Digitized by Google

<36602001160019

<36602001160019

Bayer. Staatsbibliothek

PASSAGE

FRANÇOIS-ALLE.

ALLEMAND-FRAN.

Oder

Neues Frantzösisch-Teutsch- und Teutsch-Frantzösisches Wörter-Buch,

Worinnen

Alle Frantzösische Wörter, auch der Künste und Wissenschafften, aus den vollkommensten und neuesten Dictionariis, nebst den nöthigsten Constructionen und Redens-Arten, durch kürtzlich gezeigte Etymologie, und durch das gebräuchlichste, auch reineste Teutsche erkläret worden;

Im Teutschen Theile aber eine so grosse Verbesserung und Vermehrung geschehen, daß die Liebhaber beyder Sprachen dieses Buch mit grossem Nutzen gebrauchen können.

Herausgegeben von

Johann Leonhard Frisch,
Mitglied der Kön. Preuß. Societ. der Wissenschafften in Berlin.

Neue und vermehrte Auflage.

Mit Römisch-Kayserlichen allergnädigstem PRIVILEGI

Leipzig, 1737.
Bey Joh. Friedrich Gleditschens sel. Soh.

Geo. I 1634

Digitized by Google

8° L bol. f.
105 m

Frisch

Digitized by Google

Dem
Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn
Hargvard Ludwig
von Printzen,
Seiner Königl. Majestät in Preussen
Ober-Marschallen,
Wircklichen geheimen Staats- und Kriegs-Rath,
Rittern des Preußischen schwartzen Adler-
Ordens,
Schloß-Hauptmann,
Præsidenten des Teutschen und Frantzös. Consistorii,
wie auch des Reformirten Ober-Kirchen-
Directorii,
Directori des Lehn-Wesens, wie auch aller Geistl.
und Kirchen-Sachen,
Protectori der Königl. Societät der Wissenschafften,
Ober-Curatori aller Königl. Universitäten,
Directori des Kirchen-Raths am Dom, und des Kön.
Joachimsthalischen Gymnasii,
Hauptmann zu Jericho und Alten-Plato,
Dom-Herrn der hohen Stiffts-Kirchen zu
Magdeburg,
Erb-Herrn auf Caro, Cadorff, Nielboch, Weßlin
und Rüdersdorff ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigen Herrn.

Digitized by Google

Digitized by Google

MONSEIGNEUR,

Gleichwie Ihro Königl. Maj. allergnädigstes Vertrauen zu Euer Excellentz, wegen der ungemeinen Treue und Sorgfalt, so Sie in allen anvertrauten hohen Regierungs-Würden bisher erwiesen, immer grösser wird: Also wird zugleich die Freude und Erkenntlichkeit aller derjenigen, welche dieser höchstrühmlichen Gaben in allerley Beruf geniessen, täglich vermehret. Ich glaube auch, daß viele derselben diese Freude und Erkentlichkeit, auf sonderbar gefällige Arten bezeugen. Viele aber, wo sie nach ihrer Pflicht kein helles Feuer davon der Nach-

Digitized by Google

Welt anzünden können, werden doch derselbigen einige Füncklein zu hinterlassen suchen. Unter welche letztere ich, gleichwie durch Uberreichung der ersten Auflage dieses Frantzösischen Wörter-Buchs, also auch bey der dritten gerne möchte gerechnet werden: Wann dieses dabey stehen kan, daß ich es zugleich eine gebührende Rechenschafft nenne, wie ich einige von den wenigen Stunden, so mir ohne Abgang der offentlichen Beruffs-Arbeiten, und andern nöthigen Verrichtungen zur abermahligen Durchsehung und Vermehrung aus den ansehnlichsten und neuesten Wörter-Büchern übrig geblieben, zum Besten der Jugend angewendet habe.

Euer Excellentz geruhen dahero die-

Digitized by Google

dieſes Wercklein unter denjenigen Büchern, welche, den Märckiſchen Schulen zum beſten, zu verfertigen unter Handen ſind, wozu ich auch ferner die erfoderte Zeit und Mühe begierigſt mit anwenden werde, indeſſen gnädig mitlauffen zu laſſen. Dañ ob es gleich nicht von geſamter Hand kommt, und daher auch nicht wie die andern von groſſem Vorzug iſt; kan es doch um deßwillen zu dieſer Bücher Erſtlinge gerechnet werden, weil es zum wenigſten von der Liebe zur Lehr-begierigen Jugend zeuget, als woriñen ich keinem leichtlich weiche; wie auch von einigem Fleiß und Unverdroſſenheit, ſo bey Verfertigung ſolcher Bücher mehr als bey andern ſeyn muß. Wann ich endlich noch durch dieſes mein Beginnen die

Digitized by Google

gute Hoffnung vermehren, oder aufs wenigste stützen kan, welche Euer Excellentz gegen mich verspühren lassen, daß ich zur Verfertigung des Teutschen Wörter-Buchs, worauf die Königliche Societät der Wissenschafften bedacht ist, etwas beytragen könne, wozu ich noch unabläßig sammle, werde ich ungemein aufgemuntert werden, auch auf diese Weise unter einem so fürtreflichen Haupt, und an einem solchen berühmten Leib, wo nicht ein sonderbar leuchtendes, doch zum wenigsten nicht müßiges noch stummes Mitglied zu bleiben; flehe auch den Höchsten allezeit inbrünstig an, daß er Ew. Excellentz so wohl zur Beförderung vieler andern heylsamen Dinge, als absonderlich zum Schutz aller Liebhaber der gründlicheren Wissenschafften immer in unverrücktem Wohlstand erhalten wolle.

MONSEIGNEUR,

Euer Excellentz

unterthänig gehorsamster

Johann Leonhard Frisch.

Digitized by Google

Geneigter Leser.

Siehe dieses Wörter-Buch nicht an, wie es seyn solte und könte, nemlich viel vollkommener als es ist; sondern siehe nur zu, ob es nicht gleichwohl besser ist, als alle, die bisher in Teutschland heraus gekommen sind.

Was wir aus Franckreich von solcher Arbeit Ausführliches und Gutes bisher bekommen haben, ist meistens gantz Frantzösisch, und kan also von wenigen in Teutschland gebraucht werden. Daher habe ich dieselbigen grossen Wercke hiemit bey mehrern brauchbar zu machen angefangen.

Die bisher gangbaren Dictionnaires, als Royal, Voyageur, Orateur &c. haben unter vielen andern auch die meisten Kunst-Wörter (terminos technicos) ausgelassen, so daß man sie zum Lesen der Frantzösischen Bucher, so von gewissen Wissenschafften handeln, nicht brauchen kan. In unserm aber findet man sie beygefugt, doch so, daß man sie öffters nur mit andern Wörtern umschrieben, und nicht allezeit das gleichgültige Wort, so bey den Künstlern und andern Professionen gebräuchlich ist, setzen können noch wollen. Weil kein Teutsches Wort allzeit da gewesen, indem sich viele Wissenschafften mit fremden Terminis behelffen, oder wann man den Terminum gesetzt, man wieder ein neues Lexicon hätte haben müssen, worinnen die-

ser erklärt gestanden. Also ist auch zu vielen Namen der Kräuter nur der Griechische oder Lateinische Name, oder daß es ein Kraut solches Namens seye, gesetzt worden, weil entweder keine, oder unrichtige Teutsche Wörter dazu vorhanden sind.

Weil auch bey vielen, sonderlich bey denen, die vom Latein einige Wissenschafft haben, die Frantzösischen Wörter viel begreifflicher sind, und eher im Gedächtniß bleiben, wann sie wissen, wo sie hergeleitet werden; Daher hab ich die Etymologie kürtzlich, wo es nöthig, beygefügt, und in die bekannte Zeichen ( ) [ ] eingefaßt. Bitte aber dabey, wann bisweilen eine beygesetzte Etymologie nicht so bald zu begreiffen wäre, daß man sein Urtheil darüber so lang aufschiebe, bis man derselben weitere Ausführung gesehen, womit ich künfftig werde zu dienen suchen. Und alsdann in vielen von gelehrten Leuten Verbesserung erwarte, in nicht wenigen aber von einigen derselben fast beredet bin, ich hab es besser als andere vor mir getroffen.

Die Druckfehler, so auf einigen Bogen geblieben, wird der geneigte Leser leichtlich zu verbessern wissen. Im übrigen bin ich mit dem Varrone gleicher Meynung, (glaube auch, daß es der geneigte Leser seyn wird,) welcher lib. 6. de lingu. lat. also sagt: Si quis de vocum originibus multa commode dixerit, potius boni consulendum, quam si quid nequiverit, reprehendendum. Wann einer von dem Ursprung der Wörter viel zulängliches vorbringt, muß man es sich vielmehr gefallen lassen, als daß man dasjenige, wo er es nicht treffen können, tadeln solte.

Vor allen habe ich aus Mitleiden mit denen Fremden,

den, ſo zu uns kommen, das Teutſche Regiſter der bisher gebrauchten Wörter-Bücher faſt gantz ändern müſſen. Maſſen dieſelben nach einer ſonderlichen, und meiſtens Schweitzeriſchen Mund- oder Sprech-Art (Dialecto) eingerichtet ſind, und alſo gar viel Wörter und Redens-Arten haben, die von andern Kreiſen gar nicht verſtanden werden. Daher dann auch das Wort Paſſager im hier vorgeſetzten Titel dem Herrn Verleger unter andern beliebt. Wann indeſſen doch einige Wörter, ſo nur in etlichen Gegenden von Teutſchland im Gange ſind, mit unterlauffen können, ja müſſen, hab ich wie zu denen unter dem gemeinen Volck nur gebräuchlichen Wörtern und Redens-Arten (vulgo) geſetzet.

Die Buchſtaben und abgekürtzte Wörter, welche einigen zu Lieb aus der Grammatic und ſonſten in dieſem Lexicon anzutreffen, ſind auf folgende Weiſe zu verſtehen:

ſ. oder *ſubſt.* bedeutet	*ſubſtantivum.*
adj.	*adjectivum.*
m.	*maſculinum.*
f.	*fœmininum.*
n.	*neutrum.*
c.	*commune.*
v. a.	*verbum activum.*
v. n.	*verbum neutrum.*
v. r.	*verbum reciprocum.*
imp.	*impersonale.*
partic.	*participium.*
partic. p.	*participium passivum.*
adv.	*adverbium.*
præp.	*præpoſitio.*

conj.	*conjunctio.*
interj.	*interjectio.*
e, elle, euſe, &c.	das *fœmininum.*
ſc.	*ſcilicet.*
vulg.	*vulgo.*
ol.	*olim.*
qs.	*quaſi.*
q. ch.	*quelque choſe.*
ſ. vide.	ſiehe.
Lat.	*Latine.*
Lat. barb.	*Latino-barbare.*
Germ.	*Germanice.*
Belg.	*Belgice.*
Holl.	Holländiſch.
Ital.	*Italice.*
Hiſp.	*Hiſpanice.*
Gall.	*Gallice.*
Græc.	*Græce, &c.*

Im übrigen bleibe der geneigte Leſer verſichert, daß das gantze Werckleín mit ſolcher Treue zuſammen getragen, als ſich ein vernünfftiger Menſch ſelbſt ſchuldig iſt, das iſt mit dem gröſten Grad derſelben. Weil auch mein Vorſatz iſt, etwas gründliches und ausführliches von der Teutſchen Etymologie, dereinſten zu verfertigen; in Ermangelung aber der alten Teutſchen Schrifften zu denjenigen Sprachen gehen muſte, welche noch einige Spur der alten Teutſchen Wörter haben, worunter abſonderlich die Frantzöſiſche iſt, habe ich dieſelbe ſo durchſucht, als vielleicht noch wenige gethan haben, und in vielen den wahren Urſprung gefunden, den andere wegen ermangelnder Wiſſenſchaft der alten u. itzigen Teutſchen Sprache nicht finden kõnen.

Wird dieſes Werckleín des geneigten Leſers Gutheiſſen erhalten, werde ich dadurch zu dergleichen Arbeit ferner aufgemuntert werden. Welche Aufmunterung wegen der Mühe und Verdruſſes dabey abſonderlich vonnöthen iſt.

Neue

Neue Vorrede.

Ob ich gleich gewünschet hätte, daß dem Herrn Verfasser gegenwärtigen Lexici seine häufigen Amts-Geschäffte und andere gelehrte Bemühungen so viel Zeit vergönnen möchten, daß Er die von vielen so sehnlich verlangte und bey itziger Auflage bewerckstelligte Vermehrung selbst hätte übernehmen können: So dieses dennoch nicht möglich gewesen, da Dessen unermüdeter Fleiß mit wichtigern Dingen sich beschäfftiget. Wannenhero denn, um dem ungestümen Verlangen so vieler Lehr-Begierigen nicht länger zu entstehen, mich nach einem geschickten Subjecto umgesehen, von welchem dieses an sich schon beliebte und nützliche Buch den Liebhabern der Frantzösischen Sprache noch beliebter und nützlicher gemacht würde. Dem geneigten Leser muß nun Nachricht geben, worinnen die Vorzüge dieser itzigen Auflage vor den vorhergehenden bestehen. Zuförderst hat man sich selbst das Gesetz gemacht, der von dem Herrn Verfasser gebrauchten Methode auch in den Zusätzen auf das genaueste nachzugehen und sich zu hüten, daß man das Werck durch einige Ungleichheit nicht etwan verstellete.

Jedoch hat man sich nicht entbrechen können, dem Verlangen derjenigen statt zu geben, welche sich beschweret fanden, daß sie sehr viele Wörter zweymahl aufsuchen müsten, weil das Lexicon, den ehemahligen Principiis der Academie Françoise gemäß, nach der alten Orthographie eingerichtet war. Ein Lexicon, hieß es, wird eher von Anfängern aufgeschlagen, als von Leuten, die schon in der Sprache geübt sind. Jene lesen eher neue als alte Bücher, und bekommen folglich die unbekannten Wörter eher in der neuen, als in der alten Gestallt zu sehen. Da nun bey ihnen das Lesen ohnedem langsam von statten geht, so fällt es ihnen sehr beschwerlich, wenn sie durch doppeltes Nachschlagen noch mehr aufgehalten werden. Diejenigen aber, die schon weiter kommen sind, und alt-Frantzösische Bücher zur Hand nehmen, wissen bereits die neue Orthographie, und also wird es ihnen seltener wiederfahren, daß sie nach einem Worte zweymahl suchen müssen. Weil nun, ausser diesen wohlgegründeten Ursachen, die Academie Françoise selbst seit dem ihre Principia geändert, und mit Auswerffung der Buchstaben, die nicht ausgesprochen werden, die neue Orthographie angenommen hat; so ist man dadurch bewogen worden, ohngeachtet der mühsamen Arbeit, das Werck nach solcher nunmehro durchgehends gebilligten Schreib-Art in eine neue Ordnung zu bringen. Dabey aber hat man nicht vergessen, an gehörigen Orten die vor Anfänger nöthige Anweisung einzurücken, damit dieselben ein nach der alten Orthographie irgend vorgekommenes Wort zu finden wissen.

Die Vermehrung selbst anlangend, kan der Leser versichert seyn, daß er nunmehro etliche 1000 Wörter mehr als sonst in diesem Buch antreffen werde; welches niemand unglaublich vorkommen wird, wenn er sich erinnert, daß ausser denjenigen Wörtern, die nur in gewissen Disciplinen bekannt sind, auch

viele

viele, die im gemeinen Gebrauch täglich, ja stündlich vorkommen, als unter andern die Wörter *Côté*, *Tragédie*, &c. bisher darinnen gefehlet haben. Auſſer dem iſt auch nöthig geweſen, den bereits darinnen geſtandenen Wörtern viel neue Bedeutungen, wie auch eine groſſe Menge von neuen Phraſibus beyzufügen, welche einen beſondern Idiotiſmum in ſich halten, und offt gantz etwas anders bedeuten, als ein Anfänger dencken wird, wenn er ſchon alle Bedeutungen der Wörter, daraus eine ſolche Phraſis zuſammen geſetzt iſt, darüber zu Rathe zeucht. Bey dieſer Arbeit hat man eine der neueſten Editionen von dem Dictionnaire des Herrn Richelet zum Grund genommen, ſo daß man ſich zu behaupten getrauet, daß gegenwärtiges Hand-Buch nunmehro die Stelle dieſes groſſen Lexici vollkommen vertreten könne; zu geſchweigen, daß es wegen der Teutſchen Erklärung einem Teutſchen noch nützlicher als jenes iſt; und daß man ſo gar manches darinnen finden kan, das man im Richelet vergeblich ſuchen wird.

Sonſt hat man auch noch vor gut befunden, bey dieſer Auflage die Nahmen der Kräuter, welche vorher lateiniſch geſetzt waren, Teutſch zu ſetzen, und wo ſich dißfalls Zweifel fand, den Nachſchlagenden durch Anführung der verſchiedenen Meinungen Satisfaction zu geben. Die Participia hat man allezeit ihren Verbis nachgeſetzt, und bey den irregularibus angewieſen, unter was vor einem Verbo ein iedes zu ſuchen ſey, damit auch in dieſem Stück eine durchgängige Gleichheit wäre. Die Alphabetiſche Ordnung, welche an einigen Orten verworffen war, hat man aufs genaueſte hergeſtellet, und auch andere in den vorigen Auflagen eingeſchlichene Druckfehler mit Fleiß corrigiret.

In der Etymologie war man erſt willens, eines und das andere zu ändern; weil aber der Herr Autor ſelbſt ſolche in einer beſondern Schrifft deutlicher zu machen verſprochen hat, ſo iſt man lieber davon abgeſtanden, in der Hoffnung, daß Er ſeinem Verſprechen nachkommen, und der Welt ſeine hierinnen gemachte gelehrte Anmerckungen nicht entziehen werde.

Endlich iſt mit dem bey dieſem Werck befindlichen Teutſchen Wörter-Buch nicht weniger eine anſehnliche Vermehrung vorgenommen worden; womit es iedoch nicht die Meinung hat, daß man den bekannten Reichthum der Teutſchen Sprache hätte erſchöpffen, und ein vollſtändiges Wörter-Buch machen wollen, als welches man ſich künfftig in einem gröſſern Werck zu thun vorbehält. Deſſen ungeachtet werden die Liebhaber befinden, daß ſie nun auch dieſen Teutſchen Theil, im täglichen Umgang ſo wohl, als in Uberſetzungen, Brieffen, und dergleichen weit mehr als bishero werden nutzen können. Leipzig den 5. Febr. 1737.

Der Verleger.

A.

A, *ſ. m.* A, der erſte Buchſtab im A b c. *il ne ſçait ni a ni b*, er kan das A b c nicht einmahl; er kennt das groſſe A nicht.

il n'a pas fait une panſe d'a, er hat nicht einen Buchſtaben geſchrieben.

il eſt marqué à l'a, *prov.* er iſt ein ehrlicher Mann von altem Schrot und Korn; ſagt man, weil man unter den Frantzöſiſchen Müntzen die, ſo mit dem A bezeichnet ſind, und zu Paris geprägt werden, vor die beſten hält.

a ohne *accent*, iſt die dritte Perſon des præſentis indicat. des verbi *avoir*: *il a*, er hat.

à, *prep.* (Lat. *ad*) deutet auf einen Ort, eine Zeit, einen Beſitz, eine Ordnung, eine Art und Weiſe, eine Urſache, ein Werckzeug womit etwas gemacht wird, eine Materie die zu einer andern gefügt wird ꝛc. und kan alſo mit den Wörtern an, bey, in, zu, auf, gen, nach, um, gegen, bis, mit, für, aus, von, durch, ꝛc. gegeben werden. Zuweilen wird es im Teutſchen verſchwiegen, als: *à deux pas de là*, zwey Schritte davon. Zwiſchen zwey Zahlen bedeutet es und, oder, bis, gegen, als: *deux à deux*, zwey und zwey, paarweis. *ſept à huit ans*, ſieben oder (bis) acht Jahr. *dix à onze*, zehen gegen eilff, im Spielen. Vor den Nominibus propriis, Pronominibus, Subſtantivis Feminini Generis, und denjenigen Maſculinis die von einem Vocali oder ſtummen H anfangen, iſt es ein Zeichen des Dativi, als: *à Pierre*, *à vous*, *à la mere*, *à l'auteur*, *à l'homme*. Vor einem Infinitivo bedeutet es zu, als: *donnez moi à manger*, gebt mir zu eſſen. it. daß etwas geſchehen ſoll oder kan, oder daß eine Sache wozu beſtimmt oder geſchickt iſt, als: *une maiſon à bâtir*, ein Haus das gebaut werden ſoll. *un procès à ne pas finir de long tems*, ein Proceß der noch lang währen kan. it. wenn, daß, als: *à le voir*, wenn man ihn ſieht. *à dire la vérité*, daß ich die Wahrheit ſage. Wenn es nach einem Subſtantivo den Gebrauch oder ſonſt einen Umſtand deſſelben anzeigt, wird es im Teutſchen auch wohl mit einem Subſtantivo compoſito ausgedrückt, als:

une cave à vin, ein Wein-Keller.

une cravate à dentelles, eine Spitzen-Krauſe.

du vin à ſix gros, Sechs-Groſchen-Wein.

du bois à brûler, Brenn-Holtz.

un air à boire, ein Sauff-Lied.

Aabrer, *v. n.* iſt ſo viel als *ſe cabrer*. ſiehe Cabrer.

Aage, ſiehe Age.

Aaron, ſ. Aron.

Aba, *ſ. m.* [Syr.] Vater.

Abaco, *ſ. m.* Græc. eine Rechen-Tafel bey den Alten.

Abada, *ſ. m.* iſt der Name eines wilden Thiers in Mohrenland, ſo an Kopff und Hals einem Pferd, an Füſſen und Schwantz einem Rind gleicht, ſonſt aber ein Horn an der Stirn und eines im Genick hat.

Abadir, *ſ. m.* ſo hieß der Stein, den Ops an ſtatt ihres neugebohrnen Kindes Saturno zu verſchlingen gab.

Abajour, ſ. Abat-jour.

Abaiſſe, *ſ. f.* von *a* und *bas*, der Boden einer Paſtete, die untere Rinde.

Abaiſſement, *ſ. m.* das Abreiſſen oder Abtragen einer Höhe, einer Mauer ꝛc. das Niedrigermachen; die Nachlaſſung, als der Stimme, wenn man ſachter als anfangs redt oder ſingt; die Erniedrigung, Demüthigung; das Geringer-werden an Würde und Adel; das Sincken- und Fallenlaſſen des Muths, das niedergeſchlagene Gemüth; Verachtung, geringer Stand.

Abaiſſer, *v. a.* [von *bas*] niedriger halten oder tragen; niederlaſſen, die Segel; niedriger machen, eine Mauer oben her abbrechen ꝛc. niedriger ſtimmen, ein muſicaliſch Inſtrument; ſincken laſſen, die Stimme; geringer ſetzen, den Preis; [beſſer *rabaiſſer le prix*] vermindern, verringern; verkleinern, geringer machen, verächtlich machen, die Tugend, die Majeſtät oder das Anſehen; erniedrigen, demüthigen, die Hoffärtigen ꝛc. niederſchlagen, das Gemüth; bey den Falckenierern heißt es einem Falcken, der zu fett werden will, von ſeiner Speiſe etwas abbrechen, daß er deſto behender werde; bey den Gärtnern heiſt es einen Aſt nahe am Stamm abnehmen.

s'abaiſſer, *v. r.* niederſincken, niedriger werden, ſich ſencken, ſich ſetzen, als die Erde, ſo aufgegraben geweſen; fallen, ſeichter werden, als ein Fluß; ein wenig nachlaſſen, nicht mehr ſo ſtarck wehen, als der Wind.

s'abaiſſer devant quelqu'un, ſich vor einem demüthigen.

s'abaiſſer à des choſes indignes, ſeiner Würde unanſtändige Dinge vornehmen; ſich erniedrigen, mit geringen Leuten umgehen.

s'abaiſſer à la portée de quelqu'un, ſich nach eines Begriff richten, bequemen.

abaiſſé, *ſée*, *part.* heiſt in den Wappen ein Adler oder anderer Vogel, an deſſen ausgebreiteten Flügeln die Schwing-Federn nicht

über sich stehen, sondern unter sich hangen, it. ein Sparre, Pfahl, Band, oder ander Stück, so entweder oben abgekürtzt, oder weiter herunter gerücket ist, als es sonsten im Schilde stehen solte.

Abaisseur, *s. m.* die andere Muscul in den Augen, wodurch sie sich unter sich bewegen oder niederschlagen.

Abalourdir, *v. a.* [von *à* und *balourde*] übertäuben, durch vieles reden und schreyen; betäuben, durch einen Schlag.

Abandon, *s. m.* [von *donner à bon*, in Bann dahin geben, preis geben, vogelfrey machen.] die Verachtung, worein ein unzüchtig Weibs-Bild endlich fällt, da sie aus Noth nicht mehr mitmachen kan; die Uberlassung seiner Güter an die Gläubiger; die gäntzliche Ubergebung seines Willens; die Verleugnung sein selbst.

à l' abandon, *adv.* in gemeiner Reden saat man: *laisser à l' abandon*, Preis geben, plündern lassen, dem Willen eines ieden überlassen, in die Rappuse geben, sich einer Sache nicht annehmen.

Abandonnement, *s. m.* Uberlassung, Abtretung, als der Güter; ein Zustand, darinn man von allen verlassen wird, Ruchlosigkeit, unordentliches Leben.

Abandonner, *v. a.* verlassen; aufgeben, etwas nicht mehr treiben, unterlassen, davon ablassen; fahren lassen, abtreten, überlassen; Preis geben; dahin geben, versäumen, in Gefahr setzen; aus dem Sinn oder in die Schantze schlagen; nicht achten, nicht an etwas denken; überliefern, der weltlichen Obrigkeit, *au bras seculier*, als eine geistliche Person, die den Tod verdient, oder die man nicht straffen darff; übergeben, als ein Geschäffte, damit nach Willen zu verfahren; *quelqu'un à lui même*, einen nach seinem Willen gehen lassen, in seinem Södgen dahin leben lassen.

abandonner un oiseau, einen Falcken mit Fleiß wegfliegen lassen.

n' abandonnez pas les étriers, *prov.* siehe zu daß du fest im Sattel sitzest; gib dich nicht aus dem Vortheil.

s' abandonner, *v. r.* sich ergeben, sich übergeben, sich überlassen, vertrauen; sich selbst vergessen, nachläßig seyn; in Unzucht leben, sich brauchen lassen, wenn von Weibsbildern die Rede ist; sich von einer Begierde einnehmen lassen, sie herrschen lassen, sich dieselbe übernehmen lassen.

s' abandonner au danger, sich in Gefahr setzen.

Abandonné, *e*, *part.* ausser den Bedeutungen des Verbi heisset es auch leer, wüst, unbewohnt, als ein Land; boshafft, verwegen, als ein Sünder.

abandonné des Medecins, an dessen Genesung alle Aertzte verzagen.

abandonné à son sens reprouvé, dahin gegeben in seinen verkehrten Sinn.

abandonné, *s. m.* ein ruchloser, verzweifelt böser Mensch.

abandonnée, *s. f.* eine öffentlich unzüchtige Weibs-Person, Jedermanns-Hure.

Abaque, *s. m.* [*abacus*, ἄβαξ] die Platte, der oberste Theil des Capitals an einer Säule; it. ein Tisch.

Abassi, *s. m.* also genannte Müntze in Persien, die beynahe einen halben Kayser-Gulden gilt.

Abassin, ine, *s. & adj.* Abeßiner, Abeßinisch.

Abatage, *s. m.* [von *abatre*] das Hauer-Lohn, für das Holtzfällen im Walde; das Holtzfällen.

Abatant, *s. m.* ein Fenster-Laden den man nach Belieben wenig oder weit aufmachen kan, nachdem man wenig oder viel Licht von oben herein haben will, ein Laden-Fenster; it. ein Fall-Tischgen, das an der Wand fest ist, und das man aufstellen und wieder niederlassen kan; auch eine Fall-Thüre, oder sonst ein Fall-Bret.

Abâtardir, *v. a.* [von *à* und *bâtard*] verderben, schlimm machen, das vorher gut gewesen ist; die Natur verändern, verkehren.

s' abâtardir, *v. r.* aus der Art schlagen, nicht mehr so gut seyn, als vorher; umschlagen, ausarten.

Abâtardissement, *s. m.* das Verschlimmern, der Verlust der vorigen guten Art; der Verfall, Ausartung, Verderbniß.

Abatée, *s. f.* [von *abatre*] die Wendung eines Schiffs, das eine Zeitlang auf die Seite gewandt gewesen ist, und nun mit halbem Wind weiter gehen soll.

Abatement, *s. m.* Mattigkeit, Schwachheit, Mangel und Verlust der Kräffte; mehrentheils aber ein niedergeschlagen Gemüth, Kleinmüthigkeit.

Abateur, *s. m.* der niederschlägt, niederreißt, niederfället, niederhauet, als Holtz; *abateur de quilles*, der viel Kegel im Spielen umschlagen kan; *abateur de bois*, einer der sich fälschlich grosser Stärcke rühmet, ein Prahler.

Abat-jour, *s. m.* [von *abatre* und *jour*] ein Fenster oder Loch in der Mauer, dadurch man nur von oben ein gebrochenes und schieff einfallendes Licht bekömmt, wie durch ein Keller-Loch.

Abatis, *s. m.* das übereinander Liegen verfallener und hin und her geworffener Sachen; ein über einander liegender Hauffen, Schutt, Abraum von eingefallenen oder abgetragenen Häusern; ein unordentlich

durch

durch einander geworffener Hauffen von gebrochenen oder gewonnenen Steinen in der Stein-Grube; ein Hauffen über einander gestürtzte Bäume im Wald, die der Wind umgerissen hat, Wind-Brüche; auch Reis-Holtz, u. d. g. bey den Jägern, das Gras, so die jungen Wölffe nieder treten, woran man ihre Spur haben kan; der Schaden den die Wölffe an andern Thieren thun; it. Niederschiessung oder Fällung des Wilds auf der Jaad; bey den Köchen, die kleinen Theile, so man in potagen machen kan, von Lämmern, Hünern ꝛc. als Flügel Spitzen, Lebern ꝛc. bey den Metzgern, das Niederschlagen und viele Schlachten des Viehes; it. die Haut, das Inschlitt, das Ingeweid und anders vom geschlachteten Vieh.

Abatre, *v. a. & n.* [von *à* und *batre*] abbrechen, niederreissen, einreissen, ein Haus; nieder- und zu Boden werffen, im Ringen; niederschiessen, als Wildpret; abwerffen oder abschlagen, als Nüsse, Mahn-Köpffe ꝛc. umhauen, fällen, als Bäume; abschneiden oder abmähen, niederlegen, im Erndten; abziehen, die Haut, als der Metzger; ein Fell vom Auge, abhauen, ein Glied vom Leibe; abtragen, als Festungs-Wercke; entkräfften, ausmergeln, schwächen, als das Alter oder Kranckheit thut; leschen, legen, dämpffen, vertreiben, als der Regen den Staub; niederschlagen, als der Caffée die aufsteigende Dämpffe und Säure; benehmen oder niederschlagen, als Unglücks-Fälle, den Muth; verzagt und verdutzt machen; niederlegen, brechen, als den Hochmuth; demüthigen; auf der See, wegen der Flut oder üblen Steurens ꝛc. vom Weg abkommen; sich vom Wege wegen des Windes abwenden; das Schiff nach dem Wind wieder recht richten; wann der Ancker gelichtet, fortfahren; nach der Quer daher fahren, und nicht gerade; ein Schiff auf die Seite legen, unten daran zu arbeiten; bey den Jägern einen Falcken mit zwey Händen halten, ihm etwan eine Artzney in den Hals zu stecken.

abatre la cataracte, den Staar stechen.

la mort abat aussi la jeunesse, der Tod würgt auch die jungen Leute.

abatre bien du bois, grosse Thaten thun, viel verrichten, wird im Schertz gesagt. *petite pluye abat grand vent*, *prov.* mit Gelindigkeit kan man den gröbsten Unwillen heben: ein gut Wort findet eine gute Statt.

s'abatre, *v. r.* aufhören, nachlassen, als Hitze, Wind, Staub, ꝛc. stolpern, fallen, als Pferde; einfallen, einstürtzen, als ein Haus; den Muth verlieren oder sincken lassen, verzagen.

l'oiseau s'abat, der Falcke läßt sich im Flug gegen die Erde nieder.

le vaisseau s'abat, das Schiff wird Anckerlos.

Abatu, ë, part. niedergerissen, niedergehauen, niedergeworffen, ꝛc. niedergeschlagen, überwunden; matt, entkräfftet.

Abat-vent, *s. m.* [von *abatre* und *vent*] ein Wetter-Dach oder Schirm-Dach in den Fenstern der Glocken-Thürne, den Wind abzuhalten, und den Schall herab zu prellen, daß er sich nicht in der Lufft zerstreue; it. ein Garten-Schirm vor die Gewächse, daß ihnen der rauhe Wind nicht schade.

Abatûres, *s. f. plur.* klein Gesträuch und Zweiglein, die der Hirsch im Lauff mit seinem Bauch niederdrückt und zerknickt.

Abavent, s. Abat-vent.

Abbaisser, mit seinen derivatis, siehe Abaisser.

Abbatial, e, *adj.* [von *Abbas*] eines oder des Abts, dem Abt oder zur Abtey gehörig.

dignité abbatiale, die Würde eines Abts.

Abbatre, s. Abatre.

Abbaye, *s. f.* [Lat. barb. *abbatia*] eine Abtey.

pour un moine l'abbaye ne faut pas, *prov.* um eines Mönchen willen ist das Kloster nicht gebauet.

Abbayer, s. Abboyer.

Abbé, *s. m.* [*abbas, abbate,*] ein Abt; an etlichen Orten auch der vornehmste Gesell von einer Profession, als Balbier ꝛc.

abbé de Cour, ein junger politischer Geistlicher, ein hoffärtig Pfäfflein.

abbé de sainte esperance, nennt man einen, der Abt wird, und keine Abtey, auch wohl gar kein Einkommen hat, doch eines hofft.

le jeu de l'Abbé, ein Spiel, da alle nachthun müssen, was der erste thut.

on vous attendra comme les moines font l'abbé, *prov.* man wird mit dem Essen nicht auf dich warten, sondern immer anfangen; man wird bey Tisch mit der lincken Hand auf dich warten.

pour un moine on ne laisse pas de faire un abbé, *prov.* der Bürgermeister wird doch gewehlt, wenn gleich ein Raths-Herr zu Haus bleibt; die Sache wird doch ihren Fortgang haben, wenn gleich eine Person sich entzeucht, oder dawider ist.

le moine répond comme l'abbé chante, *prov.* wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Abbêcher, *v. a.* [von *à* und *bec*] einen jungen Vogel ätzen, ihm die Speise in den Schnabel stecken; it. dem Falcken eine Lust zum fangen machen, indem man ihm zuvor von seiner ordentlichen Speise etwas giebt.

Abbée, *s. f.* [von *à* und *bée*] ist nur in etli-

chen Provintzen im Gebrauch, heißt die Oeffnung, wodurch man das Wasser auf die Mühle lauffen läßt, und die man mit dem Schutz-Bret zumachen kan; die Schleusse.

Abbequer, ſ. Abbecher.

Abbeſſe, *ſ. f.* [von *Abbé*] eine Aebtißin.

Abbêtir, ſ. Abêtir.

Abbeuvrer, ol. ſ. Abbreuver.

Abboi, *ſ. m* [Lat. *adbaubare*,] das Bellen eines Hundes.

le cerf eſt aux abbois, der Hirſch kan nimmer fort; wenn er ſich nemlich die Hunde muß anbellen und anfallen laſſen.

il eſt reduit aux abbois, dieſer Menſch oder dieſes Thier wird bald ſterben, er liegt in letzten Zügen oder Todes-Nöthen; ſo ſagt man auch von allerley andern Sachen, mit denen es faſt aus iſt, die faſt hin ſind, als eine Feſtung, ein Proceß, die Treue, die Unſchuld ꝛc.

Abboi, *ſ. m.* [von *béer*, das Maul offen haben] *tenir quelqu'un en abboi*, einem vergebliche Hoffnung machen, ihm das Maul aufſperren.

Abboyement, *ſ. m.* das Bellen des Hundes; Läſterung böſer Mäuler.

Abboyer, oder abbayer, *v. n. & a.* [Lat. *adbaubare*, vom Schall, den die Hunde machen.] bellen, klaffen, belffern; anbellen.

abboyer quelqu'un, *ou après quelqu'un*, einen tadeln, ſchänden, läſtern.

abboyer à la lune, *prov.* einen Höhern läſtern, der es nicht achtet, und dem man nicht ſchaden kan.

Abboyer, *v. n. & a.* [von *béer*] etwas hefftig begehren, verlangen, begierig erwarten oder ſuchen, ihm nachſtreben, das Maul darnach aufſperren.

abboyer après une ſucceſſion, *après une charge*, nach einem Erbtheil, nach einem Dienſt lauffen.

Abboyeur, *ſ. m.* der anbillt; ein gewiſſer Hund, der die wilden Schweine von vornen nur anbillt, ein Steuber; it. Leute, die ungeſtüm fordern und anhalten.

Abbreviateur, Abbreviation, ſ. Abre.

Abbreuvement, *ſ. m.* [von *abbreuver*] Tränckung; Beſprengung, Benetzung, Begieſſung, ſonderlich des Kalcks im Bauen.

Abbreuver, *v. a.* [Ital. *abbeverare*, Lat. *ad & bibere*, Gall. olim *abbeuvrer*,] trincken das Vieh; befeuchten, wäſſern, als die Wieſen; beſprengen, begieſſen, als die Garten-Gewächſe; Waſſer in neue Geſchirre zuvor thun, ehe man was anders, ſonderlich Wein hinein thut; bey den Lackierern heißt es das erſte mahl etwas überſtreichen, den erſten Anſtrich geben; wann es mit Leim-Waſſer geſchicht, heißt es Leim-tränken; in figürlichem Verſtande, einen mit einer Meinung, Lehre, Zeitung ꝛc. einnehmen, ihm dieſelbe beybringen.

s'abbreuver, *v. r.* trincken; ſich bezechen, wenn von Menſchen geredt wird; ſauffen, getränckt werden, wenn vom Vieh die Rede iſt.

Abbreuvoir, *ſ. m.* [Ital. *abbeveratoio*, qs. Lat. *adbiberatorium*,] die Tränck, inſonderheit ein abhängiger Weg zu einer Schwemme oder in einen Fluß; auch ein Tränck-Trog; bey den Maurern iſt es der Raum zwiſchen den Steinen, wo der Kalck hinein kommt, der ſie zuſammen halten muß, die Fuge.

un bon cheval va bien tout ſeul à l'abbreuvoir, ſagt man im Scherz, wenn einer vom Tiſch aufſteht, und ſich ſelbſt zu trincken holt.

un abbreuvoir à mouches, eine Wunde, da eine Kuh daraus ſauffen könnte.

Abc, *Abécé*, *ſ. m.* das Abc, oder Alphabet, it. das Abc-Buch; der Anfang, Grund einer Kunſt oder Wiſſenſchafft.

cet enfant eſt encore à l'abc, dis Kind iſt noch im Abc-Buch.

on ſe trouve encore à l'abc, man hat kaum angefangen.

renvoyer quelqu'un à l'abc, mit einem als einem gar Unwiſſenden umgehen; ſagen, es ſoll einer vorher das Abc lernen; ihn in die Schule gehen heiſſen.

remetre quelqu'un à l'abc, einen nöthigen, daß er ſeine Erzehlung oder ſonſt eine Rede wieder von vorn anfangen muß.

Abcès, ſ. Abſcès.

Abdication, *ſ. f.* [*abdicatio*] das freywillige Niederlegen eines Amtes; das Aufgeben eines Dienſtes, das Abdancken.

l'abdication d'un fils rebelle & déſobéiſſant, das Ausſchlieſſen, das Ausſtoſſen eines böſen und ungehorſamen Sohnes aus ſeinem Haus und Geſchlecht.

faire l'abdication de ſes biens, heiſt in Rechts-Sachen, ſeine Güter gäntzlich übergeben und mit dem Rücken anſehen; ſich davon los ſagen.

Abdiquer, *v. a. & n.* [*abdicare*] ein Amt aufgehen, eine Bedienung niederlegen; die Regierung niederlegen, wenn von einem groſſen Herrn die Rede iſt.

abdiquer un fils, einen Sohn aus dem Haus jagen, nimmer für ſein Kind halten.

Abdomen, *ſ. m.* [Lat.] der Unter-Bauch, Schmär-Bauch; bisweilen auch die Glieder, ſo daran ſind.

Abducteur, *ſ. m.* [*abductor*] die vierte Muſcul am Auge, wodurch das Auge auf die Seite kan gewandt werden; it. am Daumen, und ſonſt die Muſcul, wodurch man ein Glied auswärts bewegen kan.

Abduction, *ſ. f.* die Bewegung eines Glieds

ſo

ſo nach der Seite oder auswärts, abwärts geſchiehet, die Bewegung der Muſcul ſo *abducteur* heiſt.

Abé, ſ. Abbé.

Abécédaire, *ſ. m.* der noch im Abc iſt, ein Abc-Schüler, Abc-Schütz.

Abêcher, Abée, ſ. Abb

Abeille, *ſ. f.* [*apis, apicula*] eine Biene, Imme; it. eines von den zwölff mittägiſchen Geſtirnen, ſo man in den letzten Schiff-Fahrten entdeckt.

Abenevis, *ſ. m.* [von *ad* und *beneficium*] in der Gegend um Lion nennt man alſo die Vergünſtigung, die eine Obrigkeit iemand ertheilt, das Waſſer aus einem Teich oder Bach auf ſein Gut zu leiten, oder zu einer Mühle zu brauchen.

Abeneviſer, *v. a.* eine ſolche Vergünſtigung iemand ertheilen.

Abequer, ſ. Abbêcher.

Abergeage, *ſ. m.* heiſt in der Landſchafft Breſſe der Genuß eines Herrſchafftlichen Rechts gegen Erlegung eines jährlichen Erbzinſes.

Abêtir, *v. a. & n.* [von *bête*] einen zum dummen Thier machen; dumm werden.

abêtir ſon fils, ſeinen Sohn dumm ſchlagen.

Nabucodonoſor fut abêti, Nebucadnezar wurde als ein unvernünfftig Thier.

s' abêtir, *v. r.* dumm werden.

les yvrognes s' abêtiſſent, die Säuffer werden wie das Vieh, ſauffen ſich dumm.

cet enfant s'abêtit tous les jours, dis Kind wird alle Tage dümmer.

Ab hoc & ab hac, *adv.* [Lat.] durch einander, ohne Unterſcheid. [iſt in gemeinen Reden bräuchlich.] *diſcourir ab hoc & ab hac*, alles unter einander ohne Ordnung reden, ohne Vernunfft und Bedacht.

baiſer ab hoc & ab hac, allen Weibsbildern ohne Unterſcheid nachlauffen.

Abhorrer, *v. a.* [*abhorrere*] ſcheuen, verabſcheuen, fliehen; Abſcheu haben, ein Grauen vor etwas haben.

abhorrer le mariage, gar nicht heyrathen wollen.

s' abhorrer, *v. r.* vor ſich ſelbſt einen Abſcheu haben.

Abjekt, e, *adj.* [*abjectus*] verachtet, wegen ſeiner Geburt oder wegen ſeines Berufs, gering, verächtlich, ſchlecht.

un eſprit abjekt, ein niederträchtiger Kerl. [in dieſer Bedeutung hat es meiſtens die Adjekt. *vil* oder *bas* noch bey ſich.]

Abjection, *ſ. f.* [*abjectio*] verächtlicher, niedriger, geringer Stand; Stand der Erniedrigung Chriſti.

abjection d' eſprit, Erniedrigung des Hertzens, Geringhaltung ſein ſelbſt, Niederträchtigkeit.

Abigéat, *ſ. m.* [*abigeatus*] Wegtreibung des Viehes, Vieh-Raub, bey den Rechts-Gelehrten.

Abîme, *ſ. m.* [ἄβυσσος] Abgrund, Tieffe, tieffe Grube, tieff Loch oder Thal in Gebürgen und Waſſer: it. figürlich alles, worinn man ſich verliert, wo man nicht mehr heraus kan, was nicht zu erfüllen, nicht zu ergründen, nicht auszurechnen; die Hölle; in den Wappen iſt es die Verſenckung in der Mitte des Schildes oder eines Feldes, darinnen eine kleine Figur niedrig iſt, da die andern erhaben ſtehen; bey den Licht-Ziehern iſt es der Licht-Zug, worein ſie das Licht Garn oder Dacht tuncken.

Abîmer, *v. a. & n.* in einen Abgrund werffen, ſtürtzen, verſencken, in Unglück bringen, ins Verderben ſtürtzen, verderben; gäntzlich zu Grund richten, als der Wind ein Schiff, die Intereſſe einen Kauffmann, ein Geitziger die Leute; untergehen, verſincken; verderben, umkommen, ums Leben kommen.

il a été abîme de ſon adverſaire, ſein Opponent hat ihn eingetrieben, wie er gewollt.

s' abîmer, *v. r.* untergehen, zu Grund gehen, in Abgrund verſincken; ſich allzuſehr vertieffen, als in Traurigkeit.

c' eſt un contemplatif qui s' abîme, es iſt ein tiefſſinniger Menſch, der ſich in ſeinen Gedancken verſteigt, entzückt darüber wird.

s' abîmer devant Dieu, ſich vor GOtt ſehr demüthigen, ſeine Nichtigkeit erkennen.

Abîmé, *ée*, *part.* untergegangen, verſuncken ꝛc.

abîmé de dettes, mit Schulden überhäufft oder beladen, der bis über die Ohren in Schulden ſtickt.

un joueur abîmé, einer der ſein Hab und Gut verſpielet hat.

c' eſt un homme abîmé, es iſt ein treu- und ehrloſer Menſch.

Abinteſtat, *adv.* [*ab inteſtato*] ohne Teſtament.

Abiſſin, Abiſſinie, ſ. Abyſſ.

Abjuration, *ſ. f.* [*abjuratio*] Abſagung, Abſchwerung, öffentliche Wiederruffung eines Irrthums oder einer Ketzerey; auch das darüber erhaltene Zeugniß.

Abjurer, *v. a. & n.* [*abjurare*] eine falſche Lehre oder irrige Meinung öffentlich wiederruffen, abſchweren, derſelben entſagen; ſeine Religion verlaſſen; ſonſten auch etwas verſchweren, aufgeben, gäntzlich fahren laſſen und ablegen.

Ablab, *ſ. m.* ſo genannter Strauch oder niedriger Baum in Egypten, der immer grünet und Bohnen trägt.

Ablais, *ſ. m.* [von *à* und *bled*] gering Getreid,

Hinter-Getreid; auch überhaupt Getreid, Feld-Früchte.

Ablatif, *ſ. m.* der Ablativus in der Grammatic.

Ablativo, *adv.* in gemeinen Reden ſagt man: *ablativo, tout en un tas*, alles zugleich unter einander.

Able, *ſ. m.* [*alburnus*, von *albus*] ein Weißfiſch.

Ableret, *ſ. m.* eine Taupel, ein Senckgarn oder Setz-Hame zum Weißfiſch- und andern kleinen Fiſch-Fang.

Abloc, *ſ. m.* [von *à* und *bloc*] ein Unterſatz oder eine Stufe von Maurerwerck, worauf die unterſten Balcken zu einem Gebäude gelegt werden, die ſonſt, wenn ſie auf platter Erde lägen, vom Regen verderben würden.

Abloqué, ée, *adj.* [ſ. *abloc*] das mit ſolchen Unterſätzen verſehen iſt und darauf ruhet, als ein Haus.

Ablot, ſ. Abloc.

Ablution, *ſ f.* [*ablutio*] das Hände-Waſchen des Prieſters mit dem überbliebenen Waſſer und Wein nach der Communion, auch das Waſſer und Wein ſelbſt, womit er ſich die Finger abgewaſchen hat; Bey den Mönchs-Orden aber, die weiſſe Kleider tragen, heiſt es, das Waſchen und Reinigen derſelben; Bey den Aertzten heiſt es eine Reinigung, eine Artzney in einigen flüßigen Sachen, derſelben ihre Unreinigkeit oder böſe Eigenſchafften zu benehmen, das Auswaſchen.

Abnegation, *ſ.f.* [*abnegatio*] in geiſtlichen Dingen die Verleugnung des Eigennutzes, Eigen-Ehr, Eigen-Liebe ꝛc.

l' abnegation de ſoi-même, die Verleugnung ſein ſelbſt.

Aboi, und deſſen Derivata, ſ. Abboi.

Aboilage, *ſ. m.* ol. [von *abeille*] das Recht, ſo ein Herr über die Bienen in ſeinen Wäldern hat.

Abolir, *v. a.* [*abolere*] abſchaffen, abſtellen, vor ungültig erklären, als Gebräuche, Geſetze, Duell, Aberglauben, Steuren; it. machen, daß etwas untergeht oder verlohren geht, etwas vernichten, verderben als die Zeit die alten Monumente, Schrifften ꝛc.

abolir un crime, eine böſe That einem ungeſtrafft hingehen laſſen, vergeben und vergeſſen, ſolche gäntzlich tödt und abſeyn laſſen, ihn deßwegen begnadigen.

abolir la memoire de quelque choſe, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.

s' abolir, *v. r.* zu Grund gehen, als gute Gebräuche; in Abgang kommen, als Befehle der Obrigkeiten ꝛc.

Abolitſément, *ſ. m.* Abſchaffung, Aufhebung eines Geſetzes, indem man ein neues giebt; das Aufhören der Gültigkeit eines Gebots oder Ceremonien, als der Jüdiſchen ꝛc. eines Ordens, Aberglaubens ꝛc.

Abolition, *ſ. f.* Abſchaffung, Abſtellung, Vernichtung; ein Vergeſſen alles deſſen, was man ehemahls einander zu Leid gethan; Aufhebung eines Geſetzes, einer Auflage, u. d. g.

des lettres d' abolition, ein Brief, dadurch ein Herr ein gethanes Verbrechen erläſſet, als wann es nicht gethan wäre, Begnadigungs-Brief.

l' abolition de tous les pechez, die Austilgung oder Vergebung aller Sünden.

Abomaſus, *ſ. m.* [von *Omaſus*] der Magen der wiederkäuenden Thiere.

Abominable, *adj. c.* [*abominabilis*] abſcheulich, greulich, grauſam, heßlich.

Abominablement, *adv.* greulich, abſcheulicher Weiſe.

Abomination, *ſ. f.* [*abominatio*] ein Abſcheu, ein Greuel; eine abſcheuliche That.

avoir en abomination quelque choſe, Greuel an etwas haben.

être en abomination à quelqu'un, einem ein Greuel ſeyn.

commettre des abominations, Greuel begehen.

Abominer, *v. a.* ol. [*abominari*] als greulich verwerffen, verabſcheuen, verfluchen.

Abondamment, *adv.* [*abundanter*] häuffig, reichlich, überflüßig, in Uberfluß, in Menge.

Abondance, *ſ. f.* [*abundantia*] der Uberfluß, die Menge; in der Academie zu Paris ein Tranck von halb Wein und halb Waſſer, den die Koſtgänger bekommen, Tiſch-Wein.

il a abondance de bien, ou des biens en abondance, er hat ſehr viel Güter.

une année d' abondance, ein reiches Jahr.

de l' abondance du cœur la bouche parle, prov. weß das Hertz voll iſt, gehet der Mund über.

Abondant, e, *adj.* [*abundans*] der Uberfluß hat, reich an etwas, reichlich mit etwas verſehen, fruchtbar, voll von etwas iſt; häuffig, ſtarck, als Regen; überflüßig.

d' abondant, *adv.* [iſt nur noch in Rechts-Sachen gebräuchlich] über das; zum Uberfluß.

Abonder, *v. n.* [*abundare*] Uberfluß haben, *en quelque choſe*, an etwas, eines Dinges ſehr viel haben, etwas reichlich haben, reichlich mit etwas verſehen ſeyn, voll von etwas ſeyn; it. überflüßig da und vorhanden ſeyn.

abonder en malice, voll Bosheit ſtecken.

abonder en ſon ſens, eigenſinnig ſeyn, bey ſeiner Meynung bleiben, auf ſeinem Kopff oder Sinn beharren.

où le peché a abondé, la grace a abondé par deſſus,

deſſus, wo die Sünde mächtig worden, iſt die Gnade noch mächtiger.

Abonnage, *ſ. m.* [von *borne*, ol. *bonne*, die Grentze] der Anſchlag, was ein Lehn-Gut geben muß, oder was man für einen Genuß, den man nicht gewiß weiß, wie hoch er ſich beläufft, gewiſſes liefern muß; Anſchlag zum Pacht.

Abonnement, *ſ. m.* Pacht ungewiſſer Gefälle um ein gewiſſes Geld.

Abonnement, *ſ. m.* [von *bonus* gut] Gutmachung, Gutſprechung.

Abonner, *v. a.* [von *borne*, ol. *bonne*] einer Sache Grentzen ſetzen; ſie beſtimmen, ausmachen; ungewiſſe Einkünffte oder Nutzungen um einen gewiſſen Anſchlag pachten; anſchlagen, was man wegen des Genuſſes eines Gutes oder Freyheit überhaupt geben ſoll.

s'abonner, *v. r. avec quelqu'un*, einem ein Gut oder ein Recht von ungewiſſem Ertrag um eine gewiſſe Summe abpachten.

Abonner, *v a.* [von *bonus*] gut machen, erſetzen; beſſern, in beſſern Staud ſetzen; düngen, als das Feld.

Abonnir, *v. n.* [von *bonus*] beſſern, beſſer machen, oder werden laſſen, als den Wein; bey den Töpffern heiſt es einen viereckichten Stein zum Saal-pflaſtern trocken werden laſſen, damit man ihn hernach beſſer zurichten könne.

abonnir, *v. n.* und *s'abonnir*, *v. r.* beſſer werden, ſich beſſern, als ein Menſch durch guten Umgang; wie die Früchte, ſo mürber werden: wie der Wein ꝛc.

Abord, *ſ. m.* [von *à* und *bord*] der Eingang, Zugang eines Orts; die Anfuhrt eines Landes, Zunäherung, das Anländen, die Ankunfft; Zutritt zu einer Perſon; die Zuſprach oder Anſprach; die Gegenwart; die Audientz; die Zuſammenkunfft oder Zulauff vieler Leute an einem Ort; Angriff der Feinde.

ce Prince a l'abord doux & gracieux, dieſer Fürſt iſt ſehr gnädig, wann jemand zu ihm kommt.

une ville de grand abord, eine Stadt, da immer viel Leute ankommen.

l'abord des marchands ſe fait en cette maiſon, die Kaufleute kommen in diß Haus zuſammen.

d'abord, *adv.* alsbald, ſofort, im erſten Anblick, gleich Anfangs, von Stund an; it. erſt, vorher, zuvor, anfänglich.

tout d'abord, de prime abord, *adv.* alsbald, da man es kaum erblickt, gleich. [*vulg.* flugs, ſtracks, angeſichts ꝛc.]

Abordable, *adj. c.* da man leichtlich anländen kan; für den man leichtlich kommen kan.

Abordage, *ſ. m.* das Entern, Anlegen, Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe, die ſich an einander hängen mit einander zu ſchlagen; auch ſonſt das Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe aus Unvorſichtigkeit oder wegen des Windes, wenn ſie mit einander fahren, oder vor Ancker bey einander liegen.

aller à l'abordage, ſich an ein Schiff anhängen.

faire l'abordage en belle, ou debout au corps, mit dem Vordertheil ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſſen, und es angreiffen.

faire l'abordage de franc étable, von vornen an des andern Vördertheil ſtoſſen und ſich anhängen.

Aborder, *v. a. & n.* anländen, ans Land kommen, ankommen zu Schiffe; hinkommen, hingelangen auch zu Lande; an einander ſtoſſen oder fahren, als zwey Schiffe.

aborder au port, ſur les rivieres, en Eſpagne, im Hafen, auf den Flüſſen, in Spanien angelangen; aber auf der See ſagt man nicht *aborder*, ſondern *mouiller, toucher, prendre bord*, anländen.

aborder la remiſe, ſich mit den Hunden an den Ort nahen, wo ſich das Rebhuhn vor dem Falcken in den Buſch niedergelaſſen hat.

aborder quelcun, zu einem kommen, mit ihm zu reden; ihn angehen, anreden, anſprechen.

aborder un vaiſſeau, ein Schiff an Bord legen, entern.

aborder l'ennemi, den Feind angreiffen, es ſey zu Land oder zur See.

Abornage, Abornement, Aborner, [von *borne*] ſ. Abonn.

Abortif, ive, *adj.* [*abortivus*] unzeitig, das vor der Zeit kömmt, als ein Kind; frühzeitig, unreiff, als Obſt.

Aboſmer, *v. a.* [von *boſme* für *borne* in der Landſchafft Nivernois] einer Sache Grentzen ſetzen, die Grentzen abzeichnen; etwas feſt ſetzen, ausmachen, beſtimmen.

Abouchement, *ſ. m.* [von *bouche*] mündliche Unterredung; in der Anatomie heiſt es das Mundloch einer Ader, ſo in eine Puls-Ader gehet, die Zuſammenfügung zweyer Adern.

Abouc.her, *v. a. quelqu'un*, mit einem mündlich reden, ſprechen, ſich unterreden.

je les ai abouchez, ich habe gemacht, daß ſie mündlich mit einander geſprochen haben; ich habe eine Unterredung zwiſchen ihnen zuwege gebracht oder vermittelt.

s'aboucher, *v. r.* ſich mit einander bereden, ſich unterreden, eine Unterredung halten oder anſtellen; in der Anatomie heiſt es, in einander lauffen oder gehen, an einander ſtoſſen, zuſammen treffen oder lauffen,

als zwey Adern; bey andern Künstlern, mit den Mundlöchern einander berühren oder in einander gefügt seyn, als zwey Röhren.

Abouëment, *s. m.* s. Bouëment.

Abougri, e, *adj.* s. Rabougri.

Abouna, *s. m.* s. Abuna.

Abouquement, *s. m.* [vom Teutschen Buckel, Bug] bey dem Saltzwesen, das Aufschütten des neuen Saltzes auf einen alten Hauffen.

Abouquer, *v. a.* neu Saltz auf das alte schütten.

Abournage, Abournement, Abourner, [von *bourne* für *borne*] s. Abonn.

About, *s. m.* [an statt *bout*] bey den Zimmerleuten oder Schreinern und andern, die in Holtz arbeiten, das Ende oder äusserste Theil an einem Stück Holtz.

Abouté, ée, *adj.* [von bout] wann vier Hermelinen mit den Enden in den Wappen creutzweis an einander stossen.

Aboutir, *v. n.* [von *bout*] sich an etwas enden, sich bis an etwas erstrecken, bis an etwas gehen, an etwas grentzen, reichen, stossen, als ein Feld an einen Wald; an etwas anliegen, als ein Haus an dem Wege; auf etwas zu lauffen oder gehen, als die Linien auf den Mittelpunct; sich mit etwas enden, mit etwas ausgehen, als eine Seule mit einer Spitze, *en pointe*; ausgehen, ausschlagen, einen Ausgang gewinnen, auf etwas hinaus lauffen, als ein Proceß auf einen gütlichen Vergleich; auf etwas gerichtet oder abgesehen seyn, auf etwas zielen, als ein Vorhaben auf einen gewissen Zweck; bey den Gärtnern heist es ausschlagen, Knospen bekommen, als die Bäume; bey den Wund-Aertzten, zeitig werden, ein Bläsgen als ein Zeichen der Zeitigung bekommen, Eiter setzen, als ein Geschwär; an den Gebäuden, eine hervorragende höltzerne Zierath mit subtilen Bley-Plättgen belegen.

Aboutissant, te, *adj.* mit einem Ende sich an etwas anders erstreckend oder an dasselbe stossend, als eine Wiese an den Fluß.

Aboutissant, *s. m.* das Ende, der Ort wo zwey Dinge an einander reichen oder stossen; die Grentze, Marck, Marckscheidung.

savoir tous les tenans & aboutissans d'une affaire, alle Umstände von einer Sache ausführlich wissen; die Sache von innen und von aussen wissen; wohl wissen wo es hängt.

Aboutissement, *s. m.* ein Stück oder Ende, an welches man was anders nähet, damit es so lang wird, als man will; item das, so man daran setzt im Nähen, ein Fleck, Lappen, Anwurff, Zuwurff.

Abracadabra, *s. m.* [von *Abracax* oder *Abraxas*, den einige bey den Alten vor den höchsten Gott hielten) eine abergläubische Schrifft, welcher unverständige Leute grosse Krafft zuschreiben.

Abrégé, *s. m.* [von *ab* und *brevis*] ein kurtzer Innhalt, Begriff, Auszug, Summe; it. eine abbreviatur, abgekürtzte Worte wegen des Geschwind-schreibens, in den Orgeln sind es die an einander gefügten Höltzer inwendig, wodurch ein Clavis eine Pfeiffe, die weit von ihm ist, kan gehend machen, die Kuppel.

en abregé, als in einem kurtzen Begriff, kürtzlich, in Kürtze, mit wenig Worten.

Abrégement, *s. m.* die Abkürtzung.

Abreger, *v. a.* [von *abbreviare*,] kürtzer geben, abkürtzen, verkürtzen, kurtz fassen, kurtz zusammen ziehen, einziehen, als eine Rede, die Zeit des exilii, die Lebens-Zeit; item wann man zu viel Rechen-Pfennige auf dem Tisch liegen hat, die man wegnehmen, und auf die grössern Zahlen einige davon legen kan.

cette traverse abrége chemin, durch diesen Querweg kommt man viel näher.

pour abréger, kurtz zu sagen, mit einem Wort.

abrégez! machs kurtz! wann iemand verdrießlich lang plaudert.

Abrenoncio, [Lat. *Abrenuncio*] sagt das gemeine Volck von einem, der eine Schuld verleugnet: da es an das Zahlen kam, *il est allé à abrenoncio*, da hat ers geleugnet.

Abreviateur, *s. m.* [*abbreviator*] der ein Buch ins kurtze bringt, einen Auszug oder kurtzen Begriff daraus macht; in der Päbstlichen Cantzley sind es Bediente, denen man die Suppliquen gibt, die sie durch ihre Substituten durchsehen lassen, und heissen Italiänisch *de parco majori*: die andern Abreviateurs, welche wegen Einrichtung der Heyraths- und Ehestands-Unkosten Sorge tragen, heissen *de parco minori*.

Abreviation, *s. f.* [von *brevis*] abgekürtzte Schrifft, Verkürtzung der Worte im Schreiben, da man viel ausläßt, und nur Zeichen macht.

Abreuver, abreuvoir, s. Abbreuver.

Abri, *s. m.* [von *apricus*, bedeutet aber das Gegenspiel,] ein Ort, da man vor Sonne und anderm Ungemach des Wetters sicher ist: ein Schirm, Schauer, eine Bedeckung; it. Schutz, Sicherheit, Zuflucht.

être à l'abri du soleil, du vent, vor der Sonne, vor dem Wind beschützt seyn.

mettre à l'abri, bedecken vor den Winden, als ein Schiff ꝛc. it. einen an einen versicherten Ort gefangen setzen.

un abri contre quelque chose, eine Zuflucht für etwas; ein Schutz wider etwas.

être à l'abri de la persécution, vor der Verfolgung sicher seyn.

Abriconner, *v. a.* ol. [von *briguer*] iemand schmeicheln, liebkosen, ihn mit glatten Worten zu betriegen suchen.

Abricot, *s. m.* [Ital. *Arbicocco*, Lat. *Armeniaco*] Marillen, Abricosen.

Abricotié, *s. m.* kleine Stücklein von Abricosen-Kernen mit Zucker überzogen; candirte Abricosen.

Abricotier, *s. m.* ein Marillen-Baum, Abricosen-Baum.

Abriement, *s. m.* [von *apricus*] Wohnung oder Aufenthalt an der Sonne.

Abrier, *v. a.* [von *abri*] bey den Gärtnern, etwas setzen oder anlegen da es vor Wind und Wetter sicher ist; einen schützen, in Schutz nehmen.

Abriver, *v. n.* ol. [von *rive*] auf einem Strom ans Ufer kommen, anfahren, anländen.

Abrogation, *s. f.* [*abrogatio*] die Abschaffung, Aufhebung, Wiederruffung eines Gesetzes, einer Gewohnheit.

Abroger, *v. a.* [*abrogare*] aufheben, abschaffen, für ungültig erklären, wiederruffen.

Abrotone, *s. f.* [*abrotanum*] Stab-Wurtz, Garten-Wurtz, Gartheil, ein Kraut.

Abrutir, *v. a.* [von *brutum*] dumm, närrisch, sinnlos, unvernünfftig machen, als das Wein-Sauffen einen Menschen.

s'abrutir, *v. r.* dumm werden.

Abrutissement, *s. m.* grosse Dummheit, unvernünfftiges viehisches Wesen, Verstockung.

Abscès, *s. m.* [*abscessus*] ein Geschwär, eine Eiter-Beule.

Absence, *s. f.* [*absentia*] Abwesenheit, Entfernung, das Abseyn.

absence d'esprit, Unachtsamkeit, wenn man andere Gedancken hat, Zerstreuung der Gedancken; Vergessenheit, ein Versehen.

Absent, e, *adj.* [*absens*] abwesend, entfernet, nicht zugegen.

absent, *s. m.* te, *s. f.* ein abwesender, eine abwesende Person.

Absenter, *v. n. & s'absenter*, *v. r.* [von *absens*] sich entfernen, sich wegmachen; vulg. sich auf die Seite machen, sich aus dem Staube machen, davon gehen.

Absès, s. Abscès.

Absides, *s. m. pl.* [Lat.] die zwey Puncte des Kreises eines Planeten da er am weitesten von der Erde, und da er der Erde am nächsten ist.

la ligne des absides, die Linie von der Erd-Ferne zur Erd-Nähe, geht durch den Mittel-Punct der Erd-Kugel.

Absinthe, *s. m. & f.* [*absinthium*] Wermut, ein Kraut; it. bitterer Schmertz, Verdruß.

Absolu, ë, *adj.* [*absolutus*] der niemand über sich hat, selbwaltend, der die höchste Gewalt hat, der mit ungemessener Gewalt herrschet; ungemessen, unumschränckt, frey, ungebunden: herrisch, streng, gebieterisch; eigenmächtig, eigenthätig.

Jeudi absolu, der grüne Donnerstag.

Ablatif absolu, ein Ablativus, der nichts regiert, und von nichts regiert wird, der mit keinem andern Wort verbunden ist.

Absolument, *adv.* [*absolute*] als der Oberste oder Höchste, aus allerhöchster Gewalt, mit unumschränckter Macht, e. g. befehlen ꝛc. hochmüthiger Weise, e. g. reden ꝛc. gantz und gar, durchaus, schlechterdings, e. g leugnen, haben wollen ꝛc. nothwendig, unumgänglich, ohne Auknahme, ohne Einschränckung oder Vorbehalt; in der Sprach-Kunst, ohne Verbindung mit einem andern Wort, als ohne casu, vor sich allein.

Absolution, *s. f.* [*absolutio*] Lossprechung, Freysprechung, Entbindung von der Klage vor Gericht; in der Kirche, Entbindung oder Loszehlung von Sünden, Erlassung oder Vergebung der Sünden, Absolution; im Breviario ist es ein klein Gebet, so man vor dem Segen ꝛc. list.

absolutions, *plur.* heist das Räuchern und Besprengen mit Weihwasser, der Leiber hoher Personen, die man begraben will.

Absolutoire, *adj. c.* lossprechend.

Absorbant, *s. m.* [*absorbens*] eine Artzeney, welche die Schärffe und Säure verzehret.

Absorber, *v. a.* [*absorbere*] in sich ziehen, oder nehmen und behalten, verschlucken, verschlingen, als gefräßige Thiere ꝛc. verzehren, auffressen; verthun.

la voix est absorbée dans les voutes, die Stimme verfängt sich in den Gewölbern.

Absoudre, *v. a.* [*absolvere*] lossprechen, die Sünde oder Schuld vergeben, ledig und frey sprechen, loszehlen, entbinden, absolviren.

que Dieu absolve, [in gemeinen Reden, wann man von einem Verstorbenen redet:] GOtt laß ihn wohl ruhen!

absous, *oute*, *part. & adj.* [*absolutus*] frey und losgesprochen, der Vergebung empfangen hat.

Absoute, *s. f.* die öffentliche Absolution oder Sünden-Vergebung, so ein Bischoff am grünen Donnerstage, oder vorher am Mittwoch Abends in der Dom-Kirche mittheilt; die andern Priester in den Pfarren thun es am Oster-Tage.

Absteme, *s. m.* [*abstemius*] der keinen Wein trinckt; dem sonst etwas zuwider ist.

s'abstenir, *v. r.* [*abstinere*] de quelque chose, sich eines Dinges enthalten, desselben

müßig gehen, es meiden; etwas unterlassen.

Absterger, *v. a.* [*abstergere*] reinigen, säubern eine Wunde.

Absterif, ive, *adj.* [*abstersivum*] das in der Artzney-Kunst abführt, reiniget, purgirt.

Abstinence, *s. f.* [*abstinentia*] die Enthaltung; Mäßigung, oder Abbruch im Essen und Trincken; auch wohl allein das Enthalten vom Fleisch-Essen.

Abstinent, e, *adj.* [*abstinens*] mäßig und nüchtern.

Abstract, *s. m.* [*abstractum*] in der Logic, etwas das man in den Gedancken vom andern absondert, davon es natürlich nicht gesondert ist, als: die Schönheit ist ein Abstractum, wann ich sie ohne das betrachte, was dadurch schön ist.

Abstraction, *s. f.* [*abstractio*] eine in Gedancken vorgenommene Absonderung dessen, was sonst nicht allein und ohne das andere ist.

Abstraire, *v. a.* [*abstrahere*] die Qvalitäten, Eigenschafften von etwas in Gedancken absondern, und selbige ohne das Wesen, oder das Wesen ohne dieselben betrachten.

Abstrait, e, *part. & adj.* [*abstractus*] mit den Gedancken abgezogen oder abgesondert; it. weit gesucht, tieff ausgesonnen, sehr hoch und subtil, das ein anderer nicht wohl begreiffen kan; fantastisch, das nur in der Einbildung gemacht ist; wenn von Menschen die Rede ist, heist es tiefsinnig, der eines tieffen Nachsinnens gewohnt ist, oder damit umgeht; auch der sich in Gedancken vertiefft.

Abstrus, e, *adj.* [*abstrusus*] verborgen, dem gemeinen Mann unbekannt; das nicht leicht zu ergründen ist, dunckel, unbegreifflich, schwer zu erforschen oder auszusinnen.

Absurde, *adj. c.* oder Absurd, de [*absurdus*] ungereimt, abgeschmackt; dumm, unvernünfftig, ungeschickt, (wird von Sachen und Personen gesagt.)

Absurdement, *adj.* ungereimter Weise.

Absurdité, *s. f.* eine ungereimte Sache oder Rede.

Absus, *s. m.* ein Kraut in Egypten, mit Blättern wie der Klee, aber mit einem stachlichten Stengel.

Absynthe, s. Absinche.

Abuëment, *s. m.* s. Bouëment.

Abuna, *s. m.* [von Aba] ein Ehren-Nahme des Patriarchen in Abyßinien.

Abus, *s. m.* [*abusus*] Mißbrauch; Irrthum; Versehen, als in Ketzerey, im Rechnen ꝛc. Betrug, Verfälschung der Waaren; widerrechtliche Handlung in Gerichten, Nullität; vergebliche Arbeit.

Appel comme d'abus, eine Appellation wegen einer vorgegangenen Nullität, als etwan von den Geistlichen, die sich ins Weltliche mengen wollen.

Abuser, *v. a. & n.* [*abuti*] *de quelque chose*, mißbrauchen, *e. g.* der Güte GOttes, der Heil. Sachen, der Schrifft ꝛc. etwas übel anwenden.

abuser des paroles, die Worte übel auslegen.

abuser d'une femme, ein Weibs-bild schwächen, mißbrauchen, zur Unzucht brauchen; es heist auch Sodomitische Schande mit iemand treiben.

abuser quelqu'un, einen betriegen, verführen.

s'abuser, *v. r.* sich betriegen; sich irren, fehlen, verstossen.

Abuseur, *s. m.* ein Betrieger, Verführer, der die Leute hintergehet, ihre Einfalt mißbraucht.

Abusif, ve, *adj.* betrieglich; da Mißbrauch dabey ist; in Rechts-Händeln, widerrechtlich, das zu Recht nicht bestehen kan.

un sens abusif, unrechter, uneigentlicher, übler Verstand eines Worts.

Abusivement, *adv.* mit Mißbrauch; uneigentlich; aus Irrthum; ohne Bestand Rechtens.

Abuter, *v. n.* [von *à* und *but*] beym Kegel-Spiel, um den Anschub werffen.

Abutilon, *s. m.* Eibisch, ein Kraut.

Abysme, Abysmer, s. Abîme.

Abyssin, ine, *s. & adj.* [*Abyssinus*] ein Abyssinier; Abyßinisch.

Abyssinie, *s. f.* [*Abyssinia*] Abyßinien, ein Königreich in Africa oberhalb Egypten.

Acabit, *s. m.* die gute oder böse Eigenschafft der Speisen, insonderheit der Feld- und Garten-Früchte, und des Fleisches.

Acacia, *s. m.* [ἀκακία] Schotendorn, ein Baum unterschiedlicher Arten in Egypten, wie auch in Ost- und West-Indien; auch wird der Schlehen-Dorn also genannt; it. bey den Apotheckern ein Safft von Prunellen.

Académicien, *s. m.* [*Academicus*] einer der auf der Academie studiret; vor diesem einer von der Philosophischen Secte der Academicorum; sonst auch ein Mitglied einer Gesellschafft der Künste oder Wissenschafften.

Académicienne, *s. f.* ein Frauenzimmer so von einer Academie ein Mitglied ist.

Académie, *s. f.* [*Academia*] vor diesen eine Philosophische Secte bey den Alten; itzt eine hohe Schule, eine Universität; eine Ritter-Schule; ein Ort wo Gelehrte oder Künstler zusammen kommen, sich über ihre Wissenschafften und Künste zu unterreden; auch die Gesellschafft solcher Leute selbst bey den Mahlern heist es eine

Zeich-

Zeichnung nach dem Modell, oder die Copie nach dieser Zeichnung.

Académie Françoise, eine Gesellschafft von viertzig Gelehrten, welche die Frantzösische Sprache zu ihrer Vollkommenheit zu bringen suchen.

Académie des sciences, eine Gesellschafft von zwantzig Gelehrten, welche die Mathesin, Natur-Lehre und Chymie immer höher zu treiben bemühet sind.

Académie des medailles & des inscriptions, eine Gesellschafft gelehrter Leute, so mit Auslegung und Erfindung sinnreicher Schau-Müntzen und Aufschrifften beschäfftiget sind.

Académie de peinture & de sculpture, eine Versammlung von viertzig Mahlern und Bildhauern unter einander.

Académie de danse, eine Versamlung von dreyzehen Tantzmeistern zu Paris.

Académie de jeu, ein Spiel-Haus.

Académique, *adj. c.* [*academicus*] academisch.

Académiquement, *adv.* auf Academische Weise.

Academiste, *s. m.* zu Paris, einer so die Ritter-Exercitien oder das Tantzen lernet.

Acajou, *s. m.* Nahme eines Americanischen Baums, der ein Gummi von sich gibt, das dem Arabischen gleichet.

Acanthe, *s. f.* [*acanthus*] Bärenklau, ein Kraut; it. eine Zierrath an dem Corinthischen Säulen-Capital, von Laubwerck, das wie Bärenklau-Blätter aussieht.

Acapathi, *s. m.* Nahme eines Krauts in Neu-Spanien, so den langen Pfeffer trägt.

Acaptes, *s. f. plur.* [von *ad* und *caput*] Herren-Gefälle in Guienne und Languedoc, so bey gewissen Fällen von Gütern gegeben werden, als Lehnwaare oder Erbzins.

Acariastre, s. Acariâtre.

Acariâtre, *adj. c.* [von *accarer*] hartnäckig, störrisch, widerspenstig, wunderlich, eigensinnig; wilder Sitten.

Acarique, s. Aquatique.

Accablement, *s. m.* [*s. accabler*] eine Uberfallung, Bedeckung von einer Last, als wenn in einem Erdbeben die Häuser über die Leute fallen; ein verwirrter Zustand, Unruhe, häuffiges Unglück, vielfältiger Schmertzen, überhäuffte Beschwerlichkeit; Uberhäuffung, Menge, Vielheit, als der Geschäffte und allerley Ungemachs; Unterdrückung, Vernichtung, der Freyheit; Entkräfftung, Mattigkeit, Schwachheit, des Leibes, Niederschlagung des Gemüths, Unmut.

accablement de poux, Unordnung, Unrichtigkeit, Ungleichheit des Pulses.

Accabler, *v. a.* [für *accombler*, siehe *combler*] unterdrücken, mit Auflegung vieler schweren Sachen; bedecken mit dem Ruin eines Dings, beschütten, verschütten; fällen, zu Boden werffen, schlagen, schmeissen, oder drücken; unterdrücken, niederdrücken, niederschlagen; befallen, überfallen; überlegen seyn; beladen, überladen, beschweren, überschütten, überhäuffen, als mit Geschäfften, Schulden, Auflagen, Unglück, Kranckheit, Verdruß, Alter, ꝛc. auch in gutem Verstand, mit Lob, mit Wohlthaten, ꝛc.

s'Accagnarder, *v. r.* [*s. cagnard*] zum Tag-Dieb werden, anfangen zu faullentzen und liederlich zu leben, ein Ofen-Bruder, ein fauler Hund zu werden, im Luder zu liegen.

Accarer, *v. a.* ol. [*cara* Hispan. das Haupt oder Gesicht] die Partheyen gegen einander verhören, confrontiren: einem Beschuldigten die Zeugen vorstellen, unter die Augen stellen, vor Gericht.

Accariation, *s. f.* ol. die Verhör der Zeugen gegen einander, oder Vorstellung derselben gegen einen der eines Verbrechens beschuldiget wird, Confrontirung.

Accaser, s. Accazer.

Accastillage, *s. m.* [*castellum*] die Castell oder Gebäude hinten und vornen auf einem grossen Schiff.

Accastillé, ée, *adj.* das solche Castelle hat.

Accazer, *v. a.* [von *ad* und *casus*] heist in Guienne einem Gut einen Grund-Zins auflegen.

Accélération, *s. f.* [*acceleratio*] Beschleunigung, Förderung: in der Physic die Vermehrung der Geschwindigkeit im Fallen, da etwas anfänglich nicht so geschwind fällt, als zuletzt.

Accélérer, *v. a.* [*accelerare*] beschleunigen, fördern, geschwinder fortgehen machen.

Accent, *s. m.* [*accentus*] ein Ton der Stimme im Reden, oder eine Art der Aussprache, die einer von seinem Lande hat; der Nachdruck, den man der Rede in der Stimme giebt, dem andern seine Gemüths-Neigung zu zeigen, als im Schelten, Drohen, Schmeicheln ꝛc. geschicht; ein Zeichen des Tons, den man einer Sylbe geben soll, als der acutus, gravis, circumflexus.

accens, im *plur.* heist bey den Poeten, Stimme, Geschrey.

Accentuer, *v. a.* mit accenten oder Ton-Zeichen bemercken, accente darauf schreiben.

un é accentué, ein é mit dem accent.

Acceptable, *adj. c.* [*acceptabilis*] das anzunehmen ist, das angenommen werden kan, annehmlich.

Acceptant, *s. m.* ꝛc., *f.* [*acceptans*] der oder die ein Ding mit Danck annimmt; in gerich-

richtlichen Händeln, wann ihm etwas zugewandt wird.

Acceptation, *ſ. f.* [*acceptatio*] Einwilligung; Annehmung eines Geſchencks, Wechſel-Briefes ꝛc.

Accepter, *v. a* [*acceptare*] annehmen, als ein Geſchenck, ein Amt, Ausforderung zum Schlagen, den Frieden und deſſen Bedingungen, einen Wechſel-Brief, ein Anerbieten ꝛc. einwilligen, zufrieden ſeyn.

Accepteur, *ſ. m.* [*acceptor*] der einen Wechſel-Brief, ein Geſchenck u. d. g. annimmt.

il aime mieux être l'accepteur que le donneur, er mag lieber nehmen als geben.

Acceptilation, *ſ. f.* [*acceptilatio*] in den Romiſchen Rechten, eine Qvittung, die man einem gibt, als hätte man das Geld, ſo er geben ſollte, von ihm empfangen, da man doch nichts von ihm genommen hat, Schein-Zahlung.

Acception, *ſ. f.* [*acceptio*] Annehmung, Aufnehmung; Anſehung, Abſicht auf iemand vor dem andern.

acception de perſonne, das Anſehen der Perſon.

ce mot a pluſieurs acceptions, diß Wort wird auf vielerley Art angenommen, hat vielerley Verſtand oder Bedeutung.

Accès, *ſ. m.* [*acceſſus*] Zutritt, Zugang, bey einem; Zugang, zu einem Ort zu kommen, Anländung ꝛc. Anfall, Anſtoß von einer Kranckheit, als vom Fieber, von der Gicht ꝛc.

Acceſſible, *adj. c.* [*accedere*, *acceſſus*] zu dem man kommen kan, es ſey ein Menſch, oder Ort ꝛc.

Acceſſion, *ſ. f.* [*acceſſio*] in Gerichts-Händeln, die Beſehung oder das Hingehen an einen Ort; it. der Zuwachs, die Vermehrung durch eine Zugehör ſo dem Hauptſtück folget.

Acceſſit, *ſ. m.* [Lat.] in den Schulen; das Geſchenck, das man demjenigen giebt, der etwas faſt eben ſo gut gemacht hat, als der erſte, ſo den Preis davon bekommen.

Acceſſoire, *adj. c.* [*acceſſorius*] das an einer Sache hängt, dazu gehört, derſelben folgt.

Acceſſoire, *ſ. m.* [*acceſſorium*] der Zuſatz, die Zugabe, der Anhang, die Folge, etwas das nicht zum Weſen einer Sache gehört; die Veränderung einer Artzney durch äuſſerliche Zufälle, dadurch ſie ſtärcker oder ſchwächer wird.

Accident, *ſ. m.* [*accidens*] ein Accidens in der Logic, das nicht zum Weſen des Dings gehöret, doch ohne ein Weſen nicht ſeyn kan, zufällige Beſchaffenheit eines Dinges; ein Zufall, eine ungefähre gählinge Begebenheit; ein Umſtand, zufälliges Ding, was ſich bey etwas zuzutragen pflegt, ein ſchlimmer Zufall bey einer Kranckheit, Vermehrung oder auch Veränderung der Kranckheit; ein Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit.

par accident, *adv.* wider Verhoffen, ungefähr, zufälliger Weiſe; it. durch Unfall, unglücklicher Weiſe.

Accidentel, lle, *adj.* [*accidentalis*] zufällig, nicht zum Weſen gehörig; ungefähr, das ungefähr geſchicht.

Accidentellement, *adv.* zufälliger Weiſe.

Acciſe, *ſ. f.* [von accidere, abſchneiden,] die Accis oder Steuer von Victualien; die Zieſe.

Acclamation, *ſ. f.* [*acclamatio*] Zuruff, Freuden-Geſchrey bey einem Einzug ꝛc. ein Glück-Wunſch auf den alten Münzen.

Acclamper, *v. a.* [anklammern] ein Stück Holtz mit eiſernen oder höltzernen Nägeln an ein anders feſt machen; einen Maſt mit Klammern oder ſonſt wider den Wind befeſtigen.

Accointance, *ſ. f.* ol. [von *accointer*] Umgang, genaue Freundſchafft, Gemeinſchafft, Vertraulichkeit, meiſtens mit böſen Leuten oder auf böſe Art.

Accointer, *v. a.* und *s'Accointer*, *v. r.* ol. [Lat. barb. qs. *accognitare*] *de quelqu' un*, ſich mit iemand bekannt machen; mit iemand umgehen, vertraulich ſeyn, Freundſchafft halten, Gemeinſchafft haben, meiſtens in böſem Verſtand.

Accoiſer, *v. a.* ol. [*à* und *coi*,] ſtillen, beſänfftigen, begütigen, beruhigen.

Accolade, *ſ. f.* [*ad & collum*] Umarmung, Umhalſung; ſonderlich auch bey dem Ritterſchlagen; it zwey in einander geſchränckte Caninchen, die gleichſam einander in der Schüſſel umfaſſen.

Accoler, *v. a.* [von *collum*] umarmen, um den Hals fallen, umarmen; [iſt meiſtens nur im freundlichen Umgang gebräuchlich,] es heiſt auch fleiſchlich berühren, umarmen; bey den Köchen, in einander ſchränckten und ſo zuſammen in die Schüſſel legen, als zwey Caninchen; bey den Wintzern, anbinden, als die Stöcke an Pfähle; in Rechts-Händeln, viel in eins bringen, zuſammen faſſen.

accoler la cuiſſe, *la botte à quelqu'un*, einen ſehr demüthig grüſſen.

Accolé, in den Wappen, das ein Halsband anhat; um etwas herum gewunden, als ein Weinſtock um einen Pfahl ꝛc. zuſammen geſchoben, das an und neben einander ſteht, als zwey Wappen-Schilde; it. wenn zwey in ein Andreas-Creutz geſetzte Fahnen, Stäbe, Zepter, u. d. g. hinter dem Schild an den vier Ecken hervor ragen.

Accommodable, *adj. c.* [*ſ. accommoder*] das bey-

beyzulegen ist, das verglichen oder in der Güte abgethan werden kan.

Accommodage, *s. m.* die Zurichtung der Speisen; das Flicken oder Zurechtmachen eines Dings, auch der Lohn dafür.

Accommodant, te, *adj.* der wohl mit sich handeln und umgehen läßt, der sich leicht zu etwas bequemt oder in etwas schickt, willfährig, gutwillig; nützlich, zuträglich.

Accommodation, *s. f.* Vertrag, Beylegung eines Streithandels, Vermittelung.

connoître par accommodation, etwas aus eines andern Concept, oder Gedancken erkennen.

Accommodement, *s. m.* Einrichtung, Anrichtung, Zurichtung, Zuschickung; bequeme Besserung, Ausbesserung; Ausfertigung; Beylegung, Vermittelung, Versöhnung, Vertrag, Vergleich; auch ein Mittel oder Weg dazu.

le meilleur procés ne vaut pas le plus mauvais accommodement, ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Proceß.

Accommoder, *v. a.* [*accommodare*] bequem machen, zurichten, zurecht machen oder bringen, in Ordnung bringen; nach etwas einrichten, fügen, passen, schicken, anschicken, machen daß es sich zusammen schickt; bessern, ausbessern, in bessern Stand setzen; zurichten, würtzen, als eine Speise; zurecht bringen, empor bringen; einem bequem und gelegen oder zuträglich und nützlich seyn, ihm dienen, anstehen, zu statten kommen, sich vor ihn schicken; einen oder etwas wieder in guten Stand setzen, ihm wieder aufhelffen; beylegen, vertragen, vergleichen, schlichten, stillen, endigen, einen Streit; versöhnen, Leute die uneinig sind; es heist auch kleiden, ankleiden; putzen, zieren; it. einen mit Worten anfahren, übel anlassen, ausmachen, ausrichten; auch mit Schlägen tractiren, übel zurichten, übel halten, einem übel begegnen, übel mit ihm verfahren oder umgehen, ihm den Kopff zurecht setzen oder in die Falten richten.

accommoder quelqu'un de quelque chose, einem was zukommen lassen, ihn damit versehen.

s'accommoder, *v. r.* sich kleiden, sich anlegen oder anthun, sich putzen; sich wohl befinden oder wohl seyn lassen, sein Auskommen finden; it. beygelegt oder verglichen werden, in Güte abgethan werden, zum Vergleich gedeyen.

il s'est accommodé de la belle maniere, er hat sich wohl bezecht.

s'accommoder à quelque chose, sich nach etwas richten, schicken oder bequemen.

s'accommoder de quelque chose, sich eines Dinges anmassen, es sich zueignen, es zu sich nehmen; sich dessen bedienen, sich solches zu Nutz machen; sich etwas gefallen lassen, damit zufrieden seyn, sich damit behelffen, damit auskommen oder zu recht kommen; sich nach etwas richten, sich drein schicken.

s'accommoder avec quelqu'un, sich mit einem vertragen, vergleichen, setzen, versöhnen; mit einem auskommen oder zurecht kommen, friedlich mit ihm leben.

Accommodez-vous, le païs est large, wird zu einem gesagt, der sich nach seiner guten Bequemlichkeit das Beste zum Voraus nimmt.

un homme riche & accommodé, ein reicher Mann, der wohl sitzt.

Accompagnement, *s. m.* [von *compagnie*] die Begleitung, das Gefolg; die Zugehör, das was bey einer Sache ist oder seyn soll; dasjenige so mit einstimmet oder mitgehet, als ein musicalisch Instrument; it. in den Orgeln gewisse Register, die immer mitgehen, die Kuppel; der äusserliche Zierath um ein Wappen-Schild, als die Helm-Zierde, der Schildhalter, u. d. g.

Accompagner, *v. a.* begleiten, Gesellschafft leisten, mitgehen; dabey seyn.

accompagner bien, zieren, wohl daran stehen, wohl dazu klingen.

accompagné, wann in den Wappen beym Hauptstück noch ein Schild, oder in einem Felde desselben, andere neben her in den Ecken sind.

Accomplir, *v. a.* [*complere*] erfüllen, vollenden, vollbringen; einem Dinge recht nachkommen.

accompli, ie, part. & adj. vollendet, erfüllet; völlig, voll; vollkommen, ausbündig, in gutem und bösem Verstand.

Accomplissement, *s. m.* die Erfüllung; Vollbringung, Vollendung.

Accon, *s. m.* in Anjou, ein klein Schiff mit einem flachen Boden, worauf man zu den andern Schiffen fährt, wann die Ebbe ist.

Accoquiner, *v. a.* [*s. coquin*] faul machen, unartig und liederlich machen, an unanständige Dinge gewöhnen, verwöhnen, [ist ein gemein und spöttisch Wort.]

s'accoquiner, *v. r. à quelque chose* oder *à faire quelque chose*, durch etwas verwohnt und liederlich werden; in oder über oder zu etwas kommen, sich dran gewöhnen, drein gerathen.

Accord, *s. m.* [von *corde*, Lat. *chorda*,] Stimmung, Zusammenstimmung zweyer Tone; ein Vergleich, Vertrag in nicht wichtigen Sachen, oder zwischen einzeln Leuten; die Einigkeit unter Personen, so mit einander leben; die Versöhnung zwischen zweyen Streitenden; Übereinstimmung,

mung, einerley Meinung, die Beystimmung, der Beyfall.

être d' accord, in der Music, gestimmt seyn, zusammen klingen.

tomber oder *être* oder *demeurer d' accord de quelque chose*, zu etwas beystimmen, in etwas willigen, seinen Beyfall zu etwas geben; im disputiren, zugeben, gestehen, gelten lassen.

d' accord, gut, ich willige darein, ich lasse es geschehen; it. es ist an dem, ja wohl.

tout d' un accord, einhelliglich, einmüthiglich, von einerley Meinung.

il est de tous bons accords, er läßt sich alles gefallen; er thut, was man will.

Accords, im *plur.* die grösten Höltzer, womit man ein Schiff stützet, wann man noch daran zimmert.

Accordable, *adj. c.* das da kan verwilliget oder vergeben werden; das sich zu etwas schickt.

Accordailles, *f. f. plur.* ohne *Singulari*, die Ehe-Verlöbniß; Ehe-Stifftung.

Accordant, e, *adj.* übereinstimmend, als Stimm oder Ton, die wohl dazu klingt oder geht, nicht falsch klingt.

Accorde, *f. f.* zur See, der Befehl an die Bootsleute und Ruderknechte, daß sie zugleich ziehen sollen.

Accordé, *f. m.* ein Bräutigam, Verlobter.

Accordée, *f. f.* eine Braut, eine Verlobte.

Accordement, *f. m.* der Vertrag zwischen dem, der den Besitz eines Guts an sich bringt, und dem Lehns-Herrn, wegen der davon zu entrichtenden Gefälle und zu leistenden Dienste.

Accorder, *v. a.* die Stimmen oder Instrumente zu rechter Übereinstimmung bringen; ein Instrument stimmen; in ein Instrument singen; die Partes orationis recht zusammen setzen, nach der Grammatic verbinden; vergleichen, vertragen, vereinigen, schlichten, beylegen, als Streit oder streitige Partheyen; etwas zusammen fügen oder setzen; ungleich scheinende Relationen oder Schrifft-Stellen übereinstimmend machen; machen daß sich etwas zusammen schickt; zusammen schicken, zusammen reimen; bewilligen, das, was einer verlangt, gewähren, verwilligen, zugestehen, verleihen, einräumen; zur Ehe versprechen oder geben, zusagen, verloben; nachgeben, zugeben, zulassen, zufrieden seyn, einwilligen, Beyfall geben; gelten lassen, gestehen.

accorder une fille en mariage à quelqu'un, einem eine Tochter geben.

s' accorder, *v. r.* eins werden, sich mit einander wohl verstehen, zusammen halten, sich vertragen, einig seyn; beystimmen, beypflichten, einerley Meinung seyn, von Personen; übereinstimmen, sich zusammen schicken oder reimen, von Sachen.

s' accorder sur oder *touchant* oder *en* oder *à* oder *à faire quelque chose*, in etwas willigen, mit etwas zufrieden seyn, über etwas einig werden.

s' accorder à oder *avec quelque chose*, sich zu etwas schicken, zu etwas passen oder stehen.

s' accorder comme chiens & chats, sich immer zancken, uneinig leben, wie Hund und Katze leben.

Accordoir, *f. m.* das Instrument etwas zu stimmen, sonderlich die Orgel-Pfeiffen, ein Stimmhorn; und bey den Clavieren mit Saiten ein Stimm-Hammer.

Accorer, *v. a.* [von *corps*] ist eine Schiffer-Redens-Art: etwas unterstützen, stemmen.

Accorné, ée, *adj.* [*cornu*] mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier, in den Wappen.

Accort, e, *adj.* [Ital. *accorto* von *cour*] höflich, freundlich, gefällig; listig, verschmitzt, hurtigen Verstandes.

Accortise, *f. f.* Höflichkeit, freundlicher Umgang.

Accostable, *adj. c.* ol. [s. accoster] freundlich, höflich, leutselig, der iedermann freundlich aufnimmt, der einem ieden wohl begegnet, mit dem wohl umzugehen ist.

Accoster, *v. a.* [*costa*] vulg. *quelqu'un*, und *s' accoster*, *v. r. de quelqu'un*, sich zu einem thun oder gesellen, zu einem treten; sich zu einem nahen oder verfügen, mit ihm zu reden, oder ihm zuzuhören, auch mit ihm umzugehen; einen angehen, anreden, ansprechen; vertraut mit ihm seyn.

Accôtar, *f. m.* [von *accôter*] ein Stück Holtz, das man zwischen die Fugen der andern oben auf dem Schiff hinein treibt, daß das Wasser nicht darzwischen hinein lauffe, ein Keil.

Accôte-pot, *f. m.* [von *accôter* und *pot*] eine Hafen-Stütze, Topff-Stolle.

Accôter, *v. a.* [s. *côte*, *côté*,] unter die Seite eines Dings etwas setzen es zu stützen, unterstützen, etwas dran lehnen, ist auf den Schiffen, wie auch bey den Maurern und Zimmerleuten bräuchlich.

s' accôter, *v. r.* *contre* oder *sur quelque chose*, sich an oder auf etwas lehnen.

accôté, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, das etwas zu beyden Seiten neben sich hat, als wenn z. E. ein Pfahl sechs Ringe, auf ieder Seite drey, nach der Länge neben sich hat.

Accôtoir, *f. m.* eine Stütze, Lehne; Arm-Lehne an einem Stuhl; sonst ist es auch so viel als Accôtar.

Accou-

kouchée, *s. f.* [von *accoucher*] eine Wöchnerin, Sechswöchnerin, Kindbetterin.

être l' accouchée, ohne Noth immer im Bett liegen und faulentzen.

Accouchement, *s. m.* die Niederkunfft, Genesung, Entbindung einer schwangern Frau, das Kindbett; die Geburt, das Gebähren.

Accoucher, *v. a. & n.* [*s. coucher*] gebähren, ins Kindbett kommen, niederkommen.

accoucher d' un enfant, mit einem Kind niederkommen, ein Kind zur Welt bringen, eines Kindes genesen.

accoucher une femme, einer Frau in Kindes-Nöthen helffen; Wehmutter seyn.

accoucher d' un ouvrage d' esprit, eine Schrifft verfertigen, heraus geben.

s' accoucher, *v. r.* des Kindes allein genesen.

Accoucheur, *s. m.* einer der den Weibern in der Geburt hilfft.

Accoucheuse, *s. f.* eine Wehmutter, eine Hebamme.

Accouder, *v. a.* [*s. coude*] auf den Ellenbogen lehnen, damit steuern, oder stützen, als Kopff.

s' accouder, *v. r.* sich auf den Ellenbogen legen odern steuern.

Accoudoir, *s. m.* etwas, worauf man sich mit dem Ellenbogen lehnet, als ein Arm-Küssen, Polster; auch der inwendige Platz am Fenster; an den Gebäuden heist es etwas, worauf ein anders sich stützet.

Accouplage, *s. m.* ist so viel als accouplement, aber dieses letztere ist besser im Gebrauch.

Accouple, *s. f.* [*copula*] ein Hunds-Koppel, oder der Strick, woran sie zusammen gehängt sind.

Accouplement, *s. m.* [*copulatio*] Paarung, Zusammenfügung zweyer Dinge; Zusammenjochung der Ochsen; Vermischung, Zusammengattung der Thiere, das Begeben oder Belauffen derselben, [wird ohne Zusatz, und ausser der Poësie, selten von Menschen in gutem Verstand gebraucht.]

Accoupler, *v. a.* [*copulare*] paaren, paarweis zusammenthun, legen, setzen, stellen, fügen; zusammen spannen, als zwey Ochsen; zusammen nehen, als kleines Leinen-Zeug, daß man es nicht in der Wäsche zerstreue oder verliere; um der Fortpflantzung oder Zucht willen paaren, gatten, als Tauben, u. d. g. auch 2. Leute zusamen kuppeln, mit einander verkuppeln, hnien zusammen helffen, eine Heyrath zwischen ihnen stiften.

s' accoupler, *v. r.* sich zusammen fügen, zusammen gefügt werden; sich paaren, sich gatten, sich vermischen.

accouplé, ée, adj. was zwey und zwey neben einander steht, als ein Paar Säulen, die einander fast mit dem Capital berühren.

Accourcir, *v. a. & n.* [*s. court*] abkürtzen, verkürtzen, kürtzer machen, als Kleider, Bücher, Steigbügel, Gespräch, das Leitseil der Spür-Hunde, &c.

accourcir le chemin, einen kürtzern Weg nehmen.

les jours accourcissent, die Tage werden kürtzer.

Accourcissement, *s. m.* das Abkürtzen, die Abkürtzung, Verkürtzung.

accourcissement de chemin, ein kürtzerer Weg.

Accourir, *v. n* [*s. courir, adcurrere*] zulauffen, herzulauffen, eilends herzukommen; zu etwas eilen, eilig dazu schreiten, geschwind dazu thun.

Accourtie, *s. f.* [*Adcursus*] der Gang unten im Schiff auf beyden Seiten vom Hinter-Theil zu kommen.

Accousiner, *v. a.* [von *cousin*] *quelqu'un*, vulg. einen Vetter heissen. [besser *appeller cousin, traiter de cousin.*]

s' accousiner, *v. r.* einander Vetter heissen.

Accoûtrement, *s. m.* vulg. [Ital. *cucitura, costura*, Nath] Kleidung, Auszierung, Schmuck der Weiber.

Accoûtrer, *v. a.* ol. kleiden, ankleiden, auskleiden; ausstaffiren, ausputzen, schmücken, zieren: im Schertz heist es auch noch, ausputzen, mit Worten; zudecken, mit Schlägen.

Acoûtumance, *s. f.* [von *coûtume*] das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weise.

Accoûtumer, *s. f.* [von *coûtume*,] das Angewöhnen, die Gewohnheit, angenommene Weise.

Accoûtumer, *v. a. &. n.* gewöhnen, angewöhnen; gewohnen, gewohnt werden, sich angewöhnen.

j' ay accoûtumé de faire; je suis accoûtumé a faire, ich bin gewohnt zu thun.

avoir accoûtumé, pflegen, [kan auch von leblosen Dingen gesagt werden.]

s' accoûtumer, *v. r. à quelque chose*, sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden, eine Gewohnheit annehmen.

accoûtumé, ée, adj. gewohnt, gewöhnlich, ordentlich, als Zeit, Art &c.

à l' accoûtumée, vulg. nach der alten Gewohnheit; wie man immer pflegt.

Accouvé, *ée, adj.* ol. vulg. [*ad & cubare*] der immer zu Hause hinter dem Ofen steckt.

Accravanter, *v. a.* ol. [von *crever*] erdrücken unter einer Last oder eingefallenem Gebäude.

Accrediter, *v. a.* [von *credit*; Lat. *credo, accreditus*] in Ansehen oder Hochachtung bringen.

s' accrediter, *v. r.* sich ein Ansehen machen, in Ansehen kommen.

Accroc, *s. m.* [von *croc*] ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn woran

man hangen blieben; eine Hinderniß, Hinderung, Aufhaltung.

Accroche, *ſ. f.* [von *croc*] Verhinderung, Aufhaltung, Hinderniß.

Accrochement, *ſ. m.* das Anhaken, das Anhangen an einem Haken; it. wenn man ſich an etwas, als ein Hake oder Klette hängt; die Anklammerung der Schiffe, das Entern.

Accrocher, *v. a.* an einen Haken, einen Nagel oder an eine Haffte hängen; mit einem Haken an ein Schiff oder ſonſt an etwas hängen, anheften, feſt machen; anhängig machen, als einen Rechts-Handel; Hinderung in etwas machen, hindern, aufhalten, aufziehen; einen erwiſchen, berücken, betriegen, oder etwas erhaſchen.

accrocher un navire, entern.

ſ' accrocher, *v. r. à quelque choſe*, an etwas hangen bleiben; ſich an etwas anhangen oder anhalten, etwas anfaſſen; durch etwas eine Hinderniß, einen Anſtoß oder Anſtand bekommen, ins Stecken gerathen, ſich an etwas ſtoſſen.

Accroire, *v. n. & r.* [*accredere*] olim glauben, vor wahr halten, it. leihen, creditiren; iſt heut zu Tag nur im Infinit. gebräuchlich mit faire.

faire accroire quelque choſe à quelqu'un, einem etwas weiß machen, ihn deſſen bereden oder beſchwatzen wollen, ihn durch ein falſches Vorgeben betriegen.

s' en faire accroire, ſich was einbilden, aufgeblaſen ſeyn.

Accroiſſement, *ſ. m.* [*ad & creſcere*] Anwachs, Wachsthum, als des Leibes, der Gewächſe, eines Fluſſes ꝛc. Vermehrung, Aufnehmen, das Zunehmen einer Familie, der Begierden, der Ehre, Zuwachs an Gütern, Beſoldung; das Zuwachſungs-Recht in Erbſchafften und Vermächtniſſen; Verlängerung eines Worts, durch Hinzuſetzung einer Sylben in der Sprach-Kunſt.

Accroître, *v. a.* [*accreſcere*] vermehren, vergröſſern, ins Aufnehmen bringen; bey einigen heiſt es erhöhen, höher machen, aber unrecht.

accroître, *v. n.* zuwachſen, in Rechts-Händeln.

s' accroître, *v. r.* ſich vermehren, wachſen, anwachſen, zunehmen, gröſſer werden, *en quelque choſe*, an etwas.

accrû, ë, part. vermehrt, zugenommen ꝛc.

S' accroupir, *v. r.* [von *croupe*] niederhocken, niederkauern, von Menſchen; it. niederſitzen auf den Hintern, als theils Thiere thun.

accroupi, ie, adj. auf den Hintern ſitzen, wird in den Wappen von Thieren gebraucht.

Accroupiſſement, *ſ. m.* das Niederhocken oder Niederſitzen auf den Hintern.

Accruë, *ſ. f.* [von *accroître*] ein Stück Land bey einem Wald, ſo eben nicht mit Holz bewachſen iſt, aber doch dazu gerechnet wird; it. ein Stück Netz, ſo man an ein anders, das nicht lang genug iſt, anflickt.

Accueil, *ſ. m.* [*adcolligere*, Ital. *accogliere*] Aufnehmung, Bewillkommung, der Willkomm, das Empfangen eines Ankommenden, Bezeigung gegen denſelben.

Accueillir, *v. a.* empfangen, willkommen heiſſen, bewillkommen, einem bey ſeiner Ankunfft auf gewiſſe Art begegnen oder ſich gegen ihn bezeigen; it. aufnehmen, in Schutz nehmen; auf das Schiff nehmen; aufdingen, in die Lehre nehmen, einen jungen Menſchen beym Münz-Weſen.

être accueilli d' un malheur, von einem Unglück überfallen oder betroffen werden.

Accul, *ſ. m.* [*ſ. cul*, Lat. *culus & culeus*] ein Winckel, wo man dem, der verfolgt, nicht mehr entweichen kan; die hinterſten oder unterſten Oerter in Fuchs- oder Dachs-Löchern; it. die äuſſerſten Spitzen an einem Holz, worein man das Wild jagt, da es nimmer weiter kan; in den Americaniſchen Meeren der innerſte Theil eines Meer-Buſens.

Acculement, *ſ. m.* in den Schiffen die Rundung, oder die runden Stücke an den beyden Enden, im Hinter- und Vorder-Theil, und unten auf dem Kiel.

Acculer, *v. a.* [Lat. barb. *acculeare*,] einen eintreiben, an etwas antreiben, in einen Winckel oder in eine Enge treiben, da er nicht weiter kan; it. ein Wildpret gleichſam in einen Sack kriegen; auf der Reit-Schule, das Pferd in den Volten zu ſehr zuſammen bringen, daß es das Creutz zuweit einwärts ziehen und aus der Poſitur kommen muß.

s' acculer, *v. r.* ſich an einen Ort ſtellen, da man von hinten nicht kan angegriffen werden; auf der Reit-Bahn wird es vom Pferd geſagt, und heiſt, das Creutz zu ſehr einwärts führen und dadurch aus der Poſitur kommen.

acculé, ée, part. in den Wappen, ein aufgebaumt Pferd, das ſich auflehnt; it. wann zwey Canonen einander das Hintertheil zukehren.

Accumulation, *ſ. f.* [*accumulatio*] Häufung.

Accumuler, *v. a.* [*accumulare*] häuffen, ſammeln.

Accuſateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* [*accuſator, trix,*] Ankläger, Verkläger, Verklägerin.

Accuſatif, *ſ. m.* in der Grammatic der Accuſativus.

Accuſa-

Accuſation, *ſ. f.* [*accuſatio*] Anklage, Verklagung, Beſchuldigung.

accuſation des pechez, Bekänntniß der Sünden, Beichte.

Accuſé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* der peinlich Beklagte, Verklagte, Beſchuldigte.

Accuſer, *v. a.* [*accuſare*] verklagen, anklagen; beſchuldigen, einer That zeihen, einem etwas Schuld geben; angeben, als die Mitſchuldigen; im Spielen, angeben, als im piquiren, eine gewiſſe Zahl anſagen; bey den Wechslern anzeigen, berichten, melden; it. gerichtlich anfechten, als ein Teſtament.

accuſer ſes pechez, ſeine Sünden bekennen.

ſ' accuſer, *v. r.* ſich angeben, ſich ſchuldig geben, bekennen; beichten.

Acenſe, *ſ. m.* [von *cenſus*] ein Zinsgut.

Acenſement, *ſ. m.* das Verpachten; das Machen zum Zinsgut; ein Zins-Pacht.

Acenſer, *v. a.* als ein Zinsgut überlaſſen; verpachten, um Pacht oder Zinſe austhun.

Acéphales, *ſ. m. pl.* [Acephali, von α und κεφαλη] vor dieſen eine Art Geiſtliche, die in äuſſerſter Armuth lebten, aber kein Haupt, weder geiſtliches noch weltliches, über ſich erkennen wolten.

Acerbe, *adj. c.* [*acerbus*] herb, als unzeitig Obſt, Geſchmack ꝛc. iſt ſelten auſſer der Medicin gebräuchlich; ſonſt braucht man *âpre*.

Acérer, *v. a.* [von *acier*] mit Stahl belegen, ſtählen, verſtählen; it. ſchärffen, ſchleiffen.

acéré, *ée*, *part.* geſtählt; bisweilen auch ſcharff, ſpitzig, durchdringend, ꝛc.

Aceſmement, *ſ. m.* ſ. Achement.

Acétabule, *ſ. m.* [*acetabulum*] in der Anatomie, die Pfanne oder Aushöhlung an den Beinen, worinnen der Knopf an dem andern Knochen ſich bewegt; eine von den Höhlen in dem Mutter-Kuchen der Thiere die viel Junge tragen; eine von den Drüſen in der Mutter der Schaafe und Ziegen, die in die Höhe treten, wenn dieſelben trächtig ſind; bey den Alten ein Maß, ſo den vierten Theil einer Hemina hielt: auch noch ein Maß von dritthalb Unzen bey den Apotheckern.

Acétabulum, *ſ. m.* [Lat.] Nabelkraut, Frauen-Nabel, ein Kraut.

Acéteuſe, *ſ. f.* [*Acetoſa*] Saurampffer, ein Kraut.

Achaïe, *ſ. f.* Achaja, eine Griechiſche Landſchafft.

Achalander, *v. a. vulg.* [ſ. *chaland*] Kunden verſchaffen oder zuweiſen; Kunden herbey ziehen, in gute Kundſchafft bringen, als gute Waaren einen Kram, oder gute Bequemlichkeit ein Haus ꝛc.

cette fille eſt fort achalandée, dieſe Weibs-Perſon iſt unter den jungen Purſchen ſehr bekannt, ſie hat viel Kunden.

ſ' achalander, *v. r.* ſich in Kundſchafft ſetzen, Kunden bekommen oder an ſich ziehen.

Acharnement, *ſ. m.* [ſ. *chair*] grimmige Begierde eines reiſſenden Thiers nach Fleiſch; Anfall den ſolches auf ein ander Thier thut; auch der Grimm eines Menſchen, hefftige Erbitterung und Begierde zu ſchaden, Tod-Feindſchafft, Raſerey, Wut, Hitze, womit einer den andern verfolgt; it. gewaltſame Neigung, hefftige Begierde nach etwas.

avoir un furieux acharnément pour quelque choſe, hefftig auf etwas erpicht ſeyn, närriſch darnach thun, gar zu ſehr ergeben ſeyn.

Acharner, *v. a.* blutbegierig machen; Fleiſch zu freſſen geben, damit zur Jagd begierig zu machen, als Falcken, Hunde ꝛc. insgemein anreitzen wider einen, böſe, erzürnt, hitzig machen auf den andern.

ſ' acharner, *v. r. à*, *ſur*, und *contre quelqu'un* oder *quelque choſe*, wüten, grimmig anfallen, als ein reiſſendes Thier, etwas zu zerreiſſen und zu freſſen; tödtlich haſſen, hefftig anfeinden, erbittert und erhitzt wider iemand ſeyn, ihn aufs äuſſerſte verfolgen, ihm auf alle Weiſe zu ſchaden ſuchen; begierig nach etwas ſtreben oder trachten, auf etwas erhitzt ſeyn: hitzig über etwas her oder darauf erpicht ſeyn, einer Sache unmäßig nachhängen, ſich gar zu ſehr einem Dinge ergeben, als dem Spielen, dem Sauffen, den Büchern ꝛc.

Achat, *ſ. m.* [ol. etiam *achet*, ſ. *acheter*] ein Kauff; der Einkauff; auf das Gekauffte.

achat paſſe loüage, Kauff geht vor Miethe.

Ache, *ſ. f.* [*apium*] Eppich, ein Kraut.

Ache Royale, *ſ. f.* ſ. Hache Royale.

Achée, *ſ. f.* [vom Lat. *acia*,] ein Faden, ein Regenwurm, Erd-Wurm.

Achement, *ſ. m.* [ol. *aceſmement*, von haken oder hangen,] die Helm-Decke und Zierath um den Schild.

Acheminement, *ſ. m.* [ſ. *chemin*] vor dieſem hieß es die Ausfahrt, der Aufbruch; auch die Reiſe, das Fortkommen auf derſelben; iezt braucht mans nur noch in verblümtem Verſtand, und da heiſt es eine Gelegenheit, ein Mittel, eine Art und Weiſe zu etwas zu gelangen, ein Weg zu etwas; die Vorbereitung, ein guter Anfang; die Beförderung einer Sache.

Acheminer, *v. a.* [ſ. *chemin*] einen zu etwas führen, auf den Weg bringen etwas zu erlangen; etwas auf den Weg, in den Gang bringen.

un cheval acheminé, heiſt bey den Bereitern ein Pferd, das ſich zur Reit-Schule ziemlich anläßt, das ſchon etwas zugeritten iſt.

ſ' acheminer, *v. r.* reiſen, ziehen, ſeinen Weg rich-

richten ſich auf den Weg machen, ſich auf die Reiſe begeben; fortgehen. Fortgang gewinnen.

Acheron, *ſ. m.* einer von den erdichteten Höllen-Flüſſen.

Achet, *ſ. m.* ſ. Achat.

Acheter, *v. a.* [Lat. barb. *adcaptare*, Ital. *accattare*] kauffen; erlangen.

Acheteur, *ſ. m.* der Käuffer.

Achevement, *ſ. m.* [von *chef*] Vollendung, Verfertigung, Vollziehung, Vollführung.

l' achevement du terme, die Verflieſſung des Termins.

Achever, *v. a. & n.* enden, zu Ende bringen, ausmachen, vollenden, fertig machen, verfertigen, vollführen, vollziehen, vollbringen, zu Stand bringen, mit etwas zum Stand kommen, fertig werden; es mit etwas ausmachen, ihm den Garaus machen, es ein Ende damit machen; einen hinrichten, ihm den Reſt geben, ihn um ſein Glück oder ums Leben bringen; zu Boden ſauffen.

achever de vivre, aufhören zu leben.

voilà pour l' achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten; das kan ihn gar truncken und voll machen.

s' achever, *v. r.* auswerden, fertig werden, ſich enden, zu Ende gehen, zu Ende oder zum Stand kommen; ſich hinrichten, ſich ſelbſt um ſeine Wohlfahrt oder ums Leben bringen; ſich gar voll ſauffen.

achevé, ée, *part.* geendet; vollkommen, vortrefflich, ausbündig.

un cheval achevé, ein Pferd, das die Schule wohl verſteht, das abgerichtet, zugeritten iſt.

Achier, *ſ. m.* ol. [*apiarium*] ein Bienen-Haus.

Achille, *ſ. m.* [*Achilles*] einer der tapfferſten Helden in der Belagerung Troja; in der Anatomie, die groſſe Senne an der Fußſohle; [weil Achilles von einer an dieſem Theil des Leibes empfangenen Wunde geſtorben iſt:] in Schul-Sachen das Haupt-Argument, das einer hat, etwas zu beweiſen, das nicht leicht umzuſtoſſen iſt; in Rechts-Sachen der Haupt-Punct des Proceſſes, arx cauſæ.

Achillée, *ſ. f.* eine Art Schaafgarbe, ein Kraut ſo das Blut zu ſtillen gebraucht wird.

Achiotte, *ſ. f.* ſo genannte Frucht, die aus Neu-Spanien kömmt, und von den Indianern ſehr hoch gehalten wird.

Achit, *ſ. m.* Nahme eines Krauts auf der Inſel Madagaſcar.

Achoiſon, *ſ. f.* ol. [*occaſio*] Gelegenheit; ein Fall.

Achoiſonner, *v. a. le peuple*, die Unterthanen unter dem Vorwand dringender Noth mit Auflagen beſchweren.

Achoppement, *ſ. m* [ſ. *chopper*,] iſt nur in dieſen Redens-Arten gebräuchlich.

pierre d' achoppement, ein Stein des Anſtoſſens.

s' eſt l' achoppement de l' antiquité, daran haben ſich die Alten geſtoſſen.

être en achoppement à quelqu'un, einem in ſeinem Vorhaben hinderlich ſeyn, ihm allenthalben ſuchen verdrießlich zu ſeyn.

trouver de l' achoppement, Anſtoß finden.

Achronique, *adj. c.* in der Aſtrologie, das gerad gegen der Sonne über iſt, wenn ſie auf- oder untergehet.

Acide, *adj. c.* [*acidus*] ſauer, weinſäuerlich, als der Safft der Citronen ꝛc. it. das eine ſcharffe Säure hat.

Acide, *ſ. m.* [*acidum*] in der Chymie ein ſcharffes auflöſendes Saltz, in Gegenſatz des Alkali.

Acidité, *ſ. f.* [*aciditas*] die Säure, von Eßig, und andern Dingen.

Acidule, *adj. c.* das mit etwas ſäuerlich gemacht iſt, in der Medicin.

Acidule, *ſ. f.* Sauerbrunn.

Acier, *ſ. m.* [*aciare* Lat. barb. von *acies*] Stahl; bey den Poeten das Eiſen, die Klinge, der Degen, oder ander ſcharff Gewehr.

Acolythat, *ſ. m.* [*acolythatus*] das Amt eines Acolythi.

Acolythe, *ſ. m.* [*acoluthus*, von ἀκολουθέω *ſequor*] ein Geiſtlicher, der dem Biſchoff oder Prieſter bey den Amts-Verrichtungen in der Kirche dient und folgt.

Aconit, *ſ. m.* [*aconitum*] Wolffswurtz, ein Kraut.

Acorus, *ſ. m.* [*Lat.*] Calmus, ein Kraut; it. die Wurtzel der gelben Schwerdt-Lilien.

Acouſtique, *adj. c.* [ἀκούω *audio*] Ohren- zu den Ohren gehörig, dem Gehör dienlich.

Acquerir, Acquieſcer, Acquiter, mit ihren Derivatis, ſ. Aqu.

Acre, *adj. c.* [*acer, acris*] ſcharff, beiſſend herb am Geſchmack; ſpitzig, anzüglich in Worten; eiffrig, hefftig, hitzig von Gemüth; brennend, als Hitze.

Acre, *ſ. m.* [vom Teutſchen Acker,] ein Morgen Landes, ein Acker Landes, ein Tagwerck, ein Juchart.

Acreté, *ſ. f.* [qs. Lat. *acritas*] die Säure, beiſſende Art, Schärffe.

Acrimonie, *ſ. f.* [*acrimonia*] die Säure, Schärffe, Herbigkeit des Geſchmacks.

Acrocérauniens, *ſ. m. pl.* (*Acroceraunia*) ein Vorgebirg in Epiro.

Acromion, *ſ. m.* [ἄκρος, *ſummus* & ὦμος *humerus*] das obere Theil des Rückgrats an den Schulterblättern.

Acropole, *ſ. f.* [*Acropolis*] das Schloß zu Athen.

Acroſtiche, *ſ. f.* [*acroſtichis*, ἄκρος & στίχος, *verſus*] Verſe, deren Anfangs- oder Ends-Buchſtaben gewiſſe Worte zuſamen machen.

Acro-

Acroteres, *ſ. m. plur.* [ἀκρωτήρια, Lat. *acroteria*] das äuſſerſte, ſo an etwas hervorraget; kleine Fußgeſtelle oben auf den Giebeln, worauf man Bilder ſtellt; auch der Giebel ſelbſt, die Spitze, der Forſt von einem Hauſe; it. die Vorgebirge und Spitzen von einem Lande, die man von weiten in der See ſieht.

Acroterie, *ſ. m.* [Græc. ἀκρωτήρια] iſt nur von Müntzen gebräuchlich, und eine krumme Schiff-Zierath, die einen Sieg in einer See-Schlacht oder See-Stadt bedeutet.

Acte, *ſ. m.* [*actum*, *actus*] nennet man, was [*actu*] wircklich iſt, nicht nur [*potentia*] ſeyn oder werden und geſchehen kan; ein Wircken oder Thun, eine Wirckung, äuſſerlich oder innerlich; ein Werck, als der Demuth, der Gerechtigkeit, Weisheit ꝛc. Ubung, Ausübung; eine That, Verrichtung; Aufführung, Bezeigung durch die That; eine gerichtliche Handlung; auf gemeinen und hohen Schulen, ein Actus, eine öffentliche Handlung mit Reden, Diſputiren, u. d. g. eine Handlung in Schau-Spielen, ein Actus; eine gerichtliche Schrifft, ein Stück Acten; ein Aufſatz von den Berathſchlagungen einer Verſammlung; eine Urkunde; eine Verſchreibung, Handſchrifft, auch auſſer Gericht eine durch einen Notarium gefertigte Schrifft, ein Inſtrument; ein obrigkeitlicher Befehl, eine Verordnung; im plurali heiſſen *actes* auch die öffentlichen Rath-Schlüſſe, ſo zum Gedächtniß aufgeſchrieben worden, als der Concilien, des Raths an einem Ort; auch die gerichtlichen Acten; it. die Geſchichte, als *les Actes des Apôtres*, die Apoſtel-Geſchichte.

l'acte d'un ſcelerat, ein Schelmenſtück.

faire un acte de contrition, in der That ſeine Reue ſehen laſſen.

Acte de foi, eine Execution der Religions-Inquiſition, da ſie die, ſo der Ketzerey beſchuldigt worden, entweder öffentlich losſpricht, oder zum Feuer übergiebt.

Acteur, *ſ. m.* Actrice. *ſ. f.* [*actor*] der oder die in einen Schauſpiel auftritt und agirt oder eine Perſon vorſtellt, eine Perſon; der oder die eine Sache treibt, mit deren Ausführung zu thun hat, dabey geſchäfftig iſt, Antheil daran an.

Actif, ive, *adj.* [*activus*] wirckend, wirckſam, geſchäfftig; thätig; geſchwind; munter, lebhafft; fleißig, arbeitſam, emſig; in Rechts-Sachen, das wircklich vorhanden iſt, it. darüber man Klage erheben und einen belangen kan; in der Sprach-Kunſt, das ein Thun anzeigt, als ein Verbum.

la vie active, ein wirckendes Leben, das im Thun beſteht.

voix active, eine Wahl-Stimme, die einer andern geben kan.

il a des dettes actives & paſſives, er iſt ſchuldig, und hat Schulden ausſtehen.

Actif, *ſ. m.* [*activum*] in der Grammatic, ein Verbum, das ein Thun bedeutet.

Action, *ſ. f.* [*actio*] das Wircken, die Wirckung; natürliche Krafft, als eines Magnets; ein Thun, eine That, auch eine berühmte That, Helden-That, Kriegs-That; eine Handlung, Verrichtung; die Bewegung einer Perſon oder Sache; Hurtigkeit, Lebhafftigkeit, Munterkeit; Geſchwindigkeit, Hefftigkeit; die Stellung und die Geberden eines Redners, die der Rede einen Nachdruck und Zierde geben; it. die Rede ſelbſt, die Predigt, u. d. g. die Geberden eines gemahlten Bildes; das Stück einer Comödie, wo die Sachen am meiſten in einander verwirret; auch das gantze Schauſpiel, oder deſſen Vorſtellung; ein Recht iemand gerichtlich zu belangen, ein Anſpruch; eine Klage, ein Proceß wider eine Perſon oder wegen einer Sache; it. das Recht etwas ferner gerichtlich von andern zu fordern; eine Actie oder Obligation von einer Handlungs-Compagnie.

être en action, immer was zu thun haben.

ſe mettre en action, anfangen was zu thun.

action de bouche, das Spielen eines Pferdes mit ſeinem Gebiß.

action de graces [*gratiarum actio*] Danckſagung, der Danck; it. das Gebet nach dem Eſſen.

ſe ſaiſir de toutes les actions de quelq'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldner damit zu bezahlen.

Actionner, *v. a.* [*ſ. action*] einen gerichtlich belangen, einem einen Proceß an den Hals werffen, Klage wider ihn erheben oder anſtellen, ihn vor Gericht fordern laſſen.

Actionniſte, *ſ. m.* einer der eine Actie hat.

Activement, *adv.* [*activè*] als ein Verbum activum, in wirckender Bedeutung.

Activité, *ſ. f.* [qs. Lat. *activitas*] Wirckung, Wirckſamkeit, Thätlichkeit; Behendigkeit, hurtiger Fleiß, Emſigkeit, Hurtigkeit; Lebhafftigkeit, Munterkeit.

Actuël, le, *adj.* [*qs. actualis*] wircklich, nicht in der Einbildung beſtehend, oder noch nicht gegenwärtig, das in der That iſt oder geſchicht; it. wirckend, wirckſam, thätig.

un peché actuel, eine würckliche Sünde.

Actuëllement *adv.* wircklich, in der That.

Acut, *ſ. m.* [*acutus*] in der Druckerey ein Accent [´] ein Acut.

Acut, te, *adj.* mit einem Acut bezeichnet.

é acut, ein é mit einem Acut.

Acutangle, *ſ. m.* [*acutus angulus*] ein zugeſpitzter

ſpitzter Winckel in der Geometrie, der weniger als 60 Grad hat.

Adage, *ſ. m.* [*adagium*] ein Spruch, Sprichwort. Man braucht es nur im Schertz, und in dieſen folgenden Redens-Arten: *les adages d' Eraſme*, die adagia Eraſmi; *c'eſt un vieux adage*, das iſt ein alt Sprichwort.

Adamites, *ſ. m. pl.* [*Adamitæ*] Ketzer, welche, Adams Blöſſe im Stand der Unſchuld nachzuahmen, nackend in die Kirche giengen, und mit den Weibern öffentlich zu ſchaffen hatten.

Adaptation, *ſ. f.* [von *ad & aptare*] der Gebrauch, die Anwendung, Anbringung, Zueignung eines Dinges oder Worts ꝛc. die Anführung eines Spruchs ꝛc.

Adapter, *v. a.* anwenden, gebrauchen, anbringen, zueignen, zu etwas richten oder ſchicken, auf etwas deuten; in den Rechten heiſt *adapter les premiers payemens ſur les arrerages*, die erſte Bezahlung auf den Rückſtand vom vorigen ſchlagen, dafür rechnen; im Bauen heiſt es anfügen, anbauen, daran machen.

Adarce, *ſ. f.* [*adarca*] ſaltziger Schaum, der ſich bey heiſſem Wetter auf ſtehenden Waſſer findet.

Adcenſement, ſ. Acenſement.

Addition, *ſ. f.* [*additio*] Vermehrung, Hinzuſetzung, das Hinzuthun; die Zugabe, das Beygefügte, ein Anhang, Zuſatz; im Rechnen das Addiren, das Zuſammenrechnen; in Gerichts-Händeln die Schrifften, ſo über die Repliquen eingegeben werden.

Additionner, *v. a.* [*addere*] addiren im Rechnen, zuſammenrechnen.

Addomeſtiquer, *v. a. n. & r.* ol. [von *ad* und *domeſticus*] bey einem bekannt und vertraut werden, offt aus- und eingehen; an etlichen Orten heiſt es auch ein Thier zahm machen.

Addonner, Addoſſer, Addouber, Addoucir, ſ. Ado.

Addreſſer, ſ. Adreſſer.

Adducteur, *ſ. m.* [*adductor*] eine Muſcul am Auge, wodurch es gegen die Naſe kan bewegt werden; item am Daumen und anderswo, wodurch man ein Glied einwerts bewegt.

Adduction, *ſ. f.* die Bewegung der Muſcul, ſo *adducteur* heiſt.

Ademtion, *ſ. f.* [*adimere, ademtio*] Widerruff, Entziehung eines Vermächtniſſes.

Adénérer, *v. a.* ol. [von *denarius*, Gall. *denier*, Hiſp. *adinerar*, quaſi Lat. *addenariare*] in Werth ſetzen, für Geld anſchlagen, ſchätzen; ins Geld ſetzen, zu Geld machen, verkauffen.

Adent, *ſ. m.* [ſ. *dens*, Lat. *dens*] bey den Tiſchern und Zimmerleuten der Zapffen oder Kamm an Holtz-Arbeit, das was ſich in eine dazu bequeme Fuge ſchickt, und eingezapfft wird.

Adepte, *ſ. m.* [*adeptus*] ein Goldmacher, der da meint, er könne es recht u. ohne Betrug.

Adextré, ée, *adj.* [*ad & dexter*] das in den Wappen etwas zur Rechten neben ſich hat.

Adfiliation, ſ. Affiliation.

Adgeancer, ſ. Agencer.

Adhérence, *ſ. f.* [*adhærentia qs.*] das An-einander-hangen, das Anhangen.

Adhérent, e, *adj.* [*adhærens*] das an etwas hängt, anklebt, oder angewachſen iſt; das gantz nahe an etwas iſt, nächſt an etwas; der eines Meinung beyfällt, es mit einem hält; der einer Appellation beytritt, adhæriret.

Adhérent, *ſ. m.* ein Anhänger, Sectirer, Jünger, der ſich zu einer Rotte hält.

les adhérens, plur. der Anhang eines Ketzers oder andern böſen Menſchen, ſeine Rotte.

Adhérer, *v. n.* [*adhærere*] *à quelqu'un* oder *à quelque choſe*, anhangen, ankleben, angewachſen ſeyn; gantz nahe an etwas oder zunächſt dran ſeyn; einem beypflichten, beyſtimmen, beyfallen, ihm zugethan oder beygethan ſeyn, es mit ihm halten, ſeine Parthey halten; einer Appellation beytreten, adhæriren.

Adhéritance, *ſ. f.* [von *hæreditas*] bey den Rechtsgelehrten, Ergreiffung des Beſitzes.

Adhéſion, *ſ. m.* [*adhæſio*] das Anhangen, ſonderlich des Gemüths an etwas, Beypflichtung, Beyfall.

Adjacent, e, *adj.* [*adjacens*] daran liegend, oder daran ſtoſſend, angrentzend.

Adjancer, ſ. Agencer.

Adiantum, *ſ. m.* [Gr. & Lat.] Frauen-Haar, Venus-Haar, ein Kraut; man nennt auch die Mauer-Raute ſo, doch heiſt ſie zum Unterſcheid Adiantum album, jenes aber Adiantum nigrum.

Adiaphore, *adj. c.* [*adiaphorus*] das weder bös noch gut iſt, gleichgültig.

Adiaphore, *ſ. m.* ein Mittelding.

Adiaphoriſte, *ſ. m.* dem eine Sache gleich viel gilt, der ſich nicht leicht ein Gewiſſen über etwas macht, ſonderlich in Kirchen-Ceremonien.

Adjectif, *ſ. m.* [*adjectivum*] in der Grammatic ein beyſtändiges Nenn-Wort, ein Adjectivum.

Adjection, *ſ. f.* [*adjectio*] die Zuſetzung eines Dings an das andere, indem eines an das andere kommt, Zuſatz, Beyfügung, iſt nur bey den Philoſophis gebräuchlich.

Adjectivement, *adv.* [*adjective*] als ein Adjectivum.

Adieu, *adv.* [von *à Dieu*] Lebe wohl! Gott befohlen! Gott behüte dich! gute Nacht!

wird

wird gebraucht, wenn man von iemand Abschied nimmt; einen Brieff schleußt, oder einem andern in einer verdrießlichen Rede stören will, it. wenn man etwas einbüßt, oder anzeigen will, daß es mit einer Sache aus sey.

Adieu, *ſ. m.* der Abschied, das Scheiden, die gute Nacht.

dire adieu, faire ſes adieux, Abschied nehmen.

dire adieu à quelque choſe, einer Sache entsagen oder absagen, dieselbe aufgeben oder fahren lassen.

Adige, *ſ. f.* (*Athesis*) die Etsch, ein Fluß, so in Tyrol entspringt, und in Italien fließt.

Adimmain, *ſ. m.* Nahme eines Thiers, das nirgends als in den Lobischen Wüsteneyen gefunden wird, aber sehr zahm ist, und in allem einem Hammel gleicht, ausser daß es so groß als ein Kalb ist, und das Weibgen allein Hörner hat.

Adinérer, ſ. Adénérer.

Adjoindre, ſ. Ajoindre.

Adjonction, *ſ. f.* (*adjunctio*) in Gerichts-Sachen eine Mit-Unterschreibung des Ober-Fiscals ꝛc.

Adjourner, Adjoûter, ſ. Ajou.

Adipeux, euſe, *adj.* (von *adeps*, *adipoſus*) in der Medicin, fett.

Adiré, ée, *adj.* (von *dire*) verlegt, verworffen. Diß Wort ist nur in Rent-Cammern gebräuchlich.

un papier adiré, eine verlegte Briefschafft, die man nicht gleich finden kan.

Adition, *ſ. f.* [*aditio*] Annehmung, Antretung eines Erbtheils, bey den Juristen.

Adjudicataire, *ſ. m. & f.* [von *adjudicare*] dem etwas im Kauffen oder Pachten gerichtlich zugeschlagen, zugesprochen, zuerkannt, zugeurtheilt wird.

Adjudicatif, ive, *adj.* [*qs. adjudicativus*] dadurch einem etwas zuerkennet wird.

Adjudication, *ſ. f.* [*adjudicatio*] gerichtliche Zusprechung, Zuerkenntniß.

Adive, *ſ. f.* Name eines wilden Thiers in Asien und Africa, das einem Fuchs gleicht, aber etwas gröſſer ist.

Adjuger, ſ. Ajuger.

Adjuration, *ſ. f.* [*adjuratio*] Beschwerung eines bösen Geistes, oder eines Besessenen.

Adjurer, *v. a.* [*adjurare*] beschweren, als einen besessenen Menschen, oder bösen Geist.

Admettre, *v. a.* [*admittere*] zulassen zu etwas, as zu einem Amt, zur Audientz, annehmen, aufnehmen, einen Zutritt verstatten, als in eine Gesellschafft; zugeben, nachgeben, geschehen lassen, eine That; gut heissen, gelten lassen, eine Entschuldigung; gültig und gut sprechen, paßiren lassen, eine Rechnung.

admettre quelqu' un à faire preuve de ſes faits, einen zum Beweis lassen, vor Gericht.

Adminicule, *ſ. m.* [*adminiculum*] bey den Juristen ein Hülffs-Mittel oder eine Beyhülffe, zum Beweis, ein Behelff.

Adminiſtrateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* [*adminiſtrator*, *trix*,] ein Versorger und Versorgerin, als der Kinder; ein Verwalter und Verwalterin des Spitals, des Siech-Hauses, der Kirchen-Güter, ꝛc. ein Pfleger, Verweser derselben; ein Aufseher über geistliche und Gewissens-Sachen; ein Adminiſtrator eines Geistlichen Stiffts bey den Protestanten; ein Regent der einem ieden Recht und Gerechtigkeit wiederfahren lassen soll.

les anges ſont des eſprits adminiſtrateurs, die Engel sind dienstbare Geister.

Adminiſtration, *ſ. f.* [*adminiſtratio*] Verwesung, Aufsicht, Pflege, Regierung der Staats-Sachen; Versorgung und Verwaltung der Güter eines Unmündigen ꝛc. eines Spitals, eines Stiffts im Geistlichen und Leiblichen; die Austheilung und Mittheilung der Sacramente; Adminiſtration in Gerichts-Sachen; Anschaffung oder Stellung der Zeugen, Beybringung des Beweises ꝛc.

Adminiſtrer, *v. a.* [*adminiſtrare*] verwalten, verwesen, bedienen, besorgen, unter seiner Aufsicht und Verwaltung haben, als Güter, oder ein Amt, u. d. g. darüber gesetzt seyn; austheilen, ausspenden, als die Sacramente; handhaben, einem ieden wiederfahren lassen, als Recht und Gerechtigkeit; in Rechts-Händeln, herbey bringen, herschaffen, herstellen, schaffen, als Zeugen, Beweis, Mittel und Wege.

Admirable, *adj. c.* [*admirabilis*] wunderſam, wunderwürdig, bewunderns-werth; insgemein im Reden: aus dermassen, sehr gut oder schön, wunderschön, ungemein, lob-würdig, ausbündig, vortrefflich; im Spaß oder in höhnischen Reden, artig, trefflich, sehr fein, seltsam, fremd.

Admirablement, *adv.* [*admirabiliter*] wunderbarer Weise; ungemein schön oder wohl.

Admiral, ſ. Amiral.

Admirateur, *ſ. m.* Admiratrice, *ſ. f.* [*admirator*] der oder die bewundert, Bewunderer, grosser Liebhaber, der oder die etwas hoch hält, viel aus etwas macht.

Admiratif, ive, *adj.* [von *admirari*,] verwunderungs-voll, das ein Bewundern anzeiget, oder zu erkennen gibt, als eine Geberde, eine Stimme ꝛc.

Admiratif, *ſ. m.* das Punctum exclamandi oder Signum admirationis (!) in der Sprach-Kunst.

Admiration, *ſ. f.* [*admiratio*] Bewunderung, Verwunderung; Hochachtung.

Admirer, *v. a.* [*admirari*] bewundern, sich verwundern; hochhalten oder achten, viel aus etwas machen; sich befremden lassen, sich fremd und seltsam vorkommen lassen.

s'admirer, *v. r.* sich selbst hoch halten; ein Wunder aus ihm selbst machen.

Admissible, *adj. c.* [von *admittere*] das man zulassen, gelten lassen, annehmen kan; gültig.

Admission, *s.f.* [*admissio*] Zulassung zu etwas.

Admittatur, *s. m.* [lat.] ein schrifftlich Zeugniß von einem Obern, der einen examinirt hat, daß man tüchtig sey zu dem Dienst oder Ehren-Stelle, die man verlangt.

Admodier, und dessen Derivata, s. Amodier.

Admonêter, *v. a.* [von *admonere*] bey den Juristen, einen gerichtlichen, iedoch heimlichen Verweis geben, auch sonst einen eines bessern ermahnen, erinnern, warnen.

Admoniteur, *s. m.* einer der vermahnet, warnet, erinnert.

Admonition, *s. f.* [*admonitio*] Vermahnung, Erinnerung, Warnung.

Adolécence, Adolescence, *s. f.* [*adolescentia*] die Jünglings-Jahre, vom vierzehenden bis ins fünff und zwantzigste Jahr, die Jugend, Jünglingschafft.

Adolécent, Adolescent, *s. m.* [*adolescens*] ein Jüngling vom vierzehenden bis ins fünff und zwantzigste Jahr; im Schertz, ein junger unerfahrner Mensch.

Adolfe, Adolphe, *s. m.* Adolff, ein Manns-Name.

Adonc, *adv.* ol. [*tunc*] damahls, zu der Zeit.

Adonia, *s. m. pl.* [Gr.] ein Fest zu Ehren des Adonis in Griechenland.

Adonien, nne, *adj.* oder Adonique, *adj. c.* [von dem Namen des Erfinders] in der Lateinischen Poesie, ein Vers, so aus einem Dactylo und Spondeo besteht.

Adonné, ée, *adj.* [*s. donner*] ergeben; geneigt.

il est adonné à l'étude, er ist dem Studiren ergeben, aufs Studiren erpicht.

s'Adonner, *v. r. à quelque chose*, sich einem Ding ergeben, sich darauf legen.

quand vôtre chemin s'adonnera de ce côté là, *vulg.* wenn dich dein Weg einmahl hieher trägt.

le vent s'adonne, auf den Schiffen, der Wind wird bequemer.

s'adonner dans une maison, *v. r.* sich in ein Haus einschleichen, Ursach bekannt und vertraut darinnen zu werden suchen.

Adopter, *v. a* [*adoptare*] an Kindes Statt aufnehmen, annehmen, erwehlen; vor sein eigen ausgeben, sich zueignen, als eine Schrifft oder einen Einfall eines andern, es geschehe mit dessen Bewilligung oder nicht; gäntzlich annehmen, sich zu behaupten vornehmen, sich dadurch einnehmen lassen, als eine Meinung.

adopter des louanges, sich des Lobes werth halten, sich das Lob zueignen.

Adoptif, ive, *adj.* [*adoptivus*] an Kindes Statt angenommen; it. das einer sich zueignet, vor sein ausgiebt.

Adoption, *s. f.* [*adoptio*] die Aufnehmung an Kindes Statt.

Adorable, *adj. c.* [*adorabilis*] Anbetenswerth, das anzubeten ist; it. überaus vortrefflich, Ehren und Liebens werth, hochzuschätzen.

Adorateur, *s. m.* [*adorator*] trice, *fæm.* ein Anbeter, eine Anbeterin: it. ein Buhler, Liebhaber, Verehrer; der gar viel aus einem Dinge macht, viel drauf hält.

Adoration, *s. f.* [*adoratio*] Anbetung, das Beten oder Gebet; Verehrung; demüthige Bezeigung durch Geberden; Verehrung, so einem neu-erwehlten Pabst von den anwesenden Cardinälen erwiesen wird; Hochachtung; brünstige und zugleich ehrerbietige Liebe.

Adorer, *v. a.* [*adorare*] anbeten, hoch verehren; hefftig lieben, brünstig aber auch ehrerbietig lieben; sehr werth und in Ehren halten; hoch achten; it. den neuerwehlten Pabst auf den Altar setzen, und ihm von den anwesenden Cardinälen die Füsse küssen lassen.

Ados, *s. m.* [von *à* und *dos*] ist bey den Gärtnern ein abhängig angelegtes Garten-Beet.

Adosser, *v. a.* [von *à* und *dos*] mit dem Rücken gegen oder an etwas stellen, lehnen, schieben, rücken, &c. als ein Bett an die Wand; hinten an etwas an bauen, als ein Haus an ein anders.

s'adosser, *v. r.* sich mit dem Rücken an etwas stellen oder lehnen, den Rücken gegen etwas kehren.

adossé, ée, *part.* rücklings gegen einander stehend; in den Wappen wirds von zwey Figuren gesagt, die einander den Rücken kehren.

Adouber, *v. a.* [vom Teutschen Daube, Gall. *douve*] fest in und an einander fügen, ordnen und richten, sonderlich an Brunnen-Röhren, daß kein Wasser dazwischen kan; bey den Schiffen braucht man *radouber*; im Schach und Bretspiel sagt man *j'adoube*, ich setze diesen Stein nur zurecht, ich will ihn deswegen nicht ziehen.

Adoucir, *v. a.* [von *ad* und *dulcis*] versüssen, süß machen, was sauer, bitter, herb oder salzig schmeckt; lind, glatt, sanfft anzufühlen machen, was hart, scharff oder rauh ist; mild machen, was in sich selbst hart und spröd ist, als Eisen; gelind machen, dämpffen, als den Laut eines musicalischen Instruments; leidlich und erträglich machen,

chen, als Hitze oder Kälte, it. einen Geruch oder Geschmack der zu starck ist; angenehmer machen, vertreiben, als die Farben und Striche eines Gemähldes; schleiffen, was uneben ist, als das Spiegel-Glas, ehe es poliert wird; befriedigen, besänfftigen, stillen, ein erzürntes Gemüth; gelinder geben oder auslegen, als harte Worte; mäßigen, mildern, lindern, die Strafe, den Ernst, den Schmertz, den Verdruß; bezähmen, als wilde Thiere, zahm machen, einen wilden Sinn bändigen.

s'adoucir, *v. r.* süß werden; gelinder werden, nachlassen, als der Winter, der Schmertz, Fieber ꝛc. sich bessern, sich ausheitern, als das Wetter; den Zorn oder Verdruß fahren lassen oder ablegen, nachgeben, sich besänfftigen lassen.

Adoucissement, *s. m.* Versüssung; Besänfftigung; Mäßigung, Linderung, Milderung; gelinde und glimpfliche Auslegung; die Vertreibung der Farben in einander; die Zusammenfügung im Bauen, da man die Fugen nicht leichtlich sehen kan.

Adoucisseur, *s. m.* in der Spiegel-Arbeit, ein Schleiffer.

Adouées, *s. f. plur.* [von *duo*] bey den Falckenierern zwey Rebhüner, die sich gepaaret haben.

Adragan, *s. m.* [*Tragacantha*] Gummi Tragant.

Adressant, e, *adj.* [*adresser*] *à quelqu' un*, an einen gerichtet, gestellet, der Uberschrifft nach.

Adresse, *s. f.* Klugheit, Vorsichtigkeit, Witz, Verstand; Artigkeit, Geschicklichkeit; Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit, Behendigkeit, des Leibs oder des Gemüths; Kunst-Griffe, List, Verschlagenheit; die Aufschrifft oder Uberschrifft der Briefe; der Ort, wo ein Brief abzugeben, oder wo iemand anzutreffen ist; die Anweisung oder Nachricht, so man einem aufzeichnet, einen Menschen oder einen Weg zu finden; im Engl. heist es eine Bittschrifft, Supplic. *bureau d'adresse*, ist zu Paris ein Ort, wo man von allen Nachricht haben kan; so heist man auch andere Häuser, wo man viel neue Zeitungen und Nachrichten findet.

Adresser, *v. a. & n.* [von *à* und *dresser*] nach dem Ziel richten oder schiessen, zielen; treffen; an einen richten, wenden, kehren, oder stellen, als Briefe, Worte, Reden, seinen Gang, ꝛc. bestellen, als eines andern Brieff; an einem Ort oder an iemand weisen, zuweisen, zuschicken, als einen Fremden; einem zueignen, zuschreiben, dediciren, als ein Werck oder Verse.

s'adresser, *v. r.* an iemand gerichtet seyn, als ein Brieff; an einen gewiesen seyn; zu einem gehen, ihn besuchen, ihm zusprechen, wegen eines Geschäffts, sich bey ihm melden oder angeben; einen anreden, ansprechen, seine Rede an ihn richten; seine Zuflucht zu einem nehmen, sich zu einem wenden, eine Bitte an einen gelangen lassen: Gnade von einem bitten, um Schutz anhalten; einen mit Scherz oder aus Schimpf angreiffen, sich an einen machen oder reiben, Händel mit ihm anfangen.

il faut s' adresser à Dieu plûtôt qu' à ses saints, *prov.* man muß lieber vor die rechte Schmiede gehn.

Adriatique, *adj. c.* [*Adriaticus*] *la mer Adriatique*, der Venetianische Meer-Busen, das Adriatische Meer.

Adrien, *s. m.* ein Manns-Name, Adrian.

Adrienne, *s. f.* ein Weiber-Name, Adriane.

Adrogation, *s. f.* [*adrogatio*] Annehmung an Kindes Statt einer Person die unter keiner väterlichen Gewalt steht.

Adroger, *v. a.* eine freye Person, die unter keiner väterlichen Gewalt steht, an Kindes Statt annehmen.

Adroit, e, *adj.* [von *à* und *droit*] hurtig, fertig, behend; geübt, wohl abgerichtet; künstlich, geschickt, vom Leib und Gemüth; listig, verschlagen.

Adroitement, *adv.* mit Verstand und Klugheit, künstlich, geschicklich; hurtig, mit Behendigkeit; listig.

Advenement, Advenir, Advent, s. Ave.

Adventif, ive, *adj.* [von *advenire*] *biens adventifs*, Güter, die einer ausser seinem väterlichen Erb- oder Heyraths-Gut durch Neben-Erbschafften oder andere Fügung des Glücks bekommen hat.

Adventure, und dessen Derivata, s. Avanture.

Advenuë, s. Avenuë.

Adverbe, *s. m.* [*adverbium*] ein Bey-Wort des Verbi in der Grammatic, ein Adverbium.

Adverbial, e, *adj.* [*adverbialis*] adverbialisch, das einem Adverbio gleich gehalten oder als eines gebraucht wird.

Adverbialement, *adv.* [*adverbialiter*] als ein Adverbium, an statt eines Adverbii.

Adversaire, *s. m. & f.* [*adversarius*] Gegentheil; Feind, Widersacher; Feindin, Widersacherin.

Adversatif, ive, *adj.* [*adversativus*] in der Grammatic, das einen Gegen-Satz oder Unterschied macht, zwischen dem, das vorher geht und nachfolgt, als eine Conjunction.

Adverse, *adj. c.* [*adversus*] in Gerichts-Händeln, *partie adverse*, die Gegen-Parthey, der Gegen-Theil.

l'adverse fortune, das widrige Glück. [ist ausser diesen Redens-Arten gebräuchlich.]

Adverſité, *ſ. f.* [*adverſitas*] Widerwärtigkeit, Unglück, Noth, Trübſal.

Advertance, *ſ. f.* ol. [*advertere*] Acht, Achtung, Achtſamkeit, Aufmerckſamkeit.

Advertir, und deſſen Derivata, ſ. Avert.

Adveſt, *ſ. m.* (vom Alt-Teutſchen od, Anglo-ſax. *ead*, bonum, und feſt) in den Rechten Früchte die noch im Felde ſtehen, und mit der Wurtzel an der Erde feſt ſind.

Adveu, Advis, Adviſer, ſ. Av.

Adulateur, *ſ. m.* [*adulator*] ein Schmeichler, Heuchler, Fuchsſchwäntzer.

Adulation, *ſ. f.* [*adulatio*] Schmeicheley, Heucheley, Fuchsſchwäntzerey.

Adulte, *adj. c.* [*adultus*] erwachſen, der oder die zu mannbaren Jahren kommen iſt.

Adulte, *ſ. m. & f.* eine erwachſene Perſon.

Adultere, *ſ. m.* [*adulterium*] der Ehebruch.

adultere du ſoleil & de la lune, iſt bey den Aſtronomis eine Finſterniß, die einiger maſſen wider die Regel der Sternſeher iſt; dergleichen die Horizontal-Mond-Finſterniſſen ſind.

Adultere, *ſ. m. & f.* [*adulter, ra*] ein Ehebrecher; eine Ehebrecherin.

Adultere, *adj. c.* ehebrecheriſch, der oder die Ehebruch treibt.

Adulterer, *v. a. & n.* [*adulterari*] ehebrechen, Ehebruch treiben, wird nur vor Gericht gebrauchet.

Adulterin, e, *adj.* [*adulterinus*] im Ehebruch erzeugt, wird in Gerichten von Kindern geſagt.

Advocat, und deſſen Derivata, ſ Av.

Advoler, *v. n.* ol. [*advolare*] ſehr geſchwind kommen.

Advouër, mit ſeinen Derivatis, ſ. Av.

Aduſte, *adj. c.* [*aduſtus*] verbrannt, angebrannt, entzündet, als das Geblüt bey Melancholiſchen.

Aduſtion, *ſ. f.* [*aduſtio*] Verbrennung des Geblüts, oder der Feuchtigkeit im Leib.

Ægée, Ægide, Ægilops, Ægypte, Æole, Æolie, und deren Derivata, ſ. im Buchſtaben E.

Aërer, *v. a.* [von *aër*] lüfftig oder an die Lufft hängen, ſtellen, legen, bauen, ꝛc. Oeffnungen zur freyen und friſchen Lufft machen; die Lufft durchſtreichen laſſen. Man ſagt beſſer *mettre en bel air*, *donner de l'air*.

aëré, ée, adj. [von *aër*] das an freyer Lufft ſtehet oder liegt, lüfftig.

Aërien, nne, *adj.* [von *aërius*] Lufft-lufftig, das zur Lufft gehört, aus Lufft beſteht, in der Lufft iſt oder vorgeht, der Lufft gleicht ꝛc.

Aërier, *v. a.* [von *aër*] lüfften, auslüfften, die Lufft durchſtreichen laſſen, ausräuchern, die die Lufft reinigen. Man ſagt mehr *bruler quelque choſe pour chaſſer le mauvais air*.

Aërole, *ſ. f.* kleines Waſſer-Bläsgen auf der Haut, Waſſer-Liesgen.

Aëromancie, *ſ. f.* [von *aër* und *mantia*] Weiſſagung aus der Lufft.

Aëſmer, *v. a.* ol. [vom adv. compar. als, ol. as, compoſite alſam, aſam] vergleichen, in Vergleichung ſtellen oder ziehen.

Æs uſtum, *ſ. m.* [Lat.] gebrannt Kupffer, ſonſt crocus Veneris genannt.

Æthiopis, ſ. Ehiopienne.

Aëtites, *ſ. m.* [von *ἀετὸς*] Adler-Stein.

Affabilité, *ſ. f.* ol. [*affabilitas*] Freundlichkeit, Leutſeligkeit, Geſprächigkeit, höfliches Bezeigen im reden, eines Höhern gegen einen Geringen.

Affable, *adj. c.* ol. [*affabilis*] geſprächig, freundlich, leutſelig, höflich im reden gegen Geringe.

Affablement, *adv. ol.* (*affabiliter*) freundlich, höflich, leutſelig, mit freundlichem Anreden; beſſer *civilement*, *honnêtement*.

Affadir, *v. a. & n.* (ſ. *fade*) abgeſchmackt machen, den Geſchmack benehmen; abgeſchmackt werden, den Geſchmack verlieren.

le ſel eſt affadi, das Saltz iſt dumm worden.

celà m'affadit le cœur, das macht mir einen Eckel, es wird mir übel davon.

Affadi, ie, adj. abgeſchmackt, ungeſchmack.

Affaire, *ſ. f.* [Ital. *affare*, vom Lat. *ad & facere*] ein Geſchäfft, eine Verrichtung, ein Handel; ein Thun, ein Werck, eine Arbeit, etwas zu thun; eine Angelegenheit, ein Vorhaben, Vornehmen, etwas das man unter Händen hat; die Beſchaffenheit und Umſtände einer Sache; eine abgethane oder ausgemachte Sache; eine ſchwere Sache, etwas das Mühe koſtet; Schwierigkeit, Hinderniß, Aufenthalt; Verdruß, Unruhe, Händel, Noth, Beſchwerlichkeit; das was einem zu thun gebührt, obliegt oder zukömmt, Pflicht, Schuldigkeit; Fleiß, Mühe, Beſchäfftigung etwas auszurichten; Gewohnheit, Art, Weiſe, was einer ordentlich zu thun pflegt, oder deſſen man ſich zu ihm zu verſehen hat; das was einem dienlich und nützlich iſt, oder ſich für ihn ſchickt; ein Vortheil; das was einen angeht, woran einem gelegen iſt, woran man Antheil nimmt; das was einem nöthig iſt, eine Bedürffniß; ein Vertrag, Vergleich, Handel; das wovon die Rede iſt, die bewuſte Sache; überhaupt eine Sache, ein Ding; item die Schaam; auch der Beyſchlaf; im plurali heiſſen *affaires* auch Staats-Geſchäffte, Regierungs-Geſchäffte; Geſchichten, Begebenheiten; Einkünffte des Landes und des Landes-Herrn, Cammer-Sachen, Geld-Sachen; eines Menſchen beſondere Angelegenheiten, Haus-Geſchäffte; das Hausweſen, die Haushaltung; das Vermögen, der Zuſtand oder die Nahrung; die natürliche Nothdurfft, der Stuhlgang.

a des affaires par dessus la tête, er hat so viel zu thun, daß er nicht weiß, wo ihm der Kopff steht; er hat über Hals über Kopff zu arbeiten.

les affaires font les hommes, prov. Erfahrung macht kluge Leute.

avoir affaire à quelqu'un, mit einem was zu thun haben; it. mit einer Person unzüchtig leben.

avoir affaire de quelque chose, etwas vonnöthen haben, brauchen, bedürffen.

qu'avoit il affaire d'y aller, wer hat ihn dahin gehen heissen?

tirer un malade d'affaire, einen Krancken wieder aufbringen.

ce seroit là son affaire, das wäre ein Werck vor ihn.

faire affaire de quelque chose avec quelqu'un, mit einem wegen eines Handels eins werden, einen Handel treffen oder schliessen.

Gens d'affaires, Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter ꝛc.

aller à ses affaires, faire ses affaires, zu Stuhle gehen, seine Nothdurfft verrichten.

Affairé, ée, *adj.* der immer beschäfftigt ist, der vorgiebt, er habe immer viel zu thun, spottweis; it. der in vielen Schulden steckt.

Affaissement, *s. m.* (s. *faix*, Ital. *fascio*, Lat. *fascis*) das Niedersincken der Erde, das Sincken eines Dinges, das sich selbst zusammen drückt, oder niedergedrückt wird.

Affaisser, *v. a.* niederdrücken, fest auf einander drücken, als der Regen den Sand, als die Kauffmanns-Waaren im Packen.

s'affaisser, *v. r.* sincken, sich sencken, niedriger werden, als Gebäude, erhabene Erde ꝛc.

Affaîtage, *s. m.* (vom Lat. *ad* und *facere*, qs. *adfactagium*) Abrichtung, Gewöhnung eines Falcken.

Affaîtement, s. Enfaîtement.

Affaîter, (von *faîte*) s. Enfaîter.

Affaîter, *v. a.* (qs. *adfactare*) einen Falcken abrichten, auf die Hand gewöhnen ꝛc.

affaîter des peaux, Fell oder Leder zurichten, gerben.

Affaler, *v. a.* (von ab und fallen) niederlassen, herablassen, auf den Schiffen gebräuchlich.

affalé, ée, part. das nah am Lande bleiben muß, als ein Schiff, das wegen des Windes nicht in die Tieffe kan.

Affamer, *v. a.* (s. *faim*, Lat. *fames*) aushungern, machen, daß man hungerig bleiben muß, in Hungers-Noth bringen.

Affamé, ée, adj. hungerig, begierig, *de quelque chose*, nach etwas.

un pou affamé, ein armer Kerl, der ein austräglich Amt bekömmt, darinnen er geschwind reich werden will.

un habit trop affamé, ein Kleid, das zu knapp zugeschnitten, zu kurtz und zu eng ist ꝛc.

un caractere affamé, Buchstaben, die nicht fett genung, die zu mager, zu dünne von Strichen sind, bey den Buchdruckern und sonst.

Affanures, *plur. f. f.* (Ital. *affanno*, Müh, Verdruß, von fare, thun) das Korn, so man den Schnittern oder Dreschern an statt des Lohns giebt.

Affeagement, *s. m.* (s. affeager,) Verleihung eines Stücks vom Ritter-Gut um Erb-Zins oder Fron-Dienste, das machen zum Bauer-Gut, Bauer-Lehn.

Affeager, *v. a.* (vom Lat. *ad* und *feudum*) von einem adelichen Gut einem Unedlen etwas zu Lehen geben, mit Vorbehalt eines gewissen Zinses oder Fron-Dienste, zu Bauer-Lehn machen.

Affectation, *s. f.* (*affectatio*) Bestrebung, Befleißigung sonderbarer Dinge; Zwang den man sich anthut, gekünstelte Aufführung; Nachmachung solcher Dinge dazu man kein Geschick keine Art hat, gezwungene Nachahmung; besondere Liebe zu etwas; eine Forderung, die man an ein Gut hat; eine Beschwerung, die darauf liegt; das Ungemach, das andere Glieder von einem haben, das beschädigt ist.

Affecter, *v. a.* (*affectare*) sich nach etwas bestreben, etwas suchen und wünschen zu haben, nach etwas streben oder trachten; sich zu etwas zwingen, sich etwas auf eine gezwungene Art angewöhnen, sich auf etwas das man nicht von Natur hat befleißigen, etwas an sich nehmen; seyn wollen; sich stellen; verbinden, anhängen, verknüpffen, *à quelque chose*: beylegen, zueignen; zu etwas gewisses wiedmen, bestimmen; verpfänden, verhafften, beschweren, als ein Gut mit Schulden; auf etwas liegen oder hafften, als Schulden auf den Gütern; um gewissen Zins hingeben, austhun; angreiffen, weh thun, als der Schmertz oder eine Kranckheit einem gewissen Glied.

Affecté, ée, adj. gezwungen, angenommen, gekünstelt, unnatürlich; verknüpfft; eigen; verhafftet; mit Schmertzen belegt, oder behafftet, schmertzhafft, als ein Glied von einer Kranckheit.

Affectif, ive, *adj.* ol. Hertz-rührend, beweglich, nachdrücklich, durchdringend.

Affection, *s. f.* (*affectio*) Liebe, Gunst, Neigung, Zuneigung, Gewogenheit, eines Höhern gegen Geringere, oder auch gegen seines gleichen; zarte Liebe zwischen Eltern und Kindern, wie auch zwischen Verliebten; Ergebenheit, Dienst-Beflissenheit, Eifer, Treue, Geringerer gegen Höhere; Fleiß, Emsigkeit in Verrichtungen die man sich angelegen seyn läßt; veränderliche Zu-

fälle, zufällige Beſchaffenheit, Zuſtand, e. g. der Lufft, da ſie kalt oder warm iſt.

Affectionner, *v. a.* lieben, abſonderlich ein Höherer den Niedrigern, gewogen, geneigt, günſtig ſeyn; etwas fleißig treiben, gern thun oder üben, einer Sache ergeben ſeyn; ſich eines Dinges eifrig annehmen, ſich ſelbiges angelegen ſeyn laſſen; Gewogenheit und Liebe oder Zuneigung bey iemand erwecken oder erwerben, ihn dazu bewegen, ihm das Hertz rühren, in einer Comödie oder Hiſtorie gegen eine Perſon darinnen, *à un perſonnage &c.*

s'affectionner à quelque choſe, *v. r.* ſich auf etwas legen, ſich in ein Ding verlieben, ſelbiges lieb gewinnen, ihm nachhängen oder ergeben ſeyn, das Hertz dran hängen, drauf erpicht ſeyn.

Affectionné, ée, adj. & part. geneigt, gewogen, günſtig, mit Liebe zugethan, wird allein von Höhern gegen Geringere gebrauchet; wenn es von Geringern gegen Höhere geſagt wird, heiſt es treu, eiferig zu dienen, gantz ergeben, doch darff man es nicht von ſich ſelbſt in Brieffen oder ſonſt brauchen; es iſt auch ſo viel als zugethan, einer Parthey; erpicht, auf etwas.

mal affectionné envers quelqu'un, übelgeſinnt gegen iemand.

Affectueuſement, *adv.* (von *affectueux*) Hertzrührend, auf bewegliche Weiſe; liebreich, freundlich.

Affectueux, euſe, *adj.* (qs. *affectuoſus*) Hertzrührend, beweglich, einnehmend, durchdringend, nachdrücklich; freundlich, geneigt, liebreich, holdſelig, leutſelig.

Afferente, *adj.* (*afferens*) *la part afferente*, der iemand von einer Erbſchafft zufallende, zukommende, zugehörige Antheil.

Affermer, *v. a.* (ſ. *ferme*) verpachten, Pachtweiſe oder um Pacht austhun, als Land- und Feld-Güter.

Affermir, *v. a.* (*affirmare*) feſt machen, hart machen, als die Kälte die Erde; befeſtigen, machen daß etwas feſt ſteht; ſtärcken, bey Kräfften erhalten, oder Kräffte geben; beſtändig machen, erhalten, die Freundſchafft, bekräfftigen, beſtätigen, eine Meinung.

s'affermir, *v. r.* ſich feſt ſetzen, ſich ſtärcken; befeſtiget oder geſtärckt werden; feſter, ſtärcker, beſtändiger werden; feſt und gewiß werden; beharren auf etwas.

Affermiſſement, *ſ. m.* Befeſtigung; Stärckung; Erhaltung; Standhafftigkeit, Dauer, Beſtand; Beſtätigung, Gewißheit; Schutz, Sicherheit.

Affetté, ée, *adj.* (*affectatus*) von gezwungener Art, gezwungen, angenommen, unnatürlich, gekünſtelt; der ſich zu etwas zwingt, der ſich gezwungener Weiſen annimmt oder befleißiget, bey dem alles gezwungen heraus kömmt, der in ſeinem Thun und Weſen zu ſehr künſteln will, der angenommene Weiſen an ſich hat.

Affetterie, *ſ. f.* (*affectatio*) gezwungene Worte oder Geberden, gekünſtelte Aufführung, angenommene Weiſe.

Affeubler, ſ. Affubler.

Affeurage, *ſ. m.* (von *forum*) der Werth oder Tax, den man auf die Waaren ſetzt; die Schätzung derſelben; auch das Geld ſo der Obrigkeit vor die Freyheit zu verkauffen gegeben wird, als Marckt-Geld, Stäte-Geld, Umgeld, u. d. gl.

Affeurer, *v. a.* die Waaren ſchätzen, auf einen gewiſſen Preis ſetzen, taxiren.

Affiche, *ſ. f.* (von *ad* und *fixus*, *figere*) ein angeſchlagen Placat, Befehl oder Zettel an öffentlichen Orten, als an Rathhäuſern, Kirchen, Schulen, Thoren ꝛc. ein Aushang, Anſchlag, Brieff wodurch etwas bekannt gemacht wird; denckwürdiger Spruch mit Zierathen umgeben, ſo in einer Studier-Stube angehefftet wird; im *plur.* heiſt *affiches* bey den Jeſuiten die Zeit vor den Ferien da nur über öffentlich angeſchlagene Schul-Exercitia geleſen wird.

Afficher, *v. a.* (*affigere*) einen Brief oder Zettel anſchlagen, ankleben, aushängen: bey den Schuſtern heiſt es abſchärffen, beſchneiden, ein Stück Arbeit.

Afficheur, *ſ. m.* der da Theſes oder Comödianten-Zettel u. d. g. anſchlägt, oder anzuſchlagen beſtellt iſt.

Affidé, ée, *adj.* (von *ad* und *fidus*, Ital. *affidato*) vertraut, dem zu trauen iſt, dem man ſich vertraut.

Affidé, *ſ. m.* ée, *ſ. f.* ein Vertrauter: eine Vertraute.

Affier, *v. a.* ol. (von *fier*, *fidere*) vertrauen, (beſſer *fier*, oder *confier*) bey den Gärtnern heiſt es Bäume durch gemachte Einleger oder Abſencker fortpflantzen, abſencken, ablegen, Abſencker oder Ableger machen.

Affiler, *v. a.* (von *fil*, *filum*,) etwas ſchneidendes wetzen, ſchleiffen, abziehen, ſcharff machen: Drat ziehen, zu Drat machen: nach der Schnur ſetzen, als Bäume ꝛc. (beſſer *aligner* bey dieſer letzten Bedeutung.)

il a le bec bien affilé, *prov.* er hat ein Maul wie ein Scheermeſſer: it. das Maul ſteht ihm niemahls ſtille.

Affiliation, *ſ. f.* (von *ad* und *filius*) bey den alten Galliern, die Annehmung an Kindes ſtatt: bey der Römiſchen Geiſtlichkeit, die Aufnehmung in die Gemeinſchafft der Verdienſte und der Heiligkeit eines Ordens.

Affilier, *v. a.* ol. einen an Kindes ſtatt aufnehmen: in der Römiſchen Kirche heiſt es, einen in die Gemeinſchafft der Verdienſte

und

und der Heiligkeit eines Ordens aufnehmen, ihn derselben theilhafftig machen.

Affinage, *ſ. m.* [von *fin* fein] Reinigung, Abtreibung, der Metalle; die Scheide-Kunſt; Läuterung, des Zuckers; Feinmachung, Verbeſſerung auch anderer Dinge, als des Mörtels, wenn man ihn zu zartem Staub ſtößt, ꝛc.

Affinement, *ſ. m.* Reinigung, Läuterung, abſonderlich der Metalle.

Affiner, *v. a. & n.* reinigen, fein machen, abtreiben, ſcheiden als Gold und andere Metalle; den Zucker läutern; den Käs beſſer und beiſſender machen; den Mörtel zu einem zarten Staub ſtoſſen, und ihn alſo feiner machen; bey den Buchbindern, die Pappe preſſen, damit ſie feſter und feiner werde; bey den Seilern, Hanff oder Werg durch den Kamm gehen laſſen, hecheln; einen klüger machen.

le tems affine, heiſt auf den Schiffen, der Himmel wird heiter, klärt ſich auf.

Affiner, *v. a.* ol [von *fin, finis*] enden, vollenden, zu Stand bringen; tödten, umbringen.

Affinerie, *ſ. f.* [von *fin* fein] eine Dratzieherey, ſonderlich von Eiſen-Drat; ein Drat-Eiſen, wodurch der Drat gezogen wird; Drat-Rollen, Drat-Saiten; dünn geſchlagen und zuſammen gerollt Eiſen-Blech.

Affineur, *ſ. m.* ein Schmeltzer der Metalle von dem ſie gereinigt werden, der Abtreiber; einer der in Eiſen ſubtile Arbeit macht, ein Drat-Zieher; ein Blech-Schläger; einer der den Zucker reinigt und läutert.

Affinité, *ſ. f.* [*affinitas*] Schwägerſchafft, Befreundung durch Heyrath, it. durch Gevatterſchafft; eine Verwandſchafft, Gleichheit, Gemeinſchafft.

Affinoir, *ſ. m.* [von *fin* fein] der Kamm oder die Hechel der Seiler.

Affiquets, *ſ. m. plur.* [von *affigere*] aller kleiner Schmuck und Aufputz des Frauenzimmers, von Arm-Bändern, als Gehängen, Hauben-Zierath, Geſchmeide ꝛc. wird nur ſpottweiſe geſagt.

Affirmant, e, *adj.* [*affirmans*] in der Logic eine Propoſitio affirmans, ein bejahender Satz.

Affirmatif, ive, *adj.* [*affirmare qs. affirmativus*] bejahend.

particule affirmative, Bejahungs-Wörtlein.

d'un ton affirmatif, mit einer Stimme, wodurch man zu erkennen giebt, daß man der Sache gewiß ſey, oder ſie vor gewiß halte.

Affirmation, *ſ. f.* [*affirmatio*] Bejahung; in der Logic, eine Rede oder ein Satz, wodurch etwas bejahet wird; in Rechten, eine gerichtliche Ausſage, Erklärung, Geſtändniß; auch eidliche Ausſage, ein Eid.

Affirmative, *ſ. f.* die bejahende Meinung.

Affirmativement, *adj.* [*affirmate*] Bejahungs-Weiſe; beſtändig, mit Gewißheit.

Affirmer, *v. a.* [*affirmare*] bejahen, verſichern, bekräfftigen; in Rechten, beſchweren, eidlich ausſagen, eidlich erhalten, mit einem Eid beſtärcken.

Affiſtolé, ée, *adj.* ol. [von *faſtus*] hochmüthig, hoffärtig, einbildiſch.

Affleurer, *v. a.* [ſ. *fleur*, ſo fern es Superficiem bedeutet] im Bauen etwas nach der Bley-Wage gleich machen, zu gleicher Vorſtechung bringen, es ſey in die Höhe oder in die Breite.

Afflictif, ive, *adj.* [von *affligere*] *peine afflictive*, wircliche Leibes-Strafe.

Affliction, *ſ. f.* [*afflictio*] Trübſal, Leid, Widerwärtigkeit; Betrübniß, Schmertz, Hertzleid, Leidweſen.

Affligeant, e, *adj.* betrübt, ſchmertzlich, leidig, kläglich.

Affliger, *v. a.* [*affligere*] betrüben, bekümmern, in Leid bringen, kräncken, Hertzleid anthun oder verurſachen; weh thun, Schmertzen machen, peinigen, caſteyen, plagen, qvälen, verderben, verwüſten, zu Grund richten, ſehr mitnehmen.

s'affliger, *v. r.* ſich betrüben, Leid tragen.

Affligé, ée, adj. & part. betrübt, traurig, bekümmert, mit Schmertzen und Unglück beladen.

Affluënce, *ſ. f.* [*affluentia*] Zufluß, Anlauff, der Feuchtigkeiten im Leibe, der Bäche, und des Waſſers; häuffiger Zulauff, der Leute; Menge, Uberfluß, der Güter, der Worte ꝛc.

Affluënt, e, *adj.* [*affluens*] hinein flieſſend.

Affluër, *v. n.* (*affluere*] zufliesſen, hinein flieſſen; häuffig zuſammen oder herzukommen, zulauffen, als Leute; reichlich herzu gebracht werden, als Reichthum, Güter ꝛc.

Affoiblir, *v. a.* [ſ. *foible*] ſchwächen, entkräfften; vermindern, verringern; krafftlos und untüchtig oder vergeblich machen; an ſeiner Wirckung hindern; geringer oder geringhaltiger machen, als die Münze.

affoiblir, v. n. und

s'affoiblir, *v. r.* ſchwach werden; abnehmen; vergehen.

Affoibliſſant, e, adj. ſchwächend.

Affoibliſſement, *ſ. m.* Schwächung, Entkräfftung; Abnehmen, Verminderung; Verringerung.

Affoler, *v. a.* [von *fol*] vulg. bethören, närriſch, verliebt machen, zum Narren machen; verwunden, beſchädigen.

Affolé, ée, adj. vulg. vernarret, närriſch, toll

auf

auf etwas, hefftig verliebt, bethört, der den Narren an etwas gefreſſen hat.

une bouſſole affolée, ein Schiff-Compaß, der den Norden nicht recht zeigt, falſch geht.

Affolir, *v. n.* vulg. närriſch werden.

Afforage, Afforer, ſ. Aſſeur.

Affouage, *ſ. m.* [vom Ital. *foco*, Gall *feu*] das Recht, Brenn-Holtz aus einem Walde vor ſein Haus zu holen.

Affouagement, *ſ. m.* [von *feu*] eine Aufzeichnung der Steuer nach den Feuer-Stellen oder Feuer-Herden eines ieden Orts.

Affourcher, *a. n.* [von *fourche*, *furca*] teyanckern, noch einen Ancker über den erſten auswerffen, wodurch, weil er vom erſten entfernet, eine Geſtalt einer Gabel wird.

Affourragement, *ſ. m.* [von *fourrage*] die Fütterung, Zufuhr des Futters.

Affourrager, *v. a.* oder Affourrer, *v. a.* [füttern] Futter geben.

Affranchi, *ſ. m.* ie, *ſ. f.* [ſ. *affranchir*] ein Freygelaſſener, freygelaſſener Knecht, eine freygelaſſene Magd.

Affranchir, *v. a.* [von *franc*, *franche*] befreyen, frey machen, los machen, ledig machen, erlöſen, entledigen; freylaſſen, frey geben, frey ſprechen, in Freyheit ſetzen, der Leibeigenſchafft erlaſſen; auch ſonſt von einer Dienſtbarkeit oder Beſchwerung frey machen.

affranchir la pompe, Waſſer aus dem Schiff ſchöpffen, bis nichts mehr aus der Pompe geht, oder die Pompe nicht mehr zieht.

s' affranchir, *v. r.* ſich losmachen; los werden.

affranchi, e, *adj.* befreyet, freygelaſſen.

Affranchiſſement, *ſ. m.* Befreyung, Losmachung, Freymachung, Erlöſung, Erledigung; Freyſprechung eines Leibeigenen.

Affres, *ſ. f. plur.* ol. [vom Niederſächſiſ. verfähren, Angloſax. *aferan*, Furcht, Brucht] Schrecken, Furcht, grauen Entſetzen.

Affretement, *ſ. f.* [*fret*, Fracht] die Miethung eines Schiffs.

Affreter, *v. a.* ein Schiff mieten, Waaren aufzuladen, es befrachten.

Affreteur, *ſ. m.* der das Schiff mietet, der Befrachter.

Affreuſement, *adv.* (ſ. *affreux*) entſetzlicher Weiſe; trotzig; vulg. heiſt es auch überaus, aus dermaſſen, erſchrecklich.

Affreux, euſe, *adj.* (von *affres*) erſchrecklich, entſetzlich, abſcheulich, greulich, grauſam; *à quelqu'un*, einem, *à voir*, zu ſehen ꝛc.

Affriander, *v. a.* vulg. (von *friand*) vernaſcht, leckerhafft machen; anlocken, reitzen, Luſt machen, Luſt erwecken, *à quelque choſe*, zu etwas.

être affriandé à quelque choſe, auf etwas erpicht ſeyn.

Affrioler, *v. a.* vulg. (vom Lat. *frigere*, *frictum*, Ital. *friggere*, röſten, backen, *frittola*, Küchlein) ſo viel als affriander.

Affrodille, *ſ. f.* ſ. Aſphodelle.

Affront, *ſ. m.* (ſ. *front*, Ital. *affronto*) ein Schimpff, Beſchimpffung, Schmach, Beleidigung.

Affrontailles, *ſ. f. plur.* (*front*) die Grentzen einiger Stücke Ackers, die an die Seite eines andern ſtoſſen.

Affronter, *v. a.* (von *ad* und *frons*) unter das Geſicht treten, die Stirne bieten, unerſchrocken begegnen, kühn und unverzagt angreiffen, von vorn angreiffen; vor Gericht einen Beſchuldigten oder wegen einer Ubelthat verdächtigen Menſchen den Zeugen vorſtellen, damit man ſehe ob ſie ihn kennen; mit den Geſichtern gegen einander kehren, als zwey Thiere in den Wappen; beſchimpffen, gröblich beleidigen, Schimpff und Schande oder Schmach anthun; trotzen, ſich hertzhafft wagen, friſch und behertzt dran gehen, als in Gefahr, in den Tod; frecher und unverſchämter Weiſe betriegen, *de quelque choſe*, um etwas.

Affronté, ée, *adj.* (in der Wappen-Kunſt) mit der Stirn vorwerts, gegen einander geſtellt.

Affronterie, *ſ. f.* Betrug. (beſſer *tromperie*.)

Affronteur, *ſ. m.* euſe, *f.* Betrieger, Betriegerin; der oder die iemand beſchimpfft.

Affublement, *ſ. m.* [Ital. *affibiare*, Lat. barb. *affibulare*, Lat. *fibula*] allerley Kleidung um den Kopff und um den Leib; Einhüllung, Behängung, Einkleidung; Verhüllung, Verkleidung, Verkappung.

Affubler, *v. a.* in Kleider einhüllen, damit behängen, einkleiden; verhüllen, verkleiden, verkappen.

s' affubler, *v. r. de quelqu'un*, einem ſehr anhangen; *de quelque choſe*, ſich durch etwas einnehmen laſſen.

Affublé, ée, *adj.* eingenommen, erpicht, verliebt, vernarrt.

il eſt affublé de ſa ſervante, er hat an ſeiner Magd den Narren gefreſſen.

Affuſt, Affuſtage, Affuſter, ſ. Affût.

Affût, *ſ. m.* [von *ad* und *fuſtis*, Ital. *fuſto*] die Lavette, das Gerüſt, an Stücken und Feuer-Mörſern; der Schafft an Flinten und anderm Hand-Geſchoß; *affût de bord*, die Lavette eines Stücks auf Schiffen; *affût* heiſt auch, ein Hinterhalt wo ſich der Jäger anſtellt, ein Buſch oder Winckel, wo man auf ein Wild lauern kan, es zu ſchieſſen.

il eſt à l' affût, er lauert auf gute Gelegenheit etwas zu thun.

Affutage, *ſ. m.* das Richten der Stücke oder Canonen, zum Schieſſen; it. der gantze

Werck-

Werckzeug der Tischer, Drechsler, u. d. g. Handwercks-Leute, das Handwercks-Zeug, die Werckstatt.

Affûter, *v. a.* ein Stück zum Schuß richten; bey den Schreinern, Drehern, ꝛc. ein Stück Handwercks-zeug wetzen, schärffen; bey den Mahlern, den Röthel oder Bley-Stifft spitzig schneiden.

Affûté, ée, *adj.* der mit seinem Handwercks-zeug wohl versehen ist; der zu etwas gerüstet und bereitet.

Afin, *conjunct.* (vom Lat. *ad* und *finis*) *afin que*, mit dem Conjunctivo, auf daß, damit; *afin de*, mit dem Infinitivo, zu.

Africain, ne, *subst. & adj.* (*Africanus*) ein Africaner, eine Africanerin; Africanisch.

Afrique, *f. f.* Africa, das Theil der Welt gegen Mittag.

Aga, *interject.* (ah) ey! potz! *aga donc! qu'est ce que cela?* potz! was ist dieses?

Aga, *s. m.* bey den Türcken, ein Befehlshaber. Der Janitscharen-Aga ist ihr Obrister. Steht es aber, daß es einen Genitivum regieret, so sagt man Agassi. Als: *Spahilar Agassi.* der Aga, oder der General der Spahi oder Reuterey.

Agace, *s. f.* (Germ. Aegerst, Aglaster, ἀγλαστρα, Ital. *gazza*) eine Hetze, Atzel, Aelster, die gantz schwartz ist, ein Schwartz-Specht, Krähen-Specht.

Agacement, *s. m.* (*s. agacer*) das Aufstehen, Stumpff-werden, Taubheit der Zähne, wann man was saures gegessen hat.

Agacer, *v. a.* [Ital. *aguzzare*] angreiffen, reitzen, bös machen, herausfordern; schabernacken, zancken, foppen, vexiren, etwas zum Possen thun, hetzen, anstechen; stumpff oder aufstehen machen, die Zähne durch was saures; it. etwas schneidendes, durch das Schneiden in saures und ander Obst.

S'agacer, *v. r.* einander schabernacken, mit einander schöckern.

Agacin, *s. m.* (von *agacer*) ein Leichdorn, Hüner-Auge an den Füssen.

Aganter, *v. a.* (von *gant* oder Hand) zugreiffen, zulangen, nehmen. (ist auf den Schiffen bräuchlich.)

Agape, *s. f.* (vom Gr. ἀγάπη, Liebe) ein Liebes-Mahl, bey den ersten Christen.

Agapete, *s. f.* (ἀγαπητη) Weibsbilder in der ersten Christenheit, die ohne Ablegung eines Gelübdes in besonderer Andacht beysammen lebten, und nur mit geistlichen Personen umgiengen.

Agaric, *s. m.* [*agaricum*] ein Schwamm, der aus dem alten Holtz wächst, Lerchen-Schwamm; auch eine davon zubereitete Artzney in den Apothecken.

Agassi, s. Aga.

Agate, *s. f.* [*Achates*] Achatstein.

Agate, *s. m.* [weil meist ein Achat darein gefaßt ist] der Polir-Stein der Gold-Arbeiter.

Agate, *s. f.* [ἀγαθὴ] Agathe, ein Weiber-Nahme.

Agâtir, *v. a.* ol. [*s. gât*] verderben, verwüsten, Schaden an etwas thun, bey den alten Rechtsgelehrten bräuchlich.

Agâtis, *s. m.* ol. in Rechts-Händeln, Schade, Verderbung, Verwüstung.

Age, *s. m.* & ol. *f.* [*ævum*, αἰὼν] das Alter eines Menschen, die Jahre die er auf sich hat; ein gewisses Alter, als das kindische, jugendliche, männliche, hohe, und greise Alter insonderheit; die Lebens-Zeit, die Zeit so lang ein Mensch leben kan, das Leben; eine gewisse Zeit in der Welt, als die so genannte güldene, silberne, eherne, und eiserne Zeit, auch sonst eine Zeit; der Lauff der Zeit, oder die Läuffte, die Zeiten; figürlicher Weise sagt mans auch vom Alter der Pferde, des Monds, u. d. g. von der Zeit wie lang ein Wald gestanden hat, wie lang eine Amme gesäugt hat ꝛc.

être sur l'âge; être avancé en âge; être sur le penchant de l'âge; sur le retour de l'âge, alt seyn, viel Jahr haben.

Agé, ée, *adj.* [von *âge*] alt, der eine gewisse Anzahl Jahre erreicht hat; wenn die Zahl der Jahre nicht benennet wird, heist es, der ein hohes Alter auf sich hat, der bey Jahren ist.

Agence, *s. f.* [qs. *agentia*, von *agens*, *agent*] die Bedienung oder das Amt eines Agenten, eine Agenten-Stelle, vornehmer Herren Sachen an einem Ort zu bestellen. [*charge d'agent* ist besser.]

Agencement, *s. m.* [vom alten *gent*, Germ. schön] die Anordnung, Einrichtung, Zusammenfügung; der Zusammenhang, die Ordnung.

Agencer, *v. a.* [von *gent*, ol. *adjancer*, *ageancer*] zurecht stellen, setzen oder legen, einrichten, zierlich in die Ordnung bringen; zurecht machen, zieren, putzen, schmücken, zierlich ankleiden.

S'agencer, *v. r.* sich zurecht schicken, sich so einrichten und aufführen als es seyn soll; sich zieren, schön machen, vulg.

Agenda, *s. m.* [Lat. ist von dem Kirchen-Agend-Buch auf die täglichen Händel gezogen worden] ein Memorial, Denckbuch, Denckzettel, eine Schreibtafel, darein man aufzeichnet, was man den Tag über zu thun hat, oder was man sonst nicht vergessen will.

Agenouiller, *v. a.* [*s. genou*] niederknien lassen oder heissen. [besser *faire mettre à genous.*]

S'agenouiller, *v. r.* niederknien, auf die Knie fallen.

Agent,

Agent, è, *adj.* [*agens*] wirckend, thätig, dem leidenden entgegen gesetzt in der Philosophie.

Agent, *s. m.* ein Agent, Sachwalter, der einer Gemeine oder eines vornehmen Herrn Sachen an einem Ort besorgt.

agent de change & de banque, ein Unterhändler, der andern Wechsel verschafft.

Aggrandir, *v. a.* [von *grandis*] gröſſer machen, vergröſſern, erweitern; mit Worten gröſſer machen, gröſſer beschreiben als etwas in der That ist; erheben, ins Aufnehmen bringen, erhöhen, empor helffen.

s' aggrandir, *v. r.* gröſſer werden; zunehmen; steigen.

Aggrandiſſement, *ſ. m.* Vergröſſerung; Erweiterung; Aufnehmen, Erhebung, Erhöhung.

Aggravant, *adj.* [von *gravis*] das da schwerer macht, eine Schuld oder ein Laster.

Aggravanter, *v. a.* drücken, beschweren.

Aggravation, *ſ. f.* oder

Aggrave, *ſ. f.* geschärffte Bedrohung des Kirchen-Banns.

Aggraver, *v. a.* [*aggravare* von *gravis*] beschweren; schwerer, gröſſer machen, vergröſſern, als eine Sünde, oder die Straffe.

s' aggraver, *v. r.* schwerer werden.

aggravé, *ée*, *adj.* beschwert; schwer; voll Schlaffs, als die Augen.

Aggrègation, *ſ. f.* [*adgregatio*, von *grex*, *gregis*] die Aufnehmung in eine Gesellschafft, Innung, Gemeine, oder Zahl gewisser Leute; das Häuffen oder Zusammentragen in einen Hauffen.

Aggrégé, *ſ. m.* ein Doctor bey der Juristischen und Medicinischen Facultät der nicht Professor ist.

Aggréger, *v. a.* [von *grex*] in eine Gesellschafft oder unter sich aufnehmen, einnehmen; zusammen in einen Hauffen bringen.

Aggreſſer, *v. a.* [von *aggredi*, *aggreſſus*] im Rechtshandel, anfallen, angreiffen.

Aggreſſeur, *ſ. m.* [*aggreſſor*] ein Friedens-Störer, der Anfänger eines Zancks.

Aggreſſion, *ſ. f.* [*aggreſſio*] Erregung, Anfangung eines Zancks, Anfall, Angriff.

Aghais, Aghaiſter, ol. ſ. Aguet, Agueter.

Agile, *adj. c.* [*agilis*] hurtig, geschwind, behend, fertig.

Agilement, *adv.* [*agiliter*] mit Behendigkeit, behender Weise.

Agilité, *ſ. f.* [*agilitas*] Behendigkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit, Geschwindigkeit.

Agio, *ſ. m.* [Ital. von hagen, behagen] die Erkenntlichkeit so man einem bey Verwechselung schlechter Müntz-Sorten gegen bessere, oder wegen zugenandener Zahlungs-Frist giebt, der Aufwechsel, das Aufgeld.

Agios, *ſ. m.* [ἄγιος] schertz-weis alles kleine Putzwerck, das die Weiber an sich hängen, von den Morgen-Ländern und ihren abergläubischen Anhängern der Heiligthümer.

Agioteur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *agio*] einer, der Billetten erhandelt, die derjenige, von dem er sie nimmt, für verlohren geachtet, oder, daß er daran verlieren werde.

Agir, *v. n.* [*agere*] etwas thun, geschäfftig seyn; handeln, verfahren, sich aufführen, sich verhalten oder bezeugen; wircken eine gewisse Wirckung haben oder hervorbringen; in Bewegung seyn, sich Mühe geben, eine Sache treiben; vor Gericht klagen, Klage erheben oder anstellen.

s' agir, *v. r. imperſ. il s'agit de quelque choſe*, es betrifft etwas, es trifft oder geht etwas an, es kömmt auf etwas an, es ist um etwas zu thun, es ist die Frage von etwas.

Agiſſant, e, *adj.* [ſ *agir*] wirckend, geschäfftig, der oder die etwas thut oder handelt.

Agitation, *ſ. f.* [*agitatio*] die Bewegung, als des Meers, der Lufft; ꝛc. das hin und her wiegen auf dem Schiff, das Rütteln und Schütteln auf einem Wagen; die Beschäfftigung des Gemüths; Unruhe, Beschwerniß, Trübsal, Bekümmerniß, Verwirrung.

Agiter, *v. a.* [*agitare*] hin und her bewegen, als der Wind die Blätter, die Wellen ꝛc. wiegen, als das Meer diejenigen, so auf den Schiffen sind; schütteln, rütteln, im Fahren oder sonst; aufrühren, durch einander rühren, etwas feuchtes; beunruhigen, bekümmern, das Gemüth; verwirren, in Verwirrung setzen, ein Land durch Krieg; auf die Bahn bringen im Disputiren, überlegen, treiben, abhandeln.

s' agiter, *v. r.* beben; sich unruhig bezeugen, sich quälen, sich bekümmern.

Agnation, *ſ. f.* [*agnatio*] Blut-Freundschafft von väterlicher Seite, Schwertmagenschafft in Rechten.

Agneau, *ſ. m.* [*agnellus*, *agnus*] ein Lamm; figürlicher Weise, ein stiller frommer Mensch.

Agnel, *ſ. m.* eine alte güldne Müntze in Franckreich, mit einem Lamm bezeichnet.

Agneler, *v. n.* lammen, ein Lamm bringen oder werffen.

Agnelet, *ſ. m.* ein Lämmlein.

Agnes, *ſ. f.* Agnes, ein Weiber-Nahme.

Agnoïtes, *ſ. m. pl.* [von ἀγνοῶν] Ketzer in der ersten Kirche, welche behaupteten Christus habe den Tag des jüngsten Gerichts nicht gewust.

Agnus, *ſ. m.* [Lat.] ein geweiht Stück Wachs oder Teig, worauf das Lamm Gottes gedruckt

nckt iſt, ein agnus Dei, das man aus Andacht an den Hals hänget.

Agnus caſtus, *ſ. m.* [Lat.] Schafmilbe, Kloſter-Pfeffer, Keuſchbaum, ſogenannter Strauch.

Agnus-Dei, *ſ. m.* [Lat.] ſ. Agnus.

Agonales, *ſ. f. pl.* [*agonalia*] ein Feſt ſo die Römer Jano zu Ehren im Januario begiengen.

Agonie, *ſ. f.* [ἀγών] der Todes-Kampff, die Todes Qval, Todes-Noth, letzte Noth, das Hinbrüten, die letzten Züge; it. Angſt und Unruhe des Gemüths; Qvaal, hefftiges Leiden.

Agoniſant, e, *adj. & ſubſt.* [qs. *agonizans*] der in den letzten Zügen, im letzten Todes-Kampff lieget, ein Sterbender.

Agoniſer, *v. n.* [*agonizare*] in den letzten Zügen liegen, mit dem Tod ringen.

Agraffe, *ſ. f.* [Ital. *graffio*, Germ. greiffen] ein kleiner Hake, ein Hafft, eine Spange, womit man etwas zuhaket; eine eiſerne Klammer die Steine feſt zu machen; der Reiff oben an einem Korbe, der obere Rand.

Agraffer, *v. a.* (Ital. *aggraffiare*, *agrappare*) mit einem Häcklein oder Steck-Nadel oder ſonſt etwas anheffften, anhäckeln, zuhäckeln feſt machen.

s'agraffer, *v. r.* ſich an etwas anhalten, anhäckeln, anklammern.

Agraire, *adj.* (*Agrarius*) *Les Loix Agraires*, Leges Agrariæ, bey den Römern, Geſetze wegen Aus- oder Eintheilung der Aecker.

Agrandir, Agraver, mit ihren Derivatis, ſ. Aggr.

Agréable, *adj. c.* (von *ad* und *gratus*) angenehm, annehmlich, lieblich, anmuthig.

Agréable, *ſ. m.* Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Agréablement, *adv.* auf angenehme Weiſe, lieblich.

Agréer, *v. n.* (von *gré*, *gratus*, Ital. *aggradare*) angenehm ſeyn, gefallen, wohlgefallen, wohl anſtehen, anſtändig ſeyn.

agréer, *v. a.* genehm halten, günſtig annehmen, ſich gefallen laſſen: vor gut anſehen: ein Schiff mit allen nöthigen Dingen ausrüſten, tackeln.

s'agréer, *v. r.* ſich zur Schiff-Fahrt rüſten.

Agréeur, *ſ. m.* (ſ. *agréer*) der vor die gantze Schiffs-Rüſtung ſorgt.

Agréger mit ſeinen Derivatis, ſ Aggr.

Agreils, *ſ. m. plur.* Segel, Tau und alle andere Schiffs-Rüſtung, das Takel.

Agrément, *ſ. m.* Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, angenehme Weiſe: Beyfall, Wohlgefallen, Vergnügen: Gutheiſſen, Bewilligung, Einwilligung, Genehmhaltung: Zuneigung, Gewogenheit: Artigkeit, gute Einrichtung: eine Manier, als ein Triller, Läuffer, oder ſonſt ein artiger Fall auf einem muſicaliſchen Inſtrument: an den Parucken, die Locken ſo an die Schläfe zu ſitzen kommen: bey dem Schneider, eine Zierath, Ausſtaffirung, Auszierung: Stickwerck auf einem Kleid: bey dem Knopffmacher, ein erhabenes Köpffgen oben auf den Knöpffen: it. bey dem Frauenzimmer, ein Cliſtier.

Agreſſer und deſſen Derivata, ſ. Aggr.

Agreſte, *adj. c.* (*agreſtis*, Ital. *agreſto*, *acre*, Lat. ἄγριον) herb, ſauer, als wilde Früchte: bäuriſch, unhöflich, ungeſchickt, von groben Sitten: wild, wüſt, rauh, öd, ungebaut, als ein Land. (doch iſt es in der letzten Bedeutung nicht ſehr bräuchlich.)

Agrez, *ſ. m. pl.* ſ. *Agreils*.

Agriculture, *ſ. f.* (*agricultura*) der Ackerbau, Feldbau: das Landleben.

Agrier, *ſ. m.* und

Agriere, *ſ. f.* (Lat. Barb. *agrarium*) eine Art Grund-Zins der dem Grund-Herrn an einer gewiſſen Anzahl Frucht gegeben wird; an einigen Orten, ein Antheil Frucht ſo der Gläubiger ſeinem Schuldmann von dem ihm verpfändeten Acker geben muß.

Agriffer, *v. n.* und *s'agriffer v. r.* (ſ. *griffe*) *à quelque choſe*, etwas mit den Klauen oder Händen faſſen oder ergreiffen, ſich mit den Klauen oder Händen an etwas feſt halten.

Agrimoine, *ſ. f.* [*agrimonia*] Ackermennig, Odermennig, ein Kraut.

Agriotte, *ſ. f.* [von *acre*, *aigre*] ſaure Kirſchen, Weichſel-Kirſchen.

Agriottier, *ſ. m.* ſaurer Kirſchbaum, Weichſel-Kirſchbaum.

Agripaume, *ſ. f.* [*ager* und *palma*] Hertzgeſpann-Kraut.

Agripper, *v. a.* [ſ. *agriffer*] vulg. mit den Klauen wegnehmen, wegſtehlen, rauben.

Agrouper, *v. a.* [ſ. *groupe*, Ital. *aggropare*] viel Bilder auf einen Hauffen zuſammen mahlen.

Aguerrir, *v. a.* [ſ. *guerre*] zum Krieg abrichten, gewöhnen, geſchickt machen, in den Waffen üben, ſtreitbar oder zu einem guten Soldaten machen; abrichten in etwas insgemein, ſonderlich das mühſam iſt.

s'aguerrir, *v. r.* ein guter, beſſerer Soldat werden; in was mühſames geübt werden.

Aguet, *ſ. m.* [Hiſp. *aguayta*, Ital. *agguato*, ſiehe *guet*] wacht: im *plur.* heiſt *aguets* ein Hinterhalt; Aufpaſſung, Nachſtellung.

être aux aguets, lauren, *pour faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Aguetter, *v. a.* heimlich auf einen lauren, ihm aufpaſſen, nachſtellen; begierig auf etwas warten oder hoffen, Acht geben: etwas beſehen, beſchauen.

Agui-

Aguilaneu, *species interject.* iſt einiger Orten in Franckreich ein Zuruff zum neuen Jahr, und ſoll ſo viel heiſſen als *à gui l'an neuf*, Miſtel her, das neue Jahr tritt ein, oder, Miſtel zum neuen Jahr, weil der Pöbel davor hält, daß wer am neuen Jahrs-Tag Miſtel einträgt und im Haus hat, das gantze Jahr durch glücklich ſeyn werde.

Ah! *interj.* Ach! kan bey allerley Gemüths-Bewegungen gebraucht werden.

Ahan, *ſ. m.* [*ſ. han*] (vom Laut, den man im Holtzhauen oder ſonſt in ſchweren Arbeiten von ſich giebt,) groſſe Bemühung, ſchwere und ſaure Arbeit; vor dieſem hieß es ein gepflügter Acker, Pflug-Land.

Ahanable, *adj. c.* ol. das gepflügt und gebauet werden kan, urbar, als ein Stück Land.

Ahaner, *v. a.* den Acker pflügen, beſtellen, ſich es über oder mit etwas ſauer werden laſſen.

Ahaner, *v. n. vulg.* kreiſten, ſchwere Arbeit thun.

Aherdre, *v. n. & r.* ol. [*adhærere*] anhangen, beyſtimmen.

Aheurté, ée, *adj.* halsſtarrig, eigenſinnig; auf ſeinem Sinn und Meynung beſtehend.

il eſt aheurté à ſon opinion, er beſtehet feſt auf ſeinem Sinn und Meinung.

Aheurtement, *ſ. m.* [von *heurter*] Eigenſinn, Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit.

Aheurter, *v. n. p.* auf ſeinem Sinn bleiben, ſeinen Kopff aufſetzen, eigenſinnig ſeyn.

s'aheurter, *v. r. à quelque choſe*, eigenſinnig über etwas halten, feſt auf etwas beharren, auf etwas beſtehen.

Ahi! *interj.* ey! hoho! o weh! ach!

Ahonter, *v. a.* ol. [*ſ. honte*] beſchimpffen, beſchämen, verunehren.

Ahurir, *v. a.* ol. [*ſ. hure*, Hauer, wie man auch im Teutſchen ſagt, anzahnen] einen ablauffen laſſen, ihm das Maul ſtopffen; auch wohl einem eins verſetzen, ihm weh thun.

Ai, *interj.* ſ. Ahi.

Ai, [*babeo*] *j'ai*, ich habe, ſ. Avoir.

Ajambée, *ſ. f.* [*ſ. jambe*] die Oeffnung der Füſſe im gehen; ein Schritt.

Ajancer, ſ. Agencer.

Aide, *ſ. f.* [Ital. *ajutare*, Lat. *adjutare*] Hülffe, Beyſtand. (hat keinen *pluralem.*)

à l'aide! helfft! helfft!

à l'aide de quelque choſe, vermittelſt, durch Hülffe und Beyſtand eines Dinges.

Aide, *ſ. f.* & Aides, *ſ. f. pl.* Steuer.

aide de mariage, Fräulein-Steuer.

la Cour des aides, das Steuer-Amt, Steuer-Collegium, die Steuer-Kammer, Steuer-Stube.

Aides, *ſ. f. pl.* auf der Reit-Bahn, die Hülffe ſo man dem Pferd giebt, es zu regieren, es ſey mit der Stimme, oder mit dem Zaum, mit der Ruthe, mit den Sporn ꝛc.

Aide, *ſ. m. & f.* [*adjutans*] ein Gehülffe, eine Gehülffin, ein Beyſtand: in Benennung einiger Bedienungen wird es mit Unter- oder Bey- ausgedrückt.

Aide de cérémonies, ein Unter-Ceremonien-Meiſter.

Aide de cuiſine, ein Bey-Koch.

un aide à maçon, ein Handlanger ꝛc.

Aide de camp, ein General-Adjutant.

Aide-Major, ein Regiments-Adjutant.

Aide, *ſ. m.* in der Bau-Kunſt, ein Neben-Kämmergen, Cabinetgen, Verſchlag, neben einem groſſen Gemach.

Aider, *v. a.* [*ſ. aide*] helffen, dienen, behülfflich ſeyn, beyſtehen, zu ſtatten kommen, *quelqu'un*, einem, *de quelque choſe*, mit etwas, *à quelque choſe*, zu etwas, *à faire quelque choſe*, etwas ausführen oder ausrichten: auf der Reit-Schule, dem Pferd die Hülffe geben.

aider à la lettre, dem Verſtand einer Schrifft helffen, die Fehler nicht anſehen in etwas.

Dieu aidant, geliebts GOtt, mit GOttes Hülffe.

s'aider, *v. r. de quelque choſe*, ſich eines Dinges bedienen, gebrauchen; ſich helffen.

Aïeul, Aïeule, Aïeux, ſ. Ay.

Aigail, *ſ. m.* ſ. Aiguail.

Aiglantier, *ſ. m.* ſ. Eglantier.

Aiglat, *ſ. m.* [von *aquila*] ein junger Adler; (beſſer *aiglon.*)

Aigle, *ſ. m. & f.* [*aquila*] ein Adler; ein ſcharffſichtiger Menſch, eine Perſon von durchdringendem Verſtand; ſonſt iſt es das Feld-Zeichen der alten Römer, und bedeutet auch eine Römiſche Armee, it. das alte oder heutige Römiſche Reich, oder den Kayſer; in den Dom-Stifften heiſt es ein groſſes Pult.

Aiglette, *ſ. f.* ein kleiner Adler in den Wappen.

Aiglon, *ſ. m.* ein junger Adler.

Aiglure, *ſ. m.* [von *aigle*] die röthlichte Flecken auf des Falckens Rücken und Flügeln.

Aigre, *adj. c.* [*acris*] herb, ſaur: ſcharff, empfindlich; bitter, verbittert; verdrießlich, ſtörriſch, unleidlich, unfreundlich, aufſahriſch, widerwärtig, unverträglich, als manche Gemüther; von Metallen heiſt es, ſpröd, das leichtlich bricht, ſich nicht wohl arbeiten läſt.

aigre-doux, ſäuerlicht ſüß, wie theils Früchte.

Aigre, *ſ. m.* Säure, Schärffe, Herbigkeit, ſaurer Geſchmack.

aigre de cedre, ein ſäuerlicher Tranck von Citronen und Zucker.

Aigre fin, *ſ. m.* [Lat. *jecorarius*] ein Rund-Fiſch, eine Art Schellfiſche ſo dicker als die andern

andern sind: im Scherz, ein listiger Kautz, ein Mensch der nicht leicht zu betrieaen ist; vor diesem eine gewisse Frantzösische Müntze.

Aigrelet, ette, *adj.* vulg. säuerlicht.

Aigrement, *adv.* [von *aigre*] herb, scharff, mit spitzigen, schimpflichen Worten, empfindlich, bitterlich.

Aigremoine, *s. f.* [Lat. *argemone*] wilde Garbe, Gänserich, ein Kraut.

Aigret, ette, *adj.* [von *aigre*] säuerlich.

Aigrette, *s. f.* [von *agberone*, Ital. und dieses vom Teutschen Aach, aqua, und Ar, avis rapax] ein kleiner weisser Reiger: it. ein Busch Reiger-Federn; it. was dergleichen Feder-Büschen gleichet, als die Borsten auf den Köpffen der Kutschen-Pferde: ein Feder-Büschel den man auf die Bett-Stellen setzt; ein Geschmeide mit schwebend daran hangenden Edelgesteinen, eine Zitter-Nadel; auch an einigen Blumen, der Saame mit Federn, den man abblasen kan.

Aigreur, *s. f.* [von *acre*, *acor*] die Säure, herbe, rauhe Art der Früchte, Feuchtigkeiten, Metallen, Stimme ꝛc. Bitterkeit, Schärffe; Verbitterung des Gemüths, Haß, Unwille; Unfreundlichkeit, anzügliche und empfindliche Worte; Verdruß, Kummer, Widerwärtigkeit.

Aigrir, *v. a.* [von *acris*] sauer machen, säuern, als den Teig: erbittern, erzürnen, zum Zorn bewegen oder reitzen, als die Gemüther, GOtt ꝛc. erregen, noch schlimmer und hefftiger machen, als eine Kranckheit.

s'aigrir, *v. r.* sauer werden, als der Wein, versauern: sich ie mehr und mehr erzürnen, sehr unwillig und erbittert werden; hefftiger werden.

Aigrun, *s. m.* ol. [Ital. *agrume*, von *acris*] allerley starcke Kräuter und säuerliche Früchte.

Aigu, ë, oder égu, ë, *adj.* [*acutus*] scharff, spitzig; durchdringend hellautend; schmertzlich, als Kranckheiten: hefftig als Kälte; scharffsinnig, sinnreich.

un accent aigu, ein erhabener Ton, den die Sylbe haben muß.

Aiguade, égade, *s. f.* [*aquatio*] das Holen des frischen und süssen Wassers auf die Schiffe: auch das frische Wasser selbst; it. der Ort wo es geholet wird.

Aiguail égnail, *s. m.* [*aquale*] der Thau auf dem Laub und Gras. (bey den Jägern.)

les chiens d'aiguait, die Hunde, so früh im Thau wohl spüren.

Aigue, *s. f.* ol. [*aqua*] Wasser.

Aigue marine, *s. f.* [*aqua marina*] Tharsis, ein Edelgestein, auch Aquamarin genannt.

Aiguiere, éguiere, *s. f.* [*aquarium*] ein Wasser-Krug, Wasser-Geschirr oder Kanne; eine Gieß-Kanne zum Hände-waschen.

Aiguierée, éguierée, *s. f.* eine Wasser-Kanne voll.

Aiguille, oder éguille, *s. f.* [qs. *acicula*, oder *acula* von *acus*] eine Nadel; als eine Strick-Nadel, *aiguille à tricoter*; eine Pack-Nadel, *aiguille à emballer*; eine Haar-Nadel, *aiguille de tête*; eine Magnet-Nadel oder Compaß-Nadel, *aiguille aimantée* oder *marine*; vor sich allein aber heist es eigentlich eine Näh-Nadel: it. das Zünglein in der Waage; die Spitze, der Schnabel am Vordertheil des Schiffs; die Mast-Stange; ein lang Stück Holtz unter den Mast zu stellen, wann man das Schiff auf die Seite legt; ein Schutz-Bret das Wasser aufzuhalten; der Zeiger, Weiser an einer Uhr: die eiserne Stange oder Drat an einer Sonnen-Uhr: eine Pyramide auf einem grossen Platz; eine Kirch-Spitze, Thurm-Spitze, Spindel oder Spitze auf einem Thurm; ein Horn-Fisch, See-Fisch mit einem spitzigen Schnabel: Würmer zwischen der Haut eines Falcken: kleine spitzige See-Muscheln.

aiguille à berger, ein Kraut wegen seines spitzigen Saamens so genannt, Nadel-Kraut, Nadel-Möhren, Nadel-Kerbel.

il est venu de fil en aiguille, er ist von einem Vorhaben gleich auf das andere gefallen.

faire un procés sur la pointe d'une aiguille, ohne Ursach oder um geringer Dinge willen einen Zanck anheben, eine Ursach zu zancken vom Zaun brechen.

il le faut fournir de fil & d'aiguille, man muß ihm allen kleinen Hausrath leihen, er entlehnt auch die geringsten Dinge.

Aiguillée, éguillée, *s. f.* ein Stück Faden, so viel man auf einmahl in die Nadel thut.

Aiguillette, éguillette, *s. f.* [von *aiguille*] ein Nestel, Senckel: auf den Schiffen und Schiff-Brücken ist es ein Stück Holtz, worein ein Seil fest gemacht ist; auch ein kleines Seil auf Schiffen etwas fest zu binden, sonderlich die Canonen.

nouer l'aiguillette, Nestel knüpffen, einen wegen seiner Heyrath verzaubern: it. wann ein Springer auf der Reit-Schule die Füsse zu weit hinten ausbringt.

lâcher l'aiguillette, seine Nothdurfft verrichten, sich erleichtern.

un maître qui serre ses vieilles aiguillettes, ein gar zu genauer Herr.

courir l'aiguillette, überall herum huren, eine Hure abgeben, den Kerlen nachlauffen.

Aiguilletter, éguilletter, *v. a.* einnesteln, sonderlich die Hosen, zunesteln, mit Nesteln zubinden: auch nur mit Nesteln versehen, besetzen; auf den Schiffen etwas fest anbinden.

Aiguillettier, éguillettier, *ſ. m.* ein Neſtler, Senckler.

Aiguillier, éguillier, *ſ. m.* ein Nadler: it. ein Nadel-Kiſſen, eine Nadel-Büchſe.

Aiguillon, éguillon, *ſ. m.* [*aculeus*] ein Stachel; ein Antrieb, eine Reitzung, Erweckung.

Aiguillonner, éguillonner, *v. a.* antreiben. [beſſer *exciter.*]

Aiguiſement, éguiſement, *ſ. m.* [*ſ. aigu*, Lat. *exacutio*] das Wetzen oder Schleiffen.

Aiguiſer, éguiſer, *v. a.* [*acuere*] wetzen, ſchleiffen, ſchärffen: ſpitzen, ſpitzig machen; erwecken, reitzen: ſtärcken, beſſern, geſchickter machen.

aiguiſer ſes couteaux, ſich zum Schlagen gefaßt machen.

aiguiſer ſes dents, ſich ſchicken tapffer zu freſſen.

aiguiſé, ée, adj. geſpitzt, in den Wappen.

Ail, *ſ. m.* [*allium*] plur. *ails*, ol. *aulx*, Knoblauch.

Aile, *ſ. m.* [*ala*] ein Flügel, ein Fittich: auch ein Flügel an einer Wind-Mühle; das Fleiſch oder der Knorpel, ſo die Naſen-Löcher auſſenher macht und umgiebt, ein Flügel an der Naſe; der äuſſere Knorpel oberhalb der Muſchel an den Ohren; das dicke Holtz an einer Lantze, wodurch es, gegen die Fauſt zu, ſchwerer wird: ein Zahn am Schnecken-Zapffen in einer Uhr; eine Wand am gezogenen Fenſter-Bley, ſo über die Scheiben zu liegen kömmt; ein Ende am Fenſter-Beſchläge: eine Seiten-Wand am Kapp-Fenſter; eine Zacke an der Spick-Nadel; ein Flügel oder Seiten-Gebäude an einem Hauſe, einer Schau-Bühne, einer Brücke: ein Neben-Gebäude bey einem Pallaſt; ein Neben-Gang, ein Neben-Gewölbe, eine Abſeite an dem groſſen Haupt-Gewölbe einer Kirche: die Seite eines Auſſenwercks, ſonderlich eines Horn- oder Cron-Wercks; der Flügel einer Armee, eines Regiments, oder ſonſt eines Kriegs-Hauffens, oder ein Theil davon ſo in der Schlacht-Ordnung an die Seite zu ſtehen kommt; in verblümtem Verſtand, Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.

bouts d' aile, Feder-Kiele, Poſen.

voler à tire d' aile, geſchwind fliegen.

il en a dans l' aile, er kan nimmer fort, er hat eins gekriegt: it. er iſt verliebt.

ne battre que d' une aile, ſehr geſchwächt ſeyn, dem Credit, Vermögen, Verſtand oder Anſehen nach: ſehr herunter kommen ſeyn, nicht weit mehr fliegen können.

il veut voler ſans ailes, er will fliegen, ehe ihm die Federn gewachſen ſind.

on en tirera pied ou aile, er wird Schaden leiden, doch nicht um alles kommen; er wird Haare laſſen müſſen oder gerupfft werden; es heiſt auch: wir wollen ſchon ſehen daß wir mit einem blauen Auge davon kommen.

on lui a rogné les ailes, die Flügel ſind ihm beſchnitten worden.

ſous l' aile de ſa mere, unter ihrer Mutter Aufſicht.

donner les ailes à un cheval, einem Pferd den Zaum ſchieſſen laſſen.

Aile, *ſ. f.* [*ale*, Anglis] ein Engliſch Bier.

Ailé, ée, *adj.* [*alatus*] geflügelt; in den Wappen, mit Flügeln von anderer Farbe, als der Leib.

Aileron, *ſ. m.* ein kleiner Flügel, die Spitze vom Flügel; eine Floß-Feder an den Fiſchen; ein Flügel an der Naſe: ein Bret am Mühl-Rad worauf das Waſſer fällt, eine Schauffel: it. eine Klappe, ſo oben an den Ermel angeneht wird, die Naht an der Achſel am Rock zu decken.

Ailette, *ſ. f.* [von *aile*] ein klein ſchmal Seiten-Leder, das die Schuſter inwendig auf die Naht nach der Länge hinſetzen, eine Oberſtemme bey ihnen genannt.

Ailleurs, *adv.* [Lat. *aliorſum*] anderswo: anders wohin.

d' ailleurs, anders woher; von was anders, von einer andern Urſache; über das, auſſer dem, dazu auch, ſonſten, hierbey.

par ailleurs, durch einen andern Weg.

Aimable, *adj. c.* [*amabilis*] lieblich, liebenswerth, angenehm.

Aimant, aiman, *ſ. m.* [von *aimer*, lieben] ein Magnet, Magnet-Stein.

Aimanter, *v. a.* mit Magnet beſtreichen.

Aimantin, e, *adj.* Magnetiſch.

Aimée, *ſ. f.* Amata, ein Weibs-Nahme.

Aimer, *v. a.* [*amare*] lieben: verliebt ſeyn; gern haben.

aimer qu' on faſſe quelque choſe, gern haben, gern ſehen, gern leiden, gern geſchehen laſſen, ſich wohlgefallen laſſen, daß einer etwas thue.

aimer à faire quelque choſe, etwas gern thun.

aimer mieux, lieber wollen: lieber haben: lieber ſehen; lieber thun; vorziehen.

bien aimé, geliebt, in der Schrifft.

s' aimer à la cour, *v. r.* gern bey Hof ſeyn.

les aunes s' aiment dans les lieux humides, die Erlen ſtehn gern an feuchten Orten.

Aimoragie, *ſ. f.* ſ. *Hémoragie.*

Ain, *ſ. m.* ol. [*hamus*] ein Angel.

Aine, *ſ. f.* [*inguen, inguine*] der Unter-Leib, der Schmeer-Bauch, daran die Schaam-Glieder ſind, der Schooß.

Aîné, ée, *adj.* [vor dieſem *ainſné*, Lat. *ante*, Hiſp. *antes*, & *natus*] erſtgebohren: item vor einem andern gebohren, älter.

Aineſſe,

Ainesse, *ſ. f.* die Erſtgeburt, das Recht des Erſtgebohrnen, Vorrecht des Alters.

Ains, *conj.* ol. [von ein, *compoſ.* allein] allein, aber, ſondern.

Ainſi, *adv. & conj.* [Lat. *ſic* oder Ital. *anzi*] alſo, ſo, dergeſtallt, dermaſſen: folglich, derhalben.

par ainſi, ol. folglich.

ainſi que, ſo wohl als.

ainſi ſoit il! Amen.

Ainsné, ſ. Aîné.

Aïo, *ſ. m.* eine gelbe Blume, als eine kleine Tulpe.

Ajoindre, *v. a.* [*adjungere*] einen iemanden beyſetzen, zum Amts-Gehülffen oder Collegen geben.

Ajoint, *ſ. m.* [*adjunctus*] ein Zeuge oder Beyſitzer vor Gericht: ein Amts Gehülffe, Beygeſetzter, Zugegebener im Amt.

Ajoints, *ſ. m. plur.* [*adjuncta*] in der Rhetoric oder Grammatic, Sachen oder Wörter, die andern beygefügt werden um mehrern Nachdrucks willen: und die die Umſtände der Haupt-Sache erläutern.

Aïou, *ſ. m.* [*Agiulfus*] ein Heiliger dieſes Nahmens.

Ajouré, ée, *adj.* [von *jour*] in den Wappen, das eine Oeffnung oder ein Loch hat von anderer Farbe.

Ajournement, *ſ. m.* [von *jour*] ein gerichtlicher Termin zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen; Vorbeſcheidung, Ladung vor Gericht, Citation: eine Erinnerung des Todes und des jüngſten Gerichts.

Ajourner, *v. a.* [Lat. barb. *adjurnare* von *jour*] Gerichts-Termin ſetzen zu gewiſſer Zeit zu erſcheinen: vor Gericht laden, vorbeſcheiden, citiren.

Ajoûtage, *ſ. m.* ſ. Ajuſtage.

Ajoûtée, *ſ. f.* [ſ. *ajoûter*] der Zuſatz zu einer Linie in der Geometrie, Verlängerung derſelben.

Ajoûter, [von Lat. *ad & juxta*, Ital. *giuſta*] hinzuſetzen, dazuthun, beyſetzen, beyfügen.

vous ajoûtez, ihr machet etwas dazu, ihr ſagt mehr als wahr iſt.

je n' ajoûte rien, ich ſage es, wie es an ſich ſelber iſt.

ajoûter foy à quelqu' un, Glauben beymeſſen.

Air, *ſ. m.* [*aër*] die Lufft.

prendre l' air, friſche Lufft ſchöpffen.

prendre l' air du feu, ſich ein wenig wärmen.

parler en l' air, in den Wind reden.

Air, *ſ. m.* [antiquis Ar principium] *air de vent*, auf der See, die Gegend wo ein Wind herkommt, die Rute oder der Strich des Winds. (beſſer aire.]

Air, *ſ. m.* [Ital. *aria*] die Melodey, die Weiſe, der Ton eines Liedes; ein Lied, eine Arie, ein Geſang.

Air, *ſ. m.* [Art] das äuſſerliche Anſehen, die Geſtalt eines Menſchen, die Geberden, das äuſſerliche Weſen; die Aufführung, Manier zu leben; die Art und Weiſe etwas zu thun: auf der Reit-Schule, die Stellung und Bewegung des Pferds, das Geſchick: bey den Mahlern, die Geſtalt oder Stellung eines Bildes; it. richtige Vorſtellung der unterſchiedlichen Entfernung durch unterſchiedliche Stärcke oder Schwäche der Farbe.

il a l' air d' un pédant, er ſieht als ein Schulfuchs aus.

avoir l' air grand, vornehm ausſehen.

avoir le grand air, ſich wie ein groſſer Herr aufführen.

d' un air ſuperbe, hochmüthig.

Airain, *ſ. m.* [Lat. *æramen* von *æs, æris*] Ertz.

le ciel eſt d' airain, der Himmel iſt nicht günſtig.

avoir un front d' airain, aufs höchſte unverſchämt ſeyn, eine eherne Stirne haben.

Aire, *ſ. f.* [*area*] eine Tenne, Dreſch-Tenne, Scheun-Diele, der Boden, der Platz oder Raum, die Fläche; die Grund-Lage eines Gebäudes; der Hof um die Sonne oder um den Mond: ein Vogel-Herd.

Aire, *ſ. f.* (Alt-Teutſch Eyerey, Aierei) das Neſt eines Raub-Vogels.

Aire, *ſ. m.* (antiquitus Ar, principium) zur See, und auf dem Compaß, der Ort wo der Wind herkömmt, der Strich des Windes.

Airelle, *ſ. f.* Heidel-Beere.

Airer, *v. n.* [von *aire*, Neſt] niſten, ſein Neſt machen oder bauen: it. um das Neſt herum fliegen, wird von Raub-Vögeln geſagt.

Aires, *ſ. m. pl.* [von *artus*] ſ. Ars.

Airi, *ſ. m.* [*Agericus*] ein Heiliger dieſes Nahmens.

Airier, Airomancie, ſ. Aër.

Airthes, ſ. Arres, und Erres.

Ais, *ſ. m.* [Lat. *aſſis*, *aſſer*] ein Bret, eine Diele; ein Buchbinder-Bretgen.

Aiſance, *ſ. f.* [ſ. *aiſe*] Bequemlichkeit in einem Haus; Platz, ſich zu bewegen; im *plurali* heiſt es auch ein heimlich Gemach.

Aiſance, *ſ. f.* ol. [von *aiſé*] Fertigkeit, ungezwungene Art etwas zu thun.

Aiſceau, *ſ. m. m.* [*aſciola*, *aſcia*] eine Hohl-Haue der Böttcher das Dauben-Holtz zuzuhauen; auch das Bind-Meſſer derſelben. ſiehe auch Aiſſeau

Aiſe, *ſ. m.* [Ital. *agio*, Germ. hagen, behagen] Freude, Luſt, Vergnügen: Wohlſtand, gutes Leben, gute Sache, gutes Auskommen; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; gelegene und bequeme Zeit, Muſſe, Weile.

à l'aiſe, *adv.* leichtlich, ganz gemächlich.
vivre paix & aiſe, gut und geruhig leben.
être à ſon aiſe, ſein Auskommen haben.
Aiſe, *adj. c.* froh, freudig, zufrieden, vergnügt. (hat meiſtens ein Vor-Wort bey ſich, als *bien*, *fort*, *très*, *ſi*, u. d. g.)
être bien-aiſe de quelque choſe, *de voir quelque choſe*, *qu'on faſſe quelque choſe*, froh ſeyn über etwas, oder etwas zu ſehen, oder daß man etwas thue.
Aiſe, ée, *adj.* leicht; bequem, geſchicklich, gemächlich: gefällig, guthertzig, mit dem wohl auszukommen iſt; ungezwungen, frey, aufgeweckt; der ſein Auskommen hat, der bey guten Mitteln iſt, der wohl ſteht, wohlhabend.
Aiſement, *ſ. m.* ein heimlich Gemach.
à vos bons points & aiſemens, nach eurer guten Bequemlichkeit.
Aiſément, *adv.* leichtlich, ohne Mühe, mit leichter Mühe.
Aiſné, Aiſneſſe, ſ. Aîn.
Aiſſade, *ſ. f.* [von *ais*] der Ort wo das Hintertheil des Schiffes enger zuſammen zu gehen anfängt.
Aiſſeau, *ſ. m.* [*aſſiculus*, *aſſis*] eine Dach-Schindel. (ſiehe auch Aiſceau.)
Aiſſelle, *ſ. f.* (*axilla*) die Achſel.
Aiſſette, *ſ. f.* (von *aſcia*) ein Hand-Beil, als etwan die Böttcher haben, den Spund ein- und aufzuſchlagen.
Aiſſi, *ſ. m.* [*aſſiculus*] ein Bretgen: eine Schindel.
Aiſſieu, *ſ. m.* [von *axis*, *axillus*] die Axe und alles, worum oder worauf ſich etwas herum bewegt oder dreht; it. zwey Hölzer, die man an den Ancker macht, damit er deſto eher in die Erde gehe.
Aiſſil, *ſ. m.* ol. ſ. Aiſſi.
Aitiologie, *ſ. f.* (Græc. αἰτιολογία) ein Stück der Medicin, da man von den Urſachen der Kranckheiten lehret.
Ajudant, *ſ. m.* [beſſer *aide*, ſiehe *aide*] ein Adjutant.
Aivier, ſ. Evier.
Ajuger, *v. a.* [*adjudicare*] gerichtlich zuerkennen, zuſprechen, zuurtheilen, zuſchlagen, im Kauffen und Pachten.
Ajuſtage, Ajûtage, *ſ. m.* [ſ. *ajuſter*] ein Aufſatz auf die Röhren der Waſſer-Künſte und Spring-Brunnen, das Waſſer auf vielerley Art ſpielen zu laſſen.
Ajuſte, *ſ. f.* ein Knoten, da zwey Seile auf den Schiffen an einander geknüpfft ſind.
Ajuſtement, *ſ. m.* [ſ. *ajuſter*] das Zurichten, Zurechtſtellen: Zierath, Putz; Kleidung; Vertrag, Verſöhnung.
Ajuſter, *v. a.* [Lat. *juſtus qs. adjuſtare*, Ital. *aggiuſtare*] zurecht richten, einrichten, zurecht machen, zurecht rücken oder ſtellen; paſſen, anpaſſen; künſtlich zuſammen ſetzen, zuſammen künſteln, in gehörige Ordnung bringen, mühſam ausarbeiten; eichen, ein Maß; abziehen, Wage und Gewicht, deßgleichen die Müntzen; ſtimmen, ein Inſtrument; aufputzen, auszieren; putzen, ſchmücken, zierlich ankleiden; nach etwas richten, bequemen, zuſammen reimen: beylegen, vergleichen; vertragen, vereinigen; übel zurichten, übel mitſpielen; ausrichten, ausſchelten; durchziehen, zum beſten haben: betriegen, in Schaden bringen.
bien ajuſter ſon coup, ſeinen Stoß im Fechten wohl anbringen.
ajuſter un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.
s'ajuſter, *v. r.* ſich fertig machen, ſich gefaßt machen; ſich putzen: ſich nach etwas richten; ſich zu etwas ſchicken oder reimen, zu etwas ſtimmen; beyſammen ſtehen können, ſich zuſammen ſchicken, ſich vertragen, zuſammen ſtimmen; eins werden über einen Handel.
Ajuſtoir, *ſ. m.* eine Müntz-Wage, darauf man die Sorten wiegt, ehe man ſie prägt.
Ajûtage, ſ. Ajuſtage.
Aix, *ſ. m.* (*Aquæ Sextiæ*) Haupt-Stadt in Provence.
Aix la Chapelle, *ſ. m.* (*Aquisgranum*) Aachen, freye Reichs-Stadt in Teutſchland.
Alaigre, *adj. c.* (*alacer*) freudig, muthig, luſtig; hurtig.
Alaigrement, *adv.* mit Freuden, muthig, (beſſer *avec joye*, *avec ardeur.*)
Alaigreſſe, *ſ. f.* (*alacritas*, Ital. *alegrezza*) Hurtigkeit; Freudigkeit; allgemeine Freude an öffentlichen Freuden-Tagen.
Alais, *ſ. m.* Nahme eines Orientaliſchen Raubvogels, der ſich zum Rebhüner-Fang abrichten läßt.
Alaiſe, *ſ. f.* (von *à l'aiſe*) ein Stück leinen Tuch, ſo man Krancken und Kindbetterinnen im Bette unterlegt, ein Stopff-Lappe; it. ein ſchmahl Stück Bret, womit die Schreiner eine Zierath, oder ſonſt etwas, das nicht zureicht, gar ausfüllen.
Alaiſé, ée, *adj.* ſ. Aléſé.
Alaiter, *v. a.* (von *lait*, Lat. *adlactare*) ſäugen, ſtillen, ſchencken, zu trincken geben.
Alambic, *ſ. m.* (ἄμβιξ, *calix*, *vas*, *cadus*, mit dem artic. Arab. *al*) ein Helm, ein Diſtillir- oder Brenn-Kolbe.
Alambiquer, *v. a.* vulg. diſtilliren, über den Helm oder Brenn-Kolben ziehen, abziehen; (in dieſer Bedeutung braucht man lieber *tirer par l'alambic*, *faire deſtiller.*) vor dieſen hieß es auch, einen betriegen, berupffen, um das ſeinige bringen; iezt braucht mans nur

nur im Scherz in folgenden Redens-Arten:

alambiquer l' esprit à quelqu'un, einem den Verstand verrücken, den Kopff verwirren.

s'alambiquer, v. r. la cervelle, l' esprit, sich den Kopff zerbrechen.

Alan, *s. m.* (von *allant*, der immer neben dem Wildprät hergeht, und es herzu treibt.) ein grosser Jagd-Hund; ein Metzger-Hund.

Alangouri, e, *adj.* (von *langueur*) ol. abgemattet. (*languissant* oder *foible* ist besser.)

Alantir, s. Alentir.

Alantoïde, s. Allantoïde.

Alaque, *s. f.* in der Bau-Kunst, das Viereck worauf eine Seule ruht, die Tafel.

Alarguer, *v. n.* (von *largus*) sich mit dem Schiff in die Tieffe, weit ins Meer hinein begeben, in See stechen.

Alarme, *s. f.* (Ital. *all' arme, allarma*, Lat. *ad arma*) Lärmen; Bestürtzung, Furcht, Schrecken.

Alarmer, *v. a.* Lärmen machen; schrecken, in Furcht setzen, Schrecken einjagen, unruhig machen.

s'alarmer, v. r. sich fürchten, erschrecken, bestürtzt werden, in Furcht gerathen.

Alaterne, *s. m.* (Lat. *alaternus*) ein immer grünendes Gesträuche zu Garten-Zäunen, Alatern.

Albastre, s. Albâtre.

Albâtre, *s. m.* (*alabastrum, alabastrites*) Alabaster-Stein; bey den Poeten, weisse Farbe.

Albe, *s. f.* (*Alburnus*) Weiß-Fisch.

Albe, *s. f.* (*Alba*) eine Stadt in Spanien.

Albe Royale, eine Stadt in Nieder-Ungarn, Stuhlweissenburg.

Albe Grecque, Griechisch-Weissenburg, oder Belgrad in Ungarn.

Alberge, *s. f.* (Lat. *persicum*, mit dem Hisp. *articul al* wird *al verchiga*) eine Art kleiner Pfirschen, Herz-Pfirschen.

Albergeage, *s. m.* oder

Albergement, *s. m.* (Ital. *Albergo*, Germ. Herberg) heist in Dauphiné und Bresse die erbliche Verleihung eines Guts um einen jährlichen Zins, ein Erb-Lehen oder Erb-Pacht.

Albergier, *s. m.* (von *Alberge*) ein Herz-Pfirschen-Baum.

Albert, *s. m.* Albrecht, ein Manns-Nahme.

Albette, *s. f.* s. Albe.

Albicore, *s. m.* grosse Makreeln, ein See-Fisch.

Albigeois, *s. m.* (*Albigensis tractus*) ein Ländgen in Langvedoc.

Albigeois, se, *adj. & subst.* (*Albigensis*) Albigensisch; ein Albigenser, Einwohner der Landschafft Albigeois; it. eine Art Ketzer im 12 Seculo, so hernach Waldenser genennet worden.

Albique, *s. f.* (von *albus*) eine Art weisser Kreide oder Siegel-Erde bey Blois.

Albornoz, *s. f.* (Hisp.) ein Regen-Mantel, wie ihn die Mohren und Malteser-Ritter tragen.

Albour, *s. m.* (*laburnum*) Bohnen-Baum, eine Art Bäume von hartem Holtz.

Albran, *s. m.* oder

Albrant, *s. m.* oder

Albrent, *s. m.* (vor diesem *halebrent*, qs. germ. halbe Ente, oder vom Hisp. *labanca*) eine halb-gewachsene wilde Ente, die noch nicht fliegen kan: eine junge wilde Ente, die so heist bis in den October.

Albrener, *v. n.* dergleichen junge Enten mit Falcken jagen.

Albrené, ée, *adj.* bey den Jägern der gebrochene oder schadhaffte Flügel hat; it. was sonst zu Schaden gekommen ist.

Albugineux, euse, *adj.* (von *albugo, albus*) weißlicht, in der Anatomie.

Alcakengi, s. Alkekengi.

Alcali, s. Alkali.

Alcana, Alcanna, *s. f.* (Arab.) Hausen-Blase, Fisch-Leim, Mund-Leim; it. rothe Ochsen-Zungen-Wurtzel; von einigen wird auch die Rein-Weide also genannt.

Alcantara, *s. m.* eine Stadt in Spanien; ein Ritter-Orden daselbst.

Alchimie, Alchymie, *s. f.* (*alchymia*) Goldmacher-Kunst. (das *ch* wird als *k* gelesen.)

Alchimiste, Alchymiste, *s. m.* ein Goldmacher.

Alcide, *s. m.* ist ein Nahme des *Herculis* (*Alcides.*)

Alcion, *s. m.* (Lat.) ein Eisvogel.

Alcionien, nne, *adj.* (*alcyonius*) *les jours alcioniens*, das stille Wetter in der See, zu der Zeit da der Eisvogel nistet.

Alcoliser, s. Alkoolisér.

Alcoran, *s. m.* (אלקראן *confessio*) der Türcken Gesetz-Buch, der Alcoran.

Alcove, *s. f.* [Hisp. *alcoba*] ein abgesonderter Ort in einer Stube oder Kammer, worein man ein Bett stellt, ein Alcove, eine Bettstätte, ein Bettwinckel.

Alcyon, s. Alcion.

Aldebaran, *s. m.* ein Stern, den die Sternseher sonst Oculum Tauri nennen.

Alderman, *s. m.* [Germ.] die Aeltesten und Vorsteher in gewissen Oertern, und Professionen.

Aldobrand, *s. m.* [*Adelbrand, Aldovrandus*] ein Manns-Nahme.

Ale, [Angl.] s. Aile.

Aleaume, *s. m.* [*Adelelmus*] ein Manns-Nahme.

Aléchement, Alécher, ſ. Allech.

Alecton, *ſ. f.* [*Alecto*] der Nahme einer von den drey Furien.

Alectorienne, *ſ. f.* [von ἀλέκτωρ] ein Stein den man bisweilen in der Hähne und Hüner Magen oder Lebern findet, Hahnen-Stein.

Alée, Alégation, Aléger, Alégorie, ſ. All.

Alégre, Alegreſſe, ſ. Alaigre.

Aléguer, Aléluia, Alemand, ſ. All.

Alembic, Alembiquer, ſ. Alamb.

Alencontre, ſ. Encontre.

Alêne, *ſ. f.* [Hiſp. *alezna*, Ital. *leſina*, Holl. *Elſene*, Germ. Ahl] Schuh-Ahl und andere Ahl.

Alênier, *ſ. m.* ein Ahlen-Schmid, oder Ahlen-Krämer.

Alenois, *adj. Creſſon alenois*, eine Art Kreſſe, Garten-Kreſſe.

Alentir, *v. a.* [*lenis, lentus*] langſamer machen, in der Bewegung hemmen, mindern, verringern. (man ſagt beſſer *ralentir.*)

s' alentir, *v. r.* ſich langſamer bewegen; nachlaſſen, abnehmen. (beſſer *ſe ralentir.*)

Alentour, ſ. Entour.

Aler, ſ. Aller.

Alérion, *ſ. m.* [von *aigle*] in den Wappen, ein kleiner Adler der weder Schnabel noch Krallen hat.

Alerte, *adj. c.* [Ital. *all'erta, eretta*, Lat. *erectus*] munter, rüſtig, hurtig; wachſam, der auf ſeiner Hut iſt.

Alerte, *adv.* gebt acht, haltet euch munter und friſch; der Feind iſt in der Nähe.

Aleſan, *ſ. m.* [*Alazan*, Hiſp.] ein Pferd, röthlich von Haaren, ein Fuchs.

Aleſan, nne, *adj.* fuchsroth, rothfüchſig, wird von Pferden geſagt.

Alêſe, ſ. Alaiſe.

Aléſé, ée, *adj.* [*à l' aiſé*] in den Wappen, abgekürtzt, abgeledigt, ſchwebend, das nicht bis an den Rand des Schildes reicht, das nirgends anſtößt.

Aleſne, Aleſnier, ſ. Alêne.

Aleſter, *v. a.* [von *à* und *leſte*] den Rand der Müntze ein wenig auf dem Amboß gleich ſchlagen.

Alethe, *ſ. m.* ein Indianiſcher Rebhüner-Falck von trefflicher Art.

Alette, *ſ. f.* [Ital. *aletta* von *ala*] in der Bau-Kunſt, ein Neben-Pfeiler, eine Thür-Pfoſte innerhalb der Seulen von unten bis an den Schwibbogen.

Aleu, ſ. Alleu.

Alevin, *ſ. m.* (von *élever*) die Brut, die kleinen Fiſche, einen Teich zu beſetzen, der Satz.

Alevinage, *ſ. m.* (von *alevin*) kleine Fiſche, die man im Fangen wieder in das Waſſer wirfft.

Aleviner, *v. a.* (von *alevin*) einen Teich mit Brut beſetzen.

Alexandre, *ſ. m.* (*Alexander*) ein Manns-Nahme.

Alexandre, *ſ. f.* (*Alexandra*) ein Weiber-Nahme.

Alexandrin, e, *adj.* (*Alexandrinus*,) Alexandriniſch, ſo werden Verſe genannt, deren einer um den andern 12 und 13 Sylben hat, und die in der ſechſten Sylbe den Abſchnitt haben.

Alexipharmaque, *ſ. m.* (*Alexipharmacum*) eine Artzney wider den Gifft.

Alexitere, *ſ. m. id.*

Alezan, ſ. Aleſan.

Alfane, *ſ. f.* (Ital. *Alfana*) eine Stutte.

Alfier, *ſ. m.* (*Adelferius*) ein Mann-Nahme.

Alfier, *ſ. m.* (Hiſp. *alferez*, Lat. *aquilifer*) ein Spaniſcher oder Niederländiſcher Fähndrich.

Alfonſe, *ſ. m.* (*Alphonſus, Adelphonſus, Ildefonſus*) ein Manns-Nahme.

Algalie, *ſ. f.* (ol. *algarie*) [ein Arabiſch Wort. Hiſp. *argalia*, vom Arab. *garach, cucurrit, fluxit.*] ein hohles Röhrgen der Wund-Aertzte, womit ſie den Leuten helffen, die keinen Urin laſſen können.

Alganon, *ſ. m.* eine kleine Kette, die man den Galee-Sclaven, um ſie zu kennen, anmacht.

Algarade, *ſ. f.* vulg. (Arab. *garab*, *cucurrit*, Hiſp. *algare*, ein Hauffen ſtreiffende Räuber) ein unverſehener Anfall, Anlauff, feindlicher Streiff; ein Schimpff, ſchimpflicher Streich oder Poſſen.

Algarie, ſ. Algalie.

Algarot, *ſ. m.* (von *garab*, Arab. *fluxit*) ein Brech- und Purgir-Pulver, vom aufgelöſten regulo antimonii, Algeroth.

Algebraïque, *adj. c.* (von *algebre*) Algebriſch, zur Algebra gehörig.

Algébre, *ſ. f.* (ein Arabiſch Wort) eine ſonderbare Wiſſenſchafft zu rechnen mit Buchſtaben an ſtatt der Zahlen, die Algebra.

c' eſt de l' algébre pour lui, das ſind ihm Spaniſche Dörffer.

Algébriſte, *ſ. m.* einer der die Algebra verſteht.

Algér, *ſ. m.* die Stadt Algier in Africa, wo viel See-Räuber ſind.

Algérien, nne, *adj.* [*Algerianus*] ein Algierer.

Algol, *ſ. m.* ein Stern von der dritten Gröſſe im Perſeo, das caput Meduſæ.

Algorithme, *ſ. m.* [Hiſp. *alguariſmo*,] eine leichte Art zu rechnen, Algorithmus.

Algot, *ſ. m.* [*Adelgot*] ein Manns-Nahme.

Alguazil, *ſ. m.* [ein Spaniſches Wort] ein Gerichts-Diener, ein Scherge.

Algue, *ſ. f.* [Lat. *alga*] Meer-Gras.

Alhandal, *ſ. m.* [Arab. *handel*, Coloqvinten] Zelt-

Zeltlein von Coloqvinten und Tragant gemacht in der Apothecke.

Alhidade, *ſ. f.* [ein Arabiſch Wort] ein bewegliches Lineal mit Abſehen, ſo man auf den Mathematiſchen Inſtrumenten braucht, womit man die Längen miſſet.

Aliage, Aliaire, Aliance, ſ. Alli.

Alibi, *ſ. m.* [Lat.] ein entfernter Ort, da einer geweſen iſt, der unterdeſſen anderswo etwas gethan haben ſoll; Entſchuldigung wegen Abweſenheit an entfernten Orten.

Alibiforain, *ſ. m.* [von *alibi* und *foraneus*, von *forum*] kahle Ausflucht, nichtiger Behelff, ſchlechte Entſchuldigung, unnöthige Appellation.

Aliborum, *ſ. m.* [von *alibi*] ein liſtiger Gaſt der allezeit eine Ausflucht weiß, ein liſtiger Fuchs der ſich nicht leicht fangen läßt, oder der mehr als ein Loch hat, ein durchtriebener Vogel.

Alichon, *ſ. m.* [von *aile*] eine Schaufel am Mühl-Rad, worauf das Waſſer fällt, und das Rad dreht.

Alidade, ſ. Alhidade.

Aliénable, *adj. c.* [von *alienare*] veräuſſerlich, das da kan entfremdet oder veräuſſert werden, in fremde Hände kommen.

Aliénation, *ſ. f.* [*alienatio*] Entfremdung, wodurch etwas in fremde Hände kömmt, Veräuſſerung, Verkauff an iemand fremdes, bey den Juriſten; it. Abwendung, Abneigung des Hertzens von etwas, Verrückung des Verſtandes, Wahnwitz.

Aliéner, *v. a.* [*alienare*] entfremden, veräuſſern, in fremde Hände kommen laſſen, an Fremde verkauffen.

aliéner l' affection, le cœur de quelqu'un, ſich einen zum Feinde machen, iemands Hertz von ſich abwenden, oder abwendig machen.

aliéner l' eſprit, den Verſtand verrücken.

s' aliéner, *v. r.* ſich abwenden, ſich abſondern, ſich entziehen oder entſchlagen.

Alier, ſ. Allier.

Alieurs, ſ. Ailleurs.

Alignement, *ſ. m.* [von *ligne*, *linea*] das Bauen, Stecken, Setzen, oder Einrichten nach der Schnur; das Abſchnüren der Gärtner; das Abmeſſen der Gaſſen, wie die Häuſer ſollen gebauet werden.

Aligner, *v. a.* [von *linea*] nach der Schnur bauen, einrichten, ſetzen oder ſtecken; nach der Schnur meſſen, richten; Garten-Beet machen; vom Wolff heiſt es bey den Jägern, die Wölffin beſpringen.

Aliment, *ſ. m.* [*alimentum*] Nahrung, Koſt, Speiſe, Unterhalt; wird verblümter Weiſe auch den Bäumen und Kräutern zugeſchrieben.

Alimentaire, *adj. c.* [*alimentarius*] was zum Unterhalt gehört.

penſion alimentaire, Koſt-Geld.

Alimenter, *v. a.* [von *aliment*] ernähren, Unterhalt verſchaffen, erhalten, unterhalten, beköſtigen.

Alimenteux, euſe, *adj.* [*gs. alimentoſus*, von *alimentum*] nahrhafft, das nehrt oder Nahrung giebt, als Artzneyen, Speiſen ꝛc.

Alimus, *ſ. m.* ſ. Halime.

Aliquante, *adj. f.* [Lat. *aliquantus*] *partie aliquante*, eine Zahl die in einer gröſſern nicht gerad aufgeht, ſondern eine aliquote dazu haben muß, als 8 in 20, 2 mahl, macht mit 4 erſt 20 voll.

Aliquote, *adj. f.* [Lat. *aliquotus*] *partie aliquote*, eine Zahl, die etliche mahl in einer andern iſt, als 2 in 8, iſt 4 mahl.

Alis, *ſ. m.* [*Adalgiſus*] ein Manns-Nahme.

Aliſe, *ſ. f.* [Germ. Elſe] Elſe-Beer, Eltzbeer, Arlsbeer, eine kleine ſäuerliche Frucht.

Aliſé, ée, *adj.* [von *à l' aiſe*] *vents aliſez*, ordentliche Winde, die an gewiſſen Orten zu gewiſſer Zeit im Jahr allezeit wehen, nach denen man ſich leichtlich richten kan.

Aliſier, *ſ. m.* [von Elſe, Lat. *aliſaria*] wilder Sperberbaum, Elſe-Beer-Baum.

Aliſma, *ſ. m.* ein Nahme unterſchiedener Kräuter.

aliſma de Mathiole, oder *de Dioſcoride*, Berg-Wegerich, Mutterwurtz, Wohlverley.

aliſma à grappe, unächte Nieswurtz.

aliſma doublefeuille, Zweyblatt.

Aliſon, *ſ. f.* [*diminut.* von *Alix*] Elsgen, Ilsgen, ein Weiber-Nahme, den man nur im Schertz braucht.

Aliter, *v. a.* [von *lit*, *lectus*] bettlägerig machen.

s' aliter, *v. r.* ſich wegen Kranckheit zu Bette legen, das Bette hüten, bettlägerig werden.

alité, *ée*, *adj.* bettlägerig.

Alix, *ſ. f.* [von Eliſabeth, wie im Teutſchen] Elſe, Ilſe, ein Weiber-Nahme, im Schertz.

Alix, Alize, Alizier, Alizon, ſ. Alis.

Alkaëſt, *ſ. m.* des Paracelſi und Helmontii allgemeines Mittel, alle Dinge chymiſch aufzulöſen, Alkahest.

Alkali, *ſ. m.* [ein Arabiſch Wort] ein aus dem Kraut Kali gemachtes, oder ſonſt durch die Chymie aus andern Cörpern heraus gezogenes Saltz, Sal alcali.

Alkaliſer, *v. a.* Saltz aus etwas ziehen.

Alkana, Alkanna, ſ. Alc.

Alkekengi, *ſ. m.* [Lat. *balicacabum*, Hiſp. *alquecange*] Juden-Kirſchen, eine Frucht.

Alkermes, *ſ. m.* (von *Kermes*) eine Hertzſtärckende Artzney von Kermes-Beeren, eingemachter Kermes-Beer-Safft, Alkermes.

Alkool, *ſ. m.* (ein Arabiſch Wort) das allerzarteſte Pulver, das man machen kan; auch

der allersubtileste Spiritus, den man durch offt wiederholtes Herüberziehen aus dem Wein machen kan.

Alkooliser, *v. a.* zu einem sehr subtilen und zarten Pulver machen; den allerstärcksten Brantwein machen.

Allaiter, s. Alaiter.

Allant, e, *p. a.* (von *aller*) gehend.

allans & venans, die da gehen und kommen.

Allant, *s. m.* ein Mensch, der nichts versäumt, der immer rennt und läufft; it. ein Mensch, der sich in alles mengt; it. eine Art Jagd-Hunde, womit man das Wildpret stellt oder hertreibet.

un allant & venant, ein Müßiggänger, Pflastertreter; ein Landstreicher.

Allantoïde, *s. f.* das dritte Häutgen einer Frucht im Mutterleib, so sich aber bey Kindern weiblichen Geschlechts nicht findet.

Alléchement, *s. m.* ol. (von *allicere*) Lockung, Anlockung, Reitzung.

Allécher, *v. a.* ol. (*allicere*) locken, herlocken, anlocken, reitzen; an sich ziehen.

Allée, *s. f.* (von *aller*) der Gang, das Gehen; ein Gang in einem Haus; ein Gang, Spaziergang, Lustgang in einem Garten; auch anderswo ein mit Bäumen zu beyden Seiten besetzter Gang.

bien des allées & des venuës, viel hin und her lauffens, viel lauffens und rennens.

on lui a donné l'allée & le venir, s. aller.

Allégateur, *s. m.* (von *allegare*) einer der etwas anführt.

Allégation, *s. f.* (*allegare*) Anführung eines Spruches, Gesetzes, oder Zeugnisses; eine angeführte Stelle.

Allége, *s. f.* (*allevare*) ein leer Schiff, das man hinten an das andere hängt, sich dessen im Nothfall zu bedienen, das grosse zu erleichtern, ein Lichter; in der Bau-Kunst der Umfang eines Fensters wo die Mauer am dünnsten ist.

Allégeance, *s. f.* (von *alléger*) oder

Allégement, *s. m.* (*gs. allevamentum* von *levis*) Erleichterung, Entlastung, Linderung.

Alléger, *v. a.* (*allevare*) erleichtern, entlassen, als ein Schiff; es heist auch sonst auf der See, etwas in die Höhe heben, ziehen, oder schieben, oder auf andere Art etwas zum Gebrauch zu recht machen; it. an ein Tau, das man ins Wasser lassen will, Hölzer oder Tonnen hier und da anbinden, und es also leichter machen, damit es oben schwimme; auf der Reit-Schule, ein Pferd leichter und freyer von vorn als von hinten machen; in verblümtem Verstand, leichter und erträglicher machen, lindern, mildern, als Schmertzen, Verdruß oder Unglück, (doch sagt man in der letzten Bedeutung besser *soulager.*)

Allégerir, *v. a.* (von *léger*) auf der Reit-Schule ein Pferd auf den vördern Füssen leichter machen.

Allégorie, *s. f.* (*allegoria*) verblümte Rede, Gleichniß, Allegorie.

Allégorique, *adj. c.* allegorisch, verblümt, Gleichnißweis vorgetragen.

Allégoriquement, *adv.* allegorischer Weise, Gleichniß-weis.

Allégoriser, *v. n.* allegorisch reden, verblümt oder durch Gleichnisse reden.

Allégoriste, *s. m.* der eine Schrifft allegorisch erklärt; der durch Gleichnisse redet, der verblümte Reden braucht.

Allégre, s. Alaigre.

Alléguer, *v. a.* (*allegare*) etwas aus einem andern Buch anführen, anziehen; zum Beweis oder zur Erläuterung beybringen, sich auf etwas beruffen; vorwenden, als eine Entschuldigung; erwehnen, von etwas Meldung thun.

Alléluia, *interj* (Hebr.) in der Kirche, lobet den Herrn, Alleluja.

Alléluia, *s. m.* ein Lobgesang, ein Alleluja.

Alléluia, *s. m.* (von *Juliola*) Buchampffer, Sauerklee, Hertzklee, auch Guckgucks- oder Hasen-Klee genannt, ein Kraut.

Allemagne, *s. f.* (*Allemannia*) Teutschland.

Allemand, *s. m.* (adelmann contracte *alman*) ein Teutscher, ein aufrichtiger Biedermann; zu Zeiten, ein guter einfältiger Tropff; it. ein grober Knoll, ein unhöflicher Kerl.

une querelle d' allemand, ein nichtiger Zanck, ein ungegründeter Streit.

Allemand, *s. m.* Teutsche Sprache.

c' est de l' allemand pour moi, das verstehe ich nicht, das ist mir unbekannt.

vous n' y entendez que le haut allemand, das sind dir Böhmische Dörffer, da verstehst du so viel als nichts davon.

Allemand, e, *adj.* Teutsch.

Allemande, *s. f.* eine Teutsche, ein Teutsches Weibsbild; it. ein musicalisch Stück, eine Allemande.

Aller, *v. n.* (von wallen, die übrigen Personen im præsenti, als *je vais, tu vas, il va, ils vont*, kommen vom Lat. *vadere*, Germ. waden, und das futurum *j' irai* vom Lat. *ire*) gehen.

aller à pié, zu Fuß gehen.

aller à cheval, reiten.

aller en chaise, oder *en carosse*, fahren.

aller en litiere, sich in der Sänffte tragen lassen.

aller son pas, oder *son train*, seinen Weg, seinen Gang gehen.

aller à quelqu'un, einen angehen, auf ihn zugehen.

aller à quelque chose, nach etwas gehen, etwas suchen oder haben wollen, darnach streben; wenn es von Sachen gesagt wird, so heist es zu was gereichen, auf etwas hinaus lauffen; it. auf etwas abzielen, gerichtet seyn; etwas angehen, betreffen.

aller sur soi, wieder auf den vorigen Weg, oder auf die vorige Spur kommen, (wird bey den Jägern von Hunden gesagt.)

aller danſant, tanzen, (dergleichen Redens-Arten mit einem participio in *ant* sind nunmehro unbräuchlich.)

il va ſortir, er will hinaus gehen; er ist im Begriff, und gleichsam schon auf dem Wege, es zu thun.

l'affaire va ſe terminer, oder *être terminée*, die Sache wird bald abgethan seyn, (dergleichen Redens-Arten mit einem infinitivo haben die Bedeutung eines paulo poſt futuri der Griechen.)

ſi elle alloit croire celà, wenn sie das glauben solte.

y aller, sich verhalten, verfahren, eine Sache angreiffen, damit umgehen.

il ſait aller & parler, er ist geschickt und verständig, man kan ihm etwas vertrauen.

aller par juſtice, seine Sachen gerichtlich suchen oder ausmachen.

aller contre quelque choſe, wieder etwas seyn, sich wider etwas legen oder setzen; it. wider etwas handeln.

aller loin dans une ſcience, in einer Wissenschafft weit kommen, es darinnen hoch bringen, dieselbe hoch treiben.

il ne va guere loin ſans s'ennuyer, er wird gar bald verdrießlich.

aller juſqu'à, so weit gehen; sich so weit oder so sehr vergehen; sich so weit erstrecken, (wenn von Sachen die Rede ist.)

aller bien ou mal, wohl oder übel von statten gehen: it. im Schwang oder Gang seyn.

au pis aller, wenn es sehr arg werden solte. (siehe auch pis.)

cet habit vous va bien, diß Kleid steht oder läßt dir wohl.

ce coûteau va bien, diß Messer schneidet gut, ist scharff.

cette marchandiſe ne va plus, diese Waare geht nicht mehr ab.

ce chemin va à la ville, das ist der Weg nach der Stadt.

celà va en pointe, das geht spitzig zu.

aller de quelque choſe, im Spielen etwas dran setzen oder aufsetzen.

j'y vais de tout mon reſte, ich setze dran was ich noch habe.

il y va de quelque choſe, es betrifft etwas, es kömmt auf etwas an, es hängt oder liegt etwas dran.

aller par haut, sich brechen.

aller par bas, oder *laiſſer aller ſous ſoi*, sich unsauber halten.

ſe laiſſer aller, alle Glieder hängen lassen.

ſe laiſſer aller à quelque choſe, sich durch etwas einnehmen lassen, einer Sache nachhängen, sich derselben ergeben.

va, im Spiel, an statt *il va*, es bleibt dabey, es soll gelten, ich halte was der andere setzt oder beut.

allons, immerfort, wohlan, lustig, frisch.

allez, mach dir keine Sorge, laß es nur gut seyn.

aller & venir, hin und her gehen, auf und abgehen; hin und her lauffen, viel lauffen und rennen.

ce trafic va & vient, diese Waare steigt und fällt, es ist ein ungewisser Handel damit.

on lui a donné l'aller & le venir, er hat auf beyde Backen eine Ohrfeige bekommen.

s'en aller, *v. r.* weggehen, davon gehen; verlohren gehen, sich verlieren; abnehmen, weniger werden; vergehen, untergehen, zu nicht werden. (man kan weder *s'aller* ohne *en*, noch *en aller* ohne *ſe* brauchen, es sey denn daß sich *ſe* oder *en* auf einen andern folgenden infinitivum beziehe.)

Allérion, ſ. Alérion.

Alleu, *ſ. m.* (von all und dem alt-Teutschen ode, poſſeſſio, proprietas, Lat. barb. *allodium*) ein Erb-Lehen, Erb-Gut, Eigenthum.

franc-alleu, ſ. Franc.

Alleutier, *ſ. m.* ein Besitzer oder Innhaber eines Erb-Lehn-Guts.

Alliage, *ſ. m.* (von *allier*, *alligare*) Vermischung der Metallen, sonderlich, wann unter Gold und Silber etwas gemischt wird, das Legiren; das Zusammenrechnen vieler Dinge von unterschiedenem Preis, wie viel sie zusammen kosten; item eine iegliche Vermengung oder Vereinigung.

Alliaire, *ſ. f.* (von *allium*, *alliaria*) ein Kraut, das wie Knoblauch riecht, Knoblauchs-Kraut, wilder Knoblauch.

Alliance, *ſ. f* (von *alligare*) Bündniß oder Vereinigung durch Heyrath, durch Gevatterschafft, durch Vertrag, zum Kriege: eine Vermengung; bey den Goldschmieden ein von einem silbernen und güldenen Drat geflochtener Trau-Ring.

Allié, *ſ. m.* ein Freund, Befreundter, Verwandter; Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

Allier, *v. a.* (von *alligare*) vermischen; das Metall legiren; den Schmeltz mit Glas

mischen; verheyrathen; verbinden, vereinigen, vermengen.

s'allier, *v. r.* sich vereinigen; durch Heyrath sich befreunden; sich in Bündnisse mit andern einlassen, sich verbinden.

allié, *ée*, *part.* vermischt; verbunden, der mit iemand im Bündniß steht; befreundet, verschwägert, verwandt.

Allier, *s. m.* (von *alligare*) bey den Jägern, ein Steck-Garn zum Rebhüner- und Wachtel-Fang.

Allioth, *s. m.* ein Stern im Schwantz des grossen Bären.

Allobroge, *s. f.* (*Allobrogia*) heut zu Tage, Savoyen.

Allobroge, *s. m.* (*Allobrox*) ol. ein Savoyard; ietzt im Scherz, ein grober Bauer, tummer Teufel.

il parle François comme un Allobroge, er redet grob Frantzösisch.

Allocation, *s. f.* (von *ad* und *locus*, *alloco*) wenn man in der Rechnung etwas stehen läßt, und nicht ausstreicht, Gutsprechung, Paßirung einer Post.

Allocution, *s. f.* (*allocutio*) auf den alten Müntzen, die Vorstellung einer Rede eines Kaysers oder Generals an das Kriegs-Volck.

Allode, *s. m.* ol. s. Alleu.

Allodial, e, *adj.* [von *alleu*, *allodium*] das nicht zu Lehn geht, eigen, erblich.

Alloi, *s. m.* [von *à* und *loi*] das Korn oder der Halt einer Müntze, der innerliche Werth oder die Güte derselben nach den vorgeschriebenen Müntz-Ordnungen; in verblümtem Verstand, die Beschaffenheit einer Person oder andern Sache, in Ansehung deren man sagt, daß sie gut oder schlimm sey, oder, daß etwas guts oder nicht viel guts an ihr sey.

Allonge, *s. f.* [von *ad* und *longus*] ein angesetztes Stück, womit man etwas verlängert, als ein Kleid, u. d. g. it. die Stücke, so an das Schiff gesetzt werden, es höher, von unten auf, zu machen; ein Zopff in einer Perruque; ein gedreheter Ochsen-Ziemer, woran ein Haken fest gemacht ist, das Fleisch daran aufzuhängen.

Allongement, *s. m.* Verlängerung.

Allonger, *v. a.* [von *ad* und *longus*] verlängern, als ein Kleid, einen Gang, die Steigbügel, die Zeit, ein Gespräch; ausstossen im Fechten; längs am Land hinschiffen; dehnen, durch Strecken länger machen.

s'allonger, *v. r.* länger werden; sich strecken, dehnen; die Jäger sagen es von Falcken, wenn ihm die grossen Federn wieder wachsen.

un chien allongé, ein Hund mit langen Klauen, welches durch eine Verwundung geschehen ist, so die Nerven berührt hat.

Alloüable, *adj. c.* [von *alloüer*] was man in der Rechnung gelten oder paßiren lassen kan.

Alloüage, *s. m.* in der Landschafft Bresse, eine Art Kopff-Steuer, so auf einen Scheffel Haber gesetzt ist.

Alloüé, *s. m.* ein Sachwalter, Verweser, verordneter Commissarius, der eines andern Stelle vertritt und etwas in seinem Nahmen thut; it. ein Handwercks-Junge, der ausgelernt hat, und bey seinem ersten Meister als Gesell in Arbeit bleibt.

Alloüer, *v. a.* [von *allocare*] eine Post oder einen Punct in einer Rechnung stehen lassen, ihn nicht ausstreichen, billigen, gut heissen, paßiren lassen; beym See-Handel heist es, den Interessenten eines Schiffs, aus welchem wegen eines Sturms einige Güter über Bord geworffen worden, die überbliebenen Waaren auf Treu und Glauben ausliefern, ehe noch die Eintheilung des Verlusts unter ihnen geschehen ist.

Allouvi, ie, *adj.* [von *ad* und *lupus*] der so hungerig ist als ein Wolff, sehr heißhungerig.

Alloyau, s. Aloyau.

Alloyer, *v. a.* [von *alloi*] legiren, ein geringes Metall unter Silber oder Gold mischen im Müntz-Wesen.

Allumelle, *s. f.* [*lamella*] eine Klinge eines Messers. [besser *lame*.] sonst heist es auch ein Priester-Rock ohne Ermel.

Allumer, *v. a.* [von *ad* und *lumen*] anzünden, anbrennen; in verblümtem Verstand, anfeuern, anstifften, erregen, entzünden.

allumé, *adj. & p.* in den Wappen, Augen von anderer Farb als der Leib.

Allumette, *s. f.* [von *allumer*] Schwefel-Höltzlein.

Allure, *s. f.* [von *aller*] das Gehen, der Gang eines Menschen oder eines Pferdes; die Spur des rothen Wilds.

Alluſion, *s. f.* [*alluſio*] ein Wort-Spiel; das Zielen oder Absehen auf etwas.

Alluvion, *s. f.* [*alluvio*] das Anschwemmen des Sandes oder der Erde an des andern Land, daß es grösser wird, Anflössung, Anfluß.

Almadie, *s. f.* ein Nachen der wilden Einwohner auf den Africanischen Küsten, meist von Baum-Rinde gemacht.

Almageſte, *s. m.* [Arab.] ein Buch von der Astronomie und Geometrie.

Almanac, *s. f.* [Arab.] ein Calender.

je ne prendrai pas de vos almanacs, ich werde eurem Rath und Weissagung nicht mehr glauben.

Alman-

Almandine, *ſ. f.* eine Art Rubin, weicher und leichter als die andern.

Almicantara, *ſ. m.* oder

Almucantara, *ſ. m.* ein dem Horizont paralel gezogener Circkel, dergleichen man durch alle Grade des Æquatoris macht, die Höhe der Sterne abzumeſſen, ein Höhen-Circkel.

Alocation, Alocution, ſ. All.

Aloche, *ſ. f.* ein Werckzeug der Fiſcher.

Alode, Alodial, ſ. All.

Alöé, *ſ. m.* oder

Alöes, *ſ. m.* Aloe, das Kraut oder Gewächs dieſes Nahmens, oder der Safft davon.

Alogiens, *ſ. m. pl.* [Gr.] Ketzer in der erſten Kirche, welche das Evangelium Johannis verwarffen, und leugneten, daß das Wort, λόγος, die andere Perſon der Gottheit wäre.

Aloi, ſ. Alloi.

Aloïau, ſ. Aloyau.

Aloïdes, *ſ. m. pl.* [Gr] Rieſen ſo den Himmel geſtürmet haben ſollen, Aloëi Söhne.

Aloïer, ſ. Alloyer.

Alonger, und deſſen Derivata, ſ. Allon.

Alopécie, *ſ. f.* [*alopecia*] das Ausfallen, Ausgehen der Haare.

Alors, *adv.* [Ital. *all' hora*] damals, da, alsdann.

Aloſe, *ſ. f.* [*aloſa & alauſa* Lat.] Aloſe, Alſe, Elſe, ein Fiſch.

Alouër und ſeine Derivata, ſ. All.

Alouëtte, *ſ. f.* [*diminut.* von *alauda, alaudetta*] eine Lerche.

alouëtte de mer, eine See-Lerche, iſt etwas ſtärcker und bräuner als die Land-Lerche.

Alouvi, ſ. All.

Alourdir, *v. a.* betäuben, dumm machen.

alourdi, part. durch ſtarcken Laut gantz taub und dumm gemacht.

Aloyau, *ſ. m.* ein Ribb-Stück, vom Ochſen ein Rück-Stück.

Alpes, *ſ. f.* die Alpen, ein Gebirge, ſo Teutſchland und Franckreich von Italien ſcheidet.

avoir les Alpes ſur le dos, pucklicht ſeyn.

Alpha, *ſ. m.* der erſte Buchſtabe im Griechiſchen Alphabet.

alpha & omega, der Anfang und das Ende.

Alphabet, *ſ. m.* [vom Griechiſchen *Alphabeta, α, β,*] das A b c, das Alphabet; ein A b c-Buch; die Buchſtaben der Buchbinder, womit ſie die Titel auf die Rücken der Bücher machen.

Alphabetique, adj. c. nach dem A b c oder Alphabet eingerichtet.

Alphanet, *ſ. m.* (Arabiſch Wort) ein guter Falck von Tunis in der Barbarey.

Alpheta, *ſ. m.* ein Stern, ſonſt *Lucida Corona*, von der zweyten Gröſſe in der Nordlichen Crone.

Alpion, *ſ. m.* im Baſſetten-Spiel, ein Zeichen bey der Karte, die man bekommt, daß man ſpielen wolle.

Alpiſte, *ſ. f.* oder

Alpiſtre, *ſ. f.* eine Art Saamen, oval-förmig und Iſabel-färbig, den die Canarien-Vögel gern freſſen, Canarien-Saame, Canarien-Futter.

Alquaquenge, ſ. Alkekengi.

Alſace, *ſ. f.* (*Alſatia*) Elſaß, ein Land zwiſchen Franckreich und Schwaben.

Alſan, ſ. Aleſan.

Alte, ſ. Halte.

Altérable, *adj. c.* (von *altérer*) das da kan verändert, verwandelt werden.

Altérant, e, *adj.* (von *altérer*) das Durſt erwecken kan.

Altératif, ive, *adj.* (*qs. alterativus*) das da ändern kan.

Altération, *ſ. f.* (von *altérer*) Veränderung; Verfälſchung; Durſt; Beſtürtzung.

Altercas, *ſ. m.* ol. oder

Altercation, *ſ. f.* ol. (*altercatio*) Zanck, Streit, Hader.

Altére, *ſ. f.* (von *alterer*) Beſtürtzung, Gemüths-Unruhe.

Altérer, *v. a.* (*alterare*) ändern, verändern, anders machen; verfälſchen, verderben; beſtürtzt machen; Durſt erwecken, durſtig machen; ſchaden, Schaden thun; beſchädigen.

s' altérer, *v. r.* anders werden, ſich ändern; abnehmen, ſich verringern; aus der Art ſchlagen, geringer oder ſchlechter werden; durſtig werden.

altéré, ée, adj. & c. durſtig; begierig.

Altéres, *ſ. f. plur.* ſ. Altére.

Alternatif, ive, *adj.* (von *alternus*) das eins ums ander, wechſels-weis ſtatt hat oder geſchicht.

Alternative, *ſ. f.* die Freyheit eines von zweyen zu wehlen oder zu thun; der Wechſel.

Alternativement, *adv.* (*alternatim*) Wechſels-weis, eins ums ander.

Alterne, *adj. c.* (*alternus*) wechſels-weis ſtehend, als an einigen Kräutern die Blätter, wenn ſie nicht gerad gegen einander über ſtehen; it. das eins ums andere einander gleich iſt, als in der Geometrie die Winckel, ſo von einer zwey Parallel-Linien durchſchneidenden Linie gemacht werden.

Alterné, ée, *adj.* in den Wappen, das eins ums andere mit einander übereintrifft, als etwan das erſte und vierte Feld in einem Schild, ſo in vier Felder getheilet iſt; item die Rauten ꝛc.

Alteſſe, *ſ. f.* (Ital. *altezza* von *altus*) der Titel: Hoheit, Durchlauchtigkeit.

Althée,

Althée, *ſ. f.* (*althæa*) Eibiſchwurtz, Ibiſch, ein Kraut.

Altier, e, *adj.* (von *altus*) hochmüthig, ſtoltz.

Altierement, *adv.* ſtoltzer Weiſe.

Altimetrie, *ſ. f.* (von *altus* und *μετρέω*) das Meſſen der Höhe und der Tieffe.

Aluchon, *ſ. m.* (von *à* und Lücke) ein Zahn an einem Mühl-Rad, der in eine Spindel greifft.

Alude, *ſ. f.* (*aluta*) gefärbtes Schaf-Leder zum Bücher-Einbinden.

Aludel, *ſ. m.* (von *ad* und *lutum*) ein chymiſch Gefäß, deren man etliche über einander ſetzt, etwas zu ſublimiren, ein Sublimir-Topff.

Alveole, *ſ. f.* (*alveolus*) eine Honig-Zelle, ein ſechs-eckigt Löchlein in den Bien-Stöcken; das Loch, worinnen ein Zahn ſteckt; das Hohle, worinnen gewiſſe Früchte oder Blumen ſtecken, als das Schüſſelgen von den Eicheln; it. die Höhle der Glocken-Geſtalt, ſo manche Blumen haben.

Alvin, ſ. Alevin.

Aluine, *ſ. f.* (von *aloë*, *aloinum*) Wermut.

Alumelle, Alumer, Alumette, ſ. All.

Alumineux, euſe, *adj* (*aluminoſus*) alauniſch.

Alun, *ſ. m.* (*alumen*) Alaun.

Aluner, *v. a.* (von *alun*) in Alaun tauchen; mit Alaun beſtreichen.

Alure, ſ. Allure.

Alypum, *ſ. m.* weiſſer Turbith, eine den Apothekern bekannte Wurtzel.

Alyſſon, *ſ. m.* ein Name verſchiedener Kräuter.

alyſſon de Dioſcoride, Beruff-Schwand.

alyſſon de Gallien, Alyſſen.

alyſſon maritime, Meer-Alyſſen.

Alzan, ſ. Aleſan.

Amabilité, *ſ. f.* ol. (*amabilitas*) Lieblichkeit, Liebenswürdigkeit.

Amades, ſ. Hamades.

Amadis, *ſ. f.* (aus der Fabel des *Amadis*) ein kleiner Aufſchlag an einem engen Ermel, den man inwendig anhängen und wieder los machen kan.

Amadote, *ſ. f.* ſoll den Nahmen haben von *Dame Oudote*, ſo zuerſt dergleichen gehabt hat) Amadoten-Birn.

Amadote, *ſ. m.* ein Amadoten-Birn-Baum.

Amadouëment, *ſ. m.* vulg. Schmeicheley, Liebkoſung.

Amadoüer, *v. a.* (von *matou*) ſtreicheln, als eine Katze; ſchmeicheln, liebkoſen, mit Worten beſänfftigen.

Amadoüeur, *ſ. m.* vulg. ein Schmeichler.

Amaigrir, *v. a.* (von *maigre*, mager) mager machen, auszehren; austrocknen, ein Feld; ſcharff-eckig und ſpitzig zuſchneiden oder hauen, als die Zimmerleute ein Holtz, oder die Mäurer und Stein-Metzen einen Stein.

amaigrir, *v. n.* oder *s'amaigrir*, *v. r.* mager werden, abnehmen, auszehren.

Amaigriſſement, *ſ. m.* das Magerwerden, das Abnehmen.

Amalgamation, *ſ. f.* (*μάλαγμα quod mollit*) oder

Amalgame, *ſ. m.* (welches gebräuchlicher iſt) bey den Chymicis, die Calcinirung eines Metalls durch Qveckſilber; it. ein Teig, der durch Vermengung des Qveckſilbers mit einem Metall entſteht, ein Amalgama.

Amalgamer, *v. a.* ein Metall mit Qveckſilber vermiſchen; mit Qveckſilber calciniren, amalgamiren.

s'amalgamer, *v. r.* mit Qveckſilber vermiſcht oder aufgelöſt werden.

Amande, (von *emendare*) ſ. Amende.

Amande, *ſ. f.* (Ital. *amandola* diminut. Lat. *amygdalum*, Germ. Mandel) ein iedweder Kern, der in einem Stein der Frucht ſteckt; inſonderheit ein Mandel-Kern; auch eine Mandel, die gantze Frucht; item ein Mandel-förmiges Stückgen Cryſtall an den Kron-Leuchtern.

Amandé, *ſ. m.* ein Mandel-Tranck zur Artzney; Mandel-Milch.

Amandier, *ſ. m.* ein Mandel-Baum.

Amant, *ſ. m. te*, *ſ. f.* (*amans*) ein Liebhaber, Liebhaberin, ein Buhler, ein Verliebter.

Amanter, *v. a.* ol. erzehlen, melden, berichten.

Amarante, *ſ. f.* (*amarantus*) Amarant, Tauſendſchön, eine Blume; die Farbe ſo dieſer Blume gleich; it. ein Nahme einer geliebten Perſon bey den Poeten; auch ein Gedicht der Poeten an ihre Liebſten.

amarante tricolor oder *de trois couleurs*, bunter oder dreyfarbiger Amarant, Papagey-Federn, eine Blume.

Amarantine, *ſ. f.* eine Art Anemonen mit groſſen bleichrothen Blättern und Amarant-farbigen Blumen.

Amarque, *ſ. f.* (von *marque*) ein Zeichen, welches man den Seefahrenden macht, daß ſie nicht dahin fahren und ſtranden oder zerſcheitern, iſt entweder eine Tonne, ſo ſchwimmet, oder ein Maſt oder ſonſt etwas, das man daſelbſt feſt macht, daß man es ſehen kan.

Amarrage, *ſ. m.* (von *marra*, Lat. die Ancker-Spitze) das Anckern der Schiffe; die Ancker-Seile; der gantze Vorrath der Schiff-Seile oder Tauen; Zuſammenbindung zwey groſſer Seile mit einem kleinern, oder auch eines einigen das man doppelt nimmt, damit es kürtzer werde.

Amarre *ſ. f.* auf den Schiffen, ein Seil womit man etwas anbindet, auch womit das Schiff ſelbſt an etwas kan befeſtiget werden, als ein Segel-Tau, u. d. g. it. ein Holtz mit einer kleinen Tieffe, deren man zwey gegen einander über braucht, die Zapffen einer

ter Winde oder Haspel hinein zu stossen, daß sie sich darinnen umdrehen.

Amarrer, *v. a.* mit einem Seil fest anhängen, fest binden, (ist auf der See gebräuchlich.)

Amas, *s. m.* [von *ad* und *massa*] ein Hauffen, eine Menge; Häuffung, Zusammenhäufung, Sammlung.

Amasser, *v. a.* [von *amas*] häuffen, zusammen bringen, zusammen lesen, aufheben, sammlen; it. von der Erde aufheben. (doch sagt man in der letzten Bedeutung besser *ramasser.*)

S'amasser, *v. r.* sich häuffen, sich sammlen; zusammen kommen.

Amassette, *s. f.* ein Geschirr, darein die Mahler-Jungen die klein geriebene Farbe thun.

Amasseur, *s. m.* der etwas sammlet oder in Menge zusammen bringt. (besser *ramasseur.*)

Amatelotter, *v. a.* [von *matelot*] einem Boots-Knecht einen Gesellen zugeben, der mit ihm umwechseln, und Handreichung thun muß.

Amateur, *s. m.* [*amator*] ein Liebhaber.

Amatir, *v. a.* [*s. mat*] matt lassen oder machen, dem Gold oder Silber keinen Glantz geben, oder ihm den Glantz nehmen.

Amatiste, s. Amétiste.

Amaurose, *s. f.* [ἀμαύρωσις] Verlust des Gesichts, ohne daß man am Auge etwas sehen kan, der schwartze Staar.

Amazone, *s. f.* [*Amazon*, Lat.] eine Amazonin; eine Heldin, ein kriegerisch Weib; eine beherzte Frau.

Ambacte, *s. m.* [von den alten Wörtern am, circum, und achten, sequi] einer der immer um den Fürsten ist, ein vornehmer Hof-Bedienter.

Ambages, *s. f. pl.* ol. [Lat.] Umschweiffe im Reden und Schreiben.

Ambassade, *s. f.* (s. *ambacte*) Abfendung; Gesandtschafft; Amt oder Verrichtung eines Gesandten; eine Anzahl Personen so in Gesandtschafft verschickt werden; item vulg. Post, Nachricht, Botschafft.

Ambassadeur, *s. m.* ein Gesandter, Bothschaffter; it. vulg. ein Bote, Posträger, Abgeschickter.

Ambassadrice, *s. f.* des Gesandten Frau, die Frau Gesandtin; auch vulg. eine Botin; Zeitungsträgerin.

ambassadrice d' amour, eine Kupplerin.

Ambesas, *s. m.* (von *ambo* und *as*) im Würffel-Spiel, zwey As oder zwey Eins.

Ambidextre, *adj. c.* (Lat.) der lincks und rechts ist.

Ambigu, ë, *adj.* (*ambiguus*) zweiffelhafft, zweydeutig, dunckel.

Ambigu, *s. m.* eine Collation, oder ein Abend-Essen, da warme Speisen und Obst zugleich aufgetragen werden: ein Mischmasch, Gemeng.

Ambiguité, *s. f.* (*ambiguitas*) Dunckelheit, Zweiffelhafftigkeit; zweydeutige Reden.

Ambigûment, *adv.* zweydeutiger Weise, dunckel.

Ambitieux, euse, *adj.* (*ambitiosus*) ehrgeitzig, ehrsüchtig.

une course ambitieuse, wann man um einen geistlichen Dienst anhält, da der andere, der ihn hat, noch nicht gestorben ist.

Ambitieusement, *adv.* (*ambitiose*) ehrgeitziger Weise; hochtrabend, prächtig; aufgeblasen.

Ambition, *s. f.* (*ambitio*) Ehrgeitz, Ehrbegierde.

Ambitionner, *v. a.* (von *ambition*) ehrgeitzig begehren, aus Ehrgeitz suchen, sich eine Ehre aus etwas machen, mit ehrgeitziger Bemühung nach etwas trachten oder um etwas anhalten.

Amble, *s. m.* (qs. *ambulum*, von *ambulare*) der Paß oder Zelter, Gang eines Pferds: ein Pferd das diesen Gang geht, ein Zelter, Paßgänger. (doch ist es in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen.)

Ambler, *v. n.* den Paß gehen. (besser *aller l' amble.*)

Ambleur, *s. m.* (von *amble*) ein gewisser Unterbereuter im Königl. kleinen Marstall.

Ambligone, *s. m.* (ἀμβλὺς *obtusus*, γωνία *angulus*) ein angulus obtusus, stumpffer Winckel in der Geometrie.

Ambliopie, *s. f.* (ἀμβλὺς ὤψ, ὠπὸς) eine Verfinsterung und Vergehen des Gesichts, ohne daß man etwas daran sieht, Dunckelheit der Augen.

Ambonoclaste, *s. m.* (Græc.) einer der den Musicanten-Chor in der Kirche abbricht, der keine Music in der Kirche leiden will.

Amboutir, s. Emboutir.

Amboutissoir, *s. m.* (von *bout*) der Schlösser Nagel-Eisen, worauf sie die grossen Platten oder breiten Köpffe an die Nägel machen.

Ambre, *s. m.* (qs. *amburum*, von *amburere*) Bern- und Brenn-Stein, Agtstein; it. ein guter und angenehmer Geruch.

Ambre gris, *s. m.* Ambra.

Ambre, *s. m.* (*amerina salix*) Keuschbaum, Abrahams-Baum, Schafmilbe, ein Strauch.

Ambrer, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen.

Ambrette, *s. f.* Bisamblume, eine Art wohlriechender Blumen; it. eine Art Birn, die als Ambra riecht, Ambretten-Birn.

Ambroise, *s. m.* (*Ambrosius*) ein Mannes Nahme.

Ambro-

Ambroſie, *ſ. f.* (*ambroſia*) ein Weiber-Nahme; it. die Götter-Speiſe bey den alten Heyden: it. ein Kraut dieſes Nahmens, Trauben-Kraut; auch heiſſen gelinde und geſunde Artzeneyen ſo.

Ambroſien, nne, *adj.* (*Ambroſianus*) Ambroſiſch, von Ambroſio herrührend.

Ambrun, *ſ. m.* (*Ebrodunum*) eine Ertz-Biſchöfliche Stadt im Delphinat in Franckreich.

Ambulant, *ſ. m.* (von *ambulare*) ein Landläuffer; ein Kerl, der heimlich auf die Pachter Achtung giebt, ob ſie dem König nicht zu kurtz thun: it. ein Comödiant, ſo durch das Land von Stadt zu Stadt ziehet: ein Mäckler, der nicht vereidet iſt.

Ambulatoire, *adj. c.* (*ambulatorius*) das nicht an einem Ort bleibt, nicht an etwas allein gebunden iſt: unbeſtändig, veränderlich.

Ame, *ſ. f.* (*anima*) die Seele: das Leben: ein Menſch; das Gewiſſen: das Hertz, Gemüth: Sinn, Neigung, Geiſt: der Antrieb zu etwas, das was eine Sache in Bewegung bringt und ihr gleichſam das Leben giebt: das Vornehmſte, der Geiſt, die beſte Krafft in den Metallen: der Spruch über ein Sinn-Bild, die Beyworte: die Stimme in den Saiten-Inſtrumenten, ein gerad Höltzlein, ſo unter dem Steg aufgerichtet wird: das mittelſte Reißig in einem Büſchel-Holtz: die Form, das Modell, von Gips, worein man Metalle gießt; die Erhöhung der Figuren, ehe ſie mit Gips bekleidet werden: die erſte und nur grob gebildete Geſtalt eines Bildes, ſo hernach weiter ausgearbeitet wird: ein Stück Holtz mit ausgehöhlten Streiffen worinnen die Machinen bey einem Theatro hin und her geſchoben werden können: das Mundloch an den Canonen, die Mündung.

mon ame, bey Verliebten, meine Seele, mein Seelgen.

Amé, ée, *adj.* (für *aimé*, Lat. *amatus*) in den Königl. Frantzöſiſchen Cantzleyen; *amé & feal*, lieber Getreuer.

Ameçon, ſ. Hameçon.

Ameiſter, *ſ. m.* Ammeiſter; der erſte in dem Stadt-Rath zu Straßburg.

Amelette, ſ. Omelette.

Amelioration, *ſ. f.* (von *melior*) die Beſſerung, ſo in ein Gut gewandt worden, bey den Juriſten.

Ameliorer, *v. a.* verbeſſern; düngen als einen Acker.

Amen, *interj.* (Hebr. אמן) Amen!

Amenage, *ſ. m.* (von *amener*) das Zuführen, die Zufuhr; das Fuhr-Lohn, die Fracht.

Amendable, *adj. c.* (von *amende*) ſtraffbar; it. das noch kan gebeſſert werden, ſonderlich in Handwercks-Sachen.

Amende, *ſ. f.* (von *emendare*) Geld-Straffe, Geld-Buſſe, Straf-Geld; auch ein Werckzeug zum fiſchen, ſo aber zu brauchen verboten iſt.

amende honorable, Kirchen-Buſſe, da einer im Hemd, mit einer Fackel in der Hand, und mit dem Strick um den Hals, öffentlich um Vergebung bitten muß; it. wann einer dem andern etwas abbitten muß.

faire amende honorable au bon ſens, geſtehen, daß man unrecht habe.

Amendement, *ſ. m.* (*emendatio*) Beſſerung des Leibs und der Seele; Beſſerung eines Krancken; it. die Düngung der Aecker; auch der Miſt, der Dünger.

Amender, *v. a.* (*emendare*) ſtraffen um Geld: beſſern; düngen.

amender, *v. n.* ſich etwas beſſer befinden, als ein Krancker; wohlfeiler werden. (in der letzten Bedeutung ſetzt man lieber *ramender.*)

s' amender, *v. r.* ſich beſſern; fetter werden: Vortheil haben.

Amener, *v. a.* [von *mener*] herführen, führen zu oder in etwas; zu einem bringen, herzubringen; *quelqu' un à quelque choſe*, einen zu etwas bereden, zu etwas bringen; zur See heiſt es etwas niederlaſſen.

amener les voiles, die Segel ſtreichen.

amener une terre, *un vaiſſeau*, ſich dem Land oder einem Schiff nahen.

Aménité, *ſ. f.* [*amœnitas*] Lieblichkeit, Anmuth.

Amenuiſer, *v. a.* [von *minutus*, Ital. *minuzzare*] dünner machen.

Amer, e, *adj.* [*amarus*] bitter: bey den Poeten, geſaltzen, ſaltzig, als das See-Waſſer; widrig, widerlich; verdrießlich, beſchwerlich, trübſelig; hefftig, gewaltſam.

Amer, *ſ. m.* die Galle der Thiere und Fiſche.

Amerement, *adv.* [von *amarus*] bitterlich.

Amertume, *ſ. f.* [*amaritudo*] Bitterkeit; Schmertz, Leid, Leidweſen, Betrübniß; Beſchwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Verdruß; Verbitterung.

Americain, *ſ. m.* ne, *ſ. f.* ein Americaner, eine Americanerin.

Amerique, *ſ. f.* America.

Ameſſé, ée, *adj.* ol. der ſchon zur Meſſe geweſen iſt, Meſſe gehört hat.

Amétiſte, *ſ. f.* [*amethyſtus*] ein Amethiſt.

Ameublement, *ſ. m.* [von *meubles*] Mobilien oder Geräth in einer Stube oder Kammer, als Bett, Seſſel, Tapetereyen ꝛc.

Ameubler, *v. a.* ein Zimmer mit Hausrath verſehen, auszieren, aufputzen. (beſſer *meubler.*)

Ameublir, *v. a.* in Gerichten, zu beweglichen

am Gut machen, vor Hausrath mit anschnen: im Feld- und Garten-Werck heißt s ein Feld baulich machen, die harte Erde in den Beeten und Gefässen wieder auführen.

Ameublissement, *s. m.* was das ein Mann von seinen Gütern, eine Frau von ihrem mitgebrachten unter den Hausrath setzen läßt, daß es gemein sey.

Ameutement, *s. m.* [von *ameuter*] Zusammenkopplung der Hunde: eine Koppel Hunde.

Ameuter, *v. a.* [von *meute*] Hunde zusammen koppeln; auch sonst die Hunde zusammen treiben oder bringen, dem Wild nachzujagen, machen, daß einer bey dem andern bleibt; it. Leute wider einen zusammen bringen, als Schuldner aufhetzen; machen daß Leute zusammen lauffen, einen Auflauff erregen, Rottierungen oder Aufruhr machen.

S'ameuter, *v. r.* sich zusammen rotten.

Ami, e, *adj. & subst.* [*amicus*] Freund, Freundin: it. Liebster, Liebste; freundlich, geneigt, günstig, gewogen: der einen lieb hat, gern um einen ist: angenehm, das einem wohl gefält: nützlich, zuträglich, das einem wohl bekömmt; es heist auch eine Person der man gewogen ist: eine Person nach der man nicht viel fragt: eine Person die man nicht nennen will; ein Correspondent; ein Principal, der einem etwas aufträgt; ein Gevollmächtigter, dem etwas aufgetragen wird.

M'amie, meine Liebste, mein Schätzgen. (ist eine verliebte Benennung.)

Amiable, *adj.* [von *ami*] der in Güte etwas thut; gutwillig, freundlich, leutselig.

A l'amiable, in der Güte, ohne Zancken oder Proceß.

Amiablement, *adv.* [von *amiable*] in der Güte.

Amiante, *s. m.* [*Amiantus lapis*] ein Stein, der sich in Fasen zertheilen läßt, und im Feuer nicht verzehret noch beschädiget wird, daraus man die Asbest-Leinwand macht, Stein-Flachs, Amiant-Stein.

Amict, s. Amit.

Amidon, *s. m.* [*amylum*] Stärcke, weiß Stärck-Mehl.

Amidonnier, *s. m.* der Stärcke macht.

Amienois, *s. m.* das Gebiet, so zu Amiens gehört.

Amiens, *s. m.* [*Ambianum*] eine Stadt dieses Nahmens in der Picardie, in Franckreich.

Amigdale, *s. f.* [*amygdala*] eine Mandel, hinten im Mund an der Kähle.

Amignarder, vulg. *v. a.* (von *mignon*) liebkosen, freundlich thun.

Amignoter, vulg. *v. a.* liebkosen; die Kinder verzärteln.

Amiral, *s. m.* [*amir* Arab. ein Befehlshaber, Officier] der Admiral, oberste Befehlshaber zur See; it. das Schiff, worauf der Admiral ist.

Amiral, *le, adj. vaisseau Admiral*, Admiral-Schiff.

Amirale, *s. f.* des Admirals Gemahlin; die Admiral-Gallee.

Amiraute, *s. f.* eine Admiral-Stelle, Admiralschafft; it. die Gerichtbarkeit des Admirals.

Amissible, *adj. c.* (qs. *amissibilis* von *amittere*] bey den Theologis, das man verlieren kan.

Amit, *s. m.* [*amictus*] eine leinene Kappe so Kopff und Schultern bedeckt, welche die Priester anlegen, wenn sie Messe lesen wollen.

Amitié, *s. f.* [von *amicitia*] Freundschafft, Vertraulichkeit; Buhlschafft, Liebe; Gunst, Gefälligkeit, Gefallen den man iemand thut; Höflichkeit, Liebes-Bezeigung; Gewogenheit, Zuneigung, auch zu leblosen Dingen, die man gern hat, gern sieht, gern hört, gern thut, ꝛc. auch ein guter Freund; it. Ubereinstimmung, Verwandtschafft, sonderlich in Farben, die sich wohl zusammen schicken.

amitiez, Liebkosungen, freundliche Worte und Bezeigen.

Ammi, *s. m.* Ammey-Saamen, eine Art Gewürtz-Körner.

Ammodite, *s. m.* [von ἄμμος] eine Schlange, sandfarbig mit schwartzen Puncten.

Ammon, *s. m.* Jupiter Ammon. s. Corne.

Ammoniac, *s. m.* [von *ammoniacum*] Gummi Ammoniac; it. ein Saltz dieses Nahmens, Salmiac.

Ammonien, *s. m.* [*Ammonius*] einer, der in Jupiter Ammons Wald wohnet.

Ammonite, *s. m. & f.* ein Ammoniter, eine Ammoniterin.

Ammonition, ist gebräuchlich in der gemeinen Soldaten Redens-Art: *Pain d' ammonition*, Commiß-Brodt, soll aber heissen: *Pain de munition.*

Amnios, *s. m.* [*amnium* von ἀμνὸς *agnus*] das zweyte und nächste subtile Häutlein, worinnen die Geburt liegt, das Schaf-Häutlein.

Amnistie, *s. f.* [ἀμνηστία] Vergessung aller Beleidigungen, sonderlich der Hohen gegen die Geringern, oder zwey kriegender Partheyen gegen einander, wenn sie Friede machen.

Amobile, s. Amovible.

Amodiateur, *s. m.* [Lat. *modius*] ein Pachter, Pachtmann.

Amodiation, *s. f.* das Verpachten, der Pacht.

Amodier, *v. a.* [von *modius*] verpachten.

Amo-

Amoindrir, *v. a.* [von *moindre*] verringern, vermindern, geringer machen: geringer vorstellen.

amoindrir, *v. n.* und

s'amoindrir, *v. r.* sich verringern, schlechter werden.

Amoindrissement, *s. m.* Verringerung, Verminderung.

Amoise, *s. f.* ein Zwerch-Sparren bey den Zimmerleuten.

Amoissonné, ée, *adj.* [von *moisson*] der dem Herrn zur Frone erndten muß, als ein Landmann.

Amolettes, *s. f. plur.* [von *moles*, *amoliri*] die Löcher, worein die Stangen des grossen Schiff-Haspels gesteckt werden.

Amollir, *v. a.* [von *mollir*] weich machen, erweichen; zärtlich machen, bewegen, brechen, schwächen, als den Muth.

s'amollir, *v. r.* weich werden; weibisch werden: nachgeben.

Amollissement, *s. m.* Erweichung.

Amome, *s. m.* [*amomum*, ἄμωμον] eine Art Gewürtz aus Mesopotamien, dessen Körner in Trauben-weis gewachsenen Beeren stecken, Amomum.

Amoncelement, *s. m.* ol. [s. amonceler] Häuffung.

Amonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen, auf einen Hauffen zusammen thun.

s'amonceler, sich häuffen.

ce cheval s'amoncele, diß Pferd stellt sich auf die hintern Füsse.

Amont, *adv.* [von *à* und *mont*] aufwerts, in die Höhe; gegen den Strom; oben im Lande.

le vent d'amont, der Ost-Wind.

Amorce, *s. f.* [Ital. *morsicare*, Lat. *morsus*] ein Köder am Angel; Lock-Aas, Lock-Speise; Anreitzung, Anlockung; Zunder, Zünder, Zünd-Kraut.

Amorcer, *v. a.* mit Köder versehen, den Köder an den Angel stecken; ankodern, die Fische; in verblümtem Verstande einen Menschen zu etwas anreitzen, anlocken; Zünd-Kraut aufschütten; bey den Schlössern heist es, mit der Feile etwas von dem Ort hinweg nehmen, wo man ein Loch bohren will, den Ort überfeilen.

Amorçoir, *s. m.* ein kleiner Bohrer, womit man einem grössern vorbohrt, ein Vorbohrer.

Amorhéen, *s. m.* nne, *s. f.* ein Amoriter, eine Amoriterin.

Amortir, *v. a.* [von *mort*] ein Lehen frey machen; einen Zins von einem Gut abthun; einer Kirche, Gemeine, oder andern Gesellschafft die nicht ausstirbt, ein Gut heimschlagen, zusprechen, übergeben oder einräumen; eine Schuld tilgen: die Affecten stillen: den Klang eines Instruments dämpffen: eine Feuers-Brunst leschen; einen Schuß aufhalten; sonst etwas vermindern, schwächen, die Stärcke, den Nachdruck benehmen.

s'amortir, *v. r.* sich legen, nachlassen, als Affecten, Hitze ꝛc.

Amortissable, [von *amortir*] das man kan aufhören machen, tilgen, als gewisse Renten, das loskäufflich ist.

Amortissement, *s. m.* das Abthun eines Zinses von einem Gut, das Abschaffen, Aufhebung, Tilgung; ein Tilgungs-Schein; Übergebung eines Guts an eine Kirche oder Gemeine; das was eine Kirche oder Gemeine dem Lands-Herrn wegen Erlangung des Eigenthums eines solchen Guts geben muß; Stillung, Dämpffung, Linderung, als der Schmertzen, der Hitze; das Ende von einer Mauer oder andern Arbeit, der Rand an etwas, als ein Sims oder eine Leiste, die Zinnen einer Mauer.

Amoudres, *s. f. pl.* in der Landschafft Bresse, die Fische von einerley Brut, so zu einer Jahrs-Zeit mit einander wachsen.

Amovible, *adj. c.* [von *amovere*] der wieder von seiner Bedienung kan abgesetzt werden, wann man will; das man nach Gefallen widerruffen und aufheben kan.

Amour, *s. m. & f.* [Lat. *amor*] wann es der Cupido heist, ist es *masc.* wann es eine Liebste heist, ein *fœm.* sonst beydes *m.* und *fœm.* die Liebe: der Gott der Liebe bey den Poeten: Buhlschafft; eine Liebste; auch sonst das Geliebte: it. Liebes-Bezeigung; ein Liebes-Handel.

amours, die Lieblichkeiten, Annehmlichkeiten, als kleine Liebes-Götter; it. das, was man liebt: Liebs-Trieb; Liebs-Händel.

mon amour, oder *m'amour*, unter Verliebten, mein Schatz, mein Hertz.

pour l'amour de vous, um eurent willen, wegen eurer, euch zu Liebe.

l'amour propre, oder *l'amour de soi-même*, die Eigen-Liebe.

faire l'amour, der Liebe pflegen, der Liebe nachhängen, in der Liebe liegen.

faire l'amour à quelqu'une, um eine freyen.

entrer en amour, in die Brunst gehen.

S'Amouracher, *v. r.* [von *amour*] sich närrischer Weise verlieben, *de quelqu'un*, in einen.

Amourette, *s. f.* heimliche Liebe, Buhlschafft, ein Liebes-Verständniß, Liebes-Handel; eine Liebste die man zum Zeitvertreib hat, eine Person mit der man eine Zeitlang ein Liebes-Verständniß unterhält.

Amoureusement, *adv.* verliebter Weise.

Amoureux, euse, *adj.* der etwas liebt; der

eine

eine gewisse Person liebt; it. überhaupt zur Liebe geneigt, verliebt; ein Verliebter.

Ampelite, *adj.* [von ἄμπελος *vitis*] eine Erde, mit welcher man die Weinstöcke schmiert, daß keine Raupe daran komme.

Amphibie, *adj. & s. m. & f.* [*amphibium*] das im Wasser und ausser dem Wasser leben kan, als einige Thiere.

Amphibologie, *s. f.* [*amphibologia*] eine zweydeutige Rede.

Amphibologique, *adj. c.* zweydeutig.

Amphibologiquement, *adv.* zweydeutiger Weise.

Amphiction, *s. m.* (von *Amphictyone* dem Stiffter dieser Versammlung) ein Beysitzer der allgemeinen Versammlung der Griechischen Städte.

Amphidromie, *s. f.* [*Amphidromia*] ein Freuden-Fest so die Heiden am fünfften Tage nach der Geburt eines Kindes anstelleten.

Amphipolis, *s. m.* (Gr.) vor Alters, eine obrigkeitliche Person zu Siracusa.

Amphiprostile, *s. m.* (*amphiprostylos*) bey den Alten, ein Tempel der vorn vier Seulen und hinten wieder vier Seulen hatte.

Amphisbene, *s. f.* (*amphisbæna*) eine Schlange, die hinten und vornen einen Kopf hat, hinter sich und vor sich zu kriechen.

Amphisciens, *s. m. plur.* (*amphiscii*) Völcker, um welche ihr Schatten auf allen Seiten herum geht.

Amphistere, *s. f.* (*amphistera*) eine geflügelte Schlange.

Amphitheatre, *s. m.* (*amphitheatrum*) ein Schau-Platz, da man vor diesem rund herum zusehen kunte; ietzund alle Sitze, die gegen das Theatrum über unter den zugemachten kleinen Zimmern sind; it. andere Bühnen, worauf man einigen Ceremonien zusehen kan.

Amphore, *s. f.* (*amphora*) ein Maß bey den Römern von ohngefehr 24 Kannen: it. eine grosse Flasche.

Ample, *adj. c.* (*amplus*) breit, weit, groß; weitläufftig, ausführlich.

Amplement, *adv.* weitläufftig, ausführlich.

Ampliatif, ive, *adj. indults ampliatifs*, die vermehrten oder noch weiter erstreckten Indulgentien, so der Pabst über die vorigen mittheilt.

Ampliation, *s. f.* Erweiterung, Vergrösserung, Vermehrung, als eines Rechts, einer Freyheit, einer Einnahme, &c. it. Copey einer Qvittung oder andrer Schrifft, die man doppelt giebt, sie an unterschiedenen Orten aufzuweisen.

Amplier, *v. a.* ol. einen Termin weiter hinaus setzen.

amplier un criminel, eines Gefangenen Verurtheilung aufschieben; it. ihn in einen geraumigern Ort thun.

Amplificateur, *s. m.* der etwas erweitert, weitläufftiger macht oder ausführet; item der etwas vergrössert, weiter erstreckt, vermehrt, grösser macht.

Amplification, *s. f.* Vergrösserung; weitläufftigere Erzehlung, Ausführung.

Amplifier, *v. a.* [Lat. *amplificare*] weitläufftig machen, ausführen; vergrossern.

Amplissime, *adj.* [*amplissimus*] ein Ehren-Titel, in den Schulen, Gymnasiis, und Universitäten.

Amplitude, *s. f.* [*amplitudo*] die Weite zwischen dem Æquatore und eines Gestirns Auf- oder Untergang.

Ampoulle, *s. f.* [*ampulla*] eine Blase auf der Haut, Wasser-Blase.

la sainte ampoulle, das kleine Oel-Fläschlein zu Rheims, woraus man die Könige salbet.

Ampoullé, ée, *adj.* aufgeschwollen, hochtrabend, als eine Rede, Vers &c.

Ampoulettes, *s. f. pl.* die Sand-Uhr auf den Schiffen.

Amputation, *s. f.* [*amputare*] das Ablösen, Abnehmen eines Gliedes von den Wund-Aertzten.

Amuler, *v. a.* ist eben so viel als Amurer.

Amulete, *s. m.* [*amuletum*] eine Artzney von verborgener Wirckung, die man an den Hals hänget.

Amurca, *s. f.* [Lat.] Baumöl-Hefen; eine davon zubereitete Artzney.

Amure, *s. f.* [*s. amarre*] auf dem Schiff ein Loch im Bord, wodurch man die Segel-Tau zieht und anbindet; it. ein solch Seil, ein Segel-Tau.

Amurer, *v. a.* die Segel an den Bord, und also aufspannen.

Amurées, *s. f. pl.* [von *murus*] eine Art Nonnen, in ihrem Kloster, die mit hohen Mauren eingeschlossen sind.

Amusement, *s. m.* [*s. amuser*] Beschäfftigung, etwas zu thun: Aufhaltung, Aufschub; Zeitvertreib, Zeitkürtzung, Kurtzweil.

Amuser, *v. a.* [*s. muser*] mit Kleinigkeiten aufhalten, aufziehen; mit List aufhalten, bey der Nase herum führen; hintergehen, betriegen, etwas weiß machen; beschäfftigen, etwas zu thun geben; einem die Zeit verkürtzen oder vertreiben; einen Affect lindern, indem man an was anders gedencket.

amuser le tapis, viel untaugliche Vorschläge thun, ohne zum rechten Zweck zu kommen.

s'amuser, *v. r. à quelque chose*, oder *à faire quelque chose*. sich mit etwas aufhalten, die Zeit mit etwas zubringen oder verderben; etwas zum Zeitvertreib thun.

s'amuser à la moutarde, sich mit vergeblichen Dingen aufhalten.

Amusette, *s. f.* vulg. eine kleine Zeitvertreibung:

Bayerische Staatsbibliothek München

bung; oder eine kleine Kurtzweil, Spaß, Possen.

Amuseur, *s. m.* der einem was vormacht, der einen aufhält, ein Betrieger.

Amusoir, *s. m.* vulg. oder

Amusoire, *s. f.* vulg. ein Zeitvertreib, Kurtzweil.

Amy, Amyante, Amydon, Amygdale, s. Ami.

An, *s. m.* [*annus*] ein Jahr.

bon an, mal an, ein Jahr in das andere.

Ana, *adv.* [Græc. ἀνὰ] heist bey den Medicis: des einen so viel als des andern, wird in Recepten ää geschrieben.

Anabaptiste, *s. m. & f.* [*anabaptista*] ein Wiedertäuffer, eine Wiedertäufferin.

Anacephaléose *s. f.* [ἀνακεφαλαίωσις] eine kurtze Wiederholung der vornehmsten Stücke oder Puncte einer Materie.

Anachorete, *s. m.* [*anachoreta*] ein Einsiedler.

Anachronisme, *s. m.* [*anachronismus*] ein Fehler in der Zeit-Rechnung.

Anagallis, *s. f.* [*anagallis*] ein Kraut, Gauchheil.

anagallis aquatique, Bachbungen.

Anagiris, *s. f.* [*anagyris*] Bohnenbaum, ein Baum von sehr hartem Holtz.

Anagogie, *s. f.* [ἀναγωγὴ] der geistliche Verstand eines Orts oder gewisser Worte der heiligen Schrifft, den man aus dem buchstäblichen ziehet.

Anagogique, *adj. c.* [*anagogicus*] figürlich, das zu höhern Sachen führt.

Anagrammatiser, *v. n.* Buchstaben versetzen, und mühsam verwechseln.

Anagrammatiste, *s. m.* einer der die Buchstaben der Worte versetzt, etwas anders daraus zusammen zu setzen nach seinem Vorhaben.

Anagramme, *s. f.* [*anagramma*] ein Buchstab-Wechsel, Versetzung der Buchstaben.

Anagyris, s. Anagiris.

Analemme, *s. m.* [ἀνάλημμα] Abzeichnung der Höhe und des Lauffs der Sonne auf dem Coluro des Solstitii, wann man Sonnen-Uhren macht.

Analeptique, *s. m.* [Græc. ἀναληπτικὸν] eine stärckende Artzney, welche macht, daß sich der geschwächte Leib wieder erholen kan.

Analise, Analitique, s. Analy.

Analogie, *s. f.* [*analogia*] Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Übereinstimmung.

Analogique, *adj. c.* [*analogicus*] gleichförmig, übereinstimmend, das eine Gleichheit hat.

Analogiquement, *adv.* gleichförmiger Weise.

Analogue, *adj. c.* gleichförmig.

Analyse, *s. f.* [*analysis*] Auflösung, Zergliedergung, Zergliederung; Erklärung einer Sache nach allen ihren Theilen, Umständen und Gründen, damit man den rechten Haupt-Grund davon finde.

Analytique, *adj. c.* auflösend; der etwas auflöst, zergliedert, und durch eine stückweis angestellte Untersuchung den ersten Ursprung und Haupt-Grund zu finden trachtet.

Analytiquement, *adv.* auflösender Weise; mit Herausuchung des Ursprungs aus den besonders betrachteten Theilen oder Umständen einer Sache.

Anana, *s. m.* Nahme einer Indianischen Frucht von süssem Geschmack, so auf einem niedrigen Strauch wächst, und an Grösse einer Melone, an Gestalt aber einem Fichten-Apffel gleicht.

Anapeste, *s. m.* [*anapestus*] in der Lateinischen und Griechischen Vers-Kunst, ein Fuß der zwey kurtze und eine lange Sylbe hat, *vv-*

Anapestique, *adj. c.* [*Anapæsticus*] anapästisch, das aus anapæstis bestehet, in der Lateinischen und Griechischen Poesie.

Anaplérotique, *s. m.* [von ἀναπληρῶν] ein Mittel, wodurch man das Fleisch wieder wachsen macht, wo etwan ein Geschwär gewesen ist.

Anarchie, *s. f.* [*anarchia*] der Zustand eines Landes oder gemeinen Wesens ohne Regenten.

Anarchique, *adj.* das ohne Regenten ist.

Anastase, *s. m.* [*Anastasius*] ein Manns-Nahme; it. eine Lebens-Beschreibung der Päbste, deren Verfasser Anastasius geheissen hat.

Anastomose, *s. f.* [*anastomosis*] Zusammenfügung zweyer Adern, der Ort wo der Mund einer Ader an einen andern Mund gefügt ist.

Anastomotique, *s. m.* eine Artzeney, welche den Mund der Adern öffnet, daß das Blut aus denselben fortgehet.

Anathématiser, *v. a.* vermaledeyen, verfluchen; in den Kirchen-Bann thun.

Anathême, *s. m.* [*anathema*] ein Fluch, Verfluchung, Vermaledeyung; der Kirchen-Bann; auch ein Verfluchter, einer der im Bann ist; it. eine Opffer-Gabe.

Anatomie, *s. f.* [*anatomia*] Zergliederung oder Zerlegungs-Kunst der Cörper; it. eine genaue Abtheilung und Untersuchung eines Dinges.

Anatomique, *adj. c.* was zu der Anatomie gehöret, anatomisch.

Anatomiquement, *adv.* auf anatomische Art, der Anatomie gemäß.

Anatomiser, *v. a.* zergliedern, zerlegen, anatomiren, als einen Cörper; mit Fleiß durch-

durchsehen, genau untersuchen, als eine Schrifft.

Anatomiste, *s. m.* einer der zergliedert, oder anatomirt; einer der in der Anatomie oder Zergliederungs-Kunst erfahren ist.

Anatron, *s. m.* [*nitrum*] ein Saltz, so sich in den Glas-Tiegeln in den Hütten ansetzt; it. das weisse Saltz, das in Gewölwölbern an den Wänden heraus schlägt; auch ein ander Saltz von Kalck, Alaun, Vitriol, gemeinem Saltz und Salpeter gemacht.

Ance, s. Anse.

Ancêtres, *s. m. pl.* [von *ante*, s. Ancien] die Vorfahren, Voreltern, die Personen von denen man her stammt; auch diejenigen so vor uns gelebt haben.

Ancerte, s. Anserte.

Anche, *s. f.* [*ante*] das Röhrlein, das Mundstücke an Schalmeyen und dergleichen Pfeiffen; die Zunge in den schnarrenden Orgel- und Positiv-Pfeiffen; die Röhre, wodurch das Mehl in den Mühl-Kasten fällt; die Röhre oder Rinne an einer Presse.

Anché, ée, *adj.* [*ansatus*] in den Wappen heist es, gekrümmt.

Anchois, *s. m.* [Ital. *anchiova*, *anciova*, *accinga*, Hisp. *anchova*, Holl antsouwe, *ansjoye*, *anchoüese*] Meergrundeln, Sardellen.

Anchois, *adv.* ol. [von *ante*] vorher, zuvor, erst.

Ancholie, s. Ancolie.

Anchoye, *s. f.* s. Anchois, *s. m.* welches besser ist.

Anchue, *s. f.* Eintrag, bey den Webern, Weber-Faden.

Ancien, ne, *adj.* [von Lat. *ante*, daher Ital. *antiano*, *anciano*] alt, das lang zuvor gewesen oder geschehen ist; das vor diesen gewesen ist; das schon lang gewährt hat; wenn ein pronomen possessivum vorher geht, so heist es, älter als ein anderer.

Ancien, *s. m.* ein Aeltester, Vorseher bey einer Gemeine, Kirche, &c. im plurali sind *anciens*, die Alten, die Vorfahren: item die alten Griechischen und Lateinischen Autores.

Ancienne, *s. f.* eine Aelteste, Vorsteherin in einem Kloster.

Anciennement, *adv.* vor Alters, vor diesen.

Ancienneté, *s. f.* das Alterthum, die Zeit wie lang etwas gedauret hat; das Alter, die Zeit nach welcher eine Sache eher als eine andere gewesen ist, die alte Zeit.

Ancolie, *s. f.* [*aquilegia*] Ackeley, Agley, ein Kraut.

Ancrage, *s. m.* ein bequemer Ort zum Anckern; it. die gantze Geräthschafft, so zum Anckern gehört; das Ancker werffen.

droit d'ancrage, eine Gebühr, die man dem Fürsten oder Admiral wegen des Anckerns geben muß, das Ancker-Geld.

Ancre, *s. f.* [olim *encre*, Ital. *inchiostro*, Holl. *enkt* oder *inkt*, Lat. *encaustum*] Dinte; Buchdrucker-Farbe; Kupfferdrucker-Farbe; vor diesem eine Farbe zum Glasmahlen, oder auf irdene Geschirr zu glasiren: darnach allerley Farbe zum mahlen oder schreiben.

écrire de bonne ancre, einen aufs beste heraus streichen und bey iemand recommandiren.

Ancre, *s. f.* [*anchora*] ein Ancker; auf den alten Müntzen, ein Zeichen einer gewonneuen See-Schlacht; it. ein starckes Eisen als ein *S*, die Gebäude zu befestigen; Zuflucht.

Ancré, ée, *adj.* in den Wappen, beanckert, mit einem Ancker.

croix ancrée, ein Ancker-Creutz in den Wappen.

Ancrer, *v. a.* (von *ancre*, Dinte) etwas mit der Dinte oder Drucker-Farbe schwärtzen; die Drucker-Farbe auftragen; die Farbe auf einer Kupffer-Platte einreiben.

ancrer, *v. n.* die Drucker-Farbe wohl annehmen. (wird von den Buchstaben gesagt.)

Ancrer, *v. n.* [von *ancre*, Ancker] anckern, den Ancker werffen.

s'ancrer, sich fest setzen, wo einrichten.

Ancrier, *s. m.* das Farb-Bret der Buchdrucker; it. ein Dinten-Faß, Schreib-Zeug.

Andabate, *s. m.* [*andabata*] bey den Alten, ein Fechter der mit verbundenen Augen fochte.

Andaillots, *s. m. pl.* gewisse Ringe auf den Schiffen, die man bey gutem Wetter an das grosse Tauwerck am Mast macht, das Segel darauf fest zu machen.

Andain, *s. f.* [ab Ital. *andare*, gehen, Lat. barb. *andona*, Ital. *andone*] ein Strich Heu oder Getraid, ein Schwaden den der Mehder in einem Schritt macht; ein Strich oder eine Reihe.

en andains, Strich- oder Schwaden-weis.

Andouille, *s. f.* [Germ. Ende, ol. *endouille*] eine Blut- oder dicke Wurst.

Andouillers, *s. m. plur.* [vom Teutschen Ende] die Zincken oder Enden am Hirsch-Geweih.

Andouillettes, *s. f. pl.* gehacktes und rund zusammen gemachtes Kalb-Fleisch, Kalbfleisch-Klösgen.

André, *s. m.* [*Andreas*] ein Manns-Nahme.

Andrinople, *s. f.* [*Adrianopolis*] die Stadt Adrianopel in Romanien.

Androgine, *s. m. & f.* [*Androgynus*] ein Zwitter, ein Mensch so männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist: bey den Astrologis, ein Planet der bald trockener und bald feuchter Natur ist, als der Mercurius.

Andromede, *ſ. f.* [*Andromeda*] ein Mitternächtiſches Geſtirn am Himmel.

Androſaces, *ſ. m.* ein Kraut, ſonſt Umbilicus marinus genannt; einige geben auch dieſen Nahmen dem Filtzkraut.

Androſemon, *ſ. m.* [*androſemon* Græc. ἀνδρὸς αἷμα, weil die Blätter zerrieben, die Hände roth machen] Manns-Blut, eine Art Johannis-Kraut.

Ane, *ſ. m.* [ol. *aſne* von *aſinus*] ein Eſel; ein tummer ungeſchickter Kerl; bey den Handwercksleuten der Bock, worauf man etwas feſt macht, wenn man daran arbeiten will; bey den Buchbindern, der Hobel-Kaſten.

Anéantir, *v. a.* [*néant*] vernichten, zunicht machen; vertilgen; abſchaffen.

s' anéantir, *v. r.* zu nicht werden.

s' aneantir devant Dieu, ſich für GOtt erniedrigen, ſich aufs tiefſte demüthigen, ſeine Nichtigkeit erkennen.

Anéantiſſement, *ſ. f.* Vernichtung, Untergang; Abſchaffung, Abgang; äuſſerſte Demuth, Erkenntniß und Erwegung ſeiner Nichtigkeit.

Aneau, ſ. Anneau.

Anecdotes, *ſ. f. pl.* [Græc. ἀνέκδοτα] Bücher die noch nicht in den Druck und unter die Leute gekommen; geheime Geſchichte, Begebenheiten oder Thaten die wenig Leuten bekannt ſind.

Anée, [von *âne*] die Laſt oder Ladung eines Eſels, ſo viel ein Eſel auf einmahl tragen kan oder getragen hat.

Anée, [von *annus*] Aneler, Anelet, Anelure, ſ. Ann.

Anémone, *ſ. f.* [Lat.] Anemone, Wind-Röſgen, eine Blume.

Anémoſcope, *ſ. m.* [Græc. ἄνεμος, ventus und σκοπέω, video] ein Wind-Zeiger, ein Wetter-Glas, daran man die Veränderungen der Winde und des Wetters erkennen kan.

Anerie, *ſ. f.* [von *âne*] Eſeley, ungeſchicktes Weſen.

Aneſſe, *ſ. f.* eine Eſelin, Eſel-Stute; ein tummes, ungeſchicktes Weibsbild.

Anet, Aneth, *ſ. m.* [*anethum*] Dille, ein Kraut.

Aneuriſme, *ſ. m.* [Græc. ἀνεύρισμα] eine Geſchwulſt, ſo von Verletzung oder Zerſpringung einer Puls-Ader entſtehet, ein Puls-Ader-Kropff.

Anexe, Anexer, ſ. Ann.

Anfractueux, euſe, *adj.* [Lat. *anfractuoſus*] krummwegig, krumgängig, ſonderlich in der Anatomie.

Anfractuoſité, *ſ. f.* eine Krümme, ein krummer Gang, in der Anatomie.

Angane, ſ. Angemme.

Angar, *ſ. f.* [vom Teutſchen hangen) ein Schoppen, ein an eine Mauer angebautes Dach, einen Wagen oder andere Sachen darunter zu ſtellen.

Ange, *ſ. m.* [*angelus*] ein Engel, ein guter Geiſt; eines Menſchen Schutz-Engel; ein böſer Engel, böſer Geiſt; it. ein ausbündig gelehrter oder ſonſt vortreflicher Mann; ein ſehr frommer und heiliger Mann; ein ausbündig ſchönes Frauenzimmer; eine hochgeliebte Perſon.

eau d' ange, ein köſtlich Waſſer von Pommerantzen-Blüt, Biſam, Zimmet ꝛc.

lit d' ange, ein Bette ohne Säulen, da die Fürhänge in der Lufft hängen.

rire aux anges, ohne Urſach lachen.

boire aux anges, nicht mehr wiſſen, wem man es zutrincken ſoll.

Ange, *ſ. f.* ein See-Fiſch, wie ein Roche; it. eine kleine Wein- oder Eßig-Mücke; auch eine Ketten-Kugel, welche ſich im Schieſſen an einer Kette theilet, und auf den Schiffen die Seile von einander reißt.

Angéiographie, *ſ. f.* [von ἀγγεῖον und γράφω] Beſchreibung der Gefäſſe, der Gewichte, der Maſſe, wie Ferrari, Albert Rubens, Wormius und Sonnetius davon geſchrieben.

Angéiologie, *ſ. f.* [ἀγγειολογία] in der Anatomie die Lehre von den Gefäſſen im Leibe.

Angelet, *ſ. m.* ein kleiner Engel; eine Art Fiſche.

Angélique, *ſ. f.* [*Angelica*] ein Weibs-Nahme; it. Angelicke, Engelwurtz, ein Kraut; desgleichen eine Art weiſſe Anemone, eine Blume; auch ein Saiten-Inſtrument, wie eine Laute; it. ein ſüſſer Getranck.

Angélique, *adj. c.* [*angelicus*] Engliſch; vortreflich, ausbündig.

Angéliquement, *adv.* auf Engliſche Weiſe; vortreflich; ſehr fromm und heilig.

Angelot, *ſ. m.* eine Art Käſe in der Normandie; eine alte Geld-Müntze in Franckreich von Anno 1240; it. ein kleiner Engel; auch eine Art Fiſche.

Angelus, *ſ. m.* ein kurtz Gebet zu der H. Jungfrau Maria, das ſich mit dieſem Wort anfängt; it. das kleine dreymahlige Geläut zu dieſem Gebet.

Angemme, *ſ. m.* [Ital. *ingemmare*, mit Edelgeſteinen zieren] in den Wappen, eine Blume mit ſechs Blättern.

Angéne, *ſ. m.* oder

Angenin *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Anger, *v. a.* vulg. [von eng, Angſt, Lat. *angere*] ängſtigen, beunruhigen.

Angers, *ſ. m.* [*Andegavum*, *Andegavorum* oder *Andigarum*] die Haupt-Stadt von Anjou, in Franckreich.

Angevin, ne, *adj. & ſubſt.* [*Andegavenſis*] einer oder eine von Angers.

Angi-

Angiſcope, ſ. Engyſcope.
Angle, *ſ. m.* [Lat. *angulus*] Eck; Winckel.
Angler, *v. a.* in die Enge treiben, oder in einen Winckel zwingen.
Anglé, ée, adj. in den Wappen, wird es von einem Creutz geſagt, das an den vier Ecken eine andere Figur hat.
Anglet, *ſ. m.* ein kleines Eck oder Winckel; ein Zwiſchenraum.
Angleterre, *ſ. f.* [*Anglica terra, Anglia*] Engelland.
Angleux, euſe, *adj.* [qs. *anguloſus*] *une noix angleuſe*, eine Nuß die man nur Stückweiſe aus den Schalen bringen kan, eine Stein-Nuß.
Anglican, ne, *adj.* [*Anglicanus*] wird nur von der Religion und von der Kirche der Engelländer gebraucht. *Les Anglicans*, die Torris. *L'égliſe anglicane*, die Engliſche Kirche.
Angliciſme, *ſ. m.* Engelländiſche Art zu reden.
Anglois, *adj. & ſubſt.* [*Anglus*] Engelländiſch, Engliſch; ein Engelländer, eine Engelländerin; vor dieſen, ein unhöflicher Gläubiger, ein ungeſtümer Mahner.
Anglois, ſ. m. die Engliſche Sprache.
Anglo-Saxon, *ſubſt.* und *adj.* [*Anglo Saxonicus*] ein Angel-Sachs, Engelſächſiſch.
Angoiſſe, *ſ. f.* ol. [Ital. *angoſcia*, Lat. *anguſtia*] Angſt.
poire d'angoiſſe, eine ſtrenge Birn, Worgbirn; it. ein Knebel, den die Räuber den Leuten in den Mund ſtecken, daß ſie nicht ſchreyen können, eine Maulbirne.
Angoulême, *ſ. f.* [*Engolisma*, oder *Enculisma*] eine Stadt an der Charente in Franckreich.
Angoûmois, *ſ. m.* ein Hertzogthum in Franckreich, darinnen Angoulême die Hauptſtadt iſt.
Angoûmoiſin, ne, *adj. & ſubſt.* einer oder eine von Angoulême.
Anguichure, *ſ. f.* der Riemen, woran die Jäger das Jäger-Horn tragen.
Anguillade, *ſ. f.* [von *anguille*] eine Peitſche von Aals-Häuten; auch ſonſt eine Peitſche von Riemen, die ſich wie die Aale um den Leib biegen; it. das Peitſchen damit.
Anguille, *ſ. f.* [*anguilla*] ein Aal, Fiſch.
écorcher l'anguille par la queuë, eine Sache umgewandt, verkehrt anfangen.
il y a anguille ſous rouche, es ſteckt etwas heimliches dahinter.
Anguillées, *ſ. f. pl.* oder
Anguillers, *ſ. m. pl.* kleine Rinnen oder Röhren, dadurch das Waſſer vom Hinter- und Vörder-Theil des Schiffs bis zu den Pompen rinnen kan.
Anguillette, *ſ. f.* kleiner Aal.
Anguilliere, *ſ. f.* Aalen-Teich; Aalen-Fang.
Angulaire, *adj. c.* [*angularis*] eckigt; item Eck-was man an eine Ecke ſtellt, ſonderlich der Eckſtein.
Anichon, *ſ. m.* [von *âne*] ein junger Eſel.
Anicroche *ſ. f.* [vom Hahn an dem Schloß des Rohrs, und *croche*, für Haken, als man noch ſagt Doppelhaken] vor dieſem eine Art Schieß-Gewehr, ein Haken-Rohr; ietzt vulg. eine kahle Entſchuldigung, Ausflucht; it. Hinderung, Beſchwerlichkeit.
Anier, *ſ. m.* re, *ſ. f.* [von *âne*] ein Eſeltreiber, eine Eſeltreiberin; ein Eſelwärter; auch einer der Eſel hält, es ſey auf den Kauff oder zum tragen.
Anilles, ſ. Annilles.
Animadverſion, *ſ. f.* [*animadverſio*] Beſtraffung, Straſe, Einſehen; it. Anmerckung über ein Buch; Uberlegung. (doch iſt es im letzten Verſtand nicht zu brauchen.)
Animal, *ſ. m.* [Lat.] eine lebendige Creatur, ein Thier; ein tummer Menſch.
Animal, e, *adj.* viehiſch, thieriſch.
une vie animale, ein viehiſches Leben.
les eſprits animaux, die Lebens-Geiſter.
Animation, *ſ. f.* [*animatio*] die Belebung oder das Lebendig-werden einer Frucht im Leibe, Beſeelung.
Anime, *ſ. f.* [*anima*] ein Harniſch mit Fugen und Blättern; it. im Gieſſen das Model, worüber der Thon geſchlagen wird; it. ein wohlriechend Gummi aus Indien, Gummi Anime.
Animer, *v. a.* [*anima, animare*] beleben, beſeelen, lebhafft vorſtellen, lebhafft bilden, ein Bild machen als wenn es leibte und lebte; lebhafft ausdrücken, oder vorbringen, als die Gedancken, eine Rede; mit einer freyen und aufgeweckten Art vollführen, als die Schritte auf dem Tantz-Boden; bewegen, empfindlich machen; aufmuntern, ſtärcker machen, aufbringen, erregen; vergröſſern, vermehren; it. zum Zorn und Rache reitzen, hitzig machen.
s'animer, v. r. munter, freudig, lebhafftig werden; ſich erzürnen, erhitzt werden.
animé, ée, adj. lebendig; begierig; erzürnt, angereitzt; in der Wappen-Kunſt, wenn ein Pferd in gewiſſer Stellung, dergleichen es im Leben macht, gemahlt iſt; it. was Augen von anderer Farbe als der Leib hat, in den Wappen.
Animoſité, *ſ. f.* [*animoſitas*] Feindſchafft, Haß, Widerwille, Erbitterung; Hitze, Zorn.
Anjou, *ſ. m.* [*Andes, ium, Andegavum*] das Hertzogthum dieſes Nahmens in Franckreich, an der Loire.

Anis *ſ. m.* [*aniſum*] Anis, Kraut und Saame.

Aniverſaire, ſ. Anniverſaire.

Annal, e, *adj.* [*annus, annalis*] das nur ein Jahr dauert und gilt; it. das ein Jahr gewährt hat, jährig. (ein Juriſtiſcher Terminus.)

Annales, *ſ. f. plur.* [Lat.] Jahr-Bücher, Jahr-Geſchichte.

Annaliſte, *ſ. m.* Geſchicht-Schreiber.

Annate, *ſ. f.* [von *annus*] ein Einkommen des Pabſts, eine Summe Geldes, ſo derjenige, der ein vornehmes geiſtliches Amt erhält, in die Päbſtliche Kammer liefern muß, ſind meiſtens die Einkünffte des erſten Jahrs von dem Amt, das einem gegeben wird.

Anne, *ſ. f.* [*Anna*] Weibs- und zu Zeiten ein Manns-Nahme.

Anneau, *ſ. m. pl* [Ital. *annello*, Lat. *annulus*] ein glatter güldener Ring, in welchen kein Edelgeſtein gefaſſet iſt; ein Ring von andern Metallen; ein Vitſchier-Ring; der Ring am Schlüſſel; ein Ring in den Wappen; auch ſonſt was dergleichen Figur hat, als eine Haarlocke ꝛc.

anneau aſtronomique, oder *anneau univerſel*, eine Univerſal-Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt, man ſey auf der Welt wo man wolle.

Année, *ſ. f.* [von *annus*] ein Jahr.

Anneler, *v. a.* [von *anneau*] in die Runde bringen, rollen, kräuſeln als die Haare; it. einer Stutte den Ring anlegen.

Annelet, *ſ. m.* ein Ringlein; it. ein Rieme oder eine ſchmale Leiſte an den Seulen, in der Bau-Kunſt.

Annelûre, *ſ. f.* das Kräuſeln der Haare im Ringe.

Annette, *ſ. f.* [von *Anne* das diminutivum] Aenngen, ein Weiber-Nahme.

Annexe, *ſ. f.* [Lat. *annexus*] der Anhang an einem Teſtament; it. eine Kirche ſo keinen eigenen Pfarrer hat, ſondern zu einer andern Pfarre geſchlagen iſt, ein Filial; ein Gut das zu einem andern gehört.

Annexer, *v. a.* [*annectere*] anhängen, beyfügen; ein Amt oder Land zum andern fügen, dazu ſchlagen oder ziehen, damit vereinigen, verbinden oder verknüpffen.

Annexion, *ſ. f.* [*annexio*] Beyfügung, Verknüpffung, Verbindung, Vereinigung.

Annilles, *ſ. f. pl.* [*annulus*] ein Eiſen, welches man als einen halben Ring um die Achſe des Rads in der Mühle macht, dieſelbige zu befeſtigen; auch in den Wappen ein Mühleiſen.

Anniverſaire, *adj. c.* [*anniverſarius*] jährlich, das alle Jahr geſchicht.

fête anniverſaire, Jahrs-Feſt.

Anniverſaire, *ſ. m.* Jahr-Begängniß vor einen Verſtorbenen, Jahr-Gedächtniß.

Annoblir, Annobliſſement, ſ. Anobl.

Annonce *ſ. f.* Verkündigung, das Ankünden, Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel, das Aufgebot, bey den Reformirten; Vermeldung zum Schluß eines Schauſpiels, was nächſtens vor ein Stück auf dem Schau-Plan aufgeführt werden ſoll, Anſagung der künfftigen Comödie.

publier les annonces, aufbieten auf der Cantzel.

faire l' annonce, die künfftige Comödie anſagen.

Annoncer, *v. a.* [*annunciare*] verkündigen, kund machen, bekannt machen, ausbreiten; anſagen, anzeigen, ankündigen, vermelden; andeuten, zu erkennen geben; zuvor ſagen, zuvor verkündigen, von etwas weiſſagen; anſagen was nächſtens vor eine Comödie geſpielt werden ſoll.

Annonciade, *ſ. f.* ein Savoyiſcher Ritter-Orden, zu Ehren der Verkündigung Mariä angeordnet; auch das Feſt der Verkündigung Mariä, wenn von deſſen Begehung durch dieſe Ritter geredet wird.

les religieuſes de l' Annonciade, Nonnen mit blauen Kleidern.

Annonciation, *ſ. f.* die Verkündigung des Engels; das Feſt der Verkündigung Mariä; ein Gemählde oder Kupfferſtich davon; it. ein Kloſter-Orden.

Annotateur, *ſ. m.* [*annotator*] der über eine Schrifft Anmerckungen macht.

Annotation, *ſ. f.* [*annotatio*] Anmerckung über ein Buch; gerichtliche Aufzeichnung des Vermögens einer Perſon.

Annoter, *v. a.* [*annotare*] anmercken, was einem bey Durchleſung eines Buchs beyfällt; aufzeichnen, eines Güter, die dem Fiſco verfallen ſind.

Annuël, lle, *adj.* [*annuus*] jährlich, das alle Jahr geſchieht oder geſchehen ſoll, das alle Jahr gegeben wird ꝛc. item das ein Jahr währet.

Annuël, *ſ. m.* eine Seel-Meſſe, die man alle Tage des Trauer-Jahrs für den Verſtorbenen lieſet; it. jährliches Umgeld ſo die Wirthe vor die Schenck-Gerechtigkeit bezahlen müſſen.

Annuëllement, *adv.* alle Jahr, jährlich.

Annulaire, *adj. c.* [von *annulus*, ein Ring] *doit annulaire*, der Gold-Finger, an dem man die Ringe zu ſtecken pflegt.

Annuller, *v. a.* [*nullus, annullare*] vernichten, abſchaffen, aufheben, ungültig machen, vor null und nichtig erklären, bey den Juriſten.

Anoblir, *v. a.* [*nobilis*] adeln, zum Edelmann machen.

anoblir ſon ſtile, ſchönere Wort und Redens-Arten gebrauchen, ſchöner und lebhaffter oder prächtiger zu ſchreiben anfangen.

Anoblissement, *ſ. m.* das Adeln.

Lettre d' anoblissement, Adels-Brief.

Anodin, e, *adj.* [*anodynus*] das die Schmertzen lindert und ſtillet.

Anolis, *ſ. m.* eine groſſe Eidex auf der Americaniſchen Inſel Guadaloupe.

Anomal, e, *adj.* [*anomalon*] das nicht nach der Regel iſt, ungleich, in der Sprach-Kunſt.

Anomalie, *ſ. f.* Ungleichheit, Unrichtigkeit, Anſtoß wider die Regeln der Sprach-Kunſt.

Anoméens, *ſ. m. pl.* [*Anomæi*] eine Art Arianer, Ketzer, welche behaupteten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.

Anon, *ſ. m.* [*ſ. âne*] ein junger Eſel.

Anoncer, und deſſen Derivata, ſ. Annoncer.

Anonime, *adj. c.* [*anonymus*] deſſen Nahme unbekannt iſt, als *un auteur anonime*.

Anonner, *v. n.* [von *âne*] junge Eſel kriegen; it. einem jungen Eſel gleichen, tumm ſeyn oder ſich anſtellen; im leſen oder antworten ſtammeln, nicht fort können, ſtecken bleiben.

Anonyme, ſ. Anonime.

Anordie, *ſ. f.* [Germ. Nord] ein Sturm von Norden bey Mexico, und an den See-Küſten von Neu-Spanien.

Anoter, und deſſen Derivata, ſ. Annoter.

Anſe, *ſ. f.* [*anſa*] eine Handhebe, ein Handgriff, ein Oehr, ein Henckel, wobey man etwas anfaſſet oder aufhänget; ein groſſer Seebuſen, eine Krümme, Bucht.

anſe de panier, halb-ovale Krümme eines Schwibbogens in der Bau-Kunſt; it. an der Schlöſſer-Arbeit, zwey gegen einander über gemachte Schnecken-förmige Zierathen.

faire le pot à deux anſes, die beyden Hände in die Seite ſtellen.

l'anſe du panier, der Gewinn, den die Mägde, bey dem Einkauffen auf dem Marckte, machen, die Schwentzel-Pfennige vulgo.

Anſe, [Germ.] Anſeatique, ſ. Hans.

Anſelme, *ſ. m.* [*Anſelmus*] ein Manns-Nahme.

Anſette, *ſ. f.* [*anſe*] eine kleine Handhebe, ein kleiner Henckel oder Griff an etwas; auf den Schiffen, eine Schleiffe von einem Seil an dem Rand eines Segels, wodurch andere Seile durchgezogen werden.

Anſpect, *ſ. m.* bey den Boots-Knechten ein Heb-Baum.

Anſpeſſade, *ſ. m.* [vom Ital. *lanza, ſpezzada*] ein Soldat, der etwas mehr Sold hat als ein anderer gemeiner, doch nur unter dem Corporal, ihn bisweilen zu vertreten; vor dieſem ein Reuter, der nimmer zu Pferde dienen koute, und daher unter die Fußgänger kam.

Antagoniſte, *ſ. m. & f.* [*antagoniſta*] der oder die das Gegentheil hält, Widerpart, Feind, Feindin.

Antan, *ſ. m.* (*ante annum*) das vorige Jahr.

Antanaire, *adj. c.* (von *antan*) der ſeine Federn noch vom Jahr her hat, der ſich nicht gemauſt hat, wird vom Falcken geſagt.

Antarctique, *adj. c.* (*antarcticus*) was gegen den Süder-Pol gelegen iſt.

Antares, *ſ. m.* in der Aſtronomie, das Hertz des Scorpions.

Antartique, ſ. Antarctique.

Ante, *ſ. f.* ol. (*amita*) des Vaters oder der Mutter Schweſter. ſ. *Tante*.

Ante, *ſ. f.* (Lat. *ante*) Pfropff-Reis; (ſ. Ente) item ein Stück Holtz, das mit Eiſen an die Flügel einer Wind-Mühle feſt gemacht iſt, das Ende daran; im *plurali* bedeutet es Seulen, welche die Alten an die Ecken ihrer Tempel und anderer Gebäude ſtellen; auch heiſſen die Balcken ſo, die etwas weniges über die Mauer heraus gehen.

Antécédent, *ſ. m.* (*antecedens*) der vorhergehende Satz, der Vorſatz, das Antecedens, in der Logic.

Antéceſſeur, *ſ. m.* (*anteceſſor*) ein Vorfahrer; ein Profeſſor Juris.

Antechriſt, *ſ. m.* (ἀντίχριστος) der Anti-Chriſt, Wider-Chriſt.

Antéciens *ſ. m. plur.* (Græc. ἄντοικοι) in der Geographie, Leute, die zwar mit uns unter einem Meridiano, aber auf dem andern Hemiſphærio in gleicher Weite wie wir von dem Æquatore entfernet wohnen, und daher den längſten Tag haben, wann wir den kürtzeſten Tag haben, und Winter, wann wir Sommer haben.

Antenne, *ſ. f.* (*antenna*) Segel-Stange.

Antépénultiéme, *adj. c.* (*antepenultimus*) der letzte ohne zwey, der dritte von hinten, als in der Sprach-Kunſt die Sylbe vor den zwey letztern.

Anter, ſ. Enter.

Antérieur, re, *adj.* (*anterior*) der Vördere, der vorn dran oder voran iſt; auch der vorhergehende, der eher iſt.

Antérieurement, *adv.* (*anterius*) eher, zuvor, vorher.

Antériorité, *ſ. f.* der Vorzug; Vorgang, e. g. im Pfand; das Eherſeyn der Zeit nach.

Antes, *ſ. f. pl.* ſ. Ante.

Anteſtature, *ſ. f.* (von *ante* und *ſto*) ein kleiner Abſchnitt und Verſchantzung, ſo man in der Eil macht, daß der Feind nicht ſo leicht weiter gehen kan.

Anthera, *ſ. f.* (ἄνθος) das Gelbe mitten in den

den Rosen, die Flittern, auch an andern Blumen.

Anthologe, *ſ. m.* (ἀνθολόγιον) ein Buch bey den Griechen, darinnen ihre Kirchen-Ceremonien wegen der Heiligen begriffen ſind.

Anthologie, *ſ. f.* (ἀνθολογία) ein Buch von Griechiſchen Epigrammaten, eine Sammlung derſelben.

Anthora, *ſ. f.* (Lat.) gelb Eiſenhütlein, Giftheil, ein Kraut.

Anthropologie, *ſ. f.* (*anthropologia*) eine Art auf menſchliche Weiſe zu reden.

Anthropomorphites, *ſ. m. pl.* (*anthropomorphitæ*) Ketzer, welche GOtt menſchliche Gliedmaſſen zuſchrieben.

Anthropophage, *ſ. m.* (Gr. ἀνθρωποφάγος) einer der Menſchen-Fleiſch frißt.

Anthropophagie, *ſ. f.* das Menſchen-Freſſen.

Anthyllis, *ſ. m.* (Gr.) gelber Haaſen-Klee, ein Kraut.

Anticabinet, *ſ. m.* (*ante* und *cabinet*) der Platz zwiſchen dem Saal und dem Cabinet.

Antichambre, *ſ. f.* (*ante, camera*, Lat.) ein Vorgemach, Vorzimmer.

Antichreſe, *ſ. f.* (*antichreſis*) eine Verpfändung eines Guts, den Genuß deſſelben an ſtatt der Zinſe zu haben.

Antichrétien, nne, *adj.* (*antichriſtianus*) Wider-Chriſtlich, antichriſtiſch.

Antichriſtianiſme, *ſ. m.* das Wider-Chriſtenthum, Antichriſtenthum, das Reich oder die Lehre des Antichriſts.

Anticipation, *ſ. f.* [*anticipatio*] das Zuvorwegnehmen oder Einnehmen; das Vorkommen.

Anticiper, *v. a.* [*anticipare*] einem Ding vorkommen; etwas zuvor, vor der Zeit thun; etwas vor der Zeit wegnehmen, ſich deſſen vor der Zeit anmaſſen.

anticipé, ée, adj. das vor der Zeit kömmt.

Anticœur, *ſ. m.* eine Kranckheit der Pferde, eine Geſchwulſt an der Bruſt gegen dem Hertzen über.

Anticour, *ſ. f.* [Lat. *ante* & Gall. *cour*] Vorhof.

Antidate, *ſ. f.* [à Lat. *ante* & *datum*, Gall. *date*] ein Datum oder beygeſchriebener Tag in einem Brief oder anderer Schrifft, der älter iſt als es ſeyn ſoll.

Antidater, *v. a.* das Datum zurück ſetzen.

Antidicomarianites, *ſ. m. pl.* [ἀντίδικος, adverſarius, und *Maria*] Ketzer, welche vorgaben, Maria hätte nach der Geburt JEſu mit Joſeph mehr Kinder gezeuget.

Antidotaire, *adj. c.* [von *antidotum*] was zum Gegengifft gehöret.

Antidotaire, *ſ. m.* ein Buch, worinn allerley Gegen-Gifft oder andere Artzneyen beſchrieben ſind.

Antidote, *ſ. m.* [*antidotum*] Gegen-Gifft.

Antienne, *ſ. f.* [*antiphona*] das Vorſingen, Anſtimmung eines Geſanges da zwey Chöre in der Kirche gegen einander ſingen; it. die Stücke eines Pſalms, die man anſtimmt, an einem Feſt, oder ſonſten ein klein Gebet, das vor einem gröſſern hergeht.

Antilles, *ſ. f. pl.* [*ſ. antes*] eine Stange oder Riegel von Holtz, das Haus zu verriegeln von einer Pfoſte zur andern; it. die Antilliſchen Inſeln bey America.

Antillis, ſ. Anthyllis.

Antilogie, *ſ. f.* [*antilogia*] widerſinniger Verſtand zweyer Oerter einer Schrifft, Widerſpruch, Gegenſinn.

Antimoine, *ſ. m.* [*antimonium*] Spieß-Glas.

Antinomie, *ſ. f.* [*antinomia*] das wider das Geſetz iſt; item Widerſpruch zweyer Geſetze.

Antipape, *ſ. m.* [Græc. ἀντὶ *contra* & *papa*] ein Gegen-Pabſt, der über den andern gewehlt iſt.

Antipathie, Antipatie, *ſ. f.* [*antipathia*] natürliche Widerwärtigkeit zweyer Naturen, angebohrne Feindſchafft.

Antipathique, Antipatique, *adj. c.* das von angebohrner Feindſchafft herkommt, oder dieſelbe mit ſich bringt und verurſacht, widerwärtig.

Antipériſtaſe, *ſ. f.* [*antiperiſtaſis*] Streit zwiſchen zwey widerwärtigen natürlichen Eigenſchafften, da eine der andern Krafft vermehrt.

Antiphonnaire, *ſ. m.* [*antiphonarium*] ein Buch darinnen die Antiphonæ zuſammen geſchrieben ſind.

Antiphonne, *ſ. f.* ol. [*antiphona*] ſiehe Antienne.

Antiphonnier, *ſ. m.* ſ. Antiphonnaire.

Antiphraſe, *ſ. m.* [*antiphraſis*] ein Wort das das Gegentheil deſſen bedeutet, was ſein Verſtand oder Herleitung mit ſich bringt.

Antipodes, *ſ. m. plur.* [*antipodes*] was die Füß gegen uns kehrt, und auf der andern Seite der Erd-Kugel wohnt, da unſere Fuß-Söhlen gegen einander ſtehen; die Gegen-Füßler.

c'eſt l'antipode de la raiſon, das läufft gerad wider die Vernunfft.

Antiptoſe, *ſ. f.* [*antiptoſis*] in der Grammatic Setzung eines Caſus an ſtatt des andern.

Antiquailles, *ſ. f. pl.* [Ital. *anticaglia*] Antiquitäten, alte Sachen oder Gebäude, Alterthümer.

Antiquaire, *ſ. m.* [*antiquarius*] ein Liebhaber alter Sachen; einer der damit umgehet,

het, ſie verſteht, ein Kenner der Alterthümer.

Antique, *adj. c.* [*antiquus*] alt, das vor Zeiten geweſen iſt; uralt, noch mehr als *ancien*; it. altväteriſch, das auf die alte Art heraus kömmt.

à l'antique, *adv.* auf alte Manier.

Antique, *ſ. m.* die alte Art von Mahlereyen, Bildhauer-Arbeit ꝛc. alte Kunſt-Arbeit.

Antique, *ſ. f.* eine alte Münze oder ſonſt ein altes Stück von Mahlereyen u. d. g. in den Wappen, eine Krone mit ſpitzigen Zacken oder Strahlen.

Antiquer, *v. a.* bey den Buchbindern, ein Buch auf dem Schnitt mit Figuren zieren.

Antiquité, *ſ. f.* [*antiquitas*] das Alter, die Zeit wie lang etwas gewähret hat; das Alterthum, die längſt vergangene Zeit; die Leute aus der alten Zeit; ein altes Stück, eine alte Rarität, ein altes Uberbleibſel.

Antirrhinum, *ſ. m.* [Gr.] Orant oder Dorant, Kalbs-Naſe, Hunds-Kopff, Löwen-Maul, ein Kraut.

Antiſale, *ſ. f.* [Lat. *ante* und Gall. *ſale*] ein Vorſaal.

Antiſciens, *ſ. m. pl.* [ἀντὶ & *ſcia umbra*] die Völcker, ſo diß- und jenſeits der Linie wohnen, deren Mittags-Schatten ſich unterſchiedlich drehet, der eine gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht.

Antiſtrophe, *ſ. f.* [ἀντιστροφὴ] in der Sprach-Kunſt, eine Umwendung zwey dem Verſtand nach zuſammenhängender Worte, daß das vorſtehet, was nachgeſtanden, als: freundliche Ernſthafftigkeit, ernſthaffte Freundlichkeit.

Antitheſe, Antiteſe, *ſ. f.* [*antitheſis*] ein Gegen-Satz in der Rede-Kunſt.

Antitipe, ſ. Antitype.

Antitrinitaires, *ſ. m. pl.* [von ἀντὶ und *trinitas*] Ketzer, welche die Dreyfaltigkeit in GOtt leugnen.

Antitype, *ſ. m.* [*antitypus*] Gegenbild, dasjenige ſo durch ein Vorbild bedeutet worden iſt.

Antoine, *ſ. m.* [*Antonius*] ein Manns-Nahme.

Antoinette, *ſ. f.* [*Antonia*] ein Weiber-Nahme.

Antoiſer, *v. a.* Miſt in einen Hauffen ſchlagen, bey den Gärtnern.

Antoit, *ſ. m.* eine Klammer auf den Schiffen.

Antologie, ſ. Anthologie.

Antonin, *ſ. m.* oder

Antoniſte, *ſ. m.* eine geiſtliche Ordens-Perſon oder ein Canonicus S. Auguſtini von der Antonius-Brüderſchafft.

Antonomaſe, *ſ. f.* oder

Antonomaſia, *ſ. f.* [*antonomaſia*] wann ein Nahme, der vielen gemein iſt, vor einen Nahmen geſetzt wird, der einem eigen iſt.

Antora, ſ. Anthora.

Antouillers, ſ. Andouillers.

Antouſiaſme, Antouſiaſte, Antracte, ſiehe Ent.

Antre, *ſ. m.* [*antrum*] ein Loch oder Höhle.

Antropologie, Antropomorphites, Antropophage, Antropophagie, ſ. Anthrop.

Antura, ſ. Anthora.

Anvers, *ſ. m.* Antwerpen, eine Stadt in Brabant an der Schelde.

Anuit, *adv.* ol. (*en buy*, anheut) heut.

Anuiter, *v. n.* (ol. *annuiter*, *à nocte* Nacht.)

s'anuiter, *v. r.* ſich bey der Nacht auf die Reiſe begeben; von der Nacht überfallen werden, ſich verſpäten.

Anuler, ſ. Annuller.

Anus, *ſ. m.* (*anus*) der Hintere, bey den Medicis und Chirurgis.

Anxieté, *ſ. f.* (*anxietas*) Angſt, Bangigkeit, Unruhe des Hertzens.

Any, ſ. Anis.

Aoré, *ſ. m.* der Char-Freytag.

Aoriſte, *ſ. m.* (ἀόριστος) man lieſt nur Oriſte. In der Griechiſchen Grammatic heiſt es ein Tempus, das die vergangene Zeit nicht gewiß benennet, wie lange ſie vergangen ſey.

Aorte, *ſ. f.* (ἀορτὴ) die groſſe Puls-Ader, ſo von der lincken Hertz-Kammer entſteht.

Aourner, *v. a.* ol. (*adornare*) zieren, ſchmücken.

Aôut, *ſ. m.* (*Auguſtus*) der Auguſt-Monat; die Erndte.

faire bien ſon aôut, gute Erndte bey etwas haben.

Aôuter, *v. n.* die Frucht zeitig machen.

aôuté, *ée*, *adj.* reiff, zeitig, genugſam gewachſen, das nicht mehr gröſſer wird dieſes Jahr.

Aôuteron, *ſ. m.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.

Apaiſer, Apanage Apanager, Apantis, Aparat, Aparaux, Apareil, Apareiller, Apareilleur, Aparemment, Aparence, Aparent, Aparenter, Apareſſer, Apariement, Aparier, Aparietaire, Apariteur, Aparition, Aparitoire, Aparoir, Aparoître, ſ. App.

Aparté, A-parté, *ſ. m. indecl.* (*à part*) das was eine Perſon in der Comödie vor ſich zu den Zuhörern redt, daß es die Mitſpielenden nicht hören ſollen.

Apartement, *ſ. m.* (von *partior*) eine ſonderliche Reihe Gemächer; ein Ort, worinnen man ſich beſonders aufhält; Zimmer, ein Stück das zum Haus gehört; eine Luſtbarkeit, welche der König in Franckreich ſeinen Leuten, an gewiſſen Tagen, zu geben

pflegt, ein Spiel-Tag am Frantzösischen Hofe.

Apartenance, Apartenant, Apartenir, Apas, Apast, Apât, Apâteler, Apâter, siehe App.

Apathie, Apatie, *f. f.* [*apathia*] Freyheit von Affecten oder Gemüths-Bewegungen, Unempfindlichkeit.

Apathique, Apatique, *adj. c.* frey von Affecten, unempfindlich.

Apathiste, Apatiste, *f. m.* ein Mensch der keine Affecten hat.

Apâticher, Apâtisser, s. App.

Apaturies, *f. f. pl.* [*apaturia*] ein Fest der alten Heiden, so Baccho und andern Göttern zu Ehren begangen wurde.

Apauvrir, Apauvrissement, Ape, Apeau, s. App.

Apédeste, *adj. c.* [ἀπαίδευτος] ol. unwissend.

Apel, Apelant, Apelatif, Apelation, Apeler, Apendice, Apendre, s. App.

Apens, s. Pens.

Apentis, Apercevable, Apercevoir, siehe App.

Apéritif, ive, *adj.* [von *aperire, aperitivum*] eine Artzeney, welche den verstopfften Leib öffnet.

Apert, s. Appert.

Apertement, *adv.* ol. [*aperte*] öffentlich, frey, klärlich, deutlich.

Apésantir, Apéter, Apétissant, Apetissement, Apetisser, Apétit, Apétitif, siehe App.

Aphélie, *f. m.* [Græc. ἀπὸ & ἥλιος *sol*] der Punct wo ein Planet von der Sonne am weitesten entfernet ist.

Aphérese, *f. f.* [*aphæresis*] Wegwerffung eines Buchstabens oder einer Sylbe zu Anfang des Worts.

Aphorisme, *f. m.* [*aphorismus*] ein Spruch, Ausspruch, Lehrsatz.

Aphrodille, *f. f.* oder

Aphronille, *f. f.* s. Asphodelle.

Aphronitre, *f. m.* [Græc. ἀφρὸς *spuma* & νίτρον] der subtileste, und leichteste Salpeter, Salpeter-Blumen.

Api, *f. m.* [Lat. *apium*] Eppich, ein Kraut; it. eine Art kleine und sehr rothe Aepffel, Herren-Aepffel.

Apiétrir, s. Appiétrir.

Apios, *f. m.* ein Cretisches Kraut, das eine Blüte trägt wie die Raute.

Apiquer, *v. n.* [von *pique*] wenn das Schiff seinem ausgeworffenen Ancker so nahe komt, daß das Seil perpendicular an demselben wird.

Aplaner, Aplaneur, Aplanir, Aplanissement, Aplanisseur, Aplatir, Aplaudir, Aplaudissement, Aplegement, Apleger, Aplester, Aplicable, Aplication, Aplique, Apliquer, s. App.

Aplomb, *f. m.* [*ad plumbum*] gerade Stellung nach der Bley-Wage oder nach der Schnur in die Höhe.

Apocalypse, *f. f.* [*apocalypsis*] Offenbarung, insonderheit die Offenbarung Johannis; im Scherz, Dunckelheit, dunckele und unverständliche Schrifft oder Rede.

c' est un homme bien apocalypse, der Mann redet lauter Räthsel, er führt dunckele Reden, die niemand verstehet.

Apocalyptique, *adj. c.* das Offenbarung in sich hält, Prophetisch.

Apocope, *f. f.* [Lat.] in der Sprach-Kunst, Wegwerffung eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Worts.

Apocrife oder Apocriphe, s. Apocryphe.

Apocrisaire, *f. m.* oder

Aprocrisiaire, *f. m.* [ἀποκρισιάριος] ein Abgesandter; ein Agent: anfänglich eines weltlichen Herrn, darnach eines geistlichen oder einer Kirchen.

Apocroustique, *f. m.* [ἀποκρουστικὸν, von ἀποκρούειν, repellere] eine Artzeney, welche den zufliessenden Feuchtigkeiten steuert.

Apocryphe, *adj. c.* [*apocryphus*] verborgen, geheim, unbekannt; von unbekanntem Ursprung, als ein Buch, dessen Autor oder Autorität nicht gewiß ist; das nicht aus göttlicher Eingebung geschrieben ist, als gewisse Bücher in der Bibel; das von wenig Leuten angenommen, geglaubt, gelobt oder gebilliget wird, als eine Erzehlung, eine Meinung, ein Buch ꝛc.

Apocynum, *f. m.* [ἀπὸ & κύων] Hunds-Tod, ein Kraut oder Strauch.

Apodictique, *adject. c.* [*apodicticus*] augenscheinlich, klärlich, überzeugend, in der Logic.

Apogée, *f. m.* [*apogæum*] der Punct in der Geographie oder Astronomie, in welchem die Sonne oder ein ander Gestirn am weitesten von der Erde entfernet ist, hernach auch das Höchste oder die Spitze an andern Dingen, als Ehre ꝛc.

Apointer, und dessen Derivata. s. App.

Apollinaristes, *f. m. pl.* [*Apollinaristæ*] Ketzer im vierten Seculo, welche behaupteten, Christus wäre durch keine menschliche Seele, sondern bloß durch das Wort belebet worden, und sein Fleisch wäre nicht von der Jungfrau Maria angenommen gewesen, sondern vom Himmel kommen.

Apollon, *f. m.* [*Apollo*] der Gott der freyen Künste; item ein besonders berühmter Poet.

Apologétique, *adj. c.* [*apologeticus*] das zu einer Vertheidigung gehört; das eine Vertheidigung in sich hält.

Apolo-

Apologétique, *ſ. m.* eine Schutz-Schrifft Tertulliani vor die Chriſten.

Apologie, *ſ. f.* [*apologia*] Schutz-Rede, oder Schutz-Schrifft, Vertheidigung.

Apologique, *adj. c.* [*apologicus*] Schutz- Vertheidigungs- das eine Vertheidigung in ſich hält.

Apologiſte, *ſ. m.* [*apologiſta*] ein Vertheidiger, einer der eine Schutz-Schrifft abfaßt, der eine Vertheidigung macht.

Apologue, *ſ. m.* [*apologus*] eine Lehrreiche Fabel.

Apoltronnir, ſ. Appoltronnir.

Aponeuroſe, *ſ. f.* [ἀπὸ und νεῦρον] die Senne, das äuſſerſte nervoſiſche Theil an den Muskeln, in der Anatomie.

Apophiſe, ſ. Apophyſe.

Apophlegmatiſme, *ſ. m.* [ἀπὸ und φλεγμα] eine Artzeney, die man kauen muß, die Feuchtigkeiten vom Haupte zu ziehen.

Apophorete, *ſ. m.* [*apophoreta*] bey den Alten, ein Geſchenck, ſo einer dem andern an den Saturnalibus, oder bey andern ſolennen Gelegenheiten zu thun pflegte.

Apophthegme, *ſ. m.* [*apophthegma*] eine kurtze ſinnreiche Rede einer vornehmen Perſon; it. eine Rede, die Lehr-Sprüchen und guten Regeln gleich ſiehet.

Apophyge, *ſ. f.* [*apophygis*] in der Bau-Kunſt, der Anlauff und Ablauff an den Seulen.

Apophyſe, *ſ. f.* [ἀπόφυσις] der Knorren, das erhabene an einem Bein, womit es ſich an das andere ſchlieſt; auch ſonſt eine Erhöhung, etwas hervorragendes, in der Anatomie.

Apoplectique, Apoplétique, *adj. c.* der vom Schlag gerührt iſt; it. was zum Schlag-Fluß gehört oder denſelben begleitet.

Apoplexie, *ſ. f.* [*apoplexia*] der Schlag, die Hand GOttes, Schlag-Fluß.

Apore, *ſ. m.* [ἄπορον, da kein Weg iſt, oder das keinen Weg hat] in der Mathematic ein Problema, das ſchwer zu reſolviren, auch noch nicht reſolvirt iſt, als die Quadratur des Circkels.

Aport, Aportage, Aporter, ſ. App.

Apoſéme, *ſ. m.* [ἀπόζημα, decoctum, *apozema*] ein geſottner Safft, gekochter Tranck.

Apoſer, ſ. Appoſer.

Apoſiopeſe, *ſ. f.* (*apoſiopeſis*) eine Abbrechung der Rede.

Apoſition, ſ. Appoſition.

Apoſtaſie, *ſ. f.* (ἀπόστασις) Abfall von der wahren Religion, oder auch vom Mönchen-Leben in ein unordentliches.

Apoſtaſier, *v. n.* abfallen, in Religions-Sachen.

Apoſtat, *ſ. m.* Apoſtate, *ſ. f.* (von ἀπὸ und ἵστημι) ein Abgefallener vom Glauben, oder vom Orden, ein Mameluck.

Apoſteme, *ſ. m.* (ἀπόστημα, ſ. *apoſtume*) ein Geſchwür.

Apoſter, *v. a.* (*ad, poſitum*) etwas oder einen abrichten und ſtellen, ſich deſſen in einem ſchlimmen Handel zu bedienen.

Apoſtille, *ſ. f.* (ſ. *apoſter*) ein Anhang, etwas beygeſchriebenes am Rand oder unten in einem Buch, eine Anmerckung.

Apoſtiller, *v. a.* Anmerckungen machen bey einer Schrifft, etwas zeichnen.

Apoſtis, *ſ. m.* auf den Galeen, ein Holtz längs an der Seite hin, das die Ruder trägt, vermittelſt eines dicken Taues.

Apoſtolat, *ſ. m.* (*apoſtolatus*) Apoſtel-Amt.

Apoſtoile, *ſ. m.* ol. oder

Apoſtole, *ſ. m.* ol. (*apoſtolus*) der Pabſt.

Apoſtolique, *adj. c.* (*apoſtolicus*) Apoſtoliſch; Päbſtlich, vom Pabſt.

Apoſtoliquement, *adv.* Apoſtoliſcher Weiſe.

Apoſtolorum, *ſ. m.* in der Apothecke, eine Salbe von zwölfferley Specien.

Apoſtre, ſ. Apôtre.

Apoſtrophe, *ſ. f.* (Lat. *apoſtrophe & apoſtrophus*) Richtung der Rede an iemand mit dem man vorher nichts zu thun hatte, in der Rede-Kunſt; in der Sprach-Kunſt aber, ein Zeichen eines weggeworffenen Laut-Buchſtabens, als: *l'egliſe.*

Apoſtropher, *v. a.* ſich in einer Rede zu einem wenden und ihn anreden; item ein Streichlein wegen eines weggeworffenen vocals machen; im Schertz heiſt es auch, einen zu etwas machen, vor etwas ausgeben, etwas nennen.

Apoſtume, *ſ. m.* (ſ. *apoſteme*) ein Geſchwür.

il faut que l'apoſtume crève, prov. die Sache muß nun einen Ausbruch gewinnen.

Apoſtumer, *v. n.* (beſſer *ſuppurer*) eitern, Geſchwür ſetzen und zeitigen.

Apothéoſe, Apotéoſe, *ſ. f.* (*apotheoſis*) Vergötterung.

Apothicaire, Apoticaire, *ſ. m.* (*apothecarius*) ein Apothecker; ein Buch von der Apothecker-Kunſt.

un apothicaire ſans ſucre, einer der das nicht hat, was zu ſeiner Profeßion gehört.

des parties d'apothicaire, Rechnungen da man die Helffte abbrechen kan von dem, was gefodert wird.

Apothicairerie, Apoticairerie, *ſ. f.* die Apothecke; it. die Apothecker-Kunſt.

Apothicaireſſe, Apoticaireſſe, *ſ. f.* Apothecker in, in einem Kloſter; vulg. auch des Apothekers Frau.

Apotome, *ſ. f.* (Græc.) in der Algebra, der Unterſcheid zwiſchen Zahlen die zu keinem gleichen Maß mit einander zu bringen ſind; in der Muſic, der Unterſcheid zwiſchen

ſchen einem gantzen und dem nächſten halben Ton.

Apôtre, *ſ. m.* (*apoſtolus*) Apoſtel.

un bon apôtre, im Schertz, ein feiner Herr, ein rechter Funcke, ein loſer Vogel.

Apozéme, *ſ. m.* ſ. Apoſéme.

Appaiſer, *v. a.* (von *paix*, Lat. *pax*) befriedigen, zufrieden ſprechen oder ſtellen, beſänfftigen; ein Kind ſchweigen; das, was in Unruh und Bewegung iſt, ſtillen; legen, wenn von Wind, Meer, Zorn, Schmertzen ꝛc. die Rede iſt.

s' appaiſer, *v. r.* ſich befriedigen laſſen, ſich zufrieden geben, den Zorn fahren laſſen, wieder gut werden; nachlaſſen, ſich legen, leidlicher werden.

Appanage, *ſ. m.* (Lat. barb. *appanagium* oder *appennagium*, von *pennon*, eine Fahne mit einer Spitze, welche abgetheilten Herren gegeben wurde, indem die regierenden Herren die *banniere*, oder viereckigte Fahne ſich zueigneten) eine Herrſchafft oder ein Stück Land, das einem jungen Herrn, der noch nicht zur Regierung kommen kan, zu ſeinem Unterhalt gegeben wird, der Antheil eines abgefundenen Herrn; auch wohl Geld, ſo einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt gegeben wird; Zehrung, Unterhalt; täglicher Aufgang, Einnahme, Einkünffte; ein Geſchenck, eine Gabe; ein Eigenthum; in verblümtem Verſtand, ein Anhang, eine Folge, Mitgabe, ein Antheil.

il faudra rogner l' appanage, man wird die Zehrung einziehen müſſen.

c' eſt un joli appanage que cette maiſon, dieſes Haus iſt ein feines Eigenthum.

les infirmitez ſont les appanages de la nature humaine, die Schwachheiten kleben der menſchlichen Natur an.

Appanagé, *ſ. m.* oder

Appanager, *ſ. m.* ein abgetheilter, abgefundener Herr.

Appanager, *v. a.* einem jungen Herrn Unterhalt geben, ihn abtheilen, abfinden; einen mit etwas verſehen, begaben, beſchencken.

Appantis, ſ. Appentis.

Apparat, *ſ. m.* (*apparatus*) Vorbereitung, Zubereitung, Zurüſtung; das Bedencken auf etwas, ſo öffentlich vorgehen ſoll; ein Buch, darinnen ein Vorrath aus einem andern geſammlet iſt, ein Commentarius; Weitläufftigkeit, viel Redens oder Weſens und Aufhebens, viel Worte.

Apparaux, *ſ. m. pl.* das was zu einer Reiſe nöthig iſt auf einem Schiff, auch die Artillerie darunter begriffen, aber nicht die Equippage, noch die Lebensmittel.

Appareil, *ſ. m.* (*apparare*) Zurüſtung, Zubereitung; die Höhe oder Dicke eines Steins im Bauen; auch die Einrichtung und Beſchaffenheit eines Gebäudes; in der Medicin, die Verbindung mit Pflaſtern, der Band auf eine Wunde; in der Chirurgie, alles was zu einem Schnitt, oder einen Stein aus der Blaſe zu ziehen, vor Zurüſtung geſchiehet; auf den Schiffen, das Eiſen, womit man inwendig in der Pompe das Waſſer hebt.

Appareiller, *v. a. & n.* [von *apparare*] zurüſten, zubereiten; auf der See, ſich zum fortſegeln rüſten, ſich ſegelfertig machen.

Appareiller, *v. a.* [von *pareil*] gleich und gleich zuſammen thun, paaren.

s' appareiller, *v. r.* ſich gatten, wie Tauben oder Vögel.

Appareilleur, *ſ. m.* einer der etwas zurichtet, zurecht macht, zurüſtet, ſonderlich der die Steine dem, der ſie gar aushauet, mit Strichen und Zügen zurüſtet.

Appareilleuſe, *ſ. f.* Kupplerin.

Apparemment, *adv.* [von *apparere*] vermuthlich, dem Anſehen nach.

Apparence, *ſ. f.* Schein; Gleichheit; Spur; in der Perſpectiv-Kunſt, ein Punct des Gemähldes, wodurch eine gerade Linie gehet, bis zu dem Aug-Punct; in der Optic, *l' apparence ſimple & directe d' un objet*, was in gerader Linie gehet, da keine Reflexion noch Refraction dazwiſchen iſt; in der Aſtronomie bedeutet es die alten und neuen Obſervationen wegen des Lauffs des Geſtirns, welche man ſonſt Phænomena nennt.

ſauver les apparences, machen, daß man äuſſerlich nichts an einem zu tadeln findet.

ſelon toutes les apparences, allem Anſehen nach.

Apparent, e, *adj.* [*apparens*] augenſcheinlich; offenbar; anſehnlich, vornehm; wahrſcheinlich; das anders ſcheint als es iſt.

Apparent, *ſ. m.* ein vornehmer Mann.

les plus apparens de la ville, die Vornehmſten der Stadt.

s'Apparenter, *v. r.* [von *parens*, *parentis*] ſich befreunden, verſchwägern: it. einander Schwager oder Vetter heiſſen.

Apparenté, *ée*, *part.* (wird nie ohne Beyſatz gefunden) *bien apparenté*, der eine vornehme Freundſchafft hat. *mal apparenté*, der geringe, ſchlechte Freunde hat.

Appareſſer, *v. a.* [ſ. *pareſſe*] faul machen.

Appariement, *ſ. m.* das Zuſammen-Gatten.

Apparier, *v. a.* [*à* Lat. *par*, Gall. *pair*] paaren, gleich und gleich zuſammen ſtellen; zuſammen gatten; vereinigen.

s' apparier, *v. r.* ſich zuſammen gatten.

Appariétaire, *ſ. f.* [*parietaria*] ein Kraut, das gern an den Wänden wächſt, Mauer-Kraut, Tag und Nacht.

Appa-

Appariteur, *ſ. m.* [*apparitor*] ein Pedell auf Univerſitäten, und in geiſtlichen Gerichten.

Apparitoire, *ſ. f.* ſ. Appariétaire.

Apparoir, *v. n.* [*apparere*] erſcheinen. (iſt nur bey den Juriſten bräuchlich.)

faire apparoir, erweiſen, klar machen, darthun, Beweis von etwas beybringen.

il appert, es erſcheinet, es erhellet; it. es iſt am Tage, es iſt bekannt, es iſt offenbar.

Apparoître, *v. n.* [*apparere*] erſcheinen, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen, ſichtbar werden; ſcheinen; in Juriſtiſchen Redens-Arten heiſt es nach geſchehener Unterſuchung wahr befunden werden, bewieſen ſeyn, erhellen.

faire apparoître, beweiſen, darthun.

faire apparoître de ſon pouvoir, dem andern Nachricht geben, was einem vor Vollmacht mitgetheilt ſey.

il m' apparoît, es deucht mir, es kömmt mir vor, es ſcheint mir.

s' apparoître, *v. r.* erſcheinen, ſich ſehen laſſen.

Apparition, *ſ. f.* Erſcheinung, als eines Geiſtes, eines Cometen ꝛc.

Appartement, ſ. Apartement.

Appartenance, *ſ. f.* [von *appartenir*] Zugehör, das ſo zu etwas gehört, als zu einem Haus, Gut, Land, ꝛc. it. ein zugehöriges Recht, das mit etwas verknüpfft iſt oder auf etwas hafftet.

Appartenant, e, *adj.* zugehörig, das da zu etwas gehört; it. eigen, eigenthümlich, was einer beſitzt oder zu fodern hat.

Appartenir, *v. n.* [*pertinere*] zugehören, eigenthümlich zuſtehen; ſich gebühren, ſich gehören, zuſtehen, zukommen.

Appas, *ſ. m.* [Poëtice, *appaſt*, *ad*, *paſtus*] Nudeln oder Wulgern, das Feder-Vieh damit zu ſtopffen: Köder, Lock-Aas; Reitzung, Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das was einem wohlgefällt.

Appaſt, Appât, ſ. Appas.

Appâteler, *v. a.* [*appât*] ätzen, ſpeiſen.

Appâter, *v. a.* das Feder-Vieh ätzen, ſtopffen, füttern: anätzen, anlocken, reitzen.

Appâticher, *v. a.* ol. oder

Appâtiſſer, *v. a.* [*ſ. pâtis*] einen jährlichen Zins wegen der Vieh-Weide auflegen; it. eine Steuer auflegen.

Appaumé, ée, *adj.* [*gs. adpalmatus* von *palma*] im Wappen, mit einer flachen Hand.

Appauvrir, *v. a. & n.* [von *pauvre* Gall.] arm machen: arm werden; in verblümtem Verſtand, erſchöpffen, gering machen; geringer werden.

s' appauvrir, *v. r.* arm werden.

Appauvriſſement, *ſ. m.* Verarmung.

Appe, *ſ. m.* [*apium*] Eppich, ein Kraut.

Appeau, *ſ. m.* [von *appeller*] ein Lock-Vogel; auch eine Lock-Pfeiffe: eine Wachtel-Pfeiffe; bey den Uhrmachern, ein Glöcklein, ſo die Viertel ſchlägt.

Appel, *ſ. m.* [*appellare*] das Ausruffen oder Leſen der Nahmen, wer da, oder nicht da iſt: eine Beruffung, Ausfoderung zum Duell: Beruffung auf einen höhern Richtern; Zuſammenfoderung der Soldaten mit einem gewiſſen Trommelſchlag; eine Finte im Fechten.

Appellant, *ſ. m.* [von *appeller*] einer der appellirt an einen höhern Richter: it ein Lock-Vogel; eine Lock-Ente.

viſage d' appellant, ein traurig Geſicht, wie einer, der ſeinen Proceß verlohren hat, und weiter vor höhere Richter gehen will.

Appellante, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon ſo appellirt.

Appellatif, ive, *adj.* [*appellativum*,] in der Grammatic, ein Wort, das nicht nur einem Ding, ſondern vielen gemein iſt, als: Baum kan man ſagen vom Apffel-Birn-Kirſch-Baum ꝛc.

Appellation, *ſ. f.* [*appellatio*] Beruffung, Beziehung auf einen höhern Richter.

Appeller, *v. a.* nennen, einen Nahmen geben; ruffen, fodern, begehren, holen laſſen: vor Gericht fodern; zum Zwey-Kampff ausfodern; appelliren, ſich auf einen höhern Richter beruffen; anruffen, als um Hülffe; zu etwas beruffen, durch Eingebung zu etwas bewegen; zu etwas reitzen, antreiben, treiben, bewegen, bringen; zu einem Amt beruffen, befördern, erheben.

appeller une cauſe, die Parteyen mit Nahmen ruffen, zum Rechten zu erſcheinen.

Dieu l' a appellé, GOtt hat ihn zu ſich genommen, er iſt geſtorben.

on en appelle, es kan nicht ſeyn, es wird nichts draus werden. (wird in gemeinen Reden geſagt.)

il en a appellé, er hat ſich los gelogen. (wenn einer von einer groſſen Kranckheit wieder geneſen iſt, ſagt man es Schertz-weis.)

appeller les lettres, buchſtabiren. (beſſer *épeller*.)

s' appeller, *v. r.* heiſſen.

Appendice, *ſ. f.* (*appendix*) ein Anhang; in der Medicin, das was einiger maſſen von dem andern abgeſondert iſt, und doch daran hängt, als das Ohr-Läppgen am Backen.

Appendre, *v. a.* (*appendere*) aufhängen, Fahnen und Beute in die Tempel.

Appens, ſ. Pens.

Appentis, *ſ. m.* (von *ad* und *pendeo*) ein Schoppen, ein Dach oder eine Hütte an einer Mauer.

Apper-

Appercevable, *adj. c.* (ſ. *appercevoir*) was leicht zu mercken iſt, mercklich.

Appercevoir, *v. a.* (*ad*, *percipere*) mercken, vernehmen, wahrnehmen.

s' appercevoir, *v. r.* gewahr werden.

Apert, *v. imp.* (*apparet*) *il appert*, ſ. Apparoir.

Appertement, ſ. Apertement.

Appéſantir, *v. a.* (ſ. *péſant*) beſchweren; ſchwer machen; ſchwer auffallen laſſen; niederſchlagen, kleinmüthig machen.

s' appéſantir, *v. r.* ſchwer werden; zufallen, als die Augen vom Schlaf.

Appéter, *v. a.* [*appetere*] bey den Medicis, durch einen natürlichen Trieb oder Eigenſchafft, ohne Zuthun der Vernunfft, begehren, zu etwas gezogen werden.

Appétiſſant, e, *adj.* [*appetere*] das Appetit macht, Luſt erweckend, appetitlich.

Appetiſſement, *ſ. m.* [von *petit*] Verkleinerung, Kleinermachung; Verringerung; Kleinerwerdung, Abnehmung, Abnahme.

Appetiſſer, *v. a. & n.* [ſ. *petit*] klein machen, ins kleine bringen; verringern, verkleinern; kurtz machen; klein werden; eingehen wie ein Zeug oder Tuch, das naß gemacht worden iſt.

appetiſſé, ée, part. das klein worden iſt.

Appétiſſer, *v. a.* ol. [von *appétit*] Appetit, oder Luſt zum Eſſen erwecken; it. Luſt zu etwas haben oder kriegen.

appétiſſé, ée, part. vulg. der Luſt oder Appetit hat.

Appétit, *ſ. m.* [*appetitus*] bey den Philoſophis, natürliche Luſt, Trieb, Begierde; insgemein aber Luſt oder Begierde zu eſſen und zu trincken; auch ſonſt eine Begierde, ein Verlangen etwas zu thun oder auszuführen; bey den Hocken zu Paris, die ihre Waaren in den Gaſſen ausruffen, heiſt *appetit* eine Art kleine Rüben, welche Appetit machen, oder appetitlich ſind, und *craquelot appetit* ſo viel als Picklinge.

à l' appétit, aus Begierde, aus Geitz, *de quelque choſe*, nach etwas.

faire perdre l' appetit à quelqu' un, einem die Kehle zuſchnüren, ihn ums Leben bringen.

Appetitif, ive, *adj.* [*appetitivus*] verlangend, das da begehret.

Appiétrir, *v. n.* [ſ. *piétre*] abnehmen an Werth und Güte, iſt von Kauffmanns-Waaren gebräuchlich.

Appiquer, ſ. Apiquer.

Applaner, *v. a.* [von *planus*] bey denen, die Matratzen oder wüllene Decken machen, eine ſolche Decke kartätſchen, oder mit den Wollen-Diſteln aufkratzen daß ſie rauch werde.

Applaneur, *ſ. m.* [von *planus*] der ſo eine Decke mit Wollen-Diſteln oder Kartätſchen aufkratzt.

Applanir, *v. a.* [*planus*, *planare*] ebenen, eben machen, gleich machen, wegnehmen, was ungleich iſt; leicht machen.

applanir les difficultez, die Schwerigkeiten leicht machen, wegnehmen, heben.

s' applanir, *v. r.* eben, gleich oder leicht werden.

Applaniſſement, *ſ. m.* das Ebenen, Ebenmachen: Erleichterung, Wegnehmung der Hinderniſſe.

Applaniſſeur, *ſ. m.* der das Tuch mangt oder preßt, nachdem es geſchoren worden iſt.

Applatir, *v. a.* [ſ. *plat*] eben, gleich machen, platt ſchlagen, breit und dünne machen.

s' applatir, *v. r.* platt werden.

Applaudir, *v. n.* [*applaudere*] *à quelque choſe*, über etwas frolocken; Glück dazu wünſchen; Beyfall geben, loben.

s' applaudir, *v. r. en* oder *de quelque choſe*, wegen einer Sache ſich ſelbſt Glück wünſchen, ſich etwas deswegen einbilden.

Applaudiſſement, *ſ. m.* frolockender Beyfall oder Glückwunſch.

Applégement, *ſ. m.* die Caution-Stellung, und die ſchrifftliche Caution.

Appléger, *v. a.* [*pleger*] verbürgen, Caution für etwas machen oder ſtellen.

Appleſter, *v. a.* ol. die Segel aufſpannen.

Applicable, *adj. c.* das man über oder auf etwas legen ſoll oder kan; das ſich fügen, deuten, anwenden ꝛc. läßt, das angewendet werden ſoll.

Application, *ſ. f.* das Uber- oder Auflegen eines Pflaſters ꝛc. eine Aufmerckſamkeit, ein Achtgeben für nachſinnende Arbeit; das Ziehen auf etwas, das Deuten und Fügen auf eine Sache: Zueignung, Beſtimmung.

Applique, *ſ. f.* eine Roſe oder andere dergleichen Zierath von Edelgeſteinen, die an etwas angehefftet wird; auch ſonſt etwas das zum Auflegen taugt.

or d' applique, Gold auf etwas zu legen, oder zum vergulden.

Appliquer, *v. a.* [*applicare*] auflegen; aufdrücken, als das Siegel: auftragen, als das Gold auf ein Stück Arbeit; geben, als einen Schlag, eine Ohrfeige; legen, als einen Ubelthäter auf die Marter: fügen, zueignen: anlegen, anwenden; deuten, gebrauchen.

s' appliquer, *v. r.* ſich auflegen oder aufdrücken laſſen: ſich auf etwas legen, ſich befleißigen: ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen.

Applis, *ſ. m.* in der Landſchafft Breſſe, alle zum

zum Feldbau nöthige Geräthschafft so auf einem Land-Gut vorhanden ist.

Appointé, *ſ. m.* ein Soldat der gröſſern Sold im Krieg bekommt, als die andern.

Appointement, *ſ. m.* Gnaden-Geld, Unterhalt; Beſoldung, Beſtallung vornehmer Bedienten: gerichtliche Verordnung über einen verwirrten Handel, ehe man gründlich denſelben entſcheidet; eine Raths-Erkenntniß.

il a été chargé d' appointement, er iſt wohl abgeprügelt worden.

Appointer, *v. a.* [ſ. *point*] verordnen bis auf weitern Beſcheid; auf einen andern Termin verlegen; Beſtallung machen: gewiſſes Gnaden-Geld verordnen; bey den Gerbern heiſt es, das Leder oder die Häute das letzte mahl eintreten, ehe man ſie fett macht; bey den Tapetenmachern heiſt es, eine Matratze doppelt zuſammen legen und an jedem Ende mit einigen Stichen zuſammen hefften, zuſammen ſtechen.

appointé, ée, part. in den Wappen, das einander mit der Spitze berührt.

ils ſont toûjours appointez contraires, ſie ſind einander immer zuwider, ſie bieten einander immer die Spitze.

Appointeur, *ſ. m.* der Streit-Sachen vergleichen will: ein verdächtiger Richter, der einen Rechts-Handel einer Parthey zum beſten vertragen will.

Appoltronnir, *v. a.* [ſ. *poltron*] bey den Falckenierern, einem Raubvogel die Krallen abſchneiden, damit er kein groſſes Wildpret fange.

Apport, *ſ. m.* [*apportare*] ein Ort, wo man allerley zu Kauffe zuſammen bringt, da eben kein rechter Marckt iſt.

Apportage, *ſ. m.* das Trager-Lohn, das Geld vor das Herbringen.

Apporter, *v. a.* bringen, herzutragen; anführen, beybringen: zu etwas gereichen, etwas verurſachen; brauchen.

Appoſer, *v. a.* [*apponere*] dran machen oder dran thun; aufdrücken, als ein Siegel; anſchlagen, ankleben; beyfügen, dazu thun.

Appoſition, *ſ. f.* [*appoſitio*] Hinzuthuung, Beyfügung; Anklebung, Anſchlagung der Zettel; Aufdrückung des Siegels auf einen Befehl, des Stempels auf das Stempel-Papier, des Zeichens der Goldſchmiede auf ihre Arbeit oder der Kaufleute auf ihre Waaren, u. d. g. in der Grammatic, Zuſammenſetzung zweyer Subſtantivorum, in gleichem caſu; in der Mathematic, Zuſatz einer Gröſſe zur andern; ein Anwachſen oder Zuſammenwachſen eines Dinges von kleinern Theilen.

Appoſter, Apoſtille, Appoſtiller, Appoſtis, ſ. Apoſt.

Appréciateur, *ſ. m.* [*ſ. apprécier*] der ſo den Preis ſetzet.

Appréciation, *ſ. f.* die Schätzung des Preiſes.

Apprécier, *v. a.* [*ad, pretium*, Lat. Barb. *appretiare*] auf einen gewiſſen Preis ſetzen, ſchätzen, taxiren.

Apprehender, *v. a.* [*apprehendere*] in gerichtlichen Sachen, faſſen, greiffen, halten; ſonſt heiſt es fürchten; beſorgen, beſorgt ſeyn.

apprehender quelque choſe; de faire quelque choſe: qu'on faſſe quelque choſe, pour quelque choſe, fürchten etwas: etwas zu thun; man thue etwas: wegen etwas.

Appréhenſif, ive, *adj.* furchtſam.

Appréhenſion, *ſ. f.* Furcht; Sorge; die erſte Wirckung des Verſtandes, da man ein Ding begreifft, ohne darüber zu urtheilen; in gerichtlichen Sachen aber heiſt es die Feſtſetzung, Verarreſtirung.

Apprendre, *v. a.* [*apprehendere*, Ital. *apprendere*] lernen; lehren; erfahren; auswendig lernen; entdecken, zuvor erfahren.

apprendre quelque choſe à quelqu' un; lui apprendre à faire quelque choſe, einen in etwas unterrichten, einen etwas lehren, ihn etwas thun lehren.

apprendre quelque choſe; à faire quelque choſe, etwas lernen, begreiffen, vernehmen; etwas thun lernen.

appris, e, part. gelernt; gelehrt.

Apprenti, ſonſt Apprentif, *ſ. m.* [von *apprendre*] ein Lehr-Jung; ein Anfänger etwas zu lernen.

Apprentiſſage, *ſ. m.* die Lehr-Jahre, die Lehr-Zeit; auch ſonſt der Anfang, die Zeit da einer etwas lernt.

Apprentiſſe, *ſ. f.* ein Mägdlein, ſo in den Lehr-Jahren iſt; auch ſonſt ein Frauenzimmer die im Begriff iſt etwas zu lernen.

Appreſt, Appreſter, und ihre Derivata, ſ. Apprêt.

Apprêt, *ſ. m.* (*ad, preſto*) Zurüſtung, Zubereitung; die Steiffe, der Glantz, den die Hutmacher, Strumpffhändler, Tuchhändler und dergleichen Leute ihrer Waare mit Gummi-Waſſer geben, die Aufputzung der Waaren; in der Leinwand, eine ſchlimme Art zu bleichen, als mit Kalck; im Kochen, das Würtzen; bey den Glasmahlern, die Farbe auf den Gläſern.

Appretador, *ſ. m.* (Hiſp.) ein köſtlicher Haupt-Schmuck, abſonderlich die Haare zuſammen zu halten.

Apprête, *ſ. f.* ein ſchmales länglichtes Stücklein Brot, weich-geſottene Eyer auszutunken.

Apprêter, *v. a.* (Ital.) *appreſtare* von *preſto*,

ſto, geſchwind) zurüſten, zurichten, zurecht machen; auf etwas zuſchicken; etwas einrichten, ihm eine Art oder ein Geſchick geben: einem Stück Waare, als Tuch, Hüten, Strümpffen, einen Glantz und Steiffe geben.

apprêter à rire à quelqu' un, einem etwas zu lachen machen.

s' apprêter, *v. r.* ſich bereiten, ſich gefaßt machen, bereit ſeyn. *à faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Aprêteur, *ſ. m.* ein Glasmahler, der den Grund zu den Farben aufträgt.

Appris, e, *part.* ſ. Apprendre.

Appriſe, *ſ. f.* ſ. Apriſe.

Apprivoiſement, *ſ. m.* (ſ. *apprivoiſer*) die Zähmung, das Zähmen.

Apprivoiſer, *v. a.* (von *privatus*, häuslich, heimlich, ſ. *privé*) heimlich oder zahm machen, zähmen, bändigen, als wilde Thiere oder Menſchen.

s' apprivoiſer, *v. r.* zahm werden; ſich bändigen laſſen; etwas gewohnt werden; mit iemand gemein werden, mit ihm umgehen lernen.

Approbateur, *ſ. m.* (*approbator*) der etwas gut heiſt, recht ſpricht, billigt.

Approbatif, ive, *adj.* im Schertz, gutheiſſend, das eine Gutheiſſung anzeigt oder in ſich hält.

Approbation, *ſ. f.* Gutheiſſung, Genehmhaltung, Billigung: Achtung: Anſehen.

Approbatrice, *ſ. f.* die etwas gut heiſt, lobt.

Approchant, e, *part. & adject.* das da nah kommt, gleich ſieht, gleicht.

dix mille ou approchant, zehntauſend, oder faſt ſo viel: bey zehntauſend.

approchant de midi, nicht weit von zwölff Uhr.

Approche, *ſ. f.* Näherung; die Lauff-Gräben: Zugang, Zutritt, auch in verblümtem Verſtand.

lunettes d' approche, ein Perſpectiv.

Approcher, *v. a. & n.* (ſ. *proche*) hinzu nahen, herzu treten, ſich nähern, anrücken, an einen Ort: herbey kommen, eine Zeit: nahe kommen, bey nahe erreichen oder treffen, als die Wahrheit: nähern, näher herbey bringen, näher legen, ſtellen oder rücken: bey einem wohl ſtehen, einen freyen Zutritt bey ihm haben: im Bildhauen heiſt es, eine Figur, nachdem das Grobſte abgehauen, auszuarbeiten anfangen: im Müntz-Weſen, die Stücken, die geprägt werden ſollen, zu dem rechten Gewicht bringen.

la lunette approche les objects, die Brille macht, daß man die Sachen ſieht, als wann ſie gantz nahe wären.

approcher deux perſonnes, zwey Perſonen wieder eins mit einander machen, vertragen.

approcher du but, ein Ding errathen.

s' approcher, *v. r.* ſich nähern.

Approfondir, *v. a.* (ſ. *profond*) tieffer machen: unterſuchen, ergründen.

Approfondiſſement, *ſ. m.* Vertieffung, das Tieffermachen; Ergründung, Unterſuchung.

Appropriance, *ſ. f.* (ſ. *approprier*) das Beſitznehmen, Zueignung, Behauptung des Eigenthums.

Appropriation, *ſ. f.* Zueignung.

Approprier, *v. a.* (ſ. *propre*) zueignen: ſonſt heiſt es auszieren, in Ordnung ſtellen, aufputzen. (doch ſagt man in der letzten Bedeutung beſſer *ajuſter*.)

s' approprier, *v. r.* ſich zueignen.

Approviſionner, *v. a.* [ſ. *proviſion*] mit Vorrath verſehen.

Approuver, *v. a.* [*approbare*] gut heiſſen, billigen, genehm halten; loben, damit zufrieden ſeyn: vor tüchtig erkennen: beſtättigen.

Appui, *ſ. m.* [Ital. *appoggio*] eine Stütze; Lehne; ein Pfahl einen Baum dran zu binden; an einem Fenſter, das Bret oder der Stein worauf man ſich mit dem Arm ſteuert; an einer Treppe, das Holtz, Eiſen oder Stein, ſo bey einer Reihe Stuffen an der Seite hingeht; ein Stück Holtz oder Stein, ſo man unter einen Hebbaum oder ein Hebeiſen legt, eine ſchwere Laſt deſto leichter fortzubringen; bey den Juriſten, das Recht ſein Gebäude auf des Nachbars Wand zu legen; die Wand, ſo des Nachbars Gebäude tragen muß; auf der Reit-Bahn, geſchickte Regierung des Pferdes mit dem Zaum; die Empfindung des Pferdes von der Wendung des Zügels: in verblümtem Verſtand, Gunſt, Schutz, Hülffe, Unterſtützung: auch ein Beſchützer, Helffer, Beyſtand.

à hauteur d' appui, ſo hoch, daß man ſich mit den Ellenbogen darauf ſteuren kan.

aller à l' appui de la boule, ſeine Kugel ſo ſchieſſen, daß ſie an des andern ſeine kömmt: it. einem, der was angefangen hat, zu Hülffe kommen.

un cheval qui a l' appui fin, ein Pferd, das ein weich Maul hat, ſich leicht vom Zaum regieren läßt.

qui a l' appui ſourd, in deſſen Maul das Gebiß nicht wohl ſteht, ob es gleich ſonſt wohl zu regieren iſt.

qui eſt ſans appui, das das Gebiß nicht gerne im Maul liegen hat.

qui a trop d' appui, das sich gar zu sehr auf das Gebiß legt.
qui a l' appui à pleine main, das sich auf das Gebiß legt, aber doch leicht zu lencken ist.
Appuier, s. Appuyer.
Appurement, *s. m.* [*s. appurer*] Justificirung einer Rechnung mit Belegen.
Appurer, *v. a.* [*s. pur*] eine Rechnung mit Belegen justificiren, und sie also klar machen.
Appuy, s. Appui.
Appuye-main, *s. m.* der Mahler-Stecken, darauf sie die Hand legen, wann sie mahlen.
Appuye-pot, *s. m.* ein halber Ring, den man unter einen Topff setzt, damit er nicht umfalle.
Appuyer, *v. a.* [Lat. barb. *appodiare*, *podio fulcire*] stützen, unterstützen, mit einer Stütze befestigen; an etwas lehnen; auf etwas legen; auf etwas drücken; auf etwas gründen; einen schützen, beschützen, ihm beystehen, helffen; auf der Reit-Bahn, einem Pferd die Sporen in die Seite setzen.
s' appuyer, *v. r.* sich lehnen; sich stützen oder steuern; sich legen; sich auf etwas verlassen oder steiffen.
Apre, *adj. c.* [*asper*] scharff, hart, rauh; herb; gar zu begierig, geitzig, hitzig, *à quelque chose*, auf etwas, *à faire quelque chose*, etwas zu thun.
Apre, *s. m.* der spiritus asper im Griechischen.
Aprecier, Aprehender, und deren Derivata, s. Appr.
Aprêle, Aprelle, *s. f.* [von *âpre*] ein Kraut, Roßschwantz, Schafftheu, Kannen-Kraut, Zinnkraut.
Aprement, *adv.* rauh; gröblich; scharff; hefftig, begierig.
Apendre mit seinen Derivatis, s. Apprendre.
Après, *præp.* [Ital. *appresso*, s. *près.*] nach.
après demain, übermorgen.
après dîné, nach dem Mittag-Essen.
après midi, Nachmittag.
après soupé, nach dem Abend-Essen.
après que, *conj.* nachdem, oder *après avoir*, nachdem er ꝛc. hatte.
après quoy, nach diesem, darnach.
si je mets après vous, wann ich hinter oder über dich komme, (eine Drohung.)
après tout, endlich; genug; wenn mans beym Licht besiehet.
Après, *adv.* hernach, nachgehends, folgends: hinter drein, dahinter her, hinten nach.
être après à faire quelque chose, über etwas her und damit beschäfftigt seyn.
Après-dînée, *s. f.* die Zeit nach dem Mittag-Essen.
Après-midi, *s. m.* der Nachmittag.
Après-soupée, *s. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen.
Aprêt, *s. m.* [von *âpre*] ist so viel als *âprête*.
Aprêt, *s. m.* [von *præsto*] und seine Derivata, s. Apprêt.
Aprete, *s. f.* [von *âpre*] Rauhigkeit, unebene Fläche; Herbe im Geschmack; Härte, Schärffe, Strenge; Wildigkeit, Unbändigkeit.
Apris, e, *part.* s. Apprendre.
Aprise, *s. f.* [*à pretio*, Lat. barb. *aprisia*] eine Beschreibung des Zustandes und Einkommens eines Guts, woraus man schliessen kan, was es werth sey, der Anschlag.
Aprivoiser, Aprobation, Aprocher, Aprofondir, und deren Derivata, s. Appr.
Apron, *s. m.* [olim *aspron*, à Lat. *asper*] ein klein Fischlein, ein Sticherling, Stichling.
Aproprier, Aprouver, s. Appr.
Apte, *adj. c.* ol. [*aptus*] tüchtig, geschickt, bequem zu etwas.
Aptitude, *s. f.* ol. Geschick, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit.
Apui, Apurer, mit ihren Derivatis, s. Appu.
Aquarius, *s. m.* [Lat.] der Wassermann, eines von den zwölff Zeichen des Thier-Kreises.
Aquatile, *adj. c.* [*aquatilis*] was im Wasser lebt und wächst.
Aquatique, *adj. c.* [*aquaticus*] wässericht, sumpffig; it. was im Wasser ist, wächst oder lebt, Wasser-.
Aqueduc, *s. m.* [*aquæductus*] Wasserleitung, Wasser-Röhren oder Gang.
Aquereur, *s. m.* eure, und euse, *s. f.* [von *acquirere*] der oder die so das Eigenthum eines Guts an sich bringt, der Erwerber, Käuffer ꝛc. unbeweglicher Güter.
Aquerir, *v. a.* [*acquirere*] erwerben, erlangen, überkommen, gewinnen, an sich oder vor sich bringen, zu wege bringen, sich anschaffen; einnehmen, sich zum Freund machen, auf seine Seite bringen, als eine Person ꝛc.
il aquiert tous les jours, er erwirbt alle Tage etwas, er gewinnt alle Tage.
s' aquerir, *v. r.* erworben oder erlangt werden; it. vor sich selbst erwerben.
aquis, e, *part.* erworben; eigen.
je vous suis tout aquis, ich bin euer Dienstergebenster.
Aquest, Aquester, s. Aquêt.
Aquêt, *s. m.* [*acquisitum*] Errungenschafft, angeschafftes oder erworbenes Gut, das nicht geerbt ist: it. vulg. Vortheil, Gewinn, Erwerb, Verdienst, erlangtes Eigenthum; it. ein Kauff; ein gewisser Lehn-Zins von Ritter-Gütern, die an eine Gemeine, oder

ſonſt an eine Geſellſchafft, ſo niemahls ausſtirbt, gekommen ſiud.

Aquêter, *v. a.* an ſich bringen, erwerben.

Aqueux, euſe, *adj.* [*aquoſus*] wäſſericht, in der Medicin.

Aquiécement, *ſ. m.* [*acquieſcere*] Einwilligung, Bewilligung, das Eingehen, Zufriedenheit, Beyfall.

Aquiécer, *v. n.* [*acquieſcere*] etwas eingehen, bewilligen, gutheiſſen; nachgeben, ſich etwas gefallen laſſen; ſich nach etwas richten, es dabey bewenden oder beruhen laſſen, dabey beruhen; einer Sache Beyfall geben.

Aquilin, e, *adj.* [*aquilinus*] Adlers-das vom Adler iſt.

nez aquilin, eine Habichts-Naſe.

Aquilon, *ſ. m.* [*aquilo*] Nord-Wind.

Aquilonaire, *adj. c.* das von Norden kommt oder gegen Norden liegt.

Aquis, e, *part.* ſ. Aquerir.

Aquis, *ſ. m.* [*acquiſitum*] das Erlangte, Erworbene, als Wiſſenſchafft, Geſchicklichkeit; alles was durch Fleiß, Arbeit ꝛc. erlangt worden.

Aquiſition, *ſ. f.* [*acquiſitio*] Kauff, Erwerbung; gekaufftes oder ſonſt erworbenes Gut; Eigenthum.

Aquit, *ſ. m.* [von *quietus*] Zahlung, Abtragung, Tilgung einer Schuld; Erledigung, Befreyung, Beruhigung des Gewiſſens; it. ein Schein wegen bezahlter Schuld, eine Qvittung.

Aquit-à-caution, ein Accis-Zettel, den man einem giebt, der Bürge wird, daß er einen Ballen mit Waaren will viſitiren laſſen, darauf macht er den Ballen zu, und wann ſolcher an den Ort kommt, läßt er die Accis-Einnehmer dieſen Zettel unterſchreiben, daß er ſeinem Wort nachkommen, das heiſt *decharger l' aquit-à caution*, dadurch wird man der Bürgſchafft los.

Aquit-patent, eine Ordre des Königs, aus ſeinem Schatz etwas baar zu bezahlen. (das Gezahlte muß auſſen darauf geſchrieben werden.)

faire quelque choſe par maniere d' aquit, etwas hinläßig und obenhin thun, weil man es nicht umgehen kan, nur daß man davon komme.

Aquitain, e, *ſ. & adj.* [*Aquitanus*] Aqvitaniſch, oder einer aus Aqvitanien.

Aquitaine, *ſ. f.* [*Aquitania*] vor Alters ein Stück Land in Franckreich, Aqvitanien.

Aquiter, *v. a.* [*ſ. aquit*] zahlen, abtragen, tilgen, als eine Schuld, oder Schuld-Verſchreibung; bezahlen, etwas gekaufftes; durch Bezahlung der Schuld frey machen, einlöſen, als etwas verſetztes: durch Bezahlung aus Schulden reiſſen, als eine Perſon, *envers ſes créanciers*, bey ſeinen Gläubigern, vor ihn zahlen; von Schulden frey ſprechen, loszehlen, qvittiren: halten, leiſten, als ein Verſprechen, demſelben genug thun.

s' aquiter v. r. envers quelqu' un, ſeine Schuld bey einem abtragen, ihn bezahlen oder befriedigen, Zahlung leiſten: it. ſich gegen einen danckbar erweiſen.

s' aquiter de ſon devoir, ſeine Pflicht abſtatten, oder leiſten, ſeine Schuldigkeit beobachten.

s' aquiter de ſa charge, ſeinem Dienſt wohl vorſtehen, ſein Amt wohl verſehen.

s' aquiter d' une commiſſion, ein aufgetragenes Werck wohl verrichten.

Arabe, *ſ. & adj. c.* [*Arabs*] ein Araber: it. Arabiſch: es heiſt auch geitzig, grauſam, tyranniſch.

Arabe, *ſ. m.* die Arabiſche Sprache.

Arabeſque, *adj. c.* Arabiſch.

Arabeſque, *ſ. f.* in der Mahlerey und ſonſt eine Art Auszierung von Laubwerck, wie es dem Künſtler einfällt, doch ohne Menſchen-Bilder.

Arabeſſe, *ſ. f.* eine Araberin.

Arabie, *ſ. f.* Arabia.

Arabique, *adj. c.* [*Arabicus*] Arabiſch.

Arabiſme, *ſ. m.* [*Arabiſmus*] eine Arabiſche Redens-Art oder andere Weiſe.

Arachnoide, *ſ. f.* [ἀράχνη, *aranea*,] ein zart Häutlein im Auge, ſo die Chryſtallene Feuchtigkeit umgiebt.

Aragon, *ſ. m.* das Königreich Aragonia in Spanien; it. der Fluß dieſes Nahmens.

Araignée, *ſ. f.* [ἀράχνη, *aranea*] eine Spinne; Spinnenwebe: item was derſelben gleicht, als ein vielfältiger Gang in einer Mine; ein Werbel auf den Schiffen, wo viel Seile zuſammen kommen, von den Seiten und rund umher; in der Aſtronomie im Aſtrolabio, ein Inſtrument, worauf die Fixſterne gezeichnet ſind, das man auf die andern legt.

des doigts d' araignée, lange, magere Finger.

ſa bourſe eſt pleine d' araignées, er hat die Schwindſucht im Beutel, es iſt nicht viel zum Beſten bey ihm.

Araignes, *ſ. f. pl.* Drat-Gitter vor den Fenſtern.

Aramber, ſ. Arramber.

Aranata, *ſ. m.* Nahme eines Indianiſchen Thiers, das ſo groß iſt als ein Hund, und gern auf die Bäume klettert.

Aranteles, *ſ. f. pl.* [*ſ. aranea tela*] die Spinnweben oder das Geweb, das in der Lufft bisweilen fliegt, und ſich auf die Gewächſe legt, der Sommer; it. gewiſſe dünne Haarfäſerlein an den Hirſch-Läufften.

Araſement, Araſer, Araſes, ſ. Arras.

Anticupana, *ſ. m.* ein Baum in Braſilien, ſo ſtarck als ein Pomerantzenbaum, deſſen Früchte von Geruch und Geſchmack ſehr köſtlich ſind.

Arbaleſte, und deſſen Derivata, ſ. Arbalête.

Arbalête, *ſ. f.* [vom Lat. *arcubaliſta*] ein Armbruſt, ein Baleſter; der Jacobs-Stab, ein Aſtronomiſch Inſtrument, ſich der Höhe des Poli zu erkunden.

Arbalêter, Arbalêtiers, ſ. Arbalêtr.

Arbalêtre, *ſ. f.* (*arcubaliſtarium*) ſ. Arbalête.

Arbalêtrer, *v. a.* ein Gebäu mit einem Dachſtuhl verſehen: it. ein Haus mit Bogen oder Pfeilern unterſtützen.

Arbaletrier, *ſ. m.* (*arcubaliſtarius*) ein Armbruſtmacher; ein Armbruſt-Schütz.

Arbalêtriere, *ſ f.* der Ort auf der Galée, wo die Soldaten ſtreiten und ſich wehren.

Arbalêtriers, *ſ. m. pl.* der Dach-Stuhl, die Balcken, worauf die Dach-Sparren ruhen.

Arbalêtrille, (für *arc-baleſtrille*) der Jacobs-Stab, ein Inſtrument der Schiffer, zur Aſtronomie, die Höhe des Poli zu nehmen.

Arban, *ſ. m.* ol. Fron-Dienſt, Herrn-Dienſt, Hof-Dienſt.

Arbitrage, *ſ. m.* [*ſ. arbitre*] Ausſpruch der Schieds-Leute; Schieds-Richter-Amt.

Arbitraire, *adj. c.* (*arbitrarius*) willkührlich, frey, eigenmächtig.

Arbitrairement, *adv.* willkührlich, frey.

Arbitral, e, *adj.* Schieds-richterlich.

Arbitralement, *adv.* ſchieds-richterlicher Weiſe, als ein Schieds-Richter; durch Schieds-Richter.

Arbitration, *ſ. f.* Schätzung, Anrechnung, bey den Juriſten.

Arbitre, *ſ. m.* (Lat. *arbiter & arbitrium*) ein Schieds-Richter, Schiedsmann; ein abſoluter Herr, der ſo mit ungemeſſener Gewalt nach ſeinem freyen Willen über etwas zu gebieten hat; Willkühr; freyer Wille.

Arbitrer, *v. a.* nach ſeinem Belieben etwas ordnen, nach eigner Willkühr mit etwas ſchalten und walten; bey den Juriſten, etwas überhaupt ſchätzen, anrechnen.

Arboiſe, Arboiſier, ſ. Arbous.

Arborer, *v. a.* (von *arbor*) in die Höhe richten, als einen Maſt; aufſtecken, pflantzen, als Fahnen, Wappen und Flaggen.

Arboriſer, Arboriſte, ſ. Herboris.

Arbouſe, *ſ. f.* (*arbutum*) Meer-Kirſche.

Arbouſier, *ſ. m.* (*arbutus*) Meer-Kirſchbaum, Erdbeerbaum.

Arbre, *ſ. m.* (*arbor*) ein Baum; die Spindel in einer Uhr, um welche die Feder herum geht, und vermittelſt welcher man die Uhr aufzeucht; auch ſonſt die Spindel oder der Baum mitten in einem Rad, in Mühlen und andern Kunſt-Wercken; das Eiſen ſo mitten durch einen Schleiffſtein geht, und um welches er ſich dreht, u. d. gl.

arbre de généalogie, der Stammbaum, Sipſchafftsbaum.

arbre fourchu, vor dieſen, eine Art Frantzöſiſcher Lieder von drey oder vier Verſen, aber nur mit zwey Reimen.

Arbriſſeau, *ſ. m.* (Ital. *arboricello*) ein Bäumlein, eine Staude, ein Geſtäud, ein Strauch.

Arbuſte, *ſ. m.* (*arbuſtum*) ein Stock oder Pflantze, welche wie ein Bäumlein oder Staude wächſt, als ein Roßmarin-Stock, und doch nur eine planta lignoſa, und kein Baum oder Strauch iſt, wie andere.

Arc, *ſ. m.* (Lat. *arcus*) ein Bogen zum ſchieſſen; ein Bogen an einem Fenſter oder an einer Thüre ſo oben rund ſind; die Krümme an einem Gewölbe; die Brügge an einer Kutſche; bey den Feldmeſſern, ein Stück vom Umfang eines Zirckels; in der Aſtronomie, ein Theil vom Umfang des Himmels.

arc de triomphe, oder *arc triomphal*, eine Ehren-Pforte, ein Triumph-Bogen.

arc-boutant, ein Pfeiler eines Gemäuers, als ein halber Bogen, der eine Mauer auſſen ſtützt; it. ein Anſtiffter, Rädelsführer, eine Haupt-Perſon bey einem Unternehmen.

arc-en-ciel, (*arcus in cœlo*, Lat.) der Regen-Bogen.

Arcade, *ſ. f.* ein Schwibbogen, Gewölb; der Bogen an einer Brille: die ausgeſchnittene Krümme an einem höltzernen Abſatz.

Arcadie, *ſ. f.* das Königreich Arcadia, vor Alters im Peloponneſo: it. ein Weiber-Nahme, *Arcadia*.

Arcadien, nne, *ſ. & adj.* [*Arcas*, *Arcadius*] Arcadiſch.

Arcadique, *adj. c.* (*Arcadicus*) Arcadiſch.

Arcange, *ſ. m.* (*archangelus*) ein Ertz-Engel.

Arcangelet, *ſ. m.* [*arc à jallet*] ein Balleſter, ein Armbruſt mit Kugeln zu ſchieſſen.

Arcanne, *ſ. f.* die rothe Farbe, womit die Zimmerleute ihre Schnur färben, womit ſie das Holtz bemercken, Röthel.

Arcaſſe, *ſ. f.* (von *arx*, *arce*, Ital. *arſile*) das Haus oder Caſtel im Hintertheil des Schiffes; das Holtz, worinnen das Rad eines Werbels geht.

Arc boutant, *ſ. m.* ſ. Arc.

Arceau, *ſ m.* (*arcellus* von *arcus*) ein Bogen an einer Thür oder einem Fenſter; die Krümme an einem Gewölbe.

Arceler, ſ. Harceler.

Arcenal, ſ. Arſenal.

Arc-en-ciel, *ſ. m.* ſ. Arc.

Archal, *ſ. m.* [von *orichalco*] *fil d'archal*, Meſſingner Drat, oder der von anderer Materie.

Arch, oder Archi, [*Græc. & Lat.*] ein Wörtlein das vorn an einige Wörter geſetzt wird, und heiſt im Teutſchen Ertz.

Archange, Archangelet, ſ. Arcange.

Arche, *ſ. f.* [*arca*] eine Lade, ein Kaſten, abſonderlich der Kaſten Noah, und die Lade des Bundes.

Arche, *ſ. f.* [von *arcus*] ein Gewölbe; ein Joch an einer Brücke, auch an einer höltzernen; it. der Deckel über der Schiff-Pompe.

Archéal, e, *adj.* [ſ. *Archée*,] Archæaliſch, das zum Archæo gehört.

Archée, *ſ. m.* [*à* Græco ἄρχομαι, *impero*] der Chymiſten Archæus, die innerliche Haupt-Krafft, welche in allen Dingen, in der Erde, in den Menſchen ꝛc. alles in Ordnung erhält und regieret.

Archelet, *ſ. m.* [von *arche*, *arcus*] ein kleiner Bogen.

Archer, *ſ. m.* [Ital. *arciero*, Lat. *arcuarius*] Bogenſchütz; Trabant; Häſcher.

archer des pauvres, ein Bettel-Vogt.

archer du prévôt, ein Ausreiter, Straſſen-Bereiter.

archer du guet, ein Nachtwächter zu Pferd, einer von der reitenden Nacht-Wache.

franc-archer, ſ. *franc*.

Archere, *ſ. f.* [ſ. *archer*, von *arcus*] eine Weibes-Perſon, die einen Bogen führt.

Archérot, *ſ. m.* ein kleiner Bogen-Schütz. So wird Cupido von den Poeten genennt.

Archet, *ſ. m.* [von *arcus*, *qs. arcettus*, Ital. *archetto*] ein Fiedelbogen: it. der Bogen über eine Wiege, die Decke über das Haupt empor zu halten; bey den Maurern und andern die in Stein arbeiten, eine Stein-Säge mit einem meßingnen Drat; bey den Schlöſſern und dergleichen Leuten, die Rendſpindel ſo ſie zum Bohren brauchen.

être ſous l'archet, die Frantzöſiſchen Pocken ſchwitzen.

Archetype, *ſ. m.* [*archetypus*] (wird geleſen als *arquetipe*) das Original, das Modell, wornach und worüber man etwas macht.

Archévêché, *ſ. m.* [*archiepiſcopatus*] Ertz-Biſchöfflicher Pallaſt; Ertz-Biſthum, ſo wohl die Würde, als das Gebiet.

Archévêque, *ſ. m.* [*archiepiſcopus*] Ertz-Biſchoff.

Archi, ſ. Arch.

Archicamerier, *ſ. m.* [*archicamerarius*] Ertz-Cämmerer.

Archichambellan, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Archidiaconat, *ſ. m.* das Amt des Archidiaconi.

Archidiaconé, *ſ. m.* die Würde eines Archidiaconi; eines Archidiaconats Kirch-Bezirck, die Pfarren ſo darein gehören.

Archidiacre, *ſ. m.* ein Archidiaconus.

Archiduc, *ſ. m.* ein Ertz-Hertzog.

Archiduché, *ſ. m.* ein Ertz-Hertzogthum.

Archiducheſſe, *ſ. f.* eine Ertz-Hertzogin.

Archiéchanſon, *ſ. m.* [von *archi* und *échanſon*] Ertz-Schenck.

Archiépiſcopal, e, *adj.* Ertz-Biſchöfflich.

Archiépiſcopat, *ſ. m.* ein Ertz-Biſthum.

Archifou, *ſ. m.* olle, *ſ. f.* eine Ertz-Narr, eine Ertz-Närrin.

Archi-fou, olle, *adj.* ertz-närriſch.

Archimandrite, *ſ. m.* ein Archimandrit oder Griechiſcher Abt.

Archipédant, *ſ. m.* ein Ertz-Schulfuchs.

Archipel, *ſ. m.* [*archipelagus*] das Egeiſche oder Griechiſche Meer.

Archipompe, *ſ. f.* im Schiff die Haupt-Pumpe, bey dem groſſen Maſt, wo das Schiff am tiefſten iſt.

Archipresbitéral, e, *adj.* Ertz-Prieſterlich.

Archipresbitérat, *ſ. m.* Ertz-Prieſterſchafft.

Archiprêtre, *ſ. m.* [*Archipresbyter*] Ertz-Prieſter.

Archiprêtré, *ſ. m.* [*Archipresbyteriatus*] Ertz-Prieſterſchafft.

Archipréveré, *ſ. m.* iſt eben ſo viel. (doch iſt es nicht ſo bräuchlich als das vorige Wort.)

Archiprieur, *ſ. m.* Ertz-Prior.

Archiprieuré, *ſ. m.* Ertz-Priorat.

Architecte, *ſ. m.* [*architectus*] Baumeiſter.

Architectonographie, *ſ. f.* Beſchreibung vortrefflicher Gebäude.

Architecture, *ſ. f.* Bau-Kunſt.

Architrave, *ſ. m.* [*architrabs*] der Unter-Balcken am Hauptgeſims eines Gebäudes gleich über den Seulen, die Oberſchwelle, der Architrab.

Archivel, *ſ. m.* ſ. Archiviſte, welches beſſer iſt.

Archives, *ſ. f. plur.* [*archivum*, ἀρχεῖον] ein Ort, worinnen wichtige Schrifften verwahret werden, das Archiv.

Archiviole, *ſ. f.* [von *viole*] eine Art von Clavi-Zimbeln mit einem Geigen-Regiſter.

Archiviſte, *ſ. m.* [ſ. *archives*] der Archivarius.

Archivolte, *ſ. m.* in der Bau-Kunſt, ausgeſchnitzte Zierathen an einem Schwibbogen oder Architrab.

Archontat, *ſ. m.* die Stadt-Vogtey zu Athen; das Amt eines Stadt-Vogts daſelbſt.

Archonte, *ſ. m.* der Stadt-Vogt zu Athen.

Archure, *ſ. f.* [von *arca*] die runde höltzerne Decke über den Mühl-Steinen, die man herunter thun kan.

Arcieut, *ſ. m.* in Bearn, eine Auflage, ſo die Geiſtlichen von ihren Zehenden an den Biſchoff bezahlen.

Arcon,

Arçon, *ſ. f.* [Ital. *arcióne*, Lat. *arcus*] der Bogen am Sattel; auch wohl der Sattel ſelbſt; it. ein Hutmacher-Bogen.

Arçonner, *v. a.* die Wolle mit dem Bogen ſchlagen, bey den Hutmachern.

arçonné, ée, part. [Ital. *arcionato*] gebogen; gewölbet; wohl in dem Sattel ſitzend.

Arcontat, Arçonte, ſ. Archont.

Arcot, *ſ. m.* [*oricalcum*] Art von Meßing, ſo ſehr ſchlecht iſt; der Abgang von Kupffer, Kupffer-Schlacken.

Arcou, ſ. Arcot.

Arctique, *adj. c.* [*arcticus*] was gegen den Nord-Pol liegt, oder dazu gehört.

Arcture, *ſ. m.* [*arcturus*, ἄρκτος οὐρά] ein Geſtirn in der Aſtronomie, der Boot.

Ardemment, *adv.* hitziglich, brünſtiglich.

Ardens, *ſ. m. pl.* das heilige Feuer, eine Kranckheit.

Ardent, e, *adj.* [*ardens*] brennend; glüend, als eine Kohle, ſonderlich auch in den Wappen; feuerroth, als das Haar der Pferde; der oder die das heilige Feuer hat; in verblümtem Verſtand, feurig, hefftig, hitzig; brünſtig, begierig.

vaiſſeau ardent, ein Schiff, das auf dem Weg iſt, ſich nach dem Wind zu bequemen.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

eſprit ardent, in der Chymie, ein Spiritus, der ſich entzündet, als der Spiritus Vini.

chapelle ardente, ein mit Wachs-Lichtern oder Fackeln erleuchtetes Todten-Gerüſt, ein Caſtrum Doloris.

chambre ardente, ein Gericht das zum Feuer verdammt.

Ardent, *ſ. m.* ein Irrwiſch.

Arder, *v. n.* ol. [*ardere*] brennen.

Ardeur, *ſ. f.* [*ardor*] Hitze; Brunſt; Eifer.

d' ardeur, hitzig, eifriger Weis.

Ardillon, *ſ. m.* (Ital. *ardiglione*, Lat. *radiolus*) der Dorn in einer Schnalle.

Ardoiſe, *ſ. f.* (*later Arteſius*, vom Land da er zuerſt hergekommen iſt) Schieferſtein.

Ardoiſé, ée, *adj.* Columbin-ſpielende Farbe, an den Tauben-Federn.

Ardoiſiere, *ſ. f.* Schiefer-Bruch oder Grube.

Ardre, *v. a. & n.* ol. (*ardere*) brennen.

que le feu Saint Antoine les arde, daß ſie das heilige Feuer kriegen.

ars, e, part. gebrannt.

Ardu, ë, *adj.* (*arduus*) hoch; ſchwer.

Areca, *ſ. m.* Nahme einer Indianiſchen Nuß, ſo auf einer gewiſſen Art Palm-Bäume wächſt.

Arécium, *ſ. m.* (*hieracium*) Habichts-Kraut.

Aréne, *ſ. f.* (*arena*) Sand, bey den Poeten; item der Platz, worauf man bey den Römern mit Menſchen oder mit wilden Thieren kämpffte.

Aréner, *v. n.* niederſincken, ſich ſetzen, wird von Balcken oder Bretern geſagt, die wegen der Laſt, ſo darauf liegt, ſich nieder begeben.

Aréométre, *ſ. m.* (*areometrum*, von ἀραιὸς dünn) ein Inſtrument zweyer flüßiger Dinge Gewicht gegen einander zu erforſchen.

Aréopage, *ſ. m.* (*areopagus*) der Ort wo das hohe Gericht zu Athen gehalten wurde; das Gericht ſelbſt.

Aréopagite, *ſ. m.* (*areopagita*) ein Beyſitzer in dem höchſten Gericht zu Athen.

Aréoſtile, *ſ. m.* (ἀραιόστυλος) ein Gebäude an welchem die Seulen ſehr weit aus einander ſtehen.

Aréotectonique, *ſ. m.* (von ἄρης, der Krieg oder der Mars, und τεκτονικὴ) ein Stück der Ingenieur-Kunſt, zu Schlachten und Belagerungen dienlich.

Aréotique, *ſ. m.* eine Artzney, ſo die Schweiß-Löcher öffnet, und die Ausdünſtung befördert.

Arer, *v. a.* (*arare*) ackern, wird vom Acker geſagt, wann er im Geunde nicht hält, ſondern fortgeht, und den Sand und die Erde gleichſam aufackert.

Arête, Arêtier, Arêtiere, ſ. Arrêt.

Arganeau, *ſ. m.* (*gs. arcbanneau*) ein groſſer eiſerner Ring, wodurch auf den Schiffen die Seile gehn.

Argemone, *ſ. f.* (Lat.) wilder Genſerich, ein Kraut; item ſtachlichter Mohn, auch ein Kraut.

Argent, *ſ. m.* (*argentum*) Silber; Geld; Reichthum, Vermögen; bey den Poeten, etwas das ſehr lauter, hell und klar iſt, als das Waſſer eines Fluſſes; item etwas das ſehr weiß iſt, als der Schnee; auch die weiſſe Farbe in den Wappen.

argent bas, Geld, das nicht löthig iſt.

argent contant, baar Geld.

argent mort, Geld, ſo im Kaſten todt liegt.

argent vif, Queckſilber.

ſes promeſſes ne ſont pas de l' argent, ſeinem Verſprechen iſt nicht viel zu trauen.

le terme vaut l' argent, ein guter Termin, aus dem lange nichts wird, der viel Geldes werth, das iſt, angenehm.

argent contant porte médecine, Gut macht Muth.

point d' argent, point de Suiſſe, Geld iſt die Loſung; umſonſt iſt der Tod.

Argenter, *v. a.* verſilbern, überſilbern.

argenté, ée, part. & adj. verſilbert; ſilberfarbig; ſehr weiß; ſehr hell und lauter.

Argenterie, *ſ. f.* Silberwerck.

Argenteux, euſe, *adj.* vulg. der viel Geld hat.

Argentier, *ſ. m.* ein Ausgeber, der Geld empfängt, und es vor geringe Ausgaben verrechnet; beym König, der ſolch Geld zu

Königlichen Kleidern und Kammer-Zierathen hat.

Argentin, e, *adj.* silberhafft.

Argentine, *ſ. f.* Genſerich, ein Kraut, wegen der weiſſen Blätter auch Silber-Kraut genannt.

Argie, *ſ. f.* (*Argia*) vor Alters eine Landſchafft im Peloponneſo.

Argien, *adj. & ſubſt.* (*Argivus*) ein Argiver; Argiviſch.

Argille, *ſ. f.* (*argilla*) Leim, Thon.

Argilleux, euſe, *adj.* (*argilloſus*) leimicht.

Argo, *ſ. m.* (Gr.) Nahme eines berühmten Schiffs bey den alten Griechen.

Argonautes, *ſ. m. p.* (*argonautæ*) die Geſellſchafft der Helden, ſo auf dem Schiff Argo aus Griechenland nach Colchis gefahren.

Argot, *ſ. m.* (Germ. qs. urgotiſch oder ertzgotiſch) Rothwelſch, die Diebs-Sprache, eine unverſtändliche Sprache die nur die Spitzbuben unter einander verſtehen.

Argot, *ſ. m.* (Germ. Harcken oder Hercken) bey den Gärtnern, ein Zweig der vornen her verdorret iſt, ſ. auch Ergot.

Argoter, *v. a.* die vornen ausgedörrten Zweige abſchneiden.

Argoulet, *ſ. m.* (von *arcus*) vor dieſen, ein Bogen-Schütz zu Pferd.

Argouſin, *ſ. m.* (Hiſp. *alguazil*) ein Auffeher auf die Sclaven und andere auf der Galee.

Argue, *ſ. f.* (von *arcu*) der erſte Werckzeug, da die Gold- und Silber-Stangen durch müſſen, wenn man Drat daraus machen will; item der Ort wo Gold- und Silber-Drat gemacht wird, eine Drat-Zieherey.

Arguër, *v. a.* (*arguere*) beſtraffen; mit Worten überzeugen; ſchelten, beſchuldigen.

arguër un contrât de faux, einen Contract der Falſchheit beſchuldigen.

Argument, *ſ. m.* (*argumentum*) Grund, Beweis; Innhalt, Begriff.

Argumentant, *ſ. m.* (*argumentans*) der in der Diſputation Argumenta gegen den Diſputirenden macht, der Opponent.

Argumentateur, *ſ. m.* einer der argumentirt, oder zu argumentiren Luſt hat, meiſtens in ſchlimmer Bedeutung.

Argumentation, *ſ. f.* die Verfaſſung einer Schluß-Rede; das Beweiſen.

Argumenter, *v. n* (*argumentari*) beweiſen; ſchlieſſen, Schlüſſe machen.

Argus, *ſ. m.* (*Argus*) ein Manns-Nahme; ein Mann, von dem die Poeten vorgeben, er habe hundert Augen gehabt; vulg. ein ſcharffſichtiger Menſch; item ein eiffer-ſüchtiger Mann.

Argutie, *ſ. f.* (*argutiæ*) ſpitzfündige Reden oder Beweisthümer.

Argyropée, *ſ. f.* [*ἀργυροποιία*] das Silber machen.

Arianiſme, *ſ. m.* die Arianiſche Ketzerey, (von *Ario*, deren Urheber.)

Aride, *adj. c.* (*aridus*) trocken, dürr, krafftlos; der nichts vorbringen kan, der wenig Einfälle hat, als ein Menſch; davon man nicht viel ſagen kan, das wenig Einfälle an die Hand giebt, als eine Sache, das nicht viel wichtiges oder nicht viel Einfälle in ſich hält, als eine Schrifft; ſchlecht, gering, ſeltſam, als Wohlthaten bey einem geitzigen Menſchen.

Aridité, *ſ. f.* (*aridităs*) Dürre, Trockenheit; Mangel an Einfällen.

Arien, nne, *ſubſt.* und *adj.* ein Arianer; Arianiſch.

Arigot, ſ. Larigot.

Arille, *ſ. m.* (*Agricola*) ein Manns-Nahme.

Arindrado, *ſ. m.* Nahme eines Baums auf der Inſel Madagaſcar, davon man das faule Holtz zum räuchern braucht.

Ariſarum, *ſ. m.* (Lat.) klein Aron, ein Kraut.

Ariſer, ſ. Arriſer.

Ariſtarque, *ſ. m.* (*Ariſtarchus*) ein ſcharffer Criticus, ein Tadler.

Ariſtocratie, *ſ. f.* (*ariſtocratia*) eine Regierungs-Art, da die Vornehmſten in einer Stadt das Regiment haben.

Ariſtocratique, *adj. c.* (*Ariſtocraticus*) da die Vornehmſten regieren, ariſtocratiſch.

Ariſtocratiquement, *adv.* ariſtocratiſcher Weiſe, als eine Ariſtocratie.

Ariſto-démocratie, *ſ. f.* eine Regierungs-Art, da der Adel und das Volck gleich viel zu ſprechen hat.

Ariſtoloche, *ſ. f.* (*ariſtolochia*) ein Kraut, Hohlwurtz, Oſterlucey.

Ariſtote, *ſ. m.* (*Ariſtoteles*) der berühmte alte Philoſophus.

Aritenoïde, ſ. Arytenoïde.

Arithmeticien, *ſ. m.* (*arithmeticus*) Rechenmeiſter.

Arithmetique, *ſ. f.* und *adj. c.* (*arithmetica*) Rechen-Kunſt; oder was zum Rechnen gehört.

Arithmetiquement, *adv.* auf rechneriſche Art, nach der Rechen-Kunſt.

Armadille, *ſ. f.* (Ital. *armada*) eine kleine Schiff-Flotte; it. eine kleine Fregatte.

Armand, *ſ. m.* (*Armandus*) ein Manns-Nahme.

Armant, *ſ. m.* ein Tranck für ein kranck Pferd.

Armateur, *ſ. m.* (*qs. armator*) ein Caper, See-Räuber; einer, ſo Schiffe ausrüſtet.

Armature, *ſ. f.* alles dasjenige, was die Zimmerleute an Eiſenwerck, als Nagel, Bänder ꝛc. brauchen.

Arme,

Arme, *ſ. f.* armes *pl.* (*arma*) Waffen, Gewehr, auch womit ſich ein Thier wehret.

arme à feu, Geſchoß.

être ſous les armes, im Gewehr ſtehen.

paſſer un ſoldat par les armes, einen Soldaten arqvebuſiren.

hautes armes, Piqven, Hellebarden.

hommes d' armes, von Fuß auf bewaffnete Leute.

Armes, *ſ. f. pl.* der Krieg; die Kriegs-Kunſt: Kriegs-Dienſte; Kriegs-Thaten oder Verrichtungen; bey den Fechtmeiſtern, der Degen oder das Rappier; it. die Fechter-Kunſt; ſonſt heiſt es auch ein Wappen; in verblümtem Verſtand, ein Mittel ſich zu wehren, ſich zu ſchützen, ſeine Unſchuld darzuthun, einem andern zu ſchaden ꝛc. item Macht, Gewalt, Vermögen; bey den Verliebten, Schönheit, Liebreitzung.

faire ſes premieres armes, das erſte mahl im Kriege dienen.

faire des armes, fechten.

maître d' armes, Fechtmeiſter.

armes parlantes, Wappen, das gantz oder Stück-weis den Nahmen des Hauſes ausdrückt, das ſelbiges führt, als: das Königreich Caſtilien hat ein Caſtell oder Schloß.

Armée, *ſ. f.* (*armata ſc. copia*, Ital. *armada*) ein Kriegs-Heer.

Armeline, *ſ. f.* ein Hermelin.

Armement, *ſ. m.* Ausrüſtung, Ausſtaffirung, Muntirung eines Soldatens; Anſtalt zum Krieg, Werbung, Kriegs-Rüſtung; Rüſtung zur See, Ausrüſtung einer Flotte; das Kriegs-Volck auf den Schiffen, die Schiffs-Armee.

Arménie, *ſ. f.* (*Armenia*) ein Königreich in Aſien.

Arménien, ne, *ſubſt. & adj.* ein Armenianer, Armenianerin; Armeniſch.

Arménienne, *ſ. f.* Armenier-Stein, Berg-Blau, ein blauer mit grün gemiſchter Stein, ſo ſonſt aus Armenien kam, nun aber auch in Ungarn, Tyrol und Siebenbürgen gefunden wird.

Armer, *v. a. & n.* (*armare*) bewaffnen, bewehrt machen, mit Gewehr verſehen, mit Waffen ausrüſten; einem die Waffen anlegen oder umgürten; mit Mannſchafft und Krieas-Geräthſchafft beſetzen, zum Krieg ausrüſten, als ein Schiff; zum Krieg aufbieten, als die Unterthanen; ſich rüſten, ſich zum Krieg ſchicken; in verblümtem Verſtand einen erregen, reg machen, aufbringen, in Harniſch jagen; auf etwas gefaſt und bereit machen, gegen etwas verwahren; ſtärcken, vermehren, einen Affect durch etwas; bey den Handwercksleuten, eine Sache mit etwas verſehen, befeſtigen.

armer un aimant, einen Magnet in Eiſen einfaſſen oder in Feilſpäne legen.

s' armer, *v. r.* ſich mit Gewehr verſehen, das Gewehr ergreiffen oder anlegen; auf der Reitbahn wird es von Pferden geſagt, und heiſt die Stangen auf die Bruſt ſetzen, ſich nicht regieren laſſen; it. die Stangen am Zaum zu weit, mit den Lippen bedecken; verblümt heiſt es, ſich mit etwas verſehen; it. vor oder wider einen ſeyn, ſich erklären, ſtehen ꝛc. ſonderlich bey den Poeten.

armé, ée, *part.* bewaffnet, wird auch von Vögeln und Thieren geſagt, wenn die Rede von den Nägeln oder Klauen derſelben iſt.

Armet, *ſ. m.* eine Pickelhaube, Sturmhaube; in verblümtem Verſtand, der Kopff, das Gehirn, der Verſtand.

Armillaire, *adj. c.* (*armillaris*) was Ringsweis iſt, wird abſonderlich von der Himmels-Kugel geſagt, die aus lauter Circkeln beſtehet, die Bewegung der Sternen und Beſchaffenheit des Himmels-Lauffs zu zeigen.

Armille, *ſ. f.* (*armilla*) im Bauen, die Ringe um die Seulen, ſo zur Zierde herum gehen.

Arminianiſme, *ſ. m.* die Lehre der Arminianer.

Armiſtice, *ſ. m.* (*armiſtitium*) Stillſtand der Waffen.

Armogan, *ſ. m.* gut Wetter zum abſchiffen und fortſegeln, auf der See.

Armoire, *ſ. f.* (*armarium*) ein Schranck; ein Behälter; ein Schafft, Treſor, Bret etwas darauf zu ſtellen.

Armoiries, *ſ. f. plur.* (von *armes*) ein Wappen.

armoiries de Bourges, ein ungeſchickter Lehrer, weil das Wappen von der Stadt Bourges ein Eſel auf einem Stuhl ſeyn ſoll.

Armoiſe, *ſ. f.* (*artemiſia*) Beyfuß, ein Kraut.

Armoiſin, *ſ. m.* (Ital. *armeſino*) ein ſeidener Zeug zum füttern, eine Art Tafft.

Armoiſin, e, *adj.* taffeten, von Taffet; im Schertz, auserleſen ſchön, vortrefflich.

Armoniac, ſ. Ammoniac.

Armons, *ſ. m. pl.* (*armus*) die Höltzer am Vorder-Wagen, woran die Deichſel entweder feſt gemacht, oder beweglich iſt.

Armorial, *ſ. m.* (von *armes*) ein Wappen-Buch.

Armorial, e, *adj.* das von Wappen handelt.

Armorier, *v. a.* mit Wappen bemahlen oder bezieren; it. an ſtatt des Wappen annahlen oder brauchen.

Armorique, *ſ. f.* (*Armorica*) vor Alters ein Stück von Franckreich, davon Bretagne ein Theil iſt.

Armoriſte, *ſ. m.* (vor dieſem *blaſonneur*) einer der die Wappen-Kunſt verſteht.

Armoyer, *v. a.* mit einem Wappen bemercken.

Armure, *ſ. f.* (*armatura*) Harniſch, Küriß; Helm; Bewaffnung ſein ſelbſt, Rüſtung; das Eiſen, worein ein Magnet gefaßt iſt; in verblümtem Verſtand, etwas damit man ſich gegen allerhand Widerwärtigkeit verwahrt und wehrt.

Armurier, *ſ. m.* ein Waffen-Schmid; ein Gewehr-Händler.

Arnaud, *ſ. m.* (*Arnaldus* oder *Arnoldus*) ein Manns-Nahme.

Arnou, Arnoud, Arnoul, *ſ. m.* (*Arnulfus*) ein Manns-Nahme.

Aromat, *ſ. m.* oder vielmehr

Aromate, *ſ. m.* (*aroma*, *aromàta*) Gewürtz.

aromates, alle Kräuter und Specereyen.

Aromatique, *adj. c.* (*aromaticus*) wohlriechend, als Gewürtz, von Gewürtz gemacht.

Aromatiques, *ſ. m. pl.* Gewürtz. (beſſer *aromates.*)

Aromatiſation, *ſ. f.* die Miſchung der Specereyen in die Artzeneyen.

Aromatiſer, *v. a.* würtzen.

Aron, *ſ. m.* (Hebr.) Aaron, ein Manns-Nahme.

Aronde, *ſ. f.* ol. (*hirundo*) ein Schwalbe.

queüe d' aronde, eine Figur eines Hornwercks; it. ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz gemacht iſt.

Arondelat, *ſ. m.* eine junge Schwalbe.

Arondeliere, *ſ. f.* Schwalben-Kraut.

Arondelle, ſ. Hirondelle.

Aroniſte, *ſ. m.* (von *Aron*) ein Samaritaniſcher Prieſter vom Stamm Aarons.

Arpage, *ſ. m.* im Land Gex und daherum, der Käs-Zins, eine jährliche Schatzung an Käs oder Geld, ſo einer der Obrigkeit davor giebt, daß er ein Häusgen vor ſich bauen, ſein Vieh auf die Weide gehen laſſen, und Käs auf den Kauff machen darff.

Arpailleur, *ſ. m.* (von *or* und *paille*) einer der in den Flüſſen Gold wäſcht, oder die kleinen Gold-Flitterlein zuſammen ſucht, Gold-Gänge dadurch zu finden.

Arpent, *ſ. m.* (Lat. *arpennis*) ein Morgen oder Acker Landes, ein Juchart.

Arpentage, *ſ. m.* das Feld- oder Ackermeſſen; die Feld-Meß-Kunſt.

Arpenter, *v. a.* das Feld abmeſſen; Spottweis, weite Schritte thun, viel rennen und lauffen.

Arpenteur, *ſ. m.* Feldmeſſer.

Arpin, *ſ. m.* (*Agrippinus*) ein Heiliger dieſes Nahmens.

Arquebuſade, *ſ. f.* ein Schuß mit einer Büchſe. An ſtatt *eau d' arquebuſade* ſagt man ietzt mehr *eau vulneraire*, Wund-Waſſer.

Arquebuſe, *ſ. f.* (olim *harque buſe & haque buſe*, jenes von *arcus*, dieſes Germ. Haken, Büchſen, wie man noch ſagt, Doppelhaken) eine Muſquete, oder ein Rohr zum Schieſſen.

Arquebuſer, *v. a.* ol. einen niederſchieſſen.

Arquebuſerie, *ſ. f.* Büchſen-Macher-Kunſt.

Arquebuſier, *ſ. m.* einer der ein Rohr zum Schieſſen trägt, ein Rohr-Schütz; auch ein Büchſen-Macher.

Arquer, *v. n.* (*arcuare*) ſich in einen Bogen krümmen, krumm werden.

arqué, ée, adj. krumm, gekrümmt, gebogen, als bey den Zimmerleuten ein Balcken, auf den Schiffen der Kiel, auf der Reitbahn die Schenckel mancher Pferde.

Arrache-pié, oder Arrache-pied, *d' arrache-pié, adv.* vulg. in einem Stück weg, ohne Abſatz, unabläſſig.

Arrachement, *ſ. m.* (ſ. *arracher*) Ausreiſſung; an Gebäuden, ein ausgeriſſener Stein, eine Lücke in der Mauer; it. die am Eck einer Mauer wechſelsweis hervorragenden Steine, vermittelſt deren man etwan noch eine Mauer dran zu ſchlieſſen gedenckt; auch die unterſten Steine eines Gewölbes, die von der geraden Wand abgehen, und die Krümme anfangen.

Arracher, *v. a.* (Ital. *arrancare*, *rancare*, Germ. rücken, verrücken, abjecto n; vel ab *eradicare*) ausreiſſen, heraus reiſſen; abbringen oder wegbringen, *de quelque choſe*; entreiſſen *à quelque choſe*; ausbringen, herausbringen; mit genauer Noth erlangen oder zu wege bringen.

arracher ſa vie, ſich kümmerlich nähren.

il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que de lui arracher le nez, prov. es iſt beſſer ein kleines Ubel mit Gedult ertragen, als durch Ungedult zu einem gröſſern Anlaß geben; beſſer ſcheel als blind.

s' arracher, v. r. an ſich ſelbſt etwas ausreiſſen; ſich zwingen von einem Ort hinweg zu gehen.

arraché, ée, adj. & part. wird in den Wappen von den Bäumen geſagt, oder von andern Gewächſen, deren Wurtzel man ſehen kan; item von andern Gliedern der Thiere, die nicht glatt ab, da man Haare oder Lappen daran ſieht.

Arracheur, *ſ. m.* Ausreiſſer eines Dinges.

arracheur de dents, Zahnbrecher, Zahnartzt.

arracher de cors aux pieds, Hüner-Augen-Artzt.

Arrachis, *ſ. m.* (von *arracher*) das Ausreiſſen der jungen wilden Bäume, ſo im Wald-Recht verboten iſt.

Arrageois, *ſ. m.* einer aus der Stadt Arras.

Arraiſonnement, *ſ. m.* das Anreden, das Anſprechen.

Arraiſonner, *v. a.* (ſ. *raiſon*) *quelqu'un*, einen anreden.

s' ar-

s'arraisonner, *v. r. avec quelqu'un*, einem sagen was zu sagen ist, Wortwechseln.

Arramber, *v. a.* (Holl. Kramme, *Harpago*; Niederſ. Krampe, was krumm ist, als ein Hake; Ital. *rampare*, anhäckeln) ein Schiff mit Haken an das andere hängen, oder es mit Haken zu sich ziehen, sich dran hängen, entern.

Arramer, *v. a.* (von *rame*) bey den Tuchmachern, das Tuch, oder Zeug in die Rahmen spannen oder dehnen, daß es länger und breiter wird.

Arramir, *v. a.* (Germ. berähmen) ol. versprechen, bestimmen.

Arrang, *ſ. m.* bey den Buchdruckern Spottsweise, ein Gesell, der wenig Arbeit liefert.

Arrangement, *ſ. m.* Anordnung, Stellung oder Setzung wie es die Ordnung erfordert.

Arranger, *v. a.* (ſ. *rang*) ordnen, anordnen, einrichten.

s'arranger chez ſoy, *v. r.* sein Haus fein zusammen ordnen.

il eſt arrangé, er will alles ordentlich haben.

Arraper, *v. a.* (*arripere*, Lat. *arrapere*, Ital.] zu sich raffen.

Arras, *ſ. m.* (*Atrebatum*) Arras, die Haupt-Stadt im Lande Artois in den Niederlanden an der Scarpe.

Arras, *ſ. m.* eine Art Papegeyen, so gröſſer als die andern sind.

Arraſement, *ſ. m.* (ſ. *arraſer*) die oberste Ebene einer Mauer, auch sonst ein Absatz daran, da alles gleich muß werden.

Arraſer, *v. a.* (von *raſer*) im Bauen die Steine an einer Mauer nach der Bley-Wage legen, in gleicher Höhe mauren, gleich bauen; auch sonst etwas gleich machen, daß nichts daran hervor ragt, als Schreiner-Arbeit, schnureben oder platt machen.

Arraſes, *ſ. f. pl.* an Gebäuden, die Steine zu einer Lage, die höher oder niedriger sind als die in den andern Lagen der Mauer, damit das Gebäude seine bestimmte Höhe bekomme, als die man zu Simsen oder Leisten nimmt.

Arrayement, *ſ. m.* Ordnung.

Arrayer, *v. a.* ol. (ſ. *arroy*) ordnen.

Arre, *ſ. f.* (*arrha*) ein Pfand. (ist nur im verblümten Verstand, und dazu gar selten bräuchlich, im plurali aber kömmt es mehr vor, ſ. Arres.)

Arrement, *ſ. m.* (von *arrha*) das Kauffen des Getreides vor der Erndte, wenn es noch auf dem Halm ist.

Arrentement, *ſ. m.* (siehe *arrenter*) Verpachtung; ein Pacht; etwas verpachtetes.

Arrenter, *v. a.* (von *à* und *rente*) etwas aus-thun, eine gewisse Einnahme davon zu haben; verpachten, vermiethen, auslehnen.

Arrer, *v. a.* ol. *quelqu'un*, einem ein Pfand, oder etwas auf die Hand geben.

arrer des marchandiſes, etwas auf die Waaren geben.

Arrérage, *ſ. m.* (a Gall. *arriere*, Lat. *retro*, ol. *arrierage*) rückständige Schuld oder Zinse und Steuer, Rückstand.

Arrérager, *v. n. ſe laiſſer arrérager*, seine Steuer nicht abtragen, sie auffsummen lassen.

Arres, *ſ. f. plur.* (*arrha*) Pfand-Schilling, Handgabe; ein Pfand. (ist fast nur in verblümten Verstand bräuchlich, im eigentlichen Verstand aber spricht und schreibt man gemeiniglich *erres*, ſ. *Erres*.

Arreſt, und dessen Derivata, ſ. Arrêt.

Arreſtographe, *ſ. m.* ist so viel als Arrêtiſte, ſ. unten Arrêtiſte.

Arrêt, *ſ. m.* (ſ. *arrêter*) Aufenthalt, Hinderniß; ein Schluß, Befehl oder Ausspruch der Obrigkeit, ein Urtheil; Verhafft, Arrestirung einer Person; Verkümmerung, Verarrestirung der Sachen; auch das Gefängniß; auf der Reitbahn heist es das Aufhalten des Pferdes, der Stillstand desselben; it. die Haltung der Lantze wenn man nach der letzten Schwingung derselben nach etwas stechen will; in Gewehren und Uhren heist es eine Feder, die etwas gespannet hält; auch dasjenige, was zufälliger Weise zwischen die Räder kommt, daß die Uhr davon stocken muß; im Nähen, die Quer-Naht, der Riegel, den man an einen Schlitz macht, daß er nicht aufreisse; bey den Jägern das Niederlegen oder Stillhalten eines Wachtel-Hundes, wenn er etwas spürt; bisweilen heist es die Ruhe, das stille, eingezogene Wesen eines Menschen; it. Beständigkeit, Standhafftigkeit; ein Entschluß, ein fest genommener Vorsatz; ein Versprechen, eine Zusage.

Arrête, *ſ. f.* Fisch-Gräte; Kante eines Zimmer-Stückes; inwendige Kante des Randes an Schüsseln und Tellern; der Rand an einem Ambos; die Spitze so vom Löffel-Stiel in das Blatt hinein geht; die Schärfe so längst der Dicke einer Degen-Klinge vom Hefft bis an die Spitze geht; der Eck-Sparren an einem Dach; die Ecke am Hintertheil des Schiffs; an Festungen, der Punct wo zwey Linien creutzweis durch einander lauffen; der Schwantz eines Pferdes ohne die Haare; im plurali heist *arrêtes* auch die Stoppeln der abgeschnittenen Haare am Schwantz eines Pferdes; it. eine Nerven-Geschwulst an des Pferdes Hinterschenckel.

Arrêté, *ſ. m.* Schluß, Entschluß eines Colle-

gii nach vorhergegangener Berathschlagung.

Arrête-bœuf, *ſ. m.* Ochſen-Brech, Hau-Hechel, Stall-Kraut, das wegen ſeiner vielen Wurtzeln den Pflug aufhält.

Arrêter, *v. a.* [*ad, reſtare*, Ital. *arreſtare*] halten, zu bleiben nöthigen; aufhalten, weiter zu gehen hindern; zurück halten, etwas zu thun hindern; mit Arreſt belegen, in Hafft oder gefangen nehmen; hemmen, vertreiben, machen daß etwas aufhört, ein Ende nimmt, und vergeht, als Kranckheit, Unglück, Schmertzen ꝛc. ſtopffen als den Durchfall; dämmen, als einen Fluß; ſtillen, als das Blut; abblatten, als in Gärten die Melonen und Gurcken wann ſie zu viel Rancken treiben wollen; feſt ſetzen, beſchlieſſen, etwas zu thun; beſtimmen, anſetzen, einen Tag zu etwas; gewiß machen, treffen, einen Handel; ſchlieſſen, ſummiren, zur Richtigkeit bringen, eine Rechnung; miethen, als einen Bedienten.

s'arrêter, v. r. ſich aufhalten, bleiben, an einem Ort ſtill liegen; ſtehen bleiben, ſtill ſtalten, ſtill ſtehen, nicht weiter gehen; aufhören zu lauffen, ſtocken, als eine Uhr; im Reden ſtecken bleiben; ſich durch etwas einnehmen oder bewegen laſſen; ſich über oder mit etwas aufhalten, viel Zeit und Mühe an etwas wenden, lang über etwas zubringen; viel Aufhebens von etwas machen, weitläufftig von etwas handeln; ſich zurückhalten laſſen, ſich einreden oder zureden laſſen; von einer Sache ablaſſen, abſtehen, etwas unterlaſſen oder liegen laſſen; ein Ende haben oder nehmen, aufhören; von Gebäuden heiſt es, ſich ſetzen, feſt werden.

arrêté, ée, part. wenn es von Winden geſagt wird, heiſt es, ordentlich, beſtändig, das ſeine gewiſſe Zeit hält; in den Wappen, aufgerichtet, als ein Thier an dem kein Fuß zu dem andern geht.

une veuë arrêtée, ein gut Geſicht.

il n'a pas l'eſprit arrêté, er iſt flatterhafft oder leichtſinnig.

Arrêtes, *ſ. f. plur.* ſ. Arrête.

Arrêtier, *ſ. m.* der Eck-Sparren an einem Dach.

Arrêtiere, *ſ. f.* die gemauerte Ecke oder Kante an einem Ziegel-Dach vom Giebel an die Trauffe.

Arrêtiſte, *ſ. m.* [von Arrêt, ein Decret] *Decretorum collector*, einer, der Decreta zuſammen geſammlet und geſchrieben hat; als *Montholor, Bouguier, Louet &c.*

Arrhe, Arrhement, Arrher, Arhes, ſ. Arre.

Arriérage, Arriérager, ſ. Arrérage.

Arrière, *adv.* [von *ad* und *retro*] hinten nach, hinter drein, dahinter; it. zurück, bey den Fuhrleuten.

en arrière, zurück, hinter ſich; rücklings, rückwerts; nach dem Rücken zu; dahinter.

ſes affaires ne vont nien avant nien arrière, es will mit ihm weder hinter ſich noch vor ſich.

demeurer en arrière, ſchuldig bleiben.

mettre une choſe en arrière, etwas vergeſſen, nicht achten.

la porte eſt tout arrière ouverte, die Thüre ſteht angelweit offen.

Arrière, *interj.* zurück, fort, weg, pack dich.

arrière tous les conſeils, weg mit ſolchen Anſchlägen.

arrière de moi, geh hinter mich, weg von mir.

Arrière, *ſ. m.* das Hintertheil des Schiffs; auch der Raum im Schiff vom letzten Maſt bis an das Hintertheil.

Arrière, *adj. c.* was hinten nach kömmt oder dahinter iſt.

vent arrière, Nachwind, guter Wind, der hinter dem Schiff drein wehet.

Arrière-ban, *ſ. m.* [qs. das Aufbot der Hinterſaſſen, oder Lat. barb. *aribanum* pro Heerbann.] Aufbot des Adels zur Zeit des Kriegs.

Arrière-bec, *ſ. m.* eine ſcharffe Ecke an den Pfeilern einer Brücke unter dem Strom.

Arrière-boutique, *ſ. f.* die Kammer hinter einer Werckſtatt oder hinter einem Kram-Laden.

Arrière-change, *ſ. m.* Zins von Zinſen.

Arrière-corps, *ſ. m.* Haupt-Mauer, an welcher die Zierathen vorſtehen; Hinter-Gebäude.

Arrière-cour, *ſ. f.* Hof zwiſchen den Hinter-Gebäuden.

Arrière-faix, *ſ. m.* Afftergeburt, Nachgeburt.

Arrière-fermier, *ſ. m.* Unterpachter, Nachpachter.

Arrière-fief, *ſ. m.* Affter-Lehen.

Arrière-fille, *ſ. f.* Enckelin.

Arrière-fils, *ſ. m.* Enckel.

Arrière-garde, *ſ. f.* die Nach-Trouppen, der Nachzug einer Armee.

Arrière-main, *ſ. f.* [*manus averſa*] die umgewandte Hand, der äuſſere Theil der Hand.

Arrière-neveu, *ſ. m.* des Bruders oder der Schweſter Enckel.

Arrière-panage, *ſ. m.* die Nachhut, da das Vieh über die gewöhnliche Zeit im Wald bleibt.

Arrière-petite-fille, *ſ. f.* Urenckelin.

Arriere-petit-fils, *ſ. m.* Urenckel.

Arrière-point, *ſ. m.* im Nähen oder Sticken ein gewiſſer Stich, das Steppen.

Arrière-

Arriére-pointeuſe, *ſ. m.* Nähterin die das Steppen verſteht.

Arriérer, *v. a. & n.* zurückhalten; hinterwärts abgehen.

Arriére-ſaiſon, *ſ. f.* die ſpäte Jahrs-Zeit, der Herbſt, ſonderlich der Ausgang des Herbſts; es heiſt auch die ſpäteſte Zeit nach der geſchehenen Erndte einer Frucht, kurtz vor der neuen Erndte derſelben. Als der Auguſtus iſt die *arriére-ſaiſon* der Weinleſe vor einem Jahr, und kurtz vor der Weinleſe dieſes Jahrs. *le blé ſe vend mieux ſur l' arriére-ſaiſon*, das Getreide gilt am beſten im Junio und kurtz vor der Erndte. Man ſagt auch von einem Mann, *il eſt ſur l' arriére-ſaiſon*, er iſt ſehr alt, in den entfernteſten Jahren von ſeiner Jugend.

Arriére-vaſſal, *ſ. m.* Affter-Lehnsmann.

Arriére-vouſſure, *ſ. f.* Bogen-Rundung in der Mauer hinter einem Fenſter oder einer Thüre.

Arrimage, Arrimer, Arrimeur, ſ. Arrum.

Arriſer, Arriſſer, *v. a.* herablaſſen, als die Segel-Stange auf den Schiffen.

Arrivage, *ſ. m.* Anländung; it. die mit einem Schiff angekommene Waaren.

Arrive, *ſ. f.* die Seite des Schiffs, ſo gegen das Land ſieht, wann man angeländet iſt.

Arrivée, *ſ. f.* die Ankunffts-Zeit; die Ankunfft.

d'arrivée, ol. alsbald da es geſchah, bey dem erſten Anblick; gleich von Anfang.

Arriver, *v. n.* [ab *ad* & *ripa*, ans Ufer kommen, Lat. barb. und Ital. *adripare*] ankommen, anlangen; begegnen, widerfahren, zuſtoſſen; ſich zutragen, geſchehen; zu etwas gelangen; auf den Schiffen heiſt es auch den Wind hinter ſich bekommen, durch Hülffe des Steuer-Ruders, den Wind gewinnen; it. dem Wind folgen, treiben, ſich treiben laſſen.

Arrobe, *ſ. f.* [Hiſp. *arroba*] Gewicht von 31 Pfund, auf den Schiffen gewöhnlich.

Arroche, *ſ. f.* [*atriplex*] ein Kraut, Melte.

Arrogamment, *adv.* [*arroganter*] übermüthig, trotziglich.

Arrogance, *ſ. f.* Hochmuth, Übermuth, Stoltz.

Arrogant, e, *adj.* [*arrogans*] aufgeblaſen, vermeſſen, ſtoltz.

s' Arroger, *v. r.* [*arrogare*] *quelque choſe*, ſich etwas anmaſſen, zumeſſen, zuſchreiben, mit Unrecht.

Arroi, *ſ. m.* ol. [Reihe] eine Ordnung; eine Reihe Leute; das Gefolg eines groſſen Herrn, der Zug eines Falckenierers.

Arrondir, *v. a.* rund machen; rund ſchneiden wie die Schneider einen Mantel; rund drehen oder drechſeln; im Reiten ein Pferd gewöhnen in den Kreis zu gehen; bey den Bildhauern und in der getriebenen Arbeit alles fein rund und erhaben machen; bey den Mahlern, durch gute Austheilung des Lichts und Schattens rund und erhaben mahlen oder vorſtellen; alles rund herum unter ſeine Gewalt bringen, daß keine fremde Güter mehr darzwiſchen liegen; in der Red-Kunſt, einen Periodum recht wohllautend machen und ausarbeiten.

s' *arrondir*, *v. r.* rund werden.

Arrondiſſement, *ſ. m.* das Rundmachen; das Gleichmachen; die künſtliche Abmeſſung und Stellung der Worte eines Periodi im Reden.

Arrondiſſeur, *ſ. m.* [im Schertz] der alles gedreht und artig haben will.

Arroſement, *ſ. m.* [ſ. *arroſer*] Wäſſerung, Anfeuchtung, Begieſſung; Durchſtrömung eines Fluſſes durch einen Ort; bey den Myſticis, die Ausgieſſung des Geiſtes oder der Gnade GOttes in einer Seele.

Arroſer, *v. a.* [ſ. *roſée* von *ros*, der Thau] beſprengen, mit Waſſer begieſſen, anfeuchten, netzen, wäſſern; an einem Ort hin oder durch denſelben flieſſen, ihn durchſtrömen, befeuchten, umflieſſen, wenn es von einem Fluß geſagt wird; einige brauchen es im verblümten Verſtand, vor untermengen, als eine Rede mit etwas das dieſelbe lebhafft machen ſoll, es iſt aber ſolches nicht nachzuthun.

Arroſoir, *ſ. m.* Gieß-Becher, Spreng-Faß, Spritz-Kanne, Gieß-Kanne.

Arrouſſes, *ſ. f. pl.* [*aracus*] ein Kraut, Krock, wilde Wicken.

Arrouter, *v. a.* [ſ. *route*] auf den Weg machen; fortſchicken; verſammlen.

Arroy, ſ. Arroi.

Arroyer, *v. a.* ol. ordnen, reihen-weiſe ſtellen.

Arrumage, *ſ. m.* die Stellung in die Ordnung im Schiff, abſonderlich der Fäſſer, daß ſie nicht über einander rollen.

Arrumber, ſ. Arrumer.

Arrumer, *v. a.* [à Germ. Raum, Belg. Ruym des Schips] die Ladung in einem Schiff und deſſelben Raum in Ordnung ſtellen.

Arrumer, *v. a.* [von *rhombus*, *rumb*] *une carte marine*, die Haupt-Winde auf eine See-Karte zeichnen.

Arrumeur, *ſ. m.* ein Aufſeher, der im Laden die Fäſſer recht ſtellen läßt.

Ars, e, *part.* ol. [von *ardre*] gebrannt.

Ars, *ſ. m.* das Wappen an einem Pferde, ſo demſelben eingebrannt wird, olim, Brand, angelegtes Feuer.

Ars, *ſ. m.* [ol. *arts* vom Lat. *artus*] die Glieder, an denen man den Pferden die Adern zu laſſen pflegt.

Arſeirole, *ſ. f.* eine Frucht von Weißdorn auf Qvitten

Qvitten gepfropffet, ein ſpitzig rothes Aepffelein, wird als Capern gegeſſen.

Arſel, ſ. Arzel.

Arſenal, *ſ. m.* [von *arcus* oder *arca*, Lat. barb. *arcina* oder *arſina*, allerhand Geräthe, Ital. *arſenale*] Zeug-Haus.

Arſenic, *ſ. m.* [*arſenicum*] eine Art Gifft, Mäuſe-Gifft, Ratten-Pulver, Hüttenrauch.

Arſenical, e, *adj.* arſenicaliſch, gifftig, als Mäuſe-Gifft.

Arſin, *ſ. m.* ol. [von *ardere*] Mordbrenner.

Arſon, *ſ. f.* ol. Brand, angelegtes Feuer.

Art, *ſ. m.* [Lat. *ars, artis*] Kunſt, Wiſſenſchafft; Geſchicklichkeit; im plurali, *arts*, die freyen Künſte.

Arteil, ſ. Orteil.

Artemon, *ſ. m.* [Lat. *artemon*] die unterſte Zug-Rolle oder Werbel am Hebezeug, eine Laſt mit Stricken in die Höhe zu ziehen.

Artére, *ſ. f.* [*arteria*] die Puls-Ader.

âpre artére, oder *trachée artére*, die Lufft-Röhre.

Artérial, e, *adj.* oder

Artériel, lle, *adj.* [*arterialis*] was zu den Puls-Adern gehört, als *ſang artériel*, das Geblüt in den Puls-Adern.

Artérieux, euſe, *adj.* [*arterioſus*] Puls-adericht.

Artériotomie, *ſ. f.* die Eröffnung einer Puls-Ader.

Artéſien, nne, *adj. & ſubſt.* [von *Artois*] einer aus der Provintz Artois.

Arthritique, *ſ. f.* ein Kraut, das für das Podagra gut ſeyn ſoll, als Feld-Cypreſſen, Schlüſſelblumen, u. a. m.

Arthrodie, *ſ. f.* [Gr. ἄρθρον, Lat. *artus*] flache Gelenckung, wann zwey Beine faſt platt auf einander liegen, und ſich doch an einander bewegen, als die andern in einander.

Arthron, *ſ. m.* [Gr.] ein Gelenck, da ſich ein Bein ans andere ſchleußt.

Artichaut, *ſ. m.* [ol. *artichaud & artichault*, Ital. *articiocco*, factum ex Lat. *cardiſcolymus*, vel *cardicocalum*] Artiſchocke, Strobeldorn, ein Gewächs.

Article, *ſ. m.* [*articulus*] ein Glied, Gelenck am Leibe; in Büchern und ihren Capiteln, in Herrſchafftlichen Befehlen, Rechnungen, Contracten, u. d. g. iſt es ein Stück, Theil, Punct; in der Grammatic ein klein Wörtlein, das man vornen an die Nomina ſetzt, als *le, la*, der, die, das; ein kleines oder weniges von etwas.

mettre tout en un article, alles unter einander mengen.

article de foi, ein Glaubens-Artickel.

article de la mort, die Todes-Stunde.

Articulaire, *adj. c.* [*articularis*] was die Glieder oder Gelencke angeht.

maladie articulaire, Glieder-Kranckheit, das Podagra.

Articulation, *ſ. f.* das Gelenck, die Zuſammenfügung der Beine; eine Ausführung der Sache, die Punctweis geſchicht; von der Stimme heiſt es die Deutlichkeit, deutliche Ausſprache.

Articuler, *v. a.* deutlich, von Punct zu Punct aufſchreiben, ſein Vorbringen artickelsweiſe faſſen; deutlich ausſprechen, vernehmlich ausreden.

s' articuler, *v. r.* ſich im Gelenck fügen.

articulé, ée, *part.* deutlich, wohl vertheilt, angefügt, als Glieder.

Artien, *ſ. m.* [von *ars*] ein Schüler, der aus den Humanioribus in die Philoſophie kömmt.

Artifice, *ſ. m.* [*artificium*] Kunſt, künſtliche Arbeit, Erfindung; Kunſt-Griff, Liſt, Betrug.

feu d' artifice, ein Feuerwerck.

Artificiel, lle, *adj.* [*artificialis*] künſtlich, durch Kunſt gemacht; durch Kunſt erfunden.

Artificiellement, *adv.* künſtlicher Weiſe, nach der Kunſt.

Artificier, *ſ. m.* ein Feuerwercker; Conſtabel.

Artificieuſement, *adv.* liſtiger, verſchmitzter Weiſe.

Artificieux, euſe, *adj* künſtlich, klug; erdichtet, erſonnen; liſtig, betrüglich. [wird von Perſonen und Sachen geſagt.]

Artillé, ée, *adj.* mit Stücken verſehen, als ein Schiff.

Artiller, *ſ. m.* einer der mit der Artillerie umgeht, als der Gieſſer, oder Canonier, oder Conſtabel.

Artillerie, *ſ. f.* [qs. *arquillerie, arcuillerie ab arcu*, Germ. *ol.* arckeley] allerhand Geſchoß; die Stücke; das Zeughaus mit dem darinnen befindlichen Geſchütz; die zum Geſchütz gehörigen Generals-Perſonen ſammt den Ober- und Unter-Officirern und Knechten.

Artimon, *ſ. m.* der Maſt im Schiff, ſo der nächſte am Hintertheil iſt, Beſan-Maſt.

Artique, ſ. Arctique.

Artiſan, *ſ. m.* [Ital. *artiggiano*] Künſtler, Handwercks-Mann; Stiffter, Urheber, der Urſach eines Dinges iſt.

Artiſanne, *ſ. f.* eines Handwerckers Ehe-Weib, eine Handwercks-Frau; it. Anſtifterin, Werckmeiſterin, in verblümtem Verſtande.

Artiſon, *ſ. m.* Holtzwurm.

Artiſte, *ſ. m.* [*ars, artis*] ein Künſtler; ein Chymiſt, Laborant; it. einer der die freyen Künſte erlernet hat.

Artiſte, *adj. c.* künſtlich, kunſtreich.

main artiſte, eine künſtliche Hand.
Artiſtement, *adv.* künſtlicher Weiſe.
Artois, *ſ. m.* [*Arteſia*] eine Provintz in den Niederlanden, darinn Arras die Haupt-Stadt iſt.
Artritique, Artrodie, Artron, ſ. Arthr.
Arts, ſ. Ars und Art.
Artuſon, ſ. Artiſon.
Arvale, *adj. c* [von *arvum*] *les freres arvales*, bey den alten Römern, zwölff Opffer-Prieſter, ſo Umgänge um die Aecker hielten, und zu Erlangung einer glücklichen Erndte Opffer thaten.
Arum, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Aron, Pfaffen-pint, Teutſcher Jngwer, Fieberwurtz, Zehrwurtz.
Aruſpice, *ſ. m.* [*aruſpex*] ein Wahrſager bey den Römern vorzeiten, der aus dem Jngeweide der geopfferten Thiere wahrſagte.
Aruſpicine, *ſ. f.* Wahrſager-Kunſt aus dem Eingeweide der Opffer-Thiere.
Arytenoïde, *adj. c.* [von *arytona*] das dem Schnabel an einer Waſſer-Kanne gleicht. So heiſt bey den Medicis ein Knorpel an der Lufft-Röhre, womit man die Stimme formiret.
Arytenoïdien, nne, *adj.* das zu dieſem Knorpel gehört, oder daran gefügt iſt, als inſonderheit zwey kleine Muſculn hinten an demſelben.
Arzegaye, *ſ. f.* ein an beyden Enden mit Eiſen beſchlagener Stock, den vor dieſen die Eſtradiots im Feld zu führen pflegten; ein Jäger-Stock.
Arzel. *adj. m. cheval arzel*, [Hiſp. *arge!*] ein Pferd mit einem weiſſen Hinter-Fuß.
As, *ſ. m.* [*as, aſſis*] das Eins oder Aeß im Karten-Spiel, oder auf den Würffeln; it. eine Müntz vorzeiten bey den Römern.
être entre deux as, ohne Entſchlieſſung, oder Reſolution ſeyn.
Aſare, *ſ. m.* [*aſarum*] Haſelwurtz, ein Kraut.
Aſarine, *ſ. f.* [*aſarina*] Stein-Gundermann, ein Kraut.
Aſarum, ſ. Aſare.
Aſavoir, *adv.* ol. [*à ſavoir*] nemlich. (Beſſer *ſçavoir, ſavoir.*)
Asbeſte, *ſ. m.* [*asbeſtinum*] Leinwand, die im Feuer nicht verbrennet, und die aus dem Amiant-Stein zubereitet wird, Asbeſt.
Aſcarides, *ſ. m. pl.* [Lat.] kleine Würme im Hindern, ſonderlich der Kinder; it. kleine Würme, die in den Pötten auf gewiſſe Kräuter kommen.
Aſcendant, e, *adj.* [*aſcendens*] auffſteigend; aufgehend.
ligne aſcendante, auffſteigende Linie.
aſtre aſcendant, aufgehends Geſtirn.
Aſcendant, *ſ. m.* das Auffſteigen der Sterne über den Horizont; die Nativität, oder Geburts-Sterne: angebohrne Art, Begierden, Neigung: it. die Macht, Gewalt, die einer über des andern Gemüth aus unbekannten Urſachen hat, das Anſehen ſo er bey ihm hat: der Vorzug den einer von Natur an Verſtand und Geſchicklichkeit vor einem andern hat: Hochmuth, herriſche Art: angemaßte Gewalt.
avoir un grand aſcendant ſur l' eſprit de quelqu' un, bey einem viel vermögen oder gelten, viel bey ihm zu ſprechen haben.
les aſcendans, die Freunde in auffſteigender Linie, von den Eltern.
Aſcenſion, *ſ. f.* [*aſcenſio*] in der Aſtronomie, das Auffſteigen, der Aufgang eines Geſtirns nach den Graden des Æquatoris; it. ein Grad des Æquatoris, der über den Horizont ſteigt mit einem Grad vom Zodiaco; das Feſt der Himmelfahrt Chriſti: ein Gemählde von der Himmelfahrt.
Aſcenſionel, lle, *adj.* [von *aſcenſion*] *la difference aſcenſionelle*, in der Aſtronomie, der Unterſcheid zwiſchen der geraden und obliqven Aſcenſion eines Sterns.
Aſcetere, *ſ. m.* [*aſceterium*] ein Ort zu geiſtlichen Ubungen, ein Kloſter.
Aſcetique, *adj. c.* [ἀσκητικὸς] wird nur von einigen Büchern geſagt, welche zur Ubung des geiſtlichen Lebens und der Tugend führen.
Aſciens, *ſ. m. pl.* [ἄσκιοι, *Aſcii*] die Leute ſo auf der Erde in dem Lande wohnen, da ihnen die Sonne am Mittag juſt auf ihren Haupt-Punct ſcheinet, daß ihre Leiber keinen Schatten neben hinaus geben.
Aſclépiade, *adj. c. vers aſclépiades*, bey den Lateinern, Verſe, die aus einem Spondæo, zwey Choriambis, und einem jambo beſtehen.
Aſclépias, *ſ. m.* [Gr.] Schwalbenwurtz, Gifftwurtz, ein Kraut.
Aſfodel, Aſfodelle, Aſfodille, ſ. Asphod.
Aſiarque, *ſ. m.* [*Aſiarcha*] vor Alters der oberſte Stadt-Regent in einigen Städten von Klein-Aſien.
Aſiatique, *adj. c.* [*Aſiaticus*] Aſiatiſch: von der Schreib-Art oder Stylo heiſt es, überflüßig von Worten, weitläufftig, gekünſtelt.
Aſie, *ſ. f.* Aſia, das groſſe Welt-Theil gegen Morgen.
Aſile, ſ. Aſyle.
Aſine, *adj. c.* [*aſinus*] *bête aſine*, in Gerichts-Händeln, an ſtatt *âne*, ein Eſel.
Aſmatique, Aſme, ſ. Aſthm.
Aſne und deſſen Derivata, ſ. Ane.
Aſpalate, *ſ. m.* [*aſpalatus*) Rhodiſer-Holtz.
Aſpalte, ſ. Aſphalte.
Aſpect, *ſ. m.* (*aſpectus*) Anſehung, Erblickung: die Art nach welcher etwas in die

Au-

Augen fällt, das Ansehen, das Aussehen: die Abbildung der Küsten in den See-Karten-Büchern: der Stand der Planeten und Sterne gegen einander.

Aſperge, *ſ. f.* (*aſparagus*) Spargel, Sparges.

Aſpergé, ſ. Aſperger.

Aſperger, *v. a.* (*aſpergere*) beſprützen, beſprengen.

Aſpergez, *ſ. m.* (*aſpergillum*) in Religions-Sachen, Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Aſpergoute, *ſ. f.* Wegſtroh, ein Kraut.

Aſperſer, ſ. Aſperger.

Aſperſion, *ſ. f.* (*aſperſio*) Beſprengung, in Religions-Sachen.

Aſperſoir, *ſ. m.* (*aſperſorium*) Spreng-Wädel, Weih-Wädel.

Aſphalate, ſ. Aſpalate.

Aſphalte, *ſ. m.* (*aſphaltum*) Juden-Hartz.

Aſphodel, ſ. *m.* (*aſphodelus*) ein Kraut dieſes Nahmens, Goldwurtz, Affodillen, wilde Lilien.

Aſphodelle, Aſphodille, *ſ. f.* heiſt eben ſo viel.

Aſpic, *ſ. m.* (*ſpica*) Spic, Spicknarde, ein Kraut.

huile d' aſpic, Spicköl.

Aſpic, *ſ. m.* [*aſpis*] eine Natter, Schlange; it. ol. ein Stück Geſchütz, Feld-Schlange: it. ein böſer, boshafftiger, gefährlicher Menſch.

Aſpirant, e, *adj. & part.* begierig; it. was mit dem ſpiritu aſpero auszuſprechen iſt.

une pompe aſpirante, eine Waſſer-Pompe, die das Waſſer über ſich zieht, nicht auf die Höhe rückt; ein Saug- oder Suckwerck.

Aſpirant, *ſ. m.* bey den Handwercks-Leuten, einer der Meiſter werden will, und ſich deßwegen bey der Innung gemeldet hat.

Aſpirante, *ſ. f.* bey den Nähterinnen und Strausbinderinnen zu Paris, ein Weibsbild ſo ſich bey ihren Innungen gemeldet hat, Meiſterin bey denſelben zu werden: in den Nonnen-Klöſtern, eine Perſon die das Prob-Jahr ausgeſtanden hat, und nun das Kloſter-Gelübde abzulegen begehrt.

Aſpiration, *ſ. f.* Athemholung; das Anblaſen, Anhauchen; ſtarcke Ausſprechung des H im Reden; ein Seufftzer, Stoß-Gebet; das Ziehen durch die Lufft in einer Waſſer-Pompe; das Streben höher zu kommen, in Orden aufgenommen oder Meiſter zu werden.

Aſpirer, *v. n. & a.* [*adſpirare*] anhauchen; Athem holen: nach einem Dinge ſtreben; in der Grammatic heiſt es ein Ding mit einem H oder Hauch ausſprechen; mit einem ſpiritu aſpero im Griechiſchen ausſprechen.

aſpirer le mortier, heiſſen die Mäurer den Mörtel annehmen im Mauren.

aſpiré, ée, part. das einen ſpiritum aſperum hat.

Aſpre, und deſſen Derivata, ſ. Apre.

Aſſabler, *v. a.* [*ad ſabulum*] voll Sand machen; auf den Sand bringen oder ſetzen, meiſtens von den Schiffen.

s' aſſabler, *v. r.* mit dem Schiffe auf den Sand ſtoſſen, ſtranden, auf dem Sand ſitzen bleiben.

aſſablé, ée, part. voll Sand, ſandicht; auf dem Sand ſitzend.

Aſſa-fétida, ſ. Aſſe.

Aſſagir, *v. a.* [ſ. *ſage*] vulg. klug machen.

Aſſaillant, *ſ. m. part.* der ſo einen angreifft, anfällt, im Tourniren noch gebräuchlich; it. der eine Stadt belagert; der einen mit Worten angreifft.

Aſſaillir, *v. a.* [*ad, ſalire,*] anſprengen, anfallen, angreiffen; Anlauff thun, ſtürmen.

aſſailli, e, part. angegriffen; angelauffen.

Aſſaiſonnement, *ſ. m.* das Würtzen: Anmuth, dasjenige ſo eine Sache angenehmer macht.

Aſſaiſonner, *v. a.* [à Gall. *ſaiſon*, wie Ital. von *ſtagione* kommt *ſtagionare*] einen Geſchmack machen, würtzen, zurichten; eine Sache mit der andern vereinigen und ſie dadurch angenehmer machen: begleiten, mit etwas verknüpfft ſeyn.

Aſſaiſonneur, *ſ. m.* einer der würtzet.

Aſſaki, *ſ. f.* des Türckiſchen Kayſers vornehmſte und liebſte Gemahlin.

Aſſapanik, *ſ. m.* fliegendes Eichhörngen in Virginien.

Aſſaſin, *ſ. m.* (Lat. *ſeſſus*, Germ. Saſſen, wie man auch ſagt, Landſaſſen ꝛc. alſo einer der am Weg ſitzt und laurt als ein Mörder, wie im Latein. inſidiæ) ein Meuchel-Mörder, der einen umbringt, wann er beſtellt iſt.

Aſſaſſin, e, *adj.* meuchelmörderiſch, das einen ums Leben bringt; das einen bis auf den Tod verliebt macht, bey den Poeten.

Aſſaſſinant, e, *adj.* tödtlich; beſchwerlich; auf den Tod verdrüßlich.

Aſſaſſinat, *ſ. m.* Meuchel-Mord; in verblümtem Verſtand, Untergang.

Aſſaſſinateur, *ſ. m.* Meuchel-Mörder.

Aſſaſſiner, *v. a.* einen meuchelmörderiſch umbringen, ermorden; verliebt machen; läſtern, übel nachreden; einen ſehr qvälen, ihm beſchwerlich ſeyn; ſchieſſen, als Vögel.

Aſſation, *ſ. f.* [*aſſatio*] das Kochen eines Dinges zur Artzney in ſeinem eigenen Safft; das Röſten eines Dinges, als des Caffé, oder wo keine Brühe daran kommt.

Aſſazoë, *ſ. f.* ein Abyßiniſch Kraut von trefflicher Krafft wider den Gifft.

Aſſaut, *ſ. m.* [*aſſaltus*] Anlauff, Anfall, Angriff:

griff; Sturm; Bemühung etwas mit Gewalt zu erlangen, Ausfoderung.

assaut de reputation, eine Ausfoderung, wer von zweyen etwas besser mache.

Asse, *s. f.* [*assa*] eine Art Gummi, assa fœtida, Teuffelsdreck.

Assec, *s. m. l'etang est en assec*, der Teich ist abgelassen.

Assécution, *s. f.* [*assecutio*] die Erlangung einer Pfründe.

Asséer, *v. a.* [von *asseoir*] einrichten, eintheilen, als die Steuern unter die Einwohner eines Orts nach eines ieden Vermögen: it. ol. belagern.

Asséeur, *s. m.* [*s. asseoir*] ein Einwohner in einem Flecken oder Dorff, welcher von der Gemeine gewählet wird; eines ieden Vermögen aufzuzeichnen, die Steuer darnach einzutheilen, und darnach auch dieselbe einzutreiben.

Asseier, Asseieur, s. Asséer.

Assemblage, *s. m.* Zusammenfügung, Zusammensetzung; eingelegte Arbeit.

Assemblée, *s. f.* eine Zusammenkunfft, Versammlung; Spiel oder Tantz; Gesellschafft, versammelter Hauffen Leute; in Nonnen-Klöstern, der Ort wo die Kloster-Personen ihre Versammlung halten, wenn etwas zu berathschlagen ist.

battre l'assemblée, einen gewissen Schlag auf der Trommel thun, die Soldaten zusammen zu bringen, die Vergatterung schlagen.

Assembler, *v. a.* [Gall. *semble*, daher auch *ensemble*] versammeln, zusammen bringen, zusammen beruffen; auch andere Sachen zusammen tragen, legen, stossen, hefften, nähen, binden ꝛc.

assembler les feuilles d'un livre, ein Buch zusammen schlagen, ein Exemplar machen, bey den Buchdruckern.

s'assembler, *v. r.* sich sammeln; zusammen kommen.

Assener, *v. a.* [*ad*, *signare*, qs. *asseigner*] *assener bien son coup*, den Theil des Leibes, auf den man gezielt, richtig treffen; item insgemein schlagen, verwunden, doch allezeit etwas, worauf man mit Fleiß gezielt hat.

Assenne, *s. f.* in den Frantzösischen Niederlanden, Anweisung jährlicher Einkünffte auf ein Gut, als etwan in einem Erbe geschieht.

Assenner, *v. a.* in Auvergne heist es so viel als übergeben, liessern, einräumen.

Assentateur, *s. m.* [*assentiri*] ein Schmeichler.

Asseoir, *v. a.* [*assidere*] niedersetzen; fest setzen.

asseoir les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten.

asseoir son jugement sur quelque chose, sein Urtheil über etwas fällen.

asseoir sa veüe sur quelque chose, seine Augen auf etwas werffen, etwas steiff ansehen.

s'asseoir, *v. r.* sich setzen; sitzen.

assis, e, *part.* sitzend; gesetzt; gelegen.

être assis, sitzen.

Assérer, s. Acérer.

Assermenter, *v. a.* [*s. serment*,] beeidigen.

Asserteur, *s. m.* [*assertor*] einer der etwas zum Stande bringt, darthut, beweist.

Assertion, *s. f.* [*assertio*] Bejahung, ein Lehr-Satz den man beweist.

Asservir, *v. a.* [*ad*, *servire*] in die Dienstbarkeit bringen; zwingen.

Asservissement, *s. m.* Dienstbarkeit.

Assesseur, *s. m.* [*assessor*] ein Beysitzer.

Assiette, s. Aissette.

Asseur, e, *adj.* ol. [*ad*, *securus*] versichert.

Asseurer und dessen Derivata, s. Assûrer.

Asseyer, Asseyeur, s. Asséer.

Assez, *adv.* [*ad*, *satis*, Hisp. *assaz*,] genug, zur Gnüge; ziemlich.

Assidu, ë, *adj.* fleißig, emsig, stät.

Assiduité, *s. f.* Fleiß, Unverdrossenheit.

Assidûment, *adv.* unverdrossen, emsiger Weise.

Assiégeans, *s. m. plur.* Belägerer.

Assiégement, *s. m.* Belagerung.

Assiéger, *v. a.* [*assidere*, ein Sitz, Gall. *siege*] belagern: zur Liebe zu bewegen suchen, um Liebe anliegen; auch sonst einer Sache nachtrachten, nachstreben; immer um einen oder an einem Ort seyn, einen oder etwas immer umgeben; beschwerlich seyn.

Assiegez, *s. m. plur.* die Belagerten.

Assiette, *s. f.* [*ad situs*] das Lager, die Gelegenheit oder Platz, worauf etwas stehen soll; der Stand eines Orts, die Lage desselben; der Platz den etwas einnimmt; die Art und Weise etwas zu stellen; die Art und Weise zu Pferd zu sitzen; auch die Art und Beschaffenheit der Dinge selbst, der Zustand, als des Gemüths; Eintheilung, Einrichtung, als der Steuern oder Schatzungs-Gelder; Anweisung, Zuschreibung, Uberlassung, als eines Guts um gewisse Zinse; die Sache oder das Gut, worauf die Steuer oder sonst eine Schuld hafftet; bey den Buchbindern und Mahlern, der Grund zum Vergülden: bey den Steinsetzern, eine Schicht Steine zu Pflasterung der Strassen; bey den Forst-Bedienten, der Platz im Wald, den man zeichnet, wie weit das Holtz abgehauen und verkaufft werden soll: ein Teller zum Speisen; ein Teller voll.

assiettes volantes, kleine tieffe Teller, die man zwi-

zwischen die Schüsseln setzt, mit einer Lecker-Speise.

assiettes blanches, reine Teller, die man, statt der gebrauchten, wieder giebt.

assiette à mouchettes, eine Lichtputzen-Schale.

Assiettée, *f. f.* ein Teller voll.

Assignat, *f. m.* (*f. assigner*) Anweisung einer jährlichen Einnahme auf ein Gut, welches davor als ein Unterpfand haften muß.

Assignation, *f. f.* Vorfoderung vor Gericht; Anweisung einer gewissen Einkunfft, auf gewisse Güter; ein Befehl von der Obrigkeit, daß einer eine Schuld bezahlen soll: Bestimmung der Zeit und des Orts zu einer Zusammenkunfft.

Assigner, *v. a.* [*assignare*, *f. signe*] vor Gericht fodern; zueignen; anweisen; bestimmen.

Assimilation, *f. f.* [*ad*, *similis*] das Gleichmachen oder Gleichwerden in der Physic, da die Theile der Nahrung den Theilen des genährten Leibes gleich werden.

Assiner, *f.* Assigner.

Assis, e, *part. f.* Asseoir.

Assise, *f. f.* eine Reihe oder Lage Steine an einer Mauer.

Assises, *f. f. plur.* eine Versammlung der Lehns-Herren und Räthe; die Hegung oder Haltung eines Unter-Gerichts in Gegenwart des Ober-Richters, wann ein Oberrichter auch einmahl ins Unter-Gericht kommt, und hört wie es zugeht; die besondern Rechte und Gewohnheiten eines gewissen Orts.

cet homme tient ses assises dans cette maison, dans cette compagnie, dieser Mensch ist in diesem Haus oder in dieser Gesellschafft so daran, daß ihn iedermann anhört und ihm beyfällt, daß er alles gilt.

Assistance, *f. f.* Beystand, Hülffe; die Gegenwart, das Dabeyseyn; die Anwesenheit, Beywohnung; die Anwesenden, eine Gesellschafft, Versammlung; bey den Jesuiten ist es das Amt eines Assistenten des Generals oder Provincials ihres Ordens; auch das Land oder die Provintz wo einer dieses Amt verwaltet.

Assistant, *f. m.* ein Helffer, Beystand; ein Anwesender, einer der mit gegenwärtig ist; ein Gefährte; ein Prälat der bey der Weihung eines Bischoffs assistirt; ein Zugeordneter, Nachgesetzter, Assistent eines Generals oder Provincials bey den Jesuiten; ein Geistlicher der in Seminariis des Superioris Stelle in dessen Abwesenheit vertritt; ein Gehülff bey den Comödianten, der nicht unter den ordentlichen Spielern ist.

Assistante, *f. f.* in Nonnen-Klöstern, eine Schwester, so der Aebtißin Stelle bisweilen vertritt; die Nonne so einer andern zugegeben wird, die in den Gespräch-Saal gefodert worden ist; oder die sonst auf die andern Achtung giebt.

Assister, *v. a.* [*assistere*] beystehen, helffen, beyspringen; dabey seyn, beywohnen; begleiten; zusprechen, als einem Krancken.

assisté, *ée*, *part.* dem geholffen wird; der begleitet wird.

Association, *f. f.* Gesellschafft; Zugesellung, als im Ehestand; in Kauffmanns-Sachen, da man einen mit in die Handlung nimmt ꝛc.

Associé, *f. m.* ein Gesell, ein Mitgenoß, Compagnon, in einer Handlung.

Associer, *v. a.* [*associare*] zugesellen: zum Gehülffen, zum Mit-Gesellen annehmen: mit in die Handlung nehmen.

s'associer, *v. r.* Maß-Kopey machen; in Gesellschafft treten.

Assoir, *f.* Asseoir.

Assommer, *v. a.* [*somme*, ol. für *somne*, Schlaff] schlachten, schlagen, als der Fleischer einen Ochsen; einen tödten, zu Boden schlagen, gewaltsam umbringen, niedermachen; todt quälen, hart drücken oder ängstigen; niederdrücken mit einer Last.

Assomption, *f. f.* [*assumtio*] was man einem gemachten Satz beyzehlt, als etwas das mit darunter begriffen ist, eine Redens-Art, so zur Logic gehöret; bisweilen heist es der zweyte Satz oder Propositon in einem Syllogismo.

Assomption de nôtre Dame, Mariä Himmelfahrt; ein Gemählde so dieselbe vorstellet.

Assonance, *f. f.* [*assonantia* von *sonus*] die gleiche oder fast gleiche Endung unterschiedener Wörter in der Rede-Kunst und Poesie.

Assortiment, *f. m.* Zierung, Ausrüstung; allerley Waaren von einer Gattung: Übereinkunfft; das was sich zusammen schickt.

Assortir, *v. a.* [von *sorte*] zieren, versehen, ausrüsten, mit allerley Sachen versehen; nach seiner Ordnung und Art setzen, zusammen suchen oder thun was sich wohl zusammen schickt: vereinigen: gut in die Augen fallen, sich zusammen schicken, übereinkommen: wohl stehen.

assortir un chapeau, einen Hut aufformen.

assorti, *e*, *part.* wohl versehen mit Waaren, wohl ausgesucht: wohl getroffen.

Assortissant, e, *adj.* wohl übereinkommend, sich wohl zusammen schickend.

Assoter, *v. a.* vulg. [*à*, *sot*] zum Narren machen; gantz einnehmen, entzücken.

s'assoter de quelqu'une, *v. r.* sich in eine thörichter Weise verlieben, den Narren dran fressen.

assoté,

aſſoté, ée, part. zum Narren gemacht, oder worden, vernarrt.

Aſſoupir, *v. a.* [*à ſopire*] ſchlummern machen, ſchlaffen machen, einſchläffern: niederſchlagen, unterdrücken, untüchtig machen, verderben: ſtillen, dämpffen.

s' aſſoupir, v. r. ſchläffrig werden: einſchlummern.

Aſſoupiſſant, e, *part.* in den Schlaf bringend, einſchläffernd.

Aſſoupiſſement, *ſ. m.* Schläfrigkeit, Schlummer: Sorgloſigkeit, Tummheit: Stillung: Einſchläfferung.

Aſſouplir, *v. a.* [von *ſouple*, Lat. *ſupplex*] biegſam, gelenck machen: abrichten, gewöhnen.

Aſſourdir, *v. a.* [von *ſurdus*] taub machen, oder betäuben.

s' aſſourdir, v. r. taub werden.

Aſſouvir, *v. a.* [von *ſoul*] ſättigen, ſatt machen: erfüllen, begnügen, ein Genügen thun.

Aſſouviſſement, *ſ. m.* Erfüllung, Erſättigung, als der Begierden.

Aſſujetir, *v. a.* [*ad, ſubjectus*] unterwürffig machen, überwinden, bezwingen: einnehmen, verliebt machen: einen Maſt oder ſonſt etwas auf dem Schiff ſo anmachen, daß es nimmer wackeln kan, feſt machen, befeſtigen.

s' aſſujettir, v. r. ſich unterwerffen.

aſſujetti, e, part. unterthan: unterworffen.

Aſſujetiſſement, *ſ. m.* Unterwerffung: Zwang etwas zu thun.

Aſſûrance, *ſ. f.* [*ſ. für*] Verſicherung, Sicherheit: Pfand: Daraufgabe: Kühnheit, Muth, Hertz: Vertrauen, Zuverſicht: unter Kauffleuten, Verſicherung eines ausgelauffenen Kauffarthey-Schiffs, Aſſecuration; bey den Korbmachern, der Bügel oder das ſtärckſte Holtz im Henckel eines Korbes.

aller d' aſſûrance, ſeinen Schritt hertzhafft fortgehen. (ſagen die Jäger vom Wild.)

Aſſûré, ée, *adj.* verſichert, gewiß, vergewiſſert: kühn, unerſchrocken, hertzhafft, muthig.

Aſſûré, *ſ. m.* unter Kaufleuten, derjenige ſo ſich ſein Schiff veraſſecuriren läßt.

Aſſûrement, *ſ. m.* ol. das Friedens-Gebot, ſo zu den Zeiten des Fauſt-Rechts entweder von dem Oberherrn den in Fehde begriffenen Partheyen aufgelegt, oder durch Unterhändler zuwege gebracht wurde.

Aſſûrément, *adv.* gewißlich, ſicherlich, unfehlbar, unſtreitig.

Aſſûrer, *v. a.* verſichern, feſt machen, gewiß machen: bekräfftigen, beſtätigen: Sicherheit wegen einer Sache geben, als durch ein Pfand, durch Handgeld, ꝛc. vor gewiß ſagen, behaupten: in Sicherheit ſetzen, befeſtigen: ein Hertz einſprechen, einen Muth machen: gewöhnen, zahm machen, als die Jäger einen Falcken: gutſprechen für etwas, ſonderlich bey Kaufleuten, die auſſen ſeyende Schiffe und Waaren verſichern, verafſecuriren.

s' aſſûrer, v. r. une choſe, und *d' une choſe*, ſich einer Sache verſichern.

Aſſûreur, *ſ. m.* ein Verſicherer, Aſſecurator, einer der für etwas gut ſpricht, wegen der Kauffmanns-Händel ꝛc.

Aſſyrie, *ſ. f.* (Aſſyria) Aſſyrien.

Aſſyrien, ne, *adj. & ſubſt.* ein Aſſyrer, Aſſyrerin, Aſſyriſch.

Aſtériſme, *ſ. m.* [*aſteriſmus*] eine gewiſſe Figur in der Aſtronomie, ein Geſtirn, Stern-Bild.

Aſtérisque, *ſ. m.* [*aſteriſcus*] ein Sternlein, ſo man als ein Zeichen in ein Buch macht.

Aſtéſan, *ſ. m.* das Land Aſty, in Savoyen (*Aſtenſis*) it. einer aus dieſem Lande.

Aſthmatique, *adj. c.* [*ſ. aſthme*] engbrüſtig, kurtzäthmig.

Aſthme, *ſ. m.* [*aſthma*] Engbrüſtigkeit; kurtzer Athem. (einige leſen nur *aſme.*)

Aſthmé, vom Falcken, der keichen muß, keichend.

Aſtragale, *ſ. m.* [*aſtragalus*] ein Ring oder Reiff oben oder unten an den Säulen; it. der Ring oder Rand vornen an den Stücken; it. ein Knöchel oder Knorren an den Gebeinen der Thiere: it. ein Kraut, Wirbel-Kraut.

jeu d' aſtragale, das Würffel-Spiel.

Aſtral, e, *adj* [von *aſtrum, aſtralis*] *l' an aſtral*, das Jahr, ſo die Sonne macht, bis ſie wieder zu dem Geſtirn kommt, wo man angefangen hat zu rechnen.

Aſtre, *ſ. m.* [*aſtrum*] das Geſtirn, ein Stern; eine ungemeine Schönheit.

Aſtrée, *ſ. f.* [*Aſtræa*] die Göttin der Gerechtigkeit.

Aſtreindre, *v. a.* [*adſtringere*] zubinden, verbinden; den Leib verſtopffen, wann die Rede von Artzeneyen iſt: nöthigen, zwingen, verpflichten.

s' aſtreindre à quelque choſe, *v. r.* ſich binden an etwas.

Aſtringent, e, [*adſtringens*] zuſammenziehend, ſtopffend von Eſſen oder Medicin &c.

Aſtroc, *ſ. m.* ein groſſes Seil auf dem Schiff.

Aſtroïte, *ſ. m.* [*Lapis Aſtroites*] Sternſtein, ein Stein, in welchem lauter Sterne zu ſehen ſind.

Aſtrolabe, *ſ. m.* [*aſtrolabium*] ein Aſtronomiſch Inſtrument, das vom Sternen-Lauff, den man darauf beobachtet, ſeinen Nahmen hat.

Aſtrologie, *ſ. f.* [*aſtrologia*] die Sternſeher-Kunſt.
Aſtrologie judiciaire, die Sterndeutung.
Aſtrologique, *adj. c.* [*aſtrologicus*] aſtrologiſch.
Aſtrologue, *ſ. m.* [*aſtrologus*] ein Stern-Deuter.
Aſtronome, *ſ. m.* [*aſtronomus*] Sternmeſſer.
Aſtronomie, *ſ. f.* [*aſtronomia*] die Sternmeſſer-Kunſt.
Aſtronomique, *adj. c.* was zu dieſer Kunſt gehört, aſtronomiſch.
Aſtronomiquement, *adv.* auf aſtronomiſche Art.
Aſtuce, *ſ. f.* ol. [*aſtutia*] Liſt.
Aſtynome, *ſ. m.* [*aſtynomus*] vor dieſen zu Athen, der Policey-Meiſter.
Aſtynomie, *ſ. f.* das Policey-Weſen vor Alters zu Athen.
Aſyle, *ſ. m.* [*aſylum*] Freyſtatt, befreyter Ort, Zufluchts-Ort; Sicherheit, Schutz; ein Beſchützer.
Aſymmetrie, *ſ. f.* [*aſymmetria*] Unebenmaß, da man im Rechnen die Wurtzel einer Zahl nicht finden kan, als die Quadrat-Wurtzel in 10.
Aſymptote, *adj. c.* [ἀσύμπτωτος] zwey gerade oder gekrümmte Linien, die ſich immer näher kommen und doch einander nimmer berühren.
Atabale, Ataballe, *ſ. m.* [Hiſp. *atabal*, Ital. *taballo*, *attaballo*, Gall. *tabour*, Hebr. תֹּף *tympanum*, תֻּפִּים *plur.*] Paucke, unter den Mohren gebräuchlich.
Atabule, *ſ. m.* [*atabulus*] ein böſer Wind, der in Apulien offt groſſen Schaden an Bäumen und Weinſtöcken thut.
Atabler, Atacher, und deren Derivata, ſ. Att.
Atamadautet, *ſ. m.* der vornehmſte Staats-Miniſter des Königs in Perſien.
Ataque, Ataquer, ſ. Attaque.
Ataraxie, *ſ. f.* [ἀταραξία] bey den alten Philoſophis, Unbeweglichkeit des Gemüths, Freyheit von allen Gemüths-Bewegungen.
Atédier, Ateindre, Ateler, und deren Derivata, ſ. Att.
Atellanes, *ſ. f. pl.* [*atellanæ fabulæ*] eine Art ſatyriſcher Schau-Spiele bey den Römern.
Atendre, Atendrir, Atenter, Atenuër, Atermoyer, Aterrer, Aterrir, Ateſter, und deren Derivata, ſ. Att.
Athanaſe, *ſ. m.* [*Athanaſius*] ein Manns-Nahme.
Athanaſie, *ſ. f.* [ἀθανασία] eine Artzeney, ſo vom Tod errettet, alle Kranckheiten heilt, und den Menſchen unſterblich macht.
Athanaſie, *ſ. f.* [*tanacetum*] ein Kraut, Reinfarn, Wurmkraut.
Athanor, *ſ. m.* eine Art chymiſcher Ofen, Athanor, oder der faule Heintz genannt.
Athée, *ſ. m.* (*atheus*, ἀ & θεὸς) der keinen GOtt glaubt, ein Atheiſt.
Athée, *adj. c.* gottlos, ungöttlich, atheiſtiſch.
Athéiſme, *ſ. m.* der Irrthum, darinn man glaubt, daß kein Gott ſey, oder lebt, als wenn keiner wäre, Atheiſterey.
Athéiſte, *ſ. m.* ſ. Athée.
Athénée, *ſ. m.* [*Athenæum*] ein Ort, wo man Künſte und Wiſſenſchafften öffentlich lehrt.
Athénes, *ſ. f.* [*Athenæ*] die Stadt Athen in Griechenland.
Athénien, ne, *ſubſt.* und *adj.* Athenienſiſch oder ein Athenienſer.
Athérome, (*Atheroma*) eine Geſchwulſt von Materie, die innen als in einem Säcklein iſt.
Athléte, *ſ. m.* [*Athleta*] Kämpffer, Ringer, Fechter.
Aticiſme, Atiédir, Atifer, Atinter, Atique, Atirer, Atiſer, Atitude, und deren Derivata, ſ. Att.
Atlante, *ſ. m.* [*Atlas*] eine Figur, die in der Bau-Kunſt eine Laſt trägt.
Atlantique, *adj. c.* [*Atlanticus*] was groß iſt als ein Rieſe.
la mer Atlantique, das Atlantiſche Meer.
Atlas, *ſ. m.* ein groß Buch, darinne viel Land-Karten ſind: it. der oberſte Rückgrats-Knochen, worauf der Kopff ſtehet; eigentlich ein Berg in Africa.
Atmoſphere, *ſ. f.* [*atmoſphæra*] die Lufft um die Erde, ſo hoch als die Dämpffe ſteigen, der Lufft-Kreis.
Atome, *ſ. m.* [*atomus*] ein Lufft-Stäublein, das nicht mehr kan kleiner gemacht werden.
Atouchement, ſ. Attouchement.
Atour, *ſ. m.* ol. [*à tour*, herum, umher] etwas das man um ſich legt, umnimmt; Weiber-Schmuck, *atour de femme*.
Atourné, *ſ. m.* ol. ein Procurator.
Atourner, *v. a.* ol. zieren, ſchmücken.
Atournereſſe, *ſ. f.* ol. eine, die da die andern ſchmückt.
Atout, *ſ. m.* [*à tout*] ein Trumpff in der Karte.
Atrabilaire, *adj. c.* (ſ. *atrabile*) gallſüchtig, melancholiſch.
Atrabile, *ſ. f.* (*atra bilis*) ſchwartze Gall; Melancholey.
Atractylis, *ſ. m.* (Gr.) ein Kraut, Cardobenedicten, geſegnete Diſtel.
Atraire, Atraper, und deren Derivata, ſ. Attr.
Atre, *ſ. m.* (Germ. Eſterich, Lat. barb. *aſtrum*) der Herd, oder das untere Theil

in einem Ofen und im Camin, da das Feuer darauf brennen kan.

Atremper, Atribuër, Atriſter, Atrition, und deren Derivata, ſ. Attr.

Atroce, *adj. c.* (*atrox*) grauſam, ſchwer, abſcheulich.

Atrocement, *adv.* grauſamlich.

Atrocité, *ſ. f.* Grauſamkeit, Abſcheulichkeit.

Atrophie, *ſ. f.* (*atrophia*) da keine Speis mehr nehrt, Schwindſucht, Auszehrung.

Atropos, Lat. eine von den drey Parcen.

Atrouper, ſ. Attrouper.

Atraballe, ſ. Atabale.

Attabler, *v. r.* (von *table*) ſich zu Tiſch ſetzen. Man braucht diß Wort ſelten.

Attache, *ſ. f.* (Angl. *tach* oder *tak*, Holl. tack, ein Aſt an einem Baum) etwas, womit man das andere anhefftet, eine Haffte, Band, Rieme ꝛc. der Ort, wo man was anhefftet; ein angehefftetes, angeſchlagenes, und angeklebtes Ding, als ein Zettel der öffentlich angeſchlagen wird: ein offener Befehl der Obrigkeit; Ergebenheit, Liebe, Begierde, womit man ſich an ein Ding hängt; Eiffer, Hitze, womit man etwas treibt; das groſſe Holtz, mitten in einer Wind-Mühle, woran man ſie umdrehen kan.

lettre d'attache, oder bloß *attache*, ein Brief oder Commiſſion, eine Ordre zu exequiren.

chien d'attache, ein Hund, den man anhängen muß, weil er die Leute beißt, Ketten-Hund.

bas d'attache, Strümpffe, die man an die Hoſen anbinden muß, Reitſtrümpffe.

le droit d'attache, das Stall-Geld in einem Wirths-Haus, nur einzuſtallen, ob man gleich nicht füttert.

Attachement, *ſ. m.* das Anhängen, Ankleben, der Begierden an etwas, *de* oder *à* oder *pour quelque choſe*: Eiffer iemand zu dienen, Liebe, Zuneigung, Ergebenheit, *pour quelqu'un*: Dienſt bey iemand, *auprès de quelqu'un*.

Attacher, *v. a.* (*attacare*, Ital.) anhefften, anſchlagen, anhängen, ankleben, anbinden, annähen, an etwas befeſtigen, feſt machen: mit einander verbinden, vereinigen: an etwas binden, verknüpffen, in verblümtem Verſtand: verbindlich machen.

s'attacher, *v. r. à quelque choſe*, ſich anhalten; ankleben, an etwas hangen; einem ergeben ſeyn; feſt auf etwas beharren, drüber halten: etwas mit Fleiß treiben, ſich einer Sache ergeben, ſich auf etwas legen, immer mit etwas beſchäfftiget ſeyn, einer Sache nachhängen.

Attaquant, *ſ. m.* (ſ. *attaque*) der ſo einen angreifft, der Anfänger des Zancks oder der Händel.

Attaque, *ſ. f.* (Angl. *to take*, *capio*, *ſumo*, Ital. *attacare*) Angriff, Anfall; Beleidigung; Stichelrede; Anfall, einer Kranckheit; Arbeit der Belagerer vor einer Feſtung, Angriff eines Orts; Anfechtung des Teuffels.

Attaquer, *v. a.* anfallen, angreiffen; beleidigen, mit Worten oder mit der That; reitzen.

s'attaquer à quelqu'un, *v. r.* ſich an einem vergreiffen, Händel mit ihm anfangen.

Attédier, *v. a.* ol. (*tædium*) verdrieſſen; Verdruß machen, qvälen; einen Eckel machen.

Atteindre, *v. a. & n.* (*attingere*) berühren, erreichen; hinlangen zu etwas; treffen, wornach man gezielt hat; einholen, einen Flüchtigen; es einem gleich thun, es eben ſo weit bringen; eine Sache erlangen, zu etwas gelangen.

atteint, *e*, *part. & adj.* berührt; getroffen; behafftet; eingenommen, dem Gemüth nach; überzeugt, überwieſen, einer Ubelthat.

Atteinte, *ſ. f.* Anſtoß, Streich, Berührung; Streiffung, wann ein Pferd das ander oder ein Pferd ſich ſelbſt mit dem Fuß ſtreifft oder verletzt; Beleidigung, Verletzung, in verblümtem Verſtand: Verringerung, Schmälerung, als der Ehre; kleiner Anſtoß von einer Kranckheit.

Attel, *ſ. m.* (ſ. *attelle*) ein Horn an einem Kummet; das Holtz womit die Töpffer das verfertigte Geſchirr von der Scheibe ablöſen.

Attelage, *ſ. m.* (ſ. *atteler*) das Geſchirr zum Wagen; das Vieh, ſo man anſpannt; ein Spann Pferde, ſo viel als vor einem Wagen gehören, abſonderlich ſechſe, als ein vornehmes Kutſchen-Spann: die Werckſtatt eines Handwercksmanns.

Attele, ſ. Attelle.

Atteler, *v. a.* (ol. *eſteller*, Ital. *attillare*, *apparare*, *inſtruere*) *des chevaux*, Pferde an den Wagen zuſammen ſtellen, anſpannen, anſchirren.

attelé, *ée*, *part.* angeſpannt, als die Pferde an den Wagen; beſpannt, als ein Wagen mit ſo und ſo viel Pferden.

Attelier, *ſ. m.* (olim *aſtelier*) Werckzeug oder Werckſtatt eines Handwercksmanns oder Künſtlers.

attelier des vers à ſoye, das Gerüſt worauf die Seiden-Würmer gehalten werden

attelier de moulin, das Geſchirr, daran das Mühl-Pferd oder der Eſel in der Mühle geht.

Attelle, *ſ. f.* (ol *oſtelle*, Hiſp. *aſtilla*, *aſtula*, olim Lat. barb. *gre aſſula*,) Schiene,

Schindel oder kleines Bretlein, woran die Barbierer die gebrochenen Glieder binden, daß sie nicht krumm wachsen: it. ein Stücklein Holtz, womit die Töpffer das Geschirr von der Scheibe lösen; ein Kummet-Horn.

attelles, *plur.* das Holtz so die Glaser an den Kolben machen, daß sie sich nicht brennen.

Atteloire, *s. f.* der Deichsel-Nagel.

Attenant, e, *part.* (*attinens*) anstossend, angrentzend; *prep.* dicht an.

Attendre, *v. a.* (*attendere*) warten, erwarten: helffen; vermuthen, sich versehen.

s' attendre, *v. r.* warten, sich versehen eines Dings; hoffen; vermuthen.

en attendant, mittler Weile, unterdessen.

en attendant que, *conj.* bis daß, so lang bis.

attendu, *ë*, *part.* erwartet.

attendu, *prep.* in Ansehung.

attendu que, *conj.* angesehen daß, alldieweil.

Attendrir, *v. a.* (von *tendre*, Lat. *tener*) weich machen, weichen: bewegen zum Mitleiden.

s' attendrir, *v. r.* erweicht werden.

Attendrissement, *s. m.* Erweichung; Mitleiden, Erbarmung, Barmhertzigkeit.

Attentu, s. Attendre.

Attenat, *s. m.* (*s. attenter*) ein frevelhafft Beginnen: Ubelthat: ein Eingriff in eines andern Rechte.

Attentatoire, *adj. c.* was wider gerichtliches Aussprechen oder Ansehen geschicht.

Attente, *s. f.* (*s. attendre*, warten) Hoffnung: Vermuthung dessen das geschehen soll; das Warten.

table d' attente, eine leere Tafel oder Stein, darauf noch nichts geschrieben ist.

pierres d' attente, die Steine, welche an einer Mauer hervor ragen, und zwar so, daß man noch eine Mauer daran bauen kan, daß sie sich mit selbiger schliessen.

Attenter, *v. n.* (von *tentare*) trachten, nach etwas: vornehmen, etwas böses meistens, wider Obrigkeitliches Verbot ꝛc. *sur* oder *à quelque chose*.

Atténtif, ive, *adj.* (von *attendre*) aufmercksam.

Attention, *s. f.* Aufmercksamkeit.

Attentivement, *adv.* aufmercksamlich, andächtiglich.

Atténuatif, ive, *adj.* (*s. attenuër*) von der Artzeney gebräuchlich, wann sie zertheilt, zertreibt.

Atténuation, *s. f.* Verminderung; Schwächung, Schwachheit. *Defences par attenuation*, wenn man die That entschuldigt vor Gericht, indem man sie gering macht.

Atténuër, *v. a.* (*attenuare*) verringern, vermindern; dünn machen; schwächen, entkräfften, als Kranckheit den Leib.

Attermoyement, *s. m.* (*s. attermoyer*) Bezahlungs-Frist, oder Verlängerung derselben, Aufschub, weiter hinaus gesetzter Termin.

Attermoyer, *v. a.* (von *terminus*, *terme*,) einen Termin oder Zeit zur Bezahlung setzen, oder den gegebenen verlängern, auf einen andern Termin vertrösten, aufhalten.

Atterrage, *s. m.* (von *terre*) die Gegend auf der See, wo die Schiffleute in der Wiederkehr von einer Reise zuerst das Land erkennen.

Atterrer, *v.* (*à terra*) zu Boden schmeissen, niederwerffen; demüthigen; zu Grund richten, ins gröste Unglück bringen, in Grund verderben. (man sagt lieber *terrasser*.)

atterré, *ée*, *p. & adj.* niedergeworffen, zu Boden gelegt; bestürtzt, niedergeschlagen.

il est atterré par son malheur, er ist durch sein Unglück machtlos worden.

Atterrir, *v. n.* bey den Schiff-Leuten, ans Land fahren, anländen.

Atterrissement, *s. m.* (von *terre*) die Erde davon sich das Wasser zurück zeucht, und sie bloß läst, nachdem es dieselbe angeschoben hat.

Attestation, *s. f.* schrifftlich Zeugniß, Schein.

Atteſter, *v. a.* (*attestari*) bezeugen; zum Zeugen anruffen.

attesté, *ée*, *part.* bewiesen, bezeugt, klar.

Atticisme, *s. m.* (*atticismus*) Athenienſische Art zu reden: kurtzgefaßte Redens-Art, scharffsinniges und angenehmes Stichel-Wort, sinnreicher Schertz.

Atticurge, (*ἀττικὸν ἔργον*) viereckigte Seule, nach Athenienſischer Art.

Attiédir, *v. a.* (*s. tiéde*, *tepidus*) lau machen: vermindern, schwächen, als den Eifer, die Andacht, ꝛc. nachläßig oder verdrießlich machen, machen daß einer nicht mehr so eiffrig, begierig, aufmercksam ist.

s' attiédir, *v. r.* laulich werden: erkalten, nachlassen, sich vermindern: seine Hitze oder seinen Eifer nach und nach verlieren, kaltsinniger werden.

Attiédissement, *s. m.* das Lau machen: Laulichkeit: Nachlassung im Eiffer, in der Andacht, ꝛc.

Attiffer, *v. a.* (Angl. *stif*, Germ. steiff, staffiren, *ataviar*, Hisp.) ein Weibsbild schmücken, aufputzen, daß alles steiff an ihr, nichts zerkümpelt ist, daß sie von Gold und Perlen, das weisse Zeug vom Stärck-Mehl steiff ist.

attiffé, *ée*, *adj.* angethan, gekleidet: geputzt, geschmückt.

Attiffets, *s. m. pl.* ol. Weiber-Schmuck des Haupts.

Attinter, *v. a.* (ol. *attincter*, von *tinctus*,

Ital. *cinto*) unmäßig putzen, schmincken, oder auch mit bunten Kleidern schmücken.

s'attinter, *v. r.* sich putzen als wenn man gemahlt wäre, wie ein Karten-Männgen.

Attique, *ſ. f.* [*Attica*] das Athenienſiſche Land, das Gebiet um die Stadt Athen.

Attique, *adj. c.* [*Atticus*] Athenienſiſch, Attiſch.

colonnes attiques, Attiſche Seulen-Art.

Attiquement, *adv.* auf Attiſche oder Athenienſiſche Weiſe.

Attirail, *ſ. m.* [*attirer*] Zurüſtung, Geſchlepp, das groſſen Herren oder Armeen nachfolgt, oder das zur Artillerie gehört.

Attirant, e, *adj.* liebreitzend.

Attirante, *ſ. f.* [*ſ. attirer*] eine Schleiffe Band, ſo auf den Unter-Rock der Weiber pfleget geheffter zu werden.

Attirer, *v. a.* [von *tirer*] herzuziehen, an ſich ziehen; herbey locken; gewinnen; anſtellen, abrichten, zum böſen verführen oder brauchen.

s'attirer, *v. r.* an ſich locken oder ziehen; ſich zuziehen oder über den Hals ziehen, etwas böſes.

Attiſe-querelle, *ſ. m.* [*attiſer*] Zanckmacher, Zäncker.

Attiſer, *v. a.* [von *tiſon*] ſchüren, das Feuer: erregen, ſtifften, Zanck und Unruhe.

Attiſeur, *ſ. m.* der das Feuer ſchürt.

Attiſonnoir, *ſ. m.* ein Feuer-Haken, zum Feuerſchüren bey den Schmeltzern.

Attitrer, *v. a.* [olim *attiltrer*, à *titulus*] *de faux témoins*, falſche Zeugen beſtellen.

attitrer des chiens frais, friſche Hunde an einen Ort ſtellen, wo der Hirſch im Jagen vorbey muß.

Attitude, *ſ. f.* [von *aptus*] Geſchicklichkeit, Ordnung; Stellung des Leibes, in Gemählden, Tantzen ꝛc.

Attolon, *ſ. m.* eine Lands-Regierung oder Statthalterſchafft in den Maldiviſchen Inſeln.

Attombiſſeur, *ſ. m.* [von *tomber*] bey den Falckenierern, derjenige Falck, welcher den Reiger zuerſt im Flug angreifft.

Attouchement, *ſ. m.* [*ſ. attoucher*] das Anrühren; Betaſten; ungefähre Berührung.

Attoucher, *v. a.* ol. [Ital. *attocare*, *toucher*, Gall.] anrühren.

Attractif, ive, *adj.* [von *attrahere*] anſich ziehend, herzuziehend.

Attractilis, ſ. Attractylis.

Attraction, *ſ. f.* [*attractio*] das Anſichziehen.

Attractrice, *ſ. f.* [*attractrix*] *la vertu attractrice*, die Anziehungs-Krafft, als der Magnet hat, das Eiſen an ſich zu ziehen.

Attraire, *v. a.* [Lat. *attrahere*] herzuziehen; herzulocken.

Attraits, *ſ. m. pl.* Anlockung, Anreitzung; Reitzung.

Attrape, *ſ. f.* [*ſ. attraper*] bey den Schiffleuten ein Seil, womit das Schiff angehalten wird, daß es nicht tieffer zu liegen komme, als nöthig iſt, wenn man es umlegt, unten etwas daran zu machen.

Attraper, *v. a.* [von *trappe*, trappen, Germ. ertappen] einen erwiſchen, ertappen, überrumpeln, überfallen; betrügen, hintergehen; treffen, wornach man gezielet hat; erlangen, erſchnappen, bekommen, davon bringen, was man gewünſcht hat; zu weg bringen, was man vorgehabt hat, es recht machen.

Attrapoire, *ſ. f.* vulg. eine Falle, darinn etwas ertappet wird, wann es darein trappt.

Attrayant, e, *adj.* [*attraire*] an ſich ziehend, anreitzend, liebreitzend.

Attrayere, *ſ. f.* ol. Güter, ſo einem Herrn durch Abſterbung Leibeigner Unterthanen, oder durch gerichtliche Einziehung, oder auf andere Art heimfallen.

Attrempance, *ſ. f.* ol. [*ſ. attremper*] Mäßigung, daß keines Theils zu viel oder zu wenig iſt; Mäßigung der Begierden; Behutſamkeit.

Attremper, *v. a.* ol. [*temperare*] mäßigen; mildern; mit Waſſer miſchen, den Wein; härten, das Eiſen. (beſſer *tremper.*)

attrempé, *ée*, *part.* mäßig; gemildert; behutſam, *un oiſeau attrempé*, ein Falck der weder zu fett noch zu mager iſt.

Attribuër, *v. a.* [*attribuere*] zueignen, zuſchreiben.

s'attribuër, *v. r.*

Attribut, *ſ. m.* [*attributum*] eine Eigenſchafft iſt abſonderlich von GOttes Eigenſchafften gebräuchlich; it. ein Prædicatum in der Logic; it. ein Symbolum, als der Palm-Zweig des Friedens.

Attributif, ive, *adj.* bey den Juriſten, beylegend, beymeſſend, zueignend.

Attribution, *ſ. f.* eine Gnade, Privilegium, das eine Perſon oder ein Amt hat; eine Zulage, als an einer Beſoldung; Zueignung; Zuſchreibung, daß man etwas gethan habe.

Attriſter, *v. a.* [von *triſtis*] betrüben, traurig machen.

s'attriſter, *v. r.* traurig werden.

Attrition, *ſ. f.* [*atterere*] Zerknirſchung des Hertzens; das Uneinanderreiben, Berührung in der Natur.

Attroupement, *ſ. m.* [von *attrouper*] ein Zuſammengelauffe der Leute.

Attrouper, *v. a.* [von *troupe*] ſammeln; Zulauff verurſachen.

s'attrouper, *v. r.* ſich häuffen; ſich verſammeln.

Au, [von *al*, und diß von *à* & *le*] *Articul. masc. gen. Dat. Caſ. ſing.* dem; zu Zeiten bedeutet er zugleich mit eine Præpoſition, als in dem, oder im, an dem, oder am, zu dem oder zum, mit, bey, um, gegen, nach ꝛc. nachdem das Wort, bey welchem er ſteht, eines von dieſen oder andern Wörtlein erfordert.

s'Avachir, *v. r.* vulg. [Belg. Wack, *ſolutus, laxus, lentus &c.* Germ. weich, Angl. *weack, languidus*] ſchlaff werden, weich werden, als Leder; welck werden, hinhängen, niederhängen, als manchmahl die Zweige eines Baums; in verblümtem Verſtand, laß, faul, träg werden.

Avage, *ſ. m.* ſ. Havage.

Aval, *adv.* [*ad vallem*] hinunter, Thal-ab, nach der Tieffe zu. (man ſpricht und ſchreibt *avau*, ſ. *avau.*)

vent d'aval, Abend-Wind, im Gegenſatz des Windes, der vom Gebirge kömmt, [*d'amont.*]

Aval, *ſ. m.* [von *valoir*] Verſicherung wegen eines Wechſel-Briefs, daß wenn derſelbe verlohren gehen, oder der erſte Ausgeber nicht zahlen ſolte, man ſelbſt davor hafften und bezahlen wolle.

Avalage, *ſ. m.* das Nieder- und Hinablaſſen: das Hinabfahren auf einem Fluß dem Strom nach; das Fuhrlohn davor.

Avalaiſon, *ſ. f.* das Abſchieſſen des Waſſers nach groſſen Regen, wodurch die Erde ausgeſchwemmet wird.

Avalanche, *ſ. f.* oder

Avalange, *ſ. f.* das Rollen des Schnees von einem Berg, Lauwine.

Avalant, e, *adj. & ſubſt.* der Fluß-ab fährt zu Schiffe; das Schiff ſelbſt.

Avalaſſe ſ. Avalaiſon.

Avaler, *v. a. & n.* [von *aval*] hinablaſſen, hinabthun; den Strom hinab führen oder gehen laſſen; hinab ſteigen; hinab fahren; hinab ſürffen, verſchlucken, verſchlingen.

avaler le calice, ein verdrießlich Ding thun müſſen.

avaler un affront, einen Schimpff einfreſſen.

avaler des coleuvres, viel Verdruß und Ungemach haben.

avaler un bras à quelqu'un, einem einen Arm abhauen. (iſt nicht wohl geredt; beſſer *abattre.*)

s'avaler, *v. r.* den Strom hinab gehen; zu weit herunter hangen.

Avaler, *v. a.* [von *valoir*] einen Wechſel-Brief verbürgen, Verſicherung geben daß man ihn auf den Nothfall ſelbſt bezahlen wolle.

Avaleur, *ſ. m.* der etwas hinab thut ꝛc. ein Verſchwender, Freſſer ꝛc.

avaleur de pois gris, Vielfraß.

avaleur de charrettes ferrées, Eiſenfreſſer.

Avalies, *ſ. f. pl.* Wolle von den geſchlachteten Hammel-Fellen.

Avaloire, *ſ. f.* ein Werckzeug etwas hinab zu laſſen; im Schertz, die Kähle; it. an den Pferden der Schwantz-Rieme; bey den Hutmachern, ein Inſtrument, womit ſie das Hut-Band, wenn ſie es umlegen wollen, über den Kopff des Huts hinunter ſchieben.

Avalon, *ſ. m.* [*Aballo*] eine Stadt im Hertzogthum Burgund.

Avalure, *ſ. f.* Mangelhafftigkeit des neuen weichen Horns an dem Huf der Pferde.

Avance, *ſ. f.* Vorbezahlung; Vorſchuß an Geld Voraus, was einer vor der Zeit thut oder hat; Vorſtich, etwas hervorragendes an Gebäuden.

faire des avances, den Anfang zu etwas, als zu einem Bündniß oder Vertrag ꝛc. machen.

par avance, *d'avance*, zum voraus.

Avancement, *ſ. m.* was einem zum voraus gegeben oder gethan wird; Zunahm, Gedeyen; Beförderung; Fortgang.

Avancer, *v. a. & n.* [von *avant*, Ital. *avanzare*] fortrucken, fortſetzen, weiter vor ſich ſetzen; beſchleunigen; eilen; zuvorkommen; weit in etwas fortkommen, eine Sache fördern, treiben, machen daß ſie einen Fortgang gewinne; helffen etwas auszurichten; zuvor geben, voraus geben; zu einer Bedienung behülflich ſeyn, befördern, überhaupt helffen, nützen, dienen, gut ſeyn zu etwas; vorbringen, vor wahr ausgeben; von ſtatten gehen; zu geſchwind gehen, als eine Uhr; fortkomen, wachſen, gedeyen, als Erdgewächſe; zunehmen; zuweit rücken; vorgehen, hervorragen.

avancer un diſcours, ein Geſpräch auf die Bahn bringen.

avancer le payement, zum voraus bezahlen.

avancer la main, die Hand ausſtrecken.

s'avancer, *v. r.* hinzurücken oder nahen; von ſtatten gehen; hervorragen; wachſen; glücklich ſeyn; zu Ehren kommen.

avancé, *ée*, *part.* hervorragend, an Gebäuden; weit hinaus geſtellt, als eine Schildwacht; das gut von ſtatten geht.

Avanie, *ſ. f.* [Hebr. אָוֶן iniquitas] die Anläuffe der Türcken auf die Reiſenden, ihnen Geld abzunöthigen; it. allerley Händel und Zanck, Schimpff den man einem anthut, Muthwille, Zunöthigung.

Avant, *prep. & adv.* [*ab, ante,*] vor, der Zeit nach; voraus, vor ſich, weit fort, weit hinein, tieff hinein.

aller en avant, fortgehen.

pénétrer bien avant dans une affaire, ein tieffes Einſehen in eine Sache haben.

être

en fort avant dans l'esprit de quelqu'un, bey einem überaus wohl angeschrieben seyn.
mettre en avant, vorbringen; vortragen, verschlagen.
d'ores en avant, von iezt an, ins künfftige.
avant que, mit dem Conjunctivo, oder avant que de, mit dem Infinitivo, ehe, bevor.
avant que proceder, ein Aufschub des Urtheils oder Processes.
Avant, *s. m.* das Vordertheil am Schiff.
Avant, *s. m.* [von *adventus*] s. Avent.
Avantage, *s. m.* [von *avant*] Vortheil, Nutz; Gnaden-Bezeigung, Wohlthat; Ruhm, Ehre; natürliche Gabe; gute Gelegenheit etwas zu thun; gute Gelegenheit des Orts; Vorzug; Vortrefflichkeit, Vortheil den einer vor dem andern hat; Voraus, sonderlich was einer in gewissen Spielen dem andern vorgiebt; der Schiff-Schnabel.
d'avantage, überdiß, weiter, zudem, mehr, [ol. *d'adventage*, à Lat. *venio*] was noch dazu kommt.
Avantager, *v. a.* Vortheil geben, etwas voraus geben; vorziehen; guts erweisen, begaben.
Avantageusement, *adv.* nützlich; vortreflich; reichlich.
Avantageux, euse, *adj.* vortheilhafft, nützlich; herrlich, vortrefflich.
Avant-bec, *s. m.* Gegen-Pfeiler an einem steinernen Brücken-Joch.
Avant-bras, *s. m.* Armschnüre an einem Harnisch; der Arm von der Faust bis an den Ellenbogen.
Avant-chambre, *s. f.* s. Antichambre.
Avant-cœur, *s. m.* s. Anticœur.
Avant-corps, *s. m.* das was an Gebäuden vor der Mauer vorsteht, als Pfeiler, Seulen-Bilder, u. d. g. it. ein Vörder-Gebäude; das Vörder-Haus.
Avant-cour, *s. m.* Vorhoff.
Avant-coureur, *s. m.* Vorläuffer; Vorbote.
Avant-couriere, *s. f.* Vorläufferin.
Avant-fossé, *s. m.* der äusserste Graben.
Avant-garde, *s. f.* Vor-Trouppen; Vorzug.
Avant-goût, *s. m.* Vorschmack.
Avant-hier, *adv.* vorgestern.
Avantin, *s. m.* [von *avant*] ein Rebschoß am Weinstock, zum sencken und fortlegen.
Avant-jour, *adv.* vor Tags, in aller Frühe.
Avant-main, *s. f.* die flache Hand.
Avant-midi, *s. m. & adv.* der Vormittag; vormittags.
Avant-mur, *s. m.* Vormauer.
Avant-part, *s. f.* der Voraus in Erbschafften und Vermächtnissen.
Avant-pêche, *s. f.* frühzeitige Pfirschen.
Avant-pié, *s. m.* das Vordertheil des Fusses.
Avant-pieu, *s. m.* ein Stück Holtz, das man neben einen Pfahl stellt, den man einrammeln will, damit er gerad stehen bleibe; it. ein spitzig Eisen, das man braucht, wenn man Wein-Pfähle u. d. g. stecken will.
Avant-poignet, *s. m.* die flache Hand.
Avant-propos, *s. m.* Vorrede.
Avant-quart, *s. m.* ein Glöckgen in Uhren, welches ein Zeichen giebt, wenn die Viertel-Stunden schlagen wollen; das Zeichen so damit gegeben wird.
Avant-toit, *s. m.* Vor-Dach; Schirm-Dach.
Avant-train, *s. m.* die zwey Räder, die man über die zwey ordentlichen an die Lavette eines Stücks thut, es desto füglicher fortzuführen.
Avanture, *s. f.* [ol. *adventure*, *ab advenio*] Ebentheur; ein ohngefehrer Zufall, unverhoffte und wunderliche Begebenheit; Liebes-Handel.
une femme à avanture, eine Frau von der man nicht zum besten redt.
dire la bonne avanture, wahrsagen.
mettre de l'argent à la grosse avanture, Geld in die See-Handlung geben, da man leicht drum kommen kan.
mal d'avanture, Wehtagen am Finger, darein man sich etwa gestochen hat.
à l'avanture, ohne Bedacht, ins Gelag hinein.
d'avanture, ohngefähr, etwan. (besser *par hazard.*)
par avanture, vielleicht. (besser *peut-être.*)
à toute avanture, auf allen Fall, so es sich zutrüge.
Avanturer, *v. a.* wagen, in Gefahr begeben.
s'avanturer, *v. r.* sich gefährlich wagen.
Avantureux, euse, *adj.* ebentheuerlich; kühn, verwegen; glückhafft.
Avanturier, *s. m.* Waghals, verwegener Mensch; Freywilliger im Krieg, Volontär; Freybeuter, Partheygänger; Cayer; junger Freyer, der sich an alle Weibsbilder macht, aber keiner getreu ist; ein Gelehrter der sich durch seine erste Schrifft bekannt macht.
Avanturine, *s. f.* ein edler Stein mit Gold-Puncten, der ohngefähr gefunden wird; eine Art eines künstlich gemachten Steins, den jenem gleicht.
Avare, *adj. & subst. c.* [*avarus*] geitzig.
Avarement, *adv.* [*avare*] geitziger Weise.
Avarice, *s. f.* [*avaritia*] der Geitz.
Avaricieusement, *adv.* geitziglich, kärglich.
Avaricieux, euse, *adj.* geitzig, karg.
Avarie, *s. f.* [Germ. Hafen, Haverey] das Ancker-Geld, das iedes Schiff, so im Hafen seyn will, zu zahlen gehalten ist; allerley Unkosten auf dem Schiff; Verlust an Gütern auf der See.
avarie simple, Schade den ein Kauffmann lei-

leidet, wenn ihm etwas auf dem Schiff verdirbt, ohne iemands Schuld.

l'avarie ordinaire, Unkosten so auf das Einballiren, Einladen ꝛc. gehen.

avarie commune, Schade der durch Sturm ꝛc. verursacht wird, welchen alle, die am Schiff Theil haben, tragen helffen müssen.

grosse avarie, Verlust der Waaren, die man wegen Sturms in die See werffen muß, u. d. g.

Avaſte, *adv.* [Ital. *baſta*] ein Wort auf den Schiffen gebräuchlich, heiſt so viel als: halt stille, es ist genug.

Avau, *adv. & præp.* [s. *aval*] hinab, hinunter, bergab, nach der Tieffe.

aller avau l'eau, den Strom hinab fahren; wegschwimmen; zerrinnen, wie unrecht Gut.

Aubade, *s. f.* [s. *aube*] eine Muſic, die man des Morgens, einer Person zu Ehren, vor das Haus macht; it. der Lermen, den man einem zum Schimpff unversehens macht.

Aubain, *s. m.* [Lat. barb. *Albani, albenæ* für *alieni, alienæ*] ein Fremder, der sich im Lande niedergelassen hat, und nicht Bürger worden ist.

Aubaine, *s. f.* der Heimfall des Guts eines Fremden an den König; it. allerley Erbschafft oder Gewinste, deren man sich nicht versehen hat.

Auban, s. Hauban.

Aube, *s. f.* [*alba*] ein weisses Chor-Hemd der Priester; die Morgenröthe, oder vielmehr die erste Morgen-Demmerung, welche man auch mit einem Zusatz *l'aube du jour* nennet; auf den Schiffen, die erste Nachtwache, die gleich von Anfang der Nacht angeht, da die Demmerung wie des Morgens ist.

Aube, *s. f.* [von *hober*] eine Schauffel am Mühl-Rad, worauf das Wasser stößt, das Rad zu treiben.

Aubenage, *s. m.* [s. *aubain*] die Gebühr, so an einigen Orten in Franckreich der Gerichts-Herr von den Erben eines Fremden, der in seinem Gebiet gestorben ist, zu fodern hat.

Aubépine, *s. f.* [*alba spina*] ein kleiner dornichter Baum, Weiß-Dorn.

Auber, e, *adj.* oder

Aubere, *adj. c.* [Hisp. *Hoberoh*, an statt *f*, ist das Teutsche Falber, falb] *cheval aubere*, ein Pferd mit Pfirsch-blüt-farbenen Haaren; it. ein Pferd von weissen Haaren und braun besprengt.

Aubereau, s. Hoberau & Aubrier.

Auberge, *s. f.* [Ital. *albergo*, Germ. Herberge] ein Haus, darin man ein Zimmer und zu essen bekommen kan, eine Herberge, ein Gasthaus; it. ein Haus, worinnen die Maltheser-Ritter von ieder Sprache zusammen kommen.

Auberge, *s. f.* [von *albus*] eine weisse Hertz-Pfirsche.

Aubergiſte, *s. m.* ein Gastgeber, ein Wirth.

Auberon, *s. m.* [von *hober*] der Haken an der Thür-Pfoste, worein oben die Schnalle oder Klincke des Schlosses, und unten das Schloß selbst einzufallen pfleat, wann man es mit dem Schlüssel abschnallen läßt; it. ein Haken zu einem Kisten-Schloß, da der Riegel oben drüber einschnappt.

Auberonniere, *s. f.* das Haken-Blatt am Deckel einer Kiste, so in das Schloß einschlägt.

Aubier, *s. m.* [*alburnum*] das zarte weisse Holtz zwischen der Rinde und des Baumes festem Holtz, Spint, oder Splint genannt; it. ein Baum der ein hart Holtz hat, Hartriegel, Rainweide.

Aubifoin, *s. m.* [*album fœnum*] das Kraut, worauf die blauen Korn-Blumen wachsen.

Aubin, *s. m.* [Lat. *albumen*] das Weisse im Ey; auf der Reit-Schule der Gang eines Pferds, der kein rechter Pas und kein rechter Galop ist.

Aubin, *s. m.* [*Albinus*] ein Manns-Nahme.

Aubinet, s. Saint-aubinet.

Aubour, s. Aubier.

Aubri, *s. m.* [*Albericus*] ein Manns-Nahme.

Aubrier, *s. m.* [von *hober*] ein Falcke oder Stoß-Vogel, der sich sehr hoch in die Lufft hebt.

Aucun, e, *pron.* [Ital. *alcuno*, von *aliquo uno*] einer, iemand; mit der Negation *ne*, keiner, nicht einer, niemand.

Aucunefois, *adv.* einmahl, bisweilen, zu Zeiten.

Aucunement, *adv.* ein wenig, einiger massen; mit *ne*, auf keinerley Weise.

Audace, *s. f.* [*audacia*] Kühnheit; it. das Auge zu dem Haken an einer Krempe.

Audacieuſement, *adv.* verwegner Weise.

Audacieux, euſe, *adj.* kühn, verwegen.

Audience, *s. f.* [*audientia*] das Gehör, das man dem giebt, der redet, sonderlich wenn es grosse Herren und richterliche Personen geben; die Verhör; it. der Ort, wo solches geschicht, der Verhör-Saal; die Gerichts-Stube; die Zeit da die Verhör währt, oder da Gericht gehalten wird; die Richter selbst; auch eine gantze Versammlung, die einem zuhört.

Audiencier, *s. m.* ein Gerichts-Bedienter, der bey der Audientz aufwartet, die Thüren auf und zumacht, die Partheyen aufrufft, die Leute still seyn heißt; heißt meistens *huiſſier audiencier*.

grand audiencier, einer der vornehmsten Bedien-

dienten bey der Frantzösischen Cantzeley, der die Schreiben durchsiehet, darauf das grosse Siegel gedrückt werden soll, und sie dem Cantzler bringt, bey der kleinen Cantzley aber den Tax oben auf die Briefe setzt.

Auditeur, *ſ. m.* [*auditor*] ein Zuhörer; Lehrling, Schüler.

l'auditeur des comptes, Bedienter, der die Rechnungen bey der Kammer durchgeht.

jugé auditeur, der Unter-Richter, der die Sachen entscheidet, die unter acht Thaler sind.

Auditeur de Rote, ein Bedienter, den der König benennt, zu Rom bey dem Gericht de la Rote zu seyn.

auditeur de la chambre à Rome, ein Richter am Römischen Hof, dessen Macht sich über Geistliche und Weltliche, Hohe und Niedrige ꝛc. erstreckt.

Auditif, ive, *adj.* [von *audio*] das zum Gehör gehört oder dient.

Audition, *ſ. f.* [von *audio*] in Gerichten, die Zeugen-Verhör; item Abnehmung der Rechnungen.

Auditoire, *ſ. m.* [*auditorium*] der Ort wo man einem zuhört; die Verhör-Stube bey Gerichten; it. die Versammlung, die Gemeine, die Zuhörer.

Avé, *ſ. m.* [Lat. *ave*] ein Ave Maria, der Englische Gruß. (bleibt im plurali unverändert.)

l'avé Maria, der erste Eingang einer Predigt in Franckreich.

Avec, *præp.* ol. aveque, [*ab eque*] mit.

Aveindre, *v. a.* [ol. *avaindre*, Ital. *auvincere*] hervor langen.

Aveine, *ſ. f.* [*avena*] Haber. (wenn er noch im Felde steht, sagt man im plurali *aveines*.)

Avelaine, Aveline, *ſ. f.* [*avellana*] Hasel-Nuß.

Avé-Maria, ſ. Avé.

Avenage, *ſ. m.* [von *avena*] die Haber-Gült, Haber-Zehende, Haber-Zins.

Avenant, *adj.* [von *avenir*] was sich schickt; angenehm, das eine gute Art und Ansehen hat, hübsch; billig, gehörig; das sich zuträgt.

les cas avenant que &c. gesetzt den Fall, daß ꝛc.

à le avenant, nachdem sichs schickt.

Avénement, *ſ. m.* das Ankommen, die Zukunfft, als Christi zum Gericht, oder des Meßiä bey den Jüden; Gelangung zu einer hohen Ehren-Stelle, Antritt der Regierung eines grossen Herrn.

Avéneron, *ſ. m.* [von *avena*] wilder oder tauber Haber.

Avenir, *v. a.* [*advenire*] ohngefehr kommen, oder geschehen.

avenu, *ë*, *part.* geschehen; gekommen.

Avenir, *ſ. m.* [von *à* und *venir*] die künfftige Zeit; ein Termin vor Gericht; eine Vorladung vor Gericht, Vorbescheid, Citation.

à l'avenir, *adv.* ins künfftige, hinfüro.

Avent, *ſ. m.* [*adventus*] Advent, Advent-Sonntag; Advents-Zeit.

Aventer, *v. a.* [von *ad* und *ventus*] die Segel nach dem Winde richten.

Aventice, *adj. c.* [*adventitius*] *biens aventices*, Güter, die einem anders woher zukommen, als vom Vater und Mutter.

Aventure, und dessen Derivata, siehe Avanture.

Avenuë, *ſ. f.* [von *avenir*] der Eingang, Zugang zu einem Haus oder andern Ort, ein Paß, ein Ort, wodurch man ankommen muß; ein mit Bäumen besetzter Gang zu einem Garten-Haus.

Aveque, ſ. Avec.

Avérer, *v. a.* [*ad*, *verus*, Ital. *auverare*] ein Ding wahr machen, die Wahrheit eines Dinges beweisen.

Averne, *ſ. m.* [*avernus*] die Hölle.

Averon, ſ. Avéneron.

Averſaire, Averſatif, Averſe, ſ. Advers.

Averſion, *ſ. f.* [*averſio*] Abscheu, Eckel, Greuel; natürlicher, angebohrner Haß, Widerwille.

Averſité, ſ. Adverſité.

Avertin, *ſ. m.* [*averto*, wenn man sich immer abwendet, als ein stätiges Pferd, das nicht von der Stelle will] närrische tolle Weise, Eigensinn, Hartnäckigkeit; mürrisches Wesen.

Avertir, *v. a.* [*advertere*] Nachricht geben, zu wissen machen; unterrichten; erinnern.

averti, *e*, *adj.* unterrichtet, abgerichtet.

il eſt bien averti, er hat von allem Nachricht, er weiß um den gantzen Handel.

un pas averti, ein Schritt oder Gang, den ein Pferd auf der Reit-Schule gelernet hat.

un averti envaut deux, *prov.* einer der gewarnt auf seiner Hut ist, kan gegen zwey bestehen.

Avertiſſement, *ſ. m.* Unterricht, guter Rath; Nachricht, Warnung, Erinnerung; Vorbot, Anzeigung einer Kranckheit.

Avertiſſeur, *ſ. m.* ein Bedienter, welcher andeutet, wenn der König zur Tafel geht.

Avette, *ſ. f.* ol. [ſ. *abeille*] eine Biene. (heut zu Tage noch poetice.)

Aveu, *ſ. m.* [Ital. *ad & veduto*, Lat. *videre*] Bekenntniß, Geständniß; Bewilligung, Billigung, das Gutheissen; Erkenntlichkeit; Bekenntniß eines Lehnmanns über die empfangenen Lehnstücke.

homme ſans aveu, ein Mensch, von dem nie-

mand weiß, wo er her, oder wer er iſt, ein Landläuffer.

Aveuer, *v. a.* [von *veüe*] das Rebhuhn wohl ſehen und erkennen, wann es auffliegt. (iſt bey den Falckenirern im Brauch.)

Aveugle, *ſubſt. & adj. c.* [*ab oculus*] blind; ein Blinder.

un aveugle y mordroit, es iſt leicht zu ſehen, zu begreiffen.

à l'aveugle, *adv.* blindlings.

Aveuglement, *ſ. m.* Blindheit; Irrthum, Verblendung.

Aveuglément, *adv.* blinder Weiſe, blindlings.

Aveugler, *v. a.* blenden, blind machen; verblenden, des Nachſinnens berauben.

s'aveugler, *v. r.* blind und tumm ſeyn.

Aveuglettes, vulg. *adv.* blinder, tappender Weiſe.

Aufroy, *ſ. m.* [*Ansfridus*] ein Manns-Nahme.

Auge, *ſ. f.* [*alveus*] ein Trog oder Krippe das Vieh zu füttern; der Trog, worin die Maurer den Kalck oder Gips anmachen; der Teer-Trog im Schiff; der Zeug-Kaſten, in der Pappier-Mühle; ein Kaſten, woraus man an den Mühlen das Waſſer auf die Räder lauffen läſt, ſie umzutreiben; im Ballhaus der Platz oben hinter dem Garn, worein die Ballen ſpringen.

Augée, *ſ. f.* ein Trog voll, bey den Maurern ſo viel als man auf einmahl anrühret.

Augelot, *ſ. m.* [von *auge*] eine Grube in den Weinbergen zum Sencken oder Fechſer einlegen.

Augeron, *ſ. m.* einer von Auge, einer Stadt in der Normandie.

Auget, *ſ. m.* ein Tröglein in den kleinen Vogel-Käſichen; in der Mühle, die Rinne, woraus das Getreid auf den Stein laufft.

Augis, *ſ. m.* [*Adalgiſus*] ein Manns-Nahme.

Augive, ſ. Ogive.

Augment, *ſ. m.* [*augmentum*] wird in Policey-Sachen nur gefunden bey dem Wort *dot*, *augment de dot*, Vermehrung des Heyraths-Guts; in der Griechiſchen Grammatic aber iſt das Augmentum, ein Zuſatz, ſo in gewiſſen temporibus der verborum vornen daran geſetzt wird.

Augmentateur, *ſ. m.* ein Vermehrer, ſonderlich der ein Buch vermehrt und verbeſſert.

Augmentatif, ive, *adj.* das etwas vermehrt; in der Grammatic, was die Bedeutung des Worts vermehrt, als die Wörtlein *très*, *plus &c.*

Augmentation, *ſ. f.* Vergröſſerung, Vermehrung.

Augmenter, *v. a.* vermehren, vergröſſern; erhöhen; erweitern.

augmenter, *v. n.* und *s'augmenter*, *v. r.* zunehmen, gröſſer werden.

Augural, e, *adj.* [*auguralis*] was zu dem Wahrſagen aus dem Geſchrey und Flug der Vögel gehöret.

Augure, *ſ. m.* [*augur & augurium*] ein Wahrſager aus dem Flug, Geſang und Eſſen der Vögel; it. die Wahrſagung aus dieſen Umſtänden; in verblümtem Verſtand, einer der etwas vorher ſiehet, ein Prophet oder Wahrſager; eine Anzeigung deſſen was geſchehen ſoll, eine Vorbedeutung.

c'eſt un oiſeau de mauvais augure, das iſt ein rechter Unglücks-Vogel.

Augurer, *v. n. & a.* [*augurari*] aus dem Flug und Geſchrey der Vögel wahrſagen; zuvor ſagen.

Auguſte, *adj. & ſ. m.* [*auguſtus*] anſehnlich, ehrwürdig, herrlich, heilig, majeſtätiſch; it. ein Manns-Nahme; ein groſſer Herr der die Gelehrten hochſchätzt, von dem Exempel des Römiſchen Kayſers dieſes Nahmens.

toûjours Auguſte, in dem heutigen Titel des Römiſchen Kayſers heiſt es, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs.

Auguſtement, *adv.* [von *Auguſtus*] herrlich, prächtig.

Auguſtin, *ſ. m.* [*Auguſtinus*] ein Manns-Nahme.

S. Auguſtin, eine Schrifft in der Druckerey, Mittel-Antiqua.

Auguſtin, *ſ. m.* Auguſtine, *ſ. f.* Auguſtiner-Mönch; Auguſtiner-Nonne.

Avictuailleur, ſ. Avitailleur.

Avide, *adj. c.* [*avidus*] begierig.

Avidement, *adv.* begierlich, mit groſſer Begierde.

Avidité, *ſ. f.* groſſe Begierde.

Avignon, *ſ. m.* [*Avenio*] eine Stadt in Franckreich.

Avilir, *v. a. & n.* [von *vilis*] gering, verächtlich machen; im Preis abſchlagen.

s'avilir, *v. r.* geringſchätzig werden.

Aviliſſement, *ſ. m.* Geringachtung; ein verächtlicher Zuſtand; Abſchlagung im Preis.

Avillon, *ſ. m.* [von haben, hafften] eine Hinter-Klaue am Falcken; ein Griff den derſelbe damit in ſeine Beute thut.

Avillonner, *v. a.* Griffe oder Wunden mit der hintern Klaue geben.

Aviner, *v. a.* [von *vinum*] mit Wein einfeuchten, daß es den Geruch davon bekomme; iſt faſt nur in Partic. *avîné*, gebräuchlich, und wird von Geſchirren geſagt, die den Wein-Geruch haben, darinnen Wein geweſen iſt.

il eſt avîné, er kan wacker Wein ſauffen, er iſt gewohnt viel zu trincken.

Aujourd'hui, *adv.* [ſind vier Worte zuſammen

men gezogen, *au jourd' hui*] an dem heutigen Tag, heut; heut zu Tag, ietziger Zeit.

d' aujourdhui, heutig.

Aviron, *ſ. m.* [qs. Lat. *ad gyrum*, à Gall. *virer*, weil es im Schiffen oder Rudern immer im Kreis bewegt wird] ein Ruder; im plurali heiſſen *avirons* Poëtice, die Flügel oder Floß-Federn, der Vögel und Fiſche.

Avis, *ſ. m.* ein gewiſſer Ritter-Orden in Portugall. (von einem Schloß ſo genannt.)

Avis, *ſ. m.* [*ad, viſus*] Nachricht, neue Zeitung; Unterricht; Erinnerung, guter Rath; Rathſchlag; ein Anſchlag Geld zu machen; Urtheil, Meinung, Gedancken über etwas.

lettre d' avis, ein Brief, darinnen ein Kauffmann dem andern wegen eines auf ihn gegebenen Wechſels Nachricht giebt.

prendre des lettres d' avis, berathſchlagen.

il y a jour d' avis, man hat Zeit ſich zu bedencken.

aller aux avis, Nachricht einholen.

Aviſement, *ſ. m.* ol. Meinung über etwas.

Aviſer, *v. a. & n.* dafür halten, meinen, glauben; etwas bedencken, überlegen, daran gedencken; ſich berathſchlagen; einen Entſchluß faſſen, ſich entſchlieſſen; es heiſt auch vulg. etwas in die Augen kriegen, erblicken, gewahr oder anſichtig werden; it. anſehen, betrachten, auf etwas acht geben.

aviſer à quelque choſe, auf etwas dencken, bedacht ſeyn; einer Sache nachſinnen; Acht auf etwas geben; Vorſehung wegen etwas thun.

aviſer quelqu'un de quelque choſe, einem von etwas Nachricht geben, ihn davon benachrichtigen, ihm etwas zu vernehmen geben.

s' aviſer de quelque choſe, *v. r.* etwas erſinnen, erdencken, erfinden; ſich auf etwas beſinnen, ſich etwas einfallen oder in den Sinn kommen laſſen; ſich etwas erinnern; etwas zuvor ſehen; etwas mercken, ſpüren, erblicken.

aviſé, ée, adj. klug, vorſichtig, bedächtlich, bedachtſam, verſtändig, behutſam.

c' eſt bien aviſé à vous, du haſt recht.

Avitaillement, *ſ. m.* [*ſ. avitailler*] Speiſe und Tranck, womit man einen Ort oder Schiff verſiehet; item die Verſehung damit.

Avitailler, *v. a.* [*ad, victus, victualia*] einen Ort, deſſen Belagerung man befürchtet, zuvor mit Proviant verſehen; ein Schiff verproviantiren.

Avitailleur, Avituailleur, *ſ. m.* einer der ein Schiff mit Victualien verſieht.

Aviver, *v. a.* [*ad, vivus*] lebhafft machen; friſcher, reiner machen, abſonderlich wann die Rede vom Vereinigen oder Auflöſen der Metalle iſt; glätten, poliren, als einen Edelgeſtein, oder ein metallen Bild ehe man es vergüldet; ſcharffe Ecken an die Balcken machen, ſie behauen, wo ſie rund und untauglich ſind.

Avives, *ſ. f. pl.* [*vivulæ*, Holl. *vyver*] Drüſen an der Kehle der Pferde, die, wenn ſie geſchwellen, den Athem benehmen; der Feifel, die Kehlſucht.

Aulbour, ſ. Albour und Aubier.

Aulique, *adj. c.* [*aulicus*, von *aula*] Hof- iſt nur in folgenden bräuchlich:

conſeil Aulique de l' Empereur, der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath.

Conſeiller Aulique, ein Reichs-Hof-Rath.

Aulique, *ſ. f.* eine Theologiſche inaugural-Diſputation zu Paris, welche im groſſen Saal des Ertzbiſchöfflichen Pallaſts gehalten wird.

Aulnaye, Aulne, Aulnée, ſ. Aun.

Aumaille, *ſ. f. & adj.* [qs. Lat. *almalia, ab alo*] Schafe, Rinder, und allerhand Vieh, das man zur Nahrung hält.

Aumelette, ſ. Omelette.

Aumond, *ſ. m.* [*Antimundus*] ein Manns-Nahme.

Aumône, *ſ. f.* [ol. *aulmoſne*, Lat. *eleemoſyna*, Gr. ἐλεημοσύνη] Almoſen.

terres d' aumônes, ein Acker oder Stück Land, das zur Kirche oder zur Pfarre vermacht oder geſchenckt worden iſt.

Aumôner, *v. n.* Almoſen geben.

Aumônerie, *ſ. f.* das Amt eines Almoſen-Pflegers, ſonderlich in theils Stifftern und Klöſtern.

Aumônier, *ſ. m. & adj.* der viel Almoſen giebt; ein Wohlthäter; ein Almoſen-Pfleger, ein Kirchen-Diener am Hof oder auf den Schiffen, der Bet-Stunden hält, Almoſen austheilt ꝛc. item in den Klöſtern, der das Almoſen unter den Ordens-Perſonen austheilt.

Aumônière, *ſ. f.* ol. ein klein Säcklein, als ein Kling-Beutel, das Almoſen zu ſammlen.

Aumuſſe, *ſ. f.* [Hiſp. *almucio*, ſcheint der Arab. articul *al* vornen zu ſeyn, und das Teutſche Wort Mütze, an ſtatt eines Rocks oder Haube] ein Peltz-Kleid der Chor-Herren, das ſie ehemahls über den Kopff trugen, letzt aber über die Arme tragen; item Spotts-Weiſe ein Domherr.

Aunage, *ſ. m.* [von *ulna*] das Meſſen mit der Elle; das was mit der Elle gemeſſen worden iſt.

Aunaye, *ſ. f.* [*alnetum*] ein Erlen-Buſch, Erl.

Aune, *ſ. m.* [*alnus*] ein Erle, ein Erlenbaum.

Aune,

Aune, *ſ. f.* [*ulna*] eine Elle, das was einer Elle breit oder lang ꝛc. iſt.

il méſure tout le monde à ſon aune, er urtheilt immer andere nach ſeinem Sinn.

je ſais ce qu'en vaut l'aune, ich weiß was damit zu thun iſt, was dahinter ſteckt.

il ne faut pas méſurer les hommes à l'aune, kleine Leute ſind auch Leute.

tout du long de l'aune vulg. recht wichtig, ohne Aufhören, recht ſatt.

Aunée, *ſ. f.* [von *helenium*, *alienata*] Alant, ein Kraut.

Auner, *v. a.* mit der Elle meſſen.

Auneur, *ſ. m.* einer, der die Ellen beſichtigen muß, ob ſie richtig ſind, geſchworner Meſſer.

Avocaſſer, *v. n.* einen Advocaten abgeben.

Avocaſſerie, *ſ. f.* Sachwaltung, Amt eines Advocaten.

Avocat, *ſ. m.* [*advocatus*] der die Rechts-Händel vor Gericht führt, ein Advocat, Sachwalter; it. der ſich eines annimmt und ihn vertritt; ein Vorſprecher; Beyſtand, Beſchützer.

avocat à tort & ſans cauſe, oder *avocat de cauſes perduës*, oder *avocat de Pilate*, [weil Pilatus geſagt hat: *non invenio cauſam*] ein Advocat der nichts zu thun hat, ſachbedürfftiger Advocat.

Avocate, *ſ. f.* Vorſprecherin [wird allein von der heiligen Jungfrau gebraucht] ſonſt eine Beſchützerin, eine Frau die ſich iemands annimmt; it. eine Advocatin, eines Advocati Ehe-Weib.

Avoïer, ſ. Avoyer.

Avoine, ſ. Aveine.

Avoir, *verb. a. & aux.* [*habere*] haben.

Avoiſiner, *v. a.* [von *voiſin*] *un pays*, einem Lande nahe, oder in der Nachbarſchafft liegen; bis dahin reichen. (iſt ein poetiſch Wort.)

Avoiſtre, Avoître, *ſ. m.* [qs. *ab extra*] ein auſſer der Ehe erzeugtes Kind.

Avortement, *ſ. m.* die Niederkunfft einer Schwangern vor der Zeit, olim; iezt, das Verwerffen der Thiere.

Avorter, *v. a.* [von *abortus*] vor der Zeit gebähren, zu früh ins Kindbett kommen; (von Weibern iſt es nicht mehr im Brauch, man ſagt lieber *ſe bleſſer*, oder *faire une fauſſe couche*.) ſonſt heiſt es zu früh werffen, verwerffen, von Thieren; vor der Zeit abfallen, nicht reiff werden, nicht zur Zeitigung kommen, von Früchten; fehl ſchlagen zu nicht werden, nicht von ſtatten gehen, von Anſchlägen und andern Dingen, die nicht ihren Zweck erreichen.

Avorton, *ſ. m.* was vor der rechten Zeit gebohren wird, und ſeine Vollkommenheit nicht erreicht, eine unzeitige Frucht oder Geburt, wird nur von Thieren gebraucht: wenn man einen Menſchen ſo nennet, iſt es Schimpff-Wort, und heiſt eine Mißgeburt.

Avoüé, *ſ. m.* ol. [*advocatus*] ein Vogt über ein geiſtlich Gut oder Stifft, Schirm-Vogt, Schutz-Herr, Patron.

Avoüer, *v. a.* [*advocare* oder *advovere*, wie *devoüer* von *devovere*] bekennen, daß es wahr ſey, geſtehen; etwas vor das ſeinige erkennen, ſich dazu bekennen.

il l'avoüe pour ſon fils, er erkennet ihn vor ſeinen Sohn.

avoüer quelqu'un de quelque choſe, gut heiſſen, billigen, was einer thut: es beſtätigen.

s'avoüer de quelqu'un, *v. r.* ſich auf eines Autorität beruffen.

s'avoüer de quelque religion, ſich zu einer Religion bekennen.

Avoüerie, *ſ. f.* [*ſ. avoüé*] die Schirm-Vogtey über ein geiſtlich Gut, das Jus patronatus.

Avouterie, ſ. Avoutrie.

Avoutre, *ſ. m.* [von *ab* und *ultra*] ol. ein Baſtard, unehrlich Kind.

Avoutrie, *ſ. f.* ol. [Holl. *overſpeel*] Ehebruch.

Avoyer, *v. n.* ol. [von *voye*] ſich erheben, anheben zu wehen. (wird vom Wind auf der See geſagt.)

Auparavant, *adv.* [iſt von *au*, *par* und *avant* zuſammen geſetzt.] zuvor, vorher, eher.

Auprès, *prep. & adv.* [von *au* und *près*] bedeutet dem Ort nach, bey: dabey, nah dabey: in Vergleichungen, gegen.

Auranches, *ſ. f.* [*Abrinca*] Stadt in der Normandie in Franckreich.

Auranchin, *ſubſt & adj.* einer aus Auranches; item die Gegend um Auranches.

Aurea-Alexandrina, *ſ. f.* ſo genanntes Opiat und Gegengifft, worunter Gold genommen wird, von einem Nahmens Alexander erfunden.

Aureille, *ſ. f.* ol. ein Ohr, ſ. Oreille.

Auréole, *ſ. f.* [von *aurum*, *aureola*] das güldene oder glantzende Kreislein, welches man um das Haupt der Heiligen zu mahlen pflegt, der Schein um ihr Haupt: item die Stuffe, ſo die Heiligen im Reich der Glorie haben.

Auriculaire, *adj. c.* [*auricularis*] Ohren-.

la Confeſſion auriculaire, Ohren-Beicht.

doit auriculaire, Ohren-Finger, der kleineſte.

témoin auriculaire, ein Zeuge, der es gehört hat.

Auriflamme, ſ. Oriflamme.

Avril, *ſ. m.* [*Aprilis*] der Monat April: Poetiſch, die beſte Zeit, die Blüthe des Lebens, die Jugend.

Aurillas, *ſ. m.* [ein Spaniſch Wort vom Lat. *auris*] heiſt auf der Reit-Schule ein Pferd

Pferd, das lange Ohren hat, und sie offt beweget.

Avron, *s. m.* [*s. averon*] tauber Haber.

Auronne, *s. f.* [*Abrotonum*] Stabwurtz, ein Kraut.

Aurore, *s. f.* [*aurora*] Nahme einer Göttin bey den Poeten: die Morgenröthe; ein schönes Frauenzimmer: die Welt-Gegend nach dem Aufgang der Sonne zu: der Morgen: it. Aurora-Farbe. *tafetas couleur d' aurore*, und kurtz *tafetas aurore*, Taffet von dieser Gold-gelben Farbe.

Ausbourg, [vom Teutschen] Augspurg, eine Reichs-Stadt.

Auspice, *s. m.* [*auspicium* und *auspex*] das Wahrsagen aus dem Flug der Vögel: item ein solcher Wahrsager: ein Anzeigen, wie ein Ding gehen werde, ein Vorbot Glücks oder Unglücks, Vorbedeutung desselben: im plurali heissen *auspices* Anführung: Schutz: Regierung: Anfang eines Dinges: Glück, Schicksal, Verhängniß: glückliche oder unglückliche Stunde.

Aussi, *conj.* [vom Teutschen also, oder Lat. *acsi*] auch: ferner, desgleichen: so auch: auch so, eben so, also.

aussi bien, eben so wohl, nicht weniger.

aussi bienque, so wohl als, so gut als.

aussi que, auch daß.

aussi-tôt, alsobald.

aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, gesagt, gethan.

aussitôt que, so bald als.

Aussiere, *s. f.* [*s. bausiere*] ein dick Seil auf den Schiffen, dreyfach gedreht.

Austère, *adj. c.* [*austerus*] herb, hart, rauh, streng, gegen sich selbst.

Austérement, *adv.* strenger, harter Weise.

Austérité, *s. f.* die Strenge, Härte.

Austral, e, *adj.* [*australis*] Süd- was gegen Süden ist, oder von dannen kommt.

Austrasie, *s. f.* [*Austrasia*] vor Alters ein besonders Königreich in Franckreich, Austrasien.

Austriche, s. Autriche.

Austruche, s. Autruche.

Autan, *s. m.* (ol. *altanus*) bey den Poeten gebräuchlich, der Wind von Mittag, Süd-Ost-Wind.

Autant, *adv.* (von *au* und *tant*) so viel, eben so viel, so sehr, eben so: überaus, vor andern.

autant que, so wohl als, so sehr als, so viel als: so wie.

d' autant plus, um so viel mehr.

d' autant moins, desto weniger.

Autel, *s. m.* (*altare*) Altar: Gottesdienst: Religion: sonderbare Verehrung oder Ehrerbietung.

le maitre autel, der grosse hohe Altar.

élever autel contre autel, eine Trennung in der Kirche anfangen.

il en prendroit sur l' autel, er scheut sich nicht, die gröste Ungerechtigkeit zu begehen.

Autelet, *s. m.* Altärchen.

Autentique, *adj. c.* [*authenticus*] glaubwürdig, gewiß, gesetzmäßig, unverwerfflich.

Autentique, *s. f.* eine Novelle, eine Art Gesetze im Römischen Recht.

Autentiquement, *adverb.* glaubwürdiger Weise.

Autentiquer, *v. a.* glaubwürdig, kräfftig machen, durch Unterschrifft und Siegel.

Auteur, *s. m.* [*autor*] die erste Ursach, der Urheber eines Dings; ein Erfinder; Verfertiger eines Buchs; it. von dem man eine Zeitung gehört hat.

air d' auteur, schulfüchsisches Ansehen.

Authentique mit seinen Derivatis, s. Autentique.

Autographe, *s. m.* [αὐτόγραφον] das Original oder erste Arbeit eines Buchs; in Rechten, das was einer selbst geschrieben hat, ein eigenhändiger Aufsatz.

Automate, *s. m.* [αὐτόματον] ein Kunstwerck das sich selbst bewegt; einer der etwas von sich selbst ohne Anführung erlernet.

Automnal, e, *adj.* [*s. automne*] Herbst- was im Herbst wächst; was zum Herbst gehört.

Automne, *s. m. & f.* [*autumnus*] Herbst; Poëtice, das Herannahen des Alters.

Autonnal, Autonne, s. Automn.

Autorisation, *s. f.* [von *auctoritas*] Gutheissung, Bestätigung der Rechte und Lands-Bräuche, Contracte, &c. Einwilligung; Ansehen.

Autoriser, *v. a.* ansehnlich, mächtig machen; bevollmächtigen, Vollmacht geben; Macht und Freyheit geben etwas zu thun; recht sprechen, billigen, gut heissen; bekräfftigen; bestättigen; einführen, aufbringen, in Schwang bringen; recht oder gültig machen, machen daß etwas gelten und recht seyn muß; ein Ansehen geben.

Autorité, *s. f.* [*auctoritas*] ordentliche Gewalt über die, so unter einem stehen; das Ansehen; Macht, Gewalt; Regierung; Exempel darauf man sich beruffen kan; Zeugniß aus bewährten Schrifften.

Autour, *prep. & adv.* [von *au* und *tour*] um; herum.

Autour, *s. m.* [*astur & austur*] ein Habicht von der grösten Art.

autour fourcheret, ein Habicht von mittelmäßiger Grösse.

autour passager, den man im Strich mit einem Garn fängt.

autour niais, den man auf dem Baum fängt, eh er recht fliegen kan.

Autourſerie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft, Habichte abzurichten.

Autourſier, *ſ. m.* ein Falckenierer, der die Habichte abrichtet.

Autre, *pron.* [*alter*] der andere; ein anderer.

l'un, l'autre, einer, der andere; dieſer, jener.

l'un ou l'autre, einer davon.

l'un & l'autre, beyde.

ni l'un ni l'autre, keiner von beyden.

l'un l'autre, einander.

les autres, die übrigen.

autre part, anders wohin.

d'autre part, anders woher.

à d'autres, Poſſen, das magſt du einem andern weiß machen.

Autrefois, *adv.* vor dieſen, ehemahls, ſonſt, vorzeiten, vor Alters.

Autrement, *adv.* anders; ſonſt, widrigenfalls.

pas autrement, nicht gar zu ſehr, ſo ein wenig.

Aûtriche, *ſ. f.* [*Auſtria*] Oeſterreich.

l'autriche, Oeſterreichiſcher Lattich, eine Art von Salat.

Autrichien, nne, *ſubſt. & adj.* ein Oeſterreicher; Oeſterreichiſch.

Aûtruche, *ſ. f.* [*avis ſtruthio*] ein groſſer Vogel, ein Strauß.

Autrui, *ſ. m.* [von *alter*, *alterius*] ein anderer, ein Fremder.

Autumnal, ſ. Automnal.

Autun, *ſ. m.* [*Auguſtodunum*] eine Stadt in Burgund.

Auvent, *ſ. m.* [von *au* oder *ôte* und *vent*] ein Dächlein, ſo die Krämer über die Läden machen, daß der Wind den Regen nicht ſo an die Waaren ſchlagen kan, ein Wetter-Dach.

Auvergnat, einer aus Auvergne.

Auvergne, *ſ. f.* [*Alvernia*] ein Land oder oder Grafſchafft in Franckreich.

Auvernat, *ſ. m.* [*Auvernas, vinum Arvernum*] ein Wein von Orleans, ſehr roth und dunckel, wird ſo genennt, weil er zuerſt aus Auvergne gekommen iſt.

Auxerre, *ſ. f.* [*Altiſſiodorum*] eine Stadt in Burgund.

Auxerrois, *ſ. m.* einer von Auxerre. It. das Land um Auxerre.

Auxéſe, *ſ. f.* [*auxeſis*] Rhetoriſche Figur, dadurch man etwas gröſſer macht.

Auxiliaire, *adj. c.* [*auxiliaris* von *auxilium*] Hülffs- das zur Hülffe dient, das hilfft.

troupes auxiliaires, Hülffs-Völcker.

verbes auxiliaires, in der Sprach-Kunſt, Verba, welche zur Conjugation der andern allen helffen, als avoir, haben; être, ſeyn.

Auxois, *ſ. m.* [*Alexienſis Tractus*] ein Stück Land in Burgund.

Axe, *ſ. m.* [*axis*] die gerade Linie, die durch den Mittel-Punct eines runden Dings oder Kugel geht, die Achſe; in der Optic iſt es der Geſichts-Strahl, der gerad mitten ins Auge fällt.

Axillaire, *adj. c.* (*axillaris*) was zu den Achſeln gehört, als eine Ader, die zu den Achſeln geht.

Axiome, *ſ. m.* [ἀξίωμα] ein gewiſſer angenommener Lehr-Satz in einer Wiſſenſchafft.

Axonge, Axunge, *ſ. f.* [*axungia*] das weiche Fett der Thiere, Schmeer, Schmiere ꝛc.

axonge humaine, Menſchen-Schmaltz.

axonge de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas-Materie, ehe ſie zu Glas wird.

Ay, *interj.* ſ. Aye.

Ay, [*habeo*] *j'ay* oder *j'ai*, ich habe. ſiehe Avoir.

Ayant, *part.* von *j'ay*, einer der da hat.

ayant dit cela, als er diß geſagt hatte.

ayant été bleſſé, als er verwundet worden war.

Aye, *interj.* ach, o weh, ey ey! wann einem was weh thut.

Aye, [*habeam*] *j'aye*, in conjunctivo, ich habe, ſ. Avoir.

Ayeul, *ſ. m.* [*avus, avulus*] Groß-Vater.

Ayeule, *ſ. f.* Groß-Mutter.

Ayeux, *ſ. m. pl.* die Groß Eltern; die Vor-Eltern, Vorfahren.

Aynet, *ſ. m.* eine kleine Stange, daran man die Heringe, die geräuchert werden ſollen, reihet.

Ayri, *ſ. m.* ſtachlichter Palmbaum in Braſilien.

Aze, *ſ. m.* ol. Eſel.

Azebro, *ſ. m.* ein wildes Pferd aus Nieder-Ethiopien.

Azerole, *ſ. f.* [Ital. Azarolo] Azarolen, eine Art Miſpeln.

Azerolier, *ſ. m.* Azarolenbaum, eine Art Miſpel-Bäume.

Azigos, ſ. Azygos.

Azile, ſ. Aſyle.

Azime, Azimites, ſ. Azym.

Azimut, Azimuth, *ſ. m.* [Arabiſch Wort] ein Vertical-Circul, deſſen Poli das Zenith und Nadir ſind.

Azimutal, Azimuthal, e, *adj.* das zu dieſem Circkel gehört.

Azot, Azoth, *ſ. m.* bey den Chymiſten die Materia prima der Metallen.

Azoufa, *ſ. m.* Nahme eines Thiers in der Barbarey, das die todten Cörper aus den Gräbern holt und frißt.

Azur, *ſ. m.* [Arabiſch Wort] die blaue Farbe des Himmels; it. Laſur-Stein, Lapis Lazu-

Lazuli, ein blauer Stein davon man Farbe macht; die aus diesem Stein bereitete Farbe, Ultramarin, vom Orientalischen, und Lasur-Blau vom Occidentalischen; die blaue Farbe in den Wappen.

Azuré, ée, *adj.* blau, blau gefärbt.

Azurer, *v. a.* blau färben.

Azurin, [von *azur*] Canonici von der Congregation S. Georgii in Alga, werden wegen des blauen Kleides, so sie tragen, also genannt.

Azygos, *s. m.* [Gr.] die ungepaarte Blut-Ader an der rechten Seite des Hertzens.

Azyle, s. Asyle.

Azyme, *adj. c.* [*azymus*) *pain azyme*, ungesäuert Brot, süsses Brot, davon in der Schrifft Meldung geschicht.

Azymites, *s. m. pl.* so werden die von der Römischen Kirche bey den Griechen genennet, weil sie bey der Messe ungesäuert Brot brauchen.

B.

B A B A B B A C

B, *s. m.* der zweyte Buchstabe im A b c. *il est marqué au b*, heist entweder so viel, als: es ist ein tummer Teuffel, gleich als spräche man: *il est bon & bête*: oder es heist: er hat einen von den vier Leibes-Gebrechen; *borgne*, *bossu*, *boiteux*, *bigle*.

B quarré, *& b mol*, Redens-Arten in der Music, *b dur*, und *b moll*: jenes wird mit keinem Zeichen bemerckt, und ist der ordentliche Ton, dieses aber wird mit einem b bezeichnet, und gehet um einen halben Ton tiefer.

Baailler, und dessen Derivata, s. Bâiller.

Babet, *s. f.* [*diminut.* von Elisabeth] Liesgen.

Babeurre, *s. m.* [*battre*, *beurre*] Butter-Milch.

Babiche, Babichon, *s. f.* [*petit barbet*, *à barba* qs. *barbiche*, vel *à baubare*, bessen] ein kleines zottichtes Hündlein.

Babil, *s. m.* [à frequenti motu labiorum, s. *babine*; oder baba vox infantum] Geschwätz, Geplauder.

Babillard, e, *adj. & subst.* ein Wäscher, Plauderer, Schwätzer; plauderhafft, geschwätzig; im Jagen, ein Hund, der auch ausser der Spur öffters vor Begierde billt. (*baubare*, bellen, bessen.)

Babiller, *v. n.* schwätzen, plaudern.

Babilloire, *s. f.* ein kleiner niedriger Lehn-Stuhl, worauf man bequem sitzen und plaudern kan: das Querholtz zwischen den Pflugstertzen, worauf sich die Bauern setzen, wenn sie plaudern wollen.

Babilone, Babilonien, s. Babylon.

Babine, *s. f.* [Bebbe, Beppe] die Lippe an den Affen, Katzen, Hunden, Kühen, Pferden; von Menschen lautet es spöttlich.

il s'en est donné par les babines, vulgo, er hat seinen Theil von dieser Speise wohl gefressen; it. er hat sein Gütlein verzehret.

Babioles, *s. f. pl.* [Lat. barb. *baubellæ*] Kinder-Spiel; nichtswürdige Sachen; Possen.

Babord, s. Bas-bord.

Babouche, *s. f.* ein spitziger Schuh ohne Quartiere und Absätze, wie die Siamer tragen.

Babouin, *s. m.* [Ital. *babbio*] ein Bavian, Fabian, grosser Affe: it. eine lächerliche Figur an der Mauer einer Haupt-Wache, welche die Soldaten küssen müssen, wenn sie etwas begangen haben.

faire baiser le baboüin à quelqu'un, einen zu etwas zwingen, das er um der Schande willen nicht gern thut.

Babouïn, *s. m.* e, *s. f.* junger Affe, Maul-Affe, wird von muthwilligen Kindern und jungen Leuten gesagt.

Babylone, *s. f.* Babylon.

Babylonien, ne, *adj.* Babylonier; Babylonisch.

Bac, *s. m.* [Germ. Becken, Holl. Back] eine Fähre, ein breit flach Schiff, die Wägen über die Flüsse zu bringen: it. ein Tränck-Trog, Brunn-Kasten.

Bacalab, Bacalas, *s. m.* [s. *cale*] Leiste oder Stück Holtz fünffthalb Schuh lang, aussen am Hintertheil des Schiffes.

Bacaliau, *s. m.* dürrer Stockfisch.

Baccalauréat, *s. m.* die Würde eines Baccalaurei.

Baccanale, Bacchanale, *s. f.* [*baccbanalia*] Gemählde vom Bacchus-Fest.

Baccanales, oder Bacchanales, *s. f. plur.* [*baccbanalia*] Fastnacht, Bacchus-Fest: it. ein Tantz oder Schmaus der rasenden Bacchus-Weiber und Satyren.

Baccante, oder Bacchante, *s. f. plur.* [*bacchans*] eine Bacchus-Priesterin: item ein Weib das am Bacchus-Fest wütend und rasend war: man heist daher *Bacchante*, ein rasendes, zorniges oder vor Liebe närrisches Weib.

Baccaris, Baccharis, *s. m.* Dürrwurtz, ein Kraut.

Bacchique, *adj. c.* (*bacchicus*) das zum Bacchus-

chus-Fest, zum Wein oder zum Sauffen gehört.

Bacchus, *ſ. m.* der Wein-Gott; der Wein.

Bacha, *ſ. m.* ein Baſſa, oder vornehmer Land-Pfleger und Officirer bey den Türcken.

Bacha de la mer, der Türcken Admiral.

Bacharis, ſ. Baccaris.

Bache, *ſ. f.* [Pack] Leinwand, ſo die Fuhrleute über den Wagen decken.

Bachelage, *ſ. m.* [*bachelier*] die Lehr-Jahre.

Bachelard, *ſ. m.* heiſt im Dauphiné, ein junger verliebter Menſch, ein Freyer, Liebſter.

Bachelette, *ſ. f.* eine Jungfrau, um welche gebuhlet wird: Liebſte, die um die Ehe angeſprochen wird.

Bachelier, *ſ. m.* [*Baccalaureus*] der die erſte Stuffe zur Doctor-Würde hat.

Bachelier, *ſ. m.* ol. [*bas chevalier*] ein junger Edelmann, der ſich nicht ſelbſt als einen Ritter aufführen kan, ſondern unter einem andern Kriegs-Dienſte thut: it. einer der zuerſt im Turnier gewonnen: it. der nächſte an der Ritter-Würde, Scheppen-barfrey: it. junger Freyer, Liebſter.

Bacheliere, *ſ. f.* wird allein in den Innungs-Articuln der Krautzwinderinnen zu Paris gefunden, und bedeutet eine Alt-Meiſterin.

Bacher, *v. a.* [*bache*] den Wagen mit Leinwand bedecken oder überziehen.

Bachevaleureux, euſe, *adj.* ol. kriegeriſch, tapffer.

Bachot, *ſ. m.* (von *bac*) ein kleines Schiff, ein Nachen, Fahrzeug auf Flüſſen.

Bacicôter, *v. a.* ol. betrügen.

Bacille, *ſ. f.* Bacillen, Meer-Fenchel, ein Kraut.

Bacin, Baciner, ſ. Baſſin.

Bacler, *v. a.* [von *baculus*] vulg. eine Thür, inwendig mit einem höltzern Riegel vermachen: it. einen Hafen zuſchlieſſen, den Baum ſchlieſſen.

baclé, ée, adj. ausgemacht.

c' eſt une affaire baclée, das iſt eine abgethane Sache.

Bacon, *ſ. m.* ol. (Holl. backe, Angl. *back*) eine Speck-Seite; eingeſaltzen Schweinen-Fleiſch: der Rücken oder Speck am Schweine; hernach hat man es von allerley gedörreten und geräucherten Sachen, als Fiſchen, gebraucht.

Bacquet, Bacqueter, Bacquetures, ſ. Baquet.

Bacul, *ſ. m.* [von *bât* und *cul*] der Schwantz-Rieme an einem Maul-Eſel-Sattel.

Bacule, ſ. Baſcule.

Baculométrie, [*baculometria*] *ſ. f.* eine Wiſſenſchafft die Linien zu ziehen, und die Höhen zu meſſen, wo man nicht hinkommen kan, und das mit unterſchiedlichen Stecken.

Badaud, oder Badaut, *ſ. m.* badaude, *ſ. f.* (Ital. *badare*, Germ. beiten, warten bis eine gebratene Taube ins Maul fliegt, *inbiare*) ein Maul-Affe, der ſich in alles vergafft; Tölpel; im Schertz, ein Pariſer, Pariſerin, ein Spott-Nahme des Pobels.

Badaudage, *ſ. m.* das Weſen oder das Thun ſolcher tummen Leute, Tummheit, Unbeſonnenheit.

Badauder, *v. n.* ſich an jedem Ding vergaffen, tummer Weiſe ſtehen bleiben.

Badauderie, *ſ. f* das Thun und Geſpräch der tummen tölpiſchen Leute.

Badelaire, *ſ. m.* (*baltearis*) in der Wappen-Kunſt, ein Säbel.

Badigeon, *ſ. m.* ein Mörtel, den die Bildhauer, Steinmetzen und Maurer von den Abgängen der Werck-Steine machen, und damit die Lücken und Fugen ausfüllen, oder überſtreichen, daß man es vor rechte Steine anſehen ſoll.

Badigeonner, *v. a.* mit ſolchem Mörtel überſtreichen, oder den Kalck damit färben.

Badin, e, *adj. & ſubſt.* (Holl. *botten*, ſchlagen, ſtoſſen, boetſen, boſſen) ein Poſſenmacher, der närriſch, muthwillig, ſchertzhafft iſt: närriſch; muthwillig; ſchertzhafft.

Badinage, *ſ. m.* Poſſen, Spielwerck, Muthwille; närriſches abgeſchmacktes Weſen; Schertz, Spaß.

être fait au badinage, zu etwas abgerichtet ſeyn.

Badinant, *ſ. m.* in den Parlamenten zu Paris und Rouën, der neunte Rath, der nicht eher zu groſſen Commißionen gezogen wird, als wann einer von den erſten abweſend iſt.

Badinement, *adv.* mit Schertzen und Poſſenmachen: auf eine luſtige, ſpaßhaffte Art; im Spielen.

Badiner, *v. n.* Poſſen machen, mit der Hand ſpielen; ſpaſſen, ſchertzen, närriſch thun, muthwillig ſeyn; wenn es von Angehängen und dergleichen Putz geſagt wird, heiſt es, loshängen, flittern, bummeln.

Badinerie, *ſ. f.* das Poſſenmachen, närriſches Weſen, Springen; Schertz, Spaß; luſtige Art, Muthwille; Thorheit; das Spielen.

Badou, *ſ. m.* (*Baldulfus*) ein Manns-Nahme.

Baſſouër, *v. a.* [Ital. *beffare*] einen auslachen, ſchimpffen, verachten.

Bagage, *ſ. m.* [Lat. barb. *baga*, eine Kiſte, *coffre*, Back, ol. Trog,] der Plunder, das Reiſe-Gerädth, Wander-Zeug, abſonderlich derer, ſo in den Krieg ziehen.

plier bagage, trouſſer bagage, einpacken, ſich davon machen.

Bagar-

Bagarre, *ſ. m.* [von *bat* und *gare*] ein Zanken und Streiten mit groſſem Geſchrey; vieler Leute Zuſammen-Lauff, Auflauff.

Bagaſſe, *ſ. f.* [Ital. *bagaſcia*, ein Huren-Bock] eine Hure, Commiß-Nickel.

Bagatelle, *ſ. f.* [von *bague*] eine nichtswerthe Sache, Kleinigkeit.

bagatelle, oder *bagatelles*, eine Art der Interjection, Poſſen, wenn man etwas gering achtet, nicht glaubt, nicht thun will, ꝛc.

Bagatelier, *ſ. m.* vulg. einer der nur mit nichtswerthen Sachen umgeht, ſie kaufft ꝛc.

Bagaude, *ſ. m.* [von Gau] ein Räuber, Landſtreicher, verlauffener Kerl, dergleichen ſich zu Diocletiani Zeiten eine Menge in Gallien zuſammen rottete, und das Land unſicher machte.

Bagne, *ſ. m.* [Türckiſch Wort] der Ort, wo die Türcken die Sclaven einſperren.

Bague, *ſ. m.* [vom Teutſchen biegen, Bogen, Lat. barb. *buja*, *boga*, *baca*, Ketten und Glieder von Ketten,] ein Ring mit einem Edelſtein, den man an einen Finger ſteckt; ein Ring darnach man rennt oder zu Pferd ſticht.

bagues & joyaux, Ringe und Kleinodien, das Geſchmeide.

ſortir vie & bagues ſauves, wenn man im Krieg aus einer Stadt ziehn, und das Seinige, oder einen Pack mitnehmen darff.

bague aſtronomique, ſ. *anneau aſtronomique*.

Baguenaude, *ſ. f.* [von beknallen] die Frucht vom Linſenbaum, ſo in kleine Fächlein oder Bälglein eingeſchloſſen iſt, welche die Kinder zwiſchen die Hände legen, und von einander platzen machen; eine alte Art Verſe von lauter männlichen Reimen.

Baguenauder, *v. n.* ol. Kinderpoſſen treiben.

Baguenaudier, *ſ. m.* Linſenbaum, ein Baum, der ſolche Bälglein trägt: it. ol. einer der Kinderpoſſen treibt.

Baguer, *v. a.* (von *bague*) bey den Schneidern, die Falten an einem Kleid wohl hefften, daß ſie in der Runde bleiben.

Baguette, *ſ. f.* [von *baculus*] ein dünner Stecken: eine Spieß-Ruthe; Ladſtecken; Trommelſchlägel; Raqueten-Stecken; Mahler-Stecken, worauf ſie die Hand ruhen laſſen: ein Zierath an den Seulen, der wie eine Ruthe herum gewunden iſt.

commander à baguette, mit hohen Minen und Worten über einen herrſchen, die Ober-Gewalt haben.

baguette divinatoire, Wünſchel-Ruthe.

Baguier, *ſ. m.* [von *bague*] ein Ring-Kaſten, Ring-Futter.

Bahut, *ſ. m.* ol. [Lat. barb. *bahudum*, Germ. qs. *bachut* von *bac*, ſ. *bagage*) eine Kiſte mit einem runderhabenen Deckel; ein Gebäu, das alſo erhaben iſt; ein Beet im Garten, das wie ein gewölbter Kaſten-Deckel gemacht iſt.

Bahutier, *ſ. m.* ol. ein Kiſtenmacher, oder der Felleiſen und ſolche Sachen macht. (beſſer *malletier* oder *coffretier*.)

Bai, baye, *adj.* (ſprich *bé*, *bée*, von *badius*) braunroth, Käſtenroth, Kaſtanienbraun, wird von Pferden geſagt.

Baie, ſ. Baye.

Baigner, *v. a. & n.* (von *bain*, Lat. *balneum*) baden; benetzen, befeuchten, naß machen; an einem Ort hin flieſſen, wenn es von einem Fluß geſagt wird; in einer Feuchtigkeit ſchwimmen; gantz naß von etwas ſeyn; eine Feuchtigkeit annehmen, in ſich ziehen.

ſe baigner, *v. r.* ſich baden; ſich an etwas ergötzen, erluſtigen.

Baigneur, *ſ. m.* Baigneuſe, *ſ. f.* ein Bader, it. einer der ſich badet.

Baignoir, *ſ. m.* ein Bad oder ein Ort, wo man ſich badet.

Baignoire, *ſ. f.* eine Bad-Wanne, Bad-Zuber.

Baigu, ſ. Bégu.

Bail, *ſ. m.* [vom Lat. *bajulare*, oder Germ. walten, das Auftragen, das Ubergeben eines Dings, damit zu walten] Vermiethung, Verpachtung; der Contract, wodurch man einem etwas übergiebt: Vormundſchafft. Der pluralis heiſt *baux*.

bail à ferme, Verpachtung eines Hauſes oder Guts.

bail d' amour, Verſprechung einer beſtändigen Liebe, Zuſagung der Ehe.

cela n' eſt pas de mon bail, das bin ich nicht ſchuldig zu thun, oder Rechenſchafft davon zu geben.

Baile, *ſ. m.* [ſ. *bailli*] der Venetianiſche Reſident zu Conſtantinopel: in Languedoc und Rouſſillon, ein Königlicher Landrichter, Ober-Amtmann, Ober-Lands-Hauptmann.

Baille, *ſ. f.* (von *bajulare*) eine Kuffe, die Helffte von einem mitten entzwey geſägten Faß, darinnen man auf den Kriegs-Schiffen die Granaten, oder Waſſer zum Getränck der Boots-Leute hat.

Bâillement, *ſ. m.* (mit einem langen *â*, ſiehe *bâiller*) das Gähnen; in der Sprach-Kunſt, der Ubellaut, welcher entſteht, wenn zwey Wörter zuſammen geſetzt werden, deren das erſte ſich mit einem Vocali endet, und das folgende mit einem anfängt, ein Hiatus.

Bâiller, *v. n.* (mit dem langen *â*, ol. *baailler*, vom Ital. *badigliare*) gähnen, das Maul aufſperren; verdrießlich oder nicht recht aufgeräumt ſeyn; lange Weile haben,

schläffrig seyn; von einander stehen, übel gefügt seyn. (in der letzten Bedeutung sagt man lieber *entrebâiller.*)

bâiller après quelque chose, im Schertz, nach etwas trachten, stehen, schnappen, das Maul aufsperren.

Bailler, *v. a.* (mit dem kurtzen *a*, von *bajulare*) einem etwas in die Hand geben, liefern. Es veraltet diß Wort in dieser gemeinen Bedeutung, und bleibt nur in einigen Redens-Arten.

bailler à ferme, verpachten.

vous me la baillez belle, ihr woltet mich gern dessen überreden, mirs gern einschwatzen.

je luy en ai baillé, ich hab ihm etwas vorgelogen.

Baillet, *adj. m.* [*f. paille*] rothgelb, rothfahl, bleichroth, sonderlich von Pferden.

Bâilleul, Bâilleur, *f. m.* [von *bâiller* mit dem langen *a*] ein Mann, der die verrenckten Glieder und die verbogenen Ribben wieder einrichtet.

Bâilleur, *f. m. euse*, *f. f.* der oder die offt gähnt; ein langweiliger, verdrießlicher Mensch.

Bailleur, *m.* baillereſſe, *f.* [von *bailler* mit dem kurtzen *a*] der oder die einem ein Gut oder Haus in Pacht giebt, Verpachter, Verpachterin.

bailleur de caſſades, de bourdes, der Possen und Mährlein vorbringt, andere vexirt, betreugt.

Bailli, *f. m.* (Lat. barb. *bajulus*, der ein Amt oder Gewalt hat] vor diesem, einer der in Person zu Gericht saß, als das Haupt des Adels und des Gerichts in einem gewissen Stück Landes, ein Königlicher Land-Vogt, Lands-Verweser, Land-Pfleger, Ober-Lands-Hauptmann: ietzt hat er seinen Unter-Richter oder Lieutenant, dessen Haupt-Verrichtung ist, den Adel zum Arriere-Ban zu führen, und der heist auch Bailli, ein Unter-Land-Vogt oder Lands-Haurtmann: bey dem Malteser-Ritter-Orden ist dieser Nahme auch einer Dignität gemein; insgemein heist es ein Verwalter, Vogt, Amtmann.

Bailliage, *f. m.* eine Land-Vogtey, ein Bezirck eines Amts; ein Gebiet: it. der Ort, wo ein solcher Bailli Gericht hält.

Baillie, *f. f.* ol. Gewalt. *avoir en ſa baillie*, seiner Gewalt haben.

Baillif, ſ. Bailli.

Baillistre, *f. f* ol. (Lat. *vallum*, Germ. Wall) Palissaden, Schlag-Bäume, und dergleichen Verschantzungen.

Baillivage, ſ. Balivage.

Baillive, *f. f.* das Eheweib eines solchen Bailli. (Besser, *la femme du bailli.*)

Bailliveau, ſ. Baliveau.

Bâillon, *f. m.* (mit einem langen *a*, von *bâiller*) ein Knebel, den man einem Menschen oder Vieh ins Maul thut, daß es nicht beissen oder schreyen kan; bey einigen Kloster-Leuten, ein kleiner Stecken, den sie in dem Munde tragen müssen, zur Strafe, wenn sie das aufgelegte Stillschweigen gebrochen haben.

Bâillonner, *v. a.* [*f. bâillon*] knebeln, einen Knebel ins Maul thun; in Klöstern, den Stecken zur Strafe wegen gebrochenen Stillschweigens ins Maul geben.

bâillonné, ée, adj. in den Wappen wird es von einem Hunde, oder Löwen, oder andern Thier gesagt, welches man mit einem Stecken im Maule mahlt.

Baillotte, *f. f.* [*f. baille*] ein kleiner Wasser-Eimer, Schöpff-Eimer, Zuber.

Bain, *f. m.* [*balneum*] ein Bad: der Ort, das Haus oder die Stube darinnen man badet; eine Bad-Wanne, ein Gefäß, worinn man badet; ein Ort an einem Fluß, wo man ins kalte Bad geht; das Baden; ein Kräuter-Bad: bey den Färbern, der Farb-Kessel: it. die Farbe; bey den Mahlern, die Anmachung des Kalcks oder Mörtels; in Engelland ist es ein gewisser Orden, der Ritter-Orden vom Bad, weil sich ehedessen die Ritter baden musten, ehe sie die Sporen empfiengen.

Bains, im *plur.* ein warmes Bad.

bain de crapaud, ein Sumpff, ein Ort, wo viel Schlamm und Morast ist.

bain de cendres, ist bey den Chymisten, wenn das Geschirr oder Kolbe mit der Materie zum Distilliren auf Asche steht, und das Feuer darunter ist.

bain de ſable, wenn der Kolbe auf Sand oder im Sand steht.

bain de ſéparation ou de limailles, wenn der Kolbe auf Feilstaub steht.

Bain-Marie, wenn der Distillir-Kolbe im warmen Wasser steht.

l'argent eſt en bain, das Silber ist gantz verschmoltzen. Wird in dem Müntz-Wesen gebraucht.

Bajoire, *f. f.* [qs. *baiſoire* von *baiſer*, küssen, oder an einander fügen] eine Müntze mit zwey Gesichtern hinter einander, da das eine nur ein wenig vorgeht.

Baionnette, Baioque, ſ. Bay.

Bajou, *f. m.* das oberste Bret eines Steuer-Ruders an einem Fluß-Schiff.

Bajouë, *f. f.* [von *bac* und *jouë*] ein Schweins-Backen, den man ißt: it. eine Person, Spotts-weise, welche hangende Kiefer hat.

Baiſemain, *f. m.* das Opffer, das man an hohen Festen dem Priester giebt.

Baiſemains, *f. m. pl.* [von *baiſer* und *main*] ein

ein Compliment; Ehrerbietung; Gruß.
à belles baiſe-mains, mit Freuden. *recevoir quelque choſe à belles baiſe-mains*, etwas mit Freuden annehmen. (in dieſer einigen Redens-Art iſts *gen. fem.*)
Baiſement, *ſ. m.* das Küſſen.
Baiſer, *v. a.* [*baſiare*] küſſen.
baiſer la main, wenn man ſeine Hand zum Mund thut, als wolte man ſie küſſen, ehe man von dem andern, den man ehren will, was annimmt, oder ihm was reichen will.
baiſer les mains à quelqu'un, einen ſeiner Ergebenheit verſichern, ihm Ehrerbietung erzeigen.
je vous baiſe les mains, ich bin ihr Diener. (iſt bald ein Zeichen der Höflichkeit, bald einer abſchlägigen Antwort, nachdem es ausgeſprochen wird.)
baiſer une femme, ein Weibs-Bild fleiſchlich erkennen, lieb haben.
baiſer le verrou, den Riegel an der Thüre küſſen, von einem Ort betrübten Abſchied nehmen; vor dieſem war es eine Ceremonie, die ein Lehnmann verrichten muſte, wenn er die Lehen bey dem Herrn holen wollte, und derſelbe nicht zu Haus war.
ſe baiſer, *v. r.* heiſt von lebloſen Dingen, an einander rühren oder gefügt ſeyn.
Baiſer, *ſ. m.* (*baſium*) ein Kuß.
Baiſeur, *m.* Baiſeuſe, *f.* einer, oder eine, ſo gern küſſet.
Baiſoter, *v. a.* offt küſſen.
Baiſſement, *ſ. m.* [*ſ. baiſſer*] *de tête*, das Kopff-Hängen.
Baiſſer, *v. a.* [von *bas*, nieder, unten) herunter thun, niedriger ſtellen, machen, ſetzen, legen ꝛc. niederlaſſen; neigen.
baiſſer la voix, die Stimme ſincken laſſen, leiſer reden.
baiſſer les yeux, die Augen niederſchlagen.
baiſſer la lance, oder *le pavillon devant quelqu'un*, einem weichen, nachgeben.
baiſſer, *v. n.* abnehmen, ſchwächer werden, geringer werden; ſich neigen, als der Tag; auf dem Waſſer den Fluß hinab fahren.
ſe baiſſer, *v. r.* ſich bücken.
baiſſé, *ée*, *part.* geneigt, niedergebückt.
y aller tête baiſſée, behertzt etwas angreiffen, wie einer, der ſich behertzt an den Feind wagt, und das Haupt neigend auf denſelben los geht.
il en revient les oreilles baiſſées, er hängt den Kopff, weil ihm ſein Anſchlag nicht gelungen iſt.
Baiſſiere, *ſ. f.* was ſich auf dem Boden des Faſſes ſetzet, Hefen; die Neige.
Baiſure, *ſ. f.* [von *baiſer*] der Ort am Brot, wo im Backofen ein anderes daran geſtoſſen hat.

Bal, *ſ. m.* [Lat. barb. *ballare*, tantzen] ein Tantz; eine Tantz-Geſellſchafft.
Balade, Baladin, Baladine, Baladoire, ſ. Ballade, &c.
Balafre, *ſ. f.* [ol. *berlaffe*] eine Wunde in die Länge, abſonderlich im Geſicht, eine Schramme: it. die langen Schnitte in den zerſchnittenen Kleidern oder Wämſern.
Balafrer, *v. a.* einem eine Schmarre anbringen, Schmarren hauen oder machen.
il a le viſage balafré, er hat das Geſicht voll Schmarren.
Balai, *ſ. m.* (die Teutſchen nennen an theils Orten zuſammen gebundene Reiſſer, eine Welle) ein Beſen das Haus zu kehren, it. ein Kehrbeſen: der Schwantz der Falcken und der Hunde wird von den Jägern auch ſo genannt.
vêtir le balai, lange in einem Dienſt ſeyn, und nicht weiter befördert werden.
il fait le balai neuf, ein Sprichwort auf neue Bediente: Neue Beſen kehren wohl.
balai du ciel, Nord-Weſt-Wind, der die Wolcken wegkehrt als ein Beſen.
Balaier, Balaieur, ſ. Balay.
Balais, *adj. m. rubis balais*, (*balaſcus* Lat. barb. *à Balaſcia Indiæ regione*, andere haben *balagius*) bleichrother Rubin: it. Finnen im Geſicht ſo vom Sauffen kommen, Kupffer.
Balaiûres, ſ. Balayûres.
Balance, *ſ. f.* [*bilanx*] eine Waage zum wägen; die Waage am Himmel, ein Zeichen des Thier-Kreiſes; das Gleich-Gewicht.
le poids emporte la balance, das Gewicht iſt ſchwerer, als das, was man wägen will.
mettre en balance, *ou à la balance*, erwegen, überlegen.
être en balance, in Zweiffel ſtehen, ungewiß ſeyn.
Balancement, *ſ. m.* das Wancken; das Wägen; Haltung des Gleich-Gewichts, wenn man ſich im Gewicht hält, als ein Seil-Tänzer; Gebung des Gleich-Gewichts; bey den Mahlern, rechte Stellung nachdem es das Gewicht eines Cörpers und ſeiner Theile mit ſich bringt.
Balancer, *v. a.* wägen; ſchauckeln; gegen einander erwägen, überlegen, betrachten; bey den Mahlern, einer Figur die gehörige Stellung geben, die ſie in Anſehung ihrer Schwere erfodert.
Balancer, *v. n.* ſich im Gewicht halten; ungewiß ſeyn, im Zweiffel ſtehen, nicht wiſſen was man thun ſoll; bey der Jagd, hin und her oder bald da bald dort hinlauffen, wird ſo wohl vom Wild als von Hunden geſagt.
ſe balancer, *v. r.* ſich ſchauckeln; bald auf dieſe, bald auf jene Seite ſich neigen; von einem Raub-Vogel heiſt es, in der Lufft ſte-

hen oder ſchweben, ohne die Flügel zu bewegen.

Balancier, *ſ. m.* die Unruhe an der Uhr; an einem Braten-Wender; der Riegel an einer Preſſe in der Müntze, an dem an beyden Seiten Bley gemacht iſt: it. ein Wagemeiſter, der eine Wage hält; das Eiſen oder der Ring, woran man eine Wage hält; der doppelte meßingene Circkel an einem Schiff-Compaß, wodurch er immer gerad im Gewicht ſtehen bleibt; der eiſerne Ring an einer Lampe, in dem ſie im Gewicht hängt.

Balancines, *ſ. f. pl.* zwey kleine Seile am Maſt-Korb angemacht, deren iedes ein Ende der Segel-Stange hält, ſie im Gewicht zu halten, oder zu niedrigen und zu erhöhen.

Balançoire, *ſ. f.* Stück Holtz, worauf ſich die Kinder, zwey gegen einander, auf und ab bewegen, eine Schauckel.

Balandran, *ſ. m.* ol. ein Reiſe-Rock, ein Mantel, der von den Achſeln bis vornen hin gefüttert iſt, da man denn im Regen zwiſchen dem Tuch und Futter mit den Armen durchkriecht; in verblümtem Verſtand, die Nacht-Finſterniß, bey den Poeten.

Balant, *ſ. m.* [von *bas* und *lent*] das Theil von einem Seil, das los, und nicht ausgeſtreckt oder geſpannt iſt: it. ein gantzes Seil das los liegt.

Balaſt, *ſ. m.* [von *leſt* Laſt, und *bas* unten] ein Hauffen Steine oder Kieß und Sand, den man unten in das Schiff thut, daſſelbe im Gewicht zu halten, Balaſt.

Balauſte, *ſ. m.* [*balauſtium*] des Granaten-Baums Blüte, da keine Frucht daraus wird.

Balauſtier, *ſ. m.* ein wilder Granaten-Baum.

Balay, ſ. Balai.

Balayer, *v. a.* [ſ. *balai*] mit dem Beſen reinigen, auskehren; auf der Erde ſchleiffen, als ein langer Rock.

elle balaye l'egliſe, ſie iſt die Letzte aus der Kirche, die andächtigſte Perſon.

Balayeur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer der, oder eine die auskehrt; Beſen-Binder.

Balayûres, *ſ. f. pl.* [ol. *balieures*] das Auskehrig; der Miſt vom auskehren.

Balbutier, *v. n.* [*balbutire*] ſtammeln im Reden.

Balcon, *ſ. m.* [vom Teutſchen Balck, Ital. *balcone*] ein Ercker an einem Gebäu, mit einem Geländer verſehen, darauf man friſche Lufft ſchöpffet, oder etwas das unten geſchieht, zuſieht: auf einem Schiff, ein Gang, ſo an demſelbigen angebauet iſt, bedeckt und unbedeckt.

Baldachin, Baldaquin, *ſ. m.* [Ital. *baldachino*] (das *ch* wird als *qu* geleſen) ein Himmel, den man über der Monſtrantz oder über einem groſſen Herrn trägt.

Bale, (mit dem kurtzen *a*) ſ. Balle.

Bâle, (mit dem langen *â*) *ſ. f.* [*Baſilea*] Baſel, Stadt und Canton in der Schweitz.

Bâle, *ſ. m.* [*Baſolus*] ein Manns-Nahme.

Baleine, *ſ. f.* [*balena*] Wallfiſch; it. Fiſchbein.

Baleineau, *ſ. m.* ein junger Wallfiſch.

Baleinon, *ſ. m.* heiſt eben ſo viel.

Balenas, *ſ. m.* das Geburts-Glied der Wallfiſche.

Baler, Balet, ſ. Ball.

Balêtrille, *ſ. f.* der Jacobs-Stab, ein Inſtrument womit die Seefahrenden die Polus-Höhe meſſen oder nehmen.

Balevre, *ſ. f.* [von *bas* und *levre*] die untere Lippe: it. was als eine Lippe unten an einem Stein vorgeht, wo ſie an einander oder auf einander geſetzt werden, und man hernach gleich machen muß: it. wenn zwey Dinge zu ſehr auf einander gedruckt, daß das eine bey der Fuge ſich heraus und von einander giebt.

Balier, Balieur, Baliûres, ſ. Balayer, &c.

Baliſe, *ſ. f.* (vom Welle, Büſchel Holtz] ein Pfahl oder groſſer Zweig mit vielen Aeſten; it. eine Tonne, oder aufgerichteter Maſt-Baum, womit die Untieffen oder gefährlichen Oerter bey den See-Häfen oder ſonſten bemerckt werden, damit die Fahrenden den rechten Weg treffen mögen.

Baliſer, *v. n.* Zeichen vor die Schiffenden aufrichten.

Baliſier, *ſ. m.* Nahme einer Pflantze in den Antilliſchen Inſeln, mit deren ſehr breiten Blättern die Wilden ihre Hütten decken.

Baliſte, *ſ. f.* [*baliſta*] eine Art groſſer Kriegs-Rüſtung, als ein Armbruſt, groſſe Pfeile und Steine zu ſchieſſen: Mauer-Brecher.

Balivage, *ſ. m.* [von *bailler*, übergeben zum abhauen] das Zeichnen der Bäume, die man beym Abhauen im Wald ſoll ſtehen laſſen.

Baliveau, *ſ. m.* ein Baum, den man bey Abhauung eines Holtzes muß ſtehen laſſen, daß er auswachſen kan.

Balivernes, *ſ. f. pl.* vulg. Schwäncke, Poſſen, Fabeln, abgeſchmacktes Zeug.

Ballade, *ſ. f.* eine Art alt-Frantzöſiſcher Verſe, etwan von 3 Strophen, iede von 8 oder 10 Verſen, deren letzter Vers allezeit einerley iſt, und bleiben immer einerley Reim-Sylben von 2, 3 oder 4 Reimen durch und durch.

le refrain de la ballade, immer einerley Leyer.

Balladin, *ſ. m.* [*bal*] einer der gemeiniglich Ballets tantzt, ein Täntzer ums Geld in

Com-

Comödien oder ſonſten; it. ein Pickelhering, Arlequin; ein Narr.

Balladine, *ſ. f.* eine Täntzerin, ein Weibsbild das Pickelherings-Poſſen macht und vorbringt; eine Närrin.

Balladoire, *adj. c. fête balladoire*, eine Luſtbarkeit wobey ein Tantz gehalten wird; Kirchmeß, Kirchweih.

Balle, *ſ. f.* ein Ball zum Spielen; eine Kugel zum Schieſſen aus Gewehr; ein Ballen, Pack, Bund Kauffmanns-Waaren; ein Ballen bey den Buchdruckern, die Farbe aufzutragen.

balle à feu, eine Leucht-Kugel, ſo man im Krieg des Nachts auswirfft, damit man ſehe, wo der Feind arbeitet.

balle ramée, eine Drat-Kugel.

enfants de la balle, des Ballmeiſters Kinder; it. alle Kinder, die ihres Vaters Profeßion lernen.

au bon joüeur la balle, oder *la balle cherche le joüeur*, ſagt man, wenn einer ein Glück hat, der ſich wohl zu bedienen weiß.

la balle eſt en amour, ſagt man, wenn der Ball ſo zurück geſchlagen wird, daß er faſt die Erde nicht berühret; it. von einer Sache, die einer hurtig und wohl thut.

rimeur de balle, ein Poet, deſſen Verſe zum Pfeffereinwickeln gebraucht werden.

Balle, *ſ. f.* ol. [*baille*, ſo viel als *paille*, *palea*] das Bälglein, die Spreu, worinnen die Körner in den Aehren ſtecken.

de balle, ſchlecht, gering, verächtlich.

Baller, *v. n.* ol. [von *bal*] tantzen.

Ballet, *ſ. m.* ein Ballet, Art von Täntzen, dabey vermummte Perſonen etwas vorſtellen; it. die Verſe, welche dieſer Perſonen Geberden erklären.

faire une entrée de ballet, ohne Compliment ſich zu iemand begeben.

Balloire, *ſ. f.* lange Stücken Holtz, welche dem Schiff, indem man es baut, die Form geben, die es haben ſoll.

Ballon, *ſ. m.* [von *ballon*] ein groſſer Ball, darinnen eine Blaſe ſteckt, und den man mit der Fauſt ſchlägt, ein Ballon; item ein groſſer recipient in der Chymie mit kurtzem Hals; it. eine Art Ruder-Schiffe in Siam.

Ballonnier, *ſ. m.* ein Ballenmacher.

Ballot, *ſ. m.* ein kleiner Pack oder Balle Waaren.

voila vôtre ballot, da habt ihr das Eurige.

Ballotade, *ſ. f.* [vom Ball, Tantz] ein gewiſſer Sprung eines Pferdes, da es zwiſchen zweyen Pfählen angebunden mit 4 Füſſen in die Höhe ſpringt, an den hintern aber nur die Eiſen weiſet.

Ballotte, *ſ. f.* [von *balle*, *ballot*] ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glücks-Häfen; eine Kugel oder Steingen, die Stimme zu geben, item ein Kraut, ſchwartzer Andorn.

Ballottement, *ſ. m.* Gebung der Stimmen mit kleinen Kugeln; Berathſchlagung.

Ballotter, *v. a. & n.* ſeine Stimme mit Einwerffung einer kleinen Kugel geben; aus dem Glücks-Hafen etwas heben, it. eine Sache überhaupt überlegen, ehe man recht davon handelt; über eine Sache rathſchlagen, ſie entſcheiden; einen vexiren, von einem zum andern ſchicken; im Ballſpiel; keine Partie ſpielen, nur ſonſt den Ballen einander zuſchlagen; item ſonſt etwas hin und wieder bewegen, als ein Pferd das Gebiß im Maul.

Baloire, Balon, Balonnier, Balot, Balotade, Balote, Balotement, Baloter, ſ. Ball.

Balourde, *adj. & ſ. m. & f.* [Ital. *balordo*] Tölpel, tummer abgeſchmackter Menſch.

Balſamine, *ſ. f.* [von *balſamum*] ein Kraut, Balſam-Aepffel.

Balſan, ſ. Balzan.

Baltaſar, Baltaſard, Baltazar, Baltazard, Balthaſar, Balthazar, *ſ. m.* [*Balthaſar*] ein Manns-Nahme.

Baltique, *adj. mer baltique*, der Belt, das Baltiſche Meer.

Baluſtrade, *ſ. f.* [ſ. *baluſtre*] ein Geländer, ein Werck woran viel Docken und Stollen beyſammen ſind; it. allerley Gegitter an Lehnen, und ſonſt.

Baluſtre, *ſ. m.* [von *bas* und *luſtre*] eine Art kleiner Seulen; eine Stolle oder Docke an Gängen und Lehnen; das Geländer um groſſer Herren Schlafſtellen; der äuſſerſte Umfang der Schnecke am Joniſchen Seulen-Capital; bey den Schlöſſern, eine eiſerne Docke am Schloß, den Schlüſſel zu decken, oder das Schloß feſt anzumachen; it. ein Stücklein Eiſen, ſo über das Schlüſſel-Loch fällt und es zudecket; bey den Goldſchmieden, ein Fuß oder Seule an Gueridons, an Leuchtern ꝛc. eine kleine höltzerne Seule hinten an den Kutſchen.

Balzan, *ſ. m.* (ſ. *aloſan*, *alzan*, qs. *bas alzan*) ein ſchwartz oder braun Pferd mit weiſſen Füſſen, es ſeyn mit einem, zwey oder mehrern.

Balzane, *ſ. f.* das weiſſe Zeichen, das die ſchwartzen oder braunen Pferde an den Füſſen haben.

Bamboche, *ſ. f.* eine Art Rohr mit Knoten, die man aus Indien bringt, Bambus-Rohr; it. eine Perſon von kurtzer Geſtalt, Spottweiſe; it. ein Puppen- oder Docken-Spiel, in Menſchen-Gröſſe.

Bambou, Bambouë, *ſ. m.* das Gewächs, woraus die Bambus-Rohr geſchnitten werden.

Ban, *ſ. m.* (Teutſch Bann) ein Befehl, den

man öffentlich ausrufft; auch sonst ein öffentlicher Ausruff, es sey in der Stadt auf der Gasse, bey einer Armee, oder anderswo; die Abkündigung derer, die sich verheyrathen wollen, das Aufgebot, bey den Catholischen; eine Abkündigung von der Cantzel derer, so sich in einen geistlichen Orden begeben wollen; ein Aufbot des Adels, und derer, die adliche Lehen besitzen; die Leute, die sich ihrem Lehn-Herrn zum Dienst stellen und erscheinen müssen, wenn sie zum Krieg aufgeboten werden; das Recht wodurch ein Herr seine Unterthanen zwingt, der Zwang; das Gebiet, so weit der Zwang eines Herrn geht; Lands-Verweisung, Verbannung, Vertreibung in das Elend oder aus dem Land.

ban imperial, die Reichs-Acht.

mettre au ban, in die Acht erklären.

four à ban, ein Ofen worinn alle backen müssen.

ban à vin, das Recht einiger Herren, 40 Tage Wein zu verkauffen, da kein Unterthan indessen etwas verkauffen darff.

Banal, Banalité, s. Bannal.

Bananier, *s. m.* ein Bananas-Baum in West-Indien.

Banc, *s. m.* (vom Teutschen Banck) eine Banck oder langer Sitz; die Wechsel-Banck; eine Ruder-Banck; Sand-Banck; im Parlament zu Paris ist es der Ort wo sich die Advocaten ausser der Verhör aufhalten, und den Clienten Rath ertheilen; in Stein-Gruben, eine Lage Steine, wie sie von Natur gewachsen sind, in den Sand-Gruben, das, was man hier und dar stehen läst, das von oben nichts einfallen kan.

banc commun, ein hohes Gericht in Engelland, so aber nur über gemeine Sachen zwischen den Unterthanen spricht.

banc du ciel, in Stein-Gruben, die aller oberste Lage an der obern Fläche der Erden, da die Steine allezeit härter sind, als die darunter liegen.

bancs, im *plur.* eine öffentliche Disputation.

il a bien fait sur les bancs, er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten.

Bancage, *s. m.* in Touraine, die Zwangs-Gerechtigkeit, s. *bannalité*.

Bancelle, *s. m.* ein Bäncklein oder Schämel und niedriger Sitz, als bey der Haus-Thür darauf zu sitzen.

Banche, *s. f.* (von *banc*) ein ebener und harter Felsen-Grund in der See, als eine Sand-Banck sonst ist.

Bancloche, *s. m.* ol. (von *ban* und *cloche*) Lermen den man mit der Glocke macht.

Bandage, *s. m.* (s. *bande*) die Art oder Weise etwas zu binden, zu spannen, oder zu verbinden; das Bandwerck; ein Bruch-Band; Schienen so um ein Rad gelegt werden; der Spanner ein Feuer-Rohr zu spannen.

Bandagiste, *s. m.* einer der Bruch-Bänder macht.

Bande, *s. f.* (das Teutsche Band) das womit man etwas bindet, oder das man, ein Ding zu befestigen, herumwindet, ein Band; eine Binde der Balbierer; eine Rad-Schiene; der Rand an Pasteten, Torten, u. d. g. Gebackens; der Rieme am Wehr-Gehäng; ein eisern Thür-Band, worinnen der Angel steht; in der Druckerey eine Schiene an der Presse; im Bau Wesen, eine Leiste oder ein Streiff zwischen den andern Zierathen der Seulen; in der Schifffahrt eine Seite, Gegend, von der Linie anzurechnen, nach Norden oder Süden; es heist auch ein Hauffen Leute, eine Gesellschafft von Leuten; insonderheit ein Hauffen Räuber, Ziegeuner, Aufrührer, und ander los Gesindel, eine Rotte; ein Trupp, ein Fähnlein Volcks; eine Heerde Vieh; ein halb Dutzend Bratwürste an einander von einem Darm, oder zusammen gebunden; eine Reihe Kacheln am Ofen; eine Binde in den Wappen.

bandes de selle, bey den Sattelmachern, zwey Stück Eisen drey Finger breit, die man an die Sattel-Bögen nagelt, daß sie krumm und in der Form bleiben.

mettre un arçon sur bande, die zwey Enden eines solchen Bandes, an iede Seite des Sattel-Bogens eines, annageln.

bande de garot, das Eisen, das an den vordern Battel-Bogen genagelt wird, ausser dem vorigen.

bandes de trémie, eiserne Stangen an den Caminen, darauf ein Stück Mauer ruht.

mettre un vaisseau à la bande, ein Schiff auf die Seite legen, wenn etwas dran zu bessern ist.

faire bande à part, sich einsam halten, nicht unter die Leute kommen.

Bandeau, *s. m.* eine breite Binde um den Kopff zu binden; item die Augen zu verbinden; das Stirnband der Nonnen; ein Uberschlag um den Kopff von Kräutern und Artzneyen für die Schmertzen; in der Bau-Kunst, das Leisten-Werck am Schwibbogen über einer Thüre oder am Bogen über einem Fenster.

le bandeau royal, das Königliche Diadema oder Binde, so man vor Zeiten um der Könige Haupt gewunden sahe.

avoir un bandeau devant les yeux, ein Ding nicht sehen, weil man mit etwas zu sehr eingenommen ist, als wenn man von Vorurtheilen oder Affecten verblendet wird.

Bandée, *s. f.* [von *ban*] Ansagung der Weinlese

leſe im Nahmen der Obrigkeit, damit ſie überall zugleich geſchehen möge.

Bandelette, *ſ.f.* ein klein Band oder Binde, insgemein, als womit man eine Wunde verbindet, ein Kind einwickelt, und dergleichen; im Bauwerck eine Leiſte oder ein Streiff am Architrav über den Doriſchen Seulen; auch eine Platte oder ein Band bey den Bauleuten insgemein.

Bander, *v. a.* etwas ſpannen, als einen Bogen, eine Saite auf den Muſicaliſchen Inſtrumenten, eine Piſtol ꝛc. aufziehen, als eine Uhr; etwas binden, verbinden, als eine Wunde; zubinden, als die Augen; einwickeln, als ein Kind; zuſammen bringen, als Leute, dieſelben wider einen aufbringen, aufhetzen; im Ballſpiel, einen Ballen mit dem Raquet von der Erden aufheben und in die Garn werffen.

bander ſon eſprit, alle ſeine Gedancken auf etwas richten.

bander la caiſſe, bander ſes voiles, ein Sprichwort unter gemeinen Leuten: ſich davon machen, ſich fortpacken.

bander une voile, Stücke Tuch von einem Ende des Seegels, creutzweis mitten durch, bis an das andere nähen, daß es deſto länger halte.

bander une tourte, beym Paſteten-Becker, den Rand an eine Torte machen.

bander, v. n. geſpannt ſeyn, als *cette corde bande trop*, dieſes Seil iſt zu ſehr geſpannt.

l'oiſeau bande au vent, bey den Falckenierern, der Falcke ſchwebt mit ausgebreiteten Flügeln in der Lufft.

ſe bander, *v. r.* ſich wider einen rotten, ſich dem andern widerſetzen.

Bandereau, *ſ. m.* das Band oder die Schnur, woran die Trompete über die Achſel gehänget wird.

Banderole, *ſ.f.* eine Art Fähnlein, die man an die Maſt-Bäume bindet, der Wimpel; ein Band mit Frantzen, das zum Zierath an die Trompete gebunden wird; auch ſonſt ein ander Ding das man Zierde halber anhängt.

Bandi, *ſ. m.* (Ital. *bandito*, ſ. *Bannir*) ein Straſſen-Räuber.

Bandieres, *ſ.f. pl.* (ſ. *banniere*) die Flagge auf den Schiffen.

Bandins, *ſ. m. pl.* Geländer auf den Schiffen im Hintertheil.

Bandit, ſ. Bandi.

Bandon, *ſ. m.* ol. eine Fahne; it. das Nachgeben, da man gleichſam einem das Band lang läßt.

Bandoulier, *ſ. m.* ein Straſſen-Räuber, Buſch-Klöpper; item vulgo ein Land-Läuffer.

Bandouliere, *ſ.f.* ein breiter lederner Riemen, als ein Wehr-Gehäng, der den Soldaten über die lincke Achſel geht, woran ſie die Patron-Taſche, oder etwas anders tragen; das Bandolier.

Bandriz, *ſ. m.* (*Bandarides*) ein Manns-Nahme.

Bane, Baneau, Banée, Baner, Baneret, Baneton, ſ. Banne &c.

Banians, *ſ. m. pl.* abergläubiſche Heiden in Indien, die nichts eſſen, das Leben gehabt hat, weil ſie die Metempſychoſin glauben.

Banie, Banier, Baniere, ſ. Bann.

Banille, *ſ.f.* ſ. Vanille.

Banir, Baniſſement, ſ Bann.

Banlieuë, *ſ. m.* (von *ban* und *lieüe*) ein Gebiet, ohngefehr eine Meile um die Stadt herum, das Weichbild; der Burg-Friede.

Bannal, e, *adj.* (ſ. *ban*) was ein Herr eines Orts ordnet, daß man daſſelbe gebrauchen muß, wozu man von der Obrigkeit gebannt und gezwungen wird, als eine Mühle, da man muß mahlen laſſen, ein Ofen, da man muß backen laſſen.

taureau bannal, der Brumm-Ochs, Farr bey der Heerde.

Bannalité, *ſ.f.* der Zwang, das Recht das ein Herr hat, ſeine Unterthanen zu etwas zu zwingen, als in einer gewiſſen Mühle zu mahlen, u. d. g. it. das Gebiet in welchem er ſolches Recht ausübet.

Banne, *ſ.f.* (*banna*) ein geflochtener Korb, darinn das Vieh etwas trägt; eine Kiſte; eine Butte, ein Zuber, ſo dem Laſt-Vieh aufgeladen wird; ein Zaun, den die Kohlenführer fürmachen, daß nichts heraus falle; ein Tuch, das man über ein Schiff, oder über einen Güter-Wagen ſpannet; ein grob Tuch vor den Krämen, das unter dem Wetter-Dach angehängt wird; ein groſſer Sack; das kleine Häuslein mitten im Schiff.

Banneau, *ſ. m.* ein höltzern Gefäß, darinnen das Laſt-Vieh auf beyden Seiten etwas tragen kan; daher auch ein gewiſſes Maaß; eine Butte oder Zober voll.

Bannée, *ſ.f.* (kommt von *ban*) das Recht das ein Herr hat, die Unterthanen an einen gewiſſen Ort zu binden, wovon er Profit hat, als eine gewiſſe Mühle ꝛc.

Banner, *v. a.* (ſ. *banne*) mit einem langen Tuch zudecken.

Banneret, *ſ. m.* ol. (ſ. *banniere*) ein Herr, der ein Banier führen, ſeine Lehns-Leute verſammeln, und eine Compagnie, bey Aufbot des Adels aufführen durffte.

Banneton, *ſ. m.* (von *banne*) ein Fiſch-Kaſten, der im Waſſer ſteht und durchbohret iſt.

Bannie, *ſ.f.* (von *ban*) die Zeit, da es verboten

boten ist, auf die Wiesen mit dem Vieh zu treiben.

Bannier, *ſ. m.* einer der öffentlich etwas ausrufft, item der des Herrn Zwang, zu einer gewissen Mühle oder Wein-Presse, unterworffen ist.

Banniere, *ſ. f.* (Ital. *bandiera*, Band) ein Panier, eine Fahne; eine Flagge auf den Schiffen; item ein Stück Tuch, das die Schneider abschneiden und stehlen.

Bannir, *v. a.* (Ital. *bandire*, Germ. bannen) verbannen, aus dem Land verweisen, ins Elend vertreiben; von einem Ort verjagen.

bannir quelque choſe de ſon eſprit, an etwas nicht mehr gedencken.

ſe bannir de la cour, *v. r.* sich vom Hof entfernen, enthalten.

banni, *e*, *part.* ein Verbannter.

Banniſſement, *ſ. m.* die Verweisung, Verbannung; das Elend.

Banque, *ſ. f.* (ſ. *banc* vom Teutschen Banck) der Ort, wo ein Wechsler seine Profession treibt; die Wechselbanck; it. eines Wechslers Thun und Handel; item eine Compagnie Kauff-Leute in einer Stadt; item im Spielen, das zusammen gelegte Geld. Welches alles man insgemein die Banco heist.

Banqué, *adj. m. vaiſſeau banqué*, ein Schiff das nach der grossen Banck bey Terreneuve auf den Stockfisch-Fang fährt.

Banqueroute, *ſ. f.* (Ital. *banca rotta*, Lat. *banca rupta*, wenn die Wechsel-Banck zerbrochen ist, wenn ein Kauffmann nicht zuhalten kan, fallirt) banckerot.

faire banqueroute, seine Schulden nicht zahlen können, banckerot werden.

faire banqueroute aux plaiſirs, den Wollüsten absagen.

Banqueroutier, *ſ. m.* Banqueroutiere, *ſ. f.* ein Kauffmann, oder Handels-Frau, so nicht mehr zuhält, fallirt, banckerot wird, ein Fallit, ein Banqverotirer.

Banquet, *ſ. m.* ol. eine grosse Gasterey; (in Biblischen Geschichten, oder geistlichen Dingen, wenn von einem Gastmahl die Rede ist, sagt man *banquet*, besser als *feſtin*, sonst ist es nicht mehr gebräuchlich.) item ein Riemen am Zaum der Pferde unter dem Auge; auch das Loch am Gebiß, worinnen das Mundstück hängt.

Banqueter, *v. n.* in gemeinen Reden heist es schlemmen, Gastereyen halten.

Banquette, *ſ. f.* ein erhabener Fuß-Weg, der etwas erhöhet ist, wie an den Seiten der Brücken zu seyn pflegt; in der Fortification ist es ein Auftritt, von Steinen, Erde, Rasen ꝛc. darauf zu stehen und hinaus zu schiessen; item ein Stuhl, ein Sitz ohne Lehne.

Banquier *ſ. m.* ein Wechsler, der durch Wechsel-Briefe macht, daß einer von einer Stadt zur andern kan Geld empfangen; im Spielen ist es derjenige, so das zusammengelegte Geld unter Händen hat, und die, so gewinnen, bezahlet.

Bans, *ſ. m. pl.* [ſ. *ban*] das Aufbieten der Verlobten auf der Cantzel, bey den Catholischen.

Banvin, *ſ. m.* sonst *ban à vin*, ſ. *ban*.

Baptême, Baptiſer, Baptiſmal, Baptiſte, Baptiſtere, ſ. Bât.

Baquet, *ſ. m.* [von *bac*] eine kleine Kuffe, oder abgesäget Faß, wie eine halbe Tonne, ein Zober.

Baqueter, *v. a.* [von *baquet*,] mit einer höltzernen hohlen Schauffel oder Schöpe das Wasser wegspritzen oder wegschöpffen, wo es sich sammlet, ist sonderlich bey den Gärtnern gebräuchlich.

Baquetûres, *ſ. f.* der Wein bey den Wirthen, der in das höltzerne Geschirr fliest, wenn sie die Bouteillen füllen; Tropff-Wein.

Bar, *ſ. m.* [das Teutsche Bahr, etwas zu tragen] Trag-Bahre; in den Wappen ist es für barbeau gesetzt; (eine Barbe) ein Fisch.

Baragouïn, *ſ. m.* vulg. [von *peregrinus*] eine Sprache, die nicht recht geredt wird; unverständlich ist; eine fremde unbekannte Sprache.

Baragouïner, *v. n.* eine fremde, unverständliche Sprache reden.

Baragouïneux, euſe, *adj. & ſubſt.* der eine undeutliche Sprache redet.

Baraque, *ſ. f.* [von *barre*] ein kleines Soldaten-Hüttlein.

ſe Baraquer, *v. r.* sich solche Hütten bauen.

Barat, *ſ. m.* ol. [von Bergen] Betriegerey, mit Verschweigung der Waaren zur See.

Barater, *v. a.* ol. [Ital. *barattare*] betriegen.

Baraterie, *ſ. f.* Betriegerey, die der Schiff-Patron mit den Kauffmanns-Waaren vornimmt; Partiten-Spiel.

Baratte, *ſ. f.* [ol. *beurate*, von *beurre*, Butter] ein Butter-Faß zum Ausbuttern.

Barbacane, *ſ. f.* ol. [Ital. von *barra* und *bocca*] Schieß-Loch in einer Mauer oder Brust-Wehr, woraus man auf den Feind schiessen kan; it. ein Loch in einer Mauer, da das Wasser heraus lauffen kan, sonderlich da die Mauer das Erdreich hält. In diesem letzten Verstande ist besser *ventouſe*.

Barbare, *ſ. m. & adj. c.* [*barbarus*] ein wilder barbarischer Mensch, ohne Gesetz und Ordnung; ein grausamer; grober; unwissender Mensch; barbarisch; ein Ausländer.

langage barbare, eine grobe ungeschickte Sprache.

Barbarement, *adv.* barbarischer Weise; grob; undeutlich; grausam.

Bar-

Barbarie, *ſ. f.* Ungeſchicklichkeit; Mangel der Nettigkeit; Grobheit; Grauſamkeit; grobe Unwiſſenheit; fremde Waaren über See; item die Barbarey, ein Land in Africa.

Barbariſme, *ſ. m.* [*barbariſmus*] ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Barbayer, ſ. Barbeyer.

Barbe, *ſ. f.* [*barba*] der Bart, es ſey an Menſchen oder Thieren, als Haſen, Katzen Ziegen ꝛc. Verachtungs-weiſe, ein Kerl mit einem Bart; das Kinn, daran der Bart wächſt; auch das Kinn der Pferde; ein fleiſchigter Schwamm der den Pferden im Mund wächſt; it. ein kurtzer Schwantz an einem Comet; die Spitzen an den Aehren; die Faſen an einem abgetragenen Kleid; an einem Schloß die Spitze, woran es der Schlüſſel aufmacht, indem er ſie hinter ſich drückt; an den Müntzen, eine Spitze oder Ecke, die am Rand hervorragt, und abgeſtoſſen werden muß; an einem Schiff der krumme Balcken am Vorder-Theil, der unten vom Kiel in die Höhe geht; der Schimmel oder die Haar, die auf etwas wachſen, das verfaulen will.

jeune barbe, Verachtungs-Weiſe, ein junger Menſch, der ſich zu vieler Dinge anmaßt.

à la barbe de quelqu'un, einem ins Geſicht, in ſeiner Gegenwart.

il rit dans ſa barbe, er lacht heimlich darüber.

barbe de baleine, der Bart am Wallfiſch, davon das Fiſchbein kommt.

barbes perduës, ein Schloß, welches auf eine verborgene Art aufgemacht wird, indem man nemlich den Schlüſſel hinein drückt, oder an demſelben anzieht.

tirer en barbe, bey den Canonierern, über die Bruſt Wehr weg ſchieſſen, und nicht durch die Schieß-Scharte.

barbe de bouc, Bocksbart, ein Kraut.

barbe de chévre, Geißbart, ein Kraut.

barbe de Jupiter, Donnerbart, Hauswurtz, ein Kraut; it. eine Gattung des Linſenbaums.

Barbe, *ſ. f.* [*Barbara*] ein Weiber-Nahme.

Sainte Barbe, iſt auf einem Schiff die Kammer der Canonierer oder Stück-Bedienten, als deren Patron die H. Barbara iſt.

Barbe, *ſ. m.* [*barbarus*] ein Pferd aus der Barbarey in Africa, ein Barbar.

Barbé, ée, *adj.* [Lat. *barbatus*] mit einem Bart von anderer Farbe, iſt gebräuchlich in Beſchreibung der Wappen.

Barbeau, *ſ. m.* ein Barbe, ein Fluß-Fiſch; it. die blaue Korn-Blume; das Kraut ſo dieſelbe trägt.

Barbe-bouc, *ſ. f.* ein Kraut, Bocksbart.

Barbéier, ſ. Barbeyer.

Barbelé, ée, *adj.* zähnig, zackig.

une flêche barbelée, ein Pfeil, deſſen Spitze zähnig iſt und gefährlich die Wunde zerreißt.

Barbe-renard, *ſ. f.* klein Bocksdorn, ein Kraut.

Barberot, *ſ. m.* [von Barbier] im Spott, ein ſchlimmer unwiſſender Barbier.

Barbet, *ſ. m.* [von *barbe*] ein Budel-Hund, ein kraus-zottigter Waſſer-Hund.

Barbette, *ſ. f.* eine Binde, womit die Kloſter-Frauen die Bruſt decken.

Barbeyer, *v. n.* mit den Segeln ſpielen, bald auf dieſer und bald auf jener Seite drein wehen, wird auf den Schiffen vom Wind geſagt.

Barbier, *ſ. m.* [ſ. *barbe*] ein Balbier, Barbierer; it. ein See-Fiſch.

il eſt glorieux comme un barbier, *prov.* er iſt Bauer-ſtolz.

Barbillon, *ſ. m.* [ſ. *barbeau*] eine kleine Barbe; it. ein fleiſchern Gewächs in dem Maul oder Hals der Pferde; item bey den Falcken eine Entzündung oder Geſchwulſt der Zunge.

Barbon, ne, *adj. & ſ.* ein alter Grau-Bart, ein Wort das die jungen Leute oder Weibs-Volck von alten Männern ſagen, ſie mögen lange Bärte haben oder nicht; it. einer der ernſthafft iſt, ohne daß er das Alter hat.

Barbote, *ſ. f.* ein Teich- oder Fluß-Fiſch mit ſpitzigem Maul und Schwantz, nebſt einem Bart am Maul.

Barboter, *v. n.* [von *barbe*] mit dem Bart oder Maul eine geſchwinde Bewegung machen, als vor Furcht oder Froſt; in ſich murmeln.

Barboter, *v. a. & n.* [von *bourbe*] mit dem Schnabel im Koth ſuchen, wie die Enten oder andere Vögel; it. einen ins Waſſer tauchen.

Barboteur, *ſ. m.* eine Haus-Ente, die nur im Koth herum ſucht.

Barbotine, *ſ. f.* ein Kraut, das die Würmer bey den Kindern vertreibt, Wurm-Kraut.

Barbouillage, *ſ. m.* [ſ. *barbouiller*] das Ubertünchen der Wände; Sudeley, elende Mahlerey oder Schreiberey; kurtze und ſpöttiſche Beſchreibung eines Menſchen.

Barboüiller, *v. a. & n.* [Græc. βόρβορος, Koth] beſudeln, kothig machen; ſudeln wie die ungeſchickten Mahler; eine elende Hand ſchreiben; ohne Bedacht hinſchmieren auf dem Pappier; eine Mauer übertünchen, grob überſtreichen mit Farben; bey den Buchdruckern, zu ſchwartz ſeyn, zuviel Farbe haben, als manchmahl ein Bogen Papier; es heiſt auch vulg. einen beſchimpffen.

ſe barbouiller, *v. r. le eſprit de quelque choſe*,

etwas mit groſſer Mühe und doch nicht recht lernen.

barbouillé, ée, part. beſudelt.

ſe moquer de la barbouillée, was närriſches und lächerliches thun oder reden.

Barbouilleur, *ſ. m.* ein Tüncher; it. ein elender ſchlechter Mahler; ein elender Scribent, ſo wohl der Hand als den Sachen nach die er ſchreibt.

Barbu, ë, *adj.* (*barbatus*) bärtig, der einen Bart hat, auch von Cometen.

Barbuë, *ſ. f.* ein flacher See-Fiſch, eine glatte Scholle; it. ein Pflänzlein, das ſamt der Wurtzel ausgeriſſen wird zum Verſetzen.

Barbuquet, *ſ. m.* kleine Blaſen auf den Lippen, oder wenn die Haut davon abgehet, aufſpringet, oder einen Grind ſetzet.

Barcalon, *ſ. m.* des Königs in Siam oberſter Staats-Miniſter.

Barce, *ſ. f.* (ſ. *berche*) eine Art von Stücken, die vor dieſem auf den Schiffen ſehr gebräuchlich waren, als Falckenetten, aber kürtzer, dicker, und von gröſſerm calibre.

Bard, *ſ. m.* eine Trage, Trag-Bahre.

Bardache, *ſ. m.* ein Knabe mit dem man Unzucht treibt.

Bardane, *ſ. f.* Kletten-Kraut.

Barde, *ſ. f.* (von Bret oder Breit) eine Dach-Schindel; ein Pantzer oder Harniſch, den man den Pferden an der Bruſt und an der Seite anhenckt; item ein Stück dünn geſchnittenes Speck, das man um die fetten Capaunen, Wachteln und andere Vögel legt, die das Spicken nicht vonnöthen haben, weil ſie fett genug ſind.

Barde, *ſ. m.* (*bardus*) ein Poet und Sänger bey den alten Teutſchen und andern Celtiſchen Völckern.

Bardeau, *ſ. m.* (Teutſch Bret oder Bord) ein Bretlein oder Schindel.

Bardeau, *ſ. m.* (von Bahr) ein Tagelöhner, der die Bahre trägt.

Bardelle, *ſ. f.* (ſ. *barde*) ein Reit-Küſſen von Stoh und Leinwand.

Barder, *v. a.* ein Pferd mit einem Harniſch bewaffnen; einen Vogel mit dünnem Speck belegen.

Bardeur, *ſ. m.* (ſ. *bard*) ein Träger, der etwas auf der Trage oder Bahre trägt.

Bardis, *ſ. m.* (*à Germ.* Bret oder Bord) ein Stück Bord das man vormacht, wann man das Schiff etwas umbeugt oder auf die Seite legt, daß das Waſſer alsdenn nicht kan herein lauffen; it. in den Korn-Schiffen ein Unterſcheid von Bretern.

Bardot, *ſ. m.* (Lat. *burdo*) ein kleiner Maul-Eſel etwas zu tragen; die defecten Exemplar bey den Buchführern, andere Defecte zu erſetzen.

Barer, *v. n.* (von *variare*) nicht wiſſen wo wo die Spur weiter geht, ſagen die Jäger von Hunden.

Baret, *ſ. m.* (Lat. *barritus*) Geſchrey des Elephanten und des Naſenhorns.

Bareter, ſ. Barater.

Barette, *ſ. f.* ſ. Barrette.

Barge, *ſ. f.* ein Fiſch mit ſpitzigem Maul.

Barge, (von bergen) ſ. Berge.

Barguigner, *v. n.* (Ital. *barcaniare*) ſich lang bedencken, ſich nicht entſchlieſſen können, bey einem vorhabenden Kauff, oder andern Handel.

Barguigneur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* einer oder eine ſo zu lang feilſchet und zaudert, ehe der Kauff geſchloſſen wird.

Baricave, *ſ. f.* ol. ein tieffes Loch oder Graben unten an den Bergen.

Baril, *ſ. m.* (ſ. *barre*) ein rundliches höltzernes Gefäß, ein Fäßgen, Tönngen, von etwa 10 Kannen, dergleichen man zum Eßig, Senff, Bricken ꝛc. braucht.

Barillage, *ſ. m.* klein Gebind oder Gemäß, das in kleinen Fäßgen oder andern kleinen Gefäſſen beſteht; Zufuhr in ſolchen kleinen Gefäſſen, als wenn man Wein in Flaſchen, Krügen, Tönngen kommen läßt.

Barillard, *ſ. m.* der ſo auf den Schiffen Wein und Waſſer zu verwalten hat.

Barillet, *ſ. m.* ol. ein klein ſilbern oder helffenbeinern Gefäß, als ein Tönngen, zu koſtbaren Sachen; ietzo noch das Gehäus, worinn die Räder einer Sack-Uhr liegen; item ein Clavier in einem Kaſten, das von ſich ſelber ſpielt: item die Röhre, worinnen das Theil der Pumpe geht, ſo das Waſſer über ſich zieht.

Bariolage, *ſ. m.* das Mahlen oder Gemählde mit unterſchiedlichen Farben.

Barioler, *v. a.* (von *varius*) mit unterſchiedlichen unordentlich unter einander gemengten Farben mahlen.

bariolé, ée, part. & adj. bunt, von vielen Farben.

Barique, *ſ. f.* ſ. Barrique.

Barlong, ue, *adj. & ſ.* (*qs. varie longus*) zipflicht, von ungleicher Länge, wird von einem Kleid geſagt; in der Geometrie, ein Viereck von ungleichen Seiten.

Barnabé, *ſ. m.* (*Barnabas*) ein Manns-Nahme.

Barnabites, *ſ. m. pl.* Barnabiten, eine Art Ordens-Perſonen von der Congregation S. Pauli, die den Nahmen von S. Barnabä Kirche zu Mayland haben.

Barnage, *ſ. m.* ol. (an ſtatt *baronnage*) alter Adel, gutes adeliches Herkommen der Adel, die Herren im Reich; das Gefolg, der Staat eines Freyherrn; ein hoher Geiſt, Adelmuth.

Baro-

Barométre, *ſ. m.* [von βάρος und μετρῶν] ein Wetter-Glas, die Schwere der Lufft zu erkennen.

Baron, *ſ. m.* [ſ. *ber*] vor dieſem ein groſſer Herr des Königreichs; heut zu Tage der nächſte am Grafen, ein Baron, ein Freyherr; an einigen Orten wird ein Mann von ſeiner Frau alſo genannt, der Herr im Haus.

Baronne, *ſ. f.* eine Frey-Frau. [nicht *Baronneſſe.*]

Baronnie, *ſ. f.* das Land eines Barons.

Baroque, *adj. c.* wird von Perlen geſagt, wenn ſie nicht recht rund ſind.

Baroſcope, *ſ. m.* [von βάρος und σκέπτειν] iſt ſo viel als *barométre.*

Barque, *ſ. f.* ein Barcke, ein klein Schiff, das einem gröſſern folgt; it. ein Schiff mit einer Brücke und höchſtens drey Maſten.

conduire la barque, einen Handel oder Sache führen.

Barquerole, *ſ. m.* ein Schiff ohne Maſt, das bey ſchönem Wetter am Rande herfährt, und niemahls in die Tieffe kommt.

Barquette, *ſ. f.* eine Art Gebackenes bey den Paſteten-Beckern, wie eine Barcke.

Barracan, ſ. Bouracan.

Barrage, *ſ. m.* [von *barre*] ein Zoll, das Pflaſter und Straſſe zu erhalten.

Barrager, *ſ. m.* der ſolchen Straſſen-Zoll einnimmt.

Barragoin, ſ. Barágouin.

Barraque, ſ. Baraque.

Barre, *ſ. f.* [Germ. Sparre, Ital. *barra, sbarra*] ein langes und ſchmales Stück, es ſey von Holtz, oder Eiſen, oder auch Silber und Gold, eine Stange; ein Riegel vor eine Thüre oder vor ein Fenſter, der quer über die gantze Breite vorgemacht wird; der Querbaum an einem Thor; der Schlagbaum an einem Weg; an einem Faß-Boden das Holtz, das nach der Quer über demſelben geht; ein Riegel oder Reiff unten am Fuß eines Korbs; ein Stallbaum, den man zwiſchen die Pferde macht; die Schrancken um den Ort wo Gericht gehalten wird; der Ort ſelbſt, wo man Proceſſe führt, und wo einem Güter gerichtlich zugeſprochen werden; der Schwengel mitten in einer Preſſe, den man anzieht, wenn die Preſſe zuſammen gehen ſoll, ſonderlich in der Münze; die Stange am Steuer-Ruder, die der Steuermann in Händen hält; an Clavieren, das Bretgen über den Clavibus, darauf man mit den Fingern ſchlägt; ein breiter Riemen zu einem Gurt oder Degen-Gehäng; in den Wappen, ein Balcken; bey den Kaufleuten, ein Ellen-Maß, ein Stab, ſonderlich in Spanien; vor dieſem auch ein Spiel, da man ſich mit Werffung einer Stange übte; im Schreiben ein Strich, den man durch die Worte oder unter dieſelbe mahlt ſie auszuleſchen, oder zu mercken; im Pferde-Maul das Stück der untern Zähnlade, wo das Gebiß aufliegt; auch an wilden Schweinen der Theil am Unter-Kinn, worinnen die Hau-Zähne ſtecken; eine Klippe oder Sand-Banck, die vor einem Strom oder Hafen liegt, und die Einfahrt ſchwer macht.

armes de la barre, die Hau-Zähne an einem wilden Schwein.

barres, im *plur.* ein Lauff-Spiel, zwiſchen den Schrancken.

joüer aux barres, einander jagen, und vor einander lauffen; it. einander an unterſchiedenen Orten ſuchen, ohne daß man einander antrifft.

il a barres ſur lui, er hat einen Vortheil vor ihm.

Barré, *ſ. m.* ol. ein Carmeliter-Mönch, weil dieſe Ordens-Leute vormahls ſchwartz und weiß übereck trugen.

Barreau, *ſ. m.* ein Riegel; Gitter vor etwas; der Ort wo man richtet; die Gerichts-Stube; das Richt-Haus; die Schrancken wo die Advocaten ſtehen; die Advocaten ſelbſt; an der Drucker-Preſſe das Eiſen, worinn der höltzerne Bengel iſt; auch der Schließ Nagel der Buchdrucker, womit ſie die Formen ſchlieſſen.

Barrer, *v. a.* mit einem Riegel oder Schlag-Baum verſperren; it. verſchlieſſen, einſchlieſſen, zuſchlieſſen, auf andere Art, als die Adern mit brennen, daß das Blut nicht auslauffen kan; mit Gittern vermachen; eine Laute mit nöthigen Höltzern verſehen; eine Schrifft ausſtreichen, oder unterſtreichen.

os barré, das Bein das ſich bey den gebährenden Weibern von einander thun ſoll.

Barrette, *ſ. f.* [Ital. *biretta*] ein Baret, eine Art von Hüten; eine Mütze, Kappe; alles womit man den Kopf bedeckt.

j'ai bien parlé à ſa barrette, ich habe ihm einen harten Filtz gegeben.

Barri, ſ. Baret.

Barricade, *ſ. f.* [von *barre*] eine Wagenburg; die Verſperrung oder Verbauung eines Wegs; ein Schlagbaum; Verriegelung, Verſchlieſſung der Thüren oder Fenſter.

Barricader, *v. a.* den Weg verhauen, verſperren; Thüren oder Fenſter verſchlieſſen, verriegeln, verrammeln, feſt vermachen.

ſe barricader, *v. r.* ſich verrammeln, ſich einſchlieſſen; ſich verſchantzen.

Barrier, *ſ. m.* Münz-Knecht, ſo das Druck-Werck treibt.

Barriere, *ſ. f.* [von *barre*] ein Riegel oder Schlag Baum, Schrancken; was zu Grentzen oder Schutz dienet; das ſo etwas aufhält

hält und verhindert: it. der Ort, wo sich die Schergen auf den Gassen aufhalten.

Barril, Barrioler, s. Bari.

Barrique, *s. f.* [von *barre*] ein Wein-Faß von mittelmäßiger Grösse, ein Zulast; im Krieg, ein Faß mit Sand oder Erde, so man in der Eil zur Bedeckung vor sich stellt.

barrique foudroyante, ein Faß mit allerley Feuerwerck und brennenden Materien, womit man den Feind von der Brèche abhält.

Barrit, s. Baret.

Barroir, *s. m.* [s. *barre*] ein Bohrer der Böttticher, womit sie Löcher machen die *barre* zu befestigen.

Barrot, *s. m.* Qver-Balcken im Schiff, worauf die Brücke oben liegt.

Barroté, *adj. m. vaisseau barroté*, ein Schiff das bis an die Qver-Balcken, so die Brücke tragen, voll gepackt ist.

Barrotin, *s. m.* schmaler Qver-Balcken im Schiff, der aber doch durchaus reicht.

Barroyer, *v. n.* ol. den Proceß aufschieben, die Sachen verzögern oder aufhalten, wird nur von untüchtigen Advocaten gesagt.

Barrure, *s. f.* die Qver-Höltzer in einer Laute.

Bartelemi, Barthelemy, *s. m.* [*Bartholomeus*] ein Manns-Nahme. (einige sagen *Bertelemi*, welches man nicht nachthun soll.)

Bas, basse, *adj.* [*basis*] niedrig, nicht so hoch; tieff, nicht so weit oben; unter, nach dem Thal zu gelegen; seicht, nicht so tieff als sonst; gering, schlecht, von geringer Art; gering am Werth und innerlicher Güte, das viel Zusatz hat, als Geld; wohlfeil, als der Preis; das nicht so viel Augen hat oder gilt, als eine Karte; gering von Ansehen oder dem Rang nach, als Leute, Stellen, u. d. g. gemein, pöbelhafft, als eine Schreib- oder Redens-Art; niederträchtig, liederlich, ohne Muth und Tapfferkeit, als das Gemüth; unanständig, verächtlich, als eine That; elend, armselig, als eines Menschen Zustand; sacht, leis, als die Stimme; schwach, als das Gesicht.

les eaux sont basses chez luy, das Geld fängt an klein zu werden.

les basses classes, die untern Classen in der Schule.

les bas officiers, die untern Officier.

les pays-bas, die Niederlande.

faire main basse, alles niederhauen.

un oiseau bas, ein magerer Falck.

la basse latinité, die Lateinische Sprache in den mittlern Zeiten, da sie abnahm an ihrer Reinigkeit.

messe basse, die stille Messe, die man mit leiser Stimme liest ohne dabey zu singen.

Bas, *adv.* nieder; leis.

traiter un homme de haut en bas, einem ungestüm begegnen.

il a quatre chambre par bas, er hat vier Gemächer unten im Hause.

par haut & par bas, heist im Tantzen bald die Hüffte hoch aufheben, bald auf der Erde bleiben; im Artzney einnehmen, heists über sich und unter sich wircken; in einem Discurs, heist es eine grosse Ungleichheit desselben.

mettre bas, niederlassen; niederlegen; niederwerffen, zu Boden werffen; umstossen; in grosses Unglück oder gar um das Leben bringen; von Thieren heist es, Junge ausschütten oder bekommen; von Hirschen heist es, das Geweih abwerffen.

joüer argent bas, um baar Geld spielen.

il est bas percé, il est bien bas, er ist sehr arm an Mitteln, oder an Geld; von Krancken heist es, er ist sehr schwach, sehr entkräfftet.

le vin est bas, der Wein ist schon was abgetruncken; er ist auf der Neige.

le carême est bas, die Fasten-Zeit kömmt früh oder bald im Jahr.

à bas, hinunter, nieder; herunter; zu Boden.

en bas, drunten, hinunter.

par en bas, unten weg.

d' en bas, von unten an, von unten her.

là bas, da unten.

ici bas, hierunten; in dieser Welt.

Bas, *s. m.* der unterste Theil eines Dinges, der Fuß, als an einem Berg; der Unterleib am Menschen; Unterschrifft eines Briefs; im Schiff, alles was unter dem Oberloff ist; it. ein Strumpff.

bas de soye, auf der See, Fessel an die Hände und Füsse der Verbrecher.

Basane, *s. f.* Schafleder vor die Buchbinder.

Basané, ée, *adj.* schwärtzlich, schwartzbraun, von der Sonne verbrannt.

Bas-bord, *s. m.* ein Schiff mit einem niedrigen Bord, und nur mit einem Boden oder Brücke; die lincke Seite des Schiffs; ein Befehls-Wort an den Steuermann, den Stock am Steuer-Ruder gantz an die lincke Seite des Schiffs zu wenden; im plurali ist *les bas-bords* die Wache auf der lincken Seite des Schiffs.

Bascule, (daß man das S hört) *s. f.* [von *battre* oder *bas* und *cul*] das Gewicht, das hinten an einer Zieh-Brücke oder am Brunnen-Schwengel oder an einem Schlagbaum hängt, damit man desto leichter aufziehen oder aufheben kan; it. ein Bret oder Porte, oder was anders, das dergleichen Bewegung macht; als bey den Kaufleuten ein Blech am Deckel der Geld-Casse; ein Baum in der Windmühle, womit

mit man ſelbige ſtemmen kan, daß ſie aufhört zu gehen; eine Maſchine zum Granatenwerffen; eine Schauckel, ein Spiel der Kinder, wenn ihrer zwey gegen einander auf einem Bret ſich auf und niederſchwingen.

Bas-deſſus, *ſ. m.* der andere Diſcant in der Muſic; der andere Diſcantiſt, der ſo den andern Diſcant ſingt; das Inſtrument darauf der andere Diſcant geſpielt wird.

Baſe, *ſ. f.* [*baſis*] der Grund eines Dings; die unterſte Linie eines Triangels oder einer andern Geometriſchen Figur, worauf dieſelbe ſteht; an einem Gebäude das erſte Stück, das über die Erde liegt, und das übrige Gebäu trägt; der Fuß einer Seule, eines Seulen-Stuhls, eines Auſſenwercks oder Walles; in der Anatomie, der oberſte breite Theil des Hertzens; in der Medicin, das vornehmſte Haupt-Ingrediens zu einer Artzney, davon am meiſten hinein kömmt; an den Stücklöchern auf den Schiffen, das Tauwerck unten dran; in verblümtem Verſtand, der Grund, die Stütze, das Hauptſtück von etwas.

Bas-fond, *ſ. m.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo ſeicht Waſſer iſt, und man leicht ſtranden kan.

Bas-fort, *ſ. m.* das unterſte Bollwerck.

Baſigloſſe, *ſ. m.* [von βάσις und γλῶσσα] eine Muskel, ſo die Zunge unter ſich zieht.

Baſilaire, *adj. c. os baſilaire*, heiſt das Gaumen-Bein, weil es das unterſte an der Hirn-Schale iſt.

Baſile, *ſ. m.* [Baſilius] ein Manns-Nahme.

Baſilic, *ſ. m.* [*Baſilica*] Baſilik, Baſilien, ein wohlriechend Kraut.

Baſilic, *ſ. m.* [*Baſiliſcus*] ein Baſiliſk; vor Alters ein groſſes Stück Geſchütz, ſo 160 Pfund ſchoß.

Baſilicon, Baſilicum, *ſ. m.* [βασιλικὸν] Nahme einer Wund-Salbe.

Baſilique, *ſ. f.* ol. [*baſilica*] ein Königlich oder ander groß Gebäude; ein groſſer Saal mit zwey Reihen Pfeiler; eine groſſe Kirche.

Baſilique, *adj. c.* [βασιλικὸς.]

veine baſilique, die Haupt- oder Leber-Ader.

Baſiliques, *ſ. f. plur.* die Römiſchen Geſetze ins Griechiſche überſetzt.

Baſin, *ſ. m.* ein baumwüllner Zeug, als Barchet oder Kannevas.

Basle, ſ. Bâle.

Baſoche, *ſ. f.* die Schreiber-Geſellſchafft im Parlament zu Paris; das Gericht unter welchem die Parlaments-Schreiber ſtehen.

Baſque, *ſ. m.* [*Vaſco*] ein Biſcayer in den Pyrenäiſchen Gebürgen; die Biſcayiſche Sprache: it. ein Läuffer.

courir comme un Baſque, geſchwind lauffen.

Basque, *ſ. f.* die Schos an einem Wammes: das Blech, das die Dach-Decker an Giebeln, Ecken und Winckeln unter die Ziegel legen.

Basquine, *ſ. f.* ol. eine weite Schaube, die durch einen Reiff von einander gehalten wurde.

Basquiner, *v. a.* ol. [βασκαίνειν] bezaubern.

Bas-relief, *ſ. m.* halb erhobene Arbeit, Gipswerck oder Schnitzwerck, das ein wenig herausſtehende oder erhabene Figuren hat; ſo auch im Mahlen, wenn es ſo gemahlt iſt.

Baſſe, *ſ. f.* eine Untieffe im Meer, ein Ort wo Klippen und Sand-Bäncke mit dem Waſſer in gleicher Höhe ſtehen; in der Muſic, der Baß im Singen und auf Inſtrumenten, der niedrigſte Ton; der Menſch ſo den Baß ſingt, oder ſpielt, ein Baßiſt; ein Inſtrument zum Baß.

une baſſe de viole, eine Baß-Geige.

une baſſe de haut-bois, ein Fagot, eine Baßpfeiffe.

Baſſe-contre, *ſ. f.* der Baß in der Muſic; der Baßiſt, Baß-Spieler oder Baß-Sänger; das Baß-Inſtrument.

Baſſe-cour, *ſ. f.* der Hof an einem Land-Gut, da man allerley Vieh drinnen hält.

nouvelles de baſſe-cour, lächerliche, lügenhaffte Zeitungen.

Baſſe-eau, *ſ. f.* auf der See, die Ebbe.

Baſſement, *adv.* niedrig; ſchlecht; gemein, pöbelhafft; unanſtändig, liederlich.

Baſſe-note, *ſ. f.* ſachte oder leiſe Muſic.

chanter à baſſe note, leis oder piano ſingen.

Baſſeſſe, *ſ. f.* Niedrigkeit; kurtze Leibs-Geſtalt; geringes Herkommen; elender und armſeliger Zuſtand; etwas das einem verſtändigen wackern Mann unanſtändig, ſchlecht und gering iſt: eine gemeine und ſchlechte Schreib-Art; Niederträchtigkeit des Gemüths; niederträchtige und unanſtändige That, verächtliche Aufführung.

Baſſes-voiles, *ſ. f. plur.* die Seegel des groſſen Maſts und Fock-Maſts zuſammen, auf den Schiffen.

Baſſet, *ſ. m.* ein Menſch von kurtzer Geſtalt; ein Hund mit niedrigen Füſſen, Dachsſchlieffer.

Baſſe-taille, *ſ. f.* halb erhabene Arbeit: die Art und Wiſſenſchafft dergleichen Arbeit zu machen: in der Muſic, der Tenor; einer der den Tenor ſingt oder ſpielt, ein Tenoriſt; eine Tenor-Geige oder Tenor-Flöte.

Baſſette, *ſ. f.* das Baſſet, eine Art Spiels mit den Karten.

Baſſiere, *ſ. f.* ſ. Baiſſiere.

Baſſin, *ſ. m.* [ſ. *bac*, Ital. *bacino*] Becken; groſſe und flache Schüſſel, worinnen Gebacke-

backenes und andere Speisen aufgetragen werden; grosser flacher kupfferner Kessel, darein man in der Küche die gespickten Vögel legt, ehe sie angesteckt werden; Barbier-Becken; Handbecken; eisern oder kupffern Blech, so die Hutmacher bey der Arbeit brauchen, eine Schale darein die blinden Bettler zu Paris das Almosen empfangen: eine Wag-Schale; eine Wärm-Flasche; der Kessel eines Brunnens, der Raum den das Wasser darinnen einnimmt; der Raum oder die Grösse und Tieffe des Wassers in einem See-Hafen; die Schale darein das Wasser aus einem Spring-Brunnen fällt, das Brunnen-Becken; ein Wasser-Behälter: der Ort wo die Maurer den Kalck oder Mörtel anmachen; bey den Anatomicis eine Tieffe oder Höhle im Leib.

bassin de chambre oder *de chaise percée*, das Geschirr im Nacht-Stuhl.

bassin à queüe, Geschirr vor Krancke die nicht aus dem Bett aufstehen können.

aller au bassin, auf den Gemach-Stuhl gehen.

cracher au bassin, ein Sprichwort des Pöbels; die Unkosten mit tragen helffen; vulg. in die Büchse blasen.

Bassine, *s. f.* ein grosses weites Becken oder Kessel mit zwey Henckeln in der Apothecke.

Bassiner, *v. a.* [von *bassin*] eine Wunde auswaschen; etwas über eine Geschwulst schlagen; ein Garten-Bret nur mit wenigem Wasser besprengen oder bespritzen; ein Bett mit der Wärm-Pfanne wärmen.

Bassinet, *s. m.* die Zünd-Pfanne an einem Schieß-Gewehr; die Pulver-Kammer inwendig in der Büchse, der Sack; der breite Rand an der Dille der grossen Leuchter, auf welchen das Wachs herab tropffen kan; eine kleine Höhle mitten in den Nieren; vor diesem, ein Helm, eine Sturm-Haube; es ist auch der Nahme einer Blume, gelber Hanenfuß.

Bassinoire, *s. f.* ein Becken das Bett zu wärmen, eine Wärm-Pfanne.

Basson, *s. m.* [von *basse*] eine Baßpfeiffe, Fagot.

Bast, Bastage, s. Bât.

Bastant, e, *adj.* ol. [Ital. *bastante*] tauglich, tüchtig; genugsam, hinlänglich.

Bastard und dessen Derivata, s. Bâtard.

Baste, *interj.* vulg. [Ital. *basta*] es mag so seyn, gnug davon.

Baste, *s. m.* im l'Hombre-Spiel, das As vom Trefle oder Klee, die Basta.

Bastelage, Basteleur, s. Bât.

Baster, *v. n.* ol. [Ital. *bastare*] genug seyn; in gutem Stand seyn; wohl von statten gehen.

l'affaire baste mal, der Handel gehet nicht gut.

Baster, [von *bast*, *bât*] s. Bâter.

Basterne, *s. f.* ol. [qs. *vie sterna*] eine Sänffte so man auf Reisen braucht.

Bastide, *s. f.* ol. [von *bâtir*] ein Land-Haus, Lust-Haus. (ist in Provence brauchlich.)

Bastier, s. Bâtier.

Bastille, *s. f.* [von *bâtir*] ein Schloß, auf alte Manier, mit vielen Thürmen befestiget; ein Schloß zu Paris noch auf solche Art gebaut, da man die Staats-Gefangenen bewahrt.

il ne branle non plus que la bastille, er ist ein unbeweglicher Mann.

Bastillé, ee, *adj.* in den Wappen, mit Thürmen und Mauern versehen.

Bastiment, s. Bâtiment.

Bastingue, *s. f.* ein Stück Tuch oder Leinwand, das man längst am Bord hin, an aufgerichteten Stangen, ausspannet, damit der Feind währendem Treffen nicht sehen kan, was oben auf dem Schiff geschicht.

Bastingure, *s. f. id.*

Bastion, *s. m.* [von *bâtir*] eine Bastion an einer Vestung, ein Bollwerck.

Bastir, *v. a.* [s. bâtir, bey den Hutmachern, welche das *s* mit aussprechen, heist es, den Hut mit Biber- oder andern feinen Haaren überziehen, feine Haare oder feine Wolle mit einwalcken. das übrige siehe in Bâtir.

Baston, s. Bâton.

Bastonnable, *adj. c.* [s. *bâton*] im Scherz, das Schläge werth ist.

Bastonnade, *s. f.* Stock-Schläge, Prügel.

Bastonnée, s. Bâtonnées.

Bastonner, *v. a.* prügeln, Stock-Schläge geben: it. in gerichtlichen Sachen, einige Zeilen in den Acten unterstreichen, zu bemercken, daß sie sollen gelesen werden, weil sie was hauptsächliches in sich halten.

Bastonnier, s. Bâtonnier.

Bastude, *s. f.* eine Art Fischgarn, in den gesaltzenen Seen zu fischen.

Bas-ventre, *s. m.* der Unterbauch.

Bat, *s. m.* [von *battre*] der Schwantz eines Fisches, ist nur in der Königl. Küche zu Paris im Gebrauch, wenn man des Fisches Länge vom Kopff an beschreibt.

Bât, *s. m.* [Lat. barb. *basta*, *bastum*] ein Saum-Sattel, für die Last-Thiere, etwas zu tragen.

c'est un cheval de bât, es ist ein tummer Kerl.

vous ne savez pas où le bât lui fait mal, ihr wißt nicht, wo ihn der Schuh drückt.

Bâtage, *s. m.* der Zoll von Saum-Rossen.

Batail, *s. m.* [von *battre*] der Schweygel, Kloppel in der Glocke.

Bataille, *s. f.* [von *battre*] eine Schlacht, ein Treffen, es sey zu Land oder zur See: der mittlere Hauffe zwischen den Vor- und Nach-

Nach-Trouppen: die Schlacht-Ordnung: in verblümtem Verſtand, ein Anfall von einem Affect, Gemüths-Streit.

Bataillé, ée, *adj.* [ſ. *batail*] wird in den Wappen von Glocken geſagt, und heiſt, mit einem Schwengel von anderer Farbe.

Batailler, *v. n.* ol. [ſ. *bataille*] fechten, ſich ſchlagen; it. noch im Schertz, ſich herum zancken.

Bataillereuſement, ol. *adv.* tapfferer Weiſe.

Bataillon, *ſ. m.* eine gewiſſe Zahl Soldaten zu Fuß, ſo als zum Schlagen geſtellt, von 500 bis 800 Mann.

Bataïoles, ſ. Batayoles.

Batant, e, *partic.* [von *battre*] ſchlagend.

nous les menâmes batant juqu' à leur camp, wir verfolgten ſie bis in ihr Lager.

un habit tout batant neuf, ein neues Kleid, qs. geſchlagen neu, als neu-gemüntztes Geld.

Batant, *ſ. m.* [von *battre*] der Schwengel in einer Glocke; ein Laden-Flügel, den man hoch und niedrig machen kan; der Flügel an einem Laden, Thür, oder Fenſter; bey den Webern und Borten-Würckern der Kamm, womit ſie die Fäden an einander ſchlagen; ein Flügel an den Schiff-Fahnen, der ſich immer in der Lufft an den andern ſchlägt; auch die Länge der Flaggen und Wimpel auf den Schiffen.

batant de loquet, die Schnalle an einer Thüre, die Klincke oder Falle.

Bâtard, e, *adj. & ſubſt.* [Ital. *baſtardo*, von *bât* der Saum-Sattel der Maul-Eſel, für etwas das von zweyerley entſproſſen iſt, wie der Maul-Eſel] ein Baſtard, auſſer dem Ehe-Bett erzeugtes Kind; bey den Thieren heiſt es, was von zweyerley Arten iſt; von Bäumen und Gewächſen und deren Früchten heiſt es, wild oder gering; von andern Dingen heiſt es unrecht, unächt, falſch, von ſchlechterer Gattung, was nicht das rechte oder wahre iſt: von Schrifften heiſt es, das faſt wie curſiv ausſieht: ein Seil auf den Schiffen, welches viele Wirbel an den Maſt herum an einander hält.

Bâtarde, *ſ. f.* ein klein Stück Geſchütz: item das gröſte Seegel auf einer Galee.

Bâtardeau, *ſ. m.* ein Damm oder Verſchlag im Waſſer von Pfählen mit Bretern und Erde, wann man etwas bauen will.

Bâtardiere, *ſ. f.* ein Ort voll gepfropffter Bäume, die man in der Baum-Schule aufwachſen läſt, und ſie hernach weiter verpflantzet.

Bâtardile, *ſ. f.* unehrliche Geburt.

Batayoles, *ſ. f. plur.* viereckigte Stücker Holtz, 3 Schuh hoch, und ohngefehr 4 Zoll dick, die man inwendig gerad über ſich an die Leiſten auf der Decke des Hintertheils des Schiffs annagelt.

Bate, ſ. Batte.

Bateau, *ſ. m.* [Lat. barb. *batellus*, ein Schiff, Angl. *boat*, Belg. *boot*] ein Schiff auf den Flüſſen gebräuchlich: it. das Holtzwerck, der Kaſten von einer Kutſche.

il eſt étourdi du bateau, er iſt über dem zugeſtoſſenen Unglück gantz verdutzt, gantz auſſer ſich.

Batée, ſ. Battée.

Bâtelage, *ſ. m.* [ſ. *bâteleur*] Taſchenſpielerey, Gaucklerey.

Batelé, ée, *adj.* [ſ. *batail*] mit einem Schwengel von anderer Farbe, als eine Glocke in den Wappen.

Batelée, *ſ. f.* [ſ. *bateau*] eine Schiffs-Ladung, ſo viel ein Schiff auf einmahl führen kan.

Batelement, ſ. Battelement.

Bâteleur, *v. a.* [ſ. *bateau*] Fiſche auf ein kleines Schiff von einem gröſſern laden.

Batelet, *ſ. m.* ein kleines Schiff; ein Kahn.

Bâteleur, *ſ. m.* Bâteleuſe, *f.* [ſ. *bâton*] ein Taſchenſpieler, Pickelhering, Gaucker, Seil-Tänzer, Marcktſchreyer.

Batelier, *ſ. m.* bateliere, *f.* [ſ. *bateau*] ein Schiffer.

Batemare, *ſ. m.* ol. [von *battre* und *mare*] eine Bachſtelze, ein Vogel.

Bâtême, *ſ. m.* [βαπτισμὸς] die Tauffe, vornemlich der Menſchen, bey den Catholiſchen auch der Glocken; bey den Bootsleuten, die Tauffe derer die zum erſten mahl an gewiſſe Oerter kommen; es heiſt auch das Geſchenck, ſo die Gevattern der Hebamme geben; it. das Gebackens ſo die Gevattern bekommen, die Gevatter-Kuchen, Gevatter-Stücken.

Batement, ſ. Battement.

Bâter, *v. a.* [ſ. *bât*] ein Laſt-Thier ſatteln, ihm den Saum-Sattel auflegen.

un âne bâté, ein tummer Eſel, ungeſchickter Kerl.

Baterie, Bateur, ſ. Batt.

Bâtier, *ſ. m.* [ſ. *bât*] ein Sattler der Saum-Sättel und ander Geſchirr vor die Laſt-Thiere macht; it. vulgo ein tummer Kerl.

Batifoler, *v. n.* [von *batte* und *fol*] ſich freuen, ſchertzen, ſpielen wie die Kinder.

Bâtillé, ée, *adj.* in den Wappen mit umgekehrten und nach der Spitze des Schildes zu gehenden Mauren-Zinnen.

Bâtiment, *ſ. m.* [ſ. *bâtir*] ein Gebäude: it. ein Schiff-Gebäude, Schiff, Fahrzeug.

Bâtir, *v. a.* bauen; zum Stande bringen; bey den Schneidern, und andern die nähen, etwas ehe man es recht nähet, mit weiten Stichen an einander fügen, daß es nicht mehr weicht.

bâtir, v. n. ſur quelque choſe, auf etwas bauen, ſich verlaſſen, ſeine Hoffnung oder ſein Vertrauen ſetzen.

bâtir en l' air, bâtir des châteaux en Eſpagne, Schlöſſer in die Lufft bauen.

bâti, e, partic. gebauet.

je me ſens tout mal bâti, ich befinde mich übel auf, ich bin nicht recht aufgeräumt.

un homme bien ou mal bâti, ein wohl oder übelgeſtallter Menſch.

Bâtiſer, *v. a.* (βαπτίζειν) tauffen, vornemlich einen Menſchen bey den Catholiſchen aber auch eine Glocke; zur See, einen der das erſtemahl an gewiſſe Oerter kömmt, mit Waſſer begieſſen, täuffen; it. ein Schiff, wenn es auslauffen will, einſegnen: es heiſt auch den Wein mit Waſſer vermiſchen, verfälſchen.

Bâtiſmal, e, *adj.* zur Tauffe gehörig.

les fonts bâtiſmaux, der Tauffſtein.

Bâtiſſe, *ſ. f.* [*ſ. bâtir*] das Bauen.

Bâtiſſeur, *ſ. m.* (im Schertz) einer der da gerne bauet, oder bauen läßt.

Bâtiſte, *ſ. m.* (βαπτιστής) einer der taufft, ein Täuffer, auch ein Manns-Nahme.

Bâtiſtere, *ſ. m. & adj. c.* (*baptiſterium*) der Ort wo man taufft; der Tauffſtein; das Tauff-Buch; der Tauff-Schein. (in der letzten Bedeutung ſagt man auch *extrait bâtiſtere*)

Batiture d'airain, *ſ. f.* (von *battre*) der Zünder, die kleinen Schieffer, die vom glüenden Eiſen abſpringen, wenn man es ſchmiedet.

Batoir, ſ. Battoir.

Bâton, *ſ. m.* (von *bâtir*, als man zum bauen braucht) ein Stück Holtz, das man in den Händen halten kan, zu unterſchiedlichem Gebrauch; ein Stock, Stab, Stecken; ein Prügel; eine Stange; ein Spaniſches oder anderes Rohr, daran man geht; in der Bau-Kunſt, ein Pfuhl an den Füſſen und Stühlen der Seulen; auf den Schiffen, ein Stock daran Flagge, Wimpel und dergleichen Sachen hängen; it. der Stiel oder Handgriff am Teer-Wiſch.

bâton de chaiſe, Stange an einer Senffte, daran ſelbige getragen wird.

bâton à deux bouts, ein oben und unten beſchlagener Stock, Spring-Stock.

bâton à feu, ein Feuer-Rohr.

bâton à gands, die Form, darüber die Beutler die Handſchuh ziehen, wenn ſie fertig ſind.

bâton de Jacob, der Jacobs-Stab, ein Inſtrument zum Meſſen; it. ein Stock der Taſchen-Spieler.

bâton de cire d' Eſpagne, eine Stange Siegel-Lack.

bâton de commandement, der Regiments-Stab.

bâton de Maréchal, der Marſchalls-Stab; die Marſchalls-Würde.

bâton d' Exemt, ein Unter-Officiers-Stock; eine Unter-Officiers-Stelle.

faire faire quelque choſe à quelqu'un le bâton haut, oder *le bâton à la main*, einen mit Gewalt, mit Prügeln zu etwas treiben.

tirer au court bâton, ſtreiten, zancken.

faire ſauter le bâton à quelqu'un, einen wider ſeinen Willen zu etwas bringen.

être réduit au bâton blanc, an den Bettel-Stab gebracht ſeyn.

un aveugle ſans bâton, ein Menſch dem es am beſten fehlt.

le tour du bâton, den Vortheil den ſich einer bey einem Amt oder bey einer übernommenen Verrichtung macht, ſonderlich wenn es durch heimliche Griffe und über die Gebühr geſchicht, die Neben-Accidentien.

voila le bâton, faites le tour, greiff das Ding an, wie es andere machen; wird in Sachen gebraucht, die man vor ſchwer hält.

parler à bâtons rompus, reden da nichts an einander hanget.

dormir à bâtons rompus, unruhig ſchlaffen.

être aſſûré de ſon bâton, ſeiner Sache gewiß ſeyn.

bâton de vieilleſſe, ein Stab oder Troſt im Alter.

Bâtonnable, Bâtonnade, ſ. Baſtonn.

Bâtonnée, *ſ. f.* ein Zug mit der Pompe; das Waſſer ſo die Pompe in einem Zug hebt.

Bâtonner, ſ. Baſtonner.

Bâtonnet, *ſ. m.* Art eines Spiels der kleinen Kinder.

Batonnier, *ſ. m.* ere, *ſ. f.* einer der den Stab trägt, oder der dem Stab folgt in einer Proceßion.

batonnier des Advocats, den die Advocaten eine Zeitlang zu ihrem Haupt erwehlen.

Batrachite, *ſ. m.* (βάτραχος) Froſchſtein, Krötenſtein.

Batre, ſ. Battre.

Battail, Battaille, Battaillé, Battailler, Battaillon, Battant, ſ. Bata.

Batte, *ſ. f.* (von *battre*) eine Tennen-Patſche, womit man die Scheuer-Tennen gleich ſchlägt; auch ſonſt eine Patſche oder ein Schlägel, etwas im Garten, oder bauen gleich zu patſchen; die Stampffe der Mäurer, den alten Kalck damit klein zu ſchlagen; der Stöſſel, womit ſie die Abgänge von Ziegeln und Steinen klein ſtampffen, wenn ſie Mörtel machen wollen; ein Schlägel der Töpffer, ein Korb-Hammer bey den Korbmachern; ein Stock der Tapetenmacher die Wolle zu klopffen; ein kurtzer dicker Stecken, womit die Metzger das geſchlachtete

tete Vieh klopffen; ein Wasch-Bläu, oder auch nur das breite Theil eines Wasch-Bläues, sein unteres glattes Theil; auch die Wäsch-Banck, worauf man die Wäsche bläuet; ein Ram an einem Sattel vornen und hinten, damit der Reutende desto fester sitzen kan, eine Pausche; der breite Theil am Racket zum Ballen-schlagen; der Stempel im Butter-Faß zum Ausbuttern.

Battée, *f. f.* so viel als ein Buchbinder Papier auf einmahl schlägt.

Battelé, s. Batelé.

Battelement, *f. m.* das äusserste oder unterste Dach das in die Dach-Rinne stößt.

Battemare, s. Batemare.

Battement, *f. m.* das Schlagen, als des Hertzens und Pulses; das Klatschen mit den Händen; das Stampffen mit den Füssen; bey den Fechtmeistern, ein Stoß, Ausfall; bey den Tantzmeistern, eine Bewegung des Fusses unter dem Tantzen, eine Battirung.

Batterie, *f. f.* ein Schlagen, ein Streit, da es zu Schlägen kömmt; Leute die sich schlagen; ein Krieg, eine Batterie, ein Ort oder eine Höhe, worauf man Stücke stellt; auch die Stücke auf der Batterie; der Deckel auf der Zünd-Pfanne eines Feuer-Rohrs, woran der Stein Feuer schlägt; das Schlagen der Trommelschläger, die Rührung der Trommel; eine Art auf der Chitarre zu schlagen; it. eine Hoye, grosses Holtz, die Pfähle zu einer Brücke oder Fundament einzuschlagen, ein Rammel-Block.

batterie de cuisine, geschlagen Kupffer-Geschirr zum Küchen-Gebrauch.

batterie des gobelets, das Spielen der Taschenspieler mit den Bechern.

préparer oder *dresser une batterie*, einen Anschlag erfinden.

redoubler la batterie, sich neue Mühe über etwas geben.

changer de batterie, ein ander Mittel ergreiffen.

Batteur, *f. m.* euse, *f. f.* einer der schlägt, ein Schläger; ein Drescher; einer der im Mörser stößt, ein Stösser.

batteur d'or, ein Goldschläger; it. ein Arbeiter der den Gold- und Silber-Drat über das Rad zieht, daß er platt werde.

batteurs d'estrade, Reuter die zum recognosciren, zum Ausspüren ausgeschickt werden.

batteurs de chemin, *batteurs de pavé*, Pflastertreter, Faullentzer, Tag-Diebe.

Battifoler, Battiture, s. Bati.

Battoir, *f. m.* Racket, womit man den Ballen schlägt; eine Tennen-Patsche womit man die Dresch-Tennen eben schlägt; ein Waschbläuel; eine Hanff-Breche; ein Schlägel.

Battologie, *f. f.* (βαττολογία) eine unnütze Wiederholung in einer Rede, dessen was schon gesagt worden ist; unnützes Geplauder, leeres Geschwätz.

Battre, *v. a.* (*batuere*) schlagen, schmeissen, prügeln; im Krieg, in Unordnung bringen, aus dem Feld und in die Lufft schlagen; klein schlagen, in Stücken schlagen, klopffen, stossen, stampffen; etwas zusammen schlagen, daß es nicht so viel Platz einnehme, als im Packen; schlagen daß es dünner werde, als der Buchbinder ein Buch; mürb schlagen, als Fleisch das man kochen will: mit schlagen durch einander mengen, qvirlen; im Tantzen, battiren; in der Gold- oder Silber-Arbeit, den Drat platt ziehen, zu Lahn machen.

mener battant les ennemis, den Feind in die Flucht schlagen.

mener quelqu'un battant, einen im Streit überwinden.

battre le chien devant le lion, einem geringern einen Verweis geben, daß es der grössere mercken soll.

à battre faut l'amour, wo man einen übel tractiret, hört die Liebe auf.

se faire battre, etwas thun davor man Schläge kriegt, Schläge werth seyn oder verdienen; bey den Jägern, nicht aus einem gewissen Revier wollen, sich in einer gewissen Gegend lang herum jagen lassen, als das Wild zuweilen thut.

battre le bled, dreschen.

battre le beurre, Butter machen, büttern.

battre le tambour, die Trummel rühren, auf der Trummel schlagen.

battre de la monnoye, Geld schlagen, müntzen.

battre la mésure, den Tact geben.

battre les cartes, die Karten mischen.

battre une ville en ruine, eine Stadt beschiessen.

battre un homme en ruine, einen auf das äusserste treiben, daß er sich nimmer wehren kan.

battre le fer, schmieden; in verblümtem Verstand, immer auf dem Fecht-Boden seyn; immer über einer Arbeit seyn.

battre la campagne, *l'estrade*, immer auf dem Lande herum ziehen, etwas vom Feind zu erforschen.

battre la sémelle, in gemeinen Reden, eine Profeßion haben, da man immer auf das Land lauffen muß; item im Land herum ziehen.

battre le pavé, ein müßiges Leben führen, einen Pflastertreter abgeben.

battre la campagne, oder *battre bien du païs*,

weit herum reisen, manchen Weg gehen; it. von vielerley Dingen reden.

battre le bois, la plaine, im Holtz, auf der Ebene herum lauffen.

battre, v. n. schlagen, sich bewegen, als das Hertz im Leibe.

battre des mains, mit den Händen oder in die Hände klatschen.

battre des ailes, die Flügel schwingen, als die Vögel thun.

le cheval bat à la main, das Pferd wirfft den Kopff auf und nieder.

il bat froid, er nimmt sich der Sache nicht mit Ernst an.

le soleil battoit à plomb sur la terre, die Sonne stund gerad über der Erde.

se battre, v. r. sich schlagen; hefftig zancken.

se battre à la perche, wird von den Falcken gesagt; darnach auch von einem, der sich viel vergebene Mühe macht.

battu, e, part. & adj. geschlagen.

avoir les oreilles battuës de quelque affaire, ein Ding lange mit Verdruß angehöret haben.

chemin battu, ein gebahnter Weg.

les battus payeront l' amende, wer den Schaden hat, bekömmt den Spott auch.

battu des flots, da die Wellen anschlagen.

elle a les yeux battus, sie sieht nicht mehr so munter aus.

il est battu de l' oiseau, er ist wegen vielen Unglücks gantz niedergeschlagen.

Battu, *s. m.* platt gezogener Gold- oder Silber-Drat, Lahn; item ein Büsser, ein Mensch der sich aus Andacht immer peitscht, ist in Italien, Avignon und Provence bräuchlich.

Battuë, *s. f.* bey den Gold-Dratziehern ein Stück abgerissen Gold; bey den Fischern, das Lager das ein Fisch den Winter durch in den Schlamm gemacht hat, und an welchem man seine Grösse erkennet; bey den Jägern, das Anschlagen an das Gebüsch oder das Klopffen mit Steinen, womit man das Wild auftreibt.

Battures, *s. f. pl.* eine gefährliche Gegend in der See, wo Klippen und Sand-Bäncke sind; it. eine Art zu vergulden, mit Gold und Leim-Wasser, und ein wenig Ebig den Grund zu bestreichen; in der Landschafft Bresse, das Getreid so die Drescher an statt des Lohns bekommen.

Bau, *s. m.* (Balck) ein Querbalcken, der von einer Seite des Schiffs bis auf die andere reicht, und dasselbe zusammen hält als ein Balcken im Hause.

bau de levf, der vorderste Quer-Balcken.

bau de dalle, der hinterste im Hintertheil.

maître bau, der längste unter den andern.

faux baux, dergleichen Balcken in den grösten Schiffen den Grund zu befestigen.

Bavard, e, *adj. & subst.* vulg. (von *bave*) ein Schwätzer, ein Plauderer, ein Praler.

Bavarder, *v. n.* vulg. plaudern.

Bavarderie, *s. f.* vulg. unvernünfftiges Geschwätz, Pralerey.

Bavarois, e, *adj. & subst.* (*Bavarus* ſ *Baviere*) Bayrisch; ein Bayer, eine aus Bayerland.

Baubis, *s. m.* (von *baubare*) ein kleiner Jagd-Hund, der immer billt, wenn er die Spur gefunden hat.

Baud, *s. m.* eine Art Wind-Hunde aus der Barbarey.

Baud, *s. m.* (*Baldus*) ein Manns-Nahme.

Baudement, *adv.* ol. (bald) hurtig, wacker, lustig, frisch.

Baudes, *s. f. pl.* die Steine unten an einem Fischgarn.

Baudet, *s. m.* ol. (ſ. *bauge*) ein Esel; it ein tummer Mensch; ein Gerüst oder Bock, worauf man das Holtz leget, das man in die Länge sägen will; item das Lager eines wilden Schweins.

Baudille, *s. m.* (*Baudelius*) ein Manns-Nahme.

Baudir, *v. a.* (vom Ital. *baldo* muthig) die Falcken oder Hunde zum Jagen auffrischen.

Baudouin, *s. m.* (*Balduinus*) ein Manns-Nahme, Baldwin.

Baudri, *s. m.* (*Baldericus*) ein Manns-Nahme.

Baudrier, *s. m.* (*baltheus*, barb. *baldrillus*) ein Wehr-Gehäng.

le baudrier d' orion, Orions Gürtel, ein Gestirn am Himmel.

Baudroyer, *v. a.* ol. das Leder zum färben bereiten.

Baudroyerie, *s. f.* Leder-Bereiterey.

Baudroyeur, *s. m.* ein Leder-Bereiter.

Baudruche, *s. f.* (von *baudroyer*) ein gewisser wohlgereinigter und zugerichteter Ochsen-Darm, den die Goldschläger gebrauchen.

Bauduffle, *s. f.* ein Kreisel oder ein Driesel, ein Kinderspiel, da sie ein Kegel-förmiges Holtz mit der Peitsche herum laufen machen.

Bave, *s. f.* (Ital. *bava*) der Geiffer, Speichel, Schleim; Plauderey: olim auch Schertz.

Baver, *v. n.* geiffern, Speichel ausfliessen lassen; schäumen, vor Grimm; die Speichel-Cur gebrauchen, sich an der Frantzosen-Kranckheit curiren lassen; es wird auch von den Wasser-Röhren gebraucht, und heist, nicht recht Wasser halten, ausrinnen.

Bavette, *s. f.* Geiffer-Tüchlein, das man den Kindern vorsteckt; eine bleyerne Schiene so man um die Ecken der Röhren und Rinnen legt,

legt, darein das Waſſer von den Schieffer-Dächern ablauffen ſoll.

tailler des bavettes, vulg. plaudern.

Baveur, *ſ. m.* euſe. *ſ. f.* ein Geiffer Maul, ein Kind oder erwachſen Menſch das da geiffert.

Baveuſe, *ſ. f.* ein See-Fiſch, den man deswegen den Speichel-Fiſch nennt, weil er ſich vor den Fiſchern mit ſeinem Speichel verbergen kan.

Baveux, ſe, *adj.* geiffernd; als Schleim flieſſend; weich, rotzig.

une omelette baveuſe, ein Eyer-Kuchen der nicht ausgebacken iſt.

Baufrer, *v. n.* [*ſ. balafre*] Schertzweiſe begierig freſſen.

Baufreur, *ſ. m.* im Schertz, ein groſſer Freſſer.

Bauge, *ſ. f.* [vom Teutſchen, Walgern, Weltzen] das Lager eines wilden Schweins; it. der Ort wo es ſich weltzt; item ein mit geſchnittenem Stroh gemengter Leim zum bauen.

avoir tout à bauge, alles überflüßig haben.

Baviere, *ſ. f.* [*Bavaria*] Bayerland, Bayern.

Baume, *ſ. m.* [ol. *baſme*, *bauſme*, *baulme*, Lat. *balſamus*] Balſam-Baum; der Safft von dieſem Baum, Balſam; ein zubereiteter Wund-Balſam; eine Salbe; allerhand Balſam; es iſt auch ein Nahme einiger Kräuter, als da ſind Balſam-Aepffel, Balſam-Kraut, Leber-Balſam, Waſſer-Mintze, ꝛc.

celà ſleure comme baume, es riecht gut.

un vendeur de baume, ein Marckt-Schreyer.

baume blanc, eine Schmincke.

Baumer, *ſ. m.* [*Baldomirus*] ein Manns-Nahme.

Baumier, *ſ. m.* [von *baume*] ein Balſam-Baum.

Bavoché, *adj. m.* im Mahlen, ſchief, ungeſchickt, ungeſtalt, wird von dem Umfang einer Figur geſagt, der nicht wohl angelegt iſt.

Bavois, *ſ. m.* ein Regiſter in der Müntze, worinn der Werth und Abſchlag aller Sorten bemerckt wird.

Bavoler, *v. n.* [von *bas* & *voler*] niedrig fliegen, als Rebhüner.

Bavolet, *ſ. m.* [von *bas* und *voile*] ein Schleyer der Bäurinnen.

Bavolet, *ſ. m.* oder Bavolette, *ſ. f.* eine Dorff-Frau oder ein Bauer-Mädgen, die dergleichen Schleyer trägt.

Bauſſenge, *ſ. m.* [*Balſemius*] ein Manns-Nahme.

Bay, ſ. Bai.

Bayard, e, *adj.* [*ſ. bai*] braunroth.

Baye, *ſ. f.* [*ſ. bayer*] etwas das ſich von einander thut; ein kleiner Meer-Buſen, da Schiffe vor gewiſſen Winden ſicher liegen können; eine Oeffnung, die man in der Mauer läßt, eine Thür oder ein Fenſter dahin zu machen; im Schiff das Loch, wodurch der Maſt geſteckt iſt; ein Betrug, einem das Maul aufzuſperren.

un donneur de bayes, ein Schwätzer, der einem was vorleugt.

répaître oder *payer de bayes*, einem viel verſprechen und vorſchwätzen.

Baye, *ſ. f.* [*bacca*] eine Beer.

Bayer, *v. n.* [von *badare*, Germ. beiden, beiten, ol. für warten, *ſ. béer.*] Maulaffen feil haben, das Maul aufſperren.

Bayette, *ſ. f.* eine Art von Zeug, der aufgeworffen iſt, wie Engliſch Frieß.

Bayeux, *ſ. m.* [*Bajoca*, oder *Bajocaſſium*] eine Stadt in Franckreich in der Nieder-Normandie.

Bayonnette, *ſ. f.* [von *baye*, eine groſſe Wunde damit zu machen, oder weil die erſten von *Bayonne* gekommen] eine Art kurtzer Degen, ſo die Soldaten vorn an die Flinte ſtecken, ein Bajonnet.

Bayoque, *ſ. m.* [Ital. *baiocco*] eine Italiäniſche Müntze, der zehende Theil eines Juliers.

Bazar, *ſ. m.* Marckt-Platz oder Straſſe in den Orientaliſchen Handels-Plätzen.

Bazoche, ſ. Baſoche.

Bê, *ſ. m.* das Blecken oder Geſchrey der Schafe.

Béant, e, *adj.* [von *béer*] der oder die das Maul aufſperrt; das von einander gafft; offen, aufgeſperrt, das eine weite Oeffnung macht, einen weiten Rachen hat.

Béat, e, *adject.* & *ſ.* [*beatus*] andächtig, fromm, heilig, iſt meiſtens Schertzweis im Brauch.

Béatification, *ſ. f.* [von *beatus* und *facere*] das Aufnehmen in die Zahl der Seligen, das vom Pabſt geſchicht.

Béatifier, *v. a.* in die Zahl der Seligen aufnehmen, wie der Pabſt thut.

Béatifique, *adj. c.* iſt nur in dieſen Reden gebräuchlich; *la viſion béatifique de Dieu*, das ſelige Anſchauen GOttes in der Seligkeit; it. *viſions béatifiques*, fantaſtiſche Einbildung.

Béatilles, *ſ. f. pl.* [von *beatus*] kleine Lecker-Bißlein, die man in die Paſteten thut, als Hanen-Kamme, fette Leberlein.

Beatitude, *ſ. f.* [*beatitudo*] Glückſeligkeit; die ewige Seligkeit.

Beau, bel, *m.* belle, *f. adj.* [*bellus*; *bel* ſagte man vor dieſem allezeit für *beau*, itzt nur wenn ein *Vocal* folgt] ſchön, hübſch, wohlgebildet, wohlgeſtalt; wohl ausgearbeitet, wohlgeſchrieben, von Büchern; wohlgegeben, von Reden; wohlgemacht, von allerley Arbeit; artig, angenehm, anmuthig, fein; vortreflich, ausbündig: groß,

hoch, rechtschaffen, gewaltig, wichtig; ehrbar, tugendhafft; glücklich, rühmlich; ironice zeigt es das Gegentheil von vorherstehenden Bedeutungen an.

le beau monde, die verständigen Leute; Leute die zu leben wissen.

le beau sexe, das Frauenzimmer.

bel esprit, ein aufgeweckter Kopff; ein sinnreicher Mensch, der artige Einfälle hat.

il joue beau jou, er spielt hoch.

c'est un beau mangeur, es ist ein grosser Fresser.

beau joueur, der frey spielt und nicht bös wird.

il a le commandement beau, er ist sehr freundlich in seinen Befehlen.

avoir les armes belles, wohl fechten.

cela est en beau debut, es ist leicht zu errathen.

le cheval porte en beau lieu, das Pferd trägt den Kopff schön.

un beau matin, einmahl wenn mirs einfallen wird, einmahl wann mirs wird gelegen seyn.

il fait beau, es ist schön Wetter, es ist schön, angenehm.

il vous fait beau voir faire cela, diß Ding steht euch nicht wohl an.

vous avez beau pleurer, ihr weinet vergebens.

vous avez beau faire, ihr werdet nichts ausrichten.

donner beau, schöne Gelegenheit geben.

vous l'avez beau, ihr habt eine schöne Gelegenheit.

vous me l'avez baillé belle, oder *vous me l'avez belle baillée*, vulg. ihr habt mich schön erwischt oder beschwatzt.

de plus belle, mehr als vorher, oder das erste mahl.

il l'a manqué belle, oder *il l'a échappé belle*, er ist in grosser Gefahr gewesen.

tout beau, gemach, sachte, stille.

Beau, *s. m.* Schönheit.

Beauce, *s. f.* [*Belsia*] ein Land zwischen Paris und Orleans.

un gentil homme de Beauce, ein armer Edelmann, der nur ein paar Hosen hat.

des plaines de Beauce, grosse Ebenen.

Beaucoup, *adv.* [vom Ital. *bello colpo*, vielmahls] viel; offt; sehr, überaus; bey einem Comparativo heist *beaucoup*, wenn es vor demselben steht, oder *de beaucoup*, wenn es nach demselben folgt, so viel als weit, bey weiten.

à beaucoup près, *s. près*.

Beau-fils, *s. m.* Stieff-Sohn; item Tochter-Mann, Eidam.

il fait le beau-fils, er putzt sich und geht mit lauter Vornehmen um, will es ihnen gleich thun.

Beau-frere, *s. m.* Stieff-Bruder; Schwager, Manns- oder Frauen-Bruder.

Beaujolois, *s. m.* [*Bellojovienſis ager*] ein Stück Land in Franckreich im Lionischen Gouvernement.

Beau-pere, *s. m.* Stieff-Vater; it. Schwieger-Vater.

Beaupré, *s. m.* [Holl. *boegſpriet*] der Mast so vorn auf der Spitze des Vorder-Theils des Schiffs liegt, das Bugspriet.

beaupré ſur poupe, wenn ein Schiff dem andern gantz nahe folgt.

petit beaupré, der Mast oben auf dem Bugspriet.

Beaurevoir, *s. m.* bey den Jägern, die Verfolgung der rechten Spur, der Eifer des Spurhunds wenn er auf der rechten Spur ist.

Beauté, *s. f.* [Ital. *beltà*] Schönheit; ein schönes Frauenzimmer; Lieblichkeit, Anmuth, Vortrefflichkeit; etwas sonderbares.

Beauvais, *s. m.* [*Bellovacum*] Stadt in Franckreich, in der Isle de France.

Beauvaisis, *s. m.* das Land um die Stadt Beauvais.

Bec, *s. m.* [von bicken, picken] der Schnabel der Vögel; das spitzige Maul einiger Fische; in einigen Redens-Arten der Mund an einem Menschen; das Mundwerck, die Rede; etwas das gleich einem Schnabel spitzig ist; die Schnautze an einer Gieß-Kanne oder an einem Wasser-Krug; die Spitze oder der Spalt an einer Schreib-Feder; die umgebogene Krümme, der Wiederhaken an einer Garten-Hippe; die Röhre an einer Spreng-Kanne oder an einem Brenn-Helm; die scharffe Ecke an den Pfeilern einer steinernen Brücke; eine Spitze Landes, an bey den Seiten eines Flusses, wo er sich in einen andern ergeußt, oder wo das Land sich in die See hinein erstreckt; in den Wappen, die untere Spitze des Schildes.

elle a bec & ongle, sie kan sich wohl wehren.

elle a le bec bien affilé, sie kan wohl schwatzen.

prendre quelqu'un par le bec, einen bey seinen Worten anfassen.

passer à quelqu'un la plume par le bec, einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen, einen vexiren.

tenir à quelqu'un le bec en l'eau, einem das Maul aufsperren und nichts hinein geben, einen betriegen.

faire le bec à quelqu'un, einem einblasen, was er sagen soll.

ayez bon bec, sagt ihm was, das euch nicht schaden kan.

donner un coup de bec, auf einen sticheln.

un bec cornu, ein ungeschickter tumer Mensch.
bec jaune, s. Bec-jaune.
un tour de bec, ein Kuß.
causer bec à bec, mit einem mündlich vertraut sprechen.
mon petit bec, mein Schnäutzgen. (eine Redens-Art der Verliebten.)
bec d'âne, ein gewisses Handwercks-Zeug der Schreiner und der Schlösser, welche letztere noch *croche* dazu setzen.
bec de canne, ein Instrument der Schreiner; it. eine Art von Schlössern an den Thüren; bey den Wund-Aertzten ist es eine Zange, die vornen rund-breitlicht und gekerbt ist, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de corbin, eine andere Zange der Wund-Aertzte, vornen rund und gekrümmt, als ein Raben-Schnabel, etwas aus den Wunden zu ziehen: item ein hohes Eisen, das man an das Huff-Eisen eines hinckenden Pferdes unten anmacht, daß es nicht so hincken darff; it. eine Art Hellebarten einer besondern Königlichen Frantzösischen Garde; ein Soldat von der Garde die dergleichen Hellebarten führt.
bec de grüe coudé, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange die vorne krumm und eingekerbt, Knochen, Stücklein Bein und anders aus den Wunden zu ziehen.
bec de cigne, ein Werckzeug der Wund-Aertzte, welches man mit einer Schraube eröffnet, u. damit die Wunde offen hält, wenn man mit einem andern Instrument etwas heraus ziehen will.
bec de lezard, eine Art platter Zangen, die Kugeln aus den Wunden zu ziehen.
bec de Perroquet, eine Zange zu den Wunden der Hirnschale.
bec de grüe ou de cicogne, Storch-Schnabel, ein Kraut.
bec de lievre, eine Hasen-Scharte, wenn ein Mensch eine Hasen-Lippe hat.
bec d'oye, ein Fisch mit einem langen Kopff und spitzigen Maul.

Becca-figue, s. Bec-figue.

Beccard, Bécard, *s. m.* das Weiblein oder der Rögner vom Lachs oder Salmen, wird so genannt, weil das Maul an ihm nicht so spitzig ist als an dem Milcher.

Beccasse, Bécasse, *s. f.* [von *bec*, wegen des langen Schnabels] eine Wald-Schnepffe; it. ein See-Fisch dieses Nahmens, mit einer Spitze vor dem Maul wie eine Nadel; it. ein Eisen der Korbmacher, die Ruthen durchzuziehen; item eine Buhlschafft.

la bécasse est bridée, die Buhlschafft ist bestellt.
bécasse de mer, eine Meer-Schnepffe, ein Vogel grösser als eine Ente.

Beccasseau, Bécasseau, *s. m.* eine junge Haar-Schnepffe.

Beccassine, Bécassine, *s. f.* eine Haar-Schnepffe, eine Art kleiner Schnepffen.

Bec-figue, *s. m. & f.* [von *bec* und *figue*] ein kleiner Vogel der gern Feigen frißt, ein Feigen-Drossel, Feigen-Schnepffe.

Béche, *s. f.* [Bickel] Grab-Eisen, Grabscheit, Spaten.

Béchée, *s. f.* [von *bec*] ein Schnabel voll.

Bécher, *v. a.* [von *béche*] das Land mit dem Grabscheit umarbeiten, umgraben; von Vögeln heist es, mit dem Schnabel hacken oder bicken. (von *bec*.)

Béchet, *s. m.* [von *bec*] ein Hecht.

Béchoter, *v. a.* [von *béche*] die Erde ein wenig umgraben, daß sie locker werde.

Béchu, ë, *adj.* [s. *bec*] mit einem Schnabel versehen, geschnäbelt.

Bec-jaunage, *s. m.* [s. *bec-jaune*] Unerfahrenheit, Unverstand; die Lehr-Jahre.

Bec-jaune, *s. m.* [von *bec* und *jaune*] ein Gelb-Schnabel; eigentlich ein junger Vogel, der noch nie aus dem Nest gekommen ist; bey den Jägern auch, ein unabgerichteter Falck; im Schertz, ein junger unerfahrner Mensch, der noch nicht unter den Leuten gewesen ist; Unerfahrenheit, Unwissenheit, Tummheit; der Gesellen-Schmaus, den ein junger Mensch giebt, weñ er aus den Lehr-Jahren kömt; der Antritts-Schmaus auch eines erwachsenẽ Menschen, der in eine Zunfft oder Gesellschafft aufgenommen wird.

Becqué, Becquebo, Becquée, Becqueno, Becquer, Bequeter, Becquillard, Becquille, Becquiller, Becquillon, Becquu, s. Bequ.

Bécu, ë, *adj.* [von *bec*] geschnäbelt, mit einem Schnabel versehen.

Bécune, *s. f.* [von *bec*] ein Fisch, als ein Hecht in der See.

Bedaine, *s. f. ol.* [von *bedon*] eine Kugel; it. dicker Wanst oder Bauch, annoch Schertzweis im Brauch.

Bedeau, *s. m.* [Germ. Bidel, Ital. *bidello*] ein Pedell, ein Diener der Universität, der den Stab vorträgt; ein Kirchen-Diener, der dem Priester aufwartet, vor ihm Platz macht, u. andere geringe Dienste thut, als ein Unter-Küster, oder des Küsters Famulus.

Bedon, *s. m. ol.* [für *belon*, s. *belier*] eine kleine Trummel oder Glocke; ein dicker Bauch.

Bedondaine, *s. f.* [von *bedon*] ein dicker Wanst.

Bée, *adj. f.* [von *béer*] *gueule bée*, das offene Maul, oder eine gantz offene Thür oder Fenster.

Beelement, Beeler, s. Bêle.

Béer, *v. n.* [s. *bayer*] das Maul aufsperren oder offen halten, sonderlich vor Verwunderung; etwas mit offenem Maul ansehen; item begierig nach etwas verlangen, trachten, streben.

béer aux corneilles, Maul-Affen feil haben.
béer après les richeſſes, nach Reichthum ſtreben.
Beffler, *v. a.* vulg. [von *bec*] verſpotten, anblöcken; betriegen.
Beffroi, Béfroi, *ſ. m.* [ol. *beffray*, *beffroit*, *berfroit*, *berfroy*, vom Alt-Teutſchen Bergfried, ein Thurm oder Schantze] vor dieſem hieß es ein Wach-Thurm, eine Warte; ein Thurm den man in Belagerungen an die Stadt-Mauern ſchob, und darein ſich die Belagerer verbargen; auch ein Gefängniß-Thurm; letzt heiſt es ſo viel als ein Glocken-Stuhl, das höltzerne Gerüſt, worauf die Glocken hängen: it. die Glocke, womit man Lermen oder zum Feuer läutet: it. die Freuden-Glocke: in den Wappen heiſt es Grauwerck, da blau und weiß als Glocken an einander ſtehen.
Bégayement, *ſ. m.* [von *begayer*] das Stammeln, das Lallen.
Bégayer, *v. n.* [von *bégue*] ſtammeln, ſtottern; auf der Reit-Schul ſagt man es von einem Pferd, das den Kopff immer ſchüttelt, und den Zaum hin und her wirfft.
Bégu, é, *adj.* [von *bec*] geſchnäbelt, das einen Schnabel hat; auf der Reit-Schule ſagt man es von einem Pferd, das die Zeichen ſeines Alters an den Wörder-Zähnen behält, wenn es ſchon über 5 Jahr alt iſt.
Béguard, *ſ. m.* [Angl. *to beg*, betteln] ſiehe Beguin.
Bégue, *adj. c.* [von *bec*] der oder die eine üble Ausſprache hat, ſtammelt oder lallet, gewiſſe Buchſtaben nicht recht ausſprechen kan.
Bégueule, *ſ. f.* [von *béer* und *gueule*] ein Maulaffe, ein ſchimpflich Wort des gemeinen Volcks, von einem Weibe, das ſich in alle Dinge vergafft.
Béguin, *ſ. m.* [ſ. *begue*] eine leinene Kinder-Haube, die unten am Kinn zuſammen gebunden wird.
Béguin, *ſ. m.* [Angl. *to beg*, betteln] ein Beghard, eine Art alter und verworffener Bettel-Mönche.
Béguine, *ſ. f.* eine Beghine, Art Bettel-Nonnen; ein ſcheinheiliges Weib, eine Bet-Schweſter.
Behen, ſ. Ben.
Behourds, oder Behours, Behourd, *ſ. m. ol.* [von *hurter*, hürtzen, ſtoſſen] ein Turnier-Spiel mit ſtumpffen Lantzen.
Béjaunage, Béjaune, ſ. Bec-jaune.
Beigliere, *ſ. f.* [ſ. *Bey*] das Haupt-Schiff eines Türckiſchen Bey.
Beignet, ſ. Bignet.
Bel, ſ. Beau.
Bélandre, oder Bélande, *ſ. f.* [Germ. Land und Be oder Bey] eine Art Barcken oder Schiffe, ſo unten gantz flach ſind, die Kaufmanns-Waaren aus den groſſen Schiffen zu führen.
Bêlement, *ſ. m.* [ſ. *bêler*] das Blecken der Schafe.
Belemnite, *ſ. m.* [βλημνον] Pfeilſtein, Schoßſtein, Albſchoß, ein Stein, den man von ſeiner Figur alſo nennet, heiſt ſonſt auch Luchsſtein.
Bêler, *v. n.* [*balare*] blecken wie die Schafe.
Belette, *ſ. f.* ein Wieſel.
Belge, *ſ. m.* [*Belga*] ein Niederländer, vor Alters.
Belic, *ſ. m.* rothe Farbe in den Wappen.
Bélier, *ſ. m.* [Angl. *bell-weather*, Glocken-Hammel, Leit- oder Läut-Hammel, der mit einem Glöcklein voran geht; vom Alt-Teutſchen Bell, Glocke] ein Hammel, Schaf-Bock, Widder; am Himmel, der Widder, das erſte Zeichen des Thier-Kreiſes; auf den alten Müntzen, ein Zeichen eines Königs oder groſſen Herrn; es heiſt auch ein Sturm-Bock, womit man vor dieſem die Mauern in Belagerungen einzuſtoſſen pflegte.
Béliere, *ſ. f.* (ſ. *bélier*) der Ring, an dem der Glocken-Schwengel hängt; it. worin die Lampen in einer Kirche hangen.
Belif, ſ. Belic.
Bélin, *ſ. m. ol.* (pro *bélier*) ein Schöps oder Narr, der Schellen trägt: it. ein groſſer Block womit man höltzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs ſchlägt, wenn man ſelbiges ins Waſſer laſſen will.
Beliſtraille, Belîtraille, *ſ. f.* (ſ *belître*) Bettler-Pack, Lumpen-Geſind, Bettel-Volck.
Beliſtre, Belître, *ſ. m.* [ein Bettler] nichtswürdiger Menſch, Lumpen-Hund.
Beliſtrerie, Belitrerie, *ſ. f.* Betteley, Bettler-Händel.
Belle, [das *Fœmininum* von *beau*] ſ. Beau.
Belle, *ſ. f.* ein ſchönes Frauenzimmer, eine Schöne; bey den Schiff-Leuten heiſt es der mittelſte Theil des Schiffs zwiſchen dem vördern und hintern Maſt, wo der Bord am niedrigſten iſt, und man alſo am leichteſten hinein ſteigen kan.
Belle de nuit, Kraut oder Pflantze, deſſen Blume ſich nur des Nachts aufthut.
Belle-fille, *ſ. f.* Sohns-Frau, Schnur; Stieff-Tochter.
Bellement, *adv.* gemach, ſacht; leis, in aller Stille.
Belle-mere, *ſ. f.* Schwieger-Mutter; Stief-Mutter.
Belle-ſœur, *ſ. f.* Schwägerin, Bruders-Frau; Stieff-Schweſter.
Belliqueux, euſe, *adj.* [Lat. *bellicoſus*] kriegeriſch.

Belliſ-

Belliſſime, *adj.* vulg. [von *bellus*] ſehr ſchön.

Bellot, tte, *adj.* [*diminutivum* von *bel*] ſchön, wenn man von Kindern und kleinen Sachen redt.

Belouſe, *ſ. f.* [Holl. Blutſen] ein Loch an den Enden und Seiten des Billiards oder der Truck-Tafel: im Ball-Haus das Loch am Ende der Gallerie, das mit Gittern vermacht iſt.

Belouſer, *v. a.* eine Kugel in das Loch ſtoſſen, machen.

ſe belouſer, *v. r.* auf dem Billiard, ſeine eigene Kugel ins Loch ſtoſſen, ſich verlauffen; in verblümtem Verſtand, ſich irren, betrügen.

Belveder, *ſ. m.* [vom Ital. *Belvedere*, Lat. *belle videre*] ein ſchön Ausſehen auf einem Land- oder Garten-Haus; das Gebäude von welchem man eine ſchöne Ausſicht hat; it. ein Italiäniſch Gewächs von hoch-grüner Farbe mit hochrothen Blumen.

Bémus, *ſ. m.* [von *béer* und *muſeau*] im Spott, ein tummer Menſch, ein einfältiger Tropff.

Ben, *ſ. m.* eine Art Arabiſcher Nüſſe oder Mandeln, von denen man ein Oel machen kan.

Benais, ſ. Beneſt, Benêt.

Bénarde, *ſ. f.* eine Art von Schlöſſern, die ſich von beyden Seiten aufthun.

Bénédicité, *ſ. m.* [Lat.] das Gebet vor dem Eſſen; in den Apothecken, eine Art einer gelinden Purgation.

dites vôtre bénédicité, bete vor dem Eſſen: it. dancke GOtt daß du ſo davon kömmſt.

il eſt du quatorziéme bénédicité, wenn man von einem redet, den man einem Thier vergleichen will; man zielt dabey auf den Vers des Pſalms: *Benedicite omnes beſtiæ & pecora Domino.*

Bénédictin, *ſ. m.* Bénédictine, *f.* ein Benedictiner-Mönch; eine Benedictiner-Nonne.

Bénédiction, *ſ. f.* [*benedictio*] Segen, Glück und Heil von GOtt; Anwünſchung alles Wohlergehens, Glückwünſchung; prieſterlicher Segen, Sprechung des Segens, als zu Ende des Gottesdienſtes, bey der Tauffe, beym Abendmahl, bey Trauungen, bey Proceßionen, ꝛc. it. Lob, Danckſagung.

la bénédiction de table, das Tiſch-Gebet.

un pays de bénédiction, ein geſegnetes Land, da alles gute überflüßig vorhanden iſt.

Bénéfice, *ſ. m.* [*beneficium*] eine Wohlthat; ein Begnadigungs-Brieff, ein Privilegium, eine Gnade von einem groſſen Herrn; ein Nutzen, Vortheil; ein Kirchen-Dienſt.

Bénéfice d'âge, Mündigſprechung, wenn der Lands-Herr einem, der kaum mündig iſt, die Freyheit giebt, ſich und das Seinige ſelbſt zu regieren, ohne Vormund.

Bénéfice d'inventaire, der Freyheits-Brief, den einer bekömmt, eine Erbſchafft anzutreten, ohne daß er die Schulden zahlen darff, die beym Erbe ſind, dafern er nur ein Inventarium darüber aufſetzt.

Bénéfice de nature, oder *de ventre*, ein natürlicher Stuhlgang, oder innerliche Reinigung des Leibes.

Bénéfice manuël, ein Dienſt, den ein Mönch verſtehet, der vom Abt immer kan abgefodert werden, daß ein anderer an ſeine Stelle komme.

les chevaux courent les bénéfices & les ânes les attrapent, *prov.* geſchickte Leute bewerben ſich um einen Dienſt, und die ungeſchickten kriegen ihn.

Bénéficence, *ſ. f.* [*beneficentia*] Gutthätigkeit.

Bénéficiaire, *adj. c.* [*beneficiarius*] iſt nur in dieſer Formul gebräuchlich: *héritier ou héritiere bénéficiaire*, ein Erbe der die Freyheit erhalten hat, die Erbſchafft vermittelſt eines Inventarii anzutreten, ohne daß er aus ſeinem Vermögen die Schulden, die bey dem Erbe ſind, zahlen darff.

Bénéficiale, *adj. f.* was zu Kirchen-Dienſten und ihrem Einkommen gehört. Iſt nur gebräuchlich bey den Worten, *matiére bénéficiale*, und *pratique bénéficiale.*

Bénéficier, *ſ. m.* [von *bénéfice*] der einen Kirchen-Dienſt hat mit ſeinem Einkommen.

Bénéfique, *adj. c.* [*beneficus*] iſt nur im Brauch bey dem Wort *planéte*, als: *une planéte bénéfique*, ein glücklicher Stern, der was guts wirckt.

Beneſt, Benêt, *ſ. m.* [von *bene eſt*] ein einfältiger Tropff.

Benêtier, ſ. Benitier.

Benigne, *ſ. m.* [*Benignus*] ein Manns-Nahme.

Benignement, *adv.* [von *benin*, Lat. *benignus*] gütig, freundlich.

Benignité, *ſ. f.* [*benignitas*] Gütigkeit.

Benin, *adj. m.* benigne, *f.* [ol. *benine*, Poët. Lat. *benignus*] gütig, gelind, freundlich, leutſelig; vom Geſtirn heiſt es, glücklich, günſtig.

Benjoin, *ſ. m.* Benzoin, ein wohlriechend Gummi in den Apothecken.

Benir, *v. a.* [*benedicere*, ol. *beniſtre*] ſegnen, glücklich machen, wenn es von GOtt geſagt wird; ſonſt heiſt es, ſegnen, den Segen geben, alles gutes wünſchen; mit groſſer Ehrerbietung und Danckbarkeit loben, ſegnen, preiſen; von geiſtlichen Perſonen heiſt es, ſegnen, einſegnen, den Segen über etwas ſprechen: it. weihen, einweihen.

Dieu vous benisse, wenn man nießt: GOtt helffe!

beni, e, part. & adj. geſegnet, glücklich.

Benit, e, *adj.* [ol. *benict, benedictus*] geweihet, geheiliget, darüber der Segen geſprochen worden iſt, heilig.

pain benit, geweihet Brot: it. ein Brot das man weihen laſſen will.

eau benite, Weih-Waſſer.

de l'eau benite de cour, ein Hof-Compliment.

Benitier, *ſ. m.* [ol. *benoistier*] Weih-Keſſel.

Benne, Benneau, Benner, Benneton, ſ. Banne.

Benoit, e, *adj.* ol. *& ſubſt.* [*benedictus*] Manns-Nahme, Benedict: it. ol. [pro *benit*] geweihet; geſegnet.

Benoite, *ſ. f.* [von *benedicta*] der Stein der Weiſen bey den Chymicis; it. ein Kraut, Nelcken-Wurtz, Benedicten-Wurtz.

Bequé, ée, *adj.* [von *bec*] in den Wapen, mit einem Schnabel von anderer Farbe als der Leib.

Béquebo, *ſ. m.* [von *bequer*, und *bois*] ein Baumhäcker, Holtzbicker, ein Vogel.

Béquée, *ſ. f.* [von *bec*, iſt gemeiner als *béchée*] ein Schnabel voll; die Aetzung junger Vögel, das Futter ſo man ihnen in den Schnabel ſteckt.

Béqueno, *ſ. f.* [*béquer, noix*, Nußhacker, Nußbicker] ein ſpöttiſches Wort des gemeinen Volcks von einem Mägdlein, das nichts als plaudern kan.

Béquer, oder Béqueter, *v. a.* [von *bec*] mit dem Schnabel bicken oder hacken, einen Schnabel voll nehmen.

Béquillard, *ſ. m.* [*ſ. béquille*] im Schertz, ein Mann der am Stecken oder an der Krücke gehen muß.

Béquille, *ſ. f.* [von *bec*, das Qver-Holtz an den Krücken] eine Art Stecken, worauf ſich alte unvermögliche Leute ſteuern, eine Krücke.

Béquiller, *v. a. & n.* [von *béquille*] im Schertz, an der Krücke gehen; im Gartenwerck, die Erde ein wenig aufwühlen, daß das Waſſer zu den Wurtzeln kan. (von *bec*, gleichſam die Erde aufbicken.)

Béquillon, *ſ. m.* [*ſ. bec*] der Schnabel der jungen Falcken: it. die Spitzen an den zarten Blättern der Kräuter.

Béquu, ë, *adj.* [von *bec*] geſchnäbelt, das einen Schnabel hat.

Ber, *ſ. m.* ol. [alt Teutſch, ein Bar, oder Barn, ein Kind, oder Sohn, daher *Altber*, oder *Hautber*, ein Hochgebohrner] ein Baron oder groſſer Herr im Lande.

Bercail, *ſ. m.* [ol. *Bergeail*, ſ. *Berger*] eine Heerde Schafe; ein Schaf-Stall; eine Schäferey; in verblümtem Verſtand, die Kirche Chriſti.

Berce, *ſ. f.* ein Kraut, Teutſche Bärenklau.

Berce, *ſ. m.* [*ſ. bercer*] ein kleiner Wald-Vogel, Wüſtling, oder Wittwaldlein, Wittwerlein genannt.

Berceau, *ſ. m.* [von *verſare* qs. *verſellus*] eine Wiege; die Kindheit; das Vaterland: der Anfang einer Sache; es heiſt auch eine Laube, ein rund bedeckter Gang mit lauter Bögen im Garten: ein Bogen an einem Gewölb, als ein halber Circkel: auf den Schiffen, ein Holtz mit unterſchiedlichen Löchern, durch deren iedes ein Seil gezogen werden kan; bey den Buchdruckern, derjenige Theil an der Preſſe, worinnen die Form hin und her geſchoben wird, der Karn.

Bercelles, *ſ. f. pl.* [von bären oder auftragen] Goldſchmieds-Zange mit einem Schäuflein an dem einen Ende, wenn man mit Schmeltzwerck, deßgleichen mit Demant, oder anderer kleiner Arbeit umgeht.

Bercer, *v. a.* [von *verſare*] wiegen, ein Kind in den Schlaff zu bringen: it. einen mit etwas aufhalten, einnehmen, einſchläffern.

il y a long temps que vous me bercez de celà, ihr habt mich ſchon lang damit aufgehalten, oder einſchläffern wollen.

j'ay été bercé de celà, ich habe unzehlige mahl davon gehört, man hat mirs in der Wiege vorgeſungen.

Berche, *ſ. f.* (*ſ. berçon*) vor dieſem ein Stück Geſchütz in der Feſtung; darnach, da man beſſere bekam, auf den Schiffen.

Bercherie, *ſ. f.* der Ort im Vordertheil des Schiffes, wo dieſe Stücke ſtehen.

Berçon, *ſ. m.* [Hiſp.] ein Stück Geſchütz auf den Schiffen, ſo die Spanier nur brauchen andere Schiffe zu grüſſen und wieder zu grüſſen.

Berdin, ſ. Berlin.

Bergame, *ſ. f.* eine geringe Art von Tapeten, ſo zuerſt von Bergamo gekommen ſind.

Bergamotte, *ſ. f.* [Turc. *begarmout*] eine Art wohlgeſchmackter rundlichter und grüner Birn, Herrn-Birn: it. ein Safft von dieſen Birnen; und ein Toback damit angefeuchtet.

Berge, *ſ. f.* [vom Teutſchen Berg und bergen, Ruſſ. *bereg*] das erhöhete Ufer eines Fluſſes, daß er das Land nicht überſchwemmen kan; auch das hohe ſteile Ufer von Felſen und Bergen an der See: item eine Art Barcken.

Bergeail, ſ. Bercail.

Berger, *ſ. m.* Bergere, *f.* [Lat. barb. *bercarius*, Ruſſ. *baran*, ein Schaf] ein Hirt oder Schäfer, eine Hirtin oder Schäferin; in figürlichem Verſtand, ein Verliebter, eine Verliebte.

Theu-

heure du berger, eine gute Gelegenheit oder Stunde für einen Verliebten: it. sonst ein glücklich oder gelegenes Stündlein.

Bergerie, *ſ. f.* Schafſtall; Schäferey; figürlicher Weiſe, ein Haus das einer unter ſeiner Aufſicht hat, es ſey in geiſtlichen oder weltlichen Dingen.

ayez ſoin de vôtre bergerie, *prov.* warte deines Amts.

Bergeries, *ſ. f. pl.* Hirten-Gedichte, Schäfer-Gedichte, verliebte Schrifften vom Hirten-Leben.

Bergeronnette, *ſ. f.* ol. eine kleine oder junge Hirtin oder Schäferin: iezt noch ein kleiner Vogel, der ſich an den Bächen und bey dem Vieh, wegen der Fliegen, die er fängt, aufhält, eine Bachſtelze.

Beril, *ſ. m.* [*beryllus*] ein Beryll, ein edler Stein.

Berlan, Berlander, Berlandier, ſ. Brelan.

Berle, *ſ. f.* ein Kraut, Bachbungen.

Berlin, oder Berdin, *ſ. m.* eine Art Fiſche in der Normandie.

Berlin, *ſ. m.* Berlin, die Reſidentz-Stadt in der Mittel-Marck Brandenburg.

Berline, *ſ. f.* eine Art Kutſchen, ſo von Berlin aus der Marck Brandenburg nach Paris gekommen, und da gebräuchlich worden ſind.

Berlüe, *ſ. f.* [Germ. Blarre, Blerre, er hat die Blarre, er ſieht nicht wohl] Blendung des Geſichts, das Vergehen des Geſichts, wann einer in ein allzuhelles Licht geſehen hat, daß ihm hernach davon alles grün und gelb vorkommt, was er anſieht.

avoir la berluë, nicht wohl ſehen können; in verblümtem Verſtand, eine Sache nicht recht überlegen, unachtſam ſeyn.

Berme, *ſ. f.* [das Teutſche Bräm, fimbria] an Feſtungen, der kleine Raum auf dem Grund oder ſteinernen Fuß einer Baſtey, den man läſt, daß die Erde von dem darauf geſetzten Wall nicht gleich hinab in den Graben fallen kan.

Bernabé, Bernabites, ſ. Barnab.

Bernable, *adj. c.* [*ſ. berne*] der die Prelle oder Pritſche verdient.

Bernage, *ſ. m.* ol. [von *bar*, *baron*] das Gefolge eines groſſen Herrn. ſ. Barnage.

Bernard, *ſ. m.* (*Bernhardus*) Bernhard, ein Manns-Nahme.

Bernardin, *ſ. m.* Bernardine, *f.* ein Bernhardiner-Mönch, eine Bernhardiner-Nonne.

Berne, *ſ. f.* [vom Teutſchen bären, heben, tragen] die Prelle, das Prellen, wenn man einen in einer Decke, welche ihrer etliche an den Enden halten, und ſchnell aus einander ziehen, in die Höhe wirfft.

mettre le pavillon en berne, die Flagge wehen laſſen.

Bernement, *ſ. m.* das Prellen oder Schnellen in die Höhe.

Berner, *v. a.* einen in einer Decke oder Vieh-Haut in die Höhe ſchnellen oder prellen; einen ſpöttiſch tractiren, verſpotten, auslachen, vexiren.

Berneur, *ſ. m.* der da prellet; ein Spötter.

Bernhard, Bernhardin, Bernhardine, ſiehe Bernard.

Berniquet, *ſ. m.* in folgenden Redens-Arten:

envoyer quelqu' un au berniquet, einen zu Grund richten.

il eſt au berniquet, er iſt verdorben, er hat ſeine Sachen übel beſtellt.

Berri, *ſ. m.* [*Bituricenſis Provincia*] das Hertzogthum Berri in Franckreich.

Berrignon, nne, *adj.* einer aus Berri.

Berruyer, e, *adj.* einer aus Berri.

Bers, *ſ. m.* ol. [*berceau*] geflochtene Zäune, Flechten, oder Körbe auf dem Wagen; it. eine Wiege.

Bertauder, ſ. Bretauder.

Berte, *ſ. f.* (*Berta*) ein Weibs-Nahme.

Bertrand, *ſ. m.* (*Bertrandus*) Bertram, ein Manns-Nahme.

Beſace, *ſ. f.* (Ital. *biſaccia* vom Lat. *bis & ſaccus*) ein Over-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.

il eſt réduit à la beſace, er iſt an den Bettelſtab gebracht.

il en eſt jaloux comme un gueux de ſa beſace, ſein Hertz hängt gar zu ſehr daran.

Beſacier, *ſ. m.* der einen Bettel-Sack trägt, ein Bettler.

Beſaigue, *ſ. f.* [von *bis* und *acutus*] eine Axt der Zimmer-Leute, ſo auf beyden Seiten kan gebraucht werden, die Fuglöcher auszuhauen; eine Zwerg-Axt: it. ein Hämmerlein der Glaſer.

Beſançon, *ſ. m.* [*Veſuntium*] Biſantz, eine Stadt in Burgund.

Beſant, e, *adj.* [von *bis*] in den Wappen, das halb Farbe und halb Metall iſt.

Beſant, *ſ. m.* [ol. *biſantin*, Lat. *nummus Byzantinus*] eine alte güldene Müntze, ein Conſtantinopolitaniſcher Doppel-Ducaten: in den Wappen, eine güldene oder ſilberne Müntze ohne Gepräg, welche einige, ſo vor dieſem im gelobten Lande geweſen waren, in die Wappen ſetzten.

Beſanté, ée, *adj.* ein Wappen, das ſolche Müntzen führt.

Beſas, *ſ. m.* [von *bis* und *as*] beyde As oder oder Es auf den Würffeln.

Beſche, Beſcher, Beſchoter, ſ. Béche.

Beſicles, *ſ. f. pl.* [qs. *bicycli* oder *bis oculi*] eine Art Brillen, die man an ein Band

um das Haupt feſt macht; auch eine Masque mit Gläſern vor den Augen.

mettez vos beſicles, thu die Augen auf; dencke der Sache recht nach.

Beſidheri, oder Beſi-d'Heri, *ſ. m.* [Holl. *beſie*, eine Beer] eine Art Birn, ſo zuerſt in dem Wald von Heri in Bretagne gefunden worden ſind.

Beſigue, ſ. Beſaigue.

Beſlement, Besler, ſ. Bêle.

Besnarde, ſ. Bénarde.

Beſoard, ſ. Bézoard.

Beſoche, *ſ. f.* eine Art von Spaten oder Grabſcheiten in ſteinigtem Lande.

Beſogne, *ſ. f.* (Ital. *biſogno*) Arbeit, Werck, Verrichtung; eine Schrifft oder ein Buch ſo einer verfertiget; ein Geſchäfft, etwas zu thun; Mühe, Verdruß, viel zu ſchaffen; im *plurali* heiſt beſognes, allerley Waaren oder Sachen.

vous avez fait de belle beſogne, du haſt nichts guts gemacht.

aimer beſogne faite, nicht gern dicke Breter bohren.

donner de la beſogne à quelqu'un, lui tailler de la beſogne, einem zu ſchaffen machen.

faire plus de bruit que de beſogne, viel Geſchrey, wenig Wolle.

Beſogner, *v. a. & n.* ol. arbeiten, verrichten.

Beſognette, *ſ. f.* kleine Verrichtung, Werck von geringer Wichtigkeit.

Beſoin, *ſ. m.* [ol. *beſoing*, Ital. *biſogno*] von nöthen, Nothdurfft, Noth.

avoir beſoin de quelque choſe, etwas von nöthen haben, es brauchen.

être dans le beſoin, in Noth ſeyn.

au beſoin, in der Noth, wenn mans braucht.

il eſt beſoin, es iſt vonnöthen.

qu'eſt il beſoin de &c. was braucht es, was iſts nöthig, daß ꝛc.

Beſſiere, ſ. Baiſſiere.

Beſſon, *ſ. m.* ol. [von *bis* Lat.] ein Zwilling.

Beſtail, *ſ. m.* ol. [von *beſtia*] Rind- und Schaf-Vieh. (man braucht ietzt nur den pluralem *beſtiaux*, ſonſt ſpricht man *bétail*.)

Beſte, ſ. Bête.

Beſtial, e, *adj.* [von *beſtia*] viehiſch.

Beſtialement, *adv.* auf viehiſche Weiſe.

Beſtialité, *ſ. f.* viehiſch Leben oder That: it. das Zuhalten mit einem Vieh.

Beſtiaux, *ſ. m. plur.* allerley Vieh.

Beſtiole, *ſ. f.* [*beſtiola*] ein klein Thier.

Beſtion, *ſ. m.* [von *beſtia*] die vörderſte Spitze am Schiff-Schnabel, welche meiſtens mit einem geſchnitzten Bild von einem Thier, u. ſonderlich vom Löwen gezieret iſt.

Beſtors, Beſtorte, *adj.* [von *bis* und *tortus*] doppelt geſchlungen; doppelt durch einander lauffend.

chemin beſtors, ein Creutz-Weg.

Beſtourner, *v. a.* ol. [von *bis* und *tornare*] umſtürtzen, umkehren, aus der Ordnung bringen, quälen.

Bétail, *ſ. m.* [von *bête*] Vieh.

gros bétail, Rind-Vieh, groſſes Vieh.

menu bétail, kleines Vieh, als Schafe.

Bête, *ſ. f.* [*beſtia*] ein unvernünfftig Thier, ein Vieh; Wild, Wildpret; ein unvernünfftiger Menſch, ein tummes Vieh, ein Narr; es iſt auch ein Karten-Spiel, Labeet.

la bonne bête, das gute As, es iſt der rechten einer, ſagt man von Leuten die ſich verſtellen.

je ne ſais quelle bête c'eſt là, ich weiß viel was das iſt, ſagt man im Schertz von lebloſen Dingen.

faire la bête, etwas närriſches thun; in der Karte, ſein Spiel verlieren, Labeet werden.

remonter ſur ſa bête, im Karten-Spiel, wieder gewinnen, nachdem man verſpielt hatte; auch in andern Fällen, ſich ſeines Schadens wieder erholen.

il faut prendre du poil de la bête, man muß die Hülffe in demjenigen ſuchen, das den Schaden gethan hat; im Sauffen ſagen einige, wenn man den Rauſch zu vertreiben, wieder ſauffen ſoll, man ſolle Hunds-Haare darauf legen, weil die Haare von dem raſenden Hunde ſeinen Biß heilen ſollen.

morte la bête, mort le venin, *prov.* wenn er todt iſt, kan er nicht mehr ſchaden.

Béte, *ſ. f.* (Lat. *beta*) ſ. Bette.

Bétel, oder Bétle, *ſ. m* ein Kraut, welches die Indianer immer kauen, auch andern anbieten, die ſie beehren wollen.

Béterave, ſ. Betterave.

Beth, *ſ. m.* (Beth ב.) der andere Buchſtabe im Hebräiſchen Alphabeth.

Betille, *ſ. f.* eine Art von Leinewand; eine Art von Mouſſeline.

Bêtiſe, *ſ. f.* [von *bête*] Tummheit, Thorheit; thörichte That.

Bétle, ſ. Bétel.

Bétoine, *ſ. f.* [*Betonica*] Betonien, ein Kraut.

Beton, *ſ. m.* [vom Bett] der Mörtel, den die Maurer in den Grund legen; das Grund-Pflaſter.

Bette, *ſ. f.* [*beta*] Bete, Mangold, Römiſcher Kohl, ein Kraut.

Betterave, *ſ. f.* [von *beta* und *rapa*] rothe Rüben; it. eine Art Birn, nicht von den beſten.

un nez de betterave, eine rothe Naſe; ein Säuffer mit ſolcher Naſe.

Beveau, *ſ. m.* [von *béer*] ein Mathematiſch Inſtrument, einen halb-krummen Winckel an einen andern Ort zu bringen.

Bevenuë, ſ. Bévûë.

Beuf, ſ. Boeuf.

Beuglement, *ſ. m.* [ſ. *beugler*] das Blöcken.

Beugler, *v. n.* [vom Geſchrey eines Ochſen, Lat. *boare*] blöcken, muhen.

Beurre, *ſ. m.* [*butyrum*] Butter.

promettre plus de beurre que de pain, mehr verſprechen, als verlanget wird, oder als man leiſten kan.

avoir les yeux pochez au beurre noir, vulg. von Schlägen braun und blau um die Augen ausſehen.

Beurré, *ſ. m.* Butter-Birn, Schmaltz-Birn.

Beurrée, *ſ. f.* ein Stück Brot mit Butter beſtrichen, Butter-Bämme, Butter-Schnitt, Butter-Brot.

poire de beurrée, Butter-Birn, Schmaltzbirn.

Beurrer, *v. a.* mit Butter beſtreichen; mit Butter anmachen, mengen, backen, kochen, oder ſonſt zurichten.

Beurrier, *ſ. m.* Beurriere, *f.* der oder die Butter verkaufft, Butter-Mann, Butter-Frau.

Beurriere, *ſ. f.* ein Butter-Kübel, Butter-Fäßlein, Butter-Hoſe.

Bévûe, *ſ. f.* [von *béer* und *vûë*] Uberſichtigkeit; das Herumgaffen mit offenem Maul; ein Fehler, ein Verſehen aus Unachtſamkeit.

Beuveter, Beuverier, Beuvette, Beuveur, Beuveuſe, Beuvoter, ſ. Büv.

Bey, *ſ. m.* ein Beg, ein Türckiſcher Officier, oder Gouverneur in einer See-Stadt.

Bezant, ſ. Beſant.

Bezet, *ſ. m.* [von *beſas*] die zwey Eß auf den Würffeln.

Bézoard, oder Bézoart, *ſ. m.* [ol. *bezar, bazar*] Bezoarſtein, in der Artzeney berühmt.

bezoard minéral, ein Schwitz-Pulver von diſtillirten u. ausgerauchtem Spiritu Nitri.

Bézoardique, *adj.* [von *bézoard*] Bezoardiſch.

Biais, *ſ. m.* [ol. *biay, biez*, vom Ital. *bieco*, biegen] die Qver; eine Krümme; etwas krummes, etwas das ſchräg, ungerad, oder ſonſt wider die Regel und unrichtig iſt; im Bauen, ein ſchräger Winckel, der entweder ſpitzig oder ſtumpff iſt; auch ein Gebäude mit ungleichen Winckeln: am Gewirck oder Leinen- und Wüllen-Zeug, ein Schnitt der nicht dem Faden oder Strich nachgeht, ſondern überzwerch geſchieht; auch ein leinener Latz oder Vorſtecker, dergleichen das Frauen-Zimmer vor dieſen vor die Bruſt machte; in verblümtem Verſtand, ein Mittel etwas auszuführen, eine Art zu verfahren dadurch man ſeinen Zweck zu erhalten ſucht, ein Weg zu etwas zu gelangen; die Seite von der man eine Sache betrachtet, eine Abſicht, ein Abſehen; eine Ausflucht, ein Nebenweg.

de biais, nach der Qver, krumm, ſchräg.

couper une étoffe du bon biais, einen Zeug recht nach der Qver ſchneiden, wie es die Sache erfodert, wozu man ihn braucht.

Biaiſement, *ſ. m.* Krümme, Qver.

Biaiſer, *v. n.* krumm ſeyn, nach der Qver gehen; von der geraden Linie abweichen, als die Magnet-Nadel; im Bauen, ſchräg fallen, ungleiche Winckel machen oder haben; verblümter Weiſe, unrichtig handeln, nicht gerad zugehen; zweydeutig antworten, Ausflüchte ſuchen; durch Nebenwege oder Umwege zu ſeinem Zweck gelangen.

Bians, *ſ. m. pl.* [Gr. βία, Zwang] Frohn-Arbeit, Frohne, in einigen Frantzöſiſchen Land-Rechten.

Biberon, *ſ. m.* Biberönne, *f.* [*bibere*] ein Säuffer: it. ein Ludel, woraus die Kinder trincken.

Bible, *ſ. f.* [Lat. *biblia*] die Bibel.

Bibliographe, Bibliographie, *ſ. f.* [βίβλος, γράφω] die Wiſſenſchafft, alte Schrifften zu verſtehen, auf Rinden, Papier und Pergament.

Bibliothécaire, Bibliothéquaire, *ſ. m.* ein Bibliothecarius, einer der die Aufſicht über eine Bibliothec hat; auch einer der Bücher-Regiſter geſchrieben hat.

Bibliothéque, *ſ. f.* [*bibliotheca*] eine Bibliotheck, Vorrath oder Sammlung von Büchern; das Gemach wo die Bibliotheck verwahret wird; ein Bücher-Verzeichniß, Nachricht von Büchern.

Bibliſte, *ſ. m.* [von *Biblia*] ein Nahme, den die, ſo an den Traditionen hangen, den andern geben, die nur bibliſche Beweiſe haben wollen.

Bibus, *ſ. m.* [von der End-Sylbe des Lateiniſchen *Ablat. Plural. ibus*] eine nichtige Sache.

un Poëte de bibus, ein elender Poet.

Biceps, *ſ. m.* eine Muſcul am Ellenbogen, oder am Knie, welche dieſe Glieder bieget.

Biche, *ſ. f.* [ol. *biſſe*, Lat. barb. *bicula*, Ital. *becco*, ein Bock, wie man auch ſagt ein Rehbock, alſo *biche*, qs. Bockin, wie das Lateiniſche *caprea*] eine Hirſch-Kuh.

Biche, *ſ. f.* [Abkürtzung von *babiche*] eine kleine Hündin, oder Betze.

Bichet, *ſ. m.* ein Korn-Maaß von einem Scheffel, in einigen Provintzen. (zu Paris ſagt man *minot*.)

Bichetage, *ſ. m.* Auflage auf das Getreid, ſo auf dem Marckt verkaufft wird, Steuer ſo davon gegeben werden muß.

Bichon, *ſ. f.* [*Diminut.* von *Babet, Eliſabet*] Liesgen, ein Kinder-Nahme.

Bichon, Bichonne, *f.* [abgekürtzt von *babichon*] eine Art kleiner Hunde mit langen Haaren und kurtzer Naſe.

Bichonnage, *ſ. m.* iſt ſo viel als *bichetage*

Bicoq,

Bicoq, *ſ. m.* ein Fuß an einem Bau-Gerüſt, daran man die Steine oder Balcken auf die Höhe zieht.

Bicoque, *ſ. f.* [Ital. *bicocca* von Wick, Wickhus ol. ein Blockhaus] ein gering Schloß, oder Städtlein, das ſich nicht lang wehren kan.

Bicque, Bicquet, Bicqueter, ſ. Bique.

Bideaux, *ſ. m. pl.* ol. [qs. *bidelli*, *pedelli*] Fußgänger.

Bidelle, ſ. Bindelle.

Bidet, *ſ. m.* ein Klepper, ein klein mageres Pferd; it. ein Puffer.

Bidon, *ſ. m.* [Bütte] ein höltzern Gefäß, daraus man das Trincken auf den Schiffen mißt.

Bien, *ſ. m.* [*bonum*] ein Gut, etwas guts; Gut, Reichthum, Vermögen; Vortheil, Aufnehmen; Nutz, das Beſte; Glück, Heil, Wohlfahrt; Wohlgefallen, Freude, Vergnügen; Gutes, Wohlthat; Gunſt, Gnade, Lob, gutes Zeugniß, gute Nachrede; Erbarkeit, Tugend.

cela me fait grand bien, das thut mir ſehr wohl, iſt mir beqvem oder nützlich, gefällt mir, ꝛc.

un homme de bien, ein ehrlicher Mann.

mettre quelqu'un à bien, vulg. einen gewöhnen wie man ihn haben will, es ſey zum guten oder zum böſen.

Bien, *adv.* [*bene*] wohl, gut; billig, mit Recht; klüglich; heilſamlich; beqvemlich; it. ſehr, viel, weit; it. zwar.

il eſt bien, er befindet ſich wohl, er ſteht wohl.

il mange bien, er ißt viel.

bien ſçavant, ſehr gelehrt.

bien autrement, gantz anders.

eh bien, ey nun dann.

bé bien, ey.

Biendire, *v. a. & n.* [von *bene* und *dicere*] wohl von einem ſprechen; [beſſer *dire du bien*] etwas wohl ausſprechen, mit einer guten Art vorbringen. [beſſer in zwey abgeſonderten Worten.]

Biendire, *ſ. m.* Wohlredenheit.

Biendiſant, e, *part. & adj.* wohl beredt.

Bienfacteur, *ſ. m.* Bienfactrice, *f.* ſ. Bienfaiteur.

Bienfaire, *v. n.* [*benefacere*] recht und wohl verrichten, recht ausrichten; ein gut Werck verrichten, etwas gutes thun; [beſſer in zwey Worten] wohl thun, Wohlthat erzeigen. [in der letzten Bedeutung ſagt man beſſer *faire du bien.*]

Bienfaiſant, e, *adj.* gutthätig.

Bienfait, e, *adj.* wohl gemacht: wohl gebildet; wohl beſchaffen. [beſſer in zwey Worten.]

Bienfait, *ſ. m.* [*benefactum*] eine Gutthat, Wohlthat.

Bienfaiteur, *ſ. m.* trice, *f.* [*benefactor*] ein Wohlthäter, eine Wohlthäterin; eine Perſon die ihr Vermögen einem Kloſter zuwendet und ihr Leben darinnen zubringt.

Bienheurer, Bienhûrer, ol. *v. a.* glücklich machen.

Bienheureux, Bienhûreux, euſe, *adj.* glückſelig, ſelig; der der ewigen Seligkeit theilhafftig worden iſt.

Bienheureux, Bienhûreux, *ſ. m. pl.* die Seligen, die Auserwehlten.

Bienque, *conj.* ob wohl, ob ſchon, mit dem Conjunctivo.

Bienſéance, *ſ. f.* [qs. *bene ſedentia*] das Wohlſtehen, Anſtändigkeit.

il eſt de la bienſéance de &c. der Wohlſtand erfodert es, daß ꝛc.

il eſt de ſa bienſéance, es iſt ihm anſtändig, beqvem, gereicht zu ſeiner Beqvemlichkeit.

Bienſéant, e, *adj.* wohlanſtändig, geziemend.

Bientenant, e, *adj.* der die Güter und das Erbe, ſo einem andern zugehört, beſitzt.

Bienveillance, *ſ. f.* [*benevolentia*] Wohlgewogenheit.

Bienveillant, e, *adj.* günſtig, gewogen.

Bienvenu, ë, *adj.* [*bene venuto*, Ital.] willkommen.

Bienvenuë, *ſ. f.* der Willkommen.

payer ſa bienvenuë, ſeinen Anſtand geben, ſeinen Willkommen zahlen.

Bienveuillance, Bienveuillant, ſ. Bienveill.

Bienvoulu, ë, *adj.* [von *bien* und *vouloir*] beliebt, angenehm, der bey iemand wohl ſteht, wohl angeſchrieben, oder gelitten iſt.

Biére, *ſ. f.* [Baar] eine Bahr, Todten-Bahr, ein Sarg.

Biére, Bierre, *ſ. f.* [vom Teutſchen] Bier.

Biés, ſ. Biez.

Biévre, *ſ. m.* [Lat. *fiber*, Germ. Biber] ein Biber, Caſtor; it. eine Art Waſſer-Vögel mit einem langen Schnabel.

Biez, *ſ. m.* [ol. *biés*, ſ. *biais*] ein Waſſergang, der das Waſſer in der Höhe auf eine Mühl, oder ſonſt wohin leitet.

Biffer, *v. a.* das geſchriebene oder ſonſten was durchſtreichen, daß man es nicht mehr erkennen kan; etwas ausſtreichen, weg thun.

Bigame, *ſ. m.* (*bigamus*, von *bis* und γάμος) eine Perſon, ſo an zwey andere zugleich oder nach einander verheyrathet geweſen iſt.

Bigamie, *ſ. f.* Eheſtand mit zwey Perſonen zugleich oder nach einander; it. wenn einer zwey Aemter hat, die nicht beyſammen ſeyn können.

Bigarrade, *ſ. f.* eine groſſe Pommerantze, ungleicher Geſtalt, mit Ecken oder Spitzen.

Bigarreau, *ſ. m.* eine marmelirte Kirſche, bun-

te

u Hertz-Kirsche von schwärtzlicht, roth und weisser Farbe vermengt.

Bigarreautier, *s. m.* ein marmelirter Kirsch-Baum.

Bigarrer, *v. a.* (*bis* und *varius*) mit unterschiedlichen Farben machen, bunt machen.

bigarré, ée, part. & adj. bunt, scheckigt.

une compagnie bigarrée, allerhand Leute, die sich nicht wohl zusammen schicken.

Bigarrotier, s. Bigarreautier.

Bigarrure, *s. f.* bunt Farbenwerck; it. allerhand Sachen, die sich nicht zusammen schicken.

Bige, *s. f.* (*biga*) ein Wagen mit zwey Pferden.

Bigearre, und dessen Derivata, s. Bizarre.

Bigerrique, *s. m.* (*Bigerricus*) ein rauher und zottiger Rock oder Mantel, deren Gewebe in Bigorre gemacht wurde.

Bigle, *adj. c. & s. m. & f.* (von *biais* oder *biés* und *eugle* für *oculus*, qs. *biaieugle*) einer der schielet, die Augen im sehen verdreht; it. ein Englischer Wind-Hund.

Bigler, *v. n.* schielen.

Bigne, *s. f.* (vom Teutschen Bug, Bauch) vulg. eine Beule an der Stirn oder am Kopf, die man von einem Schlag oder Fall bekömmt.

Bignet, *s. m.* ein aufgelauffen Küchlein oder Gebackenes, ein Pfann-Kuchen.

Bigordan, nne, *adj. & subst.* (*Bigerrio*) einer aus Bigorre; it. die Sprache dieser Inwohner.

Bigorne, (*s. f.* von *bis* und *cornu*) ein Schmids-Ambos mit zwey runden Ecken oder Armen; auch wohl ein Eck oder Arm am Ambos; item ein Weck oder Brot mit zwey Spitzen.

Bigorneau, *s. m.* ein kleiner Ambos mit zwey Enden, davon das eine rund, und das andere viereckicht ist.

Bigorner, *v. a.* etwas auf dem Horn-Ambos rund schmieden, als einen Ring.

Bigorre, *s. f.* [*Bigerri*] ein Land in Gascogne.

Bigot, *s. m.* Bigotte *f.* (vom Teutschen, bey Gott) ein Heuchler, der Gottes Nahmen immer im Munde führt; ein Abergläubischer.

Bigot, *s. m.* (Wiege) auf den Schiffen ein Stück Holtz mit Löchern, durch deren iedes ein Seil geht.

Bigotelle, s. Bigotere.

Bigoter, *v. n.* [*s. bigot*] sich scheinheilig anstellen, einen Heuchler abgeben.

Bigotere, *s. f.* [Hisp. *bigote* oder *vigote*, ein Knebel-Bart] ein Stücklein Zeug oder Leder, das man vor diesem des Nachts an den Knebel-Bart machte, daß er steiff und aufgesetzt blieb; item ein Bart-Bürstlein.

Bigoterie, *s. f.* [ol. *bigotie, bigotise*] Heucheley; Aberglaube.

Bigotisme, *s. m.* [von *bigot*] Scheinheiligkeit, heuchlerische Andacht; abergläubische Frömmigkeit.

Bigourdan, s. Bigordan.

Bigue, *s. f.* ein dickes und langes Stück Holtz, welches man in die Schuß-Löcher des Schiffs stecket, wenn man dasselbe aufhebet, oder auf die Seite legt, es damit zu unterstützen, eine Stütze.

Biguer, *v. a.* [von *vices*] tauschen, wechseln, als mit den Karten-Blättern, mit Pferden ꝛc.

Bihouac, s. Bivouac.

Bijarre, und dessen Derivata, s. Bizarre.

Bijon, *s. m.* [von *pice*, Pich oder Pech] ein Hartz in den Apothecken, so an statt des Terpentins gebraucht wird.

Bijou, *s. m.* [von *bis* und *jocare*, Ital. das auf unterschiedliche Seiten glänzt und spielt] ein Edelgestein, Kleinod, Juwel, oder kleine Kostbarkeit etwas auszuzieren; item etwas artiges. *Son jardin est un bijou*, sein Garten ist etwas artiges.

Bijouterie, *s. f.* [von *bijou*] der Juwelen-Handel, die Juwelier-Profession.

Bijoutier, *s. m.* ein Juwelier, Juwelen-Händler; auch ein Liebhaber der Juwelen und anderer solcher kleinen kostbaren Dinge.

Bil, *s. m.* [Angl. *bil*] in Engelland eine Schrifft, die man überreicht, damit man ein Gesetz oder Ordnung daraus mache.

Bilan, *s. m.* [*bilanx*] der Bilantz, ein Auszug aus dem Handels-Buch der Wechsler und Kaufleute, von dem was sie andern, und andere ihnen schuldig sind, daraus sie ihren Gewinn und Verlust ersehen und erwägen können.

Bilboquet, *s. m.* [von *bille* und *bocca*, Ital. ein Loch] ein Spiel der Kinder mit einem Stecken, der an beyden Enden ausgehölt ist, worein eins ums andere eine Bley-Kugel fällt, so an einem Bindfaden hängt, dafern der Stecken nur gerad gehalten wird: it. ein Holtz mit dünnem Zeug überzogen, das Gold aufzuheben, und es im vergulden an die schwersten Orte zu legen, wo die Figur ausgehölt ist.

il se retrouve toûjours sur ses pieds comme un bilboquet, oder *il se tient droit comme un bilboquet*, er steht gleich wieder auf den Füssen; er stehet gantz gerad.

Bile, *s. f.* [*bilis*] die Gall; der Zorn.

avoir la bile échauffée, erzürnet seyn.

Biliaire, *adj. c.* [von *bile*] *vaisseaux biliaires*, die Gallengefässe in der Anatomie.

Bilieux

Bilieux, euſe, *adj.* gallreich; gähzornig.

Billard, *ſ. m.* [ſ. *bille*, ein Stock] ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einer Tafel, die man mit einem dazu gemachten Stock fort ſtoßt; it. die Tafel zu dieſem Spiel; auch der Stock womit man ſpielt; und weil derſelbe vorn krumm iſt, ſo benennt man in Burgund mit dieſem Wort einen Menſchen der krumme Beine hat.

Billarder, *v. n.* die Kugel zweymahl ſtoſſen im ſpielen, welches nicht gilt.

Bille, *ſ. f.* [Germ. Welle; Lat. barb. *billus*, *billia*] ein Stock von hartem Holtz, den die Ballenbinder und Einpacker brauchen, ein Pack-Stock, Rädel-Stock; bey denen die in Eiſen arbeiten, eine Stange oder ein viereckicht Stück Stahl; auf den Schiffen, ein Ende von einem dünnen Seil mit einem Knoten und Ring, die Segel-Seile damit anzuziehen, wenn ſie nicht recht ſchlieſſen; ein Stück Zeug, die zwey Ende an einer Prieſter-Kappe vorn zuſammen zu binden; eine kleine Kugel auf der Truck-Tafel oder auf dem Billard, ein Ball.

Billebarrer, *v. a.* [von *bille* und *barre*] vielfärbig machen, bunt und ſcheckigt machen, als ein Pickelhärings-Kleid.

Biller, *v. a.* [ſ. *bille*] einen Pack zuſammen ballen, rädeln, feſt packen; item die Pferde, ſo ein Schiff ziehen, anſpannen, nemlich an den Stecken, den ſie hinten haben.

Billet, *ſ. m.* [Angl. *bill*, *ſchedula*] ein kleiner Brief, ein Zettel; eine Schuld-Verſchreibung, ein Schein über eine Schuld; ein Lotterie-Zettel, ein Loos; ein Comödien- oder Opern-Zettel, den man aufweiſt, wenn man hinein gehet.

faire tirer au billet, Soldaten looſen laſſen, welcher hangen ſoll.

billet de ſanté, ein Paß wegen der Peſt, daß man von geſunden Orten komme.

billet d'enterrement, ein Leichen-Zettel, worauf die Nahmen derjenigen ſtehen, die zur Leiche gebeten werden ſollen.

faire courir des billets chez les Notaires, gern Geld entlehnen wollen.

Billette, *ſ. f.* [ſ. *bille*] ein Zeichen als ein klein Faß, welches man an diejenigen Orte ſetzt, wo die Fuhrleute Zoll zahlen müſſen; it. eine länglicht-viereckichte Figur in den Wappen, eine Schindel.

Billetté, ée, *adj.* [ſ. *billette*] in den Wappen, mit Schindeln beſetzt, als ein Schild oder Feld; bey den Kaufleuten, gezeichnet, als ein Pack Waaren, den ſie mit einer gewiſſen Zahl oder Schrifft bezeichnen, die ſich auf die, ſo ſie in ihren Büchern haben, beziehet.

Billevetée, Billevezée, *ſ. f.* [von *bille*, ein Ball, und *veze*, eine Sack-Pfeiffe] ein aufgeblaſener oder mit Wind angefüllte Ball; im plurali heiſſen *billevezées* vulg. Poſſen, närriſche Erzehlungen.

Billon, *ſ. f.* [von *bille*, ein Klumpe, davon man Geld müntzet] eine kupfferne Land-Müntze, oder die noch ein wenig Silber hat; eine geringhaltige verbotene Müntze; item der Ort, wo man das falſche und nicht vollgültige Geld hinträgt, es zu vermüntzen.

mettre au billon, nicht groß achten, gering achten.

Billonnage, *ſ. m.* das verbotene Profit-machen mit ſchlimmen Geld-Sorten.

Billonnement, *ſ. m.* das Müntzen geringer Müntz-Sorten.

Billonner, *v. a.* verruffen Geld einwechſeln; das gute Geld einſchmeltzen und geringes daraus machen; geringhaltige ſchlimme Geld-Sorten an ſtatt guter geben, oder andere Küpperey oder Wipperey damit treiben.

Billonneur, *ſ. m.* einer der mit ſchlimmen Geld ſich Nutzen zu ſchaffen ſucht.

Billos, *ſ. m.* eine gewiſſe Schatzung auf den Wein in Bretagne.

Billot, *ſ. m.* [von *bille*] ein Stock oder Klotz, ein dickes kurtzes Holtz, an welchem die Drechsler arbeiten; it. der Amboß-Stock; it. ein Klotz, den man unter einen Riegel oder Heb-Baum legt, etwas aufzuheben; it. den man zwiſchen die Gabel-Höltzer auf den Schiffen legt, daß ihnen im bauen kein Schade geſchehe; bey den Pferd-Händlern iſt es ein langes Holtz an den Seiten der neu-gekaufften Pferde angemacht, an welchem man eines und das andere bindet, ſie deſto leichter zu führen; it. eine Maus-Falle mit unterſchiedlichen Löchern.

j'en mettrois ma tête ſur le billot, ich wolte mir den Kopf abhauen laſſen, wenn es nicht wahr iſt.

Bimauve, *ſ. f.* [*bismalva*] Eibiſch oder Ibiſch, ein Kraut.

Bimbelot, *ſ. m.* [vom Klang und Klappern dergleichen Dinge] allerley Spielzeug der Kinder.

Bimbelotier, Bimbloquier, *ſ. m.* einer der allerley Kinder-Spielwerck macht.

Binaire, *adj. c.* [*binarius*] *nombre binaire*, eine Zahl, ſo mit 2 aufgehoben oder dividirt werden kan.

méſure binaire, ein Tact, der mit einem gleichen Auf- und Niederſchlage geſchicht.

Binard, *ſ. m.* ein Wagen, von 4 gleich hohen Rädern, auf welchen eine dicke Bohle liegt, Quader-Steine und Säulen zum bauen darauf zu führen.

Bindelle,

Bindelle, *ſ. f.* ol. [vom Teutſchen Binden] eine alte Art Ermel.

Biement, *ſ. m.* [*ſ. biner*] das Zwiebrachen, andermahlige Zurichtung des Feldes und der Weinberge.

Biner, *v. a. & n.* [von *bini*] das Feld zwiebrachen; die Weinberge zum andernmahl behacken oder bearbeiten; zweymahl in einem Tage Meſſe leſen.

Binet, *ſ. m.* ein Licht-Knecht; it. ein flacher Hand-Leuchter oder rundes Blech ohne Fuß, mit einer Dille und einem langen Blech zum Handgriff.

Bini, *ſ. m.* [Lat.] ein Mönch, der einem andern, ſo aus dem Kloſter gehen will, zugegeben wird.

Binocle, *ſ. m.* [von *bini* und *oculi*] ein doppelt Perſpectiv, etwas mit zwey Augen zugleich anzuſehen.

Binoculaire, *adj. c.* [von *binocle*] *aſtroſcope binoculaire*, ein Ferrglas mit zwey Augen zugleich die Geſtirn zu betrachten.

Binome, *ſ. m.* in der Algebra eine Zahl, welche aus der Addition zweyer Zahlen oder Gröſſen entſteht, die keine gemeine Proportion unter ſich haben.

Biouac, ſ. Bivouac.

Bique, *ſ. f.* [ſ. *biche*] eine Ziege. (iſt nur in etlichen Landſchafften gebräuchlich.)

Biquet, *ſ. m.* [von *bique*, eine Ziege] ein junges von einer Ziege, ein Zicklein.

Biquet, *ſ. m.* [von Wicht und Gewicht] eine Schnell-Wage, eine Art von Gold-Wagen in den Müntzen.

Biqueter, *v. a.* auf der Schnell-Wage wägen.

Biqueter, *v. n.* [von *biquet*, Zicklein] werfen, ein Zicklein bringen oder kriegen, wenn von Ziegen die Rede iſt.

Birambrot, *ſ. m.* vulg. [Bier am Brot] eine Suppe oder kalte Schale vom Bier.

Birette, *ſ. f.* [Ital. *biretta*] ein Baret; eine Art von einem Hut, als die jungen Jeſuiten tragen.

Bis, e, *adj.* [Ital. *bigio*] braun oder ſchwartz wird vom Brot, im Schertz auch von der Haut der Leute geſagt.

Bis, *ſ. m.* [Lat. *bis*] ein Zeichen in der Muſic, wenn ein Theil des Stücks zweymahl ſoll gemacht werden.

Biſague, ſ. Beſaigue.

Biſantin, ſ. Beſant.

Biſarre, und deſſen Derivata. ſ. Bizarre.

Biſayeul, *ſ. m.* Biſayeule, *f.* [von *bis* und *ayeul*, Ital. *biſa volo*] des Vaters oder der Mutter Groß-Vater, des Vaters oder der Mutter Groß-Mutter.

Bis-blanc, *adj. m.* [von *bis* und *blanc*] *du pain bis-blanc*, Brot von ſchwartzen und weiſſen Mehl durcheinander gemiſcht Brot.

Biſcapit, *ſ. m.* [Lat.] in den Rent-Kammern, der etwas zweymahl nimmt, das er nur einmahl hätte nehmen ſollen.

Biſcotin, *ſ. m.* [von *biſcuit*] kleiner Zwieback; it. Zucker-Plätzgen.

Biſcuit, *ſ. m.* [von *bis* und *coctus*] Zweyback, den man zum Nachtiſch oder ſonſt zum Wein aufträgt; auch grober Zwieback, Schiff-Brot; it. Zucker-Brot; bey den Mahlern, falſch Schwartz, eine untüchtige Farbe; bey den Maurern, Kalck-Steine ſo beym Leſchen überbleiben und nicht zerfallen.

biſcuit pour faire diéte, Faſten-Brot.

s' embarquer ſans biſcuit, eine Sache anfangen ohne Bedacht und nöthige Zurüſtungen.

Biſe, *ſ. f.* [vom Teutſchen bieſſen, Gall. ol. *bezer*] *vent de biſe*, der Nordwind.

Biſe, *ſ. f.* [von *bis*, *pain bis*, oder von beiſſen] ein klein Brotgen, als ein Dreyling oder Dreyer-Brot; ein Stücklein oder Rindlein Brot, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. ein See-Fiſch, der faſt dem Thun-Fiſch gleicht.

Biſeau, *ſ. m.* [ol. *bizeau* von *bias*, *biez*] eine flache Ecke, wo die Spitze von der Ecke abgemacht iſt an etwas; als der abhängige Rand an einem geſchliffenen Spiegel-Glas, deßgleichen an geſchliffenen Edelſteinen; it. die ſchräge Fläche an der einen Seite des Meſſer-Rückens gegen der Spitze zu, wo das eine Eck des Rückens abgeſchliffen iſt; an den Orgel-Pfeiffen, ein flach zugeſchnittenes Stückgen Zinn oder Bley welches zum Stimmen hilfft, das Labium; bey den Buchdruckern ein flach abgeſchnitten Stückgen Span, davon eine Schärffe in die Höhe ſteht, die Seiten einer Schrifft damit einzufaſſen; es heiſt auch ein Kleb-Rannfft am Brot, wo es im Backofen an ein ander Brot angeſtoſſen hat, und alſo flach gedruckt worden iſt.

Biſeau, *ſ. m.* [von beiſſen] der Rand über dem Kaſten eines Ringes, der den eingefaßten Edelgeſtein feſt hält, einbeißt; das Scharffe oder die Schneide an einem Meiſſel, Hobel, und andern ſchneidenden Inſtrumenten; inſonderheit ein ſcharffes Eiſen der Drechsler.

Biſer, *v. n.* [*ſ. bis*] geringer werden. (ein Wort der Land-Leute.) als *les bleds biſent toûjours*, man ſammelt nie ſo rein Getreide ein, als man ſäet: ein ander Getreide macht das gute graulicht im Mahlen.

Biſet, *ſ. m.* [*ſ. biſe*] ein klein Brotgen, als ein Pfennig-Brot; ein Stückgen Brot, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. eine Art kleiner Holtz-Tauben, die faſt ſchwartz ausſieht.

Biſette, *ſ. f.* kleine geringe Spitzen, ſo ſich die Bauer-Weiber würcken oder nähen, und damit ihre Kleider bebrämen.

Bismuth, *ſ. m.* [Wißmuth] eine Art ſchweflichten, Zinn-gleichen Minerals.

Biſon, *ſ. m.* [Lat.] Auer-Ochs; in den Wappen ein Büffel.

Biſouard, *ſ. m.* [Ital. *bizordo*] in Dauphine und im Lionniſchen ein Kerl der aus dem Gebirge her iſt, und ſich im platten Lande niedergelaſſen hat.

Bisque, *ſ. f.* ein Schlag im Ball-Spiel, der 15 gilt, und den einer von einem andern, der beſſer ſpielt, voraus bekömmt, daß er ihn zehlen mag, zu welcher Zeit er es in der Partie vor gut befindet, iedoch nur einmahl in einer Partie.

prendre ſa bisque, ſich ſeine Ruhe-Stunde nehmen.

donner quinze & bisque, einem weit überlegen ſeyn.

Bisque, *ſ. f.* [Bißgen] eine Art Suppen von Lecker-Bißlein zuſammen gemacht, eine Krafft-Suppe.

Biſſac, *ſ. m.* [*bis* und *ſaccus*] ein Over-Sack, Reit-Sack; ein Bettel-Sack.

réduire au biſſac, zum Bettler machen.

Biſſe, *ſ. m.* [von *byſſus*] ſ. Byſſe.

Biſſe, *ſ. f.* [Ital. *biſcia*] in den Wappen eine Schlange, vom Ziſchen oder Laut, den ſie macht.

Biſsétre, *ſ. m.* [von *biais*, *bies*,] ein Unglück, Hinderung, Verdrießlichkeit.

Biſſexte, *ſ. m.* [*bis & ſextus*] der Tag, den man alle vier Jahr zum Februario ſetzt, der Schalt-Tag.

une année de biſſexte, ein Schalt-Jahr.

Biſſextil, e, *adj. an biſſextil*, Schalt-Jahr.

Biſtoquer, *ſ. m.* ein kleiner Stock, ſo oben rund iſt, im Billard-Spiel.

Biſtorte, *ſ. f.* [*biſtorta*] Schlangen-Wurtz, Natter-Wurtz, ein Kraut.

Biſtortier, *ſ. m.* in der Apothecke ein höltzerner Stöſſel, etwas in einem ſteinernen Mörſel unter einander zu rühren.

Biſtouri, *ſ. m.* [weil es gekrümmt iſt, von *tour*] ein klein Meſſer, das die Barbierer zu einem Fleiſchſchnitt brauchen.

Biſtourner, *v. a.* [von *bis* und *tornare*] ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen.

Biſtre, *ſ. f.* [von *bis*, ſchwartz] Rusſchwartz zum Tuſchen im Mahlen.

Bitord, *ſ. m.* ein kleines Seil von zwey Faden, deſſen man ſich auf den Schiffen bedienet, ein ander Seil zu lencken.

Bitte, *ſ. f.* [von binden oder winden] auf den Schiffen, ein langes und ſtarckes Holtz, deren allzeit zwey mit einem Overholtz zuſammen befeſtiget werden, und woran man das Ancker-Seil feſt macht, wenn der Ancker ausgeworffen iſt, oder ſonſt das Schiff in dem Hafen anhängt.

Bitter, *v. a.* das Ancker-Seil an dieſe Höltzer ſchlingen.

Bitton, *ſ. m.* ein Holtz, woran man die Galeeren am Lande feſt macht, oder anhängt; item andere kleine Stangen oder Balcken, woran man kleine Seile feſt macht.

Bittonnieres, *ſ. m. pl.* die Rinnen vom Vordertheil des Schiffs bis ins Hintertheil, dadurch das Waſſer zur Pompe geleitet wird.

Bitume, *ſ. m.* [Lat. *bitumen*] ein gewiſſes Hartz, Bergwachs, Erdpech.

Bitumineux, euſe, *adj.* hartzig, das Erdpech in ſich hat.

Biventer, *ſ. m.* [von *bis* und *venter*] die ſechſte Muſcul am Kinnbacken, weil ihre beyden Enden etwas bauchicht ſind.

Biviaire, *adj. c.* [von *bivium*] wo zwey Wege ſich ſcheiden.

Bivouac, *ſ. m.* [Beywacht, Germ.] Verdoppelung der Nachtwacht, wegen Nähe des Feindes; Bereitſchafft, da die Armee die Nacht durch im Gewehr ſtehn bleibt.

Bivoye, *ſ. m.* [*bivium*] eine Wegſcheide, wo zwey Wege ſich theilen.

Bizantin, ſ. Beſant.

Bizard, *ſ. m.* eine bunte Farbe an den Tulpen, weiß, roth und violet.

Bizarre, *adj. c. & ſubſt.* [Holl. *bieſard*, von *bezer*, ol. bieſſen, närriſch thun, als das Vieh vor dem Sauſen der Brämen] närriſch, eigenſinnig, toll, ſeltſam, wunderlich; ein närriſcher Kopff.

Bizarrement, *adv.* auf närriſche, wunderliche, eigenſinnige Weiſe.

Bizarrerie, *ſ. f.* ein ſeltſames, tolles Weſen; it. Abwechſelung, Veränderung, da alles bunt unter einander iſt.

Bize, Bizeau, Bizer, Bizet, Bizette, ſ. Biſe.

Blafard, e, *adj* [ol. *blaffard*] bleich.

Blaiche, ſ. Blèche.

Blaireau, *ſ. m.* ein Dachs.

Blairie, *ſ. f.* [von *bled*] ein Weide-Zins den die Obrigkeit einnimmt, wenn die Unterthanen auf ihre Wieſen oder Aecker oder andere Plätze treiben dürffen.

Blaiſche, ſ. Blèche.

Blaiſe, *ſ. m.* [*Blaſius*] ein Manns-Nahme.

Blaiſot, *ſ. m.* kleiner Blaſius.

Blaitier, *ſ.* Blatier.

Blâmable, *adj. c.* [ſ. *blâme*] was zu ſchelten und zu mißbilligen iſt, tadelnswerth.

Blâme, *ſ. m.* [*blaſphemia*] das Schelten oder Verwerffen einer Dings; das Läſtern, Tadeln; das Schuldgeben; ein Verweis.

Blâmer, *v. n.* ſchelten, verwerffen, tadeln, die Schuld geben; einen Verweis geben; läſtern

fern; in Rechten, anfechten, streitig machen, vor unrichtig angeben.

Blanc, blanche, *adj.* [blanck] weiß.

argent-blanc, Silber-Geld.

bois blanc, Bircken, Aspen, und ander weiß Holtz.

boudin blanc, eine Wurst, mit Milch und Capaunen-Fleisch.

pain blanc, weiß Brot, Semmel.

papier blanc, rein oder unbeschrieben Papier.

linge blanc, neugewaschene Wäsche, weiß Zeug, weiß Geräth.

cheveux blancs, graue Haare.

drapeau blanc, die Fahne der Leib-Compagnie.

du fer blanc, verzinnt Eisen, weiß Blech.

pavillon blanc, die Flagge des Admiral-Schiffes.

billet blanc, ein Zettel im Glücks-Topff, da nichts drauff steht; ein leeres Looß aus der Lotterie.

la garnison sortit le bâton blanc à la main, die Besatzung zog mit weissen Stäben in den Händen ohne Gewehr aus der Festung.

bière blanche, gering Bier, Covent; it. weiß Bier.

la mer blanche, das weisse Meer; item das Eiß-Meer.

poudre blanche, Schießpulver, das nicht knallt.

armes blanches, Waffen, die man nicht blau hat anlauffen lassen.

écharpe blanche, der Frantzosen Feld-Zeichen; Frantzösische Kriegs-Dienste.

cornette blanche, des Obersten zu Pferde seine Standarte.

notte blanche, halbe und gantze Schläge unter den Sing-Noten, im Gegensatz der Viertel und anderer die gantz schwartz sind.

eau blanche, Wasser, mit Kleyen gemengt, die Pferde zu tränken.

sausse blanche, eine Butter-Brühe an einer Speise, als an einem Hecht u. d. g.

carte blanche, ein unterschriebenes Papier, worauf ein ander schreiben kan, daß man dasjenige, wozu er Vollmacht hat, gut heissen wolle, ein Blanqvet zur Vollmacht; es heist auch figürlich, volle Gewalt, freye Macht, so man einem giebt, in einer Sache zu thun was ihm gut deucht; im Karten-Spiel, die Blätter, wo keine Männer darunter sind.

gelée blanche, der Reiff.

l'épée blanche, der blosse Degen, im Gegensatz des Rappiers.

magie blanche, die Wissenschafft, durch natürliche Dinge etwas zuwege zu bringen, das gemeine Leute vor bezaubert halten, im Gegensatz der Schwartzen Kunst.

Reine blanche, eine Königin in Franckreich, die ohne Kinder zur Wittwe wird.

il est blanc au dehors, & noir au dedans, er ist falsch, oder ein Heuchler.

quand l'un dit blanc, l'autre dit noir, sie können sich nicht vertragen.

se faire tout blanc de son épée, sich seines Credits über die Massen rühmen.

Blanc, *s. m.* Weisse, weisse Farbe; die graue Farbe der Haare; ein weiß Papier mit unterschriebenem Nahmen, auch wohl mit aufgedrucktem Siegel, ein Blanqvet; beym Schiessen, das Ziel, die Scheibe, auch wohl das Schwartze oder der Nagel in der Scheibe; bey den Gärtnern, der weisse Rost ein Mehl-Thau so den Gewächsen Schaden thut; vor diesen eine kleine Müntze in Franckreich, als ein Weiß-Pfennig.

blanc de l'oeil, das Weisse im Auge.

blanc d'oeuf, Eyerweiß.

blanc de baleine, Wallrad.

blanc de craye, ein weisser Grund mit Leim-Wasser gemacht, darauf zu mahlen.

blanc d'Espagne, eine Schmincke die Haut weiß zu machen, Spanisch Weiß.

blanc de mesüé, ein Pflaster, so man Diachylon nennt.

blanc de plomb, Schieferweiß.

blanc de ceruse, Bleyweiß.

blanc d'eau, weisse See-Blumen.

blanc de chapon, de poulet, Capaunen- oder Hüner-Brust.

chapon en blanc, ein gerupfft Huhn, das noch nicht ausgenommen noch gespickt ist.

de la viande en blanc, rohes Fleisch.

ligne en blanc, eine leere Zeile, ein Platz den man im Schreiben läßt, daß man einen Nahmen oder sonst etwas hinein setzen könne.

livre en blanc, ein noch unbeschriebenes Buch; auch ein rohes uneingebundenes Buch.

chapeau en blanc, ein ungefärbter Hut.

dire quelque chose de butte en blanc, etwas unbedachtsam heraus schwatzen.

mettre un homme au blanc, einem all sein Geld abgewinnen.

Blanchaille, *s. f.* kleine Weiß-Fische. (hat keinen pluralem.)

Blanchard, *s. m.* [*Blancardus*] ein Manns-Nahme.

Blanchâtre, *adj.* [von *blanc*] weißlicht, das ins weisse fällt.

Blanche, *s. f.* eine Note in der Music, ein gantzer oder halber Schlag; it. ein Weibes-Nahme, Blanca; im plurali heissen blanches Karten die keine Bilder sind, wenn ei-

ner im Spielen gar kein Bild in der Hand hat.

Blanchement, *adv.* weiß; nett, sauber, in weisser Wäsche.

Blancherie, *ſ. f.* eine Bleiche, Leinwand, Zwirn, Wäsche, u. d. g. darauf weiß zu bleichen; eine Wachs-Bleiche; it. eine Hütte, wo das Eisen verzinnet wird, ein Weiß-Blech-Hammer.

Blanchet, *ſ. m.* ein Stück weiß Tuch oder Filtz, so die Buchdrucker im Drucken unterlegen; it. ein weisses Camisol; auch sonst ein wüllen Futterhemd, es sey von was vor Farbe es wolle.

Blancheur, *ſ. m.* die Weisse, die weisse Farbe.

Blanchiment, *ſ. m.* das Bleichen, grosser Stücke; die Art zu bleichen; das Verzinnen; ein Zuber der Goldschmiede darinnen sie das Silber-Geschirr weiß machen.

Blanchir, *v. a. & n.* rein machen, putzen, weißmachen; weiß waschen, bleichen, als Wäsche, Wachs, u. d. g. bey den Goldschmieden, weiß sieden, als Müntzen und Silber-Geschirr; bey den Kupfferschmieden, mit dem Schabeisen rein schaben; bey den Schlössern, weiß feilen, mit der Feile glatt und rein machen; bey den Blechnern, verzinnen; bey den Schreinern, eben und galtt machen, was an einander gefügt werden soll, glatt hobeln; bey den Köchen, einen Vogel oder andern Braten zuvor ein wenig über das Feuer halten oder legen, ehe man ihn spickt und ansteckt; bey den Zahnärtzten, die Zähne weiß machen, nachdem sie geputzt sind; das Land mit Schnee bedecken, als der Winter; grau werden; im Wasser heißt es schaumen, von Schiffen oder vom Sturm.

faire blanchir du céleri, Sellerie zusammen binden, daß die Blätter davon weiß werden.

ce coup de piſtolet n'a fait que blanchir, der Schuß vom Pistol ist nicht durchgangen, sondern hat nur ein weiß Flecklein gemacht; it. wenn ein Ding viel Mühe gekostet und doch keinen Fortgang gewonnen hat, sagt man: *il n'a fait que blanchir.*

Blanchiſſage, *ſ. m.* das Bleichen; das Waschen; Wäscher-Lohn.

Blanchiſſerie, *ſ. f.* eine Stelle zu bleichen oder zu waschen; eine Bleiche; ein Waschhaus.

Blanchiſſeur, *ſ. m.* Blanchiſſeuſe, *ſ. f.* einer der das weisse Zeug wäscht; it. ein Gipser; ein Bleicher; eine Wäscherin.

Blanc-manger, *ſ. m.* eine Speise mit Milch, Zucker und Mandelkern, die einem im Munde zergeht.

Blanc-manteau, *ſ. m.* ein Ordens-Bruder der einen weissen Mantel trägt, als Benedictiner, unser Frauen Brüder, Wilhelmiten und andere.

Blanc-raſis, Blanc-rhaſis, *ſ. m.* ein weiß Pommaden-Sälblein. (der Pöbel sagt *blanc-raiſin.*)

Blanc-ſeellé, Blanc-ſellé, *ſ. m.* ein Papier, da nichts als eines grossen Herrn Siegel darauf steht.

Blanc-ſigné, *ſ. m.* ein Blanqvet, da man darauf schreiben kan, was man will, und das einer schon unterschrieben hat.

Blandices, *ſ. f. plur.* ol. [*blanditiæ*] Schmeicheley.

Blandir, *v. n.* ol. [*blandiri*] schmeicheln.

Blanque, *ſ. f.* ein Buch mit weissen und schwartzen Blättern, da man Gewinnste heraus sticht, ein Stech-Buch, heist auch *livre de blanque*; it. ein weisses Blatt im Stech-Buch; auch der Glücks-Topff, da man weisse Zettel heraus zieht; item ein weisser Zettel aus dem Glücks-Topff; in verblümtem Verstand, vergebliche Sorge und Mühe; schlechter Ausgang; Nichts.

trouver blanque, nichts finden, da man etwas zu finden gemeinet hatte.

hazard à la blanque, etwas das man wagt; etwas verwegenes.

Blanquette, *ſ. f.* [*ſ. blanc*] eine Art Birn gantz weißlicht aussen her; it. gering Bier; it. ein guter weisser Wein in Gascogne.

Blaſmable, Blasme, Blasmer, *ſ.* Blâm.

Blaſon, *ſ. m.* [vom Teutschen blasen, die Herolde bliesen mit Trompeten, ehe sie bey den Turnieren des angekommenen Ritters Wappen beschrieben] ein Wappen; it. die Wissenschafft der Wappen; vor diesem hieß es, der Wappen-Schild; in der Frantzösischen Poesie ists eine Uberschrifft, darinnen etwas gelobet oder getadelt wird.

Blaſonnement, *ſ. m.* Erklärung der Wappen.

Blaſonner, *v. a.* die Wappen mit gehöriaen Farben mahlen, oder mit gewissen Strichen machen, welche die Farben bedeuten; it. die Wappen auf gehörige Art auslegen; vor diesem hieß es auch loben oder schelten, nach seinen Eigenschafften beschreiben.

Blaſonneur, *ſ. m.* einer der die Wappen versteht.

Blaſphémateur, *ſ. m.* [*ſ. blaſphême*] Gottslästerer.

Blaſphématoire, *adj. c.* Gottslästerlich.

Blaſphême *ſ. m.* [*Blaſphemia*] eine Gottslästerung.

Blaſphémer, *v. a. & n.* GOtt lästern.

Blatier, *ſ. m.* [*ſ. bled*] Kornverkauffer, Kornhändler.

Blaude, *ſ. f.* in Burgund und im Lionnischen, ein Kittel von grober Leinwand, den die Bauern und Fuhrleute über ihre Kleider ziehen.

Blaveole, *ſ. f.* [blau] eine blaue Kornblume.

Blé, *ſ. m.* [Lat. barb. *bladum*, Holl. *bladinge*, proventus agrorum, Angloſax. *blad*, Sclavon. *plod*, fructus] Getreid das noch im Feld ſtehet, das Kraut ſo Getreid bringt; auch Getreid in Körnern, der Saame, die Körner, die Saat oder Erndte von allerley Getreid; der Weitzen inſonderheit.

blé méteil, vermiſchter Weitzen mit Roggen.

petits blez, Gerſte, Haber, Erbſen ꝛc.

blé noir, *blé ſarraſin*, Buch-Weitzen, Heide-Korn.

blé barbu, *blé d' Inde*, *blé de Turquie*, Mais, Türckiſch Korn, Türckiſcher Weitzen.

c' eſt du blé en grenier, das iſt gut zu bewahren.

manger ſon blé en herbe. prov. ſeine Einkünffte vor der Zeit heben und verzehren.

crier famine ſur un tas de blé, *prov.* bey allem Uberfluß über Mangel klagen.

Blêche, *ſ. m.* (ol. *blaque*, für *Valaque*) ein falſcher Menſch, dem nicht zu trauen iſt; it. ein fauler zärtlicher Menſch der nicht arbeiten mag.

Bled, ſ. Blé.

Bleime, *ſ. f.* (*qs.* Belähmung, von lahm) eine Kranckheit der Pferde, eine Entzündung am innern Theil des Hufs zwiſchen dem Knorren und der Sohle.

Blême, *adj. c.* blaß.

Blêmir, *v. n.* bleich werden, erblaſſen.

Blêmiſſement, *ſ. m.* das Erbleichen.

Blereux, Blereau, ſ. Blaireau.

Bleſche, ſ. Blêche.

Bleſme, und deſſen Derivata, ſ. Blême.

Bleſſé, *ſ. m.* (ſ *bleſſer*) ein Verwundeter.

Bleſſer, *v. a.* (Holl. blutſen, quaſſare, oder Germ. beletzen, *læſus*) verletzen, beſchädigen, verwunden; um das Kind bringen, als eine ſchwangere Frau, machen daß ſie vor der Zeit nieder kömmt; leck machen, als ein Schiff; unruhig machen, als das Gewiſſen; angreiffen, als die Ehre; beleidigen, als die Ehrbarkeit; bey den Poeten verliebt machen.

ſe bleſſer, *v. r.* ſich verletzen; Schaden nehmen; von ſchwangern Weibern zu früh niederkommen, um das Kind kommen.

Bleſſure, *ſ. f.* eine Wunde, Beule, Verletzung, Schaden an der Ehre oder andern zeitlichen Gütern; bey den Poeten, ein Liebes-Schmertz.

Blette, *ſ. f.* (*blitum*) Meyer, Hanenkamm, ein Kraut.

Bleu, ë, *adj. & ſubſt.* (vom Teutſchen) blau, die blaue Farbe.

bleu mourant, blümerant, hell-blau.

bleu turquin, hoch-blau, dunckelblau.

bleu celeſte, Himmel-blau.

bleu de forge, eine blaue Farbe zu den Grotten-Wercken, von Eiſen-Schaum.

Bleuâtre, *adj. c.* blaulicht.

Bleuët, ſ. Bluët.

Bleüir, *v. a. & n.* blau machen; blau werden.

faire bleüir le fer, Eiſen blau anlauffen laſſen.

Blin, *ſ. m.* (ſ. *bélin*) ein ſtarcker Block mit vielen Armen, daß auf beyden Seiten ihrer viel daran ſchieben können, mit welchem hölzerne Keile unter den Kiel eines Schiffs eingeſchlagen werden, wenn daſſelbe ins Waſſer gelaſſen werden ſoll.

Blinde, *ſ. f.* (von blenden) ein Schirm, eine Blendung von Holtz oder geflochtenem Reißig, ſo man im Schantzen vorſtellt oder überdeckt, daß man die Arbeiter nicht ſehen kan.

Blinder, *v. a.* (blenden) mit Blendungen verdecken.

Bloc, *ſ. m.* (vom Teutſchen) ein Block, Klotz, kurtzes und dickes Stück Holtz oder andere Materie; ein klump Metall; auf den Schiffen, ein Block oder feſtgemachtes ſtarckes Holtz mit umlauffenden Rädern verſehen, durch deren Hülffe man ſo wohl Segel als Waaren auf und ab, aus und ein ziehet, es ſey unten im Schiff, oder an den Maſten und in der Höhe; bey den Falckenierern, die Stange darauf der Falcke ſitzt.

bloc d' iſſas, ein ſtarcker vom untern Theil des Schiffs in die Höhe ragender Block mit einigen Rädern, woran man die groſſen Seegel aufziehet.

bloc de plomb, das Geſtell darauf die Pitſchierſtecher arbeiten.

bloc de marbre, ein groß unzerſchnittenes Stück Marmor, wie es aus dem Bruch kömmt.

marchander en bloc, mit gantzen Stücken oder Packen Waaren handeln, im Gantzen handeln.

acheter en blanc & en tache, überhaupt kauffen.

Blocage, *ſ. m.* oder Blocaille, *ſ. f.* die kleinen Bruch-Steine, ſo die Maurer brauchen, die Löcher oder Lücken auszuſtopffen, oder die man in den Grund ſchüttet.

Blochet, *ſ. m.* ein Qver-Holtz der Zimmerleute, die Sparren zuſammen zu hängen.

Blocus, *ſ. m.* (Blockhaus) die Blockirung, das Einſchlieſſen einer Stadt.

Blond, e, *adj. & ſubſt.* gelblicht, weißgelb, wird nur von den Haaren der Leute geſagt; it. der oder die gelb Haar hat; die gelbe Farbe der Haare.

blond comme un baſſin, oder *qui eſt d' un blond ardent*,

ardent, glänzend gelb, als Haar; it. der glänzend gelbes Haar hat.
blond doré, goldgelbe Farbe.
blond d' Egipte, ein schwartzer Kerl, ein Zigeuner.
Blondin, e, *adj. & subst.* der, oder die gelb- oder weißlichte Haar hat; it. ein junger Kerl der auf die Freyte geht, ein Stutzer.
Blondir, *v. n.* gelblicht Haar bekommen; it. gelblicht werden, wenn es von den Haaren selbst gesagt wird.
Bloquer, *v. a.* (von *bloc*, blöcken und stöcken) eine Stadt mit Besetzung aller Pässe rings herum einschliessen; blockiren; auf den Schiffen heißt es, Scheer-Wolle unter das Teer thun, und zwischen die Breter stecken; im Mauern, eine Mauer von Kalck und kleinen Steinen oder andern Stücken ohne Schnur aufführen; it. die Löcher mit Kalck und kleinen Steinen ausschütten, als in den Mauern, so im Wasser gegründet werden, geschicht; im Buchdrucken, an statt eines mangelnden Buchstabens einen umgewandten zwischen die Schrifft stecken im Setzen.
l' oiseau a bloqué le perdrix, heist bey den Falckenierern, der Falcke hat das Rebhun so getrieben, daß er es leichtlich fangen kan, nemlich wenn er die Höhe oder den nächsten Baum gewonnen hat.
l' oiseau se bloque, der Falcke schwebt in der Höhe ohne Regung der Flügel an einem Ort.
Blot, *s. m.* (an statt *bloc*) das Over-Holtz, wo der Falcke drauf sitzt; it. der Block oben auf den Mast-Bäumen.
Blottir, *se blottir*, *v. n. & r.* (von *blot*, als ein Block liegen) sich drücken, als die Rebhüner vor einem Hund oder Falcken; item niederkauern, sich ducken, wird von Menschen gesagt.
Blouse, Blouser, s. Belouse.
Bluâtre, s. Bleüâtre.
Bluët, *s. m.* (von blau) blaue Korn-Blume.
Bluëtte, *s. f.* (von blicken) ein Fünckelein so in der Schmiede vom glüenden Eisen abspringt oder zur Esse hinaus fleugt.
Bluteau, *s. m.* (Lat. barb. *blutellum*, Beutel) der Beutel in der Mühle, Mühl-Beutel.
Bluter, *v. a.* durch den Beutel lauffen lassen.
Bluterie, *s. f.* ein Ort, wo der Becker sein Mehl siebt oder beutelt.
Blutoir, s. Bluteau.
Boade, *s. f.* (von *bos*) Frohn-Fuhre mit einem Wagen mit zwey Ochsen, den Herrschafftlichen Wein aus dem Weinberg heim zu führen.
Boage, *s. m.* ein Contract, da ein Herr seinen Unterthanen ein paar Ochsen zu seiner Arbeit zu brauchen überläßt, davor ihm der Unterthan etwas gewisses an Getreid geben, und die Ochsen nach drey Jahren entweder wieder liessern, oder bezahlen muß; an einigen Orten heist es auch so viel als *boade*.
Boban, *s. m.* oder
Bobance, *s. f.* s. Bombance.
Bobaque, *s. m.* eine Art Caninchen am Fluß Nieper, die wie die Bienen oder Ameisen in guter Ordnung beysammen wohnen, iedoch leicht zahm zu machen sind.
Bobéche, *s. f.* die Dille auf dem Leuchter, worein man das Licht steckt.
Bobine, *s. f.* eine Spule, worauf man Faden, Seide und anders spulen kan.
Bobiner, *v. a.* spulen, auf Spulen winden.
Bobo, *s. m.* (*qs.* weh, weh) ein kleines Ungemach, ein kleiner Schmertz, wenn einem etwas weh thut.
on lui a fait bobo, man hat ihm weh gethan.
Bocage, *s. m.* (vom Teutschen Busch, Ital. *bosco*) ein Gebüsch, ein Busch.
Bocager, e, *adj.* was im Gebüsch ist, oder damit umgeht.
Nymphe bocagere, eine Wald-Nymphe.
Bocal, *s. m.* (Lat. barb. *baucale*) ein Geschirr mit einem Bauch, oder das etwas weit ist, ein Pocal, Trinck-Geschirr; eine grosse Flasche.
Bocal, *s. m.* (vom Ital. *bocca*, Lat. *bucca*) das Mundstück an einem Instrument das geblasen wird.
instrument à bocal, ein Instrument das man blasen muß, als Trompeten, Kuhhorn, Posthorn ꝛc.
Bocane, *s. f.* ein Art von Täntzen. (von dem Tantzmeister *Bocan*, der sie aufgebracht hat.)
Bochu, ol. s. Bossu.
Bodon, *s. m.* ol. (s. *Bouton*) Knospe, Knopff.
Bodruche, *s. f.* dünnes Pergament, welches die Goldschläger brauchen, von der ersten Haut der Gedärme eines Rindes.
Boël, ol. s. Boyau.
Boëte, Boëtier, s. Boit.
Boeuf, *s. m.* (*bos*, *bovis*) ein Ochs, ein Rind; Reindfleisch; ein tummer Kerl, ein Rind-Vieh.
boeuf à la mode, Rindfleisch mit einer sauern und wohlgewürtzten Brühe.
boeuf viellé, ein gemästeter Ochs, den die Metzger zu Paris am Donnerstage vor Faßnacht mit einer Leyer herum führen.
boeuf marin, ein Meer-Ochs.
Bogue, *s. f.* (Germ. eine Buche) die erste stachlichte Haut über der Buchen- und Castanien-Frucht; it. eine Art Gewürtze, oder ein Baum.
Bohade, s. Boade.
Bohéme, *s. f.* das Königreich Böhmen.

les

les peuples de Bohéme, die Böhmen.
Bohéme, *ſ. m. & f.* ein Böhm, eine Böhmin.
Bohémien, *ſ. m.* nne, *ſ. f.* ein Zigeuner, eine Zigeunerin.
Boiard, Boïau, ſ. Boy.
Boiau, ſ. Boyau.
Boire, *v. a.* (*bibere*, Ital. *bevere*, *bere*) trincken; ſauffen, wenn von Thieren die Rede iſt; in ſich ſchlingen, in ſich ziehen.
Boire, *v. n.* ſauffen, ein Sauffgelag halten oder demſelben beywohnen, ſchmauſen; den Trunck lieben.
boire par procuration, in Wein geweicht Brot eſſen, da das Brot vor einen getruncken hat; it. nicht viel zu trincken haben, andere ſauffen laſſen.
boire à quelqu'un, einem zutrincken.
boire ſec, boire tout, rein austrincken.
on les fera boire enſemble, man wird ſie wieder mit einander verſöhnen.
pour boire, Trinckgeld.
on ne ſçauroit boire ſi peu qu'on ne s'en ſente, der Trunck ſchadet einem leichtlich; iſt eine Entſchuldigung, wenn man etwas über einer Tafel verſieht.
à petit manger, bien boire, wo wenig zu eſſen iſt, muß man deſto mehr trincken.
qui fait la folie la boit, wer närriſch thut, dem geht es närriſch.
quand le vin eſt tiré, il faut le boire, wer das Spiel mit anfängt, muß es mit fortſetzen.
il a toute honte bûë, er hat aller Scham den Kopff abgebiſſen.
le papier boit, das Papier flieſt.
boire un affront, einen Schimpff in ſich freſſen.
faire boire une étoffe, einen Zeug nicht anziehen indem man ihn nähet. Falten laſſen.
la bride boit, das Gebiß am Maul iſt zu hoch.
faire boire une peau dans la riviere, eine Haut auf eine gewiſſe Zeit in den Fluß legen: iſt bey den Gerbern gebräuchlich.
ce foſſé boit en riviere, dieſer Graben bekömmt ſein Waſſer aus dem Fluſſe.
Boire, *ſ. m.* das Trincken, der Getranck.
Boirin, zur See, ein Holtz das über dem Ancker auf dem Waſſer ſchwimmt, daß man ſehen kan, wo er unten liegt.
Bois, *ſ. m.* (Ital. *boſco*, Buſch) Holtz; ein Stück Holtz, ein Scheit; ein Wald; ein geweiheter Hain; ein mit Bäumen beſetzter Ort, daß man darunter im kühlen ſpatzieren gehen kan, ein Luſt-Wald; bey den Gärtnern die kleinen Aeſte der Bäume, junge Reiſſer; item eine Picke, ein Spieß; bey den Jägern das Gehörn oder Geweih der Hirſche; im Schertz, Hörner ſo die Weiber ihren Männern auffſetzen.
bois mort, abgeſtanden Holtz; item gefällt Holtz.
mort bois, gering Holtz, als von Dornen, Ginſter, Weiden, Weinſtöcken ꝛc.
bois en état, Holtz das noch auf dem Stamm ſteht.
bois d' entrée, Holtz das halb dürr iſt.
bois chablis, Wind-Brüche.
bois vif, Holtz das noch Safft zieht, und Früchte trägt; it. Buchen, Eichen, zum Unterſcheid der Weiden, Erlen ꝛc.
bois de compte, ein Baum, der eine gewiſſe Zahl Holtzſcheiter giebt.
bois tailles, Holtz, das man immer abhauen kan, und das nachwächſt.
bois de ſcie, Holtz das ſchon geſpalten iſt und nur noch geſägt werden ſoll.
bois à bâtir, Bau-Holtz, Zimmer-Holtz.
abbatre du bois, im Spiel, viel Damen wegſchlagen; viel Kegel umſchmeiſſen.
il eſt du bois dont on les fait, er taugt zu dieſem Amt.
il ne ſçait de quel bois faire flêche, er iſt in groſſer Noth, er weiß nicht, wo er hinaus ſoll.
trouver viſage de bois, vulg. keinen' Menſchen zu Haus, und die Thüre verſchloſſen finden.
c' eſt la force du bois, es iſt ein Stück ſeiner wilden Jugend.
porter bien ſon bois, hübſch gerad gehen, wird eigentlich vom Hirſch, und darnach auch von Menſchen geſagt.
haut le bois, das Gewehr hoch.
faire long bois, groſſen Raum zwiſchen den Gliedern der Fußgänger laſſen.
bois de couleuvre, Schlangen-Holtz, ſo wider allerley Fieber und gifftiger Thiere Biß gut iſt.
bois puant, ſtinckender Bohnenbaum.
bois tortu, wird offt vom Weinſtock geſagt.
recevoir des coups en bois, ſagt man vom Schiff, wenn es im Schieſſen unten getroffen wird.
bois de lit, das höltzerne Bettgeſtell, die Bettlade, das Span-Bett.
bois de l' arquebuſe, der Schafft an einem Rohr.
bois de raquette, Griff und Bügel an einem Racket.
bois de tournebroche, Spindel und Rollen am Bratenwender.
bois de tête, die Stege oder Höltzer der Buchdrucker, die ſie um die Columnen oder geſetzten Seiten auſſen herum legen.
bois de fond, die Höltzer, ſo ſie zwiſchen die Columnen legen.
Boiſage, *ſ. m.* Täfel-Werck, Getäfel.
Boiſer, *v. a.* mit Holtzwerck belegen, austäfeln mit Schreiner-Arbeit.
boiſé, ée, adj. & part. mit Holtz verſehen; als

ein Land-Gut, da viel Holtz dabey ist; ausgetäfelt, als ein Zimmer.

Boiserie, *s. f.* (von *bois*) das Getäfel oder Täfelwerck, die Bekleidung eines Zimmers mit Breterwerck, zur Wärme oder zur Zierath.

Boiseux, euse, *adj.* holtzhafft, dem Holtz gleich, höltzicht, wird sonderlich von Pflantzen gebraucht, deren Wurtzel aus Holtz bestehen.

Bois-le-Duc, s. Bol-Duc.

Boisseau, *s. m.* (Lat. barb. *bussellus*, Angl. *buschel*, Gall. ol. *bouz*, *bouts*, *bouceau* & *boisteau*, Teutsch Büchse) ein Scheffel, Getreidmaß; in den alten Müntzen, ein Zeichen des Uberflusses; bey den Töpffern, ein Ring von Thon so groß als ein Scheffel ohne Boden, deren man viel auf einander setzt, die Röhre eines Secrets zu machen; bey den Schnurmachern, ein grosses Küssen, worauf sie die Schnüre und Tressen machen.

Boisselée, *s. f.* ein Scheffel voll; it. so viel Land, als man zu einem Scheffel Saam-Getreide braucht.

Boisselier, *s. m.* ein Scheffelmacher.

Boisson, *s. f.* (von *boire*) ein Getränck.

Boite, *s. f.* (ol. *boiste*, *boëste*, *boëte*, Germ. Büsse, Büchse, Lat. *pyxis*, Lat. barb. *buxtula*) eine Büchse oder Gefäß mit einem Deckel; eine Schachtel; ein Kästlein; im Müntzwesen, das stählerne Gehäus im Müntz-Stock, darein man die Müntzen legt, wenn man sie prägen will; in der Anatomie, eine Höhle in einem Bein, darein sich der Knopff oder die Kugel eines andern Knochen fügt, eine Pfanne; bey den Kupfferdruckern, ein Stück Holtz im Bogen gekrümmt und inwendig mit Blech beschlagen, womit sie die Rolle umdrehen; bey den Schlössern und Messerschmieden, der Bogen darein sie den Bohrer stellen, wenn sie ein Loch bohren wollen; im Bauen, ein Dächlein von ein paar Bretern, womit man einen hervorragenden Balcken wider das Wetter deckt; it. eine Art kleiner Mörsel, Feuerwerck daraus zu werffen.

il semble qu'il sorte d'une boite, er ist recht schön geputzt.

on y est comme dans une boite, man sitzt warm darinnen.

la boite aux cailloux, vulg. das Gefängniß.

boite de montre, das Gehäus oder Futteral zu einer Sack-Uhr.

boite à poivre, eine Würtzlade, Würtzbüchse.

boite de navette, die Höhlung im Weberschiff, darinnen die Spule geht.

boite de roüe, die Büchse oder das Loch in der Nabe am Rand, da die Achse durchgesteckt wird.

boite du gouvernail, das Loch im Steuer-Ruder, durch welches die Deichsel oder der Stock geht, das Ruder zu regieren.

boite à feu, eine Art Feuerwerck, eine Lust-Kugel.

boite à pierrier, das Loch das man in der Stein-Grube in die Steine macht, wo man sprengen will, und da man Pulver hinein thut.

Boite, *s. f.* (von *boire*) ein Getränck für das Gesind, Lauer, wenn man Wasser über die gepreßten Trauben gießt, und sie noch einmahl preßt; der Köder, den die Fischer an den Angel machen; die Zeit, da ein Wein kan getruncken werden.

ce vin est dans sa boite, den Wein kan man schon trincken.

Boitement, *s. m.* (von *boiter*) das Hincken.

Boiter, *v. n.* (ol. *boister*, von *boite*, wenn das Bein aus dem Pfännlein ist) hincken.

Boiteuser, *v. n.* ol. (von *boiter*) hincken.

Boiteux, euse, *adj.* & *s.* hinckend, ein Hinckender.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, man muß sich mit nichts mercken lassen vor Leuten die es besser können.

il faut attendre le boiteux, man muß der ersten Zeitung nicht glauben; es kömmt der hinckende Bot offt hinten nach.

Boitier, *s. m.* (s. *boite*, Büchse) ein Schachtelmacher; item eine Büchse der Wund-Aertzte, worinnen sie ihre Pflaster haben; ein Kästgen worein man Ringe und Edelgesteine thut.

Boi-tout, *s. m.* ein Glas ohne Fuß, das man nicht hinstellen kan, sondern austrincken muß.

Bol, *s. m.* (*bolus*) ein Bissen, eine Medicin die dicker oder härter ist als eine Latwerge, aber leicht im Munde zergeht, und auf einmahl verschlungen werden kan.

bol d' Armenie, Armenischer Bolus, eine rothgelbe Erde, die man zur Artzney, und auch beym Holtz-Vergülden zum Grund gebraucht.

bol blanc, weisser Mergel.

Bol-duc, *s. m.* (zusammen gezogen von *Bois-le-duc*) Hertzogen-Busch, eine Stadt in Brabant.

Bologne, *s. f.* (*Bononia*) eine Stadt in Italien im Päbstlichen Gebiet. (man list es als Boulogne.)

Bombance, *s. f.* ol. (von *pompa*) Wohlleben, Gasterey, Pracht, Verschwelgung.

Bombarde, *s. f.* ol. [Lat. *bombarda*] ein Stück Geschütz.

Bombardement, *s. m.* (von *bombe*) Bombardirung.

Bom-

Bombarder, *v. a.* einen Ort bombardiren, Bomben einwerffen.

Bombardier, *ſ. m.* einer der Bomben einzuwerffen weiß, ein Bombardirer.

Bombaſin, *ſ. m.* (*Bombycinum*] Bomaſin, ein Zeug der zu beyden Seiten rauh iſt.

Bombe, *ſ. m.* (*bombus*, ein Schall) eine Bombe, eine eiſerne Kugel, welche inwendig voll Feuerwerck iſt, und in die belagerten Oerter geworffen wird.

Bombement, *ſ. m.* (von *bomber*) im Bauen, eine Krümme, oder was Bogen-weis gemacht iſt.

Bomber, *v. a.* (von *bombe*, weil die Bomben im Bogen geworffen werden) krümmen, krumm machen, einen flachen Circkel-Zug machen.

bombé, ée, adj. gebogen, krumm als ein flacher Circkel-Strich, wie man 2 ins Creutz zu machen pflegt, wenn man in der Geometrie an einem Dreyangel oder ſonſten einen Punct finden will; it. was im Bogen gewachſen oder gemacht iſt, als ein Stück Holtz.

Bomerie, *ſ. f.* (Bodmerey) das Intereſſe, das man von einem Schiff oder von den Waaren auf demſelben genieſt.

Bon, bonne, *adj.* [*bonus*] gut; gütig; tugendhafft; tapffer; fleißig; ehrlich; vortrefflich; artig; ſinnreich; ſtarck; aufrichtig; wahr, wahrhafftig; recht, rechtſchaffen; ironice, ſchön, trefflich, id eſt, ſchlecht; item einfältig; im Karten-Spiel, das gilt oder gezehlt werden mag.

à quoy bon, was nutzt es?

n' être bon à rien, zu nichts taugen.

celà eſt bon contre la fiévre, das hilfft vors Fieber.

être bon à quelque choſe, ſich zu etwas ſchicken, zu etwas geſchickt ſeyn.

de bonne étoffe, Zeug der ſich hübſch trägt.

trouver bon, vor gut befinden; zu frieden ſeyn, geſchehen laſſen.

ſi vous le trouvez bon, wenn es ihnen gefällig iſt; wenn ſie es erlauben wollen.

allez où bon vous ſemble, geh hin wo du willſt.

le donner bonne à quelqu'un, einem etwas weiß machen.

la garder bonne, ſich etwas hinter ein Ohr ſchreiben.

Bon, *ſ. m.* Güte; etwas guts; das Beſte; Nutzen, Vortheil, Gewinn.

il y a cent écus de bon, es ſind hundert Thaler Gewinn dabey.

tout de bon, im Ernſt.

Bon, *adv.* gut, wohl.

ſentir bon, wohl riechen.

tenir bon dans ſa reſolution, feſt auf ſeiner Meinung bleiben.

tenir bon contre quelqu'un, einem beſtändig entgegen ſeyn.

Bon, *interj.* gut! recht! ironice, ey freylich!

Bonace, *ſ. f.* [Ital. *bonaccia*] die Meerſtille; Ruhe und Friede im gemeinen Weſen.

Bonaſſe, *adj. c.* vulg einfältig, ohne Tücke, redlich.

Bonavoglie, *ſ. m.* [Ital. *bona* & *voglia*, Lat. *bona voluntate*] ein freywilliger Ruder-Knecht auf den Galeeren.

Bon-banc, *ſ. m.* ein ſehr weiſſer Stein der bey Paris gegraben wird.

Bon-blanc *ſ. m.* eine Art Mönche Auguſtiner-Ordens in Engelland und Franckreich.

Bon-bon, *ſ. m.* Naſchwerck, Zuckerwerck, ſo man den Kindern giebt.

Bon-chrêtien, *ſ. m.* [qs. *panchreſtum*] eine Art groſſer und wohl geſchmackter Birn.

Bond, *ſ. m.* [Holl. *bot*, Ital. *botto*] ein Widerſprung von einem Ballen oder was anders, das zurücke prallt, wenn es auf die Erde fällt; ein gählinger Sprung der Pferde, desgleichen der Ziegen, Schaafe, und anderer Thiere.

pendre la balle entre bond & volée, im Ballſpiel, den Ball faſſen, eben wenn er auf den Boden fallen will.

prendre la bâle au bond, den Ball faſſen indem er aufſpringt; it. Sprichwortsweiſe, ein Ding zu rechter Zeit thun.

ce n' eſt que du ſecond bond, es iſt vergebens gethan oder ungeſchicklich.

faire une choſe tant de bond que de volée, ein Ding bald ſo, bald ſo machen, wie man kan.

il ne va que par ſauts & par bonds, er führet Reden, die gar nicht an einander hängen.

Bonde, *ſ. f.* [Spund] eine Schleuſe, ein Zapffen oder Schlegel in einem Teich, das Waſſer abzulaſſen, ein Ablaß.

Bondir, *v. n* [ol. *bonder*, von *bond*] vom Boden aufprallen, aufſpringen, wieder in die Höhe ſpringen, als ein Ball, oder ſonſt etwas; einen gählingen Sprung thun als ein Pferd; ſpringen, hüpffen, als Lämmer, Ziegen ꝛc. aufſtoſſen, als der Magen, wenn man ſich übergeben will.

Bondiſſement, *ſ. m.* das Stoſſen am Magen, das Aufſtoſſen, wenn man ſich brechen will; der Eckel.

Bondon, *ſ. m.* [ſ. *bonde*] ein Faß-Spund; das Spund-Loch.

Bondonner, *v. a.* verſpünden, zuſpünden.

Bondrée, *ſ. f.* [von *bond* oder *buteo*] eine Art Raub- oder Stoß-Vögel.

Bonheur, *ſ. m.* [von *bona hora*] Glück, glücklicher Zuſtand.

par bonheur, zu gutem Glück.

Boniface, *ſ. m.* [*Bonifacius*] ein Manns-Nahme;

Nahme; item frommer, stiller, redlicher Mensch.

Bonifier, *v. a.* [von *bonus* und *fieri* oder *facere*] besser machen; auf dem Wallfisch-Fang heist es einen grossen Fisch zu gute machen, nemlich ihn zerlegen, das Fischbein heraus hauen, den Thran davon kochen, und alles daran zu Nutze machen; vom Lande heist es, mit Mist bessern oder düngen.

Bonite, *s. m.* [von *bondir*] ein See-Fisch, der sehr hoch aus dem Wasser springt, und in der Mittelländischen See häuffig gefangen wird.

Bonnaire, *adj. c.* ol. [von *bon* und *air*, s. *debonnaire*] freundlich.

Bonnaventure, *s. m.* [*Bonaventura*] ein Manns-Nahme.

Bonne, *s. f.* [*Bona*] ein Weibs-Nahme.

Bonneau, *s. m.* [von *bondir*] das Holtz das da auf dem Wasser schwimmt, und zeigt wo der Ancker unten lieget.

Bonnement, *adv.* [von *bon*] redlich, aufrichtig; es heist auch bisweilen, wann *ne pas* dazu kommt, nicht recht, nicht gar: it. nicht gewiß.

Bonnes-dames, *s. f.* ein Kraut, Melte.

Bonnet, *s. m.* [ein Bund oder Binde] eine Mütze, etwas damit man den Kopff bedeckt; eine Haube der Weibs-Personen; bey den Gärtnern, ein hoher Blumen-Topff zu den Tulipanen; an den wiederkäuenden Thieren, der zweyte Magen, darein das wiedergekaute kömmt.

opiner au bonnet, eines andern Meinung beyfallen, ohne seine eigene Meinung zu sagen.

cela a passé du bonnet, das ist die gemeine Meinung.

quitter le bonnet, die Advocaten-Profession aufgeben.

bonnet de nuit, eine Nacht-Mütze, Schlaf-Mütze, Schlaf-Haube.

prendre le bonnet verd, banckerot spielen.

bonnet quarré, ein Baret der Priester, Advocaten und Professoren in Franckreich.

le bonnet jaune, ein Juden-Hut.

jetter son bonnet par dessus les moulins, an einer Erzehlung das Ende nicht finden können.

avoir la tête près du bonnet, bald zornig werden, die Kappe rücken.

mettre la main au bonnet, im Grüssen die Hand vorn an die Mütze thun, weil man sie nicht abziehen will.

ils sont trois têtes dans un bonnet, diese drey Personen sind sehr einig.

bonnet blanc, blanc bonnet, es ist eben eins.

j'y mettrois mon bonnet, ich wolte was darauf verwetten.

bonnet à Prêtre, an Festungen, ein Aussenwerck mit drey Spitzen vor sich, gleich einem doppelten Zangenwerck, ausser daß die Seiten daran einander nicht parallel sind, sondern gegen die Festung zu schmäler zusammen lauffen: it. ein Strauch, Hanen-Hütlein, Pfaffenholtz, Spindelbaum.

Bonnerade, *s. f.* das tieffe Abziehen des Huts oder der Mütze gegen iemand.

Bonneter, *v. a.* vulg. den Hut vor einem abziehen; sich vor einem demüthigen.

Bonneterie, *s. f.* die Haubenmacher-Zunfft zu Paris.

Bonnetier, *s. m.* ein Hauben- oder Mützenmacher; Baret-Krämer; Hutstaffierer.

Bonnette, *s. f.* ein Aussenwerck über der Contrescarpe hinaus, als ein klein Ravelin ohne Graben; auf den Schiffen ist es ein klein Seegel, das man aufspannt, oder an ein anderes anhängt, wenn wenig Wind gehet, ein Reff.

bonnettes maillées, ein klein Seegel, das man unten an den Maschen oder Löchern eines grossen Seegels fest schnüret.

bonnette en étuy, ein Stück, so man neben an die Seiten der grossen Seegel anmacht.

bonnette lardée, ein Stück Seegel-Tuch mit Werg oder Hanff benäht, das man an einem Ort des Schiffs vorlegt, wo Wasser herein kommt, und man das Loch nicht finden kan.

Bons hommes, *s. m. plur.* eine besondere Art Franciscaner-Münche, die Minimi genannt.

Bonté, *s. f.* [von *bonitas*] Güte; Gütigkeit; Höflichkeit; Vortrefflichkeit.

Bonze, *s. m.* Priester in China und Japonien.

Borax, *s. m.* Borax, Borras, die Löte womit die Goldschmiede löten.

borax gras, Borax, der viel Oel bey sich hat.

Bord, *s. m.* [Holl. Bord, Sclavon. *bereg*, das Ufer] das Aeusserste, der Rand, der Saum, das Ende, als eines Geschirres, eines Kleides, auch eines Gliedes, als der Lippen, der Zunge; das Ufer eines Wassers, Teichs oder Flusses, auch des Meers; das Band oder Borte, womit man etwas einfaßt, als ein Kleid oder einen Hut; der Rand eines Schiffs, der Bord; die rechte oder lincke Seite des Schiffs: auch das Schiff selbst: item der Lauff des Schiffs, der Weg den es fährt; eine Reise zur See.

courir bord sur bord, sich mit dem Schiff nicht weit von dem andern entfernen, ob man gleich einen andern Weg fährt.

bord à bord, gleich hoch, oder nah am Bord des Schiffs; nahe am Ende oder Saum eines Dings.

Bordage, *s. m.* eichene Breter, womit ein

Schiff

Schiff beſchlagen wird, der Uberzug des Schiffs; auch andere Breter im Schiff, womit man etwas darinnen bedeckt.

Bordage, *ſ. m.* [von *borde*] das Recht auf einem geringen Hauſe, daß der Einwohner dem Herrn allerley geringe Dienſte thun muß.

Bordayer, *v. n.* [von *bord*] zur See, lavieren, bald auf dieſe Seite, bald auf jene mit dem Schiffe fahren, wenn man wegen des Windes nicht geradzu kan.

Borde, *ſ. f.* ol. [Angloſaxonice, Bord, ein Haus] ein ſchlechtes Haus, als von Brettern, das einzeln auf dem Feld oder in der Stadt ſteht; eine Scheuer.

Bordeau, ſ. Bordel.

Bordée, *ſ. f.* [von *bord*] eine Reihe Stücke auf einem Schiff, das Losſchieſſen derſelben, eine Salve, oder eine Lage, ſo man damit giebt: it. der Lauff eines Schiffs, den es in einem Strich thut, ohne ſich anders nach dem Wind zu richten, und ſich zu drehen.

Bordéger, ſ. Bordayer.

Bordel, *ſ. m.* [ſ. *borde*] ein Hur-Haus: it. ol. eine ſchlechte Hütte.

Bordelage, *ſ. m.* ol. [ſ. *borde*] das Einkommen, von einem einſamen Hauſe oder Meyerey auf dem Lande.

Bordelier, *ſ. m.* [von *bordel*] ein Hurer, der in die Hur-Häuſer läufft.

Bordement, *ſ. m.* [von *border*] bey den Mahlern, das Einfaſſen mit einer andern Farbe.

Border, *v. a.* [von *bord*] ein Ding auſſen her mit etwas belegen, bedecken, beſetzen, einfaſſen, einſäumen, umgeben: einen Rand an etwas machen: it. ſich der Länge nach an etwas hin erſtrecken.

border un navire, beym Schiff-Bau, ein Schiff mit Bretern beſchlagen oder überziehen: it. einem Schiff immer zur Seite folgen.

border en cervelle, mit Bretern überziehen, daß die Breter genau an einander ſtoſſen.

border à quin, überziehen, daß ein Bret mit ſeinem Ende auf des andern Ende gelegt wird.

border une voile, das Seegel unten herausſpannen, daß es den Wind recht faſſen kan.

border l' écoute, das Seil unten am Seegel ſo ziehen, als es der Wind erfodert.

border les avirons, die Ruder auf einem kleinen Schiff in die Zwecke legen, worinnen ſie gezogen werden.

border la côte, mit dem Schiff an der Küſte hinfahren.

border un lit, die Decke des Bettes, wenn man es macht, an den Seiten in das Holz der Spunde hinein ſtecken.

border la haye, im Kriege, drey Glieder hinter einander Salve geben laſſen, da das erſte nieder kniet, das andere ſich bückt, das dritte ſteht.

border une planche, une allée, bey dem Gärtner, ein Bret mit Buchsbaum oder andern Gewächſen einfaſſen, oder einen Spatzier-Gang zu beyden Seiten mit Bäumen beſetzen.

bordé, ée, part. in den Wappen, das einen Rand oder eine Einfaſſung von anderer Farbe hat.

Bordereau, *ſ. m.* ein Zettel darauf die unterſchiedenen Münz-Sorten verzeichnet ſind, damit man einen bezahlt hat; auch ein Buch darinnen allerley Preiſe und Münz-Sorten ausgerechnet ſind.

Bordier, *ſ. m.* olim [Lat. barb. *bordarius*, von *borde*] ein Häusler oder Beſitzer eines geringen Guts.

Bordier, *ſ. m. & adj. m.* [von *bord*] *vaiſſeau bordier*, ein Schiff, deſſen eine Seite ſtärcker iſt, als die andere.

Bordigue, *ſ. f.* ein Platz am Ufer mit Röhren eingemacht, daß die darein gegangene Fiſche nicht wieder zurück können.

Bordoyer, *v. a.* in der Mahlerey, etwas mit einer andern Farbe einfaſſen.

Bordure, *ſ. f.* das, womit etwas eingefaßt iſt, der Saum, der Rand, das Gebräme, der Rahme; an Tapeten, die obere und untere Einfaſſung; an Büchern, die Zierathen oben und unten am Rücken, ingleichen auſſen herum an den Schalen; in Gärten, die Einfaſſung der Beete und Gänge, mit Buchsbaum, Zwergbäumen oder andern Dingen; bey den Böttgern der breite Reiff oben und unten an einem Eimer und dergleichen Gefäß; in den Wappen, der Rand, die Bordirung oder Einfaſſung um einen Schild.

Boréal, e, *adj.* [*borealis*] was gegen Norden iſt, oder von Mitternacht kömmt.

Borée, *ſ. m.* [von *Boreas*] bey den Poeten, der Nord-Wind.

Borgne, *adj. c.* einäugig.

le boyau borgne, [*inteſtinum cæcum*] ein groſſer Darm, der keinen Ausgang hat.

une maiſon borgne, ein finſter Haus; auch ein liederlich Haus, wo liederlich Volck aus und eingeht.

un conte borgne, eine alberne Erzehlung oder Mährlein.

Borgne, *ſ. m.* ein einäugiger Kerl: item ein Fiſcher-Korb, den ſie vor die Löcher ſetzen.

Borgneſſe, *ſ. f.* eine einäugige Frau.

Borgnibus, *ſ. m.* im Scherz, ein Einäugiger.

Bornage, *ſ. m.* [von *borne*] das Grentzſetzen, die Umgrentzung.

Bornal, *ſ. m.* ein Bienen- oder Honig-Löchlein im Wachs, da das Honig innen iſt.

Borne, *ſ. f.* [vor vorne] ein Grentz-Zeichen, Marckſtein; die Grentzen; Ziel, Maß; it. die Stöcke oder Steine an den Thoren, damit die einfahrenden Wagen das Haus oder die Thor-Seulen nicht verderben; bey den Glaſern, ein Zwickel auſſen herum in einem Fenſter-Fach, ein Stück von einer Scheibe.

Borner, *v. a.* mit Grentzen verſehen, begrentzen, umgrentzen; umgeben, auſſen dran ſtoſſen; verblümter Weiſe, einſchräncken, in Schrancken halten, Maß und Ziel ſetzen.

ſe borner, *v. r.* ſich mäßigen, in Grentzen halten.

un eſprit borné, ein Kopff, der nicht zu viel Sachen taugt, der nicht gar zu klug iſt.

une fortune bornée, ein gering Glück, das nicht viel gröſſer werden kan.

Borneyer, Bornoyer, *v. a.* das Augen-Maß von einem Ding haben, mit dem bloſſen Auge ohne Maß urtheilen, ob was krumm oder gerad ſey.

Borneyeur, Bornoyeur, *ſ. m.* einer der wohl ſehen kan, ob etwas gerad und recht in der Linie ſteht oder nicht, der ein gut Augen-Maß hat.

Bornoje, ſ. Albornoz.

Boſel, *ſ. m.* (von *boſſe*) in der Bau-Kunſt, ein Pfühl, eine Zierath unten an den Säulen.

Boſphore, Boſpore, *ſ. m.* (*Boſporus*) eine Meer-Enge, da ein Ochs hinüber ſchwimmen kan.

le Boſphore de Thrace, (*Boſporus Thracicus*) die Meer-Enge bey Conſtantinopel.

le Boſphore Cimmerien, (*Boſporus Cimmerius*) die Meer-Enge zwiſchen der Tartarey und Circaßien.

Boſquet, *ſ. m.* [vom Teutſchen Buſch] ein klein Gehölze oder Buſch, Buſchwerck, das in einem Garten mit niedrigen Bäumen angelegt wird.

Boſſage, *ſ. m.* [ſ. *boſſé*] Steine, die über die Mauer heraus gehen, darein man noch etwas zur Zierath hauen kan: it. was ſonſt an den Steinen hervorragt; welches Erhabene man bisweilen ausgräbt und voll Löcher macht, ſo heiſt es *boſſage ruſtique*: wann die Ecken noch daran ſind, heiſt es *boſſage à anglet*: ſind ſie aber rund, heiſt es *boſſage arrondi*, oder *boſſage à chamfrain*: bey den Zimmerleuten iſt es die Ründe des krummen Holtzes, und anders mehr.

Boſſe, *ſ. f.* [ol. *boche*, vom Teutſchen Bucke, Buckel] ein Buckel, Höcker auf dem Rücken; eine Beule, die von einem Fall, Schlag oder Stoß aufläufft; der erſte Anſatz zum Hirſch-Geweih, ſo im Mertz oder April hervor kömmt, die erſten Enden, die Kolben; bey der Artillerie, eine gläſerne Flaſche voll Pulver, die man mit einem Strick wirfft, etwas anzuzünden; auf den Schiffen, ein Stück Seil, oben und unten mit einem Knoten, ein anders, das zerriſſen iſt, damit zuſammen zu flicken, oder ſonſt was anzuhängen, ein Stopper.

ouvrage à boſſe, erhabene Bild-Arbeit; it. getriebene Arbeit in Metallen.

ſerrure à boſſe, ein Schloß, das man auſſen annagelt.

Boſſelage, *ſ. m.* getriebene Arbeit.

Boſſeler, *v. a.* bucklicht machen: Beulen in ein Geſchirr machen; getriebene Arbeit auf etwas machen.

Boſſelure, *ſ. f.* die Buckeln oder Beulen auf den Blättern einiger Gewächſe.

Boſſeman, *ſ. m.* [vom Teutſchen Mann, und *boſſer*] der Bootsmann welcher auf dem Schiff den Ancker und was dazu gehöret zu beſorgen hat.

Boſſer, *v. a.* den Ancker auf die herausgehenden Balcken ziehen, damit er den Bord nicht etwan verderbe.

Boſſetier, *ſ. m.* ein Gieſſer von allerley kleinen ehernen Sachen.

Boſſette, *ſ. f.* ein Buckel neben am Gebiß eines Pferdes, deren auf ieder Seite einer iſt; ein Buckel auf den Bücher-Bänden: it. über den Augen der Maul-Eſel.

Boſſeurs oder Boſſoirs, *ſ. m. pl.* Balcken die vorn am Schiff hervorragen, und worauf der Ancker liegt, wenn man ihn fallen laſſen will, oder wenn man ihn gehoben hat.

Boſſon, *ſ. m.* etwas das wie ein Buckel gemacht und erhaben iſt.

Boſſu, ë, *adj. & ſubſt.* bucklicht, höckericht.

faire les cimetieres boſſus, machen, daß viel Leute ſterben. (wird von den Aertzten geſagt.)

Boſſuër, *v. a.* beulicht, bucklicht machen, von einem Geſchirr, daran man ſtößt, oder das durch getriebene Arbeit alſo zubereitet wird, als Teller, Becher von Zinn, Silber ꝛc.

Boſuël, *ſ. m.* eine Tulpe, ſo einen Geruch giebt.

Bot, *adj. m.* [Holl. *bot*, ſtumpff; Germ. butzig, verbuttet] *pié bot*, ein ſtumpffer Fuß, Stutz-Fuß; it. ein Hinckender, der einen Stutz-Fuß hat.

Bot, *ſ. m.* ein Boot, klein Schiff.

Botal, *adj. le trou botal*, die Oeffnung, wodurch das Geblüt in der Frucht im Mutter-Leibe circulirt, ohne in die Lunge oder lincke Hertz-Kammer zu kommen; (vom Medico Botal alſo genannt, der dieſe Oeffnung zuerſt beobachtet hat.)

Botanique, *adj. c. & ſ. f.* [*botanicus*, *botanica*]

nica] was zur Erkänntniß der Kräuter gehört; die Kräuter-Wissenschafft selbst.

Botaniſte, *ſ. m.* ein Kräuter-Verständiger.

Botargue, ſ. Boutargue.

Bote, und deſſen Derivata, ſ. Botte.

Botte, *ſ. f.* (ol. *boterel*, Germ. Batte) eine Kröte.

Botte, *ſ. f.* [Ital. *botto*] im Fechten ein Stoß; ein Vorwurff oder Stich, den man einem mit Worten giebt: it. ein Büſchel, Gebund, Bündel, als Heu, Reißig, Rettige, Spargel, u. d. g. ein Pack oder eine Rolle Waaren, ſo die Kaufleute zur Schau vor den Laden hängen: ein Paquet Seide von 15 Unzen; im Schertz, ein Hauffen, eine Menge Sachen, als Brieffe, Befehle, Complimenten, ꝛc. im Jagen, das Seil, woran man den Leit-Hund führt.

Botte, *ſ. f.* [iſt das Teutſche Butte] in einigen Provintzen ein Faß zum Wein von etlichen Eimern, ein Poot.

Botte, *ſ. f.* [iſt das Teutſche Butze, oder Batze] der Schnee, oder Koth, ſo ſich an die Schuh unten an den Ferſen anhängt.

Botte, *ſ. f.* [ſ. *bot*, ein Stutz-Fuß] ein Stiefel; an einer Kutſche, der Tritt, wo man hinein ſteigt, und wovor ein Leder hängt.

prendre la botte, ſich zur Reiſe ſchicken.

laiſſer ſes bottes, ſterben, abſonderlich im Kriege.

à propos de bottes, im Schertz in einem Diſcurs der nicht wohl zuſammen hängt.

mettre bien du foin dans ſes bottes, ſich was ſchönes ſammlen bey einer Bedienung.

Bottelage, *ſ. m.* das Binden in Büſchel.

Botteler, *v. a.* in Büſchel binden.

Botteleur, *ſ. m.* der etwas in Büſchel bindet, als ein Heu-Binder, u. d. g.

Botter, *v. a.* Stieffel machen.

ce cordonnier botte bien, dieſer Schuſter macht gute Stieffel.

ſe botter, *v. r.* Stieffel tragen; Stieffel anziehen: it. Koth an die Schuh bekommen.

Bottine, *ſ. f.* ein kleiner Stieffel ohne Sporn.

Bottineur, *ſ. m.* im Schertz, ein Münch der nicht barfuß geht.

Botton, ſ. Bouton.

Boüard, *ſ. m.* [ſ. *boüer*] ein groſſer ſchwerer Hammer bey dem Müntz-Weſen.

Bouc, *ſ. m.* ein Bock: it. ein Schlauch von Bocks-Fell, darein man Wein oder Oel thut.

bouc émiſſaire, der Sühn-Bock in der Bibel.

barbe de bouc, wenn man nur unten am Kinn einen Bart hat: it. Bocks-Bart, ein Kraut.

Boucage, *ſ. m.* ein Kraut, wilde Bibinell, Bocks-Peterlein.

Boucan, *ſ. m.* vulg. ein Hur-Haus; eine Art Roſt oder Stangen, Fleiſch darauf zu dörren, wie in America gebräuchlich iſt: it. der Ort, wo ſie in America das Fleiſch dörren.

Boucaner, *v. a.* Fleiſch alſo dörren, wie die wilden Americaner; it. in Americaniſchen Inſeln die wilden Ochſen jagen, und nur in ſolchen Rauch-Hütten leben: it. ins Hur-Haus gehen.

Boucanier, *ſ. m.* ein Americaniſcher Jäger; ein Americaner der das wilde Ochſen-Fleiſch räuchert oder dörret.

Boucaſſin, *ſ. m.* ein Zeug von Baumwolle zum unterfüttern, Doppel-Barchet.

Boucaſſiné, ée, *adj.* das wie Doppel-Barchet gemacht iſt.

Boucaut, *ſ. m.* ol. [von Bauch] eine Art Fäſſer, worein man was packen kan.

Boucaut, *ſ. m.* [von *bouche*] der Mund eines Fluſſes. (wird nur von etlichen Flüſſen in Gaſcogne gebraucht.)

Boucharde, *ſ. f.* [ab Ital. *bocca*, ein Loch] ein Meiſel der Bildhauer, unten wie Demant in Ecken geſchnitten, den man braucht zum Marmor graben, oder ausarbeiten, und zum Löcher machen.

Bouche, *ſ. f.* [ſ. *boſſé*] alles was erhaben und nicht gleich und eben iſt.

Bouche, *ſ. f.* [Lat. *bucca*] der Mund eines Menſchen; das Maul eines Pferds, Maul-Eſels, und anderer Thiere, wie auch einiger Fiſche: it. der Mund, die Oeffnung, der Eingang, das Loch an einigen Dingen, als am Magen, an einer Canone, an einer Orgel-Pfeiffe, wo der Wind hinein gehet, ꝛc. der Mund, Ausgang oder Ausfluß eines Fluſſes in ein gröſſer Waſſer oder in das Meer.

un vaſſal qui doit la bouche & les mains à ſon ſeigneur, ein Vaſall, der ſeinem Herrn die Hände küſſen und dienen muß.

laiſſer les conviez ſur la bonne bouche, oder *garder le meilleur pour la bonne bouche*, das Beſte den Gäſten zuletzt auftragen laſſen: it. einen auf guter Hoffnung laſſen.

demeurer ſur la bonne bouche, den guten Geſchmack von einem Eſſen im Munde mit etwas anders nicht verderben wollen.

faire la petite bouche de quelque choſe, bey Tiſch nicht eſſen wollen, ſich nöthigen laſſen; auch ſonſt ſich ſtellen, als wolte man etwas nicht: item ſich wegen eines Dings nicht erklären wollen, mit der Sprache nicht heraus wollen.

il n'en fait point la petite bouche, er redet nicht heimlich, ſondern vor allen Leuten davon, er nimmt kein Blatt vors Maul.

être ſur ſa bouche, *ſujet à ſa bouche*, *âpre à ſa bouche*, vernaſcht ſeyn.

avoir bouche à cour, bey Hoff ernehrt werden, freye Tafel haben.

traiter quelqu'un à bouche que veux-tu, einem

nem ein herrlich Gastmahl halten, da er nicht weiß zu welchem Gericht er zuerst greiffen soll.

tuyaux à bouche, das Flötenwerck in den Orgeln, im Gegensatz des Schnarrwercks.

bouche consuë, diese Heimlichkeit must du verschweigen, du must reinen Mund halten.

c' est saint Jean bouche d' or, er verschweigt nichts.

la déesse aux cent bouches, das gemeine Geschrey.

il n' a ni bouche ni éperon, das Pferd oder der Mensch läßt sich nicht regieren: it. er hat weder Geschick noch Gelenck, er ist stumm und tumm bey den Leuten.

dire de bouche, mündlich sagen.

Bouchée, *f. f.* ein Mund voll, ein Bissen.

Bouchel, s. Boucaut.

Boucher, *v. a.* ein Loch zustopffen, verstopffen; etwas zumachen, als eine Flasche, Fenster ꝛc.

se boucher les oreilles, *v. r.* die Ohren verstopffen; nicht hören wollen.

se boucher les yeux, etwas nicht vernehmen, oder erkennen wollen.

Boucher, *s. m.* bouchere, *f.* [Ital *beccaro*] der etwas vor den Mund macht zum essen; ein Metzger der das Vieh schlachtet; ein Blut-begieriger Mensch.

Boucherie, *s. f.* die Fleisch-Banck, Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Niedermetzeln, ein Blut-Bad.

Bouchet, *s. m.* ein Getränck von Wasser mit ein wenig Zucker und Zimmet abgesotten.

Boucheture, *s. f.* ein Gehäg, womit man etwas zumacht, daß das Vieh nicht hinein kan, als lebendige Zäune, Pfäle, Stangen, um Gärten, Aecker, Wiesen, ꝛc.

Bouchin, *s. m.* das breiteste Theil des Schiffes, meistens in der Mitte bey dem grossen Mast.

Bouchoir, *s. m.* ein eisern Ofenthürlein mit einem Handgriff, daß die Brotbecker und Pastetenbecker vor den Ofen machen.

Bouchon, *s. m.* ein Stück Werg, Leinwand, oder Papier, etwas zuzustopffen, ein Stöpffel oder Stöpsel; ein Wisch, eine Hand voll Heu oder Stroh, ein Pferd abzureiben; der Vorschlag im Stück laden, den man oben auf Pulver und Kugel in einer Canone ladet; der Busch oder Wisch den man aushängt, wo Wein feil ist: it. das Wein-Haus selbst; bey den Gärtnern, ein Raupen-Nest auf den Bäumen.

mettre en un bouchon, zusammen krüppeln, in einen Klumpen zusammen drücken, als Leinwand ꝛc.

mon petit bouchon, mein klein Stöpselgen, sagt man im Scherz zu Kindern und kleinen Leuten.

Bouchonner, *v. a.* in einen Klumpen zusammen drücken, als etwas mit zuzustopffen; ein Pferd mit Stroh abreiben: it. vulg. einem schmeicheln, liebkosen: item einen abprügeln.

Bouchot, *s. m.* geflochtene Zäune an den See-Küsten, die man ins Meer macht zum Fischen.

Bouciquaut, aude, *adj. & subst.* ol. ein Miethling, einer der alles ums Geld thut.

Boucle, *s. f.* [vom Teutschen Bug] etwas das gebogen, gekrümmt ist; ein Ring; eine Schnalle; eine Haar-Locke; die gedrehte Locke hinten an einer Paruque; ein Ring zum Anklopffen an einem Thor; auf den Schiffen das Gefängniß.

Boucler, *v. a.* zuschnallen; kräuseln, als die Haare ꝛc.

boucler une jument, einer Stute den Ring anlegen, daß der Hengst nicht zu ihr kan.

bouclé, ée, part. & adj. gekräuselt; mit einem Ring versehen; geschlossen, als ein Hafen, oder ein Haus wegen Krieg, Pest ꝛc. in den Wappen, wenn man von einem Hund mit einem Hals-Band oder sonst von etwas redet, daran ein Ring ist.

Bouclier, *s. m.* [von biegen, Bug, Buckel, das gebogen, erhaben ist] ein Schild; in der Bau-Kunst, eine Zierath, die man an den Fries der Seulen macht; verblümter Weise, ein Schutz; ein Beschützer.

faire une levée de bouclier, grosse Anstalt zu etwas machen ohne Nachdruck, vulgo viel Aufhebens machen.

faire bouclier de quelque chose, sich mit etwas schützen.

Boucon, *s. m.* vulg. [von *bucca*, Lat. Ital. *boccone*, ein Bissen insgemein] ein vergiffteter Bissen, damit man einem vergiebt.

Bouctein, s. Bouquetin.

Boudelle, *s. f.* [für *bout d' aile*, Niedersächsisch Bosen] Feder-Kiel, Feder vornen aus den Gäus-Flügeln, die zum Schreiben gebraucht werden kan.

Bouder, *v. n.* vulg. einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugen, brummen, schmählen.

Bouderie, *s. f.* zänckisches, trutziges Wesen.

Boudeur, euse, *adj. & subst.* der, die gern murret und schmählt.

Boudin, *s. m.* [Ital. *boldone*, Lat. barb. *bodellus*, Lat. *botulus*, von *bout*, ein Zipffel oder Ende] eine Wurst; in der Baukunst, eine Zierath, so gleich einer Wurst unten um die Seulen herum liegt; auf den runden Glas-Scheiben, das Knöpffgen in der Mitte; auch der Reiff daran auffen herum; it. die runde Scheibe selbst; bey den Miniern, eine mit Werg und leichtbrennen-

den

den Materien gefüllte Röhre, die Minen damit anzuzünden.

boudin blanc, eine Wurst mit weisser Fülle, von Milch und Hüner-Fleisch.

un souffleur de boudin, ein pausbäckichter Kerl, der ein dick und breit Angesicht hat.

la chose s'en ira en eau de boudin, vulg. die Sache wird nicht fortgehen.

ressort à boudin, eine Feder in den Schlössern, von starckem Drat.

Boudine, *s. f.* das Knöpffgen mitten in den runden Glas-Scheiben; auch der dicke Rand oder Reiff aussen um dieselben: it. eine runde Scheibe selbst.

Boudiniere, *s. f.* ein kleiner blecherner Trichter, oder Eisen, wodurch man Würste füllt, ein Wurst-Eisen.

Boudinure, *s. f.* auf den Schiffen, die Umwickelung des Ringes, da das Ancker-Seil durchgeht, mit altem Tauwerck: it. das was man um den Ancker-Ring wickelt, damit das Ancker-Seil nicht Schaden nimmt.

Bouë, *s. f.* [Germ. ol. Bocht] Koth; Eiter; Unflat.

être dans la bouë, in schlechtem Glück leben.

tirer de la bouë, aus dem Staub erheben.

couvrir de bouë, beschimpffen, einen Schandfleck anhängen.

ame de bouë, ein Hertz, das nur nichtige Dinge liebt.

une maison faite de bouë & de crachat, ein Haus, das von schlechten Materien gebaut ist, die nicht halten.

Boüée, *s. f.* das Holtz oder Zeichen, welches auf dem Wasser schwimmet, wo unten der Ancker liegt: it. ein Zeichen an gefährlichen Orten in der See, damit die Schiffe nicht dahin nahen mögen, so entweder ein aufgerichteter Mast oder eine schwimmende Tonne oder ander Stück Holtz zu seyn pflegt.

Boüement, *s. m. assemblage à boüement*, oder *d'aboüement*, [*s. bouër*] im Müntzwesen, die Zusammenschlagung vieler Müntzen von einer Grösse, daß sie sich besser auf einander legen und schicken, zur Bequemlichkeit im zehlen; bey den Schreinern; Zusammenfügung, Zusammenleimung oder Faltzung.

Boüer, *v. a.* [pochen] mit einem grossen Hammer die Müntzen auf einander schlagen.

Boüeur, *s. m.* [von *bouë*] ein Gassen-Kehrer oder Feger, der die Gassen der Stadt vom Koth reinigt: it. der die Aufsicht deswegen hat: it. der über die Reinigung und Reinhaltung eines Hafens oder einer Anfuhrt bestellt ist.

Boüeux, euse, *adj.* kotticht, leimicht.

Bouffe, *s. f.* ol. & vulg. [von Puff, ein Schlag oder Streich] ein Stoß, absonderlich des Windes: item geschwollenes Maul und Backen.

Bouffée, *s. f.* ein Blasen, das Stoßweise, als ein Puff kommt, als vom Winde, Geruch, Rauch ꝛc. das Aufsteigen; ein Brudel von übelriechendem Athem eines Menschen; ein Anstoß, als vom Fieber.

il n'étudie que par bouffées, er lernt nur etwas, wann es ihn ankömmt.

Bouffer, *v. a. & n.* bauschen, sich aufheben oder aufblasen, als Zeug oder Stoff, wenn man damit umgehet; etwas zwischen Haut und Fleisch aufblasen, als Tauben, Lämmer oder ander Vieh, es abzuziehen, oder zu füllen, oder Fleisch, daß es ein besser Ansehen bekomme, wie die Metzger thun: it. vulg. das Maul oder die Backen aufblasen: it. vor Zorn bersten wollen, sehr erbost seyn.

faire bouffer, bauschend machen, als der Wind die Kleider.

Bouffette, *s. f.* ein Busch Frantzen, eine Qvaste, Trottel oder Dolle, so einem Pferde am Zaum hängt, über und neben der Nase; it. ein Rost oder ein Busch Bänder, so die Weiber vor diesen am Haupt getragen.

Bouffir, *v. a. n. & r.* aufblasen, geschwollen machen; geschwellen, auflauffen, sonderlich durch Unpäßlichkeit.

bouffi, e, part. & adj. geschwollen; aufgeblasen, hochmüthig.

Bouffissure, *s. f.* die Geschwulst, als des Gesichts; it. hochtrabende, schwülstige Art zu reden und zu schreiben.

Bouffoir, *s. m.* ein Röhrlein, die Haut der Thiere, der Tauben oder Lämmer, aufzublasen.

Bouffon, ne, *subst. & adj.* ein Narr, der andere zu lachen macht, starcke Püffe bekommt, die Backen aufblasen muß; närrisch; lustig.

Bouffonner, *v. n.* Possen treiben; zu lachen machen, als ein Narr.

Bouffonnerie, *s. f.* Possen, lächerliche Händel; das Possen-reissen.

Bouge, *s. f.* (vom Teutschen Bug, biegen) bey den Wagnern, ein Stück Holtz, das gebogen ist oder eine Krümme hat; bey den Böttichern, der mittelste Theil an einem Faß, da es am meisten gebogen und am dicksten ist, der Bauch; bey den Kannengiessern, der vom Boden an in die Höhe gehende Rand an Tellern und andern Geschirren; it. der Buckel an einem Schild.

Bouge, *s. f.* (von *bulga*) ein Felleisen, ein Rantzen, ein Sack, worinnen die Reisenden ihre nöthigsten Sachen tragen; vor Alters

eine

eine Art von Kleidern, eine Hülle; it. ein Kämmergen ohne Ofen.

Bougeoir, *ſ. m.* ein niedriger Leuchter, mit einer Handhebe zum hin und hertragen, ein Handleuchter.

Bouger, *v. n.* (von biegen) ſich bewegen, ein wenig rucken oder zucken, als das Kind im Mutterleibe. (wird öffter mit der Negation als ohne dieſelbe gefunden.)

ne bouger du logis, ſtets heim ſeyn, nicht von der Stube kommen.

Bougette, *ſ. f.* ein Felleiſen, ein Rantzen.

Bougie, *ſ. f.* (von biegen oder vulgern) Wachslicht; Wachsſtock, ſo ſich biegen oder zuſammen wickeln läßt.

Bougier, *v. a.* den Seiden-Zeug mit einem brennenden Wachs-Licht beſtreichen, daß er ſich nicht ausfahret, ihn wächſen.

Bougran, *ſ. m.* (Lat. barb. *boquerannus*, *bucaranum*, *buchiranum*, von *bouc*) ein ſtarcker Zeug von Ziegen-Haaren; item ſteiffe Leinwand, Schetter, Wachs-Leinwand.

Bougranierè, *ſ. f.* Krämerin, ſo mit ſteiffer Leinwand handelt. (wird allein in ihren Innungs-Briefen gebraucht.)

Bougre, *ſ. m. & f.* ol. (*Bulgarus*) ein Bulgar, einer aus der Bulgarey; it. ein Ketzer der die Dreyfaltigkeit in GOtt und die Menſchwerdung des Sohnes GOttes leugnete.

Bougre, *ſ. m.* bougreſſe, *f.* (Ital. *bucherone* von *buco*) Knaben-Schänder; item ein Schurck, liederlicher und ehrloſer Kerl, ein liederliches Weibsbild.

Bougrie, *ſ. f.* ol. (*Bulgaria*) die Bulgarey.

Bouillant, e, *adj.* (ſ. *bouillir*) kochend; ſiedheiß; von Menſchen, hitzig.

Boüillard, *ſ. m.* auf dem Meer, ein gewiſſes Gewölck, da Sturm und Regen drauf folgt.

Boüille, *ſ. f.* eine Fiſcher-Stange, womit man das Waſſer trübe macht, die Fiſche deſto beſſer zu fangen.

Bouiller, *v. n.* bey der Fiſcherey das Waſſer trüb machen, plempen.

Bouilleux, euſe, *adj.* vulg. (von *bouillie*) der oder die gern Brey ißt, ein Brey-Maul.

Bouilli, *ſ. m.* (ſ. *bouillir*) gekocht Fleiſch, gekochtes.

Bouillie, *ſ. f.* Brey, ſonderlich vor die Kinder, oder was ſonſt ſo zugerichtet, oder gekocht iſt.

Boüillir, *v. a. & n.* (Lat. *bulla*, *ebullire*) ſieden, kochen.

la viande bout, das Fleiſch kocht.

le vin bout, der Wein arbeitet, giert.

la tête me bout, der Kopf iſt mir warm.

le ſang bout dans les veines, das Geblüt wallt in den Adern.

faire bouillir la marmite, etwas in einem Topf kochen; figürlich, Geld zu Führung der Haushaltung hergeben, von Perſonen; das Kraut fett machen, etwas eintragen, von Sachen.

bouilli, e, part. & adj. gekocht, geſotten; abgekocht, abgeſotten.

Bouillitoir, *ſ. m.* das Weißſieden der Müntzen.

donner le bouillitoir, weiß ſieden.

Bouilloir, *ſ. m.* das Geſchirr, worinn man das Geld weiß ſiedet.

Bouillon, *ſ. m.* ein Wall, ein Aufkochen einer Feuchtigkeit; die Blaſen, die im Kochen oben aufwallen; die Hitze der Jugend; Hitze der Gemüths-Bewegungen, Ausſchweiffung; eine Brühe, Fleiſch-Brühe, Suppe ohne Brot; eine Schale voll Brühe; an Kleidern, ein Bauſch, der durch eine Oeffnung zur Zierde heraus gezogen wird; eine Roſe oder Schleiffe Band an der Schürtze des Frauenzimmers, oder dergleichen man vor dieſen unten an den Hoſen trug; bey den Gold- und Silber-Stickern ein Stückgen gerollter Lahn; bey den Waſſer-Künſten, ein Brudel oder Strudel, wenn das Waſſer aus einer Röhre nicht hoch hervor quillt, ſondern bald wieder niederfällt; bey den ſtehenden Pferden iſt es ein fleiſchicht Gewächs unten an den Füſſen.

bouillon blanc, Wullkraut-Weiblein, weiß Wullkraut.

Bouillonnement, *ſ. m.* das Aufwallen, Sieden.

Boüillonner, *v. a. & n.* aufkochen, aufwallen, als im Kochen; mit Gewalt heraus quellen, als ein Brunqvell, oder das Blut aus einer Wunde; es heiſt auch, Roſen oder Schleiffen von Band an etwas machen.

Boüis, *ſ. m.* (*buxus*) Buchsbaum; bey den Schuſtern, ein Werckzeug von Buchsbaum, die Abſätze an den Schuhen zu glätten.

donner le boüis, vulg. ein Ding artig und freundlich herum drehen.

un menton de boüis, vulg. ein breites und herausſtehendes Kinn.

Boulanger, *ſ. m.* Boulangere, *f.* (Lat. barb. *bolendegarius*, Lat. *pollentarius*) ein Brot-Becker; eine Brot-Beckerin; in Nonnen-Cloſtern, die Schweſter die das Brot zu backen beſtellt iſt.

Boulanger, *v. n.* Brot backen; das Becker-Handwerck treiben.

Boulangerie, *ſ. f.* das Becker-Handwerck; die Backſtube; das Backhaus.

Boule, *ſ. f.* (Germ. Bolle) eine Kugel, abſonderlich zum Kegel-Spiel; etwas das kugel-rund iſt; ein Kugel-Fuß, wie die Tiſche

sche und Schräncke zu haben pflegen; eine Waltze; bey den Gärtnern ein rund geschnittenes und gezogenes Gestäude.

mir pied à boule, genau auf sein Werck sehen.

faire quelque chose à boule vûë, etwas unbedachtsam thun, ohne recht zu wissen, was man thut.

jouër à boule vûë, im Kegel-Spiel heist es das Gegentheil, nemlich, mit Bedacht und sicher spielen.

Bouleau, *s. m.* (Lat. *betula* oder *betulla*, Ital. *bedollo*) eine Bircke, Maye.

Boulenger, und dessen Derivata, s. Boulanger.

Bouler, *v. n.* den Kropf aufblasen, wird von Tauben gesagt.

Boulet, *s. m.* eine Stück-Kugel; it. die Kugel unten am Fuß eines Pferds.

boulet rouge, oder *boulet enflammé*, eine glühende Stück-Kugel.

boulet long & creux, lange Stück-Kugel, die zugleich ein Zünd-Loch hat, so im Losschiessen Feuer empfängt, aber die Kugel nicht eher zersprengt, als bis sie in die Erde oder in den Wall gefahren ist, da sie denn ein groß Loch macht.

boulet à deux têtes, eine Kugel, die sich, wenn sie aus dem Stücke kömmt, in zwey Theile zertheilt, die eine Kette oder eiserne Stange zusammen hält, jene heist *boulet à chaine*, eine Ketten-Kugel, und diese *boulet à branche*, eine Stangen-Kugel; man bedient sich derselben, Seile, Mast und Seegel auf den Schiffen entzwey zu schiessen.

Bouleté, *adj. m. cheval bouleté*, ein Pferd das den Fuß vertreten hat.

Boulette, *s. f.* eine kleine Kugel.

Boulevard, *s. m.* (ol. *boulever*, ist das Teutsche Bollwerck) Bastey, Bollwerck.

cette forteresse est le boulevard du Royaume, diese Festung ist die Vormauer des Reichs.

Bouleversement, *s. m.* (s. *bouleverser*) Umkehrung; Verfall da alles über einen Hauffen fällt; Zerstörung.

Bouleverser, *v. a.* (von *boule* und *verser*, umkehren, als sich eine Kugel umdreht, das unterste zu oberst) über den Hauffen werffen.

Bouli, *s. m.* ein Thee-Topf.

Boulie, s. Bouillie.

Boulier, *s. m.* ein Fisch-Garn, an den Mittelländischen See-Küsten gebräuchlich.

Boulimie, *s. f.* (Græc.) ein grosser Hunger; ein Ochsen-Hunger; ist auch eine Kranckheit der Pferde.

Boulin, *s. m.* (von *bout*) ein Loch vor die Tauben, darinnen zu brüten; it. ein Loch, das die Maurer in die Wand machen, die Querstangen des Gerüstes darein zu legen; it. die Stangen, die man darein steckt.

Bouline, *s. f.* auf den Schiffen, das Seiten-Tau eines ieden Seegels, ein langes einfaches Seil, daran zwey andere kurtze, welche *pattes de bouline* heissen, und an diesen noch kürtzere hängen, welche an die Seegel angemacht sind, dieselben nach dem Wind auf die Seite zu drehen; it. ein solch gedreht Seegel.

vent de bouline, Seiten-Wind.

aller à la bouline, sich eines Seiten-Windes bedienen, der der Reise, die man thun will, fast contrair scheinet.

aller à grosse bouline, mit halben Wind fahren, wenn kein rechter Seiten-Wind, doch auch kein rechter gerader Wind wehet.

Bouliner, *v. a. & n.* sich des Seiten-Windes bedienen: nicht aufrichtig handeln; bey den Soldaten, auf Beute ausgehen, plündern, rauben.

Boulineur, *s. m.* ein Räuber, Beutmacher im Krieg, Freybeuter.

Boulingrin, *s. m.* (von *boule*, Kugel, und grân, oder green Angl. Germ. grün) ein mit grünen Wasen beiegter Platz in einem Garten von allerley Figuren; sonderlich der offt abgemehet oder abgegraset wird, daß das Gras desto dichter wächst, darauf zu kegeln.

Boulingue, *s. f.* das oberste und kleinste Seegel am Mastbaum.

Boulinier, *s. m.* ein Schiff das mit einem Seiten-Wind seegelt; *bon ou méchant boulinier*.

Boulon, *s. m.* (von *boule*) ein grosser eiserner Nagel mit einem dicken runden Kopf, und hinten an statt der Spitze mit einem Loch, wodurch man einen eisernen Vorkeil stecken kan, einen Balcken oder sonst was schweres damit zu halten; item das runde Eisen, worüber man die bleyernen Röhren gießt; it. das Gewicht der Schnell-Wage; bey der Artillerie eine eiserne Stange, welche die zwey Seiten-Theile an der Lavette zusammen hält.

Boulonner, *v. a.* etwas mit einem solchen Nagel, oder mit einer Stange fest machen.

Boulu, ë, *adj.* vulg. (von *bouillir*) gekocht, gesotten. (ein Wort des Pöbels, davor man besser *bouilli* braucht.)

Bouquer, *v. n.* (vom Teutschen bucken) mit Zwang dasjenige küssen, was man einem darbietet, als den Daumen oder das unterste Theil eines Stabs; der Gewalt nachgeben; zu etwas Unanständiges gezwungen werden.

faire bouquer quelqu'un, einem Gewalt und

Ver-

Verdruß anthun; einen zwingen, daß er nachgeben muß, ihn demüthigen.

Bouqueran, ſ. Bougran.

Bouquet, *ſ. m.* (vom Teutſchen Buſch) ein Bund oder Büſchel Blumen, ein Blumen-Straus; it. ein ieder Büſchel oder Buſch; eine vergoldete Zierath auf dem Rücken der Bücher; die Form womit ſolcher Zierath aufgedruckt wird; zuſammen getragene Sprüche, Geſchichte und andere merckwürdige Dinge die man nicht vergeſſen will, eine Sammlung.

un bouquet de plumes, ein Federbuſch.

un bouquet de paille, ein Strohwiſch.

un bouquet de bois, ein Wäldlein mit Bäumen.

elle a le bouquet, ſie iſt die vornehmſte Perſon auf dem Ball oder Tantz, ſie muß den Ball halten.

mettre le bouquet ſur l'oreille à quelque animal, ein Thier feil bieten.

une barbe par bouquets, ein Bart der ungleich wächſt.

Bouquet, *ſ. m.* (von *bouc*) das Männlein von Haſen, der Rammler; it. ein kleines Böcklein.

Bouquetier, *ſ. m.* (ſ. *bouquet*) ein Geſchirr, worinnen man Blumen hält; Blumen-Krug, Blumen-Topf.

Bouquetiere, *ſ. f.* ein Sträuſſer-Mädgen, eine Sträuſſer-Frau, die Blumenſträuſſer bindet, und verkaufft; zu Paris, wo dergleichen Weiber ihre eigene Innung haben, heiſt es eine Meiſterin in derſelben.

Bouquetin, *ſ. m.* (von *bouc*) ein Steinbock, wilder Bock auf dem Gebirg.

Bouquin, *ſ. m.* (ſ. *bouc*) ein alter Bock; ein Satyrus der Bocks-Füſſe hat; ein alter Mann der noch auf die Weibsbilder erhitzt iſt, ein alter Huren-Bock; ein Kerl der wie ein Bock ſtinckt; auch der Bocks-Geſtanck, das Stincken eines Bocks.

ſentir le bouquin, nach dem Bock riechen, wie ein Bock ſtincken.

Bouquin, *ſ. m.* (vom Lateiniſchen *buccina* oder *bucca*) *cornet à bouquin*, ein Zincke.

Bouquin, *ſ. m.* (Germ. Buch) ein alt zerriſſen oder verlegen und verachtetes Buch.

Bouquiner, *v. n.* (vom Teutſchen Buch) alte unnütze Bücher leſen; alte Bücher aufkauffen.

Bouquiner, *v. n.* (von *bouc*) ſich belauffen, rammeln, wird von Haſen geſagt.

Bouracan, *ſ. m.* (Ital. *baracano*, Sclav. *baran*, ein Bock) ein Zeug von Cameel- oder Ziegen-Haaren, Barkan oder Berkan.

Bourasque, ſ. Bourrasque.

Bourbe, *ſ. f.* (Græc. βόρβορος) Moraſt, Koth, Schlamm, Schleim; it. ein trübes mineraliſches Waſſer, von dem man vorgiebt, daß es gewiſſe Kranckheiten heile.

Bourbelier, *ſ. m.* ol. der Bug oder die Bruſt eines Hirſchen ꝛc. der Bug eines wilden Schweins.

Bourbeux, euſe, *adj.* kothig, moraſtig, ſchlammig.

Bourbier, *ſ. m.* eine Koth-Lache, ein Moraſt, ein Loch voll Schlamm, eine Miſt-Pfütze; verblümter Weiſe, ein garſtiger, ſchlimmer Handel.

il eſt bien avant dans le bourbier, er iſt mit einem böſen Handel beladen.

Bourbillon, *ſ. m.* das in einem Geſchwür oder Aiß an den Pferden verhärtete Eiter, das hernach auf einmahl heraus fällt, wenn das Geſchwär aufbricht.

Bourblier, ſ. Bourbelier.

Bourcer, *v. n.* (von *bourſe*, vom Sack oder Beutel, den der Wind in das Seegel am Zipffel macht,) den Wind nur in ein Stück vom Seegel gehen laſſen, das Seegel nicht gantz aufſpannen.

Bourcet, *ſ. m.* auf den Schiffen, der Fock-Maſt; das Fock-Seegel.

Bourdalou, *ſ. f.* ein nicht gar koſtbarer Zeug, worein ſich einige Weiber kleideten, nachdem der Pater Bourdaloüe wider die Hoffart gepredigt hatte; it. eine ſchmale Treſſe mit einer meßingnen Schnalle zur Hutſchnur.

Bourde, *ſ. f.* (burden, Nieder-Sächſ. crepitum emittere) Geſchwätz, Geplauder das nichts hinter ſich hat, Lügen, einen etwas zu überreden.

Bourde, *ſ. f.* ol. (vom Lat. *burdo*, ein Eſel, vom Teutſchen Bürde) ein Stock mit einem groſſen Kolben, worauf ſich die müden Wanders Leute ſteuern.

Bourde, *ſ. f.* ol. (ſ. *borde*) eine Hütte von Weiden; auch ſonſt ein geringes Häusgen; auf der See, ein Seegel das man bey gelindem Wetter aufzieht.

Bourdeau, *ſ. m.* ol. (ſ. *borde*) ein Hur-Haus; eine geringe Hütte von Hürden.

Bourdeaux, *ſ. m.* (*Burdegala*) die Hauptſtadt in Guienne in Franckreich.

Bourdelage, *ſ. m.* ol. (ſ. *borde*) Hurerey; it. das Einkommen eines Herrn von einer ſchlechten Bauer-Hütte.

Bourdelais, *ſ. m.* eine Art groſſer weiſſer oder rother Trauben.

Bourdeler, *v. n.* ol. in die Hur-Häuſer gehen.

Bourdelier, *ſ. m.* ol. ein Huren-Jäger.

Bourdelois, *ſ. m.* e, *f.* (*Burdegalenſis*) einer aus Bourdeaux.

Bourder, *v. n.* ol. ſchwätzen, plaudern; einem was aufbinden, lügen.

Bour-

Bourdeur, *ſ. m.* Bourdeuſe, *f.* ein Schwätzer oder Schwätzerin; Lügner, Lügnerin.

Bourdillon, *ſ. m.* eichen Holtz, das zu Dauben geſchlagen iſt.

Bourdin, *ſ. m.* eine Art von Pferſichen.

Bourdon, *ſ. m.* (von burden, Nieder-Sächſiſch, crepitum emittere) eine Hummel oder Weſpe, die ein groß Geſauſe macht; an einer Orgel, die groſten höltzernen Pfeiffen, die am meiſten brummen; auch die groſſe Baß-Pfeiffe an einem Dudelſack oder Polniſchen Bock, die immer in einem Ton fortbrummet; it. der Baß einiger andern Inſtrumenten.

Bourdon, *ſ. m.* ein Pilgrims-Stab; auch der Pilgrim ſelbſt; einige nennen 3 Sterne des Orions, *les trois bourdons*, denn die Bauren nennen ſie die heiligen drey Könige, die als Pilgrim mit Stäben kommen; in der Druckerey ein Fehler des Setzers, wenn er einige Worte ausläßt.

planter le bourdon en quelque lieu, ſich an einem Ort häuslich niederlaſſen.

Bourdonné, ée, *adj. croix bourdonnée*, in den Wappen ein Creutz, deſſen Enden rund und kolbicht ſind als Pilgrim-Stäbe, ein Kugel-Stab-Creutz.

Bourdonnement, *ſ. m.* das Gebrumm oder Sauſen der groſſen Fliegen, als Bienen, Käfer ꝛc. ein Gebrumm der Leute: ein Sauſen der Ohren.

Bourdonner, *v. n.* brummen und ſauſen wie Hummeln oder groſſe Fliegen; item wenn viel Leute unter einander brummelnd reden.

Bourg, *ſ. m.* (Germ. Burg) ein Flecken, Marckt-Flecken.

Bourgade, *ſ. f.* ein groſſer Marckt-Flecken.

Bourgage, *ſ. m.* was in dem Gebiet der Stadt liegt; it. ein zinsfreyes Erbgut, das nicht wie andere Güter mit Auflagen beſchweret werden kan.

Bourgeois, *adj. & ſubſt. m.* Bourgeoiſe, *f.* ein Bürger, eine Bürgerin; it. der Eigenherr eines Schiffes; derjenige der bey einem Handwercksmann etwas arbeiten läßt; vor dieſen eine kleine Scheide-Münze in Franckreich, als ein Pfennig; bürgerlich, einem Bürger anſtändig; einem Bürger zuſtändig oder gehörig; gemein, pöbelhafft; grob, unmanierlich, unhöflich, von Perſonen und Sachen; it. ſchlecht, einfältig, auch von Perſonen und Sachen.

caution bourgeoiſe, zulängliche Verſicherung.

les bourgeois, die Bürgerſchafft.

Bourgeoiſement, *adv.* bürgerlicher Weiſe; ſchlecht, einfältig, vor ſich weg; unhöflich, gerad zu, ohne Complimenten.

Bourgeoiſie, *ſ. f.* das Bürgerrecht; die Bürgerſchafft.

Bourgeon, *ſ. m.* (Germ. Sproſſen, Holl. *ſproet*, lentigo) ein Knopf an den Bäumen, daraus Zweige und Blätter hervor ſproſſen, eine Knoſpe, Sproſſe; it. Blattern im Geſicht, Finnen und Sommerſproſſen.

Bourgeonner, *v. n.* herfürſproſſen; Knoſpen bringen; Augen gewinnen; Sproſſen oder Finnen im Geſicht haben.

bourgeonné, ée, adj. blattericht; finnig.

Bourg-épine, *ſ. m.* Saurach, Sauerdorn, Berbisbeer-Strauch.

Bourges, *ſ. f.* (*Bituriges*) die Hauptſtadt im Hertzogthum Berri in Franckreich.

Bourgogne, *ſ. f.* Burgund.

Bourgon, Bourgonner, ſ. Bourgeon.

Bourguemaître, Bourguemeſtre, *ſ. m.* der Bürgermeiſter; ein anſehnlicher vornehmer Bürger.

Bourguignon, *ſ. m.* Bourguignonne, *f.* ein Burgunder, eine Burgunderin.

Bourguignotte, *ſ. f.* eine Art Sturm-Hauben.

Bouringue, ſ. Boulingue.

Bourique, *ſ. f.* (Græc. βάρις, Lat. *burdo*,) eine Eſelin; überhaupt ein Eſel; auch ein liederliches Pferd, eine elende Mähre; it. ein Gerüſt der Schlefferdecker, worauf ſie den Schlieffer neben ſich liegen haben; ein Kaſten, darinnen die Mäurer Kalck und Steine in die Höhe ziehen.

Bouriquet, *ſ. m.* bey den Mäurern, ſo viel als *bourique*.

Bourlet, ſ Bourrelet.

Bournal, *ſ. m.* ol der Honig, ſo noch im Wachs ſteckt und noch nicht geläutert iſt.

Bourrache, *ſ. f.* (Lat. *borrago*) Burrätſch, Borragen, ein Kraut.

Bourrade, *ſ. f.* das Haar auszupffen des Wind-Hundes, das er dem Haſen im Nachlauffen thut; it. ein Streich, Schlag, oder Stoß, den man einem giebt.

Bourras, *ſ. m.* (von *bourre*) grob Tuch.

Bourrasque, *ſ. f.* (vom Lat. *boreas*) ein Sturm, ein Stoß von einem Sturmwind; ein gewaltſamer Anlauff, ein Aufruhr; der Zorn und Eifer eines gröſſern über den kleinern; Verfolgung, die einer auszuſtehen hat; it. Unordnung die eine Medicin oder andere Urſache im Leibe verurſachet.

Bourre, *ſ. f.* (Teutſch Wolle, oder verworren) grobe Wolle, Flocken oder Haar etwas auszuſtopffen; der Pfropff den man in ein Schieß-Gewehr auf das Pulver thut, es ſey von Haaren, Papier, oder ſonſt etwas; eine rauhe Knoſpe an etlichen Bäumen, die mit Wolle überzogen iſt; das rauhe Häutgen über den hervorbrechenden

Augen der Weinstöcke; der Saame gewisser Kräuter und Blumen, der, wenn er reiff ist, aussieht, als wenn er mit Wolle überzogen wäre; bey den Färbern, eine Art Schattirung, als carmesin-roth; it. unnützes Zeug in Büchern und Schrifften.

bourre lanice, Wolle die man vom Tuch mit der Distel-Cartätsche abkämmt.

bourre tontisse, Scheerwolle.

bourre de soye, verwirrte schlechte Seide.

Bourreau, *s. m.* (qs. *boyereau*, ol. *boye*, Ital. *boia*) der Hencker, Scharffrichter, Nachrichter; item ein Peiniger, der iemand Qvaal, Angst und Hertzeleid macht.

il se fait payer en bourreau, er läßt sich zum Voraus bezahlen.

être son propre bourreau, sich selbst qvälen.

Bourrée, *s. f.* (s. *bourre*) ein Reißgebund, eine Welle oder ein Büschel Holtz von Reisig; it. ein lustiger Tantz oder Stück in der Music.

Bourreler, *v. a.* (von *bourreau*) peinigen, qvälen, martern; auch in figürlichem Verstand, einem sehr übel mitspielen, ihm alles Hertzeleid anthun; man sagt es auch vom Gewissen, das einen peinigt und ihm Angst macht.

bourrelé, ée, part. der in seinem Hertzen unruhig ist, der Gewissens-Angst empfindet.

Bourrelet, *s. m.* (s. *bourre*) ein Wulst mit Scheer- oder anderer Wolle ausgefüllt in den Weiber-Hauben; ein Ring den man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen; ein Fall-Hut der Kinder; ein ausgestopffter Sitz auf den Gemach-Stühlen; in den Wappen eine Art Zierrathen auf dem Helm, ein Wulst-Kranz; auf den Schiffen ein dickes Seil, womit man die Seegel-Stange an den Mast fest macht, wenn man in der Schlacht fürchtet, die Seegel-Seile möchten abgeschossen werden; it. ein Pferd-Kummet; an den Stücken, das vorderste dicke Theil, das als ein Ring oder Wulst um das Mundloch herum gehet; bey den Gärtnern, der Wulst den ein Pfropf-Reiß macht, wenn es über den Stamm wächst.

Bourrelier, *s. m.* ein Kummetmacher; ein Täschner.

Bourrelle, *s. f.* (von *bourreau*) eine so iemand qvält; vulg. auch des Henckers Weib.

Bourrer, *v. a.* (von *bourre*) einen Pfropf auf das Pulver machen oder stopffen, wenn man eine Büchse lädt; etwas mit Flocken oder Scheer-Wolle ausfüllen: it. einen auf dem Fechtboden mit dem Rappier, oder auch sonst mit etwas anderswo wacker abprügeln, schlagen, wie man die Scheer-Wolle zu schlagen pflegt, daß sie lucker werde; figürlich heist es einen mit Worten eintreiben, übertäuben, überschreyen; ausschelten, ausmachen, herunter machen.

bourrer un lievre, sagt man von den Hunden, wenn sie dem Hasen im Nachlauffen die Haar ausrauffen.

Bourriers, *s. m. pl.* die Spreu und der Staub, der Kaff, so noch unter dem Korn ist.

Bourrique, Bourriquet, s. Bourique.

Bourrir, *v. n.* (s. *bourde*, *bourdon*) wird von dem Schall der Rebhüner gesagt, den sie im Auffliegen machen.

Bourroche, s. Bourrache.

Bourron, *s. m.* ol. (s. *bourde*) eine grosse Krücke.

Bourru, ë, *adj.* (s. *bourre*) rauch, wollicht, als der Saame einiger Kräuter; it. verwirrt, närrisch, eigensinnig.

moine bourru, ein Gespenst oder erdichteter Mann, womit man die Kinder furchtsam macht, als um Weihnachten der Knecht Ruprecht.

vin bourru, ein weisser neuer Wein, der noch nicht gegohren hat, und süß in den Fässern bleibt.

Boursaut, *s. m.* (von *bourre* und *salix*, *sault*) eine Art Weiden, welche kleine wollichte Knospen im Frühling bekommt.

Bourse, *s. f.* (Græc. βύρσα, *corium*, Börse) ein Beutel, eine Tasche; sonderlich ein Geld-Beutel, Seckel; daher heist es auch eine gewisse Summe Geldes; vornehmlich im Orient, 500 Thaler in einem Beutel; it. die zufällige Einnahme oder Accidentien bey einer Bedienung; zu Paris, die Stipendien-Casse vor arme Studenten und Schüler; it. etwas das die Gestalt eines Beutels hat; ein Haar-Beutel, den man hinten am Kopf trägt; in der Anatomie, der Hoden-Sack; it. eine kleine Blase damit etwas umgeben ist, als das Gallen-Blätzgen; bey den Gärtnern, eine Knospe am Baum darinnen die Blüthe noch verschlossen steckt, ein zartes Häutgen so dieselbe umgiebt; an einer Aehre, die Hülse darinnen ein Saamen-Korn steckt; beym Jagen und Fischen, ein Sack im Netz oder Garn; insonderheit ein Garn womit man die Kaninchen fängt; in der Kirche, ein Futteral zu den Altar-Tüchern; in den Handels-Städten, die Börse, der Ort wo die Wechsler und Kaufleute zusammen kommen, welche Benennung zu Brügge entstanden ist, allwo die Kaufleute in einem Haus zusammen kamen, das einer Familie zugehörete, die drey Beutel im Wappen führte.

vivre sur la bourse d'autrui, auf anderer Leute Beutel los zehren.

offrir ſa bourſe à quelqu'un, einem ſein Vermögen zum Dienſt anbieten.
avoir la bourſe platte, kein Geld im Beutel haben.
c'eſt une bonne bourſe, er iſt reich.
bourſe de paſteur ou de berger, ein Kraut, Täſchelkraut, Seckelkraut.
Bourſeron, ſ. Bourſon.
Bourſet, *ſ. m.* das oberſte Seegel am Maſtbaum. ſ. auch Bourcet.
Bourſette, *ſ. f.* ein Säcklein.
Bourſier, *ſ. m.* Bourſiere, *f.* ein Seckler, Beutler, der Beutel macht und verkauft; ein Ausgeber der den Geld-Beutel hat; ein armer Student, der ein Stipendium hat.
Bourſiller, *v. n.* eine kleine Beysteuer zu etwas geben, als einen Nachſchuß über das, was eine Sache ſchon gekoſtet hat; auch ſonſt Geld zuſammen legen.
Bourſin, ſ. Bouſin.
Bourſon, *ſ. m.* eine kleine Ficke oder Säcklein, neben dem gröſſern Hoſen-Sack.
Bourſouflement, *ſ. m.* (ſ. *bourſouſler*) das Aufblaſen; Geſchwulſt.
Bourſouſler, *v. a.* (von *bourſe* und *ſouſler*) aufblaſen, als einen Seckel geſchwollen machen.
bourſouflé, ée, part. aufgeblaſen; geſchwollen, von Kranckheit; der ein breites und dickes Geſicht oder dicke Bausbacken hat; ſchwülſtig, hochtrabend, als die Schreibart.
Bouſe, *ſ. f.* eine Spreng- oder Gieß-Kanne in Engelland, welche einige in den Wappen führen.
Bouſe, *ſ f.* (ol. *bouſſe*, von *bos* oder Alt-Teutſch Butze) Kuhmiſt.
Bouſillage, *ſ. m.* ein mit Koth und Leimen gemauertes Gebäu.
Bouſiller, *v. a. & n.* mit Koth oder Erde mauren; liederlich ſchmieren oder bauen; auch ſonſt eine Arbeit liederlich machen; etwas auf das Papier hinſchmieren oder ſudeln.
Bouſilleur, *ſ. m.* ein Dreckkleiber; ein liederlicher Maurer; ein elender Arbeiter; ein liederlicher Scribent.
Bouſin, *ſ. m.* an den Quaterſtücken ein unreiffer Stein, (ein Stück, das nicht recht zu Stein worden iſt) und von den Steinmetzen abgehauen wird.
Bouſſole, *ſ. f.* (olim *buxole*, von Büchſe, *pyxis*) See-Compaß.
Bout, *ſ. m.* (Lat. barb. *buttus*, von Bug, gebogen, oder von Butze, Ital. *butto*, ſ. *bouter*) das Aeuſſerſte eines Dings, die Spitze, das Ende; etwas kleines, ein Bißgen, ein Trum, ein Sturtz oder Stuck, ein Stück, ein Zipffel, als Licht; was übrig bleibt, ein Reſtgen; ein Fleck, den man anſtückt wo etwas nicht langen will; ein Schild oder Zierrath an der Schnalle eines Degengehencks; das Ortband an der Degenſcheide; bey den Dratziehern eine Stange Gold oder Silber.
d'un bout à l'autre, durchaus, von Anfang bis zu Ende.
de bout en bout, gantz und gar.
mettre bout à bout, mit den Spitzen gegen einander ſtellen.
coudre bout à bout, an beyden Enden zuſammen nehen.
venir à bout, den Zweck erreichen, *de quelqu'un*, bey iemand, *de quelque choſe*, mit etwas; etwas zu Ende bringen.
pouſſer ou mettre quelqu'un à bout, einen auf das Aeuſſerſte bringen oder treiben, ihn in die Enge treiben; einen überwinden, zu allem bereden oder bringen, was man von ihm verlangt; einen ungedultig machen; verſuchen wie weit ſich einer vergehen kan.
il eſt à bout, er kan nicht weiter, es iſt mit ihm aufs äuſſerſte kommen.
être au bout de ſon rôle, nicht mehr wiſſen was man ſagen oder thun ſoll.
à chaque bout de champ, alle Augenblick.
le haut bout, der vornehmſte Ort, als am Tiſch ꝛc.
le bout du monde, ein abgelegener Ort; item das alleräuſſerſte, höchſte oder meiſte von etwas.
ſe mettre ſur le bon bout, ſich putzen.
ſçavoir une choſe ſur le bout du doit, ein Ding an den Fingern herſagen können.
bout d'ailes, Flügel-Spitze, Federkiel.
bout de lof, *bout-lof*, auf den Schiffen ein Stück Holtz, etwas daran feſt zu machen.
bout de l'an, eine Meſſe, die man einem Verſtorbenen zu Ende des Trauer-Jahrs halten läßt, da man die Trauer ablegt.
bout de mamelle, die Wartzen, an welchen ein Junges ſaugt.
des bouts de manches, kleine Hand-Klöpplein, ſo man vornen an die Ermel hefftet, in Trauren, oder bey geiſtl. Perſonen.
bout de quevre, oder *de quievre*, ein groſſes Fiſchbam an einem Gabelholtz.
à bout portant, ein Schuß, da das Gewehr gleichſam an die Bruſt geſetzt wird, der nicht fehlen kan.
bouts rimez, Reimſolben, die man einem giebt, nebſt einer Materie, ſie nach denſelben einzurichten.
bout ſaigneux, das blutige Theil vom Halsſtück eines geſchlachteten Viehes.
avoir le vent de bout, contrairen Wind haben.
Boutade, *ſ. m.* ein gäher Schuß oder Hitze, die einen anſtößt; ein geſchwinder Eiffer zu etwas, der nicht lang anhält; eine zufällige Gedancke, ein Einfall im Reden und Schreiben; it. eine Art künſtlicher Täntze.

Boutadeux, euſe, *adj.* ol. in ſchlimmer Bedeutung, wenn man etwas nur Stoß-weiſe und in fliegender Hitze thut.

Boutage, *ſ. m.* [ſ. *boute*] Umgeld, Spundgeld, das man der Obrigkeit giebt, wenn man Wein oder ander Getränck auszapffen will.

Boutant, *ſ. m.* das was am Ende oder der Eck eines Gebäudes, daſſelbe hält oder ſtützt.

Boutargue, *ſ. f.* [qs. von *boire*, ein Eſſen zum Trunck] eine ſchwartze Brühe über das Wildpret; it. eingeſaltzener Fiſch-Rogen vom Harder.

Bout-dehors, oder Boute-hors, *ſ. m.* auf einem Schiff ein hinausragender Balcken, oder auch eine Stange die man braucht hinaus zu ſtoſſen, oder etwas hinweg zu ſtoſſen, und vom Schiff zu entfernen, als wenn man den Ancker aufzieht, daß er das Schiff nicht verletze, oder einen Brander vom Schiff abzuhalten ꝛc. it. ein kleiner Maſt.

Boute, *ſ. f.* [Teutſch Butte] eine halbe Tonne auf den Schiffen zum Trinck-Waſſer, oder ein ander groß Geſchirr dazu; ein Schlauch, Wein-Schlauch.

Bouté, ée, *adj. un cheval bouté*, ein Pferd, deſſen Beine vom Knie bis an den Huf gerad ſind.

Boutée, *ſ. f.* [ſ. *bout*, *boutant*] ein Gebäude, ſo etwas ſtützt oder ſchließt.

Boute-feu, *ſ. m.* ein Stecken, daran man vornen Lunte macht, ein Stück abzuſchieſſen, eine Zündruthe; ein Conſtabler der die Canonen abſchieſſen muß; it. ein Mordbrenner; der Anfänger eines Zancks, ein Zäncker, Störenfried; ein Rädelsführer bey einem Aufruhr, Aufwiegler; oder der ſonſten Unruh anfängt.

Boute-hors, *ſ. m.* ein Spiel, da einer den andern zu vertreiben, oder von ſeiner Stelle zu bringen ſucht. ſ. auch Bout-dehors.

jouër au boute-hors, vulg. einander am Glück oder ſonſt zu ſchaden ſuchen.

il n'a point de boute-hors, er kan nichts vorbringen, ob er es gleich wohl verſteht.

Bouteille, *ſ. f.* [Lat. barb. *buticulus*, eine kleine Butte] eine Flaſche; ſonderlich eine Wein-Flaſche; der Wein, das Sauffen; item ein wieder in die Höhe prallender Waſſer-Tropffen, wenn es ſtarck regnet; auch eine Waſſerblaſe; auf den Schiffen ein hervorragender Balcken zu beyden Seiten der Cayüte am Hintertheil des Schiffs; in den Schulen Vitium, ein Fehler, den man im Schreiben oder Reden begeht.

bouteilles de calebaſſe, Flaſchen-Kürbſe, ſo diejenigen, die ſchwimmen lernen, unter die Arme nehmen.

Bouteillier, Boutelier, *ſ. m.* ein Flaſchenmacher; ol. einer der einſchenckt, ein Mundſchenck; auch der Königliche Ober-Schenck.

Bouter, *v. a.* ol. [Ital. *buttare*, Ital. *beat*, Holl. botten, ſ. *bout*] ſtoſſen; ſetzen.

bouter le lof, oder bloß *bouter*, zur See, den Vortheil des Windes in acht nehmen.

Bouterolle, *ſ. f.* [von *bout*] Scharte an dem Kamm eines Schlüſſels, da inwendig das Eingericht am Schloß durch muß, wenn man aufſchlieſſen will; it. ein Werckzeug der Steinſchneider mit einem Knopff; das Ohrband am Degen.

Boute-ſelle, *ſ. m.* ein Zeichen im Krieg mit der Trompete, da die Soldaten den Sattel aufwerffen, und zu Pferd ſitzen müſſen.

Boute-tout-cuire, *ſ. m.* ein Freßwanſt, Verſchwender.

Boureux, *ſ. m.* ein Fiſch-Hame oder klein Garn an einer höltzernen Gabel.

Boutique, *ſ. f.* [Ital. *bodega*] das Alt-Teutſche Bode, klein Haus oder Hütte, Angl. *bode*, habitaculum] ein Kam, eine Kauffmanns-Hütte; Bude; ein Laden oder Gewölbe eines Kauffmanns; eines Handwercksmanns Werckſtatt; ein Handwercks-Laden; ein Fiſcher-Schiff, darinnen er Fiſche hat.

garçon de boutique, ein Kram-Diener; Kauffmanns-Junge; man nennt ſie verächtlicher Weiſe *courtaud de boutique*.

ouvrir boutique, anfangen zu handeln.

celà vient de ſa boutique, das hat er erdacht.

Boutis, *ſ. m.* das aufgewühlte Erdreich, wo die wilden Schweine geweſen ſind.

Boutiſſe, *ſ. f. pierre miſe en boutiſſe*, ein Stein der länglicht gehauen iſt, daß er tiefſer in die Mauer geht als ein ander Quaterſtück, vornen aber eben ſo, als die andern ausſieht.

Bout-lof, ſ. Bout.

Boutoir, *ſ. m.* das Wirck-Eiſen, womit die Schmiede den Huff ausputzen, und unten wegſchneiden, ehe ſie das Eiſen auflegen; it. das vörderſte des Rüſſels an einem wilden Schwein.

Bouton, *ſ. m.* ein Knopff an den Bäumen die ausſchlagen wollen, oder an den Kräutern; ein Knopff an den Blumen, der noch nicht aufgeblüht iſt; auch der Kelch darinnen die Blätter der Blume ſtehen; eine kleine Finne oder Geſchwär im Geſicht; ein Knopff an den Kleidern; das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man ſieht, deſto gerader zu ſchieſſen; an dem Zaum, ein lederner Knopff, der die zwey Theile des Zügels zuſammen hält, und auf und ab kan geſchoben werden; der Knopff an einer Geige oder andern dergleichen Inſtrument, daran

an das Saiten-Bret hängt; der Knopff an der Handhebe einer Thür, sie auf- oder zuzumachen; und was sonst an vielen andern Sachen einem Knopff gleich sieht; bey dem Müntzwesen, ein von einer Müntze abgeschnittenes Stück, das der Müntz-Waradein probirt, damit er wisse, von was vor Halt die Müntze sey; bey den Canonen ist es ein Stückwischer.

bouton de feu, ein gebranntes Zeichen, Brandmahl; it. ein Instrument der Wund-Aertzte und Schmiede, etwas zu brennen.

bouton de verole, eine Kinds-Blatter oder Pocke.

bouton de farcin, ein Geschwür an den Pferden, so von verdorbenem Geblüt entsteht.

ferrer le bouton à quelqu'un, einem scharff zu Leibe gehen.

celà ne tient qu'à un bouton, das hält nicht gar fest.

Boutonner, *v. a.* Augen gewinnen, Knöpffe kriegen.

boutonner, *v. a. un habit*, ein Kleid zuknöpffen.

boutonné, ée, adj. voll Blattern oder Finnen; mit Knöpffen besetzt; (doch sagt man in diesem Verstand besser, *garni de boutons*) sonst aber heist es zugeknöpfft; eingeknöpfft; in den Wappen wird es von einer Blume gesagt, die inwendig einen Punct von anderer Farbe als sie hat; it. von einem Rosenstock oder Lilienstock, der Knöpffe hat.

Boutonnerie, *f. f.* die Kauffmanns-Waaren eines Knopff-Händlers; ein Laden wo Knöpffe verkaufft werden; der Handel mit Knöpffen; das Knopffmacher-Handwerck.

Boutonnet, *f. m.* ein Kraut, Bruchkraut, Harnkraut, Tausendkörner.

Boutonnier, *f. m.* ein Knopffmacher; it. eine Brombeer-Staude.

Boutonniere, *f. f.* ein Knopff-Loch.

Bout-saigneux, Bouts-rimez, ſ. Bout.

Bouture, *f. f.* [von *bouter*] ein Ast oder Zweig, den man in die Erde steckt, daß er wurtzeln soll; it. ein Reis das unten an einem Baum bey den Wurtzeln heraus wächst.

Bouture, *f. f.* [von *bouillir*, *il bout*] in der Müntze und bey den Goldschmieden, das Wasser, womit das Silber weiß gesotten wird; it. ein Wasser mit Saltz und klarem Sand, das Silber-Geschirr zu waschen.

Bouvement, *f. m.* ein Handwercks-zeug der Schreiner, eine Rolle an den Seulen auszuarbeiten.

Bouverie, *f. f.* ein Ochsen-Stall.

Bouvet, *f. m.* ein Hobel der Schreiner, Fugen auszuhobeln, Kehl- oder Leisten-Hobel.

Bouvier, *adj. m.* [von *bos*, *bovis*] *les vers bouviers*, ein Engerling, ein Wurm in der Haut des Viehes und der Hirsche.

Bouvier, *f. m.* ein Ochsen-Treiber; Ochsen-Hüter der Metzger; Ochsen-Hirt; ein grober Lümmel, Bauer-Flegel; it. ein Gestirn am Himmel, der Hirt oder Boot.

Bouviere, *f. f.* ein plumpes ungeschicktes Weibs-Bild.

Bouvillon, *f. m.* ein junger Ochs.

Bouze, ſ. Bouſe.

Boyard, *f. m.* Trag-Bahre, so bey dem Stock-Fisch-Fang gebraucht wird.

Boyau, *f. m.* [*botulus*, Lat. vom *inusitato botus*, Ital. *budello*, Gall. ol. *boët*, *boüille*] ein Darm, ein Stück Eingeweide; it. ein Ort der sich weit in die Länge erstreckt, aber schmal dabey ist.

le boyau d'une tranchée, das Hohle von einem Lauff-Graben, das Aufgeworffene nicht mit gerechnet; it. ein Lauff-Graben der Schlangen-weise gemacht, und ohne Ecken ist.

je vous aime comme mes petits boyaux, ich liebe dich von Hertzen.

Boyautier, *f. m.* einer der Saiten aus Därmern macht, es sey zur Music oder zu Racketten.

Boye, *f. m.* ſ. Bourreau.

Boye, *f. f.* ſ. Böuée.

Boyer, *f. m.* ein Schiff in Flandern, das einen Gabel-Mast und doppelten Boden hat, ein Boyer.

Bozel, ſ. Boſel.

Brabançon, *f. m.* nne, *f. f.* ein Brabanter; it. vor diesem ein Freybeuter, Räuber von einer grossen Rotte.

Brac, *f. m.* ol. ſ. Braque.

Bracelet, *f. m.* [von *brachium*, Ital. *braccio*] Arm-Band.

Bracher, *v. a.* [von *brachium*] die Seegel-Stange richten.

Brachet, *f. m.* [ein Brack] Jagd-Hund, Spür-Hund, Steuber.

Brachet, *f. m.* ol. [von *brachium*] Armband.

Brachial, *adj. m.* & [à Lat. *brachium*] was an Arm ist; in der Anatomie, zwey Muskeln am Ellenbogen-Bein.

Brachicourt, ſ. Braſſicourt.

Bracmane, *f. m.* Indianischer Priester in den alten Zeiten, ein Brachmann.

Bracon, *f. m.* ol. [von *brachium*] eine Krücke, ein Stab darauf man sich lehnt.

Bragard, *f. m.* ol. [von Broock, *bracce*] ein prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt, ein Stutzer.

Brague, *f. f.* [von brechen] ein Bretlein, unten an der Laute, die Enden der langen Bauch-Stücke zu bedecken; auf den Schiffen ist es ein Seil, das die Canonen zurück hält, wann sie abgeschossen werden, daß sie nicht auf die andere Seite des Schiffs lauffen.

Brague, *f. m.* ſ. Braque.

Bragues, *ſ. f. pl.* ol. [*bracce*, Broek Holl.] Hoſen ſ. Brayes.

Braguette, ſ. Brayette.

Brai, *ſ. m.* [ol. *bré*, Hiſp. *brea*, Ital. *bratto*] auf den Schiffen, Pech, Hartz, Teer.

Braie, Braier, Braiette, ſ. Braye.

Brail, *ſ. m.* ol. ein Thiergarten. ſ. Breuil.

Braillard, *ſ. m.* [ſ. *brailler*] ein Schrey-Hals.

Brailler, *v. n.* [von *braire*, Teutſch prahlen] laut reden, und was ſich nicht wohl ſchickt, plärren, ſchreyen; mit einer ſtarcken und unangenehmen Stimme ſingen.

Brailler, *v. a.* [Germ. bratteln, Gall. *brouiller*] auf dem Herings-Fang, wenn man die Heringe mit Saltz beſtreuet hat, ſie mit einer Schauffel unter einander werffen und umwenden.

Brailleur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* eine Perſon die viel Geſchrey macht, ein Schrey-Hals.

Braion, ſ. Brayon.

Braire, *v. n.* [ſ. *barrire*] ſchreyen wie ein Eſel; item ſchreyen wie ein Hirſch; von Menſchen heiſt es, ein unangenehm Geſchrey machen im reden oder ſingen.

Braiſe, *ſ. f.* [Ital. *brace*] eine glüende Kohle; bey den Poeten, hefftige Liebe, Liebes-Glut.

il eſt tombé de la poile dans la braiſe, er iſt aus einem kleinen Ubel in ein gröſſeres gefallen, aus dem Regen in die Trauffe gekommen.

Braiſier, *ſ. m.* ol. ſ. Braſier.

Braiſiere, *ſ. f.* bey den Beckern, ein Keſſel, darein ſie die Kohlen aus dem Ofen ſchütten, daß ſie darinnen ausgehen, der Glut-Keſſel.

Brame, ſ. Brême.

Bramer, *v. n.* [ſ. *braire*] ſchreyen wie ein Hirſch.

Bramin, *ſ. m.* ein Prieſter der heutigen Indianer, ein Bramin.

Bran, *ſ. m.* [ol. *bren*, ſ. *brin*] Menſchen-Koth, Dreck, Unflat.

bran de Judas, rothe Flecken im Geſicht, Sommer-Sproſſen.

bran de ſon, die gröbſte Kleye.

Bran, *interj.* pfuy.

Branc, Bran, *ſ. m.* [Holl. wrangen] ſchwingen, ein langer ſchwerer Degen, den die alten Ritter mit zwey Händen führten; man ſagt auch *bran d' acier*.

Brancard, Brancar, *ſ. m.* [von *brachium*] eine Trag-Bahre, wie eine Sänffte; ein Trag-Seſſel; der Schwang-Baum an einem Wagen; ein Stein-Karren.

Brance, *ſ. f.* ol. ſ. Branc.

Branchage, *ſ. m.* [ſ. *branche*] die Aeſte eines Baums, das Aſtwerck; it. Reiß-Holtz.

Branche, *ſ. f.* [von *brachium*] ein Aſt, ein Zweig von einem Baum; auch ein Zweig von einem aufgeſchoßten Kraut oder von andern Gewächſen; ein Aſt von einer Ader; ein Aſt von einem Stamm-Baum, eine Neben-Linie von einem Geſchlecht; eine Stange oder ein Arm an einer Trag-Bahre, an einem Reffſtock, u. d. g. Stange am Pferde-Zaum; Stange am Degen-Gefäß, das Creutz daran; Stange an einer Trompete, eine Röhre der Länge nach; Stange am Hirſch-Geweih, daran die Enden ſitzen; ein Arm an einer Zange, Scheere, und andern Inſtrumenten, ſo aus zwey Haupt-Theilen beſtehen; Arm eines Hang-Leuchters; Arm an den Lauff-Gräben, ſo neben aus geführet wird; ein Creutz-Bogen an einem Gewölb; der Balcken an einer Schnell-Wage; der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille; die kürtzeſte Zeile im Vers eines Lieds bey den alten Poeten.

ſauter de branche en branche, im Reden immer von einer Sache auf die andere fallen.

être comme l' oiſeau ſur la branche, nicht gar zu feſt ſitzen, ſich in ſchlechtem Zuſtand befinden.

Brancher, *v. n.* an einem Aſt hencken; auf Aeſten ſitzen; von einem Aſt auf den andern ſteigen, fliegen, oder hüpffen.

Branche-urſine, ſ. Branque-urſine.

Branchier, *ſ. m.* ein junger Falcke, der noch von einem Aſt auf den andern fliegt; auch überhaupt ein Wald-Vogel.

Branchiere, *ſ. f.* ein Ort wo eine Zoll-Tafel angeſchlagen iſt, ein Zoll-Stock oder Zoll-Haus.

Branchies, *ſ. f. pl.* [*branchiæ*] die Fiſch-Ohren.

Branchu, ë, *adj.* [von *branche*] voll Aeſte, äſtig.

Brand, *ſ. m.* ol. [von wrangen, Holl. ſchwingen, drehen] ein groſſes breites Schwerdt, das man mit beyden Händen faſſen muß.

Brandebourg, *ſ. m.* eine Art grober Feld-Röcke, die bis an die Waden reichen und lange Ermel haben, die in Franckreich aufkommen ſind, nachdem man ſie an den Brandenburgiſchen Soldaten geſehen hatte.

Brande, *ſ. f.* [von brennen, Brand] ein abgefallener dürrer Aſt in den Wäldern, der zum Verbrennen gehört.

Brandevin, *ſ. m.* [theils Dictionnaires leiten es gar übel von *bran de vin* her, es iſt das Teutſche] Brandwein.

Brandillement, *ſ. m.* [ſ. *brandiller*] das Schwingen, Schaukeln.

Brandiller, *v. a.* [ſ. *brand*] an einem Seil oder auf einem Bret ſchaukeln, hin und her bewegen, oder ſchwingen.

bran-

brandiller les jambes, mit den Füssen klengeln, die Beine schwingen, wie die Kinder.

ſe brandiller, *v. r.* sich sitzend an einem Seil schwingen.

Brandilloire, *ſ. f.* eine Schwinge-Schaukel.

Brandir, *v. a.* ol. schwingen, schwencken, als eine Picke oder ander Gewehr; bey den Zimmerleuten einen Sparren mit seinem zugehauenen Ende in die ausgehauene Fuge stecken, denn durch beyde ein Loch bohren, und mit einem viereckigten eichenen Nagel an einander hefften.

brandi, *e*, *part. élever quelque choſe tout brandi*, etwas schweres in einem Schwung aufheben.

Brandon, *ſ. m.* [von brennen, Brand] eine Fackel von Holtz und Stroh; ein Irrwisch, oder sonst ein feuriges Lufft-Zeichen; ein Feuer das man vor diesen am ersten Fasten-Sonntage zur Lust anzündete; in Rechts-Händeln, ein Büschel Stroh oder ander Zeichen, so man an ein Haus, auf einem Acker oder Gut macht, wenn solches mit Arrest belegt, oder eingezogen, oder verkaufft werden soll; auch der Ausspruch des Richters, dadurch ein Gut eingezogen, oder mit Arrest beschlagen, oder zu verkauffen befohlen wird.

le brandon de Cupidon, im Schertz, des Cupido Fackel.

le dimanche des brandons, der erste Sonntag in der Fasten.

Brangue, ſ. Branche.

Branle, *ſ. m.* Bewegung, Erschütterung; das Wancken, Wackeln; Ungewißheit, Zweiffel, Wanckelmuth; ein Tantz, da sich unterschiedliche Personen bey den Händen führen, und im Kreis tantzen; auf den Schiffen, ein Tuch an vier Enden aufgehängt, darinnen man schläfft oder ruht, ein Hang-Bett.

branle matelaſſé, eine Matratze, in welcher man hängend schläfft.

branle bas, *for-branle*, ist ein Befehl auf den Schiffen, wenn man sich zum schlagen bereitet, und die hängende Bette herab oder hinaus thun heist.

branle de ſortie, vulg. ein geschwinder Abschied den einer von einem Ort oder von einer Person zu nehmen gezwungen wird.

donner le branle à quelque choſe, etwas wackelnd machen, bewegen; einer Sache einen Fortgang geben, sie in den Gang bringen.

au premier branle, im ersten Anlauff.

être en branle, zweiffelhafft seyn.

Branlement, *ſ. m.* das Wackeln, das Bewegen, Schütteln ꝛc.

Branle-queüe, *ſ. m.* ol. Bachstelze.

Branler, *v. a. & n.* [ol. *branſler*, Ital. *brancolare*, Holl. wranghen, siehe *brand*] winden, schwingen, hin und her bewegen, schütteln, wackelnd machen; wancken, wackeln; zweiffelhafft seyn, im Zweiffel stehen; weichen, nachgeben.

château-branlant, etwas das nicht fest steht.

branler au manche, zweiffelhafft seyn.

Branloire, *ſ. f.* die Kette am Blasbalg der Schmiede, denselben zu ziehen; bey den Falckenierern ist es der Falcken stillstehen an einem Ort über dem Jäger in der Lufft.

Branque, *ſ. m.* ſ. Braque.

Branque, *ſ. f.* ſ. Branche.

Branquetter, *v. a. & n.* ol. [ist das Teutsche Brandschatzen] Contribution einfodern, damit man einen Ort mit dem Brand verschone.

Branque-urſine, *ſ. f.* [*branca urſina*] Bärenklau, ein Kraut.

Brans, *ſ. m.* ol. ſ. Branc.

Braque, *ſ. m.* [ein Brack, von brechen, wegen der stumpffen Nase] ein Jagd-Hund zur Spur, Spürhund, Stöber.

Braque, *ſ. f.* [von brechen] auf den Schiffen, ein Seil das die Canonen fest hält, wenn sie losgebrannt werden, damit sie nicht auf die andere Seite des Schiffs fahren.

Braquemard, Braquemar, *ſ. m.* ol. [von *braquer*] ein kurtzer Degen, oder breites krummes Messer.

Braquement, *ſ. m.* das Biegen oder Lencken eines Wagens vermittelst der Deichsel; die Richtung des Geschützes.

Braquer, *v. a.* [vom Teutschen brechen, wann es so viel als biegen heist] lencken, wenden, als eine Deichsel auf die Seite biegen; ein Stück Geschütz richten.

Braques, *ſ. m. pl.* [*brachia*] Krebs-Scheeren.

Braquet, *ſ. m.* [ſ. *braque*] ein Spürhund.

Bras, *ſ. m.* [Lat. *brachium*, Ital. *braccio*] ein Arm des Leibs; der vördere Ober-Schenckel eines Pferdes; ein Ermel am Hemde oder Kleid; ein Arm des Meers, eine Meer-Enge oder ein Meer-Busen; der Arm eines Flusses; die Handlehnen an einem Sessel; ein Wand-Leuchter der als ein Arm von der Wand hervor geht; ein Arm an einer Trage oder an einem Schiebkarren; die Stange, womit man etwas trägt; der halbe Wag-Balcken; ein Stück Seil an der Seegel-Stange angemacht, womit man die Seegel richtet und wendet; ein Rancke von Kürbsen, Melonen und Gurcken; die Floß-Federn an einem Wallfisch; das Nebengebäude bey einem Hause; in verblümtem Verstand, Macht; Schutz, ein Beschützer; Hülffe, hülffliche Hand; ein Helffer: ein treuer Diener.

à bras, mit Armen, wenn etwas damit versehen ist; mit den Armen, oder mit der

Haud, wenn man eine Arbeit damit verrichten muß.

à tour de bras, mit aller Macht, aus allen Leibes-Kräfften.

à plein bras, einen gantzen Arm voll, oder mit beyden Armen voll.

bras dessus, bras dessous, mit grosser Höflichkeit, mit vielen Complimenten.

recevoir à bras ouverts, mit Freuden empfangen, willig aufnehmen.

demeurer les bras croisez, die Hände in den Schooß legen, müßig seyn, nichts vornehmen.

couper bras & jambes à quelqu'un, einem, mit dem man sich verträgt, viel von seinem vermeinten Recht abschneiden.

avoir sur les bras, über dem Halse haben.

le bras séculier, die weltliche Obrigkeit.

Braser, *v. a.* [ſ. *braise*] bey glüenden Kohlen zuſammen löten.

Brasier, *ſ. m.* ein Hauffen glüenden Kohlen; it. eine Kohlpfanne; ein Kaſten oder ander Behältniß der Bocker, darein ſie die ausgegangenen Kohlen ſchütten; bey den Poeten, Liebes-Hitze, Liebes-Glut.

Brassage, *ſ. m.* [von *bras*] bey dem Müntzweſen, eine Quantität Gold, Silber oder Kupffer, die der Müntz-Meiſter vor ſeine Arbeit von der Maſſa für ſich behalten darff.

Brassard, *ſ. m.* die Armſchienen am Harniſch; it. was man im Ballon-Spiel an den Arm legt.

Brasse, *ſ. f.* eine Klaffter, ein Maaß zwey Arm lang; ein Stab oder Maaß von zwey Ellen, bey Ausmeſſung der Tuche und ſeidenen Zeuge gebräuchlich.

pain de brasse, ein groſſes Brot von etlichen zwantzig Pfunden.

il est cent brasses au dessus de lui, vulg. er iſt weit über ihn.

Brassée, *ſ. f.* ein Arm voll.

Brasselet, *ſ. m.* ein Arm-Band.

Brasser, *v. a.* die Seegel-Stange richten.

Brasser, *v. a.* [Lat. barb. *braxare*, vom altteutſchen Brachen, Brachſen, wovon brauen übrig iſt] umrühren; brauen, als Bier; in der Müntze, die Metalle unter einander ſchmeltzen und umrühren; in verblümtem Verſtand auf etwas umgehen, etwas heimlich vorhaben.

Brasserie, *ſ. f.* das Brauhaus.

Brasseur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Bier-Brauer.

Brasseyer, *v. a.* [von *bras*] die Seegel-Stange richten.

Brassicourt, *ſ. m.* [ol. *brachicourt*, von *bras* oder *brachium*] ein Pferd, deſſen vördere Füſſe von Natur gebogen und krumm ſind.

Brassieres, *ſ. f. pl.* eine Art von Hemden der Weiber, die Arm und Bruſt zu decken; ein Hals-Hemd; ein Nacht-Hemd.

il est en brassieres, er iſt gezwungen, er darff nicht thun, was er will.

Brassin, *ſ. m.* [ſ. *brasser*] eine Brau-Kuffe oder Keſſel; ein Gebräude.

Brassoir, *ſ. m.* ein Rohr von gebranntem Thon, womit man im Müntzen das Geld umrührt; beym Silber hat man ein eiſernes.

Bravache, *ſ. m.* vulg. [ſ. *brave*] ein Großſprecher, Aufſchneider, Prahler, der ſich vor tapffer ausgiebt, und es nicht iſt.

Bravade, *ſ. f.* vulg. eine hochmüthige Beleidigung, ein Trotz, eine verächtliche, oder zur Verachtung dienende That; Pralerey.

Brave, *adj. c. & ſubſt.* [von *probus*, welches man Lat. barb. für tapffer, ſtarck gebraucht] tapffer, behertzt, hertzhafft, mannhafft; ein Held; ein Waghals; it. wohl gekleidet, geziert, geputzt, geſchmückt, von Perſonen und Sachen; ein Stutzer; ehrlich, rechtſchaffen; ein ehrlicher Biedermann.

Bravement, *adv.* tapffer; brav; wohl; zierlich; ſehr.

Braver, *v. a.* mit Verachtung anſehen, gering halten; Trotz bieten, verachten, verſpotten.

Braverie, *ſ. f.* Pracht in Kleidern, Staat.

Bravoure, *ſ. f.* Tapfferkeit; tapffere That.

Bray, ſ. Brai.

Braye, *ſ. f.* ol. [ſ. *brayes*] eine Baſtey; es heiſt auch noch bey den Buchdruckern ein Stück Pergament, das man über den Platz ſpannt, worinn das Blat zum Drucken liegt, wann dieſer Platz löchericht wird.

fausse-braye, ſ. Fausse-braye.

braye de cocu, ein Kraut, Schlüſſel-Blumen, Himmel-Schlüſſel.

Brayement, *ſ. m.* [ſ. *brayer*, von *braire*] das Geſchrey der Eſel und der Hirſche.

Brayer, *v. a.* [ſ. *brai*] mit Pech beſchmieren oder beſtreichen, verpichen, teeren.

Brayer, *v. n.* ol. [ſ. *braire*] ſchreyen wie ein Eſel, oder wie ein Hirſch.

Brayer, *v. a.* ol. [ſ. *broyer*, Germ. bracken, brechen] zerreiben.

brayer du lin, brechen, Flachs brechen. [iſt noch gebräuchlich.]

Brayer, *ſ. m.* [ſ. *brayes*] ein Band vor die ſo einen Bruch haben; das Seilwerck, womit man an einem Kran oder Creutz den Mörtel auf hohe Gebäude ziehet; bey den Falckenierern, der Hintere eines Falcken; das Leder worein der Cornet und Fähndrich das untere Theil der Standarte oder Fahne ſtellen; der Nagel oder Drat der durch den Waag-Balcken geht, die Achſe daran.

Brayere, *ſ. f.* [ſ. *brayer*, von brechen] eine Flachs-Brecherin.

Brayes,

Brayes, *ſ. f. pl.* [Lat. *braccæ*, Holl. Broek] eine Windel; eine Binde; Hoſen; ol. ein Stück gerichtes Tuch oder geteertes Leder, einen Spalt oder Oeffnung am Schiff zuzumachen, daß der Regen und die Wellen nicht einſchlagen können.

ſortir d'une affaire brayes nettes, vulg. unbeſchiſſen davon kommen.

Brayette, *ſ. f.* der Schlitz an den Hoſen; an der Waage iſt es der Kloben oder das Waag-Gericht, worinnen das Zünglein geht.

il eſt chaud de brayette, er iſt hitzig auf die Weibsbilder.

Brayon, *ſ. m.* [ſ. *brayer*, von brechen] die höltzerne Keule, womit die Buchdrucker die Schwärtze unter einander reiben; eine Marder-Falle, oder Iltiß-Falle.

Bré, ſ. Brai.

Bréant, *ſ. m.* [von *braire*] ein Kernbeiſſer; ein Grünling; Emmerling, kleiner Vogel.

Brebis, *ſ. f.* [πρόβατον, it. Lat. *vervex*, Lat. barb. *berbi*] ein Schaf; in figürlichem Verſtand, ein gläubiger Chriſt, ein geiſtliches Schäflein.

qui ſe fait brebis, le loup le mange, je mehr man nachgiebt, je mehr wird einem zugemuthet.

brebis comptées le loup les mange, der Wolff frißt die gezehlten Schafe auch.

brebis galeuſe, ein räudig Schaf, ein Menſch von gefährlichem Umgang.

répas de brebis, trockene Mahlzeit, da man nicht dabey trinckt.

Brêche, *ſ. f.* [vom Teutſchen brechen, Gebrechen] ein Fehl oder Mangel; it. eine gewaltſame Oeffnung in einer Mauer, Wall, Zaun ꝛc. eine Scharte an einem Meſſer; ein Loch in einer Paſtete; ein leerer Platz in einem Wald durch Abhauung der Bäume; item der Verluſt, Abgang, Abbruch, Schade eines Dinges das unverletzt bleiben ſoll, als Ehre, Freyheit, Privilegien ꝛc.

Brêche-dent, *ſ. m. & f.* eine Perſon die vornen Zahnlücken hat.

Bréchet, *ſ. m.* das Bruſt-Bein, wo die Ribben auf der Bruſt zuſammen gehen.

Brecin, *ſ. m.* [ſ. *breſſin*] auf den Schiffen ein eiſerner Hacken.

Bredaille, *ſ. f.* ol. [breit] ein dicker Bauch.

Bredailler, *ſ. m.* ol. einer der einen fetten Wanſt hat.

Bredindin, *ſ. m.* [ſ. *breſſin*] ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäßige Laſt ins Schiff heben kan; it. vulg. eine kleine ſchlechte Mieth-Kutſche.

Bredoüillard, *ſ. m.* ol. [ſ *bredouiller*] einer der mit der Zunge anſtößt und ſtammelt.

Bredouille, *ſ. f.* [vom Teutſchen verhudeln] im Ticktack, ein doppelt gewonnen Spiel; it. die helffenbeinernen Zahl-Pfennige, womit man ſolchen Gewinn bemercket.

partie bredouille, ein doppelt Spiel.

tour bredouille, zwey gedoppelte Spiele nach einander.

grande bredouille, zwölff Spiele hinter einander.

être en bredouille, beſtürtzt ſeyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redet oder thut.

elle eſt ſortie bredouille du bal, es hat ſie keiner auf dem Ball zum Tantzen angeſprochen.

Bredouillement, *ſ. m.* [ſ. *bredouiller*] das Anſtoſſen mit der Zunge, das Stammeln.

Bredouiller, *v. a. & n.* [ſ. *breton*] ſtammeln, die Worte unter einander unordentlich heraus reden, mit der Zunge anſtoſſen.

Bredoüilleur, euſe, *adj. & ſubſt.* ein Stammelnder, eine Perſon ſo mit der Zunge anſtößt.

Bréer, ſ. Brayer.

Bref, *m.* bréve, *f. adj.* [Lat. *brevis*] kurtz. [wird nur allein im ſtylo curiæ gebraucht.]

bonne & bréve juſtice, baldiges Recht.

en bref, ol. in kurtzen, nächſtens.

Bref, *adv. & conj.* kurtz, mit einem Wort; endlich, ſchließlich.

Bref, *ſ. m.* [vom Teutſchen Brief] ein Brief, den der Pabſt an einen groſſen Herrn ſchreibt, wegen Sachen, die das gemeine Weſen angehen; it. ein Kirchen-Calender, ein Buch welches anzeigt, in welcher Ordnung das Brevier gebetet werden ſoll, es heiſt auch in Franckreich ein Paß-Brief, den man nimmt, wenn man zu Schiffe gehet.

le bref de ſauveté, ein Paß-Brief der vom Strand-Recht befreyt.

le bref de conduite, ein Paß dadurch man einen Lotsmann erlangt, der einen durch die gefährlichen Oerter an den Küſten ſicher durchbringet.

le bref de victuailles, ein Paß, dadurch man Freyheit bekömmt, allerley Eß-Waaren einzukauffen.

Bregin, *ſ. m.* eine Art Fiſcher-Garn mit engen Maſchen, im Mittelländiſchen Meer gebräuchlich, das man an einen Stock auf dem Sande herzieht.

Brehaigne, Breheigne, Brehenne, *adj. & ſ. f.* ol. [in Nieder-Bretagne *brahaing*, Angl. *barren*, Lat. barb. *brana*, vom Teutſchen bar, das iſt, bloß] ein Mutter-Pferd, das keine Fohlen bekommt; eine Hirſchkuh die nicht trägt; auch eine Frau, und

insgemein ein Weiblein das unfruchtbar ist.

Brehaineté, *f. f.* ol. Unfruchtbarkeit.

Breil, ſ. Breüil.

Brelan, Breland, *ſ. m.* [ol. *berland*] ein Spiel-Haus, ein Ort da man öffentlich ſpielt; it. der Berlan oder Krimpen-Spiel mit Karten; Triſchacken.

Brelander, *v. a.* dem Spielen ergeben ſeyn, immerfort ſpielen.

Brelandier, *ſ. m.* ein Spieler, der ein Handwerck davon macht, Ertz-Spieler.

Brelique, Breloque, *adv.* vulg. [von ver und lugen, das iſt, ſehen] unbedachtſam, unachtſam.

Breloque, *ſ. f.* ein kleines Ding, das nicht viel werth iſt, und man doch nicht gern wegwirfft.

Brelue, ſ. Berlüe.

Breluque, *ſ. f.* ſ. Breloque.

Brême, Bremme, *ſ. f.* [vom Teutſchen] Braſſen, ein Fiſch, in ſüſſen Waſſern.

Bren, ſ. Bran.

Breneux, euſe, *adj.* [*ſ. bran*] dreckig.

Brequin, ſ. Vilebrequin.

Breſche, ſ. Breche.

Breſil, *ſ. m.* Braſilien, ein Land in America; Braſilien-Holtz; item geräuchert Rind-Fleiſch.

Breſiller, *v. a.* zu kleinen Stücken machen, wie Breſilien-Späne; it. mit Breſilien-Holtz färben.

Breſin, ſ. Bredindin.

Breſme, ſ. Brême.

Breſſeron, *ſ. m.* eine Art Diſtel.

Breſſin, *ſ. m.* [*ſ. brecin*, Holl. Spriet, Spriſſel] ein Seil, eine Seegelſtange herab zu laſſen; item ein eiſerner Hacken auf den Schiffen.

Bret, [*ſ. breton*] *adv. parler bret*, ſtammeln, ſtottern, unvernehmlich reden.

Bretagne, *ſ. f.* [*Britannia*] Britannien, eine Landſchafft in Franckreich.

la Grande Bretagne, Groß-Britannien, Engelland und Schottland zuſammen.

Bretauder, *v. a.* vulg. [von *varie* und *tondeo*, ol. *bertauder*] ungleich beſcheren; it. einem Pferd die Ohren abſchneiden; auch caſtriren, wallachen.

Bréte, *ſ. f.* [Swert, Schwerdt] ein breiter oder langer Degen.

Bretéche, *ſ. f.* ol. [Lat. barb. *bretachia*, Ital. *berteſca*, vom Bart, wie *barbacano*, ein Schießloch] eine Redoute; ein Schilter-Häusgen; eine Feſtung nach der alten Art mit Zinnen; it. die Bruſtwehr und Zinnen an einer Befeſtigung.

Bretelle, *ſ. f.* ol. [von baren, *qs. bertelle*] eine Art von Reffen etwas zu tragen; im plurali heiſſen *bretelles*, breite Bänder, womit man Körbe, Tragbaren, Schubkarren, und andere Dinge trägt oder feſte hält.

il en a par deſſus les bretelles, oder *juſqu'aux bretelles*, vulg. er hat mehr davon bekommen, als er vertragen kan, ſonderlich wenn einer zu ſtarck getruncken hat.

Breteller, *v. a. & n.* [von Bart] eine Mauer oder etwas ſonſt mit einem zackigten Werckzeug abkratzen und zu bereiten; it. zancken.

Breter, *v. a.* etwas mit einem Holtz oder Eiſen, das Zähne hat, abſchaben, als die Wände oder Steine im Bauen, oder das Wachs von einem Modelle.

breté, ée, adj. & part. truëlles bretées, Mauer-Kellen mit Zähnen, den Kalck eben zu ſtreichen.

marteaux bretez, Hämmer bey den Steinmetzen, mit Zähnen oder kleinen Spitzen.

Bréter, *v. n.* ol. [von *bréte*] fechten.

Breteſſe, *ſ. f.* [von Bart] eine Feſtung nach der alten Art mit Mauern und Zinnen; in den Wappen, eine doppelte Reihe Zinnen; auch ein erhabener Ort, wo etwas abgekündiget oder ausgeruffen wird.

Breteſſé, ée, *adj.* mit doppelten Zinnen verſehen.

Bréteur, *ſ. m.* [von *bréte*] ein Spitzbub; Pflaſtertreter; die gemeiniglich groſſe Degen tragen; ein Rauffer, Zäncker.

Brette, Bretter, Bretteur, ſ. Bréte.

Breton, nne, *adj. & ſubſt.* Bretanniſch; ein Bretannier, aus Bretagne in Franckreich; it. die Bretanniſche Sprache.

c'eſt du bas-Breton pour moi, das iſt mir eine unverſtändliche Sprache.

Breton, *ſ. m.* eine weiſſe ungleiche Muſchel, die Felſen im Grotten-Werck zu bekleiden.

Bretonner, *v. a. & n.* ſtammelnd reden, herausſtottern.

Breture, *ſ. f.* [von Bart] die Zacken oder Zähne, die an allerley Handwercks-zeug vornen dran ſind; it. die Striche, welche die Bildhauer an einem Werck laſſen, das ſie mit einem ſolchen zackigten Werckzeug abkratzen oder abſchaben.

Bréve, *ſ. f.* [das *fœm.* von *bref*, kurtz] eine kurtze Sylbe der Ausſprache nach; in der Muſic, eine Note, die zwey Schläge gilt.

ſavoir les longues & les bréves, verſtändig und vorſichtig ſeyn.

Brévement, *adv.* kürtzlich.

Bréver, *ſ. m.* [von *bref*, Brief] ein Gnaden-Brief auf Pergament; ein Lehr-Brief; ein Fracht-Zettel auf den Schiffen; ein Zettel mit abergläubiſchen Worten und Zeichen.

Brevetaire, *ſ. m.* einer der ein Brevet vom

König

König erhalten, e. g. die erste Charge zu haben, so sich eröffnet.

Bréveté, *f. f.* ol. [*brevitas*] die Kürtze. (besser *brieveté.*)

Bréviaire, *f. m.* [Lat. *breviarium*] ein Auszug aus der Bibel und aus den Schrifften der Kirchen-Lehrer; das Brevier, worinnen die Ordens-Personen alle Tage lesen müssen.

dire son bréviaire, in seinem Brevier lesen; seine tägliche Gebete lesen.

un béros de bréviare, ein Geistlicher. Ironice.

Breuil, *f. m.* [Teutsch der Brüel] ein Stück Holtz oder Busch, so mit einem Gehäge eingeschlossen ist, und darinnen sich wilde Thiere aufhalten, ein Thier-Garten.

Breuil, *f. m.* [von rollen] ein Seil auf den Schiffen, die Seegel zusammen zu ziehen.

Breuiller, *v. a.* die Seegel zusammen ziehen.

Breuilles, *f. f.* das Ingeweid der Fische, so man heraus nimmt und wegwirfft.

Breulet, *f. m.* [ein Spreissel oder Prügel] ein Klobe, die Vögel an den Füssen zu fangen.

Breuvage, *f. m.* [ol. *breverage*, Ital. *beveraggio*, von *bibere*, Lat.] Getränck.

Breze, *f. f.* ol. f. Braise.

Brezil, f. Bresil.

Briançon, *f. m.* [*Brigantium*] eine Stadt in Dauphiné, in Franckreich.

Briançonnois, e, *adj. & subst.* einer von Briançon; das Land um diese Stadt.

Bribe, *f. f.* vulg. [Angl. *bribe*, Geschenck, Lat. *prebeo*, *prebenda*] ein groß Stück Brot; Stück Bettel-Brot; ein Stück Essen das nach der Mahlzeit übrig bleibt; im plurali aber heist *bribes* ein Gericht das zu essen fertig ist: it. ein Theil oder Stück von einer Erbschafft oder sonst von etwas.

mêlons nos bribes ensemble, laßt uns unsere Schüsseln zusammen bringen, eine zusammen gebrachte Mahlzeit halten.

Bric, *f. m.* [Teutsch] ein Sprung.

prendre sa partie au bric, die Sache zu rechter Zeit angreiffen.

Brice, *f. m.* [*Briccius*] ein Manns-Nahme.

Brichet, f. Bréchet.

Bricien, *adj. m.* einer von *St. Brigitte* Ordens-Rittern in Schweden.

Bricole, *f. f.* [von springen, sprengen] eine grosse lederne Schleuder, womit man vor diesem die Mauren einwarff; ein Mauerbrecher; im Ballspiel, der Wiedersprung des Ballens an der Mauer auf der Seite: im Billard, der Rücklauff einer Kugel von der Bande; die Riemen so man über die Achseln nimmt, etwas desto leichter zu tragen, als ein Sänffte, eine Trage, ein paar Wasser-Eimer, u. d. g. oder einen Schubkarren desto besser zu führen; ein Zeug der Kutsch-Pferde; ein Jäger-Garn, grosses Wild darinnen zu fangen; verblümter Weise, eine Ausflucht, nichtige Entschuldigung.

donner une bricole à quelqu' un, einem einen Streich versetzen; das Unrechte vor das Rechte hören lassen; einen mit Ausflüchten abweisen.

de bricole, vulg. von der Seite; durch Neben-Wege; durch Neben-Mittel; durch Verstellung.

Bricoler, *v. a. & n.* [Ital. *bricollare*, brellen, prellen, oder springen, sprengen] wiederprellen, abspringen, zurück springen; Ausflüchte machen, sich los drehen; einen überlisten, betriegen.

bricoler quelque chose dans la bouche, vulg. etwas im Maul hin und her werffen, als einen heissen Bissen.

Bride, *f. f.* [von Ital. *redini*] der Zaum, ein Pferd zu regieren; ein Band etwas anzubinden oder fest anzumachen daß es halte, als das Band an einer Haube; eine Quer-Nath die man vormacht daß etwas nicht reisse, als der Riegel an beyden Enden der Knopflöcher, an genähten Spitzen, u. d. g. in verblümtem Verstand, Vorsicht; Aufsicht; Einhalt.

main de la bride, die lincke Hand eines Reuters.

il boit la bride, wird von einem Pferd gesagt, wenn ihm das Gebiß zu hoch ist, daß es ihm die Lippen über sich zieht.

à toute bride, mit verhängtem Zaum, in vollem Lauff.

à bride abattuë, ungezäumt; ohne sich durch etwas aufhalten zu lassen.

aller bride en main, bedachtsam verfahren.

tourner bride, das Pferd wenden; anders Sinnes werden; es anders anfangen.

tenir quelqu' un en bride, einen im Zaum halten, ihn zu seiner Schuldigkeit anhalten.

mettre à quelqu' un la bride sur le cou, einem seinen Willen lassen, ihn in seinem Söd-gen dahin leben lassen.

brides à veaux, närrische Urtheile über etwas; Mährgen damit man einfältige Leute aufhält.

Brider, *v. a.* aufzäumen, den Zaum anlegen; einen zähmen, ihn einschräncken, daß er seinen Willen nicht haben darff; etwas fest zubinden.

brider le nez à quelqu' un, einem eins über die Nase geben.

brider la bécasse, einen mit etwas kriegen, erwischen, daß er sich dessen nicht mehr entziehen kan.

brider l' ancre, Breter unten an den Ancker binden, damit er nicht in den bösen Ancker-Grund eingreiffen kan.

brider les ſerres d' un oiſeau, dem Falcken an ieden Fuß eine Klaue binden, daß er ſeine Beute nicht davon tragen kan.

brider la potence, im Ringelrennen den Stock, daran der Ring hängt, mit der Lantze berühren, und des Ringes verfehlen.

oiſon bridé, ein junger närriſcher Menſch.

Bridoir, *ſ. m.* Band, womit die Weiber vor dieſem an dem Haubenwerck das Kinn aufbanden, ſo man ietzo als ſchmale Stücke Leinwand herab hängen läßt.

Bridon, *ſ. m.* ein leichter Zaum für die jungen Pferde: it. ein Stücklein Leinwand, ſo an den Nonnen-Schleyer genähet iſt.

Brief, ſ. Bref.

Briere, *ſ. f.* ol. [pro *bruyere*] eine Heyde, ein wüſter Platz: it. ein Hoye, ein Schlägel oder Klotz, das Pflaſter gerad zu ſtoſſen, oder Pfäle einzuſchlagen, darauf zu bauen.

Brievement, ſ. Brévement.

Brieveté, *ſ. f.* [*brevitas*] die Kürtze.

Brifable, Briffable, *adj. c.* vulg. [von *brifer*] das ſich eſſen läßt.

Brifer, Briffer, *v. a.* vulg. [*ſ. bribe*] begierig oder geitzig freſſen.

Brifeur, Briffeur, *ſ. m.* vulg. ein Freſſer.

Brigade, *ſ. f.* [qs. *rigade*, eine Reihe von der Armee] der dritte Theil von einer Compagnie zu Pferd; bey einer gantzen Armee aber iſt es eine Anzahl von 10 bis 12 Schwadronen Reiter, oder 5 bis 6 Batallionen Fuß-Volck; im Schertz heiſt es, eine gute Geſellſchafft.

Brigadier, *ſ. m.* der Officier über den dritten Theil einer Compagnie Reiter, oder auch über 10 bis 12 Schwadronen oder 5 bis 6 Batallionen.

Brigand, *ſ. m.* [*precans*, *precante*, der eine Ritter-Zehrung begehrt] ein Straſſen-Räuber.

Brigandage, *ſ. m.* Straſſen-Räuberey.

Brigander, *v. n.* Straſſen-Räuberey treiben.

Brigandine, *ſ. f.* ol. eine alte Rüſtung von eiſernen Blechen, ein Küriß oder Harniſch, den dergleichen Räuber trugen.

Brigantin, *ſ. m.* ein leichtes Kriegs-Schiff mit Seegeln und zwölff oder funffzehen Rudern, ſo von den See-Räubern ſtarck gebraucht wird, eine Brigantine.

Brigide, *ſ. f.* [*Brigitta*] ein Weiber-Nahme.

Brigitin, *ſ. m.* Münch vom Sanct-Brigitten-Orden.

Brignole, *ſ. f.* [von *Brignole*, einer Stadt in Provence] Brignoler-Pflaumen; auch geſchälte Pflaumen, Brunellen, weil zu Brignole dieſe Art die Pflaumen zu trucknen am erſten ſoll erfunden worden ſeyn.

Brignon, ſ. Brugnon.

Brigue, *ſ. f.* [vom Ital. *pregare*] ein begierig Anhalten, das man durch verſchiedene Perſonen thun läſt: it. ein ſolcher Hauffe, der ſich auf eines Partey geſchlagen hat; vor dieſem ein Soldat oder mehr, die von den andern abgetheilt wurden, etwas gewiſſes zu verrichten; auch einer der ſich ſelbſt abſonderte, etwas zu erbeuten.

Briguer, *v. a.* durch eine ſolche zuſammen geſchlagene Partey um etwas anhalten, ſich bewerben.

Brigueur, *ſ. m.* einer der durch ſeine Partey oder Faction um etwas anhalten läßt.

Bril, *ſ. m.* ol. [Ital. *brillare*, Holl. Pril, ol. ſchön, Niederſächſiſch Pral] Schein, Glantz.

Brillant, e, *adj. & ſubſt.* gläntzend, funckelnd; lebhafft, aufgeweckt, luſtig, von Perſonen, Reden und Schrifften; trefflich, munter, von Pferden; prächtig, herrlich, ſchön, ausbündig, von andern Dingen; etwas das hervorleuchtet; Glantz, Lebhafftigkeit; Verſtand; das da ſchimmert, als ein Edelgeſtein der geſchnitten iſt, daß er funckelt.

Briller, *v. n.* [ol. *breller*] einen Glantz von ſich geben, gläntzen, funckeln, ſchimmern, wie die Sonne, Sterne, Edelgeſtein: it. wie Blumen, wie die Tugend, und ſchöne Qvalitäten eines Menſchen; hervor leuchten; in die Augen fallen, ſich ſehen laſſen; ſehr ſchön ſeyn; lebhafft und aufgeweckt ſeyn; Lerchen des Nachts bey Lichtern fangen.

les chiens brillent, die Hunde durchſtreichen die Ebene.

Brimbale, *ſ. f.* [von Spring-Balle Holl.] der Schwengel, womit man das Waſſer in den Pompen herauf hebt, woran meiſtens ein ſchwerer Balle iſt, damit er den Schwung gebe.

Brimbaler, *v. a. & n.* mit den Glocken klingeln oder ein Geſchelle machen, nicht recht läuten; ol. tantzen; mit einer wiederholten Bewegung erſchüttern, ſchütteln.

Brimber, *v. n.* [ol. *briber*, *ſ. bribe*] betteln.

Brimborions, *ſ. m. pl.* vulg. [von *brimber*] Betteley, nichtswerthe Dinge, geringe Sachen.

Brin, *ſ. m.* [von ſpringen, entſpringen] ein Fäsgen ſo die Wurtzel vom Gras hervor treibt; ein kleines Stückgen, Spitzgen, Bißgen von etwas; bey den Gärtnern, Förſtern und Zimmerleuten, der Schuß oder Wuchs eines Baums: it. ein Stamm, ein gantzes Stück Holtz; auch die oberſte Spitze an einem Buſch.

brin de plume, die kleinen Spitzen vornen an den Federn.

brin de ſel, ein Saltz-Körngen.

brin de paille, ein Stroh-Hälmgen, ein Bißgen Spreu.

brin de cheveu, ein Bißgen Haar, ein Härgen; bey den Paruckenmachern, kurtzes Haar.

brin à brin, *adv.* ein Stückgen nach dem andern.

Brinde, *ſ. f.* [vom Teutſchen ich bring dirs] ein Zutrunck, im *plurali* meiſtens gebräuchlich.

Brindelles, *ſ. f. plur.* ol. [diminutiv. von *brin*] kleine Reiſſer oder Stücklein von etwas ꝛc.

Brindeſtoc, *ſ. m.* [Spring-Stock] ein langer Stock an beyden Enden mit Eiſen beſchlagen, damit über einen Graben zu ſpringen.

Brinque, ſ. Brinde.

Brinque-bale, ſ. Brimbale.

Brioche, *ſ. f.* eine Art Kuchen von Eyern, Käs, Milch, Butter, und feinem Mehl.

Brion, *ſ. m.* ol. Eichen-Moos; Im Schiffe der äuſſerſte Theil des Kiels, der bis an des Vordertheils Spitze herauf geht.

Brionie, *ſ. f.* [*bryonia*] ein Kraut, Zaun-Rübe, Stickwurtz.

Brique, *ſ. f.* [Anglicè *brik later*, Lat. barb. *brica*, Germ. brechen, brocken] ein Mauer-Ziegel.

Briquet, *ſ. m.* eine Art Bande von Metall, daran man keine Fuge ſieht, wo ſie ſich an einander fügen.

Briqueter, *v. a.* von Ziegeln machen, aufführen, bauen, mauern; mit Ziegeln belegen, als den Boden: it. die Mauren auſſen mit rother Farbe beſtreichen, als wenn es Ziegel wären.

Briqueterie, *ſ. f.* Ziegel-Scheune, Ziegel-Hütte.

Briquetier, *ſ. m.* ein Ziegler.

Bris, *ſ. m.* [ol. *brix*, von brechen] ein gewaltſamer Bruch, das Brechen; abſonderlich Schiffbruch; die Stücke von Schiffen, die das Waſſer auswirfft; in den Wappen, Thür-Angeln und Bande an gebrochenen Thüren.

bris de portes, Einbruch durch eine Thür.

bris de priſon, das Durch- oder Ausbrechen aus dem Gefängniß.

droit de bris, Strand-Recht, krafft deſſen ein Herr die am Ufer ſeines Landes geſtrandeten Güter ſich zueignet.

Briſant, *ſ. m.* ein Stück Felſen im Waſſer, woran die Schiffe zerſcheitern: it. eine an die Felſen anſpringende Welle, die ſich ſelbſten bricht.

Briſe, *ſ. f.* ein Wind der vom Abend kommt, Weſt-Wind: it. ein Balcken, eine Schleuſe oder Schutz-Bret auf- und zuzumachen.

Briſe-cou, *ſ. m.* ein übler Tritt an einer Treppe, von welchem man fallen, oder den Hals brechen kan: it. eine enge üble Treppe.

Briſées, *ſ. f. plur.* abgebrochene Zweige, ſo die Jäger auf den Weg ſtreuen, die Spur zu behalten, wo ſie hingangen ſind.

marcher ſur les briſées de quelqu' un, eines Exempel folgen, ſeinem Vorbild oder Beyſpiel nachgehen, in ſeine Fußtapffen treten.

Briſe-glace, *ſ. m.* die höltzernen Pfähle vorne an dem höltzernen Joche der Brücken, daran ſich die Eis-Schollen ſtoſſen.

Briſe-images, *ſ. m. pl.* Bilder-Stürmer.

Briſement, *ſ. m.* ol. das Brechen oder Biegen; das Zerknirſchen des Hertzens.

Briſer, *v. a. & n.* brechen, zu Stücken brechen, zermalmen, zerknirſchen, zerſtoſſen: it. zuſammen legen, was in der Mitte oder ſonſten von einander iſt, das man zuſammen legen oder biegen kan; auf der Jagd, Aeſte abbrechen, den Ort zu mercken, dadurch man wieder zurück gehen will; figürlich, zerſtören, umkehren, über den Hauffen werffen; auf der See, ſich brechen, als eine Welle an einem Fels, daran zurück prallen: it. abbrechen, in einer Rede, aufhören von etwas zu reden; brechen mit iemand, die Freundſchafft mit ihm aufheben.

briſons là-deſſus, genug hiervon, laßt uns nicht weiter reden.

briſé, *ée*, *part. & adj.* wird von Thüren und Läden geſagt, die ſich in die Mitte nach der Länge wieder zuſammen legen laſſen, daß ſie nicht ſo viel Platz einnehmen; auch von allem, was ſich zuſammen legen läſt, und doch an einander hängen bleibt.

Briſe-vent, *ſ. m.* eine Schutz-Wand in den Gärten, ſo die rauhe Lufft von den Gewächſen abhält, ein Schirm.

Briſeur, *ſ. m.* ol. ein Zerbrecher; Zerſtörer; ein Bilderſtürmer; ein gewaltiger Freſſer, Vielfraß.

briſeur de ſel, ein Knecht oder Bedienter bey einem Saltz-Speicher oder in einem Hafen, der das Saltz auf den Boden oder im Schiff mit einer Pickel-Haue aus einander macht, wenn es weggemeſſen werden ſoll.

Briſis, *ſ. m.* das obere Theil an einem Holländiſchen Giebel, das bis an des Daches Spitze geht, der flache Giebel, den man von der Spitze des Dachs herunter macht.

Briſoir, *ſ. m.* eine Breche zum Flachs oder Hanf.

Briſure, *ſ. f.* ein gewiß Kennzeichen, welches die jüngern Brüder der Edelleute in ihren Wappen haben, zum Unterſchied der ältern: it. in der Fortification eine Linie an der Courtine und am Orillon, einen runden Thurm zu machen, oder die Flanque zu bedecken.

Britannique, *adj. c.* [*Brit. nnicus*] ein Britanniſer oder Britanniſch.

Brive, *ſ. f.* [alt Celtiſch Wort] eine Brücke.

Broc, *ſ. m.* [von Brook, Ital. *brocca*] ein Geſchirr mit einem weiten Bauch, Wein oder Waſſer darein zu thun: it. ein Trinck-Geſchirr von einer Maaß oder Kanne.

Broc, *ſ. m.* ol. [Ital. *brocco*, ein Sprot, an ſtatt *broche*] ein Spieß oder etwas Spitziges.

de broc en bouche, vom Feuer, vom Spieß in den Mund, haſtig, eilig, brüh-heiß.

Brocanteur, *ſ. m.* [von verganten] einer der allerley ſchöne Gemählde und andere rare Sachen einkaufft, und wieder verhandelt.

Brocard, *ſ. m.* [alias *brocart*, *brocar*] ein Zeug, der von Seide, Gold und Silber gemacht, und mit Blumen durchwirckt iſt, Brocat.

Brocard, *ſ. m.* [von *broc*] ein Stichel-Wort, Schimpff-Rede: it. ein Spieß-Hirſch.

Brocarder, *v. a.* einem Stichel-Worte geben.

Brocardeur, *ſ. m.* Brocardeuſe, *f.* ol. einer der gern Stichelworte redet, ein Spötter.

Brocatelle, *ſ. f.* ein leiner oder wüllener Zeug, der wie Brocat gemacht iſt: item eine Art Marmel.

Broccoli, *ſ. m.* oder Brocolle, *ſ. f.* [Ital. *broccoli*, Sproſſen] Sproſſen an den abgeſchnittenen Kohl-Stöcken.

Brochant, e, *adj.* in den Wappen, das über den gantzen Schild oder über ein Stück im Schild durchaus reicht und drüber hin gezogen iſt.

Broche, *ſ. f.* [von *broc*] ein Bratſpieß; der Haken an einem ſchweren Feuer-Rohr, darauf ſelbiges ruht, wenn man nach der Scheibe ſchießt; ein höltzerner Hahn, ein Zapffen an einem Faſſe; der Rahm, darein ein Stück Tuch geſpannet wird, das geſtickt werden ſoll: die Spindel, daran die Spule an den Spinn-Rädern ſteckt; eine Strick-Nadel; das Eiſen im Schlüſſel-Loch, das in die Röhre des Schlüſſels geht, der Dorn im Schloß; eine Zwecke, womit die Schuſter die Abſätze anmachen; ein eiſerner Zapffen, womit der Ring an der Schnell-Wage feſt gehalten wird; allerhand lange eiſerne, und andere Spieſſe, Stänglein oder Drat, woran man Lichter, Hering oder anders hängt.

broches, *plur.* ſind die langen Hau-Zähne der wilden Schweine.

couper broches à une affaire, eine Sache in ihrem Lauff verhindern, ihr ein Ende machen.

Brochée, *ſ. f.* ein Spieß voll Braten; ein Spieß voll Lichter-Dacht oder gezogene Lichter bey den Lichtziehern.

Brocher, *v. a.* [*ſ. broc*] mit etwas durchſtechen, als mit Silber und Gold durchnähen; einen Nagel durch ein Rad ſtecken, das in der Arbeit umgehen ſoll; einen Huf-Nagel durchs Huf-Eiſen in das Huf ſchlagen; einen Hacken oder Abſatz an die Schuh-Ferſen nageln; Strümpffe ſtricken; ein Pferd mit den Sporen ſtechen, ihm die Sporen geben, olim: die Dach-Ziegel zwiſchen den Dach-Sparren auffſchlichten; ein Stück Arbeit entwerffen, einen Entwurff davon machen; etwas in der Eil und obenhin machen; geſchwind und nicht gar ſauber ſchreiben, als wär es mit einem ſpitzigen Holtz geſchrieben; ein Buch nur einhefften, ohne daß es einen Band bekomme; von Bäumen heiſt es, auszuſchlagen anfangen, es ſey zu Zweigen oder zur Wurtzel, kleine Sproſſen treiben; in den Wappen, über eine Figur oder auch über den gantzen Schild durchaus hinreichen.

Brochet, *ſ. m.* [von *broche*, wegen ſeines ſpitzigen Mauls] ein Hecht.

brochet carreau, ein groſſer Hecht.

brochet de terre, eine Art Eidexen.

Brocheter, *v. a.* [*ſ. brochette*] einen Braten mit höltzernen Spreiſſeln feſt machen.

Brocheton, *ſ. m.* [*ſ. brochet*] ein Hechtlein.

Brochette, *ſ. f.* [von *broche*] ein höltzerner Spreiſſel den man in einen Braten ſteckt, wenn er geſpickt wird, damit er feſt halte, oder womit man denſelben am Spieß feſt macht; ein höltzernes Schäuffelgen, mit welchem man die jungen Vögel ätzet; das Maß der Glocken-Gieſſer; woran ſie ſehen, wie groß, dick und ſchwer eine Glocke iſt.

Brocheur, *ſ. m.* euſe, *ſ.* [*ſ. brocher*] ein Strumpffſtricker.

Brochoir, *ſ. m.* ein Hammer der Hufſchmiede, zum Pferd-beſchlagen.

Brode, *adj. c.* [Germ.] ein Aſchen-Brödel, ein ſchwartzes Mohren-gleiches Weibs-Bild.

Brodequin, *ſ. m.* ol. [von *bord*] eine Art Schuh, die einen Theil des Fuſſes mit bekleiden, und ſehr hoch ſind; ein Halb-Stieffel: it. Reit-Strümpffe; lederne Waden, ſo man um die Beine legt, wenn man Stieffel anziehen will, damit dieſe gut anliegen; die Spaniſchen Stieffeln, eine Art der Tortur, da ein ieder Fuß zwiſchen zwey ſtarcke Bretter geſchraubet wird.

Broder, *v. a.* [von *bord*, weil es meiſtens am Rand geſchicht] ſticken, ein Stück wüllen oder leinen Tuch mit Blumen und Figuren von Gold, Silber oder Seide durchnähen: item Blumen und Figuren in die Spitzen nähen; auch Stiche mit Knötgen in die Näh-Arbeit machen: bey den Hutmachern, einen Hut am Rand mit einer ſeidenen Schnur einfaſſen.

Broder, *v. n.* [an ſtatt *bourder*] lügen.

Broderie, *ſ. f.* die Sticker-Kunſt oder Arbeit; das Blumen-Werck in den genähten Spitzen; Nähterey mit geknötelten Stichen: it. was man in einer Erzehlung dazu ſetzt: it. Gärtner-Zierath, das als geſtickte Arbeit ſieht, von kleinem Buchsbaum ausgeſetzt.

Broderie, *ſ. f.* [von *bourder*] Lügen.

Brodeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Seiden- oder Gold-Sticker.

autant pour le brodeur, *prov.* es iſt gar artig ausgeſonnen, ſagt man, wenn man ein Ding nicht glaubt.

Brodoir, *ſ. m.* [von *broder*] der Spule, worauf die Hutmacher die Seide haben, womit ſie die Hüte einfaſſen.

Broier, und deſſen Derivata, ſ. Broyer.

Broilot, *ſ. m.* ol. [ſ. *breuil*] ein Brül, Stück gehegt Holtz.

Broiſſer, ſ. Broyer.

Bronchade, *ſ. f.* [ſ. *broncher*] ein Stolpern, ein ſtrauchlender Tritt, Fehltritt; ein Verſehen, ein Fehler.

Bronchement, *ſ. m.* das Stolpern.

Broncher, *v. n.* [ol. *bruncher*, vom Ital. *bronco*, Teutſch Runck, Runtzel, Rumpff] ſich an etwas ungleiches ſtoſſen, ſtolpern, ſtraucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, etwas verſehen; in der Rede ſtocken bleiben.

il n' y a ſi bon cheval qui ne bronche, *prov.* kein Menſch iſt ohne Fehler.

Bronches, *ſ. m. plur.* [à Græc. βρόγχος] die Neben-Gänge von der Lufft-Röhre, die durch die gantze Lunge ausgebreitet ſind.

Broncheur, *ſ. m.* ſ. *broncher*] ein Stolperer.

Bronchial, e, *adj.* [ſ. *bronches*] *artere & veine bronchiale*, die Puls-Ader, und Blut-Ader ſo zur Lunge geht.

Bronchies, *ſ. f. pl.* iſt ſo viel als *bronches*.

Bronchique, *adj. c.* das an der Kähle iſt, als die Muſculn, welche dieſelbe bewegen.

Broncocéle, *ſ. m.* [Græc.] ein Kropff oder Gewächs am Hals.

Broncotomie, *ſ. f.* [Græc.] eine Oeffnung der Lufft-Röhre, wenn ſie ſo entzündet iſt, daß man nimmer Athem holen kan.

Bronze, *ſ. m.* auch ol. *f.* [von *brun*, *brunir*, qs. *bruniſſe*] Ertz, Metall, halb Kupffer, halb Meßing, woraus man Statuen und anders gießt; auch was daraus gegoſſen iſt, als ein Stück Geſchütz, ein Schau-Pfennig, u. d. g.

Bronzer, *v. a.* mit Metall-Farbe mahlen, daß es als Metall ausſieht; mit Metall-Blättlein überlegen: it. Handſchuh oder Schuh zu einer Trauer ſchwartz färben.

Broquart, *ſ. m.* [von *broc*] ein Hirſch von einem Jahr, ein Spieſſer, Spieß-Hirſch.

Broque, ſ. Brocelle.

Broquette, *ſ. f.* [ſ. *broc*] ein kleiner Nagel, oder eine Zwecke, womit man Stühle u. d. g. beſchlagen läßt.

Broſſailles, *ſ. f. pl.* [ſ. *broſſe*] kleine Büſche, Hecken, Sträuche.

Broſſe, *ſ. f.* [das Teutſche Bürſte, Borſte] ein Pinſel von Borſten; im plurali heißt *broſſes* eine Kleider-Bürſte; Kopff-Bürſte, Kamm-Bürſte: it. niedrige Hecken und Büſche, das kleinſte Geſträuch in den Wäldern, das als Borſten ſteht; Heydekraut.

Broſſer, *v. a. & n.* bürſten, mit einer Bürſte reiben, auskehren oder abkehren, als ein Kleid, einen Kamm, den Kopff, ꝛc. auch ein Pferd bürſten; in der Druckerey, die Buchſtaben abwaſchen, die Farbe wieder heraus waſchen: item durch dicke Büſche lauffen.

Brot, *ſ. m.* ol. [Sproſſen] ein Auge am Weinſtock; eine Knoſpe an Bäumen.

Brou, *ſ. m.* [ol. *broüil*, ſ. *brout*] ein junger Schößling an den Bäumen, eine Knoſpe; die äuſſerſte grüne Schale an den Nüſſen.

Broüailles, *ſ. f. pl.* [Lat. barb. *burbalia*, *burbulia*] das Eingeweide der Fiſche und Vögel, das die Köche heraus thun.

Brouée, *ſ. f.* [vom Teutſchen brauen, brühen, Brodem, unter einander rühren, oder worren, verwirren, Hiſp. *borrare*] ein Nebel, da es trüb unter einander ausſieht.

Brouër, ſ. Brouïr.

Brouët, *ſ. m.* [vom Teutſchen Brühe] eine Art Brühe von Zucker, Eyern und Milch.

tout s' en va en broüet d' andouilles, es läufft auf nichts hinaus.

Broüette, *ſ. f.* [von *rotte*, *rota*, und bären, tragen, daher vulg. Radbäre] ein Schubkarren; ſpottweis, eine elende Kutſche oder Senffte.

Broüetter, *v. a.* mit dem Schubkarren fahren, im Schertz, in einer liederlichen Kutſche fahren; in einer elenden Senffte tragen.

Brouëttier, *ſ. m.* ein Schubkärner.

Brouhaha, *ſ. m.* das Geſchrey einer Verſammlung beym Hetzen wilder Thiere, oder bey andern Schau-Spielen, die den Zuſchauern gefallen.

Brouï, *ſ. m.* [von *bruit*] ein hohles Röhrgen bey der Schmeltz-Arbeit, da man durch bläſt.

Brouillage, *ſ. m.* [ſ. *brou*] das Recht einen Teich mit ſeinem Vieh zu betreiben.

Broüillamini, *ſ. m.* [ſ. *brouée*] eine rothe Erde, ſo ſich in Eiſen-Bergwercken findet, eine Farbe, wie bolus armenus; it. [im Schertz] eine unverſtändliche Sache.

Brouillard, Brouillars, *ſ. m.* [ſ. *brouée*, Brudel] ein Nebel: it. ein Fließ- oder

Löſch-

Lösch-Papier in einem Buch oder Schrifft; auch ein Schmader-Buch, darinnen allerley geschrieben und wieder ausgestrichen wird, in welcher Bedeutung man iedoch besser *brouillon* braucht.

Broüillement, *s. m.* ein Mischmasch, Verwirrung.

Broüiller, *v. a.* unter einander mengen, mischen, rühren, klopffen, qvirlen, werffen, schütteln; in Verwirrung und Unordnung bringen, verwirren; beym Federschmücker, allerley bunte Federn unter einander mischen; Freunde oder Leute uneins machen, zusammen hetzen; einem anstößig fallen, Zweiffel erregen, Ungewißheit verursachen; unordentlich machen, aus dem Geschick bringen.

se brouiller, v. r. sich unter etwas mengen; drunter gemengt werden; leicht drunter zu mengen seyn; unordentlich seyn oder werden; irr werden, aus dem Geschick kommen, als ein Pferd auf der Reit-Bahn; uneins werden, sich veruneinigen.

les cartes sont bien brouillées, es sieht verwirrt aus; die Uneinigkeit nimmt überhand, und es ist noch so bald kein Vergleich zu hoffen.

Brouiller, *v. a.* [von rollen] die Seegel zusammen ziehen.

Broüillerie, *s. f.* Zanck, Uneinigkeit; ein gelehrter Streit; Unruhe u. Verwirrung im Land; im plurali heissen *brouilleries* allerley Kleinigkeiten, Plunder und geringe Sachen, die man in einem Kasten unter einander liegen hat.

Broüillon, *s. m.* einer der gewohnt ist, Verwirrung und Unordnung anzurichten, ein Anhetzer, Verwirrer, der Uneinigkeit unter Freunden stifftet; auch ein Aufwiegler, der Unruhe im Land anfängt, und die Unterthanen unter einander oder gegen die Obrigkeit in Harnisch bringt: it. ein junger unruhiger Mensch, der sich immer mausig und unnütz macht; sonst ist es ein Schmader-Buch, darein man allerhand schreibt, das man nicht vergessen will, und wieder ausstreicht, was man nicht mehr nöthig hat; bey den Kaufleuten heist es das Manual, Handbuch, Strazza-Buch: it. ein Papier, darauf man etwas unordentlich entwirfft, und viel wieder auslöscht, ehe man es sauber abschreibt.

Broüir, *v. a. & n.* [Germ. brühen] verderben, welck machen; welck werden, verwelcken; wird gesagt, wenn der Reiff, oder ander bös Wetter, die zarten Knospen oder Zweige und das Getreid verwelcken macht.

Brouissement, s. Bruissement.

Brouissure, *s. f.* [von *broüir*] das Verderben, Verwelcken der Bäume und des Getreides, durch böses Wetter, Wind oder Kälte.

Broussailles, s. Brossailles.

Broussin, *s. m.* ein Gewächs vom Ahorn-Baum, mit sonderbaren flammichten Strichen.

Brouſt, Brouſter, Brouſtilles, s. Brout.

Brout, *s. m.* [ein Sprosse, Bröste] junge Sprößlinge und Knospen an den Bäumen, so das Vieh gern abfrißt: it. die grüne Schale an den Nüssen.

Broutant, e, *adj. bêtes broutantes*, im Jagen sind es Hirsche, Rehböcke, Gemsen ꝛc.

Brouté, ée, *adj. bois brouté*, krummästig, übel gewachsen Holtz.

Brouter, *v. a. & n.* [s. *brot*, sprossen] das Gras oder die Sprossen und Blätter an den Bäumen abfressen: im Garten, abschneiden, beschneiden, als die Zweige der Bäume.

là où la chèvre eſt attachée il faut qu' elle broute, prov. man muß sich in die Zeit schicken.

l' herbe ſera bien courte, s' il ne trouve dequoi brouter, prov. es ist mir nicht leid vor ihn, er wird sein Auskommen schon finden.

Broutilles, *s. f. pl.* kleine Sprossen und Aeste; Reiß-Holtz so vom Klaffter-Holtz liegen bleibt.

Broye, *s. f.* [s. *broyer*] eine Hanff- oder Flachs-Breche.

Broyement, *s. m.* das Reiben der Farben und Mischen derselben.

Broyer, *v. a.* [brocken, brechen] zerreiben, insonderheit die Farben, zerbrocken, zerstossen, zermalmen, klein mahlen.

Broyeur, *s. m.* ein Farbreiber.

un broyeur d' ocre, ein schlechter Mahler.

Bru, *s. f.* [Braut Holl. Bruyd] die Schnur, Sohns-Frau, Schwieger-Tochter.

Bruant, *s. m.* [s. *bréant*] ein Vogel von der Grösse eines Sperlings, ein Kernbeisser; ein Grünling, Emmerling

Bruges, *s. f.* [*Brugæ*] die Stadt Brügge in Flandern.

Brugnole, s. Brignole.

Brugnon, *s. m.* [von *brun*] eine Blut-Pfirsche.

Bruiant, Bruiement, Bruiere, s. Bruy.

Bruillet, Bruilot, s. Broilot.

Bruine, *s. f.* [Lat. *pruina*] Reif; ein kleiner kalter Regen.

Bruiner, *v. n. & imperſ.* klein und kalt regnen; reiffen.

bruiné, ée, part. & adj. vom Reiff verdorben.

Bruire, *v. n.* [Germ. brausen] einen undeutlichen Ton oder Gebrüll von sich geben, als die Wellen, der Wind, der Donner.

on entend bruire ſon nom de toutes parts, man hört ihn allenthalben sehr rühmen.

Bruiſſant, e, *adj.* [ſ. *bruire*] ſauſend, brauſend.

Bruiſſement, *ſ. m.* das Brauſen der Wellen, des Ungewitters, ꝛc.

Bruit, *ſ. m.* ein Schall, Ton, Geräuſch, Getös, Getön; ein Zanck, Lärm; ein Auflauff; ein Geſchrey, Gerücht; Ruhm, Nachruhm.

ſon nom fuit beaucoup de bruit dans le monde, ſein Nahme iſt in der Welt ſehr berühmt.

Brûlable, *adj. c.* ol. [ſ. *brûler*] das das Feuer verdient.

Brûlant, e, *adj.* heiß, brennend.

les brûlans deſerts de l' Afrique, die heiſſe Wüſten in Africa.

Brûle, *ſ. m.* Brand, brandiger Geſchmack oder Geruch; angebrannte Speiſe; ausgebrannt Silber.

Brûlement, *ſ. m.* Brunſt, Brand, Verbrennung.

Brûler, *v. a.* [ol. *brusler*, Ital. *brucciare*, *brugiare*, Teutſch Brunſt] brennen; verbrennen; zum Einheitzen brauchen: zum Leuchten anzünden und brauchen; ſchmertzen, weh thun; heiß machen; erhitzen; ausdörren, auszehren; verzehren; poët. verliebt machen.

le ſoleil brûle le teint, die Sonne macht einen ſchwartz.

brûler, *v. n.* brennen; verbrennen; Hitze haben; heiß ſeyn; verdorren; verliebt ſeyn; hefftig verlangen.

brûler d' amour, vor Liebe brennen.

je brûle de ſavoir cette nouvelle, ich verlange ſehr nach dieſer Zeitung.

ſe brûler, *v. r.* ſich brennen; ſich verbrennen; verbrennen, vom Feuer Schaden leiden oder verzehret werden.

Brûleur, *ſ. m.* ein Mordbrenner.

Brûlot, *ſ. m.* ein Brander, ein Schiff, das die andern anzünden muß; bey den Alten ein Feuer-Pfeil: it. ein Biſſen mit Saltz und Pfeffer übermäßig angemacht, den man einem zum Poſſen beybringt.

Brûlûre, *ſ. f.* eine gebrennte Wunde; ein gebranntes Loch, oder Schaden vom Brand; Mehl-Thau.

Brumal, e, *adj.* [ſ. *brume*] das zu Winters-Zeit iſt.

Brume, *ſ. f.* [*bruma*] die Winter-Zeit; Nebel.

dans la brume tout le monde eſt pilote, *prov.* im Nebel weiß ein ieder zu fahren, id eſt, einer ſo viel, als der andere; it. es will immer einer klüger ſeyn als der andere: it. wenn man ſich nicht ſelbſt helffen kan, ſoll man niemands Rath verſchmähen.

Brun, e, *adj.* [Germ.] braun; dunckel: it. ſchwermüthig, unfreundlich, verdrießlich.

Brun, *ſ. m.* braune Farbe.

Brun, *ſ. m.* e, *f.* der oder die braune Haare hat.

Brune, *ſ. f.* die Abend-Demmerung, da es dunckel zu werden beginnt.

Brunelle, *ſ. f.* ein Kraut, Brunellen.

Brunet, tte, *adj.* bräunlich.

Brunette, *ſ. f.* eine bräunliche Weibs-Perſon, ein ſchwartz-braun Mädgen: it. ol. fein braun Tuch.

Brunir, *v. a.* braun machen, braun werden: it. hell und glantzend machen, poliren, glätten, als der Goldſchmied das Silber-Geſchirr, der Meſſer-Schmied die Klingen, der Buchbinder den Schnitt eines Buchs; von den Hirſchen heiſt es, den Kopff an etwas reiben, daß er glatt wird.

Bruniſſage, *ſ. m.* Polirung, das Glätten.

Bruniſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* der das Silber und Gold polirt.

Bruniſſoir, *ſ. m.* der Zahn, oder das Eiſen, womit man glatt macht.

Bruniſſure, *ſ. f.* das Glattmachen des Haupts, das der Hirſch thut.

Bruſc, *ſ. m.* [Lat. *bruſcus*, *ruſcus*] Mäuſe-Dorn, ein niedriger Strauch.

Brusler, und deſſen Derivata, ſ. Brûler.

Brusque, *adj. c.* [Germ. friſch, Hiſp. *bruſco*, Angl. *brisk*] hurtig, gäh; trotzig, hitzig.

Brusquement, *adv.* hurtig, friſch; trotzig.

Brusquer, *v. a.* einen trotzig, unhöflich anreden, eh man ſichs verſieht.

Brusquerie, *ſ. f.* ein trotziges, hitziges, freches Anreden.

Brut, e, *adj.* [von *brutus*] viehiſch, unvernünfftig; thieriſch; it. rauh, oder roh, was nicht polirt, glatt, oder gehobelt iſt, als ein Demant, Marmel ꝛc. it. als Zucker, der noch nicht geläutert iſt; auch eine Schrifft, die noch nicht ausgearbeitet iſt.

Brutal, e, *adj. & ſubſt.* viehiſch, unvernünfftig; thieriſch, was der Menſch mit den Thieren gemein hat; ein unvernünfftiger Menſch; ein grober Kerl; ein Huren-Hengſt.

Brutalement, *adv.* unvernünfftiger Weiſe.

Brutaliſer, *v. a. & n.* viehiſch mit einer Perſon leben; nur immer fleiſchliche Luſt treiben wollen: it. einem grob, unhöflich begegnen.

Brutalité, *ſ. f.* Unvernunfft, unvernünfftige That, Worte, oder Begierden.

Brute, *ſ. f.* ein unvernünfftig Thier, ein Vieh.

Brutier, *ſ. m.* eine Art Falcken, die man gar nicht abrichten kan.

Brûvage, ſ. Breuvage.

Bruxelles, *ſ. f.* Brüſſel; Hauptſtadt in Flandern.

Bruyant, e, *adj.* [ſ. *bruire*] brauſend, ſauſend, tönend, donnernd.

voix bruyante, ſtarcke und laute Stimme.

Bruyement, *ſ. m.* Geräuſch, Getöß.

Bruyere, *ſ. f.* [Lat. barb. *bruarium*, *brogbera*, Ital. vom Teutſchen Bruch, Brook] eine Heide; Heide-Kraut; Buſchwerck, kleine niedrige Sträucher und Hecken; ein wüſter einſamer Platz.

Bryonie, ſ. Brionie.

Bſidheri, ſ. Beſidheri.

Büander, *v. n. & a.* [Ital. *bucato*, Laugen-Wäſche, Bauch-Wäſche] bauchen, waſchen.

Büanderie, *ſ. f.* Waſch-Haus.

Buandier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* Wäſcher, Wäſcherin.

Bube, *ſ. f.* [Lat. *bubo*, *bubones*, Bäulen] eine kleine Blaſe oder Blatter am Leibe.

Buberon, *ſ. m.* [a *bibere*] ein Kinder-Trinck-Geſchirr, ein Ludel, eine Zutſch-Kanne: it. die Röhre oder Schnippe an einem Eßig-Krug.

Bubette, *ſ. f.* [ſ. *bube*] eine kleine Blatter, oder Bäule.

Bubon, *ſ. m.* [*bubo*, Lat.] eine groſſe Bäule, meiſtens am Gemächte, von unkeuſchem Leben, oder in Peſtilentz-Zeit.

Bubonocéle, *ſ. m.* eine Bäule am Gemächte; eine Art von Brüchen.

Buccinateur, *ſ. m.* ol. Poſaunen-Bläſer; it. in der Anatomie eine Muskel an der Lippe, durch deren Hülffe man die Backen aufbläſt.

Buccine, *ſ. f.* ol. [*buccina*] Poſaune.

Bucentaure, *ſ. m.* [Græc. βουκέλαυρος] das groſſe Schiff, welches gebraucht wird, wenn die Stadt Venedig durch ihren Hertzog ſich jährlich mit dem Meer vermählt.

Buche, *ſ. f.* [ol. *buſche*, *boiſe*, Lat. barb. *buſca*, Buſch, Ital. *boſco*] ein Klotz, ein ſtarckes Scheit Holtz; ein tummer Kerl; ein Fauler, der ſich nicht bewegt: it. eine Art Flibot, oder Fiſcher-Schiff in Holland.

Bucher, *ſ. m.* Holtz-Kammer: it. ein Holtz-Hauffe, Scheiter-Hauffen.

Bucher, *v. a.* Holtz hauen im Wald.

Bucheron, *ſ. m.* onne, *f.* ein Holtzhauer.

Buchette, *ſ. f.* kleines Holtz und Aeſte, das die Armen im Holtz zuſammen leſen.

Bucolique, *adj. c.* [*bucolicus*] das ſich vor Vieh-Hirten ſchickt: it. was zu Hirten-Gedichten gehört.

Bucoliques, *ſ. f. pl.* [*bucolica*] Hirten-Gedichte.

Bucquer, ſ. Buquer.

Bude, *ſ. f.* [*Buda*] die Stadt Ofen in Ungarn.

Büée, *ſ. f.* ol. [Bukwäſch] Lauge; eine Wäſche, das Waſchen.

Buër, *v. n. & a.* [buken] waſchen.

Bufet, *ſ. m.* [Ital. *bufetto*] ein Schranck zum Silber-Geſchirr; Behälter: Credentz-Tiſch; das aufgeſtellte Silber-Geſchirr ſelbſt, der Aufſatz; ſonderlich groſſe Trinck-Geſchirr; an der Orgel iſt es der Platz, worinnen ein iedes Regiſter oder Reihe von Orgel-Pfeiffen ſteht.

Bufeter, *v. a.* an der Credentz den Wein koſten; aus einem Weinfaß trincken, wie die Fuhr-Leute, das Maul am Faß unterhalten und den Wein hinein lauffen laſſen.

Bufeteur, *ſ. m.* ein Schencker: it. der aus einem Faß trinckt, das er angebohrt hat.

Buffe, *ſ. f.* [ſ. *bouffe*] ein Schlag, Ohrfeige, ein Puff.

Bufeter, *v. a.* ol. einen mit Fäuſten ſchlagen.

Bufferin, *ſ. m.* [von *buffle*] ein Koller von Büffels-Leder.

Buffoi, *ſ. m.* ol. [ſ. *bouffir*] Stoltz, Eitelkeit, Aufgeblaſenheit.

Bufle, *ſ. m.* [*bubalus*] Büffel, Büffel-Ochs; ein Büffels-Fell; ein Kleid oder Koller von Büffels-Leder; ein tummer Kerl.

il cache un bufle ſous ſon pourpoint, prov. er iſt ein Ochs, ein grober Kerl.

Bugle, *ſ. f.* [Lat. *bugula*] ein Kraut, Günſel.

Bugloſſe, *ſ. f.* [Græc. βῦς, & γλῶσσα] ein Kraut, Ochſen-Zunge.

Bugrane, Bugrate, Bugronde, *ſ. f.* ein Kraut, Ochſen-Kraut, Stall-Kraut, Ochſenbrech, Hauhechel.

Buhots, *ſ. m. pl.* gemahlte Federn, die die Federſchmücker heraus hencken, daß man ſehen ſoll, was ſie zu verkauffen haben.

Buie, ſ. Buée.

Buire, *ſ. f.* [Ital. *broccia*, Lat. *bauca*, Bocal, Becher] ein groß Geſchirr, ſo man zum Prangen auf einen Credentz-Tiſch ſetzt, ein groſſer ſilberner Krug; auch ein groſſer Porcellan-Krug mit einem Henckel.

Buis, ſ. Boüis.

Buiſart, *ſ. m.* ſ. Buſe.

Buiſine, *ſ. f.* ol. [*buccina*] Poſaune.

Buiſſon, *ſ. m.* [Buſch] ein Buſch, ein Gebüſch, ein kleiner Wald; ein Strauch, niedriges Bäumgen.

il a battu les buiſſons, & un autre a pris les oiſeaux, er hat die Mühe gehabt, und ein andrer den Nutzen.

arbres de buiſſon, Zwerg-Bäume.

buiſſon ardent, Weiß-Dorn, ein Strauch: it. der brennende Buſch, darinnen GOtt Moſi erſchien.

prendre le buiſſon, wenn ein Wild ſich vom andern abſondert, mit dem es ſonſt gelauffen war, als ein Hirſch, wenn er ſein Geweih abgeworffen hat, oder ein junges im dritten Jahr; man ſagt es auch von einem Thier, das ſich verſteckt, ſo lang es ſäugende Jungen hat.

Buiſſonnier, *ſ. m.* ein Bedienter der Stadt, der auf die Schiffahrt Achtung giebt, und dem

dem Rath von aller Unordnung Nachricht geben muß.

Buissonnier, e, *adj.* der hinter dem Busch liegt, faul ist.

faire l' école buissonniere, nicht in die Schule gehen, hinter der Schule weg gehen.

lapin buissonnier, Caninchen, die man an einem verschlossenen Ort im Wald erzogen hat.

Bulbe, *s. f.* [Græc. βόλβος] eine Zwiebel so theils Blumen und Kräuter statt der Wurzeln haben; auch ein Kraut so solche Wurzeln hat, ein Zwiebel-Gewächs.

Bulbeux, euse, *adj.* zwieblicht.

Bulbonac, *s. m.* ein Kraut, Silberblatt, groß Mondkraut.

Bullaire, *s. m.* [*s. bulle*] ein Buch, da lauter Päbstliche Bullen darinnen stehen.

Bulle, *s. f.* [*bulla*] eine Wasser-Blase; ein Brief des Pabsts auf Pergament und mit einem bleyernen Siegel, eine allgemeine Anordnung, oder andere Gnaden und Bestätigungen betreffend.

la Bulle d' or, die Satzungen des Kayserts Caroli IV. die Wahl des Kayserts betreffend; die güldene Bulle.

Bullé, ée, *adj.* mit Siegeln bekräfftiget.

Bulletin, *s. m.* ein kleiner Zettel, den man von den Obern bekommt, daß man von gesunden Orten komme; oder den man den Soldaten giebt, wo sie Qvartier nehmen sollen, Pallet.

Bupreste, *s. f.* [βῦς, πρήθω, *bos, inflammo*, weil das Vieh davon geschwillt, wenn es dieselbe frißt] eine vergiftete Fliege oder Käfer, so einer Spanischen Fliege gleicht.

Buquer, *v. n.* [pochen] anpochen an die Thür.

Burail, *s. m.* eine Art Sarsche, oder Rattin.

Burat, *s. m.* ein grauer grober Zeug, Capuciner-Tuch.

Buratin, *s. m.* oder Buratine, *s. f.* ein Zeug, da der Grund Seide, aber mit grober Wolle durchwirckt ist.

Bure, *s. f.* ol. [*burrus*] grob Tuch oder Zeug; auch ein Kleid davon.

Bureau, *s. m.* grobes Tuch oder Zeug; ein grob tuchen Kleid; ein Ort oder Tafel mit grobem Tuch bedeckt; die Tafel in der Gerichts-Stube, darauf die Richter die Acten liegen haben, darüber sie sprechen wollen; ein Schreib-Tisch mit vielen Schub-Laden; ein Schreib-Pult; ein Ort, wo man Geld zahlt, oder Schrifft darauf legt; ein Ort, wo sich gewisse Leute versammeln, ihrer Arbeit vorzustehen, als Zoll-Einnehmer, Armen-Pfleger, und andere Commissarii; eine Kammer, Einnahm-Stube, Expeditions-Stube, Schreib-Stube, Gerichts-Stube, ꝛc. die Leute, so an solchen Orten zum Dienst des gemeinen Wesens zusammen kommen, die Beamten, Bedienten; eine Bude, ein Tisch oder anderer Ort, da etwas feil ist; eine Niederlage von Waaren; ein Ort wo etwas in Menge zu finden ist, ein Aufenthalt, Behältniß.

bureau d' adresse, der Ort, wo man allerley Nachricht zum gemeinen Besten haben kan; it. eine Person, die alles weiß, was an einem Ort vorgeht.

le grand bureau des pauvres, die grosse Armen-Pflege.

être sur le bureau, wird von einem Proceß gesagt, an dem man anfängt zu arbeiten in der Gerichts-Kammer.

avoir le bureau, wird von dem gesagt, der den Proceß fürträgt.

le vent du bureau est bon, der Proceß geht gut.

donner le bureau à quelqu' un, *mettre son affaire sur le bureau*, iemands Sache gerichtlich vornehmen.

prendre, connoître l' air du bureau, erforschen, wissen, wohin die Stimmen fallen werden.

Burelé, ée, *adj.* [*s. burelle*] in den Wappen, gestreifft, mit Streiffen von zweyerley Farben die immer mit einander abwechseln.

Burelé, *s. m.* ol. eine lang ausgenehte Decke mit Scheer-Wolle.

Burelle, *s. f.* [*s. bourre*] in den Wappen, ein Balcken-Streiff.

Buret, *s. m.* [*murex*] eine Purpur-Schnecke.

Buretier, *s. m.* [*s. burette*] ein Aufwärter des Priesters in unser Frauen-Kirche zu Paris, welcher demselben die Kännlein mit dem Wein und Wasser bey der Messe bringen und wieder hintragen muß.

Burette, *s. f.* [ol. *buirette* von *buire*] ein Krüglein, Kännlein zum Wein und zum Wasser bey der Messe: it. ein Oel-Krug.

Burgau, *s. m.* eine Art Meer-Muscheln, wovon man schöne Perlemutter bekommt.

Burgandine, *s. f.* [von *burgau*] die beste Perlemutter.

Burgrave, Burggrave, *s. m.* [Germ.] ein Burggraf; Burg-Richter; Burg-Vogt, Castellan.

Burgue, *s. f.* ol. s. Bourg-épine.

Burin, *s. m.* [vom Teutschen Bohren] ein Grab-Eisen, oder Grab-Stichel; Zahn Meissel, womit der Kalck von den Zähnen abgenommen wird.

c' est un bon burin, er ist ein guter Eisen-Schneider, Kupffer-Stecher, Pitschier-Stecher, ꝛc.

Buriner, *v. a.* mit Grab-Eisen ausgraben ausstechen: die Zähne vom Kalck reinigen

Burlesque, *adj. c.* [Ital. *burlare*, schertzen kurtzweilig.

Burlesque, *ſ. m.* Schertz-Schrifft; kurtzweilige Schreib-Art.

Burlesquement, *adv.* kurtzweilig.

Buron, *ſ. m.* ol. [von Bauer] eine kleine Hütte, Bauer-Hütte; ein Ort, dahin man ſich auf eine Zeitlang begeben kan.

Burre, ſ. Bure.

Burſal, e, *adj.* [von *bourſe*] was zum Beutel oder Geld gehöret.

Bus, *ſ. m.* [ſ. *buſt*] ein Menſchen Kopff mit dem Hals und einem Theil der Bruſt, ein Bruſt-Bild, in den Wappen. (auſſer den Wappen heiſt es *buſt* oder *buſte*.)

Buſard, *ſ. m.* [ſ. *boiſſon*] ein Wein- oder Brandtwein-Faß.

Buſart, *ſ. m.* [von *buſe*] ſ. Buſe.

Buſc, *ſ. m.* ſ. Buſque.

Buſche, und deſſen Derivata, ſ. Buche.

Buſe, *ſ. f.* [bös] eine Art Raub-Vögel, die man nicht zum Beitzen abrichten kan; ein tummer Kopff, der zu nichts taugt: item eine höltzerne oder bleyerne Röhre, die in den Minen von einer Kammer zur andern geht.

vouloir faire d' une buſe un épervier, einen tummen Menſchen abrichten wollen.

Buſque, *ſ. m.* [Ital. *bruſcolo*] ein Planſchet, ſteiffes Holtz oder plattes Fiſchbein, das die Weiber in die Kleider ſtecken, damit ſie ſteiff bleiben; auch das Fiſchbein ſo die Manns-Perſonen vor dieſen an der Bruſt in den Kleidern trugen.

Buſquer, *v. a.* ein Kleid mit dem Planſchet oder mit Fiſchbein ſteiff machen, auffſteiffen.

Buſquer, *v. a.* [Ital. *buſcare*, von Buſch, qs. durch den Buſch lauffen] etwas begierig ſuchen, einer Sache nachtrachten, nachſtreben.

buſquer fortune, ſein Glück ſuchen zu machen.

Buſquiere, *ſ. f.* [ſ. *buſque*] die Scheite zum Planſchet an den Weiber-Kleidern: it. das unterſte runde Theil an der Schnür-Bruſt; auch der Latz oder Vorſtecker, der oben über den Schnür-Leib geleget wird, daß er zwiſchen dem Manteau heraus ſtehe: it. ein kleiner Haken, der an einem Ende eine Roſe von Edelgeſteinen hat, oder ſonſten fein gezieret iſt, und den das Frauenzimmer am Gürtel trägt.

Buſſard, *ſ. m.* [von *boiſſon*] ſ. Buſard.

Buſt, Buſte, *ſ. m.* [vom Teutſchen Bruſt] ein Bruſt-Stück, Bruſt-Bild, ein Bild bis an die Bruſt.

But, *ſ. m.* [Ital. *bozzo*, *buttone*, Teutſch Butze] das Mittlere und Erhabene an vielen Dingen; abſonderlich an einer Schieß-Scheibe; der Ort, worauf man zielt; der Zweck, den man ſich vorſetzt; der Haupt-Punct, der Knoten oder die Schwierigkeit.

de but en blanc, gerad aus; gerad zu; gewiß; öffentlich; unbedachtſam.

joüer but à but, gleich ſpielen, im Spiel gleich ſeyn, da keiner dem andern nachgiebt, da es einer ſo gut als der andere kan.

Burage, *ſ. m.* [von Butte] Frohn-Dienſte ſo die Unterthanen mit Butten und Tragkörben verrichten müſſen.

Bute, *ſ. f.* [ſ. *but*] ein aufgeworffener Erd-Hauffen; eine kleine Höhe oder Hügel; der letzte Bogen an einer ſteinernen Brücke, das äuſſerſte Gemäuer an beyden Enden nach dem Land zu; eine Ziel-Scheibe, darnach zu ſchieſſen; das Schieß-Haus; der Stand der Scheiben-Schützen.

être en bute, als ein Ziel da ſtehen, wornach man ſchießt, von iedermann oder von vielen beneidet, gehaßt, verfolgt werden.

Bute, *ſ. f.* [Ital. *buttare*, Germ. putzen] in den Wappen, ein Wirck-Eiſen der Schmiede, womit ſie das Huf ausſchneiden.

Butée, *ſ. f.* der letzte Bogen oder das äuſſerſte Gemäuer an beyden Enden einer ſteinernen Brücke, wo ſolche an das Land anſtößt.

Buter, *v. a. & n.* eine Erhöhung um etwas machen; im Bauen, mit einem Bogen oder Pfeiler ſtützen; im Schieſſen nach etwas zielen; auch ſonſt ſich um etwas bemühen; den Zweck oder das Ziel treffen, ſein Abſehen erreichen; im Ballſpiel die Schellen treffen; entgegen ſetzen; wider einander ſeyn.

buter à quelque choſe, oder *à faire quelque choſe*, auf etwas zielen, dencken, bedacht ſeyn, nach etwas trachten, ſich um etwas bemühen.

buter un arbre, einen Baum umſchütten.

buté, ée, part. & adj. un chien buté, ein Hund, dem die Gelencke oben an den Füſſen oder Pfoten dick worden ſind.

être buté à quelque choſe, oder *à faire quelque choſe*, feſt auf etwas beharren, hartnäckig auf etwas beſtehen; etwas zu thun feſt entſchloſſen ſeyn.

Butiere, *ſ. f.* eine Scheiben-Büchſe oder Rohr.

Butin, *ſ. m.* [Ital. *botine*, Germ.] Beute.

Butiner, *v. a.* Beute machen.

Butireux, euſe, *adj.* ol. [von *butyrum*] butterhafft, buttericht.

Butor, *ſ. m.* Butorde, *f.* [*boſtaurus*] eine Rohrdommel, ein wilder Vogel: it. eine tumme Perſon.

Butte, und deſſen Derivata, ſ. Bute.

Buture, *ſ. f.* [ſ. *buter*] aufgelauffene Beulen an den Gelencken oberhalb der Füſſe eines Hundes, ein Knoten oder eine Geſchwulſt davon.

Buveau, *ſ. m.* ein Mathematiſch Inſtrument,

ment, allerley Winckel zu machen, ein Winckelmaß mit beweglichen Schenckeln.

Bûveter, *v. n.* vulg. [von *boire*, Lat. *bibere*] ſauffen, offt trincken, ein Glas nach dem andern holen laſſen, zechen: it. ſchmauſen, eine Mahlzeit ausrichten.

Bûvetier, *ſ. m.* der Wirth, oder Schenck, der bey den Rath-Häuſern, oder Gericht-Stuben Getränckе ausſchenckt.

Bûvette, *ſ. f.* das Sauffen, Zechen; das Getränck, oder ein Tranck; ein Ort, da man trincken und frühſtücken kan, ſonderlich bey den Gericht-Stuben; ein Schmauß, eine Gaſterey, eine Mahlzeit.

Bûveur, *ſ. m.* Bûveuſe, *f.* [von *bibere*] ein Säuffer, eine Säufferin; auch in gutem Verſtand, eine Perſon die ihrer Geſundheit wegen offt und viel trinckt; in der Anatomie heiſt *bûveur* eine Muskel am Auge die ſelbiges einwärts nach der Naſe zu bewegt.

buveur d'eau, ein Waſſer-Trincker, ſchwacher Menſch.

Bûvoter, *v. n.* vulg. nippen, wenig auf einmahl und deſto offter trincken: it. ſo viel als *bûveter*.

Buy, e, *adj.* ol. leer.

Buye, ſ. Büée.

Buyre, *ſ. f.* ſ. Buire.

By, *ſ. m.* ein Graben der mitten durch einen Teich nach dem Ablaß zugeht.

Byſſe, *ſ. m.* [*byſſus*] köſtliche Leinwand der Alten.

C.

C. CAB

C, *ſ. m.* der dritte Buchſtabe des Alphabets, C; wird zuweilen mit einem Häckgen ç geſchrieben.

C', ç', *pronom. demonſt. m.* apoſtrophatum, ſ. Ce.

ça, *adv. & interj.* hieher: it. wohlan; luſtig; mein, ey lieber.

ça & là, hier und da, da und dort.

depuis deux mois en ça, ſeither zwey Monat.

or ça, wohlan, luſtig.

Cabacet, ſ. Cabaſſet.

Cabal, *ſ. m.* [an ſtatt *capital*] in einigen Provintzen, ein Capital, eine Haupt-Summe, das gantze Vermögen das einer hat, oder das er zu etwas anlegt: it. was einer an Geld oder Waaren von einem andern um einen beſtimmten Antheil des Gewinns unterzubringen übernimmt.

Cabale, *ſ. f.* [Hebr.] der Juden geheime Lehre und Auslegung des Alten Teſtaments: it. eine heimliche tückiſche Zuſammenkunfft, ein heimliches Verſtändniß; ein Anhang, eine Rotte; in gutem Verſtand, Zuſammenhaltung, Vertraulichkeit; eine Geſellſchafft vertrauter Freunde.

Cabaler, *v. n.* heimliche Händel, und Parteyen anſtellen, ſich zuſammen verbinden oder verſchwören, ſich rotten; in gutem Verſtand, ſich oder einem andern Freunde machen, Leute gewinnen und auf ſeine Seite bringen.

cabalé, ée, part. & adj. das durch ſolche Verbindungen oder durch Hülffe guter Freunde erlangt und zuwege gebracht worden iſt.

Cabaleur, *ſ. m.* einer der immer Rotten zuſammen zu bringen ſucht, ein Rottirer, einer der ſich oder einem andern einen Anhang zu machen bemühet iſt; in gutem

CAB

Verſtand, ein Unterhändler, eine Mittels-Perſon; einer der ſich viel Freunde zu machen weiß, durch deren Beyſtand er etwas ausführen kan.

Cabaliſte, *ſ. m.* der der Juden Cabale verſteht; der einen Anhang von guten Freunden hat, ſich dadurch empor zu ſchwingen.

Cabaliſtique, *adj. c.* cabaliſtiſch.

Caban, *ſ. m.* ol. [*caſſtan*, Slav.] eine Art von Reit-Röcken, ein Regen-Kleid.

Cabane, *ſ. f.* [Germ. Kaue] eine kleine Hütte, ein mit Stroh gedecktes Bauer-Haus; eine Schäfer-Hütte, Pferch-Hütte der Schäfer; Vogelfang-Hütte: ein Schlag oder Verſchlag, darinnen man Vögel niſten läßt; auch ein groſſer Vogelbauer oder Käfig, eine Vogel-Hecke; auf den Schiffen, eine Kammer oder Lager-Stelle vor Bootsleute; ein Verdeck oder Uberzug von Leinwand über einen Nachen, der auf etlichen im Bogen aufgeſteckten Reiſſen liegt; eine Art flacher Schiffe auf dem Fluß Loire in Franckreich.

Cabaner, *v. n.* kleine Hütten bauen, eine Zeitlang darunter zu wohnen.

Cabaret, *ſ. m.* [Germ. Kaue, Lat. *caupona*, qs. *caponerette*] ein Ort, da man zu eſſen und zu trincken haben kan, ein Wirths-haus, Gaſt-Haus, eine Schencke; ein Trinck-Gemach, eine Trinck-Stube: it. ein Caffee-Bret oder Thee-Bret: auch ein Kraut, Haſelwurtz.

Cabaretier, *ſ. m.* e, *f.* ein Wirth, Gaſtwirth.

Cabas, *ſ. m.* [von *caput*] ein Feigen-Korb von Binſen: it. ſo viel als *cabal*.

Caballe, *ſ. f.* vulg. [von *cabas*] eine alte ausgepeiſchte oder ausgetrummelte Hure, weil an einigen Orten die Huren, wenn ſie verwieſen werden, einen Binſen-Korb mit

Federn auf den Rücken nehmen müſſen.

Cabaſſer, *v. a.* ol. [Holl. *kabaſſen*, von *kabas*, ſ. *cabas*] etwas aus den Kaſten heimlich und betrüglich nehmen; betrügen, ſtehlen, Geld zuſammen ſcharren.

Cabaſſet, *ſ. m.* ol. ein Helm, eine Sturm-Haube.

Cabeliau, *ſ. m.* Cabeljau, oder Stockfiſch.

Cabeſtan, *ſ. m.* [Hiſp. *capacete*, von *caput*] eine Spille, Winde auf dem Schiff, das Ancker-Seil darum zu drehen, wenn man den Ancker lichten will.

envoyer les payes au cabeſtan, die Jungen im Schiff peitſchen laſſen.

Cabillots, *ſ. m. pl.* [kommt mit *cheville* überein, von *caput*] kleine Stücklein Holtz als Pflöcker oder Zwecke auf den Schiffen, ein und ander Seil darauf feſt zu machen.

Cabinet, *ſ. m.* [von *cavea*, Kaue] ein kleiner Ort etwas darinn zu verwahren, oder ſich darinnen von andern abzuſondern, ein Geheim-Zimmer; ein Nebenzimmer, Nebengemach, Nebenſtube; Studier-Stube; Schreib-Stube; Putz-Stube; Spiel-Zimmer; Raritäten-Zimmer, Kunſt-Kammer; Bilder-Saal, Stube mit Mahlereyen; Spiegel-Stube; Müntz-Cabinet; Luſt-Haus im Garten, Laube, Sommer-Laube, it. der Kaſten an einer Orgel; eine kleine Orgel die man tragen kan; ein künſtlicher Schranck: it. der geheime Staats-Rath, geheime Staats-Geſchäffte; auch ein heimlich Gemach.

c' eſt un homme de cabinet; er iſt ein Mann zu geheimen Anſchlägen tauglich: it. er ſteckt immer zu Haus und ſitzt über den Büchern.

tenir cabinet, gelehrter Leute Zuſammenkunfft bey ſich halten.

Cabires, *ſ. m. pl.* [vom Berg *Cabirus* oder *Caberus*] die vornehmſten Götter der alten Heiden, die groſſen Götter; auch die zum Dienſt derſelben gewiedmeten Prieſter.

Cable, *ſ. m.* [Holl. *kabel*, Græc. κάμιλος, Hebr. חבל, Arab. *babl*,] das Ancker-Seil, oder ein anderes dickes Seil auf den Schiffen; auch ein Seil mit welchem die Fahrzeuge auf Flüſſen gegen den Strom gezogen werden: deßgleichen ſonſt ein Seil womit man groſſe Laſten in die Höhe bringt: it. ein Maß oder eine Länge von 26 Klafftern, weil das längſte Ancker-Seil auf den Schiffen dieſe Länge hat.

le maître cable, das längſte Ancker-Seil auf dem Schiff von 26 Klafftern.

Cablé, ée, *adj. croix cablée*, in den Wappen, ein Creutz das von Seilen gedreht iſt, ein Seil-Creutz, gewundenes Creutz.

Cableau, *ſ. m.* ein kleines Seil das mit der Hand regiert wird: auch ein Seil auf Flüſſen die Schiffe den Strom hinan zu ziehen.

Cabler, *v. a.* viel Faden drehen, und zuſammen lauffen laſſen zu einem Seil.

cabler de la ficelle, Bindfaden drehen.

Cabochard, e, *adj.* [ſ. *caboche*] großköpffig, Groß-Kopff.

Caboche, *ſ. f.* [Ital. *capuccio*, von *caput*, Kopff] Schertz-weiſe, und in gemeinen Reden, ein Kopff: ſonſt aber heiſt es die Koppe oder Platte an einem Nagel: item ein Schuh-Nagel, dergleichen die Senfftenträger u. d. g. Leute in den Sohlen und Abſätzen haben: auch ein alter Huf-Nagel.

Cabochiens, *ſ. m. pl.* vor dieſem eine aufrühriſche Rotte in Franckreich, von ihrem Anführer *Caboche* alſo genannt.

Cabochon, *adj. m.* wird von Rubinen und Granaten geſagt, und heiſt, der noch rauh, unrein oder ungeſchliffen iſt.

Cabochon, *ſ. m.* ein kleiner Schuh-Nagel, eine Schuh-Zwecke.

Cabotage, *ſ. m.* [ſ. *cap*] auf der See, die Fahrt an den Küſten hin, von einem Vorgebirg oder von einem Hafen zum andern.

Caboter, *v. a.* von einem Hafen zum andern oder von einer Land-Spitze zur andern an den See-Küſten hin ſchiffen, immer nah am Land bleiben.

Cabotier, *ſ. m.* ein kleines Fahr-Zeug auf der See, womit man von Vorgebirg zu Vorgebirg oder von Hafen zu Hafen an der Küſte weg fährt.

Cabre, *ſ. f.* [ſ. *chèvre*] ein Bock oder Kran auf den Schiffen, Laſten damit in die Höhe zu heben.

Cabrer, *v. a.* [von *caper*, weil es die Böcke ſo machen, wenn ſie ſtoſſen wollen] machen daß ſich ein Pferd aufbäumt: einen erzürnen, bös oder wild machen. (man ſagt auch *faire cabrer*.)

ſe cabrer, *v. r.* ſich aufbäumen, als ein Pferd: bös werden, ſich erzürnen.

Cabril, Cabri, *ſ. m.* [*capreolus*] ein Ziegen-Böcklein, Zicklein.

Cabriole, *ſ. f.* [von *capreolus*] ein Lufft-Sprung eines Täntzers: it. eines Lufft-ſpringers: auch eines Pferds auf der Reitbahn.

Cabrioler, *v. n.* Capriolen machen oder ſchneiden, Lufft-Sprünge thun.

Cabrions, *ſ. m. pl.* [von *caper*, wegen des Stoſſens] Blöcke oder Stücker Holtz, die man auf den Schiffen hinter die Canonen legt, daß ſie, wenn das Meer das Schiff ſtarck bewegt, nichts zerreiſſen oder zerbrechen.

Cabrit, ſ. Cabril.

Cabron, *ſ. m.* [von *caper*] ein jung Ziegen-Fell zu Handſchuhen.

Cabus,

Cabus, *ſ. m.* [von *caput*] ein Kraut, das Köpffe hat, Kappis-Kraut, Kopff-Kohl.

Caca, *ſ. m.* (von *cacare*) das Kacken.

faire caca, ſagt man von den Kindern, ſeine Nothdurfft verrichten.

Cacade, *ſ. f.* das Kacken.

il a fait une vilaine cacade, er iſt heßlich angelauffen, es iſt ihm nicht angegangen.

Cacao, *ſ. m.* eine Weſt-Indianiſche Frucht, daraus man Chocolate macht.

Cacaoyer, *ſ. m.* ein Baum in Weſt-Indien, darauf die Frucht wächſt, welche Cacao genennet wird.

Cache, *ſ. f.* (*capſa*) ein Ort, etwas zu verbergen; der heimliche Auffenthalt; die Verbergung; das Geheimniß.

cache, cache, mitoulas, ein Spiel junger Leute, da man einem andern etwas heimlich in die Hand giebt, oder in die Kleider etwas verſteckt, das der andere errathen muß.

Cachelot, *ſ. m.* ein Potfiſch, das iſt eine Art der gröſten Wallfiſche, aus deſſen Hirn man das Sperma cete oder Wallrad macht.

Cachement, *ſ. m.* das Verſtecken; Verbergen.

Cachément, *adv.* (von *cacher*) heimlich.

Cache-nez, *ſ. m.* ol. (von *cacher* und *nez*) eine Maſqve, deren ſich die Weiber gebrauchen.

Cacher, *v. a.* verbergen; bedecken; verhehlen, heimlich halten; verſtellen; verſchweigen.

cacher ſon jeu, heimlich ſeyn; ſich nichts mercken laſſen.

ſe cacher, v. r. ſich verſtecken, ſich verbergen; ſich nicht ſehen laſſen; weggehen; ſich bedecken; ſich verſtellen; ſich nicht zu erkennen geben.

caché, ée, part. & adj. verſteckt; geheim; verſchwiegen; unbekannt.

Cacherau, *ſ. m.* (von *cacher*) ein Beamter bey den Engelländern, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.

Cachet, *ſ. m.* (von *cache*, *capſa*, weil die Siegel an groſſen Briefen in Büchſen ſind) ein Petſchafft, Siegel; der Abdruck eines Petſchaffts.

Cacheter, *v. a.* verſiegeln, zupitſchieren.

Cachette, *ſ. f.* ein kleiner Ort zum verſtecken, ein Winckel, Schlupff-Winckel.

en cachette, im Verborgenen, in geheim; verſtohlner Weiſe.

Cachexie, *ſ. f.* [*cachexia*] verdorbene Natur und böſer Zuſtand des Leibes, als Vorbot der Waſſerſucht, oder anderer ſchwerer Kranckheiten, da das Geſicht bleich und etwas geſchwollen iſt.

Cachos, *ſ. m.* Peruvianiſche Liebes-Aepffel, ein Gewächs, deſſen Frucht wider den Stein gebraucht wird.

Cachot, *ſ. m.* [von *cacher*] ein tieffes finſteres Gefängniß vor die Ubelthäter: auch eine Kammer im Toll-Haus.

Cachou, *ſ. m.* ein Oſt-Indianiſches Gummi von welchem man mit Biſam kleine Kügelein macht, Biſam-Kugeln.

Cacochyme, *adj.* [Græc.] ungeſund, von böſen Feuchtigkeiten eingenommen.

un eſprit cacochyme, ein wunderlicher Kopff, ein Grillenfänger.

Cacochymie, *ſ. f.* böſe Feuchtigkeiten.

Cacoëthe, *ſ. m.* (Græc.) ein böſes unheilbares Geſchwür.

Cacophonie, *ſ. f.* (Græc.) der Ubel-Laut.

Cacozéle, *ſ. m.* ol. (Græc. κακὸς & ζῆλος) ein unzeitiger Eifer.

Cacidoine, ſ. Chalcedoine.

Cacoyer, ſ. Cacaoyer.

Cadaſtre, *ſ. m.* (qs. *capitaſtrum*) das Haupt-Buch, ein öffentl ich Regiſter, worein man ſchreibt, was ein iedweder Unterthan geben muß.

Cadavereux, euſe, *adj.* (*cadaveroſus*) todtenhafft, leichenfarb.

Cadavre, *ſ. m.* (*cadaver*) ein Cörper eines verſtorbenen Menſchen, ein Todten-Cörper; figürlicher Weiſe, eine geringe Uberbleibung, ein Schatten von etwas.

Cadeau, *ſ. m.* (Ital *capitello*, Hiſp. *cabdel*) ein Zug, den man mit der Feder auf ſchreiberiſche Art durch einander macht zur Zierrath, oben über die Buchſtaben oder zu Ende einer Schrifft, oder auch am Rand und rings herum; it. ein überflüßiger Zierrath an andern Dingen; überflüßige und unnöthige Unkoſten; eine Mahlzeit oder Gaſterey, ein Gelag.

Cadée, *ſ. f.* (*caſa Dei*, Gotteshaus) der Gottes-Haus-Bund, bey den Graubündern in der Schweitz.

Cadenas, Cadenat, *ſ. m.* (von *catena*, Ital. *catenaccio* oder *cadenaccio*) ein Mahl- oder Vorleg-Schloß, weil man vor dieſem Ketten darzu gebrauchte; item ein klein ſilbern Käſtlein, darinnen groſſe Herren Löffel, Meſſer, Gabel, auch wohl Gewürtz bey der Tafel haben.

Cadenaſſer, Cadenacer, *v. a.* mit einem Mahl-Schloß verwahren.

Cadence, *ſ. f.* (qs. *cadentia* von *cado*) das Maaß des Tons, der Tact in der Muſic; die Regel-mäßige Bewegung des Leibes und der Füſſe im Tantzen, die ſich nach dem Tact richtet; die Gleichheit der Schritte und Schul-rechte Bewegung eines Pferds auf der Reitbahn, die wohlklingende Abmeſſung der Sylben in einer Rede, und in der Poeſie.

Cadené, *ſ. f.* (*catena*) auf den Schiffen, eine Kette, womit die Maſt-Wände am Bord befeſtiget werden; it. die Kette, woran die Galee-Sclaven liegen.

être à la cadene, in einer unerträglichen Dienſtbarkeit ſeyn.

Cadenette, *ſ. f.* (von *catena*) der mittelſte Zopf an einer Parücke; es hieß auch vor dieſen, ein geflochtener Knebel-Bart.

Cadet, *ſ. m.* (ol. *capdet* qs. *capitellum*, das kleinere Haupt der Familie) der jüngere Sohn, der noch einen ältern vor ſich hat; it. der jüngere Bruder; it. ein junger Edelmann der ſich im Krieg verſucht; item ein junger unerfahrner Menſch.

un cadet aux gardes, ein junger Edelmann unter der Leibwacht.

un cadet de haut appetit, ein junger, hungriger, vernaſchter Kerl.

Cadette, *ſ. f.* die jüngere Tochter; die jüngere Schweſter; it. ein Qvaderſtein zu Belegung des Bodens.

Cadetter, *v. a.* den Boden mit Qvaderſteinen belegen oder pflaſtern.

Cadi, *ſ. m.* ein Richter bey den Türcken.

Cadis, *ſ. m.* Kadis, ein bekannter Zeug.

Cadmie, *ſ. f.* (*cadmia*) Gallmey; Kobalt.

Cadole, *ſ. f.* (von *cadere* fallen) eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.

Cadran, Cadre, Cadrer, Cadrille, Cadruple, ſ. Quadr.

Caduc, *m.* uque, *f. adj.* (*caducus*) alt; leer; krafftlos; das da fallen will, bau- oder hinfällig; eitel, vergänglich; in Rechten, ledig, offen, ohne Beſitzer, ohne Herrn.

le mal caduc, die hinfallende Sucht.

Caducéateur, *ſ. m.* (*caduceator*) ein Herold, der bey den alten Römern Krieg ankündigte, oder wegen des Friedens zu handeln geſchickt wurde.

Caducée, *ſ. m.* (*caduceus*) ein Herold-Stab; it. des Mercurii Schlangen-Stab; auf den alten Müntzen, ein Sinnbild der Macht, der Klugheit, der Geſchwindigkeit, des Friedens, und der Glückſeligkeit.

Caducité, *ſ. f.* (ſ. *caduc*) die Hinfälligkeit.

Caduque, *adj. c.* ſ. Caduc.

Cæcale, Cæcum, ſ. Cécale, Cécum.

Caen, *ſ. m.* (*Cadomum*) die Stadt Caen, (dann ſo lieſet man das Wort) in der Nieder-Normandie in Franckreich.

Caenois, *ſ. m.* vulg. (man lieſet nur Canois oder Canais) weil aber dieſer Nahme wegen einiger gehäßigen Wörter, als Canis, Canaille &c. auch gehäßig wurde, nennen die Scribenten die Leute von der Stadt Caen lieber *les habitans de Caen*, *hommes de Caen*, *bourgeois de Caen*, u. d. g.

Cafard, *ſ. m.* e, *f.* (ein Türckiſch Wort von *caphar*, verleugnen) ein Heuchler, Scheinheiliger, verſtellter Menſch in Religions-Sachen.

damas cafard, eine Art Damaſt, oder Satin nur halb Seiden.

Cafarderie, *ſ. f.* Scheinheiligkeit, Heucheley.

Café, Caffé, *ſ. m.* (Arab. *cahua*, Turc. *cahué*) Caffee, ein Gewächs in den Morgenländern, faſt wie unſere Bohnen; das warme Getränck von dieſer Bohne; das Haus, wo man es trinckt, das Caffee-Haus; Caffee-braune Farbe.

Cafetier, Caffetier, *ſ. m.* ein Caffee-Schenck.

Cafetiere, Caffetiere, *ſ. f.* eine Caffee-Kanne oder Topf.

Caffrerie, *ſ. f.* der Süder-Theil von Africa.

Caffres, *ſ. m. pl.* Schwartzen; Einwohner des Süder-Theils von Africa.

Cage, *ſ. f.* (*cavea*) ein Keſich für die Vögel, Vogelbauer; ein Gefängniß; ein enges Zimmer; ein geringes und enges Häußgen; it. die vier Mauren eines Gebäudes oder die Wände; der Maſt-Korb; das Gehäus oder Gebäu einer Wind-Mühle; ein Gitter vor den Fenſtern ſich umzuſehen, ohne geſehen zu werden; ein Schränckgen der Goldſchmiede, vornher mit Drath oder auch mit Scheiben vermacht, worinnen ſie ihre Waaren zur Schau auf den Laden ſtellen; die Mauern oder das Geländer an den Seiten der Treppen; das Gehäus auf Säulen, worinn die Räder gehen in einem Uhrwerck; ein Käskorb, darinnen man den Molcken ablauffen läßt.

Cagée, *ſ. f.* eine Parthey Vögel und Falcken in einem Keſich, die zu verkauffen ſind.

Cageoler, ſ. Cajoler.

Cagerotte, *ſ. f.* (ſ. *cage*) ein Käskorb, worein man die geronnene Milch thut, daß der Molcken davon abtropffe.

Cagier, *ſ. m.* (von *cage*) einer, der Falcken und andere Stoß-Vögel zu Kauffe trägt.

Cagnard, *ſ. m.* ol. (von *canis*, Ital. *cagna*) ein Hunds-Stall; it. *adj.* ein fauler unnützer Menſch.

Cagnarder, *v. n.* (ſ. *cagnard*) faullentzen; it. einen faulen Bettler abgeben.

Cagnarderie, *ſ. f.* Faullentzerey; Betteley.

Cagnardier, *ſ. m.* ein fauler Bettler.

Cagnardiſe, *ſ. f.* Faullentzerey; Betteley.

Cagne, *ſ. f.* ol. (*canis*) eine Hündin, Betze, Hunds-Luſche; verächtlich, ein unzüchtiges Weibsbild.

Cagneux, euſe, *adj.* (von *canis*) der einwerts gebogene Knie oder Füſſe hat; item krumm, einwerts gebogen, als die Beine.

Cagot, tte, *adj. & ſubſt.* (von ἅγιος) ein Scheinheiliger, ein Heuchler.

ame cagotte, heuchleriſch Hertz.

Cago-

Cagoterie, *ſ. f.* Heucheley, Scheinheiligkeit.

Cagotiſme, *ſ. m.* ein heuchleriſch Leben.

Cagou, *ſ. m.* (von ἁγιος) ein Heuchler; ein Menſch, der nie unter die Leute kommen will, ein Einſiedler.

Cagouille, *ſ. f.* (von heilige, weil ſolche Bilder insgemein Bilder der Heiligen ſind) eine Zierath vornen am Schiffe.

Cagué, *ſ. m.* eine Art Holländiſcher Schiffe.

Cagueſangue, *ſ. f.* (von *cacare* und *ſanguis*) die rothe Ruhr.

Cahai, *ſ. m.* ol. ein Regen-Kleid, ein Mantel mit Ermeln.

Cahier, ſ. Cayer.

Cahiere, *ſ. f.* ol. (von Kaue) ein groſſer Trag-Seſſel oder Senffte.

Cahieu, ſ. Cayeu.

Cahin, caha, *adv.* (*quà hinc*, *quà hac*, oder vom Teutſchen, gah hin, gah her) wird von dem geſagt, das man mit Verdruß und nach vielem Zwang thut: ſo hin.

Cahors, *ſ. m.* (*Cadurcum*) die Hauptſtadt in Quercy in Franckreich.

Cahos, ſ. Chaos.

Cahot, *ſ. m.* (von *cas* und *haut*, auf und nieder) ein Stoß, Sprung oder Schlag, den ein Wagen oder Kutſche an unebenen Orten thut.

Cahotage, *ſ. m.* das Schlagen und Stoſſen eines Wagens.

Cahoter, *v. a. & n.* ſolche Schläge thun oder bekommen; einen ſtoſſen.

Cahuette, Cahute, *ſ. f.* (von Kaue) eine Hütte, Bauer-Häuslein.

Caïc, *ſ. m.* ſ. Caïque.

Caïe, Caïer, Caïeu, ſ. Caye.

Caille, *ſ. f.* (Ital. *quaglia*) Wachtel.

Caillé, *ſ. m.* (ſ. *cailler*) geronnene Milch.

Caillebot, *ſ. m.* ein Klump oder Stück geronnen Blut.

Caillebotte, *ſ. m.* ein Stück geronnene Milch.

Caillebottis, *ſ. m.* ein Gitter, wodurch auf den Schiffen Lufft von oben hinein, und der Dampff von dem Pulver der Canonen hinaus geht.

Caillelait, *ſ. m.* ein Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, ſonſt auch Megerkraut, Wallkraut, Wallſtroh, Wegſtroh genannt.

Caillement, *ſ. m.* das Gerinnen der Milch in den Brüſten der Weiber.

Cailler, *v. a.* (Ital. *quagliare*, *cagliare*, Lat. *coagulare*) gerinnen machen, dick machen, verdicken; man ſagt auch *faire cailler*.

ſe cailler, *v. r.* zuſammen lauffen, ſich hacken, gerinnen, geſtehen, dick werden.

caillé, *ée*, *part.* *lait caillé*, geronnene Milch.

Cailler, *ſ. m.* (ſ. *caille*) Wachtel-Garn.

Caillereau, *ſ. m.* eine junge Wachtel.

Caillette, *ſ. f.* Lab, der Magen von einem Lamm, Kalb oder Böcklein zum Käſe machen, oder die Milch gerinnen zu machen; im Scherz heiſt es auch der Magen eines Menſchen; it. das männliche Glied; vor dieſen war es auch ein Schimpffwort, und hieß, ein fauler und träger Kerl, eine alte Hure, feige Memme; it. Trägheit, Zaghafftigkeit.

Caillot, *ſ. m.* geronnen Blut, ein Klump oder Stück deſſelben.

Caillotage, ſ. Cailloutage.

Caillot-roſat, *ſ. m.* (*pyrum callionium*) eine Art ſüſſer Birn; Roſen-Birn.

Caillou, *ſ. m.* (*calculus*, Holl. *kei*) ein Kieſelſtein, Wackelſtein.

Cailloutage, *ſ. m.* ein Hauffen Kieſelſteine; Mauer- und Grotten-Arbeit von Kieſelſteinen.

Caimand, *ſ. m.* Caimande, *f.* (Germ. Gauman) Landſtreicher, fauler Bettler.

Caimander, *v. n.* betteln.

Cajoler, *v. a.* (von *cage*) einem als im Keſig etwas vorpfeiffen, einem gute und ſchmeichelhaffte Worte geben, ſchmeicheln, liebkoſen; it. beſchwätzen, betrügen.

cajoler ſon vin, ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer ſchwatzen und ſingen.

cajoler un vaiſſeau, gegen den Wind fahren, mit Hülffe des Stroms in der See, oder durch Wendung des Schiffs.

Cajolerie, *ſ. f.* ſchmeichelhafftes Lob, Schmeicheley, Liebkoſung.

Cajoleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Schwätzerin; Schmeichler, Schmeichlerin; ein verliebter Menſch.

Caïque, *ſ. f.* ein Bey-Schiff bey einer Galeere.

Caiſſe, *ſ. f.* (Ital. *caſſa*, *capſa*) Kaſten, Kiſte; Geld-Caſſe; it. die Trummel; bey den Gärtnern, ein Gewächs-Kaſten.

caiſſe de poulie, auf den Schiffen, das Holtz um die Werbel.

Caiſſier, *ſ. m.* Caßier, der die Geld-Caſſe unter Händen hat.

Caiſſon, *ſ. m.* ein groſſer Kaſten zu Proviant für die Soldaten oder Munition.

caiſſon de bombes, vergrabene Bomben, ſie ſpringen zu laſſen.

Cajute, *ſ. f.* (von Kaue) eine Schlafſtelle, ein Bette in den Schiffen oben an dem Bord herum.

Cal, *ſ. m.* (*callus*) die harte Haut an Händen und Füſſen von ſtarcker Arbeit oder andern Urſachen, eine Schwiele, oder eine Blaſe. ſiehe auch Calus.

Calade, *ſ. f.* (ſ. *caler*, niederlaſſen) ein ab-

hangender Ort auf der Reit-Schule, darauf man die Pferde im Galoppiren übt.

Calais, *ſ. m.* (*Caletum*) eine Seeſtadt in der Piccardie in Franckreich.

Calamar, *ſ. m.* (*calamarium*) Feder-Büchſe.

Calament, *ſ. m.* Calamente, *ſ. f.* (*calamintha*) ein Kraut, Katzen-Mintze.

Calamine, *ſ. f.* (von *calamus*, ſ. *calamite*) Gallmey.

Calamite, *ſ. f.* (von *calamus*) vor dieſem ein Laub-Froſch, der ſich in den Röhren aufhält, darnach auch die Magnet-Nadel, welche man anfänglich, ehe man erfunden, ſie aufzuhängen auf den Schiffen, in einem Glaſe auf dem Waſſer ſchwimmen ließ, auf zweyen Stücklein Röhren, oder weil es als ein Froſch ſchwamm; auch der Magnetſtein ſelbſt; it. Gallmey, welcher ſich, wenn man das zerſchmoltzene Metall im Ofen rührt, an die eiſerne Stange, ſo einem Rohr gleicht, anhängt.

Calamité, *ſ. f.* (*calamitas*) Unglück, Trübſal, Elend.

Calamiteux, euſe, *adj.* trübſelig, unglücklich.

Calandes, Calandre, Calandrer, Calandreur, Calandrier, Calandrine, ſ. Calend.

Calangue, *ſ. f.* (von *quai* und *langue*, ein langer Damm ins Waſſer) ein Ort, wo ein Schiff vor den Sturmwinden bedeckt ſeyn kan, an etwas hohem Ufer.

Calatrava, *ſ. m.* eine Stadt in Caſtilien in Spanien, ein Ritter-Orden in Spanien, welcher in dieſer Stadt geſtifftet worden iſt.

Calbace, Calbas, Calbaſſe, ſ. Caleba.

Calcaneum, *ſ. m.* (Lat.) in der Anatomie, der zweyte und ſtärckſte Knochen am Fußbret, das Ferſen-Bein.

Calcedoine, ſ. Chalcedoine.

Calcet, *ſ. m.* ein Bret, dergleichen man oben an den Bäumen einer Galee annagelt, die meßingenen Werbel zur Seegel-Stange daran feſt zu machen.

Calcination, *ſ. f.* (ſ. *calciner*) in der Chymie, die Auflöſung eines Metalls zu Kalck, Aſche oder Pulver, das Pulveriſiren.

Calciner, *v. a.* (von *calx*, *calcis*) durch Feuer zu Kalck oder Pulver machen; item mit Scheid-Waſſer oder ſonſt mit einem ſcharffen Waſſer klein machen, auflöſen.

Calçons, ſ. Caleçons.

Calcul, *ſ. m.* (*calculus*) eine Rechnung, Zuſammenzehlung oder Summirung; in der Medicin der Blaſen- oder Nieren-Stein.

il ſe trompe en ſon calcul, *prov.* er macht vergebliche Anſchläge.

Calculateur, *ſ. m.* der zuſammen rechnet, abſonderlich in der Aſtronomie.

Calculer, *v. a.* zuſammen rechnen; ausrechnen.

Cale, *ſ. f.* (Germ. Hale, Halde, ein gäher Ort, Hiſp. *balda de monte*, das abhängige Theil des Bergs) das unterſte Theil inwendig im Schiff, wo hinab man die Kauffmanns-Waaren und Munition läßt; item ein abhängiger hoher Ort an der See-Küſte, wohin ſich die Schiffe von der Höhe des Meers begeben können; item ein gäher Ort, da man doch ohne Stuffen auf- und abkommen kan; item ein Bley, das man im Fiſchen an die Angel hängt, ſonderlich im Stockfiſch-Fang; auf den Schiffen iſts eine Straffe der Ubelthäter, wenn man ſie von der groſſen Seegel-Stange hinab ins Waſſer ſchnellt, da denn *cale ordinaire* heiſt, wenn der Verbrecher gantz unter das Waſſer muß, und *cale ſeche*, wenn man ihn ſo wirfft, daß er nicht gantz unter das Waſſer kommt.

Cale, *ſ. f.* (vom Teutſchen Kell) ein Kell, den man zwiſchen oder unter etwas thut, damit es feſt ſtehe oder halte.

Cale, *ſ. f.* (*galea*) eine Art Mützen oder Hauben vor Männer und Weiber; it. die Weiber ſelbſt, die ſolche Mützen tragen; eine Mütze der Handwercks-Geſellen; vor dieſem ein mit Taffet überzogener Hut, dergleichen die Frauenzimmer-Laqvayen trugen; ein Frauenzimmer-Laqvay der dergleichen Hut aufhatte.

Calebace, ſ. Calebaſſe.

Calebas, *ſ. m.* (ol. *cal-bas* von *caler* und *bas*) Seilwerck, eine Seegel-Stange damit herab zu laſſen.

Calebaſſe, *ſ. f.* (von *caler* und *baſſe*) eine Flaſche von einem hohlen Kürbis, worauf man ſchwimmen lernt, wenn man ſie unter die Achſeln legt; item woraus die Soldaten trincken, oder die Pilgrim, die dergleichen Flaſchen mit ſich tragen; die Frucht ſelbſt, ein Kürbis, Flaſchen-Kürbis; eine Pflaume, die abfällt, ehe ſie zeitig wird.

Calebotin, *ſ. m.* (von *cale*, *calote*, Mütze) ein höltzern Gefäß oder das Obertheil von einem Hut, darein die Schuſter den Drat oder die Ahlen legen.

Caléche, *ſ. f.* (Ital. *caleſſa*) eine offene Kutſche, eine Kaleſche.

Caleçon, *ſ. m.* (Ital. *calzone*) Hoſen vom Gürtel bis auf die Knie oder weiter, Schlafhoſen.

Calefaction, *ſ. f.* (Lat.) das Warm-machen in Artzney-Sachen, die Wärmung.

Calemar, ſ. Calamar.

Calendes, *ſ. f. pl.* (*calendæ*) der erſte Tag eines jeden Monats; it. eine gewiſſe Verſamm-

ſammlung der Dorff-Prieſter, die der Biſchoff zuſammen ruffen läßt.

renvoyer aux calendes Grecques, von Tag zu Tag aufſchieben, etwas zu thun keine Luſt haben.

Calendre, *ſ. f.* (ſ. *cale* von *galea*, alſo auch dieſes von *galerita*; Lat. *caliendrum*, Haar-Buſch) eine Heide-Lerche; auch eine Lerche ohne Haube; ein Krammets-Vogel zu Paris.

Calendre, *ſ. f.* (*curculio*) ein Korn-Wurm.

Calendre, *ſ. f.* (*cylindrus*) eine Waltze; eine Mange, die das Tuch auf Waltzen gewickelt, glatt macht.

Calendrer, *v. a.* das Tuch oder Leinwand mangen, rollen.

Calendreur, *ſ. m.* einer der da manget, rollet.

Calendrier, *ſ. m.* (ſ. *calendes*) ein Calender.

Calendrine, *ſ. f.* (ſ. *calendre* von *cylindrus*) ein Mang- oder Glätt-Stein.

Calendule, *ſ. f.* (*calendula*) ein Kraut, Ringel-Blume.

Calenger, *v. a. & n.* ol. lang und genau beſehen, unterſuchen; ſcharff dingen und handeln; eine Perſon oder Sache weitläufftig beſchreiben, ein langes und ein breites davon erzehlen, es ſey gleich zu loben oder zu ſchelten, viel Worte machen, auch ins Geſicht einen loben, oder ihm widerſprechen; it. anklagen; auch gefangen nehmen.

Calepin, *ſ. m.* (*Calepinus*) des Calepini Lexicon; im Scherz, ein Lexicon überhaupt.

Caler, *v. a. & n.* (ſ. *cale* von Hale) *la voile*, oder allein *caler*, die Seegel herab laſſen, die Seegel ſtreichen; in verblümtem Verſtand, nachgeben: vor dieſen auch ſchweigen.

Caler, *v. a.* (ſ. *cale* von Keil) einen Keil zwiſchen oder unter etwas ſtecken, verkeilen.

Calevile, *ſ. f.* (*malum calvirium*) eine Art ſüſſer und rother Aepffel in Franckreich.

Calfas, Calfat, *ſ. m.* (Ital. *calfattare*, von *cale*, das hohle Theil des Schiffs, und *faire*) der am Schiff die Spalten verſtopfft; das Inſtrument, womit man ſie verſtopfft; das Werg ſo man dazwiſchen ſtopfft; die Zuſtopffung und Vermachung der Spalten.

Calfatage, *ſ. m.* das Verſtopffen und Zuſtreichen der Ritze oder Spalten; item das Werg oder Flachs, den man in die Ritze ſtopfft.

Calfater, *v. a.* die Löcher und Spalten in einem Schiff zuſtopffen, und mit Theer verſtreichen; item die Ritze an einem Fenſter oder an einer Thüre zuſtopffen.

Calfateur, *ſ. m.* der die Ritze verſtopfft, und deswegen das Schiff offt beſehen muß.

Calfatin, *ſ. m.* der dem, ſo auf dem Schiffe wegen des Verſtopffens Achtung giebt, dient.

Calfeutrage, Calfeutrer, Calfeutreur, Calfeutrin, ſ. Calfatage &c.

Calibre, *ſ. m.* (*qualibre*, von *æquilibrium*) die Weite oder Gröſſe und Dicke eines Dinges, als des Geſchoſſes, der Kugeln ſo darein geladen werden ſollen, deßgleichen der Balcken, Säulen u. d. g. it. ein Inſtrument, die Dicke und Gröſſe eines Dings zu meſſen; im Schiff-Bau, ein Modell eines Schiffes, wornach man baut; bey den Schlöſſern ein Inſtrument durch deſſen Hülffe ſie ſehen, ob der Bohrer gerade geht; bey den Uhrmachern, der Raum, den eine Sack-Uhr mit ihren Rädern einnimmt; in figürlichem Verſtand, der Stand, Tüchtigkeit oder Werth einer Perſon; überhaupt die Art, der Schlag, das Gelichter, wodurch eine Sache der andern gleicht.

Calibrer, *v. a.* nach gebührender Gröſſe oder Weite einrichten, formiren.

Calice, *ſ. m.* (*calix, calicis*) ein Kelch bey dem Abendmahl; item wegen der Gleichheit, das Obere an einer Blume, als an der Tulipane, der Kelch; auch das grüne unten an der Blume, wie an den Nelcken, worinnen die Blume ſteht; in verblümtem Verſtand, Creutz, Trübſal, Elend, Unglück, Noth, Unfall.

boire oder *avaler le calice*, etwas widriges aus Noth oder Zwang thun, oder leiden.

Calife, *ſ. m.* (Turc.) ein Türckiſcher Hoherprieſter; vor dieſen, das weltliche Oberhaupt der Türcken.

Califourchons, *à califourchons*, *adv.* (von *caballo* und *furca*) rittlings, als auf einem Pferde, mit einem Bein auf dieſer und mit dem andern auf jener Seite.

Caligineux, euſe, *adj.* ol. (*caliginoſus*) dunckel.

Calin, *ſ. m.* (vom Teutſchen, Galgen) ein Galgenvogel, liederlicher Bettler, Faullenzer.

Calingue, ſ. Carlingue.

Caliorne, *ſ. f.* ein groſſes Seil auf den Schiffen die Laſten aufzuwinden.

Caliſte, *ſ. f.* (*Caliſta*) ein Weibs-Nahme.

Calixte, *ſ. m.* (*Calixtus*) ein Manns-Nahme.

Calleville, ſ. Caleville.

Caleux, euſe, *adj.* (*calloſus*, ſ. *cal*) dickhäutig.

Calloſité, *ſ. f.* (von *callus*) harte Haut an Händen oder anderswo; das Harte oder Knor-

Knorrigte an einem gebrochen geweſenen Bein.

Calme, *adj. c. & ſubſt. m.* (Græc. γαλήνη) ſtill, als das Meer; die Meer-Stille; figürlich ſtill, ruhig, friedlich; die Stille, Ruhe, Friede.

Calmer, *v. a. & n.* ſtillen, als das Meer, das Ungewitter, einen Lärmen; beruhigen als das Gemüth; it. ſtill werden, in welcher Bedeutung man iedoch beſſer *ſe calmer* ſagt.

Calobre, *ſ. m.* ein lang Kleid, das man über ein anders anzieht, es zu ſchonen.

Caloger, Caloïer, ſ. Caloyer.

Calomniateur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* (*calumniator, trix*) Verleumder, Verleumderin.

Calomnie, *ſ. f.* (*calumnia*) Verleumdung, Ehren-rührige Beſchuldigung.

Calomnier, *v. a.* verleumden.

Calomnieuſement, *adv.* verleumderiſcher Weiſe, fälſchlich.

Calomnieux, euſe, *adj.* verleumderiſch.

Calonniere, *ſ. f.* (qs. *canonniere*) eine Hollunder-Büchſe, womit die Kinder ſchieſſen.

Calot, *ſ. m.* vulg. (ſ. *calotte*, weil die Helffte von Nußſchalen alſo ausſehen) eine Nuß.

Calotier, *ſ. m.* ein Nußbaum.

Calotte, *ſ. f.* (ſ. *cale* von *galea*) ein Mützlein oder Käplein, Platmütze.

calotte de piſtolet, das eiſerne Käplein am Piſtolen-Schafft.

Calottier, *ſ. m.* einer der ſolche Mützlein oder Käplein macht.

Caloyer, *ſ. m.* ere, *f.* (von καλογέρως ein guter Alter) ein Griechiſcher Mönch, S. Baſilii Ordens; it. ein Türckiſcher Mönch.

Calquer, *v. a.* (*calcare*) etwas abzeichnen, indem man ein Kupffer-Stück oder Bild hinten mit etwas beſtreicht, hernach auf ein Papier legt, und auf allen Strichen des Bildes, mit etwas ſpitziges herum fährt, daß ſie ſich abdrücken.

Calvaire, *ſ. m.* (Lat. barb. *calvaria*) die Schedel-Stätt, worauf Chriſtus gecreutziget worden iſt.

Calvanier, *ſ. m.* ein Tag-Löhner, der das Getreid oder die Garben in der Scheuer auf einander ſchichtet.

Calville, *ſ. f.* ein Schlotter-Apffel, deſſen Kerne inwendig ſchlottern, wenn man ihn ſchüttelt.

Calviniſme, *ſ. m.* die Calviniſche Religion.

Calviniſte, *ſ. m.* der des Calvini Meinung folgt, ein Calviniſt.

Calvitie, *ſ. f.* (*calvities*) das Ausfallen der Haare.

Calus, *ſ. m.* (Lat. *callus*) harte und dicke Haut an den Händen oder andern Gliedmaſſen; it. ein Knorz oder Knoten, welcher entſteht, wo ein zerbrochen Bein wieder zuſammen wächſt; it. eine Dauerhafftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekömmt.

Camagne, ſ. Cajute.

Camaieu, ſ. Camayeu.

Camail, *ſ. m.* (Græc. καμηλαύκιον, Ital. *camaglio*) in den Wappen eine Helm-Decke der alten Ritter; it. ein gewiſſer Mantel der Biſchöffe und einiger anderer Geiſtlichen, den ſie im Winter in der Kirche umhaben, und der zugleich den Kopff und die Schultern bedeckt.

Camaldoli, Camaldolites, *ſ. m. pl.* (von *Camaldoli*, einem Ort in Italien, wo dieſer Orden geſtifftet worden iſt) Camaldulenſer-Mönche.

Camarade, *ſ. m.* (von *camera*) ein Stuben-Geſell, einer der in eben der Stube oder Cammer mit wohnt; ein Reiſe-Gefährte; Geſell von gleichem Alter, oder Dienſt, oder Lebens-Art, meiſtens unter Soldaten, Kindern, Schülern, Knechten oder andern geringen Leuten gebräuchlich.

Camarade, *ſ. f.* ol. eine gantze Kammer oder ein Zimmer voll Leute.

Camard, e, *adj. & ſubſt.* (ſ. *camus*) der eine ſtumpffe Naſe hat.

Camayeu, *ſ. m.* (ol. *camayeul*, it. *camache*, *camabieu*, Hiſp *camafeo*, von *cama*, ein Lager, Græc. κοιμάω) ein Edelgeſtein oder ſonſt ein Stein, in oder auf welchem eine von Natur gebildete Figur zu ſehen iſt; it. Bild-Arbeit ſo durch Kunſt verfertiget iſt, ſie ſey gleich eingegraben oder etwas erhaben; it. ein Gemählde von einerley Farbe, als gelb auf gelb, blau auf blau ꝛc.

Cambage, *ſ. m.* (vom Alt-Teutſchen Camba, ein Brau-Haus) Auflage auf das Bier.

Cambiſte, *ſ. m.* (von *cambium*) ein Wechsler.

Cambouis, *ſ. m.* (ol. *camboi*) das Dicke, das ſich von der Wagenſchmiere durch das Umlauffen der Räder heraus giebt; item eine Schmiere, zu Preſſen und andern Dingen.

Cambrai, *ſ. m.* (*Cameracum*) Camerich, eine Stadt und Biſthum in den Niederlanden.

Cambrer, *v. a.* (*camerare*) krümmen in einen Bogen.

Cambreſis, *ſ. m.* (*Ager Cameracenſis*) das Land um Cambrai, das Camericher Gebiet.

Cambridge, *ſ. f.* (*Cantabrigia*) eine Stadt in Engelland und Univerſität.

Cambrure, *ſ. f.* das Krümmen, oder die Krümme, als der Schiff-Breter, der Schuſter-Leiſten ꝛc.

Caméade, *ſ. f.* oder

Came-

Camelée, *ſ. f.* (*chamælea*) ein Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals.

Caméleon, *ſ. m.* (*chamæleon*) ein klein Thierlein, gleich einer Eidex, welche die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es ſich befindet.

Caméléopard, *ſ. m.* ein Abißiniſch Thier mit einem Kopff und Hals als ein Cameel, und fleckicht als ein Leopard.

Cameline, *ſ. f.* (*camelina*) Lein-Dotter, Flachs-Dotter, ein Kraut.

Camelot, *ſ. m.* (von *camelus*) ein Zeug von Cameel-Haaren, oder von Ziegen-Haaren und Wolle.

il reſſemble au camelot, il a pris ſon pli, prov. er bleibet bey ſeiner Weiſe.

Cameloté, ée, *adj.* wie Camelot gewirckt.

Camelotine, *ſ. f.* ein Zeug, wie Camelot gemacht.

Camenine, ſ. Cameline.

Camerier, *ſ. m.* (von *camera*, Ital. *cameriere*) ein Ober-Cämmerer oder Kammermeiſter.

Camerlingat, *ſ. m.* (ſ. *camerlingue*) die Schatzmeiſter-Würde am Päbſtlichen Hof.

Camerlingue *ſ. m.* (Germ. Kämmerling) des Pabſts Schatzmeiſter.

Camion, *ſ. m.* eine gar kleine Steck-Nadel; item Katzen-Klauen; item ein Karren, die Kauffmanns-Waaren hin und wieder zu ſchieben, mit zwey Rädern und zwey Perſonen.

Camiſade, *ſ. f.* (ſ. *chemiſe*) ein Einfall bey Nacht, da der Feind im Hemde heraus muß; ein nächtlicher Sturm auf eine Stadt.

Camiſole, *ſ. f.* [Ital. *camiſaivola*, ſ. *chemiſe*] ein Camiſol, Unter-Kleid, Futter-Hemd.

Camomille, *ſ. f.* [*chamæmelon*] ein Kraut und Blume, Camillen.

Camotard, *ſ. m.* eine Art Zeug von Ziegen-Haaren.

Camouflet, *ſ. m.* [von *mouſle*] ein zuſammen gerolltes Papier, das man an einem Ende anzündet, und durch das andere einem Schlafenden den Rauch in die Naſe bläſt; figürlich, ein Auspuzer, derber Verweis den man einem giebt. (doch iſt es in der letzten Bedeutung nicht wohl zu brauchen.)

Camp, *ſ. m.* [*campus*] das Feld-Lager einer Armee; it. ein Ort, wo zwey duelliren.

camp volant, eine fliegende Armee, eine kleine Armee von Reuterey, die den Feind zum öfftern bald da bald dort anfallen muß.

juge de camp, ein Kampff-Richter, der bey einem Duell den Ausſpruch thut.

miniſtre de camp, Feld-Prediger.

Campagnard, e, *adj. & ſubſt.* ein Landmann, der immer bey dem Land-Leben geweſen iſt, und ſich zum Hof- und Stadt-Leben nicht wohl ſchicket.

Campagne, *ſ. f.* das Feld, das freye Feld, wo weder Berg noch Wald iſt; das Land, die Gegend um eine Stadt, die Stadt nicht mit gerechnet; it. ein Feld-Zug.

mettre en campagne, zu Felde gehen.

pieces de campagne, Feld-Stücke.

battre la campagne, bey den Jägern heiſt es, dem Vogel-Wildpret nachgehen; im Felde heiſt es, herum reuten, und auf den Feind acht geben: von Scribenten und Rednern heiſt es, viel Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen.

une maiſon de campagne, ein Land-Gut, Luſt-Haus.

Campane, *ſ. f.* [*campana*] eine Zierath ſo wie eine Glocke ausſieht, und mit Frantzen von Seiden, Gold oder Silber überzogen iſt, eine Dolle an einem Bett, an einer Kutſche; it. andere Dinge, die einer Glocke gleichen; in der Baukunſt, der Knauff an einer Corinthiſchen Seule.

Campane énule, Campane aunée, *ſ. f.* [*enula campana*] ein Kraut, Alantwurtz.

Campanelle, Campanette, *ſ. f.* [*campanula*] ein Kraut und Blume, Glockenblume.

Campanile, *ſ. m.* [Lat.] ein Glockenthurm, ein Kirchthurm.

Campanini, *ſ. m.* ein harter Marmor, der einen ſcharffen Klang, als eine Glocke giebt, wann man ihn arbeitet.

Campanule, ſ. Campanelle.

Campement, *ſ. m.* [ſ. *camper*] das Schlagen des Lagers.

Camper, *v. a. & n.* [ſ. *camp*] ſich lagern, als ein Kriegs-Heer, das Lager ſchlagen.

ſe camper, v. r. im Krieg ſich lagern; auf dem Fechtboden, ſich ins Lager legen.

Camphre, *ſ. m.* Kampffer, ein Morgenländiſcher Gummi von ſtarckem Geruch.

Camphrer, *v. a.* mit Kampffer anmachen oder zurichten.

eau camphrée, Kampffer-Waſſer.

Campos, *ſ. m.* [von *campus*, Feld] der Schüler Feyertage; it. der Schreiber.

avoir campos, Ferien haben.

Camus, e, *adj. & ſubſt.* [*camurus*, krumm, eingebogen] der oder die eine ſtumpffe Naſe hat.

il eſt bien camus, on l'a rendu camus, man hat ihm eine Naſe gemacht oder ihn betrogen.

Canada, *ſ. m.* Canada oder Neu-Franckreich in America.

Canade, *ſ. f.* [von *cantharum*, Germ. Kanne, Kandel] eine Kanne Getränckes, die man alle Tage auf den Schiffen austheilet.

Cana-

Canadien, *ſ. m.* Canadienne, *f.* ein Frantzos, der ſich in Canada geſetzt hat.

Canadois, *ſ. m.* Canadoiſe, *f.* einer aus Canada, ein heidniſcher Inwohner daſelbſt.

Canaille, *ſ. f.* [Ital. *canaglia* von *canis*] eine Menge Hunde beyſammen; hernach allerley Lumpen-Geſind, Lumpen-Volck, der Pöbel.

Canal, *ſ. m.* eine Rinne; Röhre; Waſſerleitung; ein Graben; eine Waſſer-Furche; eine Meer-Enge; ein ſchmaler Meer-Buſen, der Gang eines Fluſſes, das Bett, der Raum den er mit ſeinem Waſſer einnimmt; der Ort an einer Büchſe, wo man den Ladſtecken hinein thut; im Maul des Pferdes iſt es der Ort, wo die Zunge liegt; in der Anatomie, ein Gang oder eine Röhre inwendig im Leib; in der Baukunſt, die Kehle an den Schnecken des Capitals der Joniſchen Seulen; it. die Regenkrinne oder Aushöhlung unter dem Kinn des Krantzleiſtens am Gebälck über den Seulen; figürlich, ein Weg, ein Mittel etwas zu erlangen; eine Mittels-Perſon durch deren Hülffe man etwas erhält.

Monſieur N. eſt aujourd' hui le canal des graces, der Herr N. theilt ietzt die Gnade aus; wer etwas zu erhalten gedenckt, muß es ietzt durch Herrn N. ſuchen.

faire canal, heiſt zur See, gerad über das tieffe Meer hin, nicht an den Küſten herfahren.

Canapé, *ſ. m.* [*conopeum*] eine Art von Ruh-Betten oder Ruh-Seſſeln.

Canapſa, *ſ. m.* vulg. [vom Teutſchen] ein Knapſack, ein Wander-Bündel.

Canard, *ſ. m.* [*ſ. cane*] ein Entvogel, Antrach, das Männlein von einer Ente; item ein Budel-Hund, Waſſer-Hund.

donner des canards à quelqu'un, einem etwas weiß machen, ihn betrügen.

Canarder, *v. a.* von ferne auf einen wie auf eine Ente, oder verrätheriſcher Weiſe aus einem verborgenen Ort ſchieſſen.

Canardiere, *ſ. f.* ein Hüttlein zum wilden Entenfang.

Canarie, *ſ. f.* [*ſ. Canaries*] eine Art alter Täntze, da man nahe an einander, und wieder von einander tantzt.

Canarie, *ſ. m.* ein Canarien-Vogel.

Canaries, *ſ. f. pl.* [*Canariæ inſulæ*] die Canariſchen Inſeln im Atlantiſchen Meer.

Canarin, *ſ. m.* ein Canarien-Vogel.

Canaſtre, *ſ. m.* [*caniſtrum*] eine Art lederne Kiſten; item ein Korb von Spaniſchen Riet.

Cancellation, *ſ. f.* [*ſ. canceller*] gerichtliche Ausſtreichung, Vernichtung, Ungültigmachung einer Schrifft.

Cancelle, *ſ. m.* [*ſ. cancre*] eine Art kleiner Krebſe.

Canceller, *v. a.* [von *cancelli*, Gitter] Gitter durch eine Schrifft machen, das iſt, ſie auslöſchen, ausſtreichen.

Cancer, *ſ. m.* [*ſ. cancre*] der Krebs als ein Himmels-Zeichen; it. ein böſes Geſchwär, der Krebs genannt.

Cancre, *ſ. m.* [*cancer*] Krabbe, Taſchen-Krebs; auf den alten Müntzen, ein Zeichen einer See-Stadt; it. der Klugheit; ſonſt heiſt es auch ein elender Tropff, ein armer Kerl.

Candé, *ſ. m.* ol. [vom Teutſchen Kante] eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.

Candélabre, *ſ. m.* [*candelabrum*] ein groſſer Leuchter, viel Lichter darauf zu ſtecken.

Candelette, *ſ. f.* ein Seil mit einem Haken, den man in den Rinck des Anckers thut, wenn er aus dem Waſſer heraus kömmt, ihn an ſeinen Ort zu heben.

Candeur, *ſ. f.* [*candor*] Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Candi, *ſ. m.* [*ſ. candir*] candirter Zucker.

Candidat, *ſ. m.* [*candidatus*] meiſtens nur Schertzweiſe, einer der ſich um eine Ehren-Stelle bewirbt.

Candide, *adj. c.* [*candidus*] aufrichtig.

Candidement, *adv.* redlicher Weiſe.

Candie, *ſ. f.* die Inſel Candia.

Candiot, *ſ. m.* einer aus der Inſel Candia.

Candir, *v. n.* [*candidus*, *candere*] als Eiß oder Criſtall werden, wird vom Zucker und eingemachten Sachen geſagt, wenn ſie weiß werden.

ſe candir, *v. r.* weiß als Eiß oder Criſtall werden.

candi, *e*, *part. & adj. du ſucre candi*, Candel-Zucker, Zucker-Candi.

Candou, *ſ. m.* Nahme eines Baums auf den Maldiviſchen Inſeln, deſſen Holtz Feuer giebt, wenn man zwey Stücken davon an einander reibt.

Cane, *ſ. f.* eine Ente, oder Aente, das Weiblein davon.

faire la cane, etwas begehen, das ein verzagtes Hertz zeigt, das iſt, ſich als eine Ente untertauchen.

Cane, *ſ. f.* [Germ. Kahn] eine Art Schiffe.

Cane [von *canna*] ſ. Canne.

Canelade, *ſ. f.* [*ſ. canelle*] eine Speiſe vor die Falcken, von Zimmet, Zucker und Marck vom Reiger, damit ſie auf die Reiger-Beitze begierig werden.

Canelat, Canelas, *ſ. m.* eingemachter Zimmet, überzuckerter Zimmet.

Canelle, *ſ. f.* [von *canne*, weil ſie wie ein Röhrlein, oder Canal zuſammen gerollt iſt] Zimmetrinde; es heiſt auch ein Hahn oder

eine Röhre, wenn man ein Faß anſticht, oder zu anderm Gebrauch.

Cnellé, ée, *adj.* Zimmet-farbig.

Cneler, *v. a.* [von *canalis*] mit ausgehöhlten langen Streiffen auszieren.

cnelé, ée, part. & adj. mit ſolchen ausgehöhlten Streiffen geziert.

Cnelure, *ſ. f.* ausgehöhlte Streiffen oder Kehlen an den Seulen oder ſonſten.

Canepetiere, *ſ. f.* [von *cane*, wegen ſeines Gangs und ſeiner Füſſe] ein Vogel etwas kleiner als eine Trappe.

Canepin, *ſ. m.* [von *cannabis*, Hanff, wegen gleichen Abſchälens] der Baſt oder das innerſte Häutlein an Bircken oder Linden, worauf man vor dieſem ſchrieb; it. ein ſehr dünnes Schaf-Leder zu Fechern und Weiber-Handſchuhen.

Canetille, Canetiller, ſ. Cannetille.

Canette, *ſ. f.* [ſ. *cane*, Ente] eine junge Ente.

Canetter, *v. n.* wie eine Ente gehen.

Canevas, *ſ. m.* [von Lat. *cannabis*, Hanff] eine Art dichter Leinwand, zum unterfüttern; eine ſtarcke Leinwand zu Tapeten; ein dichter baumwollener Zeug; it. die erſten Worte die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; die Noten, nach welchen einer Verſe machen muß, daß ſie darnach geſungen werden können; der erſte Entwurff einer Schrifft, die man will ausgehen laſſen.

Cangrene, Cangréner, ſ. Gangréne.

Caniculaire, *adj. c.* [ſ. *canicule*] *jours caniculaires*, die Hunds-Tage.

Canicule, *ſ. f.* [*canicula*] der Hunds-Stern.

Canide, *ſ. m.* eine Art Papageyen auf den Antilliſchen Inſeln, von ungemeinen Farben.

Canif, *ſ. m.* [wird als *ganif* ausgeſprochen, kömmt aber vom Teutſchen Kneiff] ein Feder-Meſſer.

Canin, e, *adj.* [*caninus*] was zu den Hunden gehört; hündiſch.

faim canine, Hunds-Hunger.

Caniveaux, *ſ. m. pl.* die Reihe der gröſſern Pflaſter-Steine mitten auf den Straſſen, wo die Wagen fahren.

Canivet, *ſ. m.* [ſ. *canif*] ein klein Feder-meſſer.

Cannaye, *ſ. f.* [qs. *cannetum*] Rohr-Sumpff.

Canne, *ſ. f.* [*canne*] Schilff-Rohr; ein ſo genanntes Spaniſches Rohr in den Händen zu tragen; ein Stab oder Stock; Regiments-Stab; ein Römiſch Maaß, ſo zu Toulouſe 5 Schuh, 5 Zoll, 6 Linien; zu Rom 6 Schuh, 11 Zoll, 7 Linien hält.

canne odorante, Kalmus.

canne de ſucre, Zucker-Rohr.

canne d' Inde, ſo genanntes Indianiſches Gewächs mit weiſſen Blumen, die aber im andern Jahr nach der Pflantzung bunte Streiffe bekommen.

Canne, Ente, Canne, Schiff, Cannelade, Cannelas, Cannelat, Cannelle, Canneler, Cannelure, Cannepetiere, Cannepin, ſ. Cane.

Cannetille, *ſ. f.* [ſ. *canne*] kleiner breit-gedruckter göldener und ſilberner Drat, der zuſammen gerollt iſt als Röhrlein; Raſch.

Cannetiller, *v. a.* etwas mit ſolchem Drat oder Raſch binden, umwinden.

Cannette, Cannetter, Cannevas, ſ. Cane.

Cannule, *ſ. f.* eine kleine Röhre, ſo man in die offenen Schäden thut; eine Fiſtel.

Canoine, Canoineſſe, Canoinie, ſ. Chanoine &c.

Canon, *ſ. m.* [*canna*] eine Röhre, als an der Clyſtier-Spritze; die Röhre an den Schlöſſern wodurch ein Schlüſſel geht, der nicht gebohrt iſt; die Röhre an einem Sprengfaß zum Garten-Begieſſen; eine länglichte Weber-Spule zum Aufhaſpeln; die Röhre am Pferd-Bein, vom Knie bis an den Bug über den Huf; die Röhre an einem Guß oder einer Dach-Rinne; it. an einem Feder-Kiel; ein hohles Mundſtück am Gebiß eines Pferdes; eine porcellanene Apothecker-Büchſe; der obere Theil eines Strumpffs über dem Knie; eine Roſe oder ein Pauſch, ſo man vor dieſen unten an die Hoſen unter das Knie machte; eine Canone, eine Art Strümpffe ohne Fuß, die man vor dieſem trug; ein Stück Geſchütz, eine Canone; ein Lauff an Geſchoſſen, als an Muſqveten, Piſtolen ꝛc.

Canon, *ſ. m.* [κανὼν] eine Kirchen-Ordnung; ein Schluß, ſo der Gemeine zur Regel gemacht iſt; bey der Meſſe die Gebete, die gleich nach dem Eingang folgen; auch die Tafel, ſo der Prieſter vor ſich hat, worauf dieſer Canon geſchrieben ſteht; in der Druckerey eine groſſe Schrifft, womit dieſer Canon zuerſt gedruckt worden iſt; das Regiſter der rechten angenommenen Heiligen; in der Muſic, eine Art Fugen.

Canon emphitéotique, ein Grund-Zins von einem Acker oder Feld-Gut, Erb-Zins.

Canon des écritures, die Canoniſchen Bücher in der Heiligen Schrifft.

Canon, *adj. m. le droit canon*, das Canoniſche Recht, die Kirchen-Satzungen.

Canonial, e, *adj. heures canoniales*, die horæ canonicæ, oder gewiſſe Gebete, die aus dem Brevier alle Tage müſſen geſprochen werden.

Canonicat, *ſ. m.* eine Domherrn-Stelle.

Canonique, *adj. c.* (*canonicus*) was nach dem Canoniſchen Recht iſt.

livres canoniques, die Canoniſchen Bücher.

droit

droit canonique, das Canonische oder Kirchen-Recht.

Canoniquement, *adv.* Canonischer Weise, den Canonischen Rechten gemäß.

Canoniste, *ſ. m.* ein Lehrer des Canonischen Rechts.

Canoniſation, Canonization, *ſ. f.* das Aufnehmen eines Verstorbenen in die Zahl der Heiligen; it. die Ceremonie, so dabey vorgeht.

Canoniſer, Canonizer, *v. a.* in die Zahl der Heiligen setzen.

Canonnade, *ſ. f.* (*ſ. canon* von *canna*) ein Stück-Schuß.

Canonner, *v. a.* mit Stücken beschiessen oder schiessen.

Canonnier, *ſ. m.* einer der das Stück richtet.

Canonniere, *ſ. f.* ein Zelt mit zwey Stangen vor die Canonier; item ein Loch in einer Mauer, da das Wasser durchlauffen kan; ein Schuß-Loch in der Mauer; item eine Klap-Büchse der Kinder, ein Holler- oder Hollunder-Büchse.

Canot, *ſ. m.* (von *cane*, Germ. Kahn) ein Schiff, meistens aus Baum-Rinde gemacht, oder gantz aus einem Baum gehauen.

Cantal, *ſ. m.* eine Art guten Käses.

Cantalabre, *ſ. m.* heist bey den Handwercks-Leuten, die einfache Einfassung oder Zierath um eine Thür oder Fenster.

Cantanettes, *ſ. f. pl.* (von κανθὸς Kante, ein Winckel) sind auf dem Schiff zwey runde Löcher, zwischen welchen das Steuer-Ruder ist, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, so *Gavon* heist.

Cantate, *ſ. f.* (Ital. *cantata*) eine Music mit einer singenden Stimme, die mit Recitativen, Arien und andern Arten abwechselt.

Cantharide, *ſ. f.* (Græc. κάνθαρος, Käfer) eine giftige Fliege, Spanische Fliege.

Canthus, *ſ. m.* (κανθὸς) der Winckel im Auge.

le grand canthus, der Winckel bey der Nase.

le petit canthus, der Winckel bey den Schläfen.

Cantibai, *ſ. m.* bey den Schreinern und Zimmerleuten ein Stück Holtz, das viel Risse hat, und zu nichts taugt.

Cantine, *ſ. f.* (Ital. *cantina*, von Kante, ein Keller) ein Flaschen-Keller, oder Kasten zu Trinck-Flaschen.

Cantique, *ſ. m.* (*canticum*) ein geistlicher Gesang, heilig Lied; ein Lob-Gedicht, das iemand zu Ehren verfertiget worden ist.

le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomonis.

Canton, *ſ. m.* (von κανθὸς Winckel, eine Kante) ein Stück oder Winckel Landes; eine Gegend in einer Stadt; der Ort oder die Gasse wo iemand wohnt; in den Wappen, ein viereckigter Theil des Schildes; item ein Winckel an einem Creutz.

les Cantons Suiſſes, die Schweitzerischen Oerter.

Cantonner, *v. n.* & *ſe cantonner*, *v. r.* sich in einen Winckel Landes begeben, oder in einer Enge sich verschantzen.

cantonné, ée, part. & *adj.* mit Ecken oder mit Winckeln gemacht; an den Ecken oder in den Winckeln mit etwas ausgezieret; im Bauen, was vornen an eine Ecke gemacht wird, das weiter als das bloſſe Mauer-Werck heraus geht.

Cantonniere, *ſ. f.* ein kleiner Fürhang, den man unten zun Füssen des Bettes vorziehet; it. eine Hure, die in allen Huren-Winckeln steckt.

Cantorberi, *ſ. m.* Cantabrig, eine Stadt und Universität in Engelland.

Canule, ſ. Cannule.

Cap, *ſ. m.* (Ital. *capo*, Lat. *caput*) eine Spitze oder Ecke Landes, die man im Meer sehen kan, ein Vorgebirg; das Vordertheil oder die Spitze am Schiff.

doubler le cap, *parer le cap*, das Vorgebirg vorbey segeln.

le cap de bonne eſperance, das Vorgebirg der guten Hoffnung in Africa.

armé de pied en cap, gantz gewaffnet, vom Fuß bis auf das Haupt.

parler cap à cap, mündlich reden.

cap de mouton, auf den Schiffen, ein rundes Stück Holtz mit einem eisernen Ring eingefaßt, damit es nicht springe.

cap de more, ein viereckigt Holtz unten im Schiff, worinnen der Mastbaum steht; auch ein Stück Holtz in welchem die unterschiedenen Theile des Masts sich zusammen fügen; item ein Pferd mit einem schwartzen Kopff.

Capable, *adj. c.* (*capax*, qs. *capabilis*) dahin ein etwas geht, das etwas in sich fassen kan; item fähig, geschickt, tüchtig; it. der sich alles unterfängt.

faire le capable, sich vor tüchtig ausgeben.

Capablement, *adv.* geschickter Weise.

Capacité, *ſ. f.* (von *capax*) Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Verstand zu etwas, Klugheit; auch überhaupt Gelehrsamkeit, Wissenschafft; it. der Raum und Weite eines Gebäudes oder Platzes, einer Geometrischen Figur, einer Höhle im Leib, u. d. g.

les titres & capacités d' un Eccleſiaſtique, die Schrifften u. Zeugnisse, die einer hat, zu beweisen, daß er eine Präbende genieſſen kan, als daß er die Weihe ꝛc. habe.

Capade, *ſ. f.* (von *chapeau*) bey den Hutmachern, die Uberziehung des Filtzes mit Biber-Haaren.

Caparaçon, *ſ. m.* eine Decke von Zwillich, die man im Stall über die Pferde deckt; item die Bekleidung der Hand-Pferde; vor dieſem eine Rüſtung der Pferde von Eiſen-Blech, ein Pferd-Harniſch.

Caparaçonner, *v. a.* einem Pferd die Decke auflegen; vor dieſen, dem Pferd den Harniſch anthun.

Capdeuil, *ſ. m.* (von *capitolium*) an einigen Orten, das Stamm-Gut, Stamm-Haus bey einem adelichen Geſchlecht, das vornehmſte Gut das allezeit der Aelteſte eines Geſchlechts im Beſitz hat.

Cape, *ſ. f.* (Germ. Kappe) ein Mantel mit einer Kappe, die man über den Kopff ziehen kan; eine ſeidene oder flohrne Kappe der Weiber, die ſie über den Kopff thun; auf den Schiffen, das groſſe Seegel am groſſen Maſt.

cape de Béarn, eine Kutte ohne Ermel, und mit einer Kappe den Kopff zu bedecken.

rire ſous cape, heimlich lachen.

n'avoir que la cape & l'épée, *prov.* nichts im Vermögen haben, als wie man geht und ſteht.

mettre à la cape, zur See, mit dem groſſen Seegel allein fahren, und die andern Seegel einziehen.

Câpe, *ſ. f.* (*capparis*) Kapern.

Capéer, *v. n.* das groſſe Seegel allein aufſpannen.

Capeler, *v. a.* die Wand oder das Haupt-Seil am Maſt, oben über den Maſt herüber thun.

Capelet, *ſ. m.* eine Geſchwulſt wie ein Ballen an den Knieköhlen der Pferde.

Capeline, *ſ. f.* ein ſtroherner Hut, Schaub-Hut; it. ein Haupt-Schmuck oder eine Mütze mit einem Feder-Buſch; der geflügelte Hut Mercurii; in den Wappen, die Helm-Decke.

homme de capeline, ein verwegener, behertzter Menſch zum Schlagen.

Capéïer, ſ. Capéer.

Capellan, *ſ. m.* (ſ. *capelle*) ein armer Pfaff, der vor einen andern in einer Capelle Meſſe lieſt.

Capelle, *ſ. f.* (von Kappe oder Koppe, Ital. *coppella*, das kleine runde Dach, das meiſtens darauf iſt) eine Capelle.

Capendu, *ſ. m.* eine Art Aepffel mit ſehr kurtzen Stielen.

Capet, *ſ. m.* (*Capetus*) ein Zunahme des 35ſten Königs in Franckreich Hugonis.

Capetien, *ſ. m.* ein Printz von Hugonis Capeti Geſchlecht.

Capeyer, ſ. Capéer.

Caphard, Capharderie, ſ. Cafard.

Câpier, *ſ. m.* (ſ. *câpe* von *capparis*) ein Kapern-Strauch.

Capier, *v. a.* ſ. Capéer.

Capillaire, *adj. c. & ſ. m.* (*capillaris*) das Haaren gleichet; das ſo dünn iſt als ein Haar; it. Frauen-Haar, ein Kraut; auch andere Kräuter, ſo gar ſchmale Blätter haben.

veines capillaires, die kleineſten Adern.

fracture capillaire, ein Bruch, der ſo kleine Spaltungen als Haare macht.

Capillature, *ſ. f.* oder

Capillement, *ſ. m.* (von *capillus*) die gar ſubtilen länglichten Blätter an etlichen Kräutern.

Capilotade, *ſ. f.* (von *capillus*) klein gehackt Fleiſch.

mettre quelqu'un en capilotade, einen durchziehen, durchhecheln.

Capion, *ſ. m.* der Haupt-Balcken vorn oder hinten im Schiff.

Capiſcol, *ſ. m.* (*caput ſchole*) der Dechant in einigen Stifftern.

Capitaine, *ſ. m.* (von *caput*) ein Hauptmann, über Kriegs-Volck; item über ein Schiff, über ein Schloß oder Pallaſt, über die Jagd in einem Stück Landes; it. einer der groſſe Armeen mit vielem Glück und Muth commandirt, ein Kriegsheld.

Capitainerie, *ſ. f.* die Hauptmanns-Würde; wird meiſtens von einigen Schloß-Hauptmanns-Stellen geſagt; an einigen Orten, die Gerichtsbarkeit über die Soldaten und Neugeworbenen.

la capitainerie des chaſſes, Jagd-Capitainſtelle.

Capitaineſſe, ſ. Capitane.

Capital, e, *adj.* (*capitalis*) vornehmſt, Haupt-hauptſächlichſt, wichtigſt.

lettres capitales, die groſſen Anfangs-Buchſtaben.

crime capital, eine Henckermäßige That, eine That die halsbrüchig iſt, die den Tod verdient.

peine capitale, Tods-Strafe; auch ewige Lands-Verweiſung.

ennemi capital, Todt-Feind.

Capital, *ſ. m.* die Haupt-Summe, im Gegenſatz der Zinſe davon, der Hauptſtuhl, das Capital; item der Haupt-Punct bey einer Sache.

faire ſon capital de quelque choſe, ſich ſehr auf ein Ding verlaſſen, hoch achten.

Capitale, *ſ. f.* die Hauptſtadt eines Landes.

capitale de baſtion, in der Befeſtigung, iſt es die Linie von der Spitze der Baſtion, bis an den Winckel an der Flancke.

Capitan, *ſ. m.* ein Prahlhans, Großſprecher.

Capitane, Capitaneſſe, *ſ. f.* (von *caput*) die Haupt-Gallee.

Capitation, *ſ. f.* (von *caput*) Kopff-Geld, Kopff-Steuer.

Capite, ſ. Cajute.

Capitel, *ſ. m.* (von *caput*) das klärſte und beſte von einer Lauge.

Capitole, *ſ. m.* das Capitolium, oder berühmte Schloß, vor Alters zu Rom; item die groſſen Tempel der Römer an andern Orten ihrer Länder.

Capitolin, *adj. m. Jupiter capitolin*, der Jupiter, ſo einen Tempel im Capitolio hatte.

Capiton, *ſ. m.* die grobe Seide, welche überbleibt, wenn man ein Seiden-Wurms-Ey abgehaſpelt hat, und die noch gekartäſcht und zu groben Zeugen verarbeitet wird.

Capitoul, *ſ. m.* (von *capitulum*) ein Schöpff oder Beyſitzer des Stadt-Gerichts zu Touloſe.

Capitulaire, *adj. c. & ſ. m.* was zum Stifft oder Capitel gehöret; item gewiſſe Ordnungen oder Regeln, die in Capitel eingetheilt ſind, über geiſtliche und weltliche Sachen, als:

les capitulaires de Charles Magne, die Capitularia Caroli Magni.

Capitulairement, *adv.* in Stiffts-Sachen, oder wegen Stiffts-Händel.

Capitulant, *ſ. m.* der eine Stimme in einem Stifft oder Capitel hat.

Capitulation, *ſ. f.* der Vergleich wegen der Ubergabe einer Veſtung.

Capituler, *v. n.* wegen der Ubergabe eines Ortes Puncte oder Capitel auffſetzen, oder vorſchlagen.

Capoc, *ſ. m.* eine Art Baumwolle in Indien, welche ſo kurtz iſt, daß man ſie nicht ſpinnen kan, ſondern ſie nur zu Ausſtopffung der Betten und Matratzen braucht.

Capon, *ſ. m.* in den Schulen ein böſer Bube, der die andern betriegt und vexirt, aber nichts lernt; ein Seil und eine groſſe Werbel mit einem groſſen Haken, den gelichteten Ancker an ſeinen Ort zu heben.

Caponner, *v. a.* den Acker an ſeinen Ort heben; die andern Kinder in der Schule betriegen.

Caponniere, *ſ. f.* ein bedeckter Ort in einem trockenen Graben, funffzehn oder zwantzig Muſquetier dahin zu ſtellen, daß man ſie nicht ſehen kan.

Capoquier, *ſ. m.* (ſ. *capoc*) ein Indianiſcher Baum, auf welchem kurtze Baumwolle wächſt.

Caporal, *ſ. m.* (von *capo*, Ital. *caput*) ein Unter-Officier, unter dem Sergeanten, ein Corporal.

Capoſer, *v. n.* (ſ. *cape*) das Steuer-Ruder feſt machen, und ſich den Wind treiben laſſen, nachdem das groſſe Seegel aufgeſpannt iſt.

Capot, *ſ. m.* ein Caput-Rock; ein Rock mit einer Kappe; im Karten-Spiel, der Matſch, da einer allein alle Stiche thut; item derjenige der matſch wird, der keinen Stich bekömmt.

faire capot, im Spiel, Matſch machen; figürlich, eintreiben, überwinden, beſchämen; abſtechen, aus dem Sattel heben.

il eſt capot, er verliert alle Stiche; er iſt in ſeiner Hoffnung betrogen; er iſt beſchämt worden; er iſt erſtaunt oder beſtürtzt.

Câpre, *ſ. f.* (*capparis*) Kapern.

Capre, *ſ. m.* (von *cap*) ein Raub-Schiff, das immer an den Landes-Ecken und Spitzen an den See-Küſten ſich aufhält, und auf die ſchwächern Schiffe laurt, ein See-Räuber.

Caprice, *ſ. m.* (Ital. *capriccio*, von *caper*, oder *capra*, ſ. *cabrer*) ein Kopff oder Sinn, der immer oben hinaus will; Eigenſinn, Hartnäckigkeit; Leichtſinnigkeit, Unbeſtand; ein gäher Einfall, geſchwinder Gedancke.

Capricieuſement, *adv.* eigenſinniſcher Weiſe.

Capricieux, euſe, *adj.* närriſch, eigenſinnig.

Capricorne, *ſ. m.* (*capricornus*) der Steinbock unter den zwölff Himmels-Zeichen; auf den alten Müntzen, ein Zeichen des Uberfluſſes und der Glückſeligkeit.

Câprier, *ſ. m.* (ſ. *câpre*) ein Kapern-Strauch.

Capriole, Caprioler, ſ. Cabriole.

Capron, *ſ. m.* (*cape*) ein Stück Tuch, das die Capuciner tragen, ſo lang ihr Novitiat währt, und welches etwan einen Fuß lang auf den Rücken, und vorn über den Bauch herunter hängt; eine groſſe Erdbeere, Engliſche Erdbeere.

Capſe, *ſ. f.* (*capſa*) eine blecherne Büchſe, darein die Doctores ihre Stimmen thun, wenn ſie einen, der examinirt worden iſt, zur Docter-Würde zulaſſen, oder zurück weiſen wollen.

Capſulaire, *adj. c. veine capſulaire*, eine Blut-Ader, die durch den Hertz-Bändel geht.

Capſule, *ſ. f.* ein irden Geſchirr in der Chymie; it. ein Häutlein im Leib, welches eine Ader oder anderes Gefäß umgiebt; it. das Kern-Haus im Obſt, als in Aepffeln, oder Birnen, worinnen die Kerne ſtecken.

Captal, *ſ. m.* ol. (von *caput*) ein Hauptmann, oder Oberhaupt.

Captateur, *ſ. m.* (*captator*) einer der ſich einſchleicht, damit er ins Teſtament geſetzet werde.

Capter, *v. a.* ol. (*captare*) *capter la bienveuillance*, ſich die Zuhörer geneigt zu machen ſuchen.

Captieuſement, *adv.* (*captioſe*) betrüglicher Weiſe.

Captieux, euſe, *adj.* (*captioſus*) betrüglich, verfänglich, das einen durch äuſſerlichen Schein bethören und verblenden kan, abſonderlich Reden und Geſpräche von ſolcher Art.

Captif, ive, *adj. & ſubſt.* (*captivus*) der im Krieg gefangen weggeführet iſt; ein Gefangener; einer der ſehr eingeſchränckt iſt, dem nicht viel Freyheit gelaſſen wird; ein Chriſten-Sclav bey den Türcken; auch bisweilen einer der etwas mit Zwang thut, dem etwas ſauer zu thun ankömmt.

Captiver, *v. a.* gefangen wegführen, gefangen nehmen; ſich unterwürffig machen; überwältigen, bezwingen; figürlich, gewinnen, ſich geneigt machen, einnehmen, als durch Schmeicheley; verliebt machen, zur Liebe bewegen, als Schönheit; überzeugen, zum Glauben bewegen, als den Verſtand; it. einen ſehr einſchräncken, ihm ſcharff ſeyn.

ſe captiver, *v. r.* ſich ſelbſt innen halten; ſich zwingen.

Captivité, *ſ. f.* (*captivitas*) Gefangenſchafft; Zwang; Unterwerffung; genaue Einſchränckung.

Capture, *ſ. f.* das Gefangen ſetzen eines Menſchen, um Schulden oder Miſſethat willen; der Raub, die Beute, geraubtes Gut; ein Fang, da man Beute macht.

Capuce, *ſ. m.* (Kappe) eine Mönchs-Kappe, ſonderlich die Auguſtiner und Franciſcaner.

Capuchon, *ſ. m.* (ſ. *capuce*) eine Mönchs-Kappe; eine Regen-Kappe, ein Regen-Tuch.

Capucin, *ſ. m.* ein Capuciner.

Capucine, *ſ. f.* Capuciner-Nonne; it. ein irdener Tiegel; Indianiſche Kreſſe, ein Kraut.

Caque, *ſ. m. & f.* (*cadus*, oder von *cacabus*) ein Faß, oder eine Tonne.

la caque ſent le harang, wer aus geringem Geſchlecht entſproſſen iſt, behält immer etwas niederträchtiges an ſich.

Caquer, *v. a.* einem Hering das Eingeweide ausreiſſen, und ihn in die Tonne einſalzen.

Caquerole, oder Caqueroliere, *ſ. f.* ein küpfferner Topff mit dreyen Füſſen und mit einem Stiel, eine Fricaſſée darinnen zu machen.

Caque-ſangue, ſ. Cagueſangue.

Caquet, *ſ. m.* (vom Ton ſolches Geſchreyes) das Geſchrey der Hüner, wann ſie legen wollen; it. allerley Geſchwätz, oder Geplauder.

le caquet de l'accouchée, das Geſchwätz, das bey einem Kind-Bett vorgeht.

rabattre oder *rabbaiſſer le caquet de quelqu'un*, einem ſeine Hoffart, oder Pralerey niederlegen, ihm das Maul ſtopffen.

avoir le caquet bien aſilé, gut Leder zum Maul haben.

Caqueter, *v. n.* kakern, wie die Hüner; item belfern, wie einige Jagd-Hunde, zur Unzeit; item plaudern, viel Redens machen.

Caqueteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Plauderer, Schwätzer, Wäſcher.

Caquetoire, *ſ. f.* ein kleiner niedriger Lehn-Seſſel, darauf man ſitzen und plaudern kan; das Qver-Holtz zwiſchen den beyden Pflugſterts-Höltzern, worauf ſich die Acker-Leute ſetzen, wenn ſie mit einander plaudern wollen.

Caquette, *ſ. f.* (von *caque*) eine kleine Tonne oder Wanne, darinnen die Fiſcher-Weiber die Karpen feil haben.

Caqueur, *ſ. m.* ein Boots-Knecht, der die Heringe einſaltzt und in die Tonnen packet.

Caqueux, *ſ. m. plur.* (Lat. qs. *cacoſus*) gewiſſe Leute in Klein-Britannien, in Franckreich, ſo meiſtens Seiler ſind, vor denen andere Leute einen Eckel haben, weil man ſie beſchuldigt, ſie haben einen erblichen Ausſatz.

Car, *conj.* (vom Griechiſchen γὰρ, oder wahrſcheinlicher vom Lat. *quare*) denn.

Carabin, *ſ. m.* ein Reuter, der einen Carabiner führt.

carabin de Saint Côme, ein Balbier-Geſell.

Carabinade, *ſ. f.* das Herumwenden eines Reuters, die Schwenckung des Pferdes.

Carabine, *ſ. f.* eine Art Geſchoß der Reuter, ein Carabiner.

Carabiner, *v. n.* mit Carabinern gegen einander ſchieſſen; it. ein wenig ſpielen, oder ſich ſehen laſſen, und bald wieder davon gehen; it. ruckweis wehen, als der Wind.

Carache, *ſ. m.* der Tribut, den die Chriſten den Türcken geben müſſen.

Caracol, *ſ. m.* (Hiſp. *caracol*, eine Schnecke, oder Schreck, wie man noch ſagt eine Heuſchrecke) auf der Reit-Schule, ein halber Circkel oder Schwung, den man mit dem Pferd bald auf dieſe bald auf jene Seite macht; im Kriege, das Schwencken der Glieder, bey der Reuterey; auch eine Wendel-Treppe oder Schnecke.

Caracoler, *v. n.* einen Schwung nehmen, ſich mit dem Pferd ſchwencken.

Caracon, *ſ. m.* (ſ. *caraque*) ein mittelmäſſiges rund gebautes Laſt-Schiff bey den Portugieſen.

Caracore, *ſ. m.* eine Art Schiffe der Einwohner der Inſel Borneo in Oſt-Indien.

Caractere, *ſ. m.* (*character*) ein Merckmahl, Kennzeichen; ein Buchſtabe oder ſonſt ein Zeichen oder eine Figur im Schreiben oder Drucken; die Schrifft einer Perſon, die Hand derſelben; die Unterſchrifft ſo einer mit eigener Hand unter etwas ſetzt; das Hand-Zeichen unter den Schrifften der alten Zeiten; eine zauberiſche Figur oder Schrifft, ein Zettel mit zauberiſchen oder abergläubiſchen Zeichen; die Schreibart einer Perſon, oder die einer gewiſſen Art von Schrifften eigen iſt; ein Zeichen ſo nach der Lehre der Römiſchen Kirche den menſchlichen Seelen durch Ertheilung der Sacramenten eingedrückt wird; die Eigenſchafft, gute oder böſe Art eines Menſchen oder einer Sache; ein äuſſerliches Kennzeichen der innerlichen Beſchaffenheit eines Menſchen oder einer Sache; eine Beſchreibung ſolcher Beſchaffenheit und ihrer Zeichen; ein Ehren-Stand, ein Titel, eine Würde.

Caracteriſer, *v. a.* etwas nach ſeiner Art beſchreiben, oder bemercken, bezeichnen.

Caractériſtique, *ſ. f. & adj.* das etwas bezeichnet, anzeigt, kenntbar macht; im Griechiſchen iſt es der Buchſtabe, der ein tempus im conjugiren bemerckt; it. ein Buchſtabe, woran man noch die Derivation eines Worts ſehen kan, als das *p* in *temps* von *tempus*.

Caraffe, *ſ. f.* eine kleine Flaſche von Glas, deren man ſich zum Einſchencken bedient.

Caraffon, *ſ. m.* eine groſſe gläſerne Flaſche, mit einem langen Hals; it. eine ſolche Flaſche, ſamt dem Eymer, worinnen man ſie in kühlem Waſſer ſtehen hat.

Caragne, *ſ. f.* ein fettes und öhlichtes Hartz aus Weſt-Indien, Caranna.

Caraïtes, *ſ. m. plur.* eine Jüdiſche Secte, welche keine Auslegung des bibliſchen Textes von den Rabbinen annehmen, ſondern bey dem Text ſelbſt bleiben.

Caramel, *ſ. m.* eine Artzeney für den Schnuppen, ein ſtarck gekochter Zucker.

Caramouſſail, Caramouſſal, Caramouſſat, *ſ. m.* eine Art Türckiſcher Kauffarthey-Schiffe, mit ſehr hohem Hintertheil.

Carangue, *ſ. f.* ein weiſſer und platter Fiſch, zwey bis drey Schuh lang, und zehn bis zwantzig Zoll dick.

Caranguer, *v. n.* bey den Schiffern im Land Aunis, arbeiten, geſchäfftig ſeyn.

Caraque, *ſ. f.* [Lat. barb. *carica*, Laſt, Germ. karch, Gall. *charger* beladen] ein groſſes rundes Portugieſiſches Laſt-Schiff, ſo wohl zum Krieg als zur Kauffmannſchafft.

Carat, *ſ. m.* [*gradus*] der 24ſte Theil oder Grad der Güte des Goldes, welches wenn es gantz fein ſeyn ſoll, 24 Carat fein in der Marck halten muß, und wird dieſes Wort von andern Metallen nicht geſagt; it. ein Gewicht zum Gold, der 24ſte Theil einer Marck; desgleichen ein Gewicht von 4 Gran zu Demanten und Perlen und andern Edelgeſteinen; verblümter Weiſe und im Schertz, ein Grad der Güte oder Gröſſe anderer Dinge die man vor ſchätzbar hält, als der Freundſchafft ꝛc.

il eſt fou à 24 carats, er iſt ein vollkommener Narr.

Caravane, *ſ. f.* eine groſſe Reiſe-Geſellſchafft in den Morgenländern; der erſte Zug eines Malteſer-Ritters wider die Türcken; eine luſtige Geſellſchafft, die auf dem Lande ſpatzieren fährt.

Caravanſera, *ſ. m.* eine groſſe Herberge für die Reiſe-Geſellſchafften in Morgenländern.

Carauder, *v. n.* ol. ſich freuen.

Caravelle, *ſ. f.* [Græc. καραβίον] ein rundes Schiff mit dreyeckigten Seegeln.

Carbatine, *ſ. f.* ein friſch abgezogenes Thier-Fell.

Carbet, *ſ. m.* eine groſſe Hütte.

Carbonnade, *ſ. f.* [ſ. *charbon*, Ital. *carbonada*] ein Roſt-Braten, ein Stück Fleiſch auf dem Roſt gebraten.

Carbonnelle, *ſ. f.* [ſ. *charbon*] eine Peſtilentz-Beule.

Carbouillon, *ſ. m.* [von *quatre* und *bouillir*, kochen] eine Auflage auf die Saltz-Pfannen in der Normandie, nemlich der vierte Theil vom Werth des allda geſottenen weiſſen Saltzes.

Carcan, *ſ. m.* [ol. *carquan & quarquan*, Germ. Kragen] der Pranger, das Hals-Eiſen; ol. auch eine Art Ketten, bey den Goldſchmieden.

Carcas, ſ. Carquois.

Carcaſſe, *ſ. f.* [von *carcas*, ol. für *carquois*, Köcher] ein Gerip von einem Cörper, wo kein Fleiſch mehr dran iſt, und welches doch noch zuſammen hält; item der Cörper oder Rumpff von zugerichtetem Flügelwerck, wenn Füſſe und Flügel davon ſind; im Krieg, eine Feuer-Kugel mit eiſernen Reiffen und vielen Schlägen, ſo aus Mörſern geworffen wird, eine Carcaſſe; beym Schiff-Bau, das zuſammen geſetzte Zimmerwerck zu einem Schiff, wenn es noch nicht mit Bretern bekleidet iſt.

Carcinome, *ſ. m.* [*carcinoma*] ein Krebs-Schaden.

Carcois, ſ. Carquois.

Cardamine, *ſ. f.* [Græc.] ein Kraut, Brunnkreſſe.

Cardamome, *ſ. m.* [*cardamomum*] ein Gewürtz aus Indien, Kardamumen.

Cardaſſe, *ſ. f.* ſ. [*carde* von *carduus*] eine Art Kar-

Kartätſchen, die überbliebenen Häuslein von den Seiden-Würmern, die man nicht zur abhaſpeln kan, von einander zu reiſſen.

Carde, *ſ. f.* [von *cor, cordis*, καρδία] das Mittelſte in einigen Pflantzen, das gut zu eſſen iſt, als die Stengel in den Blättern des Mangolts und an den Artſchocken.

Carde, *ſ. f.* [ſ. *chardon*, vom Lat. *carduus*] Diſtel, wovon die Wollen-Kämmer eine Kartätſche machen; auch eine Diſtel-Kartätſche; it. eine Drat-Kartätſche.

Cardée, *ſ. f.* die Wolle ſo auf einmahl kartätſcht oder gekämmt wird, ſo viel als allezeit zwiſchen die zwey Kartätſchen gelegt wird.

Carder, *v. a.* Wolle kämmen, oder Tuch, Seide, Baumwolle ꝛc.

Cardeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Wollen-Kämmer.

Cardialgie, *ſ. f.* [καρδιαλγία] Hertz-Weh, Hertz-Geſpann, das Drücken am Magen-Schlund.

Cardiaque, *adj. c. & ſ. m.* [vom Græc. καρδία, *cardiacus*] was zum Hertz gehört; eine Hertzens-Artzeney; item ein Kraut, Hertz-Geſpann.

Cardier, *ſ. m.* [von *carde, carduus*] ein Kartätſchenmacher.

Cardinal, e, *adj.* [von *cardo, cardinis*] fürnehmſt, Haupt- hauptſächlich.

vents cardinaux, Haupt-Winde.

vertus cardinales, Haupt-Tugenden.

nombres cardinaux, in der Gram. Haupt-Zahlen, von denen die andern herkommen.

Cardinal, *ſ. m.* [von *cardo*] ein Cardinal, oder einer von den 70 Beyſtänden und Räthen des Pabſts; it. ein Indianiſcher rother Vogel mit einem rothen Schnabel.

Cardinalat, *ſ. m.* Cardinals-Stelle oder Würde.

Cardinaliſer, *v. a.* zum Cardinal machen.

Cardinaliſme, *ſ. m.* der Cardinals-Stand.

Cardon, *ſ. m.* [ſ. *carde* von *cor*] eine Art Artſchocken, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber eſſen kan.

Care, *ſ. f.* [Hiſp. *cara*, Ital. *ciera*] vor dieſen das Angeſicht; ietzt die Breite zwiſchen den zweyen Schultern, am Leibe und an den Kleidern; in der Medicin iſt es ein Anfang oder eine Art des Schlag-Fluſſes.

Carême, *ſ. m.* [ol. *careſme, quareſme*, vom Lat. *quadrageſima*] die viertzigtägige Faſten; die Faſten-Zeit.

Carême-prenant, *ſ. m.* die Faſtnacht, die letzten Tage vor der Faſten, der Beſchluß des Carnevals; eine Maſqve, eine maſqvirte Perſon beym Carneval; ein Faſtnachts-Narr, der in verſtellter lächerlicher Kleidung aufzieht.

Carénage, *ſ. m.* [ſ. *caréne*] ein Ort am Ufer, wo man das Schiff etwas auf die Seite legen kan.

Carence, *ſ. f.* ol. [*carentia* von *carere*] der Mangel.

Caréne, *ſ. f.* [*carina*] der Boden unten im Schiff unter dem Waſſer.

donner caréne à un vaiſſeau, mettre un vaiſſeau en caréne, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verſtopffen, oder auszubeſſern.

Caréner, *v. a.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubeſſern.

Careſme, ſ. Carême.

Careſſant, e, *adj.* [ſ. *careſſer*] liebkoſend, liebreich; der ſich einzulieben weiß, ſchmeichelhafft.

Careſſe, *ſ. f.* [von *carus* lieb] Liebs-Bezeugung, Liebkoſung, Schmeicheley.

Careſſer, *v. a.* liebkoſen, ſchmeicheln; von den Thieren, ſich vermiſchen.

Caret, ſ. Carret.

Cargaiſon, *ſ. f.* [Ital. *carica*, Laſt, Gall. *charge*] die gantze Schiffs-Ladung von Kauffmanns-Waaren.

Cargue, *ſ. f.* [Ital. *carica*] allerley Seil- oder Tauwerck, womit man ein Seegel an ſeine Stange zuſammen ziehen kan.

les cargues du vent, Seegel-Seile, ſo an der Seite, wo der Wind hergeht, herab gehen.

les cargues deſſous le vent, Seile die auf der andern Seite herabgehen.

mettre une voile ſur les cargues, ein Seegel ein wenig unten aufziehen.

cargue à vûë, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Seegel ein wenig auf die Höhe ziehet, daß man darunter hinſehen könne.

Cargue-bas, *ſ. m.* ein Seil, eine Seegel-Stange auf- und abzuziehen.

Cargue-bouline, *ſ. m.* ein Seil, die Seiten des Seegels einzuziehen.

Cargue-fond, *ſ. m.* ein Seil mitten am Untertheil des Seegels, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen.

Cargue-point, *ſ. m.* ein Seil unten an den Ecken des Seegels, es damit hinauf zu ziehen.

Carguer, *v. a.* ein Seegel über ſich zuſammen ziehen.

Cargueras, *ſ. m.* ein Seil, womit man die groſſen Seegel aufzieht.

Cargueur, *ſ. m.* ein Werbel, woran man ein Seegel über ſich zuſammen zieht.

Cariage, *ſ. m.* [von *carrus*] ein Fuder, ein Wagen oder Karren voll, was man aufſtädt.

Cariatides, *ſ. f.* in der Bau-Kunſt, Laſt-Trägerinnen.

Carie, *ſ. f.* [*caries*] Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne.

Carier, *v. a.* verderben und vermodern machen ist meistens nur von Gebeinen im Gebrauch.

se carier, v. r. vermodern; verfaulen.

carié, ée, adj. bey den Zimmerleuten, wurmstichig.

Carillon, Carillonner, Carillonneur, siehe Carrillon.

Carinthie, *s. f.* [*Carinthia*] Kärnthen, ein Hertzogthum in dem Oesterreichischen Kreis von Teutschland.

Cariole, *s. f.* [von *carrus*] eine kleine Caroſſe mit zwey Rädern.

Carisel, *s. m.* [Ital. *carisea*] Herisey, Kirschey, ein Zeug, wie Canefas, dessen man sich bey dem Teppich-nähen bedient.

Caristade, *s. f.* [Hisp. *caridade*, Lat. *charitas*] im Schertz, Allmosen.

Caritatif, ive, *adj.* ol. [von *charitas*] liebreich.

Carlet, s. Carrelet.

Carline, *s. f* [*Carolina*] ein Kraut, Eberwurtz.

Carlingue, *s. f.* der längst dem Schiff inwendig gantz durchreichende unterste Balcken, über dem Kiel, an welchem die Seiten-Balcken hafften, und worauf der Mast befestiget ist, der Kiel-Schwinn; sonst auch ein iedes Holtz, worauf ein Mast stehet.

Carlovinguien, enne, *adj.* [von *Carolo M.*] aus dem Geschlecht Caroli M. ein Carlowinger oder Carolinger.

Carme, *s. m.* [vom Berg Carmel im gelobten Land) ein Carmeliter Mönch.

Carme, *s. m.* [*carmen*] im Schertz, ein Gedicht.

Carme, *s. m.* [von *quatuor*] *acier de carme*, Stahl im dünnen viereckigten Stangen.

Carmel, *s. m.* der Berg Carmel in Palästina; it. der Ritter-Orden der H. Mariä vom Berg Carmel.

Carmelite, *s. f.* eine Carmeliter-Nonne.

Carmes, *s. m. pl.* [von *quaternes*] im Ticktack, zwey 4 auf den Würffeln, so in einem Wurff fallen.

Carmin, *s. m.* hellrothe Farbe zum Miniaturmahlen, Carmin.

Carminatif, ive, *adj.* [von *carminare*] das die Blehungen im Leibe zertreibt und stillt.

Carnacier, s. Carnassier.

Carnage, *s. m.* [von *caro*] das Niedermetzeln, Todtschlagen Umbringen ein Blut-Bad, in Feld-Schlachten; die Fällung des Wildes, bey den Jägern; it. das Aas, womit man wilde Thiere anlocket.

faire carnage aux chiens, den Hunden Fleisch geben.

Carnaler, *v. a.* pfänden, als ein Pfand wegnehmen, wird vom Vieh gesagt, das auf fremden Grund und Boden gehütet oder sonst Schaden gethan hat.

Carnancier, *s. m.* an einigen Orten, ein jähriger Fisch von der Brut im May-Monat.

Carnassier, e, *adj.* Fleisch-freßig, wird von Thieren gesagt, als Raben, Wölffen; auch bisweilen von Menschen, die lieber und mehr Fleisch essen, wie andere.

Carnation, *s. f.* die Fleisch-Farbe aller nackenden Theile von Menschen in einem Gemählde zusammen und überhaupt, denn von einem einigen Theil insonderheit wird es nicht gesagt; it. in den Wappen, alle blosse Theile, als Gesicht, Hände, Füsse ꝛc. so die natürliche Farbe behalten.

Carnaval, *s. m.* [die Tage in denen das Fleisch noch gilt, und nicht verboten ist, *in quibus caro valet*] die Zeit, von dem Tag der Erscheinung Christi, oder der Weisen aus Morgenland bis auf die Fasten.

Carne, *s. f.* [von *cornu*] der äussere Winckel, oder Eck an einem Stein, Tisch ꝛc.

Carne, *s. f.* [von *caro, carnis*] Fleisch-Farbe, absonderlich wann man von Blumen redet.

Carné, ée, *adj.* fleischfarbig, bey den Gärtnern.

Carneau, s. Creneau.

Carnelé, ée, *adj.* [von *crenau*] in den Wappen, das Zinnen hat.

Carneler, *v. a.* [*s. carnelle*] einen gekerbten Rand ans Geld machen.

Carnelle, *s. f.* [von *carne,*] der gekerbte Rand an den Müntzen.

Carnet, *s. m.* ein klein Buch darinnen ein Kauffmann aufzeichnet was er schuldig ist, und die Zeit bemercket, wann er zahlen muß, damit er Geld dazu gefaßt halte.

Carneval, s. Carnaval.

Carniole, *s. f.* [*Carniola*] ein Hertzogthum, Krain, oder Crain, im Oesterreichischen Kreis in Teutschland.

Carnosité, *s. f.* [von *caro*] eine fleischigte Geschwulst, oder das Auswachsen des Fleisches.

Carobe, *s. f.* eine Art von Gewicht von 24 Minuten; it. ein Johannis-Brot-Baum.

Carogne, *s. f.* [von *caro*] eine liederliche, fleischlich-gesinnete Weibs-Person, eine gemeine Hure.

Caroline, s. Carline.

Carolle, *s. f.* ol. [von *chorea*] ein Tantz.

Carolus, *s. m.* ein alte Müntze in Franckreich von 10 deniers, unter Carolo IIX. geschlagen; it. eine Englische güldene Müntze von fünffte halb Rthlr.

il a des Carolus, er hat Mittel, Pfennige.

Caron, *s. m.* [qs. *quarron*] ein Stück Speck, von dem man das magere abgeschnitten hat, eine Speck-Seite.

Caron, *s. m.* [*Charon*] der höllische Schiffer, der

der die abgeschiedenen Seelen über den Fluß Styx führet, bey den Poeten.

Caroncule, *ſ. f.* [*caruncula*] kleine drüſichte Stücklein Fleiſch, als im Aug-Winckel und anderswo.

Caroſſe, Caroſſier, ſ. Carroſs.

Carotide, *ſ. f.* eine Puls-Ader am Hals, eine Haupt-Ader.

Carotte, *ſ. f.* rothe oder gelbe Rübe.

Caroubier, *ſ. m.* [*Ceratia, Ceratonia*] der Baum, ſo das Johannis-Brot trägt.

Carouge, *ſ. m.* eine Art Schoten, die friſch, ungeſchmackt, aber wenn ſie dürr, wohl zu eſſen ſind, Johannis-Brot; auch der Johannis-Brot-Baum.

Carouſſe, ſ. Carrouſſe.

Carpe, *ſ. f.* ein Karpffen.

le ſaut de la carpe, bey den Springern, ein gewiſſer Sprung, der Karpffen-Sprung.

Carpe, *ſ. m.* [Græc. καρπός] in der Anatomie die Beine an der Fauſt, achte, in zwey Reihen, wie auch an den Füſſen.

Carpeau, *ſ. m.* ein Kärpfflein.

Carpettes, *ſ. f. pl.* ein grob geſtreifftes Tuch zum Einpacken.

Carpillon, ſ. Carpeau.

Carpin, *ſ. m.* [*carpinus*] ein Baum, eine Hainbuche oder Steinbuche.

Carpot, *ſ. m.* ein Recht eines Herrn, über des Unterthanen Weinberg.

Carquan, ſ. Carcan.

Carquois, *ſ. m.* [Germ.] Köcher, worinnen man die Pfeile hat.

Carquois, *ſ. m.* [καρχάσιον] der Maſtkorb.

Carracon, Carraque, ſ. Cara.

Carré, ſ. Quarré.

Carreau, *ſ. m.* [ol. *quarreau*, qs. *quadrellus*] ein viereckigter Stein, den Boden damit zu belegen; ein viereckigter Ziegel, zu Belegung des Bodens, oder zum mauern; eine viereckigte Kachel der Töpffer; eine viereckigte Fenſterſcheibe; eine viereckigte Figur im Leinwand oder Tuch, gebogen oder gewirckt; ein Näh-Küſſen; ein Küſſen in der Kirche drauf zu knien; im Karten-Spiel, eine Farbe mit viereckigten rothen Figuren, Rauten; ein Garten-Beet, ein Schneider-Bügel-Eiſen; eine groſſe Feile; eine Reihe Breter, womit auſſen ein Schiff beſchlagen bis zu einem Abſatz; ein Wetter-Stein, Donner-Keil; ein Pflaſter-Stein; das Pflaſter auf der Gaſſe; oder die Gaſſe ſelbſt; der Boden in einem Haus, oder auch in einem Gemach; eine Art Verſtopffung oder Magen- und Bruſtdrücken.

coucher ſur le carreau, auf der Gaſſe ſchlaffen.

jetter oder *coucher quelqu'un ſur le carreau*, einen auf der Straſſe oder auf dem Platz umbringen.

un valet de carreau, ein ſchlechter Kerl.

Carreau, *adj. m. brochet carreau*, ein groſſer Hecht.

Carrefour, *ſ. m.* [von *quatuor* und *forum*] Over-Gaſſe, Creutz-Weg.

Carrelage, *ſ. m.* [ſ. *carreler*] das Pflaſtern oder Belegen des Bodens mit viereckigten Steinen; it. die Steine ſelbſt; und die Unkoſten des Belegens.

Carreler, *v. a.* [von *carreau*] mit viereckigten Steinen pflaſtern; die Schuhe beſohlen.

Carrelet, *ſ. m.* eine Art platter Meer-Fiſche, ein Platt-Fiſch, eine Scholle, Platteis; it. ein viereckigt Fiſch-Garn; ein Seih-Trichter, Seih-Rahm; eine groſſe Nadel mit vier Ecken, der Schuſter oder Sattler.

Carrelette, *ſ. f.* eine Feile zum poliren.

Carreleur, *ſ. m.* einer der viereckigte Steine legt, und damit pflaſtert; das Pflaſtern mit viereckigten Steinen; it. ein Schuhflicker.

Carrelure, *ſ. f.* neue Sohlen an Schuhen oder Stieffeln; das Schuh-Flicken; item die Pflaſterung oder Belegung des Bodens mit viereckigten Steinen.

il s'eſt fait une bonne carrelure de ventre, er hat ſich ſo dick gefreſſen, daß ihm der Bauch davon ſo hart iſt, als wenn er gepflaſtert wäre.

Carrer, ſ. Quarrer.

Carret, *ſ. m.* [qs. *quarret*] der Schild von einer Schildkröte; it. ein groſſes Fiſcher-Netz.

fil de carret, auf den Schiffen, ein Faden, den man aus einem in Stücken zerhackten groſſen Seil zieht, die andern Thaue damit zu beſſern.

Carrier, *ſ. m.* [ſ. *carriere*] ein Steinmetz; it. ein Steinhändler, der mit gehauenen Steinen handelt.

Carriere, *ſ. f.* [von *quarré*, *quadratus*] eine Stein-Grube, wo eigentlich Quater-Steine zum Bauen gegraben werden; auch eine andere Stein-Grube; it. die ſteinigten Butzen in einigen Birnen; bey den Medicis, die Zeugung oder das Wachſen der Steine im menſchlichen Leibe; ein viereckigt langer eingefaßter Platz, zum Ringel-Rennen ꝛc. it. der Lauff eines Pferds in dieſem Platz; it. ein Weg, Gang, Lauff; ein Amt; eine Verrichtung, Arbeit, ein Werck; der Lebens-Lauff; bey den Falckenierern, das ordinaire Steigen eines Falcken ohngefehr 60 Klaffter, ſteigt er höher, ſo ſagen ſie, *double carriere*, ſteigt er nicht ſo hoch, ſo heiſt es *demi-carriere*.

passer carriere, etwas wider seinen Willen thun.
se donner carriere, seine Lust büssen.
achever, fournir sa carriere, sein Leben beschliessen.
Carrillon, *s. m.* [von *quarre*] ein klein viereckigt Eisen; item das Schlagen an die Glocken mit kleinen aber gemessenen Streichen und Zusammenstimmung, wie man an theils Festen in einigen Ländern thut; ein Glocken-Spiel; der Glocken-Klang; der Klang der Gläser die man zusammen stutzt; item ein Lermen und Geschrey einer Person die zanckt.
être battu, foüetté, frotté à double carrillon, wohl abgeprügelt, gepeitschet werden.
Carrillonner, *v. n.* mit Schlägen die Glocken klingend machen, anschlagen.
Carrillonneur, *s. m.* der die Glocken also läutet, oder den Schwengel anschlagen macht.
Carriole, Carrobe, s. Cariole, Carobe.
Carrosse, *s. m.* [von *carrus*, Ital. *caroccio*] eine Kutsche.
Carrossier, *s. m.* ein Kutschenmacher.
sellier carrossier, ein Kutschen-Sattler.
Carrotte, Carroubier, Carrouge, s. Caro.
Carrous, *s. m.* s. arrousse.
Carrousel, *s. m.* [von *currus* oder *carrus*, Ital. *carrosello*] ein Lust Spiel grosser Herren, in Wett-Fahrten, Roß-Balletten, Ringel-Rennen ꝛc. von gewissen in Hauffen abgetheilten und mit ihrer Livrey und unterschiedenen Kleidern angethanen Personen.
Carrousse, *s. f.* [von gar aus] eine Saufferey, ein Schmauß wo viel gesoffen wird.
faire carrousse, gar austrincke, tapffer sauffen.
Carrure, s. Quarrure.
Cartahu, *s. m.* [von Gar und Tau, ein Seil, Holl. *Garnaat*] ein Seil, das man oben am Mast durch einen Werbel zieht, etwas damit auf die Höhe zu ziehen.
Cartame, *s. m.* [von *carduus*] ein Kraut, wilder Saffran, Safflor; bey einigen Botanicis, Cardobenedicten.
Cartaux, *s. m. pl.* [s. *carte*] ein See-Karten-Buch.
Carte, *s. f.* [*charte*] Papier; Karten-Papier; Pappen-Deckel; ein Karten-Blatt; bey den Kartenmachern, ein noch unzerschnittener Bogen Pappe mit aufgedruckten Karten-Figuren; eine Land-Karte.
donner la carte blanche à quelqu'un, einem die Freyheit lassen zu thun was er will.
jeu de cartes, ein Karten-Spiel, eine Spiel-Karte.
broüiller les cartes, Lermen und Uneinigkeit machen.
carte géographique, eine Land-Karte.
carte marine oder *hydrographique*, eine See-Karte.
carte reduite, carte au point reduit, eine See-Karte, darauf die gradus longitudinis gegen die Polos zu eng zusammen lauffen, gegen den Æquatorem aber immer weiter sind.
carte platte, carte au point commun, eine Karte, auf der ein Grad so groß als der andere gezeichnet ist.
carte à grand point, eine See-Karte, die grössere Abtheilungen oder Grade hat, als andere.
carte par route & distance, eine See-Karte, da keine longitudo noch latitudo darauf ist, sondern nur ein Maaß der Meilen mit den Rhombis der Winde.
savoir la carte, um alle Heimlichkeiten wissen.
Cartel, *s. m.* [von *carte*] ein Ausfoderungs-Brief, den einer dem andern zum Kampff schickt, im Schimpff oder Ernst; item eine Ordnung, welche zwey feindliche Parteyen machen, die Lösung der Gefangenen betreffend, Auslösungs-Vertrag.
Cartelette, *s. f.* ein kleiner Schiefer-Stein der nur als ein Karten-Blat ist.
Cartelle, *s. f.* ein dickes Bret unter die Mühlsteine in den Mühlen, und zu andern Dingen; item ein klein Bret von rarem Holtz zum Einlegen in der Schreiner-Arbeit.
Cartenier, Carteron, s. Quartenier, Quarteron.
Cartésianisme, *s. m.* die Lehre Cartesii.
Cartésien, *s. m.* Cartesianer, der den Lehr-Sätzen Cartesii folget.
Cartésisme, s. Cartesianisme.
Cartier, *s. m.* [s. *carte*] ein Karten-Mahler oder Krämer.
Cartilage, *s. m.* [*cartilago*] ein Knarpel.
Cartilagineux, euse, *adj.* von Knarpel, knarpelig.
Cartisane, *s. m.* [von *carte*] gesponnen Gold, Silber oder Seide, auf Karten-Papier gewickelt, zum Spitzen-Wircken oder Sticken; item der Faden, womit man sticket; ein Stück Karten-Blat oder Pergament, so damit überzogen ist.
Carton, *s. m.* dickes Karten-Papier; Pappen-Deckel; item ein umgedrucktes Blat, der Umdruck von einem falschgedruckten Blat; der Entwurff eines Gemähldes auf starck Papier, es auf einer Wand, die man mahlen will, nachzumachen; der Atlas von See-Karten auf dem Schiff.
Cartonnier, *s. m.* einer der Pappen-Deckel oder starck Papier macht oder verkaufft.
Cartouche, *s. m.* [Ital. *cartuccia*] Schnitzwerck, als eine lange Rolle, darauf man ehemahls die Inscriptionen machte; im

Krieg

Krieg, eine Rolle oder Büchse von starckem Papier: it. eine blecherne runde Büchse voll Kugeln und kleine Stücklein Eisen, die sich in eine Canone schickt, unter die stürmenden Soldaten damit zu schiessen ꝛc. Cartätschen; auch die kleinen Stückgen Eisen, so hinein geladen werden: it. eine Art Granaten oder hohler Kugeln, die mit Musqveten-Kugeln gefüllt werden, und sich hernach von einander thun: item eine Patrone, worinnen die ganze Ladung zu einem Schieß-Gewehr beysammen ist.

Cartulaire, *ſ. m.* ein Buch, darinnen die vornehmsten Schrifften und Briefe wegen der zeitlichen Güter eines Klosters aufbehalten werden, in Engelland, ein Dorff-Schultz oder Verwalter.

Carvi, *ſ. m.* [*carium, carum*] Wiesen-Kümmel, Feld-Kümmel, ein Kraut.

Carus, *ſ. m.* [Lat.] die grosse Schlaffsucht, da man in tieffem Schlaf liegt, und nicht zu erwecken ist.

Carybde, *ſ. f.* [*Charybdis*] ein tiefer Schlund in dem Meer bey Meßina an Sicilien gegen der Klippe über, so Scylla heißt.

Caryophyllata, *ſ. f.* [Lat.] Benedict-Wurtz, Nägel-Wurtz, ein Kraut.

Cas, *ſ. m.* [*caſus*] in der Grammatic der Nominat. Genitiv. &c. it. ein Fall; Zufall; Begebenheit; Handel; Sache; Gelegenheit; Proceß; That; Verbrechen; Gewissens-Frage; Sünde: it. die Schaam; auch der Stuhlgang, Unflat.

en cas de, was anlangt.

en ce cas, wann dieses geschähe, in diesem Fall.

au cas que, en cas que, auf dem Fall daß, im Fall daß, falls.

poſez oder *prenez le cas que*, gesetzt daß.

en tout cas, auf allen Fall, allenfalls; wenigstens.

faire ſon cas, sich besudeln, sich unrein machen, als Kinder.

faire grand cas de quelque choſe, etwas hochachten, hoch schätzen.

Caſal, *ſ. m.* ol. [von *caſa*] ein Dorff.

Caſal, *ſ. m.* eine Stadt in Italien im Montferrat.

Caſalasque, *ſ. m.* das Land um Caſal.

Caſanier, *ſ. m.* [von *caſa*] ein Ofen-Bruder, der immer im Hause bleibt.

Caſanier, e, *adj. vie caſaniere*, ein sitzendes Leben, da man immer im Hause bleibt.

Caſaque, *ſ. f.* [Græc. καζάκε, Teutsch, vulg. Kotze, Kasel] ein weiter Ober-Rock mit Ermein, ein Reit-Rock.

tourner caſaque, die Partey verlassen.

Caſaquin, *ſ. m.* vulg ein kurtzes Wamms.

on lui a donné ſur ſon caſaquin, vulg. das Wammes ist ihm ausgeklopfft worden.

Caſcade, *ſ. f.* [Ital. *caſcare*, Lat. *cadere, caſum*, fallen] ein Wasser-Fall: it. Uberеilung, Unbesonnenheit, ein Fehler.

Caſcane, *ſ. f.* ein Gang unter der Erde, des Feindes Minen zu entdecken und auszunehmen.

Caſe, *ſ. f.* [*caſa*] ein Haus, ein klein Hüttgen, im Schertz, und in dieser Redens-Art, *Patron de caſe*, vulg. der Haus-Herr: it. ein Band oder zwey Steine an einander auf einer Linie inwendig im Bretspiel: it. ein viereckigt Feld im Dam- oder Schach-Spiel.

Caſematte, *ſ. f.* ein ausgehöhlter Ort in der Fortification, entweder die Minen zu stöhren, so man daran arbeiten hört, oder Stücke darein zu stellen, die Cortinen oder Seiten damit zu schützen.

Caſer, *v. n.* inwendig im Bretspiel zwey Steine zusammen auf eine Linie setzen, einen Band machen.

Caſerne, *ſ. f.* ein Haus oder Hüttgen am Wall vor die Soldaten gebaut.

Caſeux, euſe, *adj.* [von *caſeus*] so dick als die Milch daraus man Käs macht, käsicht.

Caſilleux, euſe, *adj.* [von *caſſer*] zerbrechlich; sonderlich brauchen es die Glaser vom Glas.

Caſine, *ſ. f.* [ſ. *caſe*] in Italien, ein Vorwerck, Meyerhof; sonst aber ein Garten-Haus, Lust-Haus: it. ein Feld-Haus oder Hüttgen.

Caſque, *ſ. m.* [*caſſis*] ein Helm, eiserner Hut, Pickelhaube; auch der Helm über einem Wappen: it. ein Sturmhut, eine grosse See-Muschel, so wie ein Helm aussieht.

il en a dans le caſque, er ist berauscht.

Caſſade, *ſ. f.* [von *caſſer*] ein Possen; List, Betrug; Prahlerey.

donner une caſſade, einem etwas weiß machen, vorschwatzen das nicht so ist.

Caſſaille, *ſ. f.* das Brachen und Ackern eines Brach-Feldes.

Caſſandre, *ſ. f.* eine Art Täntze.

Caſſant, e, *adj.* [ſ. *caſſer*] gebrechlich, das gern und leichtlich bricht.

Caſſation, *ſ. f.* das Aufheben, Ungültigmachen einer Procedur.

Caſſe, *ſ. f.* [Lat. *capſa*, Ital. *caſſa*] das Theil an einem Schreib-Zeug, worein man die Federn thut; ein Kasten, worinnen die Schrifft der Buchdrucker in ihren Fächern liegt, ein Schrifft-Kasten; eine Capelle, worauf die Goldschmiede Silber und Gold scheiden; ein Stück des Steuer-Ruders, an einem grossen Fluß-Schiffe, durch welches alle Breter dran gehalten werden; in der Bau-Kunst, ein Platz oder Feld am Seulen-Knauff mit Rosen.

Caſſe, *ſ.f.* [*caſſia*] Caßien, ein Baum und Schote in Oſt- und Weſt-Indien, wie auch in Egypten.

caſſe aromatique, ou odorante, Mutter-Zimmet.

donner de la caſſe à quelqu' un, Schertzweiſe, einem ſeinen Dienſt nehmen, ihn caßiren.

Caſſe, *adj.f.* [Lat. *caſſum*, leer] *voix caſſe*, eine gebrochene Stimme eines ſterbenden oder heiſchern Menſchen.

Caſſe-muſeau, *ſ.m.* [von *caſſer*] ein Schlag ins Geſicht oben auf die Naſe, daß das Blut nachgeht: it. eine Art Gebackens.

Caſſe-noix oder Caſſe-noiſette, *ſ. m.* ein Nuß-Beiſſer, ein Vogel, der die Nüſſe aufhackt; ein Nußbrecher, oder ein Inſtrument von Holtz zum Nuß-Aufmachen.

Caſſenolle, *ſ.f.* Gall-Apffel zum färben.

Caſſer, *v. a.* [von *quatio*, *quaſſum*] zerbrechen, in Stücken brechen oder ſchlagen; aufheben, vernichten, ungültig machen, als ein Teſtament oder Urtheil; abdancken, als Soldaten.

caſſer quelqu' un aux gages, einen ſeiner Dienſte erlaſſen.

ſe caſſer, *v. r.* zerbrechen, zerbrochen werden; ſchwach, alt, Krafft-los werden.

caſſé, ée, *part. & adj.* zerbrochen, entzwey, in Stücken; vor ungültig erklärt; ſchwach; gebrechlich; gebrochen, als die Stimme.

caſſé de vieilleſſe, ſchwach wegen Alters.

Caſſerole, *ſ.f.* [von *caſſe*, *capſa*] eine kupfferne und verzinnte Schüſſel, mit ſchmalem Rand, aber etwas tieffer als andere; bey den Glasmachern iſt es ein eiſerner Löffel, das Glas abzuſchäumen.

Caſſeron, *ſ.m.* eine Art fliegender Fiſche.

Caſſe-tête, *ſ.m.* [von *caſſer*] im Schertz ein Kopffreiſſer, ein Wein, der in den Kopff ſteigt.

Caſſetin, *ſ.m.* [*ſ. caſſe*, *capſa*] ein Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker.

Caſſette, *ſ.f.* ein klein Käſtlein.

Caſſeur, *ſ.m.* [*quaſſator*] ein Prahler.

un caſſeur de raquettes, der ſich ſolcher Sachen rühmt, die er nie hat thun können.

Caſſidoine, ſ. Chalcedoine.

Caſſie, *ſ.f.* [*caſſia*] oder

Caſſier, *ſ.m.* ein Caßien-Baum.

Caſſine, ſ. Caſine, und Caſtille.

Caſſiopée, *ſ.f.* [*Caſſiopeia*] ein Geſtirn am Himmel.

Caſſolette, *ſ.f.* [*ſ. caſſe* von *capſa*] ein Gefäß, worinn man wohlriechende Waſſer, durchs Feuer ausdampffen läßt; auch der Geruch ſo daraus geht: it. dergleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen.

Caſſonnade, *ſ.f.* Zucker, wie er in den Kiſten ankommt, ehe er gereinigt wird, Farin-Zucker.

Caſſure, *ſ.f.* [*ſ. caſſer*] das Zerbrechen, Zerknirſchen.

Caſtagnette, *ſ. f.* [Hiſp. *caſtannetta*, weil es faſt wie eine Caſtanie ausſieht] ein Inſtrument, womit man zum Tantzen klappen kan.

Caſtagneux, *ſ.m.* eine Art kleiner Taucher.

Caſtegnette, ſ. Caſtagnette.

Caſtelogne, *ſ.f.* [weil es aus Caſtilien gekommen iſt] eine Art zarter Bett-Tücher; zu Lion werden ſie *catalognes* genannt, weil ſie dahin aus Catalonien gekommen ſind.

Caſtillan, *ſ.m.* e, *f.* einer aus dem Königreich Caſtilien in Spanien.

Caſtille, *ſ.f.* [*Caſtella*] Caſtilien, ein groſſes Königreich in Spanien.

Caſtille, *ſ.f.* ol. oder Caſtine, *ſ.f.* [von *queſtione*, Ital.] für Streit, Zanck.

Caſtine, *ſ.f.* ein Mineral, ſo Eiſen hält, und zum Eiſen-Schmeltzen gebraucht wird.

Caſtonnade, ſ. Caſſonnade.

Caſtor, *ſ.m.* [Lat.] ein Biber: it. ein Hut von Biber-Haaren.

Caſtor, *ſ.m.* [Gr.] ein Manns-Nahme.

Caſtor & Pollux, ein feuriger Dunſt ſo nach dem Sturm oben am Maſt geſehen wird, it. eine Geſtirn-Figur in der Aſtronomie, die Zwillinge.

Caſtorée, *ſ.m.* [*caſtoreum*] Bibergeil.

Caſtramétation, *ſ.f.* [iſt Lateiniſch] das Schlagen des Feld-Lagers, wann man von den Alten redet.

Caſüalité, *ſ.f.* Zufall, ohngefehre Begebenheit.

Caſuël, le, *adj. & ſ.m.* [Lat. *caſus*, *caſualis*] ungefehr, zufällig, ungewiß: it. Accidentien der Pfarrer.

Caſuël, *ſ.m.* ein groſſer Vogel, ſo nach dem Strauß der gröſte iſt, ein Caſuarius.

Caſuëllement, *adv.* zufälliger Weiſe.

Caſuïſte, *ſ.m.* [von *caſus*] einer der ſich auf die Gewiſſens-Fälle verſteht.

Catachréſe, *ſ.f.* [καταχρῆσις] in der Sprach-Kunſt und Rede-Kunſt, Gebrauch eines ſonſt bekannten Worts in einer neuen oder fremden Bedeutung; Benennung einer Sache, die keinen eigenen Nahmen hat, oder deren Nahme nicht bekannt iſt, mit einem andern ſchon bekannten Wort, als, ein ſilbern Hufeiſen.

Catacombes, *ſ.m. & f. pl.* [im *fœminino* iſts aber gebräuchlicher und beſſer, vom Lat. *catacumbæ*] Begräbniſſe unter der Erden, in Italien, da ſich die Chriſten in der Verfolgungs-Zeit hin begraben lieſſen.

Catadoupes, oder Catadupes, *ſ. m. plur.* [καταδοῦπα] ein Waſſer-Fall.

Catafalque, *ſ.m.* [Ital. *catafalco*] ein erhabenes Gerüſt in einer Kirche; ein caſtrum doloris, Leichen-Gerüſt mit einem Sarg.

Cata-

Catagmatique, *ſ. m.* [von κάταγμα, ein Bruch] ein Artzney-Mittel, die zerbrochenen Beine wieder zuſammen zu heilen.

Catalan, *ſ. m.* e, *f.* ein Catalonier.

Catalecte, *adj. m.* [καταλεκτος] in der Dicht-Kunſt, ein Vers der eine Sylbe oder etliche weniger hat, als er ſonſt haben ſolte.

Catalepſie, *ſ. f.* [κατάληψις] eine Art eines Schlag-Fluſſes.

Cataleptique, *ſ. m. & f.* ein Patient den dergleichen Schlag-Fluß betroffen hat.

Catalogne, *ſ. f.* Catalonien in Spanien: it. eine Art Bett-Tücher, ſ. Caſtelogne.

Catalogue, *ſ. f.* [*catalogus*] ein Verzeichniß.

Cataloticque, *ſ. m.* ein Mittel, die Narben und Lücken der Haut gleich und glatt zu machen.

Catanance, *ſ. f.* [Lat.] ein Kraut, blauer Krahenfuß.

Catapâme, Catapaſme, *ſ. m.* [von καταπάσσειν, irrigare] ein Pulver auf die Geſchwäre zu ſtreuen.

Catapelte, *ſ. f.* [*catapelta*] zwey Breter zwiſchen welche man vor Alters einen Ubelthäter gepreßt, und alſo an den Füſſen aufgehängt und verbrannt hat.

Cataphrygiens, *ſ. m. pl.* [*Cataphryges*] Ketzer im andern Seculo der Chriſtenheit, welche Montano anhiengen.

Cataplâme, Cataplaſme, *ſ. m.* [von καταπλάσσειν, inducere] ein erweichendes Pflaſter oder Uberſchlag.

Catapuce, *ſ. f.* [*cataputia*] ein Kraut von zweyerley Gattung, davon die gröſſere Wunderbaum, und die kleinere Purgier-Körner oder Spring-Körner genennet wird.

Catapulte, *ſ. f.* ol. [καταπάλτης] eine groſſe Art Geſchoſſes, Wurff-Spieſſe zu ſchieſſen, ſtatt der Pfeile.

Cataracte, *ſ. f.* [καταράκτης, ein gäher Herabfall] ein Fell über dem Augapffel, der Staar.

Cataractes, *ſ. m. & f. pl.* ein Waſſer-Fall; ein Fall-Gatter; ein Gitter im Gefängniß.

Catarre, Catarreux, ſ. Caterre.

Cataſtrophe, *ſ. f.* [Græc.] das letzte und die Haupt-Geſchicht, der Ausgang einer Tragödie; das Ende oder der Ausgang einer Geſchicht überhaupt; eine gählinge und unvermuthete Veränderung; ein unverhoffter Unglücks-Fall.

Cataut, Careau, *ſ. f.* Käte, Trinchen.

Catéchéſe, *ſ. f.* [*catechefis*] die Catechiſmus-Lehre.

Catéchiſer, *v. a.* [κατηχεῖν] einen den Catechiſmum lehren; einen in allen Umſtänden eines Dinges unterrichten.

Catéchiſme, *ſ. m.* der Catechiſmus; die Unterweiſung im Chriſtenthum.

Catéchiſte, *ſ. m.* einer der den Catechiſmum lehrt.

Catéchuméne, Catécuméne, *ſ. m.* [κατηχούμενος] einer der im Catechiſmo unterrichtet wird, damit er kan getaufft werden.

Catédral, ſ. Cathédral.

Catégorie, *ſ. f.* [κατηγορία] in der Logic, eine Gattung und Ordnung gewiſſer Dinge von einerley Natur, ein Prædicamentum; it. eine Art oder Beſchaffenheit, in deren Anſehung eine Sache der andern gleich oder mit ihr verwandt iſt.

ces gens-là ſont de même catégorie, dieſe Leute haben einerley Meinung.

Catégorique, *adj. c.* was der Ordnung der Vernunfft gemäß iſt, und ſich zur Sache reimt; richtig, das ſo beſchaffen iſt wie es ſeyn ſoll; rechtſchaffen, dem Wohlſtand gemäß.

Catégoriquement, *adv.* vernünfftiger Weiſe; gerad zu, gerad heraus.

Catel, *adj. m.* im plur. *cateux*, [*qua mobile*] *biens cateux*, Güter die bald beweglich, bald unbeweglich ſind, als Feld-Früchte, die vor der Erndte unbeweglich, nach der Erndte aber beweglich ſind.

Caterine, ſ. Catherine.

Caterole, *ſ. f.* [von *catulus*] ein Loch der Caninchen, da ſie Junge haben.

Caterre, *ſ. m.* [*catharrus*] ein Fluß, der einem an einem Ort des Leibs fällt.

Caterreux, euſe, *adj.* flüßiger Natur, der immer Flüſſe am Leibe hat.

Cateux, ſ. Catel.

Cathartique, *adj. c. & ſ. m.* [von καθαίρειν] eine über ſich oder unter ſich abführende Artzney.

Cathédral, e, *adj. & ſ. f.* [von *cathedra*,] ſtifftlich, was zum Bißthum oder Stifft gehört.

l'egliſe cathédrale, oder *la cathédrale*, die Haupt- oder Stiffts-Kirche, der Dom in einem Bißthum.

Cathédrant, *ſ. m.* einer der in einem Theologiſchen oder Philoſophiſchen Actu öffentlich auf dem Catheder präſidiret.

Cathédratique, *adj. c.* was ein Biſchoff aus ſeinem Stifft an Einkommen zu heben hat.

Cathéretique, *ſ. m.* [καθαιρετικὸς] Artzeney das wilde Fleiſch in den Wunden wegzufreſſen, wegbeitzende Sachen.

Catherine, *ſ. f.* [*Catharina*] ein Weiber-Nahme.

Cathéte, *ſ. f.* [κάθετος] in der Meß-Kunſt, die Perpendicular-Linie, ſo mit der baſi einen angulum rectum oder Winckel-rechtes Dreyeck macht: in der Bau-Kunſt, eine Linie, die man ſich in einer Seule oder in einem andern länglich runden Cörper mitten hindurch der Länge nach einbildet,

die

die Axe; in der Spiegel-Wissenschafft, die gerade Linie vom Punct der Reflexion, perpendicular auf einen runden Spiegel.

la cathéte d' incidence, eine Linie gerade vom Punct des objecti perpendicular, auf eben diese zurückprallende Linie.

la cathéte de l' oeil oder *de reflexion*, eine gerade Linie vom Aug perpendicular, auf eben diese zurückschlagende Linie gezogen.

Cathéter, *s. m.* [καθετὴρ] ein gekrümmtes hohles Instrument der Wund-Aertzte den Urin aus der Blase zu ziehen, oder andere Beschwernisse dieses Orts zu erkunden.

Cathéterisme, *s. m.* das Herausziehen des Urins durch ein Instrument.

Catholicisme, *s. m.* [*Catholicismus*] die allgemeine Christliche Lehre.

Catholicité, *s. f.* [von *Catholicus*] die Catholische Kirch oder Lehre, Glaube ꝛc.

Catholicon, *s. m.* [καθολικὸς allgemein] eine Latwerge, die gar gelinde purgirt, wird deswegen so genannt, weil sie vor allerley Kranckheiten gut ist und in keiner schadet: it. ein satyrisches Buch, den Frantzösischen Staat zur Zeit der Ligue betreffend.

Catholique, *adj. c. & s. m. & f.* [*catholicus*] allgemein, Catholisch.

fourneau catholique, ein chymischer Ofen, in welchem man allerley Arbeit bey allen Graden des Feuers zugleich verrichten kan.

quadran catholique, eine Sonnen-Uhr, welche in allen Ländern die Stunden richtig zeigt.

Catholiquement, *adv.* Catholischer Weise, auf gut Catholisch.

Catiche, *s. f.* [von *catulus*] das Loch der Fisch-Otter, wo sie ihre Junge hat.

Catimini, *adv.* vulg. *en catimini*, heimlich, im Verborgen.

Catin, *s. f.* [diminut. von *Catherine*] Kätgen, Trinchen, ein abgekürtzter Weiber-Nahme, für Catharine.

Catir, *v. a.* [von *quatere*] einen Zeug pressen, ihm einen Glantz geben; dicht machen.

Catir, *s. m.* s. Cadi.

Catoptrique, *s. f. & adj. c.* [κατοπτρικὴ] die Wissenschafft Spiegel zu machen.

cadran catoptrique, ein Compaß, der die Stunden zeigt, durch einen zurückschlagenden Stahl.

Catoptromantie, *s. f.* [*catoptromantia*] das Weissagen oder Wahrsagen, wobey man in den Spiegel sehen muß.

Catterole, s. Caterole.

Cavalcade, *s. f.* prächtiger Aufzug zu Pferd; ein Spatzier-Ritt.

Cavalcadour, *s. m.* [qs. *cabalcator* von *caballus*] *écuyer cavalcadour*, der über des Königs oder anderer Königlicher Personen Leib-Rosse bestellt ist.

Cavale, *s. f.* [*caballus*] eine Stute, ein Mutter-Pferd.

Cavalerice, *s. m.* ol. [von *caballus*] ein abgerichteter Bereiter.

Cavalerie, *s. f.* [von *caballus*] die Reiterey.

Cavalerisse, s. Cavalerice.

Cavalet, *s. m.* auf den Glas-Hütten, die Decke des Schmeltz-Ofens, daran die Flamme zurück auf den Herd schlägt.

Cavalier, *s. m.* ein Reiter, so fern er reiten kan; im Krieg, ein Soldat der zu Pferd dient, ein Reiter: it. ein Edelmann, der vom Kriege Profession macht; in Italien, ein Edelmann der einen Orden trägt: it. in der Fortification hohe aufgeworffene Erde, Stücke darauf zu pflantzen.

Cavalier, e, *adj.* reiterisch, wild, unbedachtsam, hochmüthig; frey, ungezwungen; artig, manierlich.

à la cavaliere, reiterisch.

Cavalierement, *adv.* artig, manierlich: it. hochmüthig, unbedachtsam.

Cavalot, *s. m.* eine unter Ludovico XII. geprägte Frantzösische Müntze von 6 Deniers.

Cavalquet, *s. m.* [von *caballus*] ein Zeichen mit der Trompete im Krieg, wenn eine Armee zu einer Stadt nahet, oder man sie hat hinein marschiren lassen.

Cauchemar, *s. m.* [Nieder-Sächs. Mare] der Alp, eine Kranckheit, da man des Nachts meint, es drücke einen etwas, daß man nicht zu Athem kommen kan; der gemeine Mann meint, es sey ein Geist.

Cauchois, e, *adj. & subst.* [*Caletensis*] einer aus dem Lande Caux; eine grosse Taube, deren Art auch aus diesem Land kömmt.

Caudataire, *s. m.* der den Schweiff des Pabsts oder eines Cardinals trägt.

Caudé, ée, *adj.* [*caudatus*] geschwäntzt; in den Wappen sagt man es von Cometen und Sternen, die einen Schwantz haben.

Caudebec, *s. m.* eine Art Hüte, von einer Stadt in der Normandie dieses Nahmens.

Caudille, s. Codille.

Cave, *adj. c.* [*cavus*] hohl.

la veine cave, die gröste Ader unter allen, die aus der Leber gehen, die Hohl-Ader.

Cave, *s. f.* [*cavea*] ein Loch, Höhle, Grufft, ein Keller: it. ein Fläschlein, mit wohlriechenden Wassern; ein Flaschen-Keller.

Caveau, *s. m.* ein kleiner Wein-Keller: item eine Todten-Grufft in einer Kirche.

Cavece, Caveçon, s. Caveſs.

Cavée, *s. f.* [von *cavus*] Hohl-Weg.

Cavehane, *s. f.* [von *caffé*, Turc. *cabva*] bey den Türcken, ein Caffee-Haus.

Cavelin, *s. m.* in Holland eine gewisse Quantität

titát Wein, nemlich 2 Barcqven, oder 8 Tonnen, oder 4 Pipen.

Caver, *v. a.* [Ital. *cavare*] aushöhlen, ausgraben; Geld aus dem Beutel nehmen, ins Spiel zu setzen; auf dem Fechtboden, den Leib beugen, dem Stoß durch Beugung ausweichen.

cavé, ée, part. & adj. hohl, ausgehöhlt.

Caverage, *s. m.* in den Niederlanden, ein Zoll der zu Unterhaltung der Dämme im Land gegeben wird.

Caverne, *s. f.* [*caverna*] eine Höhle.

Caverneux, euse, *adj.* voll Höhlen.

Caveſſe de More, *s. m.* [Hiſp. *cabeça*, Kopf] ein Pferd das einen schwartzen Kopff hat.

Caveſſon, *s. m.* [von *caput*, Hiſp. *cabeçon*] ein Kappen-Zaum, die Pferde deſto beſſer zu bändigen; ein Kragen.

caveſſon à figuette, ou caveſſon mordant, ein halber Circkel über die Naſe hohl und an beyden Schärffen mit Zähnen.

caveſſon camare, der kleine Spitzen hatte, iezt nicht mehr gebräuchlich.

Cavet, *s. m.* ausgehöhlte Schnitz-Arbeit oben an den Säulen; oder an andern Dingen.

Caviar oder Caviat und Cavial, *s. m.* eine Speiſe von Stör-Rogen oder Stör-Eyern.

Cavillation, *s. f.* [*cavillatio*] ein falſches Argument, betrieglicher Syllogiſmus.

Cavin, *s. m.* [von *cave*] eine Höhle oder Hohl-Weg, da man verborgener Weiſe zu einem Ort nahen kan.

Cavité, *s. f.* [von *cave*] eine Höhle, Klufft; im Spielen, das Geld, ſo man aus der Taſche oder aus dem Beutel genommen und vor ſich liegen hat.

Caulicole, *s. m.* [von *caulis*, *cauliculus*] an den Capitälen der Corinthiſchen Säulen ein kleiner Zweig, der von einem der vier Haupt-Aeſte entſtehet.

Cauſative, *adj. f.* in der Sprach-Lehre, ein Wort, das eine Urſache zeigt, als *car, parceque, vû-que.*

Cauſe, *s. f.* [*cauſa*] Urſach; der Urſprung; Rechts-Handel; Partey im Rechten.

ayant cauſe, denen man ſein Recht übergeben hat.

& pour cauſe, und zwar aus gewiſſen Urſachen (wenn man die Urſach nicht dazu ſetzen will, warum man etwas thut.)

à cauſe, præp. wegen, um willen.

à cauſe de moi, um meinet willen.

je ne ſortirai pas à cauſe de la pluye, ich will nicht ausgehen, weil es regnet.

à cauſe que, conj. weil, dieweil.

Cauſer, *v. a.* [von *cauſari*] verurſachen.

Cauſer, *v. n.* [Germ. koſen] plaudern, mit einem schwätzen.

Cauſerie, *s. f.* ein Geſchwätz; die Schwätzhafftigkeit.

Cauſeur, *s. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, der einem etwas einplaudern will.

Cauſtique, *adj. c. & s. m.* [*à καιειν, καυσω*, brennen, *cauſticus*] wegfreſſende beiſſende Artzney.

Cautele, *s. f.* ol. [*cautela, cautio*] Liſt; Sorgfalt; Vorſehung, Vorſicht, Behutſamkeit.

lettres d' abſolution à cautele, ein Brieff, Krafft deſſen ein excommunicirter Prieſter, ehe er ſeine Sache ausführen kan, doch Meſſe leſen darff, weil er appellirt hat.

Cauteleuſement, *adv.* vulg. verſchmitzter Weiſe.

Cauteleux, euſe, *adj. & ſubſt.* vulg. vorſichtig, verſchmitzt, meiſtens in böſer Bedeutung.

Cautére, *s. m.* [*cauterium*] ein Brenn-Eiſen, als ein Loch zu einem Fontanel zu brennen: it. ein Fontanel.

cautére potenciel, ein corroſiviſches, auffreſſendes Saltz.

Cautériſation, *s. f.* das Auffreſſen der Haut, durch corroſiviſche Mittel.

Cautériſer, *v. a.* zerfreſſen, wie beiſſende Materien pflegen.

cautériſé, ée, part. befleckt, vom Gewiſſen; fleckigt, als Früchte vom Wetter.

Caution, *s. f.* [*cautio*] eine Bürgſchafft; ein Bürge; Verſicherung.

être caution, ſe rendre caution, Bürge ſeyn, Bürge werden.

il eſt ſujet à caution, man darff ihm nicht trauen.

une nouvelle ſujette à caution, eine Zeitung, der nicht viel zu trauen iſt.

Cautionnement, *s. m.* Bürgſchafft.

Cautionner, *v. a.* Bürge werden.

je le cautionne, ich werde Bürge für ihn.

je le cautionne de celà, ich verſichere ihn.

Caux, *s. m.* [*Caletenſis ager*] ein Land in Franckreich, in der Normandie.

Caye, *s. f. f.* [Holl. *kei*, ſilex] verborgener Fels oder Sand-Banck, mit Gras und andern oben ſo dick bedeckt, daß die kleinen Schiffe da auffahren, aber ſich wohl wieder los machen können; in Weſt-Indien heißt es, eine gar kleine Inſel.

Cayer, *s. m.* [von *quaterne, quaternio* Lat.] ein Hafft, vier oder drey in einander geſteckte Bogen: it. ein zuſammengelegter Bogen in Fol. in einem Buch; in den Sachen der Land-Stände in Franckreich heiſſen *Cayers*, auch die Acta; in den Schulen aber die Exercitia, die man aufweiſet, und dem Lehrmeiſter giebt.

Cayette, *s. f.* ein See-Hafen, da man die Schiffe in ſolchen Orten halten kan.

Cayeu, *s. m.* eine kleine Zwiebel, die an den alten

alten Blumen-Zwiebeln wächſt, die man abnehmen und verſetzen kan.

Caze, Cazerne, ſ. Caſe, Caſerne.

Ce, (vor einem Nomine, das von einem Conſonante anfängt) C', oder ç', (vor einem Verbo das mit einem Vocali anfängt) Cet, (wenn ein mit einem Vocali oder ſtummen h anfangendes Nomen folgt) *pron. m.* Cette, Cete, *f.* im plurali Ces, *m. & f.* (Ital. *ciò*, Lat. *ce*, ſyll. enclitica, *bocce*) dieſer, dieſe, dieſes; der, die, das.

cet homme ci, hier dieſer Mann.

cette fille là, die Jungfer dort, jene Jungfer.

ce qui, ce que, was, das was.

c'eſt, es iſt.

qu'eſt ce que c'eſt? was iſts? was giebts?

qu'eſt ce que c'eſt que celà? was iſt das?

à ce faire, oder *en ce faiſant*, hiermit, ſolchergeſtallt. (in *ſtylo curiæ*)

à ce que, *adv.* wie.

à ce que, *conj.* damit, daß, auf daß.

Céans, *adv.* (qs. *hicce intus* oder *ci en*) hierinnen, hieran.

le maître de céans, der Hausherr.

il ſort de céans, er geht von hier hinaus.

Cécale, *adj. f.* (ſ. *cécum*) reine cécale, eine Ader am blinden Darm in der Anatomie.

Cechin, *ſ. m.* (ſ. *ſequin*) ein Venetianiſcher Zechin oder Ducaten.

Ceci, *pron. m.* dis da, hier dieſes.

Cécille, *ſ. f.* (Cæcilia) ein Weiber-Nahme.

Cécité, *ſ. f.* (*cæcitas*) Blindheit. (aveuglement iſt aber gebräuchlicher und beſſer.)

Cécum, *ſ. m.* (*inteſtinum cæcum*) der blinde Darm in der Anatomie.

Céder, *v. a. & n.* (*cedere*) laſſen, überlaſſen; abtreten; weichen; nachgeben; unterliegen.

Cédille, *ſ. f.* ein klein umgewandtes (ɔ) das unten an das *c* gemacht wird (ç) wenn es vor (*a*) (*o*) (*u*) als (*s*) ſoll geleſen werden, als *garçon, venez-ça.*

Cédon, *ſ. m.* (Lat. *ſedum*) ein kleines Kraut, kleine Hauswurtz, Mauerpfeffer.

cédon arboreſcent, Baum-Sedum, Baum-Hauswurtz.

Cédrac, *ſ. m.* eine Art von Citronen-Bäumen, die ſüſſe Frucht haben.

Cédre, *ſ. m.* (*cedrus*) eine Ceder, Ceder-Baum; eine Art Citronen.

Cédrie, *ſ. f.* Cedern-Hartz.

Cédule, *ſ. f.* (*ſcheda, ſchedula*) ein Zettul; eine Obligation wegen einer Schuld, oder ſonſt etwas zu thun, eine Handſchrifft, die man von ſich gegeben hat.

Ceindre, *v. a.* (*cingere*) gürten, umgürten; umgeben, umfaſſen.

ceindre l'épée, den Degen anlegen.

ceindre le front de quelque choſe, etwas um das Haupt legen.

ceint, e, part. & adj. umgürtet; umgeben.

Ceintes, *ſ. f. pl.* die Reiffen oder Abſätze, welche auſſen um ein Schiff rings herum gehen.

Ceintrage, *ſ. m.* alles Seil- oder Tauwerck auf den Schiffen, das um etwas herum gewunden wird.

Ceinture, *ſ. f.* (*cinctura*) ein Gürtel, ein Gurt; was etwas umgiebt; ein Ring um etwas herum; ein Wehr-Gehäng; it. die Lenden; in der Baukunſt, der Ober-Saum und Unter-Saum am Seulen-Schafft; it. ein Abſatz, Reiff oder Krantz an einer Stadt-Mauer oder an einem Feſtungs-Werck.

ceinture de la Reine, zu Paris, eine Auflage auf gewiſſe Waaren, alle drey Jahr zum Unterhalt des Königlichen Hauſes.

ceinture de Vénus, in der Chiromantie, eine Linie, die zwiſchen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieſer Finger, gegen den kleinen Finger als ein halber Circkel geht, Cingulum Veneris.

ceinture funébre, eine ſchwartze Binde, ſo die Stiffter einer Kirche dürffen in und auſſer der Kirchen mit ihren Wappen mahlen laſſen.

Ceinturette, *ſ. f.* Rieme ſo um das Jägerhorn gewickelt iſt.

Ceinturier, *ſ. m.* ein Gürtler.

Ceinturon, *ſ. m.* ein Wehrgehäng; ein kleiner Gürtel um die Lenden.

Celà, *pron.* (ſ. *ce*) dieſes, das da.

Céladon, *ſ. m.* (vom Sclavoniſchen *ſelenoe*, grün) grüne Farbe mit vielem weiß vermiſcht, Meer-grün.

Célate, *ſ. m.* ol. (vom Lat. *celatus*, weil allerley Figuren darauf gegraben oder geſtochen waren) ein Helm.

Célébrant, *ſ. m.* der eine feyerliche Kirchen-Handlung verrichtet.

Célébration, *ſ. f.* feyerliche Verrichtung, Begehung.

celebration de mariage, Begehung einer Hochzeit.

Célébre, *adj. c.* (*celebris*) berühmt; feyerlich.

Célébrer, *v. a.* (*celebrare*) mit Loben kund machen, rühmen; öffentlich begehen, als ein Feſt ꝛc. Meſſe leſen.

Célébrité, *ſ. f.* (*celebritas*) öffentliche Ceremonien; Feyerung, feyerliche Begehung; Ruff, Ruhm.

Céler, *v. a.* (*celare*) verbergen, verſchweigen.

Céleri, *ſ. m.* (Græc. σέλινον) ein Kraut, Zellerie, Sellerie.

Célerin, *ſ. m.* eine Art kleiner Fiſche in der See, wie Sardellen.

Célérité,

Célérité, *ſ. f.* (*celeritas*) Geſchwindigkeit.
Céleſte, *adj. c.* (*cæleſtis*) himmliſch; vortrefflich; wunderſam.
une beauté céleſte, vortrefliche Schönheit.
bleu céleſte, Himmel-blaue Farbe.
les ſœurs céleſtes, Nonnen, von dem Orden der Verkündigung Mariä, in blauen Kleidern.
Céleſtin, *ſ. m.* e, *f.* (von dem Stiffter des Ordens *Cæleſtino*) ein Cöleſtiner-Mönch, eine Cöleſtiner-Nonne.
voilà un plaiſant Céleſtin, *prov.* er iſt nicht recht klug; er hat einen Sparren zu viel.
à la céleſtine, auf die Weiſe der Cöleſtiner.
Céliaque, *ſ. m. & f.* (κοιλία, κοιλιακὴ) ein Durchlauff, da die Speiſen halb verdaut von einem gehen; der einen ſolchen Durchlauff hat.
Célibat, *ſ. m.* (*cælibatus*) der ledige Stand, da man unverheyrathet iſt.
Celle, *ſ. f.* ol. (*cella*) eine Celle.
Celle, *pron. f.* ſ. Celui.
Cellerage, *ſ. m.* (vom Lat. *cella*) Auflage auf dem Wein der im Keller liegt.
Cellérerie, *ſ. f.* das Amt eines Kloſter-Kellermeiſters.
Cellerier, *ſ. m.* (*cellarius*) der Kellner, Kellermeiſter eines Kloſters; auch wohl einer der im Kloſter die Verwaltung über alle zeitliche Güter hat.
Celleriere, *ſ. f.* die Kellermeiſterin bey den Nonnen.
Cellier, *ſ. m.* (*cellarium*) ein Keller; Gewölb, das etliche Stuffen tieff in der Erde iſt.
Cellite, *ſ. m.* ein Cellen-Bruder, ein Mönch.
Cellule, *ſ. f.* (*cellula*) eine Celle eines Mönchen; ein Fach in einem Kaſten oder Schranck; item ein Loch von Wachs im Bienſtock; ein Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker; eine kleine Höhle im Gehirn.
Celtes, *ſ. m. pl.* (*Celtæ*) die Celten, ein altes Volck, ſo faſt gantz Europa mit Einwohnern beſetzt hat.
Celui, *pron. m.* Celle, *f.* im plur. ceux, *m.* celles, *f.* (ſ. *ce*) dieſer, derjenige, derſelbe, der.
celui-ci, celui-là, dieſer, jener.
à celle fin de, *conj.* ol. auf daß, damit.
Cément, *ſ. m.* (*cæmentum*) eine Materie das Gold zu reinigen, in der Chymie.
Cémentation, *ſ. f.* die Reinigung des Goldes, das Cementiren.
Cémenter, *v. a.* cementiren, reinigen, läutern, ein Metall in der Chymie.
Cémetiere, ſ. Cimetiere.
Cénacle, *ſ. m.* (*cænaculum*) ein Eß-Saal, Speis-Gemach; meiſtens der Saal, wo Chriſtus das Abendmahl gehalten hat.
Cendal, *ſ. m.* (von *ſyndon*) Sendel, ein zarter und dünner ſeidener Zeug.
Cendre, *ſ. f.* (*cinis*, *cineris*) die Aſche; im plurali die Aſche ſo man auf die Aſcher-Mittwoche nimmt; die Aſche eines todten Cörpers; das Andencken eines Verſtorbenen.
cendre gravelée, Weinſtein-Aſche.
cendre d'azur, klar geſtoſſener Laſur-Stein.
cendre verte, eine blauel Farbe aus Flandern, deren ſich die Mahler in den Landſchafften bedienen, weil ſie leichtlich grün wird.
cendre de plomb, gar kleiner Schrot; Vogel-Dunſt.
prendre la cendre & le cilice, im Sack und in der Aſche Buſſe thun.
moi qui ne ſuis que cendre & que pouſſiere, ich, der ich nur Staub und Aſche bin.
Cendré, ée, *adj.* Aſchen-farbig.
Cendrée, *ſ. f.* Bley-Schaum; item kleiner Vogel-Schrot; item ein Kraut, Wohlgemuth.
Cendreux, euſe, *adj.* mit Aſche beſchüttet, oder voll Aſche.
fer cendreux, Eiſen, das nach dem Poliren noch kleine Flecken behält, als wäre Aſche drauf.
Cendrier, *ſ. m.* ein Aſchen-Gefäß; der Ort im Ofen oder in einer Kohlen-Pfanne, wo die Aſche hinfällt; item einer der mit Aſche handelt oder umgehet; it. ein eitler Kerl.
Céne, *ſ. f.* (Lat. *cæna*) das Abendmahl, das Chriſtus mit ſeinen Jüngern, vor ſeinem Leiden hielt, und hernach denſelben einſetzte; das Sacrament des Abendmahls.
la céne du Jeudi ſaint, die Ceremonie, da groſſe Herren am grünen Donnerſtag Arme ſpeiſen, und ihnen die Füſſe waſchen.
Cénelle, *ſ. f.* die Beere oder Frucht vom Mäusdorn.
Cengle, ſ. Sangle.
Cénobite, *ſ. m.* (von κοινὸς und βίος) eine Ordens-Perſon, die mit andern in Gemeinſchafft lebt.
Cénobitique, *adj. c.* was ſolcher Lebens-Art iſt.
Cénotaphe, *ſ. m.* (κοινοτάφιον) ein leeres Grab oder Sarg.
Cens, *ſ. m.* (*cenſus*) der Zins, den man wegen eines Lehens dem Herrn geben muß.
Cenſable, *adj. c.* ol. zinsbar.
Cenſe, *ſ. f.* eine kleine Meyerey; ein Gut, das von einem Dorff abgeſondert liegt.
prendre à cenſe une terre, etwas um Zins mieten.
Cenſé, ée, *part.* (von *cenſere*) davor geachtet, gehalten, geſchätzet, gerechnet.
Cenſeur, *ſ. m.* (*cenſor*) ein Zucht-Herr, ehemahls

mahls zu Rom: item ein Gelehrter, der wohl verſteht, was in einer Schrifft gut oder nicht gut iſt, ein Criticus, der eine Schrifft nach ihrem Werth zu ſchätzen und zu beurtheilen weiß.

cenſeur des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man ſie druckt.

Cenſier, *ſ. m. & adj.* der Herr, dem man Zins geben muß, *Seigneur cenſier.*

Cenſive, *ſ. f.* Zinsbarkeit, Lehen, Botmäßigkeit.

Cenſivement, *adv.* auf Zins, (nemlich ein Gut oder Acker haben.)

Cenſuël, lle, *adj.* (von *cenſus*, *cenſualis*) zinsbar, das den Zins giebt.

Cenſurable, *adj. c.* (vom Lat. *cenſura*) Scheltens-werth, verwerfflich; Bannmäßig.

Cenſure, *ſ. f.* Urtheil; Verbeſſerung; genaues Durchſehen; Beſtrafung, Scheltung; Tadel, Verwerffung; das Verbieten und Unterſagen aller geiſtlichen Verrichtungen, die Bann-Straffe; vor Alters das Amt eines Römiſchen Zucht-Herrn.

Cenſurer, *v. a.* verdammen, als der Religion zuwider; tadeln, durchziehen; verwerfen, als ein Buch, eine Meinung ꝛc.

Cent, *adj.* (*centum*) hundert.

Cent, *ſ. m.* ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.

Cent-Suiſſes, *ſ. m. ſing. & plur. un cent-Suiſſes*, einer von der Königlichen Schweitzer-Garde in Franckreich. *Les cent-Suiſſes*, die Schweitzer-Garde.

Centaine, *ſ. f.* eine Zahl von Hunderten, ein Hundert; item das Trumm oder Ende einer Strenne Garn, Zwirn oder Seide, wobey man ſelbige abzuwinden anfängt.

Centaure, *ſ. m. & f.* (*centaurus*) ein erdichtet Thier, halb Menſch, halb Pferd, ein Centaurus; ein Centauren-Weib.

Centaurée, *ſ. f.* (*centaurium*) ein Kraut, Tauſendgülden-Kraut.

Centénaire, *adj. c.* (*centenarius*, Lat.) *nombre centénaire*, die Zahl Hundert.

Centenier, *ſ. m.* (von *centum*) ein Hauptmann über hundert Mann bey den Römern.

Centiéme, *adj. & ſubſt.* (Lat. *centeſimus*) der Hundertſte; der hundertſte Theil.

Centinode, *ſ. f.* (*centumnodia*) ein Kraut, Wegtritt, Weggras, Tenngras, Blutkraut.

Centon, *ſ. m.* (*cento*) ein Gedicht aus Verſen, ſo von einem oder mehr Poeten entlehnt ſind, zu ſeinem Zweck zuſammen geſetzt.

Central, e, *adj.* das im Mittelpunct iſt.

le feu central, das Feuer, nach einiger Meinung, im Mittelpunct der Erden.

Centre, *ſ. m.* (*centrum*) der Mittelpunct; verblümter Weiſe, ein Sammelplatz, Aufenthalt, ein Ort wo etwas in Menge anzutreffen iſt.

Cent-Suiſſes, ſ. Cent.

Centumvir, *ſ. m.* (Lat.) vor dieſen, ein Beyſitzer eines beſondern Gerichts zu Rom, einer von den Hundert-Männern.

Centumviral, e, *adj.* das zum Gericht der Hundert-Männer gehört.

Centuple, *ſ. m.* (*centuplum*) hundertfach.

Centuriateur, *ſ. m. centuriateurs de Magdebourg*, die Centuriatores Magdeburgenſes, die ihre Hiſtorien in Secula eintheilen.

Centurie, *ſ. f.* (*centuria*) eine Zahl von hundert; item eine Zeit von hundert Jahren, in der Kirchen-Hiſtorie der Centuriatorum Magdeburgenſium.

Centurion, *ſ. m.* (*centurio*) ein Hauptmann bey den alten Römern, über eine Compagnie von 100 Mann.

Cenve, ſ. Senve.

Cep, *ſ. m.* (*cippus*) der Fuß oder Stamm am Weinſtock; im plurali ein Stock im Gefängniß, da man die Füſſe darein ſchließt.

Cependant, *adv. & conj.* (von *ce* und *pendant*) unterdeſſen, inzwiſchen, mittlerweile; doch, dennoch, gleichwohl.

Céphalalgie, *ſ. f.* von κεφαλὴ caput und ἄλγος dolor) Kopf-Schmertzen.

Céphalique, *adj. c.* (von κεφαλὴ) was zum Haupt gehört. *veine cephalique*, Haupt-Ader.

Céphalique, *ſ. m.* Haupt-Artzney, die gut zum Haupt iſt.

Céphalopharingien, nne, *adj.* (φάρυγξ) in der Anatomie, das am Eingange des Schlundes zu finden iſt, als eine Muskel.

Cerat, *ſ. m.* (*ceratum*, von *cera*, Wachs) ein Überſchlag von Wachs; ein gelind Zug-Pflaſter, Wachs-Salbe.

Cération, *ſ. f.* (von *cera*) in der Chymie, Zubereitung einer Materie zum Schmeltzen.

Cératogloſſe, *ſ. m.* (Gr.) eine Muskel an der Zungr, ſo dieſelbe rückwärts und auf die Seite zu ziehen dient.

Cerbére, *ſ. m.* (*Cerberus*) der Höllen-Hund, in den Heidniſchen Gedichten.

Cerce, ſ. Cerche.

Cerceau, *ſ. m.* (*circulus*) ein Reiff oder Band an einem Faß; ein Reiff zum Waſſertragen, der die Waſſer-Eimer in gleicher Weite vom Leib abhält; ein Vogel-Garn in einem Reiff.

Cercelle, oder Cercerelle, *ſ. f.* (*querquedula*) ein Kriech-Entlein.

Cerche

Cerche, *ſ. f.* (von *circus*, *circulus*) ein Gerüſt, darüber man ein Gewölbe baut; item ein Abriß zu einem Bogen in der Baukunſt.

Cercle, *ſ. m.* (*circulus*) ein Zirckel, eine Kreis-Linie; ein Reiff um ein Faß und andere Dinge; auch ein eiſerner Reiff; in den Wappen, ein Reiff von anderer Farbe; ein Kreis oder Ring der etwas umgiebt, als den Augapffel ꝛc. ein Hof um Sonne und Mond; ein Kreis darein das Teutſche Reich oder andere Länder getheilet werden; ein Staats-Beſuch, da das Frauenzimmer von hohem Stand zur Rechten und Lincken der Königin auf Seſſeln ohne Lehne in einem Kreis ſitzen darff, die von geringerm Adel aber ſtehen müſſen; im Schertz auch ſonſt eine ſtarcke Geſellſchafft, die bey iemand zum Staat beyſammen iſt; item ein Circulus, in der Logic, wenn man nach vielen Schlüſſen, wieder auf die erſte Propoſition kömmt.

chercher la quadrature du cercle, etwas ſuchen, das man nicht finden kan.

en cercle, in die Runde.

cercles à feu, zwey oder drey höltzerne Reiffe mit Drat zuſammen gehefftet, wie eine Carcaſſe mit Granaten, Läufften von Piſtohlen, Werg und Feuerwerck verſehen, diß zündet man an, und läßt es zur Arbeit der Belägerer lauffen, ſie anzuzünden.

Cerclier, *ſ. m.* einer der Tonnen-Reiffe macht.

Cercueil, *ſ. m.* ein Sarg.

Cerdeau, ſ. Serdeau.

Ceremonial, e, *adj.* (ſ. *cérémonie*) was zu den Ceremonien oder zu dem äuſſerlichen Gepräng gehört, oder davon handelt.

Cérémonial, *ſ. m.* ein Buch, worinnen die Umſtände enthalten ſind, wie man in öffentlichen Ceremonien, oder Gepränge, ſich verhalten ſoll; it. der gewöhnliche Gebrauch der öffentlichen Ceremonien.

Cérémonie, *ſ. f.* (*ceremonia*) äuſſerliche Handlung bey dem öffentlichen Gottesdienſt, oder andern Fürnehmen; Ceremonie, ein Gepränge; beſondere Höflichkeit.

Maître des Cérémonies, Ceremonien-Meiſter.

en cérémonie, mit öffentlichem Gepränge.

ſans cérémonie, frey, ohne Gepränge.

Cérémonieux, euſe, *adj.* der gar zu viel Gepränge macht.

Céres, *ſ. f.* die Ceres, die Göttin des Getreides bey den Heyden.

Cerf, *ſ. m.* (*cervus*) ein Hirſch; in den alten Müntzen, ein Zeichen der Stadt Epheſus, oder ſonſt einer Stadt, wo die Göttin Diana ſonderlich verehret wurde.

cerf à ſa premiere tête, ein Spieſſer, Spieß-Hirſch, ein zweyjähriger Hirſch.

à ſa ſeconde ou troiſieme tête, ein Hirſch im vierten und fünfften Jahr.

cerf de dix cors jeunement, von 6 Jahren.

de dix cors, von 7 Jahren.

grand cerf, von 8 Jahren.

grand vieux cerf, von 9 Jahren.

mal de cerf, ein Fluß, der einem Pferd auf die Kieffer und Vorder-Theile des Leibs, bisweilen auf die Hinter-Füſſe fällt, daß es nicht gehen kan, welches den Hirſchen auch geſchicht.

cerf ſommé, in den Wapen, ein Hirſch mit einem Geweih oder Hörnern, von neun bis eilff Zincken, auch darüber.

Cerfeuil, *ſ. m.* (Græc. χαιρέφυλλον, *cherephyllum*, Ital. *cerefoglio*) Körbel, ein Kraut.

Cerf-volant, *ſ. m.* ein Käfer mit Hörnern, ein Schröter; ein Feuer-Wurm; item ein Drach oder Papier, das die Kinder in den Wind an einem Faden in die Höh fliegen laſſen.

Cériaca, *ſ. m.* Nahme eines fremden Baums mit weiſſen Blüthen, die dem Sternkraut gleich ſehen.

Cériſaye, *ſ. f.* (*ceraſetum*) ein Ort mit Kirſch-Bäumen bepflantzet, ein Kirſchgarten.

Cériſe, *ſ. f.* (*ceraſum*) Kirſche.

aux ceriſes, um die Kirſchen-Zeit.

Cériſette, *ſ. f.* (von *ceriſe*) eine Art Kirſchrother Pflaumen.

Cériſier, *ſ. m.* (*ceraſus*) ein Kirſchbaum.

Cerne, *ſ. m.* (vom Teutſchen Kern, weil dieſer meiſtens rund iſt) ein runder Kreis, der etwas umgiebt; ein Zauber-Kreis; auch ſonſt ein Kreis, den man um ſich herum macht; ein blauer Kreis um eine Wunde, um zerſchlagene Augen ꝛc.

Cerneau, *ſ. m.* der ausgemachte oder ausgenommene Kern einer Nuß, oder anderer Gewächſe.

vin de cerneaux, ein rother Wein von Kirſchen, da man die Kern darinnen ſchmeckt.

Cerner, *v. a.* einen Kreis um etwas herum machen, in der Runde herum ſchneiden

cerner l'écore d'une arbre, einen Kreis um die Baum-Rinde machen.

cerner des noix, Nüſſe auskernen; den Kern heraus thun.

cerné, ée, *part.* blau vom ſchlagen.

Cerquemaneur, *ſ. m.* (vom Niederländiſchen, allwo ſolche Männer noch ſind, Zirk oder Cirk und Mann, ein Zirkmann) ein erfahrner und beeidigter Mann, den man gebraucht in Erb-Stücken, die Marck-Steine und Grentzmahle zu ſetzen, auch die Irrungen dabey zu entſcheiden.

Cerre, *ſ. m.* (*cerrus*) eine Eiche mit langen und ſchmalen Blättern verſehen.

Certain, e, *adj.* (*certus*) gewiß, wahr, versichert; im feminino sagt man certaine von den Weibern, die gewiß wissen, daß sie schwanger sind.

Certain, e, *pron.* einer, eine, ein; ein gewisser.

Certainement, *adv.* gewißlich, gewiß.

Certes, *adv.* fürwahr, gewiß.

Certificat, *s. m.* eine Versicherungs-Schrifft; Zeugniß wie sich einer verhalten hat.

Certificateur, *s. m.* der über etwas Versicherung giebt; ein Bürge; einer der etwas bescheiniget, bezeuget, bekräfftiget.

Certification, *s. f.* schrifftliche Versicherung, oder Versicherungs-Zeichen mit Unterschrifft; Bescheinigung.

Certifier, *v. a.* vergewissern, bezeugen, daß eine Sache gewiß sey.

Certir, s. Sertir.

Certitude, *s. f.* (*certitudo*) Gewißheit; Versicherung; fester Glaube; Beständigkeit.

Cervaison, *s. f.* (von *cervus*) die Zeit da der Hirsch fett und gut zu jagen ist.

Cerveau, *s. m.* (Ital. *cerbello*, Lat. *cerebrum*) das Hirn; der Verstand; das obere krumme Theil an den Glocken.

Cervelas, *s. m.* (Ital. *cervelata*) eine Wurst mit Hirn gefüllt; eine Hirn-Wurst; auch eine andere grosse Wurst, als eine Knackwurst; eine Art Hautbois, oder kleine Schalmeye, etwan acht Daumen lang, die aber wegen der sonderbar gebohrten Löcher eben so tieff, als ein anders von viertehalb Schuh geht.

Cervelet, *s. m.* das Hintertheil des Hirns.

Cerveliere, *s. f.* ol. eine Art Pickel-Hauben, vor diesem, das Haupt zu verwahren.

Cervelle, *s. f.* das Hirn; der Verstand.

mettre, tenir quelqu'un en cervelle, einen in Ungewißheit und in Zweiffel, oder Sorgen stecken lassen.

être en cervelle, in Sorg und Unruh seyn.

cervelle de palmier, das süsse Marck oben an den Palm-Bäumen.

Cervicale, *adj. f.* (von *cervix*) *veine cervicale*, eine Ader, die durch den Hals in das Hirn geht.

Cervier, *adj. m.* (von *cerf*) *Loup cervier*, ein Luchs.

Cervoise, *s. f.* ol. (*cervisia*) Bier.

Céruse, *s. f.* (Lat. *ceruſſa*) Bleyweiß; weisse Schmincke; Falschheit, Heucheley; falscher Anstrich, falscher Schein.

Ces, s. Ce.

César, *s. m.* (*Cæſar*) ein Manns-Nahme; vor diesen ein Römischer Kayser; item ein Printz vom Kayserlichen Haus.

Césarien, ne, *adj.* (von *cædere* schneiden) in der Wundartzt-Kunst sagt man *faire l'operation césarienne*, ein Kind aus Mutterleibe schneiden.

Cessation, *s. f.* (*ceſſatio*) das Aufhören, Stillhalten; ein Waffen-Stillstand.

Cesse, *s. f.* (von *ceſſare*) das Aufhören.

sans cesse, ohnaufhörlich.

n'avoir point de cesse, vulg. nicht aufhören.

Cesser, *v. a. & n.* (*ceſſare*) aufhören, innen halten.

cesser de parler, aufhören zu reden.

cessez vos cris, hört auf zu schreyen.

Cession, *s. f.* (von *cedere*) das Abtreten, das Uberlassen.

Cessionnaire, *s. m. & f.* einer dem ein anderer sein Recht oder seine Güter abgetreten hat.

Ceste, *s. m.* (von *ceſtus*) der Gürtel der Venus oder Juno.

Césure, *s. f.* (*cæſura*) in Frantzösischen Versen ist es ein still- oder inhalten, nach der sechsten Sylbe, in den langen Versen, die zwölff Sylben haben, oder in denen die nur zehen haben, nach der vierten; in denen, die nur acht Sylben haben, ist keine nöthig; in den Lateinischen Versen ist es die Sylbe, die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibt.

Cet, s. Ce.

Cétacée, *adj. c.* (*cetaceus* von *cete* ein Wallfisch) was von Creaturen in der See der Grösse der Wallfische nahe kömmt.

Cete, s. Ce.

Cétera, s. Etcétera.

Cétérac, *s. m.* ein Kraut, Milzkraut.

Cette, s. Ce, und Cettui.

Cettui, *pron. m.* Cette, *f.* ol. (für *celui, celle*) dieser, diese, dieses.

cettui-ci, cette-ci; cettui-là, cette-là, ol. dieser; jener.

Ceux, s. Celui.

Chablage, *s. m.* (s. *cable*) die Arbeit desjenigen, der eine Last an ein Seil macht.

Chablais, *s. m.* (*Caballiacenſis*) eine Provintz in Savoyen.

Chable, Chableau, s. Cable.

Chabler, *v. a.* (s. *cable*) eine Last an ein Seil fest machen.

Chabler, *v. a.* (s. *accabler*) *chabler les noyers*, Nüsse abschlagen.

Chableur, *s. m.* (s. *cable*) ein Lotsmann auf den Flüssen, der die tieffen und schlimmen Oerter derselben weiß, sonderlich unter den Brücken, wo die Schiffe durch können, wodurch er die Schiffenden führen muß.

Chablis, *s. m.* (s. *accabler*) das Holtz und die Aeste, die der grosse Wind in den Wäldern abschlägt.

Chablot, *s. m.* ein klein Seil, womit die Maurer die Gerüst-Höltzer zusammen binden.

Chabo,

Chabot, *ſ. m.* (von *cabo* Hiſp.) ein Kolb, Kaulbatz, ein kleiner Fiſch mit einem groſſen Kopf.

Chacelas, *ſ. m.* eine Art weiſſer Weintrauben, die ſüſſer als andere ſind.

Chaconne, *ſ. f.* (Hiſp.) ein Tantz oder muſicaliſches Stück von etwa vier Schlägen, die mit allerhand Veränderungen immer wiederholt werden; item ein Band, womit man das Hemd am Hals zubindet, und es über die Bruſt herab hängen läßt.

Chacun, e, *pron.* (Ital. *ciaſcuno*) ein ieder.

Chafoüin, e, *adj. & ſubſt.* (von *chat* und *fouin* als ein Iltis oder Illing) von kleiner Geſtalt, mager.

Chagrin, *ſ. m.* (ol. *chagrain*, von *chat marin* und *grain* Körner, welche auf dieſer Haut ſind) die Leder von einer See-Katze, mit erhabnen Körnern, welche ſo ſcharff oder rauch ſind, daß man Holtz damit poliren, oder ſchaben kan; hernach eine Pferd- oder Eſels- ſonderlich Maul-Eſels-Haut mit hinein gedruckten Senffkörnern eben ſo zugerichtet, die aber nicht gleiche Härte hat; it. eine Art leichten Zeug zu Kleidern; item Sorge, Verdruß, Unluſt, Unwille.

Chagrin, e, *adj.* verdrießlich, unwillig, unluſtig.

Chagrinant, e, *adj.* verdrießlich, Unluſt erweckend.

Chagriner, *v. a.* verdrießlich, unluſtig machen.

ſe chagriner, *v. r.* unwillig, bös werden.

Chahos, ſ. Chaos.

Chahüant, ſ. Chathüant.

Chaîne, *ſ. f.* (*catena*) eine Kette vor Gefangene und Sclaven, die Gaſſen oder Häfen zu ſperren, die Pferde anzuſpannen, die Räder eines Wagens zu hemmen ꝛc. auch die man zum Staat an ſich trägt; verblümter Weiſe, Gefangenſchafft, Sclaverey, Knechtſchafft; Liebe, Liebes-Bande; die ſämtlichen Galee-Sclaven auf einer Galee, an Gebäuden, die in einander gefügten Quaderſtücke an den Ecken der Mauren, und anderswo, von unten an bis oben hinaus, ein Gebäu zu binden, und feſt zu halten; bey den Webern, der neben einander ausgeſpannte Faden, ehe der Quer-Faden durch kommt; der Zettel, die Kette; item an einander hangendes Gebürg; auch ſonſt ein Zuſammenhang vieler Dinge, deren immer eines aus dem andern folgt; it. ein Stück Geld oder Geſchenck, das derjenige, ſo ein Amt oder Feld einem Manne abkaufft, dem Weibe des Verkäuffers giebt.

Chaîneau, *ſ. m.* (von *canalis*) eine bleyerne Röhre vom Dach herab in die Kufen, da ſich das Regenwaſſer ſammelt; item die in den Steinen, von oben bis hinunter, eingehauene Waſſer-Röhre.

Chaînetier, *ſ. m.* ein Kettler, oder der kleine Kettlein zu Schlüſſeln und andern macht.

Chaînette, *ſ. f.* ein Kettlein; die Kette in einer Uhr; Quer-Kette an einem Zaum; Kette oder Rieme an den Hals-Koppeln der Pferde, womit ein Wagen zurück gezogen wird; Kette an den Frauſen.

Chaînon, *ſ. m.* ein Glied oder Ring an einer Kette.

Chair, *ſ. f.* (*caro*) Fleiſch von Menſchen und Thieren; item Fleiſch der Fiſche; Fleiſch vom Obſt; item die Haut am Menſchen; bey den Mahlern die Fleiſch-Farbe eines menſchlichen Glieds; in der heiligen Schrifft, die menſchliche Natur Chriſti; it. der natürliche Menſch; die ſündliche Begierde; eine fleiſchliche Abſicht.

elle a la chair blanche, ſie hat eine weiſſe Haut.

il n'eſt ny chair ny poiſſon, er iſt keiner von beyden Religionen recht zugethan.

Chaircuter, Chaircuterie, Chaircutier, Chaircutis, ſ. Charcut.

Chaire, *ſ. f.* (*cathedra*) eine Cantzel; Lehr-Stuhl; Sitz.

Chaiſe, *ſ. f.* (*capſa*, Ital. *caſſa*) ein Stuhl oder Sitz; ein Lehr-Stuhl; item ein Gemach oder Nacht-Stuhl, der *chaiſe d' affaire* bey groſſen Herren heiſt; item ein zugemachter Sitz, in dem man ſich auf den Gaſſen tragen läßt, wie die Sänfften; eine kleine Caroſſe vor zwey Perſonen; das Geſtell einer Wind-Mühle über dem Fuß; der Schleiffſtock der Meſſerſchmiede.

chaiſe roulante, ein kleines Caleſchlein mit zwey Rädern und einem Pferd.

Chaiſne, ſ. Chaine.

Chal, *ſ. m.* ol. (Germ. Schalck) hieß vor dieſem ein Knecht, ein Bedienter, das *chal* findet man noch heut an einigen Wörtern, als *Senechal*, *Marechal* &c.

Chaland, *ſ. m.* e, *f.* (von Gelande, ſo von dieſem ein Landsmann oder Benachbarter hieß) die Caland-Brüderſchafft; ein Kunde, ein gewöhnlicher Abkäuffer eines Kauffmanns; einer der in einem Wirthshaus fleißig einſpricht; einer der ein Frauenzimmer fleißig beſucht; auf einigen Flüſſen in Franckreich, ein Kahn, Nachen.

pain chaland, ein groſſes Brot von feſtem Teig, hausbacken Brot.

Chalandiſe, *ſ. f.* die Kunden, Kundſchafft.

Chalange, ſ. Chalonge.

Chalaſtique, *ſ. m.* (von χαλάω ich laſſe herab oder laſſe nach) erweichende, linderende Artzney.

Chalaud, *ſ. m.* eine Art Schiffe, platt und leicht, die Waaren auf den Flüſſen fort zu bringen.

Chalcédoine, *ſ. f.* (*chalcedonius*) ein Edelgeſtein, Chalcedonier.

Chalcédonieux, euſe, *adj.* weiß gefleckt, wie ein Chalcedonier, wird von andern Edelſteinen geſagt.

Chalcitis, *ſ. m.* (Græc.) ein Mineral, wie Kupffer, ſo ſich aber zerreiben läßt.

Chaldéen, *ſ. m.* Chaldéenne, *f.* ein Chaldäer.

le Chaldéen, die Chaldäiſche Sprache.

Chalémie, *ſ. f.* (von *calamus*) Schallmey, Schäffer-Pfeiff.

Chalémer, *v. a.* ol. nach der Schallmey tantzen machen.

Chaleur, *ſ. f.* (*calor*) Wärme, es ſey natürliche oder gemachte; Hitze, vom Feuer, vom Sommer; hefftige Begierde, Eifer; Brunſt; natürlicher Trieb zum Beyſchlaf.

les cavales ſont en chaleur, die Stutten ſind roßig.

dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts.

chaleur de foye, ein geſchwinder, aber bald wieder vergehender Zorn.

Chaleureux, euſe, *adj.* der viel natürliche Hitze hat.

Chalit, *ſ. m.* (*capſa lecti*) das Spann-Bett, die Spunde.

Chaloir, *v. n.* ol. (*calere*) zu Hertzen nehmen, ſorgen.

il ne m'en chaut, es liegt mir nichts drau.

Chalonge, *ſ. m.* ol. (*ſ. chaland*) das Marcken mit einem, wenn man kaufft, da man auf einen Pfennig hält.

Châlonnois, *ſ. m.* (*ager Catalaunenſis*) ein Land in Champagne in Franckreich, die Gegend um Châlons; einer aus der Stadt Châlons.

Chalonnois, *ſ. m.* (*ager Cabillonenſis*) ein Stück Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmſte iſt; einer von der Stadt Chalons.

Châlons, *ſ. m.* (*Catalaunum*) die Stadt Châlons in Champagne.

Chalons, *ſ. m.* (*Cabillonum*) die Stadt Chalons in Burgund.

Chalons, *ſ. m.* ein Fiſcher-Netz, deſſen zwey Ende an zwey Kahne gebunden, und alſo gezogen werden.

Chaloupe, *ſ. f.* (vom Teutſchen Gelöper, ein Beyläuffer, ſiehe *galop*) ein Schiff das an ein gröſſers angehängt iſt, ein Boot.

Chaloureux, euſe, ol. ſ. Chaleureux.

Chalumeau, *ſ. m.* (von *calamus*, qs. *calumello*) ein Halm; ein Rohr; eine von verſchiedenen Halmen oder Röhren zuſammen geſetzte Pfeiffe; eine Schalmey; die Pfeiffe am Dudelſack, oder Polniſchen Bock, darauf geſpielet wird; ein hohles Röhrgen bey der Schmeltz-Arbeit dadurch zu blaſen; auch ein Rohr von Meßing der Goldſchmiede zum Schmeltzen.

Cham, ſ. Chan.

Chamade, *ſ. f.* [*chiamata*, Ital.] ein Zeichen mit der Trompete oder Trummel, dem Feind anzudeuten, daß man ihm einige Vorſchläge wegen der Ubergabe eines belagerten Orts thun wolle.

Chamailler, *v. n. & ſe chamailler, v. r.* [von ſchmeten, ſchmeiſſen] mit dem Degen oder andern Waffen auf den Harniſch ſchlagen; ſich ſchlagen, ſchmeiſſen; ſich mit Fäuſten ſchlagen; ſich zancken.

Chamaillis, *ſ. m.* eine Schlägerey; ein Streit, Zanck.

Chamarrer, *v. a.* [vom Ital. *cima*, *cimiera*] verbrämen, bezieren mit Spitzen, Borten, Galonen, Flohr ꝛc.

Chamarrure, *ſ. f.* die Verbrämung oder Einfaſſung mit Galonen oder Spitzen; it. die Materien, womit man verbrämt.

Chambellage, *ſ. m.* [von *chambre*] ein gewiß Geld, das ein Lehns-Mann bey vorfallender Veränderung dem Kammer-Bedienten des Lehns-Herrn geben muß.

Chambellan, *ſ. m.* [von *chambre*] ein Kammer-Bedienter eines groſſen Herrn, ein Kammer-Herr.

le grand chambellan, der Ober-Cammer-Herr, zu Rom aber der Ober-Rentmeiſter oder Schatzmeiſter.

chambellan du ſacré collége, einer der älteſten Cardinäle, Wechſelweis, der des Collegii Einkünffte beobachtet und iedem das Seinige giebt.

Chamberi, *ſ. m.* [*Camberium*] eine Stadt in Savoyen.

Chambranle, *ſ. m.* [vom Ital. *cima*, *cimazio* und Frantzöſiſch *branler*] die Zierath von Steinen oder Schreiner-Arbeit, womit eine Thüre neben und oben eingefaßt wird.

chambranle à crû, eine ſolche Zierath, die auf einem Fuß ruht, der ohne Ecken und mit einem Creutz gemacht iſt.

chambranle à croſſettes, eine Einfaſſung, die Ohren oben an den Ecken hat.

Chambre, *ſ. m.* [*camera*] Kammer; Stube; Zimmer, Gemach; eine Gerichts-Stube; eine Raths-Verſammlung in ihrer gewöhnlichen Stube; auf einem Schiff, ein Ort wo die Ober-Officier ſchlaffen; in einem Hafen, der Ort wo das Waſſer am tiefſten iſt; in einer Mine, der Ort wo das Pulver liegt,

die

der Pulver-Kammer; auch die Pulver-kammer in einem Feuer-Mörser; an Canonen und Glocken, eine Höhle oder Lücke, so von dem Metall nicht ausgefüllt worden ist, weil es nicht recht geflossen hatte; an einer Schleusse, der Raum des Canals zwischen den Pforten; bey den Glasern, das Hohle im Bley, da der Rand einer Scheibe hinein kömmt; bey den Webern, ein Spalt im Kamm, da zwey Fäden durchgezogen werden; bey den Sattlern, die Kammer oder das hohle Theil eines Sattels, wo er nicht ausgestopfft ist.

la chambre des comptes, Rent-Kammer.

la chambre apostolique, Päbstliche Schatz-Kammer.

la chambre de justice, Gerichts-Kammer.

la chambre imperiale, Kayserlich Kammer-Gericht.

la chambre du grand conseil, der grosse Rath.

la chambre du conseil privé, geheime Raths-Stube.

la grande chambre, die grosse Parlaments-Kammer, wo die öffentlichen Seßiones gehalten werden.

la chambre des requêtes, eine Kammer so zwischen privilegirten Personen richtet.

la chambre du trésor, der Königliche Domainen Rath.

la chambre mi-partie, *chambre de l'édit*, getheiltes Ober-Gericht in Franckreich von beyden Religionen ehedessen.

la chambre des grands jours, die Richter an den grossen Land-Tagen.

chambre haute, *basse*, das Ober-Haus, Unter-Haus, im Engelländischen Parlament.

chambre noire, ein Ort in den Klöstern, darein man sich aus Andacht begiebt; item worein man einen Mönch oder eine Nonne sperrt, wann sie was straffwürdiges begangen haben.

chambre close, in der optique, ein Gefäß oder Gemach, da man die Sonnen-Strahlen nur durch ein eng Loch eingehen läßt, wodurch man alles, was aussen vorbey geht, an einer Wand oder Papier, so gegen über ist, sehen kan, eine Camera obscura.

chambre aisée oder *coye*, ein heimlich Gemach, Abtritt.

en chambre, zu Haus, daheim.

avoir des chambres à louër, Stuben zu vermiethen haben; einen Sparren zu viel haben.

Chambrée, *f. f.* die Leute, die in einer Kammer beysammen wohnen; it. das Geld, das man in den Comödien einnimmt; auch das Zimmer voll Leute, die auf einmahl einem Spiel zusehen können.

Chambrelan, *f. m.* [für *chamberlan*, von *chambre*] ein Pfuscher, der nicht öffentlich arbeiten darff, nur in den Häusern bleiben muß; it. Miethmann.

Chambrer, *v. a. & n.* [von *chambre*] unter einem Zelt, unter einer Baraque mit andern ſeyn.

chambrer une selle, aus dem Reit-Sattel die Haare heraus thun, wo etwan das Pferd gedruckt ist, daß er daselbst hohl wird.

chambré, *ée*, *part.* das Höhlen und Lücken hat, als eine Glocke oder Canone, die nicht recht gegossen ist.

Cambrerie, *f. f.* die Kämmerey in den Klöstern, eines der vornehmsten Aemter in den grossen Abteyen.

Chambrette, *f. f.* ein Kämmerlein.

Chambrier, *f. m.* ein Kämmerer in den Klöstern; ein Kammer-Herr bey grossen Herren.

grand chambrier, ol. in Franckreich eines von den fünff gröſten Aemtern am Hof, Ober-Kammer-Herr.

Chambriere, *f. f.* eine Kammer-Magd; ein Band damit die Spinner-Mädgen oder Weiber den Rocken feſt binden, und es oben am Busen anknüpffen; it. auf den Reit-Schulen, eine lederne Peitsche mit Riemen.

Chambrillon, *f. f.* kleines Dienſt-Mägdlein.

Chame, *f. f.* [*Chamæ*, Χαμαὶ] eine Art Muscheln, die man am Meer-Ufer findet.

Chameau, *f. m.* [*camelus*] Kamehl; auf den alten Müntzen, ein Zeichen von Arabien; it. Kamehl-Haar.

Chamelier, *f. m.* ein Kamehl-Wärter, Kamehl-Treiber.

Chamfrain, [von *chanteau* und *frein*] das Vördertheil am Pferde-Kopff, unter den Ohren an bis an die Naſe, zwischen den zweyen Augen hinab; it. das Stück Harnisch, welches in den alten Ritter-Spielen den Pferden über diesen Ort geleget wurde; item der Busch, den man den Pferden zwischen die Ohren setzet; im Bauen, eine stumpffe Ecke an einem Stein oder Balcken.

Chamfrainer, *v. a.* die Ecke oder Schärffe von einem Holtz abstossen, bis an die andere Schärffe flach hin.

Chamois, *f. m.* [Hiſp. *gamuça*, Germ. Gems] eine Gemse; it. Gems-Fell; it. eine Farbe, die der Isabel-Farbe nahkommt.

Champ, *f. m.* [*campus*] Feld oder Acker; das Feld im Kriege zum schlagen; ein Feld oder Platz zu einem Zweykampff; it. eine Gelegenheit sich sehen zu lassen in etwas, als in der Beredsamkeit ꝛc. bey den Mahlern, Kupfferstechern, Goldschmieden, Stickern, Tapetenmachern und dergleichen Leuten,

wie auch in den Wappen, Schaumünzen ꝛc. das Feld darein eine Figur gesetzt wird, der Grund und die Farbe desselben; an einem Kamm, das flache Theil, das Feld daran die Zähne hervor ragen; in der Mechanic, eine accurate Stellung nach der Wasser-Wage; im plurali heissen *les champs* das freye Feld; das Land, an Wiesen, Aeckern, Höltzern und Heiden, das man der Stadt entgegen setzt.

mettre des solives de champ, die Balcken auf die schmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaus sieht, damit sie stärcker halten, und sich nicht so leicht biegen.

rouë de champ, ein Rad in einer Uhr, das horizontal liegt.

il est fou à courir les champs, er ist ein grosser Narr, gar närrisch.

il est aux champs & à la ville, er wohnt zu äusserst an der Vorstadt.

battre aux champs, den Marsch auf der Trummel schlagen.

se mettre aux champs, zornig oder böse werden.

sur le champ, auf der Stelle, alsbald.

à chaque bout de champ, alle Augenblick; immerzu; bey aller Gelegenheit.

à travers champs, qver Feld ein, hin und her.

séner à champ, bey den Gärtnern, auf den freyen Boden säen.

Champagne, *s. f.* eine Provintz in Franckreich.

Champart, *s. m.* [von *champ* und *part*] ein Recht des Lehn-Herrn, eine gewisse Zahl Garben von dem Felde seiner Vasallen zu nehmen, ehe das Getreid eingeführt wird.

Champarter, *v. n.* [von *champart*] gewisse Zahl von Garben nehmen, auf einem Felde, das mit solchem Beding den Unterthanen eingegeben worden ist.

Champartereſſe, *s. f.* die Zehend-Scheune, wo man solche Garben-Zinse hinsammelt.

Champarteur, *s. m.* der, so solche Grund-Zins-Garben sammlet im Nahmen des Grund-Herrn des Felds.

Champartir, s. Champarter.

Champé, ée, *adj.* [von *champ*] in den Wappen, das in einem Feld von solcher und solcher Farbe steht.

Champeau, *s. m.* ein Feld, eine Wiese.

Champenois, *s. m.* e, *f.* einer aus Champagne.

Champêtre, *adj. c.* [*campestris*] Feld-Land-zum Feld oder Land gehörig; grob, bäurisch; einfältig, ungekünstelt.

Champi, *s. m.* e, *f.* [*qs. fait dans les champs*] Hurkind, den seine Mutter irgendswo im Feld aufgelesen hat.

Champignon, *s. m.* [*Germ.* Schwamm] Erd-Schwamm, Pfifferling; it. ein Schwamm oder Dacht in einem Lichte, oder an einer brennenden Lunte.

Champignonniere, *s. f.* ein Mist-Lager, oder Hauffe, den man legt, damit Schwämme zum Essen drauf wachsen.

Champion, *s. m.* [*Germ.* ein Kämpffer] ein Streiter, Kämpffer, Fechter, einer der sich mit iemand schlägt; ein tapfferer beherzter Mann; auch wohl einer der mit iemand Händel hat, der sich in einer Schlägerey befindet.

les champions de la foi, die Märtyrer.

c' est un vaillant champion, ein Schertz von einem, dem man nicht eben grosse Stücke zutraut; er ist ein treflicher Held.

Chan, *s. m.* der Tartar-Kan.

Chance, *s. f.* [*cadentia*, ol. *chéance*, s. *choir*] ein Spiel mit etlichen Würffeln; ein Wurff mit den Würffeln; verblümter Weise, ein gutes und unverhofftes Glück; it. ein Anschlag, Vorhaben.

la chance a tourné, das Blat hat sich gewendet.

c' est une petite chance, es ist nicht viel an ihm gelegen.

Chanceau, s. Chancel.

Chancel, *s. m.* [*cancelli*] ein mit Gittern vermachter Ort im Chor einer Kirche.

Chancelade, *s. f.* [von einem Brunn dieses Nahmens, wo dieser Orden seinen Anfang genommen hat] ein geistlicher Orden in Franckreich, Canonici Regulares S. Augustini de Fonte Cancellato.

Chancelant, e, *adj.* [s. *chanceler*] wanckend; wanckelmüthig; hinfällig.

Chancélement, *s. m.* das Wackeln; Wanckelmuth; Unbestand.

Chanceler, *v. n.* [von *chance*] wancken, als wenn man fallen wolte; ungewiß, unstät, unbeständig, wanckelmüthig seyn; veränderlich, hinfällig seyn, nicht gar zu fest stehen.

Chancélerie, *s. f.* [s. *chancelier*] die Cantzley; Cantzler-Stelle oder Amt.

Chancelier, *s. m.* e, *f.* [von *cancelli*, weil sie vor diesem in Orten sassen, die mit Gittern umgeben waren] ein Cantzler, bey einem grossen Herrn, bey einem Consul in einem Orientalischen Handels-Platz, bey einem geistlichen Orden, bey einer Universität ꝛc.

Chanceux, euse, *adj.* vulg. [von *chance*] *à quelque chose, à faire quelque chose*, glücklich in oder zu etwas, zu etwas versehen, dem etwas offt widerfährt, es sey an sich selbst glücklich oder nicht; auch glücklich überhaupt, dem alles gelingt.

Chancil, *s. m.* ol. [von *changer*] eine Art Zeugs oder Gewircks.

se Chan-

se Chancir, *v. r.* [von *canescere*] kanich werden; schimmlich werden, schimmeln.

chanci, e, adj. verschimmelt.

Chancissure, *s. f.* der Schimmel.

Chancre, *s. m.* [*cancer*] der Krebs, ein um sich fressender Schaden; it. wenn die Zunge oder der Mund inwendig nach einer Kranckheit gantz versehrt und voll Blattern ist; it. eine Kranckheit der Bäume.

il mange comme un cancre, er frißt wie nichts guts, das ist, überaus viel.

Chancreux, euse, *adj.* mit dem Krebs behafftet; it. das dem Krebs gleicht.

Chandeleur, *s. f.* Mariä Lichtmeß, das Fest der Reinigung Mariä, weil ein ieder an diesem Fest in der Procession Wachs-Kertzen trägt.

Chandelier, *s. m.* ein Licht-Zieher; Licht-Krämer; it. ein Leuchter; in der Fortification, eine Blendung mit zwey Pfählen, zwischen welchen Faschinen oder Breter nach der Qver mit Nageln fest gemacht sind; einige nennen auch also den Kopff eines alten Hirschen, wenn er oben her breit und hohl ist.

chandeliers de perriers, oder *pierriers*, Hölzer, oder Eisen, so auf Schiffen an statt der Lavetten sind; item gewisse Stützen oder Gabeln auf den Schiffen, worauf etwas ruht.

chandeliers d'échelles, Eisen mit Knöpffen zu den Schiff-Treppen, ein- und auszusteigen.

chandelier d'eau, ein Spring-Brunn, da das steigende Wasser ein klein Becken hat, aus dem es in das grosse fällt, in welchem es steckt, und welches dem Spatzier-Gang gleich, in die Erde gegraben ist.

faire le chandelier, die kleinen Aeste alle von einem grössern abschneiden.

Chandeliere, *s. f.* eine Lichter-Frau, die Lichter zieht oder damit handelt; eines Licht-ziehers oder Lichtkramers Ehefrau.

Chandelle, *s. f.* [*candela*] ein Licht.

il vint se bruler à la chandelle, er hat erst die Finger verbrannt.

à chaque saint sa chandelle, *prov.* man muß den beschencken, der hierinnen was thun kan.

la chandelle qui va devant vaut mieux que celle qui va derriere, *prov.* besser im Leben guts thun, als nach dem Tod es erst anstellen.

chandelle de glace, ein Eiß-Zapffe.

il a vû des chandelles, oder *mille chandelles*, es ist ihm das Feuer aus den Augen gesprungen. [wann sich einer stößt, oder in ein Auge geschlagen wird.]

il brûle sa chandelle par les deux bouts, er bringt seine Güter auf einmahl durch, macht viel Unkosten auf einmahl, läßt wacker aufgehen; it. was er nicht verthut, das verthut seine Frau.

la chandelle se brûle, fort, es ist nicht zu warten.

elle est belle à la chandelle, sie ist nur beym Lichte schön.

Chanel, *s. m.* ol. [*canalis*] der Raum, worinnen ein Fluß fließt.

Chanfrain, s. Chamfrain.

Change, *s. m.* [*cambium*] Tausch, Wechsel; Unbestand, Wanckelmuth; Veränderung; Verwechselung des Geldes; das Geld so verwechselt wird, so wohl als das man einwechselt; der Ort wo gewechselt wird, und wo die Banqvirer sich befinden, die Banck, Wechselbanck; der Aufwechsel, das Geld oder der Gewinn vor das Wechseln; das Interesse von ausgeliehenem Geld; auf der Jagd heist es eine Verirrung oder Irrwerdung, wenn ein Falcke den Vogel den er vor sich hat, oder ein Hund ein Wilpret verläßt, und dem andern nachjaget; item wenn man im Disputiren von seiner Materie abgeht.

prendre le change, sich hinters Licht führen lassen.

donner le change à quelqu'un, einen betrügen.

il lui a bien rendu son change, er hat ihn wieder wohl bezahlt, oder ihm geantwortet, er ist ihm nichts schuldig geblieben.

Changeant, e, *adj.* veränderlich, wandelbar; wanckelmüthig, unbeständig, leichtsinnig.

couleur changeante, das von unterschiedenen Farben zu seyn scheint, nachdem man es wendet.

Changement, *s. m.* Veränderung; Neuerung; Verwechselung, Verwandelung.

Changer, *v. a. & n.* [von *change*] wechseln; tauschen; ändern; unbeständig, leichtsinnig, wanckelmüthig seyn; Neuerungen machen oder aufbringen.

changer quelque chose, etwas ändern, einer Sache eine andere Gestalt geben; anders machen, bekehren oder verkehren, als eines Menschen Gemüth; verändern, anders einrichten, eine Neuerung in etwas anfangen, in gutem und bösen Verstand; wechseln, als Geld; verwechseln, vertauschen, eine Sache vor die andere; verwandeln, zu etwas anders machen.

changer de quelque chose, eine Veränderung mit etwas vornehmen, eine Sache vor die andere nehmen oder wehlen, als, *de religion*, sich zu einer andern Religion bekennen; *de logis*, ausziehen, in ein ander Haus ziehen; *d'habit*, sich anders anziehen; *de linge*, sich weiß anziehen; *de conduite*, eine Sache anders angreiffen, oder ein ander Leben anfangen.

ſe changer, *v. r.* ſich ändern, anders werden.

Changeur, *ſ. m.* ein Wechsler.

être riche comme un changeur, ſehr reich ſeyn.

payer comme un changeur, baar bezahlen.

Chanlate, *ſ. f.* [von *chante* oder *chanteau*, Kante und *late*] ein Stück Holtz, das man unten auf die Dach-Sparren nagelt, ein Wetter-Dach darauf zu legen, daß das Waſſer nicht an der Mauer hinunter lauffe.

Chanlete *ſ. f.* ol. [von *canalis*] ein kleiner hohler Dach-Ziegel.

Chanoine, *ſ. m.* [ein *Canonicus*] ein Dom-Herr.

Chanoineſſe, *ſ. f.* [*Canonica*] eine Stiffts-Frau.

Chanoinie, *ſ. f.* eine Dom-Herrn-Pfründe; eine Stiffts-Herrn-Stelle.

Chanſon, *ſ. f.* [*cantio*] ein Geſang; it. ein eitel Geſchwätz.

chanſon que tout celà, alles dieſes ſind nur Poſſen.

redire la même chanſon, einerley Ding wiederholen, auf einer Leyer bleiben.

je ne me paye point de chanſons, ich laſſe mich nicht mit Worten abſpeiſen.

Chanſonnette, *ſ. f.* [*cantiuncula*] ein Liedlein.

Chanſonnier, *ſ. m.* Lieder-Dichter.

Chant, *ſ. m.* [*cantus*] die Stimme und Erhebung derſelben, mit einem Zuſammen-Klang, der Geſang; eine Art zu ſingen, traurig, luſtig, ernſthafft, verliebt ꝛc. ein Geſang, ein Lied; die Melodey, der Ton, die Weiſe eines Lieds; eine Abtheilung, ein Theil oder Buch in einem langen Gedicht; item das Geſchrey einiger Thiere, als der Hähne; das Singen der Vögel.

chant-Royal, eine Art Verſe, da eine Strophe aus 12 Verſen, und das Lied in 6 Strophen beſteht, durchaus nur mit 3 bis 5 Reimen.

Chanteau, *ſ. m.* [von Ital. *canto*, Lat. *canthus*, ein Eck, qs. *cantello*, eine Kante, Germ.] ein Raufft oder Stück Brot, ſo von einem groſſen Brot abgeſchnitten iſt, ſonderlich ein Stück Brot ſo man weichen läßt; item ein Stücklein Tuch, oder Zeug, von einem gröſſern Stück abgeſchnitten; das letzte Stück an einem Faß-Boden; in der Meßkunſt, ein Abſchnitt von einem Zirckel.

Chantel, *ſ. m.* ol. das unterſte Stück vom Königlichen Siegel, worauf des Königs Füſſe geprägt ſtunden, nachdem das Siegel nach des Königs Tod zerbrochen worden war.

Chantelage, *ſ. m.* [*ſ. chantier*] ein gewiſſes Geld, welches man der Obrigkeit geben muß, wann man den Wein auf dem Lager im Keller verkaufft.

Chantelle, *ſ. f.* heiſt eben ſo viel.

Chantepleure, *ſ. f.* [von *cantharus*, eine Kanne, und *plorare*, weinen] eine Spreng-Kanne zum Begieſſen im Garten; it. ein Trichter mit einer langen Röhre, die unten anſtatt des groſſen Loches, lauter kleine Löcher hat, damit das Dicke oder die Unreinigkeit, ſo etwa in der Feuchtigkeit iſt, zurück bleibe; item ein Loch in einer Mauer bey einem Fluß, da das Waſſer, wenn es groß wird, ein- und ausiauſſen kan, damit die ſchwache Mauer nicht davon eingedruckt werde.

Chanter, *v. a. & n.* [*cantare*] ſingen; abſingen; it. reden; ſagen; it. poët. loben.

chanter injures, *poüilles*, *goguettes à quelqu'un*, vulg. einen ſchimpffen.

quand on eſt une fois marié, il faut chanter, wenn man einmahl ein Weib am Halſe hat, ſo muß man dran.

Chanterelle, *ſ. f.* [von *chanter*] die Qvinte, die kleineſte Saite auf einer Laute, Kitarre, Geige ꝛc. it. ein Lock-Vogel.

Chanterre, *ſ. m.* ol. ein Poet, weil ſie ihre Gedichte meiſtens geſungen, oder mit Inſtrumenten zugleich geſpielt haben.

Chanteur, *ſ. m.* chanteuſe, *f.* [*cantor*] ein Sänger insgemein.

Chantier, *ſ. m.* [*cantherius*] die Balcken oder das Lager im Keller, worauf man die Fäſſer legt; it. ein Platz, worauf man Holtz legen oder ſchichten kan; der Holtz-Marckt; it. eines Wagners oder Zimmermanns Werckſtatt, der Platz, wo er arbeitet, der Zimmer-Platz, Zimmer-Hof; ein Platz wo Kutſchen und andere Wagen ſtehen die zu vermiethen ſind; bey einer Anfuhrt an Flüſſen, ein höltzern Gerüſt darauf man die Säcke mit dem Getreid und anders zum Verkauff ſtellt.

Chantignole, *ſ. f.* [von *cantherius* und *tignum*] ein Stück Holtz, worauf die Qver-Balcken am Dach-Stuhl ruhen; it. ein Ziegel-Stein den man auf die Probe macht, ein Prob-Ziegel.

Chantourner, *v. a.* [von Kante] ein Stück Holtz, Eiſen oder Bley inwendig aushöhlen, oder es äuſſerlich nach etwas zurichten, in Abſchneidung der Kanten, oder Ecken ꝛc.

Chantre, *ſ. m.* [*cantor*] ein Cantor, der in der Kirche die Muſic verſtehen muß; item einer unter den Kloſter- und Stiffts-Perſonen, der das Singen dirigirt im Chor.

Chantre, *ſ. f.* eine Cantorin, Vorſängerin, Directorin der Muſic bey den Nonnen.

Chantrerie, *ſ. f.* die Cantor-Stelle, Würde, Bedienung.

Chanvre, *ſ. m.* [*cannabis*] Hanff, ein Kraut;

zugerichteter Hanff zum Spinnen; hänfsen Garn.

Chanvrier, *ſ. m.* Hanff-Bereiter.

Chaos, *ſ. m.* [das *ch* wird wie *c* geleſen, *chaos*] der vermiſchte Klump von allen Elementen unter einander, ehe ſie GOtt in die Ordnung brachte; it. allerley Vermiſchung; ein Miſchmaſch, verwirrtes Weſen.

Chape, *ſ. f.* [eine Kappe Germ.] ein groſſer und weiter Mantel und Rock, bis auf die Knorren oder Ferſen, ſonderlich der geiſtlichen Perſonen; ein Chor-Rock; das Blech oder breite und platte Stück unten an einer Schnalle, wodurch ſie an etwas angemacht wird; die Riemen ſo vom Gürtel des Degengehencks hinunter nach den Latſchen gehen; der obere Theil oder Hut auf einem Diſtillir-Ofen; ein Bret worinnen die Orgel-Pfeiffen ſtehen, über dem Wind-Fang; it. allerley andere Dinge die über etwas gemacht werden.

chercher oder *trouver chape-chûte*, eine unvermuthliche Gelegenheit ſuchen oder bekommen, etwas, mit eines andern Schaden, zu gewinnen, oder ſonſt Ubels zu ſtifften.

diſputer oder *ſe débattre de la chape à l'évêque*, ſich um ein Ding zancken, das keinem werden kan.

Chapé, ée, *adj.* in den Wappen mit einem erhöheten Sparren, wird von einem Schild geſagt.

Chapeau, *ſ. m.* [Ital. *capello*] eine Kappe oder Mütze, auf das Haupt; eine Mütze, vor dieſem von Tuch oder ſeiden Zeug, ietzo aber von Filtz; ein Hut; eine Sturm-Haube; der Cardinals-Hut; die flache Decke über eine höltzerne Wand oder ander Gebäu, ſo ſelbiges vor dem Regen ſchützt; item was ſonſt oben auf ein Ding geſetzt wird; item vulg. eine Manns-Perſon.

un coup de chapeau, ein Gruß, mit Hut abziehen.

chapeau des fleurs, ein Blumen-Krantz.

chapeau d'eſcalier, das Geländer oben um eine Treppe herum.

Chapelain, *ſ. m.* ein Capellan; ein Geiſtlicher der vor einem groſſen Herrn Meſſe leſen muß; item ein Geiſtlicher der ſich von dem Einkommen einer Capelle erhält.

Chapeler, *v. a.* [Holl. *kappen*, hauen] einem einen Hieb über den andern mit dem Degen geben; it. das Obere von der Rinde des Brots abſchaben.

Chapelet, *ſ. m.* [*ſ. chapeau*] Roſen-Krantz, Paternoſter, woran man betet; item ein paar Steigreiff, Steigbügel; item allerley, was ſo Körner- als Abſatz-weiſe von einander ſteht, im Bildhauen und ſonſten; ein Dutzend an einem Faden angereihete gebratene Caſtanien, ſo alſo mit einander verkaufft werden; ein Paternoſter-Werck zu Ausſchöpffung des Waſſers.

Chapelier, *ſ. m.* e, *f.* ein Hutmacher; Hutſtaffierer; Hut-Verkäuffer.

Chapelin, ſ. Chapin.

Chapelir, ſ. Chapeler.

Chapelle, *ſ. f.* eine Capelle, ein abgeſonderter Ort in einer Kirche mit einem Altar und mit heiligen Bildern; ein kleines Kirchlein oder Ort, den man zum Gottesdienſt gewidmet hat; it. eine Stifftung zu einem ſolchen Capellen-Dienſt eines Prieſters; die Muſicanten, die in der Capelle eines groſſen Herrn muſiciren; auch alles Geräthe, das darein gehöret; das Greiff-Bret an einer Geige; der Deckel über einem See-Compaß; der Helm oder Deckel über einem Diſtillir-Kolben; der inwendige Raum und Umfang eines Backofens.

le Pape tient chapelle, der Pabſt hält ſelber Gottesdienſt.

chapelle ardente, ein Gerüſte, Fackeln und Lampen, die man bey einem Sarge anzündet.

faire chapelle, ein Schiff auf der See umkehren, wegen üblen Steurens, oder bey gar ſtillem Wetter, da man nicht erkennen kan, wo der Wind hergeht.

Chapellenie, *ſ. f.* eine Capelle in einer Kirche unter keinem beſondern Dach; ein Capellans-Dienſt.

Chapelure, *ſ. f.* [von *chapeler*] das Abgeſchabte, oder Abgeſchälte vom Brot.

Chaperon, *ſ. m.* [von *chape*] eine Art Mützen, die man vor Alters trug, und welche die Doctores, und andere graduirte Perſonen auf Univerſitäten noch tragen; bey groſſen Trauer- oder Leich-Begängniſſen, iſt es das Vordertheil von einem Trauer-Habit, der das Geſichte bedeckt, und bis auf die Knie herab geht; bey einigen Ordens-Perſonen, ein Kleid, ſo das Haupt, die Achſeln und den Bauch bedeckt, ſpitzig zugeht, und hinten ſehr weit hinunter hängt; eine Sammet-Kappe der betagten Weiber; it. eine betagte Frau, die ein junges Frauenzimmer, wenn ſie ausgeht, mit ſich nimmt; an einigen Vögeln, die empor ſtehenden Federn auf dem Kopff; bey den Falckenierern eine Haube, die man dem Falcken auffetzt, daß er nicht ſehen könne; an den Piſtolen-Hulfftern eine Kappe, die man über die Piſtolen ziehen kan, daß es oben nicht darauf regne; bey den Sporern, eine Art eines Gebiſſes oder Mundſtücks; bey den Seidenſtickern, das Geſtickte hinten an den Chor-Röcken; im Bauen, das Dach über eine Mauer; daran das Waſſer vom Regen ablauffen kan; das obere

Theil an einer Krücke; das obere Theil an einer Presse.

Chaperonner, *v. a.* ein Dächlein auf eine Mauer machen; dem Falcken seine Kappe auffsetzen; ol. einem zu Ehren offt die Mütze abziehen.

Chaperonnier, *adj. m. un faucon chaperonnier*, ein Falcke, der eine Kappe trägt.

Chapier, *s. m.* ein Kirchen-Bedienter, der bey dem hohen Amte in einem Chor-Hembde aufwartet.

Chapin, *s. m.* ol. ein Hut, Mütze.

Chapiteau, *s. m.* [*capitulum, capitellum*) das das Capital oder der Knauff oben an einer Seule; it. alles, dessen man sich bedient, etwas zu bedecken.

Chapître, *s. m.* [*capitulum*] ein Capitel oder eine Abtheilung einer Schrifft; item die Materie, von welcher man redet, oder über welcher man ist; ein Punct oder Stück; ein Stiffts-Capitel; die Personen in einem Stifft; eine Versammlung der Stiffts-Personen, oder anderer geistlichen Personen, etwas zu berathschlagen; item der Ort, wo sie sich versammlen; ein öffentlicher Verweis.

Chapitrer, *v. a.* einem Mönch vor der Versammlung einen Verweis geben; hernach auch sonst einen ausschelten, ihm einen Filtz geben, ihm ein Capitel lesen.

Chapler, Chaplir, s. Chapeler, Chapelir.

Chaployer, *v. a.* ol. ist so viel als Chapeler.

Chaplure, s. Chapelure.

Chapon, *s. m.* [*capo*] Kapaun, Kaphahn; auch ein groß Stück Brot, das man in einem Topff kocht.

deux chapons de rente, zwey Personen, deren eine fett, die andere mager ist.

il a les mains faites en chapon rôti, er stiehlt gern, oder hat sonst krumme Finger.

qui chapon mange, chapon lui vient, *prov.* wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu; wer etwas hat, der bekömmt eher noch etwas dazu, als ein anderer, der nichts hat.

vol de chapon, ein gewisser Raum um das Haus herum, welcher in gewissen Satzungen dem ältesten Sohne zugehört.

Chaponneau, *s. m.* ein junger Kapaun.

Chaponner, *v. a.* die Hahnen kapaunen, zu Kapaunen machen, kappen.

Chaponniére, *s. f.* Pfanne, darinnen man Kapaunen stofft.

Chapuis, *s. m.* ol. [von kappen oder hauen] ein Zimmermann.

Chapuiser, *v. a.* ol. *engins*, Kriegs-Rüstungen oder Wercke zimmern.

Châque, *pron. m. & f.* [ol. *chasque*, Ital. *ciascuno*] ein ieder. Es muß allezeit ein *subst.* bey *châque* stehen.

Char, *s. m.* [*carrus*, Germ. Karre] Wagen, wird nur von dem Triumph-Wagen der Alten oder in verblümtem Sinn gebraucht.

Charanson, *s. m.* [von *caries*] ein Korn-Wurm.

Charbon, *s. m.* [*carbo*] eine Kohle; it. ein bös Geschwär; auch eine Pest-Beule; beym. Distilliren, das Caput mortuum, das unten im Kolben übrig bleibt, wenn das andere von einem Cörper über gegangen ist.

charbon de feu, eine glüende Kohle.

charbon de terre, Stein-Kohlen.

charbon de faule, Reiß-Kohle.

Charbonnée, *s. f.* [Ital. *carbonada*] ein Rost-Braten.

Charbonner, *v. a.* etwas mit Kohlen schwärtzen; abzeichnen; item verleumden, anschwärtzen.

Charbonnier, *s. m.* ein Kohlen-Brenner; Kohlen-Händler.

le charbonnier est maître chez lui, ein iedweder ist Herr in seinem Hause.

la foi du charbonnier, ein Köhler-Glaube, das ist, ein einfältiger, ungelehrter Glaube.

Charbonniere, *s. f.* ein Kohlen-Brenner-Platz, ein Meiler, ein Kohl-Hauffe; Kohlen-Kammer.

Charcuter, *v. a.* [s. *charcutier*] etwas, als Fleisch, klein hacken; ein Geflügel oder sonst etwas auf der Tafel übel zerlegen, zerlästern; etwas verschnitzeln und aus Unwissenheit verderben; einen Menschen übel zerhacken, als die Scharffrichter zuweilen thun; einen Cörper übel zerlegen oder zerschneiden, als ein Balbier, der die Anatomie nicht recht versteht.

Charcuterie, *s. f.* Garküchen-Werck, gekocht und gebraten Fleisch.

Charcutier, *s. m.* e, *f.* [von *chair* und *cuire*] ein Schwein-Metzger, der allerhand Würste und anders von Schweinen-Fleisch macht; einer der das Fleisch von den Schweinschlächtern und andern Schlächtern kaufft, und wieder verkaufft; ein Garkoch.

Charcutis, *s. m.* ol. eine grosse Niederlage.

Chardon, *s. m.* [*carduus*] eine Distel; eine Distel-Kartätsche; eine Drat-Kartätsche; ein eiserner Stachel, oder nur eine Latten-Spitze, dergleichen man oben an die Zäune, Thor-Wege, und anders wohin macht, damit niemand darüber steige.

chardon à carder, Karten-Distel.

chardon-benit, Cardobenedicten.

Chardonner, *v. a.* ein Tuch mit Wollen-Disteln wieder aufkratzen.

Chardonneret, *s. m.* [*carduelis*] Stieglitz, Distel-Fincke.

Chardonnerette, *s. f.* [s. *chardon*] eine Artischocken-Brühe.

Chardonnet, *s. m.* eine kleine Distel.

Char-

Chardonnette, *ſ. f.* Spaniſche Diſtel, Spaniſche Carde, davon man die Stengel wie die an den Artiſchocken eſſen kan; nach einiger Meinung iſt ſie einerley mit der ſchwartzen Eberwurtz.

Chardonniere, *ſ. f.* ein Ort voll Diſteln.

Charée, ſ. Charrée.

Charenſon, ſ. Charanſon.

Charge, *ſ. f.* [Ital. *carica*, von *carrus*] eine Wagen-Laſt; hernach eine iede Laſt oder Ladung; eine Tracht, Bürde, ſo viel eine Perſon oder ein Vieh tragen kan; eine Laſt, etwas das ſehr ſchwer iſt; etwas verdrießliches und beſchwerliches, eine Beſchwerung; Verwaltung, Amt, Verrichtung; Schuldigkeit, Pflicht; Würde, Ehren-Stand; ein Befehl etwas zu thun; eine Vollmacht, etwas in eines andern Nahmen zu verrichten; etwas das einem aufgetragen iſt, ein Geſchäfft; eine Geld-Auflage, Gabe ſo die Unterthanen der Obrigkeit geben müſſen; die Ladung eines Geſchoſſes; ein höltzern Büchsgen darein gerad eine Ladung Pulver geht; eine Patron-Taſche; das Losſchieſſen, und Feuer geben auf den Feind, eine Salve; der Angriff des Feindes bey einem Treffen; das Zeichen zum Angriff, mit der Trommel oder Trompete; auch ein Zeichen zum Salve geben; vor Gericht iſt es der Beweis wider einen Beklagten: it. Pfändung, gerichtliche Wegnehmung eines Viehes auf fremden Grund und Boden; bey den Bau-Leuten, ein Mauerwerck auf Balcken oder Breter, viereckigte Steine drauf zu legen, oder ein ander Pflaſter oder Eſterich zu machen; bey den Schmieden, ein Pflaſter, wenn die Pferde geſchwellt, oder gedrückt ſind; bey den Mahlern die allzu ſtarcke Ausdrückung der Liniamenten: bey den Gärtnern iſt es ein Trag-Knopff, oder eine Knoſpe, die Blüthe in ſich hält; bey den Zauberern iſt es die Bezauberung, oder das Zauberwerck, das ſie an einen Ort thun, andern zu ſchaden.

à la charge, mit dem Beding.

Chargeant, e, *adj.* hart, ſchwer zu verdauen; verdrießlich, beſchwerlich.

Chargement, *ſ. m.* die Ladung eines Kauffmanns-Schiffes.

Chargeoir, *ſ. m.* der Lad-Stecken zu einem Stück, oder die Pulver-Schauffel, womit man das Pulver in ein Stück thut.

Charger, *v. a. & n.* beladen; beſchweren; plagen; laden als ein Geſchoß; Feuer geben auf den Feind; einen angreiffen; einem eine Verrichtung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun; einen mit etwas überhäuffen; ſolche Sachen wider einen ausſagen, die zu ſeiner Verurtheilung dienen, ihn graviren; ein Gefäß mit etwas feuchtes voll füllen; ſein Gedächtniß mit etwas anfüllen; an einem Gemählde die Liniamenten zu ſtarck ausdrücken; eine Geſchicht durch Zuſätze gröſſer vorſtellen, die Sache vergröſſern; einem etwas beſchwerliches zu thun auflegen; den Unterthanen Gaben auflegen; bey den Uhrmachern, durch Zuſatz des Gewichts machen, daß eine Uhr langſamer gehe; bey den Spinnern, einen Rocken anlegen; auf der See, ſich nah am Land halten.

charger un regître de telle ou telle choſe, etwas in ein Regiſter aufzeichnen.

les pommiers ont bien chargé cette année, die Bäume haben diß Jahr wohl getragen.

ſe charger, *v. r.* eine Laſt auf ſich nehmen, auffaſſen, auffacken; etwas zu thun auf ſich nehmen, ſich verbinden oder verbindlich machen.

chargé, *ée*, *part. & adj.* beladen; geladen; zu viel habend; grob, ſchwer, dick, ſtarck; in den Wappen, das noch eine andere Figur über ſich hat.

chargé de cuiſine, ein fetter Menſch.

chargé d' années, ſehr alt.

couleur chargée, gar zu ſtarcke Farbe.

un portrait chargé, ein Contrefait, das einem zwar gleich ſieht, aber deſſen Lineamenten alle zu ſtarck ausgedrückt ſind.

piſtole chargée, ein Goldſtück das zu leicht iſt, und zu welchem man an Müntze zulegt, was ihm am Gewicht fehlt.

Chargeur, *ſ. m.* ein Aufläder; Handlanger beym Geſchütz; ein Holtzſetzer, Holtzleger.

Chargeure, *ſ. f.* in den Wappen, zweyerley Stücken über einander.

Chariage, *ſ. m.* das Fahren auf einem Wagen; das Fuhr-Lohn; die gantzen Koſten einer Fuhre.

Charier, *v. a. & n.* [von *char*] etwas auf einem Wagen fahren, oder führen, als Steine, Garben ꝛc. bey den Falckenierern wird es vom Falcken geſagt, und heiſt, ein Rebhun verfolgen: it. mit ſeiner Beute durchgehen, und nicht kommen, wenn der Falckenierer rufft.

charier droit, Acht geben auf ſein Thun.

la riviere charie, der Fluß führt Eiß.

la riviere charie du ſable, der Fluß führt Sand.

les urines charient du gravier, die Urine führen Grieß mit ſich.

Charier, *ſ. m.* ſ. Charrier.

Chariot, *ſ. m.* Wagen: beym Seiler der Seil-Schlitten.

chariot d' enfant, Kinder-Wagen.

le grand, *le petit chariot*, der groſſe, der kleine Wagen; zwey Stern-Bilder am Himmel.

Chari-

Charitable, *adj. c.* [*ſ. charité*] liebreich, gutthätig gegen die Armen.

Charitablement, *adv.* aus Liebe, gutthätiger Weiſe, mit Liebe.

Charitatif, *ſ. m.* eine kleine Beyſteuer, ſo die Biſchoffe bey dringender Noth Zeit Lebens einmahl in ihrer Dioces einfodern dürffen.

Charité, *ſ. f.* [*charitas*] Liebe zu GOtt und dem Nächſten: it. Almoſen, Hülffe, die man den Armen thut: die Almoſen-Caſſe; das Almoſen-Amt; der tägliche Unterhalt ſo einem Armen aus dem Almoſen-Amt gereicht wird: it. die Verſammlung derer, ſo aus Chriſtlicher Liebe ſich der Armen annehmen; ein Armen-Haus; auch die ſämmtlichen Armen und Krancken eines Orts; in einigen Kloſtern, die Kloſter-Straſe, Diſciplin ſo einer dem andern giebt.

faire la charité, Almoſen geben.

prêter une charité à quelqu'un, einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geſchehen iſt; einem was weiß machen; einem etwas ſchuld geben.

Charivari, *ſ. m.* ein Getön und Lermen, den man mit den alten Pfannen und Keſſeln zu Nacht vor den Häuſern der Wittwen oder alten Leute macht, die ſich verheyrathen: it. allerley Geräuſch, Geſchrey und Lermen unter den gemeinen Leuten: it. im Schertz, eine ſchlechte Muſic.

Charlatan, *ſ. m.* e, *ſ. f.* [ital. *ciarlatano*, von *ciarlare*] ein Schwätzer, Marcktſchreyer, Theriack-Krämer, ein prahlender Artzt; Maulmacher, Betrüger; Schmeichler, der andere zu beſchwatzen weiß; Heuchler, Scheinheiliger.

Charlataner, *v. a. & n.* mit ſchönen Worten beſchwatzen.

Charlatanerie, *ſ. f.* Schmeicheley, Beſchwätzung.

Charles, *ſ. m.* [*Carolus*] Carl, ein Manns-Nahme.

Charlot, *ſ. m.* [diminut. von *Charles*] Carlchen.

Charlotte, *ſ. f.* [*Carolina*] ein Weiber-Nahme.

Charmant, e, *adj.* liebreitzend, angenehm.

Charme, *ſ. m.* [*carpinus*] eine Hagbuche, Hainbuche, ein Baum.

Charme, *ſ. m.* [*carmen*] Zauberey, Bezauberung: it. meiſtens im *plur.* Kunſt oder Geſchicklichkeit einem das Hertz zu rühren, zu gewinnen, einzunehmen; Liebreitzung, Anmuth; die Rührung oder Bewegung des Hertzens, ein ungemeines Anſichziehen; was einen ſonderbar einnimmt, bewegt, verliebt macht.

Charmer, *v. a.* bezaubern; ungemein gefallen; verliebt machen; einnehmen; bewegen, rühren; aufhalten, ſtillen, machen, daß man den Schmertz nicht ſo fühlt.

Charmeur, *ſ. m.* ein Zauberer.

Charmeuſe, *ſ. f.* ein buhleriſch Weib.

Charmie, *ſ. f.* ol [ital. *carpetta*, *καρπάλὸε*] ein Hemde.

Charmille, *ſ. f.* [von *charme*] eine Ruthe oder ein Schößling von einer Hainbuche.

Charmoiſe, *ſ. f.* [*carpinetum*] Hagbüchen-Hecke.

Charnage, *ſ. m.* die Zeit, um welche man Fleiſch eſſen darff, in der Römiſchen Kirche.

Charnaigre, *ſ. m.* ein kleiner Jagd-Hund, ein Steuber.

Charnel, le, *adj.* [*carnalis*] fleiſchlich, der der Fleiſches-Luſt ergeben iſt.

copulation charnelle, fleiſchliche Begehung, Vermiſchung.

Charnellement, *adv.* fleiſchlicher Weiſe, nach dem Fleiſche.

Charneux, euſe, *adj.* [*carnoſus*] fleiſchig.

Charnier, *ſ. m.* [*carnarium*] eine Kammer zum geräucherten und geſaltzenen Fleiſch; in der Kirche, der Ort wo das Abendmahl und inſonderheit der Leib Chriſti ausgetheilet wird; auf einem Gottes-Acker, ein bedeckter Ort, wo man die Todten-Beine zuſammen hinlegt.

Charniere, *ſ. m.* [*χάρξ*] ein Bund Reb-Stecken oder Wein-Pfähle.

Charnier, *ſ. f.* [von *chair*] der Ort wo der Falckenier das Fleiſch für ſeinen Vogel aufhebt.

Charniere, *ſ. f.* [von *crena*] ein Gewerb oder Gewind mit wechſelsweis ausgefeilten Gängen, die ſich in einander ſchlieſſen und bewegen: it. ein Werckzeug der Stein-Metzen, wie ein Hohl-Meiſſel.

Charnu, ë, *adj.* fleiſchig, daran viel Fleiſch iſt, oder das aus lauter Fleiſch beſteht: it. der viel Fleiſch auf dem Leib hat, der wohl bey Leib oder Fleiſch iſt.

une racine charnuë, eine groſſe, ſtarcke und dabey zarte Wurtzel.

Charnure, *ſ. f.* die Mäuſe oder das Fleiſch an den Gliedern.

Charogne, *ſ. f.* ein Aas; ſtinckend Fleiſch.

Charoi, *ſ. m.* eine Art groſſer Schalupen, Stockfiſch in die neue Welt zu führen.

Charon, ſ. Caron.

Charoſtier, *ſ. m.* ol. Fleiſch-freßig.

Charpente, *ſ. f.* Zimmer-Holtz.

Charpenter, *v. a.* zimmern; in grobe Stücke zerſchneiden, grobe Stücke herab oder heraus ſchneiden, wie die Hencker oder Barbierer pflegen.

Charpenterie, *ſ. f.* Holtzwerck, Zimmerwerck, Zimmer-Holtz, Bau-Holtz; das Zimmer-Handwerck.

Charpen-

Charpentier, *ſ. m.* [*carpentum*, *carpentarius*] vor dieſem ein Wagner; iezt ein Zimmermann; auf der Inſel St. Dominico eine Art Baum-Häcker, ein Vogel.

Charpi, *ſ. m.* oder

Charpie, *ſ. f.* [von *carpio*, κάρφος, Ital. *ciarpa*] das Ausgefaſete oder Abgeſchabte von Leinwand; eine Wieke, ein Meiſel, wie die Wund-Aertzte in die Wunden oder Geſchwäre thun.

la viande eſt en charpie, das Fleiſch iſt zu kleinen Faſen gekocht.

Charraton, *ſ. m.* ol. ein Wagen-Knecht, der einen Wagen führt.

Charrée, *ſ. f.* [Ital. *carrata*, eine Fuhre, ein Fuder] die Aſche, wovon man Lauge gemacht hat, die man wegſchüttet.

Charretée, *ſ. f.* ein Karn voll.

Charretier, *ſ. m.* e, *f.* ein Kärner, ein Fuhrmann.

Charrette, *ſ. f.* ein Karn.

Charriage, Charrier, *v. a.* ſ. Chariage, Charier.

Charrier, *ſ. m.* ein Tuch wodurch die Lauge geſeihet wird, ein Laugen-Tuch.

Charroi, *ſ. m.* das Führen mit einem Wagen oder Karn, das Fahren; das Fuhr-Lohn; eine Fron-Fuhre.

Charron, *ſ. m.* onne, *f.* ein Wagner, Stellmacher zu Wagen und Kutſchen.

Charronage, *ſ. m.* Wagen-Zimmerey, Wagner-Arbeit.

Charruau, *adj. m.* ol. *chemin charruau*, ein Fahr-Weg.

Charruë, *ſ. f.* Pflug.

mettre la charruë devant les boeufs, *prov.* ein Ding verkehrt anfangen; das hinterſte voran ſtellen.

Charte, *ſ. f.* [*charta*, ſ. *carte*] Papier; im *plurali*, alte Brieffſchafften, Urkunden.

Charte-partie, *ſ. f.* [qs. *charta partita*, ol. machte man nicht zwey Briefe, ſondern man riſſe dergleichen Contract von einander, und behielt iede Partey eine Helffte, der Schiffer und der Kauffmann] Fracht-Brief zur See.

Charti, *ſ. m.* [von *char*] ein langer Heu-Wagen: it. eine Schupffe, die Wagen darunter zu ſtellen.

Chartier, ſ. Charretier, und Chartrier.

Chartil, ſ. Charti.

Charton, ſ. Charraton.

Chartrain, *ſ. m.* e, *f.* [*Carnutenſis*, ſ. *Chartres*] einer von Chartres.

Chartre, *ſ. f.* [*carcer*] ein Gefängniß: it. die Schwindſucht, da der Leib gleichſam gefangen iſt, daß er nicht zunehmen kan.

Chartre, *ſ. f.* [von *carta*] ein alter Brieff, alte Schrifft ſo etwas zu beweiſen dient, alte Urkunde; ein Gnaden-Brieff, Befreyungs-Brieff, u. d. g.

Chartres, *ſ. f.* [*Carnutum*] die Hauptſtadt in Beauce, einer Provintz in Franckreich.

Chartreuſe, *ſ. f.* eine Cartheuſer-Nonne; im *plur.* ein Cartheuſer-Nonnen-Kloſter.

Chartreux, *ſ. m.* [von *Chartreuſe*, einem Dorff nahe bey dem Ort, wo ſich der Cartheuſer-Orden angefangen hat] ein Cartheuſer-Mönch; im *plur.* ein Cartheuſer-Kloſter.

Chartrier, *ſ. f.* ein Archiv, oder Ort, wo man die alten Urkunden verwahret.

Chartulaire, ſ. Cartulaire.

Charybde, ſ. Carybde.

Chas, *ſ. m.* [vom Lat. *capſa*, Ital. *caſſa*] das Bley-Gewicht bey den Maurern und Zimmerleuten: item der Platz zwiſchen zwey Balcken an einem Gebäude.

Chas, *ſ. m.* [ſ. *chaſſe*] die Brunſt einer Kuh.

Chaſeret, *ſ. m.* Käſe-Form.

Chaſſe, *ſ. f.* [ol. *chace*, Ital. *caccia*, Angl. *catch*, *caught*, gähen in Dialecto Thuring. Germ.] Jagd; das Jagen, heiſt auch die gantze Jäger-Geſellſchafft auf dem Jagen: it. das Wildpret, das man gefangen hat: it. die Flucht; auf dem Ball-Haus, der Ort wo ein Ball nach dem erſten Aufſprung hinfällt; das Zeichen womit die Schaſſe marqvirt wird.

donner la chaſſe à quelqu' un, einen verjagen.

donner la chaſſe à un vaiſſeau, ein Schiff verfolgen.

prendre chaſſe, auf den Schiffen ſonderlich die Flucht nehmen.

ſoûtenir chaſſe, ſich im Zurückbegeben immer wehren.

chaſſe de prouë, oder *pieces de chaſſe*, die Canonen, die vornen im Schiffe ſtehen, womit man auf die fliehenden Schiffe feuert, oder die das Vordertheil zukehren.

chaſſe-là! marquez bien cette chaſſe, gedenckt was ihr thut, es wird euch reuen.

chaſſe morte, ein Anſchlag den man liegen läßt; ein vergeblicher Verſuch

chaſſe quarrée, ein viereckigter Hammer der Schlöſſer, viereckigte Löcher in etwas zu ſchlagen.

chaſſe ronde & demi-ronde, ein Hammer, runde und halb-runde Löcher in das Schloß-Blech, oder ander Eiſen zu ſchlagen.

Chaſſe, *ſ. f.* [von Ital. *caſſa*, Lat. *capſa*] das etwas in ſich hält; an einer Brille das, worinnen das Glas eingefaßt iſt: die Schale oder der Griff an einem Barbier-Meſſer; das Theil der Schnalle, daran ſie feſt iſt, ſo an das Leder geſteckt, und mit einem Knopf oder Haken angehänckt wird; an einer Wage iſt es der Kloben, oder das Wag-Gericht, worinnen oben das Zünglein geht,

und

und wobey man die Wage anfaßt; an einer Säge, das Theil, worinnen die Hand-Habe zu beyden Seiten fest ist.

chasse de reliques, ein Reliqvien- oder Heiligthums-Kasten, den man in den Processionen trägt.

chasse marée, ein Fisch-Kasten zu See-Fischen.

huitres de chasse, Austern mit Schalen aus den Fisch-Kästen.

Chasse-avant, *s. m.* ein Antreiber der Arbeiter.

Chasse-chien, *s. m.* der Hunde-Peitscher, der die Hunde aus der Kirche jagt.

Chasse-coquin, *s. m.* ein Bettel-Vogt.

Chasse cousin, *s. m.* auf dem Fecht-Boden ein starckes Rappier, das sich nicht biegt: it. ein schlechter Wein.

Chasse-ennui, *s. m.* ein gut Mittel vor die Sorgen, als guter Wein; ein Zeitvertreiber, als ein gut Buch, oder was anders.

Chasse-marée, *s. m.* ein Fischführer, der See-Fische in die Stadt führt: it. ein Trog oder Ort, worinn man die See-Fische hält.

Chasse-marée, *s. f.* ol. [*s. cauchemar*] eine Hexe, oder Teufels-Bannerin.

Chasser, *v. a.* [Ital. *cacciare*] jagen, als Wild; verfolgen, als den Feind; von einem Ort verjagen, hinaus treiben; laufen lassen, als ein Pferd; vertreiben, als böse Lufft, oder eine Kranckheit; hinein treiben oder schlagen, als einen Nagel; antreiben, als Reiffe; weit treiben oder tragen, als das Pulver die Kugel; in die Flucht schlagen, als eine Armee.

chasser aux oiseaux, Vögel fangen oder schiessen.

chasser bien au plat, sich beym Essen hurtig halten, brav essen.

il chasse de race, er tritt in seiner Väter Fußstapffen.

chasser sur les terres de quelqu' un, einem in seinen Rechten Eingriff thun.

cette sorte de lettre, de caractere chasse bien plus qu' une autre, bey den Buchdruckern, es geht nicht so viel Materie auf eine Columne oder Form von dieser Schrifft, oder man muß von dieser Schrifft mehr Formen machen, als wenn man eine kleinere nimmt.

chasser sur ses ancres, auf der See, von dem Wind oder Strom immer fort gerissen werden, ohngeachtet der Ancker ausgeworffen ist, weil derselbe unten nicht hält, sondern mit fortanckert.

Chasseur, *s. m.* Chassereſſe, *f.* ein Jäger.

un repas de chasseur, eine eilfertige Mahlzeit aus der Hand.

une messe de chasseur, eine kurtze Messe.

Chassie, *s. f.* [Ital. *cacio*, *cascio*, *à* Lat. *cascus*, ol. *chacie*] die dicke Feuchtigkeit die aus bösen rinnenden Augen heraus kommt und dran gerinnt.

Chassieux, euse, *adj.* einer der böse rinnende Augen hat, trieffäugig: it. rinnend, als die Augen.

Chassis, *s. m.* [von *capsa*] ein Rahm, womit man ein Fenster, ein Bild, oder sonst etwas einfaßt, umgiebt; Papier-Fenster; Tisch-Gestell; Form-Rahme in der Druckerey; Fenster auf den Mistbeeten.

chassis d' osier, Fenster-Korb.

chasses de lêton, Drat-Gitter.

Chassoir, *s. m.* das Holtz, auf welches man schlägt, einen Reiff an einem Gefässe anzutreiben, der Trieb-Hammer, Triebel.

Chassoire, *s. f.* eine Ruthe oder Stecken der Falckenierer.

Chastaigne, und dessen Derivata, s. Châtagne.

Chaste, *adj. c.* [*castus*] keusch, der Keuschheit ergeben; der Keuschheit gemäß, ehrbar: it. rein, richtig, wohl ausgearbeitet, mit Fleiß gemacht.

Chasteau, und dessen Derivata, s. Château.

Chastement, *adv.* [*s. chaste*] keusch, züchtig.

Chasteté, *s. f.* [*castitas*] die Keuschheit.

Chastier, Chaston, Chastrer, und deren Derivata, s. Chât.

Chasuble, *s. f.* [*casula*] ein Meßgewand der Priester.

Chasublier, *s. m.* einer der allerley Kirchen-Schmuck macht.

Chat, *s. m.* chatte, *f.* [*catus*] eine Katze; ein Kater, eine Kietze.

a bon chat bon rat, gut angegriffen, gut gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gefunden.

payer en chats & en rats, mit geringen kleinen Summen bezahlen.

entendre bien chat sans qu' on dise minon, ein Ding gleich mercken, sehr verschlagen seyn.

jetter le chat aux jambes à quelqu' un, die Schuld auf einen legen.

elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat sich bethören lassen, unzüchtig verhalten.

pied de chat, ein Kraut, Katzenfuß.

l' herbe au chat, Katzen-Kraut.

couper les branches d' un arbre en dos de chat, die Bäume, so eine Mauer bekleiden, gebogen schneiden, als einen Katzen-Puckel.

Chat, *s. m.* oder Chatte, *s. f.* eine Art Schlfe aus Norden, hinten rund, und nur mit einem Boden.

Châtagne, *s. f.* [*castanea*] eine Kastanie, eine Neste.

châtagne d' eau, Wasser-Nuß.

Châtagneraye, *s. f.* ein Nesten-Wald.

Châtagnier, *s. m.* ein Kastanien-Baum.

Châtain, *adj. m.* Nesten-braun, ist meistens von den Haaren im Gebrauch.

Châ-

Château, *ſ. m.* [*caſtellum*] ein Schloß.
château de carte, ein klein artig, aber nicht dauerhafft gebautes Häuslein auf dem Lande.
château de poupe, oder *d' arriere*, oder *de l' arriere*, das Caſtel, das Gebäude auf dem Hintertheil eines groſſen Schiffes.
château de proüe, oder *d' avant*, oder *de l' avant*, das Gebäude, auf dem Vordertheil eines Schiffes.
château d' eau, ein Gebäude, das nur aus Fiſch-Behältniſſen beſteht, mit gemahlten Fenſtern.
château fondu, in den Wappen, die obere Helffte eines Schloſſes, aufs wenigſte mit zwey Thürmen und einem Logiament, in der Mitte, das da ſcheinet, als wäre das Untertheil abgeſchnitten.
Châtée, *ſ. f.* ein Wurff oder Neſt junger Katzen.
Châtelain, *ſ. m.* [*caſtellanus*] ein Caſtellan, Burggraf oder Burg-Vogt, der in einem Schloß das Commando, oder die Herrſchafft hat; ein Herr, der über eine Herrſchafft zu gebieten, und ein Schloß darinnen hat.
Juge châtelain, der Burg-Vogt oder Amtmann eines ſolchen Herrn.
Châtelé, ée, *adj.* [*ſ. château*] in den Wappen wird es von einer Einfaſſung des Schildes geſagt, daran acht oder neun Schlöſſer gemacht ſind.
Châtelenie, *ſ. f.* [*ſ. châtelain*] eine Burg-Vogtey oder Amt um ein Schloß ꝛc. it. eine Herrſchafft mit einem Schloß.
Châtelet, *ſ. m.* [*ſ. château*] vor dieſen ein klein Schloß oder Veſtung; ietzt ein Gefängniß zu Paris, zu Orleans und Montpellier, und der Ort wo das Gericht gehalten wird: it. das Hintergeſtell am Webſtuhl der Bortenwircker.
Chatemite, *ſ. f.* [qs. *catus mitis*] ein Scheinheiliger, Heiligen-Freſſer, Heuchler; ein ſcheinheiliges Weib, eine Bet-Schweſter.
faire la chatemite, ſich ſcheinheilig ſtellen.
Chatepeleuſe, *ſ. f.* ein Aſſel- Mauer- oder Keller-Wurm: it. Korn-Wurm.
Chater, *v. n.* von Katzen, werffen, Junge haben.
Chathuané, *adj. m.* [*ſ. chatuant*] ſagt man vom Falcken, der Käutzlein-Federn und Farbe hat.
Chathuant, *ſ. m.* [von *chat* und *huër* heulen] ein Käutzlein.
Châtiable, *adj. c.* [*ſ. chatier*] ſtrafbar, ſträflich; ſcheltwürdig.
Châtier, *v. a.* [*caſtigare*] züchtigen, ſtraffen.
châtier une piece de proſe ou de vers, eine Schrifft beſſern, wegthun was übel lautet ꝛc.
Chatiere, *ſ. f.* ein Loch, das man den Katzen läßt, daß ſie hin und wieder kriechen können.
Châtiment, *ſ. m.* Züchtigung, Strafe; auf den Reit-Schulen das Spornen, Peitſchen ꝛc.
Chaton, *ſ. m.* [von *chat*] eine kleine Katze.
Châton, *ſ. m.* [Kaſten] der Kaſten an einem Ringe, worein man einen edlen Stein ſetzt oder faßt: it. die grüne Schale über den Haſel-Nüſſen: it. der Saamen-Knoten innen in den Tulpen.
Chatonner, *v. n.* [von *chat*] junge Katzen werffen, wird von den Katzen geſagt.
Chatoüillement, *ſ. m.* das Kitzeln.
Chatouiller, *v. a.* [kitzeln, von Katz, *chat*] leis anrühren; gefallen oder beluſtigen.
chatoüiller le remède, in dem Müntz-Weſen, wenn der Müntzmeiſter ſein Recht, das er an den Marck Silber oder Gold hat, gar genau hält, daß er es nicht überſchreitet, auch nicht zu wenig hat.
Chatoüilleux, euſe, *adj.* kitzlich, der bald lacht wenn er gekitzelt wird; kitzlich, das die Sporen nicht leiden will, als ein Pferd; der ſich bald erzürnt, der behutſam zu tractiren iſt; ſehr ehrlich und gewiſſenhafft: it. kitzlich, verfänglich, ſchwer, als ein Geſchäfft; mißlich, anſtößig.
Châtré, *ſ. m.* [*caſtratus*] ein Verſchnittener.
Châtrer, *v. a.* [*caſtrare*] entmannen, einem Menſchen oder Thier, das was das männliche Geſchlecht macht, ausſchneiden, verſchneiden; wird auch von einem Thier, das nicht männlichen Geſchlechts iſt, geſagt, und heiſt, ſchneiden, die Gebähr-Mutter ausſchneiden, damit es nicht mehr trage: it. ein Garten-Gewächs beſchneiden; den Bienen den überflüßigen Honig ausſchneiden; von einem Buch etwas weglaſſen, etwas darinnen ausſtreichen; auch ſonſt von einem Dinge etwas wegnehmen.
Châtreur, *ſ. m.* Schweinſchneider.
Chattier, *v. n.* [von *chat*] junge Katzen werffen, oder gebären.
Chau, *part.* ol. [*caſus* von *choir*] gefallen.
Chaud, e, *adj.* [*calidus*] warm; hitzig; heiß; brennend; brünſtig; eiferig; unbeſonnen; hefftig; geſchwind.
pleurer à chaudes larmes, heiſſe Zähren weinen.
avoir le ſang chaud, *avoir la tête chaude*, erhitzt, erdoſt, erzürnt ſeyn; zum Zorn geneigt, hitzig ſeyn.
elle eſt chaude, ſagt man von dem Weiblein einiger Thiere, als *chienne chaude*, eine läuffige Hündin; *cavalle chaude*, eine Stute, die roſſet, oder zum Hengſt will.
à la chaude, in der erſten Hitze, alsbald.

un enfant tout chaud de ſa mere, ein ganz neugebohren Kind.

donner une alarme bien chaude, einen Lermen groß machen.

c' eſt une chaude pratique, es iſt ein nichtsnützer, ſchlechter Gebrauch.

il ne trouve rien de trop froid, ni de trop chaud, es iſt ihm alles recht, er kan ſich in alles ſchicken.

il a la main chaude, er gewinnt offt hinter einander in einem Spiel.

Chaud, *adv.* warm, heiß, hitzig.

boire chaud, warm trincken.

il y faiſoit fort chaud, es war ſehr warm da: it. es gieng ſehr hitzig da zu, es ſetzte brave Schläge.

Chaud, *ſ. m.* Wärme, Hitze.

Chaude, *ſ. f.* bey den Eiſen-Schmieden und Gold-Schmieden, die Arbeit an einem Metall, das allererſt aus dem Feuer kömmt; auf den Glas-Hütten, die Materie ſo man auf einmahl ſchmeltzen läßt.

donner une chaude à la beſogne, ein Stück Metall ſchmieden, weil es heiß aus dem Feuer gezogen iſt.

donner une chaude ſuante, zuſammen ſchweiſſen, als ein Eiſen.

Chaudeau, *ſ. m.* ol. ein warmes Sürplein, ſo man den neuen Eheleuten früh ins Braut-Bette bringt.

Chaude cole, *ſ. f.* ol. [an ſtatt *chaude-colere*, von χολη] ein jäher Zorn; eine jählinge Schlägerey, ein jählinger Tumult oder Auflauff.

Chaudement, *adv.* warm; hitzig; eilfertig, unbedächtlich.

Chaude piſſe, *ſ. f.* die Harnwinde, Harnſtrenge: it. der Saamen-Fluß.

Chauderon, *ſ. m.* [ſ. *chaud*] ein kleiner oder mittelmäßiger Küchen-Keſſel; das unterſte an einer Schiff-Pompe, als ein Keſſel von Bley oder Kupffer.

Chauderonnerie, *ſ. f.* Kupffer-Geſchirr.

Chauderonnier, *ſ. m.* Kupffer-Schmied; Keſſelflicker.

Chaudier, *v. n.* läuffig werden, als eine Hündin.

Chaudiere, *ſ. f.* ein groſſer Keſſel.

Chaudron, Chaudronnerie, Chaudronnier, ſ. Chauderon.

Chauffage, *ſ. m.* [ſ. *chauffer*] Vorrath von Brennholtz: it. das Recht, das Brennholtz in einem Walde zu hauen.

Chauffe, *ſ. f.* der Ort unter dem Gieß- oder Schmeltz-Ofen, wo man das Holtz hinein und unterſchürt.

Chauffe-chemiſe, *ſ. m.* Korb, worüber die Kleider gewärmet werden.

Chauffe-cire, *ſ. m.* [der das Wachs weich macht] der Siegel-Verwahrer in der Cantzeley.

Chauffe-lit, *ſ. m.* ein Bettwärmer, etwas damit man das Bett wärmet, es ſey eine Flaſche, Pfanne, Bret ꝛc.

Chauffe-pance, *ſ. m.* [der den Bauch wärmet] ein niedriger Camin.

Chauffe pied, *ſ. m.* eine Kohl- oder Feuer-Pfanne, die Füſſe zu wärmen.

Chauffer oder Chaufer, *v. a. & n.* [*calefacere*, contracte *calfare*] wärmen, warm machen, heitzen: it. warm ſeyn.

chauffer un bordage, Holtzwerck bähen, oder mit Spänen warm machen, daß man es biegen, und zum Bau formiren könne.

chauffer un vaiſſeau, ein Schiff auſſer dem Waſſer beſehen und ausbeſſern.

ce n' eſt pas pour vous qu'e le four chauffe, ihr habt nichts dabey zu ſuchen.

ſe chauffer, *v. r.* ſich wärmen.

allez lui dire celà & vous chauffez au coin de ſon feu, ſagt ihm das, wo er Herr iſt, ſo werdet ihr übel ankommen.

je ſçais de quel bois vous vous chauffez, ich weiß was hinter euch ſteckt, ich kenne eure Weiſe wohl.

Chauſſerette, *ſ. f.* eine Feuer-Pfanne, die Füſſe zu wärmen.

Chauffeur, *ſ. m.* der Blasbalgzieher, der Unterſchürer im Metall-Schmeltzen.

Chauffoir, *ſ. m.* eine Stube in einem Kloſter oder Spital, worinnen man ſich wärmt; im Armen-Haus zu Paris, ein Zimmer zur Niederkunfft der armen Weiber: it. ein warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu ſtreichen oder zu wärmen, inſonderheit bey Kindbetterinnen.

Chaufour, *ſ. m.* Kalck-Ofen: it. ein Ort wo der Kalckſtein bis zum Brennen verwahret wird: it. eine Holtz-Kammer.

Chaufournier, *ſ. m.* Kalck-Brenner.

Chaufrette, ſ. Chaufferette.

Chaviet, ol. ſ. Chevet.

Chavirer, *v. a.* ein Seil umwenden, was oben iſt, unten hin thun.

Chaumage, *ſ. m.* das Stoppeln, Sammlung der Halme.

Chaume, *ſ. m.* [*calamus*] ein Halm: it. die Stoppeln.

Chaumer, *v. a.* ſtoppeln, zuſammen harcken, oder auf dem Felde zuſammen bringen.

Chaumiere, Chaumine, *ſ. f.* eine Stroh-Hütte.

Chauſſage, *ſ. m.* das was an die Füſſe gehört, das Geſchühe.

Chauſſe, *ſ. f.* [*caliga*, *calceus*] ein Nieder-Kleid, das man bald an die Hüfften, bald an die Füſſe, bald an die Schenckel, bald an die Waden, bald an die Ferſen oder an den Unterfuß anlegt; figürlich, der Pagen-Stand;

Stand; bey den Apotheckern, ein Sack, dadurch sie den Hippocras machen, ein Filtrir-Sack.

haut de chausse, oder *de chausses*, oder *chausses* allein, Hosen.

bas de chausses, Strümpffe.

il n' a pas de chausses, er ist bettel-arm.

tirer ses chausses, die Hosen ausziehen: it. davon lauffen: it. sterben.

il a la clef de ses chausses, er ist nicht mehr unter der Ruthe.

elle porte le haut de chausse, sie ist mehr Herr als der Mann, sie hat die Hosen an.

on le tient au cul & aux chausses, man geht ihm auf die Haut, man kommt über etwas, das sein Leib, Ehre oder Gut betrifft.

chausse d' aisance, die Röhre an einem heimlichen Gemach.

Chaussée, *s. f.* der Daum oder die erhabene Erde, an einem Fluß oder Teiche, das Wasser aufzuhalten: it. an morastigen Orten darauf zu gehen; in den breiten Strassen in der Mitte darauf zu fahren; an den gemauerten Brücken, die dusserste Mauer an beyden Enden, vom letzten Bogen ins Land hinein.

rez de chaussée, der Boden und die Fläche der Erde.

Chausse-pied, *s. m.* ein Anzieh-Instrument der Schuhmacher, wann sie einem Schuh anziehen.

Chausser, *v. a. & n.* Hosen, Strümpffe oder Schuhe anziehen, machen.

chausser les éperons à quelqu' un, einem die Sporen anlegen: it. einen in der Flucht verfolgen; wenn aber die Rede von einem grossen Herrn ist, der es einem thut, so heißt es, einen zum Ritter machen.

chausser des arbres, unten an die Bäume Erde oder Mist schütten.

chausser la grande serre de l' oiseau, um die grosse Zehe oder Klaue des Falcken ein Stück Leder machen.

chaussez vos lunettes, besehet es genauer.

ce bas, ce soulier chausse bien, dieser Strumpf oder Schuh liegt glatt an.

le cordonnier qui vous chausse, der Schuster, der euch Schuhe macht.

il chausse à tant de points, seine Schuhe müssen so-lang seyn.

ils chaussent, oder *ils sont chaussez à même point*, sie sind einerley Gemüths.

se chausser une opinion dans la tête, sich eine Grille gar zu sehr in den Kopff setzen.

chaussé, ée, part. der Hosen, Schuhe und Strümpffe an hat.

avoir la tête chaussée, seinen Kopff aufgesetzt haben, eigensinnig seyn.

un cheval est chaussé trop haut, wenn die weissen Flecken gar zu hoch hinauf an die Beine der Pferde gehen.

chaussé, heist in den Wappen, wenn ein Balcken oder ein Pfahl von seiner Farbe in der Farbe des Feldes steht, welch letztere ihn umgiebt als ein Kleid.

Chaussetier, *s. m.* Strumpffmacher oder Strumpff-Krämer.

Chausse-trape, *s. f.* [*calca trapola*, Italice] ein Fuß-Angel, Fuß-Eisen, so man den Feinden im Krieg in den Weg streut; eine Falle, wilde Thiere zu fangen.

Chaussette, *s. f.* leinene Unter-Hosen oder Strümpffe.

Chausson, *s. m.* eine Socke: it. ein Fecht- oder Tantz-Schuh, Seil-Täntzer-Schuh, ohne Absatz.

Chaussure, *s. f.* was man an die Füsse zieht, als Stieffel, Strümpffe ꝛc.

il a trouvé chaussure à son pied, er hat einen gefunden, der ihm Widerstand thun kan, oder bisweilen: er hat gefunden, was vor ihn taugt.

Chaut, ol. ist die 3. *pers. præs. sing. indicat.* von *chaloir*.

Chauve, *adj. c.* [*calvus*] kahl.

Chauve-souris, *s. f.* [qs. *calvus sorex*] eine Fleder-Maus.

Chauveté, *s. f.* [*calvities*] eine Glatze.

Chauvir les oreilles, *v. a.* die Ohren spitzen, wird von Pferden, Eseln und andern Thieren gesagt.

Chaux, *s. f.* [*calx*] Kalck; in der Chymie eine Art Asche oder Pulver, so von den Metallen im Feuer überbleibt.

de la chaux vive, ungelöschter Kalck.

de la chaux éteinte oder *fusée*, gelöschter Kalck.

de la chaux d' étain, Zinn-Asche.

cette affaire est faite à chaux & à ciment, die Sache ist wohl und richtig angestellt.

Chazeret, s. Chaseret.

Chéable, *adj. c.* ol. das hinfällig ist, oder fällt.

Chéance, *s. f.* ol. [von *cheoir*] der Fall.

Cheau, *s. m.* [*catulus*] ein junger Wolff, Fuchs, oder Hund.

Chechillon, *s. m.* ol. Acker.

Chéens, *adv.* ol. s. Céans.

Chef, *s. m.* [*caput*] das Haupt eines Menschen, meistens nur in der Poesie, oder das Haupt eines Heiligen, das man als Reliquien verehrt; figürlicher Weise, ein Oberster, der Vornehmste über viele andere zu Wasser und Land.

le chef de l' eglise, das Haupt der Kirche.

les chefs de l' armée, die Kriegs-Häupter oder Generals.

chef d' escadre, ein Befehlshaber zur See, der eine Escadre oder einen Hauffen Schiffe führt.

chef de famille, ein Hausvater.
chef de file, der vorderste Fußgänger an einem Gliede in der Schlacht-Ordnung.
commender une armée en chef, der vornehmste General bey einer Armee seyn.
greffier en chef, der vornehmste Schreiber beym Parlament.
abbaye chef d' ordre, die vornehmste Abtey eines Ordens.
chef de péage, die Haupt-Zoll-Einnahme.
de son chef, was auf seinen Theil kommt, sagt man von Erbschafften und andern Gütern: it. wenn iemand etwas vor sich aus eigenem Trieb und Autorität thut, pflegt man zu sagen: *il a fait celà de son chef.*
les chefs d' une accusation, die Haupt-Puncte einer Anklage.
crime de léze-Majesté du premier chef, wenn man wider die Person eines Königs etwas unternommen hat.
crime de léze-Majesté du second chef, wenn man wider das Ansehen und Staat eines Herrn etwas thut, als da ist Rebellion, falsche Müntze ꝛc.
tant de chefs de bétail, so viel Stück Viehes.
mettre à chef, ol. [ſ. *achever*] vollführen.
chef, in den Wappen, das obere Stück im Schild.
chef abaiſſé, wenn die Farbe des Feldes über dieses obere Stück hinauf geht, daß es nicht oben ansteht.
chef surmonté, wenn eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieses Stück vom Rande oben abſondert.
chef chevronné, *palé*, *bandé*, wenn ein Balcke, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe, dieses obere Stück berührt.
chef retrait, oder *chef rompu*, wenn dieses obere Stück kleiner ist als der dritte Theil des Schildes.
chef cousu, wenn dieses obere Stück so wohl als das Feld gefärbt, ob gleich die Farbe unterschieden ist.
Chef-cens, *ſ. m.* der Haupt-Grund-Zins, der wegen eines Guts gegeben wird.
Chef-d' œuvre, *ſ. m.* ein Meisterstück: it. etwas das völlig fertig ist; etwas vollkommenes und sehr schönes.
Chéfecier, ſ. Chévecier.
Chef-lieu, *ſ. m.* der Haupt-Ort, wo sich ein Herr aufzuhalten pflegt.
Chef-Seigneur, *ſ. m.* ein Herr der viel Vasallen unter sich hat.
Chefvetain, ſ. Chévetain.
Chégros, *ſ. m.* ol. [Schuh-Drat] Schuhmacher-Drat. (man sagt besser: *filgros.*)
Chélidoine, *ſ. f.* [*chelidonia*] ein Kraut, Schwalbenwurtz, Schel-Kraut.
Chélonite, *ſ. m.* [*chelonites*] Schwalbenstein.
Chémer, *v. n.* ol. [vom alten Wort Schemen, ein Schatten] sich abmärgeln, plagen, als ein Schatten werden.
Chémier, *ſ. m.* ol. [qs. *chef premier*] der Erstgebohrne in einer vornehmen Familie.
Chemin, *ſ. m.* [Ital. *camino*, Sclav. *camen*, ein Stein, strata lapidibus] der Weg; die Strasse; figürlich, eine Art zu verfahren; ein Mittel etwas auszuführen; auf den Flüssen ist es eine Schrot-Leiter, darauf man den Wein aus einem Schiff ans Land schafft.
grand chemin, oder *chemin royal*, die Land-Strasse, Heer-Strasse.
chemin de velours, ein Weg über ein unbebaut Feld oder Land.
c' eſt le chemin du Paradis, wird von einem engen Wege gesagt, da nur einer hinter dem andern gehen kan.
il va ſon chemin, er geht seine Wege, versteht sich nicht auf kluge Händel.
aller le droit chemin, oder *ſon grand chemin*, gerade zu gehen, aufrichtig seyn.
le grand chemin des vaches, ein Weg zu Land: it. der gemeine Gebrauch.
le chemin de l' école, der längste Weg.
il demeure en beau chemin, er führt die Sache wohl fort.
il demeure en mi-chemin, er führt die Sache nicht fort, er läßt sie hängen.
tous chemins vont à Rome, vielerley Weisen und einerley Zweck.
couper chemin à quelque choſe, eine Sache hindern.
il n' en faut pas aller par quatre chemins, man muß der Sache Beyfall geben.
je lui ferai voir bien du chemin, oder, *je le menerai par un chemin où il n' y aura point de pierre*, ich will ihm genug zu schaffen machen.
chemin faiſant, oder *en chemin faiſant*, bey Gelegenheit.
chemin des rondes, der Platz zwischen der Stadt-Mauer und dem Wall der Zwinger.
chemin couvert, der bedeckte Weg um eine Vestung an der Contrescarpe.
chemin des carrieres, das Loch in der Stein-Grube, woraus man die Steine zieht.
ouvrir les chemins, ein solch Loch machen.
le chemin de ſaint Jacques, vulg. die Milch-Strasse an Himmel.
Cheminée, *ſ. f.* [Lat. barb. *caminata*, Lat. *caminus*, kemnat] ein Camin, Rauchfang, Schorstein.
ce mariage a été fait ſous la cheminée, die Heyrath ist heimlich gemacht worden.
cheminée iſolée, ein Camin, der gantz frey steht, nicht an die Wand gebaut ist.
cheminée adoſſée, ein Camin der an die Wand gebauet ist.

cuyaux

tuyaux à cheminée, Rohr-Flöten, eine Art Orgel-Pfeiffen.

Cheminer, *v. n.* gehen, reisen,

cheminer droit, keinen Fehler begehen.

ce vers, oder *ce discours chemine bien*, dis Gedicht oder diese Rede geht gut, ist wohl gemacht.

Chemise, *s. f.* [*camisia*] ein Hemd.

chemise ardente, *chemise de souffre*, ein Hemd, das man denen anlegt, die verbrannt werden sollen.

mettre quelqu' un en chemise, einen in die äusserste Armuth bringen.

j'y mettrai ma chemise, ich will den letzten Heller dran setzen.

chemise de pierre, die Mauer, die man unten an ein Bollwerck macht.

chemise de maille, ein Panzer-Hemd.

chemises à feu, oder *chemises soufrées*, ein Stück altes Seegel, das in etwas getaucht ist, so leichtlich Feuer fängt, welches man an das feindliche Schiff nagelt und anzündet.

chemise de Chartres, eine kleine Mütze, so diejenigen, so zu Chartres wallfahrten gewesen sind, mitbringen, hat zwey Flügel, und ist wie ein Hemd gestaltet.

Chemisette, *s. f.* ein halb Hemd, das man oben über das andere anzieht: item eine Gattung Futter-Hemd.

Chenal, *s. m.* [*canalis*] ein Canal zur Schiffahrt dienlich.

Chenaler, *v. n.* einen Weg im Meer suchen, da nicht viel Wasser ist, wo man eine Tiefe vor das Schiff finden möge.

Chénaye, *s. f.* [*s. chêne*] ein Eichen-Wald.

Chêne, *s. m.* [in der Picardie, *quesne*, Lat. *quernus*, *quercus*, *v.* in *s.* mutatum] eine Eiche, ein Eichen-Baum.

chêne verd, eine Stein-Eiche, die fast immer grüne Blätter hat.

Chêneau, *s. m.* eine junge Eiche.

Cheneau, *s. m.* [*canalis*] die Röhre wodurch das Wasser von einem Dache herunter fliest.

chenaux à bord, Röhren, die man aussenher an einem Gebäu sehen kan.

chenaux à bavette, die man aussen nicht sehen kan.

Chenet, *s. m.* [*cantherius*] ein Feuer-Bock, worauf man das Holtz im Ofen oder Camin legt, wenn man einheizt.

Chénevi, *s. m.* [*cannabis*] Hanff-Saamen, Hanff.

Chéneviere, *s. f.* ein Hanff-Acker, worauf gesäeter Hauff mit Stängeln stehet.

Chénevote, *s. f.* ein Hanff-Stängel: it. ein Splitter oder Bisgen Spreu vom Hanff-Stängel.

j' en fais autant de cas comme de chénevotes, es liegt mir wenig dran, ich frage nichts darnach.

Chénevoter, *v. n.* kleine Zweiglein oder Reiser treiben, die so dünn als Hanffstängel sind.

Chenil, *s. m.* [*canile*] ein Hunds-Stall.

Chenille, *s. f.* [Græc. καμπη, *campe*, diminut. qs. *campilla* oder *canilla*] eine Raupe: it. ein Gewirck von Sammet-Art, die Kleider und ander Geräthe damit auszuzieren, wegen der Gleichheit mit Raupen: it. ein Kraut, Raupen-Klee.

Chenu, ë, *adj.* [*canus*] grau; schneeweiß.

les cimes chenües des montagnes, Poët. die mit Schnee bedeckten Spitzen der Berge.

les vagues chenuës de l' océan, Poët. die schaumenden Meers-Wellen.

Cheoir, s. Choir.

Chepteil, Cheptel, *s. m.* [Lat. barb. *capitale* oder *captale*] ein Contract mit einem Pachtmanne, dadurch er eben so viel Stück Vieh oder Häupter, als er empfangen hat, wieder liefern, und dem Herrn die halbe Nutzung davon geben muß.

Cher, e, *adj.* [*charus*] lieb, geliebt; angenehm; theuer, werth; kostbar, seltsam.

Cher, *adv.* theuer.

Cherche, s. Cerche.

Chercher, *v. a.* [ol. *chercher*, Ital. *cercare*, Lat. qs. *circare*, von *circus*] herum gehen, etwas suchen.

Chercheur, *s. m.* einer der da sucht.

Chére, *s. f.* [von *carus*, lieb und theuer, was gut und theuer ist] das Tafel-Tractament, Gastung; das Essen und Trincken; Bewirthung, Gastirung eines guten Freundes.

faire bonne chére, eine gute Mahlzeit halten; wohlleben.

faire maigre chére, kärglich auftragen lassen.

aimer la bonne chére, viel von guten Essen halten.

il n' est chére que d' avaricieux, *Prov.* wenn ein Geitziger einmahl tractirt, thut ers recht.

bonne chére, Tisch-Zeug, so man im Wirths-Hause braucht, wenn man sein eigen Essen mitbringt.

il faut tant pour la bonne chére, so viel vor das Tisch-Zeug.

Chére, *s. f.* ol. [Ital. *ciera*, Hisp. & Lat. barb. *cara*, *caput*] das Angesicht: it. die Mine desselben.

Chérement, *adv.* mit Liebe, innig; theuer.

Chérer, *v. n.* ol. lustig seyn.

Chérif, *s. m.* bey den Arabern, der nächste nach dem Calipha: it. eine Arabische Münze von Gold, gilt zu Marseille 1 Rthl. 16 Gr.

Chérir, *v. a.* [*cher*] hertzlich lieben.
Chériſſable, *adj. c.* liebreich; liebenswerth.
Chériſte, *ſ. m.* ol. der gut iſſet und trincket.
Cherrée, *ſ. f.* ſ. Charrée.
Cherſonneſe, *ſ. f.* [Gr.] eine Halb-Inſel in der alten Geographie.
Cherté, *ſ. f.* [*caritas*] Theurung.
Chérubin, *ſ. m.* Cherubin, eine Ordnung der Engel; bey den Bildhauern ein Engel-Kopff mit Flügeln; in Schweden war ein Orden, der Cherubin oder Seraphin hieß, der aber mit der Catholiſchen Religion abgeſchafft worden iſt.
Chervis, Chervi, *ſ. m.* [*ſiſer*] Zucker-Wurtzel.
Cheſal, *ſ. m.* ol. [*caſula*] ein Haus; eine Kirche.
Cheſeolage, ſ. Chezeolage.
Cheſmer, ſ. Chémer.
Cheſnaye, Chesne, Chesneau, ſ. Chêne.
Cheſt, Cheſte, ſ. Ce, Cette.
Cheſtif, ſ. Chétif.
Chétif, ive, *adj.* [Ital. *cattivo*, Lat. *captivus*] elend, verachtet, ſchlecht.
Chétivement, *adv.* elendiglich, armſelig.
Chétron, *ſ. m.* [von ciſte, Kiſte] eine kleine Schub-Lade oder Neben-Käſtlein, in einem Kaſten, da man etwas von dem andern Zeug abſondern kan.
Cheu, ë, *part.* ſ. Choir.
Chevage, *ſ. m.* [von *chef*] das Haupt-Recht über eine Familie; Zoll von Perſonen; Kopff-Geld, Kopffſteuer.
Cheval, *ſ. m.* [*caballus*] ein Pferd; auf den alten Müntzen, ein Zeichen der Stadt Carthago; im *plurali* heiſt Chevaux auch die Reiterey, die Mannſchafft zu Pferd im Kriege.
être à cheval, *aller à cheval*, reiten, nicht allein auf einem Pferd, ſondern auch auf einem Eſel, Hund, Stecken, ꝛc.
à cheval, zu Pferd, wenn die Reuter aufzuſitzen commandirt werden.
un homme de cheval, ein guter Reuter.
à jeune cheval vieux cavalier, ein unberitten Pferd braucht einen erfahrnen Reuter.
cheval de bronze, die Statue des Königs in Franckreich Henrici IV. zu Pferd, auf der ſo genannten neuen Brücke zu Paris, daher die Spitzbuben, ſo auf dieſer Brücke aufpaſſen, *courtiſans du cheval de bronze* genennet werden.
monter ſur ſes grands chevaux, zornig werden, hart anfangen zu reden.
parler à cheval, herriſche Worte führen.
c' eſt ſon cheval de bataille, das iſt ſein Werck, davon redet er immer.
c' eſt un cheval, *un gros cheval*, *un cheval de caroſſe*, es iſt ein tummer Menſch, ein grober Kerl.
il eſt mal à cheval, ſeine Sache geht nicht wohl von ſtatten.
c' eſt un cheval échappé, er läſt ſich nicht ziehen noch weiſen.
tirer à quatre chevaux, einen mit vier Pferden zerreiſſen.
joüer au cheval fondu, ein Spiel der Knaben, da einer auf den andern ſpringt, und mit Händen klatſcht.
les chevaux-legers, die leichte Reuterey.
cheval-marin, ein Meer-Pferd.
cheval ailé, der Pegaſus, bey den Poeten.
cheval de bois, ein Pferd von Holtz, darauf man voltigiren lernt: it. ein höltzerner Eſel oder Soldaten-Roß, darauf man zur Straffe ſitzen muß.
cheval de Friſe, Spaniſche Reuter, ein langer Balcken mit vielen Spitzen, den man nach der Qver in einen Weg legt, die hereinbrechenden Feinde abzuhalten.
cheval de terre, ein groſſer Platz mit Erde angefüllt, welchen diejenigen, ſo Marmor aus den Stein-Gruben ziehen, antreffen.
cheval gai, in den Wappen ein Pferd ohn Zaum und Halffter.
cheval effrayé oder *cabré*, ein Pferd das ſich aufſtehnt in den Wappen.
cheval animé, ein Pferd deſſen Auge eine andere Farbe, als der Leib hat.
cheval armé, ein Pferd, deſſen Fuß, womit es ſich zu wehren ſcheint, von beſonderer Farbe iſt.
Chevalement, *ſ. m.* eine Stütze oder Pfeiler, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was wegreiſſen und bauen kan.
Chevaler, *v. n.* vulg. offt wegen eines Dinges lauffen und rennen müſſen; auf der Reit-Schule ſagt man es von einem Pferd, *il chevale*, wenn im Schritt oder Trab der eine Vörder-Fuß den andern überſchreitet, im herum tummeln allzeit im andern Schritt; im Bauen, Pfeiler unterſetzen etwas zu unterbauen, damit das obere Gebäu indeſſen halte.
Chevalerie, *ſ. m.* Ritter-Würde.
Chevalet, *ſ. m.* der höltzerne Eſel zur Soldaten-Straffe, das Rößlein: it. eine Folter-Banck; der Steg auf einer Geige oder anderm Inſtrument; auch auf einem Clavier; das Staffelet eines Mahlers, worauf die Taffel ſteht, wenn er arbeitet; bey den Buchdruckern, ein höltzerner Steg: it. die Lehne, worauf der Deckel ruht; bey den Zimmerleuten und Maurern, ein Geſtell von etlichen Bretern auf zwey oder mehr Böcken, oder auch nur auf Qverbalcken; bey den Schlöſſern ein Eiſen, worauf der Boh-

Bohrer liegt, wenn sie Eisen bohren; bey den Gerbern ein rundes hohles Stück Holtz vier oder fünff Fuß lang, worauf sie das Leder bereiten; bey den Müllern ein Stück Holtz, worauf das Seil ist, so den Mühl-Trichter hält; bey den Seilern, ein hoher Stuhl von fünff Fuß hoch, den sie brauchen, Seile darauf zu legen, wenn sie solche machen; im Bauen, eine Stütze unter ein Gebäude, daran unten her etwas weggerissen und anders gebaut wird; überhaupt alles, was bey den Künstlern und Handwercks-Leuten dienet, etwas auf der Höhe zu halten; auf den Schiffen eine Rolle, um die man ein Seil lauffen läßt; bey den Mathematicis, der Nagel um den sich das bewegliche Linial mit dem Absehen dreht; in der Astronomie, ein mitternächtiges Gestirn, der Pegasus.

Chevalier, *s. m.* [von *cheval*] ein Ritter, wegen eines Ordens; ein Ritter von Geburt, ein Edelmann; ein Hof-Edelmann; bey den alten Römern, einer vom Ritter-Stand, der gleich nach dem Raths-Herrn-Stand folgte: it. ein Reuter, oder wie ihn andere nennen, ein Fuhrmann, ein gewisser Wasser-Vogel; ein Springer, Stein im Schach-Spiel.

chevalier d' honneur, vor diesen, einer der durch die Waffen zu den höchsten Ehren-Stellen gelanget war; hernach einer von altem Adel: it. einer der ein vornehmes Frauenzimmer führt, und ihr zur rechten Hand geht; im Schertz, einer der immer bey einem gewissen Frauenzimmer ist, und ihr fast nicht von der Seite kömmt.

chevalier errant, vor diesen, ein umschweiffender Ritter; im Schertz, einer der immer hier und da herum reist.

chevalier du guet, ein Hauptmann über die reitende Nachtwache zu Paris.

chevalier de l' arquebuse, ein Schützen-Bruder, einer von der ordentlichen Schützen-Compagnie in einer Stadt.

chevalier de la coupe, ein guter Sauff-Bruder.

chevalier d' industrie, einer der vom Spielen und andern betrüglichen Künsten lebt.

Chevaliere, *s. f.* in Spanien und in Portugall, Nonnen von Jacobs-Schwerdt, *Chevalieres de S. Jaques de l' épée.*

Chevaline, *adj. & s. f. bête chevaline*, ein Pferd oder Stute.

Chevance, *s. f.* ol [von *chef*] das Gut einer Person, was auf sein Haupt oder Theil kommt ꝛc.

Chevanton, *s. m.* ol. ein Brand, angebrannt Stück Holtz.

Chevauchée, *s. f.* ol. [Ital. *cavalcata*] ein Ritt oder Reise zu Pferd, die gewisse Officier Amts-wegen thun müssen: it. Verschaffung der Fron-Pferde vor dergleichen Beamte durch die Unterthanen.

Chevaucher, *v. a.* ol. [Ital. *cavalcare*] reiten, ist noch bräuchlich in dieser Rede: *chevaucher une femme*, per abusum, mit einem Weibe zu thun haben.

chevaucher court ou long, die Steigbügel kurtz oder lang anschnallen lassen.

chevaucher, heist bey den Handwercks-Leuten, wenn etwas auf dem andern liegt oder ruht, als ein Balcke in einer Mauer, ein Ziegel auf dem andern.

Chevaucheur, *s. m.* ol. ein Postmeister der Pferde schaffen muß; per abusum, der eine Frau bedient.

à Chevauchons, *adv.* vulg. rittlings.

Chevecaille, *s. f.* [von *cheveu*] eine Haar-Locke.

Chévecel, *s. m.* olim [pro *chevet*] Haupt-Küssen.

Chévêche, *s. f.* [von *cavus*] ein Käutzlein; Nacht-Vogel der in hohlen Löchern sitzt.

Chévecier, *s. m.* [*capicerius*] der Küster oder Kämmerer in einigen Klöstern.

Chévelé, ée, *adj* [*capillatus*] *tête chévelée d' or*, in den Wappen, ein Haupt mit güldenen Haaren.

Chévelu, e, *adj.* [*capillatus*] mit langen Haaren: it. mit vielen kleinen Fäserlein, als eine Wurtzel: it. rund herum mit Strahlen umgeben, als ein Comet.

Chévelure, *s. f.* das Haupt-Haar; Poët. das Laub eines Baums: it. die Zasern an einer Wurtzel; die um einen Cometen rund herum gehenden Strahlen.

Chéver, *v. a.* [*cavare* von *cavus* hohl] einen edelen Stein unten aushöhlen, ihm die allzu starcke Farbe benehmen.

Chevesche, s. Chévêche.

Chevet, *s. m.* [von *chef*, *caput*] vor diesen, der Kopff; letzt der Kopff-Pfühl im Bette; ein Kopff-Küssen; der Ort im Bett, wo man sich mit dem Kopff hinlegt; auch sonst etwas, das man beym Schlafen statt eines Küssens unter den Kopff nimmt; der Rand, den man unten an eine Rinne macht, daß das Wasser, so oben herab fällt, unten nicht so herum spritze; der Umgang hinter dem Chor einer Kirche.

chevet de canon, ein groß Stück Holtz hinten an der Lavette eines Stücks, worauf das Hintertheil der Büchse ruhet.

droit de chevet, Ehrenmahl, so ein Neu-Geehlichter seinen Amts- oder Zunfft-Genossen giebt.

Chévetain, *s. m.* ol. [pro *capitaine*] Hauptmann.

Chevêtre, *ſ. m.* [*capiſtrum*] eine Pferde-Halffter; bey den Zimmerleuten, ein Balcken, den ſie unter die andern machen, an den Enden, wo ſelbige abgeſchnitten werden, weil etwa ein Camin an denſelben Ort des Gebäudes kommen ſoll.

Cheveu, *ſ. m.* [*capillus*] ein Haar, Haupt-Haar.

couper un cheveu en quattre, gar zu ſpitzfindig ſeyn.

ſe prendre aux cheveux, einander in die Haare gerathen.

faux cheveux, falſch Haar, Parücke.

tirer par les cheveux, bey den Haaren anfaſſen; mit Haaren herbey ziehen; zwingen, als in Anführung eines Orts aus einem Buch ꝛc.

Cheville, *ſ. f.* [vom Lat. barb. *cavilla*, vom Lat. *caput*, Hiſp. *cabillat*] ein Nagel oder Zapffen, zwey Balcken oder andere Dinge zuſammen zu binden; ein höltzerner Nagel an der Wand, etwas dran aufzuhängen; der Knorren oder Knöchel an den Füſſen; der Zweck oder Wirbel an einem muſicaliſchen Inſtrument, die Saiten aufzuziehen; eine Zincke oder Spitze an einem Hirſch-Geweih; in den Verſen ein eingeflickt Wort um der Bindung oder des Reimens willen, ein Flick-Wort.

Cheviller, *v. a.* mit Nägeln zuſammen hefften.

chevillé, ée, adj. mit Nägeln befeſtiget; mit Zincken, als ein Hirſch-Geweih, bey den Jägern und in den Wappen.

Chevillette, *ſ. f.* ein klein Stück Kupffer oder Eiſen, das die Buchbinder unten an die Hefft-Lade thun, den Faden oder Riemen, daran man die Bogen anhefftet, feſt zu machen.

Chevillon, *ſ. m.* ein kleiner gedrechſelter Stock oder Docke an den Lehnen der Stroh-Stühle; ein Stab an den Seiden-Weber-Stühlen, die Seide von Zettel-Baum drauf zu winden.

Chevillot, *ſ. m.* ein klein Stück gedreht Holtz, die Seile auf den Schiffen längſt an den Seiten des Schiffs hinzuheben.

Chevillure, *ſ. f.* eine Zincke am Hirſch-Geweih.

Chevir, *v. n.* [von *chef*, ſ. *achever*] zum Zweck kommen; in Rechts-Sachen, ſich vergleichen, ſich in der Güte mit einander ſetzen.

chevir de quelqu'un, mit einem zurecht kommen.

Cheviſſance, *ſ. f.* ol. Vertrag, Vergleich, über zwiſtige Dinge.

Chévre, *ſ. f.* [*capreæ*] eine Ziege.

ce diſcours s' entretient comme crotes de chévre, dieſe Rede hängt gar nicht an einander.

prendre la chévre, ſich ohne ſonderbare Urſache erzürnen.

ſauver la chévre & les choux, zwey widerwärtige Fälle zugleich verhüten wollen.

chévre, iſt bey dem Bauen ein Bock, damit man Stein und Balcken aufzieht, ein Hebzeug.

Chévreau, *ſ. m.* ein junges Böcklein oder Zieglein.

Chévre-feuille, *ſ. m.* Ziegen- oder Geiß-Blat, ein Strauch, der ſich wie Hopffen an die Bäume windet.

Chévre-pieds, *ſ. m.* einer der Ziegen-Füſſe hat, als die Fauni und Satyri gemahlt werden.

Chévreter, *v. n.* junge Ziegen bringen oder bekommen.

Chévrette, *ſ. f.* ein Reh, oder das Weiblein des Rehbocks: it. eine Art von Feuer-Böcken, die vornen nichts in die Höhe haben; auch ein Bock oder Geſtell mit drey Füſſen, das man hoch und niedrig machen kan: it. ein Topff, mit einem engen Hals, darein die Apothecker den Syrup thun: it. ein kleiner See-Krebs, der faſt wie ein paar Ziegen-Hörner vorn an der Naſe hat.

Chévreüil, *ſ. m.* ein Reh-Bock.

Chévrie, *ſ. f.* ol. eine Sack-Pfeiffe, Bock-Pfeiffe.

Chévrier, *ſ. m.* ein Ziegen-Hirt.

Chévron, *ſ. m.* ein Sparren auf dem Dach; Sparren in den Wappen.

chevron rompu, ein gebrochener Sparren in den Wappen.

chevron ondé, ein geflammter Sparren.

chevron parti, ein getheilter Sparren, von zweyerley Farbe.

chevron renverſé, ein geſtürtzter Sparren.

chevron ployé, ein gekrümmter Sparren.

chevron alaiſé, ein Sparren der den Rand des Schildes nicht berührt.

chevrons appointez, ein Sparren-Creutz.

Chévronné, *ée, adj.* mit Sparren, das Sparren führt oder hat, in den Wappen.

Chevrotage, *ſ. m.* Ziegen-Geld, Auflage ſo diejenigen abtragen müſſen, welche Ziegen halten.

Chévroter, *v. n.* junge Böcke oder Ziegen bringen: item vulg. die Gedult verlieren, unwillig werden.

Chévrotin, *ſ. m.* Ziegen- oder Bock-Fell, Fell von jungen Böcklein.

Chévrotine, *ſ. f.* eine kleine Bley-Kugel zum Geſchütz, deren 166 aufs Pfund gehen.

Cheut, e, *part.* ſ. Choir.

Cheute, ſ. Chûte.

Chez, *prep.* (*cheze*, ol. *caſa*, Ital. Haus) im Haus bey einem; it. bey, unter; it. in.

chez nous, in unſerem Haus.

de chez vous, aus eurem Haus.

par chez vous, durch euer Haus.

chez les grecs, bey den Griechen.

chez Platon, in Platone.

Cheze, *ſ. f.* zwey Morgen Landes rings um ein adelich Schloß herum, ſo allezeit bey dem Gebäude bleiben, und dem Aelteſten des Geſchlechts im Voraus zukommen.

Chezeolage, *ſ. m.* heiſt eben ſo viel.

Chez-moi, *ſ. m.* ein eigen Haus.

quand j'aurai un chez moi, wann ich ein eigen Haus haben werde.

Chiaoux, *ſ. m.* ein Hof-Juncker bey den Türcken, ſo in Verſchickungen gebraucht wird.

Chic, *ſ. m.* ol. (*ſiccum*, Germ. Stück) etwas geringes, eine Kleinigkeit.

Chicabaut, Chicambaut, *ſ. m.* der an einem kleinen Schiff vorn weit hinaus ragende Balcken.

Chicane, *ſ. f.* (*kek*, *keke*, Holl.) unnütze Spitzfindigkeit in Rechts-Händeln, Diſputation, Spielen ꝛc. betrügliche Griffe, faule Ausflüchte; eine Art Maillen-Spiel.

gens de chicane, Zungen-Dreſcher, oder andere geringe Gerichts-Verſtändige, als Procuratores, Schultzen.

Chicaner, *v. a. & n.* betrügliche Griffe gebrauchen; einen mit unnützen Proceſſen quälen und betrügen; mit vergeblicher Hoffnung aufhalten oder abſpeiſen, aufziehen; einen oder etwas tadeln, nicht wohl damit zufrieden ſeyn, es gar zu genau damit haben wollen.

il chicane bien ſa vie, er verantwortet ſich wohl vor Gericht.

celà me chicane, (wird von geringen Dingen geſagt, die doch viel Mühe machen) das macht mir Verdruß.

chicaner le vent, ſich durch vieles Umdrehen des Schiffes im Fahren nach dem Winde richten, immer etwas weniges davon zu gebrauchen.

Chicanerie, *ſ. f.* Zänckerey, Zungen-Dreſcherey.

Chicaneur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der gern rechtet; it. einer der ſich loſer Griffe im Rechten bedient; ein Zungen-Dreſcher.

Chicanier, *ſ. m.* e, *f.* heiſt eben ſo viel.

Chiche, *adj. c.* (*kek*, Germ. & Holl.) karg, filtzig; allzuſparſam. *de quelque choſe*, mit etwas, als mit Geld, Worten, Lob ꝛc.

Chiche, *adj. m.* (Ital. *cece*, Lat. *cicer*, Germ. Kicher) *pois chiches*, Kicher-Erbſen.

Chiche face, *ſ. f.* vulg. einer der ein mager Geſichte hat, wie geitzige Leute zu haben pflegen.

Chichement, *adv.* kärglich.

Chicheté, *ſ. f.* Kargheit, Filtzigkeit.

Chicoracées, *ſ. f. pl.* (ſ. *chicorée*) allerhand Kräuter wie Wegwarten, als Chondrillen, Endivie, wilder Lactuc.

Chicorée, *ſ. f.* (Lat. *eichoria* oder *cichorium*) Wegwart, Cichorien, ein Kraut.

Chicot, *ſ. m.* ein Storre oder Span von einem zerbrochenen Holtz; ein Knoten an einem Baum, wo ein Aſt hat wachſen ſollen, oder noch wachſen will; auch der Stock oder überbliebene Stamm von einem umgehauenen Baum; ein Stor oder Stifft von einem alten Zahn im Munde; in den Wappen, ein knotichter Stock oder Aſt eines Baums.

Chicoter, *v. n.* vulg. wegen geringer Sachen zancken.

Chicotin, *ſ. m.* ein Kraut, Katzenträublein Wendenkraut; item ein bittrer Safft den man an die Wartzen der Brüſte ſchmiert wenn man die Kinder entwöhnen will.

Chien, *ſ. m.* chienne, *f.* (von Lat. *canis*) ein Hund; auf den alten Müntzen ein Zeichen der Treue; und wenn er eine Muſchel bey ſich hat, ein Zeichen der Stadt Tyrus; im Zorn, ein nichtswürdiger Kerl, ein nichtswürdiges Weibsbild; bey den Handwercks-Leuten, ein Eiſen mit einem Haken an einem Ende, und noch einem beweglichen Haken, den man daran auf- und abſchieben kan; item der Hahn auf einem Büchſen-Schloß, worein der Feuerſtein geſchraubt wird.

chien courant, ein Windhund.

chien couchant, ein Hüner-Hund.

les bons chiens chaſſent de race, die Kinder gerathen meiſtens nach den Eltern.

c'eſt le chien au grand collier, der gilt am meiſten in dieſem Hauſe.

il mourroit bien plûtôt quelque bon chien à berger, (wenn ein unnützer Menſch wieder von einer Kranckheit aufkommt) Unkraut verdirbt nicht; es ſolte wohl ſonſt etwas gutes drauf gehen.

faire le chien couchant, ſchmeicheln, ſich vor einem ſchmiegen und bücken.

pendant que le chien piſſe, le loup s'en va, der geringſte Verzug macht, daß eine Gelegenheit entgeht.

battre le chien devant de lion, auf den Sack ſchlagen, und den Eſel meinen; einen Geringen ſtraffen, daß es der Gröſſere mercken und ſich beſſern ſoll.

rompre les chiens, einen gefährlichen Discurs abbrechen.
leurs chiens ne chassent pas bien ensemble, sie stallen nicht gut mit einander.
il n'est chasse que de vieux chiens, mit alten abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.
il vient là comme un chien dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in diese Compagnie, welche er nur stört.
mener une vie de chien, armselig leben.
vivre comme un chien, ungezogen leben.
entre chien & loup, in der Demmerung, da man nicht erkennen kan, was Hund oder Wolff ist.
chien de mer, oder *chien marin*, ein See-Hund; eine Art Fische.
chien céleste, der Hunds-Stern.
Chien, *adj. cela n'est pas tant chien*, das ist eben so schlimm nicht.
Chien-dent, *s. m.* Hunds-Zahn; ein Kraut.
Chiennée, *s. f.* ein Kraut, Hundsbiß, Wiesen-Zeitlosen.
Chienner, *v. n.* (wird von der Hündin gesagt) junge Hunde ausschütten, werffen.
Chier, *v. n. & a.* (Lat. *cacare*, Belg. schyten) scheissen; bey dem Pöbel, über etwas spotten, etwas verachten.
chier sur la besogne, die Arbeit verderben, pfuschen.
Chiere, *s. f.* (Ital. *ciera*) ol. das Gesicht.
Chieur, *s. m.* euse, *f.* ein Scheisser.
Chieure, Chiure, *s. f.* Mücken-Scheisse; it. was die Schmeiß-Fliegen ans Fleisch setzen, da Maden draus werden.
Chiffler, und dessen Derivata, s. Sifler.
Chiffon, *s. m.* (Angl. *a shift*; *indusium*) schlecht leinen Zeug; alt zerkrüppelt Tuch.
Chiffon, nne, *adj.* im Garten-Bau, krumm, übel gewachsen, als ein Reiß oder Ast.
Chiffonner, *v. a.* zerkrüppeln, zerdrücken, mit den Händen zerknittern; ein Weibsbild unvorsichtig oder mit Gewalt umarmen und küssen.
Chiffonnier, *s. m.* e, *f.* der alt gebrauchtes Zeug zusammen kaufft.
Chiffre, *s. m.* (Hebr. *sephira*) eine Ziffer, ein Zeichen, die Zahl auszudrucken; it. ein verborgen Zeichen, etwas zu schreiben, das andere nicht verstehen sollen; it. die in einander gezogenen Anfangs-Buchstaben eines Nahmens; ein verzogener Nahme; im plurali, der Schlüssel oder das Alphabet zu einer verborgenen Schrifft.
Chiffrer, *v. a.* mit Ziffern rechnen; mit Ziffern zeichnen oder bemercken, numeriren; mit Ziffern oder Characteren schreiben.
Chiffreur, *s. m.* der mit der Feder wohl zu rechnen weiß; Rechenmeister.
Chignon, *s. m.* (ol. *chainon* von *chaine*, weil die Beine bis ans Genick Kettenweis an einander sind) allein, oder besser *chignon du cou*, das Genick.
Chile, s. Chyle.
Chimére, *s. f.* (*chimæra*) ein Berg in Lycien; ein erdichtetes Wunder-Thier; it. eitele ungegründete Gedancken.
Chimérique, *adj. c.* voll lächerlicher und eitler Gedancken und Einfälle; erdichtet, eingebildet, ersonnen.
Chimériquement, *adv.* eingebildeter Weise.
Chimie, *s. f.* s. Chymie.
Chin-freneau, *s. m.* ist so viel als *chamfrain*; it. eine Beule, ein Zeichen am Kopf, von ohngefährem Anstossen, oder von einer Schlägerey, ein Kopf-Stoß.
Chinquer, *v. n.* vulg. (vom Teutschen einschencken) lustig herum sauffen.
Chiourme, Chiorme, *s. f.* (Ital. *ciurma*, Germ. Schwarm) der gantze Hauffen Gallee-Sclaven; it. die Ruder-Bäncke.
Chipot, *s. m.* vulg. eine Kleinigkeit, etwas kleines und geringes.
Chipoter, *v. n.* vulg. ein klein wenig essen, pappeln, knaupeln; it. um geringer Dinge willen zancken.
Chipotier, *s. m.* ein Zäncker, der um aller Kleinigkeiten willen einen Zanck anfängt, der alles verfechten will.
Chipre, *s. f.* (*Cyprus*) die Insel Cypern nach der neuen Geographie.
poudre de Chipre, Haar-Puder.
Chiquenaude, *s. f.* (Germ. *knalle*, Schnalle) ein Schneller mit dem Finger, ein Nasenstüber.
Chiquet, *s. m.* (Stück) *il m'a payé ce qui il me devoit, chiquet à chiquet*, er hat mir das, was er mir schuldig war, nach und nach bezahlt.
Chiragre, *s. f.* (*Chiragra*) die Gicht in den Händen.
Chiragre, *s. m.* einer der die Gicht an den Händen hat.
Chirographaire, *s. m. & f.* (*chirographarius*) ein Gläubiger der von seinem Schuldner nichts als die Handschrifft hat.
Chiromance, Chiromantie, Chiromancie, *s. f.* (vom Græc. *chiromantia*, das *ch* wird als *k* gelesen) das Weissagen aus den Händen.
Chiromantien, Chiromancien, *s. f.* einer der aus den Händen weissaget.
Chirurgical, e, *adj.* (*chirurgicus*) was zur Chirurgie gehört.
Chirurgie, *s. f.* (*chirurgia*) die Wund-Artzney.
Chirurgien, *s. m.* (*chirurgus*) ein Wund-Artzt.
chirurgien bandagiste oder *hernier*, ein Bruch-Schneider.

Chi-

Chirurgique, *adj. c.* (*chirurgicus*) zur Wundartzney gehörig.

Chiſte, *ſ. f.* (Lat. *ciſta*) eine dickgewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen, zum Exempel in der Blaſe ein Stein feſt liegt.

Chloroſe, *ſ. f.* (Lat.) die bleiche Farbe der Jungfern, welche ſie bisweilen im Geſicht bekommen, als eine Kranckheit von einer Verſtopffung.

Choc, *ſ. m.* (Germ. ol. Schock, ſchocken, Angl. *shok*, *shog*) ein Stoß; Anſtoß; feindlicher Angriff; Anfall; bey den Hutmachern ein Werckzeug vom Kupffer, dem Hut eine Schnur umzulegen.

Chocaille, *ſ. f.* vulg. (ſ. *chocailler*) ein Schimpffwort des Pöbels, ein verſoffen Weib.

Chocailler, *v. n.* vulg. (ſ. *choc*) ſich vollſauffen; lange trincken, mit den Gläſern immer an einander ſtoſſen.

Chocaillon, *ſ. m.* ein Scheltwort, ſo die alten Weiber auf dem Marckte einander geben, ein verſoffen Weib; item ein Rauſch.

Chocolate, Chocolat, *ſ. m.* Schokolate, eine Art Getränckes, ſo aus Weſt-Indien in Europa gekommen iſt.

Chocolatier, *ſ. m.* ein Schokolat-Schencke.

Chocolatiere, *ſ. f.* eine Schokolat-Kanne.

Chocquer, ſ. Choquer.

Chœur, *ſ. m.* (*chorus*) ein Chor oder Reihe von Sängern; in den Comödien und Tragödien, eine Anzahl Perſonen, die dazwiſchen ſingt und ſpielt; it. das Theil einer Kirche, darinnen die Geiſtlichen ſingen, ſo von der übrigen Kirche abgeſondert iſt; it. die Geiſtlichen, ſo im Chor ſingen.

les chœurs des anges, die Engel-Chöre.

enfans de chœur, Knaben, die im Chor ſingen.

Religieuſes, dames de chœur, Nonnen, die im Chor ſingen, Chor-Nonnen.

Choïer, ſ. Choyer.

Choin, *ſ. m.* (für *coin* Lat. *cuneus*) eine Art harter Steine.

Choine, *ſ. m.* ol. (von *cuneus*) ein Keil; item wegen der Figur, ein Weck, als von weiſſen Brot, von Butter, u. d. g.

Choir, Cheoir, *v. n.* ol. (*cadere*) fallen.

chû, *ë*, *part.* (ol. *cheu*, *e*, it. *cheut*, *e*, und *chut*, *e*) gefallen.

Choiſir, *v. a.* (vom Teutſchen kieſen) erwählen; vorziehen.

choiſi, *ie*, *part.* & *adj.* auserleſen, auserkohren.

Choiſon, *ſ. f.* ol. (*occaſio*, *caſus*) eine Gelegenheit; ein Fall.

Choite, *ſ. f.* ol. ſ. Chûte.

Choix, *ſ. m.* (ſ. *choiſir*) die Wahl.

Cholagogue, *ſ. m.* (Gr. χολὴ, ἄγειν) Artzney, welche die Galle unter ſich abführt.

Cholidoque, *adj. c.* (*cholidochus*) *port cholidoque*, in der Anatomie, ein Canal oder Gang der Galle von der Leber zum Duodeno.

Chomet, *ſ. m.* eine Art kleiner Vögel in der Normandie, eine Wieſen-Lerche.

Chommable, *adj. c.* das gefeyert werden ſoll, ein abſonderlicher Feyertag.

Chommage, *ſ. m.* das Feyern eines Handwercksmanns, da er nicht arbeiten kan.

Chommer, *v. a.* & *n.* (ſäumen) ruhen vom Arbeiten, feyern; einen Feyertag halten, ihn mit Ruhen von der Arbeit begehen.

laiſſer chommer, einem nichts zu arbeiten geben, ihn feyern laſſen.

Chondrille, *ſ. f.* ein Kraut, Spaniſch Wegwart.

Chopement, Choper, ſ. Choppe.

Chopine, *ſ. f.* (ein Schoppe, ein Kopf) eine Art Trinckmaaß oder Geſchirr; ein viertes Theil der Maaß; it. ſo viel Getränckes, als die Maaß hält.

boire chopine, oder *mettre pinte ſur la chopine*, ſtarck zechen.

Chopiner, *v. n.* viel oder ſtarck trincken.

Chopinette, *ſ. f.* (von *chopine*) *boire chopinette*, vulg. ein Gläsgen Wein mit einander trincken.

chopinette de pompe, das Ventil in einer Pumpe.

Choppement, *ſ. m.* (ſ. *chopper*) das Stolpern; Anſtoſſen.

Chopper, *v. n.* (Germ.) ſtolpern, anſtoſſen, ſtraucheln; fehlen, Fehler begehen.

Choquant, e, *adj.* hart; empfindlich; verletzlich; widerlich.

Choquer, *v. a.* (von *choc*) an etwas ſtoſſen; anfallen, beſchimpffen; wider einander lauffen; wehe thun, oder zuwider ſeyn.

Chorévêque, *ſ. m.* (*chorepiſcopus*) ein Weih-Biſchoff, geiſtlicher Vicarius eines Biſchoffs.

Choriambe, *ſ. m.* (*choriambus*) in der Griechiſchen und Lateiniſchen Poeſie, ein Fuß von vier Sylben, deren die erſte und vierte lang, und die beyden mittelſten kurtz ſind.

Choriambique, *adj. c.* das aus Choriambis beſteht, als Verſe.

Choribantes, ſ. Corybantes.

Chorion, *ſ. m.* (Græc. χωρίον) das Häutlein, darinne die Frucht im Mutterleibe liegt; ein Ort oder Wohnplatz.

Choriſte, *ſ. m.* (ſiehe *chœur*) ein Chor-Sänger.

Chorobate, *ſ. m.* (Græc. χωροβατῶν durchs Land gehen) ein Werckzeug zur Abzeichnung eines Landes, und deſſen Situation; eine Bley- oder Waſſer-Waage.

Chorographie, *ſ. f.* (χώρα γράφω) Lands-Beſchreibung, oder der Oerter deſſelben.

Choroïde, *adj. c.* (χωροειδὴς, *membrane choroïde*) das Häutlein, darein die Frucht im Mutterleibe gewickelt iſt; it. darinn das Gehirn liegt.

Chorus, *ſ. m.* (Lat.) in der Muſic die Zuſammenſtimmung des gantzen Chors, da ſich alle Stimmen zuſammen hören laſſen.

Choſe, *ſ. f.* (Ital. *coſa*, Lat. *cauſa*) eine Sache, ein Ding; etwas in der Welt, es ſey Menſch, Thier, oder was es wolle; zu Zeiten, etwas das kein Menſch iſt; bisweilen, etwas das kein Leben hat; item ein Geſchäfft, Handel; item etwas das man nicht nennen kan, deſſen Nahme einem nicht beyfällt, das Ding oder Dings.

choſes de flot, alles was die See ans Ufer wirfft.

quelque choſe, etwas.

Choſe, *ſ. m.* die Scham.

Chou, *ſ. m.* (Lat. *caulis*) Kohl.

choux blancs, weiſſer Kohl.

choux friſez, krauſer oder Welſcher Kohl.

choux rouges, brauner Kohl.

choux raves, Rüben-Kohl.

choux cabus, Kappis-Kraut, oder Kohl.

choux fleurs, Blumen-Kohl, Käſe-Kohl.

choux pommez, Kopf-Kohl, Kraut-Häupter.

choux ſalez, Sauer-Kohl, oder Kraut.

on l'a envoyé planter des choux, er iſt vom Hofe auf ſein Landgut verbannt worden.

c'eſt chou pour chou, es iſt einerley, es gilt gleich viel.

faire de quelque choſe ſes choux gras, ſich mit etwas ergötzen, oder auch bereichern.

aller tout au travers des choux, gantz tumm handeln.

il en fait comme des choux de ſon jardin, er geht nach ſeinem Belieben damit um.

il a été trouvé ſous un chou, man weiß nicht von ſeinem Herkommen.

Choüan, *ſ. m.* ein kleiner Saame aus Aſien, den man braucht, Carmin damit zu machen.

Choucas, *ſ. m.* (*kauke*) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füſſen, eine Nebel-Krähe; item eine Dohle.

Chou-de-chien, *ſ. m.* Hunds-Tod, ein Kraut oder Strauch.

Chouëtte, *ſ. f.* (Germ.) Käutzlein.

Chouquet, *ſ. m.* ein viereckicht Stück Holtz auf dem Schiffe, worinnen der Maſtbaum ſteht; auch ein Stück Holtz vermittelſt deſſen die unterſchiedenen Theile des Maſts an einander gefügt werden.

Chourme, ſ. Chiourme.

Choyer, *v. a.* mit Sorge bewahren, zärtlen, gütig thun.

choyer quelqu'un, behutſam mit einem umgehen, daß man einem nicht offt kommt.

ſe choyer, *v. r.* ſeiner ſelbſt pflegen.

Chrême, *ſ. m.* (*chriſma*, *unctio*) der Chriſam.

faire renier chrême & baptême à quelqu'un, einen zur groſſen Deſperation bringen.

Chrêmeau, *ſ. m.* (*chriſmale*) eine Binde, oder Art Hauben, die man nach der Salbung, bey der Tauffe, den Kindern auffſetzt.

Chrêtien, *ſ. m. & adj.* Chrêtienne, *f.* (*Chriſtianus*) ein Chriſt; it. Chriſtlich.

c'eſt un bon chrêtien, es iſt ein guter Mann.

une belle chrêtienne, ein hübſches Weibsbild.

le Roi Très-Chrêtien, der Allerchriſtlichſte König, der König in Franckreich.

poires de bon chrêtien, Chriſten-Birn.

Chrêtien, *ſ. m.* Chriſtian, ein Manns-Nahme.

Chrêtien, *adv. parler chrêtien*, deutlich reden, mit der Sprache heraus gehen.

Chrêtiennement, *adv.* Chriſtlicher Weiſe, Chriſtlich.

Chrêtienté, *ſ. f.* die Chriſtenheit.

Chrêtoſle, ſ. Chriſtophle.

Chriſmation, *ſ. f.* (von *chriſma*) die Salbung mit Oel bey der Firmung: it. bey der Tauffe.

Chriſocole, Chriſolithe, ſ. Chryſo.

Chriſt, *ſ. m.* (*Chriſtus*) der HErr Chriſtus; wenn man von Gemählden redet, heiſt es das Bild unſers Heilandes. (man höret das S im Ausſprechen, wenn es allein iſt: mit dem Nahmen JEſus aber, ſpricht man *Jeſus Chriſt* ohne S.)

Chriſtian, *ſ. m.* (*Chriſtianus*) ein Tauff-Nahme.

Chriſtianiſme, *ſ. m.* das Chriſtenthum, die Chriſtliche Lehre, der Chriſtliche Glaube.

Chriſtierne, *ſ. m.* (für *Chriſtian*) Tauff-Nahme in Dänemarck.

Chriſtine, *ſ. f.* (*Chriſtina*) ein Weiber-Nahme.

Chriſtophle, Chriſtophe, Chriſtoffle, Chrétoffle, *ſ. m.* (*Chriſtophorus*) ein Männer-Nahme.

Chromatique, *adj. c.* (von χρῶμα, Farbe, weil die Griechen mit Farben zu zeichnen gewohnt waren; *genre chromatique*, in der Muſic, das Spielen aus dem b moll.

Chronique, *adj. c.* (*chronicus*) maladie chronique, in der Medicin, eine langwierige Kranckheit.

Chronique, *ſ. f.* (*chronicum*) eine Chronick; eine Hiſtorie, nach der Zeit, oder nach den Jahren eingerichtet.

chronique ſcandaleuſe, das böſe Geſchrey, die ſchlimmen Nachreden.

Chroniquer, *v. a.* beſchreiben; in eine Geſchicht zuſammen tragen.
Chroniqueur, *ſ. m.* ol. ein Chronicken-Schreiber.
Chronographie, *ſ. f.* (χρονογραφία) Zeit-Regiſter, Zeit-Beſchreibung.
Chronologie, *ſ. f.* (χρονολογία) Wiſſenſchafft der Zeiten; Zeit-Rechnung.
Chronologique, *adj. c.* was zur Zeit-Rechnung gehört; was die Zeit-Rechnung in ſich hält.
Chronologiſte, *ſ. m.* einer der die Zeit-Rechnung verſteht, oder beſchreibt.
Chronologue, *ſ. m.* heiſt eben ſo viel.
Chryſalide, *ſ. f.* (*Chryſalis*) die Pupen-Geſtalt oder Verwandlungs-Hülſe einer Raupe, und andern Ungezieffers.
Chryſanthemum, *ſ. m.* (χρυσὸς, ἄνθεμον) ein Kraut, Gold-Blumen.
Chryſocolle, *ſ. f.* (χρυσοκόλλα) ein Edelgeſtein, Goldfarb, und viereckigt; it. ein Mineral, welches zum Gold-löthen dient, Berggrün.
Chryſocome, *ſ. f.* (χρυσοκόμη) ein Kraut, Goldknöpfflein, Reinblume, Mottenkraut.
Chryſogonum, *ſ. m.* (χρυσόγονον) Roth-Güntzel, ein Kraut.
Chryſolithe, *ſ. f.* (χρυσὸς λίθος) ein Edelgeſtein, Chryſolith, Gold-Farbe mit grün vermiſcht.
Chryſopée, *ſ. f.* (χρυσὸς, ποιῶν) bey den Chymiſten das Goldmachen.
Chû, ë, *part.* ſ. Choir.
Chucas, ſ. Choucas.
Chucheter, *v. a. & n.* (vom Laut *ſuſurrare*, ſauſen, ziſchen) einem etwas leis in die Ohren ſagen.
Chucheteur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der, oder eine die etwas in die Ohren fliſtert.
Chut, *adv.* (*ſt* das Zeichen ein Stillſchweigen zu machen) ſtill.
Chut, e, *part.* ſ. Choir.
Chûte, *ſ. f.* (ſ. *choir*) Fall; Sünden-Fall; Unfall, Unglück; Ausgang eines Periodi.
chûte d'eau, Waſſer-Fall.
chûte de toit, Abſchoß eines Dachs, Abhang.
Chyle, *ſ. m.* (χυλὸς) der Dauungs-Safft.
Chyloſe, *ſ. f.* (χύλωσις) die Verwandlung der Speiſen in den Lebens-Safft.
Chymie, *ſ. f.* (*chymia*) die Schmeltz- und Diſtillir-Kunſt, Chymie.
Chymique, *adj. c.* was zur Chymie gehört.
Chymiſte, *ſ. m.* einer der die Chymie treibt.
Chypre, ſ. Chipre.
Ci, *adv.* (abgekürtzt von *ici*) hier; it. ietzt; ſteht nie allein, auſſer in Grabſchrifften: *ci gît*, hier liegt; und in dieſer Redens-Art: *entre ci & demain*, zwiſchen hier und morgen; ſonſt wird es an andere Worte bald vorn bald hinten angehängt, als:
ci-devant, vor dieſen, ehedeſſen.
ci-après, nach dieſen, hernach.
ci-deſſus, hier oben; weiter vorn; vorher.
ci-deſſous, hier unten; weiter unten; hernach.
celui-ci, celle-ci, dieſer, dieſe.
dans ce tems-ci, bey dieſer Zeit.
Ci-après, ſ. Ci.
Ciboire, *ſ. m.* (*ciborium* von *cibus*, oder κιβώριον von κίβος eine Kiſte) die Monſtrantz; in der Architectur ein kleiner Himmel auf vier Säulen, dergleichen man vor dieſem über die Altäre machte.
Ciboule, *ſ. f* (*cepa*, Ital. *cipolla*) kleine Zwiebel, Zipollen.
Ciboulette, *ſ. f.* kleine Zwiebel.
Cicatricatif, *ſ. m.* (ſ. *cicatrice*) ein Artzney-Mittel, welches die Wunden austrocknet, und macht, daß ſie zuheilen, und ſich zu einer Narbe ſetzen.
Cicatrice, *ſ. f.* (*cicatrix*) eine Narbe.
Cicatriſer, *v. a.* voll Narben machen.
ſe cicatriſer, *v. r.* ſich zuſammen begeben, anfangen eine Narbe zu werden, zuzuheilen, als eine Wunde; im Schertz, reiſſen, Riſſe kriegen, als Kleider.
cicatriſé, ée, part. & adj. einer der viel Narben hat; gebrandmahlt.
Cicero, *ſ. m.* ein Buchdrucker-Terminus, eine gewiſſe Schrifft, Cicero, weil Ciceronis Opera am erſten damit gedruckt worden ſind.
Cicerolle, *ſ. f.* (*cicer*) eine Art Kichern.
Ciclamen, Ciclamor, Cicle, Cicloïde, Ciclope, ſ. Cycl.
Cicomore, ſ. Sycomore.
Cicutaire, *ſ. f.* (*cicutaria*, weil es den Blättern nach der Cicuta gleich ſiehet.) Rüben-Körbel, ein Kraut.
Ci-deſſous, Ci-deſſus, Ci-devant, ſ. Ci.
Cidre, *ſ. m.* (von *ſicera*) Aepffel- oder Birn-Moſt.
Ciel, *ſ. m.* (*cælum*) der Himmel; die Wohnung der Auserwehlten; das ewige Leben; GOtt; die Engel; der Einfluß des Geſtirns; die Lufft; die ſämtlichen Götter der alten Heiden; ein Thron-Himmel; die Höhe eines Gemähldes; die oberſte Banck einer Stein-Grube; vor dieſen auch ein Bett-Himmel. (in den drey letzten Bedeutungen heiſt der Pluralis *ciels*, in den übrigen allen aber *cieux*.)
o ciel! o Himmel! (wenn man ſich verwundert, erfreut, oder betrübt.)
ſous un ciel étranger, in einem fremden Land.
ciel embrumé, auf der See, trübes Wetter.
ciel fin, heiter Wetter.
gros ciel, groſſes Gewölck am Himmel.
le ciel ſe baiſſe, der Himmel wird heiter.

Cierge,

Cierge, *ſ. m.* (*cereus*) Wachs-Licht, Wachs-Kertze.
Ciergier, *ſ. m.* Wachs-Lichtmacher.
Cierve, *ſ. f.* ol. (*cerva*) eine Hirſch-Kuh.
Cigale, *ſ. f.* (*cicada*) Heuſchreck; item ein kleiner Fiſch in Flüſſen; im Meer eine Art Krebs.
Cigne, *ſ. m.* (*cygnus*) ein Schwan; figürlich, ein Poet.
Cigognat, *ſ. m.* ol. (*ſ. cicogne*) ein junger Storch.
Cigogne, *ſ. f.* (*ciconia*) ein Storch.
contes de la cigogne, fabelhaffte Erzehlungen.
Cigogneau, *ſ. m.* ein junger Storch.
Cigue, *ſ. f.* (*cicuta*) ein giftiges Kraut, Schierling.
Cil, *ſ. m.* (*cilium*) iſt mehr im plur. gebräuchlich *les cils*, die Augenbraunen an den Augenliedern.
Ciliaire, *adj. c. interſtice* oder *ligament ciliaire*, ein Theil des Augs, welches den Chriſtallen-Safft darinnen zu halten dient, wegen ſeiner Gleichheit mit den Augbraunen.
Cilice, *ſ. m.* (*cilicium*) ein hären Kleid.
Cilindre, Cilindrique, ſ. Cylindre.
Cillement, *ſ. m.* [*ſ. ciller*] ein ſtetiges Blincken der Augen, das als eine Kranckheit anzuſehen iſt.
Ciller, *v. n.* [von *cil*] und *ciller les yeux*, *v. a.* mit den Augen blicken oder blincken, die Augen ein wenig zu und geſchwind wieder aufmachen.
il n'a pas cillé, er hat kein Auge deswegen zugemacht, er hat nicht gemuckt.
ciller les yeux de l'oiſeau, einem Falcken die Augen zunehen, damit er ſtill ſitzen lerne.
commencer à ciller, ſagt man von Pferden, wann ſie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
cillé, ée, part. cheval cillé, ein Pferd mit weiſſen Augenbraunen.
Cimaiſe, ſ. Cymaiſe.
Cimarre, ſ. Simarre.
Cimbalaria, Cimbale, ſ. Cymbal.
Cimbres, *ſ. m. pl.* vor dieſen ein Volck in Dänemarck.
Cime, *ſ. f.* [Lat. *cyma*, Keim] das oberſte zarteſte Sprößlein an Pflantzen; inſonderheit die jungen Sproſſen an den Kohlſtengeln im Frühling; der Gipffel eines Bergs, Baums, Felſen; die gröſte Vollkommenheit, der höchſte Stand, als des Glücks.
Ciment, *ſ. m.* [*cementum*] Kütte, Cement, eine Art Mörtel der ſehr feſt hält, ſo wohl bey den Mäurern, als bey den Chymicis; item in der Chymie, Cement, ein Pulver zu Reinigung des Goldes; figürlich, ein Mittel der Vereinigung und Verbindung.
celà eſt fait à chaux & à ciment, das iſt alles wohl an einander gefügt.
Cimentation, *ſ. f.* Cementirung, Reinigung des Goldes.
Cimenter, *v. a.* das Gold reinigen, cementiren; etwas verkütten; befeſtigen.
cimenter l'amitié, die Freundſchafft befeſtigen.
Cimentier, *ſ. m.* ein Cementirer; einer der Kütte zurichtet und verkaufft.
Cimeterre, *ſ. m.* [Græc. barb. σαμψήρας, Turc. *chimchir*] ein Säbel.
Cimetiere, *ſ. m.* [*cœmeterium*] Gottes-Acker, Kirchhoff; figürlich, ein Ort wo viel Leute ſterben oder umkommen.
Cimette, *ſ. f.* [*ſ. cime*] eine junge Sproſſe am Kohlſtengel, ſo im Frühling dran hervorkömmt.
Cimier, *ſ. m.* in den Wappen, der Helm-Schmuck, die Helm-Kleinodien, die Zeichen oben auf dem Helm; an den Hirſchen, der Zemer; am Ochſen, ein gewiſſes Stück an den Lenden oder Hüfften.
Cimolie, *ſ. f.* [*cimolia terra*] bey den Alten, eine Art Siegel-Erde von der Inſel Cimolus in Griechenland; item, Schlich, ein Gemenge von Eiſen und Stein, ſo unter dem Schleiffen des Eiſenwercks vom Schleifſtein fällt.
Cinabre, ſ. Cinnabre.
Cincelier, *ſ. m.* ol. [von *cingere*] eine Decke oder Himmel über etwas.
Cincenelle, *ſ. f.* [*cingere*] ein mittelmäßig Schiff- oder Ancker-Seil; it. ein Seil bey der Artillerie.
Cinéfaction, *ſ. f.* [*cinis*, *facio*] in der Chymie, Verbrennung, Auflöſung eines vermiſchten Cörpers zu Aſche.
Cinéfier, *v. a.* vermengte Materie zu Aſche machen, in der Chymie.
Cinération, *ſ. f.* Verbrennung, Auflöſung eines Cörpers durch Feuer.
Cinglage, *ſ. m.* [von *cingler*] der Weg den ein Schiff in vier und zwantzig Stunden zurück legt.
Cingleau, *ſ. m.* [von *cingere*] eine Art Seil, womit man die Minderung der Seulen finden und bemercken kan.
Cingler, *v. n.* [*Germ.* ſeegeln] mit vollen Seegeln ſchiffen, ſtarck ſeegeln; wehen, als ein ſtarcker Wind.
Cingler, *v. a.* [von *cingulum*] peitſchen, als mit einem Gürtel oder Riemen, hauen, mit der Peitſche oder Ruthe; ſchneiden, als ein ſcharffer Wind das Geſicht zerſchneidet.
Cinique, ſ. Cynique.
Cinnabre, *ſ. m.* [*cinnabaris*] Zinnober.
Cinnamome, *ſ. m.* Zimmet.

Cino-

Cinocrambe, Cinogloſſe, Cinoſure, ſiehe Cyn.

Cinq, *adj. num. card.* [*quinque*] fünff.

Cinquain, *ſ. m.* eine alte Schlacht-Ordnung von fünff Bataillonen.

Cinquantaine, *ſ. f.* eine Zahl von funffzig.

il a la cinquantaine, er iſt funffzig Jahr alt.

Cinquante, *num. card.* [*quinquaginta*] funffzig.

Cinquantenier, *ſ. m.* einer der über funffzig Mann geſetzt iſt.

Cinquantiéme, *num. ord.* der funffzigſte.

Cinquenelle, ſ. Cincenelle.

Cinquiéme, *num. ordin.* der fünffte.

Cinquiéme, *ſ. f.* die fünffte Claß in einer Schule, die Qvinte; die fünffte Stube in Raths-Collegien.

Cinquiéme, *ſ. m.* ein Qvintaner, Schüler in der fünfften Claſſe; ein fünffter Theil.

Cinquiémement, *adv. num. ord.* zum fünfften.

Cintrage, *ſ. m.* [von *cintrer*] die Seile die um etwas herum gewunden ſind.

Cintre, *ſ. m.* [von *ceindre*] ein Bogen oder halber Circkel, Gewölb; das höltzerne Gerüſt worüber man einen Bau wölbt.

cintre ſurmonté, ein Bogen, der höher als der Diameter des Centri, der das Centrum in ſich begreifft.

cintre ſurbaiſſé, ein Bogen, der nicht ſo breit, als der Diameter, oder als der halbe Circkel.

cintre de charpente, das Gerüſt, ſo man unter ein Gewölb macht, ehe man den Schluß-Stein einſetzt.

Cintrer, *v. a.* [von *ceindre*] wölben; die Rüſtungen zu Gewölben machen; Bogenrund machen.

cintré, ée, adj. gewölbt; mit einem Bogen umgeben, als eine Figur in den Wappen.

Cion, ſ. Sion.

Cipollin, *ſ. m.* eine Art Italiäniſcher Marmor, lauchgrün mit groſſen Adern.

Cippe, *ſ. m.* [*cippus*] eine kleine Weg-Seule oder Gedächtniß-Stein, den man zum Andencken mit einer Schrifft daran aufrichtet.

Cipre, Ciprès, Ciprien, Cipriot, ſ. Cypr.

Cirage, *ſ. m.* [ſ. *cire*] ein Gemählde von einer Farbe, als wenn es in gelb Wachs boſſiret wäre; item Schuhwachs; das Wichſen der Stieffel und Schuhe bey den Schuhmachern; Wachs-gelb.

Circée, *ſ. f.* [*circæa*] ein Kraut, Alraun.

Circoncire, *v. a.* [*circumcidere*] beſchneiden.

Circoncis, e, *adj. & ſubſt.* beſchnitten; item ein Jud oder Türck, ein Beſchnittener.

Circonciſeur, *ſ. m.* der die Beſchneidung verrichtet.

Circonciſion, *ſ. f.* [*circumciſio*] die Beſchneidung.

Circonférence, *ſ. f.* [*circumferentia*] der Umkreis.

Circonflexe, *ſ. m.* [*circumflexus*] ein Accent bey den Griechen, von dieſer Figur (ˆ) die Grammatici heiſſen aber auch dieſe Figur (^) einen Circumflex, als *âge*, vor *aage*.

Circonlocution, *ſ. f.* [*circumlocutio*] eine Umſchreibung.

Circonſcription, *ſ. f.* die Umgräntzung, der Raum worinnen alle Cörper ſind, den man ſich nothwendig einbilden muß, daß er um ſie herum ſey, ſie ſeyn wo oder wie ſie wollen.

Circonſcrire, *v. a.* [*circumſcribere*] umſchreiben; umgräntzen; mit einem Circkel umgeben.

Circonſcrit, *ſ. m.* oder Circonſcrite, *ſ. f.* die Umſchrifft um etwas im Kreis herum.

Circonſpect, e, *adj.* [*circumſpectus*] bedachtſam, vorſichtig.

Circonſpection, *ſ. f.* Bedachtſamkeit, Vorſicht.

Circonſtance, *ſ. f.* [*circumſtantia*] ein Umſtand.

Circonſtancier, *v. a.* umſtändlich beſchreiben.

Circonvallation, *ſ. f.* [*circum, vallum*] eine Circumvallations-Linie, oder der Graben, den man auſſen um einen belagerten Ort herum macht, mit Schantzen hie und da verſehen, damit keine Zufuhr mehr dahin ein kommen könne.

Circonvenir, *v. a.* [*circumvenire*] liſtig hintergehen, betrügen.

circonvenu, ë, part. & adj. hintergangen.

Circonvention, *ſ. f.* liſtiger Betrug.

Circonvoiſin, e, *adj.* [*circum, vicinus*] umliegend, angrentzend, benachbart.

Circonvolution, *ſ. f.* [*circumvolutio*] das Gedrehte, an den gedrehten oder gekrümmten Seulen; der Umlauff eines Geſtirns.

Circuit, *ſ. m.* [*circuitus*] ein Bezirck, Umkreis, Umſchweiff; Weitläufftigkeit, Umſchweiff in Worten.

Circulaire, *adj. c.* [vom Lat. *circulus*] Circkel-rund, rundlicht.

lettre circulaire, ein Kreis-Schreiben, ein Brief, der in einem Gebiet, von einem zum andern, oder an ihrer viel, wegen einer Materie herum geſchickt wird.

Circulairement, *adv.* im Kreis herum.

Circulation, *ſ. f.* die Bewegung eines Dinges das im Kreis herum geht; in der Chymie, ein offtmahliges Auf- und Abſteigen in einem vermachten Gefäß bey der Hitze; in der Medicin, der Umlauff des Geblüts.

Circulatoire, *adj. c.* das zur Circulation dient.

vaiſſeaux

vaiſſeaux circulatoires, Gefäß zur Circulation in der Chymie.

Circuler, *v. a. & n.* in der Chymie, eine Feuchtigkeit offtmahls über ſich ſteigen machen, damit ſie deſto ſubtiler werde; in der Artzeney, im Leibe durch alle Adern lauffen, als das Geblüt thut.

Circumínceſſion, *ſ. f.* [*circumínceſſio*] bey den Gottes-Gelehrten, die Vereinigung der drey Perſonen der Gottheit in einem Weſen, oder die Weiſe wie man ſich die göttlichen Perſonen eine in der andern vorſtellen kan.

Cire, *ſ. f.* [*cera*] Wachs.

ils ſont égaux comme de cire, ſie ſind einander gantz gleich.

cet habit lui eſt fait comme de cire, das Kleid liegt ihm an, als wenn es angegoſſen wäre.

la cire, heiſſen auch bisweilen die Wachs-Kertzen.

droit de cire, gewiſſe Einkünffte im Königlichen Frantzöſiſchen Hauſe, in der Cantzeley, bey einigen Biſchöfflichen Höfen, und anderswo, wovon Lichte angeſchafft werden.

cire, wird auch offt vor das Siegel an groſſen Briefen genommen; it. *vulg.* vor das Dicke an trieffenden Augen.

cire d'Eſpagne, Spaniſch Wachs, Siegel-Lack.

cire vierge, Jungfer-Wachs, vornen in den Stöcken.

Cirer, *v. a.* wichſen, mit Wachs überſtreichen, als der Schuſter das Leder, der Schneider den Zwirn oder den Schnitt an ſeidenen Zeugen ꝛc.

ciré, ée, adj. toile cirée, gewichſte Leinwand.

Cirier, *ſ. m.* einer der in Wachs arbeitet; ein Wachs-Boßirer.

Ciroëne, oder Ciroine, *ſ. m.* [von *cera*] ein weich Pflaſter auf Schäden, die gequetſcht oder geſtoſſen, und nicht offen ſind.

Ciron, *ſ. m.* [von ſcheuren, ſchieren, ſchoren] eine Reitlieſe, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen und anderswo ꝛc. it. die kleine Beule, die dadurch verurſacht wird.

Cirque, *ſ. m.* [*circus*] ein groſſer langer Platz bey den Römern, an einem Ende rund gebaut, mit bedeckten Gängen und Sitzen, die Stuffenweis über einander waren, worinnen man mit Römiſchen Wagen um die Wette fuhr, und allerley Hetzen hielt.

Cirſocéle, *ſ. m.* [von κιρσὸς varix und κήλη tumor] ein Krampff-Ader-Kropff, eine Geſchwulſt oder Bruch an den Krampff-Adern, von dickem und grobem Geblüt.

Cirûre, *ſ. f.* die Wichſe oder das Wachs, ſo die Schuhmacher auf die Schuh ſchmieren.

Ciſailler, *v. a.* [ſ. *ciſeau*] in Stücken zerſchneiden; item beſchneiden, als eine Müntze.

Ciſailles, *ſ. f. pl.* eine groſſe Blech- oder Eiſen-Schere, die Platten zu ſchneiden; item das abgeſchnittene von Müntzen, damit ſie recht rund werden.

Ciſeau, *ſ. m.* [Ital. *ciſello*, vom Lat. *cæſum*] ein Meiſel; ein Schroot-Eiſen.

Ciſeaux, *ſ. m. plur.* eine Schere.

Ciſeler, *v. a.* mit dem Meiſel arbeiten, graben, ſtechen, item geblümt ausſchneiden, mit Blumen zieren, als den Sammet.

ciſelé, ée, part. & adj. ausgeſtochen, ausgehauen oder ausgegraben.

velours ciſelé, geblümter Sammet.

Ciſelet, *ſ. m.* kleiner Meiſel der Goldſchmiede.

Ciſeleur, *ſ. m.* Stecher in Silber, Kupffer und dergleichen; Schnitzer in Holtz und Stein; item der den Sammet ausſchneidet.

Ciſelure, *ſ. f.* das Ausgraben, Ausſtechen in Silber, Gold ꝛc. item die Behauung der Steine, wenn die Steinmetzen von einem Stein das Gröbſte abhauen, ehe ſie ihn recht eben machen.

relever les ciſelures, einen glatten Rand machen, um das Rauhe, doch noch in der Mitte des Steins iſt.

Ciſoir, *ſ. m.* eine Goldſchmied-Schere, Silber und Gold zu ſchneiden.

Ciſte, *ſ. m.* ein kleiner Strauch in Italien, Ciſten-Röslein, bey den Bauern um Padua wilde Salbey genannt; eine Gattung davon iſt der Ladanum-Baum, von dem das Gummi Ladanum geſammelt wird.

Ciſteaux, ſ. Citeaux.

Ciſtercien, *ſ. m.* [ſ. *citeaux*] ein Ciſterzienſer Mönch.

Ciſterne, ſ. Citerne.

Ciſtique, ſ. Cyſtique.

Ciſtre, *ſ. m.* [κίθαρον] eine Italiäniſche Kitarre oder Zitter.

Citadelle, *ſ. f.* [von *cité*, Ital. *citade*] eine Feſtung, die eine Stadt an ſich und unter ſich hat.

Citadin, *ſ. m.* e, *f.* [Ital. *citadino*] ein Bürger, vornemlich, wenn man von einer Italiäniſchen Stadt redet.

Citation, *ſ. f.* [*citatio*] eine Foderung vor geiſtliche Obrigkeit; eine Anführung eines Orts aus einem andern Buch.

Cité, *ſ. f.* [*civitas*, Ital. *città*] eine Stadt, abſonderlich wo ein Biſchoff iſt, it. das Stück der Stadt, wo der Biſchoff Hof hält.

la ſainte cité, in der Theologie, die Stadt Jeruſalem.

Citeaux, *ſ. m.* [ſ. *Ciſtertium*] kleine Stadt im Hertzogthum Burgund, wo die vornehmſte Abtey der Ciſterzienſer iſt; das vornehmſte Ciſterzienſer-Cloſter daſelbſt, die Ciſterz.

l'ordre

l'ordre de cîteaux, der Cisterzienser-Orden.
religieux de cîteaux, ein Cisterzienser-Mönch; auch ein Bernhardiner-Mönch.
Citer, *v. a.* [*citare*] einen Tag bestimmen, einen vorfodern vor die Obrigkeit, oder zu einer Versammlung; etwas aus einem Buch, oder einen Autorem anziehen, anführen; einen erwähnen, von ihm reden.
citer son auteur, sagen, von wem man eine Zeitung her hat.
Citérieur, e, *adj.* [*citerior*] disseits gelegen, disseitig.
Citerne, *s. f.* [*cisterna*] eine Cisterne, ein unterirdischer Wasser-Fang zum Regen-Wasser.
Citise, s. Cytise.
Citoïen, s. Citoyen.
Citole, *s. f.* ol. ein muficalisch Instrument, als eine Cither.
Citoyen, *s. m.* Citoyenne, *f.* [von *cité*] ein Bürger; Unterthaner.
Citrin, *s. m. & adj.* [s. *citrinus*] Citronen-Farbe; it. der Chymisten Gold-Farbe die sie den Metallen geben.
Citron, *s. m.* eine Citrone; item Citronen-Farbe.
Citronat, *s. m.* Citronen-Schalen mit Zucker eingemacht; it. kleine Stücklein Citronen-Schalen mit Zucker überzogen.
Citronné, ée, *adj.* mit Citronen angemacht.
Citronnier, *s. m.* ein Citronen-Baum.
Citrouille, *s. f.* [von Ital. *cedro*, wegen der Citronen Gestalt und Farbe] ein Kürbis.
c'est une grosse citroüille, es ist ein dickes Weib.
Civade, *s. f.* ein kleiner Krebs mit sprenglichten Schalen und ohne Scheren, eine Garneele.
Civadiere, *s. f.* [von schieben] ein Seegel auf dem liegenden Mast auf dem Vordertheil der Schiff-Spitze, welches den Wind, der der unter den andern Seegeln hingeht, noch auffängt, das Bugspriet-Seegel.
Cive, *s. f.* ol. [*cepa*] eine Zwiebel.
Cive, *s. f.* [Germ.] Scheibe, Fenster-Scheibe.
Civé, *s. m.* [qs. *cepatum*] Haasen-Pfeffer, Haasen-Fleisch in schwartzer Brühe, Haasen-Schwartz.
Civette, *s. f.* [Arab. *Zibed*, ein Schaum] eine Zibet-Katze; it. der Zibet, die wohlriechende Materie so von der Zibet-Katze herkömt; it. ein ieder angenehmer Geruch.
Civette, *s. f.* [s. *cive* von *cepa*] ein Kraut, Schnittlauch.
Civiere, *s. f.* [von schieben] ein Schub-Karren; eine Trag-Bahr, zu Steinen, Mist ꝛc.
cent ans civiere & cent ans banniere, es wechselt immer Freud und Leid in einem Hause.
Civil, e, *adj.* [*civilis*] bürgerlich; höflich; in den Rechten, bürgerlich, das weder Ehre noch Leben angeht, das nicht peinlich ist.
requête civile, das Anhalten oder Einkommen bey einem Gericht um neue Durchsehung eines entschiedenen Processes.
mort civile, ewige Lands-Verweisung oder Absonderung von ehrlicher Leute Gemeinschafft; it. das Closter-Leben.
Civilement, *adv.* auf bürgerliche Weise, bürgerlich; it. höflicher Weise, höflich.
il est mort civilement, er ist aller Welt abgestorben, als ein Mönch ꝛc.
Civiliser, *v. a.* einen höflich machen, in der Höflichkeit unterrichten, zur Höflichkeit gewöhnen; in Rechten, eine peinliche Sache bürgerlich machen.
Civilité, *s. f.* [*civilitas*] Höflichkeit; ein Buch so zur Höflichkeit anweiset; im plurali, Complimenten, Grüsse, und andere Höflichkeiten.
faites lui mes civilitez, grüßt ihn meinetwegen.
Civique, *adj. c.* [*civicus*] *couronne civique*, eine Bürger-Crone von Eichen-Laub bey den Römern, die ein Bürger empfieng, der dem andern das Leben gerettet hatte.
Cizailler, Cizeau, Cizeler, und deren Derivata, s. Cis.
Clabaud, *s. m.* [vom Laut, klappen, klaffen, oder von klappen wegen der langen Ohren] ein Stöber oder Jagd-Hund mit sehr langen hangenden Ohren, der auf der Spur immer klafft und billt; figürlich, ein tummer, ungeschickter Mensch, Tölpel; item vulg. ein unaufgestutzter Hut, da die Krempen herunter hangen.
Clabauder, *v. n.* starck und offt ohne Ursache bellen; offt und laut ruffen und schreyen.
clabauder quelqu'un, *v. a.* iemands Nahmen ausruffen, einen überlaut nennen.
Clabauderie, *s. f.* ein ungestüm, unnütz Geschrey.
Clabaudeur, *s. m.* ein schreyender verdrießlicher Mensch.
Claie, s. Claye.
Clain, *s. m.* [von *clamare*] eine Klage vor Gericht, gerichtlich eingebrachte Beschwerde; an einigen Orten, die Strasse, so der Herr eines Viehs, das auf fremdem Grund und Boden Schaden gethan hat, geben muß.
Claïon, Claïonnage. s. Clayon.
Clair, e, *adj. & s. m.* [*clarus*] klar, helleuchtend, als die Sonne oder ein Licht; licht oder hell, als ein Zimmer; glantzend, polirt, geputzt, als ein Geschirr oder Spiegel; glatt, als die Haut; hellsehend, gut, als die Augen; durchscheinend, als Glas; rein und klar, als Wein oder Wasser; dünn, als ein Gewebe, oder als das Getreid im Feld,

weit

weit aus einander stehend; hellklingend, laut als eine Stimme; deutlich, verständlich, als die Schreibart; bekannt, offenbar, als die Wahrheit einer Sache; unstreitig, ausgemacht, als ein Recht; aufgeräumt, aufgeweckt, als der Verstand.

le clair de la lune, der Monden-Schein.

il fait clair, es ist Tag oder Monden-Schein.

clair brun, glänzend braun, wird von den Haaren meistens gesagt.

clair obscur, bey den Mahlern gute Austheilung des Lichts und Schattens in einem Stück nur von einer Farbe; denn *clair* heist bey den Mahlern das Licht oder die Erhöhung, wie auch bey den Teppich-Wirckern.

il ne fera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten.

clairs deniers, *argent clair*, Geld, das man angreiffen und nehmen kan, wenn man will.

à clair, adv. *tirer du vin à clair*, Wein klar abziehen, *porter à clair*, abklären.

vin tiré à clair, Wein der auf Bouteillen oder gläserne Flaschen gezogen ist.

Clair, *adv.* klärlich, deutlich, scharff, laut, hell.

voir clair, scharff sehen.

Claire, *s. f.* [*Clara*] ein Weiber-Nahme.

Clairement, *adv.* deutlicher Weise, deutlich.

Clairet, *s. m. & adj.* röthlicher Wein.

eau clairette, rother Aqvavit.

Clairevoye, *s. f.* allzuweiter Raum zwischen den Balcken oder Sparren in einem Gebäude.

à claire voye, was dünn und durchsichtig gemacht ist.

une porte à claire voye, eine Gitter-Thür.

Clairiere, *s. f.* ein Platz im Walde, der wenig oder keine Bäume hat.

Clairon, *s. m.* eine Trompete, worauf man klar bläst; it. das Trompeten-Register in einer Orgel.

Clairvoyance, *s. f.* Scharffsichtigkeit, durchdringender Verstand, Einsicht.

Clairvoyant, e, *adj.* scharffsichtig, von grosser Einsicht.

Clam, *s. m.* ol. [von *clamare*] Klage, Geschrey.

Clamer, *v. a. & n.* ol. [*clamare*] appelliren; öffentlich ausruffen; angeben, nahmhafft machen; gerichtlich fodern, in Anspruch nehmen.

Clamesi, *s. m.* eine Art Stahl von dem wohlfeilsten.

Clameur, *s. m.* [*clamor*] Geschrey; it. Geldbusse.

clameur de Haro, in der Normandie Anruffung bey dem Lands-Herrn um Hülffe wider iemand.

Clamp, *s. m.* [Klampe, Klammer] auf den Schiffen ein Stück Holtz so man an etwas feste bindet, damit solches desto stärcker sey; it. ein Eisen, so man um etwas macht, daß es nicht spalten soll.

Clamponnier, s. Claponnier.

Clan, *s. m.* ein Nagel oder Pflock an einem grossen Fluß-Schiff aussen herum unter dem Bord, womit der Uberzug des Schiffs an das Gebäude befestiget ist.

Clanculaire, *s. m.* [*clanculatius*] eine Secte von Wiedertäuffern, die da sagen, man sey nicht verbunden seine Religion öffentlich zu bekennen.

Clandestin, e, *adj.* [*clandestinus*] was heimlich, verbotener Weise geschicht.

mariage clandestin, eine Winckel-Ehe.

Clandestinement, *adv.* heimlicher, verbotener Weise.

Clandestinité, *s. f.* das heimliche Verkoppeln bey den Winckel-Ehen.

Clapet, *s. m.* [Klappe] ein Ventil oder Platte von Kupffer oder Leder, die in einer Wasser-Plumpe vorfällt, daß das Wasser nicht gleich wieder hinab fallen kan.

Clapier, *s. m.* ein Ort unter der Erde in Gärten, worinnen man Caninchen hält; item ein Gebäu von Holtz, da man sie in den Häusern hält.

lapin de clapier, oder auch *clapier* allein, Haus-Caninchen.

Clapir, *v. n.* schreyen wie die Caninchen.

Claponnier, *adj. m.* ol. *cheval claponnier*, ein Pferd das über dem Huf gar zu lange, dünne und unfeste Füsse hat; man sagt es ietzt nur von Ochsen.

Claque, *s. f.* ein Klapp; Klatschen mit der Hand.

Claquebois, *s. m.* ein musicalisch Instrument von Höltzern, worauf man schlägt, eine Strohfiedel.

Claquedent, *s. m.* vulg. das Zähn-Klappen.

Claquement, *s. m.* das Klappern, absonderlich der Zähne.

Claquemurer, *v. a.* verschliessen.

se claquemurer aux choses du ménage, sich in seine vier Pfähle einschliessen, zu Hause sitzen.

Claque-oreille, *s. m.* ein lappichter Hut, der auf den Ohren hängt

Claquer, *v. n. & a.* [vom Laut] klappen, klatschen, als mit Händen, mit Peitschen, mit Zähnen; schlagen daß es klatscht; klatschen als ein Schlag.

faire claquer son foüet, vulgo sehen lassen, daß man auch etwas kan; etwas thun davon die Leute zu reden haben; man sagt vom Frauenzimmer, *elle a bien fait claquer*

quer ſon foüet, ſie hat auch wacker mitgemacht.

faire claquer la roſe, mit einem Roſen-Blat auf hohler Hand klatſchen.

Claquet, *ſ. m.* die Klapper in der Mühle.

Clarification, *ſ. f.* [von *clarus* und *facio*] die Läuterung, das Klarmachen.

Clarifier, *v. a.* klar, lauter machen, verklären; als eine dicke und trübe Feuchtigkeit.

Clarine, *ſ. f.* eine Kuh-Schelle.

Clariné, ée, *adj.* in den Wappen, das ein Glöcklein an hat, als ein Thier.

Clarté, *ſ. f.* [*claritas*] Klarheit, Glantz, Schein, Licht; Deutlichkeit; poëtice, das Tages-Licht.

apportez de la clarté, bringt Licht oder Fackel, daß man ſehen könne.

Clas, ſ. Glas.

Claſſe, *ſ. f.* [*claſſis*] eine Ordnung, Eintheilung, gewiſſe Gattung geſchaffener Dinge in der Welt; ein Theil gewiſſer Leute von einerley Stand; eine Anzahl Bücher-Schreiber und Bücher von einerley Güte; eine Claſſe in den Schulen, ſo wohl der Ort als die Schüler darinnen; ein Ort wo ſich die Taglöhner aufhalten, und warten, bis ſie von iemand zur Arbeit gefodert werden.

Claſſique, *adj. c.* [von *claſſe*] *auteur claſſique*, ein Autor, oder ein Buch, das in den Schulen erkläret wird, oder auch, das man allenthalben gelten läßt in ſeinem Inhalt, als: Plato, Livius.

Clatir, ſ. Glatir.

Claude, *ſ. c.* [*Claudius* und *Claudia*] ein Manns- und Weiber-Nahme.

Claudine, *ſ. f.* [*Claudina*] ein Weiber-Nahme.

Claveau, *ſ. m.* [*clavus*, ein Nagel, diminut. *clavellus*, weil dieſe Seuche lauter kleine Beulen als Nagel-Platten aufwirfft] die Blattern oder der Ausſatz der Schafe, im Bauen iſt es ein Schluß-Stein als ein Keil.

Clavecin, ſ. Claveſſin.

Clavel, *ſ. m.* an einigen Orten ein Nagel.

Clavelé, ée, *adj.* mit den Blattern angeſteckt; ausſätzig; figürlich, mit einer Ketzerey angeſteckt.

Clavelée, *ſ. f.* iſt gebräuchlicher als *claveau*, und heiſt eben die Kranckheit.

Claveſſin, *ſ. m.* ein Clavezimbel, eine Art Spinet, ein Inſtrument.

Clavette, *ſ. f.* ein Vorkeil, ein Stück Eiſen, das durch einen groſſen eiſernen Nagel unten durchgeht, ihn damit feſt zu machen, daß er nicht heraus kan; oder ſonſt ein Nagel, den man einſteckt, etwas zu befeſtigen.

Clavicule, *ſ. f.* die zwey Beine, welche die Bruſt oben verwahren, das Bruſt-Bein.

Clavier, *ſ. m.* ein Schlüſſel-Ring oder Riemen woran man die Schlüſſel trägt; item das Clavier an einer Orgel, oder anderm muſicaliſchen Inſtrument.

Clauſe, *ſ. f.* [von *claudere*] eine Clauſel, ein Beding, ſo man in einem Contract, Teſtament ꝛc. ſetzt; ein Umſtand bey einer Sache.

Clauſoir, *ſ. m.* [von *clauſum*] der Schluß-Stein in einer gleichen Mauer.

Clauſtral, e, *adj.* [von *clauſtrum*] was zum Kloſter gehört.

Claye, *ſ. f.* [ſ. *clorre*] geflochtene Hürde, Flechte; in einander geflochtene Aeſte.

Clayon, *ſ. m.* [von *claye*] ein Käſe-Korb, oder anderer geflochtener Korb.

Clayonnage, *ſ. m.* ein geflochten Werck oder dünne Stangen, auf welche man den Raſen bey einer Abdachung legt, daß die Erde nicht hinunter falle.

Clé, ſ. Clef.

Cleché, ée, *adj.* [von *clef*] in den Wappen, das wie ein Schlüſſel-Ring ausgebrochen oder ausgerundet iſt.

Clef, *ſ. f.* [wird ausgeſprochen als *clé*, vom Lat. *clavis* und *clavus*] ein Schlüſſel, als zu einem Schloß; ein Ort wodurch man in ein Land kommen kan, ein Paß; ein Mittel zu etwas zu gelangen, ſonderlich eine Perſon zu gewinnen; freyer Zutritt zu iemand; in der Muſic ein Clavis, als *g*, *c*, *b*, aus welchem ein Lied geht; von Büchern und andern Schrifften heiſt es das Verzeichniß der wahrhafftigen Nahmen der Leute, von denen unter erdichteten Namen gehandelt wird; die Wiſſenſchafft der darinnen verblümt vorgetragenen Geheimniſſe oder nur halb erzehlten Geſchichten; das Alphabet zu einer verborgenen Schreibart mit Zeichen.

fauſſe clef, ein Nachſchlüſſel, Dietrich.

clef fauſſe oder *forcée*, ein verdrehter Schlüſſel.

jetter les clefs ſur la foſſe, die Schlüſſel aufs Grab legen, ſich der Erbſchafft begeben.

puiſſance des clefs, in der Theologie, das Amt der Schlüſſel.

avoir la clef des champs, die Freyheit haben hinzugehen, wo man will.

clef de voute, der Schluß- oder Mittel-Stein ein Gewölbe zu ſchlieſſen.

clef de piſtolet, *d'arquebuſe*, ein Büchſen-Spanner.

clef de lit, ein Werckzeug, die Schrauben ein- und auszuſchrauben an einem Bett.

clef d'épinette, *de claveſſin*, ein Stimm-Hammer.

la clef d'un preſſoir, eine Schraube, die Preſſe enger und weiter zu machen.

clef d'étau, das Eiſen womit man einen Schraubſtock auf und zu ſchraubt.

clef à vis, ein Schrauben-Schlüssel, ein Eisen so man in die Lücke an der Platte einer Schraube stellt, wenn man dieselbe ein oder ausschrauben will.

la clef d'une montre, ein Werckzeug, die Uhren aufzuziehen, der Uhr-Schlüssel.

clef de meute, ein guter Hund, der die andern wieder zu recht bringt, wenn sie sich verlauffen.

clef de poutre, ein Eisen, das durch den Balcken geht, ihn in der Mauer zu befestigen.

clef ou bande de fer, eine eiserne Klammer um etwas höltzernes.

clef, heist auf den Schiffen, was allerley Stücke desselben fest hält, es sey von Eisen oder Holtz, als eine grosse Schraube; ein Zapffen wodurch die Stücke eines Mastbaums an einander befestiget werden; ein Seil, das ein Schiff auf der Seite hält, wenn man es ins Wasser lassen will.

demi-clef, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders.

clef de forme, ein Stück Holtz in einem gespaltenen Leisten bey den Schustern; item ein solch Holtz, die Stiefeln zu erweitern, wird *clef d' embouchoir* genannt.

la clef d' une fontaine, der Zapffen, Hahn oder Schraube an einer Brunnen-Röhre.

Clématis, *s. f.* [Lat.] Sinngrün, ein Kraut.

Clématite, *s. f.* [*clematitis*] ein Kraut, Wald-Rebe.

Clémence, *s. f.* [*clementia*] Gütigkeit, Gnade, so die Strafe lindert: wird nur von denen gesagt, so Macht über Leben und Tod haben, bey andern Menschen; it. ein Weiber-Nahme.

Clément, e, *adj.* [*clemens*] gnädig, gütig; it. ein Manns-Nahme.

Clémentines, *s. f. pl.* ein Stück vom Jure Canonico, so aus den Constitutionen Pabst Clemens des V. besteht.

Clencho, *s. f.* [Klincke] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür.

Clepsydre, *s. f.* [*clepsydra*] eine Uhr oder Seiger, da vor diesem an statt des Sandes Wasser durchtropffte, eine Wasser-Uhr.

Cléragre, *s. f.* eine Kranckheit der Falcken an den Flügeln und Federwerck.

Clerc, *s. m.* [*clericus*] eine geistliche Person.

conseiller clerc, ein Rath im Parlament, dessen Dienst auch sonst geistliche Personen gehabt hatten.

clerc à simple tonsure, ein Münch, der die Weih nicht hat; ein Layen-Bruder, der nur bloß beschoren ist.

clerc de chapelle, ein Bedienter bey Königlichen Frantzösischen Personen, unter den Aumoniers und Capellanen ꝛc. der zur Messe dient. Weil vor diesem die Geistlichen die Gelehrtesten waren, so heist *clerc* auch ein Gelehrter; hernach wolte ein ieder Halb-Gelehrter ein *clerc* heissen, als allerley Schreiber der Rechts-Gelehrten.

clerc d' Avocat, eines Advocaten Schreiber.

clerc de Notaire &c.

maître clerc, der vornehmste Schreiber.

un pas de clerc, vice de clerc, ein Fehler, der aus Unwissenheit oder weniger Erfahrung begangen wird, und zwar das Letztere absonderlich im Schreiben; bey den Kauffleuten und Handwercks-Zünfften oder Zechen ist *clerc* derjenige, so die Zettel herum trägt, und andere Dinge der Gesellschafft zu Dienst verrichtet; vor diesem hiessen *clercs* allerley geringe Bediente in den Königlichen Häusern, es ist nun noch übrig davon *clerc d' office*, der so die Sachen aufschreibt, welche als Eß-Waaren vor des Fürsten Mund gelieffert werden, auch mit den Schüsseln geht, wenn sie aufgetragen werden.

clerc du guet, ein Unter-Officier der in den See-Häfen und auf den Küsten die Wachen zusammen ruffen, und der Admiralität von allem Bericht erstatten muß.

compter de clerc à Maître, nur Ausgabe und Einnahme verrechnen.

Clergé, *s. m.* [*clericatus*] die Geistlichen insgesamt, der geistliche Stand.

Clergeresse, *s. f.* ol. ein gelehrt Weib.

Clergesse, *s. f.* ol. ist so viel als was so wohl *clergeresse* als *clergie* bedeutet.

Clergie, *s. f.* ol. Weisheit, Geschicklichkeit.

Clérical, e, *adj.* Geistlich oder Priesterlich.

Cléricalement, *adv.* geistlich, nach der Weise der Geistlichen, dem geistlichen Stand gemäß.

Clériсature, *s. f.* der Stand der Geistlichen.

Cléves, *s. f.* Cleve, Stadt und Hertzogthum.

Clévois, e, *s. & adj.* Clevisch, oder einer aus Cleve.

Client, e, *adj. & subst.* [*cliens*] einer, oder eine Partey, so sich durch einen Advocaten und Anwald vor Gericht vertreten läßt; vor diesem ein Edelmann der unter der Fahne eines andern Edelmanns zu Feld diente; auch ein Vasall, Lehnmann; bey den Römern hieß es vor diesem einer, der sich unter den Schutz eines vornehmen Bürgers begeben hatte.

Clientele, *s. f.* [*clientela*] vor diesem bey den Römern der Schutz vornehmer Bürger.

Clignement, *s. m.* [*s. cligner*] das Blintzeln, offtmahlige Zuthun der Augen.

Cligne-musette, *s. m.* [von *cligner* und *musette*]

ſette] *jouër à cligne-muſette*, blinde Manns oder blinde Kuh ſpielen.

Cligner, *v. a. & n.* [*clinare*] neigen, ſchlieſſen, halb zumachen, wird nur von den Augen geſagt.

Clignoter, *v. n. & a.* blintzeln, die Augen offt auf- und zumachen.

Climactérique, ſ. Climatérique.

Climat, *ſ. m.* [*clima*] ein Geographiſch Wort, ein Stück von der Erd-Kugel, ein Strich zwiſchen zwey Parallel-Circkeln vom Æquatore gegen die Polos zu, deren Mittel-Punct der Polus iſt; item die Linie, welche den Unterſcheid der Climaten macht; bisweilen heiſt es auch ein gewiß Land, eine Gegend, ein Strich Landes.

Climatérique, *adj. c.* [*climactericus*] *an* oder *année climatérique*, ein Stuffen-Jahr, iſt allezeit das ſiebende oder neunte von der Geburt an zu rechnen.

Clin, *ſ. m.* [von *clinare*] wird nur zu *oeil* geſetzet; *un clin d' oeil*, ein Augenblick.

Clincaille, *ſ. f.* [vom Teutſchen klingen, klincken] allerhand eiſerner, küpfferner und meßingener Haus-Rath und Rüſtung, als Degen-Klingen, Meſſer, Scheren, Keſſel, Leuchter, u. d. g. kleine Waaren; item Spotts-Weiſe die küpffernen Müntzen.

Clincaillerie, *ſ. f.* der Handel mit kleiner Waare.

Clincaillier, *ſ. m.* e, *f.* ein Kauffmann der mit kleiner Waare handelt.

Clincart, *ſ. m.* eine Art Schwediſcher oder Däniſcher Schiffe.

Clinique, *ſ. m. & f. & adj.* [*clinicus*] ein bettlägeriger Menſch, ein Krancker im Bette.

la médecine clinique, die Wiſſenſchafft die Krancken als Artzt zu beſuchen; oder die Krancken-Beſuchung.

Clinoide, *adj. c.* [Gr.] *apophyſe clinoïde*, ein Fortſatz des Keil-Beins an der Hirn-Schale.

Clinquaille, Clinquaillerie, Clinquaillier, ſ. Clincaill.

Clinquant, *ſ. m.* [von Klincken] ein breites güldenes oder ſilbernes Blechlein, daß man in die Poſamente oder Spitzen und Kanten wircket; Rauſch-Gold oder Rauſch-Silber, es ſey aut oder falſch; allerley klingende kleine Waaren; der Klang künſtlich zuſammen geſetzter Wörter; ein falſcher Schein.

Clinquancer, *v. a.* ol. mit Rauſch-Gold beſetzen.

Clio, *ſ. f.* [*Clio*] eine von den 9 Muſen.

Cliquart, *ſ. m.* eine Art Steine um Paris.

Clique, *ſ. f.* [*Germ.* Gleiche, Niederſächſiſch Glycke] *de ſa clique*, ſeines Gleichen.

nous ſommes de la même clique, wir ſind von einer Bande.

Cliquet, *ſ. m.* [Klatſche,] die Klapper in der Mühle; it. ein Plauder-Maul.

Cliquetis, *ſ. m.* das Geräuſch oder Getös der Waffen, wenn ſie an einander geſtoſſen werden.

Cliquette, *ſ. f.* eine Klapper von zwey Beinen oder Höltzern zwiſchen den Fingern; item eine Siechen-Klapper.

Cliſſe, *ſ. f.* eine Hürde von Weiden-Aeſten geflochten; item die Schienen der Wund-Aertzte bey Bein-Brüchen.

Cliſſer, *v. a.* [von *cliſſe*] mit Hürden beſetzen; it. ſchienen, einen Bein-Bruch.

Cliſſus, Cliſtere, ſ. Clys.

Clitoris, *ſ. m.* [κλειτόριον] an dem Geburts-Glied der Weiber, das Scham-Züglein, die weibliche Ruthe.

Cloaque, *ſ. m. & f.* [*cloaca*] ein Gang oder Canal in der Erde, die Unreinigkeit einer Stadt abzuführen; ein Secret, ein heimlich Gemach; figürlich, ein übel riechender Menſch.

Cloche, *ſ. f.* [Germ.] eine Glocke, es ſey zum Läuten, oder dem Vieh anzuhängen, oder zu anderm Gebrauch.

fondre la cloche, den endlichen und letzten Schluß machen.

il eſt étonné comme un fondeur de cloche, er iſt beſtürtzt, daß die Sache wider alles Vermuthen mißrathen iſt.

gentils-hommes de la cloche, Edelleute die es durch das Amt werden [denn es ſind Aemter, wozu man die Beamten bey Glocken-Klang wehlet.]

faire ſonner la groſſe cloche, von einem reden, der das meiſte Anſehen in einer Sache hat.

cloche, bedeutet ein gewiſſes Küchen-Geſchirr, Obſt darunter zuzurichten, ſo als eine Glocke geſtaltet iſt, und oben glüend gemacht wird; ein Glas das man über Melonen und Gurcken ſtellt, daß ihnen die Kälte nicht ſchade; ein glockenformiges höltzernes Inſtrument, in welchem man ſich in den Grund des Meers laſſen kan; it. der Kelch oder Boden an einigen Blumen, als an den Hyacinthen; it. eine Blaſe auf der Haut, von Arbeit oder Brand.

Cloché, ée, *adj.* mit einer Glocke zugedeckt, wird von den Garten-Gewächſen geſagt.

Cloche-ferme, *ſ. f.* eine Vieh-Glocke oder Schelle, die geſpannt und zugebunden iſt, daß ſie nicht klinge.

Clocheman, *ſ. m.* [Glockenmann] an einigen Orten, ein Glöckner, einer der bey einer Kirche zum läuten beſtellt iſt; ſonſt aber heiſt es ein Läut- oder Leit-Hämmel.

Cloche-pied, *adv.* auf einem Fuß ſtehend, oder hüpffend.

Clocher, *ſ. m.* ein Glocken-Thurm; item eine Kirche; auch ein Kirchen-Dorff; eine Pfarre mit ihren zugehörigen Dörffern.

il ſe hat des pierres de ſon clocher, er hat Streit wegen ſeiner geiſtlichen Einkommen oder Pfründen.

Clocher, *v. n.* [*claudicare*] hincken, knappen; item figürlich, nicht zuſammen hangen, nicht aus einander folgen, als ein Gleichniß, oder ein Schluß.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, *prov.* vor klügern Leuten muß man ſein Vorhaben nicht mercken laſſen; item man muß ſich nicht breit machen, daß man etwas verſtehe, vor Leuten die es beſſer verſtehen; item man ſoll niemand wegen eines natürlichen Fehlers ſpotten.

Clochette, *ſ. f.* ein Glöcklein; eine Schelle; item Schnee-Glöcklein, Schneetröpfflein, Sommerthiergen, eine Blume; auch wohl überhaupt eine Glocken-Blume; eine Zierath im Bauen oben an den Doriſchen Seulen.

Cloiſon, *ſ. f.* ein Verſchlag, eine Abtheilung eines Zimmers mit Pfoſten, oder mit einer Wand oder Mauer von Bretern.

cloiſon à jour, ein Verſchlag von gewiſſer Höhe, mit Stollen oder anderm Holtz, da man durchſehen kan.

cloiſon de ſerrure, die Platte, worinnen die Feder eines Schloſſes iſt.

Cloiſonnage, *ſ. m.* eine Zäunung, Vermachung, Einfaſſung, Verſchlagung.

Cloître, *ſ. m.* [*clauſtrum*] ein Kloſter; ein verſchloſſener Ort

Cloîtrer, *v. a.* ins Kloſter thun.

Cloîtrier, *adj. m. moine cloîtrier*, der Thor-Wärter oder Schlieſſer im Kloſter.

prieur cloîtrier, der Pater Prior im Kloſter.

Clop, Clopin, *adj. & ſubſt.* ol. [von kloppen, klappen] hinckend.

Cloper, Clopiner, *v. n.* ol. hincken, kappen.

Cloporte, *ſ. m. & f.* [Lat. *millepeda*] eine Schabe oder Motte; it. Maur-Aſſel, Aſſel-Wurm.

Clopper, Cloppiner, ſ. Cloper &c.

Clorre, *v. a.* [*claudere*] ſchlieſſen, zuſchlieſſen, zumachen; einſchlieſſen, umgeben; beſchlieſſen, enden, vollenden; bey dem Korbmacher die geflochtenen Reiſſer mit dem Korb-Hammer zuſammen ſchlagen, feſt ſchlagen; auch wohl die Reiſſer einſtecken und flechten.

clorre la bouche à quelqu'un, einem das Maul ſtopffen, machen, daß er nicht weiter reden kan.

clorre le pas dans les joûtes & tournois, einen Turnier enden.

clos, e, part. & adj. geſchloſſen.

à huis clos, auſſer den groſſen Gerichts-Tagen (nemlich eine Sache ſchlichten.)

Pâques cloſes, der Sonntag Quaſimodogeniti, der auf Oſtern folget.

champ clos, Schrancken, worinnen man kämpfft.

lettres cloſes, undeutliche Sachen, die einer nicht verſteht.

bouche cloſe, ihr müſt verſchwiegenen Mund haben.

à yeux clos, blindlings, tummer Weiſe.

tenir le locataire clos & couvert, eines Zinnsmanns Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.

ſe tenir clos & couvert, ſich innen halten, zu Haus bleiben; it. ſich vorſehen, auf ſeine Sicherheit bedacht ſeyn.

Clos, *ſ. m.* ein Stück eingefaßt oder eingezäunt Land.

Cloſeau, *ſ. m.* ein kleiner eingefaßter Platz bey einem Bauren-Haus.

Cloſerie, *ſ. m.* eine kleine Meyerey.

Cloſſement, *ſ. m.* das Glucken.

Cloſſer, *v. n.* glucken wie eine Henne.

Cloſtral, ſ. Clauſtral.

Clôtoir, *ſ. m.* ein Werckzeug der Korb- oder Siebmacher, ein Korbhammer oder Stecher.

Clôture, *ſ. f.* eine Einfaſſung mit einem Zaun, Geländer, Gitter, oder ſonſt etwas; ein einſames und eingezogenes Leben; das Kloſter-Leben; der Beſchluß oder Schluß.

Clôturier, *ſ. m.* ein Korb- oder Siebmacher, der lauter geſchloſſene Arbeit macht.

Clou, *ſ. m.* [*clavus*] ein Nagel; item ein Blut-Schwären, Blut-Aiß; ein harter Knoten in Marmor, wann man ihn arbeitet.

clou de giroffle, Gewürtz-Nägelein.

clou de ruë, ein Nagel, den ein Pferd in den Fuß tritt.

celà ne tient ni à fer ni à clou, das Ding iſt nicht recht feſt gemacht.

Clou oder Cloud, *ſ. m.* [*Clodoaldus*] ein Manns-Nahme.

Cloucloude, *ſ. f.* kleine Wind-Roſen.

Cloucourde, *ſ. f.* ein Kraut ſo zwiſchen dem Getreide wächſt, Kornblumen.

Cloud, ſ. Clou.

Clouër, *v. a.* nageln, annageln mit Nägeln.

cloüé, ée, part. & adj. angenagelt; befeſtiget; der ſich lang an einem Ort aufhält; der beſtändig über einer Arbeit ſitzt.

une gravité cloüée, ein ernſthafftes Weſen, das einer bey allen Gelegenheiten blicken läßt, beſtändige Ernſthafftigkeit.

Clovier, ſ. Clouviere.

Clouïs, *ſ. m.* [Germ. Ludwig, Lat. *Clodovæus*, *Hludovicus*] ein Manns-Nahme, Ludwig.

Clouſiaux, *ſ. m. pl.* [von *clauſus*] der Umfang oder die Grentzen einer Pfarre, ſo weit ſich die geiſtliche Aufſicht eines Pfarrherrn erſtreckt.

Clouterie, *ſ. f.* [ſ. *clou*] Nagel-Arbeit, Nagel-Handel.

Cloutier, *ſ. m.* ein Nagel-Schmied, Nagler; Nagel-Händler.

Cloutiere, *ſ. f.* Ambos des Nagel-Schmieds; item das Nagel-Eiſen am Ambos inſonderheit.

Clouvere, Clouviere, *ſ. f.* das Nagel-Eiſen, worinnen die Nagel-Schmiede die Nägel machen, und worauf ſie die Platten formen.

Cloye, ol. ſ. Claye.

Cluſe, *ſ. f.* das Schreyen des Falckeniers, wenn er den Hund in den Buſch rufft, wohin der Falcke das Rebhuhn gejagt hat.

Cluſer, *v. a.* [von *cluſe*] *la perdrix*, das Rebhuhn durch Herbeyruffung des Hundes aufjagen.

Clyſſus, *ſ. m.* in der Chymie eine Vermiſchung des Saltzes, der Spirituum, und der Oele von Antimonio, Nitro, mit halb Schwefel diſtillirt.

Clyſſus d' Antimoine, ein ſaurer Spiritus von der rohen Minera des Antimonii gezogen.

Clyſtére, *ſ. m.* [von κλύζειν, lavare] ein Clyſtier.

Coacement, Coacer, ſ. Coaſſe.

Coadjuteur, *ſ. m.* trice, *f.* [*coadjutor*] der einem Biſchoff, oder einer vornehmen geiſtlichen Perſon zur Hülffe zugegeben iſt, u. ihr dereinſt im Amt folgt; in einem weiblichen Stifft, eine Perſon ſo der Aebtißin bey ihrem Amt zugeordnet iſt und ihr nach ihrem Tod folgt; unter den Mönchen ſind es gewiſſe Patres oder Fratres, die allerley Bedienungen haben, nach den unterſchiedlichen Orden; insgemein heiſt es bisweilen derjenige, der einem in einem Amt Hülffe leiſtet.

Coadjutorerie, *ſ. f.* das Amt oder die Würde eines Coadjutoris.

Coagulation, *ſ. f.* [*coagulatio*] die Gerinnung, das Geſtehen; das Dick-werden, die Verdickung.

Coaguler, *v. a.* [*coagulare*] dickmachen, verdicken; ſtehend oder gerinnend machen.

ſe coaguler, *v. r.* zuſammen lauffen, dick werden; gerinnen, geſtehen.

Coaille, *ſ. f.* olim [a *cauda*, Ital. *coda*] grobe Wolle, als von den Schwäntzen der Schafe.

Coailler, *v. n.* mit dem Schwantz wackeln, wann auf der Jagd die Hunde auf neue oder auf die verlohrne alte Spur gerathen.

Coaſſement, *ſ. m.* [ſ. *coaſſer*] das Quacken der Frösche.

Coaſſer, *v. n.* [*coaxare*] vom Geſchrey der Frösche; quacken.

Coati, *ſ. m.* [a *cauda*] ein Thier mit einem langen Rüſſel, das gewohnt iſt ſeinen Schwantz zu benagen.

Cobe, *ſ. f.* eine Schleiffe von einem Seil an den Seegeln, da man andere Seile durch ſtecken kan.

Cobir, *v. a.* ol. [pro *conſire*] einmachen.

Cobter, *v. a. & n.* ol. [ſ. *coup*] ſtoſſen, anſtoſſen.

Cocagne, Cocaigne, *ſ. f.* in Languedoc ein gantzes Stück von zubereitetem Weide-Kraut, ehe es klein gemacht, und den Färbern verkaufft wird; und weil dieſes Kraut nur an fruchtbaren Orten wächſt, auch 5 bis 6 mahl kan genoſſen werden, nennt man ein fruchtbar Land, wie Ober-Languedoc, *païs de cocagne*.

Coc-à-l'âne, ſ. Coq-à-l'âne.

Cocatrix oder Cocatris, *ſ. m.* [von *coc*] eine Art Baſilicken.

Coccus, *ſ. m.* der Baum, der Scharlach-Beeren trägt.

Coccyx, *ſ. m.* das Schloß-Bein, das den Maſt-Darm, Blaſe und Mutter-Hals feſt hält.

Coche, *ſ. m.* eine Kutſche; Land-Kutſche; it. ein Fahr-Schiff auf Flüſſen, ſo zur Bequemlichkeit der Reiſenden gehalten wird, ein Marckt-Schiff.

Çoche, *ſ. f.* [von *coucher*] eine Kerbe, als am Armbruſt, wo die Senne hinein geſpannt wird; it. auf einem Kerbholtz.

Coche, *ſ. f.* [von *coucher*] eine Sau oder Schweins-Mutter; item ein dickes fettes Weib.

Cochemar, ſ. Cauchemar.

Cochenille, *ſ. f.* [von κόκκος, *coccus*] Scharlach-Beer; item ein Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dient.

Cocher, *ſ. m.* der Kutſcher.

cocher du corps, Leib-Kutſcher.

Cocher, *v. a.* [von *coq*] die Henne oder Sie treten, (wird von Vögeln geſagt.)

Cochet, *ſ. m.* [von *coq*] ein kleiner Hahn.

Cochevis, *ſ. m.* [*caſſita*] eine Heide-Lerche, Haube-Lerche.

Cochon, *ſ. m.* [von *coucher*] ein Schwein; im Schertz, ein dicker Menſch.

cochon de lait, Span-Ferckel.

cochon d' engrais, Maſt-Schwein.

cochon d' Inde, ein Meer-Schweinlein.

des yeux de cochon, kleine Aeuglein.

il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d' orge, vulg. es iſt aus mit uns, es iſt auf das Aeuſſerſte kommen.

Cochonnée, *ſ. f.* eine Zucht Ferckel, ein Wurff, ſo viel ein Schwein auf einmahl bekömmt.

Cochonner, *v. a.* junge Ferckel bringen oder werffen.

Cochonnet, *ſ. m.* ein klein Ferckel; it. kein groſſer Würffel von zwölff Seiten, von eines bis zwölffen bezeichnet, die man im Spatzier-Gehen vor ſich hinſtößt.

Coco, *ſ. m.* eine Art Palm-Baum, der die Cocos-Nüſſe trägt; it. eine Cocos-Nuß.

Cocole, *ſ. f.* [diminut. von *Nicole*, Lat. *Nicolea*] Nickelchen, ein Weibs-Nahme.

Cocon, ſ. Coucon.

Cocotier, *ſ. m.* ein Cocos-Nuß-Baum.

Coction, *ſ. f.* die Dauung; it. in der Chymie, die Zubereitung durchs Feuer.

Cocu, *ſ. m.* [*cuculus*] ein Kuckuck, ein Gauch; ein Hahnrey.

Cocüage, *ſ. m.* der Hahnrey-Stand.

Cocufier, *v. a.* einen zum Hahnrey machen.

Cocyte, *ſ. m.* [*Cocytus*] einer von den vier Höllen-Flüſſen bey den Poeten.

Code, *ſ. m.* [*codex*] ein Geſetz-Buch, von alten und neuen, als *le Code Theodoſien*, *Code Juſtinien*, *le Code Henry*, *Code Loüis*.

Codicillaire, *adj. c.* [*codicillaris*] *legs codicillaire*, ein Legatum durch ein Codicil vermacht.

Codicille, *ſ. m.* [*codicillus*] eine Schrifft, dadurch einer, der ein Teſtament gemacht hat, etwas zuſetzt oder verändert.

Codille, *ſ. m.* [Hiſp. *caudillo*, von *cautus*] im l'hombre-Spiel, derjenige ſo ein Spiel gewinnt, ob er ſchon nicht der Haupt-Spieler geweſen iſt.

Codille, *ſ. f.* der Satz den einer im l'hombre-Spiel gewinnt, der nicht ſelbſt geſpielt hat.

gagner codille, oder *de codille*, wann man mehr Stiche oder Leſten macht, dann der ſo ſpielt.

Codonataire, *ſ. & adj. c.* [*donationis particeps*] der auch an einer Schenckung Theil hat.

Cœcale, Cœcum, ſ. Céc.

Coëffe, *ſ. f.* [von *chef*, *caput*] eine Weiber-Haube; das Futter in einer Mütze; das Hut-Futter; in der Anatomie, das Netz, welches die Gedärme umgiebt; item ein Häutlein, das theils Kinder auf dem Kopff mit auf die Welt bringen, eine Haube, ein Helm.

coëffe de nuit, Schlaff-Haube; Schlaff-Mützen-Futter.

Coëffer, *v. n. & a.* das Haupt ſchmücken, die Haare aufſetzen oder zurecht machen; item den Kopff mit etwas decken; [wird ſo wohl von Perſonen geſagt, die einem etwas auf den Kopff ſetzen, als von Sachen, die man auf dem Kopff hat.] item ſolche Arbeit verfertigen, womit einer den Kopff bedecken kan, [ſagt man von Hutmachern, Paruckenmachern, Haubenmachern ꝛc.]

cette peruque ou ce chapeau vous coëffe bien, die Peruque oder der Hut ſteht euch wohl auf dem Kopff, ſchickt ſich wohl zu eurem Geſicht ꝛc.

coëffer une bouteille, etwas oben auf den Gorck oder Zapffen machen, daß der Wein nicht auslauffen kan.

les chiens ont coëffé ce ſanglier, die Hunde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.

il eſt aiſé à coëffer, man kan ihn leicht voll trincken.

ſe coëffer, *v. r.* ſich ſelbſt die Haare aufſetzen, ſich den Kopff putzen oder zurecht machen; ſich etwas auf den Kopff ſetzen; ſich etwas in den Kopff ſetzen; ſich verlieben; ſich voll trincken.

coëffé, *ée*, *part.* am Kopff geſchmückt, aufgeputzt.

une femme coëffée en païſanne, eine Frau die eine Haube auf hat, als eine Bäurin.

il aimeroit une chêvre coëffée, er verliebt ſich in alle Weiber.

il eſt bien coëffé, die Peruque oder der Hut ſteht ihm wohl.

il eſt né coëffé, er iſt ſehr glücklich.

un chien bien coëffé, ein Hund mit ſehr langen hangenden Ohren.

être coëffé d'une opinion, *d'une affection*, mit einer Meinung oder Liebe eingenommen ſeyn.

il eſt coëffé de cette fille, er iſt in dieſe Jungfer verliebt.

bouteille bien coëffée, eine wohl vermachte Flaſche.

Coëffeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Mann oder Weib, welche andern das Haupt ſchmückt.

Coëffure, *ſ. f.* Haupt-Schmuck.

Coëgal, e, *adj.* [*coæqualis*] gleich, als an Würde ꝛc. wird von den Perſonen in der Gottheit geſagt.

Coënne, ſ. Coine.

Coërcitif, ive, *adject.* [*coërcitivus*] das da zwingt, oder zwingen kan.

Coërcition, *ſ. f.* [von *coërcere*] der Zwang einer Obrigkeit.

Coëternel, lle, *adject.* [*coæternus*] gleich ewig.

Coëvêque, *ſ. m.* ol. [*Coëpiſcopus*] ein Weih-Biſchoff.

Coeur, *ſ. m.* [*cor*] das Hertz; it. der Magen; der Schlund; figürlich, Muth, Hertzhafftigkeit, Großmuth, hoher Geiſt; Stärcke; Gemüth, Sinn; Gemüths-Art; Neigung; Wille; Begierde, Verlangen; Affect,

fect, Gemüths-Leidenschafft; Zuneigung; Freundschafft; Liebe; Gedancken; Gedächtniß; ein Mensch.

il a tiré au cœur, er hat sich gebrochen, übergeben, gespyen.

à cœur jeun, nüchtern.

celà touche au cœur, das schmeckt treflich.

il a bon cœur, il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in sich geschluckt hat.

il a quelque chose sur le cœur, es liegt ihm etwas auf dem Hertzen.

il s' en est decharg é le cœur, er hat sein Hertz ausgeschüttet.

il en a le cœur net, es ist ihm weg vom Hertzen.

mettre le cœur au ventre à quelqu' un, einen wieder gutes Muths machen.

ce cheval est en cœur, dis Pferd ist munter, muthig.

cheval de deux cœurs, ein unbeständig Pferd.

l' ami du cœur, Hertzens-Freund.

apprendre par cœur, auswendig lernen.

parler par cœur de quelque chose, verwegen, ohne rechten Verstand von etwas reden.

faire diner quelqu' un par cœur, mit dem Essen nicht auf einen warten, ihm nichts überlassen.

avoir le cœur haut & la fortune basse, sich ungeachtet seines Armuths viel einbilden.

de bon cœur, gern, mit Freuden.

mon cœur, mein Hertz, eine verliebte Redens-Art.

cœur, heist auch die Hertz-Farbe in der Karte: it. die Mitte oder das Inwendige eines Dinges.

au cœur de l' hiver, mitten im Winter.

cœur de noyer, das Mittelste, der Kern vom Nuß-Baum.

cœur de l écu, eine Versenckung in der Mitte eines Wappen-Schilds.

cœur d' une verge de plomb, der Kern im Fenster-Bley, das mittelste das zwischen die Scheiben kömmt.

cœur de cheminée, das Innerste im Camin.

Coffin, *ſ. m.* [*cophinus*] ein runder hohler Korb von Weiden mit einem Deckel und Handhebe, ein Licht-Korb, ein Korb zum Obst, ꝛc.

se Coffiner, *v. r.* sich schliessen, wird von den Nelcken-Blumen gesagt, wenn ihre Blätter welcken und einlauffen.

Coffre, Cofre, *ſ. m.* [Kober] eine Kiste oder ein Kasten, etwas darein zu verschliessen; in einigen Ländern, die Kleider und anders, so eine Braut von ihren Eltern bey der Ausstattung mit bekömmt.

coffre fort, ein Geld-Kasten.

une fille belle au coffre, eine Jungfer, die nicht von Gestalt, sondern wegen Reichthums zu lieben ist.

piquer le coffre, heist am Hof, lang in der antichambre eines grossen Herrn warten müssen.

les coffres du Roi, des Königs Schatz.

les coffres, die Unkosten, als: *celà va sur les coffres d' un tel*, das geht auf seine Unkosten. *il est ici sur mes coffres*, er liegt auf meine Unkosten hier.

des coffres à avoine, Pferde, die viel fressen.

il s' entend à cela comme à faire un coffre, er versteht sich nicht darauf.

coffre, heist auch öffters in gemeinen Reden der Todten-Sarg; bey den Buchdruckern, der Karn an der Presse; bey Belagerungen, ein ausgehöhlter Ort in trockenen Gräben, die Belagerten abzuhalten; bey den Instrumentmachern, der Bauch an einer Laute oder an einem Clavier; in der Anatomie, der hohle Leib unter den Rippen; auf der Reitbahn, der Leib oder Bauch einer Stutte; bey den Jägern, der Leib eines Hirschen oder Rehbocks, wenn das Wild- oder Jäger-Recht davon weg ist.

Coffrer, *v. a.* ins Gefängniß setzen, als in einen Kuffer einschliessen.

Coffret, *ſ. m.* ein kleines Kistgen.

Coffretier, *ſ. m.* ein Kistenmacher.

coffretier maletier, der Soldaten-Kisten, Fell-Eisen, Pistohl-Hulfftern macht.

coffretier bahutier, der Kisten in die Haushaltung macht.

Cognac, *ſ. m.* ol. [*ſ. coin*] eine Ecke oder Spitze Landes, wo zwey Flüsse zusammen kommen.

Cognasse, Cognassier, *ſ.* Coignas.

Cognat, *ſ. m.* [*cognatus*] Anverwandter von der Mutter.

Cognation, *ſ. f.* Verwandtschafft.

Cognatique, *adj. c. succession cognatique*, die Erb-Folge, da die nächsten Anverwandten zum Erbe kommen.

Cognée, *ſ. f.* [von *coin* Lat. *cuneus*,] eine Axt, eine Holtz-Axt, die einem Keil gleicht.

jetter le manche après la cognée, wenn das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum wegwerffen, alles verlohren geben.

aller au bois sans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.

Cogne-fétu, *ſ. m.* [von *cogner* und *fétu*] ein Mensch, der an geringe Sachen viel Mühe wendet, oder, der sichs sauer werden läßt und doch nichts ausrichtet.

Cogner, *v. a.* [von *coin*] einschlagen, als einen

nen Nagel; durchschlagen; anfügen; auch schlecht hin anschlagen, an etwas stossen oder schmeissen, als an die Thür, an die Mauer.

il a été cogné, vulg. er ist abgeprügelt worden.

se cogner, *v. r. contre quelque chose*, sich an etwas stossen.

Cognier, s. Coignier.

Cognoître, s. Connoitre.

Cohabitation, *s. f.* [Lat.] fleischliche Beywohnung.

Cohabiter, *v. n.* fleischlich beywohnen.

Cohérence, *s. f.* [*cohærentia*] der Verfolg einer Rede, das Zusammenhängen derselben.

Cohéritier, *s. m.* e, *f.* [*cohæres*] Mit-Erbe.

Cohier, *s. m.* ol. eine Art Eichen, deren Eicheln kurtz sind.

Cohobation, *s. f.* eine wiederholte Distillirung mit der Sache, woraus man etwas extrahirt hat, die volatilischen Sachen fix und das noch fixe volatil zu machen.

Cohober, *v. a.* in der Chymie zwey Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren lassen, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen worden ist, nochmahls abziehen.

Cohorte, *s. f.* [*cohors*] ein Hauffen Kriegs-Volck, bey den Römern von 500 Mann; in der Poesie, allerley Kriegs-Volck; im Scherz, ein Hauffen Leute.

Cohuë, *s. f.* ein Lermen; ein Hauffen Volcks; it. eine Gerichts-Stube, wo viel Geschrey unter einander vorgeht.

Coi, coye, *adj.* [*quietus*] ruhig, still, friedlich.

se tenir coi, sich still halten.

Coife, Coiffe, und dessen Derivata, s. Coëffe.

Coignac, s. Cognac.

Coignasse, *s. f.* [s. *coin*] eine wilde Qvitte.

Coignassier, *s. m.* ein wilder Qvitten-Baum.

Coignée, Coigner, s. Cognée, Cogner.

Coignier, *s. m.* Qvitten-Baum.

Coiment, *adv.* [s. *coi*] still, friedlich.

Coin, *s. m.* [*cotoneum malum*] Qvitte.

Coin, *s. m.* [*cuneus*] ein Keil, womit man Holtz spaltet: it. was an Gestalt wie ein Keil aussieht; auch ein Winckel; eine Ecke.

coin de beurre, ein Butter-Weck.

les quatre coins de la terre, die vier Enden der Welt.

il est mort au coin d' un blé, er ist hinter dem Zaun gestorben.

il ne bouge du coin de son feu, er kömmt nicht hinter dem Ofen herfür.

allez lui dire celà au coin de son feu, sagt ihm das in seinen vier Pfählen, wenn er auf seinem Mist ist.

ce gueux a la mine de demander l' aumône au coin d' un bois, dieser Bettler scheint ein Strassen-Räuber zu seyn.

tenir son coin, im Ballspiel, die Helffte des Spiels halten, ohne daß man seinem Nachbar zu nahe kömmt, wenn nehmlich zwey Personen auf einer Seite spielen.

il tient bien son coin, er führt sich wohl auf.

coin de mire, ein Keil von Holtz, den man hinten unter das Stück legt, wenn man es richtet, der Richt- oder Stell-Keil, der Schuß-Keil.

faire coin de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Händen hat, anwenden, dieselbe gar zu verfertigen.

coin, ist bey den Buchbindern, wenn sie die Bücher vergülden, eine kleine Zierrath, die auf den Rücken gemacht wird; auch der Stempel womit solche Zierathen auf den Band gedrückt wird; bey den Schustern, der Keil der zwischen den Leisten geschlagen wird, damit der Schuh weiter werde; bey den Schneidern ein Zwickel unten im Strumpffe; bey den Paruqvenmachern, eine Haar-Locke; bey den Goldschmieden, der Stempel womit sie ihre Arbeit zeichnen; im Münz-Wesen, der Stempel, womit man prägt.

il est marqué au bon coin, er ist von gutem Schlag; ein ehrlicher Mann.

il est frappé à ce coin là, er ist von widerwärtiger Meinung.

les bons vers se marquent à ce coin-là, so müssen gute Verse beschaffen seyn.

coins, heissen die vier Eck-Zähne der Pferde, die sie bekommen, wenn sie fünfftehalb Jahr alt sind.

coins de la volte, die Enden an den vier Linien der Volte auf der Reut-Bahn, wenn man mit dem Pferd ins Gevierte arbeitet.

Coine, *s. f.* [von *cutis*, *cutaneus*] Schweins-Leder, Speck-Schwarte.

Coint, e, *adj.* ol. [s. *cointance*] schön, geputzt.

Cointance, *s. f.* [von *cognitus*, Angl. *to acquaint*, bekannt] Bekanntschafft; Nachricht; it. Höflichkeit.

Cointé, ée, *adj.* ist so viel als *coint*.

Cointement, *adv.* hübsch, artig, zierlich.

Coion, und dessen Derivata, s. Coyon.

Coire, *s. f.* Chur, eine Stadt in Graubünden in der Schweitz.

Coït, *s. m.* [*coitus*] bey den Naturkündigern, das Gatten oder Belauffen, da Männlein und Weiblein sich zusammen fügt, das Geschlecht zu mehren.

Coite, *s. f.* ol. [von *quiete*] eine Kotze, Matratze; ein Feder-Bett; im Schiff-Bau

zwey

zwey Hölzer oder Balcken darauf das Schiff liegt, wenn man es will ins Waſſer ſtoſſen; it. worauf ein Haſpel liegt, und darauf umgedrehet wird.

Col, *ſ. m.* [*collis*] ein Berg der ſchwer zu beſteigen iſt; ein enger Paß.

Col, *ſ. m.* [*collum*] vor dieſen, der Hals; iſt iezt nur noch in der Anatomie gebräuchlich, und heiſt, der Schlund an der Gebähr-Mutter oder an der Blaſe; ſonſt ſpricht und ſchreibt man *cou*, ſ. Cou.

Colachon, *ſ. m.* ein muſicaliſch Inſtrument, als eine Laute, aber mit einem längern Hals, und nur mit zwey oder drey Saiten.

Colarin, *ſ. m.* [von *collare*] das Frieß am Capitel der Toſcaniſchen und der Doriſchen Säulen; it. das ſchmählſte Theil zunächſt am Capitul.

Colas, *ſ. m.* [*Nicolaus*, Gall. alias *Nicolas*] ein verkürtzter Manns-Nahme, Nickel.

Colatéral, Colateur, Colatif, Colation, Colationer, ſ. Collat.

Colature, *ſ. f.* [vom Lat. *colare*] *ſ. f.* das Durchſeihen.

Colchicon, *ſ. m.* [*colchicum*] oder

Colchique, *ſ. f.* ein Kraut und Blume, Wieſen-Zeitloſen, nackende Jungfern.

Colcotar, *ſ. m.* der grüne Vitriol, wenn er von ſich ſelbſt roth, und in der Erde durch ein unterirdiſch Feuer calcinirt, oder durch die Kunſt in einem ſtarcken Feuer roth gemacht worden iſt.

Cole, *ſ. f.* ol. [Germ. Galle] *chaude cole*, die erregte Galle.

Colecte, Colée, Colége, Coler, und deren Derivata, ſ. Colle.

Colera-morbus, *ſ. m.* [Lat.] die Ergieſſung der Galle über ſich und unter ſich, da man durch ein ſtetig Erbrechen in weniger Zeit ſterben muß.

Colére, *ſubſt. f. & adj. c.* [*cholera*] Zorn, Galle; zornig.

il eſt colére, oder *en colére*, er iſt zornig.

la colére des flots, das Wüten der Wellen.

la mer eſt en colére, das Meer tobet.

Colérer, *v. n.* ol. ſich erzürnen. (heut zu Tag ſagt man, *ſe mettre en colere.*)

Coléret, *ſ. m.* eine Art Fiſchgarn, welches zwey Männer im Meer, ſonderlich an der Normandie, daher ziehen.

Colerette, ſ. Collerette.

Colérique, *adj. c.* zornig, zum Zorn geneigt.

Colet, Colier, Coliger, und deren Derivata, ſ. Coll.

Colifichet, *ſ. m.* [von *collum* und *figére*] geringer Hals-Zierath; ſchlechte Dinge, die nicht werth ſind, an dem Ort zu ſeyn, wo ſie ſind.

Colin, *ſ. m.* [der abgekürtzte Nahme *Nicolas*] Nickel, ein Manns-Nahme.

Colin-maillard, *ſ. m.* blinde Kuh, ein Spiel.

Coline, ſ. Colline.

Colinette, *ſ. f.* [diminut. von *Nicole*] Nickelgen, ein Weibs-Nahme.

Colintampon, *ſ. m.* der Schweitzer Trommel-Schlag.

Colique, *ſ. f.* [*colicus dolor*] ein Grimmen und Reiſſen im Leibe; die Kolick: it. ein gewiſſes Fiſchbein, das man in Silber oder Gold einfaßt, und den Kindern vor das Grimmen anhängt.

Colire, ſ. Collyre.

Coliſée, *ſ. m.* [*coloſſeum*, wegen des Coloſſi, des Neronis, ſo darinnen ſtund] des Veſpaſiani groſſes Amphitheatrum zu Rom: it. Kayſers Severi Amphitheatrum.

Collatéral, e, *adj. & ſubſt.* [*con, laterale*] ein Bluts-Freund, der nicht von uns und von dem wir nicht herkommen.

ligne collatérale, Neben-Linie am Stamm-Baum.

Collateur, *ſ. m.* [*collator*] der Patron, der das Recht hat einem eine Pfarre, oder anders geiſtliches Einkommen zu geben.

Collatif, ive, *adj. bénéfice collatif*, eine Pfründe oder ein Dienſt, der nicht durch die Wahl, ſondern durch Ertheilung eines Patrons erhalten wird.

Collation, *ſ. f.* [*collatio*] das Recht einem eine geiſtliche Stelle oder Einkommen zu geben: it. die Stelle ſelbſt mit ihrem Einkommen: it. das Einkommen deſſen, der die Stelle vergiebt; es heiſt auch das Gegeneinanderhalten zweyer Schrifften, des Originals und der Copey, ob nichts ausgelaſſen ſey: it. ein geringes Abend-Eſſen, das einer an einem Faſt-Tag zu ſich nimmt, da man des Tags nur eine Mahlzeit thun darff; eine Mahlzeit zwiſchen Mittag und Abend, etwa um 4 Uhr; eine kleine Mahlzeit, vor oder nach dem Abend-Eſſen.

collation lardée, eine Collation, wobey man Fleiſch auffetzt.

Collationner, *v. a. & n.* einem eine Pfründe oder geiſtliches Einkommen ertheilen: it. die Copey gegen das Original, oder zwey Schrifften gegen einander halten und durchgehen; bey den Buchbindern, zuſehen, ob ein Buch gantz ſey, ob nicht ein Bogen fehle: it. eine Collation oder geringe Mahlzeit halten.

Colle, *ſ. f.* [κόλλα oder κόλλη] Leim, klebende Materie; vor dieſen auch Roz, Schleim, Koter; vulg. annoch ein Zuſtand oder Diſpoſition.

il étoit en bonne colle, er war eben aufgeräumt, gutes Humeurs.

donner de la colle à quelqu'un, ſich mit Lügen aus einem Handel wickeln.

colle de farine, d' amidon, Pappe, Kleiſter.
colle forte, Leim von Leder.
colle de poiſſon, Mund-Leim.
colle à miel oder *à bature*, Leim zum vergulden.
colle à pierre, Kitte.
Collectaire, *ſ. m.* [von *collecte*] das Collecten-Buch der Prieſter in der Kirche.
Collecte, *ſ. f.* [von *colligere*] Almoſen-Sammlung; auch ſonſt eine Sammlung eines Geldes oder einer Steuer; it. das Gebet, das der Prieſter bey der Meſſe vor der Epiſtel thut.
Collecteur, *ſ. m.* der eine Steuer oder ſonſt etwas einſammlet.
Collectif, ive, *adj. nom collectif*, in der Sprach-Kunſt, ein Nenn-Wort, das in ſing. eine Zahl von vielen bedeutet als: *peuple, armée.*
Collection, *ſ. f.* eine Zuſammenſammlung vielerley Materien aus allerley Scribenten; it. ein Zuſammenbringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander haben.
Collectivement, *adv.* in der Logic, wenn ein Wort vor die gantze Art oder Geſchlecht eines Dinges genommen wird. Als der Menſch, der Löwe, vor alle Menſchen, vor alle Löwen, *l' homme eſt menteur.*
Collée, *ſ. f.* [von *collum*] ein Hieb in den Hals.
Collégataire, *ſ. m. & f.* [*con, legatarius*] eine Perſon die mit andern zugleich in einem Teſtament ein Vermächtniß erhalten hat.
Collége, *ſ. m.* [*collegium*] eine Verſammlung, oder eine gewiſſe Zahl Perſonen von gleichem Stande: it. ein Gymnaſium oder Schule.
Collégial, e, *adj. égliſe collégiale*, Stiffts-Kirche, Thum-Kirche.
maniere collégiale, Schulfüchſiſche Auffführung.
Collégue, *ſ. m.* [*collega*] ein Amts-Gehülffe, Amts-Genoß.
Coller, *v. a.* [*ſ. colle*] leimen, kleiſtern, kleben, mit Leim oder klebender Materie beſtreichen.
cet habit ſemble collé ſur vôtre corps, dis Kleid ſtehet, als wenn es an den Leib gegoſſen wäre.
il eſt collé ſur ſon cheval, er ſitzt wohl zu Pferd.
avoir les yeux collez ſur quelque choſe, etwas ſteiff anſehen.
ſe coller, v. r. contre un mur, ſich gerad an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt.
Collerete, *ſ. f.* [von *collum*] ein leinen Halstuch des Frauenzimmers.
Collet, *ſ. m.* ein Hals-Kragen an einem Manns-Mantel, Rock, Hembde, ꝛc. ein Kragen oder Umſchlag.
petits collets, geiſtliche und andere Perſonen, die nicht ſo groſſe Krägen tragen, wie andere Leute, welche ſich nach der Mode kleiden; Leute die äuſſerlich erbarer als die andern ſeyn wollen; Heuchler.
collet monté, ein Kragen, der vor dieſem mit Karten-Papier oder Drat aufgemacht war.
c' étoit du temps des collets montez, vor alten Zeiten.
prendre, ſaiſir quelqu' un au collet, einen in Arreſt nehmen, gefangen ſetzen laſſen: it. einen erwiſchen, antreffen.
une couple d' écus lui ſauteront au collet, er wird ein paar Thaler darvon kriegen.
prêter le collet à quelqu' un, ſich ſtellen, als ob man ſich ſchlagen wollte; bereit und fertig ſeyn, ſich mit einem zu ſchlagen.
collet de mouton, de veau, der Hals, wo der Stich iſt an einem Hammel oder Kalb.
collet de buſle, ein Koller mit groſſen Schöſſen und ohne Ermel.
collet de ſenteur, ein ledernes wohlriechendes Wams mit kleinen Schöſſen und ohne Ermel.
collet, heiſt auch eine Haſen-Schlinge, oder eine Schlinge zum Rebhüner-fangen.
collet, an einer Canone, der dünneſte Theil vor dem dicken Rand um das Mund-Loch.
collet de penture, bey den Schlöſſern, das Theil an einem Thür-Band, zunächſt an dem gebogenen, darein die Thür-Angel geſteckt wird.
collet de chandelier, bey den Goldſchmieden, das Theil am Leuchter, ſo vom Fuß an in die Höhe geht.
collet de marche, das ſchmalſte Theil von einer Staffel, an einer Wendel-Treppe.
collet d' étay, ein Ring von Eiſen oder Holtz, daran man das gröſte Seil bindet, ſo den Maſt-Baum von vornen her hält.
collet de violon, das Oberſte am Hals oder Kragen einer Geige.
collet de hotte, das Oberſte an einem Trag-Korb, der Reiff.
collet de forme de ſoulier, das Oberſte am Schuh-Leiſten bey den Knorren.
collet d' une plante, die erhabenen Theile an Garten-Gewächſen.
collet d' un arbre, der Theil des Stammes, ſo unter der Erde ſteht, bis an die Wurtzeln.
Colleter, *v. a.* beym Hals anfaſſen; Hals-Schlingen ſtellen, die Haſen zu fangen.
ſe colleter, v. r. einander bey den Hälſen oder Köpffen faſſen.
colleté, ée, part. in den Wappen, mit einem Halsband von anderer Farbe.
Colletin, *ſ. m.* eine Art eines ledernen Wams, mit kleinen Schöſſen und ohne Ermel;

mel; item ein ledern Halstuch der Wallfahrter.

Collerique, *ſ. m.* [von *coller*] eine Artzeney die zuſammen hält.

Collier, *ſ. m.* [*collare*] ein Hals-Band, Hals-Gehäng, Hals-Zierde; ein Ordens-Band, eine Ordens-Kette; auch ein Halsband der Sclaven und Hunde.

un chien à grand collier, ein Leit-Hund.

c'eſt le chien au grand collier, er hat groß Anſehen, er gilt viel.

collier, heiſt auch der Ring oder Streiff, den einige Vögel und Thiere um den Hals haben, als Turtel-Tauben ꝛc.

collier de miſere, die Verbindung an etwas verdrießliches, der Stand, darinne man zu Müh und Arbeit verbunden iſt.

collier de cheval, ein Kummet.

cheval de collier, ein Zug-Pferd.

il eſt franc du collier, es zieht von ſich ſelbſt, von Pferden; er dient gern und ohngebeten, von Menſchen.

Colliger, *v. a. & n.* [Lat. *colligere*] allerhand Sachen aus Büchern zuſammen ſammlen; it. einen Schluß machen.

Colline, *ſ. f.* [*collis*] ein Hügel.

gagner la colline, ſich davon machen, entfliehē.

Colliquation, *ſ. f.* [*con*, *liquare*] eine Zuſammenſchmeltzung zweyer dichter Materien; it. eine Art der Schwindſucht, eine Kranckheit, da das Fett im Leibe ſchmeltzt, und der Leib nach und nach vergeht.

Colliſion, *ſ. f.* [*colliſio*] das Zuſammenſtoſſen zweyer Dinge.

Collitigant, e, *adj. & ſubſt.* [von *litigare*] einer der Proceß mit andern führt, einer von der ſtreitenden Partey.

Collocation, *ſ. f.* [*collocatio*] die Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern ſoll bezahlt werden.

Colloque, *ſ. m.* [*colloquium*] ein Geſpräch; it. eine Conferentz zwiſchen unterſchiedlichen Religions-Verwandten.

Colloquer, *v. a.* [*collocare*] ſtellen, ſetzen, etwas an einen Ort; rechnen, einen unter eine gewiſſe Art Leute; anlegen, anwenden, unterbringen, als Geld; ausſteuren, verheyrathen, eine ledige Weibs-Perſon; (wird mehrentheils nur im Schertz geſagt.) bey den Juriſten heiſt es ordnen, eintheilen, eine Ordnung unter den Gläubigern machen, wenn die Güter ihnen gerichtlich zuerkannt werden.

Colluder, *v. n.* [*colludere*] heimlichen Verſtand mit einem haben, zum Nachtheil des dritten.

Colluſion, *ſ. f.* geheimes Verſtändniß mit einem zu eines andern Nachtheil.

Colluſoire, *adj. c.* verrätheriſch, dabey man ein heimliches Verſtändniß mit andern hat.

Colluſoirement, *adv.* durch ein verbotenes heimliches Verſtändniß.

Collyre, *ſ. m.* [*collyrium*] Augen-Salbe.

Colofane, Colofone, *ſ. f.* [*colophonium*] Geigen-Hartz.

Cologne, *ſ. f.* [*Colonia*] Cölln, die Stadt und Ertz-Biſthum.

Colombage, *ſ. m.* [ſ. *colombe*] eine Reihe gerade aufgerichteter Balcken an einem Gebäude.

Colombe, *ſ. f.* [*columna*] eine Seule oder Balcken der gerad aufgerichtet ſteht, an einem Hauſe oder andern Gebäude.

Colombe, *ſ. f.* [*columba*] eine Taubin; bey den Poeten, und in Heiliger Schrifft, insgemein eine Taube; bey den Böttichern, der groſſe Hobel, worauf ſie die Tauben hobeln.

Colombeau, *ſ. m.* elle, *ſ. f.* eine junge Taube.

étoffe à colombeaux, vor dieſem, ein ſeidener Zeug mit Tauben-Figuren.

Colombier, *ſ. m.* ein Tauben-Haus.

attirer les pigeons au colombier, die Kunden herbey locken.

chaſſer les pigeons du colombier, die Kunden vertreiben.

colombier, nennen die Buchdrucker den allzugroſſen Raum, den die Setzer zwiſchen die Worte machen.

colombiers, ſind bey dem Schiff-Bau zwey mit Zähnen gemachte Höltzer, die man gebraucht, wenn man ein Schiff in die See lauffen läßt.

Colombin, e, *adj.* [von der Farbe der Tauben-Hälſe] columbin, eine Farbe zwiſchen roth und violblau: it. eine Art hell Violblau.

Colombine, *ſ. f.* Ackeley, eine Blume: it. eine Art Anemonen; it. Eiſen-Kraut.

Colombine, *ſ. f.* [nemlich *fiente*] Taubenmiſt.

Colonnade, Colomne, ſ. Colonn.

Colon, *ſ. m.* [κῶλον] der andere groſſe Darm, der zwey Krümmen im Leibe macht, als ein S, der Grimm-Darm.

Colon, *ſ. m.* [*colonus*] in einigen Land-Rechten, ein Bauer, Innhaber eines Bauer-Guts.

Colonel, *ſ. m.* [vom Ital. *colonna*, Gall. *colonne*] ein Officier der eine Linie marſchirendes Volck commandiret; ein Oberſter über ein Regiment, es ſey zu Pferd oder zu Fuß.

Lieutenant colonel, Obriſt-Lieutenant.

colonel-général, ein General, der die gantze Reuterey, oder alles Fuß-Volck führt.

Colonel, lle, *adj.* das einem Kriegs-Oberſten zugehört.

Colonelle, *ſ. f. & adj. la colonelle*, oder *la compagnie colonelle*, die erſte Compagnie eines

nes Regiments zu Fuß, die Leib-Compagnie.

Colonie, *ſ. f.* [*colonia*] ein Theil Volcks, das ſich in einem andern Ort niedergelaſſen hat, oder dahin geführet wird, neue Inwohner.

Colonnade, *ſ. f.* [von *columna*] eine Reihe Säulen.

Colonne, *ſ. f.* [*columna*] eine Säule, ſie ſey von Holtz, oder von Stein, zur Zierde, oder etwas zu tragen; figürlich, eine Stütze, ein Beſchützer; in den Büchern, eine Spalte, ein Theil einer Seite, die mit einer Linie von oben bis unten ein oder zweymahl getheilet iſt.

colonne de table, ein Tiſch-Stollen oder Fuß.

colonne de lit, eine Seule an einem Bette eine Bett-Stolle.

colonne d' eau, das Waſſer das aus einem Spring-Brunn in gleicher Dicke hoch heraus ſpringt; das Waſſer, das in der Röhre einer Plumpe auf einmahl in die Höhe ſteigt; zur See eine Waſſer-Hoſe, eine Menge Waſſer ſo durch einen Sturm-Wind in die Höhe getrieben wird.

marcher en colonne, heiſt im Kriege in einer Linie, hinter einander Trouppen-weiſe marſchiren; it. auf dem Waſſer, wenn ein Schiff hinter dem andern geht.

colonne de nuë, etliche über einander ſtehende Wolcken.

colonne de feu & de nüées, die Feuer- und Wolcken-Seule im alten Teſtament.

les colonnes d' Hercule, die Seulen Herculis, zwey Berge, deren einer in Spanien, und der andere in Africa liegt.

Colophone, ſ. Colofane.

Coloque, Coloquer, ſ. Colloq.

Coloquinte, *ſ. f.* [*colocynthis*] eine bittere Frucht eines auf der Erden wie Gurcken kriechenden Krauts, Coloqvinten.

Colorant, e, *adj.* bey den Färbern, das färbt; *non colorant*, das nicht färbt, und doch zur Farbe kömmt, als Alaun ꝛc.

Colorer, *v. a.* färben, eine Farbe geben; figürlich, beſchönigen, einen Schein geben, vermänteln.

coloré, ée, part. & adj. gefärbt, farbig; hell, glänzend; ſcheinbar.

Colorier, *v. a.* die Farben auf einem Gemählde anlegen, und vorher miſchen.

Coloris, *ſ. m.* das Mengen oder Miſchung der Farben, wie ſie auf dem Gemählde der Tafel ins Auge fällt, abſonderlich von menſchlichen Geſichtern; die Art der Farben; auſſer der Mahlerey iſt es die Geſichts-Farbe eines Menſchen; eine lebhaffte Farbe der Blumen bey den Gärtner.

Colorisation, *ſ. f.* [von *color*] das Färben, wenn etwas andere Farbe bekömmt, ſich färbt, oder durch Arbeit in der Chymie die Farbe ändert.

Coloriſte, *ſ. m.* der die Farben wohl verſteht.

Coloſſal, e, *adj.* [ſ. *coloſſe*] von ungemeiner Gröſſe.

Coloſſe, *ſ. m.* [*coloſſus*] ein ſehr groſſes Bild; ein ungemein groſſer Menſch, oder Pferd.

Coloſſe, *ſ. f.* die Stadt Coloſſus in Aſia.

Coloſſien, nne, *adj. & ſubſt.* Coloſſiſch; ein Coloſſer.

Coloſtre, *ſ. m.* [*coloſtrum*] die geronnene Milch in den Brüſten: it. die Kranckheit, ſo von derſelben kommt.

Colouvrée, *ſ. f.* [von *coluber*] ein Kraut, Natterwurtz, Schlangenkraut.

Colporter, *v. a.* [*collum, porto*] am Halſe tragen.

Colporteur, *ſ. m.* ein Krämer, der ſeine kleine Waaren am Halſe trägt: it. einer der etwas ausrufft oder verkaufft, als Zeitungen, Edicte u. allerley gedruckte Sachen.

Colſa, *ſ. m.* [Germ.] Kohlſaat, Rübeſaat, woraus man Oel macht.

Coltie, *ſ. f.* ein Verſchlag auf dem Oberloff des Schiffs, zwiſchen dem Vorder-Caſtell und den Stücken.

Coluder, ſ. Colluder.

Colure, *ſ. m.* [Lat. *colurus*] ein Nahme zweyer Kreiſe am Himmel, deren der eine der Aequinoctial-Kreis, und der andere der Sonnenwendungs-Kreis genennet wird.

Coluſion, ſ. Colluſion.

Coma, *ſ. m.* [κῶμα] Schlafſucht.

Comateux, euſe, *adj.* ſchlafſüchtig; oder das Schlafſucht verurſacht.

Combat, *ſ. m.* [von *battre*] ein Streit, das Schlagen zweyer Partheyen; ein Treffen, oder Scharmützel, eine Schlacht; ein Zweykampff zweyer Perſonen, ſo wohl im Ernſt als zur Luſt; auch eine See-Schlacht; ein Fiſcher-Stechen; ein Thier-Gefecht; ein Wett-Streit, um den Vorzug; ein Streit zwiſchen Dingen die nicht bey einander ſtehen können, eine Widerwärtigkeit; widerwärtige Eigenſchafften, deren eine die andere aufhebt; widerwärtige Gedancken; Ungewißheit, Zweiffel; widerwärtige Affecten; Unruhe des Gewiſſens; Unruhe von auſſen, Unglück, Verdruß, Widerwärtigkeit.

Combattable, *adj. c. & ſ.* ol. einer der zum Fechten tüchtig iſt; ein Soldat.

Combattant, *ſ. m.* einer der in dem Stand iſt ſich zu ſchlagen; ein gerüſteter bewehrter Mann; ein Kriegsmann, Soldat; überhaupt einer der ſich ſchlägt, ein Fechtender oder Fechter; Balger, Schläger.

Combattre, *v. a. & n.* [von *con* und *battre*] ſtreiten, angreiffen, oder ſich wehren, ſchlagen, fechten; widerſtehen, Widerſtand thun.

combattre les difficultez, die Schwierigkeiten zu heben suchen.
combattre les tentations, wider die Versuchungen kämpffen.
combattre les raisons d'autrui, eines andern Gründe widerlegen.
le remede combat le mal, die Artzeney streitet mit der Kranckheit.
combattre en soi même, bey sich selbsten anstehen.

Combe, *s. f.* ol. [von *cumbere*] ein Lager oder Thal, da Räuber und Schnapphähne liegen.

Combien, *adv.* [vom Lat. *quam* und *bene*] wie viel, wie sehr, wie, wie theuer?
combien d'argent, wie viel Geld.
être sur le combien, einander sagen, wie viel man geben soll.
combien que, ol. obgleich.
combien difficilement, wie schwerlich.
combien de fois, wie offt.
combien serez vous, wie viel werden euer seyn?

Combinaison, *s. f.* [*combinatio*] Zusammengattung, Zusammenfügung zweyer Dinge, als der Buchstaben, der Sinne, der Zahlen, der natürlichen Eigenschafften, als warm, feucht.

Combinatoire, *s. f.* [*ars combinatoria*] die Kunst der Zusammengattung nach der Natur der Dinge.

Combiner, *v. a.* [von *bini*, Lat. *combinare*] zusammen fügen, zwey und zwey zusammen thun, ist nur in Zahlen und natürlichen Eigenschafften gebräuchlich; it. *la flotte combinée d'Angleterre & de Hollande*, die vereinigte Flotte aus Engelland und Holland.

Comblan, *s. m.* ein Stück Seil die Canonen zu ziehen.

Comble, *s. m.* [*cumulus*] ein Hauffen, Schober, als Heu, Holtz, u. d. g. das was auf das volle Maaß noch oben darauf gethan wird, das Gehäuffte; an den Pferden der Wolhuf, wenn der Huf in der Mitte erhaben ist; an Gebäuden, der Giebel: item das Dach-Holtz oder Dach-Werck, darauf die Ziegel oder Schiefer liegen; in den Wappen, das oberste Stück in einem Schild der viel Figuren hat, wenn es den Rand nicht berührt: figürlich, die Vollkommenheit, die höchste Stuffe oder Staffel, der höchste Grad.
ruiné de fond en comble, gäntzlich verderbet.
comble pointu, ein Dach als ein Drey-Angel vornen aussieht.

Comble, *adj. c.* voll, gehäufft über den Rand, so viel als darauf bleiben kan, wird von trockenen Dingen gesagt, als Korn, Mehl ꝛc.

Combleau, *s. m.* ein Zug-Seil an den Canonen.

Comblement, *s. m.* Aufhäuffung.

Combler, *v. a.* füllen, häuffen, was in ein Maaß gehen kan, erfüllen, überhäuffen; etwas hohles ausfüllen, als einen Graben ꝛc.
combler de bénédictions, gloire, einen mit Segen, Ruhm überhäuffen, überschütten.

Comblette, *s. f.* der Spalt im Laufft eines Hirsches, wodurch in der Spur eine kleine Höhe wird.

Combourgeois, *s. m.* [*s. bourgeois*] Mit-Bürger.

Combriere, *s. f.* eine Art Fischer-Garn, die Thune und andere grosse Fische zu fangen.

Combuger, *v. a.* ein Faß mit Wasser anfüllen, es damit anzufeuchten.

Combustible, *adj. c.* [*combustibilis*] leicht zu verbrennen, verbrennlich, Feuerfangend.

Combustion, *s. f.* [*comburere*] Zwiespalt, Uneinigkeit, Lermen, Aufruhr, Verwirrung.

Côme, *s. m.* [*Cosmus*] ein Manns-Nahme.

Comédie, *s. f.* [*comœdia*] eine Comödie, Lust-Schauspiel; it. allerley Stücke so auf dem Theatro vorgestellet werden; oder auch sonst vorgestellte und lustige Händel.
faire la comédie, einen Comödianten abgeben.
il entend bien la comédie, er kan gute Comödien machen.
par tout où il va, il donne la comédie, er ist immer lustig, und treibt lächerliche Possen.

Comédien, *s. f.* nne, *f.* ein Comödiant.
il est bon comédien, er kan sich stellen, als gienge ihm was zu Hertzen, das doch nicht geschicht.

Comestible, *adj. c.* das zu essen ist.

Comète, *s. f.* [*cometa*] ein Comet, ein Schwantz-Stern.
comète barbuë, ein Comet dessen Strahlen vor ihm hergehen.
comète à longue queüe, comète caudée, ein Comet dessen Strahlen ihm im Lauff folgen.
comète cheveluë, ein Comet dessen Strahlen rund um ihn herum stehen.
comète, ist in den Wappen ein Stern mit einem Schwantz und 8 oder 16 geflammten Strahlen; wenn kleine Strahlen zwischen den grossen sind, so heist er *comète herissée*.

Comété, ée, *adj. face cométée*, ein Gesicht in den Wappen das Strahlen von sich wirfft, als ein Comet.

Comices, *s. m. plur.* [*comitia*] bey den Römern ehedessen, eine Versammlung des Volcks.

Comi-

Comique, *adj. c.* (*comicus*) Comödiantisch; lustig.

Comique, *s. m.* die lustigen Stellen in einer Comödie; der dieselben spielt, die lustige Person; die lustige Schreibart.

Comiquement, *adv.* auf Comödianten-Art, auf eine lustige Art.

Comite, *s. m.* (Ital. *comito*, *comes*, ein Graf, Richter) der Ruder-Vogt, der die Galee-Sclaven zum Rudern antreibt, und Befehl giebt, wie und wenn sie rudern sollen.

Comité, *s. m.* (*comitatus*) deputirte Herren vom Parlament in Engelland, eine Sache zu untersuchen.

Comitial, e, *adj.* (*comitialis*) *jours comitiaux*, bey den Römern die Tage, woran sich das Volck versammlete.

Comitive, *adj. f. la noblesse comitive*, die Personen und Gelehrten, so man Comites Palatinos heißt.

Comma, *s. m.* (Lat. und Græc.) ein Comma, so man im Schreiben als ein Abtheilungs-Zeichen macht.

Command, *s. m.* ol. (s. *commander*) ein Befehl; die Macht etwas zu thun; etwas das einem anbefohlen wird, anvertraut Gut.

Commandant, *s. m.* der in einem Ort zu befehlen hat; ein Commendant, der einiges Kriegs-Volck unter sich hat; ein Befehlshaber.

Commandataire, commendataire, *s. m.* der eine geistliche Pfründe nicht nach der Ordnung ihrer Stifftung besitzt; it. *adj. c.* was auf solche Art verwaltet wird.

abbé commendataire, ein weltlicher Abt, der keinen Kloster-Orden hat.

Commande, oder Commende, *s. f.* eine Vergünstigung des Pabsts, daß ein Geistlicher ausser Kloster-Orden eine Pfründe genieſſen darff, welche vor Ordens-Personen in Klöstern gestifftet ist; eine Commenthurey, Kumterey; item Bestellung der Waaren, daß sie von einem sollen gemacht werden.

marchandises de commande, bestellte Waaren; it. feil gebotene Waaren.

tenir un bénéfice en commande, ein geistlich Gut als Kumter besitzen.

commandes, kleine Stricklein, welche die Schiff-Leute und Jungen immer am Gürtel tragen, damit sie geschwind etwas an- oder zusammen binden können.

Commandement, *s. m.* Gebot, Befehl; Herrschafft; das Amt eines Heer-Führers oder Feld-Herrn.

avoir commandement sur quelqu'un, über einen gesetzt seyn, einem zu befehlen haben.

il a le commandement beau, ou rude, es ist ein gütiger, oder hochmüthiger Befehlshaber.

commandement, heist im Kriege eine Höhe, worauf man etwas wohl beschiessen kan, als: *commandement de front*, etwas von vornen zu beschiessen. *commandement de revers*, von hinten zu. *commandement de courtine, ou d'enfilade*, eine Höhe, von da die gantze Fläche eines Platzes bestrichen werden kan.

avoir une chose à son commandement, eine Sache zu seinem Willen, oder in seiner Gewalt haben; in etwas fertig und geübt seyn.

bâton de commandement, Regiments-Stab.

les Sécrétaires des commandemens, die vier Staats-Secretarien in Franckreich; it. die vornehmsten Secretarien eines Printzen.

lettres signées en commandement, Schrifften von einem Staats-Secretario besiegelt.

Commander, *v. a. & n.* (*mandare*, Gall. *mander*) anordnen, befehlen, gebieten, regieren, herrschen, zu befehlen haben, mit *Dat. personæ*; als Befehlshaber führen, beordnen, Befehl geben, *cum Accusativo.*

commander une besogne, einem Handwercksmann zu arbeiten geben, Arbeit bestellen.

ce château, cette montagne commande la ville, man kan von diesem Schloß oder Berg die Stadt beschiessen.

commander à ses passions, über seine Begierden herrschen.

ne sçauriez vous vous commander, könnt ihr euch nicht zwingen?

Commanderie, *s. f.* eine Kumterey; ein Gut der Ordens-Ritter.

Commandeur, *s. m.* ein Ordens-Ritter, der ein geistlich Gut genießt; ein Kumter, Commenthur.

commandeurs des ordres du Roi, die Prälaten, die zum Orden des H. Geistes in Franckreich gehören.

Commandite, *s. f.* eine Art der Kauffmanns-Gesellschafft, da einer nur sein Geld zur Handlung herleiht, ohne deswegen eine Verrichtung dabey zu haben.

Comme, *adv. & conj.* (*quomodo*) wie, gleichwie; so sehr als; als, als wie; so gut als, fast; gleichsam; it. gleich da, eben als; nachdem; it. weil.

comme si, gleich als, wenn, eben als wenn.

comme aussi, wie auch.

comme quoi, wie?

Commémoraison, *s. f.* (*commemoratio*) Gedächtniß der Verstorbenen, so man in der Kirche begeht.

Commémoration, *s. f.* (*commemoratio*) Erzehlung, Meldung; Ermahnung, Erinnerung.

Commençaille, *s. f.* ol. (s. *commencer*) Anfang.

Commencement, *s. m.* der Anfang.

les commencemens, die erſten Regeln oder Lectiones, die einem ein Lehrmeiſter giebt.

Commencer, *v. a. & n.* (Ital. *comminciare*, Lat. *con, initiare*) anfangen, anheben, einen Anfang machen, *quelque choſe*, oder *à faire* oder *de faire quelque choſe*, etwas zu thun; einen Anfang nehmen, angehen.

commencer où les autres finiſſent, es eben ſo wie die andern machen.

commencer ſes diſciples, den Schülern die erſten Lectiones geben; *un cheval*, einem Pferd.

la comédie eſt commencée, oder *a commencé*, die Comödie iſt angegangen.

Commende, ſ. Commande.

Commenſal, e, *adj.* (*con, menſa*) ein Tiſch-Genoß, Tiſch-Gänger, Tiſch-Burſch.

Commenſurable, *adj. c.* (*con, menſura*) das mit gleichem Maaß kan gemeſſen werden.

Comment, *adv.* (von *comme*) wie? auf was Art und Weiſe? was? warum?

Commentaire, *ſ. m.* (*commentarius*) ein Commentarius, eine Erklärungs-Schrifft über ein Buch; it. eine ſchlimme Auslegung, üble Ausdeutung.

Commentaires, *ſ. m. pl.* Hiſtoriſche Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan, oder geſehen hat, oder wo er dabey geweſen iſt.

Commentateur, *ſ. m.* ein Commentator, der einen Commentarium über ein Buch macht.

Commenter, *v. a. & n.* (*commentare*) *un auteur*, oder *ſur un auteur*, einen Auctorem oder Scribenten erklären, ein Buch durch einen Commentarium auslegen; über ein Buch ſchreiben.

commenter quelque choſe, oder *ſur quelque choſe*, etwas übel deuten.

commenter, (wenn nichts drauf folgt) eine Sache gröſſer machen als ſie iſt, etwas zu der Wahrheit eines Dinges ſetzen, etwas dazu machen.

Commer, *v. a. & n.* ol. (von *comme*) vergleichen.

Commerce, *ſ. m.* (*commercium*) Handlung, Kaufhandel, Gewerb; it. Umgang, Gemeinſchafft; Correſpondentz.

commerce de lettres, Brief-Wechſel.

Commercer, *v. n.* handeln, Kaufmannſchafft treiben.

Commere, *ſ. f.* (*con, mater*) eine Gevatterin.

c'eſt une bonne commere, es iſt eine gute Schweſter.

Commettre, *v. a.* (*committere*) begehen, nemlich ein Laſter, Fehler, böſe That, Sünde ꝛc. allezeit was Böſes; item über etwas ſetzen, einem Dinge vorſetzen; überlaſſen, vertrauen; in Gefahr oder Verdruß ſetzen.

commettre quelqu'un à une charge, einem ein Amt geben, ihn dazu benennen.

commettre quelqu'un pour avoir ſoin, einen beſtellen, Sorge zu tragen.

commettre le nom de quelqu'un, zur Unzeit eines Befehl oder Nahmen vorſchützen.

commettre ſon fief, ſein Lehen verwircken.

commettre deux perſonnes l'une avec l'autre, zwey Perſonen an einander hetzen, in Uneinigkeit und Zanck bringen.

ſe commettre, *v. r.* ſich in Gefahr des Schimpffs ſetzen, mit geringern Leuten zu thun haben, ſich einlaſſen.

commis, e, part. & adj. hat die Bedeutung ſeines Verbi.

il a ſes cauſes commiſſes aux Requêtes du Palais &c. er iſt befugt, ſeine Sache in prima inſtantia im Parlement zu führen.

Commination, *ſ. f.* (Lat.) Bedrohung.

Comminatoire, *adj. c.* (*con, minari*) drohend, bedrohlich.

Commis, *ſ. m.* (ſ. *commettre*) einer der über etwas geſetzt, entweder bey den Staats-Secretarien in Franckreich, oder bey Cammer- und Schreiberey-Sachen; Verwalter.

commis de l'épargne, Schatzmeiſter.

commis de gabelles, Zoll-Einnehmer.

Commiſe, *ſ. f.* im Lehen-Recht.

fief tombé en commiſe, ein Lehen-Gut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Vaſall nicht gethan hat, was er ſollt.

Commiſération, *ſ. f.* (*commiſeratio*) Erbarmung, Mitleiden.

Commiſſaire, *ſ. m.* ein Commiſſarius, der von der Obrigkeit zu einer gewiſſen Verrichtung verordnet wird, womit er ſonſt nichts zu thun hatte; ein Verordneter.

commiſſaire de la cour, Verordneter vom Ober-Hofgerichte, vom Parlament ꝛc.

travailler de commiſſaires, wenn gewiſſe Räthe auſſer ihrer ordentlichen Verſammlung einen Proceß unterſuchen.

le travailler des grands commiſſaires, wenn es im Parlament ſelbſt geſchicht.

des petits commiſſaires, wenn es beym Präſidenten geſchicht.

chére de commiſſaire, eine Mahlzeit, da Fleiſch und Fiſch aufgetragen wird.

commiſſaire au châtelet, der Richter der bürgerlichen Ordnungen zu Paris.

commiſſaire des guerres, Kriegs-Commiſſarius, der das Volck muſtern und zahlen läſt.

commiſſaire des vivres, Proviant-Commiſſarius, der vor die Lebens-Mittel in und auſſer den Veſtungen ſorgt.

le pere Commiſſaire, ein Pater im Kloſter, der auſſerordentlich zu was benennet iſt.

Commiſſion, *ſ. f.* das Begehen, iſt nur noch in dieſer Redens-Art im Brauch: *péché de commiſſion*, eine Sünde, da das Böſe begangen wird, im Gegenſatz des *péché d'omiſſion*, da das Gute unterlaſſen wird; ſonſt heiſt es ein Amt, das einem gegeben wird, etwas zu thun; eine aufgetragene Verrichtung, als etwas einzukauffen; bisweilen iſt es dem ordentlichen Amte entgegen geſetzt, als etwas das nicht immer währt.

Commiſſionnaire, *ſ. m.* einer der die Verrichtung hat, vor einen andern zu kauffen, und zu verkauffen; ein Factor.

Commiſſoire, *adj. m. f. une clauſe commiſſoire*, eine Clauſel, welche, wenn ſie nicht erfüllt wird, den Contract aufhebt.

Commiſſure, *ſ. f.* (*commiſſura*) die Fugen, wo Steine oder Holtz zuſammen gefügt ſind in den Gebäuden.

Committant, (*committens*) der einem eine Sache vertraut, oder übergiebt, ſonderlich der, ſo einen Geſandten ſchickt.

Committimus, *ſ. m. lettres de committimus*, eine Schrifft, wodurch ein Proceß an das oberſte Gericht gezogen wird; item das Recht vor dem oberſten Richter allein zu ſtehen.

committimus du grand ſceau, Briefe, die man erlangt wegen eines Proceſſes auſſer der Jurisdiction des Parlaments zu Paris.

committimus du petit ſceau, Briefe, die nur in dem Pariſiſchen Gebiet gelten.

Committitur, *ſ. m. requête de committitur*, eine Bittſchrifft um Beſtellung eines Anbringers oder Procurators des Rechts-Handels.

Commodat, *ſ. m.* (*commodatum*) Darlehnung einer Sache zum Gebrauch; das Geliehene.

Commodataire, *ſ. m. & f.* der etwas geliehen hat.

Commode, *adj. c.* (*commodus*) leicht, bequem, füglich.

il eſt fort commode, il a l'humeur commode, es iſt wohl mit ihm umzugehen.

une vertu commode, eine Tugend, die nicht allzu ſtreng beobachtet wird.

Commode, *ſ. f.* eine Art Kopf-Zeug vor das Frauenzimmer; ein Putz-Tiſch die Kleidung des Frauenzimmers darauf zu legen.

Commodément, *adv.* bequemlich; füglich.

Commodité, *ſ. f.* (*commoditas*) Bequemlichkeit; bequeme Zeit; etwas bequemes.

chaiſe de commodité, ein bequemer Seſſel zum Faullentzen.

la commodité de l'eau, wenn man das Waſſer in der Nähe hat.

les commoditez, das heimliche Gemach; item Glück, Güter, Reichthum.

à ſa commodité, nach ſeinem Gefallen, wenns einem gelegen iſt.

Commotion, *ſ. f.* (*commotio*) eine hefftige Bewegung eines innerlichen Theils des Leibes durch einen Fall oder Schlag.

Commuer, *v. a.* (*commutare*) iſt nur bey *peine* gewöhnlich: *commuer la peine*, die Straffe in eine andere verwandeln.

Commun, e, *adj.* (*communis*) gemein.

lieux communs, loci communes, da alles das ſteht oder vorkommt, was insgemein von einer Sache zu melden iſt.

lieu commun de loüanges, da alles vorkommt, was zum Lobe gehört.

ſens commun, die Krafft der Seele, wodurch auch der gemeinſte Mann vernünfftig von etwas urtheilet.

expédier un homme en forme commune, im Spielen einem alles abgewinnen.

cette terre vaut tant de revenu, année commune, ou communes années, das Gut bringt böſe und gute Jahre in einander gerechnet, ſo viel ein.

Commun, *ſ. m.* die Gemeine; Gemeinſchafft.

vivre ſur le commun, auf gemeine Unkoſten leben.

le commun, das gemeine Volck in der Stadt oder in einem Hauſe.

celà eſt du commun, das iſt nichts ſonderliches.

le commun des Apôtres, des Martyrs &c. heiſt in Kirchen-Ceremonien, wenn man nur nach den ordentlichen Gebräuchen verfährt, wenn die Kirche nichts ſonderliches davon verordnet.

le grand commun, le petit commun, die Bedienung bey dem König in unterſchiedlichen Officierern beſtehend, jene vor des Königs Mund, dieſe vor die andern vom Königlichen Hauſe.

en commun, gemeinſchafftlich.

Communaiſon, *ſ. f.* ol. das heilige Abendmahl.

Communauté, *ſ. f.* Gemeine; Gemeinſchafft; Geſellſchafft; gemeine Weſen; ein geiſtlicher Orden; eine Geſellſchafft die ohne Kloſter-Gelübde beyſammen leben; die Perſonen ſolcher Geſellſchafft; in einigen Klöſtern die Kleider-Kammer; gemeinſchafftliches Gut, das ihrer etliche zugleich beſitzen.

Communautier, *ſ. m.* der die Anſchaffung der Kleider vor ein Mönchs-Kloſter über ſich hat.

Communaux, *ſ. m. plur.* gemein, öffentlich; die Oerter und Plätze, ſo der Gemeine eines Orts zuſtändig.

Commune, *ſ. f.* die Gemeine, das gemeine Volck in einem Orte.

les communes, die Gemeinen; die Eingepfarrten auf dem Lande; it. die Gemeine, oder das einer Gemeine zugehörige Land zur Weide, Holtz ꝛc.

le chambre des communes, das Unter-Haus im Englischen Parlament.

à la commune, auf gemeine Art; so hin, daß nicht viel dran ist.

Communément, *adv.* gemeiniglich, insgemein; überhaupt, nach gemeiner Art.

Communiant, *ſ. m.* (*communicans*) einer der sich bey dem heiligen Abendmahl einfindet; it. der Geistliche der das Abendmahl austheilet.

Communicable, *adj. c.* das man mittheilen kan; ansteckend, als eine Kranckheit; mit dem man leicht bekannt werden kan, als ein Mensch.

Communicans, *ſ. m. pl.* eine Art Wiedertäuffer im XVI Seculo, welche Weiber und Kinder gemein hatten.

Communicatif, ive, *adj.* das sich leicht mittheilt, ist in dieser Redens-Art fast noch allein gebräuchlich: *le bien de ſoi eſt communicatif*, das Gut theilt sich gern zum Genuß mit. Von Leuten heist es, der einen etwas gern mit wissen läst, als seine Gedancken, seine Künste, Wissenschafften ꝛc.

Communication, *ſ. f.* Mittheilung; das Zuwissenmachen, Benachrichtigung, Kundmachung, Nachricht; Gemeinschafft, Umgang, Vertraulichkeit; Zusammenstossung zweyer Gemächer, zweyer Meere ꝛc.

communication au parquet, die Darlegung der Gründe eines Advocaten vor des Königs Bedienten oder Räthen.

la communication des pieces, Ertheilung einer Abschrifft von einer gerichtlich eingelangten Schrifft, oder auch Zustellung derselben im Original zum Durchlesen.

lignes de communication, gewisse Lauff-Gräben, daß zwey abgesandte Parteyen können bedeckt zusammen kommen.

Communié, *ſ. m.* ée, *f.* einer der das heilige Abendmahl empfangen hat.

Communier, *v. a. & n.* das heilige Abendmahl empfangen; einem das heilige Abendmahl geben, reichen, austheilen.

Communion, *ſ. f.* Vereinigung, Gemeinschafft vieler Personen einerley Religion; item der Genuß des heiligen Abendmahls.

Communiquer, *v. a.* (*communicare*) theilhafftig machen, mittheilen; einem was entdecken, mit wissen lassen, davon sagen; sehen lassen; abschreiben lassen; erzehlen ꝛc.

ſe communiquer, *v. r.* gemein werden, sich ausbreiten; sich vertrauen, vertraulich auslassen; sehen lassen, gemein machen ꝛc. von zweyen Thälern, Meeren, Gemächern, heist es zusammen gehen, zusammen stossen, von Kranckheiten ansteckend seyn, anstecken.

Commutation, *ſ. f.* (*con*, *mutare*) ist nur in dieser Phraſi gebräuchlich: *commutation de peine*, eine Verwandelung der Straffe, aus der grössern in eine geringere, und contra.

Commutative, *adj. f.* in dieser Redens-Art: *juſtice commutative*, Gerechtigkeit im Geben und Wiedergeben.

Compacte, *adj. c.* (*compactus*) dicht; dick.

Compagne, *ſ. f.* eine Gesellin, Gefährtin, Gespielin; der König in Franckreich nennt in öffentlichen Brieffen seine Gemahlin, *nôtre très chere épouſe & compagne*; von den Turtel-Tauben heist es, ein Gatte; sonst bedeutet es auch eine Gehülffin bey der Arbeit, Mit-Arbeiterin; von leblosen Sachen, etwas das mit dabey ist; auf den Galeen, die Kammer des Majordomûs.

Compagnie, *ſ. f.* Gesellschafft, Begleitung, Zusammenkunfft, Versammlung, Hauffe; Handlungs-Gesellschafft; ein Gericht, Gerichts-Collegium; eine Compagnie Kriegs-Volck, es sey zu Pferd oder zu Fuß.

la compagnie de Jéſus, die Gesellschafft Jesu, der Jesuiter-Orden.

jouër à la fauſſe compagnie, diejenigen mit denen man in Gesellschafft steht, betriegen.

une compagnie de perdrix, ein Flug Rebhüner.

bête de compagnie, bey den Jägern ein wild Schwein, das noch mit den andern geht, von zwey Jahren ohngefehr; hernach ein Mensch, der gern bey andern ist.

Compagnon, *ſ. m.* ol. (*compain*) [Gespan, das *S* wird weggeworffen wie in Spann, *pan*, der in einer Gespannschafft war, in einer Compagnie; andere Reuter, die man nur ohne Compagnien braucht, heissen noch Einspännige] ein Gesell, Gefährte, Camerade, der seines gleichen ist; einer der mit einem andern der Handlung wegen in Gesellschafft steht; bey den Handwercksleuten, ein Gesell, der nicht mehr Junge, und noch nicht Meister ist; bey den Gärtnern, eine sehr grosse Nelcke, ganz roth, oder ganz weiß.

compagnons d'armes, ol. Ritter, so eine sonderbare Freundschafft gemacht hatten, einander nimmer zu verlassen.

ſe battre à dépêche-compagnon, ſich ſchlagen, mit dem Beding, wenn einer ſeinen Gegentheil erlegt hat, daß er ſeinem Freund zu Hülffe kommen möge.

faire le compagnon, ſich vor geſchickt ausgeben, klug ſeyn wollen, wenn ein Junge vor der Zeit Geſelle ſeyn will; it. thun als wenn man bey ſeines gleichen wäre.

petit compagnon, ein ſchlechter geringer Menſch.

bon compagnon, ein guter luſtiger Bruder, der gern in luſtiger Geſellſchafft iſt.

de compagnon à compagnon, als unter guten Geſellen.

Comparable, *adj. c.* (ſ. *comparer*) das kan verglichen werden.

Comparager, *v. a.* ol. vergleichen.

Comparaiſon, *ſ. f.* (*comparatio*) Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Gleichniß; Gleichheit.

ſans comparaiſon, ohne eine Vergleichung zu machen.

cela eſt ſans comparaiſon, hors de comparaiſon, das iſt unvergleichlich.

pieces de comparaiſon, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die ſtreitig ſind.

en comparaiſon, in Anſehen, oder

à comparaiſon, wann man dagegen hält.

par comparaiſon, wann man dagegen rechnet oder anſieht.

Comparant, e, *adj.* einer der vor Gericht erſcheint.

Comparatif, ive, *adj.* in der Grammatic, das in Abſehen auf was anders Vergleichungs-Weiſe geſetzt iſt.

Comparatif, *ſ. m.* Vergröſſerungs-Weiſe der Adjectivorum, der Comparativus.

Comparativement, *adv.* in Gegenhaltung eines andern, Vergleichungs-Weiſe, wird nur in Lehr-Sätzen gebraucht.

Comparer, *v. a.* (*comparare*) vergleichen, gegen einander halten, dargegen halten; ol. kauffen.

ſe comparer à quelqu'un, *v. r.* einem gleich ſeyn wollen.

Comparition, ſ. Comparution.

Comparoir, *v. n.* (von *paroître*, Ital. *parére*, Lat. *apparere*) vor Gericht erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen.

Comparoitre, *v. n.* erſcheinen, als, vor dem Richter oder vor Gericht.

comparu, ë, part. der ſich vor Gerichte geſtellt hat.

Comparſe, *ſ. f.* die Erſcheinung der Ritter in Thurnieren und andern Ritter-Spielen, da ſie ſich zuvor auf dem Platz begeben, und vor den Zuſchauern ſehen laſſen.

Compartiment, *ſ. m.* (ſ. *compartir*) ein Werck von vielerley runden, eckigten und andern Figuren, als die Zierrathen an der Decke eines Zimmers, die Fenſter-Scheiben, Garten-Felder oder Blumen-Beete, Teppiche, Gaſſen ꝛc. eine Austheilung, Abtheilung, Eintheilung.

Compartir, *v. a.* (*con, partiri*) iſt nicht wohl gebräuchlich; ausmeſſen, Austheilung machen.

Compartiteur, *ſ. m.* in Gerichten, einer der das Gegentheil hält oder einer andern Meinung iſt als der Referent oder Anbringer, und dadurch verurſacht, daß die Stimmen der Richter getheilet ſind.

Comparution, *ſ. f.* das Erſcheinen oder Stellen vor Gerichte.

Compas, *ſ. m.* (*compaſſo*, Ital. von *con* und *paſſer*) ein Zirckel, einen Kreis zu machen.

compas à pointes changeantes, ein Zirckel, deſſen eine Spitze man aus- und was anders hinein ſchrauben kan.

compas de reduction, ein Zirckel, der oben wieder zwey kleinere Spitzen hat, welche einen gewiſſen Theil der untern Weite, als die Helffte, oder ein Viertel ꝛc. beſchreiben.

compas de proportion, ein Proportional-Zirckel, ein Schräg-Maaß.

compas de tourneur, ein Zirckel mit krummen Beinen, zu Ausmeſſung runder Cörper.

compas de tonnelier, ein Böttcher-Zirckel.

compas, iſt bey den Jubelierern oder Steinſchneidern ein Stück Holtz, wie das Holtz eines Hobels, bis auf die Helffte der Länge nach geſpalten, womit ſie die Steine meſſen, wenn ſie dieſelben ſchneiden; bey den Schuhmachern der Leiſten, womit ſie das Maaß nehmen; in verblümtem Verſtand, eine Ordnung, künſtliche Abmeſſung, als der Rede, u. d. g. in welchem Sinn es doch nur im Schertz zu brauchen iſt.

compas de mer oder *de route*, ein Blatt, worauf die Winde gezeichnet ſind; ein See-Compaß.

compas de carte, ein Compaß der Steuer-Leute, auf der See-Charte den Ort zu finden, wo das Schiff um ſelbige Zeit iſt.

Compaſſement, *ſ. m. des feux*, das rechte Anlegen der Minen, in gehöriger Weite von einander.

Compaſſer, *v. a.* abzirckeln; abmeſſen; wohl einrichten; fleißig überlegen.

compaſſer la carte, mit der Spitze eines Zirckels auf der Charte meſſen, wo das Schiff ungefehr lauffen mag.

compaſſer un livre, ein Buch mit dem Zirckel wohl meſſen, damit man es recht beſchneide.

compaſſer la mèche, die Lunte auf den Hahn ſtecken, daß er juſt die Zünd-Pfanne treffe.

compaſſé, ée, part. wohl eingerichtet; ordentlich; gekünſtelt.

Compaſſion, *ſ. f.* (*compaſſio*) das Mitleiden.

Com-

Compaternité, *ſ. f.* (ſ. *compére*) Gevatterſchafft.

Compatibilité, *ſ. f.* die Art oder Natur eines Amts, das bey einem andern ſtehen, und von einer Perſon verwaltet werden kan; it. anderer Dinge, die beyſammen ſtehen oder ſeyn können.

Compatible, *adj. c.* der ſich mit andern vertragen kan; it. das bey einem andern ſtehen und beyſammen ſeyn kan.

Compatir, *v. n.* (*con, pati*) *à* oder *avec quelqu'un* oder *quelque choſe*, Mitleiden haben, mit etwas; it. etwas erdulten, ertragen; ſich mit einem ſtallen, vertragen; beyſammen ſtehen oder ſeyn können, ſich zuſammen ſchicken.

Compatriote, *ſ. m. & f.* (*cum, patria*) ein Landsmann.

Compenſation, *ſ. f.* (*compenſatio*) Erſetzung; Vergeltung; Aufhebung gegeneinander, als der Gerichts-Koſten, oder einer Schuld.

Compenſer, *v. a.* (*compenſare*) erſetzen, wieder einbringen; vergelten; gegen einander aufheben.

Compérage, *ſ. m.* (ſ. *compere*) Gevatterſchafft.

Compére, *ſ. m.* (*con, pater*) ein Gevatter.

c'eſt un compere, ein rüſtiger munterer Menſch, ſeinen Vortheil zu ſuchen; it. ein luſtiger Bruder.

ce ſont de bons comperes, es ſind gute Brüder, ſie ſtecken immer beyſammen.

tout ſe fait ici par comperes & par commeres, es gehet allhier alles nach Gunſt.

Comperſonnier, *ſ. m.* einer der mit in gemeinſchafftlichem Gute ſitzt.

Compétamment, *adv.* (ſ. *competer*) [iſt wenig gebräuchlich] rechtmäßiger Weiſe, gehöriger Weiſe; it. genugſam, zulänglich.

Compétance, *ſ. f.* das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht; die Tüchtigkeit von etwas zu urtheilen; die Befugniß mit einem andern vor Gericht zu ſtehen.

il n'y a point de competance entre le prince & ſon ſujet, ein Unterthaner kan mit ſeinem Fürſten nicht vor Gericht erſcheinen, es iſt keine Gleichheit da.

Compétant, e, *adj.* vor Gerichten gebräuchlich, rechtmäßig.

portion compétante, der gehörige Theil.

âge compétant, das gehörige Alter.

juge compétant, der gehörige Richter, unter den eine Sache gehört; it. ein Menſch, der eine Sache verſteht.

partie compétante, Leute, die vor Gericht zeugen können.

Compéter, *v. n.* (*competere*) in Rechts-Händeln, zukommen, zuſtehen.

Compétiteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*competitor*) einer der zugleich mit einem andern um ein Ehren-Amt anhält.

Compilateur, *ſ. m.* (ſ. *compiler*) der etwas zuſammen trägt, ein Buch aus vielen andern zuſammen ſchreibt.

Compilation, *ſ. f.* das Zuſammen tragen zu einer Schrifft.

Compiler, *v. a.* (*compilare*) zuſamen bringen, zuſamen tragen, ein gantzes Werck zu machen.

Compiſſer, *v. a.* (ſ. *piſſer*) beſeichen, bepiſſen.

Compitales, *ſ. f. pl.* (*compitalia, compitalitiæ*) ein Spiel oder Feſt, ſo bey den Alten den Haus-Göttern zu Ehren angeſtellet wurde.

Compitalice, *adj. m f.* (*compitalitius*) *jour compitalice*, der Feſt-Tag, ſo den Haus-Göttern zu Ehren angeſtellet wurde.

Complaignant, *ſ. m.* (von *complaindre*, Lat. *plangere*) der Kläger, ſo ſich vor Gericht über ein Unrecht beſchweret, ſo man ihm angethan hat.

ſe Complaindre, *v. r.* ſich beſchweren, beklagen. (wird wenig gebraucht.)

Complainte, *ſ. f.* eine Klage wegen erlittener Störung in dem Beſitz ſeines Lehen-Guts oder geiſtlichen Einkommens; bey den Poeten, ol. ein Klag-Gedicht.

Complaire, *v. n.* (*con, placere*) ſich nach etwas richten, bequemen; willfahren, zu Willen ſeyn, Gefallen erweiſen.

ſe complaire, *v. r.* an ſich ſelbſt Gefallen haben.

Complaiſamment, *adv.* gefälliglich.

Complaiſance, *ſ. f.* Gefälligkeit, Willfährigkeit, Dienſtwilligkeit.

Complaiſant, e, *adj.* willfährig, gefällig.

Complant, *ſ. m.* (*con*, und *plantare*) eine Pflantzung oder Pflantz-Ort zu Bäumen oder Weinbergen; it. die jährl. Gefälle, Zinſen, Zehenden ꝛc. ſo man der Obrigkeit von Baum- oder Wein-Gärten entrichtet.

donner une terre à complant, einem eine Pflantz-Stätte geben.

Complanter, *v. a.* (*complantare*) bepflantzen.

Complanterie, *ſ. f* das, was man einem Herrn geben muß, unter deſſen Gebiet man eine Pflantz-Stätte beſitzt.

Complément, *ſ. m.* in der Geometrie, was einen Bogen oder Winckel gar völlig macht; it. was an einem Bogen oder Winckel über neuntzig Grad iſt; it. wenn man in einem Parallelogramme eine Diagonal-Linie zieht, und kleinere Parallelogramma in demſelben durch Parallel-Linien, ſo heiſſen diejenigen von dieſen kleinern, durch welche die Diagonal-Linie nicht geht, Complementa.

Complet, tte, *adj.* (*completus*) gantz, vollkommen.

Complexe, *adj. m. f.* (*complexus*) in der Logic, *un terme complexe*, ein Subſtantivum oder prædicatum, das mehr als ein Ding in ſich ſchließt.

Complexion, *ſ. f.* Leibes- oder Gemüths-Beſchaffenheit; Miſchung des Geblüts, Temperament; Art, Natur eines Cörpers; it. Neigung, Affect; natürliche Eigenſchafften.

Complexionné, ée, *adj.* geartet, einer gewiſſen Natur, von guter oder böſer Leibes- oder Gemüths-Beſchaffenheit.

Complexus, *adj. m.* (Lat.) *muscle complexus*, eine Muskel am Kopffe, die aus dreyen ſcheint zuſammen geſetzt zu ſeyn, vom ſiebenden Halswerbel an.

Complication, *ſ. f.* (von *complicare*) eine Vermengung oder Zuſammenfluß vieler Kranckheiten oder Laſter von verſchiedenen Arten.

Complice, *ſ. m. & f.* (*complex*) ein Geſelle bey eines andern Unthaten oder böſen Wercken, ein Mitverbrecher, Mitſchuldiger.

Complicité, *ſ. f.* die Theilhafftigkeit an eines andern Laſter und Verbrechen.

Complies, *ſ. f. pl.* (von *compleo*) das letzte Theil der täglichen Kirchen-Geſänge in der Römiſchen Kirche, das man nach der Veſper ſingt.

Compliment, *ſ. m.* (*complementum*) höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, die man zu einem bey unterſchiedener Gelegenheit ſpricht; Höflichkeit, Ehrerbietung, Wort-Gepränge; ein Gruß in einem Brieff.

un compliment de la place Maubert, vulg. eine gemeine alltägliche Höflichkeit.

Complimenter, *v. a.* höflich begegnen, Wort-Gepränge machen, Ehre erweiſen, bewillkommen, Glück wünſchen.

Complimenteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der viel Wort-Gepränge macht.

Compliqué, ée, *adj.* (von *complicare*) wird von einer Kranckheit geſagt, da nicht einerley, ſondern mehr Kranckheiten und Zufälle beyſammen ſind; it. von einer Sache, damit mehr andere vermengt ſind, da allerley Händel und Verbrechen zuſammen kommen.

Complot, *ſ. m.* (ſ. *pelote*, Ital. *palotto*) ein Ball oder Kugel-rundes Knaul; ein heimlich böſes Vorhaben zwiſchen einigen Perſonen; heimlicher Anſchlag, Verbindung.

faire un complot, faire complot, être de complot, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

Comploter, *v. n. & a. quelque choſe* oder *de faire quelque choſe, avec quelqu'un*, heimlich mit einander vorhaben, ſich heimlich verbinden.

Complute, *ſ. f.* (*Complutum*) die Stadt Alcala de Hénarez in Neu-Caſtilien in Spanien.

La Bible de Complute, Biblia Complutenſia.

Compon, *ſ. m.* (von *componere*) ein Stück in den Wappen, das etwas Zuſammengeſetztes macht, iſt allezeit eines von Farbe, das ander von Metall.

Componction, *ſ. f.* (*con, pungere*) Schmertzen, Reu, Verdruß, daß man GOtt beleidiget, Nagen des Gewiſſens.

Componé, ée, *adj.* (von *compono*) in den Wappen, zuſammen geſetzt.

Componende, *ſ. f.* in der Römiſchen Dataria, die Sporteln, die man in Sachen, welche keine ordentliche Tax haben, erlegen muß.

Comportement, *ſ. m.* (ſ. *comporter*) das Verhalten, das Aufführen, die Lebens-Art. (iſt nicht ſehr bräuchlich.)

Comporter, *v. a.* (*con, portare*) mit ſich bringen, zulaſſen, leiden. (iſt nur in dieſen und dergleichen Redens-Arten im Brauch:)

ſi le tems le comporte, ſo es die Zeit leidet.

ſi ſa qualité, dignité, ſon caractere, ſon revenu, le lieu &c. le comporte, wann es ſein Stand, Amt, Anſehen, Einkommen, der Ort ꝛc. zuläßt.

ſe comporter, v. r. ſich aufführen, ſich verhalten, ſich betragen. (iſt bräuchlicher.)

vendre une maiſon ainſi qu'elle ſe comporte, ein Haus in dem Stand verkauffen, wie es ſich befindet. (wird in Gerichten geſagt.)

Compoſé, *ſ. m.* (ſ. *compoſer*) etwas zuſammen geſetztes, etwas das aus vielen Stücken oder aus vielerley Dingen beſteht; ein Sammel-Platz.

Compoſer, *v. a.* (*componere, compoſui*) formiren, machen, zuſammen ſetzen, verfertigen; etwas mit ausmachen helffen, ein Stück von etwas ſeyn; in Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; auch ſonſt ein Buch oder Gedicht machen, ſchreiben; it. etwas erdencken, erfinden; in der Muſic, ein Lied oder Muſicaliſches Stück machen; in der Buchdruckerey ſetzen, die Buchſtaben zuſammen ſetzen.

compoſer ſa mine, ſon geſte, ſa contenance, ſon viſage, ſes actions, ſeine Geberden einrichten, ſich anſtellen, nach dem Ort und nach den Perſonen, wo man erſcheinen will.

compoſer un differend, einen Streit ſchlichten, beylegen.

compoſer, v. n. ſich abfinden, eins werden, als mit Schuldnern; im Kriege accordiren, wegen der Ubergabe eins werden.

ſe compoſer, v. r. eine gewiſſe Stellung oder gewiſſe Geberden annehmen.

compoſé, ée, part. zuſammen geſetzt.

être compoſé, beſtehen.

un homme, un corps bien composé, ein Mensch oder Leib von gesunder Art.

un homme composé, ein Mensch, der immer ernsthafft oder sittsam zu seyn sucht.

Composeur, *s. m.* der nichts tüchtiges schreibet.

composeur de chansons, ein Reimen-Schmied, Lieder-macher. (ist verächtlich.)

composeur d' almanacs, ein Calender-macher.

Composite, *adj. c.* in der Bau-Kunst, von andern Seulen- oder Bau-Arten zusammen gesetzt; von der Römischen Ordnung.

Composite, *s. m.* die zusammen gesetzte Art oder Seulen-Ordnung in der Bau-Kunst; die Römische Ordnung.

Compositeur, *s. m.* ein Componist, Verfertiger, Meister eines Musicalischen Stücks; ein Streit-Schlichter, Schieds-Richter; ein Schrifft-Setzer; item der Winckelhacken worinnen der Schrifft-Setzer einige Zeilen setzt, die er hernach auf das Schiff bringt.

Composition, *s. f.* Zusammensetzung, Zusammenfügung; Verfertigung einer Schrifft; item die Schrifft selbst; das Exercitium, so einer in der Schule macht; die Arbeit in Verfertigung eines Liedes; der Aufsatz selbsten; die Zusammensetzung der Buchstaben in der Druckerey, das Schrifft-Setzen; die Stellung und Ausfertigung eines Gemähldes; die Vermischungen einiger Artzeneyen; it. eine solche zusammen gemachte Artzeney selbst; ein Vergleich, die Bewilligung, Vertrag; die Accords-Puncte wegen Übergabe einer Stadt; die Loskauffung der von See-Räubern und Cavern weggenommenen Schiffe und Waaren.

c' est un homme de composition, es ist ein Mensch, mit dem man wohl zu recht kommen kan.

Composoir, *s. m.* das Setz-Brett.

Compost, *s. m.* der gute Stand eines Acker-Feldes.

Compostelle, *s. f.* [*Compostella* vom Spanischen *Giacomopostolo*, *Jacobo Apostolo*] die Hauptstadt in Gallicien, in Spanien.

Composter, *v. a.* einen Acker in guten Stand bringen.

Composteur, *s. m.* der Winckelhacken der Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Compot, *s. m.* [*computus*] *compot ecclesiastique*, die Ausrechnung der Feste und Feyer-Tage.

Comporation, *s. f.* [*compotatio*] eine Zeche oder ein Gelach gemeiner Leute.

Compôte, *s. f.* [qs. *compositum*] das Einmachen des Obstes mit Zucker; eingemachte Birn oder Aepffel; it. eine gewisse Art, die jungen Tauben zuzurichten.

mettre la tête de quelqu'un à la compôte, einem den Kopff weich schlagen.

avoir des yeux à la compôte, sehr zerschlagene blaue Augen haben.

Compréhenseur, *s. m.* [*comprehensor*] der im ewigen Leben der Anschauung GOttes genießt.

Compréhensible, *adj. c.* begreifflich.

Compréhension, *s. f.* die Krafft etwas zu begreiffen.

Comprendre, *v. a. & n.* [*comprehendere*] in sich begreiffen, in sich schliessen, in sich halten; item mit einbringen, mit einfliessen lassen, Meldung thun eines Dinges in einer Schrifft; fassen, verstehen, begreiffen.

y compris, mit darunter begriffen, verstanden.

Compresse, *s. f.* [von *compressum*] ein offtmahl zusammen gebogenes leinenes Tüchlein oder Bäuschelein, das die Balbirer über die eröffnete Ader legen, oder über eine Wunde ꝛc.

Compressibilité, *s. f.* die Eigenschafft eines Dinges, daß es kan zusammen gedruckt werden.

Compressible, *adj. c.* das da kan zusammen in die Enge gebracht oder in einen engern Raum zusammen gepreßt werden.

Compression, *s. f.* [*compressio*] das Zusammendrucken, als der Lufft.

Comprimer, *v. a.* [*comprimere*] zusammendrucken.

Compromettre, *v. a. & n.* [von *con* und *promittere*] einwilligen, nebst einem andern als Gegenpart, daß man die Sache vor einem Schieds-Richter wolle aussprechen lassen, sich dem Ausspruch eines Schieds-Richters unterwerffen.

compromettre quelqu'un, einen in einen Verdruß stürtzen, einen mit in Händel ziehen, durch Nennung seines Nahmens, oder auf andere Art; machen, daß einer einen Schimpff davon trägt.

compromettre sa dignité, etwas seiner Würde nachtheiliges thun.

se compromettre, *v. r.* seine Ehre wagen.

Compromis, *s. m.* [von *compromettre*] die Einwilligung zweyer Parteyen, ihren Streit von einem Schieds-Richter entscheiden zu lassen.

mettre quelqu'un en compromis, einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat.

mettre une chose en compromis, eine streitige Sache vor einen Schieds-Richter kommen lassen; etwas in Zweiffel ziehen, einem streitig machen.

Compromissaire, *s. m.* der Schieds-Richter, den beyde Theile erwehlet haben.

Comprotecteur, *ſ. m.* Mitbeſchützer, Mit-Schutz-Herr.

Comptable, *adj. c.* [ſ. *compte*] der Rechnung thun muß.

quittance comtable, eine Qvittung, womit man eine Rechnung belegen muß.

Comptable, *ſ. m.* ein Rechnungs-Beamter, ein Bedienter der auf Rechnung ſitzt.

Comptant, *adv.* [ſ. *compter*] baar. (wird nicht declinirt.)

Comptant, *ſ. m.* im Scherz, baar Geld.

Compte, *ſ. m.* [*computus*] eine Zahl; das Zehlen; die Rechnung, das Rechnen, eine Rechnung, ein Auszug, Aufſatz der Rechnung; Zuſammenrechnung; Ablegung einer Rechnung wegen fremden Geldes und Gutes; Rechenſchafft, auch wegen anderer Dinge; it. Bericht, Nachricht von etwas; item eine Meinung; it. Vortheil, Gewinn, Nutzen; auch ein Wurff vom Geld im Zehlen, da viel Stück mit einander geworffen werden.

bon compte, wohl gezehlt, richtige Rechnung.

rendre compte, Rechnung thun, Rechenſchafft geben, Red und Antwort geben; it. Nachricht geben, Bericht erſtatten.

compte rond, eine Zahl die keinen Bruch hat.

à vôtre compte, eurer Rechnung, oder eurem Begriff und Verſtande nach.

ſur mon compte, daß ichs bezahle, auf meine Rechnung; item auf meine Verantwortung, daß ich davor ſtehe oder haffte.

à compte, à bon compte, auf Abſchlag.

mettre en ligne de compte, in Rechnung bringen; it. ſich etwas mercken, bis man Gelegenheit bekomme es wieder gleich zu machen.

faire ſon compte que &c. ſich die Rechnung machen, gewiß glauben, daß ꝛc.

avoir, oder *faire bon compte*, wohlfeil haben, oder geben.

trouver, oder *faire ſon compte*, Vortheil haben; Vergnügen finden, zufrieden ſeyn, *à* oder *en quelque choſe*, mit etwas.

avoir ſon compte, ſich wohl bey etwas befinden, haben, was man verlangt.

entendre bien ſon compte, den Handel wohl verſtehen, nicht leicht zu betrügen ſeyn.

faire, oder *tenir compte de quelque choſe*, etwas achten; mit etwas wohl zufrieden ſeyn; *à quelqu'un*, einem etwas Danck wiſſen.

en fin de compte, nach der Zeit, hernach.

au bout du compte, zuletzt, endlich, nach dieſem allen.

de compte fait, richtig gerechnet, in allen.

ſe trouver loin de ſon compte, weit betrogen ſeyn in ſeiner Hoffnung.

à ce compte, auf dieſe Weiſe.

chambre des comptes, Rechnungs-Kammer.

maîtres des comptes, Rentmeiſter.

Compte, Erzehlung, ſ. Conte.

Compte-pas, *ſ. m.* ein Weg-Meſſer, ein Inſtrument zu Zehlung der Schritte die man auf einem Weg zurück legt, es ſey zu Fuß oder zu Wagen.

Compter, *v. a. & n.* [*computare*] zehlen; rechnen; Rechnung ablegen; Rechnung ſchlieſſen, zuſammenrechnen; zahlen, bezahlen, auszahlen; die Rechnung machen, achten, ſchätzen, davor halten; vor etwas halten oder achten.

compter les morceaux, einem die Biſſen zuzehlen, wie geitzige Leute thun.

compter ſur quelqu'un, ſur quelque choſe, auf iemand oder auf etwas vertrauen, ſich verlaſſen; etwas vor gewiß halten.

Compter, erzehlen, ſ. Conter.

Compteur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der wohl rechnen kan, der die Rechen-Kunſt verſteht. (es iſt nicht ſehr im Brauch.)

Compteur, Schwätzer, ſ. Conteur.

Comptoir, *ſ. m.* ein Zahl- oder Rechen-Tiſch, mit einer verſchloſſenen Schub-Lade; it. ein gantzes Gemach oder Factorey, da die Kauffleute ihre Bediente halten; eine Rechen-Kammer; Schreibe-Stube.

Compulſer, *v. a.* [*con, pulſare*] einen Notarium zu etwas zwingen.

Compulſoire, *ſ. m.* Briefe aus der Cantzley, einen Notarium zu zwingen, die Acten zu liefern, deren man vonnöthen hat.

Comput, ſ. Compot.

Computiſte, *ſ. m.* ein Ausrechner im Calendermachen.

Comte, *ſ. m.* Comteſſe, *f.* Graf, Gräfin.

Comté, *ſ. m.* ol. *f.* Grafſchafft.

Comtois, *ſ. m.* e, *f.* [von *Comté*] einer aus der Franche Comté.

Conard, e, *adj.* ol. [qs. *cornard*] närriſch, lächerlich.

Conardie, Conardiſe, *ſ. f.* ol. Narrheit.

Conarium, *ſ. m.* [Lat.] das Zirbel-Drüslein im Gehirn, die Glandula pinealis.

Concapitaine, *ſ. m.* in Burgund, ein Mit-Hauptmann; ein Lieutenant.

Concaſſer, *v. a.* [ſ. *caſſer*] in den Apothecken, etwas zerſtoſſen, zerreiben, klein machen.

Concaténation, *ſ. f.* [von *catena*] in der Philoſophie, ein Zuſammenhang, eine Verbindung.

Concave, *adj. c.* [*concavus*] rund ausgehöhlt, als eine Kugel-Form.

Concavité, *ſ. f.* [*concavitas*] der innere Umfang eines rund ausgehöhlten Cörpers oder Dinges.

Concéder, *v. a. & n.* [*concedere*] wird von groſſen Herren geſagt, wenn ſie den geringern etwas erlauben, vergönnen, zulaſſen, bewilligen, geben, geſtatten; im Diſputi-

ren

ren heißt es, einem einen Beweis zustehen, einräumen, gelten lassen, einen Satz gut heissen, zugeben.

Concentration, *s. f.* [*s. concentrer*] die innerste Vermischung, die höchste und innigste Vermengung und Vereinigung.

Concentrer, *v. a.* [von *centrum*] einsperren; in sich selbst zusammen zwingen.

se concentrer, *v. r.* sich auf einen Hauffen oder an einen Ort zusammen begeben oder ziehen.

Concentrique, *adj. c.* wird von zweyen oder mehr Circkeln gesagt, welche aus einem Centro gemacht werden.

Concept, *s. m.* Begriff, Vorbildung in dem Verstand.

Conception, *s. f.* [*conceptio*] Empfängniß im Mutter-Leibe des Menschen und der Thiere; insonderheit die Empfängniß Mariä; ein Gemählde von Mariä Empfängniß; das Fest Mariä Empfängniß; item ein Nonnen-Orden; wie auch ein Ritter-Orden, so der Empfängniß Mariä zu Ehren gestifftet worden sind; es heist auch, der Verstand; worinnen die Gedancken entstehen; die Gedancken oder eine Gedancke.

cette chose n'est pas de facile conception, dis ist nicht leicht zu begreiffen.

Concernant, e, *adj. & part.* [*s. concerner*] betreffend, belangend, angehend.

Concerner, *v. a.* [*concernere*] angehen, betreffen, anlangen.

Concert, *s. m.* [von *certare*] eine Zusammenstimmung, Music von vielen Instrumenten und Stimmen; der Ort wo eine Music gemacht wird, das Collegium Musicum; item der Gesang der Vögel; figürlich, Einigkeit, Übereinstimmung der Gemüther; ein einmüthiger Schluß; ein Verständniß mit iemand.

de concert, einmüthialich, abgelegter Weise, nach geschehener Abredung.

Concerter, *v. a. & n.* eine Music mit andern machen, Collegium Musicum halten; mit einander eins werden, etwas zu thun; abreden; it. streiten.

se concerter, *v. r.* sich zwingen; angemaßte Weisen brauchen.

concerté, ée, part. & adj. abgeredet, abgedroschen; gekünstelt.

cet homme-là est fort concerté en ses discours, dieser Mensch führt lauter gekünstelte Reden, er wils gar zu nett machen.

Concession, *s. f.* [*s. concéder*] eine Gnade, Erlaubung, verliehenes Recht, Freyheit, Bewilligung eines grossen Herrn; in der Redekunst, das Nachgeben, die Einräumung eines Satzes oder einer Sache; auch im Disputiren.

Concevable, *adj. c.* [*s. concevoir*] das man fassen, begreiffen kan.

Concevoir, *v. a.* [*concipere*] empfangen im Mutter-Leibe; etwas begreiffen, mit Verstand fassen; sich etwas vorstellen; etwas einsehen; etwas lernen; etwas als einen Affect ins Hertz bekommen, als Hoffnung, Liebe ꝛc. etwas in gewissen Redens-Arten aufsetzen, concipiren, ausdrücken, abfassen.

Conche, *s. f.* ol. [Ital. *concia*, von *conciare*, zieren] die Beschaffenheit der Kleider einer Person.

être en bonne conche, wohl staffirt seyn.

Conchier, *v. a.* [*s. chier*] bescheissen, etwas mit seinem Kothe besudeln.

Conchierre, *s. m.* ol. ein Faullentzer; Bärenhäuter.

Conchile, *s. m.* s. Conchyle.

Conchile, *adj. c.* [von *concha*] *ligne conchile*, in der Geometrie eine krumme Linie, die sich immer einer geraden Linie nahet, aber sich niemahln durchschneidet.

Conchoïde, *adj. c.* in der Geometrie, eine Art krummer Linien; eine Linie um die Seulen wie Schrauben gedreht, als an Muscheln oder Schnecken.

Conchyle, *s. m.* [*conchylium*] Purper-Schnecke, Purper-Muschel.

Concierge, *s. m.* [Lat. barb. *consergius*, von *con* und *cierge*, für Scherge] einer der ein Schloß, Residenz, Pallast ꝛc. bewahrt, Castellan; Thür-Hüter eines Comödien-Hauses; it. Kerckermeister.

Conciergerie, *s. f.* [von *concierge*] das Amt eines Castellans; it. die Wohnung eines Castellans; an theils Orten heist es auch das Gefängniß eines Parlaments.

Concile, *s. m.* [*concilium*] eine Versammlung vieler Bischöffe, wegen gewisser Glaubens-Artickel; it. der Ort wo sie ihre Versammlung halten; auch der Schluß, der in dergleichen Versamlung gemacht worden ist.

Conciliabule, *s. m.* [*conciliabulum*] eine Versammlung ketzerischer Geistlichen; oder eine unrechtmäßige Versammlung.

Conciliateur, *s. m.* [*s. concilier*] einer der andere vereiniget; der etwas überstimmend machet.

Conciliation, *s. f.* Vereinigung.

Concilier, *v. a.* [*conciliare*] vereinigen, als Leute von unterschiedenen Meinungen oder Neigungen; zusammen reimen, als zwey wider einander lauffende Dinge; it. erwerben, zuwege bringen.

se concilier, *v. r.* gewinnen, sich zuwege bringen, oder erwerben; auf seine Seite ziehen.

Concis, e, *adj.* [*concisus*] kurtz, abgekürtzt; von wenig Worten.

Concitoyen, *s. m.* nne, *f.* [*s. citoyen*] Mit-Bürger.

Conclave, *ſ. m.* [*conclave*] der Ort zu Rom, wo ſich die Cardinäle verſammeln, einen neuen Pabſt zu wehlen; item die Verſammlung ſelbſt; auch der Ort, wo ein Pabſt gewehlet worden iſt.

Conclaviſte, *ſ. m.* ein Bedienter der ſich mit einem Cardinal ins Conclave ſchlieſſen läßt.

Concluant, e, *adj.* [*ſ. conclurre*] bündig, unwidertreiblich, woraus man einen bündigen Schluß machen kan.

Conclurre, *v. a. & n.* [*concludere*] beſchlieſſen, endigen, einen Schluß machen, ſchlieſſen; folgern, einen Schluß aus etwas ziehen; einen Schluß faſſen, beſchlieſſen, daß etwas geſchehen ſoll; etwas ſchlieſſen, ausmachen, zur Richtigkeit bringen; bey den Advocaten heiſt es, den Zweck ſeines Begehrens vortragen, beſchlieſſen.

Concluſion, *ſ. f.* der Beſchluß, das Ende an einer Sache oder Rede ꝛc. ein Schluß aus gewiſſen Sätzen; die Meinung eines Weltweiſen, oder Profeſſoris in einer Sache die er erklärt, die Entſcheidung ſo er nach dem Vortrag der ſtreitigen Meinungen beyfügt; in Rechts-Sachen, das Anſuchen eines Advocaten, Anwalds oder Fiſcals vor Gericht.

il eſt ennemi de la concluſion, man kan mit ihm zu keinem Ende kommen.

concluſion, kurtz, mit einem Worte; was brauchts viel?

Concoction, *ſ. f.* [*concoctio*] die Verdauung der Speiſen in dem Magen.

Concombre, *ſ. m.* [*cucumis, eris*] eine Gurcke, Kukumer, Kümmerling; ein Ungeziefer im Meer.

Concomitance, *ſ. f.* [*concomitantia*] Begleitung; iſt nur im Lehren der Wiſſenſchafften und Künſte gebräuchlich, *par concomitance*, als Gefährten, Begleitungsweiſe.

Concomitante, *adj. f. & ſ. la grace concomitante*, die mitwürckende Gnade.

Concordance, *ſ. f.* [qs. *concordantia*] Ubereinſtimmung der Bücher in der H. Schrifft; item ein Buch, das die Ubereinſtimmung in der Schrifft, in den Geſetzen und andern Gebräuchen weiſet; eine Concordanz, worinnen alle Wörter der Bibel, und die Oerter, wo ſie ſtehen, angezeigt werden; in der Grammatic, die Einrichtung der Conſtruction eines Wortes nach der Eigenſchafft des andern, oder die erſten Regeln im Syntax, die da lehren, wie man ein Wort zu dem andern fügen ſoll; item ein Buch, worinnen dieſe Regeln ſtehen.

Concordant, e, *adj.* [*concordans*] übereinſtimmend.

vers concordans, Verſe die in Opern und andern Schauſpielen von mehr als einer Perſon geſungen werden, und meiſtens durchaus einerley Worte haben, auſſer daß ſie nach den Affecten der redenden Perſonen durch ein ander Wort im Verſtande unterſchieden ſind, als:

Je m'abandonne à { *mon ardeur*, / *ma fureur*,

Il faut { *partir* / *mourir* } *pour ſatisfaire à cette loi ſevere.*

Concordant, *ſ. m.* eine Tenor-Stimme.

Concordantiel, lle, *adj.* als eine Concordanz gemacht.

Concordat, *ſ. m.* ein Vergleich oder Vertrag, ſonderlich in Kirchen-Sachen. Abſonderlich wird ein Vergleich ſo genennt, welchen Anno 1516 Franciſcus primus in Franckreich mit Pabſt Leone dem X gemacht hat, die ſogenannte Sanctionem Pragmaticam abzuſchaffen.

Concordat Germanique, ou d' Alemagne, ein Vergleich, den An. 1448 Pabſt Nicolaus der V und Kayſer Friedrich der III gemacht haben.

Concorde, *ſ. f.* [*concordia*] Einigkeit der Hertzen, Einträchtigkeit, Einhelligkeit; it. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden.

Concourir, *v. n.* [*concurrere*] zuſammen lauffen; zuſammen kommen; dazu kommen; mitwircken, dazu helffen; mit einander ſtreiten.

Concours, *ſ. m.* [*concurſus*] das Mitwircken; das Dabeyſeyn; das Zuſammenlauffen der Leute an einem Orte.

mettre un bénéfice au concours, ein geiſtlich Amt leer erklären, damit ſich ihrer viel darum anmelden mögen.

Concret, *ſ. m.* [*concretum, ſ. abſtract*] in der Logic etwas das eine Qvalität nebſt ihrem Subjecto zugleich in ſich ſchließt.

Concrétion, *ſ. f.* [von *concretum*] Verhärtung oder Hartwerdung eines Dinges das dünn und weich war.

Concubinage, *ſ. m.* Beywohnen einer Manns- und Weibs-Perſon, die nicht verehlicht ſind.

Concubinaire, *ſ. m.* einer der eine Concubine hält.

Concubine, *ſ. f.* [von *con, cubo*] eine Beyſchläfferin, eine Weibs-Perſon, die mit einem Mann lebt, ohne daß er ſie heyrathet.

Concueillir, *v. a.* ol. [*con, colligere*] richten, dirigiren.

Concupiſcence, *ſ. f.* [*concupiſcentia*] natürlich böſe Neigung und Begierde, böſe Luſt.

Concupiſcible, *adj. c. appetit concupiſcible*, die

die Luſt oder die Begierde in der Seele nach dem, was der Verſtand vor gut erkennt.

Concurremment, *adv.* [*ſ. concurrent*] Mit-Bewerbungs-weiſe, als die, ſo zugleich um etwas anhalten; it. zugleich, mit einander.

venir en ordre concurremment, in gleichem Range ſtehen, wenn man Schulden will bezahlt haben.

Concurrence, *ſ. f.* das Anhalten nebſt andern um etwas, das Mitbewerben; it. vieler Summen Geldes, die zuſammen eine ganze machen; ein Rang oder eine Claſſe unterſchiedener Gläubiger die einerley Recht und Pfand haben; eine Eiferſucht zwiſchen Perſonen die es in einerley Sache einander zuvor zu thun ſuchen; in der Kirchen-Ordnung, das Zuſammenkommen zweyer Feſte auf einen Tag, da die Feyer des einen auf den folgenden Tag verſchoben wird.

Concurrent, *ſ. m.* [von *concurrere*] einer der zu gleicher Zeit mit andern ſich um etwas bewirbt, ein Mitwerber; Mitbuhler.

Concuſſion, *ſ. f.* [*concuſſio*] Plackerey, Bedrängniß, Schinderey, wenn eine Obrigkeit oder ſonſt iemand etwas den Leuten abpreſſet, dazu ſie nicht verbunden ſind, oder ſie zu etwas zwinget, und ſie ausſauget.

Concuſſionnaire, *ſ. m.* einer der die Unterthanen drückt und preßt.

Condamnable, *adj. c.* verdammlich, verwerfflich, tadelns werth.

Condamnation, *ſ. f.* Verurtheilung.

paſſer condamnation, einwilligen, es geſchehen laſſen, daß die Gegen-Partey den richterlichen Ausſpruch zu ihrem Vortheil bekomme; ja dazu ſagen, geſtehen daß man unrecht habe.

ſubir condamnation, zu einem richterlichen Ausſpruch ſtillſchweigen, da man es doch weiter ſuchen könte.

Condamnatoire, *adj. c.* [*damnatorius*] das zur Verurtheilung gehört.

Condamner, *v. a.* [*condemnare*] verurtheilen, verdammen; verwerffen, tadeln; mißbilligen, nicht gut heiſſen.

condamner un mot, une phraſe, ein Wort oder eine Redens-Art nicht vor gut gelten laſſen wollen, von der guten und reinen Mund-Art ausſchlieſſen, ausmertzen.

condamner une porte, une fenêtre, eine Thüre oder Fenſter zunageln oder vermauern, daß man es nimmer gebrauchen kan.

ſe condamner, *v. r.* ſeine Schuld bekennen.

Condé, *ſ. m.* ol. [*cande*, eine Ecke, eine Kante, ein alt Celtiſch Wort] der Ort, wo ein Fluß in den andern fält, allwo gemeiniglich eine Kante oder Spitze Landes formiret iſt.

Condenſation, *ſ. f.* [*denſatio*] das Dickmachen, Dichtmachen.

Condenſer, *v. a.* [*condenſare*] dicker, dichter machen.

ſe condenſer, *v. r.* dick werden, wie die Lufft ꝛc.

Condeſcendance, *ſ. f.* [*ſ. condeſcendre*] Willfährigkeit, das Nachgeben.

Condeſcendant, e, *adject.* willfährig, nachgebend.

Condeſcendre, *v. n.* [*con, deſcendere*] ſich nach dem Willen oder Meinung eines andern richten; nachgeben, willfahren.

Condeſcente, *ſ. f.* die Losmachung vom Vormund-Amt, in Gerichts-Sachen.

Condiction, *ſ. f.* [*condictio*] in den Römiſchen Rechten, die Zurückfoderung einer Sache die einem entweder geſtohlen worden iſt, oder ſonſt mit Unrecht vorenthalten wird.

Condile, Condilome, ſ. Condyl.

Condit, *ſ. m.* [*conditum*] etwas eingemachtes in Zucker oder Honig.

Condition, *ſ. f.* [*conditio*] der Zuſtand oder die Eigenſchafft eines Dinges; eines Menſchen Geburt oder Herkommen; der Stand eines Menſchen, dem Geblüt oder Amte nach; vornehmer Stand; eine hohe oder geringe Bedienung, ein Dienſt; Gelegenheit; ein Vorſchlag, Antrag, Anerbieten; ein Beding, Punct, Ausnahme; ein Umſtand; it. der Zuſtand der Sitten und des Lebens eines Menſchen.

à condition, ſous condition, mit dem Beding.

Conditionel, lle, *adj.* [*conditionalis*] mit gewiſſem Bedinge gethan oder gemacht.

Conditionellement, *adv.* mit gewiſſem Bedinge.

Conditionner, *v. a.* [von *condition*] verfertigen, machen, wie es ſeyn ſoll; die nöthigen Bedinge zu etwas ſetzen, mit Clauſulen verſehen.

conditionné, ée, part. & adj. beſchaffen, verſehen mit dem, was darzu gehört; bedinget, dem eine Bedingung beygefüget iſt.

Condoléance, *ſ. f.* [*con, dolor, quaſi condolentia*] Bezeigung des Mitleidens, das Mitleiden über des andern Verluſt, Condolentz.

Condormition, *ſ. f.* [*con, dormir*] der ehliche Beyſchlaff.

ſe Condouloir, *v. r.* [*con, dolere*] *avec quelqu'un*, einem ſein Mitleiden bezeigen. (iſt nur im Infinitivo gebräuchlich.)

Conducteur, *ſ. m.* [*conductor*] Führer, Aufſeher, Regierer.

conducteur de la barque, der das gantze Werck führt und regiert.

Conduire, *v. a.* [*con, ducere*] einen führen, leiten, den Weg weiſen; Thiere treiben;

Wein, Waaren, Waſſer, oder andere Dinge führen; Waſſer durch Rohren leiten, einen begleiten, geleiten, ihm das Geleit geben, es ſey aus Höflichkeit, oder zu ſeiner Sicherheit; eine Armee anführen; die Aufſicht über etwas haben; ein Werck führen, verrichten vollbringen; it. als ein Haupt einem Dinge vorſtehen, regieren.

Dieu vous conduiſe, Gott behüte dich, lebe wohl; it. fahr hin, fahr wohl, Gott behüte mich vor dir. (wenn man mit iemand nichts mehr zu thun haben will.)

ſe conduire, *v. r.* vor ſich ſelbſt gehen, ohne daß einen iemand führt; ſich verhalten, ſich aufführen.

Conduit, *ſ. m.* [*con, ductus*] eine Röhre oder Rinne, wodurch etwas geführet wird, es ſey Waſſer, Lufft oder anders.

Conduite, *ſ. f.* Führung; Anführung; Leitung; Begleitung; Aufſicht; Weisheit; Aufführung.

Condyle, *ſ. m.* [κόνδυλος] ein Knoten oder eine Fuge der Gelencke an den Fingern.

Cyndylome, *ſ. m.* [κονδύλωμα] eine Runtzel oder das geſchwollene runtzlichte Fleiſch an den Mäuſen des Geſäſſes oder an der Mutter Mund, welches viel Falten macht, ſonderlich wenn es hart wird und ſich entzündet.

Cone, *ſ. m.* [*conus*] eine runde Pyramide; etwas, das einen platten runden Fuß hat, und immer ſpitziger zugeht, ein Kegel in der Meß-Kunſt.

Confabulation, *ſ. f.* vulg. [*ſ. confabuler*] das Schwätzen mit andern.

Confabuler, *v. n.* [*confabulari*] vulg. mit den andern ſchwätzen.

Confalon, *ſ. m. la confrérie des pénitens du confalon*, die Brüderſchafft der Reuer, ſo von etlichen Römern zuerſt angefangen worden, und übrigens weltlich ſind.

Confarréation, *ſ. f.* [*confarreation*] bey den Römern eine Ceremonie, da man die Ehe-Leute, die ihre Kinder zum Prieſterthum widmeten, von einem Brot eſſen ließ.

Confecteur, *ſ. m.* [*confector*] ein Fechter, der ſich vor dieſen wagte, mit wilden Thieren zu kämpffen; ein verwegener Streiter.

Confection, *ſ. f.* [*con, facere*] eine von vielen guten Dingen zuſammen gemachte Artzeney oder Latwerge, als von Hyacinthen, Alkermes, Wacholder-Beeren ꝛc. it. die Verfertigung oder Ausarbeitung des Nahrungs-Saffts oder Chyli im Leib; in Gerichten, die Verfertigung, Abfaſſung, Aufſetzung eines Inventarii oder andern Inſtruments.

Confédération, *ſ. f.* [*confœderatio*] Bund, Bündniß, Allianz.

Confédéré, ée, *adj. & ſubſt.* Bunds-Genoß, Bunds-Verwandter.

ſe Confédérer, *v. r.* [*con, fœdus*] ſich vereinigen, ſich verbinden, Bund oder Allianz machen.

Conférence, *ſ. f.* [von *conferre*] Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; eine Unterhandlung, Unterredung, ein Geſpräch über einen Punct.

Conférer, *v. a. & n.* [*conferre*] zwey Dinge gegen einander halten, vergleichen, als Geſetze, Ordnungen; ein Original gegen die Copey halten; einen geiſtlichen Dienſt geben oder vergeben; item Ehren-Aemter, Gnaden ꝛc. geben, zutheilen; mit einander wegen eines Dinges reden, ſich unterreden, handeln.

Confès, eſſe, *adj.* [*ſ. confeſſus*] *contrit & confès*, in der Römiſchen Kirche, der ſeine Sünde bereuet und gebeichtet hat.

Confeſſe, [ohne Artickel und *Genus*] die Beichte, *aller à confeſſe*, zur Beichte gehen.

Confeſſer, *v. a. & n.* [*confiteri, confeſſus*] bekennen, geſtehen; beichten; oder einen andern Beichte hören.

ſe confeſſer, *v. r.* ſeine Sünde bekennen, dem Prieſter beichten.

ſe confeſſer au renard, ſich einem Schalck vertrauen.

Confeſſeur, *ſ. m.* in der Kirche der erſten Chriſten, ein Bekenner JEſu Chriſti, bis zur Verfolgung; heut zu Tage, ein Beicht-Vater, der Beicht hört.

Confeſſion, *ſ. f.* Bekänntniß, Geſtändniß; öffentliche Auſſage; das was einer bekennt; die Beichte; ein Glaubens-Bekänntniß; in der Rede-Kunſt, freye Bekennung eines Fehlers, in Hoffnung, man werde dadurch deſto eher Vergebung erhalten.

Confeſſionnaire, *ſ. m.* Beicht-Vater.

Confeſſionnal, *ſ. m.* der Beichtſtuhl.

Confeſſionniſtes, *ſ. m. pl.* (Spotts-weiſe) die Augſpurgiſchen Confeßions-Verwandten.

Confiance, *ſ. f. en quelque choſe*, [von *confier*] das Vertrauen auf etwas, Zuverſicht; Muth.

en confiance, vertraulich, vertraut.

Confidemment, *adv.* [*ſ. confident*] vertraulich, im Vertrauen.

Confidence, *ſ. f.* [*confidentia*] das Vertrauen; Mitwiſſen geheimer Dinge; Vertraulichkeit; item ein heimlicher Verſtand, da einer einem ein geiſtlich Gut läßt, aber die Einkünffte heimlich noch davon nimmt.

faire confidence d' une choſe à quelqu'un, einem etwas vertrauen.

Con-

Confident, *ſ. m.* e, *f.* [à Lat. *con* & *fidere*] einer, dem man die geheimſte Sachen vertraut, ein Vertrauter.

Confidentiaire, *ſ. m.* der ein geiſtlich Gut ſo beſitzt, daß er einem andern, laut heimlichen Vertrags, die Einkünffte giebt.

Confier, *v. a.* [Lat. *con* und *fidere*] vertrauen, anvertrauen.

ſe confier, *v. r.* ſich verlaſſen; ſich vertrauen.

Configuration, *ſ. f.* [von *figura*] die äuſſerliche Geſtalt eines Dinges; der Aſpect der der Planeten in dem Planeten-Stellen.

Confiner, *v. n. & a.* [*ſ. confins*] grentzen, angrentzen, anſtoſſen, *avec* mit, oder *à* an etwas: it. verbannen in einen gewiſſen Ort, als auf eine Inſel, in ein Kloſter, Einöde ꝛc.

ſe confiner, *v. r.* ſich einſchlieſſen, ſich heimlich aufhalten, ſich verbergen.

Confins, *ſ. m. pl.* [Lat. *con & finis*] die Grentzen.

Confire, *v. a.* [*con*, *facere*] einmachen in Zucker oder in einem andern Safft, der etwas gantz durchdringt, als in Honig, Saltz ꝛc. it. zubereiten, zurichten, mit einer Brühe machen, als eine Speiſe; bey dem Kürſchner, Felle bereiten, gar machen.

confit, *e*, *part. & adj.* eingemacht.

fruits confits ſur l' arbre, Früchte, die auf den Bäumen wohl zeitig und ſüß worden ſind.

elle eſt confite en dévotion, *en malice*, ſie iſt gantz voller Andacht, Bosheit ꝛc.

Confirmatif, ive, *adject.* [*ſ. confirmer*] das da beſtätiget, bekräfftiget.

Confirmation, *ſ. f.* [*confirmatio*] Beſeſtigung, Beſtätigung, Bekräfftigung, neue Verſicherung; in der Rhetorie, das Theil der Rede, das auf die Erzehlung folgt, und das Gemeldete bekräfftiget: it. die Firmung, eines der ſieben Sacramente bey den Catholiſchen.

Confirmer, *v. a.* [*confirmare*] beſeſtigen, bekräfftigen, feſter machen, beſtätigen; genehm halten, gut heiſſen.

confirmer en grace, im Guten beſtätigen, daß man nimmer fallen kan.

confirmer, die Firmung geben, die Tauffe beſtätigen, einſegnen, ehe ein Kind zum Abendmahl geht.

ſe confirmer, *v. r.* beſtätiget werden.

Confiſcable, *adj. c.* [*ſ. confiſquer*] das confiſcirt werden kan.

Confiſcand, *ſ. m.* über den die Confiſcation kommen kan.

Confiſcation, *ſ. f.* die Einziehung der Güter in den Fiſcum; it. die confiſcirten Güter.

Confiſeur, *ſ. m.* [*ſ. confire*] ein Zucker-Becker, einer der allerhand Früchte einmacht.

Confiſquer, *v. a.* [von *fiſcus*] dem Fiſco zuerkennen, wegen überſchrittener Verordnung, confiſciren, wegnehmen in den Fiſcum, einziehen: it. verwircken, als ſein Lehn.

confiſqué, *ée*, *part. & adj.* confiſcirt, weggenommen, eingezogen.

un homme confiſqué, ein unglücklicher, ungeſunder Menſch.

une ſanté confiſquée, verlohrne Geſundheit.

Confit, *e*, *part. & adj.* ſ. Confire.

Confit, *ſ. m.* ein Faß der Kürſchner, darinnen ſie die Häute gar machen.

Confiteor, *ſ. m.* [Lat.] einige Beicht-Gebete in dem Römiſchen Gottesdienſt die ſich mit dieſem Wort anfangen: it. die Beichte; als man ſagt zu einem der ſterben wird oder muß: *Dites vôtre Confiteor*, bekennet GOtt eure Sünde, legt noch vorher eure Beichte ab.

Confiture, *ſ. f.* [von *confire*] eingemachte Sachen, meiſtens im Plurali *confitures*.

Confiturier, *ſ. m.* einer der allerley Sachen einmacht: it. der ſie verkaufft.

Conflagration, *ſ. f.* [*con*, *flagrare*] die Verbrennung der gantzen Welt, am Ende derſelben.

Conflant, ſ. Confluënt.

Conflict, *ſ. m.* [*conflictus*, von *confligere*] ol. ein Treffen, Schlacht; ein Zanck, Streit, als im Diſputiren, oder in Proceſſen: it. der Streit zwiſchen zweyen Gerichten, deren iedes ſich eines Handels oder einer Streit-Sache annehmen will.

Confluënt, *ſ. m.* [*confluens*] der Lauff eines Fluſſes in den andern, der Zuſammenfluß.

Confondre, *v. a.* [*confundere*] unter einander mengen oder miſchen, daß eins vom andern nicht mehr zu unterſcheiden iſt; vermengen, vermiſchen, keinen Unterſcheid machen; verwechſeln, ſich vergreiffen oder verirren, eines vor das andere nehmen; in Unordnung bringen, verwirrt machen; überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan; beſchämen.

Conformation, *ſ. f.* [*ſ. conforme*] die Bildung, Geſtalt, als der Theil des Leibs, der Minen.

Conforme, *adj. c.* [von *forma*, *conformis*] *à quelque choſe*, einem Dinge gleichförmig, ähnlich, gemäß.

Conformément, *adv.* gemäß, gleichförmiglich.

Conformer, *v. a.* gleichförmig machen, einrichten.

ſe conformer à quelque choſe, *v. r.* ſich nach etwas begvemen.

Conformiſte, ſ. Non-conformiſte.

Conformité, *ſ. f.* [*conformitas*] Aehnlichkeit, Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Confort, *ſ. m.* [*con*, *fortis*] Verſtärckung, Succurs, Hülffe, Beyſtand.

Con-

Confortatif, ive, *adj.* ſtärckend, kräfftig; eine ſtärckende Artzeney.

Conforte-main, *ſ. m.* ol. ein Königlicher Befehl, den vor dieſen ein Lehens-Herr haben muſte, wenn er in ſeinem Gebiet ein Gut einziehen wolte.

Conforter, *v. a.* ſtärcken, Krafft geben.

Confrairie, *ſ. f.* [ſ. *confrére*] Brüderſchafft; Ordens-Geſellſchafft.

être de la grande confrairie, ein Hahnrey ſeyn.

Confraternité, *ſ. f.* [von *frater*] Ordens-Geſellſchafft; Brüderſchafft der Kloſter-Leute.

Confrére, *ſ. m.* [*con-frater*] Mit-Bruder, der mit in eben dem Orden oder Kloſter lebt, oder der ſonſt in einer Geſellſchafft mit ſteht; ein Mitmeiſter bey einem Handwerck; ein Mit-Genoß, Zunfft-Genoß; bey den Patribus Oratorii, einer der noch nicht Prieſter iſt.

Confrérie, ſ. Confrairie.

Confrontation, *ſ. f.* [ſ. *confronter*] Abhörung der Zeugen in Gegenwart des Beklagten, wenn man ihm ſelbige unter Augen ſtellet: Gegeneinanderhaltung und Durchgehung zweyer Schrifften.

Confronter, *v. a.* [*con, frons, frontis*] einen Zeugen ſtellen, der ſeine Auſſage in Gegenwart des Beklagten thun muß, dem Beklagten den Zeugen unter Augen ſtellen; it. ein Ding gegen das andere halten.

Confus, e, *adj.* [*confuſus*] vermiſcht; verwirrt, unordentlich; ungewiß; dunckel; beſchämt, beſtürtzt.

Confuſément, *adv.* unordentlich.

Confuſible, *adj. c.* ſtraffällig, unter den Kloſter-Leuten.

Confuſion, *ſ. f.* [*confuſio*] Verwirrung, Unordnung, Beſchämung, Beſtürtzung; viel Leute oder Sachen unter einander; unter den Kloſter-Leuten, öffentlicher Fehler.

en confuſion, unordentlich.

Confutation, *ſ. f.* [*confutatio*] eine Widerlegung.

Confuter, *v. a.* [*confutare*] widerlegen.

Conge, *ſ. m.* [*congium*] ein Maaß bey den Römern zu naſſer Waare.

Congé, *ſ. m.* [ol. *conged*, von *congédier*, Ital. *congedo*, Lat *concedo*] Erlaubung zu gehen, Urlaub; Abſchied, Entlaſſung aus Dienſten; Verbot daß einer nicht mehr in ein Haus kommen darff; Aufkündigung der Miethe; Aufhebung der Freundſchafft oder eines Liebes-Verſtändniſſes mit iemand; Abſchieds-Compliment; ein Paß, den die Schiffe aus einem Hafen mitnehmen; bey den Zöllen, Erlaubung Wein oder andere Kauffmanns-Waaren paßiren zu laſſen, wenn der Zoll bezahlt iſt; auch überhaupt, Erlaubniß etwas zu thun; in den Schulen, Feyertage, da keine Schule gehalten wird; vor Gericht, Losſprechung des Beklagten wegen Ausbleibung des Klägers; in der Bau-Kunſt, der Anlauff und Ablauff an den Seulen.

Congéable, *adj. c.* wird von einem Gut geſagt, das ein Beſitzer ſeinem Herrn wieder geben muß, wenn er ihm zahlt, was er darein verbaut hat.

Congédier, *v. a.* [von *congé*] Abſchied geben, beurlauben.

Congelation, *ſ. f.* [ſ. *congéler*] Gerinnung, Verdickung der flüßigen Dinge, wenn ſie kalt werden: it. einige Sachen, als Cryſtall in den Grotten-Wercken, die als Eiß ausſehen.

Congéler, *v. a.* [*gélare*] gerinnen laſſen.

ſe congéler, *v. r.* dick werden, gerinnen, geſtehen, geliefern; hart werden, gefrieren.

Congénére, *adj. c.* [*congener*] gleicher Art.

les muſcles congénéres, Muſkeln die eben ſolche oder gleiche Bewegung haben.

Congeſtion, *ſ. f.* [*congeſtus*] eine Geſchwulſt.

Congiaire, *ſ. m.* [*congiarium*] ein Geſchenck, ſo auf den alten Müntzen abgebildet iſt.

Conglobation, *ſ. f.* [von *globus*] eine Figur in der Rhetorie, da man viel Beweisthümer zuſammen häufft.

Conglobé, ée, *adj.* beyſammen liegend als Glandeln oder Drüſen in der Anatomie.

Conglomeré, ée, *adj.* [von *glomus*] *glandes conglomerées*, kleine Drüſen unter einer Haut beyſammen.

Conglutination, *ſ. f.* [ſ. *conglutiner*] das Zähmachen eines Saffts.

Conglutiner, *v. a.* [*con, glutinare*] als einen Leim zäh machen.

ce poiſſon conglutine le ſang, wenn man dieſen Fiſch iſſet, wird das Geblüt zäh.

ſe conglutiner, *v. r.* zäh werden.

Congratulation, *ſ. f.* [von *congratuler*] ein Glückwunſch, eine Glückwünſchung.

Congratuler, *v. a.* ol. [*gratulari*] einem Glück wünſchen, ſich über ſein Glück erfreuen.

Congre, *ſ. m.* [*conger*] ein Meer-Aal.

Congrégandine, *ſ. f.* eine Nonne von der Congregation Unſerer lieben Frauen.

Congréganiſte, *ſ. m.* ein Schüler oder Bürger, ſo ſich bey den Jeſuiten zu der Verſammlung einſtellt, die der Jungfrau Maria zu Ehren angeſtellt iſt.

Congrégation, *ſ. f.* [*congregatio*] eine Verſammlung, Brüderſchafft eines Ordens; Verſammlung von Geiſtlichen die kein Gelübde auf ſich haben; bey den Jeſuiten, eine Verſammlung oder Brüderſchafft, ſo der Jungfrau Maria zu Ehren angeſtellt iſt, und zu welcher Schüler, Bürger und

andere Leute aufgenommen werden; it. der Ort der Versammlung; Collegium gewisser Geistlichen zu besondern Verrichtungen; eine Versammlung von Cardinälen welche der Pabst über gewisse Sachen zu sprechen absonderlich verordnet.

Congréger, *v. a.* ol. versammlen.

Congrès, *ſ. m.* [*congreſſus*] die Probe, ob einer zum Ehestand tauge oder nicht, ist lange in Franckreich üblich gewesen, und Anno 1677 abgeschafft worden: it. Versammlung, Zusammenkunfft.

Congru, ë, *adj.* [*congruus*] das sich zu etwas schickt, gehörig; wohl oder recht eingerichtet, richtig.

une oraiſon congruë, eine Rede nach den Regeln der Grammatic.

un écolier congru, ein Schüler, der nicht mehr wider die Grammatic fehlt.

Congrüiſte, *ſ. m.* einer der das Systema von der congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.

Congrüité, *ſ. f.* [*congruitas*] wenn man in der Materie von der Gnade in der Theologie sagt: daß der Mensch nach dem Maaß der Gnade und dem Zustand seines Willens in einer Sache, etwas infailliblement, gantz gewiß thue, aber nicht néceſſairement gezwungener Weise, sondern frey.

Congrûment, *adv.* ohne Fehler, geschicklich, gehöriger Weise.

Conjectural, e, *adj.* [*ſ. conjecture*] was auf Muthmassungen beruhet.

Conjecturalement, *adv.* muthmaßlich, vermuthlich.

Conjecture, *ſ. f.* [*conjectura*] Muthmassung, Meinung.

Conjecturer, *v. a.* [*conjicere, conjecturare*] muthmassen, wähnen.

Conifére, *adj. c.* [*conifer*] das Zapffen trägt, als Tannen, Fichten ꝛc.

Conille, *ſ. f.* ein Raum auf einer Galee unter einer Decke, die an der Seite der Galee angemacht ist.

Coniller, ſ. Conniller.

Conjoindre, *v. a.* [*conjungere*] zusammenfügen, verbinden, vereinigen, ist meistens von Personen gebräuchlich.

conjoint, e, part. & adj. vereinigt, verbunden.

Conjointement, *adv.* zugleich, mit einander.

Conjoints, *ſ. m. plur.* die Eheleute, bey den Rechts-Gelehrten gebräuchlich.

Conjonctif, ive, *adj. & ſ. m.* der Modus Conjunctivus in der Grammatic; das die Rede zusammen binden kan; oder das an Conjunctiones gebunden ist.

particules conjonctives, Bind-Wörtlein.

Conjonction, *ſ. f.* [*conjunctio*] Vereinigung eines Mannes und Weibes; in der Astrologie, Zusammenkunfft zweyer Planeten unsern Augen nach in einerley Grad des Thier-Kreises; in der Grammatic, ein Bind-Wörtlein der Rede oder des Verstandes derselben.

Conjonctive, *ſ. f.* in der Optica, das Häutlein über dem Auge, so es vornen bedeckt, welches man sonst das Weisse im Auge heist; in der Sprach-Kunst, ein Bind-Wort, eine Conjunction.

Conjoncture, *ſ. f.* [*conjunctura qs.*] Umstand, Gelegenheit, Zustand, Beschaffenheit der Dinge.

Conjoüir, *v. n.* oder *ſe conjoüir, v. r. avec quelqu' un*, sich mit einem erfreuen; einem Glück wünschen.

Conjoüiſſance, *ſ. f.* Mit-Freude.

faire des complimens de conjoüiſſance, einem seine Freude bezeugen, Glück wünschen.

Conique, *adj. c.* [*ſ. cone*] das die Figur eines Kegels hat; oder das zum Cono gehöret.

Coniſe, *ſ. f.* [*conyza*] ein Kraut, Dürrwurtz.

Conjugaiſon, *ſ. f.* [Lat. *conjugatio*] in der Grammatic, eine Art zu conjugiren, oder das Verbum nach der Zeit, Zahl und Person zu ändern.

conjugaiſon de nerfs, in der Anatomie, gewisse Nerven, die Paar-weise bey einander sind, Paarung der Nerven.

Conjugal, é, *adj.* [*conjugalis*] ehelich.

Conjugalement, *adv.* ehelich, ehelicher Weise, als Eheleute.

Conjuguer, *v. a.* in der Grammatic conjugiren, ein Verbum nach der Zeit, Person und Zahl einrichten.

Conjurateur, *ſ. m.* einer der sich mit andern verschworen hat: it. ein Beschwörer, als der bösen Geister, der Gewitter ꝛc.

Conjuration, *ſ. f.* eine Zusammen-Verschwörung wider einen Staat: it. eine Beschwörung, die Worte, derer man sich in Beschwörungen bedienet; bisweilen heist es auch eine inständige Bitte.

Conjurer, *v. a. & n.* [*conjurare*] sehr, inständig bitten, oder gleichsam bey etwas beschwören, als *au nom de Dieu*, um GOttes willen, *pour l'amour de* oder *pour quelque choſe, &c.* um eines Dings willen; es heist auch beschwören, als böse Geister, oder andere böse Dinge, als Fieber, Pest, Wetter, Schlangen ꝛc. mit gewissen Worten und Gebräuchen vertreiben, mit Beschwörungen zwingen, bannen; figürlich, durch seine Klugheit abwenden, verhüten, als ein gedrohetes Unglück; it. sich zusammen verschwören, *quelque choſe*, zu etwas, oder *pour faire quelque choſe*, etwas zu

thun

thun, *contre quelqu' un*, wider iemand; auch sich verbinden, einen Bund machen, sich vereinigen, etwas mit zusammen gesetzten Kräfften auszuführen.

être conjurez, im Bund stehen, sich zusammen verbunden haben.

Conjurez, *s. m. plur.* die Zusammen-Verschwornen.

Connétable, *s. m.* [*Comes stabuli*] der vornehmste Befehlshaber in Franckreich über Kriegs-Händel vor diesem: it. ol. auch ein ein Hofmeister; heut zu Tag ein Constabel, ein Artillerie-Bedienter, der den Canonierern auf den Batterien Pulver, Kugeln, und anders austheilen läßt.

la Connétable, des Connétable Gemahlin.

Connétablie, Connétablerie, *s. f.* ol. das Gericht der Connétables, in Franckreich, wie auch der Marschälle: it. ol. eine Compagnie Soldaten.

Connexe, *adj. c.* [*connexus*] verknüpffet, verwandt mit andern, verbunden.

Connexion, Connexité, *s. f.* [*connexio*] Verwandschafft, Verknüpffung.

Conniller, *v. n.* Ausflüchte, Schlupff-Winckel im Disputiren, oder Rechts-Händeln, suchen.

Connil, *s. m.* ol. [Lat. *cuniculus*] ein Caninchen; ein Caninchen-Fell.

Connin, *s. m.* ein Caninchen; Caninchen-Fell; it. ein Mädgen; auch eine längliche Trinck-Schale.

peau de connin, *poil de connin*, eine Caninchen-Haut, Caninchen-Haar.

Connine, *s. f.* das Weiblein unter den Caninchen.

Connivence, *s. f.* [*s. conniver*] das Übersehen, das Dulden einer Sache, die man hindern könnte.

Conniver, *v. n.* [*connivere*] übersehen, durch die Finger sehen.

Connoissable, *adj. c.* [*s. connoître*] das leicht zu erkennen ist.

Connoissance, *s. f.* Erkenntniß, Wissenschafft; das Kennen oder Bekanntschafft; fleischlicher Umgang, Erkennung; im Jagen, die Spur des Wildes, woran man es kennt; die Zeichen, woran die Schiff-Leute erkennen wo sie sind.

païs de connoissance, ein Land das einem bekannt ist.

prendre connoissance de quelque chose, eine Sache untersuchen, kennen lernen.

Connoissement, *s. m.* die Beschreibung der Kauffmanns-Waaren auf einem Schiff, wem sie gehören, und wo sie hingeführet werden, von dem Capitain und Schreiber bezeichnet.

Connoisseur, *s. m.* euse, *f.* der sich auf etwas versteht, ein Kenner.

Connoître, *v. a.* [*cognoscere*] erkennen; kennen; Bekanntschafft haben; fleischlich erkennen; mercken, wahrnehmen, wissen; verstehen, innen haben; sich auf etwas verstehen; vor etwas annehmen, erkennen, aufnehmen; bey den Richterlichen Personen heist es urtheilen, erkennen, sprechen.

faire connoître, zu erkennen geben; wissen lassen; bekannt machen; berühmt machen.

se connoître en oder *à quelque chose*, *v. r.* sich auf etwas verstehen.

ne se connoître point à quelque chose, etwas nicht thun wollen; sich nicht dazu verstehen wollen.

connu, *ë*, *part. & adj.* bekannt.

Conoïdal, e, *adj.* [*s. cone*] was zum Conoide gehört.

Conoïde, *s. m.* in der Geometrie, ein Stück von einem Cono rings herum abgeschnitten, ein Affter-Kegel.

Conque, *s. f.* [*concha*] eine Schnecken-Muschel, See-Muschel; eine Trompete womit man die Tritones und See-Menschen abzumahlen pflegt: it. das Hohle im Ohr, so wohl aussen als innen.

Conquérant, *s. m.* e, *f.* [ol. *conquereur*, von *conquérir*] einer der viel Land durch Krieg gewinnt: poetisch, der viel verliebt macht.

Conquérir, *v. a.* [*conquirere*] mit Waffen erwerben, durch Krieg erlangen, mit dem Schwerdt gewinnen, erobern, bezwingen.

conquérir les cœurs, die Hertzen gewinnen.

conquis, e, *part. & adj.* erworben, gewonnen.

Conquêt, *s. m.* das erworbene Gut währenden Ehestandes, zwischen Eheleuten.

Conquête, *s. f.* [*conquisitus*] Eroberung, Einnehmung, Gewinnung durch Gewalt der Waffen; auch sonst das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges: it. das Erworbene oder Gewonnene; Gewinnung oder Einnehmung der Hertzen; eine Person die man gewinnt oder verliebt macht.

vivre comme dans un païs de conquête, nach seinem Willen an einem Ort hausen, auf Discretion leben.

Conquêter, *v. a.* ol. eben so viel als *conquérir*.

Conquis, e, *part.* s. Conquerir.

Conroi, *s. m.* ol. Begleitung, Gefolg eines grossen Herrn.

Conroyer, s. Courroyer.

Consacrant, *s. m.* [*s. consacrer*] der einen Bischoff einweiht.

Consacrer, *v. a.* [*consecrare*] bey den Heiden, einen unter die Zahl der Götter setzen: sonst aber, unsterblich oder unvergeßlich machen: it. heiligen, weihen, GOtt mit oder ohne gewisse Ceremonien wiedmen, als

eine

eine Kirche, einen Altar, einweihen: it. einem andern Dinge auſſer GOtt etwas wiedmen, als ſeine Zeit, Sorge ꝛc. bey dem heiligen Abendmahl heiſt es, die Worte der Einſetzung über Brot und Wein ſprechen.

l'égliſe, l'uſage a conſacré ce mot, dis Wort iſt in der Kirche, im Gebrauch, angenommen.

ſe conſacrer, *v. r.* ſich zu etwas wiedmen oder begeben, ſich ſonderlich auf etwas legen.

conſacré, ée, *part. & adj.* geweihet; gewiedmet; zu einem beſondern Gebrauch beſtimmt, als ein Wort.

Conſanguin, e, *adj. & ſubſt.* [*conſanguineus*] Bluts-Verwandter.

frères conſanguins, leibliche Brüder.

Conſanguinité, *ſ. f.* Bluts-Freundſchafft.

Conſcience, *ſ. f.* [*conſcientia*] das Gewiſſen; ein Gewiſſens-Scrupel.

en conſcience, bey meinem Gewiſſen, fürwahr, in Wahrheit.

Conſcientieuſement, *adv.* gewiſſenhaffter Weiſe.

Conſcientieux, euſe, *adj.* gewiſſenhafft.

Conſcrit, *adj. m.* [*conſcriptus*] *Peres conſcrits*, die Patres Conſcripti in der Römiſchen Hiſtorie, die Raths-Herren zu Rom.

Conſécrateur, *ſ. m.* [*conſecrator*] der da weihet, die Weihe giebt.

Conſécration, *ſ. f.* die Einweihung; das Sprechen der Worte der Einſetzung über Brot und Wein; Vergötterung der alten heidniſchen Kayſer.

Conſécutif, ive, *adj.* [*conſecutus*] der Zeit nach hinter einander folgend.

Conſécutivement, *adv.* hinter einander, der Ordnung, der Zeit nach, darauf.

Conſeigneur, ſ. Coſeigneur.

Conſeil, *ſ. m.* [*conſilium*] ein Rath, Rathſchlag, Anſchlag.

il a bientôt aſſemblé ſon conſeil, er hat ſich bald entſchloſſen.

la nuit porte conſeil, man muß ſich darüber ſchlaffen legen.

conſeil, heißt auch eine gantze Verſammlung von Berathſchlagenden, die Räthe, oder der Rath eines groſſen Herrn: der Ort wo die Räthe zuſammen kommen: it. einer, bey dem man ſich Raths erholt, ein Rathgeber.

parler conſeil, ol. heimlich reden.

Conſeiller, *ſ. m.* e, *f.* [*conſiliarius*] ein Rath; Rathgeber.

conſeiller d'honneur, einer der das Recht hat unter den Räthen zu erſcheinen, und ſeine Meinung gleich nach dem Präſidenten zu ſagen.

conſeiller honoraire, ein Rath, der nach zwanzig Jahren ſeines Amts daſſelbe verkauffen darff, und unter die andern zur Ruh geſetzten gezehlet wird.

le conſeiller muët, oder *le conſeiller des graces*, bey den Poeten, der Spiegel.

Conſeiller, *v. a. & n.* (von *conſeil*) *quelqu'un* und *à quelqu'un*, einem Rath geben.

il eſt mal conſeillé, es iſt ihm übel gerathen.

ſe conſeiller, *v. r.* ſich Raths erholen.

Conſens, *ſ. m.* [*conſenſus*] in der Päbſtlichen Cantzeley, Bewilligung.

Conſentant, e. *adj.* der da einwilligt.

Conſentement, *ſ. m.* Einwilligung, Beypflichtung, Beyfall.

Conſentir, *v. n.* [*conſentire*] *à quelque choſe, de faire quelque choſe*, und bey den Juriſten auch active, *conſentir quelque choſe*, einwilligen, bewilligen.

Conſéquemment, *adv.* [*conſequenter*] folglich, wie es natürlich folgt.

Conſéquence, *ſ. f.* [*conſequentia*] ein Schluß; eine Folge: item Anſehen, Wichtigkeit.

un homme ſans conſéquence, ein Mann, bey dem man nicht alles ſo genau nehmen darff, wegen ſeiner unbedachtſamen Worte, oder wegen ſeines vornehmen Standes.

une grace ſans conſéquence, eine Gnade die nicht allen wiederfährt.

Conſéquent, *ſ. m.* Folge in der Rede-Kunſt.

par conſéquent, *adv.* folglich, dahero.

Conſéquente, *ſ. f.* das andere Theil einer Fuge in der Muſic.

Conſervateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*conſervator*] ein Erhalter.

conſervateur des priviléges, ein Freyheits-Richter, ein Beamter der zu Handhabung der vom König ertheilten Privilegien beſtellt iſt.

Conſervation, *ſ. f.* [*conſervatio*] die Erhaltung; das Amt eines Conſervatoris oder Freyheits-Richters.

Conſerve, *ſ. f.* [von *conſervare*] eine Art eingemachter Sachen von Früchten, Kräutern, Blumen; auch ein Waſſer-Behälter; in der Kriegs-Bau-Kunſt, eine Bollwercks-Wehre, ein Auſſenwerck das zu Bedeckung der Geſichts-Linien eines Bollwercks angelegt wird.

ces navires vont de conſerve, dieſe Schiffe gehen in Compagnie einander beyzuſtehen.

conſerves, *pl.* eine Art Brillen, das Geſicht zu erhalten.

Conſerver, *v. a.* [*conſervare*] erhalten, bewahren, behalten, aufheben.

ſe conſerver, *v. r.* ſich in acht nehmen; ſich warten und pflegen; ſich aufheben laſſen, ſich halten, als Obſt.

Conſidence, *ſ. f.* [von *conſidere*] das Setzen,

Niederſetzen der Dinge, die auf einander ſind, als eines Gebäudes.

Conſidérable, *adj. c.* [ſ. *conſidérer*] bedächtlich, das zu betrachten, zu mercken iſt; anſehnlich.

Conſidérablement, *adv.* anſehnlich; merckllich.

Conſidérant, e, *adj.* vorſichtig.

Conſidération, *ſ. f.* Betrachtung; Abſicht, Anſehen; Wichtigkeit; Nachdencken; Hochachtung, Ehrerbietung.

avoir de la conſidération pour quelque choſe, etwas in Betrachtung ziehen, überlegen; *pour quelqu'un*, einen hoch ſchätzen, viel auf ihn halten.

en conſidération, in Anſehen, wegen.

Conſidérément, *adv.* bedachtſamer Weiſe.

Conſidérer, *v. a. & n.* [*conſiderare*] betrachten; unterſuchen; achten; hoch ſchätzen.

Conſience, mit ſeinen Derivatis, ſ. Conſcience.

Conſignataire, *ſ. m.* [ſ. *conſigner*] der etwas in Gewahrſam oder zu verwahren überkömmt.

Conſignation, *ſ. f.* die Erlegung, Niederlegung eines Geldes in die Hand eines dritten Mannes; die Übergabe, Einhändigung: it. das Eingehändigte.

Conſigner, *v. a.* [*conſignare*] eine Summe Geldes vor Gericht niederlegen, damit es andern zur beſtimmten Zeit eingehändigt werde.

conſigner en papier, geſchriebene Verſicherung geben, das Geld alſo zu erlegen.

Conſiſtence, *ſ. f.* die Dicke, oder das dichte Weſen, das ein Ding haben ſoll; die Verdickung einer Feuchtigkeit ſo durch Kochen zuwege gebracht wird; Feſtigkeit, Dauer, Beſtand: it. die Beſchaffenheit, der Stand, Zuſtand, als der Geſundheit.

l'âge, l'état de conſiſtence, das Alter, der Zuſtand, darinnen ein Ding nicht mehr wächſt, das geſtandene Alter.

Conſiſter, *v. n.* [*conſiſtere*] beſtehen.

Conſiſtoire, *ſ. m.* das Conſiſtorium, der Kirchen-Rath; der Rath, worinnen der Pabſt und Cardinäle etwas wegen der geiſtlichen Aemter beſchlieſſen: it. andere Gerichte, darinnen die Kirchen-Sachen gerichtet und beurtheilet werden.

Conſiſtorial, e, *adj.* was zum Conſiſtorio gehört, oder darinnen geſchicht.

bénéfices conſiſtoriaux, Aemter, deren Bullen im Conſiſtorio zu Rom ausgefertiget werden.

Conſiſtorialement, *adv.* im Conſiſtorio, auf die im Conſiſtorio gebräuchliche Weiſe.

Conſolable, *adj. c.* [ſ. *conſoler*] der zu tröſten iſt.

Conſolant, e, *adj.* tröſtlich.

Conſolateur, *ſ. m.* trice, *f.* Tröſter.

Conſolation, *ſ. f.* Troſt.

Conſolatoire, *adj. c.* tröſtlich.

Conſole, *ſ. f.* im Bauen, ein Kragſtein, Dielen-Kopff, oder Sparren-Kopff: item auf den Schiffen, ein Stück Holtz, das ſpitzig zugehauen iſt.

Conſoler, *v. a.* [*conſolari*] tröſten.

ſe conſoler, *v. r.* ſich tröſten, ſich zufrieden geben.

Conſolidation, *ſ. f.* [ſ. *conſolider*] die Befeſtigung eines Dings, abſonderlich die Zuſammenheilung einer Wunde; die Erwerbung des Genuſſes einer eigenen Sache; die Befeſtigung, als einer Freundſchafft ꝛc.

Conſolide, *ſ. f.* [*conſolida*, ol. *conſire*] ein Kraut, deſſen es verſchiedene Gattungen giebt.

la grande conſolide, Wallwurtz, Schwartzwurtz.

la petite conſolide, Braunellen.

la conſolide royale, Ritterſporn.

Conſolider, *v. a.* [*conſolidare*] eine Wunde zuheilen.

conſolider l'uſufruict à la proprieté, zuwegbringen, daß eine Sache, die eigen iſt, auch beſtändig genoſſen wird.

conſolider une amitié, eine Freundſchafft befeſtigen, bekräfftigen.

Conſommateur, *ſ. m.* [ſ. *conſommer*] Vollender, Vollbringer.

Conſommation, *ſ. f.* Vollendung; Vollziehung, Erfüllung; Aufgang, als der Victualien ꝛc.

la conſommation des ſiécles, das Ende der Welt.

Conſommé, *ſ. m.* eine nahrhaffte Brühe von einer Speiſe, die man gantz dünn zerkochen läßt, eine Krafft-Brühe, Krafft-Suppe.

Conſommer, *v. a* [*conſummare*] vollenden; vollziehen; verzehren.

conſommer de la viande, eine Speiſe zerkochen laſſen.

conſommer ſon droit, ſein Recht zum Stande bringen, üben.

conſommé, ée, part. & adj. vollkommen.

Conſomption, Conſomtion, *ſ. f.* [*conſumtio*] abzehrende Kranckheit, Schwindſucht; Aufgang, Verzehrung.

il ſe fait une grande conſomption de bois dans les verreries, Glas-Hütten koſten viel Holtz, nehmen viel Holtz weg.

Conſonance, *ſ. f.* [*conſonantia*] der Zuſammenlaut oder Klang zweyer Tone in der Muſic: it. die Gleichheit, Übereinſtimmung der Reim-Sylben; auch die Gleichheit des Lauts zweyer gleich auf einander folgenden Wörter in einer Rede.

Conſonant, e, *adj.* gleichlautend; zuſammen

men klingend, in der Muſic; mitlautend, in der Sprach-Kunſt.

Conſonante, *ſ. f.* ein Conſonans: it. eine Harffe, ſo auf beyden Seiten bezogen iſt, ein Harffenet.

Conſonne, *adj. & ſ. f.* [*conſonans*] in der Grammatic, ein mitlautender Buchſtab, wird nur zum Wort *lettre* geſetzt.

Conſort, *ſ. m.* [*conſors*] ein Mit-Geſell, Mit-Genoß, der Theil an etwas mit hat.

Conſoude, ſ. Conſolide.

Conſpirateur, *ſ. m.* [*ſ. conſpirer*] einer der ſich heimlich zu was Böſes mit einem andern verbindet, heimlich Verbundener, einer von den Zuſammen-Geſchwornen.

Conſpiration, *ſ. f.* [*conſpiratio*] heimliches Verbündniß, heimlicher Verſtand, Zuſammenſchwörung zu etwas Böſes: it. eine Vereinigung der Gemüther zu etwas Guts.

Conſpiré, *ſ. m.* Verräther; Mit-Verſchworner.

Conſpirer, *v. a. & n.* [*conſpirare*] eins ſeyn, bey einander ſtehen, ſich heimlich verbinden. Wann es active gefunden wird, ſo heiſt es heimlich beſchlieſſen, als: *conſpirer la mort de quelqu' un*, eines Tod heimlich beſchlieſſen, eins werden, einen zu tödten.

tout conſpire à ſon avancement, alles iſt zu ſeiner Beförderung behülfflich.

Conſtamment, *adv.* [*conſtanter*] gewißlich, ohne Zweiffel; beſtändiglich.

Conſtance, *ſ. f.* [*conſtantia*] Beſtändigkeit: it. ein Weiber-Nahme.

Conſtant, e, *adj.* gewiß, auſſer Zweifel; beſtändig, ſtandhafft.

Conſtellation, *ſ. f.* [von *ſtella*, Lat. *aſterismus*] ein Geſtirn, oder eine Zahl Sterne, welche eine Figur am Himmel machen; das Geſtirn oder der Einfluß des Himmels darunter einer gebohren iſt.

Conſter, *v. n.* [*conſtare*] in Rechts-Händeln gebräuchlich, *il conſte de celà*, es iſt bekannt, davon weiß man: *il conſte que &c.* man weiß, daß ꝛc.

Conſternation, *ſ. f.* [*ſ. conſterner*] Beſtürtzung, Schrecken.

Conſterner, *v. a.* [*conſternare*] beſtürtzen, erſchrecken.

Conſtipation, *ſ. f.* [*ſ. conſtiper*] Verſtopffung des Leibes.

Conſtiper, *v. a.* [*ſtipare*] den Bauch verſtopffen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhl gehen kan.

conſtipé, ée, part. & adj. verſtopfftes Leibes, hartleibig.

il a un viſage de conſtipé, er ſieht verdrießlich aus.

Conſtituant, e, *adj. & ſubſt.* [*ſ. conſtituër*] einer der einen zu etwas macht, oder ſetzt.

Conſtituër, *v. a.* [*conſtituere*] machen, beſtellen, ſetzen, einſetzen.

ſe conſtituër, *v. r.* ſich ſelbſt zu etwas machen.

conſtitué, ée, adj. & part. eingeſetzt; beſtellet.

un homme bien conſtitué, ein geſunder Menſch.

Conſtitut, *ſ. m. de précaire*, in Rechten, wenn einer ſein Vermögen wegſchenckt, und ſich den Nießbrauch davon vorbehält.

Conſtitution, *ſ. f.* [*conſtitutio*] das Machen, Ordnen, die Anordnung eines Dinges; überhaupt eine Verordnung, ein Befehl, in geiſtlichen und weltlichen Rechten; in den Klöſtern, die Ordens-Regeln; ſonſt auch, die Anrichtung einer Einkunfft, oder Rente: it. die Einkunfft ſelbſt; die Beſchaffenheit des Leibes, der Lufft, und anderer Dinge; die Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges.

Conſtricteur, *ſ. m.* [*conſtrictor*] eine Muskel die den Mund ſpitzig macht und zuſammen zieht.

Conſtriction, *ſ. f.* [*conſtrictio*] das Zuſammenziehen in die Enge.

Conſtruction, *ſ. f.* [*conſtructio*] das Aufbauen, die Erbauung; die ordentliche Setzung der Worte nach der Grammatic; die Verfertigung, als der Verſe.

Conſtruire, *v. a.* [*conſtruere*] bauen; in der Grammatic, in Ordnung ſetzen, nach den Regeln im Syntax verfertigen, als ein Gedicht; aufſetzen, zu Pappier bringen, eine Rede; zeichnen, als einen Riß oder andere Figur, aufreiſſen.

Conſubſtantialité, *ſ. f.* [*con, ſubſtantia*] die Einigkeit des Weſens.

Conſubſtantiateur, *ſ. m.* einer der da gläubt, daß der Sohn Gottes eines Weſens mit dem Vater ſey.

Conſubſtantiel, lle, *adj.* [*conſubſtantialis*] eines Weſens. (wird von den Perſonen der H. Dreyeinigkeit geſagt.)

Conſubſtantiellement, *adv.* weſentlich, in Einigkeit des Weſens.

Conſul, *ſ. m.* [Lat.] ein Röm. Bürgermeiſter vor dieſem; und in Franckreich vor dieſen, eine Raths-Perſon in Städten; im plurali ol. *conſaulx*] heut zu Tage, ein Richter der Kauff- und Handels-Leute: it. in etlichen Städten in Franckreich, ein Gerichts-Schöpff; in groſſen See-Plätzen, ein Agent eines groſſen Herrn oder einer Republic, der die Handlungs-Geſchäffte ſeiner Nation beſorgt.

conſuls, die Gerichte, ſo mit dergleichen Conſuls oder Richtern beſtellt ſind.

Conſulaire, *adj. c.* [*conſularis*] zur Bürgermeiſters-Würde gehörig.

robe conſulaire, Bürgermeiſter-Rock.

Conſulaire, *ſ. m.* vor dieſen zu Rom, einer der Bürgermeiſter geweſen war.

Conſulairement, *adv.* [*conſulariter*] in der Bürgermeiſter Gericht.

Conſulat, *ſ. m.* [*conſulatus*] Bürgermeiſter-Würde; Amt eines Beyſitzers im Handels-Gericht, eines Raths-Verwandten, eines Ober-Kauffmanns ꝛc.

Conſultant, *ſ. m. & adj.* [*ſ. conſulter*] der guten Rath giebt; und der ihn begehrt.

docteur, advocat, conſultant, ein Doctor, ein Advocat, der den Leuten Rath giebt.

Conſultation, *ſ. f.* [*conſultatio*] Berathſchlagung; der ſchrifftliche oder mündliche Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt; der Ort im Parlament und in andern Gerichten, wo die Advocaten den Parteyen Rath ertheilen.

Conſulte, *ſ. f.* Bedencken; Berathſchlagung, über eine Rechts- und Geſundheits-Sache.

Conſulter, *v. a. & n.* [*conſulere*] um Rath fragen; rathſchlagen; ſich Raths erholen.

conſulter avec quelqu' un ſur quelque choſe, mit einem über etwas rathſchlagen.

conſulter une affaire, eine Sache überlegen, berathſchlagen.

conſulter quelqu' un, einen um Rath fragen.

conſulter le miroir, ſich beſpiegeln; *les livres*, nachſchlagen; *ſes forces, ſon bien*, ſich prüfen, wie weit man mit ſeinen Kräfften, mit ſeinem Vermögen reichen könne.

Conſulteur, *ſ. m.* der Ordens-Rath des Generals der Capuciner.

Conſumer, *v. a.* [*conſumere*] verzehren; durchbringen; zubringen.

ſe conſumer, *v. r.* ſich verzehren; verzehrt werden; vergehen.

Contable, ſ. Comptable.

Contact, *ſ. m.* [*contactus*] der Anrührungs-Punct zweyer runder Cörper an einander.

Contagieux, euſe, *adject.* [*contagioſus*] anſteckend, als eine Kranckheit; ſchädlich, verderblich, als böſe Exempel dadurch andere verführt werden.

Contagion, *ſ. f.* [*contagio*] die Anſteckung; anſteckende Seuche, die Peſt; item böſe Exempel, böſe Sitten, Lehre, und dergleichen, wodurch andre verderbt werden.

Contamination, *ſ. f.* [*contaminatio*] Verunreinigung, Beflecknng. (im alten Teſtament.)

Contaminer, *v. a.* [*contaminare*] beſudeln, beflecken, verunreinigen. (nach Moſis Geſetz.)

Contant, ſ. Comptant.

Contaut, *ſ. m.* [von *contus*] die Leiſte auf dem obern Rand eines Schiffs, die oben drüber rings um das Schiff herum geht.

Conte, *ſ. m.* [vom Lat. *computus*] eine Erzehlung, ſonderlich fabelhaffte; eine Fabel, Mährlein; eine leere Einbildung; eine abgeſchmackte, unvernünfftige Rede.

conte au vieux loup, conte de vieille, de ma mere l' oye, de la cicogne, de peau d' âne, conte jaune, bleu, borgne &c. conte à dormir debout, ein närriſches, fabelhafftes Geſchwätz.

conte en l' air, ein Geſchwätz ohne Grund.

conte gras, ein allzufreyes Geplauder.

Conte, Rechnung, ſ. Compte.

Contemner, *v. a.* ol. [Lat. *contemnere*] verachten.

Contemplateur, *ſ. m.* [*contemplator*] ein Betrachter.

Contemplatif, ive, *adj. & ſubſt.* [*contemplativus*] nachdencklich, voll Betrachtung, tiefſinnig.

nouveau contemplatif, ein Quietiſt.

Contemplation, *ſ. f.* [*contemplatio*] Betrachtung.

Contempler, *v. a.* [*contemplari*] betrachten.

Contemporain, e, *adj.* [Lat. barb. *contemporaneus*] der zu gleicher Zeit mit einem lebt oder gelebt hat.

Contempteur, Contemteur, *ſ. m.* [*contemtor*] ein Verächter.

Contemptible, Contemtible, *adj. c.* verächtlich.

Contenance, *ſ. f.* [*ſ. contenir*] die Gröſſe eines Gefäſſes, der Begriff deſſelben, das Maß ſo hinein geht; die Gröſſe oder der Umfang eines Feldes oder Gartens; das Verhalten, die Geberden, Minen; die Art ſich aufzuführen, das Stellen, oder Anſtellen.

n' avoir point de contenance, ſich nicht aufzuführen wiſſen; nicht an ſich halten können.

perdre contenance, ſich nicht mehr verſtellen können, daß man ſeine Gemüths-Beſtürtzung nicht mercken laſſen ſollte; nicht mehr an ſich halten können, die Gedult verlieren.

porter quelque choſe par contenance, etwas um beſſern Wohlſtands willen tragen, oder in Händen haben.

Contenant, *ſ. m.* [*continens*] das etwas in ſich hält.

Contendant, e, *adj.* [von *contendere*] der ſich nebſt einem andern um etwas bewirbt; Gegen-Part.

Contendans, *ſ. m. plur.* die ſtreitenden Partheyen.

Contenir, *v. a.* [*continere*] begreiffen, in ſich halten; beyſammen behalten; abhalten, zurück halten, verhindern.

ſe contenir, *v. r.* ſich enthalten.

contenu, ë, *part. & adj.* enthalten ꝛc.
Content, e, *adject.* [*contentus*] vergnügt, zufrieden.
être content de ſa perſonne, mit ſich ſelbſt vergnügt ſeyn, Gefallen an ihm ſelbſt haben.
Contentement, *ſ. m.* Vergnügung; Vergnüglichkeit.
Contenter, *v. a.* vergnügen; durch bezahlen vergnügen.
contenter nature, ſeinen natürlichen Trieb vergnügen.
ſe contenter, *v. r.* ſich genügen laſſen.
Contentieuſement, *adv.* [*contentioſe*] mit Streit.
Contentieux, euſe, *adj.* [*contentioſus*] zänckiſch; ſtreitig.
Contention, *ſ. f.* [*contentio*] Zanck, Streit, Eifer, Bemühung.
Contenu, *ſ. m.* (*ſ. contenir*) der Innhalt.
Conter, *v. a.* [von *conte*] erzehlen.
il nous en a bien conté, er hat uns wacker vorgelogen.
il conte bien, *il en conte de belles*, er macht ein toll Geſchwätz unter einander.
conter des fagots, *des ſornettes*, vulg. geringe Poſſen erzehlen.
en conter à une femme, einem Weibs-Bild was vorſchwatzen; ſie zu bereden ſuchen.
elle s'en fait conter, ſie löffelt gern.
Conter, rechnen, ſ. Compter.
Conteſtable, *adj.* [*ſ. conteſter*] das ſtreitig ſeyn kan.
Conteſtant, e, *adj.* einer der ſtreitet.
Conteſtation, *ſ. f.* ein Streit.
Conteſte, *ſ. f.* Streit, in dieſen Redens-Arten:
ils ſont en conteſte ſur ce point, ſie ſind ſtreitig über dieſen Punct.
cela eſt en conteſte, das iſt ſtreitig.
Conteſter, *v. a. & n.* [*conteſtari*] zancken, ſtreitig machen.
conteſté, *ée*, *part. & adj.* ſtreitig.
Conteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Plauderer.
Conteur, Rechenmeiſter, ſ. Compteur.
Contexture, *ſ. f.* [*à contexo*] das Geflechte, die Zuſammenfügung der Mäuſe oder Fäſerlein in der Anatomie: it. die Zuſammenſetzung und Verbindung aller Theile einer Rede.
Contigu, ë, *adj.* [*contiguus*] anſtoſſend, anrührend, an einander, angrentzend.
Contigüité, *ſ. f.* das Anſtoſſen an etwas anders, als der Länder, Häuſer.
Continence, *ſ. f.* [*continentia*] die Enthaltung von verbotenen Lüſten, und Mäßigung in zugelaſſenen.
Continent, e, *adject.* mäßig, züchtig, eingezogen.
Continent, *ſ. m.* [*continens*] feſt Land im Gegenſatz einer Inſel; ein Land das nicht gantz mit Waſſer umgeben iſt.
Contingence, *ſ. f.* [*ſ. contingent*] Ungewißheit, wie es noch gehen möchte, Zufälligkeit.
Contingent, e, *adj.* [*contingens*] zufällig; mißlich; das ſich zutragen und nicht zutragen kan.
propoſition contingente, ein Satz, der etwas ſagt, das geſchehen und nicht geſchehen kan.
la portion contingente, das was in einer Theilung auf eine Perſon kömmt.
Contingent, *ſ. m.* ein iemanden zukommender Theil.
Continu, ë, *adj.* [*continuus*] an einander hangend, unzertheilt; immer daurend, ohne Abſatz fortwährend.
baſſe continuë, der Baß, der immer auf den Inſtrumenten von Anfang eines Stücks bis zum Ende fortgeht.
à la continuë, mit der Zeit.
Continu, *ſ. m.* das Gantze.
Continüateur, *ſ. m.* der eines andern Werck oder Schrifft weiter fortſetzt.
Continüation, *ſ. f.* das Fortſetzen; das Beharren: item das Fortgeſetzte; das Fortwähren.
Continuë, *ſ. f.* das beſtändige Anhalten, Fortarbeiten.
la continuë l'emporte, beſtändiges Anhalten überwindet alles.
à la continuë, wenn es lange währet, mit der Zeit.
Continuël, le, *adj.* unaufhörlich.
Continuëllement, *adv.* immer, ohne Aufhören.
Continuër, *v. a. & n.* [*continuare*] fortfahren in oder mit etwas, etwas fortſetzen: it. etwas länger machen; verlängern der Zeit nach, länger währen laſſen; länger bey etwas bleiben laſſen; fortwähren; beharren, anhalten.
Continüité, *ſ. f.* das an einander hängen, der Zuſammenhang; beſtändige Fortwährung, Dauer.
ſolution de continüité, in der Wund-Artzeney, Bruch, Wunde, Zertheilung des Gantzen.
Contoir, ſ. Comptoir.
Continûment, *adv.* ohne Abſatz, unaufhörlich, hinter einander.
Contondant, e, *adj.* [*contundens*] das nur quetſcht, und nicht hauet oder ſticht, als Hammer, Keule ꝛc. iſt bey den Wund-Aertzten gebräuchlich.
Contorſion, *ſ. f.* [*contorſio*] ein Verdrehen, Krümmen; Krümmung, Verdrehung, Bug. [*ſ. tour.*]
Contour, *ſ. m.* [von *tour*] das Aeuſſerſte an

etwas, der Umfang; der Haupt-Strich an einem Gemählde oder Bilde, wodurch es die Gestalt kriegt, die es haben soll; der Umkreis einer Figur; die Zeichnung, der Entwurff.

Contourner, *v. a.* etwas wenden, biegen, kehren; einem Bild die äusserliche Gestalt geben, die es haben soll, es zeichnen, entwerffen.

contourné, ée, adject. in den Wappen, wenn der Thiere Köpffe gegen die lincke Seite des Schildes gedrehet sind.

Contourniate, *s. m.* eine alte Müntze mit einem rund-erhabenen Rand und sehr flachen Figuren.

Contract, e, *adj.* [*contractus*] in der Sprach-Kunst, zusammen gezogen, um eine Sylbe kürtzer gemacht.

Contract, *s. m.* s. Contrât.

Contractant, e, *adj. & subst.* [s. *contracter*] einer der einen Vertrag macht mit andern.

Contracter, *v. a. & n.* einen Vertrag oder Vergleich machen, eins werden.

contracter une maladie, sich eine Kranckheit über den Hals ziehen, zuziehen.

contracter de mauvaises habitudes, böse Dinge gewohnen, an sich nehmen.

contracter amitié avec quelqu' un, Freundschafft mit einem machen, aufrichten.

Contraction, *s. f.* [*contractio*] Zusammenziehung, Verkürtzung der Nerven, der Mäuse ꝛc. in der Grammatic die Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.

Contractuël, lle, *adj.* Contract-mäßig, im Contract enthalten.

Contracture, *s. f.* das Einziehen oder Dünnermachen einer Seule am obern Theil.

Contradicteur, *s. m.* im Rechts-Handel, der Gegner, Gegentheil, Widerpart.

Contradiction, *s. f.* [*contradictio*] das Widersprechen, der Widerspruch.

celà implique contradiction, das streitet mit einander, da hebt eins das ander auf, das kan nicht beysammen stehen.

un esprit de contradiction, ein widerwärtiger Mensch, der gern widerspricht.

Contradictoire, *adj. c.* [*contradictorius*] das sich widerspricht, das mit einander streitet. (ist in der Logic gebräuchlich.)

sentence contradictoire, das gefällte Urtheil, wenn beyde Partenen gehört worden sind.

Contradictoirement, *adv.* mit einander streitend, mit völligem Widerspruch.

cet arrest a été contradictoirement rendu, diß Urtheil ist nach der Verhör beyder Parteyen gesprochen worden.

Contraignable par corps, *adj. c.* [s. *contraindre*] den man durch Gefängniß zwingen kan.

Contraindre, *v. a.* [*constringere*] zwingen, nöthigen; in die Enge bringen, im Zaum halten; einem hart fallen, beschwerlich seyn.

contraindre par corps, gefänglich anhalten; in gerichtliche Verhafftung nehmen.

se contraindre, v. r. sich zwingen, sich Gewalt anthun.

Contraint, e, *part. & adj.* gezwungen; in die Enge gebracht; der sich zwingen oder sich Gewalt anthun muß; der etwas mit Verdruß thut; das mit Widerwillen geschicht; das nicht natürlich heraus kömmt.

Contrainte, *s. f.* Zwang, Gewalt; gezwungene Aufführung oder Lebens-Art.

contrainte par corps, gerichtlich zuerkannte Hafft, Gefängniß.

par contrainte, aus Zwang.

Contraire, *adj. c.* [*contrarius*] widerwärtig, entgegen, zuwider.

Contraire, *s. m.* das Widerspiel, Gegentheil.

les contraires, die wider einander lauffenden Dinge, als kalt, warm ꝛc. in der Logic.

au contraire, *adv.* im Gegentheil, im Widerspiel; dem zuwider, dagegen.

aller au contraire d' une chose, einer Sache zuwider seyn, sich widersetzen.

Contrariant, e, *adj.* widerwärtig, widerstrebend.

une humeur contrariante, widerwärtiger Sinn.

Contrarier, *v. a.* widersprechen; im Wege stehen, hindern.

Contrarieté, *s. f.* Widerwärtigkeit, Streit, Uneinigkeit; Schwierigkeit, Hinderniß.

Contraste, *s. m.* [Ital. *contrasto*] Widerwärtigkeit, einander entgegenstehende Sachen oder Meinungen; Zanck, Streit, mit Worten, Widersprechen; im Mahlen und Bildhauen, die unterschiedliche Stellung der Figuren oder der Glieder des Leibes.

Contraster, *v. a.* [Ital. *contrastare*, von *contra, stare*] machen, daß die Figuren oder Theile an etwas einander zierlich entgegen stehen, als im Bauen, daß immer was dreyeckigtes zwischen was viereckigtes kommt; im Mahlen, Figuren von unterschiedener Stellung durch einander mahlen; auch den Gliedern einer einigen Figur verschiedene Stellungen geben.

Contrât, Contract, *s. m.* [à Lat. *contrahere, contractus*] ein Vertrag, Vergleich: it. der Brief, worauf der Vertrag geschrieben ist.

Contravention, *s. f.* [von *contra, venire*] eine Ubertretung, das Brechen, Zuwiderhandeln.

Con-

Contre, *prep.* [*contra*] gegen, wider; gegen über; nicht weit davon, nahe dabey.

il s' eſt battu contre un tel, er hat ſich mit einem geſchlagen.

le pour & le contre, das pro und contra; das Vertheidigen und Widerſprechen.

Contre-Amiral, *ſ. m.* ein Befehlshaber zur See, der die dritte Stelle auf einer Flotte hat; das Schiff worauf er ſich befindet.

Contre-appel, *ſ. m.* im Fechten, eine Gegen-Finte, die man ſeiner Gegen-Part macht.

Contre-approches, *ſ. f. pl.* die Gegen-Graben, die man dem Feind macht, ihn zu verhindern, daß er nicht weiter komme.

Contre-balancer, *v. a.* gegen einander abwägen; das Gegen-Gewicht halten; gleichviel wägen; eben ſo viel austragen; wieder gut machen, erſetzen.

Contrebande, *ſ. f.* [*contre le ban*, ſ. *ban*] *marchandiſes de contrebande*, Waaren, die wider das Verbot der Obrigkeit eingeführet oder verkaufft werden.

viſage de contrebande, ein verdrießlicher Menſch.

Contrebandé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn die Binden einander entgegen geſetzt ſind.

Contre-barré, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Balcken einander entgegen geſetzt ſind.

Contre-bas, *adv.* von oben herab, nach der Tieffe zu.

Contre-bas, *ſ. m.* ein Bau, da man von oben herunter bauet.

Contre-batterie, *ſ. f.* eine Batterie, die man der feindlichen entgegen bauet, abſonderlich eine, worauf man des Feindes Canonen trifft und beſchädiget: figürlich, eine Gegen-Anſtalt, die Anſchläge derer, die uns zuwider ſind, zu zernichten.

Contre-bondir, *v. n.* zurück prallen oder ſpringen.

Contre-bouter, *v. a.* [ſ. *arc-boutant*] an ein Gewölbe auſſen einen Pfeiler ſetzen, daß es die Mauer nicht hinaus drücke.

Contre-bretteſſé, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Zinnen gegen einander geſetzt ſind.

Contre-caréne, *ſ. f.* ein Stück Holtz, das oben auf dem Schiff-Grund oder Boden dem Kiel entgegen gelegt wird.

Contre-carrer, *v. a.* [ſ. *carrer*] einem zuwider ſeyn, ſich einem widerſetzen.

Contrécart, *ſ. m.* [ſ. *écart*] in den Wappen, ein Theil eines geviertheilten Schildes, der wieder in vier Theile getheilt iſt.

Contré-carteler, *v. a.* [ſ. *écarteler*] eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile theilen.

Contre-change, *ſ. m.* Gegen-Tauſch, Gegen-Wechſel.

Contre-charge, *ſ. f.* Gegen-Dienſt.

Contre-charme, *ſ. m.* Gegen-Bezauberung.

Contre-chaſſis, *ſ. m.* ein Fenſter von Glas oder Papier, das man den Winter über vor die andern Fenſter macht; Winter-Fenſter.

Contréchiqueté, ée, *adj.* [ſ. *échiqueter*] in den Wappen Würffel-weis, oder als ein Bret- oder Schach-Spiel gegen etwas anders gemacht.

Contre-chevronné, ée, *adj.* wenn in den Wappen die Sparren einander entgegen geſetzt ſind.

Contre-cœur, *ſ. m.* die hintere Wand an einem Camin, woran das Feuer geſchürt wird; it. die eiſerne Platte, die man daran ſetzt die Mauer zu ſchonen ꝛc.

à contre-cœur, *adv.* mit Verdruß.

Contre-componé, ée, *adj.* in den Wappen, mit umgewechſelten Farben am Rand des Schilds, als wenn zum Exempel der Schild roth und weiß, und der Rand am weiſſen Theil roth, am rothen aber weiß wäre.

Contrecoté, ée, *adj.* [ſ. *écoté*] knöpffigt dagegen gemacht.

Contre-coup, *ſ. m.* ein Gegen-Stoß; figürlich, die Empfindung eines fremden Unglücks; ein ſtarckes Mitleiden.

Contredire, *v. a. quelqu' un*, einem widerſprechen; einen oder etwas widerlegen.

ſe contredire, *v. r.* ſich widerſprechen, nicht auf einer Rede bleiben; einander widerſprechen.

Contrediſant, e, *adj. & ſubſt.* widerſprechend; ein Widerſprecher.

Contredit, *ſ. m.* Widerſpruch, Widerrede; Zanck, Streit; Einwurff; Widerlegung.

ſans contredit, ohne Widerrede, unſtreitig.

Contrée, *ſ. f.* [Ital. *contrada*, von *contra*, gleich wie das Teutſche Gegend von gegen] eine Gegend, ein Stück Landes, eine Landſchafft.

de contrée en contrée, von Land zu Land; von einer Gegend zu der andern.

Contre-échange, *ſ. m.* Umtauſchung.

Contrefaire, *v. a.* [à Lat. *contra* und *facere*] vorſtellen, einem was nachahmen.

contrefaire un livre, einem ein Buch zum Schaden nachdrucken laſſen.

il contrefait le ſage, er will weiſe ſeyn.

ſe contrefaire, *v. r.* ſich verſtellen.

contrefait, e, *adj.* nachgemacht, nachgethan; it. erdichtet, verſtellt; ungeſtalt.

Contrefaiſeur, *ſ. m.* ein Nachäffer, ein Gleißner, Heuchler.

Contrefait, *ſ. m.* Nachbild.

Contrefanon, *ſ. m.* auf den Schiffen, Stricke die Seiten des Seegels zuſammen zu ziehen, und kürtzer zu machen.

Contrefaſcé, ée, *adj.* wenn in den Wappen gegen einander geſetzte Binden vorkommen.

Contre-fenêtre, *ſ. f.* die höltzernen Fenſter-Laden.

Contre-fiche, *ſ. f.* ein Stücke Holtz, ſo gegen das andere gelehnt wird, es zu ſtützen.

Contre-fineſſe, *ſ. f.* eine Gegen-Liſt.

Contreflambant, e, *adj.* in den Wappen, gegen einander brennend.

Contrefleuré, ée, *adj.* wenn im Wappen-Schild 2 Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Felds und der Blumen mit einander verwechſelt iſt, als: wenn das eine Feld weiß mit rothen Blumen, und das andere roth mit weiſſen Blumen iſt.

Contre-fort, *ſ. m.* Gegen-Stütze oder Gegen-Pfeiler.

Contre-fruit, *ſ. m.* im bauen, heiſt *fruit*, wenn die Mauer innen nach der Bley-Wage gerad aufgeht, oder auſſen gegen die Höhe etwas dünner wird, wenn ſie nun innen auch abnimmt in die Höhe, ſo heiſt es *contre-fruit*.

Contre-fugue, *ſ. f.* [à Lat. *fuga*] in der Muſic, eine Fuge, da die Stimmen an ſtatt hinter einander her zu lauffen, von einander gehen.

Contre-garde, *ſ. m.* ein Müntz-Bedienter, der das Regiſter hält des Silbers und Goldes, das man dahin zu verſchmeltzen bringt.

Contre-garde, *ſ. f. pl.* ein langer Strich aufgeſchüttete Erde auf dem Rand der Contreſcarpe des groſſen Grabens einer Feſtung. [*ſ. conſerve.*]

Contre-hacher, *v. a.* im Zeichnen ins Creutz einen Schatten über den andern machen, daß er dicker werde.

Contre-hâtier, *ſ. m.* ein eiſerner Bock oder aufgerichtet ſtehendes Eiſen mit vielen Hacken, auf welchen man viel Brat-Spieſſe zugleich umdrehen kan.

Contre-haut, *adv.* heiſt im Bauen, von unten bis oben.

Contre-hermine, *ſ. f.* in den Wappen, ein ſchwartzes Feld mit weiſſen Hermelin-Tupffen.

Contre-jauger, *v. a.* etwas auf den andern, worein es ſoll gefügt werden, meſſen, damit es juſt werde.

Contre-jour, *ſ. m.* Gegen-Licht, falſches, unbequemes Licht.

Contre-iſſant, e, *adj.* in den Wappen, zwey Thiere, mit den Rücken gegen einander, deren Kopff und vordere Füſſe aus einem Theil des Schildes in das andere gehen.

Contre-jumelles, *ſ. f. pl.* das Stein-Pflaſter, da ſich zwey und zwey Steine in der Mitte der Straſſe zuſammen fügen, und ſich mit der mittlern Reihe binden.

Contre-latte, *ſ. f.* eine Latte die man oben hinunter zwiſchen die Sparren legt, die Qver-Latten des Dachs zu halten.

Contre-latter, *v. a.* eine Wand oder Verſchlag in einem Gemach vornen und hinten, oder innen und auſſen mit Latten benageln, und hernach mit Gips oder Mörtel beſchlagen.

Contre-lattoir, *ſ. m.* ein Hammer, deſſen ſich die Zimmer-Leute oder Dach-Decker bedienen, unten an die Latten zu halten, wenn ſie oben was darauf nageln.

Contre-lettre, *ſ. f.* ein Revers, ein Brief, wodurch ein anderer aufgehoben und ungültig gemacht wird.

Contre-ligne, *ſ. f.* ein Graben mit einer Bruſtwehr auſſenher umgeben, der die Belägerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt.

Contre-maître, *ſ. m.* ein Schiff-Bedienter, der über die Tau- und Ancker-Wercke Aufſicht hat.

Contremanché, ée, *adj.* in den Wappen, das gleichſam in Stücke als in Ermel zertheilt iſt, ein Stück gegen das andere über.

Contremandement, *ſ. m.* eine Zurückfoderung, ein Gegen-Befehl.

Contremander, *v. a.* zurück ruffen, einen Gegen-Befehl ertheilen.

Contre-marche, *ſ. f.* Gegen-Satz, Zurück-Reiſe des Kriegs-Volcks; auf dem Meer, wenn alle Schiffe eines Theils der Flotte, die in der Linie ſtehen, hinter das letzte Schiff fahren, die Wiederkehr der Schiffe.

Contre-marée, *ſ. f.* eine Gegen-Fluth, als in engen Orten, da bisweilen die Fluth anders geſchicht als ſonſt.

Contremarque, *ſ. f.* ein falſches Zeichen.

Contremarquer, *v. a.* ein falſches Zeichen an etwas machen.

contremarqué, ée, *adj.* ein Pferd, dem ein Schmidt oder Pferd-Händler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem ſpitzigen Eiſen ein falſches Kennzeichen in die Zahn-Lücke gemacht hat, damit es jünger ſcheine.

Contre-mine, *ſ. f.* eine Höhle unter der Erde um einen Platz oder Feſtung herum, eine Grube mit Gängen, von dar aus man die Minirer arbeiten hören, und ihnen die Minen ausleeren kan.

Contreminer, *v. a.* gegen-miniren, Gegen-Minen machen.

contreminer les sécrétes menées de quelqu'un, iemands heimliche Gänge entdecken.

Contemineur, *ſ. m.* ein Gegen-Minirer.

Contre-mont, *adv.* [von *contre* und *monter*] Berg auf, aufwerts, wider den Strom.

Contre-mur, *ſ. m.* eine Gegen-Mauer an eine andere Zwiſchen-Wand gebaut, oder gegen ausgehöhlte Erde.

Contremurer, *v. a.* eine Gegen-Mauer machen.

Contre-ongle, *ſ. m.* wenn man auf der Jagd die Fahrt oder Spur eines Hirſchen nicht recht kennt, und die Spitze von der Klaue vor das Hintertheil nimmt.

Contre-ordre, *ſ. m.* Gegen-Ordre, die die vorige aufhebt.

Contrepalé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Pfahl gegen den andern eins ums ander mit der Farbe und dem Felde ändert.

Contrepartie, *ſ. f.* in der Muſic die Gegen-Stimme, als der Baß iſt die Gegen-Stimme des Altes.

Contrepaſſant, e, *adj.* wird in den Wappen von einem Thier geſagt, das auf dieſe Seite geht, indem das andere auf jene geht.

Contrepente, *ſ. f.* wenn in einer Waſſer-Leitung das Waſſer nicht abläufft, ſondern weil es nicht nach der Schnure gemacht, oder die Erde eingeſtoſſen und geſuncken iſt, immer was ſtehen bleibt, und ſich ausbreitet.

Contrepercer, *v. a.* gegenbohren.

Contrepéſer, *v. a.* eben ſo viel wägen; gleich viel gelten.

Contrepied, *ſ. m.* eine gantz widrige Weiſe.

prendre le contrepied d' une affaire, eine Sache das Hinterſte zuvörderſt angreiffen.

prendre le contrepied de la bête, einem Wild nach der Gegen-Spur nachſetzen.

Contreplége, *ſ. m.* der durch Caution Verſicherung giebt.

Contrepleger, *v. a.* durch Caution Verſicherung geben.

Contre-poids, *ſ. m.* wenn ein Reuter auf dem Pferde in den Steig-Bügeln feſt, und auf beyden Seiten in gleichem Gewicht bleibt; item der Stein oder Gewicht an einem Bratenwender; it. die Gewicht-Stange eines Seil-Täntzers.

à Contre poil, *adv.* gegen das Haar; verkehrt, widerſinns.

Contre-poinçon, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schlöſſer, die Löcher entgegen zu bohren.

Contrepoint, *ſ. m.* wenn in der Muſic eine Note im Baß juſt eintrifft mit einer Note im Alt, ſo heiſt es *contrepoint ſimple*, wann aber unterſchiedene Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correſpondiren, ſo heiſt es *contrepoint figuré* oder *diminué*. Vor dieſem hatte man nur Puncten an ſtatt der Noten, von dieſem *point* kommt dis Wort her.

Contre-pointe, *ſ. f.* eine genähete Bett-Decke.

Contrepointer, *v. a.* abnähen als eine Decke; einem widerſprechen.

Contrepointier, *ſ. m.* einer der Decken abnäht.

Contrepoiſon, *ſ. m.* Gegen-Gifft.

Contre-porte, *ſ. f.* Gegen-Thor an einer Feſtung oder Kammer.

Contreporter, Contreporteur, ſ. Colporter.

Contrepoſé, ée, *adj.* in den Wappen, mit den Rücken gegen einander geſtellt, als wenn zum Exempel ein Pfeil die Spitze oder ſich kehrt, der andere mit der Spitze unter ſich unten daran geſetzet iſt.

Contrepoſeur, *ſ. m.* ein Steinmetz, oder Mäurer, der dem, ſo die Steine auf einander fügt, helffen muß.

Contre potencé, ée, *adj.* ein Wappen-Schild, mit zwey Krücken-Kreutzen, das eine über ſich, das andere unter ſich geſtellt.

Contrépreuve, *ſ. f.* ein Wiederdruck eines Kupferſtückes, der auf einen andern friſchgedruckten abgezogen wird, wodurch der Kupferſtecher ſehen kan, ob etwas an der Platte zu ändern ſey.

Contréprouver, *v. n.* einen Wiederdruck machen.

Contrequarrer, ſ. Contrecarrer.

Contrequeuë d' aronde, *ſ. f.* ein Ravelin in der Fortification, das gegen ſeine Kähl-Linie breiter als gegen das Feld hinaus iſt.

Contre-quille, *ſ. f.* der unterſte Balcken inwendig im Schiff, der durch die gantze Länge deſſelben reicht, wie der Kiel von auſſen.

Contre-rampant, e, *adj.* wenn in den Wappen ein Thier gegen das andere kriecht.

Contrerôle, und deſſen Derivata, ſ. Contrôle.

Contre-ronde, *ſ. f.* eine Gegen-Runde, die einen andern Weg als ſonſten nimmt, um zu ſehen, ob die Soldaten rechte Wache halten.

Contre-ruſe, *ſ. f.* Gegen-Liſt.

Contre-ſanglot, *ſ. m.* ein kleiner Riemen von Leder, den man an den Sattel-Bogen nagelt, den Bauch-Gurt feſt daran zu machen.

Contreſcarpe, *ſ. f.* die Linie am Ende des Grabens gegen das Feld, welche die Erde des bedeckten Weges hält; auch der bedeck-

deckte Weg selbst, sammt der angemachten Abdachung.

Contrescarper, *v. a.* den äusserſten Rand des Grabens befestigen, den Graben mit einer Contrescarpe versehen.

Contre-scel, Contre-sel, *s. m.* Gegen-Siegel an der lincken Seite.

Contre-sceller, Contre-seller, *v. a.* gegensiegeln.

Contre-seing, Contre-sein, *s. m.* die Handschrifft eines Secretarii unten an den Befehlen seines Herrn.

Contre-sens, *s. m.* widriger Verstand.

à contre-sens, adv. widersinns, in widrigem Verstand.

Contresigner, *v. a.* unten als ein Secretarius unterschreiben, unterhalb des grossen Herrn Nahmen.

Contrespalier, *s. m.* ein Gegen-Spalier, ein klein geflochten Geländer von Zwerg-Bäumen oder Weinstöcken, etliche Fuß vor dem rechten Spalier.

Contrester, *v. n.* ol. [*s. contraster*] entgegen seyn.

Contre-table, *s. f.* die Zierde an einem Altar, da der Grund wie getäfelt ist, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an dasselbe das Kästlein mit seinen kleinen Stuffen stellt, worinnen die Monstrantz ist.

Contré-tambord, *s. m.* ein krumm gehauenes dreyeckigtes Holtz, welches halb auf den Kiel des Schiffes, halb an den grossen Balcken angenagelt ist, worauf das gantze Hintertheil fest gemacht wird.

Contre-tems, *s. m.* Unzeit, ungelegene Zeit; etwas das man zur Unzeit thut, eine Uebereilung; etwas das einem zur Unzeit vorfällt, ein widriger Handel, Verdruß, Hinderniß; im Tantzen ist es eine Bewegung des Fusses, wodurch der ordentliche Tact einiger massen unterbrochen wird; auf der Reit-Bahn, wenn man des Pferds ordentliche gute Schritte oder Trab ꝛc. mit Fleiß oder aus Unwissenheit mit dem Zügel oder sonsten verhindert; auf dem Fecht-Boden, wenn zwey Personen zugleich ausstossen; oder wenn man den andern sich verführen läßt, und ausstoßt, aber dadurch eine Blösse giebt.

à contre-tems, adv. zur Unzeit.

Contretenant, *s. m.* ein Widersacher, der das Gegentheil hält.

Contre-terrasse, *s. f.* eine aufgeworffene Erde über der andern die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu bessern.

Contretirer, *v. a.* ein Gemählde oder Kupffer durch ein Papier abzeichnen, nach eben den Haupt-Strichen die es hat; bey den Druckern, einen Wiederdruck machen.

Contrevairé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn das Grau-Werck mit dem breiten Theil Glocken-weis gegen einander gesetzt ist, Farbe gegen Farbe.

Contrevallation, *s. f.* ein Graben, den man um einen belagerten Ort macht, sich vor den Ausfällen zu bedecken.

Contrevenant, *s. m.* Ubertreter, der einem Gebot, Vergleich, und d. g. zuwider handelt.

Contrevenir, *v. n.* zuwider handeln, *à quelque chose*, einem Dinge.

Contrevention, s. Contravention.

Contrevent, *s. m.* ein Holtz, welches einem Dach-Sparren entgegen gesetzt wird, daß ihn die starcken Winde nicht bewegen können; it. ein Laden vor den Fenstern, wegen der Winde.

Contreventer, *v. a.* Höltzer gegen die Dach-Sparren setzen, wegen der starcken Winde.

Contre-vérité, *s. f.* eine offenbare falsche Beschreibung eines Dinges, dasselbe dadurch desto besser zu erkennen zu geben.

Contre-visite, *s. f.* eine nochmahlige Untersuchung einer Sache, die da scheinet falsch berichtet zu seyn.

Contreuve, *s. f.* ol. [*à con & trouver*] eine erdichtete Fabel oder Mährlein.

Contribüable, *adj. c.* [*s. contribuër*] der die Steuern mit bezahlen muß.

Contribuër, *v. a. & n.* [Lat. *contribuere*] helffen, beytragen, zum Fortgang oder Bewerckstelligung, *à quelque chose*, eines Dinges; seinen Antheil zu etwas bezahlen oder hergeben; ausserordentlich zur gemeinen Noth etwas herschiessen, zu Steuren; dem Feinde Brandschatzung geben.

Contribution, *s. f.* Beytrag, Beyhülffe; Beytrag an Geld; Steuer; Brandschatzung; in Rechten, die Einbusse oder der Verlust der Gläubiger, die bey einem Concurs in einer Classe stehen.

Contrister, *v. a.* [*contristare*] betrüben, Verdruß machen.

Contrit, e, *adj.* [*contritus*] reuend, betrübt über die Sünde vor Gott; im Scherz auch, betrübt über einen widrigen Zufall.

Contrition, *s. f.* Reu und Leid über die Sünde.

Contrôle, *s. m.* [von *contre* und *rôle*, ol. *controule*] ein Register, welches man hält, ein anders damit glaubwürdig oder gültig zu machen, ein Gegen-Register; eine Gegen-Rechnung; item das Gegen-Schreiber-Amt; in Processen, eine Registratur wegen geschehener Vorladung vor Gericht.

Contrôler, *v. a.* Gegen-Register halten, Gegen-Rechnung führen, Gegen-Schreiber seyn; item tadeln, durchziehen, *quelque chose*, etwas; in Rechts-Händeln, wegen

geſchehener Citation eine Regiſtratur machen.

contrôlé, ée, part. & adj. was im Gegen-Regiſter ſteht, oder aufgezeichnet iſt.

Contrôleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Gegen-Schreiber; bey den Comödianten, der ſo den Leuten, die in die Comödie wollen, die Zettel austheilt, wo ſie ſitzen ſollen; it. ein Tadler, Spötter.

Contr'ordre, ſ. Contre-ordre.

Controverſe, *ſ. f.* [*controverſia*] Streit, Streit-Sache in der Religion und Philoſophie.

Controverſé, ée, *adj.* durchdiſputirt; das lang ſtreitig geweſen iſt, oder noch ſtreitig iſt.

Controverſiſte, *ſ. m.* einer der die ſtreitigen Puncte, Streit-Sachen in der Religion wohl verſteht, beſchreibt ꝛc.

Controuvaille, *ſ. f.* eine Erfindung; eine erdichtete Fabel, ein Mährgen.

Controuver, *v. a.* [von *trouver*] erfinden, dichten, erſinnen.

Contumace, *ſ. f.* [*contumacia*] das Auſſenbleiben vor Gericht, der Ungehorſam, Unterlaſſung des Erſcheinens.

Contumacer, *v. a.* einen wegen des Nichterſcheinens vor Gericht anklagen, ihn Ungehorſams beſchuldigen; it. einen wegen ungehorſamen Auſſenbleibens in die Unkoſten verurtheilen.

contumacé, ée, part. der wegen Ungehorſams angeklagt oder verurtheilt wird.

Contumax, *ſ. m.* [Lat.] ein Verklagter, Verbrecher, der nach geſchehener Citation nicht vor Gericht erſcheinet; ein Widerſpenſtiger, Ungehorſamer.

Contumélie, *ſ. f.* ol. [*contumelia*] Schmach, Unrecht.

Contumélieuſement, *adv.* ol. ſchimpflicher Weiſe.

Contumélieux, euſe, *adj.* ol. ſchimpflich, ſchmählich.

Contundant, ſ. Contondant.

Contus, e, *adj.* [*contuſus*] gequetſcht, geſtoſſen, mit etwas grobes, das nicht ſpitzig oder ſcharff geweſen iſt, als mit einem Prügel oder Hammer, bey den Wund-Aertzten.

Contuſion, *ſ. f.* [*contuſio*] eine Verwundung mit ſtoſſen oder ſchlagen, Quetſchung.

Convaincre, *v. a.* [*convincere*] einen überzeugen, überweiſen.

Convainquant, e, *adj.* [von *convaincre*] überzeugend, überweiſend; kräfftig, ſtarck, als ein Beweisthum.

Convaleſcence, Convalécence, *ſ. f.* [*convaleſcentia*] das Geneſen, das Geſund werden.

Convaleſcent, e, Convalécent, e, *adj.* [*convaleſcens*] mit dem es ſich beſſert.

Convenable, *adj. c.* [*ſ. convenir*] das ſich ſchickt, das einem anſteht; das überein kömmt.

Convenablement, *adv.* geſchicklicher Weiſe.

Convenance, *ſ. f.* Übereinkunfft, Gleichheit; Wohlanſtändigkeit; olim Vertrag; Bund.

raiſons de convenance, wahrſcheinliche Gründe oder Urſachen.

Convenancer, *v. a.* ol. einen Vertrag machen.

Convenant, e, *adj.* das da anſteht, wohlſteht wohlanſtändig.

Convenir, *v. n.* [*convenire*] eins ſeyn, einig werden, ſich vergleichen, unter ſich ausmachen; etwas geſtehen, einräumen; überein kommen, ſich ſchicken, anſtehen.

convenu, ë, part. & adj. bewilliget, ausgemacht, darüber man eins worden iſt oder ſich verglichen hat.

Convent, *ſ. m.* ſ. Couvent.

Conventicule, *ſ. m.* [*conventiculum*] eine kleine verbotene, unrechtmäßige Verſammlung.

Convention, *ſ. f.* [von *convenir*] ein Vertrag.

conventions, Heyraths-Vertrag.

Conventionel, lle, *adj.* das auf einem Vertrag beruht; darüber man eins worden iſt.

Conventionnellement, *adv.* Vertrags-weiſe, durch einen Vertrag.

Conventüalité, *ſ. f.* die Stiffts-Perſonen; die Brüderſchafft oder Ordens-Perſonen.

Conventuël, lle, *adj.* da die gantze Kloſter-Geſellſchafft dabey iſt; it. das das gantze Kloſter angeht, klöſterlich.

conventuëls, ſ. m. pl. das Capitel; die Brüderſchafft im Kloſter.

Conventuëllement, *adv.* nach Art der Stiffts- oder Ordens-Perſonen.

Convenu, ë, *adj.* ſ. Convenir.

Convergent, e, *adj.* [*convergens*] *rayons convergens*, in der Optic, zuſammen lauffende Strahlen.

Convers, e, *adj.* [*converſus*] iſt nur in dieſer Redens-Art im Brauch: *frere convers, ſœur converſe*, ein Ordens-Bruder oder eine Ordens-Schweſter, die man nur zur Arbeit gebraucht.

Converſable, *adj. c.* [*ſ. converſer*] mit dem wohl umzugehen iſt.

Converſation, *ſ. f.* der Umgang; ein Geſpräch; die Gemeinſchafft mit etwas.

Converſer, *v. n.* [*converſari*] umgehen mit einem, *avec quelqu'un*; Geſpräch halten.

Converſible, ſ. Convertible.

Converſion, *ſ. f.* [*converſio*] die Verände-

rung, Verwandlung, als der Elementen, der Metallen eins in andere; item die Bekehrung vom Bösen zum Guten, die Besserung eines Menschen; im Krieg, die Wendung oder Schwenckung der Armee, oder einzelner Bataillonen; in der Logic, die Umkehrung eines Satzes, daß aus dem Prädicato das Subjectum werde, und contra.

Convertible, *adj. c.* das umgekehrt werden kan, als ein Satz in der Logic.

Convertir, *v. a.* [*convertere*] verändern, verwandeln; bekehren, fromm machen; überreden, anders Sinnes machen, zu seinem Willen bringen.

se convertir, v. r. sich bekehren; sich ändern.

converti, e, part. & adj. it. subst. verwandelt; bekehrt; ein Bekehrter.

Convertissement, *s. m.* Verwandelung, in Contracten und im Müntz-Wesen, das Umschmeltzen einiger Müntz-Sorten.

Convertisseur, *s. m.* ein Bekehrer der Ungläubigen oder Ketzer.

Convexe, *adj. c.* [*convexus*] rund ausgebogen, als eine Kugel von aussen.

Convexité, *s. f.* die Krümmung oder Gestalt der äussern Fläche einer Kugel.

Conviction, *s. f.* [von *convincere*] Uberzeugung, Uberweisung.

Convié, *s. m.* ée, *f.* ein Eingeladener, ein Gast.

Convier, *v. a.* [Ital. *convitare, coninvitare*] einladen.

le beau tems nous convie à la promenade, das schöne Wetter ladet uns zum Spatzieren ein.

Convive, *s. m.* [*conviva*] ein Gast nebst andern.

Convocation, *s. f.* [*convocatio*] Zusammenberuffung.

Convoi, *s. m.* [*con, via*] Leich-Begleitung; eine Begleitung der Kauffardey-Schiffe durch Kriegs-Schiffe; item dergleichen Flotte samt der Convoy der Kriegs-Schiffe; item die Lebens-Mittel, die man im Kriege zuführet.

Convoitable, *adj. c.* [Ital. *covidiciabile*] wornach einen gelüsten kan.

Convoiter, *v. a.* [Ital. olim *covido, covidoso* pro *cupidus*] eine böse Begierde nach etwas haben, in der Christlichen Sitten-Lehre gebräuchlich.

Convoiteux, euse, *adj.* ol. [Ital. *covidoso*] einer der verbotene Begierden hat.

Convoitise, *s. f.* [Ital *cupidigia*, olim *covidigia*] eine böse Lust oder Begierde.

Convoler, *v. n.* [*s. voler*] *convoler à de sécondes nôces*, bey den Juristen, zur zweyten Ehe schreiten.

Convoquer, *v. a.* [*convocare*] zusammen ruffen.

Convoyer, *v. a.* [*s. convoi*] begleiten; convoyiren.

Convulsif, ive, *adj.* [*s. convulsion*] was in Gliedern Zucken hat, oder macht.

Convulsion, *s. f.* [*convulsio*] das Zucken und Rühren der Glieder, als in der schweren Noth; Ohnmacht.

il est dans des convulsions de civilité, er zwingt sich zu unmäßigen Höflichkeiten.

Coobligé, ée, *adj. & subst.* [*con, obligatus*] der eine Obligation mit unterschrieben hat.

Coopérateur, *s. m.* [*s. cooperer*] Mit-Wircker; Mit-Arbeiter.

Coopération, *s. f.* die Mit-Wirckung.

Coopérer, *v. n.* [*con, operari*] mitwircken, *à quelque chose.*

Cop, ol. s. Coup.

Copal, *s. m.* ein sogenanntes Gummi aus Indien.

Copartageant, e, *adj.* [*s. part, partager,*] der mit an etwas Theil hat.

Copeau, *s. m.* [von *couper*] ein Span; bey den Kamm-machern, ein Stück Holtz zu einem höltzernen Kamm.

Copermutant, *s. m.* [*à con & permutare*] der ein Lehn-Gut oder geistliche Pfründe mit dem andern vertauscht.

Cophin, s. Coffin.

Cophte, s. Copte.

Copie, *s. f.* [à Lat. barb. significatione vocis *copia*] eine Abschrifft; eine Copey von einer Schrifft; Gemählde oder Bild; in der Druckerey ist es das Exemplar, woraus man etwas setzt.

Copier, *v. a.* abschreiben; abmahlen; eine Copey von etwas machen; etwas nachmachen; ein Buch oder einen Autorem ausschreiben; einen ausspotten in Nachahmung seiner Geberden.

Copieusement, *adv.* [*copiose*] im Uberfluß, häuffig. (ist fast nur im Schertz gebräuchlich.)

Copieux, euse, *adj.* [*copiosus*] weitläufftig, häuffig, reichlich, sehr groß oder viel, reich.

Copiste, *s. m.* einer der abschreibt, oder was nach seinem Original macht; bey den Comödianten, einer der den Spielern ihre Person abschreibt und austheilt, und ihnen beym Spielen einhilfft.

Copropriétaire, *s. m. & f.* [*con, proprius*] ein Mit-Eigenherr eines Guts.

Copte, *s. f.* vor Alters eine Stadt in Egypten, davon das Volck den Nahmen bekommen hat, sonderlich die Christen, so noch in Egypten sind.

Copte, *s. m.* die Coptische oder Egyptische Sprache, so man in der Ubersetzung der Bibel hat.

Copter, *v. a.* [vom Kloppen, Klöppel] mit dem

dem Glocken-Schwengel nur auf einer Seite anſchlagen.

Copulatif, ive, *adj. & ſ. f.* das zuſammen bindet; in der Grammatic, ein Bind-Wort.

Copulation, *ſ. f.* [ol. *copule*, Lat. *copula*] fleiſchliche Vereinigung oder Vermiſchung.

Coq, *ſ. m.* [Lat. *coquus*] ein Koch auf den Schiffen.

Coq, *ſ. m.* [Göcker, vom Geſchrey] Göckel-Hahn, ein Hahn.

coq de bois, coq de bruyere, ein Wald-Hahn, Auer-Hahn.

coq faiſan, ein Faſan-Hahn.

coq à Inde, ein Calecutiſcher Hahn, ein Puter-Hahn.

coq, der vornehmſte an einem Ort oder in einer Verſammlung.

il eſt là comme un coq en pâte, er hat ſeine Bequemlichkeit oder gute Tage; item er iſt da eingehüllt und eingewickelt in Küſſen und Decken.

coq, heiſt auch der Wetter-Hahn auf den Thürmen und Dächern; it. ein Kraut, Frauen-Münze, Koſtkraut; it. ein Stück in der Uhr, worauf die Unruhe ſteht.

Coq-à-l'âne, *ſ. m.* ein Rede oder Schrifft, die keinen Verſtand hat, da nichts an einander hängt; eine Art eines Schertz-Gedichtes.

Coquarde, *ſ. f.* Federbüſchel, dergleichen man auf der Kinder Mützen ſetzet.

Coquardeau oder Coquart, *ſ. m.* ol. ein Schwätzer.

Coquâtre, *ſ. m.* [qs. *cocaſter*] ein Hahn der nicht recht caſtrirt, nicht recht zum Capaun gemacht iſt.

Coquâtris, *ſ. m.* eine Art Baſilisken, von denen man ſagt, daß ſie aus einem Hahn-Ey werden.

Coque, *ſ. f.* [*concha*] eine Eyer-Schale; eine Nuß-Schale; ein Bälglein, worinnen ein Seiden-Wurm ſteckt; der Knopff an einem Seil, wenn er zu ſtarck gedreht iſt; ſiehe auch Coques.

Coquelicoq, *ſ. m.* das Hahnen-Geſchrey oder Locken.

Coquelicot, *ſ. m.* [ſ. *coque*, wegen des Bälgleins ſo die Blätter machen] eine Art rothen Mohns zwiſchen dem Getreid, Klapper-Roſen.

Coquelle, *ſ. f.* [von *coquere*] ein Koch-Topff.

Coquelourde, *ſ. f.* ein Kraut, Küchen-Schelle.

Coqueluche, *ſ. f.* eine Kranckheit wie die Schnuppe, die ehemahls den Kopff und die Schultern einnahm, daß viel Leute daran ſtarben; ol. eine Mönchs-Kappe.

iſt eſt la coqueluche de la cour &c. er iſt ſehr nach der Mode.

Coquelucher, *v. n.* mit dieſer Kranckheit angefochten ſeyn.

Coqueluchon, *ſ. m.* [im Schertz] eine Art Mönchs-Kappen.

Coquemar, *ſ. m.* [*cucuma*] ein Topff von allerley Materie, zum Kochen oder zum Waſſer-Wärmen.

Coquerelles, *ſ. f. pl.* [von *coque*] in den Wappen, die Bälglein der Juden-Kirſchen.

Coqueret, *ſ. m.* Juden-Kirſchen.

Coqueron, *ſ. m.* [von *coquere*] in kleinen Schiffen, die Küche vornen im Schiff.

Coques, *ſ. f. pl.* bey den Schlöſſern, kleine Stücke Eiſen, in welche das Eiſen geht, worein das Schloß inwendig fällt.

Coqueſigruë, oder Coquecigruë, *ſ. f.* [*coque*] allerley See-Muſcheln die in Cabineten aufgehoben werden.

Coqueſigruë, *ſ. f.* [von *coq & ſix gruës*] *ſ. f.* eine närriſche Sache oder ein Poſſen.

celà arrivera à la venuë des coqueſigruës, das wird nimmermehr geſchehen, (dann ein Hahn und ſechs Kraniche fliegen oder ziehen nicht mit einander.)

Coqueſigruë, oder Coccigruë, *ſ. f.* [*coccigria Theophraſti*] ein Kraut, oder die Frucht deſſelben.

Coquet, te, *adject. & ſubſt.* [von *coq* ein Hahn] buhleriſch, verliebt, der immer auf die Weibs-Bilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne; it. plauderhafft, ſchwatzhafft; ein Plauder-Maul.

Coquet, *ſ. m.* (ſ. *coque*, Holl. *koggbe*] eine gewiſſe Art von Kähnen oder Beyſchifflein.

Coquetier, *ſ. m.* [von *coque* Schale] ein Krämer ſo Eyer, Butter, und anders nach Paris bringt; it. ein Eyer-Schüſſelein, worein man die weich geſottenen Eyer legen und bequemer eſſen kan.

Coquette, *ſ. f.* [von *coq*, ſ. *coquin*] ein Weibs-Bild, die ſich gern von andern liebkoſen läßt, ein buhleriſch Weibs-Bild.

Coquetter, *v. n.* eine verliebte Perſon abgeben, immer andere liebkoſen, buhlen; item ein Schiff mit einem Ruder hinten lencken.

Coquetterie, *ſ. f.* buhleriſche Art.

Coquillage, *ſ. m.* allerhand Muſchel-Werck; in einem Grotten-Werck, künſtlich zuſammen geſetzte Muſcheln.

Coquille, *ſ. f* [*conchylium*, ſ. *cochlea*] Schale oder Haus der Schnecken, Muſcheln, Auſtern ꝛc. Eyer oder Nuß-Schale; ſonderlich wenn ſie zergäntzet iſt; it. andere Sachen, die einer Muſchel gleich ſehen; eine ſteinerne Muſchel an den Spring-Brunnen; an einer Klincke oder Schnalle an der Thür, das Runde, worauf man drückt; das Hohle im Ohr; eine Art Weiber-Hauben; allerhand Kleinigkeiten.

rentrer dans ſa coquille, ſich zurück begeben in Sicherheit.

ne faire que ſortir de la coquille, erſt ausgekrochen ſeyn, noch gar jung ſeyn.

qui a de l'argent, a des coquilles, vor Geld iſt alles zu bekommen.

coquilles, iſt auch ein leer Geſchwätz, Salbaderey.

Coquillon, *ſ. m.* [von *coque*] das Körnlein Silber ſo ſich an das Rohr legt, wenn man daſſelbe im Feinmachen des Silbers heraus nimmt, und daraus man ſehen kan, daß das Bley völlig weg ſey, ſonſt hängt ſich nichts an.

Coquin, *ſ. m.* Coquine, *ſ. & adject.* [Gauch] ein Faulentzer, Bettler, nichtswürdiger Kerl; ein nichts-nützes, unkeuſches Weibs-Bild; it. liederlich, unanſtändig, faulentzeriſch; it. das liederlich macht.

Coquinaille, *ſ. f.* ein Hauffen fauler Schelmen.

Coquinbert, *ſ. m.* die verkehrte Dame im Bret-Spiel, Schlag-Dame.

jeu de coquinbert, qui gagne, perd, ein verkehrter Handel.

Coquine, *ſ. f.* [von *coquere*] ein Koch-Topff.

Coquiner, *v. n.* [ſ. *coquin*] betteln; faullentzen.

Coquinerie, *ſ. f.* Schelmerey, Schalckheit, liederliche Händel oder Thaten.

Coquiole, *ſ. f.* ein klein Kraut, das zwiſchen der Gerſte und dem Spelt wächſt.

Cor, *ſ. m.* [*cornu*] ein Horn; ein Jäger-Horn; ein Hirten-Horn; ein Poſt-Horn; ein Ende oder Zincke am Hirſch-Gewelh; ein Hüner-Auge, Leichdorn.

un cor de mer, eine Muſchel, wie die Tritones damit blaſend gemahlt werden.

à cor & à cri, laut jagen mit Blaſen und Schreyen; it. ſich etwas eifrig angelegen ſeyn laſſen.

cerf à dix cors, ein Hirſch, mittelmäßigen Alters.

Coradoux, oder Couradoux, *ſ. m.* [Hiſp. *corredor*, à Lat. *currere*] der Raum zwiſchen zweyen Boden auf den Schiffen.

Corail oder Coral, *ſ. m.* [*corallium*] Koralle; poetiſch die Lippen.

Corallin, e, *adj.* von Karallen, Korallen-Farb.

Coralline, *ſ. f.* Meer-Moos an den Korallen, an den Muſcheln und Felſen; item ein Nachen oder Kahn zum Korallen-Fiſchen.

Corbeau, *ſ. m.* [diminut. *corbello*, von *corvus*] ein Rabe; it. ein Menſch der ſchwartz Haar hat; im Bauen ein Stein der hervor ragt, einen Balcken darauf zu legen; ein Sparren-Kopff oder Dielen-Kopff; auch ein mittägig es Geſtirn, der Rabe.

corbeau de mer, ein See-Rabe, ein Fiſch, mit weiſſem Bauch, röthlichten Seiten, groſſen Kopff, am Rücken und Schwantz dunckel-blau.

corbeaux, im *plur.* die Männer ſo in Peſt-Zeiten die Leute bey der Nacht begraben.

Corbeil, *ſ. m.* ein kleiner Ort oder Stadt an der Seine in Franckreich, ſieben Meilen von Paris, heiſt auch Corbie.

vous prenez Corbeil pour Paris, ihr betriegt euch, ihr ſeht es für das unrechte an.

Corbeille, *ſ. f.* [*corbiculus, corbis*] der Korb, Brot-Korb; it. ein Sträuſſer-Körbgen.

Corbeillée, *ſ. f.* ein Korb voll.

Corbie, *ſ. f.* ſ. Corbeil.

Corbillard, *ſ. m.* bedecktes Marckt-Schiff, ſo nach Corbeil geht; item eine kleine Kutſche die voll Leute als gepackt voll ſitzt, (im Schertz.)

Corbillon, *ſ. m.* [von *corbis*] ein Korb; auf den Schiffen ein halb Fäßgen, das täglich zu einer Schüſſel voll Biſcuit zum Deputat gegeben wird; it. ein Körblein, worinnen man die Ballen im Ballhaus, überreicht; ein Hippen-Korb; auch ein Spiel der Kinder, da ſie auf *on* als die Endung von Corbillon reimen müſſen, und wer kein Wort findet, oder eines ſagt das ſchon da geweſen iſt, muß ein Pfand geben.

joüer le corbillon & les oublies, prov. alles aufſetzen.

Corbin, *ſ. m.* ol. [*corvus*] ein Rabe.

bec de corbin, ſ. Bec.

Corbiner, *v. a. & n.* ol. ſtehlen, betrügen.

Corbineur, *ſ. m.* ein Betrüger, ein Dieb.

Corbondier, *ſ. m.* olim [von *cor, cornu*] eine Art muſicaliſcher Hörner, in groſſen Freudens-Bezeugungen gebräuchlich ꝛc.

Corcelet, ſ. Corſelet.

Cordage, *ſ. m.* [ſ. *corde*] allerhand Stricke oder Seile, in Schiffen, Bauen ꝛc.

Cordager, *v. a. & n.* Stricke oder Seile machen, zuſammen drehen.

Corde, *ſ. f.* [*chorda*] ein Strick oder Seil von allerhand Materie; eine Saite auf Inſtrumenten; auch eine Saite zum Raqvet, eine Senne am Bogen.

il danſe ſur la corde, er iſt in einem gefährlichen Handel.

celà a paſſé à fleur de corde, im Ballſpiel, der Ball iſt kaum ein wenig über das Seil gekommen; figürlich, es hat wenig gefehlt, daß dis nicht mißlungen wäre.

il a friſé la corde, im Ballſpiel, der Ball hat an das Seil angeſtrichen; in verblümtem Verſtand, er hat gemeint, er müſſe hangen; oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen.

corde d'eſtrapade, trait de corde, das Wippen, da man einen in die Höhe ziehet, und wieder bis einen Schuh von der Erde herab fallen läßt.

la corde au col, Kirchen-Buſſe.
ſe rendre la corde au col, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.
gens de ſac & de corde, Bettler und Spitzbuben.
il a de la corde de pendu, er iſt glücklich im Spielen.
mettre la corde au col de quelqu'un, einen in Gefahr des Galgens ſetzen, zum Strick verhelffen, oder zum Verderben.
il file oder *il traine ſa corde*, er ſtürtzt ſich in ſein Verderben; er bringt ſich noch an den Galgen.
ſe racheter de la corde, die Richter beſtechen, ſich vom Galgen los kauffen.
il ne faut pas parler de corde dans la maiſon d'un pendu, man muß nicht von Laſtern reden bey Leuten, die damit behafftet ſind.
il a deux cordes à ſon arc, er hat mehr Mittel ſich zu helffen.
ne touchez pas cette corde, ſagt hiervon nichts, berührt dieſes nicht.
toucher la groſſe corde, den vornehmſten Punct berühren; gerad heraus ſagen wie mans meint.
corde de montre, eine Saite in einer Sack-Uhr.
cette montre là eſt au bout de ſa corde, dis Uhrlein iſt bald abgelauffen.
la corde d'un arc, heiſt auch eine gerade Linie ſo von einem Punct des Umkreiſes eines Circkels zum andern gezogen wird.
corde, iſt bey den Wund-Aertzten das Spannen der Muskeln oder Nerven.
corde de drap, der Faden im Tuch, woraus es gewirckt iſt, und wovon es klar oder grob genannt wird.
ce drap montre la corde, dis Tuch läſt den Faden ſehen; dis Stückgen kan man leicht mercken.
corde de farcin, an den Pferden eine Geſchwulſt zwiſchen Fell und Fleiſch, in einem langen Strich an einander, oder von vielen Knoten hinter einander.
cheval qui fait la corde ein Pferd das im Athem holen den Bauch gar zu ſtarck einzieht.
corde de plante, de racine, ein Knortz oder Knoll der an einem Kraut oder an einer Wurtzel wächſt.
corde de bois, ein zuſammen-gebundener Büſchel Holtz zum verbrennen; zu Paris, eine Klaffter Holtz.
corde, brauchen einige in verblümtem Verſtand vor eine Begierde, Neigung, Liebe, wodurch man ſein Hertz an etwas hängt, es iſt aber ſolches nicht nachzuthun, und ſagt man beſſer *attachement*, oder auch *chaine*.

Cordeau, *ſ. m.* ein Seil mittelmäßiger Dicke, womit ein Kahn den Fluß hinan gezogen wird: die Leine, womit die Fuhrmanns-Pferde geleitet werden; eine Schnur deren ſich die Maurer, Gärtner, Ingenieurs, ꝛc. bedienen; ol. auch ein Galgen-Strick.
Cordelette, *ſ. f.* kleines Stricklein.
Cordelier, *ſ. m.* ein Franciſcaner-Mönch, (vom Strick den ſie um den Leib tragen.)
il parle latin devant les cordeliers, er thut etwas vor den Leuten, die es beſſer, als er, verſtehen.
aller ſur la haquenée des cordeliers, zu Fuß gehen mit einem Stock in Händen.
Cordeliere, *ſ. f.* eine Franciſcaner-Nonne: it. ein Strick mit vielen Knoten, womit dieſe Mönche und Nonnen ihre Kappen oder Kutten binden, wovon ſie auch den Nahmen haben: it. ein kleines ſchwartzes Band mit vielen Knoten, welches theils Frauen um den Hals tragen; in der Wappen-Kunſt, eine Schnur mit Knoten, damit die Frauenzimmer-Wappen umgeben werden; in der Bau-Kunſt, ein ſchmaler Streiff, der über einen Reiff mitten her gezogen wird; auch ein ſchmaler Rieme, den man um eine Kugel legt.
Cordelle, *ſ. f.* ein Strick, ol. iezo nur eine Partey, Geſellſchafft, Verbündniß.
attirer à ſa cordelle, prov. auf ſeine Seite ziehen.
Corder, *v. a.* Seile oder Strick machen; winden, drehen, als Strick: mit Stricken zuſammen binden, zuſtricken; flechten, als einen Zopff; verarbeiten: it. mit einem Seil meſſen; klafftern, als Holtz.
ſe corder, *v. r.* ſich zu Stricken ſchicken; zu Strick werden; ſich drehen; zäh werden; knotticht, knortzicht, knollicht werden, als gewiſſe Kräuter und Wurtzeln; holtzicht werden, als die Peterſilien-Wurtzeln; boll oder hohl werden, als Rüben, Rettige, u. d. g. hart werden, als eingeſaltzen Fleiſch und Fiſch.
cordé, ée. part. & adj. hat alle vorige Bedeutungen.
cheval cordé, ein Pferd das eine harte Geſchwulſt am Leib hat.
cette choſe eſt cordée, vulg. es iſt zu ſpat mit dieſer Sache, es iſt nicht mehr Zeit dazu.
Corderie, *ſ. f.* der Ort oder Platz, wo man Stricke macht.
Cordial, e, *adj.* [von *cor*, *cordis*] hertzlich.
ami cordial, Hertzens-Freund.
potion cordiale, Hertzſtärckung.
Cordialement, *adv.* hertzlicher Weiſe, aufrichtig, von Hertzen.
Cordialité, *ſ. f.* Aufrichtigkeit.
avec cordialité, hertzlich.
Cordier, *ſ. m.* ein Seiler.
les cordiers gagnent leur vie à reculons, ein Sprich-

Sprichwort: wenn man ſich auf widerſinnige Art nährt, oder Vortheil hat.

Cordilias, *ſ. m.* [von *corde*] eine Art grobwöllinen Zeugs aus Spanien.

Cordon, *ſ. m.* ein Theil, wovon der gantze Strick zuſammen gedreht iſt; eine Hut-Schnur; eine Schnur von Seide oder Zwirn; eine Reihe rundgehauener Steine zur Zierath, an der Mauer einer Feſtung, der Mauer-Krantz; auf den Galeeren, das oberſte an dem Rand um das Schiff herum: it. der kleine Rand an den Müntzen; auch ein Band, womit man etwas anbindet, oder woran man etwas hängt, als Schuh-Riemen, Hembd- und Manſchetten-Bänder; ein Ordens-Band; ein geweihtes Band, das gewiſſe Brüderſchafften tragen; die Nabel-Schnur, wodurch den Kindern im Mutterleib die Nahrung zugeführet wird; an den Anemonen und andern Blumen, eine Einfaſſung der Blätter von anderer Farbe; auch eine beſondere Farbe unten an den Blättern, die gleichſam einen Ring um den Stiel macht; ein eiſerner Ring der um die Nabe eines Rads gelegt wird, an dem Ort wo die Speichen darinnen ſtecken; figürlich, und im Schertz, eine Reihe von allerley Sachen.

le cordon bleu, der Ritter-Orden vom heil. Geiſt.

un cordon bleu, ein Ritter dieſes Ordens.

il eſt du cordon, er iſt von der Brüderſchafft.

Cordonner, *v. a.* als eine Schnur zuſammen drehen.

Cordonnerie, *ſ. f.* [ſ. *cordonnier*] Schuhmacher-Handwerck; der Schuh-Marckt; Schuh-Laden.

Cordonnet, *ſ. m.* [ſ. *cordon*] ein kleines geflochtenes Band oder Schnur: it. ein kleiner Drat, der in die Spitzen gewirckt wird.

Cordonnier, *ſ. m.* ol. [*cordoüannier*, von *cordoüan*] ein Schuhmacher, ein Schuſter.

les cordonniers ſont toûjours les plus mal chauſſez, *prov.* mancher Künſtler hilfft ſich ſelbſt wenig mit ſeiner Kunſt.

Cordouan, *ſ. m.* [von *Corduba*, einer Stadt in Spanien] Korduan, Korduaniſch Leder.

Corée, *ſ. f.* [von *cœur*] an einigen Orten, das Hertz und übrige Eingeweid von einem Lamm.

Corévêque, ſ. Chorévêque.

Coriace, *adj.* [*coriaceus*] hart, zäh wie Leder.

il eſt coriace, er iſt hart und geitzig.

Coriambe, Coriambique, ſ. Choriamb.

Coriandre, Coriande, *ſ. f.* [*coriandrum*] Koriander, Kraut und Saame.

Coribantes, ſ. Corybantes.

Corinthien, nne, *adj. & ſubſt.* [*Corinthius*] Corinthiſch, ein Corinther.

Coriphée, ſ. Coryphée

Coris, *ſ. m.* ein Kraut, Spaniſch Heidekraut.

Corlieu, Corlis, Courlis, *ſ. m.* [*corlius, corlinus &c.*] ein Vogel (von ſeinem Geſchrey ſo genannt) mit einem langen und gekrümmten Schnabel, langen Beinen, grau mit roth und ſchwartzen Flecken.

Corme, *ſ. f.* [*cornus*, ob es gleich ſonſt Lat. *ſorbum* heiſt] Speyrling, Speyrapffel, Speyrbeer.

Cormier, *ſ. m.* [von *corme*] ein Speyrling-Baum, Speyr-Apffel-Baum.

Cormiere, *ſ. f.* [von *cor, cornu*] das oberſte Stück Holtz, das das Hintertheil des Schiffs formiren hilfft.

Cormoran, Cormorant, *ſ. m.* [von *corvus mare*] ein Meer- oder Waſſer-Rabe.

Cornage, *ſ. m.* [ſ. *corne*] Zoll oder andere Gefälle, ſo vom Horn-Vieh gegeben werden.

Cornailler, *v. n.* [von *cor, cornu*] bey den Zimmerleuten gebräuchlich, wenn ein Zapfe ſich nicht juſt in das Loch ſchickt, oder nicht recht viereckigt gehauen iſt.

Cornaline, *ſ. f.* [*onyx corneola*] ein Carniol, ein Edelſtein.

Cornard, *ſ. m.* einer der Hörner trägt, Hahnrey. vulg.

Cornardiſe, *ſ. f.* der Hahnrey-Orden, Hahnrey-Schimpff.

Cornau, *ſ. m.* ol. ein Dorff.

Corne, *ſ. f.* [*cornu*] ein Horn; das Huf der Pferde; Muth, Hertzhafftigkeit; der Hahnrey-Stand.

donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem Horn am Gaumen blutig ritzen, daß es Appetit zum Eſſen bekomme.

il n' a pas beſoin qu' on lui donne un coup de corne, er hat guten Appetit.

faire porter des cornes oder *planter des cornes à quelqu' un*, mit eines andern Weibe zuhalten, einem Hörner aufſetzen.

faire les cornes à quelqu' un, einem den Eſel mit Fingern ſtechen, [Eſels-Ohren mit zwey Fingern machend] auslachen.

montrer les cornes, *lever les cornes*, anfangen ſich zu wehren, behertzt werden.

bonnet à cornes, eine viereckigte Pfaffen- oder Doctor-Mütze.

corne d' abondance, das Horn des Uberfluſſes bey den Poeten.

les cornes de la matrice, die Mutter-Hörner, die äuſſerſten Theile des Grunds der Gebähr-Mutter zu beyden Seiten.

corne d' Ammon, ein Stein, auf welchem ein krummes Widder-Horn abgebildet iſt, wie der Jupiter Ammon ſoll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgeſtellt gefunden wird.

corne,

corne d' Ammon métallique, ein Widder-Horn-Stein, worinnen Metall steckt.
corne d' Ammon pierreuſe, ein Widder-Horn von bloſſem Stein.
corne Ducale, die Mütze des Doge zu Venedig.
corne de cerf, Hirſch-Horn, das nemlich verarbeitet worden iſt, [denn ſonſt heiſt es Frantzöſiſch, *bois*, Teutſch, Geweih] item Krahenfuß, ein Kraut.
les cornes du croiſſant, die Spitzen des zunehmenden Monds.
les cornes de l' autel, die Ecken oder Hörner des Altars.
ouvrage à cornes, Hornwerck an einer Feſtung von einer Courtine und zwey halben Baſtionen.
Cornée, *ſ. f.* [*tunica cornea*] das andere Fell über den Augen.
Corneille, *ſ. m.* [*Cornelius*] ein Manns-Nahme.
Corneille, *ſ. f.* [*cornicula*, *cornix*] eine Krähe.
corneille emmantelée, eine Nebel Krähe, halb grau, halb ſchwartz.
la corneille d' Eſope oder *d' Horace*, einer der ſich mit fremden Federn ſchmückt.
Corneille, *ſ. f.* Weiderich, ein Kraut.
Cornement, *ſ. m.* [*ſ. corner*] das Klingen der Ohren.
Cornemuſe, *ſ. f.* eine Sack-Pfeiffe, Dudel-Sack, ein Polniſcher Bock.
Corner, *v. n. & a.* mit einem Horn blaſen, wie ein Vieh-Hirt; it. was ausblaſen, ausbreiten, unter die Leute bringen.
corner aux oreilles, in die Ohren etwas ſagen oder blaſen, als einem der ſchwer hört.
les oreilles lui cornent, die Ohren klingen ihm; it. er verſteht nicht recht was man zu ihm ſagt; it. er meint man redet von ihm.
cette viande corne, diß Fleiſch will riechend werden.
Cornet, *ſ. m.* [*ſ. corne*] ein Poſt-Horn; Jäger-Horn; Schäfer-Horn; oder ſonſt ein klein Horn; eine kleine Trompete; ein Sprach-Rohr, womit man einem, der ein ſchwer Gehör hat, ins Ohr redet.
cornet à bouquin, eine Zincke.
cornet, ein Schreibzeug, Dinten-Faß, es ſey von was Materie es wolle; it. ein Orgel-Regiſter; deſſen es zweyerley Arten giebt, das groſſe und das kleine
le cornet ſéparé, ein Regiſter dieſer Art mit einem dritten Clavier.
cornet d' Echo, ein Regiſter zum Echo mit einem vierten Clavier.
cornet, iſt auch ein Becher, oder ein Gefäß, worinnen man die Würffel ſchüttelt, ehe man ſie wirfft; it. eine Art Hippen, oder gebackenes dünnes Küchlein, ſo rund zuſammen läufft; item ein Schröpff-Kopff.
cornet de porcelaine oder *de fayence*, ein Becher von gutem oder falſchem Porcellan, den man in Zimmern zum Putz auf die Simſe und Schräncke ſtellt.
cornet de papier, eine Düte, Scharnitzel, zuſammen gewunden Krämer-Papier, etwas darein zu thun.
Cornetier, *ſ. m.* ein Horn-Richter, ein Handwercks-Mann, der die Ochſen- und andere Hörner vor die Kamm- und Paternoſter-macher zubereitet.
Cornette, *ſ. f.* vor dieſem das vordere Theil einer Kappe, welches auf dem Kopff in einander gewickelt wurde, daß die Enden wie Hörner ſahen; iezt eine Art Weiber-Hauben von Leinwand, wenn ſie ſich ausklei-den; item ein Obrigkeitliches Kennzeichen, eine Kappe der Bürgermeiſter in einigen Städten in Franckreich; es heiſt auch eine Binde von Seiden-Zeug, welche die Doctores der Rechten vor dieſem um den Hals trugen, und einige Profeſſores vom Königlichen Collegio noch tragen; auf den Schiffen die Fahne des Befehlshabers über eine Eſcadre; bey der Reuterey, eine Reuter-Fahne, Standarte; it. eine Cornets-Stelle, bey einer Reuter-Compagnie; it. das gantze Corpo der leichten Reuterey, in Franckreich; zuweilen heiſt es eine Compagnie Reuterey, ſonderlich von fremdem Volck; auch wohl die geſammte Reuterey bey einer Armee.
cornette blanche, eine weiſſe Fahne oder Standarte der leichten Reuterey; die erſte Compagnie bey dieſem Corpo, ſo dieſe Fahne führt; it. die Cornets-Stelle bey eben der Compagnie; der Cornet ſelbſt, der das Recht hat dieſe Fahne zu tragen, heiſt annoch *cornette blanche de France*.
cornette, iſt auch ein Eiſen von acht oder neun Fuß in die Länge und drey Daumen in die Breite; bey den Falckenierern das Büſchlein auf der Kappe der Falcken; it. eine Art wilder Violen unter dem Getreide; die in Gärten von dieſer Art ſteht, iſt von allerley Farben.
Cornette, *ſ. m.* der Cornet, der die Standarte trägt.
Corniche, *ſ. f.* [*coronis*] der Krantz oben an einer Mauer, das Karnies am Gebälcke über den Seulen, in der Bau-Kunſt; item ein Kreiſel, womit die Kinder ſpielen.
Cornichon, *ſ. m.* ein klein Horn; item kleine eingemachte Gurcken.
Cornier, e, *adj.* was an einer Ecke ſtehet.
pilaſtre cornier, ein Pfeiler an einer Ecke.
pieds corniers, dicke Bäume, welche bemercken, wie weit man das Holtz im Walde abhauen darff, ſtehen meiſtens an den Ecken.

join-

jointure corniere, ſ. Corniere.

Cornier, *ſ. m.* [*cornus*] Kornelkirſchen-Baum.

Cornier, *ſ. m.* [von *corne*] eine von den vier Seulen, worauf der Himmel an einer Kutſche ruht.

Corniere, *ſ. f.* [von *corne*] die Rinne oder Röhre zwiſchen zwey zuſammen ſtoſſenden Dächern, darein das Waſſer von beyden Dächern lauffen kan; in den Wappen, die Handhabe an einem Topff.

Cornillas, *ſ. m.* [ſiehe *corneille*] eine junge Krähe.

Corniole, ſ. Cornaline.

Cornoille, Cornoüille, *ſ. f.* [*cornum*] Kornel-Beer, Kornel-Kirſchen.

Cornoüillier, *ſ. m.* [*cornus*] ein Kornel-Kirſchen-Baum.

Cornu, ë, *adj.* [*cornutus*] mit Hörnern; oder übel geſtaltet.

Cornuë, *ſ. f.* [von *corne*] eine Retorte, in der Chymie, ein Glas mit einem krummen Hals.

Corolitique, *adj. c.* [von *corolla*] *colonne corolitique*, eine Seule, die von unten bis oben mit Blättern und Blumen-Werck umwunden iſt, wie mit einem Wein-Stock.

Corollaire, *ſ. m.* [von *corollarium*] was man zum Uberfluß beyfügt, ſeine Gründe deſto mehr damit zu befeſtigen.

Coronaire, *adj. c.* [*coronarius*] in der Anatomie, das um das Hertz herum geht, als gewiſſe Adern.

Coronal, e, *adj.* [von *corona.*]

os coronal, das Stirn-Bein.

veine coronale, die Ader, die als eine Krone um das Hertz herum geht.

ſuture coronale, die Nath-gleiche Fuge, die von den Schläffen angeht gegen den Haupt-Wirbel.

Coronateur, *ſ. m.* der einen crönt. (dis Wort iſt nicht zu braucheu.)

Corone, *ſ. f.* [von *coronatus*] ſpitzige Theile an den Beinen.

Corot, *ſ. m.* ol. [pro *couroux*] Zorn.

Corporal, *ſ. m.* [von *corpus*] ein weiß-geſtärckt leinen Altar-Tuch, welches der Prieſter auf den Altar legt, den Kelch und Hoſtie darauf zu ſtellen; das gemeine Volck heiſt auch einen Unter-Officier, Corporal.

Corporalier, *ſ. m.* ein Futteral, worein man dis Altar-Tuch legt.

Corporëité, *ſ. f.* [*corporeitas*] ein materialiſcher Leib. *tenir la corporëité des anges*, glauben die Engel ſeyn materialiſch, oder haben ein leibliches Weſen.

Corporel, lle, *adj.* [*corporalis*] das einen Leib hat; leiblich, was zum Leib gehört.

Corporellement, *adv.* leiblicher Weiſe, am Leibe.

Corporification, oder Corporiſation, *ſ. f.* wenn einem Spiritus ſein voriges, oder faſt gleichförmiges Weſen wieder gegeben wird.

Corporifier, oder Corporiſer, *v. a.* in der Chymie, beleiben; zu einem Leibe wieder bringen.

ſe corporifier, oder *ſe corporiſer*, *v. r.* ſich zu Leib anſetzen, ſich mit etwas vermiſchen daß ein Leib draus wird.

Corps, *ſ. m.* [*corpus*] der Leib; it. die Stärcke, die Fähigkeit zu widerſtehen, die Steiffe, die Dicke.

des vins qui n'ont point de corps, Weine die keine Stärcke haben, alſo auch Pergament, Papier, eine Degen-Klinge, die nicht ſteiff oder ſtarck iſt.

un ſyrop, onguent, qui n'a pas aſſez de corps, ein Syrup, oder Salbe, die nicht dick genug iſt.

à corps perdu, ohne Scheu der Gefahr.

à ſon corps défendant, mit Widerwillen, ungern.

elle eſt ſage à ſon corps défendant, ſie iſt keuſch, weil ſie nicht ſchön iſt.

corps à corps, nahe auf dem Leib oder auf der der Haut.

un corps ſans ame, ein einfältiger Tropff; oder ein träger Menſch; oder einer der kein Hertz im Leibe hat.

répondre corps pour corps, ſich vor einen verpfänden.

c'eſt un pauvre corps, er hat nicht viel Verſtand und Krafft.

il fait corps neuf, er iſt wieder geſund, als neugebohren, er nimmt wieder zu.

garde du corps, die Leib-Wacht eines groſſen Herrn.

caroſſe du corps, Leib-Kutſche.

corps, iſt auch das Gröſte und Vornehmſte an andern Dingen.

le corps d'un lut, der Bauch an einer Laute; *d'un caroſſe*, das was in Riemen an der Caroſſe hängt.

le corps d'une place, die Veſte ohne die Auſſenwercke.

corps-mort, ein todter Leichnam; it. ein Stück Over-Holtz an der Erde, an welches man die Schiffe hängt, oder anwindet.

enlever quelqu'un comme un corps ſaint, einen ohnverſehens in die Höhe heben, daß er ſich nicht wehren kan, als man die Reliqvien eines Heiligen aufhebt.

corps, heiſt auch eine Geſellſchafft, Verſammlung, Gemeinſchafft, Zunfft, oder vereinigter Hauffe vieler Perſonen unter einerley Geſetz oder Gebräuchen in Geiſtlichen und Weltlichen.

le

le corps de l' état, der gantze Staat.
le corps d' armée, die Haupt-Armee.
en corps, mit einander, alle zugleich, im Krieg.
un grand corps d' armée, ein grosses Kriegs-Herr.
l' armée en corps, die beysammen stehende Armee.
divisée en trois corps, in drey Hauffen getheilet.
corps d' estrangers, die fremde Mannschafft; bisweilen heist es auch nur ein Regiment.
un vieux corps, ein alt Regiment.
corps de garde, die Wache von vielen Soldaten beysammen; item der Ort, wo diese Wache ist, die Haupt-Wache.
railleries de corps de garde, grober Schertz.
corps de logis, ein Gebäude in Ansehung seiner An- oder Neben-Gebäude, das Haupt-Gebäude; *corps d' hôtel*, id.
corps, heist auch das Theil an Kleidern, das die Brust oder den Leib bedeckt: wenn die Rede von Büchern ist, so heist es viel Bücher beysammen in einem Band, viel Schrifften beysammen, das Werck oder die Wercke.
corps de droit civil, das Werck der weltlichen Rechte.
les corps des Poëtes grecs, die Griechischen Poeten in einem Werck oder Band beysammen.
corps étrange, oder *étranger*, ist bey den Medicis und Wund-Aertzten alles was an dem menschlichen Cörper ist, das von Natur nicht dazu gehört, sondern von aussen oder innen darzu kömmt, als eine Kugel, der Stein, Würme ꝛc.

Corpulence, *s. f.* [*corpulentia*] die Dicke, oder Fettigkeit des Leibes.

Corpulent, e, *adj.* [*corpulentus*] dick, fett vom Leibe.

Corpusculaire, *adj. c.* [*corpuscularis*] *physique corpusculaire*, die Meinung, daß alle Cörper aus kleinen Theilgen bestehen.

Corpuscule, *s. m.* [*corpusculum*] ein kleines Theilgen oder Ding in der Physic.

Corradoux, *s. m.* [*corradoux*] das obere Theil an dem Schiff zwischen den zwey Decken; it. der Raum auf einer Galée, wo die Soldaten schlaffen.

Correct, e, *adj.* [von *corriger*] ohne Fehler, gut, rein.

Correctement, *adv.* ohne Fehler, rein.

Correcteur, *s. m.* trice, *f.* einer der was bessert; ein Corrector, der die Druckfehler bemercket; bey theils Mönchen der Vorgesetzte, der Obere; in den Rechnungs-Kammern, der so die Rechnungen durchsiehet und bessert; bey den Jesuiten, ein Schüler der die andern auf Befehl des Præfecti peitschen muß.

Correctif, ive, *adj. & s. m.* das da bessert, mildert, was sonst schädlich oder nachtheilig wäre.

Correction, *s. f.* [*correctio*] Verbesserung, Ausbesserung, Bestraffung, Zucht; Ermahnung, Warnung; Verbesserung der Druckfehler; Milderung, Linderung, als seiner vorhergehenden Rede, einer Artzney oder sonst eines Dinges; Übersehung der Rechnungen; it. der Ort, wo man die Rechnungen durchgeht.

corrections de quartier, die Weise oder Art die Regeln der Schiffahrt zu bessern.

sauf, oder *sous correction*, mit Erlaubniß.

Correlaire, *s. m.* ol. die Besoldung, der Lohn.

Correlatif, ive, *adj.* [von *con, ferre, relatum*] das sich auf was anders beziehet.

Correspondance, *s. f.* Einigkeit; Übereinkunfft; Gemeinschafft im Handel; Umgang; Brief-Wechsel.

Correspondant, e, *adj. & subst.* einer der mit einem wegen der Waaren handelt, oder Briefe mit einem wechselt.

des humeurs correspondantes, Köpffe, die sich zusammen schicken.

Correspondre, *v. n. à quelque chose*, sich nach etwas gebührlich verhalten; übereinkommen.

se correspondre, *v. r.* an einander stossen, rühren, treffen, als zwey Gebäude, Zimmer, Gärten ꝛc.

Corridor, *s. m.* [Ital. *corridore*, von *currere*] der Gang zwischen zwey Reihen Kammern; die Contrescarpe, oder der bedeckte Weg.

Corriger, *v. a.* [*corrigere*] bessern, verbessern, ändern vom Bösen zum Guten; lassen als etwas böses; straffen, warnen, ermahnen; gelinder, milder machen, als eine Artzeney, wenn man sie mit etwas mischt.

corriger son plaidoyer, anders reden.

corriger le magnificat à Matines, etwas mit Unverstand tadeln.

se corriger, *v. a.* sich bessern; seine Worte zurück nehmen.

Corrigible, *adj. c.* [ist meistens nur mit der Negation gebräuchlich] das da kan verbessert werden.

il n' est pas corrigible, man kan ihn nicht besser machen.

Corrigiole, *s. f.* [Ital. *correggiuola*, von *corrigia*] ein Kraut, Wegtritt, Weggras.

Corrival, *s. m.* ol. [von *con, rivus, rivalis*] ein Mitbuhler. (heut zu Tage sagt man nur *rival.*)

Corroboratif, ive, *adj.* [*s. corroborer*] stärckend.

Corroborer, *v. a.* [*corroborare*] stärcken, (ist meistens in der Medicin gebräuchlich.)

Corroder, *v. a.* [*corrodere*] in der Chymie, ei-

nen vermiſchten Cörper mit corroſiviſchen Dingen calciniren.

Corroi, *ſ. m.* [ſ. *corroyer*] die letzte Zurichtung des Leders bey den Gerbern; item wohlgeſchlagener und zubereiteter Thon, der Waſſer hält, und den man zu den Dämmen der Teiche, zu den Brunnen ꝛc. braucht; ol. die Schlacht-Ordnung.

Corrompre, *v. a.* [*corrumpere*] verderben, ſchlimmer machen.

corrompre une fille, ein Mägdlein ſchänden.

corrompre un juge, einen Richter beſtechen, mit Geld auf die Seite bringen; item durch Schönheit, Liebkoſungen ꝛc. einnehmen und verführen.

corrompre un texte, einen Text verfälſchen.

corrompre la crudité de l'eau, dem Waſſer das Rauhe benehmen, ſo darinnen iſt.

corrompre une peau, bey den Gerbern, einer Haut den Kern geben, machen daß ſie kernicht wird.

ſe corrompre, *v. r.* verderben, ſchlimmer werden; ſich nicht halten, nicht dauern; ſich mit fleiſchlichen Sünden beflecken.

corrompu, ë, *part. & adj.* verdorben.

Corroſif, ive, *adj.* etwas das frißt, wegfrißt; it. auflöſt, in der Chymie.

Corroſion, *ſ. f.* [*corroſio*] die Schmelzung durch freſſende corroſiviſche Sachen.

Corroyer, *v. a.* [von *corium*] als Leder zubereiten, zurichten ꝛc. Stahl oder Eiſen zuſammen ſchweiſſen; behobeln; Kalck ſchlagen und mit Sand mengen.

Corroyeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Leder-Bereiter.

Corruda, *ſ. f.* [Lat.] ein Kraut, wilder Spargel.

Corrupteur, *ſ. m.* [*corruptor*] ein Verderber; der andere beſticht oder ſonſt verführt.

Corruptible, *adj. c.* verderblich, vergänglich.

Corruptibilité, *ſ. f.* Vergänglichkeit.

Corruption, *ſ. f.* [*corruptio*] das Verderben oder ſchlimmer machen eines Dinges; Verſchlimmerung, das ſchlimmer werden; Fäulniß; Geſtanck; Verführung, Reitzung zum Böſen; das Anſtecken, der Verderb; die Beſtechung oder Beſchenckung etwas Böſes zu thun; die Verfälſchung, wenn man von geſchriebenen Sachen redet.

Cors, e, *adj.* ol. [pro *court*] kurtz.

Cors, *ſ. m.* [von *cornu*] die Spitzen oder Zacken an den Hirſch-Geweihen.

un cors au pié, Leichdorn, Hüner-Auge.

Corſage, *ſ. m.* [von *corps*] die Leibs-Geſtalt von den Achſeln bis auf die Hüfften.

Corſaire, *ſ. m.* [Ital. *corſaro*, von *currere*, *curſum*] ein See-Räuber, der zum Rauben aus- und herum läufft; ein Schinder; Wucherer; der mit Unrecht um ſich greifft; ein boshaffter Menſch.

Corſe, *ſ. f.* die Inſel Corſica.

Corſe, *adj. & ſubſt. m. & f.* Corſiſch; einer aus der Inſel Corſica.

Corſelet, *ſ. m.* [von *corps diminut.*] ein Vordertheil vom Harniſch, ein Bruſt-Stück.

Corſet, *ſ. m.* [qs. *corpſettum*] ein Leibgen, ein Wämsgen ohne Ermel.

Cortége, *ſ. m.* [Ital. *corteggio* von *corte*] die Begleitung hoher Perſonen in öffentlichem Gepränge von Leuten, die nicht ihre Bediente ſind.

Cortical, e, *adj.* [von *cortex*] das wie eine Rinde iſt; das harte um etwas in der Anatomie.

Cortoſa, *ſ. f.* ein Kraut, breit blätteriger Berg-Sanickel.

Corvée, oder Courvée, *ſ. f.* [Lat. barb. *corvada* von *corpus*] Herren-Dienſte, Frohn-Arbeit; Arbeit ohne Nutzen, die man umſonſt, mit Verdruß thut.

Corvéable, *adj. c.* [von *corvée*] das Frohndienſte thun muß.

Corvette, oder Courvette, *ſ. f.* [von *curvus*, krumm,] ein kleines leichtes Schiff.

Corybantes, *ſ. m. pl.* [*Corybantes*] Prieſter der Cybele bey den Phrygiern.

Coryphée, *ſ. m.* [*coryphæus*] der Vornehmſte unter einer Secte, der Berühmteſte, der Anfänger; in böſem Verſtand, der Anſtiffter, Rädelsführer.

Cos, oder Coſſe, *ſ. m.* eine halbe Meile Weges in Indien.

Coſaque ſ. Coſſaque.

Coſcinomance, *ſ. f.* [*coſcinomantia*] das Wahrſagen aus dem Sieblauffen.

Coſeigneur, *ſ. m.* [von *con* und *ſeigneur*] ein Mit-Herr, der Theil hat an einem Lehen, in Rechts-Händeln.

Coſme, *ſ. m.* ol. [κόσμος] Schmuck, der Haupt-Schmuck, die Haar; it. *Coſmus*, ein Manns-Nahme. ſ. Côme.

Coſmétique, *adj. c.* was zum Schmücken gehört.

Coſmographe, *ſ. m.* [*coſmographus*] einer der die Welt beſchreibt.

Coſmographie, *ſ. f.* [*coſmographia*] die Welt-Beſchreibung.

Coſmographique, *adj. c.* [*coſmographicus*] was zur Welt-Beſchreibung gehört.

Coſmolabe, *ſ. m.* [*coſmolabium*] ein Mathematiſches Inſtrument, das Maaß des Himmels und der Erde zu nehmen.

Coſmopolitain, *ſ. m.* [*coſmopolita*] im Schertz, einer der in der Welt zu Haus iſt, das iſt, deſſen Herkunfft oder Land man nicht weiß, oder er nicht nennen will.

Coſſaque, *ſ. m.* ein Coſſack, eine Nation in Polen und Rußland.

Coſſe, *ſ. m.* ſ. Cos.

Coſſe, *ſ. f.* ol. [vom Teutſchen Schoten] eine Hülſe von Erbſen, Bohnen, Linſen, und dergleichen.

pois ſans coſſe, Erbſen mit weichen Hülſen, die man mit eſſen kan, als Zucker-Erbſen.

coſſe de génêt, Hülſen von Genſter; it. ol. ein Ritter-Orden in Franckreich, deſſen Band aus ſolchen Hülſen war, der Orden der Genſter-Blume.

coſſe, iſt auf dem Schiffe ein eiſerner Ring, durch welchen groſſe Seile oder Tau mitten durch, und andere auſſen dran hin gehen, damit ſie einander nicht zerreiben.

Coſſer, *v. a. & n.* [hutzen, *quaſſare*] mit Hörnern gegen einander ſtoſſen.

ſe coſſer, *v. r.* einander ſtoſſen.

Coſſin, ſ. Couſſin.

Coſſon, *ſ. m.* [*coſſus*] ein Korn-Wurm.

Coſſu, ë, *adj.* [von *coſſe*] hülſigt, das ſtarcke Hülſen hat.

Coſte, Coſté, und deren Derivata, ſiehe Côte &c.

Coſtier, e, *adj.* [ſ. *côté* und *côte*] das nicht gerad zum Zweck geht, ſondern auf die Seite, als eine Büchſe: it. ein Schütze, der immer neben das Ziel ſchießt

pilote coſtier, ein Steuer-Mann, der die See-Küſten wohl verſteht.

Coſtiere, *ſ. f.* ein länglicht Garten-Beet längſt an einer Mauer.

de coſtiere, ol. an der Seite.

Côte, *ſ. f.* [*coſta*] eine Ribbe oder Rippe.

il s'imagine être de la côte de ſaint Louis, er bildet ſich eine hohe Herkunfft ein.

ſangler, méſurer les côtes à quelqu'un, vulg. einem den Buckel abprügeln.

côte à côte, neben einander.

côte, die hangende Seite an den Bergen; it. die See-Küſten, das Ufer.

la côte eſt ſaine, es ſind keine Sand-Bäncke oder Felſen an dieſen Küſten, es iſt gut ſchiffen.

côte en écore, hohe und gähe Küſten.

la côte court, die Küſte erſtreckt ſich ꝛc.

les côtes, die Stücke auf den Schiffen, welche die beyden Seiten machen unten vom Kiel an.

côte de lût, ein Stück längſt hin an der Laute, aus deren vielen der Bauch zuſammen geſetzt iſt.

côte de melon, ein länglicht geſchnittenes Stück von einer Melone.

côte, heiſt auch der Stengel der ſich mitten durch die Blätter des Kohls und anderer Kräuter erſtreckt; item ein erhabener Stab zwiſchen zwey Aushöhlungen an einem geſtrelfften Seulen-Schafft, ein Zwiſchen-Stab; item die gröbſte Seide die zunächſt am Bälglein des Seiden-Wurms liegt, die Floret-Seide.

les côtes de dome, die Abſätze auſſen an einem Haus an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.

Cote, *ſ. f.* [*quota*] Schatzung, Steuer: eines ieden Antheil, in einer allgemeinen Anlage; in Rechts-Händeln, eine Numer, ein Buchſtabe, oder ſonſt ein Zeichen, womit man die dargelegten Urkunden bemerckt.

cote mal taillée, ein mit Schaden gemachter Vertrag.

Cote, *ſ. f.* [eine Kotze, Kutte] ein Unter-Kleid oder Unterrock geringer Weibs-Perſonen. (von andern heiſt es eine *jupe*.)

cote de maille, Panzer.

cote d'armes, Waffen-Rock.

cote de femme, Weiber-Rock.

Côté, *ſ. m.* [von *côte*, qs. *coſtatum*, von *coſta*] die Seite, als die rechte oder lincke am Leib; auch eine Seite an andern Dingen: item ein Ort, eine Gegend, ein Strich Landes; eine Geſchlechts-Linie, in Anſehung der Verwandſchafft ſo wohl als der Schwägerſchafft.

du côte de ſa mère, von mütterlicher Seite oder Linie.

il eſt du côté gauche, er iſt unehrlicher Geburt, ein natürlicher Sohn.

lui de ſon côté, er ſeiner Seits, ſeines Orts.

on la décrie du côté de la tendreſſe, ſie muß ſich wegen ihrer verliebten Gemüths-Art bereden laſſen, man giebt ihr ſchuld ſie ſey verliebt.

avoir des gens de ſon côté, Leute auf ſeiner Seite, zu ſeinen Beyſtänden und Gehülffen haben; *à ſon côté*, an ſeiner Seite, bey ſich oder neben ſich.

côté à côté, neben einander.

à côté de, neben, bey, dicht an iemand oder etwas; it. in gleicher Würde, in gleichem Anſehen mit iemand.

decôté, die qver, überzwerch.

regarder quelqu'un de côté, einem ein verdrießlich Geſicht geben.

on regarde une choſe tantôt de ce côté, tantôt de l'autre, man ſieht eine Sache bald ſo bald anders an, man nimmt ſie einmahl ſo und denn anders auf.

porter un cheval de côté, ein Pferd ſo reiten, daß es nur zwey Hufſchläge macht, einen mit dem vördern, und den andern mit dem hintern Fuß.

Côteau, Côtau, *ſ. m.* die hangende Seite am Gebirge; inſonderheit ein Wein-Gebirg, Wein-Land, ein Ort wo viel Weinberge in einem Strich hinter einander weg liegen.

l' ordre des côteaux, die guten Wein-Koſter, die gleich ſchmecken wo ein Wein gewachſen iſt, oder die nur immer von einerley Bergen trincken wollen.

Côtelette, *ſ. f.* eine Riebe mit dem Fleiſch von einem Thiere, das gegeſſen wird, ſonderlich vom Schwein oder Hammel.

Cote-part, *ſ. f.* [*quota pars*] der Antheil den einer zu etwas giebt.

Côte-rouge, *ſ. f.* [*ſ. côte*] Käs mit rothen Schalen.

Côter, *v. a.* [von *côte*, *quota*] anziehen, anführen, allegiren; bezeichnen, bemercken; den Innhalt eines Briefs oder ſonſt einer Schrifft mit ein Paar Worten auſſen drauf ſchreiben.

Cotereau, *ſ. m.* ol. ein Räuber von einer groſſen Bande.

Coterel, *ſ. m.* ol. eine Art Waffen.

Coteret, ſ. Cotret.

Côterie, *ſ. f.* eine Geſellſchafft, unterſchiedliche Leute, ſo zuſammen Compagnie machen, ſonderlich zur Luſt; vor dieſen auch Leute die ein Gut gemeinſchafftlich beſitzen, die Mitbelehnten; auch die Gemeinſchafft am Beſitz eines Guts, die geſammte Hand: it. Leute die immer beyſammen ſtecken.

Coteron, *ſ. m.* ein kurtzer Unter-Rock der Weiber.

Cothurne, *ſ. m.* eine Art Römiſcher Stiefeln.

chauſſer le cothurne, ſich prächtiger Worte befleißigen.

Coti, e, *adj.* [von *quatio*] wird vom Obſt geſagt, welches gedrückt, zerſtoſſen oder zerfallen iſt.

Cotice, *ſ. f.* ein Band-Streiff in den Wappen, eine Binde.

Coticé, ée, *adj.* mit Band-Streiffen beſetzt, als ein Wappen-Schild.

Cotier, *ſ. m.* ol. ein Mitbelehnter, einer der ein Gut mit andern in Gemeinſchafft beſitzt.

Cotignac, *ſ. m.* eingemachter Qvitten-Safft, Qvitten-Brot.

cotignac de bachus, Käs, im Scherz.

Cotillon, *ſ. m.* [von *cote*, Kotze für Rock,] der innerſte Unter-Rock der Weiber.

Cotiſation, *ſ. f.* [von *quota*, *quotiſatio*] allgemeine Auflage, Steuer.

Cotiſer, *v. a.* ſchätzen, was einer geben ſoll.

ſe cotiſer, *v. r.* ſeinen Antheil beytragen.

Cotiſſure, *ſ. f.* [von *coti*] das Zerſtoſſen eines Apffels oder Birne.

Cotité, *ſ. f.* [von *cote*, *quota*] das gehörige Antheil.

Cotoier, ſ. Cotoyer.

Coton, *ſ. m.* der Baumwollen-Baum; Baumwolle: item Wolle an etlichen Früchten; Milch- oder Gauch-Haare; die Wolle auf gekrauſetem Tuch.

Cotonner, *v. a.* mit Baumwolle ausfüttern.

ſe cotonner, *v. r.* rauh werden; *drap qui ſe cotonne*, Tuch, ſo im Tragen rauch wird.

cotonné, *ée*, *adj.* mit Baumwolle ausgefüttert: it. wollicht.

Cotonneux, euſe, *adj.* wollicht, rauch, wie gewiſſe Früchte.

une pêche cotonneuſe, rauche Pferſich.

une rave cotonneuſe, eine faſige Rübe.

Cotonnier, *ſ. m.* ein Baum, der Baumwolle trägt.

Cotonnine, *ſ. f.* grob Seegel-Tuch.

Côtoyer, *v. a.* [von *côte*, See-Küſte] immer an dem Ufer fahren, ſich an das Land halten.

Cotoyer, *v. a.* [von *côté*] einem an der Seite gehen.

Cotret, *ſ. m.* eine Bürde von kurtzem dickem Holtz, Holtz in Wellen oder Waſen gebunden, Büſchel-Reißig.

Cotron, *ſ. m.* [von *cote*, Kotze, Kutte] ein kleines ausgenehtes Röcklein, ſo man im Winter über andere Kleider anlegt.

Cotte, Cotterie, Cottignac, Cottillon, Cotton, Cottoyer, und deren Derivata, ſ. Cote &c.

Coturne, ſ. Cothurne.

Cotyle, *ſ. f.* in der Anatomie, die Pfanne an den Gelencken.

Cotylédon, *ſ. m.* Adern in der Nabel-Schnur; it. Frauen-Nabel; ein Kraut.

Cou, *ſ. m.* [*collum*] der Hals; an Hemden und Kleidern, das Theil ſo den Hals deckt.

cou de grüe, ein dünner langer Hals.

il en a chargé ſon cou, er hat genug daran zu tragen.

ſauter au cou, *ſe jetter au cou*, *ſe pendre au cou de quelqu' un*, einem um den Hals fallen.

prendre jes jambes à ſon cou, vulg. ſich geſchwind fortmachen.

il a le cou rompu, er iſt ſehr übel dran; es iſt aus mit ihm.

rompre le cou à une affaire, eine Sache hindern, daß ſie nicht fortgeht.

le cou de la veſſie, *le cou de la matrice*, der Schlund an der Blaſe, an der Mutter.

le cou du pied, der Rieſter, der Ober-Theil am Fuß bey dem Knöchel her; der obere Theil des Schuſter-Leiſtens; das Ober-Leder am Schuh, über dem Rieſter des Fuſſes.

Coüard, e, *adj.* [*ſ. coüé* von *cauda*, *queuë*, den die furchtſamen Hunde zwiſchen die Hinter-Beine legen.] blöd, feig, verzagt, zaghafft.

Coüardiſe, *ſ. f.* Zaghafftigkeit, Blödigkeit.

Couchant, *adj.* [*ſ. coucher*] *un chien couchant*, Wachtel-Hund.

le ſoleil couchant, niedergehende Sonne.
faire l'e chien couchant devant quelqu' un, ſich vor einem ſchmiegen, biegen, erniedrigen.
Couchant, *ſ. m.* Niedergang.
le couchant du ſoleil, Niedergang der Sonne.
Couche, *ſ. f.* eine Bettſtatt; ein prächtiges Bett; das Ehe-Bett; die Ehe: it. ein klein Bett vor eine Perſon: it. das Kind-Bett, die Sechs Wochen; der Weiber Niederkunfft: it. die Windeln der Kinder.
elle eſt en couche, ſie iſt darnieder kommen, ſie liegt in Wochen.
elle eſt relevée de couche, ſie liegt nicht mehr in Wochen.
faire une fauſſe couche, unzeitige Geburt zur Welt bringen, unrichtige Geburt halten, zu unrechter Zeit und Stunden gebähren.
couche, heiſt auch der erſte Anſtrich eines Mahlers, der Grund zum Gemählde; beym Mäurer, ein Uberzug vom Mörtel oder Gyps; beym Buchbinder, der Grund zum Vergulden auf dem Band eines Buchs; bey den Dratziehern, ein Blatt Gold oder Silber, womit ein Stab ander Metall überzogen werden ſoll; bey den Gerbern, eine Anzahl Leder, ſo mit einander eingeweicht wird; bey vielerley andern Handwerckern, eine Menge Sachen die über einander geſchichtet werden, als bey den Beckern eine Schicht Brot: it. ein Tuch, darauf ſie das Brot legen; bey den Bauern, ein Schober Käſe ꝛc. bey den Büchſen-Schmieden der hinterſte Theil des Schafft an einem Feuer-Rohr, den man anlegt, wenn man ſchieſſen will; in der Bau-Kunſt, eine Unterlage unter etwas das ein Stück des Gebäudes tragen muß; bey den Gärtnern, ein Garten-Beet; bey den Spielern, das eingeſetzte Geld, der Einſatz.
Couchée, *ſ. f.* das Lager, wo man übernachtet.
Coucher, *v. a.* [von *collocare*] niederlegen, auf die Erde legen; einen Krancken zu Bette bringen; ein Kind in die Wiege legen: it. einen zu Boden werffen: it. niederſchlagen, als der Regen die Saat.
coucher ſur l' état, in die Rechnung eintragen.
coucher par écrit, aufſchreiben.
coucher au jeu, ins Spiel ſetzen.
coucher la vigne, den Weinſtock abſencken.
coucher les couleurs, l' or, die Farben, das Gold auftragen.
coucher un chapeau, einen Hut auf das Abreib-Tuch legen.
coucher le pain, das Brot auf ein Tuch legen.
coucher quelque choſe en jouë, nach etwas zielen, auf etwas anlegen, mit der Flinte oder einem andern Schieß-Gewehr; figürlich, nach etwas trachten, ſein Abſehen auf etwas haben.
coucher, *v. n.* liegen an einem Ort; übernachten; beyliegen, beyſchlafen.
ſe coucher, *v. r.* ſich niederlegen; zu Bette gehen; untergehen, als ein Stern.
Coucher, *ſ. m.* die Zeit, da man zu Bette geht; das Schlafengehen; der Untergang eines Geſtirns.
Couchette, *ſ. f.* ein Bettlein, Faul-Bett.
Coucheur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer, der bey einer Perſon liegt; Beyſchläffer.
Couchis, *ſ. m.* der Sand, der unter dem Stein-Pflaſter angelegt wird.
Couchoir, *ſ. m.* ein Stück Buchsbaumen-Holtz, bey dem Vergulden die Gold-Blättlein aufzutragen.
Couci-Couci, *adv.* vulg. [vom Ital. *così così*] ſo ſo, ſohin.
Coucombre, ſ. Concombre.
Coucon, *ſ. m.* [ſ. *coque*] das Seiden-Häuslein, oder Bälglein, darinnen ſich der Seiden-Wurm verſpinnt.
Coucou, *ſ. m.* [*cuculus*] ein Kukuck: item taubes Erdbeer-Kraut, das nie keine Beeren bringt.
Coude, *ſ. m.* [*cubitus*] der Ellbogen; ein Winckel an einer Mauer: it. eine Krümme eines Fluſſes, des Wegs, und anderer Dinge, die gebogen ſind.
mettre les coudes ſur la table, eine Mahlzeit halten, da man ſehr frey ſeyn darff.
hauſſer le coude, ſtarck trincken.
Coudé, ée, *adj.* gebogen.
Coudée, *ſ. f.* ein Maaß, von des mittelſten Fingers Spitze, bis an den Ellbogen.
avoir ſes coudées franches, ſeine Arme am Tiſche frey haben, nicht enge ſitzen: item ſeine Freyheit haben.
Coudelatte, *ſ. f.* an einer Galeere, ein Stück Holtz ſo an beyden Enden dick, und in der Mitte ſchmal iſt.
Couder, *v. a.* den Ellebogen an einem Ermel ſchneiden oder machen.
Coudoyer, *v. a.* einen mit dem Ellebogen ſtoſſen.
Coudran, und deſſen Derivata, ſ. Goudran.
Coudraye, *ſ. f.* [*coryletum*] ein Haſelnuß-Geſträuche.
Coudre, *v. a.* [Ital. *cucire*, Lat. *conſuere*] zuſammennehen, zuſammenheffen; einnehen; annehen; aufflicken, dran ſetzen oder fügen.
on ne ſçait quelle piece y coudre, man weiß nicht, wie der Sache zu helffen ſey.
couſu, ë, *adj. & part.* geneht; in den Wappen, wenn das Bild von eben der Farbe als das Feld iſt.
des fineſſes couſuës de fil blanc, grobe Händel, die man leicht mercken kan.

il a le visage cousu, les jouës cousuës, er ist mager im Gesichte.
il est tout cousu d'écus, er hat viel Geld.
Coudrer, *v. a.* [*condere*] Leder in der Grube zubereiten.
Coudrier, *s. m.* eine Hasel-Staude.
Coudroir, *s. m.* eine Grube der Gerber.
Coüé, ée, *adj.* [*s. queuë*] beschwäntzt.
Couënne, s. Coine.
Couët, *s. m.* [ab Ital. *covare*, Lat. *cubare*] ein starckes Seil an den Stangen des grossen Seegels, es damit anzuhängen, daß es fest sitzen bleibe.
Couette, *s. f.* [von *cubare*, s. *coite*] ein Eisen oder Stück Kupffer mit einer Höhle, worinnen der Pfosten eines Thors oder ein anderer Baum, den man umdrehen kan, herum gehet; vor Alters, ein Feder-Bett.
Couëtte, oder Coite, *s. f.* ol. [von *cuire*, gs. *cuite*] die Empfindung der Sporen bey den Pferden; figürlich, ein dringender Zwang von nothwendigen Geschäfften.
avoir couëtte oder *coite*, nothwendig zu thun haben.
Couëtteux, ol. s. Convoiteux.
Couillard, *s. m.* ol. [*s. couët*] ein Seil, das die Seegel-Stangen hält.
Couillaut, *s. m.* ein Aufwärter der Stiffts-Herren zu Angers; vor diesen, ein Mönch: it. einer der mit dem, das ihn zum Manne macht, übermäßig versehen ist.
Couille, *s. f.* das männliche Glied.
Couillon, *s. m.* Hoden.
Covin, *s. m.* [Lat. *covinus*, der Fuhrmann heist Lat. *covinarius*] eine Art Wägen bey den Engelländern; vor diesem, ein bewaffneter Wagen, ein Streit-Wagen.
Couïne, *s. f.* ol. [von *queüe*] das Gefolge oder die Leute, die hinten nachfolgen.
Coulage, *s. m.* [von *couler*] das Auslauffen flüßiger Materien aus den Fässern, das Rinnen aus den Ritzen.
Coulamment, *adv.* leicht fliessend, ohne Härte. (Ist vom Stylo im reden und schreiben gebräuchlich.)
Coulant, e, *adj.* fliessend, flüßig, als feuchte Dinge: it. ungezwungen, fliessend, als eine Rede oder Schrifft.
Coulant, *s. m.* eine Reihe Steine, welche die Weiber zur Zierde an einem seidenen Faden an den Hals tragen, da sie hin und wieder können geschoben werden.
un noeud coulant, ein Knoten, der auf- und zugeht, ohne daß er völlig aufgelöst wäre.
Coule, *s. f.* [*cuculla*] eine Kutte oder Mönchs-Habit, bey den Bernhardinern und andern Orden gebräuchlich.
Coulée, *s. f.* [von *couler*] der gantze hohle Bauch an einem Schiffe, weil er unten schmäler als oben ist.
Coulement, *s. m.* das Fliessen.
faire un coulement, bey den Fechtmeistern, an der Klinge hinstreichen, und zugleich zustossen.
Couler, *v. a. & n.* [*colare*] rinnen, fliessen; durchseihen; schleichen; hinein stecken; unter etwas kommen; etwas in oder unter etwas geschicklich thun oder bringen; rutschen, weichen, nicht recht stehen.
couler la lessive, Lauge auf die Wäsche giessen, bauchen.
ce vaisseau coule, das Schiff ist leck, rinnt.
il coule à fond, es sinckt zu Boden, zu Grund.
couler à fond, zu Grund bohren oder schiessen.
la vigne coule, die Weinbeeren fallen ab.
les fruits ont coulé cette année, das Obst ist heuer abgefallen.
les jours coulent, die Tage verstreichen, verfliessen, vergehen.
celà coule de source, das fließt leicht, ist ungezwungen geschrieben.
couler, ist bey den Tantzmeistern, den Fuß leicht und geschwind bewegen, und damit sanfft auf dem Boden hin streichen; bey den Schmeltzern, etwas von Metall zerschmeltzen lassen, es in die Form zu giessen.
couler en plomb, Steine mit Bley befestigen, it. eiserne Klammern mit Bley einkütten.
se couler, *v. r. dans quelque endroit*, sich sacht und unvermerckt an einen Ort schleichen.
coulé, ée, part. & adj. heist über etliche Bedeutungen, in der Music, geschleifft.
Couletage, Couletier, in den Niederlanden bräuchlich, s. Courtage, Courtier.
Couleur, *s. f.* [*color*] die Farbe, als des Gesichts, des Obsts, des Weins, und anderer natürlicher Dinge: it. der Färber und Mahler, desgleichen der Wappen und ihrer Figuren: item eines Bratens die er am Feuer bekömmt, wie auch der Dinge so von der Sonnen-Hitze verbrannt werden ꝛc. figürlich, die Ausschmückung einer Rede, als mit Gleichnissen und andern künstlichen Gedancken und Ausdrückungen: it. Wahrscheinlichkeit, Schein; Vorwand, Deckmantel.
les pâles couleurs, eine Kranckheit der Weibs-Personen, dadurch sie bleich werden.
les couleurs, die Liberey. *il a porté les couleurs*, er ist ein Lackey gewesen.
Couleuvre, *s. f.* [*coluber*] eine Schlange.
on lui a bien fait avaler des couleuvres, man hat ihm viel Verdruß angethan.
Couleuvreau, *s. m.* ein Schlänglein.
Couleuvrée, *s. f.* ein Kraut, Stickwurtz, Zaunrübe.
Couleuvrine, *s. f.* eine Feld-Schlange, ein Stück Geschütz.
ces terres sont sous la couleuvrine de la place, das

das Feld liegt nahe an der Stadt, unter den Stücken.

avoir un puissant voisin, être sous sa couleuvrine, einen mächtigen Nachbar haben, vor dem man sich fürchten muß.

Coulis, sse, *adj.* [ſ. *couler*] *vent coulis*, ein Wind, der durch enge Spalten eindringt.

chassis coulis, porte coulisse, Fenſter-Rahmen und Thüren, die man hin und wieder ſchieben kan: it. in den Wappen das Fallgatter an den Thoren.

Coulis, *ſ. m.* ein gantz zerkochtes und durchgeſchlagenes oder durchgedrucktes Eſſen; ein dünner Mörtel bey den Maurern, der in die Fugen flieſſen kan.

Couliſſe, *ſ. f.* die Fugen in einem Fenſter-Rahm, worinnen ein Fenſter oder Laden hin und wieder geht: it. die Stücke auf einem Theatro, welche man bey Veränderung deſſelben hin- und wegſchieben kan.

couliſſe de Galée, ein Spahn oder Blech, worauf der Schrifft-Setzer die Zeilen ſetzt.

Couloir, *ſ. m.* ein Gang zu den Gemächern in den Schiffen: it. ſo viel als Couloire.

Couloire, *ſ. f.* ein Seiher oder Tuch, womit man die Milch durchſeiht; ein Korb den man unter die Kufe, darinnen der Wein getreten worden iſt, oder unter die Wein-Preſſe ſetzt, wenn man den Wein daraus ablauffen läßt, ein Seih-Korb; ein Durchſchlag, den man in der Küche oder ſonſt gebraucht.

Coulombier, *ſ. m.* [*columbarium*] ein Tauben-Haus, Taubenſchlag.

Coulpable, ol. ſ. Coupable.

Coulpe, *ſ. f.* [*culpa*] in geiſtlichen Dingen, die Schuld.

Coulûre, *ſ. f.* [ſ. *couler*] das Flieſſen, als der geſchmoltzenen Metalle; das Abfallen der Beere an den Weintrauben.

Coup, *ſ. m.* [Ital. *colpo*, Lat. barb. *colpus*, Germ. Klop oder Schlag] ein Schlag, Streich, Stoß, Schuß, Wurff, Hieb, Stich, Schnitt, Anſatz, Strich, Griff, Blick, Schall, ꝛc. nach dem das Inſtrument iſt, womit es geſchicht; figürlich, ein Fall, Zufall, Glücksfall: it. ein Unfall, Unglück: it. eine That; im Spielen, eine Partie, ein Spiel; auch wohl nur ein Theil des Spiels; im Ballſpiel, ein Schlag der 15 gilt; im plurali heiſt *coups* auch eine Schlägerey; eine Schlacht.

coup de grace, der Stoß, den der Hencker mit dem Rad aufs Hertz giebt, daß der Gerädderte nicht lange leiden darff.

coup-fourré, ein Stoß, den beyde ſchlagende Parteyen zugleich einander geben.

détourner le coup, rompre un coup, eine nachtheilige Sache verhindern.

à coups de main, mit bloſſen Händen ohne Stück und Geſchoß [einen Ort einnehmen.]

coup de partence, der Abſchieds-Schuß, wenn ein Schiff fortgeht.

coup de filet, ein Wurff oder Schuß des Fiſcher-Netzes.

coup d'état, ein Staats-Streich, eine kluge That; ein glücklicher Fall.

coup de langue oder *de bec*, Verleumdung.

faire un mauvais coup, eine ſchlimme That begehen.

faire un coup de ſa main, ſtehlen.

porter coup, ſeine Wirckung thun; etwas nach ſich ziehen, wichtig ſeyn.

le coup vaut la bale, es iſt wohl der Mühe werth.

il a un coup de hâche, er hat einen Schuß, iſt nicht wohl bey Verſtand.

faire d'une pierre deux coups, zwey Dinge mit einem verrichten.

ce mur prend coup, ſagen die Maurer, wenn eine Mauer krumm gebauet iſt, oder ſich ſenckt, daß ſie fallen will.

prendre coup, einen Stoß thun, ſagt man vom Falcken.

un coup, einmahl.

pour le coup, pour ce coup là, dißmahl.

boire un coup, einmahl trincken.

un coup de vin, ein Trunck Wein.

tout à coup, tout d'un coup, auf einmahl, geſchwind.

coup ſur coup, einmahl aufs ander, hinter einander.

après coup, zu ſpat, nach geſchehener Sache.

à touts coups, allemahl, zum öfftern.

à coup ſûr, unfehlbar, gantz gewiß.

Coupable, *adj. & ſubſt. m. & f.* [von *culpa*] ſchuldig; ein Verbrecher.

Coupe, *ſ. f.* [*cupa*, Germ. Kufe, Koppe] eine Schale oder Geſchirr, das weiter als tieff iſt; der Kelch im Heil. Abendmahl; das runde Dach oder Spitze von einer Kirche; das Käpplein an Eichen.

Coupe, *ſ. f.* [ſ. *couper*] das Holtz fällen; das Anſchneiden eines Obſts, als Aepffel, Birn ꝛc. zu ſehen, ob es gut ſey; das Beſchneiden einer Müntze, zu ſehen ob ſie gut ſey; das Schneiden, der Schnitt, wenn man ſchneidet; der Ort, wo man abgeſchnitten hat; bey den Schneidern, die Art zu ſchneiden, der Schnitt; das Stein-Schneiden; das Abheben im Karten-Spielen.

Coupé, *ſ. m.* ein Schnitt im Tantzen, wenn man ſich auf einen Fuß mit dem Leibe ſetzt, und mit dem andern vor oder hinter ſich fort ſtreicht.

Coupeau, *ſ. m.* [Koppe, Kopff] die Spitze oder runde Höhe eines Berges.

Coupeau, *ſ. m.* [von *couper*] ein Span.

Coupe-bourgeon, *ſ. m.* ein Ungeziefer, ſo die Augen an den Weinſtöcken und Bäumen verderbt, Knoſpen-Käfer.

Coupe-cercle, *ſ. m.* ein Stück, ſo man in den Circkel ſchrauben kan, etwas rund herum heraus zu ſchneiden.

Coupe-cû, *ſ. m.* im Karten-Spiel, wenn man ſeine Karte zuerſt weglegt.

joüer à coupe-cû, nur eine Partey ſpielen, und hernach aufhören, ohne Revanche zu geben.

Coupe-gorge, *ſ. m.* das untere Theil eines Schiffs gegen das Waſſer zu; it. ein gefährlicher Ort wegen Mörderey und Räuberey; ein Spiel-Haus, da man betriegt: it. ein ieder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt.

Coupe-jarret, *ſ. m.* ein Räuber, Balger, der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen.

Coupelle, *ſ. f.* [von *coupe*] eine Schmeltz- oder Probier-Capelle: it. ein blechernes Pulver-Gefäß der Canoniter.

mettre à la coupelle, ſcharff prüfen oder examiniren.

Coupeller, *v. a.* auf der Capelle läutern, probiren.

Coupe-pâte, *ſ. m.* bey den Beckern, ein blechernes, eiſernes, oder meßingenes Rad, mit einem ſchneidenden Umfang, den Teig damit zu zerſchneiden.

Couper, *v. a.* [*ſ. coupe*] ſchneiden; zerſchneiden, zerhauen, zerhacken; durchſchneiden; abſondern, abſchneiden, abhauen; zuſchneiden nach der Kunſt, als der Schneider ein Kleid, oder der Schuſter einen Schuh; beſchneiden, als der Gärtner die Bäume und Gewächſe; zertheilen; durchhin gehen.

couper la gorge, umbringen, verderben.

couper court, kurtz abſchneiden, abbrechen in einer Rede.

couper la parole à quelqu' un, einem in die Rede fallen.

couper un coup, einen Schlag mit dem Ballen thun, daß er keinen Sprung thut.

couper, im Tantzen iſt es einen Schritt mit dem Fuß machen; im Karten-Spiel heiſt es abheben.

couper-cû, nicht weiter ſpielen wollen, wenn man gewonnen hat.

couper, im Meſſen, heiſt abſtreichen, was zu viel iſt wegnehmen: it. bey den Zimmerleuten und Maurern, das überflüßige weghauen oder weg nehmen.

couper un cheval, ein Pferd wallachen, ausſchneiden, auswerffen, werffen.

couper le rond, *couper la volte*, mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn ein Pferd Volten macht.

couper, heiſt bey den Spur- und andern Jagd-Hunden, wenn ſie den krummen Gang des Thiers verlaſſen, und zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen, damit ſie ihm vorkommen, und ihm den Weg verlauffen; alſo heiſt es auch im Krieg, dem Feind den Weg verlegen, daß er nicht weiter kan: it. dem Feind den Rückweg abſchneiden, ihn einſchlieſſen.

ſe couper, *v. r.* ſich ſchneiden; von ſeidenen Zeugen heiſt es, in den Falten Riſſe bekommen, reiſſen oder brechen; in der Meß-Kunſt, durch einander lauffen, als zwey oder mehr Linien.

il ſe coupe, er widerſpricht ſich.

ce cheval ſe coupe, dis Pferd ſtößt die zwey vordern oder die zwey hintern Füſſe an einander, und verletzt ſich, wenn es beſchlagen iſt: it. das Pferd fängt eine neue Volte an.

coupé, *ée*, *part. a.* hat die Bedeutungen ſeines Verbi.

païs coupé ein Land voll Gräben und Canäle.

ſtyle coupé, eine abgekürtzte, übel connectirende Schreib-Art.

coupé, in den Wappen, wenn das Schild oder ein Stück darvon, oder eine Figur in demſelben, nach der Qver durchſchnitten, oder getheilt iſt.

Couperet, *ſ. m.* ein Hackmeſſer.

Couperoſe, *ſ. f.* [qs. *cupri roſa*, *chalcanthum*] Vitriol; Kupffer-Waſſer.

Couperoſé, ée, *adj. un viſage couperoſé*, ein rothes finniges Geſicht.

Coupeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Weinleſer, der die Trauben abſchneidet.

coupeur de bois, Hölzhacker.

coupeur de bourſes, ein Beutelſchneider.

Couplé, *ſ. f.* [*copula*] zwey Dinge von einer Gattung, die eben nicht nothwendiger Weiſe beyſammen ſeyn müſſen, wie ein paar Schuhe oder anders, aber doch beyſammen ſind, ein Paar, als *une couple d' œufs*, ein paar Eyer.

couple, iſt auch der Riemen oder das Band: ein Stock, woran man die Hunde zuſammen hängt.

couple de bœuf, iſt an einigen Orten ſo viel, als ein Morgen Land, Tagwerck.

couples, ſind auf den Schiffen allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen feſt gemacht werden, und von gleicher Gröſſe ſeyn müſſen, es ſey was es wolle.

Couple, *ſ. m.* zwey in Liebe vereinigte Perſonen; ein paar Leute.

Coupler, *v. a.* [*copulare*] zuſammen binden, zuſammen koppeln.

couplé, *ée*, *part. & adj.* zuſammen gekoppelt als Hunde: it. gepaart, das paarweis beyſammen iſt, als ein paar Oliven ꝛc. ſonderlich in den Wappen.

Couplet, *ſ. m.* eine Strophe, oder gewiſſe Zahl Verſe, ein Vers oder Abſatz von einem Liede.

couplets, im plur. sind Bänder am Fenster-Rahmen, zwey Stück Eisen an einander gefügt, damit man das Fenster oder andere Dinge auf- und zumachen kan.

Coupoir, *s. m.* [*s. couper*] eine Scheere in den Müntzen.

Coupole, *s. f.* [*s. coupe*, eine Schale] das Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schale aussieht.

Coupon d'étoffe, *s. m.* [von *couper*] ein überblieben Stück von Tuch oder Leinwand, ein Rest.

Coupûre, *s. f.* Schnitt.

coupures, in plur. Abschnitte, die man hinter einer Bresche macht.

Cour, *s. f.* [ol. *court*, Lat. *cortis*] ein Hof an einem Hause; item das Haus; die Bedienten; die vornehmsten Herren; ein grosser Herr mit seinen Räthen und Bedienten; die Regierung eines Landes; die ordentlichen Gerichte eines Königes oder Fürsten ꝛc. heist alles im Teutschen auch der Hof.

homme de cour, ein Hofmann.

la cour céleste, das Paradies.

cour pléniere, eine grosse Versammlung der Grossen im Lande ꝛc.

cour, heist das Hof-Leben; die Hof-Art; die Ehrerbietung, die man einem anthut, die Aufwartung.

eau benite de cour, falsches Versprechen und betrügliche Höflichkeiten der Hof-Leute.

c'est la cour du Roi Petau, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht.

la cour, das Gericht.

cour de Parlament, das Parlament.

la cour des aides, die Steuer-Kammer.

sa femme va à la cour des aides, im Schertz, seine Frau macht ihn zum Hahnrey.

la cour des monnoyes, das Müntz-Collegium.

cour d'eglise, das geistliche Gericht.

mettre hors de cour, eine Partey vor Gericht abweisen, als die kein Recht zum Proceß hat.

la cour des comptes, die Rechen-Kammer.

Courable, *adj. c.* [*s. courir*] wird von einem Wild auf der Jagd gesagt, das man mit Nachjagen erreichen kan.

Couradoux, s. Coradoux.

Courage, *s. m.* [von *cœur*, Lat. *cor*] Muth, Hertzhafftigkeit, Hertz, Begierde.

courage, habt ein gut Hertz, seyd getrost.

il n'y a plus que courage, es ist bald zum Ende, nur getrost daran.

de bon courage, willig und getrost.

Courageusement, *adv.* hertzhafft.

Courageux, euse, *adj.* muthig, hertzhafft, getrost.

Couramment, *adv.* [von *courir*] geläuffig; fertig, ohne Anstoß; hurtig, eilig.

Courant, e, *adj. c. & s. m.* fliessend vom Wasser; der Strom so wohl im Fluß als im Meer.

interêt courant, und *courant* allein, Zinse, so ietzt gangbar sind.

l'année courante, dieses Jahr.

la monnoye courante, gangbare Müntze.

le mois courant, oder *le courant* allein als: *le quatre, le cinquième du courant*, den vierten oder fünfften dieses (nemlich Monats, der noch währt.)

toise courante, das Maß in die Länge.

chien courant, ein Wind-Hund.

noeud courant, ein Knoten der leicht nachgiebt, und sich auch leicht wieder zuziehen läßt.

un courant d'eau, ein Canal oder Mühl-Bach.

le courant du marché, der Marckt-Preis.

le courant du monde, der Lauff der Welt.

courant de comble, die Länge eines Dachs, das viel länger als breit ist.

tout courant, gantz hurtig, ohne Anstoß.

Courante, *s. f.* ein musicalisch Stück oder Tantz, ist ein Trippel, der im Aufschlag anfängt; item vulg. der Bauchfluß, Durchlauff.

ma franchise a dansé la courante, ich habe meine Freyheit verlohren.

Courantin, *s. m.* Courantine, *s. f.* eine Figur in den Feuerwercken, die an einem Seil hinläufft.

Courbâton, *s. m.* [von *courbe* und *bâton*] ein gekrümmt Holtz, das einen Winckel macht im Schiff-Bauen gebräuchlich, als ein gebogener Arm.

Courbatu, ë, *adj.* [von *coeur* und *battu*] hartschlächtig, käuchend, ist von Pferden gebräuchlich.

Courbature, *s. f.* die Engbrüstigkeit der Pferde.

Courbe, *adj. c.* [*curvus*] krumm gebogen, gekrümmt.

Courbe, *s. f.* ein gekrümmtes Stück Zimmer-Holtz; ein Stück Holtz zum Schiffbauen als ein gebogener Arm oder Knie; it. eine Geschwulst in den Knie-Kählen der Pferde; it. ein paar Pferde zum Schiff-ziehen.

Courbement, *s. m.* das Krümmen.

Courber, *v. a.* krümmen, biegen.

se courber, *v. r.* sich biegen.

Courbet, *s. m.* der Bogen am Saum-Sattel.

Courbette, *s. f.* ein Sprung des Pferdes, das die vordern Füsse ein wenig über sich hebt, und mit dem hintern gleich nachsetzt.

ce cheval bat la poudre à courbettes, das Pferd macht die Courbetten gar zu niedrig und geschwind.

Courbetter, *v. n.* Courbetten machen, krumme Sprünge machen.

Courbûre, *ſ. f.* eine Krümme, ein Bug.

Courcailler, Courcailler, *ſ. m.* [ſ. *caille*] das Geſchrey der Wachteln, ein Wort vom Ton gemacht; eine Wachtel-Pfeiffe.

ſe Courcer, *v. r.* ol. [ſ. *courroucer*] ſich erzürnen.

Courcier, *ſ. m.* [ſ. *courſier*] der vordere Platz in einer Galee, ein Stück Geſchütz dahin zu pflantzen.

Courcive, *ſ. f.* [von *curſus*, Holl. *Wanderingen*, *Waaringen*] ein ſchmaler Gang in einem kleinen Schiffe von vornen bis hinten an der Seite; it. eine Cajute oder zugemachter Ort vornen und hinten in einem ſonſt offenen Schiffe, auf welchem man herum gehen kan.

Courdon, *ſ. m.* ein langes Stück Eiſen, zwey bis vier Fuß lang, und zwey und einen halben Zoll ins Viereck, den Stück-Model, oder die Gieß-Form der Canonen, damit feſt zuſammen zu halten.

Coureau, *ſ. m.* ol. [von *courir*] ein Riegel; item ein klein Schiff auf der Garonne, zum Ein- und Ausladen der Kauff-Waaren auf die gröſſern Schiffe.

Courée, *ſ. f.* [Ital. *corredo*, Zurüſtung] eine Materie oder Pappe von Hartz, Schwefel, Unſchlit, Oel, gefloſſen Glas, womit man die Schiffe unten beſtreicht, daß ſie deſto länger dauern können.

Couret, *ſ. m. id. donner le couret*, oder *la courée*, ein Schiff alſo beſtreichen; Holl. pappen.

Couretage, Couretier, ſ. Courtage, Courtier.

Coureur, *ſ. m.* ein Läuffer, der bey einem vornehmen Herrn in Dienſten iſt; im Scherz, ein Menſch der nicht lang ſtill ſitzen kan, der immer herum läufft, und ſich nirgends lang aufhält, der nicht viel zu Haus iſt; auch ein Knabe der immer auf die Gaſſe lauffen will, ein Gaſſen-Junge.

coureur de bague, Ringel-Renner.

coureur de vin, ein Bedienter, der überall Wein führen läßt, wo der König hingeht.

coureurs, Reuter im Kriege, etwas auszuſpüren, oder zum Streiffen ausgeſchickt.

coureur, ein leichtes ſchnelles Pferd.

Coureuſe, *ſ. f.* ein Weibsbild das ſelten zu Hauſe iſt, und immer herum läufft; ein unzüchtig Weibsbild, das den Männern nachläufft.

Courge, *ſ. f.* [*cucurbita*] Kürbis.

Courgie, *ſ. f.* [a Lat. *corrigia*] eine Peitſche.

Courier, *ſ. m.* einer der auf der Poſt reitet um gewiſſer Verrichtungen willen; it. ein ieder der auf der Poſt reitet.

Couriere, *ſ. f.* in der Poeſie, Läufferin.

Cour-jointe, ſ. Court-jointe.

Courir, oder Courre, *v. a. & n.* [*currere*] lauffen, rennen; mit dem Accuſat. heiſt es nachlauffen.

courir une charge, nach einem Dienſt lauffen.

courir un lievre, einen Haaſen jagen.

laiſſer courre, die Hunde los laſſen, nach dem Wilde zu lauffen.

faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd ſpornſtreichs lauffen laſſen, mit einem andern um die Wette.

courir fortune, courir risque, ſich in Gefahr begeben, in Gefahr ſeyn.

courir le bon bord, See-Räuberey treiben.

courir la mer, auf dem Meer herum fahren, als See-Räuber.

courir le païs, durch das Land reiſen; herum ſchweiffen, einen Landſtreicher abgeben.

courir la poſte, auf der Poſt reiſen.

il a bien couru, er iſt wohl gereiſt.

courir le bal, von einem Tantz zum andern gehen.

courir les ruës, auf der Gaſſe herum ſchwärmen; närriſch ſeyn, der Vernunfft beraubt ſeyn.

courir, courre ſus à quelqu'un, einen überlauffen, überfallen, anfallen.

courir ſur le marché de quelqu'un, einem in den Kauff treten, der ſchon mit dem andern handelt.

courir en lice, dans la carriere, in den Schrancken rennen.

courir la bague, nach dem Ringe rennen.

c' eſt à lui à courir, nun mag er ja lauffen, ſich davon machen.

courir les remparts, von unzüchtigen Weibern, eine öffentliche Soldaten-Hure ſeyn.

courir les tables, ſchmarutzen.

courir apres quelque choſe, ſtarck nach etwas trachten, ſich ſehr um etwas bemühen.

la rente court de tel jour, das Intereſſe oder der Zins geht an dieſem Tage an.

l' avis qui court, die Meinung, ſo die meiſten Stimmen hat, aber noch nicht beſchloſſen worden iſt.

il court un bruit, es geht ein Geſchrey.

il court bien des maladies, es gehen viel Kranckheiten herum.

faire courir une lettre, einen Brief ihrer viel ſehen laſſen.

faire courir une ſanté, eine Geſundheit herum gehen laſſen.

ſon billet court chez les notaires, er ſucht Geld zu entlehnen.

faire courir le billet, einen Zettel herum ſchicken einige Perſonen zuſammen zu fodern.

couru, ë, part. & adj. verfolgt; dem man nach-

nachläufft; durch das man läufft; das man ſucht.

Courlis, ſ. Corlien.

Couronne, *ſ. f.* [*corona*] eine Krone; ein Krantz; figürlich, ein Königreich; auch ein gekrönter König; item ein Lufft-Zeichen, ein heller Ring oder Hof um die Sonne oder um den Mond; auch der Schein um die Häupter der Heiligen, auf Gemählden und Kupfferſtichen; item bey den Papiermachern, Pappier mit dem Zeichen der Krone, Kronen-Papier.

couronne fermée, eine Krone, die oben zu iſt, als des Kayſers, Königs in Franckreich und Spanien.

couronne de vierge, ein Pater noſter, ein Roſen-Krantz, nur von zehn runden Kügelein.

couronne de tête, der Theil des Kopffes zwiſchen dem Hinter- und Vorder-Haupt, worüber man die Kronen trägt.

couronne de Prêtre, die rund geſchorne Platte auf dem Kopff eines Prieſters.

couronne de Martir, die Märtyrer-Krone, der Märtyrer-Tod.

couronne, das oberſte Theil an einer Seule das am weiteſten hervor geht; it. der Ring von Eiſen um einen Pfahl, den man in die Erde ſchlägt, damit er ſich nicht zerſplittere; it. an einer groſſen Lampe, der Ring oder die Krone worauf das Glas liegt.

ouvrage à couronne, Auſſenwerck vor einer Feſtung, von zwey halben und einem gantzen Bollwerck zuſammen geſetzt, ein Kronen-Werck.

couronne, an den Pferd-Füſſen, das obere Theil am Huf, da etwas längere Haar darüber hangen; an den Falcken die Federlein oder Haare, wo der Schnabel anfängt.

couronne foudroyante, ein Krantz von Feuer-Werck, deſſen man ſich in Belagerungen bedient.

couronne imperiale, eine Blume, Kayſer-Krone genannt.

Couronnement, *ſ. m.* die Krönung; it. ein Gemählde oder ein Kupfferſtich worauf eine Krönung vorgebildet iſt; it. die Vollendung, Vollkommenheit; das Oberſte an einem Gewölbe, womit es geſchloſſen iſt; die Zierathen auffen an einem Schloß; it. die Zierath zu oberſt am Hintertheil eines Schiffes; auch ſonſt das oberſte Stück an allerhand Theilen eines Gebäudes; bey den Balbierern und Hebammen, der äuſſerſte Rand der Gebähr-Mutter.

Couronner, *v. a.* krönen; im Bauen heiſt es mit etwas einfaſſen: belohnen; vollenden, beſchlieſſen, ein rühmlich Ende machen; umgeben.

couronné, ée, part. & adj. gekrönt; von Pferden heiſt es, dem die Haare um die Knie weg ſind, von fallen oder ſonſt; eingefaßt an den Enden als eine ausgehauene Arbeit im Bauen ꝛc. umgeben als eine Ebene mit Gebirgen; das nur an den äuſſerſten Theilen der Aeſte ausſchlägt, als ein alter Baum.

niche couronnée, eine Bilder-Blind obenher mit einem Sims oder Krantz geziert.

ouvrage couronné, ein Auſſenwerck an einer Feſtung ſo mit einem Kronen-Werck bedeckt iſt, ein gekrönt Auſſenwerck.

Couronnure, *ſ. f.* die Krone oder die kleinen Sproſſen zu oberſt an dem Hirſch-Geweih.

Courpendu, ſ. Court-pendu.

Courre, ſ. Courir.

Courretage, Courretier, ſ. Courtage, Courtier.

Courrier, Courriere, ſ. Courier.

Courroi, ſ. Corroi.

Courroucer, *v. a.* [von *courroux*] erzürnen.

ſe courroucer, v. r. ſich erzürnen, *contre quelqu'un*, über einen.

la mer eſt courroucée, das Meer wütet.

Courroux, *ſ. m.* [Ital. *corroccio*, grauß, grieß, grieß-grau] Zorn, wird nur in höhern Redens-Arten und in der Poeſie gebraucht, von Gott und groſſen Herren; it. von einigen groſſen Thieren; und vom Meer.

Courroye, *ſ. f.* [*corrigia*] ein lederner Riemen oder Neſtel zum binden.

courroye de guindage, ein Riemen an der Kutſche.

étendre, allonger la courroye, ſein Recht zu weit erſtrecken.

du cuir d' autrui large courroye, prov. aus fremdem Leder iſt gut Riemen ſchneiden.

Courroyer, Courroyeur, Courroyeuſe, ſ. Corroyer &c.

Cours, *ſ. m.* [*curſus*] das Lauffen, der Lauff, der Fortgang; das Rinnen des Waſſers, und der feuchten Dinge; der Lauff des Geſtirns; der Lebens-Lauff.

cours de ventre, der Durchlauff, Bauch-Fluß.

voyages de long cours, weite Reiſen auf der See.

cours, iſt auch der Ort, wo man ſpatzieren zu gehen und zu fahren pflegt; it. das Studieren in einer beſondern Facultät oder Diſciplin; die Zeit die ein junger Menſch damit zubringt; ein Buch in welchem eine gantze Wiſſenſchafft erkläret iſt.

avoir cours, gangbar ſeyn, gehen, als ein Geſchrey, Lied, Müntze ꝛc.

Courſe, *ſ. f.* das Lauffen, der Lauff; das Rennen; das Kreutzen auf der See; das Streiffen auf dem Lande zu Kriegs-Zeiten; figürlich, eine Bemühung um etwas; it. der Lebens-Lauff.

Cour-

Courſie, *ſ. f.* [von *cours*] der Gang in einer Galee zwiſchen den Ruder-Knechten, vom Hintertheil zum Vordertheil; it. das Stück Geſchütz, das unter dieſem Gange ſteht, deſſen Mund-Loch vornen zum Vordertheil hinaus geht.

Courſier, *ſ. m.* [von *cours*] ein groſſes wohlgeſtaltes Pferd, zum Tournieren, und zur Schlacht; it. ſo viel als courſie.

Courſiere, *ſ. f.* ein bedeckter Gang oben auf den groſſen Schiffen, von einem Caſtell zum andern.

Courſon, *ſ. m.* verſchnittener Wein-Rancke; Schoßling an einem jungen Baume.

Court, e, *adj.* [*curtus*, Germ.] kurtz.

une piece de monnoye courte, eine Müntze, welche nicht wichtig iſt, oder die ihr ordentlich Gewichte nicht hat.

il eſt court d'argent, oder *l'argent eſt court chez lui*, er hat kein Geld, das Geld iſt dünn bey ihm geſäet.

il a l'intelligence courte, er hat nicht viel Verſtand.

ſon épée eſt trop courte, er kan es nicht zuwege bringen.

ſçavoir le court & le long d'une affaire, wiſſen, wie es mit dem gantzen Handel ſteht, oder ablauffen wird.

le plus court fut de ſe retirer, das beſte Mittel war, daß er weg gieng.

court, *adv.* kurtz.

il s'en eſt retourné tout court, er iſt alsbald wieder kommen, plötzlich.

il a été pendu haut & court, er iſt gehängt worden.

il demeure court, *tout court*, er bleibt ſtecken, behangen in der Rede, oder kan nicht antworten.

il ſe trouve court, er kan nicht fortkommen.

couper court, kurtz abbrechen, nicht viel Worte machen.

on l'appelle Monſieur tout court, man nennt ihn Monſieur ſchlecht weg, oder ohne weitern Zuſatz.

tenir quelqu'un de court, einem nicht viel Freyheit geben.

prendre quelqu'un de court, einem nicht gar zu viel Zeit laſſen, gar zu kurtzen Termin ſetzen.

Courtage, *ſ. m.* [*ſ. courtier*] Mäcklerey; des Mäcklers Verrichtung und Lohn; ol. Ehre und Reſpect.

Courtaud, e, *adj. & ſubſt.* [*ſ. court*] ein kurtzer, dicker Menſch; ein Pferd oder Hund mit abgeſchnittenen Ohren oder Schwantze.

courtaud de boutique, ein Kauffmanns- oder Krämer-Burſch, iſt ein verächtlich Wort.

étriller, *frotter quelqu'un en chien courtaud*, einen wohl abprügeln.

courtaud, iſt auch die Baß-Pfeiffe an einer Sackpfeiffe, die unten abgekürtzt iſt, daß der Wind wieder über ſich muß.

Court-bâton, *ſ. m. tirer au court-bâton*, heffig mit einem diſputiren.

Court-bouillon, *ſ. m.* eine kurtze Brühe, da man nicht viel Brühe aber etwas gutes an ein Eſſen macht.

Courte-botte, *ſ. f.* im Schertz, ein kurtzer, niederſtändiger Menſch.

Courte-boule, *ſ. f.* im Kegel-Spiel, das Kurtz-Boſeln.

Courte-paille, *ſ. f.* ein Spiel, da man Strohhalme zieht, wer das kürtzſte zieht, gewinnt oder verſpielt, nachdem es ausgemacht iſt.

Courte-paume, *ſ. f.* ein enges Ball-Haus, da man den Ballen nicht weit werffen kan.

Courte-pointe, *ſ. f.* [*ſ. contre-pointe*] abgenähete Decke.

Courtibaut, *ſ. m.* ol. ein Kleid der Diaconorum und Mönche.

Courtier, *ſ. m.* e, *f.* [ol. *couratier*, von *curator*] ein Mäckler; it. ein öffentlicher Bedienter, der allerley Waaren zu beſichtigen und auf deren Verkauff Achtung zu geben beſtellt iſt, als ein Marckt-Vogt, Viſitator, Beſchauer, u. d. g.

courtier de chevaux, ein Roßtäuſcher, Pferdhändler.

courtier de mariage, Schertzweiſe, einer der eine Heyrath geſtifftet.

courtier d'amour, vulg. Kuppler.

Courtil, *ſ. m.* ol. ein kleiner Garten, ietzt ein Hof, der mit einem Zaun oder Graben vermacht.

Courtillere, *ſ. f.* ein Reitwurm.

Courtine, *ſ. f.* ol. [von *cour*, Hof] Fürhang vor Fenſtern und Betten, ietzt nur noch von Fürhängen in der Kirche an beyden Seiten eines Altars ꝛc. gebräuchlich; an dem Feſtungs-Bau iſt es die Mauer zwiſchen zwey Baſtionen; it. ein gewiſſes Fiſcher-Garn in der Normandie, welches man über den Sand ſpannt.

Cour-jointe, *adj. m.* cheval court-jointe, ein kurtz gefeſſelt Pferd, deſſen Untertheil des Fuſſes von Fuß bis zum erſten Bug kurtz iſt.

Courtiſan, *ſ. m.* [von *cour*] ein Hofmann; Freyer; Schmeichler.

Courtiſane, *ſ. f.* eine öffentliche Hure.

Courtiſer, *v. a.* einem aufwarten, in Hoffnung, etwas von ihm zu erlangen; it. dem Frauenzimmer liebkoſen.

courtiſer les Muſes, das Studieren lieben, abſonderlich die Poeſie.

Courtois, e, *adj.* höflich, freundlich.

Courtoiſement, *adv.* höflich.

Courtoiſie, *ſ. f.* Höflichkeit.

Cour-pendu, *ſ. m.* eine Art Aepffel mit gar kurtzen Stielen.

Couru,

Couru, e, *part.* ſ. Courir.
Courvée, Courvette, ſ. Corvée, Corvette.
Couſin, *ſ. m.* [vom Lat. *culice*] eine Mücke, eine Schnacke.
Couſin, *ſ. m.* Couſine, *f.* [Ital. *cugine*, Lat. von *congenie*] Vetter; weitläufftiger Verwandter; it. ein gar guter Freund; eine Baſe, Muhme, Befreundtin.
couſins germains, die leiblich Geſchwiſter-Kinder.
couſins iſſus, oder *remuëz de germain*, Geſchwiſter Kinds-Kinder.
couſins au troiſiéme ou quatriéme dégré, Vettern, deren Vor-Eltern Geſchwiſter geweſen ſind, über den Groß-Vater.
couſin, nennt der König in Franckreich die Printzen vom Königl. Geblüte, auch fremde Fürſten, Cardinäle, Pairs und Marſchalle des Königreichs.
couſin, zu Paris eine Art Kuchen, den man ſeinen Freunden ſchickt, an dem Tage, da man der Kirche das geſegnete Brot giebt.
Couſinage, *ſ. m.* Vetterſchafft, Vetter-Freundſchafft; alle Vettern, die man hat.
Couſiner, *v. a.* einen Vetter nennen.
ſe couſiner, *v. r.* ſich Vetter nennen unter einander; it. wenn arme Edelleute zu den reichen kommen, und da eine Zeitlang Lebens-Unterhalt ſuchen.
Couſoir, *ſ. m.* Hefft-Bret bey dem Buchbinder, die Hefft-Lade.
Couſſin, *ſ. m.* [Ital. *cuſcino*, Lat. *culcita*] ein Küſſen, drauf zu ſitzen; ein Polſter in einer Kutſche; bey dem Buchbinder und Vergulder, das Gold-Küſſen.
Couſſinet, *ſ. m.* ein Küßlein, ein Pölſterlein; ein wohlriechendes Küſſen; ein Gold-Küſſen; ein Küſſen am Sattel, wo derſelbe mit Scherwolle ausgeſtopfft iſt, es ſey innen oder auſſen; it. an den Joniſchen Seulen in der Baukunſt unter der oberſten Platte eine Zierath, als ein niedergedrucktes Küſſen, ein Wulſt; it. der Stein, worauf die Bögen eines Gewölbes an der Wand ruhen, und der meiſtens etwas heraus gehet.
jetter ſon couſſinet ſur quelque choſe, wenn man reiſet, ſein Küſſen auf ſeine Stelle legen, daß niemand anders dieſelbe auf dem Wagen einnehme; hernach heiſt es, ein Auge auf etwas haben, etwas ſuchen zu bekommen.
Couſu, ſ. Coudre.
Coût, *ſ. m.* [*conſtat*, es koſtet] die Koſten.
Coûtage, *ſ. m.* ol. Unkoſten.
Coûtant, *adj. m.* nur in dieſer Phraſi gebräuchlich: *le prix coûtant*, das was es gekoſtet hat, der Preis.
Coûteau, *ſ. m.* [*cultellus*, Ital. *coltello*] ein Meſſer; ein kurtzer Degen.
un coûteau pendant, ein Meſſer, das man immer bey ſich hat; item eine Perſon, die immer um einen iſt.
mettre coûteau ſur table, ſich gefaßt machen, mit ſeinen Freunden luſtig ſeyn.
aiguiſer les coûteaux, ſich zum Diſputiren oder ſchlagen fertig machen.
ces gens ſont à conteaux tirez, oder *ils ſont aux épées & aux coûteaux*, die Leute leben in groſſem Streit und Feindſchafft.
joüer des coûteaux, ſich ſchlagen.
coûteau de chaſſe, das Weid-Meſſer.
coûteau de tripiere, ein zweyſchneidig Meſſer; item ein Kerl, der bös und gut von einer Perſon redet.
coûteau de pied, ein runder Kneiff zum Leder ſchneiden.
coûteau de chaleur, ein Stück von einer Senſe, den Pferden den Schweiß abzuſtreichen.
coûteau de feu, ein Meſſer-förmiges Eiſen bey den Hufſchmieden, einem Pferd den Schaden auszubrennen.
Coûtelas, *ſ. m.* [von *coûteau*] ein kurtzer, breiter Degen, ein Sebel.
Coûtelas, *ſ. m.* [von *côte*] kleine Segel, die man bey gutem Wetter an die groſſen macht.
Coûtelerie, *ſ. f.* das Meſſer-Schmied-Handwerck, oder eine Gaſſe, worinnen viel Meſſer-Schmiede wohnen.
Coûtelier, *ſ. m.* ein Meſſer-Schmied.
Coûteliere, *ſ. f.* ein Meſſer-Beſteck, oder Futteral von vielen Meſſern.
Coûter, *v. a.* [von *coût*, *conſtat*, Lat.] koſten, um einen gewiſſen Preis gekaufft ſeyn; Unkoſten verurſachen; um etwas bringen.
celà lui a coûté grands ſoins, das hat ihm viel Sorge gekoſtet, gemacht, verurſacht. *bien des larmes*, viel Thränen ausgepreßt. *tout ſon bien*, ſein gantz Vermögen aufgefreſſen.
tout coûte en ce monde, es erfodert alles Unkoſten, es koſtet alles Geld.
quoi qu'il en coûte, es mag koſten was es will.
rien ne lui coûte, es iſt ihm nichts zu theur oder zu koſtbar, ihm koſtet alles nichts.
il lui coûtera de faire celà, es wird ihn ſchwer ankommen das zu thun.
Coutier, *ſ. m.* ein Weber, ſo keinen Tuch zu den Zelten macht.
Coûtieres, *ſ. f. pl.* [von *coſta*, *côte* die Seite] die Seile, die den Maſt-Baum auf einer Galee an beyden Seiten halten.
Coutil, oder Coutis, *ſ. m.* eine Art leinen Tuchs zu Zelten und andern Sachen, ſo dicht und ſtarck iſt.
Coûtile, *ſ. f.* ol. [von *coûteau*, *culter*] ein Dolch oder Seiten-Gewehr.
Coûtillade, *ſ. f.* [von *coûtile*] eine Schramme, ein Hieb.
Coûtillier, *ſ. m.* ol. [von *coûtile*] ein Waffen-Träger, der neben ſeinem Herrn gieng.

Cou-

Coutis, ſ. Coutil.

Coûtre, *ſ. m.* [ol. *cultre*, *culter*, Nieder-Sächſiſch Kolter] ein Pflug-Meſſer oder Säge, welches die durch die Pflug-Schaar geöffnete Erde von einander ſchneidet.

Coûtre, *ſ. m.* [*cuſtos*] an einigen Orten der Küſter.

Coutumace, ſ. Contumace.

Coûtumé, *ſ. f.* Ital. *coſtume*, Lat. *conſuetudo*] Gewohnheit, Gebrauch; gewöhnlich Recht, Herkommen, Willkühr, Stadt- oder Land-Recht; gewöhnliche Abgaben, hergebrachte Gefälle, als Zehenden, Accise, Zoll, u. d. g.

avoir de coûtume, oder *avoir coûtume*, gewohnt ſeyn.

que de coûtume, als ſonſt, als gewöhnlich.

Coûtumier, e, *adj.* ol. der etwas gewohnt iſt; it. das man gewohnt iſt, gewöhnlich; ol. auch bürgerlich, gemein, unedel.

droit coûtumier, das eingeführte gewöhnliche Recht.

pais coûtumier, ein Land, das nach ſeinen eigenen Gewohnheiten regiert wird.

Coûtumier, *ſ. m.* das Buch, worinnen die Land- oder Stadt-Gewohnheiten enthalten ſind.

Coûtumierement, *adv.* gewöhnlicher maſſen; gemeiniglich.

Couture, *ſ. f.* [ſ. *coudre*] eine Naht; die Art zu nähen, Nähterey; eine Narbe von einer Wunde; groſſe Blatter-Mäler, Pockengruben; die Schneiderey in einem Kloſter.

il lui faut rabbatre les coûtures, vulg. wenn einer ein neu Kleid bekommt, ſagt man, man muß ihm die Naht oder den Schneider ausklopffen, und ſchlägt ihn im Scherz.

cette armée a été défaite à platte coûture, dieſe Armee iſt gantz und gar geſchlagen.

Couturerie, *ſ. f.* eine Näh-Stube.

Couturier, *ſ. m.* einer der näht und ſich damit nährt; ein ſchlechter Baurenſchneider.

Couturiere, *ſ. f.* eine Nähterin.

Couvée, *ſ. f.* eine gantze Brut von Eyern oder Jungen.

toute la couvée n'en vaut rien, die gantze Art oder das gantze Geſchlecht iſt nichts nütz.

Couvent, *ſ. m.* [ſ. *convenir*, *convent*] Zuſammenkunfft: it. ein Kloſter.

Couver, *v. a. & n.* [*cubare*] brüten, über den Eyern ſitzen; liegen, als Feuer unter der Aſche; als eine böſe Feuchtigkeit im Leibe ausbrüten; über einem Feuer-Pfännlein ſitzen, von Weibern.

couver quelqu'un des yeux, immer auf einen ſehen.

couver les cendres, immer hinter dem Ofen ſitzen.

couver de mauvais deſſeins, etwas böſes vorhaben.

couver une maladie, eine Kranckheit an ſich haben, die noch nicht ausgebrochen iſt.

Couvercle, *ſ. m.* [*cooperculum*] ein Deckel.

Couvert, *ſ. m.* [ſ. *couvrir*] das Tiſchtuch und anders, womit man den Tiſch deckt; it. der Teller und Serviette, das einer ieden Perſon vorgelegt wird; der Ort, das Logament, das Dach, worunter einer wohnen kan; das Dach eines Gebäudes; ein Gemach; ein Ort mit Bäumen umgeben, in einem Garten oder ſonſten; die Decke oder das Papier, das man um die Briefe herum macht, der Umſchlag.

écrire ſous le couvert de quelqu'un, bey einem Briefe einzuſchlagen geben.

Couverte, *ſ. f.* die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht iſt.

Couvertement, *adv.* heimlich, verborgener Weiſe; verblümt, dunckel.

Couverture, *ſ. f.* eine Decke; ein Dach; Bett-Decke; Deck-Bett; Vieh-Decke; Band eines Buchs; Vorwand.

faire la couverture, die Decke und das Lacken zurück ſchlagen nachdem das Bett gemacht iſt.

la fauſſe couverture d'un livre, das Papier oder ſonſt etwas, das man über ein Buch macht den Band zu ſchonen, ein Umſchlag.

Couverturier, *ſ. m.* ein Kauffmann, der Bett-Decken verkaufft.

Couvet, *ſ. m.* [ſ. *couver*] ein Kohlen-Gefäß, das die Weiber des Winters unter ſich ſetzen, ein Feuer-Stübchen.

Couveuſe, *ſ. f.* Brüt-Henne, Brüterin.

Couvi, *adj. m. œuf couvi*, ein halb-gebrütetes ſtinckendes Ey.

Couvine, *ſ. f.* ol. [von *queuë*, *cauda*] ol. der Schwantz an einem Weiber-Kleid.

Couvre-chef, *ſ. m.* ein Schleyer, den die Weiber der Land-Leute, oder andere Weibs-Perſonen bey Leichen tragen.

Couvre-feu, *ſ. m.* ein Blech das man vor das Feuer ſtellt, wenn man etwas brätet.

Couvreur, *ſ. m.* ein Dach-Decker.

Couvreuſe, *ſ. f.* eines Schieffer-Deckers Weib; it. Stuhl-Flechterin, die von Binſen oder Stroh Stühle flicht.

Couvrir, *v. a.* [Ital. *coprire*, Lat. *con*, *operire*] etwas auf was anders thun, es zuzudecken, zu verbergen, zu erhalten oder zu zieren; decken; bedecken; zudecken; überziehen; bekleiden; anfallen; verbergen, verwahren; beſchützen.

couvrir de honte, ſehr beſchämen.

couvrir le viſage à quelqu'un, einen ins Geſichte ſchlagen, Ohrfeigen geben.

couvrir ſa marche, ſeinen Marſch verborgen halten.

couvrir, heißt bey den Thieren, wenn sie sich gatten, bespringen, sich belauffen.
couvrir le fief, dem Lehns-Herrn Eid und Pflicht leisten, und dadurch sein Gut in Sicherheit stellen.
couvrir, *v. n.* oder *couvrir la table*, den Tisch decken.
se couvrir, *v. r.* sich bedecken; den Hut aufsetzen.
se couvrir de gloire, grosse Ehre einlegen, grossen Ruhm erjagen.
se couvrir d' un sac mouillé, sich mit etwas entschuldigen, das den Fehler noch grösser macht.
le ciel, *le tems se couvre*, es wird trübe Wetter.
couvert, *e*, *part. & adj.* bedeckt; versteckt; verborgen; bekleidet; der den Hut auf hat ꝛc.
couvert de playes, voll Wunden.
tenir son locataire clos & couvert, seinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.
chemin couvert, bedeckter Weg an der Contrescarpe.
mots couverts, verblümte, zweydeutige Worte: it. ehrbare Worte, von garstigen Sachen.
vin couvert, ein Wein, der gar zu viel von einer Farbe hat, und daher dunckel und trüb ist.
païs couvert, ein Land voll Wald oder Bäume.
tems couvert, trübes Wetter.
servir quelqu' un à plats couverts, einem ein Geheimniß vertrauen, das entweder gar falsch ist, oder das man ihm nur halb sagt; it. einem heimlich zu schaden suchen.
à couvert, *adv. être à couvert*, bedeckt, sicher vor etwas seyn.
être à couvert d' un bois, von einem Walde bedeckt seyn.
il a mis son bien à couvert, er hat seinen Karn ins Trockene geschoben.
il est à couvert, ironice, er sitzt im Gefängniß.

Cóy, e, *adj.* s. Coi.

Coyau, *s. m.* [von *coi*] ein klein Stück Holtz an einem Mühl-Rad, worauf die Schaufeln liegen; bey den Zimmer-Leuten, ein klein Stück Balcken, so sie unten an die Dachsparren machen, worauf das Ende des Dachs gelegt wird, damit es ein wenig über die Wand hinaus gehe.

Cojement, s. Coiment.

Coyer, *s. m.* [von *coi*] ein Stück Zimmer-Holtz, worauf das Dach oder ein Balcken ruht.

Coyon, *s. m.* [von *coi*] ein verzagter, feiger Kerl, eine Memme, Bärnheuter, der sich Nasen-Stüber geben läßt; einer der immer auf der Bärenhaut liegt, ein Ofen-Bruder.

Coyonner, *v. a.* einen schimpflich tractiren.

Coyonnerie *s. f.* [von *coyon*] Bärenhäuterey; Zaghafftigkeit; verächtlich Tractament; Narren-Possen.

Crabe, *s. f.* [*carabus*, Krabbe] eine Art Krebse in Indien.

Crabier, *s. m.* eine Art Reiher, die von diesen Kraben sich nähren.

Crac, *s. m.* [Krach, der Schall, das Krachen] wenn man harte Dinge gegen einander stößt oder zerbricht: it. eine Kranckheit der Falcken.

Crachat, *s. m.* [s. cracher] ausgespiehener Rotz oder Schleim.
il se noyeroit dans son crachat, er ist ein unglücklicher, ungeschickter Mensch.

Crachement, *s. m.* das Auswerffen, das Ausspeyen.

Cracher, *v. a. & n.* [vom Schall, den man im Räuspern macht, ut Lat. *screare*] räuspern, ausspeyen, auswerffen.
cracher au nez de quelqu' un, einen verachten, ins Gesicht speyen.
cracher sur la besogne, eines Dinges genug haben, überdrüßig seyn.
cracher des injures, Schimpff-Worte ausstossen.
cracher du latin, zur Unzeit Latein reden.
cracher au bassin, Geld zu etwas geben müssen.
c' est le pere tout craché, vulg. verächtlich, dis Kind sieht dem Vater gantz gleich, oder es schlägt dem Vater nach.

Cracheur, *s. m.* euse, *f.* einer der immer ausspeyt, auswirfft.

Crachoir, *s. m.* ein Spey-Napff, den man in die Zimmer stellt, wo man den Boden rein halten will, daß die Leute darein speyen; ein kleines höltzernes Geschirr, mit ungelöschtem Kalck, worein die Mönche unter dem Amt speyen.

Crachottement, *s. m.* ein stetiges Auswerffen, oder Auswurff.

Crachotter, *v. a.* immer und nur ein wenig ausspeyen.

Craie, s. Craye.

Craignant, e, *adj. craignant Dieu*, gottsfürchtig.

Craindre, *v. a. & n.* [ol. *crémir*, grämen] fürchten; verehren; scheuen.
craint, *e*, *part.* wird nur in dieser Redens-Art gebraucht: *plus craint qu' aimé*, mehr gefürchtet als geliebet; sonst sagt man *appréhendé*.

Crainte, *s. f.* die Furcht.
de crainte de, oder *de crainte que*, ol. *crainte de*, oder *crainte que*, aus Furcht.

Craintif, ive, *adj.* furchtsam.

Crain-

Craintivement, *adv.* mit Furcht, furchtſamlich.

Craïon, Craïonner, ſ. Crayon.

Cramoiſi, *ſ. m. & adj.* [*Arabice Kermes*, ein Wurm] Karmeſin.

il eſt fot en cramoiſi, er iſt ein Erz-Narr.

mechant en cramoiſi, ein Erz-Böſewicht.

Crampe, *ſ. f. & adj. goutte crampe*, der Krampff; it. an den Pferden, Erſtarrung der Schenckel.

Crampon, *ſ. m.* [eine Krampe] ein Eiſen mit zweyen oder mehr gebogenen Spitzen etwas zuſammen zu hefften; eine Klammer; eine Spitze an den Hufeiſen der Pferde auf dem Eiß zu gehen; an den Fenſtern, ein Eiſen-Blech ſo in der Mitte ein Loch hat, da der Riegel des Fenſter-Ladens durchgeſteckt wird; am Sattel, eine Schleiffe von einem Riemen, da die Piſtolen-Hulfftern durchgeſteckt werden.

Cramponner, *v. a.* anklammern; ein Pferd-Hufeiſen mit Eisſpitzen ſchmieden; ein Pferd ſcharff beſchlagen.

cramponné, ée, *part. & adj.* geſchärfft, geſpitzt; mit Hufeiſen auf das Eis verſehen; in den Wappen, gekrümmt, umgebogen.

un homme qui a l'ame cramponnée dans le corps, ein Menſch der ein dauerhafft Leben hat.

Cramponnet, *ſ. m.* kleine Krampe oder Klammer.

Cran, *ſ. m.* [*crena*] eine Kerbe in etwas; die Kerben oben am Gaumen eines Pferdes.

Cran, *ſ. m.* [*carina*, Gall. *carène*] *mettre un vaiſſeau en cran*, ein Schiff umlegen es unten auszubeſſern.

Cran d' Arles, eine Gegend um Arles in Franckreich, voll Kieſel-Steine, von ſieben Frantzöſiſchen Meilen.

Crancelin oder Cancerlin, *ſ. m.* [Krantz, Krantzlein] in den Wappen ein Stück von einer Krone, das als eine Binde quer über den Schild geſpannt iſt.

Crane, *ſ. m.* [*cranium*] die Hirn-Schale.

Cranequin, *ſ. m.* ol [von *cran*, *crena*, von der Kerbe dieſes Geſchoſſes oder den Schieß-Löchern, wo die mit Armbrüſten ſtunden] eine Armbrust, Spanner.

Cranequinier, *ſ. m.* ol. einer der ein ſolch Armbruſt trägt; vor dieſen auch ein Bedienter ſo die Execution verrichten konte.

Crapaud, *ſ. m.* [Lat. barb. *crapaldus*, Germ. kriepen, *repere*, kriechen] eine Kröte.

il ſaute comme un crapaud, er ſtellt ſich, als wenn er friſch und geſund wäre, und iſt es doch nicht.

il eſt chargé d' argent comme un crapaud de plumes, prov. vulg. er hat gar kein Geld.

Crapaudaille, ſ. Crépodaille.

Crapaudine, *ſ. f.* ein Kröten-Stein: item das Eiſen, worinnen der Thor-Balcken ſich unten herum dreht: it. ein Ritz, den ſich ein Pferd am hintern Fuß mit dem Hufeiſen macht.

Crapule, *ſ. f.* [*crapula*] ein Rauſch, Füllerey, Trunckenheit.

Crapuler, *v. n.* ſauffen, ſich volltrincken.

Craquelin, *ſ. m.* [von *craquer*] ein Kuchen der im Eſſen kracht, Brezel, Krengel.

Craquement, *ſ. m.* das Krachen; Zähnklappern.

Craquer, *v. n.* [von *crac*] krachen.

Craqueter, *v. n.* immer krachen.

Craquignole, ſ Croquignole.

Craſſe, *ſ. f.* [*craſſum*] das Dicke, die Schuppen ſo ſich auf die Haut legen, auf dem Kopff und anderswo; Koth, Unflath.

la craſſe des metaux, das Dicke, der Schaum auf den geſchmeltzten Metallen.

la craſſe du collége, la craſſe de l'école, die ungeſchickte Weiſe, das bäuriſche Weſen das einem noch von der Schule anhängt.

Craſſe, *adj. c.* [von *craſſus*] grob, dick.

humeur craſſe, dicke Feuchtigkeit.

craſſe ignorance, grobe Unwiſſenheit.

Craſſeux, euſe, *adj.* kothig, unfläthig.

Craſſeux, *ſ. m.* euſe, *f.* Schmutz-Bartel; Schmutz-Nickel.

Cratère, *ſ. m.* ol. [*crater*] eine Trinck-Schale, ein weiter Becher wie eine Schüſſel.

Cravan, *ſ. m.* kleine garſtige Muſcheln, die unten an den Schiffen hangen, wenn ſie lange auf dem Meer geweſen ſind.

Cravate, *ſ. m.* [ein *Croat*] einer aus Croatien; it. Reuter die man braucht den Feind zu recognoſciren, zu allarmiren, anzufallen, zu leichten Scharmützeln, weil man ehedeſſen die Croaten dazu brauchte, welches iezt die Huſſaren thun: it. ein Ungariſch Pferd.

Cravate, *ſ. f.* [von *Cravate*, ein Croat, die ſolche Binden tragen nach Menagii Meinung] eine Hals-Binde: ſoll von Anno 1636 erſt in Franckreich bekannt ſeyn.

Craye, *ſ. f.* ein Schwediſches oder Däniſches Schiff mit drey Maſten.

Craye, *ſ. f.* [*creta*] Kreide.

Crayon, *ſ. m.* allerley Materie, womit man Zeichen oder Striche machen kan, von allerley Farben, als Kreide, Bleyweiß, Röthel ꝛc. it. ein Contrefait mit ſolcher Art Farbe gemacht, eine Abbildung: it. die gröbſten Züge oder Entwürffe eines Gemähldes mit Kreide: item eine Beſchreibung, Abbildung einer Perſon nach ihren Leibes- und Gemüths-Beſchaffenheiten; bey den Gärtnern, ein harter Boden, von zäher und kreidichter Erde, da oben der guten und fruchtbaren Erde ſo wenig drüber liegt,

liegt, daß die dahin gepflantzten Bäume nicht recht Wurtzel fassen können, sondern verderben müssen.

Crayonner, *v. a.* [von *craye*] mit Kreide oder anderer Stein-Farbe etwas entwerffen, oder auch völlig ausmahlen oder zeichnen; die gröbsten Züge anfänglich machen.

Créance, *s. f.* [von *credere*, *qs. credentia*] die Schulden die man aussen stehen hat, der Glaube, Credit; das Credentzen, Versuch der Speisen und des Getränckes, Zuvorkosten; ein Bind-Faden, damit man einen Falcken zurück hält, wenn man seiner noch nicht recht versichert ist. s. auch Croyance.

chiens de bonne créance, Hunde, auf die man sich verlassen darff.

lettre de créance, ein Credentz-Schreiben, Vollmachts-Brief.

Créancier, *s. m.* e, *f.* [*creditor*] ein Gläubiger, dem man schuldig ist.

Créant, *s. m.* ein Muth-Zettel, Muth-Schein, den ein Lehenmann erhält, wenn er um die Lehns-Reichung gebührend angesucht hat.

Créat, *s. m.* [*creatus*] ein Unterbereiter, Vorreuter auf der Reit-Schule.

Créateur, *s. m.* [*creator*] der Schöpffer.

Création, *s. f.* [*creatio*] die Schöpffung; it. Aufrichtung neuer Aemter oder Leib-Renten, Ernennung neuer Beamten &c.

Créature, *s. f.* [*creatura*] ein Geschöpff; eine Person die ihr Glück und Ehre von iemand hat; ein Cardinal, der von einem gewissen Pabst creiret worden ist; item ein Mensch überhaupt, Mann oder Weib.

Crécerelle, *s. f.* [Græc. κεγχρὶς, tinnunculus] ein Wannenweyhe, eine Art von Raub-Vögeln; item eine Klapper, wie man an statt der Glocken in der Char-Wochen hat; item wie theils Nacht-Wächter tragen.

Crêche, *s. f.* [Germ.] eine Krippe vor das Rind-Vieh, Schafe, Ziegen, Esel; (von Pferden sagt man *mangeoire*) das Krippiein Christi; item im Brückenbauen, eine mit Steinen ausgemauerte Spitze an den steinernen Pfeilern im Wasser.

crêche d' aval, die Spitze den Strohm ab.

crêche d' amont, die Spitze gegen den Strohm.

crêche de pourtour, eine solche Einfassung um einen Pfeiler herum.

Crédence, *s. f.* [von *credere*] ein Credentz-Tisch, worauf bey grossen Herren das Trinck-Geschirr steht; hernach heist es ein ieder Tisch, worauf solch Geschirr auch bey andern Leuten steht; it. eine kleine Tafel neben dem Altar, worauf man die Geschirre bey dem Messe-lesen stellt; it. eine Speise-Kammer.

Crédencier, *s. m.* [von *credence*] ein Speise-Meister.

Crédibilité, *s. f.* [*credibilitas*] *motif de crédibilité*, Ursachen die ein Ding glaubwürdig machen.

Crédit, *s. m.* [von *credere*] der Ruhm, in dem man ist, daß man richtig bezahle, wodurch man leicht etwas zu entlehnen oder geborgt bekommt.

faire crédit, Waaren hingeben, daß sie mit der Zeit erst bezahlt werden.

crédit est mort, man will nicht mehr trauen.

prendre à crédit, auf Borg nehmen.

travailler à crédit, vergeblich, unnützlich arbeiten.

dire à crédit, ohne Beweis, ohne Grund etwas sagen.

crédit, ist auch Ehr und Ruhm den man in andern Dingen bey den Leuten hat, Ansehen, Gunst. *il est en crédit à la cour*, er ist in Ansehen bey Hofe.

Créditeur, *s. m.* Gläubiger.

Crédo, *s. m.* [das Lat. credo in Deum] der Glaube oder die Artickel des Christlichen Glaubens; it. das Beten oder Singen solches Symboli.

Crédule, *adj. c.* [*credulus*] leichtgläubig.

Crédulité, *s. f.* [*credulitas*] Leichtgläubigkeit.

Créer, *v. a.* [*creare*] erschaffen; neue Dinge oder Aemter aufrichten, aufbringen, machen.

créer des dettes, neue Schulden machen.

créer un magistrat, eine Obrigkeit wehlen.

Crémaillere oder Crémillere, *s. f.* [von Krempe, *cramacularia* Lat. barb.] ein langes Eisen mit Hacken oder Kerben an beyden Seiten in Camin angehängt, woran man die Kessel und Koch-Geschirre hängen kan; it. ein ander Eisen, welches mit gewissen Kerben dienet, etwas zu erhöhen oder zu erniedrigen; item grosse Thüren weit oder wenig aufzumachen; item die Lehne an einem Sessel höher und niedriger zu machen.

on ira pendre la crémaillere chez lui, man wird ihn beschmausen, sich lustig bey ihm machen.

il leur faut faire baiser la crémaillere, sagt man von Männern, die da kommen Kind-Betterinnen zu besuchen.

Crémaillon oder Crémillon, *s. m.* ein kleines Camin-Eisen, das man an das andere anhängen kan.

Crémastére, *adj. c.* [von κρεμᾶν *suspendere*] zwey Mäuse oder Muscuin, welche die testiculos an sich hängend halten.

Créme, *s. f.* [*cremor*] der Milch-Rahm oder das Fette oben auf der Milch wenn sie gestanden hat; item das Beste von einem Dinge.

crême fouettée, Rahm den man mit einer Ru-

the schlägt bis er zu lauter Schaum wird; figürlich, ein Discours von leeren Worten und nichts kluges darhinter.

crême de tartre [*cremor tartari*] Weinstein durchs Feuer gereiniget.

crême de tisane, dick gekocht Gersten-Wasser.

Crême, [*chrisma*] Crêmeau, s. Chrême.

Crémer, *v. a.* Rahm oder Fett aufwerffen oder bekommen, wird von der Milch gesagt.

Crémillere, Crémillon, s. Crémaill.

Créneau, *s. m.* [*crena*] die Zinnen oder vielen Absätze oben auf den Mauern der Alten.

Créneler, *v. a.* Zinnen machen; mit Zinnen versehen; die Müntze mit einem gekerbten Rand versehen.

crénele, ée, part. & adj. mit Zinnen versehen, wie Mauer-Spitzen, in den Wappen.

Crénelure, *s. f.* Zacken, oder Frantzen an die Schnupf-Tücher oder Hals-Binden gemacht; item an den Blättern einiger Bäume und Kräuter; item am Rand der Müntzen.

Crenquenier, s. Cranequinier.

Crénure, *s. f.* ol. so viel als Crénelure.

Crépe, *s. m.* [von *crispus*] ein krauser dünner Zeug, krauser Flohr, Krepon; bey den Poeten, die Nacht.

crêpe glissé, glatter Flohr.

Crépelu, ë, *adj.* dick gekräuselt als Haare.

Créper, *v. a.* [*crispare*] kraus machen, als krausen Flohr.

se crêper, *v. r.* kraus werden.

Crêpelu, ë, *adj.* dick gekräuselt, wird von Haaren gesagt.

Crêpi, *s. m.* das krause Kalckwerck aussen an den Mauern.

Crêpin, *s. m.* [*Crispinus*] ein Manns-Nahme.

Crêpine, *s. f.* eine Art gewirckte und oben kraus und zierlich gemachte Frantzen; it. das Netz der Lämmer, so man um die Nieren schlägt.

Crêpinette, *s. f.* ol. eine Art Hauben.

Crêpinien, *s. m.* [*Crispinianus*] ein Manns-Nahme.

Crêpir, *v. a.* eine Mauer aussen mit Kalck bewerffen, und rauch oder kraus machen; it. Leder kraus oder knöpffigt machen.

Crêpissement *s. m.* oder Crêpissûre, *s. f.* das Krausen oder Bewerffen einer Mauer auf so rauhe Art.

Crêpodaille, *s. f.* allerhand Hauben-Flohr.

Crêpon, *s. m.* ein wüllener krauser Zeug.

Crêpu, ë, *adj.* kraus.

Crepuscule, *s. m.* [*crepusculum*] die Dämmerung, Abends und Morgens.

Créque, *s. f.* [kriechen] eine Art Pflaumen, Kricks, Krieche.

Créquier, *s. m.* ein Kriechen-Baum.

Créseau, *s. m.* s. Carisel.

Cresselle, Cresserelle, s. Crecerelle.

Cresson, *s. m.* [Germ.] Kreß, ein Kraut, dessen es vielerley Arten giebt, als Garten-Kreß, Brunnkreß, Teutsche Kreß, Indianische Kreß, und wilde Kreß.

Cressonniere, *s. f.* ein Ort, wo Kresse wächst.

Creteaux, *s. m. pl.* olim [von *crête*] Zinnen.

Crête, *s. f.* [*crista*] ein Hahnen-Kamm; ein Schopff oder Busch der Vögel auf dem Kopff; im Schertz der Kopff, auch der Menschen.

crête de morue, ein Stück vom Rück-Grad des Stockfisches gegen den Kopff zu.

crête de coq, in der Anatomie, der Hahnen-Kamm, ein spitziger Fortsatz des siebförmigen Beins an der Hirn-Schale; it. Hahnen-Kamm, ein Kraut, dessen es verschiedene Gattungen giebt.

la crête d'un fossé, die aufgeworffene Erde an den Gräben.

la crête d'un casque, der Feder-Busch auf einer Sturm-Haube.

lever la crête, stoltz werden.

baisser la crête, die Hoffart fahren lassen.

mettre le bled en crête, das Getreid in spitzige Hauffen schütten aus den Schiffen.

crête marine, ein Kraut, Meer-Fenchel, Meer-Bacillen.

Crêté, ée, *adj.* [*cristatus*] mit einem Kamm von anderer Farbe, in den Wappen.

Crêtien, s. Chrêtien.

Creu, ë, *part. & adj.* s. Croître und Croire.

Crevaille, *s. f.* [s. *crever*] das Fressen, daß man zerspringen möchte.

Crevasse, *s. f.* der Spalt in einer zersprungenen Sache; bey den Pferden, eine Oeffnung am Fessel, woraus eine stinckende Materie geht.

Crevasser, *v. a.* voll Spalten machen.

se crevasser, *v. r.* sich zerspalten, Ritze oder Spalten bekommen.

Crevé, *s. m.* ein Fresser, ein Schlucker; ein dicker Mann, der starck isset.

Créve-cœur, *s. m.* Verdruß, Unwille, Hertzeleid.

Crever, *v. n.* [*crepare*] zerspringen, zerbersten, aufspringen, aufplatzen.

crever d'orgueil, voller Hoffart seyn.

crever, heist auch sterben, crepiren auf eine elende Art.

crever, *v. a.* zerspringen machen, zersprengen, aufsprengen; zu viel zu essen oder zu fressen geben.

crever un cheval, ein Pferd zu Tode martern.

celà lui créve les yeux, es liegt ihm vor der Nase, und er sieht es nicht.

crever quelqu'un de civilité, einem gar zu viel Höflichkeit erweiſen.
crever le cœur à quelqu'un, einem allen Verdruß anthun.
ſe crever, *v. r.* berſten; zu viel freſſen.
il s'eſt crevé à force de travailler, er hat ſich zu Tode gearbeitet.
la vague ſe créve, die Welle bricht ſich.
ſe crever de rire, lachen daß einem der Leib weh thut, aus aller Macht lachen.
Crevette, *ſ. f.* [Krabbe] eine kleine Art See-Krebſe oder Spinnen.
Creuſer, *v. a. & n.* [von *creux*] aushöhlen, hohl machen, ausgraben.
creuſer en terre, in die Erde graben.
il creuſe ſon tombeau, ſa foſſe, er bringt ſich noch ums Leben.
creuſer une ſcience, oder *creuſer bien avant dans une ſcience*, eine Wiſſenſchafft mit Fleiß unterſuchen, ſie hoch treiben, es hoch oder weit darinnen bringen.
Creuſet, *ſ. m.* [*crocivuolo*, Krug, Kruß Niederſächſiſch] ein Schmeltztiegel.
Creux, euſe, *adj.* [*cariosus*] hohl; tieff; leer.
il a les yeux creux, die Augen liegen ihm tieff im Kopffe.
il n'y en a pas pour ſa dent creuſe, es war nicht ſo viel Eſſen da, als ihm in einem hohlen Zahn behangen blieben wäre.
trouver buiſſon creux, die Thiere zur Jagd nicht antreffen.
eſprit, cerveau creux, ein verwirrter närriſcher Kerl.
diſcours creux, eine abgeſchmackte Rede.
ſonge creux, ein eiteler Traum.
viande creuſe, eine Speiſe, die ſchlechte Nahrung giebt; im Scherz, eine Muſic.
Creux, *ſ. m.* die Höhle; it. ein Model, etwas darinnen zu formen; it. das innerſte von etwas.
il a un bon creux, er ſingt tieff, er hat einen guten Baß.
le creux de la main, die hohle Hand.
Cri, *ſ. m.* [Krähen, Kriſchen, κράζειν] ein Geſchrey, das Schreyen; item ein Wort, das gewiſſe edele Familien führen in dem Kriege; das Ausruffen; eine Klage.
Crailler, *v. n.* immerzu ſchreyen und ruffen.
Criaillerie, *ſ. f.* Geſchrey.
Criailleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schreyer.
Criard, *adj. & ſubſt.* einer der über alle Dinge ſchreyt und klagt; ein Schrey-Hals; einer der in Geſellſchafft immer das Wort allein haben will, ein Plauder-Maul.
des criardes, kleine Schulden, die man geringen Leuten ſchuldig iſt, die immer mahnen, als Beckern, Metzgern ꝛc.
oiſeau criard, ein ſchreyender Vogel, der immer ſchreyt und ſingt.
Crible, *ſ. m.* [*cribrum*] ein Sieb.
crible à pied, ein Drat-Sieb in den Scheuren, worüber man das Korn hinabfallen läßt.
Cribler, *v. a.* ſieben, ſichten.
cribler ſes raiſons, ſeine Gründe prüfen.
cribler, *v. n.* vortheilhafft ſeyn, ſeinen Vortheil bey einem Handel ſuchen; von Schiffen heiſt es, leck ſeyn, durchſchoſſen oder wurmſtichig ſeyn.
Cribleur, *ſ. m.* einer der da ſiebt.
Cribleux, euſe, *adj.* als ein Sieb durchlöchert.
Criblûre, *ſ. f.* das weggeſiebte, untüchtige Getreid oder Unrath.
Cribration, *ſ. f.* das Durchſieben, bey den Apotheckern.
Cric, *ſ. m.* [vom Ital. *cricco*, das Krachen] ein Hebzeug, eine Winde.
cric & croc, erdichtete Worte, das Klinckern der Wein-Gläſer zu bedeuten.
Criée, *ſ. f.* das Ausruffen einer Sache ſie zu verkauffen.
Crier, *v. a. & n.* [von *cri*] laut ruffen; ſchreyen; ausruffen; knarren; ſich beklagen, ſich beſchweren; ſchelten, (mit *contre*) einen ausſchelten; zancken; einen vor Gericht citiren; bellen, wenn es von Hunden geſagt wird; item begierig nach etwas ſeyn, etwas immer im Munde führen, darauf umgehen oder bedacht ſeyn, darnach ſchreyen.
plumer la poule ſans la faire crier, einem etwas das er nicht ſchuldig iſt, abfodern, abzwingen, daß nicht viel Lermen daraus wird.
les boyaux lui crient, es geht ihm im Leib herum, es rumpelt ihm im Bauch.
on a tant crié noël qu'il eſt venu, prov. man hat es ſo ſehr verlangt und endlich erlangt; it. man redt ſo lang von einer Sache, bis ſie wahr wird.
Crierie, *ſ. f.* das Geſchrey.
Crieur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schreyer; Ausruffer.
Crime, *ſ. m.* [*crimen*] ein ſträflich Laſter, ein Verbrechen, Bubenſtück, eine Ubelthat, Bosheit.
il eſt dans le crime, er wird einer böſen That beſchuldiget.
Crimée, *ſ. f.* die Crimiſche Tartarey, der Cherſoneſus Taurica.
Criminaliſer, *v. a.* eine Sache zu einem Handel machen, der das Leben koſten kan, eine Halsbrechende Sache daraus machen.
Criminaliſte, *ſ. m.* einer der von Criminal-

Sachen geschrieben hat, oder sie versteht.

Criminel, lle, *adj. & subst.* ein Ubelthäter, der eines groben Verbrechens beschuldiget wird, der das Leben verwirckt hat; halsbrüchig, verdammlich, wider göttliche und menschliche Gesetze: alles was Leib- und Lebens-Verlust antrifft oder zu halsbrechenden Sachen gehört.

il va d' abord au criminel, er macht gleich einen Handel draus, der den Hals kostet, er leget flugs alles übel aus.

Criminellement, *adv.* höchst-sträflicher Weise, peinlich, auf Leib und Leben.

expliquer une chose, ou en juger criminellement, eine Sache aufs ärgste deuten.

Crim-Tartare, *s. m. & f.* ein Crimischer Tarter.

Crin, *s. m.* [*crinis*] die Mähne, das Haar auf dem Hals der Pferde oder Löwen; im Schertz, das Haar eines Menschen, oder eine Perucke.

se prendre au crin, einander bey den Haaren kriegen und herum ziehen.

crin d' archet, Fiedelbogen-Haar.

Crinier, *s. m.* Haar-Bereiter.

Criniere, *s. f.* [von *crin*] das Hals-Haar eines Pferdes oder Löwens, die Mähne; it. eine Decke, die man über diese Haare legt; im Schertz, das Haupt-Haar eines Menschen, oder die Perucke.

Crinon, *s. m* [von *crin*] kleine Würmer in dem Rücken der Kinder, die als Haare herfür gehen, Dürr-Maden, Mitesser.

Criole, *s. m.* so nennen die Spanier ihre Kinder, die in Indien gebohren sind.

Crique, *s. f.* [vom Teutschen Kriechen, darinnen man sich verkriechen kan] ein kleiner See-Hafen ohne Kunst von Natur längst an den See-Küsten hin; oder ein klein Gebäude, worein man sich vor dem Ungewitter begeben kan.

Criquer, s. Croquer.

Criquet, *s. m.* [eine Kracke] ein kleines geringes Pferd.

Criqueter, s. Croquer.

Crisalide, Crisantemum, s. Chrysa.

Crise, *s. f.* [κρίσις] eine geschwinde Veränderung mit einem Krancken, die äusserste Krafft, welche die Natur noch von sich spüren läßt in einer Kranckheit, durch einen Schweiß oder andere Anzeigen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Krancken ablauffen wird.

cette affaire est dans sa crise, der Handel steht auf dem Punct entschieden zu werden.

Crisocolle, Crisocome, Crisogonum, Crisolite, Crisopée, s. Chryso.

Crissement, *s. m.* [s. *crisser*] das Knirschen.

Crisser, *v. n.* [vom Laut] knirschen mit den Zähnen.

Cristal, *s. m.* [κρύσταλλος] Crystall; it. sehr helles Glas.

cristal de roche, gar reiner Crystall ohne Mackeln.

cristal de Tartre, Weinstein-Crystallen.

cristal d' alun, präparirter Alaun für das Fieber.

cristaux laxatifs de Jupiter, Crystall aus aufgelöstem Zinn gemacht, in der Artzeney.

cristaux purgatifs de lune, aufgelöst Silber zu Crystall gemacht.

cristal mineral, eine Chymische Artzeney von Salpeter und flore sulphuris.

cristal, poët. klares Wasser.

Cristallin, e, *adj.* [*crystallinus*] klar und durchsichtig, als Crystall.

ciel cristallin, der helle Himmel; der oberste Himmel.

Cristallin, *s. m.* eine von den Feuchtigkeiten im Auge.

Cristalline, *s. f.* eine Kranckheit oder Fluß einiger Männer an heimlichen Orten.

Cristallisation, *s. f.* das Ansetzen der gereinigten Saltze in der Chymie.

Cristalliser, *v. a.* Salpeter, Saltz, Vitriol und andere Sachen durchsichtig und als Crystall machen.

Cristianisme, Cristoffle, s. Christ.

Critique, *adj. c.* [κριτικὸς] *jour critique*, ein Tag eines Krancken, da es sich zu ändern pflegt.

esprit critique, ein Mensch dem nichts gut genug ist, der allen Dingen einen Tadel zu geben weiß; auch in gutem Verstand, einer der alles genau untersucht, der gern alles recht haben will.

un discours critique, eine Rede, darinnen man etwas examinirt, beurtheilt, untersucht.

critique, *s. m.* ein Criticus; einer der ein Ding wohl untersuchen und beurtheilen kan.

il est extrêmement critique, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, besser wissen.

Critique, *s. f.* die Wissenschafft über ein Werck der Studien zu urtheilen; item die Krafft der Seelen, diese Wissenschafft zu üben; it. ein Urtheil oder urtheilender Discours über eine Sache.

Critiquer, *v. a.* censiren, etwas darwider zu sprechen finden, tadeln.

Critiqueur, *s. m.* einer der alles beurtheilt und untersucht, ein Tadeler.

Croacement, Croassement, *s. m.* das Raben-Geschrey.

Croacer, Croasser, *v. a.* [*crocitare*, vom Laut] schreyen wie die Raben; it. ein groß Geschrey machen, viel Lärmens machen.

Croate,

Croate, ſ. Cravate.

Croatie, *ſ. f.* [*Croatia*] Croatien.

Croc, *ſ. m.* [Holl. *kroke*, curvatura, Angl. *a crook*, Harck] ein Hacken; Fleiſch-Haken; Feuer-Haken; Schiffer-Haken; Wand-Haken; auch ein höltzerner Nagel an der Wand, etwas daran aufzuhängen; in der Apotheke, ein Haken daran die Recepte aufgehängt werden; an den Pferden, die Haken-Zähne.

les crocs de la ville, die Feuer-Haken zu Paris.

arquebuſe à croc, ein Doppel-Haken.

mettre les armes au croc, pendre ſon épée au croc, das Kriegs-Leben verlaſſen; an einen Nagel hängen.

ce procés eſt au croc, man treibt dieſen Rechts-Handel nicht mehr.

donner le croc-en-jambe, das Bein unterſchlagen im Ringen; einen Fuß vorſetzen zum Fallen, einem ein Bein ſtellen; einen mit Liſt in Schaden bringen.

Croc, *ſ. m.* [Kracken, Krachen, ſ. *craquer*] der Schall, den harte Dinge machen, wenn ſie gebrochen oder gebogen werden.

cela fait croc ſous la dent, das kracht unter den Zähnen.

Croce, ſ. Croſſe.

Crocé, ée, *adj.* ol. [*croceus*] Saffran-farbig.

Croche, *adj. c.* ol. [ſ. *croc*] krumm, *il a la jambe croche*; er hat einen krummen Fuß.

Croche, *ſ. f.* geſchwäntzte Note.

Crochet, *ſ. m.* ein Haken; bey den Buchdruckern eine Linie, die oben und unten einen Haken hat, wie man in Tabellen gebraucht; eine Klammer; bey den Gärtnern, ein junger Baum-Schößling: it. ein verſchnittener Wein-Rancke; ſonſt auch ein Haken-Schlüſſel, Dietrich; Wandhaken; Miſthaken.

crochet à peſer, eine Schnell-Waage.

crochets, in plur. gewiſſe Zähne der Pferde: it. das Reff, der Sack- oder Laſt-Träger.

être ſur les crochets de quelqu'un, auf eines Unkoſten da liegen.

Crocheter, *v. a.* ein Schloß mit einem Haken-Schlüſſel aufmachen, mit Vorſatz zu ſtehlen.

Crochetéral, e, *adj.* das einem Träger zukommt, geziemet.

Crocheteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Sack-Träger; der ein Reff trägt; ein Dieb, der die Schlöſſer aufſperrt mit Diebs-Haken.

Crocheton, *ſ. m.* ein Holtz, ſo die Sack- oder Laſt-Träger an ihrem Reff oder Trag-Holtz haben, darinne die Sachen ruhen, ſo ſie tragen.

Crochu, ë, *adj.* krumm, gebogen.

cheval crochu, ein Pferd das die Knie-Kähnen eng beyſammen hat.

il a les mains crochuës, er ſtiehlt gern.

Crochuë, *ſ. f.* geſchwäntzte Note.

Crocodile, *ſ. m.* ein Crocodil; figürlich, ein Heuchler, Verräther, boshaffter und falſcher Menſch.

larmes de crocodile, falſche Thränen, einen zu betriegen.

Crocodilium, *ſ. m.* ein Kraut, eine Gattung der Spaniſchen Diſtel.

Crocomagma, *ſ. m.* kleine Plätzlein in der Apothecke von Saffran, Myrrhen, rothen Roſen, Stärcken-Mehl und Gummi Arabico.

Crocus, *ſ. m.* [Lat.] Saffran, in der Chymie, das rothe oder gelbe, ſo man aus einigen Metallen zieht; der Crocus.

Croiable, Croiance, Croians, ſ. Croy.

Croiler, ſ. Croller.

Croire, *v. a.* [*credere*] glauben, halten, achten.

il ne la croit pas où il la voit, er liebt ſie hefftig.

croire conſeil, gutem Rath folgen.

crû, ë, *part.* [ol. *creu*, ë,] geglaubt.

Croiſade, *ſ. f.* [ſ. *croix*] eine Creutz-Fahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Ungläubige, da der Pabſt das Zeichen des Creutzes austheilet; ein Geſtirn am Himmel, das Creutz genannt, ſo aus 4 Sternen beſteht, und zugleich den Süder-Pol bezeichnet.

Croiſat, *ſ. m.* eine Müntze mit einem Creutze, eine Silber-Crone von etwa anderthalb Thaler.

Croiſé, *ſ. m.* ol. ein Creutz-Bruder.

Croiſée, *ſ. f.* ein Fenſter, oder Oeffnung in der Mauer zu einem Fenſter; vornehmlich heiſt das Holtz-Werck alſo, das gemeiniglich eine Creutz-Forme hat, worein die Flügel gemacht werden; bey den Webern, der Faden, oder die Durcheinanderlauffung der Fäden, das Gewebe, nachdem es derb oder wenig geſchlagen iſt; bey den Seiltäntzern, ein Bock darüber das Seil geſpannet wird.

Croiſement, *ſ. m.* das Creutzweiſehalten des Degens oder Rappiers an des andern ſeine Klinge im Fechten.

Croiſer, *v. a. & n.* Creutzweis legen oder ſetzen, nach der Quer oder creutzweis etwas thun; bey den Webern, den Eintrag durch den Zettel quer durchſchieſſen, daß die Fäden creutzweis durch einander lauffen; bey den Korbmachern, die Ruthen durch einander ſchlingen oder flechten; auf der See, mit Schiffen hin- und herfahren, kreutzen: creutzweis durchſtreichen, als eine Schrifft mit der Feder auslöſchen; einen Rathſchluß mit einem Creutz bezeichnen, zum Zeichen, daß man ihn noch nicht ausliefern ſoll; creutzweis über oder durch einander gehen; figürlich, einen in ſeinen Anſchlägen hin-

hindern, ihm etwas in den Weg legen daß er nicht fort kan.

croiſer le chemin, nach der Qver über den Weg gehen.

ſe croiſer, *v. r.* creutzweis liegen; creutzweis durch einander gehen, bey den Schneidern, ſich auf den Werck-Tiſch ſetzen, und die Beine creutzweis über einander ſchlagen, wenn man arbeiten will; das Creutz-Zeichen annehmen, mit in einen Krieg wider die Ungläubigen zu ziehen.

croiſé, *ée*, *part.* creutzweis liegend; in den Wappen, mit einem Creutz bezeichnet oder verſehen.

demeurer les bras croiſez, die Hände in den Schooß legen, müßig gehen oder zuſehen.

Croiſer oder Croſcer, *v. a.* ol. [vom Lat. *cruciare*] quälen.

Croiſette, *ſ. f.* kleines Creutzlein: item ein Kraut, cruciata hirſuta.

Croiſetté, ée, *adj.* in den Wappen, *croix croiſettée*, ein Creutz das mit kleinen Creutzlein an den Enden verſehen iſt, ein Wieder-Creutz.

Croiſeur, *ſ. m.* ein Kreutzer, ein Schiff oder Officier, der auf dem Meere auf die Feinde, oder auf die Räuber, kreutzet.

Croiſier, *ſ. m.* einer von den Mönchs-Orden, oder Geiſtlichen, die Creutz-Träger oder Creutz-Brüder heiſſen, Creutz-Herren.

Croiſiere, *ſ. f.* der groſſe Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andere kreutzen können.

être en croiſiere, an einem guten Ort ſeyn, auf andere Schiffe zu lauren.

Croiſon, oder Croiſillon, *ſ. m.* das Qverholtz an einem Creutz; der Stein oder das Holtz in den hohen Fenſtern in der Mitte, worein die Creutze zu den Glas-Fenſtern gemacht werden: it. in einem Fenſter-Rahm das mittlere Holtz, die Flügel abzutheilen.

Croiſſance, *ſ. f.* [*ſ. croître*] das Wachsthum, die Aufnahme.

croiſſances, im *plur.* gewiſſe zuſammen gewachſene Kräuter, welche man auf den Felſen und in dem Meer findet, deren man ſich bedienet, die Grotten-Wercke auszuzieren; einige ſind wie die Naſe von einem Indianiſchen Hahn, welche artig ſehen, und die man auch *croiſſances d' Inde* nennet.

Croiſſant, *ſ. m.* [von *croître*] die Geſtalt des neuen Monds, bis zum erſten Viertheil; das Türckiſche Wappen, der Türckiſche halbe Mond; auch ſonſt ein halber Mond in den Wappen; it. das Türckiſche Reich; it. ein eiſern Inſtrument der Gärtner, als ein halber Mond, die Palliſaden abzuſtutzen; das ausgeſchnittene an den Seiten der Geigen; in den Caminen ein krummes Eiſen, die Feuer-Schauffel und Feuer-Zange zu halten.

croiſſant montant, in den Wappen, ein halber Mond, der die Spitzen auf die Höhe dreht.

croiſſans adoſſez, zwey Monden, deren Spitzen nach der Seite des Schildes ſehen, und das gebogene gegen einander.

croiſſant renverſé, oder *couché*, der die Spitzen unter ſich kehret.

croiſſans tournez, etliche halbe Monden hinter einander, die alle die Spitzen gegen die rechte Seite, als in einer Binde kehren.

croiſſans contournez, welche ihre Spitzen gegen die lincke Seite hinter einander kehren.

croiſſans affrontez, welche ihre Spitzen gegen einander kehren.

Croiſure, *ſ. f.* [*ſ. croiſer*] die Creutz-Webung in den Sarſchen ꝛc. das Creutz-Gewirck, der Faden, das Gewebe.

Croit, *ſ. m.* [ol. *croiſt*] die Vermehrung einer Heerde durch das junge Vieh.

Croître, *v. n. & a.* [*creſcere*, *active*] wachſen, vermehrt werden; wachſen machen, vermehren.

crû, *ë*, *part.* [ol. *creu*, *ë*] gewachſen.

Croix, *ſ. f.* [*crux*] ein Creutz; it. das creutzformige Holtz, darauf der Scharffrichter die Ubelthäter legt, die gerädert werden ſollen: it. das Zeichen des Creutzes; alles was die Geſtalt eines Creutzes hat; figürlich, Pein, Qvaal, Marter.

croix Saint André, *ou croix de Bourgogne*, ein Andreas-Creutz, oder wie auf dem Burgundiſchen Gelde, als ein Lateiniſch X.

croix Saint Antoine, ein Creutz, als ein Lateiniſch T.

avoir les jambes en croix, die Beine creutzweis über einander geſchlagen haben.

prendre la croix, ſich in den Krieg wider die Ungläubigen begeben.

croix, eine Müntze mit dem Creutze auf der rechten Seite.

n' avoir ni croix ni pile, kein Geld haben.

jouër à croix ou à pile, wenn man ein Stück Geld in die Höhe wirfft, und eine Seite davon behält, wenn es dieſelbe in die Höhe weißt, gewonnen zu haben, *croix*, die rechte, *pile*, die unrechte Seite.

je le jetterois volontiers à croix & à pile, ich kümmere mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerath wohl thun.

croix de cens, Geld, in welchem die Lehn-Gebühr entrichtet werden muß.

croix de par Dieu, ein A b c, ein Alphabeth zum leſen lernen: item der Anfang eines Dinges.

croix de Touloufe, ein ausgehohltes Creutz, das an den Enden vier kleine Viereck, und an iedem drey Aepffel hat.

croix géométrique, ein Instrument der Schiff-Leute, als ein Creutz, die Höhe zu messen, heist sonst der Jacobs-Stab.

croix à dégrez, ein Creutz auf einen Fuß von Mauren, als Stuffen.

croix de Malte, ou de Lorraine, gewisse Stücke Glas, die das Creutz mit zwey Over-Balcken vorstellt, wovon der untere länger, als der obere ist, wie der Patriarchen ihres.

croix gnomonique, ein Creutz dessen iedes Ende durch seinen Schatten die Stunden zeigt.

faire la croix à courbettes, à balotades, wenn ein Pferd die Sprünge vor oder hinter sich, oder auf die Seiten thut.

croix de Jerusalem, eine Blume mit grossen und breiten Blättern, blüht im Julio, ist fast Feuer-roth.

Crolis, *s. m.* ol. [*s. crouler*] eine Tieffe, so das Wasser ausgeschwemmet hat.

Croller, *v. n.* [von *crotte*] wenn ein Falcke unter sich leeret.

Cromatique, s. Chromatique.

Cromorne, *s. m.* [von *cor* und *morne*, ein Horn das einen dunckeln Ton hat] ein Register, das zum Trompeten-Register geht auf der Orgel: it. Pfeiffen, die gleich über sich gehen, oben nicht weiter werden; die Teutschen Orgel-Bauer, so dieses Frantzösische Wort nicht verstanden, haben Krumhorn daraus gemacht, und nennen dieses Register so.

Crone, *s. m.* [Germ.] ein Krahn, eine Machine an den Wassern die Güter aus- und einzuladen.

Cronique, Croniquer, Croniqueur, Cronografie, Cronologie, Cronologique, Cronologiste, Cronologue, s. Chron.

Croquant, *s. m.* vulg. [*s. croquer*] ein nichtsnütziger, armseliger Mensch.

croquans, im plur. einige Bauern, so in Gvienne unter Henrico IV und Ludov. XIII rebellirten.

Croque-lardon, *s. m.* ein Schmarotzer.

Croquer, *v. a. & n.* krachen unter den Zähnen, wenn man isset: it. solche krachende Dinge essen; it. begierig etwas essen; mit List entwenden; bey den Mahlern, in der Eil grob hin entwerffen und nicht ausmachen; it. andere Wercke verfertigen, die nicht vollkommen sind.

croquer le marmot, lange vor der Thüre stehen und warten.

Croquet, *s. m.* eine Art Pfeffer-Kuchen, oder Leb-Kuchen, die unter den Zähnen krachen, wenn man sie isset.

Croqueur, *s. m.* der immer was frißt, das im Munde kracht; ein Schmarotzer.

Croquignole, *s. f.* eine Art Hirnschnallen, da man einen Finger vom andern abschnellen läßt.

Croscer, s. Croiser von *cruciare*.

Crosse, *s. f.* [ol. *croce*, s. *croc*] ein Bischoff-Stab, der oben krumm gebogen ist; eine Krücke eines lahmen Menschen; die Handhebe an einem Wasser-Krug die als ein Bischoffs-Stab gekrümmt ist; das krumme Theil am Schafft eines Geschosses, das vor diesem viel krümmer war, welches man an die Achsel setzt im Schiessen; it. ein Stecken, der vornen krumm ist, womit die Kinder einen Stein oder eine Kugel fortstossen.

Crossé, *adj. m.* ein Abt, der das Recht hat, einen Bischoff-Stab zu tragen.

Crosser, *v. n.* eine Kugel mit einem Stecken, welcher vorne krumm ist, fortstossen.

Crossette, *s. f. de vigne*, ein Rebschößlein, eine abgeschnittene Rebe, da etwas vom alten oder jährigen Holtz neben daran mit abgeschnitten worden ist; auch ein abgeschnittener Zweig vom Feigenbaum, daran ebenfalls etwas von jährigem Holtz mit abgeschnitten ist.

crossettes, im plur. die Ecken oder Spitzen oben an der Einfassung oder Zierath der Thüren und Fenster.

crossettes de couverture, der Gyps oder Kalck auf dem Dache neben den Dach-Löchern.

Crosseur, *s. m.* einer der eine Kugel mit einem krummen Stecken fortstößt.

Crotale, *s. m.* [*crotalum*] eine Art Trommel, so man auf den alten Müntzen, in den Händen der Priester der Cybele findet.

Crotaphite, *adj. c.* [χροταφίτης] *muscle crotaphite*, eine Maus an den Schläffen, welche macht, daß man den untern Kiefer bewegen kan.

Crote, oder Crotte, *s. f.* [Holl. *gruet, gruyte, grute*, Hefen, Unflat] Koth von Staub und Regen, Wasser auf den Gassen und Strassen: it. der Mist gewisser Thiere, als Schaafe, Ziegen, Mäuse.

Croter, oder Crotter, *v. a.* besudeln, kothig machen.

se crotter, *v. r.* kothig werden; sich garstig machen.

crotté, ée, *adj.* kothig, mit Koth besudelt.

un baron crotté, ein nichts-werther Baron.

crotté comme un barbet, kothig, wie ein Pudel-Hund.

un poëte crotté, ein Lumpen-Poet; ein schlechter Versmacher.

il fait bien crotté dans les ruës, es ist kothig draussen.

Crotole, s. Crotale.

Crotte, Crotter, s. Crote.

Crouchaut, *s. m.* ein Stück Holtz, so auf dem Schiffe dient, die Ründe zu machen, und

daß das Schiff immer ſpitziger und enger zuſammen geht von vornen her.

Croulant, e, *adj.* [ſ. *crouler*] baufällig; brüchig.

Croulard, *ſ. m.* ein Vogel dieſes Nahmens, ſo ſonſt Traquet heißt.

Croulement, *ſ. m.* Erſchütterung, Rüttelung.

Crouler, *v. n. & a.* [rütteln, gerütteln, oder rollen, gerollen] erſchüttern, wackeln, wenn man von Erdbeben redet: item ein Schiff vom Lande ins Waſſer lauffen laſſen; auch von Bäumen, wenn man ſie ſchüttelt wegen des Obſtes.

Croulieres, *ſ. f. plur.* die Erde, die nicht feſt unter den Füſſen iſt, als Saud; item eine Tieffe, die vom Rinnen des Waſſers entſtanden iſt; it. ein tieffes Gleiß, oder Weg.

Croulis, ſ. Crolis.

Croupade, *ſ. f.* ein Sprung, da das Pferd hinten und vornen in gleicher Höhe bleibt, doch die hintern Füſſe unter den Leib bringt, und wieder hinaus wirfft, ohne daß man die Eiſen ſieht.

Croupe, *ſ. f.* [vom Teutſchen Rücke und Gerippe] das Creutz oder der Rücken eines Pferds, oder anderer Laſt-Thiere; it. die Höhe oder der oberſte Theil eines Gebürges; das um das Dach flach abgehende Theil.

mouiller en croupe, den Ancker vom Hintertheil des Schiffs auswerffen.

la volupté porte le repentir en croupe, die Wolluſt führt Unluſt hinter ſich her.

Croupeton, *ſ. m.* das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Ferſen kommt.

à croupetons, *adv.* hockend.

Croupier, *ſ. m* der hinter dem Sattel bey einem ſitzt; ein Spiel-Geſell, der eines Parthey mitſpielt, und ihm im Spiel hilfft; auch ſonſt ein heimlicher Beyſtand; einer der mit einem andern in Geſellſchafft tritt, ihm etwas ausführen zu helffen.

Croupiere, *ſ. f.* der Schwantz-Riemen am Sattel; im Schertz, der Hintere eines Menſchen; auf der See ein Seil, das ein Schiff von hinten feſt angebunden hält.

une vieille croupiere, ein altes garſtiges Weib.

tailler des croupieres à quelqu' un, einen ſtarck verfolgen, ihm immer auf dem Nacken ſeyn.

mouiller en croupiere, vom Hintertheil des Schiffs einen Ancker auswerffen.

Croupion, *ſ. m.* das unterſte Theil am Rückgrad: das Hintertheil, der Hintere; der Bürzel, das Theil am Feder-Vieh, worinnen die Schwantz-Federn ſind.

fangler le croupion, einem den Hintern voll hauen, peitſchen.

Croupir, *v. n.* [von *croupe*, weil theils Thiere, wenn ſie ſich auf den Hintern ſetzen, ruhen] ſtillſtehen, ohne bewegt zu werden, wie Waſſer in Seen oder Lachen; liegen, wie ein Kind in ſeiner Unreinigkeit, ein Krancker ꝛc. it. in den Laſtern, Sünden, Müßiggehen ſtecken, und verderben.

Croupiſſant, e, *adj.* ſtill ſtehend, nicht flieſſend, als Waſſer.

Crouſte, ſ. Croûte.

Crouſtille, *ſ. f.* vulg. [von *cruſta*] ein Rindlein Brot zum Trunck.

Crouſtiller, *v. n.* vulg. kleine Stücklein Brot zwiſchen der Mahlzeit zum Trunck, oder nach der Mahlzeit eſſen.

Crouſtilleuſement, *adv.* vulg. luſtiger Weiſe.

Crouſtilleux, euſe, *adj.* vulg. ein artiger Kerl.

Croûte, *ſ. f.* [*cruſta*] die Rinde am Brot, oder an einer Paſtete: it. alles das ſich um etwas befindet und hart wird, als der Grind auf einer Wunde oder auf einem Geſchwär; die harte Rinde auf dem Salz das lang auf dem Boden liegt: it. auf dem Confect das man lang aufhebt; die harte Erde zur Zeit der Dürre; u. d. g.

se manger que des croûtes, ſchlechte Mahlzeit halten, harte Rindlein Brot eſſen.

ſon corps n' eſt qu' une croûte, er iſt über den gantzen Leib krätzig.

Croûtelette, *ſ. f.* ein Rindlein Brot.

Croûtron, *ſ. m.* ein Stück von der Rinde des Brots.

Croyable, *adj. c.* [von *croire*] glaublich.

Croyance, *ſ. f.* das, was man glaubt, der Glaube, die Meinung, Gedancke; das Vertrauen; die Religion. ſ. auch Créance.

Croyants, *ſ. m. pl.* die Gläubigen.

Crû, oder Crud, Cruë, *adj.* [*crudus*] roh, ungekocht, unverdaulich.

crû à demi, halb gekocht.

cuir crû, roh Leder, ungegerbt Leder.

botté à crû, der die Stieffeln über den bloſſen Beinen an hat.

monter un cheval à crû, ohne Sattel reuten.

humeurs crûës, Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht gnug gekocht ſind.

des manieres crûës, eine unhöfliche, grobe Aufführung.

Crû, ë, *part. & adj.* ſ. Croire und Croître.

Crû, *ſ. m.* [von *croître*] Gewächs, Zuwachs.

du vin de mon crû, de vôtre crû, Wein von meinem, von eurem Gewächs.

celà eſt de vôtre crû, das iſt von eurer Erfindung, das iſt euere Arbeit.

Crüauté, *ſ. f.* [*crudelitas*] Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit; Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit; Unbändigkeit, Grimm, Wut, der Thiere; grauſame That; verdrießlich, unerträglich Ding.

Cruche, *ſ. f.* [Germ.] ein Krug.

il eſt cruche, il devient cruche, er iſt ein Hypochon-

pochondriacus, oder ein tummer, träumerischer Mensch.

tant va la cruche à l'eau qu'à la fin elle se casse, prov. der Krug geht so lange nach Wasser, bis er bricht.

Cruchée, *s. f.* ein Krug voll.

Crucherie, *s. f.* vulg. Tummheit.

Cruchon, *s. m.* ein kleiner Krug.

Crucial, e, *adj.* [von *crux*] *une incision cruciale*, ein Schnitt in der Wund-Artzeney, der creutzweise geschieht.

Crucifere, *adj. c. colomne crucifere*, eine Marter-Säule, wie man sie an die Wege zu setzen pfleget.

Cruciferes, *s. m. plur.* ein Orden vor diesem, die immer ein Creutz in Händen trugen.

Crucifiement, *s. m.* die Creutzigung; ein Gemählde oder Kupfferstich von der Creutzigung Christi.

Crucifier, *v. a.* [*crucifigere*] creutzigen.

crucifier son corps & sa chair, die böse Lust dämpffen.

je me ferois crucifier pour celà, ich wolte, ich weiß nicht was dafür leiden.

Crucifiment, s. Crucifiement.

Crucifix, *s. m.* das Bildniß Christi am Creutz, es sey von Holtz, Stein, oder Metall, oder gemahlt, oder in Kupffer gestochen.

un mangeur de crucifix, ein Heuchler, Heiligen-Fresser.

Crudelité, s. Cruauté.

Crudité, *s. f.* [*cruditas*, s. *cru*] das Rohe an den Früchten; it. die Unverdaulichkeit im Magen: item Unhöflichkeit, grobe Reden, rauhes und unfreundliches Bezeigen.

la crudité des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.

Cruë, *s. f.* [von *croître*] das Wachsen, als der Wasser; Erhöhung, Steigerung der Zölle.

Cruël, lle, *adj.* [*crudelis*] grausam, unbarmhertzig, unmenschlich; wild, unbändig, grimmig; unerbittlich, unfreundlich, unempfindlich, sonderlich in Liebes-Sachen; hart, empfindlich, verdrießlich, als ein Unglück, ꝛc.

Cruël, *s. m.* Unmensch; Wüterich.

Cruëlle, *s. f.* unerbittlich in Liebes-Händeln.

Cruëllement, *adv.* grausamer Weise, unbarmhertziglich.

Cruëment, Crûment, *adv.* [*crû*] rauh, grob.

Crural, e, *adj.* [von *crus, cruris*] das an dem Schienbein ist.

veine crurale, eine Ader, die am Beine herab gehet.

muscle crural, eine Maus, welche das Bein bewegen macht.

Crustacé, ée, *adj.* [*crustaceus*] das Schalen hat, wie Muscheln und Krebse.

Cruzade, *s. f.* [von *crux*, weil ein Creutz drauf steht] eine güldene Portugiesische Müntze, so etwan einen Ducaten gilt, dergleichen es auch doppelte, fünffache und zehnfache giebt.

Crypte, *s. f.* [*crypta*] eine Höhle unter der Erde.

Cryſtal, s. Criſtal.

Cû, Cul, *s. m.* [*culus*] das Hintertheil, der Podex, der Arsch.

être à cû, nicht wissen, wo hinaus.

donner du pied au cû à un valet, einen Knecht fortjagen.

il y va de cû & de tête comme une corneille qui abbat des noix, prov. er wendet alles an, und qvält sich seinen Zweck zu erlangen.

il s'eſt levé le cû devant, oder *le cû le premier*, er ist heute unrecht aufgestanden, er zanckt mehr, als sonsten.

on lui voit le cû, er ist elend gekleidet.

montrer le cû, davon lauffen.

jouër à coupe cû, ohne Revanche spielen.

jouër à cû levé, spielen, daß derjenige, der noch nicht gespielt hat, den Ort dessen einnimmt, der verspielet.

arrêter quelqu'un sur cû, einen nicht weiter gehen lassen, auf den Arsch setzen.

cû de plomb, ein Mensch, der immer sitzt.

faire le cû de poule, das Maul spitzen.

il en a dans le cû, er hat grossen Schaden damit gelitten.

cû, ist auch das Untertheil eines Glases, einer Flasche, Lampe, eines Topffes, Fasses, Korbes, eines Kessels, einer Trummel, Butte ꝛc.

le cû d'un chapeau, das Hohle am Hut, wo der Kopff hinein geht.

mettre un tonneau ſur cû, ein Faß ausleeren, auf den Boden stellen.

le cû de la charrette, das Hintertheil eines Wagens.

cû de ſac, eine Gasse, die keinen Ausgang hat.

cû d'artichaud, das Weiche an den Artschocken.

cû de lampe, eine Zierath, die oben an der Decke oder am Gewölbe herab hänget: it. das Blumwerck und andere Zierath, so die Buchdrucker zu Ende der Schrifften anhängen.

cû de jatte, einer der die Füsse und Schenckel eingebüßt hat.

cû de baſſe foſſe, eine Höhle im Graben.

mettre cû en vent, das Hintertheil eines Schiffes gegen den Wind kehren.

cû de port, ein Knoten unten an den Stricken, einfach oder doppelt.

cû blanc, ein klein Vögelein, wie eine Bachstelze, an den Wassern, oben grau und unten weiß, gut zu essen.

cû d'âne, eine Art See-Fische, See- oder Meer-Nessel genannt.

Cube, *ſ. m.* [*cubus*] eine viereckigte würffelige Figur; in der Rechen-Kunſt, eine Zahl, die heraus kömmt, wenn man das Product einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl nochmahls mit derſelben multiplicirt, als von 5 iſt der Cubus 125.

Cube, *adj. c.* würfflig, viereckig; das durch nochmahlige Multiplication des Products einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl mit ſeiner Wurtzel entſteht.

Cubébe, *ſ. f.* Cubeben, ein Indianiſch Gewürtz.

Cubique, *adj. c* [*ſ. cube*] viereckicht, würflicht.

Cubital, e, *adj.* [*cubitalis*] Ellen lang; oder zum Ellbogen gehörig.

Cubitus, *ſ. m.* [Lat.] in der Anatomie, der Ellebogen.

Cubocubique, *adj. c.* in der Algebra, eine Zahl die achtmahl mit ſich ſelbſt multiplicirt iſt, als 512 mit deſſen Radix 2, 8 mahl multiplicirt.

Cuboïde, *adj. c.* würffelförmig, in der Anatomie, ein viereckigter Knochen am Fuß.

Cuca, *ſ. f.* ein Americaniſches Gewächs, deſſen Blätter gekaut werden.

Cucule, *ſ. m.* [*cucullus*] Mönchs-Kappe.

Cucurbitace, ée, *adj.* [*cucurbitaceus*] was als Kürbis-Kraut im wachſen auf der Erde hinläufft.

Cucurma, ſ. Curcuma.

Cuder, ſ. Cuider.

Cueille, *ſ. f.* [*ſ. cueillir*] eines von den Theilen, davon ein Seegel zuſammen gemacht wird, eine Breite vom Seegel-Tuch.

Cueiller, Cueillere, Cueillerée, Cueilleron, ſ. Cuiller.

Cueillette, *ſ. f.* die Erndte, Früchte-Sammlung; it. eine Collecte, Sammlung für Arme oder andere gute Dinge; die Schiffladung.

Cueilleur, *ſ. m. cueilleur de pommes*, der Aepffel einſammelt.

Cueillir, *v. a.* [*colligere*] einſammeln, erndten, ableſen, abbrechen.

cueillir des palmes, den Sieg davon tragen.

Cueilloir, *ſ. m.* ein Korb, worinnen man etwas zuſammen leſen kan; ein Gärtner-Körblein, Obſt-Körbgen.

Cuider, *v. n.* ol. [*cogitare*] gedencken.

Cuiller, *ſ. f.* [*cochleare*] ein Löffel; it. eine Art See-Muſcheln, eine Löffel-Schnecke; auch ein Vogel, der einem Reiger gleicht, aber einen Löffelformigen Schnabel hat; it. ein Eiſen vorn um die Axe an einem Wagen-Rad.

cuiller couverte, ein groſſer Suppen- oder Artzney-Löffel.

cuiller de pompe, ein Eiſen oder Bohrer die Pompen auszubohren.

Cuillere, *ſ. f.* heiſt eben ſo viel.

Cuillerée, *ſ. f.* ein Löffel voll.

Cuiller n, *ſ. f.* die Schale vom Löffel ohne den Stiel, das Löffel-Blatt.

Cuillier, Cuilliere, Cuillierée, Cuillieron, ſ. Cuiller.

Cuir, *ſ. m.* [*corium*] die Haut von einem Lebenden, oder mehr von einem todten Thier; Leder.

entre cuir & chair, zwiſchen Fell und Fleiſch; it. heimlich.

cuir bouilli, Leder mit allerhand Gummi zubereitet und geſotten, gummirt Leder.

un viſage de cuir bouilli, ein grobes ungeſtaltes Geſicht.

cuirs verds, unbereitetes Leder, über etwas zu decken.

Cuiraſſe, *ſ. f.* [*coreaceus*] Küriß.

endoſſer la cuiraſſe, ſich in den Krieg begeben, und die Ehren-Aemter in der Stadt aufgeben.

Cuiraſſier, *ſ. m.* ein Küriſſirer, ſo wohl zu Pferd als zu Fuß.

Cuire, *v. a. & n.* [*coquere*] kochen; backen; ſieden; brennen; ſchmertzen, weh thun, Schmertzen verurſachen; quälen, Hertzeleid machen; verdauen, wenn es vom Magen geſagt wird; im Feuer oder ſonſt durch die Wärme härten; it. braten; verbrennen.

cuire de la brique, Ziegel brennen.

cuire du pain, Brot backen.

vous viendrez cuire à nôtre four, ihr werdet uns einmahl wieder kommen.

le ſoleil cuit les fruits, die Sonne zeitigt die Früchte, als Trauben, Melonen.

cette viande eſt pourrie de cuire, diß Fleiſch iſt gantz zerkocht.

ces pois cuiſent bien, dieſe Erbſen kochen ſich wohl.

le froid cuira les vignes, die Kälte wird den Trauben ſchaden, ſie erfrören.

ma bleſſure me cuit, meine Wunde ſchmertzt mich.

il vous en cuira, es wird dich gereuen.

cuit, e, part. & adj. gekocht; gebacken.

ſon rhume n' eſt pas cuit, ſein Schnuppen fließt oder fällt noch nicht, ſteckt noch im Kopffe.

terre cuite, gebrannte Erde.

il a du pain cuit, er hat zu leben.

ſa tête n' eſt pas cuite, vulg. er hat nicht gnug geſchlaffen.

Cuirie, *ſ. f.* ol. [von *cuir*] ein ledern Koller.

Cuiſançon, *ſ. f.* ol. [von *cuire*] Verdrießlichkeit.

Cuiſant, e, *adj.* genugſam zum kochen, als Feuer das groß genug darzu iſt; it. quälend; brennend; hefftig.

Cuiſine, *ſ. f.* [Ital. *cucina*] die Küche; das Zurichten der Speiſen, das Kochen; die Wiſſenſchafft zu kochen.

faire la cuiſine, das Eſſen zurichten.

faire

faire aller, faire rouler la cuisine, zusehen, daß die Tassel wohl bestellt sey.
fender, bâtir la cuisine, wegen der Nahrung und wegen des Tisches Rath schaffen.
il est chargé de cuisine, er hat einen dicken Bauch, ist dick und fett.
Cuisine-bouche, *s. f.* Mund-Küche eines grossen Herrn.
Cuisiner, *v. n.* Essen zurichten.
Cuisinier, *s. m.* e, *s. f.* ein Koch, Köchin; ein Koch-Buch.
Cuissart, *s. m.* [*s. cuisse*] ein Beinharnisch über den Schenckel.
Cuisse, *s. f.* [*coxa*] das dicke Bein von der Hüffte bis ans Knie, der Schenckel.
embrasser la cuisse, accoller la cuisse à quelqu' un, einen auf demüthige Art grüssen.
Cuisse Madame, *s. f.* eine Art Birn.
Cuisson, *s. f.* [*s. cuire*] das Kochen; ein brennender Schmertz.
pain de cuisson, hausbacken Brot.
Cuissot, *s. m.* [von *cuisse*] ein Schlegel von Wildpret.
Cuistre, *s. m.* [von *cuire*] ein Pfaffen-Koch, ein Knecht bey den Schulen. (wird meist Schimpffs-weis gesagt.)
Cuite, *s. f.* das Brennen der Ziegel oder des Kalchs, ein Brand derselben, ein Ofen voll: it. so viel als man auf einmahl Brot backen kan.
Cuivre, *s. m.* [*cuprum*] Kupffer.
cuivre de Corinthe, Corinthisch Ertz, ein gemengt Metall von Gold, Silber und Kupffer.
Cuivrette, *s. f.* das kupfferne krumme Zünglein an den *Haut-bois* und Fagotten oder Baß-Pfeiffen, damit man die untern Löcher besser erreichen könne.
Cul, s. Cu.
Culasse, *s. f.* das Hinterste an einer Canone, Musqvete und anderm Geschoß, was hinter dem Zündloch ist.
Culatte, *s. f.* idem.
Culbute, Culebute, *s. f.* ein Wurff des Leibes über seinen Kopff, ein Sturtzbaum, Purtzelbaum; [einige haben dis Wort verdorben, und Kobold daraus gemacht;] eine Schleiffe Band, so die Weiber hinten an dem Nacht-Kopffzeug tragen.
Culbuter, Culebuter, *v. n. & a.* den Kopff auf die Erde thun, und das Hintertheil darüber hinwerffen, einen Kobold schiessen, sturtzbaumen, einen Purtzelbaum machen; einen werffen, daß er sich überschlägt, oder daß er über und über fällt; im Scherz, fällen, überwinden, niederschlagen.
Culée, *s. f.* der Bogen an einer Brücke, der an das Land stößt, das Gemäuer am Ufer, so dessen Gewolbe trägt: it. ein Stoß eines Schiffs im Wasser unten auf den Grund.
Culer, *v. n.* mit einem Schiff hinter sich zurück fahren.
cule, hinter sich, zurück, oder rückwerts, ist ein Befehls-Wort auf den Schiffen.
Culeron, *s. m. & adj.* der runde Riemen unter dem Schwantz eines Pferdes.
Culier, *s. m. & adj. boyau culier*, der Mast-Darm.
Culier, Culiere, [von *cochlear*] s. Cuiller.
Culiere, *s. f.* [von *cul*] ein runder flach ausgehöhlter Stein, der eine Rinne hat, daß das Wasser, welches aus einer Dachrinne oder andern Röhre von oben darauf fällt, davon ablauffe.
Culierée, Culieron, s. Cuiller.
Culot, *s. m.* das runde und unterste Theil an einer Kirchen-Lampe; it. ein flach erhabenes Schnitzwerck, aus welchem Aeste mit Blättern heraus gehen, und worein man in den Cabinetten bisweilen ein Kleinod fassen läßt: it. der Grund-Satz im Schmeltz-Tiegel, der die Form des Tiegels behält, rund und ein wenig zugespitzt; der Jüngste in einer Zunfft oder Gesellschafft, der am letzten darinnen aufgenommen worden ist.
Culotte, *s. f.* Hosen; die eiserne oder metallene Kappe gantz hinten am Schafft der Pistolen und Flinten; it. das untere Theil der Blätter an einer Anemone.
Culottin, *s. m.* enge Hosen sonderlich am Schenckel.
Culte, *s. m.* [*cultus*] der Gottes-Dienst; figürlich, sonderbare Ergebenheit und Zuneigung zu iemand oder zu etwas; eifrige Bedienung.
culte de latrie, Verehrung, welche GOtt allein gebührt.
culte de dulie, Verehrung, so den Heiligen erwiesen wird.
culte d' hiperdulie, Verehrung, so allein der heiligen Jungfrau erwiesen wird.
Cultellation, *s. f.* das schlechte und gemeine Messen in der Feldmeß-Kunst.
Cultivateur, *s. m.* [*s. cultiver*] ein Ackermann, Mayer.
Cultiver, *v. a.* [von *colere, cultum*] das Feld bauen; eines Dinges pflegen, abwarten, sich darauf legen, sich darinnen üben und fertig machen.
cultiver l' esprit, den Verstand üben.
cultiver la connoissance, die gute Bekanntschafft unterhalten, hegen.
c' est un homme qu' il faut cultiver, es ist ein Mann, den man in Ehren halten muß.
Culture, *s. f.* [*cultura*] das Bauen und Warten des Feldes oder der Erd-Gewächse; it. Verbesserung einer Wissenschafft oder des Verstandes.

Cumin,

Cumin, *ſ. m.* [*cuminum*] Kümmel, Kümmig, ein Kraut und Saame.

Cumul, *ſ. m.* [*cumulus*] in Rechten, die Conferirung ſeines Vermögens zu einer Erbſchafft, bey welcher man ſich durch das Teſtament verkürtzt zu ſeyn erachtet.

Cumulatif, ive, *adj.* [*cumulatus*] das noch zu etwas dazu gegeben wird, das man noch dabey hat.

Cumulativement, *adv.* [*cumulatim*] noch dazu, daneben, zugleich.

Cumuler, *v. a.* [*cumulare*] in Rechts Sachen vielerley Rechts-Gründe beybringen etwas zu beweiſen.

Cunegonde, *ſ. f.* der Weiber-Nahme Kunigunda.

Cunéïforme, *adj. c.* [*cuneiformis*] als ein Keil geſtaltet, in der Anatomie als ein Knochen am Fuß.

Cunette, *ſ. f.* [abgekürtzt von *lacunette*, wie es vor dieſem hieß] ein kleiner Graben voll Waſſer, bisweilen mit einem lebendigen Zaun, mitten in einem groſſen und trockenen Graben um eine Feſtung.

Cupide, *adj. c.* ol. [*cupidus*] begierig.

Cupidité, *ſ. f.* [*cupiditas*] groſſe Begierde, Luſt.

Cupidon, *ſ. m.* der Cupido, oder Liebes-Gott der Heyden.

Curable, *adj. c.* [von *cura*] der curirt, geheilt werden kan.

Curage, *ſ. f.* ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.

Curatele, *ſ. f.* das Amt und Anſehen eines Curators.

Curateur, *ſ. m.* einer der auf Leute acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorſtehen können, ein Curator.

Curation, *ſ. f.* [*curatio*] die Cur, das Heilen einer Kranckheit.

Curatrice, *ſ. f.* die ſo die Aufſicht über einige Perſonen hat.

Curcuma, *ſ. m.* Kurkumee, eine gelbe Wurtzel zur Medicin und gelb zu färben.

Cure, *ſ. f.* [*cura*] die Krancken-Cur; die Heilung der Wunden ꝛc. Pillen, die man den Falcken eingiebt.

curé, ol. Sorge, iſt noch in dieſer Redens-Art gebräuchlich: *on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire*, wo einer nicht darnach thun will, da hilfft kein Sagen.

cure, eine Pfarre; auch das Pfarr-Haus; Seel-Sorger-Amt.

Curé, *ſ. m.* [Lat. barb. *curatus*] ein Pfarr-Herr, Prieſter.

Cure-dent, *ſ. m.* ol. ein Zahnſtocher, ol. ein Zahnſchorer.

Curée, *ſ. f.* ol. [*cuirée*, von *cuir*] das Theil, das man den Hunden oder Stoß-Vögeln gibt von dem Wildpret, das ſie gejagt haben.

faire curée, ohne den Jäger zu erwarten, das Wildpret ſelbſt an- und auffreſſen.

mettre les chiens en curée, den Hunden durch Austheilung eines Wildprets einen Muth machen.

la curée chaude, das Wildpret, das man ihnen auf der Stelle giebt, wo ſie etwas erjagt haben.

la curée froide, wenn man den Hunden nach der Jagd das Brot in das Blut des Thiers getunckt giebt.

Cure-oreille, *ſ. m.* ein Ohr-Löffel.

Cure-pied, *ſ. m.* ein Eiſen, das auf einer Seite krumm, auf der andern flach iſt, die Pferde-Füſſe zu putzen, wenn Erde und Sand darinnen iſt.

Curer, *v. a.* [Ital. & Lat. *curare*; oder es iſt das Teutſche ſchuren, ſcheuren, reinigen, ſchoren, weil die Curen der Alten meiſtens im purgiren, clyſtiren ꝛc. beſtunden] einem Falcken Artzney eingeben, ihn purgiren: it. etwas hohles ausfegen, reinigen, als einen Graben, Brunnen, heimlich Gemach, Zähne, Ohren; auch wohl ſonſt etwas putzen, vom Koth rein machen, als Pferde, Rind-Vieh, ein Pflugſchaar; ausmiſten, einen Stall; die Wolle aus den Kartätſchen machen, ſie abputzen.

Curette, *ſ. f.* [von *curer*] ein ſilbern Inſtrument der Wund-Aertzte, einen Stein oder andere Sachen aus der Blaſe zu ziehen, und zu fühlen, ob noch mehr da ſey; auf den Schiffen, ein kleines plattes und kurtzes Eiſen mit einem Hefft von zehn bis zwölff Schuh, die Schiff-Pompe damit ausputzen; it. eine Cartätſche, die Diſteln, ſo mit Wolle angefüllet ſind, auszuputzen.

Cureur, *ſ. m.* [von *curer*] *de puits*, ein Brunnenfeger.

Cureures, ſ. Curûres.

Curial, e, *adj.* was zur Pfarr gehört.

fonction curiale, Pfarr-Amt.

la vie curiale, das Hof-Leben.

Curiaux, *ſ. m. pl.* ol. [von *curia*] die Hof-Leute.

Curie, *ſ. f* [*curia*] bey den alten Römern, eine Abtheilung des Römiſchen Volcks, welches durchaus in Curien vertheilet war.

Curieuſement, *adv.* [*curioſe*] fleißig, ſorgfältig, genau.

Curieux, euſe, *adj.* [*curioſus*] neugierig zu hören, zu ſehen, etwas zu haben, das ungemein iſt; it. etwas das rar und ungemein iſt; einer der rare und ſeltene Dinge ſammlet und dieſelben verſtehet.

Curioſité, *ſ. f.* Neugierigkeit, Verlangen etwas rares zu ſehen, zu hören, zu haben; ſträfliche Begierde anderer Leute Geheimniſſe und Sachen zu wiſſen und zu erfahren; it. rare, ungemeine, ſeltene Dinge, in dieſem Verſtand iſt es *plur. num.* it. Spielwerck, ſo die Savoyer in einem Kaſten herum tragen.

Curmi, *ſ. m.* eine Art Getränck vor Zeiten, wie das Bier.

Cu-

Curoir, *ſ. m.* das Holtz, womit die Acker-Leute den Pflug reinigen im ackern.

Curres, *ſ. m. pl.* ol. [*currus*] ein Wagen.

Curviligne, *adj. c.* [von *curvus* und *linea*] das krumme Linien hat, als gewiſſe Winckel und Figuren in der Geometrie.

Curule, *adj. c.* [*curulis*] *chaiſe curule*, ein helffenbeinerner Stuhl, worauf einige Obrigkeitliche Perſonen der Römer ſitzen durfften.

Curûres, *ſ. f. plur.* Schlamm, Moder, Gaſſen-Koth; alles ausgefegte, als Tauben- und Hünermiſt.

Cuſcute, *ſ. f.* [*euſcuta*] ein Unkraut, das ſich um andere Kräuter windet, und dieſelben zur Erden drückt, Filtz-Kraut, Flachs-Seide.

Cuſtode, *ſ. f.* [*cuſtos, cuſtodis*] ol. Bett-Vorhang, ietzo noch ein Vorhang in einigen Kirchen an der Seite des hohen Altars; it. die Decke oder der Himmel, den man über die Monſtrantz thut, das Venerabile zu verwahren; auch die Monſtrantz ſelbſt.

donner le foüet ſous de la cuſtode, einen heimlich züchtigen.

cuſtode, iſt auch der Ort an den Seiten der Kutſche, der mit Roß-Haaren ausgefüllt wird, den Leib und den Kopff daran zu lehnen; it. eine Kappe über den Piſtol-Hulffter.

Cuſtode, *ſ. m.* bey den Capucinern einer, der des Provincials Stelle vertritt, wenn derſelbe abweſend iſt; an einigen Orten iſt es bald eine geiſtliche, bald eine weltliche Würde, ein Cuſtos.

Cuſtodie, *ſ. f.* [*cuſtodia*] ein Stück einer Provintz der Capuciner, worüber ein Guardian geſetzt iſt.

Cuſtodinos, *ſ. m.* vulg. einer der eine Pfründe inne hat, und verwahrt, ſie einem andern zu gewiſſer Zeit einzuräumen; der nur den Titel davon hat, und einem andern den Nutzen läßt.

Curané, ée, *adj. les vers cutanez*, die Würmer, ſo zwiſchen Fell und Fleiſch wachſen, als *les crinons*, *les cirons*, *les bouviers*, *les ſoyes*, *les tons*.

Cuticule, *ſ. f.* [*cuticula*] ein dünnes Häutgen über der Haut.

Cuve, *ſ. f.* [*cupa*] eine Kufe zum Wein-keltern, zum Bier, zum Baden ꝛc.

foſſez à fond de cuve, tieffe und volle Gräben.

déjeûner à fond de cuve, herrlich frühſtücken.

Cuveau, *ſ. m.* eine kleine Kufe.

Cuvée, *ſ. f.* eine Kufe voll.

en voici d'une autre cuvée, wenn man bey einer tollen Erzehlung eben dergleichen hinzuthut, und auch was närriſches erzehlt.

Cuver, *v. n.* in den Kufen ſtehen bleiben, als der Wein einige Tage auf den Treſtern.

cuver, v. a. ſon vin, den Rauſch ausſchlaffen, den man im Wein getrucken hat; it. den Zorn vorbey laſſen.

Cuverte, *ſ. f.* eine kleine Kufe; ein Schwenck-Zuber oder Keſſel zum Trinck-Geſchirr und Gläſern; item ein Gefäß von Bley, das Waſſer aus den Rinnen um das Dach aufzufangen, und in die Röhren hinab zu laſſen; ein Gräblein mit Waſſer in einem trocknen Graben um eine Feſtung.

Cuvier, *ſ. m.* eine Laugen-Kufe oder Faß, ein Waſch-Zuber.

Cy, *adv.* ſ. Ci.

Cyanées, *ſ. f. pl.* [*Cyaneæ*] ein Nahme zweyer Felſen vor dem Boſporo Thracico.

Cybele, *ſ. f.* [*Gr.*] eine Göttin der alten Heyden.

Cyclades, *ſ. f. pl.* [Gr.] die Cycladiſchen Inſeln im Archipelago.

Cyclamen, *ſ. m.* [*cyclaminum*] ein purgirend Kraut, Säubrot.

Cyclamor, *ſ. m.* eine Bordirung, Einfaſſung der Wappen-Schilde.

Cycle, *ſ. m.* [κυκλος] ein Kreis in der Zeit-Rechnung.

cycle ſolaire, der Sonnen-Zirckel, da in 28 Jahren die Sonntags-Buchſtaben im Calender wieder von vornen anfangen.

cycle lunaire, der Monds-Zirckel, die güldne Zahl, eine Zeit von 19 Jahren, da der Mond wieder anfängt.

Cycloïde, *adj.* [von *cyclus*] eine krumme Linie in der Geometrie ſo genannt.

Cyclope, *ſ. m.* [*cyclops*] einer von des Vulcani Schmiede-Geſellen bey den Poeten.

Cygne, ſ. Cigne.

Cylindre, *ſ. m.* [*cylindrus*] eine Waltze.

Cylindrique, *adj. c.* was zur Waltzen-Figur gehört, oder ſo gemacht iſt.

Cymaiſe *ſ. f.* [κυμάτιον] Zierath oben an den Seulen wie Wolle gemacht oder gehauen.

Cymbalaria, *ſ. f.* [Lat.] ein Kraut, Zimbelkraut.

Cymbale, *ſ. f.* [*cymbalum*] ein dreyeckigt Inſtrument von dünnem Stahl-Drat mit 5 Ringen, welches man mit einer eiſern Ruthen ſchlägt, it. das Zimbel-Regiſter an den Orgeln; eine Zimbel.

Cyme, Cymette, ſ. Cime.

Cynique, *ſ. m. & adj. c.* [*Cynicus*] einer von der Cyniſchen Secte der Philoſophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schamhafftigkeit ſonſt nicht zuläßt; daher heiſt *cynique* auch unverſchämt, unzüchtig.

Cynocrambe, *ſ. f.* [Gr.] Hundstod, ein Kraut oder Staude.

Cyno-

Cynogloſſe, *ſ. m.* [Græc. κυνὸς γλῶσσα] ein Kraut, Hunds-Zunge.

Cynoſure, *ſ. f.* [κυνὸς οὐρά] das nächſte Geſtirn am Pol-Stern, der Heerwagen.

Cypre, *ſ. f.* [*Cyprus*] die Inſel Cypern, in der alten Geographie und Hiſtorie.

Cyprès, *ſ. m.* ein Cypreſſen-Baum; ein Symbolum des Todes.

Cyprien, *ſ. m.* [*Cyprianus*] ein Manns-Nahme.

Cypriot, *ſ. m.* einer aus der Inſel Cypern.

Cyropêdie, *ſ. f.* [Gr.] ein Buch Xenophontis, von dem Leben des Perſiſchen Königs Cyri.

Cyſtique, *adj. c.* [κυστικὸς] *artere* oder *veine cyſtique*, in der Anatomie, eine Puls- oder Blut-Ader am Gallen-Bläslein.

Cytiſe, *ſ. m.* [*cytiſus*] Geis-Klee, ein Strauch.

Czar, *ſ. m.* [von *Cæſar*] ein König oder Kayſer; der Rußiſche Czaar führet dieſen Titel abſonderlich.

D.

D *ſ. m.* der vierte Buchſtabe im Alphabet, D.

D' an ſtatt de, wenn ein Vocalis folgt, ſ. De.

Da, *adv.* vulg. [ol. *dea*] gewiß, freylich, doch. (wird hinten an die Bejahungs- oder Verneinungs-Wörter geſetzet.)

oui da, ja doch, freylich ja.

nenni da, gewißlich nein.

Dabuh, *ſ. m.* ein wildes Thier in Africa, das einem Wolff gleicht, auſſer daß es Menſchen-Hände und Füſſe hat.

Dace, *ſ. f.* [von *dare*, barb. *Datia*] Steuer, Auflage, Schoß; item Dacia, ein Land in Ungarn vor Alters, ietzt die Wallachey.

Dacroïde, *adj. c.* [von δάκρυον und εἶδος] wird von Geſchwären und Schäden am Leibe geſagt, die immer als Thränen trieffen.

Dactyle, *ſ. m.* [*Dactylus*] ein pes in der Proſodie, der aus einer langen und zwey kurtzen Sylben beſteht.

Dactylique, *adj. c.* [*Dactylicus*] Dactyliſch, in der Proſodie.

Dactylonomie, *ſ. f.* [von δάκτυλος und νόμος] das Rechnen an den Fingern.

Dada, *ſ. m.* ein Kinder-Pferd, Stecken-Pferd.

Dagorne, *ſ. f.* [von *corne* und *dague*] eine Kuh, die ein Horn abgeſtoſſen hat; item Schimpffs-weiſe, ein alt lächerlich Weib.

Dague, *ſ. f.* [Degen] ein kurtzer Degen, oder ein Dolch; das erſte Geweih eines Hirſchen; die Zähne eines wilden Schweins, im plur. it. das Ende vom Seil, womit man die ſchlimmen Boots-Knechte auf den Hintern ſchlägt.

il eſt fin comme une dague de plomb, er will klug ſeyn, und iſt doch ungeſchickt.

Daguet, *v. a. & n.* ol. mit einem Dolch oder andern kurtzen Gewehr ſtechen; bey einem Falcken heiſſet es, geſchwind fliegen.

Daguet, *ſ. m.* ein Spieß-Hirſch, ein Spieſter, ein junger Hirſch von zwey Jahren, der ſein erſtes Geweih hat.

Daguet, *adv.* [*ſecrè*] heimlich, verſtohlner Weiſe.

Daigner, *v. a. & n.* [*dignari*] würdigen.

il n'a pas daigné faire celà, er hat ſich zu gut geachtet, er wolte ihn nicht würdigen das zu thun.

Daillon, ſ. Dallon.

Daillot, *ſ. m.* [von *andaillots*] Ringe, woran man das Seegel hängt, das man bey gutem Wetter gebraucht.

Daim, *ſ. m.* [*dama*] ein Gemſen-Bock.

Daine, *ſ. f.* eine Gemſe; das Weiblein davon.

Daintiers, *ſ. m. plur.* Jagd-Terminus, die Geilen oder Hoden eines Hirſches.

Dais, *ſ. m.* [Lat. barb. *dagus*, Dach] der Himmel, den man über einer hohen Perſon, oder in einer Proceßion über dem Sacrament trägt, oder den man an der Wand feſt machet, als über einem Altar, über einem Thron ꝛc.

le haut dais, der erhabene Ort, darauf ein König ſitzt, wenn er Audientz giebt.

Dalle, *ſ. f.* [Theil] dünne Stein-Schalen, womit man auf groſſen Gebäuden die Orte belegt, wo das Waſſer abläufft; item ein Waſſer-Stein in der Küche, darauf man das Geſchirr abwäſcht; it. ein Wetzſtein zu Senſen; item eine kleine Rinne in einem Brander, worein man das Pulver legt, das anzuzünden; it. ein Schnitt oder dünn geſchnitten Stück von einem Lachs oder von andern Fiſchen.

Dalle, *ſ. f.* [vom alt-Teutſchen Dole] ein Canal; eine Röhre, auf den Schiffen eine Rinne, dadurch das Waſſer von der Pumpe abläufft.

Dallon, ſ. Dalot.

Dalmate, *ſ. m. & f.* [*Dalmata*] ein Dalmatier.

Dalmatie, *ſ. f.* das Land Dalmatien.

Dalmatique, *adj. c.* [*Dalmaticus*] Dalmatiſch, aus Dalmatien.

Dalmatique, *ſ. f.* das Kleid, das die Capläne tragen unter dem weiſſen, wenn ſie dem Prieſter zur Meſſe dienen, die Tracht davon ſoll aus Dalmatien gekommen ſeyn.

Dalot,

Dalot, *ſ. m.* [*ſ. dalle*] eine Rinne auf den Schiffen am Bord, daß das Waſſer ablaufſen kan.

Dam, *ſ. m.* [von *Dominus*, Hiſp. *Don*] ein Herr.

Dam, *ſ. m.* [von *damnum*] *la peine du dam*, pœna damni, in der Theologie, Verluſt, Beraubung, Schade.

Damage, ol. ſ. Dommage.

Damas, *ſ. m.* [*Damaſcus*] die Stadt Damaſco in Syrien; ein ſeidener Zeug mit groſſen Blumen, weil die erſte Arbeit davon aus Damaſco zu uns gekomen iſt, Damaſt.

Damas caffart, ein Damaſt von Seiden und Floret.

Damas, eine Art Pflaumen, die von Damaſco in Europa kommen ſind.

Damaſcéne, *adj. c.* iſt im Gebrauch ein Nahme des alten Kirchen-Lehrers Johannes Damaſcenus.

Damaſcéne, *ſ. f.* das Reich oder Land um Damaſco, ſonſt Cöleſoria genannt.

Damasquine, *ſ. f.* eingelegte Eiſen-Arbeit.

Damasquiner, *v. a.* keine güldene und ſilberne Striche in Eiſen oder Stahl arbeiten, damaſciren.

Damasquiné, part. & adj. damaſcirt, als ein damaſcirter Degen.

Damasquineur, *ſ. m.* Damaſt-Weber, Damaſcirer, der damaſcirte Arbeit macht.

Damaſquinure, *ſ. f.* die Damaſcirung an einer Degen-Klinge.

Damaſſer, *v. a.* leinen Tafel-Zeug mit Blumen, wie Damaſt wircken

Damaſſure, *ſ. f.* das Damaſt-Gewirck im leinen Zeug.

Dame, *ſ. f.* [*domina*] ein Frau, gebietende oder vornehme Frau; gnädige Frau: item eine geiſtliche Weibs-Perſon, die Einkünffte hat; eine Gebieterin, Beherrſcherin, die iemands Hertz in ihrer Gewalt hat; im Schertz ein Weibsbild überhaupt, ſie ſey ledig oder verheyrathet.

Dame d' honneur, eine vornehme Frau, die einer höhern Frau aufwartet.

Dame d' Atour de la Reine, die vornehmſte Kammer-Frau bey der Königin.

Dame Barbe, Frau Barbara. (eine Ehren-Benennung, wenn der Nahme dabey folgt.)

pour les Dames, was man thut etwas zu probiren, das noch nicht vor recht gilt, als ein Prob-Ritt im Ringel-Rennen, ein Prob-Schlag im Ballſpiel, welcher auch *les Dames* genennet wird.

Dame, im Kartenſpiel, wie auch im Schachſpiel die Königin; item die gantze Reihe zu Ende des Schach-Brets, worauf die Königin ſteht. *aller à Dame*, einen Bauren auf dieſe Reihe bringen wollen im Schachſpiel.

Dame, im Kegelſpiel der König.

Dames, eine Art eines Spiels, welches von dem Schachſpiel herkommt, das Dam-Spiel, da ieder Stein Dame heiſt, abſonderlich der äuſſerſte Ort an dem Bret. *aller à Dame*, ſuchen eine Dame zu machen; *être à Dame*, eine Dame machen, zwey Steine auf einander ſetzen; *joüer aux Dames*, auf dem Bret ſpielen; auch inwendig im Bretſpiel heiſt Dame ein ieder Stein, als im Ticktack.

Dames rabattuës, ein Spiel, das auch im Ticktack geſpielt wird mit eben dergleichen Steinen.

Dame, *interj.* ey, warlich.

Dame, *ſ. m.* ol. [*dominus*] ein vornehmer, gebietender Herr, gnädiger Herr.

Dame, *ſ. m.* [ein Damm] eine längſt aufgeworffene Erde, das Waſſer abzuhalten.

Dame-dame, *ſ. m.* eine Art Käs.

Dame-damée, *ſ. f.* eine vornehme Frau.

Dame-jeanne, *ſ. f.* auf den Schiffen, eine mit Binſen überzogene groſſe Flaſche.

Damelopre, *ſ. m.* [von *Damm*, moles, und *loopen*, lauffen] ein Schiff in Holland über die Canäle zu fahren.

Damer, *v. a.* eine Dame machen im Bretſpiel, zwey Steine auf einander ſetzen; im Bauen etwas um einen halben Fuß höher, aber abhängig machen; vor dieſem hieß es auch, einem Weibsbild den Titel Dame geben, ſie gnädige Frau nennen.

damé, ée, part. aufgedamt, zur Dame gemacht.

dame-damée, eine Dame im Bretſpiel, da zwey Steine auf einander ſtehen

damer le pion à quelqu'un, über einen ſeyn in etwas.

Dameret, *ſ. m.* ſchertzweis, ein Frauenzimmer-Knecht, der immer den Jungfern aufwartet.

Damien, *ſ. m.* [*Damianus*] ein Manns-Nahme.

Damier, *ſ. m.* ein Bretſpiel, Damen-Bret.

Damnable, *adj. c.* [von *damner*] verdammlich.

Damnablement, *adv.* verdammlicher Weiſe.

Damnation, *ſ. f.* die Verdammung.

Damné, *ſ. m.* ée, *f.* ein Verdammter.

Damner, *v. a.* [*damnare*] verdammen, zur Hölle verſtoſſen, von Gott; der Hölle würdig achten oder erklären, von Menſchen.

ſe damner, *v. r.* ein gottloſes Leben führen, ſich in Höllen-Gefahr ſtürtzen.

damné, ée, part. verdammt.

une ame damnée, ein gottloſer Menſch; item ein Menſch, der ſich gantz und gar dem Willen eines Mächtigen ergeben hat.

ſouffrir comme une ame damnée, viel ausſtehen.

Damoiſel oder Damoiſeau, *ſ. m.* [von *Domi-*

nus, quasi Dominicellus] vor dieſem ein junger Edelmann; auch noch in einigen Herrſchafften; ſonſt heiſt es heutiges Tags meiſtens einer der ſich gar zu weibiſch putzet und ſchmücket, ein Jungfer-Knecht.

Damoiſelle, *ſ. f.* ein Titel der Fräulein in öffentlichen Actis, oder der Weibsbilder vom edlem Geſchlecht: ſonſt ſchreibt man auſſer dieſem Gebrauch allezeit *demoiſelle*.

Damoiſelle, *ſ. f.* [von *dame*, Damm der gepflaſtert wird] ein Stampff-Schlegel der Pflaſterer, die Steine feſt hinein zu ſtoſſen.

Dancer, und deſſen Derivata, ſ. Danſer.

Danché, ée, *adj.* [*dentatus*] in den Wappen, als eine Säge oder mit Zacken und Spitzen gekerbt gemacht.

Dandin, *ſ. m.* vulg. [*Germ.* Tand] ein Tändler, läppiſcher Kerl, der ſich närriſch aufführt.

Dandiner, *v. n.* vulg. läppiſche, abgeſchmackte Gebärden machen.

ſe dandiner, *v. r.* vulg. heiſt eben ſo viel.

Danger, *ſ. m.* Dam, [Lat. *damnum*, Ital. *danneggiare*] Gefahr; ol. Schaden; zur See ſind *dangers*, gefährliche Oerter vor die Schiffenden, als Felſen, Sand-Bäncke, welche man *dangers naturels* nennet, zum Unterſchied der *dangers civils*, *dangers de la ſeigneurie ou de terre*, der Verbote, Packhöfe und Auflagen, welche die Herren eines Orts auf die Güter der Kaufleute ſchlagen, oder auf die, ſo Schiffbruch gelitten haben; it. alles, was ein genaues Recht hat, und immer in Gefahr ſtehen muß, confiſcirt zu werden, heiſt *danger*.

fief de danger, ein Lehen das vielen Bedingungen unterworffen iſt, worüber es leicht verlohren werden kan.

tiers & danger, in der Normandie das Recht ſo der König hat, den dritten Theil und zugleich den zehenden Theil von dem Kauff-Schilling der Gehöltze zu nehmen, welche allda verkaufft werden, als 13 von 30, daß alſo der Verkäuffer von 30 nur 17 behält.

Dangereuſement, *adv.* gefährlicher Weiſe.

Dangereux, euſe, *adj.* gefährlich.

Daniel, *ſ. m.* [Hebr.] Daniel, ein Manns-Nahme.

Danion, *ſ. m.* [diminut. von *Daniel*] Daneigen, kleiner Daniel, ein Manns-Nahme.

Danner, und deſſen Derivata, ſ. Damner.

Danois, *ſ. m.* e, *f.* [*Danus*] ein Dännemärcker, ein Däne.

Dans, *præp.* [Lat. *de* und *intus*, *quaſi d'ents*, wie *avant* von *abante*] in; bedeutet einen Ort, Zeit, Zuſtand ꝛc.

Danſe, *ſ. f.* Tantz.

commencer la danſe, zuerſt an den Tantz müſſen, der erſte ſeyn, etwas zu leiden.

Danſer, *v. a. & n.* tantzen.

il danſe ſur la corde, er iſt in ſchlechtem Zuſtand.

toûjours va qui danſe, langſam kommt man auch weit.

il en danſera, er wird deswegen geſtrafft werden.

faire danſer quelqu'un, machen, daß einer was lächerliches ſich zum Schimpff ſagt, und nicht merckt, daß ihn die andern auslachen; item einem rechtſchaffen zu thun geben, Mühe machen, rennen und lauffen machen.

il ne ſait ſur quel pié danſer, er weiß nicht was er thun ſoll.

Danſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Tantzer.

danſeur de corde, ein Seil-Tantzer.

Dante, *ſ. m.* ein Thier in Africa, von dicker Haut, als ein Hirſch geſtalt mit einem einigen krummen Horn und kurtzen Füſſen.

Danube, *ſ. m.* [*Danubius*] die Donau.

Dapifer, *ſ. m.* [Lat.] Truchſeß.

Dapiferat, *ſ. m.* [*Dapiferatus*] Truchſeſſen-Amt, oder Würde.

Daraiſe, *ſ. f.* ein Rechen bey dem Ablaß eines Teichs.

Dard, *ſ. m.* [Ital. *Dardo*, Germ. Drab, Drat] ein Wurff-Spieß; ein Spieß den die Kinder bey ihren Spielen haben; it. ein Fiſch, der ſchnell ſchießt im Waſſer; in theils Blumen inwendig, ein langes Spießlein, als in Nelken ꝛc. figürlich, Verfolgung, Ungemach ſo man einem anthut.

Dardanaire, *ſ. m.* [*Dardanarius*] ein Wucherer.

Darder, *v. a.* [ſ. *dard*] mit Gewalt aus der Hand werffen, als einen Wurff-Spieß, Stock, Dolch ꝛc. von der Sonne heiſt es, Strahlen ſchieſſen.

Dardeur, *ſ. m.* ein Schütz oder Soldat der einen Wurff-Spieß führt.

Dardiller, *v. a.* [von *dard*] heiſt in den Blumen, das mittlere gleich einem Pfeil geſtalte Fäßlein hervor treiben; als die Nelcken und andere thun.

Dariole, *ſ. f.* eine Art Gebackens, klein und rund von Milch-Rohm in Teig.

Dariolette, *ſ. f.* ein Kammer-Mägdlein, ſo die geheimſte bey ihrer Frau iſt.

Darique, *ſ. m.* eine alte Perſiſche Münze von dem Nahmen derer, ſo Darius geheiſſen haben.

Darne, ſ. Dalle.

Darſe, Darſine, *ſ. f.* das Theil eines See-Hafens, das am weiteſten in eine Stadt hinein gehet, worein man Galeen und andere Schiffe mit einer Kette ſchlieſſen kan; [im Mittelländiſchen Meer ſagt man *darisme*, Ital. *darſena quaſi d'argine*] im Oceano heiſt

heiſt es Paradies, *Baſſin, chambre*, wo die Schiffe am ſicherſten liegen.

Dartre, *ſ. f.* ein Zitter-Maal, eine Flechte; an den Pferden, ein juckendes Geſchwür am Hals, oder Creutz.

Dataire, *ſ. m.* ein Officier am Päbſtlichen Hof, der vor dieſem das Datum auf die Suppliquen ſetzte, durch deſſen Hand alle ledige Pfründen gehen.

Date, *ſ. f.* [vom Lateiniſchen *data ſc. epiſtola*] die Zeit, da ein Brief geſchrieben iſt; zu Rom in der Dataria, die Zeit da eine Supplic um eine Pfründe ins Regiſter geſchrieben worden iſt.

Dater, *v. a.* das Datum oder den Tag in einen Brief ſchreiben, da er geſchrieben worden iſt.

Daterie, *ſ. f.* das Amt des Datarii; der Ort, wo er diß Amt führet, die Dataria.

Datif, *ſ. m.* in der Grammatic, der Dativus.

Dative, *adj. f.* [*dativa*] *tutelle dative*, in Rechten, Vormundſchafft ſo einem von Obrigkeit aufgetragen wird.

Datte, *ſ. f.* [ol. *dacle*, von *dactylus*] Datteln, die Frucht von Palm-Bäumen; it. eine Art Pflaumen.

Dattier, *ſ. m.* ein Dattelbaum.

Dattura, *ſ. f.* ein Indianiſches Kraut, Dorn-Aepffel.

Davantage, ſ. Avantage.

Daube, *ſ. f.* [*a dauber*, Hiſp. *adobo*] eine ſtarck gewürtzte Brühe, die man an gewiſſe Speiſen macht.

des pigeons à la daube, gedämpffte Tauben.

Dauber, *v. a.* vulg. mit Fäuſten einen abklopffen; einen durchziehen in einer Geſellſchafft.

Daugrebot, *ſ. m.* [Holl. *Doggreboot*] eine Art Fiſcher-Schiffe, welche auf gewiſſen See-Küſten im Teutſchen Meer gebraucht werden, auf dem *Doggerſant*, ſo eine Banck von weiſſem Sand iſt.

David, *ſ. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme; bey den Schreinern, ein viereckigt Eiſen, unten mit einem Hacken, und noch mit einem andern, den man auf- und abſchieben kan.

Davier, *ſ. m.* ein Werckzeug der Wund-Aertzte, als eine Zange mit gablichten Spitzen, die Zähne auszureiſſen; it. der Böttticher oder Faßbinder Werckzeug, die Reiffe auszudehnen, daß ſie ſich antreiben laſſen.

Dauphin, *ſ. m.* [*delphin*] ein Delphin, ein See-Fiſch; it. der Erſtgebohrne Printz der Könige in Franckreich; it. ein Geſtirn des Himmels.

dauphin vif, in den Wappen, ein Delphin mit geſchloſſenem Rachen, mit einem Auge, Bart und Ohren, von anderer Farbe als der Leib.

un dauphin pâmé, ein Delphin mit einem offenen Maul, als wenn er ſterben wolte, alles von einer Farbe.

dauphins couchez, Delphine ſo mit Kopff und Schwantz gegen die Spitze des Schildes gewandt ſind.

Dauphine, *ſ. f.* die Gemahlin des Dauphins in Franckreich.

Dauphiné, *ſ. m.* das Delphinat, eine Landſchafft in Franckreich.

Daurade, ſ. Dorade.

Dautant, ſ. Autant.

Day, *ſ. m.* der oberſte Regent oder König zu Tunis in Africa.

De, *prep.* [Lat. *de*] von, bedeutet insgemein einen Ort oder eine Zeit; bisweilen heiſt es im Teutſchen, zu, bey, mit, aus, durch, um, vor, unter, in, auf, über ꝛc. ſonſt aber iſt es ein Zeichen des Genitivi und Ablativi, daß ein Ding vom andern herkomme, ihm zugehöre, oder mit ihm einiger maſſen verwandt ſey; es bemerckt auch die Materie, woraus ein Ding gemacht iſt: item die Eigenſchafft eines Dinges, oder worzu man ein Ding braucht; auch findet man es vor einem Nomine proprio nach einem appellativo, da bedeutet es im Teutſchen nichts, als: *la Ville de Paris*, die Stadt Paris; desgleichen nach den Negationibus, und nach den Wörtern ſo eine Quantität anzeigen, wie auch vor den Adjectivis die vor den Subſtant. ſtehen, da es ebenfals im Teutſchen nichts bedeutet, als: *point de vivres*, keine Lebens-Mittel; *beaucoup de gens*, viel Leute; *de bon vin*, guter Wein; vor den Infinitivis heiſt es, zu, als: *ceſſer de dire*, aufhören zu ſagen; auſſer wenn que vorher gehet, da es mehrentheils im Teutſchen nichts bedeutet, als: *il vaut mieux ſe taire, que de parler mal à propos*, es iſt beſſer ſchweigen als zur Unzeit reden; wenn es die Materie bedeutet, kan es bisweilen (von) gegeben werden, macht aber mit ſeinem Subſtantivo meiſtens nur das Teutſche adject. oder ein Subſtantivum, ſo mit dem andern ein Wort wird, als:

un habit de drap, ein Kleid von Tuch, oder ein tuchnes Kleid.

un pâté de cerf, eine Hirſch-Paſtete.

une chandelle de cire, eine Wachs-Kertze.

une colomne de marbre, eine marmorſteinerne Seule.

Dé, *ſ. m.* [Ital. *Dado*, Lat. barb. *Detius*] ein Würffel; ein viereckigter Cörper klein oder groß; eine Art Würffel-formiger Gläſer in die Fenſter; in der Baukunſt, der Würffel am Seulen-Stuhl; im Krieg, ein viereckigt Stück Eiſen ſo man mit in die Kartätſchen ladt.

il veut toûjours tenir le dé, er will immer das gröſte Wort haben.

rompre le dé à quelqu'un, einem ins Wort fallen.

faire quitter le dé à quelqu'un, machen, daß einer ein Ding muß bleiben lassen.

le dé en eſt jette, es iſt gewagt.

je jetterois celà à trois dez, ſie gelten mir gleich, ich weiß nicht, welches daraus zu wehlen.

ſans flatter le dé, offenhertzig, unverhohlen.

un coup de dé, ein Wurff mit den Würffeln.

Dé, *ſ. m.* [olim *det* von *doit*] ein Finger-Hut.

Débaclage, *ſ. m.* [ſ. *débacle*] das Aufbrechen des Eiſes, ſo auf einmahl geſchicht; der Raum der See-Häfen von den leeren Schiffen, damit die beladenen Platz haben.

Débacle, *ſ. f.* [von *baculus*, ſ. *bacler*] das Aufthauen oder Brechen des Eiſes auf einem Fluß; item das Wegräumen der Schiffe, ſo leer ſind, damit die beladenen anländen können.

Débacler, *v. a. & n.* vulg. aufmachen, als eine Thür ſo verriegelt geweſen iſt, oder ein Fenſter; räumen als einen Hafen, durch Hinwegſchaffung der leeren Schiffe, damit die beladenen anfahren können; ausziehen, von einem Haus ins andere, ausräumen; einpacken, als Kaufleute ihre Krämer-Waaren.

la riviere a débaclé cette nuit, vulg. das Eiß iſt dieſe Nacht aufgegangen, aufgethauet.

Débacleur, *ſ. m.* ein Mann, der wegen des Wegräumens, oder wegen der leeren Schiffe in einem Hafen Befehl giebt.

Débagouler, *v. a.* vulg. [von *de*, *bas*, *gueule*] ſpeyen; hernach auch alles heraus ſchwatzen, was einem ins Maul kommt.

Débagouleur, *ſ. m.* ein Plauderer.

Déballer, *v. a.* [ſiehe *balle*] einen Ballen Waaren auspacken; it. vulg ſich darvon packen.

Débandade, *ſ. f.* [ſ. *bande*] *les troupes s'en vont à la débandade*, das Volck läufft Hauffenweiſe davon, retiriret ſich unordentlich.

mettre tout à la débandade, alles liegen und verderben laſſen.

Débander, *v. a.* etwas geſpanntes los laſſen, losſpannen, losbinden; die Binde von etwas hinweg machen, als vom Arm, von einer Wunde ꝛc.

débander un criminel, einem armen Sünder die Augen losbinden.

ſe débander, *v. r. l'armée ſe débande*, die Soldaten lauffen Trouppen-weiſe davon, reiſſen aus.

les cordes ſe débandent, die Saiten werden los oder locker, geben nach, werden ſchlaff.

ſe débander l'eſprit, ſich zur Ruhe begeben, von ſeinen Geſchäfften ausruhen.

le tems ſe débande, das Wetter wird gelinde, die Kälte läßt nach.

Débaptiſer, ſ. Débâtiſer.

Débaraſſer, ſ. Débarraſſer.

Débarbouiller, *v. a.* den Koth des Geſichts abwaſchen.

Débarcadour, *ſ. m.* ein Ort die Waaren auszuladen, aus dem Schiff.

Débardage, *ſ. m.* das Ausladen des Holtzes aus den Schiffen.

Débarder, *v. a.* [von Bord oder Bret] einen Pack Sachen, den man auf ſich gehabt und getragen hat, von ſich legen, niederſetzen, hinſtellen; it. Holtz und andere Waaren aus den Schiffen laden.

Débardeur, *ſ. m.* ein Holtzauslader aus den Schiffen.

Débareter, ſ. Débarreter.

Débarquadour, ſ. Debarcadour.

Débarquement, *ſ. m.* das Ausſteigen aus dem Schiff, oder das Ausladen.

Débarquer, *v. n. & a.* aus dem Schiffe gehen, oder ſteigen; aus dem Schiffe tragen oder führen, ans Land ſetzen.

Débarraſſer, *v. a.* von etwas los machen, los reiſſen, los wickeln, entledigen, entſchlagen, das einem beſchwerlich war, oder daran man das Hertz gehenckt hatte.

ſe débarraſſer, *v. r.* ſich entſchlagen, loswickeln.

Débarrer, *v. a.* den Balcken oder das Qverholtz vor etwas wegthun; die Hinderungen wegthun, befreyen, losmachen.

un lût débarré, eine Laute, davon die Qverhöltzer los oder weg ſind.

Débat, *ſ. m.* Streit, Streitigkeit.

à eux le débat, *entre eux le débat*, man wird ſich ihres Streits wegen keine Mühe machen, ſie mögen es mit einander ausmachen.

Débâter, *v. a.* den Saum-Sattel abthun, abſatteln.

un âne débâté, ein Kerl der auf die Weibsbilder erhitzt iſt, ein Huren-Hengſt.

Débâtiſer, *v a.* einen umtauffen, ihm einen andern Nahmen geben.

ſe débâtiſer, *v. r.* einen andern Nahmen annehmen, ſich anders nennen; den Tauf-Bund aufſagen, ein Türck oder Jud werden.

Débattre, *v. a. & n.* erwegen, erweiſen, vor etwas ſtreiten; über etwas ſtreiten, zancken.

ſe débattre, *v. r* ſich zerarbeiten, ſich quälen, plagen, bemühen; it. wenn Vögel mit den Flügeln ſchlagen, oder Thiere mit den Füſſen zappeln, wenn ſie hangen.

dequoi vous débattez vous, weswegen ſeyd ihr bekümmert?

ſe débattre de la chape à l'Evêque, ſich wegen eines

eines Dinges zancken, das einen nicht angeht, und in eines andern Gewalt iſt.

Débauche, *ſ. f.* Unordnung; Übermaaß im Eſſen und Trincken; Huren-Leben.

agréable débauche, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.

Débauché, *ſ. m.* ée, *f.* ein liederlicher Menſch; ein Schmauſer, Schlemmer; ein Hurer, eine Hure.

un honnête débauché, ein Menſch der ſich gern bey ehrlichen Luſtbarkeiten finden läßt.

Débaucher, *v. a.* [Ital. *sboccare* von *bocca*, Lat. *bucca*, Gall. *bouche*, überlauffen, zu voll ſeyn] in Unordnung und Laſter ſtürtzen; verführen zum Böſen, verderben; zur Untreu verleiten, abſpänſtig machen; von ſeiner Pflicht abwendig machen; machen, daß man eine Arbeit, ſo nöthig iſt, ſtehen läßt, um einer ehrlichen Ergötzung willen.

cette viande débauche l'eſtomac, dieſe Speiſe verderbet den Magen.

ſe débaucher, *v. r.* ſeinen Geſchäfften ſich entziehen; it. liederlich werden.

Débentur, *ſ. m.* [Lat.] eine Qvittung, die gewiſſe Bediente dem Könige geben, wenn ſie ihre Beſoldung empfangen.

Débet, *ſ. m.* [Lat.] Schuld; was einer, der Rechnung ablegt, nicht belegen kan, und ſchuldig bleibt.

Débiffer, *v. a.* verderben; in Unordnung bringen.

Débile, *adj. c.* [Lat. *debilis*] ſchwach.

Débilement, *adv.* ſchwächlich.

Débilitation, *ſ. f.* Schwächung.

Débilité, *ſ. f.* Schwachheit.

Débiliter, *v. a.* ſchwächen.

Débiller, *v. a.* die Pferde vor einem Schiffe abſpannen wegen einer Brücke, oder um anderer Urſache willen.

Débit, *ſ. m.* das Verkauffen, der Handel.

marchandiſe de bon débit, Waaren die wohl abgehen.

il a un beau débit, il a le débit agréable, er erzehlt eine Sache ſehr wohl, er führt eine Sache recht wohl aus, er hat ein gut Mundwerck, man hört ihm mit Luſt zu.

Débiter, *v. a.* [vom Germ. Bieten] verkauffen, als Kauffmanns-Waaren, oder zu Marckt geführte Sachen; it. wohl und ohne Anſtoß reden, herſagen; erzehlen.

il débite bien ſa marchandiſe, oder *il débite bien*, er kan wohl ſchwatzen.

débiter des nouvelles, neue Zeitungen ausbringen.

Débiter, *v. a.* [Lat. *dividere*] einen Stein von einander ſägen, Schalen oder Platten daraus zu machen, die viereckigt ſind; it. bey den Schreinern ein Holtz in kleine längliche Streiffe zertheilen; it. mit dem Zirckel abmeſſen und zeichnen.

Débiter, *v. a.* [*ſ. bittes*] *le cable*, das Ancker-Seil los machen, den Ring, den das groſſe Schiff-Seil an dem Holtz machet, worüber es geſchlungen iſt, wieder herab laſſen.

Débiteur de nouvelles, *ſ. m.* [von *débit*] der neue Zeitung ausbreitet.

Débiteur, *ſ. m.* trice, [Lat. *debitor*] ein Schuldner.

Débitis, *ſ. m.* [Lat. *debitis*, den Schulden] ein Cantzley-Terminus, ein Befehl oder Vollmacht, ſich an ſeinen Schuldner bezahlt zu machen, es geſchehe wie es will.

Déblai, *ſ. m.* das Uberführen der Erde, die man ausgegraben hat, einen Wall zu mauern; it. das Ende von einem ſchlimmen verwirrten Handel.

Déblayer, *v. a.* [ol. *débléer*, von *blé*] vor dieſen, ein Feld aberndten; iezt heiſt es vulg. einen von etwas befreyen, ihm aus einem tollen Handel helffen.

Débléüre, *ſ. f.* ol. das Getreid ſo noch im Feld ſteht.

Déboëttement, Déboitement, *ſ. m.* Verrenckung.

Déboëtter, Déboiter, *v. a.* ein Glied verrencken; aus der Pfanne fallen; aus der Fuge bringen, als Holtz, Rahmen ꝛc.

déboëtté, déboité, ée, adj. verrenckt.

Déboire, *ſ. m.* [ſiehe *boire*] der ſchlimme Geſchmack, ſo im Munde bleibet, wenn man was widriges getruncken hat, der Nachgeſchmack; der Eckel nach der Wolluſt; das Mißfallen, der Verdruß, den einer dem andern macht.

Déboiter, ſ. Déboëtter.

Débonder, *v. a. & n.* den Zapffen oder Schlegel eines Fiſch-Teiches aufziehen, das Waſſer abzulaſſen, einen Teich ziehen; mit Gewalt heraus brechen, als wenn man den Zapffen, oder Spund aus einem Faß ziehet; das Schutzbret wegthun, daß das Waſſer losbrechen kan.

débonder l'écluſe, die Schleuſe aufziehen.

ſe débonder, *v. r.* ausbrechen, austreten, losbrechen, ſich ergieſſen, ſich ausbreiten, als ein Fluß oder Teich, das Meer, oder andere feuchte Dinge.

ſe débonder contre quelqu'un, auf einen losbrechen, ſeinen Zorn gegen einen auslaſſen.

ſe débonder en larmes, viel Thränen vergieſſen.

Débondonner, *v. a.* den Spund von einem Faß weg thun.

Débonnaire, *adj. c.* [von *de bon air*] gütig, mild, ſanfftmüthig, leutſelig, freundlich.

Débonnairement, *adv.* gütiglich, ſanfftmüthiglich.

Débonnaireté, *ſ. f.* Sanfftmuth, Gütigkeit.

Débord, *ſ. m.* Ergieſſung eines Fluſſes, oder des Meers, oder der Feuchtigkeiten des Leibes; etwas das über den Rand eines Dinges hervor ragt.

Débordé, *ſ. m.* ée, *f.* ein ausgelaſſener, unordentlicher, liederlicher Menſch.

Débordement, *ſ. m.* das Ubergehen, Uberflieſſen, Ergieſſen der Flüſſe, oder der Feuchtigkeiten im Leib; ein feindlicher Einfall, Einbruch in ein Land; figürlich, Ausſchweifung, Ubermaß in etwas; item ein liederliches Leben.

Déborder, *v. n. & a.* aus dem Ufer lauffen, auslauffen, überlauffen, austreten, ſich ergieſſen, übergehen, als ein Fluß; häuffig kommen von andern Orten; den Rand von etwas abnehmen, den Saum abſchneiden, als von einem Kleid; über den Rand hervor ragen, vorgehen, als ein Ziegel am Dach, oder das Unterfutter am Kleid; bleyerne Platten auf beyden Seiten behauen, oder beſchneiden, daß ſie gleich werden; von Schiffen heiſt es, ſich von eines anden Schiffs Bord entfernen.

ſe déborder, *v. r.* überlauffen; vorgehen; ſein Schiff von eines andern Bord losmachen, an welchen es angehenget war; ſich ausbreiten; laſterhafft und liederlich werden.

la bile ſe déborde, die Galle läufft über.

ſe déborder en injures, ſehr ſchimpffen, ausgelaſſen ſeyn mit ſchimpffen.

Débordoir, *ſ. m.* ein Schnitz-Meſſer der Böttger; it. der Dachdecker, die Bley-Platten gleich zu ſchneiden.

Déboſſer, *v. a.* das Seil von den angeknüpfften Stricken los machen.

Débotter, *v. a.* die Stieffel ausziehen.

ſe débotter, *v. r.* ihm ſelbſt die Stieffel ausziehen.

Déboucher, *v. a.* [von *bouche*] das, was vor einem Loch ſteckt, wegnehmen; den Deckel von einem Gefäß; die Verſtopffung im Leibe.

déboucher les chemins, les paſſages, den Paß öffnen.

Déboucler, *v. a.* den Ring wegnehmen, ſonderlich von den Stuten; los machen, losſchnallen, losgürten; it. die Rollen oder Locken an den Haaren verderben, oder auch anders aufwickeln.

Débouillir, *v. a.* ein Stücklein oder Läplein gefärbtes Tuch oder Zeug, in Alaun und Weinſtein, oder in Seiffe, oder Citronen-Safft kochen, zu ſehen, ob ſich in einer halben Stunde die Farbe ändert, oder nicht.

Débouquement, *ſ. m.* das Herausſchiffen aus den Meer-Engen.

Débouquer, *v. a.* aus dem Canal zwiſchen einer Inſel und ſtatt Lande heraus fahren.

Débourber, *v. a.* den Schlamm oder Koth wegthun, vom Koth reinigen.

Débourrer, *v. a.* die gröbſte Wolle wegnehmen; einen abhobeln, geſchickt machen.

ſe débourrer, *v. r.* anfangen verſtändig zu werden.

Débourſe, *ſ. m.* ausgelegt Geld, Vorſchuß.

Débourſement, *ſ. m.* das Auszahlen, das Ausgeben; das Vorſchieſſen.

Débourſer, *v. a.* aus dem Beutel bezahlen; ausgeben, als Geld; zum Voraus bezahlen, auslegen, vorſchieſſen.

Débout, *adv.* [von *bout*] aufgerichtet, auf den Füſſen, auf.

debout, auf! auf! ſteht auf.

mettre debout, aufgericht ſtellen.

ces marchandiſes paſſent debout dans cette ville, dieſe Waaren paßiren frey durch die Stadt.

être debout, ſe tenir debout, ſtehen, auf ſeyn.

il ne ſauroit tomber que debout, er kan ſich aus allerley Unglück wieder heraus helffen.

debout, heiſt auf der See, gerad vor ſich.

donner debout à terre, gerad auf das Land zu fahren.

avoir vent debout, *aller* oder *être debout au vent*, den Wind gerad entgegen haben, gegen den Wind fahren.

Déboutement, *ſ. m.* abſchlägige Antwort, Abweiſung im Gericht.

Débouter, *v. a.* durch richterlichen Ausſpruch erklären, daß einer ſeines Anſuchens nicht gewähret werde, abſchlägige Antwort geben, vor Gericht abweiſen, ſeine Prätenſionen abſprechen.

Déboutonner, *v. a.* aufknöpffen, die Knöpffe an einem Kleide aufmachen.

rire à ventre déboutonné, hefftig lachen, lachen daß einem der Bauch zerſpringen möchte.

ſe déboutonner, *v. r.* ſich aufknöpffen.

ſe Débrailler, *v. r.* [Ital *sbrigliare*, abzäumen] ſich vornen aufknöpffen; den Hals und die Bruſt unhöflicher Weiſe entblöſſen.

Débredouille, *ſ. f.* die Brücke im Ticktack, da man zwölff Reihen nach einander ſetzet.

Débredouiller, *v. n.* die Brücke im Spiel aufheben; item ſeinen Gegner im Spiel hindern daß er nicht doppelt gewinnen kan.

cette femme eſt revenuë du bal ſans débredouiller, dieſe Frau iſt vom Tantz wieder kommen, und iſt von niemand aufgefodert worden.

Débridement, *ſ. m.* das Abzäumen.

Débrider, *v. a.* [ſiehe *bride*] abzäumen; aufhören, nachlaſſen.

ſans débrider, in einem Ritt; it. in einem Stück, hinter einander.

Débris, *ſ. m.* die Trümmer und das übrige

von einem Schiff, welches Schiffbruch gelitten hat; it. das übrige von einer geschlagenen Armee; it. die Unordnung und Schaden, den ein grosser Hauffen Knechte oder Gesinde fremder Herren in einem Wirths-Hause thut; die Stücke von einer eingefallenen Mauer; Steinhauffen und andere Uberbleibungen von einer verwüsteten Stadt; der Uberrest, die überbliebenen Stücke von einem verlohrnen Buch ꝛc.

Débrouillement, *ſ. m.* das Auswickeln, Losmachen, das Abhelffen der Unordnung.

Débroüiller, *v. a.* [ſ. *broüiller*] in Ordnung bringen; aus der Verwirrung bringen, der Unordnung abhelffen.

D broutir, ſ. Débrutir.

Débrutaliſer, *v. a.* [ſ. *brut*] die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen.

Débrutir, *v. a. une glace de miroir*, ein Spiegel-Glas abputzen, hell machen.

Debte, ſ. Dette.

Débuchement, *ſ. m.* das Weichen des Wilds aus ſeinem Lager.

Débucher, *v. a. & n.* das Wild aus ſeinen Löchern treiben, aus ſeinem Lager jagen.

La bête débuche, das Wild weicht aus ſeinem Lager.

Débusquer *v. a. & n.* [ſ. *buiſſon*] heiſt ſo viel als *débucher*; figürlich einen von einem vortheilhafften Ort vertreiben; it. einen um ſein Glück, Amt, Nahrung ꝛc. bringen.

Début, *ſ. m.* der erſte Wurff oder Schlag in gewiſſen Spielen, als in der Maille, und im Kegeln; item der Anfang einer Sache, eines Vorhabens, eines Geſprächs.

Cet oiſeau eſt en beau début, dieſer Vogel ſitzet eben nahe genug, daß er kan geſchoſſen werden.

voilà un beau début, das iſt wohl gegeben.

Débuter, *v. a. & n.* den erſten Streich oder Schlag thun vom Ziel, auf der Maille und im Kegel-Spiel; item anfangen, als ein Geſpräch oder andere Dinge.

c'eſt bien débuté, iron. das war wohl gegeben.

Déça, *adv. & præp.* diſſeits; diſſeit; hieher.

il va deça & delà, er geht hieher und daher, hin und wieder.

il eſt deça la riviere, er iſt diſſeit des Fluſſes.

au deça de la ville, diſſeit der Stadt.

venez en deça, kommt auf dieſe Seite.

par deça, hierdurch.

de déça les monts, von diſſeit des Gebirges.

Décacheter, *v. a.* entſiegeln, das Siegel aufbrechen; einen Brief, *une lettre*.

Décade, *ſ. f.* [*decas*] ein Buch oder Schrifft in zehen Bücher abgetheilt.

Décadence, *ſ. f.* [ſ. *cadence*] Neigung zum Fall, Anfang zum Verderben; Abgang, Abnahme.

aller, tomber en décadence, in Abnehmen gerathen.

Décagone, *ſ. m.* [*decagonus*] zeheneckigte Figur.

Décaiſſer, *v. a.* heiſt bey den Gärtnern, aus den Käſten thun, als Blumen und andere Gewächſe.

Décalogue, *ſ. m.* [*decalogus*] die zehen Gebote Gottes.

Décalquer, *v. a.* ein friſch gedrucktes Kupffer weiter auf ein ander Papier drucken; einen Wiederdruck machen.

Décaméron, *ſ. m.* [Gr. δέκα & ἡμέρα] eine Zeit von zehen Tagen; ein Werck, das ein Geſpräch, ſo in zehen Tagen gehalten worden iſt, in ſich hält.

Décampement, *ſ. m.* der Aufbruch des Lagers.

Décamper, *v. n.* das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen; geſchwind von einem Ort weggehen, ſich davon machen.

je l'ai fait décamper, ich habe ihm Füſſe gemacht.

Décanat, *ſ. m.* [von *decanus*] Dechaney, Dechant-Stell oder Gebiet.

Décaniſer, *v. n.* [von *decanus*] eines Decani Stelle vertreten; ſonderlich in einem Parlament in Franckreich, in Abweſenheit des Präſidenten deſſen Stelle vertreten.

Décantation, *ſ. f.* [von *cantus*] in der Chymie, das langſame Abſeihen oder Ausgieſſen aus einem Glas.

Décanter, *v. a.* etwas langſam und gemächlich abgieſſen, in der Chymie.

Décapiter, *v. a.* [von *caput*] köpffen, den Kopff abhauen.

Décarreler, *v. a.* die viereckigten Steine, womit etwas belegt iſt, wegthun, das Pflaſter von ſolchen Steinen aufheben.

Décaſtyle, *ſ. m.* [von δέκα & στύλος] ein Gebäude das vornen zehen Seulen hat.

Décéder, *v. n.* [*decedere*] ſterben, natürlichen Todes ſterben, abſcheiden aus dieſem Leben.

décédé, ée, adj. todt, geſtorben.

Deceindre, *v. a.* entgürten, den Gürtel auflöſen.

deceint, e, part. & adj. entgürtet.

Décélement, *ſ. m.* das Entdecken, Verrathen.

Déceler, *v. a.* entdecken was verborgen war.

il m'a décelé, er hat mich verrathen, daß ich da verſtecket war.

Décembre, *ſ. m.* [*decembris*] der Monat December, der Chriſt-Monat.

Décemment, *adv.* [*decenter*, ſ. *décence*] gebührlich, wohlanſtändig.

Décemviral, e, *adj.* [*decemviralis*] als: *le collége décemviral*, die Raths-Verſamlung der Zehner, oder zehen Herren zu Rom.

Décemvirat, *ſ. m.* [*decemviratus*] das Obrigkeitliche Amt der Decemvirorum.

Décemvirs, *ſ. m. pl.* die Decemviri, bey den Römern, welche über die Geſetze der 12 Tafeln hielten, die Zehner.

Décence, *ſ. f.* [*decere, decentia*] der Wohlſtand, äuſſerliche Erbarkeit.

Décendre, ſ. Deſcendre.

Décennales, *ſ. f. pl.* ein Feſt ſo die Römiſchen Kayſer alle 10 Jahr in ihrem Reiche hielten.

Décent, e, *adj.* [*decens*] wohlſtändig, geziemend, gebührend.

être décent à quelqu'un, einem wohl anſtehen.

Décente, ſ. Deſcente.

Décepte, *ſ. f.* ol. [*decipere*] Betrug.

Déception, *ſ. f.* Liſt, Betrug.

Décerner, *v. a.* [*decernere*] ordnen, beſchlieſſen, erkennen, gerichtlich und aus Obrigkeitlicher Macht.

Décès, *ſ. m.* [*deceſſus*] der Tod, Hintritt, Abſchied aus dieſem Leben.

Déceu, ë, *adj. & part.* ſ. Décevoir.

Décevable, *adj. c.* leicht zu betriegen.

Décevant, e, *adj.* betrüglich.

Décevoir, *v. a.* [*decipere*] betrügen, hintergehen.

Déçû, ë, *part. & adj.* [ol. *deceu, ë,*] betrogen.

Décez, ſ. Décès.

Déchaînement, *ſ. m.* eine Losbrechung gegen einen, mit Schänden und Schmähen, ein hefftiges Schelten.

Déchaîner, *v. a.* von Ketten und Banden losmachen; wider einen losmachen, anreitzen, anhetzen.

ſe déchaîner, *v. r.* ſich ſeiner Bande entledigen, ſich los machen, oder los brechen.

ſe déchaîner contre quelqu'un, auf einen öffentlich mit Gewalt losgehen; ſich den Zorn übereilen laſſen.

déchaîné, ée, part. & adj. von Ketten losgemacht, entfeſſelt; frey, ledig, los.

un vent déchaîné, ein hefftiger Sturm-Wind.

c' eſt un vrai diable déchaîné, es iſt ein rechter ausgelaſſener Teufel.

Déchalander, ſ. Déſachalander.

Déchanter, *v. n.* iſt nur in figürlichem Verſtande gebräuchlich, abbrechen vom Werth, verringern, nachlaſſen; item einen Wiederruff thun.

il y a bien à déchanter, es iſt noch lang nicht an dem, es fehlt noch viel daran.

Déchapperonner, *v. a.* einem Falcken das Häublein abziehen.

Décharge, *ſ. f.* das Ab- oder Ausladen; das Losſchieſſen eines Geſchoſſes; eine Salve, Losſchieſſung vielen Gewehrs zugleich; die Entledigung des Leibes, der Stuhlgang; auch Ausführung anderer Dinge aus dem Leib, es ſey von Natur, oder durch Artzeneyen; das Leichtermachen, Erleichterung, in eigentlichem und figürlichem Verſtand; Erqvickung, Befriedigung, Beruhigung; Befreyung, Erledigung; eine Qvittung oder Freyſprechung von etwas; item das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum beſten gegeben wird; das Loch, die Gegend, die Oeffnung, wo ein Waſſer aus einem Ort in einen andern flieſſet; ein Qverholtz oder Qvader-Stein an Gebäuden über Thüren, Fenſtern, worauf die meiſte Laſt ruhet; bey den Schlöſſern, ein eiſerner Stab über eine eiſerne Thüre; ein Cabinet oder ſonſt ein verborgener heimlicher Ort, wohin man im Hauſe allerley Sachen legen und verſchlieſſen kan.

une décharge de coups de bâton, eine Prügel-Suppe.

Déchargeoir, *ſ. m.* bey den Webern ein Spulen, auf welchen man das Garn von den andern wickelt; it. eine Haſpel.

Décharger, *v. a.* entladen, entlaſten, die Laſt abnehmen; von etwas beſchwerliches entledigen, befreyen; erleichtern, leichter machen; reinigen, wenn die Rede von Leibs-Gliedern iſt, als den Magen, das Hirn, die Nieren.

décharger la tête de cheveux, das Haar ein wenig verſchneiden, damit der Kopff leichter werde.

décharger la marchandiſe, die Waaren vom Schiff ausladen, oder vom Wagen abladen.

décharger ſon ventre, den Bauch leeren, ſeine Nothdurfft verrichten.

décharger la maſſe du ſang, dem Geblüt durch Aderlaſſen Platz machen.

la veine cave décharge le ſang dans la cavité droite du cœur, die Hohl-Ader führt das Blut in die rechte Hertz-Kammer, das Blut läufft aus derſelben darein.

décharger la conſcience, das Gewiſſen beruhigen.

décharger ſon cœur, ſein Hertz ausſchütten.

décharger un arbre, die ſchwereſten Aeſte abhauen.

décharger une arme à feu, ein Geſchütz losſchieſſen, oder die Ladung herausziehen.

décharger un coup de poing, einen Streich geben.

décharger ſa colere, den Zorn auslaſſen.

décharger un régître, un contract, unter eine Rechnung oder einen Contract ſchreiben, was davon bezahlet worden iſt, das bezahlte abſchreiben.

décharger un accuſé, einem zu gut vor Gericht zeugen, ſagen, daß er unſchuldig ſey.

décharger les voiles, den Wind in das Seegel bringen.

déchar-

décharger une poutre, einen Balcken, der zu viel trägt, unterstützen.

ſe décharger, v. r. eine Laſt oder Bürde von ſich legen; ſeine Nothdurfft thun; ſich entſchuldigen, ſeine Unſchuld darthun.

ſe décharger ſur quelqu'un de quelque choſe, einem ein Geſchäfft auftragen das man ſelbſt hätte verrichten ſollen; item erweiſen daß ein anderer das gethan habe deſſen man beſchuldiget worden war.

cette riviere ſe décharge dans la mer, dieſer Fluß fließt oder ergießt ſich ins Meer.

cette couleur ſe décharge, dieſe Farbe ſchießt ab.

déchargé, ée, adj. & part. leicht, ſchmal, gering vom Leibe, wird von Menſchen und Pferden geſagt.

Déchargeur, *ſ. m.* ein Ablader der Kauffmanns-Waaren, oder anderer Dinge.

Décharmer, *v. a.* die Verzauberung benehmen.

Décharner, *v. a.* das Fleiſch von den Beinen thun; it. mager machen.

déchárné, ée, adj. mager; figürlich, ſchlecht, mager von Einfällen, als eine Rede oder Schrifft.

Décharpir, *v. a.* [*vulgo*] zwey Perſonen, die einander auf den Leib oder an den Hals gefallen ſind, entſcheiden, von einander reiſſen.

Déchaſſer, *v. a.* wegjagen, vertreiben; machen, daß etwas heraus gehet.

Déchauſſement, *ſ. m.* das Umgraben oder Aufdecken der Wurtzeln der Bäume.

Déchauſſer, *v. a.* Strümpffe oder Schuhe ausziehen.

déchauſſer les dents, das Zahnfleiſch von den Zähnen losmachen. *les arbres*, die Erde unten an den Bäumen wegthun; *la volaille*, die gröbſte Haut von den Füſſen des Geflügels wegthun, ehe man es zurichtet.

déchauſſé, ée, adj. der barfuß geht; ein Barfüſſer-Mönch.

ce bâtiment eſt déchauſſé, dieſes Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten.

Déchauſſoir, *ſ. m.* ein Inſtrument, das Zahn-Fleiſch von den Zähnen zu löſen, ſie deſto leichter auszuziehen.

Déchauſſures, *ſ. f. pl.* ein Ort, wo der Wolff gekratzt, und ſich dahin gelegt hat.

Déchéance, *ſ. f.* Verluſt; Verfall.

à peine de déchéance de ſon droit, bey Verluſt ſeines Rechts.

Décheoir, ſ. Déchoir.

Déchet, *ſ. m.* Abgang, Abſchlag der Waaren an ihrem Preis; Verringerung der Waaren ſelbſt; Abgang von den Metallen im Schmeltzen; das Abweichen eines Schiffes von dem rechten Lauff.

Décheu, e, *part.* ſ. Déchoir.

Décheveler, *v. a.* [von *cheveux*] die aufgebundenen Haare herab reiſſen, daß ſie um den Kopff hängen; die Hauben vom Kopff reiſſen.

Déchevêtrer, *v. a.* einem Pferde die Halffter abthun.

Déchifrement, *ſ. m.* eine Erklärung der Ziffern eines heimlichen Brieffs.

Déchifrer, *v. a.* erklären was mit unbekannten Ziffern oder Characteren geſchrieben iſt; eine übele Schrifft leſen; eine verborgene Sache erläutern, oder errathen; eines Fehler abmahlen, einen durchziehen.

Déchifreur, *ſ. m.* einer, der verborgene Zeichen der Brieffe leſen kan.

Déchiqueter, *v. a.* zerſchneiden, zerreiſſen, als ein Wams, ein Kleid, die Haut, das Fleiſch ꝛc.

Déchiquetûre, *ſ. f.* das Zerſchneiden, e. g. eines Kleides.

Déchirement, *ſ. m.* das Zerreiſſen.

déchirement de conſcience, Gewiſſens-Angſt.

Déchirer, *v. a.* [ol. *decirer*, *deſſirer*, ſ *gerce*, Holl ſcheuren] zerreiſſen, wird von Zeug, Leinwand, Papier, Haut und dergleichen geſagt; zergliedern, ein Reich; durch Uneinigkeit und Aufruhr in den Untergang ſtürtzen, ein Volck oder Land.

celà déchire le cœur, das ſchneidet ins Hertz.

déchirer ſon prochain, ſeinen Nächſten läſtern.

cette fille n'eſt pas trop déchirée, dieſes Mägdlein iſt eben ſo garſtig nicht.

Déchirure, *ſ. f.* ein Riß.

Déchoir, *v. a.* von etwas das beſſer geweſen iſt, zu was geringers kommen; um etwas kommen; abnehmen; vom Schiffe heiſt es, aus dem Lauff oder rechten Weg kommen.

il commence à déchoir, ſein Credit wird ſchlecht.

déchû, ë, part. p. & adj. beraubt, um etwas gekommen.

Décider, *v. a. & n.* [*decidere*] erörtern, ſchlichten, beylegen; End-Urtheil ſprechen.

il aime à décider, er will gern allezeit recht haben.

Déciller, *v. a. les yeux*, die Augen aufthun; *les yeux à quelqu'un*, einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennet ꝛc.

Décimable, *adject. c.* was Zehenden bezahlt.

Décimal, e, *adj.* zum Zehenden gehörig. *une matiere décimale*, eine Sache, die den Zehenden betrifft.

Décimateur, *ſ. m.* der Zehend-Herr, der in einer Pfarr oder ſonſt in einem Gut den Zehenden heben darff.

Décimation, *ſ. f.* das Herausnehmen des zehenden Soldaten zur Straffe.

Décimer, *v. a.* durch das Looß einen aus zehen Soldaten herausnehmen, der hängen soll.

Décimes, *s. f. pl.* [*decimæ*] der Zehend.

Décintrer, *v. a.* [*s. cintre*] das Gerüst, worüber ein Gewölbe gemacht worden ist, wegthun.

Décintroir, *s. m.* ein Hammer der Mäurer mit 2 Schärffen, aber die eine anders gewandt als die andere.

Décisif, ive, *adj.* das da entscheidet, das End-Urtheil giebt ꝛc.

Décision, *s. f.* Ausspruch, Entscheidung, Urtheil.

Décisivement, *adv. il parle décisivement*, er bejahet es gar zu frey, als wenn er darüber zu sprechen hätte.

Décisoire, *adj. c.* [von *decidere*] das da entscheidet, das ein Ende der Streitigkeiten macht.

Déclamateur, *s. m.* der sich in der Red-Kunst übet, der eine öffentliche Rede hält, ein Redner.

ce n'est qu'un déclamateur, er siehet mehr auf schöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen.

Déclamation, *s. f.* eine Rede, die man öffentlich herlist, oder redt, oder geredt hat; item eine Straf-Rede, Ausscheltung einer Person.

Déclamatoire, *adj. c.* [*declamatorius*] zur Red-Ubung gehörig.

Déclamer, *v. a. & n.* [*declamare*] als ein Redner reden, Oration halten, sich in der Red-Kunst üben.

déclamer contre quelque chose, wider etwas scharff reden, hefftig losziehen; auf etwas öffentlich auf der Cantzel schmählen.

Déclaratif, ive, *adj.* das eines grossen Herrn Willen an den Tag leget.

Déclaration, *s. f.* eine Erklärung, Kundmachung, Offenbarung; Erkundigung; Aussage, Bezeugung; Befehl, Verordnung; Beschreibung; Lossagung.

Déclaratoire, *adject. c.* [*declaratorius*] in Rechts-Sachen, was zur Erklärung dienet.

Déclarer, *v. a.* [*declarare*] offenbaren, zu wissen machen, zu erkennen geben.

déclarer la guerre, den Krieg ankündigen.

déclarer quelqu'un Roi, zum König erklären.

se déclarer, v. r. sich erklären, es deutlicher sagen.

se déclarer pour quelqu'un, sich zu eines Parten schlagen, für einen erklären.

la maladie se déclare, die Kranckheit zeigt sich, oder bricht aus, man weiß oder sieht nun was dem Patienten fehlt.

Déclic, Déclicq, *s. m.* [von der Falle oder Klincke, die oben daran gemacht ist, welche man zieht, damit der Klotz wieder herab falle, *s. clenche, loquet*, Klincke vom Schalle den es macht] ein Klotz oder Bloch, Pfähle einzuschlagen, eine Hove, Rammler ꝛc. den man aufziehet, und wieder niederfallen läßt.

Déclin, *s. m.* das Abnehmen, wenn sich etwas gegen sein Ende neigt.

l'hiver est sur son déclin, der Winter ist bald zu Ende.

le déclin de la lune, der abnehmende Mond.

le déclin d'un fusil, d'un pistolet, die Zunge an einer Flinte oder Pistole.

Déclinable, *adj. c.* in der Grammatic, was da kan declinirt werden.

Déclinaison, *s. f.* [*declinatio*] in der Grammatic das Durchgehen eines Worts durch seine Casus, die Endwandlung eines Worts; das Abweichen eines Gestirns vom Æquatore; das Abweichen der Magnet-Nadel vom Nord-Punct; das Abweichen einer Mauer-Fläche von den vier Haupt-Gegenden der Welt; oder einer Bley-Wage, da eine Mauer nicht gerad aufgebauet ist.

Déclinant, e, *adj.* das da abweicht, (*s. déclinaison.*) it. das da abnimmt. (*s. déclin.*)

Déclinatoire, *adj. c. exceptions déclinatoires*, Ausnahmen, oder Einwendungen, sich einem Gericht zu entziehen.

Décliner, *v. a. & n.* (*declinare*) sich neigen, zu seinem Ende gehen, abnehmen; in der Grammatic, ein Wort durch seine Casus durchgehen.

il ne sçait pas decliner son nom, er ist gar unwissend im Latein.

décliner son nom, seinen Nahmen an einem Orte sagen, wo man nicht bekannt ist.

faire décliner le nom à quelqu'un, einen zwingen, sich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt.

décliner la jurisdiction, ein Gericht nicht vor gnugsam erkennen wollen, von seiner Sache zu urtheilen.

décliner, sagt man von der Magnet-Nadel, wenn sie nicht just auf den Nord-Punct geht, sondern zur rechten oder lincken abgehet; it. wann die Sonne oder ein ander Gestirn von dem Æquatore disseits, oder jenseits abgehet.

Décliquer, *v. n.* ol schwatzen, herplappern.

Déclorre, *v. a.* einen Zaun niederreissen, abbrechen, womit etwas eingeschlossen war.

déclos, e, part. & adj. das nicht wohl verschlossen ist. (in der Poësie gebräuchlich.)

lévres déclosses, aufgeschlossene Lippen.

Décloüer, *v. a.* etwas angenageltes abbrechen, abreissen, die Nägel ausziehen.

Décochement, *s. m.* das Losschiessen eines Pfeils.

Déco-

Décocher, *v. a.* einen Pfeil losschiessen.
décocher les traits de sa colére, seinen Zorn auslassen.
Décoction, *s. f.* [*decoctum*] ein abgesottener Artzeney-Tranck; it. das Dicksieden eines dünnen Saffts.
Décoeffer, s. Décoiffer.
Décognoir, s. Déconnoir.
Décoiffer, *v. a.* einer Frau die Haube vom Kopffe nehmen; it. machen, daß die Haare unordentlich um den Kopff fliegen.
décoiffer une bouteille, eine Flasche aufmachen.
Décollation, *s. f.* *de S. Jean*, Johannis Enthauptung; ein Gemählde oder Kupfferstich davon; das Fest zum Andencken derselben.
Décollement, *s. m.* das Abhauen am Zimmer-Holtz, wo es zu breit ist, daß man die Fugen nicht zu sehr siehet.
Decollement, *s. m.* das Abthun des Leims der geleimten Sachen.
Décoller, *v. a.* den Hals abhauen, den Kopff abschlagen.
Décoller, *v. a.* das Geleimte wieder abthun, machen, daß der Leim aufgeht.
Décolorer, *v. a.* die Farbe benehmen, entfärben.
décoloré, ée, part. p. & adj. bleich, entfärbt, farblos.
Décombre, *s. f.* [von *combre*, Lat. *cumulus*, wie von *Apostolus*, *Apôtre*, ol. Germ. Kummer] der Schutt, oder kleine Steine, Werck und Mist von einem eingefallenen oder eingerissenen Gebäude.
décombres, in plur. das, was oben aufliegt auf einer Stein-Grube, ehe man zum rechten Stein kömmt.
Décombrer, *v. a.* die abgehauenen Brocken, Steine und andern Sand aus der Werckstatt eines Steinmetzen räumen ꝛc. eine Baustätte vom Schutt reinigen.
décombrer un égout, *un tuyau*, eine Röhre, die verschleimt ist, reinigen.
Décomposer, *v. a.* einen vermischten Cörper in seine principia auflösen, durch die Chymie; einen aus seiner Ordnung oder von seinem Vorsatz *e. g.* ernsthafft zu seyn ꝛc. abbringen, irr machen.
Décomposition, *s. f.* Auflösung eines vermischten Cörpers in seine Principia.
Décompte, *s. m.* Abrechnung, das was man abbrechen kan, was schon bezahlet ist.
Décompter, *v. a. & n.* [*s. compte*, Rechnung] abrechnen, abbrechen von einer Summe.
Déconcerter, *v. a.* [*s. concert*] aus dem Ton bringen, wenn man mit einander ein Musicalisch Stück übt; einen aus der Ordnung bringen, verwirrt, bestürtzt machen; seine Anschläge zunicht machen.
se déconcerter, *v. r.* bestürtzt werden; ausser sich selbst kommen.
Déconfire, *v. a.* [von *de*, *con* und *faire*] völlig schlagen in einer Schlacht; einen in völlige Verwirrung bringen.
déconfit, e, adj. geschlagen, zerstreuet.
Déconfiture, *s. f.* völlige Niederlage und Zerstreuung des Feindes; völliger Untergang und Ruin der Kauff-Leute.
Déconfort, *s. m.* ol. das Verzagtmachen.
Déconforter, *v. a.* den Muth benehmen, verzagt machen.
se déconforter, *v. r.* kleinmüthig werden.
Déconnoir, *s. m.* [von *coin*] ein Holtz bey den Buchdruckern, als ein Keil gestaltet, die Formen aufzuschliessen.
Déconseiller, *v. a.* [*s. conseiller*] abrathen.
Décontenancer, *v. a.* [*s. tenir contenance*] machen, daß sich einer nimmer enthalten kan, daß einer Muth und Farbe verliert.
se décontenancer, *v. r.* sich nicht halten können, sich ungebärdig erzeigen.
décontenancé, ée, part. & adj. der sich nicht halten kan, der losbricht, frey hinlebt, ungeschliffen, ungebärdig.
Déconvenuë, *s. f.* ol. [*s. venir & convenir*] Unglück, übeler Ausschlag oder Fortgang.
Décorateur, *s. m.* der wegen Auszierung des Schau-Platzes bemühet und bestellt ist.
Décoration, *s. f.* Auszierung, Zierath, an einem Gebäude, Garten, Schauplatz, Kampff-Platz, Kirche ꝛc.
Décorder, *v. a.* [*s. corde*] ein Seil aufdrehen, oder auflösen.
se décorder, *v. r.* aufgehen, von einander gehen: wird von Stricken gesagt.
Décorer, *v. a.* [*decorare*] zieren, schmücken, als ein Theatrum, eine Stadt, eine Kirche.
Décorir, *v. n.* ol. [Lat. *decurrere*] ablauffen.
Décorum, *s. m.* *garder le décorum*, die äusserliche Wohlständigkeit oder Höflichkeit in Acht nehmen.
Découcher, *v. n. & a.* [*s. couche*] ausser seinem Bette schlaffen; einen aus seinem Bette vertreiben.
Découdre, *v. a.* [*s. coudre*] auftrennen, die Naht von einander trennen, zertrennen; sich zu einem Streit, oder Zanck, zu einem Spiel oder einer Ubung, die als ein Streit ist, entschliessen, bereiten; einen Streich versetzen wollen: it. wenn ein wild Schwein eine lange Wunde hauet, den Bauch aufhauet.
il en faut découdre, man muß über den Handel zu Schlägen kommen.
se découdre, *v. r.* sich abtrennen.
les affaires se décousent, die Sachen haben ein schlimm Aussehen, fangen an schlecht

zu ſtehen; auf den Schiffen, ein Brett abbrechen, zu ſehen was dahinter etwan mangelhafft iſt.

découſu, ë, adj. aufgetrennet, aufgeriſſen, nicht an einander hangend.

les afaires ſont fort découſuës, es ſieht ſchlecht aus.

Découlant, e, *adj. la terre découlante de lait & de miel*, ein Land, da Milch und Honig fließt.

Découlement, *ſ. m.* das Abflieſſen, abſonderlich der böſen Feuchtigkeiten.

Découler, *v. n.* [*ſ. couler*] abflieſſen, herabrinnen; figürlich, herrühren.

c'eſt par ſon canal que les graces découlent, durch ihn erhält man alles.

Découlper, *v. a.* ol. [*ſ. coulpe*] von der Schuld losſprechen, entſchuldigen.

Découpé, *ſ. m.* Krautſtück, Blumenſtück.

Découpement, *ſ. m.* Zerſchneidung.

Découper, *v. a.* [*ſ. couper*] zerſchneiden, zerſtücken, zerhacken; kleine Schnitte in die Kleider machen, wie vor dieſem die Mode war; Figuren in einen Paſteten-Deckel ſchneiden; auch einem übel nachreden, ihn zur Banck hauen.

découpé, ée, adj. was in den Wappen als Bären-Klau-Blätter ausgeſchnitten iſt.

Découpeur, *ſ. m.* einer der das Tuch oder Zeug zu den Kleidern wohl ausſchneiden kan.

Découple, *ſ. f.* das Loslaſſen der Hunde von der Kuppel.

Découplement, *ſ. m.* das Auflöſen der zuſammen gebundenen Ochſen oder Hunde.

Découpler, *v. a.* [*ſ. couple*] die Hunde von der Koppel loslaſſen: it. einen auf den andern losheßen; Ochſen von einander losſpannen.

Découpûre, *ſ. f.* Zerſchneidung, Zerhauung in den Kleidern zur Zierrath; it. in Papier.

découpures, im plur. gewiſſe Mackeln oder Fehler in dem Eiſen, nemlich Over-Riſſe in den eiſernen Stangen.

Découragement, *ſ. m.* Verlierung des Muths, Kleinmüthigkeit.

Décourager, *v. a.* [von *cour, courage*] den Muth nehmen, kleinmüthig, verzagt machen, die Luſt zu etwas benehmen.

ſe décourager, v. r. kleinmüthig werden.

Décours, *ſ. m.* [*decurſus*] das Abnehmen des Mondes oder einer Kranckheit.

Découſu, ë, *part.* ſ. Decoudre.

Découſure, *ſ. f.* die Auftrennung, oder das Aufgehen einer Naht; it. die Wunde ſo ein wild Schwein dem Hund macht, wann es ihm den Bauch aufreißt.

Découvert, e, *part. & adj.* ſ. Découvrir.

Découverte, *ſ. f.* die Entdeckung, Erfindung; Ausforſchung, Unterſuchung.

aller à la découverte du païs, ausgehen, das Land zu erkundigen, als Kriegs-Leute ausſpüren.

être à la découverte, oben auf dem Maſt die Wache haben, die Schiffe von ferne zu entdecken.

faire la découverte de quelque choſe, etwas entdecken.

attirer ſon ennemi par une découverte, auf dem Fecht-Boden, ſeinen Gegner durch eine gegebene Blöſſe verführen.

Découverture, *ſ. f.* ol. Entdeckung.

Découvrir, *v. a.* [von *couvrir*] aufdecken, entblöſſen; den Hut abnehmen; entdecken, offenbaren; unterſuchen, erforſchen; erkundigen, ausſpähen; unverhofft oder von weiten ſehen, gewahr werden, wahrnehmen: erfinden.

ſe découvrir, v. r. ſich entdecken; den Hut abziehen; ſich einem vertrauen; ſich verrathen, ſich bloß geben; eine Blöſſe geben, im Fechten oder in Belagerungen und Schlachten.

le tems ſe découvre, das Gewölck zertheilt ſich, es wird ſchön Wetter.

découvert, e, part. & adj. entdeckt.

en deniers à decouvert, à deniers descouverts, in Rechts-Händeln, baar Geld.

une allée découverte, ein offener Gang im Garten, der noch nicht mit Bäumen bedeckt iſt.

un païs découvert, ein Land, da nicht viel Bäume ſtehen, das kahl von Bäumen iſt.

à découvert, ohne Decke, Dach-los, daß man einen ſehen kan; it. unter freyem Himmel; it. offenbarlich, ohnverlohren.

Décraſſer, *v. a.* [von *craſſe*] den Koth von der Haut, oder von den Haaren abſaubern.

décraſſer une jeune homme, einen jungen Menſchen ausmuſtern, klug und höflich machen.

on ſe décraſſe en voyage, auf Reiſen wird einer manierlich.

Décréditement, *ſ. m.* Abfall der Gunſt; des Anſehens.

Décréditer, *v. a.* [von *credit*] den Credit nehmen, oder ſchwächen, um ſein Anſehen oder um die Gunſt bey iemand bringen.

ſe décréditer, v. r. um ſeine Gunſt kommen, ſein Anſehen oder ſeinen Credit verlieren, in Verachtung gerathen.

décrédité, ée, adj. der in Verachtung geräth.

Décrépit, e, *adj.* [*decrepitus*] ſehr alt.

Décrépitation, *ſ. f.* das Trocknen des Saltzes im Feuer, bis es nicht mehr ſpritzt oder ſpringt.

Décrépiter, *v. a.* [von *crepere, crepitare*] das Saltz ſo lange auf dem Feuer dörren, als es ſpritzt oder kniſtert.

vous le feriez décrépiter, vulg. ihr werdet ihm viel Verdruß machen.

Décrépitude, *ſ. f.* das hohe Alter.

Décret, *ſ. m.* [*decretum*] Verordnung, Befehl, inſonderheit ein Befehl der Obrigkeit einen gefangen zu nehmen, oder ſeine Güter einzuziehen; in der Theologie, ein Rathſchluß GOttes; bey einigen geiſtlichen Orden, die Verordnung wegen Einrichtung und Verwaltung ihrer Provintzen.

la décret de Gratien, ein Stück vom geiſtlichen Recht, ein Buch voll Satzungen der Concilien, der Kirchen-Väter und der Päbſte.

Décrétale, *ſ. f.* ein Brief oder Schreiben eines Pabſtes, etwas anzuordnen, oder eine Frage zu entſcheiden.

les Décretales, ein Buch voll ſolcher Verordnungen der Päbſte.

Décreter, *v. a. quelqu' un*, Befehl ertheilen, eines Perſon oder Güter ſich zu bemächtigen.

décreter une maiſon, ein Haus gerichtlich verkauffen laſſen, die Schulden zu bezahlen.

Décreuſer, *v. a. les ſoyes*, die Seide mit Seiffe kochen, damit ſie die Farbe annehme.

Décri, *ſ. m.* [von *cri*] ein öffentlich Verbot und Ausruffung deſſelben, wegen Verruffung der Müntzen und anderer Sachen.

il eſt dans le décri, er iſt verſchreyt, in böſem Geſchrey unter den Leuten.

Décrier, *v. a.* etwas durch öffentliches Ausruffen verbieten; Geld abſetzen oder verruffen; einen ins Geſchrey bringen, verſchreyt machen.

Décrire, *v. a.* [von *écrire*] abſchreiben; aufſchreiben; aufs Pappier reiſſen; beſchreiben, vorſtellen.

Décrocher, *v. a.* [*ſ. croc*] vom Haken herab thun, abnehmen; aufhäckeln.

Décroire, *v. a. je ne le croi, ni le décroi*, ich glaub es nicht, widerſprech es auch nicht.

Décrois, *ſ. m.* ol. eine Meer-Enge.

Décroiſſement, *ſ. m.* die Abnahme, das Abnehmen, e. g. eines Fluſſes.

Décroître, *v. n.* [von *croitre*] abnehmen.

Décroter, *v. a.* [von *crote*] den Koth aus einem Kleide reiben, abkratzen, abbürſten; im Schertz, ein Weibs-Bild beſchlafen.

décroter des ſouliers, Schuhe putzen.

Décroteur, *ſ. m.* Schuhputzer, ſonderlich vor den Kirchthüren.

Décrotoire, *ſ. f.* eine Kratz-Bürſte, Schuh-Bürſte.

Décroûter, *v. a.* an den Bäumen [von *croûte, cruſta*] abreiben, als die Hirſche ihr Geweih an den Bäumen.

Décruër, *v. a.* [von *crû, crudus*] die Seide mit Lauge waſchen, damit man ſie färben kan.

Déçû, ë, *part. ſ.* Décevoir.

Décuire, *v. a.* [von *cuire*] Syrop oder Confituren dünner machen, wenn ſie zu dick gekocht ſind.

ſe décuire, *v. r.* dünner werden, als etwas Anfangs war.

Décupeler, *v. a.* [von *culpa*] etwas allgemach vom andern abgieſſen, in der Chymie.

Décurie, *ſ. f.* [*decuria*] eine Zahl oder Rotte von zehen Perſonen, bey den alten Römern.

Décurion, *ſ. m.* [*decurio*] bey den Römern der alten Zeit, ein Corporal, ein Rottmeiſter über zehen; it. ein Raths-Herr der alten Römiſchen Colonien; in den Jeſuiter-Schulen, ein Schüler der zehen andere unter ſich hat, die er aufſagen läßt.

Décuſſation, *ſ. f.* in der Geometrie und Optic, der Punct, wo Linien oder Geſichts-Strahlen einander durchſchneiden.

Dédaigner, *v. a.* [*dedignari*] nicht würdig achten; verachten; einen Eckel über etwas haben.

Dédaigneuſement, *adv.* verächtlicher Weiſe.

Dédaigneux, euſe, *adj.* verachtend, verächtlich.

Dédain, *ſ. m.* Verachtung, Eckel.

Dédale, *ſ. m.* [von *Dædalus*] Irrgarten; figürlich, groſſe Verwirrung.

Dédamer, *v. n.* im Damſpiel, die Damen aufmachen; ſeine Stelle oder Dienſt aufgeben.

Dedans, *adv.* bisweilen auch *prep.* darinnen; hinein; in.

par dedans, von innen, inwendig; innen durch.

au dedans, inwendig.

de dedans, von innen heraus.

mettre l' oiſeau dedans, den Falcken auf den Raub fliegen laſſen.

mettre les voiles dedans, die Seegel zuſammen legen und binden.

mettre un cheval dedans, ein Pferd abrichten.

Dedans, *ſ. m.* das Innere, der inwendige Theil eines Dinges; auf der Reit-Bahn, der inwendige Platz, der der Mauer entgegen geſetzt wird; in theils Ballhäuſern, ein kleiner bedeckter Gang an dem einen Ende.

venir du dedans, heraus kommen.

avoir deux dedans, im Ringelreunen, den Ring zweymahl getroffen haben.

Dédicace, *ſ. f.* [*Dedicatio*] Einweihung einer Kirche, eines Altars, ꝛc. die Dedication vorne an einem Buche, die Anrede an denjenigen, dem das Buch gewidmet wird, die Zuſchrifft; it. das jährliche Gedächtniß der Einweihung, die Kirch-Weih.

Dédicateur, *ſ. m.* der ein Buch dedicirt, der Autor, Verfaſſer der Zuſchrifft.

Dédicatoire, *adj. c. Epître dedicatoire*, die Anrede

rede oder Brief, wodurch einem eine Schrifft zugeschrieben wird, die Zuschrifft.

Dédier, *v. a.* [*dedicare*] heiligen, einweihen; zuschreiben als ein Buch; zu etwas wiedmen, bestimmen.

se dédier, v. r. à l'étude, sich dem Studieren wiedmen, sich drauf legen.

Dédire, *v. a.* [von *dire*] *quelqu' un*, nicht gelten lassen, was einer gethan hat.

dédire son ami, nicht gelten lassen, was sein Freund in seinem Nahmen oder an seiner Statt versprochen hat.

se dédire, v. r. einen Wiederruff thun, das widersprechen, verleugnen was man gesagt hat; sein Wort nicht halten; sich ändern.

il ne peut s' en dédire, er kan nicht anders, er muß daran, er hat es zu weit kommen lassen.

se dédire d' un achat, einen Kauff umstossen.

Dédit, *s. m.* ein Wiederruff; das Umstossen eines Kauffs; it. die Straffe, die einige Personen sich unter einander setzen, wenn einer sein Wort nicht hält.

il a son dit & son dédit, bald sagt er ja, bald wieder nein.

Dédommagement, *s. m.* Ersetzung des Schadens, in Gerichts-Händeln.

Dédommager, *v. a.* [von *dommage*] den Schaden ersetzen, schadlos halten.

Dédorer, *v. a.* [von *os*, *dore*] das Gold von etwas vergüldetes abkratzen.

celà est dédoré, das ist gantz abgeschabt, hat sein Gold alles verlohren.

commencer à se dédorer, anfangen abgeschabt auszusehen.

Dédormir, *v. n.* [von *dormir*] wird nur vom Wasser gesagt, das allzu kalt oder gefroren gewesen ist, und beym Feuer gelinder wird.

Dédoubler, *v. a.* [*s. double*] das Unterfutter heraus schneiden.

Déduction, *s. f.* der Abzug von einer Summe; eine Ausführung der Ursachen.

Déduire, *v. a.* [von *ducere*] abziehen von einer Summe: it. etwas weitläufftig ausführen; von etwas herführen, herleiten.

Déduit, *s. m.* ol. Belustigung, Freude; bey der Jägerey, die Zugehör zur Jagd, an Garnen, Büchsen, Hunden, Falcken, Knechten ꝛc.

Déerne, *s. f.* ol. *Germ.* Dirne, eine Magd.

Déesse, *s. f.* [*Dea*] eine Göttin; poetisch, eine Liebste.

se Défâcher, *v. r.* [von *fâcher*] wieder gut werden; ist nicht mehr im Gebrauch, als in folgenden Redens-Arten: *s' il est fâche, qu' il se défâche*; it. *s' il se fâche, il se défâchera*; it. *il aura deux peines de se fâcher & de se défacher*, ist er bös, er mag wieder gut werden.

Défaillance, *s. f.* Schwachheit, Ohnmacht; Abwesenheit, Aussenbleibung; in der Chymie, eine Extraction von Kalck oder Saltz an einen feuchten und kalten Ort gelegt, daß es sich auflöse und zerschmeltze.

Défaillant, e, *adj.* der an dem bestimmten Tage oder Termine in den Rechten oder Gerichten nicht erscheinet.

Défaillir, *v. n.* [von *faillir*] abgehen, mangeln, gebrechen; abnehmen; matt werden.

Défaire, *v. a.* [von *faire*] das was gemacht ist zunicht machen; aufbinden, aufknüpffen, auflösen, einen Knoten; aus einander nehmen, eine Uhr; einreissen, ein gemachtes Bett; etwas beschlossenes wiederruffen, vernichten, aufheben; umstossen; zu schanden machen, verderben; umbringen, tödten; in Unordnung bringen, niedermachen; it. figürlicher weise, verdunckeln, e. g. durch grössere Schönheit oder Tugend; einen in Unordnung bringen, bestürtzt, verwirrt machen.

défaire quelqu' un de quelque chose, einen von etwas befreyen, losmachen.

se défaire, v. r. aufgehen, von einander gehen oder fallen, los werden; sich selbst umbringen; erschrecken, verwirrt werden, erstaunen.

se défaire d' une chose, etwas von sich legen, als eine Bürde; sich etwas vom Hals schaffen, als einen Feind oder sonst etwas beschwerliches; etwas los werden, als Waare, sie verkauffen; etwas aus seinen Händen oder Macht in die Hände eines andern geben; etwas abschaffen, von sich schaffen, als einen Bedienten; sich etwas abgewöhnen; sich von etwas befreyen, erledigen.

défait, e, part. & adj. hat die Bedeutung des Verbi *défaire*: es heist auch mager.

Défais, *s.* Défens.

Défaite, *s. f.* eine Unordnung oder Zerstreuung eines geschlagenen Kriegs-Volcks: it. das Weggeben oder Losschlagen dessen, was man besitzt.

il trouve toûjours des défaites, er findet immer Ausflüchte, Aufschub, Entschuldigungen.

ces marchandises sont de défaite, diese Waaren sind feil, man wird damit losschlagen.

ce cheval est de belle défaite, diß Pferd ist schön, und wird wohl an den Mann zu bringen seyn, es wird schon seinen Käuffer finden.

Défaix, *s.* Défens.

Défalquement, *s. m.* der Abzug von einer Summe.

Défalquer, *v. a.* [vom Lat. *falx*, *falcis*] von einer Summe abziehen.

Défaveur, *s. f.* ol. [von *faveur*] Abgunst, Ungunst.

Défaut,

Défaut, *ſ. m.* [von *faillir*, *faute*] Fehler, Mangel, Gebrechen.

faire défaut, *encourir défaut*, auf den Termin nicht erſcheinen.

les défauts des côtes, der Ort des Leibes, wo die Rippen aufhören.

le défaut de la cuiraſſe, der Ort des Leibes, wo der Küriß aufhört, wenn man ihn an hat; it. die Schwäche eines Menſchen, wo man ihm am leichteſten beykommen kan.

les chiens ſont en défaut, die Hunde haben die Spur des Wildes verlohren.

ils ont relevé le défaut, ſie haben die Spur oder Fährte wieder gefunden.

mettre quelqu' un en défaut, einen irre machen, wenn man unverhofft etwas thut, deſſen er ſich nicht verſehen hat, daß er nicht weiß, wie er dran iſt.

au défaut de, an ſtatt, weil man nicht hat.

à ſon défaut, wann er nicht da iſt.

le défaut de la lune, das Abnehmen des Monds.

Défectif, ive, *adj.* [von *deficere*] in der Grammatic, ein Verbum Defectivum, dem einige Tempora oder was anders mangelt.

Défection, *ſ. f.* der Abfall

Défectueux, euſe, *adj.* dem etwas mangelt oder fehlt, mangelhafft; in der Grammatic, ſo viel als *défectif*.

Défectüoſité, *ſ. f.* Gebrechlichkeit, Mangel.

Défendeur, *ſ. m.* deresſe, *f.* ein Verklagter, Beklagter vor Gericht, der ſich vertheidiget: Beſchützer, Beſchützerin.

Défendre, *v. a.* [*defendere*] vertheidigen, beſchützen, ſich einer Perſon oder Sache annehmen; behaupten, vor etwas ſtreiten; ſich gegen etwas mit was verſehen; verbieten, den Gebrauch eines Dinges unterſagen; etwas verwehren.

ſe défendre, *v. r.* ſich vertheidigen, ſich wehren; etwas von ſich ablehnen, leugnen daß man etwas gethan habe; ſich entſchuldigen ein Ding zu thun, das man nicht gerne thut, ſich wegern, ſich entziehen, bitten, man wolle einen verſchonen; ſich von etwas enthalten.

ſe défendre du prix de quelque choſe, etwas vom Preis, den der Kauffmann zu hoch geſpannt hat, abdingen.

défendu, *ë*, *part. & adj.* heiſt auſſer der Bedeutung des Verbi auch in den Wappen ein Schwein, deſſen Zähne von anderer Farbe als der Leib.

Défens, *ſ. m.* das Verbot wegen Waſſer und Holtz, darinnen zu fiſchen, oder Vieh zu hüten.

ce bois eſt en défens, dis Holtz wird gehägt, es iſt verboten, Vieh darein zu treiben.

Défenſable, *adj. c.* im Krieg, das gut zu vertheidigen iſt, das gute Gegenwehr thun kan; in Rechten, das gehägt wird, dahin man kein Vieh treiben darff.

Défenſe, *ſ. f.* Vertheidigung; Schutz, Beſchirmung; Gegenwehr; Verbot.

ligne de défenſe, der Weg oder der Strich, den die Kugeln aus dem Winckel der Seite bis an die Spitze der Baſtion gehen.

la ligne de défenſe ſichante, und *raſante*, eine Linie vom Winckel der Courtine bis an die Spitze der Baſtion; und eine vom Winckel an der andern Baſtion hin.

les défences d' une place, die Fortifications-Wercke, ſo andere bewahren, oder die ſo vor andern Wercken liegen.

cette redoute eſt en défenſe, dieſe Redoute iſt ſchon im Stande ſich zu wehren.

ce hériſſon eſt en défenſe, dieſer Igel iſt zuſammen gerollt, daß man ihn nicht anfaſſen kan.

du bois qui eſt en défenſe, ein Wald der nicht betrieben oder behütet werden darff, der gehägt wird.

défenſe, iſt bey den Dachdeckern eine Latte, die ſie an das Haus lehnen, oder ein Creutz von Latten, ſo ſie vom Dach herunter hangen laſſen, damit ſich niemand herzu nahe, und von den herabfallenden Steinen getroffen werde; auf den Schiffen die Höltzer oder andere Dinge, ſo man neben herab hängen läſt, welche hindern, daß die Schiffe nicht ſo ſehr an einander ſtoſſen; it. was man ſonſten braucht, daß die Boot, wenn man ſie ins Meer läßt, an den eiſernen Nägeln an der Seite des Schiffes nicht Schaden nehmen: it. eine Stange mit einem Haken, damit man den Ancker vom Schiffe hält, wenn man ihn aufzieht.

défenſes, in plur. die Hau-Zähne eines wilden Schweins: it. die groſſen Zähne eines Meer-Pferdes oder eines Elephanten; vor Gerichte, die Antwort auf die Beſchuldigung, die Beantwortung der Klage, Ablehnung derſelben; it. ein Schutz-Brief, den man vom Lands-Herrn ſelbſt oder von einem Ober-Gericht wider die Execution eines Unter-Gerichts erhält.

Défenſeur, *ſ. m.* ein Beſchützer, Beſchirmer.

Défenſif, ive, *adj.* das zur Beſchützung gehört oder abzielt.

armes défenſives, ein Krieg ſich zu beſchirmen.

Défenſive, *ſ. f.* Beſchützung ſein ſelbſt, Gegenwehr.

être ſur la défenſive, ſich wider den andern beſchirmen, ihn nicht ſelbſt angreiffen.

Défequer, *v. a.* [*defecare*] in der Chymie etwas reinigen, das Unreine davon abſondern.

Déférence, *ſ. f.* Ehrerbietigkeit.

j'ai une grande déférence pour lui, ich halte ihn sehr hoch und werth.

Déférent, e, *adj.* nachgebend, ehrerbietig.

Déférent, *ſ. m.* in der Aſtronomie, ein Kreis, in welchem ſich ein Geſtirn um die Erde bewegt, und bald derſelben nah kömmt, bald ſich von ihr entfernet.

Déférer, *v. a. & n.* [*deferre*] weichen, mit Ehrerbietung nachgeben, den Vorzug laſſen, *à quelqu' un*: nachgehen, folgen, nachleben, als einem Geſetz oder Rath; it. geben als eine Ehre oder Ehren-Stelle: it. heimlich verklagen oder angeben, *quelqu' un*.

déférer le ſerment à quelqu' un, einem den Eid zumuthen oder abfodern.

déférer à l' appel, die Appellation annehmen.

Déferler, *v. a.* die Seegel aufſpannen und aus einander thun.

Défermer, *v. a.* von einem verſchloſſenen Orte heraus thun, heraus laſſen, als einen eingeſperrten Hund.

Déferrer, *v. a.* [von *ferrum*] das Eiſen abbrechen von etwas.

déferrer quelqu' un, einen verwirren, irr machen, daß er nicht antworten kan.

déferrer un cheval, einem Pferde die Eiſen abbrechen.

ſe déferrer, *v. r.* verſtummen; die Hufeiſen verlieren: it. eine Neſtel, wenn ſie den Stifft verliert.

Deffaire, Deffais, &c. ſ. Défai.

Défi, *ſ. m.* Ausfoderung.

Défiance, *ſ. f.* Argwohn, Mißtrauen, Furcht und Zweiffel gegen etwas.

Défiant, e, *adj.* argwöhniſch, mißtrauiſch.

Déficit, *ſ. m.* Lat. wird in den Inventarien an den Rand geſchrieben, wenn etwas nicht da iſt.

Défier, *v. a.* [vom Lat. *dis* und *fidere*] ausfodern, ſich mit einem zu ſchlagen; den Krieg ankündigen; mit einem anbinden, einem Trotz bieten, ob ers thun könne; einem etwas nicht zutrauen, *quelqu' un*.

ſe défier, *v. r. de quelqu' un* oder *de quelque choſe*, einem oder einem Dinge nicht trauen; kein Vertrauen dazu haben.

Défigurer, *v. a.* [von *figura*] verſtellen, ungeſtalt machen, die Geſtalt nehmen.

Défilé, *ſ. m.* ein enger Weg.

Défiler, *v. a. & n.* [von *fil*] den Faden aus etwas wegnehmen, als die Schnur von Hals-Perlen; ein Gewebe auflöſen: die Lichter von den Licht-Spieſſen abnehmen; it. einer hinter dem andern gehen, einzeln gehen; in ſchmalen Reihen gehen; durch einen engen Weg gehen.

ſe défiler, *v. r.* wird von Perlen oder Hals-Gehängen geſagt, wenn der Faden heraus geht, daß ſie von einander fallen.

Définer, *v. n.* [von *finis*] zum Ende eilen, näher zum Ende kommen.

ce vieillard défine tout les jours, dieſer alte Mann nimmt täglich an Kräfften ab.

ce malade défine de plus en plus, dieſer Krancke wird immer ſchwächer.

Défini, *ſ. m.* eine beſchränckte Sache.

Définir, *v. a.* [*definire*] beſtimmen, bemercken, als die Zeit zu etwas, oder den Ort; beſchreiben, Beſchreibung eines Dinges machen; beſchlieſſen, einen Beſchluß machen wegen etwas, alles machen, ordnen.

cet homme n' eſt pas à définir, in dieſen Mann kan man ſich nicht ſchicken.

défini, e, adj. beſchränckt, umſchrieben; genau beſchrieben.

Définiteur, *ſ. m.* einer der dem General über einem Mönchs-Orden zum Beyſtande zugegeben iſt, des Ordens Beſtes zu beobachten.

Définitif, ive, *adj.* das da entſcheidet, End-Urtheil ſpricht.

Définitive, *ſ. f.* das End-Urtheil.

en définitive, End-Urtheils-Weiſe.

Définition, *ſ. f.* eine Beſchreibung; it. Verordnung, Schluß eines Concilii: item der Ort, wo die Definitores der Capuciner zuſammen kommen.

Définitivement, *adv.* durch ein End-Urtheil.

Définitoire, *ſ. m.* das Regiſter einiger Orden, zur Richtigkeit der Sachen dieſes Ordens; der Ort wo ſich die Definitores der Auguſtiner verſammeln.

Déflagration, *ſ. f.* das Entzünden, das Abbrennen oder Wegbrennen eines ſchwefflichten Theils in der Chymie, den Beyſatz deſſelben zu reinigen.

Déflegmer, *v. a.* [von *phlegma*] die Feuchtigkeit durch Chymiſche Arbeit abſondern.

Défleurir, *v. a. & n.* [von *fleur*] verblühen, abblühen; die Blüthe abfallen machen, verderben.

Défloraiſon, *ſ. f.* ol. oder

Défloration, *ſ. f.* die Schändung oder Schwächung einer Jungfrau.

Déflorer, *v. a.* [vom Lat. *flos, floris*] in Rechts-Händeln, eine Jungfrau ſchänden, ſchwächen.

Défluxion, *ſ. f.* [von *fluxus*] ein Fluß, als im Haupte, in den Augen, auf der Bruſt ꝛc.

Défoncement, *ſ. m.* das Einſchlagen eines Faß-Bodens.

Défoncer, *v. a.* [von *fond*] den Boden an einem Faſſe entzwey ſchlagen; bey dem Gerber, eine Haut treten.

ſe défoncer, *v. r. le tonneau ſe défonce*, das Faß

Faß dringt den Boden aus, verliert den Boden.

Déformité, *ſ.f.* [*deformitas*] die Ungeſtalt.

Defors, *adv.* ol. [pro *dehors*] auſſen; hinaus.

Défouëtter, *v.a.* bey den Buchbindern, den Bindfaden um ein Buch auflöſen.

Défrai, *ſ.m.* die Freyhaltung, Verköſtigung.

Défrayer, *v.a.* [ſ. *frais*] verköſtigen, die Unkoſten bezahlen, *quelqu' un*, für einen; einen frey halten, nichts zahlen laſſen; figürlich, einem was zu lachen machen, etwas ſagen oder thun darüber andere lachen, es geſchehe zur Luſt, oder aus Ungeſchicklichkeit.

Défrichement, *ſ.m.* das Reinigen und Abputzen eines Feldes.

Défricher, *v.a.* [von *friche*] wird vom Lande geſagt, welches entweder noch nie gebaut worden iſt, oder welches man hat öde liegen laſſen, und heiſt daſſelbe von Unkraut, Büſchen, Dornen ꝛc. reinigen, abputzen, abräumen, roden; item anfangen etwas zu bauen, auszuarbeiten, etwas reinigen, klar und deutlich machen.

Défricheur, *ſ. m.* einer der ein ungebauet Feld anbaut, und das was den Anbau hindert, wegthut.

Défriſer, *v a.* [ſ. *friſer*] das gekräuſelte aus einander machen.

Défroncer, *v.a.* [ſ. *froncer*] die Falten von etwas aus einander thun.

Défroque, *ſ.f.* der Nachlaß, die Verlaſſenſchafft eines Ordens-Bruders oder geiſtlichen Ordens-Ritters.

il a eu une bonne défroque, er hat eine gute Erbſchafft bekommen.

Defroquer, *v.a.* [von *froc*] ſchertzweis meiſtens, einem Mönch oder eine Nonne bewegen daß ſie ihren Orden verlaſſen, und ſich in einen andern Stand begeben; ihnen den Habit ausziehen.

on l'a vilainement défroqué, er iſt ſchändlich um das Seine gebracht worden.

ſe défroquer, *v.r.* den geiſtlichen Habit ausziehen, das Kloſter-Leben aufgeben; meiſtens, aus dem Kloſter entſpringen.

Défructu, *ſ.m.* das was der hergiebt, bey dem etliche ihre Speiſe zu einem Mahl zuſammen tragen, nemlich Tuch, Teller, Serviette.

ſe Défuler, *v.r.* ſeinen Hut abnehmen.

Défuner, *v.a.* [vom Lat. *funis*] die Seile vom Maſt abnehmen.

Défunt, e, *adj.* [*defunctus*] geſtorben, der Geſtorbene.

défunt mon pere, mein ſeliger Vater, weiland mein Vater.

le Roi défunt, der verſtorbene König.

Dégagement, *ſ.m.* das Losmachen, Befreyung; Freyheit; Auslöſung; Auflöſung; eine heimliche Treppe; auf dem Fechtboden, die Entledigung ſeiner Klinge vom Stringiren des Gegners.

Dégager, *v.a.* [von *gage*] auslöſen, was man als Pfand verſetzt hatte; löſen, losmachen, befreyen, entledigen.

dégager ſa parole, ſein Verſprechen erfüllen.

dégager ſon épée, im Fechten, ſeine Klinge von des Gegners Stringiren entledigen.

dégager un régiment, im Krieg, einem Regiment, das von den Feinden umgeben iſt, Lufft machen, los helffen.

dégager un appartement, im Bauen, einen beqvemen Gang oder eine beqveme heimliche Treppe an ein Stockwerck oder Zimmer machen.

ſe dégager, *v.r.* ſich los machen; ſich in Freyheit ſetzen; ſich durchſchlagen.

dégagé, *ée*, *adj.* frey, ledig, ungebunden.

air dégagé, eine ungezwungene Art.

un eſprit eſt dégagé de la matiere, ein Geiſt hat nichts materialiſches an ſich.

dégré oder *eſcalier dégagé*, eine heimliche Treppe.

chambre dégagée, ein Zimmer mit einem beqvemen Gang oder mit einer heimlichen Treppe.

taille dégagée, eine Leibs-Geſtalt, die nicht dick und unbeqvem iſt, ein ſchlancker Leib.

Dégaine, *ſ.f. belle dégaine*, eine lächerliche Weiſe oder Aufführung.

Degainer, *v. a.* [ſ. *gaine*] aus der Scheide ziehen, als ein Meſſer, Degen ꝛc. vom Leder ziehen, ausziehen; Schertz-weis, Geld aus dem Beutel thun, Geld hergeben.

Déganter, *v.a.* [ſ. *gant*] Handſchuhe abziehen.

ſe déganter, *v. r.* ſeine Handſchuhe abziehen.

Dégarnir, *v.a.* [ſ. *garnire*] die Zierath oder den nöthigen Theil eines Dinges wegnehmen, es entblöſſen, berauben, als den Hausrath aus den Zimmern thun, die beſten Soldaten und Munition aus einer Feſtung ſchaffen, ausleeren ꝛc.

ſe dégarnir, *v.r.* ſich leicht und gering anlegen, oder die meiſten Kleider ablegen.

Degaſconner, *v.a.* [von *gaſcon*] einem die Gaſconiſchen Redens-Arten abgewöhnen; die Prahlerey abliegen machen.

Degât, *ſ.m.* Verheerung, Verwüſtung, als durch Wetter, Krieg, wilde Thiere ꝛc.

faire un grand dégât de quelque choſe, viel aufgehen laſſen von etwas; unordentlicher Weiſe verthun

Dégâter, *v.a.* [ſ. *gâter*] verheeren, verwüſten, als ein Land.

Dégauchir, *v.a.* [von *gauche*] etwas zurichten

ten, daß es ſich recht auf einander ſchickt, daß es nicht als lincks ſcheint, es ins Geſchick bringen.

Dégel, *ſ. m.* das Aufthauen, Thau-Wetter.

Dégeler, *v. n. & imp.* [von *geler*] aufthauen.

ſe dégeler, *v. r.* aufthauen, ſchmeltzen, als das Eis, oder der Schnee.

il ſe dégéle, das Maul thauet ihm auf.

Dégénérer, *v. n.* [*degenerare*] aus der Art ſchlagen, *de quelque choſe*, ſich in was ſchlimmes verwandeln, *en quelque choſe*.

Dégingandé, ée, *adj.* vulg. [vom Teutſchen ging, gang, wie ein Hinckender, von einer auf die andere Seite] ein unbeſtändiger, ſchlotterichter Menſch, der nicht feſt ſteht oder geht, alle Kleider närriſch anhat; it. ein Bett oder eine Kutſche, die närriſch und krumm gemacht iſt.

Dégluër, *v. a.* [*ſ. glu*] vom Vogel-Leim losmachen, e. g. einen Vogel; it. die Augen auswiſchen oder reiben, wenn ſie zugebacken ſind.

ſe dégluër, *v. r.* ſich von etwas losmachen, loswickeln.

Déglutition, *ſ. f.* [von *deglutire*] das Abſchlucken; der Ort und die Theile im Halſe, die daſſelbe verrichten.

Dégobiller, *v. a.* [von *gober*] ſich übergeben, ſpeyen, ſich brechen, vulg.

Dégobillis, *ſ. m.* das Geſpeyte.

Dégoiſer, *v. n.* [von *goſier*] ſingen, wie die Vögel thun; im Schertz ſagt man es auch von Menſchen; item mehr ſchwatzen oder reden, als man ſoll.

Dégorgement, *ſ. m.* das Ausputzen einer Röhre oder Dach-Rinne, die verſtopfft war; die Ausräumung eines verſchlämmten Waſſer-Grabens; das Losbrechen aufgehaltener Waſſer und Unreinigkeiten; item das Ergieſſen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menſchlichen Leibe; das Ausflieſſen eines Fluſſes in das Meer.

Dégorgeoir, *ſ. m.* die Raum-Nadel, ein dicker eiſerner Drat, damit die Stück-Schützen oder Canonirer das Zündloch öffnen.

Dégorger, *v. a. & n.* (von *gorge*) etwas verſtopfftes, da das Waſſer nicht durch kan, öffnen, räumen, losſtoſſen; item los gehen, los werden, losbrechen, wenn etwas verſtopfftes ſelbſt losgehet; in das Meer oder ein ander Waſſer flieſſen, als ein Fluß.

faire dégorger le poiſſon, einen Fiſch in friſch Waſſer ſtellen, damit er den See- oder Moraſt-Geſchmack verliere.

dégorger un cheval, machen, daß einem Pferde eine Geſchwulſt vergeht, indem man es herum führt.

dégorger la laine, *la ſoye*, *l' étoffe*, Wolle, Seide, oder Zeug nach dem Sod in kaltem Waſſer waſchen, ehe man es in die Farbe bringt.

ſe dégorger, *v. r.* ſich ergieſſen, als ein Fluß in ein ander Waſſer, oder als die Galle und andere Feuchtigkeiten im Leib.

Dégougeoir, *ſ.* Dégorgeoir.

Dégourdeli, e, *adj.* ol. hurtig.

Dégourdir, *v. a.* [von *gourd*] machen, daß man ein Glied, ſo von Kälte erſtarret war, wieder bewegen kan, erwärmen; kaltes Waſſer ein wenig überſchlagen laſſen, daß die Kälte vergehe; item die entſchlaffenen Glieder wieder zu recht kommen laſſen; einen aufmuntern; im Schertz, begierig und geſchwind hinein freſſen.

ſe dégourdir, *v. r.* wieder warm werden; figürlich, ſich ermuntern, lebhafft werden.

Dégourdiſſement, *ſ. m.* Erwärmung der erſtorbenen Glieder.

Dégourmer, *v. a.* [von *gourme*, *gourmette*] einem Pferde die Kien-Kette losmachen.

Dégoût, *ſ. m.* [von *goût*] Eckel, vor Speiſen, Abſcheu vor einer Perſon oder Sache; Uberdruß eines Dinges das zu offt kömmt oder zu lang währt.

Dégout, *ſ. m.* [von *goutte*] die Rinne, wodurch der Regen vom Dach läufft; die Trauffe.

Dégoutant, e, *adject.* was Eckel bringt, eckelhafft.

Dégoûté, *ſ. m.* ée, *f.* ein verdrießlicher, unluſtiger Menſch; im Schertz, bedeutet es das Gegentheil.

Dégoûter, *v. a.* (von *goût*) die Luſt zu eſſen benehmen, Eckel machen; *de quelque choſe*, einem ein Ding eckelhafft machen, einen Eckel vor etwas machen; verdrießlich machen daß einem Zeit und Weile lang wird.

ſe dégouter, *v. r. de &c.* überdrüßig werden eines Dinges.

dégoûté, *ée*, *part. & adj.* verdrießlich, eckelhafft.

faire le dégouté, ſich ſtellen, als wenn man etwas nicht gerne thäte; vulg. wird es offt im widrigen Verſtand genommen.

Dégouttant, e, *adj.* abtroffend; tropffend; tropffnaß.

Dégoutter, *v. n.* (von *goutte*) abtropffen, Tropffen-weiſe herabfallen.

s' il n'y pleut, *il y dégoutte*, kömmt es nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln; wenn es nicht regnet, ſo tröpffelt es doch.

s' il pleut ſur moi, *il dégouttera ſur vous*, wenn ich ein Glück habe, ſolt ihrs mit genieſſen.

Dégradation, *ſ. f.* die Abſetzung von einem Amt; die gäntzliche Entſetzung vom Adel oder ſonſt einem Ehren-Stand; das ſchlim-

me

me Zurichten oder Verderben eines Hauſes oder Erbtheils ꝛc. das Abſchieſſen der Farbe an einem Gemählde.

Dégrader, *v. a.* ([ſ] *grade*] von ſeiner Würde abſetzen, als einen Edelmann oder Ordens-Perſon, auch Obrigkeiten; it. einen verachten, beſchimpffen; unehrlich machen.

dégrader une maiſon, des bois &c. ein Haus, Wald ſehr verwüſten, ſchlimm zurichten.

dégrader un vaiſſeau, ein altes Schiff nimmer brauchen.

dégrader, im Mahlen, das Licht vermindern, die Farbe abſchieſſend machen; den Schatten nach ſeinen Stuffen machen, bald dicker, bald dünner.

dégrader un mur, eine Mauer unten verderben.

mur dégradé, eine Mauer die nicht mehr zuſammen hält.

Dégraffer, *v. a.* (ſ. *agraffe*) die Haken an einem Kleide aufmachen, aufhacken.

Dégraiſſer, *v. a.* (von *gras*) das Fett abnehmen, als von einem abgeſchlachteten Thiere; das Fett abſchöpffen von einer Brühe; das Fett von den Haaren mit dem Haar-Puder wegnehmen; ſchertzweis, einen Menſchen um ſein Geld ſchneutzen, um einen Theil ſeiner Güter bringen.

Dégraiſſeur, *ſ. m.* einer der die Fett-Flecken aus den Kleidern bringen kan.

Dégravance, Dégravence, *ſ. f.* ol. (von *gravare*) Schaden, Verdruß, Beſchwerniß, ſo man einem verurſacht.

Dégravoyement, *ſ. m.* das Ausſpülen des Sandes von dem unterſten Theile der Pfeiler im Waſſer.

Dégravoyer, *v. a.* (von *gravas, gravois*) das Erdreich oder Sand unten von den Pfeilern im Waſſer wegſpülen, daß ſie bloß da ſtehen.

Dégré, *ſ. m.* (von *de* und *gradus*) eine Treppe, eine Stiege: item eine Stuffe auf der Treppe; figürlich heiſt es Ehren-Stellen, bey denen man immer höher ſteigen kan, als vom Magiſter zum Doctor ꝛc. eine Ehren-Würde oder Amt: bey den Aertzten ſind *dégrez* die Stuffen oder Grade der Hitze, der Truckene ꝛc. in der Metaphyſic, die Stuffen der Vollkommenheit eines Dinges; in Rechts-Sachen, die Folge der unterſchiedenen Gerichts-Inſtantzen, da ein Proceß immer von einem Gericht ins andere kömmt, nach dem immer eines höher als das andere iſt; in ſubtilen und weltlichen Händeln heiſt es im Teutſchen meiſtens auch Grad, als *inſolent au dernier dégré*, im höchſten Grad hoffärtig; ſonſt iſt es in natürlichen Dingen der Grad der Güte eines Dinges; in der Feld-Meßkunſt, Baukunſt ꝛc. der 360ſte Theil eines Zirckels, ein Grad.

dégré de parenté, Grad der Verwandſchafft.

dégrez conjoints, in der Muſic, wenn die Noten ſteigen oder fallen mit Secunden, wenn ſie es aber ungleich thun, heiſt es *dégrez diſjoints*.

Dégréer, *v. a.* [von *agrez*] *un vaiſſeau qui a été dégréé*, ein Schiff, das ſeine Taue verlohren hat.

Dégringoler, *v. a.* geſchwind hernieder gehen.

Dégroſſer, *v. a.* (von *gros*) den güldenen und ſilbernen Drat durch kleinere Löcher ziehen, und ſubtiler machen.

Dégroſſi, *ſ. m.* ein Werckzeug in der Müntze, da zwiſchen zwey Rollen das Silber-Blech durchgeht, worauf man prägt, damit es gleicher und breiter werde.

Dégroſſir, *v. a.* (von *gros*) das gröbſte wegnehmen, zuhauen, in Bildhauer- und Schreiner-Arbeit gebräuchlich; figürlich braucht mans auch von andern Dingen, als: von einer Materie, die man zuvor wegthun muß, ehe man eine Sache gründlich angreifft.

dégroſſir quelqu'un, einem das gemeinſte in einer Profeßion weiſen, einen ein wenig zuſtutzen, abrichten.

Déguainer, ſ. Dégainer.

Déguerpir, *v. a.* (vom Teutſchen werffen, jactu feſtucæ ſeſe olim dominio exuerunt) in Rechtshändeln, die Beſitzung eines unbeweglichen Guts verlaſſen.

déguerpir, une maiſon, ein Haus einem andern übergeben.

déguerpir v. n. d'un lieu, vulg. von einem Orte weggehen.

Déguerpiſſement, *ſ. m.* das Verlaſſen eines unbeweglichen Guts.

Dégueuler, *v. a. & n.* (von *gueule*) ſpeyen, von ſich brechen, meiſtens wenn es wegen Ubermaß im Trincken geſchicht.

Déguiſement, *ſ. m.* Verſtellung, Heucheley.

Déguiſer, *v. a.* (von *guiſe*) verſtellen, eine Perſon oder ein Ding unkenntlich machen, als Stimme, Schrifft; item verhelen; ändern.

déguiſer la verité, etwas anders vorſtellen, als es iſt.

ſe déguiſer, *v. r.* ſich in etwas verſtellen, *en quelque choſe*.

déguiſé, ée, *adj.* vermummt, verkleidet; verſtellt.

un eſprit déguiſé, ein falſcher Sinn, Menſch.

Déguſtation, *ſ. f.* (von *guſtare*) das Koſten, Verſuchen einer flüßigen Materie.

Déhait, *ſ. m.* ol. Kranckheit; Verdruß; Traurigkeit.

Déhaité, ée, *adj.* traurig, vom Falcken, der nicht gern fliegt.

Déhaitié, ée, *adj.* ol. krank; traurig.

Déhaler, *v. a.* [von *hale*] die von der Sonne ſchwartz gebrannte Haut wieder weiß werden laſſen oder machen.

Déhanché, Déharnachement, Déhérence &c. ſ. Desh.

Dehors, *adv.* [von *hors*] drauſſen; hinaus.
dehors, prep. auſſer oder vor.
au dehors, auſſen, von auſſen.
de dehors, von drauſſen herein.
par dehors la ville, auſſen vor der Stadt.

Dehors, *ſ. m.* das äuſſere Theil.
les dehors d' une place, die Auſſenwercke.
les dehors, das äuſſerliche Anſehen.

Déhouſer, *v. a. & n.* ol. [von Hoſen, ſo vor Zeiten die Strümpffe hieſſen] die Hoſen oder Stiefel ausziehen; it. ſterben.

Déja, *adv.* [von *ja*] ſchon, allbereit.

Déïcide, *ſ. m.* [*deicidium*] das Umbringen des Sohnes GOttes.

Déjection, *ſ. f.* [*dejectio*] der Stuhlgang oder Koth, der von einem Menſchen geht.

Déjetter, *v. n. & r.* [ſ. *jetter*] *ſe déjetter*, ſich werffen, krümmen, wird vom grünen Holtze geſagt, das ſich krümmt, wenn es trocken wird, ob es gleich vorher gerad war.

Déjeûné, *ſ. m.* ſ. Déjeûner, *ſ. m.*

Déjeûner, *v. a.* [von *jeune*] frühſtücken.
il n'a jamais été déjeûné de celà, vulg. er hat nie davon reden hören.

Déjeûner, *ſ. m.* das Frühſtück.
déjeûner, dîner, ein groſſes Frühſtück, das die Mittags-Mahlzeit zugleich mit iſt.
il n'en a pas pour un bon déjeûner, es iſt ein armer Schlucker, er hat nicht viel Geld oder andere Mittel.
il n'y a pas pour un déjeuner, es iſt etwas geringes, oder etwas leichtes.

Deïfication, *ſ. f.* [von *Deus*] Vergötterung.

Deïfier, *v. a.* [Lat. *deificare*] vergöttern.

Dejoindre, *v. a.* ſcheiden, abſondern, von einander ſchlagen.
ſe déjoindre, *v. n.* ſich abſpalten, losgehen.
déjoint, e, adj. abgeſpalten; losgewichen; geſchwunden.

Dejouër, *v. n.* [von *joüer*] ſich nach dem Winde drehen, als eine Fahne, Flagge, Wetterhahn ꝛc.

Dejûner, ſ. Dejeûner.

Deïſme, *ſ. m.* das bloſſe Glauben, daß ein GOtt ſey.

Deïſte, *ſ. m.* einer der einen GOtt erkennt, aber ſich an keine Religion bindet.

Deïté *ſ. f.* [*deitas*] eine Gottheit, Gott oder Göttin.

Dejuc, *ſ. m.* [ſ. *juc*] die Zeit, da die Falcken oder andere Vögel von der Stange hüpffen, des Morgens, wenn ſie erwachen.

Dejucher, *v. a. un oiſeau*, einen Vogel von ſeiner Stange jagen, worauf er ſchläfft; figürlich, einen von einem vortheilhafften Ort vertreiben.

Delà, *adv.* von hier; von dannen, daher; jenſeits.
delà, prep. jenſeit; *delà la riviere*, jenſeit des Fluſſes.
au delà, weiter hin; jenſeit, *des mers*, des Meers. *des bornes*, über die Grentzen.
de delà, von jener Seite, *les monts*, des Gebirges.
en delà, weiter hin.
par de-là, jenſeits.

Delabrement, *ſ. m.* der zerriſſene Zuſtand.
un habit dans miſérable délabrement, ein ſehr zerriſſenes, lumpichtes Kleid.

Delabrer, *v. a.* [vom Lat. *labrum*, Ital. *labro*, der Rand oder Bord eines Kleides] zerreiſſen, als zerriſſene Lumpen machen.
délabré, ée, adj. abgeriſſen, zerfallen.
une réputation délabrée, ein böſer Ruff; ſchlechtes Anſehen.
mes affaires ſont fort délabrées, meine Sachen ſtehen ſehr ſchlimm

Delacer, *v. a.* [ſ. *lacs* von *laqueus*] aufſchnüren, als ein Kleid, Schnürbruſt ꝛc.

Délai, *ſ. m.* [*dilatio*] Aufſchub, Verzug; in Rechten, eine Friſt oder Zeit, die einem geſetzt iſt, einen Anſpruch auszuführen, nach deren Verſtreichung er nicht mehr gehört wird.

Delaier, ſ. Delayer.

Delais, *ſ. m.* [von *délaiſſer*] das Verlaſſen, eines Gutes, darüber man rechten muß.

Delaiſſement, *ſ. m.* Verlaſſung; hülffloſer Zuſtand; item die gäntzliche Abtretung eines verasſecurirten Schiffs mit ſeiner Ladung, nachdem ſelbiges verunglückt iſt, ſo durch den Eigenthums-Herrn an den Aſſecuranten geſchieht, wogegen dieſer jenem die verglichene Summe Geldes zahlen muß.

Delaiſſer, *v. a.* [ſ. *laiſſer*] verlaſſen; überlaſſen, abtreten.

Delardement, *ſ. m.* das Abhauen des untern Eckes an einer Stuffe, die ſonſt viereckicht ſeyn würde, damit ſie leichter und beqvemer werde.

Delarder, *v. a.* [von *lard*] bey den Zimmerleuten, die ſcharffe Ecke an einem Holtz nach der Länge abhauen; bey den Maurern, einen Stein an dem Orte, wo er liegen ſoll, behauen; it. das Unter-Eck an einer Stuffe an der Treppe hinweg hauen.

Delaſſement, *ſ. m.* Erholung der Kräffte wegen Müdigkeit, Erqvickung, Ausruhung; eine Ergotzung, Luſtbarkeit.

Delaſſer, *v. a.* [von *las*] erfriſchen, die Müdigkeit benehmen, die Kräffte erholen.

Delaſſer, *v. a.* [von *lacs*] ſ. Delacer.

Delateur, *ſ. m.* (Lat. *delator*) Angeber.

Dela-

Délation, *ſ. f.* [*delatio*] Angebung.

Délatter, *v. a.* [ſ. *latte*] die Latten von einem Dache abbrechen.

Délaver, *v. a.* [vom Lat. *lavare*] ein Mahler- und Färber-Wort, meiſtens im Participio gebräuchlich, als: *ce bleu eſt trop délavé*, dieſe blaue Farbe iſt nicht lebhafftig genug, iſt zu bleich.

Délayer, *v. a.* [*dilayer*] aufſchieben.

Délayer, *v. a.* [*diluere*] zergehen laſſen, Mehl mit Waſſer oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleiſter zu kochen.

Déléalté, *ſ. f.* [qs. Lat. *delegalitas*] ol. Untreue.

Délectable, *adj. c.* angenehm, ergötzend.

Délectation, *ſ. f.* Ergötzung, Beluſtigung, Luſt.

Délecter, *v. a.* [*delectare*,] ergötzen, erfreuen, beluſtigen.

ſe délecter à quelque choſe, *v. r.* an etwas ſeine Freude haben.

Délégation, *ſ. f.* Befehl etwas zu unterſuchen, oder zu entſcheiden.

Délégatoire, *adj. c. un réſcrit délégatoire*, ein Schreiben des Pabſts, darinnen er gewiſſe Richter über eine Sache ſetzt.

Délégué, *ſ. m.* Abgeordneter.

Déléguer, *v. a.* [*delegare*] abſenden, abordnen, Befehl geben, etwas zu verrichten, zu unterſuchen.

Délestage, *ſ. m.* das Auswerffen des Ballaſts aus dem Schiffe.

Délester, *v. a.* [ſ. *leſt*] den Ballaſt eines Schiffes heraus werffen.

Délesteur *ſ. m.* der Aufſeher auf das Auswerffen des Ballaſts.

Delez, *adv.* [*de latere*] ol. dabey.

Délibérant, e, *adj.* der ſich zu nichts entſchlieſſen kan.

Délibératif, ive, *adj.* in der Rhetorie: wird von einer Art der Rede geſagt, da der Redner räth oder abräth eine Sache, die zu bedencken vorkömmt.

avoir voix délibérative, das Recht haben ſeine Stimme oder Meinung in einer Verſammlung zu geben.

Deliberation, *ſ. f.* Berathſchlagung, Entſchlieſſung, Schluß der Berathſchlagenden.

Deliberement, *adv.* behertzt, unverzagt.

Deliberer, *v. a. & n.* [*deliberare*] *quelque choſe*, etwas überlegen, bedencken, unterſuchen, berathſchlagen; *d'une choſe, ou de faire &c.* berathſchlagen; *ſur une matiere*, über etwas ſich entſchlieſſen.

délibérer un cheval, ein Pferd abrichten, zureiten.

délibéré, ée, part. & adj. ausgemacht, beſchloſſen; it. behertzt.

de propos déliberé, *adv.* mit Vorſatz, mit Fleiß.

Delicat, e, *adj.* [*delicatus*] zart, köſtlich, niedlich, dem Geſchmacke angenehm, leckerhafft; verleckert, der gern was gutes ißt, und trinckt; der einen ſubtilen Geſchmack hat; zärtlich, zart, als Haut, Arbeit, Schnitzwerck ꝛc. it. ſchwach, das leicht zu zerbrechen iſt; dünn, als Spinnweben; weichlich, der nicht viel ausſtehen kan; der ſich gern pflegt und ſeine Bequemlichkeit liebt; ſubtil, ſcharff, als das Gehör, der Verſtand; behutſam, vorſichtig, der ſich wohl in acht nimmt; eigenſinnig, mit dem man behutſam umgehen muß; bedencklich, kitzlich, darinnen man behutſam ſeyn muß; der ſonderlich über etwas hält.

avoir la main délicate, eine leichte Hand zur künſtlichen Arbeit haben.

une penſée délicate, ein ſchöner, ſinnreicher Einfall oder Gedancke.

ſommeil délicat, ein leiſer Schlaff.

il eſt délicat & blond, er kan ſich leicht über etwas beſchweren.

Delicatement, *adv.* zärtlich, niedlich ꝛc.

Delicater, *v. a.* zärtlich halten, oder wohl pflegen.

ſe délicater, *v. r.* ſich gütlich thun, ſein ſelbſt warten und pflegen.

Délicateſſe, *ſ. f.* Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit; Zierlichkeit; Kunſt, Geſchicklichkeit, Fleiß; künſtliche Arbeit; künſtliche und ſinnreiche Einfälle; Eigenſinn; Behutſamkeit.

Delice, [*delicium*] *ſ. m. ſing.* Luſt, Freude.

delices, *ſ. f. pl.* [*delicie*] Luſt, Wolluſt.

mettre ſes délices à quelque choſe, oder *faire ſes délices de quelque choſe*, ſeine Luſt an etwas haben.

Delicieuſement, *adv.* zärtlich; wollüſtig.

Delicieux, euſe, *adj.* köſtlich, angenehm, niedlich; wollüſtig.

Delicoter, *v. a. & n.* [ſ. *licot*] die Halffter einem Pferde abthun; die Halffter abſtreiffen, als das Pferd ſelbſt thut.

Déliement, *ſ. m.* Auflöſung, Entbindung.

Délier, *v. a.* [ſ. *lier*] ledig machen, auflöſen, aufbinden: in geiſtlichen Sachen heiſt es, den Löſe-Schlüſſel gebrauchen, die Sünde erlaſſen.

délier la langue, die Zunge löſen, zum Reden bringen, oder bewegen.

delié, ée, part. & adj. auſſer der Bedeutung des Participii, heiſt es auch dünn, fein, ſubtil; geſchickt, artig.

Délinéation, *ſ. f.* [*delineatio*] Entwurff, Abzeichnung, Abriß.

Délinquant, *ſ. m.* ein Verbrecher, der Schuld hat.

Délinquer, *v. n.* [*delinquere*] iſt in Rechts-Händeln meiſtens in Præterito im Gebrauch, etwas begehen, verbrechen.

Délique, *ſ. m.* [*deliquium*] in der Chymie, Zerſchmeltzung und Auflöſung gewiſſer Saltze und anderer Dinge durch eine feuchte und kalte Lufft.

Délire, *ſ. m.* [*delirium*] Aberwitz, aberwitzige Reden in Kranckheiten oder hohem Alter.

Délit, *ſ. m.* [*delictum*] ein Verbrechen, Miſſethat, ſtraffbare That.

arbres de délit, Bäume, die verbotener Weiſe im Holtze abgehauen ſind.

Délit, *ſ. m.* [von *de* und *lit*] *mettre une pierre en délit*, einen Stein nicht platt legen, wie er in der Grube lag, ſondern auf die Seite, da er ſich in Blätter ſpalten kan.

Deliter, *v. a.* [*ſ. lit*] einen Stein im Bauen nicht ſo legen, wie er in der Stein-Grube gelegen hat, und wie er gewachſen iſt.

cette pierre ſe délite, der Stein ſpaltet ſich in Schalen, welches geſchicht, wenn man ihn nicht auf die flache Seite legt, wie er in der Grube Blatt auf Blatt gelegen hat.

Delivrance, *ſ. f.* Befreyung, Errettung, Erlöſung; die Uberliefferung, Einhändigung; Kindbette, Niederkunfft; Erlaubung eine neue Müntze auszugeben.

Delivre, *ſ. m.* die Nachgeburt, Afftergeburt der Weiber: iſt auch von Kühen gebräuchlich; bey den Falcken heiſt, *être en délivre*, mager ſeyn.

Delivrer, *v. a.* [von *livrer*] liefern, in die Hände geben; übergeben, wieder liefern; it. befreyen, erlöſen.

délivrer une femme, einem Weibe vom Kinde helffen.

ſe délivrer, *v. r.* niederkommen.

Delivreur, *ſ. m.* Erlöſer, Helffer, Retter.

Delogement, *ſ. m.* das Ausziehen, Aufbrechen.

Deloger, *v. a. & n.* [von *loger*] aus einem Hauſe ausziehen; von einem Ort abſcheiden, ſich entfernen; das Lager verlaſſen, aufbrechen; austagen, wegtreiben.

déloger ſans trompete, oder *à la ſourdine*, ſich heimlich davon machen.

Deloi, *ſ. m.* ol. [von *loi*] Sünde, Fehler.

Deloial, ſ. Deloyal.

Delot, *ſ. m.* eine Art eiſerne Ringe an Schiff-Seilen, auf einer Seite hohl oder rund und eingebogen, daß man einen Bug vom Seile darein legen kan, daß es vom andern Seil, welches durchgehet, nicht ſo bald zerrieben werde.

Deloyal, e, *adj.* [*ſ. loyal*] ungetreu, treulos.

Deloyalement, *adv.* treuloſer Weiſe.

Deloyauté, *ſ. f.* Untreu Treuloſigkeit.

Deloyer, *v. a.* ol. Delier.

Deltoïde, *ſ. m.* in der Anatomie, eine Maus, welche als ein Griechiſch Δ geſtaltet iſt, und den Arm in die Höhe bewegen macht.

Deluge, *ſ. m.* [*diluvium*] die Sünd-Fluth; eine groſſe Waſſer-Fluth; eine Menge Feinde, Soldaten ꝛc.

le monde doit périr par un déluge de feu, die Welt ſoll durch eine Feuer-Sündfluth zergehen.

un déluge de larmes, *de maux*, hefftige Thränen; überhäufftes Unglück.

Deluter, *v. a.* [*ſ. lut*] einen Chymiſchen Kolben öffnen, den Leim abthun von einem Geſchirr.

Demaçonner, *v. a.* das Mauerwerck abreiſſen, wegbrechen.

Demaigrir, *v. a.* [*ſ. maigre*] einen Stein oder Holtz ebener und dünner machen, abſonderlich wenn es einen Angulum acutum dadurch bekömmt.

Demaigriſſement *ſ. m.* die Gegend, wo man einen Stein eben, oder ein Holtz dünner und ſchärffer zuhauet.

Demaillotter, *v. a.* [*ſ. maillot*] ein Kind auswickeln.

Demain, *adv.* [Ital. *dimano*, Lat. *de mane*] Morgen, den morgenden Tag.

après demain, übermorgen.

Demancher, *v. a.* [von *manche*] das Hefft von etwas wegthun.

ſe démancher, *v. r.* vom Hefft oder vom Stiele abgehen, als eine Axt ꝛc.

Demande, *ſ. f.* eine Frage; ein Begehren, Bitte ꝛc.

à ſotte demande, point de reponſe, auf eine thörichte Frage gehört keine Antwort.

Demander, *v. a.* [von *mander*] *quelque choſe à quelqu'un*, einen um etwas bitten, etwas begehren, fodern; *quelqu'un*, einen begehren zu ſprechen: *à quelqu'un*, einen fragen; *quelque choſe*, etwas verlangen, vonnöthen haben; bisweilen heiſt es betteln.

Demandeur, *ſ. m.* dereſſe, *ſ. f.* der bittet und bettelt; ein Kläger, Klägerin vor Gericht.

Demangeaiſon, *ſ. f.* das Jucken; it. die unmäßige Begierde, etwas Böſes zu thun.

Demanger, *v. n.* [von *manger*] jucken.

les mains lui démangent, er hat Luſt ſich zu ſchlagen, oder wider einen zu ſchreiben.

Demantelement, *ſ. m.* das Niederreiſſen einer Feſtung.

Demanteler, *v. a.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] niederreiſſen.

démanteler un ville, einer Stadt ihre Mauren niederreiſſen, gleichſam ihren Mantel nehmen.

Demantibuler, *v. a.* [von *mantibulum*] ol. den Kiefer zerbrechen; iezt, vulg. verrucken, aus dem Gelencke oder aus der Fuge bringen, wie eine Uhr, die hernach nimmer geht.

démantibulé, ée, *adj.* verrenckt; verſtaucht.

Demarche, *ſ. f.* [von *marcher*] ein Schritt, Tritt

Tritt, der Gang, das Thun, das Verhalten eines Menſchen.

Démarage, *ſ. m.* das Losreiſſen eines Schiffs von ſeinen Seilen, worinnen es feſte ſteht.

Démarer, *v. n.* [*ſ. amarrer*] ein Schiff losmachen, von Ancker und andern Seilen, womit es feſt gemacht war; von dem Ort wo man vor Ancker gelegen hatte, hinweg, oder auch aus dem Port ſegeln; man ſagt es auch von Canonen im Schiff; item von allerley ungeſchickten ſchweren Dingen, die man mit Mühe bewegen kan, als von einem überladenen Wagen ꝛc. *on ne ſçauroit le faire démarer*, man kan ihn nicht aus der Stelle bringen.

Démariage *ſ. m.* Trennung einer Heyrath.

Démarier, *v. a.* [*marier*] *démarier quelqu'un*, eines Heyrath trennen, aufheben.

Démarquer, *v. a.* [von *marquer*] ein Merck-Zeichen auslöſchen, wegthun.

ce cheval a démarqué, das Pferd zeichnet nicht mehr.

Démaſquer, *v. a.* [von *maſque*] die Larve vom Geſicht wegnehmen; entdecken, offenbaren.

ſe démaſquer, *v. r.* die Maſqve von ſich thun, oder ablegen; ſich zu erkennen geben.

Démâter, *v. a.* [*ſ. mât*] den Maſt des Schiffes abſchlagen.

Démêlé, *ſ. m.* Zanck, Streit, Händel.

Démêlement, *ſ. m.* ol. die Auswickelung; der Ausgang eines verwirrten Handels.

Démêler, *v. a.* [von *mêler*] vermiſchte oder verwirrte Sachen von einander ſondern, auswickeln, auflöſen, aufknüpffen; von andern unterſcheiden, unter den andern kennen; entſcheiden, ſchlichten, beylegen; entdecken, erkennen; klar machen, zu recht bringen.

avoir quelque choſe à démêler avec quelqu'un, mit einem was auszumachen, was zu zancken haben.

ſe démêler, *v. r.* ſich auswickeln, entwiſchen, durchkommen; einen Streit ſchlichten, vergleichen, *d'une affaire.*

démêlé, ée, adj. aus einander geſetzt, geſchieden, geſchlichtet.

Démembrement, *ſ. m.* das Zergliedern eines Thiers; Zertrennung, Theilung eines Reichs.

Démembrer, *v. a.* [von *membre*] die Glieder von einem Leibe reiſſen, ihn zergliedern, zerſtücken; auch ſonſt etwas in viel Stücke zertheilen, zertrennen, als ein Königreich.

démembré, ée, part. & adj. in den Wappen ein Thier, das ſeine Glieder nicht alle, oder ſie von einander geſondert hat.

Déménagement, *ſ. m.* das Wegführen des Hausraths; das Ausziehen aus einem Houſe.

Déménager, *v. n. & a.* [von *menage*] Hausrath wegführen, ausziehen; it. einen zwingen, ſich fortzupacken.

déménagez, packet euch fort von hier.

Démence, *ſ. f.* [*dementia*] Narrheit, Thorheit.

il eſt tombé en démence, er iſt närriſch worden.

ſe Démener, *v. r.* [von *mener*] ſich hin und her bewegen, ſich gewaltig bemühen.

Démenter, *v. n. & ſe démenter*, *v. r.* ol. [von *demens*] närriſch über etwas werden.

Démenti, *ſ. m.* eine Beſtraffung wegen gethaner Lügen; der Schimpff, den man hat, wenn man ſeinen Zweck nicht erreichen kan.

Démentibuler, ſ. Démantibuler.

Démentir, *v. a.* [von *mentir*] einen Lügen ſtraffen; das Gegentheil einem zeigen; etwas vor falſch und unächt ausgeben; etwas leugnen; zu nicht machen, als die Hoffnung; item gantz anders thun als man thun ſolte, oder als man zu thun gewohnt iſt.

démentir ſa naiſſance, ſon caractere, ſon ſexe, etwas thun, das ſeinem Herkommen, Stande und Geſchlechte unanſtändig iſt.

ſe démentir, *v. r.* von ſeiner Güte oder Vollkommenheit abweichen, etwas darvon verlieren, ſchlimmer werden; ſich ſelbſt widerſprechen.

Démérite, *ſ. m.* Verſchuldung, ſtraffwürdige That, Verdienſt, nach welchem man zu ſtraffen iſt.

Démériter, *v. n.* [von *merite*] eine ſtraffwürdige That begehen.

Déméſuré, ée, *adj.* [von *meſure*] was über das rechte Maaß oder Gröſſe iſt, übergroß, aus der Maſſen groß.

Déméſurément, *adv.* aus der Maſſen, ungemein.

Démettre, *v. a.* [von *mettre*] von ſeinem Orte ſetzen; abſetzen vom Dienſt; verrencken, als eine Hand, Fuß ꝛc

ſe démettre, *v. r.* ſich verrencken, ſich verrücken; it. aufgeben, niederlegen, abdancken, *d'une charge*, von einem Dienſte.

Démeublement, *ſ. m.* das Entblöſſen vom Hausrath.

Démeubler, *v. a.* [von *meubler*] vom Hausrath entblöſſen, ihn heraus thun aus einem Orte.

Demeurance, *ſ. f.* olim, Wohnung; Auffenthalt.

Demeurant, e, *adj. & ſ. m.* der ſich aufhält, oder der da wohnt; das Übrige, der Reſt.

au demeurant, *adv.* ol. im übrigen.

Demeure, *ſ. f.* das Aufhalten, das Verbleiben; die Wohnung; das Lager oder die

Höhle eines Wildes; das Aufschieben des Termins vor Gerichte; Versäumung dessen was man in einer gewissen Frist hätte thun sollen, Versäumniß; der Rest, worinnen man einem Schuldmanne verbleibt, wenn man ihm den Termin nicht hält.

Demeurer, *v. n.* [*morari*] wohnen; verziehen; aussenbleiben, sich aufhalten; verharren, beständig bleiben; da bleiben; stehen bleiben, stillstehen; stecken bleiben, hängen bleiben; überbleiben; todt bleiben; im Kegel-Spiel heist es, mit der Kugel nicht bis in die Kegel kommen, wenn man zu kurtz oder nicht starck genug geschoben hat.

semer une plante à demeurer, ein Garten-Gewächs säen, daß es so lang in der Erde stehe, bis man es verbraucht hat.

demeurer sur la bonne bouche, bey dem letzten Gericht verbleiben.

demeurer sur son apetit, wenn es am besten schmeckt, aufhören.

demeurer dans une harangue, in einer Rede stecken bleiben.

en demeurer là, es dabey bewenden lassen, von Personen; dabey bleiben, von Sachen.

Demi, e, *adj.* [*dimidium*] halb; als: *une aune & demie*, eine und eine halbe Elle, anderthalbe Elle; wenn es aber vornen an die Substantiva gehänget wird, ist es indeclinabile.

demie, absolut gesetzt, bedeutet bisweilen die halbe Stunde, auch im Plurali.

à demi, die Helffte, halb, zur Helffte.

Demi-an, *s. m.* ein halb Jahr.

Demi-aune, *s. f.* eine halbe Elle.

Demi-bain, *s. m.* eine Bad-Wanne, worinnen man mit dem halben Leib sitzen kan.

Demi-barrot, *s. m.* s. Barrotin.

Demi-bastion, *s. m.* ein halbes Bollwerck.

Demi-battoir, *s. m.* ein klein Racket zum Ballen-Schlagen.

Demi-boisseau, *s. m.* ein halber Scheffel.

Demi-bosse, *s. f. ouvrage de demi-bosse*, halb erhabene Arbeit.

Demi-botte, *s. f.* im Fechten, ein Stoß auf den Arm.

Demi-carriere, *s. f.* s. Carriere.

Demi-ceint, *s. m.* ein Gürtel von Silber mit einer Schlüssel-Kette, wie die gemeinen Frauen tragen, eine silberne Kette um den Leib.

Demi-cercle, *s. m.* ein halber Zirckel.

Demi-clef, *s. f.* ein Knoten, den man auf den Schiffen mit einem Seil über einander macht.

Demi-côte, *s. f.* eine Anhöhe, abhängende Seite eines Bergs.

Demi-coudée, *s. f.* die Helffte von der Länge eines Ellenbogens.

Demi-degré, *s. m.* in der Feld-Meß-Kunst, ein halber Grad, oder 30 Minuten.

Demi-denier, *s. m.* ein halber Denarius, eine Frantzösische Müntze unter den Merovingischen Königen.

Demi-diamètre, *s. m.* der halbe Durchmesser eines Zirckels, vom Mittelpunct bis zum Umfang.

Demi-Dieu, *s. m.* ein Halb-Gott bey den alten Heiden; it. ein grosser Held.

Demi-douzaine, *s. f.* ein halb Dutzend, eine Zahl von sechsen.

Demi-écu, *s. m.* ein halber Thaler.

Demi-file, *s. f.* eine halbe Reihe Soldaten in der Schlacht-Ordnung: it. eine Reihe in der Schlacht-Ordnung, welche die letzte Helffte des Batallions anfängt.

Demi-gorge, *s. f.* eine Linie von der Seite, oder dem Winckel der Cortine bis an das Centrum der Bastion.

Demi-heure, *s. f.* eine halbe Stunde.

Demi-lieuë, *s. f.* eine halbe Frantzös. Meile.

Demi-livre, *s. f.* ein halb Pfund.

Demi-lune, *s. f.* ein halber Mond in der Fortification oder Befestigungs-Kunst.

Demi-once, *s. f.* eine halbe Untze.

Demi-Pélagiens, *s. m. pl.* s. Sémi-Pélagiens.

Demi-pied, *s. m.* ein halber Schuh oder Fuß.

Demi-pique, *s. f.* eine halbe Pique.

Demi quarteron, *s. m.* ein halb Viertel.

Demi-queüe, *s. f.* eine Art Wein-Fässer in Franckreich.

Démis, e, *part.* s. Démettre.

Demi-savant, *s. m.* ein Halb-Gelehrter.

Démise, *s. f.* [siehe *démettre*] eine Verrenckung.

Demi-sêtier, *s. m.* ein halber Sêtier, s. Sêtier.

Demi-sou, oder Demi-sol, *s. m.* ein halber Solidus, eine Frantzösische Müntze unter den Merovingischen Königen, von Silber, und auch von Gold.

Démission, *s. f.* [*demissio*] die Abdanckung von einem Amt, das Aufgeben einer Würde.

Démissoire, *s. m.* Erlaubniß vom Bischoff in geistlichen Dingen.

Demi-ton, *s. m.* ein halber Ton in der Music.

Demi-tour, *s. m.* eine Wendung mit dem halben Leib, halbe Umdrehung des Leibes, sonderlich bey Exercirung der Soldaten.

Demi-vol, *s. m.* ein einzelner und blosser Flügel in den Wappen.

Democratie, *s. f.* [vom Græc. δῆμος und κρατῶν] eine Art der Regierung, da die höchste Gewalt bey der gantzen Gemeine des Volcks steht.

Démocratique, *adj. c.* [democratisch] das zu solcher Regierungs-Art gehört.

Demoiselle, *s. f.* [Ital. *donzella*, von *Dominus*, *Domina*, daher Gall. *Dame*, und von

von dieſen *Damoiſelle* und *Demoiſelle*] ein Adeliches Fräulein; eine Frau von edlen Eltern; ein Fräulein oder eine Jungfer, die einer Frau aufwartet; it. überhaupt eine iede ehrbare Jungfrau, die nur nicht von gar geringen Eltern iſt; bey den Pflaſterern, der mit Eiſen beſchlagene und mit Handhaben verſehene Stempel, die Steine feſt zu ſtoſſen; it. ein Bett-Wärmer, worein man ein warmes Eiſen thut, der alten Leute Füſſe zu wärmen; auch ein Ungeziefer, ſo im Sommer bey den Waſſern herum flieget, eine Waſſer-Jungfrau, ein Schillebold.

demoiſelle de Numidie, eine Africaniſche Jungfer, ein rarer Vogel, der Geberden und einen Gang wie ein Frauenzimmer an ſich hat.

Démolir, *v. a.* [*demoliri*] abbrechen, einreiſſen, einwerffen, zerſtören, als ein Gemäuer oder Gebäude.

Demolition, *ſ. f.* die Niederreiſſung, Abbrechung: it. die übrigen Materialien, von abgebrochenen Gebäuden.

Demon, *ſ. m.* [*dæmon*] bey den Alten, ein Geiſt insgemein, er ſey gut oder bös; hernach, ein böſer Geiſt, ein Teufel: bisweilen ein boshaffter Menſch, ein Böswicht: it. Wut, Raſerey; oder ſonſt eine ſchwere Kranckheit.

Demoniaque, *ſ. m. & f. & adj. c.* vom böſen Geiſt beſeſſen: ein Beſeſſener; ein Raſender vor Zorn.

Demonomanie, *ſ. f.* unvernünfftige Verehrung der Geiſter; Wiſſenſchafft oder Erkentniß von Geiſtern; Beſchwerung der Geiſter, Zauberey; ein Buch von den Geiſtern.

Demonſtrable, *adj. c.* [*ſ. démontrer*] das da kan klar dargethan werden.

Demonſtratif, ive, *adj.* das da klar beweiſet; it. eine Art in der Rede-Kunſt etwas zu loben oder zu ſchelten; in der Grammatic, ein Pronomen, das da dient etwas zu zeigen, und gleichſam darauf zu deuten.

Demonſtration, *ſ. f.* ein klarer oder zeigender Beweis; ein Zeichen, Bezeigung; ein Merckmahl; Zeugniß; Anzeigung.

demonſtration affirmative, da man durch lauter bejahende Beweiſe zeigt, wie eins an dem andern hängt.

démonſtration négative, oder *à l'impoſſible*, da man die Abſurdität zeigt, wenn man ein Ding leugnen wolte.

Demonſtrativement, *adv.* klar und deutlicher Weiſe.

Demonter, *v. a.* [*ſ. monter*] vom Pferde abſetzen, herunter ſteigen machen; das Pferd einem Reiter nehmen; etwas zerlegen, machen, daß es nicht mehr dienen kan, wozu es vorher gedienet hatte; in Unordnung, Verwirrung bringen, daß einer nimmer fort kan im Thun, oder im Reden.

démonter un canon, ein Stück von der Lavette abnehmen.

ſe démonter, *v. r.* ſich verſtellen wie einer will.

un viſage qui ſe démonte, ein Geſicht, das ſich verſtellen kan in Bergung ſeiner Affecten.

Demontrer, *v. a.* [*demonſtrare*] klar und deutlich beweiſen oder darthun; it. zeigen, erzeigen, zu erkennen geben.

Demor, *ſ. m.* ol. [vom Lat. *mora*] Zurückhaltung.

Demordre, *v. n.* [*ſ. mordre*] das, was man mit dem Gebiß gefangen hat, wieder loslaſſen; eine vorher hitzig vertheidigte oder ergriffene Meinung oder Sache wieder fahren laſſen, von etwas ablaſſen, abſtehen, abgehen, abweichen.

il n'en veut pas démordre, er will nicht davon abſtehen.

Demoroiſon, *ſ. f.* ol. [von *demorari*] Zurückhaltung, Aufenthalt.

Demouvoir, *v. a.* [*ſ. mouvoir*] machen, daß einer von etwas in den Rechten abſtehet, ihn von etwas abbringen, als von einer Prätenſion oder Meinung. (iſt meiſtens nur im Infinitivo gebräuchlich.)

ſe démouvoir, *v. r.* ablaſſen, abſtehen ꝛc.

Dempter, *v. a.* ol. [*pro dompter*] bändigen.

Demunir, *v. a.* [*ſ. munir*] den Beſeſtigungs-Bau einreiſſen an einem Ort.

Demurer, *v. a.* [*ſ. mur*] als: *une porte, une fenêtre*, die Mauer, womit eine Thür oder ein Fenſter vermauert war, einbrechen.

Denatter, *v. a.* [*ſ. natter*] die Matten oder geflochtenen Decken aufflechten, oder von einem Ort oder aus Zimmern wegthun; geflochtene Haare aus einander thun, die wie Strohdecken in einander geflochten waren.

Denaturé, ée, *adj.* [von *natura*] unmenſchlich, unfreundlich, Lieb-los gegen ſeine nechſten Bluts-Freunde.

Denché, ée, *adj.* [*ſ. danché*, *dentatus*, von *dens*] in den Wappen, das kleine Zähne hat.

Dendrite, *ſ. m.* [von δένδρον, δενδρίτης] ein Stein, auf den man Bäume oder Buſchwerck figurirt findet.

Denegation, *ſ. f.* [*denegatio*] wenn man vor Gericht etwas verleugnet, die Leugnung, das Verneinen.

Deneral, *ſ. m.* [von *denier*] ein Gewicht in der Müntze, womit die Sorten vor und nach dem Prägen gewogen werden.

Deni, *ſ. m.* [von *de* und *nier*] Wegerung, Abſchlagung; Leugnung.

Deniaiſement, *ſ. m.* das Abrichten, das Klügermachen.

Deniaiſer, *v. a.* [von *niais*] abrichten, klüger ma-

machen, die thörichte Einfalt benehmen; mit Schaden klug machen.

il s'eſt laiſſé déniaiſer, er hat ſich betrügen laſſen, mit ſich umgehen laſſen als ein einfältiger Tropff.

ſe déniaiſer, *v. r.* klüger werden, nicht mehr ſo tumm und einfältig ſeyn.

déniaiſé, *ée*, *part. & adj.* klug, liſtig, verſchlagen.

Deniaiſeur, *ſ. m.* ein kluger Mann, der andere abrichten kan.

Denicher, *v. a. & n.* [*ſ. niche*] junge Vögel aus dem Neſt nehmen; Vögel von ihrem Neſt verjagen; einen von ſeinem Ort und eingenommenen Platz vertreiben; ſich von einem Orte wegmachen, entweichen.

Denicheur, *ſ. m.* der junge Vögel ausnimmt; oder einen von ſeinem Ort verjagt.

un dénicheur de fauvettes, ein verſchlagener liſtiger Kerl.

Denier, *v. a.* [*ſ. nier*, *denegare*] verleugnen, nicht geſtehen wollen, als eine böſe That, eine Schuld, ein Depoſitum; wegern, abſchlagen, nicht gewähren.

Denier, *ſ. m.* [*denarius*] eine küpfferne Müntze in Franckreich, der zwölffte Theil eines Sols oder halben Kayſer-Groſchens; vor dieſem eine güldene und ſilberne Müntze; bisweilen eine Müntze insgemein, ein Stück Geld; it. der Gehalt der Müntzen und anderer Gold- oder Silber-Arbeit, das was daran fein iſt, den Zuſatz ungerechnet; der Zins von ausgeliehenen Capitalien, das Intereſſe; im plurali heiſt *deniers*, Geld überhaupt, eine Summe Geldes; ſonſt iſt es auch ein Gewicht, der 24ſte Theil einer Untze, und der 192ſte Theil der Marck: it. ein ander Gewicht, von 24 Gran.

cela vaut mieux denier qu'il ne valoit maille, dieſes iſt in viel beſſerm Zuſtande.

deniers de boite, Prob-Müntzen, die in einer Büchſe verwahret werden, die andern ausgegebenen Müntzen darnach zu probiren.

le denier du Roi, oder *de l'ordonnance*, der geſetzte Zins, den man vom Hundert nehmen darff.

cet homme n'a qu'un denier dans cette affaire, dans cette ferme, dieſer hat Theil an dieſer Sache oder Pacht in der Proportion als ein Sol, [halber Kayſer-Groſchen] gegen einen Livre, (gegen zehen Kayſer-Groſchen.)

Denier à Dieu, *ſ. m.* der Leykauff, oder das was man bey einer gekaufften Sache anfangs darauf giebt, das Angeld; das Miet-Geld.

Dénigrer, *v. a.* [von *niger*] einen ſchwartz machen, verleumden, übel beſchreiben.

Denis *ſ. m.* [*Dionyſius*] ein Manns-Nahme.

Deniſe, *ſ. f.* [*Dionyſia*] ein Weibs-Nahme.

Denoi, ol. ſ. Deni.

Denombrement, *ſ. m.* [*ſ. nombre*] die Zehlung, das Zehlen, das Abzehlen von Stück zu Stück; Verzeichniß, Benennung aller Stücke die zu etwas gehören; Betrachtung oder Unterſuchung aller Theile und Eigenſchafften eines Dinges.

Denominateur, *ſ. m.* im Rechnen der Brüche iſt es der Nenner, der unter dem Strich ſtehet, weil er dem obern den Nahmen der Theile giebt, als: $\frac{3}{5}$ da iſt 5 der Nenner, daß man ſagt drey Fünfftheil.

dénominateur de la raiſon, in der Geometrie; $\frac{2}{3}$ iſt der denominateur de la raiſon, von 2 zu 3, und $\frac{3}{2}$ von 3 zu 2.

Denominatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Denominativum: ein Wort, ſo von einem andern hergeleitet wird.

Denomination, *ſ. f.* die Benennung, der Nahme; der Urſprung des Nahmens.

Denommer, *v. a.* [*denominare*] bekennen; in Rechts-Händeln mit Nahmen nennen.

Dénoncer, *v. a.* [*ſ. nonce*, *denunciare*] öffentlich anſagen, ausruffen; einem etwas andeuten, ankündigen; vor Gericht angeben, anklagen.

Denonciateur, *ſ. m.* ein Angeber vor Gericht.

Denonciation, *ſ. f.* das öffentliche Ausruffen; Ankündigung; das Angeben vor Gericht; in Kirchen-Rechten, Abkündigung des Bannes gegen eine Perſon.

Denotation, *ſ. m.* Bemerckung.

Denoter, *v. a.* [*denotare*] in Rechts-Händeln, beſchreiben, andeuten, bemercken.

Denoüement, *ſ. m.* das Auflöſen, Aufknüpffen; der Ausgang eines verwirrten Handels in einer Comödie oder ſonſten.

Denoüer, *v. a.* [von *de* und *nodus*] aufknüpffen, Knoten aufmachen; tüchtiger machen, etwas zu gebrauchen, hurtiger und gelencker oder geläuffiger machen, als der Umgang mit Leuten die Zunge, oder Leibes-Ubungen die Leibes-Gelencke; einen verwirrten Handel aus einander wickeln oder bringen; einen deutlichen Ausgang machen; eine Frage auflöſen ꝛc.

ſe dénoüer, *v. r.* aufgehen, als ein Knoten oder gebunden Band, ſich ſelbſt auflöſen: it. geſchwinder, gelencker, hurtiger werden; aus der Verwirrung herauskommen, als in Comödien geſchicht.

Denoy, *ſ. m.* ol. ſ. Deni.

Denqui, *adv.* ol. [von *d'en qui*] iſt ſo viel als *delà*.

Denrée, *ſ. f.* [von *denarius*, daher *denariata*, Ital. *derrata*, Teutſch ol. Pfenwert] alley zum Eſſen und Trincken der Menſchen und des Viehes gehörige Waaren.

Denſe, *adj. c.* [*denſus*] dicht, feſt auf einander.

Denſi-

Denſité, *ſ. f.* [*denſitas*] die dichte Art, Dicke, Feſtigkeit.

Dent, *ſ. f.* [*dens, dente*] ein Zahn; was dergleichen Geſtalt hat, als ein Zahn am Kamm, an der Säge, Harcke, Ege, an einem Rad, Schlüſſel, an einer Flachs-Breche, an der Feile, oder ſonſt an etwas ſcharfes: eine Scharte in einer Meſſer-Klinge; figürlich, Bemühung einem zu ſchaden.

dent de chien, Hunds-Zahn, ein Kraut: it. ein Werckzeug oder Meſſer der Bildhauer; das vorne zwey Spitzen hat; it. ein Zahn der Mahler, das Gold zu glatten.

dent de loup, eine Art groſſer Nägel die Pfoſten an einem Verſchlag feſt zu machen.

mourir des dens, an Zahn-Schmertzen ſterben.

prendre le frein aux dens, le mord aux dens, ausreiſſen, durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Menſch, der ſich nicht will halten laſſen; es heiſt auch das Gebiß einnehmen, ſich wieder ziehen laſſen nach dem wilden Leben.

parler des groſſes dens à quelqu' un, einem trotzig und mit Bedrohen zureden.

être ſur les dens, müd ſeyn vor Arbeit.

mettre ſur les dens, müd machen, daß einer auf das Maul oder auf die Zähne niederfallen möchte.

rire du bout des dens, ſich zum Lachen zwingen.

donner un coup de dent à quelqu' un, einem eine empfindliche Rede geben, ihn mit Stichel-Worten angreiffen.

ne pas deſſerrer les dens, das Maul nicht aufthun, da man reden ſolte.

avoir les dens bien longues, ſehr hungrig ſeyn.

avoir une dent de lait contre quelqu' un, einen alten Groll auf einen haben.

il n' en caſſera que d' une dent, er darff ſich nicht viel darum bemühen, er kan ſich nur darum anmelden.

il n' en croquera que d' une dent, er iſt nicht gar hungrig darnach, er wird nicht viel davon eſſen.

il eſt ſçavant juſqu' aux dens, er iſt ſuperklug, von ſehr eingebildeter Weisheit; it. er hat ſtudirt bis an den Hals, in den Kopff aber iſt nichts gekommen.

il eſt armé juſqu' aux dens, er hat ſich ungewöhnlich gewaffnet, vom Kopff bis auf die Füſſe.

malgré ſes dens, es mag ihm lieb oder leid ſeyn.

à belles dens, mit guten Zähnen oder Gebiß.

Dentaire, *ſ. f.* [*dentaria*] ein Kraut dieſes Nahmens, Zahnwurtzel.

Dentale, *adj. f.* in der Sprach-Kunſt, *lettre dentale*, ein Buchſtabe, der an den Zähnen ausgeſprochen wird.

Denté, ée, *adj.* [*dentatus*] der Zähne hat.

elle eſt bien dentée, ſie hat ein gut Gebiß.

une rouë dentée, ein Rad mit Zähnen.

Dentée, *ſ. f.* ein Hieb mit dem Zahn, wird von wilden Schweinen geſagt.

Denteler, *v. a.* als Zähne machen, kerben.

dentelé, ée, adj. [*denticulatus*] als Zähne gekerbt, wie ein Rad in Uhren.

Dentelle, *ſ. f.* Spitze, Kante zur Zierde der Kleider, [weil ſie ehemahls Spitzen- und Zähne-weis gewirckt wurden.]

Dentelure, *ſ. f.* eine Zierath die als Zähne gemacht iſt, Zahn-Schnitte oder andere Zahn-Arbeit.

Denticule, *ſ. f.* [*dentelet*] ein Zahn-Schnitt, eine Zierath am Krantz der Joniſchen und Corinthiſchen Säulen, welche als Zähne eingekerbt iſt.

Dentier, *ſ. m.* die Reihe der Zähne im Maul, das Gebiß.

Dentifrice, *ſ. m.* [*dentifricium*] Zahn-Waſſer oder Zahn-Pulver.

Denture, *ſ. f.* iſt ſo viel als *dentier*.

Dénuëment, *ſ. m.* in geiſtlichen Dingen eine Entblöſſung und Entſagung aller Dinge.

Denuër, *v. a.* [*ſ. nud*] berauben, entblöſſen.

denué, ée, adj. entblöſſet, beraubt.

Denys, ſ. Denis.

Depaïſer, *v. a.* [*ſ. païs*] aus dem Vaterlande in die Fremde ſchicken, etwas da zu lernen; abgewöhnen, was einem von ſeinem Lande in Sprache und Sitten anhänget.

ſe dépaïſer, v. r. ſich aus dem Lande begeben, wegziehen; in der Fremde gantz anders werden.

Depaqueter, *v. a.* [*ſ. paquet*] auspacken.

Depar, *præp.* von wegen, im Nahmen, auf Befehl.

Deparager, *v. a.* [von *de* und *pair*] eine Weibs-Perſon an einen Mann verheyrathen, der ungleichen Standes mit ihr iſt.

Depareiller, *v. a.* [*ſ. pair*] ein Paar zergäntzen, eines von zweyen, ſo zuſammen gehören, von einander thun.

Deparer, *v. a.* [*ſ. parer*] des Schmucks oder der Zierath berauben, den Schmuck hinweg nehmen: it. verſtellen, weniger anmuthig machen. (im letzten Verſtand ſagt man beſſer *défigurer*.)

Déparier, *v. a.* entpaaren, wird nur von Thieren geſagt.

Deparler, *v. n.* [*ſ. parler*] aufhören zu reden, iſt nur mit der Negation gebräuchlich.

il ne déparle point, er hört nicht auf zu ſchwatzen, das Maul ſteht ihm nicht ſtill, er kan das Maul nicht halten.

Depart, *ſ. m.* [von *partir*] der Abſchied, der

Aufbruch, die Abreise; in der Chymie, das Scheiden der Metalle, als des Goldes vom Silber.

eau de départ, aqua regis, ein Scheid-Wasser, so das Gold auflöst.

Départager, *v. a.* [*ſ. partage*] in Gerichts-Sachen die Gleichheit der Stimmen, die auf beyden Seiten gleich gefallen waren, aufheben.

Département, *ſ. m.* Austheilung oder Eintheilung, als der Steuern unter die Städte und Aemter im Land; ein Zimmer oder Ort in einem Haus, der einem zu seiner Wohnung angewiesen wird; das Qvartier der Soldaten, Austheilung der Qvartiere; eine Gegend des Landes oder eine Landschafft, darinnen ein hoher Beamter oder ein Commissarius vermöge seines Amts oder seiner Commißion etwas zu sprechen hat, oder dahin ein Staats-Secretarius die Expediciones aus dem Staats-Rath auszufertigen bestellt ist: it. der Theil, der einem zu verwalten anvertrauet ist, in Austheilung der Aemter.

il a le département de la guerre, er hat die Kriegs-Händel zu verwalten.

Départie, *ſ. f.* ol. der Abschied, Aufbruch, Abreise.

Départir, *v. a.* austheilen, *à, ſur, entre quelques uns*, als das Gewehr unter die Soldaten, einen Proceß unter die Gerichts-Personen zur Untersuchung, die Stellen oder Stände auf der Jagd unter diejenigen so der Jagd beywohnen; it. verschiedene ernannte Commissarien einen ieden zu einer besondern Commißion bestellen; item mit aqua regis scheiden, *d' avec quelque choſe*, von etwas.

ſe départir, *v. r.* sich losmachen, sich entziehen, abtreten.

ſe départir de ſon droit, sich seines Rechts begeben.

Dépaſſer, *v. a.* [von *paſſer*] ein Schnur oder Band ꝛc. wieder aus einem Loch heraus ziehen, worein man es gesteckt hatte; den Arm wieder aus dem Ermel ziehen; im Billard-Spiel eine Kugel wieder durchs Loch zurück lauffen machen; zu Schiffe heißt *dépaſſer un vaiſſeau*, ein Schiff übersegeln, daß es zurück bleibt; ein Seil auf einer Seiten heraus thun; von einem Ort abkommen oder darüber hinaus fahren, wo man doch still liegen wolte.

Dépaver, *v. a.* [von *paver*] das Pflaster aufreissen, die Pflaster-Steine losbrechen, aufheben.

Dépécement, *ſ. m.* die Zerstückung.

Dépécer, *v. a.* [von *piece*] zerstücken, zerhauen, zerreissen ꝛc.

Dépêche, *ſ. f.* ein Brief, der wichtige Staats-Sachen in sich hält; eine Verrichtung, Abfertigung; im plurali heißt *dépêches*, ein Paquet mit dergleichen Briefen.

c' eſt une belle dépêche, das ist ein glücklicher Todesfall.

Dépêcher, *v. a. & n.* [vom Lat. *de* und *pedica*, oder *pes*, *pedis*, das Gegentheil von *impedire*, wie *expedire*] etwas beschleunigen, geschwind thun; einen abfertigen, abschicken ꝛc.

dépêcher un criminel, einen hinrichten, der den Tod verdient hat.

ſe battre à dépêche compagnon, sich schlagen, da man kein Qvartier giebt.

il faut dépêcher, man muß nicht zaudern.

ſe dépêcher, *v. r.* eilen, geschwind fort machen; etwas zu geschwind thun.

Dépédantiſer, *v. a.* die schulfüchsische Weise abgewöhnen.

Dépeindre, *v. a.* [von *peindre*] abmahlen; beschreiben.

Dépendamment, *adv.* nach der Ordnung der Unterwürffigkeit, oder nach welcher eine Sache von der andern abhängt und herrührt, oder auch, nach welcher einer unter eines andern Befehl steht.

Dépendance, *ſ. f.* Unterwürffigkeit; Verknüpffung; was zu etwas gehöret, Zugehör.

être dans la dépendance de quelqu' un, einen zum Obern erkennen, unter einem stehen.

cette terre eſt de la dépendance de la mienne, diß Stück Land gehöret zu meinem.

Dépendant, e, *adj.* der unter einem stehet, der von einem zu Lehen geht, in eines Gewalt ist.

ce vaiſſeau tombe en dépendant, das Schiff naht sich mit kleinen Seegeln.

il vient en dépendant, es naht sich mit eben dem Winde, den das andere Schiff hat, damit es allgemach dasselbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

Dépendre, *v. a.* [von *des* und *pendre*] etwas, das hängt, abnehmen.

Dépendre, *v. n.* [von *de* und *pendre*] unter einer Herrschafft stehen, unter einem seyn, in eines Gewalt stehen; it. von etwas herrühren; hängen an etwas.

Dépendre, *v. a.* ol. [von *dépens*] verzehren, verthun.

Dépens, *ſ. m.* pl. die Unkosten; Verlust.

à ſes dépens, mit seinem Schaden.

la plus part de ſes dépens ſont payez, er ist schon bey Jahren.

Dépenſe, *ſ. f.* die Unkosten, Ausgabe seines Geldes oder seiner Mittel; die Ausgabe in einer Rechnung; die Speise- oder Tafel-Geräthe-Kammer.

faire dépenſe d' eſprit, im Scherz, sich angreiffen,

ſen, damit man den Ruhm eines ſinnreichen Kopffs erhalte.

Dépenſer, *v. a. & n.* [*depenſare*] Geld ohne Noth zur Luſt anwenden, Geld oder Gut verzehren, durchbringen; Unkoſten anwenden.

Dépenſier, *ſ. m.* ein Verſchwender, oder der groſſe Unkoſten anwendet; it. der Speiſe- oder Keller-Meiſter in den Klöſtern.

Dépenſiere, *ſ. f.* eine Ausgeberin, eine Verſchwenderin.

Déperdition, *ſ. f. de ſubſtance*, der Untergang des Weſens, der Subſtantz eines Dinges.

il y a déperdition, pflegen die Wund-Aertzte zu ſagen, wenn ſie Bericht von einer Wunde abſtatten, da das Fleiſch verletzet oder ausgeſchnitten iſt.

Dépérir, *v. n.* [von *perir*] zu Grunde gehen, eingehen.

Dépériſſement, *ſ. m.* das Abnehmen, der Abgang; das Eingehen, Verderben.

Dépeſſement, *ſ. m.* das Zerſchmeltzen, die Zerlaſſung.

Dépeſſir, *v. a.* [von *épais*, *ſpiſſus*] ſchmeltzen, zerlaſſen.

Dépêtrer, *v. a.* [ſ. *empetrer*, Ital. *peſtare*, Lat. *pinſo* ol. *piſo*, *unde piſtor*] die Füſſe heraus-ziehen, als aus Koth, oder andern, woraus ſie nicht kommen können.

ſe dépêtrer, *v. r.* ſich herauswickeln, ſich losmachen.

Dépeuplement, *ſ. m.* die Entblöſſung von Volck, oder andern lebendigen Sachen; Verödung der Wälder durch übermäßiges Holtz-Schlagen.

Dépeupler, *v. a* [von *peuple*] von Volck entblöſſen, leermachen.

dépeupler un étang, einen Teich von Fiſchen entblöſſen.

dépeupler un colombier de pigeons, die Tauben in einem Tauben-Haus dünn machen.

dépeupler une forêt, die Bäume in einem Wald dünn machen, den Wald von Bäumen leer machen oder entblöſſen, veröden.

dépeupler une boutique de bijoux, einen Goldſchmids- oder Juwelierer-Laden von Geſchmeide leer machen, auskauffen.

Dépié, *ſ. m.* ol. Zertheilung eines Lehn-Guts.

Dépiecer, *v. a.* [von *piece*] ein Lehen zergäntzen.

Dépilation, *ſ. f.* Ausfallen des Haars.

Dépilatoire, *ſ. m.* eine Salbe, wovon das Haar ausfällt.

Dépiler, *v. a.* [von *pilus*] die Haare wegnehmen, ausreiſſen, wegätzen, ausfallen machen.

Dépiquer, *v. a.* [ſ. *piquer*] beſänfftigen, tröſten, den Verdruß mindern.

Dépit, *ſ. m.* [von *de* und *pitié*] Widerwille, Unwille, Zorn, Verdruß.

en dépit de lui, er mag es gern ſehen, oder nicht; it. ihm zum Verdruß, oder zum Poſſen.

cette plante croît par dépit, diß Gewächs bekleibt oder kömmt fort, ob es ſchon nicht gewartet wird.

Dépiter, *v. a. quelqu' un*, einem verdrießlich fallen.

ſe dépiter, *v. r.* verdrießlich, ungedultig werden, *de quelque choſe*, *contre quelqu' un*, über etwas, über einen.

ſe dépiter contre ſon ventre, eine gute Mahlzeit verſäumen.

dépité, *ée*, *part. & adj.* der durch etwas verdrießlich gemacht worden iſt, unwillig.

Dépiteux, euſe, *adj.* murriſch, ungedultig, wie die kleinen Kinder.

Déplacement, *ſ. m.* eine Vertreibung, Verſtoſſung.

Déplacer, *v. a.* [von *place*] von ſeinem Platze etwas wegthun; item etwas an den unrechten Ort ſtellen.

ſe déplacer, *v. r.* von ſeiner Stelle weggehen.

Déplaire, *v. n.* [*diſplicere*] mißfallen, Verdruß bringen, verdrießlich fallen.

ne vous déplaiſe, *ne vous en déplaiſe*, der Herr verzeihe mir, es iſt nicht ſo. (iſt in familiaren Reden gebräuchlich.)

ſe déplaire, *v. r.* mit Unwillen, oder nicht gern an einem Ort ſeyn; vom Viehe und Gewächſen heiſt es, an einem Ort nicht gedeihen, oder wachſen.

Déplaiſant, e, *adject.* verdrießlich, unangenehm.

Déplaiſir, *ſ. m.* Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unluſt, Mißvergnügen; Unbillichkeit.

Déplanter, *v. a.* ein Gewächs verpflantzen, verſetzen.

Déplantoir, *ſ. m.* ein Werckzeug der Gärtner, die Tulpen, Zwiebeln, und andere Gewächſe auszuheben, und zu verſetzen.

Depliement, *ſ. m.* das Auslegen, Ausbreiten gefaltener Dinge.

Deplier, *v. a.* [von *plier*] etwas zuſammen gelegtes oder gefaltenes aus einander thun oder breiten, wie ein Krämer ſeine Waare.

il a déplié toute ſon éloquence, er hat alle ſeine Beredſamkeit ſehen laſſen.

déplier le trait, den Leit-Hund vom Seil los machen, oder auch das Leit-Seil länger machen.

Depliſſer, *v. a.* [von *plier*] die Falten aus einem Zeug oder Kleid bringen.

ſe dépliſſer, *v. r.* die Falten verlieren.

cet habit ſe dépliſſe, die Falten gehen wieder aus dieſem Kleide.

Deplorable, *adj. c.* das zu beklagen, zu bejammern iſt, kläglich, jämmerlich.

Deplorablement, *adv.* auf eine betrübte und bejammernswürdige Art.

Deplo-

Déplorer, *v. a.* [von *pleurer*, *deplorare*] beklagen, beweinen.

une maladie déplorée, eine unheilbare Kranckheit.

Deployer, *v. a.* [von *plier*] iſt eben ſo viel, als *déplier*, im eigentlichen Verſtande faſt nur von Fahnen gebräuchlich, als:

enſeignes déployées, mit fliegenden Fahnen.

déployer tout ſon ſçavoir, alle ſeine Kunſt ſehen laſſen. (beſſer *déplier*.)

Deplumer, *v. a.* [von *plume*] rupffen, als einen Vogel. (beſſer *plumer*.)

Depolir, *v. a.* den Glantz eines polirten Dinges wieder in etwas benehmen.

Deponent, *adj. m. un verbe déponent*, ein Deponens in der Grammatic.

Deport, *ſ. m.* das Recht, das ein Lehn-Herr hat, das heimgefallene Lehn-Gut ein Jahr lang nach des geweſenen Beſitzers Tod zu genieſſen; it. das Recht der Biſchöffe und anderer Geiſtlichen, die erledigten Pfründen ein Jahr lang zu genieſſen.

payer ſans déport, ohne Verzug oder ohne Aufſchub zahlen.

Deportation, *ſ. f.* [*deportatio*] bey den alten Römern, eine Art der Verbannung in eine Inſel.

Deportement, *ſ. m.* meiſtens in ſchlimmer Bedeutung, das Aufführen, die Sitten, das Leben oder Thun und Laſſen eines Menſchen, das Verhalten, der Wandel.

ſe Deporter, *v. r.* [von *deportare*] *de quelque choſe*, von etwas abſtehen.

Deportüaire, *ſ. m.* [ſ. *deport*] der Geiſtliche, ſo dem Biſchoff das erſte Jahr ſeine Pfarr-Gefälle laſſen muß.

Depoſant, *ſ. m.* e, *f.* einer der zeuget, vor Gericht etwas auſſaget, ein Zeuge.

Depoſer, *v. a. & n.* [von *deponere*, *depoſui*] ablegen, niederlegen, aufgeben, ein Amt; abſetzen, vom Amte; hinterlegen, in Verwahrung geben, anvertrauen; beyſetzen, als einen Verſtorbenen, bis er recht begraben wird; über Nacht auf der Reiſe, oder ſonſt an einen Ort ſetzen; Zeugniß ablegen vor Gerichte, *contre quelqu' un*, wider einen: it. abſolute, zeugen; ausſagen.

Depoſitaire, *ſ. m. & f.* der, dem man was zu verwahren giebt, bey dem man etwas hinterlegt, dem man etwas anvertrauet; ein vertrauter Freund, dem man ein Geheimniß entdeckt oder vertraut; derjenige der das Geld oder das Archiv und die Urkunden in Verwahrung hat in den Klöſtern.

le dépoſitaire de la puiſſance, der alles allein regieret im Nahmen des Fürſten.

Depoſiteur, *ſ. m.* der einem etwas zu verwahren giebt, Geld aufzuheben giebt.

Depoſition, *ſ. f.* Abſetzung vom Dienſt oder Amt; die Auſſage eines Zeugen vor Gericht.

Depoſſéder, *v. a.* [von *poſſidere*] vom Beſitz ſtoſſen, aus der Beſitzung treiben; entſetzen, berauben.

Depoſſeſſion, *ſ. f.* die Vertreibung von der Beſitzung eines Dinges.

Depoſter, *v. a.* [*poſte*] einen von ſeinem Poſten treiben, im Kriege.

Depôt, *ſ. m.* hinterlegtes, zu verwahren gegebenes Geld, oder ander Ding: it. der Vertrag, der zwiſchen dem iſt, der etwas zu verwahren giebt, und dem, der es verwahren ſoll; in den Klöſtern iſt es der Kaſten, worinnen das Geld beygelegt iſt; it. der Kaſten mit den Urkunden des Kloſters; in der Medicin, die Häuffung der Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes: it. das Dicke, das ſich unten im Urin ſetzt.

Depoter, *v. a.* [von *pot*] bey den Gärtnern Blumen aus den Töpffen thun.

Depoüille, *ſ. f.* das Fell von einem Thiere, ſonderlich von einem wilden, als Schlange, Löwe; der Leib eines Verſtorbenen; die Kleider ſo iemand angehabt hat; der Raub oder Beute vom Feinde; die Erndte, oder das Eingeſammlete eines Jahres.

il a eu ſa depoüille, er iſt ihm ſuccedirt.

celà eſt taillé en depoüille, diß iſt dicker gemacht gegen die Füſſe, oder gegen die Ferſe, gegen das Hefft zu; eine Redens-Art der Handwercks-Leute, und Bildhauer.

ſe parer des depoüilles des anciens, die Schrifften der Alten ausſchreiben, und ſich damit breit machen.

Depoüiller, *v. a.* [ſ. *poüiller*] ausziehen, als Kleider; häuten, wie die Seiden-Würmer oder Schlangen die Haut ablegen; einen eines Dinges berauben; etwas ablegen, ſich abgewöhnen.

depoüiller un lievre, un agneau, einem Haaſen oder Lamm das Fell abſtreiffen, abziehen.

depoüiller un arbre, einen Baum bloß machen, ihm die Blätter abſtreiffen, oder das Obſt davon abnehmen.

depoüiller l' humanité, die Menſchheit ausziehen.

depoüiller le vieil homme, den alten Menſchen ablegen, oder ausziehen.

depoüiller une figure moulée, den Model von einem geformten Bild abthun.

ſe depoüiller, *v. r.* ſich ausziehen, ſeine Kleider ablegen; etwas von ſich legen oder ablegen, ſich etwas abgewöhnen, *de quelque choſe*.

Depourvoir, *v. a.* [ſ. *pourvoir*] meiſtens nur im Infinit. und Præter. gebräuchlich; der nöthigen Dinge, womit etwas verſehen ſeyn ſoll, berauben, entblöſſen.

dépourvû, ë, part. & adj. beraubt, entblößt.

au dépourvû, ohnverſehens, ehe man ſich gefaßt gemacht.

Depravation, *ſ. f.* die Verderbung, Verderbniß, Unordnung, unordentliche Beſchaffenheit.

Depraver, *v. a.* [*deprævare*] verderben, als die Sitten, den Geſchmack ꝛc.

dépravé, *ée*, *adj.* verderbt; unordig; bös.

Deprecatif, ive, *adj.* zur Abbitte gehörig.

forme déprécative, bey den Theologis, eine Wunſch-weis eingerichtete Redens-Art, als: die Griechen, wenn ſie abſolviren, ſagen ſie Wunſchweis: GOtt vergebe euch die Sünde; an ſtatt daß andere ſagen: Ich abſolvire euch, welches eine *forme déclarative* genennet wird.

Deprécation, *ſ. f.* [*deprecatio*] eine Abbitte.

Deprédation, *ſ. f.* [von *præda*] eine Beraubung, Beſtehlung; untreue Verwaltung der Einkünffte oder eines Erbtheils.

Depréder, *v. a.* ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben; etwas von einem verunglückten Schiff rauben, entwenden.

déprédé, *ée*, *adj.* beraubt, als ein Schiff beſtohlen; geraubt, geſtohlen, als Waaren von dem Schiff.

Deprendre, *v. a.* [von *prendre*] von einander thun, los machen, als einen Vogel vom Leim, ein Hertz von der Liebe ꝛc.

ſe deprendre, *v. r.* von einander gehen, los gehen; ſich los machen von etwas, *de quelque choſe*.

Depreſſer, *v. a.* aus der Preſſe heben: item dem Tuch den Glantz von der Preſſe benehmen.

Depreſſion, *ſ. f.* [*depreſſio*] Unterdrückung; Niedrigkeit; das Niederdrucken; Erniedrigung.

Depri, *ſ. m.* [von *deprecari*] Anmeldung der Waaren bey der Obrigkeit, wenn man ſie auſſer Landes verkauffen will, und zugleich da einig Geld oder Licent zu erlegen ſich anheiſchig macht; it. das Anmelden bey dem Lehns-Herrn, wenn man ein Gut geerbt hat, da man ſich zugleich zu Erlegung des Erbzinſes und anderer Gefälle erbeut.

Deprier, *v. a.* [von *prier*] einem, den man geladen hatte, wieder abſagen, ihn abweiſen, weil eine Verhinderung dazwiſchen kommen iſt.

Deprimer, *v. a.* [*deprimere*] einen unterdrucken, nicht in die Höhe kommen laſſen.

Depriſer, *v. a.* [von *prix*] eine Kauffmanns-Waare verachten.

Depropriement, *ſ. m.* [von *propre*] das Teſtament eines Malteſiſchen Ritters, oder Ordens-Meiſters.

Depucceller, *v. a.* [von *pucelle*] *une fille*, eine Jungfrau ſchänden, einem Mädgen die Jungferſchafft nehmen.

Depuis, *adv. & præp.* [von *puis*] nach, ſeither, ſeit, von an; ſeit dem, ſeither, nachher, nachmahls.

depuis le premier, vom erſten an.

depuis quand? ſeit wenn?

depuis peu, ſeit kurtzer Zeit.

depuisque, nachdem; wenn.

je ne l'ai pas vû depuis, ich habe ihn ſeit dem nicht mehr geſehen.

Députation, *ſ. f.* Abordnung, Abſchickung; die Abgeordneten oder Deputirten ſelbſt.

Deputé, *ſ. m.* ein Deputirter, der von einem Herrn oder von einer Gemeine geſchickt iſt, wegen etwas zu tractiren.

Deputer, *v. a.* [*deputare*] einen abordnen, abſchicken; wird von gantzen Collegien oder Verſammlungen geſagt, die einem was anvertrauen zu verrichten.

Dequoi, *pron.* [von *quoi*] dienet die Materie, das Mittel oder die Urſache anzudeuten.

dequoi parlez-vous? wovon oder von was redet ihr?

il n'y a pas dequoi manger, es iſt nichts zu eſſen da.

il n'y a pas dequoi le condamner, es iſt keine Urſache, ihn zu verurtheilen.

il n'y a pas dequoi fouëter un chat, es iſt keine Urſache da, zu ſtraffen.

il n'y a pas dequoi, der Herr darff ſich nicht bedancken; es iſt ihm wenig Ehre wiederfahren.

il a bien dequoi, er kan wohl zurecht kommen; er hat Mittel genug.

voilà bien dequoi, diß iſt eben nicht ſo obenhin anzuſehen.

ce dequoi j'ai beſoin, das was ich brauche oder bedarff. (beſſer *ce dont.*)

Deracinement, *ſ. m.* das Ausreuten.

Deraciner, *v. a.* [von *racine*] auswurtzeln, ausreuten.

déraciner le vice, die Laſter vertilgen.

Derader, *v. n.* [von *rade*] von der Rhede wegen groſſen Windes abmüſſen, und den Ancker mit ſchleppen.

Deraiſonnable, *adj. c.* [von *raiſon*] unbillig, unrechtmäßig.

Deraiſonnablement, *adv.* unvernünfftiger, ungerechter, unverſtändiger Weiſe.

Derangement, *ſ. m* Unordnung, Verrückung, Verwirrung, Zerſtörung der Ordnung.

Deranger, *v. a.* [von *rang*] aus der Ordnung bringen, als Bücher, Papier, Hausrath ꝛc. in Unordnung bringen, verwirren.

déranger une chambre, alles in einer Kammer unter einander werffen, oder verrücken.

déranger les deſſeins, das Concept verrücken.

derangé, *ée*, *part. & adj.* unordentlich.

Dera-

Derapé, ée, *adj.* sagt man vom Ancker, wenn er zwar unten im Wasser ist, aber nicht mehr fest steckt, sondern los ist aus der Erde.

Derater, *v. a.* [von *rate*] die Miltz ausschneiden.

Derayûre, *s. f.* [von *raye*] die letzte Furche, die man im Ackern macht, die Beete von einander zu theilen.

Derechef, *adv.* [von *dere* und *chef*] wiederum, vom neuen.

Dereglement, *s. m.* Unordnung, Verwirrung; Unmäßigkeit, unordentliches Leben.

Dereglément, *adv.* unordentlich, ohne Ordnung; unmäßig, liederlich.

Deregler, *v. a.* [von *régle*] aus der Ordnung bringen, verwirrt machen, verderben.

se dérégler, *v. r.* unordentlich werden; unbeständig werden.

dereglé, ée, part. & adj. unordentlich.

Deridement, *s. m.* das Wegthun oder die Benehmung der Runtzeln.

Derider, *v. a.* [von *ride*] die Runtzeln benehmen, von Runtzeln befreyen, glatt machen; ausheitern, das Gesicht, frölich aussehen.

Derision, *s. f.* [*derisio*] das spöttische Gelächter, Verspottung.

tourner en derision, ein Gelächter oder Gespötte aus etwas machen: (in dieser Redens-Art ist es am meisten gebräuchlich.)

Derivatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, so von andern hergeleitet worden ist.

Derivation, *s. f.* das Abweichen von seiner Fahrt oder Bahn zur See; in der Medicin, wenn man eine Ader nahe bey einem entzündeten Schaden läßt, daß das stehende Geblüt heraus kommen kan; die Ableitung von etwas; der Ursprung eines Worts vom andern.

Derive, *s. f.* das Abweichen eines Schiffes von seiner Fahrt; item die Zahl der Klafftern am Senck-Bley zwischen dem Ort, wo man es eingesenckt hat, und dem Ort, wo das Schiff ist; auch das Bret, das man neben dem kleinen Schiffe hinab läßt ins Wasser, zu verhindern, daß die Schiffe nicht so sehr auf die Seite weichen; man nennt es ein Schwerdt.

la derive vaut la route, man muß abweichen, doch kömmt man auf den rechten Lauff.

Deriver, *v. a. & n.* [von *rive, derivare*] sich vom Bord oder Ufer entfernen; von seiner Fahrt in der See abkommen; it. von etwas herkommen, hergeleitet seyn; von etwas herrühren, Ursprung haben; entstehen; herleiten, als Wasser aus einem Brunn, oder als ein Wort von einem andern.

deriver un clou, einen Nagel der umgeschlagen war, wieder aufmachen, wenn man ihn ausziehen will.

derivé, ée, part. & adj. in der Grammatic, ein Derivatum.

Derme, *s. m.* [δέρμα] die Haut oder das Fel an einem Menschen, in der Anatomie.

Dernier, e, *adj.* [ol. *derrain, derrenier*, von *derriere*] der letzte; äusserste; gröste, höchste, geringste.

mettre la derniere main à quelque chose, ein Werck völlig endigen.

vouloir toûjours avoir le dernier, immer das letzte Wort haben wollen.

au dernier mot, mit einem Wort, wenn man um etwas handelt.

en dernier lieu, zuletzt, am Ende; zum letzten.

c'est le dernier des hommes, es ist ein rechter unwürdiger Mensch, der nicht werth ist, daß er ein Mensch heißt.

Dernierement, *adv.* neulich, vor kurtzem, unlängst.

Derobement, *s. m.* das Zuhauen der Steine daß sie sich zum Bogen-Bau schicken.

Derober, *v. a.* [von *robe*] stehlen, heimlich wegnehmen, *quelque chose*, etwas.

derober quelqu'un, einen bestehlen.

derober quelque chose à quelqu'un, einem etwas entziehen.

derober quelque chose à la connoissance de quelqu'un, einem etwas verheelen, es heimlich vor ihm halten.

elle derobe aux autres tous leurs agrémens, sie verdunckelt die Schönheit der andern.

derober des pois, des féves, die Hülsen von Erbsen oder Bohnen abthun.

se derober d'une compagnie, *v. r.* sich von einer Gesellschafft heimlich wegstehlen.

se derober un repas, sich einer Mahlzeit entziehen, die man sonst gehalten hat.

derobé, ée, part. & adj. gestohlen.

escalier derobé, eine heimliche Treppe.

à la derobée, heimlich, verstohlner Weise.

des heures derobées, Neben-Stunden.

pié derobé, ein Fuß des Pferdes, da der Huf so weg getreten ist, daß man es nimmer beschlagen kan.

Derocher, *v. a.* [von *roche*] von einem Felsen stürtzen.

derocher de l'or, Gold läutern.

se derocher, *v. r.* wird von Thieren gesagt, welche wegen des Nachjagens sich von einem Felsen stürtzen.

Derogation, *s. f.* Abbruch, Nachtheil.

Derogatoire, *adj. c.* was einem Ding, als einem Testament, Abbruch thut, es ungültig macht.

Derogeance, *s. f.* etwas nachtheiliges, etwas

das

das einer Sache Abbruch thut, als *à la nobleſſe*, das dem Adel nachtheilige Thun oder Leben.

Derogeant, e, *adj.* nachtheilig.

Deroger, *v. n.* [*derogare*] etwas ſtatuiren, das einem Edict oder Gebrauch zuwider iſt; *à une loi*, einem Geſetz Abbruch thun; *au droit de quelqu'un*, eines Rechten Eingriff thun, nachtheilig ſeyn; *à la nobleſſe*, etwas thun, das einem Edeln unanſtändig iſt.

ſe deroidir, *v. r.* begütigt, beſänfftigt werden.

Derôler, *v. a.* ſ. Derouler.

Derompre, *v. a.* [von *rompre*] zerſtoſſen, wenn ein Stoß-Vogel einen andern Vogel in der Lufft ſo ſtößt, daß er gantz zerſtoſſen herab fällt.

Deroquer, *v. a.* ol. [von *roc*] eben ſo viel, als *derocher*; item entwerffen; unterwerffen.

Derougir, *v. n.* [von *rouge*] die Scham-Röthe verlieren, aufhören ſich zu ſchämen.

Deroüillement, *ſ. m.* das Abreiben des Roſts.

Deroüiller, *v. a.* [von *roüille*] den Roſt abfegen, abreiben; figürlich, klug machen.

ſe deroüiller, *v. r.* verſtändig werden.

l'eſprit ſe deroüille à la cour, der Verſtand wird bey Hofe klüger, abgeführter.

Derouler, *v. a.* [von *rouler*] aufwickeln, eine Rolle abrollen.

Deroute, *ſ. f.* [von *route*] Flucht, Zerſtreuung der getrennten Trouppen.

mettre en deroute, in Unordnung bringen.

ſes affaires ſont en deroute, ſeine Sachen gehen zu Grunde.

Derre, *ſ. f.* [ſiehe *dartre*] ein Zitter-Mahl, Flechte.

Derriere, *præp.* [*de, retro*] hinter.

derriere lui, hinter ihm.

derriere la maiſon, hinter dem Hauſe.

Derriere, *adv.* hinten; item zurück, iſt ein Befehls-Wort der Jäger an die Hunde.

loin derriere, weit dahinten.

marchez derriere, geht zurück.

par derriere, von hinten, hinterwerts.

Derriere, *ſ. m.* das Hintertheil eines Hauſes, Wagens, Kleids, Mantels, Harniſches ꝛc. an Menſchen und Thieren, der Hintere.

Dervis, oder Derviche, *ſ. m.* eine Art Türckiſcher Mönche.

Des, *artic. definit. plur. Gen. & Abl.* wie auch *Artic. partit. plur. Nom. & Accuſ.* als: *la diverſité des fleurs*, die Verſchiedenheit der Blumen; *parler des gens de lettres*, von den Gelehrten reden; *ce ſont des femmes*, es ſind Weiber; *j'ai des livres*, ich habe Bücher.

Dès, *præp.* [von *de*] *dès le berceau*, von der Wiege an.

dès aujourdhui, von heut an.

dès ſa ſource, von ſeiner Qvelle an.

dès la premiere page, von der erſten Seite an.

dès que je l'ai vû, von der Stund an, als ich ihn geſehen habe.

dès là, alſobald, eben dadurch, eben daher.

dès là que, ſo bald als. (zeigt eine Urſache an.)

Deſabuſement, *ſ. m.* Zurechtweiſung, Benehmung des Irrthums.

Deſabuſer, *v. a.* [ſ. *abuſer*] falſche Meinungen benehmen.

il les a deſabuſez de leurs fauſſes opinions, er hat ihnen ihre falſche Meinungen benommen.

ſe deſabuſer, *v. r.* ſeinen Irrthum fahren laſſen.

Deſaccorder, *v. a.* [von *accord*] ein muſicaliſch Inſtrument verſtimmen.

Deſaccoupler, ſ. Decoupler.

Deſaccoûtumance, *ſ. f.* Abgewöhnung, Ablegung einer Gewohnheit.

Deſaccoûtumer, *v. a.* [ſ. *coutûme*] abgewöhnen.

deſaccoûtumer quelqu'un du jeu, einem das Spielen abgewöhnen.

deſaccoûtumer le vin, ſich den Wein abgewöhnen, den Wein entwohnen oder verlernen.

ſe deſaccoûtumer v. r. de joüer, ſich das Spielen abgewöhnen.

Deſachalander, *v. a.* [ſ. *chaland*] einem die Kunden abwendig machen, ihn um ſeine Kunden bringen.

Deſaffourcher, *v. a.* [ſ. *affourcher*] den Ancker aufheben, und ans Schiff bringen.

Deſagencer, *v. a.* [von *agencer*] in Unordnung bringen.

Deſagraffer, ſ. Degraffer.

Deſagréable, *adject. c.* unangenehm, mißfällig.

Deſagreablement, *adv.* unangenehmer Weiſe, verdrießlich.

Deſagréer, *v. n. & a.* [von *gré*] mißfallen, unangenehm ſeyn; ſich etwas mißfallen laſſen, ein Mißfallen an etwas haben, *quelque choſe*.

celà me deſagrée, das mißfällt mir.

Deſagréer, *v. a.* [von *agrez*] ſ. Degréer.

Deſagrément, *ſ. m.* das unangenehm, eckelhafft, verdrießlich iſt ꝛc. Unannehmlichkeit.

Deſaigri, e, *adj.* [von *aigre*] das ſeine Schärffe verlohren hat, in eingemachten Sachen.

Deſajuſter, *v. a.* [von *juſte*] machen, daß ein Ding nicht mehr recht ſteht oder geht, als eine Uhr, Gerichts-Händel, ein Pferd das gut gieng ꝛc.

Deſalterer, *v. a. & n.* [von *altéré*, durſtig] den Durſt ſtillen; vor den Durſt helffen

oder gut seyn; figürlich, die Begierde nach etwas stillen.

Desancher, *v. a.* [s. *anche*] das Mundstück oder Röhrgen von einer Schalmey oder andern dergleichen Pfeiffe wegnehmen.

Desancrer, *v. n.* [von *ancre*] den Ancker aufheben.

Desangler, *v. a.* [s. *sangle*, *cingulum*] ein Pferd abgürten.

Desappareiller, *v. a.* [s. *dépareiller*, von *pareil*] ein Paar zergänzen.

Desappetisser, *v. a. & n.* [von *appétit*] die Lust zu etwas vergehen machen; einen Eckel erwecken.

Desappliquer, *v. a.* [von *appliquer*] abziehen.

les tems me désappliquera de ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.

Desappointer, *v. a.* [von *appointer*] abdancken, als einen Soldaten oder Officier.

Desapprendre, *v. a.* [von *prendre*] vergessen.

Desappropriation, *s. f.* die Aufgebung oder Begebung alles Eigenthums eines Dinges.

se Desapproprier, *v. r.* [von *proprius*] *de tous les biens*, sich aller eigenen Güter oder Anmassung derselbigen als Eigenthum begeben.

Desapprouver, *v. a.* [von *prouver*] mißbilligen, nicht gut heissen.

Desarborer, *v. a.* die Flagge auf dem Schiff einziehen oder gar abnehmen.

Desarçonner, *v. a.* [von *arc* und *arçon*] einen aus dem Sattel heben, vom Pferd werffen; einen von seinem Dienste bringen; machen, daß einer im Disputiren nimmer antworten kan.

Desargenter, *v. a.* [von *argent*] das Silber von etwas wegnehmen, abschaben ꝛc.

Desarmement, *s. m.* die Abdanckung, Entwaffnung der Soldaten; das Abnehmen der Stücke und Seile oder Rüstung von einem Schiff.

Desarmer, *v. a.* [von *armes*] entwaffnen, sich die Waffen selbst ausziehen, oder ausziehen lassen; einem andern mit Gewalt die Waffen abziehen; einen das Gewehr her zu gegeben zwingen; aufhören zu kriegen.

desarmer un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiff nehmen.

desarmer un canon, die Kugel und Pulver von einem Stück wegnehmen.

desarmer les lévres d'un cheval, die grossen Lippen eines Pferds ausser den Laden des Mundes halten, damit selbige nicht hindern, daß es das Gebiß fühle.

desarmer quelqu'un, begütigen, besänfftigen.

desarmé, ée, part. & adj. in den Wappen, ein Adler, der keine Klauen hat, als ein Adler.

Desarranger, *v. a.* [von *rang*] aus seiner Ordnung bringen.

Desarroi, *s. m.* [von *arroi*] Unordnung der Bedienten, der Leute und der Sachen eines Herrn ꝛc. der Abgang, in welchen ein Haus gekommen ist.

Desassembler, *v. a.* [von *assembler*] zertrennen, von einander bringen, was beysammen war, als durch Arbeit zusammen gefügte Dinge zerlegen.

Desassocier, *v. a.* die Gesellschafft zertrennen oder aufheben.

se désassocier, *v. r.* sich scheiden oder trennen, als Leute die mit einander in Gesellschafft stunden.

Desassorti, e, *adj.* [s. *assortir*] aus der Ordnung gebracht.

Desassurer, *v. a.* [von *assurer*] einen aus dem Irrthum bringen, aus dem falschen Wahn, worauf er fest besteht; zweiffelhafft und ungewiß machen.

Desastre, *s. m.* [von *astre*] Unglück, Unstern.

Desatteler, *v. a.* [s. *deteler*] abschirren, abspannen, ausspannen, als Pferde ꝛc.

Desavantage, *s. m.* [von *avant*, *avantage*] Nachtheil, Schade, Verlust.

desavantage du tems & du lieu, unbeqveme Zeit und Ort.

Desavantager, *v. a.* zu eines Schaden etwas im Testament verordnen.

Desavantageusement, *adv.* schädlicher Weise, übel.

Desavantageux, euse, *adj.* schädlich, nachtheilig.

Dès-avant-que, *conj.* noch eher als. (besser *avant que.*)

Desaveu, *s. m.* Verleugnung, Leugnung: Mißbilligung, Verwerffung; Wiederruffung.

il a fait un désaveu de tout ce qu'il avoit dit, er leugnet alles was er gesagt hatte.

Desaveugler, *v. a.* [von *aveugle*] die Blindheit wegnehmen.

Desavoüer, *v. a.* [von *avoüer*] leugnen, etwas nicht vor das Seine erkennen.

il a désavoüé son Ambassadeur, er hat nicht gut geheissen, was sein Gesandter gethan hat.

desavoüer quelqu'un pour son fils, einen nicht für seinen Sohn erkennen.

Descendance, *s. f.* [s. *descendre*] die Herkunfft, die Abstammung, das Geschlecht, wovon einer ist.

Descendant, e, *adj.* der herabsteigt, hinabgehet.

ligne descendante, die absteigende Linie in der Genealogie.

les descendans, *s. m. pl.* die Nachkommen.

Desce-n-

Deſcendement, *ſ. m.* die Erbfolge in der abſteigenden Linie.

Deſcendre, *v. a. & n.* [*deſcendere*] herabſteigen, herabgehen, hinabfahren, herabkommen, abwerts gehen; auch von lebloſen Dingen; it. vom Schiff ans Land ſteigen; einen Einfall in ein Land thun; it. herunter gehen oder reichen, herunter langen, ſich von oben bis an einen Ort unten darunter erſtrecken, als: *ſa barbe, ſes cheveux, ſon rabat, ſa veſte lui deſcend juſqu'aux genoux*, der Bart, die Haare, ſein Kragen, ſein Kleid ꝛc. geht ihm bis auf die Knie.

deſcendre d'un ton, um einen Ton niedriger ſingen oder muſiciren.

deſcendre dans le particulier, dans le détail, eine Sache gar ausführlich erzehlen.

deſcendre ſur les lieux, ſich an einen Ort begeben, den man auf Befehl der Obern in Augenſchein nehmen ſoll; oder wenn die Obrigkeit ſelbſt einen Ort beſichtiget.

deſcendre une montagne, einen Berg hinabgehen.

deſcendre, in der Genealogie heiſt es von einem herſtammen, herkommen, entſprungen ſeyn; wenn die Rede von Dienſten und Aemtern ꝛc. iſt, heiſt es etwas geringers bekommen, als man gehabt hat; in Anſehung des Thuns und der Aufführung eines Menſchen, ſich herablaſſen, ſich erniedrigen, zu etwas geringers als man ſonſt gewohnt iſt, oder zum Umgang mit geringen Leuten; von lebloſen Dingen, auf einen fallen, über einen kommen, einem zu Theil werden, *ſur quelqu'un*.

deſcendre, heiſt active auch, herablaſſen, herabthun, herunter langen.

deſcendre la garde, die Wache ablöſen.

deſcendre un vaiſſeau, ein Schiff aus dem Fluß oder See-Hafen gehen laſſen.

deſcendre le lût d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger ſtimmen.

Deſcenſion, *ſ. f.* in der Aſtronomie der Untergang eines Zeichens des Himmels unter den Horizont.

Deſcente, *ſ. f.* das Hinabfahren, Hinabſteigen; das Herablaſſen, Herabthun; ein abhängiger Ort; im Krieg, eine Durchgrabung der Contreſcarpe vor einer Feſtung bis in den Graben; zur See, das Anländen; das Einfallen in ein Land, aus Schiffen, oder auch mit einer Armee zu Land; in Rechts-Sachen, die gerichtliche Beſichtigung eines Orts; auch der Einfall der Gerichte in ein Haus; bey den Falckenierern, ein Schuß den der Falcke von oben herab nach dem Vogel thut, den er ſtoſſen will; in der Medicin, ein Bruch oder Leibes-Schaden, da das Gedärme heraus geht; an Gebäuden, eine Röhre ſo vom Dach bis in den Hof des Hauſes herunter reicht, damit das Waſſer von den Dach-Rinnen dadurch ablauffe; in der Theologie, das Herabfahren des Heiligen Geiſtes auf die Apoſtel am Pfingſt-Tage.

à la deſcente, im Abſteigen.

une deſcente de croix, ein Gemählde oder Kupfferſtich, darauf das Herabthun des Leibes Chriſti vom Creutz vorgeſtellet iſt.

Deſcription, *ſ. f.* [*deſcriptio*] Beſchreibung, Vorſtellung eines Dinges durch Worte; in der Logic, eine unvollkommene Definition; bisweilen iſt es ſo viel als Aufſchreibung, Aufzeichnung, Verzeichniß; it. Abſchreibung.

Deſembaler, *v. a.* [ſ. *bale*] einen Ballen Waaren auspacken.

Deſembarquement, *ſ. m.* das Wiederausladen der Waaren.

Deſembarquer, *v. a.* [von *barque*] aus dem Schiff laden, nicht an dem Ort, wo man hingewollt hat, denn das heiſt *debarquer*, ſondern an dem Ort, wo man geladen hat, wegen gewiſſer Urſachen und Befehle.

Deſembarraſſer, *v. a.* ſ. Debarraſſer.

Deſemparement, *ſ. m.* Entweichung von einem Ort; Abtritt von etwas, Begebung eines Dinges.

Deſemparer, *v. a.* [von *emparer*] von einem Ort, wo man iſt, wegweichen, abziehen; ſich einer Sache begeben, davon abſtehen, ſie abtreten.

ils ont deſemparé, ſie ſind entwichen.

deſemparer la ville, die Stadt verlaſſen.

déſemparer un vaiſſeau, ein Schiff Maſtlos ſchieſſen, und es zum fernern Gebrauch untüchtig machen.

Deſempenné, ée, *adj.* [von *penne*] *il va comme un trait deſempenné*, er gehet tumm und närriſch, als wie ein Pfeil, der keine Federn hat; it. er fängt etwas an, und hat doch nicht, was dazu gehört.

Deſempeſer, *v. a.* [von *empois*] die Stärcke aus dem leinen Zeug wieder heraus waſchen.

Deſemplir, *v. a. & n.* [von *emplir*] ein Theil von etwas ausleeren, machen, daß es nicht mehr ſo voll iſt; als ein Neutrum iſt es nur in der Negation gebräuchlich, *ſa maiſon ne deſemplit point de monde*, ſein Haus wird nicht leer von Leuten.

ſe deſemplir, *v. r.* leer werden.

Deſempriſonner, *v. a.* [von *priſon*] aus dem Gefängniß wieder loslaſſen.

Deſenchantement, *ſ. m.* das Auflöſen der Zauberey.

Deſenchanter, *v. a.* [von *enchanter*] einem von der Bezauberung helffen, machen, daß einem die Bezauberung nicht weiter ſchadet.

Desenclouër, *v. a.* [von *clou*] einem vernagelten Pferde die Nägel, so zu tieff gangen sind, wieder heraus ziehen; it. einer vernagelten Canon wieder helffen.

Desendormir, *v. a.* [von *dormir*] einen Entschlaffenen aufwecken, aus dem Schlaff bringen.

se désendormir, *v. r.* sich ermuntern aus dem Schlaff.

Desenfler, *v. a.* [von *enfler*] die Geschwulst vertreiben.

se desenfler, *v. r.* die Geschwulst verlieren.

Desenflure, *s. f.* Abnehmung der Geschwulst.

Desengager, *v. a.* lösen; einlösen was verpfändet ist.

Desenger, *v. a.* [von *enger*] saubern, rein machen von Ungeziefer.

Desenivrer, s. Desenyvrer.

Desenlacer, *v. a.* von [*lacet*] von den Schlingen befreyen oder los machen.

Desennuyer, *v. a.* lustig machen, den Verdruß vergehen machen, die Unlust vertreiben.

Desenrhûmer, *v. a.* [von *rhume*] einem den Schnuppen vertreiben.

Desenrôler, *v. a.* [von *enrôler*] aus der Rolle austhun, als Soldaten.

Desenroüer, [von *enroüer*] die Heiserkeit vertreiben.

se désenrouër, *v. r.* die Heiscerkeit verlieren.

Desenrûmer, s. Desenrhûmer.

Desenseigner, *v. a.* [von *enseigner*] *quelque chose à quelqu' un*, einem etwas vergessen machen.

Desensevelir, *v. a.* [von *ensévelir*] einen Leichnam wieder ausgraben.

Desensorcélement, *s. m.* Gegen-Zauberey.

Desensorceler, *v. a.* [*s. ensorceler, sorcier*] einen von der Bezauberung losmachen, die Zauberey aufthun.

Desentêter, *v. a.* [von *tête*] *quelqu' un de quelque chose*, einem etwas aus dem Sinn reden, das er sich fest vorgenommen hatte.

Desentraver, *v. a.* [von *entraves*] einem Pferde die Spann-Stricke von den Füssen nehmen.

Desenvenimer, *v. a.* [von *venenum*] *une playe*, den Gifft aus einer Wunde bringen.

Desenyvrer, *v. a.* [von *enyvrer*] einem den Rausch vergehen machen, ausnüchtern lassen, nüchtern machen, die Trunckenheit vertreiben.

se désenyvrer, *v. r.* ausnüchtern, den Rausch ausschlaffen, oder sonsten wieder nüchtern werden.

Desequipper, *v. a.* [*s. équipper*] Schiffe abtackeln.

Desergoter, *v. a.* [von *ergot*] einem Pferd unten an den Füssen eine Blase ausschneiden.

Desert, *s. m.* [*desertum*] ein Ort wo nicht viel Leute hinkommen, eine Wüste, eine Einöde, ein unbewohnter Ort.

Desert, e, *adj.* [*desertus*] wüst, unbewohnt, wo nicht viel und selten Leute anzutreffen sind; von Einwohnern leer und entblöst, verwüstet; ungebaut, oder schlecht gebaut, als ein Feld oder Garten; in Gerichten, erloschen, versäumt, als eine Appellation, oder der Beweis.

Deserter, *v. a. & n. un lieu*, einen Ort wüst machen; einen Ort verlassen; *déserter le logis*, oder *déserter* allein, ein Zimmer verlassen; aus einem Hause weichen, ausziehen; davon gehen; *déserter l' armée*, oder nur *déserter*, im Kriege darvon lauffen, ausreissen; zum Feind übergehen.

déserté, ée, adj. vom Krieg verwüstet.

Deserteur, *s. m.* ein ausgerissener Soldat; ein Uberläuffer; it. einer der einen Orden, eine Gesellschafft, eine Profeßion ꝛc. verläßt.

Desertion, *s. f.* das Ausreissen im Kriege.

désertion d' appel, das Abstehen von der Appellation an ein höher Gericht, Versäumung an der Appellation.

Desesperément, *adv.* verzweifelter Weise.

Desespérer, *v. a. & n.* [von *espérer*] Hoffnung verlieren, verzagen, *de quelque chose*, an etwas verzweifeln; *désespérer quelqu' un*, einen zur Verzweifelung bringen, auf den Tod quälen, alle Hoffnung benehmen.

se désespérer, *v. r.* verzweifeln; sich umbringen; sich sehr grämen.

desespéré, ée, part. & adj. verzweifelt, der alle Hoffnung verlohren hat; verzweiffelt boshafft, von dem keine Besserung zu hoffen ist; verzweiffelt bös, wobey nichts zu hoffen ist; in verzweiffeltem Zustand, dem nicht zu helffen ist, das so gut als verlohren ist; it. der sein Leben verachtet; it. wild, unbändig, als ein Pferd, das beißt und schlägt, und mit dem Reiter durchgeht.

en desesperé, verzweifelt.

Desespoir, *s. m.* Kleinmuth, Verzweifelung; äusserster Verdruß, Unwillen.

Desetourdir, *v. a.* [von *étourdir*] einem von seinem Erstaunen oder Tummheit helffen.

Deshabillé, *s. m.* die Nacht-Kleider, oder was man zu Hause anzieht, wenn man sich ausgezogen hat.

elle étoit en son déshabillé, sie war in ihrem Nacht-Mantel oder Bett-Kleidern.

elle a fait faire un deshabillé magnifique, sie hat sich eine prächtige Sommer-Kleidung machen lassen.

Deshabiller, *v. a.* [von *habit*] *quelqu' un*, einem die Kleider ausziehen, ihn entkleiden.

se desbabiller, *v. r.* sich auskleiden.

il a été trois mois ſans ſe deshabiller, er iſt in drey Monaten nicht aus den Kleidern kommen.

Deshabiter, *v. a.* [von *habiter*] unbewohnt, öde machen.

terre deshabitée, unbewohnt Land, das von den Einwohnern verlaſſen worden iſt.

Deshabituër, *v. a.* [von *habitude*] was angewöhntes abgewöhnen, *quelqu' un de quelque choſe*, einen von ſeiner Gewohnheit abbringen.

Deshâler, *v. a.* [ſ. *hâle*] die von der Sonnen-Hitze entſtandene Schwärtze des Geſichts vertreiben, die Haut wieder weiß machen.

ſe déshâler, *v. r.* wieder weiß werden, nachdem man von der Sonne verbrannt geweſen war, ſeine rechte Farbe wieder bekommen.

Deshanché, ée, *adj.* [von *hanche*] dem die Hüffte verrenckt iſt, hüfftlos.

Desharnachement, *ſ. m.* das Abſchirren eines Pferdes.

Desharnacher, *v. a.* [von *harnois*] *un cheval*, ein Pferd abſchirren.

Desherence, *ſ. f.* der Heimfall eines Lehen-Guts an den Lehns-Herrn, weil kein Erbe da iſt; it. der Heimfall der Verlaſſenſchafft einer Perſon, ſo ohne Erben und ohne Teſtament ſtirbt, an den König oder Lands-Herrn.

biens tombez en déshérence, heimgefallene Güter.

Deshéritance, *ſ. f.* ol. Verluſt oder auch freywillige Aufgebung des Beſitzes.

Desheriter, *v. a.* [von *heriter*] enterben; it. ol. des Eigenthums berauben oder entſetzen; einem etwas durch Veräuſſerung entziehen.

Deshonnête, *adj. c.* [von *honnête*] unzüchtig, unkeuſch, unehrbar, unehrlich.

Déshonnêtement, *adv.* unkeuſcher, unzüchtiger Weiſe, ſchändlich, unehrlich.

Deshonnêteté, *ſ. f.* Unzucht, Unkeuſchheit.

Deshonneur, *ſ. m.* [von *honneur*] Schande, Schimpff.

prier une femme de ſon deshonneur, einer Frau unehrliche Dinge zumuthen.

le deshonneur de ſon ſang, der Schandfleck ſeines Geſchlechts.

Deshonorable, *adj. c.* ſchimpflich.

Deshonorer, *v. a.* [von *honorer*] in Schande bringen, beſchimpffen, verunehren.

déshonorer une fille, eine Jungfrau ſchänden.

déshonorer les arbres, die Bäume verunzieren, übel zurichten, ihnen den Gipffel abhauen.

Deshumaniſer, *v. a.* [von *humain*] die Menſchheit ablegen machen.

Deſignation, *ſ. f.* Bezeichnung, Bemerckung, Beſchreibung; Beſtimmung zu einem Amt.

Deſigner, *v. a.* [*deſignare*] etwas abbilden, beſchreiben, vorſtellen wie es iſt, bemercken; zu etwas benennen, beſtimmen.

Deſincorporer, *v. a.* [von *corps*] etwas, das einem andern einverleibt war, davon abtrennen, abreiſſen.

Deſinence, *ſ. f.* [Lat. *deſinentia*, *deſinere*] das Ausgehen, das Enden in der Grammatic auf einen Buchſtaben oder Sylbe.

Deſinfatuër, *v. a.* [von *fat*] einen von einer närriſchen Einbildung oder Liebe abbringen.

Deſinfecter, *v. a.* [von *infecter*] das Anſtecken hemmen oder aufhören machen, davon reinigen.

Deſintereſſement, *ſ. m.* Hintanſetzung des Eigennutzes.

Deſintereſſer, *v. a.* [von *intérêt*] *quelqu' un*, einem ſeinen Antheil von etwas geben, daß er nichts mehr zu fodern hat, ihn abfinden.

déſintéreſſé, *ée*, *part. & adj.* der nicht eigennützig, nicht rachgierig, nicht empfindlich iſt.

Deſir, *ſ. m.* [*deſiderium*] Verlangen, Begierde.

au déſir de l' ordonnance, de la coûtume, der Ordnung, dem Gebrauch zu Folge.

Deſirable, *adj. c.* das, was wohl zu wünſchen iſt, anmuthig, Wünſchens-werth.

Deſirer, *v. a.* verlangen, wornach ſtreben, gelüſten.

deſirer quelque choſe à quelqu' un, einem etwas wünſchen.

il ſeroit à deſirer que &c. es wäre zu wünſchen, daß ꝛc.

il y a quelque choſe à deſirer dans cette perſonne, es fehlt dieſer Perſon etwas.

Déſireux, euſe, *adj.* begierig, *de quelque choſe*, meiſtens nach Ruhm, nach Ehre, nach neuen Zeitungen.

Deſiſtement, *ſ. m.* das Nachlaſſen, das Aufhören.

Deſiſter, *v. n.* [*deſiſtere*] und beſſer, *ſe déſiſter*, *v. r.* abſtehen, ablaſſen, von etwas; nachlaſſen, aufhören.

Delonger, *v. a.* [ſ. *longe*] bey den Falckenierern, den Falcken von der Schnur los machen, damit er fliegen könne.

Dès-lors, *adv.* damahls.

Deſobéïr, *v. n.* [von *obéïr*] ungehorſam ſeyn.

Deſobéïſſance, *ſ. f.* der Ungehorſam.

les déſobéïſſances, was man aus Ungehorſam thut, Wercke des Ungehorſams.

Déſobéïſſant, e, *adj.* ungehorſam.

Deſobligeamment, *adv.* verdrießlicher, widerwärtiger Weiſe.

Desobligeant, e, *adj.* verdrießlich, undienſthafft, widrig, unhöflich.

Desobliger, *v. a.* [von *obliger*] *quelqu'un*, einem keinen Dienſt mit etwas thun, verdrießlich ſeyn.

Desoccupation, *ſ. f.* Beyſeitlegung der Geſchäffte; Befreyung von Arbeit und Hinderniß.

Desoccuper, *v. a.* [von *occuper*] von Mühe befreyen.

ſe déſoccuper, v. r. de tous ſoins, ſich von allen Sorgen frey machen.

Desolateur, *ſ. m.* Verwüſter.

Desolation, *ſ. f.* Verſtörung, Verwüſtung; Trübſal, Bekümmerniß.

Desoler, *v. a.* [qs. *deſolare*, von *de* und *ſolum*] ausplündern, verwüſten, verderben; betrüben, bekümmern.

déſolé, ée, part. & adj. betrübt, bekümmert, troſtlos.

Desoppilatif, ive, *adj.* das den innerlichen Verſtopffungen im Leibe wehrt, das öffnet.

Desoppilation, *ſ. f.* die Befreyung von innerlicher Verſtopffung.

Desoppiler, *v. a.* [von *oppiler*] den Verſtopffungen im Leibe ſteuern, öffnen, als *la rate*, das Miltz ꝛc.

Desordonné, *ſ. m.* heiſt in den Hoſpitälern zu Paris, die weibliche Scham.

Desordonnement, *adv.* unordentlich.

Desordonner, *v. a.* in Unordnung bringen.

déſordonné, ée, adj. unordentlich, unmäßig.

une faim déſordonnée, ein ungemeiner Hunger.

Desordre, *ſ. m.* [von *ordre*] Unordnung, Verwirrung; Verwüſtung, Beſchädigung, Schade; Muthwille, Leichtfertigkeit; Bosheit, Frevelthat; Verwirrung des Gemüths, Beſtürtzung; Zanck, Händel, Schlägerey.

mettre en deſordre, verwirrt machen.

en deſordre, unordentlich.

Desorienter, *v. a.* [von *orient*] eigentlich einen Sonnen-Zeiger von ſeinem Oſt und Süd verrücken; hernach einen aus der Ordnung bringen, ihm ſein Concept verrücken, ihn verwirrt machen; einen aus ſeinem Lande bringen, aus dem Vaterland wegſchaffen.

Desormais, *adv.* [von *dés, or, mais*] von iezt an, inskünfftige, hinfüro.

Desorner, *v. a.* [von *orner*] der Zierde entblöſſen oder berauben.

Desoſſer, *v. a.* [von *os*] die Beine heraus thun; die Gräten von Fiſchen heraus thun.

liévre deſoſſé, ein gekochter Haſe ohne Beine.

poiſſon deſoſſé, ein ausgegräteter Fiſch.

Désourdir, *v. a.* [Lat. *ordiri*] *une toile*, ein Geweb wieder aufweben, das Gewirckte wieder auflöſen.

Déſponſation, *ſ. f.* [*deſponſatio*] Eh-Verlöbniß.

Deſpotat, *ſ. m.* die Würde oder das Land eines Deſpoten.

Deſpote, *ſ. m.* [δεσπότης] ein Hoſpodar, oder Fürſt in der Wallachey oder Moldau ꝛc.

Deſpotique, *adj. c. pouvoir deſpotique*, völlige Ober-Gewalt, höchſte Herrſchafft.

Deſpotiquement, *adv.* Oberherriſcher Weiſe, herriſch.

Deſpotiſme, *ſ. m.* ungebundene freye Ober-Herrſchafft.

Deſpumation, *ſ. f.* die Abſchäumung.

Deſpumer, *v. a.* [*deſpumare*] in der Medicin abſchäumen, abſäumen.

Deſſacrer, *v. a.* [von *ſacrer*] entweihen, etwas geweihtes oder geheiligtes gemein machen.

Deſſaiſir, *v. a.* [von *ſaiſir*] das erlangte wieder fahren laſſen, aus Händen laſſen.

ſe deſſaiſir, v. r. de quelque choſe, idem.

Deſſaiſiſſement, *ſ. m.* das Wegnehmen aus eines Gewalt oder Händen; Abtretung, Begebung einer Sache.

Deſſaiſonner, *v. a.* [von *ſaiſon*] beym Ackerbau, ein Feld nicht zu rechter Zeit ackern, nicht mit dem rechten Getreide beſäen, nicht recht brachen zu ſeiner Zeit.

Deſſalé, *ſ. m. ée, f.* ein liſtiger verſchmitzter Menſch.

Deſſaler, *v. a.* [von *ſal*] etwas auswäſſern, daß das Saltz heraus komme.

deſſalé, ée, part. & adj. ausgewäſſert.

Deſſangler, *v. a.* [von *ſangle*] ein Pferd aufgürten, ihm den Gurt abthun

Deſſaouler, *v. a. & n.* [von *ſaoul*] machen, daß man nicht mehr ſatt iſt, oder daß man nicht mehr ſpürt, daß man zuviel gegeſſen oder getruncken habe; nüchtern machen; nüchtern werden, den Rauſch ausſchlafen.

Deſſceller, *v. a.* [von *ſceller*] das Siegel von etwas herab thun, herabreiſſen.

Deſſéchement, *ſ. m.* Austrocknung.

Deſſécher, *v. a.* [von *ſec*] trocknen, dürr machen; auszehren, mager machen.

Deſſein, *ſ. m.* [Ital. *diſegno*, Lat. *deſignatio*] ein Abriß, Entwurff; Zeichnung; ein Vorhaben, Vorſatz, Schluß, Vornehmen.

à quel deſſein, zu was Zweck.

à deſſein, mit Vorſatz, mit Fleiß.

à deſſein d'apprendre, in der Abſicht etwas zu lernen.

Deſſeller, *v. a.* [von *ſelle*] abſatteln.

Deſſeller, [von *ſeau, ſceau*] ſ. Deſſceller.

Deſſerpiller, *v. a.* ol. [*ſ. ſerpillere*] zerreiſſen.

deſſerpillé, ée, part. & adj. der zerriſſene Kleider an hat, der zerlumpt daher geht.

Deſſerpilleur, *ſ. m.* ein Räuber, Straſſen-Räuber, der den Leuten die Kleider vom Leib reißt.

Deſ-

Desserre, *s. f.* das Losmachen; Nachlassung, Verminderung.

il est dur à la desserre, er giebt nicht gern, er zahlt ungern.

Desserrer, *v. a.* [von *serrer*] etwas hart gebundenes los oder weiter machen.

desserrer les dens, die Zähne von einander sperren mit Gewalt, oder sie sonst von einander thun zu reden.

desserrer un coup de poing, de bâton, einen Schlag mit der Faust oder Stock, oder sonst etwas geben.

Dessert, *s. m.* [von *servir*] die Früchte, die man nach dem Essen aufträgt; der Nach-Tisch insgemein; die Zeit nach dem Essen, wenn man die Speise abgetragen hat.

Desserte, *s. f.* die abgetragene Speise vom Tisch; item Verwaltung eines Kirchen-Diensts.

Desservice, *s. m.* Beleidigung.

Desservir, *v. a.* [von *servir*] die Speisen abtragen; einem schaden, Possen beweisen; sich übel verdient machen, bey einem; bey einem Amt, absonderlich Kirchen-Dienst, immer seyn, und ihm vorstehen; also auch, *desservir une chapelle*, einer Capelle vorstehen.

Dessiccatif, ive, *adj.* [vom Lat. *siccare*] eine Artzeney, die da austrocknet, trocken macht.

Dessiccation, *s. f.* das Austrocknen, Verlierung der Feuchtigkeit.

Dessiller, oder déciller, *v. a.* die Augen aufthun.

Dessinateur, *s. m.* ein Zeichner.

Déssiner, *v. a.* [von *dessein*, Lat. *designare*] zeichnen, entwerffen, wie die Mahler thun: it. bilden, eine Gestalt geben.

Dessoler, *v. a.* [von *sole*] *un cheval*, einem Pferd die Solen ausreissen; *une terre*, ein Feld nicht auf gewöhnliche Art bauen, es zur unrechten Zeit pflügen, besäen, brachen ꝛc.

Dessouder, *v. a.* [von *souder*] das Gelöte aufschmeltzen.

se dessouder, *v. r.* von einander gehen, wird von gelöteten Sachen gesagt.

Dessouler, ſ Dessaouler.

Dessous, *adv. & præp.* [von *sous*] unten; unter, unterhalb.

tirer de dessous la table, unter dem Tisch vorziehen.

Dessous, *s. m.* das Unterthell, der untere Ort ꝛc.

il a eu du dessous en cette affaire, er hat Schaden, Verlust dabey gehabt.

donner du dessous, machen daß einer unten liegen oder den Kürtzern ziehen muß.

au dessous, unterhalb, unter dem Ort, der Zeit, der Qvalität, den Gütern ꝛc. nach.

tenir une chose au dessous de soi, sich zu einer Sache zu gut achten.

à l'âge de deux ans & au dessous, von zwey Jahren und drunter.

Dessus, *adv. & præp.* [von *sus*] auf; droben; über; darüber.

par dessus, über, drüber hin.

par dessus tout cela, über das alles.

je lui ai donné le par dessus, ich hab ihm noch drüber gegeben, mehr als ich solte.

au dessus, über; oben.

au dessus de la nature, über die Natur.

il est au dessus du vent, es kan ihm nicht leicht ein Unglück begegnen.

il s'est mis au dessus de tout celà, er kümmert sich um alles dieses nicht.

ils logent au dessus, sie wohnen oben.

là dessus, hierüber; hierauff.

Dessus, *s. m.* der Ober-Ort, das obere Theil, die Höhe, das Aeussere.

le dessus dans un combat, die Ober-Hand in der Schlacht, der Sieg.

le dessus du vent, der Vortheil des Windes über ein Schiff.

le dessus d' une lettre, die Uberschrifft eines Briefs.

avoir le dessus, oben an sitzen; Vortheil haben; den Vorzug haben.

le dessus, der Discant in der Music, im Singen und auf Instrumenten; it. ein Discantist; it. das Instrument zum Discant.

second dessus, der andere Discant.

Destin, *s. m.* [a Lat. *destinare*] das göttliche Geschick, das Verhängniß, das Schicksal, das Unglück dem ieder unterworffen ist. (meistens Poetisch.)

Destination, *s. m.* Bestimmung; Verordnung, die man in seinem Hertzen macht.

Destinée, *s. f.* ist so viel als *destin*, und mehr ausser der Poësie gebräuchlich.

Destiner, *v. a.* [*destinare*] beschliessen, sich vornehmen; it. etwas wozu bestimmen; verordnen bey sich selbst.

destiné, ée, part. bestimmt zu etwas.

Déstituable, *adj. c.* der abgesetzt werden kan.

Déstituër, *v. a.* [Lat. *destituere*] einen vom Dienst setzen, absetzen; it. einen verlassen.

déstitué, ée, part. & adj. abgesetzt; beraubt; verlassen.

Déstitution, *s. f.* die Absetzung vom Amt; Verlassung.

Destrier, *s. m.* ol. [von *dexter*] ein abgerichtetes Hand-Pferd zum Thurnieren.

Déstructeur, *s. m. & adj.* [*destructor*] ein Zerstorer, Verwüster, Verderber.

Déstruction, *s. f.* Zerstörung, Verderbung, Verwüstung, Verheerung.

Déstructivement, *adv.* Zerstörungs-weise.

Désunion, *s. f.* Trennung, Absonderung; Uneinigkeit.

Déſunir, *v. a.* [von *unir*] von einander theilen, von einander reiſſen, trennen, ſcheiden; uneins machen.

ſe déſunir, *v. r.* losgehen; aus einander gehen; von Pferden heiſt es, aus dem Geſchick kommen, falſch galoppiren, als wie Lendenlos gehen.

Détachement, *ſ. m.* eine Abſonderung; Enthaltung, Vermeidung; Losmachung; im Krieg, eine kleinere Zahl Volck, ſo von der gröſſern genommen und etwas zu verrichten ausgeſchickt wird.

Détacher, *v. a.* [*ſ. attacher*] abſondern, das was angefügt war, ablöſen, abnehmen, abreiſſen, abbinden, ꝛc. theilen, abtheilen, als Güter die beyſammen geweſen ſind; abſonderlich betrachten, als eine Streit-Frage; von etwas abziehen, befreyen, los machen, als das Gemüth; im Krieg von iedem Regiment eine gewiſſe Zahl Soldaten nehmen, und ſie etwas zu verrichten ausſchicken.

ſe détacher, *v. r.* ſich die Neſtel oder Knöpffe aufmachen; aufgehen, losgehen.

vôtre jupe s'eſt détachée, euer Wams iſt aufgegangen.

ſe détacher de quelque choſe, ſich von etwas abziehen oder los machen, etwas aufgeben oder fahren laſſen.

pieces détachées, in der Fortification die Wercke, die entweder vom Wall gantz abgeſondert ſind, oder nur daran hängen und hervor gehen, als Ravelin, Hornwerck und Baſtionen.

figures bien détachées, in einem Gemählde, Bilder, die fein erhaben und hervorragend ſcheinen, ob ſie gleich etwas hinter einander ſtehen.

Détacher, *v. a.* [von *tache*] die Flecken oder Mackeln aus etwas heraus bringen.

Détacheur, *ſ. m.* einer der die Flecke aus den Kleidern macht.

Détail, *ſ. m.* eintzelne Auswägung oder Ausmeſſung der Waaren, der Handel im Kleinen; it. die Umſtände, die Weitläufftigkeit bey einer Erzehlung.

vendre en détail, im kleinen oder eintzeln verkauffen.

débiter en détail, *faire un détail*, umſtändlich erzehlen.

il eſt homme de détail, er erzehlt eine Sache gern mit allen Kleinigkeiten.

Détailler, *v. a.* [von *tailler*] zerſchneiden, in kleine Theile vertheilen.

détailler ſes marchandiſes, ſeine Waare nicht mit einander in Stücken, ſondern eintzeln verkauffen, ſie vereintzeln.

détailler une affaire, eine Sache mit allen Umſtänden erzehlen.

Détailleur, *ſ. m.* ein Kauffmann der die Waaren Stückweiſe oder eintzeln, nicht im gantzen verkaufft.

Détaler, *v. a. & n.* [*ſ. étau* Germ. Stelle] *les marchandiſes*, oder abſolute *détaler*, einlegen; vulg. ſich davon machen, den Kram einlegen.

Détalinguer, *v. a.* [*ſ. talinguer*] *les cables*, die Tau vom Ancker abnehmen.

Déte, ſ. Dette.

Déteindre, *v. a.* [von *teindre*] dem Gefärbten die Farbe wieder nehmen; wie ſolches Eßig und Sonnenſchein den gefärbten Kleidern thut.

ſe déteindre, *v. r.* die Farbe verlieren.

une couleur qui ſe déteint, eine Farbe die abſchießt.

déteint, *e*, *part. & adj.* abgeſchoſſen.

Dételer, *v. a.* [*ſ. attéler*] *les chevaux*, *les bœufs*, die Pferde oder Ochſen ausſpannen.

Détendre, *v. a.* [von *tendere*] das geſpannte ablaſſen, als Strick, Bogen, ꝛc. it. etwas ausgebreitetes zuſammen wickeln, oder etwas aufgehängtes abnehmen, als Seegel, Teppich, Bett ꝛc.

Détenir, *v. a.* [*detinere*] unrechtmäßiger Weiſe, oder auch um rechtmäßigen Anſpruchs willen zurückhalten, behalten was nicht ſein iſt; einen aufhalten, verſäumen.

détenu, *ë*, *part. & adj.* im Gefängniß oder durch Kranckheit im Bette gehalten.

Détente, *ſ. f.* die Zunge, der Drücker oder das Eiſen, womit man eine Büchſe losſchieſſet, wenn man es zurücke ziehet.

Détenteur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die etwas zurück hält, hinterhält; ein Beſitzer.

tiers détenteur, der in der Poſſeßion der Güter iſt, um welche zwey andere rechten.

Détention, *ſ. f.* Aufhaltung, Zurückhaltung, Vorenthaltung; Bemächtigung, Anhaltung einer Perſon oder Sache; Gefangenſchafft; Beſitz einer Sache.

Déterger, *v. a.* [*detergere*] in der Medicin die verderbten böſen Feuchtigkeiten ausführen.

Détérioration, *ſ. f.* die Verderbung, Verſchlimmerung.

Détériorer, *v. a.* [à Lat. *deterior*] etwas verderben, ſchlimmer machen, in ſchlimmern Zuſtand ſetzen.

laiſſer détériorer quelque choſe, etwas verderben, ärger werden laſſen.

Détermination, *ſ. f* Verordnung, Entſcheidung, Ausſpruch; Beſtimmung eines Worts zu einem gewiſſen Gebrauch; item Verurſachung, Veranlaſſung, Bewegung; Einſchräncknng zu gewiſſer Wirckung.

Détermine, *ſ. m.* ein gottloſer Menſch.

Déterminément, *adv.* kühner Weiſe, ohne davon abzuſtehen; durchaus, ausdrücklich; genau, deutlich.

Déter-

Déterminer, *v. a.* [von *terminer*] setzen, verordnen; aussprechen, entscheiden; Grentzen setzen; bestimmen Zeit und Ort; einen zu etwas bewegen, veranlassen, verursachen; etwas beschliessen, vornehmen.

déterminer un mot à un sens, einem Wort einen gewissen Verstand geben.

se déterminer, *v. r.* sich entschliessen, etwas beschliessen, vornehmen.

jene me détermine à rien, ich entschliesse mich zu nichts.

déterminé, ée, part. & adj. un homme déterminé, ein verwegener Mensch, dem nichts zu viel ist.

Déterrer, *v. a.* [von *terre*] ausgraben, aus dem Grab scharren; etwas entdecken, erfahren; eröffnen.

il a le visage d' un déterré, er ist sehr todtenbleich im Gesicht, er sieht aus als hätte er im Grabe gelegen.

Déterreur, *s. m.* der etwas aus der Erde hervor sucht, entdeckt, von Antiqvitäten, Reliqvien, Inscriptionen ꝛc.

Détersif, ive, *adj.* [von *detergere*] was die böse Feuchtigkeit wohl abführt, als eine Salbe oder Clistier oder andere Medicin.

Détestable, *adj. c.* abscheulich, greulich, Verfluchens werth, als eine That; sehr heßlich, überaus garstig, als manche Personen; überaus schlecht, liederlich, als mancher Wein, sehr übel schmeckend; verwerflich, unzulässig, strafwürdig.

Détestablement, *adv.* abscheulich, garstig.

Détestation, *s. f.* Abscheu, Greuel vor etwas.

Déteſter, *v. a. & n* [*detestari*] verwerffen, Abscheu haben, etwas verfluchen.

il ne fait que jurer & déteſter, er thut nichts als fluchen und schweren.

Déthrôner, s. Détrôner.

Détirer, *v. a.* [von *tirer*] etwas aus einander ziehen, ausspannen, ausbreiten, ausdehnen, als Leinwand, Band ꝛc.

Détiſer, *v. a* [von *tiſon*] *le feu*, die Brände vom Feuer nehmen, und aus einander legen, daß es ausgehet.

Détonnation, *s. f.* das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß.

Détonner, *v. n.* [von *ton*] aus der Melodie, aus der Weise eines Gesanges kommen, falsch singen.

Détonner, *v. n.* [von *tonare*] in der Chymie, krachen, sonderlich wenn man den unreinen und flüchtigen Schwefel aus den Mineralien jagt, den fixen zu behalten, welches nicht ohne Krachen zugehet.

Détorce, s. Détorſe.

Détordre, *v. a.* [von *tordre*] aufdrehen, als ein gedrehtes Seil, eine ausgewundene Leinwand, oder sonst gedrehtes Ding.

Détorquer, *v. a.* [*detorquere*] etwas verdrehen, ihm einen andern Verstand geben, eine Meinung, Gesetz oder Beweis anders erklären, als es gemeinet ist.

Détorſe, *s. f.* [von *detorſio*] eine Verdrehung, einer Muskel oder Nerve.

il s' eſt donné une détorſe au pied, er hat sich den Fuß verdreht, verrenckt.

Détortiller, *v. a.* [von *tordre*] etwas durch einander geschlungenes, geflochtenes, gewebtes, geknüpfftes, gewirrtes oder gedrehtes wieder ausdrehen, aufmachen, als ein übergeschlagenes Seil, einen Korb, ein Band, einen Haar-Zopff ꝛc.

Détouper, *v. a.* [von *étoupe*] ein verstopfftes Geschirr wieder aufmachen.

Détoupillonner, *v. a.* die kleinen unnützen Zweige von den Pomerantzen-Bäumen abschneiden.

Détour, *s. m.* eine Krümme eines Flusses oder Weges, ein Abweg, Umweg, Umschweiff des Wegs: it. ein Umschweiff im Reden; krumme Gänge, Ausflüchte, listige Griffe, ein Mittel oder Vorwand einem Dinge zu entgehen, als in Processen.

Détournement, *s. m.* das Abwenden, das Biegen des Kopffs auf die Seite.

Détourner, *v. a.* [von *tourner*] einen vom Weg abbringen; von etwas abwenden, abkehren, abziehen; von etwas abzuwenden suchen, abrathen; it. etwas auf die Seite schaffen, wegnehmen, entwenden, stehlen; verhindern, auf die Seite thun oder räumen.

détourner le ſens d' un paſſage, einem Spruch einen andern Verstand geben, denselben verdrehen.

détourner un cerf, die Gegend mercken, wo der Hirsch lieget.

ſe détourner, *v. r.* vom Weg abgehen oder abkommen; einen Umweg nehmen; sich verirren; sich von etwas abziehen, etwas fahren oder liegen lassen, als seine Arbeit, *de ſon travail.*

un chemin détourné, ein Weg der abgelegen ist, den man nicht viel reiset.

Détracter, *v. a.* [*detrahere*] *de quelqu' un*, einen an seinen Ehren angreiffen, übel nachreden, verleumden.

Détracteur, *s. m.* ein Verleumder.

Détraction, *s. f.* Nachrede, Verleumdung.

Détrapper, Détraper, *v. a.* ol. [*ſ. trappe*] aus der Falle los machen; befreyen.

Détraquer, *v. a.* [von *trahere*, trecken] einen zum Bösen verleiten.

détraquer une horloge, eine Uhr zurück ziehen, oder sonst verderben, daß sie unrichtig geht.

détraquer un cheval, ein Pferd verderben, falsch gewöhnen, daß es seine Lectiones nicht mehr recht macht.

ſe détraquer, *v. r.* falſch gehen, als eine Uhr, oder ein Pferd; ſich ſeiner Pflicht entziehen.

Détrempe, *ſ. f.* Waſſer-Farbe.

peindre en détrempe, mit Waſſer-Farben mahlen.

un mariage fait à la détrempe, eine Heyrath, die nicht recht angefangen, übereilend vollzogen worden iſt.

Détremper, *v. a.* [von *tremper*] anfeuchten, ins Waſſer oder andere Feuchtigkeit thun; wäſſern, als geſaltzen Fleiſch.

détremper de la chaux, Kalck einrühren.

détremper de la farine avec des œufs, Mehl in Eyer einrühren.

détremper l' acier, den Stahl im Feuer glüend werden laſſen, und ihm ſeine Härte nehmen.

l' affliction détrempe la joye, die Freude wird durch die Noth gemäßiget: it. Freud und Leid wechſeln mit einander.

Détreſſe, *ſ. f.* [ſ. *détroit*] Enge; Bangigkeit, Angſt des Hertzens.

Détr.., *ſ. m.* eine Zange, etwas, das man bearbeitet, in Händen zu halten.

Détriment, *ſ. m.* [Lat. *detrimentum*] Schaden, Nachtheil.

Détripler, *v. a.* die dritte Reihe abnehmen, in der Waffen-Ubung.

Détroit, *ſ. m.* [von *étroit*, *ſtrictus* Lat.] eine Meer-Enge zwiſchen zwey groſſen Ländern; it. ein enger Paß im Gebirge; it. ein Diſtrict, gewiſſes Stück Land, Gebiet.

Détromper, *v. a.* [von *tromper*] einen eines beſſern berichten, einen lehren, wo und wie er ſich betrogen habe, oder betrogen worden ſey.

ſe détromper, *v. r.* ſeinen Irrthum erkennen.

Détrôner, *v. a.* [ſ. *trône*] einen vom Thron ſtoſſen.

Détrouſſer, *v. a.* [von *trouſſe*] etwas, das auf die Höhe gezogen, oder gebunden war, auflöſen und hinab hängen laſſen; es heiſt auch berauben, plündern, einen Pack oder andere Dinge nehmen; it. dem andern ſeine Beute wegnehmen, bey den Falckenierern.

les femmes ſe détrouſſent, die Weiber laſſen ihre aufgehobene Röcke hinabfallen, aus Reſpect oder andern Urſachen.

Détrouſſeur, *ſ. m.* ein Straſſen-Räuber.

Détruire, *v. a.* [*deſtruere*] ein Haus abbrechen, einreiſſen, umwerffen, verwüſten; it. verderben, zerſtören, insgemein, vernichten, zunicht machen.

détruire un homme dans l' eſprit de quelqu' un, einen bey dem andern in Ungunſt bringen, verleumden, angieſſen.

ſe détruire, *v. r.* eingehen, baufällig werden.

Dette, *ſ. f.* [ol. *debte*, von *debitum*] die Schuld; it. Schuldigkeit, Pflicht.

dette active, was man mir ſchuldig iſt.

dette paſſive, was wir andern ſchuldig ſind.

confeſſer la dette, figürlich, bekennen daß man Unrecht habe.

Detteur, *ſ. m.* ein Schuldner. (beſſer *débiteur.*)

Deu, ë, *part.* ſ. Devoir.

Deüement, *adv.* ſ. Dûment.

Dévaler, *v. a.* vulg. [ſ. *valée*] herunter thun, herablaſſen.

dévaler les degrez, die Treppe herunter gehen.

Dévaliſer, *v. n.* [ſ. *valiſe*] berauben, das Felleiſen oder andere Sachen einem auf dem Wege nehmen.

Devancer, *v. a.* [von *devant*] vorkommen; vorher gehen; es einem zuvor thun, ihm überlegen ſeyn; der Zeit, dem Ort, dem Vorzug nach ꝛc.

devancer quelqu' un à la courſe, einem im Lauffen überlegen ſeyn.

ceux qui nous ont devancez, die Vorfahren, die vor uns gelebt haben.

Devancier, *ſ. m.* e, *f.* der Anteceſſor, der vor einem in einem Dienſt oder Amt gelebt hat, Vorfahrer, Vorfahrerin.

devanciers, im *pl.* die Vorfahren, die Alten.

Devant, *adv. & præp.* [von *de ab ante* Lat.] vorn; vor; gerad gegen über.

aller au devant de quelqu' un, einem Ehrenthalben oder aus Höflichkeit entgegen gehen.

aller au devant de quelque choſe, einer Sache zuvor kommen, vorbauen, ſie verhindern.

il marche devant moi, er gehet vor mir her.

devant le Roi, vor dem König, in des Königs Beyſeyn oder Gegenwart.

il eſt devant Dieu, er iſt geſtorben.

ci devant, hievornen, zuvor.

devant & derriere, vornen und hinten.

par devant, von vornen.

devant que, ol. ehe, zuvor. (beſſer *avant que.*)

Devant, *ſ. m.* das Vordertheil, das Vorderſte; das Vorder-Gebäude: it. die weibliche Schaam.

prendre les devants, zuvor abreiſen; zuvor kommen; es zuvor thun.

Devanteau, Devantier, *ſ. m.* das Fürtuch oder Schürtze, ſo gemeine Weibs-Perſonen vornen tragen.

Devanthier, *adv.* vorgeſtern. (beſſer *avanthier.*)

Devantier, ſ. Devanteau.

Devanture, *ſ. f.* das Theil eines heimlichen Gemachs, das vorn herab geht; it. das vördere Theil der Krippe im Stall.

les devantures im plur. was oben an den Thürnen hervorgeht oder an den Camin-Röhren, die Schieferſteine oder Ziegel daran zu fügen.

Déva-

Dévaſtation, *ſ. f.* [*vaſtatio*] Verwüſtung.

Dévelopement, *ſ. m.* das Vorſtellen aller Seiten und Theile eines Gebäudes, wie es im Profil ausſieht.

Développer, *v. a.* [von *volvere*, Lat. ſ. *enveloper*] aufwickeln, den Umſchlag oder Decke wegnehmen, worinnen etwas verhüllt war, etwas los- oder aufwickeln; alle Seiten eines Steines oder Gewölbes auf was plattes bringen oder vorſtellen: it. einen Stein oder ein Holtz behauen, um ihm die Geſtalt zu geben, die es haben ſoll; in verblümtem Verſtand, etwas entdecken, an den Tag bringen.

ſe développer, *v. r.* ſich losmachen, ſich heraus reiſſen, ſich loswickeln; an Tag kommen.

Dévéner, *v. a.* ol. [vom Teutſchen winden] abwinden.

Devenir, *v. n.* [von *venir*] anfangen das zu ſeyn, was man nicht war, werden.

devenir grand, groß werden.

que deviendrai je? wie wird es mit mir werden? wie wird mirs gehen?

que ſont devenus vos ſermens? was iſt aus euren Schwüren worden?

celà devient à rien, da wird nichts daraus.

qu' eſt devenu cette grande armée? wo iſt dieſe groſſe Armee hingekommen?

Déventer, *v. a.* [von *vent*] die Seegel aus dem Winde thun.

Déver, *v. n.* [ol. *deſver*, Lat. *deviare*] närriſch, irr im Kopff werden.

ſe Dévergonder, *v. r.* [von *verecundus*, ſ. *vergogne*] ſchamlos werden, Zucht und Scham verlieren.

dévergondé, ée, adj. unverſchämt, ſchamlos.

Déverrouiller, *v. a.* [von *verrouil*] aufriegeln, den Riegel wegſchieben.

Devers, *præp.* [von *vers*, Lat. *verſus*] gegen, bey.

il eſt devers Lion, es liegt gen Lion zu.

il vient de devers ces païs là, er kommt von dieſer Gegend her.

garder par de vers ſoi-même, im Beſitz bey ſich behalten.

ſe retirer par devers un juge, in Rechts-Sachen ſich bey dem Richter vorſehen.

Devers, *ſ. m.* die lincke Seite eines Dinges.

Déverſer, *v. a.* ein Stück Holtz umneigen auf die andere oder lincke Seite.

Dévêtir, *v. à.* [von *veſtire* Lat.] einen entkleiden, ihm die Kleider ausziehen.

dévêtir quelqu' un d' une charge, einem ſeinen Dienſt nehmen.

ſe dévêtir, *v. r.* ſich ausziehen, etwas von ſeiner Kleidung ablegen; den Beſitz eines Dinges ſehen laſſen, ſich einer Sache begeben.

Déveſtiſſement, *ſ. m.* das Uberlaſſen ſeiner Güter, [illegible]ergeben an einen andern.

Déviation, *ſ. f.* [von *deviare*] in der Aſtronomie, das Abweichen der Venus, oder des Mercurii von der Ecliptica.

Dévider, *v. a.* [Germ. winden, ol. widen] abhaſpeln, abwinden, auf einen Knaul winden.

ce cheval dévide, diß Pferd iſt mit den vördern Füſſen geſchwinder als mit den hintern, ſo daß es gleichſam haſpelt.

Dévideur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Haſpeler; ein Haſpelmacher.

Dévidoir, *ſ. m.* eine Haſpel.

Dévie, *ſ. f.* ol. [von *de*, und *vita*] der Tod.

Dévier, *v. n.* ol. [*de vita diſcedere*] abſterben.

Dévier, *v. n.* [*deviare*] vom Weg abkommen.

Deuil, *ſ. m.* ol. [*dueil*, Lat. *dolor*] Betrübniß, Leid, Traurigkeit: Trauer; Trauer-Kleid; Trauer- oder Leich-Gefolge derer, die in der Trauer gehen.

il porte le deuil de ſon pere, er trauert um ſeinen Vater, oder geht in der Trauer.

convoi de deuil, die Leich-Proceßion.

Devin, *ſ. m.* [von *divinare*, *divinator*] ein Wahrſager.

Devine, *ſ. f.* eine Wahrſagerin.

Deviner, *v. a.* wahrſagen, weiſſagen; errathen, rathen.

Devineresſe, *ſ. f.* Wahrſagerin.

Devineur, *ſ. m.* Wahrſager.

Devis, *ſ. m.* [von *divido*, *diviſum*, Ital. *diviſo*] vor dieſen ein Geſpräch, oder Beſuch; ietzt ein Entwurff oder Verzeichnung eines Wercks oder Baues nebſt den Unkoſten dazu; die Eintheilung.

Déviſager, *v. a.* [von *viſage*] das Geſicht zerkratzen, mit kratzen verſtellen.

Deviſe, *ſ. f.* [Ital. *deviſa*] ein Sinn-Bild, das vom Emblema unterſchieden iſt, weil es keine menſchliche Geſtalten haben darff; it. ein Wahlſpruch oder Gedenck-Spruch, den ſich einer wehlt; auch die Uberſchrifft eines Sinnbildes; die Beyſchrifft der Wappen; die Aufſchrifft auf einem Ordens-Band ꝛc.

faſce en deviſe, in den Wappen, ein Balcken-Streiff, der nur den dritten Theil ſo breit als ſonſt ein Balcken iſt.

Deviſer, *v. n.* vulg. ſich mit einem beſprechen, Red und Antwort gleichſam theilen.

Deûment, ſ. Dûment.

Devoier, ſ. Devoyer.

Devoilement, *ſ. m.* Abnehmung des Schleyers; Entdeckung verborgener Dinge.

Devoiler, *v. a.* [von *voile*] einer Kloſter-Jungfrau den Schleyer abnehmen, ſie aus dem Kloſter nehmen.

dévoiler un myſtere, ein Geheimniß entdecken.

ſe dévoiler, *v. r.* den Nonnen-Stand fahren laſſen.

Devoiment, *ſ. m.* Durchfall, Bauchfluß.

Devoir, *v. a.* [von *debere*] ſchuldig ſeyn; verpflichtet ſeyn; ſollen; müſſen; den Vorzug laſſen.

du, ë, oder *deu*, ë, *part.* geſollt; ſchuldig, gebührend, zukommend.

Devoir, *ſ. m.* die Pflicht, die Schuldigkeit.

derniers devoirs, die letzte Ehre bey einem Leichen-Begängniß.

ſe mettre en devoir de faire quelque choſe, anfangen etwas zu thun, ſich dazu rüſten.

devoir de l'oiſeau, der Theil von einem Vogel-Wildpret, ſo dem Falcken gehört, der es gefangen hat, das Vogel-Recht.

Devole, *ſ. f.* [ſ. *vole*] wenn man in einem gewiſſen Karten-Spiel den andern ausſpielen läßt, und hernach doch nicht einen Stich thut.

Devolu, ë, *adj.* [*devolutum*] verfallen, heimgefallen, als ein Gut oder Einkommen.

dévolu à la couronne, der Kron heimgefallen.

Devolu, *ſ. m.* ein geiſtlich Amt oder Kirchen-Lehn, ſo an den Ober-Herrn verfallen iſt: it. ein geiſtlich Amt ſo vor erledigt erkannt worden iſt, in der Römiſchen Kirche.

jetter un dévolu ſur un bénéfice, ein geiſtlich Einkommen als verfallen anſprechen.

Devolut, *ſ. m.* Päbſtliche Verordnung wegen eines geiſtlichen Amts oder Einkommens, ſo als erledigt oder verfallen angegeben worden iſt; Vergebung eines ſolchen Amts oder Einkommens.

Devolutaire, *ſ. m.* einer der ein geiſtlich Amt, ſo verfallen oder dem Pabſt heimgefallen iſt, bekömmt.

Devolution, *ſ. f.* das Heimfallen einer Pfründe.

Devorant, e, *part. & adj.* freſſend; reiſſend; verzehrend.

Devorateur, *ſ. m.* ein Freſſer, ein Verzehrer.

Devorer, *v. a.* [*devorare*] freſſen, verzehren, verſchlucken; mit den Zähnen zerreiſſen, zerfleiſchen; verzehren, vernichten, zum Untergang befördern: it. nach etwas trachten, begierig ſeyn.

il dévore les livres, er liſt die Bücher ungemein geſchwind durch.

il la dévore des yeux, er will ſie durch und durch ſehen, ſo ſteiff ſieht er ſie an.

Dévoreur, *ſ. m.* *de livres*, einer der viel Bücher und geſchwind durchliſt.

Dévot, e, *adj. & ſubſt.* [*devotus*] andächtig, fromm: it. der einem ergeben und zu dienen gefliſſen iſt, *à quelqu'un*.

Dévotement, *adv.* andächtig.

Dévotieuſement, *adv.* ol. andächtiglich.

Dévotieux, euſe, *adj.* ol. andächtig.

Dévotion, *ſ. f.* Andacht, Frömmigkeit, Gottesfurcht; it. Ergebenheit, Eifer und Gefliſſenheit einem zu dienen.

fête de dévotion, ein Feſt, das man aus eigener Andacht hält, das die Kirche nicht geboten hat.

il n'eſt dévotion que de jeune prêtre, aller Anfang iſt hitzig bey den Leuten.

faire ſes dévotions, zum Abendmahl gehen.

il eſt à ma dévotion, er ſteht mir zu Dienſt.

attendre quelqu'un en dévotion, einen mit Verlangen und Zubereitung erwarten.

l'offrande eſt à la dévotion, es mag ein ieder opffern, ſo viel ihm beliebet.

Dévouëment, *ſ. m.* [*devotio*] eine Aufopferung ſeines Lebens, damit ein anderer beym Leben bleibe, wie die alten Heiden thaten; eine gäntzliche Ergebung zum Dienſt eines andern.

Dévouër, *v. a.* [von *vouer*, *vovere*] wiedmen; weihen; aufopffern.

ſe dévouër, *v. r.* ſich ergeben; ſich aufopffern; it. bey den Römern, ſein Leben dahin geben, eines andern Leben und Heil zu erhalten.

Dévouloir, *v. a.* [von *vouloir*] aufhören etwas zu wollen.

Dévoyé, *ſ. m.* Irrgläubiger.

Dévoyement, ſ. Dévoiment.

Dévoyer, *v. a.* einen Durchfall verurſachen.

être dévoyé, den Durchfall haben.

Deuteronome, *ſ. m.* [*Deuteronomion*] das fünffte Buch Moſis.

Dévuide, *ſ. f.* [von *vuide*] im Billard-Spiel, *faire dévuide*, keine Kugel auf dem Spiel laſſen, auch ſeine eigene nicht, die Tafel ableeren, abräumen, von allen Kugeln.

Deux, *adj. num.* [*duo*] zwey.

Deux, *ſ. m.* eine Zwey, wie es geſchrieben wird ꝛc.

Deuxiéme, *adj. c.* der zweyte, der andere.

Deuxponts, *ſ. m.* ein Hertzogthum und Stadt, in der Pfaltz, Zweybrücken.

Dex, *ſ. m.* [von *dex*, an ſtatt *dix*, zehen, weil man vor dieſen Creutze dahin ſetzte, die in den Römiſchen Ziffern zehen gelten] in der Mund-Art derer von Toulouſe, ein Grentz-Zeichen, Marck-Stein; it. der Umfang des Gebiets einer Stadt, das Weichbild.

Dextérité, *ſ. f.* Geſchicklichkeit.

Dextre, *ſ. f.* [*dextera*] die rechte Hand, iſt meiſtens von der rechten Hand GOttes, und denn in den Wappen gebräuchlich.

Dextrement, *adv.* geſchicklich.

Dextribord, *ſ. m.* die Seite des Schiffs, die demjenigen zur rechten Hand iſt, der im Hin-

Hintertheil ſtehet, und gegen das vördere Theil ſiehet.

Dextrochére, *ſ. m.* [*dextrocherium*] in den Wappen, ein rechter Arm mit der Hand; vor dieſem hieß es ein Armband am rechten Arm.

Dia, *adv.* zur Lincken. (wird von den Fuhrleuten gebraucht wie das Teutſche ſchwude oder tule.)

il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, es iſt ein tummer Menſch, der nichts begreiffen kan; item es iſt ein wilder Menſch der ſich nicht bändigen läßt.

Diabéres, *ſ. m.* [von διαβάινω, διαβήτης] eine Spritze, deren Theile in einander geſteckt werden; it. eine Kranckheit, da das Getränckе durch den Leib geht, wie es getruncken worden iſt, ohne Veränderung.

Diable, *ſ. m.* [*diabolus*] der Teuffel; item ein böſer Menſch.

il fait le diable, er iſt als wenn er raſete.

il fait le diable à quatre, er macht einen entſetzlichen Lermen.

quand il dort le diable le berce, wird von einem Zungen-Dreſcher oder Advocaten geſagt, der alle Leute in Proceß verwickelt.

en diable, teufliſcher Weiſe, als ein Teufel.

le diable eſt aux vaches, ſagt man von einem ungefehren jähen Lermen.

les diables ſont déchainez, der Teufel iſt gantz los.

il dit le diable de vous, er ſchwatzt ſchlimme Dinge von euch.

il ne faut pas ſe donner au diable pour le faire, es iſt eben ſo ſchwer nicht zu thun.

tirer le diable par la queuë, kaum das Leben haben können.

celà ſe fera, ſi le diable s'en mêle, das wird ſo leicht nicht geſchehen, das kan nicht ſeyn.

Diablement, *adv.* verteufelt, grauſam.

Diablerie, *ſ. f.* Teufeley; Hexerey; heimliche Tücke; Zanck, Händel; Lermen, Geſchrey; unverhofftes Unglück.

Diableſſe, *ſ. f.* ein böſes Weib, ein verteufeltes Weib.

Diableteau, *ſ. m.* ein kleiner Teufel; ein böſer Jung.

Diablotin, *ſ. m.* heiſt eben ſo viel.

Diabolique, *adj. c.* teufliſch.

Diaboliquement, *adv.* teufliſcher Weiſe.

Diacartam, *ſ. m.* [von *carthame*] ein Extract von Safflor in der Apothecke.

Diachylon, *ſ. m.* [von διὰ und χυλοὶ, Säffte] ein aus allerhand Säfften zubereitetes erweichendes Pflaſter.

Diaco, *ſ. m.* [*Diaconus*] ein Diaconus bey den Malteſer-Rittern.

Diacodium oder Diacode, *ſ. m.* [von διὰ und κώδια] ein Bruſt-Syrup von Mohn-Köpffen.

Diaconat, *ſ. m.* [von διάκονος] der Stand, die Würde eines Diaconi oder Dieners in geiſtlichen Kirchen-Verrichtungen.

Diaconeſſe oder Diaconiſſe, *ſ. f.* eine Dienerin in Kirchen-Sachen.

Diaconie, *ſ. f.* Armen-Haus, Armen-Pflege.

Diaconique, *ſ. m.* [*Diaconicon*] die Sacriſtey vor Alters, da man alle Gefäſſe des Altars verwahrte.

Diaconiſſe, ſ. Diaconeſſe.

Diacouſtique, *ſ. f.* [*Diacuſtica*] die Betrachtung des Wiederſchalls durch unterſchiedene dicke oder dünne Lufft, in eine andere.

Diacre, *ſ. m.* [διάκονος] ein Diaconus, Diener bey dem Altar, der nächſte nach dem Prieſter.

cardinaux diacres, die vornehmſten Diaconi, als Cardinäle zu Rom, welche in ſieben Gegenden der Stadt vertheilt ſind.

Diacreſſe, *ſ. f.* Almoſen-Pflegerin.

Diadême, *ſ. m.* [διάδημα] eine Königliche Haupt-Binde, vor dieſem; iетzt eine Königliche Krone; auch die Königliche Würde; in den Wappen iſt es ein Circkel um den Kopff eines ausgebreiteten Adlers; item die Binde um einen Mohren-Kopff; item die güldenen Reiſe oben über den Kronen.

Diafane, Diaphane, *adj. c.* [διαφαίνω] durchſichtig.

Diafanéïté, Diaphanéïté, *ſ. f.* Durchſichtigkeit.

Diagnoſtic, *adj. m.* [διαγινώσκω] *ſigne diagnoſtic*, ein Zufall der Anzeichen giebt, woraus der Medicus von der Kranckheit urtheilen kan.

Diagonale, *ſ. f.* & *adj.* [von διὰ und γωνία] *la diagonale* oder *ligne diagonale*, ein Strich in einer rechtliniſchen Figura in der Matheſi, von einem Winckel zum andern durch den Mittel-Punct.

Diagonalement, *adv.* Eckſtrichs-Weiſe, übereck.

Diagréde, *ſ. m.* präparirter Scammonien-Safft.

Dialecte, *ſ. m.* & *f.* [διάλεκτος] eine Mund-Art oder Red-Art eines gewiſſen Landes oder Stadt in einerley Mutter- oder Haupt-Sprache.

Dialecticien, *ſ. m.* ein Dialecticus, der die Logic verſtehet oder lehrt.

Dialectique, *ſ. f.* [*dialectica*] die Logic.

Dialectiquement, *adv.* als ein Logicus.

Dialogiſer, *v. n.* Geſpräche machen, als die Colloquia in den Schulen.

Dialogiſme, *ſ. m.* ein ſolch Geſpräch.

Dialogue, *ſ. m.* [διάλογος] ein Geſpräch zwiſchen

schen einigen Personen, meistens geschrieben, sonst nur in gemeinen Reden.

Diamant, *s. m.* [ἀδάμας] ein Demant, edler Stein; ein Sinnbild der Härte; it. der Beständigkeit und Dauer; auch ein Werckzeug der Glaser, so sie den Demant nennen.

un diamant d' Aleçon, ein falscher Demant, nicht weit von Paris zu finden.

diamant du Temple, gemachter Demant.

Diamantaire, *s. m.* ein Demant-Schneider; Demant-Händler.

Diamargariton, *s. m.* [von μαργαρίτης] eine Artzney worunter Perlen kommen.

Diamétral, e, *adj. ligne diamétrale*, die Durchschnitts-Linie durch einen Zirckel, von einem Punct des Umfangs bis zum andern gegen über, durch den Mittel-Punct.

Diamétralement, *adv. opposé*, gerad gegen einander, durchaus wider einander.

Diamétre, *s. m.* [von διὰ und μέτρον] der Durchmesser, Durchschnitt eines Zirckel-Kreises durch den Mittel-Punct; item die Breite eines Dinges.

Diamorum, *s. m.* [von μῶρον] gesottener Maul-Beer-Safft in der Apothecke.

Diane, *s. f.* [*Diana*] die Göttin der Jagd, die Diana; item der Mond, sonderlich in Versen.

l' arbre de Diane, ein Silberbaum, ein Gewächs, so durch Chymische Kunst von Silber in einem Glase zubereitet wird, und wie ein Baum aussieht.

Diane, *s. f.* [vom Ital. *di*, der Tag] *battre la diane*, des Morgens die Soldaten mit einem gewissen Trommel-Schlag aufwecken, die Rebelle oder Reveille schlagen.

Diantre, *s. m.* vulg. [ein verdorben Wort von *diable*, welchen zu nennen das gemeine Volck sich ein Gewissen macht] der Teufel.

Dianucum, *s. m.* [von *nux*, eine Nuß] Safft von eingemachten Nüssen.

Diapalme, *s. m.* ein Gicht-Pflaster, wird also genannt, weil man es mit einer Spatel von Palm-Holtz rühren muß.

Diapasme, *s. m.* [διαπάσσειν, bestreuen] ein wohlriechendes Pulver, so man auf den Leib, in die Haare, Kleider, Wunden, oder auch ins Getränck streuet.

Diapason, *s. m.* [von διὰ und πᾶς, διαπασῶν, *sc.* χορδῶν, durch alle Tone] die Octav in der Music; bey den Instrument-Machern, ein Instrument, die Orgel-Pfeiffen darnach zu schneiden, die Löcher in die Flöthen ꝛc. zu machen; item das Maaß der Stückgiesser, und anderer Künstler, so Röhren macher, wornach sie die Grösse, Dicke und Gewicht derselben messen.

Diapédésis, *s. f.* [διαπήδησις] in der Medicin eine Ausbrechung des Geblüts durch die Blut-Gefässe.

Diapente, *s. m.* [von διὰ und πέντε] ein Griff oder Zusammen-Klang in der Music, so die Qvint genennet wird.

Diaphane, Diaphanéïté, *s.* Diafane.

Diaphénic, Diaphœnic, *s. m.* [von φοῖνιξ, ein Palm-Baum] eine Dattel-Latwerge.

Diaphorétique, *adj. c.* [von διὰ und φέρω] austreibende oder zertheilende Artzeney.

antimoine diaphoretique, Schweiß-treibendes Antimonium.

Diaphragmatique, *adj. c.* was am Zwerchfell ist, als: *veine diaphragmatique &c.* die grosse Ader, so durch das Zwerch-Fell geht.

Diaphragme, *s. m.* [διαφράττειν, *sepire*] das Zwerch-Fell im Leibe; item der Knorpel, so die Nasen-Löcher abtheilt; in den grossen Perspectiven ist es ein in der Mitte vorgemachtes und durchbohrtes Holtz oder Blech.

Diapré, ée, *adj.* [Ital. *diaspro*] bunt, von verschiedenen Farben, in den Wappen; vor diesem eine Art bunten Zeugs von Stückwerck und Farben; hernach nahm man es vor allerley bunte Sachen.

prunes diaprées, Viol-blaue Pflaumen.

Diaprêûre, *s. f.* ol. Vielfarbigkeit.

Diaprunum, oder Diaprun, *s. m.* eine Pflaumen-Latwerge.

Diarrhée, *s. f.* [διάῤῥοια] der Durchlauff, Durchfall, Bauch-Fluß.

Diarrhodon, *s. m.* (ῥόδον, Rose) eine aus Rosen zubereitete Artzney, Rosen-Küchlein.

Diarthrose, *s. f.* (διάρθρωσις) die Fügung eines Beins an das andere, da man dessen Bewegung in der Fuge sehen kan.

Diascordium, *s. m.* (von *scordium*) eine rothe Gifft-Latwerge, Scordien-Latwerge in der Apothecke.

Diasebesten, *s. m.* eine Brustbeer-Latwerge.

Diasenna, *s. m.* eine Laxir-Latwerge von Senesblättern und andern Dingen.

Diastole, *s. f.* (διαστολή) in der Anatomie, eine Ausdehnung der Hertz-Kammern, das Geblüt einzunehmen.

Diastyle, *s. m.* (von στύλος) ein weitseulig Werck, ein Gebäu, da die Seulen eine von der andern 3 mahl so weit, als sie dick ist, oder 6 Modulos von einander stehen.

Diasyrme, *s. m.* (*diasyrmus*) eine Figur in der Rede-Kunst oder Rhetoric, eine Erhebung geringer Dinge, daraus man lächerlicher Weise was grosses macht.

Diatessaron, *s. m.* (τέσσαρες) die Qvart in der Music; item eine Artzeney von vier Specien.

Diatonique, *adj. c.* (διάτονον) das von einem Ton zum andern steigt und fällt, als eine

eine Music, oder ein musicalisch Stück, das nicht sehr künstlich noch schwer ist.

Diatoniquement *adv.* in der Music, durch natürliche Abwechselung der Tone.

Diatragacanth, *ſ. m.* eine Artzney von Tragant.

Dicerner, Diciple, und deren Derivata, siehe Diſc.

Dictam, oder Dictamne, *ſ. m.* [διϰταμνος] Diptam, ein Kraut, ist zweyerley, Cretischer, und gemeiner, welcher letztere auch Eschwurtz heist.

Dictamen, *ſ. m.* [Lat.] das Eingeben, das Sagen und Lehren, sonderlich des Gewissens und der Vernunfft.

Dictamne, ſ. Dictam.

Dictateur, *ſ. m.* [*dictator*] bey den Römern vor Zeiten, eine in gefährlichen Zeiten gewehlte höchste Obrigkeitliche Person.

Dictature, *ſ. m.* [*dictatura*] die Würde und Amt eines Dictatoris.

Dictée, *ſ. f.* Lection, so ein Lehrmeister den Schülern zum Nachschreiben vorsagt.

Dicter, *v. a.* [*dictare*] dictiren, von Wort zu Wort vorsagen, daß man nachschreiben kan: it. einem eingeben, was er sagen und thun soll, dazu antreiben.

la raiſon nous dicte celà, die Vernunfft giebt es.

Diction, *ſ. m.* [*dictio*] ein Wort, eine Redens-Art.

Dictionnaire, *ſ. m.* ein Wörter-Buch, Aufschlag-Buch.

Dicton, *ſ. m.* [*dictum*] ein Sprichwort; ein Scherz; eine Uberschrifft über ein Emblema; it. so viel als *dictum*.

Dictum, *ſ. m. le dictum d' une ſentence*, des Richters Auſspruch in einer Urtheils-Schrifft.

Didactique, *adj. c.* [διδαϰτιϰὸς] der einen deutlichen Lehrmeister abgiebt; it. das zur Kunst deutlich zu lehren gehört.

Dideau, *ſ. m.* ein Fischer-Netz vor einen gantzen Fluß zu spannen.

Didier, *ſ. m.* [*Deſiderius*] ein Manns-Nahme.

Didiere, *ſ. f.* [*Deſideria*] ein Weiber-Nahme.

Didragme, *ſ. m.* bey den Juden, ein halber Seckel von Kupffer.

Diérèſe, *ſ. f.* [*diæreſis*] die Theilung eines Diphthongi in zwey Sylben, in der Grammatic.

Dierri, Dierry, *ſ. m.* [*Theodoricus*] Dietrich, ein Manns-Nahme.

Diéſe, *ſ. f.* [διεσις, *diviſio*] ein Semitonium in der Music; item das Creutz, welches diesen halben Ton bedeutet.

Diéte, *ſ. f.* [διαιτα] gleiche Maaß und Ordnung im Essen und Trincken.

Diéte, *ſ. f* [vom Ital. *di*, *dies*] ein Reichs-Tag oder Zusammenkunfft der Teutschen Reichs-Stände; item der Polnischen und Schweitzerischen: bey jenen heist es ein Reichs-Tag, bey diesen eine Tagsatzung; in der Römisch-Päbstlichen Cantzley ist es eine Tage-Reise oder Weg in einem Tage zu reisen.

Dieu, *ſ. m.* [Ital. *Dio*, Lat. *Deus*] GOtt; bey den Heyden, ein erdichteter Gott; ein grosser Herr und Regent.

les dieux, die Götter.

le dieu de la guerre, der Kriegs-Gott.

adieu, leb wohl, Gott befohlen.

dire adieu, Abschied nehmen.

ſi vous touchez cette table, adieu ma bouteille, wenn ihr an diesen Tisch stoßt, so ist es mit meiner Flasche geschehen.

mon Dieu! mein GOtt! eine Ausruffung, so vielerley Gemüths-Bewegungen anzeigt.

Dieu merci! GOtt Lob!

Dieu vous ſoit en aide, oder *Dieu vous aſſiſte*, GOtt helffe euch. (wenn man einen Bettler abweist.)

la fête Dieu, das Fronleichnams-Fest.

au nom de Dieu, ne vous hâtez pas, um GOttes willen eilet doch nicht so.

à Dieu ne plaiſe, da sey GOtt vor.

plût à Dieu, wolte GOtt.

Dieu le veuïlle, das gebe GOtt.

Dieu-conduit, *ſ. m.* der Spiegel am Schiff, woran dessen Zeichen gemacht ist, davon es den Nahmen führt.

Dieu-donné, *ſ. m.* ée, [*Deodatus, a*] von GOtt gegeben, ein Beynahme Königlicher und Fürstlicher Kinder, die man glaubt von GOtt erbeten zu seyn.

Diffamant, e, *adj.* verleumderisch.

Diffamateur, *ſ. m.* ein Verleumder.

Diffamation, *ſ. f.* eine Verleumdung, übele Nachrede, Schmach-Rede.

Diffamatoire, *adj. c.* verleumderisch.

libelle diffamatoire, ein Paßquill, eine Schmäh-Schrifft.

Diffamer, *v. a.* [von *fama*, *diffamare*] schimpffen, übel nachreden, übel beschreiben, lästern, verleumden; im Scherz, verderben, besudeln, garstig machen, als ein Kleid.

diffamé, ée, adj. beruffen, beschryen.

Différemment, *adv.* unterschiedlich, auf unterschiedliche Weise.

Différence, *ſ. f.* der Unterscheid; in der Philosophie, eine wesentliche Eigenschafft, wodurch eine Sache von der andern unterschieden wird.

Différencier, *v. a.* unterscheiden, Unterscheid machen.

Différent, Différend, *ſ. m.* ein Streit, Streit-Handel; ein Zeichen eines Müntzmeisters.

Différent, e, *adj.* unterschieden, unterschiedlich.

Différentiel, lle, *adj.* [von *differentia*] *le cal-*

cul

cul differentiel, in der Algebra, die Wissenschafft, den unendlich kleinen Unterschied zweyer veränderlicher Grössen zu finden, die Differential-Rechnung.

la méthode différentielle, ist eben so viel.

Differer, *v. a. & n.* [*differre*] aufschieben; it. von etwas unterschieden seyn.

Difficile, *adj. c.* [*difficilis*] schwer, mühsam, nicht leicht.

tems difficiles, schwere, elende Zeiten.

un homme difficile, ein Mensch mit dem übel auszukommen ist.

Difficilement, *adv.* schwerlich.

Difficulté, *s. f.* Schwierigkeit; schweres Stück oder Punct; schwere Frage; Zweifel; Einwurff; Streit, Streitigkeit.

faire difficulté de quelque chose, Bedencken bey etwas haben, Schwierigkeit machen, sich wegern, nicht dran wollen.

sans difficulté, ohne Zweiffel, gar leicht.

Difficultueux, euse, *adj.* der immer Schwierigkeiten macht.

Difforme, *adj. c.* [*deformis*] garstig, ungestalt, heßlich.

Difformer, *v. a.* verstellen, ungestalt oder unkenntlich machen.

Difformité, *s. f.* Ungestalt, Heßlichkeit.

Diffus, e, *adj.* [*diffusus*] weitläufftig.

Diffusément, *adv.* weitläufftig.

Diffusion, *s. f.* Ausbreitung.

Digame, *s. m.* [Gr. διγαμος] *s. m.* der zwey Weiber geheyrathet hat.

Digamme, *s. m.* [*digamma*] in der Griechischen Sprache, ein Buchstabe wie das Lateinische F, und der auch also ausgesprochen wurde.

Digastrique, *adj. c.* [von γαστηρ] eine Maus oder Muskel, die gleich dick und fleischig, hernach dünn und narbicht, denn wieder dick und bauchicht ist.

Digérer, *v. n.* [*digerere*] verdauen; ertragen; in Ordnung stellen oder bringen; in der Chymie, ein wenig bey einem gelinden Feuer durchwärmen lassen und zurichten.

Digeste, *s. m.* [*digesta*] die Zusammenfassung der Gesetze in einem Buch, bey den Juristen.

Digestif, ive, *adj. & s. m.* bey den Medicis, das zur Ausführung beförderlich ist; item zur Verdauung dienlich: bey den Wund-Aertzten, das die Geschwüre oder Wunden zeitigen macht.

Digestion, *s. f.* Verdauung; das Zurichten eines Dinges bey einem gelinden Feuer in der Chymie.

cela est de dure digestion, das ist schwer zu verdauen, zu ertragen.

Digitale, *s. f.* [*digitalis*] ein Kraut, Fingerhut-Kraut, weil seine Blüthe eine solche Gestalt hat.

Diglyphe, *s. m.* in der Bau-Kunst, ein Stück das zwey Kerben oder Einschnitte hat, das zweymahl geschlitzt ist.

Digne, *adj. c.* [*dignus*] werth, würdig.

digne de loüange, Lobens werth.

une action digne de lui, eine ihm anständige That.

fruits dignes de pénitence, rechtschaffene Früchte der Busse.

Dignement, *adv.* würdiglich, wie sichs gebührt, und einem ansteht.

Dignité, *s. f.* die Würdigkeit, Wichtigkeit; das Ansehen, die Hoheit; eine Würde, ein Ehren-Amt.

Digression, *s. f.* [*digressio*] das Ausschweiffen von der Haupt-Sache, das Abweichen von einer Materie.

Digue, *s. f.* [Holl. *dijk*] ein Damm, so das Wasser hält; figürlich, Schwierigkeit, Hinderniß, Verhinderung.

il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, man muß dem strengen Lauff der Laster mit Macht begegnen.

Diguon, *s. m.* ein Stock daran etwas hängt, oder an dem ein Fähnlein steckt auf den Schiffen.

Dilaceration, *s. f.* [*dilaceratio*] in der Anatomie eine Zerreissung der Fibren.

Dilatateur, *s. m.* [von *latus*, breit] eine Muskel in der Nase, womit man sie breit machen kan.

Dilatation, *s. f.* Erweiterung, Ausdehnung.

Dilatatoire, *s. m.* ein Instrument, etwas aus einer Wunde zu ziehen.

Dilater, *v. n.* [*latus, dilatare*] weit machen, breiter machen.

se dilater, *v. r.* sich ausbreiten, sich erweitern, weiter werden.

Dilatoire, *adj. c.* [von *differre, dilatum*] das Aufschub betrifft oder giebt.

Dilayement, *s. m.* ol. Aufschub.

Dilayer, *v. a.* ol. aufschieben.

Dilection, *s. f.* [*dilectio*] die Liebe.

Dilemme, *s. m.* [*dilemma*] ein Schluß-Rede von zweyen Sätzen, deren ieder den Gegentheil überzeugt.

Diligemment, *adv.* fleißiglich; hurtiglich.

Diligence, *s. f.* [*diligentia*] der Fleiß, Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit.

faire diligence, Fleiß anwenden, hurtig seyn, eilen.

faire ses diligences contre quelqu'un, einen anklagen, als Partey; gerichtlich gegen einen verfahren, als Richter.

la diligence, heist auch eine Land-Kutsche, oder ein Schiff, das geschwinder geht, als die ordentlichen; die geschwinde Post.

Diligent, e, *adj.* (*diligens*) fleißig; hurtig.

Diligenter, *v. n. & n.* etwas beschleunigen, mit etwas eilen; absolute eilen, Fleiß anwenden.

se diligenter, *v. r.* sich befleißigen.

Dimanche, *f. m.* (Ital. *domenica*, Lat. *dominica dies*) der Sonntag, der Tag des HErrn.

dimanche gras, der Sonntag vor Fastnacht.

Dime, *f. f.* (Lat. *decima*) der Zehende.

Dimenſion, *f. f.* (*dimenſio*) Aus- oder Abmeſſung, Abtheilung; in der Meßkunſt, die Gröſſe, Erſtreckung oder Ausdehnung nach der Länge und Breite, Höhe und Tieffe.

prendre les dimenſions de quelque choſe, etwas abmeſſen.

Dîmer, *v. a.* den Zehenden an einem Orte haben, oder würcklich einnehmen, oder aufheben, zehenden.

Dîmerie, *f. f.* die Gegend, wo man den Zehenden heben darff.

Dîmeur, *f. m.* der Zehender, der den Zehenden sammelt.

Diminuër, *v. a. & n.* (*diminuere*) vermindern, verringern, kleiner machen; it. geringer werden, abnehmen.

diminuër le crédit, Gunſt verlieren.

diminuër le prix, im Preis abschlagen.

Diminutif, ive, *adj. & ſubſt.* in der Grammatic, ein Diminutivum, ein Wort, das was kleiners bedeutet, als ſein Stamm-Wort, als: ein Weiblein, ein Knäbgen ꝛc.

Diminution, *f. f.* Verringerung, Abschlag, Verminderung, Nachlaß; in der Baukunſt, die Verdünnung einer Seule gegen das Capital zu; in Rechts-Sachen, das Abbrechen oder Verringern der Unkosten, die der andere aufgeſetzt hat; in der Muſic, wenn eine Sylbe durch viel geſchwäntzte Noten geſchleifft wird; in der Redekunſt, eine Figur, da man weniger ſagt als man zu ſagen im Sinn hat.

Dimiſſion, *f. f.* ol. Abdanckung, Aufgeben eines Amts.

Dimiſſoire, *f. m.* (*dimiſſorium*) ein Brief, durch welchen ein Biſchoff einwilligt, daß einer von ſeinem Biſchofthum durch einen andern Biſchoff in den geiſtlichen Stand, oder in einen Orden aufgenommen werde.

Dimiſſorial, e, *adj.* als *lettres dimiſſoriales*, ſo viel, als *dimiſſoire*.

Dinanderie, *f. f.* (von der Stadt Dinant im Lüttichiſchen) allerhand Meßing Waare, ſo daſelbſt gemacht und verführt wird, als Pfannen, Keſſel, u. d. g.

Dinandier, *f. m.* ein Meßingſchlager.

Dinaſtie, ſ. Dynaſtie.

Dinde, *f. m. & f.* (für *coq d' Inde*) Indianiſches Huhn oder Hahn.

Dindon, *f. m.* (von *d'* und *Inde*, *diminutivum* von *coq d' Inde*) ein junges Indianiſches Huhn.

Dindonneau, *f. m.* ein klein Indianiſch Huhn.

Dindonnier, *f. m.* ein Wärter oder Händler der Indianiſchen Hühner.

Dindonniere, *f. f.* eine Hüterin der Indianiſchen Hühner; it. im Schertz, eine Dorff-Jungfer, Bauren-Nymphe, die Indianiſche Hüner zu Hauſe hütet, oder ziehet.

Dîné, *f. m.* (ſ. *dîner*) das Mittags-Eſſen.

Dînée, *f. f.* (vom Ital. *dinata*) die Zeche vor die Mittags-Mahlzeit; item der Ort, wo man auf der Reiſe zu Mittag ſpeiſet.

Dîner, *v. n.* (ol. *diſner*, vom Ital. *deſinare*, von *des* und *jeûne*, *jejunium*) zu Mittag eſſen.

Dîner, *f. m.* das Mittags-Mahl, Mittags-Eſſen.

Dîneur, *f. m.* der eine gute Mittags-Mahlzeit thun kan, der wohl freſſen kan.

Dintiers, *f. m. pl.* die Nieren von einem Hirſch.

Diocéſain, e, *adj. & ſubſt.* einer der ins Biſthum gehört, unter des Biſchoffs Gebiet ſteht.

évêque diocéſain oder *diocéſain* allein, der Biſchoff, dem das Gebiet gehört, der regierende Biſchoff, im Gegenſatz anderer.

Diocéſe, *f. m.* (*diaceſis*) der Strich Landes, der unter einem Biſchoff ſteht, das Kirchen-Gebiet.

Dioptre, *f. m.* Abſehen, Geſicht auf einem Meß-Bret, zwey Löcher oder Spalten gegen einander über, wodurch man ſehen muß.

Dioptrique, *f. f.* (von διόπτρα) die Perſpectiv-Kunſt, ein Stück der Optic oder Sehe-Kunſt von Brechung der Augenſtrahlen, wenn man durch etwas durchſichtiges ſiehet.

Diphryges, *f. m.* (von δις, *bis* und φρύγειν, roſten) Unter-Ofen-Bruch, Unreinigkeit ſo von geſchmoltzenem Kupffer auf dem Boden des Schmeltz-Ofens übrig bleibt.

Diphthongue, *f. f.* (*diphthongus*) in der Grammatic ein doppel lautender vocal, als æ, œ, &c.

Diploë, *f. f.* (*diploa*) in der Anatomie, was zwiſchen der äuſſern und innern Fläche der Hirnſchale iſt.

Diplomatique, *f. f & adj. c.* die Nachricht von Diplomatibus; die Wiſſenſchafft davon; Diplomatiſch.

Diplome, *f. m.* (*diploma*) ein offener Brieff, ein Gnaden-Brief, oder andere Schrifft im Archiv.

Dipſas, *f. m.* (δίψας, von δίψα) eine roth und

schwartz gefleckte Natter, deren Biß einen unleidlichen Durst verursacht.

Diptére, *f. m.* (von δὶς, *bis* und πτερὸν, Flügel) eine Art, Tempel, welche mit zwey Reihen Seulen umgeben waren, so zwey Gänge machten.

Diptiques, *f. m. pl.* [διπλυχα] in der Griechischen Kirche, ein Verzeichniß frommer und heiliger Leute, so in der Kirche aufgestellt, und auch beym Gottesdienst verlesen wird.

Diquon, s. Diguon.

Dire, *v. a. & n.* [*dicere*] sagen, reden, sprechen; hersagen, als eine Lection; halten, als eine Rede; thun, als ein Gebet; vorbringen, anbringen, einbringen, als einen Satz vor Gericht; singen, als die Messe in der Kirche; vorsagen, vorschwatzen, als Schmeicheleyen; gerichtlich sprechen, aussprechen, zu Recht erkeñen; it. vorgeben, vor wahr ausgeben; vor Gericht aussagen; vor etwas ausgeben; auf etwas bieten im Kauffen; anzeigen, andeuten, zu erkennen geben.

on dit, man sagt, es geht die Rede.

c' eſt à dire, das ist.

celà veut dire, das bedeutet.

trouver à dire à oder *en*, Mangel finden an ꝛc. als am gezahlten Gelde, an einer Person ꝛc.

trouver à dire à quelque choſe, etwas tadeln.

trouver à dire quelqu'un, einen vermissen.

il trouve à dire ſon manteau, er findet seinen Mantel nicht.

il y a bien à dire que, es ist noch dabey zu erinnern; es ist ein grosser Unterscheid, *entre*, oder *du*.

s' il en vient à bout, je l' irai dire à Rome, er wird seinen Zweck nimmermehr erreichen.

c' eſt tout dire, es braucht keines weitern Fragens.

mon petit doit me l'a dit, mein kleiner Finger hat mirs gesagt, es ist gnug, daß ich solches weiß.

le cœur vous en dit-il? haben sie Lust dazu?

ſe dire, *v. r.* sich ausgeben.

il ſe dit Aſtrologue, er giebt sich vor einen Sternseher aus.

ſoi diſant héritier, der sich vor den Erben ausgiebt.

dit, e, part. & adj. gesagt; genannt; it. besagt, gedacht, erwehnt, gemeldet.

Dire, *ſ. m.* eine Rede, ein Vorgeben, Vorbringen; das Aussagen, als der Zeugen.

au dire de tout le monde, wie alle Leute davon reden.

il eſt en oder *ſur ſon bien dire*, ietzt hat er ein Stück seiner Rede, welches das beste ist.

Direct, e, *adj.* (*directus*) gerad, als eine Linie.

la ligne directe, in der Genealogie die gerade oder absteigende Linie.

Seigneur direct, der Lehns-Herr, von dem man die Lehen empfangen muß.

harangue directe, eine Rede, die erzehlt wird, wie sie gehalten worden ist, nicht als wenn sie der Historien-Schreiber erzehlte, sondern als wenn derjenige redete, so sie gehalten hat.

planete directe, in der Astronomie, ein Planet, welcher sich nach der Ordnung der Himmels-Zeichen scheinet zu bewegen.

vûë directe, in der Optic, wenn man ein Ding gerade, nicht von der Seite ansieht.

la regle directe de trois, in der Rechen-Kunst, die gemeine Regel de Tri, die Regula de Tri directa.

Directe, *ſ. f.* in Lehns-Sachen, die Lehens-Herrlichkeit, die Ober-Herrschafft über ein Gut.

Directement, *adv.* in gerader Linie.

directement oppoſé, gerad gegen einander über, als die zwey Poli &c. item einander schnurstracks entgegen; item gantz anderer Meinung.

s' adreſſer directement à quelqu'un, suchen vor einen selbst zu kommen, keinen Unterhändler verlangen.

Directeur, *ſ. m.* trice, *f.* der etwas führt und regiert, Vorsteher, Ober-Aufseher; Curator den die Gläubiger über das Vermögen des Schuldners setzen; ordentlicher Beicht-Vater.

Direction, *ſ. f.* die Ober-Aufsicht, die Einrichtung, Regierung; in Franckreich die Ober-Aufsicht der Financen; in Schuld-Sachen, die Verrichtung des von den Gläubigern gesetzten Curatoris oder Curatorum über das Vermögen des Schuldners; in Planetenstellen die Einrichtung der vornehmsten Puncten am Firmament, wornach die Nativität-Steller ihre Rechnung einrichten, wenn sie etwas zuvor weissagen wollen; in der Mechanic heist *ligne de direction*, die Linie, welche vom Mittel-Punct der Erde, durch die Schwere eines Cörpers und durch das, worauf er ruht, gerad hindurch geht.

Directoire, *ſ. m.* [*directorium*] ein Buch oder Schrifft, darinnen alle Ordnungen aufgezeichnet sind, die man halten muß.

Diriger, *v. a.* [*dirigere*] einem Dinge vorstehen, etwas in Aufsicht haben, regieren, einrichten und fortführen, richten, leiten.

Dirimant, e, *adj.* in geistlichen Rechten, das die Ehe scheidet, aufhebt, ungültig macht.

Diſant, *part.* s. Dire.

Diſceptation, *ſ. f.* ein Wort-Wechsel oder Streit-Gespräch über eine gewisse Frage, die man behaupten will.

Diſcernement, *ſ. m.* der Unterscheid den man zwischen etwas machet; das Unterscheiden, das Erkennen von einander, als unter Farben ꝛc. der Verstand von einem Dinge, das

Erkänntꝛ

Erkänntniß einer Sache, und die Gaben davon zu urtheilen.

Diſcerner, *v. a.* [*diſcernere*] unterſcheiden, durch eine Vergleichung von etwas urtheilen.

diſcerner le vrai du faux, das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden.

jene l' ai pû diſcerner de ſi loin, ich habe ihn, weil er ſo weit von mir war, nicht erkennen können.

Diſciple, *ſ. m.* [*diſcipulus*] ein Schüler, der freyen Künſte vornehmlich.

les diſciples de Jeſus Chriſt, die Jünger Chriſti.

Diſciplinable, *adj. c.* gelehrig, oder wohl abzurichten.

Diſcipline, *ſ. f.* die Zucht; in den Klöſtern, die Diſciplin, eine Peitſche, die man braucht, ſein eigen Fleiſch oder andere zu züchtigen.

Diſcipliner, *v. a.* unterrichten, in der Zucht halten.

diſcipliné, ée, adj. gezogen, unterwieſen.

Diſcontinüation, *ſ. f.* das Aufhören.

Diſcontinuër, *v. a. & n.* [*ſ. continuër*] nicht fortfahren in dem Angefangenen, aufhören, ablaſſen, nachlaſſen, nicht anhalten, als: im Studiren ꝛc. it. der Krieg, der Regen ꝛc. hört auf.

Diſconvenance, *ſ. f.* Unterſcheid, Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Diſconvenir, *v. n.* [von *dis* und *convenir*] nicht einwilligen, nicht Beyfall geben, *d'une choſe*; oder leugnen, *que &c.*

Diſcord, *ſ. m.* ol. [*diſcors*] ein Zäncker.

Diſcordant, e, *adj.* mißfällig, nicht einſtimmig; falſch lautend, verſtimmt; ungleich, widerwärtig, wird genommen von Stimmen, Saiten, Gemüthern ꝛc.

Diſcorde, *ſ. f.* [*diſcordia*] Uneinigkeit, Zwietracht, Mißverſtändniß; it. die Göttin der Uneinigkeit, Eris.

pomme de diſcorde, eine Materie zur Uneinigkeit, Gelegenheit zu zancken.

jetter la pomme de diſcorde, Uneinigkeit anrichten.

Diſcorder, *v. n.* ol. nicht zuſammen klingen; ſich nicht vertragen, uneinig ſeyn.

Diſcoureur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Prahler, der viel vergebliche Worte machet.

Diſcourir, *v. n.* [von *dis* und *currere*] *de quelque choſe*, von etwas reden, Geſpräch halten, vernünfftig urtheilen.

il ne fait que diſcourir, er redet in die Lufft, vergebens, unnütz Zeug.

Diſcours, *ſ. m.* eine Rede, Geſpräch über, oder von etwas, vernünfftiger Schluß.

c' eſt un autre diſcours, davon iſt die Rede nicht.

Diſcourtois, e, *adj.* ol. unhöflich.

Diſcourtoiſie, *ſ. f.* ol. Unhöflichkeit.

Diſcret, e, *adj.* [von *diſcerno, diſcretus*] verſtändig, vernünfftig, beſcheiden, der zu rechter Zeit kan reden und ſchweigen, alles thun und laſſen.

quantité diſcréte, in der Philoſophie, eine Gröſſe oder Zahl, deren Theile von einander abgeſondert ſind.

Diſcret, *ſ. m.* unter den Ordens-Leuten, Vorſprecher, Sach-Walter, der die Angelegenheiten eines Kloſters bey dem Provincial-Capitel führet.

Diſcréte, *ſ. f.* auch unter den Ordens-Leuten die Rathgeberin der Aebtißin.

Diſcrétement, *adv.* vernünfftiglich, beſcheiden.

Diſcrétion, *ſ. f.* Verſtand, Beſcheidenheit, Vorſichtigkeit, vernünfftige Enthaltung.

l' âge de diſcrétion, ein vernünfftig Alter, da man anfängt das Böſe und Gute zu unterſcheiden

les ſoldats y vivent à diſcretion, die Soldaten hauſen da nach ihrem Willen.

ſe rendre à diſcrétion, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.

jouër, gager une diſcrétion, um eine Diſcretion ſpielen oder wetten, das iſt, wer dem andern etwas nach ſeinem Belieben geben ſoll.

on laiſſe celà à vôtre diſcrétion, man ſtellet dieſes eurem Belieben heim.

Diſculper, *v. a.* [von *dis* und *culpa*] entſchuldigen, los- oder freyſprechen.

ſe diſculper, v. r. ſich entſchuldigen, ſich verantworten, die Schuld von ſich ablehnen.

Diſcurſif, ive, *adj.* [*diſcurſivus*] der vernünfftige Schlüſſe zu machen geſchickt iſt; item das ſich durch Schluß-Reden erklären oder zu verſtehen geben läßt.

Diſcuſſif, ive, *adj. & ſ. m.* eine zertheilende, vertreibende Artzeney.

Diſcuſſion, *ſ. f.* Unterſuchung; eine Schätzung, Ausrechnung der Güter eines Schuldners; die Ausklagung des Haupt-Schuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan.

Diſcuter, *v. a.* [*diſcutere*] unterſuchen, einen Streit-Handel, oder Streit-Frage.

diſcuter les biens d'un débiteur, die Güter eines Schuldners ſchätzen und ausrechnen, wie weit ſie zur Bezahlung reichen.

Diſert, e, *adj.* [*diſertus*] wohl beredt, ein guter Redner, der ſeine Worte wohl ſetzen kan.

Diſertement, *adv.* geſchicklich, mit geſchickten Worten, wohl beredter Weiſe ꝛc.

Diſette, *ſ. f.* [Ital. *diſetto, defectus*] Mangel, Gebrechen, Dürfftigkeit.

Diſetteux, euſe, *adj.* dürfftig, arm.

Diſeur, *ſ. m.* euſe *f.* [von *dire*] der da redet oder ſaget, ein Erzehler,

diſeur de bons mots, ein ſpashaffter Mann, der artig zu ſcherzen weiß.
diſeur de grands mots, Grosſprecher.
diſeur de nouvelles, Zeitungs-Träger.
diſeur de rien, unnützer Schwätzer.
l' entente eſt au diſeur, der es geredet hat, verſtehet es am beſten.

Disgrace, *ſ. f.* [von *grace*] Ungunſt, Ungnade; it. Unglück.

Disgracier, *v. a. quelqu'un*, Ungnade auf einen werffen, die Gnade entziehen, ungnädig werden.
ſon imprudence le fit disgracier, ſein Unverſtand brachte ihn in Ungnade.

disgracié, ée, part. & adj. der in Ungnaden iſt; it. der ungeſtalt, heßlich von Perſon, an Leibe verſtellt iſt; unanſehnlich.

Disgrégation, *ſ. f.* [*dis* und *grex, gregis*] in der Optic ſagt man: *le blanc cauſe la disgrégation de la vûë*, die weiſſe Farbe macht, daß einem das Geſicht vergeht, wenn man ſie anſieht, ſie blendet das Geſicht, verderbt die Augen.

Disgréger, *v. a. le blanc disgrége la vûe*, das Weiſſe blendet das Geſicht.

Disjoindre, *v. a.* [*disjungere*] vereinigte Sachen von einander trennen, ſondern, ſcheiden, reiſſen, als zwey Aemter die ſonſt beyſammen waren.

Disjonctif, ive, *adj. & ſ. f.* in der Grammatic, *conjunction disjonctive*, ein Wort, das zwey Worte von einander ſondert, und doch die Theile der Rede zuſammen hängt, als: weder dieſer, noch jener, entweder, oder ꝛc.

Disjonction, *ſ. f.* Trennung, Zerreiſſung, Zertheilung.

Dislocation, *ſ. f.* die Verrenckung eines Glieds.

Disloquer, *v. a.* [von *dis* und *locare*] verrencken, als ein Bein oder Arm ꝛc.
disloquer la cervelle, den Verſtand verrücken.
ſe disloquer, v. r. ſich etwas verrencken; verrenckt werden.
disloqué, ée, adj. verrenckt.

Disme, ſ. Dîme.

Disner, ſ. Dîner.

Disparate, *ſ. f.* [von *dis* und *par*] unanſtändige Dinge in Sitten und Leben, Fehler, Irrthum.
avoir, faire, dire des diſparates, Dinge an ſich haben, thun, ſchwatzen, die man ſonſt nicht thut, die nicht wohl ſtehen.

Diſparité, *ſ. f.* [von *dis* und *par*] Ungleichheit, Unterſcheid unter Dingen, die da verglichen können werden.

Diſparoître, *v. n.* [von *dis* und *parere*] verſchwinden, vergehen, als Rauch; wegkommen, als etwas geſtohlnes; aus den Augen oder aus dem Geſicht kommen, als eine Perſon die ſich entfernet, oder ſich unter dem Hauffen verliert: ſich unſichtbar machen, ſich aus dem Staub machen, als ein böſer Schuldner.

Diſpaſte, *ſ. f.* [*diſpaſtus*] in der Mechanic, ein Hebzeug mit zwey Werbeln.

Diſpenſaire, *ſ. m.* ein Autor, der die Zubereitung der Medicamenten beſchreibt; auch ein Apothecker-Buch.

Diſpenſateur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die da austheilet, als Wohlthaten, Gaben ꝛc.

Diſpenſation, *ſ. f.* Austheilung, als der Wohlthaten unter andere, der Sacramenten ꝛc. Bereitung der Artzeney, da alles abgewogen und eingetheilet wird.

Diſpenſe, *ſ. f. de quelque choſe*, Freyheit, Lossprechung, Verlaub, etwas zu unterlaſſen, auch Erlaubniß etwas zu thun.

Diſpenſer, *v. a.* [von *dis* und *penſare*] unter andere austheilen, ausſpenden.
diſpenſer ſon tems, ſeine Zeit eintheilen, ſeine Geſchäffte ordentlich zu gewiſſen Zeiten verrichten.
diſpenſer quelqu'un de quelque choſe, einem Freyheit geben, nicht nach der Regel zu leben, ihn deſſen überheben, was er ſonſt thun müſte.
diſpenſez moi de faire celà, erlaubt mir, daß ich diß nicht thun darff.

Diſperſer, *v. a.* [*diſpergere*] ausſtreuen; zerſtreuen; hier und da vertheilen, an unterſchiedene Oerter verlegen.

Diſperſion, *ſ. f.* Zerſtreuung, als der Juden in alle Welt ꝛc.

Diſpondée, *ſ. m.* [*diſpondæus*] ein Pes in der Griechiſchen und Lateiniſchen Proſodie, ſo aus zwey Spondæis oder vier langen Sylben beſteht.

Diſpos, *adj. m.* [*diſpoſitus*] hurtig, munter, behend, leicht auf den Füſſen, wird nur von Menſchen geſagt.

Diſpoſer, *v. a.* [*diſponere*] *quelque choſe*, ordnen, zu recht ſtellen; eintheilen; einrichten, zurichten.
diſpoſer quelqu'un à quelque choſe, einen zu was bringen, zubereiten, bewegen, vorbereiten.
diſpoſer de quelque choſe, wegen einer Sache Verordnung thun, damit man, was man will, ſie veräuſſern, an andere geben, vermachen ꝛc.
Dieu a diſpoſé de lui, GOtt hat ihn ſterben laſſen.
l' homme propoſe & Dieu diſpoſe, der Menſch denckts, GOtt lenckts.
ſe diſpoſer, v. r. ſich gefaſt machen, ſich zu was ſchicken, oder rüſten, bereit machen.

diſpoſé, ée, adject. geſchickt, bereit; beſchaffen; geneigt: geſinnet; geſtellet, geordnet.

être bien ou mal disposé, wohl oder übel auf seyn.

Dispositif, ive, *adj.* das da vorbereitet.

remède dispositif, ein Vorbereitungs-Mittel.

Disposition, *s. f.* die Vorbereitung; Ordnung, Einrichtung, Stellung; Vermachung der Güter im Testament; Verordnung, Ausspruch; Macht und Wille etwas zu thun, Willigkeit; Freyheit mit etwas zu schalten und zu walten; Neigung, Lust, Belieben zu etwas; Zustand, Beschaffenheit.

être en la [*ou à la*] *disposition de quelqu'un*, in eines Macht seyn.

tout est à vôtre disposition, der Herr hat zu befehlen.

avoir de la disposition à quelque chose, zu etwas Lust haben, geneigt seyn.

avoir de très-bonnes dispositions pour quelqu'un, einen sehr geneigt seyn.

être en disposition de faire quelque chose, in dem Zustand seyn, willens seyn, etwas zu thun.

la disposition à quelque chose, ein Anzeigen, eine Anschickung zu etwas, als: zur Kranckheit; zum Regieren ꝛc.

être en bonne ou mauvaise disposition, wohl oder übel auf seyn.

Disproportion, *s. f.* [von *dis* und *proportio*] Ungleichheit.

Disproportionner, *v. a.* aus der Gleichheit setzen.

disproportionné, ée, adj. ungleich, ohne Gleichheit oder Übereinstimmung.

Disputable, *adj. c.* darüber man noch disputiren kan.

Dispute, *s. f.* Streit, Wort-Gezäncke; eine Disputation auf Universitäten ꝛc.

Disputer, *v. n. & a.* [*disputare*] disputiren, mit Worten streiten, zancken.

disputer contre quelqu'un, wider einen etwas behaupten, einem etwas widerlegen.

disputer quelque chose à quelqu'un, einem etwas streitig machen, nicht zugeben, etwas zu erhalten suchen.

ne disputer ni pour ni contre, weder ja noch nein darzu sagen.

disputer sur quelque chose, über etwas disputiren auf Academien, etwas öffentlich verfechten.

se disputer, *v. r.* mit einander zancken; einander etwas streitig machen; streitig oder unausgemacht seyn.

Disputeur, *s. m.* einer der disputirt.

Disque, *s. m.* [*discus*] die Scheibe oder Platte, runde Figur der Sonne, oder des Monds, wie sie unsern Augen scheint; item in der Optic die runde, platte Form der Fern-Gläser; bey den Alten war es ein runder Teller von Metall oder Stein eines Fusses breit, womit man sich in den Spielen übte, indem man ihn in die Lufft warff, und seine Stärcke u. Fertigkeit dabey sehen ließ.

Disquisition, *s. f.* genaue Untersuchung, Erforschung; ein Buch oder eine Schrifft, darinnen etwas untersucht wird.

Dissecteur, *s. m.* der einen Cörper anatomirt, ein Zerschneider.

Dissection, *s. f.* eine Zergliederung eines Cörpers in der Medicin oder Chirurgie; item Zerlegung der Speisen.

Dissemblable, *adj. c.* [*semblable*] ungleich, unähnlich.

Dissension, *s. f.* Uneinigkeit, Zwietracht.

Dissenterie, s. Dyssenterie.

Dissentiment, *s. m.* ungleiche Meinung.

Disséquer, *v. a.* [*dissecare*] einen Cörper anatomiren, zergliedern; die Speisen auf der Tafel nach der Kunst zerlegen.

Dissertation, *s. f.* [*dissertatio*] ein Gespräch, Schrifft oder Rede über etwas, das Verstand erfodert, eine gelehrte Uberlegung oder Abhandelung.

Dissillabe, *adj. c.* zweysylbig.

Dissimilaire, *adj. c.* [*s. similaire*, von *dissimilis*] das von ungleicher Art oder Natur ist, in der Anatomie.

Dissimulateur, *s. m.* trice, *f.* einer der sich nicht mercken läßt, der sich verstellt.

Dissimulation, *s. f.* Verstellung, Verbergung, Verhelung.

Dissimulé, *s. m.* ée, *f.* ein listiger, verschmitzter, heimtückischer Mensch, ein heimlicher Schleicher.

Dissimuler, *v. a. & n.* [*dissimulare*] verstellen, verbergen, nicht mercken lassen; sich verstellen, sich nichts mercken lassen.

dissimuler une injure, sich stellen, als wenn man den Schimpff nicht merckte.

dissimulé, ée, part. & adj. verborgen, verhohlen; verstellt, falsch.

Dissipateur, *s. m.* trice, *f.* Verschwender.

Dissipation, *s. f.* Zerstreuung; Verschwendung; Verrauchung; Unachtsamkeit.

Dissiper, *v. a.* [*dissipare*] zerstreuen, zertheilen, zertrennen; vertreiben, verjagen; verthun, durchbringen.

se dissiper, *v. r.* sich zerstreuen; verrauchen, als ein flüchtiger Spiritus.

un esprit dissipé, ein Gemüth, das sich an nichts beständiges hält.

Dissolu, ë, *adj.* [*dissolutus*] ungezogen, liederlich, unordentlich; unmäßig, unzüchtig, unehrbar, wird von Leuten, Sitten, Worten, Liedern und Geberden gesagt.

Dissolvant, e, *adj. & subst. m.* in der Chymie, auflösend; ein auflösendes Mittel.

Dissoluble, *adj. c.* auflöslich, das kan geschieden werden.

Dissolûment, *adv.* unordentlich, unzüchtig.

Diſſolutif, ive, *adj.* das da auflöſen oder ſcheiden kan.

Diſſolution, *ſ.f.* Auflöſung, Scheidung, in der Chymie; ein durch Chymiſche Kunſt aufgelöſter Cörper; it. die Scheidung des Leibs und der Seele, die Auflöſung, der Tod; Scheidung, Trennung der Ehe; it. Unmäſſigkeit, ein liederlich, unordentlich, unzüchtig Leben.

Diſſonance, *ſ.f.* [*diſſonantia*] Ubellaut, Mißlaut, falſcher Klang verſtimmter Saiten.

Diſſonant, e, *adj.* übel- oder falſchlautend.

Diſſoudre, *v.a.* [*diſſolvere*] auflöſen, was vorher dicht beyſammen iſt, durchdringen, zertheilen, zerſchmeltzen, zergehen machen; ſcheiden als eine Ehe ꝛc. aufheben, zerſtören, trennen.

ſe diſſouare, *v.r.* zergehen, zerſchmeltzen, als Saltz; zertrennt werden, aufhören, als eine Geſellſchafft.

diſſous, diſſoute, *part.* aufgelöſt, zergangen; geſchieden ꝛc.

Diſſuader, *v.a.* [*diſſuadere*] abrathen, abbringen, abwenden, abziehen, *quelqu'un.*

Diſſuaſion, *ſ.f.* das Abrathen, Abwenden, Abreden, Widerrathen.

Diſſyllabe, ſ. Diſſillabe.

Diſtance, *ſ.f.* der Zwiſchenraum von einem Ort zum andern, die Weite; it. die Länge der Zeit, ſo zwiſchen etwas verfloſſen iſt; der Unterſcheid zwiſchen etwas.

Diſtant, e, *adj.* abgeſondert, abgelegen; entfernt, dem Ort oder der Zeit nach.

Diſtention, *ſ.f.* [Lat. *dis* und *tendo*, *diſtenſio*] in der Chirurgie, die Zerdehnung der Nerven.

Diſtillateur, *ſ.m.* ein Waſſerbrenner.

Diſtillation, *ſ.f.* das Abtröpffeln; das Herausziehen der ſubtilen Feuchtigkeit aus etwas, in einem Glaſe oder Geſchirr durch das Feuer ꝛc. it. etwas diſtillirtes.

diſtillation droite, wenn die auffſteigende Feuchtigkeit in den Recipienten herabfällt.

diſtillation oblique, wenn ſie durch Röhren in ein ander Geſchirr heraus flieſt.

Diſtiller, *v.a. & n.* [von *de & ſtilla*, ein Tropff] diſtilliren, abziehen; abtröpfflen, Tropffen-weiſe herabfallen; als: Blut aus der Naſe, Waſſer oder anders von etwas.

diſtiller des herbes, Kräuter diſtilliren, Waſſer daraus brennen.

diſtiller ſon venin ſur quelque choſe, ſeinen Grimm an etwas auslaſſen.

diſtiller ſon eſprit ſur quelque choſe, ſich über etwas bemühen, qvälen.

ſe diſtiller en larmes, *v.r.* in Thränen zerflieſſen.

eau diſtillée, gebranntes Waſſer.

Diſtinct, e, *adj.* unterſchieden, eingetheilt, abgetheilt; unterſchiedlich, abſonderlich; it. deutlich, verſtändlich, von Ton, Stimme, Geſicht, Redens-Arten ꝛc.

Diſtinctement, *adv.* klar und deutlich.

Diſtinction, *ſ.f.* Abtheilung; Unterſcheid; in der Phil. u. Theologie, die Unterſcheidung des verſchiedenen Verſtandes, den ein Wort oder eine Redens-Art haben kan; im geiſtlichen Recht, ein beſonderer Titel, darinnen verſchiedene Fragen abgehandelt werden.

un homme de diſtinction, ein vornehmer, berühmter Mann.

Diſtinguer, *v.a.* [*diſtinguere*] unterſcheiden, vor einander erkennen, den Unterſcheid wiſſen, abtheilen; bey den Gelehrten, den Unterſcheid der mannigfaltigen Bedeutungen der Wörter und Redens-Arten beobachten, bemercken, erklären.

une charge diſtingue un homme, ein Amt erhebt einen über andere Perſonen, macht einen bekannt, geehrt, hochgeachtet.

ſe diſtinguer, *v.r.* ſich berühmt, bekannt machen.

diſtingué, ée, *adj.* vornehm, anſehnlich.

Diſtinguo, *ſ.m.* ich mache einen Unterſcheid, iſt im Schul-diſputiren gebräuchlich.

Diſtique, *ſ.m.* [*diſtichon*] ein Gedicht oder Verſe von zwey Zeilen.

Diſtorſion, *ſ.f.* [*diſtorſio*] Verdrehung; als in der Medicin, wenn durch Kranckheit der Mund verdreht wird ꝛc.

Diſtraction, *ſ.f.* Zergäntzung, Zertheilung; Zerſtreuung der Gedancken; Abhaltung von Geſchäfften.

Diſtraire, *v.a.* [*diſtrahere*] davon wegnehmen, wegthun, abſondern; einen Theil eines Guts beſonders verkauffen; it. abhalten, abwenden, verhindern an etwas; die Gedancken zerſtreuen.

ſe diſtraire, *v.r.* ausſchweiffen; ablaſſen; ſich abmüßigen.

diſtrait, e, *part. & adj.* [von *diſtraire*] abgehalten, abgezogen, verhindert; unachtſam, von zerſtreuten Sinnen.

Diſtribuer, *v.a.* [*diſtribuere*] austheilen, ausgeben; eintheilen, vertheilen.

diſtribuer un procez, den Proceß einem Rathe geben, der ihn vorträgt.

Diſtributeur, *ſ.m.* trice, *f.* ein Austheiler, Austheilerin; it. der oder die ſo etwas verkaufft, ausgibt, unter die Leute bringt.

Diſtributif, ive, *adj.* als *juſtice diſtributive*, die Gerechtigkeit, ſo iedem das giebt, was ihm gehört, zur Straffe oder zum Lohn.

dans un ſens diſtributif, in einem Verſtande, da man auf unterſchiedene Dinge beſonders ſieht, nicht auf viele oder oder alle zugleich.

particule diſtributive, ein Wort, ſo eine Eintheilung macht.

Diſtribution, *ſ.f.* Austheilung, Eintheilung; in der Redekunſt, eine kurtze Durchgehung

gehung und Erwegung der unterſchiedenen Eigenſchafften einer Perſon oder Sache; bey den Canonicis, das Geld, ſo ſie bekommen, wenn ſie wircklich bey dem Gottesdienſt ſind.

diſtribution de procez, die Ubergebung der gerichtlichen Streit-Sachē an einen Rath, der ſie hernach bey der Seßion referiren oder vortragen ſoll, welche Ubergebung durch den Präſidenten des Collegii geſchicht.

ordre de diſtribution, die gerichtliche Eintheilung eines Guts unter die Creditores.

faire la diſtribution, heiſt bey den Buchdruckern, die Schrifften von einer abgedruckten Form wieder in den Kaſten thun.

Diſtrict, *ſ. m.* [*diſtrictus*] das Gebiet, der Gerichts-Zwang eines Orts oder eines Beamten.

Dit, *ſ. m.* [Lat. *dictum*] eine Rede, ein ſinnreiches Wort.

un dit notable, eine merckwürdige Rede, ein trefflich Wort.

il a ſon dit & ſon dédit, er ändert ſeine Meinung, wenn es ihm nur einfällt.

les dits & les faits des anciens, Worte und Wercke der Alten.

Dit, e, *adj.* ſ. Dire.

Ditirambe, dithyrambe, *ſ. m.* Lobgeſang des Bacchus; Sauff-Lied bey den alten Griechen.

Ditirambique, dithyrambique, *adj. c.* der Sauff-Lieder dichtet.

Diton, *ſ. m.* [von δὶς und τόνος] ein Intervallum, ſo zwey Tone begreifft in der Muſic, deſſen Proportion iſt von der Quart zu der Quint, und des Semiditons von der Quint zu der Sext.

Ditriglyphe, *ſ. m.* [von δὶς und τρίγλυφος, das dreymahl ausgegrabene Zierath hat] Raum von zwey Triglyphen auf einer Doriſchen Zwiſchen-Seule.

Divaguer, *v. n.* [*divagari*] bald da bald dort hinaus gehen.

Divan, *ſ. m.* ein Sitz oder Bühne im Audienz-Zimmer bey den Türcken, ſo von der Erde etwan einen Fuß oder weniger erhaben, und mit Tapeten und Küſſen gezieret iſt, worauf ſich die vornehmſten Herren ſetzen, und andere vor ſich kommen laſſen; daher heiſt Divan auch der groſſe Rath der vornehmſten Türckiſchen Miniſter; und der Ort wo er gehalten wird.

Dive, *ſ. f.* [*Diva*] Göttin, gebrauchen einige Poeten.

Divergent, e, *adj.* [Lat. *divergens*] *rayons divergens*, in der Optic, aus einander gebreitete Strahlen.

Divers, e, *adj.* [*diverſus*] ungleich, unterſchiedlich, unterſchieden, verſchieden; unbeſtändig.

Diverſement, *adv.* auf unterſchiedene Weiſe, auf allerley Art, unterſchiedlich, ungleich.

Diverſifier, *v. a.* verändern; auf vielerley Art etwas thun; Aenderung vornehmen.

Diverſion, *ſ. f.* [*ſ. divertir*] Abwendung; Veränderung.

faire diverſion, im Krieg den Feind nöthigen, daß er ſich theilen muß, durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Armee verurſachen, dem Feind an zwey Orten zu thun geben, Händel machen; in der Medicin heiſt es, die Flüſſe oder Feuchtigkeiten zertheilen, machen, daß ſie nicht ſo ſtarck an einem Orte ſind; in figürlichem Verſtande heiſt es hernach, abkehren, zurück ziehen, abziehen, abhalten von etwas; auf etwas anders wenden oder richten; einen blinden Lermen machen, Verwirrung anrichten; vertreiben, überwinden, als eine Gemüths-Leidenſchafft.

par diverſion, durch Abwendung auf was anders.

Diverſité, *ſ. f.* Unterſcheid, mancherley Art, Ungleichheit.

Divertir, *v. a* [*divertere*] anders wohin wenden, richten oder ziehen; von etwas abhalten, abwenden *de quelque choſe*; in Geld-Sachen, etwas zu was anders anwenden, als wozu es beſtimmet iſt; daher heiſt es auch ſo viel als entwenden, ſich zueignen; in der Medicin, etwas zertheilen, als einen Fluß oder die Feuchtigkeiten im Leibe.

divertir quelqu'un, einem eine Luſt, Zeit-Verkürtzung machen, die Zeit vertreiben, ergötzen.

ſe divertir, *v. r.* ſich luſtig machen; ſchertzen, ſpotten, *de quelque choſe*, über etwas.

cette femme ſe divertit, dieſe Frau lebt unzüchtig.

diverti, e, *part. & adj.* zu was anders angewendet; entwendet.

Divertiſſant, e, *part. & adj.* luſtig, das einem den Verdruß vertreibt, ergetzlich.

Divertiſſant, *ſ. m.* Pickelhering in dem Poſſen-Spiel.

Divertiſſement, *ſ. m.* Luſt, Ergötzung, Zeit-Vertreib, Freude; üble Anwendung oder Entwendung Geldes oder Güter.

Dividende, *ſ. m.* [*dividenda*] im Rechnen, die Zahl, ſo zu theilen iſt.

Divin, e, *adj.* [*divinus*] göttlich; it. unbegreiflich, übernatürlich; unvergleichlich, vortrefflich; wunderbar, unvermuthet.

Divination, *ſ. f.* [*ſ. divin*] die Weiſſagungs-Kunſt; oder die Weiſſagung.

Divinement, *adv.* göttlich, von GOtt; vortrefflich, unvergleichlich.

Divinité, *ſ. f.* Gottheit, göttliche Natur; it.

eine Heydnische Gottheit; ein GOtt; in der Poesie, eine vortrefflich schöne Weibs-Person.

nier la divinité, leugnen, daß ein GOtt sey.

Divis, *adv.* [*ſ. diviſer*] in Rechts-Sachen, *poſſéder par divis*, etwas zertheilt besitzen, in vertheilten Gütern sitzen.

Diviſe, *ſ. f.* in den Wappen, eine Binde oder andere Figur, die nur halb so breit als sonsten ist.

Diviſer, *v. a.* [*dividere*] scheiden, theilen, *en ſes parties*, in seine Theile, *quelque choſe*, was abtheilen, Theile von etwas machen; in der Rechenkunst, dividiren; *entre pluſieurs*, unter unterschiedliche austheilen; it. zertheilen, zertrennen, absondern; uneins machen, zusammen hetzen.

ſe diviſer, *v. r.* sich theilen; getheilt werden; uneins seyn.

Diviſeur, *ſ. m.* im Rechnen, der Theiler; it. ein Zirckel-Kreis auf dessen Punct man kleinere mit ihren Mittel-Puncten legen und theilen kan.

Diviſibilité, *ſ. f.* die Theilbarkeit, daß etwas kan getheilt werden.

Diviſible, *adj. c.* das da zertheilt werden kan.

Diviſion, *ſ. f.* Theilung; Eintheilung; Abtheilung; Austheilung; im Rechnen das Dividiren; it. Mißhelligkeit, Mißverständniß, Uneinigkeit, Zwiespalt; in Rechten, die Eintheilung einer verbürgten Schuld unter die Bürgen, wenn mehr als einer davor gut gesagt hat, und der Haupt-Schuldner nicht zahlen kan, daß ein ieder derselben so viel davon zahlen muß, als auf seinen Antheil kömmt; in Land-Karten, die mit Puncten bezeichneten Grentzen der Länder, denen man beym Illuminiren mit den Farben nachgehen muß; im Kriege, ein Theil eines Regiments oder Bataillons, welches anfängt zu marschiren oder zu defiliren; so auch zur See ein Stück von der Flotte, eine Linie; in der Druckerey, das Zeichen eines am Ende der Zeile abgerissenen oder getheilten Worts, oder welches zwischen zwey Wörter gesetzt wird, die ein gantzes Compoſitum ausmachen, (=) oder (-).

Divorce, *ſ. m.* [*divortium*] Ehescheidung; Uneinigkeit unter Eheleuten oder Freunden.

être en divorce avec quelqu' un, mit einem uneins seyn.

faire divorce avec quelque choſe, sich von etwas freywillig trennen, scheiden, als von der Welt und deren Lust.

il a fait divorce avec le bon ſens, er hat keinen Verstand.

faire divorce avec l' argent, kein Geld haben, behalten.

Diuretique, *adj. c. & ſ. m.* [διυρέω] eine Medicin, so den Urin gehen macht.

Diurnal, *ſ. m.* ein Gebet-Buch für alle Tage, daraus die Geistlichen gewöhnlich beten müssen.

Diurne, *adj. c.* [*diurnus*] in der Astronomie, täglich, von 24 Stunden.

mouvement diurne, der tägliche Lauff.

planetes diurnes, sind Saturnus und Jupiter.

Divulguer, *v. a.* [*divulgare*] ausbreiten, unter die Leute bringen, aussagen, ruchtbar machen, kund machen.

divulgué, *ée*, *part. & adj.* ruchtbar, ausgebreitet.

Dix, *adj. num.* [*decem*] zehen.

ſoixante-dix, siebenzig.

quatre-vints-dix, neuntzig.

mettre ſon argent au denier dix, auf zehen pro Cento sein Geld auf Zinsen austhun.

de dix en dix, allezeit der Zehende.

Dix, *ſ. m.* eine Zehn, Ziffer die 10 bedeutet.

Dixain, Dixaine, Dixainier, Dixeau, siehe Diz.

Dix-huit, *adj. num.* achtzehen.

Dix-huitiême, *adj. c.* der achtzehende.

Dixiême, *adj. c. & ſ. m.* der Zehende; das zehende Theil; der Zehende den man den Obern giebt.

Dixiémement, *adv.* zum zehenden.

Dixme, *ſ. f.* ſ. Dîme.

Dix-neuf, *adj. num.* neunzehen.

Dix-neuviême, *adj. c.* der neunzehende.

Dix-ſept, *adj. num.* siebenzehen.

Dix-ſeptiême, *adj. c.* der siebenzehende.

Dizain oder dixain, *ſ. m.* [von *dix*] ein Gedichte von zehen Versen; *item* eine Reihe von 10 Corallen am Paternoster.

Dizaine, *ſ. f.* eine Zahl von Zehen; ein Zehner, oder eine Zehn im Rechnen; in manchen Städten, ein Theil eines Stadt-Viertels, so mehrentheils 10 Häuser begreifft.

une dizaine d' écus, zehen Thaler.

par dizaine, allezeit zehen mit einander.

Dizainier, *ſ. m.* ein Officierer in den Städten, der zehen Häuser unter sich hat.

Dizeau, *ſ. m.* zehen Garben auf dem Felde, allzeit zusammen gelegt, wegen des Zehenden, den man davon geben muß.

Dizenier, ſ. Dizainier.

Dizième ſ. Dixiême.

Dober, ol. ſ. Dauber.

Docile, *adj. c.* [*docilis*] lehrsam, gelehrig.

Docilement, *adv.* lehrsamlich.

Docilité, *ſ. f.* Lehrsamkeit, Geschicklichkeit etwas zu lernen.

Docte, *adj. c. & ſubſt.* [*doctus*] gelehrt, wird von Menschen und von Büchern gesagt; it. ein Gelehrter.

Docte-

Doctement, *adv.* gelehrt, auf gelehrte Art, geſchicklich.

Docteur, *ſ. m.* ein Lehrer, ein Doctor.

Docteur régent, ein Rector in Schulen.

il y eſt docteur, er verſteht dis aus dem Grunde; er kans ſehr wohl.

Doctoral, e, *adj. robe doctorale*, ein Doctors-Rock.

Doctorat, *ſ. m.* die Doctor-Würde.

prendre le Doctorat, Doctor werden.

Doctorerie, *ſ. f.* der Doctor-Schmaus.

Doctrinal, *ſ. m.* ol. ein Buch ſo die erſten Gründe der Lateiniſchen Sprache in ſich faſſet, ein Lateiniſcher Donat.

Doctrine, *ſ. f.* [*doctrina*] Wiſſenſchafft; it. Lehre, Lehr-Sätze, Meinungen, oder Lehr-Puncte, Grund-Sätze.

avoir beaucoup de doctrine, ſehr gelehrt ſeyn.

Document, *ſ. m.* (*documentum*) Urkunde, Nachricht.

Dodecaëdre, *ſ. m.* [von δώδεκα zwölff und ἕδρα, ein Sitz oder Seite, worauf was liegen kan] eine Figur in der Geometrie, die zwölff Seiten hat.

Dodecagone, *ſ. m.* [von δώδεκα und γωνία] ein Zwölff-Eck in der Geometrie; eine Feſtung von zwölff Bollwercken.

Dodecatemorie, *ſ. f.* [von δώδεκα und μόριον, ein Theil] ein Spatium oder zwölffter Theil vom Thierkreis, das iedem von den zwölff Zeichen gegeben iſt, in der Aſtronomie.

Dodine, *ſ. f.* Art von Brühe, welche man an gebratene Enten macht.

Dodiner, *v. a.* ol. [von *dodo*, wie man den Kindern ſingt, wenn man ſie wiegt] verzärteln, zärtlich halten, gütlich thun.

ſe dodiner, *v. r.* ſeiner ſelbſt wohl pflegen, ſich gute Tage machen.

Dodo, *adv.* ein Wort, daß die Kinder ſchlaffen ſollen.

l'enfant fait dodo, das Kind ſchläfft.

Dodu, e, *adj.* [von *dos* der Rücken] der einen fetten Leib hat, beleibt, dick und fett.

Dogat, *ſ. m.* [*ducatus*] die Würde eines Hertzogs zu Venedig und Genua; oder die Zeit, da er Hertzog geweſen iſt.

Doge, *ſ. m.* [von Lat. *duce*] ein Hertzog zu Venedig, oder zu Genua.

Dogmatique, *adj. c.* was zum Lehren gehört; it. ſchulfüchſiſch.

philoſophe dogmatique, ein Philoſophus, der gewiſſe Lehr-Sätze macht, im Gegenſatz der Scepticorum.

Dogmatique, *ſ. m.* die Art zu Reden im Lehren.

Dogmatiquement, *adv.* wie man lehrt, nach gewiſſen Lehr-Sätzen, als einer der Schlüſſe aus ſeinen Lehr-Sätzen macht, und alles darnach beurtheilet; item auf ſchulfüchſiſche Art.

Dogmatiſer, *v. n.* eine falſche Lehre andern beybringen; neue Lehre aufbringen.

Dogmatiſeur, *ſ. m.* der eine neue Lehre aufbringt.

Dogme, *ſ. m.* [*dogma*] ein Lehr-Satz, Artickel, Lehre.

Dogue, *ſ. m.* [eine Zauche, canis fœmina] Engliſch ein Hund; insgemein in andern Ländern, eine Engliſche Dogge; ein groſſer Hund wilde Thiere zu hetzen.

dogues, im pl. Löcher am Schiffbord auf beyden Seiten des groſſen Maſts, die Seegel-Seile dadurch zu ziehen, und feſt zu machen.

ſe Doguer, *v. r.* ſich ſtoſſen, wird von Hammeln und Widdern geſagt.

Doguin, *ſ. m.* e, *f.* eine Art kleiner Engliſcher Doggen.

Doien, ſ. Doyen.

Doiſil, Douſil, *ſ. m.* [*ducile*, a *duco*, Ital. *doccia*] der Zapffen oder Hahn an einem Faſſe, das was drinnen iſt, heraus zu laſſen.

Doit, *ſ. m.* [*digitus*] ein Finger; eine Zehe; auch eine Kralle oder Klaue an einem geflügelten oder andern Thier; im Meſſen, eines Fingers breit, ein Daumen oder Zoll breit; von feuchten Sachen, ein Finger-Hut voll; in der Aſtronomie, einer von den zwölff Theilen, worein die Gröſſe der Sonne oder des Monds getheilt wird.

le doit de Dieu, die Allmacht oder die Gerechtigkeit Gottes.

toucher au doit, mit Händen greiffen können, deutlich ſehen.

on le montre au doit, man weiſt mit Fingern auf ihn.

montrer quelqu'un à deux doits, einem mit 2 Fingern Hörner aufſetzen oder machen, zum Zeichen, daß er ein Hahnrey ſey.

donner ſur les doits, einem auf die Finger klopffen, über etwas ſtraffen.

avoir l'eſprit au bout des doits, ſchöne Hand-Arbeit machen.

avoir de l'eſprit juſqu'au bout des doits, auch in den kleinſten Dingen Verſtand zeigen.

vous avez mis le doit deſſus, ihr habts getroffen, errathen.

ils ſont comme les deux doits de la main, ſie ſind ſehr vertraute Freunde.

les cinq doits de la main ne ſe reſſemblent pas, man muß eben nicht eine gar ſo genaue Gleichheit zwiſchen Leuten oder Sachen haben wollen.

mettre les doits entre le bois & l'écorce, ſich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen.

il ne fait œuvre de ſes dix doits, er arbeitet gar nichts.

il le ſçait ſur le bout du doits, er kans an den Fingern herſagen.

être servi au doit & à l'œil, Diener haben, die auf einen Winck gehen.

j'en mettrois la doit au feu, ich wolte einen Eid darauf schweren.

je n'en mettrois pas le doit au feu, ich wolte nicht dafür schweren.

Doitier, *s. m.* [von *doit*] ein lederner oder seidener Finger-Hut, über einen bösen Finger.

Dol, *s. m.* ol. [*dolus*] Betrug, List.

Dol, *s. m.* ol. [*dolor*] Betrübniß; Trauer. s. Deuil.

Doléance, *s. f.* [von *dolere*] oder gewöhnlicher im plurali *doléances*, Klage, Beschwerungen über etwas.

Dolemment, *adv.* schmertzlich.

gémir dolemment, kläglich seuffzen.

Dolent, e, *adj.* traurig, kläglich, betrübt, als die Person, das Gesicht, die Geberden, Augen, Stimme ꝛc. wird meistens im Schertz gebraucht.

Doler, *v. a.* [*dolare*] hobeln.

Doloire, *s. f.* [von *dolium*] ein Hobel oder Hobel-Eisen der Zimmerleute und Böttiger: in den Wappen eine Art ohne Handhabe oder Stiel; bey den Wund-Aertzten, eine Art von schlechten ungleichen Bruch-Banden.

Dom, *s. m.* [von *Dominus*, Hisp. *Don*] ein Herr, wird nur von Spanischen Herren, und einigen Geistlichen gebraucht.

Domaine, *s. m.* [*dominium*] die Güter, die Erb-Herrschafften, eigenthümliche Herrschafft eines Landes-Herrn; auch alle Gerechtigkeiten und Einkünffte, so demselben aus Landesfürstlicher Hoheit zukommen; auch absolute, *le domaine*, alles Eigenthum eines Herrn; im Schertz, das Vermögen, Hab und Gut einer Privat-Person.

domaine direct, das Eigenthum über Grund und Boden, so sich ein Lands-Herr vorbehält, wenn er iemand mit einem Gut belehnt.

domaine utile, das Eigenthum der Nutzungen, so demjenigen zusteht, der ein Gut in Lehn erhalten hat.

Domanial, e, *adj. biens domaniaux*, Eigenthums-herrliche Güter.

Domanier, *s. m.* Eigenthums-Herr.

Domanier, e, *adj. droits domaniers*, Eigenthums-herrliche Rechte.

Dome, *m. s.* [*domus*] ein rundes erhabenes Dach; bey den Goldschmieden, ein runder Deckel über ein Rauchfaß oder ander Geschirr; bey den Chymicis der runde Deckel über den Reverberations-Ofen.

dome surbaissé, wenn dieses Dach niedriger als ein halber Circkel ist.

dome surmonté, wann es höher ist als ein halber Circkel.

dome à pans, ein solch Dach das achteckigt ist.

dome de treillage, ein solch Dach auf einer Sommer-Laube ꝛc.

voute en dome, wann ein Saal oder Gang inwendig als ein solch Dach gewölbt ist.

Domeine, s. Domaine.

Domesticité, *s. f.* die Hausgenossenschafft, das Angehören zu eines Hausgenossen.

Domestique, *adj. c. & s. m. & f.* [*domesticus*] Haus-, häuslich; Hausgenoß; Bedienter, Bediente; auch wohl die sämmtlichen Haus-Leute, das gantze Haus.

les affaires domestiques, die Haus-Geschäffte.

il est dans son domestique, er ist in seinem Hause, in dem Seinen.

une bête domestique, ein zahm Thier.

Domestiquement, *adv.* als ein Hausgenoß, als einer der ins Haus gehört; vertraulich.

Domice, *s. m.* [*Domitius*] ein Römischer Manns-Nahme.

Domicile, *s. m.* (*domicilium*) in Rechts-Sachen, der Ort wo sich einer häuslich niedergelassen hat, der Wohnplatz, die Wohnung; bey den Astrologis, das Zeichen des Thier-Kreises in welchem ein Planet am stärcksten wircket, als wenn er in demselben daheim wäre, und da am meisten zu befehlen hätte.

se Domicilier, *v. r.* wird nur im præterito und participio gefunden.

il s'est domicilié, er hat sich häuslich niedergelassen.

domicilié, ée, adj. der haussäßig ist, wohnhafft, säßhafft.

Domifier, *v. n.* [von *domus* und *facere*] in der Astrologie, den Himmel in zwölff Häuser theilen, daraus die Nativität zu stellen.

Dominant, e, *adj.* herrschend, die Oberhand habend; das andern vorgeht, das andern überlegen, stärcker und mächtiger ist; das höher ist, oder höher liegt, als ein Berg oder anderer Ort; das am stärcksten wirckt, als ein gewisses Gestirn bey den Nativität-Stellern; im Lehn-Recht, das ein ander Lehn-Gut unter sich hat.

Dominateur, *s. m.* ein Regent, Beherrscher; in der Astrologie, das Gestirn, welchem die meiste Wirckung in einer gestellten Nativität zugeschrieben wird.

Domination, *s. f.* Gewalt, Herrschafft, Regierung, Bothmäßigkeit; wenn man von Engeln redet, ist es eine Ordnung oder Abtheilung derselben, als Thronen, Herrschafften ꝛc.

Domi-

Dominer, *v. a. & n.* [*dominari*] herrſchen, zu befehlen haben, Herr ſeyn, *ſur quelque choſe*, active, beherrſchen, *quelque choſe*, in ſeiner Gewalt haben, als ſeine Affecten; regieren, die Ober-Herrſchafft haben, am ſtärckſten wircken, als ein Geſtirn nach der Meinung der Sterndeuter; am ſtärckſten oder am meiſten bey etwas ſeyn, als eine gewiſſe Farbe an einem Zeug, als ein gewiſſes Ingrediens in einer Artzeney; item vor andern in einen Sinn fallen, als etwas in einem Gemählde ins Auge, als der Pfeffer vor andern Gewürtzen auf die Zunge; it. erhaben ſeyn, höher liegen, daß man von dar andre niedrigere Orte beſchieſſen kan.

Dominicain, *ſ. m.* e, *f.* ein Dominicaner- oder Prediger-Mönch, eine Dominicaner-Nonne.

Dominical, e, *adj.* was Chriſto dem HErrn oder dem Sonntage angehört.

l' oraiſon dominicale, das Vater Unſer, das Gebet des HErrn.

lettre dominicale, der Sonntags-Buchſtabe im Calender.

Dominical, *ſ. m.* in der erſten Kirche, ein Tuch, in welchem die Weibs-Perſonen den Leib Chriſti empfiengen, weil ſie ihn nicht mit bloſſen Händen berühren durfften; auch ein Schleyer den die Weibsbilder bey dem Gottesdienſt auf dem Kopff trugen.

Dominicales, *ſ. f. plur.* die Sonntags-Evangelia.

prêcher les dominicales, über die Sonntags-Evangelia predigen.

Dominicalier, *ſ. m.* vulg. der Sonntags-Prediger in einer Pfarre.

Dominique, *ſ. m.* [*Dominicus*] ein Manns-Nahme: it. ein Kriegs-Orden vor dieſem wider die Ketzer.

Domino, *ſ. m.* ein tuchen Kleid, ſo die Prieſter im Winter tragen, welches den Kopff unter dem Geſichte zuſammen einhüllt, und bis unter die Achſeln geht.

figures de domino, vulg. allerley Figuren von Gold, Silber und Farben, die aufs Pappier gedruckt werden.

Dominoterie, *ſ. f.* die Verfertigung des Türckiſchen und andern bunten Pappiers; it. der Handel damit.

Dominotier, *ſ. m.* einer der Türckiſch oder ander gefärbt Pappier macht, auch allerley Figuren aufs Pappier druckt.

Domiteur, *ſ. m.* [Lat. *domitor*] ein Bezwinger, wird meiſtens nur vom Hercule geſagt.

Dommage, *ſ. m.* [vom Lat. *damnum*, die Termination, *age*, bedeutet eine Vielheit, quaſi *damnagium*] Schade, Verluſt, Nachtheil; inſonderheit Beſchädigung der Aecker, Wieſen und Gärten durch das Vieh: it. etwas das man betauert, oder das man an einer Sache zu tadeln oder auszuſetzen findet.

Dommageable, *adj. c.* ſchädlich.

Domtable, Domptable, *adj. c.* das zu bezwingen, zu zähmen iſt.

Domtement, domptement, *ſ. m.* das Bezähmen.

Domter, dompter, *v. a.* [*domitare, domare*] bezähmen, zahm machen; bezwingen, unter ſich bringen, überwinden.

Domteur, *ſ. m.* ein Bezwinger, Uberwinder.

Don, *ſ. m.* [Hiſp. von *Dominus*] Herr. ſiehe Dom.

Don, *ſ. m.* [*donum*] ein Geſchenck, eine Gabe.

don de nôces, die Geſchencke der Verlobten einige Tage vor der Hochzeit.

don mutuël, die Gegenvermächtniſſe der Eheleute, daß wer das andere überlebt, deſſen Güter haben ſoll.

don du Roi, etwas Ausgebetenes; eine Gnade vom Könige.

don du Roi, don gratuit, was die Geiſtlichkeit und andere Reichs-Stände dem König geben.

les dons de la nature, natürliche Gaben.

le don des langues, die Gabe der Sprachen.

elle a le don des larmes, ſie kan weinen wenn ſie will.

il n' a pas le don de ſe taire, er kan das Maul unmöglich halten, es iſt ihm nicht gegeben daß er ſchweigen kan.

Donataire, *ſ. m.* der oder die einer Donation theilhafftig wird.

Donateur, *ſ. m.* trice, *f.* der oder die, ſo eine Donation ausfertigen läßt, oder einem zuwendet.

Donatif, *ſ. m.* ein Geſchenck, Gnaden-Geſchenck eines groſſen Herrn.

Donation, *ſ. f.* eine Beſchenckung, die durch Brief und Siegel oder mit Zeugen geſchicht.

Donatiſtes, *ſ. m. pl.* Ketzer im 5ten Seculo, mit denen Auguſtinus viel zu ſtreiten hatte.

Donc, *conj.* [ol. *donques*, Ital. *dunque*, Lat. *tunc*] alſo, derohalben, folglich; it. nun.

Dondon, *ſ. f.* [vom Ital. *donnona*] eine dicke kurtze Weibs-Perſon.

Donjon, Dongeon, *ſ. m.* [vom Ital. *donnegiare, dominari*, Lat. barb. *dunjo, dungeo, domnio*, ein Herrn-Haus in einer Feſtung oder in einem Schloſſe] der höchſte und feſteſte Ort in einer Feſtung, davon man den übrigen Theil ſammt der Fläche überſehen und beſchieſſen kan; es heiſt auch ein oben aufs Dach gebauetes Stübgen oder Zimmer auf dem Hauſe, da man weit hinaus ſehen kan.

Donjonné, ée, *adj.* in den Wappen ſagt man

man es von Schlössern oder Thürnen, die oben kleine Thürmlein auf haben.

Donner, *v. a.* geben; schencken; zukommen lassen, verwilligen, ertheilen; zustellen, übergeben; dahin geben, überlassen; leihen; bezahlen; davor geben: it. bringen, machen, verursachen; zuwege bringen, schaffen; erhalten; item zuschreiben, beymessen, schuld geben ꝛc.

donner un festin, ein Gastmahl halten, aurichten.

donner la comédie, Comödie anstellen.

donner une serénade, eine Nacht-Music bringen.

il donneroit jusqu'à sa chemise, er solte das Hemde vom Leibe verschencken.

à donner, donner, à vendre, vendre, im Verkauffen muß man nichts schencken, und wenn man schenckt, nicht dabey marcken.

qui peu donne, veut qu'on vive, wer wenig giebt, kan offt geben.

il a donné des verges pour le foüeter, er hat sich selbst eine Ruthe gebunden.

donner un livre au public, ein Buch ausgehen lassen, heraus geben.

donner du jour à une chambre, ein Zimmer so anlegen, daß es hell darinnen sey.

à qui est-ce à donner, wer muß die Karte geben?

donner une ville au pillage, eine Stadt preis geben, plündern lassen.

donner la vie à quelqu'un, heist von den Eltern, ein Kind zeugen; von einem Medico, einem Krancken das Leben fristen, ihn gesund machen; von einem der seinen Feind im Gefecht überwunden hat, jenem das Leben lassen oder schencken, da man ihn wohl umbringen könte. (in der letzten Bedeutung sagt man auch *donner quartier*, Qvartier geben.)

donner du chagrin, Verdruß machen.

donner de l'admiration, Verwunderung verursachen ꝛc.

donner tout aux apparences, sich gleich durch den Schein einnehmen lassen.

donner jour, heure, Tag bestimmen, bestellen.

donner le bon jour, guten Tag wünschen.

je lui donne vint ans, ich sehe ihn vor 20 Jahr alt an.

je ne lui donnerois pas trois mois à vivre, ich dächte nicht, daß er noch ein Viertel-Jahr leben könte.

elle donne son enfant à un tel, sie giebt den und den zum Vater ihres Kindes an.

donner la main, einem die Hand reichen, ihm aufzuhelffen; einem in Noth und Unglück beyspringen; einem die Ober-Hand geben; iemanden die Ehe versprechen; einem Pferd den Zügel schiessen lassen. (im letzten Verstand sagt man auch, *donner la bride.*)

donner les mains à quelque chose, in etwas willigen.

donner un mechant jour à une chose, eine Sache aufs ärgste deuten.

le donner beau, ein gut Spiel machen, in Ballen oder sonst.

la donner belle, la donner bonne, en donner d'une, en donner de belles, en donner à garder, vulg. einem was weiß machen, etwas bereden, das nicht so ist.

donner le cerf aux chiens, den Hirsch jagen.

donner le feu trop chaud, gar zu groß Feuer bey dem Essen machen.

donner un combat, eine Schlacht liefern.

donner sur l'ennemi, auf den Feind stossen oder treffen; it. den Feind angreiffen.

donner jusqu'au camp, bis ans Lager bringen.

donner la chasse aux ennemis, die Feinde verjagen und verfolgen.

donner contre quelque chose, an etwas anstossen.

ne sçavoir où donner de la tête, nicht wissen wo man hinaus soll.

donner du nez en terre, in Unglück gerathen.

donner sur les oreilles, hinter die Ohren schlagen.

donner de l'epée dans le ventre, mit dem Degen in den Leib stechen.

donner des éperons, die Sporn geben.

donner des deux, mit zwey Füssen anspornen.

donner à tout, sich an alles wagen.

donner dans quelque chose, Unkosten auf etwas wenden, als auf Bauen ꝛc.

donner au but, zum Ziel schiessen; die Sache treffen, errathen.

le soleil donne à plomb, die Sonnen-Strahlen fallen gerad unter sich, als eine Bley-Wage, perpendicular.

cet appartement donne sur la ruë, diß Zimmer geht auf die Gasse heraus.

ce vin donne à la tête, dieser Wein steigt in den Kopff, nimmt den Kopff bald ein.

le vent donne dans les voiles, der Wind bläst in die Seegel.

donner dans un embuscade, von einem Hinterhalt überfallen werden, in den Hinterhalt gerathen.

donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.

donner dans le piége, dans le panneau, dans les toiles, sich erwischen lassen, ertappt werden.

donner dans le sens de quelqu'un, einerley Meinung mit einem seyn.

les vins n'ont pas donné, der Wein hat nicht viel gegeben, ist nicht wohl gerathen.

ſe donner, *v. r.* ſich geben, ſich machen, ſich ſchaffen ꝛc.
ſe donner à quelqu' un, ſich einem ergeben.
ſe donner la peine, ſich die Mühe nehmen.
ſe donner un habit, ſich ein Kleid machen laſſen.
ſe donner de la patience, Gedult haben.
ſe donner des airs, groß thun, ſich breit machen.
ſe donner du bon tems, wohl leben.
s' en donner à cœur joye, s' en donner tout ſon ſaoul, ſeine Luſt mit etwas recht büſſen, es lang genug damit treiben.
ſe donner de la tête contre quelque choſe, ſich mit dem Kopff an etwas ſtoſſen.
Donneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Geber, der da ſchenckt.
un donneur de bon jour, ein Ledigsgänger, der iedermann grüßt, anredet.
Donques, ſ. Donc.
Dont, *pron.* [vom Ital. *donde*, Lat. *de* und *unde*] wird geſetzt an ſtatt des Genit. und Ablat. des Relativi *qui* oder *lequel* in omni genere & numero, heiſt dahero im Teutſchen nach Beſchaffenheit der vorher- oder nachgehenden Worte: deſſen, deren, davon, von welchen, womit.
Donte, *ſ. f.* [vom Ital. *tondo*, Lat. *rotundus*] das Runde oder der Bauch an einer Laute oder anderm Inſtrument.
Donter, ſ. Domter.
Donzelle, *ſ. f.* [Ital. für *demoiſelle*] im Scherz, und in böſer Bedeutung, das Frauenzimmer, die Frau oder Jungfer.
Dorade, *ſ. f.* [*aurata* Lat.] eine Gold-Forelle; ein See-Fiſch; ein Stern-Bild gegen den Süder-Pol.
Dorée, *ſ. f.* der Hirſche Koth, wenn er gelb iſt.
Dorelot, ſ. Dorlot.
Dorénavant, oder Doreſenavant, *adv.* [von *d' or*, *en*, *avant*, zuſammen geſetzt] inskünfftige, hinfüro.
Dorer, *v. a.* [*deaurare*] vergülden.
dorer la pillule, einer ſchlimmen Sache einen guten Schein geben.
dorer un pâté, eine Paſtete mit Eyerdottern beſtreichen, damit ſie gelb werde.
le ſoleil commence à dorer les maiſons, die Häuſer werden von der aufgehenden Sonne beſchienen.
dorer un vaiſſeau, einem Schiffe Unſchlitt geben.
ſe dorer, *v. r. les bleds commencent à ſe dorer*, das Getreid im Feld wird gelb.
doré, ée, *adj.* [*deauratus*] vergüldet; gelb; koſtbar, ſchätzbar, vortrefflich.
vermeil doré, vergüldet Silber-Geſchirr.
il eſt doré comme un calice, vulg. er iſt gantz mit Golde behängt.
jaune doré, goldgelb.
blond doré, goldgelb von Haaren.
Doreſenavant, ſ. Dorénavant.
Doreur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Vergülder.
Dorien, nne, *adj. & ſubſt.* [*Doricus*] Doriſch; ein Dorienſer in Griechenland.
Dorique, *adj. c.* [*Doricus*] *le dialecte Dorique*, der Doriſche dialectus in der Griechiſchen Grammatic.
l' ordre Dorique, die Doriſche Art von Säulen in der Architectur.
Dorlot, *ſ. m.* ol. ein zärtlicher Menſch.
Dorloter, *v. a.* [von *dore*] zärtlich halten, liebkoſen.
ſe dorloter, *v. r.* ſeiner Gemächlichkeit pflegen.
Dormant, e, *adj.* der da ſchläfft.
eau dormante, ſtehend Waſſer.
verre dormant, ein Glas, daraus nicht herum getruncken wird.
pont dormant, eine Brücke die nicht aufgezogen wird.
fenêtre à verre dormant, ein Fenſter das man nicht aufmachen kan.
ſerrure à péne dormant, ein Schloß das man nicht zuſchlieſſen kan, es ſey denn daß man den Schlüſſel dazu nehme.
Dormant, *ſ. m.* ein Schläfer, Langſchläfer; in Gebäuden, eine Leiſte oder ein Sims oben an einer Thüre; auf den Schiffen, ein Seil, das immer an einem Ort bleibt, das feſt gebunden iſt.
les ſept dormans, die Sieben-Schläffer.
Dormeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schläffer, Langſchläffer.
Dormir, *v. n.* [*dormire*] ſchlaffen, unachtſam ſeyn.
dormir ſur jour, la graſſe matinée, lang in den Tag hinein ſchlaffen.
ce ſont des contes à dormir debout, das iſt ein Geſchwätz, dabey man einſchlaffen möchte.
dormir en lievre, mit offenen Augen ſchlafen.
laiſſer dormir une affaire, eine Sache vergeſſen oder aufſchieben.
l' eau dort, das Waſſer hat keine Bewegung.
Dormir, *ſ. m.* das Schlaffen, der Schlaff.
Dormitif, ive, *adj. & ſ. m.* das ſchlaffen macht; eine Artzney, die den Schlaf verurſacht.
Doroir, *ſ. m.* ein Inſtrument, das Gold aufzutragen; bey den Paſteten-Beckern, ein Pinſel, die Paſteten mit Eyerdottern zu beſtreichen.
Dortoir, *ſ. m.* [*dormitorium*] Schlafſtelle; Platz oder Zimmer in den Klöſtern, wo die Schlafſtellen ſind.
Dorure, *ſ. f.* die Vergüldung, das Gold, ſo auf etwas aufgetragen iſt; das Gelbe auſſen an den Paſteten.
Dos, *ſ. m.* [*dorſum*] der Rücken am Leibe

der

der Menschen und Thiere, an einem Messer, am Buche, auf der andern Seite.

tourner le dos, einem aus Verachtung oder Unwillen den Rücken kehren; einen im Stich lassen, zurück lassen, dahinten lassen; iemands Partey verlassen, sich von ihm abziehen; im Krieg, sich nach der Flucht umsehen, ausreissen.

faire le gros dos, sich aufblähen, hoffärtig seyn.

celà est sur son dos, das liegt ihm auf dem Halse, da muß er dafür sorgen.

donner à dos une personne, einen gar zu Grunde richten, oder in Schimpff bringen helffen.

il a toujours cet homme à dos, dieser Mensch ist immer hinter ihm her, verfolgt ihn.

mettre des gens dos à dos, Leute so versöhnen oder vertragen, daß keiner einen Vortheil über den andern erhält.

il se laisseroit tondre la laine sur le dos, man mag ihm sagen was man will, er wird nicht bös.

une chaise à dos, ein Lehn-Stuhl.

monter un cheval à dos, ohne Sattel reiten.

Dosdâne, *s. m.* [*dos d' ane*] etwas, dessen beyde Seiten oben als ein Dach oder Soldaten-Rößlein oder Esel zusammen gehen; ein Instrument der Metzger so diese Figur hat; bey den Gärtnern, die Anlegung der Garten-Beete, auf diese Art, damit das Wasser davon ablauffen könne; die Ecke am Glacis der Festungs-Wercke, so eben die Gestalt hat; auf einigen Schiffen, eine halbrunde Oeffnung, da der Regier-Stock des Steuer-Ruders durchgeht.

Dose, *s. f.* [*dosis*] die Artzeney-Maaß, Zahl oder Gewicht, so einem soll gegeben werden; im Scherz, die Grösse anderer Sachen.

Doser, *v. a.* [von *dosis*] *un médicament*, ein Artzeney-Mittel, nach dem rechten Maaß aller Stücke, die dazu kommen, auch nach dem Theile, so viel davon auf einmahl gebraucht werden soll, abtheilen.

Dosse, *s. f.* [von *dos*, Lat. *dorsum*] ein Bret, mit welchem die Maurer die Erde und andere Materie aufhalten, daß es nicht so sehr hinabfalle im Mauren: it. ein Bret welches auf einer Seite noch die Rinde des Baums hat, ein Schwarten.

Dosseret, *s. m.* [von *dos*] ein kleiner Pfeiler, der an der Wand etwas heraus geht, das Gewolbe zu tragen.

Dossier, e, *adj. banc dossier*, eine Banck mit einer Lehne, Lehn-Banck.

Dossier, *s. m.* die Lehne an einem Stuhl oder einer Banck; das Theil eines Tragkorbs, so am Rücken anliegt; der Rücken oder die Rücken-Lehne in einer Kutsche oder anderm Fuhrwerck; das Kopf-Bret am Bett; auch der Fürhang zun Häupten; in den Processen, die Beylagen der Acten, nach ihren Littern; oder auch ein Back, Stoß oder Fach Acten im Acten-Schranck: in der Anatomie, die Muskel, so den Arm unter sich bewegt.

Dossiere, *s. f.* ein breiter und starcker Riemen am Geschirr der Kutsch-Pferde, der vorn die Deichsel hält.

Dot, oder Dote, *s. f.* [*dos, dotis*] das Heyraths-Gut, die Mit-Gabe, Mitgifft, Morgen-Gabe so die Braut dem Bräutigam zubringt, Aussteuer; it. was man einer Tochter mitgiebt, wenn sie eine Nonne wird.

Dotal, e, *adj.* was zum Heyraths-Gut gehört.

Dote, *s.* Dot.

Doter, *v. a.* eine Tochter aussteuern, ihr das Heyraths-Gut geben, *d' une somme*, mit einer Summe; it. eine Kirche oder Schule mit gewissen Einkünfften begaben.

Doüaire, *s. m.* [siehe *doüer*, Lat. *dotare*] die Morgen-Gabe, so ein Bräutigam der Braut schencket; die Wiederlage, das Gegen-Vermächtniß, das Leib-Gut, Leibgeding, die Leibzucht, das Witthum, dasjenige was ein Mann seiner Frau zum Voraus vermacht, das sie nach seinem Tode haben soll.

Doüairier, *s. m.* ein Kind, das sich an sein Mütterliches hält, und das Väterliche fahren läst.

Doüairiere, *s. f.* eine Wittib, welche eines Leibgedings oder Witthums genieſſet.

ducheſſe doüairiere, verwittibte Hertzogin.

Doüane, *s. f.* [Ital. *dogana*, von *ducere*, von Aus- und Einführen der Waaren] das Kauff-Haus, Zoll-Haus, die Waage, der Pack-Hof, die Niederlage, der Stapel; it. der Zoll oder Accise, so man von den Gütern geben muß.

Doüanier, *s. m.* der Zoll-Einnehmer, Zöllner.

Doublage, *s. m.* die Breter, womit ein Schiff über die andern beschlagen wird, sonderlich die nach der Linie gehen, damit es von den Würmen selbigen Meers nicht so bald durchlöchert werde; in Lehens-Sachen sind es die Lehens-Gebühren, die ein Vasall in gewissen Fällen doppelt erlegen muß.

Double, *adj. c.* [*duplex*] doppelt, zweyfach; it. zweyfach zusammen gelegt.

une fête double, ein Feyertag da zwey Feste zusammen kommen.

double carte, im Spielen, zwey Karten von einerley Augen, als zwey Könige, zwey 7.

double bidet, ein Klepper, der etwas höher ist, als sie sonsten sind.

une ſerrure à double tour, ein Schloß, da man den Schlüssel zweymahl umdrehen muß.

cœur double, ein falsches Hertz.

mettre en double, doppelt zusammen legen.

joüer à quitte ou à double, alles daran wagen, aus etwas heraus zu kommen.

double pointe, ein Zweyspitz, oder Instrument der Bildhauer.

Double, *s. m.* eine kleine Müntze, ein Zweypfenniger, ein Zweyer; in Franckreich, der sechste Theil eines Sou.

celà ne vaut pas un double, das ist nicht zwey Pfennige werth.

le double d' un air, der andere Absatz an einem Stücke in der Music.

le double d' un écrit, die Abschrifft von etwas.

le double, noch einmahl so viel.

au double, doppelt.

Double, *s. f.* der erste Magen der wiederkäuenden Thiere.

Doubleau, *s. m.* ein Bogen eines Gewölbes, der aussen her gerade von einem Pfeiler des Gewölbs zum andern gehet, und die Creutz-Bogen absondert.

Double-feuille, *s. f.* Zweyblatt, ein Kraut.

Doublement, *s. m.* im Bieten auf Waaren, Verdoppelung oder doppelte Steigerung des Preises; im Kriege, die Verdoppelung der Glieder.

Doublement, *adv.* doppelt; auf doppelte Weise.

Double-paye, *s. m.* ein Bedienter, Beamter, Officier, der doppelte Besoldung empfängt.

Doubler, *v. a.* verdoppeln.

doubler le pas, geschwinder gehen.

doubler un manteau, einen Mantel füttern.

doubler une comédie, eine Comödie spielen, die andere auch spielen, oder die man vor kurtzem gespielt hat.

doubler une bille, im Billard eine Kugel an den Rand stossen, daß sie von da zurück laufen muß.

la balle a doublé, im Ball-Spiel, der Ball hat zweymahl die Erde berührt.

doubler un vaisseau, ein Schiff mit Bretern beschlagen, über die, so daran sind.

doubler un cap, une pointe, bey den Seefahrenden, über ein Vorgebirge oder eine Land-Spitze hinaus fahren.

doubler les rangs, die Glieder der Soldaten verdoppeln.

doubler les laquais, noch einmahl so viel oder immer mehr Bediente annehmen, seinen Staat vermehren.

ce cheval double les reins, diß Pferd thut geschwinde Sprünge auf einander, einen herab zu schmeissen.

Doublet, *s. m.* zwey Stück geschliffener Crystallen künstlich an einander gefügt, mit einer Folie darzwischen, daß es einem Schmaragd oder andern rechten Edelgestein gleich siehet; in Würffel-Spiel heist es ein Pasch, ein Dublet, oder auf zwey Würffeln einerley Zahl, so geworffen worden, als zwey viere, zwey fünffe ꝛc.

Doublette, *s. f.* ein Register in den Orgeln, so offen, zwey Fuß lang ist.

Doublon, *s. m.* eine Frantzösische oder Spanische Pistole, ein Fünff-Thaler-Stück; sonst ein Spanischer Doppelt-Ducaten; it. in der Druckerey, ein Fehler des Setzers, da er ein oder mehr Worte zweymahl setzt.

Doublûre, *s. f.* das Unterfutter oder Zeug, womit ein anderer Zeug gefüttert wird.

Douçain, s. Doucin.

Douçâtre, Douceâtre, *adj. c.* [siehe *doux*] süßlich.

Doucement, *adv.* [von *doux*] gemächlich, nicht starck; leis, still, ohne Lermen; gelind; sanfft; sacht; freundlich, sanfftmüthig; wohl.

Douceret, tte, *adj. & subst.* im Schertz, der oder die sich artig oder manierlich stellet, und dadurch vor geschickt gehalten seyn will.

Doucereux, euse, *adj.* unangenehm süß; gar zu freundlich, gar zu verliebt, von Personen und Sachen, als Versen, Briefen, Minen.

faire le doucereux auprès d' une femme, sich gar zu verliebt bey einer anstellen.

Doucet, tte, *adj. & subst. faire le doucet*, sich verliebt geberden.

mine doucette, verliebte Geberden.

Doucette, *s. f.* ein Weibsbild, das sich fromm und heilig stellt; it. wilde Ochsen-Zunge, ein Kraut zu Salat.

Douceur, *s. f.* Süßigkeit; etwas süsses, ein niedliches Lecker-Bißgen; Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Lust in allen Sinnen; das Linde an einem Sammet oder an der Haut; etwas das lind und weich anzugreiffen ist; figürlich, Lust, Vergnügen; Bequemlichkeit; Nutzen, Vortheil; ein Geschenck das man einem zur Erkenntlichkeit giebt; it. Schmeicheley, Liebkosung; Gelindigkeit, Sanfftmuth.

dire des douceurs à une femme, einer Weibs-Person verliebte Worte vorschwatzen.

tirer quelque douceur d' une chose, einigen Nutzen oder Ergötzung von etwas geniessen.

Douche, s. Douge.

Doucin, *s. m.* ein Süß-Apffel-Baum.

Doucine, *s. f.* in der Bau-Kunst die Rinnen-Leiste am Karnies oder Krantz.

Doüelle, oder Doele, *s. f.* [von *dolium*] bey den Maurern, das gekrümmte Gemäuer über einem Gewölbe, das innere wird *doüelle intérieure*, das äussere *extérieure* genannt.

Douer, *v. a.* [*dotare*] einer Ehe-Frau etwas vermachen, das sie als Wittib geniessen soll, ihr ein Leib-Geding oder Witthum ausmachen; it. begaben, mit himmlischen oder natürlichen Gaben versehen, ausrüsten.

doüé, ée, adj. begabet.

il eſt doüé de belles qualitez, er hat ſchöne Gaben.

Douge, *ſ. f.* [Ital. *doccia*, eine Röhre] in warmen oder andern Geſund-Bädern ſagt man, *donner la douge*, das Waſſer auf das krancke Theil des Leibes lauffen laſſen.

Doüille, *ſ. f.* [ſ. *douve*, Lat. barb. *ducciolus*, *ducillus*, von *duco*, etwas dadurch ablauffen zu laſſen] der Hahn, der Zapffen an einem Faß; das hohle Theil an Gärtner-Inſtrumenten, darein ein höltzerner Stiel oder Handgriff geſteckt wird: it. das hohle Eiſen an einer Piqve oder Hellebarde, womit man ſelbige auf die höltzerne Stange ſteckt; it. das Beſchläge am Ende eines Ladeſteckens; ingleichen die Dille an einem Leuchter.

Doüillet, tte, *adj. & ſubſt.* [von *doux*] gelind, weich, zart, als eine Haut, ein Küſſen; zärtlich.

c' eſt un doüillet, er iſt ein Zärtling.

un pere doüillet, ein Menſch der alles bequem haben will, der ſeiner wohl pfleget.

Doüillettement, *adv.* zärtlicher Weiſe.

Douleur, *ſ. f.* [*dolor*] Schmertz, Wehtagen; Traurigkeit, Betrübniß.

à la chandeleur, la grande douleur, prov. um Lichtmeß wird es erſt recht kalt.

Douloir, *v. n.* ol. [*dolere*] beklagen, betrauren.

ſe douloir, *v. r.* ſich beklagen.

Douloureuſement, *adv.* ſchmertzlich, jämmerlich, e. g. ſich beklagen.

Douloureux, euſe, *adj.* ſchmertzlich, kläglich, als Stimme.

il a le pied douloureux, er hat Schmertzen an dem einen Fuß, der eine Fuß thut ihm weh.

Douſil, ſ. Doiſil.

Doute, *ſ. m.* ein Zweiffel; Ungewißheit; Furcht.

ſans doute, ohne Zweiffel, unfehlbar, gantz gewiß.

Douter, *v. n.* [*dubitare*] zweiffeln; vor dieſen auch ſo viel als *redouter*, fürchten.

ſe douter de quelque choſe, *v. r.* ſich etwas ahnen laſſen, etwas verſpüren, dencken, muthmaſſen.

Douteuſement, *adv.* zweiffelhafft, voll Zweiffel.

Douteux, euſe, *adj.* zweiffelhafft, ungewiß, woran man zweiffelt; in der Sprach-Kunſt, das ſo wohl maſculini als feminini generis iſt.

Douvain, *ſ. m.* Faß-Dauben-Holtz.

Douve, *ſ. f.* [Germ. Daube] eine Faß-Daube.

Douve, *ſ. f.* [vom Lat. barb. *doga*, à Lat. *duco*, *ductus*] der Schlegel, in einem Graben das Waſſer abzulaſſen; hernach der Graben ſelbſt, zumahl um ein Schloß; it. die Mauer um einen Spring-Brunnen, daraus das Waſſer ablauffen kan.

Douve, *ſ. f.* [Germ. taub, vor dieſem leer, todt, ſinnlos, alſo ſo viel als Tode-Kraut] ein Kraut auf den Wieſen, wovon die Schaafe ſterben, weil es ihnen unverdaut im Magen bleibt, eine Gattung Waſſer-Hanenfuß.

Doux, douce, *adject.* [*dulcis*] ſüß; gelind; angenehm, lieblich; lind anzugreiffen; ſanfft; ſtill; ſanfftmüthig, gütig, freundlich; gemach; leis; gemäßigt, weder zu warm noch zu kalt ꝛc.

chemin doux, ein ebener Weg, der einem nicht ſauer zu gehen wird.

pente douce, ein abhängiger Ort, der allmählich nach der Tieffe geht.

fer doux, Eiſen das nicht ſpröd iſt, das ſich gut verarbeiten läßt.

médecine douce, eine Artzney die kein Bauch-Grimmen verurſacht.

médecin d' eau douce, ein Medicus, deſſen Mittel nicht viel helffen.

taille douce, ein Kupfferſtich, oder ein radirtes Stück.

faire les yeux doux à une femme, eine Frau mit verliebten Augen anſehen.

il eſt doux par devant & traître par derriere, er küßt vornen und kratzt hinten; it. vom Wein, er ſchmeckt gut, aber bekömmt übel.

une ſtile doux, eine ungezwungene leichtflieſſende Schreib-Art.

billet doux, ein Liebes-Brieflein.

Doux, *adv. aller un peu plus doux*, etwas leiſer gehen.

tout doux, vulg. gemach, ſachte, nicht ſo geſchwind.

avaler quelque choſe doux comme lait, einen Schimpff hinein freſſen, etwas leichtlich glauben.

filer doux, gute Worte geben; ſtill ſitzen, nicht prahlen, nicht mucken.

Douzain, *ſ. m.* eine alte Frantzöſiſche Müntze von 12 Deniers, gleichwie hernach ein Sol; it. ein Gedicht von zwölff Verſen, bey den Poeten.

Douzaine, *ſ. f.* ein Dutzend.

à douzaines, Dutzend-weiſe.

à la douzaine, heiſt eben ſo viel: it. ſchlecht, gering, deſſen man genug haben kan.

un poëte à la douzaine, ein ſchlechter Poet.

il ne s' en trouve pas à la douzaine, man findet es nicht überall, es iſt nichts gemeines.

Douze, *adj. num.* [*duodecim*] zwölff.

le douze du moix, der zwölffte des Monats.

Louïs douze, Ludewig der zwölffte.

un livre en douze, ein Buch in Duodetz.

Douziême, *adj. c. & ſubſt.* der Zwölffte.

Douziêmement, *adv.* zum zwölfften.

Doxologie, *ſ. f.* [Gr.] in der Kirchen-Hiſtorie,

storie, der Gesang: Gloria Patri & Filio, & Spiritui Sancto.

Doyen, *s. m.* [*Decanus*] der Aelteste in einem Collegio, absonderlich unter den Chorherren, der Dechant oder Decanus; it. der Decanus auf den Universitäten unter den Doctoren oder Professoren einer Facultät; auch ein so genannter Decanus oder Inspector, den der Bischoff aus den Land-Pfarrern nimmt, und ihm auf eine gewisse Zeit die Entscheidung der zwischen andern seines gleichen Pfarrern vorfallenden Streitigkeiten aufträgt, ein Ober-Pfarrer; in gemeinen Reden braucht man es auch wohl vor den, der älter als der andere ist.

Doyenne, *s. f.* eine Dechantin, Decanißin in geistlichen Weibs-Stifftern.

Doyenne, *s. m.* das Decanat, die Dechant-Stelle, Dechaney; unter den Land-Pfarren, der District, über welchen ein Ober-Pfarrer die Aufsicht hat.

Drachme, *s. f.* [Græc.] vor diesem bey den Griechen eine Silber-Müntze, ietzt das vierte Theil von einem Loth, ein Qvintlein.

Dracuncule, *s. m.* so viel als Dragonneau; it. ein Wurm am Rücken kleiner Kinder, Mitesser, Dürrmade.

Dragan, *s. m.* der Spiegel am Hintertheil der Galeen, woran das Zeichen ist.

Dragée, *s. f.* [s. *drageon* von tragen, wie *bourgeon*, von bären] überzogener Anis, oder andere kleine Körner mit Zucker überzogen; kleiner Vogel-Schroot; vermengt Futter von Wicken und andern, vor die Pferde, Wick-Futter.

écarter la dragée, im Reden den Speichel von sich spritzen.

Drageoir, *s. m.* eine silberne Schachtel oder Schale, worinnen man kleine Zucker-Körner zum Nach-Tisch bey dem Confect aufsetzt; it. eine vergüldete Schale, worinnen man bey den Begräbnissen den Priestern opffert.

Drageon, *s. m.* bey den Gärtnern ein zarter Knopff an den Bäumen und Kräutern, woraus etwas sprossen will.

Drageonner, *v. n.* Schößlinge treiben.

Dragier, *s. m.* eine kleine Büchse mit überzogenem Anis, so man vor diesem wie itzt eine Schnuptaback-Büchse bey sich trug.

Dragme, *s. f.* [s. *drachme*] eine Jüdische Müntze, auf einer Seite mit einer Harffe, auf der andern mit einer Weintraube. s. auch Drachme.

Dragoman, *s. m.* [*truchement*] ein Dollmetscher.

Dragon, *s. m.* [*draco*] ein Drach.

dragon de mer, ein Meer-Drach oder Schlange mit Flossen, als mit Flügeln.

dragon, ein Gestirn gegen den Nord-Pol, der Drach.

la tête & la queue du dragon, das Drachenhaupt und der Drachenschwantz, sind die Durchschnitts-Puncte der Ecliptic durch den Lauff des Monds oder der Planeten.

le ventre du dragon, ist, wo die gröste Breite und Entfernung dieses Lauffs, oder dieses Kreises zusammen kommt, weil dieser Lauff in der Mitte weiter scheint als aussen an beyden Seiten.

dragon volant, der fliegende Drach, ein gewöhnlich feurig Lufft-Zeichen; it. eine alte Art Feld-Schlangen; bey den Feuerwerckern sind es gewisse Schwermer, die an einem Seil hinfliegen und äusserlich mit einem Drachen-Bild bedeckt sind.

dragon ardent, ein brennend Lufft-Feuer, so sich bisweilen sehen läßt, und geschwind vergeht.

dragon renversé, ein Ritter-Orden des Kaysers Sigismundi nach dem Concilio zu Constantz.

dragon, ein Dragoner, ein Soldat, so zu Fuß und zu Pferde fechten kan, und deswegen überall vornen dran muß: figürlich, ein böser, wilder Kerl, mit dem kein Mensch auskommen kan.

dragon d'eau, auf der See, eine Wasser-Hose, ein kochender Wasser-Strudel, der sich von der Fläche des Wassers bis in die Wolcken erhebt, und sehr gefährlich ist.

dragon mitigé, ein Artzeney-Mittel von Mercurio vivo und sublimato.

dragon, eine Kranckheit am Auge eines Pferds.

sang de dragon, Drachenblut, ein Kraut, sonst rothe Mengelwurtz genannt: it. ein also genanntes Gummi aus Madagascar.

Dragonneau, *s. m.* ein Wurm, der in warmen Ländern zwischen Fell und Fleisch an den Armen und Beinen der Einwohner wächst.

Dragonner, *v. a.* durch Zwang bekehren, wie man in Franckreich, unter der Regierung Ludovici XIV that.

dragonné, ée, adj. in den Wappen, wenn ein Thier einen Drachen-Schwantz hat.

Drague, *s. f.* [Germ. träcken, dräggen, ziehen, Angl. *draw*] ein Glaser-Pinsel, womit sie die Glas-Tafeln bezeichnen, und mit geriebener weisser Kreide Striche drauf ziehen: eine Schauffel, so an drey Seiten einen Rand in die Höhe hat, Sand oder Unflat aus dem Wasser zu holen oder zu ziehen; ein Seil, womit man die Canonen auf den Schiffen anhält, daß sie nach dem Schuß nicht zu weit zurück lauffen; ein Seil einen Ancker im Wasser zu suchen, woran man ein paar Stück-Kugeln hängt,

und

und unten auf dem Grund mit daher fährt; in Provence heist es ein Wassermann, eine Wassernix.

drague d' avirons, drey Ruder zusammen gebunden, qs. ein Zug Ruder.

Drague, *s. f.* [Germ.] Träwer, die ausgekochte Gerste nach dem Brauen.

Draguer, *v. a.* den Grund eines Canals oder Flusses mit Sand-Schauffeln ausfegen; it. einen Ancker oder sonst etwas in der See mit Seilen auf dem Grund suchen.

Dramatique, *adj. c. & s. m.* [*dramaticus*] was zu einem Schau-Spiel gehört in Versen oder ohne Verse; das als ein Schau-Spiel vorgestellet werden kan; der Schau-Spiele schreibt.

Drame, *s. m.* [δρᾶμα] ein Schauspiel-Gedicht, ein Stück als eine Comödie vorzustellen.

Dranet, *s. m.* [von *traîner*] ein Fischer-Garn, das ihrer zwey in der See ziehen, ist in der Normandie gebräuchlich.

Drap, *s. m.* [ol. *trap*, Hisp. *trapo*, dicht, starck, von trappen, treten, als dicht getreten oder gewirckt] Tuch; Wüllen-Zeug; Leilach, Bett-Tuch.

drap d' or, mit Gold durchwirckt Tuch.

drap de soye, seiden Tuch.

il peut tailler en plein drap, er hat alle Gelegenheit und Bequemlichkeit es zu thun.

la lisiere est pire que la drap, die Leute an den Grentzen sind schlimmer, als die mitten im Lande.

au bout de l' aune faut le drap, *prov.* es hat alles Ding ein Ende.

il veut avoir le drap & l' argent, er will kauffen und nichts dafür geben.

mettre quelqu' un en beaux draps blancs, einem seine Fehler entdecken, einen durchziehen.

drap de pied, ein Tuch, so man bey vornehmen Leuten auf die Erde breitet.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch auf der Bahr.

Drapeau, *s. m.* [von *drap*] ein Lumpe oder Stücklein Tuch, oder Leinwand: eine Fahne bey dem Fuß-Volck, ein Fähnlein; im *plur.* die Kinds-Windeln.

donner le drapeau à quelqu' un, einen zum Fähnrich machen.

Draper, *v. a.* [von *drap*, ol. *triper*, *treper*, calcare, von trappen, trampeln] Tuch machen; mit Tuch bekleiden oder überziehen, als Zimmer, Kutschen, Senfften ꝛc. bey einer Trauer; bey den Mahlern heist es, eine Figur mit Kleidern und andern zieren oder mahlen; bey den Instrumentmachern, die Docken an einem Clavicymbel oder Spinet mit Tuch versehen; im Scherz, einen sehr vexiren, durchziehen, verspotten.

Draperie, *s. f.* Tuchmacher-Handwerck: Tuch-Handel; it. allerhand Arten Tuch; das Mahlen der Kleider in den Figuren oder Contrefaiten.

Drapier, *s. f.* e, *f.* ein Tuchmacher; Tuchhändler.

Drave, *s. m.* ein Kraut, eine Art Indianischer Kresse.

Drave, *s. m.* [*Dravus*] die Drau, ein Fluß in Kärnthen.

Drége, *s. m.* ein Fischgarn in der See, Schollen, Barben und andere Fische zu fangen.

Drelin, *interj.* ein Wort, so den Laut eines Glöckleins oder einer Schelle ausdrückt.

Dresse, *s. f.* [von *dresser*] eine Mittel-Sohle, ein Stücklein Leder, so die Schuster zwischen zwey Sohlen legen, daß der Schuh gerad wird.

Dresser, *v. a.* [Ital. *drizzare*, Lat. *dirigere*] aufheben; gerad halten; gerad machen; aufrichten; aufsetzen; auf etwas zurichten, als: ein Schiff gegen das Land oder gegen einen Ort ꝛc. entwerffen, zu Papier bringen; auftragen, als Essen; abrichten, mit unterrichten.

dresser son intention, seinen Sinn auf etwas richten.

dresser un piege, *des embûches*, Netze, Hinterhalt stellen.

dresser un lit, ein Bett aufschlagen.

dresser du linge, leinen Zeug steiffen.

dresser un livre, ein Buch schlagen, beym Buchbinder.

dresser un potage, eine Suppe anrichten, aufs Brot giessen.

dresser le pavé, das Pflaster gerad stossen.

dresser un pâté, den Rand um eine Pastete machen.

les cheveux lui dresserent à la tête, die Haare stunden ihm zu Berge.

dresser la table, den Tisch decken.

dresser les oreilles, die Ohren spitzen.

dresser une pierre, einen Stein viereckigt zuhauen.

ce chien dresse & va le droit, dieser Hund geht der geraden Spur nach.

se dresser, *v. r.* sich aufrichten; den Leib gerad aufrecht halten.

Dressoir, *s. m.* ein Credentz-Tisch, Gläser-Schranck, worauf das Trinck-Geschirr oder andere Sachen stehen, ein Dresor.

Dreugesin, *s. m.* e, *f.* das Land um Dreux; item einer von Dreux.

Dreux, *s. m.* [*Drosse*, *Durocassa*] eine Stadt in Franckreich, in Isle de France.

Dreux, *s. m.* [*Drogo*] ein Manns-Nahme, vor Alters.

Driade, *s.* Dryade.

Drille, *s. m.* [Germ. trillen, exerciren, vom Drehen, offtmahligem Umwenden im Exer-

Exerciren] Scherz-weis, ein Fußgänger im Krieg, ein Soldat; it. ein loser Schelm, leichtfertiger Vogel.

Driller, *v. n.* ol. geschwind lauffen oder sich drehen.

Drilleux, euſe, *adj.* zerlumpt, zerrissen, übel gekleidet, wie ein verlauffener Soldat.

Driſſe, *ſ. f.* [von *dreſſer*] ein Seil, eine Seegel-Stange damit zu richten, oder eine Flagge auf- und abzuthun.

Drogman, *ſ. m.* [ſ *Truchement*] ein Dollmetsch.

Drogue, *ſ. f* [Germ. trocken, Holl. *droogh*, aufgedörret] Specereyen, ausländische Waaren zur Medicin gehörig; im Scherz, eine geringe, unnütze Sache, die nicht viel werth ist.

il débite bien ſes drogues, er kan seine Waare wohl an den Mann bringen.

Drogueman, *ſ. m.* ist so viel als Drogman.

Droguer, *v. a.* Artzeney gebrauchen lassen oder eingeben, purgiren, *quelqu' un.*

ſe droguer, *v. r.* artzeneyen, etwas einnehmen, gebrauchen.

Droguerie, *ſ. f.* das Fischen und Einsaltzen, oder Dörren der Heringe.

Droguet, *ſ. m.* eine Art Zeug von Wolle und Faden, halb leinener Zeug.

Droguier, *ſ. m.* ein Kasten oder Schranck mit Fächern, worinnen man fremde Specerey zur Curiosität oder sonsten verwahret.

Droguiſte, *ſ. m.* ein Materialist, Specerey-Händler.

Droit, e, *adj.* [Ital. *dritto*, Lat. *directus*] gerad; recht, im Gegensatz des lincken; recht, billig.

à droit, recht r Hand, rechts.

angle droit, ein gerader oder rechter Winckel, der just 90 Grad hält.

ſphère droite, in der Astronomie, ein solcher Stand des Himmels, da der Aequator mit dem Horizont rechte Winckel macht.

avoir le cœur droit, ein aufrichtig und ehrlich Gemüth haben.

avoir le ſens droit, einen klugen Kopff haben, eine Sache bald begreiffen oder einsehen.

garantir un cheval droit, gut dafür seyn, daß ein Pferd nicht hincket.

promener un cheval par le droit, ein Pferd gerad gehen lassen.

Droit, *ſ. m.* das Recht; Gesetz; die Rechts-Gelehrsamkeit: it. Befugniß, Macht, Gewalt; it. Schatzung, Tribut, Auflage; Gebühr; Accidens; Besoldung; Einnahme überhaupt, Einkünffte; it. Foderung, Anspruch; beym Jagen das Jäger-Recht, was den Jägern von Hirschen zukömmt.

le droit des chiens, was die Hunde davon bekommen.

le droit de l' oiſeau, was der Falcke von seinem Fang bekommt, als das Hertz, die Leber ꝛc. vom Rebhun.

appointer en droit, gerichtlich vorbescheiden, als zu Führung des Beweises, zu Stellung der Zeugen ꝛc.

être à droit, vor Gericht erscheinen.

prendre droit par les charges, sich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegen-Partey.

faire droit, ein Urtheil sprechen, Recht wiederfahren lassen.

à bon droit, billig, mit gutem Fug.

Droit, *adv.* gerad; geradzu, aufrichtig, ehrlich.

Droite, *ſ. f.* die rechte Hand; die Oberstelle; der rechte Flügel bey einer Armee.

à droite, zur Rechten.

Droitement, *adv.* billig, gerechter Weise, richtig, mit Verstand.

il n' eſt pas droitement ſi grand que l' autre, vulg. er ist nicht gar so groß als der andere.

Droitier, e, *adj.* der rechts ist, nicht lincks.

Droiture, *ſ. f.* Billigkeit, Gerechtigkeit: it. das was die neuen Lehens-Folger dem Lehns-Herrn geben müssen.

droiture d' eſprit, ein guter Verstand, geschwinde Einsicht, kluger Kopff.

ce vaiſſeau va en droiture, dis Schiff fährt gerad seinen Weg, ländet nirgends an, fährt in keinen Hafen.

à droiture, *en droiture*, geraden Wegs, gerade zu, ohne Umwege.

relever droiture, die Lehens-Gebühr abtragen.

Droiturer, *v. n.* in Lehen-Rechten, bey Muthung oder Erlangung des Lehens die Lehens-Gebühr abtragen.

Droiturier, e, *ſubſt. & adj.* ol. ein Liebhaber der Gerechtigkeit.

Drôle oder Drolle, *adj. c. & ſubſt. m.* [Nieder-Sächsisch drulen, etwas rundes fortlauffen machen, Holl. drolen, sich lächerlich geberden, sich lustig erzeigen] kurtzweilig, lustig, artig, lächerlich, närrisch, wird von Personen und Sachen gesagt; ein lustiger, artiger Gesell, possirlicher Mensch.

c' eſt un homme drôle, *c' eſt un drôle*, und vulg. *c' eſt un drôle de corps*, es ist ein artiger, lustiger, scherzhaffter Mensch.

Drôlement, *adv.* kurtzweilig, possirlich.

Drôlerie, *ſ. f.* Possen, lustige Händel, Scherz ꝛc.

Droleſſe, *ſ. f.* ein unzüchtig Weibs-Bild.

Dromadaire, *ſ. m.* [*dromas*, *dromedarius*] eine Art Cameel, kleiner und geschwinder als die andern.

Dronos, *ſ. m.* vulg. [dröhnen, klingen] ein starcker Schlag.

donner dronos ſur les doits, auf die Finger schlagen.

Dropax, *ſ. m.* [von δρεπω, *colligere*, *detrahere*] ein Pflaster von unterschiedlichen Arten Pech und andern zusammen gemacht,

etwas damit zu erwärmen, oder die Haare auszuziehen.

Drosse, *s. f.* [*Belg.* troß, trosse] ein Seil, so die Canonen im Schiff hält, auch sie hin und her zu schieben dienet; it. Holländisch, ein Seil, woran ein klein Schiff ein grössers zieht.

Droüine, *s. f.* ein Sack, worinnen die herum lauffenden Pfannen-Flicker ihr Werckzeug tragen.

Droüineur, *s. m.* [von *trou*, als von der Arbeit dieser Leute, welche nur die Löcher an den Pfannen zuflicken] ein Kesselflicker, der mit einem Schubkarn oder nur mit einem Sack auf dem Rücken im Land herum zeucht.

Dru, ë, *adj.* [Germ. dreist, behertzt] flick, zeitig, wenn ein Vogel aus dem Nest fliegen will; frisch, munter, lustig.

Dru, ë, *adj.* [drück, gedrückt] dick, wohl bey Leibe, untersetzt.

Dru, *adv.* das dick an einander steht, als: Gras, Getreid, Bäume; it. das klein und dick fällt oder kömmt, als Regen, Schnee, Hagel, Mücken ꝛc.

Dru, *s. m.* ol. [vom trauen oder Treu, Ital. *drudo*] ein Freund, Vertrauter.

Druë, *s. f.* ol. eine Freundin, Vertraute.

Druëment, *adv.* ol. treulich.

Druërie, *s. f.* ol. Freundschafft.

Druide, Druyde, *s. m.* [vom alten Teutschen druchten, Herr, Freund] ein Priester der alten Gallier.

Dryade, *s. f.* [von Græc. δρῦς, eine Eiche] eine Prophetin der Gallier; bey den Heiden, eine Wald-Nymphe: it. ein Baum der Wald-Nymphen.

Drylle, *s. m.* [von δρῦς] eine Eiche weibliches Geschlechts, oder die Frucht davon.

Du, *Gen. & Abl. Sing. art. defin. masc.* vor den Worten, die mit einem Consonant anfangen, [das *l* des Artickels *le* in *u* verwandelt an statt *de le* oder *del'*] als *du Roi*, des Königs, oder vom König; it. nom. & accus. sing. masc. art. partit. als *du vin*; Wein; bisweilen bedeutet es eine præposition, als:

je viens du marché, ich komme vom Marckt.

du commencement, im Anfang.

du tems de nos peres, zu unserer Väter Zeit

sorti du sang de Charlemagne, aus Caroli Magni Geblüt entsprossen.

voyage du Nord, Reise nach Norden.

ravi du bonheur de quelqu' un, über iemands Glück erfreut.

remercier quelqu' un du plaisir qu' il nous a fait, einem vor den Gefallen, den er uns erzeigt hat, Danck sagen.

être content du sort, mit dem Glück zufrieden seyn.

parler du nez, durch die Nase reden.

c' est dommage du garçon, es ist Schade um den Knaben.

point du tout, gantz und gar nicht, durchaus nicht.

Dû, ë, *part.* s. Devoir.

Dubitation, *s. f.* eine Figur in der Red-Kunst, ein verstellter Zweiffel an dem, was man bekräfftigen will, den Einwürffen damit vorzukommen.

Duc, *s. m.* [von *ducere*] eine Art Nacht-Eulen, röthlich mit Federn, am Kopff als mit Hörnern; die Falckenierer tragen solche, die Kräen und Geyer herzu zu locken.

Duc, *s. m.* [von *Dux*] Hertzog.

Ducal, e, *adj.* was des Hertzogs ist, oder einem Hertzog gehört, Hertzoglich.

Ducale, *s. f.* ein offener Brieff des Venetianischen Senats.

Ducat, *s. m.* ein Ducaten.

double ducat, ein Doppel-Ducaten.

Ducat, *adj. m.* in dieser Redens-Art: *or ducat*, Ducaten-Gold.

Ducaton, *s. m.* ein halber Ducaten, eine Silber-Müntze, als ein Species-Thaler.

Duché, *s. m.* ol. *f.* [*ducatus*] das Hertzogthum.

Duchesse, *s. f.* Hertzogin; besondere Schleiffe Band, so vornehme Weiber über der Stirn tragen.

Ductile, *adj. c.* das sich mit dem Hammer dehnen, länger oder breiter schlagen läßt.

Ductilité, *s. f.* die Art eines Metalls, daß es kan gedehnt werden.

Dueil, s. Deuil.

Duël, *s. m.* [Lat. barb. *duellum* von *duo*] ein Zwey-Kampff, Duell; it. der Dualis Numerus in der Grammatic der Griechen, wenn die Rede von zweyen ist.

Duëlliste, *s. m.* einer der offt duellirt.

Duëment, s. Dûment.

Duire, *v. a.* ol. [*ducere*] angewöhnen, unterweisen.

il n' est pas duit à celà, es ist ihm dieses nicht angewöhnt, er ist nicht dazu gehalten worden.

Duire, *v. n.* ol. [*decere*] wohl anstehen; nützlich und zuträglich seyn.

celà ne me duit pas, vulg. das nutzt mir nichts.

Dulcifier, *v. a.* [*dulcis & facere*] in der Chymie das Saltz von etwas wegnehmen, daß es süß wird.

Dulie, *s. f.* [δουλία] bey den Theologis, der Dienst der in der Catholischen Kirche den Engeln und Heiligen erwiesen wird.

Dûment, *adv.* wie sichs gebühret, geziemender Weise.

Dune, *s. f.* [alt-Teutsch und Holländisch, Dûne] ein Sand-Hügel am Meergestad.

Dunette, *s. f.* der höchste Ort auf dem Hintertheil eines grossen Schiffes.

Duo, *s. m.* ein Lied, das zwey absingen müssen.

Duodénum, *ſ. m.* [Lat.] in der Anatomie, der zwölff Finger lange Darm, welches der erſte unter den dünnen Gedärmen iſt.

Dupe, *ſ. f.* [Germ. Dump, düppel] einer der leichtlich zu betriegen, zu beſchwatzen iſt, ein einfältiger Kerl, der ſich vor einen Narren halten läßt.

Duper, *v. a.* [Germ dumm, alber] betriegen, beſchwatzen.

Duperie, *ſ. f.* Betrügerey, Schelmerey, liſtige Beſchwatzung.

Duplicata, *ſ. m.* [von *duplum*] die doppelte Ordre, die man einem durch unterſchiedene Gelegenheit zuſchickt ꝛc. oder ſonſt doppelt oder noch einmahl ausfertiget.

Duplication, *ſ. f.* in der Arithmetic und Geometrie, Verdoppelung, wenn man eine Zahl mit zwey multipliciret, oder eine Figur, abſonderlich einen Cubum verdoppelt.

Duplicature, *ſ. f.* in der Anatomie, wo ſich die Membranen oder ſonſt etwas verdoppelt.

Duplicité, *ſ. f.* etwas das doppelt iſt, Zweyfältigkeit; Falſchheit, Verſtellung.

Duplique, *ſ. f.* die Antwort in Rechten auf die Replique, eine wiederholte Gegen-Antwort.

Dupliquer, *v. a.* [*duplicare*] heiſt bey den Juriſten eine Gegen-Schrifft auf die Replique eingeben.

Duppe, und deſſen Derivata, ſ. Dupe.

Duquel, der *Gen.* oder *Abl. Sing. Maſc.* des Pronom. *lequel*, ſ. Lequel.

Dur, e, *adj.* [*durus*] hart; grob; ſchwer; verdrießlich; unbarmhertzig; unannehmlich; ſchwer zu regieren, als ein Pferd; ſchwer zu verkauffen, als ein Buch.

Durable, *adj. c.* dauerhafft, langwierig.

Duracine, *f. ſ.* [*duracinum*] eine Hertz-Pfirſche.

Dural, e, *adj. & ſ. m.* was in der Muſic aus dem b dur geht.

Durant, e, *adj.* während, langwierig.

Durant, *præp.* die Zeit über, ſo lange als etwas währt, während, lang, durch, über, unter.

durant que, ſo lang als, dieweil, indem.

durant l'été, den Sommer über.

durant toute ſa vie, oder *ſa vie durant*, ſo lange er lebt, Lebenslang.

ſix ans durant, ſechs Jahr lang.

Durcir, *v. a.* [von *dur*] härten, hart machen; auch figürlicher Weiſe abhärten, als das Gemüth.

ſe durcir, *v. r.* hart werden.

Dure, *ſ. f.* die harte Erde, der bloſſe Erdboden.

la dure d'un corps de garde, die Schlaff-Banck in einer Wachſtube.

Durée, *ſ. f.* das Dauern, die Währung; die Dauerhafftigkeit.

être de longue durée, lang dauren.

Durement, *adv.* härtiglich, hart; unſanfft; unfreundlich; ernſtlich; grauſam.

Dure-mére, *ſ. f.* die Haut, ſo das Gehirn umgiebt.

Durer, *v. n.* [*durare*] dauren, währen; bleiben.

une étoffe à durer, ein Zeug auf die Dauer.

ne pouvoir durer en place, nicht lang an einem Orte bleiben können, unruhig ſeyn.

ne pouvoir durer de chaud, vor Hitze nicht bleiben können.

le tems lui dure, die Zeit wird ihm lang.

on ne ſçauroit durer avec lui, es kan kein Menſch bey ihm bleiben.

Duret, tte, *adj.* härtlich, ein wenig hart, als nicht gar gekochte Speiſen ꝛc.

Dureté, *ſ. f.* die Härte; Härtigkeit, Unbarmhertzigkeit; Unfreundlichkeit; Grauſamkeit; it. Schwiele, harte Haut an den Händen; Verſtopffung, als des Leibes oder des Gehörs.

Durillon, *ſ. m.* [von *dur*] harte Haut in Händen oder an Fuß-Sohlen, Schwiele, Horn.

Durillonner, *v. n.* [von *durillon*] hart werden, als Schwielen an den Füſſen.

Duriuſcule, *adj. c.* im Schertz, härtlich.

Duſil, *ſ. m.* [Lat. *duciolus*] ein Zapffen am Faß.

Duvet, *ſ. m.* [Germ. Staub-Federn, Nieder-Sächſiſch Dunen] Pflaum-Federn; it. die erſten Haare am Bart; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Unverſtand.

Duveteaux, euſe, *adj.* das viel Pflaumen-Federn hat. (iſt ſonderlich bey den Falckenierern im Brauch.)

Duumvir, *ſ. m.* ein Herr, der nebſt noch einem das Regiment vor andern hat.

Dynaſtie, *ſ. f.* [von δύναϛθαι] Herrſchafft; item eine gewiſſe Linie Könige, ſo regieret haben.

Dyſenterie, *ſ. f.* [δύς & ἔντερον] die rothe Ruhr.

Dyſenterique, *adj. & ſ. m. & f.* der die rothe Ruhr hat.

Dyſpepſie, *ſ. f.* [von δύς & πέπτειν] Unverdaulichkeit.

Dyſpnée, *ſ. f.* [δύσπνοια] Engbrüſtigkeit, kurtzer Athem.

Dyſſenterie, ſ. Dyſenterie.

Dyſurie, *ſ. f.* [von δύς & οὖρον] Harn-Winde, kalte Piſſe.

E.

E, *ſ. m.* der Buchſtaben E.

E *maſculin*, ein *e* mit einem accent, *é*, weil es das particip. paſſivum maſcul. macht, *aimé*, geliebet.

E *fermé*, eben ein ſolch *é*, das man ausſpricht, als das e im Teutſchen ewig, da man dem *i* im Ausſprechen näher kömmt.

E *ouvert*, da man dem *a* näher kömmt, und das als *ai* oder â lautet, als *tête*, *fête*, *accès*, *près*.

E *trema*, nennen die Buchdrucker ein *e* mit zwey Puncten, *ë*.

E *acut*, nennen die Buchdrucker ein ſolch *é*.

Eau, *ſ. f.* [alt Teutſch *aa*, Lat *aqua*] Waſſer, eines von den vier Elementen; item Waſſer aus Brunnen, Flüſſen und Meeren ꝛc. Regen; abgezogenes oder angemachtes Waſſer; Thränen; Urin; Schweiß; Safft einiger Früchte; Glantz der Perlen und Diamanten.

aller par eau, zu Waſſer reiſen.

eau-benite, Weih-Waſſer.

eau benite de cave, Wein.

eau benite de cour, Complimenten.

lâcher ſon eau, *faire de l'eau*, ſein Waſſer oder den Urin laſſen.

fondre en eau, ſehr weinen, in Thränen ſchwimmen.

faire de l' eau, heiſt auf den Schiffen, friſch Trinck-Waſſer holen.

faire eau, ſagt man vom Schiffe, wenn es Waſſer ſchöpfft, wann es leck iſt.

battre l' eau, ſagt man auf der Jagd von den Thieren, ſo ins Waſſer lauffen; ſonſt heißt es, vergeblich arbeiten.

nager entre deux eaux unter dem Waſſer hin ſchwimmen; figürlich, zwiſchen zwey Partenen neutral ſeyn, ſich vor keine Partey erklären, oder auch, es bald mit dieſer bald mit jener Partey halten.

prendres les eaux, die Brunnen-Cur brauchen.

allée d' eau, ein Spaziergang zu deſſen beyden Seiten Waſſer-Künſte ſpringen.

berceau d' eau, ein Spaziergang über welchem das zu beyden Seiten ſpringende Waſſer einen Bogen macht.

le Roi a donné les eaux à un Prince, der König hat einem Fürſten zu Ehren alle Waſſer-Künſte ſpringen laſſen

donner l' eau à un drap, einem Tuch den Glantz geben.

donner trois eaux au veau, das Kalb-Leder dreymahl einweichen, wenn es gegerbt wird.

donner une couleur d' eau à un morceau de fer, ein Eiſen blau anlauffen laſſen.

le grand maître des eaux, der Miniſter in Franckreich, ſo über alle Waſſer-Flüſſe, Flöſſe, Fiſcherey, Brücken, Inſeln ꝛc. geſetzt iſt.

mauvaiſes eaux, wäſſerige Feuchtigkeiten an den Hinter-Füſſen der Pferde.

cet homme a mis de l' eau dans ſon vin, dieſer Menſch iſt nicht mehr ſo hitzig, ſo erzürnet.

faire voir de ſon eau, ſeine Künſte ſehen laſſen.

des gens de là l' eau, grobe, unerfahrne, unwiſſende Leute.

les eaux ſont baſſes, es iſt nicht viel Geld da.

un bûveur d' eau, ein Menſch der zu keinen groſſen Verrichtungen zu gebrauchen iſt.

nager en grande eau, in groſſem Glück und Ehren ſeyn.

revenir ſur l' eau, wieder in die Höhe, auf einen grünen Zweig kommen.

eau alumineuſe, Alaun-Waſſer zu den Wunden.

eau d' ange, ein wohlriechend Waſſer.

eau d' arquebuſade, ein Wund-Waſſer, wenn man geſchoſſen worden iſt.

eaux arthritiques, Glieder-Waſſer, ſich damit zu ſchmieren.

eau battuë, ein Waſſer, das man ſchon in unterſchiedene Gefäſſe gegoſſen hat, ihm ſeine Unreinigkeit und Crudität zu nehmen.

eau de départ, *ou de ſéparation*, Scheid-Waſſer.

eau divine, eine Artzeney, ſo das Herz ſtärcket.

eau de la Reine de Hongrie, Ungariſch Waſſer.

eau de roſe, Roſen-Waſſer; it. eine Art Birn, Roſenbirn.

eau de vie, Brantewein.

eau forte ardente cauſtique, Scheid-Waſſer.

s' Ebahir, *v. r.* ol. [Angl. *back*, retro, Ital. *baco*, ein Wort einen zu erſchrecken] erſchrecken, erſtaunen.

ébahi, *e*, *part.* & *adj.* erſchrocken.

Ebahiſſement, *ſ. m.* ol. der Schrecken, das Erſtaunen.

Ebandiſſe, *ſ. f.* ol Herrhafftigkeit.

Ebarber, *v. a.* [von *barbe*] den Bart abnehmen, balbieren; it. das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen.

ébarber une plume, eine Feder zurichten, daß ſie wieder recht ſchreibt.

ébarber un plat, die Beulen und Krümmen aus einer Schüſſel ausklopffen, ſie gleich machen, gleich ſchlagen.

ébarber un boulet de canon, eine Stück-Kugel glatt machen, daß ſie nicht ſo rauh iſt.

ébarber un livre, ein Buch ein wenig beſchneiden.

Ebaroüi, *adj. m. vaiſſeau ébaroüi*, ein leckes Schiff, das Spalten oder Ritzen bekommt.

Ebat, *ſ. m.* ol. [von *battre*] Spiel, Luſt, Freude; Vergnügung junger Leute, vornehmlich die mit dem Ballen ſpielen, tantzen, oder ſonſt was ſchlagen, damit ſie ſich bewegen. *prendre ſes ébats à quelque choſe*, ſeine Luſt in etwas ſuchen oder haben.

Ebatement, *ſ. m* ol. Zeitvertreib.

s' Ebatre, *v. r.* ol. ſich ergötzen, die Zeit vertreiben.

Ebaubi, e, *adj.* [Ital. *bau, bau*, ein Wort, wie *baco*, die Kinder zu erſchrecken, daher dis Wort mit *ebabir* einerley Bedeutung hat] erſchrocken.

Ebauche, *ſ. f.* der erſte Entwurff eines Wercks.

Ebaucher, *v. a.* [von Bauch oder Balg, Ital. *boccia*] das Gröbſte und dickſte, das gleichſam einen Bauch macht, oder eine Krümme von etwas herab arbeiten, als die Schreiner thun; aus dem gröbſten heraus arbeiten; den Hanff bey den Seilern durch die gröbſte Hechel ziehen; etwas mit den vornehmſten Strichen entwerffen, als die Mahler ꝛc. mit einem Grund-Riß einen Entwurff von etwas machen, als die Baumeiſter; den erſten Auffatz zu etwas machen, als zu einer Predigt, zu einem Contract ꝛc.

Ebauchoir, *ſ. m.* ein Werckzeug, das Gröbſte von einem abzuarbeiten bey Zimmerleuten, Schreinern, Bildhauern ꝛc. it. die groſſe Hechel, oder der Hanff-Kamm der Seiler.

Ebaudir, *v. a.* vulg. [vom Ital. *baldo*, muthig] ergötzen, ermuntern, erfreuen.

s' *ébaudir*, *v. r.* ſich ergötzen; ſich erholen.

Ebe *ſ. f.* die Ebbe, das Abflieſſen des Meers.

Ebéne, *ſ. f.* Eben-Holtz.

Ebéner, *v. a.* als Eben-Holtz zurichten oder anſtreichen.

Ebénier, *ſ. m.* der Baum, von dem das Eben-Holtz kommt.

Ebéniſte, *ſ. m.* ein Schreiner in Arbeit von Eben-Holtz; it. der andere eingelegte Holtz-Arbeit macht.

Ebie, *ſ. f.* [von *ébe*] eine Rinne oder ein Graben, dadurch das Waſſer von einem Teich ablauffen kan.

Ebloüir, *v. a.* [von *bleu*, Germ. blau, einen blauen Dunſt vor die Augen machen] verblenden, blenden, als die Sonne oder ſonſt ein helles Licht; beſtürtzt oder verdutzt machen, auſſer ſich bringen, als der Anblick eines groſſen Herrn, oder eine ungemeine Schönheit; figürlicher Weiſe verblenden, einnehmen, verleiten, verführen, betrügen.

Ebloüiſſant, e, *adj.* blendend, allzuhell, ſehr glänzend, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn.

Ebloüiſſement, *ſ. m.* Blendung, Verblendung; Betrug, Verführung.

Eboeler, *v. a* ol [*boël*, ol. das Eingeweid] das Eingeweid ausnehmen oder ausreiſſen.

Eborgner, *v. a.* [von *borgne*] ein Auge ausſchlagen; it. vulg. einem Gebäude das Licht benehmen.

éborgné, ée, part. & adj. ein Einäugiger.

s' Eboüffer, *v. r.* [ſ. *boüffe*, die meiſten ſagen, *étouffer*, weil wenige diß Wort mehr gebrauchen] *de rire*, unbändig lachen, vor Lachen berſten wollen.

ces diſcours me font ébouffer de rire, ich möchte berſten vor Lachen über dieſes Geſchwätze.

Ebouillir, *v. a.* [von *bouillir*] einkochen, dick kochen.

s' *ébouillir*, *v. r.* einkochen, durch langes Kochen weniger werden.

Eboulement, *ſ. m.* [von *boule*] das Einfallen der Erde und des Gemäuers, wenn man gräbet.

Ebouler, *v. a.* einfallen machen, als Erde und Gemäuer.

s' *ébouler*, *v. r.* hinabrollen, einfallen.

Eboulis, *ſ. m.* was herab gerollt iſt, als Erde, Sand, Steine, der Schutt von einem eingefallenen Gebäude.

Ebourgeonnement, *ſ. m.* Abbrechung der überflüßigen Augen und Knoſpen von Weinſtöcken und Bäumen.

Ebourgeonner, *v. a.* [von *bourgeon*] die überflüßigen Knoſpen und Augen von den Bäumen und Weinſtöcken abbrechen.

Ebranchement, *ſ. m.* Abhauung der unnützen Aeſte von den Bäumen.

Ebrancher, *v. a.* [von *branche*] die Aeſte abhauen, abkoppen.

Ebrandi, e, *adj.* das um ſich gegriffen oder ſich ausgebreitet hat, als eine Feuersbrunſt.

Ebranlement, *ſ. m.* [von *branler*] Erſchütterung; figürlich, Wanckelmuth, Ungewißheit, Aenderung des Vorſatzes.

Ebranler, *v. a.* erſchüttern; figürlich, widerlegen; wanckend oder zweiffelhafft machen; erſchrecken.

s' *ebranler*, *v. r.* wanckend werden, zweiffelhafft werden was man thun ſoll, den Muth verlieren; item eine Bewegung machen, ſich zu etwas ſchicken oder gefaßt machen, ſonderlich im Krieg.

Ebrecher, *v. a.* [von *bréche*] eine Scharte in etwas machen, als in ein Meſſer, Hobel ꝛc. ein Stück heraus brechen, als aus einem irdenen Geſchirr; abbrechen, einen Zahn.

ébreché, ée, part. & adject. ſchartig, zerbrochen.

Ebrener, *v. a.* [von *bren*] ein Kind ſäubern, das ſich unrein gemacht hat.

Ebriété, *ſ. f.* [Lat. *ebrietas*] die Trunckenheit.

Ebrillade, *ſ. f.* [von *bride*] ein Schlag, den der Bereuter dem Pferd mit einer Seite des Zügels an den Hals giebt.

s' Ebrouër, *v. r.* [vom Teutſchen bruſten, brauſſen] ſchnauben, brauſſen, wird auf der Reitbahn von Pferden geſagt. (einige ſprechen *s' ébroüir*, welches man nicht nachthun ſoll.)

Ebruiter, *v. a.* [von *bruit*] ausſchwatzen, unter die Leute bringen.

Ebullition, *ſ. f.* [*ebullitio*] das Aufkochen, Aufwallen; das Auffahren kleiner Blattern am Leibe; item kleine Beulen, ſo den Pferden auffahren.

Ecache, *ſ. f.* [*quaſſare*, qvetſchen] eine Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.

Ecacher, *v. a.* [Ital. *ſchiacciare*] drücken, zerdrücken, breit drücken.

un viſage écaché, ein breit Geſicht.

un nez écaché, eine eingedrückte Naſe.

Ecacheur d'or, *ſ. m.* ein Goldſchlager.

Ecafer, *v. a.* bey den Korbmachern, die Helffte von den Ruthen nehmen, wenn man flechten will.

Ecaille, *ſ. f.* [Ital. *ſcaglia*, Germ. Schale] Schale an Auſtern, Schild-Kröten ꝛc. it. die Auſtern ſelbſt; Schuppen an Fiſchen; it. was einer Schale oder Schuppe gleicht, ein Stück Rinde vom Tann-Zapffen, ein Blatt von Artiſchocken, ein Grind an der Haut, Schiefern an den Steinen, der Zünder, ſo vom Eiſen fällt, wenn man es ſchmiedet; item was Schuppen-weis gearbeitet iſt, als ein Blech am Harniſch ꝛc.

écaille de mer, ein harter Stein zum Farbreiben der Mahler.

Ecailler, *v. a.* ſchuppen, die Schuppen herab thun.

s' écailler, *v. r.* ſich ſchiefern, Schiefer-weis abfallen.

écaillé, ée, *adj.* geſchüppt, abgeſchüppt; in den Wappen, mit Schuppen verſehen, das Schuppen hat; ſchuppicht, als Schuppen gemacht.

la troupe écaillée, bey den Poeten, die Fiſche.

Ecailleur, *ſ. m.* ein Auſter-Krämer.

Ecailleux, euſe, *adj.* das ſich Schuppen- oder Schiefer-weis ſpaltet, als Schieferſtein ꝛc. ſchuppicht.

Ecaillier, *ſ. m.* ſo viel als *écailleur*.

Ecaillon, *ſ. m.* die Hacken-Zähne der Pferde.

Ecale, *ſ. f.* [Germ. Schale] die Schale der Eyer; die Haut oder Hülſe der Bohnen und Erbſen; die Schoten der grünen Erbſen; die grünen Nuß-Schalen.

Ecale, *ſ. f.* [von *ſcala*] das Anländen mit dem Schiffe, an einem Orte unter Weges aus nöthigen Urſachen, ehe man an den rechten Ort kömmt; ein Ort wo man anländen kan, vor dem Ungewitter ſicher zu ſeyn, oder aus andern Urſachen.

Ecaler, *v. a.* ſchälen, aus den grünen Schalen thun, als Nüſſe, die Schale abthun; aus den Schoten thun, als Erbſen und Bohnen.

Ecarbouiller, *v. a.* [von Scherben] einem die Hirnſchale oder den Kopff einſchlagen, als einen Scherben zerſchlagen.

Ecarlate, *ſ. f.* [Ital. *ſcarlato*, Germ. Scharlach] Scharlach-Körner; Scharlach-Tuch.

Ecarquiller, *v. a.* [von *écarter*] weit aus einander thun, aus einander ſperren oder grätſchen, als die Beine, weit aufthun, aufſperren, großmachen, als die Augen.

Ecarre, *ſ. f.* [vom Ital. *ſquarciare*, *ſquartare*] Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stück-Kugel unter den Soldaten macht.

Ecarre, *ſ. f.* [von *quadrare*, viereckigt machen] in den Wappen, ein Winckel-Maaß.

Ecarrir, ſ. Equarrir.

Ecart, *ſ. m.* [Ital. *ſquartiare*, von *ex* und *quartis*, in vier Theile zertheilen] Zertheilung, Zertrennung; bey den Medicis, ein Bruch im Gelencke, wenn zwey Knochen von einander gehen, die ſonſt von Natur zuſammen hängen; im Karten-Spiel, die Wegwerff-Karten, die Blätter, ſo man wegwirfft, andere zu nehmen; ein Schritt im Tantzen, da man einen Fuß vor ſich ſetzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferſe; das Abgehen von der Materie in einer Rede, das Ausſchweiffen; in den Wappen, das vierte Theil eines geviertheilten Schildes.

à l' écart, *adv.* beyſeit, beſonders, abgeſondert, abſonderlich, allein.

Ecart, *ſ. m.* [von *quadrare*] auf den Schiffen, das Zuſammenfügen der Bretter mit ihrem äuſſerſten Theile.

écart ſimple, wenn ſie nur neben einander liegen.

écart double, wenn ſie mit Fugen und Zähnen in einander gefügt werden.

Ecartable, *adj. c.* wird von einem Falcken geſagt, der hoch ſteigt, wenn ihm zu warm wird.

Ecarteler, *v. a.* [von *quartus*, Ital. *ſquartare*] viertheilen, in vier Stücke einen Miſſethäter zerreiſſen; in den Wappen heiſt es einen Schild in vier Theile theilen.

Ecartelûre, *ſ. f.* die Theilung des Schildes in vier Theile.

Ecarter, *v. a.* [ſ. *écart*] abſondern, entfernen, beyſeit thun, auf die Seite ſchaffen; aus einander breiten, herum ſtreuen, zertheilen, aus einander thun, zertrennen; aus ein-

aus einander sprengen oder spritzen; im Spielen heist es einige Karten weglegen oder wegwerffen, davor man hernach andere nimmt; it. etwas wegwerffen das man hätte behalten sollen, verwerffen; auch zertrennen; die Kartenblätter, so zusammen gehören; sich im Reden von der Materie entfernen, ausschweiffen; zernichten; seine oder anderer Gedancken zerstreuen.

écarter la dragée, im Reden einem den Geiffer ins Gesicht spritzen.

s'écarter, *v. r.* sich theilen, trennen, aus einander gehen, sich entfernen, wegbegeben.

ecarté, ée, *part. & adj.* entfernt, abgelegen, als ein Ort, heimlich, verborgen.

Ecaut, *f. m.* [*Scaldis*] die Schelde, ein Fluß in den Niederlanden.

Ecce home, *f. m.* ein Gemählde, das Christum vorstellet, da Pilatus bey seinem Leiden sagte: sehet, welch ein Mensch.

Ecchymose, s. Echymose.

Eccléſiaſte, *ſ. m.* [*Eccleſiaſtes*] der Prediger Salomo.

Eccléſiaſtique, *adj. c.* geistlich, oder das zur Kirche gehört.

Eccléſiaſtique, *ſ. m.* [*eccleſiaſticus*] ein Geistlicher; it. der Jesus Strach.

Eccléſiaſtiquement, *adv.* auf geistliche Weise und Art.

Eccope, *ſ. f* [ἐκκόπτειν] ein Schnitt der Wund-Aertzte bey einem Schaden am Leibe.

Eccoprotique, *ſ. m.* [κόπρος] purgierende Artzney.

Ecervelé, ée, *adj. & ſubſt.* [von *cervelle*] unvernünfftig, tummkühn; ein toller, närrischer Kopff.

Echafaudage, *ſ. m.* [von *échafaut*] das Gerüst zu einem Gebäu.

Echafauder, *v. a. & n.* das Gerüst zu einem Gebäu aufrichten; vor diesem hieß es, einen in einem lächerlichen Kleid auf den Pranger stellen.

Echafaut, *ſ. m.* [Lat. barb. *eſcafaldus*, Gall. ol. *eſchafault*, und *eſchaufault*, vom Teutschen Schaar oder Schau, und von *falda*, Lat. barb. und Anglo-Saxon. etwas, das ummacht, umzäunt, umgeben, eingefaßt ist, mit Schrancken] eine Bühne, darauf man einer öffentlichen Ceremonie zuschauen kan; eine Bühne, einen darauf als einen Missethäter hinzurichten; das Gerüst, so die Maurer machen, wenn sie bauen.

Echalader, *v. r.* s. Echalasser.

Echalas, *ſ. m.* [von *ſcala*] eine Stange, daran man wieder andere nach der Qver bindet, den Wein daran hinauf lauffen zu lassen; it. ein einzler Pfahl zum Wein-Stock, ein Wein-Pfahl.

Echalaſſement, *ſ. m.* das Einstecken der Wein-Pfähle.

Echalaſſer, *v. a.* Wein-Pfähle einstecken, den Wein an die Pfähle binden.

Echalier, *ſ. m.* ein Zaun von Pfählen; item ein kleiner Steig über dergleichen Zaun.

Echalotte, *ſ. f* [Ital. *ſcalogna*, Lat. *cepa aſcalonia*] Schalotten, eine Art Zwiebel; it. das Röhrlein an den Schnarrwercken in den Orgeln, welches mit seinem zitternden Blechlein den schnarrenden Laut macht; it. das Mundstück.

Echampir, *v. a.* [von *champ*] bey den Mahlern, an einer Figur oder Laubwerck die äusserſten Haupt Striche machen, und die Figur vor dem Grund kenntlich machen, ihr eine Gestalt geben.

Echancrer, *v. a.* [gleichsam als die Krebs-Kranckheit ausfrißt, *ſ. chancre*] einen Zeug in die halbe Runde ausschneiden, einwerts ausschneiden in einen Bogen, wie der Hals an einem Kleide, ausschweiffen.

Echancrure, *ſ. f.* der hohle Ausschnitt an einem Kleide, oder als am Barbier-Becken.

Echandole, *ſ. f.* [*ſcandula*] eine Dach-Schindel.

Echange, *ſ. m.* [von *change*] ein Tausch, ein Wechsel, Verwechselung, Auswechslung, als der Gefangenen.

en échange, gegen etwas, nemlich im Tauschen; hingegen, dagegen, hinwiederum.

Echanger, *v. a.* vertauschen, verwechseln, auswechseln; im Waschen heist es, das leinen Zeug Stück vor Stück einweichen, bläuen und wieder abspülen, ehe man sie in die Lauge bringt.

Echanſon, *ſ. m.* [Germ. Schenck, und Lat. barb. *ſcantio*] der Mundschenck.

le grand échanſon, der Ober-Schenck.

Echanſonnerie, *ſ. f.* die Schencke, der Ort wo man einschenckt, die Kellerey.

échanſonnerie de bouche & du commun, die Mund-Schencke und gemeine Schencke.

Echantillon, *ſ. m.* [*ſcantonare*, Ital. *cantus*, eine Kante, ein Winckel oder Spitze von etwas, diminut.] ein kleines Stücklein oder Ende, ein Zipffel vom äusserſten Ende eines Tuchs oder Zeugs, so man einem zur Probe schickt, ein Muster; auch sonst eine Probe, woraus man von etwas urtheilen kan, als aus einem überbliebenen Gemäuer von dem gantzen Gebäude, aus einer angeführten Schrifft-Stelle von dem gantzen Buch, aus eines Menschen That von seiner Gemüths-Neigung, oder von seiner Hertzhafftigkeit ꝛc. im Schiessen nach der Scheibe, ist es ein Merck-Zeichen, das man bekömmt, das

man einen guten Schuß gethan habe; endlich ein Muſter, wornach man etwas machen ſoll, als ein Prob-Ziegel, ein Stein zur Probe von groſſen Pflaſterſteinen, ein Baum oder Holtz im Walde von gewiſſer Gröſſe und Länge.

Echantillonner, *v. a.* etwas proben und zeichnen, daß es richtig ſey, als Gewicht; etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich ſeye.

Echappatoire, *ſ. f.* [*échapper*] eine Ausflucht, einem Dinge, einer Frag oder andern mißfälligen Sache zu entgehen, ein Einwenden, Entſchuldigung.

Echappé, *ſ. m.* ein Pferd, ſo ein Zwitter von zweyerley Art Pferden, aus unterſchiedenen Ländern iſt.

un échappé d' Eſope, ein ungeſtalter, bucklichter, ausgewachſener Menſch, wie Æſopus war.

Echappée, *ſ. f.* [iſt ſo viel als *eſcapade*] ein thörichtes Beginnen, Übereilen eines tummen jungen Menſchen ꝛc. Im Mahlen heiſt es die hinterſte Gegend, die man mahlt, als wenn ſie ſehr in der Ferne wäre, und die daher immer dem blauen näher kömmt; ingleichen wenn das Licht nur aus einem Winckel oder Streiff weiſe auf etwas fällt; im Bauen iſt es ein Keller-Hals, den man mit einer Treppe verdeckt; it. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.

par échappées, manchmahl wenns einen ankömmt, bisweilen, ruckweis.

Echapper, *v. a. & n.* [Ital. *ſcampare*, ſ. *ſcamper*, von *ex campus*, und das *m* ausgelaſſen, *ſcappare*] entwiſchen, davon kommen, entgehen, *un danger*, oder *d' un danger*, einer Gefahr.

échapper aux ennemis, den Feinden entkommen.

échapper, bey den Schneidern heiſt, ſich auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, ſo nicht recht genäht iſt.

faire ou laiſſer échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel lauffen laſſen.

il a échappé belle, er iſt mit genauer Noth der Gefahr entwiſcht.

il lui eſt échappé de dire celà, oder *celà lui eſt échappé*, es iſt ihm entfahren oder heraus gefahren, er hats aus Übereilung geredt.

rien n' échappe à ſa prévoyance, er überſieht nichts, er gedenckt an alle Fälle die ſich ereignen können.

tout ce qui échappe de ſes mains, alles was er ſchreibt.

celà eſt ſi ſubtil qu'il échappe à la vûë, das iſt ſo zart, daß man es kaum ſieht.

s' échapper, v. r. ſeiner ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, übereilen, *à quelque choſe*, oder *à faire quelque choſe*, oder *en quelque choſe*.

s' échapper, bey den Gärtnern heiſt gar zu viele und groſſe unfruchtbare Aeſte treiben.

échappé, ée, part. il fait le cheval échappé, er iſt wie ein unbändig Pferd, es iſt ein ungezogener Menſch.

Echarbot, *ſ. m.* [von ſcharff von den Spitzen die daran ſind] Waſſernuß.

Echarceté, ſ. Echarſeté.

Echarde, *ſ. f.* [*ſcheard* Angl. Splitter] ein Dorn, Span, ſpitzig Ding, Splitter, den man ſich in die Haut oder in das Fleiſch unverſehens ſtößt oder reißt.

Echardonner *v. a.* [von *chardon*] von Diſteln reinigen, Diſteln aushauen.

Echardonnoir, *ſ. m.* eine Diſtel-Hacke, die Diſteln damit auszureuten.

Echarner, *v. a.* [von *chair*, *caro*] heiſt bey den Gerbern, das Fleiſch von den Häuten mit dem Meſſer abkratzen.

Echarnûre, *ſ. f.* das Abkratzen des Fleiſches von der Haut bey den Gärbern.

Echarpe, *ſ. f.* [Scherff, Holländiſch, was abgeſchnitten, abgeriſſen von etwas, abgekürtzt iſt] eine Scherpe, ſo meiſtentheils Kriegs-Leute um den Leib oder auch wohl über die Achſel tragen, gilt im Felde vor das Feld-Zeichen mit ſeiner Farbe; eine Binde, worinnen man einen verletzten Arm trägt; eine Weiber-Scherpe von Taffet oder geſticktem ſeidenen Zeug, womit ſie die Bruſt zudecken, und die bis auf den Gürtel herunter hängt; auch eine Taffet-Kappe, ſo das Frauenzimmer im Regen aufſetzt.

avoir l' eſprit en écharpe, ſchwachen Verſtandes ſeyn.

l' écharpe céleſte, heiſt offt bey den Aſtronomis der Zodiacus, der Thier-Kreis.

une batterie en écharpe, eine Stück-Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beſchießt.

un coup en écharpe, heiſt bey den Balbierern eine Wunde, die flach hinein geht.

écharpe de poulie, das Holtz oder das Eiſen, woran das Rad einer Werbel geht.

écharpes, die Seile, ſo um eine Laſt gebunden werden, ſie über ſich zu ziehen.

Echarper, *v. a.* einen Hieb mit dem Degen nach der Qver hinein geben; item etwas ſchweres, das man in die Höhe ziehen will, mit Seilen umwinden.

Echars, e, *adj.* ol. [Ital. *ſcarſo*, Germ. ſcharren, zuſammen ſcharrend oder ſcheerend] ſparſam, filtzig.

un vent écbars, heiſt zur See, ein ungewiſſer Wind, der ſich bald wendet.

Echarſement, *adv.* olim filtzig, geitziger Weiſe.

Echar-

Echarſer, *v. n.*
le vent écharſe, der Wind iſt unbeſtändig.
Echarſeté, *ſ. f.* bey den Müntzen, der geringe Halt, oder der Mangel des nöthigen Gewichts einer Müntze; it. Filtzigkeit, Geitz.
Echaſſes, *ſ. f. pl.* [Holl. *ſchaetſe*] Stelzen; item die Gerüſt-Stangen der Maurer; it. ein kleiner holtzern.r Meß-Stab der Maurer.
monter ſur des échaſſes, auf hohen Schuhen gehen; oder eine hohe Art zu ſchreiben haben.
Echauboulé, ée, *adj.* [von *chaud* und *boule*] der viel kleine Pfinnen oder Hitz-Blattern hat.
Echauboulure, *ſ. f.* kleine Hitz-Blattern oder Pfinnen im Geſichte oder am Leibe.
Echaudé, *ſ. m.* [von *chaud*] ein dreyeckigter oder Hertz-förmiger Kuchen, der mit warmen Waſſer angerühret worden; it. drey Gaſſen, die als ein Triangel in einander ſind, und in der Mitte die Gebäude als einen ſolchen dreyeckigten Kuchen machen.
Echauder, *v. a.* mit warmen Waſſer ausbrühen; verbrühen.
s'échauder, *v. r.* figürlich, einen ſchlimmen Kauff thun, ſich verbrühen.
chat échaudé craint l' eau froide, prov. gebrühte Katzen fürchten auch das kalte Waſſer.
chien échaudé ne revient plus en cuiſine, prov. gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
Echaudoir, *ſ. m.* der Ort, wo die Metzger das Eingeweide und anders vom Vieh ſaubern; item ein Ort oder Geſchirr, worinnen die Färber und andere ihre Wolle waſchen.
Echauffaiſon, *ſ. f.* [von *chauffer*, *calefactio*] eine Erhitzung, eine Kranckheit, wenn man ſich zu ſehr erhitzet hat; it. Hitzblattern und Pfinnen.
Echauffement, *ſ. m.* Erwärmung; Erhitzung.
Echauffer, *v. a* [von *chaud*, *calefacere*] erhitzen; erwärmen; anhetzen, antreiben, hitzig machen auf etwas.
échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu' un, einem den Kopff warm machen.
échauffer un diſcours, im Reden hitziger werden, oder machen daß einer im Reden hitziger wird.
échauffer une maiſon, ein Haus zuerſt beziehen, das erſt gebauet, und noch nicht trocken iſt.
s'échauffer, *v. r.* ſich warm machen; ſich erhitzen; hitzig werden; zornig werden; anfangen ſtarck zu werden, oder hitzig getrieben zu werden.
s'échauffer dans ſon harnois, zornig werden.
échauffée, ée, part. & adj. erhitzt.
bois échauffé, zerſtocktes Holtz, das halb faul oder fleckigt und roth iſt, das zum verarbeiten nicht mehr taugt.
Echauguette, *ſ. f.* [Germ. Schau-Wacht, ſ. *guet*] ein erhabener Ort an der See und ſonſt im Lande, oder ein Thurn, worauf man eine Wache ſetzen kan in die Ferne zu ſehen, eine Warte.
Echauler, *v. a.* [von *chaux*, ol. *chaulx*] das Getreid in Waſſer, darinnen abgeleſchter Kalck gelegen hat, einweichen, oder damit beſprengen, damit es nicht vom Reiff verderbe.
Eche, *ſ. f.* [vom Lat. *eſca*, oder von *achées*, ol. Regen-Würme, welche man insgemein auf die Angel ſteckt] der Köder den die Fiſcher an den Angel ſtecken.
Echéance, *ſ. f.* [von *cheoir*, *cadere*] der Termin, der Tag woran etwas gefällig iſt, als Zins, Pacht.
Echec, *ſ. m.* [Germ.] Schach, ſagt man im Schach-Spiel, wenn man dem König mit einem Steine drohen kan.
échec & mat, ſchach-matt, wenn der König eingeſperrt iſt.
échec du berger, wenn man einem im dritten oder vierten Zuge Schach bietet.
échec au Roi, & à la Dame, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.
échec, heiſt auch Schade, Verluſt an Glück, Gütern, Ehre ꝛc. Einbuſſe an Volck; it. ſo viel als *éche*.
tenir des troupes en échec, Trouppen ſo eingeſperret halten, daß ſie ſich nicht regen können, oder daß man ſie angreiffen kan, wenn man will.
donner échec & mat à tous les plats, alles aufſreſſen, alle Schüſſeln ausleeren.
Echecs, *ſ. m. plur.* das Schach-Spiel.
Echelle, *ſ. f.* [*ſcala*] eine Leiter; in der Geographie, Architectur und Geometrie, heiſt es der Maaßſtab, die Meilen, die Ruthen und Schuhe zu meſſen; it. der verjüngte Maßſtab, den man zu Riſſen aufs Pappier braucht; auf der See, der Jacobs-Stab, womit man die Höhen mißt; it. eine Stadt oder Hafen, wo eine Nation oder eine Compagnie ihre Niederlage hat, da man gleichſam von einem Orte zum andern, wie auf einer Leiter ſteigt.
échelle double, Sturm-Leiter; it. Garten-Leiter mit einem Wiederhalt, durch deſſen Hülffe ſie auf freyer Erde ſteht.
échelle de gibet, Galgen-Leiter; it. der Pranger oder das Hals-Eiſen unter dem Galgen.
échelle de cordes, Strick-Leiter.
échelle campanaire, ein Maaß der Glocken-Gieſſer zu Einrichtung der Höhe, Weite

und Dicke einer Glocke, und ihres Schwengels, nach dem Gewicht, damit ein gewisser Ton heraus komme.

échelle de couleurs, bey den Färbern, alle Gattungen einer Farbe, von der hellsten bis zur dunckelsten.

échelle de rubans, eine Schnur oder Band, so das Frauenzimmer vor den Schnürleib macht, daß es wie eine Leiter von einer Seite zur andern in die Höhe geht.

tirer l' échelle après soi, ein Ding völlig lernen, daß man keine weitere Anweisung braucht.

après lui il faut tirer l' échelle, er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun ist.

on punit comme voleurs ceux qui tiennent le pié de l' échelle, der Hehler ist wie der Stehler.

Echeller, *v. a.* ol. mit Leitern besteigen. (besser *escalader.*)

Echellette, *s. f.* eine kleine Leiter von etlichen Sprossen an den Seiten der Maul-Esel am Saum-Sattel angemacht, etwas daran zu hängen und zu tragen.

Echellette, *s. f.* [vom Teutschen] eine Schelle, ein klein Glöckgen.

Echellier, *s. m.* [*s. échelle*] die höltzern Nägel oder Sprossen auf beyden Seiten auf einen Kran hinauf zu steigen.

Echelon, *s. m.* eine Sprosse in der Leiter; figürlich, eine Stufe, ein Mittel sich empor zu bringen und höher zu steigen.

Echemer, *v. n.* [Lat. *examen*, Germ. Schwarm] schwärmen wie die Biene.

Echeneau, s. Echeno.

Echeniller, *v. a.* [von *chenille*] von Raupen reinigen.

Echeno, *s. m.* [ol. *écheneau* von *canalis*] der Trichter oder das Mundloch, welches die Gieſſer oben auf den Model ihrer Figuren machen, worein man das Metall gieſſet, das in den Model lauffen soll.

Echeoir, s. Echoir.

Echer, *v. a.* [*s. éche*] mit Köder versehen, nemlich den Fisch-Angel, den Köder dran stecken.

Echets, s. Echecs.

Echette, *s. f.* ol. [von *échoir*] Erbschafft.

Echeu, ë, *part.* s. Echoir.

Echeveau, *s. m.* [*capegli*, Ital.] ein Gebinde, eine Zahl Fäden an einer Strenne Garn mit einem Faden unterbunden.

Echevelé, ée, *adj.* [Ital. *scapigliare*] der offene, ungeflochtene, verwirrte Haare hat.

Echevin, *s. m.* [*scabinus*] ein Schöpff, Schöppe, ein Gerichts-Beysitzer.

Echevinage, *s. m.* die Würde oder Ehren-Stelle eines Gerichts-Schöppen; die Zeit da das Schöppen-Amt währt.

Echeut, e, *part.* s. Echoir.

Echeute, s. Echûte.

Echif, ive, *adj.* bey den Jägern heißhungrig, wie von den Hunden gesagt wird.

Echiffre, *s. m.* eine Mauer oder Holtzwerck, worauf eine Treppe gebaut ist, da das Geländer und andere Dinge fest gemacht sind; eine Treppe oder Stuffe derselben, ein Tritt hinauf.

Echigner, *v. a.* [von *chignon*, Germ. Genick] den Hals entzwey brechen oder schlagen, tödten; hefftig abprügeln.

Echillon, *s. m.* [vom Teutschen Spille, Spindel] eine Wasser-Hose, eine schwartze Wolcke, aus welcher ein langer Streiff oder Schwantz geht, der immer spitziger zu wird, und bis ins Meer reicht, wovon die Boots-Leute sagen, daß sie so starck Wasser ziehe, daß man das Meer rund herum davon kochen sehe.

Echimose, s. Echymose.

Echine, *s. f.* [*spina*, oder vielmehr das Teutsche Schiene] das Rückgrad.

Echine, *s. f.* [*echinus*] in der Bau-Kunst, ein Wulst, eine Zierath an der Seulen; it. eine andere Zierath von vielen oval-runden Figuren an den Seulen.

Echinée, *s. f.* ein Rückstück vom Schweine.

Echiner, *v. a.* den Rückgrad entzwey schlagen.

Echiqué, ée, *adj.* oder

Echiqueté, ée, *adj.* [von *echecs*] in den Wappen, als ein Schach- oder Spiel-Bret mit 4 eckichten Theilen gemacht, muß aufs wenigste 20 solche haben, sonst heist es nur *points équipollez.*

Echiquier, *s. m.* ein Schach- oder Bretspiel; ein Schach-Bret in den Wappen.

des arbres plantez en échiquier, Bäume so (in quincuncem) als ein Bret-Spiel gepflantzet sind.

Echiquier, *s. m.* (vom Teutschen schicken, wie Lat. missi, commissarii) *la Cour de l' échiquier*, ein gewisses Gericht in Engelland, so wegen der Einkünffte des Königs gehalten wird; desgleichen vor diesen das höchste Gericht in der Normandie, daraus hernach ein Parlament worden ist.

Echo, *s. m.* [ἠχὼ] das Echo, der Wiederhall; it. ein Gedicht, in welchem ein Wiederhall vorgestellet wird.

Echo, *s. f.* bey den Poeten, eine Nymphe dieses Nahmens, welche in den Wiederschall soll verwandelt worden seyn.

Echoir, *v. n.* [von *cadere*, *choir*] einem durch Erbschafft oder Geschenck zufallen; it. durch andere Zufälle, als Loos, Theilung ꝛc. it. geschehen, sich zutragen, fallen, als eine Sache, so geschehen soll, ein Termin, ein Fest auf einen gewissen Tag.

mal échoir, ol. es übel treffen, übel ankommen.

– sur un beau passage dans un livre, ol. er einen ſchönen Ort in einem Buch ge- en.
– choit une bonne recompenſe, es ſetzt eine te Verehrung dabey.
– me que le cas y échoit, nachdem es ſich gt, nachdem ſich der Fall begiebt.
– me écherra bientôt, die Zeit wird bald mmen.
, ë, *part.* [ol. *écheu, écheut, e*] gefallen; gefallen; verfallen.
ome, *ſ. m.* [*ſcalmus*] die höltzern oder iſerne Zwecke, wo das Ruder dazwiſchen eget.
ometre, *ſ. m.* [ἠχόμετρον] ein Tonmaaß, ein Linial, mit gewiſſen Linien den Ton zu meſſen.
hométrie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft etwas zu bauen, daß es Echo giebt, als Gewölbe und anders.
hoppe, *ſ. f.* [Schoppe, Schupffe] ein klei- ner Kram oder eine Bude an den Häuſern.
choppe, *ſ. f.* [*ſcalprum*] ein Grab-Eiſen, etwas in Metall zu graben, oder zu ſtechen.
choüer, *v. n.* [von *ex*, und *cadere*, ſ. *cheoir*, *chûte*] ſtranden, auf dem Sand ſitzen blei- ben, oder an einer Klippe zerſcheitern, als ein Schiff; mit dem Schiff verunglücken, ſtranden, als ein Schiffer; figürlich, fehl- ſchlagen, mißlingen, als ein Anſchlag.
choüer, v. a. ſon navire, mit Fleiß ſtranden, mit dem Schiff auf den Strand lauffen, ei- ner gröſſern Gefahr zu entgehen.
on deſſein a échoüé, oder
l a échoüé dans ſon deſſein, es iſt ihm fehl ge- ſchlagen.
Echu, ë, *part.* ſ. Echoir.
Echûte, *ſ. f.* [ſ. *échoir*] der Heimfall eines Guts an den Lehns-Herrn.
Echymoſe, *ſ. f.* [ἐχχύμωσις] eine Strieme am Leibe, ſo mit Blut unterläufft, von ei- nem Schlag, oder von einer Quetſchung.
Ecimer, *v. a.* [ſ. *cime*] abkoppen, einem Baum den Gipffel abhauen.
Eclabouſſer, *v. a.* [von *éclat* und *boue*] vulg. einen mit Koth beſpritzen.
Eclabouſſure, *ſ. f.* der Koth, ſo einem an den Leib oder an die Kleider geſpritzet wird.
Éclair, *ſ. m.* [von *clarus*] der Blitz vom Him- mel, eines Degens, Spiegels ꝛc.
Eclaircir, *v. a.* klar machen oder werden laſ- ſen, als dickes Getränck, wenn man es ſte- hen läßt, oder etwas zugießt; hell machen, ausſieden, als die Müntzen; aufklären, ausheitern, als der Nord-Wind den Him- mel; dünn machen, als Leute, Bäume im Wald, die vorher dick beyſammen ſtunden, Kräuter oder Gewächſe, zwiſchen andern heraus ziehen; erklären, deutlich machen.
s' éclaircir, *v. r.* klar werden; dünn werden; hell und deutlich werden; ſich eines beſſern erkundigen, aus dem Zweifel kommen.
un bien éclairci, ein Gut das dünn worden iſt.
Eclairciſſement, *ſ. m.* Aufklärung; Erklä- rung, Erläuterung.
Eclaire, *ſ. f.* [von *clarus*] Schwalbenwurtz weil ſie gut vor die Augen iſt, ſie hell zu machen.
Eclairer, *v. a. & n.* erleuchten, hell machen; leuchten, als Katzen-Augen bey der Nacht; wetterleuchten, blitzen.
éclairer quelqu'un, einem mit einem Licht oder mit einer Fackel leuchten; iemands Thun und Laſſen beobachten, auf einen ge- nau acht haben; in Sachen, die den Ver- ſtand angehen, heiſt es, unterrichten, leh- ren, Licht und Verſtand geben; bey den Verliebten heiſt es einem wohlgefallen, ſchön vorkommen, einen vergnügen.
éclairer quelque choſe, etwas erläutern, er- leuchten, deutlich vorſtellen.
éclairé, ée, part. & adj. verſtändig, erleuch- teten Verſtandes; hell, das Licht genug hat.
Eclame, *adj. c.* [Germ. klemm] dünn, ma- ger, ſchlang, als ein Pferd, Hirſch, Falcke; it. gelähmt, dem etwas am Flügel oder am Fuß zerbrochen iſt, als einem Vogel.
Eclanche, *ſ. f.* ol. [Lat. *clunis*] eine Schöps- Keule, ein Hammels-Schlegel.
Eclat, *ſ. m.* [vom Teutſchen ſchlaiſſen, ſchlit- zen] ein Stück, ſo ſich von etwas abſpaltet, abſprenget, als ein abgeſprengtes Stück von einer Bombe, Granade; ein Span, Scheit- Holtz; figürlicher Weiſe heiſt es hernach auch, was ſich dem Gehör oder Geſicht nach zertheilet oder ausbreitet, als das Krachen, wenn etwas zerbricht oder geſprenget wird, das Praſſeln, Knallen, vom Donnern, ſchieſſen, überlaut lachen, ſchreyen, kla- gen, weinen; alſo auch der Schein, Glantz als der Sonne, Sterne, Feuers, Goldes, Schönheit des Leibes: it. Pomp, Pracht, Herrlichkeit; Ruhm, Anſehen; Gerücht.
Eclatant, e, *adj.* laut; hell; glantzend; prächtig, herrlich; ausgebreitet, davon ie- dermann hören und ſagen kan.
Eclater, *v. n.* oder s' Eclater, *v. r.* zerſprin- gen, ſich zerſpalten; ein Gepraſſel machen; ausbrechen, ruchtbar werden; losbrechen, mit etwas herausfahren, ſich erzürnen; it. glantzen, ſcheinen, helleuchten; ſich öffent- lich ſehen und mercken laſſen ꝛc.
éclater de rire, überlaut lachen.
éclaté, ée, part. & adj. geſpalten, gebrochen; in den Wappen ſagt man es von einem Schild, der mehr gebrochen als abgetheilet ſcheinet; it. von Lantzen oder Balcken ꝛc. die zerbrochen ſind.

Ecle-

Eclectique, *adj. c. & ſ. m.* [von ἐκλέγω] *ſ. m. & f.* ein Philoſophus der ſich an keine Partey oder Secte der andern bindet.

Eclegme, *ſ. m.* [ἐκ & λείχειν] ein dicker Safft, wie eine Latwerge.

Eccléſiaſte, Eccléſiaſtique, Eccléſiaſtiquement, ſ. Eccléſ.

Eclichement, *ſ. m.* [*ſ. eclicſſe*] Theilung, Zergliederung eines Guts.

Eclicher, *v. a.* ein Lehen oder Erbgut zertheilen, zergliedern.

Eclichie, *ſ. f.* Theilung eines Guts; ein Stück von einem zertheilten Gut.

Eclichier, *ſ. m.* der älteſte eines Geſchlechts bey einem zertheilten Gut, der die Lehens-Pflichten vor ſich und vor die Mitbelehnten zugleich beſorgen muß.

Eclipſe, *ſ. f.* [*eclipſis*] Finſterniß oder Verfinſterung eines Cörpers am Himmel; it. Verdunckelung anderer Sachen, Verringerung, Verſchlimmerung; auch gar der Untergang.

Eclipſement, *ſ. m.* in einigen Lehn-Rechten, Veräuſſerung eines Lehn-Guts; it. Schwächung deſſelben durch vielfältige Theilung.

Eclipſer, *v. a.* verdunckeln, verfinſtern, den Glantz benehmen; im Lehn-Recht, ein Lehn-Gut veräuſſern; oder daſſelbe durch öffters Theilung ſchwächen.

éclipſer, *v. n.* verfinſtert ſeyn.

s'éclipſer, *v. r.* verfinſtert werden; it. verſchwinden; ſich den Leuten aus dem Geſicht machen, wegkommen.

Ecliptique, *adj. c.* was zu den Finſterniſſen gehöret.

Ecliptique, *ſ. f.* der Thier-Kreiß, Zodiacus, in der Aſtronomie.

Eclille, *ſ. f.* [vom ſchlitzen, ſchleiſſen] olim die Splitter von einer zerbrochenen Lantze; iezo eine geſpaltene Weiden-Ruthe der Korbmacher; ein abgeſpaltenes dünnes Bretlein von Eichen- und anderm Holtz, allerhand höltzerne Gefäſſe, als Trummeln, Scheffel und andere Maß zu machen; item eine Schiene der Barbirer einen Bein-Bruch zu ſchienen; ein Bretgen zu Geigen und Lauten; ein Bretgen am Blasbalg; it ein Käsnapff mit einem Boden von Weiden; und was ſonſten zerſchlitzet und klein und dünn gemachet iſt.

Eclilſer, *v. a.* ein gebrochen Bein ſchienen, it. machen, daß einem der Koth ins Geſicht ſpringet.

Eclopé, ée, *adj.* [*ſ. clop, clopiner*] knappend, hinckend; in den Wappen wird es von einem Schilde geſagt, der von oben an der lincken Seite gegen die untere Seite rechter Hand geſpalten iſt.

Eclorre, *v. n.* [von *excludere*] aufgehen als Blumen; auskriechen oder ausſchlieffen, als junge Hüner oder Vögel, und was aus Eyern kommt; ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen.

le jour commence d' éclorre, der Tag beginnt anzubrechen.

ma vie à peine a commencé d' eclorre, ich bin kaum auf die Welt gekommen.

éclos, e, *adj* aufgegangen als eine Blume; ausgekrochen.

Eclos, *ſ. m.* ol. [Teutſch ſchlottericht] Holtz-Schuhe, die nicht feſt am Fuſſe ſind.

Ecluſe, *ſ. f.* [Germ. Schleuſe, *ex. luſa*] eine Schleuſe auf einem Fluß; das Schutzbret an einer Mühle; it. das Waſſer vor dem Schutzbret der Mühle.

Ecluſée, *ſ. f.* das Waſſer, ſo in die Schleuſe läufft, ſo lange ſie offen iſt; it. ſo viel Holtz, als auf einmahl durch die Schleuſe kan.

Eco, ſiehe Echo.

Ecobans, *ſ. m.* plur. die Löcher vornen im Schiff, wodurch das Ancker-Seil gehet, wenn es ausgeworffen iſt.

Ecofrai, *ſ. m.* ein Werck-Tiſch der Schuſter und anderer Handwercks-Leute.

Ecoinſon, [*coin*] das Theil inwendig an einem Fenſter-Gemäuer, das weiter gemacht, oder woran die Ecke abgearbeitet iſt.

Ecolâtre, *ſ. m.* [*Scholaſticus*] ein Canonicus, der die Philoſophie oder anders umſonſt lehren muß.

Ecole, *ſ. f.* [*ſchola*] eine Schule; die Reit-Schule; auch ſonſt ein Ort wo man etwas lernet; it. ein Mittel oder eine Gelegenheit etwas zu lernen; im Bretſpiel oder Trick-Track heiſt es das Vergeſſen der Zahl, die man geworffen hat, oder ſonſt ein Fehler der dem Gegenſpieler zum Vortheil gereicht.

petites écoles, oder bloß *école*, die unterſte Claſſe in der Schule, wo die Kinder leſen und ſchreiben lernen.

envoyer quelqu'un à l'école, einen vor gar unwiſſend anſehen, oder wegen ſeiner Unwiſſenheit verächtlich halten.

prendre le chemin de l'école, den weiteſten oder längſten Weg gehen.

faire l'école buiſſonniere, hinter die Schule gehen.

dire les nouvelles de l'école, aus der Schule ſchwatzen.

Ecoler, *v. a.* ol. [von *ſchola*] unterrichten.

Ecolier, *ſ. m.* e, *f.* [*Scholaris*, qs.] ein Schüler.

Ecollerté, ée, *adj.* [von *col*] das bey den Goldſchmieden als ein halber Mond ausgehöhlet iſt.

Econduire, *v. a.* [von *conduire*] abweiſen, als einen, dem man nichts geben will.

Economat, Economie, Economique,

mique, Economiquement, ſ Oeconom.

Ecope, *ſ. f.* [von Schüppe, ſchöpffen] eine Schauffel, das Waſſer aus den Schiffen zu ſchöpffen; in der Wund-Artzney-Kunſt heiſt es die Zertheilung oder Oeffnung eines fleiſchichten Theils, faules Fleiſch oder etwas angefreſſenes herab zu ſchneiden; es heiſt auch ſo viel als *échoppe*.

Ecoperche, *ſ. f.* [von *perche*] eine Stange und Gerüſt Laſten aufzuheben; item eine groſſe Stange an einem Bau Gerüſt.

Ecorce, *ſ. f.* [*cortex*] die Rinde der Bäume; die Schale der Früchte; das äuſſerliche Anſehen eines Dinges.

mettre le doit entre le bois & l'écorce, ſich zwiſchen zwey Perſonen mengen, die bald wieder eins werden mit des dritten Gefahr als groſſe Herren, Eheleute ꝛc.

Ecorcer, *v. a.* die Rinde abſchälen.

Ecorcher, *v. a.* [von *écorce*, Ital. *ſcorticare*, *ſcorzare*] ſchinden, die Haut abziehen oder abſtreiffen; auch die Haut verletzen oder abreiben, als im reiten, aufreiben; it. ſo viel etwas verletzen, beſchädigen, etwas von einer Sache abgehen machen, abſchlagen, abſtoſſen, als ſchwere Arbeit die Haut an den Händen, ein harter Schlag die Rinde an Bäumen, die Achſe im fürbeyfahren eine Mauer, ein Stoß an Büchern den Frantzöſiſchen Band verletzt; drücken als den Pferden geſchicht mit Sattel oder Geſchirr; von den Leuten gar zu viel fodern, ihnen die Haut über die Ohren ziehen.

écorcher un enfant, einem Kind die Ruthe geben, daß Schwielen davon auflauffen.

ce fruit écorche la langue & le goſier, dieſes Obſt iſt ſo herb, daß es den Mund zuſammen zieht.

cette voix m'écorche les oreilles, dieſe Stimme thut mir in den Ohren weh.

écorcher le François, übel Frantzöſiſch reden.

écorcher un auteur, ein Buch ſehr ſchlecht überſetzen.

écorcher le renard, ſpeyen, ſich übergeben.

autant celui qui tient que celui qui écorche, der Hehler iſt wie der Stehler.

traîner à écorche cul, einen gewaltſam herzu ſchleppen.

s'écorcher, *v. r.* ſich beſchinden; ſich die Haut aufreiben; Schaden leiden.

écorché, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen heiſt ein rother Wolff, (der als geſchunden ausſieht)

Ecorcherie, *ſ. f.* der Schind-Anger, die Schinder-Kuhle; ein Wirths-Haus oder ſonſt ein Ort wo die Leute über die Gebühr bezahlen müſſen.

Ecorcheur, *ſ. m* der ſo einem geſchlachteten Vieh die Haut abzieht; it. der Schinder, der ſie dem verreckten Vieh abzieht; auch ein Mann der die Leute übernimmt, ein Leut-Schinder, als ein Wirth, Kauffmann ꝛc.

Ecorchûre, *ſ. f.* das Aufreiben der Haut, als im reiten am Hintertheil ꝛc.

Ecorcier, *ſ. m.* die Loh-Schupffe oder das Loh-Haus bey den Loh-Mühlen, wo man die eichene Rinde hinein thut, daß ſie nicht naß werde.

Ecorne, *ſ. f.* ol. [It. *corno*] Verluſt Schimpf.

Ecorner, *v. a.* [von *cornu*] ein Horn abbrechen, die Hörner abſtoſſen, ausbrechen; ein Eck an etwas abſtoſſen.

écorner les priviléges, die Freyheiten ſchwächen.

écorner une armée, eine Armee kleiner machen, ſchwächen.

des dez écornez, Würffel mit abgeſchliffenen Ecken.

Ecornifler, *v. a. & n.* [Ital. *ſcrocconare*] ſchmarotzen, einen Schmarotzer abgeben; verſchmarotzen, durch Schmarotzen erwiſchen.

Ecornifleric, *ſ. f.* Schmarotzerey.

Ecornifleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Schmarotzer.

Ecoſſe, *ſ. f.* [*Scotia*] Schottland.

Ecoſſe, *ſ. f.* [Germ. Schoten] die Hülſen oder Schoten an Erbſen oder Bohnen ꝛc.

Ecoſſer, *v. a.* die Erbſen oder Bohnen aus den Hülſen thun.

Ecoſſois, *ſ. m.* e, *f.* ein Schottländer.

Ecot, *ſ. m.* [Germ. Schoß, tributum, Ital. *ſcotto*] die Zeche, die man dem Wirth bezahlen muß; it. eine Zeche, Geſellſchafft.

parlez à vôtre écot, bleibt bey eurer Geſellſchafft; zanckt, wo ihr geſoffen habt.

il paye bien ſon écot, er verderbet keine Geſellſchafft.

Ecot, *ſ. m.* [Germ. Schoß, aus welchem Aeſte geſchoſſen] ein Klotz oder groſſer Aſt, woran noch die Stümmel von abgehauenen Aeſten oder Zweigen ſind.

Ecotard, *ſ. m.* [von *côte*] ein dicker Balcken längs an dem Schiff-Bord, woran man die Seile bindet, ſo den Maſt halten.

Ecoté, *adj. m.* von dem die Aeſte ſo abgehauen ſind, daß noch ein Höcker von jedem übrig iſt, als ein Baum in den Wappen.

Ecoüer, *v. a.* [von *ex* und *cauda*, Ital. *ſcodare*] den Schwantz abſchneiden oder abhauen.

écoüé, *ée*, *part. & adj.* der keinen Schwantz mehr hat.

Ecoüet, *ſ. m.* [von *coüe*, *cauda*,] ein dickes Seil das groſſe Seegel feſt zu machen.

Ecoulement, *ſ. m.* [von *couler*] das Abflieſſen, Verflieſſen, Ausflieſſen des Waſſers der Sündfluth, der Strahlen, der Lebens-Geiſter, der göttlichen Krafft aus Chriſto, da ihn das Weib anrührte.

Ecou-

Ecouler, *v. n.* verflieſſen, ausflieſſen, ablauffen als Waſſer; als Sand in der Uhr auslauffen; vergehen als die Zeit; entwiſchen, ſich davon machen.

s' écouler, *v. r.* ſich verlauffen; ſich verſchleichen; vergehen.

s' écouler de la memoire, aus dem Gedächtniß kommen.

Ecourgée, *ſ. f.* eine Peitſche von vielen Stricken oder Riemen. (einige ſagen Eſcourgée.)

Ecourgeon, ſ. Eſcourgeon.

Ecourter, *v. a.* [von *court*] abkürtzen, kurtz machen; it. einem Hund den Schwantz abhauen; einem Pferd die Ohren abſchneiden; einen Menſchen verſchneiden.

Ecouſſe, *ſ. f.* [Germ. Schuß] ein Anlauff.

prendre ſon écouſſe, oder wie etliche ſagen, *ſa ſécouſſe*, einen Anlauff uehmen.

Ecoutant, e, *adj.* [Ital. *aſcoltare*, Lat. *auſcultare*] einer der zuhört.

Ecoute, *ſ. f.* ein Ort wo man verborgen zuhören kan, ein Horch-Winckel; Sprach-Gitter in den Klöſtern. ſiehe auch Ecoutes.

être aux écoutes, allenthalben horchen und lauern.

la ſœur écoute, eine Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden.

Ecouter, *v. a.* [*aſcoltare*, Ital.] zuhören; zuhorchen; gehorchen, Gehör geben.

il s' écoute parler, er redet kaltſinnig; it. er hört ſich ſelbſt gern reden.

pas écouté, auf der Reit-Bahn, ein Schul-Schritt.

Ecoutes, *ſ. f. pl.* Seegel-Seile, die Seegel damit an beyden Enden feſt zu machen unten am Bord.

aller entre deux écoutes, mit gutem Winde ſchiffen, den man gerad hinter ſich hat.

Ecoutète, *ſ. m.* [*ſcultetus*] der Schultze.

Ecouteux, *adj. m.* ein ſtätig oder ſtütiges Pferd, das nicht vor ſich gehen will.

Ecoutilles, *ſ. f. pl.* [ſ. *écoute*] die groſſen Löcher auf dem Schiff, dadurch man hinab in das Schiff ſteigt.

Ecoutillon, *ſ. m.* ein viereckigt Loch als ein Fenſter in den Thüren der Eingangs-Löcher des Schiffs, wodurch man etwas hinab thun kan.

Ecouvette, *ſ. f.* ol. [von *ſcopa*] ein Beſen.

Ecouvillon, *ſ. m.* ein Stück-Wiſcher, Wiſch-Kolbe; it. ein Ofen-Wiſch, womit die Becker den Ofen reinigen.

Ecouvillonner, *v. a.* auswiſchen, ein Stück oder den Ofen.

Ecphractique, *ſ. m.* [ἐκ & φράσσειν, obſtruere] eröffnende Artzney.

Ecran, *ſ. m.* [Ital. *ſcranna*, Germ. Schranne, Schragen] ein Feuer-Schirm bey den Caminen, den man vor ſich ſtellen oder in die Hand nehmen kan.

Ecraſer, *v. a.* [Ital. *ſcroſciare*] zerknirſchen, zermalmen, zerdrücken, zertreten, zerſchmettern; breit drücken, eindrücken; zerſtören, verderben.

Ecremer, *v. a.* [von *crême*] den Ram oder das Fette von der Milch abnehmen; das Beſte von einem Dinge wegnehmen.

Ecreviſſe, *ſ. f.* [Germ.] Krebs; it. eines von den zwölff Zeichen des Thierkreiſes.

s' Ecrier, *v. r.* [von *crier*] ausruffen, laut ſchreyen.

Ecrin, *ſ. m.* ol. [*ſcrinium* Schrein] ein kleines Käſtlein, Ringe oder Kleinodien darein zu thun.

Ecrire, *v. a.* [Ital. *ſcribere*] ſchreiben; aufſchreiben; einſchreiben; zuſammenſchreiben; ſchrifftlich verfaſſen, zu Pappier bringen, aufſetzen, verfertigen.

écrit, *e*, *part.* geſchrieben ꝛc.

Ecrit, *ſ. m.* [*ſcriptum*] eine Schrifft; ein Zettel; eine Handſchrifft, Schuld-Verſchreibung, Schein; ein gedruckter Zettel; ein Buch.

écrits, Schrifften, Bücher, Wercke eines Autoris; ein geſchrieben Collegium, ſonderlich die Dictata in einem Collegio.

Ecriteau, *ſ. m.* ein Zettel, auf den Apothecker-Büchſen; item ein Zettel an den Häuſern, die zu verkauffen oder zu vermieten ſind; eine Tafel der Schreib-Meiſter, die ſie aushängen.

Ecritoire, *ſ. m.* ein Schreib-Zeug.

les gens d' écritoire, vulg. Blackſcheiſſer.

Greffier de l' écritoire, ein Schreiber der Bau-Beſichtiger zu Paris.

Ecriture, *ſ. f.* [*ſcriptura*] eine Schrifft, etwas geſchriebenes; die Hand ſo einer ſchreibt; die heilige Schrifft; eine gerichtlich eingegebene Schrifft, ſonderlich eine Beylage, ein Inſtrument oder ſonſt eine Schrifft die zum Beweis dient.

Ecrivain, *ſ. m.* [*ſcribano*, Ital.] ein Schreiber, der etwas geſchrieben hat; ein Schreib-Meiſter; ein Schüler der ſchreiben lernt; der Verfaſſer eines Buchs.

maître écrivain, ein Schreib-Meiſter.

Ecrou, *ſ. m.* oder écroué, *ſ. m.* [Germ. Schraube] das Loch, wo eine Schraube hinein gedreht wird.

Ecroüe, *ſ. m.* [von *corium*, Ital. *croto*] eine Haut worauf man ſchreibt, Schreib-Pergament; eine Rolle, worauf die Königl. Ausgaben oder andere Dinge geſchrieben werden; ein Verzeichniß der Gefangenen, nebſt Anzeigung der Urſache ihrer Gefangenſchafft; ein Bekenntniß nebſt einem Verzeichniß der Erbſtücken, ſo ein Unterthaner dem Herrn bey der Belehnung geben muß.

Ecroü-

Ecroüelles *ſ. f plur.* [Germ. Kropff, *ſcrophula*] ein Kropff.

Ecroüer, *v. a.* [ſ. *écroue*] einen Gefangenen dem Kercker-Meiſter übergeben, daß ſein Nahme ins Buch der Gefangenen mit der Urſache eingezeichnet werde.

Ecroüir, *v. a.* [von *croio*, *ſcroiare*, *croiare*, Leder zäh machen] härten durch ſchlagen, Metalle dicht ſchlagen, wenn ſie kalt ſind.

écroüi, *e*, *part. & adj.* gehärtet, dicht gepreßt, als Müntzen, wenn ſie aus der Preſſe kommen.

Ecrouiſſement, *ſ. m.* das Preſſen und Härten der Müntzen.

Ecroulement, *ſ. m.* [Ital. *ſcrollamento*] das Erſchüttern, Schüttelung, Bewegung.

Ecrouler, *v. a.* [*ſcrollare*, *crollare*, Ital.] erſchüttern, fallen machen.

s'écrouler, *v. r.* über den Hauffen fallen.

Ecroûter, *v. a.* [von *croûte*] die Rinde unordentlich vom Brote abſchneiden, abſchälen.

Ecrû, ë, *adj.* [von *crû*, *crudus*] rauh, roh, als Seide, oder Leinwand, die nicht geſotten iſt.

Ecruë, *ſ. f.* ſ. Accruë.

Ecthéſe, Ectéſe, *ſ. f.* [ἔκθεσις] Auslegung, Erklärung; Glaubens-Bekänntniß.

Ecthlipſe, *ſ. f.* [ἔκθλιψις eliſio] Auslaſſung eines Buchſtabens aus einem Wort; item Auslaſſung des Buchſtabens m zu Ende eines Worts wegen des folgenden Vocalis im ſcandiren Lateiniſcher Verſe.

Ectique, ſ. Etique.

Ectyloſique, *ſ. m.* [ἐκ & τύλος callus] Artzney vor die harten Schwielen oder harte Haut an den Gliedern.

Ectype, *ſ. m.* [*ectypus*, ἔκτυπος] der Abdruck von einem Petſchafft oder Medaille.

Ecu, *ſ. m.* [von *ſcutum*] vor dieſen ein länglich runder Schild der Ritter und Soldaten; ietzt ein Schild in den Wappen; ein Thlr. weil die Wappen auf dieſen Müntzen ſtehen.

écu blanc, oder bloß *écu*, ein Silber-Thaler, Species-Thaler.

écu d'or, vor dieſem *écu-ſoleil*, *écu-ſol*, oder *écu couronné*, ein güldner Thaler oder Sonnen-Thaler, deren es unterſchiedene Gattungen giebt, von unterſchiedlichem Werth.

le poids d'un écu, bey den Medicis, iſt das Gewicht des *écu d'or*, ein Drachma oder Quintlein.

il n'a pas vaillant un quart d'écu, er iſt arm, vermag nichts.

c'eſt le pere aux écus, er iſt ſehr reich, er hat alte Thaler.

voici le reſte de nôtre écu, wird geſagt, wenn eine Perſon in eine Geſellſchafft kömmt, deren man ſich nicht verſehen hat.

Ecuage, *ſ. m.* ol. Ritter-Pferd, oder Dienſt zu Pferd, den ein Lehns-Mann thun muß; it. das Geld ſo er anſtatt wircklicher Dienſte dem Herrn giebt, oder womit er einen andern Mann an ſeiner Statt beſtellt.

Ecubiers, *ſ. m. plur.* die Löcher auf den Schiffen, wo man die Seile an dem Bord durchzieht.

Ecueil, *ſ. m.* [Ital. *ſcoglio*, Lat. *ſcopulus*] eine Klippe, ein Fels im Meer; figürlich, etwas gefährliches, ein gefährlicher Handel oder Umſtand.

Ecuelle, *ſ. f.* [*ſcutella*] eine kleine Schüſſel.

il eſt réduit à l'écuelle, er iſt an den Bettelſtab gerathen.

on y a mis tout par écuelles, man frißt und ſäufft immer in dieſem Hauſe.

on a rogné ſon écuelle, man hat ihm den Brot-Korb höher gehänget.

Ecuelle d'eau, *ſ. f.* ein Kraut, Waſſer-Frauen-Nabel.

Ecuellée, *ſ. f.* eine Schüſſel voll.

Ecuier, ſ. Ecuyer.

Ecuiſſer, *v. a.* [von *cuiſſe*] aus einem Baum unten an der Seite groſſe Stücke heraus hauen oder ſpalten, daß er doch noch ſtehen bleibt, ihn gleichſam der Lenden berauben; daher es im Schertz auch von Lenden- und Beinbrechen genommen wird.

Eculée, ſ. Ecuellée.

Eculer, *v. a.* [von *cul*] die Schuh übertreten, das Hintertheil über den Abſatz hinab treten.

s'éculer, *v. r.* ſich übertreten, als ein Schuh.

Ecume, *ſ. f.* [Germ.] Schaum.

écume d'argent, Silberglätte.

Ecuménique, ſ. Oecuménique.

Ecumer, *v. n. & a.* [von *écume*] ſchäumen, Schaum geben; abſchäumen, abſäumen; it. wenn der Falcke über dem Rebhun fliegt, das er in den Buſch gejagt hat.

écumer les mers, *les côtes*, Seeräuberey treiben.

écumer, das beſte von etwas nehmen; das vornehmſte heraus ziehen.

Ecumeur, *ſ. m.* ein Abſäumer; ein Schmarotzer.

écumeur de mer, ein See-Räuber.

Ecumeux, euſe, *adj.* ſchäumend, voll Schaum, ſchäumicht.

Ecumoire, *ſ. f.* der Faum-Löffel.

Ecurer, *v. a.* [Germ. ſcheuern] ſcheuern, reinigen, fegen, auswaſchen, auſſpülen, als Küchen-Geſchirr; it. ausfegen, rein machen, als Schöpff-Brunnen.

Ecureuil, *ſ. m.* [Ital. *ſcbirinolo*, Lat. *ſciuriolus*, von *ſciurus*] ein Eichhorn.

Ecureur, *ſ. m.* [ſ. *écurer*] ein Brunnenfeger; Secretfeger.

Ecu-

Ecureuſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, die den Leuten das Geſchirr aufwäſcht.

Ecurie, *ſ. f.* [von Scheuer, ol. Schur] ein Pferdeſtall, Marſtall; item die Leute und Knechte, ſo mit dem Könige ausreiten und fahren.

Ecurieu, ſ. Ecureuil.

Ecu-ſol, Ecu-ſoleil, ſ. Ecu.

Ecuſſon, *ſ. m.* [von *ſcutum* das diminut.] ein Schildlein, das in den Wappen über oder auf den gröſſern gemacht wird; item die breiten Bleche oder Buckeln an den Thüren, daran die Anklopffer hängen, oder wo die Schlüſſel-Löcher durchgehen; bey den Gärtnern, eine Art zu beitzen in die Rinde; in der Medicin, ein Uberſchlag über den Magen, ein Magen-Pflaſter.

Ecuſſonner, *v. a.* in die Rinde pfropffen oder impffen.

Ecuſſonnoir, *ſ. m.* ein klein ſpitzig Meſſer der Gärtner, ſo zu Ausſchneidung und Aushebung der Augen gebraucht wird, welche in die Rinde eines andern Baums verſetzt werden ſollen.

Ecuyer, *ſ. m.* [*ſcutarius*, Ital. *ſcudiere*] ein Edelmann, der unter dem Ritter iſt; ein Schild-Träger, Waffen-Träger eines Ritters; it. einer der vor dieſem dem König bedient, und gleichſam ſein Schild- und Wappen-Träger war; daher iſt das Wort *écuyer* ſo vielen Bedienten gemein worden.

écuyer tranchant, der Vorſchneider.

grand écuyer tranchant, der Vorſchneider bey groſſen Ceremonien.

écuyer-bouche, der die Speiſen auf der Anricht ſtellet, wie ſie auf des Königs Tafel ſtehen ſollen.

écuyer de cuiſine, der Küchenmeiſter oder Ober-Koch.

le grand écuyer, der Groß-Stallmeiſter.

le premier écuyer, der Ober-Stallmeiſter.

écuyer cavalcadeur, der Stallmeiſter bey dem Könige und den Printzen.

écuyer de main, der Stallmeiſter bey Fürſtinnen und hohem Frauenzimmer, der ſie auch bey der Hand führt, wenn ſie gehen.

écuyer, ein ieder der ein Frauenzimmer führet; ein ieder Bereiter der Schule hält; ein ieder Stallmeiſter der über eines groſſen Herrn Marſtall die Aufſicht hat; item ein junger Hirſch, der mit einem ältern läufft; ein Reiß, das neben aus eines Weinſtocks oder andern Baums Wurtzeln aufſchieſſet.

Edenter, *v. a.* [von *e* und *dens*] die Zähne ausbrechen, oder ausreiſſen und ſchlagen, aus dem Mund eines Menſchen oder auch der Thiere, der Sägen und Räder ꝛc.

Édenté, ée, *adj.* Zahnlos, von Menſchen und andern ꝛc. als Rädern, Kämmen ꝛc.

Edifiant, e, *adj.* [von *edificare*] erbaulich.

Edificateur, *ſ. m.* im Schertz, einer der gern bauet, der ſich ins bauen verliebt.

Edification, *ſ. f.* das Bauen; (beſſer *conſtruction*) item die Erbauung in geiſtlichen Dingen.

Edifice, *ſ. m.* [*edificium*] ein Gebäude.

Edifier, *v. a.* [*edificare*] bauen, aufbauen, aufführen: (in dieſem Verſtand braucht mans nur im Scherz, ſonſt aber ſagt man *bâtir* oder *conſtruire*) figürlich aber heiſt es, erbauen, als durch gut Geſpräch oder durch gut Exempel.

Edile, *ſ. m.* [*ædilis*] ein Bau-Herr, bey den Römern.

Edilité, *ſ. f.* eines Römiſchen Bau-Herrn Amt.

Edipe, Edipodique, ſ. Oedip.

Edit, *ſ. m.* [*edictum*] ein öffentlicher Befehl eines groſſen Herrn.

Edition, *ſ. f* [*editio*] eine Auflage eines Buchs, das Befördern zum Druck.

Edoüard, *ſ. m.* [*Eduardus*] ein Manns-Nahme.

Education, *ſ. f.* [*educatio*] die Auferziehung.

Edulcoration, *ſ. f.* [*dulcoratio*] Verſüſſung mit Zucker oder Syrup; item das Reinigen von der Schärffe und vom Saltz, in der Chymie.

Edulcorer, *v. a.* ſüß machen, die Schärffe benehmen.

Effaçable, *adj. c.* [von *effacer*] das man auslöſchen kan. (iſt ſelten gebräuchlich.)

Effacer, *v. a.* [von *ex* und *facies*] auslöſchen, was geſchrieben iſt, durchſtreichen; machen, daß man es nicht mehr ſehen kan, abwiſchen; vertilgen, ausrotten; machen daß etwas vergeſſen wird; verſtellen, verdunckeln, unſcheinlich machen; durch ſeine Schönheit, durch ſeinen Ruhm ꝛc. etwas das nicht ſo ſchön oder rühmlich iſt, verdunckeln, weit übertreffen; im Fechten, etwas, als die Schultern, verbergen, indem man ſich nach der Seite gegen ſeinen Feind ſtellet.

Effaçûre, *ſ. f.* das Durchſtreichen; das ausgelöſchte in einer Schrifft.

Effaner, *v. a.* [von *fane*] iſt ſo viel bey den Gärtnern als *effeuiller*.

Effarer, *v. a.* [Lat. *efferare*, Niederſächſiſch ſich verführen] erſchrecken.

effaré, ée, part. & adj. verwirrt, beſtürtzt, erſchrocken; in den Wappen ein Pferd, das ſich auf die Hinter-Füſſe ſtellt.

Effaroucher, *v. a.* [von *ferox*, *ferus*] erſchrecken, furchtſam und wild machen.

effarouché, ée, part. & adj. wird in den Wappen von einer Katze geſagt, die als kriechend gebildet iſt.

Effau-

Effaufiler, *v. a.* [von *fil*] Fäden aus einem Band ziehen vornen, wo es abgeschnitten ist, damit man sehe, von was vor Güte es sey.

Effectif, ive, *adj.* [von *effectus*] recht, wahrhafftig, wircklich, das in der That ist.

Effection, *f. f.* [*effectio*] die Bewerckstelligung, das Verfertigen und Zuwegbringen eines Dinges.

Effectivement, *adv.* wircklich, in der That, recht.

Effectuër, *v. a.* bewerckstelligen, ins Werck setzen, thun, was man hat thun wollen.

Efféminer, *v. a.* [*effeminare*] weibisch, zärtlich, weichlich machen.

s' efféminer, *v. r.* zärtlich, weibisch werden.

efféminé, *ée*, *part. adj. & subst.* zärtlich, weibisch, wollüstig.

Effervescence, *f. f.* [*effervescentia*] das Aufwallen, Aufkochen, Erhitzung.

Effet, *f. m.* [*effectus*] die Wirckung; Bewerckstelligung, That; im Reiten, das Lencken mit dem Zaum.

les effets, die Waaren und Sachen eines Kauffmanns, das Vermögen, so einer an Gütern hat.

mettre en effet, bewerckstelligen.

en effet, in der That, wircklich; gewißlich, fürwahr; denn.

Effeuiller, *v. a.* [von *feuille*] die Blätter abstreiffen, abzupffen, ablauben, abblaten.

s' effeuiller, *v. r.* sagt man von den Spiel-Karten, wenn die Blätter sich von einander thun, weil der Leim aufgegangen ist.

Efficace, *adj. c.* [*efficax*] wirckend, nachdrücklich, kräfftig, als ein Artzney-Mittel, als die Gnade GOttes ꝛc.

Efficace, *f. f.* [*efficacia*] Krafft, Wirckung, Nachdruck, Vermögen.

Efficacement, *adv.* kräfftig, nachdrücklicher Weise, mit Ernst.

Efficacité, *f. f.* [*efficace* ist besser] Krafft, Nachdruck.

Efficient, e, *adj.* [*efficiens*] das da etwas wirckt, was wircklich hervor bringet, in der Philosophie *cause efficiente*, causa efficiens.

Effigie, *f. f.* [*effigies*] ein Bild, Abbildung, Conterfait, Bildniß.

exécuter quelqu'un en effigie, an eines abwesenden Verbrechers Bildniß das Urtheil vollziehen lassen.

Effigier, *v. a.* abbilden; meistens, einem seinen Proceß durch den Hencker an seinem Bildniß machen lassen.

Effiler, *v. a.* [von *fil*] die Fäden aus etwas, das gewirckt ist, heraus ziehen; bey den Gärtnern, die Knospen von einer Pflantze abbrechen.

s' effiler, *v. r.* sich ausfaseln, ausfadmen.

effilé, *ée*, *part. & adj.* groß und mager, sagt man von einer Person; it. gar zu mager und dünn; von Jagd-Hunden heißt es ausgelauffen, müd vom Lauffen.

Effioler, *v. a.* [von *fiole*, welches einige für *feuille* von *folium* sagen] die junge Saat, wenn sie zu starck wächst, schröpffen, abschneiden oder abweiden.

Efflanqué, ée, *adj.* [von *flanque*] der dünn und mager von Leib und Lenden wird, eingefallenen Leibes.

Effleurer, *v. a.* [von *fleur*] von dem äussersten eines Dinges etwas wegnehmen; ritzen oder nur ein wenig berühren, streiffen, als die Haut, die Rinde ꝛc. eine Materie im Reden oder Schreiben nur berühren oder oben hin tractiren; die Milch abnehmen, das Fette davon herab thun; bey den Blum-Gärtnern heißt es, die Blumen abbrechen.

effleuré, *ée*, *part.* der Blume beraubt.

Effluxion, *f. f.* [von *effluo*] wenn einem Weibe die empfangene Frucht, ehe sie drey Monat alt worden ist, abgehet, dann darnach heißt es *avortement*.

Effoël, *f. m.* s. Effoüeil.

Effondrement, *f. m.* [s. *effondrer*] das Umgraben bey den Gärtnern.

Effondrer, *v. a. & n.* [von *fond*, der Boden] etwas gar zu schwer beladen; sincken unter der Last; einbrechen, als eine Thüre; das Geflügel ausnehmen, ehe man es zurichtet; (besser *vuider*.) bey den Gärtnern heißt es die Erde, worein man Bäume setzet, wohl umgraben, und von allen Steinen und andern reinigen. (besser *fouiller*, *faire des tranchées*.)

Effondrilles, *f. f. pl.* [von *fond*] das unreine Wasser unten im Schiffe, oder in andern Geschirren.

s' Efforcer, *v. r.* [von *force*] sich bemühen, sich bestreben, *de faire quelque chose*, etwas zu thun.

Effort, *f. m.* Bemühung; Krafft, Vermögen, Stärcke; Bestrebung; Gewalt, Macht; it. Schade den man sich durch allzugrosse Anstrengung seiner Kräffte thut.

faire effort, sich bemühen.

Effoüeil, *f. m.* in einigen Provintzen, die jährliche Nutzung einer Vieh-Heerde, durch das gefallene junge Vieh, der Zuwachs an Vieh-Stücken.

Effrayant, e, *adj.* erschrecklich; greulich.

Effraye, *f. f.* ol. ein Käutzlein, das als ein bös Omen die Leute erschreckt.

Effrayer, *v. a.* [s. *effroi* und *froid*, *frigidus*] erschrecken, machen daß einen ein Schauer ankommt.

s' effrayer, *v. r.* sich entsetzen, sich fürchten.

effrayé, ée, part. & adj. in den Wappen ein Pferd, das gleichsam auf der Erde kriecht.

Effrené, ée, *adj.* [*effrenus*] ungezähmt, unbändig; unordentlich, ausgelassen.

Effriter, *v. a.* bey den Gärtnern, unfruchtbar machen, aussaugen, mager machen.

Effroi, *s. m.* [von *froid, frigidus*, qs. *effrigorare*] ein Schrecken, das Erschrecken über etwas.

Effronté, ée, *adj. & subst.* [*effrons*] unverschämt, frech; ein Unverschämter.

Effrontément, *adv.* unverschämter Weise.

Effronterie, *s. f.* unverschämtes Wesen, Frechheit, Mangel der Schamhafftigkeit.

Effroyable, *adj. c.* erschrecklich, abscheulich, grausam; it. unbeschreiblich, unglaublich, gewaltig.

Effroyablement, *adv.* erschrecklicher Weise, über die Masse, unsäglich, unerhört.

Effumer, *v. a.* [von *fumus*, gleichsam einen Rauch von etwas machen, wie im Lateinischen einen Schatten, adumbrare] heist bey den Mahlern, eine Sache obenhin entwerffen.

Effusion, *s. f.* [*effusio*] das Vergiessen, oder Ausgiessen ꝛc. auch bey den Opffern der Alten.

effusion de sang, Blutvergiessen.

effusion de bile, das Ergiessen der Galle.

l' effusion de la lumiere, das Ausstrahlen des Lichts.

l' effusion des esprits, das Ausbreiten, oder Einnehmen des Leibes, oder des Hertzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affecten.

l' effusion du cœur, das Ausschütten des Hertzens, Eröffnung der Gedancken.

Egade, Egail, s. Aigua.

Egal, e, *adj.* [*æqualis*] gleich; eben; gleich gesinnet; immer von einerley Sinn.

tout lui est égal, es gilt ihm alles gleich.

Egal, *s. m.* der einem gleich ist.

traiter d' egal à egal, als seines gleichen einen tractiren.

à l' egal de &c. in Gegenhaltung, in Vergleichung mit ꝛc.

Egalement, *adv.* gleich, eins wie das andere, eben so.

Egaler, *v. a.* gleich machen, eben machen, gleich werden.

s' égaler, v. r. sich gleich machen, gleich seyn wollen.

Egalisation, *s. f.* ol. Gleichmachung.

Egaliser, *v. a.* ol. in Rechts-Sachen, gleichmachen, als die Theile einer Erbschafft.

Egalité, *s. f.* [*æqualitas*] Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Egalures, *s. f. pl.* [qs. *égarures*, s. *bigarré*] die weissen Flecklein oder Tuppen auf dem Rücken eines Falcken.

Egard, *s. m.* [Ital. *sguardo*] Absicht; Ehrerbietung, Hochachtung.

à l' egard du ciel, gegen oder in Ansehen, in Betrachtung des Himmels.

à mon égard, in Ansehung meiner.

chacun à son égard, ein ieder vor sich, was ihn insonderheit anlangt.

avoir égard à quelque chose, auf etwas sehen.

maîtres égards, zu Paris die geschwornen Meister, die auf die andern sehen müssen.

Egarée, *s. f.* in einigen Ländern, der Damm an den Teichen, oder auch der Rechen, vor welchem die Fische nicht weiter können, und also stehen bleiben müssen.

Egarement, *s. m.* [Ital. *svariare, svariamento*] Verirrung, Irrthum, das Abgehen vom rechten Wege; figürlich, Abweichung von der Tugend, Verblendung der Seele.

Egarer, *v. a.* irr machen, verführen; verlieren oder verlegen, als etwas, das man nicht so bald wieder finden kan.

s' égarer, v. r. sich verirren, des Weges verfehlen, irr werden, irr gehen; in Irrthum gerathen; in Sünden fallen; närrisch werden, im Kopff verrückt werden.

égaré, ée, part. & adj. verirrt, zerstreuet.

un air égaré, des yeux égarez, eine verwirrte Gestalt, wenn einer gantz zerstreuet im Gesichte aussihet.

brebis egarée, ein verlohrnes Schaf; ein verirrter Sünder; ein irrgläubiger Mensch.

Egaroté, *adj. m.* [von *garot*] *cheval égarroté*, ein Pferd, das oben, wo der Hals anfängt, zwischen der Schulterblätter-Fuge verwundet oder gedruckt ist.

Egaudir, *v. r.* [Lat. *gaudere*, Germ.] sich ergötzen.

Egayer, *v. a.* [von *gai*] frölich machen, belustigen, ergötzen; bey den Gärtnern heist es, einen Baum oder Gewächse reinigen von überflüßigen Aesten, zierlich beschneiden, anbinden, gleich und gerad machen.

s' égayer, v. r. sich erfreuen, lustig seyn.

égayé, ée, part. & adj. lustig, angenehm, lieblich.

Egée, *adj. c.* [*Ægeum mare*] *la mer Egée*, das Aegeische Meer, iezt der Archipelagus genannt.

Egide, *s. f.* [*Ægis, idis*] des Jupiters oder der Pallas Schild.

Egilops, *s. m.* [αἰγίλωψ] ein Augen-Geschwär am innern Augenwinckel bey der Nase.

Egipte, Egiptiac, Egiptien, s. Egypt.

Eglantier, *s. m.* Heck-Rosen-Dorn, Hambutten-Dorn, wilder Rosen-Stock, Hagedorn, Kranzdorn, Hiesendorn.

Eglantine, *s. f.* Heck-Rosen.

Eglise, *s. f.* [*ecclesia*] die Kirche, so wohl das Gebäude als die Gemeine.

homme d' eglise, ein Geistlicher.

un pilier d' eglise, einer der fleißig in die Kirche geht.

Eglogue, *s. f.* [*ecloga*] ein Hirten-Gedicht.

Egoger, *v. a.* [von höhen, abhöhen] heißt bey den Gerbern, mit ihrem Messer die überflüßigen Spitzen am Kalbfell abschneiden, als die Ohren, die Schwantz-Spitze ꝛc.

Egohine, *s. f.* eine Hand-Säge.

Egorger, *v. a.* [von *gorge*] die Kähle abschneiden, tödten, erwürgen, umbringen; schinden u. übernehmen als Wirthe, Zöllner.

s'Egosiller, *v. r.* [von *gosier*] sich halbtodt schreyen, aus allen Kräfften schreyen.

Egousser, *v. a.* [von *gousse*] aushülsen, aus den Schoten thun, als Erbsen.

Egout, *s. m.* [von *goutte*] das Abfliessen des Wassers, so von oben herkommt; ein Ablauff oder Gang, da alle Unreinigkeit aus der Stadt fliessen kan; die Dachtreuffe, Dach-Rinne; it. die untersten Ziegel, so etwas über die Mauer heraus gehen am Dach; bey den Juristen, das Trauff-Recht, nebst andern Gerechtigkeiten, sein überflüßiges Wasser durch des Nachbars Grund und Boden abzuleiten.

Egouter, *v. a.* abtropffen lassen, Tropffenweis abrinnen lassen, das Nasse von etwas ablauffen lassen.

Egoutoir, *s. m.* Breter, worauf man die Formen bey den Pappen-Deckelmachern abtropffen läßt: it. eine Latte mit hölzernen langen Nägeln, woran man das Geschirr hänget und es abtropffen läßt, wenn man es aufgewaschen hat.

Egrafigner, *v. a.* ol. [Ital *graffignare, sgraffiare*, Gall. *griffe*] kratzen; it. übel schreiben, kritzeln.

le chat lui a égrafigné le visage, die Katze hat ihm das Gesicht zerkrellet.

Egrainer, s. Egrener.

Egratigner, *v. a.* [Germ. kratzen] zerkratzen mit Nägeln oder Klauen, oder mit sonst etwas spitziges; die Kleider zur Zierde aushacken, ausschneiden.

égratigner les cœurs, heißt in Comödien, die Hertzen anfangen verliebt zu machen.

Egratigneur, *s. m.* einer der Zeug zierlich aushacket.

Egratignûre, *s. f.* ein Auffschärffen der Haut, ein Ritzen und Streiffen der Haut, geringe Verwundung.

Egravillonner, *v. a.* [von graben, untergraben] heißt bey den Gärtnern, unter die Bäume graben, und die alte ausgenutzte Erde unter den Wurtzeln weg nehmen, dagegen aber frische darunter thun.

Egrener, *v. a. & n.* [Ital. *sgranare*, von *grain*] die Körner oder den Saamen aus einem Kraut oder Gewächse nehmen; it. zerreiben, zerbröckeln zu kleinen Stücken; bey den Messerschmieden heißt es, scharff seyn, wohl schneiden.

la taillant de ce rasoir égréne bien, diß Scheermesser schneidet wohl.

Egrillard, e, *adj.* [Ital. *sgrillare, grillare*] listig und lustig.

Egrilloir, *s. m.* [von *grille*] ein Rechen oder kleiner Zaun von dünnen Stecken neben einander, daß das Wasser ablauffen kan, und die Fische zurück bleiben müssen.

Egriser, *v. a.* [*gres, grais, grésoir*] einen Demant mit einem Pulver reiben, daß er schön und eben wird.

Egrisoir, *s. m.* die Schachtel oder das Kästlein, worüber man einen Demant reibt und schleifft.

Egrugeoir, *s. m.* oder Egrugeoire, *s. f.* [von *grès, grais, grésoir*] ein Reibeisen, Zucker oder Muscate darauf zu reiben.

Egruger, *v. a.* [*s. grésoir, grès*] zu Pulver machen, zerstossen, zerreiben, zerschneiden, klein machen.

Egrugeures, *s. f. plur.* das abgeriebene oder kleingemachte, zerstossene ꝛc.

Egu, Eguade, Eguail, s. Aigu.

Eguéer, *v. a.* [von *gué*] die Lauge und Seiffe aus der Wäsche im kalten Wasser auswaschen, spülen.

Egueuler, *v. a.* [von *gueule*] das Oberste an einem Geschirr, als an einem Krug oder Glas, das Mundstück oder den Hals abbrechen.

s'égueuler, *v. r.* sich heischer schreyen.

Eguierre, Eguierrée, Eguille, Eguillée, Eguillette, Eguilletter, Eguillettier, Eguillier, Eguillon, Eguillonner, Eguisement, Eguiser, s. Aigui.

Egypte, *s. f.* [*Ægyptus*] Egypten, ein Reich in Africa.

Egyptiac, *s. m.* [*Ægyptiacum*] Egyptische Salbe, zu Wegbeitzung des faulen Fleisches.

Egyptien, nne, *adj.* [*Ægyptius*] Egyptisch.

année Egyptienne, ein Jahr, das keinen Schalt-Tag hat, nemlich allezeit just 365, niemahl 366 Tage wie das Julianische bisweilen hat.

Egyptien, *s. m.* nne, *f.* Egypten, Egypterin; Zigeuner, Zigeunerin.

Eh, *interj.* Ey.

Ehanché, ée, *adj.* [von *hanche*] hüfftlos, hinckend.

Eherber, *v. a.* gäten. [*sarcler* ist besser.]

Ehonté, ée, *adj. & subst.* ol. [von *honte*] unverschämt, der alle Scham verlohren hat. (besser *effronté.*)

Ehouper, *v. a.* [von *houppe* abkoppen] den Gipffel von einem Baum abhacken.

Ejaculateur, *s. m.* Muskel die zu Ausspritzung des Saamens dient.

Ejaculation, *s. f.* [*ejaculari*] in der Medicin

das wirckliche Entgehen des seminis virilis.
Ejaculatoire, *adj. c.* das zu solcher Ausspritzung dient.
Eicosaëdre, s. Icosaëdre.
Ejouïr, *v. a.* ol. [von *jouïr*, *joye*] erfreuen.
Elaboration, *s. f.* [*elaboratio*] Ausarbeitung.
Elabourer, *v. a.* [*elaborare*] ausarbeiten; wohl zurichten.
sang bien élabouré, wohl gekocht Geblüt, gesundes Blut.
Elaguer, *v. a.* [*elaqueare*, ut Lat. *ablaqueare*] die überflüßigen Aeste von einem Baum abhauen, daß er nicht so dicht in einander wachse, ist bey den Gärtnern gebräuchlich.
Elaiser, *v. a.* [ab Ital. *lazzo*] eine Müntze, die etwas krumm gelauffen, wieder mit dem Hammer gleich schlagen.
Elan, *s. m.* [von *élancer*] das Entspringen, Entlauffen, der Schuß den man im Entlauffen thut; ein durchdringender Seufftzer, Stoß-Gebet.
Elan, [Germ.] s. Elant.
Elancement, *s. m.* ein Sprung und Schuß mit dem Leibe; ein Stich, den einem ein Schmertz inwendig giebt; ein inbrünstig Gebet, die Erhebung der Seele.
Elancer, *v. a. & n.* [von Lantze, Spieß, *lance*] schiessen.
élancer des cris, schreyen, Geschrey von sich geben.
le doit m'élance, der Finger sticht mich.
s' élancer, *v. r.* ansprengen, anfallen; auf etwas losgehen; hinein dringen oder brechen; sich mit Gewalt hinein begeben; sich bemühen, nach etwas streben; aufwachen, sich ermuntern.
élancé, ée, part. & adj. geschossen; von sich geworffen; im Jagen sagt mans von einem Hirsch, der auf einen losgehet; it. ein gar magerer Mensch; bey den Gärtnern heist es auch lang und schmal.
Elant, *s. m.* [Germ.] ein Elend-Thier.
Elargir, *v. a.* [von *largus*] erweitern, weiter oder breiter machen, was zu eng, als Gemächer, Kleider, Schuh ꝛc. ausbreiten, breiter oder weitläufftiger aus einander stellen, als eine Armee; vergrössern, weiter hinaus erstrecken, als die Grentzen seines Reichs; einen grössern Umfang nehmen lassen, als ein Pferd auf der Reitbahn, machen daß es mehr Erdreich beym Volten-machen einnimmt; it. den Zirckel oder die Beine aus einander thun; einen Mann aus dem Gefängniß lassen.
Elargir, *v. a.* ol. [von *largiri*] seine Güter reichlich austheilen.
s' élargir, *v. r.* weiter werden; breiter werden; sich ausbreiten; auf der See, die Flucht ergreiffen, oder in die Flucht schlagen.
Elargissement, *s. m.* Erweiterung; Ausbreitung; Loslassung, Befreyung.
Elargissure, *s. f.* die Vergrösserung oder Erweiterung eines Kleids, oder Hausgeräths, das Auslassen desselben, oder Ansetzen an dasselbe.
Elasticité, *s. f.* spannende, streckende oder schnellende Krafft.
Elastique, *adj. c.* [*elasticus*, ἐλαύνειν] das da treibt und losschiesset.
Elaterium, *s. m.* Esels-Kürbs-Safft, der in der Artzney gebraucht wird.
Elatine, *s. f.* [ἐλατίνη] rauh Lein-Kraut.
Elebore, s. Ellebore.
Electeur, *s. m.* [*elector*] ein Wehler; it. ein Churfürst.
Electif, ive, *adj.* [*electivus*] da man einen wehlt.
royaume électif, ein Wahl-Königreich.
Election, *s. f.* [*electio*] die Wahl, das Wehlen, das Erwehlen; item das Amt eines Steuer-Commissarii; wie auch seine Wohnung; und die Landes-Gegend in der er zu sprechen hat.
Electoral, e, *adj.* [*electoralis*] Churfürstlich.
le Prince électoral, der Chur-Printz.
Electorat, *s. m.* das Churfürstenthum, die Würde eines Churfürsten: it. das Gebiet oder Land eines Churfürsten.
Electrice, *s. f.* [*electrix*] die Churfürstin.
Electrique, *adj. c.* [*electricus*, *electri vim habens*] das eine an sich ziehende Krafft hat, wie der Bernstein oder Agtstein, als Spanisch Wachs oder Siegel-Lack, welches, wenn man es reibet, kleine Fäserlein an sich zieht.
Electüaire, *s. m.* [*electuarium*] eine Latwerge.
Elefant, und dessen Derivata, s. Elephant.
Elégamment, *adv.* [*eleganter*] schön, zierlich, sonderlich im Reden und Schreiben ꝛc.
Elégance, *s. f.* [*elegantia*] die Schönheit, Zierlichkeit im Reden und Schreiben; it. in Geberden und Sitten.
Elégant, e, *adj.* [*elegans*] schön, im Reden, Gemählden ꝛc.
Elégiaque, *adj. c.* [*elegiacus*] was zur Elegie gehöret in der Poesie.
Elégie, *s. f.* [*elegia*] ein Trauer-Gedicht; verliebtes Gedicht.
Elégir, *v. a.* [von *lævis*, *delævare*] hobeln, glatt machen, ist bey den Schreinern gebräuchlich.
Elément, *s. m.* [*elementum*] ein Element; der Ort wo man sich gern befindet; die Sache daran man sein Vergnügen hat.
élémens, im plur. die ersten Lehr-Sätze einer Wis-

Wissenschafft, gleichsam das *a b c* eines Dings.

l'élément liquide, bey den Poeten, das Meer.

Elementaire, *adj. c.* [*elementarius*] Elementisch.

Elemi, *s. m.* ein Gummi in den Apothecken.

Eléonor, *s. f.* [*Eleonora*] ein Weiber-Nahme.

Elephant, *s. m.* [*elephas*] ein Elephant, ol. eine Art Trompeten.

l'Ordre de l'Elephant, der Elephanten-Orden in Dänemarck.

Elephantiasis, *s. m.* [ἐλεφαντίασις] eine Art Aussatzes.

Elephantin, e, *adj.* [*elephantinus*] von Helffenbein, sonderlich gewisse Bücher bey den Römern.

Elephantique, *adj. c.* elephantisch.

Eléie, *s. f.* [*à l'aise*] ein Tuch, das man den Krancken unterbreitet zur Bequemlichkeit.

Eleu, ë, *adj. & s. m.* s. Elire und Elû.

Elevation, *s. f.* [*elevatio*] Erhöhung, Erhebung; Aufrichtung, Aufführung einer Mauer oder sonst eines Gebäudes; Erhebung der Hostie bey der Messe; die Höhe; der Stand oder die Lage eines Dinges in Ansehung der Höhe; ein Riß von einem Gebäude nach seiner Höhe und gantzen Gestalt von vorn her; Erhebung eines Menschen zu Glück und Ehren, Beförderung; Hoheit des Gemüths; Vortrefflichkeit des Verstandes.

faire l'élevation, erhöhen.

l'élevation du Pole, die Höhe des Pols oder Nordsterns.

l'élevation de la voix, die Erhebung der Stimme.

faire des élevations de son cœur à Dieu, sein Hertz zu GOtt erheben, sich zu einem andächtigen Gebet schicken.

Elevatoire, *s. m.* [*elevatorium*] ein Werckzeug der Wund-Aertzte, ein eingeschlagen Knöchlein von der Hirnschale oder sonst wieder in die Höhe zu heben, ein Hebzänglein.

Eléve, *s. m.* [von *elevatus*] einer den man auferzogen hat, ein Pfleg-Sohn; ein Schüler; einer der aus eigenem Trieb von iemand zu lernen sucht, der sich nach einem richtet, sich ihn zum Muster vorstellt, ihm nachzuahmen bemühet ist.

Elévement, *s. m.* Erhebung, Erhöhung; Hoheit, Vortrefflichkeit.

Elever, *v. a.* [*elevare*] erheben, erhöhen, in die Höhe heben oder bringen, als eine Last; aufrichten, aufgerichtet stellen, als eine Bild-Seule; in die Höhe führen, auffführen, aufbauen, als ein Gebäude; hoch aufbauen, als einen Thurm; in die Höhe ziehen, als die Sonne die Dünste; in die Höhe treiben, als das Wasser durch Kunstwercke; in die Höhe oder nach der Höhe richten, als die Augen; laut erheben oder erschallen lassen, als die Stimme; zu GOtt richten, als das Hertz durch Gebet und heilige Betrachtungen; item auffziehen, groß ziehen, erziehen, als ein Kind, ein Pferd, einen Vogel, einen Baum, eine Blume; ziehen, abrichten, unterweisen, als einen jungen Menschen, oder ein Thier; it. einen zu Ehren bringen, befördern; loben, rühmen, preisen.

s'élever, *v. r.* sich erheben, in die Höhe steigen oder fahren; entstehen; geschwellen, auflauffen; empor und zu Ehren kommen; auffstehen, rebelliren, Auffstand machen, *contre quelqu' un*, gegen iemand; sich überheben, stoltz werden; vom Schiff heist es, auf die Höhe oder weit und tieff in die See hinein fahren.

élevé, *ée*, *part. & adj.* erhaben, hoch.

Elevûre, *s. f.* eine kleine Beule auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blase, als: am Munde ꝛc.

Elider, *v. a.* [*elidere*] einen Buchstaben von einem Worte wegwerffen, auslassen im Aussprechen.

Elie, *s. m.* [*Elias*] ein Manns-Nahme.

Eligibilité, *s. f.* [*eligibilitas*] *une bulle d'éligibilité*, eine Päbstliche Bulle, daß man kan zu einer geistlichen Würde erwehlt werden.

Elimer, *v. a.* [von *lime*, Feile] einen Falcken reinigen, und zurecht machen, ihn zum Fang los zu machen.

linge élimé, vulg. abgenutzte, blöde Leinwand.

Elingue, *s. f.* [Schlinge] eine Schlinge; eine Schleuder; auf den Schiffen, ein Seil mit Schlingen an beyden Enden, die Waaren damit in das Schiff und aus demselben zu heben.

élingue à patte, ein solches Seil mit zweyen Eisen an statt der Schlingen, die Fässer damit aus- und einzuheben.

Elinguet, *s. m.* [von Schlinge] ein Holtz auf den Schiffen, das man in den Ancker-Haspel steckt, daß er nicht herum gehen kan.

Elire, *v. a.* [*eligere*] erwehlen; auslesen.

élû, ë, *part. & adj.* [ol. *éleu*, e, *esleu*, ë,] erwehlt; auserwehlt zum ewigen Leben.

Elisabet, *s. f.* [*Hebr.*] ein Weiber-Nahme.

Elisée, *adj. m. les champs elisées*, die Elisäischen Felder, das Paradies der Verstorbenen bey den alten Heiden.

Elisien, *adj. m.* [von *Elisée*] *champs Elisiens*, die Elisäischen Felder.

Elision, *s. f.* [*elisio*] das Wegwerffen eines Buchstabens an einem Worte, oder das Auslassen desselben im Reden.

Elite, *s. f.* [von *eligere*, *élire*] die Wahl, das Auslesen.

l'élite des troupes, auserlesene Mannschafft.

Elixation, *ſ. f.* [*elixatio*, *lixare*] das Kochen einer Artzeney in Wasser oder Milch ꝛc.

Elixir, *ſ. m.* ein Elexir oder Artzney.

élixir de proprieté, das Elexir proprietatis Paracelſi.

Elizabet, ſ. Eliſabet.

Elle, *pron. f.* ſ. Il.

Ellebore, *ſ. m.* [*helleborum*] Nießwurtz, ein Kraut.

ellebore blanc, weiſſe Nießwurtz.

ellebore noir, ſchwartze Nießwurtz.

Elleborine, *ſ. f.* [*helleborine*] ein Kraut, unächte Nießwurtz.

Ellend, ſ. Elant.

Ellipſe, *ſ. f.* [*ellipſis*] in der Geometrie ein ungleicher Kegelſchnitt; it. die Linie welche die Fläche des ungleichen Kegelſchnitts umgiebt, der Umkreis deſſelben; item in der Grammatic und Rede-Kunſt eine Figur, dadurch man etwas, das ſich ohnedem unter der Rede verſteht, ausläßt.

Elliptique, *adj. c.* das eine Figur als die Ellipſis hat.

Elme, *ſ. m.* [von *Helena* ol.] *feu S. Elme*, ein feuriger Dampff, der ſich meiſtens nach einem Sturm oben an den Maſt oder an die Seegel-Stange hängt.

Elocher, *v. a.* ol. [qs. *elocare*, Ital. *slocare*] etwas das feſt iſt, ſo bewegen, daß es wackelnd wird.

Elocution, *ſ. f.* [*elocutio*] Schreib-Art, Setzung der Redens-Arten, geſchickliche Fügung der Worte.

Eloge, *ſ. m.* [*elogium*] ein Lobſpruch, ein Lob; in Rechts-Sachen heiſt es nur eine Meldung einer Perſon.

Elogiſte, *ſ. m.* einer der andern zu Ehren Lobreden und Lobſprüche macht.

Eloi, *ſ. m.* [*Eligius*] ein Manns-Nahme.

Eloignement, *ſ. m.* [von *loin*, *long*] Entfernung eines Orts vom andern, Ferne, Entlegenheit, Weite ſo dazwiſchen iſt; Entweichung; Abſonderung; Verbannung; Abweſenheit, ſie ſey freywillig oder gezwungen; in Gemählden, der weiteſte Proſpect der darauf abgebildet iſt; in Landes-Gegenden, die letzte Weite die man mit dem Geſicht erreichen kan, das Ende des Geſichts, ſo weit man ſehen kan; item Abneigung, Widerwillen.

Eloigner, *v. a.* entfernen, wegthun; fortſchaffen, verbannen; abziehen, abwendig machen; ablegen, ſich von etwas los machen; aufſchieben, verzögern.

s'éloigner, *v. r.* ſich entfernen; ſich entziehen.

éloigné, *ée*, *part. & adj.* entfernet, abgelegen, fern.

Elongation, *ſ. f.* [*elongatio*] der Unterſcheid zwiſchen dem geſchwindeſten und langſamſten Lauff zweyer Planeten; it. des geſchwinden Lauffs des Monds gegen der Sonnen Lauff zu rechnen; das Ubereilen im Lauff.

Elonger, *v. a.* [von *longus*] zur See ſich nach der Länge eines einzeln Schiffs wieder an eines nach ſeiner Länge machen, oder es mit gantzen Eſcadern ſo machen, und ſich eben ſo lang ſtellen als ſie ſtehen.

Eloquemment, *adv.* wohl beredeter Weiſe, mit groſſer Beredſamkeit.

Eloquence, *ſ. f.* [*eloquentia*] die Wohlredenheit, Beredſamkeit.

Eloquent, e, *adj.* [*eloquens*] der wohl beredt iſt, wohlredend, beredſam; wohl geſetzt, das Wohlredenheit hat.

Elû, *ſ. m.* ein Auserwehlter zum oder im ewigen Leben; it. ein Steuer-Commiſſarius in Franckreich.

Elûe, *ſ. f.* eines Steuer-Comiſſarii Ehe-Liebſte.

Eluder, *v. a.* [*eludere*] zunicht machen, krafftlos machen; machen, daß nichts daraus wird; ablehnen von ſich, entgehen.

Eluſion, *ſ. f.* [*eluſio*] Aeffung, Betrug.

Email, *ſ. m. emaux*, *plur.* [Ital. *ſmalto*, Germ. ſchmeltzen] Schmeltzwerck, Farben durch Schmeltz-Arbeit auf etwas gemacht; it. das Weiſſe auf den Zähnen, ſo auf dem Zahn-Knochen iſt, ſo weit er auſſer dem Zahn-Fleiſch ſtehet: it. Schmalt oder blaue Farbe; (hat in dieſer Bedeutung keinen Plur.) eine Art Glas-Geſchirr, als Porcellan gemacht; auch irden Geſchirr, das ſo zugerichtet iſt; ein Kleinod, das unten an einem Ordens-Band hänget; in dem Plurali heiſſet es die Farben und Metalle im Wappen-Schilde; bey den Poeten iſt *émail* die Zierde und Schönheit der Blumen in Gärten und Wieſen.

Emailler, *v. a.* in Schmeltzwerck arbeiten oder damit mahlen; in der Poeſie, bunt machen, mit allerley Farben zieren.

s'émailler, *v. r.* poetiſch, bunt werden.

émaillé, *ée*, *part. & adj.* mit Schmeltzwerck bemahlet; bunt ausgeziert, als poetiſch, der Himmel mit Sternen, die Wieſen mit Blumen.

Emailleur, *ſ. m.* ein Schmeltz-Arbeiter, einer der mit Schmeltzwerck mahlen kan.

Emaillure, *ſ. f.* das Mahlen mit Schmeltzwerck; it. die rothen Schildlein oder Puncte auf den Falcken-Federn.

Emanation, *ſ. f.* [*emanatio*] das aus etwas fleußt, und entſteht oder herkömmt, als von dem was höher und über daſſelbe iſt.

Emancher, und deſſen Derivata, ſ. Emmancher.

Emancipation, *ſ. f.* [*emancipatio*] Freyheit mit dem Seinen umzugehen ohne Vormund: it. die Losſprechung eines Kindes oder

oder mündigen Sohns von der väterlichen Gewalt, daß er vor sich behält, was er erwirbt.

Emanciper, *v. a.* [*emancipare*] einen Pupillen oder zu mündigen Jahren gelangtes Kind frey von den Vormündern sprechen, und ihm seine Güter selbst anvertrauen, mündig erklären.

s'émanciper, *v. r.* sich zu viele Freyheit in etwas gebrauchen, sich zu viel einbilden, zu verwegen seyn, sich zu viel unterfangen.

Emaner, *v. n.* [von *manare*] herkommen, herrühren, ausgehen, seinen Ursprung haben, als der Sohn GOttes vom Vater ꝛc. als das Licht der Planeten von der Sonne; it. als ein Befehl von Königlicher Macht und Ansehen.

Emanuël, *f. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Emargement, *f. m.* [von *marge*] wenn man etwas in Rechnungen an den Rand schreibt.

Emarger, *v. a.* an den Rand zeichnen.

Emariner, ſ. Emmariner.

Emaſculer, *v. a.* [von *maſculus*] entmannen, verſchneiden, caſtriren, ausſchneiden.

Emaux, ſ. Email.

Embaboüiner, *v. a.* vulg. [ſ. *baboüin*] einen äffen, ihm vergebliche Hoffnung machen, ihn mit Schwatzen einnehmen.

Emballage, *f. m.* [von *balle*] das Einpacken in Ballen, einballiren; das Packer-Lohn.

Emballer, *v. a.* in Ballen packen; it. einem etwas vorlügen.

Emballeur, *f. m.* ein Ballen-Binder, der Kauffmanns-Waare in Ballen bindet; it. vulg. ein Schwätzer, der andern was vorplaudert.

Embanqué, *adj. m.* [von *banque*] wenn ein Schiff auf einer groſſen Sand-Banck ſitzt, heiſts *un vaiſſeau embanqué*.

Embarder, *v. n.* [von *bord*] ſich mit dem Schiff von einer Seite zur andern werffen; it. ein Schiff, das vor Ancker liegt, mit dem Steuer-Ruder von einer Seite zur andern wancken machen.

Embarquement, *f. m.* [ſ. *barque*] das zu Schiffe gehen oder Einſteigen in daſſelbe, das Einſchiffen, Einladen; das Einlaſſen in einen Handel.

Embarquer, *v. a.* einſchiffen, die Sachen ins Schiff laden; it. auf einen Hauffen zuſammen ſchütten; figürlich, verwickeln, einflechten, einmengen, hinein ziehen, einen in einen Handel.

s'embarquer, *v. r.* ſich zu Schiffe ſetzen, zu Schiff gehen; ſich in etwas einlaſſen, als in Mariage, Diſcours, Spielen ꝛc. ſich in etwas mit einmengen, einmiſchen.

s'embarquer ſans biſcuit, unvorſichtiger Weiſe, oder ohne gnugſame Mittel ſich in eine Sache einlaſſen.

Embarras, *f. m.* [ſ. *barre*] Hinderung, Hinderniß; Schwierigkeit; Lermen, Verwirrung; Sorge, Kummer, Unruhe; verworrener Handel; Beſtürtzung.

l'embarras des ruës, das was einem auf den Gaſſen in den Weg kömmt, und einen aufhält.

Embarraſſant, e, *adj.* beſchwerlich.

Embarraſſer, *v. a.* verhindern, Beſchwerlichkeit machen, verwickeln, verwirren, zu ſchaffen machen.

s'embarraſſer, *v. r.* ſich Unruhe machen, ſich verwickeln ꝛc.

embarraſſé, *ée*, *part. & adj.* beſtürtzt, verwirrt.

être embarraſſé, nicht wiſſen, was man thun ſoll, im Zweifel, ungewiß ſeyn, beſtürtzt ſeyn.

s'Embarrer, *v. r.* [kömmt auch von *barre*] wird von Pferden geſagt, die einen Fuß über den Baum bringen, durch welchen ſie von einander abgeſondert ſind.

Embarrure, *f. f.* ein Bruch an einem Bein, ſonderlich an der Hirnſchale, da ſelbige nicht bloß geſpalten, ſondern recht eingebrochen iſt.

Embaſement, *f. m.* [von *baſis*] eine Art eines Fuſſes oder Fundaments, unten längſt an einem Gebäude hin.

Embaſſade, Embaſſadeur, Embaſſadrice, ſ. Ambaſſ.

Embaſter, Embaſtonner, ſ. Embât.

Embâter, *v. a.* [von *bât*] einem Eſel den Saum-Sattel auflegen.

Embâtonner, *v. a.* ol. [von *bâton*] einen mit einem Stock bewaffnen; oder mit einem Stock ſchlagen.

embâtonné, *ée*, *adj.* wird von Seulen geſagt in der Bau-Kunſt, die lauter Kählen haben, und zwiſchen jeder Kähle die Figur eines Steckens längs hinauf.

Embattage, *f. m.* [von *battre*] bey den Schmieden das Beſchlagen oder Aufſchmieden der Radeſchienen auf die Räder.

Embattes, *f. m. pl.* zur See, gewiſſe Winde die zu geſetzter Jahrs-Zeit ordentlich zu wehen pflegen.

Embattre, *v. a.* [von *battre*] Räder mit Schienen beſchlagen.

Embaucher, *v. a.* [Ital. *imboccare*] bey einigen Handwercken, einen Handwercks-Geſellen zu einem in die Arbeit bringen.

Embaucheur, *f. m.* der den Meiſtern Geſellen zubringt.

Embaumement, *f. m.* [von *baume*] das Balſamiren eines todten Leichnams.

Embaumer, *v. a.* balſamiren; guten Geruch machen.

Embéguiner, *v. a.* (ſ. *béguine*) eine Mütze

oder Tuch um den Kopff binden, als eine Haube, daß nur das Gesicht herausſieht.

ſe laiſſer embéguiner de quelque choſe, ſich durch etwas einnehmen laſſen, als durch falſche Lehre, thörichte Liebe.

il s' embéguiné de ſa ſervante, er hat an ſeiner Magd einen Narren gefreſſen.

Embelle, *ſ. m.* das Theil eines Schiffes zwiſchen dem groſſen und dem vordern Maſt.

Embellir, *v. a. & n.* [von *bel, belle*] auszieren, ſchön und angenehm machen, ausſchmücken; ſchöner und angenehmer werden.

s' embellir, *v. r.* ſchöner werden.

Embelliſſement, *ſ. f.* Zierde, Schmuck.

s'Emberloquer, oder

s' Emberlucoquer, *v. r.* vulg. [von *berluë*] ſich von einem Dinge ſehr einnehmen laſſen, ſich in etwas vergaffen.

Embeſas, ſ. Ambeſas.

Embeſogner, *v. a.* [von *beſogne*] *quelqu' un*, ol. einem zu thun geben.

embeſogné, ée, adj. der immer viel zu thun hat, geſchäfftig.

Emblaver, *v. a.* [*imbladare* Lat. barb.] das Feld beſäen.

Emblavûre, *ſ. f.* beſäetes Feld.

Emblayer, *v. a.* heiſt eben ſo viel, als *emblaver*: it. einem zu ſchaffen machen, zu thun machen.

emblayé, ée, part. & adj. beſäet; it. geſchäfftig.

Emblayûre, *ſ. f.* ſo viel als *emblavûre*.

Emble, ſ. Amble.

Emblée, *ſ. f.* [heimlich] *d' emblée*, ehe man ſichs verſieht; im erſten Anlauffe.

Embléer, ſ. Emblayer.

Emblématique, *adj. c.* [*emblematicus*] ſinnbilderiſch, als ein Sinnbild.

Emblême, *ſ. m. & f.* [*emblema*] ein Sinnbild.

Embler, *v. n.* [von *amplus*] ſo groſſe Schritte thun, daß der hinteren Füſſe Spur weit über der vörderen ihre hinaus gehet, ſagen die Jäger vom Hirſch. ſ. auch Ambler.

Embler, *v. a.* ol. [von heim, geheim, heimlich] heimlich, unverſehens wegnehmen, mit Gewalt rauben.

Embléûre, ſ. Emblavûre.

Emblier, *v. n.* ol. [*amplier*] heiſt zur See viel Platz einnehmen.

Embodinure, *ſ. f.* [von *boudin*] das Umwickeln eines Seils auf den Schiffen, ſonderlich am Ancker, daß der eiſerne Ring das Seil nicht ſo abreibe.

Emboëſtement, Emboëſter, Emboëſture, ſ. Emboit.

Emboire, *v. a. & n.* [von *en* und *boire*] anziehen, in ſich ſchlucken; als wenn die noch naſſen Oel-Farben das, ſo auf dieſelbe gemahlt wird, in ſich ſchlucken, daß man es nicht recht mehr erkennen kan; it. wenn die Rede von einem Model von Gyps iſt, den man vorher mit Oel beſtreicht, oder mit zerlaſſenem Wachs, ehe man ihn braucht.

embû, ë, part. das angezogen hat.

Emboiſer, *v. a.* vulg. [ſ. *boiſer*] bereden, mit guten Worten zu etwas beſchwatzen.

Emboiſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* vulg. ein Schwätzer, der einen zu etwas bereden kan.

Emboitement, *ſ. m.* [von *boite*] das in einander Fügen, zum Exempel eines Beins in das andere ꝛc.

Emboiter, *v. a.* in eine Schachtel oder Büchſe thun; in ein dazu gemachtes hohles Theil etwas einfügen.

s' emboiter, *v. r.* ſich in etwas hohles fügen.

Emboiture, *ſ. f.* das runde Theil eines Dinges, ſo in ein anders, das hohl iſt, ſich fügen kan; die Zuſammenfügung zweyer Dinge, deren eines hohl und das andere rund iſt, und die alſo in einander paſſen; it. bey den Schreinern ein Qver-Holtz oben und unten an einer Thür, dieſelbe feſt beyſammen zu halten.

Emboliſme, *ſ. m.* [ἐμβολισμὸς] das Einſchieben eines Monats bey den Griechen in ihrem Calender, da ſie ſich noch nach dem Monden-Jahre richteten.

Emboliſmique, *adj.* wird meiſtens von dem Monat geſagt, welcher bey den Griechen allzeit im dritten Jahr als der 13de eingeſchaltet wurde.

Embonpoint, *ſ. m.* [von *en bon point*] gute Geſundheit des Leibes, da man ein wenig zu dick dabey wird.

Embordurer, *v. a.* ol. (von *bord*) ein Gemählde in Rahmen faſſen.

Embouchement, *ſ. m.* (von *bouche*) das Blaſen mit dem Munde in ein muſicaliſch Inſtrument; die Anſetzung deſſelben an den Mund.

Emboucher, *v. a.* ein muſicaliſch Inſtrument, das geblaſen wird, an den Mund ſetzen; in ein Horn oder Trompete blaſen; it. einen unterrichten, was er ſagen ſoll, ihm die Worte in den Mund legen; auf den Schiffen heiſt es, in dem Eingange einer Schleuſſe oder unter einem Brücken-Joche ſeyn, durchzufahren; auf der Reit-Schule heiſt es, dem Pferd das Gebiß ins Maul legen.

s' emboucher, *v. r.* ſich in einen andern Fluß oder ins Meer ergieſſen, wird von Flüſſen geſagt. (beſſer *ſe jetter.*)

embouché, ée, part. & adj. in den Wappen mit einem Mundſtück von anderer Farbe, als eine Trompete oder ander Inſtrument.

Embouchoir, *ſ. m.* ein Stiefel-Holtz, dieſelben weiter zu machen.

Embou-

Embouchure, *ſ. f.* der Ausfluß eines Fluſſes in die See oder in einen andern Fluß; it. der Eingang eines See-Hafens; das Mundſtück an einer Trompete oder anderm Inſtrument, ſo geblaſen wird; das Gebiß am Zaum eines Pferds; das Mund-Loch vornen an einer Canon oder anderm Geſchoß; bey den Kupfferſchmieden und Töpffern heiſt es das Loch an einem Topff obenher, wo man etwas hinein thut: it. das Ofen-Loch; die Mündung eines Glaſes.

Emboucler, *v. a.* (ſ. *boucle*) beſſer *boucler*, anſchnallen, einſchnallen.

emboucle, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Stück, als ein Halsband, ꝛc. eine Schnalle hat.

Emboudinure, ſ. Embodinure.

Emboüer, *v. a.* vulg. (von *boüe*) mit Koth beſtreichen oder bewerffen.

Embouquer, *v. n.* heiſt zur See, in die Antilliſchen Inſeln hinein fahren.

s'Embourber, *v. r.* (von *bourbe*) ſich beſudeln, ſich garſtig machen; in den Koth fallen; im Koth ſtecken bleiben; ſich im Koth weltzen; ſich mit einer ſchlimmen Perſon einlaſſen; ſich in den Laſtern weltzen. (wird mit *dans* conſtruirt.)

il jure comme un chartier embourbé, er flucht als ein Fuhrmann, der im Koth ſteckt.

Embourrer, *v. a.* (von *bourre*) mit Scheer-Wolle ausfüttern, ausſtopffen.

Embourrure, *ſ. f.* die Leinwand, die man oben auf die Scheer-Wolle eines Stuhls macht.

Embourſement, *ſ. m.* (von *bourſe*) das Stecken in den Beutel, wenn man Geld in den Beutel thut, es aufzuheben.

Embourſer, *v. a.* in den Beutel ſtecken, als Geld ꝛc. es zu verwahren.

Embouſſure, *ſ. f.* (von *boſſe*) der Knoten oder die Schlinge an einem Schiff-Tau.

Embouté, ée, *adj.* (von *bout*) wenn in den Wappen ein Stab oder Ermel an Kleidern, vornen mit einer andern Farbe eingefaßt, oder rund gekrümmt iſt.

Embouti, *ſ. m.* oder Emboutie, *ſ. f.* (ſ. *emboutir*) getriebene oder geſchlagene Arbeit der Goldſchmiede.

Emboutir, *v. a.* (von *bout*) etwas rund klopffen; bey den Goldſchmieden ſonderlich, ein Stück Arbeit auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben ſchlagen, treiben, getriebene Arbeit machen.

Embranchement, *ſ. m.* (von *branche*) bey den Zimmerleuten, ein Balcken, der die Dach-Sparren mit den obern Querbalcken des Gebäudes zuſammen bindet.

Embraquer, *v. a.* (von *bras*) ein Seil auf den Schiffen mit den Händen ſtreng ausſpannen.

Embraſement, *ſ. m.* (von *braiſe*) das Anzünden der Häuſer, die Feuers-Brunſt; it. das Entſtehen eines Aufruhrs, eines Kriegs, eines Lermens oder einer hefftigen Gemüths-Bewegung, als Liebes-Brunſt ꝛc.

Embraſement, *ſ. m.* (von *brêche*) das Abbrechen der inwendigen Ecke an den Seiten und unten an den Fenſtern.

Embraſer, *v. a.* (von *braiſe*) anzünden, mit Feuer verbrennen; Brunſt verurſachen, entzünden von Gemüths-Bewegungen, als Liebe, Zorn ꝛc.

s'*embraſer*, *v. r.* Feuer fangen, anbrennen, ſich entzünden.

embraſé, ée, part. brennend.

Embraſer, *v. a.* (von *brecbe*, brechen) ein Fenſter oder Thüre, ſo in eine dicke Mauer gemacht iſt, inwendig ſchieff abmachen, die Ecke abbrechen, damit das Licht deſto beſſer hinein falle, und die Thüren beſſer aufgehen können.

Embraſſade, *ſ. f.* (von *bras*) die Umarmung, Umhalſung.

Embraſſement, *ſ. m.* das Umarmen, Umhalſen.

Embraſſer, *v. a.* umarmen, umhalſen, umfangen mit den Armen; umklafftern; umgeben, rings herum gehen oder reichen; in ſich halten oder begreiffen; ergreiffen, erwehlen, annehmen.

embraſſer bien du terrain, ſagt man von Pferden, wenn ſie voltiren, und einen groſſen Umſchweiff nehmen, zugleich aber groſſe Schritte dabey thun.

embraſſé; ée, adj. in den Wappen, auf beyden Seiten mit den Farben des Schilds umgeben.

Embraſſeur, *ſ. m.* bey den Gieſſern, ein Eiſen, die Canonen damit in die Höhe zu heben.

Embraſſure, *ſ. f.* bey den Zimmerleuten gewiſſe in einander gefügte Qver-Hölzer oder Eiſen an einem Camin, ſo denſelben zuſammen halten.

Embraſure, *ſ. f.* eine Schuß-Scharte, wo man ein Stück hinaus richtet, die auſſen eng ſcheinet, innen aber weit ausgebrochen iſt, damit man es deſto beſſer richten kan; it. die Ausbrechung der Mauern an den Thüren und Fenſtern, daß ſie innen im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als auſſen ſeyn; bey den Chymicis, eine Oeffnung am Ofen, wo der Hals einer Retorte durchgeht.

Embrénement, *ſ. m.* (von *bren*) das Beſcheiſſen.

Embrener, *v. a.* beſcheiſſen, beſudeln, als die Kinder die Hemder.

il s'eſt embrené, er hat ſich in einen ſtinckenden Handel gemenget.

Embrevement, *ſ. m.* das Hineinfügen in eine dazu gemachte Fuge oder Kerbe.

Embrever, *v. a.* in eine Fuge oder Kerbe fügen.

Embriconer, *v. a.* ol. (vom Teutſchen brechen, bröckeln) zerbröckeln; betrügen.

Embrion, *ſ. m.* (*embryo*) ein Kind im Mutter-Leibe; im Spott, ein kleiner unanſehnlicher Menſch; man ſagt es auch von Körnern und Früchten, die noch unzeitig in ihren Hülſen und Bälgen ſind.

Embrocation, *ſ. f.* (βρεχω) Anfechtung der krancken Theile des Leibes mit medicinaliſchen Waſſern, Spiritibus, Oleis &c. auch die Feuchtigkeit ſo dazu gebraucht wird.

Embrochement, *ſ. m.* (von *broche*) das Anſtecken einer Speiſe an den Bratſpieß.

Embrocher, *v. a.* an den Bratſpieß ſtecken.

il l'a embrochè, vulg. er hat ihn mit einem Gewehr durchſtochen.

Embronchir, oder Embroncher, *v. a.* ol. (vor *broncher*) ſtolpern.

Embroüillement, *ſ. m.* (ſ. *broüiller*) Verwirrung.

Embroüiller, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.

embroüiller les voiles, die Segel zuſamen thun.

s'embroüiller, *v. r.* ſich in verwirrte Händel ſtecken.

un eſprit embroüillé, ein Menſch, der ſeine Sache nicht recht vorbringt, der alles verwirrt vorbringt.

Embruiner, *v. a.* (ſ. *bruine*) bereiffen, mit Reiffen verderben.

Embrumé, ée, *adj.* (von *bruma*) mit Nebel und düſterm Wetter verdeckt und verhindert.

Embruncher, *v. a.* Balcken und Höltzer in einander fügen, als Zimmerleute thun.

Embrunir, *v. a.* (von *brun*) braun und dunckel mahlen.

Embu, e, *part.* ſ. Emboire.

Embuche, *ſ. f.* (von Buſch) Hinterhalt.

s' Embucher, *v. r.* einen Hinterhalt machen, ſich verſtecken; auf den Jagden ſich in den Buſch verkriechen, wird von gejagten Thieren geſagt.

Embucher, ſ. Embruncher.

Embuſcade, *ſ. f.* (von Buſch, Ital. *boſco*) ein Hinterhalt.

Embuſche, ſ. Embûche.

Embuſcher, Embuſquer, ſ. Embûcher.

Embut, *ſ. m.* (von Butte Germ.) ein Trichter.

Eme, *ſ. m.* (*Edmundus*) ein Manns-Nahme.

Emende, *ſ. m.* ol. ſ. Amende.

Emeraude, *ſ. f.* (Lat. *ſmaragdus*, Ital. *ſmeraldo*) ein Schmaragd.

Emergent, e, *adj.* (von *emergens*) *l'an émergent*, das Jahr, wovon man eine Zeit- und Jahr-Rechnung anfängt.

Emeril, oder Emeri, *ſ. m.* (Lat. *ſmyris*, Germ.) Schmergel.

Emerillon, *ſ. m.* (Germ. Schmerle) ein Schmerle, ein kleiner Stoß-Vogel, ein klein Stück zum Schieſſen, ſo etwan Kugeln von 20 bis 30 Loth ſchieſſet; ein Inſtrument von Holtz mit einem eiſernen Hacken, bey den Seilern, den Bindfaden oder andere Seile zu drehen.

Emerillonné, ée, *adj.* vulg. munter, friſch, von Geſicht.

Emerſion, *ſ. f.* (Lat. *emerſio*) in der Aſtronomie, wenn ſich ein Stern oder der Mond wiederum ſehen läßt, nachdem er gantz verfinſtert geweſen iſt.

s' Emerveiller, *v. r.* ſich verwundern. (beſſer *s'étonner.*)

émerveillé, ée, part. & adj. voller Verwunderung. (beſſer *étonné.*)

Emetique, *adj. c.* (*emeticum*, ἐμέω) das zum Vomiren eingegeben wird, davon man ſich erbrechen muß.

Emettre, *v. a. un appel*, appelliren.

Emeu ë, *part.* ſ. Emouvoir.

Emeudre, ſ. Emoudre.

Emeute, *ſ. f.* (von *émouvoir*) Aufſtand, Lermen.

Emeutir, *v. n.* (Germ. Möter, Unflat) wenn ein Falcke ſeinen Miſt von ſich gehen läßt; im Schertz iſt es auch von Leuten gebräuchlich.

Emier, *v. a.* (von *mie*) zerbröckeln als Brot, und was ſo klein kan gemacht werden.

Emietter, *v. a.* ausbröckeln, als das Brot zerbröckeln.

Eminemment, *adv.* (*eminenter*) mit einem groſſen Vorzug, indem man etwas übertrifft, vortrefflicher Weiſe.

Eminence, *ſ. f.* (*eminentia*) Eminentz, der Cardinäle Titel; ſonſt eine Höhe, ein Berg oder Hügel; die Erhöhung im Mahlen und Schnitzen; der Vorzug, da man etwas in hohem Grad vor andern hat.

Eminent, e, *adj.* (*eminens*) hoch, erhaben; vortrefflich, ſonderbar.

peril éminent, ſagen einige, an ſtatt *peril imminent*, augenſcheinliche Gefahr.

Eminentiſſime, *adj. m.* (von *eminent*) ein Titel, den man den Cardinälen giebt.

Emir, *ſ. m.* Ehren-Nahme, ſo die Türcken den Nachkommen des Mahomets geben.

Emiſſaire, *ſ. m.* (*emiſſarius*) ein Kundſchaffter, der Nachricht einholẽ muß, ein Spion ꝛc.

émiſſaire de Satan, ein Verfolger der Gläubigen, Werckzeug und Apoſtel des Teuffels.

Emiſſion, *ſ. f.* das von ſich Geben, die Auslaſſung, e. g. der Strahlen.

l'émiſſion des vœux, die wirckliche Ablegung des Kloſter-Gelübdes, wenn einer ſich in den Orden einkleiden läßt.

Emmaigrir, *v. n.* mager werden.

Emmailloter, *v. a.* (von *maillot*) in Windeln einwickeln; oder ſonſt in etwas einhüllen, als ins Deck-Bett, oder in den Mantel.

Emman-

Emmanchement, *ſ. m.* [von *manche*] das Anmachen oder Anſtecken eines Hefftes an etwas.

Emmancher, *v. a.* ein Hefft, einen Stiel an etwas machen.

cette affaire ne s'emmanche pas ainſi, das wird ſo nicht angehen.

emmanché, ée, part. & adj. in den Wappen von Werckzeugen, die ein Hefft von anderer Farbe haben; zur See heiſt es, in dem Canal zwiſchen Frauckreich und Engelland, welcher *la Manche* heiſt, angelangt oder fahrend.

Emmanches, *ſ. f. pl.* in den Wappen, an einander geſetzte Spitzen, die durch einander gehen.

Emmancheur, *ſ. m.* ein Hefftmacher.

Emmanequiner, *v. a.* [ſ. *manequin*] heiſt bey den Gärtnern, kleine Bäumlein in Käſten oder Tröge ſetzen, bis ſie etwas erwachſen ſind.

Emmanteler, *v. a.* [von *manteau*, Ital. *mantello*] in einen Mantel einwickeln.

corneille emmantelée, eine Nebel-Krähe, die halb grau iſt.

Emmariner, *v. a.* [von *mare*] ein Schiff mit Volck verſehen, ſonderlich mit Boots-Leuten; ein Fiſcher-Netz unten her mit Bley behängen, Bley daran feſt machen.

emmariné, ée, adj. einer der gewohnt iſt, immer auf der See zu ſeyn, der keine See-Kranckheit mehr kriegt ꝛc.

Emménagement, *ſ. m.* [von *ménage*] das Anſchaffen und Einkauffen von allerley Hausrath.

Emménager, *v. a.* [ſ. *ménage*] einen mit Hausrath verſorgen; ein Haus mit gehörigem Hausrath ausrüſten.

s'emménager, v. r. ſich Hausrath anſchaffen, ſich eine Haushaltung anrichten; item ſich mit ſeinem Hausrathe an einem Orte einrichten.

Emmener, *v. a.* [von *mener*] wegführen; mit ſich wegnehmen; mit nehmen.

Emmenotter, *v. a.* [von *menotte*] Feſſel an die Hände eines Gefangenen legen.

Emmeſſé, ée, *adj.* der der Meſſe beygewohnt, Meſſe gehört hat.

Emmeublement, *ſ. m.* [von *meubles*] der Hausrath, ein Gemach damit auszuzieren. (beſſer *ameublement.*)

Emmeubler, *v. a.* einen mit Hausrath verſehen, den Hausrath in Ordnung ſtellen, einrichten. (beſſer *meubler.*)

emmeublé, ée, part. & adj. mit Hausrath verſehen.

Emmi, *præp.* vulg. [*in medio*] mitten in, mitten unter.

Emmiéler, *v. a.* [von *miel*] mit Honig beſtreichen oder zurichten.

paroles emmiélées, Honig-ſüſſe Worte, Zucker-Worte.

Emmiélure, *ſ. f.* eine Salbe vor die Pferde, wenn ſie verwundet oder gedrückt ſind, da Honig darunter iſt.

Emmitouſler, *v. a.* ſich in Kleider oder mit Kleidern einhüllen.

emmitouſlé, ée, part. eingehüllt; bekleidet.

Emmitrer, *v. a.* einem Biſchoff den Biſchoffs-Hut auffſetzen.

Emmonceler, *v. a.* [von *monceau*] häuffen.

Emmortoiſer, *v. a.* [von *mortoiſe*] bey den Zimmerleuten, das unterſte von einem Sparren oder Stück Holtz in eine Fuge oder gemachte Höhle fügen.

Emmoté, ée, *adj.* wird von einem Baum gegeſagt, deſſen Wurtzel noch voll Erde iſt, und der alſo verſetzt wird.

Emmurer, *v. a.* ol. [von *mur*] einmauern; mit einer Mauer umgeben.

Emmuſeler, *v. a.* [von *muſeliere*] einen Maul-Korb anlegen, das Maul verbinden; it. ol. ſich mit dem Geſicht in den Mantel verhüllen oder verſtecken.

emmuſelé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn ein Thier einen Maul-Korb an hat; it. der ein groß Maul hat.

Emoëller, *v. a.* [von *moëlle*] ausmärgeln, das Marck heraus nehmen.

Emoi, *ſ. m.* ol. [*emotio*] Bewegung, Unruhe; Sorge; Traurigkeit.

Emollient, e, *adj.* [*emolliens*] erweichend, wird von Artzneyen geſagt.

Emologuer, *v. a.* [ὁμολογῆν] etwas bekräfftigen, gut heiſſen. (beſſer *homologuer.*)

Emolument, *ſ. m.* [*emolumentum*, der Nutzen von einem Amte, das Auskommen davon.

Emonctoire, *ſ. m.* [*emunctorium*] das den Schleim, oder andere Unreinigkeit von dem Geblüte, abſondert.

Emond, *ſ. m.* [*Edmundus*] ein Manns-Nahme.

Emonde, *ſ. f.* [von *mundus*, rein] der Koth oder Reinigung eines Falcken.

émondes, im plur. die abgehauenen Aeſte von Bäumen, wenn die Stämme abgeputzt werden.

Emonder, *v. a.* [*emundare*] die kleinen Aeſte von den Bäumen hauen, ſie dadurch zu ſaubern, zu putzen, oder die Aeſte ſonſt zum Verbrennen zu gebrauchen.

Emoragie, ſ. Hémoragie.

Emorceler, *v. a.* [von *morceau*] in Stücke zerbrechen; in Stücke abtheilen.

s'emorceler, v. r. ſich zerſtückeln.

Emoter, *v. a.* [von *motte*] die Erdſchollen im Felde zerſchlagen oder klein machen.

Emotion, *ſ. f.* [von *motio, movere*] Furcht, Schre

Schrecken; ſtarcke Bewegung; Veränderung; Eifer; Anfang zu einem Aufſtand; bey den Medicis, ein Wallen des Geblüts; item eine Anzeigung zum Fieber; auch ein kleiner Schauer, als ein Uberreſt vom Fieber.

Emoucher, *v. a.* [*mouche*] den Fliegen wehren; item vulg. einen ſchlagen, peitſchen.

Emouchette, *ſ. f.* [ſ. *mouchet*] ein Mücken-Garn über die Pferde; item eine Art Stoß-Vögel; item der Strauß am Kümmel, Fenchel und an andern Kräutern, woran die Körner hangen.

Emouchoir, *ſ. m.* ein Fliegen-Wedel.

Emoudre, *v. a.* [von *moudre*, weil das Schleiffen mit einem ſolchen Stein, als eine *meule* iſt, geſchiehet] wetzen, ſchleiffen.

émoulu, ë, part. & adj. gewetzt, geſchliffen, ſpitzig, ſcharff.

Emouleur, *ſ. m.* Scheer-Schleiffer, Schleifer.

Emouſſer, *v. a.* [Holl. *moetſen*, *mutilare*, Ital. *ſmozzare*] ſtumpff machen, die Schneide oder Spitze verderben; figürlich, den Verſtand ſchwächen, tumm machen.

Emouſſer, *v. a.* [von *mouſſe*, Moos, *emuſcare*] das Moos von den Bäumen thun.

Emouvoir, *v. a.* (von *movere*, *mouvoir*) bewegen, in die Bewegung bringen; wanckelnd machen, was feſt ſtund; in den Schwang bringen, als eine Glocke; auftreiben, in die Höhe jagen, als der Wind den Staub; aufziehen, als die Sonne die Dünſte; unruhig machen, als der Sturm das Meer; erregen, erwecken, als die Affecten, oder einen zu einem gewiſſen Affect; inſonderheit, rühren, zum Mitleiden bewegen; veranlaſſen, einen etwas zu thun; anrichten, anſtifften, als einen Aufruhr; aufrühriſch machen, das Volck; bey den Medicis heiſt es auch, einen purgiren, ihm den Leib öffnen; item einem an der Geſundheit ſchaden, die Natur bey einem reg machen; einem empfindlich ſeyn.

s' émouvoir, v. r. bewegt werden; erregt werden; gerührt werden; ſich regen; unruhig werden; einen Aufſtand erregen ꝛc.

émû, ë, part. & adj. erregt; beweget.

Emoy, ſ. Emoi.

Emû, ë, *part.* ſ. Emouvoir.

Empailler, *v. a.* (von *paille*) ein Meyer-Gut mit Stroh und Futter verſehen; Stroh in die Stroh-Säcke, Sitze und andere Sachen thun; Stroh zwiſchen etwas thun, daß es nicht verdorben werde.

Empailleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der den Hausrath mit Stroh einmacht.

Empalement, *ſ. m.* (von *pal*) das Spieſſen eines Miſſethäters.

Empaler, *v. a.* einen ſpieſſen.

Empan, *ſ. m.* (Germ. Spann) eine Spanne.

Empanacher, *v. a.* (von *panaches*) im Schertz mit Federn verſehen; zum Hahnrey machen.

empanaché, ée, adj. mit Feder-Büſchen verſehen.

Empanon, *ſ. m.* [von *pan*] ein kleiner Sparren, einen andern zu befeſtigen.

empanons, im plur. Sattel-Hölzer bey dem Wagner.

Empaqueter, *v. a.* [von *paquet*] einpacken.

Emparagé, ée, *adj.* [von *par*] mit ſeines gleichen gepaart; an ſeines gleichen verheyrathet.

Emparcher, *v. a.* ol [von *parc*] ein fremd Stück Vieh, das man auf ſeinem Grund und Boden antrifft, pfänden oder wegnehmen und einſperren.

s' Emparer, *v. r.* [von *in* und *parare*] ſich bemächtigen.

s' emparer de l' eſprit de quelqu'un, einen einnehmen.

Empaſme, *ſ. m.* [*empaſma*] ein Pulver auf den Leib zu ſtreuen, wegen des üblen Geruchs und unnützen Schweiſſes.

Empaſteler, empâteler, *v. a.* [von *paſtel*] mit Waidt blau färben.

Empatement, *ſ. m.* [von *pate*] der dicke Fuß unten an einer Mauer auf dem Fundament; it. das Geſtell, worauf ein Kran ſteht; der ſteinerne Fuß an einem Wall.

Empâter, *v. a.* [von *pâte*] mit Teig oder anderer klebenden Materie einſchmieren, als die Hände ꝛc. it. die Zunge oder den Mund klebricht machen, mit etwas einſchmieren; bey den Mahlern ein Gemählde reichlich mit Farben beſtreichen.

Empater, *v. a.* [von *pate*] die Speichen in das Rad machen, ein Wort der Wagner und Radmacher.

Empature, *ſ. f.* auf den Schiffen, die Fuge zweyer an einander gefügten Hölzer.

Empaumer, *v. a.* vulg. [von *paume*] einen Ballen ſtarck mit der flachen Hand empfangen und ſchlagen; etwas mit der Hand feſt halten; vulg. in die Klauen bekommen, erwiſchen.

empaumer la joüe à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

empaumer une affaire, einen Handel wohl angreiffen.

empaumer la voye, heiſt auf der Jagd der Spur beſtändig und recht nachgehen.

empaumer l' eſprit de quelqu'un, einen gantz einnehmen.

Empaumure, *ſ. f.* die breiten Ende an einem Hirſchgeweihe, da viel Zacken daran ſind; bey

bey den Handschuhmachern ist es das Theil, so die flache Hand bedeckt.

Empeau, *ſ. m.* [*en peau*] das Beltzen in die Rinde; ein Pfropff-Reiß.

Empêchement, *ſ. m.* [von *impedire, impedicare*] Verhinderung; Geschäfft, Verrichtung.

Empêcher, *v. a.* verhindern, abhalten.

s'empêcher, v. r. sich enthalten.

empêché, ée, part. & adj. geschäfftig, der viel zu thun hat.

Empeigne, *ſ. f.* das Oberleder am Schuh.

Empeloté, *adj. m.* [von *peloton*] wenn ein Falcke einen Bissen gefressen hat, den er nicht hinunter bringen oder nicht verdauen kan.

Empenelle, *ſ. f.* [von *penna*] ein kleiner Ancker, den man vor einem grössern auswirfft, damit er nicht zerbreche, und besser halte.

Empeneller, *v. a.* einen kleinen Ancker dem grossen zu Hülffe vor demselben auswerffen.

Empenne, *ſ. f.* ol. [von *penna*] die Feder, so man eben an die Pfeile macht.

Empenné, ée, *adj.* ol. gefiedert, als ein Pfeil.

Empereur, *ſ. m.* [*imperator*] bey den Römern hieß es ein Feldherr; ietzt ein Kayser.

empereur d' orient & d' occident, heissen die Schüler in den Classen, welche die oberste Stelle haben.

empereur, heißt auch ein Schwerdtfisch.

Emperiere, *ſ. f.* ol. die Kayserin.

rime emperiere, war bey den alten Poeten ein Reim, der dreyfach war, und aus einem Worte floß, als: *Immonde, monde, onde*, Preiß, reiß, eiß.

Empesage, *ſ. m.* [von *empois*] das Stärcken der Wäsche mit Stärcke.

Empeschement, Empescher, ſ. Empêch.

Empésement, *ſ. m.* das Steiffseyn vom Stärcken.

Empeser, *v. a.* [von *empois*] leinen Zeug stärcken mit Stärcke.

empesé, ée, part. & adj. gestärckt.

Empeseur, *ſ. m.* euse, *f.* der oder die das leinen Zeug stärckt.

Empester, *v. a.* [von *peste*] mit der Pest anstecken; mit einem heßlichen Gestanck erfüllen oder anstecken; mit Ketzereyen anstecken.

empesté, ée, adj. von der Pest angesteckt; sehr heßlich stinckend.

Empestrer, Empêtrer, *v. a.* [von *paistre, pascere*] den Pferden mit Spann-Stricken die Füsse zusammen binden, daß sie von der Weide nicht weg können; einem die Füsse in etwas verwickeln; allerley Verwirrung stifften.

s' empestrer d' une femme, v. r. vulg sich mit einer Frau zu weit einlassen.

Empetrum, *ſ. m.* [ἔμπετρον] ein Kraut, Harnkraut, Tausendkörner.

Emphase, *ſ. m.* [Lat. *emphasis*] der Nachdruck in einem Wort oder Redens-Art.

Emphatique, *adj. c.* emphatisch, nachdrücklich.

Emphatiquement, *adverb.* nachdrücklicher Weise.

Emphractique, *adj. c.* [ἐμφράττω, ich verstopffe] verstopffend, ist von Artzeneyen gebräuchlich.

Emphytéose, *ſ. f.* [*emphyteusis*] die Uberlassung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre, davon Zins und Steuer zu geben, und es zu bessern.

Emphytéote, oder Emphyteutaire, *ſ. m.* der ein solch Gut besitzt.

Emphytéotique, oder Emphyteutique, *adj. c.* das zu dergleichen Uberlassung eines Guts gehört.

Empiegé, ée, *adj.* [von *piege*] im Netz oder in der Falle verstrickt.

Empierrer, *v. a.* [von *pierre*] zu Stein machen.

Empietant, e, *adj.* [von *pié*] wenn der Raub-Vogel in den Wappen auf seinem Raub sitzt.

Empieter, *v. a. & n.* abstehlen, sich zueignen, *sur quelque chose*, als fremd Gut ansehen ꝛc. in den Klauen wegtragen, als ein Raub-Vogel; einen Fuß an eine Seule machen.

empieté, ée, adj. der gute Füsse hat, ist von Jagd-Hunden gebräuchlich.

Empiffrer, *v. a.* sich dick und fett fressen und sauffen.

Empilement, *ſ. m* [*pile*] das Schichten und ordentliche Legen der Stück-Kugeln, Bomben ꝛc. auf einander.

Empiler, *v. a.* vielerley Dinge auf einander schichten und häuffen, als Holz, Bücher, Tuch ꝛc. it. bey den Gärtnern, Mist.

Empirance, *ſ. f.* [von *pis, pire*] Verschlimmerung, Verringerung der Geld-Sorten, der Kauffmanns-Waaren.

Empire, *ſ. m.* [*imperium*] Monarchie, Reich; Herrschafft, Regierung; Macht, Ansehen, an einem Ort oder bey einer Person; sonderlich das Römische Reich.

porter l' empire, heißt in den Wappen, den Reichs-Adler führen.

l' empire des lettres, die Gelehrten.

Empirée, ſ. Empyrée.

Empirême, ſ. Empyreume.

Empirement, *ſ. m.* [von *pire*] Verschlimmerung.

Empirer, *v. n. & a.* schlimmer werden, in schlimmern Stand seyn; schlimmer machen,

chen, verschlimmern; schlechter oder geringer machen, als Müntzen.

Empireume, s. Empyreume.

Empirique, *s. m.* (*empiricus*) ein Artzt, der sich auf die Erfahrung beruffe; item ein Marcktschreyer, ein Schwätzer.

Emplacement, *s. m.* (von *place*) das Ausschütten, als des Saltzes; der Platz, worauf man bauen will.

Emplacer, *v. a.* aufschütten, als Saltz ins Magazin bringen.

Emplage, *s. m.* ol. so viel als Emploi, siehe Emploi.

Emplaider, *v. a.* ol. (s. *plaider*) einem einen Proceß an den Hals werffen. (besser *plaider*.)

Emplastique, *adj. c.* (*emplasticus*, ἐμπλάσσειν, obstruere) verstopffend in der Artzney, sonderlich der Schweiß-Löcher.

Emplastration, *s. f.* (*plastre*) das Aeugeln, Oculiren bey den Gärtnern.

Emplâtre, *s. f.* & ol. *m.* (*emplastrum*) ein Pflaster, ein Stück Leinwand oder Leder, worauf man ein Pflaster streicht.

emplâtre d'ente, das Wachs, damit man ein Pfropffreiß verwahrt, Baum-Wachs.

mettre une emplâtre à une affaire, einen Fehler vertuschen, verbergen wollen.

c'est une vraye emplâtre, es ist ein untüchtiger, tummer Mensch.

Emplâtrier, *s. m.* (*emplastrarium*) der Ort in der Apotheck, wo man die Pflaster hat.

Emplette, *s. f.* (*qs. employette*, Anlegung des Gelds Anwendung) Einkauff, das Einkauffen.

faire emplette, etwas einkauffen.

Emplir, *v. a.* (*implere*) anfüllen.

s'emplir, *v. r.* voll werden.

sa gorge s'emplit, ihr Hals wird dicker und völliger.

empli, e, part. & adj. voll, angefüllt.

Emploi, *s. m.* (von *implicare*) der Gebrauch, das Anwenden, Unterbringung des Geldes auf Zinsen; eine in Rechnungen doppelt angebrachte Post, die nur einmahl hätte stehen sollen; ein Amt, Dienst, Verrichtung.

il est dans l'emploi, er dient im Krieg.

il est dans le grand emploi, er ist ein berühmter Advocat.

Employer, *v. a.* (*implicare*) gebrauchen, anwenden, eine Person oder Sache, *à quelque chose* oder *à faire quelque chose*, zu etwas; anlegen, Geld an Waare; anbringen, unterbringen, Geld auf Zinsen; item etwas brauchen, sich dessen zu seinem Gebrauch bedienen; vor Gericht, seine Ursachen einwenden, seinen Beweis anbringen ꝛc. in Rechnungs-Sachen, etwas in Rechnung bringen.

s'employer, *v. r.* sich legen auf etwas, sich mit etwas zu schaffen machen, *à faire quelque chose*, oder *à quelque chose*: einem dienen, einem zu helffen suchen, *pour quelqu'un*.

cela est bien employé, es ist ihm recht geschehen, er hats nicht besser haben wollen.

Emplumer, *v. a.* (von *plume*) mit Federn versehen, als vor diesem die Pfeile, iezt die Hüte.

il s'est bien emplumé dans cette maison, er hat sich bespickt in diesem Hause.

Empocher, *v. a.* vulg. (*poche*) in den Sack thun, als Getreid; in den Beutel stecken, als Geld ꝛc. es geitzig zu verwahren und zu behalten.

Empoigner, Empogner, *v. a.* (von *poing*) in die Hand oder Faust fassen, ergreiffen.

empoigné, empogné, ée, part. & adj. in den Wappen, als die Pfeile die der Löwe im Holländischen Wappen hält.

Empois, *s. m.* (von *in* und *pix*, *picare*) Stärcke, leinen Zeug zu stärcken, steiff zu machen.

Empoisonnement, *s. m.* von *poison*, Vergifftung, das Vergeben mit Gifft.

Empoisonner, *v. a.* mit Gifft vergeben; mit was verdrießliches und beschwerliches qvälen, sonderlich dem Geruch nach; vergifftet, anstecken mit Bosheit, Ketzerey ꝛc. etwas aufs ärgste deuten; it. so einrichten, daß es aufs ärgste gedeutet werden kan.

empoisonné, ée, part. & adj. durch Gifft hingerichtet; item vergifftet, gifftig, voll Gifft.

Empoisonneur, *s. m.* euse, *f.* der oder die mit Gifft vergiebt, Gifft-Mischer; it. ein liederlicher Koch, Sudel-Koch; auch ein Verführer, überhaupt ein boshaffter Mensch.

Empoisser, *v. a.* [von *poix*] mit Theer bestrichen, verpichen. (besser *poisser*.)

Empoissonnement, *s. m.* [von *poisson*] Besetzung der Teiche mit jungen Fischen oder Brut und Setzlingen.

Empoissonner, *v. a.* die Teiche mit Fischen besetzen.

Emportement, *s. m.* [von *porter*] Ubereilung, das Einnehmen von einer unordentlichen Gemüths-Bewegung; das Vertiefen im Zorn; Eiffer, Hitze, hitziges Wesen, womit man etwas häuffig oder gar zu viel thut; it. ein närrischer Einfall.

Emporte-piece, *s. m.* ein Schuh-Kneif, ein gebogenes oder gekrümmtes Messer, ein Kneif.

Emporter, *v. a.* [von *en*, davon weg, und *porter*] wegtragen; wegnehmen, davon bringen; weghauen; wegreiffen; dahin reissen, ums Leben bringen; vertreiben; it. mit sich nehmen; mit sich fort reissen; davon tragen, erhalten, erlangen; gewinnen, einnehmen mit Gewalt; it. überwiegen

wiegen, schwerer seyn, iemands Gemüth einnehmen, beherrschen.

l'emporter sur quelqu'un, einem überlegen seyn, gröſſer und stärcker seyn, den Vortheil oder Vorzug über ihn haben.

autant en emporte le vent, diesem Versprechen ist nicht zu trauen.

il emporte la piece, der schimpffet und schmähet am allerhefftigsten.

s'emporter, *v. r.* sich erzürnen, bös werden; auch sonst von einem Affect sich einnehmen lassen; hitzig, eiffrig, übereilend seyn.

cet arbre s'emporte, dieser Baum treibt groſſe Zweige, die aber keine Früchte tragen.

emporté, *ée*, *part. & adj.* wegenommen; eingenommen; überwunden; hitzig, unordentlich, der nicht an sich halten kan; toll, unsinnig, ausgelassen.

Emporter, *v. a.* [von *importare*] mit sich bringen, verursachen, mit sich führen.

cet mot emporte cette signification, dis Wort führt diese Bedeutung mit sich.

Empotter, *v. a.* [von *pot*] Nelcken- und andere Blumen-Stöcke in irdene Gefässe oder Töpffe stellen.

Empoulé, ée, *adj.* [von *ampulla*] *une phrase empoulée*, eine prächtige Redens-Art.

Empoulette, *f. f.* [von *ampulla*] eine Sand-Uhr, sonderlich auf den Schiffen.

Empoupper, *v. a.* [von *puppis*] recht hinter dem Schiff drein oder auf das Hintertheil des Schiffes wehen, als der Wind.

Empourprer, *v. a.* [von *pourpre*] mit Purper-rother Farbe färben, sonderlich wie das Blut zu färben pflegt. (in der Poesie gebräuchlich.

empourpré, *ée*, *adj.* braun-roth, Purper-farbig, bey den Poeten.

Empreindre, *v. a.* [*imprimere*] eine Figur oder Bild auf etwas drücken, einprägen, prägen; ins Gedächtniß prägen.

empreint, *e*, *part. & adj.* darauf gedrückt.

Empreinte, *f. f.* das Gepräge, das Bild oder die Figur, so auf etwas, durch was anders, so härter ist, gedrückt wird, als durch Pitschafft, Müntz-Stempffel ꝛc. item diese Stücke selbst, womit etwas geprägt wird.

Empreſſement, *f. m.* [von *preſſer*] Sorge, Eiffer, Fleiß, Begierde; Dienst-Geflissenheit, Eiffer zu dienen.

s'Empreſſer, *v. r.* Sorge, Eiffer, Fleiß und Begierde sehen lassen, sich bemühen, sich bestreben.

empreſſé, *ée*, *part. & adject.* eifferig, bemüht, sorgfältig.

faire l'empreſſé, geschäfftig seyn, in alle Händel sich einmengen.

Empriſonnement, *f. m.* [von *priſon*] das Gefangensetzen, in Verhafft-Nehmen.

Empriſonner, *v. a.* gefangen setzen, in Verhafft nehmen, in das Gefängniß legen; bey den Poeten, verliebt machen.

Emproſthotonos, *f. m.* [von ἔμπροσθεν und τόνος von τείνω] eine Art von Convulsionen oder schweren Noth, da sich Kopff und alle Glieder vorwerts krümmen.

Emprunt, *f. m.* [von *prouto*, Ital. gleichwie *impreſtare*, Ital. von *preſto*] etwas entlehntes, damit einem bald ausgeholffen wird, was fremd, nicht eigen ist; ein Darlehn das ein Herr von den Städten aufnimmt, da er sie auf gewisse Einkünffte wieder anweiſet.

Emprunter, *v. a.* [quaſi *inpromptare* oder Ital. *inprontare*] entlehnen, als was fremdes zu seinem Gebrauch nehmen; item sich etwas fremdes zueignen und vor sein ausgeben; it. etwas von einem andern her haben, empfangen; im Rechnen von der andern Zahl etwas entlehnen.

ce tuyau emprunte, der Wind geht in die Pfeiffe mit, da er nicht soll.

emprunté, *ée*, *part. & adject.* entlehnt, fremd.

Empruntour, *f. m.* euſe, *f.* der oder die entlehnt.

Emption, *f. f.* ol. [*emptio*] das Kauffen.

Empüantir, *v. a.* [von *puant*] durchstincken, stinckend machen.

s'empüantir, *v. r.* stinckend werden, verderben, als Speisen ꝛc.

Empüantiſſement, *f. m.* ol. das Durchstänckern.

Empyême, *f. m.* [von ἐν & πῦον *pus*, ein Hauffen Eiter und Materie, die sich auf der Brust sammelt.

Empyrée, *adj. & f. m.* [*empyreum*] *le ciel empyrée*, oder *l'empyrée* allein, der oberste oder höchste Himmel.

Empyreume, *f. m.* [ἐμπυρεύειν, incendere] der Brand, der brandigte Geruch oder Geschmack, der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.

Emû, ë, *part.* ſ Emouvoir.

Emulateur, *f. m.* [*æmulator*] der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich seyn will.

Emulation, *f. f.* [*æmulatio*] ein Nach-Eifer einem in Tugenden und andern guten Gaben gleich zu seyn.

Emule, *f. m.* [*æmulus*] so viel als *émulateur*. (ist vornehmlich in den Schulen gebräuchlich.)

Emulgent, e, *adj.* [*emulgens*] aussaugend, als eine Ader, die das Geblüt an einem Ort wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, so es zu den Nieren führen.

Emul-

Emulſion, *ſ. f.* [*emulſio*] ein Kühl-Tränklein, eine Milch oder ein milchfarbiger Tranck.

Emulſionné, ée, *adj. eau emulſionnée*, ein Kühl-Waſſer, Krancke zu erfriſchen.

En, *prep.* (*in*) in, vor den Worten, ſonderlich die keinen Artickel haben, als *en paix*, im Frieden; es bedeutet auch, als: *en prince*, als ein Fürſt; *en brave homme*, als ein wackerer Mann; ingleichen in, indem, wenn es bey dem Participio ſteht und das Gerundium macht; *en riant*, im Lachen, oder indem er lachte; wenn es ſich auf etwas vorhergehendes beziehet, und alſo ein Relativum wird, da es mit dem Italiäniſchen *ne* überein kömmt, ſo heiſt es, nachdem es das Teutſche Verbum erfodert, davon, daraus, dafür, deswegen, deren, deſſen, darum, darüber, als: *je m'en étonne*, ich verwundere mich darüber; *allons-nous en*, laßt uns von hinnen gehen; *il en a quatre*, er hat deren vier ꝛc.

Enallage, *ſ. f.* eine Figur in der Grammatic, wenn man in der Rede etwas ändert wider die Regeln der Grammatic.

Enamouré, ée, *adj.* ol. verliebt.

Enarmonique, ſ. Enharmonique.

Enaſer, *v. a.* ol. (von *naſus*) die Naſe abſchneiden.

Encabannement, *ſ. m.* (von *cabane*) der Theil des Schiffs, da es enger zugeht an den Seiten.

Encager, *v. a.* (von *cage*) in einen Vogel-Keſich thun.

encager un jeune arbre, einen jungen Baum einzäunen.

encagé, ée, *part. & adj.* eingeſchloſſen, als Schüler in ein Collegium.

Encaiſſement, *ſ. m.* (von *caiſſe*) das Einpacken oder Einſchlagen in Kiſten.

Encaiſſer, *v. a.* in Kiſten packen; item Geld in den Kaſten thun, es aufzuheben; junge Bäume in Kaſten ſtellen, als Oranien-Bäume.

Encan, *ſ. m.* ol. (*inquant* à Lat. *in & quantum*) Verauctionirung, das öffentliche Verkauffen der Güter an den Meiſtbietenden.

mettre à l' encan, feil bieten.

acheter un livre à l' encan, ein Buch in der Auction kauffen.

s' Encanailler, *v. r.* (von *canaille*) mit liederlichen Leuten umgehen, liederlich werden.

Encanthis, *ſ. m.* (ἐγκανθὶς) eine Geſchwulſt an dem innern Augwinckel.

Encappé, *adj. m.* (von *cap*) *vaiſſeau encappé*, ein Schiff das zur See zwiſchen zwey Vorgebirgen iſt.

Encaquer, *v. a.* (*caque*) in eine Tonne etwas einmachen, als Heringe ꝛc.

Encaſtellement, *ſ. m.* ſo viel als *encaſtelure*.

s' Encaſteller, *v. r.* zwanghufig werden.

encaſtellé, ée, *adj* wenn einem Pferde der Huf ſchwindet und der Fuß davon ſchwach wird.

Encaſtelure, *ſ. f.* eine Kranckheit an den Füſſen der Pferde, wenn ihnen der Huf ſchwindet, wovon ſie hincken.

Encaſtillage, *ſ. m.* (von *caſtellum*) das Theil des Schiffs vom Waſſer bis oben an.

Encaſtillement, *ſ. m.* das Einfaſſen, Einfügen.

Encaſtiller, *v. a.* einfügen, zuſammenfügen.

encaſtillé, ée, *part. & adj.* wenn ein Schiff oben hübſche Gebäude hat.

Encaſtrement, *ſ. m.* das Zuſammen- oder Anfügen, das Einfügen, Einfaſſen.

Encaſtrer, *v. a.* einfaſſen, einfügen.

Encavement, *ſ. m.* (von *cave*) das Einlegen in den Keller.

Encaver, *v. a.* in den Keller thun.

Encaveur, *ſ. m.* der etwas in die Kellet thut oder hinab läßt.

Enceindre, *v. a.* ol. (von *cingere*) einfaſſen, umgeben, einfangen, als mit Mauern, Zaun, Graben ꝛc.

enceint, e, *part. & adj.* umgeben.

enceinte, von einer Frau, heiſt ſchwanger.

Enceinte *ſ. f.* der Umkreis, Umfang, Bezirck: die Fortification um einen Ort; das Umſpannen, Einfaſſen; die Umſtellung mit Garnen, das Geſtell, Gehäge.

Enceinturer, *v. a.* ol. ſchwängern.

Encénies, *ſ. f. pl.* (*encænia*) Kirchweih bey den Juden.

Encens, *ſ. m.* (*incenſum*) Weyrauch; Räucherwerck; Lob, Schmeicheley.

donner de l' encens à quelqu'un, oder *brûler de l' encens devant quelqu'un*, einen ſehr loben, ins Geſicht loben, ihm ſchmeicheln.

Encenſement, *ſ. m.* das Räuchern.

Encenſer, *v. a.* räuchern in Kirchen-Ceremonien; item rühmen, loben, ſchmeicheln.

Encenſeur, *ſ. m.* der räuchert; item ein Schmeichler.

Encenſiere, *ſ. f.* ein Kraut, eine Gattung Dürrwurtz.

Encenſoir, *ſ. m.* ein Rauch-Faß, eine Rauch-Pfanne.

donner de l' encenſoir par le nez, einen tumm loben.

mettre la main à l' encenſoir, ſich in Kirchen-Sachen oder Geſchäffte mengen.

Encephalique, *adj. c.* (κεφαλὴ) *des vers encéphaliques*, Würmer im Kopff.

Enchaî-

Enchaînement, *ſ. m.* (von *chaîne*) Verknüpfung, genaue Verwandtſchafft.

Enchaîner, *v. a.* mit einer Kette binden; gefangen nehmen; zwingen; verliebt machen.

enchaîné, ée, part. & adject. gebunden; mit etwas verknüpfft; in einander verbunden.

Enchaînure, *ſ. f.* Band; Verknüpffung, Zuſammenhang.

Enchanteler, *v. a.* (von *chantier*) Holtz ſchlichten; die Fäſſer im Keller auf Lager-Bäume legen.

Enchantement, *ſ. m.* (*incantatio*) Zauberey, Bezauberung; Liebreitz, Anmuth, etwas angenehmes.

Enchanter, *v. a.* (*incantare*) bezaubern; einnehmen.

enchanté, ée, adj. überaus anmuthig, unvergleichlich.

Enchantereſſe, *ſ. f.* eine Zauberin; item ein Frauenzimmer von groſſer Schönheit und Anmuth.

Enchanterie, *ſ. f.* Zauberey.

Enchanteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Zauberer; ein Marcktſchreyer, Betrüger, Schmeichler, der die Leute einzunehmen weiß; it adjective, anmuthig, einnehmend, das einem wohlgefällt.

Enchaperonner, *v. a.* (ſ. *chaperon*) einem Falcken ſeine Kappe vor die Augen machen.

Encharger, *v. a.* (von *charger*) einem etwas fleißig anbefehlen, ſehr einbinden.

Enchartré, ée, *adj.* ol. (von *chartre*) gefangen geſetzt.

Enchaſſer, *v. a. & n.* ol. (das *a* iſt kurtz, von *chaſſe*) jagen.

Enchaſſer, *v. a.* (das *a* iſt lang in dieſem Wort von *capſa, chaiſe*) in einen Kaſten thun, und verwahren als Reliqvien der Heiligen; einfaſſen, als einen Stein in einen Ring, eine Thür, ein Gemählde in ſeinen Rahm; it. einſchlieſſen, einfügen; etwas in ſeinen Diſcours einmengen, da es wohl angebracht iſt.

s' enchaſſer, v. r. im Schertz, ſich in einen Lehnſeſſel ſetzen.

Enchaſſure, *ſ. f.* das Einfaſſen in etwas.

Enchauſſé, ée, *adj.* wird in der Wappenkunſt von einem Schild geſagt, der von der Mitte einer ſeiner Seiten nach der Spitze der andern Seite zu ſchräg getheilt oder durchſchnitten iſt.

Enche, ſ. Anche.

Encheper, *v. a.* ol. (von *cep*) in den Stock, in Eiſen und Bande legen.

Enchére, *ſ. f.* (von *cher*, theuer) das Bieten auf gerichtlich eingezogene Waaren, oder auf andere Sachen, wenn ſie verkaufft werden; Vertheuerung, Steigerung des Preiſes.

folle enchére, wenn man mehr bietet, als eine Sache werth iſt, oder als man zahlen kan.

payer la folle enchére, das Gelag bezahlen.

Enchérir, *v. a. & n.* (von *cher*) auf etwas bieten; höher bieten; theuer werden, im Preis ſteigen, aufſchlagen; theuer machen, theuer geben, vertheuern; figürlich heiſt es auch, einen übertreffen, *ſur quelqu'un.*

Enchériſſeur, *ſ. m.* einer der mehr auf etwas bietet.

Enchevauchure, *ſ. f.* (von *cheval*) wenn im Bauen und Arbeiten etwas über einander gelegt wird, daß es auf demſelben ruht und gleichſam reitet, als die Ziegel einer auf dem andern.

Enchevêtrer, Encheveſtrer, *v. a.* (*cheveſtre, capiſtrum*) die Halffter anlegen; it. vulg. Hinderniß machen, verhindern.

s' enchevêtrer, v. r. mit dem Hinter-Fuß ſich in den Halffter-Riemen verwickeln; item vulg. ſich in einen Handel einlaſſen, daraus man ſo leicht nicht kommen kan.

Enchevêtrure, *ſ. f.* eine Aufreibung des Felles an den Knien des Pferdes durch die Leine an der Halffter, wenn ſich das Pferd mit einem Hinter-Fuß am Hals hat kratzen wollen; bey den Zimmerleuten ein viereckigt Loch, ſo ſie zwiſchen dem Zimmer-Holtz des Gebäudes laſſen, da ein Camin durchgehen, oder ſonſt etwas Platz haben ſoll.

Enchifrené, ée, *adj.* (Niederſächſiſch, Gawer, Bas Breton *ſifern* der Schnuppe) verſtopfft, mit dem Schnuppen behafftet.

Enchifrénement, *ſ. m.* die Verſtopffung in der Naſe, der Schnuppen.

Enchiſter, *v. a.* (von *chiſte, ciſta*, Kiſte) man kan auch ſchreiben *enkiſter*, oder *ch* als *k* leſen, in eine Haut einfaſſen, wie im Leib geſchieht, wo etwas fremdes darinnen ſich verwächſt.

pierre enchiſtée, ein Stein, der neben in der Blaſe in einer dicken Haut ſteckt.

Enchois, Enchoye, ſ. Anchois, Anchoye.

Enciclopédie, ſ. Encyclopedie.

Encirer, *v. a.* (von *cire*) wächſen, mit Wachs überſtreichen, als mit gewichſter Leinwand geſchieht.

Encis, *ſ. m.* (von *incidere*) ein Mörder, der ſchwangere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt abgehen macht.

Enciſer, *v. a.* (*incidere*) beſchneiden, als Bäume.

Enclave, *ſ. m.* (von *in* und *clavus* oder *claudo*) was in etwas andern eingeſchloſſen iſt; das in dem andern feſt liegt, als Dörfer in einem Amt, ein Gut in einem Gebiet, um und um mit eingeſchloſſen; item

wenn im Bauen etwas in ein ander Gemach hinein geht, ſo demſelben etwas vom Raum wegnimmt, als ein Camin oder Cabinet ꝛc.

Enclavement, *ſ. m.* das Einfügen in was anders; das Liegen eines Orts in eines andern Land.

Enclaver, *v. a.* in einander fügen oder ſchlieſſen, daß eines im andern feſt eingefaßt ſey.

enclavé, ée, part. & adj. in etwas eingeſchloſſen, oder eingefügt; item das im andern Lande mitten inne liegt; in den Wappen ein Schild, daran etwas eingefügt iſt.

Enclin, e, *adj.* (*inclinatus*) geneigt.

Encliner, *v. n.* (*inclinare*) geneigt ſeyn. (beſſer *incliner.*)

Enclitique, *ſ. f.* (*enclitica*) in der Grammatic ein Wörtlein, das man an ein ander Wort anhängt.

Encloîtrer, Encloiſtrer, *v. a.* (von *cloître*) in ein Kloſter ſperren.

Enclorre, *v. a.* (*includere*) einſchlieſſen.

enclos, e, part. & adj. eingeſchloſſen.

Enclos, *ſ. m.* (*incluſum*) *ſubſt.* ein eingeſchloſſener Bezirck, eines Hofs, Gutes, Kloſters, Vorſtadt ꝛc. Umfang, Umkreis eines Landes.

s' Enclostir, *v. r.* ſich in das Loch verkriechen, wie ein Caninchen, Fuchs, Dachs ꝛc.

Enclôture, *ſ. f.* die Einfaſſung des Randes oder was die Sticker ſonſt zu äuſſerſt am Saum eines Dinges machen.

Enclouër, *v. a.* (von *clou*) vernageln, als ein Stück; item als ein Schmied ein Pferd im Beſchlagen; figürlich, unrecht einrichten, oder unrecht anbringen, oder auch widerlegen, krafftlos machen, umſtoſſen, als einen Beweis, einen Schluß ꝛc.

s' enclouër, v. r. oder wann das Pferd ſelbſt in einen Nagel treten, als ein Pferd.

Encloüûre, *ſ. f.* das Vernageln; item eine Verhinderung.

voilà l' encloü ûre, daran liegts.

Enclume, *ſ. f.* [Ital. *incudine*, Lat. *incus, incudis*) ein Werckzeug der Dach-Decker die Schiefer-Steine zu ſpalten; ein Ambos der Schmiede und anderer Handwercks-leute; ein Bein im inwendigen Ohr, das gleichſam einen Ambos vorſtellt, und worauf ein anders ſchlägt, das der Hammer heiſt.

être entre l' enclume & le marteau, von allen Seiten in Noth und Gefahr ſtecken.

Encochement, *ſ. m.* (*coche*) das Legen in die Kerbe, als eines Pfeils in die Kerbe des Bogens.

Encocher, *v. a.* in die Kerbe legen, als den Pfeil auf den Armbrüſten; anſchlagen.

encoché, ée, part. & adj. mit einer Kerbe zu Einlegung des Pfeils, als ein Bogen in den Wappen.

Encochure, *ſ. f.* das Ende von ieder Seegel-Stange auf dem Schiff, wo man die Seegel daran macht.

Encoffrer, *v. a.* (von *coffre*) in den Kaſten ſchlieſſen; im Spott, einen gefangen ſetzen.

Encognure, *ſ. f.* (von *coin*) ein Winckel, den die Gebäude machen, oder der ſonſten an etwas iſt; eine Ecke.

Encoller, *v. a.* (von *colle*) mit Leim-Waſſer beſtreichen, ehe man verguldet.

Encolure, Encoulure, *ſ. f.* (von *col*) die Hals-Geſtalt eines Pferdes; item eines Menſchen; auch die gantze Leibs-Geſtalt; item eine Erd-Enge zwiſchen zwey Meeren.

Encombre, *ſ. m.* ol. (Kummer, Miſt) der Kalch, und die Steine, der Schutt von alten Gemäuern, die eingefallen ſind; item allerley Hinderniß.

Encombrement, *ſ. m.* das, was im Schiff von Ladung und anderm Plunder iſt, das im Gefecht oder auch in der Fahrt Hinderniß verurſachet.

Encombrer, *v. a.* eine Gaſſe oder Platz mit Schutt anfüllen, daß man nicht wohl darauf fortkommen kan.

mariage encombré, Verdüſſerung oder Verpfändung des Heyraths-Guts durch den Mann, wodurch die Frau an deſſen Genuß gehindert wird.

Encommencé, ée, *adj.* (von *commencer*) angefangen.

Encontre, *ſ. f.* vulg. (von *in, contra*) Begebenheit, Glück.

à l' encontre, præp. & adv. bey den Juriſten, gegen, wider; darentgegen, dagegen, nemlich ſagen oder thun.

Encoquer, *v. a.* (von *coque*) einen eiſernen Ring an der Seegel-Stange hinlauffen laſſen, ein Seil darein zu thun.

Encor, ſ. Encore.

Encorbellement, *ſ. m.* (von *corbeau*) wenn im Mauern die Steine etwas über einander heraus geleget werden.

Encorder, *v. a.* (von *corde*) einen Bogen mit einer Sennne verſehen.

Encore, oder Encor, *adv.* (Ital. *ancora* von *anche & ora*) noch, bis iezt.

encoreque, conj obgleich, wiewohl, obſchon.

Encornail, *ſ. m.* ein Loch oben an dem Maſt mit einem Werbel, die Seegel-Stange daran auf und ab zu ziehen.

s' Encornailler, *v. r.* Schertzweis, mit einer nicht gar zu züchtigen Frau beſalbet werden.

Encorner, *v. a.* (von *cornu*) neue Enden an einem

einem Bogen machen, die Senne daran zu befeſtigen.

encorné, ée, adj. was im Huf iſt, ſonderlich ein Geſchwär oder Kranckheit der Pferde im Huf.

Encorneter, *v. a.* [von *corne*] in eine Düte oder zuſammengerollt und unten zugeſpitzet Papier thun.

Encoulure, ſ. Encolure.

Encourager, *v. a.* [von *courage*] Muth machen, Hertz zuſprechen, aufmuntern.

Encourir, *v. a.* [*incurrere*] *quelque choſe*, ſich etwas zuziehen, in etwas gerathen, fallen, kommen, als in Zorn, Ungnade und andere Widerwärtigkeit.

s' Encournailler, ſ. s' Encornailler.

Encourtiner, *v. a.* [von *courtine*] mit Fürhängen verſehen, als ein Bett ꝛc.

s' encourtiner, v. r. die Vorhänge zuziehen.

Encraſſer *v. a. & n.* [von *craſſe*] fett, ſchmutzig machen; ſchmutzig werden.

s' encraſſer v. r. ſchmutzig werden; figürlich, verderbt werden, tumm werden, als der Verſtand.

Encre, Encrier, ſ. Ancr.

Encrüé, ée, *adj.* [von *croc*] wenn im Holtzhauen ein Baum auf den andern gefallen iſt, und ſich in deſſen Aeſte gehänget hat.

Encroûter, *v. a.* [*incruſtare*] eine Mauer auſſen mit Kalck bewerffen.

s' Encuiraſſer, *v. r.* [von *cuiraſſe*] gärſtig, fett, ſchmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaſchen kan; böſe Gewohnheit an ſich nehmen, ſich zu ſehr mit etwas Böſes einnehmen laſſen.

encuiraſſé, ée, part. & adj. der einen Panzer auf bloſſer Haut trägt, das Fleiſch zu creutzigen.

Enculaſſer, *v. a.* von [*cul*] die Schwantz-Schraube oder das Hintertheil an ein Geſchoß machen.

Encuvement, *ſ. m.* [von *cuve*] das Einmachen der Felle bey den Gerbern in eine Kufe.

Encuver, *v. a.* die Häute in die Kufe einmachen, ſie zu beitzen und zuzurichten.

Encyclopédie, *ſ. f.* [ἐγκυκλοπαιδία] eine Wiſſenſchafft aller anderer Künſte und Wiſſenſchafften überhaupt, ein Begriff davon, iſt nur noch im Scherz gebräuchlich.

Endante, ſ. Endente.

Endécagone, *ſ. m.* [ἑνδεκάγωνος] eine Figur in der Geometrie von eilff Seiten.

Endécaſyllabe, *ſ. m.* [Græc.] ein Vers von eilff Silben.

Endementiers, *adv.* ol unterdeſſen, inzwiſchen; dagegen, wieder.

Endenché, ée, *adj.* [von *dent*] in den Wapen, Zähn-weis in einander mit Farben gemacht.

Endente, *ſ. m.* [von *dens*] die Zuſammenfügung zweyer Breter durch eingeſägte Zähne.

Endenter, *v. a.* [von *dent*] Zähne in ein Kamm- oder Mühl-Rad, oder etwas anders machen.

endenté, ée, part. & adj. mit Zähnen verſehen; it. ſo viel als *endenché*.

Endetter, *v. r.* [von *dette*] ſich in Schulden ſtecken, Schulden machen, in Schulden gerathen.

endetté, ée, part. & adj. der ſchuldig iſt.

Endéver, *v. n.* [*Germ.* toben] vulg. raſen, toben, närriſch ſeyn, von Sinnen kommen.

Endiablé, ée, *adj.* [von *diable*] raſend, als beſeſſen, verteufelt.

s' Endimancher, *v. r.* vulg. [von *dimanche*] die beſten Kleider, ſo auf den Sonntag geſpart werden, anziehen, ſich ſonntäglich anziehen.

Endive, *ſ. f.* [*intubus*] Endivien, ein Kraut.

Endoctriner, *v. a.* ol. [von *doctrine*] lehren.

Endommager, *v. a.* [von *dommage*] in Schaden ſetzen, ſchaden, beſchädigen.

Endormeur, *ſ. m.* [von *dormir*] das da einſchläffert.

un endormeur de mulots ou de couleuvres, ein Schwätzer, der einem was vorplaudert, ſchmeichelt und betrüget.

Endormie, *ſ. f.* ein Kraut das ſchlaffen macht, Schlaffkraut, Bilſenkraut.

il a mangé de l' endormie, er ſchläfft zulang, kan ſich nicht ſatt ſchlaffen.

Endormir, *v. a.* [von *dormir*] einſchläffern, ſchlaffen machen; ſicher machen, betrügen; unempfindlich machen, als wenn die Füſſe einſchlaffen.

s' endormir, v. r. einſchlaffen: ſicher, nachläſſig, unachtſam werden, nicht acht geben.

endormi, e, part. eingeſchlaffen.

la rage endormie, eine Kranckheit der Hunde, da ſie immer ſchlaffen wollen.

Endormiſſon, *ſ. f.* ol. [von *endormir*] das Einſchlaffen eines Gliedes.

Endoſſe, *ſ. f.* vulg. [von *dos*] das Amt, die Verrichtung eines Dinges.

Endoſſement, *ſ. m.* [von *dos*] die Schrifft auſſen auf den Acten, Wechſel-Briefen, Quittungen ꝛc.

Endoſſer, *v. a.* anlegen, auf den Rücken nehmen, als den Harniſch; auf eine Schrifft auſſen etwas darauf ſchreiben.

Endoſſeur, *ſ. m.* der auſſen auf einen Wechſel-Brief etwas ſchreibet, ihn einem zu übertragen.

Endoſſure, *ſ. f.* Rück-Schrifft, Auf-Schrifft.

Endouille, ſ. Andouille.

Endroit, *ſ. m.* [von *in* und *directus*, Ital. *dritto*] die rechte Seite eines Dings als eines Zeuges, Sammets ꝛc. item eine Seite überhaupt;

haupt; ein Theil, ein Stück von etwas; eine Stelle aus einem Buch oder aus einer Rede; ein Ort insgemein, eine Gegend; die Seite von der man etwas anſieht, die Abſicht nach welcher man eine Perſon oder Sache betrachten kan; auch eine Eigenſchafft einer Perſon oder Sache; ein Umſtand.

en mon endroit, meines Orts.

Enduire, *v. a.* [*inducere* Lat.] überſtreichen als mit Kalck, Gyps, Butter, Oel, Leim ꝛc. bey den Falcken heiſt es, wohl verdauen.

enduit, e, part. überſtreichen.

Enduiſſon, *ſ. f.* das Uberſtreichen.

Enduit, *ſ. m.* das man darüber ſtreicht, was über etwas geſtrichen worden iſt.

Endurant, e, *adj.* [von *durare*] gedultig, der viel vertragen kan.

Endurcir, *v. a.* [von *dur*] hart machen, abhärten; gewohnen; item verhärten, verſtocken.

s' endurcir, v. r. hart werden; etwas gewohnen.

endurci, e, part. & adj. verhärtet, verſtockt, unbarmhertzig.

Endurciſſement, *ſ. m.* Verhärtung, Verſtockung.

Endurer, *v. a.* [von *durer*] vertragen, erdulden, ausſtehen; zugeben, geſtatten; überſehen, hingehen laſſen.

Enéide, *ſ. f.* [*Æneis*] des Virgilii Beſchreibung von Ænea.

Enemi, Enemie, ſ. Ennemi, e.

Energie, *ſ. f.* [*ἐνέργεια*] der Nachdruck, die Krafft einer Rede, eines Spruchs.

Energique, *adj. c.* das groſſen Nachdruck hat.

Energuméne, *ſ. m.* [*ἐνεργούμενος*] ein Beſeſſener.

Enerver, *v. a* [*enervare*] die Nerven abſchneiden, die Spann-Adern den Pferden abhauen; ſchwächen, entkräfften, zärtlich machen; item einem Pferde zwey Nerven, die es am Kopff unter den Augen hat, und bey der Naſe zuſammen gehen, entzwey ſchneiden, damit es einen kleinern Kopff kriege; item einer Rede den Nachdruck benehmen, ſie lahm und krafftlos machen.

énervé, ée, part. & adj. ſchwach, lahm, unkräfftig.

Enfaiteau, *ſ. m.* [von *faîte*] ein Forſt-Ziegel.

Enfaîtement, *ſ. m.* [von *faîte, faſtigium*] das Bley, ſo oben auf den Forſt oder die oberſte Schärffe eines Schieffer-Dachs gelegt wird.

Enfaîter, *v. a.* den Forſt eines Dachs mit Bley oder Hohl Ziegeln bedecken.

Enfance, *ſ. f.* [*infantia*] die Kindheit; item der Anfang eines Dinges.

l' enfance du monde, das erſte Alter der Welt.

Enfant, *ſ. m. & f* [*infans*] ein Kind.

enfans de France, die Kinder eines regierenden Königs in Franckreich, ſeine Printzen und Printzeßinnen.

enfans bleus, enfans rouges, Waiſen-Kinder zu Paris, die in einem Waiſenhaus blau, im andern roth gekleidet gehen.

enfans trouvez, Findlinge.

enfans de chœur, Knaben, die in der Kirche aufwarten.

enfans d' honneur, Pagen.

enfans de cuiſine, Küchen-Jungen.

bons enfans, verſchwenderiſche, liederliche Purſche.

enfans perdus, die vörderſten Soldaten.

mal d' enfant, travail d' enfant, die Kindes-Nöthen.

je le traîterai en enfant de bonne maiſon, ich will ihn wohl züchtigen.

il n' eſt plus enfant, er iſt kein Kind mehr.

Enfantement, *ſ. m.* die Geburt, das Gebähren, die Niederkunfft.

Enfanter, *v. a.* gebähren, auf die Welt bringen.

enfanter une bonne penſée, einen guten Gedancken vorbringen.

enfanter un livre, ein Buch ſchreiben oder heraus geben.

Enfantin, e, *adj.* kindiſch.

Enfantiſe, *ſ. f.* ol. kindiſches Weſen.

Enfariner, *v. a.* [von *farine*] mit Mehl beſtreuen; mehlicht oder voll Mehl machen; mit Puder beſtreuen, pudern; voll Puder machen.

s' enfariner, v. r. ſich mit Mehl beſtreuen; ſich pudern; ſich voll Mehl oder Puder machen; item eine ſonderbare falſche Meinung ergreiffen.

il eſt venu la gueule enfarinée, er iſt mit gutem Appetit zum Eſſen gekommen; it. mit groſſer Begierde an etwas einen Vortheil zu haben.

Enfer, *ſ. m.* oder Enfers, *ſ. m. pl.* [*infernus*] die Hölle; die Teufel aus der Hölle; ein Ort wo einem alles zuwider iſt; ein verteuffelter Lärmen; in der Chymie, ein Glas als ein Trichter, da das, was einmahl hinein kommt, nicht wieder heraus gehet.

Enferme, *adj. c.* ol. [*infirmus*] kranck.

Enfermer, *v. a.* [von *fermer*] einſchlieſſen; einklemmen; in ſich begreiffen, enthalten.

s' enfermer, v. r. ſich verſchlieſſen, wenn man niemand vor ſich laſſen will; ſich zur Zeit des Kriegs in eine Feſtung werffen, darinnen ſicher zu ſeyn, oder ſie zu defendiren.

celà ſent l' enfermé, das riecht als verſtockt, das keine Lufft gehabt hat, muttig.

Enterrer, *v. a.* [von *fer*] einen mit einem Gewehr durchstechen.

s' enferrer, *v. r.* sich den Degen oder ander Gewehr selbst in den Leib rennen, in den Degen lauffen; figürlich, etwas zu seinem eigenen Schaden thun oder reden.

Enficeller, *v. a.* [von *ficelle*] eine Schnur um den Huth thun, als die Hutmacher pflegen.

Enfilade, *f. f.* [von *fil*] was als am Faden oder an der Schnur in der Ordnung an einander fortwähret, als Gemächer, Worte, Historien, schliest aber im letzten Verstand etwas gehäßiges in sich, sonst *suite de discours &c.* im Bretspiel heist es eine Brücke, womit man dem andern den Paß besetzt, daß er mit seinen Steinen nicht fort kan.

être à l' enfilade, saat man im Kriege von Lauffgräben, in welche man in rechter Linie schiessen kan, daher muß man sie Schlangenweis machen.

batterie d' enfilade, eine Batterie, worauf alle Canonen in gerader Linie schiessen.

Enfiler, *v. a.* [von *fil*] einfädeln, einen Faden durch ein enges Loch ziehen; an Faden fassen, anreihen; in einer geraden Linie in einen Lauffgraben oder Gasse hinein schiessen; einen Weg antreten, gerad darauf fort gehen; in eine Gasse hinein gehen; einen durch und durch stechen; bey den Lichtziehern heist es, die Lichter an den Licht-Spieß hängen.

enfiler un discours, einen Discours anfangen, auf die Bahn bringen.

enfiler la venelle, vulg. davon lauffen.

je ne suis pas venu ici pour enfiler des perles ich bin nicht vor die lange Weile hergekommen.

s' enfiler, *v. r.* selbst in des andern Degen lauffen; item sich in einen schlimmen Handel einlassen davon man Schaden hat.

enfilé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn runde und andere Sachen mit Löchern etwas anders durch sich gehend haben, an ihm stecken oder hängen.

être enfilé, im Bret nicht fortspielen können, weil der andere den Paß besetzet hat.

Enfin, *adv. & conj.* [vor *fin*] mit einem Wort, kurtz zu sagen; letztlich, endlich.

Enflammer, *v. a.* [*inflammare*] anzünden, entzünden; aufmuntern, anreitzen; aufbringen, erregen; verliebt machen.

s' enflammer, *v. r.* angehen, anbrennen, entbrennen; sich erzürnen; sich verlieben.

Enfléchures, *f. f. plur.* die Leiter von Stricken, im Schiff auf den Mast zu steigen.

Enfler, *v. a.* [*inflare*] hinein blasen als der Wind in die Seegel; aufblasen, geschwollen machen, aufblehen; eitel und hoffärtig machen; hochtrabend einrichten, als eine Rede; unnützlich groß machen, mit leeren Sachen anfüllen; auch überhaupt gröſſer machen, vergröſſern, vermehren; ein Weibsbild schwängern.

s' enfler, *v. r.* geschwellen; sich erheben; zunehmen.

enflé, ée, part. aufgeblasen; hochmüthig; hochtrabend.

Enfleure, oder Enflûre, *f. f.* Geschwulst; prächtige Worte im Schreiben.

Enfoncement, *f. m.* [von *fond*] ein Winckelhohler Ort eines Dinges, das in perspectivischen Gemählden das hinterste ist; die Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, eines Thals, eines Brunnens; das Einbrechen einer Thüre, das Einbrechen in die Schlacht-Ordnung.

Enfoncer, *v. a.* [*fond*] Boden in hölzerne Geschirre machen, in Fässer, Kuffen ꝛc. bey den Zinngiessern, eine Schüssel tiefer machen; von einem Falcken heist es, das Rebhuhn verfolgen, bis es sich gesetzet hat; sonst heist es, zu Grund sencken, versencken; etwas eindrücken in ein Gefäß; den Hut in den Kopff drücken; die Schaar tieff in die Erde gehen lassen; Pfähle einschlagen darauf zu bauen; einem den Degen bis an das Hefft in den Leib stossen; tieffer hinein stossen; tieffer nachforschen, nachsinnen; einbrechen, einstossen, als eine Thüre; einen Kasten einschlagen; in die Schlacht-Ordnung brechen, trennen die Trouppen; tieff hinein gehen, als in den Wald; tieff in die Erde graben nach Ertz.

enfoncer, *v. n.* sincken.

s' enfoncer, *v. r.* sich vertieffen.

enfoncé, ée, part. & adj. vertiefft; tieff drinnen liegend, als Augen im Kopff; tieff steckend.

Enfonçure, *f. f.* das womit der Boden oder Grund beleget wird, oder das zum Boden dienet; die Dauben oder Breter zum Boden eines Fasses; die unterſten Breter im Boden des Bettes; das Hohle, worein man etwas zum Grund legen will, das Tiefe und Hohle eines Dinges; eine Lücke.

Enfondrer, *f.* Effondrer.

une grosse enfondrée, ein dickes Weib.

Enforcir, *v. a. & n.* [von *force*] stärcken, starck werden.

s' enforcir, *v. r.* stärcker werden.

Enforesté, ée, *adj.* [von *forêt*] tieff in den Wald.

Enformer, *v. a.* [von *forme*] über die Form spannen, als Strümpffe, Hüte ꝛc.

Enfoüir, *v. a.* [von *foüir*, *fodere*] in die Erde vergraben, als einen Baum, einen Schatz, sein Talent ꝛc.

Enfourchement, *f. m.* [von *fourche*] der Ort an der Mauer eines Gewölbs, wo die Bögen anfangen als Gabeln von einander zu gehen.

Enfourchi, e, *adj.* sagt man von einem Hirsch

und deſſen Kopff, wenn die Stangen ſeines Gehorns ſich oben mit zwey Zincken von gleicher Länge als eine Gabel enden.

Enfourchure, *ſ. f.* die oberſten Enden an einem Hirſchgeweih, die einer Gabel gleichen.

Enfourner, *v. a.* [von *four*] in den Ofen ſchieſſen, einſchieſſen, als das Brot zum Backen; it. etwas anfangen, beginnen.

Enfraindre, oder Enfreindre, *v. a.* [*infringere*] brechen, umſtoſſen, übertreffen, als einen Vertrag, ein Gebot, Freyheiten ꝛc.

Entroquer, *v. a.* [*ſ. froc*] vulg. zum Mönche machen.

s' enfroquer, *v. r.* ein Mönch werden, ins Kloſter lauffen.

s' Enfuir, *v. r.* [von *fuir*] davon fliehen, geſchwind weglauffen; in der Küche, überlauffen.

Enfumer, *v. a.* [von *fumus*] räuchern, in den Rauch hängen, ſchmäuchen; mit Rauch verjagen.

Enfumer, *v. a.* [von *fumier*, *fimus*, Lat.] düngen, ein Feld mit Miſt fett machen.

Engageant, e, *adj.* liebreitzend, an ſich ziehend; verführiſch.

Engageant, *ſ. m.* ein gefärbtes Band, ſo das Frauenzimmer auf der Bruſt trägt, als eine Schleiffe.

Engageante, *ſ. f.* eine Art Ermel von Leinwand oder Spitzen, die vornen an den Armen herunter hängen.

Engagement, *ſ. m.* Verpfändung, das Verpfänden; ein Contract, Vertrag; im Fechten, das Lager mit der halben Stärcke oder Schwäche des Feindes; das Anhängen des Hertzens; Verbindlichkeit; Urſache ſo dringet; das Einlaſſen in ein Bündniß, eine Verbindung, Vereinigung; das Einlaſſen in eine Schlacht; an einem Gebäude, die Aneinanderfügung oder Zuſammenſtoſſung der Gemächer.

Engager, *v. a.* [von *gage*] verpfänden, verſetzen; verkauffen zum Wiederkauff; hinein ſtecken, da man nicht wieder zurück kan; nöthigen, verbinden.

engager ſa parole, ſein Wort von ſich geben.

s' engager, *v. r.* ſich einlaſſen; ſich in Schulden ſetzen; ſich verbinden, ſich verpflichten; Bürge werden; ſich hinein begeben.

engagé, *part. & adj.* [von *gage*] der ſich auf drey Jahr verſpricht auf der Indianiſchen Flotte zu dienen.

être engagé, verſprochen ſeyn etwas zu thun.

Engagiſte, *ſ. m.* der Pfand-Inhaber.

Engainer, *v. a.* [von *gaîne*] in die Scheide ſtecken.

Engaller, *v. a.* [von *galle*] mit Gall-Aepffeln färben.

Enganiméder, *v. a.* unzüchtig mißbrauchen.

Engarant, *ſ. m.* (von *garer*) wenn man ein Seil auf dem Schiffe um ein Holtz herum ſchlinget, daß man die Laſt, ſo daran iſt, deſto beſſer erhalten könne.

s' Engarder, *v. r.* ſich hüten, ſich in acht nehmen. (beſſer *garder*.)

Engaſtrimande, *ſ. m. & f.* [von γαστὴρ und μάντις] aus deſſen Bauch eine Stimme gehöret wird.

Engaſtrimythe, *ſ. m. & f.* [von γαστὴρ und μῦθος] ſo viel als Engaſtrimandre.

Engeance, oder Engence, *ſ. f.* ol. vulg. [von *enger*] eine Art, ein Geſchlecht, ſonderlich vom Böſen, als Ottergezüchte; der Anfang, Saame, Urſprung, vornehmlich böſer Dinge.

Engein ſ Engin.

Engelûre, *ſ. f.* [von *gelare*] Geſchwulſt und Schmertz von Erfrörung der Hände oder Füſſe.

Engence, ſ. Engeance.

Engendré, ée, *adj.* [von *gendre*] im Scherz, der einen Eidam oder Schwieger-Sohn hat.

Engendrer, *v. a.* [von *generare*, Lat.] gebähren; zeugen; bringen, hervorbringen, erregen, erwecken, ſtifften, verurſachen.

ne point engendrer de mélancolie, immer luſtig ſeyn.

s' engendrer, *v. r.* entſtehen.

Engeoller, Enjoler, *v. a.* [von *guile*, Angl. *dolus*, *to guill*, *perſtringor*, *caligo*] betrügen, verführen.

Engeolleur, Enjoleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schwätzer, Betrüger.

Enger, *v. a.* [von hengen, behängen] anſtecken mit Ungeziefer, behängen, beſchmeiſſen mit Ungeziefer; it. mit unnützen Dingen anfüllen; einen mit einem böſen Geſinde, böſen Ehegatten, unnützen Hausrath ꝛc. behängen.

Engerber, *v. a.* [von *gerbe*] Korn oder Getreid in Garben binden; die Garben auf einander ſchlichten; it. die Wein-Fäſſer auf einander legen.

Engin, *ſ. m.* [von *ingenium*, welches Lat. barb. vor machina gebrauchet wurde] ein künſtlich erfunden Gerüſt und Inſtrument, etwas ſchweres zu heben und zu regieren; it. allerley Werckzeug, das man nicht recht mit einem Wort ausdrucken kan oder mag; it. liſtige künſtliche Nachſtellung; item vulg. das männliche Glied.

Englanté, ée, *adj.* [von *glans*] wird in den Wappen von dem Schilde geſaget, in dem eine Eiche ſtehet.

Engloutir, *v. a.* [*inglutire*, *deglutire*] verſchlingen, hinabſchlucken; wird nicht allein von Menſchen und Thieren, ſondern auch vom Meer und andern Dingen geſagt; figürlich heiſt es, etwas durch die Gurgel jagen, verſchwenden.

Engluër, *v. a.* (von *glu*) mit Vogel-Leim bestreichen.

se laisser engluër, und *s' engluër*, *v. r.* sich auf den Leimruthen fangen; sich mit etwas einlassen davon man nicht so leicht wieder los kommen kan.

s' engluër d' une amourette, an einer Bulschafft kleben.

Engoncer, *v. a.* (Ital. *gozzo*, Kropff) wird von Kleidern gesaget, wenn sie einen ungestalt machen, daß man scheinet keinen Hals zu haben.

Engorgement, *s. m.* (von *gorge*) Verstopfung, Verschleimung einer Röhre.

Engorger, *v. a.* verstopffen.

s' engorger, *v. r.* sich verstopffen, als eine Röhre, als ein Seehafen, als Adern die verstopfft sind, und Geschwulst hernach verursachen.

Engouement, *s. m.* (s. *engouër*) drücken in der Kähle von Speisen so darinnen stecken bleiben.

Engouër, *v. a.* (von *gula* oder *guttur*) würgen, in der Kähle stecken bleiben.

s' engouër, *v. r.* den Schlund verstopffen, essen, daß es einem im Halse stecken bleibet; item vulg. den Narren an etwas gefressen haben, etwas eigensinnig hochhalten.

s' Engouffrer, *v. r.* (von *golfo*, Ital.) wird von Wasser und Winden gesaget, die mit Ungestüm in einen Ort hineingehen, da sie mit Unordnung wieder heraus müssen, als der Wirbel auf einem Flusse, die Winde in Gebirgen ꝛc. it. in einen Meerbusen oder in eine Meer-Enge mit dem Schiff hineinfahren.

engouffré, *ée*, *part. & adj.* verschlungen vom Wirbel.

Engouler, *v. a.* ol. [von *gula* Lat.] hinabschlucken.

engoulé, *ée*, *part. & adj.* olim, von einem Kleide, da man mit dem Kopffe durchgekrochen ist, als wenn man es angeleget hat; in den Wappen ist es etwas, so von andern gefressen wird.

Engourdir, *v. a.* [*gourd*] ein Glied als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, wie ein Fuß oder Arm einschläfft, oder wie die Hände vor Kälte ersterben; it. einen faul, träg und hinläßig machen.

s' engourdir, *v. r.* taub und todt werden, ersterben; einschlaffen.

Engourdissement, *s. m.* das Ersterben der Glieder; das Einschlaffen der Glieder; das Tumm-werden des Verstandes.

Engrais, *s. m.* [von *gras*] die Mast, die Mästung; das Düngen der Felder.

Engraissement, *s. m.* das Düngen der Erde; das feste in einander Fügen der Balcken, sonderlich der Zapffen unten an den Sparren in ihre Löcher.

Engraisser, *v. a. & n.* mästen, fett machen; die Felder düngen; besudeln, beschmutzen; it. dick werden; bereichern, reich machen; reich werden.

s' engraisser, *v. r.* sich mästen; sich bereichern.

engraissé, *ée*, *part. & adj.* das einen stumpffen Winckel macht, als bey den Maurern ein Stein, oder bey den Zimmerleuten ein Bau-Holtz.

Engranger, *v. a.* [von *grange*] in die Scheune sammeln.

Engraver, *v. a.* [von *gravier*] auf den Sand treiben oder fahren, als ein Schiff.

Engraver, *v. a.* [von *graver*] eingraben ins Gedächtniß, sonderlich die Gebote Gottes.

s' Engréger, *v. r.* ärger werden, sich verschlimmern.

Engrêler, *v. a.* [von *grêle*] Spitzen und andere dergleichen Arbeit mit kleinen Puncten ausfüllen, als ein Stickwerck, mit Perlen.

engrêlé, *ée*, *part. & adj.* mit runden Spitzen, die voller Puncten sind, auszieren, ist in den Wappen gebräuchlich.

Engrêlure, *s. f.* die runden Zacken an theils Spitzen, an den Kleidern, von Faden oder Seide; item in den Wappen ein Saum, der nur das vierte Theil so breit als ein rechter Saum oder Rand ist.

Engrener, *v. a. & n.* [von *grain*] das Korn in der Mühle aufschütten zum Mahlen; it. anfangen; von den Pferden heißt es, sie mit Körnern wieder auffüttern, wann sie mager und schwach sind; bey den Uhrmachern sagt man es von den Rädern, deren Zähne sich in einander fügen; in den Schiffen heißt es das übrige Wasser gar auspompen, *engrener la pompe*.

cet homme est bien engrené, dieser Mensch befindet sich wohl bey diesem Handel.

s' Engromeler, *v. r.* gerinnen. (wird von der Milch in der Weiber-Brust gesagt.)

Engrosser, *v. a.* [von *gras*, *grosse*] schwängern.

Engrossir, *v. a & n.* dick machen; dick werden.

Enguiché, *ée*, *adj.* [von *guiche*, *guichet*] heißt in den Wappen, wenn ein Horn zum blasen ein Mundstück von unterschiedener Farbe hat.

Enguichure, *s. f.* der Riemen, woran man das Jägerhorn trägt.

Engyscope, *s. m.* [ἐγγὺς & σκοπέω] ein Vergösserungs-Glas.

Enhardir, *v. a.* [von *hardi*] beherzt, muthig machen.

s'enhardir, *v. r.* beherzt werden; sich unterstehen.

Enharmonique, *adj. c.* [von *harmonia*] *genre enharmonique*, eine Art zu musiciren, in welcher schwere Griffe und Resolutiones harter Tone vorkommen.

Enharnacher, *v. a.* [von *harnacher*] einem Pferde Sattel und Zeug auflegen; item einen Menschen mit sonderbarem Habit bekleiden.

Enhasé, oder Enhazé, ée, *adj.* vulg. ol. [Hisp. *hazer*, *facere*] der viel zu thun hat.

Enhendé, ée, *adj.* [Hisp. *hender*, *findere*] in den Wappen, *croix enhendée*, ein Creutz, welches an den vier Enden gespalten ist, so, daß das Gespaltene sich krümmt als ein Ancker-Creutz, und zwischen den beyden Krümmen eine Lantzen-Spitze heraus geht.

Enherber, *v. a.* ol. [von *herbe*] mit Gifft vergeben, gifftige Kräuter kochen.

Enhuilé, ée, *adj.* ol. [von *huile*] der die letzte Oelung empfangen hat.

Enjabler, *v. a.* [von *jable*] den Boden eines höltzernen Geschirres unten in die Kerben oder Fugen thun, so in die Dauben gemacht sind.

Enjaler, s. Enjauler.

Enjambée, *s. f.* [s. *jambe*] ein Schritt, oder der Platz, den die Beine abmessen, wenn sie von einander gethan sind.

Enjambement, *s. m.* [von *jambe*] wenn ein Vers in der Poesie in den folgenden noch etwas hinein fügt, das zu seinem Verstande gehört, welches geradelt wird.

Enjamber, *v. a. & n.* einen grossen Schritt thun, darüber heraus gehen, über das andere vorgehen; eines Verses Verstand erst in des folgenden Verses Anfang oder Helffte voll machen.

Enjaveler, *v. a.* [von *javelle*] das abgeschnittene Getreid in kleine Häufflein legen, welche hernach in die Garben zusammen gebunden werden.

Enjauler, oder Enjaler, *v. a.* [s. *jas*] zwey Höltzer an den Ancker binden, daß er desto eher im Grunde angreiffe.

Enjerber, s. Engerber.

Enjeu, *s. m.* [von *en* und *jeu*] das Geld so man ins Spiel gesetzet hat.

Enigmatique, *adj. c.* rätzelhafftig, dunckel.

Enigmatiquement, *adv.* nach Art der Rätzel, dunckel.

Enigme, *s. m. & f.* [*enigma*] ein Rätzel; eine dunckele Sache, etwas das schwer zu verstehen ist.

Enjoindre, *v. a.* [*injungere*] befehlen, sehr einbinden, etwas zu thun.

Enjoler, Enjoleur, s. Engeol.

Enjolivement, *s. m.* [von *joli*] das Ausputzen, Schmücken, Zurichten einer Person, eines Hauses.

Enjoliver, *v. a.* schmücken, putzen, artig machen.

Enjoliveur, *s. m.* der da etwas ausschmücket, schön machet.

Enjoliveure, Enjolivûre, *s. f.* das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, als ein Buch mit silbernen Gesperren ꝛc.

Enjouëment, *s. m.* ein lustiger Sinn, Freudigkeit, fröliches Wesen.

Enjouër, *v. a.* frölich machen, erlustigen.

enjoüé, *ée*, *part. & adj.* frölich und immer lachend, lustig.

Enivremenr, Enivrer, s. Enyvr.

Enkister, s. Enchister.

Enlacement, *s. m.* [von *lacs*, *lacis*] in einander winden und wickeln, durch einander flechten und stecken, als Selle, Bande, Aeste; einflechten in Streit-Händel.

Enlacer, *v. a.* verstricken.

Enlaçûre, Enlaceure, *s. f.* bey den Zimmerleuten, die Zusammenbindung zweyer Balcken durch einen höltzernen Nagel.

Enlaidir, *v. a. & n.* [von *laid*] ungestalt, garstig machen; garstig werden, vor Alter ꝛc.

Enlaidissement, *s. m.* das Verstellen der Gestalt, das garstig und ungestalt werden.

Enlarmer, *v. a.* [von *larme*, so fern es runde Zierathen an einem Gebäude heist] an ein Vogel-Garn auf den Seiten grosse Maschen von Bindfaden stricken.

Enlassement, Enlasser, Enlassûre, s. Enlacer.

Enlévement, *s. m.* [von *lever*] das Wegnehmen, als des Elia ꝛc. das Rauben, Entführen, als einer Jungfrau; das Aufheben einer Zahl Soldaten, die man überrumpelt u. zu Kriegs-Gefangenen macht; das Sprengen einer Bastion durch eine Mine; das gerichtliche Wegnehmen des Hausraths, dessen, der die Schulden nicht zahlen kan.

Enlever, *v. a.* in die Höhe heben, vom Boden aufheben; wegnehmen mit Gewalt, als im Kriege Leut und Gut, als einen Missethäter zum Gefängniß, als der Wind, Pulver, Wasserfluth, etwas ab- oder wegreißt; wegnehmen insgemein, als Wasser den Koth ꝛc. aufheben, als eine Zahl Soldaten, ohnversehens gefangen nehmen; abgehen machen, als die Haut durch Schlagen oder andere Zufälle; einem etwas rauben, nehmen, entziehen; entzückt machen, in Verwunderung setzen, sehr bewegen als eine Rede die Zuhörer; it. aus sich selber bringen, als der Zorn.

Enleveur, *s. m.* *enleveurs de quartiers*, Soldaten, die andere in den Qvartieren aufheben.

Enleveure, Enlevûre, *s. f.* eine kleine Geschwulst, oder Blatter, die einem am Mund

oder

oder ſonſt auffähret; it. das Erhabene im Schnitzwerck.

Enlier, *v. a.* [von *lier*] die Steine im Mauern recht in einander fügen, daß ſie binden.

Enligner, *v. a.* [von *ligne*] nach der Linie zimmern oder mauern, nach der Schnur machen; im Drucken heiſt es machen, daß Zeil auf Zeil kommt.

Enluminer, *v. a.* [von *illumínare*] ein gezeichnetes Stück oder Gemählde mit Farben ausſtreichen; it. Kupferſtücke illuminiren, mit Farben bemahlen; eine Röthe ins Geſichte bringen, roth machen, als von Scham, von innerlicher Hitze, vom Saufen ꝛc.

Enlumineur, *ſ. m.* einer der da Kupferſtücke illuminiret.

un enlumineur de jeu de paume, ein ſchlechter, elender Mahler.

Enluminure, Enluminûre, *ſ. f.* ein illuminirtes Kupferſtück; das Bemahlen und Anſtreichen der Kupfer mit allerley Farben; it. eine ſatyriſche Erläuterung.

Ennéagone, *ſ. m.* [ἐννέα und γωνία] in der Geometrie eine Figur von neun Seiten; eine Feſtung mit 9 Baſtionen.

Ennemi, e, *ſubſt. & adj.* [*inimicus*] ein Feind, Feindin; feindlich; feindſelig.

l' ennemi, der Feind, nemlich die feindliche Armee; it. der böſe Feind, der Teufel.

une ville ennemie, eine feindliche Stadt.

le feu & l' eau ſont ennemis, Feuer und Waſſer ſind einander zuwider.

être ennemi des roſes, die Roſen nicht leiden können, ſie haſſen.

Ennoblir, *v. a.* [von *noble*] adeln, in den Adel-Stand erheben; berühmt machen, ein Anſehen geben.

ennobli, e, part. & adj. geadelt; berühmt.

Ennobliſſement, *ſ. m.* das Adeln; das Berühmt machen.

Ennui, *ſ. m.* [Ital. *noia*, Lat. *noxia*] Eckel, Verdruß.

s' Ennuiter, *v. r.* ol. [von *nuit*] ſich verſpäten, daß einen die Nacht überfällt.

Ennuſure, *ſ. f.* ein breites Stück Bley, damit man auf dem Dache etwas verwahret.

Ennuyant, e, *adj.* das Verdruß macht, verdrießlich, beſchwerlich.

Ennuyer, *v. a.* Verdruß machen, verdrießlich fallen; machen daß einem die Zeit lang wird.

s' ennuyer, *v. r.* Verdruß haben, Eckel bekommen; lange Weile haben.

Ennuyeuſement, *adv.* verdrießlicher Weiſe.

Ennuyeux, euſe, *adj.* verdrießlich, eckelhafft, beſchwerlich.

Enoiſeler, *v. a.* [von *oiſeau*] einen jungen Falcken zur Jagd angewöhnen.

Enoncé, *ſ. m.* ein ausdrücklicher Punct in einem ſchrifftlichen Aufſatz, da eines Dinges gedacht wird.

Enoncer, *v. a.* [*enunciare*] erklären, deutlich darlegen.

s' énoncer, *v. r.* ſich erklären, wie mans mit der Rede meinet ꝛc. it. reden.

Enonciatif, ive, *adj.* welches eines Dinges Meldung thut.

Enonciation, *ſ. f.* eine Rede, ein Vorbringen, eine Meldung; die Art etwas vorzubringen; in der Logic, ein Satz oder Punct, der etwas verneinet oder bejahet.

Enorgueillir, *v. a.* [von *orgueil*] hoffärtig machen.

s' enorgueillir, *v. r.* hoffärtig werden.

Enorme, *adj. c.* [*enormis*] ungemein, gar zu groß, abſcheulich groß.

léſion énorme, wenn etwas mehr als doppelt ſo theuer verkaufft wird, als es werth iſt.

Enormément, *adv.* gar zu ſehr, unverantwortlicher Weiſe, über die Gebühr.

Enormité, *ſ. f.* Abſcheulichkeit.

Enoſſé, ée, *adj.* [von *os*, *oſſis*] der einen Knochen im Eſſen in den Hals bekommen hat.

Enquerant, e, *adj.* [*inquirens*] vorwitzig, neugierig, der alle Dinge wiſſen will.

s' Enquerir, *v. r.* [*inquirere*] nachforſchen, ſich erkundigen, fragen.

enquis, e, part. & adj. der befragt worden iſt.

Enquerre, *v. n.* [*inquirere*] in den Wappen, fragen, warum etwas alſo wider die Regel in einem Wappen ſtehet.

des armes à enquerre, Wappen, wo Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall iſt, das ſonſt nicht geſchicht, und alſo eine Urſache haben muß.

mots à enquerre, Wörter von denen man zweiffelt ob ſie gut oder nicht gut ſind.

Enquête, *ſ. f.* [*inquiſitio*] Nachfrage, Nachforſchung; Unterſuchung in gerichtlichen Sachen.

chambre des enquêtes, ein Gericht, da man den Proceß ſchrifftlich vornimmt und unterſuchet, nachdem er vor dem erſten Gericht ordentlich vorgenommen worden iſt.

s' Enquêter, *v. r.* nachforſchen, ſich erkundigen.

ne s' enquêter de rien, ſich um nichts bekümmern.

Enquêteur, *ſ. m.* ein Commiſſarius, der einen Handel unterſuchen muß.

Enquis, e, *part.* ſ. Enquerir.

s' Enraciner, *v. r.* [*racine*] einwurtzeln, als Gewächſe; mehr aber, als böſe Gewohnheiten, böſe Meinungen ꝛc. überhand nehmen.

enraciné, ée, part. & adj. eingewurtzelt; alt.

Enragé, *ſ. m.* ée, *f.* ein Raſender, eine Raſende.

Enrageant, e, *adj.* [von *rage*] das einen ra-

ſend machen möchte, das den äuſſerſten Verdruß erwecket.

Enrager, *v. n.* raſend, wütend werden, als Hunde ꝛc. toll ſeyn vor Zorn.

il enrage de ne ſe pouvoir venger, er möchte raſend werden, daß er ſich nicht rächen kan.

faire enrager quelqu' un, einen aufs höchſte qvälen.

enrager de faim, de ſoif, überaus hungrig oder durſtig ſeyn.

il a mangé de la vache enragée, er hat groſſen Mangel und Mühe ausgeſtanden.

prendre patience en enrageant, wider Willen Gedult haben.

une muſique enragée, eine närriſche Muſic.

un travail enragé, eine ſehr verdrießliche Arbeit.

Enrayer, *v. a.* [von *rais*, *radius*] die Räder eines Wagens hemmen; it. die Speichen in ein Rad machen; im Ackern, die erſte Furche machen.

Enrayeure, *ſ. f.* wenn die Zimmerleute etwas bauen oder legen, das wie ein Rad mit dem einen Theil auf einen Mittel-Punct zuſammen, mit dem andern aus einander gehet; beym Ackern, die erſte Furche.

Enregîtrement und Enregiſtrement, (daß das *s* gehört wird) *ſ. m.* [von *regiſtre*] das Protocolliren oder Einſchreiben in die Acten.

Enregîtrer, Enregiſtrer, *v. a.* in ein Regiſter abſchreiben, damit es nicht verlohren gehe.

Enrhumer, *v. a.* [*rhume*] den Schnuppen verurſachen.

s' enrhumer, *v. r.* den Schnuppen kriegen; einen rauhen Hals bekommen, heiſcher werden.

un ton enrhumé, ein heiſcherer Ton.

Enrichir, *v. a.* [von *riche*] bereichern, reich machen; mit etwas reichlich auszieren; anfüllen mit was Gutes.

s' enrichir, *v. r.* ſich bereichern, reich werden.

Enrichiſſement, *ſ. m.* das Auszieren, reichliche Ausſchmücken mit etwas, die Auszierung, die Zierath.

Enrôlement, *ſ. m.* [von *rolle*] das Einſchreiben in eine Rolle oder Regiſter.

Enrôler, *v. a.* auf die Rolle oder ins Regiſter ſchreiben; ſonderlich wo die Soldaten darauf ſtehen, werben, in Dienſte nehmen; in eine Geſellſchafft einſchreiben und aufnehmen.

s' enrôler, *v. r.* ſich werben laſſen.

Enrouëment, *ſ. m.* [von *raucus*, Germ. rauh, Niederſächſ. rue] die Heiſcherkeit, ein rauher Hals.

Enrouër, *v. a.* einen rauhen Hals machen, heiſcher machen.

s' enroüer, *v. r.* heiſcher werden, von Flüſſen, von Schreyen ꝛc.

enroüé, *ée*, *adj.* heiſer.

Enrouiller, *v. a.* [von *rubere*, Ital. *rovente*, roth] roſtig machen.

s' enrouiller, *v. r.* verroſten, roſtig werden; it. untüchtig, unbrauchbar werden, ſonderlich das Gemüth, durch Müſſiggang oder Mangel einer Arbeit.

Enroulement, *ſ. m.* [von *rouler*] das Schnecken-weis gemacht iſt im Bauen oder in den Garten-Beeten.

Enrouler, *v. a.* etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen.

Enrumer, ſ. Enrhumer.

Enſabler, *v. a.* [von *ſable*] das Schiff auf den Sand ſtoſſen oder ſetzen.

s' enſabler, *v. r.* auf den Sand auffahren.

enſablé, *ée*, *adj.* verſandet.

Enſacher, *v. a.* [von *ſac*] einſacken, in Säcke thun, als Getreid, Geld ꝛc.

Enſaiſinement, *ſ. m.* [von *ſaiſir*] die Nachricht, die man dem Lehens-Herrn giebt, daß man ſein Lehen-Gut an ſich gebracht, und einen Contract deswegen gemacht habe.

Enſaiſiner, *v. a.* [Germ. einſetzen] die Anzeigung eines ſolchen Contracts annehmen, und die Beſitzung eines ſolchen Guts als Lehens-Herr gut heiſſen.

Enſanglanter, *v. a.* [von *ſanglant*, *ſang*] blutig machen, mit Blut beſudeln; morden; in Trauer-Spielen, den Schau-Platz durch blutige Vorſtellungen verunzieren.

enſanglanté, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, mit Blut beſpritzet, oder blutig als der Pelican.

Enſeigne, *ſ. f.* [Lat. *ſignum*, *inſigne*] das Zeichen, das einer wegen ſeiner Profeßion aushänget oder am Hauſe führet, als eines Kauffmanns ꝛc.

loger à l' enſeigne de la lune, unter freyem Himmel ſchlafen oder bleiben müſſen.

enſeigne, eine Fahne, oder ſonſt ein Kriegs-Zeichen der Soldaten; die Flagge, ſo man im Hintertheil aufſtecket im Schiff, die Nation anzuzeigen.

enſeignes, plur. Proben und Beweis ſeines Wohlverhaltens; daher heiſt *un homme qui eſt à bonnes enſeignes*, der wohl bekannt und berühmt iſt; it. Kennzeichen, Zeichen, woran man ein Ding erkennen kan; auch die Wappen eines Volcks.

Enſeigne, *ſ. m.* [*ſignifer*] ein Fähndrich; die Fähndrich-Stelle.

Enſeignement, *ſ. m.* [von *in* und *ſignare*] das Unterweiſen, Unterrichten, Lehren: it. der Beweis und Kennzeichen, Merckzeichen etwas zu kennen.

Enſeigner, *v. a.* (*in*, *ſignare*) lehren.

Enſellé, ée, *adj.* auf der Reit-Schule heiſt ein

ein Pferd also, das übel zu satteln ist, das nemlich einen gebogenen Leib oder Rücken, und einen hohen Hals hat; so nennet man auch ein Schiff, welches an beyden Enden hoch und in der Mitte niedrig ist.

Ensemble, *adv.* [von *in* und *simul*, Germ. sam, zusammen, sammeln) eines mit dem andern, mit einander; zugleich, zu gleicher Zeit; auf der Reit-Schule saget man: *mettre un cheval bien ensemble*, machen, daß ein Pferd die hintern und vördern Füsse nah zusammen setzet.

Ensemble, *s. m.* das gantze Werck im Bauen oder im Gemählde, *le tout ensemble*, id.

Ensemencer, *v. a.* (von *semence*) besäen.

Enserrer, *v. a.* ol. (von *serrer*) einschliessen, in sich begreiffen.

Ensévelir, *v. a.* (von *in & sepelire*) begraben als einen Todten; verbergen, verstecken; ins Vergessen stellen, machen daß etwas vergessen wird; abschaffen, vernichten.

s'ensévelir, v r. dans la solitude, ein sehr einsames oder eingezogenes Leben führen.

Ensévillement, *s. m.* im Bauen die Höhe eines Fenster-Simses über drey Fuß.

Ensorcelement, *s. m.* (von *sorcier*, Lat. *sors*, das Loos) Bezauberung.

Ensorceler, *v. a.* bezaubern.

Ensorceleur, *s. m.* der oder das da bezaubert.

Ensouffrer, *v. a.* (*insulphurare*) schwefeln, als die Wein-Fässer; mit Schwefel bestreichen, als die Schwefel-Höltzer.

Ensouple, *s. f.* (*in subula*, daher auch einige *ensuble* schreiben) der Weberbaum, worauf die Fäden sind, die da sollen abgewircket werden; it. das Gestell oder der Neh-Rahm eines Seiden-Stickers.

Ensoupleau, *s. m.* der Weberbaum, worauf das Gewirckte gerollet wird.

Ensoyer, *v. a.* (von *soye, seta*) Borsten in den Schuhdrat machen.

Ensuble, *s. f.* der Weberbaum der Seiden-Weber.

s'Ensuivre, *v. r.* (von *suivre*) aus etwas folgen, daraus entstehen, darauf folgen; aus etwas geschlossen werden.

Entablement, *s. m.* [von *table*, qs. *intabulamentum*] das oberste an einem Gemäuer, worauf die Balcken geleget werden; item das Gebälck, das über den Seulen lieget, von einer Seule zur andern.

s'Entabler, *v. r.* wird von einem Pferde gesagt, das auf der Reit-Schule keine rechte Volten macht, sondern mit dem Hintertheile dem vördern vorkömmt.

Entacher, *v. a.* vulg. (von *tache*) beflecken, schänden, durch einen Fehler verstellen.

entaché, besudelt, befleckt.

Entaille, *s. f.* (von *tailler*) eine Fuge, die man in etwas macht, etwas anders drein zu fügen; item eine Kerbe, die man in etwas macht.

Entailler, *v. a.* eine Oeffnung, eine Fuge, eine Kerbe in etwas machen.

Entaillure, *s. f.* das Ausschneiden zu einer Fuge, das Kerben machen.

Entalinguer, *v. a.* das Ancker-Seil in den Ancker-Ring stecken.

Entâmer, *v. a.* (vom alten *taminare*, Lat. unde *attamino*, *contamino* und *temno*, Græc. τέμνω, Ital. *intamare*) anschneiden, als Brot, Tuch; streiffen, ein wenig hinein gehen, als ein Hieb in etwas; item anfangen einen Discours, einen Handel; angreiffen, antreten, als die Reise.

se laisser entâmer, sich die Geheimnisse abfragen lassen.

Entâmeure, Entâmure, *s. f.* der Anschnitt, als vom Brot: das erste Stück, so man von etwas herabschneidet.

Entantque, *conj.* [s. *tant*) so fern, in so weit.

Entassement, *s. m.* (von *tas*) das Schichten auf einen Hauffen, als der Garben in der Scheure ꝛc. das Häuffen.

Entasser, *v. a.* auf einander schichten, häuffen, als Schätze, Heringe, Laster, Sünden, Klagen ꝛc.

entassé, ée, part. & adj. ein ungestalter dicker Mensch.

Ente, *s. f.* (Germ. Ende) ein Beltz- oder Pfropff-Reiß; item junger gepfropffter Baum; it. das Pfropffen; auch der Ort wo das Pfropffreis mit dem Stamm zusammen geht; im Bauen, was um besserer Stärcke willen ein wenig ausser der Mauer als ein Pfeiler heraus gehet.

Ente, *s. f.* (s. *hante*) der Stiel am Pinsel.

Entement, *s. m.* das Impffen, das Pfropffen, Beltzen ꝛc.

Entenai, *s. m.* ein junger Absencker vom Weinstock, den man versetzen will.

Entendement, *s. m.* (Lat. *intendere*) der Verstand.

Entendeur, *s. m.* vulg. *à bon entendeur salut*, wer getroffen ist, wirds wohl fühlen; wird gesaget, wenn man einem heimlich etwas vorrücket.

à un bon entendeur, il ne lui faut qu' une charretée de paroles, *prov.* vulg. wer klug ist, merckt die Sache an einem Wort; Gelehrten ist gut predigen.

Entendre, *v. a.* (*intendere*) hören; verstehen, begreiffen; acht geben; haben wollen, verlangen, begehren; der Meinung oder des Sinnes seyn.

entendre de Latin, Latein verstehen.

vous n' y entendez rien, ihr versteht euch nicht darauf.

il ne veut entendre à aucun accommodement,

er will sich zu keinem Vergleich verstehen.
s' entendre en & à quelque chose, *v. r.* sich auf etwas verstehen.
s' entendre avec l' ennemi, Verständniß mit dem Feind haben.
cela s' entend, das verstehet sich.
entendu, ë, *part. & adj.* verständig, klug auf etwas.
ce logis est bien entendu, dis Haus ist wohl gebauet, angelegt, angegeben.
faire l' entendu, klug thun, sich groß machen.
Entenne, *s.* Antenne.
Entente, *s. f.* ol. [von *entendre*] der Sinn, die Meinung, die Auslegung, der Verstand; die Ordnung, als in einem Gemählde, Gebäude; die Einrichtung, so mit Verstand geschicht; die Anmuth, so man einem Dinge giebt.
Enter, *v. a.* [*s. ente*] impffen, pfropffen, beltzen; bey den Zimmerleuten, heist es, in einander fügen; bey den Falckenierern, dem Falcken eine andere Feder wieder anmachen, an statt deren die er zerbrochen hat; im Reden und Disputiren, einen Schluß aus dem andern ziehen, folgern, drauf bauen.
enter en fente, in den Spalt pfropffen.
enter en couronne, in die Rinde beltzen.
enter en bouton, ängeln, oculiren.
enter une maison dans une autre, Gut, Nahmen und Wappen in eine andere Familie bringen.
enté, *ée*, *adj.* gebeltzt, gepfropfft, geängelt oder oculirt; in den Wappen, wenn zwey Theile des Schildes in einander gehen.
Entermement, *s. m.* gerichtliches Gutheissen und Billigen.
Enteriner, *v. a.* [von *entier*, qs. *integrinare*] gerichtlich gut heissen, billigen.
Enterocéle, *s. f.* [ἔντερον & κήλη] eine Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemächte oder in den Beutel schießt.
Enteroépiplocéle, *s. f.* [ἔντερον, ἐπίπλοον, κήλη] ein Bruch, da das Gedärme nebst dem Netze in den Beutel schießt.
Enterrement, *s. m.* die Beerdigung.
Enterrer, *v. a.* [von *in* und *terra*] beerdigen; begraben; vergraben, verscharren; etwas im Garten in die Erde stecken oder setzen; etwas verstecken, verbergen; verhehlen, geheim halten, bey sich behalten, als ein Geheimniß; it. einen einsperren, nicht unter die Leute kommen lassen.
une batterie enterrée, eine Batterie, so nur oben den Wall wegschiessen kan, und die nicht hoch genug ist, unten anzuschiessen.
Entêtement, *s. m.* [von *tête*] Eigensinn, Einbildung; närrische Hochachtung gegen etwas: it. Tummheit, Einnehmung des Kopffs von schädlichen Dänsten.
Entêter, *v. a.* den Kopff einnehmen, als starcker Geruch, starckes Trincken und dergleichen thut; das Gemüth einnehmen, als eine Meinung von etwas, eine närrische Hochachtung.
s' entêter, *v. r. de quelque chose*, von etwas eingenommen seyn; viel auf etwas halten; sich viel auf etwas einbilden; sich etwas in den Kopff setzen.
entêté, *ée*, *adj.* eingenommen, erpicht, eigensinnig auf etwas.
Enthousiasme, *s. m.* [ἐνθουσιασμὸς] Prophetische; it. Poetische Entzückung oder Trieb und Eingeben.
Enthousiasmer, *v. n.* Prophetische oder Poetische Eingebung oder Triebe verursachen, entzücken.
enthousiasmé, *ée*, *adj.* entzückt.
Enthousiaste, *s. m.* ein Mensch der ein ausserordentliches Eingeben des Geistes vorgiebt.
Enthymême, *s. m.* [ἐνθύμημα] ein Beweis von zwey Sätzen, da ein ordentlicher Schluß sonst drey hat, da man nemlich einen um Kürtze willen im Sinn behält.
Entiché, ée, *adj.* vulg. [anstecken] angesteckt, als mit Ketzerey, Aussatz ꝛc.
Entier, e, *adj.* [*integer*] gantz, das alle seine Theile hat, völlig; gäntzlich, vollkommen; it. eigensinnig.
un cheval entier, ein Hengst, der nicht gewallacht ist.
ce cheval est entier, diß Pferd ist stütig.
les choses ne sont plus entieres, (*res non est integra*,) die Sache ist gantz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande.
Entier, *s. m.* in der Arithmetic das Gantze im Gegensatz der Brüche; it. der unverrückte Zustand eines Dinges.
ce mords tiens de l' entier, diß Gebiß am Zaum ist in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.
Entiercer, *v. a.* [Lat. barb. *intertiare*] eine Sache einem dritten Mann zu verwahren geben, oder zu Handen stellen, bis die, so darum streiten, unter sich ausmachen, wer das beste Recht dazu hat.
Entierement, *adv.* gäntzlich, völlig, gantz.
Entimême, *s.* Enthymême.
Entité, *s. f.* [von *ens*, *entis*, *entitas*] in der Metaphysic, das Seyn, daß ein Ding etwas ist.
Entoir, *s. m.* [*s. ente*] Beltzmesser. (besser *greffoir*.)
Entoiser, *v. a.* [*toise*] Klafterweis messen.
entoiser un arc ou dedans un arc, ol. einen Bogen in den andern fügen.
Entonnement, *s. m.* [von *tonneau*] das Giessen, Eintrichtern, Einlassen in die Fässer.

Enton-

Entonnement, *ſ. m.* [von *tonus*] das Anſtimmen.

Entonner, *v. a.* [*intonare*] anſtimmen, mit einem gewiſſen Ton anheben zu ſingen.

entonner la trompette, prächtige Reden führen.

Entonner, *v. a.* [von *tonneau*] Wein oder andere Getränke in ihre Geſchirre gieſſen; vom Wind ſagt man es vulg wenn er ſich in einem engen Orte fängt.

Entonnoir, *ſ. m.* ein Trichter; it. ein Gang im Gehirn die Feuchtigkeiten abzuführen.

Entorſe, oder Entorce, *ſ. f.* [von *torqueo*, *torſi*, Lat.] das Verrencken, Verſtauchen, Verdrehen eines Gliedes.

donner une entorſe à quelqu'un, vulg. einen an etwas hindern, ihm das Ziel verrücken.

Entortillement, *ſ. m.* [von *tortum*, Lat.] das Eindrehen, Einwickeln, Wickeln, Winden; das Krümmen ꝛc.

Entortiller, *v. a.* wickeln, eindrehen in etwas; umgeben, einhüllen ꝛc. unverſtändlich herum drehen, als ſeine Meinung in einer Schrifft.

entortillé, ée, adj. umwunden; geſchlungen.

un homme entortillé, ein tückiſcher Mann.

Entouillers, ſ. Andouillers.

Entour, *ſ. m.* ol. [von *tour*] der Umfang, als einer Stadt-Mauer eines Orts ꝛc.

entour, *præp. & adv.* um etwas herum, rings herum; daherum, umher. (beſſer *autour* oder *àlentour.*)

les lieux d' à l' entour, die umliegenden Oerter.

Entourer, *v. a.* [von *tour*] umgeben.

Entourner, *v. a.* ol. [von *tourner*] in Ringe zuſammen legen, als ein Seil.

Entournure, *ſ. f.* bey den Schneidern, das runde Ausſchweiffen oder Ausſchneiden der Ermel.

Entouſiaſme, und deſſen Derivata, ſ. Enthouſiaſme.

s' Entr'accoller, *v. r.* einander umarmen.

s' Entr'accompagner, *v. r.* einander Geſellſchafft leiſten.

s' Entr'accuſer, *v. r.* einander beſchuldigen.

Entr'acte, *ſ. m.* [von *actus*] in der Comödie das Zwiſchen Spiel von Muſic oder anderer Kurtzweile.

Entrage, *ſ. m.* [von *entrer*] der Vorſtand, den der Pachter eines Land-Guts geben muß, ehe er den Pacht antreten darff.

s' Entr'aider, *v. r.* einander helffen.

Entrailles, *ſ. f.* plur [von *intra*, qs. *intralia*] das Eingeweide, das Inwendige im Leibe; bey den Poeten das Innerſte oder Mittelſte eines ieden Cörpers; figürlich, das Hertz oder das Gemüth; das hertzliche Mitleiden; die Kinder, ſo von einem gezeuget worden ſind.

s' Entr'aimer, *v. r.* einander lieben.

Entraîner, *v. a.* [von *traîner*, *trahere*] ſchleiffen, ſchleppen; mit Gewalt wegnehmen; nach ſich ziehen.

Entrait, *ſ. m.* [von *in* und *tractus*] bey den Zimmerleuten der Haupt-Balcken, der die andern oben her alle bindet und hält.

Entrant, e, *adj.* [von *intrans*] was in etwas hinein gehet; it. ein Menſch, der ſich ohne Scheu und ohne viele Umſtände mit einem bekannt macht.

s' Entr'appeller, *v. r.* einander ruffen.

Entrappeté, ée, *adj. pignon entrappeté*, eine zinnenweis gemachte und abgerückte Vorſtechung der Brand-Mauer zu beyden Seiten des Giebels an theils Gebäuden.

s' Entr'approcher, *v. r.* einander nahen.

s' Entr'appuyer, *v. r.* ſich auf einander lehnen.

s' Entr'arracher, *v. a.* einer dem andern etwas ausreiſſen.

s' Entr'aſſurer, *v. r.* einander verſichern.

s' Entr'attendre, *v. r.* auf einander warten.

Entravaillé, ée, *adj.* [von *entraves*] in den Wappen ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, dem aber ein Stock durch die Flügel oder durch die Füſſe gehet, ſo ihn gleichſam verhindert.

Entraver, *v. a.* [von *entraves*] einen Falcken hindern, daß er ſich die Haube nicht abkratzen kan; it. ein Pferd ſpannen auf der Weide; einen verhindern.

s' Entr'avertir, *v. r.* einander wiſſen laſſen.

Entraves, *ſ. f. plur.* [von *trabs*, *trabis*] Stecken oder Balcken, die man einem anhänget oder vorleget, ihn zu verhindern, ſonderlich zwiſchen den Füſſen: hernach auch eine Kette oder Strick von einem Fuß zum andern, eine Spann-Kette, Spann-Strick, als man den Pferden auf der Weide anlegt; it. allerley Feſſel und Verhinderungen.

Entravon, *ſ. m.* [von *trabs*] die Maſchen oder Schlingen von Ketten oder vom Leder ꝛc. welche an den Spann-Stricken ſind, und um die Füſſe gehen.

Entre, *præp.* [*inter*] zwiſchen, unter.

s' entre, heiſt in der Compoſition, ſich unter einander, als *s' entre-aimer*, ſich unter einander lieben.

entre, ohne *ſe* vornen daran, heiſt in der Compoſition auch ſo viel, als, ein wenig, wie das Lateiniſche *ſub* in *ſubridere &c.*

Entre-bâiller, *v. a.* halb aufthun.

entre-bâillé, ée, part. & adj. das ein wenig offen ſteht, als eine Thüre oder ein Fenſter.

s' Entre-baiſer, *v. r.* einander küſſen.

s' Entre-baiſſer, *v. r.* ſich gegen einander neigen.

s' Entre-battre, *v. r.* ſich mit einander ſchlagen.

s' Entre-bleſſer, *v. r.* einander verwunden.
s' Entre-brouiller, *v. r.* ſich veruneinigen.
s' Entre-careſſer, *v. r.* einander liebkoſen.
s' Entre-chamailler, *v. r.* ſich herum fuchteln.
Entre-chat, *ſ. m.* [Ital. *intreciata*] ein krummer Tritt, da man ein Bein vor das andere falſch ſetzt, wie ein trunckener, zorniger Menſch; it. im Tantz, eine Capriole, da man im Sprung die Füſſe Creutz-weis ſchwingt.
s' Entre-chercher, *v. r.* einander ſuchen.
s' Entre-chérir, einander lieben.
s' Entre-choquer, *v. r.* ſich an einander ſtoſſen; ſich zanckſüchtig an einander reiben.
Entre-colonne, *ſ. f.* Entrecolonnement, *ſ. m.* der Raum zwiſchen zwey Seulen.
s' Entre-combattre, *v. r.* mit einander ſtreiten.
s' Entre-communiquer, *v. r.* einander theilhafftig machen; einander mittheilen.
s' Entre-connoître, *v. r.* einander erkennen.
Entrecouppe, *ſ. f.* die Ausſchweiffung der Mauer unten her an Gebäuden in einer engen Gaſſe, ſonderlich an den Ecken der Creutz-Wege, damit die Wägen Platz umzuwenden haben; it. der leere Raum zwiſchen zwey runden Gewölb-Bogen, die über einander gebauet werden.
Entre-coupper, *v. a.* unterbrechen, als Seufftzer die Stimme ꝛc.
s' *entre-coupper*, *v. r.* einander durchſchneiden, als zwey Linien; einander etwas abſchneiden, als die Kähle ꝛc. abbrechen in der Materie, nicht an einem Stück fortſchreiben, den Verſtand zerſtücken; ſich widerſprechen.
entrecouppé, *ée*, *part. & adj.* durchſchnitten, abgebrochen.
s' Entr' écrire, *v. r.* Briefe wechſeln.
s' Entrecroiſer, *v. r.* (von *croix*) Creutzweis über oder durch einander gehen, als Linien und anders.
s' Entre-déchauſſer, *v. r.* einander Schuhe und Strümpffe ausziehen.
les deux pieds s' entre-déchauſſent, man kan die Schuhe mit dem einen Fuß von dem andern abſtreiffen.
s' Entre-déchirer, *v. r.* einander zerreiſſen; einander läſtern.
s' Entre-défaire, *v. r.* einander ſchlagen; einander niedermachen.
s' Entre-demander, *v. r.* einander fragen.
s' Entre-dépêcher, *v. r.* einer dem andern zuſchicken.
s' Entre-détruire, *v. r.* einander verderben.
Entre-deux, *ſ. m.* der Zwiſchen-Raum, der leere Platz zwiſchen zwey Dingen; etwas das zwiſchen zweyen andern iſt, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandſchafft hat; eine Zwiſchen-Wand; das halb und halb etwas iſt.
s' Entre-diffamer, *v. r.* einander verleumden.
s' Entre-dire, *v. r.* einander ſagen.
s' Entre-donner, *v. r.* einander geben.
Entrée, *ſ. f.* [Ital. *intrada*, Lat. *intrare*] der Eingang oder Weg, wo man hinein geht; ein Thor; die Einfahrt in einen Fluß oder Hafen; der Einfluß eines Fluſſes ins Meer; eine Oeffnung, wo man etwas hinein thun kan, als zu beyden Seiten am Muff, oben am Stiefel, unten am Hut; it. das Hineingehen, der Zutritt zu einem gröſſern oder andern; der Einzug eines groſſen Herrn; der Eintritt der Sonne oder eines Planeten in ein Zeichen des Thier-Kreiſes; der Zoll für das Einführen der Waaren; der Anfang des Umgangs mit Leuten, der Eintritt in die Welt; auch ſonſt der Anfang den man mit etwas macht; der Einſtand bey einem Amt.
entrée de chœur, heiſt im Bauen alles, was an dem Theil des Chors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.
entrée de ſerrure, das Schlüſſel-Loch und das eiſerne Blech, da der Schlüſſel durchgeht.
entrées de table, die Vor-Gerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden, die erſten Trachten, der erſte Gang.
entrée de ballet, der Auftritt der Täntzer in einem Bal, davon das Ballet eine Continuation iſt; der Tantz ſelbſt.
cet homme a fait une entrée de ballet dans nôtre compagnie, dieſer Menſch hat ſich ohne Complimenten in unſere Compagnie gedrungen.
s' Entrefâcher, *v. r.* ſich unter einander erzürnen.
Entre-faites, *ſ. f. plur. ſur ces entre-faites*, unterdeſſen, indem man damit umgieng, indem dieſes vorgieng, mitlerweile.
s' Entre-flatter, *v. r.* einander liebkoſen.
s' Entre-fouëtter, *v. r.* einander peitſchen.
s' Entre-frapper, *v. r.* einander ſchlagen.
s' Entre froiſſer, *v. r.* ſich unter einander aufreiben.
Entregent, *ſ. m.* ol. [von *gent*] die gute Aufführung unter den Leuten.
s' Entr'égorger, *v. r.* einander die Hälſe brechen.
s' Entre-haïr, *v. r.* einander haſſen.
s' Entre-heurter, *v. r.* ſich mit einander ſtoſſen.
Entrelacement, Entrelacer, ſ. Entrelaſſ.
Entrelarder, *v. a.* [von *lard*] ſpicken; figürlich, etwas in eine Rede oder Schrifft einbringen, einmengen, einflieſſen laſſen.
entrelardé, *ée*, *adj.* geſpickt.
Entrelas, *ſ. m.* [ſ. *lacer*] die Schlingen, ſo in einander gehen, einen Knoten zu machen; it. im Bauen eine Zierath, die in einander geſchlungen iſt; bey den Schlöſ-

ſern

ſern und Glaſern heiſt es eben ſo viel.
Entrelaſſement, *ſ. m.* das Flechten.
Entre-laſſer, *v. a.* [*ſ. lacer, las*] in einander flechten; etwas mit einbringen, einmengen in einen Diſcours.
entrelaſſé, ée, part. & adj. in den Wappen, in einander geflochten, geſchränckt.
Entreligne, *ſ. f.* (von *ligne*) etwas das man zwiſchen die Linien ſchreibt.
s' Entre-louër, *v. r.* einander loben.
Entre-luire, *v. n.* [*interlucere*] ein wenig zwiſchen etwas durchſcheinen.
s' Entre-manger, *v. r.* einander freſſen.
s' Entr' embarraſſer, *v. r.* einander beſchwerlich ſeyn.
s' Entr' embraſſer, *v. r.* einander umarmen.
Entremêler, *v. a.* [von *mêler*] untermengen, einmiſchen.
s' entremêler, *v. a.* ſich einmengen.
Entremets, *ſ. m.* [von *mets*] Bey-Gerichte, Speiſe, ſo man zwiſchen die andern ſetzt.
Entremetteur, *ſ. m.* [von *mettre*] Mittels-Perſon.
Entremetteuſe, *ſ. f.* eine Kuplerin.
s' Entremettre, *v. r.* ſich dazwiſchen legen, vermitteln, ſich darein legen oder mengen.
Entremiſe, *ſ. f.* Vermittelung.
entremiſes, plur. Höltzer, ſo im Schiffe zwiſchen andern feſt gemacht ſind etwas zu halten.
Entre-modillon, *ſ. m.* [*ſ. modillon*] der Raum zwiſchen den Zierathen an den Joniſchen und Corinthiſchen Seulen in der Bau-Kunſt, welche *modillons* genannt werden.
s' Entre-moquer, *v. r.* einander höhnen.
s' Entre mordre, *v. r.* einander beiſſen.
Entre-nager, *v. a. & n.* zwiſchen inne ſchwimmen.
s' Entr' entendre, *v. r.* ſich mit einander verſtehen.
s' Entre-nuire, *v. r.* einander ſchaden.
s' Entr' envoyer, *v. r.* einander zuſenden.
s' Entreparler, *v. r.* mit einander reden.
Entreparleur, *ſ. m.* eine Perſon, die mit der andern in Comödien im Geſpräch vorgeſtellt wird, es ſey in Verſen oder ſonſt.
Entre-pas, *ſ. m.* [von *pas, paſſus*] ein Mittel-Schritt oder Gang eines Pferds, der kein Schritt und kein Trab iſt.
s' Entrepercer, *v. r.* einander widerſtehen; einander zertrennen.
s' Entrepiller, *v. r.* einander berauben.
s' Entrepiquer, *v. r.* einander anſtechen, oder mit Worten angreiffen
s' Entreplaider, *v. r.* mit einander rechten.
s' Entre-pos, oder auch Entre-poſt, *ſ. m.* [von *poſitum*] eine Niederlage; ein Ort, da man Waaren oder Vieh eine zeitlang unterwegs behalten und verwahren kan; auch eine Mittels-Perſon.
Entrepos, *ſ. m.* [vor *entre-repos*] die Ruhe zwiſchen der Arbeit.
s' Entrepouſſer, *v. r.* einander ſtoſſen.
Entreprenant, e, *adj.* [von *prendre*] verwegen, der ſich groſſer gefährlicher Dinge unternimmt.
Entreprendre, *v. a. & n.* unternehmen, über ſich nehmen; ſich etwas unterſtehen, unterwinden.
entreprendre ſur quelque choſe, heiſt in Rechts-Händeln, ſich ſolcher Sachen anmaſſen, die nicht unter eines Gericht laufen; ſich in fremds Händel miſchen, einen Eingriff thun.
entreprendre quelqu' un, einen angreiffen, feindlich anfallen.
entrepris, e, adject. [von *pris, prendre*] unternommen, beſchloſſen; angefangen; it. der angegriffen oder angefallen worden iſt; lahm, an einem oder mehr Gliedern des Leibes, als *d' un bras*, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; it. blöd, erſchrocken, beſtürtzt, der noch nichts erfahren hat, der nicht weiß was er thun oder ſagen ſoll, wenn er das erſte mahl unter die Leute kömmt.
Entrepreneur, *ſ. m.* euſe, *f.* [der ſich eines wichtigen Wercks unternimmt, als ein Gebäu oder ſonſt etwas zu verfertigen, eine Armee mit etwas zu verſehen ꝛc.
s' Entrepreſſer, *v. r.* einander dringen.
s' Entreprêter, *v. r.* einander leihen.
Entrepris, e, *part.* ſ. Entreprendre.
Entrepriſe, *ſ. f.* ein Unternehmen, Beginnen; it. ein Eingriff in eines andern Gerichte, in eines andern Arbeit; ein gewiß Vorhaben im Kriege etwas auszuführen.
faire des entrepriſes ſur la vie de quelqu' un, einem nach dem Leben trachten.
un chien de grande entrepriſe, heiſt bey den Jägern, ein behertzter Hund.
s' Entrequereller, *v. r.* mit einander zancken.
Entrer, *v. n.* [*intrare*] hineingehen, herein kommen; zu etwas ſchreiten, anfangen etwas zu thun; in was gerathen, hinein kommen; ſich in etwas einlaſſen; von etwas zu reden anfangen, auf etwas kommen; am gewöhnlichen Ort zuſammen kommen; Theil an etwas haben; antreten, als ein Amt, ein gewiſſes Jahr ſeines Alters; zu etwas gelangen, es erhalten oder bekomen.
entrer en Religion, ſich in einen Mönchs-Orden begeben.
on n' entrera point aujourdhui au conſeil, der Rath wird heute nicht ſitzen.
entrer en colére, zornig werden.
entrer en défiance, ein Mißtrauen faſſen.
entrer en paralléle avec quelqu' un, es einem gleich thun, einem wohl zu vergleichen ſeyn.
il entre dix annes d' étoffe dans ce manteau, es

gehö-

gehören wohl zehn Elen Zeug zu diesem Mantel, es kommen wohl zehen Elen dazu; also auch Stein zu einem Gebäu, Stücke zu einer Artney ꝛc.

j' entre bien dans vôtre sens, ich bin sehr eurer Meinung.

vous n' entrez pas dans ma pensée, ihr begreifft meine Meinung nicht.

entrer, *v. a. un vaisseau*, ein Schiff einfahren lassen oder machen.

s' Entreregarder, *v. r.* einander ansehen.

s' Entrerencontrer, *v. r.* einander begegnen.

s' Entrerépondre, *v. r.* einander antworten.

s' Entrereſſembler, *v. r.* einander gleichen.

s' Entreſaluër, *v. r.* einander grüſſen.

s' Entreſécourir, *v. r.* einander beyſtehen.

Entreſole, *ſ. f.* [von *ſolum*] ein Zwiſchen-Stockwerck, oder niedrig Gebäude zwiſchen den höhern, das Geſinde darein zu thun, oder zu andern Bequemlichkeiten.

Entreſuite, *ſ. f.* (beſſer *ſuite*) die Ordnung, das Aneinander hängen, als einer Rede, eines Buchs, Gebäudes ꝛc.

s' Entreſuivre, *v. r.* [von *ſuivre*] einander, auf einander folgen.

Entretaille, *ſ. f.* [von *tailler*] wenn ein Tänzer einen Fuß an des andern Stelle ſetzt, indem er den andern in der Lufft vor ſich hält; wenn es hinter ſich geſchieht, heiſt es *rüade*, auf der Seite *ruade vache*.

s' Entretailler, *v. r.* im gehen mit einem Fuß an den andern ſtoſſen, als die Pferde thun; im Scherz wird es auch von Menſchen geſagt.

Entretaillûre, *ſ. f.* eine Verletzung oder Aufſchärffung der Haut, ſo ſich die Pferde machen, wenn ein Fuß den andern durch das Anſtoſſen im gehen verwundet.

Entretemps, *ſ. m.* die Zwiſchen-Zeit zwiſchen zweyen Verrichtungen.

dans cet entretems vous êtes venu, unterdeſſen ſeyd ihr gekommen.

Entretenement, *ſ. m.* die Unterhaltung, die Koſten, die man auf etwas wenden muß; it. das Halten deſſen, was man geſagt oder verſprochen hat.

Entretenir, *v. a.* [von *tenir*] zuſammenhalten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stand halten, als ein Gebäud ꝛc. it. unterhalten, ernehren, als arme Leute, ihnen Unterhalt verſchaffen; auf den Beinen halten, als eine Armee; auf ſeinen Leib halten, als ein Frauenzimmer; in Koſten erhalten, als Kutſchen, Diener; im Stand erhalten, als Correſpondentz, Freundſchafft, Schönheit; mit Geſpräch unterhalten, reden, die Zeit zu verkürtzen, etwas vorſchwatzen; einen mit etwas aufhalten, ihm das Maul aufſperren, etwas weiß machen.

entretenu, ë, *part. & adj.* das unterhalten, im Stand erhalten, oder ernehrt wird; im Wappen-Beſchreiben heiſt es etwas, das zuſammen hält, und in einander hängt, als Schlüſſel mit ihren Ringen ꝛc.

Entretien, *ſ. m.* [von *tenir*] die Erhaltung eines Dinges in ſeinem Stand; die Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe ꝛc. die Erhaltung als des Credits ꝛc. item ein Geſpräch.

Entretiſſu, ë, *adj.* untergewebt, mit eingewebt.

Entretoile, *ſ. m.* [von *toile*] eine Zierath, die man zwiſchen zwey Stücke Leinwand macht, an ſtatt der Naht, die man machen müſte.

Entretoiſe, *ſ. f.* [von *toiſe*] ein Querholtz, Querbalcken, im bauen etwas zuſammen zu halten; der Quer-Riegel zwiſchen den beyden hintern Seulen einer Kutſche.

l' entretoiſe de couche, der Achſen-Riegel, der die Stück-Lavete in der Mitte, wo das Stück darauf liegt, vorwerts zuſammen hält.

l' entretoiſe de mire, der Stoß-Riegel, der die Laveten-Wände unter dem Stück von hinten zuſammen hält. Dieſe beyde heiſſen auch die Ruhe-Riegel, Mittel-Riegel, Küſſen-Riegel, oder Stell-Riegel.

l' entretoiſe de lunette, der Schwantz-Riegel.

l' entretoiſe de volée, der Stirn-Riegel, oder der Haupt-Riegel.

s' Entretoucher, *v. r.* einander berühren.

s' Entretraîter, *v. r.* einander zu Gaſt laden.

s' Entretuër, *v. r.* einander todt ſchlagen.

Entreval, *ſ. m.* [*intervallum*] der Raum zwiſchen zwey Häuſern.

s' Entrevêcher, *v. r.* ſich verwickeln in Kleider, daß man nicht fortkommen kan.

Entrevoir, *v. a.* ein wenig erblicken, nicht recht ſehen, gleichſam als durch einen Spalt ſehen; ſich bedüncken laſſen, dencken, muthmaſſen, ſich vorkommen laſſen.

s' entrevoir, *v. r.* zuſammen kommen, einander beſuchen.

Entrevoux, *ſ. m.* der Raum zwiſchen zwey Balcken auf einem Boden.

Entrevûë, *ſ. f.* [von *voir*] eine Beſuchung, das Zuſprechen einiger Perſonen, ſich mit einander zu bereden.

s' Entr' obliger, *v. r.* einander zu Willen ſeyn.

Entrochi, *ſ. m.* ein Stein, da lauter Kreiſe Schiefer-weiſe auf einander liegen.

Entr' oüir, *v. a.* etwas hören; ein wenig hören.

Entr' ouvrir, *v. a.* halb aufmachen, ein wenig aufmachen.

s' entr' ouvrir, *v. r.* ſich im fallen zerkraitſchen, die Beine zu weit aus einander dehnen, daß das Hincken darauf folgt wie den Pferden geſchicht; it. einen Riß bekommen, wie eine Mauer.

entr'ouvert, e, adj. wird von einem Pferd gesagt, das sich zerkraitschet, die Füsse zu weit aus einander gebracht hat.

Enture, *s.f.* [von *ente*] das Impffen oder Pfroffen; der Ort wo das Pfropff-Reiß und der Stamm einander berühren, oder wo sie zusammen gewachsen sind.

Envahir, *v. a.* [*invehere*] eines andern Güter anfallen, mit Gewalt zu sich reissen.

Envélioter, *v. a.* [von *véliote*] das Heu in kleine Hauffen machen.

Enveloppe, Envelope, *s.f.* [Ital. *inviluppo*, Lat. *involucrum*] der Umschlag um etwas, dasjenige, worein man etwas wickelt; it. eine verblümte Redens-Art, ein Umschweiff dessen man sich bedient etwas grobes oder garstiges höflicher zu geben; in der Fortification ist es ein erhaben Werck mit Brustwehren bey nahe den Sägs-Zähnen gleich, mitten im Graben einer Festung, bisweilen auch noch jenseit desselben.

Enveloppement, Envelopement, *s.m.* das Einballiren, Einwickeln, als der Waaren ꝛc.

Envelopper, Enveloper, *v. a.* einwickeln, einschlagen, einwinden, einmachen, einhüllen, in Tuch, Papier, Leinwand ꝛc. verdecken, verbergen, verhehlen; vermänteln, verblümt geben, nicht gerad heraus sagen; in einen Handel mit einmengen, verwickeln; it. im Krieg, den Feind einschliessen, umgeben, ihm den Paß verrennen.

Enveloppeur, Envelopeur, *s.m.* der etwas verstecken und verbergen will unter was anders.

Envenimer, *v. a.* [von *venin*] vergifften; etwas verhaßt vortragen; einen zum Zorn reitzen, aufhetzen, aufbringen.

s' envenimer, v.r. schlimmer werden.

envenimé, ée, part. vergifftet, gifftig; feindselig, gehäßig; tückisch.

Enverger, *v. a. & n.* [von *verge*] bey den Korbmachern, Ruthen einziehen die Seiten der Körbe zu flechten.

Enverguer, *v. a.* [von *vergue*] die Seegel an die Stangen machen.

Envergure, *s.f.* Seegel-Werck mit seinen Stangen.

Envers, *præp.* [Poëtice *vers* von *inversus*] gegen.

Envers, *s.m.* [von *inversus*] die umgewandte Seite eines Dings.

aller à l'envers, übel von statten gehen, verkehrt gehen.

avoir l'esprit à l'envers, unrichtige Urtheile fällen, verkehrte Schlüsse machen.

Envi, *s.m.* [*invidia*] was man im Spiel bietet, den andern zum Zusetzen aufzufodern.

à l'envi, adv. wers am besten machen könne, um die Wette.

Envie, *s.f.* [*invidia*] Neid; item Begierde, Verlangen.

une envie de femme grosse, eines schwangern Weibes Gelust.

envies, in plur. Nagel-Wurtzeln, kleine Stücklein Haut, die sich vorn an den Fingern ablösen, Neid-Nägel. (wird auch im singulari gebraucht.)

Enviellir, *v. a.* [von *vieil*] alt machen; machen daß einer alt aussieht; schwächen, entkräfften.

s' enviellir, v.r. alt werden; alt aussehen.

envielli, e, part. & adj. veraltet.

Envier, *v. a.* [*invidere*] beneiden; im Spielen bieten, Geld auf ein Blat setzen ꝛc.

envié, ée, part. & adj. gesucht, verlangt.

Envieux, euse, *adj.* [*invidiosus*] neidisch, mißgünstig.

Envieux, *s. m.* ein Neider.

Enviné, ée, *adj.* [von *vin*] mit gutem Wein versehen, als ein Wirth oder Weinhändler; it. in Wein geweicht, als Brot; it. das einen Wein-Geschmack oder Geruch hat als ein Faß.

Environ, *adv. & præp.* [*in gyrum*] ohngefehr, beynahe; um.

Environnement, *s. m.* Umgebung.

Environner, *v. a.* [von *virer, gyrare*] umgeben.

Environs, *s. m.* plur. die Oerter, die um etwas herum liegen.

Envisager, *v. a.* [von *visage, quelqu' un*, einem ins Gesicht sehen; genau betrachten, ansehen.

Envitaillement, *s. m.* Verproviantirung eines Schiffs; Proviant.

Envitailler, *v. a.* [*s. avitailler*] ein Schiff mit Proviant versehen.

Enule, *s.f.* [*enula, helenium*] Alantwurtzel.

Enumeration, *s. f.* [*enumeratio*] Zehlung von Stück zu Stück.

Envoi, *s. m.* [vom Lat. *in* und *via*, Ital. *inviare*] die Sendung, Aussendung; der Nachsatz gewisser Gedichte, worinnen eine Application an die Person, welcher man es gemacht hat, oder eine Erklärung dessen, so vorher geht, begriffen ist.

s' Envoiler, *v. r.* [von *voile*] krumm werden, sich biegen.

Envoisine, ée, *adj.* der Nachbarn hat.

s'Envoler, *v. r.* von [*volare*] davon fliegen, ausfliegen aus dem Nest; davon scheiden; wegkommen, sich verlieren, verlohren gehen.

Envoutement, *s. m.* das Bezaubern mit einem Wachsbildlein.

Envouter, *v a.* [von *vou, votum*] einen mit einem Wachsbildlein bezaubern.

Envoyé, *s. m.* ein Abgesandter, der nicht so viel als ein Ambassadeur ist, ein Abgesandter im andern Grad; bisweilen auch nur so viel als ein Resident.

Envoyer, *v. a.* [*inviare* Ital.] senden, schicken,

fortſchicken; it. mit Verachtung fortjagen.

Enyvrement, *ſ. m.* [von *yvre*, *ebrius*] das Vollſauffen, die Völlerey; figürlich, Blindheit, Tummheit, thörichte Liebe.

Enyvrer, *v. a.* [*inebriare*] vollmachen, betruncken machen; toll und tumm machen, als der ſtarcke Glocken-Schall thun kan; einen zum Narren machen, einnehmen, bethören, als die Schmeicheley, das Glück, der Hochmuth, die Liebe ꝛc.

s' enyvrer, *v. r.* ſich voll ſauffen.

enyvré, *ée*, *part. & adj.* bezecht, betruncken, beſoffen, berauſcht; it. von etwas eingenommen, vernarrt, thöricht, närriſch.

il eſt enyvré de ſa naiſſance, er bildet ſich grauſam viel ein wegen ſeiner Geburt.

Eole, *ſ. m.* [*Æolus*] der Gott der Winde.

Eolie, *ſ. f.* [*Æolia*] eine Griechiſche Landſchafft in Klein-Aſien.

Eolien, nne, *adj.* [*Æolicus*] Aeoliſch, von Aeolien, einer Provintz in Klein-Aſien.

le dialecte Æolien, die Aeoliſche Mund-Art, nemlich in der Griechiſchen Sprache.

Eolipile, *ſ. f.* [*Æoli pila*] eine Wind-Blaſe, Wind-Kugel, von Kupffer oder Meſſing, die hohl iſt, und ein kleines Loch hat, worein man Waſſer thut, und hernach über das Feuer ſetzt, da denn zu dieſem kleinen Loch viel Wind mit groſſer Gewalt heraus geht.

Eolique, *adj. c.* [*Æolicus*] Aeoliſch.

Epacte, *ſ. f.* [*Epacta*] der Unterſcheid eines gemeinen Monden-Jahrs von 354 Tagen mit dem Sonnen-Jahr von 365 Tagen, welchen Unterſcheid der neue Mond alle Jahr 11 Tage zurück geht.

Epagneul, *ſ. f.* [*Hiſpania*, Ital. *ſpagnuolo*] ein kleiner lang-öhrichter Pudel-Hund, ein Wachtel-Hund, deren Art aus Spanien zuerſt gekommen iſt.

Epais, ſſe, *adj.* [ol. *épois*, Lat. *ſpiſſus*] dick, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eis ꝛc. als ein Balcken, und was grob und dick iſt; it. als Wein der trüb iſt; it. als Finſterniß, Nebel; Brühe, Koth, Wolcken, Wald, Getreid, Soldaten ſo dick ſtehen.

un eſprit épais, ein tummer Menſch.

Epaiſſeur, *ſ. f.* die Dicke.

Epaiſſir, *v. a. & n.* dick machen; dick werden.

s' épaiſſir, *v. r.* dick werden.

Epaiſſiſſement, *ſ. m.* das Dickwerden.

Epale, *ſ. f.* [Ital. *ſpalla*] die hinterſte Ruder-Banck, die nächſte am Hintertheil des Schiffes.

Epalmer, *v. a.* [Ital. *ſpalmare*] ein Schiff, von unten auf, ſo weit es im Waſſer geht, mit Tran und Fett beſchmieren.

Epamprer, *v. a.* [von *pampre*] das Laub vom Weinſtock nehmen, ihn ablauben.

Epan, ſ. Empan.

Epanchement, *ſ. m.* [Ital. *ſpandere*] das Ausgieſſen, als des Oels oder Weins; das Ergieſſen der Galle in den Leib, der Seele in die Sinne.

Epancher, *v. a.* ausgieſſen, vergieſſen.

Epandre, *v. a.* [*expandere*] ausbreiten, ausſtreuen, als den Miſt, den Saamen, auf den Acker ꝛc. als die Sonne die Strahlen.

s' épandre, *v. r.* ſich ausbreiten, als Völcker, Waſſer, Gerücht, Gifft in den Leib ꝛc.

épandu, *ë*, *part. & adj.* ausgeſtreuet, vergoſſen als Thränen.

Epanorthoſe, *ſ. f.* [*epanorthoſis*] eine Rhetoriſche Weiſe im Reden, da man das vorher geſagte, als noch zu wenig, im nachfolgenden verbeſſert und kräfftiger darthut.

Epanoüir, *v. r.* [vom Ital. *panocchia*, *ſpanocchiare*] ſich völlig aufthun, als ein Knopff an einer Blume, aufblühen.

s' épanoüir le cœur, ou la ratte, vulg. ſich recht luſtig machen, ſeine Freude auslaſſen.

Epanoüiſſement, *ſ. m.* das Aufblühen, völlige Ausbreiten einer Blume.

épanoüiſſement du cœur, ou de la ratte, die Erweckung einer kindiſchen und ausgelaſſenen Freude.

s' Eparer, *v. r.* [Germ. ſparren, ſperren] wird vom Pferd geſagt, welches zu ſehr im Springen hinten ausſchlägt, ſich zu weit aus einander ſperrt.

Epargnant, e, *adj.* [Ital. *ſparagnare*, Germ. ſparen] einer der ſparet, ſparſam.

Epargne, *ſ. f.* ol. Sparſamkeit, Erſparung; der Königl. Schatz.

tailler en épargne, etwas ſo ſchneiden, als wenn man Holtz-Schnitte macht, da das, was auf dem Papier weiß ſeyn muß, im Holtz tieffer ausgegraben wird, das andere, ſo man ſehen ſoll, erhaben ſtehen bleibt, da im Kupffer-Stechen das Gegentheil geſchieht.

Epargner, *v. a.* erſparen, ſchonen, verſchonen, einen eines Dinges überheben.

s' épargner, *v. r.* ſich ſchonen.

Eparmer, ſ. Epalmer.

Eparpiller, *v. a.* [von *parpaglione*, *papillon*, Ital. *ſparpagliare*] ausſtreuen, zerſtreuen, als Perlen von einer zerriſſenen Schnur, als der Wind die Haare, als den Miſt auf dem Felde aus einander breiten.

s' éparpiller, *v. r. la ratte*, frölich ſeyn.

Epars, e, *adj.* [*ſparſus*] zerſtreuet, als Soldaten, Güter.

Epars, *ſ. m.* [von Germ. Sparre, ſparren, aus einander ſperren] der Stock woran die Flacke feſt gemacht iſt, auf den Schiffen; ein Thür- oder Fenſter-Sparre: ein Riegel oder eine Sproſſe in Tragbahren, Schubkärnen und Wagen-Leitern.

Epar-

Eparlelle, *ſ. f.* ein kleiner Flacken-Stock oder Fenſter-Sparre.

Eparvin, *ſ. m.* eine Kranckheit der Pferde an den Kniekählen und Gelencken der Füſſe, wodurch ſie hinckend werden; it. der Ort wo dieſe Kranckheit entſtehet.

Epater, *v. a.* [von *pate*] den Fuß von einem Glas oder anderm Geſchirr abbrechen; it. den Fuß eines Geſchirres breit machen.

un nez épaté, heiſt im Schertz eine breite Naſe, die unten gar zu dick iſt.

Epatique, ſ. Hepatique.

Epave, *ſ. f.* ol. [von *ſpavento*, Ital.] eigentlich ein verſcheuchtes Thier, das kein Menſch mehr abfodert oder holt; hernach weggeflogene Biene; endlich alles, weſſen ſich kein Menſch annimmt, das dem Herrn im Lande heimfällt; das Recht, das ein Herr zu ſolchen Herrn-loſen Dingen hat; endlich auch ein Menſch, der ſo weit von einem Land gebohren iſt, daß man gar nicht weiß, wo er her ſey.

Epave, *adj. c. une bête épave*, ein verlauffenes Stück Vieh.

Epaufure, *ſ. f.* ein abgeſprungen Stück von einem bearbeiteten Stein.

Epaule, *ſ. f.* [Ital. *ſpalla*] die Schulter: it. Wollen-Säcke, ſo man vor die Batterie hängt; im Schiff, ein Stück vom Bord des Vörder-Theils; an den Baſtionen, die Seite derſelben; an Teichen, der Raſen am Damm und ſonſt inwendig herum.

l' épaule lui pouſſe, er wird bucklicht.

il a l' épaule ronde, er iſt bucklicht.

il ſent l' épaule de mouton, er ſtinckt als ein Bock.

prêter l' épaule à quelqu'un, einem beyſtehen, einen unterſtützen.

pouſſer le tems à l' épaule, Galgen-Friſt ſuchen.

angle de l' épaule, an Feſtungs-Wercken, der Schulter-Winckel, den die Geſichts-Linie mit der Flancke macht.

Epaulée, *ſ. f. faire une choſe par épaulées*, ein Ding immer liegen laſſen und wieder anfangen, ſonderlich Mauerwerck, da man immer etwas daran mauert, und nicht darnach fraget, wie weit man damit komme; in der Fleiſch-Banck heiſt es das Vorder-Theil von einem Hammel, davon die Schulter herab iſt.

Epaulement, *ſ. m.* ein Wall oder Schutz von Schantz-Körben und Sand-Säcken, den man in der Eile macht, ſich auf der Seite zu decken; it. eine Bedeckung vor einer halben Baſtion, oder einer Flanque an einem Hornwerck oder Cronwerck, wenn es zu lang iſt; it. alle Befeſtigung, die Seite, ſo entblößt oder ſchwach iſt, zu decken.

Epauler, *v. a.* die Schulter verrencken; eine Seite mit Wercken befeſtigen, oder andere Dinge, als Hügel, Wald, Flüſſe zur Seite eines Lagers zu haben ſuchen; in dem Rücken an etwas befeſtigen, als die Weinſtöcke und Spaller, an die Wände oder Mauern; it. vulg. einem den Rücken halten, helffen, beyſtehen.

épaulé, ée, adj. dem eine Schulter verrenckt iſt, als ein Pferd.

une bête épaulée, ein Weibsbild, ſo ein Hur-Kind gehabt hat.

Epaulette, *ſ. f.* die Achſel oder das Achſelband an einem Hemde, daran man die Ermel näht: die Achſel-Naht an einem Kleid; das Achſelband am Scapulier der Nonnen.

Epauliere, *ſ. f.* das Hinter-Stück von einem Harniſch, das den Rücken deckt.

Epaure, *ſ. f.* [*Germ.* pören, bören, heben] ein Balcken etwas in die Höhe zu heben, ſonderlich ein Schiff.

Epautre, Epeautre *ſ. m.* (Germ.) Spelt.

Epée, *ſ. f.* [Ital. *ſpata*] ein Degen.

un homme d' épée, ein Kriegsmann.

ſe battre de l' épée blanche, ſich auf Leib und Leben ſchlagen.

paſſer tout au fil de l' épée, alles niederhauen.

mettre l' épée à la main, den Degen ziehen.

mettre la main à l' épée, den Degen ziehen wollen.

épée, heiſt auch offt das Soldaten-Leben; it. ein guter Kriegsmann; bey den Seilern iſt es ein Holtz von Buchsbaum-Holtz, womit ſie, wenn ſie Tragbänder machen, dieſelben ſchlagen.

il ſe fait tout blanc de ſon épée, er verläßt ſich auf ſeine Macht und Anſehen.

il pourſuit l' épée dans les reins, er will es mit gantzer Gewalt haben.

tenir l' épée ſur la gorge à quelqu'un, einem ſcharff zu Leibe gehen, hart in ihn dringen.

mettre quelque choſe du côté de l' épée, ſich eines Dinges bemächtigen.

il jouë de l' épée à deux talons, er läufft mit dem Degen an der Seite davon.

il s'eſt paſſé ſon épée au travers du corps, er hat ſeinen Degen verſoffen.

c' eſt ſon épée de chevet, er legt ihm in allen Stücken bey.

ſon épée eſt vierge, prov. er hat noch niemand Leids gethan.

Epeller, *v. a.* [Holländ. ſpellen] buchſtabieren.

Ependre, ſ. Epandre.

Epenthese, *ſ. f.* [ἐπένθεσις] eine Figur in der Grammatic, wenn man in der Mitte des Worts einen oder mehr Buchſtaben einſchiebt.

Eperdu, ë, *adj.* [Ital. *sperduto*] auſſer ſich ſelbſt, erſchrocken, verirret.

Eperdûment, *adv.* hefftig, inbrünſtig, im höchſten Grad.

Eperlan, *ſ. m.* ein Fiſch, See-Aalraupe.

Eperon, *ſ. m.* [Germ.] Sporn; die Spitzen an etlichen Blumen; die vörderſte Spitze an einer Baſtion; ein Balcken oder ein ſcharffer Pfeiler in einem Fluß vor einer Brücke, daß der Fluß der Brücke nicht ſchaden könne; ein Strebe-Pfeiler, den man an eine hohe Mauer macht, dieſelbe zu halten; die Steine, die man, ein Erdreich zu halten, als Pfeiler anſetzt; die Spitze an einem Schiff, der Schnabel; die Runtzeln, die man im Alter neben an den Augen kriegt.

ce cheval n'a point d'éperon, dis Pferd achtet keinen Sporn.

chauſſer les éperons à quelqu'un, einem Füſſe machen, ihn fortjagen.

il n'a ni bouche ni éperon, er taugt zu gar nichts.

Eperonner, *v. a.* Sporn anlegen.

éperonner, vulg. anſpornen, die Sporn geben; einen aufmuntern, antreiben.

éperonné, ée, part. & adj. geſpornt, mit Sporn verſehen.

des yeux éperonnez, runtzlichte Augen.

Eperonnier, *ſ. m.* ein Sporer.

Epervier, *ſ. m.* ein Sperber; it. ein Wurff-Garn der Fiſcher; an einigen Orten, ein Buchdrucker-Junge.

Epervin, *ſ. m.* [vom Sperren] eine Geſchwulſt der Pferde in den Kniekehlen.

Ephémére, *adj. c. & ſ. m.* [ἐφήμερος] das nur einen Tag währet, als ein gewiß Fieber; das Fieber ſelbſt; it. ein Ungeziefer, das nur einige Stunden lebt, ein Tag-Thierlein.

Ephémérides, *ſ. m. pl.* ein Tag-Buch, worinnen tägliche Begebenheiten aufgezeichnet ſtehen; it. zuſammen gerechnete Tabellen durch die Sternſeher, woraus man des Himmels Zuſtand oder den Stand aller Sterne und Planeten auf alle Tage erkennen kan.

Ephialtes, *ſ. m.* [Græc.] Alp, eine Kranckheit. ſ. Incube.

Ephod, *ſ. m.* [Hebr.] der Leibrock der Prieſter im Alten Teſtament.

Ephore, *ſ. m.* [*Ephorus*] eine Obrigkeitliche Perſon zu Sparta, ein Oberaufſeher in Staats-Sachen.

Epi, *ſ. m.* [*ſpica*] eine Aehr; ein krauſes Haar an der Stirn der Pferde, der Schopff; ein Giebel an einem runden Dach; die eiſernen Spitzen und Hacken, ſo man auf die Geländer und andere Sachen machet, daß man nicht hinüber ſteige.

Epicarpe, *ſ. m.* [*epicarpium*] in der Medicin, ein Puls-Pflaſter, ſo beym Fieber bisweilen über den Puls geſchlagen wird.

Epice, *ſ. f.* [*ſpecies*] Specerey, Gewürtz.

épices, allerhand Materialien aus Orient, ſo zur Medicin gehören.

pain d'épice, Leb-Kuchen, Honig-Kuchen.

épices, gewiſſe Verehrungen, ſo man den Richtern giebt, wenn man den Proceß gewinnet.

c'eſt une fine épice, er iſt ein verſchlagener liſtiger Kerl.

Epicéne, *ſ. m.* [*epicænus, communis*] Wörter in der Grammatic, die unter einem genere zweyerley Geſchlecht bemercken, nemlich männliches und weibliches, als aquila, kan das Männlein und Weiblein vom Adler heiſſen, und bleibt doch im Lat. fœminini generis.

Epicer, *v. a.* [*ſ. épice*] würtzen.

Epicéraſtique, *ſ. m.* [*Epicereſticum*] eine erweichende, zertreibende Artzney.

Epicerie, *ſ. f.* die Gewürtzkrämer-Zunfft.

Epiceries, *ſ. f. plur.* allerhand Specereyen.

Epichéréme, *ſ. m.* [*epicherema*] eine Art Schlüſſe in der Logic, worinnen der Beweis des erſten oder des andern Satzes oder beyder zugleich eingerückt wird.

Epicicle, ſ. Epicycle.

Epicier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gewürtzkrämer, Specerey-Händler.

Epicurien, nne, *adj. & ſ. m.* [*Epicurus*] von des Epicuri Secte unter den Heydniſchen Weiſen; item ein wollüſtiger, ruchloſer Menſch.

Epicycle, *ſ. m.* [*epicyclus*] in der Aſtronomie ein Circkel wegen des Standes der Planeten erfunden, der bald höher bald niedriger iſt.

Epidémie, *ſ. f.* [ἐπὶ & δῆμος, *epidemia*] eine anſteckende Seuche.

Epidémique, *adj. c.* [*epidemicus*] das da andre anſteckt, als eine Kranckheit, Laſter ꝛc.

Epiderme, *ſ. m.* [von δέρμα] das äuſſerſte dünne Häutlein auf der Haut.

Epididyme, *ſ. m.* [von διδυμος] ein kleines rundes Gefäßlein an iedem Teſticulo mit vielen Falten, eine Uberhode, Nebenhode.

Epidimie, Epidimique, ſ. Epidém.

Epier, *v. a.* [*ſpeculari*, ſpähen] ausſpähen, auskundſchafften.

Epier, *v. n.* [von *ſpica*, qs. *ſpicare*] Aehren kriegen, ſchoſſen.

une queüe épiée, ein ſpitziger Hunds-Schwantz.

Epierrer, *v. a.* [von *pierre*] von Steinen reinigen, die Steine heraus klauben, aus einem Garten ꝛc.

Epieu, *ſ. m.* [*ſpiculum*] ein Spieß.

Epiga-

Epigaſtre, *ſ. m.* [ἐπὶ & γαστὴρ] der Unter-Leib, der Schmeer-Bauch.

Epigaſtrique, *adj. c.* was oberhalb des Schmeerbauchs faſt bis an den Nabel am Bauch iſt.

Epigeonner, *v. a.* [von *pigeonner*] etwas mit bloſſem Gips und Mörtel machen, als die Zwiſchen-Wand in den Caminen, die unten nur auf einem Eiſen ruht.

Epiglotte, *ſ. f.* [*epiglottis*] das Zäpfflein im Hals.

Epigrammatique, *adj. c.* Epigrammatiſch.

Epigrammatiſte, *ſ. m.* [von *epigramma*] der viel Epigrammata macht.

Epigramme, *ſ. f.* ein Epigramma, eine Poetiſche Uberſchrifft oder kurtzes Gedicht über etwas.

Epigraphe, *ſ. f.* [ἐπὶ, γράφω] eine Uberſchrifft.

Epikie, *ſ. f.* [ἐπιείκεια] Billigkeit, Gelindigkeit, die nicht nach der Schärffe der Geſetze verfährt, doch auch wider dieſelben nicht ungerecht handelt.

Epilepſie, *ſ. f.* [*epilepſia*] die ſchwere Kranckheit, fallende Sucht, ſchwere Noth.

Epileptique, *adj. c.* [*epilepticus*] der die fallende Sucht hat.

Epilogue, *ſ. m.* [*epilogus*] die Schluß-Rede, das letzte Theil einer Rede, oder eines Buchs.

Epiloguer, *v. n.* vulg. gern widerſprechen, immer etwas auszuſetzen finden; etwas inſonderheit tadeln, durchziehen, *ſur quelque choſe.*

Epilogueur, *ſ. m.* vulg. ein Tadler, ein Menſch, der alles verſpottet.

Epinard, *ſ. m.* im plur. *épinars*, [Lat. *ſpinachia*, Ital. *ſpinacci*] Spinat, ein Kraut.

Epinçoir, *ſ. m.* [Ital *ſpignere*, *ſpingitore*] ein Hammer der Pflaſterer.

Epine, *ſ. f.* [*ſpina*] ein Dorn; figürlich, Schmertz, Verdruß, Widerwärtigkeit, Unruhe.

épine blanche, Weißdorn, ein Strauch; item ein Kraut, weiſſe Berg-Diſtel.

épine de bouc, ein Kraut, Bocksdorn.

épine jaune, ein Kraut, Gold-Diſtel.

épine vinette, ein Strauch, Sauer-Dorn, Berbis-Beer.

l'épine du dos, der Rückgrat.

Epinée, *ſ. f.* ein Rück-Stück vom Schwein. (beſſer *échinée.*)

Epinette, *ſ. f.* [von *épine*, den ſpitzigen Raben-Federn, welche die Saiten rühren] ein Spinet oder Inſtrument mit Claviren.

Epineux, euſe, *adj.* [*ſpinoſus*] dornicht; zur See heiſt es felſicht; ſonſt ſpitzig, ſtachlicht, ſcharff; voll Schwierigkeit, ſchwer; kitzlich, gefährlich, mißlich; eigenſinnig.

Epingard, ſ. Espingard.

Epingle, *ſ. f.* [Germ. Spengel, Ital. *ſpillo*] eine Steck-Nadel.

donner les epingles aux ſervantes, den Mägden ein Trinckgeld geben.

tirer ſon épingle du jeu, ſich aus einem Handel wieder heraus ziehen, darein man ſich eingelaſſen hatte.

Epinglier, *ſ. m.* e, *f.* ein Nadler; it. die zwey Flügel an Spuhlen eines Spinnrads, woran die vielen Häcklein ſind.

Epinier, e, *adj.* [von *épine*] in der Anatomie, das zum Rückgrat gehört.

moëlle épiniere, das Marck im Rückgrat.

Epiniers, *ſ. m. plur.* [von *épine*] das Lager eines wilden Schweins; it. eine Hecke, worunter ſich die Kaninchen vor den Raub-Vögeln verbergen können.

Epinoche, *ſ. f.* [von *ſpina*] ein kleiner Fiſch, der ſpitzige Floſſen auf dem Rücken hat, ein Stücherling.

Epinocher, *v. n. vulg.* kläubeln, kleine Bißlein nehmen von einer Speiſe, weil ſie einem nicht recht ſchmeckt, gleich als wenn man die Grätlein aus einem Fiſche klaubet.

Epiphane, *ſ. m.* [*Epiphanius*] ein Mannes-Nahme.

Epiphanie, *ſ. f.* [*epiphania*] das Feſt der Erſcheinung Chriſti, das Feſt der Drey-Könige.

Epiphonéme, *ſ. m.* [*epiphonema*] der Anhang in einer Erzehlung, darinnen man den Nutzen und die Lehre zeigt.

Epiphore, *ſ. m.* [Græc.] das Augenrinnen, ſo mit einer Entzündung und Röthe der Augen begleitet iſt.

Epiphyſe, *ſ. f.* [von ἐπὶ und φύειν anwachſen] ein Bein, das an dem andern mit einem dünnen Knorpel angewachſen iſt.

Epiploïque, *adj. c.* [ἐπὶ und πλέειν, weil es gleichſam auf dem Gedärme ſchwimmt] was zum Netz gehört, oder am Netze im Leibe iſt.

Epiploon, *ſ. m.* das Netz im Leibe, ſo auf dem Gedärme liegt.

Epique, *adj. c.* [*epicus*, von ἔπος, ein Vers] ein Poetiſches Lehr-Gedicht, das dieſen Nahmen führt.

Epiſcopal, e, *adject.* [von *epiſcopus*] Biſchöflich.

Epiſcopat, *ſ. m.* [*epiſcopatus*] die Biſchöffliche Würde, das Biſthum, Biſchofthum; auch des Biſchoffs Gebiet oder Land.

Epiſcopaux, *ſ. m. plur.* die Biſchöfflichen, die Engelländiſche Biſchöfliche Partey, die den Presbyterianern entgegen iſt.

Epiſcopiſant, *ſ. m.* [qs. *epiſcopizans*] der gern Biſchoff wäre.

Epiſode, *ſ. m.* [*epiſodium*, von ἐπὶ, εἰς, und ᾠδὴ] ein Nebenſtück oder Gedicht, das zwi-

schen das Hauptwerck zur Belustigung eingefügt wird.

Episodique, *adj. c.* das zwischen ein Gedicht als ein Neben-Werck eingeschoben ist.

Epispastique, *s. m.* [*epispasticum*, von ἐπὶ & σπάω] Artzneyen die ziehen, die aufziehen, herziehen ꝛc. gelinde und starck.

Episser, *v. a.* [vom Teutschen spiessen] zwey Ende von Seilen zusammen hefften, mit kleinen Stricklein an einander nähen, vermittelst eines spitzigen Eisens oder Holtzes.

Epissoir, *s. m.* das Eisen oder höltzerne Spießlein, womit man zwey Ende von Seilen zusammen nähet.

Epissure, *s. f.* das Zusammenhefften zweyer Seile mit den Enden.

Epistile, s. Epistyle.

Epistolaire, *adj. c.* [von *epistola*] als *stile epistolaire*, Brief-Stylus.

Epistolier, *s. m.* im Scherz, einer der viel Briefe geschrieben hat.

Epistre, s. Epître.

Epistyle, *s. f.* [*epistylium*] das was oben auf den Seulen von einer zur andern liegt, sonderlich der Unter-Balcken.

Epitalame, s. Epithalame.

Epitaphe, *s. f.* [in etlichen Autoribus *m. epitaphium*] eine Grabschrifft.

Epitase, *s. f.* [ἐπίτασις] das andere Stück einer Comödie, darinnen die gröstẽ Verwirrungen sind; item das Zunehmen und der Anstoß einer Kranckheit, absonderlich eines Fiebers.

Epite, *s. f.* [vom Holl. *spit* oder *spet*] ein kleiner Keil auf den Schiffen, den man in einen grössern schlägt, denselben dicker zu machen.

Epithalame, *s. m.* & ol. *f.* [*epithalamium*] ein Hochzeit-Gedichte, Verse auf eine Hochzeit gemacht.

Epitheme, *s. m.* [von ἐπὶ und τίθημι] ein Magen-Pflaster, Uberschlag aussen über das Hertz oder über die Leber.

Epithete, *s. f.* & ol. *m.* [*epithetum*] ein Adjectivum in der Grammatic, ein Bey-Wort; it. ein Zunahme, den man einem giebt.

Epithyme, *s. m.* [*epithymum*] ein Kraut, Thym-Seide, Stoltzkraut.

Epitié, *s. m.* [vom Holl. *spit*, ein Nagel) ein kleiner Verschlag mit Brettern längs dem Schiff oder in einem andern Ort.

Epitoge, *s. f.* [von *toga*] eine Art Mäntel bey den Römern; und noch eine Art Kleider, die auch die Priester über die andern anziehen.

Epitome, *s. m.* [*epitome*] ein kurtzer Begriff oder Inhalt eines Dings, ein Auszug aus etwas weitläufftigers.

Epitomer, *v. a.* ins kurtze bringen, aus dem weitläufftigen zusammenziehen, einen Auszug machen.

Epitre, *s. f.* [*epistola*] ein Brief; eine Epistel, so in der Kirche gesungen oder erklärt wird.

Epitrope, *s. f.* eine Figur in der Rhetorick, da man etwas zugiebt, das man leugnen könte, damit man nur das, was man begehrt, erhalten möge.

Eplaigner, *v. a.* [von *ex* und *planus*] ein Tausch aufreiben mit Kartätschen, daß das Haar oder die Wolle darauf gesehen wird.

Eplaigneur, *s. m.* ein Tuchbereiter, der das Tuch aufreibt.

Epleuré, ée, *adj.* oder

Eploré, ée, *adj.* [*plorare*] sehr weinend. *être éploré*, sehr weinen, viel Thränen vergiessen, weinende Augen haben.

Eployer, *v. a.* [von *ployer*, *explicare*] ausbreiten die Flügel.

éployé, ée, adj. in den Wappen, mit ausgebreiteten Flügeln.

Epluchement, *s. m.* [Germ. plücken, pflücken, pflocken] das Abpflücken der kleinen Früchte eines Baums, so die grössern hindern, weil sie zu dicke stehen; das Abzupffen oder Abschneiden der Ende des Fadens oder der Seide an einem Band.

Eplucher, *v. a.* abklauben, reinigen, abputzen, das was man essen will, als Salat, Kräuter ꝛc. die Fasen von dem Ende eines Bandes oder von der Seide abschneiden, die Faden aus den aufgetrennten Nähten zupffen; was vorsteht, an etwas wegschneiden, es zu putzen ꝛc. als die vorragenden Enden der Weiden-Ruthen an einem Korb abschneiden; die Früchte, so zu dicht stehen, ausbrechen; die überflüßigen oder erstorbenen Aeste von den Bäumen ausschneiden; insgemein etwas untersuchen, durchsuchen, das Beste aus etwas heraus suchen.

Eplucheur, *s. m.* der untersucht; ein Untersucher.

un éplucheur de phrases, der schöne Redens-Arten sammelt, der zu viel künsteln will.

Eplucheuse, *s. f.* eine Frau bey den Hutmachern, welche die gar zu langen Haare von den Hüten abnimmt.

Epluchoir, *s. m.* ein Messer bey den Korbmachern, womit sie die Enden vom Geflechte abschneiden, daß man sie nicht sieht.

Epluchures, *s. f. pl.* das abgeschnittene, abgeputzte, der Unrath von einem Dinge.

Epode, *s. f.* das letzte Theil von einer Ode: it. eine Ode, wo ein kleiner Vers den Periodum schliest.

Epoinçonner, *v. a.* ol. [von *poinçon*] aufmuntern, aufwecken.

Epoindre, *v. a.* ol. [*expungere*] stechen.

Epointer, *v. a.* [von *pointe*, Ital. *spuntare*] die Spitze stumpff machen oder abbrechen, an einem Degen, Messer, Nadel.

épointé,

épointé, ée, part. & adj. ein Jagd-Hund, der sich in etwas spitziges gestochen hat, und hinckend worden ist; it. hinckend, von Pferden gebräuchlich; oder verrenckt.

Epointilles, s. Epontilles.

Epointure, *s. f.* das Verrencken eines Fusses der Jagd-Hunde.

Epois, *s. m.* [Germ. Spieß] die Spitzen oder das oberste an den Hirschgeweihen oder Hörnern.

Eponge, *s. f.* [*spongia*] ein Schwamm; bey den Schmieden, das äusserste Ende am Hufeisen, wo es schmal zugeht, gegen den Fersen des Pferdes zu.

éponges pyrotechniques, Feuer-Schwämme.

passer l' éponge sur quelque chose, etwas auslöschen.

il boit comme une éponge, er saufft als eine Kuh.

presser l' éponge, machen, daß einer speyen muß, was er mit Unrecht an sich gebracht hat.

Epontilles, *s. f. plur.* [von *pont*] Höltzer auf der Seite eines Schiffs, drey Schuh lang, da man die kleinen Taue durchziehen kan, wenn man eine Wand aufspannen will.

Epopée, *s. f.* [von ἔπος und ποιέω] die Historie oder Fabel, die man in Epischen Gedichten vornimmt durchzugehen.

Epoque, *s. f.* [*epocha*] eine gewisse Zeit, wovon man eine Jahr-Rechnung anfängt, als wie von Christi Geburt an.

Epoudrer, *v. a.* [von *poudre*] ausstäuben, abstäuben, den Staub abwischen oder ausklopffen ꝛc.

s' Epouffer, *v. r.* sich heimlich davon stehlen, sich verstohlens davon machen.

Epoüiller, *v. a.* [von *pou*] auslausen, Läuse absuchen, lausen.

Epoulailles, *s. f. pl.* [*sponsalia*] Verlöbniß, Vermählung, Trauung.

Epouse, *s. f.* [*sponsa*] die Hochzeiterin, die Braut, die Gemahlin, die Frau.

Epousé, *s. m.* der Bräutigam, der Hochzeiter.

Epousée, *s. f.* die Braut, die Hochzeiterin.

Epouser, *v. a.* [Lat. *sponsare*] trauen, als der Priester zwey Verlobte; zum Weibe nehmen, heyrathen, freyen; zum Manne nehmen; zum Weibe geben; Hochzeit machen; figürlich, es mit iemand, mit einer Partey, mit einer Meinung halten; eine Partey oder Meinung annehmen.

tel fiance qui n' épouse pas, es geht offt eine Sache zurück, die schon weit gekommen ist.

s' épouser, *v. r.* einander heyrathen, einander nehmen.

Epouseur, *s. m.* im Schertz, ein Freyer.

Epousseter, *v. a.* [von *pousſiere*] den Staub abthun, ausstäuben, den Staub ausklopffen, ihn dicht abschmieren, abprügeln.

Epoussette, *s. f.* und Espoussettes, *s. f. pl.* eine Kehrbürste, den Staub auszukehren.

Epouvantable, *adj. c.* [von *spavento* Ital. *pavor* Lat.] erschrecklich, abscheulich, greulich, entsetzlich.

Epouvantablement, *adv.* entsetzlicher Weise, grausamlich ꝛc.

Epouvantail, *s. m.* eine Feldscheuche, ein stroherner Mann die Vögel und das Wild zu scheuchen; figürlich, etwas das einem nicht schaden kan, wenn es gleich fürchterlich aussieht.

Epouvante, *s. f.* [*spavento* Ital.] Schrecken, Furcht, Entsetzen, Grauen ꝛc.

Epouvantement, *s. m.* ol. das Entsetzen, Erschrecken.

Epouvanter, *v. a.* erschrecken, Furcht machen.

s' épouvanter, *v. r.* erschrecken.

Epoux, *s. m.* [*sposo* Ital. *sponsus* Lat.] der Hochzeiter, der Bräutigam; der Gemahl, der Mann.

les époux, im plur. das neue Ehe-Paar, Braut und Bräutigam; auch Mann und Weib.

Epreindre, *v. a.* [*exprimere*] den Safft aus etwas drücken oder pressen, ausdrücken, als Citronen ꝛc.

Epreinte, *s. f.* der Zwang zum Stuhlgang, meistens im plur. it. die Wehen eines gebährenden Weibes; das Drücken; bey den Jägern, heist es der Koth der Fisch-Otter und anderer Thiere.

Epreuve, *s. f.* [von *probatio*] die Probe, der Versuch; in der Druckerey heist es der Abdruck oder Druck, den man das erste mahl abzieht, damit er corrigirt werde; so auch bey den Kupffern der erste Abdruck.

être à l' épreuve de quelque chose, gegen etwas probirt oder bewährt seyn, etwas aushalten können, einem Dinge widerstehen können. (wird so wohl von lebendigen als leblosen Dingen gesagt.)

Epris, e, *adj.* [von *prendre, pris*] eingenommen, entbrannt, entflammt, es sey von Liebe, Zorn, oder einem andern Affect, *d' une passion*; es heist auch schlechthin, verliebt, *d' une personne*, in eine Person.

Eprouver, *v. a.* [von *prauver*] versuchen, probiren, prüfen, erkennen, spüren, empfinden, erfahren.

Eprouvette, *s. f.* ein Eisen der Balbierer, die Tieffe eines Schadens oder anders zu erforschen ꝛc. it. ein Werckzeug das Pulver zu probiren; bey den Zinngiessern ein Probier-Löffel ꝛc.

Eptagone, *ſ. m.* [*ἑπτάγωνος*] ein Sieben-Eck in der Grometrie; eine Feſtung von ſieben Baſtionen.

Epucer, *v. a.* [von *puce*] ausflöhen, die Flöhe abfangen oder ausſchütteln.

Epuiſable, *adj. c.* (von *épuiſer*) erſchöpflich.

Epuiſement, *ſ. m.* das Ausſchöpffen, das Erſchöpffen, als eines Brunns ꝛc. Schatzes, der Kräffte, einer Materie.

Epuiſer, *v. a.* (von *puits*, *puteus*) ausſchöpffen, erſchöpffen, ausleeren, aufhören machen.

épuiſer la patience de quelqu'un, machen, daß einem die Gedult entgehet.

s' épuiſer, *v. r.* ſich ausſchöpffen.

Epuiſette, *ſ. f.* (von *épuiſer*) ein kleines Gärnlein als ein Fiſchhame, einen Vogel aus einem groſſen Keſich oder Zimmer zu fangen.

Epulotique, *ſ. m.* (*ἐπὶ & οὐλὴ*, cicatrix) eine Artzney, ſo zuſammen ziehet, und trocknet.

Epure, *ſ. m.* (von Spur) ein Entwurff eines Gebäudes, Grundriß.

Epurer, *v. a.* (von *pur*, *purus*) reinigen, läutern, in eigentlichem und uneigentlichem Verſtand.

épuré, *ée*, *part. & adj.* rein.

Epurge, *ſ. f.* (von *purgare*) ein Kraut, Purgier-Körner, Spring-Körner.

Equant, *ſ. m.* (*equans circulus*) ein Circkel in der Aſtronomie, wegen gewiſſer Bewegungen der Planeten erfunden.

Equarrir, Equarrer, *v. a.* (von *quatuor*, *quadrare*) einen Stein oder Balcken viereckigt ſchneiden oder hauen.

Equarriſſage, *ſ. m.* das Viereckigtmachen.

ſix pouces d' équarriſſage, ſechs Daumen oder Zoll ins Viereck.

Equarriſſement, *ſ. m.* das Viereckigtmachen, die Viereckung.

Equarriſſoir, *ſ. m.* ein viereckigt ſpitzig Eiſen ein Loch zu machen.

Equateur, *ſ. m.* (*equator*) der groſſe Kreis in der Geographie, der die Welt in zwey gleiche Theile abtheilt, die Linie.

Equation, *ſ. f.* (*equatio*) die Gleichmachung des ungleichen Sonnenlauffs und anderer Planeten; item das Gleichmachen zweyer ungleicher Quantitäten in eine Gleiche, im Rechnen.

Equerre, *ſ. f.* (von *quadrare*) ein eiſern Band zwey Ecken an den Balcken und Treppen zuſammen zu hefften; item ein Winckel-Maaß.

Equerve, *ſ. f.* iſt ſo viel als Empature.

Equeſtre, *adj. c.* (*equeſtris*) *ſtatuë équeſtre*, eine Statue oder Ehren-Bild zu Pferd.

Equiangle, *adj. c.* (*equiangulus*) gleichwincklicht.

Equidiſtant, e, *adj* (*equidiſtans*) gleich weit von einander ſtehen.

Equilatéral, e, *adj.* (*equilaterus*) gleichſeitig.

Equilatére, *adj. c.* gleichſeitig.

Equilibre, *ſ. m.* [*equilibrium*] das gleiche Gewicht; Gleichheit an Würde, Macht ꝛc.

Equille, *ſ. f.* (von *acicula*) ein kleiner Fiſch, ein Sticherling.

Equimultiple, *adj. c.* (*equimultiplus*) wird von gleichen Gröſſen geſagt, die auch gleich vermehret worden ſind.

Equinoctial, e, *adj. & ſ. m.* (*equinoctialis*) gleichtägig.

l' équinoctial, oder *le cercle équinoctial*, oder *la ligne équinoctiale*, die Linie, der Æquator, der Kreis in der Geographie, ſo die Erde in zwey gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thier-Kreis oder Zodiacus durchſchneidet, bemercket, daß Tag und Nacht an der Länge gleich iſt.

Equinoxe, *ſ. m.* (*equinoctium*) die Zeit, da Tag und Nacht gleiche Stunden haben.

Equinoxial, e, ſ. Equinoctial.

Equipage, *ſ. m.* (ſ. *équipper*) das gantze Reiſegeräth, Ausrüſtung, Bagage, Zugehör, das Gefolg von Leuten und Pferden; die völlige Montirung eines Soldaten; alles Geräth das einer an Kleidern und anderm Hausrath beſitzt; die ſtandesmäßige Ausſtaffirung und Aufführung einer Perſon, und was dazu gehöret, der gantze Staat.

cet homme a équipage, dieſer Mann hält Kutſchen und Pferde.

il eſt en pauvre équipage, er hat nichts zum beſten.

équipage de pompe, alles was zu einer Waſſer-Pompe gehöret.

l' équipage, auf den Schiffen, ſind die Leute, ſo darauf zu thun haben; die Sachen, ſo darauf ſind, heiſſen *équipement*.

Equipée, *ſ. f.* eine verwegene, unvernünfftige That, eine Thorheit.

Equipement, *ſ. m.* auf den Schiffen, was zur Nothdurfft und Erhaltung des Wohlſtandes deſſelben gehört.

Equiper, *v. a.* (von *équif*, und diß vom Teutſchen Schiff) ein Schiff ausrüſten, mit aller Zugehör verſehen; it. mit Reiſe-Nothdurfft, mit Waffen oder andern Dingen einen verſehen.

il a été mal équippé, er iſt übel heimgeſchickt worden.

Equippollence, *ſ. f.* (*equipollentia*) Gleichgültigkeit, Gleichheit.

Equipollent, e, *adj.* (*equipollens*) gleichgültig, gleich.

à l' equipollent, ein gleiches, gleichermaſſen, eben ſo viel, nach ſeinem Maaß.

Equi-

Equipoller, *v. n.* [*equipollere*] gleichgültig, von gleichem Nachdruck seyn, gleich gelten, gleich seyn.

équipollé, ée, adj. in den Wappen, eins um das andere, gleich so viel oder gleich dem, das darauf folgt, als Schach- oder Bretspiel. s. auch Echiqueté.

Equippage, equippée, equippement, equipper, siehe Equipage &c.

Equiproquo, s. Quiproquo.

Equitable, *adj. c.* [von *equus*] gerecht, billig, gelinden Gemüths, gütig; vernünfftig, der Billigkeit gemäß.

Equitablement, *adv.* gerechter, billiger Weise, mit Billigkeit.

Equité, *s. f.* [*equitas*] Billigkeit, Gütigkeit, Recht und Gerechtigkeit.

Equivalence, *s. f.* Gleichgültigkeit.

Equivalent, e, *adj.* [*equivalens*] gleichgültig.

Equivalent, *s. m.* etwas von gleichem Werth.

Equivoque, *adj. c. & s. f.* auch ol. *m.* [*equivocus*] zweydeutig; zweiffelhaffte ungewisse Reden führend; ein æquivocum, ein Wort, das zweydeutig ist, zweyerley bedeutet; ein Wort-Spiel; ein Irrthum, Versehen.

Equivoquer, *v. n.* zweydeutige Worte gebrauchen.

s' équivoquer, v. r. sich betrügen, einen Irrthum begehen.

équivoqué, ée, adj. doppelsinnig, zweydeutig.

Erable, *s. m.* [*acer*] Ahorn-Baum.

Erafler, *v. a.* [Germ. schraben, schärffen] die Haut abschärffen, abstossen, zerkratzen, aufritzen.

Eraflure, *s. f.* eine Zerkratzung, aufgekratzte Haut.

Erage, *s. m.* ol. Geschlecht.

Erailler, *v. a.* [von *radere*, schaben] die Fäden an einem Zeug zerschaben, abstossen: it. so ziehen, daß die Fäden aus einander gehen, zerschleissen, zerreissen, wie eine Nadel die Haut ritzet, wie man Augen roth reibt und schielend macht.

un oeil éraillé, ein rothes und durch Flüsse verstelltes Auge.

Eraillure, *s. f.* ein abgeschabter, abgetragener, entzwey geriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, ein Schlitz oder Riß in demselben.

Erain, s. Airain.

Erater, *v. a.* [von *rate*] die Miltz ausschneiden; it. vulg. einen aufmuntern, witzig, klug machen, wie Dorff-Leute in den Städten oder andere bey Hoff werden, abführen, abhobeln, abschleiffen.

Eratosthenes, *s. m.* ein alter Philosophus, dessen Nahmen auch einem von den Flecken des Monds gegeben wird, so der 15de in der Zahl ist.

Ere, *s. f.* [*era*] die Zeit, von welcher man die Jahr-Zahl bey einem Volcke zu rechnen anfängt.

Erecteur, *s. m.* [*erector*] zwey Muskeln in den Scham-Gliedern, welche zu deren Aufrichtung dienen.

Erection, *s. f.* [*erectio*] die Aufrichtung in gerade Höhe, als einer Linie, so perpendicular zu stehen kömmt; it. die Erhebung eines Landes, als einer Herrschafft zu einer Grafschafft; it. eines Amts zu grösserer Würde; in der Medicin auch erectio membri virilis.

Ereiner oder Erener, *v. a.* [von *reins*] die Lenden brechen, den Rücken entzwey brechen; überladen, zu viel Last auflegen. (in der letzten Bedeutung schreiben einige *errener.*)

érener une plume, eine Feder im Schreiben gar zu sehr aufs Papier drücken.

érené, part. & adj. Lend-los, stumpff.

Erésipéle, *s. f.* [*erysipelas*] das Rothlauff.

Ergo, *s. m.* [Lat.] dahero, so folgt also &c. ein Vernunfft-Schluß.

ergo glu, da folgt nichts daraus aus allen diesen prächtigen Sätzen.

Ergot, *s. m.* [Germ. harcken, hercken] der Sporn am Hahnen-Fuß; an Pferden, ein weichliches Horn hinten über dem Huf, und dergleichen an Schweinen, Hunden, und andern Thieren; s. auch Argot.

monter sur ses ergots, sich erzürnen, trotzig thun.

Ergoté, ée, *adj.* [von *ergot*] mit Spornen oder solchen Neben-Klauen versehen.

Ergoter, *v. n.* bey den Gärtnern, s. Argoter.

Ergoter, *v. n.* [von *ergo*] zancken, disputiren.

Ergoteur, *s. m.* im Spott, ein zänckischer Kerl, der über alle Worte disputiren, und allezeit unvernünfftiger Weise Recht behalten will.

Erichton, *s. m.* [*Erichthonius*] ein Gestirn in der Astronomie, der Fuhrmann.

Eridan, *s. m.* [*Eridanus*] eines von den Gestirnen gegen Mittag, der Nil-Fluß; item bey den Poeten der Po-Fluß, und andere Flüsse.

Eriger, *v. a.* [*erigere*] aufrichten, als eine Perpendicular-Linie, als Ehren-Seulen: zu etwas machen, erklären; erheben, mit grössern Titeln und Würden begaben.

s' ériger, v. r. sich anmassen, etwas zu seyn, sich vor etwas ausgeben; sich angeben, sich aufwerffen zu etwas.

Erisson, *s. m.* [*erinaceus*] ein Ancker mit vier Hacken.

Erithroïde, *s. f.* [*eritbroides, ἐρυθρὸς, εἶδος*] das erste Häutlein über den testiculis, von röthlicher Farbe.

Ermage, *ſ. m.* ol. [von *erme*] ein wüſtes und ungebautes Land.

Erme, *adj. c.* ol. [ἔρημος] wüſt, unbewohnt, ungebaut.

Ermeture, *ſ. f.* ol. ſo viel als Ermage.

Erminette, *ſ. f.* ein krummes Hohl-Beil bey den Tiſchern.

Ermitage, Ermite, ſ. Hermit.

Eroſion, *ſ. f.* [*eroſio*] das Durchfreſſen der Gedärme; das Auf- oder Wegfreſſen des Fleiſches, durch ſcharffe Materien verurſachet.

Erotique, *adj. c.* [*eroticus*, ἐρωτικὸς] *delire érotique*, Liebes-Kranckheit, Liebes-Raſerey.

Errailler, Erraillure, ſ. Eraill.

Errame, *ſ. f.* ol. eine geſetzte Geld-Buſſe.

Errant, e, *adj.* [*errans*] irrend, herumſchweiffend; der in der Irre herum geht, der ſich bald da bald dort hin begiebt.

étoiles errantes, Irrſterne, Planeten.

Juif errant, der ewige Jude; it. ein Menſch, den man nie zu Hauſe antrifft.

les peuples errans, Völcker, die keine gewiſſe Stätte oder Wohnungen haben.

les freres errans, die Ketzer, Irrgläubige.

Errata, *ſ. m.* die Druckfehler, ſo man auf einem beſondern Blat dem Buche beyfügt.

Erratique, *adj. c.* [*erraticus*] irrend, als ein Planet; ungleich wechſelnd, als ein Fieber.

Erre, *ſ. f.* [von *errare*, oder Germ. die Fährde] die Fährde oder Spur des Wildes: im Jagen, iſt es meiſtens im *plur.* gebräuchlich, ſ. Erres.

l' erre d' un vaiſſeau, die Fahrt eines Schiffes, der Gang deſſelben im Meer.

aller grande oder *belle erre*, einen geſchwinden Gang oder Schritt haben.

Errement, *ſ. m.* [von *erres* Fähre] das letzte Durchgehen eines Proceſſes, das letzte von einem Rechts-Handel.

Errement, *ſ. m.* [von *erre*, *arrha*] das Daraufgeben im Kauffen, das Geben eines Miet-Pfennings ꝛc.

Errener, ſ. Erener.

Errer, *v. n.* [von *errare*] irren, bald da, bald dorthin gehen; nicht an einem Ort bleiben, herumſchweiffen, zweiffelhafft und ungewiß ſeyn; fehlen.

Erres, *ſ. f. pl.* [ſ. *erre*] die Fährde oder Spur des Wildprets; it. die zwey Vorder-Läuffe eines Stück Wildes.

ce cerf eſt de hautes erres, dieſer Hirſch bleibt nicht in ſeinem Bezirck, wo er zu Felde geht, er ſchweifft weit herum.

redreſſer les erres, friſche Spur machen.

rompre les erres, die Spur vertreten, daß man ſie nimmer ſehen kan.

il marche ſur les erres de ſes ancêtres, er tritt in ſeiner Vor-Eltern Fußtapffen.

Erres, *ſ. f. pl.* [*arrhæ*] das, was man einem darauf giebt im Kauffen, Mieten, Beſtellen ꝛc. das Miet-Geld, die Angabe.

il a donné des erres au côche, er hat dem Kutſcher etwas darauf gegeben.

Erreur, *ſ. f.* [*error*] Fehler, Irrthum; ein Fehl-Gang, da man an einen unrechten Ort kommt.

les erreurs d' Ulyſſe, die weiten und langwierigen Reiſen Ulyſſes. (auſſer dem wird es vom Herumreiſen nicht geſagt.)

Errhine, *ſ. m.* [von ἐν und ῥὶς] Artzeney vor Verſtopffung der Naſe, als Schnupff-Toback, Majoran, Waſſer ꝛc.

Erroné, ée, *adj.* [von *erroneus*] irrig.

Erronément, *adv.* irriger Weiſe.

Ers, *ſ. m.* [*ervum*, Erbſen] eine Hülſen-Frucht, Erven.

Erte, *être à l' erte*, ſiehe Alerte.

Erudition, *ſ. f.* [*eruditio*] Gelehrſamkeit, Wiſſenſchafft.

Erugineux, euſe, *adj.* [*æruginoſus*] grünroſtig, als Kupffer.

Eryngium, *ſ. m.* [Gr.] ein Kraut, Mannstreu, Bracken-Diſtel.

Eryſimum, *ſ. m.* [Gr.] Heberich, wilder Senff, ein Kraut.

Es, *præp.* ol. [von *en les*] in. (vor einem Subſtantivo plurali; ietzt ſagt man *aux*.)

Esbahir, esbahiſſement, esbandiſſe, esbarber, esbarouï, esbat, esbatement, esbatre, esbaubi, esbauche, esbaucher, esbauchoir, esbaudir, esbie, esblouïr, esblouïſſant, esblouïſſement, esboëler, esborgner, esbouffer, esbouillir, esbouleme.nt, esbouler, esboulis, esbourgeonnement, esbourgeonner, esbranchement, esbrancher, esbrandi, esbranlement, esbranler, esbrecher, esbrener, esbrillade, esbrouër, esbruiter, esbullition, ſ. Eb.

Eſcabeau, *ſ. m.* oder Escabelle, *ſ. f.* [*ſcabellum*] ein Schemel, ein Fuß-Schemel.

un piqueur d' eſcabelle, ein Schmarotzer.

Eſcabellon, *ſ. m.* [von *eſcabelle*] ein Fuß, worauf die Bruſt-Bilder ſtehen.

Eſcache, escacher, eſcacheur, ſ. Ecach.

Eſcadre, *ſ. f.* [von *quadrata*, *ſc. claſſis*, Ital. *ſquadra*, von der viereckigten Stellung] eine Zahl Kriegs-Schiffe, ein Theil der Flotte, der unter einem beſondern Haupte ſtehet, ein Hauffen Krieges-Schiffe.

Eſcadron, *ſ. m.* (Ital. *ſquadronne*, Lat. *agmen quadratum*) ein Geſchwader Reiter, eine Schwadron, hundert Reiter, die eine gevierte Schlacht-Ordnung machen; it. eine Partey Leute, die es mit einander hält: bey den Poeten auch ein Hauffen Thiere.

l' eſcadron volant, die Cardinäle, ſo es bey der Wahl eines Pabſtes mit keinem halten, ſon-

ſondern ihre Stimmen unparteyiſch geben.

Iſcadronner, *v. n.* ein Schwadron zuſammen machen; ein gut Verſtändniß mit einem haben.

Eſcafe, *ſ. f.* in den Pariſiſchen Gymnaſiis heiſt es ein Stoß mit dem Fuſſe, den ein Schüler dem andern vor den Hindern giebt; oder womit er den Ballen in die Höhe ſchlägt.

Eſcafer, *v. a.* (Ital. *ſcafa*, was wie ein Schiff geſtalt iſt, welches die Schuhe vor dieſem auch waren) einen Stoß mit dem Fuſſe geben.

Eſcafer, bey den Korbmachern, ſ. Ecafer.

Eſcafignon, *ſ. m.* (von *ſcafa*, die Schuhe waren vor dieſem wie Schiffe formirt) eine Art Socken; iezo der Geſtanck der ſchwitzenden Füſſe, der Boten Strümpffe oder Füſſe.

Eſcaille, eſcailler, eſcailleur, eſcailleux, eſcaillier, eſcaillon, ſ. Ecaill.

Eſcalade, *ſ. f.* (von *ſcala*) ein Sturm, die Beſteigung einer Mauer mit Leitern.

Eſcalader, *v. a.* mit Leitern beſteigen, beſtürmen.

Eſcale, eſcaler, ſ. Ecale.

Eſcalier, *ſ. m.* (von *ſcala*, qs. *ſcalarium*) eine Treppe, eine Stiege.

eſcalier à vis, eine Wendel-Treppe, eine Schnecke.

Eſcalin, *ſ. m.* (Germ. Schilling) eine Luxemburgiſche und Lothringiſche Müntze, ſo ohngefehr 3 Meißniſche Groſchen gilt.

Eſcamote, *ſ. m.* ein kleines Kügelein von leichtem Holtz, das die Taſchenſpieler gebrauchen.

Eſcamoter, *v. a.* künſtlich wegſtehlen, ſpitzbübiſch rauben; vornehmlich aber mit kleinen Kugeln ſpielen, als Taſchenſpieler thun; it. im Spiel betrügen.

Eſcamoteur, *ſ. m.* ein Spitzbube, ein heimlicher Dieb.

Eſcampatinos, *adv.* vulg. (vom Ital. *ſcampare*) *faire eſcampatinos*, ſich aus dem Staube machen, als ein verdorbener Kauffmann.

Eſcamper, *v. n.* (Ital. *ſcampare*) ſich auf die Seite machen ſich aus dem Staube machen.

Eſcampette, *ſ. f.* die heimliche Wegbegebung. *prendre l' eſcampette* oder *de la poudre d' eſcampette*, ſich heimlich wegbegeben.

Eſcapade, *ſ. f.* (vom Ital. *ſcappare*, *ſcapata*) das Entwiſchen, Davonlauffen, Durchgehen, als ein Menſch, der unrecht thut, oder ein Pferd, das der Reiter nicht mehr zwingen kan; it. unbändiges Weſen; Leichtſinnigkeit, Ubereilung.

Eſcape, *ſ. f.* [Lat. *ſcapus*] in der Bau-Kunſt, der Seulen-Schafft, oder das was eigentlich die Seule heiſt; oder der unterſte Anfang und oberſte Ausgang des Schafft's, der Anlauff und Ablauff.

Eſcarbillat, e, *adj.* (vom Ital. *ſcarmigliare*, *ſcarpigliare*) ein luſtiger munterer Gaſt, dem dabey nicht wohl zu trauen iſt.

Eſcarbit, *ſ. m.* ein klein Gefäß von Holtz ausgehöhlt, das Werck und die Inſtrumente, womit man ein Schiff verſtopfft, darinnen anzufeuchten.

Eſcarbot, *ſ. m.* (Lat. *ſcarabæus*, Ital. *ſcarabotte*) ein Kefer.

Eſcarboucle, *ſ. f.* (*carbunculus*) Karfunckel-Stein; in den Wappen aber heiſt es ein Stück, von 8 Stäben als Scepter.

Eſcarbouiller, ſ. Ecarbouiller.

Eſcarcelle, *ſ. f.* (Ital. *ſcarcella* von *ſcarſo*) ein Beutel auf die alte Mode mit einem Schloſſe.

Eſcargot, *ſ. m.* (Germ. Schreck, als Heuſchreck) eine Schnecke.

Eſcarlate, ſ. Ecarlate.

Eſcarlingue, ſ. Carlingue.

Eſcarmouche, *ſ. f.* (Ital. *ſcaramuccia*) ein Scharmützel.

Eſcarmoucher, *v. n.* ſcharmützieren.

Eſcarmoucheur, *ſ. m.* Scharmützierer.

Eſcarpe, *ſ. f.* (Holl. ſcherff, was abgekürtzt, abgeſchnitten iſt, abgeſcherfft, ſchörffen, ſchorfen, ſchrapen) der Fuß der Mauer oder des Walls; it. was abhängig hinab gebaut iſt, innerhalb des Grabens an einer Veſtung, da es hingegen auſſerhalb des Grabens die Contreſcarpe heiſt.

Eſcarpement, *ſ. m.* das abhängige Theil an einem Walle oder Mauer.

Eſcarper, *v. a.* abhängig bauen, auf einem Fuß von Steinen oder ſteinernen Grund.

eſcarpé, *ée*, *part.* & *adj.* gäh hinauf, ſteil, abhängig.

Eſcarpin, *ſ. m.* (Ital. *ſcarpino* von *ſcarpa*) Schuhe ohne Abſätze oder Hacken, mit einfachen Sohlen, Tantz-Schuhe.

Eſcarpiner, *v. n.* geſchwind lauffen, als mit leichten Schuhen an den Füſſen.

Eſcarpolette, oder Eſcarpoulette, *ſ. f.* eine Schwinge, da man ſich auf einen Knebel ſetzt, und an einem herabhangenden Seil ſchwingt.

Eſcarquiller, ſ. Ecarquiller.

Eſcarre, *ſ. f.* (Germ. Schurf, Schorf, ἐσχάρα) der Grind oder Schorff, ſo auf einer Wunde wird.

Eſcarre von *ſquartare* und *quadrare*, Eſcarrir, ſ. Ecarr.

Eſcarrotique, *ſ. m.* (von ἐσχάρα *cruſta*) eine Artzney, welche auf der Haut Grind verurſachet.

Eſcart, eſcartable, eſcarteler, eſcartelure, eſcarter, ſ. Ecart.

Eſcaveſſade, *ſ. f.* (ſ. *caveſſon*) ein Zucken oder

oder Zug mit dem Kappzaum, das Pferd damit zu regieren.

Eſcaut, ſ. Ecaut.

Eſceau, ſ. Aiſceau.

Eſcervelé, eſchafaudage, eſchafauder, eſchafaut, eſchalader, eſchalas, eſchalaſſement, eſchalaſſer, eſchalier, eſchalotte, eſchampir, eſchancrer, eſchancrure, eſchandole, eſchange, eſchanger, eſchanger, eſchanſon, eſchanſonnerie, eſchantillon, eſchantillonner, eſchappatoire, eſchappé, eſchappée, eſchapper, eſcharbot, eſcharceté, eſcharde, eſchardonner, eſchardonnoir, eſcharner, eſcharnure, eſcharpe, eſcharper, eſchars, eſcharſement, eſcharſer, eſcharſeté, eſchaſſes, eſchauboule, eſchauboulure, eſchaudé, eſchauder, eſchaudoir, eſchauffaiſon, eſchauffement, eſchauffer, eſchauguette, eſchauler, eſche, eſcheance, eſchec, eſchecs, eſchelle, eſcheller, eſchellette, eſchellier, eſchelon, eſchemer, eſcheneau, eſcheniller, eſcheno, eſcheoir, eſcher, eſchets, eſchette, eſcheu, eſcheveau, eſchevele, eſchevin, eſchevinage, eſcheut, eſcheute, eſchif, eſchiſſre, eſchigner, eſchillon, eſchine, eſchinée, eſchiner, eſchiqué, eſchiqueté, eſchiquier, eſchoir, eſchome, eſchoppe, eſchouër, eſchu, eſchute, ſ. Ec.

Eſcient, *ſ. m.* [von *ſciens*] *à bon eſcient*, mit Vorſatz, mit Fleiß, wiſſentlich, im Ernſt, ohne Schertz, ernſtlich.

Eſcimer, Eſclabouſſer, Eſclabouſſure, Eſclair, Eſclaircir, Eſclairciſſement, Eſclaire, Eſclairer, Eſclame, ſ. Ec.

Eſclamene, ſ. Eſclavine.

Eſclanche, ſ. Eclanche.

Eſclandre, *ſ. m.* ol. [*ſcandalum*] ein verdrießlicher Handel und Zufall.

Eſclat, Eſclatant, Eſclater, ſ. Eclat.

Eſclavage, *ſ. m.* [von Sclav] Sclaverey, Knechtſchafft, Dienſtbarkeit; it. ein gewiſſer Schiff-Zoll in Engelland, den nur die Frantzoſen zahlen müſſen.

Eſclave, *ſ. m. & f.* ein Sclav oder Sclavin; it. einer der iemand unterworffen, oder auch an eine Sache gebunden iſt.

Eſclavine, *ſ. f.* ol. ein gewiſſes langes rauhes Kleid, deſſen Tracht aus Sclavonien gekommen iſt.

Eſclavon, onne, *adj. & ſ. m. & f.* ein Sclavonier, Sclavonierin; Sclavoniſch.

Eſclavonie, *ſ. f.* das Land oder Königreich Sclavonien in Ungarn.

Eſclichement, eſclicher, eſclichie, eſclichier, eſcliſſe, eſcliſſer, eſclopé, eſclorre, eſclos, eſcluſe, eſcluſée, eſcobans, ſ. Ec.

Eſcofion, *ſ. m.* [Hiſp. *eſcofa*, Gall. *coiffe*] eine ſchlechte Haube der gemeinen und Bauers-Leute.

Eſcofrai, ſ. Ecofrai.

Eſcogriſe, *ſ. m.* vulg. ol. ein groſſer ungeſtalter Menſch.

Eſcoinſon, eſcolaſtre, eſcole, eſcoler, eſcolier, eſcolletté, ſ. Eco.

Eſcompte, *ſ. m.* [ſ. *compte*] Abzug, Abſchlag einer Rechnung.

Eſcompter, *v. a.* abziehen, abkürtzen, abrechnen.

Eſconduire, eſcope, eſcoperche, ſ. Eco.

Eſcopette, *ſ. f.* ol. [von *ſclopetum*] eine Art Geſchoß als Carabiner.

une barbe faite à l'eſcopette, ol. ein ſteiff aufgeſetzter Bart.

Eſcopetterie, *ſ. f.* das Schieſſen aus vielen Büchſen oder Muſqveten, eine Salve.

Eſcorce, eſcorcer, eſcorcher, eſcorcherie, eſcorcheur, eſcorchure, eſcorcier, ſiehe Ecorc.

Eſcore, *ſ. f.* [Holl. *ſchore*] ein gäher, ſteiler Felſen am Ufer; im plur. ſind *eſcores*, die Stützen, da das Schiff darauf liegt, wenn man es bauet.

Eſcorne, eſcorner, eſcornifler, eſcornifle-rie, eſcornifleur, ſ. Ecorn.

Eſcorte, *ſ. f.* [*ſcorta*, Ital. von *ſcorgere*, begleiten] ein Convoy, Schutz-Begleitung, bewehrte Schutz-Leute auf dem Wege; ein Schutz-Schiff; eine Begleitung eines groſſen Herrn an Hofleuten und Bedienten; auch ſonſt eine Geſellſchafft, die mit einem geht.

Eſcorter, *v. a.* ſicher hinführen, um Sicherheit willen begleiten; mit einer Wache verſehen auf den Weg.

Eſcoſſe, eſcoſſer, eſcoſſois, eſcot, eſcotard, eſcoté, ſ. Eco.

Eſcoüade, *ſ. f.* [Hiſp. *eſcoüadra*, Germ. Schwadre] eine Corporalſchafft oder Rotte Soldaten, deren in einer Compagnie zu Fuß drey ſind.

Eſcouene, *ſ. f.* [vom Teutſchen ſchaben, *ſcabere*] eine Raſpel oder Feile das Holtz und Helffenbein gleich zu machen.

Eſcouër, Eſcouët, ſ. Ecouë.

Eſcouſle, *ſ. f.* ein Hüner-Geyer.

Eſcoulement, Eſcouler, ſ. Ecoule.

Eſcoup, *ſ. m.* eine höltzerne Schauffel auf den Schiffen, welche man braucht, wenn man das Schiff von auſſen mit See-Waſſer abſpülen will.

Eſcourgée, ſ. Ecourgée.

Eſcourgeon, *ſ. m.* eine Art Gerſte, welche man den Pferden grün zu freſſen giebt.

Eſcourre, *v. a. & n.* ol. [von *ex* und *currere*] wegjagen, wegtreiben, mit Gewalt wegnehmen; it. weglauffen.

ſcie eſcourre, ſo rufft man auf den Galeen den Ruder-Knechten zu, wenn ſie rückwerts fahren ſollen.

Eſcourter, eſcouſſe, eſcoutant, eſcoute, eſcouter, eſcoutes, eſcoutete, eſcouteux, eſcoutilles, eſcoutillon, eſcouvette, eſcouvillon, eſcouvillonner, eſcran, eſcraſer, eſcremer, eſcreviſſe, eſcrier, ſ. Ec.

Eſcrime, *ſ. f.* [Ital. *ſcherma*, Germ. Schirm] das Fechten.

maître d' eſcrime, Fechtmeiſter. (beſſer *Maître d' armes.*)

s' Eſcrimer, *v. r.* [Ital. *ſchermare*, Germ. ſchirmen] fechten; (man ſagt mehr *faire des armes.*) ſich ſchlagen. (beſſer *ſe battre.*)

s' eſcrimer de quelque choſe, vulg. mit einem Dinge ein wenig umzugehen wiſſen.

Eſcrimeur, *ſ. m.* ol. ein Fechtmeiſter oder Fechter.

Eſcrin, eſcrire, eſcrit, eſcriteau, eſcritoire, eſcriture, eſcrivain, ſ. Ecri.

Eſcroc, *ſ. m.* [Ital. *ſcrocco*] ein Betrüger, der andere um das Ihre bringt, mit Liſt und Betrug.

Eſcroquer, *v. a.* [*ſcroccare*, Ital.] einem das Seinige abbetrügen, abſchwatzen, mit Liſt erwiſchen.

Eſcroquerie, *ſ. f.* Betrügerey, Liſt einem andern das Seinige zu nehmen.

Eſcroqueur, *ſ. m.* ein liſtiger Betrüger.

Eſcrou, eſcrouë, eſcrouëlles, eſcrouër, eſcrouïr, eſcrouïſſement, eſcroulement, eſcrouler, eſcroûter, eſcrû, eſcruë, eſcu, eſcuage, eſcubiers, eſcueil, eſcuelle, eſcuellée, ſ. Ec.

Eſcuëne, ſ. Eſcouëne.

Eſcuier, eſcuiſſer, eſculée, eſculer, eſcume, eſcumer, eſcumeur, eſcumux, eſcumoire, eſcurer, eſcureuil, eſcureur, eſcureuſe, eſcurie, eſcurieu, eſcu-ſol, eſcu-ſoleil, eſcuſſon, eſcuſſonner, eſcuſſonnoir, eſcuyer, ſ. ecu.

Eſdenter, ſ. Edenter.

Eſerter, ſ. Eſſarter.

Eſgade, eſgail, ſ. Aiga.

Eſgal, eſgalement, eſgaler, eſgaliſation, esgaliſer, esgalité, eſgalûres, eſgard, eſgarée, eſgarement, eſgarer, eſgaroté, eſgaudir, eſgayer, eſglantier, eſglantine, eſgoger, eſgorger, eſgoſiller, eſgouſſer, eſgout, eſgouter, eſgoutoir, eſgrafigner, eſgrainer, eſgratigner, eſgratigneur, eſgratignure, eſgravillonner, eſgrener, eſgrillard, eſgrilloir, eſgriſer, eſgriſoir, eſgrugeoir, eſgrugeoire, eſgruger, eſgrugeures, ſ. Eg.

Eſgu, eſguade, eſguail, ſ. Aigu.

Eſguéer, Eſguculer, ſ. Egue.

Eſguierre, eſguierrée, eſguille, eſguillée, eſguillette, eſguilletter, eſguillettier, eſguillier, eſguillon, eſguillonner, ſiehe Aigu.

Eſpace, *ſ. m.* [*ſpatium*] ein Raum, ein Platz, ein Ort.

l' eſpace d' un ſiecle, hundert Jahr über.

dans tout cet eſpace de tems, dieſe ganze Zeit über.

eſpace, in der Druckerey ein Spatium oder Stücklein Bley, ſo man zwiſchen die Worte ſteckt.

Espacement, *ſ. m.* der Raum im Bauen zwiſchen zweyen Dingen, als Balcken, Seulen ꝛc.

Espacement, [von Ital. *ſpaſſi*, *andar à ſpaſſo*] heiſt bey den Carthäuſern das Spatzieren gehen.

Espacer, *v. a.* rechten Raum zwiſchen einem Ding laſſen, einige ſchreiben und ſagen *eſpacier*.

Espadaſſin, *ſ. m.* [vom Ital. *ſpada*, *ſpadaccino*] ein Stutzer, der einen groſſen Degen an der Seite hat.

Eſpadon, *ſ. m.* [Ital. *ſpadone*] ein Schlacht-Schwerdt, groſſes Schwerdt, das man in beyde Hände faſſen muß; it. ein Schwerdt-Fiſch.

Eſpagne, *ſ. f.* [*Hiſpania*, Ital. *Spagna*] Spanien.

Eſpagnol, *adj. ſ. m.* ol. *f.* ein Spanier.

Espalement, *ſ. m.* [von *pala*, Ital. *ſpalare*] das Probieren eines Maaſſes nach dem ordentlichen Haupt-Maaß, ſo bey dem Gerichte iſt, da man durch einen Trichter Hirſe-Körner darein lauffen läßt.

Espalier, *ſ. m.* [von *ſpalla*, Ital. *ſpaliera*, das Geländer] Bäume, die an einer Wand oder Mauer breit gezogen werden an Stangen und Geländern; it. der Ruder-Knechte, ſo am oberſten Theil des Ruders ziehen.

contre-eſpalier, ein klein Geländer, etwan ſechs Schuh weit gegen das rechte Espalier, von Weinſtöcken oder in einander geflochtenen Zwerg-Bäumen.

Espargoutte, *ſ. f.* [ſ. *matricaire*] ein Kraut.

Eſpatule, *ſ. f.* [Germ. Spate, einige ſagen auch *ſpatule*] eine Spatel die Pflaſter zu ſtreichen, oder etwas mit herum zu rühren, ſonderlich wenn es von Holtze.

Espece, *ſ. f.* [*ſpecies*] eine Gattung, eine Art, Geſtalt, Geſchlecht, ein Bild, eine Sorte in den Müntzen.

l' eſpece d' un procés, die That, daß es geſchehen.

les deux eſpeces, die zweyerley Geſtalten im Abendmahl, nemlich Brodt und Wein.

Eſperance, *ſ. f.* [*ſperanza* Ital. *ſpes* Lat.] die Hoffnung.

Eſperer, *v. a.* [*ſperare*] hoffen.

Esper-

Esperlucat, *s. m.* Scherz-weis, *vulg.* ein munterer, behutsamer, kluger Mensch, ein schlauer Fuchs.

Espie, *s. f.* (Germ. Ausspäher, *speculator*, Ital. *spia*) ol. besser *Espion*.

Espiegle, *adj. c.* (Holl. *Speck*, Spey-Vogel) ein muthwilliger kleiner Jung.

Espieglerie, *s. f.* muthwillige Possen kleiner Knaben.

Espingard, *s. m.* (Ital. *spingarda*, von *spignere*) ein klein Stück Geschütz, so etwan ein Pfund schießt.

Espion, *s. m.* onne, *f.* (Ital. *spione*, vom Spähen, *speculari*) ein Kundschaffter, Ausspäher, Verräther.

Espionner, *v. a.* auskundschafften, ausspähen, verrathen.

Esplanade, *s. f.* (von *planus*, Ital. *spianada*) ein abhängigt, aufgeführtes Erdreich, das allgemach so hoch wird, daß man dahinter verborgen seyn kan, in dem bedeckten Wege einer Festung; item der Platz zwischen der Contrescarpe und den Häusern, der eben gemacht, eine iede gemachte Ebene, ein Platz von Bretern, worauf die Stücke stehen, Fliegen eines Falcken in der Lufft herum ohne daß er steigt.

Espoir, *s. m.* (*sperare*) in der Poesie, Hoffnung; item ein Falckonett auf den Schiffen.

Esponton, *s. m.* (von Ital. *spuntone*, von *pungere*) ein Spring-Stock, Schweins-Feder, halbe Picke.

Esprelle, (*Asperella*) ein Kraut mit einem rauhen Stiel.

Espringale, oder Espringarde, *s. f.* (von Springen oder Sprengen) eine grosse Stein-Schleuder in dem Kriege der Alten.

Esprit, *s. m.* (*Spiritus*) Geist, Verstand; Sinn, Hertz; Mensch.

les esprits audacieux, die frechen, verwegenen Leute.

bel esprit, guter Verstand; ein verständiger Mensch.

esprit fort, einer der meint er darff gar nichts glauben; der mehr will wissen als andere die eine Religion haben.

esprit, in der Artzney ein Spiritus; item in der Chymie.

esprits vitaux, die Lebens-Geister oder die im Geblüt.

esprit de vin, spiritus vini, Brantewein der mehrmahl übergezogen.

Esquiavine, *s. f.* (Ital. *schiavo*, *schiavina*) ein Sclaven-Kind, ein Bauren-Rock; item ein langes Peitschen eines Pferds auf der Reit-Schule, es bändig und gediegen zu machen.

Esquif, *s. m.* (Germ. Schiff) ein Kahn.

Esquille, *s. f.* (von scholle, zerschöllen) ein Splitter oder Schiefer von einem zerbrochenen Bein.

Esquiman, *s. m.* (von *esquif*, Schiff und Mann) der Schiffmann.

Esquinancie, *s. f.* (s. *squinancie*, Ital. *squinancia*) Kehlsucht.

Esquine, *s. f.* (von Schiene) so viel als *échine* auf der Reit-Schule, der Rückgrad eines Pferds, die Lenden.

Esquipot, *s. m.* eine Sparbüchse (vom Ital. *squittinare* und von *pot*) bey einigen Professionen, absonderlich bey den Balbier-Gesellen, darein sie das Geld stecken, und hernach mit einander theilen.

Esquisse, *s. f.* (Ital. *schizzo*) ein Entwurff, die gröbsten Streiffe eines Gemähldes, die man vorher macht, ehe man es recht ausarbeitet, die Stellung.

Esquisser, *v. a.* (*schizzare*, Ital.) einen Entwurff mit groben Strichen von etwas machen.

Esquiver, *v. a.* (Ital. *schifare*, *schivare*) vulg. sich auf die Seite machen, entweichen, entspringen, vermeiden, umgehen, entgehen.

Esrafler, s. Erafler.

Essaim, *s. m.* (Lat. *examen*) ein Bienschwam; ein Schwarm oder grosser unordentlicher Hauffe.

Essaimer, *v. a.* schwärmen, als Bienen.

Essanger, *v. a.* (von *sang*) Wäsche, die man waschen will, zuvor in Lauge einweichen, daß sonderlich die Blutflecken und andere herausgehen; bauchen die Wäsche.

Essarter, *v. a.* (ausräuten, ausroden) einen Platz oder Feld von Büschen und Stöcken reinigen, Bäume ausräuten.

Essay, oder Essai, *s. m.* (Ital. *assaggio*, von *saggio*, *savio*, vom Lat. *sapere*) das Versuchen oder Credenzen der Speisen; das Brot, welches der Tafel-Decker, oder der die Speisen auf der Tafel ordnet, dem Königl. Hof-Meister giebt, daß er damit alle Speisen, ehe sie dem König vorgesetzt werden, versuche und credenze; hernach heist *essai*, eine iede Probe oder Versuch, Muster; ein Geschirr oder Flasche den Wein zur Probe zu nehmen; item der Deckel auf der Schaale, daraus man den Königl. Wein credenzet.

faire un essai, eine Probe machen.

fourneau d' essai, der Probier-Ofen.

Essayer, *v. a.* (*assaggiare*, Ital.) probieren, versuchen, kosten, Versuch thun.

Essayerie, *s. f.* der Ort, wo man die Müntzen probiert.

Essayeur, *s. m.* der Müntzguardian, Müntz-Probierer.

Esse, *s. f.* (von der Figur des Buchstabens *S*)

der

der Nagel, ſo vornen in die Achſe am Wagen geſteckt wird, daß das Rad nicht herab gehe.

eſſe de fleau, ein Eiſen oder Drat als ein S gekrümmt am Wag-Balcken oder andern Sachen.

qui a trop bû, fait des eſſes, trunckene Leute haben einen krummen Gang.

Eſſeau, *ſ. m.* (von *ais*, Ital. *aſſicello*, ſ. *eſchandole*) eine Dach-Schindel.

Eſſeau, (von *aſcia*, *aſciola*) ein kleines gekrümmtes Beil.

Eſſelier, *ſ. m.* (von *eſſieu*) gewiſſe Balcken bey den Zimmerleuten, welche das Gerüſt formiren, worüber ein ſteinern Gewölb gebaut wird.

Eſſemer, *v. a.* (von *ſeme*) das Fiſcher-Garn ausleeren.

Eſſence, *ſ. f.* (*eſſentia*) das Weſen, die Natur, Art.

n' être plus en eſſence, nicht mehr da ſeyn, oder vorhanden ſeyn; eine Eſſentz diſtillirt oder gebrannt Waſſer, ausgezogener Safft und Krafft aus etwas.

la quint eſſence, das Beſte ſo aus etwas kan gezogen werden, worinn alle Krafft in wenigen beyſammen.

Eſſencier, *v. a.* mit kräfftigen, wohlriechenden Waſſern beſprengen, oder anmachen.

Eſſencifier, zur Eſſentz machen.

Eſſentiel, le, *adj.* (*eſſentialis*) weſentlich.

il eſt eſſentiel à Dieu, es gehört zum göttlichen Weſen.

La piece eſſentielle du procés, das Hauptſtück im Rechts-Handel.

le point le plus eſſentiel, der wichtigſte Punct.

avoir des obligations eſſentielles à quelqu'un, einem ſonderbar verbunden ſeyn.

Eſſentiellement, *adj.* weſentlich.

Eſſette, *ſ. f.* (von *aſcia*) ein Beil der Böttticher und anderer, ſo in Holtz arbeiten.

Eſſieu, *ſ. m.* (von *axis*, Ital. *aſſe*, *axiculus*) die Achſe an einem Wagen; it. in der Geographie die Achſe, ſo durch die Welt-Kugel an beyde Pole geht.

Eſſiller, *v. a.* ol (Ital. *ſcegliere*, *ſcieglere*) ausplündern, verſchwenden, das Beſte verſauffen ꝛc.

Eſſimer, *v. a.* (Ital. *ſcemare*) einem Falcken das überflüßige Fett benehmen, ausmagern, alle Krafft einem Acker oder der Erden entziehen.

eſſimer l' oiſeau, den Falcken fliegen laſſen, (*eximere.*)

Eſſoine, ſ. Exoine.

Eſſonnier, *ſ. m.* eine doppelte Einfaſſung oder Saum an einem Wappen-Schild.

Eſſor, *ſ. m.* (von *ex* und *aura*) die friſche, freye Lufft.

prendre l' eſſor, ſich in die Höhe ſchwingen, in die Lufft erheben, in die Freyheit gehen, von der Materie abgehen.

donner l' eſſor, freyen Lauff laſſen.

Eſſorer, *v. n.* zu hoch und zu weit wegfliegen, als ein Falcke.

eſſorer, trocknen, als einen Falcken, als Wäſche, auslüfften.

un oiſeau eſſorant, ein Vogel, der in den Wappen die Flügel aufhebt, als wolte er ſich in die Höhe ſchwingen.

Eſſoré, ée, *part. p & adj.* wann ein Dach eines Gebäudes in den Wappen von anderer Farbe als das Gebäude.

Eſſoriller, *v. a.* (von *oreille*) die Ohren abſchneiden.

Eſſoufler, *v. r.* (von *ſoufler*) aus dem Athem bringen.

Eſſourder, *v. r.* (von *ſourd*) taub machen.

Eſſouriſſer, *v. a.* (von *ſouris*) einem Pferde eine Kruſpel an den Naſen-Löchern ſchneiden, welche man *ſoris* nennet.

Eſſuy, *ſ. m.* (Ital. *aſciugare*) trocken Wetter; Trockene; der Ort, wo man etwas trocknet, ſonderlich bey den Gerbern.

eſſui-main, ein Hand-Tuch, Hand-Qvel.

Eſſuyer, *v. a.* abtrockenen, abwiſchen, als was naſſes, als die Sonne die Wege trocknet; ausſtehen, überſtehen, erdulden, vertragen.

Eſt, *ſ. m.* Germ. Oſt.

vent d' Eſt, der Morgen-Wind.

Eſtablage, eſtable, eſtabler, eſtableries, eſtabli, eſtablir, eſtabliſſement, eſtablure, ſ. Etabl.

Eſtacade, *ſ. f.* [Germ. Stock, Stecken] Stakete.

Eſtaches, *ſ. m. plur.* [auch von Stecken] ein Pfahl, Pfoſte, als an einer Brücke.

Eſtacle, ſ. Itagle.

Eſtafette, *ſ. f.* [Ital. *Staffetta*, von *ſtapes*, *ſtaffa*, der Stegreiff] ein reitender Bote; ein Poſtreuter, Courier.

Eſtaffier, *ſ. m.* [Ital. *Staffa*, Lat. *Stapes*] eigentlich einer der den Steigbügel halten muß; hernach ein Bedienter der bey Turnier-Spielen und Carouſels die Hand-Pferde führt oder andere Aufwartung thut: auch ſonſt ein Laqvay der im Staat hinter einem her geht oder bey der Kutſche läufft, ein Nachtreter oder Beyläuffer; meiſtens aber in böſem Verſtande, ein Gaſſen-Laqvay, der den Leuten ums Geld mit Kuppeln und Schlägereyen, auch wohl mit Mordthaten und andern ſchlimmen Händeln bedient iſt.

Eſtafilade, *ſ. f.* [Germ. Staffel] Schnitte im Geſicht, als Balbierer im Bartputzen offters machen; Riſſe in einem Kleid.

Eſtafilader, *v. a.* das Geſicht voll Schmarren machen, zerhauen.

Eſtage,

Eſtage, eſtager, eſtaim, eſtain, eſtains, ſ. Eta.

Eſtal, *ſ. m.* [Germ. Stellen, Geſtell] iſt noch übrig in dem Wort *pied d' eſtal*, ein Fuß, worauf eine Statua, oder Seule ſteht; ſonſt heiſt es *étau*.

Eſtalage, eſtaler, eſtaleur, eſtalier, ſ. Etal.

Eſtalinguer, Talinguer.

Eſtalon, eſtalonnement, eſtalonner, eſtalonneur, ſ. Etal.

Eſtambord, Eſtambot, *ſ. m.* das Gebäude oder Balcken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Caſtel des Schiffes bauet.

contre-eſtambot, ein krumm Holtz, das den *eſtambot* inwendig an den Kiel feſt macht.

Eſtambrayes, ſ. Etambrayes.

Eſtame, *ſ. f.* [von *ſtamen*] Strickwerck, das mit Nadeln geſtrickt iſt, als Mützen, Handſchuhe, Strümpffe, u. d. g.

Eſtamene, ſ. Etamine.

Eſtamer, eſtamine, ſ. Etam.

Eſtampe, *ſ. f.* [ital. *ſtampa*, Germ. Stampfen] das Gepräg oder ausgegrabene Theil, das Wappen eines Petſchaffts, das man auf was anders drücken kan; ein Kupfferſtück, eine Figur im Holtzſchnitt bey den Mahlern, welches das gemeine Volck *images* oder *tailles douces* nennt; bey den Schlöſſern iſt es ein Werckzeug einen runden Kopff oder Platte zu formiren.

Eſtamper, *v. a.* prägen, aufdrücken, drücken, ausdrücken, als ein Petſchafft, Müntze, Stempel, Kupfferſtück ꝛc. bey den Goldſchmieden heiſt es gegoſſene Zierathen machen, ſo etwas erhaben ſind.

Eſtamper, bey den Schmieden, ſ. Etamper.

Eſtamûre, eſtanc, eſtance, eſtanche, eſtanchement, eſtancher, eſtançon, eſtançonner, eſtang, eſtangues, eſtant, eſtape, eſtapier, eſtat, ſ. Eta.

Eſtateur, *ſ. m.* [ſ. *eſter*, von *ſtator*] der ſeine Güter vor Gericht den Schuldnern überläßt.

Eſtau, eſtay, eſtaye, eſtayement, eſtayer, eſté, eſteignoir, eſtreindre, eſteins, ſ. Et.

Eſtélaire, *adj.* [von Stellen] ein zahmgemachter Hirſch, den man in das Holtz laufſen läßt, die wilden anzulocken.

Eſtelin, *ſ. f.* ein Goldſchmiedes Gewicht, das zehnte Theil vom Loth.

Eſtémenaire, Eſtéminaire, *ſ. m.* ein Stück Holtz, das man zu Ende an eine dicke Schiffbohle oder Diele aufügt.

Eſtendart, eſtendoir, eſtendre, eſtenduë, ſ. Eten.

Eſter, *v. n.* [von *ſtare*] *eſter en jugement*, oder *en droit*, vor Gericht perſönlich erſcheinen.

Eſter, *v. n.* ol. [*beſiter*, zuſammen gezogen] oder von *ſtare*, wie das vorhergehende *eſter*, ſtehen bleiben, ſtecken bleiben im Reden, ſtammeln.

Eſternir, *v. a.* ok. [von *ſternere*] niederſchmeiſſen.

Eſternuement, eſternuër, eſteuf, eſteule, ſ. Ete.

Eſther, *ſ. f.* [Hebr.] Eſther, ein Weiber-Nahme.

Eſtienne, ſ. Etienne.

Eſtimable, *adj. c.* [*eſtimabilis*] achtbar, hochzuachten.

Eſtimateur, *ſ. m.* ein Schätzer, der den Werth eines Dinges ſagen kan.

Eſtimation, *ſ. f.* die Schätzung.

Eſtimative, *ſ. f.* das Urtheil von einem Ding, der Verſtand von etwas.

Eſtime, *ſ. f.* [*eſtimatio*] Hochachtung, das Achten, der Werth.

avoir de l' eſtime pour quelqu'un, oder *faire eſtime de quelqu'un*, einen werth halten, hochachten.

eſtime, heiſt auch zuweilen, die Leute ſo etwas hochachten; it. bey den Boots-Leuten, der Verſtand oder das Urtheil, das ſie haben, zu wiſſen, um welche Gegend der Welt ihr Schiff läufft.

Eſtimer, *v. a.* [*eſtimare*] ſchätzen, taxiren; it. hochſchätzen, hochhalten, hochachten; achten, halten, meinen.

Eſtincellant, eſtincelle, eſtincellement, eſtinceller, ſ. Etinc.

Eſtiomene, *adj. c.* [ἐσθίειν] um ſich freſſend, als ein Schaden oder Geſchwär im Fleiſch.

Eſtire, eſtirer, ſ. Etire.

Eſtive, *ſ. f.* [Holl. *ſtouwinge*, von *ſtouwen*] Gleichwichtigkeit eines Schiffs, daß nicht eine Seite ſchwerer als die andere iſt.

Eſtoc, *ſ. m.* [Stock] ein Stock zum Gehen, unten meiſtens beſchlagen; it. ol. der Stock oder Stamm eines Baums; in Rechten, der Stammbaum.

dites vous celà de vôtre eſtoc, ſagt ihr das von euch ſelbſt? [oder auf Antrieb anderer?]

brin d'eſtoc, Spring-Stock.

Eſtoc, *ſ. m.* [von ſtechen, Stecken] die Spitze eines Gewehrs; ein Stoß mit dem Degen.

frapper d' eſtoc & de taille, auf Hieb und Stoß gehen.

Eſtoc, *ſ. m.* [Stock] bey den Handwercksleuten, ein Schraubeſtock. (das *s* und *c* wird nicht geleſen, ſondern man ſpricht und ſchreibt *étau*.)

Eſtocade, *ſ. f.* ein Stoß-Degen, ein Schlag-Degen auf den Stoß; ein Stoß oder Wunde von Stoſſen, ein Stich; im Schertzen heiſt es, ein Bettel-Brief, Bettel-Carmen.

Eſtocader, *v. a.* ſich auf den Stoß ſchlagen; ſich

ſich mit einander zancken als Diſputirende, oder als Advocaten; einen mit Bettel-Briefen überlauffen, im Scherz; it. auch im Scherz, vertreiben, verjagen, verbannen, als die Traurigkeit.

Eſtoffe, eſtoffer, eſtoile, eſtoilé, eſtoiler, eſtole, ſ. Etto.

Eſtomac, *ſ. m.* [*ſtomachus*] der Magen; item die Bruſt an Menſchen, am Geflügel.

eſtomac d'autruche, ein Strauſſen-Magen, der alle harte Speiſen verdauen kan; item ein Scheide-Waſſer in der Chymie, das alles auflöſet.

s' Eſtomaquer, *v. r.* [*ſtomachari*] ſich erzürnen, *de quelque choſe*, über etwas ungehalten, bös werden.

Eſtompe, *ſ. f.* das zuſammen gerollte Papier, das unten ſo zugerichtet iſt, daß man die aufgetragenen trockenen Farben mit vertreibt.

Eſtomper, *v. a.* [Germ.] ſtampffen; it. mit trockenen Farben mahlen.

Eſtonnant, eſtonnement, eſtonner, ſiehe Etonn.

Eſtoquiau, *ſ. m.* [Stock] der Nagel oder Stock am Schloß, an dem die Feder angemacht iſt; item anders eiſerne Steffte am Schloß.

Eſtor, ſ. Eſtour.

Eſtouble, ſ. Etouble.

Eſtoupeau, *ſ. m.* ein junger Hahn.

Eſtouffant, eſtouffement, eſtouffer, eſtouffoir, eſtouppe, eſtoupper, eſtouppin, ſ. Etou.

Eſtour, *ſ. m.* ol. [Germ.] ein Sturm, Anlauff.

Eſtourderie, eſtourdiment, eſtourdir, eſtourdiſſant, eſtourdiſſement, eſtourneau, ſ. Etour.

Eſtrac, *adj. m.* [geſtreckt] wird auf der Reitſchule von einem Pferd geſagt, das ſchmalen Leib, dünnen Bauch und Lenden hat.

Eſtrade, *ſ. m.* [*via ſtrata*, Straate] Straſſe, it. der etwas höhere Boden in einem Alcoven oder ſonſt in einem Zimmer.

battre l'eſtrade, auf allen Straſſen Reuter ausſchicken, Kundſchafft vom Feind einzuholen.

Eſtradiot, *ſ. m.* ol. [στρατιώτης] ein Soldat von der leichten Reuterey.

monter à cheval à l'eſtradiot, mit langen Steigbügeln reiten.

Eſtragale, oder Aſtragale, *ſ. f.* [*aſtragalus*] ein kleines und rundes Stücklein ſchwartzen Holtzes, ſo zur Zierath bey den Drechslern dienet, item eine runde Zierath in runden Sachen im Bauen.

Eſtragon, *ſ. m.* (von *draco*) ein Kraut, Dragun, Kayſers-Salat.

Eſtramaçon, *ſ. m.* [Ital. *ſtramazzone*] eine Schramme oder Hieb, den man von einem Hau-Degen bekömmt; item das mittlere Theil der Schneide des Säbels; item das mittlere Theil am Jäger-Stock; auch ein Schlag mit dem Jäger-Stock.

Eſtramaçonner, *v. n.* [Ital. *ſtramazzare*] ſich mit Säbeln ꝛc. herum hauen.

Eſtrange, eſtrangement, eſtranger, eſtrangler, eſtranguillon, ſ. Etrang.

Eſtrapade, *ſ. f.* [*ſtrapata*] das Wippen, eine Straffe der Soldaten, da man die Hände auf den Rücken bindet, und ihn in die Höhe zieht, auch der Wipp-Galgen, an welchem es geſchicht; it. ein Schwung, da die Gauckler an beyden Armen am Seil hängen und mit dem Leib durchkriechen; das Springen eines Pferds, das ſich vorn aufhebt und hinten ausſchlägt.

donner l'eſtrapade à quelqu'un, einen ſehr qvälen.

donner l'eſtrapade à ſon eſprit, ſich martern.

Eſtrapader, *v. a.* wippen.

Eſtrapaſſer, *v. a.* (Ital. *ſtrappazzare*] ein Pferd gar zu lang auf der Reitſchule herum tummeln.

Eſtraper, *v. a.* [Germ. ſtrupffen, Ital. *ſtreppola*] die Stoppeln ausreiſſen, wenn das Getreid abgeerndtet iſt.

Eſtrapoir, *ſ. m.* eine Stoppel-Sichel, die Stoppeln gar abzuhauen.

Eſtrapontain, Eſtrapontin, *ſ. m.* ein kleiner Sitz vornen in einer Kaleſche oder mitten in einer Kutſche; it. ein Bett, das in der Lufft hängt, als die Indianer haben.

Eſtrave, *ſ. f.* [*trabs, trabis*] der Balcken, ſo vornen in den Kiel geſteckt wird, das Vordertheil des Schiffs mit ſeiner Krümme zu machen.

contre-eſtrave, das Holtz, womit dieſer Balcken inwendig an den Kiel feſt gemacht wird.

Eſtre, eſtrécir, eſtréciſſement, eſtréciſſure, eſtreignoir, eſtrein, eſtreindre, eſtreinte, eſtrenne, eſtrenner, eſtreſillonner, eſtreſillons, ſ. Etre.

Eſtribord, *ſ. m.* die rechte Seite des Schiffbords, wenn man nemlich auf dem Hintertheil ſteht.

Eſtrier, eſtriere, eſtrif, eſtrille, eſtriller, eſtripper, eſtriver, eſtriviere, eſtroit, eſtroitement, eſtron, eſtronçonner, ſiehe Etr.

Eſtrope, oder Eſtrop, *ſ. m.* [Ital. *ſtroppa*, Germ. Strüpe] ein Seil, woran eine Werbel hängt, oder das derſelben Holtz auſſen zuſammen hält.

eſtropes, zwey zuſammen genähte oder geheffte Seile.

Eſtropiat, oder Eſtropié, *ſ. m.* [ſ. *eſtropier*] ein Krüppel, ein krum und lahm geſchoſſe-

ner Soldat; auch sonst einer der nicht wohl fort kan.

Estropier, *v. a.* [Ital. *storpiare*, *stropiare*, Germ. strumpfig, Strumpf] zerstümmeln, ein Glied lähmen, unbrauchbar machen, oder sonst einen um dasselbe bringen.

estropier un auteur, ein Buch schlecht übersetzen.

estropier un nom, einen Nahmen nicht recht aussprechen können.

estropié de la cervelle, der nicht wohl bey Verstand ist.

un son estropié, ein zerstümmelter Verstand einer Rede.

il n'est pas estropié de la langue, er kan wohl schwätzen, die Zunge ist ihm wohl gelöst.

Estrousse, estrousser, estude, estudiant, estudier, estudiole, s. Et.

Esturgeon, *s. m.* [Germ.] ein Stöhr, sogenannter Fisch.

Estuve, estuvée, estuvement, estuver, estuviste, estuy, esvanouïr, esvanouïssement, esventrer, esvertuër, s. Et, Ev.

Esule, *s. f.* [*esula*] Wolffs-Milch, ein Kraut.

Et, *conj.* [&] und; wenn es zweymahl bald nach einander kömmt, heist es, wie im Lateinischen, so wohl- als, beedes- und; *& vous & moi*, so wohl ihr als ich.

& cétera, *&c.* [Lat.] und so weiter, und dergleichen mehr, u. s. w. u. d m.

Etablage, *s. m.* (von *étable*) das Miethen eines Stalles oder Platzes zu etwas; it. das Stand-Geld der Kramer und Marckt-Leute.

cela ne vaut pas l' établage, das ist die Stelle nicht werth, wo es steht.

Etable, *s. m.* (*stabulum*) ein Stall; die Spitze hinten am Kiel des Schiffes, woran das Steuer-Ruder und oben darauf das Castell fest ist.

Etabler, *v. a.* in den Stall thun, Pferde einstellen.

Etableries, *s. f. plur.* Stallungen vor allerhand Vieh, an einander.

Etabli, *s. m.* (von *établir*) der Werck-Tisch, die Werck-Statt, worauf die Handwercksleute arbeiten.

Etablie, *s. f.* heist eben so viel, wird aber nicht leicht gebraucht.

Etablir, *v. a.* (*stabilire*, Lat.) setzen, befestigen, anlegen; einführen, in Gebrauch bringen; einsetzen, als in ein Amt; fest setzen, in rechten Stand bringen; anrichten, aufrichten.

établir un mot, ein Wort in den Gang bringen.

s' établir, *v. r.* sich in den Ehestand begeben; sich einrichten, eine Haushaltung anfangen; sich an einem Ort häuslich niederlassen; aufkommen, in Gang oder in Brauch kommen, eingeführt werden.

Etablissement, *s. m.* die Aufrichtung, das Aufrichten oder An- und Einrichten; ein Dienst oder Amt, das Haushalten, so einer anrichtet; das häusliche Niederlassen; das Bleiben und der Sitz den man hat; die Einsetzung, Anordnung, Einführung neuer Gesetze, Aemter, Gaben ꝛc. auch ein Königlicher Befehl; item Verheyrathung, das Anbringen eines Kindes an einen Ehegatten ꝛc.

Etalure, *s. f.* [*s. étable*] auf den Schiffen das Theil des Schiffs am Steuer-Ruder.

Etage, *s. m.* [Germ. Stock] Stockwerck, Gaden, ein Absatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; eine Reihe Aeste um einen Baum herum, oder eine solche runde Reihe Wurtzeln am Baum; eine Reihe geflochtener Ruthen an einen Korb; figürlich, eine Gattung, Stand, oder Beschaffenheit der Leute und Sachen; vor diesen hieß es auch eine Wohnung, ein Aufenthalt oder Verbleiben an einem Ort; auch die Wohnung, der Platz oder das Gebäude, da man sich aufhält.

étage lige, ol. ein Gut dessen Besitzer dem Lehnsherrn Zug und Wacht zu thun schuldig ist.

étage du rez de chaussée, ol. der Grund und Boden eines Guts.

un esprit du plus bas étage, ein Mensch von sehr geringem Verstand.

du plus haut étage, von hohem Verstand.

il est fot à triple étage, vulg. ein Narr in Folio.

Etager, *s. m.* ol. haussäßig, wohnhafft, unter einem Herrn.

Etai, *s. m.* ol. [Holl. staaden, Lat. *stabilire*] das stärckste Seil am Mast, das ihn aufrecht hält, und macht daß er stehen bleibet.

Etaim, *s. m.* [*stamen*] der Zettel eines Webers, der Faden eines Gewebes, der in die Länge aufgewickelt, und im Wircken den Over-Faden bekommt.

Etaim, oder besser Etain, *s. m.* [*stannum*] Zinn.

la céruse d' étain, weisse Farbe, das irden Geschirr zu glasiren, daß es wie Porcellan sieht.

la chaux d' étain, Zinn-Asche, bey den Chymicis destillirter und verrauchter Spiritus Nitri.

l' étain fin, *l' étain sonnant*, Englisch Zinn.

l' étain commun, schlecht Zinn.

l' étain d' antimoine, weiß und hartes Zinn.

l' étain de glace, Bißmuth.

potier d' étain, Zinn-Giesser, Kannen-Giesser.

Etains,

Etains, *ſ. m. pl.* zwey Balcken auf dem Schiff, welche die Runde des Hintertheils des Schiffs machen helffen.

Etal, *ſ. m.* [von ſtellen] ein Geſtell von Bretern auf zwey Böcken, darauf die Metzger das Fleiſch verkauffen, eine Fleiſch-Banck; auch ſonſt ein Kram der auf gleiche Art aufgeſtellet wird.

Etalage, *ſ. m.* [von ſtellen] das Auslegen der Waaren, das Auskramen; item das Stand-Geld, ſo man wegen ſeines Krams zahlen muß: das Aufputzen einer Weibs-Perſon; alles was man will ſehen laſſen, womit man prangen will; Gepräng, Pracht, Prahlerey, Kram, oder Auskramung, als der Wiſſenſchafft ꝛc.

Etaler, *v. a.* auskramen, auslegen, zu Marckt bringen; ſehen laſſen, prangen, prahlen.

étalé, ée, part. & adj. ausgelegt zum Verkauffen oder Anſchauen; item einer der eine übelſtändige Poſitur macht mit Armen und Füſſen, die er aus einander thut, oder der lang da liegt.

Etaleur, *ſ. m.* ein Bücher-Krämer, der alte Bücher feil hat.

Etalier, *ſ. m.* ein Fleiſchhacker, ein Metzger-Geſell, der Fleiſch Pfund-weis verkaufft.

Etalinguer, ſ. Talinguer.

Etalon, oder Etelon, *ſ. m.* [von Stellen oder ſtehen bleiben im Stall] ein Hengſt, den man zur Zucht braucht, ein Beſcheler, Zucht-Hengſt, item ein Gewicht, Elle, Scheffel und anders, das man bey den Gerichten verwahrt, ein ſtetig Muſter darnach zu nehmen, oder andere darnach zu probiren; bey den Zimmerleuten, Bretter, den Dachſtuhl darauf abzuzeichnen; item ein hölzerner Nagel die Balcken zuſammen zu halten; in den Wäldern, ein Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holtzes ſtehen geblieben iſt.

Etalonnement, *ſ. m.* das Probieren eines Maaſſes oder Gewichts nach dem Raths-Maaß oder Modell aller andern, die Stadt-Aiche ꝛc.

Etalonner, *v. a.* ein Gewicht, Maaß oder Elle zeichnen laſſen oder aichen, zum Beweis, daß es richtig ſey.

Etalonneur, *ſ. m.* der das Maaß und Gewicht gerichtlich probirt und zeichnet, daß es nicht falſch ſey.

Etambord Etambot, ſ Etambord.

Etambrayes, *ſ. m.* die Tielen und Höltzer, die den Maſt oben auf dem Boden feſt ſchlieſſen.

étambraye, iſt auch ein geteert Tuch, das man um den Maſt ſchlägt, daß er nicht ſo leicht vom Wetter Schaden leide und faule.

Etamer, *v. a.* [von *étain*] zienen, verzienen.

Etamine, *ſ. f.* [von *ſtamen*] ein dünner Zeug, von Wolle oder Seide, Etamin; it. Haar-Sieb oder Haar-Tuch, etwas zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwiſchen; in den Blumen ſind es die gelben oder ſchwartzen Stücklein, welche um den mittlern Butzen inwendig herum ſtehen, auf kleinen Stielen, als in den Lilien, woran die gelbe Farbe abgeht, in den Tulipen ꝛc.

il a paſſé par l'étamine, vulg. er hat was verſucht, er iſt in der Preſſe geweſen.

Etamper, *v. a.* [Germ. ſtampffen] die Nagel-Löcher in ein Hufeiſen ſchlagen im Schmieden.

Etamûre, *ſ. f.* [von *étain*] das Verzienen.

Etanc, *adj. m.* [ſ. *etancher*] wohl vermacht als ein Schiff, da kein Waſſer hinein lauffen kan, mit allem wohl verſehen, wie ein Schiff ſeyn ſoll, wenn man es miethen will.

Etance, *ſ. f.* eine Stange oder Stütze, worauf etwas am Schiff-Boden ruht.

Etanche, *ſ. f. mettre à étanche*, ein Schiff aufs Trockene bringen, daß man es unten verſtopffen kan.

Etanchement, *ſ. m.* das Stillen des Durſtes, des Geblüts.

Etancher, *v. a.* [Ital. *ſtagnare*, Lat. barb. *ſtammare*, Germ. ſtemmen] ſtillen, als den Durſt; ſtillen oder ſtellen, als das Blut; verqvellen laſſen, als ein zerlechztes oder leckes höltzernes Gefäß; verſtopffen, die Ritze vermachen, dem Rinnen eines Schiffes ſteuern.

des ſouflets bien étanchez, Blas-Bälge, die wohl vermacht ſind, daß kein Wind heraus kan.

Etançon, *ſ. m.* [Germ. Stange] Stütze, eine Mauer oder etwas zu ſtützen, worunter man zu arbeiten hat.

Etançonner, *v. a.* Wein-Pfähle einſtecken; mit einer Stütze unterbauen, daß eine Mauer nicht einfällt.

Etanfiche, *ſ. f.* die Dicke der Stein-Adern oder der Gänge im Steinbruch.

Etang, *ſ. m.* [*ſtagnum*] ein Fiſch-Teich, ein Weiher; ein groſſer Teich, ein See; eine Pfütze oder Lache von ausgetretenen Flüſſen oder See-Waſſer.

Etangues, *ſ. f. plur.* [Germ. Zange] eine Zange in der Müntze, die Müntz-Platten damit zu halten.

Etant, *partic.* [von *eſtre*] indem man iſt; item [von *ſtans, ſtante*] ſtehend, *arbre en étant*, Holtz das noch auf dem Stamm ſteht.

Etape, *ſ. f.* [Germ. Stapel] die Stapel

oder Niederlage gewisser Kauffmanns-Waaren an einem Ort, welcher dieses Recht hat; eine Niederlage von allerley Waaren, der Wein-Marckt; die Verpflegung der Soldaten; das was den Soldaten zu ihrer Verpflegung an Proviant und andern gelieffert wird; ein Ort wo man ein Magazin zu Versorgung der marschirenden Soldaten aufrichtet; das Magazin selbst, welches aufgerichtet wird, die Trouppen, so im Marsch sind, damit zu versorgen, damit die Soldaten die Bauern schonen, ein Proviant-Haus.

Etapier, *s. m.* ein Proviant-Meister, der die Soldaten in einem Lande mit Lebens-Mitteln zu versehen über sich genommen hat.

Etat, *s. m.* [*status*] Stand, Zustand; Beschaffenheit der Gesundheit einer Person, das Aufbefinden; item ein Staat, Land, Reich; die Regierung; die Regierungs-Geschäffte; it. ein Stand, Rang, Ordnung, wornach die Einwohner eines Landes geschätzt oder eingetheilt werden, insonderheit der geistliche, weltliche, und Haus-Stand; ein Verzeichniß der Ausgaben, was man einem jeden geben soll und wird; it. ein Register der vornehmen Minister; eine Rechnung, Verzeichniß, als Schulden und anderer Ausgaben.

état final, die Summa summarum, der Schluß einer Rechnung.

les états, die Land-Stände.

lettres d' état, Versicherungs-Briefe, die man einem Officier oder Abgesandten giebt, daß ihn indessen niemand wegen seiner Person und Güter belangen könne.

le tiers état, oder *les états*, in Franckreich ist der dritte, nemlich nach den Geistlichen und denen von Adel, der bürgerliche Stand und ihre Deputirten.

états Généraux, die General-Staaten, die Deputirten von allen vereinigten Provintzen.

états de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provintz Holland auf ihren eigenen Versammlungen.

question d' état, in den Rechten, eine Frage vom Zustand einer Person, ob sie frey oder leibeigen, verheyrathet oder in einem Orden, edel oder gemeinen Standes sey.

état major, im Kriege, der Stab eines gewissen Regiments, der Regiments-Stab, Officier und Personen, die vor den gemeinen den Rang in Besoldung, Quartier- [illegible]ben &c. als Obrist-Wachtmeister, Feld-[illegible]iger, Provoß, Feldscheerer, Commissarius &c. it. der General-Stab, da alle Generalen darunter sind.

un capitaine du grand état, ein Schiff-Capitain auf einem grossen Kriegs-Schiff.

un capitaine du petit état, ein Capitain auf einer Fregatte, Galiotte, Brander &c.

être en état de faire quelque chose, im Stand seyn etwas zu thun, das Vermögen oder eine Gelegenheit dazu haben.

faire état de quelque chose, ein Ding achten.

faire état que, meinen, gedencken, daß &c.

faire état de faire, meinen, man werde etwas thun, willens seyn etwas zu thun.

Etau, *s. m.* [Germ. Stall, Stelle] ein Kram.

Etau, *s. m.* [*s. estoc*, von Stock] der Schraub-Stock der Handwercks-Leute.

Etay, s. Etai.

Etaye, *s. f.* [von Stacke, Stacket, Ital. *staggio*] eine Stütze, etwas baufälliges zu stützen; in den Wappen, eine Sparren-Stütze.

Etayement, *s. m.* das Stützen, Unterstützen.

Etayer, *v. a.* unterstützen, was fallen will.

il veut étayer le ciel, er meint, der Himmel fällt ein.

s' étayer, v. r. l' un l' autre, eins das andre halten.

Eté, *s. m.* [*æstas*] der Sommer.

l' été saint Martin, die Zeit um Martini; der alte Weiber-Sommer.

Eteignoir, *s. m.* [von *extinguere*] das blechene spitzige Hütlein, so man an einem Stecken macht, und die Wachs-Kertzen damit auslöscht, Lösch-Hütlein.

Eteindre, *v. a.* [*extinguere*] auslöschen als Feuer, Hitze; stillen, dämpffen, als Aufruhr; abschaffen, als Auflagen; ausrotten, vertilgen, als ein Geschlecht.

éteindre de la chaux, den Kalck löschen.

s' éteindre, v. r. ausgehen, verlöschen; untergehen; sich endigen.

Eteins, s. Etains.

Etelon, s. Etalon.

Etendart, oder Etendard, *s. m.* [vom Stand, stehen] eine Standarte, Reuter-Fahne; eine Fahne, die man aufsteckt an einem Ort; die Fahne auf einer Galee; ein Stück Tuch das die Schneider abstehlen; an den Schwerdt-Lilien sind es die drey obern Blätter, die über die andern empor gehen.

Etendeur, *s. m.* [von *extendere*] eine Muscke oder Maus im Fleisch, welche ein Glied ausstrecken macht.

Etendoir, *s. m.* [von *extendere*] in der Druckerey, ein Over-Holtz an einer Stange, worauf man die neugedruckten Bögen legt, sie an die Stricke aufzuhengen, daß sie trocken werden, das Creutz.

Eten-

Etendre, *v. a.* [von *extendere*] ausdehnen, ausstrecken; erweitern; vermehren; fortsetzen; verlängern als einen Termin ꝛc. ausbreiten, aus einander thun; aufhängen in die Breite; aufstreichen, als Butter aufs Brot.

étendre une signification, die Bedeutung auf viele Dinge ziehen.

étendre les loix, die Gesetze im weitläufftigen Verstand nehmen oder erklären.

étendre son pouvoir, mehr thun als man Befehl hat, die Ordre überschreiten.

s'étendre, *v. r.* sich erstrecken; ausgebreitet seyn; als die Grentzen sich ausstrecken.

s'étendre fort sur quelque matiere, sehr weitläufftig in einer Materie seyn.

sa voix s'étend bien loin, man kan ihn sehr weit hören.

étendu, *ë*, *part. & adj.* ausgestreckt, ausgebreitet; weit, weitläufftig, groß.

Etenduë, *f. f.* die Weite, die Grösse, als des Himmels, der Erde, eines Landes, der Stärcke oder Macht, der Stimme, der Pflicht; in der Philosophie und Mathesi, die Ausstreckung der Cörper und Grössen nach ihrer Länge, Breite und Höhe; die Länge, als des Lebens.

un esprit d'une grande étenduë, ein sehr kluger Mann.

l'étenduë de la voix, die laute Stimme.

Eternel, lle, *adj.* [*æternus*, qs. *æternalis*] ewig; stetswährend.

Eternel, *f. m.* der ewige GOtt, GOtt der HErr.

Eternelle, *f. f.* ein Kraut, Mauer-Pfeffer.

Eternellement, *adv.* ewiglich; immer, stets.

Eterniser, *v. a.* verewigen, unsterblich machen.

Eternité, *f. f.* [*æternitas*] die Ewigkeit; die Unsterblichkeit.

Eternuëment, *f. m.* [von *sternutare*] das Niesen.

Eternuër, *v. n.* niesen.

Eterodoxe, *adject. c.* [*heterodoxus*] irrgläubig.

Etesien, *adj. m. les vents* oder *les aquilons étésiens*, ist so viel als *étésies*.

Etesies, *f. m. pl.* [*etesiæ*] die Winde, die alle Jahr in den Hunds-Tagen wehen.

Etêter, *v. a.* [von *tête*] den Gipffel vom Baume, oder das Oberste von Dingen herab thun, so durch Kunst gemacht sind, als von Nadeln, Nägeln ꝛc. nicht von Menschen ꝛc. in den Wappen sagt man es von Thieren, so keine Köpffe haben.

Eteuf, *f. m.* [von Stoppen, Stoffen, *stuppa*] ein Balle zum Spielen, klein und hart.

repoussër ou renvoyer l'éteuf, einem gleich wieder eines versetzen.

il ne faut pas courir après son éteuf, das gewisse muß man nicht aus den Händen lassen, sich mit was ungewisses bezahlt zu machen.

Eteule, *f. f.* [Stoppel] der Absatz am Halm einer Aehre, von einem Knoten bis zum andern; it. die Stoppeln.

Etherée, *adj.* (*æthereus*) himmlisch, nemlich der Materie oder dem Ort des äussern Himmels nach.

Ethiopie, *f. m.* [*Æthiopia*] Aethiopien, das Abißiner-Land, in Africa, unterhalb Aegypten.

Ethiopien, *m.* nne, *f.* [*Æthiops*] Aethiopier.

Ethiopienne, *f. f.* [*æthiopis*, qs. *æthiopiana*] Mohren-Kraut, eine Art Wullkraut mit weissen Blumen.

Ethiopique, *adj. m. f.* Aethiopisch.

Ethique, *f. f.* [*ethica*] die Sitten-Lehre.

Ethmoïdale, *adj. f.* eine Naht unten an der Hirnschale, die um das Stück geht, so ethmoïde heist.

Ethmoïde, *adj. m.* [*ethmoides*, von ἠθμος cribrum & εἶδος, species, forma] os cribriforme, das Siebe-Bein über der Nase.

Ethologie, *f. f.* [von ἦθος und λέγω] oder

Ethopée, *f. f.* [von ἦθος und ποιέω] in der Rede-Kunst, die Nachahmung oder auch die Beschreibung der Sitten und Begierden einer Person.

Etienne, *f. m.* [*Stephanus*] ein Manns-Nahme.

Etier, *f. m.* ein Canal oder Leitung des See-Wassers in die Saltz-Lachen in Franckreich.

Etimologie, und dessen Derivata, s. Etymolog.

Etincellant, e, *adj.* [*étincelle*] funckelnd; feurig.

Etincelle, *f. f.* [*scintilla*] ein Funcke.

Etincellement, *f. m.* das Funckeln.

Etinceller, *v. n.* [*scintillare*] funckeln, schimmern, glänzen; feurig und lebhafft aussehen.

étincellé, *ée*, *adj.* in den Wappen, voll Funcken.

s'Etioler, *v. r.* [von *stylus*, Stiel] aufschiessen in die Höhe schiessen als eine Pflantze, die höher wächst als sie soll; it. als Aeste, die dick in einander wachsen.

Etiologie, s. Aitiologie.

Etique, *adj. c.* [*hecticus*] Schwindsüchtig, dürr, ausgezehrt.

Etiquette, *f. f.* [*tijken*, Zeichen oder Stich] ein Zettel, den man an etwas macht oder klebt, daß man wisse was es ist: item ein klein viereckigt Fischgarn.

juger une affaire sur l'étiquette, von einer Sache urtheilen, ehe man sie untersucht hat.

Etiquetter, *v. a.* Zettel und Zeichen auf etwas ma-

machen, als in den Apothecken und sonst allenthalben.

Etire, *f. f.* [von *tirer*, ziehen] ein Eisen der Gerber, das Wasser aus den Häuten zu gerben.

Etirer, *v. a.* ausstrecken, strecken, als ein Schmidt das Eisen durch schlagen verlängert.

Etna, *f. m.* [*Ætna*] der Feuer-speyende Berg Aetna in Sicilien.

Etoffe, *f. f.* [Germ. Stoff] Zeug, Materie, woraus etwas gemacht wird; ein Zeug oder Gewirck von Zwirn, Seide, Wolle ꝛc. im plur. heist *etoffes* bey den Seiden-Stickern die gezwirnte Seide, so sie an den Näh-Rahm hängen oder schlingen, woran sie arbeiten.

un homme de basse étoffe, ein Mann von schlechtem Herkommen.

des gens de même étoffe, Leute von einerley Stand, oder sonst einerley Schlags, einerley Gattung, eines Gelichters.

tuyau d' étoffe, eine bleyerne Orgel-Pfeiffe, so mit etwas Zien vermischt ist.

Etoffer, *v. a.* mit allem wohl versehen; ausstaffiren, gut Zeug und Materie dazu nehmen.

étoffé, ée, part. & adj. wird von einem gehärteten Eisen gesagt, das nicht so hart als Stahl und nicht so weich als Eisen ist.

Etoile, *f. f.* [*stella*] ein Stern am Himmel; der Stern darunter einer gebohren ist; das Geschick, Schicksal; das günstige oder widerwärtige Glück; etwas schönes und vortreffliches; ein berühmter Mann; auch etwas das die Figur eines Sterns hat, als ein Stern in der Buchdruckerey; ein See-Stern, ein Wasser-Thierlein so mit einer Stern-formigen Schale umgeben ist; in der Kriegs-Bau-Kunst, eine sechseckige Feld-Schantze, Stern-Schantze; auf der Reit-Bahn, ein Stern oder eine Blässe, ein weisser Fleck an der Stirne eines Pferds; auch ein Kraut, Stern-Kraut.

étoile fixe, ein Fix-Stern.

étoile errante, ein Irr-Stern, Planet.

étoile volante, eine Stern-Schneutze, Stern-Schnuppe, Stern-Butze, so genanntes Lufft-Zeichen.

l' étoile du berger, der Morgen- und Abend-Stern.

il voit les étoiles, er ist entzückt, er weiß nicht was er redt.

coucher, loger à la belle étoile, unter freyem Himmel übernachten.

Etoilé, ée, *adj.* gestirnet, voll Sterne.

Etoiler, *v. n.* in den Müntzen sich von einander begeben im Schlagen, Ritze kriegen, ein wenig aufbersten.

Etole, *f. f.* [*stola*] ein Ober-Kleid der Layen-Priester bey dem Meßlesen, ein Meßgewand.

Etonnant, e, *adj.* wunderbar, wundersam, das zu bewundern ist; erstaunend, erstaunlich.

Etonnement, *f. m.* Verwunderung, Bewunderung; Erstaunung

Etonner, *v. a.* [erstaunen] in Verwundern setzen; erstaunen machen.

s' étonner, v. r. sich verwundern; erstauuen; *de quelque chose*, über etwas, *qu' il se fasse quelque chose*, daß etwas geschehen ist.

Etouble, *f. m.* [*f. éteule*] Stoppel.

Etouffant, e, *adj.* [von *stufare*, Ital.] das den Athem verschlägt, oder verhindert, ersteckend.

Etouffement, *f. m.* das Ersticken, Enge des Athems, Benehmung der Lufft.

Etouffer, *v. a.* [Ital. *stufare*] erwürgen, ersteckeu, erstickeu machen; den Athem, die Lufft benehmen; dämpffen, unterdrücken; als einen Aufruhr; zurückhalten, als seine Affecten; hemmen, als die Worte.

étouffer, v. n. oder *s' étouffer, v. r.* ersticken; nicht zu Athem kommen können; *de rire*, sich aus dem Athem lachen.

Etouffoir, *f. m.* ein hohler Deckel oder eiserne Stürtze, die Kohlen damit auszulöschen, wenn man sie darüber stürtzt.

Etouppe, *f. f.* [*stupa*] Werg, das gröbste vom Hanff oder Flachs.

Etoupper, *v. a.* [stopffen] mit Werg verstopffen.

Etouppin, *f. m.* [Germ.] ein Zapf, oder Stöpsel vor das Mund-Loch der Schiff-Canonen zu stopffen.

Etourderie, *f. f.* [*f. étourdir*] eine tumme That, Unbedachtsamkeit.

Etourdi, *f. m.* e, *f.* ein tummer Kerl, tummes Mensch, so die Sinnen nicht beysammen hat, und ins Gelag hinein redt oder handelt.

Etourdiment, *adv.* tumm, unbesonnen; bestürtzter Weise.

Etourdir, *v. a.* [Ital. *stordire*, bestürtzen] tumm machen, machen daß sich einer nicht besinnt, betäuben, den Kopff toll machen, taub, sinnlos machen, einen Dunst vor die Augen machen, bestürtzt machen.

s' étourdir, *v. r.* sich aller Empfindung berauben, sich der Sinne berauben; sich die Gedancken vertreiben von etwas.

étourdi, e, *part. & adj.* erstaunt, bestürtzt, ausser sich; unbedachtsam, tumm.

à l' étourdie, *adv.* unbesonnener Weise, tumm, blinder Weise.

Etourdissant, e, *adj.* das einen gantz taub macht, das da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopff steht.

Etourdissement, *f. m.* Sinnlosigkeit, da man

man sich nicht mehr besinnt; ein Schwindel, sonderlich beym Vieh in heissen Tagen.
il lui a pris un étourdissement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen.
Etourneau, *s. m.* [*sturnus*] ein Stahr; it. das oberste an einem Hebgerüste, worinnen die Werbel gehen, so auch *fauconneau* heist; it. ein tummer Kerl.
Etrain, *s. m.* [Germ. Strand] der See-Strand, die See-Küsten.
Etrange, *adj. c.* [*extraneus*] fremd, ausländisch; ungewöhnlich, übermäßig; seltsam, wunderbarlich, ungemein; bey den Wund-Aertzten, was nicht hinein gehört, was von aussen hinein kömmt.
Etrangement, *adv.* ungemein, sehr.
Etranger, e, *adj & subst.* fremd, ein Fremder, Ausländer; ausländisch; unwissend, unerfahren; it. fremd in einem Haus oder Geschlecht; in der Artzney-Kunst, fremd, das nicht in den Leib gehört, das von aussen in den Leib gekommen ist.
Etranger, *v. a.* vulg fortschaffen, verjagen, wegtreiben, vertreiben.
s' étranger, *v. r.* vulg. sich entziehen.
Etrangle-liépard, *s. m.* ein Kraut, Wolffswurtz.
Etrangle-loup, *s. m.* ist eben so viel.
Etrangler, *v. a.* [*strangulare*] erwürgen mit einem Strick; ersticken, als etwas, das in den Hals kömmt oder sonst die Lufft benimmt; gar zu eng seyn um den Hals, oder sonst um den Leib; etwas fest zuschnüren, als einen Sack, zubinden ꝛc.
ce mot l' étrangle, er meint, er müsse an dem Wort ersticken, wenn er es nicht heraus sagt.
les juges étranglent les affaires, die Richter übereilen sich im Urtheil über eine Sache, die sie kaum halb untersucht haben, sie wischen gar zu geschwind darüber hin.
étrangler une personne, einen überschreyen, nicht zu Worten kommen lassen, ausmachen daß er sich nicht verantworten kan.
s' étrangler, *v. r.* sich aus dem Athem bringen von Schreyen; sich erwürgen; ersticken.
ce bâtiment est trop étranglé, dis Haus ist gar zu schmal gegen die Strasse oder von vornẽ.
Etranguillon, *s. m.* die Hals-Kranckheit, sonderlich der Pferde; it. Worg-Birne, strenge Birnen, die aussen schön und im Essen herb sind.
Etrape, *s. f.* [Schraepen, Holl.] eine Sichel, das Getreid vom Halm zu schneiden.
Etraque, *s. f.* [die Strácke] die gantze Breite des Bords im Schiff.
Etrave, s. Estrave.
Etre, *s. m.* [Ital. *essere*, Lat. *existere*] ein Wesen, ein Ding, etwas das wircklich ist.
êtres de raison, entia rationis, von der Vernunfft erdichtete Sachen.
êtres, im plur. die Gelegenheit, die Zimmer und Schliche eines Hauses.
Etre, *verb. substantivum, & auxil.* seyn.
être à quelqu' un, eines seyn, einem zugehören.
être pour quelqu' un, auf eines Seite seyn, es mit einem halten; einem wohlwollen; einen vertheidigen; für einen stehen.
être en quelque chose, in etwas bestehen.
être à faire quelque chose, über etwas seyn, mit etwas beschäfftigt seyn oder zu thun haben; die Zeit mit etwas zubringen.
être bien ou mal avec quelqu' un, wohl oder übel mit einem stehen, in Freundschafft oder Feindschafft mit ihm stehen.
il est à craindre, es ist zu besorgen, man hat zu fürchten.
c' est à moi, es kömmt mir zu, ich muß es thun.
en être, daraus entstehen, darauf erfolgen; darbey oder mit seyn.
voulez vous en être, wollet ihr auch mit?
qu' en seroit-il, was würde darauf erfolgen?
vous n' y êtes pas, ihr habts nicht getroffen.
je fus, im præterito, heist zuweilen, ich gieng.
Etrécir, *v. a.* [Ital. *stretto*] enger machen, als ein Kleid das zu weit war.
la ruë en cet endroit va en étréciſſant, die Gasse wird hier enger.
s' étrecir, *v. r.* wird auf der Reitschule von Pferden gesagt, so die Füsse zu eng zusammen setzen, die hintern zu den vördern im Voltiren.
la toile s' étrécit, die Leinwand wird schmäler, geht ein.
Etrécissement, *s. m.* das enger oder schmäler machen.
Etrécissure, *s. f.* das Engermachen, das Einschlagen eines Kleides; der enge Raum, eines Landes; die Enge eines Hertzens.
Etreignoir, *s. m.* [von *stringere*] zwey Hölzer mit vielen Löchern, darein hölzerne Nägel kommen, thut eben das als der Sergeant, eine Thür oder andere Dinge zusammen zu fügen.
Etrein, *s. m.* [*stramen*] die Streu, so man den Pferden macht.
Etreindre, *v. a.* [*stringere*] zusammen drücken, fest zusammen ziehen, fest machen oder schliessen.
étreindre son enfant, sein Kind fest in die Arme schliessen und drücken.
Etreinte, *s. f.* das Zusammenbinden oder Ziehen; das Umarmen; Verbindung, Verknüpffung mit einem.
étreinte de ceinture, die Schnalle einen Gürtel enger zu machen.

donner à quelqu' un des étreintes de corde, einen mit einem Strick peitschen.

Etrenne, *s. f.* [*strena*] ein Neu-Jahr-Geschenck; das erste Geld, so ein Kauffmann an einem Tage löst: das erste Almosen, so ein Bettler kriegt; der erste Gebrauch eines Dinges, als eines Hausraths, Gemachs, eines Kleids, das man das erste mahl anlegt.

Etrenner, *v. a. & n.* Neu-Jahr-Geschenck geben oder empfangen; das erstemahl ein Kleid anziehen oder sonst etwas gebrauchen; einem Kramer das erste Geld zu lösen geben, Hand-Geld geben; das erste Geld für Waaren einnehmen.

Etresilloner, *v. a.* stützen, sprisseln, daß etwas nicht einfalle, sonderlich Erde, wenn man in die Tiefe gräbt.

Etresillons, *s. m. plur.* die Sprissel, die man vormacht, daß die Erde im Graben nicht einfalle, von einer Seite zur andern, als im Fundament-Graben ꝛc.

Etrier, *s. m.* [ol. *étrie*, Lat. barb. *strepa*, *striparium*, *strivarium*, Niedersächsisch Streepe, Strype] ein Steigbügel, Stegreiff; im Bauen ein eisernes Band um das Ende eines Balckens, das auf nichts ruhet, es in der Höhe zu halten, oder sonst um ein Holtz, damit es sich nicht spalte; in der Anatomie, ein kleines Bein inwendig im Ohr eines Menschen, wegen seiner dreyeckigten Figur, wie die alten Steig-Bügel waren; auf den Schiffen, die kleinen Stücklein, womit man zwey dicke Seile an den Enden an einander hefftet.

je lui ferai perdre les étriers, ich will an ihm Meister werden.

Etriere, *s. f.* ein kleiner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden, wenn man sie nicht will hängen lassen.

Etrif, *s. m.* ol. [*s. étriver*] Zanck.

Etrille, *s. f.* [*strigilis*] die Striegel.

être logé à l' étrille, bey einem schlimmen Wirth eingekehrt seyn, der die Leute ums Geld striegelt.

Etriller, *v. a.* striegeln: it. vulg. sehr schlagen oder abprügeln, übel tractiren; auch einen betrügen, ums Geld schneutzen oder striegeln.

Etripper, *v. a.* [von *trippe*] das Ingeweid heraus nehmen.

étripper les fleurs, die Blätter einer Blume aus einander ziehen, ausbreiten.

étripper un cheval, spornstreichs reiten, als wolte man dem Pferd den Leib mit Spornen einstossen.

Etriquet, *s. m.* [von stricken] eine Art Fischer-Garn.

Etrisé, ée, *adj.* bey den Jägern, *lévrier étrisé*, ein Wind-Hund mit hübschen schlancken Beinen.

Etriver, *v. n.* [vo nStrüpe] zancken, streiten mit Worten.

Etriviere, *s. f.* der Steig-Rieme, der lederne Rieme, woran der Stegreiff hängt.

donner les étrivieres, peitschen.

se laisser donner les étrivieres, sich übel mitfahren, schimpffen lassen.

allonger l' étriviere à un point, eine Ausflucht suchen.

Etroit, e, *adj.* [Ital. *stretto*, Lat. *strictus*] eng; schmal.

union étroite, genaue Vereinigung.

cheval étroit, mager, dünn-bäuchig Pferd.

esprit étroit, ein Mensch der nicht gar viel versteht, dessen Wissenschafft sich nicht gar weit erstreckt.

droit étroit, das strenge Recht, das man dem andern entgegen setzt, das man nicht so genau nimmt.

discipline étroite, genau, als man lebt, wenn man arm ist.

Etroitement, *adv.* eng beysammen; genau.

Etron, *s. m.* [Ital. *stronzo*, Germ. Strunzen] Dreck, Menschen-Koth.

Etronçonner, *v. a.* [von *truncus*] einen Baum abhauen, daß nur der Strunck stehen bleibt.

Etrop, Etrope, s. Estrope.

Etrousse, *s. f.* [siehe *trousse*] das gerichtliche Uberlassen einiger Güter oder des jährlichen Genusses derselben.

Etrousser, *v. a.* gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Bestand oder Pacht haben und geniessen soll.

Etruffer, *v. a. & n.* [trucknen] schwinden, als einem Jagd-Hund ein Fuß, auf den er nimmer treten kan.

Etruffure, *s. f.* das Schwinden eines Fusses an den Hunden.

Etude, *s. f.* [*studium*] das Studiren, in welcher Bedeutung es nur pluralis numeri ist; das Lesen, das Lernen; das Wissen, die Wissenschafft; Kunst; Fleiß; gezwungene Geberden, angenommene Weise; die Studier-Stube; ein Ort, wo ein Notarius oder Procurator über seinen Sachen ist; it. seine Praxis und Bekanntschafft.

il a fait ses études, er hat seine Studia absolvirt.

il est allé faire ses études, er ist auf die Universität gezogen.

mettre toute son étude à quelque chose, allen Fleiß auf etwas wenden.

l' étude des actions, das Angewöhnen allerhand Geberden.

Etudiant, *adj. & s. m.* ein Studirender, ein Student.

Etudier, *v. a. & n.* [*studere*] lesen, lernen; unter-

untersuchen; betrachten; erkennen lernen; studiren.
étudier les humanitez, die Humaniora studiren.
étudier en droit, ein Studiosus juris seyn, auf die Rechte oder auf die Rechts-Gelahrheit sich legen.
s' étuaier, *v. r.* sich befleissen.
geste trop étudié, gar zu gezwungene Geberden.
des larmes étudiées, verstellte Thränen.
un conte étudié, ein erdichtetes Mährlein.
Etudiole, *s. f.* ein Studier- oder Schreib-Tisch.
Etui, *s. m.* [Stauch, stecken] ein Besteck oder Gesteck, Futteral, Futter, über allerhand Geschirr, als Brillen, Messer, Hüte, Müffe, ꝛc.
visage à étui, ein garstig Gesicht.
Eturgeon, s. Esturgeon.
Etuve, *s. f.* [Stube] eine Badstube, ein Ort, da man Zucker oder Hüte trocknet.
étuve de corderie, der Ort in einem Schiff-Zeug-Haus, wo man die Thaue theert.
étuve sèche, ein Schwitz-Kasten.
étuve humide, ein Schweiß-Bad.
Etuvée, *s. f.* gedämpfft Fleisch oder andere Speise.
Etuvement, *s. m.* das Dämpffen und Schwitzen machen in einem Bad.
Etuver, *v. a.* eine Wunde oder Schaden waschen, mit etwas reinigen.
Etuviste, *s. m.* ein Bader, der eine Badstube hält.
Etuy, s. Etui.
Etymologie, *s. f.* [*etymologia*] der Ursprung, die Herleitung eines Worts.
Etymologique, *adj. c.* [*etymologicus*] das zur Herleitung der Wörter gehört.
Etymologiste, *s. m.* der den Ursprung und die Herleitung der Wörter versteht.
Eu, ë, *part.* [von *avoir*] gehabt. s. Avoir.
Evacüatif, *s. m.* [von *evacuo*] treibende Artzeney zum Stuhlgang, Schweiß, Urin ꝛc.
Evacüation, *s. f.* Ausführung durch Artzeneyen, über sich oder unter sich ꝛc. im Krieg heißt es das Verlassen eines Orts, das Herausnehmen der Besatzung.
Evacuër, *v. a.* [*evacuare*] ausführen durch Medicin, weg- oder abführen; einen Ort durch Herausziehung der Besatzung räumen.
Evader, *v. n.* [*evadere*] entwischen, entgehen.
s' évader, *v. r.* durchgehen, sich davon machen.
Evagation, *s. f.* [*evagatio*] das Ausschweiffen, das Herumflattern der Gedancken, sonderlich im Theologischen Verstand.
Evaluation, *s. f.* [von *valere*] die Schätzung, die Setzung des Preises, das Anschlagen; im Rechnen heist es das Ausrechnen der Brüche, wie viel sie gantze machen.
Evaluër, *v. a.* schätzen, im Preis anschlagen.
Evangélique, *adj. c.* [*evangelicus*] Evangelisch.
Evangéliquement, *adverb.* Evangelischer Weise.
Evangéliques, *s. m. pl.* vor diesem, Leute die nichts als die Evangelisten annehmen wolten, und alle andere Biblische Bücher verwarffen; heut zu Tag, die Evangelischen oder Protestanten, die Lutheraner und Reformirten zusammen; auch wohl allein die Lutheraner.
Evangéliser, *v. a. & n.* das Evangelium predigen.
evangéliser un sac, beweisen, daß ein Sack laut des Inventarii voll ist.
Evangéliste, *s. m.* ein Evangelist; item ein Priester, der gewisse Evangelia list in der Kirche; in den Rechten sind es die, so acht geben, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt und hersagt oder list; auch ein Krämer an den Ecken der Strassen zu Paris, den man fragen kan, wo ein ieder in der Strasse wohnt.
Evangile, *s. m.* das Evangelium; ein Evangelium; it. etwas das gewiß wahr ist.
tout ce qu' il dit, n' est pas évangile, es ist nicht allemahl wahr, was er redet.
Evanoüir, *v. a.* [Ital. *svanire*, Lat. *evanescere*] machen, daß man ohnmächtig wird.
s' évanoüir, *v. r.* ohnmächtig werden, in eine Ohnmacht fallen; it. verschwinden, vergehen.
Enanoüissement, *s. m.* eine Ohnmacht.
Evaporation, *s. f.* [*evaporatio*] die Ausdämpffung, Austrocknung durch die Hitze der Sonne oder des Feuers; it. Unbedachtsamkeit, Leichtsinnigkeit.
Evaporer, *v. a. & n.* [*evaporare*] ausdampffen lassen, austrocknen; ausdampffen; vergehen, sich verlieren; ausschwitzen; sich vertieffen in was unnützes, sich vergehen.
s' évaporer, *v. r.* ausdampffen, verrauchen; sich den Zorn einnehmen lassen, die Galle auslassen oder ausschütten.
évaporé, ée, part. & subst. eitel, fantastisch, leichtsinnig.
Evaser, *v. a.* [von *vas, vasis*] die Oeffnung eines Dings erweitern, weiter aufmachen, aus einander thun.
évaser un arbre, machen, daß ein Baum sich recht ausbreitet.
s' évaser, *v. r.* sich ausbreiten, wird von Bäumen gesagt.
évasé, ée, part. & adj. sehr weit, als von der Nase, wenn die Naslöcher zu weit sind, wenn ein Ermel zu weit ist, ꝛc.

Evaſion, *ſ. f.* [*evaſio*] das heimliche Entwiſchen.

Evaſure, *ſ. f.* das Erweitern einer Oeffnung.

Evat, *ſ. m.* eine Art Indianiſch ſchwartz Holtz, Eben-Holtz.

Eu-haire, *ſ. m.* [*Euchariuſ*] ein Manns-Nahme.

Euchariſtie, *ſ. f.* [*euchariſtia*] das Heilige Abendmahl.

Euchologue, *ſ. m.* [*euchologium*] der Griechen Agend-Buch. (muß als *Eukologue* ausgeſprochen werden.)

Eudiſtes, *ſ. m. pl.* ein gewiſſer Orden Layen-Prieſter, welche wieder andere abzurichten haben.

Eudoxe, *ſ. m.* [*Eudoxus*] ein alter Mathematicus; it. eine Mackel in dem Mond.

Evêché, *ſ. m.* [*epiſcopatus*] ein Biſchoffthum, Bißthum, die Biſchöfliche Würde; des Biſchoffs Wohnung oder Schloß; des Biſchoffs Gebiet.

Eveiller, *v. a.* [von *evigilare*] aufwecken; aufmuntern.

éveiller un mort, einen Todten auferwecken.

s' éveiller, *v. r.* aufwachen.

éveillé, ée, *part. & adj.* munter, luſtig, friſch; hitzig, begierig.

Evénement, *ſ. m.* [*eventus*] der Ausgang; ein ſonderbarer Fall, oder eine denckwürdige Begebenheit.

en tout événement, in allem Fall, wenn es ja nicht angehen ſolte.

Event, *ſ. m.* [von *ventus*] die Lufft ſo da trocknet, etwas auswehet; it. ein Lufft-Loch; auch der Raum, der zwiſchen der Kugel und dem Lauff der Canon iſt, damit ſie hinein gehen könne, der Spiel-Raum; item die Fiſch-Ohren.

une tête à l' event, ein leichtſinniger, unbeſonnener Menſch.

Eventail, *ſ. m. & f.* beſſer aber *maſculini generis*. [von *ventus*] ein Windwehzr, Fecher.

Eventailliſte, *ſ. m.* ein Mahler, der nur Wind-Fecher mahlt.

Eventaire, *ſ. f.* [von *ventre*] ein Korb, der etwan drey Fuß lang und zwey breit iſt, von Weiden geflochten, und ohne Handheben, ein Obſt-Korb.

Eventalier, *ſ. m.* ein Krämer der Wind-Fecher zu verkauffen hat.

Evente, *ſ. f.* ein Licht-Käſtlein von einigen Fächern.

Eventement, *ſ. m.* das Ausriechen, das Verrauchen, als des Weins.

Eventer, *v. a. & n.* [von *vent*] einen Wind machen, als im Sommer mit dem Fecher, oder ſo man etwas auf den Kohlen brätet; das Getreide umwenden, daß es nicht verderbe; etwas in die Lufft hängen, daß es ausgewehet werde.

laiſſer éventer le vin, den Wein verrauchen, verriechen laſſen.

éventer une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Lufft machen, daß ſie ihre Wirckung nicht thun kan; figürlich, einen geheimen Anſchlag entdecken.

eventer un deſſein, ein Vorhaben entdecken, ausbreiten, bekannt machen.

éventer les voiles, die Seegel aufſpannen.

éventer une piece de bois ou une pierre qu' on monte, ein Stück Holtz oder einen Stein, den man auf die Höhe eines Gebäudes zieht, mit einem Strick abhalten, daß er nicht anſtoſſe.

s' éventer, *v. r.* ſich fechern, ſich mit dem Fecher abkühlen; ausdampffen; ſchaal werden, verrauchen.

éventé, ée, *part. & adj.* verraucht, verrochen; it. leichtſinnig, übereilend, tummkühn, unbeſonnen.

Eventiller, *v. n.* [von *ventilare*] wenn ein Falcke ſich in der Lufft ſchüttelt, und gleichſam eine Cabriole macht.

Eventoir, *ſ. m.* ein Feuer-Weher oder Fecher, wenn man etwas auf Kohlen zu braten hat.

Eventrer, *v. a.* [von *ventre*] das Ingeweide heraus thun, ausweiden, ausnehmen.

s' éventrer, *v. r.* ſich den Leib entzwey ſchreyen.

Evêque, *ſ. m.* [*epiſcopus*] ein Biſchoff.

évêque des champs, ein Gehenckter, der den Segen mit den Füſſen giebt.

Everdumer, *v. a.* [von *verd*] einen grünen Safft heraus preſſen aus den Kräutern.

Everrer, *v. a.* [von *ver*] einem Hund eine Nerve unter der Zunge lähmen, daß er nimmer beiſſen kan.

Everſion, *ſ. f.* [*everſio*] Zerſtörung, Verwüſtung einer Stadt, eines Staats.

s' Evertuër, *v. r.* [von *vertu*] ſich ermannen, einen Muth faſſen.

Eveſché, Eveſque, ſ. Evêché, Evêque.

Eufraiſe, *ſ. f.* [*euphraſia*] ein Kraut, Augentroſt.

Eugéne, *ſ. m.* [*Eugenius*] ein Manns-Nahme.

Evice, *ſ. f.* die Inſel Yvica, an Spanien.

Eviction, *ſ. f.* [*evictio*] die Wiedererlangung eines Guts oder andern Dinges, das ein anderer eine Zeitlang im Beſitz gehabt hatte.

Evidemment, *adv.* [*evidenter*] augenſcheinlich, öffentlich.

Evidence, *ſ. f.* [*evidentia*] Deutlichkeit, klare Wahrheit, der Augenſchein.

mettre en évidence, klar machen.

venir en évidence, offenbar, bekannt werden.

des biens en évidence, Güter, die den Leuten ins Geſicht fallen.

Evi-

Evident, e, *adj.* [von *evidens*] klar, deutlich, offenbar, augenscheinlich.

Evider, *v. a.* [von *vuide*] etwas auſſen wegarbeiten gegen ein Loch zu, daß man dadurch weit um ſich ſehen kan; it. etwas in die halbe Runde herum wegſchneiden, als die Schneider einen Ermel, wo ſie ihn in das Kleid ſetzen wollen; eine Degen Klinge hohl machen; die überflüßige Stärcke aus dem leinenen Zeug auswachſen; item ſonſt was überflüßig iſt, wegarbeiten.

Evier, *ſ. m.* [von *aiguiere*, *aquarium*, olim *eve* pro *aqua*] ein Guß in einer Küche, oder der Ort, wodurch man ſonſt die Unreinigkeit weggieſſet.

Evincer, *v. a.* [von *evincere*] einen aus dem Beſitz eines Erb-Guts ſetzen, oder eines Rechts berauben, deſſen er ſich anmaſſet.

il a été évincé de cette terre, er hat dieſen Acker den rechten Erben wieder einräumen oder abtreten müſſen.

Eviré, ée, *adj.* [*eviratus*] in den Wappen, ein Thier, da kein Kennzeichen ſeines Geſchlechts beygemahlt iſt.

Evitable, *adj. c.* [von *vitare*, qs. *evitabilis*] vermeidlich, das man vermeiden kan.

Evitée, *ſ. f.* [von *vuide*] die Weite und der Raum, den ein Fluß haben muß, wenn er Schiffreich ſeyn ſoll.

Eviter, *v. a.* [*evitare*] vermeiden, meiden, fliehen; hat allezeit den Accuſ. ausgenommen:

éviter aux frais, die Unkoſten erſparen (in Rechts-Händeln.)

éviter au vent, das Vordertheil des Schiffes gegen den Wind kehren.

éviter à marée, das Vordertheil des Schiffes gegen die Fluth kehren am Ancker.

Eulogie, *ſ. f.* [Græc.] das heilige Abendmahl; it. geweiht Brot.

Eumenides, *ſ. f. pl.* [Græc. & Lat.] die Furien.

Eunuque, *ſ. m.* [*evnuchus*] ein Caſtrat, ein Verſchnittener; ein Kämmerling.

Evocable, *adj. c.* [von *evocare*] das vor ein ander Gericht gezogen werden kan.

Evocation, *ſ. f.* [von *evocatio*] die Ziehung eines Proceſſes vor ein höher oder auch unpartheyiſch Gericht; das Bannen der Geiſter oder Geſpenſter, das die Zauberer vorgeben.

Evocatoire, *adj. c.* [*evocatorium* qs.] womit man die Abfoderung eines Proceſſes oder die Ziehung deſſelben vor ein ander Gericht einem kund macht.

Evolution, *ſ. f.* [*evolutio*] das mannigfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten in der Schlacht-Ordnung, oder, wenn man ſie exerciret; auch der Schiffe, wenn ſie ſich in Ordnung und Linie ſtellen.

Evoquer, *v. a.* [*evocare*] zu ſich nehmen, ſelbſt über ſich nehmen einen Handel, denſelben zu unterſuchen; einen Proceß vor ſein Gericht ziehen; it. die Geiſter kommen machen, bannen oder beſchweren, daß ſie erſcheinen müſſen.

Eupatoire, *ſ. f.* [*eupatorium*] ein Nahme unterſchiedener Kräuter.

eupatoire d' Avicenne, Waſſer-Doſt, Alb-Kraut.

eupatoire de Dioſcoride, Leber-Balſam.

eupatoire des Grecs, Odermennig, Leber-Klette.

Euphonie, *ſ. f.* [*euphonia*] der Wohl-Laut.

Euphorbe, *ſ. f.* [*euphorbium*] ein Safft oder Gummi in der Apothecke von einem Gewächs dieſes Nahmens.

Euphrage oder Euphraiſe, *ſ. f.* [*euphraſia*] Augentroſt, ein Kraut.

Euphraiſe, *ſ. m.* [*Euphraſius*] ein Manns-Nahme.

Euphraſie, *ſ. f.* [*Euphraſia*] ein Weiber-Nahme.

Eure, *ſ. m.* [*eurus*] der Oſt-Wind.

Eure, *ſ. f.* [*Ebura*] ein Fluß in Franckreich in der Landſchafft Perche; und ein anderer [*Avera*, *Aura*] in Berry.

Euripe, *ſ. m.* [*euripus*] eine ungeſtüme Meer-Enge zwiſchen dem feſten Land Griechen-Landes und der Inſel Negropont; it. eine enge Waſſerleitung oder Graben an der Alten ihren Rennplätzen und anderswo; bisweilen auch Poetiſch, eine hefftige Bewegung des Hertzens.

Europe, *ſ. f.* [*Europa*] Europa.

Européan, oder Européen, nne, *adj. & ſubſt.* Europäer; Europäiſch.

Eurus, ſ. Eure, *ſ. m.*

Eurythmie, *ſ. f.* [von ἐυ und ῥυθμὸς, *eurythmia*] das wohlgeſtalte Weſen eines Bildes, Gemähldes, Gebäudes; eine Gleichheit und Übereinſtimmung aller Theile eines Dinges.

Euſébe, *ſ. m.* [*Euſebius*] ein Manns-Nahme.

Euſébie, *ſ. f.* [*Euſebia*] ein Weiber-Nahme.

Euſtache, *ſ. m.* [*Euſtachius*] ein Manns-Nahme. (man ſpricht *Uſtache.*)

Euſtyle, *ſ. m.* [ἐυ & στύλος, *euſtylus*] die rechte Seulen-Ordnung eines Gebäudes.

Evuider, ſ. Evider.

Eux, *pron. perſ. m. pl.* [*illi*, Ital. *i* mutatur in *e*, *egli*, *l* gallicè in *u*, & pluralis aſſumit *x*] ſie.

Exact, e, *adj.* (*exactus*) *à faire quelque choſe*, achtſam, fleißig, anhaltend, ſorgfältig; richtig, genau, ſcharff, recht, vollkommen.

Exactement, *adv.* mit Sorgfalt; fleißig, recht.

Ex-

Exacteur, *ſ. m.* [*exactor*] ein Steuer-Einnehmer, der einfodert; eintreibt; einer der die Leute übernimmt, ein Leute-Schinder.

Exaction, *ſ. f.* das Erpreſſen deſſen, was man einem nicht ſchuldig iſt.

Exactitude, *ſ. f.* [von *exact*] Fleiß, Sorgfalt, Achtſamkeit, anhaltendes Achtgeben.

Exaëdre, ſ. Hexaëdre.

Exaggératif, ive, *adj.* [*exaggerare*] das ein Ding unnöthig groß macht, weitläufftiger giebt.

Exaggeration, *ſ. f.* [*exaggeratio*) das Vermehren und Großmachen eines Dinges im Reden.

Exaggérer, *v. a.* gröſſer vorſtellen, groß machen mit Worten, vergröſſern.

Exagone, ſ. Hexagone.

Exalaiſon, exalation, exaler, ſ. Exhal.

Exaltation, *ſ. f.* [*exaltatio*] das Erheben, Aufheben in die Höhe; it. Erhebung, Beförderung zu hohen Ehren.

exaltation de la ſainte Croix, Creutzerhebung den 14 September.

exaltation, iſt in der Aſtrologie, wenn ein Planet in ſeiner Erhöhung oder in einem Zeichen ſtehet, da er die meiſten Wirckungen haben ſoll; in der Chymie iſt es eine gewiſſe Reinigung der Metalle; das Rectificiren des Brandteweins; das Volatiliſiren eines Dinges ꝛc.

Exalter, *v. a.* [*exaltare*] erheben, erhöhen, gewaltig rühmen, treflich herausſtreichen; in der Chymie etwas ſehr rein machen, zu groſſer Vollkommenheit durchs Feuer erheben.

Examen, *ſ. m.* Lat. das Nachfragen, die Erkundigung; das Befragen, Vernehmung, Abhörung; das Unterſuchen, Prüfen; Bewähren; das Examen in den Schulen.

Examinateur, *ſ. m.* [von *examen*] der da anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; item der Zeugen verhört, Rechnungen abhört ꝛc.

Examination, *ſ. f.* das Unterſuchen, als eines Proceſſes. (beſſer *examen.*)

Examiner, *v. a.* [*examinare*] verhören als Zeugen; prüfen als das Gewiſſen; oder einen Menſchen, ob er zu etwas tüchtig ſey; genau betrachten, unterſuchen, überlegen.

cet habit eſt bien examiné, das Kleid iſt ſchon ſehr abgetragen.

mon argent eſt bien examiné, mein Geld iſt dünn worden.

Exaples, ſ. Hexaples.

Exarquat, oder Exarcat, *ſ. m.* Oberbißthum; Aufſicht in der Kirche; it. die Stadthalterſchafft von Italien; die Zeit da einer dieſe Würde bekleidet hat; das Gebiet darüber er zu befehlen hatte.

Exarque, *ſ. m.* [*exarchus*] vor Alters ein Stadthalter des Orientaliſchen Kayſers in Italien; auch ein Aufſeher über verſchiedene Bißthümer; im Orient iſt es ein Aufſeher über unterſchiedliche Klöſter; it. ein Abgeordneter eines Griechiſchen Patriarchen, die Kirchen und Klöſter zu beſuchen.

Exaſtyle, ſ. Hexaſtyle.

Exaucement, *ſ. m.* [von *exaucer*] die Erhörung.

Exaucer, *v. a.* [*exaudire*] erhören.

Excalcéation, *ſ. f.* [von *calceus*] das Schuhausziehen, ſo demjenigen bey den Hebräern gethan wurde, der ſeines Bruders Wittwe nicht heyrathen wolte.

Excavation, *ſ. f.* [von *cavus*] das Aushöhlen der Erde, wenn man ein Fundament legen will; it. in den Bergwercken ꝛc.

Excédant, e, *adj.* & *ſ. m.* [*excedens*] das da überbleibt, als im Rechnen, wenn man etwas abziehet von einer gröſſern Summe; der Reſt von einer Summe oder Quantität.

Excéder, *v. a.* [*excedere*] gröſſer ſeyn, über etwas ſeyn, an Gröſſe übertreffen; überſchreiten, zu viel thun; die Maaß nicht halten; in den Rechten heiſt es, ſchlagen, ſchimpffen.

Excellemment, *adv.* vortrefflicher Weiſe, ungemein ſchön.

Excellence, *ſ. f.* [*excellentia* von *excellere*] Vortrefflichkeit; Vorzug; das Beſte an einem Dinge.

par excellence, vor andern, mit groſſem Vorzug.

Son excellence, *S. E.* Ihro Excellentz.

Vôtre excellence, *V. E.* Euer Excellentz.

Excellent, e, *adj.* [*excellens*] vortreflich, ungemein, herrlich; der, die, das Beſte.

Excellentiſſime, *adj. c.* im Schertz, vortreflich gut, herrlich; bisweilen auch ein Titel gar vornehmer Herren.

Exceller, *v. n.* [*excellere*] vortreflich ſeyn, *en quelque choſe*, in etwas; *à faire quelque choſe*, etwas zu thun; *ſur quelque choſe*, etwas übertreffen, überlegen ſeyn einem Dinge.

Excentricité, *ſ. f.* [von *centrum*, *excentricitas*] Abweichung vom rechten Umkreis, da nicht einerley Mittel-Punct bleibt.

Excentrique, *adj. c.* [*excentricus*] Figuren oder Circkel die nicht einerley Mittel-Punct haben.

Excepté, *præp.* [*excepto*] ausgenommen, ohne, auſſer.

Excepter, *v. a.* [*excipere*] ausnehmen; ſich vorbehalten, ausdingen.

Exception, *ſ. f.* [*exceptio*] die Ausnahm; Entſchuldigung, Einwendung.

Excès, *ſ. m.* [*exceſſus*] Uberfluß, was zu viel iſt; das unordentliche Leben, Unmäßigkeit

keit, da man einer Sache zu viel thut; Übermaß, das allzu groß, allzu viel ist; in den Rechten heist es, Schimpff, Verwundung.

Exceſſif, ive, *adj.* unmäßig; allzugroß; ausserordentlich.

Exceſſivement, *adv.* gar zu viel, gar zu sehr, unmäßiglich.

Exciper, *v. n.* [*excipere*] in den Rechts-Händeln etwas einwenden.

Excitatif, ive, *adj.* [von *excitare*] das da etwas verursacht, erweckt, macht.

Excitation, *ſ. f.* [*excitatio*] Verursachung, Erweckung; Aufmunterung, Anfrischung.

Exciter, *v. a.* [*excitare*] verursachen, machen, daß etwas geschicht, erwecken; aufwiegeln, aufmuntern, antreiben, bewegen.

excité, ée, part. & adj. aufgemuntert: hitzig; bewegt.

Exclamation, *ſ. f.* das Ausruffen über etwas, die Erhebung der Stimme aus Schmertzen oder Verwunderung ꝛc. das Geschrey so man über etwas macht.

Exclamer, *v. a. & n.* [*exclamare*] ol. ausruffen etwas; ein Geschrey anfangen.

Excluſre, *v. a.* [*excludere*] ausschlieſſen, von einem Dienſt, von den Sacramenten ꝛc. von Erben, von ertheilter Gnade, vom Paradies ꝛc.

Excluſif, ive, *adj.* [*excluſivus*] ausschlieſſend.

Excluſion, *ſ. f.* [*excluſio*] das Ausschlieſſen,

donner l' excluſion à quelqu'un, einen ausschlieſſen.

à l' excluſion de, mit Ausschlieſſung, ausgenommen.

Excluſivement, *adv.* ausschlieſſender Weise; etwas nicht mit gerechnet.

Excommunication, *ſ. f.* [*excommunicatio*] der Kirchen-Bann, das Ausschlieſſen vom Gottesdienſt.

Excommunié, *ſ. m.* ée, *f.* ein Verbannter, einer der im Bann iſt, der von der Gemeinschafft der Kirche ausgeschlossen iſt; it. einer der den Bann verdient hat, ein Ertz-Böswicht.

un viſage d' excommunié, ein bleiches Gesicht.

Excommuniement, *ſ. m.* vulg. Bedrohung des Bannes.

Excommunier, *v. a.* [*excommunicare*] in den Kirchen-Bann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine schlieſſen.

un fagot excommunié, ein Holtz das nicht brennen will.

Excompte, *ſ. m.* [von *ex* und *computus, compte*] das Geld, so derjenige sich abziehen laſſen muß, dem eine Summe auf seinen Wechſel-Brief vor der Verfall-Zeit bezahlt wird.

Excompter, *v. a. & n.* bey Bezahlung eines Wechſels vor der rechten Zeit etwas von iedem Hundert zurück behalten oder abziehe.

Excoriation, *ſ. f.* [*excoriatio*] Abſtreiffung der Haut, keine rechte Verwundung.

Excorier, *v. a.* [*excoriare*] die Haut wegfreſſen als scharffe Materien thun.

Excrément, *ſ. m.* [*excrementum*] der Koth, und alle Unreinigkeit, so aus dem Leibe gehet; it. was sich innen vom Geblüt sondert, als Speichel, Galle, Schweiß ꝛc.

excrémens de la terre, Schwämme, und Würme, so aus der Erde wachsen.

Excrémenteux, euſe, *adj.* das als Unreinigkeit ausgeworffen wird.

Excrémentiel, lle, *adj.* [von *excrementitius*] und

Excrémentiel, lle, *adj.* iſt so viel als *excrémenteux*.

Excreſcence, *ſ. f.* [*ex* und *creſco*] ein Gewächs an einem Glied, eine ausserordentliche Erhöhung, oder eine Beule.

Excrétion, *ſ. f.* [*excretio*] eine Reinigung und Auswurff der Natur.

Excroc, excroquer, excroquerie, excroqueur, ſ. Eſcro.

Excurſion, *ſ. f.* [von *ex* und *curſus*] ein Ausfall; ein Einfall ins feindliche Land.

Excuſable, *adj. c.* [von *excuſare*] verantwortlich; der zu entschuldigen iſt.

Excuſation, *ſ. f.* [*excuſatio*] ein Einwand, den man vor Gerichte macht, eine Vormundschafft, oder sonſt was nicht anzunehmen.

Excuſe, *ſ. f.* [von *excuſare*, Ital. *ſcuſa*] eine Entschuldigung.

Excuſer, *v. a* [*excuſare*] entschuldigen.

excuſez moi, verzeiht mir, daß ich das Gegenspiel sage.

s' excuſer, v. r. bitten, man soll einen mit etwas verschonen, sich entschuldigen.

s' excuſer ſur quelqu'un, die Schuld auf einen legen.

s' excuſer ſur quelque choſe, sich mit etwas entschuldigen.

Excuſeur, *ſ. m.* im Schertz, der einen entschuldigt.

Exéat, *ſ. m.* [Lat.] die Erlaubniß die ein Biſchoff einem Geiſtlichen seiner Diœces giebt, in eine andere Diœces zu ziehen; item die Erlaubniß die ein Lehrmeiſter einem Schüler giebt, hinaus zu gehen.

Exécrablé, *adj. c.* [von *execrare*] abscheulich, greulich.

Exécrablement, *adv.* abscheulicher Weiſe.

Exécration, *ſ. f.* [*execratio*] Abscheu, Greuel; item ein abscheulicher Fluch, Schwur, den man einem zur Versicherung thut.

Exécuter, *v. n.* [von *exſequi, exſecutus*] ins Werck setzen, bewerckſtelligen, vollziehen; it. pfänden, gerichtlich bezahlt machen; mit Gewalt einfodern.

exécuter quelqu'un, einem das Leben nehmen

auf gerichtlichen Befehl, als der Hencker thut, hinrichten, richten.

executer un canon, ein Stück Geschütz völlig zurecht machen, wenn man daraus schiessen will.

il s' exécute lui-meme, er verkaufft theils Güter die Schuldner zu bezahlen.

Exécuteur, *s. m.* der da vollziehet, was der Obere befiehlt, der Verordnete zur Vollziehung eines Befehls; it. ein Gerichts-Diener; der Hencker; ein Gewalthaber; Vollzieher eines Testaments.

Exécution, *s. f.* [*executio*] die Vollziehung eines Befehls; die gewaltsame Pfändung und Verkauffung der Güter derer, so ihre Schulden nicht zahlen: die Vollstreckung des Urtheils an einem Missethäter, das Richten; eine blutige Feld-Schlacht, dabey viel Leute bleiben; die Bewerckstelligung eines Anschlags; im Singen ist es die Sing-Art eines Stücks, die schöne Art und Manier, die man ihm giebt.

Exécutoire, *adj. c. & s. m.* [von *exequi*] das da kan bewerckstelliget werden; eine kräfftige, nachdrückliche, gültige Sache; ein Gewalts-Brief einen zur Zahlung zu treiben.

Exédre, *s. f.* [ἐξέδρα] bey den alten Griechen, ein Saal wo die Gelehrten zusammen kamen, mit einander zu disputiren, oder sonst sich über gelehrte Sachen zu besprechen.

Exégése, *s. f.* [*exegesis*] Erklärung.

Exégétique, *adj. c.* [*exegeticus*] das zur Erklärung dienet.

Exégue, *s. f.* [von *exequare*] die Uberlassung einer Anzahl Vieh an einen Unterthan auf eine gewisse Zeit, um halben Gewinnst und halben Verlust, den Herr und Unterthan zu gleichen Theilen tragen.

Exéguer, *v. a. & n.* einem Unterthan einige Stücken Vieh auf eine bestimmte Zeit um halben Gewinnst und halben Verlust austhun.

Exemplaire, *adj. c.* exemplarisch.

Exemplaire, *s. m.* ein Muster, ein Modell; item ein Exemplar, ein Abdruck eines Buchs.

Exemplairement, *adverb.* exemplarischer Weise.

Exemple, *s. m.* [*exemplum*] ein Exempel; ein Muster; ein Beyspiel; in der Redekunst, der Beweis einer Geschicht durch Beybringung einer andern die dieser gleich ist.

faire un exemple sur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel straffen.

par exemple, zum Exempel, als.

Exemple, *s. f.* eine Vorschrifft: it. das Geschriebene nach der Vorschrifft.

Exempt, e, *adj.* [*exemptus*] befreyt, von dem das andere thun müssen; frey, ledig von etwas.

Exempt, *s. m.* ein Gefreyter unter den Soldaten.

Exempter, *v. a.* [*eximere, exemptum*] Freyheit geben, befreyen von etwas, das die andern thun müssen.

Exemption, *s. f.* Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun, Befreyung.

exemptions, freye Oerter, die in anderer Landen mitten inne liegen, die gewisse Freyheit haben.

Exercer, *v. a.* [*exercere*] üben, *à quelque chose*, in etwas; item etwas treiben, sich mit etwas nehren; etwas ausüben, ins Werck setzen; handhaben, darüber halten; führen, als das Regiment; verrichten, als ein Geschäfft oder Amt; in der Ubung unterhalten.

exercer le nom de quelqu'un, an eines Statt, in eines Nahmen etwas thun.

s' exercer, *v. r.* sich üben.

Exercice, *s. m.* [*exercitium*] Verrichtung, Ubung; Arbeit, Bewegung des Leibs; Mühe, Verdruß.

exercices, im plur. die Ritterlichen Ubungen in der Jugend; die geistlichen Ubungen einige gewisse Tage sein Leben zu prüfen, so von den Jesuiten eingeführt worden; im Krieg ist *exercice*, die Ubung in den Waffen, das Exerciren.

Exercitation, *s. f.* [*exercitatio*] Anmerckung, gelehrte Betrachtung über ein Ding.

Exerciteur, *s. m.* [*exercitor*] der Befrachter, der so ein Schiff miethet.

Exérése, *s. f.* [*exhæresis*] das Wegnehmen aus dem menschlichen Leibe, dessen was schädlich darinnen entstanden oder von aussen hinein gekommen war.

Exergue, *s. f.* [ἐξ, ἔργον] ein kleiner Raum auf einer Medaille, unter der Figur, eine Schrifft darauf zu machen.

Exfoliatif, ive, *adj.* das Schiefer-weis etwas von einem Bein abnimmt, als: *trepan exfoliatif*, ein Schiefer-Trepan.

Exfoliation, *s. f.* das Schiefer-weise Abnehmen von den Knochen.

Exfolier, *v. n.* [*exfoliare*] wird in der Wund-Artzney von den Beinen gesaget, die sich schiefer-weis theilen, sich schieffern, splittern, spalten.

Exfumer, Esfumer, *v. a.* [von *ex* und *fumus*, Ital. *sfumare*] im Mahlen etwas, das zu starck von Farbe ist, oder sonst zu hell heraus kommt, überstreichen.

Exhalaison, *s. f.* [*exhalatio*] ein Dampff, eine Ausdampffung; ein Dunst; ein Geruch.

Exhalation, *s. f.* eine Austreibung der flüchtigen Theile eines Dinges in der Chymie.

Exha-

Exhaler, *v. a* [*exhalare*] ausdämpffen, in die Lufft, von ſich geben; auslaſſen, als einen Affect; ausblaſen, als die Seele.

s' exhaler, v. r. verrauchen, verdampffen, vergehen, als ein flüchtiger Geiſt; ausrauchen, von der Feuchtigkeit gereinigt oder ausgetrocknet werden, als ein Cörper; ausgelaſſen werden, als der Zorn mit drohen, ſchreyen ꝛc.

Exhauſſement, *ſ. m.* [von *hauſſer, haut*] die Erhöhung eines Bodens in einem Gemach, oder eines Gewölbs; it. einer Mauer, eines Hauſes, wegen beſſerer Bequemlichkeit der Zimmer.

Exhauſſer, *v. a.* erhöhen, ſonderlich im Bauen.

Exhéredation, *ſ. f.* [*exhæredatio*] Enterbung.

Exhéréder, *v. a.* [*exhæredare*] enterben.

Exhiber, *v. a.* [*exhibere*] aufzeigen, darlegen, ſonderlich vor Gerichte ſeinen Beweis ꝛc.

Exhibition, *ſ. f.* das Aufzeigen, das Darlegen ſeiner Regiſter und anderer Sachen vor Gericht.

Exhortation, *ſ. f.* [von *ex* und *hortor*] Ermahnung.

Exhorter, *v. a.* [*hortari*] ermahnen, antreiben, *à quelque choſe*, zu etwas, *à* und *de faire quelque choſe*, etwas zu thun.

Exhumation, *ſ. f.* [*exhumatio*] das Ausgraben einer Leiche.

Exhumer, *v. a.* [*exhumare*] eine Leiche wieder ausgraben.

Ex-Jeſuïte, *ſ. m.* einer der den Jeſuiter-Orden verlaſſen hat; oder, der aus dem Orden verſtoſſen worden iſt.

Exigence, *ſ. f.* [*exigentia*] die Nothdurfft der Sache. (iſt in gerichtlichen Sachen gebräuchlich.)

ſuivant l' exigence des cas, weil es die Fälle ſo erfodern.

Exiger, *v. a.* [*exigere*] fodern, als ſeine Bezahlung; etwas billiges haben wollen.

Exigible, *adj. c.* das man einfodern kan zur Bezahlung.

Exigu, ë, *adj.* [*exiguus*] gering. (iſt ſelten gebräuchlich.)

Exiguer, *v. a.* [von *exigere*] den halben Theil des verpachteten Viehes zu ſeiner Zeit aus dem Stalle nehmen.

Exil, *ſ. m.* [*exilium*] die Verweiſung des Lands oder eines Orts, das Elend; im Scherz auch eine bloſſe Abweſenheit.

Exilé, *ſ. m.* ein Vertriebener; Ironice, ein Abweſender, Entfernter.

Exiler, *v. a.* ins Elend verweiſen, vertreiben.

s' exiler, v. r. ſich ſelbſt verbannen, ſich freywillig entfernen.

exilé, ée, part. & adj. vertrieben; verwieſen.

Exiſtant, e, *adj.* [*exiſtens*] das vorhanden iſt, das noch da iſt, ſonderlich Hausrath.

Exiſtence, *ſ. f.* [*exiſtentia*] das wirckliche Daſeyn, das Beſtehen.

Exiſter, *v. n.* [*exiſtere*] wircklich da ſeyn, beſtehen.

Exiſtimateur, *ſ. m.* [*exiſtimator*] ein Kenner, der etwas beurtheilen und ſchätzen kan.

Ex-laquais, *ſ. m.* einer der ein Laqvay geweſen iſt.

Exode, *ſ. m.* [*exodus*] das andere Buch Moſis; vor dieſem hieß man den Ausgang einer Comödie oder Tragödie alſo.

Exoine, *ſ. f.* [von *ex* und *ſoin*] eine Entſchuldigung, daß man nicht vor Gerichte ſelbſt erſcheinen könne, daß man Ehhafften habe, daß ein Fall da ſey, der einen von der Pflicht, die man ſonſt den Obern ſchuldig wäre, befreye.

Exoiner, *v. a.* entſchuldigen, daß man wegen Ehhafften nicht erſcheinen könne.

Exomologéſe, *ſ. f.* [ἐξομολόγησις] in der erſten Kirche, Glaubens-Bekänntniß; Beichte; Kirchen-Buſſe.

Exoniateur, *ſ. m.* der ſo ſein Auſſenbleiben wegen habender Ehehafften bey den Gerichten oder bey dem Lehnsherrn entſchuldiget.

Exonier, *v. a.* ſo viel als *exainer*.

Exorable, *adj. c.* [*exorabilis*] der ſich erbitten läßt.

Ex-Oratorien, *ſ. m.* einer der aus der Congregatione Oratorii geſchieden iſt.

Exorbitamment, *adverb.* gar zu viel, gar zu ſehr.

Exorbitant, e, *adj.* [von *ex*, *orbita*] gar zu groß, das das Ziel und Maaß überſchreitet.

Exorciſer, *v. a.* [ἐξορκίζειν] beſchweren, als ein Prieſter den böſen Geiſt; it. gar ſehr bitten und vermahnen.

Exorciſme, *ſ. m.* [*exorciſmus*] das Beſchweren des böſen Geiſtes, daß er weiche; it. das Vertreiben oder Verbannen anderer ſchädlichen Sachen durch gewiſſe Ceremonien und Gebete.

Exorciſte, *ſ. m.* einer von den untern Prieſtern, der die böſen Geiſter aus den Beſeſſenen treiben kan, ein Exorciſt; it. einer der wircklich beſchwert.

Exorde, *ſ. m.* [*exordium*] der Eingang einer Rede.

Exortation, Exorter, ſ. Exhort.

Exotique, *adj. c.* [*exoticus*] ausländiſch, fremd, als Worte und Redens-Arten; item Pflantzen.

Expanſif, ive, *adj.* [*expanſivus*] das, was eine ausdehnende Krafft hat, in der Chymie.

Expan-

Expanſion, *ſ. f.* [*expanſio*] Ausdehnung, Verlängerung.

Expectant, *ſ. m.* [*expectans*] der auf die wirckliche Erlangung und Vollziehung einer Gnade wartet, wozu er Hoffnung hat.

Expectatif, ive, *adj.* als *grace expectative*, die Anwartung auf eine Ehrenſtelle und Beförderung zu ſelbiger.

Expectation, *ſ. f.* [*expectatio*] die Hoffnung, das worauf man hoffet und wartet.

Expectative, *ſ. f.* bey der Sorbonne, der Anfang der Diſputation eines Candidati Theologiæ, ehe die Doctores kommen, die ihm in der ſo genannten Veſperie oppoſiren ſollen.

Expedient, *ſ. m.* [*expediens*] ein Mittel, aus einem verdrießlichen Handel zu kommen.

Expédient, e, *adj.* nützlich, zuträglich.

Expédier, *v. a.* [*expedire*] verrichten, ausrichten, ausführen, zu Ende bringen, und zwar viel in kurtzer Zeit, bald mit etwas fertig werden; abfertigen einen Boten; hinrichten, vom Leben zum Tode bringen; ausfertigen, abſchreiben, als Briefſchafften, Acten.

expédier un homme en forme commune, einem alle ſein Geld abgewinnen.

Expéditif, ive, *adj.* fleißig, der ſich eine Sache bald fertig zu machen angelegen ſeyn läßt; der etwas bald verrichten kan, der geſchwind mit etwas fertig iſt.

Expédition, *ſ. f.* [*expeditio*] ein Zug, ein Feld-Zug; eine Fahrt zu Schiff; die geſchwinde Verfertigung eines Dings, behende Verrichtung, die Hurtigkeit, bald fertig zu werden mit etwas; die Ausfertigung, Auslieferung der gerichtlichen Acten oder Schrifften; item ſolche Schrifften ſelbſt.

Expéditionnaire, *ſ. m.* der die Schreiben und Briefe ausfertigen läßt, ſonderlich am Päbſtlichen Hofe.

Expérience, *ſ. f.* [*experientia*] die Erfahrung; eine Probe von etwas, daß es ſo ſey; die Erfahrenheit; bey den Handwerckern iſt es ein Prob-Stücke, das ein Meiſters-Sohn machen muß, da die andern ein Meiſterſtück machen müſſen.

Expérimental, e, *adj.* [*experimentalis*] das ſich auf die Erfahrung gründet.

Expérimenter, *v. a.* verſuchen, erfahren, probiren.

expérimenté, *ée*, *part. & adj.* verſucht, probirt; geübt.

Expert, e, *adj.* [*expertus*] verſucht, geübt in etwas.

Expert, *ſ. m.* ein verſuchter und erfahrner Mann, den man deswegen zu etwas benennt oder um etwas befragt; ein Verordneter, ein Geſchworner.

Expiable, *adj. c.* was auszuſöhnen iſt.

Expiation, *ſ. f.* [*expiatio*] das Ausſtehen der Strafe; it. das Verſöhn-Opffer; die Verſöhnung, Genugthuung.

Expiatoire, *adj. c. ſacrifice expiatoire*, Söhn-Opffer.

Expier, *v. a.* [*expiare*] verſöhnen, die Sünden vertilgen, die verdiente Strafe ausſtehn.

Expilation, *ſ. f.* [*expilatio*] das unrechtmäſſige Zuſichreiſſen eines Erbſtücks.

Expiration, *ſ. f.* [*expiratio*] das Ende, der Ausgang eines beſtimmten Termins; item das Ausblaſen der Seele, der letzte Athem; das Athmen, ſo fern der Athem ausgelaſſen wird; das Ausrauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dings in der Chymie.

Expirer, *v. n.* [*exſpirare*] aus ſeyn, vorbey ſeyn, als der Termin zu etwas, verſtreichen; ſterben, das Leben enden.

Explicable, *adj. c.* [*explicare*] das da erklärt kan werden.

Explicatif, ive, *adj.* das da erklärt wird, oder ſich erklärt.

Explication, *ſ. f.* [*explicatio*] die Erklärung.

Explicite, *adj. c.* [*explicitus*] in den Schulen, klar, deutlich durch die Worte angezeigt. (das Oppoſitum iſt *implicite*.)

Explicitement, *adv.* deutlich, ausdrücklich.

Expliquer, *v. a.* [*explicare*] erklären, deutlich machen, auslegen; deutlich ausdrücken.

s'expliquer, *v. r.* ſeine Gedancken deutlich vorbringen.

Exploit, *ſ. m.* [von *ex* und *plicare*. ol. *exploict*] eine groſſe tapffere That; eine herrliche Verrichtung; item eine Verrichtung eines Gerichts-Bedienten im Nahmen der Richter; ſonderlich die Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Regiſtratur.

Exploitable, *adj. c.* das da kan eingezogen und gerichtlich verkaufft werden, daran man ſich halten, oder das man zu Gelde machen kan.

Exploitant, *ſ. m.* der gerichtliche Gewalt üben kan und darff.

Exploiter, *v. a.* gerichtliche Gewalt geben, etwas gerichtlich verrichten; etwas zu Gelde machen; ein Lehen einziehen.

Exploſion, *ſ. f.* [*exploſio*] die gewaltſame Austreibung einer Sache in der Natur die andere.

Expoſition, *ſ. f.* [*expoſitio*] die zierliche Ausdrückung einer Redens-Art, durch einige andere, die eben das ſagen.

Expo-

Exposant, e, *adj. & subst.* der seine Sache vor Gerichte wohl beweist, und seine Unschuld darthut; it. eine Zahl, die als der Grund zur Verhältniß der andern angesehen wird, als 2 des Qvadrats, 3 der Cubic-Zahlen.

Exposer, *v. a.* [*exponere, posui*] auslegen, als Waaren; zeigen, darstellen, ausstellen, als das Venerabile oder die Monstrantz; sehen lassen, als einen Todten; entdecken, seinen Zustand; ausgeben, als Geld das falsch oder verboten ist; auch ander Geld unter die Leute bringen; ausgehen lassen, als ein Buch, das man drucken läßt; aussetzen, wegsetzen, weglegen, als ein Kind, das man hinwirfft und nicht haben will; in Gefahr setzen, bloß geben oder darstellen; bauen, anlegen, als ein Zimmer gegen eine gewisse Gegend des Himmels; erklären als einen Text, auslegen; erzehlen, als eine Geschicht, ausführlich vorbringen, vortragen ꝛc.

s' exposer, v. r. sich in Gefahr begeben.

être exposé, unterworffen seyn, als *à l' envie*, dem Neid ꝛc.

être exposé au vent, au soleil, so gebaut seyn, daß man von Wind und Sonne Beschwerlichkeit hat, in der Sonne, in dem Winde liegen.

Expositeur, *s. m.* trice, *f.* der falsch Geld unter die Leute bringt.

Exposition, *s. f.* [*expositio*] öffentliche Darstellung oder Stellung, als an dem Pranger; das Ausbringen der falschen Müntze; das Ausstellen des Sacraments oder der Monstrantz; das Hinwerffen eines Kindes; eine Erklärung, Auslegung; der Vortrag, die Erzehlung einer Sache oder eines Handels; das Liegen eines Gartens oder eines Hauses in der Sonne oder in dem Winde.

Exprès, sse, *adj.* [*expressus*] ausdrücklich, sonderbar, besonder.

Exprès, *s. m.* ein expresser Bote, der wegen einer Sache besonders abgeschickt wird.

Exprès, *adv.* absonderlich, ausdrücklich, insonderheit.

tout exprès, mit Fleiß, mit Vorsatz.

Expressément, *adv.* ausdrücklich; sonderbarlich; mit Fleiß.

Expressif, ive, *adj.* das da wohl ausdrückt, nachdrücklich, als ein Wort oder eine Redens-Art.

Expression, *s. f.* Ausdrückung, das Geben mit Worten; die Redens-Art, die Wahl der Worte, und verblümte Reden; ein Wort, das man braucht; die Vorstellung im Mahlen; das Ausdrücken des Saffts und der Früchte, Kräuter und anderer Sachen.

Exprimable, *adj. c.* das mit Worten kan ausgedruckt, vorgestellet werden.

Exprimer, *v. a.* [*exprimere*] beschreiben, ausdrücken, seine Gedancken an den Tag geben, mit Worten vorstellen; darstellen, mit Farben; den Safft aus etwas drücken.

s' exprimer, v. r. vorbringen, was man denckt.

Exprovincial, *s. m.* [von *ex* und *provincia*] der nicht mehr das Oberhaupt über die Provintz eines Ordens ist, ein gewesener Provincial.

Expulser, *v. a.* [*expellere, expulsum*] mit Gewalt austreiben, als eine Person aus einem Ort, ein Kind aus Mutter-Leib ꝛc.

Expulsif, ive, *adj* das da austreibt.

Expulsion, *s. f.* die gewaltsame Austreibung, einer Person aus einem Ort, oder eines Kinds aus der Mutter.

Expultrice, *adj. f.* als *vertu*, oder *faculté*, eine austreibende Krafft einer Medicin.

Expurgation, *s. f.* [*expurgatio*] wird bisweilen von der Sonne gebraucht, wenn sie vorher verfinstert gewesen ist, und ihren Schein wieder bekömmt.

Exquis, e, *adj.* [*exquisitus*] auserlesen, sonderbar schön, vortreflich.

Exquisément, *adv.* sonderbarer Weise, auf besondere Art.

Exsiccation, *s. f.* [*exsiccatio*] Austrocknung in der Chymie.

Extant, e, *adj.* [*extans*] was da ist, das wirklich zugegen oder vorhanden ist.

Extase, *s. f.* [ἔκστασις] Entzückung.

Extasier, *v. a.* entzückt machen.

s' extasier, v. r. ausser sich seyn oder gerathen.

extasié, ée, part. & adj. entzückt.

Extatique, *adj. c.* [*ecstaticus*] das zum Entzücken gehört, entzückend.

Extenseur, *s. m.* [*extensor*] eine ausdehnende, von sich streckende Nerve.

Extensible, *adj. c.* das sich ausstrecken läßt.

Extension, *s. f.* [*extensio*] die Eigenschafft sich zu vergrössern, es sey in die Länge, Breite oder Dicke; die Ausdehnung; das Erstrecken, oder Ausstrecken; der weitläufftige Verstand, den man zum Exempel einem Gesetze giebt; die Besserung oder Vermehrung eines Privilegii oder gegebenen Freyheit.

Exténüation, *s. f.* [*extenuatio*] Verringerung der Kräffte, Abnehmung des Leibes u. dessen guten Zustandes; das Geringmachen, Verkleinerung eines Dinges mit Worten.

Exténüer, *v. a.* [*extenuare*] von Kräfften bringen, schwächen, mager machen; gering, klein machen, mit Worten.

exténüé, ée, adj. krafftlos, matt.

Extérieur, e, *adj.* [*exterior*] äussere, äusserlich.

Extérieur, *s. m.* das äussere Ansehen eines Menschen, das äusserliche Wesen desselben.

Extérieurement, *adv.* von aussen.

Exterminateur, *ſ. m. & adj.* [von *ex* und *terminus*] ein Verſtörer, Verderber.

Extermination, *ſ. f.* Verderbung, Verſtörung.

Exterminer, *v. a.* [*exterminare*] verderben, austilgen, vertilgen; aus dem Lande jagen, ausrotten; verbannen, verweiſen.

Externe, *adj. c.* [*externus*] äuſſerlich.

Externe, *ſ. m.* einer der in die Schule geht, aber nicht mit zu den Alumnis gehört.

Extinction, *ſ. f.* [*extinctio*] das Auslöſchen, Ablöſchen, eines Brands oder glüenden Eiſens in Waſſer; auch eines Lichts oder einer Feuers-Brunſt; item der natürlichen Wärme bey den Menſchen; das Aufheben eines Amts; das Abſchaffen einer Auflage; das Auslöſchen des Guten im Gemüthe ꝛc. das Auslöſchen in der Chymie, das Tödten des Qveckſilbers.

Extirpateur, *ſ. m.* der Ausrötter.

Extirpation, *ſ. f.* [*exſtirpatio*] die Ausrottung.

Extirper, *v. a.* [*exſtirpare*] ausrotten.

Extorquer, *v. a.* [*extorquere*] mit Gewalt herauspreſſen, heraus bringen.

Extorſion, *ſ. f.* Erpreſſung, Gewaltthätigkeit.

Extra, *ſ. m.* [Lat.] ein auſſerordentlicher Verhör-Tag in den Gerichten.

Extraction, *ſ. f.* das Herüberziehen oder Diſtilliren eines Krauts; das Waſſerbrennen; das Herausziehen eines Steins aus der Blaſe; das Ausgraben der Metalle; das Herkommen oder das Geſchlecht, der Stamm eines Menſchen; das Herausziehen der Qvadrat- oder Cubic-Wurtzel im Rechnen.

Extrados, *ſ. m.* [von *extra* und *dos, dorſum*] die äuſſere Runde eines Gewölbes.

Extradoſſé, ée, *adj. voute extradoſſée*, ein Gewölbe, das auſſen oder oben eben ſo ſauber bearbeitet iſt, als innen.

Extraire, *v. a.* [*extrahere*] ausziehen durch diſtilliren, das Waſſer oder Spiritum von etwas brennen; das beſte aus einem Kraute oder anderem Dinge herausziehen, es geſchehe auf was Art es wolle; aus einem Buche etwas heraus ziehen, einen Auszug machen.

extrait, e, adj. & part. [*extractus*] entſproſſen, herſtammend, von Geſchlechte.

Extrait, *ſ. m.* ein Extract in der Apothecke, der herausgezogene Safft von einem Kraut oder andern Ding; ein Auszug aus einer Schrifft.

Extraordinaire, *adj. c.* [*extraordinarius*] ungemein rar, ſonderbar; beſonder, abſonderlich: auſſerordentlich, ungewöhnlich.

Ambaſſadeur extraordinaire, ein auſſerordentlicher Abgeſandter.

revenu caſuël & extraordinaire, ein Einkommen, das nicht alle Jahr gewiß iſt, eine unbeſtändige Einnahme.

juge extraordinaire, ein Commißions-weiſe zu Abthuung einer Sache beſtellter Richter, ein Commiſſarius.

procédure extraordinaire, heiſt in den Gerichten, wenn die Sache als halsbrüchig angeſehen wird.

Extraordinaire, *ſ. m.* eine Zeitung, die auſſer den ordentlichen und gewöhnlichen gedruckt wird; eine auſſerordentliche Ausgabe, auſſerordentlicher Aufwand; ein auſſerordentliches Gericht bey Tiſch; eine auſſerordentliche That; eine auſſerordentliche Begebenheit; item der oberſte Königliche Schatzmeiſter; der Ober-Kriegs-Zahlmeiſter.

Extraordinairement, *adv.* ungemein, ſehr; in den Gerichten, als eine halsbrüchige Sache, als auf Leib und Leben.

Extratempora, *ſ. m.* in der Kirchen-Ordnung, Päbſtlicher Vergünſtigungs-Schein, die geiſtlichen Orden zu aller Zeit anzunehmen.

Extravagamment, *adv.* [von *extra* und *vagari*] unbedachtſam, unbeſonnener Weiſe, auf eine ungereimte Art.

Extravagance, *ſ. f.* eine ungereimte Weiſe, eine Unbeſonnenheit, eine flatterichte Art, albere Dinge, Narrheit.

Extravagant, e, *adj.* alber, flattericht, unbeſonnen, abgeſchmackt, ſeltſam, wunderlich.

Extravagant, *ſ. m.* e, *f.* ein Haſe, ein ſeltſamer, närriſcher Kopff; Närrin.

Extravagantes *ſ. f. plur.* ein Stück des Päbſtlichen oder Canoniſchen Rechts, gewiſſe Verordnungen auſſer dem völligen Wercke dieſes Rechts.

Extravaguer, *v. n.* etwas ſagen oder thun, das ſich nicht zur Sache ſchickt, ungereimte, unbeſonnene Dinge ſagen oder thun.

Extravaſation, *ſ. f.* eine Ergieſſung, zum Exempel des Bluts aus den Adern in einen andern Ort des Leibes.

s' Extravaſer, *v. r.* [von *extra* und *vas*] als das Gummi von den Bäumen herausflieſſen, ſich aus einander begeben, als Gewächſe; it. als Blut, ſich aus den Adern in den Leib ergieſſen.

extravaſé, ée, part. & adj. aus den ordentlichen Gängen heraus geronnen, als Blut im Leibe.

Extrême, *adj.* [*extremus*] äuſſerſt, letzt; das zu viel oder zu wenig iſt, ſehr groß, im höchſten Grad; hefftig, gewaltſam.

Extrêmement, *adj.* ſehr, über die Maſſen; ſehr viel, ungemein viel.

Extrême-onction, oder Extrêmonction, *ſ. f.* [*unctio extrema*] die letzte Oelung.

Extrémité, *ſ. f* [von *extremus, extremitas*] das Ende an einem Dinge, das äuſſerſte, die äuſſer-

äusserſten Grentzen eines Orts; das Ende der Zeit nach, der Ausgang; die höchſte, gröſte, oder äusserſte Gefahr; die äusserſte Gegenwehr; Hefftigkeit, gewaltſames Verfahren; hefftiger Zanck, oder gar Schlägerey; das zu viel oder zu wenig iſt; Ausſchweiffung, eine Aufführung wobey man der Sache zu viel oder zu wenig thut, die einander entgegen geſetzte Übermaß im Verfahren; die äusserſte Lebens-Gefahr eines Krancken, die Todes-Noth, der Todes-Kampff.

il eſt à l' extrémité, es iſt mit ihm auf das äusſerſte gekommen; er liegt in letzten Zügen.

à toute extrémité, wenn es auf das äusſerſte kommen ſolte.

Extrémitez, *ſ. f. pl.* ſind in der Anatomie die Arme und Beine.

Extrêmonction, ſ. Extrême-onction.

Extrinſéque, *adj. c.* [*extrinſecus*] äusſerlich, was ſich äusſerlich ſehen läßt.

Extrordinaire, Extrordinairement, ſ. Extraordinaire.

Exubérance, *ſ. f.* [von *ex* und *uber*] in Rechts-Händeln, *par exubérance*, zum Überfluß.

Exulcératif, ive, *adj.* [von *exulcerare*] ſchlim̃ und ſchwürig machend.

Exulcération, *ſ. f.* [*exulceratio*] das Schwären, das Verurſachen des Schwärens in oder an dem Leibe.

Exulcérer, *v. a.* [*exulcerare*] ſchwärend machen, Geſchwäre verurſachen.

Exultation, *ſ. f.* in geiſtlichen Sachen, eine groſſe Freude, eine innerliche freudige Bewegung; in weltlichen Sachen, eine groſſe allgemeine und öffentliche Freude.

Exulter, *v. n.* [*exultare*] in geiſtlichen Dingen, eine groſſe Freude empfinden.

F.

F F A B F A B F A C

F *ſ. f.* der Buchſtab f.

Fa, *ſ. m.* in der Muſic, einer von den vor dieſen gebräuchlich geweſenen Nahmen der Noten.

Fabel, *ſ. m.* ol. [Fabel] der Innhalt eines poetiſchen Gedichts.

Fabien, *ſ. m.* [*Fabianus*] ein Manns-Nahme.

Fable, *ſ. m.* [*fabula*] ein Gedicht, eine Fabel, ein Mährlein, ein Geſpräch das man den Thieren oder lebloſen Dingen andichtet; die Materie, wovon man Verſe machen oder eine Comödie ſpielen will; die poetiſchen Fabeln überhaupt, die Gedichte der Alten, die fabelhaffte Hiſtorie der Götter und erſten Menſchen; item eine Unwahrheit, Lüge; ein Geſchwätz, Geplauder, eine Klatſcherey.

être la fable du peuple, in aller Leute Mäulern ſeyn.

Fabliau, *ſ. m.* ol. ein altes poetiſches Gedicht.

Fabricateur, *ſ. m.* [*fabricator*] der da etwas macht.

fabricateur des monnoyes, Müntz-Meiſter; auch ein falſcher Müntzer.

fabricateur ſouverain, in den Verſen, der Schöpffer aller Dinge.

Fabrication, *ſ. f.* [*fabricatio*] Verfertigung.

la fabrication de la monnoye, das Müntzen; das Präger-Lohn.

la fabrication d' une calomnie &c. das Schmieden oder Erdichten einer Verleumdung oder anderer böſen Dinge.

Fabricien, *ſ. m.* [von *faber*] der das Wesen geiſtlicher Gebäude unter Händen hat.

Fabrique, *ſ. f.* [*fabrica*] das Machen, die Verfertigung eines Dinges; auch der Ort wo etwas verfertiget wird, eine Fabric wo man etwas in Menge macht; it. die Arbeit, das Gemächt, die gute oder ſchlechte Beſchaffenheit der an einem Ort verfertigten Sachen.

la fabrique de la monnoye, die Müntze, wo man prägt.

la fabrique des draps, das Verfertigen oder Wircken der Tücher; item der Ort, wo man etwas auf den Kauff von Zeugen, Tüchern ꝛc. verfertigt.

la fabrique d' une égliſe, das Erbauen oder Aufrichten einer Kirche, das Bauen; die Bau-Art; der Bau; das Geld eine Kirche im Bau zu erhalten, die dazu verordneten Einkünffte.

ils ſont d' une même fabrique, es iſt keiner beſſer als der andere.

Fabriquer, *v. a.* [*fabricare*] verfertigen, machen, als Müntzen, Hüte, Lichte, gewirckte Waaren auf den Kauff; bauen, als Schiffe; ſchaffen, wenn es von Gott geſagt wird.

fabriquer une hiſtoire &c. eine Hiſtorie erdichten, erſinnen; was böſes erdencken, etwas unterſchieben, etwas falſches machen und vor wahr ausgeben, als ein Teſtament ꝛc.

Fabuleuſement, *adv.* fabelhaffter Weiſe.

Fabuleux, euſe, *adj.* [*fabuloſus*] fabelhafft.

Fabuleux, *ſ. m.* Gedicht; Mährlein.

Façade, *ſ. f.* [Ital. *facciata* von *facies*] das vorderſte Theil eines Hauſes.

Face, *ſ. f.* [*facies*] das Angeſicht, iſt ſonderlich in ernſthaffter Materie von GOtt oder hohen Perſonen, die man zu verehren hat, gebräuchlich; die Gegenwart; it. das äuſſerſte, was von einem Dinge iemand zu erſt ins Geſicht fällt; die Fläche; die Seite, die man von etwas ſieht; der vördere Theil, die Geſichts-Linie, an Baſtionen und Auſſenwercken; das Vordere einer Feſtung, was man ſehen kan; das Vorder-Theil eines Hauſes, oder was ſonſt davon am meiſten geſehen wird; auch eine breite Leiſte an einer Pfoſte oder am Unterbalcken, in der Baukunſt; it. das Vörder-Theil eines Hauffen Kriegs-Volcks; die Seite, wo man einen Handel anſehen kan und muß; der Zuſtand, die Einrichtung einer Sache; die Beſchaffenheit; die Seite oder die Art nach welcher man ein Ding betrachten kan; das Anſehen eines Dinges, wodurch es anders ausſieht als zuvor.

faire face, ſich entgegen ſtellen im Felde.

en face, von vornen; in Gegenwart; ins Geſicht.

cheval belle face, ein Pferd, das eine weiſſe Bläſſe hat.

face d' homme fait vertu, wo der Herr dabey iſt, arbeitet das Volck beſſer.

de prime face, im erſten Anblick.

Face, Facé, [von *faſcia*] ſ. Faſce.

Facétie, *ſ. f.* ol. [*facetiæ*] luſtige Poſſen, lächerliche Worte oder Händel, Scherz.

Facétieuſement, *adv.* lächerlicher Weiſe, ſcherzhafft.

Facétieux, euſe, *adj.* [*facetus*] luſtig, lächerlich, ſcherzhafft, ſpaßhafft.

Facette, *ſ. f.* [von *face*, diminut.] eine kleine Seite, ein Winckel eines geſchnittenen oder geſchliffenen Dinges, als Edelgeſtein ꝛc.

Facetter, *v. a.* Steine vieleckigt ſchleiffen oder ſchneiden.

Fâcher, *v. a.* [Lat. *faſtidio*, Hiſp. *haſtio*] erzürnen, verdrieſſen.

Fâcherie, *ſ. f.* Zorn, Verdruß, Unwille.

Fâcheux, euſe, *adj. & ſubſt.* verdrießlich, beſchwerlich; ein Menſch den man nicht wohl leiden kan, bey dem einem Zeit und Weile lang wird.

Facié, ſ. Faſcié.

Faciendaire, *ſ. m.* heiſt bey einigen Ordens-Perſonen derjenige, welcher wegen anderer Häuſer ihres Ordens die Verrichtungen über ſich hat.

Faciende, *ſ. f.* [*facienda*] vulg. im ſchlimmen Verſtande, eine Rotte Lumpen-Geſind; eine Gemeinſchafft: Geſchicklichkeit ſich in loſe Händel zu mengen.

Facile, *adj. c.* [*facilis*] leicht.

un ſtile facile, eine deutliche ungezwungene Schreib-Art.

une mere facile, eine gelinde Mutter.

une vertu facile, eine ſchwache ohnmächtige Tugend.

Facilement, *adv.* leichtlich.

Facilité, *ſ. f.* [*facilitas*] das, was leicht iſt; die Leichte, das Leichtſeyn; das ungezwungene Weſen; gelinde Art im Schreiben; Gelindigkeit im Umgange, Freundlichkeit; Leichtgläubigkeit, Einfalt.

Faciliter, *v. a.* leicht machen; bahnen, als den Weg zu etwas.

Facinage, facination, facine, faciner, ſiehe Faſcin.

Façon, *ſ. f.* [von *factio*, *facere*,] die Art, die Weiſe, etwas zu arbeiten; das Arbeiten der Handwercks-Leute; das Macherlohn; it. die Arbeit oder Erfindung eines Gelehrten; die Stellung, das Weſen, die Gebärden eines Menſchen; die Art und Weiſe etwas zu thun; Complimenten, überflüßige Höflichkeit; eine Art und Weiſe insgemein.

façons, die Oerter am Schiffe, wo es ſchmäler wird, oder ſpitziger zugeht.

cette terre eſt labourée de ſes trois façons, dis Feld iſt zur Saat zugerichtet, dreymahl gepflügt.

donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymahl behacken.

de façon que, *conj.* ſo daß. (beſſer *de ſorte que.*)

Facond, e, *adj.* ol. [*facundus*] beredt.

Facondité, *ſ. f.* ol. [*facunditas*] Beredſamkeit.

Façonner, *v. a.* [ſ. *façon*] geſchicklich machen, artig verfertigen; zierlich beſchneiden, als die Gärtner die Bäume, damit ſie ein hübſches Anſehen bekommen; einen Menſchen abrichten, geſchickt und höflich machen; zu etwas gewöhnen.

façonner, *v. n.* viel Complimenten machen, viel Weſens machen; zaudern, verziehen.

ſe façonner, *v. r.* artig werden; ſich nach etwas oder zu etwas gewöhnen.

Façonnier, *ſ. m.* ein Zeugwircker, ein Meiſter oder Geſell dieſes Handwercks.

Façonnier, e, *adj. & ſubſt.* der zu viel Complimenten macht, überflüßig höflich.

Facteur, *ſ. m.* ein Factor, als der Kaufleute, der an andern Orten in ihrem Nahmen verkaufft; it. der Botenmeiſter; ein Briefträger.

facteur d' orgues, ein Orgelmacher.

Factice, *adj. c.* [*facticius*] künſtlich, nicht natürlich, gemacht, durch Kunſt nachgemacht.

Factieux, euſe, *adj & ſubſt.* [*factioſus*] rotterieriſch, aufrühriſch.

Faction, *ſ. f.* [*factio*] eine Rotte die man wider den Staat macht; eine Partey, ſo ſich wider die andere zuſammen thut; eine zwiſtig

stige Partey bey einer Wahl; die Verrichtung eines gemeinen Soldaten.

Etre en faction, auf der Schildwache stehen.

Factionnaire, *s. m.* ein Soldat, der wircklich seine Dienste thut, oder zu thun verbunden ist.

Factiste, *s. m.* ol. Comödien-Schreiber.

Factorerie, *s. f.* ein Kauffmanns-Gewölbe, wo man einen Factor hält, eine Factorey.

Factotum, oder Factaton, *s. m.* [Lat.] ein Mensch der sich in alle Händel mischt; item im Scherz, ein Mann, der alles in allem in einem Hause oder bey einem Herrn ist.

Factum, *s. m.* [Lat.] die Species facti, umständliche Erzehlung und Ausführung einer Sache, Bericht wegen einer gewissen That.

Facture, *s. f.* die Factors-Rechnung; oder die Rechnung, die ein Kauffmann dem andern schickt; ein Pack von Briefen, die die Kaufleute zur Nachricht ordentlich zusammen legen, und zusammen binden lassen.

Facules, *s. f. plur.* [*facule*] die helleren Theile in dem Sonnen-Cörper.

Facultatif, ive, *adj. bref facultatif*, ein Gewalts-Brief, eine Vollmacht, so der Pabst schrifftlich giebt.

Faculté, *s. f.* [*facultas*] die Krafft, das Vermögen; die Macht, vermög der Rechte; auf den Academien sind es die Gelehrten von einer der vier Haupt-Wissenschafften, als Philosophie, Theologie, Jurisprudenz und Medicin.

Fadaise, *s. f.* [von *fade*] Narrheit, abgeschmackte Possen, ungereimte Händel.

Fade, *adj. c.* [Holl. vadde, vodde, vodden ꝛc. Angl. *to fade*, marceo, flacceo] abgeschmackt, alber, krafftlos; it. unschmackhafft, das nicht gesaltzen oder gewürtzt ist; das kein Ansehen, keinen Glantz hat.

Fadeur, *s. f.* das abgeschmackte Wesen; der elende Geschmack eines Dinges.

Faërie, *s. f.* [von *fée*, Hisp. *fada*, Ital. *fata*, von *fatum*, eine Wahrsagerin] Wahrsagerey, Zauber-Possen.

Fage, *s. f.* [von *fagus*, *fagetum*] ein Ort mit Buchen gepflantzt, ein Buch-Wald.

Fagone, *s. f* s. Fagoüe.

Fagot, *s. m.* [Holl. vake, offt. Germ. fach, fügen, das vielfach liegt] ein Bund oder Büschel, zusammen gebunden Holtz oder klein Reißig; in gemeinen Reden sagt man es auch von Kräutern, von leinen und andern Zeug, das in einem Bündel beysammen ist; eine Baß-Pfeiffe, ein Fagott; ein Schiff oder Haus, das zerlegt oder zusammen gelegt ist, daß man es bald wieder aufrichten kan, liegt *en fagot*; in gemeinen Reden sagt man es auch von einem Menschen, der zusammen gebogen liegt.

conter des fagots, Dinge erzehlen, daran nicht viel liegt.

il sent le fagot, er hat ketzerische Meinungen, die nemlich das Feuer verdienen.

être fait comme un fagot, sehr ungestalt aussehen.

prendre l'air d'un fagot, sich geschwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen.

Fagotage, *s. m.* das Büschel-Binden, Wellen machen.

Fagotter, *v. a.* in Büschel binden; liederlich zusammen binden, schlecht und unordentlich zusammen machen.

qui vous a ainsi fagotté, wer hat euch so wunderlich angekleidet?

se fagotter, *v. r.* spotten, Scherz treiben.

Fagotteur, *s. m.* ein Holtz-Büschel-Binder, ein Wellenmacher.

Fagottin, *s. m.* ein Narr bey einem Marckt-Schreyer.

Fagoüe, *s. f.* die Drüsen, oder das Drüsichte am Hals der Thüre; *fagone*, bey den Menschen.

Faguenas, Faguena, *s. m.* [Hisp. *faquin*, Ital. *facchino*, ein Sackträger] ein garstiger Geruch, den unsaubere, unflätige Leute von sich geben, vom Schweiß, von Boten-Strümpffen ꝛc.

sentir le faguenas, übel riechen.

Faiance, faiancier, s. Fayan.

Failli, *s. m.* ein Fallit, ein Banckerottierer der durch Unglück Fallit zu machen gezwungen wird, ein verdorbener Kauffmann; ein schlimmer böser Mensch.

Faillir, *v. n. & a.* [fehlen] sündigen, irren; mangeln, Mangel haben, als *par le fondement*, *par le bas*, am Fundament, unten; irren, *en quelque chose*, in etwas.

il a failli son coup, er hat es nicht bewerckstelliget.

il a failli à arriver, er wäre bey nahe nicht angekommen.

la nouvelle de sa mort faillit à le faire mourir, die Zeitung von seinem Tode hätte ihm beynahe den Tod verursacht.

ce marchand a failli, dieser Kauffmann hat fallirt, kan nicht zuhalten.

au bout de l'aune faut le drap, am Ende sieht man, wo es fehlt.

peu s'en faut que, es fehlt nicht viel so, beynahe, fast.

tant s'en faut que, so wenig, so gar nicht.

c'est une affaire faillie, die Sache ist fehl geschlagen.

à jour failli, bey angehender Nacht.

il est tout failli, er ist gantz entkräftet, von Kräften gekomen, kranck; in den Wappen sind es Balcken, die gegen die Höhe gebrechen sind.

Faillite, *ſ. f.* das Falliren der Kauffleute, wenn ſie ohne ihre Schuld nimmer zu halten können, dahingegen ein Banqverottirer ſchuld daran iſt.

Faim, *ſ. f.* [*fames*] Hunger; Begierde, Verlangen.

mourir de faim, ſehr arm ſeyn, verhungern.

Faim-vale, *ſ. f.* der Feifel, eine unheilbare Kranckheit der Pferde.

Fain, *ſ. m.* ol [*fagus*] eine Buche.

Faine, *ſ. f.* [*fagina, glans*] eine Buch-Ecker, die Frucht der Buchen.

Fainéant, e, *adj. & ſ.* [von *fait* und *néant*] ein fauler, träger Menſch, der nichts arbeiten will, ein Faulentzer.

Fainéanter, *v. n.* vulg. faulentzen.

Fainéantiſe, *ſ. f.* Faulentzerey, Faulheit.

Faire, *v. a.* [*facere*] machen, thun.

faire un enfant, ein Kind zeugen; ein Kind gebähren.

faire un bâtiment, ein Gebäude aufführen.

faire faire, machen laſſen; etwas zu thun bewegen oder antreiben.

faire le beau, vor ſchön angeſehen ſeyn wollen.

faire le fou, ſich närriſch ſtellen.

faire le médecin, einen Artzt abgeben.

faire de quelque choſe tout ce qu'on veut, mit einem Ding umgehen, wie man will.

je ferai tant que j'en viendrai à bout, ich will ſchon dahinter her ſeyn, daß mirs nicht fehlen ſoll.

faire une loi, ein Geſetz geben.

faire un conte, eine Erzehlung vorbringen.

faire bien de la bile, viel Galle durch den Stuhlgang auswerffen.

faire la guerre, Krieg führen.

faire des querelles, Händel anfangen.

faire ſes blez, ſein Feld beſtellen.

faire la cuiſine, die Küche beſtellen.

il a fait avec moi, er hat es weg bey mir, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.

on n'a jamais fait avec lui, man wird mit ihm nimmermehr fertig.

avoir à faire à quelqu'un, mit einem zu ſchaffen bekommen.

avoir à faire de quelqu'un, einen brauchen, nöthig haben.

il fait à ſa fantaiſie, er lebt nach ſeinem Sinn, er macht alles nach ſeinem Kopff.

vous ferez de moi ce qu'il vous plaira, ſie haben nach Belieben mit mir zu befehlen.

c'eſt un homme à tout faire, es iſt ein Menſch der ſich alles unternimmt.

ces lunettes font trop gros, dieſe Brille vergröſſert zu ſtarck.

elle fait toute ma conſolation, ſie iſt mein einiger Troſt.

il ne fait que d'arriver, er kommt allererſt an, dieſen Augenblick iſt er gekommen.

faire la ſaint Martin, Martini-Feſt begehen, oder halten.

faire des trouppes, Volck werben.

faire ſentinelle, Schildwache ſtehen.

faire voile, ſeegeln, ſchiffen.

faire trop cher, gar zu theuer bieten und verkauffen wollen.

faire l'amour, bey einer Weibs-Perſon ſuchen anzukommen.

faire des preſens, Geſchencke geben.

on fait de cette marchandiſe pour deux ſous, von dieſer Waare giebt man um einen Kayſer-Groſchen, man ſchneidet davon ab, man wiegt aus ꝛc. man kan vor einen Kayſer-Groſchen davon haben.

faire des civilitez, Höflichkeit erweiſen, erzeigen, anthun.

faire aſſaut, ſtürmen.

faire feu, feuern.

faire du bois, ein Schiff mit Holtz auf die Reiſe verſehen.

faire de l'eau, ein Schiff mit Waſſer verſehen; ſonſt ſein Waſſer laſſen.

faire eau, ſagt man vom Schiff ſelbſt, Waſſer ſchöpffen, leck ſeyn.

faire affaire avec quelqu'un, einen Handel oder Kauff mit einem treffen, ſchlieſſen.

faire ſes affaires, reich werden; it. ſeine Nothdurfft verrichten.

faire figure, ſich ſehen laſſen, einen groſſen Staat führen.

faire fonds ſur quelqu'un, ſich auf einen verlaſſen.

faire quelqu'un à quelque choſe, einen zu etwas abrichten.

faire les cartes, im Spielen die Karten geben.

faire des armes, fechten, auf dem Fecht-Boden.

faire le bec, einen lehren, was er ſagen ſoll.

faire bon, gut vor etwas ſeyn, Bürge ſeyn; etwas gut thun.

faire la comédie, ein Comödiant ſeyn.

faire fête à quelqu'un, einem liebkoſen.

faire le bœuf, heiſſen die Schlächter, einen Ochſen ſchlachten.

faire gras, Fleiſch an Faſt-Tagen eſſen.

faire ſa main, ſtehlen, untreu ſeyn in dem, was einem vertraut wird.

faire ſa maiſon, ſich bereichern, ſich empor heben.

faire fortune, heiſt eben ſo viel.

on l'a fait mort, man hat ihn todt geſagt, vor todt ausgegeben.

faire le poil, Haar abſchneiden.

faire la barbe, balbieren.

faire l'office, Gottesdienſt oder das Amt halten.

faire ſes Pâques, zum Abendmahl gehen.

faire la planche, den Weg bahnen, die erſte Hand an etwas legen.

faire juſtice, einen vom Leben zum Tode bringen,

gen, richten, als der Hencker thut.
faire tout uni, einem wie dem andern thun oder geben, keinen Unterscheid machen.
faire ſon paquet, davon gehen.
faire gilles, die Flucht nehmen.
allez vous faire paître, gehe zum Hencker.
faire queüe, etwas im Rest verbleiben, nicht gar bezahlen oder vollführen.
faire des ſiennes, etwas närrisches nach ſeinem Kopffe oder Lust thun.
faire la vie, sich lustig machen.
il fait, als Impersonale, es ist; als: *il fait chaud*, es ist warm; *il fait nuit*, es ist Nacht; *il fait beau voir celà*, das läßt schön.
ſe faire, *v. r.* werden; gemacht werden; geschehen.
c' eſt un jeune homme qui ſe fait bien, es ist ein junger Mensch, so sich ausmustert.
ſe faire de fête, sich in etwas mengen, und nicht dazu geruffen werden.
ſe faire fort de venir à bout d' une affaire, sich eine Sache gantz gewiß auszuführen getrauen; *de quelqu'un*, gewiß glauben und sagen, daß einer gut heissen werde, was man in seinem Nahmen thut.
ſe faire des affaires, sich Händel zuziehen.
fait, *e*, *part. & adj.* gemacht, gethan, geschehen.
c' eſt fait de lui, es ist mit ihm aus oder gethan.
un homme fait, ein erwachsener Mensch, der kein Kind mehr ist, der sich selber zu regieren weiß.
un homme bien fait, ein wohlgestalter Mensch
cet homme eſt tout mal fait, dieser Mensch ist übel auf, steckt in übler Haut, ohne daß ers meint.
il a la tête mal faite, er ist ein wenig närrisch, hat einen Sparren zu viel.
c' eſt le pere tout fait, er sieht seinem Vater gantz ähnlich.
c' eſt un homme fait à ſa maniere, es ist ein eigensinniger Mensch, bleibt bey seinem Kopffe.
il eſt fait pour la guerre, er ist zum Krieg gebohren.
il eſt fait aux affaires, er ist in Staats-Sachen geübt, ein versuchter Staats-Mann.
vent fait ein beständiger Wind, der nicht ändert.
prix fait, der bestimmte Preis.
Faiſable, *adj. c.* das sich thun läßt, thunlich, möglich.
Faiſan, Faiſand, *ſ. m.* ein Phasan.
Faiſance, *ſ. f.* [von *faire*] Frohn-Dienst, Hof-Dienst; it. was ein Pachter über den ordentlichen Pacht verspricht zur kleinen Ergötzlichkeit, als einige Hüner, etwas Butter ꝛc.
Faiſande, *ſ. f.* ein Phasan-Hun.
Faiſandeau, *ſ. m.* ein junger Phasan.
Faiſander, *v. a.* ein Fleisch alt und riechend werden lassen, daß es als ein Phasan schmeckt.
Faiſanderie, *ſ. f.* das Phasanen-Haus, der Phasan-Garten.
Faiſandier, *ſ. m.* ein Phasanen-Wärter, Jäger, Krämer.
Faiſanne, *ſ. f.* eine Phasan-Henne.
Faiſanneau *ſ. m.* ein junger Phasan.
Faiſante, ſ Faiſande.
Faiſceau, *ſ. m* [*faſciculus*] ein Büschel, ein Bündel; it. eine Sprosse oder Qver-Stange in einer Wagen-Leiter.
colonne en faiſceau, eine Seule, welche an sich herum kleine Seulen hat.
faiſceaux, im plur. die Fasces, das Kennzeichen der Obrigkeit bey den Römern.
Faiſelle, *ſ. f.* ein Käs-Näpfflein, das unten Löcher hat.
Faiſeur, *ſ. m.* euſe, *f* der oder die da macht, ein Macher oder Macherin.
faiſeur de portraits, ein Portrait-Mahler.
faiſeur d' inſtrumens de mathématique, ein Mathematicus, oder Mechanicus, der Instrumente macht.
faiſeur d' inſtrumens de muſique, Geigenmacher, Lautenmacher.
faiſeur de claveſſins, ein Clavicords- oder Instrumentmacher.
faiſeur de vers, Spott-weis, ein Vers-Macher.
faiſeur de balais, ein Besenbinder.
faiſeuſe de coiffures, eine Putzmacherin, Haubenmacherin.
Faiſſeau, ſ. Faiſceau.
Fait, e, *part.* ſ. Faire.
Fait, *ſ. m.* [*factum*] die That; eine Geschicht.
mettre en fait, *poſer en fait*, eine That behaupten.
queſtion de fait, die Frage, ob etwas wircklich geschehen und wahr sey.
fait, heist auch der Vortrag eines Redners oder Advocaten; die Sache selbst.
être ſûr de ſon fait, seiner Sache gewiß seyn.
au fait, zur Sache.
ce n' eſt pas mon fait, es schickt sich nicht vor mich.
maître en fait d' armes, Meister im Fechten.
donner ou dire le fait à quelqu'un, sich wegen eines Schimpffs oder Unrechts an einem rächen mit Schertzen oder Schlagen.
faits, im plur. grosse Thaten, wichtige Verrichtungen.
faits juſtificatifs, Beweis der Unschuld.
fait-à fait que, nach dem Maaß, als.
de fait, gewiß, in der That, wircklich.
en fait de, betreffend; in, bey.
pour fait de, wegen, vor.
ſi fait, vulg. doch, ja.
tout-à-fait, gantz und gar.
Faitage, *ſ. m.* [von *faite*] das Dach-Werck, der Giebel eines Hauses; item ein Zins von iedem

iedem Giebel oder Hauſe; ein Balcken, woran ſich alle Sparren oben ſchlieſſen; ein Stück holes Bley, den Forſt oder die Schärffe, das Oberſte des Dachs zu decken.

Faite, *ſ. m.* [*faſtigium*] das Oberſte des Hauſes, der Giebel, der Forſt; die Spitze eines Berges; der Gipffel eines Baums; der höchſte Grad.

Faitiere, *ſ. f.* ein Forſt-Ziegel, ein hohler Ziegel, oben auf das Dach zu legen; it. die Mittel-Seule oder Stange eines Zeltes.

Faitiſſier, e, *adj.* [*qs factiziarius*] in Anjou, das im Land gemacht wird, als Zeuge und Tücher, inländiſch.

Faix, *ſ. m.* [*faſcis*] eine Laſt, Bürde, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn.

Falaiſe, *ſ. f.* [Fels, von Fallen] ein gähes Geſtade oder Ufer des Meers, es ſey von Felſen oder von Erde; ol. verborgene Klippen in der See und an den See-Küſten insgemein; it. in der Normandie, zuſammen gewehete Hauffen Schnee; anderswo auch gar kleiner Sand.

Falaiſer, *v. n.* wird vom Meer geſagt, wenn das Waſſer gleich an das ſteile Ufer anſchlägt, u. keinen Sand ſonſt am Rande hat.

Falbala, *ſ. m.* gefältete und gebogene Streiffen Zeug, die man um die Weiber-Röcke nähet.

Falcade, *ſ. f.* [von *falx*, *falcis*] auf der Reitſchule das Biegen der Hinter-Füſſe eines Pferdes, wenn man es geſchwind ſtillhalten läßt.

Falcarde, *ſ. f.* ein Waſſer-Huhn.

Falcidie, *ſ. f.* [*falcidia*] die Freyheit von allen Legaten das vierte Theil zurück zu behalten, wenn der Teſtator der Erben Theil dadurch geſchwächt hat.

Falconner, *ſ. f. des œufs à la falconner*, eine Speiſe von zerrührten Eyerdottern, und hernach mit Zucker und Pommeranzen gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht, ſo groß als ein Eyerdotter.

Falcorde, ſ. Falcarde.

Fallace, *ſ. f.* ol. [*fallacia*] ein betrüglicher Schluß, ein falſches Argument in der Logic.

Fallacieuſement, *adv.* ol. betrüglicher Weiſe.

Fallacieux, euſe, *adj.* ol. betrüglich, als ein Schluß in der Logic kan gemacht werden.

Falloir, Faloir, *v. imp.* im Infinitivo nicht mehr gebräuchlich [von fehlen, ſo wohl als *faillir*, was da ſeyn muß, das fehlt noch, daher heiſt es] müſſen; *il faut*, man muß; *il faloit*, man müſte; *il falut*, man muſte; *il faudra*, man wird müſſen; *qu'il faille*, man müſſe; *falu*, gemuſt.

il lui faut, oder *il faut qu'il*, er muß.

c'eſt un faire la faut, es iſt ein muß.

il faut peu, es braucht wenig, man braucht wenig.

peu s'en faut, es fehlt wenig

Falot, *ſ. m.* [von *pharus*, ol. *phalus*] eine Laterne, ſo man an einem Stocke trägt; eine Leuchte in einem Hof oder weitem Platz.

Falot, tte, *adj. & ſubſt.* vulg. ein Narr, ein lächerlicher Menſch, der ſich vor einen Narren halten läßt.

Falotier, *ſ. m.* ein Bedienter der vor die Laternen Sorge tragen muß.

Falouque, ſ. Félouque.

Falourde, *ſ. f.* [von *faix*, *lourd*] ein groſſes Bund Holtz von runden Prügeln oder Stangen an zweyen Enden gebunden.

Falouſe, *ſ. f.* [*elaphoboſcum*] ein Kraut, Hirſch Futter.

Falquer, *v. n.* [von *falx*, *falcis*, ſ. *falcade*] die Hinter-Beine gebogen halten, wird vom Pferde geſagt, wenn es im Reiten aufgehalten wird.

Falquet, *ſ. m.* [Falck] eine Art kleiner Falcken, ein Lerchen-Falck.

Falſificateur, *ſ. m.* [von *falſus* und *facere*] ein Verfälſcher.

Falſification, *ſ. f.* Verfälſchung.

Falſifier, *v. a.* verfälſchen.

Fame, *ſ. f.* ol. [*fama*] das Gerücht.

Famélique, *adj. c.* [*fameïcus*] hungrig.

Fameux, euſe, *adj.* [*famoſus*] berühmt.

ſe Familiariſer, *v. r.* [von *familiaris*] ſich gemein machen.

ſe familiariſer avec une maladie, einer Kranckheit gewohnt werden.

Familiarité, *ſ. f.* [*familiaritas*] Vertraulichkeit, Gemeinſchafft.

Familier, e, *adj. & ſubſt.* [*familiaris*] vertraut; gemein, bekannt; leicht, ungezwungen; gewohnt.

Familier, *ſ. m.* ein vertrauter Freund; ein Hausgenoß; ein Bedienter von denen Geringern bey der Inquiſition.

Familierement, *adv.* vertraulich; gemein; auf eine ungezwungene Art.

Famille, *ſ. f.* [*familia*] ein Haus, Geſchlecht, Stamm; in Franckreich iſt es in dieſem Verſtand nur von bürgerlichem Herkommen, nicht von groſſer Herren Geſchlecht gebräuchlich; das Haus, nemlich Mann, Weib, Kind, Geſinde ꝛc. it. die nächſten Blutsverwandten; bey den Mönchen iſt es das gantze Kloſter; it. der gantze Orden eines Heiligen; bey den Chymiſten ſind es die drey Reiche, das minerale, vegetabile und animale.

la famille Royale, die Kinder des Königs.

la ſainte famille, in Gemählden: JEſus, Maria, Joſeph, S. Johannes.

un mot & ſa famille, ein Wort und alle die davon herkommen.

Famílleux, euſe, *adj.* [von *fames*] immer hungrig, wird von einigen Falcken geſagt.

Fami-

Famine, *ſ. f.* [von *fames*] eine Hungers-Noth, Hunger.

Fan, *ſ. m.* [ol. *faon*, Ital. *fante*, Holl. *veyn*, *vent*, ein Junge] ein Junges vom Hirſch, ein Hirſch-Kalb; it. das Junge vom Elephanten.

Fanage, *ſ. m.* [ſ. *fane*, von *fœnum*] alles graſichte an einer Pflantze oder an einem Kraute; das Heu machen.

Fanaiſon, *ſ. f.* die Heu-Erndte, die Zeit da man Heu macht; die Arbeit ſo daran gewendet wird; das Heu ſo man bekömmt.

Fanal, *ſ. m.* [von Φαίνω, Φανάριον] eine See-Leuchte, Feuer- oder Pech-Pfanne auf einem Thurn; die Leuchte auf einem Schiffe im Hintertheil.

le fanal de hune, die Leuchte auf dem Maſt-Korbe, deren der Admiral drey, der Vice-Admiral zwey, ein iedes Kriegs-Schiff eine führt.

faire fanal, die Schiff-Laterne anzünden.

Fanatique, *adj. c.* [*fanaticus*] fanatiſch, fantaſtiſch, der im Verſtande verruckt iſt; der ſich göttliche Offenbarungen, Geſichte und Träume einbildet, oder ſie von ſich ausgiebt.

Fanatiſme, *ſ. m.* eingebildete Geſichte und göttliche Eingebungen.

Fanchon, *ſ. m. & f.* [diminut. von *Franciſcus* und *Franciſca*] ein Kinder-Nahme.

Fane, *ſ. f.* [von *fœnum*] das Blatwerck an einem Kraute, das mit ins Heu kömmt, wenn es abgehauen wird.

Faner, *v. a.* Heu machen; das Gras mit dem Rechen herum wenden, daß es dürr werde; verwelcken laſſen; welck machen, als die groſſe Hitze das Gras und die Blumen.

ſe faner, *v. r.* verwelcken, als Blumen; altern, alt auszuſehen anfangen, als Menſchen.

Faneur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer oder eine die Heu macht.

Fanfan, *ſ. m. & f.* [von *fan*, *fante*, Vent, ſ. *fan*] Kind, ein Wort, das die Väter bey dem Liebkoſen der Kinder gebrauchen.

Fanfare, *ſ. f.* [von *fan*, Ital. *fante* und *fare*, Soldaten, Knechte werben] das Getöne, ſo die Kriegs-Muſic, als Trommeln, Paucken, Pfeiffen ꝛc. macht; it. eine Prahlerey; lermende Luſtbarkeit.

faire fanfare de quelque choſe, ſich auf eine Sache viel einbilden, ſich breit damit machen.

Fanfarer, *v. n.* mit Soldaten-Muſic ſich hören laſſen.

Fanfaron, nne, *adj. & ſ. m.* [von *fanfare*] ein Prahler, Aufſchneider; prahleriſch.

Fanfaronnade, *ſ. f.* Prahlerey, Aufſchneiderey.

Fanfaronnerie, *ſ. f.* iſt eben ſo viel.

Fanfreluche, *ſ. f.* [Ital. *fanfaluca*, *falvaeſca*, die Aſche, ſo von verbrannten Blättern ſtäubt, *favilla*] liederliche, verächtliche Dinge, Geſchwätz.

Fange, *ſ. f.* [Ital. *fango*, Holl. *veen*] Koth; figürlich, der Unflat der Sünden; it. niedrige Geburt, geringes Herkommen; ein niederträchtiges Gemüth; die Sprache des gemeinen Pöbels.

ramper dans la fange, in dem Kothe wühlen.

il eſt né dans la fange, er iſt aus dem Kothe aufgekommen.

Fangeux, euſe, *adj.* kothig.

Fanion, *ſ. m.* [Fahne] eine Fahne, die vor der Bagage einer ieden Brigade hergetragen wird, der die Wagen folgen müſſen, Bagage-Fahne.

Fanon, *ſ. m.* [Fahne] die Haut, die vornen an der Bruſt der Ochſen herunter hängt; it. die Haare, welche die Pferde hinten unter dem Knie hinunter haben; der Bart an beyden Seiten des Maules des Wallfiſches, wovon das Fiſchbein gemacht wird; die Verkürtzung eines Seegel-Zipfels, wenn man den Wind nicht gar faſſen will; unter dem Kirchen-Zierrath iſt es eine Binde, ſo die Geiſtlichen bey dem Meß-Leſen an der lincken Hand tragen; wie auch die zwey Ende, ſo von einem Biſchoffs-Hut, oder von der Kayſerlichen Crone herabhangen; in den Wappen iſt es ein breit Band, ſo am rechten Arm herab hängt; item ein klein Fähnlein an einer Pique, dergleichen man in Proceßionen trägt; auch ein ſolches Fähnlein in den Wappen.

Fantacin, ſ. Fantaſſin.

Fantaiſie, *ſ. f.* [Φαντασία] die Einbildungs-Krafft, natürliche Einbildung; it. närriſche Einbildung, thörichter Einfall; auch laſterhaffte Einbildung, Luſt, Begierde nach etwas Verbotenes; ein Stück in der Muſic, das wohl klingt, und nur aus dem Kopffe gemacht wird, wie es dem Künſtler gleich einfällt.

fantaiſies muſiquées, Eigenſinn hoher Leute, den man nicht beſtraffen darff.

Fantaiſier, Fantaſier, *v. a.* ol. einen plagen, ihm verdrießlich oder beſchwerlich fallen.

Fantaſque, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*phantaſticus*] fantaſtiſch, wunderlich, ſeltſam, eigenſinniſch, närriſch.

Fantaſquement, *adv.* närriſch, wunderlich, ſeltſamer Weiſe.

Fantaſſin, *ſ. m.* [Ital. *fante*, Holl. *vente*, ein Knecht] ein Haus-Knecht; Fuß-Gänger; Soldat zu Fuß.

Fantaſtique, *adj. c. & ſ. m. & f.* eingebildet, das da nur ſo ſcheint, falſch, als ein Geſpenſt, das ſcheint einen Leib zu haben; it.

einer der seiner Einbildung nachhängt, der seiner Neigung folgt, in gutem und bösem Verstand.

Fantastiquer, *v. a. & n.* [im Schertz] nach seinem Eigensinn etwas machen, seiner Einbildung folgen.

Fantôme, *s. m.* [ol. *fantosme*, *phantosme*, von *phantasma*] ein Bild, das man sich im Sinne macht; ein Gespenst, ein Geist, der einem erscheint; etwas eingebildetes das keinen Grund hat; eine Einbildung von etwas, das doch nicht ist; ein Schein; ein Schatten gegen dem, das es vor war; ein Schatten von dem das es in der That seyn soll; ein gar magrer Mensch; it. das Bild von Stroh, das man macht, und an statt eines Abwesenden zum Schimpffe vom Hencker richten läßt.

Faon, s. Fan.

Faonner, *v. n.* ein Junges bekommen, wird von der Hirsch-Kuh gesagt.

Faquin, *s. m.* e, *f.* [ital. *faschino*] ein geringer Mensch; ein Sackträger; ein verächtlicher nichtswerther Kerl; eine Figur oder Mann von Holtz, wider welchen man mit der Lantze rennet.

Faquin, e, *adj.* lumpisch; schändlich.

Faraillon, *s. m.* eine See-Leuchte; ein Thurn oder ander Gerüste, worauf die See-Leuchte steht.

Faraison, *s. f.* [*faire*, *raison*] die erste Figur, die man dem Glase im blasen giebt.

Farce, *s. f.* [von *farcire*] die Fülle, was man in ein Essen, als Hüner, Fische ꝛc. füllt; in der Comödie, Possenspiel, Possen, Fratzen, Nachspiel; auch sonst etwas lächerliches, eine närrische That darüber andere lachen.

mettre à la farce, füllen, als Eyer, Fische ꝛc.

Farceur, *s. m.* ein Fratznarr; ein Pickelhering, Hans Wurst.

Farcin, *s. m.* [von *farcimen*] eine Kranckheit der Pferde und der Ochsen, Bäulen oder Geschwür, als Würste an den Adern.

Farcineux, euse, *adj.* das diese Kranckheit hat.

Farcir, *v. a.* [*farcire*] anfüllen, anschweppen, vulg. als den Magen mit Speisen, als eine Stadt mit Volck, als ein Buch mit Sprüchen ꝛc. it. etwas klein gehacktes in ein gantzes Thier oder ander Gericht thun, füllen, als Tauben, Spanferckel, Hüner, Karpen, Krauthäupter, Mägen, Brote und Semmeln ꝛc.

Farci, e, *adj.* gefüllt, gestopfft.

Farcis, *s. m.* [von *farcire*] gefüllte Eyer, Gefülltes von Eyern, oder ander Füllsel.

Fard, *s. m.* [vom Teutschen fahren, überfahren, überstreichen] die Schmincke; figürlich, Gleißnerey, Heucheley, Falschheit.

un homme sans fard, ein aufrichtiger Mensch.

Fardeage, *s. m.* Holtz-Bündel, die man in den Schiff-Raum an statt des Ballasts oder unter denselben legt.

Fardeau, *s. m.* [eine Fahrt oder Fuhre] eine Last; etwas Beschwerliches, Beschwerlichkeit.

Fardeler, *v. a.* ol. [ital. *fardello*, ein Bündel] in Bündel binden.

Farder, *v. a.* schmincken; auszieren.

farder des marchandises, den Waaren, die sonst nicht viel Nehr wehrt sind, einen Glantz machen, einen Schein geben, desto eher einen damit zu betriegen.

ce mur farde, diese Mauer sinckt, kriegt Spalten.

fardé, *ée*, *part. & adj.* geschminckt.

un discours fardé, eine falsch-geschminckte Rede.

une amitié fardée, verstellte Freundschafft.

acte fardé, eine ungültige Schrifft in Rechts-Händeln.

Fardeur, *s. m.* ol. der alte Waaren wieder zurichtet, ihnen einen Glantz macht.

Fare, *s. m.* [*pharus*] eine See-Leuchte; ein Thurn worauf die See-Leuchte gehalten wird.

Fare, *s. f.* [eine Fahrt] vor diesen ein Feyertag der Fischer gegen dem May, daran sie einen grossen Fischzug thaten.

Farfader, *s. m.* [von *faire* und *fade*] ein kleiner Geist oder kleines Gespenst, ein Kobolt; ein liederlicher, leichtsinniger Kerl.

Farfouiller, *v. a.* [verwühlen] herum wühlen, etwas herum werffen, in Unordnung bringen; betasten, befühlen.

Fargeage, *s. m.* (an statt *forgeage*, von *forger*, schmieden) bey den Land-Leuten, die einen Acker um die Helffte zu bauen übernehmen, heist es die Ausdingung etlicher Maaß Getreide, die sie voraus nehmen, das zu Erhaltung des Pflugs und andern Acker-Geschirrs benöthigte Schmiede-Lohn davon zu bezahlen.

Fargues, *s. f. plur.* Breter oder Thielen, den Schiff-Bord oder Rand zu erhöhen.

Fariboles, *s. f. pl.* [*frivola*] Possen, Mährlein.

Farine, *s. f.* [*farina*] Mehl.

folle farine, Staub-Mehl, so in der Mühle zusammen gekehret wird.

gens de même farine, gleiche Brüder.

Fariner, *v. a.* einen Fisch, den man backen will, im Mehl umwenden.

Farinet, *s. m.* ein Würffel, der nur eine Seite mit Augen hat; das Spiel mit sechs dergleichen Würffeln.

Farineux, euse, *adj.* [*farina*] mehlicht, weiß von Mehl; als ein Mehl, im Geschmack, von Farbe oder Art, wie einiges Obst;

Obſt; it. ſchüppicht, als gewiſſe Mahler auf der Haut, wovon dieſelbe rauch und mehlicht ausſieht.

Farinier, *ſ. m.* ein Mehl-Händler.

Fariniere, *ſ. f.* der Mehl-Kram oder Laden.

Farlater, ſ. Frelatter.

Farlouſe, *ſ. f.* eine Feld-Lerche, Heide-Lerche.

Farouche, *adj. c.* [*ferox*] wild, zu ſchaden oder die Leute zu fliehen als ein Thier; it. grauſam, blutgierig; Leutſcheu.

vertu farouche, allzuſtrenge Tugend.

regard farouche, wilde oder verwirrte Blicke.

Farraillon, *ſ. m.* auf der See, eine kleine Sandbanck neben einer groſſen.

Farre, ſ. Foarre.

Faſce, *ſ. f.* [*faſcia*] in der Bau Kunſt, das Frieß und die drey Bande oder Theile, ſo den Haupt-Over-Balcken auf den Seulen machen; in den Wappen, eine Binde, ein Balcken.

faſcé, ée, adj. [*faſciatus*] mit einem Balcken oder mit einer Binde, in den Wappen.

Faſcher, Faſcherie, Faſcheux, ſ. Fâch.

Faſcicule, *ſ. m.* [*faſciculus*] ein Arm voll Kräuter.

Faſcié, ée, ſ. Faſcé.

Faſcinage, *ſ. m.* [von *faſcine*] das Reiſſerbinden, das Büſchel-binden.

Faſcination, *ſ. f.* [à *faſcinare*] Verblendung, Bezauberung.

Faſcine, *ſ. f.* [*faſcina*, Ital. von *faſcis*] ein Büſchel Reiſſer; ein Bündel Aſt-Holtz, Faſchinen.

Faſciner, *v. a.* [*faſcinare*] verblenden, bezaubern, betriegen.

Faſciner, *v. a.* [von *faſcis*] Holtz in Büſchel binden.

Faſéole, *ſ. f.* [*phaſeolus*] eine Art kleiner Bohnen, Phaſelen.

Faſier, *v. n.* [faslicht] nicht ausgeſpannet ſeyn, bald hinein, bald hinaus fallen, als ein Seegel, das keinen Wind hat.

Faſte, *ſ. m.* [*faſtus*] Stoltz, Hoffart, Pracht; hochtrabende Art zu reden oder zu ſchreiben.

Faſtes, *ſ. m. plur.* [*faſti*] der Römiſche Calender; it. Regiſter, Hiſtoriſche Ordnung.

Faſtidieux, euſe, *adj.* [*faſtidioſus*] verdrießlich, beſchwerlich, unbeſcheiden.

Faſtueuſement, *adv.* ſtoltzer Weiſe, hoffärtig.

Faſtueux, euſe, *adj.* [von *faſtus*] hoffärtig, aufgeblaſen, prächtig.

Fat, *ſ. m.* [*fatuus*] ein Narr, Thor, unvernünfftiger Menſch.

Fat, e, *adj.* närriſch; läppiſch.

Fatal, e, *adj.* [*fatalis*] von GOtt verhängt, unvermeidlich; unglücklich; bisweilen auch glücklich.

l' heure fatale, das Sterb-Stündlein.

Fatalement, *adv.* aus GOttes Verhänguiß; unglücklicher Weiſe.

Fataliſer, *v. a.* [von *fatum*, *fatalis*] beſtimmen, verhängen.

Fatalite, *ſ. f.* unvermeidlich Unglück; Göttlich Verhänguiß.

Fatidique, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*fatidicus*] ein Wahrſager, Weiſſager; wahrſagend.

Fatigant, Fatiguant, e, *adj.* [von *fatigare*] verdrießlich, eckelhafft, beſchwerlich.

Fatigue, *ſ. f.* [Ital. *fatica*, von *fatigare*, Lat.] Mühe, Arbeit, ſonderlich des Leibs, ſchwere Arbeit; Beſchwerlichkeit.

un habit de fatigue, ein Regen-Kleid, oder das man bey der Arbeit anlegt.

Fatiguer, *v. a.* [*fatigare*] müde machen; beſchwerlich ſeyn; ſtarck arbeiten.

fatiguer un arbre, einen Baum durch unterlaſſene Hinwegſchneidung des unnützen Holtzes verwildern laſſen.

fatiguer une terre, einen Acker gar nicht ruhen oder brach liegen laſſen.

ſe fatiguer, *v. r.* müde werden.

Fatiſte, *ſ. m.* ol. [von *factiſte*, von *facio*] ein Poet, Versmacher.

Fatras, *ſ. m.* [*factras*, von *facio*, wie *factiſte*] vor dieſem eine Art Verſe; ietzt allerhand Plunder unter einander von Sachen, von Worten.

Fatraſſer, *v. n.* mit liederlichen geringen Dingen umgehen.

Fatuité, *ſ. f.* [*fatuitas*] Thorheit, Unverſtändigkeit, Tummheit.

Fau, *ſ. m.* [von *fagus*] eine Buche.

Faubet, *ſ. m.* ein Beſen, oder alte Lumpen und ausgefaſelte Stricke an einem Stiele, das Schiff damit abzukehren und abzuwiſchen.

Faubetter, *v. a.* mit einem ſolchen Beſen abputzen, reinigen.

Faubourg, ſ. Fauxbourg.

Faucet, ſ. Fauſſet.

Fauchage, *ſ. m.* [von *falx*, *falcis*, quaſi *falcagium*] das Abmähen des Graſes, die Arbeit ſo man daran wendet; die Zeit da man mähet.

Fauchaiſon, *ſ. f.* heiſt eben ſo viel.

Fauche, *ſ. f.* [von *falx*] das Mähen; ein Tag-Werck Wieſen, ſo viel einer in einem Tage abmähen kan.

homme de fauche, ein Mäder.

Faucher, *v. a.* [qs. *falcare*, *falce deſecare*] mähen: item wenn ein Pferd mit einem Vörder-Fuſſe einen Schwung machen muß, und hinckt.

les prez ſont fauchez, dis Jahr iſt das Gras verdorben; ſonſt heiſt es, die Wieſen ſind abgemäht.

Fauchet, *ſ. m.* [von *fauche*] eine Harcke, ein Rechen.

Fau-

Faucheur, *ſ. m.* ein Mäder, Gras-Mäher.

Faucheux, *ſ. m.* ein Habermann, ein Ungeziefer gleich einer Spiñe mit langen Füſſen.

Fauchon, *ſ. m.* (auch von *falx*) ein krummer Degen; ein krummes Meſſer der Fiſcher, als eine Sichel, damit ſie das Gras im Grund des Waſſers abſchneiden, wenn es die Netze aufhält.

Faucille, *ſ. f.* [*falx*, *falcula*] eine Sichel; it. in der Anatomie ein Stück von der dura matre, oder die Haut, welche die vördere Abtheilung des Hirns macht, weil ſie die Figur einer Sichel hat.

Faucillon, *ſ. m.* ein krummes Garten-Meſſer, die Aeſte von den Bäumen abzuſchneiden.

Faucon, *ſ. m.* [*falco*] ein Falcke: it. eine Falckaune, ein Stück Geſchütz, ſo eine Kugel von 5 bis 6 halb Pfund ſchießt.

Fauconneau, *ſ. m.* [*falconellus*] ein Falckonet, ein Geſchoß, ſo 2 bis 3 pfündige Kugeln ſchießt.

Fauconnerie, *ſ. f.* die Falckenier-Kunſt; die Wiſſenſchafft mit Falcken umzugehen, und ſie abzurichten; das Beitzen mit Falcken; der Ort wo Falcken und andere Raub-Vögel zur Jagd abgerichtet werden.

Fauconnier, *ſ. m.* ein Falckenier.

monter à cheval en fauconnier, mit dem rechten Fuß zuerſt aufs Pferd ſteigen.

Fauconniere, *ſ. f.* die Falckenier-Taſche; it. ein Reit-Over-Sack.

Faude, *ſ. f.* ol. [Germ. die Falte, die Schooß] was über den Bauch oder die Lenden herab hängt an einem Gewand, wodurch es über einander fällt, und Falten bekömmt.

Faudes, *ſ. f. pl.* [von falte, Ital. *falda*] ein Graben oder Grube in der Erde, worinnen man Kohlen brennet, ein Kohlen-Graben.

Faveur, *ſ. f.* [*favor*] Gunſt, Gewogenheit, Liebe, Freundſchafft, Gnade; Höflichkeit, Beyfall; Wohlthat, Schutz, Beyſtand; ein Dienſt, ein Gefalle; Anſehen bey Hof, wenn einer bey dem Lands-Herrn in Gnaden ſteht.

mois de faveur, die Monate, darinnen ein Patron einen unter den Competenten auswehlen darff zu einer Pfründe, nehmlich April und October.

jours de faveur, die zehen Tage Nachſicht, welche den Kaufleuten ꝛc. nach Verflieſſung des Termins des Wechſel-Briefes, noch erlaubt ſind.

lettres de faveur, de recommendation, Brief an eine Obrigkeitliche Perſon in Rechts-Sachen.

la faveur de la cauſe, wenn man wegen der Perſonen, ſo rechten, billig verfahren muß, als wegen Waiſen, Wittwen ꝛc.

les dernieres faveurs, der letzte Grad der Liebe, den die Weibs-Perſonen eingehen, die letzte Gunſt.

faveurs, kleine Geſchencke, ſo das Frauenzimmer austheilet.

faveurs de Venus, die Frantzoſen, die Huren-Kranckheit.

en faveur de, prep. in Anſehen, in Betrachtung, wegen; zum Beſten.

à la faveur de, prep. adv. vermittelſt, durch Beyhülffe, durch.

Faufiler, ſ. Fauxfiler.

Fauldes, ſ. Faudes.

Faulx, ſ. Faux.

Faunales, *ſ. f. plur.* [*Faunalia*] ein Feſt bey den Römern, dem Fauno zu Ehren.

Faune, *ſ. m.* [*Faunus*] ein Wald-Gott bey den Heiden.

Favorable, *adj. c.* [von *favor*] gnädig; günſtig, geneigt.

un vent favorable, ein guter, beqvemer Wind.

une cauſe favorable, ein Rechts-Handel oder Materie, da der Richter ſich gnädig erzeigen muß.

un coup favorable, eine Wunde, die nicht tödtlich, die wohl zu heilen iſt.

Favorablement, *adv.* geneigter Weiſe, geneigt; auf eine liebreiche Art, willig, mit Freuden; aus Liebe, zu Liebe, einem zum beſten.

Favori, ite, *adj. & ſubſt.* das Schooß-Kind eines groſſen Herrn, der Liebſte am Hof; der Liebſte bey einem Frauenzimmer; das was man am liebſten hat, braucht, hält ꝛc.

Favoriſer, *v. a.* [von *favor*, *favere*] gnädig ſeyn, Gunſt erweiſen; helffen, beyſtehen, auf eines Seite ſeyn; *quelqu' un, ou quelque choſe*, mit einem, mit etwas halten.

favoriſé, ée, part. & adj. begünſtiget.

Favorite, *ſ. f.* ein Luſt-Schloß des Römiſchen Kayſers in der Vorſtadt zu Wien.

Faus, ſ. Faux.

Faus-perdrieu, *ſ. m.* [*falco & perdrix*] ein Rebhüner-Falck.

Fauſſaire, *ſ. m.* [*falſarius*] ein Schrifft-Verfälſcher.

Fauſſe-allarme, *ſ. f.* blinder Lerm.

Fauſſe-attaque, *ſ. f.* ein blinder Angriff.

Fauſſe-braye, *ſ. f.* eine Mauer oder Wall unter und an dem andern, ein Unter-Wall: item der Raum zwiſchen einem Haus oder Schloß und dem Graben, der Zwinger.

Fauſſe-clef, *ſ. f.* ein Dietrich, Nachſchlüſſel.

Fauſſe-côte, *ſ. f.* eine kleine Riebe von denen, ſo unter den groſſen folgen.

Fauſſe-couche, *ſ. f.* unglückliche Geburt, Mißkram, wenn eine Frau zu frühe ins Kind-Bett kömmt.

Fauſſe-demande, *ſ. f.* eine ungegründete Klage vor Gericht.

Fauſſe-

Fausse-équerre, *ſ. f.* ein Winckelmaaß, das im Winckel eine Fuge hat, damit man es weiter auf- oder zumachen kan: item ein Winckelmaaß das keinen rechten Winckel macht.

Faussement, *adv.* [*falſo*] fälſchlich.

Fausse-perruque, *ſ. f.* eine Parücke, falſch Haar.

Fausse-porte, *ſ. f.* der erſte Eingang in eine Stadt zu äuſſerſt an der Vorſtadt, ehe man zum rechten Thor kommt; it. eine heimliche Hinterthür.

Fausse-poſition, *ſ. f.* eine Rechnung, da man zwey Zahlen ſetzet, welche man will, und die dritte, wahre, doch unbekannte, heraus bringet, in der Algebra, ſonderlich anfänglich.

Fausser, *v. a.* [von *falſus, faux*] nicht halten, brechen als ſein Wort, ſeinen Eid ꝛc.

fausser un jugement, ein richterliches Urtheil als widerrechtlich und parteylich anfechten.

fausser compagnie, einen verlaſſen, den man verſprochen hatte zu begleiten.

fausser une clé, einen Schlüſſel verdrehen.

fausser une éguille, eine Nadel krumm biegen.

fausser la cuiraſſe, Beulen in den Küriß hauen oder ſchieſſen; auch durchgehen durch den Harniſch.

fausser l' épée, den Degen krümmen, verderben.

Fausses-armes, *ſ. f. pl.* ein Wappen worinnen etwas wider die Regeln der Wappen-Kunſt lauffendes geſetzt iſt, als Farbe auf Farbe, u. d. g.

Fausses-enſeignes, *ſ. f. plur.* falſche Kennzeichen, womit man einen betriegt etwas zu thun, ohne daß man Befehl darzu gehabt hätte.

Fausses-fleurs, *ſ. f. plur.* taube Blüthen, die keine Früchte bringen, als von Kürbſen, Gurcken ꝛc.

Fausses-lances, *ſ. f. plur.* auf den Schiffen, Stücke von Holtz und mit Metall-Blättlein überleget, einem andern Schrecken damit zu machen.

Fausses-manches, *ſ. f. plur.* kleine Ermel, die man unter die andern thut, die Arme wärmer zu halten.

Fausset, *ſ. m.* [von *falſatus*] falſcher Diſcant, fiſtulirte Stimme; einer der fiſtulirt; ein kleiner Zapffe in einem Faß, etwas heraus zu laſſen, ehe man es recht anſticht.

Fausseté, *ſ. f.* [*falſitas*] Falſchheit, Lügen, falſche Dinge.

Faussette, *ſ. f.* ol. ein Grübgen im Kinn, ein geſpalten Kinn.

Faussure, *ſ. f.* [von *falx, faux*] wo die Glocke ſich anfängt zu krümmen und weiter zu werden.

Faut, *ſ.* Faillir, und Faloir.

Faute, *ſ. f.* [von *faloir, faillir*, fehlen] ein Fehler, eine Sünde; ein Überſehen, Verſtehen, ein Irrthum; ein Fehler im Schreiben; Druck-Fehler; ein Verbrechen; Mangel, Gebrechen.

faute de vivres, aus Mangel der Lebens-Mittel.

à faute de &c. in Rechts-Händeln, im Fall man nicht ſolte ꝛc.

par faute, aus Mangel.

ne vous en faites pas faute, laß es nicht daran mangeln.

ſans faute, gewiß, unfehlbar; ohne Fehler.

Fauteau, *ſ. m.* [von Fallen] ein groſſer Baum, der frey in der Lufft nach der Länge hängt, als der Alten ihre Sturm-Böcke, ein Gemäuer damit einzuſtoſſen.

Fauteuil, *ſ. m.* ol. [*faldiſtorium, faldiſtola, faudeſteuil*, ein Falten-Stuhl, den man zuſammen legen kunte, oder der mit einer Decke behängt iſt] ein Lehn-Stuhl, Lehn-Seſſel, als ein Ehren-Sitz, den man einem anbietet, welchen man vor andern ehrt.

Fauteur, *ſ. m.* [*fautor*] Gönner der einen heget, liebet, (meiſtens im ſchlimmen Verſtande.)

Fautif, ive, *adj.* [von *faute*] ſündlich, den Fehlern unterworffen; gebrechlich, mangelhafft, voll Fehler; voll Druckfehler.

cette horloge eſt fautive, vulg. die Uhrwerck gehet nicht recht.

bois fautif, im Bauen, ein Balcken der nicht recht viereckicht, und etwan von dem äuſſern Theil eines Baums genommen iſt, oder da ſonſt etwas dran abgeht.

Fautrage, *ſ. m.* [von Futter, Fütterung] das Recht eines Herrn ſein Vieh auf der Unterthanen Wieſen gehen zu laſſen, wenn er will, auch ehe ſie gemäht werden.

Fautrice, *ſ. f.* eine Gönnerin, in ſchlimmen Sachen meiſtens.

Fauve, *adj. c.* [Germ. falb, *flavus*] falb.

bêtes fauves, roth Wildpret.

Fauvet, *ſ. m.* Fauvette, *ſ. f.* [von falb] eine Grasmücke.

un dénicheur de fauvettes, ein glücklicher liſtiger Aufwärter des Frauenzimmers.

Faux, *ſ. f.* [ol. *faulx*, Lat. *falx*] eine Senſe.

Faux, *m.* fauſſe, *f. adj.* [*falſus*] falſch, erdichtet, unwahr; verfälſcht; unrecht, nicht recht; nachgemacht; tückiſch, nicht aufrichtig; fälſchlich vorgegeben; in der Muſic, nicht recht klingend.

fauſſe clé, ein Dietrich, falſcher Schlüſſel.

clé fauſſe, verdrehter Schlüſſel.

un faux pendart, einer der den Galgen verdient hat.

porter à faux, nicht recht unterſtützt ſeyn, einfallen wollen.

accuſer à faux, fälſchlich anklagen.

appeller en faux, ſagen die Jäger von einem Hund, der falſch anmeldet, der billt wo kein Wild mehr iſt.

Faux, *ſ. m.* Falſchheit, Hinterliſt; Betrug, ein Falſum.

le faux du corps, die Dünne oder Weiche in der Seite, die Lenden.

Faux-accord, *ſ. m.* falſch geſtimmt; Mißlaut, Mißklang.

Faux-bois, *ſ. m.* ein Aſt an einem Baum, der am unrechten Ort heraus wächſt, ein Waſſerſchuß.

Faux bond, *ſ. m.* falſcher Sprung eines Ballens.

faire faux-bond à quelqu' un, einem ſein gegebenes Wort nicht halten, oder den ſchuldigen Gegen-Dienſt nicht leiſten.

faire faux-bond à ſon honneur, ſeine Ehre an den Nagel hängen, etwas thun davon man Schimpff und Schande hat.

Faux-bourdon, *ſ. m.* ein muſicaliſches Stück, da alle Stimmen einerley Noten haben, und der Baß nur eine Octav drunter geht.

Faux-bourg, *ſ. m.* [Vor-Burg] die Vorſtadt.

Faux-brillant, *ſ. m.* ein falſcher Edelſtein; eine ſpitzfindige Rede oder Einfall, da ſonſt nichts gründliches dahinter iſt.

Faux-côté, *ſ. m.* die ſchwächſte Seite am Schiffe.

Faux-donné à entendre, *ſ. m.* das Betriegen oder Einſchwätzen eines Dinges, das ſich doch anders verhält.

Fauxfiler, oder Faufiler, *v. a.* [von *faux* und *fil*] mit weiten Stichen ein Kleid, ehe es recht genehet wird, zuſammen hefften, zu Faden ſchlagen.

ils ſont faufilés enſemble, ſie ſtecken immer beyſammen.

Faux-fourreau, *ſ. n.* ein Leder oder Tuch, welches man über einen Degen oder Piſtol macht, daß man es nicht verderbe.

Faux-frais, *ſ. m.* kleine Unkoſten, die nicht mit in die Rechnung kommen.

Faux-fuyant, *ſ. m.* ein verſtohlner Weg, ein heimlicher Gang, Neben-Weg, Fußſteig durch einen Wald; eine Ausflucht.

Faux-germe, *ſ. m.* ein Abgänglein; ein unzeitig Kind, oder unzeitige Geburt.

Faux-jour, *ſ. m.* ein falſch Licht, das durch ein enges Loch in einen Ort fällt; it. die unrechte Stellung oder Aufhängung eines Gemähldes in Anſehung des Lichts im Zimmer, wann nemlich das Licht nicht von der rechten Seite drauf ſcheint.

Faux-monnoyeur, *ſ. m.* Faux-monnoyeuſe, *f.* falſcher Müntzer.

Faux-noble, *ſ. m.* einer der ſich fälſchlich vor einen Edelmann ausgiebt.

Faux-pas, *ſ. m.* ein übler oder unrechter Tritt; ein Fehler.

Faux-pli, *ſ. m.* eine unrechte Falte oder Bug, den man in einen Zeug macht: it. eine üble Gewohnheit.

Faux-ſaunier, *ſ. m.* einer der heimlich Saltz verkaufft.

Faux-ſel, *ſ. m.* Saltz, das nicht verzollt iſt, das man heimlich verkaufft.

Faux-ſemblant, *ſ. m.* ein falſcher äuſſerlicher Schein.

Faux-ton, *ſ. m.* ein falſcher Ton, Mißlaut, Mißklang in der Muſic.

Faux-vendeur, *ſ. m.* ein Betrieger im Verkauffen, der etwas zweymahl verkaufft.

Fayance, Fayancier, ſ. Fayenc.

Fayant, *ſ. m.* [*fagus*] eine Buche.

Faye, *ſ. f.* ol. [*fagetum*] ein Buch-Wald.

Fayence, *ſ. f.* [von einer Stadt in Italien] falſcher Porcellan.

Fayencier, *ſ. m.* einer der mit ſolchen Porcellan-Geſchirren oder Glas handelt oder ſie macht.

Fé, *ſ. f.* ol. [Ital. *fe*, Lat. *fides*] Treue, Glaube.

Féage, *ſ. m.* [von *feudum*] ein Lehen-Gut.

Féal, e, *adj.* [*feodalis*, *fidelis*] getreu. (iſt in Cantzeleyen und auch im Schertz gebräuchlich.)

à nos amez & féaux, unſern lieben Getreuen.

Féauté, *ſ. f.* [ol. *féaulté*, Lat. *fidelitas*] Treue, die ein Lehens-Mann haben muß.

Fébricitant, *ſ. m.* [*febricitans*] der das Fieber hat.

Fébrifuge *ſ. m. & adj.* [*febrifugum*] eine Artzney wider das Fieber.

Fébrile, *adj. c.* [*febrilis*] fieberhafft.

l' humeur fébrile, die fiebriſche Feuchtigkeit.

Febve, ſ. Feve.

Fécale, *adj.* [von *fæces*, *fæcalis*] *matiere fécale*, der Dreck, abſonderlich der Menſchen.

Féces, *ſ. f. plur.* [*fæces*] die grobe und unreine Materie, welche in der Chymie von der reinen abgeſondert wird.

Fécialiens, *ſ. m. pl.* [*feciales*] Prieſter der alten Römer, ſo Herolden abgaben.

Fécond, e, *adj.* [*fœcundus*] fruchtbar, als Leute und andere Dinge.

Fécondité, *ſ. f.* [*fœcunditas*] Fruchtbarkeit.

Féculent, e, *adj.* [*fœculentus*] das viel Unreinigkeit oder dickes und trübes bey ſich hat, als das Geblüte oder andere Säffte des Leibes.

Fécules, *ſ. f. plur.* [*fœcula* von *fæces*] der dicke Satz einiger Kräuter oder Wurtzel-Säffte, der ſich unten ſetzt, den man heraus nimmt und Artzneyen daraus macht.

Fée, *ſ. f.* ol. [Ital. *fede*, Lat. *fides*] Glaube, Treue.

Fee, *f. f.* [*fada*, *hada*, Hiſp. *Fata*, Ital. von *fatum*] eine Zauberin, eine Hexe.

Fée, *adj. c.* bezaubert.

Féel, lle, *adj.* ol. [Ital. *fedele*, Lat. *fidelis*] getreu.

Féer, *v. a.* ol. bezaubern.

je vous fée & refée, ich bezaubere euch und helff euch wieder.

Féerie, *f. f.* Zauberey.

Feindre, *v. a. & n.* [*fingere*] ſich ſtellen, vorgeben; ſich verſtellen; dichten, erdichten, ausſinnen, erfinden.

il feint du pied droit, er hincket mit dem lincken Fuß, er kan nicht recht auftreten.

feint, e, part. & adj. verſtellt, falſch; erdichtet, erſonnen.

Feine, ſ. Faine.

Feinte, *f. f.* Verſtellung; ein halb gebrochener Clavis auf dem Clavier; auch das Elffenbein auf den Clavieren; ein Druck der mit der Farbe nicht wohl getroffen iſt; in der Rede-Kunſt, ein verſtelltes Verſchweigen einer Sache die man doch zugleich meldet; eine Finte im Fechten.

Feintiſe, *f. f.* ol. [von *feinte*] Verſtellung.

Feiture, Firure, *f. f.* ol. [von *faire*] die Figur oder Geſtalt eines Dinges.

Fel, felle, *adj.* ol. [ſ. *félon*] untreu, verrätheriſch; grauſam, barbariſch.

Féler, *v. a.* [ol. *fesler*, vom Ital. *feſſo*, von *fiſſus*, Lat. Ritz, Spalt, *feſſolino*, diminut. wie von *meſcolare mesler*, alſo von *feſſolare fesler*] etwas gebrechliches anſtoſſen, daß es Ritze und Spalte bekömmt oder zerſpringt, zerſprengen.

ſe féler, *v. r.* ſpringen, zerſpringen, einen Riß oder Ritz bekommen.

un homme félé, ein alter gebrechlicher Mann.

avoir la tête félée, nicht wohl bey Sinnen ſeyn.

Félicitation, *f. f.* [von *felix*] Glückwünſchung.

Félicité, *f. f.* [von *felix*] Glückſeligkeit, Glück.

Féliciter, *v. a. quelqu' un*, einem Glück wünſchen, *de quelque choſe*, wegen etwas.

Félin, *f. m.* (Pfennig) ein Gewicht bey Goldſchmieden und Münzmeiſtern, wiegt $\frac{1}{15}$ Gran.

Félix, *f. m.* [Lat.] ein Manns-Nahme.

Félogne, *f. f.* [*chelidonia*] ein Kraut, Schwalbenwurtz, Schelkraut.

Félon, nne, *adj.* ol. (vom Teutſchen fehlen oder fallen, oder von *violare*) untreu, verrätheriſch, meineidig, als ein ungetreuer Vaſall oder Lehens-Mann; it. grauſam, gewaltthätig, grimmig, barbariſch.

Félonie, *f. f.* die Untreu eines Lehen-Manns, der Eidbruch deſſelben, wodurch er ſeiner Lehen verluſtig wird: it. Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit.

Félouque, *f. f.* ein klein See-Schiff von 6 Rudern, unbedeckt, kan ſein Steuer-Ruder hinten oder vornen haben, wann es noth thut.

Félure, *f. f.* ein Ritz, Spalt, Sprung in einem gläſernen oder irdenen Geſchirr.

Fémelle, *f. f.* [*fœmina* dimin.] das Weiblein von den Thieren; bey vielem Geflügel, die Henne, die Sie; im Scherz, eine Weibes-Perſon; auch bey einigen Kräutern, Bergarten und andern Dingen, das Weiblein, eine beſondere Gattung.

fémelles, im plur. die Ringe, worinnen die Angeln des Steuer-Ruders gehen; die Eiſen, ſo darein gehen, heiſſen *mâles*.

Féminaux, *f. m. plur.* ol. unzüchtige, den Weibern ergebene Leute.

Féminin, e, *adj.* (*femininus*) weiblichen Geſchlechts: weiblich; weibiſch.

vers féminins, weibliche Verſe, ſo eine kurtze Sylbe, am Ende mehr haben als die männlichen.

Féminiſer, *v. a.* ein Wort, das ein maſculinum iſt, feminini generis machen, in der Grammatic.

Femme, *f. f.* [*fœmina*] ein Weib, eine Weibs-Perſon; ein Ehe-Weib; ein weibiſcher, zärtlicher, verzagter Mann.

prendre à femme, *prendre femme*, zum Weib nehmen, heyrathen.

femme de chambre, eine Kammer-Frau.

femme de charge, eine Haushälterin, Beſchlieſſerin.

ſage-femme, die Wehmutter, Hebamme.

femme ſage, eine kluge Frau.

Femmelette, *f. f.* im Spott, ein Weiblein: ein kleines Weib.

Fémorales, *f. f. plur.* [*femoralia*] Hoſen der Mönche, ſo die Barfüſſer ſonderlich anlegen, wenn ſie über Feld müſſen.

Fénage, Fenaiſon, ſ. Fana.

Fendant, *ſ. m.* [von *fendre*] ein Prahler, der den Leuten die Köpffe zerſpalten will; vulg. ein Hieb, der gantz durchgeht.

faire le fendant, prahlen, großſprechen.

Fenderie, *f. f.* [von *fendre*] der Ort im Hammer, wo man die Eiſen-Platten in Schienen zerſchlägt; item das Zerſpalten oder Theilen der Schienen in Stäbe.

Fendeur, *f. m.* [von *fendre.*]

un fendeur de bois, ein Holtzhauer.

un fendeur de naſeaux, ein Prahler.

Fendre, *v. a. & n.* (*findere*) hauen, ſpalten; von einander ſägen; theilen; zerſchlagen; zerreiſſen, ſchlitzen; zerſchneiden, zerklieben; zerſpringen, Spalt bekommen; durchgehen durch etwas, das wieder zuſammen geht, als ein Schiff durch das

das Waſſer, ein Vogel durch die Lufft, ein Menſch durchs Gedränge ꝛc.

fendre la tête à quelqu'un, einem den Kopff von einander hauen: it. einem durch vieles Schreyen den Kopff wüſt machen.

le cœur me fend de pitié, das Hertz möchte mir aus Erbarmen zerſpringen.

la tête me fend de douleur, der Kopff möchte mir zerſpringen für Schmertzen.

il a fendu le vent, er iſt als ein Schelm durchgegangen.

fendre les pieds, ol. einen Bedienten abſchaffen.

ſe fendre, *v. r.* zerſpringen, ſich ſpalten; aufſpringen; reiſſen.

fendu, *ë*, *part. & adj.* geſpalten, geſchlitzt.

Féner, ſ. Faner.

Fenêtrage, *ſ. m.* [ol. *feneſtrage*, ſ. *fenêtre*] die Fenſter in einem Hauſe oder Gebäude, das Fenſterwerck.

Fenêtrange, *ſ. f.* [ol. *Feneſtrange*] Finſtringen, eine Grafſchafft an Lothringen, im Weſterreich.

Fenêtre, *ſ. f.* [ol. *feneſtre*, Lat. *feneſtra*] ein Fenſter; item ein Platz, den man im Schreiben läßt, etwas hernach darein zu ſchreiben.

fenêtres, ſind in der Anatomie zwey Löcher inwendig im Ohr am Schlaff-Bein.

Fenêtrelle, *ſ. f.* [ol. *feneſtrelle*] ein klein Fenſter.

Fénil, *ſ. m.* [*fenile*] ein Heu-Boden, Heu-Scheure.

Fenin, *ſ. m.* ein Pfennig.

Féniſon, *ſ. f.* [von *fœnum*] die Zeit da wegen des Heumachens kein Vieh auf die Wieſen darff.

Fenouil, Fenou, *ſ. m.* [*fœniculum*] Fenchel, ein Kraut.

fenouil marin, Meer-Fenchel, Meer-Bacillen, ein Kraut.

Fenouillet, *ſ. m.* eine Art Aepffel in Anjou, welche Fenchel-Geſchmack haben.

Fente, *ſ. f.* [von *findere*] ein Spalt, Ritz, Oeffnung.

la fente d'une chemiſe, der Schlitz an einem Hemde.

bois de fente, Brenn-Holtz, Klaffter-Holtz.

enter en fente, in den Spalt impffen.

Fenton, *ſ. m.* bey den Schlöſſern, ein Stücklein Eiſen zu Schlüſſeln und anderer Arbeit; bey den Maurern, das Holtz ſo ſie in die Mauer einlegen, wo ſie einen Krantz oder andere Vorſtechung daran machen wollen.

Fénugrec, *ſ. m.* [*fœnum græcum*] ein Kraut.

Féodal, e, *adj.* [von *feudum*, *feudalis*] was zu Lehen gehört.

ſeigneur féodal, Lehens-Herr.

Féodalement, *adv.* Lehens-weiſe.

Fer, *ſ. m.* [*ferrum*] das Eiſen; ein Huf-Eiſen; Gewehr, ein Degen; zur See, der Ancker, vornehmlich bey den Galeen; die Nadel an einem Neſtel; die Spitze an einer Pique, oder an andern Dingen ſo mit Eiſen beſchlagen ſind; ein Kräuſel-Eiſen, und allerley andere eiſerne Inſtrumente; ein kleiner Schraubſtock; ein Stück Eiſen zu allerley Arbeit; im plurali heiſſen *fers*, Ketten, Bande, Feſſel; und bey den Poeten, verliebte Dienſtbarkeit, Liebes-Feſſel.

fer blanc, überzinnt Eiſen-Blech.

fer battu, Eiſen-Blech.

fil de fer, Eiſen-Drat.

fer à cheval, ein Hufeiſen: it. ein halber Mond vor einem Thor.

fer de cheval, ein Kraut, Hufeiſen-Kraut.

manier le fer, vom Krieg Profeßion machen.

battre le fer, ſich im Fechten exerciren; ſich üben in etwas.

ſe battre à fer émoulu, ſich ſcharff, im Ernſt ſchlagen.

demeurer ſur le fer, vor Ancker liegen bleiben.

beſtiaux de fer, eiſern Vieh, das der wieder ſchaffen muß, der ſie genieſſet, das nicht dem Eigenthums-Herrn, ſondern dem Mieth-Mann ſtirbt, der wieder dergleichen ſchaffen muß.

mettre le fer au feu, ein Ding mit Ernſt angreiffen.

il a toûjours quelque fer qui loche, er hat immer über etwas zu klagen.

je n'en donnerois pas un fer d'aiguillette, ich wolte nicht einen Birnſtiel darum geben.

Féraille, Férailler, ſ. Ferraille.

Férandine, *ſ. f.* ein Zeug, von Seide oder Wolle.

Férandinier, *ſ. m.* ein Zeug-Weber.

Férault, *adj. m. liais ferault*, eine Art harter Steine in Franckreich.

Ferblantier, *ſ. m.* [von *fer blanc*] Klempner, Klipper, Blechner, Blech-Schmied.

Fére, *ſ. f.* ol. [*fura ol.* Fahrt] wird bey den Nahmen der Oerter zum öfftern gefunden, weil ſich eine gantze Fahrt Leute, eine gantze Colonie da nieder gelaſſen hat, als *la fére Champenoiſe*, *la fére Briange &c.*

Féret, ſ. Ferret.

Férial, e, *adj.* [von *feria*, *ferialis*] feſttäglich: it. täglich, was zu den Tagen nach dem Sonntag gehört.

jour férial, ein Feſttag, Feyertag.

prieres fériales, die Gebet, ſo man die Wochen-Tage über auf den Knien thut, zur Advents-Zeit oder in der Faſten ꝛc.

Férie, *ſ. f.* [*feria*] ein Feyertag, ein Feſt: it. ein Wochen-Tag, der Montag iſt die ande-

andere Ferie, der Dienſtag, die dritte, und ſo fort.

les féries majeures, die drey letzten Tage der Char-Woche, die zwey Tage nach Oſtern und Pfingſten, die man feyert, und der andere Tag nach Rogate.

Férié, ée, *adj.* ol. gefeyert, *jours fériez*, & *non fériez*, Feyertage und Werckel-Tage.

Férir, *v. a.* ol. [*ferire*] ſchlagen; verwunden.

féru, ë, *part.* verwundet; item im Scherz, verliebt, *d'une perſonne*, in iemand.

Ferler, oder Fréler, *v. a.* das Seegel zuſammen thun und an die Seegel-Stange längs hin anbinden.

Ferlin, *ſ. m.* ol. [Vierling] ein Viertheil vom *denier*, eine alte Müntze.

Fermage, *ſ. m.* [von *ferme*] das Pacht-Geld das man vor etwas giebt.

Fermail, *ſ. m.* [von *firmare*] in den Wappen, ein Haken oder Hafft an einem Mantel oder Wehrgehäng, es feſt zu machen, eine Schnalle.

Fermailler, *v. a.* mit ſolchen Schnallen oder Haken etwas verſehen.

Fermaillet, ſ. Fermeillet.

Ferme, *adj. c.* [*firmus*] feſt; hart; ſtarck; beſtändig; unerſchrocken; hertzhafft; ſteiff.

terre ferme, feſt Land, das nicht mit Waſſer umfloſſen iſt.

voix ferme, eine Stimme, die nicht fällt oder in einen andern Ton ſtuckt.

faire, oder *tenir ferme*, dem Feind Stand halten.

de pied ferme, hertzhafft, da man nicht einen Fuß breit weicht.

Ferme, *adv.* feſt, beſtändiglich; hertzhafft, tapffer; unerſchrocken; wacker, brav, rechtſchaffen.

ferme à ferme, heiſt auf der Reitbahn, auf einer Stelle.

de ferme à ferme, auch auf der Reitbahn, von der Stelle weg.

Ferme, *ſ. f.* [von *firmus*] eine Mayerey, ein Land-Gut; das Pachten: der Pacht-Zins; it. bey den Zimmerleuten die untern Holtz-Stücke, ſo den Dachſtuhl tragen, ſo gleichſam einen Triangel zuſammen machen.

Fermeillet, *ſ. m.* [von *fermer*] ein koſtbares Gebände, eine Weiber-Mütze auf dem Kopf feſt zu halten.

Fermement, *adv.* beſtändig; ſteiff; gewiß.

Ferment, *ſ. m.* [*fermentum*] das, was etwas gähren macht, als Sauerteig im Brot.

Fermentation, *ſ. f.* [*fermentatio*] das Gähren.

Fermenter, *v. a. & n.* [*fermentare*] gähren machen, als der Sauerteig den Teig gehen macht; gähren, als der Moſt, das Geblüt; heiß auf einander werden, als Heu ꝛc.

ſe fermenter, *v. r.* gährend werden.

Fermer, *v. a.* [*firmare*] zuſchlieſſen, zumachen; vermachen, daß nichts hinein kan; mit Mauren oder Zaun umgeben; zuſperren, verſperren.

fermer la boutique, aufhören zu handeln, banckerot werden.

fermer les claſſes, auf einige Zeit Schule zu halten aufhören.

fermer la porte ſur ſoi, die Thüre hinter ſich zuſchlagen, daß niemand folgen kan.

fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neu-erwehlten Cardinälen geſaget, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabſt erlaubet.

fermer une paſſade, mit dem Pferde zierlich im Reiten ſtille halten.

une maiſon qui ferme bien, ein Haus, das wohl verſchloſſen iſt.

un flacon qui ferme à vis, eine Flaſche mit einer Schraube.

un [*e*] *fermé*, ein *e* mit einem Accent, als (*é.*)

Fermeté, *ſ. f.* [*firmitas*] Feſtigkeit, Härte, als des Bodens oder anderer Dinge; Hertzhafftigkeit, feſter Muth; Beſtändigkeit; feſtes Vertrauen; Gewißheit.

Fermette, *ſ. f.* [ſ. *ferme*] bey den Zimmerleuten, kleine zuſammengefügte Träger unter einem Dache.

Fermeture, *ſ. f.* [ſ. *fermer*] das Schloß, womit man etwas feſt zuſchlieſt; die Schlieſſung; die Einfaſſung einer Thüre; eines Schiffes mit dem Bord.

Fermeur, *ſ. m.* eine Muskel am obern Augen-Lied, durch welche man das Auge zumacht.

Fermier, *ſ. m.* e, *f.* [ſ. *ferme*] ein Pachter, Pachtmann, der ein Gut annimmt und gewiſſen Zins davor giebt, Beſtändner.

Fermoir, *ſ. m.* [von *fermer*] ein Geſperr an einem Buche, es zuzumachen; ein ſcharffer Meiſſel bey den Bildſchnitzern oder Schreinern.

Féroce, *adj. c.* [*ferox*] grimmig, wild, grauſam.

Férocité, *ſ. f.* [*ferocitas*] Grimm, wilde Art, Grauſamkeit.

Féronia, *ſ. f.* [Lat.] Nahme einer Göttin der alten Römer.

Ferrage, *ſ. m.* [von *ferrum*] ein gewiß Geld von iedem Marck Silber und Gold, das diejenigen genieſſen, ſo das Müntz-Eiſen anſchaffen müſſen.

Ferraille, *ſ. f.* [von *ferrum*] alt Eiſen-Werck.

Ferrailler, *v. n.* immer auf dem Fecht-Boden ſtecken, ſtets wollen die Rappier an einander ſchlagen; zänckiſch ſeyn, ſich immer ſchlagen

wollen, aber nicht scharff, sondern nur an des andern Degen klopffen.

Ferrailleur, *s. m.* der sich immer schlagen und duelliren will.

Ferrandine, ferrandinier, s. Férandine.

Ferrant, *adj. m. & s. m.* [von *ferrer.*] *maréchal ferrant*, ein Huf-Schmidt.

ferrant, hieß vor diesem ein Pferd, das in den Krieg taugte, weil es starck war, einen geharnischten Reiter neben seinem eigenen Harnisch zu tragen, und mit Eisen beschlagen wurde, so andern Mähren nicht geschahe.

Ferrement, *s. m.* [von *ferrum*, *ferramentum*] eiserner Brech-Zeug, Brech-Eisen, welche die Diebe zum Einbrechen gebrauchen; im plur. allerhand eisernes Werckzeug der Künstler und Handwercks-Leute.

Ferrer, *v. a.* [von *ferrum*] mit Eisen beschlagen, Eisen aufschlagen, beschlagen, als ein Pferd, als Nesteln, Kästen ꝛc.

ferrer d' argent, mit Silber beschlagen.

ferrer la mule, wird von dem Gesinde gesagt, das seine Herrschafft im Einkauffen bezwackt.

être bien ferré, *être ferré à glace*, seine Sache wohl verstehen, worinnen man angegriffen wird.

il est difficile à ferrer, er läßt sich nicht viel sagen.

chemins ferrez, die gepflasterten Wege und Strassen der Römer.

un stile ferré, eine harte Schreib-Art.

de l' eau ferrée, Lösch-Wasser.

une gueule ferrée, ein harter Mund, der sehr heisse Speis und Tranck einnehmen kan.

Ferret, *s. m.* [von *ferrum*] das Beschläge oder der Stifft an einer Nestel oder Band; it. harte Stücke oder Oerter in den grossen Steinen, welche als die Aeste im Holtz sind, und den Steinmetzen das Zeug verderben; ein eiserner Stab der Glasmacher, Glas damit aus dem Ofen zu nehmen, und die Zierathen an die Geschirre zu machen.

Ferretier, *s. m.* der Schmiede-Hammer zu den Huf-Eisen.

Ferreur, *s. m.* euse, *f.* der da beschlägt, als der Schmidt die Pferde.

ferreuse d' aiguillettes, eine Frau so die Nesteln mit Blech beschlägt.

ferreuse de mule, eine Magd, so ihre Herrschafft im Einkauffen betrieget.

Ferriere, *s. f.* [von *ferrer*] der Sack, den man mit dem Beschlag-Zeug der Pferde mit über Feld nimmt, unter Wegs den Pferden selbst die Eisen fest zu machen ꝛc. it. eine grosse silberne Flasche, darinnen man dem König in Franckreich Wein zuträgt, viereckigt, auf einer Seite halb rund, das Frauenzimmer hat bisweilen auch kleine von dieser Art.

Ferronnerie, *s. f.* [von *ferrum*] eine Eisen-Schmiede oder Eisen-Gewölbe.

Ferronnier, *s. m.* ein Eisen-Händler.

Ferrure, *s. f.* das Eisenwerck, das zu einem Gebäu oder sonst etwas kömmt; ein Beschläg oder die Art des Beschlagens, der Pferde; das Beschlagen mit Eisen.

Ferse, *s. f.* von den Seegeln sagt man: *cette voile a tant de ferses*, dieses Seegel hat so viel Breiten Seegel-Tuch, *& chaque ferse tant de cannes*, und iede Breite so viel Ellen in die Länge.

Ferté, *s. f.* ol. [*firmitas*, *fermeté*] Befestigung eines Orts, die Fortification um einen Ort; eine Festung.

Fertelle, *s. f.* [Viertheil] ein Viertheil von einem Scheffel in Flandern.

Fertile, *adj. c.* [*fertilis*] fruchtbar, *en quelque chose*, an etwas.

un sujet fertile, eine reiche Materie.

Fertilement, *adv.* fruchtbarer Weise; häuffig, reichlich.

Fertiliser, *v. a.* fruchtbar machen, trächtig machen.

Fertilité, *s. f.* [*fertilitas*] Fruchtbarkeit.

Féru, ë, *part.* s. Férir.

Fervemment, *adv.* [*ferventer*] brünstig, in brünstiger Weise, eifrig.

Fervent, e, *adj.* [*fervens*] brünstig, eiferig, als Gebet, Liebe ꝛc.

Ferveur, *s. f.* [*fervor*] Eifer, Inbrünstigkeit, Hitze.

Férule, *s. f.* [*ferula*] eine Klatsche, oder ein vornen breit geschnitztes Holtz, die Kinder auf die flache Hand zu schlagen, und sie wegen Unfleiß in den Schulen zu straffen: it. ein Kraut, Garten-Kraut, Ruthen-Kraut.

être sous la férule de quelqu' un, noch unter eines Zucht seyn.

Fescénien, *adj. m.* [*Fescenninus*] *des vers Fescéniens*, bey den Römern, Hochzeit-Lieder, Braut-Lieder.

Fesler, feslure, s. Féler, félure.

Fesse, *s. f.* [von *fesso*, Ital. Lat. *fissus*] die Backen des Hintertheils, worauf man sitzt.

il n' y va que d' une fesse, vulg. er greifft die Sache schläffrig an.

fesse, sind bey den Medicinern zwey kleine, runde harte Theile im Hirn, so an die Zirbel-Drüse stossen; bey den Korbmachern ist es das mittelste dicke Theil an etwas geflochtenes.

Fesse, *s. f.* ol. [s. *fasce*] ein Balcken in den Wappen.

Fesse-cahier, *s. m.* ein Schreiber, der groß und weit schreibt, desto mehr und eher damit zu verdienen.

Fesse-

Feſſe-Matthieu, *ſ. m.* ein Geitzhals, Wucherer, einer der viel Geld auf groſſe Zinſe austhut.

Feſſe-pinte, ein Säuffer, ein guter Zech-Bruder, einer der bald ein Nöſel Wein ausziehet.

Feſſer, *v. a.* [von *feſſe*] auf den Hintern ſchlagen; it. bald mit etwas fertig werden, als mit einem Frühſtück, das man bald verzehrt.

feſſer le cahier, um Geld ſchreiben.

Feſſeur, *ſ. m.* ein Arſch-Paucker, der immer den Kindern den Hintern gerbt.

Feſſier, *ſ. m.* ein paar groſſe Hinter-Backen; it. die Muskeln an den Schenckeln, welches die gröſten am Leibe ſind.

Feſſu, e, *adj.* dick-arſchich.

Feſt, *ſ. m.* in Poitou, die Mitte des Tuchs und andern Gewebs, wo es gebrochen wird, wenn man es in einem gantzen Stück zuſammen rollt, daß der Saum oder Anſchrot auf der andern Seite des Stücks zuſammen kömmt.

Feſtage, ſ. Faîtage.

Feſte, feſter, ſ. Fête.

Feſtiere, ſ. Faîtiere.

Feſtin, *ſ. m.* [von *feſtum*] eine groſſe Mahlzeit, Gaſterey, Banquet.

Feſtiner, *v. a. & n.* Gaſterey halten, ſchmauſen.

Feſton, *ſ. m.* [von *feſtum*] Blumen-Bänder, lang an einander gebundene Blumen, Früchte und Blätter unter einander, ſo man zum Freuden-Zeichen an etwas hängt; it. ſolche in Stein oder Holtz gearbeitete Zierathen.

feſtons poſliches, das grüne mit dazwiſchen gewundenem geſchlagenem Gold-Blech, ſo man an die Kirch-Thüren an Feſt-Tagen macht.

Fêtage, ſ. Faîtage.

Fétard, e, *adj.* ol. unwiſſend, ungewohnt, unerfahren.

Fête, *ſ. f.* [*feſtum*] ein Feſt, Feyertag; ein Freuden-Tag; Freude, Vergnügen; Luſtbarkeit ſo einem zu Ehren angeſtellet wird; Gaſterey, Gaſtmahl; Liebkoſung, Schmeicheley, Freundlichkeit.

fête-Dieu, das Fronleichnams-Feſt.

fête fêtée, fête de commandement, ein gebotener Feyertag, daran niemand arbeiten darff.

fête d'égliſe, die Kirchweihe.

fête double, ein doppelter Feyertag, daran man zweymahl die Antiphonen zum Magnificat ſingt.

les fêtes du Palais, die Ferien im Parlament.

la fête d'une perſonne, eines Nahmens-Tag.

payer la fête, ſeinen Nahmens-Tag begehen, und andere beſchencken.

faire fête à quelqu'un, einen wohl tractiren; wohl empfangen; Hoffnung machen; Glück wünſchen; ſchmeicheln, liebkoſen.

ſe faire de fête, meinen, man müſſe zu etwas gebraucht werden, ſich unberuffen in etwas mengen.

il eſt à la fête, da iſt er vergnügt, das iſt ſeine Freude.

troubler la fête, Unruhe anfangen, die Freude ſtören.

il n'eſt pas tous les jours fête, prov. es iſt nicht alle Tage Sonntag.

il devine les fêtes quand elles ſont venuës, prov. was er weiß, das weiß ſchon iederman.

aux bonnes fêtes les bons coups, prov. ie heiliger der Tag, ie ärger der Teufel.

il ne s'eſt jamais vû à telle fête, prov. es iſt ihm ſein Tage dergleichen nicht begegnet.

il ſera aſſez à tems de chommer la fête, quand elle ſera venuë, prov. man muß ſich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben.

Fêter, *v. a.* feyern, begehen, als ein Feſt.

fêter un ſaint, eines Heiligen Feſttag halten.

c'eſt un ſaint, qu'on ne fête point, es iſt ein Menſch, der in keinem Anſehen oder Credit ſteht, an dem nicht viel gelegen iſt.

Fête, [von *faſtigium*] ſ. Faîte.

Fétidé, *adj. c.* [*fœtidus*] ſtinckend.

Fétiere, ſ. Faîtiere.

Fétoyer, *v. a.* ol. einen wohl tractiren, höflich empfangen, ihm Gaſterey halten.

Fétu, *ſ. m.* [*feſtuca*] ein Splitter.

tirer au court fétu, es aufs äuſſerſte oder auf das Glück in etwas ankommen laſſen.

rompre le fétu avec quelqu'un, ſich mit einem überwerffen.

fétu, heiſt bey dem Hencker die eiſerne Stange, womit er denen, die aufs Rad kommen, die Glieder entzwey ſchläget.

fétu en cul, ein Vogel unter dem Tropico, den die Schiff-Leute ſo nennen.

Fétus, *ſ. m.* [*fœtus*] bey den Medicis die Frucht im Mutter-Leibe.

Feu, *ſ. m.* [Ital. *foco*] das Feuer, ein Element; ein angezündetes Feuer; ein Brand, eine Feuersbrunſt; die brennenden Scheite im Feuer, die Brände; glimmende oder brennende Kohlen; das gantze Geräth ſo man zum Feuer nöthig hat, als Zange, Schauffel, Feuerbock ꝛc. ein glüendes Eiſen; eine Fackel oder ein Licht; eine Schiff-Laterne; feuriger Glantz der Edelſteine; Schein der zu Nacht leuchtenden Thiere und Sachen; helle Strahlen der Augen; feuerrothe Farbe; feuerroth Haar an Menſchen und Thieren; Brand, Verbrennung vom Feuer; Hitze, als im Fieber; Entzündung, als einer Wunde; brennendes Jucken auf der Haut; Beiſſen im Mund von allzuſtarck gewürtzten Sachen; Zanck, Streit,

Uneinigkeit; Krieg, das Kriegs-Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Lebhafftigkeit, Munterkeit, an Menschen und Thieren.

à petit feu, bey gelindem Feuer; langsam.

feu de digestion, die Hitze des Mistes bey den Chymicis.

feu de roue, ein Feuer, das rund um den Tiegel und immer näher hinzu gemacht wird.

feu de suppression, wenn man auch oben auf den Tiegel Kohlen oder Feuer thut.

feu olympique, Feuer das von Brenn-Spiegeln kömmt.

feu gradüé, Feuer, das man Grad-weise einem Dinge in der Chymie giebt.

feu central, das innerliche Feuer, so die Metallen und Mineralien zeuget, der Archæus.

feu d' artifice, feu de joye, Feuerwerck.

armes à feu, Geschoß.

mettre tout à feu & à sang, alles verbrennen und umbringen.

le feu de la place, das Schiessen aus einem belagerten Ort; die Seite an der Bastey oder Courtine, wo man Feuer giebt.

faire feu, Feuer geben.

le feu grégeois, ein Feuerwerck, das im Wasser brennet.

donner le feu à un cheval, ein Pferd mit dem glüenden Eisen brennen.

le feu du ciel, der Blitz.

les feux de la nuit, bey den Poeten, die Sterne.

feu follet, ein Irrwisch, Irrlicht.

feu volage, eine Hitzblatter.

le feu St. Antoine, das Rotlauff, die Rose.

prendre feu, sich erzürnen.

bourg de trois cens feux, ein Flecken von 300 Feuerstätten oder Häusern.

il n' a ni feu ni lieu, er ist nirgends zu Haus.

Feu, ë, *adj.* [von *fuit*, Ital. *fu*] der oder die Verstorbene, die wir gekennet haben oder kennen können.

feu Monsieur N. der verstorbene Herr N.

feu mon oncle, mein seliger Vetter oder Ohme.

feu la Reine, oder *la feuë Reine*, die letztverstorbene Königin.

Feucherie, *s. f.* [von *filix* qs. *filicaria*, siehe *fougere*] Faren-Kraut.

Feudal, s. Féodal.

Feudataire, *s. m.* [von *feudum*] ein Lehens-Mann.

Feudiste, *s. m.* ein Lehens-Verständiger, oder ein Doctor der Rechten, der von Lehens-Sachen geschrieben hat.

Féve, *s. f.* [von *faba*] eine Bohne.

un Roi de la féve, ein auf 3 Könige-Tag bey einer lustigen Gesellschafft, durch die ihm in seinem Stück vom Kuchen zu Theil worden Bohne, zum Spaß erwehlter König; einer der sich was einbildet, und doch nichts gilt.

il croit avoir trouvé la féve au gâteau, er meinet, er habe den Handel errathen.

féve de loup, Wolffs-Bohnen, Feigbohnen, Türckische Wicken.

féves de haricot, féves de Rome, Schminck-Bohnen, Welsche Bohnen.

féve, in dem Maul der Pferde eine Geschwulst, sonst auch *campas*.

germe de féve, das schwartze Flecklein, so die Pferde gegen das fünffte Jahr bekommen, und bis ins 7 oder 8te Jahr bleibet.

Féverole, *s. f.* kleine Bohnen.

Feuillage, *s. m.* [von *feuille*, *folium*] die Blätter an einem Baum, das Laub, Laubwerck; auch das die Kunst macht.

Feuillans, *s. m. plur.* [*fulienses*] ein Mönchs-Orden von Barfüssern mit weissen Kutten, haben sonst der Benedictiner und Bernhardiner Regel.

Feuillantine, *s. f.* [von *feuille*] Blätterweis gelegtes und gebackenes Butter-Brot.

Feuillantines, *s. f. plur.* weisse Bernhardiner- oder Barfüsser-Nonnen.

Feuille, *s. f.* [*folium*] ein Blatt von Bäumen, Kräutern oder Blumen; auch in den Wappen; ein Blatt Gold oder ander geschlagen Metall; ein Blatt Pappier; ein Aufsatz oder Entwurff von etwas; ein Bogen Pappier; ein Blatt an einer Spanischen Wand oder an einem Schirm; das Blatt, das Breite an einem Gabel- oder Löffel-Stiel, worauf man das Wappen sticht; eine Zierath von Laubwerck an einem Geschirr; eine Folie unter einem falschen Edelstein; ein Schiefer oder breiter Splitter von einem beschädigten Knochen; junge Brut von Fischen, damit man die Teiche besetzt.

feuille d' Inde, das Indianische Blatt, in den Apothecken, sonst Indianisch Saamen-Kraut genannt.

du vin de trois feuilles, dreyjähriger Wein.

feuille de sauge, ein spitziges Grabscheit der Gärtner, so sie in steinichtem Boden brauchen.

Feuillé, ée, *adj.* in den Wappen, mit Blättern von anderer Farbe.

Feuillée, *s. f.* [von *folium*] das Laubwerck an einem Baum, die Blätter an demselben; frisch abgehauene grüne Aeste, etwas damit zu bedecken; eine grüne Laube.

Feuille-morte, *s. m.* eine Art von gelber Farbe.

Feuilleret, *s. m.* ein Hobel, etwas Leistenweis scharffeckigt zu hobeln, ein Leisten-Hobel.

Feuillet, *s. m.* ein Blatt von einem Bogen Pappier, der zusammen gebogen ist; ein Blatt in einem Buche; ist das blätterichte

oder faltige Theil am Ochsen-Magen, sonst *psautier*.

Feuilletage, *s. m.* der blätterichte Teig bey den Pasteten-Beckern.

Feuilleter, *v. a.* durchblättern, herumblättern, als ein Buch; Blatt vor Blatt durchsehen, durchlesen; etwas Blätter- oder Schnitzweis schneiden, als den Speck, ehe man ihn zum spicken länglich schneidet.

feuilleter la pâte, den Teig blätterichte machen.

feuilleté, ée, part. & adj. was Blätterweis liegt.

Feuillette, *s. f.* ein gewisses Wein-Maaß, als bisweilen 120 Pinte oder Nösel; bisweilen nur ein einig halb Nösel.

Feuillu, ë, *adj.* [von *feuille*] blätterig.

Feuillure, *s. f.* [*foliatio*, quasi *foliatura*] die Leisten an den Fenstern oder Thüren, die sich fest schliessen, wegen der Fugen, darein sie gehen.

Févre, *s. m.* ol. [*faber*] ist noch im Brauch in dem Wort *orfévre*, ein Goldschmied; it. als ein nomen proprium vieler Familien.

Février, *s. m.* [*februarius*] der Hornung.

Feurre, *s. m.* ol. [von *forum*] der Marckt-Tax, den man auf die Waaren legt.

Feurre, [Futter] s. Foarre.

Feutre, *s. m.* [ol. *feautre*, Lat. barb. *filtrum*, von *filt*, Filtz] Filtz; it. eine Art Scheer-Wolle; it. ein schlechter Hut; im Spaß auch ein guter Hut.

Feutrer, *v. a.* einen Sessel mit Scheer-Wolle ausfüllen.

Feutriere, *s. f.* ein Stück Leinwand, das man zum Hutmachen gebraucht.

Fi, *interj.* pfui.

Fiacre, *s. m.* (von einem Heiligen dieses Nahmens, der an eines Mieth-Kutschers Haus statt des Schildes angemacht war) eine Mieth-Kutsche; it. eine übel zugerichtete schlechte Kutsche; oder ein solcher Kutscher, den man um gering Geld miethen kan.

le mal St. Fiacre, vulg. Feigwartzen.

Fiamette, *s. f.* [*flamma*] Feuer-Farbe.

Fiançailles, *s. f. plur.* [qs. *fidentialia*, von *fides*] Verlöbniß.

Fiance, *s. f.* ol. [qs. *fidentia*] Vertrauen, Zuversicht.

Fiancé, ée, *adj. & subst.* der Verlobte, die Verlobte; der Bräutigam, die Braut.

Fiancer, *v. a.* verloben; Verlöbniß halten, versprechen zu heyrathen; diß Versprechen als ein Priester annehmen.

Fiat, *s. m.* Lat. vulg. *il n'y a point de fiat à faire celà*, man darff sich nicht wagen diß zu thun.

Fibre, *s. f.* [*fibra*] klein Gefäser oder Faser, Zäserlein, an den Wurtzeln der Kräuter; it. daraus das Fleisch zusammen gesetzt ist.

Fibreux, euse, *adj.* [*fibrosus*] fasicht, zäsericht, voll Zäserlein.

Fibrille, *s. f.* [*fibrilla*] ein gar klein und dünnes Zäserlein.

Fic, *s. f.* [Lat. *ficus*] eine Feig-Wartze an den Pferden; ein schwammicht Gewächs an Menschen und Thieren.

Ficelle, *s. f.* [von *filum*, qs. *filicella*, Ital. *filisello*] Bindfaden, Schnur; bey den Hutmachern, das Zeichen unten am Korff des Huts, wo die Schnur herum gegangen ist.

Ficeller, *v. a.* mit Bindfaden binden.

Fichant, e, *adj.* [von *ficher*, *figens*] im Befestigen, *flanc fichant*, *ligne fichante*, der Ort, wovon man nicht nur den Feind neben wegschiessen kan, wenn er sich naht, ohne daß die Kugeln in die Bastion hinein gehen, die man defendirt, sondern auch, wo sie bey der Defension hinein gehen, wenn man davon losschliesset.

Fiche, *s. f.* [von *fixus*] der Nagel oder die eiserne Spitze an einer Angel, wobey sie in die Wand geschlagen wird; ein eiserner Nagel oder Klammer, womit man eine Thür oder Fenster-Laden fest zumachen kan, wenn man es in das Holtz hinein thut; ein langes breites und spitziges Eisen oder Kelle, womit die Maurer den Kalch oder Mörtel zwischen die Quater-Steine hinein thun; it. ein Merckzeichen, womit man in vielerley Spielen bemerckt, wie viel man hat.

Ficher, *v. a.* [*figere*, qs. *fixare*] hinein stecken.

ficher le mortier, bey den Mäurern, den Mörtel zwischen die Steine hinein stossen, streichen.

fiché, de, part. & adj. in den Wappen, mit einer Spitze, spitzig.

avoir les yeux fichez en terre, die Augen immer niedergeschlagen haben.

Fichet, *s. m.* ein kleiner Riemen von Pappier, den man vor diesem durch einen Brief quer durch steckte und hernach verpitschierte.

Ficheur, *s. m.* der den Mörtel zwischen die Stein-Fugen thut, damit die Steine fest liegen.

Fichoir, *s. m.* ein klein gespalten Höltzlein, womit die Bilder-Krämer ihre Waaren an der Schnur fest machen, wenn sie dieselben aushängen.

Fichu, *s. m.* eine Art Hals-Tücher der Weiber.

Fichu, ë, *adj.* vulg. lächerlich, närrisch.

Fichument, *adv.* vulg. lächerlich, alberner Weise.

Fichure, *s. f.* [von *ficher*] eine Art dreyzäckigter Gabel der Fischer, sonst *fouine*.

Fiction, *s. f.* [*fictio*] erdichtete Sache; Verstellung; eine Lüge, Fabel, Betrug; eine Erfindung, ein Gedicht in der Poesie; ein Vorgebe in Rechten, da man den Fall setzt, als wenn etwas so und so wäre, da es doch nicht ist.

Fidéi-commis, *s. m.* ein Vermächtniß oder Erbtheil, das auf gewisse Personen wieder zurück fällt.

Fidéi-Commissaire, *s. m.* ein Erbe, dem etwas im Testament vermacht wird, das er zur gewissen Zeit wieder geben muß.
Fidéjusseur, *s. m.* [*fidejussor*] ein Bürge, der gut spricht für einen.
Fidéjussion, *s. f.* Bürgschafft, das Gutsprechen.
Fidelité, *s. f.* Treue, Aufrichtigkeit.
Fidelle, *adj. c.* [*fidelis*] getreu, wahrhafft; gläubig.
Fidellement, *adv.* getreulich.
Fief, *s. m.* [*feudum*] ein Lehen-Gut.
fief dominant, der Lehens-Herr.
fief servant, der Lehens-Mann.
fief de plein chevalier, ein Lehen-Gut, davon man ein Ritter-Pferd halten muß.
fief noble, ein adelich Lehen, oder das ein Gericht hat.
fief rural, non noble, roturier, restraint oder *abregé*, ein Bauren-Lehen, gering Lehen von einigen Land oder Wiesen ꝛc.
franc fief, ein frey adelich Lehen.
relever un fief, ein Gut wieder zu Lehen nehmen oder empfangen.
arriere-fief, ein Affter-Lehen.
fief en l' air, ein Lehen-Gut ohne Wohn-Haus.
profit de fief, Lehen-Gefälle.
commise de fief, die Verleugnung eines Lehens, das man von einem zum Lehen hat.
Fiéfal, e, *adj.* was zum Lehen gehört.
Fiefer, *v. a.* zu Lehen geben.
fieffé, ée, part. & adj. der etwas als Lehen bekommen hat.
un coquin fieffé, ein Schelm im höchsten Grad.
Fiel, *s. m.* [*fel*] die Galle; Haß, Zorn; Bitterkeit; Verdruß.
fiel de terre, ein Kraut, Erd-Galle, Tausend-Gülden-Kraut.
fiel de verre, Glas-Galle, ein Schaum auf der Glas Materie, ehe sie völlig zu Glas wird.
Fiente, *s. f.* oder Fient, *s. m.* [*fimetum*] Mist, Koth, vom Vieh, oder von Vögeln.
Fienter, *v. n.* mißen, den Koth von sich gehen lassen, scheissen, vulg. als Thiere und Vögel.
Fier, *v. a.* [*fidere*] trauen, vertrauen.
se fier, v. r. sich verlassen, *sur & à quelque chose*, auf etwas; *de quelque chose à* oder *en quelqu' un*, einem etwas vertrauen, anvertrauen.
fiez vous y, verlaßt euch nur darauf, ihr werdet übel ankommen.
se Fier, *v. r.* [*findi*] leicht brechen oder springen, als harte Steine.
Fier, e, *adj.* [von *ferus*] stolz, eitel, einbildisch, hoffärtig; trotzig; grausam, unbarmhertzig; es heißt auch in gutem Verstand, ehrgeitzig, hochgesinnt, von hohem Geist: hoch, das die Ehre zum Zweck hat, das aus Ehrbegierde herrühret; hertzhafft; standhafft; ernsthafft.
un cheval fier, ein muthig Pferd.
un lion fier, in den Wappen, ein Löw mit borstigen Haaren.
une pierre fiere, ein sehr harter Stein, bey den Bildhauern.
une figure fiere, eine lebhafft vorgestellte Figur in Gemählden.
des touches fieres, im Mahlen, üble, grobe, nicht wohl vertriebene Züge.
Fierabras, *s. m.* vulg. [qs. *brachium ferreum*] ein Prahl-Hans, der die Leute schrecken will.
Fiere, *adj. f.* [für *fumiere*] im Wort *fourchefiere*, eine Mist-Gabel.
Fierement, *adv.* hoffärtiger, trotziger Weise.
Fierte, *s. f.* ol. [*feretrum*] ein Kasten mit Reliquien des H. Romani in der Normandie, wobey allezeit ein Missethäter loskömmt, wenn man sie herum trägt.
il a levé la fierte, er hat das Leben verwirckt.
Fierté, *s. f.* [*feritas*] Stoltz, einbildisches Wesen, Hochmuth, Hoffart; it. in gutem Verstande, Großmuth; Ehrbegierde; Hertzhafftigkeit; ernsthafftes Wesen; Zucht, Ernsthafftigkeit der Weibs-Personen; grobe Züge im Mahlen; Muthigkeit eines Pferdes.
Fierté, ée, *adj.* in den Wappen, ein Wallfisch mit rothen Zähnen, Floß-Federn und Schwantz.
Fierton, *s. m.* ol. das Prob-Gewicht, nach welchem alle Müntzen abgewogen werden müssen.
Fiertonneur, *s. m.* ol. ein Müntz-Bedienter, der die Müntze täglich zweymahl besucht, und das Gewicht der geprägten Stücke probiret.
Fiévé, ée, *adj.* [von *fief*] belehnt mit etwas.
Fiévre, *s. f.* [*febris*] das Fieber.
la fiévre tierce, das drey-tägige Fieber.
la fiévre quarte, das viertägige Fieber.
la fiévre quotidienne, das alltägliche Fieber.
la fiévre chaude oder *ardente*, das hitzige Fieber.
donner la fiévre, das Fieber verursachen; it. in grosses Schrecken und Zittern setzen.
vos fiévres quartaines, ist ein böses Anwünschen der Frantzosen.
Fiévreux, euse, *adj.* [*febriculosus*] fieberhafft, fieberisch.
Fifre, *s. m.* [eine Pfeiffe] eine Zwerg-Pfeiffe der Soldaten bey der Trommel; item der Pfeiffer bey einer Compagnie, der diese Pfeiffe bläst.
Figement, *s. m.* [von *figere*] das Bestehen oder Dick-werden eines Saffts oder des Geblüts.
Figer, *v. a.* [*figere*] dick machen, gestehen oder

oder gerinnen machen, als das Geblüt, warm Wachs, wenn es kalt wird ꝛc.

se figer, *v. r.* gerinnen, geliefern.

Figue, *ſ. f.* [*ficus*] eine Feige.

faire la figue à quelqu' un, einen auslachen, einem die Feigen weiſen.

Figuerie, *ſ. f.* ein Feigen-Baum-Garten.

Figuier, *ſ. m.* ein Feigen-Baum.

Figuierie, ſ. Figuerie.

Figule, *ſ. f.* auf den Schiffen, ein kleines Tau, ſo zwiſchen den Haupt-Tauen eines Maſts in die Qver durch gezogen wird, daß man darauf als auf einer Leiter den Maſt-Baum beſteigen könne.

Figuratif, ive, *adj.* das ein Vorbild iſt in geiſtlichen Dingen auf das künfftige; item das da vorbildet als ein Muſter oder Model, ein Abriß.

Figurative, *ſ. f.* ein Buchſtabe, woran man nach der Grammatic ein gewiß Tempus kennen kan, ſonſt Caracteriſtica genannt.

Figurativement, *adv.* [von *figure*] Vorbildsweiſe.

Figure, *ſ. f.* [*figura*] eine Figur, eine Geſtalt; die Geſtalt eines Dinges von auſſen, das Anſehen, der Anblick, eine Abbildung, eine Vorſtellung oder Bild im Gemählde oder künſtlicher Arbeit; ein gemahltes oder durch andere Arbeit vorgeſtelltes Bild; die Sache ſelbſt ſo eine beſondere Geſtalt hat, es ſey Menſch, Thier oder ander Ding; die Stellung des Leibes im Fechten; in der Geometrie, eine mit gewiſſen Linien eingeſchloſſene Fläche; in der Aſtrologie, die Stellung der Planeten und anderer Sterne in gewiſſe Häuſer, nach dem Stand, den ſie in der Geburts-Stunde eines Menſchen gehabt haben; im Punctiren, die Figur ſo durch etliche Reihen ungefehr gemachter Puncte heraus kömmt; im Tantzen, die Wendung des Leibes beym Umkehren; auch die Stellung der Füſſe bey ſolcher Wendung; in der Logica, iſt es eine gewiſſe Art einen Schluß zu machen; in der Rhetoric, eine zierliche, verblümte Rede; in der Grammatic, eine Redens-Art, die nicht nach der gewöhnlichen Weiſe geſchicht; auf den Schiffen ſind es Seile, die durch die groſſen Maſt-Seile nach der Qver gezogen ſind, daß man dadurch auf den Maſt-Baum hinauf ſteigen kan; es heiſt auch ein Vorbild; it. ein äuſſerlicher Schein.

faire figure, Staat machen, ſich ſehen laſſen.

Figurément, *adv.* [*figurate*] figürlicher Weiſe.

Figurer, *v. a. & n.* voll Figuren machen, als Sammet, Damaſt ꝛc. einen Ort abzeichnen, entwerffen, wo eine Landung geſchehen ſoll; vorbilden, als ein Bild im A. T. auf etwas im Neuen; vorſtellen, als in Sinnbildern, Poetiſchen Gedichten ꝛc. eine Rede nachdrücklich auszieren, andere zu bewegen.

celà figure mal, das ſteht nicht wohl, das giebt ein ſchlimm Anſehen.

se figurer, *v. r.* ſich einbilden, ſich vormachen, vorſtellen im Sinn; glauben es werde etwas geſchehen.

figuré, ée, *part. & adj.* mit Figuren ausgeziert, als ein Gemählde; mit Figuren durchwirckt, als Tapeten und ander Gewebe; mit Bildungen oder Geſichtern gemacht, als ein Wappen; künſtlich, voll künſtlicher Wendungen, als ein Tantz; zierlich, verblümt, als eine Rede.

Fil, *ſ. m.* [*filum*] Faden; Zwirn.

fil de carret, ein Theil eines aufgedreheten Seils auf den Schiffen.

fil d'or, d' argent, de fer, güldener, ſilberner, eiſerner Drat.

fil d'archal, dünner eiſerner oder meſſingener Drat.

fil d' araignée, ein Faden vom Geweb einer Spinne.

fil de perles, eine Schnur Perlen.

de droit fil, Schnur-gerad, gerad zu.

fil de marbre, ein Abſatz im Marmor, wo ſich ein Stück Marmor theilen oder abſchneiden läßt.

fil de bois, das Holtz in die Länge des Stamms, nicht nach der Qver durch.

bois de fil, Holtz das mehr der Länge als Breite nach zu etwas gebraucht wird.

aller au fil de l' eau, dem Strom nach oder mitten im Fluß ſchiffen.

le fil d' épée, die Schärffe des Schwerdts.

paſſer une garniſon au fil de l' épée, eine Beſatzung niedermachen, niederhauen.

donner le fil à un couteau, ein Meſſer wetzen, ſcharff machen.

donner le fil, auszieren, ausputzen.

le fil d' un diſcours, die Ordnung und Zuſammenhängung einer Rede.

conter quelque choſe de fil en aiguille, etwas deutlich erzehlen.

Filactere, ſ. Philactere.

Filadiere, *ſ. f.* eine kleine Barcke mit flachem Boden, nur auf den Flüſſen gebräuchlich.

Filage, *ſ. m.* [von *fil*] das Spinnen, als der Wolle, der Seide ꝛc.

Filagrane, ſ. Filigrane.

Filament, *ſ. m.* [*filamentum*] zarte Fäſerlein, oder Fäden an Gewächſen ꝛc. als man von den Erbſen- oder Bohnen-Schoten thut.

Filamenteux, euſe, *adj.* [von *filament*] das viel Faſen hat, als Kräuter.

Filandiere, *ſ. f.* [von *file*] eine Spinnerin.

Filandres, *ſ. f. plur.* [von *fil*] allerhand Gras und Mos, ſo ſich unten an die Schiffe hängt;

it. eine Kranckheit der Falcken, da sich das geronnene Blut Faden-weis im Leibe setzt; oder Würmer, die sie inwendig haben; der Sommer, oder die kleinen Spinn-Weben, so im October in der Lufft fliegen.

Filardeux, euse, *adj.* voll Adern oder Fäden, als gewisse Steine, welche die Mäurer so heissen.

Filaret, *s. m.* gewisse Gang- und Geländer-Hölzer auf den Galeeren.

Filasse, *s. f.* das Lange das vom Flachs, Hanff ꝛc. nach dem Hecheln, von der Wolle nach dem Kämmen, zum spinnen zusammen gemacht wird, gehechelter Flachs oder Hanff, gekämmte Wolle.

Filastre, filâtre, s. Fillâtre.

Filatrice, *s. f.* dicke Floret-Seide.

File, *s. f.* [von *filum*] eine Reihe neben einander, an einander; bey den Soldaten eine Reihe hinter einander.

chef de file, der vorderste Soldat an einer solchen Reihe.

serre-file, der Hinterste an dieser Reihe.

aller à la file, hinter einander gehen.

file à file, eine Reihe hinter der andern.

Filer, *v. a & n.* [von *filum*] spinnen, Faden machen, als die Weiber am Rocken oder mit dem Rad; it. als die Seidenwürmer, Spinnen, Raupen ꝛc. in einer Reihe hinter einander gehen; in die Länge ziehen, lang hinaus spielen.

filer les manœvres, die Seile auf den Schiffen etwas loslassen, nachlassen; it. gar fahren und fallen lassen.

filer de la bougie, Wachsstock ziehen.

filer du vin, Wein in den Keller lassen mit Seilen.

ce vin file, der Wein ist dick, daß er Faden zieht.

filer un peu d' argent, mit wenigem Geld lange auskommen, sich lange damit behelffen.

allez vous-en filer vôtre quenouille, bleibt bey euern Weiberhändeln oder Spinnwercken.

filer doux, gute Worte geben, gelinde Saiten aufziehen.

filer sa corde, Dinge thun dadurch man sich endlich an den Galgen bringt.

Filet, *s. m.* ein kleiner dünner Faden; it. ein etwas dicker Faden, als Bindfaden; ein Garn oder Netz, zum Fischen, Jagen, Vogelstellen, Ballschlagen ꝛc. eine Zaser oder kleine Faser, im Fleisch; an Wurtzeln ꝛc. ein Faden Seide mit Gold- oder Silber-Drat umsponnen; eine güldene Linie auf dem Band eines Buchs; im Bau-Zierath, eine kleine Leiste um etwas; das erhabene an einer Schraube, das da schneckenweis herum geht; das Theil vom Dach, so sich an der Mauer endet, und mit Kalch beworffen wird; das Band unter der Zunge; die Faser mitten in einer Blume; der Zaum, woran man die Pferde bindet, wenn sie mit dem Hintertheil gegen den Barn stehen; ein kleiner schmaler Saum um einen Schild in den Wappen; item ein kleiner Streiff oder Durchzug von dem lincken Eck durch den Schild, als ein Zeichen der Bastarde; der Rand oder Saum um eine Müntze.

filet de merlin, auf den Schiffen, ein Seil die Seegel anzubinden.

filet d'eau, Wasser das sehr dünn läufft, wie ein Faden.

filet de vinaigre, ein klein wenig Essig.

filet de voix, eine zarte schwache Stimme.

filet de vie, ein wenig Leben, das einem Krancken noch übrig ist.

filet de cerf, das Rückstück von einem Hirsch, inwendig längs dem Rückgrad hinab.

filet de boeuf, ein Stück vom Ochsen, oben von der Leber an bis unten an den Hals am Rückgrad hin.

filet de porc, das Stück vom Schwein daran die Nieren sitzen.

tendre des filets à quelqu'un, einem nachstellen, Netze stellen.

être au filet, am Tisch sitzen und nicht essen.

de meurer au filet, müßig stehen, nichts zu thun haben.

Fileur, *s. m.* euse, *f.* ein Spinner, Spinnerin.

Fileure, s. Filure.

Fileux, *s. m.* ein Hacken von Holtz am Bord, woran man die Seile oder Tau des Schiffes fest machet.

Filial, e, *adj.* [*filialis*] kindlich.

Filiale, *s. f.* eine geringe Kirche, die zu einer grossen gehört.

Filialement, *adv.* kindlicher Weise.

Filiation, *s. f.* die Kindschafft, das Herkommen als eines Sohns vom Vater; oder als eines Filials von einer Haupt-Kirche; item ein Kloster das von einem gewissen Orden gestifftet ist.

Filiâtre, s. Fillâtre.

Filiere, *s. f.* [von *fil*] ein Eisen mit vielerley immer kleinern Löchern zum Dratziehen; item eine Schnur von etwan zehen Klaftern, einem Falcken an den Fuß zu binden; ein Zug, die Wachsstöcke zu ziehen auch mit unterschiedenen Löchern; ein Ritz oder Spalt, wodurch das Wasser in den Stein-Brüchen zwischen die Steine sinckt; ein hart stählern Stück die Schrauben zu machen.

Filigramme, Filigrane, *s. m.* [von *filum* und *granum*] Drat-Arbeit bey den Goldschmieden.

den. (das letzte Wort iſt bräuchlicher als das erſte.)

Filipendule, *ſ. f.* [Lat. *filipendula*] ein Kraut, rother Steinbrech.

Fillâtre, Fillaſtre, *ſ. m.* ol. [von *filius*, qs. *filiaſter*] ein Stief-Sohn.

Fille, *ſ. f.* [*filia*] eine Tochter; ein Mägdlein; eine Magd; eine Jungfer, die noch keinen Mann hat; es heiſt auch eine geringere Kirche, die zu einer gröſſern gehört; it. ein Kloſter, das von einem andern geſtifftet iſt.

fille en Jéſus-Chriſt, nennt der Pabſt die Königinnen, Fürſtinnen, und Printzeßinnen; item ein Beicht-Vater ſeine Beicht-Tochter.

filles, wenn ein Nahme eines Kloſters oder Ordens dazu geſetzet wird, heiſt es Nonnen.

une abbaye de filles, ein Nonnen-Kloſter.

filles d' honneur, oder *filles de la Reine*, Hof-Fräulein.

filles de chambre, Kammer-Mägdgen.

fille de joye, eine Hure.

les filles de memoire, die Muſen.

les filles de l' enfer, die Furien.

ma fille, meine Tochter, eine Anrede an eine junge Weibs-Perſon, mit der man freundlich reden will.

Fillette, *ſ. f.* ein junges oder kleines Mägdlein; item die Brut einen Fiſch-Teich zu beſetzen.

Fillette, *ſ. f.* [Ital. *fogliata*] ein gewiſſes Wein-Maaß, ein halber Eymer, ein Finger-Hut über einen böſen Finger.

Filleul, *ſ. m.* e, *f.* [*filiolus, filiola*] ein Tauff-Pate; ein Knäblein oder Mägdlein, ſo man aus der Tauffe gehoben hat.

filleules, die Blum-Zwiebeln zum Verſetzen.

Filoſelle, *ſ. f.* eine Art dicker Floret-Seide.

Filotieres, *ſ. f. pl.* Fenſterſcheiben, welche eingefaßt ſind als ein Kirchen-Fenſter.

Filou, *ſ. m.* [Holl. *fiel, fielt*, nebulo, Lat. barb. *fillo, onis*] ein Spitzbub, Beutelſchneider, Betrüger.

Filouter, *v. a.* betrügen, beſtehlen, heimlich berauben.

Filouterie, *ſ. f.* Spitzbüberey, Beutelſchneiderey, Betrügerey.

Fils, *ſ. m.* [*filius*] ein Sohn.

fils naturel, ein natürlicher oder unehrlicher Sohn.

fils du premier lit, *du ſecond lit*, der Sohn von der erſten, von der andern Ehe.

mon fils, mein Sohn, ſagt man, wenn man mit einem jungen Menſchen freundlich redt.

fils en Jéſus-Chriſt, ein Titel den der Pabſt Königen und Fürſten und ihren Printzen giebt; desgleichen ein Beicht-Vater ſeinem Beichtkind.

Filtration, *ſ. f.* [*filtre*] das Filtriren oder Durchſeihen durch Pappier oder ſonſt was dichtes.

Filtre, *ſ. m.* [*filtrum* von Filtz] das Reinigen einer Feuchtigkeit durch ein gedreht Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Safft liegt, den man filtriren will, mit dem andern in das Geſchirr hängt, wohin das reine lauffen ſoll; it. ein Fließ-Pappier oder Tuch, wodurch man etwas lauffen oder durchtropffen läßt.

Filtre, [von *philtrum*] ſ. Philtre.

Filtrer, *v. a.* filtriren durch ein Pappier oder Tuch lauffen laſſen.

Filûre, *ſ. f.* [von *fil*] das Geſpinſt; der geſponnene Faden; in den Wappen ein ſchmaler Saum um einen Schild.

on connoit le drap à la filure, man kennt das Tuch am Faden.

Fin, *ſ. f.* [*finis*] das Ende, das Aeuſſerſte; der Ausgang, Beſchluß; das Letzte; Beſchlieſſung, Endigung, Vollendung; der Tod; der Endzweck, die Abſicht, das Vorhaben; die Beweg-Urſache.

cet ouvrage tire à ſa fin, dis Werck gehet zu Ende.

faire une bonne fin, ein ſchön Ende nehmen.

faire, oder *mettre fin à quelque choſe*, etwas endigen.

les quatre fins de l' homme, die vier letzten Dinge.

il va oder *il tend à ſes fins*, er ſucht ſeinen Zweck zu erreichen.

fins, in Rechts-Sachen, iſt das, was man gerichtlich ſucht, das Anhalten oder Anſuchen.

fins de non recevoir, das Anhalten, eines andern Schrifften nicht anzunehmen.

à fin que, auf daß.

à la fin, endlich, zuletzt.

à cette fin, zu dem Ende, darum, deswegen.

enfin, endlich, ſchließlich, mit einem Wort.

Fin, e, *adj.* [*fine*] fein; wahr, recht, unverfälſcht; gültig, gut; dünn; zart; klein; liſtig, verſchmitzt; ſcharffſinnig.

il a le nez fin, er kan ein Ding bald mercken.

un eſprit fin, ein treflicher Verſtand.

de la plus fine, ſagt man höflich vom Stuhlgang.

il a joüé au fin, er hat den beſten Weg ergriffen.

fin de voiles, ſagt man von einem Schiff, das leicht ſeegelt.

le fin premier, oder *le fin beau premier*, vulg. der allererſte.

au fin bord de la riviere, vulg. hart am Ufer des Fluſſes.

nous mourrons de fine famine, vulg. wir werden gantz gewiß verhungern.

Fin, *ſ. m.* das Beſte; das Hauptwerck; der Haupt-Umſtand; die Haupt-Abſicht.

Finage, *ſ. m.* [von *fines*] Gerichtbarkeit, Gerichte, ſo weit die Gewalt eines Richters ſich erſtrecket.

Final, e, *adj.* endlich, letzt.

l'impénitence finale, die beharrliche Unbußfertigkeit.

la cauſe finale, der Haupt-Zweck, die End-Urſache.

Finalement, *adv.* zuletzt, endlich.

Finance, *ſ. f.* [von fein *fin*] baar Geld; Geld-Einnahm, Einkunfft; das Geld ſo einer bey gewiſſen Gelegenheiten erlegen muß; im plurali heiſt es das baare Geld, ſo noch da in der Schatz-Kammer eines groſſen Herrn iſt; die Schatz-Kammer.

le ſurintendant des finances, der Ober-Rentmeiſter oder Schatzmeiſter.

receveur général des finances, Ober-Einnehmer.

le bureau des finances, Rent-Kammer oder Gericht.

chifre de finance, die groſſen Römiſchen Zahlen.

Financer, *v. a.* in des Königs Schatz liefern oder zahlen.

Financier, *ſ. m.* ein Einnehmer der Königlichen Gelder, ein Rent-Bedienter; einer der die Königlichen Einkünffte gepachtet oder Geld darauf vorgeſchoſſen hat.

Finaſſer, ſ. Fineſſer.

Finement, *adv.* klüglich, verſtändig, artig, verſchmitzt, geſchicklich.

Fineſſe, *ſ. f.* die Dünne, Zärtlichkeit; Klugheit, verſtändig Weſen; Scharffſinnigkeit; Geheimniß, Kunſt; Liſt, Kunſt-Griff, verſchmitztes Weſen.

vous y entendez fineſſe, ihr verſtehet euch recht darauf.

Fineſſer, *v. n.* [von *fin*] betrüglich, liſtig umgehen oder handeln.

Finet, *ſ. m.* tte, *f. & adj.* [von *fin*] ein wenig liſtig, ſo ziemlich verſchmitzt.

Finiment, *ſ. m.* Vollkommenheit, Ausmachung eines Gemähldes.

Finir, *v. a. & n.* [*finire*] enden, vollenden; aufhören, ein Ende haben; ſterben, das Leben enden.

un être fini, ein umſchränctes Weſen.

un nombre fini, eine gewiſſe Zahl.

Finiſſement, *ſ. m.* das Verfertigen, Vollenden.

Finiteur, *ſ. m.* [*finitor*] der Horizont, der Geſichts-Kreis; it. auf dem Reit-Platz das Ende von den Schrancken.

Finito, *ſ. m.* [Lat.] die Schluß-Rechnung.

Fiole, *ſ. f.* [anſtatt *feuille*, von *folium*] die erſten Blätter ſo vom Getreid aufſchieſſen.

Fiole, [von *phiala*] ſ. Phiole.

Firmament, *ſ. m.* [*firmamentum*] das Firmament des Himmels, die Veſte des Himmels; it. ein Schmuck von Edelgeſteinen um das Haupt des Frauenzimmers.

Fiſc, *ſ. m.* [*fiſcus*] der Schatz, die Schatz-Kammer eines groſſen Herrn, der Fiſcus.

Fiſcal, e, *adj.* Fiſcaliſch, den Fiſcum angehend oder dahin gehörig.

Fiſcal, *ſ. m.* ein Fiſcal, ein Aufſeher zur Erhaltung des gemeinen Beſten.

Fiſcelle, oder Fiſſelle, ſ. Ficelle.

Fiſque, ſ. Fiſc.

Fiſſure, *ſ. f.* [*fiſſura*, von *findo*] ein Spalt in einem Bein, eine Zerſpaltung.

Fiſton, *ſ. m.* ein böſer Menſch, ein Schelm.

Fiſtule, *ſ. f.* [*fiſtula*] ein offener, immer rinnender Leibes-Schade, eine Fiſtel.

fiſtule lacrimale, ein entzündetes Geſchwär am innern Augen-Winckel, daraus leicht eine Fiſtel werden kan.

Fiſtuleux, euſe, *adj.* [von *fiſtula*, *fiſtuloſus*] das ſich als eine Fiſtel in einer Wunde formirt, das iſt, neben herum hart wird, als eine Röhre, und nimmer zuheilen kan; it. was an Blättern oder Kräutern ſich als eine Röhre formirt.

Fiture, ſ. Feiture.

Fivatier, *ſ. m.* an einigen Orten, ein Unterthan eines Erb-Gerichts, der ſeinem Herrn Dienſte, Zinſen und andere Gülten ſchuldig iſt.

Fixation, *ſ. f.* [von *fixo*, *fixus*] die Beſtimmung, Setzung eines gewiſſen Preiſes, oder einer gewiſſen Zeit; die Härtung oder das Feſtmachen des Queckſilbers bey den Chymiſten.

Fixe, *adj. c.* [*fixus*] beſtändig, feſt, unbeweglich, unveränderlich; gewiß, beſtimmt.

les étoiles fixes, die befeſtigten Sterne, die Stand-Sterne, Fix-Sterne.

un ſel fixe, ein feſtes oder liegend bleibendes Salz, das in der Hitze nicht in die Höhe ziehet.

Fixement, *adv.* ſteiff.

regarder fixement, mit unverwandten Augen anſehen.

Fixer, *v. a.* [von *figere*, qs. *fixare*] feſt machen, ſtehen oder ſtill halten machen; beſtimmen, feſt ſetzen.

fixer le Mercure, das Queckſilber zum Stande bringen.

fixer les ſels volatils, das flüchtige Salz zurück halten, bleibend machen.

fixer un prix, einen Preis ſetzen, über welchen keiner ſchreiten darff.

fixer ſon eſprit, ſa langue, ſein Gemüth oder

oder ſeine Zunge im Zaum halten.
fixer ſes deſirs, etwas gewiſſes erwehlen, ſich entſchlieſſen.
ſe fixer. *v. r.* ſich zu was gewiſſes entſchlieſſen, ſich innen halten; item ſich feſtigen, gerinnen.
fixé, ée, part. & adj. feſt; ſtehend, ſtät, unbeweglich; feſt geſetzt, beſtimmt, ausgemacht.
Fixion, *ſ. f.* die Figirung im Goldmachen, ſ. Fixation.
Fixité, *ſ. f.* in der Chymie, die Beſtändigkeit, das Liegenbleiben eines Dinges, daß es nicht weg- oder in die Höhe fliegt.
Flac, ſ. Flic und Flasque.
Flaccon, ſ. Flacon.
Flache, *ſ. f.* [von flach] eine Schwarte, das äuſſerſte Bret vom Schrot; das Runde vom Baum, das herab kömmt, wenn was eckigtes daraus werden ſoll; item ein Pflaſter, das ſich auf der Straſſe vom ſtetigen Fahren geſencket hat, oder das ausgefahren worden iſt.
Flacheux, euſe, *adj. bois flacheux*, Holtz, das nicht recht eckigt beſchlagen oder gezimmert iſt.
Flacon, *ſ. m.* [Flaſche] eine Flaſche mit einer Schraube.
Flagellans, *ſ. m. pl.* [von *flagellare*] eine Secte ſo vor Alters im Lande herum lieff, und die Geißler hieſſen.
Flagellation, *ſ. f.* [*flagellatio*] das Peitſchen, ſonderlich die Geiſſelung Chriſti.
Flageller, *v. n.* [*flagellare*] peitſchen, geiſſeln, nemlich wie Chriſtus, oder die Märtyrer gepeitſchet worden ſind.
Flageolet, *ſ. m.* [von *flare*] ein Flaſchenet, eine kleine Flöte oder Pfeiffe; item ein Orgel-Regiſter von dieſer Art Pfeiffen.
Flageoleur, *ſ. m.* einer der wohl auf dieſer kleinen Flöte ſpielen kan.
Flagorner, *v. n.* vulg. ol. andere falſch angeben, und ſich damit einſchmeicheln; item ſchmarotzen; item ſpaſſen, Schertz und Poſſen treiben.
Flagornerie, *ſ. f.* vulg. Schmeicheln durch heimliches Angeben anderer.
Flagorneur, *ſ. m.* einer der mit falſchem Angeben der andern ſich einſchmeichelt, ein Ohrenbläſer.
Flagrant, *adj. m.* [*flagrans*] in dieſer Redens-Art: *en flagrant délit*, auf friſcher That.
Flair, *ſ. m.* ol. [von *flare*, mit der Naſe] die Spur die ein Hund mit dem Geruch hat.
Flairer, *v. a. & n.* [wird ausgeſprochen, als wenn es hieß *fleurer*] die Spur mit dem Geruch ſuchen; it. an etwas riechen; in in einigen Bibliſchen Redens-Arten, einen Geruch von ſich geben, riechen.
flairer comme baume, wohl riechen, als Balſam.
flairer les écus de quelqu'un, Geld bey einem mercken.
Flaireur, *ſ. m.* [ſprich *fleureur*] einer der etwas riecht; der etwas beriecht; der dem Geruch nachgeht; ein Schmarotzer.
Flaman, ſ. Flammant.
Flamand, *ſ. m.* Flamande, *ſ. & adj.* ein Flandrer, ein Niederländer.
le Flamand, die Niederländiſche Sprache.
porte flamande, eine Thüre mit eiſernen Gittern.
Flambant, e, *adj.* [von *flamme*] flammend, im Feuer ſtehend; item flammicht, geflammt in den Wappen.
Flambart, *ſ. m.* [von *flamme*] eine Kohle, die noch halb Holtz, und noch nicht recht ausgebrannt iſt, die im Feuer Flammen giebt; eine Art Fett, welche die Tuch- und Zeuchmacher verbotener Weiſe in ihrer Arbeit gebrauchen.
Flambau, ſ. Flammant.
Flambe, *ſ. f.* [an ſtatt *flamme*] die Flamme des Feuers, vor dieſem; letzt, eine Blume, Schwerdt-Lilie, wegen der Geſtalt der Blätter als ein geflammtes Schwerdt.
Flambeau, *ſ. m.* [von *flambe* diminut.] eine Fackel; it. ein groſſer Leuchter mit einem dicken Wachs-Licht; figürlich, Licht; Glantz; Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Unterweiſung.
joüer aux flambeaux, bey vielen Lichtern ſpielen.
il a porté le flambeau, er hat dazu geholffen.
Flamber, *v. a. & n.* Flammen von ſich geben, hell brennen; eine Gans oder Sau ſengen, über das Feuer halten, die kleinen Federn oder Borſten vollends gar abzubrennen.
flamber un rôti, einen Braten mit brennendem Speck betrieſſen.
flamber une lettre, einen Brief, ſo von angeſteckten Orten kömmt, über das Feuer halten; item ein Hemb, das noch nicht gar trocken iſt.
flamber une piece de canon, ein Stück mit etwas Pulver vorher ausbrennen, ehe man es ladt.
une affaire flambée, ein verdorbener Handel.
Flamberge, *ſ. f.* ol. [von *flanc* und bergen] ein groſſer Degen, ein Schwerdt.
mettre flamberge au vent, ſeinen groſſen Degen ausziehen.
Flamboyant, e, *adj.* [von *flambe*] flammend, helleuchtend, glänzend, als ein Degen, oder feurig, als das Schwerdt des Cherubins.
Flamboyer, *v. n.* Flammen ausſtoſſen, brennen als Ætna; glänzen als ein Degen in der Sonne.
Flammant, *ſ. m.* eine Art Reiger mit rothen

then Füssen und flammigten Federn.

Flamme, *ſ. f.* [*flamma*] eine Flamme, ein helles Feuer; Liebe, hefftige Begierde: ein Laß-Eiſen, den Pferden die Adern zu laſſen; eine kleine ſchmale Fahne auf den Schiffen, zum wenigſten zehen Ellen lang, ſo an die Seegel-Stange gebunden wird, der Wimpel.

mettre en flamme, zur Unruhe oder Aufruhr bringen.

Flammèche, *ſ. f.* [von Flamme] ein Funcke, der vom Feuer in die Höhe ſteigt und verſchwindet.

Flammerole, *ſ. f.* [Flamme] ein Irrwiſch, oder leuchtende Feuchtigkeit, ſo man auf dem Meer ſieht, ſonſt *feu S. Elme* oder *ardent &c.*

Flammula, *ſ. f.* ein Kraut das Blaſen zieht, Brennwurtzel.

Flan, *ſ. m.* [*Germ.* Fladen] ein Kuchen; it. ein rund zugerichtetes Müntz-Stück, worauf man hernach das Gepräg macht.

Flan, *adv.* ein Wort, den Laut eines Schlags anzuzeigen, ſchwaps.

Flanc, *ſ. m.* [*Germ.* Fläche] die Seite; vornemlich die Dünne oder Weiche in der Seite unter den Rippen an Menſchen und Thieren; zuweilen heiſt es auch der Mutter-Leib, die Mutter; im Krieg, die Flancke oder Seite eines Regiments, einer Armee, eines ieden Hauffen Volcks; in der Fortification, die Flancke einer Baſtey von den Geſichts-Linien derſelben bis an die Courtine; in der Müntze, ſ. Flan.

Flanché, oder Flanqué, ée, *adj.* Kreutz-weis getheilt als ein Andreas-Kreutz, wird von den Wappen-Schilden geſagt.

Flanchet, *ſ. m.* [von *flanc*] ein langes Stück von einem Stockfiſch, oder von einem Ochſen ein Seiten-Stück.

Flanconnade, *ſ. f.* ein Seiten-Stoß, ein Stoß in die Seite im Fechten.

Flandre, *ſ. f.* Flandern.

faire flandre, banckerot werden.

Flandrin, *ſ. m.* vulg. ein ſchimpflicher Nahme, den man magern Leuten giebt.

Flanelle, *ſ. f.* ein warmer und doch leichter wüllener Zeug.

Flanet, *ſ. m.* [von *flan*] eine Art kleiner Kuchen.

Flanquer, *v. a.* [von *flanc*] die Seiten beſchützen, oder ſo bauen, daß man die Seiten wohl mit Geſchoß beſchützen kan; mit Gebäuen verſehen, worauf man die Seiten bewahren kan; oder ſonſt zur Zierde, als ein Gebäu mit Pavillionen; auf den Seiten mit etwas zum Schutz verſehen, als Infanterie mit der Cavallerie; it. vulg. ſich einem ungeſtüm zur Seite ſetzen; auch ſonſt einem Ding etwas an die Seite ſetzen, legen, ſtellen, pflantzen ꝛc.

flanquer quelque choſe à quelqu'un par le nez, einem etwas trocken unter die Naſe reiben, oder unter die Augen ſagen.

flanquer un coup à quelqu'un, einem einen Streich oder Stoß verſetzen.

flanqué, ée, part. & adj. an den Seiten umgeben oder beſetzt, *de quelque choſe*, das etwas zur Seite hat; in den Wappen iſt es auch ſo viel als *flanché*.

Flaon, *ſ. m.* in der Müntze, ſ. Flan.

Flaque, *ſ. f.* [Holl. Blacke, Germ. flach] eine wäſſerichte, moraſtige Fläche, ein Pfuhl, Sumpff, Moraſt.

Flaquer, *v. a.* [von *flac*, ſ. *flic*] etwas mit Gewalt an oder auf einen Ort werffen, ſchlagen, oder gieſſen, daß es klaſcht.

Flaſcon, ſ. Flacon.

Flaſque, *ſ. f.* [Flaſche] Pulver-Flaſche.

Flaſque, *ſ. m.* das Theil der Lavette, worauf die Canonen liegen.

Flaſque, *adj. & ſ. m. & f.* [*flaccidus*] ſchlapp, weich; ſchwach, Krafftlos, ohne Stärcke in den Lenden; it. Lend-los, faul, träg; ein ein fauler, lahmer Geſell.

Flaſtrer, flaſtrir, flaſtriſſure, flaſtrure, ſ. Flâtr.

Flater, *v. a.* [Holl. vleyden, vlaeden] ſtreicheln, ſchmeicheln; einen bereden, er habe was löbliches an ſich, einen loben, die Fehler einer Perſon gering machen, entſchuldigen; einen verzärteln, verziehen; was liebliches vormachen, betrügen, liebkoſen; von Sachen heiſt es, angenehm ſeyn, wohlgefallen, wohl thun, lieblich vorkommen.

flater la douleur, ſeinen Schmertz lindern mit rühmlichen Abſichten.

flater ſon amour, ſich in ſeiner Liebe mit Hoffnung ſpeiſen.

il ne faut point flater le dé, man muß frey heraus reden.

Flaterie, *ſ. f.* Schmeicheley, überflüßiges und ungeziemendes Lob.

Flateur, *ſ. m.* euſe *f. & adj.* ein Schmeichler; Schmeichlerin; ſchmeichelhafft.

Flateuſement, *adv.* ſchmeichleriſch.

Flatin, *ſ. m.* [von dem Nahmen des erſten Meiſters der dergleichen gemacht hat] eine Art kleiner Taſchen-Meſſer mit hörnern Hefften.

Flatir, *v. a.* [von flach, Angl. *flat*, oder Fladen] die Müntz-Sorten, ehe das Gepräge darauf kömmt, mit dem Hammer ſchlagen, indem ſie auf einander liegen, damit ſie ſich deſto beſſer zuſammen fügen und gerade werden.

Flatoir, *ſ. m.* ein Hammer der unten breit iſt, etwas flach zu ſchlagen.

Flâtrer, *v. a.* ol. [von *flaccescere*] brandmarcken; item so viel als Flâtrir.

Flâtrir, *v. a. un chien*, [von *flacceo, flaccidus*] einem Hunde die Schlüssel St. Huberts auf die Stirne brennen, daß er nicht rasend werde, oder ihm nichts schade, wenn er von einem rasenden Hunde gebissen wird.

Flâtrissure, Flâtrure, *s. f.* der Ort, wo sich ein Hase oder Wolff, der von den Hunden verfolgt wird, auf den Bauch niederlegt und verbirgt.

Flatter, und dessen Derivata, s. Flater.

Flatueux, euse, *adject.* [*flatuosus*] zu Blähungen geneigt, als ein kalter Magen.

Flatüosité, *s. f.* Flatus, *s. m.* [*flatus*] Winde im Leibe, Blähungen.

Fleau, *s. m.* [*flagellum*] (im Vers wird es zweysilbig) ein Dresch-Flegel; it. ein Wag-Balcken; ein Riegel an den Pforten der Thor-Wege; eine Plage oder Qvaal; eine Züchtigung von Gott; das kleine Häcklein, womit sich der Weinstock an etwas anhält; ein kleiner Hacken, der Glaser ihre Glas-Körbe zu tragen; item eine Floß-Feder der Fische.

Flébe, *adj. c.* ol. [pro *foible*] schwach.

Flébotomie, flébotomiser, s. Phlébotom.

Flêche, *s. f.* [Germ. Flits] ein Pfeil; eine Stange der Feldmesser, die sie zum Zeichen einstecken; die Langwied, der Baum an einer Kutsche, der vom hintern zum Vorder-Gestell geht; zwey Bäume auf zwey Rädern, womit man die Petarde an eine Brücke oder Thor fest macht; der Haupt-Baum, worauf sich der Kran dreht; die Bäume an einer Fall-Brücke, so die Brücke über sich ziehen; der Stamm von einem Baum; der Schafft an einer Seule; der gröste Meßstab auf den Schiffen, den Pol zu betrachten; auch der Schiff-Schnabel; das spitzige Theil einer Lantze im Ringelrennen oder Turnieren; ein spitziges Thurm-Dach; ein Strich zwischen dem Ende eines Bogens und dessen Sinu recto; ein brennend Zeichen in der Lufft; ein Gestirn in der Astronomie von fünff Sternen.

il ne sçait de quel bois faire flêche, er weiß sich nicht mehr zu nehren.

Flêche, *s. f.* [Fläche] *flêche de lard*, eine Speck-Seite.

Flêchir, *v. a. & n.* [von *flecto, flexus*] biegen; sich biegen; bewegen, durch Worte, Thränen; sich bewegen lassen, sich bequemen, *à quelque chose*, nach einer Sache; nachgeben, gehorsam und unterthänig seyn, *devant quelqu'un*, einem, sich vor ihm beugen.

Flêchissement, *s. m.* [von *flêchir*] das Biegen, als der Knie ꝛc.

Flêchisseur, *s. m.* eine Muskel, die ein Glied biegen hilfft.

Flegmatique, flegme, s. Phlegm.

Fleiche, fleschir, fleschissement, fleschisseur, s. Flêch.

Flestrir, flestrissure, s. Flétr.

Flet, *s. m.* [flach, Angl. *flat*] ein Nachen oder kleines Schiff, auf Flüssen etwas überzusetzen oder fortzubringen; item ein flacher Fisch, als eine Schelle.

Flétrir, *v. a.* [von *flacceo, flaccesco*] vertrocknen; den Glantz benehmen; verwelcken machen als eine Blume; verderben, unscheinbar machen, als Schönheit; schänden, beschimpffen, einen Schandflecken anhängen; brandmarcken.

se flétrir, *v. r.* verwelcken als Blumen; vergehen, als Glantz, Schönheit ꝛc.

flétri, e, part. & adj. verwelckt; verdorben; geschändet.

Flétrissure, *s. f.* das Verwelcken einer Blume; das Abschiessen oder Vergehen einer Farbe; der Abgang eines Dinges von seinem vorigen guten Stand; ein Schandfleck an der Ehre; Brandmahl auf der Stirn oder Achsel.

Flette, *s. f.* [von Flössen] eine Fähre, ein klein Schiff auf einem Fluß, etwas überzuführen.

Fleur, *s. f.* [*flos, floris*] eine Blume, die Blüthe.

être en fleur, blühen.

fleur de la passion, die Paßions-Blume.

fleur en campane, oder *en cloche*, Glocken-Blume.

fleur de cuir, die Seite des Leders, wo die Haare gewesen sind.

fleur de lis, eine Lilie; das Königliche Frantzösische Wappen; item die Frantzösische Brandmarckung, ein Brandmahl.

fleur, heist auch der Glantz aussen an der Schale der Pflaumen und Abricosen, wenn sie noch frisch sind; item das Beste von etwas, das auserlesenste, der Ausschuß, der Hub.

fleurs, verblümte Reden, rednerische Worte.

les feves sont en fleur, sagt man, wenn man einen einer Thorheit beschuldigen will.

à fleur d'eau, dem obersten Wasser gleich, als ein Schiff das beladen ist, daß fast das Wasser oben darein geht.

à fleur de corde, daß es das Seil fast angerührt hätte; es wäre fast nichts daraus worden.

à fleur de terre, der Erde gleich.

les fleurs d'un vaisseau, die untersten Theile eines Schiffs, die unter dem Wasser sind.

la fleur oder *les fleurs d' une femme*, die monatliche Blume einer Weibs-Person.
fleurs blanches, der weisse Fluß.
les fleurs des minéraux, die flüchtigsten Theile der Berg-Arten, die sich im Kolben oben ansetzen.
fleur de farine, die Blume oder Kern vom Mehl, das feinste Mehl, klar Mehl.
la fleur de l' âge, die Blüte des Alters.
la fleur de la noblesse, ein ausgesuchter junger Adel.
fleurs des saints, eine alte Sammlung von Lebens-Beschreibungen der Heiligen, eine Legende.
Fleurdeliſer, *v. a.* [von *fleur de lis*] mit Lilien bezieren; brandmarcken, eine Lilie auf den Rücken brennen.
Fleuret, *ſ. m.* ein Rappier; das Werrig oder Werg von der Seide, das um das rechte Gespinst herum ist; it. die Seide, so davon gesponnen wird, Floret-Seide; halbseiden Band; ein gewisser Schritt oder eine Art im Tantzen, sonst *bourrée de basques* genannt.
Fleuretis, *ſ. m.* eine geringe Sache in einem Discours, da man doch meint, es sey etwas spitzfündiges.
Fleurette, *ſ. f.* in der Poesie, Blümlein; im plurali verblümte Reden in der Rede-Kunst; verliebte Worte gegen das Frauenzimmer.
Fleurir, *v. n.* [*florere*] blühen; in blühendem Zustand seyn, glücklich seyn; angesehen seyn.
ſa barbe commence à fleurir, der Bart beginnt ihm grau zu werden.
un ſtile fleuri, ein zierlicher, redneriſcher Stylus.
teint fleuri, rothe und lebhaffte Farbe des Gesichts.
fleuri, in den Wappen, voll Blumen, oder mit Blumen.
Fleuriſme, *ſ. m.* die Lust, so man hat, mit Blumen umzugehen.
donner dans le fleurisme, sich in die Blumen-Gärtnerey verlieben.
Fleuriſon, *ſ. f.* die Zeit, da iede Blume blüht.
Fleuriſſant, e, *adj.* blühend, als ein Garten oder Baum.
Fleuriſte, *ſ. m. & f.* ein Liebhaber der Blumen-Gärtnerey; ein Blumen-Gärtner.
Fleuron, *ſ. m.* eine kleine Blume; eine Blumen-Zierath auf dem Band eines Buchs; ein Blumen-Stock in der Druckerey, der eingelegt wird, wo auf einem Blatt leerer Platz bleibt; eine Blumen-Zierath an Gebäuden und Seulen; item am Geschmeide.
cette place eſt un des plus riches fleurons de la couronne, dieser Ort ist eines der kostbarſten Kleinodien der Krone, es ist dem Reich viel daran gelegen.
Fleuſte, fleute, ſ. Flûte.
Fleuve, *ſ. m.* [*fluvius*] ein grosser Fluß, der in das Meer fließt; in verblümtem Verstand, ein Uberfluß, eine grosse Menge.
Flexibilité, *ſ. f.* die Eigenschafft, daß ein Ding kan gebogen werden, Biegsamkeit.
Flexible, *adj. c.* [*flexibilis*] das man biegen kan, biegsam.
Flexion, *ſ. f.* das Biegen.
Flez, ſ Flet.
Flibot, *ſ. m.* [von *flute* und *bot*] ein klein See-Schiff von 80 bis 100 Tonnen.
Fliburier, Flibuſtier, *ſ. m.* ein Freybeuter.
Flic & Flac, *adv.* erfundene Worte, der Schläge Laut damit auszudrücken, pitsch, patsch.
Flicke, *ſ. f.* [eine Fläche] eine Speck-Seite.
Flin, *ſ. m.* [*flinte*, Angl. ein Kieſelstein] ein Donner-Keil, ein Wetter-Stein, womit die Schwerdtfeger die Degen glänzend wetzen.
Flique, ſ. Flicke.
Floc, oder Flocon, *ſ. m.* [*floccus*] Flocke, von Wolle, Schnee ꝛc.
Flofloter, *v. n.* ol. [von *fluctus*, *flot*] bey den Poeten, vom offtmahligen Anschlagen der Wellen.
Flonflon, *adv.* ein Wort so zum Beschluß der Verse einiger Lieder angehängt wird, in welchen der Verstand nicht völlig ausgedrückt ist.
Floraux, *adj. m.* plur. *jeux floraux*, ludi florales, Spiele in Franckreich vor diesem, wer die besten Verse machen konte, bekam einen Blumen-Krantz zum Lohn; zu Rom aber waren es Spiele der Göttin Flora zu Ehren.
Flore, *ſ. m.* bey den Seefahrenden, die Bestreichung eines Schiffs mit Teer.
Flore, *ſ f.* [*Flora*] eine Göttin der alten Römer.
Florence, *ſ. f.* die Stadt Florentz.
iris de Florence, Violwurtz.
Florencé, ée, *adj.* ist so viel als *fleurdeliſé*, mit Lilien beziert.
Florentin, e, *adj. & ſ. m.* Florentzisch; item ein Florentzer; und das Land um Florentz.
Florer, *v. a.* [von *flos*] *donner le flore*, heist bey den Schiffahrenden, ein Schiff mit Teer bestreichen.
Flores, *ſ. m. pl.* [Lat.] *faire flores*, im Scherz, sich mit etwas vor andern sehen lassen, sonderlich mit Geld aufwenden.
Florin, *ſ. m.* [*florenus*] ein Gülden.
Florin de Rhin, Rheinischer Gold-Gülden.

Florir,

Florir, *v. n.* [*florere*] in blühendem Zuſtande ſeyn; berühmt ſeyn.

Floriſſant, e, *adj.* blühend; glücklich.

état floriſſant, blühender Zuſtand.

Flot, *ſ. m.* [*fluctus*] eine Welle des Waſſers; eine Fluth, Strom; die Fluth nach der Ebbe; figürlich, eine groſſe Menge; bey den Saum-Thieren und Maul Eſeln iſt es ein Buſch-Wolle, den ſie auf dem Kopffe haben.

il y a flot, es iſt Fluth, das Meer kommt wieder oder ſteigt.

mettre un vaiſſeau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Waſſer genug hat.

ce vaiſſeau eſt à flot, diß Schiff hat Waſſers genug.

Flottaiſon, *ſ. f.* [von *flot*, *quaſi flottatio*] der Ort des Schiffs, wo das oberſte des Waſſers anfängt oder hinreicht.

Flottant, e, *adj.* [*fluctuans*] auf dem Waſſer daher ſchwimmend; it. zweiffelend, wanckelmüthig, unbeſtändig, ungewiß.

Flotte, *ſ. f.* [von *flotter*] eine Schiffs-Flotte, ein Hauffen Schiffe; aus Verachtung auch ein Hauffen Leute.

aller de flotte, mit einer Compagnie Schiffe fahren.

la flotte eſt arrivée, der Wechſel iſt ankommen, das Geld iſt da.

Flotter, *v. n.* [*fluctuare*] auf dem Waſſer daher ſchwimmen; item fliegen als Fahnen, Federn, Haare, Kleider ꝛc. ungewiß ſeyn, was man thun will, ſich nicht entſchlieſſen können, zweiffeln.

faire flotter, auf dem Waſſer fortſchaffen, flöſſen, als Holtz.

bois flotté, Flöß-Holtz.

un viſage de bois flotté, ein garſtig übelgeſtaltes Angeſicht.

à Flou, *ſ. m.* [*Fluſculus*] der Nahme eines Heiligen St. Flou.

Flou, *adv.* [von *fluidus*] *peindre à flou*, zart mahlen, die Farben wohl vertreiben.

Flouët, tte, *adj.* [*fluere*] ein ſchwacher ungeſunder Leib, flüßiger Natur.

Flouëtte, *ſ. f.* eine Wetter-Fahne oder Wind-Fahne auf der See.

Flour, ſ. Fleur.

Fluctüation, *ſ. f.* [*fluctuatio*] eine Ergieſſung der Säffte, woraus ein Drücken und Geſchwulſt am Leibe entſteht.

Fluctueux, euſe, *adj.* [qs. *fluctuoſus*] das groſſe Wellen hat, ungeſtüm iſt; it. der ſich nicht entſchlieſſen kan.

Fluër, *v. n.* [*fluere*] flieſſen, als Flüſſe oder Feuchtigkeiten des Leibes, als offene Schäden ꝛc.

la mer fluë & refluë, das Meer hat Ebbe und Fluth.

Fluët, ſ. Flouët.

Fluide, *adj. c.* [*fluidus*] flüßig, als Lufft, Waſſer, Sand ꝛc. flieſſend, als ungezwungene Reden, wofür man lieber ſagt: *coulant*.

Fluidité, *ſ. f.* Flüßigkeit, als wäſſeriger Dinge; item der himmliſchen Eigenſchafft, der ungezwungenen Reden.

Flus, oder Flux, *ſ. m.* [*fluxus*] die Fluth, oder das Anlauffen der See, nach der Ebbe; ein Fluß am Leibe, der einem fällt.

flus & reflus, eigentlich, Ebbe und Fluth im Meer; uneigentlich, Unbeſtand oder Unruhe des Gemüths; Abwechſelung des Glücks und Unglücks.

flus de larmes, ol. ein Thränen-Fluß.

ma bourſe a le flus, das Geld währt nicht lange bey mir.

flus de ventre, Durchlauff.

flus de ſang, die rothe Ruhr.

flus hépatique, der Leber-Fluß.

flus menſtrual, die Zeit der Weiber.

le flus muliebre, der weiſſe Fluß einiger Weiber.

flus de bouche, ein Speichel-Fluß, der von ſich ſelbſt kömmt, oder durch Qveckſilber bey der Speichel-Cur verurſacht wird.

donner ou exciter le flus de bouche, die Speichel-Cur mit einem vornehmen.

il a un grand flus de bouche, er will immer ſchwätzen, und das Maul allein haben.

flus, ein Fluß im Karten-Spiel, wenn eine Farbe ordentlich auf einander folgt; im Lomber-Spiel, wenn man lauter Trümpffe in der Hand hat.

Flûte, Fluſte, *ſ. f.* eine Flöte; das Flöten-Regiſter in einer Orgel.

la flûte de Pan, oder *de chaudronnier*, eine Pfeiffe mit vielen Röhren neben einander.

flûte à l' oignon, eine Rohr-Pfeiffe, die nur brummt, wenn man die Stimme hinein gehen läßt.

la flûte Allemande, ou d' Allemand, eine Qver- oder Soldaten-Pfeiffe.

flûte douce, eine Art Flöten, ſo gar gelinde gehen.

flûte, heiſt auch ein langes oder hohes und ſchmahles Glas, ſo man an einigen Orten ein Paß-Glas nennt; item ein länglicht Schiff, in der Mitte mit einem weiten Bauch, Lebens-Mittel ins groſſe Schiff zu bringen.

il y a de l' ordure à ſa flûte, er hat einige Dinge, ſo wahr ſind, in ſeiner Anklage.

avoir toûjours la flûte au derriere, ſich immer cliſtiren laſſen.

Flûter, Fluſter, *v. n. & a.* auf der Flöte ſpielen, wird nur im Scherz noch gebraucht, ſonſt ſagt man: *jouer de la flûte*.

il a flûté tout ſon bien, er hat all ſein Gut liederlich durchgebracht.
ſe faire flûter au derriere, ſich cliſtiren laſſen.
Flûteur, *ſ. m.* der auf der Flöte ſpielt, iſt nur im Schertzen gebräuchlich, ſonſt ſagt man: *joueur de flûte.*
Flux, ſ. Flus.
Fluxion, *ſ. f.* [*fluxus*] ein Fluß am Leibe.
Foarre, *ſ. m.* ol. [Futter] Futter vor das Vieh; it. Stroh vom Korn und anderm Getreid.
faire gerbe de foarre à Dieu, die ſchlimmſten Garben zum Zehenden geben.
Focile, *ſ. m.* in der Medicin, das Bein vom Ellbogen bis an die Hand; it. vom Knie bis an den Knorren.
Foerre, ſ. Foarre.
Fœtus, *ſ. m.* [Lat.] in der Anatomie, die Frucht im Leibe, bey Menſchen und Vieh.
Foi, *ſ. f.* [*fede*, Ital. *fides*, Lat.] der Glaube, Beyfall; Zuverſicht, Vertrauen; Religion zu der ſich einer bekennet; Verſprechen, Wort, Verheiſſung; Verſicherung, Bezeugung; Schwur, Eid; Lehns-Eid, Eid der Treue; Treue, Aufrichtigkeit; in den Wappen, zwey in einander gefügte Hände.
faire foi de quelque choſe, Zeugniß von etwas geben, eine Sache bezeugen.
profeſſion de foi, Glaubens-Bekänntniß.
ma foi, oder *par ma foi*, bey meiner Treu.
foi d' honnête homme, *foi d' homme d' honneur*, *foi d' homme de bien*, als ein ehrlicher Mann; ſo wahr ich ehrlich bin.
ſur ſa foi, auf ſeine Parole, auf ſein Verſprechen, auf ſein Wort.
un homme de foi, ein verpflichteter Mann.
laiſſer quelqu' un ſur ſa bonne foi, einen auf Treu und Glauben hingehen laſſen; einem alle Freyheit laſſen.
il eſt fait à la bonne foi, er läßt ſich alles weiß machen.
en bonne foi, in Wahrheit, gewißlich.
de bonne foi, treulich, aufrichtig.
Foiblage, *ſ. m.* die Schwächung des Werths der Müntze, was eine Müntze am Gewicht zu gering iſt.
Foible, *adj. c.* [von *flere*, qs. *flebilis*] ſchwach, ohne Krafft; gering, zu leicht; von ſchlechter Wichtigkeit; von ſchlechtem Nachdruck; wenig, von geringer Zahl; klein; unzulänglich; von ſchlechter Güte; von ſchlechter Einſicht; allerley Schwachheiten und Fehlern unterworffen.
Foible, *ſ. m.* Schwäche; Schwachheit.
le foible d' une place, der Ort wo eine Feſtung am leichteſten zu erobern iſt.
chacun a ſon foible, ein jeder hat ſeine Fehler.
le foible de l'épée, die Schwäche des Degens im Fechten, nemlich gegen die Spitze zu.
Foiblement, *adv.* ſchwacher Weiſe, ſchwächlich, als ein ſchwacher Menſch.
Foibleſſe, *ſ. f.* Schwachheit; Ohnmacht; Fehler.
Foiblir, *v. n.* ſchwach werden.
foiblir ſur un ſujet, nicht mehr in einer Materie ſo ſtarck ſeyn.
Foïe, foier, ſ. Foye, foyer.
Foi-mentir, *v. n.* ol. eidbrüchig werden.
Foin, *ſ. m.* [*fœnum*] Heu.
les foins, die Heu-Erndte.
cherchez une aiguille dans une charretée de foin, etwas ſuchen, das ſchwer zu finden iſt.
il a bien mis du foin dans ſes bottes, er hat ſeinen Beutel wohl geſpickt.
Foin, *interj.* wenn einen etwas reuet oder ihm mißfällt.
foin de moi, ich möchte mich anſpeyen.
foin de vous, pfuy, weg mit euch.
foin de vôtre conſeil, o daß ihr mit eurem Rath, weiß nicht wo, geblieben wäret.
Foine, ſ. Fouine.
Foire, *ſ. f.* [*feriæ*] die Meſſe, der Marckt; der auf dem Lande meiſtens zur Kirchweih-Zeit gehalten wird.
donner la foire à quelqu' un, einem einen Marckt oder Meſſe kauffen.
Foire, *ſ. f.* [*foria*] der dünne Leib, der Durchlauff.
Foirer, *v. n.* einen dünnen Leib haben, den Durchlauff haben.
Foireux, euſe, *adj. & ſubſt.* der einen dünnen Leib oder den Durchlauff hat.
il eſt bon à vendre vache foireuſe, ſagt man von einem, der Scherz treibt und nicht dazu lacht.
Fois, *ſ. f.* [*vice*] mahl. Daher entſtehen viele Adverbia, *une fois*, einmahl.
pluſieurs fois, offt.
combien de fois, wie offt.
une fois pour toutes, ein für allemahl.
à la fois, *tout à la fois*, auf einmahl.
autre fois, vor dieſem, ſonſt.
quelque fois, bisweilen, *par fois*, ol. id.
aucune fois, id. ol.
de fois à autre, ol. von einer Zeit zur andern, denn und wenn.
mainte fois, *ſouvante fois*, ol. mannigmahl, offt.
toute fois, [vom Ital. *tutta via*] iedoch, nichts deſtoweniger, gleichwohl.
Fois, *ſ. m.* vulg. [ol. *faux*, oder *foix*, oder *fort du corps*] *prendre quelqu' un par le fois du corps*, oder *à fois de corps*, einen mitten am Leib anfaſſen, aufheben.
Foiſon, *ſ. f.* ol. [qs. *fuſione*] eine Menge, Uberfluß.
à foiſon, in der Menge, häuffig.
Foiſonner, *v. n.* einen Uberfluß haben, *en quelque choſe*, an etwas, fruchtbar ſeyn.

cher-

cherté foiſonne, wenn es theuer iſt, hält man alles beſſer zu Rath.

Fol, ſ. Fou.

Folâtre, Folaſtre, *adj. c. & ſ. m. & f.* poſſenhafft, ſchertzhafft, muthwillig; närriſch.

Folâtrer, *v. n.* Muthwillen treiben, Poſſen machen.

Folâtrerie, *ſ. f.* Muthwille, Poſſen.

Folie, *ſ. f.* Narrheit, Thorheit, Unverſtand; Unbeſonnenheit; Verwegenheit; allzugroſſe Luſt zu oder an etwas, übermäßige Neigung dazu; im plur. Poſſen, Schertz, Spaß, luſtige und lächerliche Einfälle.

folie d' Eſpagne, eine Art von Täntzen, da einer allein tantzt.

l'air des folies d' Eſpagne, die Melodey dieſer Täntze.

elle fait folie de ſon corps, ſie läſt ſich zur Unzucht brauchen.

Folilet, *ſ. m.* [von *folium*, Blatt, Schulter-Blatt] die Vorder-Keule, oder die Vorderläuffe von einem Hirſchen, nach abgezogener Haut.

Folio, *ſ. m.* [*folium*] die Gröſſe eines Bogen-Pappiers ohne weiteres Zuſammenbiegen.

un in folio, ein Buch in Folio.

folio recto, die erſte Seite des Bogens.

folio verſo, die andere Seite des Blats, iſt beydes in Rechts-Sachen im Gebrauch.

Foliot, *ſ. m.* ein Theil der Feder in einem Schloſſe, welchen die Schlöſſer alſo nennen.

Folle-enchère, *ſ. f.* ſ. Enchére.

Follement, *adv.* [von *fol*, *folle*] thörichter, närriſcher Weiſe.

Folles, *ſ. f. pl.* ein Garn mit groſſen Maſchen, womit die Fiſcher am Welt-Meer die Rochen und andere platte Fiſche fangen, wie auch Schild-Kröten.

Follet, tte, *adj.* [von *fol*] der ein wenig närriſch iſt; poſſenhafft, luſtig.

eſprit follet, ein Polter-Geiſt im Haus, Kobolt.

poil follet, die erſten Haare am Bart, die Milch-Haare.

feu follet, ein Irrwiſch, Irrlicht.

Follette, *ſ. f.* Melte, ein Kraut.

Follichon, *ſ. f.* [von *fol*] ein kleines muthwilliges Mägdlein.

Follicule, *ſ. m.* [*folliculus*] das Gall-Blaſelein.

Fomentation, *ſ. f.* [*fomentatio*] ein feuchter Uberſchlag über ein Glied, daran man Schmertzen empfindet.

Fomenter, *v. a.* [von *fomentum*] einen Uberſchlag über ein ſchmertzhafftes Glied machen; it. einen Schmertzen in die Länge währen machen, an ſtatt ihn zu heilen; als die betrügeriſchen Aertzte thun; ſonſt heiſt es auch etwas hegen, unterhalten, als Feindſchafft, Uneinigkeit, Friede ꝛc.

Foncée, *ſ. f.* eine Schieffer-Grube, wo man den Schieferſtein heraus gräbt.

Foncer, *v. a. & n.* [von *fundus*, Boden] einen Boden in ein Faß machen, *foncer un tonneau*.

foncer ſur l' ennemi, den Feind anfallen.

foncer à l' appointement, die nöthigen Unkoſten herbey ſchaffen; einen mit Geld verſehen.

foncé, ée, part. & adj. der viel liegende Güter hat; der in einer Wiſſenſchafft wohl gegründet iſt.

Foncet, *ſ. m.* eines der gröſten Fluß-Schiffe, ſo länger als das gröſte Kriegs-Schiff iſt.

Foncet, *ſ. m.* oder Fond ſec, ein Blech, das die Schlöſſer über das Theil des Schloſſes machen, worinnen ſich der Schlüſſel herum drehet.

Foncier, e, *adj.* [von *fundus*] was zu einem Gut oder Grund und Boden gehöret.

charge ou rente fonciere, der Zins, den man jährlich von einem Gut geben muß.

ſeigneur foncier, der Herr, dem der Grund und Boden gehöret.

Fonction, *ſ. f.* [*functio*] Verrichtung; Amt, Schuldigkeit; ein Befehl, den man auszurichten hat; von Sachen heiſt es, natürliche Wirckung, Dienſt, Verrichtung deſſen wozu es geſchaffen iſt.

Fond, *ſ. m.* [*fundus*] der Grund oder der Boden einer Tieffe, als des Meers, eines Fluſſes, eines Faſſes oder Geſchirres, das Unterſte; das Innerſte; eine Niedrigkeit, als ein Thal; ein Acker oder Landgut; der Boden, das Erdreich eines Felds, einer Wieſe, eines Gartens.

fond de ciel, bey den Stern-Sehern, der Punct, ſo einer Linie entgegen geſetzet iſt, wo ſie unter dem Horizont vom Meridiano durchſchnitten wird.

le fond d' une allée, das Ende von einem Garten, Spatziergang; alſo auch anderer Oerter, ſo in die Länge gehen.

fond, das, worauf etwas anders geſtellt, geſetzt, gemahlt, gewirckt iſt ꝛc. der Grund.

un brocard à fond d'or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewirckt.

fond de miroir, das Hinter-Theil des Spiegels.

ce haut de chauſſes n'a pas aſſez de fond, dieſe Hoſen ſind nicht tieff genung.

à fond de cuve, ſ. Cuve.

fond ſec, ſ. Foncet.

bâtir ou démolir de fond en comble, von Grund auf bauen, oder zerſtören.

ruiné de fond en comble, durchaus oder gantz und gar verdorben.

le fond d' ornement, der Grund worauf oder worein man was zierlichs ausarbeitet.

fond de cale, das niedrigſte Theil im Schif-

se, worein man die Kauffmanns-Waaren thut.

couler à fond, zu Grunde gehen machen als ein Schiff, in den Grund bohren oder schiessen, versencken, it. versincken.

donner fond, anckern.

le fond d'une chaise, der Sitz eines Stuhls oder einer Kutsche.

le fond du lit, der Himmel an einem Bett.

du fond du cœur, von Hertzens-Grund, aufrichtig.

à fond, gründlich, völlig, recht.

au fond, sonsten, im übrigen, in der That.

fond, ein Vorrath, eine Menge, s. Fonds.

Fondamental, e, *adj.* was zum Grund gehöret.

pierre fondamentale, Grund-Stein.

Fondamentalement, *adv.* von Grund aus, gründlich.

Fondateur, *s. m.* trice, *f.* der oder die da etwas stifftet, der Stiffter, die Stifterin.

Fondation, *s. f.* der Grund, den man zu einem Gebäu leget; item die Tieffe, worein man den Grund leget, die Erbauung oder Stifftung einer Stadt, eines Gesetzes oder Verordnung, eines Dienstes in der Kirche ꝛc. ein Capital zu einer milden Stiftung.

Fonde, s. Fronde.

Fondement, *s. m.* [*fundamentum*] der Grund eines Gebäudes und anderer Dinge; das Hintertheil, das Loch worauf man sitzt; figürlich, der Anfang zu etwas; ein Mittel; eine Ursache; it. Vertrauen, Zuversicht.

ce ne fut pas sans fondement, es war nicht ohne Grund.

Fonder, *v. a.* [*fundare*] gründen; stifften; erbauen; aufrichten; einrichten; mit etwas beweisen; unterstützen.

fonder son espoir en Dieu, seine Hoffnung auf GOtt setzen.

se fonder, *v. r.* und *être fondé*, sich gründen; sich verlassen.

Fonderie, *s. f.* [von *fundere*] eine Schmeltz-Hütte, Schmeltz-Ofen; Schmeltz-Kunst ꝛc.

Fondeur, *s. m.* [von *fundere*] ein Giesser; ein Glocken-Giesser; ein Stück-Giesser.

Fondique, *s. m.* [Ital. *fondaco* von *fonds*] ein Kauffmanns-Magazin, ein groß Gewölbe zu den Waaren, die Niederlage.

Fondis, *s. m.* [von *fundus*] ein Loch, das unten an einem Gebäu oder in einer Stein-Grube einsincket.

Fondoir, *s. m.* [von *fundere*] der Schmeltz-Kessel oder der Ort, wo man das Inschlit schmeltzet oder zerlassen lässet.

Fondre, *v. a. & n.* [*fundere*] schmeltzen, fliessend machen; zerschmeltzen, zergehen; sincken, einfallen; zunicht werden; faulen; mager werden; verderben, zu Grunde gehen.

fondre en larmes, bitterlich weinen.

la tempête fondit sur nous, das Ungewitter kam uns über den Hals.

fondre sur quelqu'un, einen anfallen, über einen kommen, auf ihn los gehen.

il faut fondre la cloche, muß man dem Werck ein Ende machen.

fondre une matiere, eine Sache, wovon man handeln will, ins Geschick bringen.

se fondre, *v. r.* zergehen, schmeltzen.

fondu, *ë*, *adj. & part.* geschmoltzen; verdorben.

c'est un homme fondu, er ist ein verdorbener Mann.

le cheval fondu, ein Spiel der Kinder, da sie einander auf den Leib springen und reiten.

Fondriere, *s. f.* [von *fondre*] ein tieff eingesunckenes Loch.

Fondrilles, *s. f. plur.* [von *fond*] kleine Unreinigkeit in flüßigen Sachen, der dicke Satz im Oel, Urin ꝛc.

Fonds, *s. m.* [*fundus*] ein Gut auf dem Lande von Aeckern, Wiesen ꝛc. der Grund und Boden; ein zusammen gelegtes und zu gewissen Dingen bestimmtes Geld; ein Capital oder Summe Geldes, wovon man Zinse kriegt: die gantze Handlung und alle Waaren eines Kauffmanns; der Vorrath zu etwas, die Grösse und Menge eines Dinges.

faire fonds sur quelque chose, sich auf etwas gewiß verlassen.

le fonds & le très-fonds, der Grund und Boden, und was in demselben ist.

fonds d'esprit, grosser Verstand.

fonds de sagesse, die gröste Weisheit.

Fonser, fonset, fonsier, s. Fonc.

Fontaine, *s. f.* [Ital. *fontano*, von *fons*, *fontis*] eine Quelle; ein Spring-Brunn; auch bey öffentlichen Lustbarkeiten, der Brunn, oder die Machine, dadurch man Wein und ander Getränck springen läßt; it. der Hahn, die Röhre an einem Faß etwas heraus zu zapffen; ein Wasser-Faß, den Tag über Wasser im Vorrath zu haben; das Blatt, der Ort, wo der Kopff bey den Kindern oben eine Zeitlang offen und weich ist.

Fontaine-bleau, oder wie es eigentlich heißt, Fontaine-belle eau, *s. f.* [Lat. *Fons Bellaqueus*] ein Königlich Haus zwölff Meilen von Paris.

Fontainier, s. Fontenier.

Fontange, *s. f.* [von einer Weibs-Person dieses Nahmens in Franckreich] eine Masche Band auf der Haube; und anderer erhöheter Kopff-Schmuck.

Fonte, *s. f.* [von *fundere*] das Zerschmeltzen,

das

das Schmeltzen als des Schnees, der Metalle ꝛc. ein Guß oder geſchmeltzt Metall; ganz neu gegoſſene Buchſtaben von einerley Schrifft zum Bücher-Druck.

canons de fonte, Metallene Stücke.

fer de fonte, gegoſſen Eiſen.

Fonteine, ſ. Fontaine.

Fontenier, *ſ. m.* ein Waſſer-Künſtler, Grottier; Röhren- oder Brunnen-Meiſter.

Fonticule, *ſ. m.* [*fonticulus*] ein Fontanell.

Fonts, *ſ. m. plur.* [von *fons*] *fonts bâtiſmaux*, oder *de bâtême*, der Tauff-Stein.

tenir un enfant ſur les fonts de bâtême, ein Kind aus der Tauffe heben; wenn mans von Erwachſenen gebraucht, heiſt es, einen vexiren, ſpotten; bisweilen auch, einen loben, Gutes von ihm reden.

For, *ſ. m.* ol. [*forum*] Gericht, Richt-Haus.

Forage, *ſ. m.* die Auflage auf den Weinſchanck, die ein Herr thun kan; das Umgeld, Tranck-Steuer, Wein-Accis.

Forain, e, *adj. & ſ.* [von *foris*, qs *foranens*] ein fremder; ſonderlich ein ausländiſcher Kauffmann.

traitte foraine, das zwantzigſte Theil, das man vom Werth der Waaren, die ein- oder ausgehen, der Obrigkeit geben muß.

alibi forains, kahle Entſchuldigungen.

Forban, *ſ. m.* [Verbannter] ein See-Räuber, Caper; eine Verbannung eines böſen Menſchen.

Forbannir, *v. a.* ol. verbannen, des Landes verweiſen.

Forbu, forbure, ſ. Fourbu.

Forçage, *ſ. m.* wenn man die Müntze zu ſehr beſchneidet.

Forcat, *ſ. m.* [von *furca*] ein Gabel-Holtz auf den Schiffen, woran die Bretter oder Thielen feſt gemacht ſind.

Forçat, *ſ. m.* [von *forcer*, Ital. *forzato*] ein Galee-Sclave; ein Ruder-Knecht.

Force, *ſ. f.* [Ital. *forza*, von *fortis*] Krafft, Stärcke; Macht; Vermögen; Tapfferkeit; Nachdruck; Zwang; Gewalt, Gewaltthätigkeit; Noth, Nothwendigkeit.

forces, Kriegs-Volck, Macht.

ce tableau a beaucoup de force, diß Gemählde iſt ſehr erhaben gemahlt, deutlich erhöht.

à toute force, mit aller Macht, durchaus.

faire force de voiles, de rames, mit voller Gewalt fort ſeegeln, fort rudern.

il m' eſt bien force de faire cela, vulg. ich muß das thun.

Force, *adj. indeclin.* viel.

force argent, viel Geld.

force gens, viel Leute.

à Force, *adv. à force de boire*, wegen ſtarcken Trinckens.

Forcement, *adv* gezwungener Weiſe.

Forcenant, forcené, forcenerie, ſ. Forſen.

Forcer, *v. a.* [von *force*] zwingen, nöthigen, *à quelque choſe*, *à faire quelque choſe*, und *faire quelque choſe*; mit Gewalt einnehmen; mit Gewalt überwinden, über den Hauffen werffen, bezwingen; mit Gewalt öffnen, aufbrechen, mit Gewalt durchbrechen; Gewalt anthun, nothzüchtigen.

forcer un cerf, mit Hunden ohne Garn einen Hirſch fangen, durch die *par-force*-Jagd.

forcer un cheval, ein Pferd überreiten.

forcer de voiles, de rames, mit aller Gewalt fort ſeegeln oder rudern.

forcer une clef, einen Schlüſſel verdrehen.

forcer un paſſage, einen Spruch oder einige Worte verdrehen, einen andern Sinn geben.

forcé, ée, adj. & part. gezwungen; aus Zwang gethan; mit Haaren herbey gezogen.

Forces, *ſ. f. plur.* [von *forfex*, *forfices*] eines Scheer, wie eine Schaaf-Scheer, die keinen Nagel in der Mitte hat, ſie ſey klein oder groß.

Forcettes, *ſ. f. pl.* [von *forces*, *forfice*] kleine Scheere ohne Nagel.

Forclorre, *v. a.* [von *fors*, *foris*, und *clorre*] ausſchlieſſen, nicht mehr vor Gericht mit Schrifften einkommen laſſen, abweiſen.

forclos, e, part. & adj. ausgeſchloſſen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darff, abgewieſen.

Forcluſion, *ſ. f.* Abweiſung vor Gericht; it. ein gerichtlicher Befehl, daß die eine ſtreitende Partey ſich mit eheſten verantworten und hernach ſchweigen ſoll.

Forer, *v. a.* [*forare*] bohren, ausbohren, als die Schlöſſer das Loch in dem Schlüſſel, in einem Büchſenlauff, Waſſer-Röhren ꝛc.

Foreſt, foreſtier, ſ. Forêt.

Foret, *ſ. m.* [von *forer*] ein Bohrer.

Forêt, foreſt, *ſ. f.* [Forſt] ein Forſt, ein Wald; das Bauholtz, oder das Holtz am Dache eines Gebäudes; eine Mörder-Grube, finſter Loch.

Maître des forêts, Forſtmeiſter.

Garde-forêts, ein Förſter.

Forêtier, foreſtier, *ſ. m.* ein Förſter.

les villes foreſtieres, die vier Wald-Städte am Rhein bey der Schweitz.

Forêtier, foreſtier, e, *adj. & ſubſt.* [vom Ital. *foraſtiero*] bey einigen Ordens-Leuten, ein Fremder.

Foreure, ſ. Forure.

Forfaire, *v. a. & n.* [von *foris*, und *facere*, Ital. *fuorfare*] etwas ſträflichs thun, einen Fehler begehen; als ein Richter wider das Recht, ein Vaſall wider ſeinen Herrn; ei-

ne Weibs-Person *à son honneur*, wider ihre Ehre; um etwas kommen.

forfaire son fief, um sein Lehn-Gut kommen; *corps & avoir*, Leib und Gut verwircken.

forfaire l'amende, straffällig werden.

Forfait, *s. m.* eine böse That; das Verkauffen gewisser Rechte und Freyheiten mit gewissen Bedingungen; das Austhun.

Forfaiture, *s. f.* ein Verbrechen wider den Lehens-Herrn.

Forfante, *s. m.* [Ital. *forfante*, von *forfaire*] ein Böswicht, Schelm; ein Prahler, Aufschneider.

Forfanterie, *s. f.* böse Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey.

Forgager, *v. a.* [von *gage*] auslösen, ein Pfand.

Forge, *s. f.* [von *four*] der grosse Schmelz-Ofen bey den Bergwercken; eine Schmiede; die Oesse bey allerley Schmieden, die Werckstatt derselben, sonderlich der Hufschmiede.

Forger, *v. a.* das Eisen im Ofen glüen und hernach schmieden; schmieden insgemein; auch andere Metalle schlagen, treiben; ersinnen, erdencken; bey den Pferden heist es mit dem hintern Fuß an das vordere Eisen klopffen.

Forgeron, *s. m.* einer der das Eisen schmiedet, ein Schmiede-Knecht; ein Hammer-Schmied.

Forgeur, *s. m.* der etwas schmiedet, es sey Degen oder Messer oder Scheere ꝛc. der geschlagene oder getriebene Arbeit macht, von Zinn, Kupffer, Silber ꝛc.

forgeur de nouvelles, der Zeitungen schmiedet, erdichtet.

Forhuër, *v. a. & n.* [von *fors* und *huër*] den Hunden mit dem Jäger-Horn ein Zeichen geben.

Forhus, *s. m.* der Ruff mit dem Jäger-Horn, das Zeichen, das man den Hunden giebt; item der Ort, wo man dieses Zeichen giebt; auch ein Stück Darm von einem Wildpret, das ein Jagd-Knecht an einem Stock trägt, damit ihm die Hunde desto lieber folgen.

Forjet, *s. m.* [*projectura*] eine Auslage; ein Ercker an einem Gebäude.

se Forjetter, *v. r.* [*projicere*, *projectare*] vor dem andern Gebäude vorgehen, heraus ragen.

Forjetture, *s. f.* so viel als *forjet*.

Forjurer, *v. a.* ol. *jurare*, & Ital. *fuor*, Lat. *foris*] verschweren, an andere überlassen, verlassen, was einem zugehört.

se Forlancer, *v. r.* [*s. lancer*] hervorschiessen, herausspringen.

Forligner, *v. n.* [von *ligne*] aus der Art und Geschlecht schlagen; in geringe Geschlechte heyrathen.

Forlonge, *s. f.* [*fort*, und *long* oder *loin*] bey den Jägern, *ce chien chasse de forlonge*, dieser Hund kan das Wild von weiten spüren.

Forlonger, *v. n.* wird von einem Wildpret gesaget, das sich immer weit von den Jagenden voraus begiebt.

se Formaliser, *v. r.* [von *forma*, *formalis*] *de quelque chose*, sich über etwas erzürnen, ereiffern, mit zornigen Worten vernehmen lassen.

Formaliste, *adj. c. & s. m. & f.* der sich an die vorgeschriebenen Formeln bindet, nie davon abgehen will; ein Mensch der viel unnöthiges Gepränge macht, oder verlanget.

Formalité, *s. f.* [von *formula*] die vorgeschriebenen Rechts-Formeln; item gewisse Ceremonien, Umstände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen hat; in der Scholastischen Philosophie, die Formalitas der Scotisten, welche sie entgegen setzen der Virtualität der Thomisten.

Formariage, *s. m.* ol. [von *fors* und *mariage*] eine unzulässige Ehe.

Formation, *s. f.* [*formatio*] die Bildung, Erlangung der natürlichen Eigenschafften, eines Kindes, der Metallen in der Erde ꝛc.

la formation d'un verbe, die Herleitung der temporum eines Verbi in der Grammatic.

Formatrice, *adj. f. vertu formatrice*, Bildungs-Krafft; oder die einem Ding das Wesen giebt, darinnen es von andern unterschieden ist.

Forme, *s. f.* [*forma*] das, wodurch ein Ding das wird, was es ist; item die äusserliche Gestalt eines Dinges; ein Model oder Form; der Stock der Hutmacher; ein Leisten der Schuhmacher; ein Strumpff-Bret; und was sonst einem Dinge die Gestalt giebt; eine Härte, so die Pferde zwischen dem Huf und dem Knorren bekommen; die Art, Weise, Form eines Dinges; die Regeln in Rechten.

en forme, wie eine gerichtliche Schrifft seyn soll.

par forme, als, eben als; *par forme d'entretien*, als in einem Gespräch.

dans les formes, wie es seyn soll, nach allen Regeln, als sich schlagen, Doctor werden, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken die dabey beobachtet werden.

un argument en forme, ein Syllogismus, der recht in der Ordnung stehet.

forme de vitre, ein gantzes Kirch-Fenster, und was dazu gehört.

forme, das Lager eines Haasens oder Fuchses; ein

ein Stuhl im Chor, wo die Ordens-Personen sitzen, weil sie meistens ausgeschnitzet sind; it. eine lange Banck, viel Leute darauf zu setzen, mit einer ausgefütterten Lehne; die Form bey den Buchdruckern, so viel von Buchstaben in die eiserne Rahme auf einmahl eingeschlossen wird; der Platz, der mit Sand beschüttet wird, worauf das steinerne Pflaster geleget wird; der Ort in einem Zeug-Haus, wo man die Schiffe bauet, und worein man das Wasser durch Schleussen lassen kan.

Formées, *ſ. f. pl.* bey den Jägern, der Koth des rothen Wilds.

Formel, lle, *adj.* das die Form giebt; förmlich; ausdrücklich, deutlich.

Formellement, *adv.* [*formaliter*] der Form nach, im Syllogismo, im Gegensatz dessen was materialiter verstanden wird; item deutlich, ausdrücklich, gantz und gar.

Former, *v. a.* [*formare*] bilden, die Gestalt geben, machen, in der Gestalt als es seyn soll, oder in einer andern.

former un ſiege, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen.

former une armée, ein Kriegs-Heer aufrichten; it. einrichten.

former les tems d' un verbe, die Tempora eines Verbi von einander herleiten.

former quelqu'un à la vertu, einen zur Tugend anführen, gewöhnen.

former ſon ſtile ſur celui de Ciceron, sich in seiner Schreib-Art nach Cicerone richten.

former des arbres, Bäume ziehen, dem Wuchs nach.

former de grands deſſeins, grosse Anschläge machen, fassen, führen.

ſe former, *v. r.* gebildet werden, Gestalt bekommen; werden, entstehen.

ſe former ſur de bons modelles, sich nach guten Mustern oder Exempeln richten, nach etwas einrichten.

formez, die Weiblein von Falcken.

lettres formées, offene Briefe, die man vor diesem den Geistlichen gab, die man zu andern Gemeinden schickte.

Formeret, *ſ. m.* das scharffe Eck oben an Gewölb-Bogen, das aus allen vier Winckeln des Gewölbes in der Mitte als ein Creutz zusammen läufft.

Formi, *ſ. m.* eine Kranckheit der Falcken an dem Schnabel.

Formica-leo, *ſ. m.* [Lat.] ein Ameisen-Fresser, eine Art Würmer an sandigten Orten.

Formidable, *adj. c.* [*formidabilis*] das zu fürchten ist, erschrecklich.

Formier, *ſ. m.* ein Form- oder Leist-Schneider.

Formort, *ſ. m.* ol. [von *mort*, oder von motura zusammengezogen, weil man sonderlich auf die Mobilien an einigen Orten geht] das Gut oder Recht, das einer durch des andern Tod bekömmt, der weder verheyrathet, noch Bürger gewesen ist, das was einem davon zustirbt.

Formotoure, for-moture, formouteure, frometoure, frometure, *ſ. f.* ist eben so viel.

Formüer, *v. a.* [*müe* und *for*] machen, daß sich ein Falck nicht mausst.

Formulaire, *ſ. m.* [*formularium*] eine Vorschrifft oder vorgeschriebene Weise, wie man etwas reden, schwören, schreiben ꝛc. soll.

Formule, *ſ. f.* [*formula*] vorgeschriebene Art oder Weise, welche man halten und ihr nachgehen muß.

Formuler, *v. a.* zeichnen; stempeln.

papier formulé, gestempelt Papyier.

Formuliſte, *ſ. m.* der sich an die vorgeschriebenen Formeln hält.

Fornicateur, *ſ. m.* [*fornicator*] ein Hurer.

Fornication, *ſ. f.* [*fornicatio*] Hurerey.

ſe Forpaiſer, oder ſe Forpaiſſer, *v. r.* [von *païs*] wenn sich ein Wildpret aus seiner Gegend begiebt, und in eine andere läufft.

Forpaître, Forpaiſtre, *v. n.* [von *paître* und *for*] wenn ein Wildpret aus seiner ordentlichen Weide oder Feld gehet, das es sonsten besuchet.

Forpaſſer, *v. n.* [von *paſſer*] aus den Grentzen schreiten.

Fors, *prep.* ol. [von *foris*] ausser, ausgenommen.

Forſenant, e, *adj.* [von *fors* und *ſens*] dauerhafft, der immer fortläufft, als wenn er unsinnig wäre, als ein Jagd-Hund, der nicht absetzt.

Forſéne, ée, *adj.* ausser sich, sinnlos, rasend.

cheval forſené, ein Pferd in den Wappen, das gleichsam kriecht.

Forſenerie, *ſ. f.* Raserey, Tollheit.

Fort, e, *adj.* [*fortis*] starck an Kräfften; starck an Anzahl, zahlreich; it. starck, als Wein, geistreich; fest; dick; schwer; groß; starck riechend, übelriechend als Butter; hart, anzüglich, als eine Redens-Art; tapffer, hertzhafft; gelehrt, geübt, geschickt.

le plus fort en eſt fait, das meiste ist schon verrichtet.

méſure plus forte, grössere Maaß.

prêter ſon argent au denier plus fort, grössern Wucher von seinem Geld nehmen.

un écu qui n' eſt pas aſſez fort, ein Thaler, der sein Gewicht nicht hat.

forte monnoye, schwer Geld, das mehr gilt als sonst insgemein, als ein schwerer Gulden ꝛc.

eſprit fort, ein Freydencker, Freygeist.

fort en gueule, der ein loses Maul hat.

fort en bouche, hartmäulig.
être fort en quelque science, eine Sache wohl verstehen.
tête forte, ein munterer Kopff, ein guter hurtiger Kopff.
eau forte, Scheide-Wasser.
colle forte, Leim der gut hält.
main forte, Beystand etwas zu bewerckstelligen.
forte clameur, Geldbusse wegen verübten Frevels oder verursachten Schadens.
Fort, *s. m.* das stärckste; die Stärcke; eine Feld-Schantze; ein dickes Gebüsch im Wald.
dans le fort de la colere, in der ersten Hitze.
dans le fort de l'hiver, im härtesten Winter; mitten im Winter.
le fort de l'âge, das stärckste, beste Alter.
au fort de l'orage, im stärcksten Sturm.
le fort d'un bois, wo der Wald am dicksten ist.
le fort du couteau, der Messer-Rücken.
le fort de l'épée, die Stärcke des Degens, nach dem Gefäß zu.
le fort d'une pique, die Mitte eines Spiesses.
le fort d'une boule, an einer Bos-Kugel, der Ort wo sie schwerer als anderswo ist.
savoir le fort & le fin d'une affaire, von einer Sache gute Nachricht haben.
travailler sur le fort, die Müntzen beschneiden, die zu schwer sind.
les forts de David, die Helden Davids.
les forts, sind zu Paris gewisse Sack-Träger oder Ablader, die die Arbeit in dem Schiff-Hafen allein bestreiten.
il est dans son fort, das verstehet er am besten, darinnen kan er sich am besten wehren.
Fort, *adv.* sehr.
se faire fort, s. Faire.
fort de virer, heist auf den Schiffen so viel als, es ist genug mit drehen, oder heben, halt.
Fortement, *adv.* starck, kräfftig, tapfferer Weise.
Forteresse, *s. f.* eine Festung; ein festes Schloß.
Forteret, *s. m.* [von *fortraire*] ein Pferd, das ausgemergelt ist.
Fortifiant, e, *adj.* stärckend, das Kräffte gibt.
Fortification, *s. f.* die Wissenschafft einen Ort zu befestigen; der Befestigungs-Bau; die Wälle, Schantzen oder Bastionen um einen Platz; das Befestigen.
Fortifier, *v. a.* festmachen, daß etwas hält und nicht weicht; stärcken, stärcker machen, Kräffte geben; verstärcken, vermehren; befestigen, haltbar machen, eine Stadt, daß man sich darinnen wehren kan; bestärcken, bestätigen, noch glaubwürdiger machen; item machen daß einer auf etwas beharrt, ihn in einer Meinung oder in einem Vorhaben stärcken; in der Mahlerey heist es, erhöhen, lebhaffter machen, daß etwas besser in die Augen fällt.
se fortifier, *v. r.* starck werden; die vorigen Kräffte erlangen.
Fortin, *s. m.* [von *fort*] eine kleine Schantze.
Fortitrer, *v. n.* [s. *attîtrer*] wird von einem Wild gesagt, das den Ort vermeidet, wo es frische Hunde merckt, die man auf dasselbe loslassen will.
Fortraire, *v. a.* [von *fors* und *traire*] entwenden als eines Haab, Güter ꝛc. übertreiben als ein Pferd.
fortrait, e, *part.* & *adj.* entwandt.
un cheval fortrait, ein übertriebenes Pferd, das mager wird.
Fortuit, e, *adj.* [*fortuitus*] unversehen, unvermuthet, ungefehr ꝛc.
Fortuitement, *adv.* ohngefehrer Weise, unversehens.
Fortunal, *s. m.* Zufall auf dem Meer, ein Sturm ꝛc.
Fortune, *s. f.* [*fortuna*] das Glück, die Glücks-Göttin; ein Glücks-Fall, ungefehrer Fall; eine Begebenheit so einem zustößt; gutes und günstiges Glück; Glück bey Frauenzimmer; bisweilen Unglück, Widerwärtigkeit; Gefahr ꝛc.
faire fortune, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen.
un homme de fortune, ein Mensch der bloß durchs Glück erhoben worden ist.
bonne fortune, ist in Liebes-Händeln die letzte Freyheit, die einem eine Weibs-Person giebt; auch ein Frauenzimmer so einem zu Willen wird.
adorer la fortune, sich bey den Leuten, die dem Glück im Schooß sitzen, einzuschmeicheln suchen.
courir fortune, in Gefahr gerathen.
fortune de vent, ein Sturm auf der See.
Fortuné, ée, *adj.* beglückt, glücklich.
les isles fortunées, die Canarischen Inseln.
Forvéru, ë, *adj.* & *subst.* [von *vêtir*] ein Verkleideter, ein schlechter Mensch, dem aber schöne Kleider angezogen worden sind, ihn vor reich auszugeben.
Forvoyer, s. Fourvoyer.
Forure, *s. f.* [von *forer*] das Loch im Schlüssel.
Foruscit, *s. m.* ol. [Ital. *fuoruscito*] ein Lands-verwiesener Bandit.
Fosse, *s. f.* [*fossa*] ein Graben; eine Grube; ein Loch das der Gärtner gräbt, Bäume hinein zu pflantzen, oder Weinstocke hineln zu legen; eine Loh-Grube der Gerber; ein Grab;

Grab; eine Höhle in einem Bein; ein Loch oder Ort im Schiff, Seile und andere Dinge hinein zu thun.

être sur le bord de sa fosse, auf der Grube gehen, schon einen Fuß im Grab haben.

basses fosses, die tieffen Löcher in Gefängnissen.

Fossé, *s. m.* [von *fossatum*] ein Graben, den man etwas zu verwahren macht; ein Stadt-Graben.

Fossette, *s. f.* ein Grüblein, ein klein Loch in der Erde zum Spiel der Kinder; ein Grüblein in dem Backen, wenn man lacht, oder im Kinn.

Fossile, *adj. c.* [*fossilis*] das aus der Erde gegraben wird; als Saltz, Metalle ꝛc.

Fossoyer, *v. a.* mit Gräben umgeben; umgraben; behacken, als einen Weinberg ꝛc.

Fossoyeur, *s. m.* ein Todten-Gräber.

Foterne, *s. f.* ein Kraut, eine Art Osterluzey.

Fou, oder Fol, *s. m.* Folle, *f.* und auch *adj.* unvernünfftig, thöricht, närrisch; muthwillig, possenhafft; tumm, leichtgläubig; närrisch verliebt.

un chien fou, ein wütiger Hund.

folle farine, Staub-Mehl.

folle avoine, tauber Haber.

fou, ein Narr, ein Thor: ein Läuffer oder Schütz im Schach-Spiel.

Foüace, Foüacier, s. Foüas.

Foüage, *s. m.* [an statt *feuage*] Zins oder Steuer von iedem Feuer-Herd oder iedem Haus; item vom Recht des Brenn-Holtzes, das man in einem Wald hat.

Foüaille, *s. f.* [von *feu*, weil man es beym Feuer zurichtet] das was man den Jagd-Hunden vom wilden Schwein giebt, das sie gefangen haben.

Foüailler, *v. a.* vulg. [von *foüet*] peitschen.

Foüasse, *s. f.* [von *feu*, Ital. *foco focaccia*] ein Aschen-Kuchen.

Foüassier, *s. m.* ol. der solche Aschen-Kuschen verkaufft.

Fouber, *s. m.* ein Schiffbesen, das ist, Cappen, oder abgenützte Ende von Seilen unten an einen Stock gebunden, das Schiff zu reinigen.

Foucade, s. Fougade.

Foudre, *s. m. & f.* [vom Ital. *folgore*, Lat. *fulgur*] ein Donner-Keil, Wetter-Strahl; figürlich, ein Unglück; hefftige Verfolgung; der Zorn Gottes; der Kirchen-Bann; ein Kriegs Held.

Foudre, *s. m.* [Germ.] Fuder, ein grosses fudriges Wein-Faß.

Foudroyant, e, *adj.* donnernd; das alles mit Gewalt niederschlägt, als eine Bombe; grimmig; schrecklich; zornig; feurig, strahlend, blitzend, bey den Poeten.

Foudroyement, *s. m.* das Erschlagen durchs Wetter.

Foudroyer, *v. a. & n.* mit Donner-Keilen oder durch das Wetter erschlagen; donnern und blitzen: mit dem Donner des Geschützes beschiessen zu Grunde richten; mit dem Bann schlagen, zerstören; zernichten; mit Worten anfahren, erschrecken; herunter machen, drauf schmälen; viel Lärmens und Wesens machen; sich viel Mühe geben.

Foüée, *s. f* [*focata* qs. Ital. von *fu*] eine Jagd bey der Nacht, bey dem Schein des Feuers längs am Gehäge.

Foüêne, *s. f.* [von *fuscina*] eine Gabel mit vier oder fünff Spitzen an einem Stock zum Fischen.

Foüerre, s. Foarre.

Foüet, *s. m.* [Ital. *fusto*, Lat. *fustis*, ist daher in Versen nur eine Sylbe] eine Ruthe; das Hauen mit der Ruthe, der Staubbesen; it. eine Geissel, Peitsche; it. die Vorschnur an der Peitsche.

elle a bien fait claquer son foüet, sie hat viel lose Händel gemacht.

Foüetter, *v. a.* peitschen, schlagen; mit Ruthen streichen; Bind-Faden hinten an ein Buch hefften, damit der Rücken hernach an den Orten erhaben werde.

le vent foüette cruëllement, der Wind zerreißt das Gesicht, macht es aufspringen.

les canons foüettent dans la campagne, die Stücke bestreichen die Ebene, daß sich nichts darf sehen lassen.

foüetter le plâtre, den Mörtel mit einem Besen an die Mauer werffen, daß sie zur Zierde an gewissen Orten rauh bleiben.

cul foüetté, ein Kind, so in der Schule Streiche bekommen hat.

crême foüettée, Sachen, die guten Schein haben, und doch nichts sind.

tulippe foüettée, eine gestreiffte Tulpe, roth auf weiß.

Foüetteur, *s. m.* euse, *f.* der oder die gerne peitscht.

Fougade, *s. f.* [vom Ital. *foco*, *focada*] eine Art Minen, ein Werck zu sprengen.

Fougasse, *s. f.* ein Aschen-Kuchen; it. so viel als *fougade*.

Fouge, *s. f.* das, was ein Schwein mit dem Rüssel aufwirfft.

Fouger, *v. a.* [von *fodicare*] wird vom wilden Schweine gesagt, das die Wurtzeln und anders auswühlt.

Fougere, *s. f.* ol. [*feugere*, *feuchiere*, von *filix*, qs. *filicaria*] Faren-Kraut; it. ein Glas von der Asche dieses Krauts gemacht.

danser sur la fougere, auf dem Grase tantzen.

Fougon, *s. m.* [Ital. *focone*, von *foco*] der Herd oder die Küche in einem Schiffe.

Fougue, *s. f.* [Ital. *foco*] Hitze, Eifer, gäher Zorn:

Zorn; raſendes Weſen an Menſchen und an Vieh; Einfälle der Poeten.

Fougue, *ſ. m.* auf den Schiffen, der Beſaans-Maſt oder der hinterſte Maſt und deſſen Seegel-Stange.

Fougueux, euſe, *adj.* [Ital. *focoſo*] hitzig, eiferig, feurigen Weſens; zornig, wild, übereilend.

Foüie, *ſ. m.* ein Bäumlein, deſſen Blätter die Färber zum Schwartz-färben gebrauchen, Sumach, Färberbaum, auch Grubenbaum genannt.

Foüille, *ſ. f.* das Graben, Aufgraben, das Aufwühlen der Erde.

Foüille-merde, *ſ. m.* ein Roß-Käfer, Dreck-Käfer; ein ſäuiſcher, unflätiger Scribent.

Foüiller, *v. a. & n.* [von wühlen oder *fodicularе*] graben; die Erde auswerffen; wühlen als Schweine, Maulwürffe; heraus wühlen etwas aus der Erde; ausgraben, als Steine, Metall; unterwühlen, untergraben; aushöhlen, vertieffen, als Bildſchnitzer; ausſuchen ein Haus, einen Dieb ꝛc. ſuchen unter etwas, als im Sack, da man etwas dabey herum wirfft; it. in Antiqvitäten ꝛc.

foüiller trop avant dans les myſteres, den Geheimniſſen gar zu weit nachforſchen.

foüiller les tombeaux, les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen, ſie beſchuldigen.

Foüilloufe, *ſ. f.* ol. [Felleiſen] ein Sack oder Taſche.

Foüilloux, *ſ. f.* ein Autor, ſo von der Jagd geſchrieben hat.

parler foüilloux, weidmänniſch reden, die Redens-Arten der Jäger wiſſen.

Foüine, *ſ. f.* [von *foin*, *fœnum*, weil er ſich meiſtens in Scheuern aufhält] ein Marder.

Foüine, *ſ. f.* [von *fœnum*] eine Heu-Gabel.

Foüir, *v. a. & n.* [von *fodere*] graben; umgraben.

Foule, *ſ. f.* [von *fullo*, Lat.] eine Menge Volcks, die ſich unter einander drückt; ein Hauffen Leute oder anderer Dinge, als Worte, Beſuchungen; das Walcken und Zurichten des Tuchs, der Wolle, der Hüte; Unterdrückung, Beläſtigung; das gemeine Volck, der Pöbel.

en foule, Hauffen-weis.

à la foule, id.

Foule, *ſ. m.* [an ſtatt *fougue*] der Maſt am Hintertheile des Schiffes und ſeine Seegel-Stange.

Foulée, *ſ. f.* eine geringe Spur des Wilds im Graſe, in den Blättern, im Sande ꝛc.

Fouler, *v. a.* walcken, als Tuch, Strümpffe; Hüte; treten mit Füſſen, als Wein-Trauben in der Kufe ꝛc. als Leimen, Thon ꝛc. eintreten, als Pack-Waaren in ein Faß; drücken, drengen unter dem Volcke; niedertreten, als das Gras; niederdrücken, als ein gemachtes Bett; Zwiebeln und andere Gewächſe im Garten niedertreten, oder das Kraut daran zerknicken, damit ſie in die Wurtzel wachſen; drücken mit dem Sattel, als den Rücken eines Pferdes; müd reiten, als ein Pferd; verletzen, als eine Spann-Ader; unterdrücken, hart halten, übel mit einem umgehen.

fouler aux pieds, unter die Füſſe treten; verachten; freventlich übertreten.

Foulerie, *ſ. f.* eine Walck-Mühle; eine Wein-Kelter, wo man den Wein tritt.

Foulcur, *ſ. m.* ein Walcker.

Fouloir, *ſ. m.* der Ort wo man die Waaren walcket, oder zurichtet; (beſſer *fouloire*) it. ein Stücklader. (beſſer *refouloir.*)

Fouloire, *ſ. f.* die Werckſtatt der Walcker, wo Strümpffe und dergleichen Waaren zugerichtet werden; auch der Walck-Teich der Hutmacher.

Foulon, *ſ. m.* ein Tuchwalcker.

moulin à foulon, eine Walck-Mühle.

Foulque, *ſ. m.* [*fulica*] ein ſchwartzes Waſſer-Huhn.

Foulure, *ſ. f.* eine Verletzung durch Drücken oder Stoſſen, als das Drücken eines Pferdes mit dem Sattel; it. das abgebrochene Reißig, das der Hirſch im Lauff mit dem Bauche abbricht.

Four, *ſ. m.* [*furnus*] ein Ofen, zum Brote, Ziegeln, Kalch ꝛc.

pieces de four, Gebackenes, als Kuchen, Torten ꝛc.

ce pain a trop de four, das Brot iſt zu hart gebacken.

four & fruit, der Nach-Tiſch bey der Königl. Tafel.

faire un four, die Leute wieder müſſen gehen laſſen von der Comödie, weil man wegen Wenigkeit derſelben nicht hat ſpielen können.

porter la pâte au four, wegen eines andern Miſſethat geſtrafft werden.

four, heiſt auch offt der Ort, wo man zum Kriege gezwungene Leute aufhält.

Fourage, mit ſeinen Derivatis, ſ. Fourrage.

Fourbe, *ſ. f.* [von *forbannir*, *forban*, ein Bandit, Ital. *furbo*] Betrug, Hinterliſt.

Fourbe, *ſ. m. & f. & adj.* ein Betrüger, liſtiger Menſch; heimtückiſch, falſch verſteut.

Fourber, *v. a.* liſtig betrügen, tückiſch hintergehen.

Fourberie, *ſ. f.* Betrüglichkeit, falſches Weſen, Hinterliſt.

Fourbir, *v. a.* [von *forbice*, Ital. Scheere, *forbire*, daher Germ. Scheerſchleiffe, Schwerdtfegen, hier zu mercken ſind] fegen, reiben, daß es glänzend wird, poliren, ſonderlich das Gewehr und Waffen.

fourbir une femme, mit dem Weibe zu ſchaffen haben.

Four-

Fourbiſſeur, *ſ. m.* Schwerdtfeger.

Fourbiſſure, *ſ. f.* das Schwerdtfegen, das Poliren.

Fourbu, ë, *adj.* [von *ver* und *bû*] reh, als ein Pferd, das ſteiff worden iſt, daß es nicht wohl gehen kan; weil es in der Hitze geſoffen hat.

Fourbur, *ſ. m.* wenn man die Jagd-Hunde wieder zuſammen ruffſt mit Schreyen und Blaſen.

Fourbure, *ſ. f.* [von *fourbu*] die Kranckheit der Pferde, da ſie vom Trincken in der Hitze ſteiff worden ſind.

Fourc, *ſ. m.* ol. [*furca*] eine Gabel.

Fourcat, ſ. Fourque.

Fourcelle, *ſ. f.* ol. die Bruſt.

Fourchage, *ſ. m.* ol. eine Linie eines Geſchlechts, ein Aſt, wenn deren viele von einem Stamm da ſind.

Fourche, *ſ. f* [*furca*] eine Gabel, zum Eſſen, zum Heu, zum Miſt ꝛc. mit 2, 3 oder mehr Spitzen, vom Holtz, Eiſen, Silber ꝛc.

panſer les chevaux à la fourche, die Pferde mit der Miſt-Gabel ſchlagen.

faire une choſe à la fourche, etwas übel verrichten.

être traîté à la fourche, übel, ſpöttiſch tractirt werden.

fourches, im Plur. allein oder *fourches patibulaires*, das Gericht, der Galgen.

Fourche-fiere, *ſ. f.* [von *foire*, *foria*] Miſt-Gabel.

Fourcher, *v. n.* ſich Gabel-weis theilen, ſich ſpalten, oder ſich ſonſt in zwey Theile ſondern, als Aeſte auf dem Baume, als Haare die lang werdẽ, als ein Weg der ſich ſcheidet.

la langue lui a fourché, er hat ſich verredet, ein unrechtes Wort geſagt.

cette famille n' a point fourché, diß Geſchlecht hat nur eine Linie behalten, hat ſich nicht vermehrt.

ſe fourcher, *v. r.* ſich als eine Gabel enden.

pied fourché, oder *pied fourchu*, geſpaltene Klauen; it. der Tribut, ſo auf ſolches Vieh gelegt iſt.

Fourchet, *ſ. m.* ein Geſchwär zwiſchen zweyen Fingern.

Fourchette, *ſ. f.* eine kleine Gabel, als man zum Eſſen braucht; eine eiſerne Küchen-Gabel, das Fleiſch aus den Töpffen zu langen ꝛc. ein Gäbelein am Weinſtock; ein mit einer eiſernen Gabel oben beſchlagener Stock, da man vor dieſem die Muſquete zum Schieſſen darauf legte: it. die Eiſen vornen am Balleſter, worinnen die Coralle oder das durchbohrte Kügelein hängt, wodurch man zielt; das Leder bey den Handſchuhmachern, das man zwiſchen die Finger längs hinauf ſetzt; der Ort, wo ſich das Huf der Pferde hinten zu theilen ſcheinet; ein Bein am Geflügel auf der Bruſt, das als eine Gabel geſtalt iſt: eine Hemm-Gabel, die man am Wagen hat, und Berg-auf nieder läßt, daß der Wagen nicht zurück lauffe.

Fourchon, *ſ. m.* eine Gabel-Spitze oder Zacke; an einem Baum, der Ort wo zwey Aeſte heraus wachſen.

Fourchu, ë, *adj.* geſpalten, Gabel-weiſe getheilt.

pied fourchu, ſ. im verbo Fourcher.

chemin fourchu, ein Scheid-Weg.

le bâton fourchu, die Wünſchel-Ruthe.

Fourchure, *ſ. f.* der Spalt, wo ſich etwas theilt oder anfängt ſich zu theilen, als zwiſchen den Fingern.

Fourer, und deſſen Derivata, ſ. Fourrer.

Fourgon, *ſ. m.* [von *furca*] ein Marcketenter-Wagen, ein Karren, Bagage oder Proviant und Küchen-Geräth darauf zu führen, wegen der Gabel, welche an ſtatt der Deichſel daran iſt; it. eine Ofen-Krücke der Becker; auch eine Ofen-Gabel.

la pelle ſe moque du fourgon, ein Eſel heiſt den andern ein Lang-Ohr.

Fourgonner, *v. n. dans le feu*, das Feuer ſchüren mit der Ofen-Gabel.

Fourmi, *ſ. f.* [*formica*] eine Ameiſe.

il a mangé des œufs de fourmi, er läßt viel Winde ſtreichen.

il a des œufs de fourmi ſous les pieds, er kan an keinem Orte ſtill ſtehen.

Fourmillement, *ſ. m.* das Jucken in der Haut, als wenn Ameiſen lieffen.

Fourmiller, *v. n.* wimmeln, häuffig da ſeyn, als Ameiſen, die auf ihrem Hauffen herum lauffen; jucken, als wenn Ameiſen lieffen.

la France fourmille de braves gens, es wimmelt alles in Franckreich von braven Leuten.

Fourmilliere, *ſ. f.* ein Ameis-Hauffen.

Fournage, *ſ. m.* [von *fourneau*] das Backer-Lohn; das Back-Ofen-Geld; der Back-Ofen-Zins.

Fournaiſe, *ſ. f.* [*fornax*, *fornace*] ein Ofen, in bibliſchen Redens-Arten, als

les trois enfans dans la fournaiſe, die drey Männer im feurigen Ofen.

être éprouvé comme l' or dans la fournaiſe, bewährt, geprüfft, als Gold im Feuer oder im Ofen.

fournaiſe, iſt bey dem Müntz-Weſen die Werckſtatt, wo der Amboß iſt, und man die Sorten zurichtet.

Fourneau, *ſ. m.* [dimin. von *four*] ein kleiner Ofen, als der Apothecker, der Goldſchmiede; man ſagt es doch auch von Ziegel-Kalch- und Töpffer-Oefen.

fourneau de chymiſte, ein Diſtillir-Ofen.

fourneau de forge, ein Schmeltz-Ofen bey den Hämmern.

fourneau de charbonnier, ein Kohlbrenner-Hauffen, das zusammen geschichtete Holtz, das sie mit Erde bedecken, und Kohlen davon brennen.

fourneau, im Kriege ist der Ort, wo das Minen Pulver liegt in der Erde, die Pulver-Kammer in der Mine.

Fournée, *s. f.* ein Back- oder Brenn-Ofen voll.

Fournier, *s. m.* e, *f.* an etlichen Orten ein Becker; sonst nur einer der einen Back-Ofen, wo die Leute alle backen müssen, gepachtet hat, ein Zwang-Becker.

Fournil, *s. m.* der Ort im Hause, wo der Back-Ofen ist.

Fourniment, *s. m.* [von *fournir*] eine Pulver-Flasche, ein Pulver-Horn.

Fournir, *v. a. & n.* [von *furnus*, weil in den Oefen die nöthigsten Sachen, als Brot und anders zur Nothdurfft und zur Bequemlichkeit, auch zur Zierrath zugerichtet wird] versehen, *quelqu' un de quelque chose*, mit etwas; verschaffen, *quelque chose à quelqu' un*; etwas herschaffen, hergeben, *à quelque chose*, zu etwas; gar voll machen, gar dazu thun, was mangelt; vorbringen, anführen vor Gericht, was zur Vertheidigung gehört; gewachsen seyn, Genügen thun, *à quelque chose*, einem Dinge.

fournir & faire valoir un fonds, ein Land-Gut bauen und bessern.

fournir bien sa carriere, seinen Lauff vollenden, von Pferden und von Menschen.

il a entrepris de fournir l' armée de vivres, er hat über sich genommen, die Armee mit Lebens-Mitteln zu versehen.

c' est un esprit, qui fournit à tout, er weiß auf alles Bescheid zu geben.

je ne puis plus fournir à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben.

un homme bien fourni, ein Mensch, der mit starcken Leibes-Gliedern versehen ist.

un cent de paille fourni de quatre au cent, hundert Bund Stroh und vier darüber.

Fournissement, *s. m.* das Versehen, mit etwas, Anschaffung eines Dinges.

Fournisseur, *s. m.* der etwas anschafft, einen mit etwas versiehet.

Fourniture, *s. f.* das Versehen mit etwas, der Vorrath, den man sich von etwas schafft; das was zum Ausmachen eines Dinges gehört, als zu einem Kleide, Barchent, Seide, Knöpffe ꝛc. die Zwickel und andere kleine Bißgen Leder, so die Beutler brauchen, wenn sie Handschuh machen; ein Gemeng von allerley schmackhafften Kräutern, die man unter den Salat nimmt; ein Register in der Orgel von unterschiedlichen Reihen Pfeiffen, den andern desto stärckern Klang und Laut zu geben, die Mixtur genannt; bey den Weinhändlern in Paris ist es eine Partey Wein von 21 Ohmen; oder 21 Scheffel Korn bey den Korn-Händlern.

Fourque, *s. f.* ein Gabel-formiges Holtz in den Schiffen, wo das Schiff anfängt enger eingezogen zu werden.

Fourrage, *s. m.* [von Füttern] Fütterung vor das Vieh, als Stroh, Heu ꝛc. der Büschel Heu, den man in die Stücks ladet.

Fourragement, *s. m.* das Ausgehen aufs Futterholen im Krieg.

Fourrager, *v. a.* verfüttern, auffüttern; auf das Futterholen ausgehen; alles aufzehren; verderben, abfressen, als das Wild das Getreid.

Fourrageur, *s. m.* einer der aufs Futterholen ausreitet.

Fourreau, *s. m.* [Ital. *fodero*, Germ. Futter, Futteral] eine Scheide zum Degen; eine Halffter zum Pistol; ein Futter oder Sack zu einer Büchse; ein Uberzug oder Decke um eine Kutsche, über ein Kleid der Kinder; ein Futter zu einem Muffe; die Haut um das Glied eines Hengsts; das Gras um eine Aehr, ehe sie geschoßt, oder hervor gekommen ist; das Leder an den Strängen oder Zug-Stricken, daß sie die Pferde nicht aufreiben; ein zusammen gerolltes Pappier oder sonst etwas, so zur Zierath in das Degen-Gehenck, wo man den Degen durchsteckt, eingemacht wird.

il a couché dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlaffen; *il a couché comme l' épée du Roi dans son fourreau*, idem.

Fourrelier, *s. m.* ein Futteralmacher.

Fourrer, *v. a.* [von *foderare*, Ital. von Futter] etwas als in ein Futteral hinein gehen machen, hinein stecken, hinein schieben, hinein stossen; verbergen, verstecken; hinein bringen; mit etwas füttern, als mit Peltzwerck.

fourrer une monnoye, eine geringhaltige Müntze mit gutem Silber oder Golde überlegen oder überziehen, und die Leute betriegen.

se fourrer, *v. r.* sich in eine Gesellschafft einbringen, einmengen, *dans une compagnie*; sich in fremde Händel mischen, *dans les affaires d' autrui*.

une paix fourrée, ein verstellter Friede, der nicht lange dauert.

un coup fourré, ein Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekömmt.

fourré, was aussen schöner und besser als innen ist.

lieux fourrez, die dicken Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues fourrées, gefüllte Zungen, da die Haut mit allerley Gehacktem ausgefüllt ist.

an

un innocent fourré de malice, ein Mensch, der aussen fromm scheint, und innen bös ist

Fourreur, *ſ. m.* ein Rauchhändler, ein Fellhändler.

Fourrier, *ſ. m.* [von Futter, *fourrer*] ein Furier, Quartiermeister.

Fourriere, *ſ. f.* die Holtz Kammer in grosser Herren Schlössern.

Fourrure, *ſ f.* [von Futter] das peltzene Unterfutter; ein gefütterter Peltz-Rock der Personen; die eine Academische Würde annehmen; ein Fell in den Warpen; im *pl.* die alten zerfasten Seile, womit man die neuen bewickelt, daß sie geschont werden.

Fourvoyement, *ſ. m.* Verirrung.

Fourvoyer, *v. a.* ol. [von *fors & voye*] von dem Wege abbringen, des rechten Weges verfehlen machen.

ſe fourvoyer, *v. r.* sich verirren, sich vergehen.

fourvoyé, *ée*, *part.* verirrt; der eine irrige Meinung hat.

Fouteau, *ſ. m.* [von *fuſto*, Ital. *fuſtis*, Lat.] eine Buche, die gerade aufschießt.

Foye, *ſ. m.* [Lat. barb. *ficatum*, Ital. *fegato*, von *foco*, Feuer, weil der Leber immer die Hitze zugeschrieben wird] die Leber.

il a des chaleurs de foye, er hat Pfinnen im Gesichte; it. er erzürnt sich bald, er hat eine hitzige Leber.

Foyer, *ſ. m.* [von *focus*, qs. *focarium*] der Herd; ein Marmel- oder anderer Stein vor dem Herde; der Ort im Töpffer-Ofen, wo man die Kohlen hinthut; eine Nacht-Leuchte oder See-Leuchte; in der Geometrie die Centra einer ellipſis oder Parabol-Fläche; in der Optic, wo viel radii, zusammen kommen; in der Medicin, der Ort, wo ein Fieber seinen Ursprung bekömmt; das kleine Plätzlein, das ein Brenn-Glas macht, wenn die Sonne dadurch etwas anzünden soll.

Foyes, *ſ. f. plur.* [von *voye*] die Fährte oder Spur, wo ein Hirsch gegangen ist.

Fracas, *ſ. m.* [von *fracaſſer*] Zerschmetterung; Gepraſſel, Getös, Krachen, Lermen.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

Fracaſſer, *v. a.* [von *ver*, Ital. *fra*, und *caſſer*] zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern, zerscheitern.

Fraction, *ſ. f.* [*fractio*] das Brechen, als des Brots im Abendmahl; ein Bruch in den Zahlen.

Fracture, *ſ. f.* [*fractura*] ein Bruch; als in einer Mauer oder Thor, eines Beins.

Fragile, *adj. c.* [*fragilis*] zerbrechlich; gebrechlich, schwach, nicht starck; vergänglich, eitel; zärtlich; unbeständig.

Fragilité, *ſ. f.* [*fragilitas*] Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit; Schwachheit; Vergänglichkeit.

Fragment, *ſ. m.* [*fragmentum*] ein abgebrochen Stück; ein überbliebener Theil von einer Schrifft, ein unvollkommen Werck; item die Brocken der gesegneten Hostie.

ſ. agmens précieux, Stücke von Edelgesteinen.

Frai, *ſ. m.* [von *fricare*, Ital. *freghe*] das Laichen der Fische; die Laich-Zeit; der Laich, als Fischlaich, Froschlaich, auch wenn er lebendig worden ist; das Abwetzen der Müntzen, wenn das Gepräge verblichen, abgerieben durch vieles Ausgeben und Einnehmen.

Fraîchement, *adv.* [von *frais*] frisch, neulich.

Fraîcheur, *ſ. f.* die Kühle, der Lufft, des Getränckes, des Wassers ꝛc. die Kälte; Gesundheit; Schönheit, Lebhafftigkeit.

ce bâteau va en fraîcheur, das Schiff gehet gerade fort, frisch fort mit gutem Winde.

Fraîchir, *v. n.* anfangen stärcker zu wehen, wird vom Winde gesagt, auf der See.

Fraie, fraiement, fraier, fraieur, fraioir, fraîûre, ſ. Fray.

Frairie, *ſ. f.* [von *frére*, *frater*] Brüderschafft.

Frais, fraîche, *adject.* [frisch, *freſco*, Ital.] frisch; kühl; neu; gesund; munter; lebhafft; noch ungesaltzen.

argent frais, frisch Geld, das einer allererst empfangen oder gewonnen hat, das noch nicht warm bey ihm worden ist.

vent frais, starcker guter Wind vor die Schiffe.

un cheval qui a la bouche fraîche, ein Pferd das gesund ist, und mit dem Munde schäumt.

Frais, *adv.* frisch; neulichst.

Frais, *ſ. m.* die kühle Lufft.

Frais, *ſ. m. plur.* [sonst auch *fraix*, *fraiz*, ſ. *frai*] Unkosten, Ausgaben, Kosten; im Ball-Haus das Geld vor die Ballen die man verliert; in Proceß-Sachen, die Unkosten, die einem hier und da darauf gehen, ohne die gerichtliche gesetzte Taxe. (*dépens*, aber sind die taxirten Unkosten vor iedes, was gerichtlich vorgeht.)

tous frais faits, nach abgezogenen Unkosten.

il en ſera pour les frais, er mag zusehen, wie er sein Geld wieder kriegt.

à peu de frais, daß es nicht viel kostet.

à moitié frais, daß ein ieder die Helffte der Unkosten trägt.

travailler ſur nouveaux frais, etwas aufs neue wieder anfangen, als wenn man es nie gethan hätte.

ſe mettre en frais, sich einmahl angreiffen, einige Unkosten anwenden, das man sonst nicht thut.

Fraiſchement, fraiſcheur, fraiſchir, siehe Fraich.

Fraiſe,

Fraiſe, *ſ. f.* [*fragum*] Erdbeer; it. ein Eiſen, damit man auf einer Seite ein Loch weit macht, das auf der andern eng bleiben ſoll, wegen der Form mit einer Erdbeer, ſonſt *fraſe*.

Fraiſe, *ſ. f.* [Ital. *fregio*, Germ. Fratzen, Frantzen, verritzen, verreiſſen, vid. Gall. *friſer*, friſiren] ein Kragen, der vor dieſem an dem Saume ausgefaſet war; hernach ein gekräuſelter Kragen; ein Kälber-Kröß, *fraiſe de veau*; die kleinen dichten Blätlein an einander an den Anemonen; die ſpitzigen Pfähle, die man um eine Schantze oder Mauer auſſen flach hinein ſteckt, daß die Spitzen auf das Feld zu gehen, damit man einen Ort nicht ſo bald mit Leitern erſteigen könne, welche als ein Kragen um eine Schantze herum gehen; die Pfähle, ſo man um die Pfeiler einer Brücke herum ſchlägt; die Roſe, der krauſe Ring unten an den Hirſch-Stangen.

Fraiſer, *v. a.* Pfähle oben in ein Schantz-Werck einlegen, daß ſie mit den Spitzen heraus gehen, als Frantzen an einem Kragen; eine Trouppe Fußgänger mit Piquenirern umgeben oder bedecken im Exerciren; etwas kräuſeln, als einen Kragen; bey den Paſteten-Beckern, den Butter-Teig wohl durchwircken.

Fraiſer, *v. a.* [von *fragum*] ein Loch auf einer Seite, mit einem gewiſſen Eiſen weit machen, daß es auf der andern eng bleibe.

Fraiſer, *v. a.* [*ſ. froiſſer*] die Haut von Bohnen abmachen.

Fraiſette, *ſ. f.* eine kleine und ſchmale Frantze.

Fraiſi, fraiſier, ſ. Fraiſil, welches eben ſo viel iſt.

Fraiſier, *ſ. m.* [*fragaria*] Erdbeer-Kraut oder Strauch.

Fraiſil, *ſ. m.* die Aſche von den Stein-Kohlen, ſo in dem Schmiede-Ofen überbleibet.

Fraisque, Fresque, *ſ. f.* [Ital. *freſco*] bey den Mahlern, eine Mahlerey mit Waſſer-Farben auf Kalch; ein ſolch Gemählde.

Fraix, fraiz, ſ. Frais, *ſ. m. pl.*

Fralater, ſ. Frelater.

Framboiſe, *ſ. f.* [Brombeere, Brambeſte, Niederſächſ.] Himbeer, Brombeer, Hohlbeer.

Framboiſer, *v. a.* mit Himbeeren einmachen.

Framboiſier, *ſ. m.* eine Himbeer-Staude.

Franc, *m.* franche, *f. adj.* [Germ. franck] frey; redlich, aufrichtig; freywillig; recht, *un franc Iſraëlite*, ein rechter Iſraelit; gantz, völlig, *trois jours francs*, drey gantzer Tage.

franc du collier, ſagt man von einem Pferde, das ohngetrieben für ſich gern zieht: item von einem Freund, der unerinnert einem beyſteht.

botte franche, im Fechten, ein Stoß der nicht hat parirt werden können.

compagnie franche, bey den Soldaten, eine Frey-Compagnie, die zu keinem Regiment gehört.

langue franche oder *langage franc*, eine Sprache der Seefahrenden auf dem Mittländiſchen Meere, von aller Europäiſchen Länder Sprachen zuſammen geſetzt.

ligne franche, eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läßt.

part franche, einer der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgeht.

franc du quarreau, ſ. Franc-quarreau.

Franc, *ſ. m.* eine Müntze, 8 Groſchen, oder ein Kayſerlicher halber Gulden; bey den Gärtnern, ein zahmer Baum, ein gepfropfter Stamm.

enter ſur le franc, auf einen zahmen Stamm pfropffen.

enter franc ſur franc, zahm auf zahm pfropfen.

Franc, *adv.* frey, aufrichtig, unverholen; gantz und gar. *il ſauta le foſſé tout franc*, er ſprang völlig über den Graben.

Franc-alleu, *ſ. m.* ein freyes Erb-Lehn, Zinsfreyes Gut; auch wohl ein Gut das von niemand zu Lehen geht.

Franc-arbitre, *ſ. m.* der freye Wille.

Franc-archer, *ſ. m.* Frey-Schütz, ein Bogen-Schütz der deßwegen alle Freyheit im Land geneußt.

c' eſt un franc-archer que cette femme, die Frau iſt wie ein Soldat, ſie hat ein Hertz wie ein Mann.

Franc-bourgeois, *ſ. m.* Frey-Bürger.

Franc-Comtois, *m.* *Franc-Comtoiſe*, *f.* einer oder eine aus der Franche Comté.

France, *ſ. f.* [*Francia*] Franckreich.

de Franc-étable, *adv.* *s' aborder de franc-étable*, wird von zweyen Schiffen geſagt, die mit ihrem Vördertheile an einander ſtoſſen, und ſich anhängen.

Franc-fief, *ſ. m.* ein Ritter-Lehen.

Franc-funin, *ſ. m.* ein dick Seil auf den Schiffen, zum Canonen einladen ꝛc.

Franc-Gaulois, *ſ. m.* ein alt-väteriſcher Kerl; ein aufrichtiger Mann, ein alter Teutſcher.

Franche Comté, *ſ. f.* die Grafſchafft Burgund.

Franche-lippée, *ſ. f.* freye Zeche, Schmaus.

Franchement, *adv.* frey heraus, unverholen; frey, ohne Zins oder Auflage.

Franchir, *v. a.* völlig hinüber ſpringen, als über einen Graben; hinüber kommen, drüber reiſen, als über das Gebirge; über die Gren-

Grentzen gehen, die Grentzen überschreiten; Schwierigkeiten, Gefahr überwinden.

franchir le pas, oder *le saut*, sich endlich zu was entschlessen.

franchir le mot, das letzte Wort sagen, wobey es bleiben soll, mit einem Worte sagen, als im marcken oder kauffen, was man geben will; it. endlich ein Wort heraus stossen, ausbrechen lassen.

franchir l'eau, das Wasser aus dem Schiffe pumpen.

Franchise, *s. f.* Freyheit, in Entgegensetzung der Sclaverey; Befreyung von dem was andere thun müssen; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; ein Ort, da man niemand was thun darff, ein Ort der Zuflucht, ein Frey-Ort in einer Statt.

avec franchise, frey heraus, unverholen, aufrichtiger Weise.

la franchise des quartiers, Quartier Freyheit, vor diesem der Gesandten zu Rom.

franchise de pinceau, de burin, freye und ungezwungene Art zu mahlen oder in Kupffer zu stechen.

gagner sa franchise, sagt man von Lehr-Jungen, wenn sie losgesprochen werden, Auslernung bekommen.

Franciser, *v. a.* ein Wort zum Frantzösischen Worte machen.

Francisque, *s. f.* [Fränckische, *francisca*] eine Art Streit-Aexte oder Hellebarden bey den alten Francken.

Franc-levain, *s. m.* Sauerteig.

François, *s. m.* e, *f.* [ein Fränckischer] ein Frantzos, eine Frantzösin.

François, e, *adj.* Frantzösisch.

François, *s. m.* die Frantzösische Sprache.

apprendre de François, Frantzösisch lernen.

en bon françois, deutlich, frey heraus.

parler françois à quelqu' un, einem etwas frey heraus sagen.

François, *s. m.* [*Franciscus*] ein Manns-Nahme.

Françoise, *s. f.* [*Franciscа*] ein Weiber-Nahme.

à la Françoise, *adv.* auf Frantzösisch.

Francolin, *s. m.* eine Art Berg-Hüner auf den Alpen.

Franc-quarreau, *s. m.* ein viereckigter Platz oder Stein auf dem Boden oder auf der Erde, auf welchen man Geld oder sonst etwas im Spielen wirfft, wer am nächsten dem Mittel-Punct liegt, hat gewonnen.

Franc-quartier, *s. m.* das erste Feld auf einem Schilde in den Wappen.

Franc-réal, *s. f.* eine Art guter Winter-Birn.

Franc-salé, *s. m.* Saltz-Freyheit, keine Auflage davon geben zu dürffen.

Franc-tillac, *s. m.* der Schiff-Boden, so dem Wasser am nächsten ist.

Frange, *s. f.* [Frantzen, *fratilli*, Lat. apud Festum] Frantzen.

Franger, *v. a.* mit Frantzen besetzen.

frangé, ée, part. & adj. gefrautzt.

Frangier, oder Franger, *s. m.* ein Frantzenmacher oder Krämer.

Frangipane, *s. m.* [von einer Familie dieses Nahmens] persumirte oder wohlriechende Felle zu Handschuhen.

Frangula, *s. f.* [Lat.] ein Strauch, Hundsbeer-Staude, Faulbaum, Zapffholtz.

à la Franquette, *adv.* vulg. frey heraus, unverholen.

Frapard, *s. m.* [*s. fraper*] *frere frapard*, ein liederlicher Mönch.

Frape, *s. f.* das Gepräge auf der Müntze.

Frape-main, *s. m.* ein Spiel der Kinder, da eines die Hände auf den Rücken legt, und denjenigen errathen muß, der darein schlägt.

Frapement, *s. m. de mains*, das Hände-Klatschen, Zusammenschlagen der Hände.

Fraper, *v. a. & n.* [Holl. und Nieder-Sächsisch *flabbe, flebbe*, von dem Laut und Ton, der bey einem Streiche gehört wird, *s. flic-flac, fric-frac*, also auch *frip-frap*] schlagen, stossen, klopffen.

fraper de la monnoye, Müntze prägen.

fraper à la porte, anklopffen, anpochen.

fraper du pied, mit dem Fusse auf die Erde stossen, vor Unwillen oder Zorn.

fraper les oreilles, vor Ohren kommen.

fraper les yeux, in die Augen fallen.

fraper le cœur, das Hertze rühren.

cette raison lui a frapé l'esprit, dieser Beweis hat ihn überzeuget.

il est frapé de cette opinion, diese Meinung hat ihn gantz eingenommen.

il a été frapé d'etonnement, er ist erstaunt, er ist bestürtzt worden.

fraper d'anathéme, in den Bann thun.

être frapé de la peste, de la lépre, die Pest, den Aussatz bekommen.

fraper à route, die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

ces deux personnes sont frapées à même coin, diese zwey Personen sind über einen Leisten geschlagen.

Frarage, *s.* Parage.

Frase, *s.* Fraise.

Frasque, *s. f.* [Ital. *frasca*] *faire une frasque à quelque un*, einem einen Possen beweisen.

Frassinelle, *s.* Fraxinelle.

Frater, *s. m.* [Lat.] so nennen die Barbirer und Apothecker ihre Lehr-Jungen oder Gesellen.

Frater-

Fraternel, lle, *adj.* [von *fraternus*] brüderlich.

Fraternellement, *adv.* als Brüder.

Fraterniſer, *v. n.* als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben.

Fraternité, *ſ. f.* [*fraternitas*] Brüderſchafft.

Fratricide, *ſ. m.* [*fratricida & fratricidium*] ein Bruder-Mörder; Bruder-Mord.

Fratriſé, ée, *adj.* ol. ein Reim-Wort eines Verſes, das am Anfange des folgenden Verſes wiederholet wird.

Fraude, *ſ. f.* [*fraus*] Betrug, Nachtheil, Liſt, meiſtens bey den Juriſten gebräuchlich in Rechts-Händeln.

des fraudes pieuſes [*fraudes piæ*] ein Betrug, der dem andern zum Beſten dient.

il eſt mort en fraude, er iſt in Schulden geſtorben.

Frauder, *v. a.* [*fraudare*] um etwas betriegen, als die Schuldner ihre Creditores, als die Kaufleute oder andere die Accis-Bedienten, und Einkünffte der Obrigkeit.

frauder la gabelle, den Zoll verfahren; einer Sache betrieglicher Weiſe kein Genügen thun.

Frauduleuſement, *adv.* betrieglicher Weiſe.

Frauduleux, euſe, *adj.* betriegeriſch.

Frauler, *v. a.* [dimin. von *frayer*] ein wenig anſtreiffen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an die Wand.

Fraxinelle, *ſ. f.* [*fraxinella*] ein Kraut, weiſſer Diptam, Aeſchwurtz.

Fraye, *ſ. f.* [*fritio*, Ital. *frega*] die Laich-Zeit der Fiſche, der Strich.

Frayement, *ſ. m.* id.

Frayer, *v. a. & n.* [*fricare*] ſtreiffen an etwas, als eine Kugel an iemand, oder als ein Menſch mit dem Kleid an die Wand; reiben, als der Hirſch das Geweih an einem Baume; poliren, als die Schwerdtfeger, eine Klinge; ſich an einander reiben, und laichen, als die Fiſche in der Laich-Zeit.

frayer le chemin, den Weg bahnen; figürlich, anweiſen, den Weg zeigen, wie man zu etwas gelangen ſoll.

Frayeur, *ſ. f.* [*fragor*] Furcht, Schrecken, Entſetzen.

Frayoir, *ſ. m.* der Ort, wo der Hirſch ſein Geweih an die Bäume reibt.

Frayûre, *ſ. f.* [von *frayer*] das Reiben des Hirſches an einem Baume.

Frédaine, oder Frédeine, *ſ. f.* [pro *ferdaine* & hoc pro *bourdaine*] Geſchwätz, Thorheit, alberes Weſen.

Frederic, *ſ. m.* [*Fridericus*] Friederich.

Fredon, *ſ. m.* [von *bourde*, ſ. *fredaine*] in der Muſic eine zweymahl geſchwänzte Note; it. ein Triller, Tremulant, im Singen ꝛc.

Fredon, *ſ. m.* [von vierte] eine Tertz oder Quart im Karten-Spiele, deßgleichen oder 4 Konige oder Bauern ꝛc.

Fredonner, *v. a. & n.* Triller oder Tremulanten ſchlagen im Muſiciren; etwas abſingen.

Frégate, *ſ. f.* ein Schiff, ſo im Mittelländiſchen Meere mit Rudern geht, und kleiner als ein Brigantin, auf der groſſen Welt-See aber iſt es ein leichtes Krieges-Schiff von 6 bis 25 Canonen; item eine groſſe ſchwartze Mewe oder See-Vogel.

Frégaté, *adj. m.* ein Schiff, ſo wie eine Fregate gebaut iſt.

Frégaton, *ſ. m.* eine Art Schiffe bey den Venetianern, das eckigt abgekürtzt iſt, und bey 10000 Centner führen kan.

Frein, *ſ. m.* [*frænum*] ein Zaum; ein groſſer Reiff, die Wind-Mühle in vollem Laufe aufzuhalten; die Wellen, ſo an die Felſen ſchlagen, und wieder weit zurück ſpringen.

le frein de la langue, das Zungen-Band unter der Zunge.

cacher ſon frein, ſeinen Verdruß verbergen.

prendre le frein aux dents, keine Schaam und Scheu ſich mehr abhalten laſſen; it. in gutem Verſtand, ſich etwas ernſtlich angelegen ſeyn laſſen, etwas mit Ernſt angreiffen.

ronger ſon frein, in ſich gehen, ſich beſinnen, ſonderlich nach dem Zorn.

à vieille male, frein doré, prov. ein ſchlecht Pferd muß deſto beſſern Zeug und Geſchirr haben; man ſagt es auch von einem alten Weibe, die ſich noch heraus putzt.

Fréjus, *ſ. m.* [*Forum Julii*] eine Stadt in Franckreich in Provence.

Frélampe, *ſ. f.* eine Art kleiner Müntze.

Frélampier, *ſ. m.* ol. [von *fer* oder *fra*, Ital. und *lampe*] einer der die Lampen mit Oel verſehen, anzünden und putzen muß, ein Lampen-Mann; ein geringer ſchlechter Kerl, ein nichtsnützer Menſch.

Frélater, *v. a.* [von ver und laſſen, laten] den Wein ablaſſen; in ein ander Gefäß thun; ihn miſchen, vulg. ſchmieren, fälſchen.

vin frélaté, gemiſchter, verfälſchter Wein.

Frêle, *adj. c.* [von *fragile*] gebrechlich, ſchwach; vergänglich.

Frêler, ſ. Ferler.

Frélon, *ſ. m.* eine Horniſſe, Horwiſpe.

Freluche, *ſ. f.* [von *frez*, *frais*, Ital. *fregio*, qs. *fregiatuccia*] ein kleiner Buſch, eine Zierath, die man oben auf die Knöpffe oder auf andere Dinge macht: ein kleines Quäſtlein oder Tous an einem Schnürlein,

kleine Frantzen; ein kleines Kind, dem man meistens einen Busch auf das Hütlein macht, und bey warmen Sonnenschein austrägt; der Sommer, die Fäden so im Sommer in der Lufft herum fliegen; ein schlecht Ding, gering Geschwätz.

Freluquet, *s. m.* ein eitler Mensch, ein Schwätzer der nichts kluges zu Marckt bringt, ein Mensch von einer gezwungenē Aufführung.

Fremeture, s. Formort.

Frémir, *v. n.* [*fremere*] kochen, sieden, aufwallen, als etwas, das bey dem Feuer überlauffen will; brausen als das Meer mit den Wellen; zornig seyn, unwillig werden, brummen, murren; summen, als Glocken.

Frémissement, *s. m.* der Schauer, den man in den Gliedern empfindet, wenn man das Fieber hat; das Summen in der Lufft; der Eifer und Bewegung im Gemüthe, der Unwille.

Frêne, *s. m.* [von *fraxinus*] eine Esche, Eschenbaum.

Frénésie, Phrénésie, *s. f.* [von φρὴν, *phrenesis*] Unsinnigkeit, Beraubung der Sinnen, Raserey; ein närrischer Einfall, eine hefftige Begierde nach etwas.

Frénétique, phrénétique, *adj. c. & subst.* [*phreneticus*] unsinnig, sinnlos, rasend; hefftig, hitzig, als eine Begierde so man nach etwas trägt.

Fréoüer, *s. m.* die Haut oder ein Stück davon, so der Hirsch von seinem Gehörn abreibt, wenn es ihm neu gewachsen ist.

Fréquemment, *adv.* offt, häuffig.

Fréquence, *s. f.* [*frequentia*] ist nur in einigen Redens-Arten gebräuchlich, wenn die Rede von Zuhörern ist, eine Menge, ein Haufen.

Fréquent, e, *adj.* [*frequens*] das offt geschicht, gemein, gewöhnlich; offtmahlig; häuffig.

Fréquentatif, ive, *adj.* in der Grammatic, ein Wort, das ein offtmahl wiederholtes Thun bedeutet.

Fréquentation, *s. f.* der Umgang mit iemand.

Fréquenter, *v. a.* [*frequentare*] umgehen, *quelqu' un*, mit einem; besuchen, offt sich bey etwas oder an einem Orte einstellen, als *les égliſes*, in den Kirchen, *des lieux ſuſpects*, an verdächtigen Orten, *les ſacramens*, bey den Sacramenten.

il fréquente chez lui, er ist offt bey ihm.

Frérage, *s. m.* ol. [von *frere*] Erbvereinigung, das Recht des andern Erbe zu seyn.

Frére, *s. m.* [*frater*] Bruder; in den Klöstern, ein Mönch, Frater, Kloster-Bruder.

frére germain, vollbürtige, leibliche Brüder.

frére conſanguin, Brüder, die einen Vater, aber nicht einerley Mutter haben.

frére uterin, Brüder, die eine Mutter, aber zweyerley Väter haben.

un frére naturel, ein unächter Bruder.

frére jumeaux, Zwillinge.

frére de lait, Brüder die einerley Amme gesäugt hat.

bon frére, ein guter lustiger Bruder.

frére d' armes, Spieß-Gesellen, Leute die sich verschworen haben einander in allen Fällen beyzustehen.

frére lai oder *laïque*, ein Layen-Bruder; ein Knecht oder Diener der rechten Mönche.

Frérie, s. Frairie.

Freſaye, *s. f.* [von *frayeur*, *effrayer*] ein Käutzlein, eine kleine Nacht-Eule; der Sterb-Vogel.

Freſillon, *s. m.* ein Strauch, Rainweide.

Fresle, freslon, freſne, s. Frêle, frélon, frêne.

Fresque, s. Fraisque.

Freſſure, *s. f.* [von *fraiſe*] das Eingeweide, als Lunge, Leber, Hertz; das Geschling.

freſſure de veau, Kälber-Geschling.

Fret, *s. m.* [von Fracht] die Fracht der Fuhr- und Schiff-Leute; die Ladung eines Schiffs; die Miethung oder Befrachtung eines Schiffs.

Freter, s. Fretter.

Frétillant, e, oder Frétillard e, *adj.* [*s. frétiller*] der nicht still seyn kan, sich immer reibt und bewegt.

Frétille, *s. f.* klein zerrieben Stroh oder andere Dinge.

Frétillement, *s. m.* das Bewegen und hin- und wieder reiben, Schlagen, Springen.

Frétiller, *v. n.* [von *fricare*, qs. *friſtare*, *freſtiller*] sich immer bewegen, rühren, als ein Fisch im Wasser, unruhig seyn, als Kinder, die nie still sind mit Händen oder Füssen.

la langue lui frétille, er will immer was zu schwätzen haben, sein Maul steht nie still.

Frétin, *s. m.* [von *frigare*, Ital. *fricare*, Lat. das Abgeschabete, Abgeriebene, von Kauffmanns-Waaren, der Pavel, die schlechtesten Waaren, so noch übrig sind; die unnützen Aeste und Zweige an den Bäumen, so die Gärtner abschneiden; was sonst von etwas abgeschabet, abgeschroten ist; auch etwas das man nicht achtet, Auswürfflinge von allerley Sachen; item ein Fisch der nicht zu essen taugt; kleine Brut der Fische im Teiche.

Frette, *s. f.* [von *ferrum*, *ferret*, Ital. *ferrata*] ein eisern Band um etwas; im *plur.* geflochtene Gitter; allerhand eisern Beschläge um etwas.

Fretté, ée, *adj.* [von *frette*] in den Wappen eiserne Stangen Gitter-weis gelegt, gegittert, geklimmt, oder gebogen.

Frettement, *ſ. m.* [von *fret*, Fracht] das Mieten oder Befrachten eines Schiffes.

Fretter, *v. a.* ein Schiff mieten oder befrachten.

Fretteur, *ſ. m.* der Herr eines Schiffs, der es dem Kauffmann giebt um gewiſſen Lohn, es mit Waaren zu beladen.

Freux, Freus, *ſ. m.* [von Fraß, *voracitas*] eine Art ſchwartze Krähen mit etwas weiſſes am Schnabel, die groſſen Schaden an allerhand Getreide thut.

Friable, *adj. c.* [*friabilis*] das ſich leicht zerreiben läßt.

Friand, e, *adj. & ſubſt.* [von *frigere*, backen] der immer was Gebackenes, was Gebratens oder ſonſt was gutes eſſen will; ein vernaſchter Menſch, oder verleckert: it. was einem genäſchigen Menſchen ſchmeckt; köſtlich, leckerhafft.

un friand morceau, ein Lecker-Bißlein.

être friand de quelque choſe, genäſchig, verliebt, begierig nach etwas ſeyn, als nach Zeitungen, Muſic, Lob ꝛc.

un couteau friand, des ciſeaux friands, ein ſcharff Meſſer, ſcharffe Schere.

Friandiſe, *ſ. f.* Näſcherey, Naſchwerck; leckerhafftes Weſen, Luſt nach Lecker-Bißgen oder nach Näſcherey; das was einem wohl ſchmeckt; Liebe, Begierde nach Lob oder andern Dingen.

elle a le nez tourné à la friandiſe, ſie macht ein verliebt Geſicht.

Fribuſt, fribue, ſ. Flibot.

Fribuſtier, fributier, ſ. Flibutier.

Fric-frac, *adv.* vulg. [der Ton, den die Schläge von ſich geben, die man thut] puff-paff.

Fricandeau, *ſ. m.* [von *frigere*] dünn geſchnitten Kalbfleiſch mit Kräutern und Fleiſch-Brühe gekocht; oder Hammel-Fleiſch in einem Tiegel zugerichtet ꝛc.

Fricaſſée, *ſ. f.* [von *frigere, frixum*] Fleiſch in einer Pfanne mit Butter und Gewürtz gekocht; item Hüner oder anders ſo zugerichtet.

battre la fricaſsée, die Soldaten mit einem ſtarcken Trommelſchlag in Eil zuſammen bringen.

faire une fricaſsée, vulg. einen Miſchmaſch in einander machen.

Fricaſſer, *v. a.* vulg. ein Eſſen geſchwind in einer Pfanne zurichten; ſeine Mittel durchbringen, verſchmauſen.

celà eſt fricaſsée, das iſt hin, iſt nicht mehr zu bekommen.

fricaſſer tout ſon bien, alle ſein Vermögen verzehren.

Fricaſſeur, *ſ. m.* im Spott, ein Küchen-Junge, Braten-Wender.

Friche, *ſ. f.* [brach] das man brach liegen läßt, als ein Feld, ſo man nicht bauet.

terre en friche, vigne en friche, Feld oder Weinberg, den man brach liegen läßt, den man nicht bauet.

laiſſer ſon eſprit en friche, ſeinen guten Verſtand verroſten laſſen.

Friction, *ſ. f.* [*fricatio*] das Reiben bey Wunden und andern Curen; in der Chymie, das Röſten in einer Pfanne auf einem ſtarcken Feuer.

Frigorifique, *adj. c.* [*frigorificus*] erkältend, kühlend.

Frileux, euſe, *adj.* [ol. *froidilleux*] froſtig, dem leicht ein Schauer über die Haut läufft; der keine Kälte ertragen kan.

Frimas, Frimat, *ſ. m.* [*pruina*] der Reiff.

avaleur de frimas, vulg. einer der in allem Nebel und Reiff auf der Straſſe iſt.

Frime, *ſ. f.* vulg. [*forma*] Geſtalt, Anſehen.

il en fait la frime, er ſieht eben ſo aus, er ſtellt eben ſo etwas vor.

il a fait la frime de s'en aller, er hat ſich geſtellt, als wolte er weggehen.

faire la frime à quelqu' un, einem ein unfreundlich Geſicht oder üble Blicke geben.

Frimouille, frimouſe, *ſ. f.* vulg. ſo viel als *frime*.

Fringant, e, *adj.* ſpringend, luſtig, tantzend; unruhig, munter.

Fringoter, *v. n.* [von *fringuer*] ſingen und zwitzern als ein Vogel, mit der Stimme abbrechen.

Fringuer, *v. n.* [Ital. *fregare*, Lat. *fricare*, ſ. *frétiller*] immer etwas thun, munter, unruhig, nie müßig oder ſtill ſeyn, als Leute, Kinder, Pferde ꝛc.

fringuer, v. a. un verre, ein Glas ausſchwencken.

Friolet, *ſ. m.* eine Art Birn zu Paris.

Frion, *ſ. m.* am Pflugſchar, ein klein Eiſen ſo neben am Scharbaum angemacht iſt.

Fripe-ſauce, *ſ. m.* ein Schmarotzer.

Friper, Fripper, *v. a.* [rippeln, krippeln, reiben] verderben, verkrippeln, abnutzen, als ein Kleid, Hausrath; it. aufreiben, zurichten, daß es wieder ein Anſehen bekömt; aufreiben, begierig etwas hinein freſſen; einem Scribenten ſeine Worte abſtehlen, und vor ſeine gebrauchen; verthun, durchbringen, verſchwenden, als ſein Vermögen.

friper le pouce, luſtig und guter Dinge ſeyn, ſich wohl ſeyn laſſen, ſauſen und ſchmauſen.

friper ſa leçon, ſeine Lection in der Schule heimlich ausleſen.

friper ſes claſſes, hinter die Schule gehen, aus der Schule verbotener Weiſe ausbleiben.

Friperie, fripperie, *ſ. f.* die Trödeley oder

der Handel mit alten Kleidern, die man wieder zurichtet, sie desto besser los zu werden; der Trödel-Marckt, Kräme, wo alte Kleider zu kauffen sind; alte abgenutzte Sachen, als Kleider und Hausrath.

se jetter sur la friperie de quelqu' un, einem das Wammes ausklopffen, einem einen Schimpff beweisen.

Fripeur, Frippeur, *s. m.* der die Kleider bald alt macht, verderbt, abnutzt.

Fripier, Frippier, *s. m.* e, *f.* der oder die alte Kleider kaufft, und wieder verkaufft: der andere Schrifften ausschreibt, daraus abstielt, und sie zerstümmelt.

Frippon, fripon, nne, *subst. & adj.* ein böser unnützer Mensch, ein heimlicher Dieb, Betrüger, ehrloser Kerl; ein böser unfleissiger Schüler, der immer aus der Schule bleibt; die Poeten schelten den Cupido bisweilen so; *adject.* schelmisch, schalckhafft, schlimm; der etwas heimlich wegkriegt.

petit fripon, petite friponne, so pflegen Verliebte einander im Schertz zu benennen.

yeux fripons, im Schertz, schelmische, verliebte Augen.

fripons, im Pl. heist man auch kleine Schachteln mit Quitten-Latwerge von Orleans.

Fripponner, friponer, *v. a.* abstehlen, abbetriegen, heimlich entwenden oder naschen; faulentzen, seines Thuns nicht warten, als ein fauler Schüler oder Knecht.

friponner le cœur à quelqu' un, im Schertz, einem das Hertz stehlen.

Fripponnerie, friponerie, *s. f.* betriegliches Wesen, List, diebische Griffe.

Friquet, *s. m.* [von *fringuer*] ein Kernbeisser, ein Vogel, der immer auf den Bäumen zwitzert, und die Kirsch-Kern aufbeißt.

Friquet, *s. m.* [von *frigere*] eine kleine Schauffel, etwas, das man in der Pfanne bäckt, umzuwenden.

Friquet, *s. m.* [*s. freluquet*] ein Plauderer, ein Wäscher.

Frire, *v. a.* [*frigere*] rösten, mit Butter in der Pfanne backen, als Küchlein, Eyer ꝛc.

il a de quoi frire, er hat alles gnug.

frit, e, part. & adj. geröstet, gebacken.

cet homme est frit, es ist aus mit diesem Menschen.

tout homme qui la voit est frit, wer sie nur siehet, um den ist es gethan.

Frise, *s. f.* [*s. fraise*] das Fries, der Zierath unter dem Krantz und über dem Unterbalcken an einem Gebäude; die Zierathen vornen am Schiffe; it. Fries, eine Art groben Zeugs, der gleichsam oben gekräuselt und rauh ist: it. grobe und starcke Leinwand.

cheval de frise, ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Igel, Spanischer Reuter.

Frise, *s. f.* [*Frisia*] Friesland.

Friser, *v. a.* [von *frise, fraise*] kraus machen, rauh als einen frisirten Zeug; aufreiben, als die Wolle an einem Tuche; fälteln, als eine Serviette auf der Tafel; kräuseln, als die Haare; streiffen, als eine geschossene Kugel etwas nahe berührt.

le vent frise l'eau, der Wind macht daß das Wasser kleine Wellen wirfft. (wenn er nicht starck wehet.)

friser, bey den Buchdruckern, s. Frisser.

ce criminel a frisé la corde, dieser Gefangene wäre bey nahe gehencket worden.

ce discours frise le galimatbias, diese Reden sind beynahe ein lauteres tolles Geschwätz unter einander.

friser les sabords, ein Stück Tuch vor die Ritzen im Schiffe machen, ohne sie auszustopffen, damit das Wasser nicht so hinein könne.

choux frisez, krauser Kohl.

Friseter, *v. a.* im Schertz und Spott, immer an den Haaren kräuseln.

Frison, *s. m.* [von dem gekrauseten Zeug, davon er meistens gemacht wird] ein Unter-Rock; it. eine Art Töpffe, auf den Schiffen das Trincken darinnen zu behalten.

Frison, nne, *subst. & adj.* ein Frießländer; Frießländisch.

Frisoter, *v. a.* [von *friser*] immerfort an den Haaren kräuseln; item Teller-Tücher zierlich falten.

Frisque, *adj. c.* ol. [frisch] im Schertz, so viel als munter, artig.

Frisquette, *s. f.* [von *frisque*, frisch] das Pappier, so bey den Druckern den Rand und was nicht beschmutzt werden soll, bedeckt und sauber oder frisch behält unter der Presse; it. bey den Kartenmachern solche durchlöcherte Papiere, worinnen so viel von der Figur ausgeschnitten ist, als sie mit der Farbe überstreichen wollen.

Frisser, oder Friser, *v. n.* [von *frisson, frigere*, wo nicht gar vom Teutschen verrissen] wenn bey den Buchdruckern ein Buchstabe nicht fest in der Form stehet, und gleichsam wackelt, daß er keinen gewissen Buchstaben abdruckt, sondern doppelt zu kommen scheint, dupliren.

Frisson, *s. m.* [von *frigere*] ein Schauer vom Frost, ein kurtzes Zittern über den gantzen Leib von der Kälte; it. von Furcht ꝛc. auf den Schiffen ist es ein Geschirr darinnen man das Getränck aufhebt.

Frissonnement, *s. m.* das Schauern vor Kälte oder Furcht.

Frissonner, *v. n.* schauern, einen Schauer bekommen oder haben.

frissonner d' épouvante, für Schrecken zittern.

Frisure, *ſ. f.* [von *friſer*] das Kräuſeln.

Frit, *ſpecies adv. ſeu nomen indeclinabile*, [ſ. *frire*] im Billard ſagt man: *nous ſommes frit*, wir müſſen wieder anfangen.

faire frit, fehlen; zuletzt ſpielen müſſen, das ander mahl darauf, wenn man zuvor voran geſpielt hat.

Frit, *ſ. m.* bey den Maurern, die Verdünnung einer Mauer in der Höhe, daß ſie nicht ſo ſchnur-gerad in die Höhe gehe. (man ſchreibt auch *fruit.*)

Frit, e, *partic.* ſ. Frire.

Frite, *ſ. f.* [von *frigere*] bey den Glasmachern die Materie, woraus das Glas geblaſen wird, wenn ſie verſchäumt hat, und die Glas-Galle weg iſt.

Fritillaire, *ſ f.* [*fritillaria*] ein Kraut und Blume, Kibitz-Blume, Kibitz-Ey.

Fritte, ſ. Frite.

Friture, *ſ. f.* [von *frire*] das Gebackene, oder das Fett, worinnen etwas gebacken worden iſt, Backſchmaltz ꝛc.

Frivole, *adj. c.* [*frivolus*] nichts nutzig, eitel, untauglich, liederlich.

Froberge, *ſ. f.* ol. [von vor und bergen, ſiehe *flamberge*] ein Degen oder Schwerdt.

Froc, *ſ. m.* [Germ. Rock] eine Mönchs-Kutte; it. nur die Mönchs-Kappe, ſo ſie über den Kopff ziehen können; der Mönchen-Stand, Mönchs Orden; eine Art groben Zeugs, Mönchen-Tuch.

prendre le froc, ins Kloſter gehen.

quitter le froc, jetter le froc aux orties, aus dem Kloſter ſpringen.

Froid, e, *adj.* [*frigidus*] kalt; kaltſinnig; gleichgültig; von keinem Nachdruck, kahl, abgeſchmackt, als ein Geſpräch, Verſe ꝛc.

faire le froid, ſich kaltſinnig und gleichgültig anſtellen.

battre froid, faire froid à quelqu'un, einen kaltſinnig empfangen.

de ſang froid, ohne Eifer oder Zorn, mit aller Gelaſſenheit.

Froid, *ſ. m.* die Kälte.

à Froid, *adv.* kalt, ohne Feuer, ohne etwas heiß oder glüend zu machen.

Froidement, *adv.* kalt, als: *être logé bien froidement*, ein kalt Zimmer haben; kaltſinniger Weiſe, ohne bewegt zu werden, ohne Beſtürtzung.

Froideur, *ſ. f.* die Kälte des Winters, der Sachen, des Hertzens, als: Unempfindlichkeit, Kaltſinnigkeit, erſtorbenes, träges Weſen.

Froidir, *v. a. & n.* kalt machen; kalt werden.

Froidure, *ſ. f.* die Kälte.

Froidureux, euſe, *adj.* froſtig, der die Kälte ſcheut.

Froilon, ſ. Frélon.

Froiſſement, *ſ. m.* [von *froiſſer*] das Zerreiben.

Froiſſer, *v. a.* [von *frendo, freſſum*] zerreiben, aufreiben, durchſtoſſen, als die Haut, wegſtoſſen; unter der Haut entzwey ſchlagen, zerſtoſſen; it. ein Kleid abſtoſſen, zerkrüppeln.

Froiſſure, *ſ. f.* das Zerſtoſſen, Qvätſchen, Zerkrüppeln.

Fröler, ſ Frauler.

Fromage, *ſ. m.* [von *froma*, qs. *formagium*] Käs.

fromage affiné, Streich-Käs.

entre la poire & le fromage, währender Zeit des Nach-Tiſches.

Fromager, *ſ. m.* e, *f.* einer oder eine die Käs macht; ein Käs-Krämer oder Krämerin.

Fromagerie, *ſ. f.* der Käs-Korb; oder der Ort, wo man Käſe trocknet oder verkauffet.

Froment, *ſ. m.* [*frumentum*] Weitzen.

terres à froment, fettes, gutes Land.

froment locar, Spelt, Dinckel.

Fromentacée, *adj. c.* [*frumentaceus*] iſt im *Fæm.* nur gebräuchlich, *une plante fromentacée*, ein Kraut, das wie Korn wächſt, Halm und Aehren bekommt wie Rocken oder Gerſte.

Fromental, e, *adj. terre fromentale*, Weitzen-Acker oder Land.

Fromentée, *ſ. f.* Weitzen-Mehl.

Frometure, ſ. Formoture.

Froncement, *ſ. m.* [von *froncer*] das Runtzeln.

Froncer, *v. a.* [Germ. runtzeln] runtzeln, als die Stirn; fälteln, als die Kleider am Gürtel.

Froncis, *ſ. m.* die Falten an einem Rock.

Froncle, *ſ. m.* [*furunculus, carbunculus*, ſ. *furoncle*] ein Geſchwär oder Aiß, ſo ſpitzig zugeht.

Fronçure, *ſ. f.* [von *froncer*] das Fälteln.

Fronde, *ſ. f.* [*funda*] eine Schleuder: it. vor dieſem eine Partey, ſo ſich wider den Cardinal Mazarin zuſammen ſchlug.

Fronder, *v. a. & n.* [von *fronde*] Steine mit der Schleuder werffen; ſchleudern, werffen, ſchmeiſſen, ſchlenckern, als mit einer Schleuder; widerſprechen, durchziehen, läſtern, tadeln.

Frondeur, *ſ. m.* ein Schleuderer; einer der vor dieſem die Partey wider den Mazarin in Franckreich hielt; ein Tadler.

Front, *ſ. m.* [*frons*] die Stirn, an Menſchen, Thieren, Fiſchen; das Geſicht; das Vordertheil; das Vörderſte einer Armee, da die Soldaten das Geſicht weiſen; figürlich Unverſchämtheit, Frechheit, Kühnheit.

faire

faire front, das Geſicht weiſen, ſich ſo ſtellen, daß man das Geſicht weiſet.
prendre l' ennemi en front, den Feind vornen angreiffen.
avoir le front de dire une choſe, die Kühnheit etwas zu ſagen haben.
de front, von vornen; gerad vor ſich; item neben einander, wenn man durch etwas geht.
Frontal, *ſ. m.* [von *front*] ein Stirn-Raitel, ein Strick mit Knoten, welchen die Soldaten den Bauren um den Kopff legen, und hinten ſtarck zuziehen, daß ſie bekennen müſſen, wo ſie das Geld haben. ſ. auch Fronteau.
Fronteau, *ſ. m.* [von *front*] ein Uberſchlag über die Stirn; it. die Worte des Geſetzes, ſo ſich die Juden über die Stirn binden; ein Stirnband der Weiber; das Stirn-Tuch der Trauer-Pferde; das Theil des Zaums, ſo den Pferden um den Kopff geht, woran das Gebiß hängt; das Geſicht oder Abſehen, ſo man vornen auf ein Stück macht, daß man damit zielen kan.
fronteau de mire, ein Geſtins auſſen an den Thüren oder Fenſtern; ein Geländer mit Stollen, hinten und vornen, auf den groſſen Schiffen.
Frontiere, *ſ. f. & adj.* [von *front*] die Grentzen eines Landes.
une ville frontiere, eine Grentz-Stadt.
Frontiſpice, *ſ. m.* [*frontiſpicium*] das Vordertheil eines Gebäudes, das am meiſten ins Geſichte fällt; it. der Titel eines Buchs auf dem vorderſten Blatt.
Fronton, *ſ. m.* [von *front*] an Gebäuden, ein Giebel über einer Thüre oder einem Fenſter: it. eine Fruchtſchnur: item das Wappen oder Zeichen eines Schiffs auſſen am Hintertheile, der Spiegel.
Froqueur, *ſ. m.* einer der die löcherigen Wege und Straſſen ausbeſſert.
Frottage, *ſ. m.* [von *frotter*] das Reiben, wenn man etwas abreibt.
Frottement, *ſ. m.* das Reiben zweyer Dinge an einander.
Frotter, *v. a.* [von *fricare, fricture*] abwiſchen, als den Schweiß; abtrucknen, etwas das naß war; fegen, reiben, etwas das garſtig worden war; ſchmieren mit etwas; vulg. ſchlagen.
ſe frotter v. r. à quelqu' un, vulg. ſich an einen reiben, ſich mit einem einlaſſen; mit ihm umgehen.
Frotteur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der etwas fegt, reibt, abſäubert; eine Fegerin.
Frottoir, *ſ. m.* [von *frotter*] ein Tuch, den Kopff abzureiben: it. die Kleider; die Hüte; das Scheer-Meſſer abzuwiſchen nach dem Barbieren.
Frotton, *ſ. m.* ein Ballen von Tuch, bey den Kartenmachern, das Pappier auf dem Model damit zu ſtreichen.
Frouër, *v. a. & n.* locken mit der Lock-Pfeiffe auf dem Vogel-Herde.
Froyer, *v. a.* [*ſ. frayer*] bey den Schwerdtfegern, eine Klinge polieren.
Fructifier, *v. n. & a.* [von *fructus* und *facere*] Frucht bringen oder tragen, als Bäume ꝛc. fruchtbar ſeyn.
Dieu ſera fructifier vôtre travail, GOtt wird eure Arbeit ſegnen.
Fructueuſement, *adv.* nützlich, mit Segen.
Fructueux, euſe, *adject.* [qs. *fructuoſus*] fruchtbar; nützlich.
Frugal, e, *adj.* [*frugalis*] mäßig, ſparſam im Eſſen und Trincken, nüchtern; das zur Nothdurfft verſehen iſt, als eine Mahlzeit, ein Tiſch.
Frugalement, *adverb.* nothdürfftiger, nicht überflüßiger Weiſe, ſparſamlich, mäßig.
Frugalité, *ſ. f.* [*frugalitas*] Mäßigkeit im Eſſen und Trincken, Vergnügtlichkeit mit dem, was zur Nothdurfft des Leibes gehört, Nüchternkeit.
Fruit, *ſ. m.* [*fructus*] Frucht des Feldes, Getreide; Frucht der Bäume, Obſt; Frucht des Leibes, von Menſchen und Thieren; in Rechten, die Nutzung eines Guts; auch ſonſt Nutzen, Genuß, Vortheil: it. die Wirckung, Folge eines Dinges; bey den Poeten, und im Scherz, überhaupt ein Ding, ſonderlich etwas neues oder ſeltſames.
ſe mettre à fruit, anfangen zu tragen.
fruit noüé, die Frucht die in der Blüte, da man ſchon ſehen kan, was daraus werden ſoll.
on a ſervi le fruit, on en eſt au fruit, man hat den Nach-Tiſch, das Confect ſchon aufgetragen.
four & fruit, heiſt der Nach-Tiſch bey der Königlichen Tafel.
faire périr ſon fruit, das Kind abtreiben.
Fruit, *ſ. m.* [*ſ. frit*] das dünner werden einer Mauer von auſſen, wenn ſie in die Höhe ſteigt, das Abnehmen von der Dicke auſſenher.
le contre-fruit, das Abnehmen von der Dicke, von innen her.
Fruitage, *ſ. m.* [von *fruit*] die Baum-Früchte, allerley Obſt.
Fruité, ée, *adj.* in den Wappen, voll Früchte, die oben andere Farbe haben.
Fruiterie, *ſ. f.* Obſt-Kammer, Obſt-Gewölbe oder Keller; die Königlichen Bedienten, ſo wegen des Obſtes auf die Tafel müſſen beſorgt ſeyn.
Fruitier, e, *adj. & ſubſt.* fruchtbar, tragend, als: *un jardin fruitier*, und *fruitier* al-

lein, ein Obſt-Garten: it. *fruitier*, ein Obſt-Händler, Obſt-Krämer; *fruitiere*, eine Obſt-Frau.

Fruſte, *adj. f.* [Ital. *fruſto*, vom Lat. *fruſtum*] vom Alter unkenntlich gemacht, daß man keine Schrifft oder Bild mehr ſehen kan.

une médaille fruſte, eine abgeſchliffene unkenntliche alte Müntze.

Fruſtratoire, *adj. c.* krafftlos, ohne Nachdruck, iſt in Rechts-Sachen gebräuchlich.

Fruſtrer, *v a.* [*fruſtrari*] betriegen, als einen dem man ſchuldig iſt; oder der ſeine Hoffnung auf uns ſetzt.

Fugales, *ſ. f. plur.* [von *fugare*] Römiſche Feſte, zum Andencken der Befreyung vom Tyranniſchen Königs-Regiment.

Fugitif, ive, *adj.* [*fugitivus*] Land-flüchtig, entlauffen; zum Entlauffen geneigt.

pieces fugitives, kleine Schrifften und Bücher, die man im kurtzen nicht mehr antrifft.

Fugitif, *ſ. m.* ein Flüchtling, entlauffener Knecht.

Fugue, *ſ. f.* [*fuga*] eine Fuge, in der Muſic, da die Stimmen einander nachfolgen.

Fuiard, ſ. Fuyard.

Fuir, *v. a. & n.* [*fugere*] fliehen, entlauffen; meiden; entgehen; Aufſchub ſuchen, in Rechts-Sachen; entfernt mahlen, *faire fuir*.

Fuite, *ſ. f.* [Ital. *fugita* von *fuga*] die Flucht; das Vermeiden, das Fliehen; eine Ausflucht, die man in Rechts-Sachen ſucht; ein eitler Vorwand, ein nichtiges Einwenden; eine Spur, woran die Jäger ſehen, daß ein Wild gelauffen iſt.

Fuligineux, euſe, *adj.* [*fuliginoſus*] *vapeur fuligineuſe*, ein Rauch oder Dampff, davon ſich viel Ruß anhänget.

Fulminant, e, *adj.* [*fulminans*] der gleichſam blitzt und donnert in ſeiner Rede; zornig, erhitzet.

l'or fulminant, aurum fulminans, in der Chymie, welches in ſeiner Auflöſung ſo zu Boden dringt oder ſchlägt, daß ein kupfferner Löffel Löcher davon bekömmt.

poudre fulminante, ein Pulver, das wie das Aurum fulminans ſeine Wirckung unter ſich thut.

Fulmination, *ſ. f.* [*fulminatio*] der Ausſpruch, den eine geiſtliche Perſon vom Pabſt bringt, daß die Päbſtl. Bulle ſoll vollzogen werden; der Ausſpruch des Bannes; in der Chymie das Geräuſch und Schlagen des auri oder pulveris fulminantis, wenn man es über das Feuer bringt.

Fulminer, *v. a. & n.* [*fulminare*] eine Päbſtl. Bulle, oder den Befehl derſelben vollziehen heiſſen; ausſprechen und erklären, daß einer im Bann ſey; ſehr erhitzt ſeyn, mit Eifer ſchmähen.

Fumant, e, *adj.* [*fumans*] rauchend.

Fumée, *ſ. f.* [von *fumus*] der Rauch; der Dampff, Dunſt; der Dunſt vom Wein, ein Rauſch; figürlich, Eitelkeit; vergebliche Hoffnung; Zorn, hitziger Eifer, der einem aufſteigt.

ſentir la fumée de quelque choſe, Wind von etwas bekommen.

Fumées, *ſ. f. pl.* [*fimus*] der Koth, den das Roth-Wildpret fallen läßt.

Fumer, *v. n. & a.* [*fumare*] rauchen; zornig ſeyn; Taback ſchmauchen; räuchern, als Fleiſch im Camin.

faire fumer l'encens, mit Weyrauch räuchern.

Fumer, *v. a.* [von *fimus*] düngen, das Land mit Miſt verſehen.

Fumet, *ſ. m.* [von *fumus*] ein lieblicher Geruch, als des Weins und andern Getränckes, oder einer Speiſe; eine Brühe, ſo man in Franckreich an die Rebhüner macht; auch der Geſchmack des Rebhüner-Fleiſches nach der grünen Saat.

Fumeterre, *ſ. f.* [von *fumus* und *terra*] Erdrauch, ein Kraut.

Fumeur, *ſ. m.* [von *fumus*] ein Tabackſchmaucher.

Fumeux, euſe, *adj.* [*fumoſus*] das Rauch oder ſtarcken Geruch von ſich giebt; der bald zornig wird.

Fumier, *ſ. m.* [von *fimus*] Miſt; der Miſt-Hauffe.

foſſe à fumier, die Miſthöhle.

couche de fumier, ein Miſt-Beet.

je regarde les honneurs de ce monde comme du fumier, ich achte die weltliche Ehre nicht, oder wie Dreck.

Fumigation, *ſ. f.* [*fumigatio*] das Räuchern mit etwas: it. in der Chymie der Rauch, dadurch man etwas macht, als Bleyweiß durch den Rauch oder Dampff vom Eßig, der das Bley zerfrißt.

Fumiger, *v. a.* [*fumigare*] den Rauch von etwas auffangen, etwas daraus zu machen.

Funambule, *ſ. m. & f.* [*funambulus*] ein Seil-Tänzer.

Funébre, *adj. c.* [*funebris*] was zur Leichbegängniß gehöret: it. traurig, düſter, Furcht machend.

oiſeau funebre, Sterb-Vogel.

Funependule, *ſ. m.* [von *funis* und *pendulus*] etwas das wie ein Senck-Bley oder Bleywage perpendicular hängt.

Funer, *v. a.* [von *funis*] mit Seilen verſehen, ein Schiff.

Funérailles, *ſ. f. plur.* [von *funus* qs. *funeralia*] Leich-Begängniß, Beſtattung zur Erde.

mille funérailles, poët. tauſend Leichen; oder tauſend Todesfälle; ein tauſendfacher Tod.

Funéraire, *adj. c.* [*funerarius*] *les frais funéraires*, die Leich-Unkoſten.

colon-

colonne funéraire, ein Grab-Stein oder Grab-Seule der Alten, darein ihre Aschen-Krüge gethan wurden.

Funeſte, *adj. c.* [*funeſtus*] unglücklich, Unglück verursachend, das Betrübniß stifftet, den Untergang nach sich ziehet.

Funeſtement, *adv.* auf eine betrübte Weise, auf unglückliche Art.

Fungus, *ſ. m.* [Lat.] in der Medicin, ein Glieder-Schwamm oder schwammichtes Gewächs.

Funin, *ſ. m.* [*funis*] das Tau- oder Seil-werck auf den Schiffen.

Fur, *adv.* [von *feur*, ol. pro *forum*] ist in dieser Redens-Art noch gebräuchlich, *au fur & à meſure*, nach dem Maaß, eben so als ꝛc. als e. g. so ihr viel bauet, will ich euch Materialien schaffen; Mit den Sorten, e. g. des Geldes, die ich gebe, will ich wieder bezahlt seyn.

Furet, *ſ. m.* [Lat. *furo*, unde *furunculus*, *furectus*, Holl. *foret*, *fret*, Nieder-Sächsisch Fröddel] ein Iltis, womit man die Kaninchen aus den Löchern jaget; it. einer der aus Begierde nach alten Dingen alles hervor sucht, aus der Erde gräbt und ans Licht bringet; in der Medicin nennet man das Qveckſilber so, weil es sich in alle Theile des Leibes begiebt, und daselbst austreibet, was nicht da seyn soll; es ist auch ein Instrument so zur Fischerey gebraucht wird.

Fureter, *v. a. & n.* [von *furet*] mit einem Iltis die Caninchen aus den Löchern jagen, alle Winckel und Oerter durchsuchen, wo man was schönes und rares weiß.

Fureteur, *ſ. m.* einer der alles ausſucht und ausforscht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung bemühet ist.

Fureur, *ſ. f.* [*furor*] die Wut, das Wüten, Raserey, Unsinnigkeit; Zorn, grosser Eifer und Ungnade, Grimm; das Toben, das Ungestüm, als des Meers, des Wetters, der Winde; eine Entzückung; ein gäher Einfall; ein sonderlicher Trieb, eine hefftige Bewegung des Gemüths.

Furibond, e, *adj.* [*furibundus*] rasend.

Furie, *ſ. f.* [*furia*] Grimm, Eifer, Wut; Hefftigkeit, Gewaltsamkeit.

Furies, im plur. die Furien bey den Heiden.

Furieuſement, *adv.* hitziger Weise, hefftig, grimmig, sehr grausam; ungemein, überaus, ausdermassen.

Furieux, euſe, *adj. & ſ. m.* [*furioſus*] rasend, wütend, unsinnig; hefftig, gewaltsam; hitzig, grausam, sehr groß; it. der Orion, ein Gestirn am Himmel.

Furin, *ſpecies adverbii*, [von Fuhrt oder fahren] die Höhe oder rechte Tiesse der See, da man aus dem Hafen hinein und fortseegeln kan.

Furinales, *ſ. f. plur.* Feste bey den Römern der Göttin Furina zu Ehren.

Furon, *ſ. m.* ol. [*furo*] ein Iltis.

Furoncle, *ſ. m.* [*carbunculus*, *furunculus*] ein zugespitztes Geschwär oder Aiß.

Furtif, ive, *adj.* [*furtivus*] heimlich, verborgen, verstohlen.

Furtivement, *adv.* heimlicher, verstohlener, diebischer Weise.

Fuſain, *ſ. m.* [*fuſanum*, *fuſoria*] ein Baum Spindel-Baum, Spindel-Holtz, Hahnen-Hütlein.

Fuſarole, *ſ. f.* eine Zierath am Capital einiger Seulen, als runde Eyerformige Buckeln neben einander nach der Runde herum.

Fuſeau, *ſ. m.* [*fuſus*] eine Spindel zum Spinnen; ein Stecken oder Stock, worauf abgehaspelte Seide oder anders gewickelt wird; it. was lang und ungeschickt dünn ist, als gar zu dünne Seulen oder Bäume; die Spill in der Mühle; auf den Schiffen, die Spille darum sich das Ancker-Seil windet, wenn der Ancker in die Höhe gezogen wird. *tuyaux à fuſeau*, Spill-Flöten in den Orgeln.

Fuſée, *ſ. f.* eine Spindel voll; ein Raqvette, *fuſée volante*: ein Schwermer, *fuſée courante*: eine Kranckheit der Pferde unten am Vörder-Fuß; in einer Sack-Uhr das Rad, um welches das Kettlein gehet, wenn man sie aufziehet; am Bratenwender, das Holtz um welches das Seil gezogen wird, daran das Gewicht hängt; auf der See, der mittlere Baum einer Spille, auf welchen das Seil beym Umdrehen gewunden wird: it. ein Knoten von Werck und Seilen, mit Pech überzogen, den man um ein Ruder unterhalb des Griffs macht, damit selbiges nicht über Bord ins Wasser falle, wenn man es aus der Hand läßt: it. Seile, die man die Oser spannt, damit sich die andern nicht verschieben; eine Art Rauten in den Wappen, geschobene längliche Raute, auch Wecke genannt; bey den Poeten, das Leben, der Lebens-Faden. *démêler la fuſée*, ein Geheimniß entdecken.

Fuſée, *adj. f.* [von *fuſus*, *effuſus à fundo*] *de la chaux fuſée*, Kalch, der von sich selbst zerfallen und nicht geleschet worden ist.

Fuſelé, ée, *adj.* in den Wappen ein Schild, der geschobene längliche Rauten oder Wecke führt. *colonne fuſelée*, eine Seule, so Spindel-formig gemacht ist.

Fuſelier, ſ. Fuſilier.

Fuſible, *adj. c.* [*fuſilis* qs. *fuſibilis*] das da kan zerschmeltzet werden. *colonne fuſible*, eine gegossene Seule.

Fuſil, *ſ. m.* man liſt es als *fuſi*, [von *focus*,

Ital. *focile*] ein Feuerzeug, Feuer zu schlagen; der Stahl im Feuerzeug, ein Stahl zum Messerwetzen, der Deckel auf der Zünd-Pfanne, woran der Stein Feuer schläget auf dem Geschoß; ein Flinten-Schloß; eine Flinte.

une pierre à fusil, ein Feuer-Stein.

battre le fusil, Feuer schlagen.

Fusile, *adj. c.* [*fusilis*] das geschmeltzt kan werden.

Fusilier, *s. m.* [von *fusil*, Flinte] ein Soldat der eine Flinte führet.

Fusin, s. Fusain.

Fusion, *s. f.* [*fusio*] ein Guß, bey dem Schmeltzen der Metalle; das Schmeltzen.

le feu de fusion, ein Reverberir-Feuer.

la fusion de sel, wenn man Scheide-Wasser aus dem Saltz macht.

Fust, fustaille, fustaye, s. Fût.

Fuste, *s. f.* [Ital. *fusta*] eine Art langer Schiffe mit niedrigem Bord, mit Segel und Ruder.

Fusté, ée, *adj.* etwas in den Wappen als ein Spieß, oder anders, das einen Schafft hat: it. wo ein Stamm des Baums seine eigene Farbe hat: it. vulg. listig, verschmitzt.

Fuster, *v. a.* ol. *c'est ce qui vous fuste*, vulg. das betrügt euch, das verführt euch; item olim, plündern.

Fustet, *s. m.* ein Baum, Fustel, gelb Holtz, Färberbaum.

Fustigation, *s. f.* [von *fustis*] das Peitschen, Geisseln, das Auspeitschen.

Fustiger, *v. a.* peitschen, mit Ruthen streichen, ausshauen.

Fût, *s. m.* [von *fustis*] der Schafft an einem Geschoß; das Hefft an einer Hellebarde; das Holtz an einem Hobel und anderm Werckzeug; der Handgriff an den Raqveten; das Holtz, woran eine Flacke gemacht ist; der Buchbinder-Hobel; das Holtz an einer Trommel; der Schafft einer Seule: it. ein Faß, ein Wein-Faß.

ce vin sent le fût, der Weiu schmeckt nach dem Fasse.

Fûtaille, *s. f.* [von *fût*] ein Faß, worinnen schon etwas gewesen ist, ein alt Wein-Faß: ein Munition- oder Kugel-Faß.

Futaine, *s. f.* [Ital. *fustagno*] Barchent-Zeug von Leinen und Baumwollen.

Futainier, *s. m.* ein Barchent-Weber.

Fûtaye, *s. f.* [qs. *fustetum*, von *fût*] ein Wald, da noch nicht Holtz gefället worden ist; ein Holtz, da Stämme zum Bauen darinnen stehen.

bois de haute fûtaye, ein Wald mit Bau-Holtz.

fûtaye basse & rabougrie, kurtz und krumm gewachsen Holtz.

Fûté, fûter, s. Fusté, fuster.

Futée, *s. f.* [von *fût*, wodurch etwas wieder gleich und eben wird] eine Schreiner-Kütte oder Materie von Säg-Spänen und Leim, womit sie die Löcher im Holtz zuschmieren.

Futile, *adj. c.* [*futilis*] nichtsnützend, untauglich.

Futilité, *s. f.* [*futilitas*] Untüchtigkeit, Schwachheit eines Beweises; eine liederliche, geringe Sache.

Futur, e, *adj. & s. m.* [*futurus*] künfftig, meistens in der Poesie, und in den Gerichten; in der Grammatic, das Tempus eines Verbi, so die künfftige Zeit andeutet, das Futurum.

Fuyant, e, *adj.* [*fugiens*] ein Flüchtiger.

Fuyard, e, *adj. & subst.* der gern davon läufft oder fliehet; ein Flüchtiger im Krieg.

pigeons fuyards, Feld-Tauben, die in keinen Schlag gehen, nur in den offenen Tauben-Häusern auf den Höfen nisten.

Fuye, *s. f.* [von *fuga*] ein Tauben-Schlag.

Fuzain, s. Fusain.

G.

G. GAB

G, *s. m.* der Buchstabe G.

Gaban, *s. m.* [Ital. *gabbano*, Sclav. Kápenik] ein Regen Mantel, Regen-Rock.

Gabare, *s. m.* [vom Teutschen bären, tragen, und *præpoſit. ge* oder *ga*] ein Nachen worauf man den Schlamm lädt, wenn die Wasser-Gräben in Holland geräumt werden; it. eine Art Barcken, worauf man die Sachen eines grossen Schiffes ein- und ausladet.

Gabari, s. Gabarit.

Gabarier, *s. m.* [von bären] ein Last-Träger, der die Waaren in das Schiff und aus demselben trägt; it. ein Schiffmann in einer Gabare.

GAR

Gabarit, *s. m.* [vom Ital. *gabbia*, Lat. *cavea*] ein Model von einem Schiff, das man bauen will, (welches mit seinen Balcken in einander als ein Kefich aussieht.)

Gabatine, *s. f.* [Ital. *gabbatina*, Holl. *gabberie*] im Schertz, Betrug, Täuscherey.

donner de la gabatine, einem etwas vorschwätzen ihn zu täuschen.

Gabe, ol. Possen, Schertz, Spott, Verspottung.

Gabellage, *s. m.* die Zeit, da das Saltz in der Scheune bleiben und trocknen muß.

Gabelle, *s. f.* [von Gabe, Ital. *gabella*, Zoll, Accis, Steuer ꝛc.) der Saltz-Zoll in Franckreich, oder der Saltz-Handel und Monopolium

polium des Königs: it. das Haus, wo das Saltz muß vom König gekaufft werden, der Saltz-Marckt.

pais de gabelle, ein Land oder Provintz, wo solche Saltz-Scheunen aufgerichtet sind, denn einige haben sich frey gekaufft.

Gabeller, *v. a.* das Saltz in die Scheunen zusammen auffschütten, da es zwey Jahr bleibet, ehe man es verkaufft.

du sel non gabellé, Saltz, das heimlich eingeführet wird.

Gabelleur, *s. m.* einer der untersten Bedienten bey dem Saltz-Wesen, der acht geben muß, daß man mit dem Saltz nicht heimlichen Unterschleiff treibe.

Gaber, *v. a.* ol. [von *gabe*, Gall. ol. Ital. *gabbo*] *quelqu' un*, und *se gaber*, *v. r. de quelqu' un*, Schertz mit einem treiben, ihn veriren, Possen machen.

Gabet, *s. m.* heist an einigen Orten ein Wetter-Hahn oder Fahne.

Gabie, *s. f.* [Ital. *gabbia*] der Mast-Korb.

Gabier, *s. m.* der Wächter auf dem Mast-Korb.

Gabion, *s. m.* [von *gabbia*, Ital. *gabbionne*] ein Schantz Korb.

Gabionnade, *s. f.* die Befestigung mit Schantz-Körben.

Gabionner, *v. a.* mit Schantz-Körben befestigen oder bedecken; it. auf allerley Weise vor dem feindlichen Geschoß verwahren.

Gable, *s. f.* [Germ. Giebel] der Giebel, das Oberste eines Hauses.

Gabors, *s. m. plur.* [Holl. *gaarborden*] die Breter oder Thielen, so aussen an das Schiff geschlagen werden.

Gabriel, *s. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Gabrielle, *s. f.* ein Weiber-Nahme.

Gaburons, *s. m. plur.* Stücke Holtz, die man gegen einen Mast oder Stange auf den Schiffen setzt, damit sie desto fester stehen.

Gâche, *s. f.* [Angl. *a gash*, vulnus, incisura, Germ. braucht man eine Wasche, vulg. auch für ein grosses Maul, siehe das folgende *gâche*, wegen der breitlichen Figur] das Loch oder das Eisen an einer Thür-Pfoste, worein der Riegel des Schlosses fällt und fest hält; it. die eisernen halben Ringe, womit man eine Rinne, so von oben in der Mauer herunter geht, von aussen fest hält, daß sie nicht heraus fallen kan.

Gâche, *s. f.* [vom Teutschen Waschen, Ital. *guazzare*] ol. ein Ruder, wegen des Patschens und Bewegens im Wasser; die Pasteten-Becker heissen wegen dergleichen Figur ein Holtz so, das sie als eine Schauffel gebrauchen, die Sachen in der Pastete zu recht zu legen; bey den Maurern aber heist es die Schauffel, oder das Eisen an einer Stange, womit sie den Mörtel anrühren.

Gâcher, *v. a.* [von waschen] mit Wasser anfeuchten, anrühren, als Kalch; ausfleyen, als Wäsche im Fluß; rudern auf einem Schiff, das Wasser mit dem Ruder schlagen.

Gâchette, *s. f.* [von *gâche* das Diminut.] ein kleines Blech an einer Pfoste, zum halten des Schlosses an der Thüre.

Gâcheux, euse, *adj.* schleppicht, kothig, als ein Weg, da der Koth weich und spritzend ist

Gâchieres, *s. f. plur.* ol. [von *gazon* Wase] ein Neubruch, ein neugemacht Feld.

Gâchis, *s. m.* ein Ort, wo man immer Wasser ausgießt, und ihn damit kothig macht; eine Pfütze von ungefehr verschüttetem Wasser.

Gadelle, *s. f.* Stachel-Beer.

Gadellier, *s. m.* Stachel-Beer-Strauch.

Gadoüart, Gadoüard, *s. m.* ein Privet-Räumer, Secretfeger.

Gadoüe, *s. f.* der Menschen-Mist in den Secreten, den man ausräumen muß.

Gaffe, *s. f.* [Gabel, Gafel] eine Stier-Stange auf den Schiffen, ein Schiff-Haken, davon vornen das Eisen als eine Gabel aussieht, doch so, daß der eine Zancke gerad, der andere als ein Haken gekrümmt ist.

gaffes, im Plur. sind gewisse Instrumente der Fischer.

Gaffer, *v. a.* etwas mit dieser Stange anhaken.

Gage, *s. m.* [von Lat. barb. *vadium*, Germ. ol. Wedde] ein Pfand, das man zur Versicherung giebt; it. das man einem, der Schaden thut, abnimmt; der Handschuh oder sonst etwas, das vor diesem, der, so zum Duel ausgefodert war, vom andern annahm: it. ein sicheres Merckmahl, ein Zeichen darauf man sich verlassen kan, ein Pfand oder Unterpfand, eine Versicherung; it. Besoldung, Bestallung, so man den Bedienten giebt, sonderlich im *plurali*.

prêter sur gages, auf Pfand ausleihen.

gage intermédiaire, das Geld, das ein Erbe von eines verstorbenen Officiers Besoldung noch jährlich hebet ꝛc.

demeurer sur les gages, zum Pfand behalten werden.

les conseillers n' ont point de gages, Rathgeber kan man offt ungebeten bekommen.

gage de bataille, ol. das Kampff-Recht, die Entscheidung einer Streitigkeit durch einen Zweykampff.

Gagement, *s. m.* ol. das Pfänden.

Gage-mort, oder Mort-gage, *s. m.* in den Rechten, ein Pfand, davon der Gläubiger die Nutzung ziehen mag, ohne daß der Schuld etwas abgeht; auch ein Pfand, das

gar keine Nutzungen abwirfft, und folglich nichts von der Schuld tilgen kan; in Lehens-Sachen, das Recht, das in einigen Lehens-Gütern dem Vasallen zukömmt, das Lehen ohne Begrüssung des Lehens-Herrn in seinem Testament einem in gerad absteigender Linie, wem er will, zu vermachen.

Gage-plége, oder Gage-pleige, *s. m.* ein Lehen-Gericht, oder eine Versammlung aller Lehen-Leute eines Lehens-Herrn, so in gewissen Fällen durch den Lehens-Herrn zusammen beruffen wird.

clameur de gage-pleige, ein Proceß den einer vor einem solchen Lehen-Gericht anhängig macht.

Gage-vif, oder Vif-gage, *s. m.* in Rechts-Sachen, ein Pfand, von dessen Nutzungen die Schuld nach und nach getilget wird.

Gager, *v. a. & n.* Besoldung geben, besolden; wetten, *cent écus*, um hundert Thaler; pfänden, in gerichtlichen Sachen: it. strafen, um eine gewisse Summe; auch bey nahmhaffter Strafe einem etwas zu thun auferlegen; an einigen Orten heist es auch, wegen Vergütung des durch sein Vieh verursachten Schadens Caution bestellen, oder sonst hinlängliche Versicherung geben.

Gagerie, *s. f.* Pfändung, Wegnehmung einiger Sachen, sich bezahlt zu machen, in gerichtlichen Sachen.

Gageur, *s. m.* einer der da wettet.

Gageure, *s. f.* das Wetten, die Wette; it. das warum gewettet wird.

Gagier, *s. m.* ein Dorff-Küster.

Gagiste, *s. m.* der ums Lohn dienet, als Knechte, Comödianten, Thorwärter ꝛc.

Gagnage, *s. m.* [von *gagner*] die Vieh-Weide, oder besäet Feld, worauf sich das Vieh oder die Hirsche weiden; ol. auch die Feld-Früchte oder das Getreide auf dem Felde: it. Nutzen, Nutzung von etwas.

Gagnant, e, *adj. & subst.* ein Gewinner, im Spiel oder sonst; der etwas gewinnet.

Gagne-denier, *s. m.* ein Sackträger, Taglöhner.

Gagne-pain, *s. m.* das womit man sein Brot erwirbt, als ein Werckzeug eines Handwercks-Manns.

Gagne-petit, *s. m.* ein Scheerschleiffer.

Gagner, *v. a. & n.* [*s. gain*] gewinnen, *sur* oder *par quelque chose*, durch, an, mit oder bey etwas, oder bey einem; gewinnen, als eines Menschen Hertz ꝛc. *par quelque chose*, durch etwas; erwerben, als *à mentir*, mit Lügen; erreichen, erlangen, davon tragen, als den Sieg, den Preis; item als Schläge, Unglück ꝛc. sich bemeistern; ergreiffen; steigen, um sich fressen als Feuer und Wasser; einen Ort erreichen, dahin kommen.

gagner au vent, den Wind auf der See vor seinem Feind zum Vortheil kriegen.

gagner les devans, einem in etwas zuvor kommen.

gagner pals, Landflüchtig werden.

gagner tems oder *du tems*, seine Zeit wohl anlegen, seine Arbeit hurtig thun damit man Zeit übrig behalte; item Zeit gewinnen, einen Aufschub erhalten, Frist bekommen.

gagner sa vie à quelque chose, sich mit etwas nehren, als *à chanter*, mit Singen.

gagner un oeillet, ein Auge kriegen, sagen die Gärtner von Gewächsen.

gagner bien son aveine, sein Essen wohl verdienen, wohl arbeiten.

gagner la gageure, seinen Zweck erreichen.

gagner le taillis, oder *la campagne*, *la guérite*, *le haut*, *gagner au pied*, sich aus dem Staub machen, davon lauffen.

gagner la main, zuvor kommen, [als im Karten-Spiel zuerst ausspielen dörffen.]

gagner gros, heißt bisweilen verlieren.

donner gagné, gewonnen geben.

crier ville gagnée, sich des Vortheils oder Sieges rühmen.

Gagneur, *s. f.* einer der gewinnt, als Schlachten ꝛc.

Gagui, *s. f.* eine dicke aber doch schöne Weibes-Person.

Gai, gaye, *adj.* [Holl. *gauw*, gauch] lustig, frölich; munter, frisch; gesund, wohl auf.

un poulain gai, in den Wappen, ein munter vorgestelltes Pferd, als das keinen Sattel oder Zeug auf hat und ledig ist.

Gaiement, Gaieté, s. Gaye.

Gaignage, Gaignant, Gaigner, Gaigneur, s. Gagn.

Gaillard, e, *adj. & subst.* [Lat. barb. *Goliardus*, à Parasito quodam *Golia* formatum vocabulum *Sylvest. Girald. in speculo Eccleſiæ*, *l.* 4. 16.] lustig, frölichen Gemüths, frisch, munter, *de corps & d'esprit*, vom Leibe und vom Gemüthe; ein wenig zu frey, etwas unzüchtig, frech, geil, verliebt.

Gaillard, *s. m.* das Castel, oder erhabene Theil, so wohl hinten als vornen auf dem Schiff.

Gaillarde, *s. f.* eine Art Täntze, da man bald nach der Länge, bald nach der Qver des Gemachs, bald mit Schleiffen der Füsse auf der Erde, bald mit Capriolen tanzet.

Gaillardelettes, *s. f. plur.* eine Flacke, welche man auf das Seegel des hintern oder des vördern Mastes steckt.

Gail-

Gaillardement, *adv.* frölich, luſtig, hurtiger Weiſe.

Gaillardet, *ſ. m.* die ausgekerbte oder zweyſpitzige Flacke, ſo auf den vördern oder Fock-Maſt ſtecket.

Gaillardiſe, *ſ. f.* Munterkeit, luſtiges Weſen, frölichs Art; eine Freyheit, die man ſich nimmt.

Gaimaux, *ſ. m. pl.* ol. [von *gaiu*] Wieſen die des Jahrs zweymahl gemähet werden können.

Gain, *ſ. m.* (Winn, Gewinn, Ital. *guadagno*; *gavagno*, ol. Goth. *gegna*, proſperare) Gewinn.

Gaine, *ſ. f.* [Ital. *gaine*, Hiſp. *vayna*, Gall. ol. *guaigne*, *vagina*, Lat.] eine Scheide.

gaine de flame, iſt das zuſammen genehte Ende vom Wimpel, worinn der Wimpel-Stock ſtecket.

gaine de giroüette ou de pavillon, iſt ein Stück oder Band von Tuch, woran eine Fahne auf dem Schiff oder eine Flacke feſt gemacht wird, und wodurch die Bande gehen, womit man die Fahne oder Flacke an den Stock oder Stange bindet.

qui frappera du coûteau, mourra de la gaine, wer das Schwerdt nimmt, wird durchs Schwerdt umkommen.

Gainier, *ſ. m.* ein Scheidenmacher, Futteralmacher; item ein Baum, der wegen der Form ſeiner Hülſen, Frucht oder Saamens ſo genannt wird, wild Bocks-Hörnlein, Judas-Baum.

Gajole, *ſ. f.* ol. [von *cage*, *cavea*] ein Vogel-Keſich.

Gajoler, *v. n.* ol. ſchwatzen, plaudern (als ein Vogel im Keſich.)

Gaïve, ſ. Gayve.

Gaivoton, *ſ. m.* [von Gibitz] eine groſſe Merwe, ſonderlich bey dem *capo di bona ſperanza*.

Gal, *ſ. m.* in einem Spiel der Kinder, der Ort, gegen welchen ſie den Ballen werffen müſſen.

gagner le gal, avoir le gal, gewinnen.

Galactite, *ſ. f.* [*galactites*] der Milch-Stein, welcher, wenn er zerrieben wird, im Waſſer als eine Milch wird.

Galamment, *adv.* [von *galant*] artig, höflich, ſchön, zierlicher Weiſe.

Galant, e, *adj. & ſubſt.* [ſ. *gale*] Freuden- und Prang-Kleidungen; ein Galan, der ſich dem Frauenzimmer zu gefallen immer zierlich heraus putzet; ein Aufwärter des Frauenzimmers; ein Freyer, ein Liebhaber, Liebſter; einer der zu eines andern Weib gehet; der ſich in der Welt, und allerley Leute wohl zu ſchicken weiß; auch einer der einer Sache begierig nachſtrebt, und ein ſtarcker Liebhaber davon iſt; it. ein geſchickter, artiger, höflicher Menſch; ein wackerer, braver, hübſcher Mann.

un galant homme, ein Menſch, dem alles wohl anſtehet, der gleich vor allen der Leute Augen auf ſich ziehet, und ihnen immer beſſer gefällt.

un homme galant, ein ehrlicher Mann, der aber zuletzt von allen nicht mehr geachtet wird.

galant, von Sachen genommen heißt, artig, ſchön, treflich, nett, zierlich.

galante, von Weibern heißt, dem Mann nicht recht getreu; item ein loſes Mädgen, muthwilliges Weibs-Stück.

galant, ein liſtiger, verſchlagener Menſch, dem nicht wohl zu trauen iſt; it. ein muthwilliger Purſch, ein loſer Vogel.

un verd galant, ein friſcher junger Menſch.

galans, im plur. ol. gewiſſe Maſchen von Band, welche die Weiber zum Schmuck gebrauchten.

galans, ſind bey den Zucker-Beckern die Citronen- und Pommerantzen-Schelffen rundherum abgeſchnitten; auf den Schiffen, ſo viel als *galebans*; it. ſo viel als gaillardelettes.

Galanterie, *ſ. f.* Höflichkeit, Artigkeit, liebreitzendes Weſen; luſtige Art; Liebe, Liebkoſungen; Liebs-Händel; Unzucht; Geſchencke, Verſe ꝛc. die man dem Frauenzimmer ſchickt.

Galantiſer, *v. a.* ol. das Frauenzimmer bedienen.

ſe galantiſer, *v. r.* (im Schertz) von ſich ſelbſt viel halten.

Galaubans, ſ. Galebans.

Galaxie, *ſ. f.* [Græc.] die Milchſtraſſe, in der Aſtronomie.

Galbanon, oder Galbanum, *ſ. m.* [Lat.] Galban, eine Art Gummi.

il donne du galbanum, er verſpricht viel und hält wenig; er antwortet nicht recht auf das, was man ihn bittet.

Galbanonner, *v. a.* die Fenſter mit Kreide abreiben.

Galbe, *ſ. m.* [Wölbe, als Gewölbe] was ſich im Bauen, wenn es in die Höhe gehet, allgemach ausbreitet; ol. ein Wams.

Gale, *ſ. f.* [im Teutſchen Wall, Gewäll, Qvell, gällig, wo etwas feucht iſt] die Krätze; das Jucken, und der Grind der Haut; der Wurm an den Bäumen, wodurch ihre Rinde verdorben wird.

Gale, *ſ. f.* [von *gala*, *galon*, Hiſp. & Ital. vom Teutſchen Gold oder gelb] prächtige, mit Gold ausgezierte Kleider, Freuden- und Prang-Kleidungen, Hof-Schmuck.

Gale, *ſ. f.* [*galla*, Lat.] ein Gall-Apffel.

Gale, *ſ. f.* ol. [geil, geilen] Freude, Luſtbarkeit, Frölichkeit.

Galeaſſe, Galeace, *ſ. f. galeazza*, [Ital.] eine Venetianiſche groſſe Galee.

Galebans, *ſ. m. plur.* zwey Seile auf den Schiffen, welche den Maſt oder dem Maſtkorb feſt halten.

Galée, *ſ. f.* [von *galée* oder *galere*] das Schiff bey den Buchdruckern, oder das Bret, worauf ſie die im Winckelhacken geſetzten Zeilen zuſammen thun.

Galefrétier, galfertier, gaufrétier, *ſ. m.* [Walfarter] ein nichtswürdiger, untüchtiger Kerl, Böſewicht, Land-Läuffer.

Galénique, *adj* [*galenicus*] Galeniſch, *la méthode galénique*, die Galeniſche Art zu curiren, oder Artzeney zu geben, die der alte Medicus Galenus gelehrt hat.

Galéniſte, *ſ. m.* einer der es mit des Galeni Artzney-Lehre hält; item eine Secte von Wiedertäuffern von Galenas, einem Medico in Amſterdam.

Galénites, *ſ. m. pl.* eine Art wiedertäuferiſcher Mennoniten, ſ. Galeniſte.

Galer, *v. a.* [von *gale*] kratzen, als einen Krätzigen; einen kratzen, da es einem wohl thut; it. einen wohl abprügeln.

Galère, *ſ. f.* [Ital. *galea*, *galera*, Germ. ol Kehle, Kele, von Kiel] eine Galée; item ein gewiſſer Hobel bey den Schreinern und Zimmerleuten, da zwey Qver-Höltzer durch den Schafft gehen, wobey ihn ihrer zwey können anfaſſen und führen.

vogue la galére, es ſey gewagt.

Galerie, *ſ. f.* [von wallen oder gehen] ein bedeckter Gang; ein Gang insgemein; ein Gang zwiſchen den Gemächern; der mit Gittern vermachte Gang in einem Ballhaus; ein Gang zum heimlichen Gemach, daher heiſt:

aller à la galerie, auf das heimliche Gemach gehen.

galerie d'égliſe, eine Vorkirche.

galerie, im Kriege iſt ein Gang, den man unten übern Graben macht, mit einem Dach, die Minirer dadurch zu decken; item der Gang der Mine unter der Erde; auf den Schiffen iſt es ein Gang auſſen am Schiff; und ein Gang unten durch das Schiff; weilen auch die Gänge zu allerhand ſehenswürdigen Sachen gebraucht werden, als zu Gemählden, Bildern ꝛc. ſo haben einige Scribenten ihre Bücher Galerien geheiſſen, worinnen ſie etwas geſchrieben, und als Gemählde ꝛc. vorgeſtellt haben.

Galérien, *ſ. m.* [von *galére*] ein Galee-Sclav; ein Ruder-Knecht ſo angeſchloſſen iſt.

Galerne, *ſ. m.* [von *gelare*] oder beſſer, *le vent de galerne*, Nord-Weſt auf der See.

Galet, *ſ. m.* [von wal, wale] ein im Waſſer abgeſchliffener Stein, an einigen Orten heiſſen ſie Wackelſteine; mit dieſen Steinen ſpielte man vor dieſem auf der Schieß-Tafel, das iſt, auf einem langen glatten Bret; daher heiſt man auch die itzt gebräuchliche eiſerne Spiel-Kegel auf dieſer Tafel, annoch Steine, und alſo auch *galet*, die Tafel ſelbſt aber heiſt: *le jeu de galet*.

Galetas, *ſ. m.* das oberſte Stockwerck unter dem Dach, da die Wände um des Dachs willen nicht mehr gerad ſind.

Galette, *ſ. f.* [von der Form der *galets*] eine Art kleiner Kuchen.

Galeux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *gale*] krätzig, grindig, ſchäbig, als Menſchen, Hunde, Schaafe; das den Wurm hat, als Bäume ꝛc.

Galfertier, ſ. Galefrétier.

Galié, *ſ. m.* ol. ein Galee-Sclav.

Galien, *ſ. m.* [*Galenus*] der berühmte Medicus.

Galilée, *ſ. f.* Galilæa.

Galiléen, *ſ. m.* enne, *f.* ein Galiläer.

Galimafrée, *ſ. f.* [von *ga*, für *ge*, und *limbel* oder *limbe*, welches vor dieſem vom Lat. *limbus* im Gebrauch war, und hieß allerley Extremitäten, Säume, Lappen, u. d. g.] ein Gerichte oder eine Speiſe, von allerley übergebliebenen Eſſen zuſammen gemacht; it. eine Erzehlung, da alles unordentlich unter einander gebracht wird.

Galimathias, *ſ. m.* [von der *præpoſitione inſeparabili ga*, ſo man vor Alters für *ge* gebrauchte, und *limen*, ol. ſchreyen unter einander heulen] ein verwirrter dunckeler Handel, oder ein unbeutlich, unordentliches Geſchwätz.

Galion, *ſ. m.* [ſ. *galére*] ein groſſes Kriegs-Schiff, das meiſtens die Kauffardey-Schiffe begleitet, wenn ſie in Indien in den Golfo von Mexico gehen.

Galiot, *ſ. m.* ol [ſ. *galére*] ein See-Räuber.

Galiotte, *ſ. f.* eine kleine leichte Galee; it. ein Bombardier-Schiff, *galiotte à bombe*.

Galipot, *ſ. m.* [von ga oder ge und lipt, ol. geronnen] flieſſendes, weiſſes Hartz, aus den Bäumen.

Gallaubans, ſ. Galebans.

Galle, ſ. Gale.

Gallée, *ſ. f.* ol. eine Geſellſchafft; it. ol. eine Galee.

Galles, *ſ. f.* [*Wallis*] eine Provintz in Engelland.

Gallicane, *adj. f.* [von *gallicus*] *l'égliſe Gallicane*, die Frantzöſiſche Kirche oder Geiſtlichkeit.

Galliciſme, *ſ. m.* [*Gallicisſmus*] eine Eigenſchafft, oder eigene Art der Frantzöſiſchen Sprache.

de Gallico, *adv.* [Germ. *geleich*, *gleich*, alsbald,

bald, olim *galic*] ungefehr, unverſehens, gleich auf der Stelle, unvermuthet.

Galliot, [*caryophyllata*] ein Kraut, Nelckenwurtz, Benedictenwurtz.

Gallinaſſe, *ſ. f.* Nahme einer Art groſſer Raben in Mexico.

Galoche, *ſ. f.* [Ital. *galoccia*, plur. *gallozze*, von *calzare*, Lat. *calige*, *calceus*] Uberſchuh, die man über die andern anzieht ſie ſauber zu halten; in der Schule hieß man ol. diejenigen *galoches*, die nicht im Collegio ihre Wohnung hatten; ſo gar am Hof hieß man das Königl. Frauenzimmer ſo, das nicht im Louvre ihr Zimmer hatte; auf den Schiffen iſt es ein Loch, in dem Deckel über einer Lucke oder Loch im Schiff, wodurch ein Seil gehen kan ꝛc.

un menton de galoche, ein langes plattes Kinn, das weit heraus geht.

Galoiſe, *ſ. f.* ol. [ſ. *gale*, Freude] ein junges luſtiges Mägdlein.

Galomar, Galomard, *ſ. m.* an einigen Orten, ein jähriger Hecht.

Galon, *ſ. m.* [von *gale*, Ital. *galla*, ſ. *galant*] ein breit Band oder Borte auf die Kleider zur Zierde zu nehen; eine Galone.

Galon, *ſ. m.* eine Art runder Schachteln, bey den Gewürtz-Krämern; item ein gewiſſes Maaß von etwa zwey Kannen, den Wein und anders zu meſſen, ſonderlich in der Normandie.

Galonner, *v. a.* [von *galon*] mit Galonen bezieren oder ausmachen; vor dieſem hatte das Frauenzimmer Gold in das Haar gewirckt, und das hieß *galonnée*.

Galop, *ſ. m.* [von lop, lauff, galop, gelauff] der Galop oder Lauff eines Pferdes.

il va le grand galop à l'hôpital, er bringt alles das Seine durch, wird noch in groſſe Armuth gerathen.

il s'en va le grand galop, er wird bald ſterben.

Galopade, *ſ. f.* das Galopiren, das Lauffen eines Pferdes.

Galoper, *v. n. & a.* im Galop gehen, lauffen; im Galop gehen laſſen.

Galopin, *ſ. m.* ein Küchen-Jung; item ein Trunck Wein, den man Schülern oder andern zum Frühſtücke giebt.

Galvardine, *ſ. f.* [von Walfarten] ein Regen-Kleid.

Galvauder, *v. a.* ol. vulg. [wältigen, Gewalt thun] verfolgen, übel tractiren.

Gamaches *ſ. f. plur.* [von *gamba*, Ital. & alt Teutſch das Bein oder Fuß] Uberſtrümpffe, Reit-Strümpffe.

Gamahé, *ſ. m.* eine Figur, die von Natur in einem Steine iſt, als wenn ſie hinein gemahlt oder geſtochen wäre.

Gambade, *ſ. f.* [Ital. *gamba*] ein Sprung, der von jungen muthwilligen Leuten geſchieht.

Gambader, *v. a.* mit den Füſſen nie ſtill ſeyn, ſpringen und tantzen.

Gambage, *ſ. m.* eine Auflage auf die Brau-Häuſer.

Gambes de hunes *ſ. f. plur.* Seile die den Ober-Maſt halten.

Gambeſon, *ſ. m.* [Wams] ein Wams, das man vor dieſem unter den Panzer oder Küriß anlegte.

Gambiller, *v. n.* [von *gamba*, Ital. immer mit den Füſſen in Bewegung ſeyn. (vulg. gamben, gumpen) mit den Beinen klengeln ꝛc. als junge Kinder.

Game, ſ. Gamme.

Gamelle, *ſ. f.* [*camella*, Lat.] eine höltzerne tieffe Schüſſel, woraus die Boots-Leute eſſen; das Tractament der Leute, die auf dem Schiffe arbeiten.

Gamme, Game, *ſ. f.* [vom Griechiſchen γ gamma, welches der Erfinder Aretin ſoll dabey gebraucht haben] das *ut re mi fa ſol la* in der Muſic; vulg. im Schertz heiſt es auch Wiſſenſchafft, Verſtand; it. eine Manier, ein Gebrauch.

chanter la gamme à quelqu'un, einem einen Filtz, einen Verweis geben.

il eſt hors de gamme, er iſt aus dem Text gekommen, er weiß nicht wo er iſt, er iſt heraus gekommen.

Ganaches, Ganaſſes, *ſ. f. plur.* [von *gena*, Ital. *ganaſcia*] die Kimbacken eines Pferds.

il eſt chargé de ganaches, er hat ein groſſes Geſicht oder Maul; er iſt tumm.

Ganbiſon, *ſ. m.* ol. eine uralte Kleider-Tracht in Franckreich.

Gance, ſ. Ganſe.

Gand, ſ. Gant.

Ganglion, *ſ. m.* [von *gangue*] ein Uberbein.

Gangréne, *ſ. f.* [*gangræna*] der Krebs, eine um ſich freſſende Kranckheit; figürlich, ein einreiſſendes und überhand nehmendes oder um ſich greiffendes Ubel, als Unglück, Laſter, Aufruhr, Ketzerey, u. d. g. (man ſpricht es aus als *cangréne*, ſchreibt es auch offt ſo.)

ſe Gangréner, *v. r.* den Krebs bekommen; zu einem Krebs werden; item verderben, abſterben, als manchmahl ein Glied aus Mangel natürlicher Wärme.

une conſcience gangrenée, ein ſchlechtes Gewiſſen; ein Gewiſſen-loſer Menſch.

Gangue, *ſ. f.* [vom Gang, oder von dem Berg und der Erde, wo die Mine oder Ader iſt] kleine Steinlein oder harte Theile, welche man vom Antimonio, wenn es aus dem Bergwercke kömmt, ſondern muß.

Ganif, ſ. Canif.

Ganimède, *ſ. m.* [*Ganymedes*] Nahme eines Tro-

Trojaniſchen Printzen, den Jupiter entführt hat; it. ein Knabe der ſich zur Unzucht brauchen läßt.

Gano, *adv.* ein Wort beym l'hombre-Spiel, wodurch man zu verſtehen giebt, daß man in der Farbe, die geſpielt worden iſt, den König habe.

Ganſe, *ſ. f.* eine Schnur am Kleide, ſo an ſtatt des Knopff-Lochs zum Einknöpffen dienet.

Gant, *ſ. m.* [*Gandavum*] die Stadt Gent in Flandern.

Gant, *ſ. m.* [*want*, Gewand] ein Handſchuh.

gant bourré, ein Fechter-Hand-Schuh, den man beym Contra-Fechten anzieht.

il n'en aura pas les gans, er wird kein Boten-Lohn bekommen, man weiß es ſchon.

gans nôtre Dame, unſer Frauen Handſchuh, ein Nahme unterſchiedener Kräuter, als: Agley; item Fingerhut; item Halskraut.

Gant, *ſ. m.* ol. [von ganten, *ſ. encan*] das gerichtliche Verkauffen der Mobilien.

Gantelée, *ſ. f.* ein [illegible]aut, Halskraut.

Gantelet, *ſ. m.* [von *gant*] ein Panzer-Handſchuh; bey den Buchbindern iſt es ein Ermel, den ſie anlegen, daß ſie deſto beſſer die Bücher ſchlagen können.

prêter de gantelet, einen ausfodern zum Duell, die Ausfoderung annehmen.

Ganter, *v. a. & n.* Handſchuh anlegen.

ces gans gantent bien, die Handſchuh ſchicken ſich wohl an die Hand.

ſe ganter, *v. r.* die Handſchuh anthun.

Ganterie, *ſ. f.* ein Handſchuh-Laden oder Kram, Handſchuh-Waaren.

Gantier, *ſ. m.* e, *f.* ein Handſchuhmacher oder Kauffmann; im Schertz heiſt *gantiere* auch ein Frauenzimmer ſo einem ein Paar Handſchuh verehrt.

Gantois, e, *adj. & ſubſt.* Gentiſch, das Gebiet um Gent, einer von Gent.

Garance, *ſ. f.* [Holl. *Krap*] Färber-Röthe, Krap, oder Grap, eine Wurtzel, wovon man rothe Farbe macht.

Garancer, *v. a.* mit ſolcher Wurtzel, oder mit Krap färben.

Garanne, garannier, ſ. Garenn.

Garant, *ſ. m.* e, *f.* [von wär, gewähren] ein Bürge für etwas, der dafür gut ſpricht; ein Währmann, der einen eines Dinges gewiß verſichert hat; der ſo einem etwas erzehlt hat; der einem etwas verſprochen hat.

garant, auf den Schiffen das Ende von einem Seil, das durch ein Werbel geht, oder ſonſt dient feſt zu halten.

Garanti, *ſ. m.* derjenige dem man für etwas gut iſt.

Garantie, *ſ. f.* die Bürgſchafft, das Gutſprechen für etwas; Gewähr.

Garantir, *v. a.* Bürge ſeyn, gutſprechen für etwas, etwas gewähren, vor alle Fehler oder Schaden gut ſeyn; ſchützen, verwahren, befreyen von etwas, *de quelque choſe*.

garantir une nouvelle, eine Zeitung für gewiß ſagen.

ſe garantir, *v. r.* ſich vorſehen, ſich hüten; ſich befreyen, ſich verwahren.

Garbe, *ſ. f.* [Ital. *garbo*, Hiſp. *garvo*] die Herbe oder Säure, wovon ein Ding wohl geſchmackt wird, daher heiſt es auch was wohl ſteht, ein äuſſerlich gutes Anſehen, feine Geſtalt, geſchickliches Weſen; auch das äuſſerliche Anſehen überhaupt.

Garbin, *ſ. m.* [von herb] Sudweſt-Wind, im Mittelländiſchen Meer.

Garbon, *ſ. m.* [Hiſp. *varon*, *maſculus*] der Hahn von den Rebhünern, bey den Falckenierern.

Garçaille, *ſ. f.* [*ſ. gars & garce*] ein Hauffen kleiner Kinder.

Garçailler, *v. n.* [von *garce*] mit unzüchtigen Leuten umgehen, alle Huren-Winckel auskriechen.

Garce, *ſ. f.* [von *gars*, ſiehe *garder*, ol. auswarten, bewahren, dienen] eine Hure; vor dieſem eine Weibs-Perſon insgemein, ein Mägdlein, ſonderlich das mannbar worden iſt.

Garcette, *ſ. f.* [von *garce* oder *gars*] eine Manier die Haare zu ſcheideln, ehemahls bey den Weibsbildern gebräuchlich, wie ſie die Mannsbilder tragen.

garcettes, im plur. dünne Stricke auf den Schiffen, womit man die Seegel an die Stange bindet ꝛc. die man aus den alten Tauen oder Seilen macht, (gleichſam die *gars*, die jungen von den alten Seilen, oder weil die Schiff-Jungen dergleichen immer bey ſich haben müſſen.)

Garçon, *ſ. m.* [*ſ. garder*] ein Knabe; ein junger Menſch, bis er heyrathet, ein junger Geſell, lediger Menſch; item ein Knecht: ein Diener; ein Junge; ein Handwercks-Geſell; Kram-Diener.

garçon de la chambre, ein Königlicher Kammer-Diener.

garçon de bord, ein Schiff-Knecht.

il ſe fait beau garçon, er hält übel Haus, er bringt das Seinige durch.

Garçonnet, *ſ. m.* im Schertz oder Schmeicheln ein Knäblein.

Garçonniere, *ſ. f.* ein Huren-Balg, ein Schleyſack, Buben-Hure.

Garde, *ſ. f.* [von Warte, wahren, bewahren] eine Wache; Wacht, Schutz; Aufſicht, Acht, Hut: etwas das einen ſchützt.

les gardes Françoiſes, die Frantzöſiſche Leib-Wacht.

mettre

mettre à la garde de quelqu'un, einem zu verwahren, zu bewachen geben.

garde noble, die Vormundschafft, da die Vormünder, oder selbſt die Adelichen Eltern der Kinder Güter in Händen behalten dürffen, bis ſie erwachſen; bey den Bürgers-Leuten heiſt es *garde bourgeoiſe*.

prendre garde, acht geben.

être en garde, *ſe tenir ſur ſes gardes*, ſich in acht nehmen.

il n'a garde d'être ſi ſçavant que l'autre, es fehlt weit, daß er ſo gelehrt als jener wäre.

je n'ai garde de marquer au reſpêt que je vous dois, ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln laſſen.

garde, das Aufheben, Aufbehalten, Verwahren.

vin de garde, ein Wein der ſich hält.

n'être pas de garde, nicht können aufbehalten werden, als Obſt ꝛc. ſich nicht halten.

une garde, im Piquiren, eine Karte, mit welcher der König beſetzt iſt, bey welchem man das Dauß nicht hat.

garde, heiſt auch eine Kranckenwärterin und Kindbett-Wärterin, Wart-Frau; ein Ring an der Schnellwage; am Degen iſt es das Stich-Blat; im Fechten iſt es das Lager, die Figur oder Poſitur; die einer macht, ſeinem Gegen-Part zu begegnen; am wilden Schweine iſt es der Sporen oder die kleine Klaue über den andern neben am Fuß.

gardes, auf der Schiffahrt ſind die drey nächſten Sterne am Polo; bey den Schlöſſern das Eingericht im Schloß, welches hindert, daß nicht ieder Schlüſſel aufſperren kan, und ſich eben in die Scharten des Kamms am rechten Schlüſſel ſchicket.

Garde, *ſ. m.* ein Trabant, ein Hatſchier, einer von der Leib-Wacht; eine Wacht, ein Wächter; item der etwas in Verwahrung hat; (wenn man aber von der gantzen Trouppe dieſer Leib-Wacht redet, ſo iſt es wieder fœmin) es iſt auch ein Fiſch, ſ. Gardon.

le garde de la bibliothéque du Roi, der Bibliothecarius.

garde de port, ein Bedienter der bey Nacht die Aufſicht über den Hafen hat.

garde de bois, ein Förſter.

les maîtres & gardes, ſind bey den Zünfften die Verordneten, ſo über die Ordnungen halten müſſen, was bey den Handwerckern die Geſchwornen ſind.

juges gardes, Ober-Richter im Müntz-Weſen.

gardes de Jupiter, in der Aſtronomie die Satellites oder Neben-Läuffer des Planeten Jupiters.

garde des ſceaux, Siegel-Verwahrer.

garde & conſervateur des priviléges de l'univerſité, Protector der Univerſität.

Garde-au mât, *ſ. m.* der Wächter im Maſt-Korb.

Garde-bois, *ſ. m.* ein Förſter.

Garde-bonnet, *ſ. m.* eine leinene Haube, ſo man den Kindern über die gute anzieht, daß ſie dieſelbe nicht verderben.

Garde-boutique, *ſ. m.* ein Stück bey einem Kauffmann, das er nicht mehr verkauffen kan, und ihm lange liegen bleibt, Laden-Hüter.

Garde-chaſſe, *ſ. m.* ein Hegereuter, ein Wildmeiſter.

Garde corps, *ſ. m. plur.* ein ſehr dickes Gewirck von Matten oder Stricken, welches man in einem See-Treffen am Bord aufſpannt die Soldaten zu decken.

Garde-côte, *ſ. m.* ein bewaffnetes Wacht-Schiff wegen der See-Räuber, die Küſten und die Kauffardey-Schiffe zu ſchützen, ein Küſten-Bewahrer; it. der Capitain, der ein ſolch Schiff commandirt.

Garde-enfant, ſ. Garde-infant.

Garde-feu, *ſ. m.* ein eiſern Gitter bey den Caminen, damit ſich die Kinder nicht verbrennen.

garde-feux, im plur. ſind auf den Schiffen die Büchſen, worein man die Ladung des Pulvers thut, ſo in eine Canone ſoll.

Garde-forêts, *ſ. m.* ein Förſter.

Garde-fou, *ſ. m.* ein Geländer um etwas tiefes, daß man nicht hinein falle, als an Brücken, Brunnen, Gräben ꝛc.

Garde-infant, *ſ. m.* eine Wulſt um den Leib wegen des Einſchnürens der Weiber, abſonderlich der Schwangern.

Garde-magaſin, *ſ. m.* der Zeugmeiſter.

Garde-manger, *ſ. m.* ein Küchen-Schranck, Speis-Kammer.

Garde-marteau, *ſ. m.* der Forſtmeiſter, ſo den Hammer verwahrt, womit man das Holtz zeichnet.

Garde-ménagerie, *ſ. m.* der ſo die fremden Thiere und Vögel in einem Schiff warten und beſorgen muß.

Garde-meuble, *ſ. m.* der das Geräthe des Königs unter Händen hat, das man nicht immer braucht; der Ort wo ſolches verwahret wird.

Garde-nape, *ſ. m.* ein Schlüſſel-Ring von Weiden geflochten; item von Silber oder Zinn, das Tiſch-Tuch wegen der Schüſſel rein zu halten.

Garde-note, *ſ. m.* ein Notarius, der die Contracte bekräfftiget, die bey ihm gemacht ſind.

Garde-perruis, *ſ. m.* ein Schiffmann der auf den Flüſſen an engen oder ſonſt gefährlichen Oertern den vorbey fahrenden Schiffen durchhelffen beſtellt iſt.

Garder, *v. a.* [von *garde*, warden, warten] bewahren; beſchützen; vertheidigen; bewachen; hüten; behüten; behalten; aufheben; halten; erhalten.

gardez, gardez vous, ſeht euch vor, hütet euch, nehmt euch in acht.

Dieu vous garde, GOtt bewahre euch.

garder un malade, einen Krancken warten.

garder à vûë, immer im Geſicht behalten, nicht aus den Augen laſſen.

garder un vaiſſeau, auf ein Schiff Achtung geben, damit es nicht entrinne.

garder long tems une maladie, lange mit einer Kranckheit zu thun haben.

garder le lit, oder *la chambre*, lange nicht aus dem Bette oder aus einem Gemach kommen wegen Unpäßlichkeit; das Bette hüten.

garder une médecine, eine Artzney bey ſich behalten als ein Cliſtier ꝛc. nicht gleich wieder von ſich geben.

faire garder le mulet, einen lang warten laſſen.

garder une poire pour la ſoif, etwas aufheben auf einen Nothfall.

il vous en a bien donné à garder, er hat euch etwas weiß gemacht, als einen Einfältigen was beredet.

je lui garde bonne, ich habs hinter das Ohr geſchrieben, ich will mich noch wohl einmahl deswegen an ihm rächen.

elle va garder les poulets d' Inde, ſie hat ſich an einen armen Edelmann verheyrathet.

ſe garder, *v. r.* ſich hüten, ſich vorſehen; ſich enthalten; von Sachen heiſt es, ſich halten, dauern, aufgehoben werden können.

Garderobbe, *ſ. f.* eine Kleider-Kammer, oder Kleider-Schranck; eine kleine Kammer, vulg. ſo an eine gröſſere ſtößt; ein Gemach, worinnen groſſer Herren Kleider und die Bedienten dazu ſeyn können; item die Bedienten, ſo dazu gehören; die Kleider ſelbſt, ſo darinnen ſind; item das heimliche Gemach; it. ein Vortuch, eine leinene Schürze, ſo die gemeinen Leute vorthun, die Kleider zu ſchonen; ein Kraut, Garten-Cypreſſe, Cypreſſen-Kraut, weil es keine Würmer zu den Kleidern kommen läßt.

Garde-rôle, *ſ. m.* ein Cantzley-Bedienter, welcher die Einwendungen aufzeichnet, ſo bey denjenigen geſchehen, die ihre Dienſte verlaſſen, und doch andern noch viel ſchuldig ſind.

Garde-ſacs, *ſ. m.* ein Schreiber bey den Raths-Collegien und dem Parlament, bey dem man etwas niederlegt oder ihm zur Verwahrung giebt.

Garde-vaiſſelle, *ſ. m.* Silber-Kämmerer, Silber-Diener.

Gardeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Hirt, als *gardeur de cochons*, Schwein-Hirt.

Gardien, nne, *adj. & ſubſt.* der oder die etwas bewahrt; ein Sequeſter, der etwas ſtreitiges auf Obrigkeitlichen Befehl bis zu Austrag der Sache in Beſitz nimmt.

ange gardien Schutz-Engel.

gardiens du port, Boots-Leute, die auf die Schiffe im Hafen Achtung geben müſſen.

Gardien, *ſ. m.* bey den Capucinern der Pater Gvardian, der Oberſte und Vornehmſte.

Gardiennat, *ſ. m.* die Zeit über, ſo lange einer Gvardian iſt, meiſtens drey Jahr.

Gardiennerie, *ſ. f.* die Kammer der Conſtabel oder Canonier auf dem Schiff.

Gardon, *ſ. m.* ein kleiner Fiſch in den Flüſſen, eine Kreſſe oder Gründling.

Gare, *adv. & interj.* [von *garder*] habt acht, ſeht euch für, aus dem Wege, auf die Seite.

gare le corps, bewahrt den Leib.

gare l' eau, ſeht euch vor dem Waſſer vor.

gare le pot au noir, ſagt man im Spiel der der blinden Kuh wenn man einen warnt, er ſoll ſich nicht anſtoſſen.

Gare, *ſ. f.* eine Bucht bey einem Strom, wo die Schiffe einander ausweichen oder vor dem Eis u. andern Fällen ſicher ſeyn können.

Garence, garencer, ſ. Garance.

Garenne, *ſ. f.* [von *garder*, Germ. waren] ein verwahrter eingeſchloſſener Ort Caninchen zu halten; ein Caninchen-Berg oder Garten. (einige ſprechen *garanne*, welches man nicht nachthun ſoll.

la garenne des ſots, der Narren-Spital. (im Scherz von einem Ort.)

celui là eſt de garenne, wird geſagt, wenn einer etwas erzehlt, und man merckt, daß es nicht wahr iſt.

Garennier, oder Garannier, *ſ. m.* ein Caninchen-Wärter, der die Aufſicht über den Caninchen-Garten hat.

Garent, garenti, garentie, garentir, ſ. Garant.

ſe Garer, *v. r.* vulg. [Ital. *variare*, *ſvariare*] auf die Seite gehen, ausweichen ſich vorſehen oder bewahren durch Ausweichen.

Gargantua, *ſ. m.* ein erdichteter Nahme eines Rieſen; vulg. ein ungeheuer groſſer Mann.

Gargariſer, *v. a.* [γαργαλίζειν] gurgeln, mit Gurgel-Waſſer den Hals ausſpülen.

Gargariſme, *ſ. m.* das Gurgeln.

Gargottage, *ſ. m.* ein unreinliches Weſen im Eſſen zurichten und auftragen, vulg. ein Sau-Gefräß.

Gargotte, *ſ. f.* [von Garküche] eine Garküche, ein Ort, wo man ſchlecht zu eſſen bekömmt.

Gargotter, *v. n.* an liederlichen Orten eſſen und zechen; bey ſchlechten geringen oder liederlichen Leuten eine elende Mahlzeit haben.

Gargottier, *ſ. m.* e, *f.* ein Garkoch, ein Wirth,

Wirth der die Leute ſchlecht und unreinlich tractirt.

Gargouche, gargouchiere, ſ. Gargouſs.

Gargouille, *ſ. f.* [von Gurgeln] eine ſteinerne groſſe Dach-Rinne an alten Gebäuden, da einem ausgehauenen Drachen oder Löwen, oder andern Thier das Regen-Waſſer zum Maul heraus läufft; item die Röhren, wodurch das Waſſer von den Spring-Brunnen abfließt; auch andere Löcher oben an dem Gemäuer, wo man durch ein Löwen-Maul oder andere Figur das Waſſer von den Zierathen der Gebäude ablauffen läßt; zu Roüen heiſt *gargouille* die Figur eines Drachen, wovon die Stadt vor dieſem ſoll durch den heil. Roman erlöſt worden ſeyn; Schimpffs-weis heiſt man ein alt garſtig Weib, *une femme gargouille* oder *vieille gargouille*; in den Wappen heiſt es, eine gewiſſe Schlangen-Figur, die man auch *gringole* nennt; ſonſt iſt es auch der Ring am Gebiß eines Pferde-Zaums zu beyden Seiten, wo die Stangen daran hängen.

Gargouillée, *ſ. f.* eine Röhre, worinnen das Waſſer herab fällt oder heraus läufft.

Gargouillement, *ſ. m.* das Rauſchen, das angenehme Geräuſch des Waſſers in Bächen oder Spring-Brunnen. (man ſagt gebräuchlich, *gazouillement*.)

Gargouſſe, *ſ. f.* [von *cartouche*] eine Stück-Patrone, eine pappierne Rolle mit einer Ladung Pulver zu einem Stück-Schuß.

Gargouſſiere, *ſ. f.* ein Sack, worein man die Gargouſſen oder Stück-Patronen legt.

Garipot, *ſ. m.* [ſ. *galipot*] ein harzigter Baum; eine Art Fichten.

Gariſon, *ſ. f.* ol. allerley Lebens-Mittel vor eine Beſatzung.

Garite, *ſ. f.* [von bewahren] die rundlicht breiten Höltzer, oben am Maſt, die dem Maſt-Korb unten ſeine Rundung geben.

Garnement, *ſ. m.* [*garnir*] ol. die Zurüſtung, oder die nöthigen Sachen, ſo man im Felde braucht, wobey man die Troß-Jungen hält, welches allezeit die ſchlimſten Buben ſind; daher heiſt es ietzo noch ein nichtswerther Kerl, dem kein Schelmſtück zu groß iſt, ein Spitzbub; ein Tage-Dieb; doch hieß es vor dieſem auch ſo viel als ein beherzter Mann, ein braver Soldat, der keine Gefahr ſcheuet.

Garni, *ſ. m.* die kleinen Steine, ſo man zwiſchen die andern im Bauen ſteckt, die Löcher auszufüllen.

Garnir, *v. a.* [wahren, verwahren] verſehen mit etwas das nöthig iſt, *de quelque choſe*, als ein Haus mit Hausrath; eine Stadt mit Lebens-Mitteln ꝛc. item auszieren, beſetzen, mit ſeinem Schmuck verſehen; machen, daß etwas länger dauert durch ſolch Verſehen, als Strümpffe mit guten Sohlen ꝛc.

garnir la main du Roi, heiſt vor Gerichten Caution ſtellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausſpruch haben.

garni, e, part. & adj. ſagt man in den Wappen, von einem Degen, deſſen Hefft von anderer Farbe iſt.

chambre garnie, ein Zimmer, ſo mit allem wohl verſehen iſt.

une étoffe bien garnie de ſoye, ein Zeug, der reich von Seide iſt.

Garniſon, *ſ. f.* [von *garnir*] eine Beſatzung; der Ort der einem Regiment oder ſonſt einem Theil der Armee zur Beſatzung oder zu Winter-Qvartieren angewieſen wird; eine Wache oder Gerichts-Diener, die man in ein Haus ſchickt, Schulden oder anders zu erpreſſen.

piece de garniſon, iſt bey den Goldſchmieden etwas, das ſie an ihre Arbeit löten, als ein Fuß oder Handhebe an etwas.

Garniſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schmücker oder Staffierer, ſonderlich der Hüte.

Garniture, *ſ. f.* die Ausrüſtung oder das Geräth, ſo zu etwas gehört, das, womit etwas zur Zierde oder zur Noth muß verſehen ſeyn; Auszierung; Vorrath von Sachen die zuſammen gehören; die Bänder und anderer Schmuck der Weiber um den Kopff.

garniture de toilette de dame, alles was auf einen Frauenzimmer-Nacht-Tiſch gehört, als ein Spiegel, ein Käſtgen mit Geſchmeide, eine mit Kämmen, Fläſchgen mit wohlriechenden Eſſentzen ꝛc.

garniture de baudrier, Schnallen, Ringe, und anders an einem Wehr-Gehänge.

garniture de cheminée, Porcellan womit ein Camin beſetzt oder verkleidet wird.

garniture de comble, was zur Verfertigung des Daches gehört, als Ziegel, Latten ꝛc.

Garou, *adj. m. loup garou*, [Holl. *ghier wolf*, Germ.] Wär-Wolff; item ein Bäumlein, ſo eine Art Hundsbeere trägt, Seidelbaſt, Kellerhals.

Garoüage, *ſ. m.* [von *garou*, als eine Wolffs-Höhle] ein verdächtiger Ort, oder Schlupff-winckel, da man ſich ſchämt, des Tages hinein zu gehen; it. das nächtliche Herumlauffen liederlicher Leute.

Garrer, *v. a.* [ſ. *garrot*] bey den Fiſchern, einen Nachen am Ufer anbinden.

Garrot, *ſ. m.* [von *garres*, ol. Bande, *garrer* binden, Britann. *garr*, das Bein. ſ. *jarret*] das oberſte Gelenck, da am Hals der Pferde die Vorder-Füſſe ſich bewegen, wo die Pferde gar leicht vom Sattel gedruckt werden; die Fuge des Sattel-Bogens über dieſem Gelenck der Pferde.

bande

bande de garrot, ein eiſernes Band, das die Fuge des Sattel-Bogens zuſammen hält.

garrot, heiſt auch ein kurtzer dicker Stock, ein Rätel-Holtz, womit man einen Strick, der etwas bindet, feſt zuſammen rätelt oder zuſammen ziehet; item bey den Alten, ein Wurff mit einer groſſen Stein-Schleuder; oder auch wohl ein Schuß mit dem Armbruſt.

Garroter, *v. a.* ſtarck zuſammen ziehen und binden, zuſammen rätelu.

Gars, *ſ. m.* ol. [pro *garçon*, ſ. *garce*] ein Junge.

Garſailler, garſon, und deren Derivata, ſ. Garç.

Garzette, *ſ. f.* ein weiſſer Reiger.

Gas, *ſ. m.* iſt ein Wort, ſo Helmont in der Chymie gebraucht, ſoll die erſten Principia und innerliches Weſen eines Dinges bedeuten.

Gaſche, gaſcher, gaſchette, gaſcheux, gaſchieres, gaſchis, ſ. Gâch.

Gaſcogne, *ſ. f.* [*Vaſconia*] das Land Gaſconien in Franckreich.

Gaſcon, *ſ. m.* nne, *f.* [*Vaſco*] ein Gaſconier; item von der Art der meiſten Gaſconier, ein Prahler; Schwätzer; Zäncker.

Gaſconiſme, *ſ. m.* eine Redens-Art, ſo die Gaſconier eingeführet haben oder gebrauchen.

Gaſconnade, *ſ. f.* eine Prahlerey; eine Art, einen um etwas zu betrügen.

Gaſconner, *v. a. & n.* liſtig ſtehlen, heimlich wegnehmen.

Gaſe, gaſon, gaſouiller, und deren Derivata, ſ. Gaz.

Gaſpard, *ſ. m.* [*Gaſpar* oder *Caſpar*] ein Manns-Nahme.

Gaſpiller, *v. a.* [Angl. *gaſpe*, halitus, Germ. Waſem, Dampff] ſein Gut liederlich durchbringen, verſchweuden; verſtreuen, als vom Winde geſchieht; etwas unordentlich unter einander werffen, in Unordnung bringen; etwas verſtreuen, als durch Plündern geſchieht.

Gaſpilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein verſchwenderiſcher Mann, oder Weib.

Gaſt, *ſ. m.* ol. [von *vaſtum*, wüſt] das Verwüſten, die Verheerung, Verderbung.

Gaſtadour, *ſ. m.* [Hiſp. *gaſtador*, Lat. *vaſtator*] ein Schantz-Gräber; einer der demoliren helffen muß.

Gaſteau, gaſter, gaſteur, gaſtine, gaſtinois, ſ. Gât.

Gaſton, *ſ. m.* [*Gaſto*] ein Manns-Nahme.

Gaſtrépiploïque, *adj. c.* [von γαστὴρ und ἐπίπλοον] eine Ader, ſo aus einigen Aeſten beſtehet, welche vom Magen und dem Netz kommen.

Gaſtriloque, *ſ. m. & f.* [von γαστὴρ und λόγος] ein Menſch, aus deſſen Leibe ein Geiſt zu antworten oder zu reden ſcheint.

Gaſtrique, *adj. c.* [von γαστὴρ] wird von einigen Adern geſagt, ſo von dem Magen kommen.

Gaſtrolâtre, *adj. & ſ. m. & f.* [qs. *gaſtrolatra*] ein Bauch-Diener, ein wollüſtiger Menſch, deſſen Gott der Bauch iſt.

Gaſtroraphie, *ſ. f.* [*gaſtroraphia*] das Zuſammennähen des Bauchs, der etwan verwundet iſt.

Gâteau, *ſ. m.* [qs. *goûteau*, *guſtellus*, *gaſtellus*] ein Kuchen; allerley Gebackens; item das Wachs, womit man das Hohle in einem Gieß-Modell ausfüllt; it. die Stücke Wachs, worinnen das Honig ſteckt, in einem Bien-Stock, ein Honig-Fladen.

gâteau verole, Käs-Kuchen, der ausſieht als ob er über und über voll Blattern wäre.

il avoit part au gâteau, er hatte auch Theil an dieſem Handel.

Gâte-métier, *ſ. m.* der andern das Handwerck verderbt indem er gar zu wohlfeil arbeitet; ein Pfuſcher.

Gâte-papier, *ſ. m.* im Schertz, ein ſchlimmer Scribent, der nur das Pappier verſchmiert.

Gâter, *v. a.* [Lat. *vaſtare*, wüſten] verwüſten; verderben; zu Grunde richten; durchbringen als Geld, Zeit ꝛc. zum böſen verführen.

gâter le métier, gar zu gutwillig ſeyn, und andern dadurch den Handel verderben, daß man es von ihnen auch haben will.

ſe gâter, *v. r.* verderben.

un enfant gâté, ein verwehnt Kind.

Gâteur, *ſ. m.* euſe, *f.* der oder die verderbt, Verderber.

Gâtine, *ſ. f.* [Wüſtine] wüſtes, unbebautes Land; Einöde, Heyde.

Gâtine, oder Gaſtine, *ſ. f.* ein Mineral, ſo man in den Eiſen-Berawercken findet, wodurch ſich das Eiſen beſſer gieſſen läßt, wenn es darunter kömmt.

Gâtinois, *ſ. m.* [von *gâtine*, von ſandigten wüſten Hügeln] ein Stücke Land in Franckreich.

Gatte, *ſ. f.* [vom Holl. *gatte*, für *gaſſe*] einige Bretter im Vordertheil des Schiffs, ſo vorgeſchlagen werden, daß das Waſſer, ſo durch die Löcher vornen am Schiff hinein geſchlagen wird, nicht weiter-lauffe; it. ein Spiel der Kinder.

Gavache, *ſ. m.* [Hiſp. *gavacho*] ein Wort, womit die Spanier die Frantzoſen ſchimpffen, welche bey ihnen allerley geringe und ſchlechte Arbeiten verrichten, ein Lumpenhund.

Gauche, *adj. c. & ſ. f.* [von welchen, olim *guechir*, weil man mit der lincken Hand nichts

nichts recht oder gerad machet] linck; die lincke Hand; übel gemacht, verdreht, schieff.

un esprit gauche, ein närrischer Kopff, ein widerwärtiger Sinn.

une taille gauche, eine unrechte Leibes-Gestalt.

du bois gauche, krumm gewachsenes Holtz.

à gauche, zur lincken Hand, lincks.

Gaucher, e, *adj. & subst.* einer oder eine so lincks ist.

Gauchir, *v. a. & n.* hieß ol. sich zur lincken Hand wenden; man braucht es noch vor abwenden; sich wenden oder drehen; abweichen, ausweichen, als man einem Streich ausweicht; sich auf die Seite neigen; wancken, nicht gerad oder beständig in einer Sache bleiben; entwischen; zu entgehen suchen als einem wichtigen Einwurff ꝛc it. verdrehen, verderben, als den Verstand eines Menschen ꝛc. verrücken.

Gaude, *f. f.* [Germ. Weide, ol. *gaude*] ein Kraut zum gelb färben, Weide, Wiede.

Gaudé, *f. m.* [vom Lat. *gaude*, womit sich einige Gebete anfangen] Lob-Gebet, Danck-Psalm ꝛc.

Gaudéamus, *f. m.* [Lat.] vulg. *faire de grands gaudéamus*, immer fressen und sauffen, und lustig leben.

Gauder, *v. a.* [*s. gaude*, Weide] gelb färben mit Weide-Kraut.

Gauderonner, *v. a.* [Waldern, Waltzen, *cylindri*, denen solche Falten und gebogene Rollen gleich sehen] fälteln, voll Falten machen, als einen Kragen, oder Hand-Krausen mit den Händen oder mit einem Bügel- oder Glätt-Eisen.

Gaudir, *v. a. & n.* olim [von *gaudere*] sich freuen.

gaudir le papat, seine Bequemlichkeit haben.

Gaudron, oder Goudron, *f. m.* [von *calderone*, Ital. vom Kessel, worinnen man das Teer warm macht, ol. *gouldron*] das Teer ein Schiff mit anzustreichen.

Gauffre, *f. f.* [Waffe, Wifft] Wiffte, Honig-Fladen, das Wachs, worinnen das Honig noch in seinen Fächern steckt: item Kuchen, zwischen einem Eisen gebacken, das solche Figur hat, Waffel-Kuchen; Figuren, so man mit einem heissen Eisen in den Zeug macht.

cet homme est la gauffre, oder *entre deux gauffres*, er ist auf beyden Seiten eingepreßt, von zweyen Mächtigen in die Enge getrieben, oder sitzt enge, oder liegt zwischen zwey Personen in einem engen Bett.

Gauffrer, *v. a.* Figuren auf einen Zeug mit einem warmen Eisen drücken.

Gauffreur, *f. m.* einer der Figuren in den Zeug macht, darein schneidet, ritzet, drückt, brennet.

Gauffrier, *f. m.* das Waffel-Eisen; ein doppelt Eisen als eine Zange.

Gauffrure, *f. f.* das Figuren machen, in einem Zeug.

Gaufrétier, s. Galefrétier.

Gavion, *f. m.* [vom Ital. *gobbo*, Lat. *gibbus*, weil die Kehle etwas erhaben ist] die Kehle.

Gaviteau, *f. m.* bey den Schiffen, das Holtz so über dem Ancker im Wasser schwimmt; it. ein auf dem Wasser schwimmendes Zeichen, wo Felsen oder eingeschlagene Pfähle unten im Wasser sind.

Gaule, *f. f.* [*Gallia*, der Walen Land] Gallien.

Gaule, *f. f.* [*vallus*, Germ. Welle] eine Stange oder Pfahl, womit man die Nüsse u. das Obst abschlägt; it. eine Spitzruthe.

Gauler, *v. a.* das Obst von den Bäumen abschlagen, mit einer Stange.

gaulé, das nicht mehr gebräuchlich ist, altväterisch.

ce païs est gaulé, dis Land wird dis Jahr nicht viel zu erndten haben.

Gauleur, *f. m.* ol. ein Feld-Messer.

Gaulis, *f. m.* [von *gaule*] ein Ast, den die Jäger zum Zeichen abbiegen, wenn sie tieff ins Holtz müssen.

Gaulois, e, *adj. & f. m.* ein Gallier; ein Wale, Gallisch; it. auf alte Manier, altväterisch; die alte Gallische Sprache.

Gavon, *f. m.* [Kaue Germ.] eine kleine Kammer am Hintertheil des Schiffs.

Gavotte, *f. f.* eine Art lustiger Täntze.

Gaupe, *f. f.* [Wölpe, Wölffin oder *vulpes*] eine ungestalte, garstige, unsätige, dicke Frau.

Gausser, *v. a.* vulg. [Ital. *gavazzare*, gauch] veriren, mit einem scherzen, Schertz mit einem treiben.

Gausserie, *f. f.* Schertz; Possenreissen.

Gausseur, *f. m.* euse, *f.* ein Possenreisser, der alle Leute durchzieht.

Gaut, *f. m.* ol. [Germ. Wald] ein Wald.

Gaut *f. m.* [*gaudium*] ol. ein Freude, Lust.

Gautier, *f. m.* [*Gualtherius*, Walther] ein Manns-Nahme.

Gautier Garguille, *f. m.* der Nahme eines bekannten Täntzers, wovon ein Sprichwort worden ist.

c' est un franc Gautier Garguille, er ist ein rechter Narr, ein rechter Pickelhäring.

Gay, s. Gai.

Gayac, *f. m.* ein Indianisches Holtz, Frantzosen-Holtz.

Gayement, *adv.* lustig, frölich.

Gayeté, *f. f.* lustiges Wesen, Frölichkeit, munterer lustiger Sinn.

de gayeté de cœur, unbedachtsamer, muthwilliger Weise.

Gayve, *adj. c.* ol. [Holl. *waif, waifelen, vagari*, Lat. barb. *wayvium, wayf* &c.] eine Sache, oder ein verirrtes Vieh, dessen sich

niemand annimmt, welches dem bleibt, der es findet.

Gaze, *ſ. f.* ein dünner durchſichtiger Zeug oder Gewirck zur Teppichnaht.

Gazelle, *ſ. f.* [Arab. *algazel*, Hebr. צבי, Germ. Gaiß] eine ſogenannte Egyptiſche wilde Ziege.

Gazette, *ſ. f.* [Ital. *gazzetta*, von *gazzo*, *gazzolare*, ſchwatzen] die gedruckten Zeitungen; item im üblen Verſtand eine Lüge; it. ein Mann oder eine Frau, ſo allerley neue Zeitungen weiß.

c'eſt la gazette du quartier, er trägt ſich ſtets mit neuen Zeitungen.

Gazettier, *ſ. m.* e, *f.* & *adj.* ein Zeitung-Schreiber; it. eine arme Perſon, ſo die Zeitungen herum trägt, etwas zu gewinnen, alle Viertel-Jahr oder Monat.

Gazon, *ſ. m.* [Germ. ein Waſen, *ceſpes*] ein Waſen, ein Raſen.

Gazonnement, *ſ. m.* das Belegen mit Raſen, als bey Schantzen oder Teichmachen.

Gazonner, *v. a.* mit Waſen belegen.

Gazouillement, *ſ. m.* das Geſchrey, der Geſang der kleinen Vögel; item das Rauſchen eines Bächleins oder Spring-Brunnens.

Gazouiller, *v. n.* [vom Ital. *gazzolare*, Gall. *jaſer*] ſchreyen, zwitſchern, ſingen, als die kleinen Vogel; rauſchen als ein kleiner Bach; ſchwatzen als ein kleines Kind, lallen.

Gazouillis, *ſ. m.* iſt ſo viel als Gazouillement.

Geai, *ſ. m.* [Holl. *weyten*, Germ. Heher, Hehe] ein Nußheher, Waldſchreyer.

Geais, *ſ. m.* [*gagates*] ſiehe Gagate.

Géant, *ſ. m.* e, *f.* [*gigas*, *gigante*] ein Rieſe; it. eine Perſon von ungemeiner Groſſe.

Gédeon, *ſ. m.* [*Gideon*] ein Manns-Nahme.

Geindre, *v. n.* vulg. [*gemere*] heimlich klagen, ſeufftzen über etwas.

Geindre, *ſ. m.* [von *gener*, qs. *gendre*, der ſchon als des Beckers Eidam angeſehen wird] der Ober-Knecht in der Backſtube oder bey dem Becker.

Geine, geiner, ſ. Gêne, gêner.

Gelaſin, *ſ. m.* [von γελάω] das Löchlein oder Grüblein in den Backen, wenn man lacht.

Gelaſin, e, *adj. les dens gelaſines*, die Zähne, die man im Lachen ſieht.

Gelée, *ſ. f.* [von *gelare*, *gelata*] der Froſt; item ein beſtandener Safft von Kirſchen, Johannis-Beeren, und anderm Obſt; eine geſtandene Brühe von Fleiſch oder Fiſchen, eine Gallerte; die wäſſerige Feuchtigkeit des Geblüts; der Theil des Weiſſen im Ey, ſo der nächſte am Jungen im Brüten iſt.

Geler, *v. n. imp.* [*gelare*] gefrieren, Froſt verurſachen.

il gele, es gefriert.

geler, *v. a.* erfrören; gefrieren machen; figürlich, einen durch froſtiges Bezeigen erſtarrt und verwirrt machen.

ſe geler, *v. r.* erfrieren.

gelé, *ée*, *part.* & *adj.* gefroren.

Geleur, *ſ. m. les geleurs des vignes*, die Tage, woran der Wein gern erfriert.

Geline, *ſ. f.* [*gallina*] in einigen Provintzen, eine Henne.

Gelinotte, *ſ. f.* ein jung fett Hünlein; item eine Faſan-Henne; oder eine Art von Waſſer-Hühnern.

Gemare, *ſ. m.* [*Gemara*, Hebr. ſupplementum] der andere Theil des Babyloniſchen Talmuds, worinnen die Satzungen der alten Rabbinen ſtehen.

Gemé, ſ. Gemmé.

Gémeau, *ſ. m.* [*gemellus*] ein Zwilling. (ſiehe *jumeau*.)

les gémeaux, die Zwillinge unter den Himmels-Zeichen; vier Muskeln an den Schenckeln, und zwey an den Beinen, die einander gantz gleich ſind.

Gémelles, *ſ. f. plur.* auf den Schiffen, zwey Höltzer die man zuſammen thut, die Maſtbäume zu befeſtigen.

Gémini, *ſ. m.* Lat. die Zwillinge, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.

Gémir, *v. n.* [*gemere*] ſeufftzen.

Gémiſſant, e, *adj.* einer der ſeufftzet.

Gémiſſement, *ſ. m.* das Seufftzen.

Gemmé, gemé, ée, *adj.* [*gemma*, *gemmatus*] mit Edelgeſteinen beſetzt.

Gênant, e, *adj.* [ſ. *gêne*] verdrießlich, beſchwerlich; gezwungen.

Gencive, *ſ. f.* [*gingiva*] Zahnfleiſch.

Gendarme, *ſ. m.* [*gens armata*, *gens d'armes*] ein Soldat insgemein; ein bewaffneter Reuter zur Leib-Wacht groſſer Herren; ein Menſch der Hertz im Leibe hat, der wie ein Soldat iſt; it. das Trübe, die Mackeln oder Flecken, in Criſtall, Edelgeſteinen, Diamanten ꝛc. die kleinen trüben Theile von den Hefen im Wein; die kleinen Funcken, ſo vom Feuer aufſteigen, und bald verlöſchen; Flecken auf dem Auge.

ſe Gendarmer, *v. r.* ſich entrüſten, ſich erzürnen.

Gendarmerie, *ſ. f.* die Reuterey, ſo abſonderlich zur Königlichen Leib-Wacht gehört.

Gendre, *ſ. m.* [*gener*, Lat.] ein Tochter-Mann, ein Eidam.

faire d'une fille deux gendres, zweyen Perſonen ein Ding verſprechen.

Gêne, *ſ. f.* [*gehenna*, von *gehenne*] die Folter, Marter; Pein, Qvaal, Hertzeleid.

gênes, die Saiten oder Schnüre, womit man eine Trummel ſpannt.

Géné-

Généalogie, *ſ. f.* [*genealogia*] Geſchlecht-Regiſter; Stamm-Tafel, Stamm-Baum; it. ein Geſchlecht.

Généalogique, *adj. c.* [*genealogicus*] zur Geſchlechts-Beſchreibung gehörig.

arbre généalogique, Stamm-Baum.

table généalogique, Geſchlecht-Regiſter.

Généalogiſte, *ſ. m.* der Geſchlecht-Regiſter macht; der ſich wohl darauf verſteht.

Géner, *v. a.* foltern, martern; qvälen, ängſtigen, plagen; einſperren; zwingen.

Général, e, *adj.* [*generalis*] allgemein, gemein; es bedeutet bey den Aemtern, ſo viel als den Oberſten in einem ſolchen Amt, da viel andere unter ihm ſtehen.

en général, *adv.* überhaupt, durchgehends.

Général, *ſ. m.* der Ober-Befehlhaber einer Armee: eines geiſtlichen Ordens; oder anderer Stände Haupt.

Généralat, *ſ. m.* das Ober-Befehlshaber-Amt, die General-Stelle, es ſey im Krieg oder in einem geiſtlichen Orden.

Générale, *ſ. f.* bey den Trommel-Schlägern, ein Schlag, wodurch die gantze Infanterie ins Gewehr gebracht wird.

Généralement, *adv.* überhaupt, insgemein.

Généraliſſime, *ſ. m.* der Generaliſſimus, der Ober-Befehlshaber über andere Generalen.

Généraliſſime, *adj. c.* als: *genre généraliſſime*, das genus ſummum, das andere genera und ſpecies unter ſich hat.

Généralité, *ſ. f.* [*generalitas*] alle, im Gegenſatz einiger; alle insgemein; it. ein gewiſſes General-Amt in Franckreich, derer 24 ſind im Königreich.

Génératif, ive, *adj.* [*generativus*] was zur Zeugung gehört.

vertu générative, die Zeugungs-Krafft.

Génération, *ſ. f.* [*generatio*] die Zeugung; die Geburt; das Geſchlecht; ein Manns-Alter oder gewiſſe Lebens-Zeit eines Menſchen nach dem andern; auch die Menſchen zuſammen ſo zu einer Zeit leben.

Généreuſement, *adv.* großmüthiger Weiſe.

Généreux, euſe, *adj.* [*generoſus*] großmüthig, edelmüthig; edel; tapffer; der freywillige groſſe Hülffe thut.

un aimant généreux, ein ſtarckziehender Magnet.

Générique, *adj. c.* [*genericus*] was zum genere gehört: als *différence générique*, differentia generica.

Généroſité, *ſ. f.* [*generoſitas*] Großmüthigkeit, Großmuth; Tapferkeit; edelmüthiger Beyſtand; ein edles Gemüth.

Gênes, *ſ. f.* die Stadt Genua in Italien.

Genèſe, *ſ. f.* [*Geneſis*] das erſte Buch Moſis.

Géneſt, *ſ.* Génêt.

Geneſtrolle, *ſ. f.* [*ſ. génêt*] eine Art Pfriem-Kraut zum Gelbfärben.

Genet, *ſ. m.* [Ital. *chinea*] eine Art von kleinen Spaniſchen und Italiäniſchen Pferden.

Génêt, *ſ. m.* [*geniſta*] Pfriem-Kraut, Genſter.

Génethliaque, *adj. c. & ſ. m.* [*genethliacus*] ein Nativität- oder Planeten-Steller.

poëme génethliaque, ein Gedicht auf eines groſſen Herrn Geburts-Tag.

Génethliologie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft des Planeten-Stellens.

Génetin, *ſ. m.* ein beſonderer weiſſer Wein von Orleans.

Genette, *ſ. f.* eine Biſem-Katze in den Morgenländern; der Ritter-Orden von der Biſem-Katze, der dergleichen Thiere Fell unten an der Ordens-Kette geführt hat.

Genette, *ſ. f.* [von *genet*] ein Türckiſches Pferde-Gebiß, das als ein Ring iſt, und von einem Stück auf der Zunge liegt.

porter les jambes à la genette, mit gebogenen Knien und eingezogenen Füſſen reiten als die Türcken oder Ungarn ꝛc.

Genève, *ſ. f.* die Stadt Genf an der Schweitz; it. eine Art Müntze daſelbſt geprägt.

Génevieve, *ſ. f.* die heilige Genovefa, Patronin der Stadt Paris.

Génevois, *ſ. m.* e, *f.* ein Genffer.

Génévre, Génievre, *ſ. m.* [*juniperus*] ein Wacholderbeer-Baum; oder die Wacholderbeer.

Génévier, *ſ. m.* ein Wacholderbeer-Baum, Wacholder-Staude.

Génie, *ſ. m.* [*genius*] bey den Alten, ein guter oder böſer Geiſt, den ſie bey iedem Menſchen glaubten; bey den Chriſten, der Schutz-Engel; der Geiſt, der Verſtand eines Menſchen; die natürliche Geſchicklichkeit und Gabe zu etwas; die Art und angebohrne Weiſe der Leute; die Neigung der Menſchen.

génies, ſind im Mahlen die kleinen Engelein, die man zu etwas mahlt.

Génievre, *ſ.* Génévre.

Géniſſe, *ſ. f.* [*junix*] eine junge Kuh, ſo noch nicht zum Stier gekommen iſt.

Génital, e, *adj.* [*genitalis*] das zum Zeugen gehört.

Génitif, *ſ. m.* [*genitivus*] der andere Caſus im Declíniren in der Grammatic.

Génitoires, *ſ. m. plur.* [qs. *genitorii*] die Teſticuli, oder Teſtes, vulg. Hoden.

Géniture, *ſ. f.* [*genitura*] im Schertz, ein Kind; it. der Planet, der einem geſtellt wird, die Figur, ſo einem ein Nativität-Steller macht.

Génois, *ſ. m.* e, *f.* ein Genueſer.

Genou, *ſ. m.* [ol. *genouil*, von *genu*, *geniculum*] das Knie eines Menſchen; auch eines Pferds und einiger andern Thiere; ein gebogen oder krummes Holtz auf den Schiffen, da die Seiten-Bretter daran genagelt werden; die Kugel oder Fuge oben an dem Fuß der Aſtronomiſchen Tuborum und anderer Inſtrumente, dadurch man ſelbige hindrehen kan, wo man hin will.

plier les genoux, ſich demüthigen, *devant quelqu'un*, vor einem.

à genoux, auf den Knien liegend.

Genouillé, ée, *adj.* [*geniculatus*] das Knoten oder Abſätze, als ein Halm oder Rohr hat.

Genouillée, *ſ. f.* [von *geniculum*] ein Schuß eines Halms von einem Knoten oder Abſatz zum andern.

Genouiller, *ſ. m.* [von *genou*] eine Zierath der Geiſtlichen in der Morgenländiſchen Kirche: ein geſticktes Crucifix, ſo ihnen an der rechten Seite vom Gürtel herunter hängt.

Genouilliere, *ſ. f.* die Canone am Stieffel oder das obere Theil ſo das Knie verwahrt; item der Harniſch, ſo das Knie bedeckt; oder was man ſonſten auf das Knie macht im Arbeiten, vor die Kälte ꝛc. oder darunter liegt; in Befeſtigungen iſt es das untere Theil einer Batterie ſo ungefehr eines Knies hoch iſt; an dem Fuß oder Träger mathematiſcher Inſtrumente iſt es die Fuge, darein man einen Tubum und andere Inſtrumente legt und feſt macht.

Genouillet, *ſ. m.* [von *geniculum*] ein Kraut, das am Stengel und Wurtzel viel Knoten hat, Weißwurtz.

Genouilleux, euſe, *adj. plantes genouilleuſes*, Kräuter deren dicke Wurtzeln nicht in einer Dicke an einander, ſondern Abſatz-weis, doch als ein Knie am Schenckel hangen.

Genre, *ſ. m.* [*genus*, *genere*] das Genus in der Logic, oder ein Begriff der vielen Sachen gemein iſt; das Genus in der Grammatic, das Geſchlecht der Nominum; in der Redekunſt, die Art der Ausführung, die nach dem Inhalt der Rede und nach der Abſicht des Redners unterſchieden iſt; überhaupt, eine Gattung, ein Geſchlecht; eine Art oder Weiſe; ein Haupt-Theil oder Stück; zuweilen, die Wiſſenſchafft, Kunſt und Profeßion eines Menſchen.

le genre humain, das menſchliche Geſchlecht.

Gens, *ſ. m. & f. pl.* Leute; Bediente; Angehörige.

nos gens, unſere Leute.

les gens de guerre, die Kriegs-Leute.

les gens d'égliſe, die Geiſtlichen.

gens de lettres, gelehrte Leute.

gens de robe, weltliche Gelehrte, ſonderlich Juriſten.

les gens du Roi, die Königlichen Fiſcäle.

il y a geus & gens, es giebt allerhand Leute.

vous êtes de belles gens, ihr ſeyd Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte.

le droit des gens, das allgemeine Völcker-Recht.

Gent, *ſ. f.* ol. [*gens*, *gente*] ein Volck; eine gewiſſe Art Leute; item ein Menſch, im Schertz.

Gente, [von *cantbus*] ſ. Jante.

Gente, *ſ. f.* [Germ. Gans, Ganter] eine Art kleiner und weiſſer Gänſe.

Gentiane, *ſ. f.* [*gentiana*] Enzian, ein Kraut.

Gentil, *ſ. m.* [von *gens*, *gentilis*] ein Heyde.

Gentil, lle, *adj.* vulg. und im Scherz, ſchön, artig, angenehm; (ſonſt ſagt man beſſer *joli*;) it. wenn man etwas loben will und doch nicht gar zu ſehr; es heiſt auch luſtig.

c'eſt un gentil eſprit, es iſt noch ein ziemlicher artiger Kopff.

cette comédie eſt fort gentille, dieſe Comedie gehet noch wohl mit.

cela paſſe le gentil, das iſt vortreflich.

Gentilhomme, *ſ. m.* [qs. *gentilis homo*] ein Edelmann; item ein Menſch der vornehm ausſieht.

gentilhomme ſervant, ein Edelmann, der Königen zu Tiſche dient; ein Hof-Juncker, den man ſchickt, einem fremden Printzen oder Geſandten ein Compliment zu machen.

gentilhomme à lievre, ein armer Land-Juncker.

gentilhomme de Beauce, ein armer bettelhaffter Edelmann.

Gentilhommerie, *ſ. f.* vulg. der Adel.

Gentilhommiere, *ſ. f.* vulg. ein klein adelich Haus auf dem Lande oder im Dorff.

Gentiliſme, *ſ. m.* [*gentiliſmus*] das Heydenthum.

Gentilité, *ſ. f.* [*gentilitas*] die Heydenſchafft.

Gentillâtre, *ſ. m.* [von *gentil*, welches vor dieſem adelich oder edel bedeutete] ein geringer, ſchlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten hat.

Gentillement. ſ. Gentiment.

Gentilleſſe, *ſ. f.* vulg. Artigkeit, Zierlichkeit; etwas artiges; ein artiger Einfall; ein Scherz, ein Spaß; Muthwille, Poſſen; it. artige zierliche Dinge, artige Kleinigkeiten, die man zum Zeitvertreib hat.

Gentiment, *adv.* vulg. artig.

il boit gentiment, er trinckt ſtarck oder viel.

Génuflexion, *ſ. f.* [*genu flexio*] das Knie-Biegen.

Géode, *ſ. f.* eine Art hohler, runder, Roſtfarbner Steine in Böhmen und Teutſchland, ſo gut vor die Augen ſind.

Géo-

Géodélie, *ſ. f.* [*geodeſia*] die Meß-Kunſt der Feld-Flächen, das Feld-Meſſen.

Geofroi, *ſ. m.* Gottfried, ein Manns-Nahme.

Géographe, *ſ. m.* [*geographus*] der die Geographie oder Erd-Beſchreibung verſteht oder lehrt.

Géographie, *ſ. f.* [*geographia*] die Beſchreibung der Erde und der Eintheilungen derſelben.

Géographique, *adj. c.* geographiſch, was zur Erd-Beſchreibung gehört.

Geolage, *ſ. m.* [von *geole*] das Schließ-Geld oder das Geld, ſo man dem Kerckermeiſter vor das Gefangenſetzen und Loslaſſen geben muß.

Geole, *ſ. f.* [Lat. barb. *gabiola*, *gayola*, ol. qs. *caveola*, von *cavea* oder Germ. Kaue, Kuhle] ein Gefängniß, Loch, Kercker, Stock-Haus.

Geolier, *ſ. m.* e, *f.* Kerckermeiſter, Steckmeiſter.

Géomance, *ſ. f.* [*geomantia*] die Punctir-Kunſt oder Fantaſterey, das Weiſſagen aus gewiſſen Puncten, die man ohngefehr auf ein Pappier macht.

Géomancien, *ſ. m.* ein Punctirer, Punct-Fantaſt.

Géométral, e, *adj. un plan géometral*, ein Bauverſtändiger Entwurff eines Gebäudes im Grund-Riß, *i. e.* Grund-Riß.

Géométre, *ſ. m.* [*geometra*] ein Feldmeſſer, einer der die Meß-Kunſt verſteht, ein Meß-Künſtler.

Géométrie, *ſ. f.* [*geometria*] die Meß-Kunſt.

Géométrique, *adj. c.* was zur Meß-Kunſt gehört, geometriſch.

Géométriquement, *adv.* geometriſcher Weiſe, nach der Meß-Kunſt.

George, *ſ. m.* [*Georgius*] ein Manns-Nahme, George.

Georget, *ſ. m.* [diminut. von *George*] Jürglein.

Georgette, *ſ. f.* ein Weibs-Nahme.

Géorgiques, *ſ. f. plur.* die Georgica, als des Virgilii; die Schrifften vom Feld- oder Land-Bau.

Gérance, *ſ. f.* [von *geranium*] der Kran, die Maſchine zum Schiff aus- oder einladen.

Géranion, *ſ. m.* Storch-Schnabel, eine Blume und Kraut.

Gerbe, *ſ. f.* [Germ. Garbe] eine Garbe; ein Bündel Weiden.

gerbe d'eau, ein Waſſerwerck oder Spring-Brunn, der eine Garbe vorſtellt.

Gerbée, *ſ. f.* eine Garbe, die kaum halb ausgedroſchen iſt, die man dem Viehe zum Futter giebt.

Gerber, *v. a.* in Garben binden; die Wein-Fäſſer auf einander legen.

Gerbier, *ſ. m.* ein Hauffen Garben.

Gerce, *ſ. f.* [*ſ. gercer*] eine Schabe, ein Kleider- oder Bücher-Wurm.

Gercer, *v. a. & n.* [Holl. *gherre*, Scheure, ein Spalt, ſcheuern, ſchieren, ſpalten] ſpalten, Ritze machen; oder Ritze kriegen, als an den Lippen, Geſichte ꝛc. Schrunden machen oder bekommen.

ſe gercer, *v. r.* zerſpringen, ſich ſpalten als Metall, Holtz, Kalch an der Wand von der Lufft.

Gergure, *ſ. f.* ein Riß oder Ritz in der Haut, im Holtz, im Metall oder Eiſen.

Gérer, *v. a.* [*gerere*] führen, verwalten.

Gerfaut, *ſ. m.* [Ital. *girifalco*] ein Gier- oder Geir-Falcke.

Germain, e, *adj.* [Lat. *germanus*] leiblich, als Schweſter und Bruder.

il a le germain ſur lui, er iſt ihm um einen Grad näher verwandt.

Germain, *ſ. m.* [ein Gehrmann, *Germanus*] ein alter Teutſcher.

Germain, *ſ. m.* [*Germanus*] Herman, ein Manns-Nahme.

Germaine, *ſ. f.* [*Germana*] Hermannin, ein Weibs-Nahme.

Germandrée, *ſ. f.* [*chamædrys*] Gamänderlein, klein Bathengel, ein Kraut.

germandrée d'eau, Scordien, Lachen-Knoblauch, Waſſer-Bathengel, ein Kraut.

Germanie, *ſ. f.* [*Germania*] Teutſchland, nach der alten Geographie.

Germe, *ſ. m.* [Lat *germen*] ein Sproß, ein Keimlein.

le germe d'un œuf, das was der Hahn zu dem Ey thut, damit ein Junges daraus wird.

faux germe, ſ. Faux.

germe de féve, bey den Pferden, das ſchwartze Zeichen, woran man ſehen kan, wie alt ein Pferd iſt.

Germer, *v. n.* [*germinare*] keimen ſproſſen.

Germination, *ſ. f.* [*germinatio*] das Keimen.

Géroſle. ſ. Giroſle.

Gérondif, *ſ. m.* (*gerundivus*) das Gerundium in der Grammatic.

Gérontes, *ſ. m. plur.* (γέροντες) die Rathe-Herren bey den Lacedämoniern vor Alters.

Gerſe, ſ. Gerce.

Gerſeau, *ſ. m.* auf den Schiffen, ein Seil daran eine Rolle hängt, etwas in die Höhe zu ziehen.

Gerſée, *ſ. f.* (*gerſa*) ein Art Schmincke in Italien, welche die Haut weiß und glänzend macht.

Gerſer, gerſure, ſ. Gerce.

Gervais, *ſ. m.* (*Gervaſius*) ein Manns-Nahme.

Géſier, *ſ. m.* (von *géſir*, worinnen die Speiſe liegt) der Magen in dem Geflügelwerck.

Géſine, *ſ. f.* ol. [von *geſir*] das Kindbett.
Géſir, *v. n.* ol. [*jacere*] liegen; davon kömt: *il gît*, er liegt; *ils giſent*, ſie liegen; *il giſoit*, er lag; *ils giſoient*, ſie lagen; *giſant*, liegend. (weiter iſt es nicht gebräuchlich.)
Geſne, geſner, ſ. Gêner.
Géſole, *ſ. f.* [von *geſir*] ein Gehäus auf dem Schiff zum See-Compaß, zum Licht, und zur Schiff-Uhr.
Geſſe, *ſ. f.* [ſiehe *coſſe*, *gouſſe*] Kicher-Erbſen, Kichern.
geſſes ſauvages, wilde Kichern; item Erd-Nüſſe.
Geſte, *ſ. m.* [*geſtus*] Geberde.
Geſtes, *ſ. m. plur.* ol. [*res geſtæ*] die groſſen Thaten.
Geſticulateur, *ſ. m.* [*geſticulator*] der zu viel Bewegungen des Leibes im Reden macht.
Geſticulation, *ſ. f.* [*geſticulatio*] das Geberden machen im Reden.
Geſticuler, *v. n.* [*geſticulari*] unanſtändige, gezwungene Geberden machen.
Geſtion, *ſ. f.* [*geſtio*] die Verwaltung.
rendre compte de ſa geſtion, von ſeiner Verwaltung Rechenſchafft geben.
Get, ſ. Jet.
Giaour, *ſ. m.* ein Schimpff-Nahme den die Türcken den Chriſten geben.
Giarre, ſ. Jarre.
Gibbeux, euſe, *adject.* ol. [*gibboſus*] buckelicht.
Gibboſité, *ſ. f.* [von *gibbus*, *gibboſitas*] das Pucklich ſeyn, pucklicher Rücken.
Gibeciere, *ſ. f.* ol. [*gibier*, ol. *gibecer*, *giboſler*, beitzen] ein Beutel oder Taſche der Jäger, der Hirten; im Scherz auch der Geld-Beutel.
tours de gibeciere, Taſchenſpieler-Künſte.
Gibelet, Giblet, *ſ. m.* [Holl. Wimpel, Angl. *gimblet*] eine Art kleiner Bohrer.
il a un coup de giblet, er hat einen Sparren zu viel, er iſt ein wenig närriſch.
Gibet, *ſ. m.* [Germ. Wippe] der Galgen.
Gibier, *ſ. m.* [von *gibet* oder Wippe] Vögel, die mit den Schlingen gefangen werden; allerley Wildpret, das man durch die Jagd fängt; allerhand böſe Leute, denen die Gerichtsdiener nachſtellen; unzüchtige Weibs-Perſonen, hinter welchen die Huren-Jäger her ſind.
cela n'eſt pas du gibier de cet homme, damit hat dieſer Mann nichts zu thun, das iſt über ſein Vermögen.
c'eſt mon gibier, damit kan ich umgehen.
Giblet, ſ. Gibelet.
Giboulée, *ſ. f.* [Ital. *gibollare*, ſ. *guilée*, einen abbläuen, ſchwartz und blau ſchlagen] vulg. Schlag- oder Platz-Regen.
Giboyer, *v. n.* dem Vogelfangen und dem Weidwerck nachgehen, aufs Schieſſen gehen.
poudre à giboyer, Schieß-Pulver, zart Pulver.
arquebuſe à giboyer, Pürſch-Büchſe.
Giboyeur, *ſ. m.* ein Jäger oder Purſch, der etwas von Wildpret auf die Tafel zu bekommen ſucht.
Gigantesque, *adj. c.* [*giganteus*] Rieſenförmig.
Gigantomachie, *ſ. f.* [*gigantomachia*] der Streit der Rieſen mit den Göttern unter den Poetiſchen Gedichten.
Gigot, *ſ. m.* [Ital. *giga*, *gigotto*, vom Teutſchen Geige wegen der Geſtalt] eine Schöps-Keule, ein Hammel-Schlägel; it. im Scherz ein Schenckel oder ein Fuß eines Menſchen.
Gigoté, ée, *adj.* mit guten Schenckeln verſehen, als ein Pferd, Jagd-Hund ꝛc.
mal gigoté, mager von Schenckeln oder ungeſtalt.
Gigue, *ſ. f.* [Geige, ſ. *gigot*] ein Schenckel oder Fuß; vulg. eine Weibs-Perſon, die luſtig und hurtig auf ihren Füſſen iſt; item die lang und mager iſt; in der Muſic iſt es eine Art von Täntzen, die luſtig gehen.
Giguer, *v. n.* olim vulg. hurtig als ein jung Mägdlein auf den Füſſen ſeyn; tantzen.
Gilbert, *ſ. m.* [*Giſilbert*, das Diminutivum von *Gisbert*] ein Manns-Nahme.
Gilla, *ſ. m.* eine Brech-Artzeney von Vitriol.
Gilles, *ſ. m.* [*Ægidius*] ein Manns-Nahme.
Gilles, *ſ. m.* ol. [*ghille*, *guille*, Germ. ol. *gilen*, *begillen*, für betrügen.]
faire gilles, davon lauffen.
gilles le ninis, ein Pickelhäring.
gilles, eine Art Fiſch-Garn.
une vis St. Gilles, eine Art künſtlicher Schnecken- oder Wendel-Treppen.
Gillette, *ſ. f.* Egidia, ein Weibs-Nahme.
une reine gillette, im Spott, eine Frau die ſich treflich heraus putzet, und doch von keinem Stande iſt.
Gillonne, *ſ. f.* [diminut. von *Gillette*] ein Weiber-Nahme.
Gimbelette, *ſ. f.* [ſ. *giblet*] ein Gebackenes, das rund, hart und trucken und gemeiniglich wohlriechend iſt.
Gimnoſophiſte, ſ. Gymnoſophiſte.
Gindre, ſ. Geindre.
Gingembre, *ſ. m.* [*zingiber*] Jngwer.
gingembre ſauvage, Zittwer.
Gingeole, *ſ. f.* [*zizipbum*] Bruſtbeerlein.
Gingeolier, *ſ. m.* [*ziziphus*] Bruſtbeerlein-Baum.
Gingidium, *ſ. m.* ein fremdes Kraut ſo dem Stengel und Blumen nach dem Anis, den Blättern nach aber den Paſtinacken gleicht.

Gin-

Ginguer, *v. n.* vulg. in einigen Provintzen, ausschlagen, als ein Pferd mit den Füssen.

Ginguet, *ſ. m.* [von schencken, Schenck-Wein] ein schlechter, geringer Wein.

habit ginguet, ein Kleid, das zu kurtz und zu eng ist.

Gipon, *ſ. m.* [Wippe, Holl. Wisch] ein Wisch oder Pinsel von Frantzen, womit die Lederer und Schuster ihr Leder wichsen; vor diesen auch ein kurtzer Rock.

Girafe, *ſ. f.* ein wildes Thier in Africa; item Futtertuch, von den Haaren des Girafa bereitet.

Girande, *ſ. f.* [von *gyrare*] in der Wasser-Kunst, eine Art Spring-Brunnen-Werck, welche wegen des eingeschlossenen Windes, gleichsam Donner und Regen vorstellet.

Girandole, *ſ. f.* [von *gyrare*] ein Rad, das im Feuerwerck herum laufft; ein Hauffen Racketen, so zugleich im Feuerwerck steigen; it. ein Leuchter mit einigen Armen und mit Crystallen behängt.

Girofle, *ſ. m.* [*caryophyllum*] Nägelein, Gewürtz-Nägelein.

Giroflée, *ſ. f.* [qs. *caryophyllata*] Nägelein, Nelcken Blume; und der Stock, woran diese Blume wächst.

Giroflier, *ſ. m.* ein Nelcken-Stock.

Giron, *ſ. m.* [Ital. *gherone*, Germ. Göre] der oder die Schohs; der Raum im Bauen zu einer Treppe die Breite der Stuffen.

Giron oder Guiron, *ſ. m.* [von *gyrus*, weil sie als die Stuffen an einer Wendel-Treppe aussehen] ein spitziges Dreyeck in den Wappen-Schild, so mit der Spitze bis in die Mitte desselben geht, deren viel in einem Schild stehen.

Gironner, *v. a.* [*giron*, *gyrus*] heist bey den Goldschmieden etwas in die Runde machen, rund machen, wie es seyn soll.

gironné, *ée*, *adj.* wird in der Wappenkunst von einem Schild gesagt, der mit spitzigen Dreyecken besetzt ist, welche in der Mitte zusammen lauffen; wenn derselbe acht solche Winckel hat, heist er allein *gironné*, sonst muß man zu *gironné*, die Zahl setzen.

marches gironnées, Stuffen an einer Treppe, so in die Runde gehen.

Giroüette, *ſ. f.* [von *gyrus*] eine Fahne auf dem Dach, eine Wetter-Fahne, ein Wetter-Hahn; eine Flacke auf dem Schiff; ein leichtsinniger, veränderlicher Mensch.

Gisant, e, *adj.* [von *gésir*] liegend als im Bette von Kranckheit ꝛc.

bois gisant, gefällt Holtz, das nicht mehr auf dem Stamm steht.

Gisant, *ſ. m.* ein Holtz oder Stange, die auf dem Wagen nach der Länge liegt, das Aufgeladene zu tragen.

Gisement, *ſ. m.* [von *gésir*] das Lager einer See-Küste oder das äusserliche Ansehen derselben.

Gisier, *ſ.* Gésier.

Gît, *v. imp.* [ol. *giſt*, *jacet*, von *gésir*] es oder er liegt, als wenn man vom Liegen im Grabe redet.

c'eſt là que gît le lievre, da liegt der Hund begraben, das ist das Hauptwerck.

tout gît en celà, darauf beruht alles.

Gîte, *ſ. m.* [ol. *giſte*, von *gésir*] die Herberge, das Nachtlager auf Reisen in einer Herberge; das Schlaff-Geld, so man vor das Nachtlager giebt; das Lager eines Wildes; das untere Theil am Fuß eines Rindes bey den Metzgern; der untere Mühlstein, so stille lieget.

droit de gîte, war vor diesen in Franckreich eine allgemeine Schuldigkeit aller Städte, auch anderer geistlichen und weltlichen Stände, den König sammt seiner Hofstatt, wenn er bey ihnen einkehrte, eine Nacht frey zu beherbergen.

Gîter, *v. n.* [ol. *giſter*, von *gîte*] das Nachtlager halten oder nehmen.

Givre, *ſ. f.* [*vipera*] eine Schlange oder Otter, meistens in den Wappen.

Givre, *ſ. m.* der Reif, so im Winter dick an den Bäumen liegt.

Glace, *ſ. f.* [*glacies*] das Eis; figürlich, Kaltsinnigkeit.

étain de glace, Bißmuth.

glace de miroir, die glatte Seite des Spiegels, Spiegel-Glas.

glaces de caroſſe, die Spiegel- oder hellen Gläser in den Kutschen, Kutschen-Fenster.

glace, ist auch der gläntzende weisse Zucker, den man auf das Gebackene und Confect macht.

Glacer, *v. n & a.* gefrieren, einfrieren; erstarren; gefrieren oder erstarren machen.

glacer des fruits, gläntzenden Zucker mit Eyerweiß auf die eingemachten Früchte ꝛc. streichen, it. eingemachte Sachen mit Zucker einmachen, daß er sich gantz dick ansetzt.

glacer en broderie, Gold oder Silber mit Seide schattiren.

glacer une doublure, bey den Schneidern, das Futter unter ein Kleid glatt anstechen.

glacer, bey den Schustern, wichsen, von Wachs glänzend machen.

ſe glacer, *v. r.* gefrieren; erstarren.

glacé, *ée*, *part. & adj.* kalt, gefroren; item kaltsinnig, der keine Liebe oder Freundschafft hat; das einen nicht bewegt, darinn kein Leben ist als eine Schrifft ꝛc. glatt, als Taffet; glänzend, als Zucker.

Glaceux, euſe, *adj.* [*glaciatus*] trüb, wolckigt, wird von Edelgesteinen gebraucht, die nicht durch und durch hell sind.

Glacial, e, *adj.* da immer alles gefroren ist, als

in den äusserſten mitternächtiſchen Ländern.

Glacietre, *ſ. f.* eine Eis-Grube.

Glacis, *ſ. m.* ein allgemach abhängender Boden oder Gang in einem Garten; das Aeuſſere an den Contreſcarpen, das ſo gemach abhängig geht; bey den Schneidern, eine Reihe Stiche, womit ſie das Futter anheffen, daß es recht an dem Tuch anliege.

Glaçon, *ſ. m.* ein Eisſcholle, Eis-Zapff, Stück Eis; it. Zierathen in den Grotten oder Waſſer-Künſten, die ſo als Eisſchollen ausgehauen ſind.

Gladiateur, *ſ. m.* [*gladiator*] ein Fechter, bey den Römern; ein zänckiſcher Menſch, der ſich gleich mit allen ſchlagen will; im Schertz, auch einer der immer Streit-Schrifften macht.

Glaieul, ſ. Glayeul.

Glaire, *ſ. f.* [*glarea*] zähe, ſchleimigte Materie, als der Urin derer, ſo den Stein kriegen wollen; das Fleiſch der Schweine und Kälber, die noch gar zu jung ſind; Fleiſch das allzuweich gekocht iſt; unreiffe Nüſſe und dergleichen Obſt ſo allzuweich iſt; das Weiſſe im Ey.

Glaire, *ſ. m.* [*clarum*] ein heller Fleck, der ſich in den unvollkommenen Demanten zeiget.

Glairer, *v. a.* heiſt bey den Buchbindern, den Band mit etwas glänzendes beſtreichen, als mit Leim-Waſſer ꝛc.

Glaireux, euſe, *adj.* das voll zäher, leimzäher Materie iſt.

Glais, ſ. Glas.

Glaiſe, *ſ. f.* [von Klatſchen oder Schlagen] Leim oder Thon, wovon man Ziegel und anders machen kan, nachdem er mit Füſſen getreten oder ſonſt geknetet wird.

Glaiſer, *v. a.* mit Thon oder Leimen beſchmieren oder bewerffen.

Glaive, *ſ. m.* olim [von *gladius*] ein Degen, Meſſer, Schwerdt ꝛc. iſt im Schreiben noch vor das Schwerdt gebräuchlich in geiſtlichen und andern Sachen.

Gland, *ſ. m.* [*glans, glande*] eine Eichel; allerley Arbeit, als Eicheln geſtalt, als Bieſem-Knöpffe, Balſam-Büchſen; eine Qvaſte; das Wörderſte am männlichen Gliede.

gland de terre, Erd-Nüſſe.

gland de mer, eine Art Meer-Muſcheln, in der Form einer Eichel.

Glande, *ſ. f.* [*glandula*] eine Drüſe, (vom Glantz wegen der Gleichheit.)

Glandé, ée, *adj.* mit Eicheln bemahlt, als in den Wappen-Schilden; item wenn ein Pferd geſchwollene Drüſen hat.

Glandée, *ſ. f.* die Eichel-Maſt in einem Holtz.

Glandule, *ſ. f.* [von *glande, glandula*] ein Drüslein.

Glanduleux, euſe, *adj.* drüſicht.

Glane, *ſ. f.* [Lat. barb. *gelina*, von *calamus*, ol. *gelima*] ein Büſchelein Aehren, das die Armen auf dem Felde zuſammen klauben; it. eine Schnur Zwiebeln an einander.

Glaner, *v. a.* Aehren aufleſen, nachſtoppeln; in verblümtem Verſtand, nachholen, wo ein ander ſchon vorgearbeitet hat; it. noch einen kleinen Vortheil haben, von etwas dabey andere reich worden ſind.

Glaneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Aehren-Leſer.

Glapier, ſ. Clapier.

Glapir, *v. n.* [Holl. galpen, Germ. gelfern] als ein kleiner Hund oder als ein Fuchs gelfern, bellen; knarricht, klein reden.

Glapiſſant, e, *adj.* der da gelfert; der knarrend redet.

Glapiſſement, *ſ. m.* das Gelfern, Bellen, Belfern der Füchſe oder kleinen Hunde; eine knarrigte kleine Stimme.

Glarre, *ſ. f.* auf den Schiffen, ein Krug worinnen friſches Waſſer aufgehoben wird.

Glas, oder Glais, *ſ. m.* [Germ. klatſch, Holl. glees, Slav. *glas, glaza*, Stimm] des Zuſammenſchlagen mit den Glocken, wenn iemand verſchieden iſt, das Todten-Geläut; it. ol. *un glas de chien*, ein Geklatſche der Hunde, ein Lermen und Gebelle derſelben.

Glateron, ſ. Grateron.

Glatir, *v. n.* [ſ. *glas*] klatſchen, als ein Hund auf der Jagd, wenn er hinter dem Wild her iſt, anſchlagen, bellen.

Glaucium, *ſ. m.* ein Kraut, gehörnter Mohn, Hörner-Mohn.

Glaucoma, *ſ. m.* [Lat. & Græc.] ein Fell oder Verfinſterung der Augen.

Glaux, *ſ. m.* [von γάλα] ein Kraut, das den Weibern, ſo Kinder ſäugen, Milch bringt, Milchkraut.

Glayeul, *ſ. m.* [*gladiolus*] Schwerdt-Lilien.

Glébe, *ſ. f.* [*gleba*] ein Kloß Erde, darinnen Metall iſt; der Grund, bey welchem ein Unterthan bleiben muß, von dem er nicht weg kan.

Gléne, *ſ. f.* eine flache Höhle, worinnen ein Bein gehet oder ſich am Leibe beweget.

Glette, *ſ. f.* [teutſch Glätt] Silber-Glätt, im Silberſchmeltzen in den Müntzen.

Gletteron, *ſ. m.* ein Kraut, Kletten-Kraut.

Gliſſade, *ſ. f.* [von Glitſchen] das Ausglitſchen der Füſſe; das Niederſencken der Piqven in dem Soldaten Exerciren, hinter ſich oder vor ſich.

Gliſſant, e, *adj.* ſchlipfferig, glatt.

c' eſt un pas bien gliſſant, es iſt eine gefährliche Sache.

Gliſſement, *ſ. m.* in der Phyſic, das ſchlipfferige Weichen oder Abglitſchen.

Gliſſer, *v. n.* ausgleiten, ausglitſchen mit den Füſſen; auf dem Eis fortglitſchen, als die Jungen zu thun pflegen, auf dem Eis fahren,

ren, mit den Schuhen oder Schlittschuhen; entwischen als ein Aal aus den Händen, durchschlupfen; abglitschen, als ein Fuß von einer Leiter, oder sonst etwas das abweicht, weil es wegen der Abhängung oder wegen der Schlipfrigkeit des Orts, worauf es stehet, nicht fest stehen kan.

glisser, *v. a.* hinein stecken, hurtig, unvermerckt etwas in was anders hinein thun; einschreiben, einrücken einen Punct in eine Schrifft.

glisser sur quelque chose, über ein Ding leichtsinnig hinfahren, obenhin berühren.

c'est à vous à glisser, die Reihe kömmt jetzt an euch.

laisser glisser une mépriſe, etwas versehen.

se glisser, *v. r.* sich einschleichen, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

Glissoire, *ſ. f.* ein Ort auf dem Eis, den die Kinder glatt gemacht haben, darauf hinzufahren, eine Schlitter-Bahn, eine Glitsche.

Globe, *ſ. m.* [*globus*] ein runder Kugelformiger Cörper, eine Kugel; auch eine gläserne Kugel auf einem Fuß, die man auf Dresore, Camine ꝛc. stellt.

globe céleſte, die Himmels-Kugel, worauf man die Astronomie lernt.

globe terreſtre, die Erd-Kugel, worauf man die Geographie lernt.

globe impérial, der Reichs-Apffel.

Globulaire, *ſ. f.* [*globularia*] ein Kraut, Himmelblaue Maßlieben.

Globule, *ſ. m.* [*globulus*] kleine Kugel.

Globuleux, euſe, *adj.* Kugelrund; aus kleinen Kugeln zusammen gesetzt.

Glocer, *ſ.* Glouſſer.

Gloire, *ſ. f.* [*gloria*] die Herrlichkeit GOttes; die Herrlichkeit des ewigen Lebens; auch eine Vorstellung derselben in Gemählde; it. der letzte Vers an den Psalmen, da man der Heil. Dreyfaltigkeit Lob und Preis giebt; Ehre, Ruhm; auch wohl Stoltz, Hochmuth.

l'homme eſt un animal de gloire, der Mensch ist eine hoffärtige Creatur.

faire gloire de quelque choſe, sich eines Dinges rühmen, damit prahlen.

il eſt la gloire de ſon ſiecle, de ſa maiſon, er ist zu seiner Zeit oder in seinem Hause berühmt worden, er hat sein Haus berühmt gemacht.

Gloria in excelſis, *ſ. m.* der Englische Lob-Gesang.

Gloria patri, *ſ. m.* die letzten Worte so zum Beschluß aller Psalmen und anderer Gesänge abgesungen werden; im Scherz, ein Mensch der an allen Orten herum läufft, den man überall antrifft.

Glorieuſement, *adv.* herrlich, rühmlich, ruhmwürdiger Weise.

Glorieux, euſe, *adject. & ſubſt.* der in der himmlischen Herrlichkeit ist; der in der Welt berühmt ist; berühmt, rühmlich, ruhmwürdig; ruhmsüchtig, prahlerisch, stoltz, hoffärtig; ein Prahler.

Glorification, *ſ. f.* die Verklärung, als der Auserwehlten, die Verherrlichung.

Glorifier, *v. a.* [*glorificare*] verklären, der ewigen Herrlichkeit theilhafftig machen; verherrlichen, loben, preisen, rühmen.

ſe glorifier, *v. r. de quelque choſe & dans quelque choſe*, sich eines Dinges rühmen.

Gloſe, *ſ. f.* [*gloſſa*] eine Erklärung und Auslegung der Worte, und auch der Sachen oder Redens-Arten eines Buches, eine Glosse; der Zusatz, den man zu einer Erzehlung macht; it. eine Art Verse, da man eines andern seine nachmacht, aber in anderm Verstand, und allemahl in dem vierten Vers, als dem letzten der Strophe, so gar die völligen Worte des Gedichtes behält, das man nachmacht.

la gloſe d'Orleans, eine Erklärung, die undeutlicher als der Text ist, den sie erklären will.

Gloſer, *v. a.* Glossen, Erklärungen machen.

gloſer la bible, die Bibel erklären.

gloſer une action, eine üble Auslegung über eine That machen.

Gloſeur, *ſ. m.* ein Tadler, der über alle Dinge etwas zu sagen hat.

Gloſſaire, *ſ. m.* [*gloſſarium*] ein Erklärungs-Buch der undeutlichen, unbekannten Wörter.

Gloſſateur, *ſ. m.* ein Ausleger, der Glossen über etwas macht.

Gloſſer, *ſ.* Glouſſer.

Gloſſocome, *ſ. m.* [*gloſſocomum*] eine gewisse Maschine oder Rüstung mit Rädern, eine schwere Last damit aufzuheben; it. ein Instrument der Wund-Aertzte, die verrenckten und gebrochenen Glieder wieder einzurichten.

Gloſſopetre, *ſ. f.* [γλωσσόπετρα] ein Stein so als eine Zunge aussiehet.

Glotte, *ſ. f.* [γλῶττα] die Oeffnung in der Lufft-Röhre, wodurch die Stimme formiret wird.

Glouglou, *ſ. m.* im Scherz, vom starcken Trincken, da die grossen Schlücke dergleichen Ton in der Kähle machen.

Glouſſement, *ſ. m.* das Gluchsen der Hüner, wenn sie brüten wollen.

Glouſſer, *v. n.* [*glocire*, gluchsen] schreyen als die Hüner, wenn sie brüten wollen; it. winseln vor Schmertzen.

Glouteron, *ſ. m.* Klettenkraut.

Glouton, nne, *adj. & ſubſt.* [von *gluto*, *one*, *glutire*] vielfräßig, ein Vielfraß.

Gloutonnement, *adv.* vielfräßiger Weiſe, geitziger Weiſe.

Glouronnie, Glutonnerie, *ſ. f.* die Vielfräſſigkeit, das viele Freſſen.

Glu, *ſ. f.* [*gluten*] Vogel-Leim; it. Gummi oder Hartz, ſo aus den Kirſch- und andern Bäumen fließt.

Glüant, e, *adj.* zäh, leimicht, pichig, klebend.

il a les mains glüantes, er nimmt gern Geſchencke.

Glüau, *ſ. m.* eine Leim-Ruthe.

Gluer, *v. a.* mit Vogel-Leim beſtreichen; it. klebend machen.

Glui, ſ. Gluy.

Glutinatif, *ſ. m.* [von *glutinare*] was zuſammen heilt.

Glutineux, euſe, *adj.* [*glutinoſus*] klebend, als Leim; zäh.

Gluy, *ſ. m.* [Holl. *geluye* oder *gluye*] ein Bund oder Schaub-Stroh zum Haus-decken.

Glyphe, *ſ. m.* [*glyphus*] eine Hohl-Kehle oder eckigt gemachter Rinnen-Streif zur Zierde im Bauen.

Gniole, *ſ. f.* eine Matte oder Flecke, den die Kinder einander im Spielen in ihre Spielwerck machen.

Gnome, *ſ. m.* gnomide, *ſ. f.* die Creaturen, ſo unter der Erde wohnen ſollen, als Bergmänner ꝛc.

Gnomon, *ſ. m.* [γνώμων] das Eiſen an einem Sonnenzeiger oder Uhr, das den Schatten giebt, die Stunden zu wiſſen; der Zeiger auf dem kleinen Circkel oben auf einer Erd-Kugel; wenn man ein länglicht Viereck in der Geometrie in vier gleiche Theile theilt, und eines von den vier Theilen wegnimmt, ſo heiſſen die übrigen drey Gnomon.

Gnomonique, *adj. c. & ſ. f.* [*gnomonica*] die Wiſſenſchafft Sonnen-Uhren zu machen.

Gnoſtiques, *ſ. m. pl.* Ketzer in der erſten Kirche, ſo von Simone Mago an aufkamen.

Gobe, *ſ. f.* [Ital *gobba*, ein Häuflein, von *gibbus*] etwas das die Schäfer einander aus Feindſchafft auf die Weide legen, davon die Schaafe kranck, oder, wie ſie meinen, verzaubert werden; it. ein Biſſen, womit die Jäger den Füchſen und dergleichen Thieren vergeben.

Gobé, *ſ. m.* vulg. ein Lecker-Bißlein.

Gobelet, *ſ. m.* [Lat. *gabata*] ein Becher zum Trincken; ein Becher der Taſchen-Spieler; item eines der ſieben Aemter des Königl. Hauſes, Brot- und Wein-Credenzer; an den Früchten iſt es das Kelchlein oder Käplein, als an den Eicheln, Haſelnüſſen ꝛc. auch der Kelch an etlichen Blumen.

joüer des gobelets, aus der Taſche ſpielen.

un joüeur de gobelets, ein Taſchenſpieler.

Gobelin, *ſ. m.* [Kobold] ein Geſpenſt, ein Polter-Geiſt im Haus.

Gobelins, *ſ. m. plur.* iſt eine Scharlach- und andere Färberey zu Paris; it. ein Königl. Manufactur-Haus daſelbſt, von einem, Nahmens Gobelin, der es zuerſt in den Gang gebracht hat, alſo genennet.

Gobeloter, *v. n.* vulg. nüpffen, offt aber wenig auf einmahl trincken.

Gobe-mouche, *ſ. m.* eine Art kleiner Eidechſen in den Antilliſchen Inſeln, welche die Fliegen behend zu fangen wiſſen.

Gober, *v. a.* [von *gobe*] hinabſchlucken auf einmahl; it. leichtgläubig ſeyn, bald glauben.

il a gobé le morceau, er hat ſich eins aufbinden laſſen.

Goberge, *ſ. f.* [von *gobin*, *gibbus*] eine Leiſte, das Zuſammengeleimte feſt zu halten, bis es trocken worden iſt.

goberges, die Bett-Breter unten in einem Bette.

ſe Goberger, *v. r.* vulg. ſich freuen, über etwas lachen; (*ut nos vulgo*: ſich einen Puckel lachen.)

Gobet, *ſ. m.* [von *gibbus*, Ital. *gobba*] vulg. der Kropff oder das erhabene vornen her.

prendre un homme au gobet, einen bey der Kähle oder vornen auf der Bruſt bey dem Wams anfaſſen; gefangen nehmen.

Gobeter, *v. n.* bey den Maurern, mit der Kelle, Mörtel oder Gyps auf eine Stein-Fuge werffen und mit der Hand drüber fahren, daß er ſich recht hinein drücke.

Gobin, *ſ. m.* [von *gibbus*] ein Pucklichter.

Gode, *ſ. f.* eine Art ſchneller Vögel auf dem Meer, ſchwartz und weiß, eine Mewe.

Godelureau, *ſ. m.* [ſ. *goguelu*] ein junger prahlender Menſch, ein Jungfern-Knecht.

Godenot, *ſ. m.* [von Götter oder Götz] eine Puppe der Marckſchreyer, womit ſie dem Volck was vorſpielen, ein Politionello, Marionette; ein Pickelhäring, der die Leute zu lachen macht; ein garſtiger übelgeſtalter Menſch; alte oder kleine Götzen-Bilder.

Godet, *ſ. m.* [Lat. barb. *godetus & catinus*] ein Becher, eine tieffe Schüſſel, oder ſonſt ein rund Geſchirre ohne Fuß und Handheben; ein Eimer an einem Waſſer-Rad, womit das Waſſer in die Höhe geſchöpfft wird: it. ein Farben-Tiegel bey den Mahlern; die Röhre, wodurch die Gieſſer das Metall in den Modell gieſſen; die Oeffnung, wodurch man den Mörtel unter einen Stein bringt; der Knopff, worinn die Blüte oder Blume der Gewächſe ſteckt; vulg. ein aufgeſtülpter Hut.

godet de plomb, kleine Röhren, die man an

die

die Rinnen thut, wenn ſie keinen Ablauff haben.

Godiveau, *ſ. m.* [von *gode* an ſtatt *gogue* und *veau*] eine Art Paſteten mit gehacktem Kalb-Fleiſch und andern Dingen.

Godon, *ſ. m. & f.* [diminut. von *Claude*] Klaudchen, Klaudinchen.

Godron, gaudron, *ſ. m.* [ſ. *gauderonner*] eine Falte an einem Kragen oder an Handkrauſen; item eine erhabene Zierath im Bauen, als ein Ey.

Godronner, *v. a.* falten, einen Kragen in die Falten legen; auch irden Geſchirr gefaltet machen.

Goëmon, *ſ. f.* See-Gras, ein Kraut.

Goës oder gouët, *ſ. f.* eine Art groſſer weiſſer Trauben, die dünnen Leib machen.

Goſſe, *adj. c.* [Ital. *goffo*, gauch] grob von Geſtalt und Verſtand; it als ein grober Dialectus oder eine grobe undeutliche Sprache.

Goſſement, *adv.* grob, unartig, alber, abgeſchmackt.

Goffre, goffrer, goſſreur, goffrier, goffrûre, ſ. Gauffr.

Gogaille, *ſ. f.* [von Gauch, *jocare*, Ital. *cocagna*] im Schertz, ein Schmaus, dabey man ſchreyt und lermt.

faire gogaille, ſchmauſen.

Gogo, *ſ. f.* [dimin von *Marguerite*] Margretgen, ein Weibs-Nahme.

à Gogo, *adv.* [*joco*, im Schertz] herrlich, köſtlicher Weiſe.

vivre à gogo, herrlich, und in Freuden leben.

Gogue, *ſ. f.* ol. eine Fülle im Kochwerck.

Goguelu, ë, *adj.* vulg. [von Gauch] der reich iſt und gute Tage hat, wodurch er frech und hochmüthig wird, daher kommt *goguelureau* oder *godelureau*, ein Ruhm-ſüchtiger prahlender Menſch; item ein dicker Menſch mit ungeſtalten doppelten Knien.

Goguenard, e, *adj. & ſubſt.* [Gauch] luſtig, poſſenhafft, ſchertzhafft.

Goguenarder, *v. n.* ſchertzen, Poſſen machen.

Goguenarderie, *ſ. f.* Poſſen, Fratzen, lächerlich Zeug.

ſe Goguer, *v. r.* vulg. [vom Gauch] ſich freuen, luſtig ſeyn.

Gogues, *ſ. f. pl.* [Gauch] luſtiges Weſen, Frölichkeit, Schertz, Poſſen.

Goguette, *ſ. f.* luſtige freye Mahlzeit; ein luſtiger Sinn.

Goguettes, *ſ. f. plur.* Poſſen, Schertze; it. anzügliche Reden, Stichel-Worte; oder gar Schelt-Worte.

Goi, ſ. Goy.

Goinfre, *ſ. m. & adj. c.* [Germ. ol. Gompe, groſſe Tieffe im Waſſer] ein Vielfraß, ein abgeſchmackter, alberer Menſch; *adj.* alber, ohne Geſchick.

un repas goinfre, eine Mahlzeit ohne Zubereitung oder viele Umſtände.

Goinfrer, *v. a. & n.* freſſen, ſchmauſen, ſich abgeſchmackt bey dem Eſſen aufführen.

Goinfrerie, *ſ. f.* eine Freſſerey, ein Schmaus.

Goitre, *ſ. m. & f.* [von *guttur*] ein Kropff am Halſe, ein Gewächs.

Goitreux, euſe, *adj.* kropficht.

Golfe, golphe, *ſ. m.* [Germ. Golck, Wolff] ein Meerbuſen.

Golis, ſ. Gaulis.

Gombette, *ſ. f.* [vom Könige *Gundebald*] ein Geſetz der Burgunder.

Gomme, *ſ. f.* [*gummi*] Gummi.

gomme-goutte, [Gummi gutti] eine gelbe Farbe aus Siam, ſonſt *gutta gemou* oder *gutta gamba*, von der Provintz Cambodia in Siam.

gomme réſine, Baum-Hartz.

gomme ſénegal, eine Art Arabiſch Gummi.

gomme turis oder *turique*, Arabiſch Gummi.

gomme vermiculée, Arabiſch Gummi in der Figur kleiner Würmer.

Gommer, *v. a.* mit Gummi beſtreichen.

Gommeux, euſe, *adj.* [*gummoſus*] gummicht.

Gommier, *ſ. m.* ein Baum, der das fremde Gummi trägt oder giebt.

Gomphoſe, *ſ. f.* [*gomphoſis*] in der Anatomie eine Fügung der Knochen, da einer in dem andern ſteckt.

Gonagre, *ſ. f.* [γόναγρα] Knie-Gicht.

Gond, *ſ. m.* [Germ. gehen] eine Thür-Angel, woran ſich die Thür wendet, oder worinnen ſie gehet; der oberſte Wirbel am Rückgrade, woran ſich der Kopff dreht.

ſortir des gonds, ſich den Zorn übernehmen laſſen.

mettre hors des gonds, in Unordnung bringen.

mettre quelqu'un hors de gond, einen in den Harniſch jagen.

Gondole, *ſ. f.* [von *gond*, weil es als zwey Thür-Angel an einander geſtalt iſt] ein Spatzier-Schifflein zu Venedig; item ein Trinck-Geſchirr, das einer Gondel gleicht.

Gondolier, *ſ. m.* der Schiffmann auf einer Gondel.

Gonelle, *ſ. f.* ol. [Ital. *gonnella*, Lat. barb. *gunna*, Unter-Rock, Bohem. *haune*, ſ. *guenille*] ein Kleid vor Alters.

Gonfalonnier, ſ. Gonfanonnier.

Gonfanon, *ſ. m.* [von Fahne und gehen, ol. *gont* oder *gunt*] eine Kirchen-Fahne, die man in der Proceſſion trägt; eine ſolche Fahne in den Wappen.

Gonfanonnier, *ſ. m.* der ſolche Kirch-Fahne trägt; it. einige Beſchützer der Gemeinden, ſo der Pabſt in Italien eingeſetzt hat; auch einige Obrigkeitliche Perſonen in den Städten Italiens.

Gon-

Gonflement, *ſ. m.* [Ital. *gonfiare*, *conflare*, *inflare*] Geſchwulſt.

Gonfler, *v. a.* [*ſ. gonflement*] geſchwellen, auflauffen, aufblehen.

ſe gonfler, *v. r.* ſich aufblehen, ſich viel einbilden.

gonflé, *ée*, *part. & adj.* geſchwollen, aufgeblaſen, hoffärtig, einbildiſch.

Gonin, *adj. m.* liſtig, *c' eſt un maître gonin*, es iſt ein verſchmitzter Menſch.

des tours de maître gonin, liſtige Streiche.

Gonne, *ſ. f.* eine Tonne zu Bier oder andern Getränck und naſſen Dingen auf den Schiffen.

Gonorrhée, *ſ. f.* [*gonorrhœa*] der Saamen-Fluß.

Gord, *ſ. m.* [von Gerten, Horden, Hürten] Zäune, die man wegen des Fiſchfangs in die Flüſſe macht, von Pfälen und andern Dingen, die Garne da aufzuſpannen.

Gore, *ſ. f.* ol. [Gurre Germ. ein alt Pferd annoch] eine alte Schweins-Mutter, eine alte Sau.

Goret, *ſ. m.* [von *gore*] ein Ferckel, Span-Ferckel.

Goret, *ſ. m.* [Gerten oder Reiſer] ein Beſen auf den Schiffen, die Schiffe unten, wo ſie im Waſſer gehen, zu reinigen.

Goret, *ſ. m.* der Alt-Knecht bey den Schuſtern zu Paris.

Goreter, *v. a.* [von *goret*, Schiff-Beſen] ein Schiff, unten, wo es im Waſſer geht, abkehren.

Gorge, *ſ. f.* [Gurgel, *gorga*, Ital.] die Gurgel, die Kähle; bey den Medicis der Rachen oder das Maul inwendig, ſo weit man es ſehen kan, wenn man es aufmacht, der Buſen einer Weibs-Perſon; eine Kropff-Taube; der Kropff an einem Falcken; it. die Speiſe, die man ihm giebt; eine Hohl-Kähle im Bau-Weſen; der Eingang in ein Baſtion oder Bollwerck; ein enger Paß in ein Land; der Hals oder obere Theil an einem Geſchirre; das weitere Theil unten am Camin; das Ausgeſchnittene an einem Barbier-Becken; ein geſchnitzt oder gedrechſelt Holtz, ſo die Bilder-Krämer auf die ausgelegten Land-Charten und Bilder legen, damit ſie der Wind nicht wegwehe.

avoir belle gorge, ſagt man von Jagd-Hunden, die wohl bellen können.

enduirer & digérer ſa gorge, ſagt man vom Falcken, wenn er gleich alles wieder von ſich gehen läßt, und nichts verdauet; item von Menſchen heiſt es, etwas bald wieder durchbringen, das man bekommen hat.

faire gorge chaude dans une compagnie, eine Schande einlegen in einer Geſellſchafft.

rendre gorge, ſpeyen, ſich übergeben.

gorge de pigeon, ein Gewirck, das zweyerley Farben hat, nachdem man es anſieht; it. eine beſondere Art von Gebiß an den Pferde-Zäumen.

prendre un homme à la gorge, oder *lui mettre le poignard ſur la gorge*, einem mit Gewalt etwas abzwingen.

arroſer la gorge, im Schertz, trincken.

rire à gorge déployée, mit vollem Halſe lachen.

ce ris ne paſſe pas le nœud de la gorge, er lacht, daß man es kaum hört.

il ment cent pieds dans ſa gorge, er leugt es in ſeinen Hals hinein.

je lui ferai rentrer ces injures dans ſa gorge, ich will ihn für dieſen Schimpff wohl bezahlen.

Gorgée, *ſ. f.* ein Maulvoll; ein Biſſen, oder Schluck.

ſe Gorger, *v. r.* ſich mit Speis oder Tranck anfüllen, ſich dick anfreſſen, ſich voll ſauffen, *de quelque choſe*, mit oder in etwas; figürlich, etwas in Überfluß haben; ſich bereichern.

gorger, *v. a.* heiſt bey den Schmieden geſchwellen machen.

gorgé, *ée*, *part. & adj.* angeſchopt, vollgefreſſen; geſchwollen; angefüllt; in den Wappen, wenn der Hals einer Figur von anderer Farbe iſt.

Gorgéres, *ſ. f. plur.* krumme Höltzer, ſo die Spitze des Vordertheils des Schiffes am Waſſer formiren.

Gorgeret, *ſ. m.* ein hohles Inſtrument der Wund-Aertzte, den Stein heraus zu ziehen.

Gorgerette, oder gorgette, *ſ. f.* ein Halstuch oder Kragen der Weiber, ſo ſie vornen vormachen, den Hals zu decken.

Gorgerin, *ſ. m.* das Stück vom Harniſch, ſo den Hals deckt; it. eine Hohl-Kähle an den Doriſchen Seulen in der Architectur oben am Capital.

Gorgerouge, *ſ. f.* ein Rothkählgen, kleiner Vogel.

Gorgette, ſ. Gorgerette.

Gorgias, e, *adj.* ol. [von *gorge*] eine dicke anſehnliche Perſon.

Gornable, *ſ. m.* ein höltzerner Nagel zum Schiff-Bau, der noch nicht zugeſchnitzt iſt.

Gornabler, *v. a.* die höltzernen Nägel in ein Schiff ſchlagen.

Gort, ſiehe Gord.

Goſier, *ſ. m.* [Ital. *gozzo*, Lat. *guttur*] der Schlund, die Gurgel, die Kähle.

grand goſier, ein Vielfraß.

il a le goſier pavé, es brennt ihn keine Speiſe in dem Hals.

Goſſe, *ſ. f.* ein eiſerner Ring auf den Schiffen, der mit kleinen Stricken umwunden iſt,

iſt, damit ſich die Seile, ſo durchgehen, nicht entzwey reiben.

Gothique, *adj. c.* [*Gothicus*] Gothiſch, in der Bau-Kunſt, Mahlerey und Kupfferſtecherey; it. alt: grob.

Goton, *ſ. f.* Margaretchen, verkleinert aus Marguerite.

Goüais, ſ. Goës

Goubelotter, ſ. Gobeloter.

Goudran, *ſ. m.* ein Büſchel Holtz in Pech, Wachs und Colofoni getaucht, im Kriege des andern Wercke anzuzünden.

Goudron, goudran, *ſ. m.* [ſ. *gaudron*, oder Hiſp. *alquitran*, Arab. *kitran*] Spaniſch oder ſchwartz Pech mit Inſchlitt und Werg, die Schiffritzen mit zu verſtopffen; item Teer.

Goudronner, goudranner, *v. a.* ein Schiff mit Teer beſtreichen; item die Seile oder Taue beteeren.

Goudronneur, goudranneur, *ſ. m.* auf den Schiffen, einer der die Seile teert.

Goüêmon, goüeſmon, *ſ. m.* See-Gras; ein Kraut.

Gouët, ſ. Goës.

Goüettre, gouëttreux, ſ. Goitre.

Gouffre, *ſ. m.* ein [Golck] tieffes grundloſes Loch im Waſſer; ein Abgrund, tiefer Schlund; eine Tieffe, die alles verſchlingt; etwas das viel Geld koſtet; ein groſſes Unglück; ein Schlemmer, Verpraſſer.

Gouge, *ſ. f.* vulg. [qs. junge] eine Soldaten-Hure.

Gouge, *ſ. f.* [*guvia*, Lat. ol.] ein Hohl-Meiſſel.

Goujat, *ſ. m.* [Jung] ein Troßjunge; item ein Handlanger der Mäurer.

Goujavier, ſ. Gouyavier.

Gouine, *ſ. f.* eine öffentliche Hure.

Goujon, *ſ. m.* [von *gouge*, *gobio*] eine Kreſſe, Gründling; eine eiſerne Zwecke, bey den Handwerckern; ein Hohl-Meiſſel.

Goujure, *ſ. f.* [von *gouge*] die Kerben, die man in eine Werbel macht.

Goulée, *ſ. f.* vulg. [von *gula*] ein groſſes Maul voll, ein Schluck.

Goulet, *ſ. m.* [von *gula*] der Hals an einem Glaſe oder andern Geſchirre; der Eingang in die Fiſch-Reuſſen, das Loch dadurch die Fiſche in die Reuſſen gehen.

Goulette, *ſ. f.* kleine hohle Streiffe oder Hohlkählen, die man in die Platten von Marmor oder andern Steinen hauet, bey den Waſſer-Wercken, damit das Waſſer deſto beſſer ablauffen könne.

Gouliſſre, *adj. c. & ſubſt.* [von *gula*] ein Vielfraß.

Goulot, *ſ. m.* der Hals einer Flaſche oder andern dergleichen Geſchirrs.

Goulote, *ſ. f.* eine kleine Rinne, die oben in die Steine gehauen wird, an den groſſen Gebäuden, damit das Waſſer deſto beſſer zuſammen in das Loch lauffe, wo es abfallen kan.

Goultron, *ſ. m.* [*guttur*] ſo viel als *goitre*.

Goulu, ë, *adj. & ſubſt.* [*guloſus*] Vielfraß; vielfräßig; it. ein Thier, das auch Vielfraß heiſt, lebt auf dem Lande und im Waſſer.

Goulument, *adv.* geitziger, unerſättlicher Weiſe.

Goumenes, *ſ. m. plur.* [ſ. *gumenes*] Seile, ein Schiff anzubinden, daß es die Winde nicht wegtreiben.

Goupil, *ſ. m.* ol. [von *vulpes*, qs. *vulpellus*, *vulpecula*] ein Fuchs.

Goupille, *ſ. f.* [von *copula*] eine Zwecke, ein Stifft, ein Nagel oder Schraube, womit eine Uhr zuſammen geſchraubet, oder ein Rohr an dem Schaffte befeſtigt wird; it. das Leder vorn am Nagel, der vor dem Rad in der Achs des Wagens ſteckt.

Goupiller, *v. a.* eine Uhr mit Zwecken oder Schrauben an das Gehäus befeſtigen.

Goupillon, *ſ. m.* [Lat. barb. *vulpilio*, weil es vor Alters ein Fuchsſchwantz war] ein Spreng-Wedel bey dem Weih-Waſſer; ein Kannen-Wiſcher, oder Borſten, ſo rund um das Ende eines Steckens herum gemacht ſind, Gläſer und Kannen auszuputzen, wo man mit Händen nicht hinein kan.

Goupillonner, *v. a.* ein Geſchirr mit einer ſolchen Bürſte reinigen.

Gourd, e, *adj.* [ol. *gurdus*, Lat. Hiſp. *gordo*] ſteiff, erſtarrt, ungelenck.

avoir les mains gourdes, ſteiffe, ſtarrende Hände haben.

il n'a pas les mains gourdes, er nimmt gern Geſchencke.

il n'a pas les pieds gourds, er läufft gleich davon.

Gourde, *ſ. f.* [*cucurbita*, Gurcke, oder *gourde*] eine Kürbisflaſche.

Gourdin, *ſ. m.* [von *gourd*, ſteiff] ein dicker kurtzer Stock oder Knüttel.

Gourdiner, *v. a.* vulg. einen mit einem kurtzen Stock oder Knüttel abprügeln.

Gourgandine, *ſ. f.* eine Hure, Straſſen-Hure; it. eine Art Schnür-Brüſte, die vornen offen ſind, daß man das Hemd ſehen kan.

Gourgannes, *ſ. f. plur.* eine Art kleiner Waſſer-Bohnen die ſüß von Geſchmack ſind.

Gourmade, *ſ. f.* [*gourmer*] Schläge, die man einander mit Fäuſten giebt.

Gourmand, e, *adj. & ſubſt.* [von *geren*, begierig] einer oder eine der geitzig und unmäßig ſäufft und frißt; ein Vielfraß.

Gourmander, *v. a.* einen ausſchelten, ihm mit

mit harten Worten begegnen; zwingen, zähmen, als seine Begierden ꝛc.

ce cheval gourmande son cavalier, dis Pferd wirfft seinen Reuter ab.

Gourmandiſe, *ſ. f.* Unmäßigkeit in Essen und Trincken.

Gourme, *ſ. f.* [vom Lat. *gramium*, Ital. *gramia, & grommo*] die Unreinigkeit, so den jungen Pferden aus der Nase läufft; der Eiter und Nässe, so den Kindern aus der Haut kömmt, und sie grindig macht.

jetter ſa gourme, grindig werden in der Jugend.

n' avoir pas encore jetté ſa gourme, noch nicht trucken hinter den Ohren seyn; noch unversucht in der Welt seyn.

Gourmer, *v. a.* [*gromma*, Ital.] mit Fäusten schlagen, als Schul-Jungen, Gassen-Jungen, Laqvayen zu thun pflegen: it. einem Pferde die Kinn-Kette anlegen.

ſe gourmer, *v. r.* sich schlagen mit Fäusten.

Gourmet, *ſ. m.* ette, *f.* der den Wein wohl zu kosten weiß; ein Wein-Kiefer.

Gourmette, *ſ. f.* die Kien-Kette am Zaume.

Gourmette, *ſ. m.* ein Diener der Kaufleute, so auf ihre Waaren im Schiffe acht giebt; it. ein Schiff-Knecht, der nur auf des Schiffes Reinigkeit muß acht geben, mit fegen, auspompen ꝛc.

Gournable, gournabler, ſ. Gornable.

Gouſſaut, *adj.* [von *cuiſſe*, *coxa*] ein Pferd von kurtzen Lenden, aber dicken Hals und Schultern, ein Speck-Hals.

Gouſſe, *ſ. f.* [Germ. Schoten] die Hülse um einige Früchte, als Erbsen, Bohnen ꝛc. auch die Haut um den Knoblauch ꝛc. it. an den Jonischen Seulen die Zierath am Capital, da allezeit 3 gleichsam aus einem Stamme wie Bohnen-Hülsen hervor gehen.

Gouſſet, *ſ. m.* [von *couſſin*, Küssen] ein Stück der Rüstung der Kriegs-Leute unter den Armen und Achseln; ein Zwickel von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achseln setzt; ein verborgener Geld-Beutel, eine Ficke oder Säcklein, so man vor diesem unter dem Arme trug, jetzt an dem Hosen-Gürtel trägt; ein Stück Holtz am Schiffe, wodurch die Stange des Steuer-Ruders geht; ein Holtz, womit man einen Balcken stützt, der sich in des Holtzes ausgekerbtes Theil legt; item eine Figur in den Wappen, oben als ein Pult, fängt oben an beyden Schild-Winckeln an, und gehet etwas gespitzt zu, bis es sich als ein Pfahl unten an der Spitze des Schildes endet; ein Stück von einem Bret das man an der Seite annagelt, ein Bret darauf zu legen; im Bauen, ein Kragstein, Dielen-Kopff oder Sparren-Kopff; ein Sitz im Schlage einer Kutsche.

ſentir le gouſſet, übel riechen.

Goût, *ſ. m.* [ol. *gouſt*, Lat. *guſtus*] der Geschmack; Lust zu Essen oder Trincken; Verstand, Urtheil über ein Ding; die Lust, das Belieben an etwas, *de, pour quelque choſe.*

Goûter, *v. a.* [ol. *geuſter*, Lat. *guſtare*] kosten; versuchen, probiren; gutheissen, sich gefallen, belieben lassen; geniessen; eine kleine Mahlzeit halten, Vesper-Brot essen zwischen der Mittag- und Abendmahlzeit.

Goûter oder Goûté, *ſ. m.* ol. das Vesper-Brot.

Gouttant, e, *adj.* [*ſ. goutte*] tropffend, das tropffenweis herabfällt.

Goutte, *ſ. f.* [*gutta*] ein Tropff.

mere-goutte, der Vorlauff von dem Saffte, den man aus etwas bringen will; die ersten Tropffen von distillirten oder gepreßten Sachen.

goutte, Zierathen als Tropffen immer 6 und 6 an den Seulen oder unter dem Sims des Haupt-Balckens über den Seulen; sonst auch *larmes & campanes*; ein gewisser subtiler Thau in Egypten.

goutte à goutte, Tropffenweise.

on n' y trouve pas une goutte de bon ſens, es ist gar nichts kluges drinnen.

ne voir goutte, nicht einen Stich sehen.

n' entendre goutte, nicht das geringste hören.

Goutte, *ſ. f.* [*gutta*] das Podagra, Zipperlein.

goutte ſciatique, die Gicht in den Hüfften.

goutte crampe, der Krampff.

goutte-roſe, das Rothlauff im Gesichte.

goutte remontée, wenn das Podagra nicht mehr in die äusserliche Glieder, sondern auf die innern fällt, woselbst es bald tödtlich ist.

goutte-ſereine, der Staar in den Augen.

Goutelette, *ſ. f.* [von *guttula*] ein Tröpflein.

Goutteux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *goutte*] mit dem Podagra behafftet.

Gouttiere, *ſ. f.* [von *gutta*] eine Dachtraufe, eine Dach-Rinne; der Rand oben an einer Kutsche, daß der Regen abfliesse; die Rinnen oben auf dem Schiffe, wodurch das Wasser ablauffen kan; das hohle Theil des Schnittes, der einwarts von den Buchbindern am Buche gebogen wird, damit der Rücken heraus gehe; die Kerben oder hohlen Striche an den Stangen des Hirsch-Geweihes; zu Orleans heissen *gouttieres* Särge von weissem Wachs, so von gewissen Herren jährlich in eine Kirche daselbst geliefert werden.

Gouvernail, *ſ. m.* [*gubernaculum*] das Steuer-Ruder am Schiffe; die Regierung eines

eines Landes; der Drat, ein Schnarrwerck an den Orgel-Pfeiffen, der zum Stimmen derselben hilfft.

Gouvernante, *ſ. f.* [*gubernans*] des Gouverneurs Frau; eine Hofmeiſterin groſſer Herren Kinder; eine Haushälterin bey einem Witber oder jungen Menſchen.

Gouvernement, *ſ. m.* [von *gubernare*] Regierung über eine Stadt oder Land ꝛc. der Dienſt des Gouverneurs, die Stadthalter-Stelle; die Stadt oder das Land, worinnen einer Gouverneur iſt.

Gouverner, *v. a.* [*gubernare*] regieren, beherrſchen, führen als das Haus-Weſen, das Regiment ꝛc. Hofmeiſter ſeyn, führen einen jungen Herrn; Herr ſeyn über etwas, als des andern Hertz, Gewiſſen ꝛc. auf den Schiffen, das Steuer-Ruder wenden.

ſe gouverner, *v. r.* ſich aufführen.

Gouverneur, *ſ. m.* [*gubernator*] ein Regent oder Stadthalter; ein Guberneur, ein Hofmeiſter bey jungen Herrn; auf den Schiffen, der Steuermann.

gouverneur de lions, einer der immer ein Kleid tràt, welches die Löwen-Wärter thun müſſen.

gouverneur d' hôpital, der Armen-Pfleger.

Gouyavier, *ſ. m.* Nahme eines Baums in Oſt-Indien.

Goy, *ſpecies interj.* [verzwickt vom Germ. Gott] kömmt in den Flüchen vor, als *vertugoy*, *mortgoy* &c.

Graal, *ſ. m.* ein Gefäß als eine Schüſſel, ſo man Genua als ein Heiligthum weiſet, deſſen ſich Chriſtus beym Abendmahl ſoll bedienet haben.

Grabat, *ſ. m.* [*grabatum*] ein Faul-Bette.

il eſt ſur le grabat, [im Schertz] er iſt bettlägerig.

Grabeau, *ſ. m.* [Grumen] die Brocken, oder das Zerfallene, Abgefallene bey den Apothecken von ihren Waaren.

Grabuge, *ſ. m.* [Ital. *grabuglio*] ol. Uneinigkeit, Zwiſtigkeit, Streit.

Grace, *ſ. f.* [*gratia*] Gnade, Gunſt, Gewogenheit; Liebe, Freundſchafft; Gefallen; Wohlthat; Verzeihung, Vergebung, Erlaſſung der Schuld; Begnadigung; die Gnade GOttes; Zierlichkeit, Anmuth; gut Anſehen, Annehmlichkeit; gute Art und Geſchicklichkeit; Schönheit, Zierde.

graces, Danck, Danckſagung; it. das Gratias, das Gebet nach Tiſch.

graces à Dieu, GOtt ſey Danck.

vente à graces, wenn man einem etwas auf Wiederkauff verkaufft.

chevalier de grace, einer der ſeinen Adel nicht von ſo langer Zeit beweiſen darff wie andere, und doch in den Maltheſer-Orden genommen wird.

graces expectatives, Anwartung auf die nächſte geiſtliche Pfründe, vom Pabſt.

bonne grace, Artigkeit, Anmuth, gute Art; it. ein kleiner Vorhang zu den Häupten des Bettes.

bonnes graces, im plur. heiſt Gnade, Gunſt, Wohlgewogenheit.

de grace, aus Gnaden, aus Mitleiden, aus Höflichkeit; it. lieber, ich bitte.

Grace, Ihr Gnaden, *ſa grace*, ein Titel, den man den Biſchöffen in Teutſchland giebt, wie ihn auch die Hertzoge und Parlaments-Herren in Engelland haben.

Graces, [*Gratiæ*] die Gratien, die Göttinnen der Anmuth.

Graciable, *adj. c.* [von *gratia*, Gnad] *un crime graciable*, ein Fehler oder Verbrechen, ſo da kan vergeben werden.

Gracieuſement, *adv.* freundlich, angenehmer Weiſe.

Gracieuſer, *v. a.* [im reden] freundlich, höflich empfangen, oder einem begegnen.

Gracieuſeté, *ſ. f.* [meiſtens nur im reden] Freundlichkeit, Höflichkeit; ein klein Geſchenck; eine kleine Erkenntlichkeit.

Gracieux, euſe, *adj.* [*gratioſus*] gnädig; leutſelig, freundlich, höflich; artig, anmuthig, angenehm.

Gracilité, *ſ. f.* [*gracilitas*] der klare Laut der Stimme, als der Weiber ꝛc.

Gradation, *ſ. f.* [*gradatio*, *gradus*, Lat.] Stuffen-weiſe Steigen; *par gradation*, Stuffen-weiſe: in Bedienungen; in Beybringung immer wichtigern Beweiſes; im Bauen; in der Chymie durch Treibung zur höhern Güte oder zu vollkommenerm Stand; im Mahlen, das Steigen der Farben ins Licht, oder das Stuffenweiſe ändern, im Schattiren.

Grade, *ſ. m.* [*gradus*] eine Ehren-Stuffe in Kirchen-Dienſten.

Gradin, *ſ. f.* [von *gradus*] eine kleine Stuffe, als etwan auf die Altäre geſetzt wird, immer eine Reihe Wachs-Kertzen über die andern zu ſetzen.

gradins, im plur. eine Leiter in Bibliotheken und Studier-Stuben, die in der Höhe ſtehenden Bücher herunter zu langen.

gradins de jardin, Beete, oder Stuffen-weiſe Erhöhungen eines Gartens.

Gradine, *ſ. f.* eine Art Meiſſel, ſo Stuffenweiſe Streiffe macht.

Gradüation, *ſ. f.* [von *gradus*] die Abtheilung in Grade.

Gradüé, *ſ. m.* [*graduatus*] eine graduirte Perſon in den Academiſchen Facultäten.

Graduël, lle, *adj.* [*gradualis*] nach Stuffen eingerichtet, oder Stuffenweis fortgehend.

pſeaumes gradüels, die Stuffen-Pſalmen,

die

die 15, ſo die Juden auf den 15 Stuffen des Tempels ſangen.

Gradüel, *ſ. m.* ein gewiſſer Vers, den man nach der Epiſtel ſingt.

Gradüer, *v. a.* in der Geometrie in die 360 Grad abzeichnen; in die Grade eintheilen; auf Academien, einem einen Gradum in einer Facultät ertheilen.

ſe faire graduër, einen Gradum auf Univerſitäten annehmen.

gradüé, ée, part. & adj. mit Graden bezeichnet; nach den Graden abgetheilt; mit einem academiſchen Gradu verſehen.

feu gradüé, in der Chymie, ein Feuer das Grad-weis verſtärckt wird.

Grafigner, *v. a.* vulg. [*graffiare, grafignare*, Ital. von Greiff, Griffen, Klauen] kratzen, krallen als eine Katze.

Graille, *ſ. f.* [*graculus*] eine Krähe.

Graillement, *ſ. m.* ein rauher Ton.

Grailler, *v. n.* [von *graille*, krähen, krächzen] den Jagd-Hunden mit dem rauhen Tone des Horns ruffen.

Graillon, *ſ. m.* [von *grabeau*, Grüben, Grumen] das überbliebene von einer Mahlzeit; it. Lumpen.

Grain, *ſ. m.* [*granum*] ein Korn, ein Saam- oder Frucht-Körnlein, Getreid; auch ſonſt ein klein Körnlein, als von Saltz, Sand, Pulver, Hagel, u. d. g. item ein rundes Stücklein, als ein Kügelein am Roſen-Krantze oder Paternoſter, an einer Coralln- oder Agt-Stein-Schnur ꝛc. ein Grain, im Gewicht, deren 480 eine Untze oder 2 Loth machen.

grain d' orge, im Meſſen, das zwölffte Theil eines Daumens breit, ein Gerſten-Korn breit; it. bey den Buchdruckern ein halber Schlag in den Noten; ein Handwercks-Zeug der Schreiner, ſpitziger Meiſſel; it. ein Hohlhobel; ein hohler Streiff, den der Hohl-Hobel macht.

il ne ſçait grain, vulg. er weiß nicht das geringſte.

les gros grains, Winter-Frucht, Winter-Getreid.

les menus grains, oder *les petits blez*, Sommer-Getreid.

poulets de grain, Stuben-Hüner, die man in der Stube groß füttert.

grains de marroquin, ou de chagrin, die kleinen erhabenen Theile am Cordnan, oder im Chagrin und dergleichen Zeuchen.

grain de marbre, die Flecken im Marmel.

grain d' acier, die Theile, ſo im Stahl klein, im Eiſen gröber ſind.

grain de lèpre, die Pfinnen in den Schweinen.

grains de vérole, die Pocken und Gruben von den Pocken.

mettre un grain à un canon, heiſt das Zündloch eines Geſchoſſes aufüllen, und ein friſches durch das angefüllte machen.

un grain, un grain de vent, ein gäher Stoß vom Winde auf den Schiffen.

il n' a pas un grain d' eſprit, er hat nicht ein Fünklein Verſtand.

il eſt léger d' un grain, er iſt nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.

il a un petit grain de folie, idem.

il n' y a pas un grain de ſel dans cet ouvrage, es iſt nichts kluges in dieſem Buch.

être dans le grain, in dem Rohre ſitzen, ſich eine Pfeiffe ſchneiden, ſeinen Beutel ſpicken können.

il eſt léger de deux grains, er iſt verſchnitten, ein Caſtrat.

un catholique à gros grains, ein Catholiſcher, der nicht viel Weſens von der Religion macht, nicht viel Andacht hat.

Graine, *ſ. f.* [*granum*] Saam-Körnlein, von Kohl, Zwiebeln, Rüben, Lein, u. d. g. Kern, von Melonen, Gurcken ꝛc. Brut, der Seiden-Würmer.

une méchante graine, eine ſchlimme Sache; ſchlimme Leute.

cette fille monte en graine, dieſe Jungfer wird mannbar.

graine d' andouilles, ein Schwarm kleiner Kinder.

graines, die kleinen häuffigen Buckel, ſo man im Bildhauen neben einander macht, zur Zierath eines Dinges, das nicht ſo glatt ſcheinen ſoll.

Grainer, *v. a.* in den Saamen ſchieſſen als ein Kraut.

grainé, ée, part. voll Körner, voll Saamen, als eine Aehre.

Graineterie, grainetier, grainier, ſ. Grénier.

Grairie, *ſ. f.* [von *gré*] ein Stück Wald, das man gemeinſchafftlich mit andern beſitzt; it. ein gewiſſes Geld, das die Höltzer oder Wälder dem König in Franckreich geben müſſen.

Grais, ſ. Grès.

Graiſſe, *ſ. f.* [von *gras, craſſus*] Fett, Fettigkeit; Schmier; Schmeer; figürlich, das Beſte an etwas; it. Gewinnſt, Vortheil den man von etwas hat.

Graiſſer, *v. a.* ſchmierẽn, mit Fett oder anderer Schmiere.

graiſſer la patte d' un juge, einen Richter ſchmieren, beſtechen.

graiſſer le marteau d' une porte, einen Thür-Hüter beſtechen oder ſchmieren.

graiſſer les épaules à quelqu' un, einen abſchmieren, abprügeln.

graiſſez les botes d' un vilain, il dira qu' on les lui brûle, prov. ein Undanckbarer weiß nie-

niemand Danck, wenn man ihm gleich etwas gutes thut.

Graiſſet, *ſ. m.* [von Gras] ein Laub-Froſch.

Gramen, *ſ. m.* [Lat.] Gras; Kraut; Spaniſch Gras.

Grammaire, *ſ. f.* [qs. *grammaria*] die Sprach-Kunſt, die Wiſſenſchafft der Grammatic.

Grammairien, *ſ. m.* einer der die Grammatic lehrt.

Grammatical, e, *adj.* [*grammaticalis*] grammaticaliſch, der Sprach-Kunſt gemäß.

Grammaticalement, *adv.* auf grammaticaliſche Weiſe, nach der Grammatic.

Grammerci, ſ. Grand merci.

Grand, e, *adj.* [*grandis*] groß; übermäſſig; anſehnlich; berühmt; Heldenmüthig; vornehm; merckwürdig; nachdrücklich; wichtig; hochtrabend.

les grands jours, die hohen Gerichts-Tage, da alle Sachen durch Ober-Richter abgethan werden.

le grand Turc, oder *le grand Seigneur*, der Türckiſche Kaiſer oder Groß-Sultan.

le grand prêtre, der Hohe-Prieſter.

la grand Meſſe, die hohe Meſſe.

la grande égliſe, die Dom-Kirche.

Grand, *ſ. m.* ein groſſer Herr.

il veut trancher du grand, er will einen groſſen Herrn agiren.

les grands, die groſſen Herren.

le grand, im Stylo, iſt eine hohe Redneriſche Art.

entrer tout de grand en quelque lieu, gerade und aufrecht in einen Ort hinein gehen, ohne ſich zu bücken, als ein Mann in ein Gemach, ein Fuß in einen Strumpff ꝛc.

en grand, in groſſem Format.

Grandat, *ſ. m.* die Würde eines Grand in Spanien, der ſich vor dem Könige bedecken darff.

Grand-croix, *ſ. m.* bey dem Malteſer- und andern Ritter-Orden, ein Groß-Creutzer.

Grand-Duc, *ſ. m.* ein Groß-Hertzog, Groß-Fürſt.

Grandelet, tte, [von *grand*] ſchon etwas groß.

Grandement, *adv.* ſehr.

Grandeſſe, *ſ. f.* ſo viel als *Grandat*.

Grandeur, *ſ. f.* die Gröſſe; Höhe; Hoheit; Majeſtät; Macht; Würde; Anſehen; Reichthum; Wichtigkeit; Abſcheulichkeit.

les grandeurs, die groſſen Herren.

Vôtre Grandeur, eure Biſchöfliche Gnaden.

Grandir, *v. n.* [von *grand*] groß werden, wachſen in die Höhe.

Grandiſſime, *adj. c. ſuperlativ.* [von *grandis*] ſehr groß, im Scherz.

Grand-maître, *ſ. m.* der Groß-Meiſter der Malteſer-Ritter; der Hoch-Meiſter der Teutſchen Ritter; it. der oberſte Bediente, Director oder Aufſeher bey einigen Aemtern.

grand-maître des cérémonies, der Ober-Ceremonien-Meiſter.

grand-maître de l' artillerie, der General-Feld-Zeugmeiſter.

grand-maître de la garde-robbe, der Ober-Aufſeher über die Königliche Kleider-Kammer.

grand-maître de la maiſon du Roi, der Groß-Meiſter des Königlichen Hauſes, der Königliche Groß-Hof-Marſchall.

grand-maître du collége, der Director eines Gymnaſii oder einer hohen Schule.

Grand'-maîtriſe, *ſ. f.* das Malteſiſche Groß-meiſterthum; das Teutſche Hochmeiſterthum.

Grand-merci, *ſ. m.* ein groſſer Danck, eine Dancksagung; man braucht es auch elliptice, und da heiſt es ſo viel als groſſen Danck, ich ſage Danck, ich dancke, ich bedancke mich.

Grand'-mére, *ſ. f.* die Groß-Mutter.

Grand-pére, *ſ. m.* der Groß-Vater.

Grange, *ſ. f.* [von *granum*] eine Scheune, Scheuer; ein Landgut.

Grangeage, *ſ. m.* [von *grange*] *donner une terre à grangeage*, einen Acker verpachten um die Helffte der Frucht.

Grangier, oder granger, *ſ. m.* ein Meyer, der den Getreide-Bau unter den Händen hat.

Granit, *ſ. m.* [von *grain*, Lat. *granites*] ein harter Stein, der Sand-Körnlein von allerley Farben in ſich hat.

Granitelle, *adj. c. marbre granitelle*, Marmor mit Puncten.

Granulation, *ſ. f.* [von *granum*, *granulum*] das Körnen, wenn man die geſchmoltzenen Metalle, indem ſie flieſſen, ins Waſſer gießt, da lauter kleine Körner daraus werden.

Granuler, *v. a.* das im Schmeltzen flieſſende Metall in kalt Waſſer allgemach gieſſen, und Körner daraus machen; körnen.

granulé, *ée*, *part.* & *adj.* gekörnet. *cuivre granulé*, Körn-Kupffer, oder Kupffer-Körner.

Grape, *ſ. m.* [*carabus*] eine Krabbe, oder Art von Meer-Spinnen.

Grape, *ſ. f.* [Ital. *graſpo*, *raſpo*, *grappo*, *grappa*, Germ. raſpe, raſpeln, raffen, rapen, wovon man die Beere rafft, Gall. *rape*] der Kamm, woran die Weinbeere an einer Traube hangen; it. die Traube ſelbſt; iſt auch von Hopffen, Holder und andern Früchten gebräuchlich; it. eine Dolde oder Krone an Kräutern, ſo ihre Blüthen Büſchel-weis tragen; auch die Laich des Blacke-

fisches, so als eine Traube an einander hängt; auf den alten Münzen ist die Wein-Traube ein Zeichen der Freude, des Uberflusses, und eines guten Wein-Landes.

mordre à la grape, prov. ein Gespräch beginnen, oder einem Gespräch zuhören, das einem wohlgefällt; it. sich fangen, betrügen, berücken lassen.

grape de mer, ein Ungeziefer auf der See, so einer Wein-Traube gleich sieht.

Graphoïde, *adj. c.* [Græc. γραφοειδης] das als ein Griffel spitzig zugeht in der Anatomie.

Graphomètre, *s. m.* [*graphometrum*] ein Mathematisches Werckzeug, als ein halber Circkel in 180 Grad getheilet, in der Mitte mit Compaß, die Flächen, Winckel und Höhen zu messen.

Grapiller, *v. a. & n.* [von *grape*] die von der Weinlese überbliebenen Trauben nachlesen, Nachlese halten; kleine Sachen nachholen, so andere haben stehen lassen; einen kleinen Vortheil bey etwas haben; etwas geringes heimlich entwenden, unterschlagen, oder zurückbehalten, als das Gesind thut, so die Herrschafft betreugt.

Grapilleur, *s. m.* euse, *f.* einer so Nachlese in etwas hält.

Grapillon, *s. m.* ein kleines Träublein, oder ein Stück von einer Traube.

Grapin, *s. m.* [von Greiffen] ein Ancker mit vier oder mehr Hacken; it. Hacken die man in ein Schiff wirfft, es zu sich zu ziehen; auch die Hacken, die an den Seegel-Stangen und sonst an den Bränderu angemacht werden, daß sie sich an die Schiffe hängen; ja allerley Hacken etwas zurück zu halten, oder fest an was zu machen; ein Fuß-Hacken, zu Bestelgung der Bäume und Felsen; item eine Geschwulst an den Füssen der Pferde.

Grapiner, *v. a.* ein Schiff mit Hacken befestigen.

Grappe, grappiller, grappin, und deren Derivata, s. Grape &c.

Gras, sse, *adj.* [*crassus*] fett, feist, als Menschen und Vieh; als Oel und andere Fettigkeit; als Wein und Dinte, wenn sie dick und zäh werden; als eine Suppe die wohl geschmeltzt ist; als Leder das mit Fett geschmiert ist; als ein Hut der noch nicht trocken ist; als Feigen, die vor Alter schmierecht werden; als Mörtel, da zu viel Kalck darunter ist; als Dinge, darauf oder darein Fett gekommen ist.

terre grasse, Thon.

les jours gras, *le Mardi gras*, die Tage oder der Dienstag, so vor der Fasten hergehen, die Faßnacht.

faire gras, Fleisch essen, an Tagen da es verboten ist.

un pais gras, ein fettes, reiches Land.

une affaire grasse, ein guter Handel, wobey einer reich werden kan.

avoir la langue grasse, schwere Zunge haben; oder unzüchtig reden.

des mots gras, unzüchtige Worte.

une piece de charpente ou pierre trop grasse, ein gar zu dicker Balcken oder Stein zum Bauen.

angle gras, *biais gras*, im Bauen, ein stumpffer Winckel, eine stumpffe Ecke.

tuër le veau gras, einem eine Freuden-Mahlzeit zurichten.

faire ses choux gras de quelque chose, sich über ein Ding ergötzen, es wohl gebrauchen; sich etwas zu Nutz machen, Vortheil davon ziehen.

dormir la grasse matinée, lange in den Tag hinein schlaffen.

Gras, *s. m.* das Fett; fettes Fleisch.

le gras de la jambe, die Wade.

gras de mer, ein Weg auf dem Meer.

Gras double, *s. m.* ein Ochsen-Magen.

être chargé de gras double, fett vom Leibe seyn.

Gras-fondu, *adj. m.* kranck als ein fettes Pferd.

Gras-fondu, *s. m.* oder

Gras-fondure, *s. f.* eine Kranckheit, so feiste Pferde bekommen, wenn man sie im Sommer übertreibt.

il mourra de gras fondu, er wird noch vor Fett sterben, im Schmeer ersticken.

Grasale, *s. f.* bey den Goldmachern, ein Napff.

Grassement, *adv.* reichlich, wohl.

Grasset, ette, *adj.* [von *gras*, dimin.] etwas fett oder dick vom Leibe.

Grassette, *s. f.* ein Kraut, Berg-Sanickel.

Grasseyement, *s. m.* [von *gras*, als mit einer dicken Zunge] das Anstossen mit der Zunge im Reden, das falsche Aussprechen einiger Buchstaben, das Schnarren.

Grasseyer, *v. n.* einige Buchstaben übel aussprechen, mit der Zunge anstossen, schnarren.

Grassouillet, ette, *adj.* [dimin. von *gras*] fettlich, etwas fett; welchlich anzugreiffen.

Grat, *s. m.* [von Kratzen] ein Ort, wo die Hüner immer nach Würmern scharren.

envoyer quelqu' un au grat, einen nicht haben wollen, fortjagen.

Gratelle, *s. f.* die Krätze, das Jucken der Haut.

Gratelleux, euse, *adj.* krätzig.

Grater, s. Gratter.

Grateron, *s. m.* Kleb-Kraut.

Graticuler, *v. a.* [von *craticula*] mit Linien beziehen, als mit Vierecken, daß es eine Gestalt eines Rostes bekömmt, damit man etwas

etwas deſto bequemer abcopiren, oder ins kleine bringen könne.

Gratification, *ſ. f.* [von *gratificari*] ein Geſchenck, eine Gabe, Wohlthat, Gnade.

Gratifier, *v. a.* begnadigen, Gunſt, Gewogenheit erzeigen.

Gratin, *ſ. m.* [von *gratter*, kratzen] die Scharre, oder das angehängte im Topffe von einigen Speiſen.

Gratiole, *ſ. f.* [*gratiola*] ein Kraut, Gottes-Gnad genannt.

Gratis, *adv. & ſ. m.* [Lat.] umſonſt; das Umſonſt geben.

Gratitude, *ſ. f.* [*gratitudo*] die Danckbarkeit.

Gratte-boëſſe, *ſ. f.* [von *gratter* und *broſſe* oder Bürſte] eine Kratz-Bürſte, oder ein zuſammen gewickelter dünner Drat, damit die Goldſchmiede und andere ihre Sachen abkratzen.

Gratte-cul, oder Gratte-cû, *ſ. m.* [von *gratter* und *cul*] Hambutten, Hiefen; eine Muskel, die da macht, daß man den Arm unter ſich bewegen kan; ſonſt *grand rond*, *grand doſſier*.

Grattelle, ſ. Gratelle.

Gratter, *v. a.* [kratzen] kratzen; abkratzen; ſchaben; aufkratzen, als die Schneider ein Tuch, daß man die Naht nicht ſehe; ſcharren.

gratter quelqu' un par où il lui demange, einem nach dem Maul reden, ihm ſagen was er gern hört, ihn loben.

gratter le parchemin, immer ſchreiben.

il ſent ſon vieux gratté, er thut nichts ohngeſchlagen.

Gratteron, ſ. Grateron.

Grattoir, *ſ. m.* ein Kratz- oder dreyeckigt Planir-Eiſen der Goldſchmiede oder Kupffer-Stecher.

Gratuit, e, *adj.* [*gratuitus*] unverdient, freywillig.

don-gratuit, eine Verehrung, ſo die Frantzöſiſchen Geiſtlichen alle fünff Jahr ihrem Könige zuſammen legen müſſen.

Gratuité, *ſ. f.* [qs. *gratuitas*, *gratia*] unverdiente Gnade, Liebe.

Gratuitement, *adverb.* umſonſt; ohne Verdienſt, aus Gnaden; ohne Abſehen auf Nutzen.

Grau, *ſ. m.* [ſ. *gréve*] der Mund oder Ausfluß eines Stroms in die See. (iſt an den See-Küſten von Langvedoc ſonderlich gebräuchlich.)

Gravas, *ſ. m.* [ſ. *gravier*] bey den Maurern, der Schutt oder Miſt von zerfallenem und zerſtörtem Gipswerck.

Grave, *adj. c.* [*gravis*] ſchwer; ernſthafft; ernſtlich; bedachtſam; anſehnlich; Majeſtätiſch; wichtig; groß, abſcheulich, als ein Verbrechen; der gravis, ein accent der Griechen; tieff, als der Ton der Saiten, Glocken ꝛc.

Grave, *ſ. f.* ein Platz voll kleiner Steine an der See. ſ. Gréve.

vin de Grave, ein Wein aus Franckreich, bey Bourdeaux, von einem Orte dieſes Nahmens, ſchwartz-rother Farbe.

Gravelée, *ſ. f.* [ſ. *gravier*] dürr gebrannte Wein-Hefen, ſo die Färber gebrauchen.

Graveleux, euſe, *adj.* [ſ. *gravier*] ſandigt, als Erde; ſteinicht als Kreide, Birnen ꝛc. it. mit dem Lenden-Grieß behafftet. (im letzten Verſtand iſt es auch *ſubſt.*)

Gravelle, *ſ. f.* Lenden-Grieß, Blaſen-Stein.

Gravement, *adv.* [von *grave*] mit Nachdruck, ernſthaffter Weiſe.

Graver, *v. a.* [graben] in Holtz oder Stein etwas graben.

graver en bois, in Holtz ſchneiden.

graver à l' eau forte, radiren.

graver en creux, hohl ausgraben, einwarts ausſchneiden.

graver en boſſe, erhaben ſchneiden.

graver des cachets, Petſchafft ſtechen.

graver dans le cœur, ins Hertz prägen.

nez gravé, eine Pocken-grübige Naſe, oder ein Blatter-mäſiges Geſicht. (Spottsweiſe.)

Graveur, *ſ. m.* [von *graver.*]

en cuivre, *au burin*, Kupffer-Stecher.

de cachets, Siegelgraber, Petſchier-Stecher.

en bois, ein Holtzſchneider.

Gravier, *ſ. m.* [*ripa*, *riva*, Ital. *riviere*, weil dergleichen Sand immer an den Ufern liegt, ſiehe *gréve*] grober Sand, als an dem Waſſer, oder im Grunde zu ſeyn pflegt; it. als der Urin ſetzt.

Gravir, *v. n.* [mit Klauen hinauf krupen, kruypen, kriepen, krepen, *Holl.*] klettern, klimmen, als eine Katze auf einen Baum; oder als ein Bär auf einen Felſen.

Gravité, *ſ. f.* [*gravitas*] die Schwere; Ernſthafftigkeit, Bedachtſamkeit; Nachdruck; Tieffe eines Tons in der Muſic.

centre de gravité, der Punct oder die Linie, worinnen ein ſchwerer Cörper ruht, und auſſer welchem er immer wanckt und fällt.

Gravois, *ſ. m.* iſt ſo viel als *gravas*.

Gravûre, *ſ. f.* das Siegelgraben, Steinſchneiden, Holtz ſchneiden, Kupfferſtechen ꝛc. it. der Schnitt, den die Schuſter in der Sohle machen, wo der Schuh-Drat hinein genehet wird, ſie feſt zu machen.

Gré, *ſ. m.* [*gratum*] freyer Wille, Gefallen, Belieben; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit.

de bon gré, ungezwungen, mit gutem Hertzen, freywillig.

vendre de gré à gré, verkauffen, in was vor Preis es einem beliebt.
être au gré de quelqu' un, einem gefallen, nach eines Belieben ſeyn.
au gré des vents, wo der Wind einen hintreibt.
prendre la mort en gré, den Tod willig über ſich nehmen.
ſe ſçavoir bon gré de quelque choſe, an ſich und ſeinem Thun ſelbſt Gefallen tragen.
ſçavoir mauvais gré à quelqu' un, einem ſchlechten Danck wiſſen.
bongré, *malgré*, es mag einem lieb oder leid ſeyn.
Grec, Gréque, *adj. & ſubſt.* [*Græcus*] Griechiſch; it. ein Griech. eine Griechin.
le grec, das Griechiſche, die Griechiſche Sprache.
vent grec, Nord-Weſt-Wind.
Ygrec, das Ypſilon.
à la gréque, auf Griechiſch, nach Griechiſcher Weiſe.
il eſt grec dans cette ſcience, er verſteht dieſe Wiſſenſchafft aus dem Grunde.
paſſez, c' eſt du Grec, nur weiter, das verſteht man nicht.
Grecs, in der H. Schrifft, ſind die Heiden; in der Bau-Kunſt, die Doriſche, Joniſche und Corinthiſche Art.
Grece, *ſ. f.* [*Græcia*] Griechenland.
Grecque, grecquer, ſ. Gréque.
Gredin, e, *adj. & ſubſt.* [Germ. grittig, gierig, geitzig] ein Bettler, ein armer geringer Menſch; ein geitzig, filtzigter Kerl.
Gredinerie, *ſ. f.* Betteley.
Greffe, *ſ. m.* [*graphium*, Griffel] Cantzley-Regiſtratur; Archiv; Stadtſchreiber-Amt.
Greffe, *ſ. f.* ein Pfropff-Reiß; it. gepfropffter Stamm.
Greffer, *v. a.* pfropffen, impfen, beltzen.
Greffier, *ſ. m.* [qs. *graphiarius*] Regiſtrator, Cantzelliſt, Schreiber, Stadtſchreiber, Gerichtſchreiber.
Greffoir, *ſ. m.* ein Beltzmeſſer, Pfropffeiſen.
Grége, *ſ. f.* [Werg] die Seide, ſo auſſen um das geſponnene Gehäus des Seidenwurms iſt.
Grégeois, *adj. m.* [*græcinicus*] eine Art Feuerwerck, ſo man vor dieſem unter die Feinde geworffen hat.
Grégoire, *ſ. m.* [*Gregorius*] ein Manns-Nahme.
Grégorie, *ſ. f.* [*Gregoria*] ein Weiber-Nahme.
Grégorien, nne, *adj.* [*Gregorianus*] *calendrier grégorien*, der Gregorianiſche Calender.
Grégue, *ſ. f.* ol. eine Art kleiner und kurtzer Hoſen, welche ſonderlich die Pagen lang getragen haben, Spaniſche Hoſen. (wird nur im Schertz noch gebraucht.)
il en a dans la grégue, es iſt ihm ein Poſſen begegnet.
tirez vos grégues, packt euch weg von hier, fort mit euch.
il y laiſſé ſes grégues, es hat ihm ſeinen Hals gekoſtet.
Gréguer, *v. a.* vulg. in die Ficke ſtecken.
Greigneur, *adj. & ſ. m.* olim [von *grandior*] vor *ſeigneur*, ein vornehmer Herr; it. gröſſer, beſſer, als, *greigneur droit*, ein beſſeres Recht.
Greille, *ſ. m.* ol. [ſ. *grêle*, vom Lat. *gracilis*] eine Art klar lautender Trompeten.
Greine, greiner, greinier, ſ. Grain.
Grêle, *adj. c.* [von *gracilis*] ſchmahl, dünn, als die Leibs-Geſtalt einiger Perſonen; als eine Seule, die dünner iſt als die Regeln erfodern; als die dünnen Därme im Leibe, nemlich duodenum, jejunum, ileon: als eine klare Stimme, wie Weiber oder Caſtraten haben, oder wie die Trompeten bey Leichen klingen.
Grêle, *ſ. f.* [ſ. *grêſil*] der Hagel, Schloſſen; ein Gerſten-Korn am Auge; it. was ſonſt dick und mit Hauffen kömmt, als Schläge, Kugeln ſo geſchoſſen werden ꝛc.
la grêle eſt tombée ſur mon jardin, das Unglück hat mich betroffen.
Grêler, *v. imp. il grêle*, es hagelt, es ſchloſſet.
grêler, *v. a.* mit dem Hagel verderben.
grêler un prédicateur, einen Prediger ſeiner Zuhörer berauben.
grêler ſur le perſil, ſeine Macht an geringen Leuten ausüben, die einem weit nicht gewachſen ſind.
grêlé, ée, part. & adj. mit dem Hagel verderbt; oder ſonſt mit etwas verderbt, als ein Land von den Soldaten ꝛc. in den Wappen und Fahnen heiſt es mit Perlen beſetzt, als die Kronen der Marqvis und Grafen ꝛc.
viſage grêlé, ein Pocken-grübicht, Blatter-maſicht Geſicht.
il a l' air d' un grêlé, er ſieht blut-arm aus.
Grelet, *ſ. m.* ein Mauerhammer, deſſen Spitze vornen eine Kerbe hat.
Grêlin, *ſ. m.* [von *gracilis*] das kleinſte Tau auf den Schiffen.
Grêlon, *ſ. m.* ein Stücklein oder Stein des Hagels, eine Schloſſe.
Grelot, *ſ. m.* [von *grille*, ſ. *grillon*, *grillet*] eine Schelle.
trembler de grelot, vulg. mit den Zähnen klappern.
Grelotter, *v. n.* vulg. klappern mit den Zähnen.
Grément, *ſ. m.* [ſiehe *gréer*] die Schiffrüſtung.

Grémial, *ſ. m.* [*gremiale*] ein Stück des Prieſterlichen Schmucks, ein Tuch, das man einem Prälaten, wenn er ſitzt, auf die Schooß breitet.

Grémil, *ſ. m.* [von *grain millet*, *grana milii*, weil es dem Hirſe-Korn ſehr gleicht] ein Kraut, Steinſaamen, Meer-Hirſe, Perl-Hirſe.

Grénade, *ſ. f.* [*granatum*] ein Granat-Apfel; it. Granaten-Blüt; eine Granate im Kriege.

grénade à main, Hand-Granate.

grenade de mer, ein ſteinicht Gewächs an den Felſen in der See, ſo einer Granate gleicht.

Grénade, *ſ. f.* [*Granada*] ein Reich in Spanien.

Grénadier, *ſ. m.* ein Granaten-Baum; it. ein Granadier.

Grénadiere, *ſ. f.* die Granaten-Taſche der Granadier.

Grénadille, *ſ. f.* ein Gewächs aus America, Paßions-Blume.

Grénaille, *ſ. f.* [von *granum*, ſ. *granuler*] Metall zu kleinen Körnern gemacht, indem man es aus dem Schmeltz-Tiegel ins kalte Waſſer gegoſſen hat.

de la cire en grénaille, geſchabt Wachs zum Bleichen.

Grénat, *ſ. m.* ein Granat, ein rother Edelſtein, wegen der Gleichheit der Farbe mit der Granaten-Blüte.

Grénaut, *ſ. m.* eine Art Fiſche mit dicken Köpffen.

Gréne, gréner, ſ. Graine.

Gréneterie, *ſ. f.* der Handel mit allerley Saamen; der Korn Handel.

Grénetier, *ſ. m.* e, *f.* ein Korn-Händler; it. einer der allerley Getreide und andere Saamen in kleinen Maſſen verkaufft; ein Mehl- und Kleyen-Krämer; it. der Kaſtner oder Getreid-Verwalter in einem Kloſter; auch ein Saltz-Factor, der das Saltz ausmeſſen läßt, und Rechnung darüber führt; it. ein Unter-Richter.

Grénetis, *ſ. m.* die Körner-gleiche Zierath am Rand einer Müntze; it. ein Werckzeug, womit man dergleichen Zierath macht.

Grenier, *ſ. m.* e, *f.* [*granarius*, qs. von *granarium*] ein Getreide-Händler; ein Grützmann, eine Grütz-Frau.

Grenier, *ſ. m.* der Boden oben unter dem Dache eines Hauſes; ein Speicher, Korn-Boden oder Haus; eine Saltz-Niederlage; it. ein Ort oder ein Strich Landes, da viel Getreid wächſt, und von daraus andere Länder damit verſorgt werden; bey den Grütz-Leuten und Saamen-Händlern, der Schranck, darinnen ſie ihr Geſäme verwahren.

embarquer en grenier, etwas nur wie Getreide ins Schiff ſchütten, ohneingeſackt.

c' eſt du bled en grenier, zu dieſer Waare finden ſich immer Kaufleute.

il va du grenier à la cave, er iſt bald ſehr gut, ſehr bös oder zornig; oder von einer Extremität zur andern.

c' eſt un grenier à coups de poing, man ſchlägt und bläuet ihn immer.

Grenoir, *ſ. m.* [von *granum*] ein Pulver-Sieb.

Grenouille, *ſ. f.* [von *ranunculus*, ſ. *rayne*, addito *g*] ein Froſch; ein ſchlimmer Voet; ein Geſchwär unter der Zunge; ein Thür-Band, worinnen der Thür-Hacken oder Angel ſteckt.

Grenouiller, *v. n.* vulg. immer bey der Zeche, in den Wirts-Häuſern herum fahren.

il ne fait que grenouiller, er iſt immer zu Biere.

Grenouillere, *ſ. f.* eine Froſchlache.

Grenouillet, *ſ. m.* ein Fröſchlein.

Grenouillette, *ſ. f.* [*ranunculus*, ſ. *rénoncule*] eine Pflantz- oder Garten-Ranunckel.

Grenu, ë, *adj.* [von *granum*] voll Körner, als eine Aehre; it. zu kleinen Körnern gemacht, als Schieß-Pulver; mit kleinen Höhen und Körnern gemacht, als Corduan, Chagrin und ander Leder, das nicht glatt iſt.

huile grenuë, körnigt Baum-Oel, ſo kleine Körner als die Feigen hat, und vor das Beſte gehalten wird.

Gréque, *ſ. f.* eine kleine Säge der Buchbinder, womit ſie hinten auf den Büchern etwas einwerts ſägen, damit man auſſen die dicken Schnüre, woran die Blätter gehefftet ſind, nicht ſo ſtarck ſehe.

Gréquer, *v. a.* hinten in ein Buch eine Tieffe ſägen, die Schnur hinein zu legen, woran die Blätter gehefftet werden.

Grés, grais, *ſ. m.* [ſ. *gris*, grau, daher heiſt er auch *griſon*] ein Stein, der hart und grau iſt, aber ſich leichtlich ſpaltet, und zu Pulver machen läßt; ein Sand-Stein, dient zum Wetzen des eiſernen Werckzeugs, und ſein Sand zum Scheuern.

vaiſſeau de grés, ein Irden Geſchirr, ſehr hart gebrannt.

grés, die zwey obern Hau-Zähne eines wilden Schweins.

Grésil, *ſ. m.* [von rieſeln, wird noch vom Regen geſagt, der klein und dünn herab fällt] ein Mehlthau, der die Gewächſe verbrennt, und fleckigt macht, wo er hinfällt; ein anderer kleiner Regen; item bey den Kauffleuten, zerſprungene und klein zerſtückte Gläſer, die offt zu Pulver zerdrückt werden; auch mit Fleiß gepülvertes Glas.

Gréſiller, *v. n.* wird vom Fallen des Meelthaues oder andern kleinen Regens gesagt, rieſeln, ſtäuben, gleichſam von ſubtilen Tropflein.

gréſil é, é, adj. verdorben als ein Blatt vom Mehlthau; zerbröckelt, in kleine Stücke zerfallen oder gebrochen.

Gréſillon, ſ. Grillon.

Gréſoir, *ſ. m.* [von *grais, grés, ſ. égriſoir*] das Eiſen, womit die Glaſer das Glas abkürtzen, wenn es etwas zu breit oder lang iſt; bey den Goldſchmieden eine Schachtel, da der Demant, Sand oder Pulver darinnen liegt.

Greſſe, greſſer, ſ. Graiſſe.

Greſſerie, *ſ. f.* [von *grés*] gewiſſe Steine oder Sand-Steine; it. Geſchirr aus dieſen Steinen gemacht, auch der Ort, wo man dieſe Steine findet.

Gréve, *ſ. f.* [von *ripa, riva*, Ital. *riviere*] der Sand am Ufer; ein Platz zu Paris am Ufer, wo man die Miſſethäter am Leben ſtrafft.

gréve, das Schienbein.

Gréver, *v. a. & n.* [*gravare*] beſchweren, unrecht thun, überläſtig ſeyn.

il lui gréve fort, es ihm eine groſſe Laſt, er beſchweret ſich.

Grévûre, *ſ. f.* [von *crever, crepare*] ein Bruch, Leibs-Schaden.

Grez, ſ. Grés.

Gribane, *ſ. f.* eine Art von Schiffen zu 30 bis 60 Tonnen.

Griblette, *ſ. f.* [qs. *grillette*, von *grille*] ein Stück friſch Schweinen-Fleiſch auf dem Roſt gebraten.

Gribouillette, *ſ. f.* vulg. [Grümpel, Gerümpel, *gribouille*, ol. allerhand kleiner Hausrath] ein Spiel der Kinder, da ſie etwas unter die andern werffen, wer es zuerſt bekömmt, der hat es.

Gridelin, *ſ. m.* oder gris de lin, ſ. Gris.

Griéche, *adj. c.* [ol. *grieſche*, von Ital. *grezzo, griccia*] ſprenclicht, buntgeſprengt.

ortie griéche, Brenn-Neſſel.

pic griéche, Buntſpecht.

Grief, éve, *adj.* [*gravis*] ſchwerlich, gefährlich, ſchmertzlich, als Kranckheit, Verbrechen, Sünde.

ſous griéves peines, bey ſchwerer Strafe.

Grief, *ſ. m.* ein Unrecht, ein Schade; Beſchwerung in Rechts-Sachen, ſonderlich wenn man ſich über ein Untergericht beſchwert bey einem obern, daß es nicht recht geurtheilt habe.

Griévement, *adv.* ſchwerlich.

griévement malade, ſchwerlich kranck.

Griéveté, *ſ. f.* die Schwere oder Gröſſe, als der Sünde.

Griffade, *ſ. f.* [ein Griff, von greiffen] ein Griff, den einem ein Vogel mit ſcharffen Klauen giebt; ein Eingriff oder Raub geitziger Leute.

Griffe, *ſ. f.* [Griff] eine ſcharffe Klaue eines Thiers oder Vogels, damit es etwas anfaßt; figürlich die Hand eines Menſchen, wenn er ſie andern zum Schaden braucht, als einen um das Seinige zu bringen, ſich an einem zu vergreiffen, einen an ſeiner Ehre anzutaſten ꝛc. es iſt auch ein Hacken, woran die Kannengieſſer das Zinn probiren, wie gut es ſey.

Griffer, *v. a.* mit Klauen ergreiffen, verwunden.

Griffon, *ſ. m.* der Vogel Greiff; auch eine Art groſſer Habicht oder Geyer, welche dem Adler gleichen; ein Greiff in den Wappen; it. eine Art Hunde; eine Feile der Dratzieher, welche an der Schneide ſcharff zum Feilen iſt, womit ſie die langen Streiffe in das Kupffer feilen, das ſie verſilbern, und verſilberten Drat daraus ziehen.

Griffonnage, *ſ. m.* eine Schrifft der anfangenden Schreiber, oder der Kinder, welche ausſieht, als wenn es die Hüner gekratzt hätten, Krähen-Füſſe.

Griffonner, *v. a.* [von *griffe*] übel ſchreiben oder mahlen, ungleiche Striche machen, die man nicht leſen oder zuſammen bringen kan.

Grignon, *ſ. m.* vulg. [Germ. Rinde] die Rinde am Brot, welche vernaſchte Leute gern eſſen.

Grignoter, *v. a. & n.* vulg. ein Rindlein Brot gleichſam nagen; ein wenig eſſen oder kauen; vulg. einen kleinen Gewinn haben.

Grigou, *ſ. m.* [von *crie, cou*, Germ. compoſitione, ein Schrey-Hals] ein Bettler, der alle Leute um Allmoſen anſchreyt.

Gril, *ſ. m.* [von *craticula*, contracte ein Roſt.

Grillade, *ſ. f.* ein Roſt-Braten.

Grillant, e, *adj.* glatt, ſchlüpfferig.

Grille, *ſ. f.* ein Gitter, weil es als ein Roſt ausſieht; ein Feuer-Roſt, da die Aſche unten durchfallen kan; ein viereckt Loch im Ball-Hauſe, oben unter dem Dache; ein Zeichen der Cancelliſten, wenn ſie Briefe ausfertigen, das als ein Roſt ausſieht; das Gitter an dem Viſier des Helms in den Wappen.

Griller, *v. a. & n.* auf dem Roſte braten; mit Gittern vermachen; vulg. glitſchen.

je grille d'impatience, vulg. ich möchte berſten vor Ungedult.

ſe griller, *v. r.* ſich am Feuer brennen.

Grillet, *ſ. m.* [*grillus*, Grille] eine Grille, eine Heime, eine Feld-Grille; eine kleine Schelle

Schelle oder Rolle, die man den Hunden, den Falcken ꝛc. anhängt.

Grillette, *ſ. f.* ein Vogel oder Falcke in den Wappen, mit einer Schelle am Fuß, die eine andere Farbe hat.

Grillon, *ſ. m.* eine Grille.

Grillons, *ſ. m. plur.* [von *grille* oder *gril*] die Schnüre der Scharff-Richter, womit ſie die Miſſethäter auf der Folter ſchnüren.

Grillot, *ſ. m.* ſo viel als *grillet*.

Grillotalpa, *ſ. m.* [Lat.] ein Schrotwurm, Reitwurm.

Grimace, *ſ. f.* [Ital. *grimazzo*, Hiſp. *grimmo*, Furcht, Schrecken, Germ. Grimm, furor, ira] Verſtellung der Geberden und des Geſichtes, Geberdung des Geſichts, es geſchehe gleich, andere zum Lachen zu bewegen, oder aus Zwang den man ſich anthut, oder aus Scheinheiligkeit, Verdruß; oder angenommener Gewohnheit.

faire la grimace à quelqu' un, einem ſeinen Unwillen zu verſtehen geben mit dem Geſichte und kaltſinnigen Bewillkommen; von Stieffeln, Schuhen und Kleidern ſagt man es vulg. wenn ſie übel gemacht ſind.

Grimacer, *v. n.* das Geſicht verſtellen; von Schuhen und Kleidern heiſt es übel zugeſchnitten und gemacht ſeyn.

Grimacier, e, *adj. & ſubſt.* einer der das Geſicht verſtellet, als Heuchler, Staatiſche, falſche Leute thun.

Grimaud, *ſ. m.* [*grimaldus*, von Krumen oder Bröcklein Brot, welches die Knaben mit in die Schule bekommen] ein Schimpff-Wort, womit die groſſen Schüler die kleinern nennen, ein A B C-Junge.

Grimauder, *v. n.* kleinen Kindern das A b c lehren.

Grime, *ſ. m. & f.* [Krume] ein kleiner Schüler in den unterſten Claſſen, ein Schul-Junge, Schul-Mädgen.

Grimelin, *ſ. m.* e, *f.* ol. [ein Krümlein] ein kleiner A b c-Schüler; einer der mit ſeinem Kauff-Handel nicht viel gewinnt; oder der nur um Pfennige ſpielt.

Grimelinage, *ſ. m.* ein Spiel um gering Geld; geringer Gewinn.

Grimeliner, *v. n. & a.* um Pfennige ſpielen; kleinen Profit ſuchen.

Grimoire, *ſ. m.* ein Zauber-Buch, die Geiſter zu beſchwören; it. eine dunckele, verwirrte Schrifft, Rede oder Sprache.

Grimper, *v. n.* [von kryppen, krepen, Holl.] klettern, klimmen, kriechen, ſteigen, als mit Klauen ſich anhalten.

Grimpereau, *ſ. m.* ein kleiner Vogel, ein Baum-Häcker, Baum-Kletterer oder Baum-Läuffer.

Grincement, *ſ. m.* [von *grincer*, knirſchen] das Knirſchen der Zähne.

Grincer, *v. a.* knirſchen mit den Zähnen.

Gringolé, ée, *adject.* [von Ring, geringelt] heiſt in den Wappen, wenn ein Creutz an den Enden als eine Schlange geſtalt iſt.

Gringotter, *v. a. & n.* [iſt vom Ton oder Laut gemacht] zwitſchern, ſingen, als die kleinen Sing-Vögel immer thun; im Scherz ſagt man es auch von Menſchen.

Gringuenaude, *ſ. f.* eine kleine Unreinigkeit, die ſich hier oder da aus dem Leibe begiebt, und kleben bleibt.

Gringuenoter, *v. a. & n.* ſingen, als eine Nachtigall.

Grinon, ſ. Crinon.

Griotte, *ſ. f.* [Grütze] geröſtete und hernach gemahlene Gerſte, Gerſten-Grütze.

Griotte, *ſ. f.* [Ital. *agretto*, ſäuerlich, ſiehe *agriotte*, von *aigre*] eine Art ſaurer Kirſchen, Weichſel.

Griottier, *ſ. m.* ein ſaurer Kirſch-Baum, Weichſel-Baum.

Grip, *ſ. m.* [von greiffen] ein Raub-Schiff.

Gripaume, ſ. Agripaume.

Grippe, Gripe, *ſ. f.* eine unmäßige Begierde.

Gripper, Griper, *v. a.* [ſiehe *griffe*, greiffen] heimlich ſtehlen; als eine Katze erwiſchen, ein Stücke Fleiſch oder eine Maus; auch als Diebe und Spitzbuben, vulg.

Grippeſou, Gripeſou, *ſ. m.* [von *gripper* und *ſol* oder *ſou*] im Scherz ein armer Bürger, der einem andern die Renten einnimmt und einen halben *ſou* für ieden *livre* zum Lohn bekömmt, [von 8 guten gr. 3 Kayſerliche Pfenning.]

Gris, e, *adj. & ſubſt.* [Ital. *griſo*, *griggio*, Germ. Greiß] grau; die graue Farbe.

gris minime, dunckel-grau.

gris de rat oder *de ſouris*, Maus-Farb.

gris pommelé, ſchwartz Schimmel-Farb.

gris de lin, eine hell-blaue Farbe, die ſehr ins weiſſe fällt.

papier gris, Fließ-Papier.

du vin gris, ſchieler Wein.

petit gris, ein Peltz-Futter von Caninchen oder Hamſtern, auch Eichhörnern ꝛc.

verd de gris, Grünſpan.

un tems gris, [weil die Kälte alles bereifft] kalt oder froſtig Wetter.

faire griſe mine à quelqu' un, *le regarder gris*, einen übel oder froſtig empfangen.

il eſt gris, er hat graue Haare; it. er hat einen kleinen Rauſch.

Griſaille, *ſ. f.* eine Mahlerey von ſchwartz und weiß.

Griſailler, *v. a.* grau anſtreichen.

Griſâtre, *adj. c.* graulicht.
Griſet, *ſ. m.* ein junger Stieglitz, der ſeine ſchönen Farben noch nicht hat.
Griſette, *ſ. f.* eine Weibes-Perſon in grau gekleidet; it. eine ſolche Perſon von ſchlechtem Stande, ſie mag gekleidet ſeyn wie ſie will; eine Art Zeug, ſo mode worden iſt, erſtlich grau, darnach von allerley Farben; it. eine Art kleiner Mücken-Vögel, die man Wittwerlein heiſt.
Griſon, *ſ. m.* [*ſ. gris*] der graue Haar hat; ein Greis; ein Eſel; ein Lagvey, der keine Liberey trägt, und im Hauſe zu allerley Spioniren dienet; eine Art grauer Steine; ein Graubündner.
Griſon, nne, *adj.* was grau iſt.
cheval griſon, Grau-Schimmel.
Griſon, nne, *adj.* Graubündnerisch.
terre des Griſons, Graubünden.
Griſonner, *v. n.* grau werden.
Griſons, *ſ. m. plur.* [wegen des alten Bündniſſes, *fœdus canum*] die Graubünder.
Grive, *ſ. f.* [von *gripper*, wegen des Schadens, den ſie an den Wein- und andern Beeren thun.]
petite grive, Weiß-Droſtel oder Troſchel.
grive commune, Roth- oder Wein-Droſtel.
groſſe grive, der Miſtler, Ziemer, Schnarre.
grive qui vit de graine de genévre, Krammets-Vogel.
il eſt ſaoul comme une grive, er hat ſich dick angefreſſen.
Grivelée, *ſ. f.* [von *gripper*] das Geld, ſo das Geſinde der Herrſchafft heimlich abſtiehlt im Kauffen und Verkauffen.
Griveler, *v. a.* heimlich Geld abſtehlen, abzwacken.
grivelé, ée, adj. [von *grive*] geſprengt, wie ein Krammets-Vogel.
Grivelerie, *ſ. f.* das Beſtehlen, heimliches Abzwacken.
Griveleur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der die Herrſchafft heimlich beſtiehlt.
Grivois, *ſ. m.* vulg. ein gemeiner Kerl.
Grivoiſe, *ſ. f.* [Rib- oder Reib-Eiſen] eine Tobacks-Büchſe, den Toback auf dem Eiſen zu reiben, das darinnen iſt; eine gemeine unzüchtige Dirne.
Grivoiſer, *v. a. & n.* Schnupff-Taback auf dem Eiſen reiben.
Grobis, *ſ. m.* olim [Groß-Bauch] ein dicker Herr.
romina-grobis, eine dicke Haus-Katze.
Grogne, *ſ. f.* vulg. [Ital. *grugna*, von grunzen] das Brummen, der Widerwill, den man über etwas mit Murren beweiſet.
Grognement, *ſ. m.* das Grunzen der Schweine.
Grogner, *v. n.* [*ſ. gronder*, Ital. *grugnare*, Germ. grunzen, Lat. *grunnire*] grunzen als Schweine; murren, als ungedultige, unwillige Menſchen.
Grogneur, euſe, *ſubſt. & adj.* einer der murret und brummet über etwas.
Groin, *ſ.* Groüin.
Groiſeille, groiſelle, groiſellier, *ſ.* Groſeill.
Grolle, *ſ. f.* [von *graculus*] ein Heher.
Grommeler, *v. n.* [von *grunnire*] brummen, murren, unwillig ſeyn.
Grommeleux, *ſ.* Grumeleux.
Gronde, *ſ. f.* [von *grunnire*, *ſ. trompe.*]
Grondement, *ſ. m.* das Murren; das Brummen, als des Donners.
Gronder, *v. a. & n.* einen ausſchelten; heimlich murren.
le tonnere gronde, der Donner ſchallet, tönet.
Gronderie, *ſ. f.* das Murren, Brummen über etwas.
Grondeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein murriſcher Menſch.
Grondeur, *ſ. m.* Nahme eines Fiſches der in den kleinen Flüſſen der Americaniſchen Inſeln gefunden wird.
Gros, ſſe, *adj.* [*craſſus*, groß, *groſſus*] dick, als ein Menſch von Leib, ein Buch ꝛc. groß; reich; anſehnlich; mächtig; hefftig; übermäßig.
la cour eſt groſſe, der Hof iſt jetzt ſtarck.
avoir le cœur gros, voll Grimm und Zorn ſeyn.
avoir de groſſes paroles avec quelqu' un, anfangen mit einem Worte zu wechſeln, zu zancken.
jouër gros jeu, um viel Geld ſpielen.
gros tems, ſtürmiſch Wetter zur See.
contrât à la groſſe avanture, ein Contract bey der Handlung zur See, überhaupt auf den Leib der Contrahirenden, auf das Schiff und Ladung.
donner de l' argent à la groſſe avanture, groſſen Zins von einer Summe nehmen, weil groſſe Gefahr dabey iſt, ſie zu verlieren.
gros pendart, Haupt- oder Ertz-Schelm.
gros lourdaut, groſſer Tölpel.
gros avanturier, der ſein Geld in den Schiff-Handel waget.
gros bec, ein Kernbeiſſer, ein Vogel.
gros bois, groß Scheit-Holtz.
gros canon, grob Geſchütz, Batterie-Stück.
gros double canon, iſt in der Buchdruckerey grobe Canon-Verſal-Schrifft.
gros canon, grobe Canon-antiqua.
gros dos, ein reicher Kautz, ein wohlhabender Mann, der zahlen kan.
gros lot, das gröſte Los in einem Glücks-Topf.
gros mot, ein unzüchtig Wort.
groſſes lettres, groſſe Buchſtaben, grobe Schrifft.

groſſe

groſſe disme, der groſſe Zehenden.
groſſe vérole, die Frantzoſen, Hurenkranckheit.
toucher la groſſe corde, den rechten Haupt-Punct berühren.
gros cens, Zins den man überhaupt von allem Feld giebt.
une femme groſſe, eine ſchwangere Frau.
une groſſe femme, eine dicke Frau.
je ſuis gros de vous voir, vulg. ich trage groß Verlangen euch zu ſehen.
faire le gros dos, hoffärtig, aufgeblaſen ſeyn.
Gros, *ſ. m.* das gröſte, meiſte oder vornehmſte von etwas.
le gros de l'armée, der gröſte Hauffen des Heers.
un gros de cavallerie, eine groſſe Zahl zu Pferde.
le gros d'un ouvrage, der Haupt-Inhalt eines Buchs.
le gros des affaires, das vornehmſte, ſo bey einem Handel zu bedencken iſt.
le gros du monde, der meiſte Theil der Leute.
le gros d'une Chanoinie, die Einkünffte eines Dom-Herrn vom Stifft, ohne die Accidentzen.
le gros d'une cure, was ein Dorff-Pfarrer oder Layen-Prieſter ſeinem Vicario zur Einkunfft läſt.
cet arbre, cette poutre a tant de pieds de gros, dieſer Baum, dieſer Balcken iſt ſo viel Schuh dick.
ſe tenir au gros de l'arbre, ſich auf die ſicherſte Seite halten.
Gros, iſt auch eine Auflage auf den im gantzen verkauffen Wein, der achte Theil des Kauffſchillings; ingleichen der zwantzigſte Pfennig.
Gros, ein Drachma, das achte Theil von der Untze, ein Quintlein; item eine Müntze, (*groſſus*) ein Groſchen; vor Alters aber, in Franckreich, eine Müntze von achtzehen Deniers.
gros de Lorraine, ein Lothringiſcher Groſchen, deren 7 ſo viel als 2 Meißniſche Groſchen thun.
une livre de gros, macht in den Niederlanden 3 fl Rheiniſch oder 2 Rthlr.
gros de Naples, gros de Tours, eine Art ſeidener Zeuge von grob-erhöhten Faden.
en gros, überhaupt, ohne Umſtände.
marchand en gros, ein Kauffmann, der mit gantzen Ballen, groſſen Stücken und Summen handelt.
tout en gros, in allen, alle zuſammen gerechnet, wird meiſtens mit Verachtung geſetzt.
Gros, *adv. gagner gros, coucher gros*, viel gewinnen.
Groſeille, Groſelle, *ſ. f.* [Kräuſel-Beer] Johannis-Beer.
Groſelier, *ſ. m.* Johannis-Beer-Strauch.
Groſſe, *ſ. f.* [von *gros*] eine gerichtliche Schrifft mit groſſen Buchſtaben; it. ein Brief auf Pergament, als Kauff-Brief ꝛc.
une groſſe, im Handel, 12 Dutzend, als Knöpffe, Kugeln ꝛc.
Groſſeſſe, *ſ. f.* [von *gros*] das Schwangerſeyn.
Groſſeur, *ſ. f.* die Dicke, als einer Seule.
prendre la groſſeur de quelqu'un, heißt bey den Schneidern das Maaß zu einem Kleide nehmen.
être en groſſeur, ausgewachſen haben, ſagen die Gärtner vom Obſt, das ſeine rechte Gröſſe hat.
Groſſier, *adj. m. marchand groſſier*, ein Groſſierer, der im Groſſen handelt, mit gantzen Ballen ꝛc. it. ein Uhrmacher, der nur groſſe Uhren macht.
Groſſier, e, *adj.* grob; dick; ungeſchickt.
Groſſierement, *adv.* ungeſchickter grober Weiſe.
Groſſiereté, *ſ. f.* Grobheit; unflätige Reden.
Groſſir, *v. a. & n.* dick werden, in die Dicke wachſen; groß werden; anwachſen als eine Armee, Schulden, Schnee-Waſſer, Bücher ꝛc. vermehren; groß machen; groß vorſtellen, als eine Brille oder Fernglas, das was man dadurch anſiehet.
ſe groſſir, *v. r.* ſich groß machen, aufblaſen, ſtoltz ſeyn.
Groſſiſſement, *ſ. m.* Vergröſſerung.
Groſſoyer, *v. a.* rein mit groſſen Buchſtaben ſchreiben, als einen Kauff- oder Lehr-Brief ꝛc.
Groteſque, *adj. c.* [von den *Grotten*, da man allerley närriſche Geſichter mit Muſcheln ꝛc. macht] närriſch, ungeſtalt gemahlt oder geſtochen; wunderlich, ungewöhnlich.
Groteſquement, *adv.* lächerlicher, ungeſtalter Weiſe.
Groteſques, *ſ. m. plur.* die wunderlichen, ungeſtalten Geſichter und Zeichnungen der Mahler; item ungereimte Einfälle; lächerliche Poſſen.
Grotte, *ſ. f.* [*crypta*, Grufft] eine Höhle, in einem Berg oder Felſen; eine Capelle unter der Erde; ein Gebäude zu einer Waſſer-Kunſt, innen mit Muſcheln und Steinen.
Grouëteux, euſe, *adj.* ſteinicht.
Grouillant, e, *adj.* vulg. [grabeln, krappeln] das als Würmer ſich unter einander rühret und beweget.
Grouiller, *v. a. & n.* vulg. bewegen, rühren, als ein Glied; berühren, anrühren; krappeln, grabeln, wimmeln, als Würmer; ſich regen.
tout en grouille, es wimmelt alles davon.

la tête lui grouille, er zittert mit dem Kopffe.
il grouille de vermine, er iſt voller Läuſe.
ſe grouiller, *v. r.* ſich bewegen.
Grouïn, Groin, *ſ. m.* [Ital. *grugno*, von *grunnire*] ein Sau-Rüſſel; im Schertz, das Maul, oder das Geſicht eines Menſchen.
Grouppade, Groupade, *ſ. f.* [von *croupe*] ein Sprung eines Pferds auf der Reit-Schule.
Grouppe, Groupe, *ſ. f.* [Ital. *groppo*] bey Mahlern und Bildhauern heißt es ein Hauffen Figuren auf einem Platz beyſammen, die einige Gleichheit mit einander haben.
Groupper, Grouper, *v. a.* viel Figuren auf einen Klumpen gleichſam zuſammen mahlen.
grouper des colonnes, zwey Seulen zuſammen auf einen Fuß ſetzen.
Gru, *ſ. m.* ol. [von grün] alle Wald-Früchte, als Holtz-Birn, Eicheln, Buchen ꝛc.
Grüage, *ſ. m.* ſo viel als *grurie*.
Grüau, *ſ. m.* [von Grütze, ſ. *griotte*] Gerſten-Haber- und andere Grütze; it. Brot, wo die Kleyen darunter ſind.
Grüau, *ſ. m.* [von *grus*] der Kran, ein Gerüſt, die Laſten aufzuheben; ein junger Kranich.
Gruë, *ſ. f.* [*grus*] ein Kranich; ein Wip-Galgen; ein Gerüſt bey dem Bauen, die ſchwerſten Sachen in die Höhe zu ziehen, ein Kran, it. ein Geſtirn am Himmel gegen den Süder-Pol, der Kranich genannt.
il n'eſt pas ſi gruë que vous penſez, er iſt nicht ſo tumm, wie ihr meinet.
un cou de gruë, ein langer Hals.
le monde n'eſt pas gruë, die Leute laſſen ſich nicht leicht betrügen.
faire le pié de gruë, aufpaſſen; warten; aufwarten.
gruë de mer, ein Meer-Kranich, ein beſonderer See-Fiſch.
Gruger, *v. a.* [iſt vom Laut gemacht, als knacken, Holl. *kroken*, *croquer*, krachen] etwas hartes klein zerſchlagen; item als harte Rinden des Brots zerbeiſſen, zerkäuen; nagen, freſſen, (im Schertz) verzehren; bey dem Bildhauer behauen; aus dem rauhen bearbeiten.
Gruier, gruiere, ſ. Gruyer.
Gruirie, ſ. Grurie.
Grume, *ſ. f.* [Ital. *gromme*, Lat. *grumus*, ſiehe *gourme*] die äuſſerliche Rinde oder Haut am Holtz, das gefällt iſt, und ſo unbehauen verkaufft wird.
Grumeau, *ſ. m.* [*grumus*] ein Klump, ein Stück von etwas das geronnen iſt, als Blut, Milch ꝛc.
ſe Grumeler, *v. r.* gerinnen, dick werden, als Milch.
Grumeleux, euſe, *adj.* rauch, unbehackt als Holtz, das noch ſeine Rinde hat; geronnen als Milch
Grurie, *ſ. f.* [von *gru*] das Amt eines Forſt- oder Ober-Forſtmeiſters; das Unter-Gericht im Forſt-Weſen; eine Einnahme des Königs von den Waldungen in Franckreich.
Gruyer, *adj. m.* [von *grus*] ein Kranich-Falck.
Gruyer, *ſ. m.* [von *gru*, grün] ein Forſtmeiſter oder Ober-Forſtmeiſter, der über die andern Förſter die Aufſicht hat; auch ein Forſt-Richter; it. der in einer Kunſt wohl bewandert iſt.
Gruyere, *ſ. m.* eine Art Schweitzer-Käs, von dem Ort dieſes Nahmens.
Gruyerie, ſ. Grurie.
Guacatène, *ſ. f.* Nahme eines Krauts in Neu-Spanien, ſo dem Berg-Poley gleicht, aber keinen Geruch hat.
Guahex, Guaheux, *ſ. m.* wilde Kuh.
Guainumu, *ſ. m.* eine Art groſſer Taſchen-Krebſe in Braſilien.
Guairo, *ſ. m.* ein Wort der Falckenier, das ſie ruffen, wenn die Rebhüner aufſtehen, damit man den Vogel los laſſe.
Guanabane, *ſ. m.* ein Weſt-Indianiſcher Baum, deſſen Frucht einer Melone gleicht, Flaſchenbaum.
Guao, *ſ. m.* Nahme eines Baums in Weſt-Indien, deſſen Holtz die Wantzen vertreibt.
Guara, *ſ. m.* ein Vogel in Braſilien, ſo groß als eine Elſter, mit einem krummen Schnabel und hohen Beinen.
Guaral, *ſ. m.* Africaniſche Spinne oder Tarantul.
Guaraquimia, *ſ. m.* Braſilianiſcher Morten-Strauch, deſſen Beeren die Würmer im Leib vertreiben.
Gué, *ſ. m.* [ol. *gued*, von *vadum*] eine Furt über einen Fluß.
il faut ſonder le gué, man muß die Tieffe des Fluſſes oder des Meers erforſchen; einen Verſuch thun, ob man mit ſeinem Vorhaben durchdringen werde.
Guéable, *adj. c.* [von *gué*] wenn ein Waſſer kan durchwadet werden, wenn ein Fluß an einigen Orten ſo ſeicht iſt, daß man darüber fahren kan.
Guéde, *ſ. f.* [*guaſtum*, Lat. barb. ſ. *gaude*, Waide] Waide, ein Kraut zum blaufärben.
Guéder, *v. a.* mit Waide färben.
Guéder, *v. a.* vulg. [Germ. weiden] füttern, ſättigen.
ſe guéder, *v. r.* ſich ſatt und voll eſſen.
Guéer, *v. a.* [*gué*] durch die Furt eines Fluſſes ſetzen.
guéer un cheval, ein Pferd ſchwemmen, in die Schwemme reiten.
guéer du linge, Wäſche ſpülen.

Gué-

Guémenter, *v. n.* ol. [*guermenter*, qs. *querimenter*, von *queri*, oder vielmehr von härmen, grämen] klagen, seufftzen.

Guenaut, *s. m.* ol. [*s. guenille*] Bettler.

Guenille, *s. f.* [*s. gonelle*, Holl. *quene*] ein alt zerrissen Kleid; alte Lumpen; geringer Plunder und Hausrath; ein grob Ober-Kleid; auch ein gewisses Spiel in der Karte.

Guenillon *s. m.* ein alter Lumpe.

Guenipe, *s. f.* [Knapsack] eine garstige Bettel-Dirne.

Guenon, *s. f.* [Holl. qvene, auch Gothice, ol. ein Weib, daher kömmt Holl. qvenen, *ineptire*, weil man *guenon*, vor das Weiblein des Affen gehalten hat wie das Sprichwort heißt: *pour épouser un singe il faut être guenon*; oder weil dis Thier immer lächerliche Possen macht, daher ol. *quinaut*, eine Art Affen; it. *faire la guine à quelqu'un*, einen verspotten, auslachen] eine Meer-Katze; ein Affen-Weiblein; it. vulg. ein heßliches Weibsbild.

Guenuche, *s. f.* eine kleine Meer-Katze; ein heßliches Weib.

Guenuchon, *s. f.* vulg. idem.

Guêpe, *s. f.* [*vespa*] eine Wespe.

Guêpier, *s. m.* ein Specht, der Bienen und Wespen frißt.

Guêpin, *s. m.* e, *f.* [im Schertz] eine verschmitzte Person.

Guerdon, *s. m.* ol. [Werth] Lohn, im Schertz.

Guerdonner, *v. a.* ol. belohnen.

Guére, oder Guéres, *adv.* [Ital. *guari*, Germ. gar] wird mit *ne* gesetzet und bedeutet: wenig.

elle n'est guére jolie, sie ist nicht gar schön.

elle ne la passe de guéres, sie übertrifft sie nicht um gar viel.

n'a guéres, neulich, kürtzlich, unlängst.

Guéret, *s. m.* [*veteretum* oder *vervactum*] Brach-Feld.

Guéridon, *s. m.* [Germ. Kertze, *cereus*] ein Leuchter-Stuhl auf einer Seule, worauf man ein Licht mit seinem Leuchter setzen kan.

Guerir, *v. a.* [Ital. *guarire*, waren, wären] heilen, gesund machen; gesund werden; figürlich, befreyen; vertreiben; lindern.

le tems guérira ma douleur, die Zeit wird meinen Schmertzen lindern.

se guérir, *v. r.* gesund werden; sich curiren mit etwas, etwas brauchen davon man gesund wird.

se guérir de sa passion, sich die Liebe vergehen lassen.

Guérison, *s. f.* das Gesundmachen, das Heilen, die Cur; figürlich Stillung, Befriedigung des Gemüths.

Guérissable, *adj. c.* der gesund macht, oder geheilet werden kan.

Guérite, *s. f.* [ol. *garite*, Warte, *specula*] Wacht- oder Schilder-Häuslein; ein Thürmgen oder Altan zuoberst auf dem Dach eines Hauses, von da man sich weit umsehen kan; it. ein Ort, wo man das Gestirn betrachten kan.

gagner la guérite, sich retten durch die Flucht, an einen sichern Ort kommen.

Guerlandes, *s. f. plur.* [*s. guirlande*, Krantz] gewisse Qver-Balcken, so die Runde des Vordertheils des Schiffes machen und halten helffen.

Guerlin, *s. m.* [*s. grelin*, das *r* ist nur versetzt] ein mittelmäßig Seil auf den Schiffen, ein Schiff damit gegen das Land oder sonst fortzuziehen.

Guernon, *s. m.* ol. [vom teutschen Qver] ein Knebel-Bart.

Guerpir, *v. a.* ol. [vom werffen, werpen] verlassen, ein zinsbar Erb-Gut liegen lassen.

Guerre, *s. f.* [von Werre, Angl. war] Krieg; Uneinigkeit; Zanck; Widerstand; Widerspruch; Lästerung; ein Verweis; auch eine natürliche Feindschafft zwischen einigen Thieren.

guerre civile, oder *intestine*, innerliche Unruhe, bürgerlicher Krieg; Uneinigkeit in einem Haus, oder zwischen Leuten von einerley Profession.

petite guerre, Streiffereyen, Partey gehen.

bonne guerre, heißt bisweilen ein blutiger verderblicher Krieg, bisweilen auch einer, der nicht so unmenschlich geführt wird.

place de guerre, der Ort, wo der Sitz des Krieges seyn soll oder ist.

nom de guerre, der Nahme, den man den Soldaten giebt, wenn man sie auf die Rolle schreibet; it. ein ieder verborgener Nahme, darunter man mit dem rechten versteckt seyn will.

qui terre a, guerre a, prov. wer eigene Güter hat, hat immer Streit.

faire la guerre au vice, die Laster straffen.

faire la guerre à l'oeil, genaue Achtung geben.

Guerrier, e, *adj. & subst.* kriegerisch; Kriegsmann, Soldat, Held, Heldin.

Guerroyer, *v. n.* ol. [im Schertz annoch] kriegen.

Guerroyeur, *s. m.* ol. ein Krieger.

Guesde, guesder, s. Guêde.

Guespe, guespier, guespin, s. Guêp.

Guestre, guestré, s. Guêtre.

Guet, *s. m.* [Germ. Wacht] Hut, Wacht, das Wachen oder Achtgeben; ein Wächter; die Wächter; die Nachtwache, Schaarwache; die Königliche Leibwacht; das Zeichen mit der Trompete, wenn des Abends alles zur Ruhe gehen soll.

mot du guet, die Parole, das Wort, so die Wache wissen muß.

de guet appens, mit Fleiß.

un guet appens, ein angelegter Handel.
avoir l' oeil au guet, wachſam ſeyn.
Guêtre, *ſ. f.* Strümpffe die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, nur das bloſſe Bein zu decken.
Guêtré, ée, *adj.* vulg. *un homme bien guêtre*, einer der die Strümpffe nicht recht hinauf ziehet.
Guette, *ſ. f.* eine Pfoſte bey den Zimmerleuten, die von zwey andern gehalten wird, die einen Drey-Angel über ſich machen.
Guetter, *v. a.* [von *guet*] lauern, acht geben auf einen, *quelqu'un*; vulg. warten auf einen.
Guetteron, Gutteron, *ſ. m.* [*ſ. guette*] eine kleine Pfoſte unter einem Fenſter, die von zwey andern im Drey-Angel geſtützet wird.
Guetteur, *ſ. m.* ein Laurer, ein Mörder oder Straſſen-Räuber, der auf dem Wege auf die Reiſenden lauert.
Guéver, *v. a.* ol. [*guayver*, *gulpir*, *ſ. guerpir*, Angl. *giving*, derelictio, Ubergebung] ein Lehen-Gut ſeinem Herrn abtreten, es verlaſſen.
Gueule, *ſ. f.* [*gula*] der Rachen der wilden Thiere und einiger Fiſche; auch der Mund eines Menſchen, ſonderlich im Scherz; der Schlund; ein groß Maul; die Oeffnung oder Mund-Loch eines Dinges, als Ofens, Brunnens, Krugs ꝛc. ein Faß nur mit einem Boden, darein man die Weintrauben ſchüttet; es heiſt auch figürlich, Unmäßigkeit, geitziges Freſſen und Sauffen, Unerſättlichkeit.
à gueule bec, Angel-weit, ſperr-weit offen, als eine Thür, Fenſter ꝛc.
être fort en gueule, vulg. eine ſtarcke Stimme, ein frech Maul haben.
il a la gueule morte, *la gueule démiſe*, vulg. das Maul iſt ihm geſtopfft.
il eſt venu la gueule enfarinée, vulg. er iſt mit dem Vorſatz gekommen mit zu freſſen, Theil an einem Gewinn zu haben.
fête à gueule, an einigen Orten, der Sonntag nach dem Gedächtniß-Tag des Schutz-Heiligen deſſelben Orts, als an welchen ſich iedermann gütlich thut.
donner ſur la gueule à quelqu'un, vulg. einen auf das Maul ſchlagen.
gueule droite, im Bauen und Zierathen etwas, das wie eine Rinne gemacht iſt, als eine Kehle, Hohl-Kehle, oder wie die Hohl-Ziegel.
gueule renverſée, wenn an etwas Rinnenförmiges, ein Theil als eine umgewandte Rinne vorſtößt, wie auf den Hohl-Ziegel-Dächern einer neben dem andern umgewandt iſt, als Wellen.
Gueule, oder Gueules, *ſ. m.* in den Wappen, die rothe Farbe.
Gueulée, Goulée, *ſ. m.* unzüchtige Rede, grobe Worte; it. Schand- und Schmäh-Worte; ein Maul voll.
Gueuler, *v. n.* vulg. unverſchämt reden.
Gueules, ſ. Gueule.
Gueuſaille, *ſ. f.* Bettel-Volck, Lumpengeſind.
Gueuſailler, *v. n.* betteln, dem Betteln nachhängen.
Gueuſant, e, *adj. & ſubſt.* ein Bettler.
Gueuſe, *ſ. f.* [Germ. Guß] ein Guß-Eiſen, ein groſſes Stück von mehr als tauſend Pfund, das in den Schmeltz-Ofen kommt.
Gueuſe, [von *gueux*] ſ. Gueux.
Gueuſer, *v. n. & a.* [von *gueux*] betteln; etwas erbetteln, zuſammen betteln.
Gueuſerie, *ſ. f.* Armut, Betteley.
Gueuſette, *ſ. f.* ein kleines ſchlechtes Geſchirr, darinnen die Schuſter ihre ſchwartze oder rothe Farbe haben.
Gueux, *ſ. m.* Gueuſe, *f. & adj.* [Lat. barb. *cugus*, Gall. ol. *coux*, wie von *cocus* oder *coquus*, olim *queux* worden iſt, Germ. ein Gauch oder von Geilen] arm, armſelig, bettleriſch, bettelhafft; ein Bettler, Bettlerin; die erſten Holländer nenuten ſich *gueux*, welche von Spanien abfielen, weil man ſie bey Hof aus Spott ſo geheiſſen hatte; *gueuſe*, heiſt auch eine Hure.
gueux fieffé, ein Bettler, der an einem gewiſſen Orte bleibet.
gueux de l' oſtiere, ein Bettler vor den Thüren.
Gui, *ſ. m.* [*viſcus*] Miſtel.
Gui, *ſ. m.* [Holl. *gyp*] ein rundes Holtz, woran das untere Theil des Seegels auf einer Chalouppe oder andern kleinen Fahrzeug angemacht iſt.
Gui, *ſ. m.* [*Guido*, *Vido*, *Vitus*] Veit, ein Manns-Nahme.
Guiche, *ſ. f.* [eine Wicke] ein Band an den Mönchs-Kutten, ſie damit zuſammen zu binden.
Guichet, *ſ. m.* [Holl. *Winket*] eine kleine Thür bey einer gröſſern; ein Thürlein auch an einer Stadt, an einem Thorweg, an einem Gefängniß; eine Schranck-Thüre; das Holtz oder der Rahm um einen Fenſter-Flügel; ein Fenſter-Laden, den man inwendig vor die Fenſter-Flügel macht; auch das Fenſterlein oder Thürlein am Beicht-Stuhl, dadurch der Geiſtliche die Beichte anhört; eine kleine Oeffnung an etwas, die man zumachen kan.
Guichetier, *ſ. m.* e, *f.* ein Thür-Knecht bey den kleinen Thüren im Gefängniß; des Thürknechts Frau.
Guide, *ſ. m. & f.* [Germ. weiſen, wyten] ein Weg-

Wegweiſer, Führer, in eigentlichem und uneigentlichem Sinn; ein Leit-Seil der Kutſcher; Anweiſung, Unterricht; in der Muſic, das erſte Theil einer Fuge.

la guide des chemins, ein Buch, das die Wege anzeiget.

Guideau, *ſ. m.* ein Fiſcher-Garn, das man an den Ausflüſſen oder Mund der Flüſſe an Pfählen aufſtellet.

Guider, *v. a.* [von *guide*] führen, anweiſen; regieren, leiten, auch als Kutſcher die Pferde; unterrichten, in geiſtlichen Dingen.

Guidon, *ſ. m.* eine Art Fahnen, der Gendarmen in Franckreich und vieler Reuter-Compagnien mit zwey Spitzen; item der Officier, der dieſe Fahne trägt; das Korn vornen auf dem Geſchoß, worauf man ſiehet, wenn man zielet; ein Buch darinnen man einen Unterricht zu etwas finden kan; der Cuſtos oder das Zeichen in der Muſic, das man am Ende der Linie macht, damit man wiſſe, wo man wieder anfangen oder fortfahren muß.

Guifre, ſ. Guivre.

Guignar, Guignard, *ſ. m.* [von *vigne*] eine Weindroſſel.

Guignaux, *ſ. m. plur.* die Stücke Bau-Holtz, die man zuſammen macht, wo der Camin durchgeführet werden ſoll.

Guigne, *ſ. f.* eine Art Kirſchen, ſo ſüß und groß ſind.

Guigner, *v. a. & n.* vulg. [Holl. *guignar*, ol. *guin*, Winck mit den Augen] nach der Seite anſehen, ſchielen; immer das Auge auf etwas haben.

Guignier, *ſ. m.* ein ſüſſer Kirſch-Baum.

Guignole, *ſ. f.* [ol. *guindale*, von *guinder*] ein Holtz oder Latte, daran man die kleinen Wagen in den Müntzen hänget.

Guignon, *ſ. m.* vulg. [von *guigner*, ein böſer Blick des Glücks] ein ungefehr Unglück von dem man keine Urſache weiß, und bald dieſem, bald jenem, zuſchreibet.

vous me portez guignon, ihr bringet mir Unglück.

Guilée, *ſ. f.* [von Weille, Wile, das nicht lang währet, oder als *gueulée*] ein Regen der geſchwind kömmt und bald wieder aufhöret.

Guillaume, *ſ. m.* Wilhelm, ein Manns-Nahme; item eine Art Hobel der Schreiner.

gros guillaume, ein grob Hausgebacken Brot, vor das Geſinde.

Guilledin, *ſ. m.* [Angl. *gelding*, *to gueld* oder *geld*, caſtrare] ein Wallach.

Guilledou, *ſ. m.* [Angl. *gild*] die Gilte, die Zechſtube] im Schertz, Hur-Haus.

courir le guilledou, ſich heimlich wegſtehlen, zur verdächtigen Geſellſchafft gehen; unordentlich leben; in die Hurhäuſer gehen.

Guillemet, oder Guimet, *ſ. m.* die Zeichen, ſo die Buchdrucker am Rand an iede Zeile ſetzen, welche aus einem andern Buch angezogen iſt, auf dieſe Art (").

Guillemette, *ſ. f.* [*Wilhelmina*] ein Weiber-Nahme.

Guillemin, *ſ. m.* ein Wilhelminer-Mönch.

Guillemine, *ſ. f.* eine Wilhelminer-Nonne.

Guillemite, *ſ. m.* ein Wilhelmit, eine Art Auguſtiner-Eremiten.

Guillemot, *ſ. m.* ein Mittel-Brach-Vogel.

Guiller, *v. a.* ol. betriegen.

Guillochis, *ſ. m.* eine Zierath im Bauen, als Gitterwerck in einander geflochten, auch im Garten-Werck, mit Buchsbaum beſetzte Beete, die ſo Gitter-weis heraus kommen.

Guillon, *ſ. m.* ol. Betrügerey.

Guillot, *ſ. m.* eine Käs-Made.

Guimauve, *ſ. f.* [*bismalva*] ein Kraut, Ibiſch, Heilwurtz.

Guimaux, *ſ. m. plur.* [zwie oder twimat] eine Wieſe, die man zweymahl mähen kan.

Guimet, ſ. Guillemet.

Guimpe, *ſ. f.* [Wimpel] ein Tuch der Nonnen, das über die Bruſt gehet.

Guimper, *v. a & n.* vulg. eine Nonne werden oder zur Nonne machen.

Guindage, *ſ. m.* [von *guinder*, winden] das Ausladen und Einladen auf den Schiffen; it. die Seile, ſo dazu dienen.

Guindal, oder Guindas, *ſ. m.* [von *guinder*] ein Gerüſt, etwas ſchweres auf die Höhe zu winden; eine Winde; eine Haſpel.

Guindant, *ſ. m.* [von *guinder*, ſo hoch man es aufwinden oder aufziehen muß] die Höhe eines Seegels; it. die Breite des Wimpels oder Flacke.

Guindas, ſ. Guindal.

Guindeau, *ſ. m.* der Haſpel oder Gerüſt, etwas auf die Höhe zu winden.

Guinder, *v. a.* [winden] über ſich winden, auf die Höhe ziehen.

ſe guinder, *v. r.* ſich auf die Höhe begeben; ſich über andere hinaus haſpeln, oder winden, und mühſam ſchwingen; als ein Falck in die Höhe ſteigen; hoch hinaus wollen, ſich verſteigen.

cet homme eſt toûjours guindé, dieſer Mann will immer über andere hinaus.

un ſtile guindé, eine aufgeblaſene, hochtrabende Schreibart.

Guindereſſe, *ſ. f.* ein Seil im Schiffe, etwas in die Höhe zu winden.

Guindre, *ſ. m.* ein Rad die Seide zu zwirnen, oder zu drehen.

Guinée, *ſ. f.* [von der Landſchafft *Guinea*, weil das Gold dazu erſtlich von da herkam] eine

güldene

güldene Müntze in Engelland, die einen Thlr. mehr als ein Louis d' or gilt.

Guingois, *ſ. m.* [ein Winckel, Zwickel] Ungleichheit in etwas das nicht gerad iſt.

de guingois, adv. wincklicht, nicht gerad.

Guinguette, *ſ. f.* vulg. ein kleines Häuslein das einer auſſer der Stadt vor dem Thore hat; ein kleines Wirthshaus der Handwercks-Leute vor dem Thor, darein ſie gehen, und an Feyertagen zechen.

Guion, *ſ. m.* (*Guido*) ein Manns-Nahme, ſ. Gui.

Guionnage, *ſ. m.* [qs. *guidonnage* von *guider*] das Geleite, das vor dieſem einige Herren hatten, die Kauffleute durch ihr Land zu begleiten, und deswegen etwas von ihnen bekamen.

Guionne, *ſ. f.* [*Guiona*] ein Weiber-Nahme.

Guiorant, e, *adj.* [kirren, girren als Mäuſe und Ratzen pfeiffen oder ſchreyen] *une voix guiorante*, eine Stimme als Ratzen haben.

Guiper, *v. a.* [Wipen, Weiffen] bey den Borten-Wirckern, einen Faden Seide über die gedrehete wircken.

Guipure, *ſ. f.* Spitzen mit gedreheter Seide, die um einen andern Faden oder Schnur gewickelt ſind; ein durchgezogener Faden in etwas.

Guirlande, *ſ. f.* [Ital. *ghirlanda*, Germ. *Wiren*, davon man Gall. noch ſagt *virer*, für drehen, diminut. *werl, gwerl*, womit man etwas umrühret; *wern, gewern*, vom Umdrehen, vor Alters eine Mühl; gwerner, qverner der Müller] ein Jungfern-Krantz; ein Krantz von allerley Materien; auch die Federn, ſo das Frauenzimmer vor dieſem auf eine Seite des Haupts ſteckte; item allerhand andere Zierathen, ſo Krantz-weis gemacht ſind.

Guiron, ſ. Giron.

Guiſe, *ſ. f.* [Weiſe, Wyſe] Weiſe, Art.

en guiſe de, als, wie, auf Art; nach der Weiſe.

chaque païs a ſa guiſe, prov. ländlich, ſittlich.

Guiſpon, *ſ. m.* [ein Wiſch] ein groſſer Pinſel oder Bürſte, den Boden eines Schiffes anzuſtreichen oder zu teeren.

Guitarre, Guiterre, *ſ. f.* [das erſte iſt das gebräuchlichſte, von *quinterne*, woraus Ital. *Chiterre* worden iſt] ein muſicaliſches Inſtrument, eine Cyther.

Guiterne, *ſ. f.* Höltzer am Maſt, worauf die Seegel-Stange ſich am Maſt ſchlieſt.

Guiterre, ſ. Guitarre.

Guitran, ſ. Goudron.

Guivre, *ſ. f.* [*vipera*] eine Schlange in den Wappen.

Gulden, Goulde, *ſ. m.* ein Gulden, eine Teutſche Müntze.

Gulpes, *ſ. m. plur.* in den Wappen, eine runde Figur von Purpur-Farbe.

Gumènes oder Gumes, *ſ. f. plur.* [ſ. *goumènes*] alles Seil-Werck in den Schiffen, abſonderlich die Ancker-Seile, an den Galeen; in den Wappen der Ring, oder Seil an einem Ancker.

Gurlet, *ſ. m.* ein an der Spitze gekerbter Hammer der Mäurer.

Guſes, *ſ. f. plur.* eine runde Figur von rother Farbe in den Wappen.

Guſman, *ſ. m.* [*Guſmannus*] ein Manns-Nahme.

Guſtatif, ive, *adj.* [vom Lat. *guſtus, guſtativus*] *nerf guſtatif*, die Nerve ſo zum Geſchmack hilft.

Guſtation, *ſ. f.* [*guſtatio*] das Schmecken.

Guſtave, *ſ. m.* [*Guſtavus*] ein Manns-Nahme.

Gutte-gomme, ſ. Gomme-goutte.

Gutteron, ſ. Guetteron.

Guttural, e, *adj.* [*gutturalis*] *lettre gutturale*, ein Kehl-Buchſtabe, ein *gutturalis*.

Guy, guyon, guyonnage, guyonne, guyorant, ſ. Gui.

Gymnaſiaſtique, *adj. c.* iſt ſo viel als Gymnique.

Gymnaſtique, *ſ. f.* [*gymnaſtica*] die Wiſſenſchafft der Leibes-Ubungen.

Gymnique, *adj. c.* was zur Leibes-Ubung gehört.

Gymnoſophiſte, *ſ. m.* einer von den alten Indiſchen Weiſen.

Gynécée, *ſ. m.* [*gynæceum*] ein abgeſonderter Ort vor Alters im Hauſe, wo die Weiber waren.

Gynécocratie, *ſ. f.* das Regiment ſo auch eine Königin haben kan.

Gynécocratique, *adj. c.* da auch Königinnen regieren können.

Gynglime, *ſ. m.* die Fuge zweyer Beine, die ſich in einander bewegen.

Gyp, *ſ. m.* [*gyps*] ein durchſichtiger Stein, woraus der beſte Gyps wird, Frauen-Glas.

Gypſeux, euſe, *adj.* [von *gypſum*] *une goutte gypſeuſe*, ein Podagra, da ſich Beulen hervor thun, worinnen harte Steine werden.

H.

H, *ſ. f.* der Buchſtabe H.

Ha, *interj.* ha! ey! ein Wort ſo allerley Gemüths-Bewegungen auszudrücken gebraucht wird; zu Paris nennet man die kleinen

nen Gaſſen, welche keinen Ausgang haben, *rües de ha ha*, dieweil die Unwiſſenden, wenn ſie nicht weiter daſelbſt gehen können, insgemein aus Verwunderung Ha ha! ſagen.

Habaſſin, ſ. Abyſſin.

Habile, *adj. c.* [*habilis*] geſchickt, der mit allem wohl umgehen kan; der ſich wohl in die Welt ſchickt; verſtändig, abgerichtet, klug, erfahren; liſtig, hurtig; tüchtig, der da kan, fähig.

qui ne ſont pas habiles à ſuccéder, die nicht Erben ſeyn können.

Habilement, *adv.* klüglich, geſchickt; hurtiger Weiſe.

Habileté, *ſ. f.* Fähigkeit, Geſchicklichkeit; Erfahrung; Klugheit.

Habiliſſime, *adj. c.* wird in Geſprächen oder Briefen bisweilen für ſehr geſchickt, ſehr klug und erfahren ꝛc. geſetzt.

Habiliter, *v. a.* [von *habileté*] tüchtig, geſchickt, fähig machen.

Habillage, *ſ. m.* [von *habiller*] heißt bey den Köchen, die Arbeit die ſie thun müſſen, das Geflügel recht zuzurichten mit ſpicken ꝛc. auch vorher mit rupffen, ausnehmen ꝛc. das Zurichten eines Vogels.

Habillement, *ſ. m.* die Kleidung.

habillement de tête, die Rüſtung des Kopffs, als Helm ꝛc.

Habiller, *v. a.* [von *habit*] kleiden, als ein Schneider, der das Kleid macht; kleiden laſſen, als ein Herr das Geſinde ꝛc. ankleiden, als ein Diener den Herrn; in Kleidern vorſtellen, als die Mahler und Bildhauer ihre Bilder.

le velours habille bien quelques femmes, der Sammet ſtehet einigen Weibern wohl an.

habiller, heiſt in der Küche, eine Speiſe zum Kochen zurichten, als waſchen, reinigen, ausnehmen, ſpicken ꝛc. bey den Kramern, die Waare in Pappier einwickeln oder einpacken.

habiller un pot, bey den Töpffern, Handheben an einen Topff machen.

habiller du chanvre, Hanff hecheln.

s' habiller, *v. r.* ſich kleiden, ſich eine Kleidung machen laſſen; Kleider anziehen ꝛc. ſich ankleiden.

habillé, *ée*, *part. & adj.* angezogen.

coucher tout habillé, in den Kleidern ſchlaffen.

habillé, in den Wappen, von den Kleidern der menſchlichen Figuren; aber auch von Seegeln und andern Sachen am Schiff.

Habilleur, *ſ. m.* ein Kürſchner.

Habit, *ſ. m.* [*habitus*] ein Kleid; Kleidung.

habit de bord, ein Schiff-Kleid.

Habitable, *adj. c.* [*habitabilis*] das da kan bewohnt werden.

Habitacle, *ſ. m.* [*habitaculum*] im Scherz, ein elendes Hüttlein, eine ſchlechte Wohnung; ein Hüttlein auf dem Schiff, vor den Steuermann oder für den Botsmann; das Gehäus, worinnen der See-Compaß, das Licht und die Uhr des Schiffs iſt.

Habitant, e, *adj. & ſubſt.* [*habitans*] der da wohnt; ein Einwohner.

Habitation, *ſ. f.* [*habitatio*] eine Wohnung; Beywohnung, mit einer Weibs-Perſon; das Wohnen, das Bleiben; das Umgehen; ein neuaufgerichteter Wohn-Platz in fernen Landen, wegen der Handlung.

Habiter, *v. a. & n.* [*habitare*] bewohnen, wohnen *dans un lieu*, an einem Ort; beywohnen, *avec un femme*, einem Weibe.

habité, *ée*, *part. & adj.* bewohnt.

Habitude, *ſ. f.* [*habitudo*] die Beſchaffenheit, das Weſen, als des Leibes, Geblüts ꝛc. Gewohnheit; Natur, Art, Eigenſchafft; Bekanntſchafft, Zutritt, Umgang; Wohnung Verbleibung, Aufenthalt.

un homme d' habitude, ein Mann, der nur mit ſeinen alten Bekannten ſucht umzugehen; die Amts-Verrichtung eines Prieſters, die er freywillig in einer Gemeine, oder Kirche angenommen hat und treibt.

Habitué, *ſ. m.* ein Prieſter der ſich freywillig, für ſich ſelbſt einer Gemeine zu dienen begiebt, die Meſſe daſelbſt zu leſen.

Habituël, lle, *adj.* [von *habitus*] eingewurtzelt, alt, gewöhnlich; das gleichſam zur Natur worden iſt, das nicht mehr weichen oder ſich ändern laſſen will.

la grace habituëlle, die Gnade, ſo man in der Tauffe empfängt.

le peché habituël, angebohrne böſe Art; verderbte Natur des Menſchen.

Habituër, *v. a.* [von *habitus*] gewöhnen, *à quelque choſe*, zu etwas.

c' habituër, *v. r.* ſich gewöhnen, *à quelque choſe*, an etwas.

c' habituër aux Indes, in Indien ſich niederlaſſen; *dans une paroiſſe*, ſich zu einer Kirch-Gemeinde halten, als ihr Prieſter zu dienen; *dans une maiſon*, ſich in ein Haus gewöhnen, als ein Vieh, wo es zu freſſen bekömmt.

Hable, *ſ. m.* ol. [ſ. *havre*] an einigen Orten, ein See-Hafen.

Habler, *v. n.* [Hiſp. *hablare*, à Lat. *fabulari*] aufſchneiden, prahlen, lügen, groſſe Dinge von ſich ausgeben, und andern viel verſprechen.

Hablerie, *ſ. f.* Großſprechung, Aufſchneiderey, Prahlerey.

Hableur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Prahlhanns, Aufſchneider.

Hache, *ſ. f.* [eine Hacke] eine Axt oder Beil.

hache d' armes, eine Streit-Axt.

un livre imprimé en hache, ein Buch, da auf einer Seite wenig Text, neben am Rand

aber

aber und unter demſelben die Auslegungen umher ſtehen.

arpent de terre en hache, eine Hacke bey den Feld-Meſſern, wenn ſich ein Stück Feld in oder an des andern ſeines als eine Hacke fügt.

un maître de hache, ein Zimmermann auf den Schiffen.

il a un coup de hache, er iſt geſchoſſen, er hat einen Schuß, iſt ein wenig närriſch.

Hache, *interj.* vulg. ey, poh ꝛc.

Hachement, oder Hanchement, *ſ. m.* [von hacken oder hangen] die Helm-Decke in den Wappen.

Hacher, *v. a.* [hacken] als mit einer Axt Holtz ſpalten; Fleiſch klein hacken; als der Hagel das Getreid niederſchlägt, oder Aeſte abſchlägt.

hacher en morceaux, in Stücke zerhacken, zerhauen.

hacher avec la plume ou avec le crayon, heiſt im Zeichnen, und Kupfferſtechen, den Creutz-ſchatten machen.

hacher la garde d' une épée, bey den Schwerdtfegern, zarte Schnitte in ein Degen-Gefäß machen, das vergüldet oder verſilbert werden ſoll.

hacher la viande, heiſt auch, das Fleiſch ungeſchickt zerlegen.

hacher le plâtre, den Gyps klein ſchlagen.

hacher une pierre, einen Stein behauen.

Hachereau, *ſ. m.* eine kleine Axt.

Hache-royale, *ſ. f.* [*haſtula regia*] ein Kraut, weiſſe Affodillen, Goldwurtz.

Hachette, *ſ. f.* eine Axt, die auf einer Seite einen Hammer hat.

Hachis, *ſ. m.* [von *hacher*] klein gehackte Speiſe.

Hachoir, *ſ. m.* ein Hack-Bret; Hau-Stock; it. Hackmeſſer.

Hachûre, *ſ. f.* der Creutz-Schatten im Zeichnen; die Schnitte ſo die Schwerdtfeger in ihre Arbeit machen, die ſie vergulden oder verſilbern wollen; die Striche in den Wappen, wodurch die Farben angezeigt werden.

Hagard, e, *adj.* [von Hag-Wild, Wald; *unde* Hagſtolz, ol.] ſtoltz, hoffärtig in Geberden, eigenſinnig: ein Falcke, der nicht aus dem Neſt genommen, daher wild und übel zu zähmen iſt.

Hagiographes, *adj. m. & ſubſt.* [*hagiographa*] einige Bücher, welche die Juden vom Geſetz und den Propheten abſondern, als die Pſalmen, Sprichwörter, Daniel ꝛc.

Haha, *ſ. f. une vieille haba*, ein altes böſes Weib.

Hai, *interj.* ey.

Haie, ſ. Haye.

Haillon, *ſ. m.* [*Hakelinge*, lacinia, Holland. olim *haillong*, unde Bas-Breton & Germ. Hallunck, *celui qui a de pauvres habits*] alte Lumpen, alte zerriſſene Kleider.

Hain, *ſ. m.* [von *hamus*, ol. *haim*] ein Angel.

Hainaut, *ſ. m.* Hennegau, eine Provintz in den Niederlanden.

Haine, *ſ. f.* [von *haïr*, haſſen] Haß, Feindſchafft; Abſcheu.

en haine de, von wegen, ſagen die Juriſten, wenn ſie eine Urſache anzeigen, um derent willen etwas iemanden zum Nachtheil verordnet wird.

Haineux, euſe, *adj.* ol. [von *haine*] ein Feind oder Haſſer, gehäßig.

Haïr, *v. a.* [haſſen] haſſen, anfeinden.

Hairai, *ſ. m.* in Burgund, ſo viel als *hoiret*.

Haire, *ſ. f.* [vom Teutſchen Haar] ein hären Unter-Kleid, auf dem Leibe zu tragen, von Perſonen, die das Fleiſch creutzigen wollen.

Haire, *ſ. m.* ſ. Hére.

Haireux, euſe, *adj.* [von *haire*] *un tems haireux*, Kälte, froſtiges Wetter, das der Haut iſt als ein hären Kleid, oder da man die Haare am Pelzwerck zu ſeiner Decke braucht.

Hairon, haironneau, haironnier, haironniere, ſ. Héron.

Haiſſable, *adj. c.* [von *haïr*] haſſenswürdig, verhaßt.

Haït, *ſ. m.* ol. [Germ. haiten, haiſchen] Wunſch, Begehr (davon kommt *ſouhait*.)

Haive, ſ. Hayve.

Halage, *ſ. m.* [ſ. *haler*] das Ziehen, eines Schiffs oder anderer Dinge.

Halage, [von Halle] ſ. Hallage.

Halbran, ſ. Albran.

Halbreda, Halebreda, *ſ. m. & f.* [Berta, Eiſeberta, oder Eiſcheberta, die eyiſche oder garſtige Berta, ein Weibs-Nahme, womit man annoch an vielen Orten in Teutſchland die Kinder furchtſam macht, wie man bert oder pert, precht, als Knecht Ruprecht von einem Manne ſagt, vor dem ſich die Kinder fürchten; alſo *hale breda*, die Breta, ſo die Kinder wegträgt oder holt. ſ. *haler*] ein groſſer und heßlicher Kerl; ein groſſes und ungeſtaltes Weib.

Halbrené, ſ. Albrené.

Halcyon, ſ. Alcyon.

Hale, [von Halle] ſ. Halle.

Hâle, *ſ. m.* [von *halare*] Hitze, warmer Wind oder heiß Wetter.

Halebarde, *ſ. f.* [eine Barte mit deren Hacken auf der andern Seite man auch etwas zu ſich ziehen oder holen kan. ſ. *haler*; ziehen. *Fabric. l. 8 Orig. Saxon. p. 700. & figere & ferire ea potes & quando uncino ab altera parte terminatur, etiam attrahere illa*

illa oblata licet.) eine Hellebarde; figürlich eine Unter-Officier-Stelle; im plurali, die Hellebardierer.

Halebardier, *ſ. m.* ein Hellebardier; bey den Stein-Metzen, ein Stein-Lader, der die Stein-Blöcke auf- und abládt.

Halebran, halebrent, ſ. Albran.

Halebreda, ſ. Halbreda.

Halecret, *ſ. m.* Bruſt-Harniſch; ein Leib-Panzer.

Haleine, Haléne, *ſ. f.* [von *halitus*] Athem.

avoir bonne haleine, lang aushalten können, dauerhafft ſeyn, als ein Pferd; den Athem lang an ſich halten können, als ein Täucher.

avoir le courte haleine, engbrüſtig ſeyn.

prendre haleine, Athem ſchöpffen; ausruhen.

mettre hors d' haleine, aus dem Athem bringen, recht müd machen.

tout d' une haleine, in einem Stück weg, ohne Abſetzen oder Aufhören.

être en haleine de faire quelque choſe, etwas in der Ubung haben, etwas gewohnt ſeyn.

un ouvrage de longue haleine, ein Werck, das viel Zeit und Mühe braucht.

donner haleine à ſon cheval, ſein Pferd wieder zu Athem kommen laſſen.

un cheval gros d' haleine, ein keuchend Pferd, das bald ſehr ſchnaufft.

tenir le cheval en haleine, das Pferd immer in Bewegung oder Ubung halten.

tenir quelqu'un en haleine, einem vergebliche Hoffnung machen; item einem immer zu ſchaffen machen.

il ne fait ni vent, ni haleine, es geht nicht ein Lüfftlein.

les fleurs pouſſent une douce haleine, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von ſich.

Haleinée, haleiner, ſ. Halén.

Halement, *ſ. m.* [von *haler*, ziehen] der Knoten eines Seiles, oder der Strick, den man um etwas macht, das man zum Mauern auf die Höhe ziehen will.

Haléne, ſ. Haleine.

Halénée, haleinée, *ſ. f.* [von *haleine*] ein Athem oder Hauch.

Halener, haleiner, *v. a.* [von *haleine*] den Geruch, die Spur von etwas haben, als ein Hund vom Wildpret, ausſpüren, riechen; etwas ſpüren, mercken, Wind von etwas haben oder bekommen; it. einen anſtecken, verführen.

Hâler, *v. a.* [ſ. *hâle*] trocken, trocken machen, welck machen, ſchwartz brennen von der Lufft.

ſe hâler, *v. r.* ſchwartz werden; verbrennen.

hâlé, ée, *adj.* ſchwartz von der Sonne oder von der Lufft.

Haler, *v. a.* [von *ha, ha, he*] hetzen, antreiben, jagen; ruffen, ſchreyen.

Haler, *v. a.* [von *hale*, Angl. ziehen, Germ. holen] ziehen, als an einem Seil; das Seil von einem Schiff fallen laſſen; an ein Seil anbinden.

Haletant, e, *adj.* ol. [von *haleter*, athmen] der ſchwer oder ſtarck haucht, Athem holt.

Haleter, *v. n.* ol. [von *halitus*] ſchnauffen, keuchen.

Haleur, *ſ. m.* einer der ein Schiff mit dem Seile zieht.

Halier, ſ. Hallier.

Halime, *ſ. m.* [*halimus*, von ἅλς mare] ein Strauch der am Meer-Ufer wächſt, Meer-Burzeln.

Hallage, *ſ. m.* [von Halle] eine Auflage, auf die bedeckten Orte, wo man feil hat, oder auf die Kaufleute und ihre Waaren.

Halle, *ſ. f.* [eine Halle] ein Gang der bedeckt iſt, ein bedeckter Platz, wo man Marckt hält, feil hat, wo viel Leute ſind, da es hallt und ſchallt.

le gangage des halles, grobe Worte, der gemeinen Leute auf den Marckt-Plätzen.

Hallier, *ſ. m.* [von *halle*] ein Buſch, Gebüſch: item ein Wächter bey den Waaren, in den Kauff-Häuſern oder Marckt-Plätzen.

Halo, *ſ. m.* [Lat.] der Hof um die Sonne, oder um den Mond.

Halois, Halots, *ſ. m. plur.* [von *haler*, reſpirare] Löcher in den Caninchen-Gehägen, wohin ſich dieſe Thiere begeben und retten können.

Halte, *adv.* [Germ. halt] halt, ſtehe ſtille; it. ſacht ſacht, ſtill davon, halt inne.

Halte, *ſ. f.* das Stillhalten der Soldaten.

faire halte, mit dem Kriegs-Volck ſtill liegen, oder auch nur ein wenig ſtill halten.

Hamac, *ſ. m.* [Holl. *Hang*, *Mack*] ein Bett, das in der Lufft hängt, an zweyen Enden, an zwey Bäumen, oder Pfählen angemacht bey den Americanern.

Hamade, Hamaïde, Haméide, *ſ. f.* in den Wappen, drey ſchmale Binden im Schild, über einander, die nicht bis an den Rand gehen.

Hamadryade, *ſ. f.* [*Hamadryas*] ein Wald-Nymphe.

Hamaïde, ſ. Hamade.

Hameau, *ſ. m* [von Germ. Heim, Angl. Ham] ein klein Dorff, das zu einem andern gehört; it. ein groſſer zerſtörter Flecken, da nur noch einige Häuſer übrig ſind.

Hameçon, *ſ. m.* [von *hamus*] ein Angel.

il eſt propre à gober les hameçons qu'on lui veut tendre, er wird ſich leicht verführen, betrügen laſſen.

Haméide, ſ. Hamade.

Hampe, *ſ. f.* [Holl. *happen*, Lat. *capere*, unde & Lat. *capulus*, hinc Hafft] der Schafft an einer Partiſan oder anderm Spieß; der

Stiel am Mahler-Pinſel; der Stiel an einer Axt oder Beil ꝛc.

Hampe, *ſ. f.* [Wampe, Wamme] die Bruſt an einem Hirſchen, der Bug; die zwey Theile an der Lunge eines Ochſen, welche auf beyden Seiten die Leber und das Miltz bedecken, welches man an der Ochſen-Lunge abſchneidet, Wammen, Kuttel-Wammen.

Han, *ſ. m.* in den Morgenländern, ein groſſes Wirthshaus, da eine groſſe Reis-Geſellſchafft einkehren kan.

Han, *ſ. m.* der Laut, den die Arbeitenden von ſich geben, wenn ſie ſonderlich hauen, als Zimmerleute, Holtz-Hacker ꝛc. ſ. Ahan.

Hanap, *ſ. m.* ol. [Sax. *hnæp*, Britann. *hanaf*, ein Nap, Napf] ein Trinck-Geſchirr.

Hanche, *ſ. f.* [Germ. Ancke, Angl. *hounch*] die Hüffte, die Lende; das Obertheil der Hinter-Schenckel an einem Pferd, von den Lenden bis an die Knie; auf den Schiffen der Theil des Bords unter den Galerien.

Hanche de haut-bois, ſ. Anche.

Hanchement, ſ. Hachement.

Hanebane, *ſ. f.* [Angl. *Hen*, gallina & *Bane* toxicum, weil von dieſem Kraut die Hüner ſterben] ein Kraut, Bilſenkraut.

Haneton, hanneton, *ſ. m.* ein May-Käfer.

Hangart, hangar, *ſ. m.* [von hangen] eine Schupfe, ein Dach an der Wand, einen Wagen darunter trocken zu ſtellen.

Hani, *ſ. m.* ol. [Hahn] der Hahn am Schloß eines Schieß-Gewehrs.

Hanicroche, *ſ. f.* [von *hani* und *croc*] vor dieſen eine Art Schieß-Gewehr, ein Haken-Rohr oder Doppelhaken; ietzt vulg. eine kahle Ausflucht, nichtige Entſchuldigung; it. Hinderniß.

Hanier, *ſ. m.* ol. [ſ. *hani*] ein Schieß-Gewehr mit einem Hahn.

Hanir, ſ. Hennir.

Hanneton, ſ. Haneton.

Hanouard, *ſ. m.* ol. ein Saltzträger.

Hanſe, *ſ. f.* ol. [ein Alt-Teutſch Wort] eine Handlungs-Geſellſchafft.

la hanſe Teuronique, die Hanſee-Städte.

Hanſeatique, *adj.* [*Hanſeaticus*] das zu den Hanſee-Städten gehöret.

les villes hanſeatiques, die Hanſe-Städte.

Hanſiere, *ſ. f.* ein dick Seil, das man den Schiffen zuwirfft, die an den Bord eines andern wollen, man ſagt meiſtens *hauſſiere*, unter den Schiff-Leuten; es heiſt auch das Seil ſo, womit man ein Schiff zieht.

Hante, *ſ. f.* ol. [von Hand, Handhabe] die Stange, woran eine Fahne hängt; der Schafft an einem Spieß oder Hellebarde ꝛc.

Hanter, *v. a.* [von Hand] umgehen, beſuchen, zu einem kommen.

hanté, ée, part. & adj. volckreich.

Hantiſe, *ſ. f.* der Umgang mit Leuten.

Happe, hape, *ſ. f.* [von Häfft, haffen, haben] ein eiſern Blech, das man auf die Achſe macht, damit ſie nicht durch das ſtete Umlauffen des Rads ſo bald dünn werde.

Happe-foye, hape-foye, *ſ. m.* [von Habicht, ol. *hapich* und *foye*] ein Vogel, der die Lebern von Stockfiſchen gern frißt, wenn man ſie fängt und ausnimmt, deswegen an den Ufern darauf wartet, wenn er die Fiſcher auf der See ſieht.

Happelopin, hapelopin, *ſ. m.* ol. [von *happer*, happen, freſſen, und von *lopin*, ein Lappe, den man vom Fleiſch herab ſchneidet, und den Hunden vorwirfft] ein Jagd-Hund, der begierig auf ſeinen Theil iſt, den er vom Wildpret kriegt; vulg. ein Bettler, begieriger armer Kerl.

Happelourde, hapelourde, *ſ. f.* [von *happer*, nach etwas ſchnappen, trachten, und *lourd*, tumm] ein falſcher Demant, wornach unverſtändige tumme Leute verlangen, oder ihn gern hätten, als wäre er gut; item etwas das äuſſerlich einen ſchönen Schein hat und doch nicht viel werth iſt; ein Menſch von gutem Anſehen, der aber doch nicht viel taugt.

Happer, haper, *v. a.* [happen, *capere*, davon noch Hapicht, Habicht übrig iſt] erhaſchen, erwiſchen, erſchnappen, vulg.

Haquebuſe, *ſ. f.* oder

Haquebute, *ſ. f.* [Hacken buchſen; ol. vor *arquebuſe*] eine Büchſe.

Haquebutier, *ſ. m.* ein Hackenſchütze.

Haquenée, *ſ. f.* [Hiſp. *haca*, *hacanea*] ein Zelter-Pferd; it. der Zelter-Gang, oder Schritt, den ein ſolch Pferd geht.

il eſt venu ſur la haquenée des Cordeliers, er iſt auf des Schuſters Rappen gekommen, das iſt, zu Fuß gegangen.

la haquenée du gobelet, das Pack-Pferd, worauf des Königs Deckgut im Felde geführet wird.

Haquet, *ſ. m.* [von *haca*, Hiſp.] ein kleiner Karren.

Haraler, *v. a.* [Germ. harcken, hercken, Niederſächſ.] zerren, plagen, zancken, verdrießlich fallen, *quelqu'un*.

Harame, *ſ. m.* ein Baum, der das Gummi trägt, ſo man Tocamaque nennt.

Haran, harang, hareng, *ſ. m.* ein Hering.

harang frais oder *blanc*, friſcher Hering.

harang pec, gewäſſerter Hering.

hareng ſor, ſoret, Pickling.

Harangeaiſon, *ſ. f.* der Herings-Fang.

Harangére, *ſ. f.* [von *harang*] eine Frau, die geſaltzene Fiſche verkaufft; it. eine Frau, die ein freches Maul hat.

Harangerie, *ſ. f.* der Herings-Marckt.

Harangue, *ſ. f.* [Ital. *arringa*, *aringa*, *arringo*,

ge, der Platz und das Auditorium, wo man eine Rede hält, von Ring, cyclus, hemicyclus, wie Cantzel von cancelli] eine öffentliche Rede; im Schertz, ein langwieriges Geschwätz.

Haranguer, *v. a. & n.* eine öffentliche Rede halten; it. viel Redens machen, viel und lang plaudern, viel Worte machen.

haranguer quelqu'un, einen mit einer schönen Rede bewillkommen.

Harangueur, *ſ. m.* der eine öffentliche Rede hält; it. der ein lang Geschwätz macht.

Haras, *ſ. m.* [Roß, ol. *hors*] eine Stuterey; die Pferde so die Stuterey machen, und der Ort wo sie ist.

Haraſſer, *v. a.* müd machen, ermüden, als ein schlimmes Pferd den Reuter, oder eine beschwerliche Arbeit oder Reise einen Menschen.

ſe haraſſer, *v. r.* den Stuten nachlauffen, und müde werden; sich ermüden; schwere Arbeit thun.

une armée fort haraſſée, eine übel zugerichtete Armee.

Harceler, *v. a.* [ſ. *haraler*] offt anfallen; zwacken, anpacken.

Harcelle, *ſ. f.* ol. ein Wein-Pfahl.

Hard, hart, *ſ. f.* [von *rado* und ratteln] ein Eisen der Handschuhmacher, halb Circkelrund, in einem Holtz, worauf sie das Leder glatt machen, schaben, ziehen und zurichten; it. eine Bindweide, Bindgerte; item Strang, womit ein Missethäter erwürgt wird.

Harde, *ſ. f.* eine Heerde, sonderlich Hirsche, Schweine und ander Wildpret; aber auch Pferde, Hunde, auch Falcken.

ſe mettre en harde, Hauffen-weis mit einander lauffen.

Hardées, *ſ. f. plur.* was die Hirsche im jungen Holtz von Reisern abbrechen, wenn sie darinnen weiden.

Harder, *v. a.* [von *hardes*] ol. unter Edelleuten gebräuchlich, mit einander tauschen, handeln.

Harder, *v. a.* [von *harde*, Heerde] eine Kuppel-Hunde an einem Strick beysammen halten, sie mit einander los zu lassen.

Harderic, *ſ. m.* ein Mineral zum Glasmahlen, sonst *ferrette d'Eſpagne* genannt.

Hardes, *ſ. f. plur.* (rade, ol. pro Geräth) allerhand Haus-Waaren, Sachen, Geräth, die einer hat oder mit sich führt.

Hardi, e, *adj.* [von Hertz, ol. *hart*] beherzt, tapffer, muthig, kühn; frech, verwegen, unverschämt.

Hardieſſe, *ſ. f.* Hertzhafftigkeit, Hertz, Muth, hohe Gedancken; Kühnheit, Freyheit die man sich nimmt; Frechheit, Verwegenheit.

Hardiment, *adv.* hertzhafft, muthig; kühner Weise beherzt, frey heraus.

Hare, *interj.* ein Wort der Jäger, das sie den Hunden zusprechen.

Hare, *ſ. f.* Hart.

Hareng, und dessen Derivata, ſ. Harang.

Hargne, ſ. Hernie.

Hargneux, euſe, *adj.* vulg. (von hercken, ſ. *harceler*) der andere gern herckt plagt, vexirt, ungedultig und zänckisch, mürrisch oder unwillig macht.

un chien hargneux a ſouvent les oreilles froſtées, déchirées, prov. beißige Hunde tragen zerrissenes Fell.

Haricot, *ſ. m.* welsche Bohnen, Schminck-Bohnen; it. grob gehackt Hammel- oder Kalb-Fleisch mit Rüben ꝛc.

Haridelle, *ſ. f.* ein elendes, kleines Pferd, eine Schind-Märe; Verachtungs-weis nennt man auch eine kleine elende Magd oder andere Personen also.

Harlequin, *ſ. m.* ein Italiänischer Pickelhering.

Harlevrier, *interj.* ein Wort womit die Jäger die Windhunde anfrischen.

Harlou, *interj.* (von *hare* u. *loup*) ein Wort der Jäger, womit man einen Hund an den Wolff hetzt.

Harmale, *ſ. f.* (ἅρμαλα) ein Kraut, wilde Raute, Berg-Raute.

Harmonie, *ſ. f.* (*harmonia*) Zusammen-Klang, der Klang, der Wohl-Laut; die Gleichheit und Übereinstimmung oder Übereinkunfft der Theile eines Gebäudes; die Einigkeit, Einhelligkeit, gutes Verständniß.

harmonies évangeliques, die Übereinstimmung u. Gegeneinanderhaltung der Evangelisten.

deux os joints par harmonie, zwey Beine, die so an einander gefügt sind, daß man die Fuge kaum sieht.

Harmonieuſement, *adv.* wohlklingend, als nach der Music gesetzt.

Harmonieux, euſe, *adj.* (*harmonicus*) wohlklingend, wohl-lautend.

Harmonique, *adj.* ſ. Proportion Harmonique.

Harmoniquement, *adv.* Harmonisch, einstimmiger, zusammenklingender Weise.

Harnachement, *ſ. m.* (von *harnois*) was zum Geschirr eines Pferds gehört; das Versehen mit Geschirre.

Harnacher, *v. a.* ein Pferd anschirren, ihm das Geschirr, Sattel und Zeug auflegen; it. im Spott, einen übel ankleiden.

Harnacheur, *ſ. m.* der Pferde-Geschirre macht.

Harnie, ſ. Hernie.

Harnois, *ſ. m.* (der Harnisch) die Rüstung eines Kriegs-Manns; item das Geschirr eines Pferdes; das Kutschen-Geschirr; alles was von Leder zu einer Kutsche kömmt;

ein Karren ohne Leitern, zu Führung schwerer Laſten.

il faut mourir dans le harnois, er muß in dem mühſeligen Leben ſterben.

il a blanchi ſous le harnois, er iſt im Kriege alt und grau geworden.

Haro, *ſ. m.* [von her, her oder harre] ein Zuruff, den vor dieſem einer dem andern that, von dem er Gewalt gelitten hatte, wodurch er ihn nöthigte ſtill zu ſtehen und vor Recht zu gehen, auf welches Ruffen alle verbunden waren, ihm zu Hülffe zu kommen; ein Lermen und groß Geſchrey, Zetter-Geſchrey.

Haroder, *v. a.* ol. Zetter über einen ſchreyen.

Harpail, *ſ. m.* [*ſ. harde*] eine Heerde Wildpret.

Harpe, *ſ. f.* [von raffen, *rapere*, weil die Saiten mit den Fingern gezogen und geriſſen werden] eine Harffe.

Harpe, *ſ. f.* [von *rapio*] die Klauen eines Hundes; it. ein eiſerner Haken, oder eine Klammer; im plurali heiſſen *harpes* die Steine, ſo die Maurer am Eck einer Mauer hervor ragen laſſen, damit man zu ſeiner Zeit ein ander Gebäude daran ſchlieſſen könne.

Harpeau, *ſ. m.* [von *harpago*] ein Ancker oder Hacken mit vier Spitzen, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen.

Harpégement, *ſ. m.* [von *harpe*] ein künſtlicher Griff oder ſchöne Art zu ſpielen auf den Orgeln und andern Inſtrumenten, da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fortſtreifft, als mit dem Finger auf der Harffe.

Harper, *v. n.* ol. [von *harpe*] auf der Harffe ſpielen; auf der Reit-Schule ſagt man es von einem Pferde, wenn es einen oder beyde Hinter Füſſe zu geſchwind aufhebt, und die Knie nicht recht dazu biegt.

ſe harper, *v. r.* ſich mit Nägeln kratzen; ſich rauffen oder ſchlagen; ſich zancken.

harpé, ée, *adj.* ſagt man von einem Wind-Hund, der vornen ſtarck iſt, und einen dünnen Bauch oder Leib hat.

Harpie, *ſ. f.* [von *rapere*, Græc. ἁρπάζω] ein erdichtetes Thier der Poeten, mit einem Weibs-Geſichte und groſſen Klauen, zum Rauben; daher ſchmähet man ein ſchreyendes geitziges Weib mit dieſem Nahmen; it. geitzige Leute insgem in, indem man ſagt, *c'eſt une vraye harpie*.

ſe Harpigner, *v. n.* vulg. [von *harpe*] ſich rauffen ſchlagen, zancken.

Harpin, *ſ. m.* [von *harpe*] ein Hake, ſonderlich bey den Schiff-Leuten, etwas an einander zu hängen.

Harpon, *ſ. m.* [von *harpago*] ein Wurff-Pfeil, womit man die Wallfiſche fängt; ein ſcharfer Hake oder krummes Eiſen an der Spitze der Seegel-Stange, dem Feinde bey dem Anfahren an ſein Schiff die Seile abzuſchneiden; ein Haken womit man ſich in einem See-Treffen an ein feindliches Schiff hängen kan; item ein groſſes Eiſen im Bauen, das man auſſen an die Balcken macht, ein Gebäude deſto feſter zu halten.

Harponner, *v. a.* einen Wallfiſch mit dem Wurff-Pfeil ſchieſſen.

Harponneur, *ſ. m.* der Fiſcher, ſo den Wallfiſch ſchießt, oder auch andere Fiſche.

Harquebuſe, ſ. Arquebuſe.

Hart, ſ. Hard.

Haſard, und deſſen Derivata, ſiehe Hazard.

Haſe, *ſ. f.* [Germ. Haſe] das Weiblein von einem Haſen oder Caninchen.

Haſt, *ſ. m.* ol. [*haſta*] allerley Gewehr mit langen Stangen.

Haſte, *ſ. f.* [*haſta*] der Alten Scepter, ein langer Stock in der Götter Händen auf den Müntzen; it. die Stange, woran die Königl. Fahne auf des Königs Galeere hängt; ol. auch ein Bratſpieß. ſ. auch Hâte.

Haſte, haſter, haſteur, haſtier, haſtif, haſtille, haſtiveau, haſtivement, haſtiveté, ſ. Hât.

Hâte, *ſ. f.* [Germ. haſte, haſtig] die Eile, das Eilen.

en hâte, geſchwind.

à la hâte, in Eile, ohne es mit Fleiß zu thun.

ſi vous avez hâte, courez devant, wenn ihr nicht warten könnt, laufft hin.

Hâte, *ſ. f.* ol. [von *haſta*, Spieß, item Ruthe, womit man miſſet] ein Spieß; eine Lantze; ein gewiſſes Maaß von einer Wieſe, etwa 30 Schritte.

Hâter, *v. a.* geſchwind ſeyn, eilen; item treiben, beſchleunigen, ſchnell fortgehen machen.

la ſaiſon eſt un peu hâtée, dieſe Witterung kömmt ein wenig vor ihrer Zeit.

ſe hâter, *v. r.* geſchwind ſeyn, fortmachen.

hâté, ée, part. & adj. eilend, ſchleunig, übereilend.

Hâteur, *ſ. m.* [von *hâte*] der auf das Bratenwerck der Königl. Küche beſtellt iſt; item ein Antreiber der Arbeits-Leute, ein Aufſeher.

Hâtier, *ſ. m.* ol. [von *hâte*, Bratſpieß] eine Kette oder Inſtrument, worinnen viel Bratſpieſſe über einander ſich umwenden können.

Hâtif, ive, *adj.* [von *hâter*] frühzeitig, das vor der Zeit kömmt.

Hâtille, *ſ. f.* olim [von *hâte*, Bratſpieß] ein Stücklein vom friſch geſchlachteten

ten Schwein, ſo man guten Freunden zum Braten ſchickt.

donner de la bâtille à quelqu'un, einem Stock-Streiche geben. (im Scherz.)

Hâtiveau, *ſ. m.* [von *hâtif*] eine Art frühzeitiger Birn.

Hâtivement, *adv.* ol. ſchleuniger, übereilender Weiſe, vor der Zeit.

Hativeté, *ſ. f.* ol. Beſchleunigung, Fleiß.

Havage, *ſ. m.* [*gauf*, ol. Germ. *cava vola manus*, Gauffel, Hand-voll] ein Recht des Henckers an einigen Orten in Franckreich, von iedem Sack Getreid, ingleichen vom Obſt und dergleichen Waaren, alle Marckt-Tage eine Hand voll zu nehmen, weil aber den Leuten vor ſeinen Händen gegraut, nimmt er jetzt einen weiß-blechernen Löffel.

Hauban, *ſ. m.* die Maſt-Seile, ſo den Maſt halten; it. Seile an andern Rüſtungen, etwas zu halten.

Hauban, *ſ. m.* ol. [von *haut* und *ban*, Ober-Gericht] eine Art Zins oder Tribut.

Haubaner, *v. a.* die Seile an einem Maſt oder anderes aufgerichtetes Gerüſt ſpannen, es zu halten.

Haubanier, *ſ. m.* der Tribut geben muß; it. ein Herr, der ſolches Recht hat, jus edicti & ſanctionis.

Haubereau, ſ. Hobereau.

Haubert, ſ. Hautbert.

Have, *adj. c.* [Angl. *heavy*, triſtis, ſ *havir*] mager, bleich, verſtellt, elend, iſt meiſtens nur vom Geſicht gebräuchlich.

Havée, *ſ. f.* ſo viel als *havage*.

Haveron, *ſ. m.* [Germ. Haber] eine Art wilden Havers.

Havir, *v. n.* [ſ. *have*] durch gähe Hitze auſſen her ſchwartz werden, als eine Speiſe, die auſſen verbrennt und ſchwartz wird.

Havre, *ſ. m.* [von haben, halten] ein See-Hafen oder Port, ein Ort, da die Schiffe ſich aufhalten können.

Havre-ſac, *ſ. m.* [Haber-Sack] ein kleiner Sack, worinnen die Soldaten ihren Plunder tragen; it. worinnen die Fuhrleute ihren Pferden den Haber auf den Gaſſen in der Stadt geben.

Havron, ſ. Haveron.

Hauſſe, *ſ. f.* [von *haut*] ein Fleck Leder, womit die Schuhflicker eine weggetretene Sohle unterlegen; item ein Pappier, das die Buchdrucker auf den Preß-Deckel kleben, daß der Druck fein gleich komme; auch ein klein Stück Holz unter dem Fiedelbogen; die Erhöhung oder Steigerung des Preiſes.

Hauſſe-cou, oder hauſſe-col, *ſ. m.* ein Hals-Kragen in Kriegs-Sachen von Gold, oder Silber, oder Eiſen, abſonderlich heut zu Tage der Officier zu Fuß.

Hauſſement, *ſ. m.* [von *haut*] Erhebung, Erhöhung.

Hauſſe pied, *ſ. m.* ein Falcke, der immer einen Fuß in die Höhe hält.

Hauſſe-queue, *ſ. m.* der Falcke, welcher den Reiger am erſten in der Lufft ergreifft.

Hauſſer, *v. a. & n.* [von *haut*] erhöhen, erheben; wachſen, gröſſer werden; aufheben, in die Höhe ziehen; vermehren, ſteigern.

hauſſer un vaiſſeau, ein Schiff immer beſſer und mehr auf der See ſehen können und entdecken.

il ne ſe hauſſe ni ne ſe baiſſe, er läßt ſich nichts anfechten, er iſt immer gleich geſinnt.

celà lui hauſſe le nez, oder *le menton*, oder *le cœur*, das macht ihn aufgeblaſen.

ils ont bien hauſſé le coude, ſie haben ſtarck geſoffen.

hauſſer les épaules, die Achſeln zucken.

celà fait hauſſer les épaules, das ſetzt die Leute in Bewunderung.

ſe hauſſer, *v. r.* auf die Fuß-Zehen treten.

le tems ſe hauſſe, der Himmel wird heiter.

hauſſé, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Balcke oder eine Binde höher ſteht, als ordentlich gebräuchlich iſt.

Hauſſiere, ſ Hanſiere.

Haut, e, *adj & ſ. m.* [*altus*, das *h* iſt vom Teutſchen hoch geblieben, die Termination vom Lateiniſchen] hoch; groß; ſtarck; obere, im Gegenſatz des untern; erhaben; anſehnlich; vornehm; großmüthig; prächtig; vortreflich; item die Höhe; das obere Theil; it. *adv.* hoch; oben.

le très-haut, der Höchſte, nemlich GOtt.

en haut, *là haut*, oben; im Himmel.

d'en haut, von oben herunter; von GOtt.

le haut bout, die oberſte Stelle.

de haut gout, ſtarck gewürtzt oder geſaltzen.

maître des hautes œuvres, der Scharff-Richter.

ſeigneur haut Juſticier, der oberſte Richter eines Landes.

haute juſtice, die Ober-Gerichte.

par haut, heiſt in der Artzney-Kunſt, über ſich, durch Erbrechung.

haut en paroles, gebieteriſch, der ſtreng befielt.

haut à la main, der gern Schläge austheilt.

chien de haut nez, ein guter Spür-Hund.

le carême eſt haut, die Faſten fällt ſpät oder weit hinaus.

à haute voix, überlaut, mit lauter Stimme.

le haut mal, die ſchwere Noth.

vaiſſeau de haut bord, ein groſſes Kriegs-Schiff.

haute eau, die Fluth nach der Ebbe.

les hauts, was im Schiffe über dem Oberloff und auſſer dem Waſſer iſt.

haut, in den Wappen heiſt aufgerichtet, als ein aufgerichtet ſtehender Degen.

tomber de ſon haut, geſtreckt hinfallen; ſehr erſchrecken und ſich entſetzen.

du haut & du bas, Abwechſelung von Glück und Unglück; ungleiche Schreib-Art.

le haut Allemand, die Hoch-Teutſche Sprache.

il n'y entend que le haut Allemand, er verſteht nichts davon.

haute heure, oder *le haut du jour*, der hohe Tag, wenn es bald Mittag iſt.

le haut du ciel, der Scheitel-Punct am Horizont.

danſer par haut, im Tantzen viel Sprünge machen.

haut, iſt auch ein Befehls-Wort, als: *haut le bras*, hurtig, wenn einer faul zur Arbeit iſt; *haut le pied*, fort, wenn einer langſam geht; *haut le bois*, im Krieg, wenn die Piqven aufgehoben werden ſollen.

il faut chanter plus haut, ihr müßt mehr darauf bieten, ſonſt kriegt ihr es nicht.

haut parage, ol. guter alter Adel; it. ein Lehn das unmittelbar vom König, als König, herrühret.

un fou de haute gamme, ein groſſer Narr.

il a été pendu haut & court, er iſt geſchwind hinter einander verurtheilt und exequirt worden, wie man im Kriege einen gleich aufhängt.

faire une choſe haut la main, oder *de haute lute*, etwas ohne Scheu thun.

le porter haut, hoch hinaus wollen, ſtoltz ſeyn, die Naſe hoch tragen; Staat führen

il a gagné le haut, er hat ſich durch die Flucht gerettet.

il a fait haut le corps, er iſt banckerot worden und davon gelauffen.

Hautain, e, *adj.* [von *haut*] ſtoltz, hochmüthig.

un faucon hautain, ein Falcke der hoch ſteigt.

Hautainement, *adverb.* hochmüthiger, ſtoltzer Weiſe.

Haut ber, *ſ. m.* ol. [*qs. haut-baron*] einer der vornehmſten Herren in Franckreich.

Haut-bergeon, *ſ. m.* ein Pantzer.

aille à maille ſe fait le hautbergeon, prov. man muß ein Ding nach und nach thun.

Hautbergier, *ſ. m.* ein Lehnsmann, der im Pantzer erſcheinen muß.

Hautbert, *ſ. m.* [von Hals und bergen] ol. ein Pantzer, der den Ober-Leib bedeckte; item ein vornehmes Adeliches Lehn, nach den Baronen, Ritter-Lehen oder Gut; allerley Lehn von groſſen Herren, da einer mit dem Pantzer zum Aufgebot erſcheinen muß.

Hautbois, *ſ. m.* [eine höltzerne Pfeiffe, die höher geht als vor dieſem die Schalmeyen] ein Hoboé; eine kleine Schalmeye; item ein Hoboiſt, ein ſolcher Schalmeyen-Pfeiffer.

Haut-bord, *ſ. m.* ein Schiff mit einem hohen Bord, mit etlichen Boden oder Brücken über einander.

Haut-côté, *ſ. m. de mouton*, eine Hammels-Bruſt.

Haut deſſus, *ſ. m.* in der Muſic, der erſte Diſcant, ſo wohl Stimme als Inſtrument, Sänger und Spieler.

Haut de chauſſe, *ſ. m.* Hoſen, Bein-Kleider.

ſa femme porte le haut de chauſſe, prov. ſeine Frau iſt Herr.

Haute-contre, *ſ. f.* der Alt, in der Muſic, eine Stimme; it. das Inſtrument worauf der Alt geſpielt wird.

Haut contre, *ſ. m.* ein Muſicant ſo den Alt ſingt oder ſpielt, ein Altiſt.

Haute-futaye, *ſ. f.* hochſtammig Holtz, hoher Wald.

Haute-marée, *ſ. f.* die hohe Fluth, da das Waſſer am höchſten iſt.

Hautement, *adv.* [von *haut*] muthig; frey; beherttzt; überlaut; hochmüthig.

Hauteſſe, *ſ. f.* ol. Hoheit, Macht oder Gewalt groſſer Herren; it. Pracht, hohes Anſehen; iezt noch ein Titel des Türckiſchen Groß-Sultans, Ihre Hoheit.

Hauteur, *ſ. f.* die Höhe; die Länge oder Breite; erhabenes Weſen, Groſſmüthigkeit; hochmüthiges Weſen; eine Höhe, ein Berg oder Hügel.

la hauteur de l'eau, die Tieffe des Waſſers und auch anderer Dinge.

la hauteur du Pole, die Elevatio oder Höhe des Pols.

Hauts-hommes, *ſ. m. plur.* die vornehmſten Lehns-Leute.

Hauts-lieux, *ſ. m. plur.* die Höhen, in der Schrifft, worauf man opfferte.

Hauturier, *ſ. m.* ein Schiffmann, der die Höhe des Pols wohl verſteht.

Haye, *ſ. f.* [Hag, Gehäg] ein Zaun; it. die Stellung der Soldaten oder anderer Leute in einer Reihe neben einander, zu beyden Seiten einer Gaſſe, eines Wegs, oder ſonſt; auch ein Glied in der Schlacht-Ordnung, eine Reihe Soldaten neben einander.

border la haye, drey Glieder hinter einander Salve geben laſſen, da das erſte kniet, das andere ſich bückt, das dritte ſteht.

haye, heiſt zur See eine Sandbanck oder Klippen, die unter dem Waſſer in einem Strich fortgehen; an einem Pflug, die beyden Seiten-

Seiten-Hölzer, ſo der geraden Länge nach daran feſt ſind.

hayeau bout, heiſt im Schertz, & cetera, und ſo fort.

Haye, *interj.* Wiho, ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Hayve, *ſ. f.* ein kleines erhabenes Eiſen, das die Schlöſſer an theils Schlüſſel machen, daß ſie nicht zu weit hinein gehen.

Hazard, *ſ. m.* [Hiſp. *hazar*, von *hazer*, *facere*, was geſchieht, ſich zuträgt] das Glück, ungefehrer Fall oder Begebenheit; Gefahr, ungewiſſer Ausgang; das Wagen, es mag mag gehen wie es will.

hazard ſur le balai, iſt eine Schertz-Rede gegen einen, der ſeine ſchlechte Waare hoch hinaus bringen will.

par hazard, ohngefehr.

Hazarder, *v. r.* wagen.

hazarder un mot, es mit einem neuen Wort wagen.

tout eſt hazardé dans cet ouvrage, es iſt lauter neues und zuvor nie gebräuchliches Werck in dieſer Schrifft.

hazarder le paquet, es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewuſt hat, mit wem man es halten ſoll.

ſe hazarder, *v. r.* ſich wagen, ſich in Gefahr begeben.

Hazardeuſement, *adv.* gewagter Weiſe, verwegen.

Hazardeux, euſe, *adj.* der was wagt; ein Wagehals, verwegen; it. gewagt, das aufs wagen ankömmt.

Haze, ſ. Haſe.

Hé, *interj.* ey; he, holla.

Heaume, *ſ. m* [Germ. Helm] ein Helm; auf den Schiffen iſt es die Stange, womit man das Steuer-Ruder regiert.

Heaumerie, *ſ. f.* ol. eine Helm-Schmiede oder Helm-Kram.

Heaumier, *ſ. m.* ol. ein Waffen-Schmied.

Hebdomadaire, *adj. c. & ſ. m.* wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *nouvelles hebdomadaires*, die wöchentlichen Zeitungen; it. ſo viel als *hebdomadier*.

Hebdomadier, *ſ. m.* [von *hebdomas*] der Wöchner unter den Prieſtern, an dem die Woche iſt.

Héberge, *ſ. f.* ol. [Germ.] Herberge.

Héberger, *v. n. & a.* ol. herbergen, zur Herberge liegen; beherbergen, Herberge geben.

hébergé, *ée*, *part.* im Schertz, mit einer Herberge oder Wohnung verſehen.

Hébeter, *v. a.* [*hebetare*] tumm und taub machen; ſtumpff und untüchtig machen.

hébeté, *ée*, *adj.* tumm, unverſtändig; hartnäckigt.

Hébraïque, *adj. c.* [*hebraicus*] Hebräiſch.

Hébraïſme, *ſ. m.* [*Hebraiſmus*] eine Hebräiſche Redens-Art.

Hébreu, *ſ. m.* [*Hebræus*] ein Hebräer; das Hebräiſche.

Hébreu, *adj. m. le peuple hébreu*, das Hebräiſche Volck.

Hécatombe, *ſ. f.* [*Græc. & Lat.*] ein Opfer von hundert Stück Vieh einerley Art.

Hectique, ſ. Etique.

Hédycroum, *ſ. m.* [ἡδύχροον] Peſt-Küchlein in der Apothecke.

Hédyſarum, *ſ. m.* ein Kraut, Peltſche, Beilkraut.

Hée, *interj.* he. *hée! que dis-tu?* he! was ſageſt du?

Hégire, *ſ. f.* die Rechnung, nach welcher die Mahometaner die Jahre zählen.

Hélas, *interj.* [Eylaß] ach, ey.

Héléne, Héleine, *ſ. f* [*Helena*] ein Weiber-Nahme.

Héliaque, *adj. c.* [*heliacus* von ἥλιος, ſol] *le lever héliaque*, wenn ein Stern aus der Sonnen Strahlen hervor kömmt, daß man ihn ſehen kan.

le coucher héliaque, wenn ein Stern an der Sonnen Strahlen hinein kömmt, daß er dem Geſicht entgeht.

Hélice, *ſ. f.* [Lat.] eine Waltzen- oder Schnecken-Linie; eine Schrauben-Linie; item das gantze äuſſerſte Theil des Ohrs; item ein Geſtirn am Himmel, der Bär, der Heerwagen.

hélices, die kleinen Stengel, unten an dem Blumwerck, am Capital der Corinthiſchen Seulen in der Architectur.

Hélichryſum, *ſ. m.* [von ἥλιος und χρυσὸς] ein Kraut, welches Gold-Farbe ſcheint zu ſeyn, wenn die Sonne darauf ſcheint, Sonnen-Gold-Blume, Rein-Blume.

Hélicon, *ſ. m.* ein Berg, worauf die Poeten die Muſen ſetzen.

Héliocope, *ſ. m.* [*helioſcopum*] ein Sonnen-Glas oder Perſpectiv in die Sonne zu ſehen.

Héliotrope, *ſ. m.* [*heliotropium*] Sonnen-Blume; item ein edler Stein mit rothen Adern, eine Art Jaſpis.

Hellébore, *ſ. m.* [ſ. *Ellebore*] Nieß-Wurtz.

Helléniſme, *ſ. m.* [*helleniſmus*] eine Griechiſche Redens-Art.

Helléniſtes, *ſ. m. plur.* [von Ἕλλην] im N. T. die Juden unter Griechiſcher Nation gebohren.

Helléniſtique, *adj. c. langue helléniſtique* eine Griechiſche Mund-Art unter den Juden.

Helxine, *ſ. f.* [Græc.] ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.

Hem, *interj.* [Lat.] hört doch.

Hématite, *ſ. f.* [*hæmatites*] Blut-Stein.

Hématoſe, *ſ. f.* [von αἷμα] die Verwandelung des Chyli in Blut.

Hémérocalle, *ſ. f.* [von ἡμέρα und κάλλος] die groſſen gelben oder goldfarbenen Lilien, deren iede nur einen Tag blüht.

Hemicycle, *ſ. m.* [*hemicyclus*] ein halber Kreis, wie ſich die Zuhörenden um einen Redenden herum ſetzen; ein Bogen, den ein Gewölbe macht; it. das Gerüſte von Holtz, worauf man ein Gewölbe baut.

Hémine, *ſ. m.* [*hemina*] ein gewiſſes Maaß bey den Römern.

Hémionite, *ſ. f.* [*hemionitis*] ein Kraut, geöhrte Hirſchzunge.

Hémiſphére, *ſ. m.* [*hemiſphærium*] eine halbe Kugel, oder ein halber Kugel-förmiger Cörper.

Hémiſtiche, *ſ. m.* [*hemiſtichium*] die Helffte eines Verſes.

Hémoptyſie, *ſ. f.* [von αἷμα und πτύειν] das Blut-auswerffen, das Blut-ſpeyen.

Hémorrhagie, *ſ. f.* [*hæmorrhagia*] ein Bluten, ſo aus dem Leibe geſchicht, eine Blutſtürtzung, Blutfluß, Naſenbluten.

Hémorrhoïdal, e, *adj. & ſ. f.* das zur güldenen Ader gehört, *ſubſt.* ein Kraut, klein Schellkraut, Feigwartzenwurtz.

Hémorrhoïdes, *ſ. f. plur.* [*hæmorrhois*] die güldne Ader.

Hémorrhoïs, *ſ. m.* ſ. Hémorrhoüs.

Hémorrhoiſſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, die den Blut-Fluß hat.

Hémorrhoüs, *ſ. m.* eine Schlange, deren Biß tödtliche Blutſtürtzungen verurſacht.

Hendécaſillabe, *adj. c. & ſ. m.* [Græc.] ein Vers von eilff Sylben.

Hénechen, *ſ. m.* Nahme eines Krants in Weſt-Indien, davon die Wilden bey Panama ihren Zwirn machen.

Hennir, *v. n.* [*hinnire*] wiehern als Pferde.

Henniſſement, *ſ. m.* das Wiehern der Pferde.

Henri, *ſ. m.* [*Henricus*] Heinrich, Manns-Nahme.

Henriette, *ſ. f.* [*Henrica*] Weiber-Nahme.

Hépatique, *adj. c.* [*hepaticus*] das zur Leber gehört.

un homme hépatique, ein Mann, deſſen Leber ungeſund iſt.

Hépatique, ſ. Leber-Kraut, ein Kraut deſſen es vielerley Gattungen giebt.

Hépatite, *ſ. m.* [von *hepar*] ein Edelſtein der die Farbe einer Leber hat, ein Leber-Stein.

Hepragone, *ſ. m.* [*heptagonum*] eine ſiebeneckigte Figur.

Heptameron, *ſ. m.* [von ἑπτὰ und ἡμέρα] ein Buch der Margarethä von Valois, Schweſter des Königs Franciſci I in Franckreich.

Héracléonites, *ſ. m. pl.* ſo genannte Ketzer zu Origenis Zeiten, und eine Art der Gnoſticorum.

Héraldique, *adj. c.* (von Herold) *ſcience ou art héraldique*, die Wappen-Kunſt.

Hérauderie, *ſ. f.* Herold-Amt.

Héraut, *ſ. m.* [Germ.] ein Herold.

héraut de la vérité, der welcher die Wahrheit öffentlich verkündiget.

Herbage, *ſ. m.* [von *herbe*] allerhand Kräuter, oder Kräuter-Werck; item die Wieſen oder Gras-Wachs, die Weide; das Weide-Geld, das die Unterthanen ihrem Herrn geben müſſen.

Herbe, *ſ. f.* [*herba*] Kraut, Gras.

herbe de l' ambaſſadeur, Taback.

aller à l' herbe, nach Gras gehen, wie die Mägde, dem Viehe Gras zuſammen zu holen.

mauvaiſe herbe croît toûjours, prov. Unkraut verdirbt nicht.

ſur quelque herbe avez vous marché? was kömt euch an? warum ſtellt ihr euch ſo an?

il y a employé toutes les herbes de la St. Jean, prov. er hat alle Mittel und Wege verſucht.

manger ſon blé en herbe, ſeine Einkünffte zum Voraus verzehren.

en herbe & en gerbe, das man noch hofft, und das man ſchon genieſt.

Herbailler, *v. n.* Gras freſſen, wird vom wilden Schweine geſagt.

Herbeline, *ſ. f.* ein mageres Schaaf.

Herber, *v. a.* einem Pferd oder Rind die Chriſt-Wurtz ſtecken, in die Haut an der Bruſt Nieſewurtzel ſtecken, da ſich viel unreine Materie zuſammen zieht und heraus geht, welches vor viele Kranckheiten hilfft.

Herbette, *ſ. f.* ein Kräutlein; Gras.

Herbeux, euſe, *adj.* graſig; begraſet.

Herbier, *ſ. m.* der erſte Magen eines Viehes, das wiederkauet, worein das grob zerkaute Gras kömmt; item ein Kräuter-Buch, voll dürrer Kräuter; item die Lufft-Röhre eines Falcken.

Herbiere, *ſ. f.* eine Kräuter-Frau; eine Gras-Magd; eine Gras-Diebin, ſo das Gras auf den Wieſen heimlich ſtiehlt.

Herboriſer, *v. n.* und *a.* hinaus gehen Kräuter zu ſuchen, und ſie kennen zu lernen.

herboriſer les îles, auf den Inſeln Kräuter ſuchen.

Herboriſte, *ſ. m.* ein Kräuter-Verſtändiger, einer der die Kräuter wohl kennet; der davon geſchrieben hat; item einer der Kräuter kaufft; ein Kräuter-Artzt oder Krämer.

Herbu, ë, *adj.* graſicht, mit Gras bewachſen.

Herce, und deſſen Derivata, ſ. Herſe.

Hercotectonique, *adj.* [von ἕρκος arceo, & τέκτω, ſtruo] ein Theil der Befeſtigungs-Kunſt,

Kunſt, wodurch man einen Ort feſt machen lernt, ihn vor dem Feind zu bewahren.

Hére, *ſ. m.* [*herus*] *c' eſt un pauvre hére*, es iſt ein armer Schlucker.

Hére, *ſ. m.* ol. [Germ.] ein Heer.

Hére, *ſ. m.* [von Hêer, weil es von vielen geſpielt wird] ein Spiel mit der Karte; it. das Blatt, ſo das geringſte in dieſem Spiel iſt, nemlich das Dauß.

Hére, *ſ. f.* ſ. Haire.

Héréditaire, *adj. c.* [*hæreditarius*] erblich.

Héréditairement, *adv.* erblicher Weiſe, als ein Erbtheil.

Hérédité, *ſ. f.* [*hæreditas*] Erbſchafft, Erb-Recht.

Héréſiarque, *ſ. m.* [*hæreſiarcha*] der Anfänger einer Ketzerey; ein Erz-Ketzer.

Héréſie, *ſ. f.* [*hæreſis*] eine Ketzerey, falſche Meinung; auch auſſer Glaubens-Sachen.

Héréticité, *ſ. f.* Ketzerey, ketzeriſche Meinung; Verdacht der Ketzerey; ketzeriſche Eigenſchafft.

Héretique, *adj. c. & ſubſt.* [*hæreticus*] Ketzeriſch; it. ein Ketzer; auch einer, der von andern Dingen beſondere Meinungen hat.

Héreux, euſe, ſ. Haireux.

Hergne, ſ. Hernie.

Hérigoté, *adj. m.* [ſ. *ergot*] ein Hund, der ſtarcke Neben-Klauen an den Füſſen hat.

Herigoture, *ſ. f.* die Neben-Klauen an den Füſſen der Hunde.

Heriſſer, *v. a. & n.* [von *erinaceus*, ſiehe *hériſſon*] die Haar zu Berg ſtehen machen; über ſich ſtehen machen; borſtig, rauh, uneben machen.

hériſſé, ée, adj. über ſich ſtehend als Haare, borſtig, rauh.

hériſſé de grec & de latin, der mit Griechiſch und Latein, wie ein Igel mit Borſten geſpickt iſt.

Heriſſon, *ſ. m.* [*erinaceus, hericius*] ein Igel; item eine Art ſtachlichter Muſcheln, echinus marinus; eine Art Räder, mit Zähnen an der Seite; ein Schlag-Baum an den Päſſen oder Brücken, mit ſtachlichten Eiſen oder Spitzen; it. eine Latte mit höltzernen Nägeln, das Küchen-Geſchirr dran aufzuhängen, und abtroppfen zu laſſen, nachdem es gewaſchen worden iſt.

hériſſon foudroyant, eine Art Balcken mit Stacheln verſehen, und inwendig mit Feuerwerck, für die Breſchen zu ſtellen.

Heriſſonné, ée, *adj.* in den Wappen, wenn ein Thier ſich rund zuſammen ſetzt, als ein Igel.

Heritage, *ſ. m.* [von *hæres*] Erbſchafft, Erbtheil, Erbgut; vor dieſen, eigenthümlicher Beſitz, Eigenthum.

bail d' héritage, Erbpacht.

Heriter, *v. n.* [von *hæres*] erben, zum Erbtheil bekommen, *de quelque choſe*, etwas; figürlich, ſeinen Vor-Eltern wegen einer Gemüths- oder Leibes-Eigenſchafft gleichen; vor Alters hieß es auch, etwas zu eigen bekommen; erwerben, oder ſonſt erlangen.

Heritier, *ſ. m.* e, *f.* [*hæres*] ein Erbe; ein Kind; it. ol. einer der das Eigenthum einer Sache an ſich bringt.

Herman, *ſ. m.* [Hermann] ein Manns-Nahme.

Hermaphrodite, *ſ. m. & f. & adj. c.* [*hermaphroditus*] ein Menſch, der männlichen und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt, ein Zwitter; von Blumen und Gewächſen heiſt es, das von einer vermiſchten Gattung iſt.

Hermes, ſ. Hermetique.

Hermetique, *adj. c.* [*hermeticus*] Hermetiſch, oder Chymiſch.

ſceau hermétique ou d' Hermes, das Chymiſche feſte Zumachen eines Geſchirres, daß unmöglich etwas heraus kan.

Hermetiquement, *adverb.* auf Hermetiſche Weiſe.

un vaiſſeau ſcellé hermétiquement, ein Gefäß Hermetiſch verlutirt, oder zugemacht.

Hermine, *ſ. f.* ein Hermelin, das Thier; und das Fell davon; auch das alſo genannte Fellwerck in den Wappen.

Herminette, *ſ. f.* eine krumme Axt der Zimmerleute.

Hermitage, *ſ. m.* [ſ. *hermite*] eine Einſiedeley, Einſiedlers-Zelle oder Hütte.

Hermite, *ſ. m.* [*eremita* von *eremus*] ein Eremit; ein Einſiedler.

vivre en hermite, eingezogen leben.

hermites de ſaint Auguſtin, Auguſtiner-Mönche.

hermites de ſaint Paul, Pauliner-Mönche.

hermites de ſaint Jerôme, Hieronymiten.

Hermodacte, *ſ. m.* [*hermodactylus*] Hermodattein, eine Wurtzel, die aus Syrien und Egypten kömmt.

Herniaire, *adj. c.* [von *hernia*] *chirurgien herniaire*, ein Bruch-Artzt, Bruch-Schneider.

Herniaria, ſ. Herniole.

Hernie, *ſ. f.* [*hernia*] ein Bruch, ein Leibes-Schade.

Hernieux, euſe, *adj.* [*herniоſus*] der gebrochen iſt, der einen Bruch, oder Leibes-Schaden hat.

Herniole, *ſ. f.* [*herniaria*] Bruch-Wurtz oder Kraut, klein Wegtritt, Tauſendkörner.

Herodiens, *ſ. m. pl.* die Herodianer, eine Secte unter den Jüden, die dem König Herodi abſonderlich ergeben waren.

Heroïcité, *ſ. f.* [von *héros*] das heroiſche Weſen und Eigenſchafft.

Héroïdes, *ſ.f. plur.* [Lat.] die Helden-Briefe des Ovidii.

Heroïne, *ſ.f.* eine Heldin.

Heroïque, *adj. c.* [*heroicus*] heldenhafft, heldenmäßig, hoch.

poëme héroïque, carmen heroicum, Helden-Gedicht.

vers héroïques, Verſe von 12 und 13 Sylben.

Heroïque, *ſ. m.* hohe, prangende Schreib-Art.

Heroïſme, *ſ. m.* [qs. *heroiſmus*, von *heros*] Heldenmuth.

Heron, *ſ. m.* [*erodius ardea*, Lat.] ein Reiger.

maſſe de héron, ein Reiger-Buſch, ein Buſch von Reiger-Federn.

Heronneau, *ſ. m.* ein kleiner Reiger.

Heronnier, e, *adj. faucon héronnier*, ein Reiger-Falcke.

il a la cuiſſe héronniere, er hat keine Waden.

Heronniere, *ſ.f.* Laub-Hütte am Waſſer, ſo allein von oben bedeckt, und von den Seiten offen iſt.

Heros, *ſ. m.* [Lat.] ein Held, bey den Heiden, einer der wegen ſeiner Tapfferkeit oder anderer Tugenden unter die Götter gerechnet wurde; ietzt noch ein tapfferer Kriegs-Held; auch ſonſt ein Mann der bey ſeinem Stand und Profeßion wenige ſeines gleichen hat; it. die Haupt-Perſon in einem Helden-Gedichte.

Herpé, ée, *adj.* [ſiehe *ergot*] mit groſſen Neben-Klauen verſehen, ſagt man von den Hunden.

Herpes, *ſ f. plur.* das Geländer ſo oben auf dem Vördertheil des Schiffs auſſen herum geht; it. eine Art Entzündungen und Rauhe der Haut, als ein Rothlauff.

Herpes marines, *ſ. f. plur.* [von werffen] alles was das Meer auswirfft.

Herſe, *ſ.f.* [ol. *herce*, Germ. Harcke] eine Ege; it. ein Schutz oder Fall-Gatter unter einem Thor; it. ein Leuchter oder Holtz in den Kirchen, worauf man viel Wachs-Lichter ſtecken kan; die Gitter oder höltzernen Schrancken vor den Häuſern, längs an der Mauer hin; ein groſſer Rahm, der Weißgerber oder Pergamentmacher, mit vielen Zwecken; it. der Ring von einem Seil, ſo um einen Werbel herum gemacht wird, woran man ſie auf dem Schiffe anmachen kan, wo man will.

Herſement, *ſ. m.* das Egen.

Herſer, *v.a.* egen.

herſé, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn das Schutz-Gatter unter einem Thor gemahlt iſt, als wenn es niedergelaſſen wäre.

Herſeur, *ſ. m.* ein Eger, einer der egt.

Herſillieres, *ſ.f. plur.* eine Art krummer Höltzer, vornen und hinten oben an einem Schiff, den Bord deſto feſter zu halten.

Herſillons, *ſ. m. plur.* Bretter oder Bohlen zehen oder zwölff Fuß lang mit eiſernen Nägeln beſchlagen, die man in den Weg legt, die Reuterey im Marſch zu hindern.

Heſiter, *v. n.* [*heſitare*] im Zweiffel ſtehen, zweiffeln, ſich bedencken, ob man es thun ſoll, anſtehen, unſchlüßig ſeyn; anſtoſſen im Reden.

Heſperides, *ſ. f. plur.* [Græc.] Heſperi Töchter in der Griechiſchen Mythologie.

Heſſe, *ſ.f.* Heſſen, Heſſen-Land.

Heſſien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Heſſe.

Heſtoudeau, heſtre, ſ. Het.

Heteroclite, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*heteroclitos*] ein Wort, das von der gemeinen Regel der Grammatic abgeht, ein abweichendes abartendes Wort, nicht Regel-richtig; item vulg. ein Sonderling, ein Menſch, der nach ſeinem eigenen Kopff leben will, ein wunderlicher Kopff.

Heterodoxe, *adj. c.* [*heterodoxus*] falſch-gläubig, irrig.

Heterogene, *adj. c.* [*heterogeneus*] von unterſchiedener Art.

Heteroſciens, *ſ. m. plur.* [*heteroſcii*] die Völcker, ſo den Schatten immer auf einer Seite haben, nemlich in den temperirten Erdtheilen.

Hetique, ſ. Etique.

Hetoudeau, etoudeau, hetudeau, *ſ. m.* [*heſtaldus*, Lat. barb. ein Bauer, ein Bauer-Huhn] ein groſſer junger Hahn, der noch zu keinem Capaunen gemacht iſt.

Hêtre, *ſ. m.* [Rüſter] eine Buche, ein Buchbaum.

Heu, *interj.* [Lat.] Ey.

Heu, *ſ. m.* [Holl. *hulk*] eine Art Schiffe von 300 Tonnen, ſo man einladen kan.

Heudrir, *v. n.* modern, modericht oder dumpfficht riechen, als ſchwartze Wäſche, die lang über einander liegt.

Heulement, *ſ. m.* [ſ. *hurlement*] das Heulen.

Heuler, *v. a.* [von heulen] ein Schiff zu ſich ruffen, das man von ferne ſieht.

Heur, *ſ. m.* ol. [von *hora*] Glück. (wird nur noch im Schertz gebraucht, ſonſt ſagt man *bonheur*.)

il n'y a qu'heur & malheur, prov. alles liegt an Zeit und Glück.

il a plus d'heur que de ſcience, prov. er hat mehr Glück als Verſtand.

Heure, *ſ.f.* [*hora*] eine Stunde; die Uhr, oder der Stunden-Schlag an der Uhr; eine Stunde Wegs; Zeit; Gelegenheit.

l'heure du berger, eine bequeme Zeit, abſonderlich, die ein Verliebter meint zu haben, wenn

wenn eine Weibs-Perſon ſeines Willens wird.

il eſt heure indûë, es iſt zu ſpät.

la derniere heure, das Sterbe-Stündlein.

heures, im plur. [*horæ*] gewiſſe Gebete, ſo man in der Kirche verrichtet, zu richtigen Stunden des Tages, Horæ Canonicæ; it. das Gebet-Buch, worinnen dieſe Gebete ſtehen.

les quarante heures, das viertzigſtündige Gebet.

d' heure à autre, nach und nach.

d' heure en heure, ie länger ie mehr.

à toute heure, alle Stunden, immerfort.

pour l' heure, anietzt, vor dißmahl.

ſur l' heure, *tout à l' heure*, *à l' heure même*, alsbald, gleich.

à cette heure, anietzt, ietziger Zeit.

à la bonne heure, ſo iſt es gut, ſo iſt mir es lieb, eben recht, in GOttes Nahmen; immerhin.

de bonne heure, bald, bald anfangs, bey Zeiten.

à la male heure, zur unglückſeligen Stunde.

Heureuſement, heureux, ſ. Hûreu.

Heurler, und deſſen Derivata, ſ. Hurler.

Heurt, *ſ. m.* [hirtzen] ein Stoß gegen was hartes.

Heurtequins, *ſ. m. plur.* zwey Eiſen, als Thür-Klopffer, ſo auf die Axe der Stück-Laveten am dickſten Theile innerhalb angemacht werden.

Heurter, *v. a. & n.* [hirtzen, Holl. *bürten*] ſtoſſen gegen was hartes.

celà heurte la raiſon, das iſt der Vernunfft ſehr entgegen, es lautet hart.

celà me heurte, das iſt mir beſchwerlich, das beleidiget mich, das verdreußt mich.

heurter à la porte, anklopffen an die Thür.

ſe heurter, *v. r.* zuſammen kommen und ſchlagen.

Heurtes, *ſ. f. plur.* blaue Kügelein in den Wappen.

Heurtoir, *ſ. m.* ein Thür-Klopffer, Anklopffer, ein Hammer an der Thür; ein dicker eiſerner Nagel mit einem durchbohrten Kopff, mitten auf dem untern dickſten Theile der Stück-Lavete; ein Stück Bohle, das man unten an eine Batterie legt.

Heuſe, *ſ. f.* [ſ. *houſeaux*] der Stempel, ſo in einer Schiff-Pompe auf- und niedergeht.

Hexacorde, *ſ. m.* [*hexachordum*] die Sexta major oder minor in der Muſic.

Hexaëdre, *ſ. m.* [*hexaëdron*] eine Figur mit 6 gleichen Seiten als ein Würffel.

Hexagone, *ſ. m.* [*hexagonum*] ein Sechs-Eck.

Hexametre, *ſ. m.* [*hexameter*] eine Art Lateiniſcher Verſe, der ſechs Füſſe hat.

Hexaples, *ſ. m. plur.* [*hexapla*] die ſechsfache Bibel ſo Origenes heraus gegeben hat.

Hexaſtyle, *ſ. m.* [*hexaſtylus*] ein bedeckter Gang mit 6 Seulen neben einander.

Heyduc, *ſ. m.* ein Heyduck, Ungariſcher Soldat zu Fuß.

Hi, hi, hi, *interj.* [vom Laut] ein Wort ſo das Lachen ausdrückt.

Hiacynte, hiades, hialoide, ſ. Hya.

Hiatus, *ſ. m.* [Lat.] wenn in den Frantzöſiſchen Verſen oder auch auſſer den Verſen, zwey Vocales zuſammen kommen, zu Ende des einen und zu Anfange des andern Worts, die einen üblen Laut machen; it. wenn ſich eine Scene in der Comödie nicht auf die andere ſchickt, noch an ihr hängt.

Hibou, *ſ. m.* [vom Geſchrey dieſes Vogels, Holl. *hube*, *huyde*] eine Uhu, eine Eule; ein Licht-ſcheuer Menſch, der immer zu Hauſe ſitzt und ſelten unter die Leute kömmt.

il fait le hibou, er ſitzt in der Geſellſchafft und redet kein Wort.

une retraite de hibou, ein einſames Landhaus.

Hic, *ſ. m.* vulg. [Lat.] der Haupt-Punct oder Haupt-Umſtand bey einer Sache.

Hidaſpe, hidatides, ſ. Hyda.

Hideuſement, *adv.* abſcheulicher Weiſe.

Hideux, euſe, *adj.* [*hide*, Angl. ein Fell oder rauhe Haut] ſcheußlich, garſtig, abſcheulich.

Hidragogue, hidrargire, hidraulique, hidre, hidréléon, hidrie, hidrocéle, hidrocephale, hidrographe, hidrographie, hidrographique, hidromantie, hidromel, hidrophobie, hidropiper, hidropique, hidropiſie, hidropote, hidroſtatique, ſ. Hydr.

Hidrotique, *ſ. m.* [von ἱδρὼς *ſudor*] eine Schweiß-Artzney.

Hie, *ſ. f.* [ſ. *demoiſelle*] ein Hoye ein Stempel der Pflaſterer, Pflaſter Stöſſel, womit ſie die Steine gleich und hinein ſtoſſen.

Hieble, *ſ. f.* [Lat. *ebulus*] Attich, ein Kraut.

Hiement, *ſ. m.* [von *hiare*, von *hie*] das gewaltſame Bewegen eines zuſammen gefügten Holtzwercks, als der Glocken-Thurn-Spitzen durch Läuten oder durch Wind; it. das Aufziehen und Fallenlaſſen des groſſen Schlegels, womit man die Brück- und andere Pfähle einſchlägt; auch der Schall den bey ſolcher Arbeit erregt wird.

Hiene, ſ. Hyene.

Hier, *v. a.* [von *hie*] die Pflaſter-Steine mit dem Schlegel gleich ſtoſſen.

Hier, *adv.* [*heri*] geſtern.

Hieracites, *ſ. m. plur.* eine Art Ketzer in der erſten Kirche.

Hieracium, *ſ. m.* [Græc.] ein Kraut, Habichts-Kraut.

Hie-

Hierarchie, *ſ. f.* [*hierarchia*] ein Engel-Chor; der geiſtliche Stand in der Chriſtlichen Kirche.

Hierarchique, *adj. c.* was zur Ordnung des geiſtlichen Standes gehöret.

Hierarchiquement, *adv.* nach Art des geiſtlichen Standes in der Kirche.

Hierarque, *ſ. m.* ein Geiſtlicher, der Uneinigkeit oder Unordnung unter den andern anfänget.

Hiere-picre, *ſ. f.* [ἱερὸς, ſanctus, πικρὸς, amarus] eine bittere Magen-Latwerge in den Apothecken.

Hieroglyphe, *ſ. m.* [*hieroglyphum*] ein Sinnbild, ein Bild-Geheimniß.

Hieroglyphique, *adj. c.* ſinnreich, nachdencklich, als eine Figur oder Sinnbild.

Hierôme, Hieronymites, Hieruſalem, ſ. Jer.

Higrometre, higroſcope, ſ. Hygro.

Hilaire, *ſ. m.* [*Hilarius*] ein Manns-Nahme.

Hiloires, *ſ. m. plur.* die Leiſten neben in den Schiffen, worauf die Deckel ruhen, damit man die Boden-Löcher zumacht.

Himen, himenée, himnaire, himne, himniſte, himnologie, ſ. Hym.

Hinguet, *ſ. m.* ein Stück Holtz auf dem Schiff, womit der Haſpel-Stock feſt gemacht wird, daß er nicht weichen kan.

Hinſe, *ſ. f.* [ſ. *hiſſer*] ein Wort, damit man auf dem Schiff befielt, etwas auf die Höhe zu heben; ziehe auf.

Hioïde, hipallage, hipapante, hipécoon, hiperbate, hiperbole, hiperbolique, hiperboliquement, hipercritique, hiperdulie, hipertiron, hipetre, hipnotique, hipocauſte, hipociſte, hipocondre, hipocondriaque, hipocras, hipocriſie, hipocrite, hipogaſtre, hipogaſtrique, hipomochlion, hipoſtaſe, hipoſtatique, hipoſtatiquement, hipotenuſe, hipotecaire, hipotecairement, hipoteque, hipotequer, hipoteſe, hipotetique, hipotetiquement, hipotipoſe, hipotrachelion, ſ. Hy.

Hippocentaure, *ſ. m.* [*hippocentaurus*] ein erdichtetes Ungeheuer der Poeten, halb Menſch, halb Pferd.

Hippocrate, *ſ. m.* [*Hippocrates*] Nahme eines berühmten Medici; figürlich ein ieder Medicus.

Hippocrene, *ſ. f.* [Græc.] ein berühmter Brunn bey den Poeten.

Hippodrome, *ſ. m.* [*hippodromus*] eine Renn-Bahn; ein gewiſſer Platz zu Conſtantinopel.

Hippogloſſe, *ſ. f.* oder hippogloſſum, *ſ. m.* [ἵππος, equus, und γλῶσσα] ein Kraut, Zungen-Blatt, Auffenblatt.

Hippogriffe, *ſ. m.* [*hippogrifus*] ein erdichtetes Thier halb Pferd, halb Greiff.

Hippolyte, *ſ. m.* [*Hippolytus*] ein Manns-Nahme.

Hippolyte, *ſ. f.* [*Hippolyta*] ein Weiber-Nahme.

Hippomanes, *ſ. m.* [Lat.] eine Art Gifft bey den Alten; it. ein Kraut.

Hippopotame, *ſ. m.* [*hippopotamus*] ein Meer-Pferd.

Hirondelle, *ſ. f.* [*hirundo*] eine Schwalbe; zu Paris werden diejenigen Nonnen alſo genannt, die zur Faſten-Zeit dahin kommen, vor ihre Klöſter zu betteln.

hirondelle de mer, ein Fiſch mit groſſen Floß-Federn; it. eine Art leichter Schiffe.

Hiſſer, *v. a.* [vor *hauſſer*] aufziehen, aufheben, auf den Schiffen.

Hiſtepe, hiſterique, hiſterologie, ſ. Hys.

Hiſtiodromie, *ſ. f.* [von ἱστὸν, velum und δρόμος, curſus] die Wiſſenſchafft zu ſegeln, oder der Schiffahrt.

Hiſtoire, *ſ. f.* [*hiſtoria*] eine Geſchicht, eine Hiſtorie; Lebens-Beſchreibung ꝛc. eine lange Erzehlung; ein Gemählde ſo eine Hiſtorie vorſtellt.

l'hiſtoire dit, es gehet das Geſchrey.

Hiſtorial, e, *adj.* hiſtoriſch.

Hiſtorien, *ſ. m.* [*hiſtoricus*] ein Hiſtorien-Schreiber, Geſchicht-Schreiber.

Hiſtorier, *v. a.* [von *hiſtoire*] auszieren mit Bildern, Gemählden.

Hiſtoriette, *ſ. f.* ein Hiſtörchen, eine kleine Erzehlung.

Hiſtoriographe, *ſ. m.* ein Geſchicht-Schreiber.

Hiſtorique, *adj. c.* [*hiſtoricus*] hiſtoriſch.

Hiſtoriquement, *adv.* hiſtoriſcher Weiſe.

Hiſtrion, *ſ. m.* [*hiſtrio*] ein Poſſen-Spieler.

Hivèr, *ſ. m.* [*hibernum*] der Winter.

l'hivèr de la vie, poët. das Alter.

Hivernal, e, *adj.* was zum Winter gehöret.

fleur hivernale, Winter-Blume.

Hiverner, *v. n.* [*hibernare*] überwintern.

s'hiverner, *v. r.* in die Kälte gehen, ſich im Kalten aufhalten, ſich an die Kälte gewöhnen.

Hivorahe, *ſ. f.* ein Braſilianiſcher Pflaumen-Baum, der nur alle 15 Jahr Früchte trägt.

Ho, ho! *interj.* ho, ho!

Hober, *v. n.* ol. [Germ.] heben.

Hobereau, *ſ. m.* [von *hober*] ein Lerchen-Falck; it. vulg. ein armer Edelmann, der etwas bey andern ſucht zu fiſchen; ein unwiſſender Menſch, der unter die Leute kömmt.

Hobin, *ſ. m.* ol. eine Art Zelter-Pferde oder Traber.

Hobo, *ſ. m.* eine Art Pflaumen-Bäume in Neu-Granata in Weſt-Indien.

He-

Hobreau, ſ. Hobereau.

Hoc, *ſ. m.* ein gewiſſes Karten-Spiel, worinnen ſechs Blätter vor andern alle die übrigen ſtechen können; es ſind zweyerley Arten: *le hoc Mazarin*, und *le hoc de Lion*; it. ein Brieff der in dieſem Spiel über die andern iſt.

celà m' eſt hoc, ich hoffe dieſen Proceß zu gewinnen, ich habe ein gewiſſes Stich-Blat daran; it. überhaupt von allen Dingen, ich bin dieſer Sache gewiß, das kan mir nicht entgehen.

celà eſt hoc, das iſt ſo, im Gaſconiſchen und Languedockiſchen heiſt es ſo viel als: *oüi.*

Hoca, *ſ. m.* ein Spiel mit 30 kleinen Kugeln auf einem Tiſche, in jeder Kugel iſt ein Zettel, darauf ſtehet, was man gewinnet oder verlieret, iſt aus Catalonien gekommen.

Hoche, *ſ. f.* [ſ. *coche*] eine Kerbe, als auf den Kerb-Hölzern ꝛc. eine Scharte.

Hochement, *ſ. m.* [ſ. *hocher*] das Schütteln des Kopffes.

Hochepied, *ſ. m.* [von *hocher* und *pied*] ein Falck, der den Reiger ſteigen macht.

Hochepot, *ſ. m.* [von *hocher* und *pot*] klein gehackt Fleiſch in einer Brühe zum Eſſen.

Hochequeuë, *ſ. m.* [von *hocher*, auf die Höhe heben und *queuë*, *cauda*] eine Bachſtelze.

Hocher, *v. a.* [*huthen*, Holl.] *la tête*, den Kopff auf die Höhe werffen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding nicht achte.

hocher un arbre, einen Baum ſchütteln.

hocher la bride, einem die Zunge ziehen, etwas aus einem heraus locken wollen, ihn darzu antreiben, reitzen.

Hochet, *ſ. m.* [von *hocher*] ein Kinder-Klapper oder Schlötterlein.

Hoder, *v. a.* vulg. müd machen.

Hoiau, ſ. Hoyau.

Hoir, *ſ m.* [*heres*] ein Erbe, im Gerichts-Handel.

Hoiret, *ſ. m.* ein junger Erbe, ein Kind das die Erbſchafft haben ſoll.

Hoirie, *ſ. f.* Erbtheil, Erbſchafft.

Hoirin, *ſ. m.* das Holtz, ſo zur See anzeigt, wo der Ancker liegt im Waſſer.

Hola, *interj. hola! ho!* hört auf, halt ſtill, hola.

mettre le hola, Friede gebieten; Friede machen oder ſtifften.

Hollande, *ſ. f.* Holland; it. Holländiſche Leinwand; Holländiſcher Porcellan.

toile d' Hollande, Holländiſche Leinwand.

drap d' Hollande, Holländiſch Tuch.

Hollander, *v. a.* die Federkiele durch heiſſe Aſche ziehen.

Hollandois, e, *adj. & ſubſt.* Holländiſch, die Holländiſche Sprache, das Holländiſche; ein Holländer.

Holocauſte, *ſ. m.* [*holocauſtum*] ein Brand-Opffer, ein Opffer.

Holographe, *adj. m.* [*holographum*] mit eigner Hand gantz durchgeſchrieben, als *teſtament holographe*, eigenhändiges Teſtament.

Holometre, *ſ. m.* [*holometrum*] ein Mathematiſches Inſtrument, allerley Maaß am Himmel und auf der Erde zu nehmen.

Hom, ſ. On.

Homard, *ſ. m.* [Holl. *hummer*] ein See-Krebs.

Hombre, *ſ. m.* [vom Spaniſchen, *Hombre*, Lat. *homo*] das Lomber-Spiel in den Karte, *le jeu de l' hombre.*

l' hombre, heiſt auch derjenige in dieſem Spiel, der anfängt zu ſpielen.

Homelie, ſ. Homilie.

Homer, *ſ. m.* ein Hebräiſches Maaß, der 10te Theil vom Epha.

Homicide, *ſ. m. & f.* [*homicida*] ein Mörder, Todtſchläger, Todtſchlägerin.

homicide de ſoi même, ein Mörder an ſeinem eigenen Leibe.

Homicide, *ſ. m.* [*homicidium*] ein Todtſchlag, Mord ꝛc.

Homicider, *v. a.* ol. tödten, todtſchlagen.

Homilie, *ſ. f.* [*homilia*] vor dieſem eine Predigt, ſo man zum Volck gehalten hat; iezt noch eine gewiſſe Nacht-Lection im Brevier.

Hommage, *ſ. m.* [von *homo*, woraus man *homagium* gemacht hat] die Pflicht der Lehens-Leute, ſo ſie ihrem Herrn verſprechen, die Huldigung; it. Ehrerbietung, demüthige Aufwartung, Gehorſam.

Hommagé, ée, *adj.* gehuldiget.

Hommager, *ſ. m.* ein Gehuldigter, der Huldigung thun, Lehns-Pflicht abſtatten muß.

Hommaſſe, *ſ. f.* ein groſſes, dickes, ſtarckes Weib.

Homme, *ſ. m.* [*homo*] ein Menſch, der menſchliche Leib; ein Mann; ein Lehens-Mann; ein Lehenträger; ein Bürge.

homme de corps, ein Leibeigener Unterthan.

homme de chambre, ein Kammer-Diener bey einem hohen Fürſten.

un homme d' affaire, ein Agent eines abweſenden Herrn; ein Anwald vor Gericht.

un homme d' affaires, ein Königlicher Pachter.

jeu de l' homme, ein Spiel in der Charte, ſonſt auch *jeu de la bête* genannt.

bon homme, ein alter Mann; ein guter ehrlicher Mann; ein Hahnreh; ein einfältiger Tropff.

les bons hommes, die Fratres Minimi oder Pauliner-Mönche.

je ne ſuis pas homme à vous mentir, ich werde dich nicht belügen.

tuër ſon homme, ſeinen Gegner entleiben.

Hommée, *ſ. f.* ein Tagwerck, ſo viel ein Mann des Tags vom Felde bearbeiten kan.

Homocentrique, *adj. c.* ol. [*homocentricus*] viel Circkel oder Figuren, die doch nur einen Mittel-Punct haben.

Homocule, *ſ. m.* [*homunculus*, *homuncio*] bey den Medicis, ein kleiner Menſch.

Homogéne, *adj. c.* [*homogeneus*] aus gleichgearteten Dingen zuſammen geſetzet.

Homologation, *ſ. f.* [ὁμολογέω, aſſentior] Beſtätigung und Herausgebung einer Schrifft vor Gericht.

Homologue, *adj. c.* [*homologus*] übereinſtimmend in der Geſtalt oder Figur.

Homologuer, *v. a.* öffentlich im Nahmen des Gerichts bekräfftigen.

Homonyme, *adj. c.* [*homonymum*] gleiches Nahmens.

Homonymie, *ſ. f.* der Gleich-Laut des Nahmens.

Hon, hon, *interj.* ey! ey!

Hongnette, *ſ. f.* eine Art ſpitziger Meiſſel bey den Bildhauern in Marmor.

Hongre, *ſ. m.* [*hungarus*] ein Wallach, ein verſchnittener Hengſt.

Hongreline, *ſ. f.* eine Art kurtzer Wämſer der Weibs-Perſonen, welche Mode aus Ungarn gekommen iſt.

Hongrer, *v. a.* [*ſ. hongre*] ein Pferd wallachen, auswerffen, verſchneiden.

Hongrie, *ſ. f.* Ungern, Ungerland.

point de Hongrie, eine Art gewäſſerter Tapeten, als Wellen gewircket.

Hongrois, e, *adj. & ſubſt.* Ungariſch; ein Ungar; das Ungariſche, die Ungariſche Sprache.

Honnête, *adj. c.* [ol. *honneſte*, Lat. *honeſtus*] ehrlich, tugendhafft, wohlſtändig, ehrbar, löblich.

un homme honnête, ein ehrbarer höflicher Mann.

un honnête homme, ein höflicher, geſchickter Mann, der ſich auf allerley Händel wohl verſtehet, wie man ſich gegen iederman aufführen muß.

Honnête, *ſ. m.* die Ehrbarkeit, Ehrlichkeit.

Honnêtement, [ol. *honneſtement*] *adv.* ehrlich; löblich, wohlanſtändiger Weiſe; mit Ehren.

Honnêteté, *ſ. f.* [ol. *honneſteté*, Lat. *honeſtas*] Erbarkeit, tugendhafftes Weſen, löbliche Art; Wohlanſtändigkeit, Ehrlichkeit; Scham und Scheu, Höflichkeit; ein kleines Geſchenck ſo man einem aus Erkenntlichkeit wegen eines erwieſenen Dienſtes zu geben pflegt.

Honneur, *ſ. m.* [*honor*] Ehre; Ehrerbietung; Ruhm, Lob; ehrlicher und guter Nahme; Zucht, Keuſchheit der Weibs-Perſonen; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat; ein Ehren-Amt.

rendre honneur, Ehre erweiſen.

en l' honneur, *à l' honneur de &c.* zu Ehren des ꝛc.

gens d' honneur, ehrliche Leute.

réparer l' honneur d' une fille, ein Mägdlein wieder zu Ehren bringen.

faire réparation d' honneur, einem ſeinen ehrlichen Nahmen wieder geben.

faire honneur, zieren; berühmt machen.

chevalier d' honneur, ein Cavalier, der das vornehme Königliche und Fürſtliche Frauenzimmer führet.

dames d' honneur, Königl. oder Fürſtl. Frauenzimmer oder aufwartende Edel-Damen.

enfans d' honneur, die Edel-Knaben oder Pagen.

conſeiller d' honneur, ein Titel-Rath, ein Rath, der auch unter den andern einen Sitz hat und mit richten darff.

point d' honneur, in den Wappen der vornehmſte Platz.

quartier d' honneur, das vornehmſte und erſte Feld in einem Wappen.

faire honneur à un rocher, heiſt zur See, ſich einem Felſen nicht nahen.

les honneurs, die Höflichkeiten, ſo man einem erweiſet, entweder ſelbſt oder durch andere, als wenn man einen beſucht, ihn willkommen heiſſet, begleitet, Sitz nehmen heiſſet, zuſpricht ꝛc. bey groſſen Ceremonien ſind es die Haupt-Stücke, ſo dazu gehören, die von den Vornehmſten getragen werden, als zur Tauffe ꝛc. item gewiſſe Geſchencke, ſo man ſonſt den Prieſtern thut; item die Wappen, Sporen ꝛc. bey den Leichen.

les honneurs de l' égliſe, die Ehren-Vorzüge, ſo die Stiffter oder die Patronen einer Kirche in oder bey derſelben in öffentlichen Ceremonien haben.

les honneurs de ville, einige Ehren-Bedienungen unter der Bürgerſchafft, als Sorgfalt vor die Armen, Bürgermeiſter-Richter-Amt.

les honneurs, im Karten-Spiel, die Figuren, als Könige, Bauren ꝛc.

Honnir, *v. a.* ol. [höhnen] beſchimpffen, ſchmähen, ſchänden.

honni ſoit qui mal y penſe, der iſt kein ehrlicher Mann, der böſe Gedancken dabey hat.

Honorable, *adj. c.* [*honorabilis*] Ehrenwerth, löblich, hochzuachten, rühmlich, ſchätzbar, anſehnlich.

honorable homme, ein Titel, den man in den Contracten einem Mann giebt, der ſonſt keine

keine Bedienung hat, als der Ehrſame, oder der Erbare ꝛc.

pieces honorables de l' écu, die Haupt-Stücke eines Schildes, die in ihrem rechten Ort und Maaß ſtehen, als Balcke, Binde, Creutz ꝛc.

amende honorable, eine ſchimpfliche Kirchen-Buſſe, da der Hencker einen Miſſethäter bis auf das Hemd ausziehet, und ihn mit einem Strick am Halſe und brennenden Wachs-Licht in der Hand vor die Kirche führet, und da Abbitte thun läßt ꝛc.

faire amende honorable à quelqu' un, einem abbitten, daß man widriger Meynung geweſen iſt.

colonne honorable, eine Ehren-Seule.

Honorablement, *adv.* ehrlich, mit Ehren.

Honoraire, *adj. c.* [*honorarius*] der nur die Ehre einer Bedienung und den Titel hat, weiter nichts davon genieſſet oder dabey thut.

un conſeiller honoraire, ein Titel-Rath.

tuteur honoraire, ein Ober-Vormund, der auf die, ſo die Güter unter Händen haben, acht giebt.

Honoraire, *ſ. m.* [*honorarium*] eine Verehrung, ſo man den Advocaten giebt, wenn man ſie gebraucht oder ſich ihres Raths erholet hat, desgleichen den Medicis wegen ihrer Bemühungen, und den Geiſtlichen vor Meſſen, Tauffen, Leichpredigten ꝛc.

Honoré, *ſ. m.* [*Honorius*] Manns-Nahme.

Honorer, *v. a.* [*honorare*] ehren, hochachten, in Ehren halten; Ehre zuziehen, geehrt machen; beehren, *de quelque choſe*, mit etwas.

Honorifique, *adj. c.* [*honorificus*] *droits honorifiques*, die Ehren-Vorzüge, die ein Stiffter eines Kloſters oder einer Kirche hat, im Leben und nach dem Tode.

Honte, *ſ. f.* [Hohn, Schande] die Scham; der Schimpff, die Schande, Schmach, Unehre; ein Schandfleck.

faire honte, beſchämen.

avoir honte, ſich ſchämen.

il a bû toutes ſes hontes, prov. er ſchämt ſich gar nicht mehr.

il eſt la honte de ſon ſiecle, er iſt ein Schandfleck ſeiner Zeit, der ſchändlichſte Menſch von der Welt.

Honteuſement, *adv.* ſchändlicher Weiſe, mit Schanden.

Honteux, euſe, *adj.* ſchamhafft, voll Scham; ſchimpflich, ſchändlich; beſchämt, *de quelque choſe*, über etwas.

le parties honteuſes, die Scham-Glieder.

l' artére, la veine honteuſe, iſt bey den Medicis die Ader, ſo das Blut zu den Scham-Gliedern leitet.

être la partie honteuſe d' un corps, einer Compagnie Schandfleck ſeyn.

le morceau honteux, das letzte Stück, ſo in der Schüſſel bleibet, das ſich ieder ſchämet zu nehmen.

Hôpital, *ſ. m.* [von *hoſpes*] ein Spital, Krancken-Haus; im Schertz, ein krancker Menſch, ein Krüppel.

Hoquet, *ſ. m.* [vom Ton, den man dabey macht] das Schluckſen, Hetſchen.

être dans le hoquet de la mort, in den letzten Zügen liegen.

Hoqueter, *v. n.* ſchlucken.

Hoqueton, *ſ. m.* [Holl. *huyke*, toga, pallium] ein Rock der Trabanten; item ein Trabant.

Horaire, *adj. c.* [*horarius*] *le cercle horaire*, der Stunden-Kreis.

Horame, ſ. Harame.

Horde, *ſ. f.* eine tartariſche Horde, eine Partey Tartern, ſo ſich in ihrem Lande zuſammen halten.

Horée, *ſ f.* ein Schauer, ein Sturm mit Regen.

Horion, *ſ. m.* ol. ein harter Stoß oder Schlag den man einem giebt.

Horiſon, horizon, *ſ. m.* der Geſicht-Kreis, der Horizont, ſo weit als man den Himmel ſehen kan; in der Geographie aber der Kreis, den man ſich mitten durch die Erd-Kugel einbildet, daß er mit dem Æquator durch die 2 Pole zwey Creutze mache; jenen heiſt man *viſuël*, dieſen *rationel*.

Horizontal, e, *adj.* das der Waſſer-Ebene gleich iſt, das nach der Waſſer-Wage iſt; oder das auf dem Horizont iſt.

Horizontalement, *adv.* nach der Waſſer-Wage, der Waſſer-Ebene gleich, plat, flach hin.

Horloge, *ſ. f.* [*horologium*] eine Uhr; eine Schlag-Uhr; Uhrwerck.

horloge de ſable, eine Sand-Uhr.

l' horloge dort, die Sand-Uhr ſtehet.

quatre horloges, zur See, machen zwey Stunden, denn ſie haben meiſtens Uhren von halben Stunden.

Horloger, horlogeur, *ſ. m.* horlogere, *f.* ein Uhrmacher.

Horlogerie, *ſ. f.* der Handel mit Uhren; das Uhrmachen; die Uhrmacher-Kunſt.

Hormis, *adv. & præp.* [von *hors* und *mettre*] ausgenommen.

Horographie, *ſ. f.* [*horographia*] die Wiſſenſchafft Sonnen-Uhren zu machen.

Horologe, *ſ. m.* [*horologium*] der Griechen Diurnal oder Buch, worinnen die horæ Canonicæ ſtehen, das Griechiſche Kirch-Gebet-Buch.

Horoptere, *ſ. f.* in der Optic, die gerade Linie, die aus dem Punct gezogen iſt, wo die zwey axes opticæ zuſammen kommen.

Horoſcope, *ſ. m. & f.* [*horoſcopus*] das Planetenſtellen, das Weiſſagen aus dem Lauff der Planeten.

tirer l' horoſcope, einem ſeinen Planeten ſtellen, aus eines Geburts-Stunde etwas weiſſagen.

un diſeur d' horoſcope, ein Planetenſteller.

horoſcope lunaire, der Punct, wo der Mond iſt, wenn die Sonne aufgehet.

horoſcope, iſt auch ein mathematiſches Inſtrument, als ein planiſphærium.

Horreur, *ſ. f.* [*horror*] Schrecken, Furcht, Entſetzung; Abſcheu, Grauen; ein Schauer, Zittern, als im Fieber; Zerſtöhrung, Verwüſtung; etwas das Entſetzen macht; it. etwas das einem eine Ehrfurcht einprägt.

Horrible, *adj. c.* [von *horror*] entſetzlich, greulich, grauſam; unbeſchreiblich, über die maſſen groß.

Horriblement, *adv.* grauſam, entſetzlicher Weiſe, ſchrecklich; aus dermaſſen.

Hors, *prep. & adv.* [von *foris*, *foras*] auſſer *de quelque choſe*; ausgenommen cum Accuſ.

murs hors d' eſcalade, Mauren, die nicht können mit Leitern überſtiegen werden.

hors de prix, gar zu theuer.

hors de propos, das nicht zur Sache gehöret.

hors d' œuvre, das nicht zum inwendigen Gebäu, oder nicht zur Haupt-Sache gehöret; ein Neben-Werck.

hors la main, den Zaum nicht achten, als Pferde.

Hors-d'-œuvre, *ſ. m.* ein Neben-Gericht, Beyeſſen; ein Neben-Werck.

Horsmis, ſ. Hormis.

Hortolage, *ſ. m.* [von *hortus*] Küchen-Garten-Gewächſe, Küchen-Kräuter.

Hortolan, *ſ. m.* eine Art Vögel, etwas kleiner als eine Lerche, welche ſehr fett werden.

Hoſpice, *ſ. m.* [*hoſpitium*] eine Herberge; eine Einkehr, ſonderlich vor Ordens Perſonen, ſich in den Städten aufzuhalten, wenn es auf dem Lande gefährlich iſt, oder wenn Fremde von ſolchen Orden kommen.

Hoſpital, ſ. Hôpital.

Hoſpitalier, e, *adj. & ſubſt.* ein gewiſſer Ritter-Orden und Mönchs- und Nonnen-Orden, ſo der Armen wartet; it. andere Perſonen, ſo Armen aufnehmen; Gaſtfrey.

Hoſpitalité, *ſ. f.* [*hoſpitalitas*] Gaſt-Freyheit.

Hoſpodar, *ſ. m.* der Titel der Wallachiſchen und Moldaniſchen Fürſten.

Hoſt, *ſ. m.* ol. [von *hoſtis*] eine Armee.

Hoſte, hoſtel, hoſtelage, hoſtelerie, hoſtelier, hoſteſſe, ſ. Hôte.

Hoſtie, *ſ. f.* [*hoſtia*] ein Opffer; das Brot, oder Oblate im Heil. Abendmahl.

Hoſtilement, *adv.* [*hoſtiliter*] feindſeliger Weiſe, als ein Feind.

Hoſtilité, *ſ. f.* [*hoſtilitas*] Feindſeligkeit.

Hoſtize, *ſ. f.* ol. [von *hoſte*, *hôte*, der in eines andern Haus wohnt] der Hühner-Zins, oder die Zins-Hühner, ſo Unterthanen ihrem Herrn jährlich wegen der Wohnung auf ſeinem Grund und Boden geben.

Hôte, *ſ. m.* hôteſſe, *f.* [von *hoſtis*, ol. pro *hoſpes*] Wirth, Wirthin; einer der mit dem andern in einem Hauſe wohnet; ein Hauswirth, dem das Haus gehöret; ein Inwohner des Hauſes, der es gemiethet, oder ſonſt inne hat; einer der gaſtfrey iſt und die Fremden gern aufnimmt; einer der eine Gaſterey oder einen Schmaus ausrichtet; ein Gaſt-Wirth; ein Gaſt oder Reiſender; ein Fremder oder Gaſt, als ein guter Freund, den man aufnimmt.

les hôtes de ce bois, die Vögel und das Wild in dieſem Wald, das ſich darinnen aufhält, die Einwohner deſſelben.

vivre à table d' hôte, um einen gewiſſen Preis alle Mahlzeiten ſpeiſen.

compter ſans ſon hôte, die Rechnung ohne den Wirth machen.

Hôtel, *ſ. m.* ein Wohnhaus, vor dieſem insgemein; itzt nur von groſſer Herren Palläſten oder groſſen Wirths-Häuſern.

maître d' hôtel, Hofmeiſter.

hôtel de ville, das Raths-Haus in einer Stadt.

hôtel-Dieu, der groſſe Spital in Paris.

hôtel de Bourgogne, ein Ort in Paris, wo man Comödien ſpielt; wenn man vorher von Comödien geredet hat, ſetzt man nur bloß *hôtel* vor dieſes Haus.

Hôtelage, *ſ. m.* der Zins, den die fremden Kauffleute vor Häuſer und Kräme geben; it. ein Haus-Zins, den die Unterthanen ihrem Herrn geben müſſen.

Hôtel-Dieu, *ſ. m* ſ. Hôtel.

Hôtelerie, *ſ. f.* ein Wirths-Haus; eine Einkehr der Fremden.

Hôtelier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gaſtwirth, ein Gaſtgeber; in den Klöſtern derjenige, ſo die Fremden bewirthet.

Hôteſſe, ſ. Hôte.

Hotte, *ſ. f.* [Holl. *hotte*, Kotze, Germ.] ein Trag-Korb von Weiden, unten eng und oben weit.

en hotte, als ein ſolcher Korb geſtalt, ſo ſonderlich von Caminen gebräuchlich iſt.

Hottée, *ſ. f.* ein Trag-Korb voll.

Hottereau, *ſ. m* ein Korb von ungeſcheelten Weiden geflochten.

Hotteur, *ſ. m.* der einen Trag-Korb trägt.

Hou, hou, *interj.* ein Zuruff der Such-Knechte zu den Leit-Hunden bey dem Jagen.

Hoüage oder Hoüache, *ſ. m* [Weg] die Spur oder der Strich im Waſſer, den das Schiff eine Zeitlang hinter ſich läßt.

Houblon, *ſ. m.* [Hoppen, Hopffen] Hopffen.

Hou-

Houblonniere, *ſ. f.* ein Hopffen-Garten.

Houcre, ſ. Hourque.

Houe, *ſ. f.* (Haue) eine Haue, ein Karſt, als der Wintzer zu Bearbeitung des Weinbergs, und der Mauer zu Einmachung des Mörtels.

Houër, *v. a.* behacken, als den Weinberg.

Houhou, *ſ. f. une vieille houhou*, ein altes böſes Weib, im Spott.

Houille, *ſ. f.* (Niederſächſ. Hüllen) eine Art von Erde, ſo mit Wurtzeln durchwachſen iſt, die man wie Torff trocken machen und wie Kohlen brennen kan.

Houle, *ſ. f.* (von hohl) ein Geſchirr auf das Feuer zu ſetzen, ein Koch-Topff; auf dem Meer und auf den Flüſſen, eine Welle die in Bewegung iſt.

Houlette, *ſ. f.* (wegen der hohlen Schauffel vornen daran, von *houle*) ein Hirten-Stab; auch von geiſtlichen Hirten; item das Eiſen der Gärtner, womit ſie die Blumen-Zwiebeln und andere Wurtzeln ausheben.

Houleux, euſe, *adj.* wird vom Meer geſaget, das nach geſtilltem und gelegtem Wind noch voller Wellen iſt.

Houmar, *ſ. m.* (*gammarus*) eine Art See-Krebſe.

Houppe, *ſ. f.* (Hoppe, Koppe) eine Qvaſte, ein Buſch von Seide, Silber ꝛc. Haaren, Federn ꝛc. ein Dolle.

Houppelande, houpplande, *ſ. f.* eine Art weiter Röcke mit kurtzen Ermeln.

Houpper, *v. a.* (von *houppe*) die kleinen Qvaſtlein vornen an die Neſtel machen.

Houpper, *v. a.* (von der Art des Geſchreyes oder Ruffs) wenn ein Jäger den andern rufft, daß er zu ihm kommen ſoll, weil er ein Wildpret angetroffen hat.

Houppier, *ſ. m.* ein Baum, dem die Aeſte bis an die Koppe abgehauen ſind; it. die Koppe oder das obere Theil an einem Baum, ſo man zum Bau-Holtz nicht brauchen kan.

Houragan, ſ. Ouragan.

Houraillis, *ſ. m.* eine Koppel oder Trupp ſchäbichter und unnützer Jagd-Hunde.

Hource, *ſ. f.* ein Seil, das die Seegel-Stange allezeit an demjenigen Ende hält, wo der Wind heraehet.

Hourdage, *ſ. m.* (von Hürte) eine geflochtene Wand, da man Klebwerck mit Leimen an den Häuſern macht; bey den Maurern, eine Wand da ſie den Kalch nur grob auſſen daran werffen, als man den Leimen daran klebet.

Hourder, *v. a.* grob überwerffen, als ein Gemäuer, das noch nicht mit Kalch überſtrichen iſt.

il eſt crotté & hourdé, er iſt beſpritzt mit Koth als ein Leimentreter.

Hourdi, *ſ. m.* der letzte Balcke gegen das Hintertheil des Schiffes.

Houret, *ſ. m.* ein ſchäbichter unnützer Jagd-Hund.

Hourque, houcre, *ſ. f.* [Holl. ein Hocker] eine Art Holländiſcher Jagd-Schiffe, von 50 bis 200 Tonnen zu führen.

Hours, *ſ. m.* ein Bock, worauf die Bretſchneider den Balcken legen, den ſie zerſchneiden wollen; it. ein Gurt-Bett.

Hourvari, *ſ. m.* [herwarts] ein Ruff der Jäger, die Hunde zurück zu ruffen, hieher, herwarts; eine Finte oder ein Streich, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Proceß machen; ein Tumult, Lermen.

Houſeaux, oder houſes, *ſ. m. plur.* ol. [Hoſen] eine Art Strümpffe wider Kälte, Regen und ſchlimm Wetter, als Stiefel ohne Schuh; in der Normandie heiſt man auch die Schiff- oder Fiſcher-Stiefel alſo.

il a quitté ſes houſeaux, vulg. er iſt geſtorben.

ſe Houſer, *v. r.* ol. Stiefeln, oder Reis-Strümpffe anziehen.

Houſpiller, *v. a.* [haſpeln] eines Kleider zerkrüppeln, zerdrücken; zerreiſſen, wie ein Hund einen kleinern überwirfft, und ihm das Fell zerreiſſet.

ſe houſpiller, *v. r.* ſich beiſſen, als Hunde.

Houſpillon, *ſ. m.* einige ſagen auch *gouſpillon*, ein Glas Wein, ſo die zur Straffe trincken müſſen, die etwas über Tiſche verſehen haben.

Houſſage, *ſ. m.* [von *houſſe*] das Bretterwerck, womit man eine Wind-Mühle rund herum zumacht.

Houſſart, ſ. Huſſart.

Houſſaye, *ſ. f.* [von *houx*] ein Gebüſch von Stech-Palmen.

Houſſe, *ſ. f.* [hüllen, Holl. Hulſel] ein Kleid vor dieſem, darein ſich die Weiber hülleten im Regen oder Froſt; eine Decke, über ein koſtbar Bett, Stühle, oder ſonſt etwas, das man ſchonen will; eine ſammetene Kutſchen-Decke des Fürſtlichen Frauenzimmers in Franckreich; eine Sattel-Decke; ein Stück Fell, das man oben auf die Kummet macht; eine Schabracke die man hinter den Sattel bindet.

une houſſe en bottes, eine Sattel-Decke, ſo nur über den Rücken geht.

une houſſe en ſouliers, eine Decke, die auch neben bis an die Steigbügel herabhänget.

un lit en houſſe, ein Bett, deſſen Decke weit herab und an Stecken hängt, weil keine Vorhänge ſonſt daran ſind.

Houſſer, *v. a.* mit einem Kehrwiſche oder Kehrbeſen an einer Stange abfegen, als den Staub, die Spinnweben, abkehren.

houſſé, ée, part. & adject. abgekehrt; in

den Wappen mit einer Pferd-Decke geziert.

Houſſettes, *ſ. f. pl.* ol. [von *houſeaux*] Hoſen, bey den Schlöſſern ſind es Schlöſſer, wie an den Koffern, die ſich ſchlieſſen, wenn der Deckel darein fällt.

Houſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *houſſer*] ein Abfeger, Auskehrer, Abfegerin ꝛc.

Houſſieres, *ſ. f. plur.* [von *houx*] ein Gebüſch, ein Ort voll kleiner Sträuche.

Houſſine, *ſ. f.* [von *houx*] eine Spitzruthe; ein ſchwanckes Rüthlein, etwas auszuklopfen.

Houſſiner, *v. a.* vulg. mit Spitzruthen oder dünnen Stecken ausklopffen.

Houſſoir, *ſ. m.* ein Kehrwiſch, Kehrbeſen an einer Stange.

Houſſon, *ſ. m.* [von *houx*] eine Art Brüſch oder Mäusdorn.

Houtarde, ſ. Outarde.

Houvari, ſ. Hourvari.

Houx, *ſ. m.* [Holl. Hulſt] ein Bäumlein, Stech-Palme.

Houx-frelon, *ſ. m.* ein Strauch, Brüſch oder Mäusdorn genannt.

Hoyau, *ſ. m.* [Haue] eine Spade, Grab-Scheit, als die Schantz-Gräber oder Gärtner brauchen

Hubert, *ſ. m.* [*Hubertus*] ein Manns-Name.

Hubir, *v. n.* ol. [von Hoppe, Haube, heben] borſtig werden, die Haare oder Federn aufrichten, wie einige Thiere thun, wenn ſie zornig werden.

ſe hubir, v r. ſich borſtig machen.

il faut ſe hubir comme on pourra, vulg. man muß ſich gedulten, ſo gut man kan, bis es beſſer wird.

Huche, *ſ. f.* [Lat. barb. *hutica*, ein Hutte-cken, von behüten, Hütte, contracte Lat. barb. *huchia*] ein länglichter Kaſten; ein Backtrog; ein Kaſten worinnen man das Brot und das Tiſch-Geräth verwahrt.

huche de moulin, ein Mehl-Kaſten, worein das Mehl aus dem Beutel fällt.

Huche, *ſ. f.* eine Art von Holländiſchen Schiffen, in der Geſtalt eines langen Kaſtens, mit einem hohen Hintertheile.

Hucher, *v. a.* ol. [hutſchen] ruffen, als man den Jagd-Hunden rufft; im Scherz, nennen; it. ruffen, von Perſonen.

Hucher, *ſ. m.* ein Jäger-Horn oder Poſt-Horn, ſonderlich in den Wappen.

Hucipocholt, *ſ. m.* Nahme eines Strauchs in Neu-Spanien.

Huë, *interj.* [huy] ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzutreiben.

Hüée, *ſ. f.* [von *huë*] ein Geſchrey, das man hinter einem hertreibt, oder das man über etwas lächerliches macht; das Geſchrey, das man bey der wilden Schweins-Jagd macht; huy: huy Sau.

Huër, *v. n. & a.* hinter einem herſchreyen, man ſoll ihn aufhalten; item einen auszulachen und zu verſpotten; hinter einem Wolffe auf der Jagd herſchreyen; it. mit groſſem Lermen und Schlagen die Fiſche ins Garn jagen.

Huëtte, *ſ. f.* [vom Geſchrey und Heulen] eine Nacht-Eule.

Hugue, *ſ. m.* [*Hugo*] ein Manns-Nahme.

Huguenot, *ſ. m.* otte, *f.* ein Calviniſt.

Huguenot, tte, *adj.* Hugenottiſch.

Huguenotte, *ſ. f.* ein kleiner Ofen den man in einem Winckel ſtellen kan; it. eine Brat-Pfanne.

des œufs à la huguenotte, Eyer mit Schöps-Brühe und Butter zugerichtet.

Huguenottiſme, *ſ. m.* die Hugenottiſche Religion.

Hui, *adv.* ol. [*hodie*] heut. iſt nur noch in Gerichten gebräuchlich, ſonſt ſagt man *au jour d' hui* oder *aujourdhui* in einem Wort.

Huile, *ſ. f.* [*oleum*] Oel.

cette piece ſent l' huile, dieſes Werck iſt mit Fleiß geſchrieben.

on tireroit plûtôt de l' huile d'un caillou, prov. das Geld ſteckt ziemlich feſt bey ihm.

huile vierge, Nuß- oder Baum-Oel, das man ohne Hitze und Preſſe macht.

les ſaintes huiles, das Salb-Oel zu Ceremonien der Kirchen, als Tauffe, Firmung ꝛc.

huile de cotret, vulg. Prügel-Suppe.

Huiler, *v. a.* Oel an die Speiſen thun; mit Oel etwas beſtreichen; mit Oel ſalben; bey den Buchbindern, den Grund zum Vergülden auf den Band eines Buchs auftragen.

Huileux, euſe, *adj.* ölicht, das Oel giebt; it. das Oel oder Fett bey ſich hat, als bisweilen der Urin.

Huilier, *ſ. m.* ein Oelſchlager, Oel-Händler; ein Oel-Krüglein oder Fläſchlein.

Huis, *ſ. m.* ol. [*oſtium*] eine Thür, iſt noch in Gerichten, und denn im Scherz gebräuchlich.

le vent n'eſt pas toûjours à un huis, prov. man iſt nicht allezeit unglücklich.

Huiſſerie, *ſ. f.* die Holtz-Zierathen einer Thüre.

Huiſſier, *ſ. m* ein Thürhüter, Thürwärter; it. ein Bedell.

huiſſier audiencier, Thür Knecht, der an der Thüre des Gerichts aufwartet.

huiſſier de la chambre du Roi, Thürhüter des Königlichen Gemachs.

Huiſſiere, *ſ. f* das Holtzwerck einer Thür.

Huiſtre, ſ. Huître.

Huit, *adj. num. & ſ. m.* [*octo*] acht; eine Acht.

Huitain, *ſ. m* eine Art Verſe von acht Zeilen.

Huitai-

Huitaine, *ſ.f.* [von *octo*, *huit*] eine Zeit von acht Tagen.

Huitante, ſ. Octante.

Huitiéme, *adj. c.* der achte.

Huitiéme *ſ. m.* der achte Theil; der achte Tag; ein Achttheil der Elle; ein gewiſſer Wein-Zoll oder Einlag-Geld in Franckreich; it. im Picket-Spiel acht auf einander folgende Blätter einer Farbe.

Huitiemement, *adv.* zum achten, vors achte.

Huître, *ſ.f.* [*oſtrea*] eine Auſter.

Hulot, *ſ. m.* [von hohl] eine Höhle beym Steuer-Ruder, worinnen die Stange liegt, womit man das Steuer-Ruder regiert.

Hulotte, *ſ.f.* [von Höhle] ein Caninchen-Loch.

Hulotte, *ſ.f.* [von Heulen, *ulula*] eine Eule.

Humain, e, *adj.* [*humanus*] menſchlich; freundlich, gütig, leutſelig.

voix humaine, ein Regiſter in den Orgeln, das einer Menſchen-Stimme gleicht.

les lettres humaines, [*literæ humaniores*] die Schul-Wiſſenſchafften.

les ſignes humains, die menſchlichen Figuren in der Sternmeſſer-Kunſt.

Humainement, *adv.* menſchlicher Weiſe; freundlich, gütig, leutſelig.

Humains, *ſ. m. pl.* das menſchliche Geſchlecht. (in der Poeſie.)

Humaniſer, *v. a.* leutſelig machen; zahm, gelind machen.

humaniſer ſon diſcours, ſo reden, daß es die Leute verſtehen können, oder wie andere Leute reden.

s' humaniſer, *v. r.* freundlich reden.

Humaniſte, *ſ. m.* der die Schul-Wiſſenſchafften wohl innen hat, ein Schul-Gelehrter.

Humanité, *ſ.f.* [*humanitas*] die Menſchheit, die menſchliche Natur; Leutſeligkeit, Freundlichkeit, Gelindigkeit.

repoſer ſon humanité, ſich was zu gute thun, ſeine Bequemlichkeit ſuchen.

Humanitez, *ſ.f. pl.* [*humaniorа*] die Schul-Wiſſenſchafften.

Humbert, *ſ. m.* [*Humbertus*] ein Manns-Nahme.

Humble, *adj. c.* [*humilis*] *adj. & ſubſt.* demüthig; niedrig.

Humblement, *adv.* demüthiger Weiſe, demüthiglich; niedrig.

Humectation, *ſ.f.* [von *humectare*] das Einweichen in den Apothecken.

Humecter, *v. a.* [*humectare*] anfeuchten, beſprengen, einweichen, naß machen.

humecter le pinceau, den Pinſel mit dem Munde netzen.

Humer, *v. a.* [*humare* von *humor*] in ſich nehmen wie die Erde den Regen: einſchlurffen als eine heiſſe Brühe, oder ein Ey; an ſich ziehen, als den Wind oder böſe Lufft; ſauffen, als gantze und halbe Krüge.

il a un peu humé l' air de la cour, er hat des Hofes Manier an ſich genommen.

une ſauce au chaud humé, eine Brühe, die man warm trincken muß.

humer la parole à quelqu'un, im Scherz, einem in die Rede fallen.

Huméral, e, *adj.* [von *humerus*] was zu den Schultern gehört.

Humeur, *ſ. f.* [*humor*] Feuchtigkeit; natürliche Art des Geblüts; das Weſen, die Natur, Art, Weiſe, der Sinn eines Menſchen; it. Begierden, Wille, Luſt; es heiſt auch ein ein Fluß von ſchädlichen Feuchtigkeiten, der einem auf einen Ort des Leibes fällt.

je ne ſuis pas d' humeur à faire celà, es iſt gar meine Art nicht dieſes zu thun.

je ne ſuis pas en humeur de faire celà, ich habe iezt gar keine Luſt diß zu thun.

mettre quelqu'un en humeur de boire, einem Luſt zu trincken machen.

entrer en mauvaiſe humeur, eine böſe Weiſe an ſich nehmen; zornig werden.

une humeur de hibou, vulg. ein mürriſcher eigenſinniger Menſch.

humeur criſtalline, der Criſtallen-Safft in dem Auge.

Humide, *adj. c.* [*humidus*] feucht, naß.

Humide, *ſ. m.* die Feuchtigkeit.

l' humide radical, Lebens-Safft.

Humidement, *adv. être logé humidement*, in einem feuchten Zimmer wohnen.

Humidité, *ſ f.* [*humiditas*] Feuchtigkeit.

Humiliant, e, *adj.* [*ſ. humilier*] das den Hochmuth niederſchlägt, das einen demüthiget.

Humiliation, *ſ.f.* [von *humilis*] die Demüthigung des Hertzens vor GOtt; Erniedrigung des Gemüths; Schimpff und Schande ſo man mit etwas einlegt.

Humilier, *v. a.* [*humiliare*] demüthigen, erniedrigen, den Stoltz niederlegen; beſchimpffen, krämcken, an der Ehre Abbruch thun.

s' humilier, *v. r.* ſich demüthigen.

Humilité, *ſ.f.* [*humilitas*] die Demuth.

Humoral, e, *adj.* [von *humor*] das von Feuchtigkeiten entſteht.

Humoriſtes, *ſ. m. pl.* eine alſo genannte Geſellſchafft gelehrter Leute zu Rom, die Humoriſten.

Hundréde, *ſ. m.* [hundert] eine Eintheilung der Engliſchen Provintzen in hundert Familien.

Hune, *ſ.f.* ein Maſt-Korb; it das Holtz oder Balcken an einer Glocke, woran das Seil zum Läuten angemacht iſt.

Hunier, *ſ. m.* der Maſt, ſo über dem Maſt-Korb auf dem groſſen Maſt-Baum ſtehet;

item das Seegel, am untern oder obern Mast.

Huppe, *f.f.* [hoppe] ein Wiedehopff; der Busch oder Kamm von Federn, auf dieses Vogels und anderer ihrem Kopffe.

Huppé, ée, *adj.* der einen Busch Federn auf dem Kopffe hat, als eine Lerche, Eule ꝛc. it. listig, verschmitzt, behend.

bien huppé, qui pourra m'attraper, es muß ein Kluger seyn, der mich betrügen will.

les plus huppez y sont quelque fois pris, prov. die Klügsten werden auch bisweilen betrogen, gefangen.

être des plus huppez, vulg. von den Vornehmsten eines Orts seyn.

Hure, *f.f.* [Hauer] ein Kopff von einem beissenden Thiere, als vom Schweine, Bären, Wolff ꝛc. it. ein Lachs-Salmen- und Hecht-Kopff; ol. nur die grossen Zähne eines Schweins, die Hauer.

Hurepé, oder Herupé, ée, *adj.* borstig, das Haar wie Sau-Borsten hat.

Hûreusement, *adv.* glücklich, mit Glück.

Hûreux, euse, *adj.* glücklich, beglückt, glückselig

à hûreuse memoire, hochseligen Andenckens. (von verstorbenen grossen Herren.)

un vers hûreux, ein wohlgesetzter oder wohlgerathener Vers.

Hurhaut, *adv.* [her hot] ein Wort der Fuhr-Leute, wenn die Pferde rechter Hand gehen sollen.

il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, er läßt sich gar nicht regieren, er ist unvernünfftig.

Hurlade, heurlade, *s.f.* vulg. [von *hurler*] Geheule, heulendes Geschrey.

Hurlement, heurlement, *s.m.* das Heulen, als der Wölffe, Hunde und allerley dergleichen Thiere; auch der Menschen.

Hurler, heurler, *v.n.* [heulen, Ital. *urlare*] heulen.

il faut hurler avec les loups, prov. wer unter den Wölffen ist muß mit heulen.

Hurlubrelu, *adv.* vulg. [hurleburle Germ. vulg.] unbesonnener Weise, tumm.

c'est un homme hurlubrelu, es ist ein unbedachtsamer Mensch.

jurer son grand hurlubrelu, seinen gewöhnlichen Fluch thun.

Hussart, *s.m.* [ein Ungarisch Wort] ein Ungarischer Reuter, ein Hussar.

Hute, hutte, *s.f* [Hütte] eine Hütte.

se Huter, oder se hutter, *v.r.* sich eine Hütte bauen; sich verbergen in eine Hütte oder in einem Baum ꝛc. zur See heist es, im Sturm die grosse Segel-Stange herunter thun, und mitten am Mast als ein Andreas-Creutz anmachen.

Hutin, huttin, *s.m.* ol. [hutschen] Geschrey, Lermen, Zanck.

Hutla, *s.m.* eine Art Caninchen in West-Indien.

Huy, *s.* Hui.

Hyacinthe, hyacinte, *s.m.* [*Hyacinthus*] ein Manns-Nahme.

Hyacinthe, *s.f.* Hyacinth, eine Blume und ein Edelgestein. (wenn es die Blume bedeutet, spricht und schreibt man *jacinte*.)

confection d' hyacinthe, eine Hyacinth-Latwerge oder Hertzstärckung.

Hyades, *s. f. plur.* [Lat.] das Sieben-Gestirn.

Hyæne, *s.* Hyéne.

Hyaloïde, *adj. c.* [*hyalinus*, ὕαλος] der glasformige Safft, und dessen Häutlein im Auge.

Hydaspe, *s.m.* [*Hydaspes*] Nahme eines Flusses in Indien.

Hydatides, *s f. plur.* [von ὕδωρ, aqua] grosse Blasen voll Wasser so bisweilen am menschlichen Leibe entstehen.

Hydragogue, *s. m.* [von ὕδωρ und ἄγειν] eine Artzney, so die wässerigen Feuchtigkeiten abführt.

Hydrargyre, *s. m.* [ὕδωρ und ἄργυρος] Qvecksilber.

Hydraulique, *adj. c. & subst.* [ὕδωρ und αὐλὸς, tibia, tubus] was zur Wasserkunst gehört; die Wasserkunst; die Wissenschafft, das Wasser durch Röhren zu leiten.

Hydre, *s.f.* [*hydra*] eine Wasser-Schlange; item eine sehr gifftige Schlange in den Africanischen Wüsten; it. ein Ungeheuer der Poeten mit vielen Köpffen, das dem Hercules viel zu schaffen gemacht hat; hernach im figürlichen Verstande alles Böse, das sich wieder mehrt, wenn man es bestreitet; in der Astronomie ist es ein Gestirn gegen dem Süder-Pol, die Wasser-Schlange.

Hydréléon, *s.m.* [von ὕδωρ und ἔλαιον] Wasser und Oel unter einander, in der Apothecke.

Hydrie, *s.f.* [*hydria*] ein Wasser-Krug bey den Alten.

Hydrocéle, *s.f.* [ὕδωρ und κήλη, scrotum] Geschwulst des Hoden-Beutels.

Hydrocéphale, *s.f.* [von ὕδωρ und κεφαλὴ, caput] Wassersucht im Kopffe.

Hydrographe, *s. m.* der Wasserbeschreibungen macht.

Hydrographie, *s. f.* [von ὕδωρ und γράφω, scribo] die Wissenschafft der Schiffahrenden, die Schiffer-Kunst.

Hydrographique, *adj. c. cartes hydrographiques*, See-Charten.

Hydromantie, *s. f.* [ὑδρομαντεία] die Wasser-Prophezeyung, oder das Weissagen aus dem Wasser.

Hydromel, *s. m.* [ὕδωρ und μέλι, mel] Meth.

Hydro-

Hydrophobie, *ſ. f.* [ὕδωρ und φόβος, timor] die Waſſer-Scheue, eine Kranckheit deren, ſo von einem wütigen oder raſenden Thiere verletzt worden ſind.

Hydropipèr, *ſ. m.* [von ὕδωρ und *piper*] ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.

Hydropique, *adj. c. & ſubſt.* [*hydropicus*] Waſſerſüchtig.

Hydropiſie, *ſ. f.* [*hydrops*] die Waſſerſucht.

Hydropote, *ſ. m. & f.* [von ὕδωρ und πότης, potus] ein Waſſertrincker, der nur Waſſer und kein ander Getränck trinckt.

Hydroſtatique, *ſ. f.* [*hydroſtatica*] das Wägen des Waſſers und anderer Feuchtigkeiten in der Mechanic.

Hydrotique, ſ. Hidrotique.

Hyéne, *ſ. f.* [*hyæna*] eine Art Wölffe, eine Hyäne.

Hygrométre, oder hygroſcope, *ſ. m.* [von ὑγρὸς humidus und μετρέω metior] ein Inſtrument, woran die Stuffen der trockenen und feuchten Lufft zu erkennen ſind.

Hymen oder hymenée, *ſ. m.* [*hymen, hymenæus*] der Hochzeit-Gott, bey den Heyden; item der Eheſtand; item das zarte Häutlein der Jungfrauſchafft; auch ein dünnes Häutlein an den Blumen, ſonderlich über die Roſen-Knöpffe, ehe ſie aufbrechen.

Hymnaire, *ſ. m.* [*hymnarium*] ein Buch voll Lobgeſänge.

Hymne, *ſ. m.* [*hymnus*] ein Lobgeſang in Verſen, *f.* ein Kirchen-Geſang.

Hymniſte, *ſ. m.* einer der Lobgeſänge macht; vor dieſen einer, der die Lobgeſänge zu ſingen beſtellt war.

Hymnologie, *ſ. f.* das Abſingen der Lobgeſänge.

Hyoïde, ſ. Yoïde.

Hypallage, *ſ. f.* [Græc.] eine Veränderung oder Gebrauch eines Grammaticaliſchen Caſus oder Temporis und dergleichen für den andern.

Hypapante, *ſ. f.* [ὑπαπάντη, das entgegen Gehen] das Feſt der Reinigung Mariä, weil da Simeon und Anna dem Heilande entgegen giengen, oder ihn antraffen. (wird von den Griechen ſo genannt.)

Hypécoon, *ſ. m.* [Lat. Græc.] ein Kraut, Wetter-Röslein.

Hyperbate, *ſ. f.* [ὑπερβαίνω transgredior] eine Figur, in der Rhetoric, eine Zerrüttung und Uberſchreitung der Zuſammenhängung der Rede, die mit Fleiß geſchicht, eine hefftige Gemüths-Bewegung auszudrücken.

Hyperbole, *ſ. f.* [Lat.] das Redneriſche Großmachen einer Sache; eine Fläche in der Meß-Kunſt mit einer Krümme, die den andern Seiten nicht gleich iſt.

Hyperbolique, *adj. c.* großmachend mit Worten.

ligne hyperbolique, eine krumme und mit den andern Seiten der Fläche, woran ſie iſt, nicht übereinkommende Linie.

Hyperboliquement, *adv.* auf großmachende Weiſe.

Hypercritique, *adj. m.* [*hypercriticus*] der alles gar zu genau unterſucht.

Hyperdulie, *ſ. f.* (ὑπὲρ, δουλεία) die Ehre und der Dienſt, ſo in der Catholiſchen Kirche der Jungfrau Maria erwieſen wird.

Hyperthyron, *ſ. m.* (ὑπὲρ θύρα) eine Zierath oberhalb der Thüren auf Doriſche Art.

Hypéthre, *ſ. m.* (*hypæthron*) ein Ort im Hauſe, der unter freyem Himmel iſt, ein Altan.

Hypnotique, *adj. c.* [von ὕπνος, ſomnus] Schlaf-bringend, als Artzneyen.

Hypocauſte, *ſ. m.* (*hypocauſtum*) ein Ort bey den Alten, der von unten auf geheitzet wurde; ein Ofen unter dem Boden eines Gemachs oder Badſtube.

Hypociſte, *ſ. m.* (ὑποκίστις) ein junges Sprößlein aus der Wurzel des Ciſten-Röslein-Strauchs.

Hypocondre, hypochondre. *adj. c. & ſubſt.* (*hypochondria*, von ὑπὸ und χονδρος, cartilago) die obern Seiten des Unter-Leibes; das Drücken und Schmertzen in denſelben; der ſo mit dergleichen Schmertzen behafftet iſt

Hypocondriaque, *adj. c. & ſubſt.* das drückt im Leibe, als das Magendrücken ꝛc. einer der dieſe Kranckheit, oder das Leibdrücken hat; der wohl gar verwirrt im Kopffe darüber iſt

Hypocras, *ſ. m.* (Lat.) ein gewürtzter Wein, oder ander ſüß gemacht Getränck.

chauſſe de hypocras, der zugeſpitzte Sack, wodurch man dis Getränck ſeihet.

Hypocriſie, *ſ. f.* (*hypocriſis*) Heucheley, Verſtellung.

Hypocrite, *adj. & ſ. m. & f.* (*hypocrita*) ein Heuchler, der ſich verſtellt.

Hypogaſtre, *ſ. m.* (ὑπὸ ſub & γαστὴρ, venter) das Untertheil des Unterleibs.

Hypogaſtrique. *adj. c.* was am untern Leibe iſt, als eine gewiſſe Puls-Ader, und die weiblichen Geburts-Glieder.

Hypomochlion, *ſ. m.* (von ὑπὸ und μόχλιον, ein Hebbaum) der Punct, worauf der Hebbaum ruht, oder wirckt, er werde gehoben oder niedergedrückt.

Hypoſtaſe. *ſ. f.* (*hypoſtaſis*) ein ſelbſt beſtehendes Weſen; eine Perſon im göttlichen

Weſen; in der Medicin, das Dicke unten im Urin, der Boden-Satz.

Hypoſtatique, *adj. c.* [*hypoſtaticus*] perſönlich, im göttlichen Weſen.

Hypoſtatiquement, *adverb.* perſönlicher Weiſe.

Hypoténuſe, *ſ. f.* [*hypotenuſa*, von ὑποτείνω, ſubtendo] die längſte Seite an einem Triangel.

Hypothécaire, oder hypothéquaire, *adj. c.* *créancier hypothécaire*, einer der gerichtliche Obligationen von ſeinen Schuldleuten hat.

Hypothécairement, *adv.* gerichtlich-verpfändeter Weiſe.

Hypothéque, *ſ. f.* [*hypotheca*] eine Verpfändung der unbeweglichen Güter; it. eine Art gewürtzten Granteweins, Kirſch-Brantwein; it. Kirſch-Waſſer.

Hypothéquer, *v. a.* verpfänden.

Hypothéſe, *ſ. f.* [*hypotheſis*] ein eigener Lehr-Satz oder Grund, den einer für ſich macht, der kein allgemeiner als Theſis iſt; ein bedingter Lehr-Satz; inſonderheit der Grund, den ſich iede Partey in der Sternmeſſer-Kunſt ſetzt, und darauf ihre übrige Lehre baut.

Hypothétique, *adj. c.* was zum Grunde geleget wird, als wenn es ſo wäre; Beding-Weiſe geſetzt wird.

Hypothétiquement, *adv.* nach eignen Lehr-Sätzen.

Hypotrachélion, *ſ. m.* [ὑπὸ ſub, τράχηλος, collum] das Untertheil des Halſes.

Hypotypoſe, *ſ. f.* [*hypotypoſis*] eine redneriſche Vorſtellung einer Sache.

Hyſſope, *ſ. f.* [*hyſſopus*] Iſop, ein Kraut.

Hyſtérique, *adj. c.* [*hyſtericus* von ὑστέρα, matrix] *paſſions hyſtériques*, Mutterbeſchwerung; eine Weibs-Perſon ſo dieſe Kranckheit hat; eine Artney, ſo dawider hilfft.

Hyſtérologie, *ſ. f.* [ὑστερολογία] ein Fehler der Rede, da man das Hinterſte zuvörderſt ſetzt.

Hyvèr, hyvernal, hyverner, ſ. Hivèr.

I.

I J A C J A C

I, *ſ. m.* der Buchſtabe J.

un i voyelle, ein J.

un i conſonne, ein Jod.

Ja, *adv.* [pro *jam*, Germ. je] im Scherz, heiſt es noch mit *ne*, ſchon nicht, eben nicht. (ſonſt ſagt man beſſer *déja*.)

ce ne ſeroit ja grand dommage, das wäre ſchon ſo groſſer Schade nicht.

Jable, *ſ. m.* die Fuge worein der Faß-Boden kömmt.

Jabler, *v. a.* die Fugen in die Dauben machen, worein der Faß-Boden kömmt.

Jabloire, *ſ. f.* ein Inſtrument der Böttcher, die Fugen zum Faß-Boden in die Dauben zu machen.

Jabot, *ſ. m.* der Kropff am Geflügel-Werck oder Feder-Vieh; item die Spitzen, ſo man vornen an den Schlitz der Mannshemder auf der Bruſt ſetzet.

Jaboter, *v. a. & n.* vulg. murren, über etwas brummen; it. leis reden.

Jabuticaba, *ſ. m.* Nahme eines Baums in Braſilien.

Jac, ſ. Jacht.

Jaca, *ſ. m.* ſo genannter Baum auf einigen Weſt-Indiſchen Inſeln.

Jacée, *ſ. f.* [*jacea*] ein Kraut, Freyſamkraut, unnütze Sorge.

Jacent, e, *adj.* [*jacens*] in Rechts-Händeln; ein Erb-Gut, deſſen ſich niemand annehmen will.

Jachal, *ſ. m.* Nahme eines Thiers in Perſien, von der Gröſſe eines Hundes, ſo die todten Cörper ausgräbt und verzehret.

Jachére, *ſ. f.* [von *jacere*, liegen] Brachfeld.

Jachérer, *v. a.* Brachfeld ackern.

Iacht, Iacq, *ſ. m.* [Jacht] eine Jacht, ein leichtes zierliches Schiff.

Jacinte, *ſ. f.* [ol. *hyacinthe*, von *hyacinthus*] Hyacinthen-Blume.

Jacobée, *ſ. f.* [*Jacobea*] Jacobs-Kraut, groſſe Kreutz-Wurtz.

Jacobin, *ſ. m.* e, *f. & adj.* ein Nahme, den man den Dominicaner-Mönchen in Franckreich giebt, wegen ihres vornehmſten Kloſters, zu St. Jacob in Paris.

une ſoupe à la Jacobine, eine Art Suppen von klein gehacktem Hüner-Fleiſche, und Mandel-Brühe mit Eyern ꝛc.

Jacobin, vulg. ein Geſchwär.

Jacobites, *ſ. m. pl.* St. Jacobs-Chriſten, eine Secte in den Morgen-Ländern; it. diejenigen, ſo es mit dem König Jacobo in Engelland gehalten haben.

Jacobus, *ſ. m.* eine Engliſche güldene Müntze von fünfftehalb Thl. zu erſt von Jacobo dem I gemüntzet.

Jaçoit, *adv.* ol. [von *ja* und *ſoit*, es ſey ſchon] obgleich.

Jacot, *ſ. m.* [von *Jacob*, das diminutivum] Jacöbchen.

Iacq, ſ. Iacht.

Jacque, jacqué, jacqueline, jacquemart, jacquerie, jacques, jacquet, jacquette, ſ. Jaque

Jactan-

Jactance, *ſ. f.* ol. [*jactantia*] Prahlerey.

Jaculatoire, *adj. c.* [*jaculatorius*] in geiſtlichen Dingen, *oraiſon jaculatoire*, ein Stoß-Gebet; in Waſſer-Wercken, *fontaine jaculatoire*, ein Springbrunn.

Jade, *ſ. m.* [*gagates*] ein Edelgeſtein, Olivenfarbig.

Jadis, *adv.* [*jam diu*] in der Poeſie vor dieſem.

Jaiet, ſ. Jais.

Jaillir, *v. n.* [*jacularі*] in die Höhe ſpringen, als Waſſer.

faire jaillir de la boüe ſur quelqu'un, einen mit Koth beſpritzen.

Jailliſſant, e, *adj.* ſpringend als Waſſer.

Jais, jayet, jaiet, *ſ. m.* [*gagates*] ſchwartzer Edelſtein, Agat.

Jalage, *ſ. m.* [von *jale*] eine gewiſſe Auflage der Obrigkeit auf iedes Faß Wein.

Jalap, *ſ. m.* ein Kraut, ſo aus Indien kömmt; eine bekannte Purgation in den Apothecken, Jalappa.

Jale, *ſ. f.* [eine Schale] ein Geſchirr, das Mehl zu meſſen; item den Wein aus den Bergen nach Hauſe zu bringen.

Jalet, *ſ. m.* ol. [iezt ſagt man *galet*, von Waltzen, oder Weckel-Steine, wie man dergleichen Steine nennt; ein mittelmäßig kleiner runder Stein in den Flüſſen; item der Platz in der Senne eines Baleſters, worein man ein ſolch Steinlein oder eine Kugel legt, wenn man ſchieſſen will.

arbalète à jalet, ein Baleſter.

Jalon, *ſ. m.* eine Stange mit einem Fähnlein, die man in der Reihe einſteckt, wenn man etwas meſſen will.

Jalonner, *v. n.* Pfähle einſtecken, etwas gerad in der Reihe abzumeſſen.

Jalouſer, *v. a.* [ſ. *jaloux*] Eiferſucht oder Neid erwecken. (iſt ſelten zu finden.)

jalouſé, ée, part. & adj. den man eiferſüchtig gemacht hat.

fenêtre jalouſée, ein Fenſter mit einem Gitter, dadurch man verborgen ſehen kan.

Jalouſie, *ſ. f.* Eiferſucht; Neid, Mißgunſt; Furcht; Eifer, es eben ſo zu haben; it. ein Gitter vor einem Fenſter, dadurch man alles ſehen kan, ohne geſehen zu werden; it. vor den Kirch-Stühlen; desgleichen am Beicht-Stuhl; es heiſt auch eine Blume, Papagey-Federn, bunter Amaranth.

Jaloux, *ſ. m.* ouſe, *f. & adj.* [Ital. *geloſo*, Lat. *zeloſus*] eiferſüchtig, neidiſch, mißgünſtig, argwöhniſch, beſorgt, *de quelque choſe*, über etwas oder über einen; oder wegen etwas; der eiffrig über etwas hält.

fortereſſe jalouſe, ein Platz, der zwiſchen Parteyen liegt, die ihn alle nicht gern in des andern Hand ſehen.

vaiſſeau oder *bâtiment jalonx*, im Mittelländiſchen Meer, ein wanckendes Schiff, das nicht genug mit Balaſt verſehen, nicht genug beladen iſt, daß es in Gefahr ſteht umzuſtürtzen.

Jamais, *adv.* [von *ja* und *mais*, Ital. *giamai*] iemahls.

ne jamais, niemahls.

à jamais, pour jamais, auf ewig, auf immer.

Jambage, *ſ. m.* [von *jambe*] das Pfeiler-Werck an einem Gebäu; die Pfoſten an Thüren und Fenſtern; die zwey Seiten Mauern am Camin, die das Werck meiſtens tragen; im Schreiben, die langen Striche der Buchſtaben, als des *m* oder *n*.

Jambe, *ſ. f.* [Ital. *gamba*, gamben, gampen; it. Hammt] ein Bein; auf der Reit-Bahn die Hülffe die man dem Pferd mit den Schenckeln giebt; it. eine Spitze oder ein Fuß am Zirckel; eine Seite am Triangel; ein Neben-Pfeiler, der einen Bogen, Balcken oder Dach-Sparren trägt.

elle eſt à cheval jambe deçà, jambe delà, ſie ſitzt rittlings zu Pferde.

jambe de force, Unterbauungen von Quaterſteinen oder ſtarckem Holtz, da groſſe Balcken darauf ruhen.

Jambe, *ſ. m.* [*jambus*] ein Pes in der Proſodie, ein jambus v- aus einer kurtzen und langen Sylbe beſtehend.

Jambette, *ſ. f.* [von *jambe*] ein Taſchenmeſſer, vulg. auch das Unterſchlagen des Fuſſes im Ringen; it. kleine Stützen.

Jambier, *ſ. m.* [von *jambe*] eine Muſckel am Schienbein oder an den Waden.

Jambiere, *ſ. f.* eiſerne Strümpffe.

Jambique, *adj. c.* [*jambicus*] jambiſch.

Jambon, *ſ. m.* ein Hamme, ein Schincke.

jambon de Mayence, ein Weſtphäliſcher Schincke.

Jambonneau, *ſ. m.* ein kleiner Schincke.

Jan, und deſſen Derivata, ſ. Jean.

Janiſſaire, *ſ. m.* [*Turc.*] ein Janitſchar.

Janiſſaire, *ſ. m.* [von *janua*] gewiſſe Bediente am Päbſtlichen Hofe, von der dritten Banck der Cantzley, Correctores und Reviſores der Päbſtlichen Bullen.

Janſénien, enne, *adj.* Janſeniſtiſch, das Janſenii Meinungen gemäß iſt.

Janſéniſme, *ſ. m.* die Lehre des Janſenii, von der Gnade, nach der Meinung des H. Auguſtini, nebſt andern Puncten.

Janſéniſte, *ſubſt. & adj. c.* ein Janſeniſt, der des Janſenii Partey hält; Janſeniſtiſch.

à la Janſéniſte, was ſo gar gezwungener Weiſe nett und ſauber ſeyn ſoll.

Jante, *ſ. f.* [von *canthus*] eine Radfelge.

Jantille, *ſ. f.* [von *jante*] dicke Bretter auf den Felgen um ein Mühl-Rad herum, worauf das Waſſer fällt, das Rad umzutreiben.

Jantiller, *v. a.* ein Mühl-Rad auſſen herum mit Brettern beſchlagen.

Janvier, *ſ. m.* [*Januarius*] der Jenner.

c' eſt un ſoleil de Janvier, wird von einer Perſon geſagt, welche nicht viel Macht hat, nicht viel helffen kan.

Jape, japement, japer, ſ. Jappe.

Japon, *ſ. m.* die Inſel Japon.

Japonois, e, *adj.* Japoniſch.

Jappe, *ſ. f.* [vom Bellen und Schall, den die Hunde machen] vulg. *avoir bien de la jappe*, ſehr waſchhafft, plauderhafft ſeyn.

Jappement, *ſ. m.* das Klaffen und Bellen der Jagd-Hunde.

Japper, *v. n.* klaffen und bellen als ein Hund, ſonderlich als junge Jagd-Hunde, die es zur Unzeit thun; man braucht es auch vom Gelfern des Fuchſes; und allerley verdrießlichem Geſchwätze und Lermen.

Jaque, *ſ. f.* [Jacke] ol. ein kurtzer Rock der Ritter über die Waffen anzulegen.

jaque de mailles, ein Pantzer-Hemd.

Jaqué, ée, *adj.* ol. [von dem verbo *jaquer*, welches vorher im Gebrauche war] mit einem Pantzer bekleidet, gepantzert.

Jaqueline, *ſ. f.* [*Jacobina*] ein Weibs-Name.

Jaquemar, jaquemart, *ſ. m.* [von *jaques* und *marteau*] ein Nahme, den man an einigen Uhren dem Bilde giebt, ſo an der Seite mit dem Hammer ſteht, und die Stunden ſchlägt; figürlich, ein kleiner unanſehnlicher Menſch; in der Müntze die Feder ſo die Schraube an der Preſſe wieder in die Höhe drückt, wenn man geprägt hat.

armé à la jaquemart, der einen Küriß an hat, welcher ihm aber beſchwerlich iſt.

Jaquerie, *ſ. f.* eine aufrühriſche Partey, vor Zeiten in Franckreich, von Jaques, ihrem Anführer.

Jaques, *ſ. m.* [*Jacobus*] ein Manns-Nahme; it. eine kleine Müntze vor dieſem.

Jaquet, *ſ. m.* [diminut. von *Jaques*] Jacobgen.

Jaquette, *ſ. f.* [von *Jaques*, *Jacoba*] ein Weibs-Nahme.

Jaquette, *ſ. f.* [von *jaque*] eine Kinder-Schaube, ein Schäublein; eine Bauern-Jacke oder Wammes ohne Ermel.

trouſſer la jaquette à quelqu'un, einem das Wams ausklopffen, die Ruthe geben.

je ne m'en ſouviens non plus que de ma premiere jaquette, das habe ich lang vergeſſen.

Jar, ſ. Jars.

Jarce, ſ. Gerce.

Jarde, ſ. Jardon.

Jardin, *ſ. m.* [*giardino*, Ital. Garten, Germ.] ein Garten; figürlich, ein luſtiger Ort.

Jardinage, *ſ. m.* Garten-Werck.

Jardiner, *v. a. & n.* den Garten bauen; item einen Falcken an die Sonne ſetzen.

Jardinet, *ſ. m.* ein Gärtlein.

Jardineux, euſe, *adj.* heiſſen die Jubilirer einen Schmaragd, der etwas trüb iſt, und gleichſam kleine Sträuchlein vorſtellt.

Jardinier, *ſ. m.* e, *f.* ein Gärtner, Gärtnerin.

Jardon, *ſ. m.* [von *jarret*] eine Geſchwulſt der Pferde an den Beinen in der Knie-Kehle.

Jargon, *ſ. m.* [Hiſp. *g'rigonça*] eine üble undeutliche Sprache des gemeinen Volcks; it. eine Sprache, die man nicht verſteht; eine Sprache die gewiſſe Leute unter ſich brauchen, damit andere ſie nicht verſtehen; auch wohl eine angenommene Weiſe zu verfahren; item das Geſchrey des Feder-Viehes.

Jargonnelle, *ſ. f.* eine Art Birne.

Jargonner, *v. n.* ein grobe undeutliche Sprache reden; brummen im reden, daß man einen nicht verſtehen kan; ſtammeln, lallen, als die kleinen Kinder, die erſt zu reden anfangen.

Jarlot, *ſ. m.* eine Begvemung des Kiels im Schiffe, etwas von Bord darein zu fügen.

Jarre, *ſ. m.* [von ſcharren] die Bieberhaare ſo auf den Hüten etwas in die Höhe ſtehen.

Jarre, *ſ. f.* [Geſchirr] ein groſſer Krug zum ſüſſen Waſſer auf dem Schiffe; in der Mühle, der Kaſten oder das Faß, darein die Kleyen fallen.

Jarret, *ſ. m.* [ſ. *garrot*, *garres*, ol. Band, junctura, nodus] die Knie-Kehle; die Hülffe ſo man einem Pferd mit dem Knie giebt, die Bewegung ſo man mit dem Knie im reiten macht; ein langer Aſt, ohne Neben-Aeſte, bey den Gärtnern; ein Puckel oder Ungleichheit, am Gemäuer der Gewölbe.

il roidit le jarret, vulg. er ſtirbt.

Jarreter, *v. n.* einen Puckel oder Ungleichheit im Bauen haben.

jarreté, ée, *part. & adj.* mit einwarts gebogenen Füſſen, daß die Knie faſt an einander ſtoſſen, iſt von Pferden und Maul-Eſeln abſonderlich gebräuchlich.

Jarretier, e, *adj. cheval jarretier*, ol. ein Pferd mit eingebogenen Knien.

veine jarretiere, eine Ader in der Knie-Kehle.

Jarretiere, ſ. Jartiere.

Jars, *ſ. m.* [ſ. *gars*, *garçon*] ein Ganſer.

il entend les jars, er iſt klug, er kan die Gänſe verſtehen.

Jartiere, oder Jarretiere, *ſ. f.* [von *jarret*] ein Knieband, Hoſenband; it. der Orden des blauen Hoſenbandes in Engelland.

il ne va pas juſqu' à la jartiere de cet homme là, er reicht dieſem Manne das Waſſer nicht, er iſt bey weitem nicht ſo tüchtig als er.

donner des jarretieres à quelqu'un, einem auf die Waden peitschen oder schlagen.

Jas, *ſ. m.* das Qverholtz am Ancker.

Jaſard, *ſ. m.* e, *f.* olim [*ſ. jaſer*] Plauderer.

Jaſer, *v. n.* [von *gazza*, Ital. Hetze, *pica*] ſchwätzen, als Vögel; plaudern, als Leute, plauderhaffter Art; ausſchwatzen, etwas geheimes offenbaren, ſich oder andere verrathen.

Jaſerie, *ſ. f.* Plauderey, Geſchwätz.

Jaſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Plauderer, eine ſchwatzhaffte Perſon.

Jaſmin, *ſ. m.* Jaſmin.

Jaſpe, *ſ. m.* Jaſpis, Edelgeſtein; grün und roth, bey den Buchbindern.

Jaſper, *v. a.* mit Jaſpis-Farbe anſtreichen; grün und roth ſprengen, bey den Buchbindern.

Jaſpûre, *ſ. f.* die grün und roth geſprengte Farbe auf den Schnitt der Bücher.

Jatte, *ſ. f.* [*gabata*] eine runde Mulde oder höltzern Geſchirr aus einem Stücke; ein groſſer höltzerner Napp.

Jatte, [von Gatt] ſ. Gatte.

Jattée, *ſ. f.* was man in einen groſſen höltzernen Napp auf einmahl thun kan, ein Napp voll.

Javar, ſ. Javart.

Javaris, *ſ. m.* ein Thier als ein wild Schwein in den Americaniſchen Inſeln.

Javart, javar, *ſ. m.* eine Pferde-Kranckheit, oder Geſchwür am Hufe oder auch im Hufe.

Javeau, *ſ. m.* [von Hauffen, ſiehe *javelle*] ein Hauffen Sand oder Erde, den ein Fluß zuſammen ſchiebt, daß eine Inſel daraus wird.

Javeler, *v. a. & n.* [von *javelle*] das Getreide in Hauffen ſetzen, daß es trockne; trocknen.

Javeleur, *ſ. m.* der das Getreide in Hauffen ſetzt.

Javeline, *ſ. f.* [von *ſcapus*, Schafft] eine kurtze Pique oder Spießlein.

Javelle, *ſ. f.* [ol. *bavelle*, ein Häuflein] ein Hauffen Getreide, das trocken werden ſoll, ehe man es in Garben bindet; ein Bündel Reiſſer; ein Bund von 50 Stücken, als Wein-Pfähle, Latten, u. d. g. ein kleiner Arm von einem Fluß zwiſchen einer darinnen ſtehenden Inſel oder Sandbanck und dem Land.

ce baril eſt tombé en javelle, dis Faß iſt zuſammen gefallen.

Javelot, *ſ. m.* [*ſ. javeline*] ein Wurff-Spieß; auch ſonſt ein kleines Spießlein, kürtzer als *javeline*; it. eine ſchnelle Schlange.

Javelot, *ſ. m.* [von *javelle*] ein Arm voll abgeſchnitten Getreide.

Jauge, *ſ. f.* [Holl. *Yke*, Germ. die Eiche, ein Maaß, wornach ſich alle Maaß richten müſſen] ein Viſiermaaß zum Faß-Viſieren, ein Viſier-Stab; ein Maaßſtab, oder eiſerne Stange, alle Schiffe zu meſſen; ein Maaß-Stab oder Linial der Zimmerleute; der Gärtner; der Brunnen-Meiſter ꝛc. das Viſiern oder Meſſen mit ſolchen Inſtrumenten.

être de jauge, ſagt man von einem Maaß, das geeicht iſt, als ein Scheffel, Kanne ꝛc.

Jaugeage, *ſ. m.* das Eichen, das Viſieren; das Viſier-Geld.

Jauger, *v. a.* viſieren, eichen; im Bauen, die Breite und Dicke von etwas meſſen.

Jaugeur, *ſ. m.* ein Viſierer.

Jaumiere, *ſ. f.* das Loch im Vordertheile des Schiffs, wodurch die Stange geht, ſo das Steuer-Ruder regiert.

Jaunâtre, jaunaſtre, *adj. c.* [von *jaune*] gelblich.

Jaune, *adj. c. & ſubſt.* [Ital. *giallo*, geel, gelb] gelb.

jaune citron, Citronen-gelb.

jaune d'œuf, Eyerdotter.

jaune doré, goldgelb.

faire des contes jaunes, unglaubliche Dinge erzehlen.

Jaunet, *ſ. m.* ein iedes gelbes Blümlein wird von den Kindern ſo genannt; von den gemeinen Leuten aber ein iedes Goldſtück, wie ſie Teutſch auch gelbe Pfennige genannt werden.

Jaunir, *v. a. & n.* gelb machen, gelb färben oder mahlen; gelb werden.

Jauniſſe, *ſ. f.* die Gelbſucht.

Javotte, *ſ. f.* [diminut. von *Géneviéve*] Genovefgen.

Jauteraux, ſ. Jouteraux.

Jayet, ſ. Jais.

Jazeran, jazerant, *ſ. m.* ol. eine Art von Kriegs-Kleidern.

Ibibohoca, *ſ. m.* eine bunte und ſehr gifftige Gattung Schlangen in Braſilien.

Ibis, *ſ. m.* [Lat.] ein Vogel in Egypten, als ein Storch.

Icaque, *ſ. m.* ein niedriger Strauch in den Antilliſchen Inſeln, der Pflaumen trägt.

Icdie, icdien, *ſ. f.* [Jck, ich, *die*, *diene*] die gewöhnliche Unterſchrifft des Printzen von Wallis.

Icelui, icelle, *pron. dem.* [*ſ. celui*] iſt noch in Rechts-Händeln gebräuchlich; derjenige, diejenige.

Ichneumon, *ſ. m.* eine Egyptiſche groſſe Maus, welche des Crocodils Feind iſt.

Ichnographie, *ſ. f.* [*ichnographia*] der Grund-Riß.

Ichoglan, *ſ. m.* ein junger Verſchnittener im Türckiſchen Pallaſt.

chthyophage, *adj. c.* [ἰχθὺς, piscis, φάγομαι, edo] einer der nichts als Fiſche frißt.

Ici, *adv.* [*hicce*] hier; hieher.

d'ici, von hier.

par ici, hierdurch.

ici bas, hier unter; hier herunter; auf dieſer Welt.

ce tems ici, die ietzige Zeit. (beſſer *ce tems-ci*, und ſonſt nach einem Subſtantivo.)

Iconoclaſte, *ſ. m.* [εἰκὼν, imago, κλᾶν, frangere] ein Bilderſtürmer.

Iconographie, *ſ. f.* [*iconographia*] die Wiſſenſchafft der alten Bilder und Statuen.

Iconolatre, *ſ. m.* [*iconolatra*] ein Bilder-Diener.

Iconologie, *ſ. f.* [*iconologia*] Erklärung der alten Bilder.

Icoſaëdre, *ſ. m.* eine Mathematiſche Figur, von 20 dreyeckigten Seiten.

Ictére, *ſ. f. & m.* [*ictérus*] ein Ergieſſen der Galle durch den gantzen Leib, Gelbſucht.

Ictérique, *adj. c.* einer der die Gelbe-Sucht, oder ſonſt eine Kranckheit hat, die ihn gelb macht.

Icy, ſ. Ici.

Idéal, e, *adj.* [*idealis*] das nur in der Einbildung oder in Gedancken beſteht.

Idée, *ſ. f.* [*idea*] ein Bild, das man ſich im Sinne von etwas macht; Einbildung, Gedancken von etwas; Meinung; Entwurff von etwas.

Idée, *ſ. f.* [*idea*] die Göttin der Natur, der Künſte ꝛc.

Idem, *adv.* Lat. eben das, nemlich ſagen was ein anderer ſagt: eben der, *id.* abgekürtzt vor *idem*, wenn man einen Autor nicht noch einmahl nennen will.

Idemiſte, *ſ. m. & adj.* [im Scherz] ein Ja-Herr, der eben das ſagt und gut heißt, was ein anderer geſagt hat, ohne vernünfftige Urſach hinzu zu ſetzen.

Identique, *adj. c.* [von *idem*] das eben wie das vorige iſt, einerley.

Identité, *ſ. f.* [von *idem*] von einerley Art, Gleichheit.

Ides, *ſ. m. pl.* [*idus*] im Römiſchen Calender, die 8 Tage eines Monats vom 7ten oder 5ten Tag deſſelben anzurechnen.

Idile, ſ. Idylle.

Idiome, *ſ. m.* [*idioma*] eine Sprache eines Landes, eine Mundart.

Idiopathie, *ſ. f.* [*idiopathia*] eine Kranckheit, die ein Glied allein betrifft, und deſſelben eigen iſt, als der Staar im Auge ꝛc.

Idiot, e, *adj. & ſubſt.* [von ἴδιος, *idiota*, ein leibeigener einfältiger Menſch] ein unwiſſender, unverſtändiger Menſch, der nichts als ſeine Mutter-Sprache kan, der nichts ſchreiben oder leſen kan.

Idiotiſme, *ſ. m.* [*idiotiſmus*] die Eigenſchafft eines Worts; oder beſondere Redens-Art in einer Sprache.

Idoine, *adj.* & ol. [*idoneus*] geſchickt, tauglich.

Idolatre, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*idololatra*] ein abgöttiſcher Menſch, ein Götzen-Diener; ein Heide; der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält.

rendre des honneurs idolatres, abgöttiſche Ehre beweiſen.

être idolatre d' une perſonne, aus iemand einen Abgott machen.

Idolatrer, *v. a.* Abgötterey treiben, etwas als einen Abgott verehren; einen Abgott aus etwas machen, etwas gar zu hoch halten.

Idolatrie, *ſ. f.* [*idololatria*] Abgötterey.

Idole, *ſ. f.* [*idolum*] ein Götz; ein Abgott; eine Liebſte; etwas das man gar zu hoch ſchätzt; it. ein einfältiger Menſch.

l'or eſt l'idole des avares, das Gold iſt der Geitzigen Abgott.

c'eſt une idole, er iſt einfältig.

Idrographie, und andere dergleichen Wörter, ſ. Hydr.

Idylle, *ſ. m. & f.* [*idyllion*] eine Art angenehmer Feld-Gedichte, darinnen etwas gar natürlich beſchrieben wird.

Je, *pron. perſ.* [Ital. *io*, von *ego*] ich.

Jean, *ſ. m.* [*Johannes*] Johann, Manns-Nahme.

le mal de St. Jean, die fallende Sucht.

Jean, im Bret-Spiel im Trictrac, wenn das gantze Bret auf einer Seite beſetzt iſt, daß der andere nicht hinein kan, der heiſt Jan; it. ein Hahnrey.

Jean-le-blanc, *ſ. m.* ein Lerchen-Geyer.

Jeanne, *ſ. f.* [*Johanna*] ein Weibs-Nahme.

Jeanneton, *ſ. f.* Johannchen, ein Weiber- oder Mägdgen-Nahme.

Jeannin, *ſ. m.* [im Scherz] ein Hahnrey.

Jeannot, *ſ. m.* Hänsgen, Hänslein.

Ieble, *ſ. f.* [*ebulus*] Attich.

Jebuſéen, *ſ. m.* enne, Jebuſiter, ein Geſchlecht der Cananiter.

Jecoraire, *adj. f.* [*jecoraria*] die Leber-Ader.

Jectigation, *ſ. f.* [bey den Medicis *jectigatio*] ein Schlagen des Pulſes, das mit ſeinem Zittern zeiget, daß die Convulſiones nahe ſeyn.

Jectiſſe, *adj. f.* [pro *jectice*, *factitius*] *des terres jectiſſes*, eine Erde, ſo von einem Orte ausgegraben worden iſt, damit ſie an einen andern gebracht werde.

Jejunum, *ſ. m.* in der Anatomie ein Darm, der immer leerer iſt als die andern, und um den Nabel herum liegt.

Jeniſſe, ſ. Geniſſe.

Jennet, *ſ. m.* eine weiſſe einfache Narciſſe.

jen-

jennet double d' Espagne, weisse doppelte Narcisse.
Jente, s. Jante.
Jerbe, und dessen Derivata, s. Gerbe.
Jeremie, *s. m.* [*Jeremias*] ein Manns-Nahme; weil der Prophet Jeremias Klag-Lieder geschrieben hat, so sagt man:
faire le Jérémie, immer klagen; böses verkündigen ꝛc.
Jeroglife, jeroglifique, s. Hieroglyph.
Jerôme, *s. m.* Hieronymus, ein Manns-Nahme.
Jeronymites, *s. m. plur.* Hieronymiten, ein Mönchs-Orden.
Jerusalem, *s. f.* die Stadt Jerusalem; it. die Christliche Kirche; der Himmel.
Jesuâte, *s. m.* ein gewisser Mönchs-Orden, eine Art Barfüsser.
Jesuite, *s. m.* ein Jesuiter. (einige schreiben *Jésuiste*, man spricht aber allezeit *Jésuite*.)
Jesuiteſſe, *s. f.* eine Jesuiter-Nonne.
Jesus, *s. m.* Jesus; it. eine Art Papier, so mit dem JEsus-Bild oder JEsus-Nahmen gezeichnet ist.
Jesus-Christ, JEsus Christus.
Jet, *s. m.* [*jeſt*, *jactus*] ein Wurff; ein Sprosse oder Zweig; ein Bienschwarm; eine Stein-Schleuder vor diesem; eine Rechnung, sonderlich mit Zahl-Pfennigen; der Strich oder die Schlinge, die man einem armen Sünder, der gehenckt werden soll, um den Hals thut; die Oeffnung an einem Model, worein man was gießt; das Giessen selbst, der Guß; das gantze Seegelwerck, das zu einem Schiffe gehört; das Auswerffen der Waaren aus dem Schiffe bey einem Sturm; der Beytrag den ein jeder von den Interessenten des Schiffs wegen der ausgeworffenen Waaren thun muß; eine Leine so die Jäger dem Falcken von einem Fuß zum andern anbinden.
un jet de pierre, ein Stein-Wurff weit.
un jet d' eau, ein Spring-Wasser.
jet de herce, ein 7 bis achthalben Schuh breiter Raum rings um die Dämme eines Teichs, der mit zum Teich selbst gerechnet wird.
Jettée, *s. f.* [von *jactare*] ein Damm, den man wegen eines Hafens in die See macht.
Jetter, *v. a.* [*jactare*] werffen, auswerffen, von sich werffen oder geben.
jetter par terre, zu Boden schmeissen.
jetter hors de la maison, aus dem Haus jagen.
jetter une fille dans un couvent, ein Mägdgen ins Kloster thun.
jetter des soldats dans une place, Soldaten in eine Stadt legen, die der Feind anzugreiffen drohet.
jetter quelqu' un dans la nasse, einen in einen gefährlichen Handel stürtzen.
jetter les fondemens, den Grund legen.
jetter au nez, vorrücken, vorwerffen.
jetter la division, Uneinigkeit anrichten.
jetter sur le papier, zu Papier bringen, entwerffen.
jetter le manche après la cognée, prov. alles drunter und drüber gehen lassen.
jetter des œillades, Blicke thun.
jetter les armes, das Gewehr von sich werffen.
jetter bien à la plume & aux jettons, mit der Feder und Zahl-Pfennigen wohl rechnen können.
jetter du pus, eitern, als Geschwüre.
jetter un dévolut, vom Pabste eine Pfründe erhalten, die einem andern genommen wird.
jetter une excommunication, öffentlich in den Bann thun.
jetter une parole, ein Wort fahren oder laussen lassen.
jetter les bans d' un mariage, aufbieten, die Verlobung von der Cantzel abkündigen.
jetter un sort sur quelqu' un, einen bezaubern.
jetter quelqu' un dans le scrupule, einem einen Scrupel beybringen.
jetter accruë, ein Jagd-Netz durch Anflickung eines Stücks erlängern.
les arbres jettent, die Bäume sprossen, kriegen Aeste.
les mouches jettent, die Bienen schwärmen.
le cerf jette sa tête, der Hirsch wirfft sein Geweih ab.
jetter un oiseau du poing, den Falcken auf den Raub von der Hand fliegen lassen.
jetter, allein, oder *jetter en moule*, heiß bey Schmeltzern giessen.
se jetter, *v. r.* sich in einen Ort begeben; in etwas sich stürtzen.
se jetter dans les lettres, sich dem Studieren ergeben, sich drauf legen.
se jetter dans un parti, sich zu einer Partey schlagen.
se jetter à la tête de quelqu' un, sich einem aufdringen.
cette terre se jette bien avant en mer, diß Land erstreckt sich weit ins Meer.
Jetton, *s. m.* [von *jetter*] ein Rechen-Pfennig oder Zahl-Pfennig; ein Bienenschwarm.
Jettonniers, *s. m. plur.* Leute in einer Gesellschafft, die derselben zu Nutz oder Ehren nichts thun wollen.
Jeu, *s. m.* [*gioco*, Ital. *jocus*, Lat.] Spiel, Spaß, Schertz; ein Spiel; das Spielen; ein Spiel-Platz; ein Spiel-Haus; oder was zum Spiele dienet, als ein Bretspiel; eine Spiel-Karte; das Geld so man setzt;

der

der Platz, worinnen sich eine Machine oder künstliches Bauwerck regen und werffen kan; der Stock darinnen der Baum in der Wind-Mühle steht und sich dreht; die Art zu fechten, mit dem Degen oder Rappier; die vier Stimmen so zur Music gehören; eine oder mehr Reihen Orgel-Pfeiffen, die ein Register öffnet, daß sie spielen können.

un jeu simple, eine Reihe Orgel-Pfeiffen.

un jeu composé, oder *plein jeu*, mehr als eine Reihe bey einem Register.

jeu d' esprit, ein künstlich Spiel; it. ein sinnreicher Scherz.

jeu de mots ou de paroles, ein Wort-Spiel.

le taureau va à jeu, der Reit-Ochs springt auf die Kuh.

les jeux, die Spiel- und Scherz-Götter; das scherzende und spielende Wesen, das das Frauenzimmer und junge Leute an sich haben.

jeux publics, öffentliche Lustbarkeiten.

jeux de théatre, Comödianten-Possen.

ce comédien a le jeu beau, dieser Comödiant spielt gut.

les fautes sont faites pour le jeu, ein iedes Ding will sein Recht haben.

vous allez voir beau jeu, gib nur acht, wie ich dir oder ihm mitspielen will.

jeu de main, jeu de vilain, schlagen und scherzen mit Händen, heist kälbern.

jeu, heist auch ein abgelegter Handel, den ihrer etliche einem andern zum Schaden anstellen.

dieu veut jeu, GOtt läßt offt den in die Grube fallen der sie gemacht hat.

il a jeu fûr, er hat gut machen.

à beau jeu, beau retour, prov. wer verspielt, kan auch wieder gewinnen; it. wie mans treibt, so gehts.

c' est le droit du jeu, das bringt das Spiel mit sich.

mettre une personne en jeu, eine Person auch mit ins Spiel bringen.

cocu de bon jeu, ein rechter Ertz-Hahnrey.

de franc jeu, aufrichtig, mit Recht, ohne Betrug.

Jeudi, *s. m.* [Ital. *Giovedi*, Lat. *Jovis dies*] Donnerstag.

jeudi gras, der letzte Donnerstag vor der Fasten.

à Jeun, oder à cœur jeun, *adv.* [von *jejunus*] nüchtern, mit nüchternem Magen.

Jeune, *adj. c.* [von *giovane*, Ital. *juvenis*, Lat.] jung.

un jeune barbe, un jeune lévron, ein junger Mensch, der nirgends gewesen ist.

il est encore jeune, er ist noch jung; läppisch.

il a encore la barbe bien jeune, er ist noch ziemlich jung.

jeunes, hiessen vor diesem in allen Ständen die neuen Anfänger, und gieng bis auf die Lehr-Jungen bey den Handwerckern, die wir noch Jungen heissen.

Jeûne, *s. m.* [*jejunium*] das Fasten; die Fasten.

Jeûner, *v. n.* [*jejunare*] fasten, gar nichts essen; oder Fasten-Speise essen; oder etwas nicht zu essen haben.

jeûner à fer émoulu, die Fasten streng halten.

Jeunesse, *s. f.* [von *jeune*] die Jugend.

il y a un peu de jeunesse en celà, da läufft etwas Unbesonnenheit unter.

la jeunesse aime à se divertir, prov. junge Leute sind gerne lustig; it. *il faut que jeunesse se passe*. it. *jeunesse est forte à passer*.

Jeunet, tte, *adj.* [diminutivum, von *jeune*] sehr jung.

Jeûneur, *s. m.* [qs. *jejunator*, siehe *jejunum*] einer der viel fastet; item der leere Darm im Leibe.

Ieuse, s. Yeuse.

Jeusne, jeusner, jeusneur, s. Jeûne.

If, *s. m.* [Eibe] Eiben-Baum oder Tax-Baum.

Ifveteau, *s. m.* ein kleiner Eiben-Baum.

Igbucami, *s. m.* ein Brasilianischer Baum, der kleine Aepffel trägt.

Igcica, *s. m.* Brasilianischer Mastix-Baum.

Ignace, *s. m.* [*Ignatius*] ein Manns-Nahme.

Igname, *s. f.* ein Americanisches Gewächs, dessen Wurtzeln an statt des Brots gegessen werden.

Ignare, *adj. c.* [*ignarus*] ungelehrt, unwissend.

Ignée, *adj. c.* [*igneus*] feurig, wenn man von den natürlichen Theilen und Eigenschafften der Cörper redet.

Ignition, *s. f.* [von *ignis*] in der Chymie das Feuergeben oder Zuschüren bey dem Metall-schmeltzen, bis sie durch und durch glüen, ehe sie schmeltzen, als Eisen, Silber, Gold, Kupffer ꝛc.

Ignoble, *adj. c.* [*ignobilis*] unedel. (ist nicht viel gebräuchlich.)

Ignominie, *s. f.* [*ignominia*] Schmach, Schimpff.

Ignominieusement, *adv.* schimpflicher Weise, mit grosser Schmach, mit Schanden.

Ignominieux, euse, *adject.* [*ignominiosus*] schimpflich, schmählich.

Ignoramment, *adv.* [von *ignorare*] unwissender Weise (wird selten gefunden.)

Ignorance, *s. f.* [*ignorantia*] Unwissenheit.

Ignorant, e, *adj. & subst.* unwissend; ungelehrt; tumm; ein Unwissender.

il en fait l' ignorant, er stellt sich, als wenn er nichts darum wüste.

Ignorantifiant, ignorantifié, ignorantissime, *adj. m.* [im Scherz] sehr unwissend.

Ignorer, *v. a.* [*ignorare*] nicht wissen.

être ignoré, unbekannt ſeyn.

Iguana, *ſ. m.* eine Art Eidechſen in America, die ſo wohl im Waſſer als auf dem Land leben.

Iguarucu, *ſ. m.* ein Braſilianiſch Thier, ſo groß als ein Ochs, ſo im Waſſer und auf dem Lande lebt.

Il, *pron. perſ. m.* elle, *f.* [von *ille, illa.*] er, ſie; im plur. *ils, elles*, ſie.

Ile, ſ. Isle.

Iléon, *ſ. m.* [*ile, ilia*, Lat.] der krumme Darm, das längſte dünne Gedärme; item ein Theil des Hüfft-Beins am Unterbauche, worauf die Gedärme ruht.

Iliade, *ſ. f.* des Homeri Gedichte von dem Trojaniſchen Kriege.

Iliaque, *adj. c.* [von *ilia, iliacus*] *paſſion iliaque*, eine Verſtopffung des Unterleibs, da alles oben heraus muß; it. *artéres* und *veines iliaques*, Puls- und andere Adern vom Hüfft-Beine an, immer zwey und zwey, eine auſſen, die andere innen.

Illec, *adv.* ol. [Lat. *illic*] dort, da.

Illegitime, *adj. c.* [*illegitimus*] unrechtmäſſig, unbillig; unehlich.

Illegitimement, *adv.* unrechtmäßiger Weiſe.

Illicite, *adj. c.* [*illicitus*] verboten, nicht zugelaſſen, unzuläßig.

Illicitement, *adv.* unzuläßiger Weiſe.

Illico, *adv.* [Lat.] (in Rechts-Sachen) alsbald.

Illimité, ée, *adj.* [von *limes*] unumſchränckt.

Illuminatif, ive, *adj.* [von *illuminare*] erleuchtend.

Illumination, *ſ. f.* [*illuminatio*] Erleuchtung, Beſtrahlung, Beſcheinung; item das Anzünden vieler Lampen und Lichter in den Kirchen oder zu Nacht an Freuden-Feſten; Erleuchtung des Verſtandes in geiſtlichen Dingen.

Illuminé, *ſ. m.* ée, *f.* ein geiſtlich erleuchteter Menſch; it. ein Quacker.

Illuminer, *v. a.* (*illuminare*) erleuchten, in natürlichem und verblümtem Verſtand.

un eſprit illuminé, ein erleuchtetes Gemüth.

être illuminé ſur quelque choſe, eine Sache klar und deutlich erkennen.

Illuſion, *ſ. f.* (von *illudere*) falſche Bilder, Geſpenſt, Blendwerck, Verblendung; eitles Einwenden in Rechts-Händeln; Betrug, eitle Einbildung.

Illuſoire, *adj. c.* (qs. *illuſorius*) betrüglich; it. als eitler Vorwand, vergebliches Einwenden in Rechts-Händeln, unnütz, vergeblich.

Illuſtration, *ſ. f.* [*illuſtratio*] Erläuterung, deutliche Nachricht, Erleuchtung in göttlichen Dingen.

Illuſtre, *adj. c.* [*illuſtris*] berühmt, vortrefflich, herrlich.

Illuſtrer, *v. a.* [*illuſtrare*] berühmt machen.

Illuſtriſſime, *adj. c. & ſubſt.* [*illuſtriſſimus*] ein Titel der Biſchöffe; it. ſehr berühmt.

Ils, ſ. Il.

Image, *ſ. f.* [*imago*] eine Abbildung, ein Bild; Ebenbild, ſonderlich eines Heiligen; ein Kupfferſtich; eine Beſchreibung in der Rhetorie oder Poeſie; Vorbildung einer Sache im Gemüth, Bild ſo man von etwas in Gedancken hat.

Imager, *ſ. m.* [von *imago*] ein Bilderkrämer.

Imaginable, *adj. c.* was man ſich einbilden kan, erſinnlich, erdencklich.

Imaginaire, *adj. c.* [*imaginarius*] das man ſich nur einbildet, das in der That nicht ſo iſt, eingebildet.

Imaginatif, ive, *adj.* der Einbildung hat, der von guter Einbildungs-Krafft iſt.

Imagination, *ſ. f.* [*imaginatio*] die Einbildung; Erfindung in der Poeſie; eine verwirrte Einbildung bey melancholiſchen oder närriſchen Perſonen.

Imaginative, *ſ. f.* die Einbildungs-Krafft.

Imaginer, *v. a.* [*imaginare* qs.] ſich Einbildungen machen; ausſinnen; ſich einbilden, gedencken.

s' imaginer, *v. r.* ſich einbilden, ſich etwas in Gedancken vorſtellen; glauben, davor halten, achten, meinen.

Imbecille, *adject. c. & ſubſt.* [*imbecillis*] ſchwach.

Imbecillité, *ſ. f.* [*imbecillitas*] Schwachheit des Verſtandes; Blödigkeit.

cacher l' imbecillité de ſa condition, ſeinen geringen Zuſtand verbergen.

Imbert, *ſ. m.* [*Imbertus*] ein Manns-Nahme.

Imbiber, *v. n.* [von *bibere*] eintrincken; einziehen.

s' imbiber, *v. r.* ſich anfüllen als ein Schwamm mit Waſſer; als Tuch das Oel in ſich laſſen.

imbibé, ée, *part. & adject.* voll, als ein Schwamm mit Waſſer angefüllt.

Imbriaque, *ſ. m. & f.* [vom Ital. *imbriacare*, berauſchen] vulg. berauſcht, beſoffen.

Imbu, ë, *adj.* [*imbutus*] angeſteckt, angefüllt mit einem gewiſſen Geruch; mit einer falſchen Lehre oder ſonſt mit etwas eingenommen.

Imitable, *adj. c.* [*imitabilis*] das man nachmachen kan.

Imitateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*imitator*] der oder die etwas nachthut.

Imitation, *ſ. f.* [*imitatio*] Nachahmung, Nachfolge.

Imiter, *v. a.* [*imitari*] nachahmen, nachmachen, nachfolgen.

Immaculé, ée, *adj.* [*immaculatus*] unbefleckt; es wird faſt nicht mehr gebraucht, als in der folgenden Redens-Art: *la conception*

ception immaculée de la vierge, die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau.

Immancable, ſ. Immanquable.

Immanent, e, *adj.* [als *action immanente*, *actio immanens*] in der Logic, ein Thun, das bey dem bleibet, der es thut, und in nichts anders wirckt.

Immanquable, *adj. c.* [von *manquer*] unfehlbar, unausſetzlich; gewiß kommend, oder anzutreffen.

Immanquablement, *adverb.* unfehlbarlich; gewiß.

Immateriel, lle, *adj.* [von *materia*] geiſtlich, unmaterialiſch.

Immatriculation, *ſ. f.* das Einſchreiben in ein Regiſter.

Immatricule, *ſ. f.* heiſt eben ſo viel.

Immatriculer, *v. a.* [qs. *immatriculare*] einſchreiben, in ein öffentlich Regiſter.

Immediat, e, *adj.* [von *medium*] am nächſten, unmittelbar.

Immediatement, *adv.* unmittelbarer Weiſe.

Immediateté, *ſ. f.* der immediate Zuſtand, die Unmittelbarkeit.

Immemorial, e, *adj.* [von *memoria*] undencklich.

Immenſe, *adj. c.* [*immenſus*] unermeßlich.

Immenſité, *ſ. f.* [*immenſitas*] Unermeßlichkeit, Unbegreiflichkeit.

Immerſif, ive, *adj.* [*immerſivus*] das ſich eintaucht.

Immerſion, *ſ. f.* [*immerſio*] die Eintauchung ins Waſſer, ſonderlich in der Tauffe; bey den Apotheckern, heiſt es die Einweichung einer Artzney; bey den Sternkündigern iſt es das Eingehen eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, daß man ihn nicht mehr ſehen kan; oder des Monds in den Schatten der Erde, in deſſen Finſterniſſen.

Immeuble, *ſ. m.* [*bonum immobile*] ein unbeweglich Gut.

Imminent, e, *adj.* [*imminens*] das über dem Haupt ſchwebet, das leicht über den Hals fallen kan.

péril imminent, eine augenſcheinliche Gefahr.

s' Immiſcer, *v. r.* [*immiſcere*] in Rechts-Sachen, ſich in etwas einmengen, ſonderlich in Erb-Händel.

Immiſericordieux, euſe, *adj.* [*immiſericors*] unbarmhertzig. (das Wort iſt noch nicht in uſu.)

Immixtion, *ſ. f.* [*immixtio*] das Einmengen, ſonderlich in Erb-Sachen.

Immobile, *adj. c.* [*immobilis*] unbeweglich.

un eſprit immobile, beſtändiger Sinn.

Immobiliaire, *adj. c. ſucceſſion immobiliaire*, die Erbſchafft der unbeweglichen Güter.

Immobilité, *ſ. f.* [*immobilitas*] Unbeweglichkeit einer Sache; it. des Gemüths.

Immoderation, *ſ. f.* [*immoderatio*] Unmäſſigkeit.

Immoderé, ée, *adj.* [*immoderatus*] unmäſſig.

Immoderement, *adv.* unmäſſiglich.

Immodeſte, *adj. c.* [*immodeſtus*] unbeſcheiden, unverſchämt; ungebührlich.

Immodeſtement, *adv.* ungeziemlich, unbeſcheidener Weiſe.

Immodeſtie, *ſ. f.* [*immodeſtia*] Unbeſcheidenheit.

Immolateur, *ſ. m.* [*immolator*] der da opfert, ein Opfferer.

Immolation, *ſ. f.* [*immolatio*] das Aufopfern, das Opffern.

Immoler, *v. a.* [*immolare*] opffern, aufopfern; entgelten laſſen; preis geben.

s' *immoler*, *v. r.* ſich aufopffern.

Immonde, *adj. c.* [*immundus*] unrein.

Immondices, *ſ. f. plur.* [*immunditiæ*] Unflat, Unreinigkeit; bey den Jägern, der Hunds-Koth.

Immortaliſer, *v. a.* [von *immortalis*] unſterblich machen, verewigen.

s' *immortaliſer*, *v. r.* ſich unſterblich machen.

Immortalité, *ſ. f.* [*immortalitas*] Unſterblichkeit; Ewigkeit; in den Wappen, das Holtz, worauf der Phönix gemahlet wird.

Immortel, lle, *adj.* [*immortalis*] unſterblich; ewig.

Immortelle, *ſ. f.* ein Kraut, Sonnen-Gold-Blume, Rein-Blume.

Immortels, *ſ. m. plur.* poëtice, die Götter.

Immortification, *ſ. f.* [von *mors* und *facio*] in geiſtlichen Dingen, der Zuſtand, da eines Menſchen Begierden noch nicht gebrochen ſind.

Immortifié, ée, *adj.* [qs. *immortificatus*] das noch nicht gecreutziget, gebrochen iſt, in geiſtlichen Dingen.

Immüable, *adj. c.* [*immutabilis*] unveränderlich.

Immüablement, *adverb.* unveränderlicher Weiſe.

Immunité, *ſ. f.* [*immunitas*] Freyheit von den Laſten, die andern Unterthanen obliegen.

Immutabilité, *ſ. f.* [*immutabilitas*] Unveränderlichkeit.

Impair, e, *adj.* [*impar*] ungerad in der Zahl.

Impairement, *adv.* ungerad.

Impalpable, *adj. c.* [qs. *impalpabilis*] unberührlich, das man nicht fühlen oder durch Angreiffen empfinden kan; ſehr klein und zart.

Impanation, *ſ. f.* [von *panis*] die Meinung derer, die da ſagen, der Leib Chriſti ſey im H. Abendmahl im Brot.

Impané, *adj. m.* im Brot im H. Abendmahl.

Impardonnable, *adj. c.* [von *pardonner*] unver-

verantwortlich, das nicht vergeben oder entſchuldiget werden kan.

Imparfait, e, *adj.* [*imperfectus*] unvollkommen, mangelhafft; der Fehler und Gebrechen an ſich hat; bey den Buchhändlern, defect, daran etwas fehlt; *ſubſt.* das Impertectum in der Grammatic.

Imparfaitement, *adverb.* unvollkommener Weiſe.

Impartial, e, *adj.* [von *partial*, *pars*] *adj.* unpartheyiſch.

Impartialité, *ſ. f.* Unpartheylichkeit.

Impaſſibilité, *ſ. f.* ein Zuſtand, da man keinem Leiden unterworffen iſt.

Impaſſible, *adj. c.* [von *paſſio*, *pati*] der dem Leiden nicht unterworffen iſt.

Impaſtation, *ſ. f.* [von *pâte*, *paſte*] ein Werck, ſo aus klein zerriebenen und wieder zuſammen geknetenen Teinen gemacht iſt.

Impatiemment, *adv.* [*impatienter*] ungeduldiger Weiſe, mit Verdruß.

Impatience, *ſ. f.* [*impatientia*] Ungedult, Verdruß, Unwillen.

Impatient, e, *adj.* [*impatiens*] ungeduldig, verdrießlich, unwillig, unruhig.

Impatienter, *v. a.* ungeduldig machen.

s' impatienter, *v. r.* ungeduldig ſeyn, verdrießlich, unwillig werden.

s'Impatroniſer, *v. r.* [von *patron*] ſich eines Dinges nach und nach als Beſitzer anmaſſen.

Impeccabilité, *ſ. f.* der Zuſtand, da man nicht ſündigen kan.

Impeccable, *adj. c.* [von *peccare*] ohne Sünde; it. der nicht ſündigen kan.

Impecunieux, euſe, *adj.* [von *pecuniosus*] im Schertz der nicht viel Geld-Mittel hat.

Impecuniosité, *ſ. f.* im Schertz, die Armuth am Gelde.

Impenetrabilité, *ſ. f.* die Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit, als der Geheimniſſe.

Impenetrable, *adj. c.* [*impenetrabilis*] das durch etwas nicht kan durchdrungen werden, undurchdringlich; it. unergründlich, unerforſchlich, als Geheimniſſe.

Impenetrablement, *adverb.* undurchdringlicher, unerforſchlicher Weiſe.

Impenitence, *ſ. f.* [von *in* und *pœnitentia*] Unbußfertigkeit, Hartigkeit oder Verſtockung des Hertzens.

Impenitent, e, *adj. & ſubſt.* [qs. *impœnitens*] unbußfertig.

Impenſe, *ſ. f.* [*impenſa*] in Gerichts-Händeln, die Verbeſſerungs-Unkoſten eines Guts oder Hauſes.

Imperatif, *ſ. m.* der Imperativus in der Grammatic, eine Befehls-weiſe Rede.

Imperatoire, *ſ. f.* [*imperatoria*] ein Kraut, Kaiſerwurtzel, Meiſterwurtzel.

Imperatrice, *ſ. f.* [*imperatrix*] die Kayſerin.

Imperceptible, *adj. c.* [von *in* und *percipio*] unempfindlich, unbegreiflich, unvermerckt.

Imperceptiblement, *adv.* unvermercklich.

Imperfection, *ſ. f.* [*imperfectio*] Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen.

les imperfections d'un livre, die Defecte eines Buchs, die Bögen, die an einem Buch mangeln; oder auch das Buch, dem etliche Bögen mangeln.

Imperial, e, *adj.* [von *Imperator*, qs. *imperialis*] Kayſerlich.

ville impériale, eine Reichs-Stadt.

chambre impériale, das Kayſerliche Kammer-Gericht; oder Hof-Gericht.

diéte impériale, ein Reichs-Tag.

couronne impériale, eine Blume, Kayſer-Krone.

prune impériale, groſſe längliche Pflaumen, Roß-Pflaumen.

la pierre impériale, eine Art Zahn-Pulver.

Imperiale, *ſ. f.* der Himmel an einer Kutſche, oder an einem Bette; eine Art von Koppen oder runden Dächern, als zwey SS. gegen einander auf den Thürnen; eine Blume, Kayſer-Krone; eine Art groſſer länglichter Pflaumen, Roß-Pflaumen; im Karten-Spiel, eine Quart vom Daus oder vier Däuſer, vier Könige ꝛc. auch ein beſonderes ſo genanntes Spiel in der Karte.

Imperiaux, *ſ. m. plur.* [von *imperial*] die Kayſerlichen Soldaten.

Imperieuſement, *adv.* herriſcher, hoffärtiger Weiſe.

Imperieux, euſe, *adj.* [*imperioſus*] meiſterhafft, herriſch, der allen befehlen will, der mit Hoffart und Stoltz befiehlet.

Imperiſſable, *adj. c.* [von *perir*] unverderblich.

Imperitie, *ſ. f.* [*imperitia*] Unerfahrenheit, Ungeſchicklichkeit.

Impersonnel, lle, *adj.* in der Grammatic, ein Impersonale, ein Verbum, das keine gewiſſe Perſon einſchlieſt als: *il pleut*, es regnet: *il tonne*, es donnert.

Impersonnellement, *adv.* [*impersonaliter*] in der Grammatic.

Impertinemment, *adv.* [von *in* und *pertinere*] ungereimter Weiſe, ungeſchicklich.

Impertinence, *ſ. f.* Thorheit, Unbeſonnenheit, Grobheit, abgeſchmackte That.

Impertinent, e, *adj. & ſubſt.* unbeſonnen, närriſch, unvernünfftig; grob; abgeſchmackt, ungereimt.

Imperturbabilité, *ſ. f.* [qs. *imperturbabilitas*, von *perturbare*] in der Philoſophie, die unverruckte Stille des Hertzens.

Imperturbable, *adj. c.* ſtill, das nicht kan beunruhiget werden.

Impe-

Impetrable, *adj. c.* [*impetrabilis*] in den Rechten, das man erhalten oder erlangen kan.

Impetrant, e, *adj. & subſt.* [*impetrans*] in den Rechten, der etwas erlanget, oder davon getragen hat, als einen Dienſt, eine Gnade ꝛc.

Impetration, *ſ.f.* [*impetratio*] in den Rechten, die Erlangung, die Erhaltung, als eines Dienſtes ꝛc.

Impetrer, *v. a.* [*impetrare*] in den Rechten, erhalten, davon kriegen, bekommen.

Impetueuſement, *adv.* mit groſſem Sturm oder Gewalt, hefftiger Weiſe, ſchnell, ungeſtümig.

Impetueux, euſe, *adj.* [von *impetus* qs. *impetuoſus*] ſtürmiſch, ſtürmend, mit Gewalt anſtoſſend, ungeſtüm, als Wellen, Wind; hefftig, ſchnell, übereilend, als Gemüths-Bewegung, und die, ſo ſolche haben.

Impetüoſité, *ſ.f.* Anfall, Anlauff; Hefftigkeit, Sturm, Gewalt; Übereilung, Ungeſtüm.

Impie, *adj. & ſubſt.* [*impius*] gottlos, laſterhafft.

Impieté, *ſ. f.* [*impietas*] Gottloſigkeit, laſterhafftes Weſen, gottloſe That; Liebloſigkeit gegen ſeine nechſte Bluts-Freunde.

Impiteux, euſe, *adj.* [von *pitié*] im Schertz unbarmhertzig, grauſam.

Impitoyable, *adj. c.* [von *pitié*] unbarmhertzig, grauſam; unerbittlich; ſcharff.

Impitoyablement, *adv.* ohne Barmhertzigkeit, ohne Mitleiden, unbarmhertziger oder grauſamer Weiſe.

Implacable, *adj. c.* [*implacabilis*] unverſöhnlich, unerbittlich.

Implantation, *ſ.f.* [*implantatio*] eine Art, damit man vermeinet Kranckheiten zu heilen, indem man eine Pflantze in die Erde ſteckt, die man vorher mit dem Waſſer benetzt, womit der krancke Theil des Leibes benetzet worden iſt, wodurch die Kranckheit weg und in die Pflantze kommen ſoll.

Implication, *ſ.f.* [*implicatio*] Theilhafftigkeit, Antheil an einer Sache, wenn man in Gerichts-Händeln als ein Mitſchuldiger angeſehen wird ꝛc.

Implicite, *adj. c.* [*implicitus*] das mit darinnen begriffen iſt, das darunter mit verſtanden wird; worauf man eben ſo deutlich nicht zielet, oder das man ſo klar nicht begreiffet.

foi implicite, nicht gar erleuchteter, dunckeler Glaube, der nicht von allen deutliche Erkänntniß hat.

Implicitement, *adv.* nicht klarer oder nicht deutlicher Weiſe.

Impliquer, *v. a.* [*implicare*] mit einmengen, einmiſchen, in einen Rechts-Handel; mit ins Spiel bringen.

des choſes qui impliquent contradiction, gegen einander lauffende Sachen.

des raiſonnemens qui s' impliquent, Schluß-Reden, ſo ſich ſelbſt widerſprechen, zuwider lauffen.

impliqué, ée, adj. in Rechten, in etwas mit verwickelt.

Imploration, *ſ.f.* [*imploratio*] das Anflehen.

Implorer, *v. a.* [*implorare*] anflehen, um Hülffe anruffen, flehend begehren.

Impoli, e, *adj.* [*impolitus*] ungeſchliffen, unabgerichtet.

Impoliteſſe, *ſ. f.* [*ſ. politeſſe*] ungeſchliffenes Weſen, Grobheit, bäueriſche Art, Unhöflichkeit.

Importamment, *adv.* [im Schertz] nachdrücklicher Weiſe.

Importance, *ſ.f.* [von *in* und *portare*, qs. *importantia*] Wichtigkeit, Anſehen, das woran viel gelegen iſt.

une choſe d' importance, eine wichtige Sache.

Important, e, *adj.* wichtig, an dem viel gelegen iſt.

faire l' important, meinen, man ſey gar nöthig, andere können nicht ohne ihm ſeyn.

Importer, *v. imp.* [von *in* und *portare*] daran gelegen ſeyn.

qu' importe, was lieget daran?

Importun, e, *adj.* [*importunus*] ungelegen, beſchwerlich, überläſtig; unverſchämt, ungeſtüm.

Importunement, *adverb.* unverſchämt; beſchwerlicher Weiſe.

Importuner, *v. a. quelqu' un*, einem beſchwerlich, überläſtig ſey, Ungelegenheit verurſachen.

Importunité, *ſ.f.* [*importunitas*] Ungelegenheit, Beſchwerlichkeit; ungeſtümes Weſen.

Impoſer, *v. a.* [*imponere, impoſui*] auflegen, ſonderlich die Hände, in Kirchen-Ceremonien; it. Joch; anbefehlen, als ein Stillſchweigen; abfodern, als Tribut; in die Form legen oder ſchrauben, bey den Buchdruckern.

impoſer, v. n. betrügen, *à quelqu' un*, einen; betrüglich ſeyn.

impoſer un nom à quelqu' un, einem einen Nahmen geben.

impoſer un crime à quelqu' un, einem eine böſe That aufbürden wollen, Schuld geben.

Impoſition, *ſ.f.* das Auflegen, ſonderlich der Hände; it. eines Tributs; das Schrauben einer Form bey den Buchdruckern; eine Art, wodurch man Kranckheiten curiren will, indem man etwas von dem, was der krancke Theil auswirfft, nimmt, und in eine Baum-Rinde oder andere Gewächſe einſpündet, und feſt verſteckt.

Impoſſibilité, *ſ. f.* (*impoſſibilitas*) Unmöglichkeit.

Impoſſible, *adj. c.* (*impoſſibilis*) unmöglich.

Impoſt, ſ. Impôt.

Impoſte, *ſ. f.* (von *imponere*, *impoſita*) der Ort oder das hervorragende Theil der Säule, worauf ein Gewölbe oder Bogen aufliget.

Impoſteur, *ſ. m.* (*impoſtor*, *imponere*) ein Betrüger.

Impoſture, *ſ. f.* (ſ. *impoſer*, *impoſtura*) Betrug.

Impôt, *ſ. m.* (von *imponere*, *impoſitum*) eine Auflage auf etwas, Zoll, Zins, Tribut.

Impotent, e, *adj. & ſubſt.* (*impotens*) unvermöglich; an einem Glied des Leibes gelähmet.

à l' Impourvû, *adv.* (*improviſus*) unverſehens.

Impraticable, Impracticable, *adj. c.* das nicht angehet, das man nicht thun kan mit Vortheil; da man nicht bleiben oder fortkommen kan; unbrauchbar.

un homme impraticable, ein Menſch, mit dem man nicht umgehen oder auskommen kan.

chemin impraticable, ein Weg, den man nicht gehen kan.

Imprecation, *ſ. f.* (*imprecatio*) Fluch, Anwünſchen eines Unglücks.

pouſſer, *donner*, *faire des imprécations*, böſes anwünſchen.

Impreciable, *adj. c.* vulg. (*prix*, *pretium*) unſchätzbar.

Impregnation, *ſ. f.* in der Chymie, das Mittheilen einer Krafft, die eine flüßige Materie von etwas anders empfängt.

Impregner, *v. a.* [*impregnare*, von *impregnans*] in der Chymie, eine Krafft mittheilen.

s' impregner, *v. r.* Krafft von etwas anders bekommen oder in ſich nehmen.

Imprenable, *adj. c.* (von *prendre*) das nicht kan erobert oder bezwungen werden.

Impreſcriptibilité, *ſ. f.* da keine præſcription oder Verjährung Platz hat, als im Zehenden und andern.

Impreſcriptible, *adj. c.* (ſ. *préſcription*) in den Rechten, das der Verjährung nicht unterworffen iſt.

Impreſſe, *adj. c.* (*impreſſus*) *une eſpece impreſſe*, eine in den Sinn eingeprägte Geſtalt eines Dinges.

Impreſſion, *ſ. f.* [*impreſſio*] Gepräge, Spur, Zeichen; Aufdruckung, als des Pitſchaffts; Druck oder gedruckte Schrifft; Auflage eines Buchs; eine Art zu drucken mit gemeiner Dinte; Wirckung; Einprägung, Einbildung; Mittheilung der Eigenſchafften.

les impreſſions que les aſtres font ſur les corps ſublunaires, die Einflüſſe des Geſtirns, die Wirckung deſſelben in die irdiſchen Dinge.

un noble de nouvelle impreſſion, ein neugebackener Edelmann.

Imprevû, ë, *adj.* [*improviſus*] unverſehen, unvermuthet.

Imprimé, *ſ. m.* eine gedruckte Schrifft.

Imprimer, *v. a.* [*imprimere*] eindrücken; aufdrucken auf etwas, als ein Siegel ꝛc. drucken, als ein Buch; it. einen Kupfferſtich; it Cattun oder Leinwand; gründen, als ein Tuch, worauf man mahlen will; auftreichen mit Oel, etwas zu erhalten, im Bau-Weſen; einprägen, etwas dem Gemüth; mittheilen, als eine Eigenſchafft.

Imprimerie, *ſ. f.* die Druckerey, die Drucker-Kunſt; das Buchdrucken, die Drucker-Profeßion; der Ort wo gedruckt wird, die Druckerey.

Imprimeur, *ſ. m.* ein Buchdrucker; auch inſonderheit ein Drucker, der kein Setzer iſt.

imprimeur en tailles douces, ein Kupffer-Drucker.

Imprimûre, *ſ. f.* ein gegründetes Tuch zum Mahlen.

Improbable, *adj. c.* [*improbabilis*] das nicht wahrſcheinlich iſt; it. das man nicht beweiſen kan.

Improbation, *ſ. f.* [*improbatio*] das Mißbilligen eines Dinges

Impromptu, *ſ. m.* [Lat.] eine gleich aus dem Stegreiff und ohne langes Nachſinnen gehaltene Rede oder verfertigte Schrifft.

Impropre, *adj. c.* [*improprius*] uneigentlich, als ein Wort, das die Sache nicht recht ausdrücket.

Improprement, *adv.* uneigentlicher Weiſe.

Improprieté, *ſ. f.* der Gebrauch eines untauglichen, uneigentlichen Wortes.

à l' Improviſte, *adv.* [*ex improviſo*] unverſehens.

Improuver, *v. a.* [*improbare*] nicht gut heiſſen, verwerffen, mißbilligen.

Imprudemment, *adv.* [*imprudenter*] unbedachtſamer Weiſe, unverſehens.

Imprudence, *ſ. f.* [*imprudentia*] Unbeſonnenheit, Unvorſichtigkeit, Unbedachtſamkeit.

Imprudent, e, *adj.* (*imprudens*) unvorſichtig, unbedachtſam.

Impubere, *adj. & ſubſt.* (*impuber*) in den Rechten, unmündig; ein Unmündiger.

Impudemment, *adv.* (*impudenter*) unverſchämter Weiſe.

Impudence, *ſ. f.* (*impudentia*) unverſchämtes Weſen, ſchamloſe Art.

avec impudence, ohne Scham und Scheu.

Impudent, e, *adj. & ſubſt.* (*impudens*) unverſchämt.

Impudicité, *ſ. f.* [*impudicitia*] Unzucht, Unkeuſchheit.

Impudique, *adj. c.* [*impudicus*] unkeuſch, unzüchtig.

Impudique, *ſ. m. & f.* ein Hurer, eine Hure.

Impudiquement, *adv.* unzüchtiger Weiſe.

Impugner, *v. a.* [*impugnare*] anfechten, beſtreiten, als eine Lehre oder Meinung in den Schulen.

Impuiſſance, *ſ. f.* [*impotentia*] Unvermögen, Schwachheit, Mangel der Krafft; Untüchtigkeit zu ehelicher Beywohnung.

Impuiſſant, e, *adj.* [*impotens*] unvermögend, ſchwach, krafftlos; untüchtig zum Eheſtand.

ſon mari eſt impuiſſant, ihr Mann kan ihr die Ehe-Pflicht nicht leiſten.

Impulſif, ive, *adj.* [von *impellere*, *impulſum*] antreibend, forttreibend.

Impulſion, *ſ. f.* [*impulſio*] Antrieb, Trieb, Bewegung, in natürlichem und verblümtem Verſtand.

Impunement, *adv.* [*impune*] ungeſtrafft.

Impuni, e, *adj.* [*impunitus*] ungeſtrafft.

Impunité, *ſ. f.* [*impunitas*] das Überſehen, da man etwas ungeſtrafft hingehen läßt; Mangel der Straffe.

Impur, e, *adj.* [*impurus*] unrein, unſauber.

Impurement, *adv.* [*impure*] unrein, unſäuberlich.

Impureté, *ſ. f.* [*impuritas*] Unreinigkeit.

Imputation, *ſ. f.* [*ſ. imputer*] Beſchuldigung; Zurechnung, in Theologiſchen Sachen, als einer Sünde; it. der Gerechtigkeit Chriſti ꝛc.

imputation des interêts ſur le principal, der Abzug der Zinſe vom Capital.

Imputer, *v. a.* [*imputare*] beſchuldigen; zuſchreiben, zurechnen, zumeſſen.

imputer les uſures ſur le principal de la dette, die gegebenen Zinſen von der Haupt Summe der Schuld abziehen.

Inacceſſible, *adj. c.* [*inacceſſus*] *à quelqu'un*, dazu einer nicht kommen kan.

un homme inacceſſible, einer, zu dem man nicht wohl kommen kan.

Inacoſtable, *adj. c.* [von *coſte*, *côté*] mit dem man nicht viel umgehen kan, mürriſch, unfreundlich.

Inaccoûtumée, ée, *adj.* (ſ. *coûtume*) ungewohnt.

Inaction, *ſ. f.* [von *in* und *actio*] Wirckungsloſes Weſen, Müßiggang; müßiger Stand, Hinläßigkeit, ſonderlich der Seele, Leblosigkeit des Gemüthes, oder das Müßigſtehen deſſelben.

Inadmiſſible, *adj. c.* (von *admittere*) das man in gerichtlichen Sachen nicht zulaſſen kan.

Inadvertance, *ſ. f.* (von *advertere*) Unachtſamkeit.

Inaffectation, *ſ. f.* (ſ. *affecter*) ungezwungenes Weſen. (iſt nicht gebräuchlich.)

Inalienable, *adj. c.* (von *alienare*) das nicht auf einen andern oder in fremde Hände kommen kan.

Inalliable, *adj. c.* (von *alligare*, ſ. *alliance*) das nicht kan vereiniget werden, ſonderlich als Metalle.

Inalpin, e, *adj.* (von *in* und *alpinus*) was in dem Alpen-Gebürge lieget. (ein Wort in der Geographie.)

Inalterable, *adj. c.* (ſ. *altérer*) unveränderlich, unverderblich.

Inamiſſibilité, *ſ. f. de la grace*, die Eigenſchafft der Gnade, daß ſie nicht wieder verlohren werden kan.

Inamiſſible, *adj. c.* (von *amittere*) *grace inamiſſible*, die Gnade, ſo man nicht mehr verlieren kan.

Inanimé, ée, *adj.* (*inanimatus*) leblos, unbelebet.

Inanition, *ſ. f.* (von *inanis*) Mangel der Nahrung, im Magen, in der Medicin.

Inapplication, *ſ. f.* (von *applicare*) Unachtſamkeit, ſchlechter Eifer zu etwas.

Inappliqué, ée, *adj.* unachtſam, unaufmercksam, nicht eifferig etwas zu thun.

Inarticulé, ée, *adj.* (*inarticulatus*) *des mots inarticulez*, undeutlich ausgeſprochene Wörter.

Inattention, *ſ. f.* (von *attendere*) Unaufmercksamkeit, Unachtſamkeit.

Inauguration, *ſ. f.* (*inauguratio*) die Ceremonien bey Crönung und Salbung eines Königes; die Einſetzung eines Regenten.

Incaguer, *v. a.* vulg. (von *caque*, *caquer*) ausfodern; in den Sack ſtecken; vexiren.

Incahotable, *adj. c.* ſanfft, das nicht ſtaucht, wird nur von Wagen und Sänfften geſagt.

Incameration, *ſ. f.* (*incameratio*, von *camera*) eine Redens-Art am Päbſtlichen Hofe, wenn man ein Stücke Land zum Päbſtlichen Kammer-Gut macht.

Incamerer, *v. a.* ein Gut oder Land zu den Päbſtlichen Gütern ſchlagen.

Incantation, *ſ. f.* (*incantatio*) Zauberey, Beſchwörung.

Incapable, *adj. c.* (ſ. *capable*, von *capere*) unfähig, untüchtig, der nicht kan; der zu ehrlich oder zu ehrliebend iſt etwas zu thun, der es nicht über das Hertz bringen kan, der einen Abſcheu davor hat.

Incapacité, *ſ. f.* (von *capax*) Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incarnadin, *ſ. m.* (von *caro*, *carne*) Fleiſchfarbe, Leibfarbe.

Incar-

Incarnadin, e, *adj.* Leibfarben.

Incarnat, e, *adj. & subſt. m* (*incarnatum*) Leibfarb, Roſenfarbig; lebhafft, als ein Menſch im Geſicht.

Incarnatif, ive, *adj. & ſ. m.* in der Chirurgie, das Fleiſch wachſen macht.

Incarnation, *ſ. f.* [*incarnatio*, von *caro*] bey den Theologis, die Menſchwerdung.

s'Incarner, *v. r.* menſchliche Natur annehmen, Menſch werden, iſt in der Theologie gebräuchlich; bey den Wund-Aertzten heiſt es, wieder neu Fleiſch bekommen.

incarné, ée, adj. eingefleiſcht; der Fleiſch oder Menſch worden iſt, als der Heiland.

Le verbe incarné, das Wort, ſo Fleiſch worden iſt.

la ſageſſe incarnée, die ewige Weisheit, ſo die Menſchheit angenommen hat.

un diable incarné, ein leibhafftiger oder eingefleiſchter Teufel.

c' eſt la chicane incarnée, prov. er iſt ein groſſer Rechts-Zäncker.

c' eſt la probité incarnée, proverb. er iſt die Frömmigkeit ſelbſt.

Incart, *ſ. m.* oder Incartation, *ſ. f.* [von Qvart, weil das Gold gegen dem Silber, ſo dazu kommt, das vierte Theil ausmacht] in der Chymie, die Qvart in der Reinigung oder Probe des Goldes.

Incartade, *ſ. f.* vulg. [*ſ. incart*, von *quart*, Aengſtigung, wie das Gold im Feuer zertrieben wird, wenn es die Qvart bekömmt] Plage, Drangſal; das Scheeren der Bürger von den Soldaten; Anfall, Beſchimpfung; tumm-kühnes Weſen.

Incartation, ſ. Incart.

Incas, *ſ. m.* in Peruaniſcher Sprache, ein König; und ein Königlicher Printz.

Incendiaire, *ſ. m. & f.* [*incendiarius*] ein Mordbrenner.

Incendie, *ſ. m.* [*incendium*] eine Feuers-Brunſt: ein Feuer, ſo auskömmt; figürlich, Unruhe, Aufruhr, Verwirrung.

Inceration, *ſ. f.* [von *cera*] wenn man in der Schmeltz-Arbeit etwas dahin bringet, daß es ſich gieſſen läſſet.

Incertain, e, *adject.* [*incertus*] ungewiß; unbeſtändig; zweiffelhafft; von Pferden heiſt es, unruhig, oder das keinen gewiſſen Gang hat.

Incertainement, *adv.* mit Ungewißheit, ungewiſſer Weiſe.

Incertitude, *ſ. f.* [*incertum*] Ungewißheit, Zweiffel.

Inceſſable, *adject. c.* unabläßig, unaufhörlich.

Inceſſamment, *adv.* [von *ceſſare*] ohnaufhörlich, immerfort, ohne Unterlaß; gleichflugs.

Inceſſible, *adj. c.* [von *cedere*] bey den Juriſten das man keinem andern abtreten kan, unüberläßlich.

Inceſte, *ſ. m.* [*inceſtus*] Blutſchande; it. ein Blutſchänder.

inceſte ſpirituël, wenn man mit einer Perſon in geiſtlich verbotenem Grade Unzucht treibt, als mit Gevattern, oder mit Ordens-Perſonen; it. wenn ein Geiſtlicher zwey Pfründen zugleich als Mutter und Tochter hat, davon eine die andere zu vergeben hat.

Inceſtueuſement, *adv.* als ein Blutſchänder, mit Blutſchande.

Inceſtueux, euſe, *adj. & ſubſtantiv.* [*inceſtus*] Blutſchänderiſch; ein Blutſchänder.

Incharitable, *adj. c.* [von *charitas*] der keine Liebe beweiſet.

Inchoatif, ive, *adj.* [*inchoativus*] in der Grammatic heiſſen verba inchoativa, *des verbes inchoatifs, de ſignification inchoative*, die da bedeuten, daß man etwas anfange, als *ſeneſco*, ich fange an alt zu werden.

Incidemment, *adv.* [ſiehe *incident*] folglich, beyfälliger Weiſe, dabey, bey dieſer Gelegenheit, wird in Gerichts-Händeln gebraucht.

Incidence, *ſ. f.* [*incidentia*] in der Geometrie, das Fallen einer Linie oder eines Cörpers auf einen andern; in der Aſtronomie iſt es die Einrückung eines Sterns in die Sonnen-Strahlen, da er hernach unſichtbar wird; it. der Eintritt des Monds in den Schatten der Erd-Kugel.

Incident, e, *adj.* [*incidens*] mit beyfällig, das mit vorfällt.

Incident, *ſ. m.* ein Fall, eine Begebenheit; eine neue Schwierigkeit, Frage, Hinderniß ꝛc. die in einem Proceß-Handel entſteht oder vorfällt.

Incidenter, *v. n.* [von *incident*] in Gerichts-Sachen neue Händel in einem Proceß machen, daß es zu keinem Ausſpruche kommen kan.

Incineration, *ſ. f.* [von *cinis, cinere*] in der Chymie, das Aſchen machen aus einem Kraute.

Incirconcis, e, *adj.* [*non circumciſus*] unbeſchnitten.

Incirconciſion, *ſ. f.* die Vorhaut; oder die Leute, ſo nicht beſchnitten ſind; der Zuſtand der Unbeſchnittenen.

Inciſer, *v. a.* [*incidere*] bey den Wund-Aertzten, einen Schnitt in die Haut oder in das Fleiſch thun; item ſchneiden, als in Bäume, oder einſchneiden, wenn

man pfropffen will; sich hineinfressen, ätzen als Scheid-Wasser ins Kupffer, bey dem Radiren; durchfressen, als was scharffes die Gedärme.

Incisif, ive, *adj.* einfressend, ätzend, als Scheid-Wasser.

dent incisive, ein Zahn vornen im Munde, womit man abbeißt, ein Beiß-Zahn, im Gegen-Satz der Kau- oder Backen-Zähne.

Incision, *s. f.* [*incisio*] ein Schnitt, den ein Wund-Arzt thut, oder ein Gärtner, wenn er impfft.

Incisoire, *adj. c.* wird von den vördersten breiten Zähnen gesagt, womit man etwas abbeißt.

Incitation, *s. f.* [*incitatio*] der Antrieb, die Anreitzung.

Inciter, *v. a.* [*incitare*] antreiben, anreitzen.

Incivil, e, *adj.* [von *civilis*] unhöflich, grob, bäurisch.

Incivilement, *adv.* grober Weise, unhöflich.

Incivilité, *s. f.* Unhöflichkeit, Grobheit, bäurisches Wesen.

Inclemence, *s. f.* [*inclementia*] die Ungnade, absonderlich der Götter.

l'inclémence du ciel, das schlimme, ungesunde, trübe Wetter.

Inclement, e, *adject.* ol. streng, unbarmhertzig.

Inclinaison, *s. f.* [*inclinatio*] in der Geometrie, wenn eine Linie die andere durchschneidet, und einen Winckel mit derselben macht.

Inclinant, e, *adj.* [*s. incliner*] geneigt zu etwas, ist selten gebräuchlich; in den Compassen sagt man es von der Magnet-Nadel, wenn sie abweichend ist, oder sich neigt, vom Nordpunct.

Inclination, *s. f.* [*inclinatio*] das Neigen zweyer Linien, oder zweyer Flächen zusammen, daß sie einen Winckel machen; das Neigen oder Bücken, als des Leibes, des Hauptes ꝛc. das Sincken eines Dinges; das Umneigen, wodurch man etwas aus einem Gefässe allmählig rinnen läßt; Neigung, Lust zu etwas; Bewegung; natürlicher Trieb; Liebe; Freundschafft; eine Liebste.

l'inclination de l'axe de la terre, da in der Astronomie, die Bewegung der Erde, oder des Firmaments so gezeigt wird, oder geschieht, daß dadurch Tag und Nacht gleich werden.

Incliner, *v. a. & n.* (*inclinare*) sich neigen, geneigt seyn zu etwas; als zwey Linien an einander stossen, und einen Winckel machen; neigen, bücken; geneigt machen zu etwas, bewegen.

s'incliner, v. r. devant quelqu'un, sich vor einem bücken oder neigen.

Inclus, e, *adj.* (*inclusus*) eingeschlossen, als ein Brief im andern.

Incluse, *s. f.* der eingeschlossene Brief.

Inclusivement, *adv.* (*inclusive*) mit eingeschlossen, als wenn man zehlt bis auf einen Tag, und denselben mit in der Zahl einschließt, die man nennet.

Incognito, *adv.* [Ital. a Lat. *incognitus*] unbekannter Weise, wie ein Mensch an einem Orte, da er sich nicht zu erkennen giebt.

vivre incognito, heist im Schertz, in die Faust, oder heimlich lachen.

Incombustible, *adj. c.* (von *comburo*) unverbrennlich.

Incommensurable, *adj. c.* (von *mensura*) in der Geometrie, das nicht zu gleichem Maaß mit dem andern kan gebracht werden, da immer etwas überbleibt.

Incommodant, e, *adj.* oder

Incommode, *adj. c.* (*s. commode*) beschwerlich, verdrießlich; unbeqvem.

Incommodement, *adv.* beschwerlicher Weise, unbeqvem.

Incommoder, *v. a.* (*incommodare*) beschwerlich seyn, *quelqu'un*; einen plagen, qvälen; schaden; verhindern.

s'incommoder, v. r. sich Mühe machen.

Incommodé, ée, *adj.* kranck, übelauf, *de quelque chose*, an etwas; arm; in übelm Zustande.

un homme incommodé, heist auch ein Verschnittener.

un vaisseau incommodé, ein Schiff, das einen Mast verlohren, und verwirrtes Tauwerck hat.

être incommodé de la veine poëtique, heist im Schertz, keine Lust zum Versmachen haben.

Incommodité, *s. f.* (*incommodum*) Unbeqvemlichkeit; Verdruß, Beschwerlichkeit; Ungemach; Armut; Unpäßlichkeit, die einen nicht eben zu Bette hält.

Incommunicable, *adj. c.* (von *communicare*) dessen kein anderer theilhafftig werden kan, das zu keiner Gemeinschafft mit andern kommen kan.

Incommutable, *adj. c.* (von *mutare*) in Gerichts-Sachen, das nicht verändert werden kan.

Incomparable, *adj. c.* (*incomparabilis*) unvergleichlich, ungemein.

Incomparablement, *adv.* unvergleichlicher Weise.

Incompatibilité, *s. f.* (von *patior*) Unverträglichkeit; widerwärtiges Wesen, zwischen zweyen Dingen, die einander nicht leiden können, als Kalt und Warm, oder zwischen zwey Personen, oder Gemüths-Neigungen; zwischen zweyen Bedienungen,

gen, die nicht beysammen stehen können.

Incompatible, *adj. c.* unverträglichen, widerwärtigen Wesens, wider einander laufend.

Incompetemment, *adv.* ungültiger Weise, wegen Ungültigkeit des Richters oder der Parteyen.

Incompetence, *s. f.* Unvermögenheit, Ungültigkeit, in einer Sache zu urtheilen oder zu rechten.

Incompetent, e, *adj.* (von *competens*) unrechtmäßiger, nicht gehöriger Richter oder Partey.

Incomplaisance, *s. f.* Unhöflichkeit. (besser *incivilité.*)

Incomplaisant, e, *adject.* unhöflich. (besser *incivil.*)

Incomplexe, *adj.* (Lat. *incomplexus*) das nicht zusammen gesetzt ist, sondern bloß und allein steht, nichts von andern Sachen in sich begreifft, nichts einschliesset.

Incomprehensibilité, *s. f.* (*incomprehensibilitas*) Unbegreiflichkeit.

Incomprehensible, *adj. c.* (*incomprehensibilis*) unbegreiflich.

Incompressible, *adj. c.* (von *premo, pressi*) das nicht kan dicht zusammen gebracht werden, als das Wasser, ob man gleich *condensée* vom Wasser sagen kan.

Inconcevable, *adj. c.* (von *concipere*) unbegreiflich, dem Verstand; sehr groß.

Inconduite, *subst. f.* wird eine (*conduite* oder) Aufführung genennet, die man eben nicht bös heissen kan, die aber doch unanständig und sonderlich dem König mißfällig ist.

Incongru, ë, *adj.* (*incongruens*) wider die Regeln, falsch, in der Grammatic.

Incongruité, *s. f.* Fehler, wider die Grammatic; it. Grobheit, ungereimtes Wesen.

Incongrûment, *adv.* ungereimter Weise, wider die Grammatic.

Inconnu, ë, *adj.* (von *connoître, connu*, Lat. *cognitus*) unbekannt; schlecht, unberühmt.

Inconnu, *s. m.* ë, *f.* ein Unbekannter.

Inconsequence, *s. f.* eine Folge oder Schluß, die nicht aus den vorhergehenden Sätzen folgt, ein übler Schluß aus etwas.

Inconsideration, *s. f.* (von *considerare*) Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit.

Inconsideré, ée, *adject. & subst.* unachtsam, unbedachtsam, tumm.

Inconsidereement, *adv.* unachtsamer, tummer Weise.

Inconsolable, *adj. c.* (*inconsolabilis*) trostlos, der nicht zu trösten ist; oder darinnen kein Trost hilfft.

Inconsolablement, *adv.* da kein Trost verfängt, auf untröstbare Weise.

Inconstamment, *adv.* (*inconstanter*) unbeständiger Weise, mit Unbestand.

Inconstance, *s. f.* (*inconstantia*) Unbeständigkeit, Unbestand.

Inconstant, e, *adj.* (*inconstans*) unbeständig.

Inconteſtable, *adj. c.* (*s. conteſter*) unstreitig, gewiß, unwidersprechlich.

Inconteſtablement, *adv.* ohne Widersprechen, gewiß, unstreitiger Weise.

Incontinemment, *adv.* (*incontinenter*) unmäßiger Weise, unkeusch.

Incontinence, *s. f.* (*innocentia*) Unmäßigkeit, Unkeuschheit.

Incontinent, e, *adj.* (*incontinens*) unkeusch, unzüchtig.

Incontinent, *adv* (*in continenti*) alsbald, gleich, von Stund an.

Incontradiction, *s. f.* kein Widerspruch, Mangel oder Aufhebung des Widerspruchs. (ist nicht gebräuchlich.)

Inconvenient, *s. m.* (*non conveniens*) Hinderung, Schwierigkeit; was nicht bey etwas seyn soll; Unglück, Verdrießlichkeit, Beschwerlichkeit, Ungemach, so aus etwas folgt.

Inconvertible, *adj. c.* der sich nicht bekehren kan, unbußfertig.

Incorporalité, *s. f.* (von *corpus, corpore*) leibloses Wesen, geistliche Art, ohne Leib.

Incorporation, *s. f.* (von *corpore*] Einverleibung; Vermischung, Vermengung unterschiedener Cörper; figürlich, Aufnehmung in eine Gesellschafft; Vereinigung verschiedener Gesellschafften, Länder, Gerichte, Aemter, Güter ꝛc.

Incorporel, lle, *adj.* (*incorporalis*) unbeleibt, leiblos; it. in Rechts-Händeln, Sachen, die man nicht greiffen kan, als Rechte und Freyheiten, die man hat.

Incorporer, *v. a.* (von *corpore*) einverleiben; vermengen, vereinigen, als Cörper, Gesellschafften, Aemter, Gerichte, Güter, Länder ꝛc.

s' incorporer, v. r. sich mit einander vermischen daß nur eins draus wird.

Incorrect, e, *adj.* (von *corrigere*) der sich nicht bessert. (besser *incorrigible.*)

Incorrigibilité, *s. f.* (von *corrigere*) Ruchlosigkeit; ein Gemüth, das keine Zucht noch Straffe achtet.

Incorrigible, *adj. c.* ruchlos, der keine Zucht achtet, an dem nichts zu bessern, alle Straffe umsonst ist.

Incorrompu, ë, *adj.* [*incorruptus*] unverdorben, wenn man einem kurtz sagen will, daß etwas nicht verderbt ist.

Incorruptibilité, *s. f.* (*incorruptibilitas*) Unverderblichkeit; Unveränderlichkeit; Redlichkeit.

Incorruptible, *adj. c.* (*incorruptibilis*) unverderblich; unverweslich, unvergänglich; unveränderlich; das nicht schlimmer wird; der sich nicht bestechen läßt.

Incorruption, *s. f.* [*incorruptio*] Unverweslichkeit.

Incraſſant, e, *adj.* [von *craſſus*] verdickend, dick machend.

Incredibilité, *s. f.* [*incredibilitas*] in den Schulen, die Unglaublichkeit.

Incredule, *adj. c. & ſubſt* [*incredulus*] unglaubig.

Incredulité, *s. f.* [*incredulitas*] Unglaube.

Increé, ée, *adj.* [*increatus*] unerſchaffen.

la ſageſſe increée, GOttes Sohn.

Incroyable, *adj. c.* [von *croire*] unglaublich; über die maſſen groß.

Incroyablement, *adv.* unglaublicher Weiſe.

Incruſtation, *s. f.* [von *incruſtare*] Uberlegung oder Bekleidung eines Gebäudes mit etwas glänzendes.

Incruſter, *v. a.* [*incruſtare*] ein Gebäu mit glänzendem Stein-Wercke überziehen.

incruſté, é, *part. & adject.* überkleidet oder überleget, mit glänzenden Stein-Platten.

Incubation, *s. f.* [*incubatio*] das Brüten einer Henne.

Incube, *s. m.* [*incubus*] der Alp, die Mahr, eine Kranckheit, wovon im Schlaf die Bruſt bedrängt wird; it. ein eingefleiſchter Teufel, der ſich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermiſcht; it. ein Menſch der mit andern ſeines Geſchlechts Sodomiterey begeht.

Incube, *s. f.* ein Weib ſo mit ihres gleichen Schande treibt.

Inculquer, *v. a.* [*inculcare*] einprägen, einbläuen, einſchärffen.

Inculte, *adj. c.* [*incultus*] ungebaut, wüſt, öd; grob, wild, ungezogen.

Incurable, *adj. c.* [von *curare*, heilen] unheilbar, heillos.

Incurables, *ſ. m. plur.* unheilbare Kranckheiten, der Spital wo ſolche Krancke ſind.

Incurſion, *ſ. f.* [*incurſio*] Einfall mit Kriegs-Volck; im Scherz, ein verliebter Anfall.

Incuſe, *ſ. f.* [*incuſus*] eine dünne Müntze, ſo auf der einen Seite einwerts geprägt iſt, daß die Figur auf der andern erhaben ſteht.

Indague, *adj. c. & ſ. m.* ol. [ſ. *dague*, Degen] ohne Degen; ohne Zierde, ohne erfoderte Erbarkeit; ein liederlicher Purſch.

Inde, *ſ. m.* [*indicum*] Judig, eine blaue Farbe; it. ein roth Holtz aus Indien; der Fluß Indus.

Inde, *ſ. f.* und öffter, Indes, *ſ. f. plur.* das Land Indien.

les Indes Orientales, Oſt-Indien in Aſia.

les Indes Occidentales, Weſt-Indien in America.

Indecemment, *adv.* [*indecenter*] ungebührlich.

Indecence, *ſ. f.* [qs. *indecentia*] Unanſtändigkeit, Ungebührlichkeit.

Indecent, e, *adj.* [qs. *indecens*] ungebührlich, unanſtändig.

Indechiffrable, *adj. c.* [ſ. *déchiffrer*] das man nicht errathen kan, verborgen, unleslich, unauflöslich; dunckel, undeutlich.

Indecis, e, *adj.* [*non deciſus*] unerörtert, unentſchieden.

Indeclinable, *adj. c.* [*indeclinabilis*] das man nicht nach der Grammatic declinirn kan.

Indecrotable, *adj. c.* [von *decroter*] ein Scherz-Wort, das man von Schulmeiſtern ſagt, oder von Schul-Regenten, die immer voll Schulſtaub oder andern verdrießlichen Unreinigkeiten ſind.

Indefini, e, *adj.* [*indefinitus*] unbeſtimmt; unbeſchreiblich groß, als die Zahl der Sterne ꝛc.

préterit indéfini, der Aoriſtus bey den Griechen, in der Grammatic; eine unbeſtimmte vergangene Zeit.

article indéfini, der Articulus indefinitus in der Grammatic, als im maſculino *du*, *du vin*, fœmin. *de la*, *de la biere*; item *un*, *une*.

pronom indéfini, ein Pronomen in der Grammatic, das auf nichts gewiſſes geht, als: *quiconque*, *tel*, *&c.*

Indefiniment, *adverb.* [*indefinite*] unumſchränckter Weiſe.

Indelebile, *adj. c.* [*indelebilis*] unauslöſchlich, als ein Character oder Vorzug, den man nicht verlieren kan.

Indeliberé, ée, *adj.* [*indeliberatus*] unüberlegt, unerwogen.

Indemniſer, *v. a.* [von *damnum*] ſchadlos halten.

Indemnité, *ſ. f.* das ſchadlos halten.

Independance, *ſ. f.* [qs. *independentia*] ungebundene Freyheit etwas zu thun, ohne einen andern um Erlaubniß zu fragen.

avec indépendance, ohne Abſicht auf etwas anders ohne Beyſetzung anderer Dinge, ſo damit verknüpfft ſeyn möchten.

Independamment, *adv.* vor ſich, ohne iemand unterworffen zu ſeyn; ohne zu etwas anders zu gehören; frey, ungebundener Weiſe.

Indépendans, *ſ. m. plur.* eine gewiſſe Secte, in Engelland abſonderlich, die Gemeinloſen, die an keine gewiſſe äuſſerliche Gemeine wollen gebunden ſeyn, die entwe-

der

der ſich nur von keiner Gemeine wollen vorſchreiben laſſen, oder, welches die ärgere Art, die aller anderer Secten Grund-Suppen ſind.

Independant, e, *adj.* [*à nullo pendens*] frey, ſein eigen Herr, niemanden unterworffen; das keine Verwandtſchafft mit etwas hat.

Independantiſme, *ſ. m.* die Lehre oder Secte, die unter keiner Obrigkeit ſtehen will.

Indes, ſ. Inde.

Indeterminé, ée, *adj.* (qs. *indeterminatus*) unentſchieden, unerörtert; it. von ungewiſſer Maaß, das ſo groß ſeyn kan, als man es machen will.

être indéterminé, ungewiß, unſchlüßig ſeyn.

Indeterminement, *adv.* unbeſtimmter Weiſe, ohne was gewiſſes zu ſetzen.

Indeu, ſ. Indû.

Indevot, e, *adj.* [von *in* und *devotus*] ohne Andacht und Religion: gottlos, der keine Andacht und Eifer zum Gottes-Dienſt bezeigt.

Indevotement, *adv.* andachtloſer Weiſe, ohne alle Andacht.

Indevotion, *ſ. f.* ein andachtloſes Weſen.

Index, *ſ. m.* [Lat.] der Zeiger, der andere Finger an der Hand, iſt im Reden nur gebräuchlich; der Zeiger an einem Compaß oben am Globo in der Aſtronomie, der ſich mit dem Globo in ſeinem Circkel herum dreht; item in einem andern Compaß der Zeiger; das Regiſter zu Ende der Bücher.

être dans l' Index, mit unter den verbotenen Büchern ſeyn.

Indicateur, *ſ. m.* die Muskel des Zeiger-Fingers.

Indicatif, ive, *adj.* [*indicativus*] das da anzeigt.

colonne indicative, eine See-Seule an den See-Küſten, wegen der Ebbe und Fluth geſetzt.

Indicatif, *ſ. m.* der Indicativus modus, in der Grammatic.

Indication, *ſ. f.* (*indicatio*) ein Anzeichen, woran man ſonderlich im Artzneyen ſehen kan, was weiter zu thun ſey.

indication vitale, ein Anzeichen, da man die Geſundheit nur zu erhalten hat.

indication curative, da man die Kranckheit zu vertreiben hat.

indication ſymptomatique, da man böſen Zufällen, die zu fürchten ſind, vorkomen muß.

indication, heißt in Rechts-Sachen eine Nachricht, ein Bericht, ein Unterricht von der Sache.

Indice, *ſ. m.* [*indicium*] ein Anzeichen; ein Merckzeichen; das Regiſter an einem Buch; der Zeig-Finger.

Indicible, *adj. c.* (*indicibilis*) unausſprechlich, ungemein groß.

Indiciplinable, ſ. Indiſciplinable.

Indiction, *ſ. f.* (*indictio*) das Zuſammenruffen in einer Verſammlung eines Concilii oder Synodi; auch eines Reichs-Tages.

indiction Romaine, eine Art die Jahre zu zehlen, bey den Römern, bis auf 15, von da an fängt man wieder bey 1 an, iſt in den Päbſtlichen Bullen noch gebräuchlich, fängt vom erſten Januarii an.

indiction Céſarienne oder *impériale*, fängt vom 24 September an.

indiction de Conſtantinople, fängt vom erſten September an.

Indien, nne, *adj. & ſubſt.* Indianiſch.

les Indiens, die Indianer.

Indienne, *ſ. f.* (*indiana*) gedruckter Cattun; it. eine Art von Schlafröcken, mit weiten Ermeln, deren Mode oder Zeug aus Indien gekommen iſt.

Indifferemment, *adv.* (qs. *indifferenter*) ohne Unterſcheid, auf keine beſondere Weiſe.

Indifference, *ſ. f.* (qs. *indifferentia*) die Art eines Dinges, gleich ſo bald bös als gut werden zu können; ein kaltſinniges Weſen, kaltſinnige oder erkaltete Liebe; Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit des Gemüths.

ſainte indifférence, in allen Dingen eine reine Abſicht auf GOtt.

Indifferent, e, *adj. & ſubſt.* (*indifferens*) das an ſich nicht bös und nicht gut iſt, das bös oder gut werden kan; das einem gleich viel gilt, daran nichts gelegen iſt; das einerley iſt; unempfindlichen Gemüths, dem nichts zu Hertzen geht, dem eins ſo viel gilt, als das andere; unparteyiſch.

celà m' eſt indifférent, da liegt mir nichts ſonderliches daran, es gilt mir gleich.

Indigence, *ſ. f.* (*indigentia*) Dürfftigkeit; Armut.

Indigent, e, *adj. & ſubſt.* (*indigens*) arm, dürfftig; ein Armer.

Indigeſte, *adj. c.* (*indigeſtus*) unverdaulich; ſchwer zu verdauen, als Speiſen; ſchwach, der nicht wohl verdauet, als der Magen; unausgearbeitet, als ein Buch; unordentlich.

Indigeſtion, *ſ. f.* (von *in* und *digeſtio*, *digerere*) Unverdaulichkeit.

Indignation, *ſ. f.* (*indignatio*) Unwille, Mißfall, Verdruß.

Indigne, *adj. c.* [*indignus*] unwürdig; unanſtändig, ſchändlich.

Indignement, *adv.* [*indigne*] unwürdiglich; übel, unanſtändiger Weiſe.

s' Indigner, *v. r.* [*indignari*] ſich erzürnen, unwillig werden, *contre quelque choſe*, über etwas.

indigné, ée, adj. unwillig, bös, zornig, *contre quelqu' un*, über einen, *de quelque choſe*, wegen etwas.

Indignité, *ſ. f.* [*indignitas*] Unwürdigkeit; Unanſtändigkeit; Schimpff; Schand-That.

Indigo, *ſ. m.* Indig, eine blaue Farbe.

Indiligent, e, *adj.* [von *diligens*] unfleißig. (wird nicht ſehr gebraucht.)

Indiquer, *v. a.* [*indicare*] anzeigen, ankündigen; anſagen, wenn eine Verſammlung der Geiſtlichen ſoll gehalten werden; anſagen laſſen, anbefehlen.

Indire, *v. a.* [von *indicere*] *aux quatre cas*, ein Recht der Lehens-Herren in 4 Fällen ihrer Güter Einkünffte zu verdoppeln. *le droit d'indire*, das Recht ſolche Steuren zu fodern, als: Fräulein-Steuer ꝛc.

Indirect, e, *adj.* [*indirectus*] wider Geſetz und Rechte; unbillig, unzuläßig; it. nicht gerade zu, verdeckt, daß man es nicht ſo deutlich mercken ſoll.

harangues indirectes, Orationen ſo die Hiſtorici anführen, den vornehmſten Puncten nach, nicht als wenn die, ſo ſie gehalten haben, ſelbſt redeten.

Indirectement, *adv.* [*indirecte*] durch andere, nicht ſo deutlich.

Indiſciplinable, *adj. c.* an dem alle Zucht vergebens iſt, zuchtlos, ruchlos.

Indiſcret, e, *adj. & ſubſt.* [qs. *indiſcretus*] tumm, unbeſonnen; ein frecher, unbedachtſamer Menſch.

Indiſcretement, *adv.* unbeſonnener Weiſe.

Indiſcretion, *ſ. f.* [qs. *indiſcretio*] Unbeſonnenheit, Tummheit, Unverſtand.

Indiſpenſable, *adj. c.* [qs. *indiſpenſabilis*] unumgänglich nöthig; unnachläßiger Nothwendigkeit.

Indiſpenſablement, *adverb.* unumgänglich nothwendig.

Indiſpoſer, *v. a.* [von *diſpoſer*] reitzen, bös machen, grimmig oder zornig machen.

indiſpoſé, ée, adj. übel auf, unpaß.

Indiſpoſition, *ſ. f.* [qs. *indiſpoſitio*] Unpäßlichkeit.

Indiſputable, *adj. c.* unſtreitig.

Indiſſolubilité, *ſ. f.* [qs. *indiſſolubilitas*] Unauflöslichkeit.

Indiſſoluble, *adj. c.* [*indiſſolubilis*] unauflöslich.

Indiſſolublement, *adverb.* unauflöslicher Weiſe.

Indiſtinct, e, *adj.* [*indiſtinctus*] undeutlich, dunckel.

Indiſtinctement, *adv.* undeutlicher, dunckler Weiſe; ohne Unterſcheid.

Individu, *ſ. m.* [*individuum*] in der Logic, ein Ding das keine Eintheilung leidet, das Uneintheilige.

celà regarde mon individu, das gehet mich an.

Individuë, *adj. fœm. l'individuë Trinité*, die unzertheilige Dreyeinigkeit.

Individuel, lle, *adj.* [*individualis*] das zum Individuo gehört.

Individuëllement, *adverb.* als ein Individuum.

Indivis, e, *adj.* [*indiviſus*] unzertheilt.

par indivis, *adv.* in Rechts-Sachen, unzertheilt.

Indiviſible, *adj. c.* [*indiviſibilis*] unzertheilich.

Indiviſiblement, *adv.* unzertheiliger Weiſe.

Indocile, *adj. c.* [*indocilis*] ungelehrig.

Indocilité, *ſ. f.* [*indocilitas*] Ungelehrigkeit.

Indocte, *adj. c.* [*indoctus*] ungelehrt.

Indolence, *ſ. f.* [*indolentia*] Unempfindlichkeit.

Indolent, e, *adj.* [von *in* und *dolens*] unempfindlich, faul, träg.

Indomptable, *adj. c.* [*indomitus*] das nicht zu zähmen iſt, ſehr wild.

Indompté, ée, *adj.* [*indomitus*] ungezähmt, wild.

In douze, *ſ. m.* [*in duodecimo*] *in duodez* gedruckt oder gebunden.

Indû, ë, *adj.* [von *in* und *debitus*] da man nicht ſoll, nicht gehörig; unrecht, unrechtmäßig.

tems indû, unrechte Zeit.

venir à heure indûë, zu ſpät kommen.

Indubitable, *adj. c.* [*indubitabilis*] auſſer allen Zweiffel, gewiß.

Indubitablement, *adv.* gantz gewiß, ohne Zweifel.

Induction, *ſ. f.* [*inductio*] ein Schluß, ſo aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird; ein Antrieb zu etwas.

Induëment, ſ. Indûment.

Induire, *v. a.* [*inducere*] ſchlieſſen; einen Schluß machen aus etwas; antreiben, bereden; führen, *en tentation*, in Verſuchung, verleiten.

Indulgemment, *adv.* [*indulgenter*] gnädig, gelind, nicht nach der Schärffe.

Indulgence, *ſ. f.* [*indulgentia*] die Gelindigkeit, das Uberſehen; das Nachgeben; die Nachlaſſung der Strafe; it. in der Römiſchen Kirche, Ablaß.

Indulgent, e, *adj.* [*indulgens*] gut, gnädig, gelind.

Indult, *ſ. m.* [von *indulgere*, qs. *indultus*] eine Päbſtliche Erlaubung, wodurch ein Weltlicher etwas in geiſtlichen Aemtern zu ſprechen bekömmt, oder ein Geiſtlicher in Händeln auſſer ſeinem ordentlichen Amt, oder vor andern ſeines Gleichen etwas thun darff.

indult & bon paſſage, iſt ein Zoll, den die Kauff-Leute dem Könige in Spanien bezahlen.

Indul-

Indultaire, *ſ. m.* [ſ *indult*] der, ſo vom Pabſt eine gewiſſe Freyheit vor andern bekömmt.
Indûment, *adv.* [von *indû*] ungebührlicher Weiſe.
Induſtrie, *ſ. f.* [*induſtria*] Fleiß; Geſchicklichkeit; Kunſt.
chevaliers de l'induſtrie, Leute die ſich mit böſen Griffen nehren, als Spitzbuben, Schmeichler, Schmarutzer ꝛc.
Induſtrieuſement, *adv.* künſtlich; fleißig; geſchicklich.
Induſtrieux, euſe, *adj.* [von *induſtria*] fleiſſig; geſchickt; künſtlich.
Inébranlable, *adj. c.* [von *branler*] feſt, unbeweglich, ſtandhafft.
un eſprit inébranlable, ein unbewegliches Gemüth.
Ineffabilité, *ſ. f.* [*ineffabilitas*] Unausſprechlichkeit.
Ineffable, *adj. c.* [*ineffabilis*] unausſprechlich; item das mit Ehrerbietung auszuſprechen iſt.
Ineffaçable, *adj. c.* [von *effacer*] unauslöſchlich.
Inefficace, *adj. c.* [*inefficax*] ohne Nachdruck, krafftlos, unkräfftig.
Inefficacité, *ſ. f.* [*inefficacitas*] Krafftloſigkeit, unkräfftiges Weſen.
Inégal, e, *adj.* [*inæqualis*] ungleich; uneben; veränderlichen Gemüths oder Weſens; unbeſtändig.
Inégalement, *adv.* [*inæqualiter*] auf ungleiche Art.
Inégalité, *ſ. f.* [*inæqualitas*] Ungleichheit; Unebene; Unbeſtändigkeit, veränderliches Weſen.
Inénarrable, *adj. c.* [*inenarrabilis*] unausſprechlich.
Inepte, *adj. c.* [*ineptus*] alber, ungereimt.
Ineptement, *adverb.* vulg. ungeſchicklicher Weiſe.
Ineptie, *ſ. f.* [*ineptia*] alberes Weſen; Thorheit.
Inépuiſable, *adj. c.* [von *épuiſer*] unerſchöpflich; unergründlich; ſehr reich.
Inesbranlable, ſ. Inébranlable.
Ineſcation, *ſ. f.* [*ineſcatio*] wenn man einem Thier etwas vom Blut des Krancken zu freſſen giebt, ihn dadurch zu curiren.
Ineſpéré, ée, *adj.* [von *eſpérer*] unverhofft, unvermuthet.
Ineſpérément, *adv.* unverhoffter Weiſe.
Ineſpuiſable, ſ. Inépuiſable.
Ineſtimable, *adj. c.* [*ineſtimabilis*] unſchätzbar, wird nur von Sachen gebraucht.
Ineſtinguible, ſ. Inextinguible.
Inévident, e, *adj.* [von *evidens*] undeutlich, dunckel, unverſtändlich.
Inévitable, *adj. c.* [*inevitabilis*] unvermeidlich.
Inévitablement, *adverb.* unvermeidlicher Weiſe.
Inexact, e, *adv.* [ſ. *exact*] unachtſam; unrichtig.
Inexactitude, *ſ. f.* [ſ. *exactitude*] Unrichtigkeit; Unachtſamkeit.
Inexcuſable, *adj. c.* [*inexcuſabilis*] das nicht zu entſcheiden iſt, unverantwortlich.
Inexécution, *ſ. f.* [von *ex-qui*] eine unterlaſſene Vollziehung eines Contracts, in Rechts-Händeln.
Inexercité, ée, *adj.* [*inexercitatus*] ungeübt.
Inexorable, *adj. c.* [*inexorabilis*] unerbittlich.
Inexpérience, *ſ. f.* (von *in & experientia*) Unerfahrenheit.
Inexpérimenté, ée, *adj.* (ſ. *experimenter*) unerfahren, unverſucht.
Inexpiable, *adj. c.* (*inexpiabilis*) unverſöhnlich, das nicht gebüßt werden kan.
Inexplicable, *adj. c.* (*inexplicabilis*) unauflöslich, unausſprechlich; das kein Verſtand erreichen kan.
Inexplicablement, *adv.* auf unausſprechliche Weiſe.
Inexprimable, *adj. c.* (von *exprimere*) unausſprechlich, unbeſchreiblich.
Inexpugnable, *adj. c.* (*inexpugnabilis*) unüberwindlich, ungemein feſt oder ſtarck.
Inextinguible, *adj. c.* (von *extinguere*) unauslöſchlich.
Inextricable, *adj. c.* (*inextricabilis*) gar zu verwirrt.
Infaillibilité, *ſ. f.* (qs. *infallibilitas*) Unfehlbarkeit in Worten und Wercken.
Infaillible, *adj. c.* (qs. *infallibilis* von *fallere*) unfehlbar; ohne Fehler; gantz gewiß, unbetrüglich wahr; der nicht irren kan.
Infailliblement, *adv.* unfehlbarer Weiſe, gantz richtig, gewiß.
Infaiſable, *adj. c.* (von *faire*) das man nicht machen kan.
Infamant, e, *adj.* (*infamans*) ſchimpfflich, zum Schimpff gereichend.
Infamation, *ſ. f.* (von *infamare*) Beſchimpfung, üble Nachrede.
Infame, *adj. c. & ſubſt.* (*infamis*) berüchtigt, ehrlos; ſchimpfflich, unehrlich, ſchändlich.
Infamer, *v. a.* (*infamare*) beſchimpffen; übel nachreden; zum Schelm machen.
Infamie, *ſ. f.* (*infamia*) Unehrlichkeit, Ehrloſigkeit; Schimpff, Schmach, Schande; Schmäh-Wort; Schand-That.
Infant, *ſ. m.* Infante, *f.* (*infans*) ein Printz oder Printzeßin vom Königl. Spaniſchen oder Portugieſiſchen Geblüt; im Scherz ſagt man es auch von andern Kindern.

Infanterie, *ſ. f.* (Ital. *fante*, Niederſächſ. ein Fent, ein Knecht) das Fuß-Volck, die Fuß-Knechte; Fuß-Gänger.

Infanticide, *ſ. m.* (*infanticidium*) Kinder-Mord.

Infatigabilité, *ſ. f.* (von *fatigare*) unermüdeter Fleiß, Unverdroſſenheit.

Infatigable, *adj. c.* (*infatigabilis*) unermüdet, unverdroſſen.

Infatigablement, *adv.* unverdroſſen, mit unermüdetem Fleiß.

Infatuër, *v. a.* (*infatuare*) mit etwas einnehmen.

s' infatuër, v. r. de quelque choſe, ſich thörichter Weiſe in etwas verlieben.

Infécond, e, *adj. c.* (*infœcundus*) unfruchtbar. (man ſagt beſſer *ſterile.*)

Infecondité, *ſ. f.* (qs. *infœcunditas*) Unfruchtbarkeit.

Infect, e, *adj.* (von *inficere*, *infectus*) ſtinckend, angegangen von Fäulniß.

une vuë infecte, ein garſtiger Anblick.

une haleine infecte, ein ſtinckender Athem.

Infecter, *v. a.* (von *inficere*) ſtinckend machen; anſtecken mit Kranckheit, Irrthum ꝛc.

Infection, *ſ. f.* (von *inficere*) Geſtanck, Fäulniß, anſteckende Kranckheit.

Infelicité, *ſ. f* (*infelicitas*) Unglückſeligkeit.

Infeodation, *ſ. f.* (von *feudum* Lat. barb.) Belehnung mit einem Lehn-Gut.

Infeoder, *v. a.* (von *feudum*) belehnen, zu Lehen geben.

infeodé, ée, part. & adj. zu Lehen gegeben.

Inferer, *v. a.* (*inferre*) ſchlieſſen, einen Schluß aus etwas machen.

Inferieur, e, *adj.* (*inferior*) der Untere.

être inférieur en quelque choſe à quelqu'un, geringer, ſchlechter, nicht ſo gut, nicht ſo erfahren ſeyn in etwas als der andere.

Armenie inferieur, Nieder-Armenien.

Inferieurement, *adv.* (*inferiori modo*) niedriger, geringer Weiſe.

Inferiorité, *ſ. f.* (qs. *inferioritas*) Niedrigkeit, geringerer Zuſtand.

Infernal, e, *adj.* (von *infernus*) hölliſch.

pierre infernale, ein Corroſiv-Stein.

dragon infernal, der Teuffel; it. ein böſes Weib.

Infertile, *adj. c.* (von *fertilis*) unfruchtbar, das nichts hervor bringen kan, das nichts einträgt. (*ſtérile* iſt beſſer.)

un eſprit infertile, ein unfruchtbarer Verſtand.

un ouvrage infertile, fruchtloſe Arbeit.

Infertilité, *ſ. f.* Unfruchtbarkeit. (*ſtérilité* iſt beſſer.)

Infeſter, *v. a.* (*infeſtare*) mit Krieg plagen; oder plagen wie die Heuſchrecken und anderes Ungeziefer die Menſchen.

Infidélité, *ſ. f.* (*infidelitas*) Untreu, Treuloſigkeit; Unglaube, Mangel des wahren Glaubens.

Infidelle, *adj. c. & ſubſt.* (*infidus*, qs. *infidelis*) untreu, treulos; ungewiß, unrichtig, nicht beglaubt, oder unglaubwürdig; ungläubig, falſchgläubig.

Infidellement, *adv.* ungetreulich.

Infini, e, *adj.* (*infinitus*) unendlich, ewig; unermeßlich; einer unbegreiffl.ichen Gröſſe oder Länge: unzehlich.

Infini, *ſ. m.* Unendlichkeit.

à l' infini, *adv.* ewig, unendlich.

Infiniment, *adv.* (*infinite*) ſehr hoch; unendlich ſehr, ungemein.

Infinité, *ſ. f.* (*infinitas*) Unendlichkeit, unermeßliche Gröſſe; eine unzehlige Zahl, eine groſſe Menge.

Infinitif, *ſ. m.* (*infinitivus*) ein Modus in der Grammatic, da man keine gewiſſe Perſon oder Zahl andeutet.

Infirmatif, ive, *adj.* (von *infirmare*) in Rechts-Händeln, das etwas krafftlos, ohne Nachdruck macht, als ein Ober-Gericht den Ausſpruch eines Unter-Gerichts.

Infirme, *adj. c.* (*infirmus*) kranck; ſchwach.

Infirmer, *v. a.* (*infirmare*) ſchwächen, verringern; ungültig machen, aufheben, krafftlos machen, in Rechts-Sachen.

Infirmerie, *ſ. f.* eine Krancken-Stube, in einem Kloſter.

Infirmier, *ſ. m.* e, *f.* (von *infirme*) der Krancken-Wärter in einem Kloſter.

Infirmité, *ſ. f.* (*infirmitas*) Schwachheit, Kranckheit.

Inflammable, *adj. c.* (von *inflammare*) das ſich entzünden kan.

Inflammation, *ſ. f.* (*inflammatio*) Entzündung.

Inflexibilité, *ſ. f.* Unbeweglichkeit, Unbiegſamkeit; Härtigkeit, Unerbittlichkeit.

Inflexible, *adj. c.* (*inflexibilis*) unbiegſam; hart, unerbittlich.

Inflexiblement, *adv.* unerbittlicher Weiſe, hart.

Inflexion, *ſ. f.* (*inflexio*) Veränderung, als der Stimme im Reden; der Wörter in der Grammatic im declíniren und conjugiren.

Inflíction, *ſ. f.* (*inflictio*) in Rechten, Verurtheilung, zur Leibes-Strafe.

Inflictive, *adj. f.* (von *infligere*) *peine inflictive*, die Leibes-Strafe, die man einem anthun ſoll.

Infliger, *v. a.* (*infligere*) Leibesſtrafe anthun.

Influënce, *ſ. f.* (qs. *influentia*) Einfluß, als der Sterne ꝛc.

Influër, *v. n. & a.* (*influere*) ſeinen Einfluß haben, ſeine geheime Wirckung haben, *ſur quelque choſe*, in etwas; it. einflöſſen, als die Tugend, *en quelqu'un*, einem.

une bonne éducation, influë sur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung erstrecket sich über alle Actiones des Lebens.

Information, *ſ. f.* (*informatio*) Nachricht; Nachforſchung; gerichtliche Unterſuchung; peinliches Verfahren; ſchrifftliches Zeugniß.

Informe, *adj. c.* [*informis*] ungeſtalt; item in Rechts-Sachen, das nicht in Form der Rechten geſchicht.

étoiles informes, Sterne die von den Alten in keine Figur gefaſſet worden ſind.

Informé, *ſ. m.* Erkundigung; eingezogene Nachricht.

Informer, *v. a. & n.* [*informare*] unterrichten, Nachricht geben; unterſuchen, Nachricht einholen; gerichtliche Unterſuchung anſtellen; peinlich verfahren.

s' informer, *v. r.* ſich erkundigen.

Infortiat, *ſ. m.* [*infortiatum*] der andere Theil der Digeſten bey den Juriſten.

Infortune, *ſ. f.* [*infortunium*] Unglück.

la grande infortune, iſt in der Aſtrologie der Saturnus, und *la petite infortune* der Mars.

Infortuné, ée, *adj.* [qs. *infortunatus*] unglücklich.

Infracteur, *ſ. m.* [von *frango*] ein Übertreter der Rechte oder Geſetze, des Friedens ꝛc.

Infraction, *ſ. f.* Übertretung, Verletzung, Bruch, Schwächung eines Contracts oder Tractats.

Infructuëuſement, *adv.* unnützlich, ohne Vortheil zu ſchaffen.

Infructueux, euſe, *adj.* [*infructuoſus*] unfruchtbar, unnützlich.

Infule, *ſ. f.* oder infules, *ſ. f. pl.* ein Haupt-Schmuck der Prieſter bey den Alten.

Infus, e, *adj.* [*infuſus*] auſſerordentlich eingegeben, als die Wiſſenſchafft der Sprachen denen Apoſteln ꝛc. von GOtt eingeflößt.

Infuſer, *v. a.* [*infundere, infuſus*] einweichen, den Safft aus etwas heraus zu bringen; figürlich, einflöſſen, dem Gemüth einprägen, einpflantzen, als die Natur eine Neigung, eine Tugend, ein Laſter; mittheilen, als GOtt ſeine Gnade und Gnaden-Gaben.

Infuſion, *ſ. f.* [*infuſio*] das Einweichen, in den Apothecken; it. der Safft oder das, worein etwas geweicht worden iſt; das Einlaſſen eines Medicaments, von auſſen in die Adern; die Mittheilung einer auſſerordentlichen Gnade; himmliſche Eingebung.

Ingambe, *adj. c.* [vom Ital. *gamba*, Gall. *jambe* und *in*] hurtig auf den Füſſen; item erpicht auf ſeinen Eigennutz. (es wird heut zu Tage wenig gebraucht.)

Ingénieur, *ſ. m.* [ſ. *engin*] ein Schantzmeiſter; ein Kriegs-Baumeiſter; ein Bau-Kunſtmeiſter.

Ingénieuſement, *adv.* ſinnreicher Weiſe; klüglich.

Ingénieux, euſe, *adj.* [*ingenioſus*] ſinnreich, nachſinnend; künſtlich, kunſtfähig, ſcharffſinnig; verſchmitzt.

Ingenu, ë, *adj.* [*ingenuus*] von freyen Eltern gebohren, ehrlicher Geburt; it. ehrlich, aufrichtig, offenhertzig.

Ingenuité, *ſ. f.* [*ingenuitas*] Redlichkeit, Aufrichtigkeit; in Rechts-Sachen, ein freyer Stand von Geburt.

Ingenûment, *adv.* [*ingenue*] aufrichtig, frey heraus.

s' Ingérer, *v. r.* [*ingerere*] ſich in etwas, das einen nicht angeht, ohngebeten mengen.

Ingrat, e, *adj. & ſubſt.* [*ingratus*] undanckbar; ein Undanckbarer; unerkenntlich; it. unfruchtbar, als ein Land, das ſich nicht der Mühe verlohnt zu bauen; fruchtlos, als eine Arbeit, die nichts einbringt.

Ingratement, *adv.* undanckbarer Weiſe.

Ingratitude, *ſ. f.* Undanckbarkeit.

Ingredient, *ſ. m.* [*ingrediens*] etwas das zu einer Artzney oder Balſam, Brühe ꝛc. nebſt andern kömmt; ein Miſch Theil, Meng-Stück.

Ingrins, *ſ. m. plur.* gewiſſe Rebellen vor dieſem in Flandern.

Ingroſſation, *ſ. f.* wenn man in der Alchimie die geringern Elemente als Erde und Waſſer in die höhern als Feuer und Lufft verändert.

Inguinal, *ſ. m.* [von *inguen*] eine Art von Bruch-Bändern am Unter-Leib.

Inhabile, *adj. c.* [*inhabilis*] ungeſchickt, untüchtig.

Inhabilité, *ſ. f.* [von *inhabilis*] Ungeſchicklichkeit, Untüchtigkeit.

Inhabitable, *adject. c.* [*inhabitabilis*] unbewohnbar.

Inhabité, ée, *adject.* [qs. *inhabitatus*] unbewohnt.

Inherence, *ſ. f.* [*inhærentia*] in der Philoſophie, die Verknüpffung des Accidentis mit der Subſtantz.

Inherent, e, *adj.* [*inhærens*] verknüpfft, einverleibt.

Inhiber, *v. a.* [*inhibere*] in Rechts-Sachen, gerichtlich verbieten.

Inhibition, *ſ. f.* gerichtlich Verbot oder Einhalt.

Inhoſpitalité, *ſ. f.* [*inhoſpitalitas*] ein ungaſtfreyes Weſen; das Abſchlagen des Beherbergens.

Inhumain, e, *adj. & ſubſt.* [*inhumanus*] unbarmhertzig, grauſam, unmenſchlich; unter

ter Verliebten, der oder die keine Gegenliebe erzeigen will.

Inhumainement, *adv.* unbarmherziglich, grauſamlich.

Inhumanité, *ſ. f.* (*inhumanitas*) Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit.

Inhumation, *ſ. f.* (*humatio*) Begräbniß, Beerdigung.

Inhumer, *v. a.* (*humare*) beerdigen, begraben.

Injection, *ſ. f.* (*injectio*) das Eingieſſen eines Saffts in die Adern im Anatomiren, oder in eine Wunde ꝛc. it. der Saft, den man ſo einflößt.

Inimaginable, *adj. c.* (von *imaginari*) das man ſich nicht einbilden kan, unbegreiflich.

Inimitable, *adj. c.* (*inimitabilis*) das nicht kan nachgemacht werden, das man nicht nachthun kan, unnachahmbar.

Inimitié, *ſ. f.* (*inimicitia*) Feindſchafft, widerwärtiges Weſen.

Inintelligible, *adj. c.* unvernehmlich.

Inintelligiblement, *adv.* unverſtändlich.

Injonction, *ſ. f.* (von *injungere*) gerichtlicher Befehl, wodurch man einem etwas ſcharff einbindet.

Inique, *adj. c.* (*iniquus*) ungerecht, unbillig, bös.

Iniquement, *adv.* ungerechter Weiſe.

Iniquité, *ſ. f.* (*iniquitas*) Ungerechtigkeit, Boßheit, Sünde.

Initial, e, *adj.* (*initialis*) *lettres initiales*, die Anfangs-Buchſtaben.

Initier, *v. a.* (*initiare*) einen mit zum Gottesdienſt aufnehmen und zur Religion ꝛc. zulaſſen, *aux miniſtéres de la religion*; weihen, einweihen.

être initié dans quelque ſociété, in eine Geſellſchafft aufgenommen werden.

Injure, *ſ. f.* (*injuria*) ein Schmäh-Wort, ein Schimpff-Wort; ein Schimpff, Schmach; Schade; Unrecht.

L'injure de la fortune, das widerwärtige Glück.

les injures du tems, die Ungemächlichkeit des Wetters; die ſchlimmen Zeiten.

Injurier, *v. a.* (von *injuria*) ſchänden, ſchmähen, mit Worten ſchimpffen.

Injurieuſement, *adv.* (*injurioſe*) ſchimpfflicher Weiſe.

Injurieux, euſe, *adj.* (*injurioſus*) ſchmähſüchtig, ſchimpffend, ſchimpfflich.

Injuſte, *adj. c.* (*injuſtus*) ungerecht, unbillig.

Injuſtement, *adv.* ungerechter Weiſe, wider Recht und Billigkeit.

Injuſtice, *ſ. f.* (*injuſtitia*) Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

Inné, ée, *adj.* (*innatus*) angebohren, von Natur eingepflantzt.

Innocemment, *adv.* (*innocenter*) unſchuldiger Weiſe.

Innocence, *ſ. f.* (*innocentia*) Unſchuld.

Innocens, *ſ. m. plur.* die unſchuldigen Kinder, ſo Herodes hat umbringen laſſen; it. das Feſt der unſchuldigen Kinder.

donner les innocens, am unſchuldigen Kinder-Tag andere im Schertz mit Ruthen hauen.

Innocent, e, *adj. & ſubſt.* (*innocens*) unſchuldig; unſchädlich; einfältig.

Innocent, *ſ. m.* (*Innocentius*) ein Manns-Nahme.

Innocenter, *v. a. quelqu'un*, einen vor unſchuldig erklären; it. am Tag der unſchuldigen Kindlein im Schertz mit Ruthen hauen.

Innombrable, *adj. c.* (*innumerabilis*) unzehlig.

Innombrablement, *adv.* unzehlig, ohne Zahl.

Innovateur, *ſ. m.* (*novator*, ſ. *novateur*, ſo beſſer) einer der Neuerungen anfängt.

Innovation, *ſ. f.* (von *novus*) eine Neuerung.

Innover, *v. a.* (*novare*) Neuerung anfangen.

Innumérable, ſ. Innombrable.

Inobſervation, *ſ. f.* (von *obſervatio*) die unterlaſſene Beobachtung.

Inofficieux, euſe, *adj.* (*inofficioſus*) bey den Juriſten, *teſtament inofficieux*, ein Teſtament, da ein Vater den Sohn ohne Urſache enterbt.

Inofficioſité, *ſ. f.* (*inofficioſitas*) das unbillige Enterben eines Sohns.

Inondation, *ſ. f.* (*inundatio*) Uberſchwemmung; figürlich, feindlicher Einfall.

Inonder, *v. a.* (*inundare*) überſchwemmen; in verblümtem Verſtand, einen ſtarcken Einfall in ein Land thun.

s' inonder, *v. r.* ſich begieſſen, beſauffen.

Inopiné, ée, *adj.* (*inopinatus*) unvermeint, unvermuthet.

Inopinément, *adv.* unvermutheter Weiſe.

Inovateur, inovation, inover, ſ. Innov.

Inouï, ë, *adj.* (*inauditus*) unerhört.

Inpace, *adv.* (Lat.) in den Klöſtern, *mettre inpace*, einſtecken, gefangen ſetzen; ſonſt heiſt *être inpace*, im Schertz, todt oder begraben ſeyn.

Inpromptu, *ſ. m.* (Lat.) ein Werck, das in der Eil ohne viel Nachſinnen gemacht iſt.

Inquant, ſ. Encan.

Inquart, inquartation, ſ. Incart.

Inquiet, e, *adj.* (*inquietus*) unruhig.

Inquiétation, *ſ. f.* (*inquietatio*) Beunruhigung.

Inquiéter, *v. a.* (*inquietare*) beunruhigen;

Sor-

Sorge machen; in Rechts-Händeln, führen; Eintrag thun.

Inquiétude, *ſ. f.* (*inquietudo*) Unruh.

avoir des inquiétudes au corps, Schmertzen am Leibe haben.

Inquiſiteur, *ſ. m.* (*inquiſitor*) ein geiſtlicher Richter wider die, ſo anderer Religionen ſind.

Inquiſition, *ſ. f.* (*inquiſitio*, von *inquirere*) ein geiſtlich Gericht wider andere Religionen; item geiſtliche Unterſuchung.

Inſatiabilité, *ſ. f.* (*inſatiabilitas*) Unerſättlichkeit.

Inſatiable, *adj. c.* (*inſatiabilis*) unerſättlich.

Inſatiablement, *adv.* unerſättlicher Weiſe.

Inſceu, ſ. Inſçû.

Inſciemment, *adv.* (von *inſcius*) unwiſſender Weiſe, in Unwiſſenheit.

Inſcription, *ſ. f.* (*inſcriptio*) Uberſchrifft; auch Unterſchreibung ſeines Nahmens; it. eine Figur in einem Circkel eingeſchloſſen, in der Geometrie.

inſcription en faux, bey den Juriſten, Beſchuldigung der Falſchheit.

Inſcrire, *v. a. & n.* (*inſcribere*) eine vieleckigte Figur in den Raum eines Circkels oder ſonſt einer Figur in den Raum einer andern zeichnen.

s' inſcrire, *v. r.* Nahmen unterſchreiben, ſich einſchreiben.

s' inſcrire en faux, der Falſchheit beſchuldigen.

inſcrit, *e*, *adj.* das in eine Figur eingeſchloſſen iſt, in der Geometrie.

Inſcrutable, *adj. c.* (*inſcrutabilis*) in der Theologie, unerforſchlich.

Inſçû, ë, *adj.* (von *inſcius*) *à l' inſçû*, wider Wiſſen und Willen, heimlicher Weiſe, *de quelqu'un*, vor einem.

Inſecté, *ſ. m.* (*inſectum*) ein Ungeziefer.

In ſeize, *ſ. m.* (in *decimo ſexto*] in Sedez, wenn ein Bogen Pappier in 16 Blätter getheilt wird.

Inſémination, *ſ. f.* (*inſeminatio*) eine Art ſo genannter ſympathetiſcher Curen, da man etwas von des Patienten Leib und Magnet-Stein mit Erde menget, und ein dazu dienliches Kraut hinein ſäet.

Inſenſé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *in* privativo & *ſenſus*) unſinnig, unvernünfftig, tumm, thöricht; ein Thor, Narr.

Inſenſibilité, *ſ. f.* (qs. *inſenſibilitas*) Unempfindlichkeit; Tummheit; Unbarmhertzigkeit.

Inſenſible, *adj. c. & ſubſt.* (*inſenſibilis*) unempfindlich, der nichts empfindet; auch das man nicht empfindet; unvermerckt; unbarmhertzig, ohne Mitleiden.

Inſenſiblement, *adv.* ohne Empfindung, unempfindlich; unvermerckt; nach und nach.

Inſéparable, *adj. c.* (qs. *inſeparabilis*) unzertrennlich, das nicht abzuſondern iſt.

Inſéparablement, *adv.* unzertrennlich.

Inſérer, *v. a.* (*inſerere*) gemach hinein ſtecken; mit beyfügen, mit einbringen, als etwas in eine Schrifft oder Rede.

s' inſérer, *v. n.* eingehen, ſich vereinigen.

Inſertion, *ſ. f.* (qs. *inſertio*) das gelinde Hineinſtecken, die Einfügung oder Fuge; das Hineinſetzen eines Buchſtabens oder eines Worts.

Inſeſſion, *ſ. f.* (qs. *inſeſſio*, *inſeſſus*) ein Schwitz-Bad, da man in einer Wanne über den Kräutern ſitzt.

Inſidiateur, *ſ. m.* Nachſteller, Laurer.

Inſidieuſement, *adv.* hinterliſtiger Weiſe, heimlich, nachſtellend.

Inſidieux, euſe, *adj.* hinterliſtig, betrüglich.

Inſigne, *adj. c.* (*inſignis*) ſonderbar, merckwürdig.

Inſinüant, e, *adj.* (von *inſinuare*) ſchmeichelnd, der ſich einſchleichen kan.

Inſinüation, *ſ. f.* (*inſinuatio*) das Einſchleichen in des andern Gunſt; das Beliebtmachen; das Hineinſtecken eines Inſtruments in eine Wunde; das Eintragen oder Einſchreiben in die Acta publica.

Inſinüer, *v. a.* (*inſinuare*) geſchicklich beybringen, zu verſtehen geben; einen Rechts-Handel oder Sache unterſchreiben; in das Protocoll eintragen.

s' inſinuër, *v. r.* ſich bey einem beliebt machen, ihm das Hertz nehmen, ihn gewinnen; hineinwiſchen, hineinſchleichen, unvermerckt hineindringen.

Inſipide, *adj. c.* (*inſipidus*) ungeſchmackt, abgeſchmackt, Geſchmack-los; ungereimt.

Inſipidité, *ſ. f.* (von *inſipidus*) der Ungeſchmack, der Mangel des Geſchmacks eines Dinges.

Inſiſter, *v. n.* (*inſiſtere*) anhalten, dringen, beſtehen, *ſur quelque choſe*, auf etwas.

Inſociable, *adj.* (*inſociabilis*) das ſich nicht vermiſchen oder vereinigen läßt, ungeſellig, untüchtig, unvereinbarlich zur Geſellſchafft.

Inſolation, *ſ. f.* (*inſolatio*) das Dörren an der Sonne von Apothecker-Sachen.

Inſolemment, *adv.* (*inſolenter*) grob, unbeſcheiden, trotziglich.

Inſolence, *ſ. f.* (*inſolentia*) Grobheit, Unbeſcheidenheit, unverſchämtes Weſen, Hochmuth, Stoltz.

Inſolent, e, *adj. & ſubſt.* (*inſolens*) grob, unbeſcheiden, unverſchämt, hochmüthig, übermüthig.

Inſolite, *adj. c.* (*inſolitus*) in Rechts-Sachen, ungewöhnlich.

Inſolvabilité, *ſ. f.* (von *ſolvere*) das Unvermögen zu bezahlen.

Inſol-

Insolvable, *adj. c. & subst.* [von *solvere*] der nicht bezahlen kan.

Insoluble, *adj. c.* [*insolubilis*] unauflöslich.

Insomnie, *s. f.* selten *m.* [*insomnia*] der Mangel des Schlafs.

Insoûtenable, *adj. c.* [von *soûtenir*, *sustinere*] das nicht behauptet werden kan.

Insoûtenablement, *adv.* auf eine Weise, die nicht zu behaupten ist.

Inspecteur, *s. m.* [*inspector*] ein Aufseher.

Inspection, *s. f.* [*inspectio*] das Aufsehen, die Aufsicht; das Beschauen, Besichtigen.

Inspiration, *s. f.* [*inspiratio*] das Eingeben, göttliche und menschliche Eingebung; das Einziehen des Athems in die Lunge.

Inspirer, *v. a.* [*inspirare*] eingeben, einblasen, ins Hertz bringen.

Instabilité, *s. f.* [*instabilitas*] Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Installation, *s. f.* [von Germ. Stall, Stelle] die Einsetzung in ein Amt oder Dienst.

Installer, *v. a.* [von Stelle] in ein Amt einsetzen.

Instamment, *adv.* [von *instare*] eifrig, sehr, mit vielen Anhalten, inständig.

Instance, *s. f.* [qs. *instantia*, von *instare*] das Anhalten, Ansuchen; das klagende Ansuchen in Processen; die Klage oder der Proceß selbst; ein Einwurff im Disputiren.

Instant, e, *adj.* [*instans*] anhaltend, inständig, als bitten ꝛc.

Instant, *s. m.* ein Augenblick, eine kurtze Zeit.

à l' instant, *adv.* alsbald, von Stund an.

à l' Instar, *adv.* [Lat.] nach Art, wie.

Instauration, *s. f.* [*instauratio*] Wiederaufrichtung, Erneuerung.

Instigateur, *s. m* trice, *f.* [*instigator*] ein Antreiber, Verführer; vor Gerichten, ein Angeber.

Instigation, *s. f.* [*instigatio*] ein Antrieb, Anreitzung, Verführung.

Instiguer, *v. a.* [*instigare*] antreiben, anreitzen.

Instiller, *v. a.* [*instillare*] einflössen, Tropffenweis eintropffen; allmählig beybringen.

Instinct, *s. m.* [*instinctus*] Antrieb, Trieb.

Instituër, *v. a.* [*instituere*] anordnen, aufrichten, stifften, einsetzen, verordnen; unterrichten, anführen; zum Erben einsetzen.

Institut, *s. m.* [*institutum*] vorgeschriebene Lebens-Regel.

Institutaire, *s. m.* [von *instituta*] ein Professor, der über die Institutiones Juris list.

Institutes *s. f. plur.* [*institutæ*] die Institutiones Juris, die Anweisungen zum Römischen Recht.

Instituteur, *s. m.* [*institutor*] ein Anordner, Stiffter ꝛc.

Institution, *s. f.* [*institutio*] Anordnung, Einsetzung, Stifftung; Benennung zu etwas; Einsetzung zum Erben; Unterrichtung, Auferziehung junger Leute; ein Haus, wo junge Ordens-Personen informirt werden.

Institutions, *s. f. plur.* die Institutiones des Römischen Rechtes.

Instituts, *s. m. pl.* ist eben so viel.

Instructif, ive, *adj.* [von *instruere*] lehrend, daraus man was lernen kan; unterweisend, Nachricht gebend.

Instruction, *s. f.* [von *instruere*] eine Regel, eine Lehre, Unterweisung, Anführung, Befehl.

l' instruction d' un procès, die Einrichtung eines Rechts-Handels, damit der Richter recht urtheilen könne; der Aufsatz des Processes.

Instruire, *v. a.* [*instruere*] unterrichten, lehren, abrichten; Nachricht geben, verständigen, berichten; einen Proceß Rechts-förmig aufsetzen.

Instrument, *s. m.* [*instrumentum*] ein Mittel, ein Werckzeug; ein musicalisch Instrument; eine gerichtliche Schrifft oder gerichtlicher Beweis, Urkund, Briefschafft; item das männliche Glied.

Instrumental, e, *adj.* [*instrumentalis*] *la cause instrumentale*, in der Philosophie, dasjenige, vermittelst welches etwas geschicht oder wird.

Instrumenter, *v. n.* [von *instrument*] gerichtliche Urkunden und Acten verfertigen.

Insuffisamment, *adv.* [qs *insufficienter*] unzulänglich, nicht genugsam.

Insuffisance, *s. f.* (qs. *insufficientia* von *sufficit*) Untüchtigkeit, Unfähigkeit.

Insuffisant, e, *adj.* (von *in* und *sufficiens*) unzulänglich, nicht gnugsam; untüchtig, unfähig.

Insulaire, *s. m.* (*insularis*) der auf Inseln wohnt.

les insulaires, die Insel-Leute, Eyländer.

Insulte, *s. m. & f.* (*insultus*, *insultatio*) unversehener Anfall, Anlauff, gewaltthätiger Angriff; ein Schimpff.

Insulter, *v. a.* (*insultare*) Händel anfangen, *quelqu'un*, mit einem; anfangen zu zancken; mit Schlägen angreiffen, gewaltthätig anfallen; schimpffen, mit Worten qvälen, *à quelqu'un*; einen Ort stürmen.

Insupportable, *adj. c.* (von *sub* und *portare*) unerträglich, sehr beschwerlich, unleidlich.

Insupportablement, *adverb.* unerträglicher Weise, mit ungemeiner Beschwerlichkeit.

Insurmontable, *adj. c.* (von *in*, *sur*, *monter*) unüberwindlich, als Schwierigkeiten, etwas zu thun ꝛc.

Intariſſable, *adj. c.* (ſ. *tarir*) das nicht verſeiget, das nicht auszutrocknen iſt.

Integral, *adj. m.* (*integralis*) in der Arithmetic, *le calcul intégral*, die Integral-Rechnung, die Wiſſenſchafft aus einer gegebenen unendlich kleinen Gröſſe diejenige zu finden, durch deren Differentiirung ſie entſtanden iſt.

Integrant, e, *adj.* (*integrans*) ein Haupt-Stück, ſo zu einer Sache gehört, woraus etwas beſteht.

Integre, *adj. c.* (*integer*) der ſich durch keine Geſchencke oder Anſehen der Perſon bewegen läßt; gerecht, redlich, in richterlichen Handlungen, untadelichen Weſens, unſchuldig, unbefleckt.

Integrité, *ſ. f.* (*integritas*) Unſchuld, Redlichkeit, Reinigkeit, unverdorbener Zuſtand, unverrücktes Weſen; die Vollkommenheit.

Integument, *ſ. m.* (*integumentum*) in der Anatomie, ein Unter-Häutlein, inwendiges Häutlein.

Intellect, *ſ. m.* (*intellectus*) der Verſtand hat, bey den Philoſophen gebräuchlich.

Intellectif, ive, *adj.* [von *intellectus*] *la faculté intellective*, die Krafft etwas zu verſtehen.

Intellection, *ſ. f.* [von *intellectus*] das Verſtehen.

Intellectuël, lle, *adj.* (qs. *intellectualis*) das zum Verſtand gehört; it. geiſtlich.

Intelligemment, *adv.* (*intelligenter*) verſtändiger Weiſe.

Intelligence, *ſ. f.* (*intelligentia*) ein verſtändiges Weſen; das Verſtand hat, das Verſtändigſte und Klügſte in etwas es zu führen ꝛc. der Verſtand; Wiſſenſchafft, Erkänntniß von Sachen; das Verſtändniß mit andern; die Bekanntſchafft durch Handlung an einem Ort, oder die Correſpondenz; die Kundſchafft, heimliche Nachricht oder Partey; Einigkeit, Eintracht, gutes Vernehmen.

Intelligent, e, *adj.* (*intelligens*) verſtändig, ſcharfſinnigen Verſtandes.

Intelligible, *adj. c.* (*intelligibilis*) verſtändlich, begreifflich, deutlich.

Intelligiblement, *adv.* verſtändlicher, deutlicher Weiſe.

Intempéramment, *adv.* (*intemperanter*) unmäßiglich.

Intempérance, *ſ. f.* (*intemperantia*) Unmäſſigkeit, *de quelque choſe*, in etwas; Unbeſcheidenheit.

Intempérant, *adj.* (*intemperans*) unmäßig.

Intempérie, *ſ. f.* (*intemperies*) Hefftigkeit, Uebermaaß, gar zu groſſe Hitze oder Kälte ꝛc.

Intendance, *ſ. f.* (qs. *intendentia*, von *intendere*, die Ober-Aufſicht über etwas.

Intendant, *ſ. m.* e, *f.* (von *intendere*) ein Ober-Aufſeher, Commiſſarius.

Intendit, *ſ. m.* (Lat.) in Rechts-Händeln, eine Schrifft, welche eine geſchehene Sache zu beweiſen dient.

Intenſion, ſ. Intention.

Intenter, *v. a.* (*intentare*) anfangen, als einen Proceß oder Krieg.

Intention *ſ. f.* (von *intentare*) das Vorhaben, der Anſchlag; die Meinung, die Abſicht.

Intention, oder intenſion, *ſ. f.* (*intentio*) der höchſte Grad der Beſchaffenheit der natürlichen und anderer Feuchtigkeiten, als im Fieber, wenn es am ſtärckſten iſt; der höchſte Punct im Wetter-Glas, den man in einem Jahr beobachtet.

Intentionné, ée, *adj.* geſinnt, *bien ou mal intentionné*, wohl oder übel geſinnt.

Intentionnel, lle, *adj. les eſpeces intentionnelles*, bey den alten Philoſophen, die kleinen unzertheilbaren Theile, die von iedem Dinge kommen, und machen, daß es in die Sinne fällt.

Intentionner, *v. a.* (von *intention*) richten, einrichten. (es wird ſelten gebraucht.)

Intercadent, e, *adj.* (von *inter* und *cadens*) wird vom Puls geſagt, wenn er ungleich ſchlägt.

Intercalaire, *adj. c.* (*intercalaris*) das eingeſchaltet wird, als im Calender ein Tag ꝛc. ein Vers in der Poeſie ꝛc.

Intercalation, *ſ. f.* (*intercalatio*) das Einſchalten.

Intercaler, *v. a.* (*intercalare*) einſchalten.

Intercéder, *v. n.* (qs. *intercedere*) für einen bitten, eine Fürbitte einlegen.

Intercepter, *v. a.* (*intercipere*) auffangen, als Briefe.

Interception, *ſ. f.* (*interceptio*) das Auffangen, als der Briefe ꝛc.

Interceſſeur, *ſ. m.* (von *intercedere*) ein Fürbitter.

Interceſſion, *ſ. f.* eine Fürbitte.

Intercoſtal, e, *adj.* (von *inter* und *coſta*) das zwiſchen den Rieben iſt in der Anatomie, als gewiſſe Nerven, Puls-Adern ꝛc.

Interdiction, *ſ. f.* (*interdictio*) ein Verbot, als ſein Amt nicht mehr zu führen, ſeiner Güter ſich nicht zu gebrauchen; item eine Beſtürtzung, das Erſchrecken über etwas.

Interdire, *v. a.* (*interdicere*) verbieten, unterſagen; verbieten die Amts-Ubungen, *e. g. une egliſe*, in einer Kirche; it. einem den Gebrauch ſeiner Güter unterſagen; beſtürtzt machen, irr machen.

interdit, e, *part.* & *adj.* verboten; auf eine Zeitlang abgeſetzt; beſtürtzt.

Interdit, *ſ. m.* (*interdictum*, *interdictio*) ein Verbot der geiſtlichen Amts-Ubungen, der geiſtliche Bann, worein man eine Stadt oder

oder ein Land thut; it. das Verbot, seiner Güter zu gebrauchen.

Intéreſſer, *v. a.* [von *inter* und *eſſe*] *quelqu'un*, einen bewegen, einnehmen, auf seine Seite bringen; einmengen, in einen Handel ziehen, Theil daran zu nehmen bewegen; angehen, angelegen seyn.

intéreſſer ſa conſcience, sein Gewissen verletzen.

s' intéreſſer, *v. r.* Antheil haben; sich annehmen; sich zusammen schlagen, zusammen thun; sich bewegen, einnehmen lassen.

intéreſſé, *ée*, *part. & adj.* eigennützig, gewinnsüchtig; den eine Sache mit angeht.

Intéreſſé, *ſ. m.* Mitgenoß, Consort.

Interêt, *ſ. m.* [*intereſt*] Nutzen, Vortheil; Eigennutz; Antheil; Zins von Capitalen.

Interjection, *ſ. f.* [*interjectio*] in der Grammatic ein Zwischen-Wort, das eine Gemüths-Bewegung anzeiget; in Rechts-Sachen, *interjection d'appel*, die Erklärung, daß man appelliren wolle, Einwendung einer Appellation.

Interjetter, *v. a.* [von *interjicere*] *interjetter un appel*, sich öffentlich erklären, daß man appelliren wolle, eine Appellation einwenden.

Interieur, e, *adj.* [*interior*] innere, innerlich; *ſubſt.* das Innere, der innere Theil.

Interieurement, *adv.* innerlich, innerhalb.

Interim, *ſ. m.* [Lat.] das Interim, in Teutschland ehemahls in der Religion; in Spanien, *un gouverneur par intérim*, ein Regent, der gesetzt wird, bis auf weitere Verordnung.

dans l' intérim, unter währender Zeit.

Interligne, *ſ. f.* [*inter & linea*] eine Zwischen Linie.

Interlinéaire, *adj. c.* [*interlinearis*] *interlinéaire*, zwischen den Zeilen einer Schrifft.

Interlocution, *ſ. f.* [*interlocutio*] ein Gespräch; eine Beredung, ehe man recht zur Sache schreitet; ein vorläuffiger Bescheid, ein Neben-Urtheil.

Interlocutoire, *adj. c. & ſubſt. m.* was bey vorhergehender Unterredung oder Beredung geschieht, vor dem völligen Bescheid; ein Bey-Urtheil, Neben-Bescheid.

Interloquer, *v. a. & n.* [*interloqui*] einen Bescheid geben, bis zu weiterer Beurtheilung der Sache.

Interméde, *ſ. m.* [von *inter*, *medium*] ein Zwischen-Spiel in der Comödie, von Tänzen, Musiken, Possenspielen.

Intermédiat, e, *adj & ſubſt. m.* [*intermedius*] die Zwischen-Zeit; was in der Zeit zwischen zwey Terminen geschieht.

Interminable, *adj. c.* [von *terminus*] unendbar.

Intermiſſion, *ſ. f.* [*intermiſſio*] Nachlaß, das Nachlassen; das Aufhören auf eine Zeitlang.

Intermittence, *ſ. f.* das Aufhören auf einige Zeit; das Nachlassen, einer Kranckheit auf kurtze Zeit.

Intermittent, e, *adj.* [*intermittens*] *fièvre intermittente*, ein Fieber, das absetzt, nicht immer fort währet.

poux intermittent, ein ungleich schlagender Puls.

Interne, *adj. c.* [*internus*] innerlich.

s' Interner, *v. r.* vertraulich seyn, genaue Freundschafft mit einander aufrichten. (ist nicht gebräuchlich.)

Internonce, *ſ. m.* [*internuntius*] ein ausserordentlicher Abgesandter des Pabstes.

Interoſſeux, euſe, *adj.* [von *inter* und *os*, *oſſis*, *interoſſius*] sechs Mäuse oder Muskeln in den Händen werden so genannt.

Interpellation, *ſ. f.* [*interpellatio*] gerichtlicher Befehl in gewissen Zeiten zu antworten.

Interpeller, *v. a.* einen gerichtlich wegen etwas vorladen.

Interpolateur, *ſ. m.* der einen verbotenen Zusatz zu einer alten Schrifft macht.

Interpolation, *ſ. f.* [*interpolatio*] ein fremder Zusatz zu einer alten Schrifft.

Interpoler, *v. a.* [*interpolare*] mit fremdem Zusatz eine Schrifft schänden.

Interpoſer, *v. a.* [*interponere*] in der Astronomie, wenn Wolcken zwischen unser Aug und das Gestirn kommen; item etwas Unbekanntes indessen vor das Rechte ausgeben, einschieben; vermitteln, mit etwas darzwischen kommen.

s' interpoſer, *v. a.* sich darzwischen legen, etwas zu schlichten; darzwischen kommen.

Interpoſition, *ſ. f.* [*interpoſitio*] das Darzwischen-kommen; das Darzwischen-legen in Streitigkeiten.

Interpretation, *ſ. f.* [*interpretatio*] eine Auslegung, Erklärung.

Interprète, *adj. c. & ſubſt. m. & f.* [*interpres*] ein Dollmetscher; ein Ausleger; ein Prophet, Priester, Botschaffter.

Interpréter, *v. a.* [*interpretari*] dollmetschen; erklären, auslegen.

Interregne, *ſ. m.* [*interregnum*] die Zwischen-Regierung, zwischen dem Tod oder Abtritt des einen und dem Antrit des andern Regenten; it. Uneinigkeit zwischen Eheleuten.

Interrogant, *ſ. m. & adj.* [*interrogans*] das Frag Zeichen im Schreiben (?)

Interrogat, *ſ. m.* [*interrogatum*, *interrogatio*] eine gerichtliche Frage.

Interrogateur, *ſ. m.* [*interrogator*] einer der immer fragt; ein Fragsüchtiger.

Interrogatif, ive, *adj.* [von *interrogare*] *particules interrogatives*, Frag-Wörter.

Interrogation, *ſ. f.* [*interrogatio*] eine Frage; eine Art zu fragen in der Rhetoric.

Interrogatoire, *ſ. m.* eine gerichtliche Frage, ein Frag-Punct.

Interroger, *v. a.* [*interrogare*] fragen.

Interrompre, *v. a.* [*interrumpere*] abbrechen im Reden und andern Thun, etwas ausſetzen, auf eine Zeitlang unterlaſſen; einen hindern, von etwas abhalten; einem in die Rede fallen.

être interrompu, im Reden verhindert werden; unterbrochen werden; insgemein verhindert werden im Fortgang.

Interruption, *ſ. f.* [*interruptio*] das Abbrechen, Unterbrechen, im Reden und andern Thun.

Interſection, *ſ. f.* [*interſectio*] der Durchſchnitts-Punct in der Geometrie, wo ſich zwey Circkel-Striche durchſchneiden.

Interſtice, *ſ. m.* [*interſtitium*] der Zwiſchen-Raum; die Zeit zwiſchen zwey andern beſtimmten Zeiten.

Intervalle, *ſ. m.* [*intervallum*] Zwiſchen-Raum, der Raum zwiſchen etwas; Abſatz; Zwiſchen-Zeit; Währung von einem gewiſſen Ziel zu dem andern.

il a de bons intervalles, er hat gute Zeiten, wird von den Krancken geſagt.

par intervalle, Abſatz-weiſe.

Intervenant, e, *adj.* [*interventor*] der ſich mit in einen Proceß wegen ſeines Intereſſe menget.

Intervenir, *v. n.* [*intervenire*] darzwiſchen kommen in einem gerichtlichen Streit anderer Leute, um ſein Intereſſe dabey zu ſuchen; ſich dazwiſchen legen als Mittels Perſonen, als Bürge oder Beyſtand ꝛc. dazwiſchen kommen, als eine Hinderniß, oder ſonſt ein Umſtand; ſich darzwiſchen zutragen.

Intervention, *ſ. f.* [*intervention*] das Darzwiſchenkommen, oder das Eintreten in einen Rechts-Handel, das Annehmen um einen Proceß; das Dazwiſchen kommen auch in andern Sachen, das Einmengen, das Dabeyſeyn ꝛc.

Inteſtat, *ſ. m.* e, *f. & adj.* [*inteſtatus*] ohne gemachtes Teſtament.

il eſt mort ab inteſtat, er iſt ohne gemachtes Teſtament geſtorben.

Inteſtin, e, *adj.* [*inteſtinus*] innerlich.

Inteſtin, *ſ. m.* [*inteſtinum*] das Ingeweide; ein Darm.

Inteſtinal, e, *adj.* das im Eingeweide und den Gedärmen iſt.

colique inteſtinale, das Darm-Grimmen, das Darm-Fraiß bey den Kindern.

Inthroniſation, *ſ. f.* [von *thronus*] der Anzug, Einſetzung oder Antritt in ein Biſthum.

Inthroniſer, *v. a.* ins Biſthum oder auf den Biſchöflichen Stuhl ſetzen.

Intimation, *ſ. f.* [*intimatio*] gerichtliche Ankündigung, peremptoriſche Ladung.

Intime, *adj. c.* [*intimus*] geheim, vertraut, innigſt, verborgen.

Intimé, *ſ. m.* ée, *f.* derjenige der einen Proceß gewonnen hat, und wegen des Gegentheils Appellation vor ein höher Gericht citiret wird, der Appellat.

Intimement, *adv.* [*intime*] auf das vertrauteſte, innigſte.

Intimer, *v. a.* [*intimare*] im Nahmen anderer oder gerichtlich andeuten, zu wiſſen thun.

intimé, ée, part. gerichtlich citiret.

Intimidation, *ſ. f.* [von *timidus*] das Erwecken der Furcht, Einjagung des Schreckens.

Intimider, *v. a.* [von *timidus*] Furcht oder Schrecken einjagen, einen erſchrecken, furchtſam machen.

Intitulation, *ſ. f.* [von *titulus*] der Titel auf einem Buch, die Betitelung.

Intituler, *v. a.* [von *titulus*] betiteln, einen Titel geben.

Intolérable, *adj. c.* [*intolerabilis*] unerträglich, unleidlich.

Intolérablement, *adverb.* unerträglicher Weiſe.

Intolérance, *ſ. f.* [*intolerantia*] Unverträgſamkeit.

Intolérant, e, *adj.* [*intolerans*] unverträgſam.

Intonation, *ſ. f.* [*intonatio* von *tonus*] das Anſtimmen im Singen.

Intrados, *ſ. m.* [von *intra* und *dorſum*] die innere Seite eines Gewölb-Bogens.

Intraitable, *adj. c.* [*intractabilis*] mit dem man nicht umgehen kan, hoffärtig, wild.

Intrant, *ſ. m.* [von *intrare*] derjenige, ſo von einer von den vier Nationen, auf der Univerſität zu Paris erwehlt wird, einen Rector zu wehlen, denn ſie treten alle vier in einen Ort zur Wahl.

Intrépide, *adj. c.* [*intrepidus*] unerſchrocken.

Intrépidité, *ſ. f.* [*intrepiditas*] unerſchrockenes Weſen, Unerſchrockenheit, Hertzhafftigkeit, Kühnheit.

Intrigant, e, *adj.* [*intricans*] der ſich mit den Leuten bekannt macht; der groſſe Bekanntſchafft macht.

Intrigue, *ſ. f.* [von *intricare*] wunderbare Begebenheiten in einander, da man nicht weiß, wie man ſich darinnen verhalten ſoll; der verwirrte Theil einer Comödie; ein verwirrter ſeltſamer Handel; ein heimlicher Handel oder Anſchlag; eine Liſt, ein liſtiger Streich; ein Liebes-Verſtändniß.

Intriguer, *v. a. & n.* [*intricare*] verwirren einen Handel; verwirrte Händel anfangen.

s' intriguer, v. r. sich feſt ſetzen bey einem, ſich ſehr bekannt machen; immer bey einem oder bey etwas ſeyn; mit vielen Leuten umgehen oder ſich bekannt machen.

intrigué, ée, part. & adj. der in verwirrten Händeln ſteckt.

Intrigueur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Kuppler oder Kupplerin, die junge Leute an einander hänget.

Intrigueux, euſe, *adj.* liſtig, der gern verwirrte Händel anrichtet; der ſich aufs Kuppeln legt.

Intrinſéque, *adj. c.* [*intrinſecus*] innerlich, verborgen, heimlich.

Intrinſéquement, *adv.* innerlich.

Introducteur, *ſ. m.* trice, *f.* [*introductor*] der hinein führet; der Vorgänger.

introducteur des ambaſſadeurs, ein Miniſter der die Geſandten zur Audientz führt.

Introduction, *ſ. f.* [*introductio*] das Hineinführen; Anführung; Einleitung; Unterricht.

Introduire, *v. a.* [*introducere*] hineinführen; Anleitung geben; einführen, in Gang bringen.

Introïte, *ſ. f.* Introït, *ſ. m.* [*introitus*] der Anfang der Meſſe in der Kirche, die Anfangs-Worte derſelben.

Introniſation, Introniſer, ſ. Inthron.

Intrus, e, *adj.* [*intruſus*] eingeſchoben, in einen Dienſt eingedrungen.

Intruſion, *ſ. f.* [*intruſio*] das Einſchieben in einen Dienſt, ohne rechten Beruff; das Eindrängen.

Intuitif, ive, *adj.* [*intuitivus*] da man wircklich anſchauet, als GOtt im ewigen Leben.

Intuitivement, *adv.* [*intuitive*] beſchaulicher Weiſe, im Schauen, nemlich im ewigen Leben.

Invaincu, ë, *adj.* [*invictus*] unüberwunden.

Invalide, *adj. c. & ſubſt.* [*invalidus*] unvermöglich, kränklich; alt; verwundet; zum Krüpel gemacht; unkräfftig, in Rechts-Sachen; ein Krüpel; eine Müntze ſo vor 4 Sous geſchlagen, und darnach auf viertehalben geſetzt worden iſt.

Invalidement, *adv.* unkräfftiger Weiſe, ohne Nachdruck.

Invalidité, *ſ. f.* [qs. *invaliditas* von *valere*] Nichtigkeit, Ungültigkeit.

Invariable, *adj. c.* [qs. *invariabilis*, von *variare*] unveränderlich.

Invariablement, *adverb.* unveränderlicher Weiſe.

Invaſion, *ſ. f.* [*invaſio*] ein Einfall in ein Land; Anfall eines Orts.

Invective, *ſ. f.* [von *invehere*] eine ſcharffe Straf-Rede, Beſtraffung mit Worten, das Ausſchelten.

Invectiver, *v. n.* [*invehere*] mit Worten beſtraffen, ſchelten, mit Schmäh-Worten angreiffen.

Invendu, ë, *adj.* [von *vendre*] unverkaufft, als eine Waare die liegen bleibt.

Inventaire, *ſ. m.* [*inventarium*] ein Inventarium, ein Hausraths-Regiſter; ein Regiſter gewiſſer Sachen, die zu verkauffen ſind; ein Regiſter von allerley Sachen; eine Auction von Sachen die im Inventario ſtehen; ein Buch darinnen man umſtändliche Nachricht von etwas findet.

Inventaire, *ſ. f.* [von *venter*, ſ. *éventaire*] ein flacher Korb der Weiber, ſo etwas herum tragen und verkauffen.

Inventer, *v. a.* [*invenire*] erfinden; erdichten.

Inventeur, *ſ. m.* trice, *ſ. f.* [*inventor*] ein Erfinder; Erdichter.

Inventif, ive, *adj.* [von *invenire*] Erfindungsreich, voll neuer Erfindungen.

Invention, *ſ. f.* [*inventio, inventum*] eine Erfindung, ein Mittel; Liſt, Kunſt, Behendigkeit.

Inventorier, *v. a.* [von *inventaire*] inventiren, den Hausrath aufzeichnen.

Inverſable, *adj. c.* vulg. [von *verſer*] das man nicht umwerffen kan.

Inverſe, *adj. f. la régle inverſe*, in der Arithmetic, die Regel de tri inverſa.

Inverſion, *ſ. f.* [*inverſio*] das Umkehren, Umwenden; in der Grammatic, Verſetzung der Wörter, anders als es die natürliche Ordnung der Conſtruction erfodert.

Inveſtigateur, *ſ. m.* [*inveſtigator*] der den Lapidem Philoſophorum ſucht.

Inveſtigation, *ſ. f.* [*inveſtigatio thematis*] die Suchung des Præſentis eines verbi aus den Modis, temporibus, perſonis und andern Veränderungen eines verbi.

Inveſtir, *v. a. & n.* [von *veſtire*] einſetzen in eine Würde oder Lehen; umgeben; die Belagerung anfangen, berennen; angreiffen; beſchweren; ſtranden, auf den Sand auffahren mit einem Schiff.

Inveſtiſſement, *ſ. m.* das Umgeben, Berennen, eines Platzes.

Inveſtiture, *ſ. f.* [von *inveſter*] die Einſetzung in eine Würde oder Lehen-Gut, in ein geiſtlich Einkommen.

Invéterer, *v. n.* [*inveterare*] alt werden, veralten; einwurtzeln.

invétéré, ée, part. & adj. veraltet; eingewurtzelt.

Invincible, *adj. c.* [qs. *invincibilis*, *invictus*] unüberwindlich; dem nicht abzuhelffen iſt; unumſtößlich.

Invinciblement, *adv.* unüberwindlicher Weiſe.

Invio-

Inviolable, *adj. c.* [von *violare*] unumstößlich; unverbrüchlich; unverletzlich, woran man sich nicht vergreiffen darff.

Inviolablement, *adverb.* unverbrüchlicher Weise.

Invisibilité, *ſ. f.* [*inviſibilitas*] die Unsichtbarkeit.

Inviſible, *adj. c.* [*inviſibilis*] unsichtbar, der sich nicht sehen läßt, verborgen, heimlich.

Inviſiblement, *adv.* unsichtbarer Weise.

Invitation, *ſ. f.* [*invitatio*] die Einladung; Reitzung.

Invitatoire, *ſ. m.* [*invitatorium*] im Brevier der Ordens-Personen, der Psalm: venite, exultemus.

Inviter, *v. a.* [*invitare*] einladen; reitzen, zu etwas bringen.

Invocation, *ſ. f.* [*invocatio*] die Anruffung. *invocation des démons*, Bannung der Geister durch Zauber-Segen.

Involontaire, *adj. c.* [*non voluntarius*] gezwungen, wider Willen gethan.

Involontairement, *adv.* wider Willen, ungern.

Involution, *ſ. f.* [von *involvere*] Verwirrung, Verwickelung.

Invoquer, *v. a.* [*invocare*] anruffen.

Inuſité, ée, *adj.* [*inuſitatus*] ungebräuchlich.

Inutile, *adj. c.* [*inutilis*] unnütz.

Inutilement, *adv.* unnützer Weise.

Inutilité, *ſ. f.* [*inutilitas*] Unnützlichkeit, müssiges Leben.

Invulnerable, *adj. c.* [von *vulnus*] der nicht kan verwundet werden, unverletzlich, fest.

Joachim, *ſ. m.* Joachim, ein Manns-Nahme.

Joaillerie, joaillier, ſ. Joüaill.

Jöb, *ſ. m.* Hiob, ein Manns-Nahme.

Jobelin, *ſ. m.* (von *Job*) diejenigen, so ein gewiß Sonnet von *Job*, so Benserade gemacht hat, hochachten, werden von andern so ein lustiges Sonnet des Voiture höher achteten, *Jobelins* genannt; im Schertz, in einer schlimmen Absicht auf die Gedult Hiobs, heist auch ein Haßnrey *Jobelin*.

Jocriſſe, *ſ. m.* ein Schimpffwort, auf einen Menschen, der mit geringen unnützen Dingen geschäfftig ist und umgehet. *c'eſt un jocriſſe qui mene les poules piſſer.*

Jodelet, *ſ. m.* [vom Teutschen corrumpirten Nahmen Jodel vor *Jodocus*) ein lächerlicher Mensch, Pickelhering, ist noch in Bayern und Saltzburg sehr gebräuchlich, daß man einen Schimpffsweis einen Jodel nennet.

Joiau, joie, joieuſement, joieuſeteż, joieux, (ſ. Joy.

Joignant, *prep.* (von *jungere* vor *juxta*) nahe bey, nahe an.

Joignant, e, *adj.* anstossend. *ſa maiſon eſt joignante à la mienne*, sein Haus stößt an das meinige.

Joindre, *v. a.* (*jungere*) zusammen fügen, an einander machen; zusamen legen, zusamen thun; zusammen nähen; zusammen schrauben; zusammen klammern; zusammen leimen; zusammen bringen oder sammeln; vereinigen; erreichen, einholen; hinzu thun; bey einer Schrifft beylegen.

ſe joindre, *v. r.* sich vereinigen; dazu treten, rücken oder stossen; sich verbinden; beypflichten.

Joint, e, *adj.* beysammen; versammelt; vereiniget.

joint que, ſ. Jointque.

Joint, *ſ. m.* die Fuge.

Jointe, *ſ. f.* (qs. *juncta*) eine Versammlung, Gesellschafft; eine Raths-Versammlung.

Jointé, ée, *adj.* (*junctus*) *cheval long- ou court-jointé*, ein Pferd, dessen Fuß vom Huf bis zum ersten Bug über den Huf lang oder kurtz ist.

Jointée, *ſ. f.* (von *juncta*) eine Hand-voll, so viel man mit zwey zusammen gethanen Händen Getreid fassen kan.

Jointive, *adj. f. latte jointive*, ein Latte nahe an die andere genagelt zum Gyps-Grund bey den Maurern.

Jointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Löcher und Fugen, an einem ausgebauten Hause gar zuwerffen.

Jointque, *conj.* in Juristischen Schrifften, wobey noch dieses zu wissen ist, wozu noch dieses kömmt.

Jointure, *ſ. f.* (*junctura*) die Fuge, das Gelencke, die Naht bey den Schustern.

Joli, e, *adj. & ſubſt.* (ol. *jouli* von *jovialis*) artig, hübsch; angenehm; die Artigkeit; es wird auch wie das Teutsche artig offt Spottweis gebraucht: *vous êtes un joli Monſieur*, ihr seyd ein artiger Herr.

Joliet, tte, *adj.* (von *joli*) artig.

Joliment, *adv.* artig.

Joliveteż, *ſ. f. plur.* (von *joli*) die artigen Possen, so die Kinder machen; die artigen Sachen in einem Cabinet.

Jombarbe, ſ. Joubarbe.

Jonc, *ſ. m.* (*juncus*) Binsen; it ein Ring ohne Stern-Kasten obenher, sondern um und um glatt, oder mit Steinen besetzt.

il ſe tient droit comme un jonc, prov. er stehet gerad, wie ein Licht-Spieß.

Jonchaye, *ſ. f.* ein Ort, wo Binsen wachsen.

Jonchée, *ſ. f.* (von *jonc*) gestreutes Gras oder Blumen, und Zweige auf der Erde, einem zu Ehren; it. frischer Käs in den Käs-Körben, die man offt von Binsen macht; item Holtz und Laub so man ins Wasser schüttet, daß sich die Fische dabey aufhalten.

Joncher, *v a.* (von *jonchée*) mit Gras oder mit Zweigen die Erde bestreuen; item mit Waffen, Todten, Waaren ꝛc.

Jonchers, *ſ. m. plur.* (von *jonc*) ein Spiel mit dünn-geſchnitzten Höltzlein, ſo vor dieſem dünne Binſen waren.

Jonction, *ſ. f.* [*junctio*] Vereinigung.

Jongler, *v. n.* [ol. *jocolari*] gauckeln.

Jonglerie, *ſ. f.* Gauckeley, das Taſchenſpielen, Poſſenreiſſen.

Jongleur, *ſ. m.* [von *joculator*] Gauckeler oder Pickelhering.

Ionien, nne, *adj.* [*Ionicus*] Joniſch.

Ionique, *adj. c.* Joniſch.

Jonquille, *ſ. f.* [*jonquilla*, von *jonc*, deſſen Blätter ſo geſtaltet] eine Art wohlriechender weiſſer und gelber Blumen, eine Gattung Narciſſen.

Joſeph, *ſ. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Joſſe, *ſ. m.* [*Jodocus*] Jobſt, oder Joſt, ein Manns-Nahme.

Jota, *ſ. m.* ein *Jota*, ein *j*, in Griechiſcher und Hebräiſcher Sprache.

Jotte, *ſ. f.* Küchen-Kraut, Manzolt, Römiſcher Kohl.

Joüaillerie, Joaillerie, *ſ. f.* [von *joyau*, Ital. *gioia*] allerhand Juwelen; Edelgeſtein-Handel; Juwelier-Arbeit; Juwelier-Kunſt.

Jouaillier, Joaillier, *ſ. m.* ein Juwelier.

Joüant, e, *adj.* der gern ſpielt, luſtig.

Joubarbe, *ſ. f.* [*Jovis barba*] Haus-Wurtz, Dach-Wurtz, ein Kraut.

Joue, *ſ. f.* [*gena*] ein Backe, die Wange.

mettre en coucher en joue, auf etwas zielen mit einer Büchſe; auf etwas lauern: Als *coucher en joüe une fille*, einem Mägdgen nachgehen.

s'en donner par les joües, ſein Gut durch die Gurgel jagen.

il s'en bat les joües, ſagt man von einem Windhunde, der den Haaſen in der Mitte gefaßt hat, oder von einem Menſchen, der ſich nicht will weiſen laſſen.

Joüée, *ſ. f.* [von *joüe*] die Seiten an einer Thür in einer Mauer; item an Fenſtern ꝛc.

Joüelle, *ſ. f.* [von *jugum*] eine Art Wein-Geländer.

Joüer, *v. a. & n.* [*jocari*] ſpielen, als ein Spiel, *à quelque choſe*, in, auf oder mit etwas, als in der Karte, auf dem Bret, mit Würffeln ꝛc. *de* oder *avec quelque choſe*, mit etwas, als zum Zeitvertreib, Poſſen damit treiben, oder es hin und her werffen; *une piece de théatre*, eine Comödie; *d'un inſtrument de muſique*, auf einem muſicaliſchen Inſtrument.

joüer quelque choſe, um etwas ſpielen; etwas verſpielen; etwas beſpotten, durchziehen, Schertz damit treiben.

joüer quelqu'un, einen verſpotten, auslachen, zum beſten haben; it. betrügen.

joüer ſur quelque choſe, ein Spiel mit etwas haben, als mit Worten ꝛc.

joüer à ſe perdre, ſich durchs Spielen oder ſonſt durch eine leichtſinnige That ins Verderben ſtürtzen, alles aufs Spiel ſetzen.

joüer de malheur, unglücklich ſpielen; auch ſonſt unglücklich ſeyn.

joüer de pouce, immer Geld hergeben müſſen.

joüer, gehen, als eine Machine.

faire joüer, gehen laſſen, oder ſpringen laſſen, als eine Mine, ein ſpringendes Waſſer u. d. g. losbrennen, als das Geſchütz.

joüer de la harpe, auf der Harffe ſpielen; heißt auch ſtehlen.

joüer à la fauſſe compagnie, falſch ſpielen, betrügen.

joüer les deux, es mit zwey Parteyen halten, und beyde betrügen.

ſe joüer, *v. r. de quelque choſe*, Schertz mit etwas treiben, mit etwas ſpielen; etwas verachten, gering halten; etwas ſpielend oder mit leichter Mühe thun.

ſe joüer ſur quelque choſe, über etwas ſpotten, ſeinen Schertz damit haben.

ſe joüer en quelque choſe, ſeine Luſt an etwas haben, etwas zur Luſt machen.

ſe joüer à quelqu'un, ſich an einen reiben, einen antaſten.

ſe joüer de ſon fief, mit ſeinem Gut, worüber man Lehns-Herr iſt, thun dörffen was man will; it. ſeine Güter verkauffen.

Joüereau, *ſ. m.* [von *joüer*] ein unerfahrner ſchlechter Spieler.

Joüet, *ſ. m.* [*joüer*] ein Spiel-Werck vor Kinder, Spielzeug; Spiel, womit man ſpielet; Spott, worüber man ſpottet.

Joüets, *ſ. m. pl.* eiſerne Bleche, worinnen die eiſerne Stange auf und nieder gehet, damit das Holtz ſich durch offtmahliges Bewegen nicht abnutze, und das Loch gröſſer werde, als an einer Schiffpompe, worinnen der Schwengel hin und wieder gehet.

Joüeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [*jocator*] ein Spieler.

joüeur de gobelet, Taſchen Spieler.

joüeur d'inſtrument, Muſicant.

un rude joüeur, ein Menſch der keinen Spaß verſteht.

Jouflu, e, *adj.* [von *joüe* gena, und *enfler*, *flare*, blaſen] mit aufgeblaſenen, dicken Backen.

Joug, *ſ. m.* [*jugum*] ein Joch; eine tranniſche oder ſonſt den Unterthanen oder Bedienten beſchwerliche Herrſchafft.

joug de pouppe ou de proüe, heißt auf den Galleen die äuſſerſte Hinter- oder Vörder-Spitze des Schiffs.

joug de terre, ein Morgen Landes.

Jovial,

Jovial, e, *adj.* [von *Jupiter*, *Jove*, weil die Aſtrologi ſagen, das Geſtirn des Juriters flöſſe einen luſtigen Geiſt in den Menſchen] luſtigen, frölichen Gemüths.

Joüiere, ſ. Amarre.

Joüilleres, Joüieres, *ſ. f. pl.* [von *joüer*] die zwey Mauern an einer Schleuſe, woran die Thüren auf- und zu gehen.

Joüir, *v. n.* [Piccardi adhuc *gouïr*, von *gaudere*, Ital. *godere* ſ. *joye*] genieſſen, beſitzen, *de quelque choſe*, etwas.

joüir d'une maîtreſſe, eine zu ſeinem Willen haben.

on ne ſçauroit joüir de lui, man kan zu keinem Geſpräch oder Umgang mit ihm gelangen.

Jouiſſance, *ſ. f.* [von *joüer*] der Genuß.

avoir la joüiſſance d'une femme, ein Weib zu ſeinem Willen bringen.

Joüiſſant, e, *adj.* genieſſend.

Jour, *ſ. m.* [Ital. *giorno*, vom Lat. *diurnus*] der Tag, das Licht, die Helle, auch bey der Nacht; item in einem Gemählde; die Oeffnung in etwas, wodurch etwas hell wird; die Oeffnung an Gebäuden zu einem Fenſter; der ſchmale Raum den die Zimmerleute zwiſchen zweyen Balcken laſſen, die gantz nah neben einander liegen oder ſtehen, aber einander nicht anrühren; eine unbeſtimmte Zeit.

les grands jours, die langen Sommer-Tage; item gewiſſe Land-Gerichte, in den Provintzen.

les hauts jours, das Waſſer- und Forſt-Gericht in der Normandie.

les bons jours, die Sonn- und Feſt-Tage.

faire ſon bon jour, zum Abendmahl gehen.

être de jour, dieſen Tag das Commando bey der Armee haben, wird von Generals-Perſonen geſagt.

le jour des morts, das Feſt aller Seelen.

à jour, da man durch und durch ſehen kan; bey den Kauffleuten, heiſt *billet à jour*, ein Wechſel, der gleich bey der Präſentation ohne Aufſchub bezahlt werden muß.

differer de jour en jour, von Tag zu Tag aufſchieben.

de jour à autre, alle Tage, immerfort, ie mehr und mehr.

d'un jour à l'autre, innerhalb zwey Tagen, in einer Zeit von zwey Tagen.

ſe faire jour, ſich Platz machen; ſich durchhauen.

demain il ſera jour, Morgen wollen wir es beſſer überlegen.

brûler le jour, Licht bey Tag brennen, dem Tag die Augen ausbrennen.

donner ſes jours à quelque choſe, ſein Leben mit etwas zubringen, ſeine Zeit zu etwas widmen.

il ſe met à tous les jours, er läßt ſich zu allem gebrauchen.

il ne faut pas mettre les grands à tous les jours, mit Vornehmen muß man ſich nicht gemein machen.

mettre un ouvrage au jour, ein Buch drucken laſſen.

mettre une penſée dans ſon jour, etwas deutlich vorſtellen.

donner un mauvais jour à une choſe, etwas übel auslegen.

je n'y vois point de jour, ich kan nicht klug draus werden; item ich ſehe kein Ende daran.

le jour, bedeutet auch das Leben, das Lebens-Licht; daher heiſt *venir au jour*, gebohren werden; *voir le jour*, leben, bey Leben ſeyn; *perdre le jour*, ſterben, das Licht verlieren; *revoir le jour*, wieder lebendig werden.

de nos jours, zu unſern Zeiten.

tenir ſes grands jours, viel Leute zu ſich laden oder kommen laſſen.

Jourdain, *ſ. m.* der Fluß Jordan.

Journal, *adj. m.* und auch *ſubſt. m.* [von *jour* qs. *diurnale*, *diarium*, ein Tagregiſter, ein Tagbuch, darinnen man ſeine täglichen Verrichtungen aufſchreibt; ein Buch darinnen der tägliche Verlauff von etwas beſchrieben wird; ein Buch das eine Nachricht von den täglich heraus kommenden Büchern enthält; ein Buch darinnen die Seefahrer ihre tägliche Fahrt nebſt den Veränderungen des Winds und Wetters aufſchreiben.

un papier journal, ein Tagbuch, ein tägliches Handbuch.

journal oder *journeau*, ein Tage-Werck, ein Morgen Landes.

Journalier, e, *adj.* [von *journal*] täglich, was alle Tage geſchicht; das in 24 Stunden geſchicht; das 24 Stunden dauert; item was ſich täglich ändern kan, ungewiß, unbeſtändig.

Journalier, *ſ. m.* ein Tagelöhner; in einigen Provintzen; it. ein Tagwerck oder Morgen Landes.

Journaliſte, *ſ. m.* ein Journal-Schreiber.

Journeau, ſ. Journal.

Journée, *ſ. f.* [von *jour*, Ital. *giornata*] ein Tag, oder Tages-Licht; eine Schlacht; eine Tagreiſe; ein Tagwerck.

gens de journée, Tage-Löhner.

il a bien gagné ſa journée, er hat bey ſeiner Arbeit mehr eingebüßt als gewonnen.

il vit au jour la journée, er hat kaum ſein täglich Auskommen, er verzehrt alle Tage wieder was er verdient, es geht bey ihm aus der Hand ins Maul.

Journellement, *adverb.* (von *journal*) alle Tage.

Joûte, *ſ. f.* (Germ. ol. Schuſte, Gall. *jus*, unten) eine Art Ritter-Spiele, oder Turnierens, da ein einzler Mann auf den andern mit der Lantze rennte, oder nach Zerbrechung derſelben ſich mit dem Degen ſchlug.

entrer en joûte avec ſa femme, mit ſeinem Weibe der Liebe pflegen.

Joûter, *v. n.* (von *joûte*, Germ. ol. ſchuſtieren) mit Lantzen mit einem turnieren; it. einen Kampff mit dem andern halten, wird auch von Thieren geſagt, die man dazu abrichtet.

Joutereaux, *ſ. m. plur.* zwey gleiche Höltzer, die man auf beyden Seiten des Maſtes angemacht, daß der Maſtkorb darauf ruhen kan.

Joûteur, *ſ. m.* Renner, Stecher.

Jouvence, *ſ. f.* ol. (*juventus*) die Jugend.

Jouvenceau, *ſ. m.* vulg. (*juvencus*) ein Jüngling.

Jouvencelle, *ſ. f.* vulg. (*juvencula*) Schertzweis, eine junge Weibs-Perſon.

Jouxte, *præp.* neben, an etwas; bey den Buchdruckern, heißt es der Nachdruck, wenn ein Buch nach einem andern gedruckt worden iſt, als nach einem Muſter.

Jouxtes, *ſ. m. plur.* (*juxta*) in Erb-Sachen, das am andern lieget, daran ſtöſſet.

Joyau, *ſ. m.* (von *joye*, *gaudium*) ein Edelgeſtein, ein Kleinod.

Joye, *ſ. f.* (Ital. *gioia*, Lat. *gaudium*) die Freude, Luſt, Vergnügen ꝛc.

Joyeuſement, *adv.* mit Freuden.

Joyeuſetez, *ſ. f. plur.* (von *joye*) Worte, die man gerne höret, luſtige, ergötzliche Reden.

Joyeux, euſe, *adj.* freudig, luſtig; angenehm, ergötzlich, glücklich.

Ipecacuanha, ſ. Ypecacuanha.

Ipreau, Ipereau, *ſ. m.* (von Ypern einer Stadt in den Niederlanden) eine Art Rüſterbaum, mit breiten Blättern.

Irai, *j'irai*, ſ. Aller.

Iraſcible, *adj. c.* (*iraſcibilis*) in der Philoſophie der Alten, appetitus iraſcibilis, *apetit iraſcible*, der Abſcheu, den man vor etwas hat, das man vor bös erkennt.

Ire, *ſ. f.* (*ira*) der Zorn, iſt im Catechiſmo noch im Brauch, wie auch im Spott und Schertz.

l'ire de Dieu, GOttes Zorn.

Iris, *ſ. f.* (Lat.) die Iris, bey den Poeten, eine Göttin; der Regenbogen; it. ein erdichteter Nahme, den man ſeiner Liebſten giebt; der Ring um den Aug-Apffel, in der Anatomie; eine Schwerdtlilie, Schwertel; ein Edelgeſtein, der in der Sonne die Regenbogen-Farben bekömmt.

Irlande, *ſ. f.* Irrland.

Irlandois, *ſ. m.* e, & *adj.* ein Irrländer; die Irrländiſche Sprache; Irrländiſch.

Ironie, *ſ. f.* (*ironia*) eine Spott-Meinung, ſo in gute Worte verſtecket wird, ein Spott; eine Figur in der Rhetoric, da man anders redt als denckt.

Ironique, *adj. c.* (*ironicus*) ſpöttiſch.

Ironiquement, *adv.* ſpöttiſcher Weiſe.

Irradiation, *ſ. f.* (*irradiatio*) eine Strahlung, das Hineinwerffen der Strahlen.

Irraiſonnable, *adj. c.* (*irrationabilis*) unvernünfftig.

Irraiſonnablement, *adverb.* unvernünfftiger Weiſe.

Irrationel, lle, *adj.* (*irrationalis*) in der Geometrie, das keine Gleichheit mit einander hat.

Irréconciliable, *adj. c.* (von *reconciliare*) unverſöhnlich.

Irréconciliablement, *adverb.* unverſöhnlicher Weiſe.

Irréfragable, *adj. c.* (von *refragari*) gewiß, unwiderſprechlich.

Irrégénéré, ée, *adj.* unwiedergebohren.

Irrégularité, *ſ. f.* (von *regula*) das unordentliche Weſen, die Unordnung; Anſtoß wider die Regeln der Sprachkunſt, Unrichtigkeit; die Untüchtigkeit zum Prieſter-Amt, nach den Canoniſchen Rechten.

Irrégulier, e, *adj.* (quaſi *irregularis*) unordentlich, Geſetzlos, wider die Regeln; das wider die Regeln der Sprachkunſt läufft, das nicht nach der Regel iſt; einer der nicht zur geiſtlichen Amts-Verrichtung gelaſſen wird; der an keine Ordens-Regel gebunden iſt.

Irrégulierement, *adv.* verkehrter Weiſe, unordentlich.

Irréligieuſement, *adv.* ruchloſer Weiſe.

Irréligieux, euſe, *adj.* (*non religioſus*) gottlos, ruchlos.

Irréligion, *ſ. f.* (von *religio*) gottloſes Weſen, Ruchloſigkeit.

Irrémédiable, *adj. c.* (ſ. *rémédier*) unheilſam.

Irrémédiablement, *adv.* unheilſamer Weiſe.

Irrémiſſibilité, *ſ. f.* Unvergeblichkeit.

Irrémiſſible, *adj. c.* (qs. *irremiſſibilis*) das nicht kan vergeben werden.

Irrémiſſiblement, *adv.* ohne Hoffnung der Vergebung.

Irréparable, *adj. c.* (*irreparabilis*) unerſetzlich.

Irréparablement, *adv.* unerſetzlicher Weiſe.

Irrépréhenſible, *adj. c.* (*irreprehenſus*) untadelhafft, unſträfflich.

Irrepréhenſiblement, *adv.* untadelich, unſträflicher Weiſe.

Irreprochable, *adj. c.* (von *reproche*) untadelich, unſträflich.

Irréprochablement, *adv.* untadelicher Weiſe.
Irréſiſtible, *adj. c.* (von *reſiſtere*) dem man nicht widerſtehen kan.
Irréſiſtiblement, *adv.* ohne Widerſtehen.
Irréſolu, ë, *adj.* (von *reſolvere*) ungewiß, im Zweiffel, unſchlüßig; unerörtert, unabgethan.
Irréſolûment, *adv.* auf ungewiſſe Weiſe, ungewiß.
Irréſolution, *ſ. f.* (von *irréſolu*) Ungewißheit, Zweiffel, Unſchlüßigkeit.
Irrévéremment, *adv.* (*irreverenter*) ohne Ehrerbietung, wider die Ehrerbietigkeit oder Ehrfurcht.
Irrévérence, *ſ. f.* (*irreverentia*) Mangel der Ehrerbietung, Grobheit, Frechheit.
Irreverent, e, *adj.* der keine Ehrerbietung in acht nimmt.
Irrevocabilité, *ſ. f.* (*irrevocabilitas*) die Unwiederruflichkeit.
Irrevocable, *adj. c.* (*irrevocabilis*) unwiederruflich, unwiederbringlich.
Irrevocablement, *adv.* unveränderlich.
Irrigation, *ſ. f.* (*irrigatio*) bey den Medicis, die Anfeuchtung eines kränken Glieds mit Medicinischen Waſſern, Spiritibus, Oleis &c. item die Feuchtigkeit ſo man dazu braucht.
Irriſion, *ſ. f.* (*irriſio*) das Auslachen, Verhönen, die Verſpottung.
Irritation, *ſ. f.* (*irritatio*) das Schlimmermachen, das Aergermachen eines Schadens am Leibe ꝛc.
Irriter, *v. a.* (*irritare*) zum Zorn reitzen, zornig machen, erzürnen; reitzen, erwecken, als einen Affect; ärger machen, verſchlimmern, als eine Kranckheit oder ein Unglück.
s' irriter, *v. r.* zornig werden.
Irroration, *ſ. f.* (*irroratio*) eine Art der vermeinten ſympathetiſchen Curen, da man etwas an einen gewiſſen Ort immer hin gieſſet, als Schweiß, Urin ꝛc. aus Einbildung eine Kranckheit dadurch zu heilen.
Irruption, *ſ. f.* (*irruptio*) der Einbruch der Feinde: ein Einfall.
Iſabeau, *ſ. f.* (diminut. von *Iſabelle*) Iſabellgen.
Iſabelle, *ſ. f.* (*Iſabella*) ein Weiber-Nahme.
Iſabelle, *adj. c.* Iſabellen-färbig.
Iſabelle, *ſ. m.* Iſabellen-Farbe.
Iſaïe, *ſ. m.* Eſaias, ein Manns-Nahme.
Iſambron, *ſ. m.* ol. eine Art Zeuges zu Kleidern.
Iſard, *ſ. m.* eine Art Gemſen in Languedoc.
Iſchiadique, *adj. c.* (*iſchiadicus*) zwey Adern des Fuſſes, von den Medicis ſo genannt, die von den Schenckeln herab kommen.
Iſchiatique, ſ. Sciatique.
Iſchion *ſ. m* (Lat.) das Pfännlein, am Lenden- oder Hüfftbein.
Iſchurétique, *adj. c.* das den Harn gehen macht.
Iſchurie, *ſ. f.* (*iſchuria*) die Verſtopffung des Harns.
Iſle, ile, *ſ. f.* (*iſola*, Ital. *inſula*, Lat.) eine Inſel.
Iſlot, Ilot, *ſ. m.* eine kleine Inſel.
Isnel, lle, *adj.* ol. (ſchnell) hurtig, munter.
Iſochronable, *adj. c.* & *ſubſt. f.* (Græc. ἴσος & χρόνος) in der Matheſi, eine Art krummer Linien oder Parabolen von der erſten Art.
Iſolement, *ſ. m.* (von *iſoler*) das Abſtehen eines Gebäudes vom andern, das dazu gehört, das Abſondern im Bauen.
Iſoler, *v. a.* (von *iſola*, Ital. Inſel) ein Gebäude ſo bauen, daß es etwas von den andern abſteht, daß es nirgend anſtößt.
iſolé, *ée*, *adj.* freyſtehend, als ein Haus; figürlich von Menſchen, einſam; it. der ſich gar von der Welt abſondert.
Iſomerie, *ſ. f.* (von ἴσος und μέρος) eine Art in der Algebra die Zahlen von Brüchen zu befreyen.
Iſoperimétre, *adj. c.* (von ἴσος, περὶ, μέτρον) von gleichem Umkreis.
Iſopiron, iſopyron, *ſ. m.* (ἰσόπυρον) Nahme eines Krauts, ſo einige vor die Ackeley halten.
Iſoſcéle, *adj. c.* (von ἴσος und σκέλος) ein Triangel von gleichen Seiten.
Iſraëlite, *ſ. m* ein Iſraeliter; ein aufrichtiger redlicher Menſch.
Iſſant, e, *adj* (von *exire*, *exiens*) in den Wappen, etwas als ein Menſch oder Thier, das bis an den halben Leib hervor ſteht, ein Bruſtſtück.
Iſſas, *ſ. m.* (von *iſſer*) das groſſe Seegel-Seil, das Seegel aufzuziehen und abzulaſſen.
Iſſer, *v. a.* (von *exire*) auf den Schiffen die Seegel-Stange auf die Höhe ziehen.
Iſſir, *v. n.* ol. (*exire*) hervorkommen; herkommen.
iſſu, ë, *adj.* entſproſſen, hergekommen.
Iſſuë, *ſ. f.* (*exitus*) der Ausgang eines Orts; einer Zeit; einer Schlacht oder andern Verrichtung; das Herausgehen; das Ende; die junge Gans, als Flügel, Füſſe, Leber, Magen ꝛc. item von andern Thieren Kopf, Füſſe, Kröſe ꝛc. das die Metzger zugeben.
Iſthme, *ſ. m.* (*iſthmus*) eine Erd-Enge.
Iſthmiques, *adj. m. plur.* (*iſthmica*) gewiſſe Spiele in der Corinthiſchen Erd-Enge.
Itacle, oder Itaque, Etagle, Etaque, Iſtacle, Stague, *ſ. m.* ein Seil an der Seegel-Stange im Schiffe.
Italie, *ſ. f.* (*Italia*) Italien.
Italien, nne, *adj. & ſubſt.* Italiäniſch; ein Italiäner; curſiv in der Druckerey.

Italiote, *adj. & ſ. m. & f.* (*Italiotes*) die erſten Völcker, ſo in Italien gewohnt haben; die Italiäner.

Italique, *adj. c.* (*Italicus*) was vor Alters in Italien geweſen oder geſchehen iſt; bey den Buchdruckern, Curſiv, geſchobene Buchſtaben.

Item, *conj.* (Lat.) ingleichen, ferner, noch.

un nouveau item, eine neue Poſt im rechnen; it. noch ein neuer Artickel.

Itératif, ive, *adj.* (von *iterare*) wiederholt, nochmahlig.

Itération, *ſ. f.* ol. Wiederholung.

Itératô, *ſ. m.* (Lat.) in Rechts-Sachen, nochmahlich, zum andernmahl, aufs neue.

Itineraire, *ſ. m.* (*itinerarium*) Reiſe-Beſchreibung; Reiſe-Gebet.

Itineraire, *adj. c. colonne itineraire*, ein Wegweiſer, eine Weg-Seule.

Jube, *ſ. f.* (*juba*) die Mähne eines Löwens.

Jubé, *ſ. m.* (Lat. *jube* e verbis Breviarii, *jube Domine &c.*) der Sing-Chor, der Muſicanten-Chor in der Kirche.

faire venir quelqu'un à jubé, einen zu Chor treiben; einen zu ſeinem Willen treiben.

Jubilaire, *adj. c. & ſubſt.* (ſ. *jubilé*) einer der 50 Jahr in Dienſten geweſen iſt, ſonderlich in Geiſtlichen.

Jubilation, *ſ. f.* (von *jubilus*) *maiſon, enfans, viſage de jubilation*, Freuden-Haus, Freuden-Kinder, Freuden-Geſicht.

Jubilé, *ſ. m.* (*Jubileum*) bey den Juden das 50ſte Jahr, Jubel-Jahr; das Jubel-Jahr, im 100ſten Jahr; ein Gedächtniß-Feſt; ein Jubel-Feſt; eine Kirchen-Feyer, da man völligen Ablaß erhalten kan.

Jubilé, ée, *adj.* in den geiſtlichen Orden, Dienſtfrey, des Amts erlaſſen, wenn einer die vorgeſchriebene Zeit überſtanden hat, welches meiſtens 50 Jahr ſind.

un Lecteur jubilé, ein Profeſſor, der nicht mehr leſen darff.

Juc, *ſ. m.* (*jugum*) der Ort, wo die Hüner des Nachts auffſitzen; eine Hüner-Stange.

Jucher, *v. n.* (von *juc*) auffſitzen, wird von den Hünern und Geflügel geſagt; im Scherz auch von Menſchen.

ſe jucher, *v. r.* auffſteigen; hinauf klettern.

il eſt juché ſur ſon cheval, er ſitzt auf ſeinem Pferde.

Juchoir, *ſ. m.* ſo viel als *juc*.

Judaïque, *adj. c.* (*Judaicus*) Jüdiſch.

à la Judaïque, auf Jüdiſch.

Judaïſer, *v. n.* (*judaizare*) es mit den Juden in etwas halten; Jüdiſch leben oder glauben.

Judaïſme, *ſ. m.* (*judaiſmus*) das Judenthum.

Judas, *ſ. m.* Judas der Verräther.

bran de Judas, rothe Flecken im Geſicht.

poil de Judas, rothe Haar.

un baiſer de Judas, Judas-Kuß, ſchelmiſche Liebkoſungen.

Jude, *ſ. m.* für Judas, ſagt man nur vom Apoſtel Juda, mit dem Zunahmen Thaddæus, und von einem Jünger Chriſti, deſſen in der Apoſtel-Geſchicht c. 15 gedacht wird.

la ſaint Simon & la ſaint Jude, im Calender, Simon Juda.

Judée, *ſ. f.* (*Judæa*) Judäa, ein Stück vom Jüdiſchen Lande; bisweilen das gantze gelobte Land.

Judica, *ſ. m.* der Sonntag Judica, der fünffte in der Faſten.

Judicatif, ive, *adj.* (von *judicare*) urtheilend.

Judicature, *ſ. f.* (von *judicare*) das Richter-Amt.

Judiciaire, *adj. c.* (von *judicium, judiciarius*) richterlich, gerichtlich.

genre judiciaire, in der Rhetoric, genus judiciale, die Art vor Gericht zu reden.

aſtrologie judiciaire, das Planeten ſtellen.

Judiciaire, *ſ. f.* (facultas per quam judicamus) die Krafft zu urtheilen.

Judiciairement, *adv.* (*judiciariè*, qs.) gerichtlicher Weiſe.

Judicieuſement, *adv.* kluger Weiſe, mit Verſtand.

Judicieux, euſe, *adj.* (von *judicium*) verſtändig, klug, der wohl von etwas urtheilen kan; das klug heraus kömmt.

Judith, *ſ. f.* (Hebr.) ein Weiber-Nahme.

Ive, Ive-muſcate, Ivette, *ſ. f.* (*iva*) ein Kraut, Feld-Cypreſſen.

Ives, *ſ. m.* (*Ivo, Yvo*) ein Manns-Nahme.

Ivette, ſ. Ive.

Jugal, *adj. m.* (*jugalis*) in der Anatomie, *os jugal*, ein gewiſſes Bein, am Kinnbacken, Zygoma von einigen genannt, das einen Bogen macht, wo es zuſammen gewachſen iſt.

Juge, *ſ. m.* (von *judex, judice*) ein Richter; it. ein Kenner, der von etwas urtheilen kan.

juge cartulaire, ein Notarius.

juge-mage, der Vicarius des Appellations-Gerichts-Präſidenten in Languedoc, der Vice-Präſident.

juges des cauſes, bey den Auguſtiner-Mönchen, Provincial-Richter, die in Streitigkeiten über und zwiſchen den Klöſtern ihrer Provintz zu ſprechen haben.

Jugé, *ſ. m.* (*judicatum*) der richterliche Ausſpruch.

Juge-mage, ſ. Juge.

Jugement, *ſ. m.* (*judicium*) der Verſtand, von etwas zu urtheilen; das Urtheil; gerichtlicher

licher Ausspruch; ein Gericht wo Recht gesprochen wird; das göttliche Straf-Gericht; das jüngste Gericht; eine Meinung.

Jugeoline, *ſ. f.* ein Kraut, orientaliſcher Fingerhut, Siſam-Kraut.

Juger, *v. a. & n.* [*judicare*] urtheilen, im Verſtand ein Urtheil fällen; ſein Urtheil oder ſeine Meinung ſagen; ein Urtheil ſprechen, als ein Richter; eine Sache durch richterlichen Ausſpruch abthun; einen verurtheilen; muthmaſſen, davor halten.

juger à boule vuë, unbedächtlich urtheilen.

ſe juger, *v. r.* von ſich ſelbſt urtheilen.

Jugeſſe-mage, *ſ. f.* des Langvedockiſchen Appellation-Gerichts Vice-Präſidentens Frau.

Jugeur, *ſ. m.* ol. der Referent oder Referendarius bey einem Proceß. (ietzt *rapporteur.*)

Jugier, ſ. Géſier.

Jugioline, ſ. Jugeoline.

Jugulaire, *adj. c.* [*jugularis*] der Nahme einiger Adern am Halſe, bey den Anatomiſten.

Juif, *ſ. m.* Juive, *f. & adj.* [*Judæus*] ein Jud; Jüdiſch.

juif errant, der ewige Jud; ein Menſch der immer herum läufft und wenig daheim iſt.

à la juive, auf Jüdiſch.

Juifverie, *ſ. f.* die Juden-Gaſſe oder Juden-Stadt.

Juillet, *ſ. m.* der Monat Julius.

Juin, *ſ. m.* der Monat Junius.

Jujube, *ſ. f.* [*ziziphum*] Bruſt-Beerlein.

Jujubier, *ſ. m.* [*ziziphus*] Bruſt-Beerlein-Baum.

Juiverie, ſ. Juifverie.

Jule, ſ. Jules.

Julep, *ſ. m.* ein Julep aus der Apothecke.

Jules, *ſ. m.* Julius, ein Manns-Nahme; it. eine Müntze zu Rom, deren zehen einen Thaler machen.

Julien, *ſ. m.* [*Julianus*] ein Manns-Nahme.

Julienne, *adj. f. année julienne*, ein Julianiſch Jahr von 365 Tagen.

Julienne, *ſ. f.* [*Juliana*] ein Weiber-Nahme; it. eine Blume, gefüllter Mertram.

Juliers, *ſ. m.* Jülich, die Stadt und das Hertzogthum am Rhein.

Julion, *ſ. m.* [dimin. von *Julien*] Jullangen, Julgen.

Jumart, *ſ. m.* [von *jumentum*] ein Laſt-Thier, ſo von einem Ochſen und Eſelin ſeyn ſoll, Onotaurus.

Jumeau, *ſ. m.* [*gemellus*] ein Zwilling.

jumeaux, die Zwillinge, das Himmels-Zeichen; it. zwey Kolben, ſo ihre Röhren in einander ſtecken; Circulir-Kolben.

Jumelles, *ſ. f. plur.* [*geminæ*] Zwilling-Schweſtern; zwey gleiche Hölzer oder Stücke von allerley Materie, bey den Handwercks-Leuten oder Künſtlern, als die Eiſen ſo die zwey Arme eines Schraubſtocks unten zuſammen halten; die zwey Seulen, in deren Mitte die Preß-Schraube geht ꝛc. item in den Wappen, Zwilling-Band-Streiffe.

Jument, *ſ. f.* [*jumentum*] eine Stute; eine Müntz-Preſſe.

Junon, *ſ. f.* die Göttin Juno.

Junte, *ſ. f.* ein Collegium von Räthen in Spanien oder Portugall.

Ivoire, ſ. Yvoire.

Jupe, *ſ. f.* (eine Schope, Jope, Schaube) ein Unterrock, Unter-Kleid der Weiber.

Jupiter, *ſ. m.* [*Jupiter*] ein Planet; bey den Chymiſten das Zinn; bey den Poeten, ein Heidniſcher Gott.

Jupon, *ſ. m.* ein kurtzes Unter-Kleid der Weiber; it. ein groſſes weites Wams.

Jurade, *ſ. f.* [von *jurare*] ein Raths-Collegium, ſonderlich zu Bourdeaux, gleich als die Geſchwornen.

Ivraie, ſ. Yvroye.

Jurande, *ſ. f.* [von *jurare*] des Geſchwornen Amt, bey den Handwercks-Leuten.

Jurat, *ſ. m.* [*juratus*] ein Burgermeiſter oder Gerichts-Schöpffe zu Bourdeaux &c.

Juratoire, *adj. c.* [qs. *juratorium*] in gerichtlichen Sachen, *caution juratoire*, an Eidesſtatt angelobet.

Ivraye, ſ. Yvroye.

Juré, *ſ. m.* ée, *f.* [*juratus*] ein Geſchworner bey den Handwercks-Zünfften; eine Geſchworne bey weiblichen Zünfften; item gewiſſe beeidigte Bediente, als Medici, Wund-Aertzte ꝛc. ein beeidigter Richter von den zwölffen, die ſich ein Beſchuldigter ausleſen darff.

Ivre, ſ. Yvre.

Jurement, *ſ. m.* [*juramentum*] ein Schwur, ein Eid; ein Fluch; Gotteslaſterung.

Jurer, *v. a. & n.* [*jurare*] ſchweren, einen Eid thun; betheuern, mit einem Eid verſichern, mit einem Schwur behaupten; eidlich verſprechen oder angeloben; mit einem Eid beſtätigen, beſchweren; mit einem Eid androhen; fluchen: Gotteslaſtern; vom Klang der Stimme und muſicaliſcher Inſtrumenten heiſt es, einem in den Ohren weh thun; von Farben heiſt es, ſich nicht zuſammen ſchicken.

il jure comme un chartier embourbé, prov. er kan recht fluchen.

juré, ée, part. & adj. geſchworen; beſchworen; beeidigt; it. mit einem ſchrifftlichen Zeugniß verſehen, als ein Student wegen ſeines Studirens.

ennemi juré, geſchworner Feind.

Ivreſſe, ſ. Yvreſſe.

Jureur, *ſ. m.* euſe, *f.* [*jurator* qs.] ein Flucher, Gottesläſterer.
Juridiction, ſ. Jurisdiction.
Juridique, *adj. c.* [*juridicus*] rechtmäßig, nach den Rechten.
Juridiquement, nach den Rechten, in Form der Rechte.
Juris-Conſulte, *ſ. m.* [*JCtus*] ein Rechts-Gelehrter.
Jurisdiction, *ſ. f.* [qs. *jurisdictio*] Gericht, gerichtliche Macht, Gerichtsbarkeit, Gebiet, Gerichts-Zwang, Botmäßigkeit.
Jurisprudence, *ſ. f.* [*jurisprudentia*] Rechts-Gelehrtheit.
Juriſte, *ſ. m.* [von *jus*, *juris*] ein Rechts-Gelehrter, ein Juriſt.
Ivroie, ſ. Yvroye.
Ivrogne, Ivrogner, Ivrognerie, ſ. Yrogne.
Juron, *ſ. m.* [von *jurare*] ein groſſer Schwur, den iemand zu thun pflegt, angewöhnter Fluch, ein angenommener Fluch.
Ivroye, ſ. Yvroye.
Jus, *ſ. m.* [*jus*] eine Brühe, Safft.
c' eſt jus verd ou verd jus, es iſt ein Ding.
le jus de la vigne, de la treille, der Wein.
Jus, *adv.* olim [*ſub*, Lat. *ſous*, Gall.] unten; herab.
Juſier, ſ. Géſier.
Jus patronat, *ſ. m.* (man läßt das s in dieſem Worte hören) das Jus Patronatus, das Recht Geiſtliche einzuſetzen in gewiſſe Aemter oder Pfarren.
Jusque, *præp.* [von *jus* und *que*, ſo herab daß, oder von *usque*] bis; wenn ein Vocal folgt, wie denn faſt allezeit *à* zu folgen pflegt, wird das *e* weggeworffen, oder ein *s* daran geſetzt. *juqu' à* oder *jusques à*.
jusqu' à quand, wie lange?
jusqu' où, wie weit?
juqu' à ce que, bis daß.
jusque-là que, ſo weit, daß ꝛc.
Jusquiame, *ſ. f.* [*hyoſcyamus*] ein Kraut, Bilſen-Kraut; Sau-Bohnen.
Juſſant, *ſ. m.* [von *jus*, herab] die Ebbe, der Abfluß des Meers.
Juſſion, *ſ. f.* [*juſſio*] in gerichtlichen Sachen, ein Befehl; item ein Geheiß des Pabſts.
Juſte, *adj. c. & ſubſt.* [*juſtus*] gerecht; unſträflich, untadelich; billig, recht; wohl gemacht; wohl getroffen, richtig; vernünfftig; das genau zutrifft; das ſein gehöriges Maß oder Gewicht hat; das recht trifft, als ein Schieß-Gewehr: it. Juſtus, ein Manns-Nahme; ein ehrlicher, rechtſchaffener Mann.
Juſte, *adv.* richtig, wie es ſeyn ſoll, recht.
tout juſte, iron. wohl getroffen.
Juſte-au-corps, *ſ. m.* [juſt, recht am Leibe] ein Manns-Rock, der ſich recht an den Leib ſchlieſt, und bis an die Knie geht; it. ein Weiber-Kleid, das hinten zugemacht wird, und bis auf die halben Schenckel geht; im Schertz heiſt es ein Sarg; eine Haſen-Paſtete; ein Gefängniß.
Juſtement, *adv.* [von *juſte*] billig, mit Recht; recht, eben; gleich zu der Zeit.
Juſteſſe, *ſ. f.* [von *juſte*] der genaue Fleiß; die gebührliche Art; Artigkeit; Richtigkeit.
Juſtice, *ſ. f.* [*juſtitia*] die Gerechtigkeit, Liebe zum Guten; der Stand der Unſchuld; die Rechtfertigung vor GOtt; Billigkeit; Gericht; Gerichtsbarkeit; Recht; Schärffe; Aufrichtigkeit; die Obrigkeit oder Gerichts-Perſonen; das Richter-Amt; der Galgen; im Schertz, Maß oder Gewicht.
rendre juſtice, Recht verſchaffen; das gebührende Lob geben; nach ſeinem Werth achten oder ſchätzen.
faire juſtice de quelqu' un, einen richten, am Leben ſtraffen, abthun.
faites moi la juſtice, erzeigt mir die Gnade, oder thut mir die Liebe.
ſe faire juſtice, oder *ſe rendre juſtice*, ſich rächen; it. ſeine eigene Fehler erkennen.
Juſticiable, *adj. c.* [von *juſtice*] Gerichtsſäßig, unter der Bothmäßigkeit, unter das Amt oder Gericht gehörig.
Juſticier, *ſ. m.* ein Liebhaber der Gerechtigkeit; ein Gerichts-Herr; ein Richter.
Juſticier, *v. a.* [von *juſtice*] am Leben ſtraffen, ſein Recht anthun.
Juſtifiant, e, *adj.* [*juſtificans*] rechtmäßig, rechtmachend.
Juſtificatif, ive, *adi.* das zum Beweis ſeines Rechts dient; entſchuldigend, das die Schuld ablehnt, die Unſchuld darthut.
Juſtification, *ſ. f.* [*juſtificatio*] die Rechtfertigung, Gerechtmachung; it. in weltlichen Gerichten, der Beweis ſeines Rechts oder Vorgebens; it. Beweis der Unſchuld, Vertheidigung, Entſchuldigung, Ablehnung der Schuld; bey den Buchdruckern, die Gleichmachung der Seiten des Drucks nach ihrer Länge und Breite.
Juſtifier, *v. a.* [*juſtificare* qs.] gerecht machen; beweiſen, darthun; die Unſchuld darlegen; unſchuldig erklären; Recht geben; bey den Buchdruckern, die Columnen recht gleich machen, daß eine ſo groß als die andern wird.
Juſtin, *ſ. m.* [*Juſtinus*] ein Manns-Nahme.
Juſtinien, *ſ. m.* [*Juſtinianus*] ein Manns-Nahme.
Juveigneur, *ſ. m.* ol. [*juvenior*, *junior*] der jüngere Bruder.
Juxtapoſition, *ſ. f.* [von *juxta* und *poſitio*] das Anwachſen eines Dinges an das ander.
Ixeurique, *adj. c. & ſubſt.* [*ixeuticus*, von ἰξὸς, Vogelleim] was zum Vogelſtellen mit Vogelleim gehört, als die Leim-Ruthen, Leim-Stange ꝛc.

K,

K.

K, *ſ. m.* der Buchſtabe K.
Kacourne, *ſ. f.* eine Art ſehr groſſer Schild-Kröten.
Kacy, *ſ. m.* Nahme eines Baums im Land der Schwartzen.
Kalendes, ſ. Calendes.
Kali, *ſ. m.* ein Kraut, Saltz-Kraut, Glaſe-Schmeltz.
Kam, Kan, ſ. Chan.
Karabé, *ſ. m.* Bernſtein, Agtſtein.
Karaouta, Karaoüata, *ſ. m.* Nahme eines Krauts in Weſt-Indien; item, ein Baum allda.
Karat, ſ. Carat.
Karata, ſ. Karaouta.
Ker, *ſ. m.* [Bretanniſch Wort] eine Stadt.
Kermes, *ſ. m.* [ein Arabiſch Wort] Kermes- oder Carmeſin-Beer, Scharlach-Körner.
Kerva, *ſ. m.* Wunderbaum, ein Purgier-Kraut.
Kolach, *ſ. m.* ſo genannter Baum im Land der Schwartzen.
Kynanche, *ſ. f.* [Græc. κύων, κυνὸς & ἄγχειν] eine Hals-Kranckheit, die Bräune.
Kynocéphale, *ſ. m.* [κυνὸς κεφαλὴ] ein Affe, der gröſſer und wilder als andere iſt.
Kyrié-éléïſon, *ſ. m.* [Græc.] das Kyrie eleiſon in der Litaney.
Kyrielle, *ſ. f.* [von κύριε ἐλέησον] die Litaney; ein langes Regiſter, ein groſſes Verzeichniß, weitläufftige Beſchreibung; verdrießliche Erzehlung von etwas.

L.

LAB

L, *ſ. f.* der Buchſtabe L.
L', *art. m. & f. apoſtrophatus*, [an ſtatt *le* und *la*, wenn ein Vocalis folgt] der, die, als: *l'homme, l'ame*; ſteht auch vor dem Wörtlein *on*, man, als vor einem nomine, das von *homme* worden iſt.
La, *art. fœm. gen.* die, als: *la choſe.*
La, *ſ. m.* der ſechſte Ton im *ut, re, mi, fa, ſol, la.*
Là, *adv.* da, dort.
de là, von da, von dannen; it. hierauf; it. hieraus.
au partir de là, *conj.* ol. iedennoch, wenn diß ſchon ſo wäre.
Là, là, *interj.* im Drohen oder andern Redens-Arten, nun, nun! it. im Vermahnen, fort, fort!
Là, là, là, *interj.* wenn man luſtig iſt oder ſingt, ſa ſa, la la.
Labarum, *ſ. m.* [Lat.] eine Fahne, ſo man vor den Kayſern hergetragen hat.
Labdanum, ſ. Ladanum.
Labeur, *ſ. m.* [*labor*] Arbeit, iſt nur in hohen Redens-Arten im Gebrauch.
Labial, e, *adj.* [von *labium*] das den Lippen oder dem Mund eigen iſt; mündlich.
lettres labiales, die Lippen-Buchſtaben in der Sprach-Kunſt.
offres labiales, mündliches Anerbieten, in Rechts-Sachen.
Labile, *adj. c.* [*labilis*] *avoir la memoire labile*, ein kurtzes Gedächtniß haben.
Labirinte, ſ. Labyrinthe.
Laboratoire, *ſ. m.* [von *laborare*, qs. *laboratorium*] ein Ort zu Chymiſcher Arbeit zugerichtet.

LAB LAC

Laborieuſement, *adv.* mühſamer Weiſe.
Laborieux, euſe, *adj.* [*laborioſus*, von *labor*] arbeitſam, mühſam.
Labour, *ſ. m.* [*labor*] das Ackern, das Pflügen eines Feldes; das Umgraben, Behacken, eines Gartens oder Weinbergs.
Labourable, *adj. c.* [von *labour*] *terre labourable*, Acker- oder Bau-Feld.
Labourage, *ſ. m.* der Acker-Bau; der Feld-Bau.
Labourer, *v. a.* [von *labour*] das Feld beſtellen; ackern, pflügen; behacken; umgraben; umwühlen, aufwühlen; umrühren; groſſe Mühe haben.
le vaiſſeau laboure, das Schiff ſtreicht auf den Boden, wo das Waſſer ſeicht iſt.
l'ancre laboure, der Ancker rutſcht im Grunde fort, und greifft nicht ein.
Laboureur, *ſ. m.* [von *labour*] ein Ackersmann, ein Bauer; ein Stecken der Bley-gieſſer, den Sand aufzurühren.
Laburnum, *ſ. m.* [Lat.] ein Bäumlein, Bohnenbaum.
Labyrinthe, *ſ. m.* [*labyrinthus*] ein Irrgarten; ein verwirrter Handel; die andere Höhle des Ohrs, in der Anatomie; it. eine Art Saal-Pflaſter, das als ein Labyrinth gelegt wird.
Lac, *ſ. m.* [*lacus*] eine See.
Lacer, *v. a.* [von *lacs*, *laqueus*] einſchnüren; eine Schnur oder Band durchſtecken, ſchnüren.
Lacération, *ſ. f.* [*laceratio*] Zerreiſſung, ſonderlich einer Schrifft auf gerichtlichen Befehl.

Lacé-

Lacérer, *v. a.* [*lacerare*] zerreiſſen, eine Schrifft.

Laceret, *ſ. m.* [von *lacer*, durchſtecken] eine Art Bohrer der Zimmerleute, Wagner und anderer.

Laceron, *ſ. m.* [*ſ. laitron*] ein Kraut, Haſen-Kohl, Gäns-Diſtel, Sau-Diſtel.

Lacet, *ſ. m.* [von *lacs, laqueus*] ein Schnür-Riemen, ein Neſtel: it. eine Schlinge; figürlich, Hinterliſt, Nachſtellung; bey den Schlöſſern aber, ein klein eiſern Stängleiu, woran das Gewerb des Schloſſes geht.

Laceure, ſ. Laçure.

Lâche, *adj. c. & ſubſt.* [*laxus*] ſchlaff, ſchlapp; locker, luck, los; faul, träg; untüchtig; verzagt, feig; weibiſch; liederlich; ſchl:mm; ſchändlich, niederträchtig.

tems lâche, Thau-Wetter.

ventre lâche, der Durchfall.

Lâchement, *adv.* locker; zärtlich; verzagter Weiſe; liederlich; faullentzeriſch, langſam; nachläßig; ſchändlich.

Lâcher, *v. a.* [*laxare*] nachlaſſen, was vorher geſpannet war; loslaſſen, was angebunden geweſen war, oder was man in Händen gehalten hatte; losſchieſſen; lauffen oder gehen und entwiſchen laſſen.

lâcher l' autour, bey den Jägern, den Habicht auf den Raub fliegen laſſen.

lâcher les ſergens après quelqu' un, die Wache nach einem ſchicken.

lâcher un priſonnier, einen Gefangenen in Freyheit ſtellen.

lâcher l' eau du moulin, das Schutz-Bret aufziehen.

lâcher la bonde, den Schlegel in einem Teich ziehen.

lâcher les écluſes, die Schleuſſen öffnen.

lâcher de l' eau, das Waſſer abſchlagen, den Urin laſſen.

lâcher l' aiguillette, ſeine Nothdurfft verrichten.

lâcher un vent, einen Wind ſtreichen laſſen.

lâcher tout ſous ſoi, alles unter ſich gehen laſſen.

lâcher priſe, die Eroberung eines Orts liederlich unterlaſſen.

lâcher le ventre, purgieren.

lâcher la bride, den Zügel ſchieſſen laſſen, Freyheit geben.

lâcher la main, etwas nicht mehr ſo ſtarck treiben, etwas am Werth nachlaſſen im Verkauffen.

lâcher le mot, ein Wort entwiſchen laſſen; mit einem Wort ſagen, was man dafür geben will.

lâcher pié, die Flucht nehmen.

Lâchete, *ſ. f.* (*laxitas*) Schwachheit; Faulheit; Zärtlichkeit; Zaghafftigkeit, Furchtſamkeit; eine liederliche That.

Lacif, und deſſen Derivata, ſ. Laſcif.

Lacinié, ée, *adj.* (von *lacinia*) *des feuilles laciniées*, Blätter an den Kräutern, die in viel andre Blättlein ſich zertheilen.

Lacis, *ſ. m.* [von *lacer*] ein gewiſſes Geſtrick von Faden oder Seide.

Laconien, enne, *adj.* (*Lacon*) Laconiſch.

un ſtile laconien, ein Laconiſcher Stylus.

Laconique, *adi. c.* (*Laconicus*) mit kurtzen, nachdrücklichen Worten geſchrieben.

Laconiquement, *adv.* kürtzlich, nachdrücklich.

il écrit laconiquement, ſein Stylus iſt kurtz und nachdrücklich.

Laconiſme, *ſ. m.* (*Laconiſmus*) kurtze und ſinnreiche Schreib-Art.

Lacrymal, e, *adj.* (*lacrymalis*) in der Anatomie, ein gewiſſes Drüßlein, nahe am Aug-Winckel, heiſt *glande lacrymale*.

points lacrymaux, die zwey Löchlein oder Oeffnungen des Thränen-Sacks.

ſac lacrymal, das Thränen-Säcklein im Auge.

os lacrymal, eines von den obern Beinen des obern Backens, das bis an das Auge geht, das Thränen-Bein.

fiſtule lacrymale, der Ort, wo die Augen rinnen.

Lacrymatoire, *ſ. m.* (*vas lacrymatorium*) ein Thränen-Geſchirr oder Krüglein bey den Alten.

Lacs, Laqs, *ſ. m.* (*laqueus*) ein Strick oder Schnur; eine Schlinge; ein Fallſtrick.

lacs d' amour, ein verzogener Nahme der Verliebten, den ſie in die Bäume ſchneiden ꝛc.

il eſt tombé dans mes lacs, er iſt mir in das Netz gefallen.

Lactaire, *adj. c.* (*lactarius*) *colonne lactaire*, eine Seule zu Rom, wo man vor dieſem die Kinder hinlegte, ſo man nicht haben wolte, damit ſie von der Stadt erzogen würden.

Lactance, *ſ. m.* (*Lactantius*) ein Manns-Nahme.

Lactée, *adj. f.* (*lacteus*) *veine lactée*, Milch-Ader; *voye lactée*, die Milch-Straſſe.

Lacui, *ſ. m.* Sineſiſche Amſel.

Lacune, *ſ. f.* (*lacuna*) ein Loch; ein leerer Raum in einem Buche, da man das nicht findet, was folgen ſolte; ein verlohrnes Stück einer Schrifft.

Lacunette, *ſ. f.* ol. ſ. Cunette.

Laçure, *ſ. f.* (von *lacer*) ein Band oder eine Schnur ſo durch den Saum der Kleider gezogen und geſchlungen wird.

Ladanum, *ſ. m.* eine Specerey in der Apothecke, Gummi vom Ladanum-Baum.

Ladre, *adj. c. & ſubſt.* (ol. *maladre*, Germ. *ol.* Malzey, malzig, von Mahl, *macula*, weil dieſe Kranckheit ſich mit gewiſſen Mäh-

Mählern oder Flecken zeiget) auſſätzig, ſiech; geitzig, filtzig; tumm, unempfindlich.
cochon ladre, ein finnicht Schwein.
un cheval qui a des marques de ladre, ein Pferd das weiſſe Flecken um die Augen und vornen an der Naſe hat.
un lievre ladre, ein Haaſe, der ſich an ſumpfichten Orten aufhält.
Ladrerie, *ſ. f.* [von *ladre*] der Auſſatz; das Siech-Haus, wo die Auſſätzigen wohnen müſſen; Geitz, Filtzigkeit.
Ladreſſe, *ſ. f.* [von *ladre*] eine auſſätzige Weibs-Perſon.
Lætare, *ſ. m.* [Lat.] der vierte Sonntag in der Faſten.
Lagopus, *ſ. m.* [Lat.] eine Art Klee, Haſenklee, Haſenpfötlein.
Lague, *ſ. f.* (von *lacus*) die Tieffe, wodurch ein Schiff geht.
Lagune, *ſ. f.* [*lacuna*] die Canäle und Lachen zwiſchen den Theilen der Stadt Venedig.
Lai, Laye, *adj.* [*Laicus*] ein Laye, einer der kein Prieſter iſt, noch werden kan, und doch im Kloſter lebt; it. weltlich.
Lai, *ſ. m.* ol. (Germ.) Leid.
Lai, *ſ. m.* ol. [*leſſus*] eine Art kurtzer Verſe.
Lai, *ſ. m.* (von *latus*) ſ. Lé.
Laiche, *ſ. f.* [Germ.] Lieſch-Gras, Leuſch- oder Lyd-Gras, Lieſchried, Ried-Gras, ein ſcharffes hartes Gras.
Laid, e, *adj. & ſubſt.* [Germ. laid, laidig] garſtig, ungeſtalt, heßlich, von Menſchen, Thieren und Sachen.
Laidanger, *v. a.* ol. [ſ. *laidanges*] ſchimpffen, ſchmähen.
Laidanges, *ſ. f. plur.* ol. [von *laid*] Schmach, Schimpff.
Laideron oder Laidron, *ſ. f.* [von *laid*] eine garſtige, heßliche Weibs-Perſon.
Laideur, *ſ. f.* [von *laide*] die Heßlichkeit, die Ungeſtalt; Schändlichkeit, Schande.
Laidron, ſ. Laideron.
Laie, Laier, Laiette, Laiettier, Laieur, ſ. Laye.
Lainage, *ſ. m.* [von *laine*] das Wollenwerck.
trafic de lainage, der Wollen-Handel.
Laine, *ſ. f.* [*lan*] die Wolle.
laine de Moſcovie, ſind die zarten Haare, ſo man zwiſchen den ſtärckern Haaren in den Biber-Häuten heraus ziehet.
tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten zu Nacht die Hüte und die Mäntel wegnimmt.
avoir des pieds de laine, undienſtfertig ſeyn, ſein Unvermögen vorſchützen, wenn man andern dienen ſoll.
Laineux, euſe, *adj.* [*lanoſus*] wollicht.
Lainier, *ſ. m.* e, *f.* [*lanarius*] ein Wollen-Händler, abſonderlich mit gefärbter Wolle; Wollen-Bereiter, Wollenſcheider.
Laïque, *adj. c. & ſubſt.* [*laicus*, ſ. *lai*] weltlich, auſſer den geiſtlichem Stande.
Lais, *ſ. m.* [von *laiſſer*] ein Baum, den man muß ſtehen laſſen, wenn man ein Stück Holtz abhauet.
Laiſche, ſ. Laiche.
Laiſſe, ſ. Leſſe.
Laiſſées, *ſ. f. plur.* [von *laiſſer*] der Koth des Wolffs und der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, woran man ſieht, wie weit das Meer geht.
Laiſſer, *v. a.* [laſſen] laſſen; überlaſſen; hinterlaſſen; verlaſſen; unterlaſſen; zulaſſen.
ne pas laiſſer, nicht unterlaſſen, gleichwohl ſeyn oder geſchehen.
laiſſer courre les chiens, die Hunde loslaſſen und auf das Wild hetzen.
laiſſer aller ſous ſoi, ins Bette thun.
ſe laiſſer, *v. r.* ſich ergeben.
ſe laiſſer tomber, aus Unachtſamkeit fallen; auch mit Fleiß fallen.
ſe laiſſer aller au vice, ſich dem Laſter ergeben.
Laiſſes, *ſ. f. plur.* ſ. Laiſſées.
Lait, *ſ. m.* [*lac, lacte*] die Milch.
petit lait, Molcken.
frére de lait, *ſœur de lait*, der oder die mit iemand an einer Bruſt geſogen, oder eben die Amme gehabt hat.
un veau de lait, ein Saug-Kalb.
un cochon de lait, ein Spanferckel.
ſouppe de lait, ein Pferd, das weiß und roth durch einander iſt.
lait virginal, Jungfern-Milch, ein Safft, der Waſſer weiß macht.
lait de chaux, Kalch-Weiſſe, Tünche.
faire une vache à lait d'une affaire, ſuchen, eine melckende Kuh an etwas zu haben.
dens de lait, die erſten Zähne an Menſchen und Thieren, die wieder ausfallen, daß andere an ihrer Stelle wachſen können, die Milch-Zähne.
avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll auf einen haben.
il me ſemble qu'on me bout du lait, man thut mir keinen Dienſt damit.
ſçavoir connoître mouches en lait, nicht tumm ſeyn.
troubler le lait à une nourice, eine Amme ſchwängern.
lait d'amandes, Mandel-Milch.
lait de figuier, Feigenbaum-Safft.
ſuccer une doctrine avec le lait, von Kind auf eine Lehre annehmen.
avaler un afront doux comme lait, einen Schimpff verſchlucken, verbeiſſen.
la voye de lait, die Milch-Straſſe am Himmel.

Laitage, *ſ. m.* [von *lait*] Milchwerck, Milch-Speiſe.

Laitance, *ſ. f.* die Milch in einem Fiſche; it. die Kalch-Weiſſe, etwas anzuſtreichen oder zu tünchen.

Laite, *ſ. f.* iſt ſo viel als *laitance*.

Laité, ée, *adj.* ein Milchner, ein Fiſch, der Milch hat.

une poule laitée, ein ſchwacher, untüchtiger, zärtlicher Menſch.

Laitée, *ſ. f.* eine Tracht, ſo viel als ein Jagd-Hund auf einmahl Junge trägt und ſäugt.

Laiterie, *ſ. f.* die Milch- oder Käſe-Kammer; eine Milch-Grube oder ein Milch-Keller.

Laiteron, laitron, *ſ. m.* [Lat. *lactorones* oder *lactoris*] ein Kraut, Gäns-Diſtel, Haſen-Kohl, Sau-Diſtel.

Laiteux, euſe, *adj.* [von *lait*] milchig, das eine Milch oder milchfarbigen Safft in ſich hat; it. Milch-farbig.

Laitier, *ſ. m.* der Schaum, ſo aus dem Schmeltz-Ofen in den Eiſen-Hütten komt.

Laitiere, *ſ. f.* [*lactaria*] eine Milch-Frau, ſo Milch verkaufft.

Laiton, ſ. Léton.

Laitron, ſ. Laiteron.

Laituë, *ſ. f.* [*lactuca*] eine Art Salat, Lactuke, Lattig.

Laiz, ſ. Lais.

Laize, *ſ. f.* ol. [von *latus*] die Breite.

Lamanage, *ſ. m.* [ſ. *lamaneur*] das Ausführen oder Einführen der Schiffe aus oder in einen Hafen, da es gefährliche Fahrt giebt.

Lamaneur, *ſ. m.* [von Lotmann, Lotsmann] ein Lotsmann.

Lambdoïde, *adj. c.* [vom Griechiſchen Buchſtaben Lambda Λ] eine Fuge der Hirnſchale, ſo die Geſtalt dieſes Buchſtabens hat.

Lambeau, *ſ. m.* [Lappe, Lumpe] ein Lappe, ein Lumpe, der von einem zerriſſenen Kleide herab hängt; ein zerriſſenes Stück; bey den Hutmachern, ein Stück Leinwand, worauf der Hut über die Form geſchlagen wird; bey den Jägern, das Baſt um die Hirſch-Geweihe, wenn ſie noch jung ſind; it. ein Stück, Spruch aus einem Buche.

lambeau oder *lambel*, in den Wappen, ein würfflicher Streiff im Schilde, teſſerarius parmæ limbus; davon etwas herunter hängt, als eine Art, meiſtens Cadeten-Zeichen; it. ein Turnier-Kragen.

Lambel, *ſ. m.* ſ. Lambeau.

Lambin, *ſ. m.* e, *f.* vulg. [Lumpen, Lappe] ein langſamer, träger Menſch.

Lambiner, *v. n.* vulg. zaudern, langſam ſeyn.

Lambis, ſ. Lombis.

Lambourde, *ſ. f.* die Balcken, ſo die Zimmerleute unterlegen, wenn ſie einen Boden mit Brettern belegen; auch eine Art Steine zu Belegung der Zimmer.

Lambrequin, *ſ. m.* [von *lambeau*] die Helm-Decke an dem Wappen-Schilde.

Lambris, *ſ. m.* [von *lambeau*, weil es das Zimmer wie die Helm-Decke den Helm deckt] eine Decke, der Himmel in einem Gemach, das Gipswerck oben, an der Decke; das Schreinerwerck oder Getäfel an den ſteinernen Wänden.

Lambrillage, *ſ. m.* Täfelwerck; Gips-Decke in einem Gemache.

Lambriſſer, *v. a.* das Gipswerck oder die Decke oben an ein Gemach machen, ſonderlich das oberſte unter dem Dache; ein Zimmer täfeln.

Lambrusque, oder Lambruche, *ſ. f.* [*labruſca*] wilder Weinſtock, Heerlinge.

Lame, *ſ. f.* [*lamina*] ein Blech; eine Klinge, zu Degen, Meſſern, Scheeren ꝛc. eine Tafel von der Hirnſchale, deren einige über einander liegen, die derſelben Dicke machen; Silber-Schienlein, oder geplätteter Silber-Drat: Wellen im Meer, die über einander fallen; die dünnen Latten am Bortenwircker-Stuhl, ſo hinten an die Fuß-Tritte angebunden ſind; der Weber-Kamm.

lame à deux tranchans, ein Schiefer-Decker-Hammer.

une bonne lame, (im Scherz) eine ehrliche Haut, ein guter Kerl.

Lamé, ée, *adj.* [von *lame*] mit Gold oder Silber durchwirckt, wird von den reichen Zeugen geſagt.

Lamentable, *adj. c.* [*lamentabilis*] erbärmlich, kläglich, jämmerlich.

Lamentablement, *adv.* kläglicher Weiſe.

Lamentation, *ſ. f.* [*lamentatio*] das Klagen, das Jammern.

Lamenter, *v. a.* [*lamentari*] beklagen, bejammern; mit trauriger, kläglicher Stimme abſingen.

ſe lamenter, *v. r.* kläglich thun.

Lamentin, *ſ. m.* eine Art groſſer Fiſche in Indien.

Lamie, *ſ. f.* [*lamia*] ein See-Hund, ein groſſer See-Fiſch; item eine Sirene; ein Geſpenſt.

Laminoir, *ſ. m.* [von *lamina*] eine Preſſe in der Müntze, worinnen man den Platten der Müntz-Sorten ihre Dicke oder Groſſe giebt.

Lampas, *ſ. m.* [von *langue bas*] eine Geſchwulſt am Gaumen der Pferde, weil ſie die Zunge alsdenn gern heraus ſtrecken; im Scherz, der Gaume, oder der Mund eines Menſchen.

Lampaſſé, ée, *adj.* mit ausgeſtreckter Zunge, wird von den Thieren in den Wappen geſagt, deren ausgeſtreckte Zunge von anderer Farbe iſt.

Lam-

Lampe, *ſ. f.* (Lat. *lampas*, Ital. *lampo*] eine Lampe; ein Blitz, bey den Seefahrenden; ein Wetterleuchten.

feu de lampe, ein gelind Lampen-Feuer in der Chymie; oder ein geblaſen Feuer bey dem Schmeltzwerck und Emailliren der Goldſchmide.

cul de lampe, eine Zierath oder Blumwerck der Buchdrucker zu Ende des letzten Blats, es gar auszufüllen; in der Bau-Kunſt, hangende Roſe, oder anderer Zierath an einem Gewölbe oder an einer Decke.

une lampe de couvent, ſchimpffweiſe, ein Weib oder Mann, die keine Krafft mehr haben vor Alter.

la lampe d'argent au ciel penduë, poëtice, der Mond.

Lampée, *ſ. f.* vulg. [von *lampe*] eine Humpe, ein groß Sauff-Geſchirr mit einer Röhre zum Einſchencken, wie die Lampen haben.

Lamper, *v. n.* aus groſſen Gläſern oder Geſchirren ſauffen.

Lamperon, *ſ. m.* [von *lampe*] die Röhre an einer Lampe, worinnen der Dacht brennt.

Lampion, *ſ. m.* eine irdene Lampe.

lampion de parapet, eine eiſerne Pech-Pfanne in einer Belagerung, die Wercke hell zu behalten.

Lampon, *ſ. m.* [von Lampen, oder Herabhangen, Lappe] ein Hake oder halber Ring, von Gold oder Silber, womit man vor dieſem die Hüte aufſtülpete.

Lampons, *ſ. m. pl.* (von *lamper*) ein Lied unter gemeinen Leuten, das ſich mit dieſem Worte in allen Abſätzen endiget, ein Runda, Sauff-Lied.

chanter des lampons, Runda ſingen.

Lampron, *ſ. m.* eine Glas-Lampe, ſo in die Kirchen-Lampen geſetzt wird: it. ein irdenes Oel-Krüglein.

Lamproye, *ſ. f.* ein Nahme verſchiedener Fiſche, eine Lamprete, Bricke, Neunauge.

Lampſane, *ſ. f.* [*lampſana*] ein Kraut, eine Gattung Senff.

Lance, *ſ. f.* [*lancea*] eine Lantze; vor dieſen auch ein Reuter mit einer Lantze; item die Stange daran eine Fahne hängt, ſo wohl bey dem Fußvolck als bey der Reuterey; eine Stange, womit die Fiſcher beym Fiſcher-Stechen einander ins Waſſer ſtoſſen; ein Werckzeug der Bildhauer und anderer; ein Feuer-Strahl, der ſich bisweilen in der Lufft ſehen läßt.

rompre une lance, ſich mit einem ſchlagen.

le coup de lance, iſt an den Pferden eine gewiſſe Tieffe oder Höhle am Halſe.

lance ſpezzate, ſ. *anſpeſſade*, ein geweſener Officirer zu Pferd, der ietzt andere Dienſte bey der Infanterie thut.

lance à feu, eine Art Racketen; it. ein langer brennender Strahl bey einem Feuerwerck, der immer brennt und zu dem andern leuchtet.

lance d'eau, ein Waſſerwerck, das als ein Spieß lang und dünn in die Höhe ſpringt.

lance gaye, eine dünne lange Pique auf den Schiffen.

il eſt à beau pied ſans lance, er hat kein Pferd mehr, hat alles im Kriege verlohren.

il baiſſe la lance, er ergiebt ſich.

Lanceman, *ſ. m.* [Germ.] im Schertz, Landsmann.

Lancer, *v. a.* [von *lance*] werffen, ſchmeiſſen; ſchieſſen; auf den Schiffen heiſt es, das Schiff neigen, oder auf die Seite ſchieſſen laſſen.

le ſoleil lance ſes rayons, die Sonne ſchießt ihre Strahlen.

lancer des œillades, verliebte Blicke geben.

lancer des ſoûpirs vers le ciel, Seufftzer gen Himmel ſchicken.

lancer un bête, ein Wild auftreiben mit den Hunden.

ſe lancer, *v. r.* ſich ſtürtzen, hinab oder hinein ſpringen; auf etwas losſpringen.

Lanceron, *ſ. m.* ein kleiner oder junger Hecht.

Lancette, *ſ. f.* [von *lance*] eine Lanzette, Laß-Eiſen, Schröpff-Eiſen.

Lanci, *ſ. m.* [von *lance*] ein langer Stein an den Thüren auf beyden Seiten in der Mauer.

Lancier, *ſ. m.* ol. [von *lance*] ein Speer-Reuter.

un chaud lancier, heiſt Spott-weiſe, ein Prahler, ſonderlich in Liebes-Händeln.

Lanciere, *ſ. f.* oder

Lançoir, *ſ. m.* [von *lancer*] das Schutz-Bret an einer Mühle.

Landan, *ſ. m.* ein Baum auf den Moluckiſchen Inſeln, aus deſſen Marck die Einwohner ihr Brot backen.

Lande, *ſ. f.* [Land] eine Heide, ein ödes Stück Land.

Landgrave, *ſ. m. & f.* ein Landgraf, Landgräfin.

Landgraviat, *ſ. m.* Landgrafſchafft.

Landi, *ſ. m.* [*l'en dict*, *indictum*, weil er vom Rector der Univerſität zu Paris vor dieſem angeſagt wurde] ein Marckt oder Meſſe zu St. Denis in Franckreich; it. eine Verehrung, ſo die Schüler den Schul-Lehrern geben um die Meß-Zeit.

Landie, *ſ. f.* (*lendica*) die Nymphen, oder zwey fleiſchichte Theile zwiſchen den zweyen Mund-Häuten des weiblichen Geburts-Gliedes.

Landier, *ſ. m.* (Germ. Gelender von Lehnen) ein Feuerbock auf dem Herde, ein eiſer-

eiſernes Geſtelle, die Holtz-Scheite darauf zu legen.

Landit, ſ. Landi.

Landreux, euſe, *adj.* vulg. [ſ. *langoureux*] kränklich, ſchwach.

Landsquenet, *ſ. m.* (Lands-Knecht) ein Soldat, ein Fußgänger; it. ein gewiſſes Spiel in der Karte in den öffentlichen Spiel-Häuſern.

Laneret oder Lanier, *ſ. m.* [von *laniare*] eine Art Falcken, ein Blaufuß; das Männlein heiſt *laneret*, und das Weiblein *lanier*, doch ſind beyde gen. maſc.

Langage, *ſ. m.* [von *lingua*, qs. *linguagium*] die Sprache, ſo in einem Lande gewöhnlich iſt, die Lands-Sprache; die Rede, die Redens-Art.

le langage des dieux, die Poeſie.

le langage des yeux, das Wincken mit den Augen, die Augen-Sprache.

le langage des cieux, die Schönheit des Himmels, ſo zum Preis des Schöpffers dient.

le langage des halles, die Zoten-Reden der gemeinen Leute.

le langage des bêtes, der Laut den die Thiere bey unterſchiedenen Empfindungen unterſchiedlich von ſich geben, die Sprache der Thiere.

Langard, e, *adj. & ſubſt.* ol. [von *langue*] ein Schwätzer, Plauderer.

Langayer, Langayeur, ſ. Langueye.

Lange, *ſ. m.* [von *linum* oder *laneum*] ein Windel-Tuch der Kinder; it. ein Regen-Tuch, womit man ſich zudeckt; ein Tuch bey den Papiermachern, Kupfferdruckern, Buchdruckern, ſo man zwiſchen die Bogen legt.

Langé, oder beſſer Langeais, *ſ. m.* (von einer Stadt in Tourraine) eine Art guter Melonen.

Langoureuſement, *adv.* ſchwächlich, mit Mattigkeit.

Langoureux, euſe, *adject.* [von *languere*] kranck, ſchwächlich, ungeſund, matt.

Langouſte, *ſ. f.* [*locuſta*] eine Heuſchrecke; it. eine Art Krebſe.

langouſte de mer, ein kleiner See-Fiſch, Meer-Heime; Meer-Heuſchrecke.

Langres, *ſ. f.* [*Andomadunum Lingonum*] eine Stadt in Franckreich, in Champagne.

Langrois, *ſ. m.* [*Lingo, Lingonis*] das Land ſo zu Langres gehört; it. *adject.* einer aus Langres.

Langue, *ſ. f.* [*lingua*] die Zunge; die Sprache; ein Volck oder Nation; die zungenformigen Blätter der Schwert-Lilien; it. allerhand, das einer Zunge gleich ſieht; bey den Glaſern, der Schnitt den ſie mit dem Demant ins Glas machen.

la langue ſainte, die Hebräiſche Sprache.

langue matrice, eine Mutter-Sprache, von welcher die andern herkommen.

langue vivante, eine Sprache die noch heutiges Tages in einem Land geredet wird.

langue morte, eine Sprache, die kein Volck mehr redet.

langue maternelle, die Mutter-Sprache, die einer redet von Jugend auf.

tirer la langue, die Zunge heraus ſtecken; einen verſpotten, beſchimpffen, anblecken.

avoir la langue graſſe, ſtammeln, ſtottern, liſpeln, ſchnarren, mit der Zunge anſtoſſen.

avoir bien de la langue, wohl zu reden wiſſen, viel ſchwatzen, ein gut Mundwerck haben.

avoir la langue bien pendue, fertig reden.

une méchante langue, une langue ſerpentine, eine Läſter-Zunge, ein Läſter-Maul.

avoir la langue liée, nicht reden dürffen.

être maître de ſa langue, reden und ſchweigen können.

tenir ou arrêter ſa langue, die Zunge im Zaum halten.

avoir une choſe ſur le bout de la langue, etwas auf der Zunge haben, und ſich nur nicht recht drauf beſinnen können.

la langue lui a fourché, es iſt ihm wider ſeinen Willen ein Wort entfahren.

donner du plat de la langue, ſchmeicheln.

langue de bœuf, ein Kraut, Buglоſſen, Ochſen-Zunge.

langue de boue, ein Kraut, Bocks-Zunge.

langue de cerf, ein Kraut, Hirſch-Zunge.

langue de cheval, ein Kraut, Zungenblatt, Zäpffelkraut, Kehlkraut.

langue de chien, Hunds-Zunge, ein Kraut.

langue de ſerpent, oder *langue ſerpentine*, Schlangen-Zunge, Natter-Zünglein, ein Kraut.

prendre langue, eines Landes gewohnen; it. bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren ſuchen.

les aides de la langue, auf der Reitbahn, die Aufmunterung des Pferdes durch das Klatſchen der Zunge.

langues de feu, die feurigen Zungen der Apoſtel am erſten Pfingſt-Tage.

langue de terre, ein ſchmal Stück Land, ſo in die See hinein geht.

Langué, ée, *adj.* [ſ. *lampaſſé*] mit ausgeſtreckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat, iſt in der Wappen-Kunſt gebräuchlich.

Languedoc, *ſ. m.* eine groſſe Provintz in Franckreich, Languedocia, Occitania, Gallia Narbonenſis.

Languedocien, *ſ. m.* enne, *f.* einer aus Languedoc.

Languéïer, ſ. Langueyer.

Languette, *ſ. f.* [von *langue*] ein Zünglein; das Zäpflein im Halſe; was einer kleinen Zun-

Zunge gleich ſieht als an Orgel-Pfeiffen; an der Waage; die Zwiſchen-Mauer von Gips im Camin die eine Abſonderung macht; oder in einem Brunnen, worein ſich zwey Parteyen getheilt haben; eine Leiſte die ſich in was fügt; das Breite oder Erhabene hinten an einem Deckel auf einem Geſchirr, worauf man den Daumen ſetzt, den Deckel aufzuheben; das Stücklein, ſo die Goldſchmiede an ihrer Arbeit laſſen, das man im Proben herab zu ſchneiden pflegt.

Langueur, *ſ. f.* (*languor*) Mattigkeit, Schwachheit, Verluſt der Kräffte; Traurigkeit, Seufftzen, Kümmerniß; Unluſt; Verſchmachtung.

les langueurs d' amour, verliebte Sehnſucht.

Langueyer, *v. a.* (von *langue*) die Zunge eines Schweins heraus ziehen, und ſehen, ob es nicht pfinnig ſey; it. vulg. einem die Zunge ziehen, ihn ausforſchen.

Langueyeur, *ſ. m.* ein gewiſſer Mann, der die Marckt-Schweine wegen der Pfinnen beſichtigen muß.

Languier, *ſ. m.* (von *langue*) eine Schweins-Zunge, wie man ſie zu räuchern pflegt.

Languir, *v. n.* (*languere*) matt ſeyn, allmählich verzehret werden, verſchmachten; ſeufftzen; halb todt ſeyn, Krafftlos liegen, abgemattet werden; nicht mehr ſo hitzig ſeyn; lange Weile haben, verdrießlich ſeyn; Hunger und Kummer leiden; verliebt ſeyn; ſchlechter werden; nicht ſonderlich geachtet werden; ſchläfrig werden; ins Stecken gerathen.

Languiſſamment, *adv.* mit Seufftzen, als krauck vor Liebe, ſchwächlich.

Languiſſant, e, *adj.* (von *languir*) matt, ſchwach; halb todt, verſchmachtet, erſtorben; abkräfftig, Krafft-los; verliebt; gering, ſchlecht, unzulänglich; ohne Lebhafftigkeit und Nachdruck.

Lanice, *adj. fæm.* (von *laneus*) *bourre lanice*, Scheerwolle.

Lanier, ſ. Laneret.

Laniere, *ſ. f.* (von *linea*, *ligne*) ein Riemen, oder langes Stück weiches Leder.

Lanquerre, oder Lanquiere, *ſ. f.* ein Schwimm-Riem, ein Schwimm-Gürtel von Leder.

Lanſpeçade, ſ. Anſpeſſade.

Lansquenet, ſ. Landsquenet.

Lanter, oder lenter, *v. a.* bey den Kupfferſchmieden, etwas zur Zierde mit dem Hammer beklopffen.

Lanterne, *ſ. f.* (*laterna*) eine Laterne, eine Leuchte; die Lade-Schauffel bey den Canonen; das Dicke an der ſilbernen Zierath eines Biſchoffs-Stabs; ein Thürnlein oben an hohen Kirch-Gewölben oder andern Orten, wodurch das Licht hinein fällt; it. oben auf den Häuſern, zum umſehen.

lanterne ſourde, eine Sack-Laterne, Blend-Laterne, Diebs-Laterne.

lanterne d' eſcalier, ein Thurn, um eine Treppe an groſſen Gebäuden.

lanterne d'egliſe, ein zugemachter Kirchen-Stuhl; ein Sitz oder zugemachter Stuhl, worinnen man einen nicht ſehen kan, wenn man bey öffentlichen Gepräugen ꝛc. zuhören oder zuſchauen will.

lanterne de moulin, eine Spindel in der Mühle, ein klein länglicht Rad mit langen Spriesſeln, als eine Laterne, worein ſich die Zähne des andern Rades fügen, damit es umgetrieben werde.

lanterne magique, eine magiſche Laterne, einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzuſtellen.

lanterne, iſt bey dem Müntz-Guardein, ein Gehäus, worinnen er die Waage hangen hat.

lanternes, im *plur.* vulg. ein leer Geſchwätz.

Lanterner, *v. a. & n.* vulg. mit verdrießlichen Worten beſchwerlich fallen, den Kopff einem voll ſchwatzen; die Sache nicht nachdrücklich angreiffen, ſich mit vergeblichen Worten aufhalten.

Lanternerie, *ſ. f.* ein leer Geſchwätz, Poſſerey.

Lanternier, *ſ. m.* (von *lanternes*) vulg. ein Plauderer, ein Schwätzer; it. ein Latern-Anzünder, wo ſie auf den Gaſſen ſind.

Lantiponage, *ſ. m.* vulg. ein Schertz-Wort, Poſſen, tolle Händel.

Lantiponer, *v. n.* vulg. Poſſen treiben, nichts mit Ernſt thun.

Lanture, *ſ. f.* (von *lanter*) die kleinen Zierathen, ſo die Kupffer-Schmiede an ihrer Arbeit mit dem Hammer machen.

Lanturlu, *ſ. m.* ein Schertzwort, womit man aus dem, was man einem ſagt, ein Geſpötte macht.

Lanuſure, *ſ. f.* das Blech oder Bley ſo an den Giebeln, Ecken und Winckeln der Dächer unter die Ziegel gelegt wird.

Laods, oder Lots, Los, *ſ. m.* (von laſſen, laten Nieder-Sächſ.) die Erlaubniß des Lehen-Herrn, ein Gut zu verkauffen, nach Erlegung der Lehen-Gebühr.

Laon, *ſ. m.* (wird als *Lan* geleſen, *Laudunum*) eine Stadt in Franckreich in der Isle de France.

Laonnois, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Laon; it. das Land um Laon.

Lapathum, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, deſſen es vielerley Gattungen giebt.

Laper, ſ. Lapper.

Lapereau, lapreau, *ſ. m.* (von *lepore*) ein klein Caninchen.

Lapidaire, *ſ. m. & adj. c.* (*lapidarius*) ein

Steinschneider; ein Jubelierer; einer der von den Edelgesteinen geschrieben hat.

le stile lapidaire, die Schreib-Art, als der Alten Überschrifften waren.

Lapidation, *s.f.* [*lapidatio*] das Steinigen.

Lapider, *v.a.* [*lapidare*, von *lapis*] steinigen.

Lapidification, *s.f.* [*lapidificatio*] das Verwandeln in Stein.

Lapidifier, *v. a.* zu Stein machen, in der Chymie.

Lapidifique, *adj. c.* [von *lapis*] *suc lapidifique*, ein Safft, der zu Stein macht.

Lapin, *s. m.* lapine, *f.* [von *lepus*] ein Caninchen.

Lapiniere, *s.f.* Caninchen-Garten.

Lapis, *s. m.* [Lat.] *lapis lazuli*, Lasur-Stein.

Lappa, *s. m.* [Lat.] Kletten-Kraut.

Lapper, *v. a.* schlappen, lappern, trincken, als ein Hund oder ander Thier, das leckend trinckt.

Lappie, s. Lapponie.

Lappon, *s. m.* onne, *f.* ein Lappländer.

Lapponie, oder Lappie, *s.f.* Lappland.

Lapreau, s. Lapereau.

Laps, *s. m.* [*lapsus*] *laps de tems*, in gerichtlichen Sachen, Verfluß langer Zeit, nach vielen Jahren.

Laps, e, *adj. hérétique laps & relaps*, einer der zweymahl in einerley Ketzerey verfallen ist.

Laqs, s Lacs.

Laquais, *s. m.* [Germ. lâcken, springen, springend lauffen, im Lauffen die Füsse hinten ausschlagen, Græc. λακτίζειν] ein Beyläuffer, ein Nachtreter, ein Diener, ein Aufwärter.

Laque, *s.f.* [*lacca*] eine Art rothes helles Hartz aus Indien, woraus man Spanisches Wachs oder Siegel-Lack macht.

laque artificielle, Kugel-Lack, Farb-Lack.

laque columbine, Purper-Lack.

Laquelle, *pron. f.* [von *lequel*] welche, die, so.

Larcin, *s. m.* [*latrocinium*] ein Diebstahl; gestohlen Gut.

larcin amoureux, ein Liebes-Raub.

un livre rempli de larcins, ein ausgeschmiert Buch.

Lard, *s. m.* [*lardum*] der Speck.

petit lard, Schrot-Fleisch.

Larder, *v. a.* [von *lard*] spicken; durchstechen, durchbohren, durchschiessen; hinein stecken, als ein Karten-Blat in die Karte; putzen, als mit Bändern.

larder la bonnette, ein Tuch auf den Schiffen vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Wasser hinein geht, damit man es dadurch erfahre, weil das hinein lauffende Wasser das Tuch etwas in das Loch drückt, und mit seinem Schall sich verräthet.

une collation lardée, ein Gastmahl, da man Speisen und Confect oder Obst zugleich auffsetzt.

Lardere, *s. f.* [von *lardoire*] eine kleine Meise mit einem langen Schwantze, als eine Spick-Nadel, Schwantz-Meise.

Lardoire, *s. f.* [von *lard*] eine Spick-Nadel.

Lardon, *s. m.* [von *lard*] ein lang geschnittenes Stück Speck; ein schimpflicher Schertz, Stich-Rede, schimpfflich Wort, Verspottung; it. ein länglicht Zeitungs-Blat, welches wegen seiner Forme und in sich habenden anzüglichen Spott-Reden über das, was paßirt, so genannt wird.

Lares, *s. m. plur.* [Lat.] die Haus-Götter; Schutz-Geister des Hauses.

Large, *adj. c.* [*largus*] breit, weit, räumig; weitläufftig; mild.

une conscience large, ein weites Gewissen.

opinion large, eine linde Meinung.

il est large du bien d'autrui, er ist freygebig von fremdem Gut.

Large, *s. m.* Raum; Breite, oder Weite; das weite Meer, die offenbare See.

il est logé au large, er hat eine geraume Wohnung.

prendre le large, zur See, sich auf das hohe Meer begeben, item sich aus dem Staube machen.

au large, *adverb.* beqvemlich; geräumlich; gemachlich.

cheval, qui va au large, Pferd, so einen weiten Kreis nimmt.

Largement, *adv.* [*largiter*] reichlich, mildiglich; gantz, völlig.

Largesse, *s. f.* [*largitio*] Mildigkeit, das reichliche Geschenck geben, Freygebigkeit; ein ansehnlich Geschenck.

Largeur, *s. f.* [von *large*] die Breite.

Largue, *s. m.* & *adj. c.* [von *largus*] die Tiefe, die Höhe im Meer.

prendre, tenir, faire le largue, auf die Höhe oder Tieffe in die See hinein fahren.

vent largue, ein Seiten- oder Neben-Wind, der der beste zum Seegeln ist.

Larguer, *v. a.* [von *largue*] die Seegel streichen vor einem Schiffe, die Schiff-Seile schlaff hängen lassen; it. auf weiten Raum bringen, wo man Platz hat, auf die Seite bringen.

Larigot, *s. m.* [von *largo*, Spanisch oder Italiänisch ausgesprochen] eine Flöte.

boire à tire larigot, mit vollem Halse oder aufgesperrter Kehle sauffen.

Larinx, s. Larynx.

Larme, *s. f.* [*lacryma*] eine Thräne, eine Zähre; figürlich, Traurigkeit, Leid, Betrübniß; item ein Tröpfflein, Safft der Bäume.

larmes de Hollande, Vexir-Gläser, wenn man

man da etwas vom Spitzlein abbricht, ſo zerſpringen ſie in unzehliche Stücke.

larmes, ſind auch rundliche Zierathen im Bauen, wie Tropffen oder Thränen.

pleurer des larmes de ſang, hefftig weinen.

des larmes de crocodile, falſche Thränen.

larmes de cerf, Hirſch-Zähren in der Apothecke.

Larmier oder larme, *ſ. m.* [von *larmes*, Bau-Zierathen, die gleich drunter ſind] die Kranz-Leiſte, das oberſte an einer Mauer, das mit einem Geſimſe etwas herauswärts gemauert iſt, damit das Regen-Waſſer nicht ſo gerad an der Mauer herab rinne; es hieſſen auch andere Arten der abgehängten Bau-Arten an den Mauern alſo: it. ein klein Fenſter in einem Keller oder Küche ꝛc.

larmiers, im *plur.* die Augen-Adern eines Pferdes.

Larmieres, *ſ. f. pl.* [von *larme*] bey den Jägern die Augen-Winckel in der Hirſchen Augen, woraus bisweilen etwas fleußt, das hart als ein Gummi wird.

Larmoyant, e, *adj.* weinend, thränend.

Larmoyer, *v. n.* [*lacrymari*] im Scherz, bitterlich weinen.

Larron, *ſ. m.* larroneſſe, *f.* [*latro*] ein Dieb, Diebin.

le bon larron, der fromme Schächer.

larron de livre, bey den Buchbindern, ein umgeſchlagen Blatt, das beym Beſchneiden des Buchs inwendig unbeſchnitten bleibt.

larron de plume, die Seele in dem Feder-Kiel.

l' occaſion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

il s' entendent comme larrons en foire, prov. ſie verſtehen ſich ſchon mit einander.

les grands larrons font pendre les petits: on pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, prov. kleine Diebe henckt man, groſſe aber läſt man lauffen.

avoir un larron de marché, etwas ungefehr wohlfeil zu Kauff kriegen.

au plus larron la bourſe, den ärgſten Dieben vertrauet man offt das meiſte.

Larronneau, *ſ. m.* vulg. [von *larron*] ein kleiner Dieb.

Larve, *ſ. m.* [*larva*] ein Geſpenſt, ein Polter-Geiſt.

Larynx, *ſ. m.* [Lat.] der Knoten oder Knopf, ſo an der Kehle iſt.

Las, *ſ. m.* [*laqueus*] ſ. Lacs.

Las, *interj.* [Germ. laß] laß ſeyn, doch; ach, ey.

Las, laſſe, *adj.* [*laſſus*] müd, ermüdet; überdrüßig.

las d' aller, ein Fauler, der keinen Fuß aufheben mag.

Laſche, laſchement, laſcher, laſcheté, ſ. Lâche.

Laſcif, ive, *adj.* [*laſcivus*] geil, unzüchtig, ſchandbar, unkeuſch.

Laſcivement, *adv.* unzüchtig, unkeuſcher Weiſe.

Laſciveté, *ſ. f.* [*laſcivia*] Geilheit, Unkeuſchheit, unzüchtiges Weſen.

Laſer, *ſ. m.* [Lat.] Teufels-Dreck.

Laſerpitium, *ſ. m.* [Lat.] das Gewächs oder das Kraut, woraus der Teuffels-Dreck kömmt.

Laſſant, e, *adject.* beſchwerlich; überläſtig; verdrießlich.

Laſſer, *v. a.* [*laſſare*] ermüden, müd machen; verdrießlich machen, überdrüßig machen.

ſe laſſer, *v. r.* müd werden.

Laſſer, [von *lacs*] und laſſet, laſſeure, laſſis, ſ. Lac.

Laſſitude, *ſ. f.* [*laſſitudo*] Müdigkeit, wenn man müd iſt; Uberdruß.

Laſt, *ſ. m.* [Germ. Laſt] Schiff-Ladung insgemein, die Laſt; it. Schiff-Pfund, eine Laſt von 2040 Pfunden, e. g. der Leim; 3830 Pfund, eine Laſt Hopffen ꝛc. 12 Tonnen, eine Laſt Honig.

Latanier, *ſ. m.* eine Gattung Palm-Bäume in den Antilliſchen Inſeln.

Late, ſ. Latte.

Latent, e, *adj.* (*latens*) *les vices latens*, die 4 Haupt-Mängel an einem Pferde, wofür man Bürge ſeyn muß im Verkauffen.

Later, ſ. Latter.

Latéral, e, *adj.* (*lateralis*) das an der Seite iſt.

les vents latéraux, die Seiten-Winde.

Latéralement, *adv.* auf der Seite.

à Latéré, *adv.* (Lat.) *Légat à Latéré*, ein Cardinal den der Pabſt ſendet als Abgeſandter.

Laticlave, *ſ. m.* (*laticlavium*) ein langes Ehren-Kleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purper-Farbe, der mit breiten güldenen Buckeln, als mit Nagel-Platten beſchlagen war.

Latin, *ſ. m.* (*latinus*) Lateiniſche Sprache.

je n' entens pas le Latin, ich verſtehe dieſes nicht. (im Scherz.)

c' eſt du latin pour vous, prov. das verſtehet ihr nicht.

parler latin devant les cordeliers, prov. von einer Sache in Gegenwart der Leute, die es beſſer verſtehen, reden.

je ſuis au bout de mon latin, ich weiß nicht mehr, wie ich dran bin.

piquer en latin, übel reuten.

il y perdra tout ſon latin, er wirds nicht weit bringen.

c' eſt du latin de Bréviaire, das iſt Pfaffen-Latein.

Latin, e, *adj.* lateiniſch.

le païs Latin, (im Scherz) die Schulen, wo man Latein lernet, auch die Universitäten; it. Pedanterey.

Latineur, *ſ. m.* eine Art Schul-Füchſe, einer der nichts als Latein kan, und ſonſt zu nichts tauget.

Latinier, *ſ. m.* ol. [von *Latinus*] ein Dollmetſcher; einer der fremde Sprachen verſtehet.

Latiniſer, *v. n. & a.* immer mit Latein um ſich werffen; it. einem Wort oder Nahmen Lateiniſche Endungen geben.

Latiniſme, *ſ. m.* [*Latiniſmus*] eine Lateiniſche Redens-Art.

Latinité, *ſ. f.* [*Latinitas*] die Lateiniſche Sprache, das Latein.

la baſſe Latinité, verdorben Latein.

Latis, ſ. Lattis.

Latiter, *v. a.* [von *latere*, *latitare*] in Rechts-Händeln, verhelen, nicht angeben.

Latitude, *ſ. f.* [*latitudo*] in der Geographie, die Breite von der Linie oder dem Æquator, bis zu dem Ort auf dem Meridiano, wo man hinmeſſen will.

cercles de latitude, die Parallel-Linien des Æquators; in der Aſtronomie iſt es die Breite von einem Stern bis zum Sonnen-Circkel oder Zodiaco.

Latitudinaire, *adj. c.* [von *latitudo*] heiſt bey einigen Theologis, einer der ſich allzugroſſe Freyheit nimmt von Religions-Sachen zu ſchreiben, und zu glauben, was er will.

Latrie, *ſ. f.* (*latria*) bey den Theologis, der Gottesdienſt, der GOtt allein gebühret.

Latrines, *ſ. f plur.* (*latrina*) ein Abtritt, ein heimlich Gemach, Secret.

Latte, *ſ. f.* eine Latte.

Latter, *v. a.* (von *latte*) Latten auf die Sparren nageln, belatten.

Lattis, *ſ. m.* ein Lattenwerck.

Lavabo, *ſ. m.* (von den Worten, *lavabo manus &c.*) das Blatt worauf die Worte *lavabo manus* geſchrieben oder gemahlet und an die rechte Seite der Altäre angemacht werden.

Lavage, *ſ. m.* (von *lavare*) ein Gewäſche, von vielem ausgegoſſenen oder überlauffenden Waſſer; das Waſchen, das Abwaſchen; eine allzudünne gemachte Brühe, oder mit zu vielem Waſſer gemengte Materie.

Lavanche, ſ. Lavange.

Lavandę, *ſ. f.* Lavendel, ein Kraut.

Lavandier, *ſ. m.* (von *lavare*) der Königliche Waſchmeiſter.

Lavandiere, *ſ f* eine Waſch-Frau; it. eine Bachſtelze, weil dieſer Vogel immer bey dem Waſſer iſt.

Lavange, *ſ. f.* (von *avaler*, qs. *avalange*) ein Schneeklumps, ſo von den Bergen abrolet, und denen, ſo im Thal wohnen, Gefahr bringet, eine Lauwine.

Lavaret, *ſ. m.* eine Art Fiſche, als ein Salm oder Forelle in Savoyen.

Lavaſſe, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Platz-Regen, ein Schlag-Regen.

Laudanum, *ſ m.* (Lat. von *laudare*) eine Artzney und Extract aus dem Opio.

Laudes, *ſ. f. plur.* (Lat.) die Pſalmen und Lieder im Brevier.

Lavedan, *ſ. m.* eine Art Pferde, ſo den Nahmen von einer Grafſchafft dieſes Nahmens in Gaſconien führen.

Lavemain, *ſ. m.* (von *lavare* und *manus*) ein Handbecken bey dem Eingang in die Sacriſteyen.

Lavement, *ſ. m.* (von *lavare*) das Waſchen, abſonderlich der Glieder des Leibes, als Hände, Füſſe, Kopff, meiſtens bey Prieſterlichen Ceremonien; ein Bild oder Kupferſtück, da Chriſtus den Apoſteln die Füſſe wäſcht; it. ein Cliſtier.

Laver, *v. a. & n.* (*lavare*) waſchen; die Hände waſchen vor dem Eſſen; daran hinflieſſen als ein Fluß an einer Stadt; die Farben in einander vertreiben, bey den Mahlern; it. überſtreichen einen Riß oder Zeichnung mit Waſſer oder Coſt-Farben; bey den Zimmerleuten heiſt es behauen, damit ein Holtz Ecken bekomme; in der Chymie heiſt es die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectificiren.

laver la tête à quelqu' un, prov. einem den Kopf waſchen, ihm Schläge oder einen Verweis geben.

laver ſes pêchez avec ſes larmes, ſeine Sünde beweinen.

laver une faute, einen Fehler büſſen.

ſe laver, *v. r.* ſich waſchen.

ſe laver les mains de quelque choſe, unſchuldig ſeyn wollen, an etwas.

ſe laver d' un crime, ſeine Unſchuld darthun.

lavé, ée, adj. & part. gewaſchen.

couleur lavée, eine dünne, blaſſe Farbe.

Lavère, *ſ. f.* ſo viel als Lavette.

Laverne, *ſ f.* die Göttin der Diebe.

Laveton, *ſ. m.* (von *lavare*) die grobe Wolle, ſo in der Walck-Mühle zurück bleibet vom Tuch, zum Matratzen füttern.

Lavette, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Waſch-Lappen.

Laveur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* (von *lavare*) ein Waſcher, eine Wäſcherin.

laveur de toiſon, ein Woll-Wäſcher.

laveuſe d' écuelles, eine Aufwäſcherin in der Küche.

Laveure, ſ. Lavûre.

Lavis, *ſ. m.* (von *lavare*) das Tuſchen bey den Mahlern.

Lavoir, *ſ. m.* ein Waſchtrog in den Klöſtern; eine Wäſche, oder Ort zum Waſchen; Waſch-Stein;

Stein; Spülwasch-Banck; Laugen-Kessel; Schwenckfaß.

Laurence, *ſ. f.* [*Laurentia*] ein Weiber-Nahme.

Laurent, *ſ. m.* [*Laurentius*] ein Manns-Nahme.

Lauréole, *ſ. f.* [*laureola*] ein Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals, Lorbeerkraut; it. ein Sieges-Krantz; der Lohn, den gewiſſe Stände der Kirche im Himmel davon tragen ſollen.

Laurier, *ſ. m.* [*laurus*] ein Lorbeer-Baum; Sieg, Sieges-Ruhm; der Poeten-Krantz.

chargé de lauriers, der viel Siege erhalten hat.

laurier alexandrin, ein Gewächs, Auffenblat, Hockerblat, Zapffenkraut, Zungenblatt.

laurier-cériſe, ein Bäumlein, Lorbeer-Kirſchen.

laurier-roſe, ein Bäumlein, Oleander, Lorbeer-Roſen.

Lavûre, *ſ. f.* das Waſchwaſſer, das Spühl-Waſſer; das Geräthwaſchen der Goldſchmiede.

Laxatif, ive, *adj.* [von *laxare*] den Leib öffnend.

Lay, ſ. Lai.

Laye, *ſ. f.* [Germ. Looſe, Los, Luſche] ein wildes Mutter-Schwein, eine Bache.

Laye, *ſ. f.* [von Leiß, weil ſie gleichſam Leiß oder Geleiſſe damit machen, wie das Wagen-Rad oder die Ege] ein Hammer der Steinmetzen mit Zähnen.

layes, die kleinen Striche, die ſie damit in die Steine machen.

Laye, *ſ. f.* [Lat. barb. *lada*, *leia*, *lia*, Germ. leiden, Ley, ſo an den Nahmen der Orten hinten angehängt, auch wohl vulg in Francken allein gebraucht wird] ein Stück abgehauener Wald; das Zeichen, ſo man an die Bäume macht, daran man ſieht, ob ſie abgehauen werden oder ſtehen bleiben ſollen; ein durch den Wald gehauener Weg.

Layer, *v. a.* [*ſ. laye*] die Steine mit zähnichten Hämmern behauen.

Layer, *v. a.* [von *laye*] ein Stück Wald abhauen; Wege durch den Wald hauen; die Bäume im Wald zeichnen, welche bey Fällung des Holtzes ſtehen bleiben ſollen.

Layette, *ſ. f.* [Germ. Lade] eine Lade; ein Kaſten zum weiſſen Zeug ꝛc. eine Schublade; it. das Bein, ſo man unten an die Röhren an den Sack-Pfeiffen macht, das man herum drehen kan.

Layettier, *ſ. m.* ein Kaſtenmacher; ein Schreiner.

Layeur, *ſ. m.* [*ſ. laye*] der ſo ein Stück Wald bezeichnet, daß man es abhauen darff; der Holtz-Förſter.

Lazare, *ſ. m.* [*Lazarus*] ein Manns-Nahme.

Péres de St. Lazare, gewiſſe Geiſtliche zu Paris, die bey den Invaliden dienen.

lazares, Auſſätzige.

Lazaret, *ſ. m* [von *Lazarus*, denn der Siechen oder Auſſätzigen ihr Haus oder Kirche war zu Jeruſalem dem H. Lazaro geweihet] eine Siechkobe, ein Kraucken-Haus, ein Spital, ein Lazareth auſſer der Stadt.

Lazarite, *ſ. m.* ein Ritter vom Orden St. Lazari; oder ein Prieſter von St. Lazaro.

Le, *art. m. gen.* [von *ille*, davon die erſte Silbe *il* den verbis geblieben iſt, die andere *le* den Nominibus] der, als *le ciel*, der Himmel, wenn es bey dem Nomine ſtehet, oder den, im Accuſativo; wenn es nahe vor dem Verbo ſtehet, ſo heiſt es: ihn oder es.

Lé, *ſ. m.* [von *latus*, breit, wie von *natus né* wird] die Breite am Tuch oder Leinwand; it. die Breite, die man im Fluß zur Schiffahrt laſſen muß.

Léans, *adv.* ol. (im Schertz, von *la* und *intus* wie *céans*; it. *dans* vor *deans*) *mettre léans*, gefangen ſetzen, einſetzen.

Lebêche, Lebeſche, *ſ. m.* [*Lybicus*, *Lybiſſa*] zur See ein Wind; Süd-Weſt.

Lêche, *ſ. f.* Schnitte, dünnes Stücklein, kleines Bißlein zum Eſſen.

une lêche de pain, eine Schnitte Brots.

Lêchefrite, *ſ. f.* [von *lêcher* lecken und *frite* das Gebratene] eine Brat-Pfanne, die man unter den Braten ſetzt; it. ein lang eiſern Gefäß als eine Brat-Pfanne, worein man die Lichter ſetzt, ein Theatrum hell zu machen.

Lêcher, *v. a.* [Germ.] lecken; it. ein Werck mit Fleiß außarbeiten.

Lecht, ſ. Lecth.

Leçon, *ſ. f.* [*lectio*] das Leſen eines Lehrenden; die Lection eines Lernenden; das Aufgegebene; die Unterweiſung, der Unterricht; die Lehre, ſo man einem giebt zur Beſſerung; ſo viel man auf einmahl leſen ſoll oder will; der Wort-Laut einer Schrifft; die eigentlichen Worte ſelbſt, wie ſie da ſtehen; in dem Römiſchen Kirchen-Buch, ein Stück aus H. Schrifft und dem Leben der Heiligen, ſo auf jeden Tag zu leſen verordnet iſt; auf der Reit-Bahn, die Schul-Lectiones; auch die ſo das Pferd lernen muß.

faire la leçon à quelqu' un, einem einen Verweis geben.

en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verſtehen, völlig innen haben.

diverſes leçons, ſind bey den Criticis die variæ Lectiones, die unterſchiedliche Weiſe, wornach ein Wort, oder Rede in eines Buchs unterſchiedenen Abſchrifften oder Abdrucken gefunden wird.

Lecteur, *ſ. m.* [*lector*] ein Leſer, der da liſt

oder vorlißt; ein Königlicher Professor; ein Lector in der Kirche; ein Leser der in einem Buch liſt.

c'eſt un avis au lecteur, das iſt eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der mercke es.

Lech, *ſ. m.* iſt in der Nord-See auf den Schiffen ein Maaß von 12 Tonnen; ſonſt auch ſo viel als eine Tonne Soldes, wenn es vom Geld gebraucht wird.

Lectiſterne, *ſ. m.* (*lectiſternium*) bey den Heidniſchen Römern, ein Feſt, an welchem das Bild eines Gottes, deſſen Hülffe ſie vor andern zu erlangen ſuchten, mit groſſem Gepräng auf ein im Tempel zubereitetes Bett gelegt, und mit Eſſen und Trincken bedienet wurde.

Lecture, *ſ. f.* (qs. *lectura*) das Leſen, die Wiſſenſchafft, Gelahrtheit.

Lédum, oder **Léde**, *ſ. m.* (Lat. *ledum*) ein Kraut, Porſch, Poſt, wild Rosmarin.

Légal, e, *adj.* (von *lex legis*) fromm, redlich; getreu; nach den Geſetzen, geſetzlich; dem alten Teſtament gemäß, oder davon herrührend; it. das die Geſetze in ſich faßt.

Légalement, *adv.* getreulich, redlich.

Légaliſation, *ſ. f.* gerichtliche Brief und Siegel, Obrigkeitliche Zeugniß.

Légaliſer, *v. a.* gerichtlich bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.

Légalité, *ſ. f.* (von *lex*) Aufrichtigkeit, Ordnung, Redlichkeit.

Légat, *ſ. m.* (*legatus*) ein Abgeſandter.

Légat à latéré, die vornehmſte Art Päbſtlicher Abgeſandten, als bey einem Concilio ꝛc. der allezeit ein Cardinal iſt.

Légat de latéré, ein Päbſtlicher Abgeſandter, der kein Cardinal iſt.

Légat né, der mit ſeinem geiſtlichen Amt gleich die Würde eines Päbſtlichen Abgeſandten mit bekömmt.

Légataire, *ſ. m.* [*legatarius*] einer dem etwas im Teſtament vermacht worden iſt.

Légatine, *ſ. f.* ein Zeug, halb Floret und halb Seide; it. halb Seide halb Wolle.

Légation, *ſ. f.* [*legatio*] Geſandſchafft des Pabſts.

Lege, *adj. c.* [*levis*] bey den Seefahrenden, ein Schiff, das leer iſt und keine Ladung hat.

Legendaire, *ſ. m.* ein Autor oder Scribent, der das Leben der Heiligen beſchrieben hat.

Legende, *ſ. f.* [*legenda*] das Leben und Thaten der Heiligen; it. eine lange verdrießliche Schrifft, oder Erzehlung; die Umſchrifft, auf den Müntzen.

Leger, *ſ. m.* [*Leodegarius*] ein Manns-Nahme.

Leger, e, *adj. & ſubſt.* [von *levis*] leicht, das nicht ſchwer wiegt; das ſein volles Gewicht nicht hat, zu leicht; von geringer Wichtigkeit; leicht zu thun; ſchnell, geſchwind, fix; hurtig auf den Füſſen; lebhafft, artig; klein, wenig; ſchlecht hin gemacht; ſchlecht, gering; leichtſinnig.

cavallerie légére, alle Reuter, die Reuterey, im Gegenſatz der Gendarmes, Trabanten und anderer.

voix légére, eine anmuthige und ungezwungene Stimme.

léger d'un grain, der einen Sparren zu wenig hat.

léger de deux grains, der verſchnitten iſt.

léger de la main, der einem leicht eine Ohrfeige giebt.

de légére, *adv.* leichtlich, *croire de légére*, leichtlich, bald glauben.

à la légére, *être vêtu à la légére*, leichte Kleider an haben, leichtſinniger, unbedachtſamer Weiſe, beſſer *légérement*.

Légérement, *adv.* leicht; hurtig; unbedachtſam; liederlich; ein wenig.

Legereté, *ſ. f.* die Leichte am Gewicht; die Hurtigkeit, Geſchwindigkeit; die Unbeſtändigkeit des Hertzens, die Leichtſinnigkeit; Unbeſonnenheit; Geringſchätzigkeit; Leichtgläubigkeit.

légéreté de la main, eine leichte Hand, zu ſchreiben, oder auf Inſtrumenten zu ſpielen.

légéreté de la voix, eine gute Stimme.

Legion, *ſ. f.* [*legio*] ein Regiment, oder gewiſſe Zahl Soldaten bey den Römern; eine groſſe Zahl Kriegs-Leute, Engel ꝛc. ein gantzes Heer; ein Kriegs-Heer.

Legionnaire, *ſ. m.* [*legionarius*] ein Soldat, der in einer Römiſchen Legion gedienet hat.

Legislateur, *ſ. m.* [*legislator*] ein Geſetzgeber.

Legiſte, *ſ. m. ſ. m.* [von *lex*] vor dieſen ein Juriſt oder Geſetz-Lehrer; jetzt ein Studioſus Juris zu Orleans, zu Angers, und zu Caen.

Legitimation, *ſ. f.* (von *legitimus*) das Gültigmachen; das redlich-machen eines unehlichen Kindes.

Legitime, *adj. c.* [*legitimus*] recht, rechtmäſſig, billig.

Legitime, *ſ. f.* [*legitima*] das Erbtheil, oder Erbrecht, ſo man den Kindern, ſo ihre Eltern erben, nicht nehmen kan.

Legitimement, *adv.* rechtmäßiger Weiſe.

Legitimer, *v. a.* gültig machen; zum ehlichen rechten Kinde erklären.

Legitimité, *ſ. f.* die Rechtmäßigkeit, als eines Kindes und Erbens.

Legs, *ſ. m.* [*legatum*] ein Vermächtniß; das Vermachte im Teſtament.

Leguer, *v. a.* [*legare*] einem im Teſtament etwas vermachen.

Legume, *ſ. m.* [*legumen*] Hülſen-Frucht.

Legu-

Légumineux, euſe, *adj.* [*leguminoſus*] das die Art der Hülſen-Früchte hat.
Leiche, ſ. Laiche.
Leienterie, ſ. Lienterie.
Lemme, *ſ. m.* (*lemma*) in der Geometrie, ein Vorbeweis, ein Vorbereitungs-Satz, den man beweiſet, damit der andere, ſo darauf kömmt, deſto beſſer zu verſtehen ſey.
Lemmer, *ſ. m.* [Lemblar] eine Lapponiſche Berg-Maus, roth und ſchwartz geſprenget.
Lemnienne, *adj. f.* [*lemnia*] Lemniſch, wird von einer Terra ſigillata, oder geſiegelten Erde geſaget.
Lemures, *ſ. m. plur.* [Lat.] Polter-Geiſter, Geſpenſter.
Lende, ſ. Lente.
Lendemain, *ſ. m.* [von *l' en demain*] der andere Tag.
Lendiz, ſ. Landi.
Lendore, *adj. c.* [*l' endore* von *endormir*] ein Schimpff-Nahme, den man den faulen, trägen Leuten giebt.
Lénifier, *v. a.* [qs. *lenificare*] im Schertz, in der Medicin, lindern, Schmertzen ſtillen.
Lenitif, ive, *adj. & ſubſt.* [von *lenire*] das da lindert, als eine Artzeney oder Pflaſter.
Lent, e, *adj.* [*lentus*] langſam, das nicht geſchwind wircket, oder ſich ſehen läßt.
Lente, *ſ. f.* [*lens*] eine Niß, ſo die Läuſe ſetzen.
Lentement, *adv.* [*lente*] langſam, allgemach.
ſe hâter lentement, eilen mit Weile, ſich nicht übereilen.
Lenter, ſ. Lanter.
Lenteur, *ſ. f.* [*lentor*] Langſamkeit, Verzug.
Lenticulaire, *adj. c.* (*lenticularis*) das als eine Linſe geſtalt iſt, in der Optic.
Lentille, *ſ. f.* (*lenticula*) eine Linſe; in der Optic, ein Glas, das als eine Linſe geſchliffen iſt; eine Pfiune im Geſicht (*lentigo.*)
lentille de marais, ou d' eau, Waſſer-Linſen, See-Linſen.
Lentilleux, euſe, *adj.* (*lentiginoſus*) pfinnig im Geſicht.
Lentiſque, *ſ. m.* (*lentiſcus*) Maſtix-Baum.
Leon, *ſ. m.* (*Leo*) ein Manns-Nahme.
Leonard, *ſ. m.* (Leonhard) ein Manns-Nahme.
Leonarde, *ſ. f.* (Leonhardin) ein Weiber-Nahme.
Leonin, e, *adj.* [*leoninus*] was dem Löwen gehöret, oder dem Löwen eigen iſt.
ſocieté léonine, eine Geſellſchafft, da ein Theil allen Gewinn, der andere allen Verluſt hat.
vers léonins, Knüttel-Verſe.
Leonor, *ſ. f.* (*Leonora*) ein Weiber-Nahme.
Leontopetalon, *ſ. m.* (Græc.) Sinau, gülden Gänſerich, Alchimille, Löwen-Fuß, ein Kraut.
Leontopodium, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.
Leopard, *ſ. m.* ein Leopard.
Lepidium, *ſ. m.* ein Kraut, Pfeffer-Kraut.
Lepre, *ſ. f.* [*lepra*] der Auſſatz.
Lepreux, euſe, *adj.* [*leproſus*] auſſätzig.
Leproſerie, *ſ. f.* ein Siech-Haus, Siech-Kobe, Haus der Auſſätzigen.
Lequel, laquelle, *pron. rel.* [von *le* und *quel*] welcher, welche, welches; der, die, das; ſo.
Lerne, *ſ. f.* [*Lerna*] ein Moraſt im Peloponneſo, darein die Poeten die groſſe Schlange mit ſieben Köpffen gedichtet haben.
Les, *art. def. plur. m. & f.* [von *le* oder *la*] wenn es vor einem Nomine ſtehet, heiſt es die, im *Nom.* und *Accuſat.* vor einem Verbo aber, ſie, im *Accuſ.*
Leſard, leſarde, ſ. Lezard.
Leſche, leſchefrite, leſcher, ſ. Lêche.
Leſcif, leſcive, leſciver, leſcivial, ſ. Leſſiv.
Leſe, leſer, ſ. Leze.
Leſine, *ſ. f.* [lauſen, Lauſerey] Lauſerey, Filtzigkeit, Kargheit.
Leſiner, *v. n.* lauſen, filtzig ſeyn, kargen.
Leſion, ſ. Lezion.
Leſſe, *ſ. f.* [Holl. *letſe*, Litze, *laccio*, Ital.] ein Koppel-Strick, ein Sell, die Wind-Hunde zuſammen zu hängen und zu leiten; it. eine Hutſchnur.
Leſſe, *ſ. f.* [von *laiſſe*, *laiſſer*] der Miſt der wilden Schweine bey den Jägern; it. der Ort, wo der Wolff die Klauen wetzt.
Leſſif, *ſ. m.* [ſ. *leſſive*] Lauge, bey den Chymicis.
Leſſive, *ſ. f.* [*lixivium*] die Lauge.
faire la leſſive du Gaſcon, das Hemde umwenden, wenn es auf einer Seite ſchwartz iſt.
Leſſiver, *v. a.* auslaugen; mit Lauge waſchen.
Leſſivial, e, *adj.* [*lixivialis*] das durch auslaugen gemacht wird.
ſel leſſivial, Laugen-Saltz.
Leſt, *ſ. m.* [Laſt] der Ballaſt, der Sand unten in den groſſen Schiffen: it. eine Laſt oder Gewicht von 4000 Pfund oder 2 Tonnen; it. eine Laſt Heringe.
Leſtage, *ſ. m.* das Ballaſt einladen.
Leſte, *adj. c.* [luſtig; luſtig, artig, in gutem Stande; wohl gekleidet.
Leſtement, *adv.* wohl oder gut, als bekleidet ꝛc.
Leſter, *v. a.* [von *leſt*] Ballaſt einladen, mit Ballaſt beladen.
Leſteur, *ſ. m.* ein Schiff, das Ballaſt hat, oder führt.
Leth, *ſ. m.* eine Laſt Hering.
Lethargie, *ſ. f.* [*lethargia*] die Schlafſucht; it. die Faulheit, allzugroſſe Trägheit.

Léthargique, *adj. c. & subſt.* [*lethargicus*] ſchlafſüchtig; ein Schlafſüchtiger; faul, träg.

Léton, oder Laiton, *ſ. m.* [Holl. *latæn*, Angl. latten] Meßing.

Lettre, *ſ. f.* [*litera*] ein Buchſtabe im A b c; ein Buchſtabe in der Druckerey; die Hand ſo einer ſchreibet; der buchſtäbliche Verſtand; der Buchſtabe oder das Geſetz; ein Brief.

lettre initiale, der Anfangs-Buchſtabe.

lettre dominicale, der Sonntags-Buchſtabe.

lettre de change, Wechſel-Brief.

lettre de cachet, Königliches Handſchreiben, geheimer Cantzley-Brief.

lettre d' état, ein Staats-Schreiben, ſo Geſandte, hohe Officier und andere Staats-Bediente mit bekommen.

il faut aider à la lettre, man muß die Sache deutlich erklären, ihr mit der Erklärung helffen.

ajoûter à la lettre, etwas zuſetzen, das nicht im Text iſt.

prendre une choſe à la lettre, oder *au pied de la lettre*, etwas ſchlechterdings nach dem Buchſtaben verſtehen oder erklären.

rendre les choſes à la lettre, etwas Wort für Wort überſetzen.

ce ſont pour nous lettres cloſes, das ſind uns verſiegelte Briefe, oder unbekannte Dinge.

lettres, im Plur. Wiſſenſchafften, Schrifften.

les belles lettres, die Schul-Wiſſenſchafften, Sprachen, Oratorie, Poeſie ꝛc. die Humaniora.

lettres de grace, Gnaden-Brief.

lettres de réciſion, Caſſations-Brief, Vernichtungs-Schreiben.

lettres d' abolition, Begnadigungs-Brief wegen eines Verbrechens.

lettres de naturalité, Schreiben wodurch ein Fremder unter die Lands-Kinder aufgenommen wird.

lettres de profeſſion, ſchrifftlich unterzeichnete Wiederholung des bereits öffentlich gethanen Kloſter-Gelübdes einer Ordens-Perſon.

lettres formées oder *canoniques*, oder *lettres de paix*, Freundſchaffts-Schreiben der alten Biſchöffe in der erſten Kirche, die nach der Vorſchrifft des Nicäniſchen Concilii eingerichtet waren.

lettres royaux, [in maſc.] Königliche Briefe.

Lettré, ée, *adj.* [*literatus*] gelehrt, graduirt unter den Gelehrten.

Lettrin, ſ. Lutrin.

Lettrine, *ſ. f.* [von *lettre*] die kleinen Buchſtaben bey den Buchdruckern, die man zu den Worten ſetzet, die am Rande oder unten am Vers oder Blat erkläret werden.

Levain, *ſ. m.* [von *levare*] der Sauerteig; das Ferment bey den Chymicis; die Säure im Geblüte.

le levain du péché, die ſündliche Verderbniß.

Levant, *adj. m. & ſubſt.* [*levare*] der Aufgang.

le ſoleil levant, die aufgehende Sonne; der Aufgang der Sonne; die Morgen-Länder, ſonderlich in und am Mittelländiſchen Meer. (was aber weiter hin liegt, als Perſien, Judien, und andere in Aſien, heiſt Orient.)

Levante, *ſ. m.* der Oſt-Wind, auf dem Mittelländiſchen Meer.

Levantin, *ſ. m. adj.* [von *levant*] ein Morgen-Länder.

les officiers levantins, die Befehlshaber, ſo auf dem Mittelländiſchen Meer zu befehlen haben.

Leucacantha, *ſ. m.* [Græc.] ein Strauch, Weißdorn.

Leucoium, *ſ. m.* [Græc.] Levcoien, gelber Veil, Nägelein, Veil, eine Blume.

Leucoma, *ſ. m.* [Græc.] ein weiſſer Fleck im Auge.

Leucophlegmatie, *ſ. f.* [Græc.] eine Art Waſſerſucht, zwiſchen Fell und Fleiſch.

Lève, *ſ. f.* [von *lever*] ein Inſtrument, als ein Koch-Löffel im Mailſpiel, womit man die Kugel aufhebet.

Levêche, leveſche, ſ. Livêche.

Levée, *ſ. f.* [von *levare*] die Erndte des Getreides; it. etwas erhobenes, aufgeworffenes, als ein Damm; das Aufhören von etwas, das Ende einer Verrichtung; das Aufſtehen vom Eſſen, die Aufhebung der Tafel; die Aufhebung einer Belagerung; die Wegnehmung eines Dinges; die Werbung der Soldaten; eine Auflage oder Steuer; das Abheben in dem Karten-Spiel; das Tabulat oder der Boden am Ende eines kleinen Schiffes; ein Erheben der Wellen in der See; die Leinwand, die man abſchneidet, wenn man etwas davon zuſchneidet, die Abſchnitte; das Aufheben der Lantze im Ringel-Rennen.

faire une grande levée de boucliers, viel Aufhebens machen, prahlen, da nichts darauf erfolget.

Lever, *v. a. & n.* [*levare*] aufheben; aufziehen; abnehmen; herquetzlehen; wegnehmen; fortſchaffen, auf die Seite bringen; beſchlieſſen, von etwas ablaſſen; erndtē, Früchte einſammeln; Steuer einnehmen; gehen, als das Brot vom Sauerteig; aufgehen als Saame; herausbringen, als einen Flecken aus etwas; werben, Volck auf die Beine bringen; gerad in die Höhe richten.

lever une ſentence au greffe, ein Urtheil bey den Gerichten ablöſen.

lever du drap chez le marchand, Tuch zum Kleid beym Kauffmann ausnehmen.

lever une paire d' empeignes, heiſt bey den Schuſtern, das Oberleder zu ein paar Schuhen zuſchneiden.

lever les voiles, zur See die Seegel aufziehen.
lever l'ancre, den Ancker lichten.
lever le camp, im Krieg, mit dem Lager aufbrechen.
lever la siege, die Belagerung aufheben, vor einem Ort abziehen.
lever la garde, die Wache abwechseln, ablösen.
lever l'étendart, Krieg anfangen.
lever le plan d'une ville, den Grundriß von einer Stadt machen; it. abmessen.
lever une ligne perpendiculaire, eine gerade Linie über sich ziehen in der Geometrie.
lever les guérets, brachen.
lever le chapeau, den Hut abziehen.
lever un cheval, ein Pferd auf der Reit-Bahn seine Lectiones machen lassen.
lever la main, einen Eid schweren; it. drohen, als wolte man einen schlagen.
lever une main, im Spielen, einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen hat.
lever ménage, boutique, cabaret &c. ein Haushalten, einen Kram, einen Weinschanck anfangen.
faire lever une bête, ein Wild auftreiben, aus dem Lager aufjagen.
il a levé le lievre, er hat am ersten Nachricht davon, und Gelegenheit zur Untersuchung gegeben.
lever les scrupules, die Zweiffel benehmen, aus dem Weg räumen.
lever le menton à quelqu'un, einen beschirmen, sich eines annehmen.
son tablier leve, man sieht ihr an, daß sie schwanger ist.
prendre un homme au pied levé, einen zwingen wollen, er soll etwas gleich thun, ohne sich lange zu bedencken.
se lever, *v. r.* aufstehen, als von seinem Sitz, oder aus dem Bett; aufgehen, als die Sonne; entstehen, als ein Wind, sich erheben.
levé, ée, part. & adj. in den Wappen, aufrecht stehend, als ein Thier.

Lever, *s. m.* Zeit des Aufstehens; das Aufstehen aus dem Bett; *le lever du soleil, de l'aurore*, der Aufgang der Sonne, der Morgenröthe ꝛc.

Leveur, *s. m.* [von *lever*] ein Einnehmer der Zehenden, der Zölle und anderer Einkünffte.

Leveure, s. Levûre.

Levier, *s. m.* [von *lever*, aufheben] ein Heb-Baum.

Léviger, *v. a.* [*levigare*] in der Chymie, etwas zu gar subtilem Pulver zerreiben.

Levis, *adj. m.* [von *lever* aufheben] *pont-levis*, eine Zug-Brücke.
souliers à pont-levis, Schuh mit hohen Absätzen in kleinen Pantoffeln steckend.

Levite, *s. m.* [*Levita*] ein Levit bey den Juden; it. ein Diaconus bey dem Altar.

Levitique, *s. m.* [*Leviticus*] das dritte Buch Mose.

Leur, *pron. possess. person.* [von *illorum*, Ital. *loro*] ihr, wenn es bey einem Nomine steht; wenn es aber vor dem Verbo ohne Nomine steht, heißt es, ihnen.

Levraut, *s. m.* [von *lepore*] ein kleiner Haase; item Eselsdistel, Wegdistel, gemeine Distel.

Lévre, *s. f.* [*labrum*] die Lippe; die Seite einer Wunde; die Leffze an der Weiber-Scham; das Maul der Karpen und anderer Fische; item das Maul eines Pferdes.

Lévrette, *s. f.* [von *levrier*] das Weiblein, oder Hündin vom Windhunde.

Levretter, *v. n.* [von *lievre*] Haasen mit Windhunden jagen; item junge Haasen werffen oder kriegen, wird von der Häsin gesagt.

Lévriche *s. f.* eine Hündin von kleiner Windhunde Art.

Lévrier, *s. m.* [qs. *leporarius*] ein Windhund.

Lévron, *s. m.* nne, *f.* ein junger Windhund.

Leurre, *s. m.* [Luder, Lockspeise] ein Stück Leder, als ein Falck ausgeschnitten, womit man den Falcken wieder zurück lockt, auf welches man Fleisch zu seiner Speise steckt; it. Anlockung, Lockaas, Verführung; Lust, Vergnügung.

Leurrer, *v. a.* an das Lockleder gewöhnen, damit zurück ruffen; it. anlocken, verführen, betrügen.
leurré, ée, part. & adj. gewitzigt.

Levûre, *s. f.* [von *lever*] das was die Köche vom Speck abschneiden, die Speckschwarten, oder das dickste davon; bey den Beckern, die Bierhäfen; in den Wappen, ein Viertheil des Schilds, ein wenig kleiner als ein ordentlich Viertheil; bey den Fischern, ein gewisses Stück am Fischer-Garne.

Lexicographe, *s. m.* [*Lexicographus*] einer der ein Lexicon geschrieben hat, oder schreibt.

Lexicon, *s. m.* [*Lexicon*] sagt man von einigen Griechischen Lexicis in den Schulen.

Lexique, *s. m.* ist eben so viel.

Lexif, lexive, lexiver, lexivial, s. Lessif &c.

Lez, *adv. & prep.* ol. [*latus*] bey, nahe bey.

Lézard, *s. m.* [*lacertus*] eine Eidechs; item ein Fisch, Meer-Eidechs; item so viel als *lézarde*.

Lézarde, *s. f.* [von *lesus*] ein Riß in einer Mauer, bey den Maurern.

Léze, *adj. f.* [von *lesus*] *Léze Majesté*, die verletzte Majestät.

Lézer, *v. a.* ol. [*ledere*] beschädigen, Schaden thun.

lézé, ée, part. & adj. [*læsus*] bey den Juristen beschädigt, in Schaden gesetzt.

Lézion, *ſ. f.* [*læsio*] bey den Juristen ein Schade, ein Verlust.

Liais, *ſ. m.* eine Art harter Steine, so bey Paris gegraben werden.

Liaiſon, *ſ. f.* [*ligatio*] die Vereinigung, Verbindung; ein Band; das Zusammenhängen; der Zusammenhang; Verwandschafft: Freundschafft, Vertraulichkeit; die Conjunctionen oder Bindwörter in der Sprachlehre: die Bind-Züge oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchstaben an den andern hängt; die Bindung der Pflastersteine, daß sie nicht weichen; die Klauen der Falcken; eine Art Brühe, so man über die Speise giest im Anrichten.

maçonnerie en liaiſon, Mauerwerck, da ein Stein den andern bindet, da immer des einen Mitte der untern zweyen Ende zusammen hält.

liaiſon de joint, der Mörtel bey den Mauern.

liaiſon à ſec, polirte Mauerstücke, ohne Mörtel auf einander gelegt.

Liaiſonner, *v. a.* [von *liaiſon*] bey den Maurern, die Steine legen, daß sie einander binden; it. Kalch zwischen die Steine thun.

Liane, oder Liene, *ſ. f.* in den Americaniſchen Inseln, ein gemeiner Nahme aller Kräuter die sich an den Hecken und Bäumen in die Höhe schlingen.

Liard, *ſ. m.* [von *lis*, Lilien, mit der Teutſchen Endung *ard*] eine Müntze von 3 Deniers, so noch in einigen Provintzien in Franckreich im Gange ist.

il n'a pas un liard, er ist arm.

celà ne vaut pas un liard, das ist nicht viel werth.

Liarder, *v. n.* ol. zusammen legen, zusammen schiessen.

Liaſſe, *ſ. f.* [von *lier*] ein Bund Acten oder Schrifften in gerichtlichen oder Proceß-Sachen; ein Band oder Faden, die Schrifften zusammen zu binden oder zu hefften.

Libage, *ſ. m.* [Germ. Leib, als Laibbrot] ein grober, schlecht zugerichteter Stein, den man zum Grundlegen braucht.

Libation, *ſ. f.* [*libatio*] das Ausgiessen eines Getränckes, als Wein, Milch ꝛc. bey den Heydniſchen Opffern.

Libe, ſ. Libage.

Libellaire, *adj. c.* [von *libellus*] *contrât libellaire*, Landsiedeley, Ubergebung eines Guts an einen Landmann, gegen einen jährlichen Zins an Geld oder an Früchten, entweder auf ewig, oder auf gewiſſe Zeit.

Libelle, *ſ. m.* [*libellus*] eine Schmäh-Schrifft, ein Pasqvill.

Libeller, *v. a.* [von *libellus*] eine gerichtliche Bitte oder Schrifft, so man eingegeben hat, erläutern.

Libéral, e, *adj.* [*liberalis*] freygebig, gutthätig, mild.

les arts libéraux, die freyen Künste.

Libéralement, *adverb.* reichlich, freygebiger Weiſe.

Libéralité, *ſ. f.* [*liberalitas*] Freygebigkeit; ein Geschenck.

Libérateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*liberator*] ein Befreyer, ein Erretter, Erlöſer.

Libération, *ſ. f.* [*liberatio*] in den Rechten, eine Freysprechung, von einer Schuld oder Dienstbarkeit.

Libérer, *v. a.* [*liberare*] befreyen, sonderlich von Schulden, losmachen.

ſe libérer, *v. r.* sich frey machen.

Liberté, *ſ. f.* [*libertas*] die Freyheit; in der Theologie, freyer Wille.

liberté de langue, der Raum im Gebiß.

liberté de pinceau, leichter Pinſel-Strich.

libertez, im Plur. Freyheiten, Privilegia.

Libertin, e, *adj. & ſubſt.* [von *liber*, frey, *libertinus*] der an keine Religion will gebunden seyn; ruchlos, der sich gottloſe Freyheiten nimmt; Freyheit liebend, der ungezwungen seyn will; muthwillig; eine Art irrgläubiger Leute oder Ketzer.

Libertinage, *ſ. m.* ungezogene, strafbare Freyheits-Liebe; Ruchlosigkeit; aller Religionen Verachtung; Muthwille.

Libouret, *ſ. m.* eine Angelschnur Makrelen zu fangen.

Libraire, *ſ. m.* [*librarius*] ein Buchhändler.

Librairesſe, *ſ. f.* [im Schertz] eine Buchhändlerin.

Librairie, *ſ. f.* [von *liber*, *librarius*] der Buchhandel; it. eine Bibliotheck.

Libration, *ſ. f.* [*libratio*] eine Bewegung der Gestirne als eine kleine Abweichung oder Wancken im oder vom ordentlichen Lauff.

Libre, *adj. c.* [*liber*] frey, ungebunden; freymüthig, offenhertzig.

ſe rendre trop libre, sich gar zu gemein machen mit Höhern.

vers libres, Verse, die allzu frey in Worten und Gedicht-Arten sind.

il vous eſt libre de faire celà, es steht euch frey dis zu thun.

avoir le ventre libre, offnen Leib haben.

Librement, *adv.* frey; aufrichtig; unverholen; ungezwungen; ungescheut.

Libye, *ſ. f.* Lybyen, das Land in Africa.

Libyen, *ſ. m.* enne, *f.* ein Libyer.

Libyque, *adj. c.* Libyſch.

Licantrope, licantropie, Lycant.

Lice, *ſ. f.* [Germ. Leiß, Geleiß, orbita] Renn-Bahn,

Bahn, Stich-Bahn; die Schrancken um einen Renn-Platz, oder Reit- und Stech-Bahn; das Geländer um einen Brunnen, oder an einer Brücke; der Stab der vom Fußtritt in die Höhe geht, wenn die Seiler einen Gurt machen; der Aufzug bey dem Borten-Wircker.

fuir la lice, Streit meiden.

entrer en lice avec ou contre quelqu'un, mit einem anbinden.

Lice, *ſ. f.* [eine Luſche] Weiblein von Jagd-Hunden; ein unverſchämtes Weibsbild.

Licée, ſ. Lycée.

Licence, *ſ. f.* [*licentia*] Erlaubniß, Freyheit, Macht, Gewalt; item Muthwille, Frechheit; eine Freyheit die ſich ein Poet nimmt, etwas wider die ordentlichen Regeln der Dichtkunſt zu ſetzen; auch eine Freyheit der Mahler in ihrer Arbeit wider die Regeln der Kunſt; it. die Licenz in allen Facultäten auf Univerſitäten, wovon die Licentiaten genennt werden.

Licencié, *ſ. m.* ein Licentiat, eine Doctormäßige Perſon.

Licenciement, *ſ. m.* das Abdancken der Soldaten.

Licencier, *v. a.* [von *licentia*] Soldaten abdancken; zum Licentiaten machen.

ſe licencier, *v. r.* ſich gar zu groſſe Freyheit nehmen.

Licencieuſement, *adv.* gar zu frech oder frey.

Licencieux, euſe, *adj.* [qs. *licentioſus*] ausgelaſſen, frech, allzu frey in etwas.

Liceron, ſ. Liſſeron.

Lichnis, ſ. Lychnis.

Licitation, *ſ. f.* [*licitatio*] das Anhalten um die Theilung der Erbſchafft.

Licite, *adj. c.* [*licitus*] zugelaſſen, erlaubt, anſtändig (iſt nur im Lehren gebräuchlich.)

Licitement, *adv.* erlaubter Weiſe, zuläßiger Weiſe.

Liciter, *v. a.* [*licitari*] um die Erbtheilung vor Gericht anhalten.

Licium, ſ. Lycium.

Licol, *ſ. m.* ol. ſ. Licou.

Licopus, ſ. Lycopus.

Licorne, *ſ. f.* [*unicornis*] ein Einhorn.

Licou, *ſ. m.* [von *lier* und *cou*] eine Halffter; it. ein Galgen-Strick.

Licteur, *ſ. m.* [*liƈtor*] ein Gerichts-Diener, bey den Römern.

Lie, *ſ. m.* [à Germ.] liegen, was im Faß ſich zu Boden legt, ſedimentum] die Hefen; it. was ſchlecht und verächtlich iſt.

la lie du peuple, das gemeine Volck, der Pöbel.

Lie, *adj. c.* ol. [von *lieto*, Ital. *letus*.]

faire chere lie, ſich recht luſtig machen.

Liege, *ſ. m.* [von *levis*, Ital. *lieve*] Pantoffel-Holtz-Baum; und deſſen leichte Rinde, Sorck, womit man die Gläſer zuſtopfft.

patenôtres de liege, Flöſſe, ſind die Stücke von dieſer Rinde, ſo die Fiſcher oben an ihr Garn machen, damit ſie auf der Höhe bleiben.

liege, bey den Sattlern ein Stück Holtz, vornen am Sattel-Knopff zu beyden Seiten.

Liege, *ſ. f.* [*Leodium*] Lüttich.

le païs de Liege, Lücker-Land.

Liegeois, *ſ. m.* e, *f.* ein Lüttichiſcher; von Lüttich; it. das Lütticher Land.

Lieger, *v. a.* bey den Fiſchern, die Hölzer oben an das Garn machen, damit es ſchwimme.

Lien, *ſ. m.* [von *ligamen*] ein Band; Ketten und Bande; ein Bund, da einige Stücke zuſammen gebunden ſind.

le double lien, Blutsfreundſchafft, bey den Juriſten.

Liene, ſ. Liane.

Lienterie, *ſ. f.* [*lienteria*] eine Kranckheit, von Unverdaulichkeit, da das Eſſen wieder unverdaut weggeht.

Lier, *v. a.* [*ligare*] binden, zuſammenfügen, verbinden.

la ſauce ſe lie, die Brühe wird dick.

lier commerce avec quelqu'un, Umgang ſuchen, mit einem ſich wohl bekannt machen.

lier partie, Geſellſchafft machen, etwas zu thun eines werden.

lié, ée, part. & adj. gebunden.

un potage lié, eine dicke Brühe.

lié, in den Wappen die Reiffe oder Bande, von anderer Farbe, um ein Faß, oder auch andere Bande.

la becaſſe eſt liée, ſie hat Verlöbniß gehalten.

Lierne, *ſ. f.* [von *lier*] bey den Zimmerleuten ein Stück Holtz, unter den Forſt, andere gröſſere damit zu binden.

Lierner, *v. a.* mit ſolchen Höltzern binden.

Lierre, *ſ. m.* [von *l'bierre*, ol. Lat. *hedera*] Epheu.

lierre terreſtre, ein Kraut, Erd-Epheu, Gundel-Rebe, Gundelmann.

Lieſſe, *ſ. f.* [*letitia*] ol. Freude; Glück.

Lieu, *ſ. m.* [von *locus*] der Ort, der Platz; Gelegenheit; ein Stück oder Spruch eines Buchs; Geſchlecht, Stamm; das heimliche Gemach; it. ein See-Fiſch, Schelfiſch.

ce cheval porte en beau lieu, diß Pferd trägt den Kopff ſchön.

les ſaint lieux, das gelobte Land.

mauvais lieu, ein Hur-Haus.

dans ce bas lieu, hier in der Welt.

mettre en lieu ſûr, ins Gefängniß ſtecken.

lieu d'entrepôt, ein See-Hafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat.

lieu de reſte, der Ort wo die Reiſe zu Schiff eigentlich hingehet, u. wo ſich die Fahrt endet.

les lieux communs, die Loci Communes, in den Wiſſenſchafften: die Titel, worunter man etwas ſammelt oder zu finden weiß.

lieu géometrique, eine iede Linie oder Fläche.

en premier lieu, erſtlich, *en ſecond lieu*, zum andern ꝛc.

en bon lieu, an einem Ort wo es der Mühe noch wohl werth ist.
tenir lieu de quelque chose, an statt etwas anders seyn oder dienen.
de bon lieu, von gutem Haus oder Geschlecht; it. von einem glaubwürdigen Mann.
au lieu de, und in Gerichten, *au lieu & place de*, an statt.
au lieu d' étudier il boit, er säufft da er studieren soll.
Lieuë, *s. f.* [*leuca*] eine Meile.
Lieve, *s. f.* [von *lever*, herausziehen] ein Auszug aus einem Haupt-Register oder Saalbuch, worinnen die Einkünffte einer Herrschafft stehen.
Lieur, *s. m.* [von *lier*] ein Garbenbinder.
Lieure, s. Liûre.
Lievre, *s. m.* [von *lepus*, *lepore*] ein Haase; item ein mittägiges Gestirn, der Haase genannt.
lievre marin, ein giftiger ungesunder Fisch, ein See-Haase.
bec de lievre, eine Haasen-Scharte, gespaltene Ober-Lippe.
dormir en lievre, mit offenen Augen schlaffen.
un gentil-homme à lievre, ein armer Edelmann, der Haasen jagt und sie verkaufft.
prendre le lievre au colet, die Sache am rechten Ort angreiffen.
vouloir prendre le lievre au son du tambour, prov. seine Anschläge vor der Zeit offenbaren.
c' est là où gît le lièvre, prov. da liegt der Haase im Pfeffer.
Lieutenance, *s. f.* [s. *lieutenant*] Leutenants-Stelle.
Lieutenant, *s. m.* [von *lieu* und *tenir*, *locum tenens*] ein Lieutenant; ein Verordneter an des andern Stelle; Amts-Verweser; Statthalter.
Lieutenant de Roi, der Vice-Commendant.
Lieutenant général, General-Lieutenant.
Lieutenant Colonel, Obrist-Lieutenant.
Lieutenant d' une Compagnie, Capitain-Lieutenant.
Lieutenante, *s. f.* eines Leutenants Frau.
Ligamen, *s. m.* [*ligamen*, *ligamentum*] in der Anatomie, ein Stück festes und hartes Fleisch oder zähe Materie, so sich um die Gelencke schlinget und sie zusammen hält; ein Band der Gebeine.
Ligamenteux, euse, *adj.* [*ligamentosus*] bey den Kräuter Verständigen, das dicke lange Wurtzeln hat.
Ligature, *s. f.* [qs. *ligatura*] bey den Wund-Aertzten, ein Band, womit man etwas verbindet; das Verbinden selbst; eine Zauberey, die contract oder lahm macht; ein abergläubisches Mittel das man einem krancken Menschen oder Vieh anhängt oder anbindet, ihm dadurch zu helffen; das Binden der obern Kräfften der Seelen bey den Mysticis; die doppelten Buchstaben bey den Buchdruckern, *ff. fl. fi. ſt.*
Lige, *adj. c.* [Germ.] Lehen.
l' hommage lige, Lehnshuldigung oder Pflicht.
l' homme lige, Lehens-Mann.
seigneur lige, Lehn-Herr.
fief lige, Lehen-Gut.
Ligement, *adv.* als ein Lehen; Lehens-weis.
Ligence, *s. f.* Lehens-Pflicht.
Lignage, *s. m.* [von *ligne*] die Verwandschafft, das Geschlecht, der Stamm, das Haus, woraus einer entsprossen ist; item eine Art rother Wein in Franckreich.
Lignager, e, *adj.* von einem Geschlecht entsprossen.
droit lignager, das Recht des Rück-Kauffs, so den nähesten Anverwandten gebühret.
Ligne, *s. f.* [*linea*] ein Strich, eine Linie; eine Zeile; eine Schnur oder dünner Strick der Zimmerleute; der Gärtner Richt-Schnur; die Linie oder der Æquator, in der Astronomie; die Seite, die man im Fechten dem Gegentheil zukehrt; eine Schnur der Fischer, Angelschnur; die Schnur daran das Senck-Bley auf den Schiffen hängt; eine Reihe Soldaten, so in die Schlacht-Ordnung gestellt ist; it. eine Reihe Schiffe; der Rang der Schiffe; ein Geschlecht oder Stamm; eine Linie, so man zieht mit Schantzen oder Wällen, ein Feld zu bewahren; eine Linie, der zwölffte Theil von einem Zoll; eine Linie in der Hand, woraus abergläubische Leute wahrsagen wollen; desgleichen an der Stirne, in Geschlechts-Registern, eine Linie von Nachkommen.
ligne d' eau, bey den Wasserwerckern das 144ste Theil, von einem Daumen dick Springwasser.
ligne de foi, eine Linie auf dem Astrolabio oder andern Mess-Instrument, in der Geometrie desto richtiger zu verfahren, linea fiduciæ.
il lui a donné la ligne, er hat in seinem Brief die erste Zeile, wo Monsieur steht, leer gelassen.
à la ligne, fangt eine neue Zeile an, von vornen an.
la ligne Alexandrine, ein Strich oder Meridian, den der Pabst Alexander VI gemacht hat, die Theilung Indiens, zwischen den Königen von Spanien und Portugall zu machen, daher heist sie auch *la ligne de division*, geht über den Ausfluß des Flusses Maragnon, durch das Vorgebirge de Houmos und Malabrigo in America.
la ligne de midi, die Mittags-Linie.

la ligne de direction, die Linie, ſo man ſich einbilden muß, die durch den Mittel-Punct eines Dinges geht, das Gewicht hat.
la ligne viſuëlle, der Aug-Punct in der Optic.
la ligne de terre, in der Optic, die Linie, worauf ich das ſtelle, das ich perſpectiviſch vorſtellen will.
la ligne du banquet, bey Sporern, die Linie, die ſie ſich einbilden, ein Pferde-Gebiß ſtarck oder ſchwach zu machen.
un vaiſſeau de ligne, ein Schiff, das zum Kriege ſtarck genug iſt.
ligne de circonvallation, ein Wall um einen Ort, einen Stückſchuß weit davon, daß kein Succurs zukommen kan.
ligne de contrevallation, ein Wall, den man gegen die Stadt macht, daß die Belagerten nicht ſo ausfallen können.
ligne d' attaque, ligne d' approches, die Lauff-Gräben.
la ligne fondamentale, die Haupt-Striche, einen Grund-Riß zu machen.
la ligne capitale, die Haupt-Linie, ſo durch den Mittel-Punct eines Bollwercks gehet.
ligne de défenſe, die Streich-Linie, die von dem Winckel eines Bollwercks nach der Spitze des folgenden Bollwercks zugeht.
lignes d' amarrage, kleine Tau oder Stricke, auf den Schiffen andere gröſſere damit anzubinden.
ligne de l' eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Waſſer hinter ſich läßt.
ligne blanche, in der Anatomie, unterſchiedliche Bande von den Muskeln, ſo am Unterbauch zuſammen kommen, von der Degen-formigen Knuſpel, bis an das Scham-Bein; in der Geometrie iſt es ein Strich, den man nur mit dem Circkel macht ohne Dinte.
ligne de compte, die Puncte, ſo man in eine Rechnung ſetzt, unter einander.
mettre en ligne de compte, in die Rechnung bringen; mit rechnen, mit zehlen; mit Danck erkennen und annehmen.

Lignée, *ſ.f.* [von *linea*, quaſi *lineata*] das Geſchlecht, ſo von einem herkömmt, die Kinder, die Nachkommen.

Ligner, *v. a.* wird vom Wolffe geſagt, wenn er die Wöffin beſpringt.

Ligneul, *ſ. m.* [von *linea*] Schuh-Drat, Pech-Drat.

Ligneux, euſe, *adj.* [*lignoſus*] hölzigt als Theils Stängel der Kräuter,

Ligourne, *ſ.f.* [*liburnus portus*] Livorno, der berühmte See-Hafen und Frey-Port für alle Nationen, im Groß-Hertzogthum Florentz.

Ligue, *ſ.f.* [von *ligare*] Verbündniß, Bund, in Religions- oder Staats-Sachen; Vereinigung.
ligue griſe, die Graubünder.

Liguer, *v. a.* in ein Verbündniß zuſammen bringen, vereinigen wider einen.
ſe liguer, *v. r.* ſich vereinigen.

Ligueur, *ſ. m.* [von *ligue*] ein Rottirer; ein Aufwiegler.

Liguſticum, *ſ. m.* [Lat.] Liebſtöckel, ein Kraut.

Lilac, oder Lilas, *ſ. m.* ein kleines Bäumlein, ſo man in den Gärten hat, Spaniſcher Flieder.

Lile, oder L'ile, *ſ.f.* [*Inſula*] Ryſſel in Flandern.

Limace, *ſ.f.* [ſ. *limaçon*] eine Schnecke; it. eine Dreh-Pumpe, Waſſer in einer Schnecken oder Schlangen-Linie auszuſchöpffen, cochlea Archimedis.

Limaçon, limaſſon, *ſ. m.* [*limax*] eine Schnecke, abſonderlich die in keinem Haus iſt; in der Bau Kunſt, ein Schnecken-Gewölbe.
un eſcalier fait en limaçon, eine Wendel-Treppe.

Limaille, *ſ.f.* [von *limare*] der Feilſtaub, die Feilſpäne.

Limaire, *ſ. m.* ein junger Thunfiſch, wenn er eines Fuſſes lang iſt.

Limande, *ſ.f.* [von *lima*, gleichſam zugefeilt] eine Scholle, ein platter See-Fiſch; it. kleiner Sparren oder dünner Balcken bey den Zimmerleuten.

Limas, *ſ. m.* [ſ. *limaçon*] eine Schnecke.

Limaſſon, ſ. Limaçon.

Limbe, *ſ. m.* [*limbus*] der Rand um die Sonne; das Aeuſſerſte an den Blättern und Blüthen der Kräuter; der Ort, wo die Seelen der Kinder hinkommen ſollen, die ohne Tauffe ſterben; der Ort wo die Seelen der Altväter vor Chriſti Auferſtehung ſollen geweſen ſeyn.

Lime, *ſ.f.* [*lima*] eine Feile; die Hau-Zähne eines Schweins.
lime douce, eine zarte Feile.
lime à feuille de ſauge, eine halbrunde Feile, auf beyden Seiten.
lime à queuë de rat, eine kleine runde Feile.
lime à trois carnes, eine dreyeckigte Feile.
lime à pignon, eine Feile als ein Meſſer.
lime querreau, eine groſſe Feile, eine Raſpel.
lime ſourde, eine Feile in Bley eingefaßt, die man nicht ſo laut hört; it. ein heimtückiſcher verſtellter Menſch.
lime de refend, id.
lime de marée, der Schaum am See-Geſtade.

Lime, *ſ.f.* eine Art von Limonen.

Limer, *v. a.* [von *limare*] feilen; beſſern; gar fertig machen.

Lime-

Limeſtre, *ſ. f. ſerge de limeſtre*, eine Art Sarſche, ſo von dem Erfinder ſoll den Nahmen haben.

Limeure, ſ. Limûre.

Limier, *ſ. m.* [von *limes*] ein Spür-Hund; ein Leit-Hund.

Liminaire, *adj. c.* [von *limen*] *épître liminaire*, der Vorbericht, die Zuſchrifft an einem Buch.

Limitation, *ſ. f.* [von *limes*, *limitatio*] die Beſtimmung einer gewiſſen Zeit; item eine Ausnahm, Einſchränckung.

Limite, *ſ. m.* in der Aſtronomie, die zwey Puncte, die man den Bauch des Drachen nennet, einer gegen Mittag, der andere gegen Mitternacht, da der Mond am weiteſten von der Ecliptica iſt.

Limiter, *v. a.* [von *limes*] einſchräncken; die Macht beſtimmen; die Zeit ſetzen; den Preis ſetzen; Grentzen ſetzen.

limité, ée, part. & adj. beſchrenckt; eingeſchrenckt.

une eſprit limité, ein mittelmäßiger Verſtand.

Limites, *ſ. m. plur.* [Lat.] die Grentzen, ſ. auch Limite.

un pouvoir ſans limites, freye Macht, ungemeſſene Gewalt.

ſon ambition n'a point de limites, ſein Ehrgeitz hat keine Maß.

Limitrophe, *adj. c. & ſubſt.* das an den Grentzen iſt, benachbart, an einander ſtoſſend; vor dieſem ein Stück Land, das die Grentz-Soldaten unterhalten muſte.

Limoges, *ſ. f.* [*Lemovica*] eine Stadt in Franckreich, die Haupt-Stadt vom Land Limoſin.

Limon, *ſ. m.* [von *limus*, Germ. Leimen] Koth, Schlamm.

Limon, *ſ. m.* [von *temo*] die Deichſel; die Gabel am Wagen; it. das Holtz oder der Baum, da die Stuffen einer Wendel-Treppe aufliegen.

Limon, *ſ. m.* [von *lime*] Limone, eine Art kleiner Citronen.

Limonade, *ſ. f.* [von *limon*] ein Getränck, von Zucker und Citronen-Safft.

Limonadier, *ſ. m.* e, *f.* eine Perſon, ſo ſolches Getränckе, auch andere dergleichen verkaufft; Caffee-Schenck.

Limonium, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Wald-Mangold; it. ein ander Kraut, Biberklee.

Limonner, *v. n.* [von *limon*] ſo dick werden, daß es einen Wendel-Treppen-Baum abgeben kan. (wird von den Bäumen geſagt.)

Limonneux, euſe, *adj.* [von *limus*] kothig, ſchleimig, moraſtig, letticht, leimicht.

Limonnier, *ſ. m.* [von *limon*, *temo*] ein Deichſel-Pferd.

Limonnier, *ſ. m.* ein Limonen-Baum.

Limoſin, *ſ. m.* ein Einwohner einer Provintz in Franckreich dieſes Nahmens; it. eine Art Maurer, ſo Mauern von Bruch-Steinen und Erde oder Mörtel machen.

Limoſinage, *ſ. m.* } ein Gemäuer von kleinen
Limoſinerie, *ſ. f.* } Stein und Mörtel.

Limphatique, limphe, ſ. Lymph.

Limpide, *adj. c.* (*limpidus*) wird vom Wein und Waſſer geſagt, hell, klar.

Limpidité, *ſ. f.* die Klarheit, als des Waſſers.

Limûre, *ſ. f.* (von *limer*) das Feilen.

Lin, *ſ. m.* (*linum*) Lein; Flachs; leinen Garn; Leinwand; eine Art kleiner Schiffe die auf der See gebraucht werden.

lin vif, köſtliche Leinwand der Alten, ſo Feuer hielte.

Linaire, *ſ. f.* (*linaria*) ein Kraut, Heyden-Flachs, Leinkraut.

Linceul, *ſ. m.* (*linteolum*) ein Lein-Tuch, Bett-Tuch, Leilach.

Linçoir, *ſ. m.* ein Pfoſten-Holtz bey den Zimmerleuten, womit ſie etwas ſtützen, oder worauf ſie ein anders legen.

Linéaire, *adj. c.* (von *linea*) das nach der Linie geſchiehet.

Linéament, *ſ. m.* Geſtalt, Bildung des Geſichts; in der Mahlerey, Zeichnung, Umzug.

Linge, *ſ. m.* (von *lineum*, *linteum*) Leinwand; ein Leinwand-Fleckgen; Wäſche, leinen Geräth.

gros linge, die groſſen Stücken in der Wäſche.

menu linge, die kleine oder Stärck-Wäſche.

un linge à barbe, oder *à faire la barbe*, ein Bart-Tuch.

être en linge uni, leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen.

de beau linge, Spitzen-Leinwand.

elle eſt curieuſe en linge ſale, ſie hält ſich nicht reinlich in Leinen-Zeug.

Linger, *ſ. m.* ein Leinwand-Krämer; oder der mit leinen Zeug umgeht.

Lingére, *ſ. f.* eine Leinwand-Krämerin; eine Nonne im Kloſter, die das leinen Zeug unter den Händen hat.

Lingerie, *ſ. f.* Leinwand-Waaren, leinen Zeug; Leinwand-Kaſten; Leinwand-Kram, Leinwand-Handel.

Lingot, *ſ. m.* (von *lingua*) ein Stück gegoſſen Gold oder Silber, oder ander Metall, das nicht gearbeitet iſt.

Lingotiere, *ſ. f.* ein Tiegel oder Model, worinnen man ſolche Stücke Metall gieſſet.

Lingotter, *v. a.* in lange Stücke gieſſen aus dem Schmeltz-Tiegel.

Linguet, *ſ. m.* (von *lingua*) ein Holtz am Haſpel-Stock auf den Schiffen, das ihn hält, daß er nicht zurücke lauffen kan.

Liniere, *ſ. f.* (von *linum*) ein Lein-Acker, Lein-Feld; eine Hanffhändlerin.

Lini-

Liniment, *ſ. m.* (von *linire*) eine Linderungs-Salbe.

Linon, oder linomple, *ſ. m.*] von *linum*] zarte feine Leinwand.

Linot, *ſ. m.* linotte, *f.* ein Hänfling, Flachs-Fincke.

il a ſifflé la linotte, er hat ſich ein wenig betruncken.

tête de linotte, ein kleiner Kopff.

Linteau, *ſ. m.* (von *limen*) die Oberſchwelle.

Linx, ſ. Lynx.

Lion, *ſ. m.* lionne, *f.* (*leo*) ein Löwe, Löwin; figürlich ein hertzhaffter Menſch; der Löwe unter den Himmels-Zeichen; ol. eine güldene Müntze in Franckreich.

lion marin, ein See-Löwe.

battre le chien devant le lion, auf den Sack ſchlagen und den Eſel meinen.

Lionceau, *ſ. m.* (von *leo*, *lion* qs. *leonicellus*) ein kleiner Löwe; ein Löwe in den Wappen.

Lionné, ée, *adj.* wird in den Wappen vom Leopard geſagt, wenn er wie der Löwe als kriechend gemahlt iſt.

Lionnis, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Lion; Lioniſch; oder das Lioner-Gebiet.

Lioube, *ſ. f.* ein Loch oder Einſchnitt, den man auf den zerbrochenen Maſt machen muß, ein anderes Stück darauf zu ſetzen.

Lipothymie, *ſ. f.* (Græc. λείπω und θυμός) eine Ohnmacht.

Lippe, *ſ. f.* (Germ.) Lippe; ſonderlich eine Unter-Lippe, Wurſtmaul.

faire la lippe à quelqu'un, das Maul aufwerffen, mit einem maulen.

Lippée, *ſ. f.* (vom Teutſchen Lipp, qs. *lipata*) ein Mund voll; eine Mahlzeit.

un chercheur de franches lippées, ein Schmarotzer.

Lippitude, *ſ. f.* (*lippitudo*) das Augentrieffen.

Lippu, e, *adj.* (von Lippe) der groſſe Unter-Lippen hat.

Liquefaction, *ſ. f.* (*liquefactio*) das Zerſchmeltzen.

Liquefier, *v. a.* (*liquefacere*) zerſchmeltzen.

ſe liquefier, *v. r.* ſich ſchmeltzen.

Liqueur, *ſ. f.* (*liquor*) eine flüßige Materie, ein Safft, ein Getränck; die Süßigkeit im Wein.

vin qui a de la liqueur, angemachter Wein.

des liqueurs, im *plur.* allerhand köſtliche gebrannte Waſſer.

Liquidambar, *ſ. m.* (*ambarum liquidum*) ein wohlriechendes flüßiges Hartz aus Spanien.

Liquidation, *ſ. f.* (von *liquidus*) richtige Rechnung; ein deutlicher Aufſatz gewiſſer Summen.

Liquide, *adj. c.* (*liquidus*) flüßig, durchdringlich durch ſchwere Sachen; dünn, als Lufft, Waſſer, Dinte, eingemachte Sachen; deutlich, klar, gewiß, unwiderſprechlich, ſonderlich in Rechts-Sachen.

le liquide, *ſ. m.* bey den Poeten die Lufft.

les liquides, die liquidæ in der Grammatic, die halb ſelbſt-lautende Buchſtaben, als *l*, *m*, *n*, *r*.

Liquidement, *adv.* klarer Rechnung nach.

Liquider, *v. a.* zuſammen rechnen, richtig ausrechnen.

Liquidité, *ſ. f.* (*liquiditas*) das dünne, nachgebende Weſen der Lufft.

Lire, *ſ. f.* ſ. Lyre.

Lire, *v. a.* (*legere*) leſen; erkennen.

lire dans les yeux de quelqu'un, aus eines Augen erkennen, an den Augen anſehen.

Lirique, ſ. Lyrique.

Liron, *ſ. m.* (von *glis*, *gliris*) ein Murmerthier.

Lis, *ſ. m.* (von *lilium*) eine Lilie, eine Blume; die weiſſe Farbe im Geſicht und ſonſt an der Haut; die Frantzöſiſche Lilie in den Wappen; eine Müntze von Gold oder Silber vor dieſem; Poëtice Franckreich.

le Prince des lis, der König in Franckreich.

flétrir d'une fleur de lis, brandmarcken, in Franckreich.

Liſe, *ſ. f.* (vor *Eliſabet*) ein Weibs-Nahme, der nur im Scherz gebraucht wird.

Liſerer, *v. a.* (von *liſiere*) ſticken, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen oder einfaſſen.

Liſeron, *ſ. m.* (von *liſiere*, deſſen letztes oder äuſſerſtes ſich immer umwickelt, Lat. convolvulus) Windig, Winde, ein Kraut, das ſich immer um etwas im Steigen herum windet.

Liſet, *ſ. m.* (ſ. *liſiere*, letzt, äuſſerſt) ein Reben-Wurm, ein Ungeziefer das ſich in die Blätter an den friſchen Sproſſen-Spitzen wickelt, und die Reben und andere Bäume verderbet; it. ſo viel als *liſeron*.

Liſette, *ſ. f.* (von *liſiere*, ſ. *liſet*) ein Reben-Wurm.

Liſette, *ſ. f.* (diminut. von *Eliſabet*) Liſgen, ein Weibs-Nahme.

Liſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *lire*) ein Leſer, der gern liſt.

Liſible, *adj. c.* [von *lire*] leslich.

Liſiblement, *adv.* leslich, deutlich zu leſen.

Liſiere, *ſ. f.* (Germ. letzt, das letzte oder äuſſerſte, die Leiſten) der Saum an einem Zeug oder Tuch auf beyden Seiten in die Länge; die Führ-Bänder eines Kindes; das Aeuſſerſte, der Rain an den Feldern oder Wäldern; der Abſatz oder Raum am Fuß des Walles bey einer Feſtung nach dem Graben zu, den man

man läßt, daß die Erde des Walles nicht gleich in den Graben fallen könne.

rimes de liſiere, ol. Verſe im Latein, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte, wie die Leonini oder Knüttel-Verſe.

les liſieres ſont pires que le drap, wird zu einem geſagt, der ſich ſeines Landes ſchämt und nicht aus deſſen Mitte, ſondern nur von deſſen Grentzen her ſeyn will.

Liſoir, *ſ. m.* das Over-Holtz, worinnen auf der Art die Höltzer ſtecken, daran eine Carrete hängt; item an einem Wagen, das Holtz, darauf der Schwang-Baum liegt.

Liſſe, *adj. c.* [von *gliſſer*, gleiſſen] glänzend, als ein Zeug, oder andere Materie, als Glas ꝛc.

Liſſe, *ſ. f.* [*licium*] der Zettel bey den Webern; item lange in einander gefügte Stücke Holtz, die als ein Gürtel im Schiff herum angemacht ſind.

Liſſe, *ſ. f.* [von letz, letzte] *liſſe du hourdi*, der äuſſerſte, letzte Balcke im Hintertheil des Schiffs.

Liſſer, *v. a.* [von gleiſſen] glänzend, gleiſſend machen, glätten.

Liſſeron, *ſ. m.* [*liciatorium*] der Weber-Baum.

Liſſeure, ſ. Liſſûre.

Liſſoir, *ſ. m.* oder liſſoire, *f.* [von *liſſer*, gleiſſen] ein Glätt-Glas, ein Glätt-Stein oder Glätt-Holtz

Liſſûre, *ſ. f.* [von *liſſer*] das Glänzen oder das Glattſeyn.

Liſte, *ſ. f.* [Leiſte] ein ſchmaler langer Zettel mit Nahmen; ein Nahmen-Regiſter; eine Rolle, Verzeichniß; ein ſchmaler Streiff in den Wappen.

Liſtel, oder liſteau, *ſ. m.* [von *liſte*, Leiſte] eine Leiſte oder Reiff um etwas als eine Zierath; ein Rieme an den Seulen.

Lit, *ſ. m.* [*lectus*] ein Bett; eine Lagerſtatt; bey den Alten, ein Lager worauf ſie ruheten, wenn ſie die Mahlzeit hielten; der Raum, worinnen ein Fluß fließt; eine Ader von Mineralien und andern Sachen, die man aus der Erde gräbt, als Steine ꝛc. die Ehe; das Ehebett; die Nachgeburt; eine Lage, die man mit Miſt oder Steinen, oder im Kochen mit Eſſen auf die andern macht.

lit de plume, ein Feder-Bett; Feder-Küſſen.

lit d'ange, ein an der Decke hangendes Zelt-Bett mit Vorhängen.

lit à la ducheſſe, ein Bett ohne Seulen oder Docken, über welchem die Stäbe zu den Vorhängen an der Decke hangen.

lit de ſangles, ein Gurt-Bett.

lit de parade, ein Prunck-Bett, Pracht-Bett, Parade-Bett, worauf die Leiche eines groſſen Herrn bis zum Begräbniß gelegt wird.

lit de camp, ein Feld-Bett.

lit de repos, ein Ruhe-Bett.

lit de veille, ein Bett vor eine Perſon die bey einem Krancken wachen muß.

lit nuptial, das Braut-Bett.

lit de grandeur, ein groſſes Ehe-Bett.

ſouiller un lit, die Ehe brechen.

faire lit à part, nicht beyſammen ſchlaffen, wird von Eheleuten geſagt, die in zwey Betten beſonders liegen.

prendre un homme au ſaut de ſon lit, einen ſehr früh beſuchen, wenn er kaum aufgeſtanden iſt.

aller du lit à la table, & de la table au lit, vom Bett zu Tiſch, und vom Tiſch wieder zu Bett gehen, wird von faulen Leuten geſagt.

être au lit de la mort, auf dem Sterbe-Bett oder in den letzten Zügen liegen.

mourir au lit d'honneur, auf dem Bett der Ehren ſterben, im Krieg ſein Leben laſſen.

lit de juſtice, der Königliche Thron im Parlament zu Paris; item eine Seßion des Parlaments, die in Gegenwart des Königs gehalten wird.

lit de vent, die Gegend, wo der Wind, der See-Charte nach, herkömmt.

lit de marée, eine Gegend in der See, in einer Meer-Enge, da das Waſſer ſtürmt und gefährlich für die Schiffenden iſt; ein Strom in der See.

lit de canal, der Boden von einem Canal.

le lit eſt l'écharpe de la jambe, wenn die Füſſe wehe thun, muß man im Bette bleiben.

Litanies, *ſ. f. plur.* [*Litania*, λιτανεία] Litaney.

une longue Litanie, eine lange Reihe Leute oder Titel, oder viele verdrießliche Worte hinter einander.

Litarge, ſ. Litharge.

Lite, *ſ. f.* eine Art Käs.

Liteau, *ſ. m.* [von *lit*] bey den Jägern, das Tages-Lager des Wolffs.

Literaire, literal, literalement, literature, ſ. Litter.

Litharge, *ſ. f.* [*lithargyrium*] Glätte.

litharge d'or, Gold-Glätte.

litharge d'argent, Silber-Glätte.

Lithocolle, *ſ. f.* [*lithocolla*] Kütt, Stein-Kütt.

Lithontribon, *ſ. m.* [λίθος und τρίβειν] Stein-Pulver, den Stein in der Blaſe oder in den Nieren zu zermalmen.

Lithontriptique, *ſ. m.* Streinbrech-Pulver.

Lithophage, *ſ. m.* [λίθος und φάγω] ein Stein-Wurm.

Lithotomie, *ſ. f.* [*lithotomia*] das Steinſchneiden in der Wund-Artzney.

Lithua-

Lithuanie, *ſ.f.* Lithauen.
Lithuanien, *ſ.m.* enne, *f.* ein Lithauer.
Litiere, *ſ.f.* [von *lit*] eine Sänffte; it. die Streu, ſo man dem Vieh macht; der Miſt der Seiden-Würmer, ſo unter ihnen iſt.
faire litiere de quelque choſe, mit etwas verſchwenderiſch umgehen.
faire litiere d'argent, das Geld nicht achten.
être ſur la litiere, bettlägerig ſeyn.
Litigant, e, *adj.* [*litigans*] Proceß-führend, vor Gericht ſtreitend.
Litige, *ſ.m.* [qs. *litigium*, von *litigare*] Proceß, Streit vor Gericht, Rechts-Handel.
Litigieux, euſe, *adj.* [*litigioſus*] ſtreitig, darum man rechten muß.
Litisconteſtation, *ſ. f.* [Lat.] bey den Juriſten, die Kriegs-Befeſtigung in Proceſſen, wenn ſich der Beklagte auf die Klage einläßt.
Litiſpendance, *ſ.f.* [von *lis* und *pendere*] die Währung eines angefangenen Rechts-Handels, ſo lange ein Proceß noch nicht geendet, oder die Sache unerörtert iſt.
Litorne, *ſ.f.* ein Krammets-Vogel.
Litre, *ſ.m.* [*liſtra, liſte*] eine ſchwartze Binde, worauf die Stiffter einer Kirche ihre Wappen ſetzen, und ſie innen und auſſen um die Kirche herum mahlen laſſen.
Litron, *ſ.m.* [von *libra, litra* ol. ſo viel als ein Pfund ohngefehr austrägt] ein kleines Maaß, als das 16te Theil vom Scheffel zu Paris zu allerhand Zugemüß; it. Mehl und Saltz ꝛc.
Litteraire, *adj. c.* [*literarius*] zu gelehrten Sachen gehörig.
les nouvelles litteraires, die gelehrten Zeitungen.
Litteral, e, *adj.* [*literalis*] buchſtäblich.
Litteralement, *adv.* dem buchſtäblichen Verſtande nach.
Litterature, *ſ.f.* [*literatura*] Gelahrtheit, Wiſſenſchafft in allerley Sachen der Gelehrten; die Gelehrten ſelbſt insgemein.
Litue, ſ. Lituus.
Liturgie, *ſ.f.* [*liturgia*] die Formel der Ceremonien, die Meſſe und andern Gottesdienſt zu halten; der Kirchen-Gebrauch.
Lituus, *ſ.m.* [Lat.] bey den Medailliſten, ein Stab der alten Weiſſager, wie ein Biſchoffs-Stab.
Live, *ſ.m.* [*Livius*] ein Römiſcher Manns-Nahme.
Livêche, Liveſche, *ſ.f.* [*liguſticum*] Liebſtöckel, ein Kraut.
Livet, *ſ.m.* im Billard-Spiel, der Letzte.
Livide, *adj. c.* [*lividus*] grün und blau, als die Haut vom ſtarcken Schlagen wird, ſchwartz-gelb; auch von andern Urſachen.
Lividité, *ſ.f.* [*lividitas*] die ſchwartz-gelbe Farbe der Haut.
Livonie; *ſ.f.* [*Livonia*] Liefland.
Livourne, *ſ.f.* [*Livorno*] eine Stadt und See-Hafen des Groß-Hertzogs von Florentz.
Livraiſon, [von *livrer*] die Auslieferung, Uberlieferung.
Liûre, *ſ.f.* [von *lier*] ein Seil oder Strick, womit man etwas zuſammen bindet; it. ein Stück Holtz am Rand der groſſen Fluß-Schiffe, das an dem einen Ende gekrümmet iſt.
Livre, *ſ. m.* [*liber*] ein Buch; das Buch oder eine Abtheilung eines Buchs; ein Handels-Buch; der faltige Magen eines Thiers, ſo wiederkauet.
livre de raiſon, das Haupt-Buch eines Kauffmanns, darinn kurtz alles beyſammen ſteht.
livre de compte, Schuld-Buch.
livre journal, Tage-Buch.
à livre ouvert, *adv.* ohne iemands Unterweiſung, vor ſich ſelbſt.
chanter à livre ouvert, ſingen, und es nicht gelernt haben, und keine Note verſtehen.
expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autorem ohne Noten oder Auslegung verſtehen.
le livre des Rois, eine Spiel-Karte.
il faut fermer le livre, es iſt genug hievon geredet.
il eſt écrit ſur le livre rouge, er iſt bey einem Gröſſern oder Mächtigern, als er iſt, übel angeſchrieben, er ſteht im ſchwartzen Regiſter.
j'en viendrai à bout, ou j'y brûlerai mes livres, ich will die Sache nicht ſitzen laſſen, und ſolte ich noch ſo viel dran ſetzen.
le livre de vie, das Buch des Lebens, die göttliche Gnaden-Wahl oder Erwehlung zum ewigen Leben.
le grand livre du monde, die Welt oder die Wercke der Natur, woran man die Weisheit, Macht und Güte des Schöpffers erkennet.
Livre, *ſ.f.* [*libra*] ein Pfund; it. eine Müntze, ein Franc, Meißniſche 8 Groſchen.
une livre ſterlin, ein Pfund Sterling in Engelland, ſo ungefehr 6 Thaler Teutſche Müntze macht.
Livrée, *ſ.f.* [*liberata*, von *liberare*, von der Freyheit, die man vor dieſem gewiſſen Bedienten oder Ordens-Perſonen gegeben hat, ihres Leibes zu warten, und ſonderlich ſich neu zu kleiden zu gewiſſen Zeiten] die Lieberey, Librey-Rock; die Bedienten insgeſammt, ſo die Liberey eines Herrn tragen; die Hochzeit-Bänder, ſo geringe Leute auf dem Lande den Gäſten ſchicken.
combattre ſous les livrées de quelqu'un, unter einem dienen, als ein Chriſt unter der

Creutz-Fahne ꝛc. einem anhängen oder zugethan ſeyn.

il a porté la livrée, er iſt ein Laquais geweſen.

on ne laiſſe pas entrer la livrée, man läßt die Laqvaien nicht hinein.

Livrées, *ſ.f. pl.* [von *livrer*] eſſende Waaren an Speiſe und Tranck, ſo vor dieſen einigen Bedienten zu gewiſſen Zeiten oder auch wohl täglich zu ihrem Unterhalt gereicht wurden.

Livrer, *v.a.* [*liberare*] liefern, überliefern, einhändigen; übergeben; ergeben.

ſe livrer, *v.r.* ſich ergeben.

Livret, *ſ.m.* [von *livre*, *liber*] ein Büchlein; der Abacus Pythagoræ bey den Rechenmeiſtern, das Einmahleins.

Lobe, *ſ.m.* [*lobus*] eines von den zwey Theilen der Lunge; oder des Hirns; oder von den Saamen und Körnern, die ſich in zwey Theile theilen, inſonderheit an den Hülſen-Früchten, ein Spalt; it. das Ohr-Läplein.

Lobe, *ſ.f.* ol. [Lob] Schertz; Betrug.

Loberie, *ſ.f.* heiſt eben ſo viel.

Local, e, *adj.* [*localis*] dem Ort nach.

coûtume locale, die Gewohnheit oder der Gebrauch eines Orts.

memoire locale, die Erinnerung des Orts, wo etwas geſchrieben ſteht, oder zu finden iſt.

Localement, *adv.* dem Ort nach.

Locande, *adj.f.* [*locanda*] *chambre locande*, eine Kammer, ſo man miethet.

Locataire, *ſ.m.* [*locator*] ein Mieth-Mann, Haus-Mann; Pachter; Zins-Mann.

Locati, *ſ.m.* vulg. eine Mieth-Kutſche.

Location, *ſ.f.* [*locatio*] bey den Juriſten, das Vermiethen, Verpachten.

Locatives, *adj.f. plur.* [von *locare*] *réparations locatives*, das Beſſern eines Hauſes, das ein Pachtmann zu thun verbunden iſt.

Loche, *ſ.f.* [Lock] ein kleiner Fluß-Fiſch, ein Steinbeiſſer.

Locher, *v.n.* ol. [Germ.] locker, lock, nicht feſt ſeyn.

Lochies, *ſ.f. plur.* [λοχῖαι] die Reinigung der Weiber nach der Geburt.

Locman, *ſ.m.* [Germ.] Lotsmann.

Locomotrice, *adj.* [*locomotrix*] *faculté locomotrice*, das Vermögen, ſich von einem Ort zum andern zu bewegen.

Locuſte, *ſ.f.* (*locuſta*) eine Heuſchrecke.

Locution, *ſ.f.* (*locutio*) eine Redens-Art.

Lodier, *ſ.m.* (Loderbett Lat. barb. *lutherium*) eine durchnehte Bett-Decke.

Lods, *ſ.m. plur.* (ol. *laods*, von löſen Loſung) das gelöſte Zulaſſen, und Gutheiſſen des Lehens Herrn, ein Lehn-Gut zu verkaufſen; die Lehen-Gebühr, der Kauff-Schilling.

Lof, *ſ.m.* (Lauff) der Raum vom Maſt bis zu einer von den zwey Seiten des Schiffs.

bouter le lof, ein Segel in dieſem Raum aufſpannen.

être au lof, den rechten Wind halten, oder ins Meer hinein ſchiffen.

tenir le lof, den Wind zur Seite fangen.

Logarithme, *ſ.m.* (*logarithmus*) Rechnungs-Tafeln, deſto geſchwinder zu multipliciren und zu dividiren.

Logarithmique, *ſubſt.f.* die Wiſſenſchafft, Rechnungs-Tafeln oder Logarithmos zu machen.

Logarithmique, *adj.* Logarithmiſch.

tables logarithmiques, Rechnungs-Tafeln, Logarithmiſche Tabellen.

Loge, *ſ.f.* (von Lage, liegen) eine Hütte; ein Raum, da man ſich hinbegeben kan; ein Kram-Laden; eine Bude, darinnen ein Kauffmann zur Meß-Zeit feil hat; zu Marſeille und an einigen andern Orten heiſt es die Börſe; bey einer Orgel iſt es der Ort wo die Blas-Bälge liegen; in Zuchthäuſern, eine Kammer, darinnen man einen raſenden oder ungerathenen Menſchen einſperrt; bey einem Wohnhaus, ein Thürmgen oder ſonſt ein Zimmer oben auf dem Dache, von da man ſich weit umſehen kan; it. ein kleines Kämmerlein oder Gemach; in Comödien-Häuſern, ein Gang oder verſchlagener Ort, den Comödien zuzuſehen.

Logeable, *adj.c.* (von *loge*) bewohnbar, bequem zu bewohnen.

Logement, *ſ.m.* eine Wohnung, ein Zimmer oder Gemach; eine Behauſung; das Qvartier oder Herberge; ein Ort; das Lager im Feld; ein Auffenthalt; eine kleine Schantze.

Loger, *v.n. & a.* wohnen; einkehren zur Herberge; beherbergen, ins Haus aufnehmen; einqvortieren; mit Wohnung verſehen; gefangen ſetzen, im Schertz; bey den Orgelmachern, die Blasbälge an ihren Ort ſtellen; verblümter Weiſe, ſeinen Sitz haben, als die Seele im Leib, ein Affect im Gemüth ꝛc.

ſe loger, *v.r.* ſich einmiethen, einziehen; it. im Kriegs-Bau, ſich einſchantzen.

logé, *ée*, *part. & adj.* wohnhafft.

eſprit mal logé, ein kluger aber dabey heßlicher Menſch.

j'en ſuis logé là, vulg. meine Meinung iſt dieſe.

être logé aux quatre vents, in einem übel vermachten Zimmer wohnen.

être logé à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen müſſen.

Logette, *ſ.f.* (von *loge*) ein klein Hüttlein.

Logicien, *ſ.m.* (*logicus*) ein Logicus.

Logi-

Logique, *ſ. f.* die Logica, die Wiſſenſchafft, die Vernunfft recht zu gebrauchen.

Logis, *ſ. m.* (von *loger*) eine Wohnung; ein Wohnhaus; das Haus.

corps de logis, das groſte oder Haupt-Gebäude eines Hauſes.

Logiſtique, *ſ. f.* die Logiſtica oder Practic der Regeln der Algebre in der Addition und Subtraction.

Logogriphe, *ſ. m.* [*logogriphus*] ein Räthelhafftes Wort, oder etwas, das man den Schülern zu errathen aufgiebt.

Logothete, *ſ. m.* [*logotheta*] ein Bedienter vor dieſen in der Griechiſchen Regierung, und annoch in ihrer Kirche, der die Briefe ſiegelt und ausfertiget.

Loi, *ſ. f.* [*lex, lege*] ein Geſetz; das Geſetz im Alten Teſtament; Satzung; Gebrauch eines Orts; Gebot, Befehl; Herrſchafft, Gebiet; der Schrot und Korn, nach welchem eine Müntze ihren Halt bekömmt.

Loial, loialement, loiauté, loier, ſ. Loy.

Loin, *adv.* [*longe*] weit, fern.

celà va fort loin, das zieht viel nach ſich.

il ne le portera pas loin, er wirds nicht weit oder nicht lang mehr treiben.

cette affaire nous menera loin, dieſe Sache wird uns viel Schwürigkeiten machen.

de loin à loin, nach und nach, langſam.

loin à loin, weit von einander; ſelten; nach langer Zeit.

de loin, von ferne.

au loin, weit weg, in die Ferne, an entfernte Oerter; in der Ferne, an entfernten Orten.

je vous vois venir de loin, ich ſehe ſchon von weiten wo du hin willſt, ich weiß ſchon was du ſagen willſt.

cet homme ira loin, der Menſch wird es weit bringen, er wird reich oder berühmt werden.

Loin, *præp.* weit von, fern von; weg von.

loin des yeux, loin du cœur, prov. aus den Augen, aus dem Sinn.

loin d' ici avec &c. weg mit.

Loin, *conj.* an ſtatt.

loin d' être triſte, an ſtatt traurig zu ſeyn.

bien loin de, conj. an ſtatt.

bien loin d'étudier, il joue, an ſtatt zu ſtudieren, ſpielet er.

Loin, *ſ. m.* bey der Mahlerey, die Ferne in einem Gemählde.

Lointain, e, *adj.* [von *loin*, *lontano*, Ital.] heiſt von Völckern und Ländern, entfernt.

Lointain, *ſ. m.* die Ferne im Gemählde.

Loir, *ſ. m.* [von *glis*, *gliris*, ſ. *liron*] ein Murmelthier.

il dort comme un loir, prov. er ſchläfft wie eine Ratte.

Loire, *ſ. f.* [*Ligeris*] ein groſſer Fluß in Franckreich.

Loirre, *ſ. m.* [Germ. Luder] Luder, womit man einen Habicht füttert, und das man ihm an ſtatt der Beute vorwirfft.

Loirrer, *v. a.* anludern einen Habicht.

Loiſer, *v. n.* [von *lucere*] auf der See leuchten.

Loiſible, *adj. c.* [von *licere, licitus*] erlaubt, vergönnt, in gemeinen Reden.

Loiſir, *ſ. m.* [*licere*] die Zeit, da man nichts zu thun hat, die man anwenden kan, wie man will, Ruhe-Stunde, müßige Zeit.

à loiſir, wenn man Zeit dazu hat, mit guter Muſſe.

avoir le loiſir, Zeit haben, vulg. bey Weile haben.

Loiſt, *v. imp.* ol. [*licet*] es iſt erlaubt.

Lombaire, *adj. c.* [*lumbaris*] *artéres ou veines lombaires*, Seiten- oder Lenden-Adern.

Lombard, e, *adj. & ſubſt.* [*Longobardus*] ein Longobarder; Longobardiſch.

lettres Lombardes, die heutigen kleinern Lateiniſchen Buchſtaben.

l' école Lombarde, waren vor dieſem die berühmteſten Lombardiſchen Mahler.

Lombard, *ſ. m.* [weil die Longobarden in Franckreich handelten, und wucherten] einer der Geld auf Zinſe ausleihet; it. vulg. ein Lombard, ein Leih-Haus.

Lombardie, *ſ. f.* ein Stück von Italien, ſo noch den Nahmen von den Longobarden hat, die Lombardey.

Lombardique, *adj. c.* Lombardiſch.

Lombe, *ſ. m.* [*lumbus*] eine Lende oder Seite am Leibe.

Lombis ou lambis, *ſ. m.* eine Art röthlicher Muſcheln; it. ſo viel als *lombe*.

Lombrical, *adj. m.* [*lumbricus*] Wurm-formig, als einige Muſkeln, ſo die Finger bewegen oder die Zehen.

Lonlanla, oder Lonlala, *interj.* ein Wort, wenn man zum Tantzen ſingt.

L'on, ſ. On.

Lonchite oder Lonkite, *ſ. f.* [*lonchitis*] ein Kraut, das dem Farren-Kraut gleicht, Spicant.

Londre, *ſ. m.* [*linter*] eine Art Galeen, etwas ſtärcker als andere.

Londres, *ſ. m.* Londen in Engelland.

Long, *m.* Longue, *f. adj.* [*longus*] lang; langweilig, langſam; langwierig.

connoître de longue main, ſchon lange Zeit, oder von langer Zeit her kennen.

du pain bien long, eine Arbeit, da man nicht viel dabey gewinnt.

avoir les dens biens longues, hungerig ſeyn.

il ne la fera pas longue, er wirds nicht lange mehr machen.

vous nous donnez le carême bien long, prov. wir werden auf dieſe Art noch lang warten müſſen.

Long, *ſ. m.* die Länge, des Orts, der Zeit, und anderer Dinge.

de ſon long, tout de ſon long, ſo lang oder groß es iſt, ſeiner gantzen Länge nach.

être vétu de long, einen langen Rock anhaben.

quatre pieds de long, vier Schuh lang oder in die Länge.

au long, du long, le long } längs, nach der Länge, *du bois*, am Holtz hin.

du long, le long du carême, die gantze Faſten durch.

au long, nach der Länge, weitläufftig.

coucher de long, nach der Länge liegen.

tirer de long, in die Länge ſpielen; it. fliehen:

Longanime, *adj. c.* [*longanimis*] langmüthig.

Longanimité, *ſ. f.* [*longanimitas*] die Langmuth.

Longe, *ſ. f.* (lencken) ein Seil oder Rieme, ein Pferd auf der Reut-Schule zu tummeln; it. eine Schnur, ſo an die Füſſe der Falcken gebunden wird.

longe de veau, [Ital. *lonza*, von Lenden] ein Nieren-Braten.

Longer, *v. a.* [*longus*] *longer le chemin*, weit weglauffen, als ein Thier auf der Jagd.

longé, ée, part. in den Wappen, mit einem Riemen an den Füſſen von anderer Farbe.

Longimétrie, *ſ. f.* [*longimetria*] die Länge-Maaß in der Geometrie.

Long-jointé, *adj. m. cheval long-jointé*, ein Pferd mit langen Gelencken und Schenckeln.

Longis, *ſ. m.* vulg. ein langweiliger, langſamer Menſch.

Longitude, *ſ. f.* [*longitudo*] in der Geographie, der Raum von dem Meridian eines Orts bis zum erſten Meridian des Globi; in der Aſtronomie, der Raum vom erſten Grad des Widders bis zu dem Stern, deſſen Longitudinem man wiſſen will.

Long-pan, *ſ. m.* bey den Zimmerleuten, der längſte Theil eines Sparrwercks, ſo ohngefehr noch einmahl ſo lang als breit iſt.

Longue, *ſ. f.* eine Note in der Muſic, als ein halber Schlag gemacht iſt; it. die Länge.

à la longue, adv. in die Länge; mit der Zeit.

de longue, adv. in die Länge; lang hinaus.

aller ou tirer de longue, fortrücken, fortreiſen.

Longuement, *adv.* im vierten Gebot heiſt es lang, iſt ſonſt nicht gebräuchlich.

Longuet, tte, *adj.* vulg. das lang währt, als eine Rede.

Longuette, *ſ. f.* eine ABC-Tafel zu Paris.

Longueur, *ſ. f.* [von *longus*] die Länge; Weite; Langwierigkeit.

Lonkite, ſ. Lonchite.

Looch, *ſ. m.* eine Lungen-Latwerge in der Apothecke.

Loom, *ſ. m.* eine Art Vögel in den Mitternacht-Ländern.

Lopin, *ſ. m.* [ein Lappe] vulg. ein Stücke Fleiſch oder Brot, das man in der Eil erwiſcht, ein Brocken.

Loppe, *ſ. f.* Schlacken von Metallen.

Loque, *ſ. f.* [ein Locke] vulg. ein Lumpe oder Lappe, eines Fetze, der von einem Kleid hängt.

Loquet, *ſ. m.* [Klincke, Angl. *lok*, ſ. *clenche*] eine Schnalle oder Klincke an einer Thür; auf den Schiffen, ein Riegel.

Loqueteau, *ſ. m.* eine Klincke oder Schnalle mit einer Feder an den Fenſter-Läden oder Schranck-Thüren.

Loqueteux, euſe, *adj.* [von *loque*] mit zerriſſenen Kleidern, arm.

Loquette, *ſ. f.* [von *loque*] vulg. ein klein Stück, als vom Stockfiſch ꝛc.

Lorgner, *v. a.* [lauern] nach der Seite anſehen, aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung ꝛc.

Lorgnette, *ſ. f.* ein kurtzes Perſpectiv, etwas dadurch beſſer zu ſehen.

Loriot, *ſ. m.* (von *l'or, aureolus*) ein Goldammer, Emmerling, gelblichter Vogel.

Lormier, *ſ. m.* ein Kleinſchmied, oder ein Meiſter in andern Handwercken, der nur kleine Sachen machet.

Lorrain, *ſ. m.* aine, *f.* ein Lothringer.

Lorraine, *ſ. f.* Lothringen.

Lorré, ée, *adj.* in den Wappen, mit Floß-Federn als Fiſche.

Lors, *adv. & præp.* (*l'hora*, Ital. & Lat.] *lors de la bataille*, als das Treffen geſchahe.

dès-lors, von der Zeit an.

pour lors, damahls.

lorsque, wenn, alsdenn wenn, zu der Zeit wenn ꝛc. da, als.

Los, (von laſſen) ſ. Laods.

Los, *ſ. m.* ol. (*laus*) Lob, Ruhm.

Loſange, oder Loſenge, *ſ. f.* eine länglicht gezogene viereckigte Figur, ein Rhombus; eine Fenſter-Scheibe von dieſer Figur; ein Stück Bley zu Kirchen- oder Thurm-Dächern, ſo eben die Figur hat; eine Raute in den Wappen.

Loſange, oder

Loſenge, *ſ. f.* ol. (*luſinga*, Ital. von loſen, belauern) Betrug.

Loſangé, ée, oder Loſengé, ée, *adj.* (von *loſange*, Raute) in den Wappen, das Rauten führt.

Loſanger, Loſenger, *v. a.* (von *loſange*, Betrug, Ital. *luſingare*) betriegen.

Lot, *ſ. m.* (Germ.) ein Looß; ein Theil; Antheil.

Lote,

Lote, *ſ.f.* [*lota*) ein Fiſch in Franckreich, als ein Neunauge.

Loterie, ſ. Lotterie.

Lotier, *ſ.m.* (*lotus*, Lat.) ein Baum dieſes Nahmens, Lotus-Baum, deſſen es vielerley Gattungen giebt; it. ein Kraut, zahmer Steinklee, Siebengezeit.

Lotion, *ſ.f.* (*lotio*) in der Medicin, das Auswaſchen einer Artzney, ſie von etwas zu ſondern; das Waſchen einer Wunde ꝛc. ein Kräuter-Bad.

Lotir, lotiſſeur, ſ. Lotti.

Lots, ſ. Lot.

Lotterie, *ſ.f.* (von *lot*, Los) ein Glücks-Topff.

Lottir, *v. a.* (von *lot*) Theilung machen, das Erbgut eintheilen; machen, daß ihrer viele von etwas bekommen können; abſonderlich bey dem Einführen fremder Waaren.

cette perſonne eſt bien lotie, dieſe Perſon iſt wohl verſorgt.

Lottiſſeur, *ſ.m.* (von *lottir*) einer der die fremden Kauffmanns-Waaren eintheilt, und ſortirt, ein Kabeler.

Lotus, *ſ.m.* ſ. Lotier.

Loüable, *adj. c.* (*laudabilis*) löblich, lobenswerth.

ſang loüable, bey den Medicis, geſundes Geblüt.

Loüablement, *adv.* (*laudabiliter*) löblicher Weiſe.

Loüage, *ſ. m.* (von *louër*, *locare*, *locatio*) die Miete; das Ausleihen.

une maiſon de loüage, ein gemietetes Haus.

Loüange, *ſ.f.* (von *loüer*, *laudare*) das Lob.

Loüanger, *v. a.* ol. loben.

Loüangeur, *ſ.m.* ſpottweis, ein Lober.

Loûche, *adj. c.* (*luſcus*) ſchielend.

une conſtruction ou une expreſſion loûche, eine übel geſetzte oder übel angebrachte Redens-Art.

Loûcher, *v. n.* ſchielen.

Loûchet, *ſ. m.* eine Art von Spaden, ein Grabſcheid.

Loudier, ſ. Lodier.

Loüer, *v. a.* (*laudare*) loben.

ſe loüer, ſich Glückwünſchen; vergnügt ſeyn, *de quelqu'un*, mit iemand; prahlen, *de quelque choſe*, mit etwas.

Loüer, *v. a.* (*locare*) vermieten, verpachten; verlehnen; entlehnen, mieten, dingen.

Loüer, *v. a.* (legen) auf den Schiffen, ein Seil rund zuſammen legen.

Loüeur, *ſ.m.* euſe, *f.* (von *louër*, *locare*) der da vermietet oder um Geld auslehnt.

Loüeur, *ſ. m.* (von *laudare*, *loüer*) ein Schmeichler.

Loüis, *ſ. m.* Ludwig: item eine güldene Müntze.

un loüis d'or, ein Dublon.

Loüiſe, *ſ.f.* (*Ludovica*) ein Weiber-Nahme, Luiſe.

Loüiſette, *ſ.f.* Luisgen.

Loüiſon, *ſ.m.* (diminut. von *Loüis*) kleiner Ludwig.

Loüiſon, *ſ. f.* (diminut. von *Loüiſe*) Luisgen.

Loup, *ſ.m.* Louve, *f.* (*lupus*) ein Wolff, eine Wölffin; auch in den Wappen.

loup-cervier, ein Luchs.

loup-garou, ein Wärwolff, ein gebannter Wolff; ein leutſcheuer, närriſcher Menſch.

loup d'étang de mer, eine Art See-Hechte.

loup de mer, ein See-Hecht oder See-Wolff.

loup, heiſt ſonſt auch ein dreyeckigtes Holtz, der Büchhändler oder Buchdrucker, das Papier der Bücher damit zu recht zu bringen; ein Linial oder dünnes Bretlein, welches die Kinder in der Lufft ſchwingen, daß es brummt; eine um ſich freſſende Kranckheit an Füſſen, oder Händen, ſo mit Geſchwulſt kömmt, der Wolff oder der Wurm; eine Larve oder Maſque, die man mit einem Knopff im Mund hält; it. ein mittägiges Geſtirn.

veſſe de loup, (*crepitus lupi*) eine Art weiſſer runder Schwamme, ſo zuletzt braun und voll Staubes werden.

il a vû de loup, vulg. er hat den Schnuppen, er iſt ſchon dabey geweſen.

qui parle du loup, en voit la queüe, prov. wenn man den Wolff nennt, ſo kömmt er gerennt.

entre chien & loup, in der Demmerung.

courir un homme comme un loup gris, einen hefftig verfolgen.

le loup mourra dans ſa peau, prov. ein böſer Menſch beſſert ſich ſelten.

enfermer le loup dans la bergerie, prov. eine Wunde ſchlieſſen, ehe ſie aus dem Grunde geheilet iſt.

la faim fait ſortir le loup hors du bois, prov. Noth lehrt beten.

mettre les gens à la gueule du loup, prov. die Leute in Gefahr ſetzen.

les loups ne ſe mangent pas les uns les autres, prov. eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.

il eſt décrié comme le loup blanc, prov. er iſt in üblem Ruff.

ſavoir la patenôtre du loup, den Wolff beſchweren können, daß er kein Schaaf frißt.

marcher à pas de loup, gantz leis gehen.

Louppe, Loupe, *ſ. f.* ein Uberbein, oder ein Gewächs am Leibe, das rund und groß wird; ein unzeitiger Edelgeſtein; oder ei-

ne unzeitige Perle; ein hohlgeſchliffen Perſpectiv-Glas, oder einfaches Vergröſſerungs-Glas mit Holtz oder anderer Materie eingefaßt, daß man dadurch beſſer leſen kan.

loupe de bois, ein groſſer Knortz oder Gewächs, auſſen an einem Baum.

Lourche, *ſ. m.* Lortſch, ein Spiel im Bret.

Lourd, e, *adj.* [loer, Holl. *luyard*, Laur, Ital. mit der Teutſchen Præpoſitione inſeparabili, be, *balordo*, gleichwie von Lugen, Angl. *lok*, Ital. *balocco*, *balacco*, das eben ſo viel heiſt als *balordo*] ſchwer; plump, ungeſchickt; tumm; grob; ſchwer zu verkauffen, bey den Buchhändlern.

Lourdaut, *ſ. m.* Lourdaude, *f.* ein Tölpel, grober ungeſchickter Menſch.

Lourdement, *adv.* tölpiſcher, ungeſchickter Weiſe; grob.

Lourdiſe, *ſ. f.* Tummheit, Grobheit, ungeſchicktes Weſen.

Loure, *ſ. f.* ol. [von Leyer] eine Sack-Pfeiffe.

Louſche, louſcher, louſchet, ſ. Loûche.

Loutre, *ſ. f.* [*lutra*] eine Fiſch-Otter.

Loutre, *ſ. m.* ein Hut von Fiſchotter-Haaren.

Louvain, *ſ. m.* [*Lovanium*] die Stadt Löwen in den Niederlanden.

Louvat, *ſ. m.* [von *lupus*] im Scherz, ein kleiner Wolff.

Louve, *ſ. f.* eine Wölffin; it. ein unzüchtiges Weibs-Bild; auf den Schiffen, ein Faß ohne Boden, ſo man auf die Löcher am Verdeck ſtellt, wenn man etwas dadurch hinunter werffen oder ſchütten will; bey den Maurern, eine Stein-Zange, die Qvaterſtücke mit in die Höhe zu ziehen; ein rund Fiſcher-Garn.

Louver, *v. a.* [von *louve*] ein Loch auf beyde Seiten eines Qvaterſtücks machen, damit die Stein-Zange es faſſen und aufziehen könne.

Louvet, *ſ. m. & adj.* [von *lupus*] ein mittelmäßiger Wolff.

poil louvet, wolffgrau.

Louveteau, *ſ. m.* ein junger Wolff; it. ein eiſerner Haken, den man an die Stein-Zange macht, damit ſie nicht aufgehe.

Louveter, *v. n.* junge Wölffe kriegen, wird von der Wölffin geſagt, junge ausſchütten oder werffen.

Louveterie, *ſ. f.* [von *lupus*] der Zeug zur Wolffs-Jagd; die Wolffs-Jagd.

Louvetier, *ſ. m.* Wolffs-Jäger, ſonderlich in Franckreich am Königlichen Hof; Jägermeiſter über die Wolffs-Jagd.

Louveur, *ſ. m.* der Steinmetz, ſo mitten in die Qvaterſtücke oder Werckſtücke ein klein Loch macht, daß die Stein-Zange im Aufziehen darinnen haffte.

Louvier, Louvoyer, *v. n.* laviren, wegen Gegen Windes oder nahen Landes, bald da bald dorthin fahren, daß man den Wind behalte, und immer ein wenig fortkomme.

Louvre, *ſ. m.* [*lupara*] ein Pallaſt des Königes zu Paris; it. andere Palläſte, wenn er ſich da wircklich aufhält, als zu *St. Germain &c.*

Loxodromie, *ſ. f.* [λοξὸς, obliquus & δρόμος, curſus] Loxodromia, das Schiffen nach den See-Karten, von einem gezeichneten Wind-Strich nach dem andern.

Loy, ſ. Loi.

Loyal, e, *adj.* [*legalis*] ol. fromm, getreu; unverfälſcht, recht, gut; rechtmäßig.

un cheval loyal, ein Schul-rechtes und gehorſames Pferd.

Loyalement, *adv.* getreulich, redlich, wohl.

Loyauté, *ſ. f.* [*legalitas*] Treue, Frömmigkeit.

Loyer, *ſ. m.* [von *locare*] der Zins, das Miet-Geld; der Lohn, Belohnung; Strafe.

Loz, *ſ. m.* ol. [*laus*] Lob.

Lozange, und deſſen Derivata, ſ. Loſange.

Lubie, *ſ. f.* vulg. [von *lubet*] im Scherz, die Luſt die einem ankömmt etwas zu thun, Einfall, Laune.

Lubieux, euſe, *adj.* vulg. dem die Luſt zu etwas ankommt.

Lubricité, *ſ. f.* [von *lubricus*] Geilheit, unverſchämte Liebe, fleiſchliche Wolluſt, Unzucht.

Lubrique, *adj. c.* unzüchtig, unkeuſch.

Lubriquement, *adv.* unzüchtiger Weiſe.

Luc, *ſ. m.* [*Lucas*] ein Manns-Nahme.

Lucarne, *ſ. f.* [von *luce*] ein Dach-Fenſter; ein klein Loch, da Licht hinein fallen kan.

Lucciole, *ſ. f.* [von *lucere*] ein Johanns-Würmlein, ſo bey der Nacht glänzt.

Luce, *ſ. f.* [*Lucia*] ein Weiber-Nahme.

Lucianiſtes, *ſ. m. plur.* eine Art Ketzer in der erſten Kirche, die es meiſt mit den Arianern hielten.

Lucide, *adj. c.* [*lucidus*] hell, leuchtend.

les intervalles lucides, in den Rechten, die Zeit, da ein närriſcher bisweilen klug iſt.

Lucifer, *ſ. m.* die Venus, der Morgen-Stern, bey den Poeten; it. der Teufel.

Lucratif, ive, *adj.* [von *lucrum*] das Gewinn bringt, das was einträgt, als ein Amt ꝛc.

Lucre, *ſ. m.* [*lucrum*] ol. Gewinn.

Lucréce, *ſ. f.* [*Lucretia*] ein Weiber-Nahme.

Luëtte, *ſ. f.* [*uva*, dimin. mit dem Artickel zuſammen gewachſen] das Zäpflein im Hals; it. ein Spiel der Kinder mit Muſcheln.

Luëur, *ſ. f.* [von *lucere*] der Schein, der Glantz, das Schimmern; figürlich, der

Schein

Schein von etwas das erſt werden ſoll, oder gar ein falſcher Schein.

Lugubre, *adj. c.* [*lugubris*] traurig, betrübt, kläglich.

un homme lugubre, ein Sauertopff, ein trauriger Menſch.

une chambre lugubre, eine unluſtige Stube.

Lugubrement, *adv.* kläglicher Weiſe.

Lui, *pron. perſ. m.* [Nom. *ille*, Dat. *illi*] er, wenn es ohne ein Verbum ſtehet; ihm, oder ihr, wenn es vor dem Verbo ſtehet.

Luire, *v. n.* [*lucere*] ſcheinen, leuchten, ſchimmern, gläntzen; figürlich, prangen, in die Augen fallen, ſich ſehen laſſen.

la feinte luit dans ſes yeux, die Falſchheit leuchtet ihm aus den Augen.

Luiſant, e, *adj. c.* [von *luire*] leuchtend, gläntzend.

Luiſant, *ſ. m.* bey den Bortenwirckern, eine eingewirckte Figur in den Borten der Lacquayen.

Luites, *ſ. f. plur.* bey den Jägern, die Geilen der wilden Schweine.

Lumiere, *ſ. f.* [von *lumen*] das Licht, Glantz, Schein; das Lebens-Licht; ein brennend Licht; ein Spalt oder Ritz, da das Licht hinein kommen kan; das Zündloch am Geſchoß; an mathematiſchen Inſtrumenten, das Loch wo man durch ſieht; an muſicaliſchen Inſtrumenten, das Loch oder der Spalt wo man durch bläſt; auf den Schiffen, das Loch wodurch das Waſſer von der Pompe abläufft; auch ein Ritz wodurch das Waſſer in ein Schiff lauffen kan; eine Oeffnung oder Loch, darinnen ſich etwas dreht, dadurch etwas läufft; das Licht in einem Gemählde, das Erhöhte; der Verſtand, Erkenntniß, Einſicht; Wiſſenſchafft um etwas, Nachricht davon; auch ein vortrefflicher berühmter Mann.

mettre en lumiere, aus Licht ſtellen, drucken laſſen, eine Schrifft.

Lumignon, *ſ. m.* [von *lumen*] der Dacht in einem Licht.

Luminaire, *ſ. m.* [*luminare*] ein Licht, als die zwey groſſen am Himmel; ein Licht in der Kirche von Wachs.

il a perdu ſon luminaire, er hat ſein Geſicht verlohren.

Lumineux, euſe, *adj.* [qs. *luminoſus*] licht, hell, leuchtend; herrlich, prächtig.

colonne lumineuſe, eine Seule von geöltem Papier, darein man inwendig Lichter ſtecken kan, zum Illuminiren.

Lunaire, *ſ. f.* [*lunaria*] ein Kraut, Mond-Kraut.

Lunaire, *adj. c.* [*lunaris*] des Mondes.

année lunaire, ein Monds-Jahr.

Lunaiſon, *ſ. f.* [von *lunatio*] der monatliche Lauff des Mondes.

Lunatique, *adj. c.* [*lunaticus*] Mondſüchtig, der zu gewiſſer Zeit närriſch wird, oder die fallende Sucht kriegt.

cheval lunatique, ein Pferd, deſſen Schärffe der Augen mit dem Mond ab- und zunimmt.

Lundi, *ſ. m.* [*lunæ dies*] der Montag.

lundi gras, der Montag vor Faſtnacht.

lundi ſaint, der Montag in der Char-Woche.

Lune, *ſ. f.* [*luna*] der Mond.

vieille lune, der abnehmende Mond.

nouvelle lune, der zunehmende Mond; item der neue Mond.

pleine lune, der Voll-Mond.

l'âge de la lune, die Zeit ſo vom Neu-Mond bis hieher verfloſſen iſt.

lune, heiſt bey den Poeten und Rednern, ein Monat; bey den Chymiſten, das Silber; bey Maul-Eſel-Treibern das Blech, ſo vornen und auf den Seiten der Mauleſel am Kopff hänget.

faire une trou à la lune, heimlich entwiſchen.

il a la lune ou un quartier de la lune dans la tête, er iſt nicht allezeit bey Sinnen.

Lunel, *ſ. m.* [*lunulæ*] in den Wappen, vier zunehmende Monds-Figuren als eine Roſe zuſammen geſetzt.

Lunette, *ſ. f.* [von *luna*, der runden Figur des Monds] ein Fern-Glas; ein Geſicht-Glas; ein Perſpectiv; ein klein Dach-Fenſter; der ausgeſchnittene Sitz auf einem heimlichen Gemach oder Nacht-Stuhl; ein rundes Eiſen als ein Teller bey den Gerbern die Felle abzuſchaben; der Ring im Futteral einer Sack-Uhr, worinnen das Glas ſteckt, oder der es feſt hält; ein Holtz voll Löcher bey den Drechslern; die Bruſt an einem Huhn oder gebratenen Capaunen.

lunettes, im *plur.* Brillen; groſſe Löcher oben in einigen Gewölben; eine Mauer, wodurch man einem andern das Licht verbauet; ein Stück Leder oder Zeug, ſo man den jungen Capuciner-Mönchen vorhänget, wenn ſie die Augen zu frech aufheben; ein Unter-Wall, den man im Waſſer-Graben an der Courtine herziehet, an ſtatt einer Fauſſebraye; die Augen-Leder oder Augen-Deckel, ſo man einigen ſcheuen Pferden vor macht.

lunette d' approche oder *de longue vûë*, ein Fern-Glas.

lunette à puce, ein Vergröſſerungs-Glas.

lunette à facette, eine Brille deren Gläſer wie Demanten geſchliffen ſind, und viel Flächen haben.

lunettes âgées, eine Brille vor alte Leute. *jeunes*, vor junge Leute.

berceau à lunettes, eine runde Oeffnung in der Wand, dadurch das Licht in ein Ge-

wölbe fällt, und die nicht an den Gewölb-Bogen rührt, sondern etwas niedriger anfängt.

l' entretoise de lunette ou du haut d' affût, der Schwantz-Riegel, das Qveerholtz, so das Hintertheil der Lavetten-Wand zusammen hält an einer Canone.

ferrer un cheval à lunette, ein Pferd mit halben Eisen beschlagen.

chaussez vos lunettes, macht die Augen recht auf.

Lunettier, *s. m.* ein Brillenmacher.

Lunule, *s. f.* [*lunula*] eine Figur in der Geometrie von zwey halben Circkel-Strichen, die sich in einander fügen, so daß der eine den andern innerhalb mit beyden Enden berührt; eine Monds-Figur, wie er im Ab- oder Zunehmen aussieht.

lunules, im *plur.* in der Astronomie, die Neben-Sterne des Jupiters oder des Saturni.

Lupercales, *s. f. plur.* [Lupercalia] das Pan-Fest zu Rom.

Lupin, *s. m.* [*lupinus*] Wolffs-Bohnen.

Luques, *s. f.* Lucca, eine kleine Republique in Italien.

Lusace, *s. f.* [*Lusatia*] die Lausitz, ein Land an Sachsen.

Luserne, *s. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.

Lusitanie, *s. f.* [*Lusitania*] Portugall.

Lustrale, *adj. f.* [*lustralis*] *eau lustrale*, das Weih-Wasser.

Lustration, *s. f.* [*lustratio*] eine Weihung oder Reinigung bey den Heiden.

Lustre, *s. m.* [*lustrum*] eine Zeit von fünff Jahren; eine Weihung oder Reinigung alle fünff Jahre bey den Römern; ein Wasser womit die Kürschner die Müffe, und die Hutmacher die Hüte gläntzend machen; Glantz, Schein, Licht; Ansehen; ein wiederscheinender Wand-Leuchter; ein Kron-Leuchter.

Lustrer, *v. a. & n.* einen Glantz machen oder geben; gläntzend machen.

Lustreur, *s. m.* der einem Dinge einen Glantz macht, als Seiden-Zeugen, Fellen, Hüten.

Lustreux, euse, *adj.* [von *lustre*] gläntzend.

Lut, *s. m.* [*lutum*] in der Chymie, die Materie, womit man etwas fest verstreichen kan.

Luter, *v. a.* verlutiren.

Luth, *s. m.* [*Lut*] eine Laute.

Luthée, *s. f.* das einer Laute gleich ist, als eine Pandore.

Luthéranisme, *s. m.* das Lutherthum.

Luthérien, *s. m.* enne, *f.* [*Lutheranus*] ein Lutheraner.

Luthier, *s. m.* [von *luth*] Lautenmacher; Geigenmacher.

Lutin, *s. m.* [vom laut seyn] ein Polter-Geist, Haus-Teufel, Kobolt; ein Mensch der viel Lärm und Unruhe anrichtet.

Lutiner, *v. n.* wie ein Gespenst oder Polter-Geist, zu Nacht herum gehen, oder sonst Unruhe machen, lärmen.

Lutis, *s. m.* [von *lutum*] eine Hütte von Leimen gemacht.

Lutrin, *s. m.* [ol. *leftrain*, *lientrain*, *letterin* von *lectorium*] ein Pult in der Kirche, vor welchem man singt, oder worauf man die Bücher legen kan.

Lutte, *s. f.* [*lucta*] ein Kampff; das Ringen.

de bonne lutte, ungezwungener Weise, frey, ohne Betrug.

Lutter, *v. n. & a.* [*luctari*] ringen, kämpffen; bey den Schäfern heist es die Schaafe bespringen, als die Schaaf-Böcke thun.

Lutteur, *s. m.* [*luctator*] ein Ringer.

Luxation, *s. f.* [*luxatio*] das Verrencken eines Gliedes.

Luxe, *s. m.* (*luxus*) Pracht, Uberfluß; Schwelgerey; Hochmuth, Ubermuth, Stoltz.

se Luxer, *v. r.* (*luxari*) sich verrencken, verrenckt werden, als ein Knochen am Leibe.

Luxure, *s. f.* (*luxuria*) Unmäßigkeit, Unkeuschheit, in der Theologie.

Luxurieux, euse, *adj.* (*luxuriosus*) unkeusch, geil, in Theologischen Sachen.

Luy, s. Lui.

Luzerne, s. Luserne.

Luzin, *s. m.* kleine Stricklein auf den Schiffen.

Lycanthrope, *s. m.* (*lycanthropus*) ein rasender Mensch, der des Nachts läufft, und andere Leute anfällt, ein Wärwolff.

Lycanthropie, *s. f.* eine Art der Raserey, da einer auf den Gassen oder auf dem Felde herum läufft, und andere anfällt, weil er sich einbildet, er sey ein Wolff.

Lyce, s. Lice.

Lycée, *s. m.* (*lyceum*) des Aristotelis Schul zu Athen; it. andere Academien oder Schulen.

Lychnis, *s. m.* (Græc.) ein Nahme, der verschiedenen Kräutern gemein ist.

Lycium, *s. m.* (Græc.) ein stachlichter Strauch, den die Färber zur gelben Farbe brauchen.

Lycopus, *s. m.* (Græc.) ein Kraut, Wasser-Andorn.

Lymphatique, *adj. c.* (*lymphaticus*) in der Anatomie, *les vaisseaux lymphatiques*, die Wasser-Gefässe.

Lymphe, *s. f.* (*lympha*) in der Anatomie, die Feuchtigkeit im Leibe, in gewissen Gefässen.

Lyncurius, *s. m.* (Lat.) ein Edelstein, ein Lyncurer, Luchsenstein.

Lynx, *s. m.* (Lat.) ein Luchs.

Lyre, *s. f.* eine Leyer, oder vielmehr eine Laute, ein Musicalisch Instrument; ein Himmels-Zeichen.

Lyrique, *adj. c.* (*lyricus*) das zur Leyer oder Laute kan gesungen werden.

poëte lyrique, ein Poet der solche Verse macht, ein Lieder-Dichter.

Lysimachie, *s. f.* (*Lysimachia*) Weiderich, ein Kraut.

M.

M.

M, *ſ. f.* der Buchſtaben m.

Ma, *pron. poſſ. f.* (*mea*) von *mon*, meine.

Maaigner, ſ. Méhaigner.

Macaf, *ſ. m.* (Hebr.) wird bey den Buchdruckern das Querſtrichlein genennet, womit ein Wort an das andere gehänget wird, als *a-t-il*.

Macaire, *ſ. m.* [*Macarius*] ein Manns-Nahme.

Macaron, *ſ. m.* ein Gebackenes, von Zucker, Mehl und Mandelkern, als kleine Eyerrunde Plätzlein, Makronen.

Macaronée, *ſ. f.* ein Macaroniſches Gedicht.

Macaroni, *ſ. m.* [Ital.] eine Speiſe, von Mehl und Käs mit Fleiſch gekocht.

Macaronique, *adj. c.* [*Macaronicus*] Verſe mit unterſchiedlichen Sprachen vermiſchet, Meng-Reimen, Sprach-Mengſal in Verſen.

Macaroniſme, *ſ. m.* die Macaroniſche Dicht-Art; ein Macaroniſches Gedicht.

Macedoine, *ſ. f.* Macedonia.

Macedonien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Macedonier; it. vor Alters, eine Art Ketzer, welche die Gottheit des Heiligen Geiſtes leugneten.

Macération, *ſ. f.* [*maceratio*] die Creutzigung, oder Bezähmung des Fleiſches aus Andacht, ein ſtrenges Leben; das Einweichen bey den Apotheckern oder Chymiſten, das Digeriren.

Macérer, *v. a.* [*macerare*] zerquetſchen, als Kräuter, daraus man den Safft preſſen will; it. einweichen, in etwas flüßiges ſtehen laſſen.

macérer ſon corps, ein ſtrenges heiliges Leben führen, dem Leibe wehthun.

Macéron, *ſ. m.* ein Kraut dieſes Namens.

Mâche, *ſ. f.* ein Kraut, Indianiſcher Baldrian.

Mache-coulis, Marche-coulis, *ſ. m.* [von *marcher* und *coulis*] ein Gang an den alten Mauern obenher etwas herauswerts übergebauet, worauf man ſich hat wehren und den Fuß von der Mauer beſchirmen können; ein niedriger Gang um einen Thurn oder um ein Schloß herum.

Mâchefer, *ſ. m.* [von *mâcher* und *fer*] Eiſen-Schlacken; Hammer-Schlag.

Mâchelier, e, *adj.* [*maxillaris*] *une dent mâcheliere*, ein Backen- oder Stock-Zahn.

muſcles mâcheliers, die Mäuſe am Kinn-Backen.

Mâchemoure, *ſ. f.* [von *mâcher* und *morceau*] die Bröcklein vom klein zerbrochenen Zwieback auf den Schiffen.

Mâcher, *v. a.* [*maſticare* Ital. *mandere*, *manſus* Lat.] vorkauen, eſſen.

je ne lui ai pas mâché, ich habe es ihm recht geſagt.

Mâchette, *ſ. f.* ein groß Schlacht-Meſſer oder Hau-Meſſer, der Jäger auf der Inſel St. Dominico.

Mâcheur, *ſ. m.* ein Freſſer, ein ſtarcker Eſſer.

Machiavelliſme, *ſ. m.* [*Machiavelliſmus*] die Machiavelliſche Regierungs-Art.

Machiavelliſte, *ſ. m.* einer, der der Machiavelliſtiſchen Regel folget.

Mâchicatoire, *adv. c.* [von *maſticare*] *prendre du tabac en machicatoire*, Toback kauen oder im Munde haben.

Machicot, *ſ. m.* eine Art Stiffts-Perſonen, der Kirche zu unſer Frauen in Paris, ein Choraliſt.

Machicoter, *v. n.* einen Vers allein pſalliren oder ſingen, nicht nach dem Choral, wie er in den Noten lautet, ſondern mit Muſicaliſchen Zierathen und Läuffen, als ein Choraliſt in der Kirche zu unſer Frauen in Paris.

Machinateur, *ſ. m.* [*machinator*] ein Nachſteller; ein Anſtiffter einer böſen Sache.

Machination, *ſ. f.* [*machinatio*] ein heimlich böſes Vorhaben; verborgene böſe Händel.

Machine, *ſ. f.* [*machina*] ein künſtlich Gerüſt; bey den Poeten, die Einführung einer göttlichen Erſcheinung; ein Kunſt-Werck, das ſich ſelbſt beweget; ein Kunſt-Gebäude; ein Kunſt-Griff, Liſt, Ränke; weiß Wachs und Schwefel, damit die Schuſter die Naht an den Schuhen färben.

machine à mâts, ein Gerüſt zu Aufrichtung der Maſten auf den Schiffen.

machine infernale, die neue Bombardier-Art der Engelländer.

la machine ronde, poët. das Welt-Gebäu.

Machiner, *v. a.* [*machinari*] *quelque choſe*, auf etwas umgehen, ſich liſtig vornehmen; die Schuh-Naht überſtreichen an den Abſätzen.

Machiniſte, *ſ. m.* [von *machinari*,] ein Gerüſt-Künſtler.

Machinoir, *ſ. m.* das Werckzeug, womit die Schuſter den Schuh-Drat an den Abſätzen weiß anſtreichen.

Mâchoire, *ſ. f.* [von *mâcher*, kauen] ein Kinnbacken; zwey Eiſen über einander

die etwas halten, als an einem Schraubstock; item an einem Hahn am Büchsen-Schloß, da der Stein dazwischen liegt.

mâchoire pésante, mâchoire d'âne, ein grober, tummer Mensch.

branler la mâchoire, remuër les mâchoires, joüer ou escrimer de la mâchoire, vulg. fressen, mit dem Maul arbeiten.

Mâchonner, *v. a.* vulg. (*von mâcher*) mit Mühe kauen, lang im Maul herum werffen.

Machurat, *s. m.* (Ital. *macchia*, Lat. *macula*) ein Buchdrucker-Junge, der noch sudelt, nichts saubers macht.

Machurer, *v. a.* vulg. (*macciare*) schwärtzen, als ein Buchdrucker-Jung, besudeln.

Macis, *s. m.* Muscaten-Blüte.

Macle, *s. f.* (*macula*) eine ausgebrochene Raute in den Wappen; eine Wasser-Nuß, die auf allen Seiten Stacheln hat; Seile auf den Schiffen, die als Strickwerck Creutzweis über einander gehen.

Maçon, *s. m.* (von metzen oder hauen, daher Steinmetz) ein Steinmetz; ein Maurer; einer der grobe Arbeit macht.

Maçonnage, *s. m.* Mauer-Werck.

Maçonner, *v. a. & n.* mauern, vermauern.

Maçonné, ée, *part. & adj.* in den Wappen, die Striche, die man von den Absätzen der Steine in einer gemahlten Mauer macht; Mauer- oder Ziegel-Stein-Striche.

Maçonnerie, *s. f.* das Mauer-Handwerck; das Mauern, das Mauerwerck.

Macreuse, *s. f.* (*von macer*) eine Art wilder Enten.

Macrocosme, *s. m.* (μακρόκοσμος) die grosse Welt im Gegensatz des Menschen, so Microcosme, die kleine Welt heißt.

Maculature, *s. f.* (*von maculare*) ein Bogen Pappier den die Kupfferdrucker unter die Kupffer-Platte legen; ein verdorbenes Blat bey den Buchdruckern; ein Pappier zum einwickeln.

Macule, *s. f.* (*macula*) in der Bibel, ein Fehler oder Wandel eines Opffer-Viehes; ein Mutter-Maal; ein Mackel oder Flecke in der Sonne.

Maculer, *v. a.* (*maculare*) bey den Buchdruckern, besudeln, beschmutzen; abgehen als der Druck, wann er noch naß ist.

Madame, *s. f.* (*mea domina*) meine Frau, meine Gebieterin; Frau, wann der Nahme dabey stehet, *Madame Marie*, Frau Maria; ohne Zusatz gebraucht man es in Franckreich von des Königs Bruders Gemahlin oder Vaters Schwester.

joüer la Madame, sagt man von kleinen Mägdlein, so da spielen, als wenn sie Weiber wären, und einander besuchten; item allerley unnöthig Gepränge.

elle fait la Madame, sie will eine Staats-Frau abgeben.

Madame vaut bien Monsieur, ou Monsieur vaut bien Madame, es ist ein schlechter Unterschied unter ihnen; es ist einer so gut als der andere.

Madelaine, *s. f.* (*Magdalena*) ein Weibs-Nahme.

Madelon, *s. f.* (diminut. von *Madelaine*) Lenchen.

Mademoiselle, *s. f.* (*mea dominicella*) eine Jungfer, oder eine Frau, so nicht von den geringsten ist; ohne Zusatz des Nahmens heist man also in Franckreich des Königs Bruders oder des Königs Vaters-Bruder-Töchter.

Madier, *s. m.* ol. ein grosser Tisch der Pasteten-Becker; im plur. heissen *madiers* gewisse gleich weit von einander genagelte Höltzer, unten in den Galeen.

Madrague, *s. m.* ein grosses Fisch- oder Zug-Garn.

Madré, ée, *adj.* (masericht) fleckigt als ein Tiegerthier; masericht als ein Holtz, dessen Adern man siehet, bunt; listig, klug, behutsam.

Madrier, *s. m.* (von *madré*) eine dicke Bohle, oder Diele; ein dickes Bret, das man auf den Batterien braucht, die Canonen darauf zu stellen, oder die Petarde daran zu schrauben.

Madrigal, *s. m.* ein Madrigal, oder eine Art freyer Verse, bald kurtze, bald lange, meistens von 17 Zeilen ꝛc.

Madrigalier, *s. m.* ein Poet, der gern Madrigale macht.

Madrure, *s. f.* ein Fleck auf der Haut eines Thiers; eine Ader in einem Bret oder Holtz.

Maestral, *s. m.* (*mestral*) der Nord-West-Wind, auf dem Mittelländischen Meer.

Maestraliser, *v. n.* nach Nord-West weisen oder abweichen, wird auf der Mittelländischen See von der Magnet-Nadel gesagt.

Maestre, *s. m.* so viel als *Maestral*.

Maflé, ée, *adj.* vulg. wird von einer Weibs-Person meistens gesagt, welche ein dick breit Gesichte hat.

Magasin, Magazin, *s. m.* (Arab. *Machasin*) Vorraths-Kammer; Kaufmanns-Gewölb; Brot- oder Getreid-Haus; Heu-Vorrath; Zeug-Haus, Rüst-Kammer; ein Kasten oder Ort, auf einer Kutsche, da man etwas hinein legen kan.

Magdalion, *s. m.* (μαγδάλια) ein länglichter runder Stück Schwefel oder Pflaster, bey den Apotheckern.

Magdelaine, Magdelon, s. Madel.

Magdelonnettes, *s. f. plur.* das Spinn-Haus oder

oder Zucht-Haus, vor ſchlimme Dirnen.

Mage, *ſ. m* [*magus*] ein Weiſer aus Morgenland; it. an einigen Orten, ein Titel der Richter.

Magicien, *ſ. m.* enne, *f.* [*magus*] ein Zauberer, ein Schwartz-Künſtler.

Magie, *ſ. f.* [*magia*] Zauberey.

magie blanche, Zauberey durch Anruffung der guten Geiſter, oder Geſchwindigkeit und wunderſame Geſchicklichkeit.

magie noire, die ſchwartze Kunſt.

Magique, *adj. c.* [*magicus*] zauberiſch, bezaubernd.

Magiſtèr, *ſ. m.* [Lat.] ein Dorff-Schulmeiſter, oder Dorff-Küſter.

Magiſtère, *ſ. m* [*magiſterium*] das Malthesiſche Groß Meiſterthum; in der Chymie, etwas præcipitirtes oder niedergeſchlagenes, das gar klar und fein iſt.

Magiſtral, e, *adj.* [von *magiſter*] herriſch.

Magiſtralement, *adv.* herriſcher Weiſe.

Magiſtrat, *ſ. m.* [*magiſtratus*] Obrigkeitliche Perſon; die Obrigkeit.

Magiſtrature, *ſ. f.* das Obrigkeitliche Amt.

Magma, *ſ. m.* [von μάσσω, exprimo] der dicke Satz am Boden einer ausgedruckten Materie.

Magnan, *ſ. m.* ein Keſſel-Flicker, weil er auf den Gaſſen ſo ſchreyet; it. ein Seidenwurm, ſonderlich in Provence.

Magnanime, *adj. c. & ſubſt.* [*magnanimus*] großmüthig; großthueriſch; ein Großthuer.

Magnanimement, *adv.* großmüthiger Weiſe.

Magnanimité, *ſ. f.* [*magnanimitas*] die Großmuth.

Magnes, *ſ. m.* in der Chymie, *magnes arſenicalis*, ein Stein von Arſenic, Schwefel und Antimonio, ein Præſervatif wider die anſteckenden Seuchen.

Magneſie, *ſ. f.* [*magneſius*, ein Mineraliſcher Stein, Eiſen-Purpur-Farbe.

magneſie opaline, der Rubin vom Antimonio [wegen der Farbe eines *Opals*] ein Vomitif.

Magnétique, *adj. c.* (*magneticus*) Magnetiſch.

Magnétiſme, *ſ. m.* [von *magnete*] heimliche Wirckung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat, Magnetiſche Krafft.

Magnificat, *ſ. m.* [Lat.] der Lobgeſang der Heil. Mariä.

Magnificence, *ſ. f.* [*magnificentia*] Herrlichkeit, Staat, Pracht.

Magnifier, *v. a.* ol. [qs. *magnificare*] erheben, in geiſtlichen Sachen preiſen.

Magnifique, *adj. c.* [*magnificus*] herrlich, prächtig, der einen groſſen Staat führt; das zum Staat gehört oder dient; it. der Titel eines Rectors auf den hohen Schulen, und der Raths-Herren in einigen Staaten.

Magnifiquement, *adv.* prächtiger Weiſe.

Mago, Magot, *ſ. m.* vulg. ein heimlicher Schatz.

Magot, *ſ. m.* ein groſſer Affe; ein garſtiger ungeſtalter Menſch.

Maguei, *ſ. m.* ein Baum ſo in Weſt-Indien wächſt.

Mahaleb, Mahalep, Mahalec, *ſ. m.* wilder Kirſch-Baum, Wald-Kirſchen; ſchwartzes Vogel-Kirſchen-Holtz; oder der Kern aus ſolchen Kirſch-Steinen.

Mahometan, e, *adj. & ſubſt.* ein Mahometaner; einer der Türckiſchen Religion; Mahometaniſch, oder Türckiſch.

Mahometisme, *ſ. m.* (von *Mahomet*) die Mahometiſche oder Türckiſche Religion.

Mahone, Mahonne, *ſ. f.* groſſe Türckiſche Galeen.

Mahot, *ſ. m.* Nahme eines Strauchs in den Antilliſchen Inſeln.

Mahutes, *ſ. f. pl.* das erſte Theil der Falcken-Flügel, das am Leib iſt.

Mai, *ſ. m.* (*Majus*) der Monat May; item eine Maye, ein Bircken- oder Maven-Baum, der ſowohl vor die Häuſer auf die Plätze geſtecket wird, als eine Fichte in den Dörffern; vor dieſen bey den Buchdruckern, ein groſſer Bogen Pappier, worauf das Lob des Evangeliſten Johannis, des Königs und der Buchdrucker-Kunſt, in Hebräiſcher, Chaldäiſcher, Syriſcher, Griechiſcher, Lateiniſcher und Frantzöſiſcher Sprache gedrucket ſtund.

Mai, *ſ. f.* [von *mactra*] ein Backtrog; auf den Schiffen, ein Holtzwerck, worauf die friſch geteerten Tau oder Seile gar abtropffen; it. die Grube oder das tieffe Theil einer Preſſe.

Maje, *adj. m.* (von *major*) ein Titel, den man an einigen Orten den Richtern giebt.

Maience, Maiere, ſ. Maye.

Majeſté, *ſ. f.* (*majeſtas*) Majeſtät; Hoheit; Anſehen.

Majeſtueuſement, *adv.* majeſtätiſcher Weiſe, herrlich.

Majeſtueux, euſe, *adj.* majeſtätiſch.

Maieur, ſ. Mayeur.

Majeur, e, *adj. & ſubſt.* (*major*) gröſſer; älter; mündig.

majeure, die propoſitio major im Syllogiſmo.

majeure ordinaire, ein Actus, wenn einer Licentiat wird, da er die Poſitivam behauptet von acht Uhr Morgens bis ſechs zu Abends.

majeure, in der Muſic, eine *terz* oder *quart major &c.* im piquiren ſagen es auch einige von der *terz* oder *quart major*.

Majeurs, *ſ. m. plur.* (*majores*) die Vor-Eltern.

Maigre, *adj. c.* (*macer*) mager; ausgehungert, ſchlecht, elend; unfruchtbar, als ein Feld.

jours maigres, Faſt-Tage.

faire maigre, faſten, Faſten-Speiſe eſſen.

un maigre sujet, ein Punct oder eine Sache, davon man nicht viel sagen kan.
un maigre auteur, ein schlechter Scribent.
un angle maigre, un biais maigre, im Bauen ein spitziger Winckel, eine spitzige Ecke.
pierre maigre, ein Stein der nicht dick oder groß genug ist, der im Bauen die Lücke, da er hinein soll, nicht ausfüllt.
maigre échine, ein elendes Gerippe; ein mager Weib.
Maigre, *s. m.* mager Fleisch.
chargé de maigre, gar zu mager.
Maigrelet, ette, *adj.* etwas mager.
Maigrement, *adv.* kärglich, sparsamlich, elender Weise.
Maigret, ette, *adj.* etwas mager.
Maigreur, *s. f.* (*macror*) die Magerkeit.
une pâle maigreur, eine blasse, magere Person.
Maigrir, *v. n.* (*macere*) mager werden.
Maigue, oder Mégue, *s. f.* vulg. (von *maigre*) bey den Bauren, die wässerichte Milch, so von dem Käs abläufft, Molcken, item ein Fisch, eine Aesche.
Mail, *s. m.* (von *macula*, Masche) ein Spiel, da man eine höltzerne Kugel mit einem höltzernen Schlägel durch einen kleinen eisernen Bogen treibet; item der Schlägel, womit man die Kugel treibt; auch der verschlagene und mit Bäumen besetzte Gang, worinnen man spielt.
Mail, *s. m.* (*maltha*) eine Art Kütte.
Maille, *s. f.* (lang ausgesprochen, von *macula*, masche) eine kleine Müntze, die Helffte eines Deniers in Franckreich; vor diesen eine güldene Müntze; es ist auch noch im Müntzwesen der fünffte Theil von der Marck.
Maille, *s. f.* (kurtz ausgesprochen, *macula*) eine Masche, im Gestricke eines Fischer-Garns oder an Strümpffen ꝛc. auch was denselben gleicht, als an eisernen Gittern, an Pantzern; ein Schnallen-Ring, in den Wappen, ohne Dorn; in dem Müntzwesen, ein halb Loth; ein Flecke auf den Rebhüner- und andern Federn, den sie bekommen, wenn sie erwachsen; ein Flecke auf dem Aug-Apffel; das Aeuglein, woraus die Gurcken oder Melonen werden; ein Raum auf den Schiffen, von einem Theil desselben bis zum andern; item ein dünnes Seil auf den Schiffen.
un pince maille, ein filtziger Geitzhals.
ils ont toûjours maille à partir ensemble, sie sind immer uneins mit einander.
il fait la maille bonne, seine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu.
maille à maille se fait le haubergeon, prov. man muß es fein in der Ordnung, eines nach dem andern machen.
Mailler, *v. n. & a.* (von *maille*) mit einem Pantzer versehen; Flecken auf den Flügeln bekommen als die Rebhüner; Maschen machen, Netze stricken; eine Mauer von viereckigten Steinen aufführen, die wie Gitterwerck aussiehet; Gitterwerck im Garten machen, etwas daran in die Höhe zu binden; oder Garten-Beete gitterweis machen; vom Weinstock und andern Gewächsen heist es, Augen oder Knospen gewinnen, ausschlagen.
se mailler, *v. r.* den Pantzer anlangen.
Maillet, *s. m.* (von *malleus*) ein Klörfel von Holtz, den die Schreiner, Bildhauer, Holtzhacker und andere gebrauchen.
Mailloches, *s. f. plur.* (von *malleus*) kleine Hämmer in den Wappen.
Maillot, *s. m.* (von *macula* diminut.) Kinds-Windel.
Maillotin, *s. m.* ol. (von *malleus*) ein Streit-Hammer.
Maillure, *s. f.* (von *maille*) die Flecken, so die jungen Falcken auf den Federn bekommen.
Main, *s. f.* (*manus*) die Hand; die vordere Pfote; die Vorder-Füsse eines Pferds auf der Reut-Schule; ein Instrument, das Geld zusammen zu nehmen; das Eisen, das das Rad einer Werbel hält; ein Brunnen-Hacken; ein Stich oder Leste im Karten-Spiel; der Auswurff oder Anfang im Spiel, die Vorhand; in einer Kutsche, ein Buch Pappier, ein Haken, womit man etwas anhält oder anhängt; die Häckgen des Weinstocks, womit er sich an andere Bäume anschlingt; die Füsse eines Falcken; die Auferzucht; Unterricht; Gewalt über etwas.
main de la bride, die lincke Hand eines Reitenden.
main de la lance, die rechte Hand eines Reitenden.
rendre la main, donner la main, den Zaum schiessen lassen.
soûtenir la main, den Zügel an sich halten.
ce cheval bat à la main, diß Pferd wirft den Kopf.
l'appui de la main, ein Zug, den der Reuter, oder das Pferd mit dem Zaum thut.
péser à la main, mit dem Kopff schwer auf dem Zaum liegen.
tirer à la main, sich nicht wollen lencken lassen mit dem Zaum.
forcer la main, durchgehen und keinen Zaum achten.
faire partir de la main, ein Pferd lauffen lassen.
ce cheval tourne à toutes mains, diß Pferd kan man lencken wie man will.
un cheval de main, ein Handpferd zum reiten.
un cheval à deux mains, ein Pferd, das ein Zug-

Zug- und Reit-Pferd zugleich abgiebt; ein Knecht, den man zu allerley gebrauchen kan.

ce cheval eſt ſous la main, diß Pferd ziehet neben dem Sattel-Pferd, als Hand-Pferd.

main baiſſe, alles nieder gemacht.

battre des mains, in die Hände klopffen.

main blanche, vulg. mit eigner Hand.

avoir la main bonne, eine gute Hand haben etwas zu lernen.

changer de main, in andere Hände kommen.

coup de main, ein verwegener Streich.

un combat de main à main, ein Handgemenge.

à deux mains, mit beyden Händen; it. das zu beyden Händen recht iſt.

une dîme à deux mains, wenn einem Herrn der Zehende und das Erdreich eines Landes gehört, daß er die ſechſte Garbe nimmt.

donner la main, eine Perſon an der Hand führen wollen; helffen; einem den Vorgang, die Ehre laſſen; die Ehe verſprechen, bey den Poeten.

donner les mains, Beyfall geben, einwilligen.

mettre la derniere main à un ouvrage, ein Werck gar verfertigen.

être aux mains, en venir aux mains, ſich mit einander ſchlagen, zum Handgemenge kommen.

faire ſa main, ſeinen Vortheil bey etwas machen, unrechtmäßigen Nutzen zu machen ſuchen.

fermer la main à quelqu'un, einen an der Bezahlung verhindern.

main ferme, ol. eigene Güter.

main forte, die Beſchützung von einem Gewaltigen, der Obrigkeitliche Beyſtand.

frappe main, ein Spiel, da einer dem andern hinten in die Hände ſchlägt.

gagner la main, zuvor kommen, den Vortheil abgewinnen.

main garnie, die Beſitzung einer ſtreitigen Sache.

haut à la main, prahlend, ſtoltz, einbildiſch.

tenir la main haute à quelqu'un, einem nicht viel Freyheit laſſen.

faire une choſe haut la main, etwas aus ungebundener Macht, als Ober-Herr thun.

main harmonique, das *ut*, *re*, *mi*, *fa*, *ſol*, *la*, weil es vor dieſem auf den Fingern einer Hand gezeiget wurde.

lâcher la main, nachlaſſen etwas von dem, was man gefodert hat.

lâcher la main à quelqu'un, einem mehr Freyheit geben.

lever la main ſur quelqu'un, einem mit Schlägen drohen.

mettre la main à quelque choſe, nach etwas greiffen; helffen; anfangen.

mettre la main ſur quelque choſe, die Hände an etwas legen, Gewalt üben.

ſans main mettre, ohne eine Hand anzulegen.

main-miſe, das Zuſchlagen, item ol. das Bemächtigen, als eines Lehn-Guts.

main-morte, eine Dienſtbarkeit, da alles dem Herrn heimfället, wenn man ohne Erben ſtirbt.

main-mortable, leibeigen, da der Herr nach dem Tod des Unterthanen das beſte Stück im Haus wegnimmt.

gens de main morte, eine Geſellſchafft oder eine Stifftung, die nie ausgeht, ob gleich einige ſterben, als Spitäle, Capitel ꝛc.

partir de la main, von der Hand gehen.

main-pote, vulg. eine Stumpff-Hand, eine lahme untüchtige Hand.

tenir la main, acht haben, acht geben.

main tierce, die dritte Hand, eine Perſon, die etwas in Verwaltung bekömmt, auf eine Zeit lang, indem die andern ſtreitig ſind.

vuider ſes mains, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müſſen, der den Proceß gewonnen hat.

main de caroſſe, die Ringe oder Schnallen, worinnen eine Kutſche hängt; it. die Quaſten, woran man ſich in einer Kutſche anhalten kan.

main de gloire, ein Alraun [ol. *mandegloire* von *mandagrora*.]

celà eſt fait à la main, das iſt mit Fleiß geſchehen, das war ein angelegter Handel.

écrit à la main, mit der Hand geſchrieben, ein Manuſcript.

acheter à la main, nach der Hand, und ungewogen kauffen, mit der Hand wiſſen, wie viel ein Ding wiegt.

en main, wohl in der Hand zu führen, in, oder bey der Hand.

de longue main, von langer Zeit her.

ſous main, unter der Hand, heimlich.

à pleines mains, mit vollen Händen, reichlich.

de main en main, von einer Hand in die andere, von einem Beſitzer zum andern.

les mains lui démangent, er will ſich mit Fäuſten ſchlagen, oder eine ſchlimme Schrifft wider einen machen.

Maine, *ſ. m.* [*Cenomania*] das Hertzogthum Maine in Franckreich.

Mainſné, Maiſne, *ſ. m.* ol. [*minor natu*] der jüngere Bruder.

Maint, e, *adj.* ol. [mancher] viel, mancher.

maint & maint, unterſchiedliche, viel.

Mainte fois, *adv.* ol. manchmahl.

Maintenant, *adv.* [*manu tenente*] itzt.

Maintenir, *v. a.* [*manu tenere*] beſchützen, vertheidigen; behaupten; erhalten, handhaben.

Main-

Maintenüe, *ſ. f.* in den Rechten, Beſitzung, Behauptung.

Maintien, *ſ. m.* [von *maintenir*] Erhaltung, Behauptung, Geberde, Aufführung in Geberden.

Maïon, *ſ. f.* [diminut. von *Marie*] Mariechen.

Major, *ſ. m.* [Lat.] ein Major.

Major general, General-Major.

Major de Brigade, Brigadier-Major.

Major d'un Regiment de Cavalerie, der älteſte oder erſte Capitain eines Regiments zu Pferd.

Major d'un Regiment d' Infanterie, der dritte Ober-Officier eines Regiments zu Fuß, der ſie ſtellt im Felde.

Major d' une place, der Stadt-Major, der Wachtmeiſter in einem Orte.

Major des gardes du corps, der Oberſtwachtmeiſter bey der Leibwacht.

Aide major, Sergent major, Fourrier major, Tambour major, der älteſte Adjutant, Sergent, Fourrier, Trommelſchläger.

état major, der General-Stab, in den Quartieren, die Officier, die alles beſſer haben müſſen, als die Gemeinen; im Schiffe ſind es die, ſo mit dem Capitain ſpeiſen.

une quinte major, quarte major &c. im Pickiren eine Quint oder Quart von oben, vom Dauß.

Majorasque oder Majorat, *ſ. m.* [von *Majoratus*] ein Recht der erſtgebornen oder älteſten Söhne in Spanien.

Majordome, *ſ. m.* ol. [*major domus*] Ober-Hofmeiſter; it. Proviant-Meiſter auf den Galeen.

Majorité, *ſ. f.* [von *major*] das mündige Alter, die gehörigen Jahre, die Regierung ꝛc. anzutreten.

Mairain, *ſ. m.* [*materiamen*] eigene Bretlein bey den Schreinern oder Böttchern. ſiehe Merrein.

Maire, *ſ. m.* [Mayer] ol. die vornehmſte Bedienung am Frantzöſiſchen Hof, der Schultheiß oder der vornehmſte unter den Raths-Herren, in einer Stadt oder in einem Dorffe; ein Schultze, ein Richter.

Mairie, Mairerie, *ſ. f.* die Schultheiſſen-Stelle; die Zeit da einer dieſes Amt verwaltet hat.

Mais, *ſ. m.* ſ. Mays.

Mais, *conj.* [*magis*] aber, ſondern.

mais que, ol. wenn.

je n' en puis mais, ich bin nicht ſchuld daran.

il n'a ni ſi, ni mais, er iſt ohne Tadel.

Maishui, *adv.* ol. [von *magis hodie*] itzt, heutiges Tages.

Maisné, ſ. Mainſné.

Maiſon, *ſ. f.* [Germ. ol. Mas, oder Lat. *manſio*] ein Haus, eine Wohnung; ein Kloſter, das Haus-Geſind; das Haushalten; ein Geſchlecht, Stamm.

maiſon de plaiſance, ein Luſt-Haus.

maiſon de bouteilles, ein Land-Haus, da gute Freunde zum Truncke einkehren.

maiſon ruſtique, ein Vorwerck, eine Meyerey.

maiſon forcée, maiſon de force, ein Zucht-Haus.

maiſon-Dieu, ein Spital.

maiſon de ville, das Rath-Haus.

faire la maiſon, ein Haushalten anſtellen, Bediente annehmen.

tenir maiſon, ein Haushalten haben.

la maiſon d'un Roi ou d'un Prince, die Hof-Statt.

la maiſon du Roi, die Leibwacht des Königs, von 7 bis 8000 Mann der beſten Soldaten.

la maiſon royale, das Königliche Haus, die Printzen vom Geblüt.

les petites maiſons, das Narren-Haus zu Paris.

maiſon, in der Aſtrologie, ein Zwölfftheil des Himmels.

faire maiſonnette, alle ſein Geſinde abſchaffen.

la maiſon de Dieu, [im Spott] das Haus eines Geitzigen, da nichts zu eſſen noch zu trincken iſt.

traitter quelqu'un en enfant de bonne maiſon, einen in ſcharffer Zucht halten.

Maiſonnage, *ſ. m.* an einigen Orten Bau-Holtz.

Maiſonnée, *ſ. f.* vulg. das Haushalten; das Hausgeſinde; die Familie.

Maiſonnette, *ſ. f.* ein Häuslein.

Maître, *ſ. m.* [*magiſter*] Herr; Meiſter; Lehr-Meiſter; das vornehmſte Haupt; ein Reuter in der Compagnie; das gröſte Theil vom Wappen-Schild.

le grand maître, der Hochmeiſter einiger Ritter-Orden; der Heermeiſter.

le grand maître de la maiſon du Roi, der Königl. Ober-Hofmeiſter.

le grand maître des céremonies, Ober-Ceremonien-Meiſter.

le grand maître de la garderobbe, der Oberſt-Kleider-Verwahrer.

le grand maître de l' artillerie, General-Feld-Zeugmeiſter.

maître de chambre, der Kammer-Meiſter, der zur Audientz der Cardinäle führt, der die Bücher cenſirt.

maître des ponts, Brücken-Meiſter.

maître de poſte, Poſt-Meiſter.

maître de école, Schulmeiſter.

maître d' armes, Fechtmeiſter.

maître à danſer, Tantzmeiſter.

maître de langue, Sprachmeiſter.
maître valet, der Ober-Knecht.
maître garçon, der Ober-Geſell, Alt-Geſell.
un maître fou, maître fripon, ein Ertz-Narr, Ertz-Schelm.
pére maître, der Pater im Kloſter, der die Aufſicht über die Mönche hat.
maître és arts, oder *aux arts, des arts*, ein Magiſter der Philoſophie.
le maître autel, der hohe Altar.
maître de hâche, der Zimmermann auf einem Schiffe.
maître des œuvres, Baumeiſter in einer Stadt, Bau-Herr.
maître des baſſes œuvres, ein Secret-Feger.
maître des hautes œuvres, der Hencker.
petit-maître, Jungherr, Juncker; ein junger freyer Menſch, der ſich was vor andern einbildet; ein junger eitler Hofmann.
être maître de la campagne, der ſtärckſte im Felde ſeyn.
ſe rendre maître de l' eſprit de quelqu'un, eines Zuneigung gewinnen.
paſſer quelqu'un maître, prov. mit der lincken Hand auf einen warten.
Maîtreſſe, *ſ. f.* eine Frau im Hauſe; eine Frau, eine Gebieterin; eine Liebſte; eine Meiſterin; Lehrmeiſterin.
une maîtreſſe femme, ein Haupt-Weib.
la maîtreſſe roüe d' une horloge, das Hauptrad an einer Uhr.
Maîtriſe, *ſ. f.* [von *maître*] Meiſterſchafft, ſonderlich Jäger- und Forſtmeiſterey; auch bey den Handwerckern das Meiſterſeyn.
Maîtriſer, *v. a.* beherrſchen, herrſchen; Herr ſeyn wollen; bezähmen.
Majuſcule, *adj. f.* [*majuſculus*] *lettre majuſcule*, ein groſſer Buchſtabe im Schreiben.
Mal, *ſ. m.* [*malum*] das Böſe; Bosheit; Ubelthat; Verleumdung; ein Ubel; Schade; Verdruß; Gemüths-Unruhe; eine Kranckheit; ein Schmertz; Weh, Wehtag; Unglück, Elend; Gefahr.
mal d' avanture, eine kleine Geſchwulſt vornen an einen Finger.
mal caduc, die ſchwere Noth, die fallende Sucht.
mal contagieux, eine anſteckende Seuche.
mal de cœur, ein Eckel; Verdruß über etwas.
mal d' enfant, die Kindsnöthen.
mal de tête, Kopff-Schmertzen.
mal ſaint Jean, die fallende Sucht.
mal ſaint Mein, der Grind, der Auſſatz.
mal de mèr, die See-Kranckheit.
mal de mére, die Mutter-Kranckheit.
mal de Naples, die Frantzoſen.
mal de rate, die Miltz-Kranckheit.
mal de ſaint, eine unheilbare Kranckheit.
mal de terre, der Scorbut, Scharbock.
mal de ventre, Bauchgrimmen, Bauchwehe.
mal de dent, Zahnſchmertzen.
mal ſubtil, die Schwindſucht bey den Falcken.
mettre une femme à mal, ein Weib zur Unzucht verführen.
Mal, *adv.* übel, ſchlimm; ſchlecht.
être mal à cheval, nicht wohl zu Pferde ſitzen; met. ſchlecht in ſeiner Nahrung ſtehen.
être mal avec quelqu'un, oder *auprès de quelqu'un*, mit einem uneins ſeyn, nicht wohl mit oder bey ihm ſtehen.
Malachite, *ſ. f.* [*malachites lapis*] ein Edelſtein zwiſchen dem Jaſpis und Türckis.
Malacie, *ſ. f.* [Lat.] eine unordentliche Luſt etwas zu eſſen.
Malactique, *ſ. m.* [μαλακὸς, *mollis*] erweichend, in der Artzney.
Malade, *adj. c. & ſubſt.* [maltzig, ol.] kranck; übel beſtellt; verliebt.
avoir l' eſprit malade, nicht recht klug ſeyn.
ma bourſe eſt malade, mein Beutel iſt leer, ich habe die Schwindſucht im Beutel.
une cauſe malade, eine böſe Sache.
un aimant malade, ein ſchwacher Magnet.
Maladerie, Maladrerie, *ſ. f.* ein Siechhaus, Lazaret.
Maladie, *ſ. f.* [Maltzey] Kranckheit; Peſt; Seuche.
avoir la maladie des livres, gar zu ſehr die Bücher achten, ein Bücher-Narr ſeyn.
Maladif, ive, *adj.* [von *malade*] kränckelich der immer kränckelt.
Maladrerie, ſ. Maladerie.
Maladroit, e, *adj.* [von *mal-adroit*] ungeſchickt.
Maladroitement, *adv.* ungeſchickter Weiſe.
Mal-agréable, *adj. c.* unangenehm, widerlich.
Malaiſe, *ſ. f.* ol. [ſ *méſaiſe*] ein Loch im Gefängniß da man ſich nicht aufrichten kan.
être en malaiſe, Verdruß haben.
Malaiſé, ée, *adj.* [von *mal* und *aiſé*] ſchwer; unbeqvem, mühſam; arm.
un riche malaiſé, ein Reicher, der aber alles ſchuldig iſt.
Malaiſément, *adv.* ſchwerlich, mit Mühe.
Malandres, *ſ. f. plur.* [*melandrium*] eine Geſchwulſt und Grind der Pferde an dem Kniebug; alte verfaulte Aeſte am Bauholtz.
il n'a ni ſuros, ni malandres, er iſt friſch und geſund, wird von Pferden und im Scherz von alten Leuten geſagt, die noch ſtarck ſind.
Malapre, *ſ. m.* ein Buchdrucker-Geſell, der kaum recht leſen kan; ein Ungelehrter, Ungeſchickter.
Mâlart, *ſ. m.* [von *mâle*] ein wilder Andrach, ein Männlein von wilden Enten.
Malavanture, *ſ. f.* ol. [von *mal* und *avanture*] ein Unglück.

Mala-

Malaviſé, ée, *adj.* [von *mal* und *aviſé*] unverſtändig, unvorſichtig.

Malbâti, e, *adj. & ſubſt.* [von *mal* und *bâtir*] übel erbaut; ungeſtalt, häßlich; übel gewachſen.

Malbête, ſ. Malebête.

Malcontent, e, *adj.* [*mal* und *content*] mißvergnügt.

Male, ſ. Malle.

Mâle, *ſ. m. & adj. c.* [*maſculus*] ein Männlein, männlichen Geſchlechts, Mannsbild; als *adj.* männlich; edel; tapffer; ſtarck; feſt.

Maléable, ſ. Malléable.

Malebête, *ſ. f.* [von *mal* und *bête*] ein Menſch, dem man nicht trauen darff; ein Schalck; eine Schiff-Axt, da auf einer Seite ein Hammer daran iſt.

Malebоſſe, *ſ. f.* [von *mal* und *boſſe*] ein groſſer Aſt im Holtz; it. ol. eine Peſt-Beule.

Malédiction, *ſ. f.* [*maledictio*] ein Fluch; Anwünſchung des Böſen.

Malefaçon, *ſ. f.* [von *mal* und *façon*] das Verſchneiden und die üble Geſtalt eines Kleides; der Fehler an einem Gebäude, im mauern und andern begangen; auch wenn etwas ſonſt bey den Handwercksleuten nicht recht gemacht iſt: Untreu, Unredlichkeit die bey etwas begangen wird, als in Rechnung ꝛc.

Male-faim, *ſ. f.* [*mala fames*] im Schertz, eine groſſe Hungers-Noth.

Maléfice, *ſ. m.* [*maleficium*] Verbrechen; Ubelthat; Zauberey, Bezauberung.

Maleficié, ée, *adj.* bezaubert; it. der eine innerliche unheilbare Kranckheit hat.

Maléfique, *adj. c.* [*maleficus*] in der Aſtrologie, von böſen Wirckungen und Einflüſſen.

Malegéte, ſ. Maleguéte.

Malegouverne, *ſ. f.* [von *mal* und *gouverner*] ein Gemach, wo die Knechte eſſen, bey dem Orden der Feuillans, oder Barfüſſer, Bernhardiner.

Maleguéte, oder Malegéte, *ſ. f.* Cardomomen.

Malemort, *ſ. f.* vulg. [von *mal* und *mort*] *mourir de male mort*, eines böſen Todes ſterben.

Malencontre, *ſ. f.* [von *mal* und *encontre*, Ital. *incontro*] Unglück, Unfall.

par malencontre, zu allem Unglück, unglücklicher Weiſe.

cet homme porte malencontre, dieſer Menſch bringt kein Glücke.

Malencontreuſement, *adv.* zu allem Unglück.

Malencontreux, euſe, *adj.* [im Schertz oder Spott] unglücklich, das Unglück mit ſich bringt.

Malendres, ſ. Malandres.

Malengin, *ſ. m.* ol. [von *mal* und *engin*] Hinterliſt, Betrug.

Malenpoint, *adv.* [von *mal*, *en*, und *point*, ſ. *enbonpoint*] übele Geſtalt, mageres Geſicht.

être malenpoint, übel ausſehen.

Malentendu, ë, *adj.* das man nicht recht gehöret oder nicht recht verſtanden hat; it. ungeſchickt, unverſtändig.

Malentendu, *ſ. m.* [von *mal* und *entendre*] ein Fehler, den man begeht, weil man etwas nicht recht gehört und verſtanden hat, ein Mißverſtand.

Malenuit, *ſ. f.* [von *mal* und *nuit*] eine üble Nacht.

Maléole, ſ. Malléole.

Malepeſte, *ſ. f. & interj.* [von *mal* und *peſte*] daß dich der Hencker! o weh! ey!

Malerage, *ſ. f.* [von *mal* und *rage*] *il a la malerage de faim*, er iſt ſo hungerig, daß er die Leute anfallen möchte.

la malerage le ſaiſiſſe, daß er ſich nimmer möge ſatt freſſen.

Males-graces, *ſ. f. plur.* vulg. Ungunſt, Feindſchafft, Ungnade

Males ſémaines, *ſ. f. plur.* die Zeit der Weiber.

Maletier, ſ. Malletier.

Maletôte, *ſ. f.* [von *mal* und *tollere*, Ital. *tolto*] eine unbillige, groſſe, unnöthige Auflage; it. ein groſſes Schiff auf der Seine, worauf der Zoll-Einnehmer acht giebt, daß ſich nichts unverzollt durchſchleiche.

Maletôtier, *ſ. m.* der Einnehmer, oder Erpreſſer, groſſer ungerechter Steuern oder Auflagen, auch vulg. ein ieder Steuer- oder Zoll-Einnehmer.

Malette, ſ. Mallette.

Malfaçon, Malfaim, ſ. Malefa.

Malfaire, *v. n. & a.* [von *male* und *facere*] Ubels thun, ſchaden.

malfait, e, *adj.* übel gethan; übel gemacht; übel gebaut; ungeſtalt, unförmlich, das übel ausſieht; bös, garſtig, boshafftig.

Malfaiſant, e, *adj.* ſchädlich, bös, der Schaden thut.

Malfaiteur, *ſ. m.* ein Ubelthäter.

Malfamé, ée, *adj.* [von *malus* und *fama*] übel berüchtiget, im böſem Geſchrey, beſchryen.

Malgracieuſement, *adv.* unhöflicher Weiſe.

Malgracieux, euſe, *adj.* [von *male* und *gratioſus*] grob, unhöfflich, bäueriſch.

Malgré, *præp.* [*mal* und *gré*] wider Willen, ungeachtet, unangeſehen, obgleich.

malgré toi, du magſt es gerne ſehen oder nicht.

malgré la pluye, ob es gleich regnete.

mal-

malgré ſes dens, ob es ihm gleich zuwider war.
malgré que vous en ayez, *conj.* wider euern Willen, ob ihr es gleich nicht gern ſehet.
Malhabile, *adj. c.* (*mal habile*) ungeſchickt.
Malhardi, e, *adj.* ol. verzagt, feig.
Malherbe, *ſ. f.* ein Kraut, das die Färber brauchen.
malherbe croît toujours, Unkraut verdirbt nicht.
Malheur, *ſ. m.* (*mal, heur*) Unglück.
malheur à vous, wehe euch.
par malheur, zu allem Unglück, zum groſſen Unglück.
un malheur amène ſon frere, ou, ne vient jamais ſeul, prov. es kommt ſelten ein Unglück allein.
il porte malheur, es iſt lauter Unglück, wo er iſt.
à la Malheure, *adv.* zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weiſe.
Malhûreuſement, *adv.* unglücklicher Weiſe.
Malhûreux, euſe, *adj.* unglücklich, elend; arm, armſelig; das Unglück bringt; it. laſterhafft, gottlos; ſchlecht, übel.
Malhonnête, *adj. c.* (*mal, honnête*) unhöflich, grob; unanſtändig, ſchändlich.
Malhonnêtement, *adv.* grober Weiſe.
Malhonnêteté, *ſ. f.* Grobheit, unanſtändiges Weſen.
Malice, *ſ. f.* (*malitia*) Bosheit; Schalckheit; Poſſen.
Malicieuſement, *adv.* ſchalckhaffter Weiſe.
Malicieux, euſe, *adj.* (*malitioſus*) bös, boshafft; ſchalckhafft.
il eſt malicieux comme un vieux ſinge, prov. er iſt ein arger Schalck.
Malicorium, *ſ. m.* (*corium mali*) die Schale des Granat-Apffels.
Malier, ſ. Mallier.
Malignement, *adv.* (von *maligne*, *f.* von *maline*) boshaffter Weiſe.
Malignité, *ſ. f.* (*malignitas*) Bosheit, böſes Weſen; das Böſe bey einer Kranckheit, das der Artzney widerſteht.
Malin, Maligne, *adj.* (*malignus*) bös, wird abſonderlich vom Teuffel geſagt, von Bosheit des Hertzens, und gefährlicher Kranckheit.
eſprit malin, ein boshafftes Gemüth.
malin eſprit, ein böſer Geiſt, der böſe Feind, it. ein gar böſer Menſch, (iſt noch mehr geſagt als *eſprit malin.*)
Malin, *ſ. m.* der Teuffel.
Maline, *ſ. f.* (von *malin*) die groſſe Ebbe und Fluth, wenn der Mond neu oder voll iſt.
Malines, *ſ. f.* (*Mechlinia*) Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden.
Malingre, *adj. c.* vulg. kränclich, da man nicht weiß, was einem fehlt.
Malingre, *ſ. f.* eine Art Birnen.
Malintentionné, ée, *adj.* & *ſubſt.* (*mal, intentionné*) übelgeſinnet; ein Ubelgeſinnter.
Malitorne, *adj. c.* & *ſubſt.* vulg. (von *male* und *tornatus*, ungeſchickt, tölpiſch.
Maljugé, *ſ. m.* (*mal, juger*) ein unbilliger Ausſpruch eines Gerichts
Malle, *ſ. m.* ol. (alt Teutſch Mal, Mahl) das Gericht, der Ort wo Gericht gehalten wird; die Gerichts-Verſammlung.
Malle, *ſ. f.* (Malle, ol.) ein Felleiſen, oder kleiner Koffer; ein kleiner Kram, den man am Leibe trägt.
faire ſa malle, *trouſſer en malle*, ſeine Sachen zuſammen packen.
cet homme a chié dans ma malle, ich will nicht mehr mit ihm handeln.
il a été trouſſé en malle, die Kranckheit hat es nicht lange mit ihm gemacht.
Malléable, *adj. c.* (von *malleus*) das ſich ſchmieden läßt.
Malléole, *ſ. m.* (*malleolus*) der Knorren am Fuſſe.
Malletier, *ſ. m.* ein Koffer- oder Fell-Eiſenmacher.
Mallette, *ſ. f.* ein klein Felleiſen; ein kleiner Sack der Capuciner.
Mallier, *ſ. m.* das Poſt-Pferd, ſo das Felleiſen trägt.
Malmener, *v. a.* (von *mal* und *mener*) übel mit einem umgehen.
Mal-ordonné, ée, *adj.* übel angeordnet; it. ungerad, als in den Wappen, oder von anderm Geräth.
Malotru, ë, *adj.* & *ſubſt.* vulg. (malotz, ausſätzig, kranck, *maladre*) ungeſtalt; ungeſund; ſchlimm; elend, erbärmlich.
Malplaiſant, e, *adj.* (von *mal* und *plaiſant*) verdrießlich, unangenehm.
Malpropre, *adj. c.* (*mal, propre*) garſtig, beſchmutzt, unflätig; ungeſchickt, untüchtig.
Malproprement, *adv.* garſtiger Weiſe, unflätig.
Malpropreté, *ſ. f.* Unflätigkeit.
Malſain, e, *adj.* (*male ſanus*) ungeſund.
côte mal-ſaine, zur See, eine Küſte wo gefährlich anzuländen iſt.
Malſéant, e, *adj.* (*male ſedens*) unanſtändig.
Maltalent, *ſ. m.* ol. (*malum talentum*) Unwill, Haß, den man gegen einen hat.
Maltha, *ſ. f.* (*Maltha*) eine Kitte vor dieſem; it. die Stadt und Inſel *Maltha*.
Maltôte, maltôtier, oder maltoûte, maltoûtier, ſ. *Maletôt.*
Maltraitter, *v. a.* (*male tractare*) übel begegnen, als: *de paroles*, mit Worten ꝛc. übel umgehen mit einem; einen ſehr ſchlecht bewirthen.

Malverſation, *ſ. f.* (*male verſari*) das Ubelverhalten, Untreu in einem Amte oder Verrichtung

Malverſer, *v. n.* ſein Amt nicht wohl und treulich verwalten. (Haß.

Malveuillance, *ſ. f.* (*malevolentia*) Ungunſt,

Malveuillant, e, *adj. & ſubſt.* (*malevolens*) ungünſtig, mißgönſtig; Neider.

Malvoiſie, *ſ. f.* Malvaſier, ein Griechiſcher Wein; oder ein gekochter Muſcat-Wein aus Franckreich.

Malvoulu, ë, *adj.* (*mal, voulu*) verhaßt, gehäßig.

Maman, *ſ. f.* (*mamma*) der Nahme, den die Kinder den Müttern geben.

Mamanteton, *ſ. f.* Amme, ein Kinder-Wort.

Mambourg, *ſ. m.* ol. (Germ. ol. Mundeburde, von Mund pro Mann, und bären, ferre) ein Vormund.

Mambournie, *ſ. f.* ol. Vormundſchafft; Gewalt über iemand.

Mamelle, *ſ. f.* (*mamma*) eine Bruſt, als der Weiber die Kinder zu ſäugen, die Ditte, oder Zitze; auch die Bruſt der Manns-Perſonen; it. die Zitzen einiger Thiere; bey den Sattlern, der Sattel-Knopff.

Mamelon, *ſ. m.* die Wartze an den Brüſten der Weiber und Männer; der Haken an einer Thür-Angel: der Zapffe an einem Winden-Baume; klein erhabene Stücklein Fleiſch, als Drüſen.

Mamelu, ë, *adject.* der oder die groſſe Brüſte hat.

Mamelu, *ſ. m.* ein Mameluck, ein leichter Reuter bey den Egyptiern, ſo von einem Chriſten-Kinde erzogen worden war.

Mameſelle, *ſ. f.* Jungfer; wird an ſtatt Mademoiſelle, aber irrig gebraucht.

M'amie, *ſ. f.* mein Kind; meine Liebe.

Mammaire, *adj.* (*mammarius*) als in der Anatomie, *veines mammaires*, die Bruſt-Adern.

Mammillaire, *adj. c.* (*mammillaris*) Wartzen gleich, als am Hirn zwey ſolche Zäpflein ſind.

Mammone, *ſ. m.* (Syr.) der Mammon, der Gott des Reichthums; der Reichthum ſelbſt.

M'amour, *ſ. m. & f.* (*meus amor*) mein Schatz, mein Hertzgen, (ein Liebkoſungs-Wort.)

Manant, *ſ. m.* (*manens*) ein Einwohner auf dem Lande; ein Eingebohrner.

Mancelle, *ſ. f.* (von *manus*, weil ſie vornen einen Ring hat, als Handſchellen, ſiehe *manicles*) die Kummet-Kette, woran die Pferde die Deichſel aufhalten.

Manche, *ſ. f.* (*manica*) ein Ermel an einem Hemd oder Kleide der Scheid-Ofen in der Müntze; die Meer-Enge zwiſchen Franckreich und Engelland; ein lederner Schlauch oder Canal, das Waſſer auf den Schiffen, oder den Wein in andere Fäſſer zu laſſen; it. ein Schlauch von getheerter Leinwand, dadurch das Waſſer von der Pompe bis zum Schiff hinaus laufft.

manche d' ange, Ermel, die nur bis an die Ellenbogen gehen.

fauſſes manches, oder *manches* allein, Halb-Ermel.

tours de manches, Bänder oder Spitzen die man zwiſchen den Ermeln und Handblättern trägt.

bouts de manches, kleine Handklappen, ſo Leute in tiefer Trauer oder Geiſtliche vorn an den Ermeln tragen.

garde manches, ein Futter über die Ermel, ſie zu ſchonen.

gentils hommes, oder *gardes de la manche*, die Leibwacht oder Hatſchier, ſo dem König immer zur Seite ſind.

la manche d'un bataillon, die Flügel an einer Bataillon.

manche d' hippocras, ein Filtrir-Sack zum Hippocras, oder Apothecker-Wein.

mettre dans la manche, einen unterdrücken, unter ſich bringen: etwas an ſich bringen, zu ſich nehmen.

avoir dans ſa manche, in ſeiner Hand oder Macht haben.

c'eſt une autre paire des manches, das iſt eine andere Sache.

du tems qu'on ſe mouchoit ſur la manche, prov. zur Zeit der alten Einfalt, da die Leute nicht ſo klug waren.

Manche, *ſ. m.* [von *manus*, *manubrium*] ein Handgriff an etwas; ein Hefft; ein Stiel, woran man etwas anfaßt; der Griff oder Hals an einem muſicaliſchen Inſtrumente.

le manche de la charruë, die Pflugſtertze.

manche de velours, eine Art See-Vögel, bey dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

jetter le manche après la coignée, prov. wann das Pferd hinweg iſt, auch den Zaum nicht achten.

branler au oder *dans le manche*, ungewiß ſeyn, wancken, in einer Religion oder anderm Vorhaben.

Mancherons, *ſ. m. plur.* [von *manche*, Hefft] die Pflugſtertze.

Manchette, *ſ. f.* [von *manche*, Ermel] Hand-Blätter, Hand-Krauſen.

Manchon, *ſ. m.* [von *manche*] ein Ermel von Peltz; oder ein Muff die Hände darein zu ſtecken.

Manchot, otte, *adj.* [von *mancus*] ein Einhändiger, der nur eine Hand hat, die er brauchen kan.

il n'eſt pas manchot, er iſt geſchickt; er weiß ſeine Hände wohl zu gebrauchen.

Mandarin, *ſ. m.* ein vornehmer Herr in China.

Mandat, *ſ. m.* [*mandatum*] ein Befehl des Pabſts

Pabſts einem einen Kirchen-Dienſt zu geben.

Mandataire, *ſ. m.* [*mandatarius*] einer der einen Befehl vom Pabſte bringt, daß man ihm einen Dienſt geben ſoll; it. ein Commiſſarius.

Mandatum, *ſ. m.* [Lat. weil man alsdenn ſingt, *mandatum dedi vobis*] das Fußwaſchen am grünen Donnerſtage.

Mandegloire, ſ. *Main de gloire*, oder *Mandragore.*

Mandement, *ſ. m.* [*mandatum*] ein Befehl.

Mander, *v. a.* [*mandare*] befehlen; zuſammen ruffen; aufbieten; einladen, bitten als zur Hochzeit oder Leiche; holen als einen Artzt zum Krancken, *à quelqu'un*; einem berichten, zu wiſſen thun.

Mandeur, *ſ. m.* ein Stadt-Knecht zu Lion.

Mandiant, Mandicité, Mandier, ſiehe Mendier.

Mandibule, *ſ. f.* [*mandibula*] ein Kiefer oder Kienbacke.

Mandil, *ſ. m.* ein Perſianiſcher Haupt-Bund.

Mandille, *ſ. f.* [von *manteau*] ein Laqveyen-Mantel vor dieſem; item ein Trabanten-Rock.

Mandole, *ſ. f.* oder beſſer

Mandore, *ſ. f.* eine kleine Art von Lauten; ein Pandor.

Mandragore, *ſ. f.* [*mandragora*] ein Kraut dieſes Namens, Alraun-Wurtzel.

Mandrin, *ſ. m.* der Drehbaum oder das Holtz, woran die Drechsler drehen; ein Eiſen-Bohrer oder ſpitzig Inſtrument, Löcher in das Eiſen zu machen.

Manducation, *ſ. f.* [*manducatio*] das Eſſen im H. Nachtmahl.

Mane, ſ. Manne.

Manéage, *ſ. m.* [von *manus*] das Handlangen, das die Boots-Leute den Kaufleuten auf den Schiffen thun müſſen, ohne Entgeld.

Manége, *ſ. m.* [von *manus*, Ital. *maneggio*] die Reit-Bahn, die Reit-Schule; die Reit-Kunſt; das Verfahren in einer Sache, die Art.

manége par haut, das Springen laſſen der Springer auf der Schule.

manége de guerre, ein Galop bald Rechts bald Links.

Manequin, *ſ. m.* [von *manus*] ein Hand-Korb hoch und rund von Weiden geflochten; ein Obſt-Korb.

Manequin, *ſ. m.* [ein Männlein, ein Männecken] ein wächſern oder höltzern Bild der Mahler, das ſie ſtellen können wie ſie wollen.

elle jouë des manequins, ſie lebt in Unzucht.

Manequinage, *ſ. m.* im Bauen, das zierliche Aushauen.

Manes, *ſ. m. plur. & adj.* Lat. die Seelen der Verſtorbenen.

les dieux manes, die unterirdiſchen Gottheiten bey den Heiden.

Maneuvre, maneuvrer, maneuvrier, ſ. Manœuvr.

Manganéſe, *ſ. f.* [*manganeſia*] eine eiſenfarbige, mineraliſche Erde, ſo die Glasmacher zum reinigen des Glaſes brauchen können.

Mangé, *ſ. m.* [ſ. *manger*] das Eſſen, die Speiſe.

Mangeable, *adj. c.* [von *manger*] das man eſſen kan, das zu eſſen iſt, eßbar.

Mangeaille, *ſ. f.* [von *manger*] das Freſſen, ſo man den Thieren zu rechte macht oder giebt; it. vulg. das Eſſen, die Speiſe der Menſchen.

Mangeant, e, *part. & adj.* [von *manger*] eſſend, der da iſſet.

Mangeoire, *ſ. f.* eine Krippe der Pferde; ein Freßtrog der Thiere.

Manger, *v. a.* (von *mandere*] eſſen; freſſen; verſchlucken; beiſſen, als Würmer; verzehren; koſten oder ſchmecken, verſuchen; abnutzen; wegnehmen; verderben; durchbringen; haſſen, anfeinden, verfolgen.

manger les livres, immer über den Büchern liegen.

la lune a mangé les nüages, es wird heller Mondſchein, nachdem ſich die Wolcken verzogen haben. (iſt eine Redens-Art der Boots-Leute.)

manger le ſable, heiſt auf den Schiffen, die Sand-Uhr zu bald umwenden.

manger ſon blé en herbe, prov. ſein Einkommen verzehren, ehe es fällig iſt.

la rouille mange le fer, der Roſt verzehrt das Eiſen.

les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.

manger les mots, die Worte verbeiſſen, nicht gantz ausreden

ſe manger, *v. r.* einander freſſen; einander verfolgen, in Zanck und Streit mit einander leben.

ſe manger des yeux, ſich einander nicht ſatt ſehen können.

cette voyelle ſe mange devant une autre voyelle, dieſer vocalis wird nicht ausgeſprochen, wenn ein anderer vocalis darauf folget.

Manger, *ſ. m.* die Speiſe, das Eſſen.

Mangerie, *ſ. f.* [von *manger*] Gefräß, Freſſerey; Schinderey, die von kleinen Gerichten oder von Soldaten, ſo die Steuer eintreiben, verübt werden.

Mangeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Eſſer; ein Freſſer; ein Leute-Schinder.

un mangeur de chrêtiens, ou de charretes ferrées, ein Eiſen-Freſſer, ein Prahler.

un mangeur de viandes apprêtées, ein Faulentzer.

un mangeur de crucifix, ou d' images, ein Heuchler, ein Scheinheiliger, ein Heiligen-Fresser.

Mangeure, *ſ. f.* das Nagen, das Benagen, als der Würme oder Mäuſe; der Ort, wo ein Wolff oder wild Schwein geweidet oder gewühlet hat.

Mangonnailles, *ſ. f. plur.* werden an einigen Orten die Teich-Bärſche und Teich-Schleyen genennet.

Mangonneau, *ſ. m.* ol. (*μάγγανον, machina*) eine Stein-Schleuder der Alten.

Maniable, *adj. c.* (ſ. *manier*) wohl anzugreiffen, lind, weich; wohl zu arbeiten; wohl zu regieren, gelehrig.

Maniaque, *adj. c.* (*μανία*) raſend, toll, wütend.

Manichéens, *ſ. m. plur.* (*Manichæi*) Manicheer, alte Ketzer.

Manicles, *ſ. f. plur.* (von *manus*) Handſchellen, eiſerne Handbande, der Gefangenen; ein Pappier, womit die Zuckerbecker die Pfanne vom Feuer heben, daß ſie die Hände nicht verbrennen.

il entend la manicle, er iſt hurtig und geſchickt.

Manicordion, *ſ. m.* (von *monocordium*) ein Clavicordium.

elle a joüé du manicordion, ſie hat lang eine heimliche Buhlſchafft gehabt.

Manie, *ſ. f.* (*μανία*) Tollheit, Raſerey; unſinniges Weſen, unſinnige Ausſchweiffung; närriſcher Einfall; hefftige Begierde, ſtarcke Neigung.

chacun a ſa manie, ein ieder hat ſeine eigene Neigung.

Maniement oder Maniment, *ſ. m.* (von *manier*) das Fühlen oder Betaſten, das Angreifen, das Herumwerffen in den Händen; das Bewegen der Glieder; die Wiſſenſchafft etwas zu führen, als die Waffen ꝛc. etwas zu bearbeiten, als Wachs, Geld ꝛc. mit etwas umzugehen als mit Geld ꝛc. die Verrichtung und Verwaltung einiger Geſchäffte.

Manier, *v. a.* (von *manus*) mit Händen zurichten oder bearbeiten; befühlen, angreiffen, immer in Händen haben; in der Hand führen, gebrauchen; mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten.

manier un cheval, ein Pferd wohl zu regieren wiſſen.

faire manier un cheval, ein Pferd tummeln.

manier quelqu'un, übel mit einem verfahren, ihn zu etwas zwingen.

manier le blé, das Getreide umrühren, umſchaufeln, umwenden.

manier, bey den Dachdeckern oder Pflaſterern heiſt, das Dach beſteigen, das Pflaſter ausbeſſern.

manier bien une penſée, un ſujet, einen Gedancken oder eine Materie wohl ausführen.

manier les eſprits, die Gemüther lencken und regieren wie man will, die Zuhörer durch ſeine Beweis-Gründe überreden und einnehmen.

au manier, en maniant, im angreiffen, im befühlen.

Maniere, *ſ. f.* (von *manus manier*) eine Art oder Weiſe, Gewohnheit.

de maniere que, ſo daß.

par maniere de dire, ſo zu ſagen.

par maniere d' aquit, obenhin.

de la belle maniere, artig; aufs beſte.

en quelque maniere que ce ſoit, auf was Art es wolle.

Manieré, *adj. m.* das nach eigner Invention gemahlet iſt.

Maniette, *ſ. f.* (von *manus*) bey den Zeugdruckern, ein Stück Hutfilz, die Rahmen abzureiben.

Manieur, *ſ. m.* (von *manier*) ein Kornſchauffler, ein Kornwender.

Manifacture, ſ. Manufacture.

Manifeſtation, *ſ. f.* (von *manifeſtare*) Offenbarung.

Manifeſte, *adj. c.* (*manifeſtus*) offenbar.

Manifeſte, *ſ. m.* ein Manifeſt, ein Ausſchreiben eines groſſen Herrn; ein öffentlicher Vertheidigungs-Brief, den ein Fürſt ausgehen läßt.

Manifeſtement, *adv.* offenbarlich, klar und deutlich.

Manifeſter, *v. a.* (*manifeſtare*) offenbaren, entdecken.

Manigance, *ſ. f.* vulg. ein Betrug, Hinterliſt geringer Leute im Kauffen und Verkauffen.

Maniguéte, maleguéte, *ſ. f.* Cardomomen.

Manille, *ſ. f.* im Lombre-Spiel, der andere Trumpff, die Zwey in ſchwartzen und die Sieben in rothen Farben, worauf man ſpielt.

Maniment, ſ. Maniement.

Manipule, *ſ. m.* (*manipulus*) bey den Römern vor Zeiten ein Hauffen Soldaten von 100 bis 200 Mann; eine Binde, ſo die Geiſtlichen bey dem Meßleſen an der lincken Hand tragen; eine Hand voll Kräuter, ſo die Aertzte verſchreiben in ihren Recepten.

Manique, *ſ. f.* (*manica*) ein Handleder, das einige Handwercks-Leute, als Schuſter, Hüter und andere an die Hand thun.

Manique, *ſ. f.* eine Americaniſche Wurtzel, woraus man Brot bereitet.

Maniquette, *ſ. f.* Senegaliſcher Pfeffer.

Maniveau, *ſ. m.* (von *manus*) ein Hand-Korb; ein kleiner flacher Korb.

un maniveau d' éperlans, ein Korb voll Aalrauppen, weil man dieſen Fiſch in ſolchen Körblein verkaufft.

Manivelle, *ſ. f.* [von *manus*] ein Handgriff, in der Mechanick, als an einem Bratſpieſſe, etwas umzudrehen; die Kurbe an einem Rade, daran es umgewendet wird; in der Seefahrt der Kolderſtock, womit das Steuer bewegt wird.

Manne, *ſ. f.* [*manna*] eine ſüſſe Artzney oder Kinder-Purgantz; das Manna, in der Bibel, Himmel-Brot; eine Seelen-Speiſe; ein Vorrath von etwas im Hauſe.

manne d' encens, die ſchönſten runden Weyrauch-Körner.

manne, bey den Berg-Leuten, eine mineraliſche Erde, die da anzeiget, daß eine Metall-Ader darunter verborgen ſey.

Manne, *ſ. f.* [von *benna*] ein Korb mit Handheben zum Tafelzeuge.

manne d' enfant, ein Wiegen-Korb.

manne à marée, ein runder groſſer Fiſch-Korb.

Mannequin, ſ. Manequin.

Manœuvre, *ſ. m.* [von *manus* und *opera*] ein Handlanger bey den Maurern oder Dachdeckern; ein Taglöhner; ein Kotſäte auf den Dörffern, der andern arbeitet.

Manœuvre, *ſ. f.* das Tauwerck, die Seile auf den Schiffen, ſonderlich die Segel zu richten; die Regierung dieſer Seile; eine That oder Verrichtung; eine Bewegung oder Fürnehmen; ein liſtiges Stück im Kriege, eine Kriegs-Liſt.

une mauvaiſe manœuvre, eine ſchlimme That.

cacher ſa manœuvre, ſein Vorhaben verbergen.

Manœuvrer, *v. a. & n.* die Schiff-Seile regieren; it. ſonſt eine Sache führen, verwalten, einrichten.

Manœuvrier, *ſ. m.* ein Botsmann, der die Seile wohl zu regieren weiß.

Manoir, *ſ. m.* ol. [von *manere*] ein Haus; in den Rechten, der Auffenthalt, der Ort, wo einer ſein Bleiben hat.

le manoir épiſcopal, des Biſchoffs Reſidentz.

Manon, *ſ. f.* [Diminut. von *Marie*] Mariegen.

Manoples, *ſ. f. plur.* ol. (von *manus*) Handſchuhe.

Manotte, ſ. Menotte.

Manouvrier, *ſ. m.* (*manus* und *operarius*) ein Arbeiter, ein Geſell bey den Handwerckern.

Manque, *ſ. m.* (Mangel) der Mangel.

Manquement, *ſ. m.* (von *manque*) ein Verbrechen; ein Fehler.

Manquer, *v. a. & n.* mangeln, fehlen; nicht haben; im ſchieſſen, fehlen; unterlaſſen, überſehen; verſagen, als eine Büchſe, ſo nicht Feuer fängt; verfehlen, nicht treffen oder antreffen; banquerot werden.

manquer de parole, ſein Wort nicht halten.

manquer ſon coup, ſeines Anſchlages verfehlen.

il l'a manqué belle, er hat eine gute Gelegenheit vorbey gehen laſſen; it. er iſt der Gefahr kaum entgangen.

le cœur lui manque, er wird ohnmächtig.

il manque de cœur, er hat kein Hertz.

le pied lui a manqué, der Fuß iſt ihm ausgewichen.

les vignes ont manqué cette année, die Weinſtöcke haben dieſes Jahr nicht getragen, ob ſie ſich gleich erſt wohl angelaſſen hatten.

Mans, *ſ. m.* die Stadt Mans als die Hauptſtadt im Hertzogthume Maine in Franckreich.

Manſard, e, *adj.* (ſ. *manſeau*) aus der Stadt Mans.

Manſarde, *ſ. f.* (von dem erſten Meiſter deſſelben, ſo *Manſard* hieß,) ein Dach, das in der Mitte einen Abſatz hat, und oben nicht ſo ſpitzig zugeht.

Manſeau, *ſ. m.* einer aus dem Lande Maine.

un Manſeau vàut un Normand & demi, eine Müntze in Maine, *Manſeau* genannt, gilt ſo viel als ein und ein halbes Stück Geld, ſo *Normand* heiſt; wird aber im Sprichwort vor die Leute des Landes im Schertz genommen.

Manſuétude, *ſ. f.* (*manſuetudo*) Sanfftmuth.

Mante, *ſ. f.* (*mantellum*) Mantel, ein langes nachſchleppendes ſchwartzes Trauer-Tuch der Weiber, ein Trauerſchleyer; eine Decke, ſo man auf der Reiſe gebraucht; eine Zigeuner-Decke; eine Bett-Decke bey den Handwercks-Leuten.

mante papale, eine Kappe, ſo der Pabſt bisweilen trägt.

Manteau, *ſ. m.* (*mantellum*) ein Mantel, ein Ober-Kleid der Weiber, als ein Nacht-Rock, ſo ſie hinten zuſammen ſtecken; ein weites Kleid, ſo einige Nonnen im Chor anhaben; ein Rauchfang, Mantel an dem Schorſtein; bey den Jägern, die Farbe der Federn an den Raub-Vögeln; in den Wapen, ein Waffen-Rock, oder ſonſt etwas, das hinter dem Schild allenthalben hervor raget; figürlich, ein Deck-Mantel, Schein, Vorwand.

Mantel, *ſ. m.* ol. Mantel.

Mantelé, ée, *adj.* in den Wappen, bemäntelt, mit einem Mantel umhangen.

Mantelée, *ſ. f.* eine Nebel-Krähe.

Mantelet, *ſ. m.* eine Panzer-Haube; eine Schutz-Wehr, für die Schantz-Gräber, die man auf Rädern fortſchieben kan; ein Schirm; ein kurtzer blauer Biſchoffs-Mantel den die Biſchöffe anthun, wenn ſie vor dem Pabſt oder deſſen Legaten erſcheinen; das Leder an einer Kutſche, daß es nicht in die Schläge oder ſonſt hinein regnen kan; ein Fenſter vor den Schleß-Löchern auf den Schiffen.

Manteline, *ſ. f.* ein Mäntelein, das die Bauer-Weiber tragen.

Mantonnet, *ſ. m.* [von *manus*] ein Eiſen oder Holtz an der Thür-Pfoſte, worein die Klincke oder Schnalle fällt, wenn man zuſchließt.

Mantoüe, *ſ. f.* die Stadt Mantua in Italien.

Mantoüan, e, *adj. & ſubſt.* ein Mantuaner; und das Hertzogthum Mantua.

Manture, *ſ. f.* ein Stoß, den die Meers-Wellen thun.

Manucodiata, *ſ. m.* [Lat.] ein Paradis-Vogel.

Manuël, elle, *adj. & ſubſt. m.* [*manualis*] das mit der Hand geſchicht; ein Manual oder Handbuch, ein kurtzer Auszug oder Begriff.

Manuëlle, *ſ. f.* [von *manus*] ein krummer Handgriff, etwas umzudrehen, eine Kurbe; die Stange am Steuer-Ruder, womit man es regiert.

Manuëllement, *adv.* ſelbſt in die Hand, nemlich geben, mit eigener Hand.

Manufacture, *ſ. f.* [von *manus* und *factura*] Hand-Arbeit; ein Werckhaus, ein Ort, wo viel Arbeiter von einerley Art ſind.

manufactures, die Arbeit, ſo in ſolchem öffentlichen Werck-Haus gemacht wird.

Manufacturer, *v. a.* arbeiten, machen, wircken.

Manufacturier, *ſ. m.* ein Meiſter, der viel Arbeiter von einerley Art hält; ein Arbeiter, der mit vielen einerley Waaren verfertigt.

Manumiſſion, *ſ. f.* [*manumiſſio*] die Freylaſſung eines Leibeigenen.

Manuſcrit, *ſ. m.* [*manuſcriptum*] ein geſchrieben Buch: das Geſchriebene, wornach etwas gedruckt wird.

Manuſcrit, e, *adj.* abgeſchrieben; geſchrieben.

Manutention, *ſ. f.* [*manus tenere*] Erhaltung, Handhabung.

Manzel, *ſ. m.* in Perſien eine Herberg.

Mappemonde, *ſ. f.* [von *mappa* und *mundus*] die Welt-Charte, die Welt-Kugel, auf einer Land-Charte.

Maquereau, *ſ. m.* [von *macula*, weil er ſehr fleckigt iſt] Makrelen, ein Fiſch.

Maquereau, *ſ. m.* [von macke, mackler, *mango*] ein Kupplер; Hurenwirth.

Maquereaux, *ſ. m. plur.* [von Mackel, *macula*] Hitzflecken an den Füſſen, wenn man ſich im Winter zu nah an das Feuer ſetzt.

Maquerellage, *ſ. m.* Kuppeley.

Maquerelle, *ſ. f.* eine Art kleiner Fiſche, Makrelen; eine Kupplerin.

Maquignon, *ſ. m.* [von *mango*, mackeln, handeln] ein Roßteuſcher, Pferd-Händler; it. einer der ſonſt mit etwas handelt.

maquignon de chair humaine, ein Kupplер; ein heimlicher Werber.

maquignon de bénéfices, einer der die geiſtlichen Pfründen verkaufft oder ums Geld weggiebt.

Maquignonnage, *ſ. m.* Pferdhandel, Roßteuſcherey; unehrliche Handthierung.

Maquignonner, *v. a. & n.* Roßteuſcherey treiben; verkuppeln; verhandeln.

Maquilleur, *ſ. m.* ein Fiſcher-Schiff, worauf man nach Makrelen fährt.

Marabout, *ſ. m.* ein Segel auf den Galeen, das man bey ſchönem Wetter aufſpannt; ein Türckiſcher Pfaff.

Marais, *ſ. m.* [Moraſt] Moraſt, Sumpff; Garten vor den Stadt-Gräben zu Paris.

Marais ſalans, *ſ. m. pl.* [von *mare* und *ſal*] die Saltz-Löcher, worinnen man das Meer-Saltz aus dem See-Wäſſer macht.

Maraiſcher, *ſ. m.* ein Gärtner, an den Pariſer Stadt-Gräben; oder der einen ſumpfichten Ort zu warten hat.

Marander, *v. n.* wird auf der See zwiſchen Franckreich und Engelland von den Schiffen geſagt, die ſich mit dem Steuer-Ruder leicht wenden laſſen.

Marane, *ſ. m.* [von *Maurus*, Mohr] ein gelber Mohr, von der Art, ſo vormahls in Spanien gewohnet haben; ein Schimpffwort, damit die Frantzoſen die Spanier und dieſe die Mohren und Juden, wie auch deren in Spanien übrige Nachkommen belegen.

Maraſme, *ſ. m.* [*maraſmus*] die Dürrſucht.

Marâtre, *ſ. f.* [qs. *matraſter*] die Stieff-Mutter.

Maraud, *ſ. m.* ein Bettler, Tagdieb, liederlicher Kerl, Lumpenhund; ein Merode-Bruder.

Maraudaille, *ſ. f.* Lumpen-Geſinde; Merode-Brüder.

Maraude, *ſ. f.* Meroderey, Rauberey, das Rauben und Stehlen; it. ein liederliches Weibsbild.

Marauder, *v. a. & n.* aufs Rauben und Plündern ausgehen, einen Landſtreicher abgeben.

Maraudeur, *ſ. m.* ein Merode-Bruder.

Maravédis, *ſ. m.* [*Marabitini* Arab.] eine Spaniſche kupfferne Müntze, ein wenig mehr als zwey Frantzöſ. Denier.

Marbre, marbe, *ſ. m.* [*marmor*] Marmel, Marmor.

Marbrer, *v. a.* auf Marmor-Art anſtreichen oder färben.

marbré, ée, part. & adj. marmelirt; marmorfarbig.

papier marbré, Türckiſch Papier.

fleur marbrée, vielfärbige Blume.

Marbreur, *ſ. m.* einer der die Bücher auf dem Schnitte auf Marmor-Art macht; einer der Türckiſch Papier macht.

Marbrier, *ſ. m.* [*marmorarius*] ein Marmor-Arbeiter.

Marbriere, *ſ. m.* eine Marmor-Grube [beſſer *carriere de marbre.*]

Mar-

Marbrûre, *ſ. m.* marmelirte Arbeit auf Büchern.

Marc, *ſ. m.* [eine Marck] ein halb Pfund.

Marc, *ſ. m.* [das Marck] was von den Kräutern oder Früchten überbleibt, wenn man den Safft herausgenommen hat; was man unter die Preſſe von getretenen Trauben thut.

Marc, *ſ. m.* [*Marcus*] ein Manns-Nahme.

Ordre de St. Marc, ein Ritter-Orden der Venetianer.

Marcaſite, *ſ. f.* eine Art Ertz, Marckeſit, Wismuth.

Marcaſſin, *ſ. m.* [ein Morck, Mohr, ol. ein Schwein] ein wildes Schwein-Ferckel, ſo noch kein Jahr alt iſt, ein Friſchling.

Marcel, *ſ. m.* [*Marcellus*] ein Manns-Nahme.

Marcgrave, *ſ. m.* ein Marckgraf.

Marcgravine, *ſ. f.* eine Marckgräfin.

Marchand, *ſ. m.* e, *f.* [von Marck, *mercari*] ein Kaufmann, ein Handelsmann, ein Händler; ein Käuffer; it. eine Art Vögel, ſo vom Aas leben.

un marchand forain, ein ausländiſcher Kauffmann.

marchand mêlé, ein Menſch, der ſich auf allerley Sachen oder Waaren verſteht.

Marchand, e, *adj.* das wohl zu verkauffen iſt; woran etwas zu gewinnen iſt; Krämeriſch.

un vaiſſeau marchand, ein Kauffarthey-Schiff.

une riviere marchande, ein Fluß, worauf man handeln kan.

une ville marchande, eine Handels-Stadt.

il eſt en place marchande, er kan ſich da ſehen laſſen, und mit vielen umgehen.

Marchander, *v. a. & n.* etwas behandeln, auf etwas bieten; handeln, kauffen; ſich bedencken, was man thun will, in Zweiffel ſtehen, anſtehen.

il ne le marchanda pas, er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn los, er machte nicht viel Umſtände mit ihm.

marchander l'affection de quelqu'un, ſich um eines Gunſt bewerben.

Marchandiſe, *ſ. f.* [von *marchand*] Handel, Kauffmannſchafft; Kauffmanns-Waaren.

faire marchandiſe de quelque choſe, etwas immer treiben.

faire valoir ſa marchandiſe, ſich hervorthun.

moitié guerre, moitié marchandiſe, halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen.

Marchaſite, ſ. Marcaſite.

Marché, *ſ. m.* [*mercatus*] der Marckt, die Meſſe, der Jahrmarckt; der Kauff; der Werth, der Preis, den man für etwas giebt; it. ein mündlicher Contract, oder der vor Notarien und Zeugen geſchloſſen wird.

avoir bon marché d'une choſe, etwas wohlfeil oder mit leichter Mühe erlangen.

un larron de marché, oder *un marché donné*, etwas, das man ſehr wohlfeil gekaufft hat.

un marché d'enfant, ein Kauff den man nicht halten will.

je te le payerai plus cher qu'au marché, es ſoll dir ſauer genug werden.

mettre le marché à la main de quelqu'un, einem die Freyheit laſſen, eine Waare zu behalten oder liegen zu laſſen.

il a bientôt fait ſon marché, er hat ſich bald entſchloſſen.

on n'a jamais bon marché de mauvaiſe marchandiſe, ſchlimme Waare iſt um einen Heller zu theuer.

à bon marché, wohlfeil, guten Kauffs.

boire le vin du marché, Leykauff trincken.

faire bon marché de ſa peau, ſich leichtſinnig in Lebens-Gefahr begeben, ſeine Haut wohlfeil zu Marckte tragen.

ſortir d'une affaire à bon marché, ohne groſſen Schaden davon kommen.

Marche, *ſ. f.* [die Marck] die Grentze.

la Marche de Brandenbourg, die Marck Brandenburg.

Marche, *ſ. f.* [ſ. *marcher*] die Reiſe, ſonderlich einiger Perſonen oder vieler Leute mit einander; der Weg; der Marſch; der Trummelſchlag oder das Zeichen mit der Trompete, wenn die Soldaten gehen, oder gehen ſollen; eine Stuffe oder Staffel auf einer Treppen; der Tritt bey den Handwercks-Leuten, worauf ſie den Fuß ſetzen, etwas zu bewegen, als bey Webern, Drechslern ꝛc. bey den Jägern iſt es die Spur des Fiſch-Otters; in den Wappen, hieſſen vor dieſem die Klauen eines Rindes alſo; auf den Claviren, iſt es ein Clavis; an den Orgeln, das Pedal.

Marchecoulis, ſ. Machecoulis.

Marchepied, *ſ. m.* [von *marche*, ein Tritt, und *pied*, der Fuß] der Fußſchemel, ein Fußtritt auf etwas zu ſteigen; der Tritt des Kutſchers; die Seile, woran man am Maſt auf und abſteigt; das Ufer an einem Fluſſe, das zur Schiffahrt frey bleiben ſoll.

Marcher, *v. n.* [von *mercari*, weil die Kauff-Leute immer wandeln müſſen, daher auch im Teutſchen Handeln und Wandeln meiſtens beyſammen ſteht] gehen, als Leute, Kutſchen, Soldaten und gantze Geſellſchafften, Sterne, Uhren, Flüſſe ꝛc. fortgehen; von ſtatten gehen; ſich aufführen.

marcher ſur les pas des grands hommes, in die Fußſtapffen berühmter Leute treten.

marcher ſur le pied de quelqu'un, iemand auf den Fuß treten.

il faut que cette affaire marche devant, dieſe Sache muß den Vorzug haben.

quand l' argent marche, tout va bien, Geld ist die Losung.
marcher droit, redlich handeln.
marcher à la gloire, nach Ehren streben.
l'affaire marche bien, die Sache gehet wohl von statten.
marcher la terre, bey dem Töpffer, den Thon treten.
marcher une capade, bey dem Hüter, walcken, den Filtz mit den Händen arbeiten.
Marcher, *s. m.* das Gehen, der Gang.
Marchette, *s. f.* [von *marcher*] das Höltzlein an einem Sprengel oder in einem Meisen-Kasten, welches die Falle zuschnellen macht, wenn die Vögel darauf hüpffen.
Marcheur, *s. m.* euse, *f.* vulg. ein Fußgänger.
un bon ou mauvais marcheur [*on marcheuse*] einer [oder eine] der wohl oder übel zu Fuß ist.
Marchis, *s. m.* ol. [für *Marquis*] Marckgraf, der ein Grentz-Land hat.
Marcionites, Marcionistes *s. m. pl.* [*Marcionitæ*] eine Art Ketzer in der ersten Christenheit.
Marcotte, *s. f.* [von *mergus*, *qs. mergotta*, propago] ein Ast, oder ein Rebschoß, der noch am Stamm hängt, oder auch ein Knoten vom Nelckenstock, den man in die Erde senckt oder legt, daß er wurtzeln soll, ein Absencker oder Einleger.
Marcotter, *v. a.* Zweige die noch an einem Baume, Weinstock oder Nelckenstock sind, in die Erde schlagen, einsencken, einlegen.
Mardelle, Margelle, *s. f.* [an einigen Orten sagt man noch *margelle*, von *margo*] ein steinern Geländer um einen Brunnen.
Mardi, *s. m.* [*Martis dies*] der Dienstag.
mardi s'il fait chaud, sagt man bey einem Versprechen, das nicht wird gehalten werden.
nous aurons Mardi fusée, diß Werck geht langsam von statten.
mardi gras, Fastnacht, der letzte Tag vor der Fasten; im Schertz, ein Mensch der gern etwas gutes ißt und trinckt; ein dicker Wanst, Dick-Bauch.
Mare, Marre, *s. f.* [Meer] eine See, ein Teich oder zusammengelauffenes stehendes Wasser; eine grosse Lache.
Mareage, *s. m.* das Mieten eines Bots-Knechts, dadurch er mit hin muß, wo man will, es gehe weit oder nicht.
Marécage, *s. m.* [von Morast, Moor] Morast.
Marécageux, euse, *adj.* morastig.
Maréchais, *s. m.* [*s. maraicher*] ein Kohlgärtner in der Gegend um Paris.
Maréchal, *s. m.* [von Märe, ol. ein Pferd und Schalck, ol. ein Knecht oder Bedienter, hieß also vor diesem so viel als Stallmeister] ein Marschall.
maréchal ferrant, oder *maréchal* allein, ein Pferd- oder Huff-Schmied.
maréchal de France, ein Marschall von Franckreich, der eine gantze Armee commandiret.
maréchal de camp, der Feldmarschall, der nächste nach dem General-Lieutenant.
maréchal de bataille, ol. der Officier, so in die Schlacht-Ordnung stellet.
maréchal de logis, Regiments Qvartiermeister; auch der General-Qvartiermeister.
maréchal des filles de la Reine, ein Hof-Bedienter der vor die Qvartiere und Tafel des Königlichen Frauenzimmers sorget.
Maréchaussée, *s. f.* [von *maréchal*] das Marschall-Gerichte.
Marée, *s. f.* [von *mare*] die Ebbe und Flut, das Ab und Anlauffen des Meers.
la morte marée, wenn das Meer wegen der Ebbe seicht ist.
étaler les marées, anckern wegen widerwärtiger Flut.
refouler la marée, der Flut entgegen gehen.
les marées portent au vent, die Flut geht gegen den Wind.
marée d'aval, Flut so dem Wind nach gehet.
entrer & sortir de toutes marées, ein- und ausschiffen, das Meer mag seyn wie es will.
œuvres de marée, das Ausbessern des Schiffs, wann das Wasser gefallen ist.
Marée, *s. f.* Seefische.
Marelle, s. Merelle.
Marfil, *s. m.* [Hisp.] Helffenbein bey den Kauff-Leuten, die starck damit handeln.
Marfore, oder Marforio, *s. m.* eine liegende Statue zu Rom, an welche man die Pasquille zu schlagen pflegt.
Margajat, *s. m.* vulg. ein heßlicher und übelgewachsener Mensch; es werden auch einige Wilde in America also genennet.
Marganatique, *adj. c. mariage marganatique*, wenn ein grosser Herr eine geringere Stands-Person sich an die lincke Hand trauen läßt.
Marge, *s. f.* [*margo*] der Rand aussen um ein gedrucktes oder geschriebenes Blatt; die Anmerckungen, so am Rand stehen; ein Bogen oder Blatt weiß Pappier bey den Buch- oder Kupffer-Druckern, wornach die andern alle gemessen werden; in der Anatomie, der Rand am Hintern.
Margelle, s. Mardelle
Marger, *v. a.* ein Blatt weisses Pappier nach der Form abmessen, damit die andern Blätter alle, so gedruckt werden sollen, einerley Grosse darnach bekommen.
Marginal, e, *adj.* am Rande, als Rand-Glossen ꝛc. *notes marginales*, Anmerckungen am Rande eines Buchs.

Mar-

Margot, *ſ. f.* [das Diminutivum von *Marguerite*] ein Weiber-Nahme; it. eine Elſter, Hetze, Atzel.

Margoter, *v. n.* kreiſten, als Wachteln, ehe ſie ſchlagen.

Margoüillis, *ſ. m.* [ſiehe *mare*] eine Lache, Kothlache.

Marguerite, *ſ. f.* [*margarita*] ein Perlein; it. ein Weiber-Nahme, Margaretha; ein Kraut, Maßlieb, Gäns-Blümlein, Margarethen-Blümlein; ein Knoten den man an ein Schiff-Seil macht, damit es ſtärcker halte.

les marguerites Françoiſes, alte Frantzöſiſche Complimente.

Marguillerie, *ſ. f.* der Kirchner- oder Küſter-Dienſt.

Marguillier, *ſ. m.* [*matricularius*] ein Kirchner, ein Küſter, der das Armen-Regiſter hält ꝛc.

Mari, *ſ. m.* [*maritus*] ein Ehemann.

un mari commode, ein Mann, der ihm gefallen läßt, alles was ſein Weib thut.

Mariable, *adj. c.* [von *mari*] mannbar.

Mariage, *ſ. m.* [von *mari*] der Eheſtand; eine Heyrath; das Heyrath-Guth; die Ehe-Stiftung.

mariage, iſt bey den Seilern zu Paris der Galgen-Strick, den ſie dem Hencker liefern müſſen.

mariage de conſcience, oder *mariage clandeſtin*, eine heimliche Ehe, ohne geſchehene äuſſerliche Ceremonien, die aber doch vor GOtt und Gewiſſens wegen gültig iſt.

mariage de Jean des Vignes, eine Ehe, die vor keinem Rechte gilt, und die man wieder aufheben kan, wenn man will.

ça, ça courage, un bon mariage payera tout, prov. eine reiche Heyrath bringt alles wieder ein.

Marjaud, *ſ. m.* e, *f.* im Schertz, ein artig luſtig Kind.

Marjaulet, ſ. Marjolet.

Marie, *ſ. f.* [*Maria*] ein Weiber-Nahme.

Marie Graillon, im Schertz, ein garſtig, unflätig Weib.

Marié, *ſ. m.* [*ſ. marier*] der Bräutigam.

Mariée, *ſ. f.* [von *marier*] die Braut; it. ein alter Hochzeit-Tantz.

il ſe plaint, que la mariée eſt trop belle, prov. er hat keine Urſache zu klagen; er klagt, wo er keine Urſache hat.

Marier, *v. a.* [von *mari*] zuſammen geben, als ein Prieſter die Ehe-Leute; figürlich, vereinigen.

ſe marier, *v. r.* ſich verheyrathen, verehlichen, zum Mann oder zum Weibe nehmen.

Marieur, *ſ. m.* euſe, *f.* Unterhändler in Heyraths-Sachen, der gern Heyrathen ſtifftet.

Marigot, *ſ. m.* bey den Seefiſchern *courir le marigot*, *aller au marigot*, faullentzen, da die andern in der See ſind, und arbeiten.

Marin, *ſ. m.* ſ. Merrain.

Marin, e, *adj.* [*marinus*] *Dieux marins*, See-Götter.

un veau marin, ein Meer-Kalb.

vent marin, ein See-Wind, Wind der von der See her wehet.

ſel marin, Saltz das von See-Waſſer gemacht wird, Meer-Saltz.

la carte marine, die See-Charte.

colonne marine, eine Seule, als wenn ſie von Eisſchollen oder Muſcheln gebaut wäre.

il a le pied marin, er liegt immer auf der See, er iſt immer zu Schiff.

trompette marine, eine lange Geige mit einer dicken Saite, ſo als eine Trompete klingt.

Marinade, *ſ. f.* eine gewiſſe ſäuerliche Brüh, bey den Köchen, weil ſie auf den Schiffen oder zur See gebräuchlich iſt.

Marine, *ſ. f.* [von *marinus*] die Wiſſenſchafft zu ſchiffen; die Seefahrt; die See-Küſten; das See- oder Schiff-Weſen zur See.

gens de marine, die Seefahrenden Schiff-Leute.

celà ſent la marine, das riecht nach der See.

Mariner, *v. a.* eine Speiſe mit Eßig und Pfeffer anmachen.

mariné, *ée*, *part. & adj.* das den See-Geſchmack hat; das mit See-Waſſer verderbt iſt; in den Wappen heiſt es, das ein Hintertheil als ein Fiſch, oder einen Fiſch-Schwantz hat.

Marinette, *ſ. m.* ol. [von *marine*] der Magnet oder See-Compaß.

Maringoüin, *ſ. m.* kleine Mücken in America.

Marinier, *ſ. m.* [von *marine*] ein Schiffmann zur See und auch auf groſſen Flüſſen.

officier marinier, ein Schiff-Officirer.

Marjolaine, *ſ. f.* Majoran, ein Kraut.

Marjolet, *ſ. m.* ein Jungfern-Knecht.

Marion, *ſ. f.* [von *Maria*] Mariegen, ein Weiber-Nahme.

Marionnette, *ſ. f.* [*morione*, *morio*, Narr] eine Puppe, die man regt, als wenn ſie Leben hätte; it. eine kleine Weibs-Perſon.

Marisque, *ſ. f.* [*mariſca*] eine Art groſſer ungeſchmackter Feigen.

Marital, e, *adj.* [*maritalis*] was des Ehemanns iſt, eines Ehemanns.

Maritime, *adj. c.* [*maritimus*] am Meer, See.

ville maritime, eine See-Stadt.

Marler, *v. a.* [von *marne*] mit Mergel die Acker düngen.

Marliere, *ſ. f.* eine Mergel-Grube.

Marmaille, *ſ. f.* vulg. [von *marmot*] ein Hauffen ſchreyender und ſpielender Kinder.

Marmelade, *ſ. f.* [von *mermello*, Portugieſiſch eine Qvitte] eine Latwerge oder dicker Safft, von Früchten gekocht, als Qvitten-Latwerge.

Marmenteau, *ſ. m.* ein Luſt-Wald, den man nicht abhauen darff: Häge-Wald.

Marmite, *ſ. f.* [von *murmur*, vom kochenden Waſſer] ein groſſer Topff, zum Fleiſch kochen, von Eiſen, Kupffer ꝛc

la marmite eſt bonne dans cette maiſon, vulg. in dieſem Hauſe kocht man immer etwas Gutes.

la marmite eſt renverſée, vulg. das Schmauſen hat an dieſem Orte ein Ende.

un écumeur de marmite, vulg. ein Schmarotzer.

celà fait boüillir la marmite, vulg. das hilfft das Haus erhalten.

il avaleroit la marmite des cordeliers, er iſt ein grauſamer Freſſer.

il a le nez fait en pied de marmite, er hat eine aufgeſtülpte Naſe.

ſœurs de marmite, Nonnen oder mitleidige Schweſtern, ſo den Krancken Suppen kochen.

Marmiteux, euſe, *adj.* ol. [von *marmite*] ein armer Tropff, der anderer Leute Brot eſſen muß.

il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brot.

Marmitier, *ſ. m.* der Küchen-Junge bey den Gar-Köchen, der über den Fleiſch-Topff beſtellt iſt.

Marmiton, *ſ. m.* ein Koch oder Küchen-Jung, der zum ſieden beſtellt iſt.

Marmitonner, *v. n.* ol. einen Küchen-Jungen abgeben.

Marmonner, *v. a. & n.* vulg. [murren, *murmur*] murren, brummen, als einer der heimlich unwillig iſt, und etwas murrt und brummt, das man nicht verſtehen kan.

Marmot, *ſ. m.* [von Murren] ein groſſer Affe mit einem langen Schwantze; item ein garſtiges ungeſchicktes Bild, als die Mahler-Jungen anfänglich machen; ein kleiner ungeſtalter Knabe.

ils croquent le marmot, man läßt ſie ſo lange vor der Thür warten, daß ſie indeſſen eine Figur an die Wand kratzen.

Marmotte, *ſ. f.* [vom murren] ein Murmel-Thier; ein klein ungeſtalt Mägdlein.

Marmotter, *v. a. & n.* vulg. in den Bart brummen, heimlich widerbellen, murren über etwas.

Marmottier, *ſ. m.* vulg. einer der allerley alte ſonderbare Bilder ſammelt.

Marmouſet, *ſ. m.* [von *marmot*] eine ungeſchickte Geſtalt oder Figur, als die Mahler-Jungen machen; ein menſchlich Bild von Holtz, eines Schuhes lang, dergleichen an den Schrancken der groſſen Parlaments-Kammer zu Paris unterſchiedliche ſtehen; it. ein kleiner Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch ſind; ein ungeſtalter Menſch.

Marmoûtier, *ſ. m.* [von *major* und *monaſterium*, Münſter] eine Abtey der Benedictiner bey Tours in Franckreich; item ein Stück vom Königl. Gymnaſio in Paris.

Marne, *ſ. f.* [*marga*] Mergel, eine weiche, fette Erde, das Land zu düngen; item ein Fluß in Champagne.

Marner, *v. a.* mit Mergel das Feld düngen.

Marneron, *ſ. m.* einer der im Mergel arbeitet.

Marniere, *ſ. f.* eine Mergel-Grube.

Marnois, *ſ. m.* ein Schiff auf der Marne und Seine.

Maron, ſ. Marron.

Maronites, *ſ. m. plur.* die Chriſten auf dem Berge Libano.

Maroquin, ſ. Marroquin.

Marotte, *ſ. f.* [von *mario*] ein Stock, den die Hof-Narren vor dieſem trugen, mit einem Narren-Bilde am Knopffe; eine närriſche Weiſe oder Begierde, die einer hat.

fou à marotte, ein Stock-Narr.

chacun a ſa marotte, prov. ein ieder hat ſeinen Gecken.

Marouſle, *ſ. m.* vulg. [von *morio*] ein Schimpff-Wort, auf einen groſſen ungeſchickten Kerl.

Marque, *ſ. f.* [von mercken] ein Merckzeichen; ein Kennzeichen; ein Anzeichen; ein Zeichen; das Gepräge auf der Müntze; ein Maal; ein Flecken.

marques de Judas, Sommerflecken im Geſichte.

un homme, ou une Dame de marque, ein vornehmer Mann, eine vornehme Frau.

un arbre de marque, ein ſchöner groſſer Obſt-Baum.

lettres de marque, ein Brief oder Freyheit die man bekömmt, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und ſich ſelbſt Recht zu ſchaffen, weil er es nicht hat thun wollen.

Marquer, *v. a.* zeichnen, bemercken; anzeigen; abzeichnen; anmercken; Brandmahlen; im Fechten, einen geraden Stoß auf den Leib geben; bey den Hebammen, ein Zeichen geben, daß die Geburts-Stunde nicht weit ſey; zu etwas beſtimmen.

l'enfant en ſera marqué, das Kind wird ein Maal davon bekommen.

marqué de la petite vérole, der Pocken-Gruben hat.

il ne marque plus, heiſt bey einem Pferde, die hohlen Zähne verlohren haben, ſchon über

8 Jahr

8 Jahr seyn, das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben.

elle ne marque plus, heist bey einer Frau, sie ist zu alt, sie bekömmt kein Kind mehr.

cet arbre marque, dieser Baum fängt an zu treiben, Knospen zu bekommen.

il est marqué au bon coin, er ist ein ehrlicher Mann, dem Ansehen nach und in der That.

marquez cette chasse, mercks, ich will dich wieder dafür bezahlen (Drohungs-weise.)

Marquesec, *s. m.* ein Fischergarn mit kleinen Maschen in Provence, eine Art Fische *nonnat* genannt, zu fangen.

Marqueter, *v. a.* [von *marque*] fleckicht machen, bunt färben, mit allerley Farben besprengen oder auszieren; it. einlegen mit Holtz oder Stein von allerley Farbe.

marqueté, ée, adj. gesprengt, sprencklich.

Marqueterie, *s. f.* eingelegte Arbeit.

Marqueur, *s. m.* ein Bezeichner, Müntz-Präger; der etwas zeichnet; it. im Ball-Spiel, eine gewisse Person, so aufmercken muß auf Spiel und Ballen, auch bey dem Billard.

Marquis, *s. m.* Marquise, *f.* [von Marck, *marche*] ein Marckgraf, Marckgräfin.

Marquisat, *s. m.* ein Marckgrafthum.

se Marquiser, *v. r.* im Schertz, sich vor einen Marckgrafen ausgeben.

Marquotte, marquoter, s. Marcotte.

Marraine, s Marreine.

Marrajo, *s. m.* ein Fisch in Indien, der gantze Menschen verschlingt.

Marrane, s. Marane.

Marre, *s. f.* [von Meer] s. Mare.

Marre, *s. f.* [*marra*] eine Weinhacke, eine Haue, eine Reuthaue; ein Karst.

Marrein, s. Merrain.

Marreine, Marraine, *s. f.* [vom Lat. barb. *matrina* von *mater*] eine Tauff-Patin, die ein Kind aus der Tauffe hebt; it. die Heilige, deren Nahmen ein Mägdlein in der Tauffe empfänget.

Marrelle, s. Merelle.

Marri, e, *adj.* [von *marritus*, Germ. schmarren] verwundet.

être bien marri, betrübt, traurig, bekümmert seyn.

Marrin, s. Merrain.

Marrisson, *s. f.* ol. [s. *marri*, unde *marritio*, Lat. barb.] Schwächung; Verletzung; Betrübniß.

Marron, *s. m.* [von μάρακον, Ital. *marrone*] die gröste und beste Art von Castanien.

il est allé rôtir les marrons, er hat aufhören müssen mit zu spielen, weil er kein Geld mehr hat.

marron, hieß ehemals bey den Weibern, auch eine Locke von Haaren, über dem Ohr mit einem Band gebunden.

Marron, *s. m.* ein Chaisen- oder Seufftenträger zu Lion; eine Art Leute oder Inwohner, so die Reisenden über die Alpen bringen; ein ausgerissener Sclav in America.

Marronnier, *s. m.* ein Castanien-Baum, der die gröste Art dieser Frucht träget.

marronnier d'Inde, ein wilder Castanienbaum.

Marroquin, *s. m.* [von *Marocco*, ein Königreich in Africa] Korduan.

Marroquiner, *v. a.* Korduan machen.

Marroquinerie, *s. f.* das Korduanmachen.

Marroquinier, *s. m.* ein Korduanmacher.

Marrousle, s. Marousle.

Marrube, *s. m.* [*marrubium*] ein Kraut, Andorn.

Mars, *s. m.* Lat. der Kriegs-Gott bey den Heiden; einer der 7 Planeten; der Monat Martius, der Mertz; das Getreide, so man im Mertz sået; das Eisen in der Chymie.

le champ de Mars, der campus Martius, ein grosser Platz zu Rom, wo ehedessen die Raths-Personen erwehlet wurden.

Marséche, *s. f.* [von *Mars*, *Martius*] Mertzen-Gerste.

Marseille, *s. f.* Marsilien, eine Stadt in Franckreich.

Marsez, oder Marsois, *s. m. plur.* die Mertzen-Früchte.

Marsiliane, *s. f.* ein grosses Venetianisches Last-Schiff, vornen sehr dick und breit.

Marsoin, s. Marsouin.

Marsois, s. Marsez.

Marsouin, *s. m.* [Germ. Meerschwein] ein Seefisch, der wegen seiner Fette ein Meerschwein genannt wird, dem Delphin nicht ungleich; it. ein fetter dicker Mensch.

Martagon, *s. m.* eine Blume wie eine Lilie, Asphodel-Lilie.

martagon de montagne, wilde Asphodel-Lilie.

Marte, s. Martre.

Marteau, *s. m.* [*martellus*, *martulus*] ein Hammer; ein Qverholtz an einem See-Maßstab; ein klein Beinlein im Ohr, so zum Gehör hilfft; das Eisen womit die Forst-Bedienten die Bäume zeichnen, welche gefället werden sollen.

gens de marteau, Leute die den Hamer führen.

fait au marteau, geschmiedet.

marteau de forge, ein grosser Hammer auf den Eisen-Hammern, den das Wasser treibet.

marteau d' épinette, ein Stimm-Hammer.

marteau de porte, ein Anklopffer, ein Thür-Klopffer.

marteau d' armes, ein Streit-Hammer.

il n' est pas sujet à un coup de marteau, prov. er ist an keine gewisse Stunde gebunden.

il est entre l' enclume & le marteau, prov. er stecket zwischen Thür und Angel, er wird von zweyen geplaget.

Martel, *s. m.* ol. ein Hämmerlein.

il a martel en tête, es ſteckt ihm etwas im Kopff, es geht ihm etwas im Kopff herum.

Martelage, *ſ. m.* [von *martel*] das Zeichen der Bäume, mit einem Hammer, von den Forſt-Bedienten.

Marteler, *v. a.* [von *martel*] hämmern, mit dem Hammer ſchlagen; die Falckenier ſagen es vom Neſtmachen der Falcken; im Schertz heiſt es, Unruhe machen, plagen.

Martelet, *ſ. m.* ein Hämmerlein.

Marteline, *ſ. f.* ein kleiner Hammer der Bildhauer in Marmor, auf einer Seite ſpitzig, auf der andern voll Zähne.

Marthe, *ſ. f.* [*Martha*] ein Weibs-Nahme.

Martial, e, *adj.* [von *Mars*] kriegeriſch, zum Kriege geneigt.

Marticle, *ſ. f.* kleine Stricke auf den Schiffen, die ſich unten wieder in zwey Theile theilen.

Martin, *ſ. m.* [*Martinus*] ein Manns-Nahme.

faire la St. Martin, das Martins-Feſt begehen; ſich luſtig machen.

Martin, iſt offt ein Nahme der Eſel, daher braucht man dieſen Nahmen auch von ungeſchickten Leuten; item ein Eſeltreibers-Stecken, ſonſt *Martin bâton*.

Peſtoſier de ſaint Martin, der Teuffel, weil er in Gemählden hinter dieſem Heiligen gefunden wird.

le mal ſaint Martin, das Vollſauffen, ein Rauſch.

Martin pêcheur, ein Eis-Vogel.

Martin ſec, eine Art von rothen ſteinichten Birnen.

Martine, *ſ. f.* [*Martina*] ein Weibs-Nahme.

Martinet, *ſ. m.* eine Reinſchwalbe; eine groſſe Schwalbe, die im Mertzen kommt und um Martini wieder weg iſt.

Martinet pêcheur, ein Eis-Vogel.

Martinet, *ſ. m.* [von *marteau*] ein Eiſen-Hammer; ein Stämpel in Papiermühlen, Lohmühlen, Walckmühlen ꝛc. ein platter Leuchter ohne Fuß, mit einem Handgriff; auf den Schiffen ſind es kleine Seile, ſo die Segel-Stange im Gewichte halten, oder andere Dinge befeſtigen, mit ihren vielen Theilungen.

Martingale, *ſ. f.* der Riemen, ſo unten am Gurt des Pferds feſtgemacht wird, und zwiſchen den Vörder-Füſſen herauf an das Kinn der Pferde gehet, daß ſie den Kopff nicht in die Höhe werffen können.

Martir, und deſſen Derivata, ſ. Martyr.

Martre, oder Marte, *ſ. f.* [Lat. *martes* Germ.] ein Marder; ein Fell vom Marder.

martre Zibelline, ein Zobel.

prendre martre pour renard, prov. ſich irren, das Unrechte ergreiffen.

Martyr, *ſ. m.* Martyre, *f.* [*martyr*, Lat.] ein Märtyrer, eine Märtyrin.

Martyre, *ſ. m.* [*martyrium*] der Märtyrer-Tod; Schmertz, Pein, Qvaal, Marter.

Martyrer, *v. a.* ol. martern.

Martyriſer, *v. a.* martern, zum Märtyrer machen.

Martyrologe, *ſ. m.* [*martyrologium*] das Märtyrer-Buch; Beſchreibung der Märtyrer.

Martyrologiſte, *ſ. m.* einer der ein Märtyrer-Buch geſchrieben hat.

Marum, *ſ. m.* ein Kraut, Maſtix-Kraut.

Mas, *ſ. m.* ol. [*manſus*, Lat. barb.] ein Bauer-Gut, das als leibeigen iſt; ein Bauer-Hoff.

Maſcarade, *ſ. f.* [*ſ. masque*] verlarvte Geſellſchafft, Larven-Spiel, vermumter Aufzug; ein Geſang der Verlarvten; eine übel gekleidete, lächerlich gezierte Perſon.

Maſcaret, *ſ. m.* eine Schwellung oder hefftige Flut der Flüſſe Dordogne und Garonne in Franckreich, wodurch ſie ſtarck aufwerts ſteigen.

Maſcaron, *ſ. m.* [von *maſque*] ein Fratzen-Geſicht; eine närriſche Geſtalt eines Geſichts, im Bauen oder Bildhauen.

Maſche, maſchefer, maſchelier, maſcher, maſchette, maſcheur, maſchicatoire, maſchoire, maſchonner, ſ. Mâch.

Maſculit, *ſ. m.* ein Schiff bey den Indianern.

Maſculin, e, *adj. & ſubſt. m.* [*maſculinus*] männlich, das Maſculinum in der Grammatic.

rime maſculine, Reimen, die ſich in ihrem End-Wort mit einem Conſonante oder mit keinem kurtzen (*e*) enden.

planète maſculine, ein Planet, der wirckende, warme und kalte Eigenſchafften hat, bey den Aſtrologis.

Maſculinité, *ſ. f.* die männliche Linie oder die Nachkommen männliches Geſchlechts.

Maſette, Mazette, *ſ. f.* eine Schindmähre, ein klein, zu ſchanden gerittenes Pferd ꝛc. ein untüchtiger Menſch.

Masle, ſ. Mâle.

Maſque, *ſ. m.* [vom Teutſchen Maſe, Maſer, *macula*, vermasken, beflecken, beſudeln] eine Larve, Maſque, die wie ein Geſicht ausſieht; eine verkappte oder vermumte Perſon; ein alt garſtig Weib; it. vulg. eine Zauberin oder Hexe; eine ſchwartze Maske, die das Frauen-Zimmer vor das Geſicht macht; it. was man ſonſt vor das Geſicht hänget; ein närriſches Geſicht im Bildhauen oder Bauen; die Decke, der Vorwand, der Schein, womit man was verbergen will; Heucheley, Verſtellung.

lever le masque, ſich nicht mehr verſtellen; losbrechen.

être ou aller ſous le masque, ſich verſtellen.
être toujours en masque, immer heuchein; ſeine Sachen heimlich halten.
faire un masque à quelqu' un, einem was ſchmutziges ins Geſicht ſchmeiſſen.
faire un masque de bouë à quelqu' un, einem Koth ins Geſicht ſchmieren.
Masque, *ſ. f.* Scheuſal, heßliches Angeſicht.
la vilaine masque, das garſtige Ding.
Masquer, *v. a. & n.* verlarven, vermummen; verdecken, verſtellen; ſich vermummen.
ſe masquer, *v. r.* ſich verkappen, ſich verkleiden; etwas Böſes mit was Gutes verbergen, verſtecken, einen andern Schein geben.
masqué, ée, part. & adj. masqvirt, mit einer Masqve, auch in den Wappen.
Massacre, *ſ. m.* [vom Teutſchen metzen, metzgen] das Niederhauen, Niedermachen, ein Blutbad; ein Schlachtē vielen Viehes, Niederſchieſſen oder Fällen, vieles Wildprets; bey den Jägern und in den Wappen heiſt es: ein Hirſchkopff; oder Ochſenkopff ꝛc.
Massacrer, *v. a.* niedermachen, niederhauen, tödten, ſchlachten.
massacrer un habit, ein Kleid verſchneiden, im ſchneiden verderbēn.
Massacreur, *ſ. m.* ein Mörder, der viel nieder macht.
Massane, *ſ. f.* ein Unterſcheid des Hintertheils einer Galee, welches daſſelbe vom Vordertheil abſondert.
Masse, *ſ. f.* [*massa*] ein Klumpe; ein Hauffen; das Gantze; eine Summe; das Gröbſte oder Deutlichſte, von etwas, als von einem Gemählde; im Bauen, eine Zwerch- oder Qveer-Mauer, etwas abzuſondern; ein groſſer Hammer im Stein-arbeiten; ein Gegen-Gewicht im wägen; ein Stock, mit einem Knopff-Beſchläge in den Wappen; oder dergleichen man vor den Rectoren der Pariſiſchen Academie trägt, auch vor einigen Capiteln oder Stiffts-Perſonen; ein Streit-Kolbe; eine Stange das Steuer-Ruder zu regieren; eine Rohr-Kolbe; und die Art der Rohre, woran ſie wachſen; im Spiel, wenn es die Summe bedeutet, warum man ſpielt, macht man das (*a*) lang, als, wenn einer ſagt: *mâſſe dix piſtoles*, es gilt zehen Piſtolen oder Dublonen: antwortet der andere, *tope*, es gilt, ich ſpiele mit; einige ſagen auch im Geſundheit-Trincken alſo, wenn ſie einem ein Gantzes oder Halbes zutrincken.
Masselotte, *ſ. f.* [von *massa*] das übrige Metall, bey den gegoſſenen Canonen oder andern Sachen, das man wieder abſcheidet.
Massepain, *ſ. m.* [von *panis* und *Marzo*, dem Erfinder des Zucker-Brots, Ital. *Marzapane*] Marz-pan, Zucker-Brot.
Masser, *v. a.* [von *mâſſe*] ſagen um wie viel man ſpielen will; it. eine Geſundheit zutrincken.
Masseter, *ſ. m.* [Lat.] zwey von den zwölff Muskeln des Kinnbackens.
Massicot, *ſ. m.* [von *massa*] Bleyweiß zum mahlen im Feuer zugerichtet, welches man vom weiſſen ins gelbe bis ins rothe treiben kan, daß es Mennig wird.
Massier, *ſ. m.* [von *mâſſe*] der Bedell, der einen Stab vor dem Rectore Magnifico herträgt; oder ein ieder der dergleichen Stab träget.
Massif, ive, *adj.* [von *massa*] ſtarck, dicht, ausgefüllt.
Massif, *ſ. m.* etwas dichtes, etwas aus einem Stück.
massif de pierres, eine Mauer von lauter Steinen.
massif de gazon, eine Lage oder Zierath im Garten, von dichten platten Raſen.
un eſprit massif, ein plumper, tummer Kopf.
Massivement, *adv.* ſtarck, dick.
Massiveté, *ſ. f.* die Stärcke, das Dichte an etwas.
Masson, Massonner &c. ſ. Maçon.
Massore, *ſ. f.* die Maſſora, oder der alten Juden critiſche Erklärung des Hebräiſchen Textes.
Massoréte, *ſ. m.* ein Jud der die Maſſora hat machen helffen.
Massorétique, *adj.* Maſſoretiſch.
Massuë, *ſ. f.* [von *massa*, Lat. barb. *massuca*, Ital. *mazzocca*] eine Keule; eine Kolbe.
faire de ſa tête maſſuë, ſich ein Ding ſauer werden laſſen; etwas mit Mühe zum Stande zu bringen ſuchen.
Mast, master, mastereau, masterel, masteur, ſ. Mât.
Mastic, *ſ. m.* [*maſtiche*] Maſtix; it. eine Art Kitte, ſonderlich zu Steinen.
maſtic noir, Schmirgel.
Masticadour, *ſ. m.* eine gewiſſe Art von Gebiſſen in den Reit-Ställen, iſt gantz, und hat viel Kugeln oder Ringe, dem Pferd das Maul zu erfriſchen.
être au maſticadour, wenn das Pferd im Stand umgekehret, an dieſem Zaum ſtehet, daß es das Hintertheil zum Barn kehret.
Mastication, *ſ. f.* [*maſticatio*] das Kauen bey den Medicis.
Masticatoire, *ſ. m.* [*maſticatoria*] bey den Medicis, eine Artzney die man kauen muß.
Mastin, mastiner, ſ. Mâtin.
Mastiquer, *v. a.* [von *maſtic*] mit Stein-Kitte an- oder zuſammen machen, ankitten, einkitten; it. übel zuſammen ſtücken, liederlich machen, vulg.
Mastoïde, *adj. c.* [Græc.] der Beynahme einer

ner Muskel, welche das Haupt neigen hilfft.
Maſſure, ſ. Mâture.
Maſulit, ſ. Maſculit.
Maſure, *ſ. f.* [von *mas*, olim *maiſon*] ein altes baufälliges Gebäude oder Haus, alte Mauren.
Mat, matte, *adj.* [Germ. matt] an Silber-Arbeit heiſt es, matt, unpolirt, ohne Glantz gelaſſen; im Schach-Spiel heiſt es Schachmatt.
donner échec & mat à quelqu'un, einen ins völlige Verderben bringen.
Mât, *ſ. m.* ein Maſt-Baum; ein Maſt; eine Zelt-Stange; im plur. heiſt es auch offt die Schiffe ſelbſt.
aller à mât & cordes, wegen Sturm ohne Seegel ſchiffen.
Matador, *ſ. m.* im Lombre-Spiel, ein Nahme der drey vornehmſten Trümpffe.
Matafions, *ſ. m. plur.* kleine Stricke auf den Galeen, etwas anzumachen.
Matamore, *ſ. f.* ein Loch unter der Erde, worein man alle Nacht die Sclaven ſperret.
Mataſſe, *ſ. f.* [Ital. *mataſſa*, Lat. *mataxa ſive metaxa*, & Græc. apud Heſych. *ſericum rude*] rohe ungezwirnte Seide, die noch in Strangen iſt, wie ſie vom Haſpel das erſte mahl kömmt.
Mataſſin, *ſ. m.* ol. [Ital. *mataccino*] ein Tänzer, ſo mit den Händen gaukelt; im plur. heiſt *mataſſins* der Tantz, der auf ſolche Art getantzt wird.
Mataſſinade, *ſ. f.* gauckelhaffte Geberden im Tantzen.
Mataſſiner, *v. n.* [Ital. *mattacinare*] im Tantzen gaukeln mit den Händen; einen Tantz, der dis erfodert, tantzen.
Matelas, Materas, *ſ. m.* [ol. *materas*, von *matta*] eine Matte; eine Matratze; das Ausgefütterte, und mit Scheer-Wolle ausgefüllte Theil am Rücken und Arm-Lehne in einer Kutſche.
Matelaſſer, *v. a. un carroſſe*, eine Kutſche am Rücken und an den Seiten mit Wolle ausſtopffen.
Matelaſſier, *ſ. m.* ein Matratzenmacher; oder ein Wollen-Cartetſcher zu den Matratzen.
Matelot, *ſ. m.* [von *mât*, Maſt-Baum] ein Bootsmann, ein Schiff, das dem andern im Treffen zu Hülffe kommen muß; ein Menſch, der dem andern zum Beyſtand zugegeben wird.
Matelotage, *ſ. m.* der Boots-Knechte Sold.
Matelote, *ſ. f.* ein Eſſen, Fiſch auf Boots-Knechte Manier zugerichtet, auf Schiffer-Art gekocht.
à la matelote, *adv.* aufs Boots-Knechte Art.
Matématicien, matématique, matématiquement, ſ. Mathémat.
Mater, ſ. Matter.
Mâter, *v. a.* [von *mât*] bemäſten, mit Maſt-Bäumen verſehen; etwas gerad über ſich aufrichten oder ſtellen, als ein Faß ꝛc.
mâté en carvelle, mit vier Maſt-Bäumen verſehen, ohne den mit dem Maſt-Korb.
mâté en chandelier, wenn der Maſt gantz gerad ſteht.
mâté en frégatte, mit gebogenem Maſt.
mâté en galére, mit zwey Maſten ohne den mit dem Maſt-Korb.
mâté en heu, nur mit einem Maſt.
Materas, ſ. Matelas.
Mâtereau, Mâterel, *ſ. m.* ein kleiner Maſt.
Matérialité, *ſ. f.* [*materialitas*] das materialiſche Weſen.
Matériaux, *ſ. m. plur.* die Bau Materien, Sachen ſo zum Bauen gehören, Bau-Vorrath; figürlich, Nachrichten und andere Vorrath zu einer Schrifft.
Matériel, lle, *adj.* [*materialis*] materialiſch, leiblich; grob, dick; ungeſchickt, plump, tumm
Matériellement, *adv.* der Materie nach.
Maternel, lle, *adj.* [von *mater*] mütterlich.
la langue maternelle, die Mutter-Sprache.
Maternellement, *adv.* als eine Mutter.
Maternité, *ſ. f.* [*maternitas*] das Mutter ſeyn; das Mutter-Recht.
Mâteur, *ſ. m.* ein Maſtmacher.
Mathématicien, *ſ. m.* ein Mathematicus.
Mathématique, *ſ. f.* die Mathematick, die Kunſt, ſo mit Zahl, Maaß und Gewicht umgehet; *adj. c.* mathematiſch.
Mathématiquement, *adv.* auf mathematiſche Weiſe.
Mathias, *ſ. m.* [*Matthias*] Manns-Nahme.
Mathieu, *ſ. m.* [*Matthæus*] Manns-Nahme.
Mathurin, *ſ. m.* Mathurine, *f.* ein geiſtlicher Orden; it. ein Manns-Nahme [*Maturinus.*] und ein Weibs-Nahme (*Maturina*) im *plur.* Mathurins, ein Maturiner-Kloſter.
le mal ſaint Mathurin, Aberwitz, Narrheit.
malade de ſaint Mathurin, ein Geck, ein Narr.
Matiere, *ſ. f.* [*materia*] Materie, das Weſen, Zeug; der geſtampffte Zeug der Papiermacher; ein Werck, ein Handel; der Stuhlgang eines Menſchen; der Eiter aus Wunden; ein Stück Holtz, das über den Grund eines Schiffes hingehet; der Inhalt, die Sache, wovon man handelt; das ſichtbare irdiſche Stück in einem Sacrament.
enfoncé, oder *abîmé dans la matiere*, ein Menſch, der nur den ſündlichen Lüſten nachhänget.
en matiere, was anlanget, in Sachen.
Matin, *ſ. m.* [von *matutinus*] der Morgen, morgens frühe; poetiſch, ein Tag; item die Jugend; it. der Orient.

il

il eſt bien matin, er iſt früh auf.
un de ces matins, nächſter Tagen, mit nächſten.

Mâtin, *ſ. m.* mâtine, *f.* [von *mas*, ol. daher *maiſon*, ein Haus, qs. *maſſatino*, Ital. *maſtino*] ein groſſer Bauern-Hund; ein Haus- oder Ketten-Hund; ein Schaaf- oder Metzger-Hund; it. vulg. ein grober ungeſchickter Menſch.
voilà un beau mâtin, s'il vouloit mordre, dieſer Menſch könte wohl etwas thun, wenn er nur wolte.

Matinal, e, *adj.* der früh auf iſt.

Matinée, *ſ. f.* die Morgens-Zeit, der Morgen.

Mâtiner, *v. n. & a.* ſagt man von ſchönen Hündinnen, die ſich mit groſſen garſtigen Hunden belauffen, oder ſie zulaſſen; item vulg. von einem ſchönen Weibs-Bild, das ſich an einen unflätigen Kerl hänget; ſonſt heiſt es auch, einen verächtlich, als einen Hund tractiren.

Matines, *ſ. f. plur.* die Früh-Meſſe, die Nacht-Mette.
corriger le magnificat à matines, prov. etwas zur unrechten Zeit ändern wollen.

Matineux, euſe, *adj.* der früh aufſtehet.

Matiniere, *adj.* ol. eben ſo viel.
l'étoile matiniere, der Morgenſtern.

Matir, matoir, ſ. Mattir, mattoir.

Matois, e, *adj. & ſubſt.* [ſ. matou, eine Katze, ut Lat. *catus*, eine Katze, und verſchmitzt] ein liſtiger, verſchmitzter arger Menſch, der nicht leicht zu betrügen, der andere leicht betrügen kan.

Matoiſerie, *ſ. f.* liſtiges betrügliches Weſen.

Matou, *ſ. m.* [ſonſt *mitou*, Germ. mietz, mietz] eine Katze, ein Kater.

Matras, *ſ. m.* [Lat. *matara*, *mataris*] ein groſſer Pfeil, bey den Alten, mit einem dicken Kopff; it. ein Diſtillir-Glas, mit einem langen engen Hals.
il s'en va comme un matras déſempenné, er läufft hin, und iſt mit nichts verſehen.

Matraſſer, *v. a.* ol. tödten, todtſchlagen.

Matricaire, *ſ. f.* [*matricaria*] Mutter Kraut.

Matrice, *ſ. f & adj.* [*matrix*] der Ort der Empfängniß im Mutter-Leibe; die Mutter, oder Bär-Mutter; figürlich ein Ort oder Ding, darinnen etwas wächſt oder gezeuget wird.
langue matrice, eine Mutter-Sprache, wovon andere herkommen.
égliſe matrice, eine Kirche, ſo Filiale hat, und der andern Mutter iſt.
matrice, iſt bey den Schrifftgieſſern, der Model, worein die Buchſtaben gegoſſen werden; bey den Schaumüntzern, ein Präg-Eiſen, zum prägen; item das Maaß oder Elle und Gewicht, wornach aller andrer ihres ſich richten muß.
couleurs matrices, ſind bey den Färbern, die fünff Haupt-Farben, wovon die andern alle zuſammen geſetzt werden.

Matricide, *ſ. m.* [*matricida* oder *matricidium*] ein Mutter-Mörder; der Mutter-Mord.

Matriculaire, *adject. c.* der in der Matrickel ſteht.

Matricule, *ſ. f.* [*matricula*] ein Regiſter der Perſonen, die ſich in eine Geſellſchafft begeben, als der Advocaten ꝛc.

Matriculier, *ſ. m.* ere, *f.* einer, ſonderlich ein Armer, der im Kirchen-Regiſter ſteht, wegen des Almoſens, ſo er bekömmt.

Matrimonial, e, *adj.* [von *matrimonium*] ehlich, Ehe-als:
cauſe matrimoniale, eine Ehe-Sache.
lien matrimonial, das eheliche Band.

Matriſylva, *ſ. f.* ein Kraut, Walomeiſter; it. ein Strauch, Geißblatt.

Matronales, *ſ. f plur.* [*matronalia*] vor dieſem ein Feſt der Römiſchen Weiber.

Matrone, *ſ. f.* [*matrona*] eine ehrbare, tugendhaffte Frau; it. eine Wehmutter oder Hebamme.

Matter, *v. a.* [von *mat*] müde machen, abqvälen, abmatten; ſchachmatt ſetzen oder machen.

Mattir, *v. a.* [von *mat*] weiß ſieden, unpoliert laſſen als Silber.

Mattoir, *ſ. m.* [von *mat*] ein Eiſen bey den Siegelgräbern, und andern Künſtlern, das Gold ohne Glantz zu machen.

Maturation, *ſ. f.* [*maturatio*] das Kochen oder Zurichten, der unzeitigen Früchte in den Apothecken, daß man ſie genieſſen kan.

Mâture, *ſ. f.* [von *mât*] die Maſt-Bäume im Schiff; der Ort wo man Maſten macht.
trop de mâture, zu viel Maſte oder zu lange Maſt-Bäume.

Maturin, ſ. Mathurin.

Maturité, *ſ. f.* [*maturitas*] die Zeitigung, das Zeitigſeyn, das Reiffen oder Reiffſeyn.
âge de maturité, volle Jahre.
un art parvenu à ſa maturité, eine Kunſt, die zu ihrer Vollkommenheit gediehen iſt.

Matuſalem, *ſ. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Matutinaire, *ſ. m.* [*matutinarius*] das Buch ſo in den Früh-Meſſen in den Kirchen gebraucht wird.

Matutinal, e, oder Matutinel, elle, *adj.* das zu den Früh-Meſſen gehört.

Maubouge, *ſ. m.* [vom Nahmen des Erfinders] ein Tribut aufs Getränke, eine Tranck-Steuer, in der Normandie.

Mauclerc, *ſ. m.* ol. [*malus clericus*] ein ungeſchickter, ungelehrter Menſch.

Maudire, *v. a.* [*maledicere*] fluchen, böſes anwünſchen, verfluchen.

maudit, e, part. & adj. [*maledictus*] gottlos, bös; verflucht.

Maudiſſon, *ſ. f.* ol. [*maledictio*] Verfluchung.

Maugéres, oder Mauges, *ſ. f. plur.* ein Schlauch von Leder oder geteertem Tuch, das Waſſer zu einem Loch des Schiffs hinaus zu laſſen, welcher aber vor eben dis Loch fällt, wenn man von auſſen etwas hinein ſchlagen will. Holl. Mammiering.

Maugré, ol. ſ. Malgré.

Maugréer, *v. n.* vulg. [von *maugré*] fluchen, ſchweren.

Maupiteux, euſe, *adj. & ſubſt.* ol. [von *mal* und *pitié*] grauſam, unbarmhertzig.

faire le maupiteux, ſich elend anſtellen.

Maure, *ſ. m.* Maureſſe. *f.* [*Maurus, Mauritanus*] ein Mohr, eine Mohrin.

collier de Maure, ein Schüſſel-Ring.

cap de Maure, ein Mohren-Kopff: ein Pferd mit einem ſchwartzen Kopff.

à la Mauresque, *adv.* unförmlich, das die Figur eines Menſchen oder eines Thiers nicht recht hat.

Mauricaud, e, *adj. & ſubſt.* ſchwartzbraun, ſchwärtzlich.

Mauſolee, *ſ. m.* [*mauſoleum*] ein herrlich oder prächtig Grabmahl.

Mauſſade, *adj. c.* [von *mal* und *ſade*,] garſtig, unrein.

Mauſſadement, *adv.* vulg. garſtig, unflätiger Weiſe.

Mauvais, e, *adj. ſubſt. & adverb.* [Ital. *malvaggio* von *malus*] ſchlimm, bös, übel; garſtig, heßlich; gefährlich.

trouver mauvais, übel deuten.

Mauvaitié, *ſ. f.* ol. [von *mauvais*] der ſchlimme Zuſtand, die Untüchtigkeit ꝛc.

Mauve, *ſ. f.* [*malva*] Pappeln, Pappel-Kraut.

Mauviette, *ſ. f.* [von *mauvis*] eine kleine Weindroſſel; kleine Meewe.

Mauvis, *ſ. m.* eine Meewe, ein Vogel, der auf dem Waſſer herum fliegt; item eine Roth-Droſſel, eine Weindroſſel.

Maxillaire, *adj. c.* [*maxillaris*] das am Kinnbacken iſt, als das Bein deſſelben oder die Glandeln.

Maxime, *ſ. f.* [von *maxima*] eine Regel, ein Grund-Satz; eine Meinung, ein Ausſpruch, Lehr-Satz; in der Muſic iſt es die gröſte Note, ſo zwölff Schläge gilt.

May, ſ. Mai.

Mayence, *ſ. f.* [*Moguntia*] die Stadt Maintz.

Mayére, *ſ. f.* [*materia*] an einigen Orten Buſch-Holtz, Aeſte von Bäumen.

Mayeur, *ſ. m.* [*major*] in einigen Städten, ein Gerichts-Schöppe

Mays, *ſ. m.* Indianiſch oder Türckiſch Korn.

Mazette, ſ. Maſette.

Mazille, *ſ. f.* ol. Geld.

il a de la mazille, er hat Geld.

Mécanique, mécaniquement, mécaniſme, ſ. Méchan.

Mécénas, *ſ. m.* (nomen proprium, eines Römiſchen Ritters, der ſehr gutthätig gegen die Gelehrten war) ein Patron der Wiſſenſchafften, und der Gelehrten; Mécéne ſagen die Poeten.

Mechamment, *adv.* (von *méchant*) boshafftter Weiſe, aus Bosheit.

Mechanceté, *ſ. f.* (von *méchant*) Bosheit; it. ein Poſſen, den man einem im Schertz beweiſt.

Méchanique, *ſ. f.* (*mechanica*) die Erfindungs-Kunſt der Werckzeuge, die Kunſt-Gerüſt-Wiſſenſchafft; der künſtliche Zuſammenhang aller Theile eines Cörpers in der Natur; it. vulg. Kargheit, Knauſerey.

Mechanique, *ſ. m.* ein Künſtler, in allerhand bequemen Werckzeugen, ein Kunſt-Gerüſt-Verſtändiger, ein Bau-Gerüſt-Künſtler ein armer Handwercksmann; ein Geitzhals, Knauſer.

Mechanique, *adj. c.* mechaniſch; it. vulg. verächtlich, armſelig, niederträchtig; auch geitzig, filtzig, knauſerig.

operation méchanique, eine Werck-künſtliche Arbeit.

Mechaniquement, *adv.* mit gewiſſen bequemen Werckzeugen; deutlich, daß man es greiffen kan; einfältig, ſchlecht, it. vulg. als ein armer Handwercksmann.

Mechaniſme, *ſ. m.* (*mechaniſmus*) die Bewegung, ſo eine Rüſtung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr ꝛc.

Mechant, e, *adject. & ſubſt.* (von *mes* und *choir*, ſiehe *méchoir*, *partic. méchéant*, *malè cadens*) bös, ſchlimm; boshafft; laſterhafft, gottlos; falſch, untreu; liederlich; tückiſch, ſchalckhafft; vor dieſen auch, unglücklich; von Sachen heiſt es, alt, verlegen, verdorben, abgenutzt, untauglich, garſtig; *ſubſt.* das Böſe; ein Böſer, ein Ubelthäter, ein boshaffter Menſch.

il fait le méchant, er droht; er prahlt.

Méche, *ſ. f.* (bey den Balbierern, iſt noch vom alten Teutſchen übrig das Wort Meiſſel, ein zart gedrehtes Zäpflein, von geſchabter Leinwand, ſo ſie in die Wunde thun, daß ſie recht ausheile der Dacht in einer Lampe, in einem Licht oder in einer Fackel; it. das Stückgen Dacht, das vom Licht oder von der Lampe oder Fackel hervor raget, und wobey man es anzündet; auch die Dille an einem Leuchter; oder ſonſt der Theil des Leuchters, darein das Licht geſteckt wird; it. ein rund gemachtes Blech, das man in die Dille thut, wenn das Licht zu dünn iſt, und die Dille nicht ausfüllt;

an einer Lampe das Röhrlein, worinn der Dacht iſt; ein Schwamm auf einem Feuer-Rohr; die Lunte; der Zunder; das gedrehte Eiſen an einem Bohrer, ſo das Loch macht; das gröſte und unterſte Stück eines Maſtes.

découvrir ou éventer la mèche, eine heimliche Bosheit, womit einer einem hat ſchaden wollen, entdecken.

Mechef, *ſ. m.* ol. [von *mes* und *chef*] ein Unfall; ein groß Verbrechen.

Mechoir, *v. n.* ol. [*mes* und *choir*, *cadere*] mißrathen, übel ausſchlagen.

Mecompte, *ſ. m.* [von *mes* und *compte*] ein Verrechnen, ein Fehler im zuſammenzehlen; ein Irrthum.

Mecompter, *v. n.* unrecht oder falſch zehlen, ſich verzehlen.

ſe mécompter, *v. r.* ſich verrechnen, ſich irren.

Meconium, *ſ. m.* [von μήκων, Mahn] Mahnſafft in den Apothecken; it. der erſte Unflat eines Kindes, wenn es aus Mutterleibe gekommen iſt.

Meconnoiſſable, *adj. c.* [von *mes* und *connoître*] unkenntlich, das man nicht mehr kennen kan.

Meconnoiſſance, *ſ. f.* Unerkenntlichkeit, Undanckbarkeit.

Meconnoiſſant, e, *adj.* unerkenntlich, undanckbar.

Meconnoître, *v. a.* nicht mehr kennen; nicht erkennen; vergeſſen.

ſe méconnoître, *v. r.* ſich ſelbſt nicht kennen; prahlen, groß thun.

méconnu, *ë*, *part. & adj.* unerkannt.

Meconte, ſ. Mecompte.

Mecontent, e, *adj. & ſubſt.* [von *mes* und *content*] mißvergnügt; aufrühriſch; ein Aufrührer.

Mecontentement, *ſ. m.* ein Verdruß; ein Mißvergnügen, Beleidigung.

Mecontenter, *v. a.* beleidigen; ſchlimm bezahlen.

Méconter, ſ. Mecompter.

Mecréant, *ſ. m.* [von *mes* und *créant*] ungläubig, als ein Heyde.

Mecredi, *ſ. m.* [ol. *Mercredi*, Lat. *Mercurii Dies*] Mittwoch.

Mecroire, *v. a.* [von *mes* und *croire*] nicht glauben.

Medaille, *ſ. f.* [von *metallum*] eine alte Münze; ein Schau-Pfennig oder Schau-Geld; eine runde flach erhabene Figur an einem Gebäude, die als eine groſſe Müntze ausſieht; ein garſtiges unförmliches Bild; ein garſtiger Menſch.

tournez la médaille, prov. betrachtet es recht, beſehet es auf der andern Seite auch.

toute médaille a ſon revers, prov. man kan alles auf zweyerley Manier anſehen; iede Bequemlichkeit hat auch ihre Unbequemlichkeit.

la médaille eſt renverſée, prov. das Blat hat ſich gewendet.

Medailliſte, *ſ. m.* einer der von Schau-Müntzen geſchrieben hat, oder der viele derſelben ſammelt, der ſich wohl darauf verſtehet.

Medaillon, *ſ. m.* [von *médaille*] eine Schau-Müntze von der gröſſern Gattung.

Medard, *ſ. m.* [*Medardus*] ein Manns-Nahme.

il fait la mine comme ſaint Médard, er ſiehet heßlich oder ungeſtalt aus.

Mede, *ſ. m.* [*Medus*] ein Meder.

Medecin, *ſ. m.* [*Medicus*] ein Artzt.

le médecin, der vierte Finger.

médecin d'eau douce, ein unerfahrner Artzt.

médecin des ames, Seelen-Artzt.

Medecinal, e, *adj.* zur Artzeney gehörig, oder das in der Artzney kan gebraucht werden.

Medecine, *ſ. f.* [*medicina*] die Artzney-Kunſt, eine Artzney; in ſpecie eine Purgation; it. vulg. des Artztes Frau, oder eine Aertztin, ſonſt beſſer *la femme d'un médecin*: in der Chymie der lapis philoſophorum.

Medeciner, *v. a.* viel Artzney eingeben, artzneyen, *quelqu'un*, einen.

ſe médeciner, *v. r.* Artzney brauchen.

Mediane, *ſ. f.* [*mediana*] die Median-Ader.

Medianoche, *ſ. f.* [von *media* und *nocte*] ein Gaſtmahl um Mitternacht, bey einem Ball, oder andern Luſtbarkeiten.

Mediaſtin, *ſ. m.* [*mediaſtinum*] eine Haut im innern Leib, ſo die lincke Seite von der rechten ſcheidet, und das Ingeweide hält, daß es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.

Mediat, e, *adj.* [*mediatus*] mittelbar.

Mediatement, *adv.* [*mediate*] vermittelſt eines andern, mittelbarer Weiſe.

Mediateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*mediator*] ein Mittler; eine Mittels-Perſon, eine Mittlerin.

Mediation, *ſ. f.* Vermittelung; item ein Stillhalten mitten im Vers eines Pſalms im pſalliren.

Medica, *ſ. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.

Medicament, *ſ. m.* [*medicamentum*] eine Artzney, ein Mittel vor eine Kranckheit.

Medicamenter, *v. a.* Artzney eingeben, artzneyen.

Medicamenteux, euſe, *adj.* das eine Artzney ſeyn kan oder iſt.

Medie, *ſ. f.* [*Media*] Niederland, Meden.

Mediété, *ſ. f.* [von *medietas*, *medius*] wenn man nur drey Proportional-Zahlen im Rechnen, in der Geometrie, oder in der Muſic hat.

Medimne, *ſ. m.* [*medimnus*] ein Athenienſiſches Maaß.

Medin, *ſ. m.* eine Türckiſche Silber-Müntze, zwey Aſper oder 18 Frantzöſiſche Deniers.

Mediocre, *adj. c.* [*mediocris*] mittelmäßig.

Mediocrément, *adv.* [*mediocriter*] mittelmäßiger Weiſe.

Mediocrité, *ſ. f.* [*mediocritas*] die Mittelmaaß, das Mittel in etwas.

Medire, *v. n.* übel von einem reden, *de quelqu' un*, verleumden.

Mediſance, *ſ. f.* [*maledicentia*, qs.] das üble Nachreden, die Verleumdung.

Mediſant, e, *adj.* und bisweilen *ſubſt.* ein Verleumder, ein Läſterer.

Meditatif, ive, *adj.* [von *meditari*] voll tiefſer Gedancken, tiefſſinnig, nachdenckend, in Gedancken.

Meditation, *ſ. f.* das Nachdencken; eine Betrachtung, eine Uberlegung; Gebet des Hertzens.

Mediter, *v. a. & a.* [*meditari*] betrachten, überlegen, nachdencken, nachſinnen, *ſur quelque choſe*, ein oder einem Ding; umgehen, *quelque choſe*, auf etwas, oder mit etwas.

médité, ée, part. & adj. das mit Bedacht geſchieht; gekünſtelt.

Mediterranée, *adj. & ſubſt. f.* [*mare mediterraneum*] das Mittelländiſche Meer, oder was tieff im Lande liegt.

Medium, *ſ. m.* [Lat.] ein Mittel; ein Argument wider einen Satz, den man in den Schulen behaupten will; ein Spiel mit den Ballen unter den Schülern in den Collegiis; it. ein Kraut dieſes Nahmens, eine Art Glocken-Blumen.

Medoiſe, *ſ. f.* ein Kraut, Schnecken-Klee.

Medullaire, *adj. c.* [von *medulla*] was zum Marck in den Beinen gehört.

Meſaire, *v. n.* ol. [von *mes* und *facere*] ſchaden, übels thun.

Meſait, *ſ. m.* ol. eine böſe That, ein Verbrechen.

Meſiance, *ſ. f.* [von *mes* und *fiance*] das Mißtrauen.

Meſiant, e, *adj.* argwöhniſch, mißtrauiſch.

ſe Meſier, *v. r.* mißtrauen, Mißtrauen in etwas ſetzen.

Megaleſiens, *adj. plur.* [*Megaleſia*] *les jeux Mégaléſiens*, ein gewiſſes Spiel zu Rom, der Göttin Cybele zu Ehren angeſtellt.

Megarde, *ſ. f.* [von *mes* und *garde*] *par mégarde*, aus Unachtſamkeit.

Megéles, *ſ. m.* die Zuſammenkunfft oder die Verſammlung, der vornehmſten Perſiſchen Bedienten am Hof.

Mégie, *ſ. f.* [Angl. *meek*, manſuetus, candidus, placidus] das Weißgerber-Handwerck.

Megiſſerie, *ſ. f.* der Handel mit Weißgerber-Waaren.

Megiſſier, *ſ. m.* ein Weißgerber.

Megnie, *ſ. f.* ol. [von *mas*, pro *maiſon*, und kny, alt Teutſch, vor kun, genus, familia] Weib, Kind und Geſind; das Haus eines Mannes.

Megue, *ſ. f.* [Holl. *meghe*] Molcken.

Mehaigner, *v. n.* ol. und noch im Scherz [vom Ital. *magagna*, Holl. manckgaen] hincken, gebrechlich ſeyn.

un homme mehaigné, ein wunderlicher Menſch.

Mehui, *adv.* ol. [von *mes* & *hui*] bald darauf, hernach ꝛc.

Meigle, *ſ. f.* eine Pickel-Haue, Spitz-Haue der Wein-Gärtner.

Meilleur, e, *adj. compar.* von dem adjectivo *bon* [*melior*] beſſer.

Meilleur, *ſ. m.* das Beſte.

Meix, *ſ. m.* an einigen Orten, ein leibeigen Bauer-Gut, ſo wohl das Haus, als die dazu gehörigen Felder, Wieſen und was dem anhängig iſt.

Melancolie, *ſ. f.* [*melancholia*] Melancholey, traurige Natur, Schwermuth, angebohrne Traurigkeit, Betrübniß.

ſe Melancolier, *v. r.* ſich betrüben, *pour quelque choſe*, über etwas.

Melancolique, *adj. c. & ſ. m. & f.* ſchwermüthig, melancholiſch, betrübt, traurig.

Melancoliquement, *adv.* ſchwermüthiger Weiſe.

Melange, *ſ. m.* [von *meſler*] eine Vermiſchung; ein Zuſatz; das Miſchen, alles unter einander, Vermengung.

melange hiſtorique, allerhand Hiſtorien.

Melanger, *v. a.* vermengen, vermiſchen.

Melanteria, *ſ. m.* ein Vitrioliſches Mineral.

Melchites, *ſ. m. plur.* [*Melchitæ*] die von Griechiſcher Religion in Morgen-Land, die doch nicht Griechiſch reden.

Mêle, *ſ. f.* [*meſpilum*] Miſpel, Meſpel (beſſer *neſle.*)

Mêlée, *ſ. f.* [von *mêler*] ein Handgemeng, Schlacht, Streit, Schlägerey.

Mêler, *v. a.* [Ital. *meſcolare*, Lat. *miſcere*] miſchen, vermiſchen, mengen, vermengen.

mêler la ſerrure, das Schloß verderben, daß man es immer aufſperren kan.

c' eſt un marchand mêlé, er verſteht ſich auf allerley Händel.

il a les deus mêlées, er iſt ſo bezecht, daß er nicht reden kan.

ſe mêler, *v. r.* ſich vermiſchen, wenn ſich Männlein und Weiblein mit einander vermiſchen; zu ſchaffen oder zu thun haben, *de quelque choſe*, mit etwas, ſich eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen.

Meléſe, *ſ. f.* Lerchen-Baum.

Melica,

Melica, *ſ. f.* [*milium arundinaceum*] eine Art Hirſe, Soroſamen.

Melice, ſ. Meliſſe.

Meliceris, *ſ. m.* eine Art Uberbeine oder Geſchwulſten.

Mélier, *ſ. m.* [von *mêler*] eine Art weiſſer Wein-Trauben, die einen guten Wein geben; item der dritte Magen des Rind-Viehes.

Melilot, *ſ. m.* [*μέλι & λωτὸς, melilotus*] eine Pflantze, Stein-Klee.

j'en dis du mélilot, ich kümmere mich nicht viel darum.

Melioration, meliorer, ſ. Amélior.

Méliſſe, *ſ. f.* Meliſſen-Kraut; it. ein Weiber-Nahme, den die Poeten ihren Liebſten geben.

Melitite, *ſ. f.* [*melitites*] eine Art Milchſteine.

Mellier, ſ. Melier.

Melodie, *ſ. f.* [*μέλος*] Melodey, Zuſammen-Klang.

Melodieuſement, *adv.* lieblicher, wohlklingender Weiſe.

Melodieux, euſe, *adj.* lieblich, zuſammenklingend.

Melon, *ſ. m.* [*melo*] eine Melone, eine Pfebe.

Melonnier, *ſ. m.* ein Melonen-Krämer oder Gärtner.

Melonniere, *ſ. f.* ein Melonen-Feld oder Beet.

Melopée, *ſ. f.* [*μελοποιία*] der Geſang, das Singen.

Memarchure, *ſ. f.* [von *mes* und *marcher*] ein Mißtritt, ein Fehltritt, abſonderlich der Pferde, wodurch ſie etwas verrencken.

Membrane, *ſ. f.* [*membrana*] eine Haut oder ein Häutlein.

Membraneux, euſe, *adj.* häutig, als eine Haut.

Membre, *ſ. m.* [*membrum*] ein Glied; ein Theil, ein Stück.

le membre viril, das membrum virile.

Membré, ée, *adj.* in den Wappen, wird von einem geſagt, der Füſſe von anderer Farbe hat, als am Leibe iſt.

Membru, ë, *adj.* der groſſe und ſtarcke Glieder hat.

Membrure, *ſ. f.* das ſtärckſte, oder dickſte an der Schreiner-Arbeit, worein andere Stücke gefügt werden; ein Maaß oder Klaffter, das Brenn-Holtz zu meſſen; ein Stück Holtz oder Latte, das in Theile muß geſäget werden.

Même, *pron. indef. c.* [Ital. *medeſimo*, Lat. *metipſo*] mit dem Artickel *le* oder *la*, und vor einem Nomine, heiſt es, eben der, eben die, eben das; it. eben ein ſolcher, ein gleicher, dergleichen; hinter oder nach dem Nomine, zu welchem es gehört, heiſt es, ſelbſt.

Même, *conjunctio*, auch, ſo gar, über das ꝛc.

à Même, *adv.* vulgo, nach eines Wunſch, wird bey Verbis *être*, *mettre* oder *laiſſer* gefunden.

vous êtes à même, ihr könnet eurer Bequemlichkeit brauchen, ihr habt eure Freyheit; dieſes ſteht in euerm Belieben, ihr könnet es nach euerm Gefallen oder in aller Freyheit thun; ihr könnet damit ſchalten und walten, ihr könnt es nach eurer Luſt genieſſen.

mettre à même les livres, machen, daß ſich einer recht mit Büchern beluſtigen kan.

de Même, tout de même, *adv.* eben ſo, wie.

de même que le ſoleil brille ſur la terre, ainſi le juſte brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glantz.

j'en ai une tout de même, ich habe eben eine ſolche.

Mêmement, *adv.* vulg. ſo gar, eben ſo.

Memento, *ſ. m.* [Lat.] ein Stück in der Meſſe, da man der Lebendigen und der Todten gedenckt.

Memoire, *ſ. f.* [*memoria*] die Erinnerungs-Krafft der Seele, das Gedächtniß; das Andencken, die Erinnerung; in der Rede-Kunſt, die Erinnerung an das, was bereits zuvor geſagt worden iſt.

memoire locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas geleſen hat.

memoire artificielle, gemachtes Gedächtniß mit Artzneyen oder Denck-Bildern.

Memoire, *ſ. m.* [*memorandum*] eine Erinnerungs-Schrifft; ein Aufſatz oder Auszug.

ci pour memoire, Summa per ſe, in Rechnungen, wo nichts zuſammen zu rechnen iſt.

memoires, im plur. Lebens-Lauff oder Nachrichten von einer Perſon; Ehren-Gedächtniß.

il a de méchans memoires, er weiß den Handel nicht recht.

Memondar, *ſ. m.* ein Officier am Perſiſchen Hofe, der die Geſandten empfängt und verſorgt.

Memorable, *adj. c.* [*memorabilis*] denckwürdig, merckwürdig; erzehlens werth.

Memoratif, ive, *adj.* in Rechts-Händeln, der ſich eines Dinges erinnern kan.

Memorial, *adj.* was zum Gedächtniß gehört.

pierres memoriales, die zwey Steine auf des Jüdiſchen Prieſters Schultern.

Memorial, *ſ. m.* ein Gedächtniß, ein Zeichen, ein Andencken; it. eine Nachricht oder Erinnerungs-Schrifft.

Menaçant, e, *adj.* [von *ménace*] drohend, trotzig, mit Droh-Worten.

Ménace, *ſ.f.* [*mine, minacie, comminatio*] das Drohen, Droh-Worte.

Menacer, *v.a. quelqu'un*, einem drohen.

cette égliſe ménace ruine, dieſe Kirche iſt baufällig.

Menaceur, *ſ. m.* ein Trotzer, der da drohet.

Menade, *ſ.f.* [*mænas*, von *μαίνεσθαι*] ein raſend oder beſoffen Weib; bey den Römern und Griechen, ein Weib ſo das Bacchus-Feſt begieng.

Menage, *ſ. m.* [von *maiſon*, *domus* qs. *maiſonagium*] eine Haushaltung, ein Haus; der Hausrath; das Haushalten, die Wiſſenſchafft wohl Haus zu halten.

toile de ménage, Haus-Tuch, ſtarcke, etwas grobe Leinwand.

pain de ménage, Haus-Brot.

faire bon ménage avec quelqu'un, wohl mit einem haushalten, ſich wohl vertragen.

il n'y a qu'un ménage de gâté, es iſt alt Schmeer und ſtinckende Butter zuſammen kommen, zwey böſe Leute haben zuſammen geheyrathet.

on lui remuë ſon ménage, die Gläubiger verkauffen ſeine Güter.

voilà un étrange ménage, das iſt ein heßlicher Zuſtand, eine leichtfertige Sache.

Menagement, *ſ. m.* Achtſamkeit, Behutſamkeit etwas nicht zu häuffig oder allzu offt zu thun; Behutſamkeit im Umgang mit Leuten; häuslicher und rathſamer Gebrauch eines Dinges.

Menager, *ſ. m.* e, *f.* [von *ménage*] ein Hauswirth, eine Hauswirthin; ein guter Haushalter, oder eine Haushälterin, der wohl und ſparſam mit etwas umzugehen weiß, *de quelque choſe*, in oder mit etwas haushältiſch; der oder die etwas wohl und klüglich eintheilt oder austheilt; it. der oder die ein Haushalten führt, die Beſchlieſſerin.

nôtre ménagère, heiſt bey den Bauern, meine Frau, meine Hauswirthin.

Menager, *v. a. & n. quelque choſe & ſur quelque choſe*, wiſſen zu Rathe zu halten, ſparen, ſchonen, ſparſam mit etwas ſeyn, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen; ſich einer Sache klüglich bedienen, ſie wohl gebrauchen, ſie mit Vernunfft anwenden; etwas behutſam und ſparſam, nicht zu häuffig oder zu offt thun.

ménager une perſonne, einen geringern ſchonen, ihn nicht zu hart beſchweren, ſich freundlich gegen ihm erzeigen; mit einem Freund oder ſeines gleichen behutſam umgehen, ihm nicht beſchwerlich fallen, ſich ihm gefällig erweiſen, ſich bey ihm auf alle Weiſe beliebt zu machen ſuchen, ihm mit aller Ehrerbietung begegnen.

ménager les bonnes graces de quelqu'un, ieſ mands Gunſt fleißig zu erhalten trachten.

il n'y a plus rien à ménager avec lui, weil er ſich im Guten nicht geben will, ſo muß man ihm nur mit Ernſt zu Leibe gehen.

ménager ſa ſanté, ſeiner Geſundheit pflegen.

ménager ſes couleurs ou ſes teintes, bey den Mahlern, die Farben wohl mit einander verbinden, damit ſich Licht und Schatten recht ausnehmen.

ménager une entrevûë, eine Zuſammenkunfft zuwege bringen, oder vor einen andern vermitteln.

ſe ménager, *v. r.* ſich ſchonen; ſich in acht nehmen; ſich klüglich aufführen; behutſam umgehen, *avec quelqu'un*, mit iemand.

Menagerie, *ſ.f.* ein Ort, wo groſſe Herren allerley Vieh, zur Luſt oder zur Rarität halten.

Menaſſer, ſ. Menacer.

Mendiant, e, *adj. & ſubſt.* [*mendicans, mendicas*] bettelhafft, ein Bettler.

les quatre mendians, die vier Bettel-Orden.

Mendicité, *ſ.f.* [*mendicitas* qs.] die Betteley, der Bettel-Stand.

Mendier, *v. a. & n.* [*mendicare*] betteln.

mendier la mort, den Tod ſuchen.

mendier des louanges, mit aller Gewalt gelobt ſeyn wollen.

Mendore, ſ. Mandore.

Meneau, *ſ. m.* die Mittel-Seule in den Kirchen oder andern Fenſtern.

Menée, *ſ.f.* [von *mener*] heimliche Schliche, verborgene Griffe und Anſchläge; die Spur, die gerad auf den fliehenden Hirſch führt; an einigen Orten, die durch den Gerichts-Diener geſchehene Vorladung vor Gericht; auch die darüber gefertigte Regiſtratur.

cette bête eſt mal menée, diß Wild kan nicht mehr fort, iſt ermüdet.

Menée, *ſ. m.* [Græc. μηναῖον, von μήν, *menſis*] das Kirchen-Buch der Griechen, nach den Monaten eingerichtet.

Mener, *v. a.* [Lat. *minare*, ol.] führen; zu etwas bringen, befördern; tractiren, mit einem umgehen.

mener rudement, übel umgehen mit einem; feindſelig herum jagē, als die feindl. Armee.

mener batant, mit Schlägen fortjagen oder fort treiben, verfolgen.

mener un cheval au galop, ein Pferd im Galop gehen laſſen.

mener du bétail, Vieh austreiben, ein Vieh-Hirt ſeyn.

mener le branle, den Tantz führen, der erſte im Tantz ſeyn, den Vorreihen haben.

l'or & l'argent ne le mènent pas, er läßt ſich durch Geld nicht einnehmē oder verführen.

mener les bras, die Arme oder Hände dran ſtrecken, brav arbeiten.

mener une vie ſcandaleuſe, ein ärgerlich Leben führen oder treiben.

mener du bruit, Lärm machen, lärmen, turnieren.

mener boire, heiſt bey den Nähterinnen, etwas ſchlaff annähen, nicht ſpannen im Annehen.

mener la table, bey den Kartenmachern, die Spiele zuſammen gatten.

cette bête eſt mal menée, dis Wild kan nicht mehr fort, iſt ermüdet.

Meneſtrier, menétrier, *ſ. m.* ol. [von *miniſtrare*, Ital. *mineſtriere*, ein Anrichter, Suppen-Koch] ein Bierfiedler, Kirchweih Geiger, Spielmann.

Meneur, *ſ. m.* [von *mener*] ein Führer, als einer erbaren Frau, der ſonſt bey Standes-Perſonen *écuyer* heiſt; einer der einen einführt in einen Ort; ein Kutſcher ꝛc.

meneur d' ours, ein Bäreuführer, Bärentäntzer.

meneur de ciſeaux, der die Kartenſpiele beſchneidet, wenn ſie ſo weit verfertigt ſind.

Meneuſe, *ſ. f.* eine Führerin; zu Paris, eine Frau, ſo Ammen zu der Zubringerin führt, daß ihnen ſelbige zu Dienſten heiſſe.

meneuſe de table, eine Weibs-Perſon, ſo bey den Kartenmachern die Spiele zuſammen legt, und die Farben gattet.

Menil, *ſ. m.* ol. [qs. *maiſonile*] ein Bauer-Haus, oder ein Dorff.

Menin, *ſ. m.* e, *f.* [Hiſp. *meninos*, Gall. *mignons*, vom Teutſchen minnen] ein edler Knabe, der mit einem jungen Fürſten aufgezogen wird.

Méninge, *ſ. f.* [*meninges*] ein Häutlein um das Hirn.

Menippée, *ſ. f.* [*ſatyra menippea*] eine Schimpff-Schrifft, wider die ehmahlige Ligue in Franckreich.

Menisque, *adj. c.* [*meniſceus*] eine Art Gläſer in der Optic, da die äuſſerſte Seite rundlicht, die innere ausgehöhlt iſt.

Mennonites, *ſ. m. plur.* Mennoniſten, eine Art Wiedertäuffer.

Menole, *ſ. f.* [*mænis*] eine Art kleiner Fiſche, ein kleiner Häring.

Menologe, *ſ. m.* [*menologium*] der Calender und Regiſter der Märtyrer, bey den Griechen, nach den Monaten eingetheilet.

Menotte, *ſ. f.* [von *manus*, *main*] die Handſchellen der Gefangenen; im Scherz, eine kleine Hand.

Menſal, e, *adj.* [von *menſa*] in der Chiromantie, *la ligne menſale*, linea mentalis, die Tiſch-Linie, mitten durch die Hand.

Menſe, *ſ. f.* [*menſa*] die Tafel-Güter eines Biſchoffs, oder geiſtlicher Perſonen.

Menſole, *ſ. f.* [*menſula*] der Schluß-Stein mitten im Gewölbe, oder im ſteinernen Bogen.

Menſonge, *ſ. m.* [Ital. *menzogna* von *mentiri*] eine Lüge.

menſonges im *plur.* die Blüten auf den Nägeln der Finger.

Menſonger, e, *adj.* lügenhafft, lügneriſch; falſch, erlogen.

Menſtrüal, e, *adj.* [*menſtruus*] *ſang menſtrüal*, die Zeit der Weiber.

Menſtrues, *ſ. f. plur.* [*menſtrua*] der Weiber Blume, Monatliche Zeit; in der Chymie, die ſubtilſte Feuchtigkeit, die etwas im innerſten Grund auflöſet.

Mental, e, *adj.* [*mentalis*] was im Gemüth oder im Sinne und im Hertzen geſchieht, als *oraiſon*, *réflexion*, *réſtriction mentale*.

Mentalement, *adv.* in Gedancken, oder mit Gedancken.

Mente, *ſ. f.* [*mentha*] Müntze, ein Kraut, verſchiedener Gattungen.

mente domeſtique, ou cultivée, Krauſemüntze.

mente ſauvage, Pferde-Müntze.

Menterie, *ſ. f.* [von *mentiri*] das Lügen, eine Lüge.

Menteur, *ſ. m.* euſe, *f.* & *adj.* ein Lügner, it. lügenhafft, falſch, betrüglich.

menteur d' hivèr, einer der im Winter ſagt, es friere ihn nicht.

Menthe, ſ. Mente.

Mention, *ſ. f.* [*mentio*] *faire mention de quelque choſe*, Meldung thun eines Dinges, gedencken.

il n' eſt plus mention de faire celà, es gedenckt kein Menſch mehr daran, daß man dieſes thun müſſe.

Mentionner, *v. a.* Meldung thun, gedencken.

qui eſt mentionné ci-deſſus, oben gedachter.

Mentir, *v. n.* [*mentiri*] lügen.

à n' en point mentir, oder *ſans mentir*, die Wahrheit zu ſagen, daß ich nicht lüge.

bon ſang ne peut mentir, man merckt doch einem immer an, wozu er geneigt ſey.

faire mentir le proverbe, thun, was man von einem nicht vermuthet hätte.

Menton, *ſ. m.* [*mentum*] das Kinn am Menſchen; das Unter-Maul der Pferde, und nach einiger Meinung auch anderer Thiere; die Blätter, ſo an ein Theil Blumen unter ſich hängē, da die andern aufgerichtet ſtehen.

ſécouer, lever le menton, das Maul über ſich werffen.

lever, ou ſoûtenir le menton à quelqu' un, einem unter die Arme greiffen.

Mentonniere, *ſ. f.* [von *menton*] ein Band oder Tuch das ſich das Frauenzimmer unter das Kinn bindet, wenn es die Haube aufſetzt, oder wenn es die Maske trägt; das Kinn-Blech, an einer Sturmhaube oder an einem Helm.

Menu, e, *adject.* [*minutus*] dünn; klein; gering.

le menu peuple, das gemeine Volck.
les menus droits, bey der Jägerey, Jägerrecht.
menus plaiſirs, kleine Ausgaben.
menu vair, in den Wappen, ſechs Reihen Grauwerck, da ſonſt ordentlich nur vier Reihen ſind.
par le menu, *adv.* Stückweiſe.
il pleut dru & menu, *adv.* es regnet ſtarck und dünn.
Menu, *ſ. m.* Schattul, Handgeld des Königs; bey den Köchen, die Lebern und Flügel von Hünern zu Fricaſſeen.
Menuët, *ſ. m.* [von *minuere*] ein Menuet, eine Art Täntze, mit kleinen und geſchwinden Schritten.
Menuiſer, *v. a. & n.* ol. das Schreiner-Handwerck treiben.
Menuiſerie, *ſ. f.* Schreiner-Arbeit; kleine Arbeit bey den Goldſchmieden.
Menuiſier, *ſ. m.* [von *minus*, *menu*] ein Schreiner, der kleinere Arbeit macht als ein Zimmermann, Tiſchler.
Meon oder Méum, *ſ. m.* [*meum*] ein Kraut, Bärwurtz.
Meplat, atte, *adj.* [von *mes* und *plat*] ein Stücke Holtz, das man ſägen ſoll, ſo auf einer Seite dicker als auf der andern iſt.
ſe Meprendre, *v. r.* [von *mes* und *prendre*] einen Fehlgriff thun; ſich irren, ſich vergehen, ſich verirren.
Mepris, *ſ. m.* [von *mes* und *prix*, Mißpreis] Verachtung.
Mepriſable, *adj. c.* verächtlich, der Verachtung werth
Mepriſamment, *adv.* verächtlicher Weiſe.
Mepriſant, e, *adj.* ein Verächter.
Mepriſe, *ſ. f.* [von *mepreudre*] ein Fehler, ein Irrthum.
Mepriſer, *v. a.* [von *mépris*] verachten.
Mequin, mequinement, mequinerie, ſiehe Meſquin.
Mer, *ſ. f* [*mare*] das Meer, die See; figürlich die Welt; it. ein gefährlicher Handel.
un homme de mer, einer der die Schiffahrt wohl verſteht.
il faut aller à la mer, ſagt man, wenn einen ein wütender Hund gebiſſen hat.
il vogue en pleine mer, er ſitzt gut, er hat ſich feſt geſetzt in ſeinem Glück.
il eſt en pleine mer, er iſt beſtändig und mit Eifer über ſeinem groſſen Werck.
tems de mer, Sturm, Ungewitter.
coup de mer, Meers-Woge.
la mer monte, das Meer läufft an.
il n'y a plus de mer, das Wetter hat ſich gelegt.
mettre à la mer, in See gehen.
chercher quelqu' un par mer & par terre, einen allenthalben ſuchen.
porter de l'eau à la mer, prov. Waſſer in den Brunnen tragen.
c'eſt la mer à boire, prov. es wird nimmermehr fertig.
courir la même mer, prov. in gleiche Gefahr kommen.
avaler la mer & les poiſſons, prov. nimmer genug haben.
la Juriſprudence eſt une mer ſans fonds & ſans rive, man kan in der Rechts-Gelehrſamkeit nicht auslernen.
Mercadent, *ſ. m.* [von *mercari*, Ital. *mercadante*] Spottsweiſe, ein ſchlechter Krämer.
Mercantille, *adj f.* [von *mercari*] *c'eſt un homme de profeſſion mercantille*, es iſt ein Handelsmann.
Mercenaire, *adj. & ſubſt.* [*mercenarius*] der um den Lohn dient und arbeitet; der auf den Lohn oder Gewinn ſiehet, gewinnſüchtig, geitzig, eigennützig; ein Tagelöhner, ein Miethling, der nur auf den Lohn ſieht.
Mercenairement, *adv.* nur um Lohns willen, mit bloſſer Abſicht auf den Lohn.
Mercerie, *ſ. f.* [von *merces*] Krämerey; Kram-Waaren.
il a peu ſur ſa mercerie, prov. ſein Handel geht ſchlecht von ſtatten.
Mercerot, *ſ. m.* [Spottsweis] ein geringer Kramer.
Merci, *ſ. f.* [von *merces* oder *miſereri*] Gnade; Verzeihung, Vergebung; Gewalt; Danck.
crier merci à quelqu' un, vulg. einen um Gnade bitten.
faire merci, ol. Gnade erweiſen.
reçevoir à merci, zu Gnaden annehmen.
être à la merci de quelqu' un, einen müſſen mit ſich umgehen laſſen wie er will, hingegeben ſeyn, in ſemands Gewalt ſeyn.
Dieu merci, GOtt ſey Danck.
grand merci, vulg. groſſen Danck.
merci Dieu, *merci de ma vie*, ein Schwur gemeiner Weibs-Perſonen.
l'ordre de la merci, Ordo St Mariæ de mercede, ein geiſtlicher Orden in Spanien, die Gefangenen zu ranzioniren.
Mercier, *ſ. m.* e, *f.* [von *merces*] ein Kramer.
Mercredi, ſ. Mécredi.
Mercure, *ſ. m.* der Mercurius, ein Gott der Heyden; ein Buch das was neues berichtet; einer der ſieben Planeten; Qveckſilber; wenn man von den drey Principiis der Chymiſten redet, als *le ſel*, *le ſoufre & le mercure*, da iſt *Mercure* ſo viel, als der innerſte Safft in allen Dingen, *l'humide radical*.
fixer le Mercure, bey den Chymicis, das Qveckſilber feuer-beſtändig machen; in verblümtem Verſtand, einen unbeſtändigen

gen Menſchen zur Beſtändigkeit bringen.
Mercure vierge, Queckſilber, das man gleich ſo flüßig in der Erde findet.
Mercure de vie, ein Brech- und Purgier-Pulver, Mercurius vitæ.
Mercurial, e, *adj.* [*mercurialis*] mercurialiſch.
Mercuriale, *ſ. f.* eine Verſammlung des Parlaments nach den Martini oder Oſter-Ferien in Franckreich, (weil ſie in der erſten Mittwoche nach Eröffnung der Gerichte geſchieht) worinnen der Präſident die Räthe zur Handlung nach Recht und Gerechtigkeit vermahnet; ein Verweis, den man denen, ſo unter einem ſind, zu geben pflegt: eine Zuſammenkunfft der Gelehrten, bey einer gewiſſen Perſon; ein Kraut dieſes Nahmens Bingelkraut.
faire une mercuriale à quelqu'un, einem einen Auspuzer geben.
Mercuriel, elle, *adj.* ſo viel als *Mercurial.*
Merdaille, *ſ. f.* vulg. [von *merde*] im Schimpff, ein Hauffen beſchiſſener Kinder.
Merde, *ſ. f.* [*merda*] Menſchen-Koth; auch der Koth einiger Thiere.
merde de bécaſſe, Schnepffen-Dreck.
merde d'oye, eine Farbe zwiſchen grün und gelb.
merde de fer, Eiſen-Schlacken; Hammerſchlag.
Merdeux, euſe, *adj.* [von *merde*] dreckig.
Mère, *ſ. f.* [*mater*] die Mutter; die Gebähr-Mutter; in Klöſtern die Abtißin, Superiorin, oder welche ſonſt über die Nonnen zu gebieten hat; auch eine von den älteſten Nonnen; bey den Juwelierern iſt es ein Stein, in welchem ein Edelgeſtein gewachſen iſt, die Schale des Edelſteins; bey der Jagd, das Loch eines Fuchſes oder Dachſes.
mére nourrice, die Säugamme; figürlich, ein Land aus welchem ein anders mit Lebens-Mitteln verſorgt wird.
maux de mére, Mutter-Beſchwerungen.
pie-mére, und *dure-mére*, das zarte oder dünne, und das harte oder dicke Hirn-Häutlein.
mére-branche, heiſſen bey den Gärtnern die ſtärckſten Aeſte eines Baums.
mére laine, rauhe Wolle.
mére goutte, Vorlouff von dem Weine, der ungepreßt abläufft.
mére perle, Perlmutter; die gröſſeſte Perle an einer Schnur.
c'eſt le ventre de ma mére, dahin komm ich nimmermehr wieder.
la méfiance eſt la mére de la ſûreté, prov. das Mißtrauen bringt die Sicherheit zuwege.
l'oiſiveté eſt la mére de tous les vices, prov. Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.

Mereau, *ſ. m.* [ol. *mérel*, von mercken, zeichnen] ein Zeichen von Bley oder Karten-Papier, das man den Canonicis oder Thum-Herren giebt, ſo offt ſie bey dem Amt geweſen ſind, wofür ſie beſoldet werden; bey den Frantzöſ. Reformirten iſt es ein Zeichen, das man denen giebt, die zur Communion gehen wollen; vor dieſem waren es die Zeichen, die man zu Rom haben muſte, wenn man in den Schau-Platz gieng, oder wenn man ſeinen Theil Getraid ꝛc. von gemeiner Caſſe einnehmen wolte: man machte ſie letztlich in Franckreich von Kupffer, auch von Silber, wenn ein öffentlich Gepräng am Hofe war, da man ſie hernach unter die Rechen-Pfennige that, daher heiſt *mereau* auch ein Zahl- oder Rechen-Pfennig.
Merelle, *ſ. f.* [von *méreau*] *le jeu des mérelles*, ein Spiel der Kinder, welche einige Leiter-Striche auf die Erde machen, hernach mit einem Fuß, auf dem ſie hüpffen, ein Steinlein über dieſelben Striche hinaus ſtoſſen; man ſpielt es auch auf einem Bret, darauf viel Striche gezeichnet ſtehen, und nimmt Bretſpiel-Steine oder andere Zeichen dazu, deren man denn eine gewiſſe Zahl in eine gerade Linie bringen muß.
Merellé, ée, *adj.* in den Wappen *chaine mérellée*, eine Kette, die von *méreaux* oder ſolchen Zeichen ſcheint gemacht zu ſeyn.
Meriane, oder meridiane, ſ. Meridienne.
Meridien, enne, *adj.* [*meridianus*] mittägig.
la ligne méridienne, die Mittags-Linie, iſt ſo viel als *le méridien.*
Meridien, *ſ. m.* [*meridianus*] die Mittags-Linie, in der Aſtronomie, und Geographie.
Meridienne, *ſ. f.* [von *meridiana*] *faire la méridienne*, Mittags-Ruhe halten; einige ſagen auch *méridiane* und *mériane.*
Meridional, e, *adj.* [von *meridies*] Mittags-mittägig.
Pol méridional, der Mittags-Pol.
Meriſe, *ſ. f.* kleine Vogel-Kirſchen, Wald-Kirſchen.
Meriſier, *ſ. m.* Vogel-Kirſchen-Baum.
Meritant, e, *adj.* [von *mériter*] der viel Verdienſte, Geſchicklichkeit und gute Eigenſchafften an ſich hat. (iſt nicht wohl zu brauchen.)
Merite, *ſ. m.* [*meritum*] Verdienſt, viel Lobwürdiges, tugendhafftes Weſen, Kunſt und Wiſſenſchafft, Geſchicklichkeit, das was ſonderbar an einem iſt, Vorzug, Vortrefflichkeit, gute Eigenſchafften, und löbliche Thaten; auch wohl eine Perſon, oder Leute, die dergleichen Verdienſte beſitzen; (und zwar allzeit im ſingulari) im plurali aber heiſt *mériter*, das Verdienſt Chriſti, oder der guten Wercke.

Merite, *adj. f. terre mérite*, eine Indianiſche Wurtzel, terra merita, Curcumee.

Meriter, *v. a.* [von *meritum*] verdienen; werth ſeyn; ſich verdient machen; im Rechnen, gewinnen, einbringen, tragen, wird von einem Capital geſagt.

Meritoire, *adj. c.* [von *meritum*, qs. *meritorius*] verdienſtlich, das da Lohn verdient.

Meritoirement, *adv.* verdienſtlicher Weiſe.

Merlan, *ſ. m.* eine Art Stockfiſche, Schellfiſch.

Merle, *ſ. m.* [*merula*] eine Amſel; item ein Fluß-Fiſch, als ein Perſing mit ſcharffen Zähnen.

un fin merle, ein kluger Gaſt.

ſi vous faites celà, je vous donnerai un merle blanc, ich glaube nicht, daß ihr das thun könt.

Merleſſe, *ſ. f.* ein Weiblein unter den Amſeln.

Merlet, *ſ. m.* [*ſ. merlon*] die Zinne oben an einer Mauer.

Merlette, *ſ. f.* eine Art Vögel, auf den Wappen-Schilden, die weder Schnabel noch Füſſe haben, mit offenen doch anhängenden Flügeln über einander.

Merlin, *ſ. m.* eine Art dünne Stricke, auf den Schiffen.

Merliner, *v. a.* mit ſolchen dünnen Stricken anbinden.

Merlon, *ſ. m.* [Ital. *merla*, eine Zinne] der Platz zwiſchen zwey Schuß-Scharten der Canonen.

Merlus, *ſ. m.* oder Merluche, *f.* [*maris lucius*] Stockfiſch.

Merovingiens, *ſ. m. plur.* [von *Merovæus*] die Merovinger, die Könige in Franckreich von der erſten Linie.

Merrain, oder mairain, meirain, mairrain, *ſ. m.* [von *materiamen*] Zimmerholtz, Daubenholtz; der Stamm eines Hirſchhorns, bey den Jägern.

il y a du merrain dans cette maiſon, es iſt ein ſchlimmes Volck in dieſem Hauſe.

Merveille, *ſ. f.* [*mirabile*] ein Wunder, Wunderwerck; was Ungemeines; it. ein Gewächs, ſonſt *pomme de merveille* genannt.

une jeune merveille, ein überaus ſchön jung Menſch.

promettre monts & merveilles, groſſe Verheiſſungen thun.

à merveille, daß man ſich verwundern muß, ungemein.

erveilleuſement, *adv.* wunderbarer Weiſe, ungemein; it. ol. gewaltig, überaus.

erveilleux, euſe, *adj.* [von *mirabilis*] wunderbar, ungemein, vortrefflich, Wunderswerth; it. ol. entſetzlich, unbeſchreiblich, unausſprechlich.

Merveilleux, *ſ. m.* im Reden und Schreiben, etwas das den Zuhörer oder Leſer in Verwunderung ſetzt.

Mes, *pron. plur. m. & f.* [der plur. von *mon, ma*] meine.

Mes, eine præpoſitio inſeparabilis, iſt das Teutſche [miß.]

Meſaigner, ſ. Mehaigner.

Meſair, *ſ. m.* [von *mes* und *air*] eine Art Sprünge der Pferde auf der Reit-Schule, da ſie die Füſſe kaum etwas von der Erde aufheben, und kleine Courbetten machen.

Meſaiſe, *ſ. m.* ol. [von *mes* und *aiſe*] Unbequemlichkeit, Verdruß.

Meſalliance, *ſ. f.* [von *mes* und *alliance*] eine Heyrath, die eines Stand nicht gemäß iſt, keine ſtandsmäßige Heyrath.

ſe Meſallier, *v. r.* [von *allier* und *mes*] ſich nicht ſtandsmäßig verheyrathen.

Meſſange, *ſ. f.* eine Meiſe.

méſange bleuë, eine Blaumeiſe.

méſange de forêt, eine Tannmeiſe.

méſange à longue queuë, eine Schwantzmeiſe.

Meſantére, ſ. Meſentére.

Meſarriver, *v. n.* ol. [von *mes* und *arriver*] mißrathen, übel ausſchlagen.

Meſavanture, *ſ. f.* ol. [von *mes* und *avanture*] ein Unfall, ein Unglück.

Meſavenir, *v. n.* ol. [von *mes* und *avenir*] übel ausſchlagen, mißlingen.

Meſaule, *ſ. m.* [*meſaulon*] ein kleines Höflein zwiſchen andern Gebäuden, um des Lichtes willen.

Meſchamment, meſchanceté, meſchant, meſche, meſchef, meſchoir, meſcompte, meſcompter, meſconnoiſſable, meſconnoiſſance, meſconnoiſſant, meſconnoitre, meſconte, meſcontent, meſcontentement, meſcontenter, meſconter, mescréant, meſcredi, meſcroire, mesdire, mesdiſance, mesdiſant, ſ. Méc. und méd.

Meſeau, ſ. Mezeau.

Meſentére, *ſ. m.* [*meſenterium*] an den Gedärmen das Kröſe.

Meſenterique, *adj.* das zum Kröſe gehört.

veine méſenterique, Krös-Adern.

Meſeſtimer, *v. a.* [von *eſtimer*] verachten, gering achten.

Meſgarde, meſgnie, meshaigner, meshui, ſ. Még. und Méh.

Mesintelligence, *ſ. f.* [von *mes* und *intelligentia*] Mißverſtändniß, Uneinigkeit.

Meslange, meslanger, mesle, meslée, meslier, meslier, mesmarchure, mesme, mesmement, mesnage, mesnagement, mesnager, mesnagerie, mesnil, ſ. Mel. mem. und Mén.

Mesoffrir, *v. n.* einen gar zu geringen Preis bieten, ein unbilliges Gebot thun, auf eine Waare, die man kauffen will.

Meſo-

Méſolabe, *ſ. m.* (*meſolabium*) ein Mathematiſches Inſtrument, bey den Alten alle Mittel-Proportional-Linien zu machen.

Meſplat, meſprendre, meſpris, meſprisable, meſprisant, meſprisamment, meſprise, meſpriſer, ſ. Mép.

Mesquin, méquin, e, *adj. & ſubſt.* (Ital. *meſchino*, Angl. *miſe*, ſumptus, expenſa, *a greedy miſer*, ein Geitzhals) ein karger Filtz; ein gar zu genauer Menſch; filtzig karg, geitzig, genau: bey den Mahlern, eine Arbeit, da man Zeug und Unkoſten geſpart hat; elend, ſchlecht, arm.

Mesquinement, méquinement, *adv.* ſchlecht, elend, kärglich.

Mesquinerie, méquinerie, *ſ. f.* Filtzigkeit, Kargheit; Mangel, Dürfftigkeit.

Meſſage, *ſ. m.* (von *miſſus*, qs. *miſſagium*) Botſchafft, mündlicher Befehl, den man ausrichten ſoll.

faire bien ſon meſſage, ſeine Botſchafft wohl ausrichten.

Meſſager, *ſ. m.* e, *f.* ein Bot; ein Brief-Träger; der was ankündiget; ein Vorbot; ein Vorzeichen, Anzeichen.

Meſſagerie, *ſ. f.* das Boten-Haus, die Boten-Kammer; das Boten-Amt; das Boten-Weſen.

Meſſe, *ſ. f.* (*Miſſa*) die Meſſe.

dire, chanter la meſſe, die Meſſe leſen.

meſſe haute, die hohe Meſſe vor dem hohen Altar.

petite meſſe oder *meſſe baſſe*, eine Meſſe vor den kleinen Altären.

meſſe musquée, die letzte Meſſe, wobey ſich lauter ſtattliche Leute einfinden, die ſpät aufſtehen.

la meſſe du St. Eſprit, die erſte Meſſe beym Gottesdienſt.

la meſſe des morts, ou in requiem, Seel-Meſſe.

meſſe ſéche, eine Meſſe, wobey der Prieſter nicht conſecrirt.

meſſe commune, eine Meſſe vor die Kloſter-Leute, in einem Kloſter.

meſſe de chaſſeur, ſtille Meſſe, ſo nicht lange währet.

courte meſſe, long dîner, prov. kurtze Predigt, lange Bratwürſte.

les enfans de la meſſe de minuit, liederliche Sauff-Brüder, die gantze Nächte ſauffen.

meſſe de minuit, die Rumpel-Mette in der Weihnacht-Nacht.

Meſſéance, *ſ. f.* (von *nes* und *ſedere*, *ſeoir*) ein Ubelſtand, etwas unanſtändiges, das nicht wohl ſteht; Unhöflichkeit.

Meſſéant, e, *adj.* (*male ſedens*) unanſtändig, ungeziemend, das übel ſtehet, unhöflich.

Meſſeigneurs, *ſ. m. plur.* (von *monſeigneur*, von *mes*, und *ſeigneurs*,) meine gebietende Herren.

Meſſeures, ſ. Meſsûres.

Meſſie, *ſ. m.* der Meßias.

Meſſier, *ſ. m.* (von *meſſis*) der Erndt- oder Wein-Hüter.

Meſſieurs, *ſ. m. plur.* (von *monſieur*, von *mes* meine, und *ſieurs* Herren) meine Herren, ihr Herren, die Herren.

Meſſire, *ſ. m.* (von *mon* mein und *ſire* Herr) ein Titel, den man in Rechts-Sachen vornehmen Stands-Perſonen giebt; im Schertz heiſt es, Meiſter.

meſſire Jean, eine kleine Art ſüſſer Birn, Süß-Birn, Zucker-Birn.

Meſsûres, *ſ. f. plur.* heiſt an einigen Orten, die Feld-Frucht, die einer, der einen fremden Acker beſtellt hat, zu Ende des Jahrs vor ſeine Mühwaltung wegnimmt.

Meſtice, *ſ. m & f.* (von *mixtus*, *miſtus*) ein Kind von einem weiſſen Vater und einer ſchwartzen Mutter.

Meſtier, meſtif, meſtivier, ſ. Mét.

Meſtre de camp, *ſ. m.* (von *maître*) ein Oberſter und Ober-Officier zu Pferde, der die Reuterey führt, wenn der General, Colonel oder älteſte Obriſter nicht da iſt; bey den Turnieren iſt es der Marſchall, der alles anordnet und führt.

la meſtre de camp, die erſte Compagnie, unter einem Regiment zu Fuß. (beſſer, *la colonelle.*)

arbre de meſtre, der groſſe Maſt.

Mesvendre, mesvente, ſ. Méven.

Méſurable, *adj. c.* (*menſurabilis*) das kan gemeſſen werden.

Méſurage, *ſ. m.* (von *menſura*) das Meſſen, das Meß-Geld.

Méſure, *ſ. f.* (*menſura*) das Maß; das Meſſen; ein Maß, eine Kanne; eine Metze oder Scheffel; das ſchmale und lange Papier, womit die Schneider das Maß nehmen; das Maß der Feld-Meſſer nach Ackern, Ruthen, Schuh, Zoll und Linien; das Ellen-Maß; die Füſſe oder die Länge eines Verſes; der Tact in der Muſic; die ordentlichen Tritte der Tantzenden oder der Pferde; die rechte Poſitur oder Weite von dem Gegenpart im Fechten; in der Rechen-Kunſt, eine Zahl, welche etliche mahl genommen, eine andere gerad ausmacht, und ihr gleich iſt, als 3, 5 mahl genommen, iſt gerad der Zahl 15 gleich, und ihr Maß, ſonſt pars aliquota; bey den Fleiſchern und Seiffenſiedern iſt es ein Gewicht zum Inſchlit von 5 bis ſechſthalb Pfund; figürlich heiſt es ein Anſchlag; it. eine kluge Einrichtung.

méſure ternaire ou triple, ein Trippel.

prendre ſes méſures, Anſchläge machen, ſich richten, Abſicht haben.
garder des méſures, Maß halten.
à méſure que, nach dem Maß als, ſo viel als.
outre méſure, ſans méſure, unmäßig, über die Maß, aus der maſſen.
au fûr & à méſure, in Rechts-Händeln, nachdem es die Zeit und Noth erfordert.
la méſure eſt pleine, bey den Gottes-Gelehrten, das Maß der Sünden iſt erfüllet.
Méſurer, *v. a.* meſſen; abmeſſen; überlegen.
méſurer à quelque choſe, nach etwas einrichten; nach etwas meſſen; mit etwas vergleichen.
ils veulent méſurer leurs épées, ſie wollen ſich einander mit dem Degen ſchlagen.
méſurer ſes forces contre un autre, ſeine Macht gegen einen andern ſehen laſſen.
méſurer des yeux, das Augenmaß nehmen.
le cerf méſure la forêt, der Hirſch durchläufft den Wald.
ſe méſurer, *v. r. avec quelqu'un*, ſich einem gleich ſtellen wollen, gleich ſeyn wollen.
méſuré, ée, *part. & adj.* richtig abgemeſſen.
vers méſurez, Verſe die wie die Lateiniſchen ſcandirt werden.
Méſureur, *ſ. m.* [*menſor*] ein Meſſer.
Meſuſer, *v. n.* [von *mes* und *uſer*] mißbrauchen, *de quelque choſe*, etwas.
Métacarpe, *ſ. m.* [*metacarpus*] die Handbeine in der Anatomie, woran die Finger ſtehen.
Métaier, ſ. Métayer.
Métail, ſ. Métal.
Métairie, *ſ. f.* [Lat. barb. *medietaria*] ein Gut, darauf man einen Halb-Bauer hat, eine Meyerey.
Métal, *ſ. m.* [*metallum*] Metall; in den Wappen Gold oder Silber.
prince métal, métal de princes, Printz-Metall, Kupffer und Zinn, ſcheint als Gold.
Metallique, *adj. c.* [*metallicus*] metalliſch; aus Metall beſtehend; der Schaumünzen, oder von Schaumünzen.
hiſtoire métallique, eine durch Schaumünzen erläuterte Hiſtorie.
Métamorphoſe, *ſ. f.* [*metamorphoſis*,] Verwandelung in eine andere Geſtalt, Verbildung; ein Buch ſo von Verwandlungen handelt; figürlich, eine Veränderung der Lebens-Art, oder des Standes.
Métamorphoſer, *v. a.* verwandeln in andere Geſtalt, verbilden; verändern.
Métaphore, *ſ. f.* [*metaphora*] eine redneriſche Vergleichung durch Setzung eines Worts in verblümtem Verſtand.
Métaphorique, *adj. c.* [*metaphoricus*] verblümt, Vergleichungs-Weiſe geſetzt.
Métaphoriquement, *adv.* Vergleichungs-Weiſe.
Métaphraſte, *ſ. m.* [*metaphraſtes*] ein Uberſetzer; it. einer von der alten Griechiſchen Kirche, der das Leben der Heiligen beſchrieben hat.
Métaphyſique, *ſ. f. & adj. c.* [*metaphyſica*] die Metaphyſick; in Schulen, die Claſſe, wo die Metaphyſic getrieben wird; nach der Methaphyſic; gar zu ſpitzfündig, gar zu ſubtil, als ein kurtzer abſtracter Begriff.
Métaphyſiquement, *adv.* auf Metaphyſickiſche Weiſe; gar zu ſubtil.
Métaplaſme, *ſ. m.* [*metaplaſmus*] eine Sylben- oder Buchſtab-Aenderung, in der Grammatic.
Métatarſe, *ſ. m.* [*metatarſus*] in der Anatomie, die 5 Beine am Fuß, worinnen die fünff Knochen der Zehen ſtehen.
Métathéſe, *ſ. f.* [*metathęſis*] Grammaticaliſche Buchſtab-Verſetzung.
Métayer, *ſ. m.* e, *f.* [*medietarius*] ein Meyer, ein Halb-Bauer.
Méteil, *ſ. m.* [*meteau*, vulg. von *mixtus*] Mang-Korn, Miſch-Getreid, halb Rocken halb Weitzen.
Métel, Méthel, *ſ. m.* ein Kraut, Stech-Apffel, Igels-Kolben.
Métempſycoſe, *ſ. m.* [*metempſychoſis*] die Einfahrt der Seele in andere Leiber.
Métemptoſe, *ſ. f.* [*metemptoſis*] das Einſchalten eines Tages im Calender alle 134. Jahr.
Météore, *ſ. m.* [*meteorum*] ein Lufft-Zeichen.
Méthel, ſ. Métel.
Méthode, *ſ. f.* [*methodus*] eine beſondere Art oder Weiſe; eine Lehr-Art; Ordnung; ein Mittel oder Handgriff etwas zu thun; ein Verfahren.
Méthodique, *adj. c.* nach gewiſſer Art, ordentlich.
Méthodiquement, *adv.* ordentlicher Weiſe, nach gewiſſer Lehr-Ordnung.
Métice, ſ. Meſtice.
Métier, *ſ. m.* [qs. *magiſterium*, wie man auch die Handwercks-Leute Meiſter *maître* heiſt) ein Handwerck, eine Kunſt, Wiſſenſchafft; it. der Stuhl worauf einige Handwercks-Leute arbeiten, als Leinweber, Seidenweber, Zeugweber, Strumpffweber, Bortenwircker, und andere, der Web-Stuhl; ein Rahm zum ſticken oder nähen, den man weit und eng oder hoch machen kan; eine Eßig-Preſſe, worinnen die Wein-Händler die Häſen auspreſſen; ein Waffen-Kuchen, Pfann-Kuchen, ſonſt auch *cornets de métier*, oder *du petit métier*; das heiſſe Waſſer, worein man das Maltz zum Bierbrauen geſchüttet hat; figürlich ein ieder Stand, vom höchſten bis zum geringſten, eine Hanthierung, Profeßion, Lebens-Art.

petit

petit métier, Hippel.
gâte métier, ein Stümper, der etwas wohlfeiler macht als andere, ein Pfuscher.
entreprendre sur le métier, pfuschen.
avoir cœur au métier, vulg. sein Handwerck fleißig treiben; fleißig arbeiten; mit seinem Stand zufrieden seyn.
il a un ouvrage sur le metier, er hat ein Werck unter den Händen.
il y a un enfant sur le métier, es ist ein Erbe zu hoffen, sie ist schon schwanger.
metier deviné, ein Spiel der Kinder, da sie der Handwercks-Leute Geberden nachmachen, welche die andern errathen müssen.
si métier est, ol. so es noth thut.
elle est du métier, sie lebt unzüchtig.
il est de tous métiers & n'a pas de pain, prov. er nimmt allerhand vor, und hat doch kein Brot.

Métif, ive, *adj. & subst.* [*mixtus*, *mistivus*, qs.] von zweyerley Art, Zwitter; das keine Art recht ist, als Maul-Esel; it. nicht recht Mohr, nicht recht weiß.

Métis, *s. m.* [s. *metif*] ein Kind von einem Spanier und Indianerin. s. Mestice.

Métivier, *s. m.* ol. [von *messis*] ein Schnitter.

Metode, Métodique, Métodiquement, s. Méthod.

Métonymie, *s. f.* [*metonymia*] ein Rednerischer Nahmen-Tausch, als Griechen-Land vor die Griechen ꝛc.

Métope, *s. m.* [*metopa*] ein viereckigter Zwischen-Raum, an den Dorischen Seulen, in der Bau-Kunst, eine Zwischen-Tieffe.

Métopion, *s. m.* ein Gewächs in Lybien, davon das Gummi Ammoniac herkömmt.

Métoposcopie, *s. f.* [*metoposcopia*] die Erforschung eines Menschen, aus den Gesichts-Linien.

Métoyerie, s. Mitoyerie.

Métre, *s. m.* [*metrum*] im Schertz ein Gedicht oder Verse.

Métrique, *adj. c.* [*metricus*] nach der Dicht-Kunst.

Métropole, *s. f.* [*metropolis*] die Haupt-Stadt, Haupt-Kirche.

Métropolitain, e, *subst. & adj.* [*metropolitanus*] der Ertz-Bischoff; der Haupt- oder Ober-Priester, in der Haupt-Stadt.
église métropolitaine, die Haupt-Kirche.

Mets, *s. m.* [von *mettre*] ein Gericht, eine Speise.

Mettable, *adj. c.* [von *mettre*] gangbar, das geht, als gute und richtige Müntze.
un homme assez mettable, ein Mensch, mit dem wohl umzugehen ist, der wohl fortkömmt.

Metteur, *s. m.* [von *mettre*] *metteur en œuvre*, ein Goldschmied, der mit Schmeltzwerck, mit Stein-versetzen und Ring-einfassen umgehet.
metteur à port, ein Abläder oder Ausläder aus den Schiffen.

Mettre, *v. a.* [*mittere*] setzen; legen; stellen; thun an einen Ort, dahin bringen; geben; anwenden, anlegen.
mettre la main à la pate, zum Wercke greiffen.
mettre fin, ein Ende machen.
mettre un diamant, einen Demant einfassen.
mettre en couleur, färben, [bey den Handwercks-Leuten.]
mettre bas, werffen, Junge bekommen; ablegen, in der Druckerey; die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerffen, als die Hirsche thun.
mettre au bas, gar sehr mitnehmen, als eine Kranckheit einen Menschen; it. demüthigen, zu Grunde richten.
mettre hors, hinaus jagen, fort jagen.
mettre hors de procès, mit der Klage vor Gericht abweisen.
mettre au néant, aufheben, vernichten.
mettre sur une requête, auf eine Supplic antworten.
mettre en fait, ein Ding bejahen, als ein Advocat, etwas vor wahr setzen oder ausgeben; auch gelten lassen, supponiren.
le crime qu'on lui avoit mis sus, das Verbrechen das man ihn geziehen hatte.
que voulez vous mettre, was wollt ihr wetten, dran setzen? im spielen.
mettre sur table, anrichten.
elle est bien mise, sie ist wohl gekleidet.
mettre un habit neuf, ein neu Kleid anlegen.
mettez vôtre chapeau, setzt euern Hut auf.
mettez dessus, setzt auf, nemlich den Hut.
mettre en doute, zweiffeln machen.
mettre dans sa memoire, ins Gedächtniß prägen, mercken.
mettre par écrit une histoire, eine Geschicht aufschreiben.
mettre à même, einem die Freyheit lassen, zu thun mit etwas was er will.
mettre de l'eau dans son vin, gelindere Saiten aufziehen.
mettre la flamberge au vent, den Degen heraus ziehen.
mettre la main à la bourse, in den Beutel greiffen.
mettre à mort, zum Tode bringen.
mettre au jour, en lumiere un ouvrage, ein Buch heraus geben.
se mettre, *v. r.* sich setzen.
se mettre au large, sich ins weite Feld begeben.
se mettre à faire quelque chose, anfangen etwas zu thun.

mis, e, *part. & adject.* geſetzt, geſtellt, gelegt ꝛc.
il eſt bien mis, er iſt wohl gekleidet.
aſer de main miſe, zuſchlagen, Hand anlegen.
Meu, e, *part.* [*motus*] ſ. Mouvoir.
Meuble, *ſ. m. & adj.* [*mobile*] beweglich Gut, Hausrath, Geräthe; alles was in den Wappen-Schild kömmt.
biens meubles, fahrende Habe.
terre meuble, bey den Gärtnern, klar gearbeitete und geſiebte Erde.
la vertu ſans argent eſt un meuble inutile, Tugend ohne Geld hilfft nichts.
Meubler, *v. a.* mit Geräthe oder Hausrath verſehen, ausrüſten, zieren.
Mévendre, *v. a.* (*mes* und *vendre*) um geringern Werth verkauffen, als die Sache werth iſt, gar zu wohlfeil weggeben.
Mévente, *ſ. f.* das gar zu wohlfeile Verkauffen.
Meuglement, *ſ. m.* [von *mugire*] das Bölcken oder Brüllen eines Ochſen.
Meugler, *v. n.* [*mugire*] bölcken als ein Ochs.
Meule, *ſ. f.* (*mola*) ein Mühlſtein; ein Schleif-Stein; ein Schleif-Rad bey den Steinſchneidern; die Kniescheibe in der Anatomie; das Dicke und Harte am Hirſch-Kopff, wo die Hörner heraus wachſen.
Meule, [vom Teutſchen Mol] ſ. Mule.
Meuliere, *ſ. f.* [von *meule*, *mola*] eine Mühlſtein-Grube.
Meum, ſ. Méon.
Meſnier, *ſ. m.* e, *f.* [*molinarius* von *mola*] ein Müller, eine Müllerin.
drap de meûnier, eine Art Tuchs, von einem Kauffmann dieſes Nahmens.
meûnier, eine Art Fiſche, ein Döbel, Alte, Mäuſer.
Meur, meure, meurement, meurier, meurir, ſ. Mû.
Meurtre, *ſ. m.* [Mörder] ein Todtſchläger, ein Mörder; it. der Mord, Todtſchlag; das Niedermachen; ein groſſer Schade.
Meurtrier, e, *ſubſt. & adj.* ein Mörder, Mörderin; it. *adj.* mörderiſch.
Meurtriere, *ſ. f.* ein Schießloch in einer Mauer, woraus man todtſchieſſen kan.
Meurtrir, *v. a.* (morden, und morſch) olim tödten; itzt heißt es noch, zerquetſchen, das Fleiſch am Leibe zerſtoſſen, morſch machen.
des fruits meurtris, zerfallene, fleckigte Früchte, die bald faulen.
meurtrir le marbre, den Marmor zerſtoſſen.
Meurtriſſure, *ſ. f.* Zerquetſchung, Zerſtoſſung; ein Fleck an den Früchten, vom fallen oder ſtoſſen.
Meuſnier, ſ. Meûnier.
Meute, *ſ. f.* [von *motus*, *mota*] ein Kuppel oder ein Hauffen Hunde; die das Wildpret aufſtöbern; ein Hauffen Hirſche, die man aufjaget.
Mex, ſ. *Meix*.
Mézail, *ſ. m.* (von *mezzo* Ital. *medium*) in den Wappen, das Geſicht am Helm.
Mézance, *ſ. f.* (von *maiſon*, *mas*) die Kammer auf einer Galee, worinnen der Vogt über die Ruder-Knecht iſt, ſonſt *meige*.
Mézange, ſ. *Méſange*.
Mézaraïque, ſ. *Meſenterique*.
Mézeau, *Mézel*, *ſ. m.* ol. (Teutſch Miſſel, die Miſſelſucht von Maſern) der Auſſatz.
Mézeline, *ſ. f.* (Ital. *mezzo* halb, und *linum*, Lein oder Flachs,) ein halb wüllenhalb leinener Zeug; eine Art brocatelle, ſonſt auch *étoffe de la porte de Paris* genannt, Ital. *mezzalana*.
Mézellerie, *ſ. f.* ol. der Auſſatz.
Mézéréum, *ſ. m.* ein Kraut, Lorbeer-Kraut, Seidelbaſt, Kellerhals.
Mezzabout, *ſ. m.* [von *mezzo*] ein klein oder halbes Segel, das man bey Sturm-Wetter auf den Galeen ausſpannt.
Mezzanin, *ſ. m.* (auch von *mezzo*) ein dritter Maſt mit ſeinem Segel, den man bisweilen auf den Galeen aufrichtet.
Mezzanine, *ſ. f.* ein halb Feuſter, oder kleines Fenſter, im Bauen.
Mi, *ſ. m.* die dritte Note im ſolmiſiren, in der Muſic, *ut*, *re*, *mi*.
Mi, *particula indeclinabilis*, vornen an den Worten, (kommt von *medium*) die Helffte, die Mitte.
mi-carême, Mit-Faſten.
mi-chemin, der halbe Weg.
midi, Mittag.
mi-été, die Helffte des Sommers.
à la mi-Mai, in der Helffte des Maij.
mi-lods, die halbe Lebens-Gebühr.
Miaulant, e, *adj.* (ſ. *miauler*) miauend, als eine Katze; im Scherz, ſeuffzend, *pour quelque choſe*, nach etwas.
Miaulée, *ſ. f.* vulg (von *mier*, *émier*, zerbröckeln, von *mica*, Lat.) Brot in Wein getuncket.
Miaulement, *ſ. m.* das Miauntzen, das Schreyen der Katzen.
Miauler, *v. n.* (vom Geſchrey der Katzen) *vulg.* miauen, ſchreyen als eine Katze, miauntzen.
Michaut, *ſ. m.* ein Schimpffnahme, bey den Buchdruckern, von einem, den der Schlaff überfallen hat.
Miche, *ſ. f.* (von *mica*) ein Stück Brot, ſo man den Kindern zum Frühſtück giebt, oder ſonſt ein Stück Brot vor eine Perſon.
miches de St. Etienne, vulg. Steine.

pile-

pile-miches, ol. ein groſſer Vielfraß oder Freſſer.

Michel, (*Michael*) ein Engel-Nahme; und Manns-Nahme.

Michelle, *ſ. f.* (*Michaelis*) ein Weibs-Nahme.

Michon, *ſ. m. & f.* (diminut. von *Michel* und *Michelle*) ein Kinder-Nahme.

Michon, *ſ. m.* (*miche*) *il a bien du michon*, er hat einzubrocken, er iſt bey guten Mitteln, er iſt reich.

Mic mac, *ſ. m.* vulg. miſch maſch; allerley Betriegerey in einander, (etliche ſchreiben und ſagen, *miquemac.*)

Micocoulier, *ſ. m.* ein Zürgelbaum, Lotusbaum.

Micôte, *ſ. f.* Anhöhe, gemächliche Behebung eines Hügels.

Microcoſme, *ſ. m.* (*microcoſmus*) die kleine Welt, der Menſch.

Microſcope, *ſ. m.* (*microſcopium*) ein Vergröſſerungs-Glas.

Midi, *ſ. m.* (*medius dies*) Mittag, zwölff Uhr; der Mittag, die Himmels- oder Welt-Gegend, wo die Sonne um Mittag ſtehet; der Ort wo die Sonne oder ein anderer Planet ſtehet, wenn er am höchſten über der Erde iſt; figürlich, der höchſte Punct oder Grad der Vollkommenheit einer ieden Sache.

en plein midi, bey hellem Tage.

un démon du midi, ein Schmarotzer.

chercher midi à quatorze heures, prov. ein Ding ſuchen, ſo nicht mehr zu finden iſt.

ne voir pas clair en plein midi, prov. etwas deutliches nicht verſtehen.

ſa fortune eſt à ſon midi, ſein Glück iſt aufs Höchſte geſtiegen.

Mie, *ſ. f.* (*mica*) die Broſam, das Inwendige des Brots.

Mie, *ſ. f.* (von *amie*) ol. eine Liebſte.

il n'el' aura mie, ol. er ſoll ſie mit nichten haben.

Miel, *ſ. m.* (*mel*) Honig, Honigthau, den man offt auf den Baum-Blättern findet; figürlich, etwas ſüſſes, Süßigkeit, Anmuth.

mouche à miel, eine Biene.

miel vierge, Honig, das man von jungen Bienſtöcken nimmt; das man ohne Feuer bekömmt.

Mielat, *ſ. m.* (von *miel*) Honigthau, Meelthau.

Mielleux, euſe, *adj.* (*melleus*) als Honigſafft, ſüßlicht.

Mien, enne, *pron. poſſ. abſ.* (*meus*) der, die, das Meinige; meiner, meine, meines.

les miens, die Meinigen, meine Leute.

Miette, *ſ. f.* (von *mie*) Broſamlein, Broſam; ein kleines Stücklein von einer Speiſe.

Miévre, *adj. c.* vulg. (*forſan* von *movere*) ein unruhiges hämiſches Kind, das den andern immer etwas zum Poſſen thut.

Miévreté, *ſ. f.* vulg. ein unruhiges, heimtückiſches Weſen eines Kindes.

Mieux, *adv. & ſubſt. m.* (von *melius*) beſſer; das Beſte.

j'aime mieux, ich will lieber.

l'homme du monde que j'aime le mieux, ein Mann den ich am meiſten liebe.

du mieux qu'il a pû, aufs beſte, als er gekonnt hat.

à qui mieux mieux, vulg. in die Wette (beſſer *à l'envie.*)

tout va de mieux en mieux, es wird alle Tage beſſer.

il vaut mieux, es iſt beſſer.

Mignard, e, *adj.* (von minnen ol. für lieben und das von *min*, minder Lat. *minor*, *minus*) artig, lieblich, zärtlich, klein.

faire le mignard, ſich als eine Puppe zieren.

Mignardement, *adv.* zierlich, artig.

Mignarder, *v. a.* gute Worte geben, ſchmeicheln; verzärteln.

Mignardiſe, *ſ. f.* Zärtlichkeit, gekünſteltes Weſen; Zierlichkeit, Artigkeit, Annehmlichkeit; Verzärtlung, Liebkoſen; it. eine Art grauer, roth und weiſſer Nelcken.

Mignature, ſ. *Miniature.*

Mignon, onne, *adj & ſubſt.* (von minnen ol. für lieben, ſ. *mignard*) ſchön, liebreich, angenehm, zierlich; klein, zart, niedlich; der liebſte Freund, die liebſte Perſon bey einem andern; das Schooß-Kind; eine geliebte Perſon, ein Schätzgen; ein klein artig Kind; man braucht es auch im Zorn, und da heiſt es ironice, ein artig Pürſchgen, ein artig Kindgen.

Mignonnement, *adj.* zärtlich, artig, angenehmer Weiſe.

Mignoter, *v. a.* (ſ. *mignon*, *mignard*, mit *diminutivis* anreden) ſchmeicheln, *quelqu'un*, einem, gute Worte geben, liebkoſen.

Mignotiſe, *ſ. f.* ol. Schmeicheley, das Liebkoſen.

Migorée, ſ. *Mijaurée.*

Migraine, *ſ. f.* (*hemicrania*) Kopffſchmertzen an der Helffte des Haupts; it. eine gewiſſe Muſchel, ſo wider das Kopffweh helffen ſoll.

Mijaurée, oder *Migorée*, *ſ. f.* vulg. ein Schimpff-Wort der zanckenden Weiber, du garſtiger Balg.

Mil, ſ. *Mille* und *Millet.*

Milan, *ſ. m.* (*milvus*) ein Hüner-Geyer; ein ſogenannter fliegender Fiſch.

Milan, *ſ. m.* (*Mediolanum*) die Stadt Mayland; ein Mayländiſcher Käs.

Milanois, oder *Milanez*, *ſ. m.* das Mayländiſche Gebiet.

Mi-

Miliaire, *adj. c.* (*miliaris*) kleine Drüslein in der Haut, als Hirschkörner, *glandes miliaires.*

fièvre miliaire, ein hitzig Fieber, da man rothe Flecken dabey krieget, ein Fleck-Fieber.

Milice, *f. f.* (*militia*) die Kriegs-Leute, die Soldaten; sonderlich der Land-Ausschuß, die Land-Miliz; das Kriegs-Wesen; Kriegs-Gebrauch; Kriegs-Zucht.

Miliet, *s. Millet.*

Milieu, *f. m.* (*mi*, *medius*, und *lieu*, *locus*) das Mittel, die Mitte; die Mittelstraß; die Mittelmaß; ein Mittel.

au milieu de, mitten unter.

Militaire, *adj. c.* (*militaris*) was zum Krieg gehört, Kriegs-.

l'architecture militaire, Befestigungs-Kunst.

chemin militaire, die Heerstrasse.

militaire, ein Soldaten-Fieber.

Militairement, *adv.* nach Kriegs-Gebrauch.

Militante, *adj. f.* (*militans*) *l'église militante*, die streitende Kirche.

Militer, *v. n.* (*militare*) im disputiren, sagt man:

cette raison milite pour moi, dieser Beweis dienet zu meiner Sache.

cette autorité milite contre vous, diese Worte stossen euren Satz um.

Mille, oder *Mil*, *f. m. & adj. c. indecl.* (*mille*) tausend; item überaus viel, unzehlich viel.

tous les mille, im Fluchen, alle Teuffel.

Mille, *f. m.* (*milliare*) eine Meile.

Mille-feuille, *f. f.* (*millefolium*) ein Kraut, Schafgarbe.

Mille-fois, *adv.* tausendmahl.

Millegraine, *f. f.* ein Kraut, Tausend-Körner.

Millénaire, *adj. c. & subst.* (*millenarius*) ein tausend Jahr; ein Chiliast, der das tausend-jährige Reich glaubt.

Mille-pertuis, *f. m.* ein Kraut, S. Johannis-Kraut.

Millésime, *f. m.* (*millesimus*) der Tausendste; it. die Jahr-Zahl auf Müntzen, und in actis publicis, Briefen ꝛc.

Millesoudier, *f. m.* vulg. (von *mille* und *sous*) der 1000. *sols* den Tag zu verzehren hat; ein Reicher.

Millet, oder *Mil*, *f. m.* (*milium*) Hirse-Korn, Hirse; der Magen mit Blättern, bey dem Vieh, das wiederkauet.

Milliaire, *subst. m. & adj. c.* (*milliare*) tausend Schritte.

colonnes milliaires, Meilen-Seulen.

Milliard, *Milliar*, *f. m.* eine Zahl von 1000000. tausend Millionen.

Milliasse, *f. f.* (von *mille*) viel tausend, unzehlich.

Milliéme, *adj. c.* (*millesimus*) der tausendste.

Millier, *f. m.* (*millenarius*) das Tausend, ein Tausend; eine grosse Anzahl.

à milliers, tausendweis, Schaarweis.

Million, *f. m.* (von *mille*) eine Million, zehen mal hundert tausend; viel tausend.

Milord, *f. m.* (Angl. von *mi* und *lord*, mein Herr) so viel als Monseigneur, ein Herr.

Mime, *f. m.* (*mimus*) ein Comödiant, bey den Alten, der viel Geberden machte bey seinem Spielen; it. unzüchtige Täntze.

Minage, *f. m.* (von *mine*) ein gewisser Scheffel-Zins, den man der Obrigkeit geben muß, eine Auflage aufs Getreid.

Minaret, *f. m.* ein Türckischer Glocken-Thurn.

Minauder, *v. n.* (von *mine* Geberde) allerhand gezwungene Geberden machen.

Minauderie, *f. f.* gezwungene Geberden, albere Höflichkeit.

Mince, *adj. c.* (von *minutus*) dünn, zart; leicht, schwach, klein.

la paye est mince, die Zahlung ist schlecht.

un diné mince, eine sehr geringe Mahlzeit.

Mine, *f. f.* (von Mund) die Gestalt des Gesichtes; das äusserliche Ansehen, das Angesicht; die Gestalt, die Geberden; das Stellen, das Anstellen eines Menschen bey einer Sache, die Minen die er macht.

avoir la mine de, scheinen, aussehen.

il a la mine d'un soldat, er siehet aus wie ein Soldat.

faire mine, sich stellen.

il fait mine de manger, er stellet sich, als isset er.

faire la mine à quelqu'un, einen sauer ansehen; mit einem unfreundlich thun.

faire laide mine, ein heßliches Gesicht machen.

Mine, *f. f.* (siehe *mener*, Lat. *minare*, führen, gehen machen) ein Ort, da man nach und nach was weggräbt; ein Bergwerck; ein Gang in den Bergwercken unter der Erde; das Ertz, so man daraus gräbt; ein Spreng-Gang, eine Mauer oder Wall mit Pulver unter der Erde zu sprengen; eine Mine; eine Untergrabung; allerhand heimliche Händel und verborgene Weisen zu etwas zu gelangen.

mine allein, oder *mine de plomb*, Bley-Stifft, Reiß-Bley; it. Mennig, eine von Bley gemachte rothe Farbe zum Mahlen.

Mine, *f. f.* [Lat. *mina*] ein Getreid-Maß; it. ein Kohlen- und Kalck-Maß; it. eine Athenienſische und Jüdische Müntze; ein halber Acker Feld.

il en a pour sa mine de féves, vulg. er hat Schaden genug davon; er ist bezahlt worden.

Mi-

Miner, *v. a.* [ſ. *mine* vom Lat. *minare*) miniren, untergraben, Spreng-Gänge machen; ausfreſſen als das Waſſer das Gemäuer; verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten, auszehren.

cet homme eſt chargé de ſa parenté qui le mine, dieſem Mann liegt ſeine Freundſchafft über dem Hals, die ihn um das Seinige bringet, das Seinige nach und nach verzehret.

Minéral, *ſ. m.* im *plur.* Mineraux, (von *mine*) ein Mineral, innerlich Erdgewächs, ein geſtandener Berg, oder Erdſchafft; eine Ertzhaffte oder metalliſche Erde.

Minéral, e, *adj.* mineraliſch, metalliſch.

les eaux minérales, Sauerbrunnen-Waſſer.

du ſel minéral, Stein-Saltz.

criſtal minéral, Salpeter mit Schwefel-Blüt, (flore ſulphuris) bereitet.

teinture minérale, der Stein der Weiſen bey den Goldmachern.

Minérologie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft der Mineralien.

Minette, *ſ. f.* oder Minon, *ſ. m.* (ſ. *miauler* vom Geſchrey) ein Nahme, den man den Katzen zu geben pfleget.

Mineur, *ſ. m.* (von *mine* Untergrabung) ein Minirer, einer der etwas untergräbt; ein Spreng-Gräber; ein Bergmann, Berg-Knapp.

Mineur, *ſ. m.* e, *f.* (*minor*) minderjährige, unerwachſene, unmündige Perſon.

ce n'eſt pas le profit des mineurs, das bringet keinen Vortheil.

Mineur, e, *adj.* (*minor*) jünger, klein, geringer.

les quatre ordres mineurs, die 4. geringſten Kirchen-Bedienungen, als: Portitor, Lector, Exorciſta und Acolythus.

frères mineurs, Franciſcaner-Mönche.

excommunication mineure, der untere oder geringere Kirchen-Bann, wodurch einer vom Gebrauch der Sacramenten und von geiſtlichen Beneficien ausgeſchloſſen wird.

une tierce mineure oder *ſexte mineure*, in der Muſic, tertia oder ſexta minor, die um einen halben Ton niedriger iſt, als die Major.

Mineure, *ſ. f.* in der Logic, die minor propoſitio im Syllogiſmo.

une mineure ordinaire, eine Diſputation, welche einer hält, der in der Theologie Licentiat wird.

Miniature, Mignature, *ſ. f.* (von *minus*) die Migniatur, die kleine Mahlerey mit Safft-Farben.

Miniere, *ſ. f.* (von *mine* Berg-Werck) ein Bergwerck; eine Fund-Grube.

Minime, *ſ. m.* & *adj. c.* (*minimus*) eine Art von Franciſcaner-Mönch-Orden; it. als ein *adj.* eine dunckelgraue Farbe, wie die Kleider dieſer Mönche haben; in der Muſic iſt es ein halber Schlag, oder die Note, die im gantzen Tact einen halben Schlag bedeutet.

Miniſtére, *ſ. m.* (*miniſterium*) ein Amt, ein Dienſt; Staats-Bedienung; item die Staats-Bedienten.

Miniſtériat, *ſ. m.* heiſt eben ſo viel, iſt aber nicht zu brauchen.

Miniſtre, *ſ. m.* (*miniſter*) ein Kirchen-Diener; ein Staats-Bedienter; ein Diener oder Bedienter; einer der dem Prieſter beym Altar aufwartet.

miniſtre d' Etat, ein geheimer Staats-Rath.

premier miniſtre, der Vornehmſte an einem Hof, der Oberſte Staats-Bediente.

pere miniſtre, der Pater Superior bey den Maturinern.

Miniſtrerie, *ſ. f.* in dem Orden der Mathuriner, die Stelle eines Superioris.

Minium, *ſ. m.* [Lat.] Mennig, eine rothe Mahler-Farbe.

Minoder, Minoderie, ſ. Minauder.

Minois, *ſ. m.* (von *mine*) im Schertz, Geſtalt des Geſichts.

Minon, *ſ. m.* (ſ. *minette*) Mietz, ein Katzen-Nahme; it. Butter-Blume.

il entend bien chat ſans qu'on diſe minon, prov. er kan ein Ding bald mercken, er weiß bald wohin man zielet.

Minorité, *ſ. f.* [von *minor*] die Minderjährigkeit, die unmündigen Jahre.

Minot, *ſ. m.* [von *benina*, *diminutivum abjecta ſyllaba be*,) ein Scheffel, ein Maß zu Getreid, zu Kalch, Kohlen, Saltz ꝛc. it. ſo viel von dergleichen Materien in einen Scheffel geht; ein Stück Land, ſo viel mit einem ſolchen Scheffel Getreid beſäet wird.

Minot, *ſ. m.* [von *mener*, führen] eine Stange auf den Schiffen, womit man den Ancker regieret, und im Aufziehen vom Schiff abhält.

Minotaure, *ſ. m.* ein Ungeheuer der Poeten, halb Menſch halb Thier.

Minu, *ſ. m.* [ſ. *menu*] in Bretagne, ein Verzeichniß alles deſſen, was in und bey einem Gut vorhanden iſt, und dazu gehört, oder was mit demſelben zugleich gekaufft worden iſt, ein Inventarium.

Minucie, ſ. Minutie.

Minuit, *ſ. m.* [von *mi*, *medius*, und *nuit*, *nox*) Mitternacht.

Minuſcule, *adj. c.* & *ſ. f.* (*minuſculus*) ein kleiner Buchſtabe bey den Buchdruckern.

Minute, *ſ. f.* (*minutus*) eine kleine Schrifft in dem Bücher-Druck; die kleinen Buchſtaben in Schreiben, nach der Cantzley-Schrifft; ein Blat, darauf man etwas entwirfft; ein Entwurff von etwas, das

Concept; das Original einer gerichtlichen Sache; eine sehr kurtze Zeit; ein Augenblick; eine Minute, das sechtzigste Theil von einer Stunde; das 60ste Theil von einem Grad in der Geometrie und Astronomie; das 60 Theil vom Modul in der Bau-Kunst, das 24 Theil einer Prime im Gewicht.

Minuter, *v. a.* eine Schrifft auffsetzen, in Gerichts-Sachen; einen Entwurff heimlich von etwas machen; etwas heimlich vorhaben, abreden.

Minutie, oder *Minucie*, *s. f.* (*minutie*) geringe Dinge, Sachen von keiner Wichtigkeit.

Miologie, s. *Myologie*.

Mion, *s. m.* (im Schertz für *mignon*) ein kleiner Knabe; ein Weinmaß an einigen Orten.

Mipartir, *v. a.* ol. (von *mi*, und *partir*) halb theilen.

mi-parti, e, *adj.* in zwey Theile getheilet; von zwey Farben, auf ieder Helffte eine andere, als theils Gerichts-Bediente tragen; ein Wappen aus dem gantzen in einen halben Schild gesetzet, oder auch nur in ein Feld.

chambres mi-parties, die Edict-Kammern, vor diesem in Franckreich, halb von Reformirten und halb von Catholischen besetzet.

les avis sont mi-partis, der Meinungen sind auf beyden Seiten gleich viel.

Miquelets, *s. m. plur.* Fuß-Volck auf dem Pyrenäischen Gebirge, als Schnaphahnen.

Miquelot, *s. m.* (ol. *Michelot*) ein Bettel-Jung, der unter dem Schein der Wallfahrt auf St. Michel über Meer fähret, daß er daselbst bettele; it. ein Kopfhänger, ein Heuchler.

Miquemac, s. *Micmac*.

Miracle, *s. m.* (*miraculum*) ein Wunder; ein Wunder-Werck; etwas ungemeines, seltsames ꝛc.

il a fait miracle, ironice, er hat sich trefflich wohl gehalten, wenn einer etwas verbrochen, oder sich sonst ungeschickt verhalten hat.

faire de miracles de sa personne dans un combat, sich tapffer wehren.

à miracle, daß man sich darüber verwundern muß, wunderſam, wunderbarer Weise.

Miraculeusement, *adv.* wunderbarer Weise.

Miraculeux, euse, *adj.* (qs. *miraculosus*) wunderbar, wunderns werth; ungemein.

Miraillé, ée, *adj.* (von *miroir*) in den Wappen, mit Spiegeln in den Pfauen-Schwäntzen, mit Pfauen-Spiegeln gezieret.

Mircoton, s. *Mirlicoton*.

Mire, *s. m.* (vom Ital. *mirare* sehen, besichtigen) ol. ein Wund-Artzt; ein wild Schwein, von 5. Jahren.

Mire, *s. f.* (von *mirare*, Ital. sehen) das Korn vornen auf einem Rohr, worauf man siehet, wenn man auf etwas zielet; das Absehen oder Ziel-Punct auf einem Instrument; der Aug-Punct im messen.

coins de mire, Höltzer so man unter eine Canone legt, sie höher oder niedriger zu richten.

mettre une piece en mire, ein Stück richten.

prendre sa mire, mit dem Instrument zusehen, wohin man das Stück richten will.

chercher de mire, zusehen, ob das Stück recht gerichtet sey.

Mirer, *v. a.* (*mirare*, Ital.) zielen mit einem Geschoß; das Absehen auf etwas richten; den Aug-Punct von etwas nehmen.

se mirer, *v. r.* sich im Spiegel beschauen; sich spiegeln; sich etwas einbilden mit etwas.

se mirer dans les actions d' autrui, Beyspiel an andern nehmen.

se mirer dans ses ouvrages, sich mit seinen Wercken viel wissen.

la terre se mire, sagt man, wenn es bey dicker Lufft aussieht, als ob das entfernte Land in den Wolcken stünde.

Mirlicoton, *Mircoton*, *s. m.* eine Art grosser Pfersichen.

Mirlirot, *s. m.* Hederich, ein Kraut.

j'en dis du mirlirot, prov. ich achte es nicht.

Mirmicaleon, mirmicoleon, mirmidon, mirobolan, s. *Myr*.

Miroir, *s. m.* (von *mirare*, Ital.) ein Spiegel; der Spiegel oder das Zeichen hinten am Schiff; eine Aushöhlung zur Zierath im Bauen; ein bemerckter Platz im Holtz zum Abhauen; it. die Spiegel der Lerchen-Fänger.

miroir convexe, ein Spiegel, der etwas kleiner vorstellet.

miroir concave, ein Vergrösserungs-Spiegel.

miroir ardent, ein Brenn-Spiegel.

miroir cylindrique, ein Spiegel, der die Gesichter breit macht.

miroir conique, der alles spitzig macht.

miroir de poche, ein Sack-Spiegel.

cheval bais à miroir, ein Spiegel-Schimmel oder andere Farbe der Pferde mit Flecken.

des oeufs au miroir, Eyer in der Schüssel zugerichtet; Ochsen-Augen.

miroir de fief, ol. in Lehen-Rechten, die Haupt-Linie eines zertheilten Stamm-Hauses, welche die Belehnung im Nahmen der andern Linien empfängt.

Miroiterie, *s. f.* der Spiegel-Handel.

Mi-

Miroitier, *ſ. m.* e, *f.* ein Spiegelmacher, oder Händler.

Miroüetté, ée, *adj.* [von *miroir*] wird von einem Pferde geſagt, das dunckiere Flecken hat, als die andern Haar ſind; als ein Spiegel-Schimmel.

Mirre, mirte, mirtille, ſ. Myr.

Mis, e, *part.* ſ. Mettre.

Mis, *ſ. m.* [von *mettre*] das Datum, ſo die Schreiber in Rechts-Sachen auf die Acten ſetzen.

Miſaine, *ſ. f.* [Ital. *mezzano*] ein Mittel-Maſt auf einem Schiff, das viel Maſtbäume hat, zwiſchen dem groſſen und dem vorderſten Maſt; der Fockmaſt; it. das Segel an dieſem Maſt, das Fock.

Miſanthrope, *ſ. m.* [μισάνθρωπος] ein Leutſcheuer Menſch, der nicht gerne zu andern kömmt; it. ein geitziger, filtziger Menſch, der nicht gern ſiehet, daß iemand zu ihm kömmt; einige nennen auch die gar engen Chaiſen ſo, da nur ein Menſch allein fahren kan; im Spielen iſt es ein Spiel, da einer allein ſpielen kan.

Miſanthropie, *ſ. f.* ein Leutſcheues, unfreundliches Weſen, Unfreundlichkeit; Eigenſinnigkeit.

Miſchna, ſ. Miſna.

Miſe, *ſ. f.* [ſ. *mettre, mis*] die Ausgabe in einer Rechnung; it. das Gebot, ſo man auf etwas im Kauffen oder Pachten thut; das Bieten.

être de miſe, gäng und geb ſeyn; können gebraucht werden; gelten, gehen, wie die Müntze, ſo nicht verboten iſt.

un homme de miſe, ein wackerer Mann.

ce ducat eſt de miſe, der Ducaten gehet mit, er iſt ſchon vor voll anzubringen.

une raiſon qui n'eſt pas de miſe, eine ungültige, unzulängliche Urſache.

je n'en fais ni miſe ni recette, ich achte das nicht, es liegt mir wenig dran.

Miſerable, *adj. c. & ſubſt.* [von *miſer*] unglücklich; armſelig, arm; elend; jämmerlich, erbärmlich; ſchlimm, boshafft; gering, ſchlecht, verächtlich; ſchlecht gemacht oder gerathen.

Miſerablement, *adv.* elendiglich; erbärmlicher Weiſe; ſchändlicher Weiſe; ſehr ſchlecht.

Miſére, *ſ. f.* [*miſeria*] Elend, Jammer; Unglück; Armut.

c'eſt une miſere de, es iſt beſchwerlich, verdrießlich.

collier de miſére, die tägliche Arbeit.

vallée de miſére, das Jammerthal; item zu Paris der Geflügel-Marck.

Miſeréré, *ſ. m.* [Lat.] eine Kranckheit, da man den Stulgang zum Munde heraus geben muß.

il en a eu depuis miſéréré juqu' à vitulos, (vom Anfang des Pſalms *Miſerere mei Deus*, bis zum letzten Wort *Vitulos*, welchen die Münche beten, wenn ſie ſich peitſchen) er iſt dicht abgeprügelt worden.

Miſéricorde, *ſ. f.* [*miſericordia*] die Barmhertzigkeit; das Erbarmen, das Mitleiden; die Gnade, Güte, Leutſeligkeit; bey den Cartheuſern iſt es der Ort, wo ſie ſich anziehen; it die Mahlzeit, die ein ſolcher Mönch wöchentlich einmahl mit Brot und Oel thun darff; ingleichen die Erlaubniß, die man einem Prior dieſes Ordens giebt, ſein Amt niederzulegen; it. ein ſo genanntes Waiſen-Haus zu Paris vor 1000 arme Mägdgen.

miſéricorde! interj. Gnade! Gnade! item ey, behüte GOtt!

Miſéricordieuſement, *adv.* mit Barmhertzigkeit.

Miſéricordieux, euſe, *adj.* barmhertzig.

Miſna, *ſ. m.* [Hebr.] ein Stück des Jüdiſchen Talmuds, darinnen allerley Satzungen und Auslegungen der Schrifft ſtehen.

Miſſel, *ſ. m.* [*miſſale*] das Meß-Buch in den Kirchen.

Miſſion, *ſ. f.* [*miſſio*] die Sendung zu predigen; das Predig-Amt; das Predigen bey den Ungläubigen, ſie zu bekehren; iſt auch das ſonderbare Unterrichten, und Erbauen des Volcks auſſer den ordentlichen Amts-Verrichtungen; item die Prieſter und Ordens-Perſonen, ſo dieſes verrichten; eine Verſammlung einiger geiſtlicher Perſonen wegen dergleichen Ausſendungen, ſonderlich wegen des Armen-Volcks auf dem Land herum, da andere Prieſter nicht hinkommen.

donner miſſion, ſenden zu predigen, beruffen zum Predigt-Amt.

miſſion étrangere, iſt eine Zahl von Prieſtern, ſo da Sorge tragen, daß den Heyden geprediget werde.

Miſſionnaire, *ſ. m.* [*miſſionarius*] eine Perſon, ſo ſich zu den Ungläubigen auſſer Landes begiebt, ihnen zu predigen; auch einer der im Lande ſelbſt bemühet iſt, die Unwiſſenden zu unterrichten, und die Ketzer zu bekehren: ein Geiſtlicher von der Congregation St. Lazari; oder von einigen Congregationen.

miſſionnaires de St. Joſeph, eine Verſammlung ſolcher Prediger u. ſion.

Miſſive, *ſ. f.* [von *miſſus*] ein Schreiben, ein Brief meiſtens im Schertz; ein Zettel, den man in häuslichen Verrichtungen an einen ſchreibet.

Miſtére, miſtérieuſement, miſtérieux, miſtique, miſtiquement, ſ. Myſt.

Miſture, *ſ. f.* [*miſtura*] ein Tränckiein bey

den Medicis, Loffel-weis zu nehmen; eine Mixtur; Tropffen-weis zu gebrauchen.

Mitaine, *ſ.f.* [Angl. *mietains, mittens, chirotbecæ dimidiatæ*, vom Teutſchen mitte, *medium*] ein Handſchuh, da nur der Daume beſonders iſt, und die andern Finger beyſammen ſind.

vous m' avez pris ſans mitaine, ihr habt mich unverſehens erwiſcht.

celà ne ſe prend pas ſans mitaine, da muß man ſich vorſehen; das bekömmt man ſo leicht nicht.

Mitan, *ſ.m.* vulg. [Germ. Mitten, die Mitte] die Mitte.

les quatre coins & le mitan, die vier Ende und die Mitte.

Mite, *ſ.f.* ol. *miton*, [Germ. myte, Græc. μίδας] ein kleiner Wurm, als Käs-Myten auſſen an den Rinden; Frucht-Myten.

Mithridate, Mitridat, *ſ.m.* [von dem Erfinder, Mithridate, König in Ponto] Mithridat, Artzeney wider den Gifft.

vendeur de mitbridate, ein Quackſalber.

Mitigation, *ſ.f.* [*mitigatio*] *la mitigation de la fievre*, die Minderung oder die Nachlaſſung des Fiebers.

Mitiger, *v.a.* [*mitigare*] mildern, nachlaſſen; beſänfftigen, begütigen.

mitigé, de, part. & adj. gelinder, nicht mehr ſo ſcharff, beſänfftiget.

Mitoien, mitoierie, ſ. Mitoye.

Mitologie, mitologien, mitologiſte, ſ. Mythologi.

Miton-mitaine, *adj. c.* [von Mitte] *de l' onguent miton mitaine*, eine Salbe, die weder hilfft noch ſchadet.

Mitonner, *v. a.* [von *miton*, mit, mietz, eine Katze] ſtreicheln, ſchmeicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen, *quelqu' un*, einem; eine Sache nach und nach gemach treiben, bis man die Zeit ſieht, daß man damit losbrechen kan; item etwas gemach bey dem Feuer kochen laſſen, bis es wohl in das andere einkriecht, hineinſchleicht.

Mitou, *ſ.m.* [*ſ. matou*] ein Kater.

Mitoyen, enne, *adj.* [von *medius*, mitten] zwiſchen, mittel, mittler.

mur mitoyen, eine Zwiſchen-Mauer.

lieu mitoyen, ein Mittel-Ort.

dens mitoyennes, die mittlern Zähne eines Pferds, wenn es die hohlen Zähne verlohren hat.

Mitoyerie, oder Métoyerie, *ſ.f.* gemeinſchafftliche Beſitzung eines Dinges, das zweyen oder mehrern zugleich gehört.

Mitraille, *ſ.f.* kleine Stücke Kupffer; allerley Stücke alt Eiſen in die Stücke zu laden; vulg. alt Geld, ſo man geſammelt.

Mitre, *ſ.f.* [*mitra*] ein Biſchoffs-Hut; eine Ketzer-Kappe, die man den Ketzern auffetzt, wenn ſie verbrannt werden.

Mitré, ée, *adj.* der das Recht hat, einen Biſchoffs-Hut zu führen.

Mitridate, ſ. Mithridate.

Mitron, *ſ.m.* der Ober-Knecht unter den Becker-Knechten bey einem Meiſter.

Mive, *ſ.f.* in den Apothecken, der Safft von etwas.

Mixte, *ſ.m. & adj. c.* [*mixtum*] etwas Vermiſchtes; in der Natur, das aus verſchiedenen Cörpern oder Dingen und Eigenſchafften beſetzt oder zuſammen geſetzt iſt; in der Meß-Kunſt, das aus krummen und geraden Linien zuſammen geſetzt iſt; in Gerichts-Sachen, das von zweyerley Arten und vermiſcht iſt.

Mixtion, *ſ.f.* [*mixtio*] Vermengung, Vermiſchung, ſonderlich in Artzneyen.

Mixtionner, *v.a.* unter einander gieſſen oder mengen.

Mobile, *adj. c. & ſ.m.* [*mobilis*] beweglich; unbeſtändig; ein beweglicher Cörper.

le premier mobile, bey den Sternſehern, der Himmel, wo die Fix-Sterne ſtehen; item das Hauptwerck, das eine gantze Sache in den Gang bringt und regiert.

fête mobile, bewegliches Feſt.

Mobiliaire, *adj. c.* [von *mobilis*] in Rechts-Sachen, was zum Hausrath oder zu den beweglichen Gütern gehört.

Mobilier, e, *adj.* vulg. heiſt eben ſo viel.

Mobilité, *ſ.f.* [*mobilitas*] die Beweglichkeit.

Modal, e, *adj.* in der Logic, *propoſition modale*, ein Satz, der mit Bedingung geſetzt wird, ein eingeſchränckter Satz.

Mode, *ſ.m.* [*modus*] eine Weiſe oder Art des Weſens eines Dings, bey den Philoſophen; eine Schluß-Art, in der Logic; ein Modus im Conjugiren, in der Grammatic; eine Sing-Weiſe bey den Alten; ein Ton im Magnificat-Singen in der Kirche.

Mode, *ſ.f.* [*modus*] Gebrauch, Weiſe, Art, Gewohnheit; Kleider-Art oder Tracht.

les modes, gewiſſe Bilder oder Kupffer-Stücke, worauf Manns- und Weibs-Perſonen nach der neueſten Tracht zu ſehen ſind.

des viſages à la mode, Geſichter, die ſich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden.

un ami à la mode, ein unbeſtändiger Freund.

ſçavant à la mode, ein Seicht-Gelehrter, der doch etwas ſeyn will, der nur obenhin etwas weiß, oder nur von den neueſten Dingen etwas liſt.

Modéle, modelle, *ſ. m.* [von *modus*] ein Muſter; ein Abriß; eine Vorſchrifft; ein Model, ein Entwurff; eine Form oder Figur, wornach etwas ſoll gemacht werden; auch ein Menſch der vor den Mahlern oder Bildhauern bey ihrer Arbeit in gewiſſer Poſitur nackend ſteht oder ſitzt; ein Beyſpiel.

Mode-

Modeler, *v. a.* ein Muſter machen, einen Model machen, wornach die andern müſſen gemacht werden; zuvor abbilden, formen in Wachs oder Thon; abformen, in dieſer letzten Bedeutung ſagen die Künſtler lieber *mouler*.

Modérateur, *ſ. m.* [*moderator*] Regierer, Beherrſcher; ein Vorſteher, ein Präſident oder Oberſter in einer Verſammlung.

Modération, *ſ. f.* [*moderatio*] Nachlaſſung, Mäßigung, Verringerung; Beſcheidenheit, Maaß.

Modérément, *adv.* mit Maaß, mäßig.

Modérer, *v. a.* [*moderari*] mäßigen; enthalten; lindern, nachlaſſen; Maaß halten in etwas.

ſe modérer, *v. r.* ſich mäßigen, an ſich halten.

modéré, ée, *part. & adject.* mäßig, gelind; klug, verſtändig; der ſich enthalten, oder an ſich halten kan.

Moderne, *adj. c. & ſubſt. f.* [*modernus*, barb. pro recens, novitius] neu, heutig, ietzig.

à la moderne, auf die neue Art.

Modeſte, *adj. c.* [*modeſtus*] der ſich nicht überhebt, beſcheiden, erbar, klug, ſchamhafftig, züchtig, ſittſam.

Modeſte, *ſ. m.* ein Frauenzimmer-Halstuch, das den Buſen völlig zudeckt.

Modeſtement, *adv.* beſcheidener, erbarer Weiſe, mit Beſcheidenheit.

Modeſtie, *ſ. f.* [*modeſtia*] Beſcheidenheit, Erbarkeit, Sittſamkeit, Zucht; Demuth.

Modicité, *ſ. f.* [von *modicus*] das Wenige.

la modicité de ſon patrimoine, die Geringheit ſeines Patrimonii.

Modificatif, ive, *adj.* [von *modificare*] mildernd, als eine Artzney.

Modification, *ſ. f.* [*modificatio*] in der Logic und andern Wiſſenſchafften, das, was das Weſen eines Dings begleitet; die unterſchiedlichen Umſtände oder Beſchaffenheiten einer Sache; eine Einſchränckung, Mäßigung, Minderung.

Modifier, *v. a.* [qs. *à modificare*] der Sache eine Art geben, zum Unterſcheid der andern; begaben, verſehen mit etwas; mäſſigen, mildern, verringern, einſchrencken.

Modillon, *ſ. m.* [*muſulus*] ein Kragſtein, Sparrenkopff, Dielenkopff, in der Bau-Kunſt.

Modique, *adj. c.* [*modicus*] klein, mäßig, nicht zu groß.

Modiquement, *adv.* mäßiger Weiſe, ein wenig.

Modulation, *ſ. f.* [*modulatio*] das Singen; die ſingende Art etwas auszuſprechen.

Module, *ſ. m.* [*modulus*] ein gewiſſes Maaß der Baumeiſter, der Durchmeſſer der Seulen.

Moëlle, moüelle, moile, *ſ. f.* [*medulla*] das Marck; das Weiſſe vom Hirn; der Kern im Stengel oder Stamm eines Gewächſes; der Kern, das Beſte von einer Sache.

tirer la moile d'un livre, das beſte aus einem Buche heraus nehmen.

Moëlleux, euſe, *adj.* voll Marck; vom Zeug heißt es, ſtarck, von guter Wolle.

Moëllon, moilon, *ſ. m.* [Germ. Malme, Mülle] kleines Steinwerck, Bruch-Steine zum Bauen.

Moeuf, *ſ. m.* [von *modus*] in der Grammatic ein Modus, als Indicativus, Conjunctivus &c.

Moeurs, *ſ. f. plur.* [*mores*] Sitten, Gewohnheit, Gebräuche, Lebens-Art, der Menſchen; Natur der Thiere.

Mogol, *ſ. m.* der groſſe Mogol, der Indianiſche Kayſer.

Mohatra, *ſ. m.* [Hiſp. *Mohatra*, *mohina*; vom Teutſchen Mühe; *moeyte*, Holl.] eine Art eines groſſen Wuchers, da man etwas im theuerſten Preiſe einem anſchlägt und verkaufft, und im wohlfeilſten wieder mit Geld, ſelbſt, oder durch andere an ſich bringt, welches der andere nimmt, damit er in ſeiner Noth indeſſen baar Geld bekomme.

Mohère, oder moire, *ſ. f.* [von *mou*, *molle* und *haire*, cilicium, weich von Haaren, Angl. *mohair*, iſt vom härinen Zeuge endlich auch ein Nahme eines ſeidenen Zeugs worden] ein gantz ſeidener Zeug von lauter geſottener Seide, daher er gantz weich und gelind iſt, weil keine rohe darunter kömmt, die ſteiff iſt.

mohère tabiſée, ein ſolcher Zeug, der gewäſſert oder gemangt iſt.

Moi, *pron.* [*me*] ich; wenn es nicht zu einem Verbo gehört, als der Nominativus, mit dem conjugirt wird: denn da heiſt *je*, ich; als *je doute*, ich zweiffle, nicht *moi doute*; es wäre denn, daß das *je* wieder folgte; *mais moi, je doute*, aber was mich anlanget, ich zweifele; mir, mich, wenn es der Dativus oder Accuſativus iſt, ſonderlich nach dem Imperativo, *aimez moi*, liebet mich; *donnez moi*, gebt mir.

de moi, iſt der Gen. und Ablativus.

à moi, mir.

pour moi, was mich anlangt.

c'eſt moi, ich bin es.

moi-même, ich oder mich ſelbſt.

valeur reçûë de moi-même, ou en moi-même, ou rencontrée en moi-même, iſt eine Formel der Kaufleute in Wechſel-Briefen, und heißt: an ſtatt deſſen, was man mir ſchuldig iſt.

Moie, moien, moiennant, moienne, moiennement, moienner, moienneur, moier, moieu, ſ. Moye.

Moignon, *ſ. m.* [mauwen, mauken, ol. Germ.] eine Maus oder Stück Fleiſch, eine Muskel; ein Stück, das noch von einem abgenommenen oder verlohrnen Arm oder Fuß übrig iſt, ein Stumpff.

Moile, moileux, moilon, ſ. Moëll.

Moindre, *adj. c. in comparativo*, [min, minder, *minus*] minder, geringer; kleiner; weniger.

le moindre, das Geringſte, Kleinſte ꝛc.

Moine, *ſ. m.* [*monachus*] ein Mönch, eine Ordens-Perſon.

moine lai, ein Layen-Bruder.

moine de chœur, ou profès, ein Pater im Kloſter.

moine, eine Art Bett-Wärmer, darein man eine Kohl-Pfanne thun kan; ein Spiel der Schüler; ein beſudelter Bogen bey den Buchdruckern, den man nicht mit ins Buch nehmen kan.

moine bourru, ein Geſpenſt um Weyhnachten, der Knecht Ruprecht.

être adroit comme un moine, ſehr ſchlau ſeyn.

être gras comme un moine, ſehr fett ſeyn.

on ſe doit garder d'un moine de tous cotez, einem Mönche iſt nicht zu trauen.

l'habit ne fait pas le moine, prov. es ſind nicht alle Köche, die lange Meſſer tragen.

ſentir le moine, nach der Ziegen riechen.

donner le moine à quelqu'un, einem im Schlafe mit einem Stricke oder ſtarcken Faden die groſſe Zehe ausdehnen.

Moineau, *ſ. m.* (von der Farbe und der ſchwartzen Kappe auf dem Kopffe, von *moine*) ein Sperling.

il eſt chaud comme un moineau, er iſt geil, hitzig auf Weibs-Bilder.

moineau, in der Fortification, eine flache Baſtion, mitten in einer Courtine, die zu lang iſt.

appellez vous celà des moineaux, meint ihr, das ſey etwas geringes?

tirer ſa poudre aux moineaux, viel Unkoſten oder Mühe an etwas geringes wenden.

pots à moineaux, Töpffe mit Löchern, worein die Sperlinge niſten.

Moinerie, *ſ. f.* [im Spott von *moine*] Müncherey, ein Kloſter.

les grimaces de la moinerie, München-Geſicht, angenommene heilige Geberden der Mönche.

Moineſſe, *ſ. f.* [von *moine*, Spottweiſe] eine Nonne.

Moins, *adv. & ſ. m.* [*minus*] minder, weniger.

le moins, das wenigſte.

à tout le moins, zum wenigſten.

à moins que, mit dem Conjunctivo, und *à moins que de*, mit dem Infinitivo, es ſey denn daß, wo = = nicht, wenn = = nicht, zum wenigſten.

au moins, *du moins*, *pour le moins*, } zum wenigſten.

pas à moins de vint piſtoles, nicht unter 100 Thaler, nicht anders als vor 100 Thaler.

en moins de rien, augenblicklich, alſobald, gar bald, ehe mans meint.

pas moins, nicht weniger; it. nichts geringers.

rien moins, nichts weniger.

ſur & tant moins d'une ſomme, auf Abſchlag von einer Summe, es davon abzuziehen.

Moire, ſ. Mohére.

Mois, *ſ. m.* [Ital. *meſe*, Lat. *menſis*] ein Monat; im *plur.* die monatliche Zeit der Weiber.

mois romain, ein Römer-Monat, eine gewiſſe Anlage eines Reichs-Standes zur Zeit der Noth.

au mois, auf einen Monat, innerhalb vier Wochen.

nous avons tous les ans douze mois, wir werden alle Tage älter.

elle en a pour ſes neuf mois, ſie hat ſich beſchlaffen laſſen.

Moïſe, *ſ. m.* [*Moyſes*] Moſes, ein Manns-Nahme.

Moïſe, *ſ. f.* ein Band-Balcke; ein Stück Zimmer-Holtz, das ein anders ſtehendes hält.

Moiſi, *ſ. m.* der Schimmel, das Schimmliche.

Moiſir, *v. n.* [von *mucere*] verſchimmeln.

ſe moiſir, *v. r.* verſchimmelt, ſchimmlich werden.

moiſi, e, part. & adj. [*mucidus*] ſchimmlich, verſchimmelt.

Moiſiſſure, *ſ. f.* der Schimmel, das Verſchimmeln.

Moiſon, *ſ. f.* [Germ. Muhs, Müs, ut Mus-Theil in Specul. Saxon.] das Getreid und Gemüſe, das man einem Mayer oder Ackersmann zu ſeinem Unterhalt giebt; das Deputat, an einigen Orten.

Moiſon, *ſ. f.* [von *metiri*, qs. *metio*, *menſura*] das Maaß, ſonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück ſoll gewirckt werden.

Moiſſine, *ſ. f.* [von *meſſis*, *moiſſon*] ein Stück von der Wein-Rebe, woran die Trauben hangen, die man aufhängt, ſie nach der Wein-Leſe noch zu genieſſen.

Moiſſon, *ſ. f.* [von *meſſis*] die Erndte, die Arbeit ſo man an das Erndten wendet; das Getreid ſo man einerndtet; die Zeit da man Erndte macht.

moiſſon de gloire, viel erworbene Ehre.

moiſſon de lauriers, viel erhaltene Siege.

moiſſon, poët. ein Jahr.

il y a une grande moiſſon à faire au Japon, es

es ſind in Japan viel Leute zu bekehren.
Moiſſonner, *v. a.* erndten.
moiſſonner des lauriers, Siege erlangen.
moiſſonner, poët. verzehren, vernichten.
comme tu sémeras, tu moiſſonneras, wie mans treibt, ſo gehts.
Moiſſonneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schnitter, ein Arbeiter in der Erndte.
Moiſſonnier, *ſ. m.* einer der dem Könige ein gewiſſes von ſeiner Erndte geben muß.
Moite, *adj. c.* [*madidus*] feucht, naß.
Moiteur, *ſ. f.* die Feuchte, die Feuchtigkeit.
Moitié, *ſ. f.* [*medietas*] die Helffte, der halbe Theil; it. Ehe-Weib.
à moitié, um die Helffte, halb.
à moitié chemin, auf halbem Weg.
moitié or, moitié argent, halb Gold, halb Silber.
plus de la moitié de mes dépens ſont payez, ich werde nicht mehr ſo lang leben.
moitié figue, moitié raiſin, prov. mit halbem Rechte; halb gezwungen, halb in gutem.
moitié chair, moitié poiſſon, prov. halb und halb.
moitié guerre, moitié marchandiſe, prov. halb gekaufft, halb geſtohlen.
Mol, oder Mou, *adj. m.* molle, *f.* [*mollis*, im figürlichen Verſtande und in Verſen ſagt man offt *mol*, nicht *mou*] weich; lind anzufühlen; biegſam; teig, als Obſt; ſchwach; zärtlich, weichlich; der bald nachgiebt, gelind, ſanfft; weibiſch, wollüſtig.
cire molle, Siegel-Wachs.
b mol, ſ. (*b.*)
dens molles, wackelnde Zähne.
Molaire, *adj. f.* [*molaris*] *les dens molaires*, die Backen- oder Stock-Zähne.
Mole, *ſ. m.* [*moles*] ein Damm den man in die See bey einem Hafen macht.
Mole, *ſ. f.* [*mola*] ein Gewächs oder Stück Fleiſch, das die Weiber bisweilen an ſtatt eines Kindes tragen.
Molécule, *ſ. f.* [*molecula*] ein kleiner Theil.
les molécules du ſang, die kleinen Theile des Geblüts.
Moler, *v. n.* [von *molere*] mit einem Winde fahren, der hinter dem Schiffe gerad hergeht, wie das Waſſer auf das Mühlrad.
Moleſter, *v. a.* [von *moleſtus*] *quelqu' un*, einem beſchwerlich ſeyn, Ungelegenheit machen.
Moli, ſ. Moly.
Moliere, *ſ. f.* [von *mola*, Mühlſtein] eine Mühl-Stein-Grube.
Moliere, *adj. f.* [pro *molaire*] *dent moliere*, ein Backen-Zahn.
Molinel, *ſ. m.* ol. [ſ. *moulin*] eine Mühle.
Molinier, *ſ. m.* ol. [ſ. *meûnier*] ein Müller.
Moliniſme, *ſ. m.* die Lehre des Molinæ.
Moliniſte, *ſ. m.* einer der des Molinæ Lehre folgt.
Molinoſiſme, *ſ. m.* der Quietiſmus, die Lehre des Molinos.
Molinoſiſte, *ſ. m.* ein Quietiſt.
Mollaſſe, *adj. c.* [von *mollis*] weichlich; als Fleiſch der Menſchen und Thiere.
Mollement, *adv.* weich; zärtlich, wollüſtiger Weiſe; träg, nachläßig.
Molleſſe, *ſ. f.* [*mollitia*] die Weiche, das Weichſeyn; gar zu gelindes Weſen; Faulheit, Trägheit; Zärtlichkeit, Wolluſt; Zierlichkeit im Singen.
Mollet, ette, *adj.* [von *mol*, *mollis*] weichlich, lind, zart.
pain mollet, friſch Brot.
Mollet, *ſ. m.* eine kleine Art Frantzen, etwan eines Fingers breit; ein zartes Goldſchmids-Zänglein; die Wade oder das fleiſchichte Theil am Beine.
Molleton, *ſ. m.* [von *mollet*] ein linder wüllener Zeug.
Mollette, *ſ. f.* [von *mollis*] eine weiche Beule oder Geſchwulſt an den Schenckeln der Pferde.
Mollette, *ſ. f.* [von *molo*] ein Läuffer auf dem Reib-Steine, der Stein, womit man die Farben reibt; das ſtachlichte Rädlein im Sporn; die Blaſſe eines Pferds; eine Spule oder Spindel mit einem eiſernen Hacken an dem einen Ende, ſo die Seiler und Bortenwircker brauchen; ein rund Holtz, als ein Faß-Spund bey den Spiegelmachern, worauf man die Brillen-Gläſer zurichtet.
Mollir, *v. n.* [*mollire*] erweichen, nachgeben, weich werden; wanckelmüthig werden, wancken; teig werden, als Obſt; ſtolpern als ein Pferd.
Moluë, ſ. Moruë.
Moly, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Moly.
Moment, *ſ. m.* [*momentum*] ein Augenblick; gar kurtze Zeit.
le dernier moment, die Stunde des Todes.
à tout moment, à tous momens, ſtets, unaufhörlich.
Momentanée, *adj. c.* [*momentaneus*] augenblicklich.
Momerie, *ſ. f.* [vom Teutſchen mum mum, der Laut eines verkappten oder verlarvten Menſchen, der ſeine Stimme nicht kan, oder nicht will hören laſſen] Mummerey, Maſcarade; Verſtellung des Geſichtes, heuchleriſche Geberden, Gauckel-Spiel.
Momie, Mumie, *ſ. f.* eine Mumie, ein balſamirter Todten-Cörper, von der alten Egypter Zeit her; oder ein im Lybiſchen Sande vertrockneter Cörper; der Geiſt oder die Geiſter in den todten Cörpern; das eingepflantzte natürliche Weſen, oder der Safft eines Dinges; item eine Art Arabiſchen Gummi oder Hartzes.

Momon, *ſ. m.* [*ſ. momerie*] ein Würffel-Spiel der Verlarvten, dabey man nicht reden darff.

Mon, *pron. poſſeſſivum*, *m.* ma, *f.* [*meus*] mein; vor *fœmininis*, die ſich mit einem Vocal anfangen, iſt *mon* auch *fœm.* als *mon eſpérance*, meine Hoffnung.

Mon, *adj. m.* vulg. [vom Teutſchen meinen, opinari] *c'eſt mon*, es iſt die Frage. *c'eſt un ſçavoir mon*, es iſt noch im Zweifel, es iſt noch eine groſſe Frage.

Monacal, e, *adj.* [*monachalis*] Mönchen-als; *la vie monacale*, Mönchen- oder Kloſter-Leben.

Monacalement, *adv.* als ein Mönch.

Monachiſme, *ſ. m.* [*monachiſmus*] das Mönchen-Weſen, der Mönchs-Orden.

Monaco, *ſ. m.* eine Ital. äniſche Müntz, von einem Fürſten von Monaco gemüntzet; ein Ey-förmiges Trinck-Geſchirr.

Monarchie, *ſ. f.* [*monarchia*] eine Monarchie; unbeſchränckte Königliche Regierung; ein groſſes Reich vor andern.

Monarchique, *adj. c.* [*monarchicus*] monarchiſch.

Monarchiquement, *adverb.* monarchiſcher Weiſe.

Monarque, *ſ. m.* [*monarcha*] ein Monarch, ein groſſer König.

Monaſtére, *ſ. m.* [*monaſterium*] ein Kloſter.

Monaſtique, *adj. c.* [*monaſticus*] klöſterlich.

Monbeliard, ſ. Montbeliard.

Moncayar, *ſ. m.* eine Art von Sarſche, oder wüllener Zeug, dünn und ins Creutz gewirckt.

Monceau, *ſ. m.* [von *mons*, *monte*, *monticellus*] ein Hauffen.

Monçon, ſ. Monſon.

Mondain, e, *adj. & ſubſt.* [*mundanus*] weltlich; weltlich geſinnt; eitel.

Mondainement, *adv.* weltlich; eitel.

Mondanité, *ſ. f.* [von *mondain*] weltliche Eitelkeit.

Monde, *ſ. m.* [*mundus*] die Welt; der Zuſammenhang der Welt-Cörper nach den unterſchiedenen Syſtematibus der Welt-Weiſen; die Welt-Kugel, Erd-Kugel; ein Reichs-Apffel; die Leute in der Welt; die böſen Leute, die Gottloſen; die Bedienten ſo einem zugehören; eine groſſe Menge, nicht allein von Menſchen, ſondern auch von Sachen.

le nouveau monde, die neue Welt, America.

le monde ſoûterrain, die unterirdiſchen Dinge, davon Kircherus ein Buch geſchrieben hat.

venir au monde, zur Welt kommen, gebohren werden.

depuis que le monde eſt monde, ſo lang die Welt ſtehet.

du monde, Leute, *bien du monde*, viel Leute.

être du monde, weltlich ſeyn.

les gens du monde, *le beau monde*, *le monde poli*, die Hof-Leute.

le grand monde, die vornehmen Leute.

le monde ſçavant, die Gelehrten.

connoître bien ſon monde, ſich in die Welt ſchicken können.

le plus galant homme du monde, der artigſte Menſch, den man finden kan, oder der artigſte Menſch von der Welt.

ainſi va le monde, ſo iſt der Welt Lauff.

penſer à l'autre monde, an ſeinen Tod gedencken.

Monde, *adj. c.* [*mundus, a, um*] rein, ſonderlich wenn die Rede von reinen und unreinen Thieren iſt, im Alten Teſtament.

Monder, *v. a.* [*mundare*] reinigen; abſonderlich Gerſte röndeln, Gerſten-Graupen machen; Nüſſe aus den Schalen machen; das Marck aus den Rohr-Caßien heraus thun.

de l'orge mondé, Gerſten-Graupen.

Mondificatif, ive, *adj.* [*mundificativum*] reinigend, als ein Reinigungs-Mittel, oder eine Salbe, ein Geſchwär zu reinigen.

Mondifier, *v. a.* [von *mundum facere*] reinigen, ſonderlich ein Geſchwär mit Artzneyen oder Salben.

Monétaire, *ſ. m.* [*monetarius*] der Müntzmeiſter des alten Schau-Geldes, oder anderer alten Müntz-Sorten.

Monial, e, *adj. & ſubſt.* [*monialis*] meiſtens in fœm. *moniale*, Nonne.

Monition, *ſ. f.* [*monitio*] ein Verweis, den die Obern einer geiſtlichen Perſon geben, wenn ſie ſich ärgerlich aufführt.

Monitoire, *ſ. m.* [von *monere*, qs. *monitorium*] ein Vermahnungs-Schreiben, dadurch man einer Kirch-Gemeine anbefiehlt, von einer darinnen geſchehenen That zu ſagen, und zu entdecken, was ein ieder weiß.

Monitorial, e, *adject. lettres monitoriales*, Vermahnungs-Schreiben an eine Gemeine, etwas zu bezeugen oder zu entdecken.

Monnine, *ſ. f.* [Ital. *monna*] ein Affen-Weiblein.

Monnoyage, *ſ. f.* [von *monnoye*] das Müntzen; das Müntz-Recht.

Monnoye, *ſ. f.* [*moneta*] eine Müntze, ein Stück Geld; die Müntze, wo man müntzet; klein Geld.

crime de fauſſe monnoye, das falſche Müntzen.

payer quelqu'un de la oder *en même monnoye*, einen mit gleicher Müntze bezahlen.

il feroit de la fauſſe monnoye pour lui, er gieng ihm zu Liebe an Galgen und Rad.

Mon-

Monnoyer, *v. a.* [von *monnoye*] müntzen, prägen.

ſes loüanges ſont monnoyées, er hat den Leuten Geld gegeben, die ihn gelobt haben.

Monnoyer, oder Monnoyeur, *ſ. m.* [*monetarius*] ein Müntzer, der die Müntzen prägt.

Monnoyerie, *ſ. f.* die Müntze, der Ort, wo geprägt wird.

Monoceros, *ſ. m.* [Græc.] ein Einhorn.

Monochorde, *ſ. m.* [*monochordum*] ein Inſtrument mit einer Sayte, die unterſchiedlichen Tone, und ihre Proportion oder Gleichheit gegen einander zu erforſchen, ſonſt *regle harmonique*, oder *canonique*; it. ein muſicaliſch Inſtrument mit einer Sayte, dergleichen eine Trompette-Marine iſt.

Monogramme, *ſ. m.* [*monogrammon*] zuſammen oder in einander gezogene Buchſtaben; ein verzogener Nahme.

Monologue, *ſ. m.* [*monologium*] eine Art Schau-Spiele, da nur eine Perſon allein redet.

Monomachie, *ſ. f.* [*monomachia*] ein Kampf zweyer einzelnen Perſonen.

Monome, *ſ. m.* [*monomus*] in der Algebra, eine Gröſſe, die nur einen Nahmen hat.

Monopole, *ſ. m.* [*monopolium*] der Aufkauff einiger Waaren, das Eins werden der Kaufleute, etwas theuer zu geben; wenn einer allein etwas zu verkauffen hat, und ſonſt keiner; eine heimliche Rottirung.

Monopoler, *v. n.* ol. heimliche Rottirung machen.

Monopoleur, *ſ. m.* der etwas allein verkaufft und ſonſt keiner neben ihm; vulg. auch ein Leut-Schinder.

Monoptére, *ſ. m.* [*monopterium*] eine Art alter und runder Tempel, auf Seulen ohne Mauern.

Monorime, *ſ. m.* [*monorhythmus*] ein Gedicht oder ein Lied, da alle Verſe auf einerley Reim-Sylbe ſich reimen.

Monoſyllabe, *adj. c. & ſubſt.* [*monoſyllabus* oder *um*] einſylbig; ein einſylbiges Wort.

Monothélites, *ſ. m. plur.* [Græc.] Ketzer in der alten Chriſtenheit, welche Chriſto nur einen Willen, nemlich den göttlichen, zuſchrieben.

Monotone, *adj. c.* [Græc.] der immer in einem Ton redt.

Monotonie, *ſ. f.* [Græc.] das Singen oder Reden, das immer in einerley Ton geht.

Monpelier, ſ. Montpelier.

Monſeigneur, *ſ. m.* [von *mon* und *ſeigneur*] ein Titel, den man groſſen Herren giebt, als Ihr Gnaden, oder gnädiger Herr; in Franckreich heiſt man den Dauphin abſonderlich ſo.

Monſieur, *ſ. m.* [von *mon* und *ſieur*] mein Herr, Herr; in Franckreich heiſt der Bruder des Königes abſonderlich ohne Zuſatz alſo.

Monſon, monçon, *ſ. f.* ein gewiſſer Land-Wind, oder beſtändiger Wind, der in gewiſſen Ländern zu ſeiner Zeit ordentlich weht.

Monſtier, ſ. Moûtier.

Monſtre, *ſ. m.* [*monſtrum*] eine Mißgeburt; etwas unnatürliches, ein Ungeheur; ein Wunder-Thier; etwas von ungemeiner Gröſſe oder Ungeſtalt, etwas ungeheures, ungewöhnliches, entſetzliches.

un monſtre de crüauté, ein ſehr grauſamer Menſch.

monſtre marin, ein See-Wunder.

Monſtruëuſement, *adv.* ungeheur, erſchrecklich.

Monſtruëux, euſe, *adj.* [*monſtroſus*] unnatürlich, ungeheur, entſetzlich.

Mont, *ſ. m.* [*mons*, *monte*] meiſtens in Verſen, oder mit Beyſetzung des Nahmens des Berges; ein Berg; in der Chiromantie oder Hand-Wahrſagung eine kleine Höhe unten am Finger in der Hand; ein Gebirg, im Plurali.

le mont Etna, der Berg Aetna.

mont de pieté, ein Leih-Haus in Italien, da man den Leuten im Nothfall Geld leihet, mit gewiſſem Bedinge.

chercher par monts & par vaux, aller Orten über Berg und Thal ſuchen.

promettre monts & merveilles, güldene Berge verſprechen.

Montage, *ſ. m.* [von *monter*] das Steigen oder Hinauffahren; Hinaufziehen oder Führen.

Montagnard, *ſ. m.* [von *montagne*] der im Gebirge wohnt; Gebirg-Leute.

Montagne, *ſ. f.* [von *montana*, für *mons*] Berg; ein Gebirge.

Montagnette, *ſ. f.* ein Berglein.

Montagneux, euſe, *adj.* gebirgig, bergicht.

Montant, e, *adj. & ſubſt. m.* [von *monter*] aufſteigend, hinauffahrend; als ein *ſubſtantiv.* die Summe, wie hoch eine Rechnung ſteigt; was bey den Handwercks-Leuten über ſich in die Höhe geht; das in der Mitte eines Fenſter-Rahms gerad ſtehende Holtz, an welches ſich die Qveer-Höltzer zu beyden Seiten anſchlieſſen, und das Creutz machen; eine von den Darm-Sayten die der Länge nach über das Racket gezogen werden; der Stamm oder Stengel an einem Garten-Gewächſe; in den Wappen iſt es eine Monds-Figur im Zunehmen, mit aufgewandten Spitzen; item Aehren, Krebſe und andere Dinge, die gemahlt ſind, als wenn ſie hinaufwärts giengen.

Montbeliard, *ſ. m.* [*mons Belicardus*] Mümpelgard, eine Stadt und Herrſchafft in Ober-Elſaß.

Montée, *ſ. f.* [von *monter*] das Hinaufſteigen; eine Treppe, eine Stiege; das hinaufſteigende Theil eines Berges, einer Brücke; die Erhöhung oder das Steigen an einem Gewölbe; die Höhe einer Seule; das Steigen eines Falcken.

Monter, *v. a. & n.* [von *mons, monte*, Berg] ſteigen, hinauf geben; erhöhen bey den Färbern; gar fertig machen bey den Handwercks Leuten; aufmachen, die Theile zuſammen ſetzen; befordert, in höhern Stand oder Ort verſetzt werden.

monter l'eſcalier, die Treppe hinauf gehen.

monter à cheval, reiten lernen; it. ſich zu Pferd ſetzen.

monter un cheval, auf einem Pferd ſitzen.

monter à nos, oder *monter à poil*, ohne Sattel reiten.

monter en croupe, hinter einem andern auf dem Pferd ſitzen.

monter la garde, auf die Wache ziehen.

monter ſa compagnie, ſeine Compagnie beritten machen

monter ſur mer, zu Schiffe gehen.

monter un vaiſſeau, Schiff Capitain über ein Schiff ſeyn; it. zu Schiff gehen.

monter au vent, ſuchen den Wind recht zu bekommen.

la mer monte, das Meer wird ungeſtüm.

le vin monte à la tête, der Wein nimmt den Kopff ein.

un compte qui monte à deux millions, eine Rechnung die ſich bis auf zwey Millionen beläufft.

monter en graine, ſchoſſen, in die Aehren oder in Saamen ſchieſſen.

cette fille monte en graine, dieſe Jungfer wird alt.

monter un bouquet, einen Blumen-Straus binden.

monter un violon, eine Geige höher ſtimmen.

monter une horloge, eine Uhr aufziehen.

monter un filet, ein Netz zum Stellen oder zum Fang zurichten.

la lune monte ſur l'horizon, der Mond geht auf.

monter ſur le théatre, auf den Schau-Platz treten, auftreten.

le rouge lui monte au viſage, ſie wurde Blutroth im Geſicht.

quelle chaleur vous monte? was kömmt euch an?

monter ſur des échaſſes, hochtrabend reden oder ſchreiben.

monter ſur ſes argots, ou ſur ſes grands chevaux, zornig werden, mit Ernſt und Eifer reden; etwas mit Ernſt angreiffen.

monter aux nuës, geſchwind zornig werden, ſich gleich erzürnen.

le blé monte, das Getreid wird theuer.

monté, ée, part. & adj. verſehen, ausgerüſtet.

être monté de canons, mit Canonen verſehen ſeyn, als ein Schiff.

il eſt bien monté, er reitet ein gutes Pferd.

collet monté, ein ſteifſtehender Kragen; etwas altväteriſches.

Montier, ſ. Moûtier.

Mont-joye, *ſ. f.* ol. [*mons gaudii*] ein Wegweiſer, ſonderlich vor die Pilgrame, wodurch die Pilgrame erfreuet wurden, war meiſtens ein aufgeworffener Hügel oder Steinhauffe, wofür heut zu Tage Marter-Seulen, oder Creutze aufgerichtet werden; auch der Weg ſelbſt; und figürlich, ein Mittel oder Weg zu etwas zu gelangen; it. eine groſſe Menge, groſſe Anzahl; es war auch das Feld-Geſchrey, mit Beyſetzung der Heiligen, den iede Partey verehrte.

Mont-joye, *ſ. m.* ol. ein Herold.

Montoir, *ſ. m.* [von *monter*] eine Treppe von Holtz oder Stein, bequem auf das Pferd zu ſteigen; das Aufſteigen aufs Pferd, oder ein feſter Tritt, den man thut im Aufſchwingen des Leibes.

cheval facile au montoir, ein Pferd, das gerne aufſitzen läßt.

le pied du montoir, der lincke vordere Fuß des Pferdes.

le pied hors de montoir, der vordere rechte Fuß des Pferds.

Mont-pagnote, *ſ. m.* eine Höhe vor einer Stadt, da man ſich umſehen, und von Stücken nicht erreicht werden kan.

Montpelier, *ſ. m.* [*Monſpeſſulanus*] die Hauptſtadt in Langvedoc, in Franckreich.

Montre, *ſ. f.* [von *montrer, monſtrare*] ein Muſter, daran man das übrige erkennen kan; das Auslegen oder Sehenlaſſen der Waaren; die Waare, ſo man immer zum Auslegen braucht; vulg. der Laden-Hüter; das Zeichen ſo ein Kauffmann oder Handwercksmann aushängt; ein Zeiger auf einer Uhr; eine kleine Uhr, eine Sack-Uhr; eine Muſterung, Beſichtigung der Soldaten; ein Monat-Sold, den die Soldaten bey der Muſterung bekommen; der Schein, das äuſſerliche Anſehen.

la montre d'un orgue, die zinnernen Pfeiffen vornen an den Orgeln.

montre d'ivrogne, eine Uhr, die man lincks und rechts aufziehen kan.

faire les montres, die Soldaten muſtern.

faire montre de quelque choſe, etwas ſehen laſſen, ſich mit etwas ſehen laſſen, hervor thun.

il peut paſſer la montre, er kan mitgehen,

er hat etwas an ſich, daß man ihn wohl zu etwas mitnehmen kan.

Montrée, *ſ. f.* ol. in Gerichts-Sachen, eine Beſichtigung oder Anzeigung.

Montrer, *v. a.* [*monſtrare*] zeigen, ſehen laſſen, weiſen, anzeigen, lehren, beweiſen.

montrer les dents à quelqu'un, einem ins Geſichte widerſtehen.

montrer des talons, Ferſen-Geld geben.

montrer au doigt, mit Fingern zeigen.

cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, dis Kleid iſt ſehr abgetragen.

ſe montrer, *v. r.* ſich ſehen laſſen.

Montueux, euſe, *adj.* ol. (*montoſus*) bergicht.

Monture, *ſ. f.* (von *monter*) Laſt-Vieh; der Schafft an einer Büchſe, das Holtz an einer Säge, Leder am Sporn ꝛc.

Monument, *ſ. m.* (*monumentum*) Gedenck-Mahl; ein Andencken; ein Grabmahl.

Moque, *ſ. f.* ein rund Holtz, in welchem innen keine Werbel ſind, ſondern nur ein Loch durchgeht auf den Schiffen.

ſe Moquer, *v. r.* [Holl. mocken, das Maul ziehen, Angl. *to mok*, ſubſanno,] *de quelqu'un*, Schertz treiben, ſcherzen mit einem; Geſpött treiben, ſpotten, auslachen; gering achten; etwas im Spaß, ohne Ernſt, oder auch einem zum Poſſen thun.

moqué, *ée*, *part.* der ausgelacht oder verſpottet wird.

Moquerie, *ſ. f.* [von *moquer*] Geſpött, Schertz, Spaß; das Aushöhnen, Auslachen; Poſſen den man einem thut.

Moquette, *ſ. f.* [von *moquer*, weil er die Einfältigen mit der Sammet-Art betriegt] ein wüllener Zeug der wie Sammet gewebt iſt, Tripp, wüllener Sammet.

ce ne ſont pas des moquettes, es iſt kein Schertz, was ich ſage.

Moqueur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* ein Spötter; ſpöttiſch, höhniſch.

Moraille, *ſ. f.* [von *mordre*, das da einbeißt, ſonſt *morraille* oder *mordace* ol.] eine Pferd-Bremſe, womit man den Pferden die Lippen einklemmt.

Moraillon, *ſ. m.* [von *mordre*] das Haken-Blatt am Deckel einer Kiſte, das in das Schloß fällt, und wodurch der Deckel zugehalten wird, in dem das Schloß auf einer oder auf zweyen Seiten an die Haken einbeißt.

Moral, e, *adj.* [*moralis*] ſittlich, was zu den Sitten gehört, oder zur Sitten-Lehre.

Morale, *ſ. f.* die Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Klugheit zu leben.

Moralement, *adv.* der Sitten-Lehre nach, erbar; insgemein, dem gemeinen Wahn nach.

Moraliſer, *v. n.* erbauliche, lehrreiche Reden führen, reden, wie man ſich verhalten ſoll, Lebens-Regeln geben, oder heraus ziehen.

Moraliſte, *ſ. m.* einer der die Sitten-Lehre verſtehet oder lehret.

Moralité, *ſ. f.* Sitten-Lehre; Lebens-Regeln; die Lehre ſo aus einer Fabel oder Comödie gezogen werden kan

Morave, *ſ. m. & f.* einer aus Mähren.

Moravie, *ſ. f.* [*Moravia*] Mähren.

Morbide, *adj. c.* [*morbidus*] wird bey den Mahlern vom fetten Fleiſch gebraucht, das nach dem Leben gemahlt iſt.

Morbifique, *adj. c.* [*morbificus*] bey den Aertzten, das Kranckheit verurſacht.

Morbleu, oder Morbieu, *interj.* [ein Schwur, welcher erdacht worden iſt, an ſtatt des grauſamen Schwurs *mordieu*.]

Morce, *ſ. f.* [von *morſus*] ein Stück Pflaſter, womit man das andere Theil eines gepflaſterten, oder mit Steinen belegten Orts bindet, und es anhängt.

Morceau, *ſ. m.* [von *morſus*, *diminut.* qs. *morſellus*] ein Stück; ein Biſſen; ein überbliebenes Stück von alten Scribenten, Poeten, Gemählden, Gebäuden, ꝛc.

un bon, friand, excellent morceau, eine vortreffliche Sache.

morceau d' Adam, der Adams-Biſſen, oder der Knoten am Manns-Schlunde oder Halſe.

un morceau à la Brinvilliers, im Schertz, ein vergiffteter Biſſen.

compter, rogner, tailler à un homme ſes morceaux, einen nur zur höchſten Nothdurfft unterhalten, einem ſchmale Biſſen reichen.

les premiers morceaux nuiſent aux derniers, wenn man anfangs zu ſtarck ißt, kan man zuletzt nicht mehr.

double jeûne, double morceau, prov. wenn man faſtet, ißt man hernach deſto ſtärcker.

Morceler, *v. a.* in kleine Stücke zergäntzen.

morceler une terre, ein Stück Land in kleine Theile zergäntzen.

Mordache, *ſ. f.* [von *mordax*] eine Zange, das groſſe Holtz im Feuer umzuwenden; ein Stück Holtz, das man den geſchwätzigen jungen Mönchen zur Strafe ins Maul legt.

Mordacité, *ſ. f.* [*mordacitas*] die freſſende Art eines Dinges, als des Scheidwaſſers ꝛc. die Schärffe.

Mordant, e, *adj.* [*mordens*] beißig, das um ſich beißt.

trait mordant, eine ſpitzige Verhöhnung.

Mordant, *ſ. m.* der Tenackel bey den Buchdruckern, das Holtz ſo das Blat oder das Exemplar den Schrifft-Setzern hält; Nägel der Sattler, die zwey Spitzen haben,

und oben durch den Kutschen-Himmel zur Zierath gemacht werden.

Mordicant, e, *adj.* [von *mordeo*] beissend, fressend, als scharffe Feuchtigkeiten; beissige Thiere, spitzige Reden, u. d. g.

Mordre, *v. a.* [*mordere*] beissen, als Thiere; stechen, als Ungeziefer; hacken, als Vögel; fressen, als scharffe Säffte.

il n'y ſçauroit mordre, er wird nicht dazu gelangen können.

faire mordre la pouſſiere à ſon ennemi, seinen Feind ins Gras beissen machen.

mordre en riant, einem im lachenden Muth einen Stich geben.

mordre ſes ongles, mit grosser Mühe Verse machen.

il faut mordre bien avant dans l'étoffe, man muß die Naht tiefer oder breiter in den Zeug machen, daß sie nicht ausreißt.

cette piece de bois ne mord pas aſſez avant dans le mur, dis Stück Holtz geht nicht weit genug in die Mauer hinein, es hält nicht fest genug.

il mord à la grappe, das ist recht vor ihn, das hört, oder hat er gerne.

il mord à l'hameçon, er beißt an, er giebt Gehör, er läßt sich zureden.

mordu, ë, *part. & adj.* gebissen; abgebissen; angebissen.

Mords, s. Mors.

More, *ſ. m.* [s. *maure* von *Maurus*] ein Mohr; die Mohrische Sprache.

tête de More, s. tête.

More oder Moreau, *ſubſt. & adj. m.* ein Rappe, ein schwartzes Pferd.

Moreau, *ſ. m.* [ol. *morrail*, qs. *mordail*, von *mordre*, beissen, fressen] ein Maul-Korb, den man den Maul-Eseln anhängt, woraus sie im gehen fressen können.

Morelle, *ſ. f.* [wegen der schwartzen Beer von *more*] Nachtschatten; it. Morellen, eine Art Kirschen.

Moresque, *adj. c. & ſubſt. f.* [von *more*] auf Mohrische Art gemahlt, das weder Thieren noch Menschen recht gleich sieht; ein solch Mohrisch Gemählde; eine Mohrin.

à la moresque, oder *des moresques*, solche Blumwercke oder Gemählde.

danſe moresque, Mohren-Tantz, der mit Castanetten oder Daumen-Klappern gespielt wird.

Morfil, *ſ. m.* [von *mordre* und *fil*] der Faden, oder die gar zarte Schneide der geschliffenen Scheer- oder anderer Messer, die sich umlegt.

Morfondre, *v. n.* [von *morve*, Rotz, und *fondre*, fliessen, den Schnuppen kriegen vom Erkälten, rotzen] erkälten, kalt werden; sich erkälten; lang und vergeblich warten.

ſe morfondre, *v. r.* sich erkälten; vergeblich warten; kaltsinnig und ohne Nachdruck schreiben oder reden.

ce capitaine s'eſt morfondu devant cette place, dieser General hat den Ort lang vergebens belagert.

morfondu, ë, *part. & adj.* erkältet; der den Schnuppen hat, rotzig vom Erkälten; verdrießlich wegen langen Wartens, oder wegen mißlungener Anschläge.

Monfondure, *ſ. f.* das Rotzigseyn, die Kranckheit eines Pferdes, der Rotz.

Morgeline, *ſ. f.* [*morſus gallinæ*] ein Kraut, Hüner-Darm, Hünerbiß, Vogelkraut.

Morguant, e, *part. & ſubſt.* [von *morgue*] der andere steiff und frech ansieht.

Morgue, *ſ. f.* [von mercken] ein Ort im Gefängniß, wo man die Gefangenen eine Zeitlang sehen läßt, damit sie die dazu bestellten Leute recht ansehen und ihr Gesicht mercken können; ein freches steiffes Ansehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen ansieht.

il tient bien ſa morgue, vulg. er macht immer ein Staats-Gesicht.

faire la morgue à quelqu'un, vulg. einen ansehen, als man einen Gefangenen betrachtet.

Morguer, *v. a.* wohl betrachten, die Gestalt mercken, als eines Gefangenen; verwegen oder hochmüthig einen ansehen, als wenn man ihn durchsehen wollte.

Morgueur, *ſ. m.* eine Person, die durch ein Loch immer die Gefangenen ansieht, ihre Gestalt zu mercken, sie wieder zu kennen; it. einer der die Leute trotzig und steiff, oder mit Verachtung ansieht.

Moribond, e, *adj.* [*moribundus*] todtkranck, sterbend, in den letzten Zügen liegend.

Moricaud, s. Mauricaud.

Morigener, *v. a.* [von *mores*] in guten Sitten unterrichten, ziehen, erziehen.

ſe morigener, *v. r.* sich bessern, sich besser aufführen.

morigené, ée, *part. & adj.* gezogen, als ein Kind, *bien ou mal*, wohl oder übel.

Morille, *ſ. f.* [Morgeln] Morgel, Morgen, eine Art schwärtzlicher Schwämme.

Morillon, *ſ. m.* [von *more*] schwartz-rothe Wein-Trauben.

Morion, *ſ. m.* ol. eine Art Pickelhauben; it. einige Schläge, die man den bösen Soldaten in der Haupt-Wache auf den Hindern giebt.

Morne, *adj. c.* [mauger ol. halb hell, halb finster; morgel, die Demmerung; Angl. *to mourn*, Lat. *mœreo*] dunckel, finster, trüb, als

als bey Regen-Wetter; dunckel als Farben; betrübten Gemüths, schwermüthig; traurig, still.

cor morne, ein Register in den Orgeln, woraus die Unwissenden Krumhorn gemacht haben, und es noch also nennen.

Morne, *s. f.* ol. [von *morina* Lat. barb. ein Fell von gestorbenem Vieh, von *mori*, sterben, da Klauen, Schwantz ꝛc. alles herunter ist] in den Wappen, was stumpff und umgebogen ist, daß man nicht damit zustossen kan, da die äusserste Spitze weg oder gebogen und rund ist, als ein Stock, der oben als ein Hacken gebogen ist, ein Bug, ein Kreis ꝛc.

Morné, ée, *adj.* [von *morne*, qs. *morinatus*] in den Wappen, ein Löw oder ander Thier, das weder Zunge, Zähne, Klauen, Maul ꝛc. noch Schwantz hat, da alles äusserste spitzige weg ist; ein Spieß, der vornen stumpff, oder die Spitze umgebogen oder abgebrochen ist; die Runde oder der Ring, vornen an den Hämmern, oder andern Werckzeugen.

Mornifle, *s. f.* vulg. eine Ohrfeige.

Morochtus, *s. m.* [Lat. & Græc.] ein zarter Stein, grün, schwartz oder gelb, der einen Safft als Milch giebt: Milchstein.

Morosité, *s. f.* [*morositas*] Eigensinn, Widerspenstigkeit.

Morpion, *s. m.* [von *mordre* und *pion*, *pedes* oder *pedio*] eine Filtz-Laus.

Morraille, s. Moraille.

Mors, oder mords, *s. m.* [von *mordre*, beissen] das Gebiß am Pferde-Zaum; die beyden Theile am Schraubstocke, die oben zusammen beissen.

prendre le mors aux dens, sich entschliessen zu etwas, und gleich angreiffen.

mors du diable, Teuffels-Abbiß, ein Kraut.

Morsure, *s. f.* [von *morsus*] das Beissen; der Biß.

Mort, e, *part. & adj.* s. Mourir.

Mort, *s. f.* [*mors*, *morte*] der Tod, das Sterben; hefftige Angst, Marter, Qvaal, Pein; grosser Verdruß.

mort civile, Verlust der Freyheit und bürgerlichen Gemeinschafft durch ewige Lands-Verweisung, ewige Gefängniß, u. d. g.

mort aux rats, Mäuse-Gifft.

la maison de la mort, das achte Haus bey den Planeten-Stellern.

les péres de la mort, Ordens-Personen, die zu den Krancken in Pest-Zeiten gehen.

peine de mort, *arrêt de mort*, das Todes-Urtheil, bey den Gerichten.

appellant de mort, einer der bey dem ersten Gericht zum Tode verurtheilet worden ist.

à mort, bis auf den Tod, zum Tod, tödtlich.

mort de ma vie, vulg. eine Betheurung.

il est mort de sa belle mort, er ist eines natürlichen Todes gestorben.

la mort n'a pas faim, sagt man, wenn ein Krancker lang nicht sterben kan.

avoir la mort entre les dens, oder *sur les lévres*, sterben wollen; in Todes-Angst seyn.

c'est une mort que d' attendre si long tems, es ist verdrießlich, wenn einer so lang warten muß.

Mort, *s. m.* [*mortuus*] ein Todter, ein Verstorbener.

Mortadelle, *s. f.* [Ital. *mortadela*, einige sagen, *mouſtardelle*] eine Art von Italiänischen Leber-Würsten, oder Knack-Würsten.

Mortaillable, *adj. c.* [von *mort* und *taille*] ein leibeigener Unterthan, da auch nach dessen Tod, der Herr noch etwas zum Erbe nimmt.

Mortaille, *s. f.* das Erben eines Herrn, wenn sein leibeigener Unterthan ohne Erben stirbt.

Mortailler, *s. m.* ein Unterthan den der Herr erbt, wenn er ohne Erben stirbt.

Mortaise, oder mortoise, *s. f.* [von *mordre*] ein Loch bey den Zimmerleuten oder Schreinern, darein sie den Zapffen von einem andern Balcken oder Holtz fügen, das Zapffen-Loch, oder andere Löcher, worein etwas gefügt wird.

Mortalité, *s. f.* [*mortalitas*] die Sterblichkeit; ein Sterben, das durch ansteckende Seuchen verursacht wird, unter Menschen und Vieh.

billet de mortalité, ein Zettel, worauf die Zahl der Verstorbenen steht, dergleichen in Engelland wöchentlich der Obrigkeit gegeben wird; it. zu Paris.

Mort-Dieu, s. Morbleu.

Mortel, elle, *adj. & s. m.* [*mortalis*] sterblich; tödtlich; höchst empfindlich; in der Poesie heist *mortel* auch ein Mensch; ein Sterblicher.

haine mortelle, Todt-Feindschafft.

ennemi mortel, Todt-Feind.

péché mortel, Todt-Sünde.

Mortellement, *adv.* auf den Tod, tödtlich; schwerlich.

il a péché mortellement, er hat eine Todt-Sünde begangen.

haïr mortellement, auf den Tod hassen.

Morte-main, s. Main.

Mort-gage, s. Gage-mort.

Mortier, *s. m.* [*mortarium*] ein Mörser, etwas darinnen zu stossen; ein Feuer-Mörser, daraus zu schiessen; ein Hut oder Mütze, der obersten Gerichts-Vorsteher oder Präsidenten zu Paris, mit einem Umschlag oder Stulp von Hermelin, den sie bey grossem Staats-Gepränge aufsetzen, sonst nur in

Hän-

Händen tragen, und nebſt den Baronen in den Wappen führen dürffen.

préſident au mortier, ein Ober-Präſident, ein Ober-Richter.

Mortier, *ſ. m.* [von Mären, Lat. *moretum*, eine Märte, als Bier-Märte ꝛc.] Mörtel zum Bauen, theils Maurer nennen es Speiß: im Schertz eine allzu dicke Suppe oder Brühe.

mortier gras, Mörtel, da zuviel Kalch dabey iſt.

mortier à veille, ein Stück Wachs, etwa von einem Pfunde, worein man einen Dacht thut, und es die gantze Nacht brennen läßt, eine Art Nacht-Lichte.

Mortifere, *adj. c.* [*mortifer*] in der Medicin, tödtlich, das den Tod verurſachen kan, als Opium, Gifft ꝛc.

Mortification, *ſ. f.* [*mortificatio*] in der Chymie, das Weichen, das weich werden laſſen, wenn man etwas halb verfaulen läßt, oder ſonſt verwandelt; das Tödten, als des Qveckſilbers; das Tödten des Fleiſches bey den Wund-Aertzten; das Betäuben oder Creutzigen des Fleiſches, durch Faſten und ſtrenges Leben; Laſt, Beſchwerlichkeit, Verdruß, Qvaal; it. Züchtigung, Demüthigung, Creutz von GOtt.

Mortifier, *v. a.* [qs. *mortificare*] etwas weich werden laſſen, weich ſchlagen, als Fleiſch mit dem Stocke; erweichen; todt machen oder tödten, als ein Wund-Artzt das Fleiſch, oder wie die Kälte ein Glied erſtorben macht; ſeine Gewalt benehmen, die Kräffte ſchwächen; in eine andere Geſtalt oder Farbe bringen, als in der Chymie; durch ein ſtrenges Leben weh thun, betäuben, creutzigen das Fleiſch, den Leib caſteyen; qvälen, beſchämen, kräncken, wehthun.

Mortoiſe, ſ. *Mortaiſe*.

Mortüaire, *adj. c.* [von *mortuus*, qs. *mortuarius*) das die Leichen angeht; das zu Leich-Begängniſſen gehört, oder dazu gebraucht wird.

drap mortüaire, das Leichen-Tuch.

extrait mortüaire, ein Zettel von der Pfarre, wenn einer iſt begraben worden.

régître mortüaire, ein Leichen-Buch.

le brancar, oder *le char mortüaire*, der Leichen-Wagen.

Morüe, *ſ. f.* [oder vulg. *molüe*, ol. *merlüe*, ſ. *merluche*, *de la morüe sêche on fait la merluche*] ein friſcher Stockfiſch, der noch nicht getrocknet iſt.

Morve, *ſ. f.* [von *morbus*, weil es abſonderlich bey den Pferden eine ſchlimme Kranckheit iſt] der Rotz aus der Naſe; das Rotzen oder Rotzigſeyn der Pferde; ſchleimichte, zähe Materie; das Faulen oder Verderben einiger Gewächſe, als Lattich, Endivien u. d. g.

Morveau, *ſ. m.* ein ſtarcker Rotz.

Morver, *v. n.* bey den Gärtnern, *nôtre laituë morve*, unſer Lattich will verderben.

Morveux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *morve*] rotzig; it. im Schimpff ein Rotz-Laffe.

qui ſe ſent morveux ſe mouche, prov. nimmt ſichs einer an, ſo mag ers thun.

Moſaïque, *ſ. f.* [vom Lat. *muſivum opus*] eingelegte Arbeit.

Moſcau, *ſ. m.* die Stadt Moſcau.

Moſch, *ſ. m.* eine Biſam-Pflantze in Egypten und Indien, der Saame heiſt *ambrette* oder *graine muſquée*.

Moſcovie, *ſ. f.* Moſcau das Land.

Moſcovite, *ſ. m.* ein Moſcowiter.

Moſelle, *ſ. f.* die Moſel, ein Fluß in Teutſchland.

Moſellan, *ſ. m.* anne, *f.* einer der an der Moſel wohnt.

Moſette, ſ. *Mozette*.

Moſquée, *ſ. f.* ein Türckiſcher Tempel; eine Moſchee.

Moſſe, *ſ. f.* ein Thier in America, in Neu-Engelland, als ein Ochs der Gröſſe nach, ſonſt als ein Hirſch mit einem breiten Geweih.

Mot, *ſ. m.* (vom Teutſchen Mutz, was abgeſtumpfft, ohne Schwantz iſt, Lat. *mutilare*, *mutire* und *mattum*, wovon das Ital. *motto*) ein Wort; das Wort im Kriege; wenig Worte; ein kurtzes Brieffgen.

ne dire mot, nicht ein Wörtgen ſagen.

entendre à demi-mot, gleich verſtehen, was einer ſagen will, ſo bald er das Maul aufthut.

un mot à deux ententes, ein zweydeutig Wort.

mot gras, ein unzüchtig Wort.

le mot d' une deviſe, eine Uberſchrifft über ein Sinn-Bild.

un bon mot, eine ſinnreiche, merckwürdige Rede; ein Schertz, Spaß; etwas zu lachen, Poſſen.

trencher le mot, rund heraus ſagen.

il n' y a qu'un mot qui ſerve, man muß mit der Sprache heraus gehen.

prendre quelqu'un au mot, ſich an eines Wort halten.

ſe donner le mot, ſich unter einander bereden.

avoir le mot, ſich mit einem verſtehen; Nachricht von etwas haben, drum wiſſen.

il a toûjours le mot pour rire, er bringt immer artige Schwäncke vor.

mot à mot, oder *mot pour mot*, von Wort zu Wort.

en un mot, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.

mot de gueule, garſtige Reden.

Motet, *ſ. m.* [von *muto*, *mutatum*, wegen der

der vielen Veränderung und Abwechselung der Stimmen] eine Mutete, ein Gesang, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, sondern zierlich abwechseln.

Moteur, *ſ. m.* motrice, *f.* [*motor*] der Beweger, der da bewegt; ein Anstiffter, Anfänger.

Motif, *ſ. m.* [von *movere, motum*] die bewegende Ursache, ein Grund, der zu etwas bewegen kan.

Motion, *ſ. f.* [*motio*] die Bewegung in der Natur-Wissenschafft.

Motive, *adj. f. une cauſe motive*, eine Ursache warum man etwas thut.

Motte, *ſ. f.* [der Moder; oder ſ. *mot*] ein Stück Erde; ein Erden-Klos oder Klump, eine Erdscholle; ein Loh-Kuchen, ein Klump aus gebrauchtem Loh gemacht; ein Hügel, eine kleine Höhe; ein Stück Land, das durch eine Wasser-Flut abgerissen und weggeschwemmet worden ist; die Erde, so zwischen und um die Wurtzeln eines Baums hängt, wenn er ausgehoben wird; das Erhabene oben am weiblichen Geburts-Gliede, Ital. *mozza*.

prendre motte, sagt man vom Falcken, wenn er auf der Erde sitzt.

Mottelle, *ſ. f.* eine Art Fische in Seen und Flüssen.

Motter, *v. a.* [von *motte*] mit Erdschollen werffen, wie die Schäfer die Schafe.

ſe motter, *v. r.* sagt man von den Rebhünern, wenn sie sich hinter Erdschollen verbergen.

Motus, *interj.* [von *mutus*, stumm] wird im Schertz und Comödien vor das Zeichen des Stillschweigens gebraucht, still, still!

Mou, molle, *adj.* ſ. Mol.

Mou, *ſ. m.* Ochsen-Lunge, die man vor die Katze kaufft.

Moüaire, ſ. Mohére.

Mouchard, *ſ. m.* [muncker, Holl. monckarrd] ein Kundschaffter, Auespäher; it. ein Visitator in den Stadt-Thoren.

Mouche, *ſ. f.* [*muſca*, Mücke] eine Mücke, eine Fliege.

mouche aquatique, eine Mücke oder Fliege die sich am Wasser aufhält.

mouche luiſante, ein Johannis-Würmlein, und andere bey Nacht leuchtende Fliege.

mouche guêpe, eine Wespe; eine Raub-Biene.

mouche à miel, eine Biene.

mouche, heist auch ein Kundschaffter, sonderlich einer unter den Gerichts-Knechten.

une fine mouche, ein listiger Mensch, der ehe andere erwischt, als sich erwischen läßt.

un maître mouche, ein geschwinder geschickter Kerl: ein Taschen-Spieler.

mouche, ist auch ein Spiel der Kinder, da einer darunter, den das Loos trifft, die Fliege oder *mouche* wird, auf den die andern alle schlagen; it. ein Schön-Flecklein, ein schwartzes Flecklein, so einige Weibs-Personen ins Gesicht kleben.

faire querelle ſur un pied de mouche, um ein Lumpen-Ding Zanck anfangen.

il eſt bien tendre aux mouches, es verdrießt ihn das geringste Ding.

à chevaux maigres vont les mouches, arme Leute drückt man am meisten.

dru comme mouches, Hauffen-weis, dicht.

les mouches d'hiver, vulg. der Schnee.

il ne faut qu'une mouche pour l'amuſer, er vergafft sich an allen geringen Dingen.

pié de mouche, heist dieses Zeichen, so man vornen an einige Zeilen im Druck setzt. ¶.

Moucher, *v. a.* [von *mucus*, qs. *mucare*] schneutzen, die Nase reinigen oder putzen.

moucher une chandelle, ein Licht putzen.

ſe moucher, *v. r.* sich schneutzen.

il n'a pas le loiſir de ſe moucher, er hat gar keine Zeit übrig.

il ne ſe mouche pas du pied, er läßt sich so leicht nicht betriegen.

il ne ſe mouche pas de la manche, er bildet sich etwas ein.

Moucheron, *ſ. m.* [von *mouche*, *muſca*] eine Mücke, eine Schnacke.

Moucheron, *ſ. m.* [von *moucher*, *mucus*] der Butzen oder Dacht im brennenden Lichte.

Moucher, *ſ. m.* [von den Masen oder Flecken, die er hat, Lat. barb. *maſchetus*] das Männlein vom Sperber.

Moucheter, *v. a. & n.* [von Masen, Flecken] einen weissen Grund mit schwartzen Flecken füllen; fleckigt machen; bunt färben; Figuren mit einem Holtz oder Eisen auf etwas drucken, als auf Catun, Leinwand, Barchet ꝛc. Löcher in einen Zeug stechen, zur Zierath; durch- oder zerhacken; schwartze oder andere seidene Flecklein in die Flohr-Hauben nehen oder machen; kleine Flecklein oder Pünctlein haben, bey den Blum-Gärtnern.

moucheté, *ée*, *adj.* in den Wappen fleckigt, mit Flecken, als Hermelin; it. getüppelt.

Mouchette, *ſ. f.* [von *moucher*, abputzen] ein Stab-Hobel; eine Zierath oben am Gemäuer, so über die platte Mauer heraus geht, als Leisten, die unten ausgehöhlt sind.

mouchettes, im plur. eine Lichtputze, Lichtschere.

Moucheture, *ſ. f.* [von *moucheter*] das Ausstechen oder Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-Mode; die Flecken der Felle in den Wappen, als der Hermelin, der Vanter ꝛc. it. die kleinen Strichlein und Flecken auf den Blumen.

Moucheur, *ſ. m.* [von *moucher*] ein Licht-Putzer, als in den Comödien.

Mouchoir, *ſ. m.* [von *mucus*, qs. *mucorium*] ein Schnupff-Tuch.

mouchoir de derriere, etwas den Hintern zu reinigen.

mouchoir de cou, ein Halstuch der Weiber.

Mouchûre, *ſ. f.* der Putze vom Licht, das abgeputzte.

Moucle, ſ. Moule.

Moudre, *v. a.* (*molere*) mahlen auf der Mühle; oder ſonſt zerreiben.

moulu, ë, part. & adj. gemahlen.

or moulu, Gold-Teig zum vergülden.

moulu de coups, ſehr zerſchoſſen, zerſchlagen.

j'ai le corps tout moulu, es iſt mir, als wenn mir alle Glieder zerſchlagen wären.

Mouë, *ſ. m.* [Maul] *faire la moüe*, das Maul aufwerffen; die untere Lippe hervor thun, zum Zeichen der Verachtung; *à quelqu'un*, einen verſpotten, wenn er was ſagt, anblecken, vulg.

Moüelle, und deſſen Derivata, ſ. Moëlle.

Moüette, *ſ. f.* [*meeuwe*] eine Möwe, eine Art Waſſer-Vögel.

Mouflard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. [von *mouſle*] ein Paußback, einer mit einem dicken breiten Geſicht.

Mouſle, *ſ. f.* [ein Muff, Holl. Maffel] ein Winter-Handſchuh, da alle Finger bis auf den Daumen beyſammen ſind; ein Ermel; eine Zahl kleiner Werbel, in einem Gehäuſe beyſammen, welches *écharpe* oder *charpe* heiſt; wenn die Werbel von Kupffer oder Meßing ſind, heiſt es, *mouſle ferrée*; ein groſſes breites Geſicht; [von *muffle*] ein Deckel, auf eine Capelle, im Schmeltzen, damit die Kohlen, ſo oben darauf liegen, nicht hinein fallen; die Muffel; ein Schmeltz-Gefäß, bey den Arbeitern in der Schmeltz-Arbeit.

il n'y faut pas aller ſans mouſles, man muß dieſes nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat, es auszuführen.

Mouſler, *v. a.* Naſen und Backen einem zugleich anfaſſen.

Mouflettes, *ſ. f. plur.* [von *mouſle*] eine höltzerne Handhabe oder Hefft bey den Glasmachern, ein glüend Eiſen zum Löten in Händen zu halten.

Mouffti, *ſ. m.* ein Türckiſcher Ober-Prieſter.

Moüillage, *ſ. m.* [von *mouiller*] eine Reede, ein Ancker-Grund, ein Ort zum anckern.

Moüille-bouche, *ſ. m.* [von *mouiller*, netzen, und *bouche*, der Mund] eine Waſſer-Birn.

Moüiller, *v. a. & n.* [Niederſächſ. muddeln, abmuddeln, gleichwie von ſudeln, *ſoüiller*] naß machen, benetzen, befeuchten, anfeuchten; eintuncken; an das Ufer anſchlagen, als das Meer oder ein Fluß, dran hin oder dadurch flieſſen, oder dahin reichen; den Ancker werffen; trincken, vulg. bey den durſtigen Brüdern; gelind, und mit feuchter Zunge am Gaumen ausſprechen, als das Frantzöſiſche *ouil, illon*; das Italiäniſche, *gli*; das Spaniſche *lla*, als *llamar*.

ſe moüiller, *v. r.* naß werden.

mouillé, ée, *part. & adj.* benetzt, befeuchtet, naß.

ſe couvrir d'un drap moüillé, eine Entſchuldigung hervor bringen, welche die Sache noch ſchlimmer macht.

être moüillé comme un canard, Tropff-naß ſeyn.

faire la poule moüillée, verzagt ſeyn.

un doit moüillé, ein Spiel der Kinder, da man errathen muß, welchen Finger ein Kind genetzt hat.

c'eſt du papier moüillé, dieſer Zeug wird nicht lang halten.

Moüillette, *ſ. f.* ein länglicht geſchnitten Stück Brot in ein Ey zu tuncken.

Moüilloir, *ſ. m.* ein Netz-Schüſſelein der Weiber bey dem Spinnen.

Moüillûre, *ſ. f.* Näſſe; das Netzen, das Anfeuchten, das Begieſſen der Gärtner.

Moulage, *ſ. m.* [von *moudre*, *molere*] das Mahlwerck; das Rad, ſo die Mühlſteine umtreibt.

Moulage, *ſ. m.* [von *moule*] geformte Ziegelſteine, Back-Steine.

Moulant, *ſ. m.* (von *moudre*, *molere*,) der Mahl-Knecht in der Mühle, unter den Mühl-Knechten.

Moulat, ſ. Mulat.

Moule, *ſ. m.* [von *modulus*, Model] ein Model, ein Muſter; eine Form, worein man etwas gießt, drückt ꝛc.

bois de moule, Holtz von gewiſſer Länge, oder Klaffter Holtz.

celà ne ſe jette pas en moule, prov. das iſt ſo leicht nicht gethan, als man meint.

le moule n'ne eſt pas rompu, prov. man kan dergleichen wieder kriegen.

conſerver le moule du pourpoint, vulg. ſich im Kriege nicht muthwillig in Gefahr ſtürtzen.

Moule, oder Moucle, *ſ. f.* eine Muſchel; Muſchel-Schale.

Moulé, *ſ. m.* gedruckte Schrifft; das Gedruckte; im Gegenſatz des Geſchriebenen.

Moulée, *ſ. f.* [von *moudre*] ein Pulver oder Stein-Staub unter dem Schleiffſtein der Waffen-Schmiede, da kleine Eiſen-Stäublein mit eingemenget ſind.

Mouler, *v. a.* [von *moule*] in Model gieſſen; oder in die Form drücken, formen; ei-

ne

ne Form oder Model von von etwas machen, abformen.
mouler des cartes à joüer, Karten mahlen.
mouler du bois, Holtz in Klafftern messen.
il faut croire que celà eſt vrai, car il eſt moulé, es muß wahr seyn, denn es ist gedruckt.
on lui en fera bien mouler, man wird ihm genug zu schaffen machen.
il s'en fait mouler, er läßt etwas von sich drucken oder in Druck heraus gehen.
ſe mouler, *v. r.* abgegossen werden.
ſe mouler ſur quelqu'un, iemand nachthun.
moulé, *ée*, *part. & adj. colomne moulée*, eine geformte Säule, von allerley Steinen zusammen gebacken.
cette piece eſt moulée, dieses Stück Geld ist gegossen, falsch, nachgemacht.
Moulette, *ſ. f.* [von *moule*, Muschel] kleine Muscheln, Müschelein.
Mouleur, *ſ. m.* [von *moule*, Model, Maß] *de bois*, ein Holtz-Messer.
Moulin, *ſ. m.* [von *mola*, *molinum*] eine Mühle.
Moulinage, *ſ. m.* [von *moulin*] das Zurichten der Seide, in der Seiden-Mühle.
Mouliner, *v. a.* [von *moulin*] wird von den Würmern in den Gärten gesagt, durchwühlen, durchgraben.
du bois mouliné, wurmstichig Holtz.
Moulinet, *ſ. m.* eine kleine Mühle; ein kleines Rad an den Windmühlen, woran die Müller sehen, wenn sich der Wind wendet; ein Haspel, Lasten damit aufzuwinden; die Bäume, womit man den Haspel umdrehet; ein Rätel-Stock, ein Seil damit fest zusammen zu ziehen; ein Stock, womit man Chocolate macht; eine Art sich mit einem grossen Degen oder Stock so im Fechten herum drehen, daß man einem nicht beykommen kan; ein Kreutz auf einem Pfahl, welches man als einen Haspel umdrehen muß wenn man in einem Fußsteig gehen will, da es vorgemacht ist, damit niemand darein reite; auf den Schiffen, die Nuß, darinnen sich der Helm-Stock am Steuer-Ruder dreht; ein von Pappe geschnittenes Creutz, das die Kinder an Ende eines Stocks machen, und damit dem Wind entgegen lauffen, damit es sich als eine Wind-Mühle herum drehe; ein drehendes Schwingen der Gauckler und Seiltäntzer; ein Instrument der Hencker, womit sie einen, der nicht lebendig auf das Rad soll, erwürgen.
moulinet en tranchoir, die Abgänge oder Stücken von Glas, bey den Glasern.
Moulinier, *ſ. m.* [von *moulin*] ein Seiden-Zwirner.
Moulla, *ſ. m.* ein Türckischer Priester.
Moult, *adv.* ol. [*multum*] viel, sehr.
Moulu, *ë*, *part.* ſ. Moudre.
Moulure, *ſ. f.* [von *moule*, Model] ausgeschnitzte, erhabene, ausgegrabene Arbeit; Zierathen, im Bauen, von allerhand Modelen.
Mouraille, ſ. Moraille.
Mourant, e, *adj. & ſubſt.* [von *mourir moriens*] ein Sterbender; sterbend; matt.
bleu mourant, blömmerant, bleichblau.
des yeux mourans, trübe Augen.
teint mourant, Todten-Farbe, bleiche Farbe im Angesicht.
homme vivant & mourant, ein Lehen-Träger einer Kirche oder eines Klosters, oder sonst einer Gesellschafft die nicht ausstirbt.
Mourgon, *ſ. m.* (von *mergus*) ein Taucher, der etwas aus dem Wasser wieder herauf holt.
Mourir, *v. a.* [*mori*] sterben; absterben.
on l'a fait mourir, er ist unter Henckers Hand gestorben.
faire mourir, tödten, oder tödten lassen.
on ne ſçait, ni qui meurt, ni qui vit, prov. um Lebens und Sterbens willen muß man in allen schrifftliche Versicherung haben.
mourir tout en vie, mit gutem Verstand sterben.
mourir d' amour, de douleur, de déplaiſir, de miſére, hefftig verliebt seyn, grossen Kummer haben, in lauter Verdruß stecken, ein sehr armseelig Leben führen.
mourir au monde, der Welt absterben, absagen.
mourir de rire, sich todt lachen wollen.
mourir civilement, ſ. *mort civile.*
c'eſt mourir d'une belle épée, sagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemeinen Streich etwas verlieret.
il en mourra quitte, ich will mich wohl wieder an ihm rächen.
eſt bien malade qui en meurt, prov. sagt man zu einem, der drohen will.
il mourra en ſa peau, er wird sich nimmer bekehren.
les arbres & les plantes meurent ſouvent en hièr, die Bäume und Gewächse gehen offt im Winter drauf, sterben ab, verdorren, verderben.
le feu, la chandelle va mourir, das Feuer, das Licht will ausgehen.
ſe mourir, *v. r.* sterben; in Todesnöthen seyn.
mort, e, part. & adj. [*mortuus, a, um,*] gestorben.
morte paye, ein alter Soldat, der in der Besatzung immer bleibt, nicht mehr mit in das Feld darff.
morte ſaiſon, nahrlose Zeit.
tête morte, das Caput mortuum, oder was im Distilliren unten im Geschirre überbleibt.
le commerce eſt mort, die Handlung liegt gantz darnieder.

le crédit eſt mort, es iſt mit dem Credit aus.

porter quelqu'un à la vache morte ou à la chévre morte, einen auf den Rücken nehmen und tragen.

La mére en eſt morte, man findet dieſes Ding ſelten mehr.

Mourir, *ſ. m.* das Sterben, der Tod. [iſt nicht wohl zu gebrauchen.]

Mouron, *ſ. m.* ein Kraut, Gauchheil, item Hühner-Darm, ein Kraut; it. eine Art gelbe ſprenglichte Eydexen.

Mourre, *ſ. f.* [Ital. *morra*] ein Spiel in Italien, da einer theils Finger in die Höhe hebet, theils niederbieget, deren Zahl hernach der andere errathen muß.

Mouſulman, ſ. Muſulman.

Mousque, ſ. Mouſſe.

Mousquet, *ſ. m.* [von *moſchetto*, Ital. und dieſes vom Gall. *mouchet*, Holl. Muſket, ein Sperber; von muſſe, muſche, ein Sperling; gleichwie auch andern Geſchoſſen dergleichen Nahmen gegeben, als Falckonet von Falck ꝛc.] eine Muskete; im *plur.* die Musketier.

Mousquetade, *ſ. f.* ein Musketen-Schuß.

Mousquetaire, *ſ. m.* ein Musketier.

les mousquetaires du Roi, zwey Compagnien von Musqvetirern zu Pferd von der Leib-Wacht des Königs in Franckreich, ſonſt auch *grands mousquetaires* genannt.

mousquetaire à genoux, im Scherz, ein Apothecker.

mousquetaire, heiſt auch eine Schleiffe Band, ſo die Weiber unter der Haube am Nacken tragen.

Mousqueterie, *ſ. f.* die Wiſſenſchafft die Musqvete zu führen; eine Ehren- oder Freuden-Salve aus Musketen.

Mousqueton, *ſ. f.* ein Muskéton, eine halbe Muskete, aber mit einem weiten Lauff.

Mouſſe oder Mousque, *ſ. m.* [Hiſp. *moço*, Germ. mutze, vulg. noch ein Schimpff-Wort der jungen Mägdlein,] ein Schiff-Jung; ein kleiner muntrer Junge.

Mouſſe, *ſ. f.* [*muſcus*, Mos] Mos; it. der Gäſicht oder Schaum auf dem Bier oder auf Seiffen-Waſſer.

mouſſe d' arbre, Baum-Mos.

mouſſe terreſtre, Erd-Mos.

pierre oder *boule qui roule n'amaſſe point mouſſe*, prov. ein Stein, der offt umgewältzet wird, bemoſet nicht.

Mouſſe, *adj. c.* (Germ. ol. mutzig, ſtumpffig, Lat. *mutilus*) ſtumpff, als etwas das ſchneiden ſoll.

un couteau mouſſe, ein ſtumpff Meſſer.

un eſprit mouſſe, ein tummer Verſtand.

Mouſſeline, *ſ. f.* [von *mouſſe*, Mos, Gäſcht] Neſſeltuch.

Mouſſer, *v. n.* [von *mouſſe*] gäſchten, ſchäumen, als das Bier ꝛc. Gäſcht machen im Einſchencken.

Mouſſeron, *ſ. m.* [von *mouſſe*, Mos] eine Art kleiner, weiſſer Erd-Schwämme, die gern bey dem Mos wachſen.

Mouſſu, ë, *adj.* [von *mouſſe*] moſicht, voll Mos.

Mouſt, ol. ſ. Moût.

Mouſtache, *ſ. f.* [*myſtax*] ein Knebel-Bart; it. ol die Haare, ſo man neben am Backen wachſen ließ; auch die Weiber-Locken, ſo neben am Backen herab hingen; der Bart einiger Thiere; eine Handhebe, ſo die Gold-Dratzieher in ihre Scheibe thun, ſie umzudrehen.

en lever ſur la mouſtache, vulg. vor dem Maule wegnehmen.

Moût, *ſ. m.* [*muſtum*] Moſt.

Moûtarde, *ſ. f.* [von *moût*, *muſtum*, womit der Senff angemacht wird] Senff, ſowohl zum Säen als zum Eſſen.

c'eſt de la moûtarde après dîner, prov. man kömmt zu ſpat damit, man hätte es eher bringen ſollen.

& le reſte en moûtarde, ſagt man von einem Theil Geld, das man dem andern nicht verrechnen kan.

s'amuſer à la moûtarde, mit geringen Händeln ſich aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte.

il eſt fin comme moûtarde, es iſt ein verſchmitzter Kopff.

ſucrer la moûtarde, unter ſcharffe Worte auch gute mengen.

la moûtarde prend au nez, der Scherz iſt zu grob, zu ſpitzig.

les enfans en vont à la moûtarde, prov. ein jeder weiß das; es iſt eine bekannte Sache.

Moûtardier, *ſ. m.* ein Senff-Schüſſelein; ein Senff-Krämer.

Moûte, *ſ. m.* [von *moudre*] das Mühlenrecht, das Mahl-Geld, ſo die Unterthanen dem Herrn geben müſſen.

Moûtier, *ſ. m.* ol. [von *monaſterium*, Germ. Münſter,] ein Stifft oder Kloſter, wovon noch einige Orte den Nahmen haben; item eine Pfarr-Kirche.

Mouton, *ſ. m.* [Ital. *montone*, von *monta*, das Beſpringen der Schafe und anderer Thiere] ein Hammel, ein verſchnittener Schaf-Bock, ein Schöps; Schaf-Leder, zugerichtet als Corduan; ein Hoye, oder Ramler, ein groſſer Klotz womit man Pfähle zum Bauen einſchlägt; ein Sturm-Bock, womit die Alten die Mauern einer belagerten Stadt fällten; die Säulen, woran eine Kutſche hängt, auf dem Hinter- und Vörder-Geſtelle; das Holtz, woran oben eine Glocke feſt gemacht iſt; eine

Rün-

Münze, vor Zeiten in Franckreich, worauf ein Lamm war; ein einfältiger Mensch, der mit sich umgehen läßt, wie man will.

pain mouton, ein kleines Brot, so man den Kindern zum neuen Jahr giebt.

moutons, die grossen Wellen, die gleichsam als Widder gegen das Land stossen, oder weiß als Wolle scheinen.

mouton de Berri, ein Mensch, der ein Zeichen auf der Nase hat.

mouton marin, ein See-Fisch mit krummen Hörnern wie ein Schaf-Bock.

mouton de cinq quartiers, ein Africanischer Schöps, dessen Schwantz so dick und fett ist, daß er vor das fünffte Viertheil gerechnet werden könnte.

il cherche cinq pieds à un mouton, er will mehr haben als da ist

il sent l'épaule de mouton, er stincket nach Schweiß, als ein Bock.

revenir oder *retourner à ses moutons*, wieder auf das vorige Gespräch kommen.

il est doux comme un mouton, er ist from wie ein Lamm.

le peuple fait comme les moutons, die Leute thun alles nach, was sie sehen.

Moutonnage, *s. m.* [von *mouton*] das Recht, das ein Herr hat, von iedem Stück Vieh etwas zu haben, das seine Unterthanen verkauffen.

Moutonnaille, *s. f.* im Schertz, vulg. Leute, die tummer Weise andern alles nachthun; oder die mit sich machen lassen was man will; Schöpsen-Volck.

Moutonne, *s. f.* [von *mouton*] einige dicke Haarlocken, so die Weiber vor diesem über der Stirn trugen.

Moutonner, *v. n.* [von *mouton*] sich kräuseln wie Schafs-Wolle.

la mer moutonne, das Meer schäumt, und wirfft grosse Wellen, daß alles weiß aussieht.

tête moutonnée, ein Kraus-Kopff.

péruque moutonnée, eine Peruque, da lauter Locken an einander sind.

tems moutonné, wenn der Himmel lauter kleine Wölcklein als Schafs-Wolle hat.

Moutonnier, ère, *adj.* im Schertz, tumm, als ein Schöps, der ohne Verstand etwas nachthut, oder andern folget.

Moûture, *s. f.* [*molitura*, von *moudre*] das Mahlen auf der Mühle; ein Mehl von allerley Art Getreid; die Metze so der Müller vor das Mahlen behalten darff.

prendre d'un sac deux moûtures oder *double moûture*, prov. etwas auf doppelte Art zu Nutzen bringen, mit einem Stein zwey Würffe thun.

Mouvance, *s. f.* [von *movere*] das Lehengehen, Lehen-Dienstbarkeit.

ils sont de sa mouvance, sie gehen von oder bey ihm zu Lehen.

Mouvant, e, *adj.* [*movens*] bewegend; beweglich, leicht weichend, nicht fest, unbeständig, sonderlich vom Sande, der leichtlich weicht, und durch Wasser oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füssen weicht; unruhig, als ein Kind; in den Wappen ist *mouvant*, alles was aus einem Theil des Schildes hervor gehet; in Regiments-Sachen heist es, zu Lehen gehend, unterworffen.

Mouvement, *s. m.* [von *movere*] die Bewegung; eine Begierde oder aufsteigende Lust; ein Trieb; eine Gemüths-Bewegung; das Schlagen des Hertzens und des Pulses; alle Räder einer Uhr überhaupt, das Radwerck; der Drat, womit man die Orgel-Pfeiffen stimmet; der Tact in der Music; die Tact-mäßige Bewegung im Tantzen; ein Marsch oder eine Bewegung der Kriegs-Völcker; im *plur.* ein Aufstand der Unterthanen.

donner le mouvement à quelque chose, etwas treiben, in den Gang bringen.

se donner bien du mouvement, sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen.

Mouver, *v. a.* [*movere*] bey den Gärtnern, die Erde etwas aufwühlen, damit die Nässe hinein könne.

Mouvoir, *v. a. & n.* [*movere*] bewegen; treiben; zu Lehen gehen; Proceß oder Krieg anfangen; *faire mouvoir*, regen.

se mouvoir, *v. r.* sich regen.

mû, ë, part. [ol. *meu, ë,*] bewegt, getrieben.

Moy, *s.* Moi.

Moye, *s. f.* [von *media*] bey den Maurern, ein weicher Strich oder Ader in einem harten Stein, welcher der Zeit nicht so widerstehet, sondern allgemach abfällt.

Moyen, enne, *adj.* [*medianus*] mittelmäßig, mittlermäßig, das zwischen andern ist.

Moyen, *s. m.* ein Mittel; Weg, Gelegenheit; der medius terminus, in der Logic; eine Probe oder Beweis vor Gericht; im plur. Mittel, Reichthum, Vermögen.

moyen de faux, in den Proceß-Sachen, der Beweis, daß etwas falsch sey.

par le moyen de, vermittelst.

au moyen de quoi, weswegen, um welcher Ursache willen.

Moyennant, *præp.* vermittelst, durch.

Moyenne, *s. f.* mittelmäßige Canonen oder Stücke, da die Kugeln etwan 5 bis 6 Pfund wägen.

Moyennement, *adv.* vulg. mittelmäßig, so hin.

Moyenner, *v. a.* vermitteln, durch Vermittelung zu wege bringen.

Moyenneur, *ſ. m.* ol. ein Friedens-Mittler, ein Mittler. (man ſagt beſſer Médiateur.)

Moyer, *v. a.* (von *mediare*, ſ. *moyé*) einen Stein oder andere Werckſtücke entzwey ſägen oder theilen; einen Stein ſeinem weichen Strich nach in der Grube ausbrechen.

Moyeu, *ſ. m.* (von *medius*) der Eyer-Dotter; it. eine Art eingemachte Pflaumen.

Moyeu, *ſ. m.* (*modiolus*) die Nabe, oder das Hohle im Rad, welches um die Axe gehet.

Moyſe, ſ. Moiſe.

Mozette, oder Moſette, *ſ. f.* (Ital. *mozetta*, Mutze, kurtz Kleid) die Kappe, ſo theils Mönche am Nacken tragen, als ein kurtzer Mantel.

Mû, ë, *part.* ſ. Mouvoir.

Müable, *adj. c.* (*mutabilis*) unbeſtändig, veränderlich.

Müance, *ſ. f.* (qs. *mutantia*, von *mutare*) in der Muſic, die Veränderung eines Stückes, vom Semitonio zum gantzen Ton oder Clavi; it. das Verſchieſſen der Farben.

Mucilage, *ſ. m.* (*mucilago*) ein dicker zäher Safft in der Artzney; it. das Dicke und Schleimichte, im Urin oder Stuhlgang.

Mucilagineux, euſe, *adj.* ſchleimig.

Mucoſité, *ſ. f.* (von *mucus*) Schleim; Rotz; zähe Feuchtigkeit, wodurch ſich die Naſe reiniget; oder dergleichen im Gedärme.

Mucre, *adj. c.* ol. (*mucor*, *mucidus*, mudde dig, Niederſächſ.) ſchimmlich, verſtockt.

Muë, *ſ. f.* (*muta*, qs. von *mutare*, Holl. *muyte*) das Mauſen, bey dem Geflügel; das Hären, oder Haar-Abfallen bey den Thieren, das jährlich geſchiehet; das Geweih-Abwerffen der Hirſche; das Häuten der Schlange; die Haut vom Seidenwurm, wenn er ausgekrochen iſt; die Mauſe-Zeit der Vögel; die Zeit da ſich die Thiere häuren, ꝛc. der Ort oder das Keſich, worinnen man die Falcken ſich mauſen läßt; it. ein Hüner-Stall, worinnen man Hühner mäſtet, oder darein man eine Glucke mit ihren Jungen thut; im Schertz, ein Winckel, wo ſich ein Menſch hin verkriecht, und die Einſamkeit ſucht.

un faucon de trois muës, ein dreyjähriger Falck.

on l'a mis en muë, er mauſt ſich.

il eſt hors de muë, er hat ſich ſchon gemauſet.

un homme propre à garder les oiſons en muë, ſagt man Spott-weis von einem Menſchen, der gar nichts taugt.

Mu'l, *ſ. m.* (von *muër*, bewegen) die Bley-Wage der Maurer.

Muër, *v. n.* (*mutare*) vor dieſen hieß es verändern; ietzt heißt es noch, von den Vögeln, ſich mauſen; von den Thieren, ſich häuren; von den Hirſchen, das Geweihe abwerffen; von den Schlangen, ſich häuten; von den Knaben, die klare Stimme verlieren; in der Muſic, den Clavem eines Stücks ändern.

Muët, ëtte, *adj. & ſubſt.* (*mutus*) ſtumm.

un chien muët, ein Jagd-Hund, der nicht zur Unzeit bellet.

une conſonne muëtte, eine Muta in der Grammatic, als *b*, *p*, *d*, *t*.

h muëtte, ein *h* das man nicht lieſet.

demeurer muët devant quelqu'un, ſich nicht verantworten können.

les grandes douleurs ſont muëttes, ein heffiger Schmertz nimmt einen dermaſſen ein, daß man ſich darüber zu beklagen vergißt.

Muëtte, *ſ. f.* (von *muë*) ein Jagd-Hof, Jäger-Haus, wo die Jäger zuſammen kommen, wo man die abgeworffenen und gefundenen Hirſch-Geweih zuſammen liefert.

la muëtte du lievre, des Haſen-Lager.

Muffle, *ſ. m.* (von *mouë*, *muſle*) das Maul, die Schnautze der Thiere; auch der Karpen; im Schertz, der Mund und die Naſe eines Menſchen; it. Zierathen im Mahlen und Bildſchnitzen, die den Mäulern gleich ſehen.

muffle de lion, ein Kraut, Löwen-Maul.

donner ſur le muffle à quelqu'un, einem eines auf das Maul geben.

Muge, *ſ. m.* (*mugil*) ein Fiſch mit einem groſſen Kopff, ein Harder.

Mugir, *v. n.* (*mugire*) blöcken, als ein Ochs; brauſen als Meer, Wind, Wellen; brummen, mit groſſer Stimme brüllen.

Mugiſſant, e, *adj.* (*mugiens*) blöckend, brüllend, brummend.

Mugiſſement, *ſ. m.* das Blöcken der Ochſen, oder des Rindviehes; das Brauſen der Wellen, des Windes.

Muglement, mugler, ſ. Meugle.

Mugot, *ſ. m.* ein verborgener Schatz, ſ. Magot.

Muguet, *ſ. m.* (von *muſcus*, ol. *pro moſchus*, Biſam, *muſcatus*, wohlriechend) Mayen-Blümlein; ein Freyer, ein Jungfer-Knecht, der nach Biſam ſtinckt, im Schertz.

petit muguet, ein Kraut, Wegſtroh, Wallkraut, Labkraut.

Mugueter, *v. a. une fille*, einer Jungfer aufwarten, um ſie freyen.

mugueter une place, eine Feſtung ſuchen wegzunehmen, vulg.

Muid, oder Mui, *ſ. m.* (*modius*, ein Mund, ol.) ein Maß zum Wein, als eine Ohme, oder Tonne; item das Faß, worein ſo viel Wein gehet; item ein groß Maß Getreid,

treid, Salz, Kohlen, und anderer Dinge; als ein Malter, Sümmer, Wispel ꝛc. ein Stück Ackers, worauf ein solch Maß Getreides kan gesäet werden.

Muire, *f. f.* (*muria*) die Sole, oder Wasser, woraus man zu Salins in Burgund Salz kocht.

Mulat, oder mulatre, *f. m.* mulatte, *f.* (von *mulus*) einer der in Indien einen Indianer und eine Mohrin zu Eltern hat; it. der von Eltern unterschiedener Religion ist.

Mulcte, *f. f.* (*mulcta*) eine gerichtliche Strafe.

Mulcter, *v. a.* (*mulctare*) vor Gericht strafen, mit einer Strafe belegen.

Mule, *f. f.* (von mold, mol, ein Häuflein Erde das ein Maulwurff macht, wegen der Gleichheit) ein grosser Heuhauffen auf der Wiese; ein grosser Hauffen Stroh, den die Bauern in den Höhen aufschlichten; bey den Gärtnern, ein Mist-Hauffen von aufgerissenen Mist-Betten.

Mule, *f. f.* (von *mullens*) Pantoffel; item ein Futteral oder Decke oben über köstliche Schuhe, damit sie nicht kothig werden.

mules, eine Erfrörung der Fersen; it. eine Kranckheit der Pferde, am untersten Fuß-Bug, da immer eine Materie heraus gehet.

Mulet, *f. m.* mule, *f.* (von *mulus*) ein Maul-Esel, Maul-Eselin; eine Art Schiffe in Portugall; eine Art See-Fische.

il lui fait garder le mulet, er läßt ihn gar zu lang warten.

il est rembourré comme un bât de mulet, er ist angeschoppt mit vielen Kleidern.

fantasque comme une mule, sehr eigensinnig.

à vieille mule, frein doré, prov. sagt man Spottweis zu alten Weibern, die sich noch putzen.

il est quinteux comme la mule du Pape, prov. er isset und trincket nichts ausser der ordentlichen Zeit.

ferrer la mule, beym Einkauff, für andere etwas vor sich abzwacken.

Muletier, *f. m.* (von *mulus*) ein Maul-Esel-Treiber.

Mulette, *f. f.* (von *mule*, *meule*, mahlen, verdauen) der Magen der Vögel; it. der erste Magen bey den Kälbern, so bey den Ochsen *franche mule*, bey den Hameln *caillette* heist.

Muliebre, *adj. c.* (*muliebris*) *flos muliebre, ou fleurs blanches*, der weisse Fluß einiger Weiber.

Mulon, *f. m.* (*f. mule* von mol) ein grosser Hauffen Salz, der am See-Ufer aufgeschüttet wird; item ein Schober Heu auf der Wiese.

Mulot, *f. m.* (Mult, Mold-Wurm) eine Art Mäuse, welche die Wurtzeln des Getreides, und andere Gewächse abbeissen.

un endormeur de mulots, ein Schwätzer, Betrieger, der den Leuten das Maul wässerig macht.

il sçait endormir les mulots, Spott-weis, der etwas leichtes thun kan.

Muloter, *v. n.* umwühlen, als ein Schwein, das Feld oder die Feld-Mäuslöcher.

Multinome, *f. m.* (von *multus* und *nomen*) in der Algebra, eine Summe oder Grösse, da viele einzele Nahmen zusammen kommen.

Multiple, *f. m. & adj. c.* (*multiplus*) in der Rechen-Kunst, eine Zahl, die eine andere zwey, drey und mehr mahl in sich begreifft.

la proportion multiple, die Proportion zwischen solchen Zahlen.

Multipliable, *adj. c.* (*multiplicabilis*) das vervielfältigt oder multipliciret werden kan.

Multiplicande, *f. m.* (*multiplicandus*) die Zahl so man multipliciren soll.

Multiplicateur, *f. m.* (*multiplicator*) die Zahl womit man andere multiplicirt.

Multiplication, *f. f.* (*multiplicatio*) die Vermehrung, Vervielfältigung; das Multipliciren im Rechnen.

Multiplicité, *f. f.* (*multiplicitas*, qs.) die Vielfältigkeit; Vielheit, Menge.

Multiplier, *v. a. & n.* (*multiplicare*) vermehren, vervielfältigen; sich vermehren, viel werden; in der Rechen-Kunst, multipliciren.

Multitude, *f. f.* (*multitudo*) die Menge, die Vielheit, ein Hauffen; it. das Volck, der Pöbel.

Mumie, *f.* Momie.

Municipal, e, *adj.* (*municipalis*) der das Römische Bürger-Recht und Freyheiten mit geniesset; it. noch heut zu Tage das Recht oder die Satzungen gewisser einzeler Länder oder Städte, Land-Recht, Stadt-Recht.

Münier, *f.* Meünier.

Munificence, *f. f.* (*munificentia*) grosser Fürsten und Herren Freygebigkeit.

Munir, *v. a.* (*munire*) befestigen; mit nothwendigen Dingen versehen, versorgen.

se munir, *v. r.* sich versehen, *de quelque chose*, mit etwas; sich bewaffnen, *contre quelque chose*, wieder etwas.

Munition, *f. f.* (von *munire*) Vorrath.

munition de guerre, Kriegs-Vorrath.

munition de bouche, Lebens-Mittel, Proviant.

le pain de munition, Commiß-Brot.

Munitionnaire, *f. m.* (von *munition*) Proviant-Meister, oder Proviant-Commissarius.

Muphti, *f. m.* der oberste Türckische Priester.

Mur, *ſ. m.* [*murus*] eine Mauer, an einem Haus oder Gebäude; it. in den Wappen.
murs, die Stadt-Mauer.
être au pied d'un mur ſans échelle, etwas unbedachtſam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.
Mûr, e, *adj.* ol. [*maturus*] zeitig reiff.
âge mûr, das männliche Alter, da man zu Verſtand kömmt.
homme mûr, ein geſetzter, verſtändiger Mann.
eſprit mûr, reiffer Verſtand.
Mûr, e, *adj.* ol. [Germ. mürb] alt, mürb, das leicht zerreiſt, zerbricht.
Muraille, *ſ. f.* [von *mur*] Mauer.
il a ſauté les murailles, er iſt aus dem Kloſter geſprungen.
Mural, e, *adj.* [*muralis*] *couronne murale*, eine Krone, womit die Römer denjenigen beehrten, welcher der erſte auf der feindlichen Mauer war.
Mûre, *ſ. f.* [*morum*] eine Maulbeer.
mûres ſauvages, oder *mûres de renard*, Brombeer.
autant en dit le renard des mûres, prov. der Fuchs ſagt: es ſind der ſauern.
Mûrement, *adv.* reiflich, mit Bedacht.
Muréne, *ſ. f.* [*muræna*] eine Murene, ein Fiſch, der bey den Römern ſehr hoch geachtet war.
Murer, *v. a.* [von *murus*] mit Mauern umgeben; zumauern; vermauern; mauern.
Mûrier, *ſ. m.* [*morus*] ein Maulbeer-Baum.
Mûrir, *v. n. & a.* [von *mûr*] zeitigen, reiff werden; beſchleunigen; zeitig werden.
Murmurateur, *ſ. m.* [*murmurator*] ein Murrer, als unter den Iſraeliten einige waren.
Murmure, *ſ. m.* [*murmur*] das Murren, heimliche Klagen, das Murmeln; ein Geräuſch, Getös vieler Leute, oder des Waſſers.
Murmurer, *v. n.* [von *murmure*] murren, ſich beſchweren, brummen, murmeln; rauſchen, als Wind und Waſſer.
Muſarabe, *ſ. m. & adj. c.* ein Chriſt, der unter den Arabern oder Saracenen in Spanien lebte.
bréviaire muſarabe, ein Brevier, das dieſe Chriſten brauchen.
Muſaragne, *ſ. f.* (*mus araneus*) eine Spitzmaus.
Muſard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. [von *muſer, amuſer*] ein langſamer Menſch, ein fauler träger Kerl.
Muſc, *ſ. m.* [*muſcus, moſchus*] Biſam.
Muſcade, *ſ. f.* Muſcat-Nuß; it. ein Kügelein der Taſchen-Spieler.
fleur de muſcade, Muſcat-Blüte.
Muſcade, *adj. f.* [von *muſcus*] *roſe muſcade*, Biſam-Roſen.
Muſcadelle, *ſ. f.* Muſcateller-Birn.
Muſcadet, *ſ. m.* Muſcateller-Wein; it. eine Art Süßäpffel.
Muſcadier, *ſ. m.* Muſcatnuß-Baum.
Muſcadin, *ſ. m.* kleine wohlriechende Zuckertäfelein, einen wohlriechenden Athem zu machen.
Muſcat, e, *adj. & ſubſt.* Muſcateller-Trauben, oder Wein, oder *raiſin muſcat*, *vin muſcat*.
Muſcle, *ſ. m.* [*muſculus*] eine Maus oder zur Bewegung dienendes Stück Fleiſch am Leibe; eine Muskel.
Muſculaire, *adj. c.* [*muſcularis*] wird zu gewiſſen Adern geſetzt, als *artéres muſculaires*, Muskel, Puls-Adern.
Muſcule, *ſ. f.* zwey Adern in den Schenckeln.
Muſculeux, euſe, *adj.* voll Muskeln; das zu Muskeln gehört.
Muſe, *ſ. f.* *Muſa*, eine Muſe, Kunſt-Göttin der Poeten; ein Gedicht; auch wohl ein Poet; bey den Jägern, die Traurigkeit des Hirſches in der Brunſt.
Muſeau, *ſ. m.* [Lat. barb. *muſum, muſellum*, Angl. *mouth*, Germ. Mund] das Maul der Thiere, die Schnautze; im Scherz auch eines Menſchen Maul; oder Geſicht.
muſeaux, heiſſen die Arm-Lehnen an den Kirch-Stühlen in dem Chor.
cache muſeau, im Spott, eine Maſque.
caſſe-muſeau, vulg. ein Schlag auf die Naſe oder ins Geſicht; it. kleine Kohl-Kuchen bey den Paſteten-Beckern.
il a mangé à regorge-muſeau, vulg. er hat gefreſſen daß es oben anſtößt.
le muſeau d'une clef, der Kamm oder Bart am Schlüſſel.
donner ſur le muſeau à quelqu'un, einen auf das Maul ſchlagen.
s'enluminer le muſeau de bon vin, ſo viel guten Wein ſauffen, bis man roth im Geſicht davon wird.
Muſelé, ée, *adj.* [*ſ. emmuſelé*] der ein groß Maul hat.
Muſeliere, *ſ. f.* [von *muſeau*] ein Maul-Korb, oder ein Leder, womit man den beiſſigen Thieren das Maul zuhält; an einem Pferde-Zaum, der Rieme der dem Pferd auf der Naſe liegt; ein Stück Leder mit Nägeln oder Stacheln, das man den Füllen und Kälbern über die Mäuler macht, wenn man ſie entwöhnen will.
Muſer, *v n.* ol. [*ſ muſeau*] etwas mit offenem Maul ſteiff anſehen; faulentzen, Maulaffen feil haben, vulg ſich ſäumen, herumgaffen, mit Verſäumniß der nöthigen Arbeit plaudern.
qui refuſe, muſe, oder *tel refuſe, qui après muſe*, wer die Gelegenheit vorbey läßt, mag hernach warten.

Mu-

Muſerolle, *ſ. f.* [von *muſeau*] der Naſen-Riemen an einem Pferde-Zaum.

Muſette, *ſ. f.* [von *muſeau*] eine Sack-Pfeiffe, ein Dudel-Sack.

Muſical, e, *adj.* [von *muſica*] nach der Muſic.

Muſicalement, *adv.* nach der Muſic.

Muſicien, enne, *adj. & ſubſt.* [*muſicus*] der die Muſic verſteht, ſie andern lehrt, oder Stücke zum Singen oder Spielen macht, oder ſpielt.

Muſique, *ſ. f.* [*muſica*] die Muſic, die Sing- oder Spiel-Kunſt, auf Inſtrumenten; eine Muſic; eine Art Muſcheln die auſſen Linien hat, als in der Muſic gebräuchlich ſind.

cela eſt réglé comme un papier de muſique, es muß alles nach ſeiner Ordnung gehen.

Muſnier, ſ. Meûnier.

Muſque, ſ. Muſc.

Muſquer, *v. a.* [ſ. *muſc*] wohlriechend machen mit Biſam.

muſqué, ée, part. & adj. wohlriechend; lieblich, ſüß, ſchmeichelhafft, angenehm.

la meſſe muſquée, die letzte Meſſe, gegen Mittag, da die vornehmſten Leute, mit wohlriechenden Kleidern hinein gehen.

des pêches muſquées, wohlriechende oder als Gewürtz ſchmeckende Pferſiche.

des fantaiſies muſquées, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt; it. närriſche Einbildungen, ſüſſe Träume, die ſich einer macht.

Muſſer, *v. a.* ol. [von *muſſe* ol. Germ. Muß, als Mußhaus, eine retirade] verſtecken, verbergen.

ſe muſſer, *v. r.* ſich verſtecken.

Muſulman, *ſ. m.* anne, *f. & adj.* ein rechter wahrer Türcke, ein Rechtgläubiger im Türckiſchen Glauben.

les troupes muſulmannes, Türckiſche Kriegs-Völcker.

Mutabilité, *ſ. f.* [*mutabilitas*] Veränderung, Unbeſtändigkeit.

Mutande, *ſ. f.* [*à mutando*] ein Unter-Kleid der Mönche.

Mutation, *ſ. f.* [*mutatio*] Veränderung.

tuyaux de mutation oder *tuyaux à bouche*, das Flöten-Werck in den Orgeln.

Mute, *ſ. f.* [*muta*] ein Buchſtabe, der den liquidis in der Grammatic entgegen geſetzt wird, ein Conſonans muta.

Mutilation, *ſ. f.* [*mutilatio*] Verſtümmelung; das Abnehmen oder Abſchneiden eines faulen Glieds, wenn ſchon Stücke herabgebrochen ſind; ein Mangel an den Theilen eines Gebäudes.

Mutiler, *v. a.* [*mutilare*] abnehmen, abſchneiden, als die Aertzte ein Glied; caſtriren, verſchneiden, ſonderlich von Menſchen; Stücke herab brechen, zerbrechen, zerſtümmeln.

ſe mutiler, *v. r.* ſich ſelbſt verſtümmeln; ſich ſelbſt caſtriren.

mutilé, ée, part. & adj. verſtümmelt; verſchnitten; zerbrochen; abgebrochen, mangelhafft, da etwas fehlt.

Mutin, e, *adj. & ſubſt.* [Germ. meut, wie von Beut, *butin*] aufrühriſch, rebelliſch, meutmacheriſch; zänckiſch, unruhig; eigenſinnig, ungeduldig; hochmüthig

Mutiner, *v. a.* aufwiegeln, aufrühriſch machen. [beſſer *faire mutiner.*]

ſe mutiner, *v. r.* widerſpenſtig ſeyn, Aufſtand machen, ſich widerſetzen; bös oder zornig werden.

mutiné, ée, part & adj. aufrühriſch, widerwärtig

Mutinerie, *ſ. f.* Widerſpenſtigkeit, Aufſtand, Meuterey.

Mutir, *v. n.* ol. von den Falcken, den Miſt von ſich geben; miſten.

Mutuël, elle, *adj.* [*mutuus*] Gegen-.

amour mutuël, Gegen-Liebe.

teſtament mutuël, ein Teſtament, da eines das andere zum Erben einſetzt.

don mutuël, Gegen-Vermächtniß zweyer Eheleute, im Heyraths-Contract.

Mutuëllement, *adv.* unter einander, einer dem andern.

Mutule, *ſ. m.* [*mutulus*] ein Kraglein, Sparren-Kopff, Dielen-Kopff, im Bauen.

Muy, ſ. Muid.

Myagrum, *ſ. m.* ein Kraut, wilder Leindotter.

Myglosſum, *ſ. m.* [Græc.] eine von den zwey Muskeln, die hinten an dem Zungen-Band ſind, und dienen, die Zunge über ſich zu heben und zurück zu ziehen.

Myiologie, *ſ. f.* [Græc.] Beſchreibung der Fliegen allerley Arten.

Mylohyoïde, *adj. c.* [*mylohyoïdes*] eine Muskel hinten an der Zunge, wodurch man mit der Zunge den Speichel aus dem Munde thun kan, daß wieder neuer zufliesse.

l'os mylohyoïde, iſt das Bein bey dieſer Muskel.

Myologie, *ſ. f.* [Græc.] die Lehre von den Muskeln des Leibes.

Myope, *ſ. m. & f. & adj.* überſichtig.

Myopie, *ſ. f.* ein blödes Geſicht, das nicht weit ſehen kan, alles nahe haben muß.

Myre, *ſ. m.* [ſ. *mire* ol.] ein Wund-Artzt.

Myrefeuillet, *ſ. m.* ol. der dritte Magen der Thiere.

Myrmécie, *ſ. f.* eine Art Hüner- oder Aelſter-Augen in den Händen und an den Fußſohlen, als Warzen die etwas ſpitzig ſind.

Myrmicaleon, Myrmicoleon, *ſ. m.* [Græc.] ein Ameiſen-Freſſer, ein bunter Erd-Wurm.

Myrmidon, *ſ. m.* ein Volck in Theſſalien; die Soldaten des Achilles; ein kleiner Menſch, kleiner Knirps.
Myrmillon, *ſ. m.* eine Art Fechter zu Rom.
Myrobolan, *ſ. m.* [*myrobalanus*] eine Frucht, ſo man gedörrt, aus Indien bringt, Myrobolanen.
Myrobolanier, *ſ. m.* ein Myrobolanen-Baum.
Myrrhe, *ſ. f.* [*myrrha*] Myrrhen.
Myrrhis, *ſ. f.* [Lat.] ein Kraut, Spaniſcher Körbel.
Myrte, *ſ. m.* [*myrtus*] Myrten-Baum, Myrte; ein Sinnbild der Liebe, und verliebter Händel.
Myrtille, *ſ. m.* [*myrtillus*] Myrten-Beer; Heydel-Beer, und deren Kraut; Swartz-Beer; it. der Nahme eines Hirten bey den Poeten.
Myſtére, *ſ. m.* [*myſterium*] ein Geheimniß; ein Sacrament; ein Gottesdienſt.
Myſtérieuſement, *adv.* Geheimniß-weiſe.
Myſtérieux, euſe, *adj. & ſubſt.* geheim, Geheimniß-voll oder reich; unbegreiflich, ſchwer zu verſtehen; heimlich, der aus alten Dingen Geheimniſſe macht.
Myſtique, *adj. c. & ſubſt.* [*myſticus*] geheim, verborgen, geiſtlich als der Verſtand der Worte in der H. Schrifft; das von dieſem geiſtlichen Verſtande handelt; einer, der lauter geiſtlichen Verſtand in den Schrifft-Worten ſucht, ein Geiſtlich-Hochandächtiger.
Myſtiquement, *adv.* geheimer weiſe, im geiſtlichen oder figürlichen Verſtande.
Mythologie, *ſ. f* [*mythologia*] Erklärung der Poetiſchen Götter.
Mythologien, mythologiſte, *ſ. m.* Ausleger der Heidniſchen Götzen-Gedichte.

N.

N, *ſ. f.* der Buchſtab N.
Nabot, *ſ. m.* otte, *f.* [für *navot*, ſ. *naveau*, *navet*] im Scherz, ein Knabe, eine kleine Perſon als ein Kind.
un eſprit nabot, ein kleiner Verſtand.
Nacaire, oder nachére, *ſ. m.* ol. [Ital. *naccheta*, *gnaccare*, Græc. barb. *ἀναχάρα*] Reuter-Trummel, als die Türcken noch haben.
Nacarat, e, *adj. & ſ. m.* [Hiſp. *nacarado*] eine hell-rothe Farbe.
Nacelle, *ſ. f.* [vom Teutſchen Nache] ein Kahn.
la nacelle de St. Pierre, das Schifflein der Chriſtlichen Kirche.
Nachére, ſ. Nacaire.
Nacqueter, ſ. Naqueter.
Nacre, *ſ. f.* [ol. *naque* Hiſp. *naca*] *de perle*, Perlen-Mutter.
Nacter, ſ. Naqueter.
Nactieux, euſe, *adj.* der im Eſſen und Trincken eigenſinnig und eckel iſt.
Nadir, *ſ. m.* der Fuß-Punct am Himmel, in der Aſtronomie, der gerade dem Wirbel-Punct über uns entgegen geſetzt iſt.
Naffe, nafe, oder naphe, *ſ. f.* [Ital. *nanfa*, Hiſp. *nefa*] *eau de naffe*, Pomerantzen-Blüt-Waſſer, ein wohlriechend Waſſer.
Nage, *ſ. f.* [ſ. *nager*] das Schwimmen.
à nage, *à la nage*, mit ſchwimmen.
être tout en nage, Tropfnaß ſeyn von Schweiß oder Regen.
Nageoir, *ſ. m.* [von *nager*] ein Bad, da man ſchwimmen kan.
Nageoire, *ſ. f.* die Floß-Federn; die Blaſen, worauf man ſchwimmen lernt; ein holtzerner Teller, den man in volle Waſſer-Geſchirre legt, die man tragen will, damit ſie nicht ſo ſchwancken.
Nager, *v. n.* [*navigare*] ſchwimmen; rudern; ſchiffen.
nager en grande eau, ſehr wohlhabend ſeyn, oder in guten Dienſten ſtehen.
il nage entre deux eaux, er will ſich zu keiner Partey ſchlagen.
nager dans ſon ſang, in ſeinem Blute ſchwimmen.
nager dans les biens, ſehr reich ſeyn.
nager dans la volupté, der Wolluſt ſich ergeben.
Nageur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* [von *nager*] ein Schwimmer; Ruderer.
Naguéres, *adv.* ol. [*il n'y a guéres*] neulich, vor weniger Zeit.
Naïades, *ſ. f. plur.* [Lat.] Brunnen und Fluß-Göttinnen, der alten Poeten.
Naïf, ive, *adj.* [*nativus*] natürlich; aufrichtig, offenhertzig, ohne Verſtellung; it. einfältig, läppiſch.
Nain, *ſ. m.* e, *f.* und *adj.* [*nanus*] ein Zwerg.
arbre nain, ein Zwerg-Baum.
féves naines, Zwerg-Bohnen, die nicht in die Höhe ſteigen.
Naïres, *ſ. m. plur.* [*Nairi*] Indianiſche Edelleute.
Naiſage, *ſ. m.* heiſt an einigen Orten das Röſten oder Einweichen des Flachſes und Hanffs in Flüſſen und Teichen.
Naiſſance, *ſ. f.* [qs. *naſcentia* von *naſcere*] die Geburt; die Geburt-Stunde; Adel, vornehm Geſchlecht; das Geſchlecht oder Stamm; das Unterſte an einem Kraut, wo der

der Stengel heraus wächſt; figürlich, der Urſprung, Anfang, Aufgang, das erſte Anbeginn, die Entſtehung.

avoir de la naiſſance, von gutem Geſchlecht oder Herkommen ſeyn.

être de baſſe naiſſance, von geringem Geſchlecht herſtammen.

naiſſance de voute, im Bauen, wo ſich ein Gewölbe anfängt zu krümmen.

Naiſſant, e, *part. & adj.* [von *naître*] das erſt gebohren wird, oder gebohren iſt, neugebohren; it. das erſt hervor kömmt, als Laub; das aufgeht oder anbricht, als der Tag; das entſpringet, entſtehet, als Begierden, ꝛc. das in der Geburt iſt.

tête naiſſante, ein Kopff, da die Haare wieder wachſen.

un propre naiſſant, ein väterlich Erbe, in Rechts-Sachen.

un lion &c. naiſſant, in den Wapven ein Löwe, oder ander Thier, ſo halb hervor ſieht, auf dem Helm.

Naître, *v. n.* [*naſci*] gebohren werden; hervor kommen, auskriechen; hervor wachſen, wachſen; entſpringen als ein Fluß; entſtehen als Wind; aufgehen, ſich erſtlich ſehen laſſen, als die Sonne, oder Cometen; aufkommen, als ein Wort, oder ein Gebrauch; entſtehen als ein Staat, oder ein Gelehrter; anfangen, beginnen, einen Anfang haben oder nehmen.

faire naître, verurſachen, erwecken; zeugen, gebähren.

faites moi naître les occaſions de vous ſervir, der Herr gebe mir Gelegenheit ihm zu dienẽ.

il eſt à naître, es iſt noch nichts davon da, es ſoll noch kommen.

né, née, part. gebohren; entſtanden; entſprungen.

premier-né, der Erſtgebohrne.

nouveau-né, neu gebohren.

il eſt né à celà, er ſchickte ſich von Natur dazu.

conſeiller né, den ſeine Geburt zugleich zu einem Rath macht.

Naïvement, *adv.* aufrichtig; einfältiger Weiſe; natürlich, ungezwungen.

Naïveté, *ſ. f.* (von *naïf*) ungezwungenes Weſen, natürliche Artigkeit; unverſtellte Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Einfalt.

Namps, *ſ. m. plur.* ol. (von nehmen) ein Pfand.

Nanan, *ſ. m.* ein Wort der kleinen Kinder, wenn ſie zu eſſen begehren.

Nanette, oder Nanon, *ſ. f.* (diminut. von *Anne*) Aennigen, ein Weibs-Nahme.

Nantir, *v. a.* (von *nam, namp*) Pfand geben, etwas benahmtes geben, zur Verſicherung für das geliehene Geld, oder ſeinen Nahmen; einſchreiben gerichtlich, daß man von einem etwas zum Pfande habe; eine Summe Geldes erlegen, vor ein Lehen zu heben.

ſe nantir, *v. r.* ſich verſehen, ſich verſichern mit etwas.

être nanti de quelque choſe, etwas beſitzen.

Nantiſſement, *ſ. m.* [von *nantir*] eine Verſicherung, ein Pfand, das man einem vor das geliehene Geld einſetzt.

païs de nantiſſement, Oerter, auf die man ohne gerichtlichen Verlaub nichts leihen darff.

Nape, ſ. Nappe.

Napée, *ſ. f.* [*napea*] eine Wald- oder Hügel-Göttin der Poeten.

Napellus, Napel, *ſ. m.* [*napellus*] ein Kraut, Wolffswurtz, Eiſen-Hütlein; eine Art Mäuſe, welche die Wurtzel dieſes Krauts ſuchet.

Naphe, ſ. Naſſe.

Naphta, *ſ. m. Naphte, ſ. f.* [*naphta*] eine Art Hartzes, weiſſes Erd-Hartz.

Naples, *ſ. m.* Neapolis in Italien.

mal de Naples, die Frantzoſen, Huren-Seuche.

Nappe, nape, *ſ. f.* [*mappa*] ein Altar-Tuch; ein Tiſch-Tuch.

mettre la nape, den Tiſch decken; das Tiſch-Zeug hergeben, wenn andere Eſſen und Trincken zuſammen tragen.

nape, bey den Jägern, die Hirſch-Haut, die Wild-Haut, die man ausbreitet, den Hunden ihren Theil zu geben; bey den Waſſer-Künſtlern iſt es ein fallendes Waſſer, das ſich unten ausbreitet, auf einem breiten Stein; bey den Fiſchern und Vogel-Fängern ein Stücke des Garns, das am dünneſten iſt.

nape de blé, die grüne Saat, die anfängt die Erde zu bedecken.

Naquaire, ſ. Nacaire.

Naquet, *ſ. m.* ol. [von Enke, Anke, Niederſächſiſch ein Junge; daher das Lat. *ancilla* mit Verſetzung des [*n*] wie man an einigen Orten ſagt: anke für nake, cervix] ein Knecht, der im Ball-Spiel aufwartet; ein Knabe oder Lackey, ein Beyläuffer.

Naqueter, *v. n.* [von *naquet*] einem als ein Knecht aufwarten, als ein Junge nachlauffen, und verehren.

Narciſſe, *ſ. m.* [*narciſſus*] eine Narciſſe, eine Blume; it. ein junger ſchöner Menſch; it. ein Manns-Nahme.

Narcotique, *adj c.* [*narcoticus*] in der Medicin, das da einſchläffert, ſchlaffen macht.

Nard, *ſ. m.* [*nardus*] Narde, ein Kraut; it. ein Balſam.

nard celtique, ein Kraut, Celtiſche Narde.

nard des Indes, Indianiſche Spikenard.

nard ſauvage, wilde Narde oder Spik.

Nargue, *adv.* [von *naribus*, wie *nario*, Lat. barb. ſubſannator] pfui, weg mit.

faire nargue à quelque choſe, machen, daß ſich

etwas vor dem andern verkriechen muß, weit übertreffen.

Narguer, *v. a. quelqu'un*, einen verachten.

Narine, *ſ. f.* [*nares*] die Naſen-Löcher.

Narquois, e, *adj.* [von *nargue*] der einen liſtig betriegt, ein verſchmitzter Spitzbube, der einem eine Naſe macht, vulg.

Narquois, *ſ. m.* rott-welſch.

Narrateur, *ſ. m.* [*narrator*] einer der erzehlt.

Narratif, ive, *adj.* [*narrativus*] erzehlend, das zur Erzehlung gehört, Erzehlungs-weis.

Narration, *ſ. f.* [*narratio*] die Erzehlung.

Narrative, [*narrandi facultas*] die Kunſt ſeine Gedancken wohl an Tag zu legen.

il a la narrative belle, er kan ſich über die Maſſen wohl exprimiren.

Narré, *ſ. m.* [von *narratus*, *narratio*] eine Erzehlung.

Narrer, *v. a.* [*narrare*] erzehlen, die Erzehlung einer Sache anſtellen.

narré, ée, part. & adj. erzehlt; vorgebracht.

Narwal, *ſ. m.* [von Nar und Wal, als Walfiſch] ein Horn-Fiſch, ein groſſer Fiſch mit einem Horn, als eines Einhorns, im Isländiſchen Meer.

Naſal, naſard, naſarde, naſarder, naſeau, ſ. Naz.

Naſi, *ſ. m.* der Vornehmſte in der Jüdiſchen Rathe-Verſammlung.

Naſillard, naſiller, naſilleur, ſ. Nazill.

Naſitort, *ſ. m.* [*naſturtium*] Indianiſche Kreß.

Naſſe, *ſ. f.* [*naſſa*] eine Fiſch-Reuſe; ein Netz das wie eine Fiſch-Reuſe gemacht iſt; figürlich ein Fallſtrick; it. Gewalt die man über iemand hat.

Naſſelle, ſ. Nacelle.

Naſturce, ſ. Naſitort.

Natal, e, *adj.* [*natalis*] wo oder worinnen man gebohren iſt, Geburts-.

le jour natal, der Geburts-Tag.

le païs natal, das Vaterland.

maiſon natale, bey den Jacobinern, ein Profeß-Haus.

les quatre nataux, die vier hohen Feſte, Weihnachten, Oſtern, Pfingſten und Allerheiligen, an welchen man ſich in gewiſſen Städten muß einfinden, wenn man das Bürger-Recht genieſſen will.

Natif, ive, *adj.* [*nativus*] von einem Ort her gebürtig.

natif de Paris, ein Pariſer, der von Paris iſt.

Nation, *ſ. f.* [*natio*] ein Volck, eine Art Leute, die aus einem gewiſſen Lande ſind; eine Art Leute der Profeßion nach; eine Nation bey einer Univerſität.

Nationnal, e, *adj.* [*nationalis*] des gantzen Landes oder Volckes; it. partheyiſch, der nur ſeinem Volcke zu Gefallen redet.

vice nationnal, ein Laſter, ſo einem gantzen Volcke gemein iſt.

ſynode nationnal, eine Zuſammenkunfft der Geiſtlichen, eines gantzen Landes und Volckes.

Nativité, *ſ. f.* [*nativitas*] die Geburt; it. der Planet, den man einem ſtellt, in der Aſtrologie.

Natron, *ſ. m.* [Lat.] eine Art ſchwartzes oder graues Saltzes, aus Egypten.

Natte, *ſ. f.* [*matta*] eine Matte, eine Erd-Decke, eine ſchlechte Wand-Decke.

Natter, *v. a.* die Wände mit Matten beſchlagen; als Matten flechten.

Nattier, *ſ. m.* e, *f.* ein Matten-Wircker.

Naturaliſation, *ſ. f.* die Aufnahm unter die Ingebohrnen eines Landes; das Bürger-Recht des Landes.

Naturaliſer, *v. a.* [von *naturalis*] die Freyheiten eines Land-Einwohners geben, in die Zahl der Eingebohrnen nehmen; ein Wort oder eine Gewohnheit in Gang bringen, gangbar machen, einführen.

Naturaliſte, *ſ. m.* [von *natura*, *naturalis*] ein Natur-Verſtändiger.

Naturalité, *ſ. f. lettres de naturalité*, gerichtliche Urkund, oder geſchriebener Beweis, daß einer unter die Lands-Einwohner aufgenommen worden ſey.

Nature, *ſ. f.* [*natura*] die Natur, die von GOtt geſetzte Ordnung in natürlichen Dingen; die weſentliche Eigenſchafft eines Dinges, die Art derſelben; eine Art oder Gattung; bey den Theologis, der Zuſtand des Menſchen in oder auſſer der göttlichen Gnade; in der Muſic, ein ungezwungener Fall aus einem Ton in den andern; in der Medicin, die Geburts-Glieder.

nature naturante & naturée, bey den Theologis, wenn ſie die Natur im Gegenſatz mit GOTT anſehen, ſo iſt das erſte von GOtt, das andere von der Natur zu verſtehen.

nature de baleine, Walrad.

Naturel, elle, *adj.* [von *naturalis*] natürlich, der Natur gemäß, angebohren, aufrichtig; ungezwungen; von ungezwungener Aufführung.

enfans naturels, unechte Kinder.

Eſpagnol naturel, ein gebohrner Spanier.

cet homme eſt naturel, das iſt ein ehrlicher aufrichtiger Menſch.

Naturel, *ſ. m.* die angebohrne Art, oder Neigung eines Menſchen; die natürliche Eigenſchafft eines Thiers; eine natürliche oder angebohrne Gabe und Geſchicklichkeit zu etwas; ungezwungene Art und Aufführung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit.

ſur

ſur le naturel, nach der Natur, nemlich gemahlt, alſo auch *au naturel*, nach dem Leben.

Naturellement, *adv.* natürlich, ungezwungener Weiſe; von Natur, gemeiniglich, wie eines Natur iſt, der Natur nach.

Nau, *ſ. m.* ol. [*navis*] ein Schiff.

Naval, e, *adj.* [*navalis*] Schiff- oder See-.

armée navale, Schiff-Flotte.

combat naval, ein See-Treffen.

maiſons navales, in See-Städten, koſtbare Staats-Schiffe, worinnen groſſe Herren eingeholet und empfangen werden.

ſcience navale, Wiſſenſchafft zu ſchiffen.

Naucher, ſ. Nocher.

Naveau, ſ. Navet.

Navée, *ſ. f.* [von *navis*, qs. *navata*] eine Schiff-Ladung.

Navet, *ſ. m.* [*napus*] eine Steck-Rübe; it. bey den Gärtnern, die länglichten Wurzeln von allerley Gewächſen. (einige ſagen *naveau*, welches aber nicht ſo wohl zu brauchen iſt.)

ſémence de navet, Rüb-Saame.

Navetiere, *ſ. f.* Rüb-Acker.

Navette, *ſ. f.* [von *navet*] Rüb-Saamen, den man den Vögeln giebt.

Navette, *ſ. f.* [von *navis*] das Weber-Schiff; it. ein länglicht Geſchirr, zum Weyrauch, in der Kirche; it. ein groß und länglicht Stücke Bley, von 160 Pfunden.

Naufrage, *ſ. m.* [*naufragium*] Schiffbruch; der Verluſt; der Untergang.

faire naufrage au port, prov. im Einlauffen Schiffbruch leiden; zu Schaden kommen, wenn man meint aus der Gefahr zu ſeyn.

Navigable, *adj. c.* [*navigabilis*] ſchiffreich, ſchiffbar.

Navigateur, *ſ. m.* [*navigator*] ein Schiffmann, der das Schiffahren wohl verſteht, der viel Reiſen zu Schiffe gethan hat.

Navigation, *ſ. f.* [*navigatio*] die Schifffahrt, das Schiffen.

Navigeant, e, *adj. & ſubſt. m.* [*navigans*] einer der zu Schiffe oder auf der See, auf dem Waſſer iſt.

Naviger, *v. n. & a.* [*navigare*] ſchiffen, mit Schiffen fahren, *ſur la mer*, auf dem Meer; beſchiffen, mit Schiffen befahren, *la mer*, das Meer.

Naviguer, *v. n.* ſagen die Schiff-Leute, ſchiffen, das Schiff regieren.

Navire, *ſ. m.* in den Wappen auch *f.* [von *navis*] ein groſſes See-Schiff.

Naulage, *ſ. m.* [*naulum*] in der Poeſie, der Lohn, den man für die Uberfahrt giebt, abſonderlich dem Charon.

Naumachie, *ſ. f.* [*naumachia*] ein Schau-Platz bey den Alten, darauf man Schiff-Streite vorſtellte; der Schiff-Streit ſelbſt.

Navrer, *v. a.* [von Narbe, cicatrix] verwunden, iſt nur in Scherz-Reden gebräuchlich; einen Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur*; das iſt, einem ſehr wehe thun; bey den Gärtnern heiſt es, einer Stange einen Quer-Schnitt geben, damit ſie gerad werde.

Nauſée, *ſ. f.* [*nauſea*] Eckel, Trieb zum Erbrechen oder Speyen, bey den Aertzten.

Nautile, *ſ. m.* eine ſteinerne Muſchel, die man in der Erde findet, deren ſehr viel Arten ſind.

Nautonnier, *ſ. m.* [*nauta*] meiſtens in der Poeſie, ein Schiffmann.

Nazal, *ſ. m.* [von *naſus*] das über ſich Geſchobene am Mund, oder an der Oeffnung eines Helms, das über die Naſe herab fällt; in den Wappen, das Ober-Viſier.

Nazard, *ſ. m.* [von *naſus*] ein zinnernes Orgel-Regiſter, das geht als durch die Naſe; einer der nieſelt, durch die Naſe redet, nieſelnd, durch die Naſe redend.

Nazarde, naſarde, *ſ. f.* [von *naſus*] ein Naſenſtüber.

Nazarder, naſarder, *v. a.* Naſenſtüber geben; einen vor einen Narren halten, verlieren.

Nazaréen, *ſ. m.* [*Nazarenus*] ein Nazarener; von Nazareth; oder ein Schimpff-Nahme, den man Chriſto und den Chriſten gab; it. eine gewiſſe Secte vor Alters.

Nazaréen, ſ. *Naziréen*.

Nazeau, *ſ. m.* [von *naſus*] *nazeaux*, die Naſen-Löcher der Thiere, ſonderlich der Pferde; im Scherz auch der Menſchen.

Nazillard, e, *adj. & ſubſt.* einer der durch die Naſe redet, ein Nieſler.

Naziller, *v. n.* [von *nez*, *naſus*] durch die Naſe reden; bey den Jägern ſagt man es vom Wühlen des wilden Schweines.

Nazilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* iſt ſo viel als *nazillard*.

Naziréen, *ſ. m.* [*Naziræus*] bey den Juden im alten Teſtament, ein Naziräer, ein Verlobter Gottes.

Ne, *neg.* [Lat. *ne*] nicht.

ne pas, *ne point*, *ne rien*, ſiehe unten *pas*, *point*, *rien*.

Né, ée, *part.* ſ. Naître.

Néanmois, *adv.* und *conj.* [*nihilominus*] nichts deſto weniger, und doch.

Néant, *neg.* vulg. [Ital. *niente*] nein.

Néant, *ſ. m.* das Nichts, worinnen alles vor der Schöpffung geweſen iſt, oder noch iſt, ehe es entſteht; item das Nichtswürdige, Nichtige, die Nichtigkeit.

mettre au néant, in Rechts-Sachen, vernichtigen, nichtig, zu nichts machen.

un homme de néant, ein nichtswürdiger Menſch.

faire entrer un homme dans ſon néant, einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen.

Néantmoins, ſ. Néanmoins.

Nébulé, ée, *adj.* gewölckt, in den Wappen.

Nebuleux, euſe, *adj.* [*nebuloſus*] neblicht, trüb; in den Wappen, voll kleiner Puncte oder Figuren.

étoile nébuleuſe, ein Stern, bey den Sternſehern, den man kaum ſehen kan.

Néceſſaire, *adj. c.* [*neceſſarius*] nöthig, nothwendig, von nöthen; unumgänglich, unvermeidlich; unſtreitig, unfehlbar, gantz gewiß.

Neceſſaire, *ſ. m.* die Nothdurfft.

avoir le néceſſaire, ſein Auskommen haben.

Neceſſairement, *adv.* nothwendiger Weiſe; gezwungen, aus Noth.

Néceſſitant, e, *adj.* [*neceſſitans*] bey den Theologis, dringend, zwingend.

néceſſité néceſſitante, unumgängliche Nothwendigkeit.

Néceſſité, *ſ. f.* [*neceſſitas*] Noth, Nothwendigkeit; Nothdurfft; Mangel, Elend; Zwang; das göttliche Geſchick bey den Heyden.

néceſſitez, im plur. die Nothdurfft, die man als Menſch immer verrichten muß, in Schlafen, Eſſen, Trincken, Stuhlgang ꝛc.

c' eſt une néceſſité, man muß.

de néceſſité, *adv.* nothwendig, von unumgänglicher Noth.

Neceſſiter, *v. a.* [von *néceſſité*] zwingen, meiſtens in gelehrten Schul-Sachen.

Neceſſiteux, euſe, *adj.* [von *néceſſité*] nothdürfftig, arm, bedürfftig.

Necrologie, *ſ. f.* [*necrologia*] bey den Ordens-Leuten, ein Buch, darinnen der Verſtorbenen Gedächtniß aufbehahret wird.

Necromance, oder necromancie, *ſ. f.* [*necromantia*] die ſchwartze Kunſt, Zauberey.

Necromancien, *ſ. m.* enne, *f.* [*necromantes*] ein Zauberer, ein Schwartzkünſtler, ein Hexenmeiſter; eine Hexe, Zauberin.

Necromant, *ſ. m.* [*Necromantes*] im Schertz heiſt es ein Schwartz-Künſtler, ein Zauberer.

Necroſe, *ſ. f.* [Græc. νέκρωσις] das Tödten und unempfindlich machen in der Medicin, ſonſt *ſideration* oder *ſphacéle*.

Nectar, *ſ. m.* [Lat.] der Götter-Tranck bey den Poeten; ein köſtlicher Wein eine ungemeine Annehmlichkeit.

Nef, *ſ. f.* ol. [*navis*] ein Schiff; auf der Königl. Frantzöſiſchen Tafel heiſt es ein Geſchirr, darinnen des Königes Serviette und ander Tiſch-Zeug iſt; an einer Kirche iſt *nef* das Theil vom Chor an bis an die vordere Thür.

à la nef d' argent, im ſilbernen Schiff, [als ein Zeichen eines Hauſes.]

la nef de S. Pierre, das Kirch-Schifflein.

Nefaſte, *adj. m.* [*nefaſtus*] *jours néfaſtes*, die Tage, bey den Römern, daran kein Gericht gehalten wurde.

Neffle, *ſ. f.* [*meſpilum*] Miſpel; etwas verächtliches.

on vous donnera des neffles, man wird euch nicht viel, oder einen ſchlechten Plunder geben.

celà me coûte de bon argent, je ne l' ai pas eu pour des neffles, das koſtet mich mein baar Geld, ich habe keine Hobel-Späne dafür gegeben.

une ville de neffles, eine elende Stadt.

Neffier, *ſ. m.* [*meſpilus*] ein Miſpel-Baum.

Négatif, ive, *adj.* [*negativus*] das verneinet, in der Grammatic.

ſchiſme négatif, da man etwas verwirfft, das die andern halten.

peines négatives, da einer von dem, was er noch nicht hat, ins künfftige ausgeſchloſſen wird.

viſage négatif, ein ungnädig Geſicht, das alle Bitten abſchlägt.

Negation, *ſ. f.* [*negatio*] die Verneinung, daß etwas nicht ſey; ein Verneinungs-Wort in der Sprach-Lehre; in der Philoſophie, der Mangel oder Abgang einer Eigenſchafft an einem Ding, es ſey daß ſolches derſelben von Natur fähig ſey, oder nicht.

Negative, *ſ. f.* die Partey oder Meinung die nein ſagt; it. eine Mine, die lauter abſchlägige Antworten zu geben drohet; ein Verneinungs-Wörtlein.

Negativement, *adv.* [*negative*] Verneinungs-Weiſe.

Nege, neger, negeux, ſ. Neige.

Negligemment, *adverb.* [*negligenter*] obenhin, liederlich, unachtſamer, nachläßiger Weiſe.

Negligence, *ſ. f.* [*negligentia*] Nachläßigkeit, liederliches, hinläßiges Weſen; Faulheit, Trägheit; ungebundene ſich genommene Freyheit.

à la négligence, hinläßiger Weiſe, obenhin.

Negligent, e, *adj.* [*negligens*] nachläßig, liederlich; ſorglos, faul.

Negliger, *v. a.* [*negligere*] nicht in acht nehmen, nicht achten, verſäumen; aus der Acht laſſen, hintan ſetzen, vergeſſen.

ſe négliger, *v. r.* nicht auf ſich ſelbſt ſehen.

négligé, ée, part. & adj. hintan geſetzt, verachtet, verſchmähet; item ungeſchmückt, ohne Kunſt oder Zierde; ohne Ordnung.

Negoce, *ſ. m.* [*negotium*] ein Handel, eine Handlung; ein Gewerbe.

faire négoce, Handel oder Gewerbe treiben.

Negociant, *ſ. m.* [*negociator*] ein Handelsmann.

Negociateur, *ſ. m.* [*negociator*] der etwas wichtiges auszurichten hat, der Unterhandlung

lung pflegt; ein Unterhändler, als ein Gesandter.

Négociation, *s.f.* [*negociatio*] eine Unterhandlung in Staats-Sachen; Verrichtung wichtiger Dinge, als ein Gesandter zu thun pflegt; der Handel mit Wechsel-Briefen.

Negocier, *v. a. & n.* [*negociari*] handeln, *en argent*, mit Geld, als Wechsler; *en draps*, mit Tuch; *avec quelqu'un*, mit einem; *un mariage*, Unterhändler seyn bey einer Heyrath; als ein Gesandter, etwas zum Stand oder zuwege bringen.

Negre, *s.m.* [von *niger*] eine Sclave aus Mohren-Land, ein Mohr; ein so genannter Fisch auf den Americanischen Küsten mit einem schwarzen Kopff.

Negrerie, *s.f.* der Ort, wo man die Negres oder Mohren verkaufft.

Négrologie, negromancie, negromancien, negromant, negrose, s. Nécr.

Néïer, néïon, s. Noy.

Neige, *s.f.* [*nix, nivis*] der Schnee; bey den Poeten, eine Schnee-weisse Farbe; oder etwas das Schnee-weiß aussieht; eine Art Spitzen die man vor Alters trug; eine Art weiß-glänzender Confituren bey den Zucker-Beckern; etwas geringschätziges, verächtliches.

voilà une belle Madame de neige, das ist eine Frau, an der nicht viel gelegen ist.

Neiger, *v. n. imp.* [*ningere*] schneyen.

il a neigé sur sa tête, er ist Eißgrau.

Neigeux, euse, *adj.* [*nivosus*] voll Schnee.

un tems neigeux, Schnee-Wetter, wenn es schneyen will.

Nêlé, *s.m.* [*nigellensis*] eine kleine Müntze, vor Alters in Franckreich.

Nenni, *neg.* vulg. [Germ.] nein.

Nentille, s. Lentille.

Nenuphar, *s.m.* [*nymphæa*] See-Blumen; sonst *blanc d'eau*, oder *lis d'étang*.

Neocore, *s.m.* [*Neocorum*] bey den Müntz-Verständigen, der Nahme einiger Städte, unter dem Römischen Regiment auf den Müntzen, welche einen sonderbaren schönen Götzen-Tempel hatten, dessen Pflegerin eine solche Stadt wolte heissen, als Ephesus der Dianen Tempel hatte; auch die Einwohner nannten sich *Neocores*, das ist, ædituos.

Neoménie, *s.f.* [*Neomenia*] der Neu-Mond, bey den Juden, vor diesem.

Neophyte, *s.m. & f.* [*neophytus*] ein Neu-Bekehrter, der eine Religion vor kurtzer Zeit angenommen hat.

Nepeta, *s.m.* [Holl. *nepte, nipte*] ein Kraut, Katzen-Kraut.

Nephrétique, *adj. c. & subst. f. & m.* [*nephriticus*] der am Nieren-Stein oder Lenden-Grieß kranck ist; was von dieser Kranckheit herkommt, oder dazu gehört; die Kranckheit selbst; die Artzney dagegen; item ein Stein, der für den Lenden-Grieß gut seyn soll.

bois néphrétique, ein Holtz aus Indien, so für diese Kranckheit gebraucht wird.

Nephrites, *s. m.* [Græc.] der erste Rückgrads-Knochen, woran die Nieren innen anliegen.

Nepotisme, *s. m.* [*Nepotismus*] die Sorge der Päbste, ihre Vettern oder Bluts-Freunde zu erheben.

Neptune, *s. m.* [*Neptunus*] der Meer-Gott bey den Heyden; auch das Meer bey den Poeten.

Nepveu, s. Neveu.

Nerée, *s. m.* [*Nereus*] ein See-Gott, der alten Heyden und der Poeten.

Nerëides, *s.f. plur.* die See-Nymphen, als Töchter des Nerei.

Neret, *s. m.* [von *noir*, Ital. *nero*, Lat. *nigelli*] eine alte Müntze in Franckreich.

Nerf, *s. m.* [*nervus*] eine Nerve, eine Senn-Ader, Spann-Ader; an den Blättern heissen die kleinen Adern bey den Kräuter-Liebhaber *Nerfs*; im Bauen sind es die scharffen Theile an den Gewölb-Bogen; bey den Buchbindern sind es die dicken Bindfaden, woran die Blätter geheffet sind, und die man am Rücken oder hinten am Buch sehen kan; bey den Jägern ist es das Glied eines Hirschen; bey den Metzgern, das Glied vom Brumm-Ochsen; figürlich, ein Ding das nothwendig zu Ausführung einer Sache erfodert wird.

nerf de bœuf, eine Ochsen-Senne, Farren-Schwantz, das Glied eines Ochsen gedörrt; Niedersächsisch Bullenpeissel, Peserick.

nerf-ferrure, eine Verletzung, die das Pferd sich selbsten an den Fuß-Nerven mit dem andern Fuß thut.

Neron, *s. m.* Nero, der Kayser; item ein Tyrann.

Nerprun, *s. m.* [von *noir & brun*] ein Strauch, dessen schwärtzlichte Beere zur Farbe gebraucht werden; Creutz-Beer-Staude, von dessen Beeren man absonderlich das Safft- oder das Beer-Grün macht.

Nervaison, *s.f.* [von *nerf*] das Nerven-Werck, in der Medicin, sonderlich unten an den Muskeln.

Nerver, *v. a.* [von *nervus*] mit Ochsen-Sennen überziehen, oder fest und starck machen.

nervé, ée, adj. in den Wappen, wenn man an einem Blatt die Adern sehen kan, weil sie von anderer Farbe sind.

Nerveux, euſe, *adj.* [*nervoſus*] ſtarck, von ſtarcken Nerven; männlich, nachdrücklich, gründlich.

Nervûre, *ſ. f.* ein Taffet-Band, das man zur Zierath auf die Naht an einem Kleide nehet.

nervures, im plur. die hervorgehenden Schärffen oder Bogen-Steine an einem Gewölbe, ſo Creutz-Bogen hat.

Neslé, ſ. Nêlé.

Neſtoriens, *ſ. m. pl.* [*Neſtoriani*] Ketzer im fünfften Seculo, welche zwey Perſonen in Chriſto behaupteten.

Net, tte, *adj.* [*nitidus*] ſauber, rein, nett, unbeſudelt, unbefleckt; lauter, hell; unſchuldig; klar, deutlich.

il a fait maiſon nette, er hat alle ſein Geſinde auf einmahl abgeſchafft.

il a voulu en avoir le cœur net, er wolte davon rechte Nachricht haben.

mettre au net, einem alle ſein Haab und Gut nehmen, daß ihm nichts überbleibt; item etwas ſauber oder rein abſchreiben.

Net, *adv. trancher net*, frey heraus ſagen.

dire tout net, rund heraus ſagen.

il s' eſt caſſé l' os tout net, er hat das Bein gantz entzwey gebrochen.

Nettement, *adv.* [von *net*] reinlich, ſauber; aufrichtig, rund heraus; klar, deutlicher Weiſe.

Netteté, *ſ. f.* [von *net*] Reinlichkeit, Sauberkeit; Klarheit, Deutlichkeit.

Nettoyer, netteyer, *v. a.* [von *net*] reinigen, ſäubern, putzen, wiſchen, fegen, auskehren, rein machen; alles wegnehmen oder wegjagen, als im Krieg oder Berauben geſchieht; it. *nettoyer le tapis*, alles heimziehen und gewinnen; von allen Schulden befreyen, oder von Proceſſen.

nettoyer une idée, une penſée, die Gedancken oder die Meinung deutlicher geben, erläutern.

nettoyer un homme ſans vergettes, einen abprügeln, den Staub ausklopffen, abſtriegeln.

netteyer la mer de corſaires, die See-Räuber vertreiben.

netteyer la trenchée, den Feind aus den Lauffgräben verjagen.

Nettoyement, *ſ. m.* [von *nettoyer*] das Reinigen oder Säubern der Straſſen.

Nettoyeur, *ſ. m. de dens*, ein Zahn-Ausputzer, Zahn-Arzt.

Neu, Neud, ſ. Nœud.

Neveu, *ſ. m.* [*nepos*] Bruder- oder Schweſter-Sohn.

petit neveu, das Kind von dieſem Bruder- oder Schweſter-Sohn.

arriere-neveu, des Brudern oder der Schweſter Enckel.

Cardinal-neveu, ein Cardinal, ſo des Pabſts Verwandter iſt.

neveux, im plur. die Nachkommen.

Neuf, *ſ. m. ind. & adj.* [*novem*] neun.

Charles neuf, Carl der IX.

un neuf, eine Neune, 9 die Zahl; eine Neune im Karten-Spiel.

elle entre dans ſon neuf, ſie fängt ſchon an 9 Monat mit dem Kinde ſchwanger zu gehen.

Neuf, *m.* Neuve, *f. adj.* [*novus*] neu, das man noch nicht oder nicht viel gebraucht hat; das neu gebaut oder angelegt iſt, als Stadt, Brücke, Marckt ꝛc. neu, noch nicht bekannt; it. neu, unerfahren; tumm, von abgeſchmackter Aufführung.

terres neuves, Neubruch, *novalia* Lat.

le cheval fait pied neuf, das Pferd kriegt friſches Huf.

habiller de neuf, tout de neuf, neu oder gantz neu kleiden.

faire le balai neuf, neue Beſen kehren wohl.

faire corps neuf, zu voriger Geſundheit wieder gelangen.

faire maiſon neuve, alle ſeine Leute abdancken.

celà lui arrivera plûtôt que robe neuve, prov. das kan ihm leicht begegnen.

Neufvaine, ſ. Neuvaine.

Neure, *ſ. f.* eine Herings-Buiſe, ein Holländiſch See-Schiff, ſo auf den Heringes-Fang ausgeht.

Neuritique, *adj. c. & ſubſt. m.* [*nevriticus*] Nerven-Artzney, Mittel für die Nerven-Kranckheit.

Neurographie, *ſ. f.* [*nevrographia*] ein Buch das man von den Nerven ſchreibt, eine Nerven-Beſchreibung.

Neurologie, *ſ. f.* [*nevrologia*] die Lehre von den Nerven.

Neutralement, *adv.* [*neutraliter*] in der Grammatic als ein Neutrum, oder Mittel-Geſchlecht.

Neutralité, *ſ. f.* [*neutralitas*] die Freundſchafft mit beyderſeits kriegenden Parteyen, die Neutralität, im Kriege.

Neutre, *adj. c.* [*neuter*] unpartheyiſch, der es mit keinem Theil allein hält; ein Neutrum in der Grammatic.

Neutriſer, *v. a.* [von *neutrum*] zum Neutro machen, in der Grammatic.

Neuvaine, *ſ. f.* [von *neuf, novem*] eine Zahl von 9, als neun Perſonen; die neun Tage, ſo man bisweilen mit Kirchen-Andachten zubringt; die neun Kunſt-Göttinnen oder Muſen.

Neuviéme, *adj. c. & ſubſt.* [*nonus*, qs. *noveſimus*] der Neunte; der neunte Theil; im Karten-Spiel, neun Blätter hinter einander von einer Farbe.

le neuviéme, der neunte Tag des Mondes, oder eines Fiebers.

Neuviémement, *adv.* zum neunten.
Nez, *ſ. m.* [*naſus*] die Naſe; der Geruch.
le dos du nez, das Naſen-Bein.
les ailes du nez, die Seiten an den Naſen-Löchern.
il a bon nez, er kan bald etwas mercken.
prendre au nez, in die Naſe ſteigen.
il ſe ſont rencontrez nez à nez, ſie haben einander angetroffen; ſie ſind genau zuſammen kommen.
il lui a reprochè celà à ſon nez, er hat ihm es unter die Naſe gerieben, ins Angeſicht vorgeworffen.
avoir le nez ſur les livres, die Naſe in die Bücher ſtecken.
porter le nez au vent, ſagt man von den Pferden, die den Kopff in die Höhe tragen.
parler du nez, durch die Naſe reden.
nez gravé, Blatter-maſicht, Pocken-grublicht
un chien de haut nez, ein Hund, der ſcharff ſpürt, das Gegen-Spiel iſt *avoir le nez dur*.
le nez d' un ſoufflet, die Spitze am Blasbalg.
nez de bateau oder *de vaiſſeau*, die Schiff-Spitze.
Nez-coué, *ſ. m. piſtache ſauvage*, [Lat. *nux veſicaria*] heiſt die Frucht, Pimpernüßlein-Baum, [weil die Frucht als ein abgeſchnittenes Naſen-Spitzlein ausſieht.]
Ni, *neg.* [*ny*, ol. von *nec*] noch.
ni ni, weder noch.
Niais, e, *adj. & ſubſt.* [Ital. *nidazo* von *nidus*] ein Falcke den man aus dem Neſte nimmt; it. einfältig, tumm, leichtgläubig; alber, ungeſchickt, läppiſch.
un niais de Sologne, der auf ſeinen Nutzen tumm iſt.
Niaiſement, *adv.* [von *niais*] tumm, alberer Weiſe, einfältig.
Niaiſer, *v. n.* närriſch thun, die Zeit mit Herumgaffen zubringen, Narren-Poſſen treiben.
Niaiſerie, *ſ. f.* alberes Weſen, Tummheit, Narren-Poſſen.
Nicaiſe, *ſ. m.* [*Nicaſius*] ein Manns-Nahme.
Nice, *adj. c.* [Hiſp. *necio*, von *neſcius*, Lat.] *ol.* einfältig, unwiſſend, alber.
Nicette, *adj. c.* [von *nice*] alber, ein Närrlein.
Niche, *ſ. f.* [Ital. *nicchio* von *nidus*] eine tiefſe oder muſchelhaffte Höhle in einer Wand, worein man ein Bild zu ſtellen pflegt, eine Nitſche oder Bild-Gewölblein
Niche, *ſ. f.* [Holl. *nuke*] ein Betrug oder Schalckheit, ſo einer dem andern thut.
Nichée, *ſ. f.* [von *nidus*, ſ. *nicher*] ein Neſt voll.
Nicher, *v. a. & n.* [*nidificare*] niſten, Neſt machen; ein Bild auf ſeinem Ort, in ſeine Niche ſetzen.
ſe nicher, *v. r.* einniſten; ſich feſt ſetzen, ſich einſchleichen; einen Platz einnehmen; ſich verbergen.
Nichoir, *ſ. m.* ein Vogel-Haus, worinnen ſie niſten können.
Nicolas, *ſ. m.* [*Nicolaus*] ein Manns-Nahme.
Nicolaïtes, *ſ. m. pl.* Ketzer in der erſten Kirche, Nicolaiten.
Nicole, *ſ. f.* der Weiber-Nahme von *Nicolaus*.
Nicotiane, *ſ. f.* [*nicotiana*] Taback.
Nid, *ſ. m.* [*nidus*] ein Neſt; ein Lager oder eine Wohnung; ein Winckel ſich zu bergen; ein Ort, wo man ſich einrichtet zu bleiben.
un nid à rats, ein geringes Wohn-Zimmer.
trouver un bon nid, in volle Haushaltung kommen.
j' ai découvert ſon nid, ich bin ihm über ſein Geld kommen.
à chaque oiſeau ſon nid eſt beau, prov. es iſt einem nirgend beſſer, als in ſeinem Hauſe.
petit à petit l' oiſeau fait ſon nid, prov. nach und nach kömmt man zu ſeinem Zweck.
il n' y avoit plus que de nid, der Vogel war bereits davon.
prendre le pie au nid, ein gutes Glück erlangen.
Nidoreux, euſe, *adj.* [von *nidor*, *nidoroſus*] in der Artzney, faul, verbrannt, als unverdaute Sachen im Magen.
Niece, *ſ. f.* [von *neptis*, Germ. Nichte] Bruder- oder Schweſter-Tochter.
Nielle, *ſ. f.* [*nigella* von *nix*, qs. *nivella*] ein kleiner gefrohrner Regen, als Schnee.
Nielle, *ſ. f.* [von *niger*, *nigella*] ein Mälthau, der Brand im Korn, davon die Körner groß und ſchwartz werden in den Aehren, oder davon ſchwartze Flecken auf Blätter und Früchte kommen; item ein Kraut, ſchwartzer Römiſcher Kümmel; auch noch ein Kraut, Raden, Rallen, eine rothe Blume im Korn, welche hernach einen Knopff voll ſchwartzer Körner trägt.
Nieller, *v. a.* [von *nielle*, Mälthau] mit Mälthau verderben, den Brand in die Aehren bringen; it. Schmeltz-Werck auf das Silber tragen.
niellé, *ée*, *part. & adj.* vom Brande verderbet, von dem Mälthau getroffen, taub.
Nier, *v. a.* [*negare*] verneinen, nicht gelten laſſen, verleugnen, nicht geſtehen.
Nigaud, e, *adj. & ſubſt.* [von *nuga*] ein ungeſchliffener, närriſcher Kerl, ein thörichter Plauderer.
Nigauder, *v. n.* [von *nigaud*, *nugari*] Poſſen treiben, alberes Geſchwätze führen.
Nigauderie, *ſ. f.* Poſſen, alberes Weſen.
Nigoreau, *ſ. m.* ein Stück vom entzwey geſchla-

ſchlagenen oder getheilten Ziegel, bey den Dachdeckern.

Nigritie, *ſ. f.* [von *niger*, ſ. *négre*] das Land in Africa, wo die Mohren ſind, das Land der Schwartzen.

Nigromancie, und andere dergleichen Wörter, ſ. Nécro.

Nil, *ſ. m.* [*Nilus*] der Nil, ein Fluß in Egypten.

Nille, oder nigle, oder nelle, *ſ. f.* [Näglein vom Nagel, wie Lat. *clavicula*] die Gäbelein, womit ſich die Wein-Reben anhängen.

Nillé, ée, oder nellé, ée, *adj.* in den Wappen, *croix nillée*, ein Gabel-Creutz das dünner als gewöhnlich iſt.

Nillon, *ſ. f.* [diminut. von *Anne*] Aenngen, ein Kinder-Nahme.

Nimbe, *ſ. m.* [*nimbus*] der Kreis um das Haupt der Kayſer auf den alten Müntzen, als der Schein um das Haupt eines Heiligen.

Nimérulahis, *ſ. m.* ein Mönch-Orden bey den Türcken.

Nimphe, nimphéa, ſ. Nymphe.

Ninon, *ſ. f.* [diminut. von *Anne*] ein Kinder-Nahme, Aenngen.

Nion, niot, *ſ. m.* [von *nidus*] in einigen Provintzen, das Ey das man den Hühnern im Neſt läßt, damit ſie mehr dahin legen.

Nippe, nipe, *ſ f.* (vom Teutſchen nepen; nyppen, knipen, kneuffen, daher noch Niederſächſiſch Knepe-Nadel für Steck-Nadel, weil vor dieſem mehr kleine Zänglein oder doppelte Nadeln gebraucht worden, welche das zuſammen zwickten und hielten, was itzt angeſteckt wird) allerhand Weiber-Schmuck, und kleiner Plunder oder Zierath, der mit Nadeln angeſteckt wird.

Nique, *ſ. f.* [vom neigen, nicken] das Wincken, das Schütteln des Kopffs.

faire la nique à quelque choſe, verlachen, mit Spott den Kopff über ſich werffen.

faire la nique aux richeſſes, den Reichthum verlachen.

Niquet, *ſ. m.* eine kleine küpfferne Müntze, vor dieſem in Franckreich.

Nitiométre, ſ. Hygrométre.

Nitre, *ſ. m.* (*nitrum*) Salpeter.

Nitreux, euſe, *adj.* (*nitroſus*) Salpetriſch.

Nitriere, *ſ. f.* [von *nitre*] Salpeter-Grube.

Niveau, *ſ. m.* (Ital. *libella*, Lat. *libra*) die Waſſer-Wage, womit man die Ebene eines Ortes mißt; eine Ebene, die an keinem Orte höher oder niedriger, ſondern als das Waſſer eben iſt.

de niveau, au niveau de quelque choſe, eben, ſchnurgleich, gleich mit etwas, oder einem andern.

être au niveau de quelqu'un, ſo viel ſeyn, als einer.

ajuſté au niveau, gantz fertig, ausgemacht; recht gemacht.

Niveler, *v. a. & n.* (von *niveau*) die Schnurgleiche Ebene nehmen, *un lieu*, von einem Ort.

vulg. *vous ne faites que niveler*, ihr treibt nur Poſſen.

Niveleur, *ſ. m.* einer der mit der Waſſer-Wage meſſen kan; vulg. ein Plauderer, der Poſſen treibt.

Nivellement, *ſ. m.* das Meſſen mit der Waſſer-Wage.

Nobiliaire, *ſ. m.* (von *nobilis*) ein Adel-Buch, ein Büch, darinnen der Adelichen Häuſer Angedencken erhalten wird.

Nobiliſſime, *adj. m.* (*nobiliſſimus*) ein Titel, wodurch vor dieſem auf den Müntzen die Fürſten von dem Kayſerlichen Hauſe unterſchieden wurden.

Noble, *adj. c. & ſubſt.* (*nobilis*) edel, von Adel; adelich; vortrefflich, anſehnlich; hoch, erhaben, vornehm; muthig, heldenmüthig; prächtig, lebhafft; ein Edelmann.

noble de race, de ſang, d' extraction, von altem Adel.

un nouveau noble, ein neuer Edelmann, der es durch Wohlverhalten und Dienſte wird.

un noble par lettre, ein Edelmann, der durch groſſer Herren Adel-Brieff dazu gemacht worden iſt.

noble homme, ein Edler aus der Bürgerſchafft.

noble à la roſe, ein Roſenobel.

noble-Henri, ein Heinrichs-Nobel.

les parties nobles, in der Anatomie, die Theile des Cörpers die zur Erhaltung des Lebens unumgänglich nöthig ſind.

il eſt fou, ou le Roi n' eſt pas noble, prov. er iſt ein Ertz-Narr.

il eſt noble comme le Roi, er iſt von gutem Adel.

un noble de nouvelle impreſſion, ein neu-gebackener Edelmann.

Noblement, *adv.* Adelicher Weiſe, als Edelleute, als ein Edelmann; herrlich, auf eine edle Art.

Nobleſſe, *ſ. f.* der Adel; Adel-Stand; die Edelleute; die Vortrefflichkeit, Hoheit.

lettre de nobleſſe, Adel-Brieff.

nobleſſe de Robe, Adel in Friedens-Zeiten erworben, Edelleute in Staats-Sachen.

nobleſſe d' épée, Adel durch oder in Kriegs-Dienſten.

voilà une belle nobleſſe, ſo pfleget man zu ſagen, wenn man viel ſchöne Früchte beyſammen auf dem Marckte oder im Garten ſieht.

Nôce, *ſ. f.* (*nuptiæ*) Hochzeit; Verehligung, Heyrath. Ehemahls ward das

Wort

Wort im Plur. wie im Latein nur gebraucht, jetzt aber so wohl im Singulari als Plurali.
faire nôces de chien, aus Unzucht heyrathen.
il eſt arrivé comme tabourin à nôces, er kam eben recht.
il ne fut jamais à telles nôces, es iſt ihm nie so übel gegangen.
ce ne ſont que noces, es iſt nichts als Freude.

Nocher, oder naucher, *ſ. m.* ol [*nauclerus*] der Steuermann; it. annoch der Schiff-Patron, oder der Seegel-Mann, der Sorge über die Seegel hat.

Nocier, e, *adj.* [*nuptiarius*] ein Nahme oder Titel, den die Poeten den Hochzeit-Göttern geben, wird noch im Schertz gebraucht.
le flambeau nôcier, die Hochzeit Fackel.

Noctambule, *ſ. m. & f.* [*noctambulus*] ein Nacht-Wanderer; ein Mensch, der im Schlaff des Nachts aufſteht, und herum gehet.

Nocturlabe, *ſ. m.* [*nocturlabium*] der Zeit-Zeiger, daran man sehen kan, welche Stunde es in der Nacht, oder wie hoch der Pol Stern iſt.

Nocturne, *adj. c. & ſubſt. m.* [*nocturnus*] nächtlich, Nacht; it. die Stücke im Römischen und andern Brevieren, die zur Nacht-Andacht gehören.
arc nocturne, der Nacht-Lauff, den ein Gestirn des Nachts thut.

Nodus, *ſ. m.* [Lat.] bey den Wund-Aertzten, eine Venus-Beule; item eine andere Geschwulſt, an den Gelencken oder Nerven.

Noé, *ſ. m.* [Hebr.] Noah, ein Manns-Nahme.

Noël, *ſ. m.* [*natalis*] Weyhnachten; item ein Weyhnacht-Geſang; ein Glücks-Zuruff, an groſſen Freuden-Tagen oder Feſten.
bûche de noël, ein groſſes Stück Holtz, als man in der Weyhnachts-Nacht anlegt, damit es die gantze Nacht Feuer halte.
on a tant crié noël, qu'enfin il eſt venu, man hat so lange davon geredet, bis es endlich geſchehen iſt.

Noeud, *ſ. m.* [*nodus*] *nœu*, ein Knortz, oder innerlicher Aſt im Holtz; eine Knoſpe, wo etwas heraus wachſen will; ein Abſatz am Rohr oder Halm; die Knübel oder das Dicke an den Gelenck-Beinen; das Erhabene oder der Knopff an der Kehle; ein Gelencke, als an dem Schwantz der Thiere; der Knopff oder Putze, so unten an den Gläſern vom Blas-Rohr bleibt, wenn ſie abgelößt werden; ein Knoten an oder von einem Band, Strick oder Schnur; eine Verknüpffung, Verbindung; die Verwirrung oder das verwirrte Theil in etwas; das Schwerſte und Undeutlichſte.
les nœuds, die lincke oder unrechte Seite, am Raqvet im Ballſpiel; die Puncte, in deren einem der Mond in der Ecliptica kommen muß, wenn eine Sonnen-Finſterniß ſeyn ſoll.
nœud Gordien, ein ſchwerer Knoten.
un ris qui ne paſſe pas le nœud de la gorge, ein gezwungen Gelächter.

Noguette, *ſ. f.* eine Frau die allerley Sachen zu verkauffen hat.

Noiau, noier, noion, ſ. Noy.

Noir, e, *adject. & ſ. m.* [*niger*, Ital. *nero*] ſchwartz; kothig, beſudelt, als Hände und Geſicht; finſter, als ein Zimmer, oder ein Wald; *ſubſt.* die Schwärtze, als der Buchdrucker, der Schuſter ꝛc. das Schwartze in der Schieß-Scheibe.
ame noire, eine boshaffte Seele.
humeur noire, traurige Natur.
noir chagrin, ein grauſamer Verdruß.
eſprit noir, ein falſcher Menſch.
paſſer l'onde noire, bey den Poeten, ſterben.
rendre noir, anſchwärtzen; bey einem angeben, ſchwartz machen.
noir de terre, eine ſchwartze Erde bey den Mahlern in Kalch.
il rentre de piques noires, er redet das nicht zur Sache gehört.
avoir les yeux pochez au beurre noir, blaue Augen von Schlägen haben.
paſſer oder *aller du blanc au noir*, von einem Abtritt aus der Mittel-Straſſe in den andern gerathen, bald zu viel, bald zu wenig thun.
ne connoître que le blanc & le noir dans un livre, nicht leſen können.

Noiraſtre, noirâtre, *adj. ſ.* [qs. *nigraſter*] ſchwärtzlich.

Noiraud, e, *adj. & ſubſt.* einer oder eine, ſo ſchwartz von Haaren iſt; ein Schwartz-Kopff.

Noirceur, *ſ. f.* [von *noir*] die Schwärtze eines Dinges; etwas Schwartzes, als ein Fleck oder Schmutz im Geſichte; die Schändlichkeit, der Greuel.

Noircir, *v. a. & n.* [von *noir*] ſchwärtzen, ſchwartzmachen; ſchwartz werden; übel nachreden, läſtern, als, *noircir quelqu'un*, von einem übel reden.
ſe noircir, *v. r.* ſich ſchwartz machen.

Noirciſſure, *ſ. f.* das Schwärtzen, das Schwartzanſtreichen.

Noire, *ſ. f.* in der Muſic, eine ſchwartze Note.

Noirprun, *ſ. m.* [ſ. *nerprun*] Creutz-Beer-Staude.

Noiſe, *ſ. f.* ol. [*noxia, noxa*] Geſchrey, Gezänck, Streit mit Worten.

Noiſette, *ſ. f.* [von *noix, nux*] Haſel-Nuß.
caſſe-noiſette, ein Nuß-Beiſſer.

Noi-

Noiſettier, oder Noiſillier, *ſ. m.* eine Haſel-Staude.

Noix, *ſ. f.* [*nux*] eine Nuß; das Hüfftbein; die Nuß im Büchſen- oder Flinten-Schloß.

noix de galle, Gallöpffel.

noix d' Inde, eine Cocos-Nuß.

noix méthel, ein Kraut, Stech-Apffel, Igelskolben.

noix vomique, Kräen-Augen in der Apothecke.

le goût de la noix, der Speck auf der Falle; das, womit man einen verführen kan.

Noli me tangere, *ſ. m.* [Lat.] ein böſes Geſchwür im Geſicht, welches durch heilen ſchlimmer wird; item ein Kraut, deſſen Frucht gleich abfällt, wenn man ſie nur anrühret, Springkraut.

Nolis, Noliſſement, *ſ. m.* [*naulum*] die Fracht vor das Schiff.

Nom, *ſ. m.* [*nomen*] der Nahme; der Ruhm; eine Schuld-Verſchreibung, unterzeichnete Handſchrifft; Macht und Gewalt ſo man von einem andern hat, etwas zu thun.

du nom, dieſes Nahmens.

nom de guerre, ein neuer Nahme, den man den Soldaten giebt.

nom de religion, ein neuer Nahme, den man den Mönchen giebt.

un homme de nom, ein berühmter Mann.

Nomance, Nomancie, *ſ. f.* [*onomantia*] Weiſſagung, aus den Nahmens-Buchſtaben.

Nomble, *ſ. f.* [von *nombril*, *umbilicus*] ein Hirſch-Zämer, bey den Jägern.

Nombre, *ſ. m.* [*numerus*] die Zahl; der Numerus in der Grammatic, als Singularis, Dualis, Pluralis; in der Muſic, Dicht-Kunſt und Redner-Kunſt, Ebenmaß, Wohllaut, Wohlklang der Töne und Sylben.

le livre de Nombres [*Numeri*] das vierte Buch Moſis.

un nombre de gerbes, zwölff Garben.

Nombrer, *v. a.* [*numerare*] zehlen.

Nombreuſement, *adverb.* in groſſer Menge, häuffig.

Nombreux, euſe, *adj.* [*numeroſus*] zahlreich, häuffig, ſtarck an der Zahl; angenehm zu hören wegen ſeiner ordentlichen Gleichheit, ordentlich, wohlklingend.

Nombril, *ſ. m.* [*umbilicus*] der Nabel; der Butzen am Obſt.

nombril marin, ein Kraut, ſo unten auf dem Boden des Waſſers wächſt; Meer-Bohne; it. eine Art See-Muſchel.

Nombril de Venus, ein Kraut, Frauen-Nabel.

nombril de l' écu, ein Punct mitten am Untertheil der Binde, wodurch ſie von der Spitze abgetheilet iſt.

Nomenclateur, *ſ. m.* [*nomenclator*] ein Knecht bey den Römern, der demjenigen, ſo ſich um eine Obrigkeitliche Bedienung bewarb, aller Bürger Nahmen ſagte, die ihm begegneten, damit er ſie mit Nahmen grüſſen konte; im Schertz, einer der einer Sache einen Nahmen giebt.

Nomenclature, *ſ. f.* [*nomenclatura*] ein Wörter-Buch, in einer Sprache.

Nominataire, *ſ. m.* [von *nominatus*] den der König zu einem Kirchen-Amt, oder Stiffts-Genuß benennt.

Nominateur, *ſ. m.* der einen zu einem Amt benennt.

Nominatif, *ſ. m.* der Nominativus, in der Grammatic, der erſte Caſus.

Nomination, *ſ. f.* [*nominatio*] eine Benennung; eine Wahl oder Erwehlung, zu einem Amt.

Nominaux, *ſ. m. plur.* [*nominales*] eine Secte der Philoſophen, ſonderlich die Anhänger des Occam, eines Engliſchen Schuſters, die ſich nur mit Nahmen und Worten ſchleppen; Nahmen-Künſtler.

Nommément, *adv.* nahmentlich, mit Nahmen, inſonderheit.

Nommer, *v. a.* [*nominare*] nennen, einen Nahmen geben; bey Nahmen nennen oder ruffen; dictiren, vorſagen es nachzuſchreiben; benennen, wehlen, ſeine Stimme geben, einen zu befördern vorſchlagen; zu etwas beſtimmen, etwas auftragen; ſetzen, als einen Termin.

Nomocanon, *ſ. m.* [Lat. & Græc.] die geiſtlichen und weltlichen Geſetze, die mit einander übereinkommen.

Nompareil, lle, *adj.* der ſeines gleichen nicht hat; vortrefflich.

Nompareille, *ſ. f.* [von *non* und *pareille*] der Perle-Druck, einer der kleinſten Drucke bey den Buchdruckern; it. eine Art ſchmale Bänder; auch kleines Zuckerwerck, Zucker-Körner.

Non, *neg.* [Lat.] wenn es die Verneinung im Antworten bedeutet, und allein ohne andere Beywörter ſtehet, heiſt es, Nein; wenn es aber bey andern Wörtlein ſteht, oder wenn *que* darauf folgt, heiſt es, Nicht.

non pas, nein.

non plus, auch nicht.

non plus ultra, im Schertz, nicht weiter; it. als ein *ſubſt.* die Grentzen eines Dinges, da man nicht weiter kommen kan.

non ſeulement, nicht nur, nicht allein

pair ou non, gerad oder ungerad, ein Spiel.

non prix, iſt in Gerichts- oder Kauff-Händeln ein leidlicher, geringer Preis, ein Spott-Geld, vulgo

tenir la choſe pour non faite, eine Sache für ungültig halten.

non-vuë, bey den See-Fahrenden, weil man etwas nicht hat geſehen oder ſehen können.

Nonagénaire, *adj. c.* (*nonagenarius*) neunzig Jahr alt.

Nonain, ſ. Nonne.

Nonante, *ſ. m. & adj. c.* (*nonaginta*) neunzig.

quart de nonante, ein Quadrant bey den Sternſehern, weil er das vierte Theil von einem Circkel, und der Rand umher in 90 Theile getheilt iſt.

Nonantiéme, *adj. c.* (von *nonante*) der neunzigſte (qs. *nonanteſimus* pro *nonageſimus.*)

Nonce, *ſ. m.* (*nuntius*) ein Päbſtlicher Abgeſandter.

Nonchalamment, *adv.* unachtſamer, träger Weiſe.

Nonchalance, *ſ. f.* (von *chaloir*, Ital. *calere*, zu Hertzen nehmen, und von *non*) Unachtſamkeit, Nachläßigkeit, Faulheit, Sorgloſigkeit.

Nonchalant, e, *adj. & ſubſt.* (von *chaloir* und *non*) faul, zärtlich, unachtſam.

Nonchaloir, *v. n.* ol. (von *chaloir*) nicht achten, ſorglos, unachtſam ſeyn.

Nonciature, *ſ. f.* (*nunciatura*, von *nonce*) das Amt eines Päbſtlichen Abgeſandten; it. ein Gebiet, worüber ein ſolcher Nuncius zu ſprechen hat.

None, *ſ. f.* (*nonæ*, *horæ nonæ Pſalmi*) in den Stifften und Klöſtern, wird im Breviario und im Gottesdienſt in der Kirche das Ende deſſelben, das letzte Amt am Tage, ſo genannt, um drey Uhr nach Mittag; die Nonenzeit.

Nones, *ſ. f. plur.* (*nonæ*) im Römiſchen Calender der fünffte Tag, der Monate, Januarius, Februarius, April, Jun. Aug. September, November, December; der ſiebende Tag in dem Mertzen, May, Jul. und October.

Nonnat, *ſ. m.* eine Art der kleinſten Fiſche im Mittelländiſchen Meer.

Nonne, nonnette, nonnain, *ſ. f.* (im Schertz) eine Nonne, eine Kloſter-Jungfrau.

Nonnette, *ſ. f.* (von Nonne) eine Meiſe, mit einem ſchwartzen Häublein, auf dem Kopff, eine Tann-Meiſe.

Nonobſtances, *ſ. f. plur.* (von den Anfangs-Worten; *non obſtantibus*) eine Redens-Art, in den geiſtlichen Rechten des Pabſts, daß man, ohngeachtet alles Einwendens, die Gebühr abtragen müſſe.

Nonobſtant, *præp.* (*non obſtante*) ohnangeſehen, ungeachtet, obgleich.

Nonvaleur, *ſ. f.* (von *non* und *valere*) eine verlohrne Schuld; it. verwarloſete Güter, ſonderlich Feld-Güter, die man wieder in guten Stand bringen muß; der üble Zuſtand ſolcher Felder.

Non-uſage, *ſ. m.* (von *uſage*) der Abgang, worein ein Wort oder ein Geſetz gekommen.

Nopce, nopcier, ſ. Nôce, nôcier.

Noquets, *ſ. m. plur.* (ſ. *nouë*) bleyerne Blatten, bey den Schiefer-Deckern gebräuchlich, die man in die Winckel macht.

Norbert, *ſ. m.* (*Norbertus*) ein Manns-Nahme.

Nord, *ſ. m.* (Nord) Norden, Mitternacht, dem Winde oder Gegend nach.

Nord-eſt, *ſ. m.* Nord-Oſt, der Mittel-Wind zwiſchen dem Nord- und Oſt-Wind.

Nord-eſter, *v. n.* (von *nord-eſt*) ſich von Norden gegen Oſten neigen, wird von der Magnet-Nadel geſaget.

Nord-nord-eſt, *ſ. m.* Nord-Nord-Oſt-Wind.

Nord-nord-oueſt, *ſ. m.* Nord-Nord-Weſt-Wind.

Nord-oueſt, *ſ. m.* Nord-Weſt-Wind.

Normand, *ſubſt. & adj. m.* Normande, *f.* (*Normannus* von Nord und Mann) einer aus der Normandie, ein Normann.

c'eſt un Normand, es iſt ein Betrieger.

Normandie, *ſ. f.* die Normandie, ein Land in Franckreich.

Nos, der *plur.* von *nôtre*, unſere.

Noſſeigneurs, *ſ. m. plur.* unſere gebietende Herren.

Noſtre, ſ. Nôtre.

Nota, *ſ. m.* (Lat.) in Gerichts- oder Schul-Sachen, eine Note, eine Anmerckung; it. die Figur oder das Zeichen der Anmerckung.

nota, (imperativus verbi, *notare*) mercke, mercke wohl, vulg.

Notable, *adj. c. & ſubſt.* (*notabilis*) ſonderbar; vornehm; merckwürdig.

Notablement, *adv.* mercklich; nicht wenig, nicht ſchlecht; vor andern, ſonderlich.

Notaire, *ſ. m.* (*Notarius*) ein Notarius.

Notamment, *adv.* vulg. abſonderlich; vor andern.

Notariat, *ſ. m.* das Amt eines Notarii.

Note, ſ. Notte.

Noter, *v. a.* (*notare*) anmercken, bemercken; mercken; einem eine ſchimpffliche Nachrede verurſachen, in bös Gerücht bringen, durch gerichtliche Verurtheilung.

noté, *ée*, *part. & adj.* mit Anmerckungen; in böſem Geſchrey.

Noter, *v. a.* (von Noten in der Muſic) Noten dazu ſetzen.

noté, *ée*, *part.* mit Noten geſetzt.

Notice, *ſ. f.* (*notitia*) Nachricht, ſo der Richter bekömmt von etwas; die Nachricht von andern Dingen, als eine Beſchreibung.

Notification, *ſ. f.* das Kundmachen, in Rechts-Sachen.

Notifier, *v. a.* (*notificare* qs.) kund thun, zu wissen thun.

Notion, *s. f.* (*notio*) der Begriff von etwas, den man sich im Verstande macht.

notions communes, der Begriff, den alle Leute davon haben.

Notoire, *adj. c.* (qs. *notorius*, von *notus*) bekannt, klar, allen kund und offenbar, Weltkündig.

Notoirement, *adv.* offenbarlich, klar, deutlich.

Notorieté, *s. f.* (von *notoire*) öffentliche allgemeine Wissenschafft, das alle wissen.

Nôtre, *pron. poſſeſſ.* (*noſter*) unser, unsere.

le nôtre, der oder das Unserige.

la nôtre, die Unsrige, die Unsere.

les nôtres, die Unsrigen.

Notre-Dame, *s. f.* unsere Frau, die Jungfrau Maria; it. ein Marien-Fest.

Notte, note, *s. f.* (*nota*) eine Note; eine Anmerckung; ein Zeichen der Anmerckung; it. Schandfleck, Nachtheil; ein Zeichen, damit man etwas kurtz andeutet, als die Medici und Chymici machen; eine Note in der Music; ein ander Zeichen, als Pausen; im plur. die Music.

il n'en ſçait notte, er weiß nichts davon.

Novale, *adj. f.* (*novalis*, *novalia*) neugepflügt Land, ein Neubruch.

Novateur, *s. m.* trice, *f.* (*novator* qs. von *novus*) der Neuerung anfänat.

Novatiens, *s. m. plur.* (*Novatiani*) Ketzer, welche die Busse verwarffen, und der Kirche keine Gewalt zugestunden.

Novation, *s. f.* (von *novus* qs. *novatio*) eine Erneuerung; eine Veränderung in einer Obligation.

Noüe, *s. f.* (alt Teutsch Nooch, Nache, als ein Schifflein gemacht, eine Rinne, ist in der Elsaßischen Mund-Art noch gebräuchlich) eine Art Hohl-Ziegel; Einkehle, ein Winckel in einem Dach, da zwey Dächer zusammen hängen; auch das Blech oder Bley, so man in diese Winckel zu machen pfleget.

Noué, *s. f.* ol. (Lat. barb. *noa*, *nohe*, siehe *noyer*) ein Stück Wiese das mit Wasser bisweilen überschwemmet ist, wässerich Land.

Novelle, *s. f.* (*novella*) ein Novelle im Corpore Juris.

Novembre, *s. m.* (*November*) der November, der Winter-Monat.

Noüement, *s. m.* (von *nouer*) das Knüpffen.

le noüement de l'aiguillette, das Nestel-Verknüpffen, eine Art Zauberey, die man den Neuverehlichten zum Possen und Schaden thut.

Novempopulanie, *s. f.* ol. ein Land in Franckreich, ein Theil von Aquitanien.

Novemvirs, *s. m. plur.* (*novemviri*) die neun Richter, oder gewisse Obrigkeitliche Personen, bey den Athenienſern.

Novendial, *s. m.* (*novendialis*) ein neuntägiges Opffer, bey den Römern, wenn ihnen was Gefährliches zu Handen stossen wolte.

Noüer, *v. a. & n.* (*nodare*) zumachen, zubinden, als das Halstuch oder Ermel; einknüpffen, als Geld ins Schnupfftuch knüpffen; Knoten gewinnen, als wenn die Blüte abgefallen ist, und die Frucht sich sehen läßt; Knoten an den Gelencken bekommen, wie im Podagra geschiehet; machen, als Freundschafft, Gesellschafft.

noüer la langue, den Falcken sich mausen lassen, und deswegen einsperren.

noüer l'aiguillette, den Neuverehlichten die Nestel verknüpfen, ihnen Zauber-Possen machen; auf der Reit-Schul aber sagt man es von einem Springer, der die Hinter-Füsse im Springen zuweit hinaus oder von einander thut.

noüé, *ée*, *part. & adj.* verknüpfft; gebunden; in den Wappen, umgeben, eingefaßt; item die Qvaste, an einem Löwen-Schwantz.

Noüet, *s. m.* (von *nouer*) ein Gewürtz-Säcklein, das man in Essen oder Trincken hängt, ihm einen guten Geschmack zu geben; item ein kleines Säcklein, das man einem an statt eines Clistiers an einem Faden in den Leib läßt, voll weicher Materie.

Noüeux, euſe, *adj.* (*nodoſus*) voll Knorren und Aeste, als ein Holtz.

Novice, *adj. c. & ſubſt.* (*novitius*) ein Lehr-Schüler, oder Lehr-Junge; unerfahren in etwas; ein angehender Münch, oder Ordens-Person.

Noviciat, *s. m.* (von *novice*) das Prob-Jahr, eines der in einen Mönchs-Orden gehen will; item das Haus oder der Ort, wo die künfftigen Ordens-Leute unterrichtet werden, die Lehr-Zeit in einer Kunst oder Wissenschafft.

Noulets, *s. m. plur.* (von *noüe*) kleine Rinnlein oder Winckel, die man an die Dach-Fenster auf dem Dach macht.

Nourrain, oder norrain, *s. m.* (von *nourrir*) Fisch-Brut, einen Teich zu besetzen

Nourri, *s. m.* das Zucht-Vieh, allerley Vieh, so man ziehet.

Nourrice, *s. f.* (*nutrix*) eine Säug-Amme; item ein säugender Hund bey den Jägern.

un dépuceleur de nourrices, ein Prahler in Liebes-Händeln.

Nourricier, *s. m.* (von *nourrice*) der Mann einer Säug-Amme; it. ein Pfleg-Vater, der einen auferzieht.

ſuc

ſuc nourricier, Nahrungs-Safft.

Nourriçon, oder nourriſſon, *ſ. m.* ein Kind das man ſäuget, ein Säugling; ein Kind von andern Eltern, ein Pfleg-Kind.

nourriçon de Phébus, ein Muſen-Sohn; ein Poet.

nourriçon de S. Benoît, ein Benedictiner-Mönch.

Nourrir, *v. a.* (*nutrire*) ernehren; ſäugen; erziehen als ein Kind; halten, oder ziehen, als Vieh, als Seiden-Würmer ꝛc. erhalten, im Gang, im Stand, als Canäle, als Feuer in der Flamme; zu einer Materie in der Apothecke, immer etwas im ſtoſſen zugieſſen; hegen, als Haß, Feindſchafft, oder ſonſt etwas; unterhalten, als Fried ꝛc.

ſe nourrir, *v. r.* ſich von oder mit etwas nehren, von etwas leben.

nourri, *e*, *part. & adj.* hat die Bedeutungen ſeines Verbi. man ſagt auch:

un charactére bien nourri, eine fette Schrifft, völlige breite Buchſtaben.

un tableau bien nourri, ein Gemählde, daran keine Farbe geſpart iſt; in den Wappen iſt es ein Stiel eines Krautes ohne Wurtzel, oder eine Lilie ohne Stiel.

Nourriſſant, e, *adj.* nahrhafft, nährend, wie gute Speiſen dem Leibe zu thun pflegen.

Nourriſſe, nourriſſier, nourriſſon, ſ. Nourric.

Nourriture, *ſ. f.* (von *nutrire*, qs. *nutritura*) Nahrung; Unterhalt; Auferziehung; das Vieh, ſo man hält, Zucht-Vieh, die Zucht; ein aufgezogen Kind.

Nous, *pron. plur.* (*nos*) wir, im Nominat. uns im Dat. Acc. & Abl.

Nouveau, und nouvel, *adj. m.* nouvelle, *f.* (*novus*) neu; nochmahlig; unerhört; fremd;

hommes nouveaux, neue Edelleute zu Rom.

nouvel homme, in der Theologie, der neue Menſch.

nouveau né, neugebohren.

nouveau venu, der erſt gekommen, neu angekommen iſt.

nouveau monde, die neue Welt, America, it. eine Art Nelcken, bey den Blum-Gärtnern, von 20 Knöpffen in die Runde an einander.

nouveau converti, ein Neubekehrter, einer der von der Reformirten Religion zur Catholiſchen getreten iſt.

nouvelle convertie, eine Neubekehrte, die vorher Reformirt geweſen iſt.

nouvelles converties, die geiſtlichen Jungfrauen, welche die Neubekehrten unterrichten.

de nouveau, adv. von neuen.

Nouveauté, *ſ. f.* (*novitas*) etwas neues, ein neues Ding, das Neue, was neu iſt; Neuerung; Veränderung; Unruhe im Lande; eine Frucht oder Blume, ſo die Gärtner durch ihren Fleiß zu ungewöhnlicher Jahrs-Zeit hervorbringen.

Nouvelle, *ſ. f.* (von *novus*, *nouvel*) Nachricht von eines Zuſtand, Bericht, wie es einem geht, Botſchafft; Beſchreibung, Hiſtorie.

envoyer aux nouvelles, Reuter auf Kundſchafft ausſchicken, Nachricht von Gefangenen einzuholen.

nouvelles, im böſen Verſtand; ſchlimme Streiche, oder böſe Händel.

je ſais de ſes nouvelles, ich weiß, wie er ſich aufführt.

nouvelle, oder vielmehr *novelle*, bey den Juriſten, die Reichs-Satzungen einiger Kayſer; an einem brennenden Lichte heiſt *nouvelle* die Roſe, die am glimmenden Dacht entſteht, ein kleines Stücklein, das ſich rund zuſammen begiebet im Dacht, und heller als das andere iſt.

des nouvelles de baſſe cour, Fiſchmarckts-Zeitungen.

il y a bien des nouvelles, da ſiehet alles gantz anders aus.

on n'en a eu ni vent ni nouvelles, da hat man nicht ein Wort mehr davon gehöret.

point de nouvelles, da wird nichts daraus.

Nouvellement, *adv.* neulich, vor kurtzen, neu.

Nouvelleté, *ſ. f.* Neuerung, Unruhe, (in Gerichts-Sachen.)

Nouvelliſte, *ſ. m.* ein Liebhaber neuer Zeitungen.

Noyau, *ſ. m.* (*nucleus*) der Stein in einer Frucht, der Kern; ein runder Balcken oder ſteinerne Säule, woran eine Wendel-Treppe hinauf gehet; das was mitten in einẽ Gieß-Model hinein kommt; der Kern in einer Pfeiffe; das Holtz, ſo im Schnarrwerck das meßingene Röhrlein an den Pfeiffen feſt hält; das Loch in einer Canone, worein der Kern vor dem Gieſſen geſtecket; die Mitte an der Decke eines Zimmers.

Noyer, *ſ. m.* (von *noix*, qs. *nucarius*) ein Nuß-Baum.

Noyer, oder neyer, *v. a.* (von *necare*) erſäuffen; überſchwemmen, etwas mit daran gieſſen; gar zu dünne machen; im Spiel mit der Kugel zu weit hinaus kommen.

noyer ſon chagrin dans le vin, ſein Leid vertrincken.

ſe noyer, *v. r.* ſich erſäuffen; erſäuffen; ſich verderben.

neyé, *ée*, *part. & adj.* erſoffen, ertruncken.

être neyé de dettes, viel Schulden haben.

neyé dans la proſpérité, ſehr glücklich ſeyn.

Noyon, *ſ. m.* ein Loch oder hohler Ort, wenn

im Spiel die Kugel dahin läufft, so iſt es verlohren.

Nu, ſ. Nud.

Nüage, *ſ. w.* (von *nubes* qs. *nubagium*) Gewölck, die Wolcken; Dampff, und was das Geſicht benimmt; Dunckelheit; item was häuffig und dicht kömmt; die ſtarcken und vielen Gemüths-Bewegungen; Traurigkeit, Betrübniß.

Nüagé, ée, *part.* (von *nuage*) in den Wappen, etwas das Wellen-weis gemacht iſt, als gewäſſert.

Nuaiſon, *ſ. f.* (qs. *nuaiſon*) iſt zur See, das gleiche und ſtete Wehen eines Windes.

Nüance, *ſ. f.* (von *nuë*) die Schattierung der Farben, da immer eine Farbe in ihrer Art von der tiefſten bis zur helleſten ſteiget; eine Vermengung und Schattierung der Haare, bey den Perüquenmachern: die Schattierung in den Farben der Blumen.

Nüancer, *v. a.* ſchattieren, bey den Teppichwirckern ꝛc. auch bey den Perüquenmachern ꝛc.

Nubécule, *ſ. f.* (*nubecula*) ein Fell über die Augen; ein Wölcklein im Urin, bey den Medicis.

Nubile, *adj. c.* (*nubilis*) mannbar, als eine Weibs-Perſon, iſt bey den Juriſten gebräuchlich.

Nubileux, euſe, *adj.* wölckig.

Nud, oder nu, *adj. m.* nuë, *f.* (*nudus*) nackend; bloß; arm; entblößt; unbewaffnet, ohne Harniſch; unbeziert; aufrichtig.

Nud, *ſ. m.* bey den Mahlern, die nackende oder bloſſe Menſchen-Geſtalt; item ein Nackender.

le nud du mur, die bloſſe Mauer ohne einige Zierath.

à nud, *adv.* bloß, ohne gehörige oder gewöhnliche Stücke, ſo dabey ſeyn ſolten.

monter un cheval à nud, ſich ohne Sattel zu Pferde ſetzen.

découvrir à nud ſon ſécret, ſeine Heimlichkeit aufrichtig offenbaren.

Nudité, *ſ. f.* (*nuditas*) die Blöſſe.

nuditez, *in plur.* nackende Bilder, bey den Mahlern.

Nuds-pieds, *adv.* barfuß, mit bloſſen Füſſen.

Nuds pieds, *ſ. m. pl.* vor dieſem eine aufrühriſche Rotte in Franckreich.

Nuë oder nuée, *ſ. f.* (von *nubes*) eine Wolcke, ein Gewölcke.

faire ſauter quelqu'un aux nuës, einen ſehr erzürnen.

être tombé des nuës, prov. ſehr beſtürtzt ſeyn.

on ne ſçait où la nuë doit crever, man weiß nicht, wo das Wetter einſchlagen wird.

il eſt tems que la nuée creve, es muß einmahl ausbrechen.

nüée, heißt auch ein dunckler Flecken in einem Edelſtein; item etwas das dick und häuffig kömmt, eine Menge.

Nuëment, *adv.* (von *nud*, *nué*) aufrichtig, unverholen; in Rechts-Sachen heiſt es, unmittelbar, gleich, gerad.

Nuër, *v. a.* (von *nuë*, *nüance*) nach der Farben-Schattierung mahlen oder arbeiten, ſchattieren.

nüé, *ée*, *part.* & *adj.* ſchattiert.

Nüeſſe, *ſ. f.* in Lehens-Sachen, (von *nu*, *nudus*) *en nüeſſe*, unmittelbarer Weiſe.

Nuielle, ſ. Nielle.

Nuire, *v. n.* (*nocere*) ſchaden, ſchädlich ſeyn.

Nuiſance, *ſ. f.* ol. (qs. *nocentia*) in Rechts-Händeln, Schaden, Nachtheil.

Nuiſible, *adj. c.* (qs. *nocibilis*, von *nocere*) ſchädlich; nachtheilig.

Nuit, *ſ. f.* (von *nox*, *nocte*, ol. *nuict*) die Nacht; ſtaürlich, Dunckelheit, Unverſtändlichkeit im Reden und Schreiben.

nuit & jour, Tag und Nacht.

le voile de la nuit, die Nacht-Finſterniß.

la nuit tous chats ſont gris, prov. bey der Nacht ſind die Kühe alle ſchwartz.

la déeſſe de la nuit, poët. der Mond.

les oiſeaux de la nuit, die Nacht-Diebe.

les feux de la nuit, poët. die Sterne.

la nuit du tombeau, das finſtere Grab.

une nuit éternelle, poët. der Tod.

la nuit porte conſeil, prov. man muß eine Sache beſchlaffen.

Nuitamment, *adv.* (von *nuit*) in Rechts-Händeln, nächtlicher Weile, bey der Nacht, währender Nacht.

Nuitée, *ſ. f.* (von *nuit*) die gantze Nacht durch, die völlige Nacht-Zeit.

Nul, lle, *adj.* (*nullus*) keiner, niemand; it. in Rechts-Sachen, nichtig, ungültig.

Nulle, *ſ. f.* (*nulla*) eine Nulle.

Nullement, *adv.* (von *nul*) mit nichten, auf keinerley Weiſe; in Rechts-Sachen, ungültig, nichtig.

Nullité, *ſ. f.* (von *nullus*, *nullitas*) in Rechts-Sachen, Ungültigkeit, Nichtigkeit.

Nûment, ſ. Nuëment

Numéral, e, *adj.* (*numeralis*) in der Grammatic, womit man zehlet.

Numérateur, *ſ. m.* (*numerator*) im rechnen, und zwar in einem Bruch, die obere Zahl.

Numération, *ſ. f.* (*numeratio*) im Rechnen, das Numeriren.

Numéro, *ſ. m.* in Kauffmanns-Waaren, die Zahl, die man nach ieder Art darauf macht; it. in Geld und andern Sachen.

Numéroter, *v. a.* mit Numero bezeichnen.

Numismatographie, *ſ. f.* (Græc.) Beſchreibung der alten Münz-Sorten.

Nummulaire, *ſ. f.* (*numularia*) Pfennig-Kraut.

Nuncupatif, *adj. m.* (*nuncupativus*) wird in Rechts-

Rechts-Sachen von einem Teſtament geſaget, das man mündlich macht.

Nundinal, e, *adj.* [*nundinalis*] das Jahrmärckte andeutete, bey den Römern; als die erſten 8 Buchſtaben im Alphabet.

Nuptial, e, *adj.* [*nuptialis*] hochzeitlich, Hochzeit-.

habit nuptial, robe nuptiale, Hochzeit-Kleid, hochzeitliches Kleid.

Nuque, *ſ. f.* [nick, genick) das Genick.

Nutritif, ive, *adj.* [*nutritivus*] nährend, nahrhafft.

Nutrition, *ſ. f.* [*nutritio*] die Nahrung, ſo die Speiſen dem Leibe geben; in den Apothecken, heiſt es das Zugieſſen gewiſſer Säffte, bis etwas dick wird.

Nutritum, *ſ. m.* [Lat.] eine gewiſſe Kühl-Salbe, von Bley, Oel und Eßig.

Nymphe, *ſ. m.* [*nympha*] eine Nymphe, bey den Heiden und Poeten; item ein Frauenzimmer; eine Liebſte.

nymphe potagére, im Scherz, ein Bauern-Mägdlein.

Nymphes, in der Anatomie, zwey weiche fleiſchichte Läpplein an der Gebähr-Mutter, welche den Urin ausleiten.

Nymphe, heißt auch das Häutlein, worinnen einig Gewürm ſtecket, als die Seiden-Würme, wenn ſie auskriechen und Flügel bekommen.

Nymphéa, *ſ. f.* [*nymphæa*] See-Blume.

O.

O, *ſ. m.* der Buchſtab O; in Kirchen-Ceremonien, neun Tage vor Weihnachten, die Antiphonen, ſo dieſe Tage über geſungen werden, weil ſie ſich alle mit *o* anfangen. *aller à l'o, chanter l'o*, in der Arithmet o, eine Nulle.

c'eſt un o en chiffre, er gilt nichts.

O, *prep.* ol. in Gerichts-Sachen, ſoviel als *avec*, mit.

O, *interj.* ach! o!

Obéancier, *ſ. m.* (ſ. *obédiencier*) heiſt zu Lion ſo viel als ein Probſt oder Dechant in einem Capitel.

Obédience, *ſ. f.* (*obedientia*) in Kirchen-Sachen und Klöſtern, der Gehorſam, den geiſtliche Perſonen zu halten angeloben; auch der Gehorſam und Dienſt, den man einem Obern beweiſt; it. die Erlaubniß, die ein Vorſteher oder Oberer im Kloſter einer Ordens-Perſon giebt, auszugehen; auch die Häuſer und Oerter, wo man Mönche und Nonnen bisweilen hingehen läßt; in einigen Klöſtern, ein Befehl der Obern, oder ein von den Obern anbefohlenes Geſchäfft.

un Ambaſſadeur d'obédience, ein Geſandter, den ein groſſer Herr an den Pabſt ſchicket, wegen Lehen

païs d'obédience, die Länder in Franckreich, worinnen der Pabſt noch etwas mehr als in andern zu ſprechen ht, als in Bretagne, Lorraine, wegen der Kirchen-Aemter.

Obédienciel, lle, *adj.* [qs. *obedientialis*] was einem Obern von Natur zu gehorchen bereit und geſchi[illegible]t.

Obédiencier, *ſ. m.* (*obedientiarius* qs.) eine Ordens-Perſon, die an einen Ort geſchicket wird, im Nahmen ihres Kloſters Kirchen-Dienſte zu verſehen.

Obéïr, *v. n.* [*obedire*] gehorchen, unterworffen ſeyn, unterthänig ſeyn; nachgeben; mit ſich umgehen laſſen, wie man will; von Sachen heiſt es, ſich biegen, oder ſich biegen laſſen.

obéï, e, part. dem man gehorchet, dem Gehorſam geleiſtet wird.

Obéïſſance, *ſ. f.* (*obedientia*) Gehorſam; Unterthänigkeit; auch der Kloſter-Gehorſam; it. ein Befehl den Kloſter-Perſonen von ihren Obern erhalten, etwas zu verrichten.

Obéïſſant, e, *adj.* (*obediens*) gehorſam, das da folget; das nachgiebt.

Obéle, *ſ. m.* (*obelus*) ein Zeichen oder ein Querſtrichlein der Criticorum, wo ſie etwas überflüßig zu ſeyn vermeinen.

Obelisque, *ſ. m.* [*obeliſcus*] eine viereckigte und ſpitzig-dünne Gedächtniß-Säule, eine ſchmale Pyramide.

O Benigna, *ſ. m.* (Lat. die Anfangs-Worte von einem Lob-Geſang, zur Jungfrau Maria,) eine demüthige Bitte.

faire des o benigna à de vieilles gens, alten Leuten gute Worte geben, damit ſie einen ins Teſtament ſetzen.

Obérer, *v. a.* (*oberare*) verſetzen, *quelque choſe*, Geld dafür aufnehmen.

s'obérer, *v. r.* ſich in Schulden ſetzen, ſchuldig werden.

obéré, ée, part. & adj. der in Schulden ſteckt, der viel ſchuldig iſt.

Obéſité, *ſ. f.* (*obeſitas*) dicker, fetter Leib, Fettigkeit des Leibs.

Objecter, *v.] a.* (*objicere*, *objectare*, einwenden, Einwurff machen; vorwerffen, vorrücken.

Objectif, *adj. m.* (*vitrum objectivum*) das vorderste Glas in einem Perspectif oder Fern-Glas.

Objection, *f. f.* (*objectio*) ein Einwurff, was man einwendet wider etwas.

Obier, s. Aubier.

Objet, *f. m.* (*objectum*) die Sache, so in die Sinne fällt; eine Sache, oder das, wovon etwas handelt; das womit eine Wissenschafft oder Kunst umgehet und beschäfftiget ist; das Absehen, die Absicht, der Zweck, das Ziel; das worüber ein böser Affect geht, woran man ihn ausläßt; bey den Poeten heißt es die Person, so man liebet; bey den Juristen ein Vorwurff.

Obit, *f. m.* (*obitus*) eine Seel-Messe.

Obituaire, *f. m.* (von *obitus*) das Leichen-Buch, das Sterb-Register.

Obituaire, *adj. c.* einer der in des Verstorbenen Kirchen-Dienste kömmt, im Gegensatz dessen, dem ein anderer solche Dienste bey Lebzeiten überläßt.

Oblat, *f. m.* (*oblatus*) ein Kind, das man zum Mönchen-Leben verlobt, ein Verlobter ins Kloster; it. ein Layen-Bruder, den der König in iedes Kloster zu geben Macht hatte, der Mönchs-Theil nahm, dafür die Glocken läutete, und die Kirche auskehrte.

Oblation, *f. f.* (*oblatio*) die Aufopfferung; das Opffer, was geopffert wird.

Oblectation, *f. f.* Ergetzung.

Obliage, *f. m.* (von *oublies*) eine Anzahl dünne Kuchen oder Hippen, so vor diesen an einigen Orten die Vasallen bey der Lehens-Empfängniß dem Lehens-Herrn bringen musten.

Obligation, *f. f.* (*obligatio*) Schuld-Verschreibung, Handschrifft, schrifftliche Versicherung, Schuld-Brief; Pflicht, Amt, Schuldigkeit; das seyn muß, Verbindung, Nothwendigkeit; Danck-Geflissenheit wegen empfangener Wohlthaten.

avoir obligation à quelqu'un, verbunden seyn.

avoir une obligation, eine Handschrifft haben.

Obligatoire, *adj. c.* (*obligatorius*) verbindlich, das da verbindet.

Obligé, *f. m.* ein Bürge, vor einen Handwercks-Jungen, oder vor einen Knecht.

Obligeamment, *adv.* höflich.

Obligeant, e, *adj.* (von *obliger*) gütig, höflich, diensthafft; zwingend, dringend.

Obliger, *v. a.* (*obligare*) nöthigen, dringen, zwingen; verbinden, verbindlich machen; treiben, anreitzen, antreiben; verpflichten, höflich begegnen, zu Gefallen thun.

s'obliger, *v. r.* sich verschreiben; sich mit etwas verpfänden; Bürge werden; versprechen; einander durch Gefälligkeiten und Wohlthaten verpflichten.

obligé, *ée*, *adj. & part.* verbunden, verpflichtet.

être obligé de quelque chose, etwas zu dancken haben.

être obligé à quelque chose, zu etwas verbunden seyn.

Oblique, *adj. c.* (*obliquus*) in der Geometrie oder Meß-Kunst, was nicht gerad der Bley-Wag oder Wasser-Wag nach ist; nicht gerad über sich, noch nach der Qver; steigend oder abhängend als ein Strich, schäf, das schlimm gehet; in der Grammatic, ein Casus, so der Nominativus nicht ist; unrecht, unbillig.

ligne oblique, ein krummer Strich.

Obliquement, *adv.* nach der Qver, nicht gerad, überzwerch; unredlich, unrecht.

Obliquité, *f. f.* (*obliquitas*) der ungleiche oder nicht gerade Qvergang einer Linie; Unbilligkeit; Falschheit.

Oblong, *m.* oblongue, *f. adject.* (*oblongus*) länglicht.

Obmettre, obmission, s. Om.

Obole, *f. f.* (*obolus*) ein Heller; bey den Apotheckern, ein halber Scrupel oder zehen Gran; item vor diesem eine güldene und auch eine silberne Müntze in Franckreich.

Obreptice, *adj. c.* (*obreptitius*) in den Rechten, was man von einem Obern mit Verschweigung eines vornehmen Stücks erhält.

Obreption, *f. f.* (*obreptio*) das betriegliche Erhalten bey einem Obern, dem man den vornehmsten Punct verschwiegen hat, welcher die Bewilligung würde abgehalten haben.

Obron, obronniere, s. Auberon.

Obscéne, *adj. c.* (*obscœnus*) garstig, unflätig, unzüchtig.

Obscénité, *f. f.* (*obscœnitas*) unzüchtige Sachen, Unflätterey.

Obscur, e, *adj.* (*obscurus*) dunckel, finster, trüb; unbekannt, unberühmt; gering, unedel; undeutlich, schwer zu verstehen.

Obscurcir, *v. a.* (*obscurare*) verdunckeln, verfinstern, Glantz benehmen; undeutlich oder unverständlich machen.

obscurcir la reputation de quelqu'un, eines Ruhm verringern, verdunckeln.

s'obscurcir, *v. r.* dunckel werden; seine Anmuth und Lebhafftigkeit verlieren.

Obscurcissement, *f. m.* Verdunckelung, Verfinsterung.

Obſcurément, *adv.* (*obſcure*) dunckel; im dunckeln; undeutlich.

Obſcurité, *ſ. f.* (*obſcuritas*) Dunckelheit, Finſterniß; das Verborgene, das Dunckele; ein unedler oder unbekannter Stand; it. Undeutlichkeit.

Obſéder, *v. a.* (*obſidere*) beſitzen, als der Teuffel den Leib eines Menſchen; einnehmen, als das Hertz eines Menſchen, beſitzen, zu ſeinem Willen haben; umgeben, nicht von einem weichen, auf dem Halſe liegen, anlauffen mit betteln und anhalten.

obſédé, ée, adj. & part. beſeſſen von dem böſen Geiſte.

Obſeques, *ſ. f. plur.* (*obſequium, exequiæ*) Leich-Begängniß, Leich-Gepränge bey einer vornehmen Perſon.

Obſervance, *ſ. f.* (*obſervantia*) wird von Mönchen geſagt, die Beobachtung der Ordens-Regeln; die Regeln ſelbſt, Ordnungen, Satzungen.

religieux de l'étroite obſervance, Mönche von der ſtrengern Regel.

Obſervantin, *ſ. m.* (von *obſervance*) ein Capuciner von der ſtrengern Regel; it. im Schertz, einer der alles gar zu genau nimmt.

Obſervateur, *ſ. m.* (*obſervator*) der allen Regeln und Ordnungen nachkömmt; einer der genau nachlebt, ein Beobachter, als der Gebräuche, ſeines gethanen Verſprechens, der Worte und Schrifften der andern; it. ein emſiger Sternſeher, ein eifriger Beobachter der Geſtirne; auch einer der in andern Wiſſenſchafften grübelt, und ſelbige durch ſeine Anmerckungen höher zu bringen ſucht.

Obſervation, *ſ. f.* (*obſervatio*) Beobachtung, Gehorſam; Bemerckung, Anmerckung; Unterſuchung.

Obſervatoire, *ſ. m.* (*obſervatorium* qs.) ein Ort, wo man den Lauff der Geſtirne betrachtet.

Obſerver, *v. a.* (*obſervare*) beobachten, nachkommen, als einer Regel oder Satzung; unterſuchen, in acht nehmen; anmercken, betrachten; den Himmels-Lauff betrachten; Achtung auf etwas haben, ſich fleiſſig deßwegen erkundigen.

Obſeſſion, *ſ. f.* (*obſeſſio*) Beſitzung, als des Teuffels.

Obſidionale, *adj. f.* (*obſidionalis*) *couronne obſidionale*, ein Krantz von Gras, womit man diejenigen bey den Römern beehrte, welche die andern von der Belagerung befreyten.

Obſtacle, *ſ. m.* (*obſtaculum*) Hinderung.

Obſtant mit non, als: *non obſtant*, *præp.* (*non obſtante*, Lat.) ungeachtet, ohnangeſehen.

Obſtination, *ſ. f.* (*obſtinatio*) Hartnäckigkeit, Eigenſinn; das hartnäckige Anhalten.

Obſtinement, *adv.* (*obſtinate*) eigenſinniger Weiſe; hartnäckig mit Anhalten.

Obſtiner, *v. a.* (*obſtinare*) hartnäckig machen, in den Eigenſinn bringen, verhärten; bereden, daß man es gewiß glaubt.

s'obſtiner, v. r. bey ſeiner Meynung hartnäckig bleiben; ſich widerſpenſtig erweiſen, nicht nachgeben wollen; auf ſeinem Sinne verharren, ſich feſt vornehmen.

obſtiné, ée, part. & adj. hartnäckig, eigenſinnig; immer anhaltend.

Obſtructif, ive, *adj.* (von *obſtruere*) verſtopffend als Speiſen.

Obſtruction, *ſ. f.* (*obſtructio*) Verſtopffung, im Leibe.

Obtempérer, *v. n.* [*obtemperare*] in Rechts-Händeln, gehorchen, dem Befehle nachkommen.

Obtenir, *v. a.* [*obtinere*] erlangen, erhalten, bekommen.

Obtention, *ſ. f.* (von *obtenir*) die Erlangung, als eines guten Urtheils, eines Dienſtes.

Obturateur, *ſ. m.* (von *obturare*) in der Anatomie, zwey Muſkeln des Schenckels, welche das Loch zwiſchen dem Schambein und der Hüffte ſchlieſſen.

Obtus, e, *adj.* (*obtuſus*) in der Meß-Kunſt, *angle obtus*, ein ſtumpffer Winckel, im Gegen-Satz eines ſpitzigen; item tumm, ohne ſcharffen Verſtand.

Obvier, *v. n.* (von *obvius*, qs. *obviare*) begegnen, einer böſen Sache zuvor kommen, verhindern. *à quelque mal*, ein Ubel.

Obus, *ſ. m.* (*obba*, Lat. barb. ein Art Trinck-Geſchirr) eine Art Mörſer, der wie eine Canone losgeſchoſſen wird.

Occaſe, *adj. m. & f.* (von *occaſus*) was zum Untergang der Sonne gehört.

Occaſion, *ſ. f.* (*occaſio*) die Gelegenheit, eine Göttin der alten Römer; gelegene und bequeme Zeit, Gelegenheit; ein Zufall, Vorfälligkeit; Gefahr; Treffen, Gefecht; Urſache, Anlaß.

l'occaſion fait le larron, prov. Gelegenheit macht Diebe.

l'occaſion eſt chauve, prov. man muß die Gelegenheit nicht fahren laſſen.

prendre l'occaſion aux cheveux, prov. ſich der Gelegenheit bedienen.

Occaſionnaire, *ſ. m.* (von *occaſio*) ein Waghals, Partey-Gänger, der Gelegenheit an dem Feinde ſucht.

Occaſionel, lle, *adj.* (*occaſionalis*) das Gelegenheit giebt.

Occaſionner, *v. a.* Gelegenheit geben.

Occident, *ſ. m.* (*occidens*) der Untergang, als der Geſtirne; it. anderer Dinge Abnahme; der Sonnen Untergang; die Gegend der

Welt gegen Abend, der Abend, der Niedergang.

Occidental, e, *adj.* (*occidentalis*) gegen Abend liegend, westlich, gegen Niedergang; it. wenn ein Gestirn dem schon untergangenen folgt.

les Indes occidentales, West-Indien.

Occiput, *s. m.* (Lat.) das Hintertheil des Haupts.

Occire, *v. a.* ol. (*occidere*) tödten.

occis, e, part. & adj. (*occisus*) getödtet.

Occision, *s. f.* (von *occisio*) ein grosses Morden der Christen, oder der unschuldigen Kinder.

Occulte, *adj. c.* (*occultus*) verborgen, heimlich.

ligne occulte, eine Linie im Messen, die man wieder wegwischen kan.

Occupant, *s. m.* e, *f.* (von *occuper*) der etwas in Besitz nimmt; it. ein Procurator, in einem Processe.

Occupation, *s. f.* (*occupatio*) das Einnehmen eines Raums; Besetzung eines vortheilhafften oder andern Orts; Besitzung, Bewohnung eines Orts; Verrichtung, Arbeit, Geschäffte.

Occuper, *v. a.* (*occupare*) einnehmen, in Besitz nehmen; bewohnen, erfüllen einen Ort; innen haben, besitzen; einen mit etwas beschäfftiget halten, zu etwas brauchen, ihm etwas zu thun geben.

occuper, v. n. pour quelqu'un, eines Procurator in Rechts-Sachen seyn.

s'occuper à quelque chose, v. r. beschäfftiget seyn, zu thun haben, immer umgehen mit etwas.

occupé, ée, part. beschäfftigt.

Occurrence, *s. f.* (von *occurrere*) Zufall, Begebenheit.

Occurrent, e, *adj.* im Brevier, hinter einander folgend, vorkommend, als die Feste.

Océan, *s. m.* (*Oceanus*) das grosse Welt-Meer; ein Abgrund, eine Tieffe.

Océanien, enne, *adj.* (von *Ocean*) was zum Meer gehört.

Oche, *s. f.* (von *olcha*) s. Ouche.

Oche, *s. f.* (s. *coche*) eine Kerbe.

Ocher, *v. a.* Kerbe in etwas schneiden.

Ochlocratie, *s. f.* (von ὄχλος und κράτος) ein Regiment, da das gemeine Volck den Vornehmen alles zum Nachtheil thut.

Ochre, s. Ocre.

Ocle, *s. m.* (von *osculum*) an einigen Orten, das Leibgeding einer vornehmen Wittwe, ein Wittwen-Sitz.

Ocre, *s. f.* Oker, eine gelbe Farbe.

Octaëdre, *s. m.* (*octaedrum*) in der Meß-Kunst, eine Figur mit 8 dreyeckigten Seiten.

Octante, *adj. c.* [*octoginta*] in geschwindem Zehlen.

Octantiéme, *adj. c.* [von *octante*] der Achtzigste.

Octavaire, *s. m.* [*octavarium*, s. *octave*] ein Buch darinnen steht, was man die 8 Tage über eines Festes in der Kirche lesen und singen muß.

Octave, *s. f.* [*octava*] im Brevier, die acht Feyertage, die bey theils Festen sind: it. die Breite des Tafets im Handeln; sonst bey den Kaufleuten, ein Acht-Theil einer Elle; eine Octav in der Music; eine Octav auf dem Clavier, derer viere sind: 1) *la seconde sous-octave*, die erste Octav vom Baß herauf. 2) *la premiere sous-octave*, die zweyte Octave vom einstrichigen c an, 3) *la moyenne*, die vom zweystrichigen c an. 4) *la premiere octave*, die letzte oder oberste Octav.

Octave, *s. m.* [*Octavius*] ein Manns-Nahme.

Octavie, *s. f.* [*Octavia*] ein Weibs-Nahme.

Octavine, *s. f.* ein kleines Clavier, so nur ein paar Octaven hat.

Octil, *s. m.* der geachte Schein in der Astrologie, da ein Planet vom andern um den achten Theil des Zodiaci absteht.

Octobre, *s. m.* [*October*] der October, der Wein-Monat.

Octogénaire, *adj. c.* (*octogenarius*) achtzigjährig.

nombre octogénaire, die achtzigste Zahl.

Octogone, *adj. c. & s. m.* [*octogonus*] eine Figur im Messen, die acht Ecken und acht Seiten hat; achteckigt; eine Befestigung von acht Bastionen oder Basteyen.

Octostyle, *s. m.* [*octostylum*] eine Reihe von acht Säulen im Bauen.

Octroi, *s. m.* [*auctorium*] Erlaubung, Verwilligung, Gestattung, Vergönstigung in Cantzley- und Renten Sachen.

Octroyer, *v. a.* (von *octroi*) gewähren, was man bittet, verleihen, verwilligen.

Octuple, *adj. c.* (*octuplus*) achtfach, als 80 ist das achtfache von 10.

Oculaire, *adj. c.* (von *oculus, oculatus, ocularis*) der etwas mit seinen Augen gesehen hat; das man leicht sehen kan, klar und deutlich; das vor die Augen dient, das etwas deutlich vor die Augen stellt.

Oculaire, *s. m.* ein Fern-Glas, ein Glas im Perspectiv, so das nächste am Auge ist.

Oculairement, *adv.* sichtbar, deutlich.

Oculi, *s. m.* (von dem Anfang der Messe dieses Sonntags, Oculi mei semper) der dritte Sonntag in der Fasten.

Oculiste, *s. m.* (von *oculus*) ein Augen-Artzt.

Ocul-

Oculte, ſ. Occulte.

Oculus-Chriſti, *ſ. m.* Chriſtus-Augen, eine Himmelblaue Blume, die im September blüht.

Ocupant, ocupation, ocuper, ocurrence, ocurrent, ſ. Occu.

Odar, *ſ. m.* ein Manns-Nahme.

Ode, *ſ. f.* [Græc. & Lat.] eine Ode, Geſang-Reimen.

Odée, *ſ. m.* [*odeum*, ᾠδεῖον] ein Ort bey den Alten, wo man die Muſic probirte, ſo man auf dem Schau-Platze machen wolte; it. annoch der Chor einer Kirche, oder ein Saal zum Singen.

Odet, *ſ. m.* ein Manns-Nahme.

Odeur, *ſ. f.* [*odor*] ein Geruch, den etwas von ſich giebt; it. guter oder boſer Nahme, Gerücht; redneriſche Zierathen, zierliche und künſtliche Ausdrückungen der Redner.

être en bonne odeur, einen guten Nahmen haben.

odeurs, wohlriechende Sachen.

Odieuſement, *adv.* verhaßter Weiſe.

Odieux, euſe, *adj.* [*odioſus*] verhaßt, *à quelqu'un*, einem; verdrießlich, feindſelig.

Odontalgie, *ſ. f.* [Græc. von ὀδούς und ἄλγος] die Zahn-Schmertzen, das Zahn-Weh.

Odontalgique, *adj. c.* das wider die Zahn-Schmertzen iſt, Zahn-Artzney.

Odorant, e, *adj. c.* [von *odorare*, *odoratus*] wohlriechend.

Odorat, *ſ. m.* [*odoratus*] der Geruch, als einer von den fünff Sinnen.

Odoration, *ſ. f.* das Riechen, das der Menſch mit der Naſe thut.

Odorer, *v. a.* [*odorare*] riechen.

Odoriférant, e, *adj.* [*odorifer*] wohlriechend.

Oeconomat, *ſ. m.* [von *œconomia*] die Verwaltung der geiſtlichen Güter-Einkünffte.

Oeconome, *ſ. m. & f.* [*œconomus*] ein Verwalter eines geiſtlichen Gutes; it. eines Spitals; ein Haushalter, insgemein.

Oeconomie, *ſ. f.* [*œconomia*] das kluge Verwalten, das Haushalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verſchwenden; gute Ordnung, ſchöne Einrichtung eines Dinges.

Oeconomie légale & évangelique, der geſetzliche Dienſt, die Moſaiſchen Ordnungen, der alte Bund und der neue Bund.

Oeconomique, *adj. c.* [*œconomicus*] das zum Haushalten gehört.

maximes œconoviques, Haushaltungs-Regeln.

Oeconomiquement, *adverb.* als ein guter Haushalter; genau, nicht verſchwendiſch.

Oecumenique, *adj. c.* [*œcumenicus*] *un concile ou ſynode œcumenique*, eine allgemeine Zuſammenkunfft der Chriſtlichen Geiſtlichen.

Oedéme, *ſ. f.* [οἴδημα] eine auſſerordentliche ungemeine Geſchwulſt.

Oedipe, *ſ. m.* [*Oedipus*] ein Manns-Nahme; eine Tragödie von dieſem Mann; it. einer der die Räthſel wohl aufzuloſen und zu erklären weiß.

Oedipodique, *adj. c.* [*Oedipodicus*] Oedipodiſch.

une jambe Oedipodique, ein geſchwollener Fuß.

Oeil, *ſ. m.* [*oculus*] ein Aug; ein Loch, eine Oeffnung in etwas als im Brot, Käs ꝛc. das Stiel-Loch im Hammer; ein Loch im Eiſen, wo man den Drat durchzieht; das Löchlein im Buchſtaben *e*; das Loch in den Stangen eines Pferde-Zaums, wo der Kopff-Rieme und die Kinn-Kette daran feſt gemacht werden; ein Loch wo eine Schraube durchgeht; ein Auge an den Gurcken und Melonen; ein Auge oder eine Knoſpe am Weinſtocke; die Roſe oder der mittlere Theil an den Schnecken des Joniſchen Seulen-Capitals, in der Baukunſt; der mittlere Theil an den Blumen des Bär-Sanickels oder Bär-Oehrlein; die Blüthe oder Butze an Aepffeln und Birnen; die Gröſſe der Buchſtaben im Drucken; an Kauffmanns-Waaren, der Glantz, den ſie haben; das Waſſer an den Perlen.

œil de cochon, ein klein Auge als ein Schwein-Auge.

œil de bœuf, groſſe Augen von Natur, oder durch Kranckheit; ein rundes Fenſter im oberſten Stockwerck oder im Dach, ein rund Farb-Geſchirr der Mahler; eine Art von Werbeln auf den Schiffen; ein Kraut, Johannis-Blume, Rinds-Auge; it. ein ander Kraut, Camillen.

œil de chat, ein Auge, das bey der Nacht ſehen kan; eine Art Edelgeſtein, als ein Opal, ein Katzen-Auge; ein Kraut, Orant.

œil du ſoleil, ein Edelgeſtein, Sonnen-Auge, Katzen-Auge.

œil de cerf, ein Kraut, wilder Paſtinack, Hirſch-Futter.

œil de liévre, ein Aug, das nicht gar kan zugemacht werden, daß man wie ein Haaſe ſchlafen muß.

œil de chévre, ein Ziegen-Auge, da ein weiſſer Fleck auf dem Auge iſt, wie die Ziegen haben.

œil d'airain, ou de lion, ein rothes Auge, wie die Löwen, oder die Starck-Auſſätzigen haben.

œil de loup, ou de mauvais garçon, ein heimtückiſch Auge.

l'œil de la nature, oder *l'œil du monde*, poët. die Sonne.

mon petit œil, mein Augentroſt.

lettres de gros œil, grobe Schrifft bey der Druckerey.

ce drap a un bel œil, das Tuch hat einen schönen Glantz.
yeux d' écreviſſe, Krebs-Augen, Krebs-Steine.
à yeux clos, blinder Weiſe, mit zugethanen Augen, ohne die Sache zu überlegen.
avoir l' œil ſur quelque choſe, fleißig auf etwas Acht geben.
voir de bon ou de mauvais œil, gern oder nicht gern ſehen.
regarder d' un œil de pitié, Mitleiden mit einem haben.
il n' y avoit que quatre yeux, es geſchah ſo heimlich, daß nur zwey Perſonen davon wiſſen.
celà ne ſe fera pas pour vos beaux yeux, das wird man euch nicht umſonſt thun.
ils ſe mangent les yeux, ſie zancken und rechten immer mit einander.
faire la guerre à l' œil, wohl acht geben auf etwas, um ſeines Vortheils willen.
avoir l' œil au guet, wachſam ſeyn.
celà ſe voit à l' œil, das ſieht man gleich.
regarder à œil nud, ohne Augen-Gläſer anſehen.
il a bon pied, bon œil, er iſt wohl auf.
autant vous en pend à l' œil, es kan euch eben dieſes begegnen.
regarder entre deux yeux, ſteiff anſehen.
l' œil du maître engraiſſe le cheval, prov. des Herrn Auge mäſtet das Pferd.
à vûë d' œil, zuſehends.
en un clin d' œil, in einem Augenblick.
d' un coup d' œil, mit einem Augenblick.

Oeillade, *ſ. f.* [von *œil*] ein Blick, mit den Augen, das Anblicken.

Oeillader, *v. a.* [im Schertz, von *œillade*] Blicke geben, anblicken.

Oeillet, *ſ. m.* [von *oculus*, *œil*, wegen der runden Figur] eine Nelcke, Näglein, Nägel-Blume; an den Kleidern ein Neſtel-Loch; bey den Boots-Leuten, ein Ring oder Schnalle, vornen an einem Seile, ein anders durchzuſtecken; bey den Schmeltz-Arbeitern, eine Blaſe, die bisweilen auf dem Schmeltz-Werck im Feuer auffährt; bey den Poeten, die Schönheit des Frauenzimmers.
œillets des cordes, die gedreheten Ende an den metallenen Saiten auf den Saiten-Spielen, woran die Saiten an einem Stifftlein feſt hangen.

Oeilleterie, *ſ. m.* [von *œillet*] ein Nelcken-Beet, im Garten.

Oeilleton, *ſ. m.* ein Aeuglein am Nelcken-Stock; ein Sproß oder Knoſpe an andern Pflantzen.

Oeilletonner, *v. a.* die Augen oder Sproſſen von einer Pflantze abſchneiden.

Oeilliere, *adj. f.* [von *oculare*] *les dens œillieres*, die Augen-Zähne.

Oeilliere, *ſ. f.* ein Augen-Leder das den Pferden am Zaume angemacht wird, damit ſie gerade vor ſich ſehen müſſen, oder vom Peitſchen nicht ſo getroffen werden; in den Wapren iſt es die Geſicht-Oeffnung des Helms, das Viſier.

Oenanthe, *ſ. f.* [Lat.] ein Kraut, Waſſer-Filipendel-Kraut.

Oeſophage, *ſ. m.* [οἰσοφάγος] der Schlund bis in den Magen.

Oeſophagien, *ſ. m.* eine Muskel an dem Schlunde, welche die Speiſen hinunter befördern hilfft.

Oeſype, *ſ. m.* [οἴσυπος] ein Fett, ſo aus der Wolle der Schaafe vom Halſe und zwiſchen den Beinen geſotten wird; eine Salbe zum Erweichen.

Oeuf, *ſ. m.* [*ovum*] ein Ey, von Hünern und andern Vögeln, wie auch von Fiſchen, Ameiſen, u. d. g. it. eine Art Zierathen im Bauen.
des œufs de Pâque, Oſter-Eyer.
œuf philoſophique, ein Chymiſches Geſchirr, als ein Hertz oder Ey, unten mit einer Röhre.
je ne lui ai dit ni œuf ni bœuf, ich habe ihn weder viel noch wenig geſcholten.
il a mangé des œufs de fourmi, er läßt einen Wind nach dem andern ſtreichen.
il pond, oder *il couve ſur ſes œufs*, er iſt bey groſſen Mitteln, hat gute Tage, darff nichts arbeiten.
il pond ſes œufs, er lebt hübſch ruhig.
il eſt fait comme deux œufs, comme quatre œufs, es iſt ein ungeſtalter lumpichter Kerl.
elle a caſſé ſes œufs, es iſt ihr das Kind abgegangen.
donner ux œuf pour avoir un bœuf, prov. eine Brat-Wurſt nach einer Speck-Seite werffen.
aimer mieux deux œufs qu' une prune, prov. immer ſuchen ſich zu bereichern.
je ſuis rond, oder *plein comme un œuf*, prov. ich habe mich dick gefreſſen.
il trouveroit à tondre ſur un œuf, prov. er iſt ein Geitzhals.

Oeuil, und deſſen Derivata, ſ. Oeil.

Oeuvé, ée, *adj. c.* [*ovatus*] ein Rögner, ein Fiſch, der einen Rogen hat, *poiſſon œuvé*.

Oeuvre, *ſ. m.* wenn von einem groſſen Werck die Rede iſt, ſonderlich im *ſing.* als in geiſtlichen Sachen, vom Wercke der Schöpfung ꝛc. it. von groſſen Gebäuden; ſonſt iſt es *fœminin.* [*opus, operis*] ein Werck; eine Arbeit; ein Gebäude, ſonderlich einer Kirche, das unterhalten werden muß; die Einkünffte, ſo dazu gehören; die Haupt-Mauern eines Gebäudes.

le grand œuvre, der lapis philoſophorum, der Goldmacher Tinctur.

mettre en œuvre, bearbeiten, zurichten und einfaſſen, einen Edelſtein; bewerckſtelligen, zu Werck richten; anbringen; anwenden, brauchen, vorkehren.

mettre une pierre hors d'œuvre, la vendre hors d'œuvre, einen Edelgeſtein aus dem Ring heraus nehmen, ihn ohne den Ring verkauffen.

œuvre d'égliſe, ein Stuhl in der Kirche, oder ein Ort, wo die Küſter ſitzen, und wo man die Heiligthümer hinſetzt.

œuvres vives, das Untertheil des Schiffs, das im Waſſer geht.

œuvres mortes, was am Schiffe auſſer dem Waſſer iſt.

œuvres de marée, das Ausbeſſern des Schiffs, wenn Ebbe iſt.

hors d'œuvre, was im Bauen nicht zu den Haupt-Mauern gehöret, das nur ein Anſatz iſt; it. wenn einer nicht unter die Geſellſchafft, wie die andern gehört; in einer Rede oder Schrifft, etwas das nicht zum Hauptwerck gehört.

ſe jetter hors d'œuvre, an einem Gebäude hervor ragen.

un hors d'œuvre, ein kleines Zwiſchen-Gericht, ſo zwiſchen die andern Speiſen geſetzt wird; ein Bey-Gericht.

maître des œuvres, ou Général des œuvres, Stadt-Baumeiſter.

maître des baſſes œuvres, ein Secret-Feger.

maître des hautes œuvres, ein Hencker.

Offenſant, e, *adj.* [von *offenſer*] anſtößig, ſchimpflich; nachtheilig.

Offenſe, *ſ. f.* [*offenſa*] eine Beleidigung; Schmach, Beſchimpffung; in geiſtlichen Dingen, heiſt es eine Sünde, eine Schuld.

Offenſé, *ſ. m.* der Beleidigte.

Offenſer, *v. a.* [*offendere*] beleidigen, zu viel thun; anſtößig ſeyn; wehthun, Verdruß erwecken; in geiſtlichen heiſt es ſündigen, mit Sünden erzürnen.

s' offenſer de quelque choſe, *v. r.* ſich erzürnen über etwas, ſich beleidigt finden, etwas übel aufnehmen.

Offenſeur, *ſ. m.* [von *offenſer*] der Beleidiger, der da beleidiget.

Offenſif, ive, *adj.* [*offenſivus*] womit oder wodurch man einen mit Krieg oder im Kriege angreifft.

ligue offenſive & défenſive, Trutz- und Schutz-Bund.

armes offenſives, Gewehr, den Feind anzugreiffen, oder zum feindlichen Angriffe.

il faut aller jusqu' à l' offenſive, man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihn feindlich angreiffen.

Offenſivement, *adv.* angreiffender Weiſe, als einer der den andern anfällt, und verfolgt.

Offert, e, *part.* ſ. Offrir.

Offerte, *ſ. f.* [von *offrir part. fœm.*] das Opffer des Prieſters in der Meſſe, da er GOtt Brot und Wein aufopffert, ehe ſie conſecriret werden.

Offertoire, *ſ. m.* [*offertorium*] der Geſang, den man ſingt, oder auf der Orgel ſpielt, wenn das Volck zum Opffer geht.

Office, *ſ. m.* [*officium*] Dienſt, Gefallen, das was man einem zum Beſten thut; Pflicht, Schuldigkeit; Amt; inſonderheit ein Hof-Amt, Hof-Dienſt; Sorgfalt; Verrichtung; Gottesdienſt; das Amt in der Kirche, die Meſſe; das tägliche Gebet der Geiſtlichen, ihr gewiſſes Stunden-Gebet; die Ceremonie am Charfreytage, an ſtatt der Meſſe; die Gebete, ſo einem Heiligen aus dem Brevier gewiedmet werden; ein Buch, darinnen ſolche Gebete ſtehen.

le ſaint office, die geiſtliche Inquiſition.

d' office, Amt wegen; von freyen Stücken, ungebeten.

Office, *ſ. f.* [*officium*] die Geſind-Stube, wo das Geſind iſſet; item ein Speis-Gewölbe oder Kammer; die Silber-Kammer.

offices, alle Gemächer, wo die Bedienten zu thun haben, Geſind-Stuben, der Bedienten Gemächer, Küchen, Kellereyen, Ställe.

Official, *ſ. m.* [von *officium*] der Weih-Biſchoff, des Biſchoffs oder Abtes, oder eines Stiffts, Statthalter, oder Unter-Richter, Vitzdum, Vicedominus.

Official, e, *adj.* in der Medicin, was den andern Gliedern dienen muß, als Hertz, Hirn, Lunge, Magen ꝛc.

Officialité, *ſ. f.* [von *official*] des Weih-Biſchoffs Gericht, oder des Vitzdums; der Ort, wo dis Gericht gehalten wird.

Officiant, *adj. & ſ. m.* [von *office*] der das Amt der Meſſe verrichtet.

Officier, *ſ. m.* [von *office*] Befehlshaber, Bedienter, Beamter; Officier im Kriege.

Officier, *v. n.* [von *office*] Amt halten in der Kirche, mit Singen oder Meſſe leſen.

il officie bien, er ißt und trincket wohl beym Tiſche.

Officiere, *ſ. f.* eine Kloſter-Schweſter, ſo ein gewiſſes Amt hat im Kloſter.

Officieuſement, *adv.* dienſthafft, höflicher Weiſe, mit Höflichkeit.

Officieux, euſe, *adj.* [*officioſus*] dienſthafft, höflich.

Offrande, *ſ. f.* [von *offerre*] ein Opffer, eine Gabe, die man opffert, ein Geſchenck, ſo man einem Heiligen, oder dem Prieſter thut; it. die Zeit, da man opffert, nemlich mitten in der Meſſe.

vous allez trop vîte à l' offrande, ihr fahrt gar zu offt in die Schüſſel.

à l' offrande qui a dévotion, prov. wer was spendiren oder mit zusammen legen will, der thue es iezt.

chaque saint veut offrande, prov. es will ein jeder was haben, der etwas bey der Sache thun kan.

Offrant, *s. m.* [von *offrir*] in gerichtlichen Kaufhändeln, der darauf bietet.

vendre au plus offrant, dem Meistbietenden verkauffen.

Offre, *s. f.* [von *offerre*] was man anbietet, das Erbieten; das Anbieten; ein Gebot oder Bot, auf eine Waare im Kauffen.

faire offre de quelque chose, etwas anbieten.

Offrir, *v. a.* [*offerre*] opffern; aufopffern; anbieten, antragen; darauf bieten.

offrir à la vûë, vor Augen stellen oder bringen.

s' offrir, *v. r.* sich erbieten.

il s' offre toûjours un obstacle, es findet sich immer eine Hinderniß.

offert, *e*, *part.* angeboten.

Offusquer, *v. a.* [von *fuscus*, *offuscare*] verhindern, als den Gebrauch des Gesichts; benehmen, als den Sonnenschein; blenden, verblenden, benebeln, als den Verstand; verdunckeln, als den Ruhm.

Ogive, *s. f.* [*auge*] das scharffe Eck an einem Gewölb-Bogen, dessen Steine etwas heraus und oben im Creutze zusammen gehen.

Ognement, ognon, ognonniere, s. Oign.

Ogoesles, *s. f. pl.* schwartze Kugeln in den Wappen.

Ogre, *s. m.* [*ogrus*] ein erdichtetes Wald-Ungeheur, ein wilder Mann.

Oh, *interj.* o! oho! ey!

Oie, s. Oye.

Oignement, *s. m.* [*oindre*, *ungere*] das Salben, als der Füsse bey den Juden ꝛc.

Oignon, *s. m.* [von *unio*, eine Zwiebel, die keine Neben-Zwiebel bekommt] eine Zwiebel; auch eine Blumen-Zwiebel; it. eine Härte, so unter der grossen Zehe bisweilen entstehet.

flûte à l' oignon, eine grosse Pfeiffe, vornen mit einem Knopffe.

il est vêtu comme un oignon, er hat viel Kleider über einander.

il se met en rang d' oignons, er stellet sich unter vornehmere Leute als er ist.

Oignonniere, *s. f.* ein Zwiebel-Bette.

Oindre, *v. a.* [*ungere*] überschmieren, bestreichen mit etwas ölichtes oder fettes, schmieren; salben mit Oel.

s' oindre, *v. r.* sich mit Oel bestreichen; sich mit etwas wohlriechendes schmieren oder salben.

oint, *e*, *part. & adj.* gesalbt, beschmiert.

Oing, *s. m.* [qs. *ungia*, von *ungere*] das Schmeer am Schwein, sonderlich in Redens-Arten, von Wagen-Schmiere der Kutscher.

Oint, *s. m.* ein Gesalbter.

mon oint, mein Gesalbter.

Oiseau, *s. m.* [Ital. *ucello*, qs. Lat. *aviecllo*] ein Vogel; bey den Mautern, eine Trag-Bahre zum Kalck; bey den Bildarbeitern, ein Handbretlein oder Palet, worauf sie bey der Stuccatur-Arbeit den Kalck in der Hand halten.

c' est un oiseau de mauvais augure, er ist ein Unglücks-Vogel.

ce n' est pas viande pour vos oiseaux, prov. das gehört nicht vor euch.

il a battu les buissons, & un autre a pris les oiseaux, prov. er hatte die Last, und der andere die Lust.

il est comme l' oiseau sur la branche, prov. er hat noch keinen gewissen Ort, wo er bleiben kan.

il est battu de l' oiseau, das Unglück hat ihn ganz kleinmüthig gemacht.

c' est un bel oiseau, es ist ein sauberer Vogel (im Spott.)

faire le devoir à l' oiseau, einen Vogel füttern.

l' oiseau s' est envolé, prov. der Vogel ist ausgeflogen.

petit à petit l' oiseau fait son nid, prov. Klein und klein macht ein grosses.

la belle plume fait le bel oiseau, prov. Kleider machen Leute.

Oiseler, *v. a.* [von *oiseau*] abrichten, als einen Falcken oder Stoß-Vogel.

Oiselerie, *s. f.* das Vogelfangen, das Vogelstellen.

Oiselet, *s. m.* ein Vöglein.

Oiseleur, *s. m.* ein Vogelsteller.

Oiselier, *s. m.* Vogel-Wärter, Vogel-Händler.

Oiseux, euse, *adj.* ol. [*otiosus*] müßig, faul; ein Faullentzer.

Oisif, ive, *adj.* [von *otium*] müßig.

Oisillon, *s. m.* [von *oiseau*] ein Vöglein.

Oisivement, *adv.* [von *oisif*] müßig, im Müßiggang.

Oisiveté, *s. f.* [von *oisif*] der Müßiggang, ein müßiges Leben.

oisiveté honnête, ein gutes geruhiges Leben.

Oison, *s. m.* [von *oye*] eine junge Gans.

c' est un oison, es ist ein tummer Kerl.

Oléagineux, euse, *adj.* [*oleaginosus*] ölicht.

Oléandre, *s. m.* ein Kraut oder Gewächs, Lorbeer-Rosen.

Olécrane, *s. m.* das Ellbogen-Bein, worauf man sich steuert.

Olfactif, ive, *adj.* [*olfactivus*] das zum Geruch gehört, oder zum riechen in der Nase.

Olfactoire, *adj. c.* [*olfactorius*] ist eben so viel.

Oliban, *s. m.* [*olibanum*, qs. *oleum Libani*] eine

eine Art von groſſen Weyrauch-Körnern.

Olibrius, *ſ. m.* ein Scherz-Wort auf einen Prahlhanſen.

Oligarchie, *ſ. f.* [*oligarchia*] eine Regierungs-Art, wo das Regiment bey etlichen wenigen ſteht.

Oligarchique, *adj. c.* das zum Regiment gehöret, wo nur bey einigen der Edelſten die oberſte Gewalt iſt.

Oligotrophie, *ſ. f.* [ὀλιγοτροφία] Abbrechung, Verringerung der Nahrung, ſo die Speiſen geben, in der Medicin.

Olim, *ſubſt. maſc.* [l at.] *Les olim*, die alten Regiſter in einem Archiv.

Olimpe und ſeine Derivata, ſ. Olympe.

Olinde, *ſ. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebſten geben; it. eine Art Degen-Klingen.

Olivaire, *adj. c.* [*olivarius*] das Oliven-Geſtalt hat, wird in der Anatomie von zwey erhabenen Theilen im Hirn geſagt.

Olivaiſon, *ſ. f.* [von *oliva*, qs. *olivatio*] die Oliven-Erndte.

Olivaſtre, olivâtre, *adj. c.* [von *olive*] Oliven-Farbe, grüngelb.

Olive, *ſ. f.* [*oliva*] Olive, die Frucht des Oelbaums; auch offt der Oelbaum ſelbſt; poet. der Friede.

Olives, ſind bey den Sporern eine Art Pferde-Gebiß; bey den Bau-Leuten eine Zierath von länglichten erhabenen Beeren an einander.

Olivet, *ſ. m.* [*olivetum*] der Oelberg.

Olivettes, *ſ. f. plur.* eine Art Bauern-Täntze, da eines hinter dem andern um die Bäume Schlangen-weiſe herum läufft, oder um drey andere gewiſſe Stellen; der Schlangen-Tantz.

Olivier, *ſ. m.* [von *oliva*, qs. *olivarius*] ein Oel-Baum; it. ein Manns-Nahme.

Olographe, ſ. Holographe.

Olympe, *ſ. m.* der Berg Olympus in Griechenland; bey den Poeten der Himmel.

Olympe, *ſ. f.* ein Nahme, den die Poeten ihren Liebſten geben, Olympia.

Olympiade, *ſ. f.* [*olympias*] wegen des Olympiſchen Spiels vor Zeiten, eine Zeit von 4 Jahren; bisweilen wird es im Scherz noch von dem Alter einer Perſon gebraucht.

Olympien, *adj. m.* [*olympius*] *Jupiter Olympien*, der Olympiſche Jupiter.

Olympionique, *ſ. m.* [*olympionices*] einer der in den Olympiſchen Spielen einen Preis wegen des Siegs davon getragen hat

Olympique, *adj. c.* [*olympicus*] olympiſch.

Ombelle, *ſ. f.* [*umbella*] in den Wappen, eine Art von Hüten oder Regen-Decken; bey den Kräuter-Verſtändigen, die Stengel, woran an manchen Kräutern Blüt und hernach Saame hängt, als am Anis, Kümmel, Fenchel ꝛc.

Ombellifére, *adj. c.* [*umbellifer*] wird von Kräutern geſagt, die ihre Blüt und Saamen an Stengeln neben einander haben, als Anis, Kümmel ꝛc.

Ombilic, *ſ. m.* [*umbilicus*] der Nabel in der Anatomie.

Ombilical, e, *adj.* [von *ombilic*] was zum Nabel gehört.

hernie ombilicale, Nabelbruch.

Ombrage, *ſ. m.* [von *ombre*] Schatten, den die Bäume machen; Mißtrauen, ſo man erweckt, Verdacht, den man macht.

faire ombrage à quelqu'un, einem Verdacht verurſachen.

prendre ombrage, ſich fürchten; Verdacht ſchöpffen.

Ombrager, *v. a.* Schatten machen, als Bäume thun; Schatten machen im Mahlen; dem Gold und Silber, mit darauf genehter Seide, den Glantz benehmen, wie die Seidenſticker pflegen; eine Pfeiffe in der Orgel, oben mit dem daran gelöteten Bley-Blätlein, ein wenig zumachen.

Ombrageux, euſe, *adj.* ſchatticht; das ſich vor ſeinem oder andern Schatten fürchtet; der leicht einen Verdacht bekömmt.

Ombre, *ſ. f.* [*umbra*] der Schatten; Dunckelheit, Finſterniß; bey den Mahlern, die Schattierung; in den Wappen, ein Bild das nur auf den Schild geriſſen iſt, ſo daß die Farbe des Schildes dadurch ſcheinet; figürlich, etwas nichtiges, ein leerer Schein; ein Vorbild; ein Zeichen, Kennzeichen; eine Uberbleibung; das Andencken von etwas; ein Vorwand; Unwiſſenheit, Unverſtand; Schutz, Bedeckung; Abwechſelung, Veränderung; die Seele eines Verſtorbenen; im Scherz auch ein unzertrennlicher Gefährt oder Begleiter; item ein Schmarotzer.

le jeu de l'ombre, beſſer *le jeu de l'hombre*, das Lomber-Spiel. ſ. Hombre.

ſous ombre, unter dem Vorwand, Schein.

terre d'ombre, eine dunckele Mahler-Farbe, Umbra.

ombre de ſoleil, iſt in den Wappen eine gemahlte Sonne, da kein Geſicht darein gemacht iſt.

il eſt ſon ombre, er folgt ihm überall nach.

mettre quelqu'un à l'ombre, einen ins Gefängniß thun; verbergen vor einem.

prendre l'ombre pour le corps, prov. etwas nichtiges vor etwas wichtiges ergreiffen.

faire porter ombre à quelqu'un, einem weit an Verdienſt vorgehen.

être à l'ombre d'une puiſſante protection, einen guten Patron haben.

tout lui fait ombre, er fürchtet ſich vor alle.

les ombres de la nuit, poët. die Finſterniß.
les ombres de la mort, poët. der Tod.
les ombres du tombeau, poët. das Grab.
les ombres pâles, poet. die Seelen der Verſtorbenen.
le royaume des ombres, poet. der Ort, wo die Todten ſind.

Ombrer, *v. a.* [von *ombre*] ſchattieren, den Schatten mahlen, ſo die Gemählde haben müſſen; in den Wappen heiſt es mahlen.
ombré, ée, part. & adj. bemahlt mit einer Farbe.
Ombreux, euſe, *adj.* [*umbroſus*] in der Poeſie ſchatticht.
Omelette, *ſ. f.* ein Eyer-Kuchen, eingerührte Eyer; Eyer im Schmaltz gebraten.
Omentum, *ſ. m.* [Lat.] das Netz im Leibe zwiſchen dem Eingeweide.
Omettre, *v. a.* [*omittere*] auslaſſen, im Sagen; im Thun, unterlaſſen.
j' omets que, ich geſchweige, daß; ich will nicht ſagen.
Omiſſion, *ſ. f.* [*omiſſio*] das Auslaſſen; Unterlaſſen, die Unterlaſſung.
Omni, ol. (iſt aus dem Griechiſchen ὅμοιος gemacht) gleich, deßgleichen.
Omologation, omologue, omologuer, ſiehe Homol.
Omophorium, *ſ. m.* [Græc. ὦμος und φέρω] ein kleiner Mantel, den die Biſchöffe vor Alters über die Achſel trugen.
Omoplate, *ſ. f.* [von ὦμος und πλατὺς] ein Schulter-Blat, in der Anatomie.
Omphacin, e, *adj.* [ὄμφαξ, unzeitige Traube] ein Oel aus unzeitigen Oliven, in den Apothecken.
Omphalocele, *ſ. f.* [ὀμφαλὸς & κήλη, umbilicus & tumor] in der Artzney-Kunſt, ein Nabel-Bruch.
Omphaloptre, *adj. m.* in der Optic, ein Glas, ſo auf beyden Seiten erhaben, oder Linſenformig geſchliffen iſt.
On, *pron. imp.* (vor dieſem wars ein Subſtantivum, aber heut zu Tage nichts anders als eine particula indeclinabilis, von *homme*, ol. *hom*) man *impersonal.*
on dit, man ſagt.
Onagra, *ſ. f.* ein Kraut, gelber Weiderich.
Onc, oncques, *adv.* olim [von *unquam*] im Schertz, iemahls.
Once, *ſ. f.* [*uncia*] eine Unze, zwey Loth.
Once, *ſ. m.* ein Luchs.
pierre d' once, eine Art Agtſtein oder Brennſtein, ſo die Federn an ſich zieht, wie der Bernſtein ſonſt die Fäſerlein.
Onciales, *adj. f. plur.* [von *once*] *lettres onciales*, bey den Liebhabern der alten Schau-Müntzen, die groſſen Buchſtaben des Lateiniſchen und Griechiſchen Alphabetes.
Oncle, *ſ. m.* [*avunculus*] des Vaters oder der Mutter Bruder.
oncle à la mode de Bretagne, Vaters oder der Mutter Geſchwiſter-Kind.
la vigne à mon oncle, der nächſte Weinberg am Dorff.
Onction, *ſ. f.* [*unctio*] das Schmieren; die Salbung; geiſtliche Gabe, Krafft.
Onctueux, euſe, *adj.* [*unctuoſus*] das Fettigkeit in ſich hat, als die Fichten, Hartz ꝛc.
ſaveur onctueuſe, in den Apothecken, ein fetter Geſchmack eines Dinges.
Onctuoſité, *ſ. f.* Fettigkeit; Salbe; Schmier.
Onde, *ſ. f.* [*unda*] kleine Wellen, Waſſer-Wogen; poët. das Waſſer; das Meer.
onde noire, bey den Poeten, der Höllen-Fluß.
ondes, das was ſich Wellenweis bewegt, als Feuer-Flammen; alles was wie Wellen ausſieht, als die Drehung der gewundenen Seulen; die Adern im Holtz; das Gewäſſerte eines Zeugs, oder Gewircks.
des cheveux en ondes, geflammte Haare.
Ondé, ée, *adj.* [*undatus*] gewäſſert, als ein Zeug oder Gewircke; it. geflammt, flammicht oder wellenhafft, in den Wappen.
Ondécagone, *ſ. m.* [*undecagonus*] ein Eilff-Eck in der Meß-Kunſt.
Ondée, *ſ. f.* [von *unda*, *undata*] ein Schlag-Regen, ein Platz-Regen.
une ondée de coups de bâton, eine wackere Prügel-Suppe.
par ondées, Abſatz-weiſe, bald eifferig, bald gar nicht.
Ondin, *ſ. m.* [von *onde*, *unda*] ein erdichteter Waſſer-Geiſt oder Krafft im Waſſer.
Ondoyant, e, *adj.* [von *onde*] das ſich bewegt als Wellen.
Ondoyer, *v. a.* mit Waſſer ein Kind in der Tauffe begieſſen.
ondoyer, *v. n.* Wellen werffen, als das Meer thut: als Haar auf den Schultern, als Feuer-Flammen ſich bewegen.
Ondulation, *ſ. f.* [von *unda*] der Kreis der auf dem ſtillen Waſſer wird, wenn man etwas hinein wirfft; das Bewegen der Materie in einem Geſchwär.
Onéraire, *adj. c.* [*onerarius*] der die Laſt bey einem Amte hat, da der andere die Ehre hat, und *honoraire* heiſt.
Onéreux, euſe, *adj. c.* [*oneroſus*] das eine Laſt iſt.
Ongle, *ſ. m.* [*ungula*, *unguis*] eine Klaue; ein Nagel an Händen oder Füſſen; ein Flecken oder Kranckheit, in den Augen der Menſchen und Faicken; ein Flecken von anderer Farbe, in einer Blume, bey den Blumen-Gärtnern, ſonderlich wenn ſie aufblühen.
ongle odorant, eine kleine länglicht-runde Muſchel aus Indien.
rogner les ongles à quelqu' un, einem die Flügel beſchneiden, an Anſehen, Vermögen ꝛc. ſchwächen.

il a bec & ongles, er kan sich wohl wehren.
il a du sang aux ongles, er wehret sich wohl.
il n'est crû que par les cheveux & par les ongles, er ist sehr klein geblieben.
à l'ongle on connoit le lion, prov. Ex ungue leonem, an den Klauen erkennt man den Löwen.
elle a fait un pet à vingt ongles, sie hat ein Eisen verlohren, sie hat ein Huren-Kind bekommen.

Onglé, ée, *adj.* [*ungulatus*] mit Klauen (in den Wappen) von anderer Farbe.

Onglée, *s.f.* die Kälte unter den Nägeln.

Onglet, *s. m.* ein Grabeisen, bey den Siegel-Grädern; ein Stech-Eisen, bey den Goldschmieden; ein schmal Riemlein Papier, so die Buchbinder in ein Buch hefften, ein ander Blat daran zu leimen; die kleinen Zeichen, so die Buchdrucker neben an die Stücke im Buch machen, so aus einem andern Buche genommen sind, als "; auch ein Blatt so wegen der auf dem ersten Druck befindlichen Fehler umgedruckt wird; bey den Blum-Gärtnern, ist es das unterste grüne Plätzlein an einem neugewachsenen Blat einer Blume.

Onguent, *s. m.* [*unguentum*] eine Salbe; vor diesem auch ein wohlriechendes Wasser.

onguent de courier, Inschlitt ins Wasser getropffet, womit die Post-Reuter den Hintern schmieren.
onguent miton mitaine, etwas das weder gut noch bös ist, nicht schadet, nicht hilfft.
onguent pour la brûlure, ein Brand-Pflaster, eine Brand-Salbe; im Schertz sagt man, *il lui faudra de l' onguent pour la brûlure*, von einem gottlosen Menschen, von dem man gewiß gläubt, daß er in die Hölle kommen werde; ingleichen von einem elenden Scribenten, aus dessen Schrifften wohl Fidibus gemacht werden dürfften.
dans les petites boëtes sont les bons onguens, *prov.* in kleinen Leuten ist offt der beste Verstand oder ein grosses Hertz; it. des Guten giebt man nicht viel.

Onirocratie, *s.f.* [*onirocratia*] die Gabe Träume zu deuten.

Onirocritique, *s.m.* [ὄνειρον, somnium & κρίσις, judicium] ein Traum-Deuter; it. *s.f.* die Traum-Deutung.

Oniropole, *s.m.* [ὀνειροπόλος] ein Traum-Deuter.

Onix, *s. m.* [ὄνυξ] ein Onych, ein Edelgestein.

Onobrychis, *s. m.* [ὄνος asinus, & βρύχω, edo] Eselsheu, sonst Gall. *sainfoin*.

Onocrotale, *s. m.* [ὄνος, asinus, & κρόταλον, strepitus] eine Rohrdommel.

Onomancie, oder Onomance, *s. f.* [ὄνομα, nomen, μαντία] Weissagung, aus eines Menschen Nahmen.

Onomatopée, *s.f.* [*onomatopœia*] gemachte Nahmen eines Dinges, als vom Laut oder Geschrey, als Blöcken vom Schreyen des Schaafs ꝛc.

Ononis, *s. m.* [von ὄνος, asinus] ein Kraut, Heuhechel, Stallkraut, Ochsenbrech.

Onques, s. Onc.

Onyce, s. Onix.

Once, *s. m. & adj. c.* [*undecim*] eilff.
Loüis onze, Ludwig der Eilffte.

Onzieme, *adj. c.* [*undecimus*] der Eilffte: it. *s. m.* der eilffte Tag.

Onziémement, *adv.* zum eilfften.

Opacité, *s. f.* [*opacitas*] Dunckelheit, etwas trübes, so noch in etwas steckt, absonderlich in Gläsern und lichten Cörpern.

Opale, *s.f.* [*opalus*] ein Opal; eine Art Tulpen, Columbin, Gold-gelb, rother und weisser Farbe.

Opaque, *adj. c.* [*opacus*] nicht durchsichtig.

Opéra, *s. m.* [Ital. *opera*] ein Sing-Spiel, Musicalische Comödie, eine Opera.

Opéra, *s. m.* [vom Lat. *opus*] das schwer oder sauer wird, ein Kunst-Stück.
c' est un opéra que de lui parler, man kan nicht wohl mit ihm reden.
c' est un opéra, es ist etwas vortreffliches.

Opérateur, *s. m.* [*operator*] ein Oculist, Stein- und Bruch-Schneider, Quacksalber.

Opération, *s.f.* [*operatio*] eine Arbeit, mit der Hand am Leibe des Menschen, ein Schnitt, ein Stich den ein Artzt thut; in der Chymie, das Distilliren, oder andere Arbeit; eine Wirckung der Artzneyen, oder der Natur, oder auch GOttes und anderer Dinge Wirckung und Verrichtung.
les opérations de la campagne, die Thaten, so man in einem Feld-Zuge mit der Armee thut.

Opératrice, *s.f.* [*operatrix*] im Schertz, eine Quacksalber-Frau.

Opérer, *v. n.* [*operari*] einen Schnitt thun, als ein Artzt; eine Arbeit in der Chymie, mit dem Feuer machen; wircken, als Artzneyen ꝛc. thun, *auprès de quelqu' un*, bey einem, wircken bey einem; *sur quelqu' un*, ausrichten.

opérer, *v. a.* wircken, zuwege bringen.
Jesus Christ a opéré nôtre salut, JEsus Christus hat uns die Seligkeit erworben.

Opes, *s. m. plur.* ein Loch, das die Bau-Leute in den Mauern lassen, einen Balcken hinein zu legen.

Ophioglossum, *s.m.* [ὄφις und γλῶσσα] ein Kraut, Schlangen-Zunge, Natter-Zünglein.

Ophi-

Ophitè, *ſ.f.* [von ὄφις] Serpentin-Stein, eine Art ſchwartzen oder ſchwärtzlichten Marmors mit Flecken.

Ophris, *ſ.f.* [ὄφρυς] ein Kraut, Zweyblatt.

Ophthalmie, *ſ.f.* [von ὀφθαλμός] das Augen-Weh.

Ophthalmique, *adj. c.* was zu den Augen gehört als *remède ophthalmique*, eine Augen-Artzney.

Ophthalmographie, *ſ.f.* [von ὀφθαλμὸς und γραφή] Augen-Beſchreibung.

Opiat, *ſ.m.* oder opiate, *ſ.f.* [*opiatum*] eine Artzney, wo Opium darunter kömmt.

Opilatif, opilation, opiler, ſ. Oppil.

Opinant, *ſ.m.* [von *opinans*] der ſeine Meinung zu etwas ſagt.

Opiner, *v.n.* [von *opinari*] ſeine Meinung zu etwas ſagen, ſeine Stimme geben.

Opiniaſtre, opiniâtre, *adj. c.* [von *opinio*] eigenſinnig; anhaltend, dauernd, langwährend; widerſpenſtig, hartnäckicht, halsſtarrig; übel zu curiren, als Kranckheit.

Opiniâtrement, *adv.* eigenſinniger Weiſe.

Opiniâtrer, *v.a.* eigenſinnig bleiben, *quelque choſe*, bey etwas, darauf beſtehen.

opiniâtrer le combat, la diſpute, hartnäckig fortfahren zu ſchlagen, zu diſputiren.

s'opiniâtrer, *v.r.* ſich eigenſinnig vornehmen.

opiniâtré, *ée*, *part.* das hartnäckig getrieben oder fortgeſetzt wird, als ein Zanck; dabey es ſcharff hergeht, hitzig, als ein Gefecht.

Opiniâtreté, *ſ.f.* Eigenſinn; Hartnäckigkeit; Widerſpenſtigkeit; langwieriges Anhalten einer Kranckheit.

Opinion, *ſ.f.* [*opinio*] eine Meinung; Gedancke; Einbildung; Achtung, Anſehen; in Gerichten und andern Collegiis, eine Stimme, ein Gutachten, Urtheil.

Opiſthotonos, *ſ.m.* [von ὀπίσω und τείνειν] eine Art der Schweren-Noth, da die Glieder hinter ſich gezogen werden.

Opium, *ſ.m.* [*opium*] eine Artzney, die Schlaf erweckt, trockner Mohn-Safft.

Opobalſamum, *ſ.m.* ein Balſam aus Egypten und Arabien, wahrhafftiger Balſam.

Opopanax, *ſ.m.* ein gelbes Gummi aus Griechenland, der von einer Art Bärenklau, Panax-Kraut genannt, herkömmt, aber doch Angelicken-Safft genennet wird.

Oppilatif, ive, *adj.* [*oppilativus*] verſtopffend.

Oppilation, *ſ.f.* [*oppilatio*] Verſtopffung.

Oppiler, *v.a.* [*oppilare*] verſtopffen, abſonderlich im Unter-Leibe.

oppilé, *ée*, *part.* verſtopfft.

Opportun, e, *adj.* [*opportunus*] bequem, gut.

Opportunité, *ſ.f.* ol. [*opportunitas*] gelegene Zeit, oder bequemer Ort, Bequemlichkeit, Gelegenheit.

Oppoſant, e, *adj.* [von *oppoſer*] der Gegenpart, die Gegenpartey, in Rechts-Sachen oder Diſputiren.

Oppoſé, *ſ.m.* in der Logic und Rede-Kunſt, ein Ding das einem andern ſchnurſtracks entgegen iſt, ein Contrarium, als Tugend und Laſter.

Oppoſer, *v.a.* [*opponere, oppoſui*] entgegen ſetzen: Hinderung in den Weg legen, widerſtehen; einwenden, fürwenden.

s'oppoſer, *v.r.* ſich widerſetzen; proteſtiren vor Gericht.

oppoſé, *ée*, *part.* & *adj.* entgegen, zuwider, gegen, als *le parti oppoſé*, Gegen-Partey; in den Wappen zwey Dinge, an deren einem die Spitze über ſich, am andern unter ſich geht.

Oppoſite, *adj. c.* & *ſubſt.f.* [*oppoſitus*] das gegen über iſt; it das Gegen-Spiel.

à l'Oppoſite, *adv.* & *præp.* gerad gegen über.

Oppoſition, *ſ.f.* [*oppoſitio*] eine Hinderung, Widerſtand, widerwärtige Natur; das Widerſetzen, wenn etwas einander zuwider iſt; Widerſpruch in einem Worte, (in der Rhetoric) ſo bey dem andern ſteht, als die närriſche Klugheit; Gegenſatz oder Gegenſtand der Geſtirne unter einander, als des Monds und der Sonne; ein Einſpruch in Rechts-Sachen, oder Hinderung, ſo man in etwas machen will, ein Einwand, Einwurff.

Oppreſſer, *v.a.* [*opprimo, oppreſſi*] in der Medicin, beſchweren, drücken, als den Magen oder die Bruſt; unterdrücken, unter das Joch bringen.

Oppreſſeur *ſ.m* [*oppreſſor*] ein Unterdrücker.

Oppreſſion, *ſ.f.* [*oppreſſio*] Unterdrückung; Beſchwerung, oder das Drücken, als des Magens; Elend, Armut.

Opprimer, *v.a.* [*opprimere*] unterdrücken.

Opprobre, *ſ.m.* [*opprobrium*] Schimpff, Schande, Schmach; Schandfleck.

Optatif, *ſ.m.* in der Grammatic, der Optativus modus.

Opter, *v.v.* [*optare*] wehlen.

Opticien, *ſ.m.* [*opticus*] einer der die Optic verſteht oder lehrt; ein Seh Künſtler.

Option, *ſ.f.* [*optio*] die Wahl unter vielen Dingen.

Optique, *ſ.f.* [*optica*] die Seh-Kunſt.

Optique, *adj. c.* [*opticus*] was zum Sehen gehört oder dazu hilfft.

chambre optique, die Camera obſcura.

Opulemment, *adv.* [*opulenter*] als ein Reicher, übermüthig.

Opulence, *ſ.f.* [*opulentia*] Reichthum, Uberfluß.

Opulent, e, *adj.* [*opulens*] reich.

Opuſcule, *ſ.m.* [*opuſculum*] ein kleines Werck oder eine kleine Schrifft.

Or, *ſ.m.* [*aurum*] Gold; Geld; Reichthum: item

item Goldgelbe Farbe; auch gelb oder Gold in den Wappen.
or d' Allemagne, ſchlecht Geld.
or de coquille, Muſchel-Gold.
ſiecle d'or, die güldene Zeit.
on ſoûhaite des jours filez d'or & de ſoye, man will immer in Ehr und Bequemlichkeit leben.
c'eſt de l'or de Toulouſe, er wird keinen Segen mit dieſem Gelde haben.
c'eſt de l'or en barre, oder *en lingot*, das iſt Waare, die ſo gut als baar Geld iſt.
il vaut ſon peſant or, es iſt ein güldener Mann, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen.
Saint Jean bouche d'or, ein Plauderer, der alles verräthet.
dire d'or, wohl reden; beredſam ſeyn.
tout ce qui reluit n'eſt pas d'or, prov. es iſt nicht alles Gold, was glänzt.
il eſt tout d'or, tout couſu d'or, er hat viel Geld; iſt ſehr reich.
celà eſt tout d'or, das iſt vortrefflich, auserleſen ſchön, ausbündig.
l'or de Virgile, die hohen Gedancken Virgilii.
l'or des cheveux, bey den Poeten, Gold-gelbe Haare.

Or, ores, *adv.* ol. [Ital. *hora*, Lat. *hora*] itzt; it. aber.
or que, ores que ol. obgleich.
or ça, or ſus, nun, wohlan.

Oracle, *ſ. m.* [*oraculum*] der Ausſpruch einer heidniſchen Gottheit, eine göttliche Antwort eine Weiſſagung, göttliche Worte; Sprüche weiſer Leute; ein Tempel, wo ſolche göttliche Antworten geholt wurden, ein göttlich Frag-Haus; der Abgott der ſolche Antwort ertheilete; ein weiſer Mann, bey dem man ſich Raths erholen kan; ein beredter Mann, der die Leute zu überreden geſchickt iſt; in chriſtlichem Verſtand, das Wort GOttes, die Bibel; oder auch ein Spruch aus GOttes Wort.

Orage, *ſ. m.* [von *aura, auragium*] Sturm vom Winde, ungeſtümes Wetter, ein Wetter; Regen-Wetter, Platz-Regen; figürlich, Unruhe, Unordnung; Zanck; Krieg; Aufruhr.

Orageux, euſe, *adj.* ſtürmiſch, ungeſtüm.

Oraiſon, *ſ. f.* [*oratio*] in der Grammatic, eine Oration oder Red-Stück das ſeine Theile hat, als nomen, verbum, adverbium &c. ſonſt heiſt es eine Rede, die man hält; bey den Chriſten heiſt es ein Gebet.
oraiſon dominicale, das Gebet des HERRN, das Vater Unſer.
oraiſon funebre, eine Leich-Rede, Leich-Predigt.

Oral, e, *adj.* [*oralis*] *la loi orale*, die Satzungen der Juden, ſo mündlich erklärt werden; mündliche Satzung.

Orange, *ſ. f.* [*Arauſio*] das Fürſtenthum Oranien, in Franckreich.

Orange, *ſ. f.* [*orantium*] eine Pommerantze.

Orangé, ée, *adj.* [von *orange*] Pommerantzen- oder Oranien-Farbe.

Orangeade, *ſ. f.* ein Getränck oder Eſſen von Pommerantzen; eingemachte Pommerantzen; Pommerantzen-Waſſer.

Oranger, *ſ. m.* ein Pommerantzen-Baum.

Orangerie, *ſ. f.* das Pommerantzen-Haus.

Orateur, *ſ. m.* [*orator*] ein Redner; in Engelland der Sprecher im Parlement; bey den Comödianten, der ſo die Reden nach geendigter Comödie an die Zuſchauer hält, und das künfftige Stücke anſagt.

Oratoire, *adj. c.* [*oratorius*] redneriſch.

Oratoire, *ſ. m.* [*oratorium*] ein Bet-Haus, ein Bet-Zimmer; eine Haus-Capelle; eine Capelle; eine Verſammlung gewiſſer andächtiger Perſonen, die geiſtlich ſind, aber kein München-Gelübde thun; aber in Franckreich iſt es eine gewiſſe Prieſterſchafft, ſo die Patres des Oratorii heiſſen; und heißt auch das Haus, worinnen ſie ſind, *l'oratoire*.

Oratoirement, *adv.* redneriſcher Weiſe, auf Redner-Art.

Oratorien, *ſ. m.* vulgo ein Pater des Oratorii.

Orbe, *adj. c. & ſubſt. m.* [*orbis*] bey den Wund-Aertzten, *coup orbe*, ein Schlag, dadurch das Fleiſch um und um zerquetſcht wird; bey den Aſtronomis ein Kreis.
le grand orbe, der Sonnen-Kreis.

Orbiculaire, *adj. c.* [*orbicularis*] rundlich, als ein Teller ꝛc. das in die Runde geht.

Orbitaire, *adj. c.* ein Loch, ſo auſſen an den Beinen des Haupts iſt: die Aeſte des nervi optici gehen in dergleichen eines.

Orbite, *ſ. f.* [*orbita*] der Kreis, den der Louff oder die Bewegung eines Geſtirns hält; it. die Augen-Höhle im Kopffe, in der Anatomie.

Orça, *interj.* [ſ. *or*] wohlan, nun.

Orchanette, oder orcanette, *ſ. f.* [*anchuſa*] rothe Ochſenzungen-Wurtzel, ſo zum Färben gebraucht wird.

Orchéſographie, *ſ. f.* [ὄρχησις ein Tantz und γραφή, Beſchreibung) Tantz-Beſchreibung.

Orcheſtre, *ſ. f.* [*orcheſtra*, ὀρχήστρα, ein Ort, heut zu Tag vor der Schau-Bühne, wo die Muſicanten ſitzen; bey den Griechen war es ein Theil vom Schau-Platz, den man möchte den Tantz-Platz heiſſen; bey den Römern aber war es der Platz, wo ſich die Rathsherren hinſetzten.

Orchis, *ſ. m.* [Græc. & Lat.] Knaben-Kraut.

Ord, e, *adj.* ol. [Holl. *rot*, verrot, putris, putrefactus, marcidus] garſtig, unflätig.

Ordalie, *ſ. m.* [*ordalium*, vom Teutſchen Urtheil]

theil] wenn man vor Alters, wo Zeugen fehlten, eine Probe der Unschuld mit glüenden Eisen oder Zweykampff und dergleichen ausstehen muste.

Ordement, *adv.* ol. unsauberlich.

Ordinaire, *adj. c.* (*ordinarius*) ordentlich, gemein, gewöhnlich.

conseiller d'état ordinaire, wircklicher geheimer Staats-Rath.

Ambassadeur ordinaire, ein Abgesandter, der einige Jahre an einem Hofe bleibt.

question ordinaire, eine Folter-Art, da einer sechs Kannen Wasser dabey austrincken muß.

les jours ordinaires, sind die gewöhnlichen Gerichts-Tage oder sonst alle Werckel-Tage.

Ordinaire, *s. m.* (*ordinarius*) der rechte Bischoff oder Pfarrer eines Orts; das gewöhnliche Essen, das man auftragen läßt; das was man Menschen und Vich sonst ordentlich oder täglich giebt; die Gewohnheit; die gewöhnliche ordentliche Post.

n'avoir point d'ordinaire, keinen ordentlichen Tisch haben, bald da bald dorten essen.

à l'ordinaire, *pour l'ordinaire*, *d'ordinaire*, } gemeiniglich, gewöhnlicher massen, meistens, insgemein.

ordinaires, *s. m. plur.* die Zeit der Weiber.

Ordinairement, *adv.* insgemein, gemeiniglich.

Ordinal, *adj. m.* (*ordinalis*) in der Grammatic, *nombre ordinal*, eine Ordnungs-Zahl, als der erste, der andere ꝛc.

Ordinant, *s. m.* (*ordinans*) der Bischoff oder Prälat, der andere ordinirt, zu Kirchen-Diensten einweiht; item, (*ordinandus*) der da will ordinirt werden.

Ordinateur, *s. m.* (*ordinator*) einer der etwas in Ordnung bringt.

Ordination, *s. f.* (*ordinatio*) die Einweihung zum Kirchen-Dienst.

Ordonnance, *s. f.* (von *ordonner*) Verordnung; Befehl, Gebot; Ordnung, Einrichtung.

ordonnances Royaux, die Königlichen Verordnungen. (in dieser phrasi allein ist es gen. masc.)

compagnies d'ordonnance, Compagnien im Feld die immer für sich stehen, und mit keinen andern in ein Regiment gehen.

Ordonnateur, *s. m.* (*ordinator*) der etwas befielt, sonderlich etwas auszuzahlen in Königlichen Rent-Sachen.

Ordonner, *v. a.* (von *ordo*, *ordine*) befehlen, verordnen; schalten und walten; vorschreiben, als ein Arzt; zu Kirchen-Diensten einweihen; in die Ordnung stellen.

ordonné, *ée*, *part.* & *adj.* hat die Bedeutungen seines Verbi.

ordonnées, sind die Linien, so neben einander vom Umkreis auf den Mittel-Punct gehen.

Ordre, *s. m.* (*ordo*) Ordnung; Anordnung; Anstalt; ein Stand, unter den Menschen; Befehl, Verordnung; ein Orden der Ritter oder der Mönche; die Ordnung so die Gläubiger halten, wenn sie von dem Schuldner die Bezahlung fodern, nachdem selbiger immer einem eher als dem andern schuldig worden ist.

ordres, *s. m. plur.* der Priester-Orden; die siebnerley geistliche Orden oder Kirchendienste.

l'ordre de prêtrise, die Priester-Weihe.

le tems des ordres, *les quatre tems*, die Quatember oder vier Zeiten, an welchen man zum Kirchen-Dienst ordentlich weihet.

Ordre, im Bauen, ist eine Seulen-Art.

par ordre, der Ordnung nach.

un festin par ordre, eine rechte Gasterey, oder ein prächtig Gastmahl.

Ordure, *s. f.* (von *ord*) Unflat, Unsauberkeit; Mist, Koth; Auskehrig; schandbare oder unzüchtige Worte, Zoten, Possen; Schande, Schand-That.

le coffre aux ordures, das Mist-Geschirr.

il y a de l'ordure à ses flûtes, er sitzt auf den Hals, er wird schwerlich mit dem Kopffe davon kommen.

Ordurier, *s. m.* eine Mist-Schauffel in den Klöstern.

Oréade, *s. f.* (*oreades*) Berg-Nymphe.

Orée, *s. f.* (von *ora*, qs. *orata*) das Aeusserste, der Rand, der Bord.

Oreillard, e, *adj.* (von *oreille*) ein Pferd, das unagestalte Ohren hat, das den Ohren nach nichts taugt.

Oreille, *s. f.* (von *auris*, *auricula*) das Ohr; ein Oehr oder Handhebe, als an einer Suppen-Schüssel oder Suppen-Napff; ein eingeschlagen Blatt in einem Buch, ein Ohr oder Esels-Ohr; eine Ecke an den Zierathen der Thüren und Fenster; eine Ecke oder ein Zipffel von Pack-Leinwand an einem Pack Waaren, wobey man den Pack anfassen kan; ein Ohr oder Wieder-Hacken an den Ancker-Spitzen; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Hertzen; der äusserste breite Zahn an beyden Enden eines Kammes; des Rieme an einem Schuh, daran man die Schnallen fest macht; eine Spitze an den grossen Muscheln, auch in den Wappen: ein Busch Band, den man vor diesen zur Seite an den Hosen trug; eines von den ersten zwey Blättern, so von Gurcken-Melonen- und Lattich-Saamen aufge-

gehen; eine Schnitte von eingemachten Abricosen.

choquer l'oreille, hart oder übel lauten, als eine Redens-Art.

écorcher l'oreille, in den Ohren weh thun, als ein Laut oder eine Music.

prêter l'oreille à quelque chose, etwas gern hören.

ouvrir les oreilles, die Ohren spitzen, fleißig zuhören.

fermer l'oreille à quelque chose, etwas nicht hören mögen.

les bruits, les tintoins, les bourdonnemens des oreilles, das Ohren-Sausen.

donner sur l'oreille, hinter die Ohren schlagen, Ohrfeigen geben, *à quelqu'un.*

oreille de parisien, eine Art Pasteten, in der Figur eines Ohrs.

oreille d'âne, ein Kraut, Wallwurtz, Schwartzwurtz.

oreille de lievre, ein Kraut, eine Gattung Durchwachs; it. ein dreyeckigt Segel auf den Schiffen.

oreille d'ours, ein Kraut, Bären-Oerlein, Bären-Sanickel.

oreille de souris ou de rat, Mausöhrlein, ein Kraut.

cette maison a le bouquet sur oreille, diß Haus ist feil.

ne m'échauffez point les oreilles, macht mir den Kopff nicht warm.

il a la puce à l'oreille, er kan nicht schlaffen.

vin d'une oreille, guter Wein.

vin de deux oreilles, schlechter Wein.

il sécoüe les oreilles, er fragt nicht viel darnach, er lacht darzu.

il baisse les oreilles, il a les oreilles pendantes, er läst die Flügel hängen.

il léve, il dresse les oreilles, er wird aufgeblasen.

Oreillé, ée, *adj.* wird in den Wappen von Delphinen gesagt, deren Ohren von anderer Farbe sind, auch von Muscheln.

Oreiller, *s. m.* [qs. *auriculare*] ein Kopff-Küssen; an dem Jonischen Säulen-Capital, die Seite gegen der Schnecke.

Oreillette, *s. f.* ein Ohr-Ringlein, das nur das Ohr-Läpplein einklemmt, das nicht durchgeht; ein Läpgen das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn sie wund daran sind; ein Ohr oder Ohr-Läpplein am Hertzen; der Bart an den zinnernen Orgel-Pfeiffen.

Oreillon, *s. m.* die Ecke an den Zierathen der Thüren oder Fenster; eine runde Ecke an den Seiten der Basteyen.

oreillons, *plur.* Fluß in den Ohren.

Oremus, *s. f.* Eingang des Gebets, in der Römischen Kirche; ein Gebet.

Orenge, orengé, orengeade, orenger, orengerie, *s.* Orange.

Orer, *v. n.* ol. [*orare*] beten.

Ores, ol. *s.* Or.

Orfelin, e, oder orphelin, e, *subst. & adj.* (*orphanus*) ein Waise.

Orfévre, *s. m.* resse, *f.* [*aurifaber*] ein Goldschmied.

Orfévrerie, *s. f.* Goldschmieds-Arbeit; Goldschmieds-Zunfft.

Orfraye, *s. m.* [*ossifraga*] eine Art grosser Macht- und Meer-Adler mit Enten-Füssen.

Orfroi, *s. m.* [*aurum phrygium*] eine Art Gold- und Seiden-Gesticke, an den Altar-Tüchern, und andern Kleidern.

Organe, *s. m.* [*organum*] ein Hülffs-Mittel, ein Werck-Zeug, ein Hülffs-Glied, in eigentlichem und uneigentlichem Verstand.

Organeau, *s.* Arganeau.

Organique, *adj. c.* [*organicus*] das viele Hülffs-Glieder und Werckzeuge hat.

Organiser, *v. a.* [von *organe*] mit Hülffsgliedern versehen; ein musicalisch Instrument als eine Orgel stimmen.

Organiste, *s. m.* ein Organist, ein Orgelschlager; it. *s. f.* eine Orgelschlägerin in den Nonnen-Klöstern.

Organsin, *s. m.* [ital. *organsino*] zweymahl gezwirnte Seide.

Orgasme, *s. m.* [*orgasmus*] ein gähes Aufwallen des Geblütes oder der Lebens-Geister.

Orge, *s. f. & m.* (*hordeum*) Gerste die im Felde steht; auch ausgedroschene Gerste, Gersten-Körner.

orge entier, gantze, rauhe Gerste.

orge mondé, gerundelte Gerste, Gersten-Graupen.

grain d'orge, ein Gersten-Korn; in der Mes-Kunst die Breite eines Gersten-Korns, eine Linie, der zwölffte Theil von einem Zoll; im Apothecker-Gewicht, ein Gersten-Korn schwer, ein Gran, der 20ste Theil eines Scrupels; ein gantzer oder halber Schlag in den Noten der Music, bey den Buchdruckern.

futaine à grain d'orge, Barchent mit Gersten-Korn-formigen Figuren.

il fait bien ses orges, er schneidet sich eine Pfeiffe, er sitzt in dem Rohre.

il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d'orge, prov. du must dran, es ist keine Hülffe mehr.

Orgeade, *s. f.* [von *orge*] ein Getränck von Gersten-Wasser, mit Melonen-Körnern, Zucker und andern wohlriechenden Wassern.

Orgies, *s. f. plur.* [ὄργια] das Bacchus-Fest bey den Heiden, vor diesem, so von rasenden Weibern gefeyert wurde; ein Sauff-Lied.

Orguaneau, *s.* Arganeau.

Orgue, *ſ. m. & f.* im ſing. aber im plur. allzeit *f.* [*organa*] eine Orgel; it. die Orgel oder der Ort, wo die Orgel in der Kirche iſt.

orgues, eine Orgel von Geſchoß; ein Fall-Gatter; die Löcher oben am Schiff-Bord, da das Waſſer ablauffen kan.

Orgueil, *ſ. m.* [Ital. *orgoglio*, Hiſp. *argullo*, vom Lat. *argutulus*, wie *orteil* von *articulus*] Stoltz, Hoffart, Hochmuth; poetiſch, die Höhe oder das Erhabene; bey den Bau-Leuten heißt es auch der Stein oder das Holtz, ſo man unter den Heb-Baum legt, etwas deſto beſſer zu heben.

Orgueilleuſement, *adv.* hoffärtiger Weiſe, ſtoltz, voll Hochmuth.

Orgueilleux, euſe, *adj. & ſubſt.* [*orgoglioſo* Ital. *arguilloſo* oder *argulloſo*, Hiſp.] ſtoltz, hoffärtig, aufgeblaſen, it. ein Stoltzer.

Oribus, *vulg. poudre d'oribus*, ein Marck-ſchreyer-Pulver, ſo vor alles gut ſeyn ſoll.

Oriculaire, ſ. Auriculaire.

Orient, *ſ. m.* [*oriens*] der Aufgang, der Morgen; Morgen-Land; figürlich, der Anfang; die Jugend.

Oriental, e, *adj.* [*orientalis*] das gegen Morgen liegt, morgenländiſch, Morgen, Oſt; das aus den Morgenländern kömmt oder darinnen iſt.

Orientaux, *ſ. m. plur.* [*orientales*] die Morgen-Länder, die Leute, ſo im Morgenland wohnen.

Orienter, *v. a.* [von *orient*] gegen Morgen kehren oder bauen; eine Land-Charte mit den vier Himmels-Gegenden bezeichnen; zur See, die Seegel gegen den Wind richten.

s'orienter, *v. r.* nach dem Morgen liegen; ſich nach dem Morgen wenden, neigen.

Orifice, *ſ. m.* [*orificium*] in der Anatomie, das Mundloch, die Oeffnung eines Röhrförmigen Gefäſſes ꝛc.

Oriflamme, *ſ. f.* [qs *auriflamma*] eine Stiffts-Fahne, vor dieſem von rothen Sendel, mit Gold-Flammen, zu St. Denis in Franckreich.

Origan, *ſ. m.* [*origanum*] Wohlgemuth, ein Kraut.

Originaire, *adj. c.* [von *origine*] entſproſſen, hergekommen, von der Geburt, der Geburt nach; it. das man von der Geburt her hat, angebohren.

le demandeur originaire, in Proceß-Sachen, der erſte, der ſich wegen eines Dings angegeben oder angemeldet hat.

Originairement, *adv.* von Geburt, der Geburt, dem Herkommen nach.

Original, e, *adj. & ſubſt.* [*originalis*] erſt, urſprünglich, das in ſeiner Art das erſte iſt; ſonderbar, ungemein, im guten und böſen Verſtand; der erſte Aufſatz; das erſte ſo gemacht worden iſt, nach welchem die andern gemacht werden; das erſt Erfundene; der Erfinder, der es von nichts nachmacht, ſondern ſelbſt erfindet; ein Muſter, wornach man ſich richten muß.

un poids original, ein Haupt-Gewicht, nach dem die andern gemacht werden.

un auteur original, ein Autor, der etwas neues geſchrieben hat.

ſavoir une choſe d'original, etwas von gewiſſer Hand her haben, oder es von ſolchen Leuten haben, die gewiß darum wiſſen müſſen.

une badinerie originale, *des badineries originales*, Ertz-Poſſen.

c'eſt un original, es iſt ein wunderlicher Menſch.

Originalité *ſ. f.* [von *origine*] die Eigenſchafft, das erſte oder ſelbſt Erfundene zu ſeyn, das nach keinem andern gemacht iſt.

Origine, *ſ. f.* [*origo*] Urſprung; Herkommen, Stamm; Abſtammung der Wörter.

Originel, lle, *adj. le péché originel*, [*peccatum originale*] die Erb-Sünde; verblümter Weiſe heiſt es auch ein Vorwurff eines übeln Herkommens, das manchen an Ehren-Stellen hindert.

Originellement, *adv.* dem Urſprung nach.

Orignac, orignal, *ſ. m.* ein Elend-Thier.

Orillon, *ſ. m.* [von *oreille*] Geſchwulſt an den Ohren; eine Handhebe an den Schüſſeln; das runde Eck an den Seiten der Baſteyen.

Orin, *ſ. m.* das Seil, woran das Holtz feſt gemacht iſt, ſo allzeit oben ſchwimmt, wo unten der Ancker im Waſſer liegt.

Orion, *ſ. m.* [Lat.] eines von den 15 mittägigen Geſtirnen, der Orion.

Fleuve d' Orion, der Nil-Fluß, auch eines von den 15 mittägigen Geſtirnen.

Oripeau, *ſ. m.* [von *aurum* und *peau*] geſchlagen Gold, Flitter-Gold; figürlich ein falſcher Schein; oder etwas ſo nur einen guten Schein, ſonſt aber nichts hinter ſich hat; it. vulg. ſo viel als *orillon*, Ohren-Kranckheit oder Geſchwulſt.

Orizon, ſ. Horizon.

Orle, oder orlet, oder welches das gewöhnlichſte iſt, ourlet, *ſ. m.* [von *ora*] der Saum an etwas; der Rand an einem Wappen-Schild, oder die Zierath gegen dem Rand, die doch nicht an den Rand ſtößt: das obere Blätlein an dem Karnies des Haupt-Geſimſes an dem Capitäl, an dem Poſtament-Geſimſe, oder der Uberſchlag; die Fuge der bleyernen Dach-Platten an einander; it. was ſonſt als ein Rand umgebogen iſt.

Orleans, *ſ. m.* [*Aurelianum* oder *Aurelia*] eine Stadt in Franckreich.

Orleannois, *ſ. m.* einer aus Orleans; oder das Land bey Orleans.

Orler, oder ourler, *v. n.* ſäumen, einſäumen.

il n'y a que le bec à orler & c'eſt une canne, prov.

prov. iſt ein Sprüchwort, ſo man zu denen ſagt, ſo ſich eine Sache gar leicht einbilden.

Orlet, ſ. Orle.

Ormaye, oder ormoge, *ſ.f.* [von *orme*] ein Ulmen-Wald, ein Rüſter-Wald.

Orme, *ſ. m.* [*ulmus*] ein Ulmbaum, ein Rüſter.

attendez moi ſous l'orme, einen an einen Ort hinladen, wo er nicht willens iſt hin zu kommen.

Ormeau, *ſ. m.* [von *orme*] ein kleiner Ulm-Baum.

Ormin, *ſ. m.* [Lat. *horminum*] Scharley, ein Kraut.

Ormoge, ſ. Ormaye.

Ormoire, *ſ.f.* vulg. ſ. Armoire.

Orne, *ſ. m.* [von *orme*, Ital. *orno*] eine Art Eſch-Baum, eine Buch-Eſche.

Ornement, *ſ. m.* [*ornamentum*] Zierath; Kleidung; in den Wappen alles, was auſſer dem Schild iſt: in der Rede-Kunſt, die Figuren, und alles womit man die Rede ausſchmückt; im Bauen, der Unterbalcken, Borten, und Krantz.

il eſt l'ornement de ſa patrie, er iſt die Zierde ſeines Vaterlandes.

Orner, *v. a.* [*ornare*] zieren, auszieren.

orner ſon ame de vertu, ſeine Seele mit Tugend ſchmücken.

Orniere, *ſ. f.* [vom Ital. *orma*, Spur] das Wagen-Gleis.

Ornithies, *ſ. m. plur.* [von ὄρνις] die warme Frühlings-Lufft, welche die Vögel zum Neſt-machen locket, ſonſt *vents oiſeleurs* genannt.

Ornithogale, *ſ. f.* oder ornithogalon, *ſ. m.* ein Kraut, Vogel-Milch, Vogel-Kraut.

Ornithologie, *ſ.f.* [von ὄρνις und λόγος] ein Buch, ſo von Vögeln handelt.

Orobanche, *ſ. f.* [Lat.] Sommerwurtzel, Erven-würger, ein Kraut.

Orphée, *ſ. m.* [*Orpheus*] ein Manns-Nahme.

Orphelin, ſ. Orfelin.

Orpiment, *ſ. m.* oder orpin, *ſ. m.* [*auripigmentum*] Operment, eine gelbe Farbe.

Orpin, *ſ. m.* ein Kraut, Fette Henne.

Orque, *ſ. f.* [*orcus*] ein gewiſſes See-Wunder.

Orſe, *ſ. f.* [von *ors* ol. für Roß, weil man auf der lincken Hand zu Pferde ſteiget] die lincke Hand, auf den Schiffen, in der Fahrt gegen Morgen gebräuchlich.

Orſeille, *ſ. f.* eine Art Farbe, aus den Canariſchen Inſeln, ſonſt *orche* oder *urſelle*, Pfirſchblüt-Farbe, in der Schattierung bis auf Amaranth.

Orſer, *v. n.* zur lincken Hand mit dem Schiff fahren.

Orſus, *interj.* [von *or* und *ſus*] nun drüber her, wohlan.

Orteil, *ſ. m.* [*articulus*] eine Zehe am Fuß.

Orthodoxe, *adj. c.* [*orthodoxus*] rechtgläubig, rein in der Lehr, Lehr-rein.

Orthodoxie, *ſ.f.* [*orthodoxia*] die reine Lehre.

le dimanche de l'orthodoxie, der erſte Sonntag in der Faſten.

Orthodromie, *ſ. f.* [von ὀρθὸς und δρόμος] der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthogonelle, *adj. f.* [Græc.] eine Linie ſo gerad auf eine andere in der Meßkunſt zu ſtehen komt daß ſie zwey rechte Winckel macht.

Orthogonellement, *adv.* gerad auf einer Linie, über ſich, mit zwey rechten Winckeln.

Orthographe, *ſ. f.* [*orthographia*] Schreib-Richtigkeit, das Recht-Schreiben.

Orthographer, ſ. Orthographier.

Orthographie, *ſ f.* [*orthographia*] die Wiſſenſchafft, eine Veſtung zu zeichnen, oder einen andern Riß zu machen.

Orthographier, *v. a.* richtig ſchreiben.

Orthopnée, *ſ.f.* [ὀρθὸς und πνέειν] das ſchwere Athem hohlen, daß man dabey ſtehen oder ſitzen muß.

Ortie, *ſ. f.* [*urtica*] eine Neſſel.

ortie morte, taube Neſſel.

ortie de mer, See- oder Meer-Neſſel, ein kleiner See-Fiſch.

Ortier, *v. a.* mit Neſſeln brennen.

s'ortier, *v. r.* ſich mit Neſſeln brennen.

Ortive, *adj. c.* [*ortivus*] *amplitude ortive*, der Horizont in ſeiner Breite, vom Aufgang eines Geſtirns bis zum Æquinoctial-Punct.

Ortolan, ſ. Hortolan.

Orvale, *ſ.f.* ein Kraut, Scharley, Garten-Scharlach.

Orvietan, *ſ. m.* [*os vietanum*, von einer Stadt *Orviette*] eine Gift-Artzeney, Gegen-Gifft; it. ein Marckſchreyer.

Os, *ſ. m.* [*os*, *oſſis*] ein Bein; der Stein in einer Furcht.

os de ſéche, [*os ſepiæ*] eine Art Fiſch-Bein.

il ne fera pas vieux os, er wird nicht alt werdē.

ronger le peuple juqu'aux os, das Volck bis auf das Blut ausſaugen.

il n'a que la peau & les os, er hat nur Haut und Bein.

donner un os à ronger à quelqu'un, einem einen verdrießlichen Handel erwecken.

jetter un os à oder *dans la gueule de quelqu'un*, einem das Maul mit Geſchencken ſtopffen.

les os lui ſortent des doits, er ſpielt gern mit Würffeln.

Oſche, ſ. Ouche.

Oſcillation, *ſ.f.* [*oſcillatio*] das Wancken, hin und wieder bewegen.

Oſeille, *ſ.f.* [von *acetoſa*, qs. *acetella* oder *acella*] Saurampffer.

Oſer, *v. n.* [von *audere*, *auſus*, Ital. *oſare*] ſich unterſtehen.

oſé, *ée*, *part. & adj.* [*auſus*] beherzt, kühn, verwegen.

Oſeraye, *ſ.f.* [von *oſier*] Weiden-Buſch.

Oſier, *ſ. m.* [vom Holl. oofen, wäſſern,] eine

Weide, ein Weiden-Baum, eine Waſſer-Weide.

franc comme oſier, frey, redlich, ohne falſch.

Oſſec, *ſ. m.* (*au ſec*) der Grund in den Schiffen.

Oſſelet, *ſ. m.* (von *os*) ein Beinlein, ein Knöchlein; eine Schnur zum Foltern, Folter-Bein; auch eine Schnur, womit den Gefangenen die Hände gebunden werden; it. ein Spiel der Kinder.

Oſſemens, *ſ. m. plur.* [von *os*] Gebeine, ſonderlich der Verſtorbenen.

être de petits oſſemens, kleine Beine oder Knochen am Leibe haben.

Oſſeux, euſe, *adj.* [*oſſeus*] in der Anatomie, beinicht, beinhart.

Oſſifrague, *ſ. f.* [*oſſifraga*] eine Art groſſer Adler.

Oſſu, é, *adj.* [von *os, oſſis*] von groſſen Beinen oder Knochen.

Oſt, *ſ. m.* ol. [Germ. ol. *borſt*] ein Kriegs-Heer.

Oſtade, *ſ. f.* eine Art Zeugs oder alten Gewircks.

Oſtage, ſ. Otage.

Oſtenſif, ive, *adj.* [*oſtenſivus*] das was man aufweiſen kan und darff, in gewiſſen Verrichtungen, damit man die geheimen Befehle nicht zeigen darff.

Oſtentateur, *ſ. m.* [*oſtentator*] ein Prahler.

Oſtentation, *ſ. f.* [*oſtentatio*] Prahlerey.

Oſtéocolle, *ſ. f.* [von ὀστέον und κόλλα] ein Stein, den man zur Beinbruch-Cur gebraucht.

Oſtéocope, *ſ. m.* [ὀστέον und κόπτειν] eine ſchmertzliche Kranckheit, da einem dünckt, es würden die Gebeine im Leib zerbrochen.

Oſtéologie, *ſ. f.* [von ὀστέον und λόγος] die Lehre von den Gebeinen, in der Anatomie.

Oſter, oſte-vent, ſ. Ote.

Oſtiere, *ſ. f.* ol. [*oſtiaria*] man ſagt nur noch: *gueux de l'oſtiere*, einer der von Haus zu Haus bettelt.

Oſtize, ſ. Hoſtize.

Oſtraciſme, *ſ. m.* [*oſtraciſmus*] bey den Griechen vor Zeiten eine Verweiſung vornehmer verdächtiger Perſonen.

Oſtracite, *ſ. f.* [von ὄστρακον] eine Muſchel-Stein; eine Art Schiefer-Stein; it. eine Art Galmey oder Kobolt, ſo man unten in dem Kupffer-Ofen findet.

Oſtrelin, *ſ. m.* [*auſtrinus*] was gegen Oſten liegt, iſt in Engelland von den Hanſee-Städten gebräuchlich, darunter Lübeck die vornehmſte iſt.

Oſtro, *ſ. m.* [*auſter*] der Mittag-Wind, auf dem mittelländiſchen Meer.

Oſtrogot, *ſ. m.* [*Gothi auſtrales*] die Oſtro-Gothen.

vous me prenez pour un Oſtrogot, ihr meint, ich wiſſe gar nichts.

Otage, *ſ. m.* [ol. *oſtage*, vom Lat. barb. *obſtagium*] Geiſſel, Leute, ſo man zur Verſicherung behält, Pfandsmann.

villes d'ôtage, Städte die man zur Verſicherung wegen der Vollſtreckung des Friedens einer andern Parthey eine Zeit lang einräumet.

Otalgie, *ſ. f.* [von ὦς, ὠτός und ἄλγος] in der Medicin, das Ohren-Weh.

Otarde, ſ. Outarde.

Oté, *præp.* [ſ *ôter*] ausgenommen.

Otelles, *ſ. f. plur.* [von *ôter*] eine Figur als geſchelte Mandeln, in theils Wappen.

Otenchytes, *ſ. m.* [von ὦς, ὠτός und ἐγχεῖν] ein Werckzeug der Wund-Aertzte, etwas in die Ohren zu gieſſen.

Oter, *v. a.* [ol. *oſter*, von *obſtare*, im Wege ſtehen, benehmen] wegnehmen, rauben; nehmen, benehmen, abnehmen; weghelen; befreyen, abziehen, als den Hut; ausnehmen.

ôté, ée, part. & adj. ausgenommen.

Ote-vent, *ſ. m.* ol. [letzt *auvent*] ein Dächlein, den Wind abzuhalten.

Ou, *conj.* [ohne Accent, von *aut*] heiſt oder; wenn es doppelt ſteht, heiſt es, entweder, oder.

Où, *adv.* [von *ubi*] wo; worein; woran; wohin; wozu.

d'où, woher; wovon.

par où, wodurch.

où que, ol. wo auch, wo nur.

Oüache, oüage, ſ. Oüaiche.

Oüai, oüais, *interj.* [*væ*] weh! o weh! ey.

Oüaiche, *ſ. m.* [Germ. Weg] der Weg des Schiffes auf dem Meer.

Oüaille, *ſ. f.* [von *ovis*] unter den Bauern, das Schaf-Vieh; ein Schaf.

Ovaire, *ſ. m.* [*ovarium*] der Eyerſtock bey dem Geflügel-Vieh, und dem weiblichen Geſchlechte.

Oüais, ſ. Oüai.

Ovale, *ſ. m. & f. & adj. c.* [von *ovum*] Eyformig, oval; it. eine Eyrunde Figur in der Meß-Kunſt; auch ein Löchlein im innern Ohr.

en ovale, Ey-formig, Ey-rund.

Oüate, *ſ. f.* Wat, die Floret-Seide, das erſte Geſpinn um die Seidenwürmer-Häuslein, zum Unterfüttern.

Ovation, *ſ. f.* [*ovatio*] ein kleiner Triumph, bey den Römern, zu Fuß oder zu Pferd.

Oubli, *ſ. m.* [*oblivio*] Vergeſſenheit, Mangel der Erinnerung.

Oubliance, *ſ. f.* ol. [von *oublier*] Vergeſſenheit; man ſagt noch: *il l'a fait par oubliance*, er hats aus Vergeſſenheit gethan.

Oublie, *ſ. f.* [von *oblata*, Oblaten] Hippen, eine Art ſehr dünner Pfann-Kuchen.

Oublier, *v. a.* [von *oubli*, Lat. *oblivisci*] vergeſſen.

ſou-

s'oublier, *v. r.* sein selbst vergessen; sich vergehen, unbedachtsam handeln; sich überheben; unhöfflich seyn; seine Schuldigkeit aus den Augen setzen; überhaupt fehlen, einen Fehler begehen.

Oubliette, *ſ. f.* [von *oubli*] ein Ort, da man einen auf ewig ins Gefängniß legt, da seiner gantz vergessen wird.

Oublieur, *ſ. m.* [von *oublie*] ein Hippen-Becker; ein Hippen-Träger.

Oublieux, euſe, *adj.* [*oblivioſus*] der leicht etwas vergißt.

Ouche, oder oſche, *ſ. f.* ol. [Lat. barb. *olcha*, Germ. Loh, Loch] ein eingemachter Ort zum Feld-Bau oder Graswachs.

Oudre, ſ. Outre, *ſ. f.*

Ouë, *ſ. f.* ol. [für *oye*, von *auca*] eine Gans.

Ove, *ſ. f.* [*ovum*] eine runde Zierath im bauen.

Ouëſt, *ſ. m.* Weſt, die Gegend gegen Niedergang oder Abend.

Ouf, *interj.* o weh! ey! hui.

Oüi, *adv. aff.* [von *oüir*, hören] ja; it. gut, ich bin zu frieden.

Ovicule, *ſ. m.* [*oviculum*] eine kleine runde Zierath im bauen.

Oui-dire, *ſ. m.* das Hören-Sagen.

Ouie, ſ. Ouye.

Oüille, *ſ. f.* eine Kräuter-Suppe, ohne Butter, ſo man bisweilen zur Veränderung an den Faſt-Tägen auf die Tafel ſetzet.

Ouïr, *v. a.* [*audire*] hören; erhören; einen Zuhörer bey einem Profeſſor oder ſonſt iemand abgeben.

oüi, *e*, *part.* gehört, erhört.

Oule, *ſ. f.* [Germ. Welle] eine Meeres-Welle, bey den Seefahrenden.

Oulice, *ſ. f. tenons à oulices*, viereckigte Zapffen am Ende eines Holtzes, wobey es in ein ander Holtz eingezapfft wird.

Oulmiere, *ſ. f.* [von *ulmus* ſiehe *orme*] ein Wald oder Buſch von Ulmen-Bäumen.

Ouragan, *ſ. m.* [Ital. *Orcano*, *orricano*,] ein Wind, der ungemein ſtürmt bey China und Japan, von welchen Ländern er auch wohl ſeinen Nahmen bekommen hat.

Ouraque, *ſ. m.* [*uraca*] in der Anatomie, eine Röhre im Leibe der Geburt, in Mutterleib, wodurch der Urin an andere Orte aus der Blaſe geführt wird.

Ourdir, *v. a.* [*ordiri*] zetteln, den Zettel legen, bey den Webern; das erſte mahl bewerffen mit Kalck, bey den Maurern; flechten bey den Korbmachern; anfangen, als eine Verrätherey, anzetteln, beginnen.

Ourdiſſoir, *ſ. m.* der Zettel-Zeug oder Baum.

Ourdiſſure, *ſ. f.* das Zetteln.

Ourler, ſ. Orler.

Ourlet, ſ. Orle.

Ourque, *ſ. f.* [ſ. *orque*, *orca*, *urceus*] ein gewiſſes See-Ungeheur; it. vor Zeiten ein Krug; und eine Art Schiffe.

Ours, *ſ. m.* ourſe, *f.* [*urſus*] ein Bär, Bärin.

vendre la peau de l'ours avant qu'il ſoit pris, prov. die Haut verkauffen, da der Bär noch im Walde läufft.

velu comme un ours, haaricht, ſehr rauch.

c'eſt un ours mal léché, ſagt man von einem übelgeſtalten Kinde.

il eſt fait comme un meneur d'ours, er iſt ſehr übel gekleidet, oder übel gewachſen.

cet enfant a monté ſur l'ours, das Kind erſchrickt vor nichts.

Ourſe, *ſ. f.* [*urſa*] ein Geſtirn am Himmel, deren zwey dieſen Nahmen führen, der groſſe und kleine Bär, unter welchen der letzte den Polar-Stern im Norden mit in ſich begreifft; bey den Poeten der Pol ſelbſt; auf den Schiffen ein Seil mit einem Haken an der Segel-Stange des Beſan-Maſtes.

Ourvari, ſ. Hourvari.

Ouſclage, *ſ. m.* (von *oſculum*) an einigen Orten, die Morgen-Gabe, das was ein Bräutigam ſeiner Braut am Hochzeit-Tage ſchenckt.

Oût, ſ. Août.

Outarde, [von *oye* und *tarde*, *avis tarda* Lat.] ein Trapp.

Outil, *ſ. m.* [*utenſile*] ein Werckzeug.

Outrage, *ſ. m.* [von *ultra*, *outre*] Schimpff, Schmach, Unrecht, ſo man einem anthut.

Outrageant, e, *adj.* ſchimpflich, beſchimpfend, nachtheilig.

Outrager, *v. a.* ſchimpfen, ſchmähen, Gewalt und Unrecht einem thun, ſchänden.

Outrageuſement, *adv.* ſchimpflicher Weiſe.

Outrageux, euſe, *adj.* der gern ſchändet und ſchmähet, ſchmähſüchtig.

à Outrance, *adv.* [von *ultra*, *outre*] gar zu viel, oder gar zu ſehr und zu ſtarck, unmäſſig, unbeſcheiden, auf Leib und Leben.

Outre, *ſ. f.* [*uter*] ein Schlauch.

Outre, *prep.* [*ultra*] jenſeit, über, weiter, über das.

outre-mer, jenſeit des Meers, über Meer.

le pais d'outre-Meuſe, das Land jenſeit der Maas.

en outre, ol über dieſes.

d'outre en outre, über und über.

tout outre, gantz durch, gantz darüber hinaus.

Outre-cuidance, *ſ. f.* ol. [von *outre* und *cuider*, *cogitare*] noch im Scherz, Vermegenheit, Frechheit.

Outre-cuidé, ée, ol. *adj.* vermegen, frech.

Outremer, *ſ. m.* [von *outre* und *mer*] Ultramarin, Laſur; eine blaue Farbe dieſes Nahmens.

Outremeſure, *adv.* über die Maaß.

Outre moitié, *adv.* über die Helffte.

Outrepaſſer, *v. a.* [von *outre* und *paſſer*] überſchreiten.

Outrer, *v. a.* [von *outre*, *ultra*] übertreiben, zu hoch treiben, zu hoch spannen; unvernünfftig mit etwas verfahren; überreiten, als ein Pferd; zu sehr angreiffen, ungedultig oder rasend machen.

outré, ée, part. & adj. gar zu hoch getrieben; gar zu groß; getrieben, gereitzet; überritten, als ein Pferd; hefftig eingenommen.

Ouvert, e, *part. & adj.* s. Ouvrir.

Ouvertement, *adv.* [*aperte*] öffentlich.

Ouverture, *s. f.* [*apertura*] das Aufthun; das Aufschliessen; eine Oeffnung; Spalt; Ritze; der Anfang zu einem öffentlichen Gepränge, oder Zusammenkunfft; it. zur Wein-Lese; oder zu Machung der Laufgräben bey einer Belagerung; der Auftritt der Comödianten auf den Schau-Platz; Offenbarung, Entdeckung; Aufrichtigkeit, Offenhertzigkeit; ein Rath den man einem giebt; ein Mittel oder Weg, zu etwas zu gelangen.

il a de belles ouvertures d'esprit, er hat trefliche Einfälle.

ouverture de cœur, die Eröffnung oder das Ausschütten des Hertzens.

ouverture de fief, das Offenwerden eines Lehens.

Ouvrable, *adj. c.* [von *opere* qs. *operabilis*] *jour ouvrable*, ein Wercke-Tag.

Ouvrage, *s. m.* [von *opus*, *opere*] ein Werck; eine Arbeit; ein Festungs-Werck.

Ouvrager, *v. a.* arbeiten, auszieren.

ouvragé, ée, part. & adj. ausgearbeitet, gemacht, ausgeziert.

Ouvrant, e, *adj.* [von *ouvrir*] *à jour ouvrant*, mit anbrechendem Tage.

à portes ouvrantes, mit dem Thor aufschliessen.

Ouvrer, *v. a. & n.* [*operari*] *ouvrer les Fêtes & les dimanches*, an Fest- und Sonntagen arbeiten.

ouvré, ée, part. & adj. ein Gewirck mit Figuren, als Damast, Leinwand ꝛc.

fer ouvré, gearbeitet Eisen.

Ouvreur, *s. m.* [*opertor*] ein Thür-Wärter, der die Thüren aufmacht.

Ouvrier, *s. m.* e, *f.* und bisweilen, *adj.* [*operarius*] ein Arbeiter; ein Künstler; ein Meister in einer Arbeit; ein Werckmeister, ein Urheber, der etwas macht, hervorbringt, oder verursacht.

ouvriers d'iniquité, die Böses thun, Ubelthäter.

jours ouvriers, Wercke-Tage.

cheville ouvriere, ein eiserner Nagel, womit der hintere an den Vorder-Wagen fest gemacht.

Ouvrir, *v. a.* [*aperire*] öffnen, aufthun, aufmachen; breiter und weiter machen; offenbaren, entdecken; öffentliche Gepränge oder Ceremonien anfangen; den Anfang zu etwas machen.

ouvrir boutique, einen Kram anfangen.

ouvrir un avis, etwas zuerst auf die Bahn bringen.

ouvrir la lice, den Wettlauf, oder den Streit anfangen.

ouvrir la campagne, ins Feld gehen.

ouvrir l'esprit, einem das Verständniß öffnen, ihn klug machen.

s'ouvrir, *v. r.* sich öffnen, sich aufthun; aufspringen, einen Ritz bekommen; sich einem entdecken, sich ihm vertrauen; sich ausbreiten; weiter werden.

s'ouvrir le chemin, sich den Weg bahnen.

ouvert, e, part. & adj. [*apertus*] offen, geöffnet; offenbar; offenhertzig; von Pferden heist es, weitstellig, mit den Hinter-Füssen zu weit aus einander.

un front ouvert, ein aufrichtig Gesicht.

un esprit ouvert, ein hurtiger Kopff.

païs ouvert, ville ouverte, eine Stadt oder ein Land, so keine Gegenwehr thun kan, und also dem Feind offen stehet.

compte ouvert, eine Rechnung so noch nicht geschlossen ist.

chanter à livre ouvert, ein Stück gleich treffen, oder singen können, ohne es zu probiren.

Ouvroir, *s. m.* ol. ein Kram, zu Paris annoch zwey Oerter, wo man mit den Heiligthümern der H. Genoveva, und dem H. Marceau stille hält, in der Procession; it. annoch ein Ort, wo die Arbeiter beysammen, an einerley Arbeit sind; in der Müntz, die Werckstatt; ein Werck-Saal, vor das Frauenzimmer.

Ouy, s. Oüi.

Oüye, *s. f.* [*auditus*] das Gehör, die Fisch-Ohren, die Ton-Löcher in den musicalischen Instrumenten; it. ein Kraut, sonst *joubarbe*.

avoir les ouyes pâles, abgestanden seyn, von Fischen; kränklich aussehen, von Leuten.

Oxyacantha, *s. m.* [Lat.] ein Strauch, Weißdorn.

Oxycédre, *s. m.* [*oxycedrus*] eine Art Cedern mit Cypressen-gleichen Blättern.

Oxycrat, *s. m.* [*oxycratum*] Eßig mit Wasser gemenget.

Oxygone, *s. m.* [*oxygonum*] eine Figur, mit einem spitzigen Winckel in der Meß-Kunst.

Oxymel, *s. m.* gesottener Honig.

Oxysaccharum, *s. m.* [Lat. & Græc.] Syrup mit Eßig.

Oye, *s. f.* [von *auca*] eine Gans.

la petite oye, die junge Gans, das Gänse-Gekröse, ein Gericht von der Gans; it. Auszierung zu Kleidungen, als Hut, Handschuh und Band; bey den Verliebten, artiger Schertz und Zeitvertreib, den ein Frauenzimmer ihrem Amanten bey ihr vergönnt.

jeu de l'oye, das Gans-Spiel.
herbe aux oyes, Gäns-Kraut, ſonſt *argentine*.
merde d'oye, Schitgeel; eine grüne gelbe Farbe.
moüiller en patte d'oye, heiſt zur See, drey Ancker auswerffen, nemlich einen gegen den Wind, und zu ieder Seite des Schiffs einen.
Ozeille, ozeraye, ozier, ſ. Oſ.

P.

P PAG PAG PAI

P, *ſ. m.* der Buchſtabe P.
Pacage, *ſ. m.* [ol. *paſcage*, von *paſcua*] Weide, Vieh-Weide.
Pacſi, ſ. Pacſi.
Pache, *ſ. m.* [*pactum*] Vergleich, (beſſer *pacte.*)
Pacificateur, *ſ. m.* [*pacificator*] der Frieden macht, Friedens-Mittler.
Pacification, *ſ. f.* [*pacificatio*] die Friedens-Vermittelung; ein Vertrag zwiſchen zwey widerwärtigen Parteyen.
Pacifier, *v. a.* [*pacificare*] Frieden machen; ſtillen, beylegen; in vorige Ruhe ſetzen, beruhigen.
ſe pacifier, *v. r.* ſich legen, ſtill werden, als Wind und Meer.
Pacifique, *adj. c. & ſubſt.* [*pacificus*] friedfertig; ſtill, ruhig.
la mer pacifique, das ſtille Meer, jenſeits America, weil nicht ſo viel Sturm darauf iſt.
Pacifiquement, *adv.* mit Ruhe und Friede.
Pacos, *ſ. m.* Nahme eines zahmen Thiers in Peru, welches ſehr zarte Wolle trägt.
Pacſi, paſi, *ſ. m.* das untere Segel an dem Maſt.
le grand pacſi, das groſſe Seegel.
le petit pacſi, das Beſaan-Seegel.
Pacte, pact, *ſ. m.* [*pactum*] ein Bund, den die Böſen mit dem Teuffel machen. (das erſte Wort iſt recht, und allein zu brauchen.)
Paction, *ſ. f.* [*pactio*] in Rechts-Sachen ꝛc. ein böſer Vertrag.
Pactiſer, oder pactionner, *v. n.* [von *pact*, oder *pactio*] in Rechts-Sachen einen böſen Vertrag machen.
Pactole, *ſ. m.* [*Pactolus*] ein Fluß in Natolien, der viel Gold-Sand mit ſich führet; figürlich, Reichthum, Vermögen.
Pacus, ſ. Pacos.
Padelin, *ſ. m.* [von Pot, Pötlein] der Tiegel, worinnen man die Materie zum Glas ſchmeltzt auf den Glas-Hütten.
Padoüe, *ſ. f.* die Stadt Padua in Italien.
Padouë, padou, padoux, *ſ. m.* eine Art Floret-Band.
Paſy, ſ. Pacſi.
Paganiſme, *ſ. m.* [*paganus*, *paganiſmus*] das Heydenthum.
Pagaye, *ſ. f.* eine Art Ruder, ſo die Wilden in America zu ihren groſſen Nachen führen.
Page, *ſ. m.* [von παῖς, παιδίον] ein Page, ein Edel-Knabe; it. ein Schiff-Junge.
être hors de page, kein Kind mehr ſeyn.
le hors de page, das Losſprechen und Belohnen eines geweſenen Edel-Knabens.
mettre quelqu'un hors de page, einen wehrhafftig machen.
être effronté comme un page de cour, ſehr unverſchämt ſeyn.
Page, *ſ. f.* [*pagina*] eine Seite auf einem Blatt Papier.
Pagnote, *adj. c. & ſubſt. m. & f.* [Ital. *pagnotta*, ein Laiblein Brot; it. ein Edelmann, der ſich gebrauchen läßt, vor Geld bey anderer Einzug und Staat zu erſcheinen] ein verzagter, unbehertzter Menſch; ein Bärnhäuter, furchtſamer Kerl.
mont pagnote, ein erhabener Ort, wohin kein Geſchoß langen kan, wohin ſich die Furchtſamen ſtellen, ſo das Lager gern ohne Gefahr beſehen wollen.
Pagnoterie, *ſ. f.* vulg. verzagtes Weſen, Bärnhäuterey; vulg. albere Poſſen.
Pagode, *ſ. f.* ein Indianiſcher Götzen-Tempel; it. ein Porcellanen Götzen-Bild; auch eine Indianiſche güldene Müntze, als ein Thaler.
Païable, païant, païe, païement, païen, païennie, païer, païure, ſ. Pay.
Paillard, e, *adj. & ſubſt.* [von *paille*, Stroh, worauf die Huren herum liegen] ein Huren-Jäger, ein unzüchtiger Menſch, ein Hurer; huriſch, unkeuſch.
Paillardement, *adv.* unzüchtiger Weiſe; mit Huren-Augen.
Paillarder, *v. n.* huren, Hurerey treiben; Abgötterey begehen; gar zu beqvemes Leben ſuchen, immer im Bette liegen, ſeiner pflegen, des Leibes pflegen, daß er geil werde.
Paillardiſe, *ſ. f.* vulg. Hurerey, Unkeuſchheit.
Paillaſſe, *ſ. f.* [von *paille*] ein Stroh-Sack im Bette.
paillaſſe de corps de garde, eine Soldaten-Hure, ein Commiß-Nickel.
ſerviteur à la paillaſſe, ich bedancke mich vor das Soldaten-Leben.

Paillaſſon, *ſ. m.* ein Stroh-Dach, oder Deckel der Gärtner über die Miſtbeete, eine Stroh-Decke, vor die Fenſter im Sommer.

Paille, *ſ. f.* [*palea*] der Stroh-Halm; das Stroh; ein Splitter; die Kleye im Brot; Schlacken und Unreinigkeit, ſo noch in den Metallen ſteckt, wovon ſie brüchig werden; it. der Hammerſchlag, ſo vom Eiſen in der Hammer-Schmiede fällt; die Flecken in Edelgeſteinen, und Ertzſtuffen.

menuë paille, Spreu.

pailles de bittes, lange eiſerne Nägel, die man in das Holtz ſteckt, woran das Ancker-Seil feſt hält, damit es nicht herabweiche.

faire aller les ſoldats à la paille, die Soldaten gehen laſſen, ihre Nothdurfft zu verrichten.

il a mis bien de la paille dans ſes ſouliers, er hat ſeinen Beutel wohl geſpickt.

il eſt à la paille juqu' aux yeux, er ſitzt warm, er hat wohl ſeines Bleibens.

tirons à la courte paille, wir wollen darum loſen, wollen Hälmlein ziehen.

jettez la paille au vent, geht wo euch das Glücke hinführt. (wenn einige Leute nicht wiſſen, wo hinaus, werffen ſie ein Hälmlein in die Höhe, und gehen hin, wo dieſes der Wind hin wehet.)

ce ne ſera qu' un feu de paille, das wird nicht lange währen, ob es gleich hefftig ſcheint.

ils ont rompu la paille, ſie ſind mit einander zerfallen.

ſi ce mariage ſe fait, croix de paille, wenn dieſe Heyrath fortgeht, wird es viel ſeyn.

Paillé, *adj. m.* (als Strohhalm neben einander von *paille*) in den Wappen, geſtreifft, von allerley Farben.

Paillet, tte, *adj.* [von *paille*] Schiller, rothgelb, als Wein.

Paillette, *ſ. f.* [von *paille* Spreu] ein Gold-Flämmlein oder Flitter, das man in einem Fluß findet, wo Gold-Wäſchen ſind; der Hammerſchlag, der in der Schmiede vom glüenden Eiſen abgeht; it. die kleinen um den Mittel-Strich ſtehenden Flittern, in den Blumen, ſonderlich in den Tulpen, davon die Farbe abgehet, wenn man ſie anrühret; die Silber- oder Gold-Plätlein zum Sticken.

Pailleur, *ſ. m.* [von *paille* Stroh] ein Stroh-Mann, der Stroh zu verkauffen trägt.

Pailleux, euſe, *adj.* [von *paille* Schlacke] brüchig, voll Schlacken oder Materie, die ein Metall brüchig macht.

Paillier, *ſ. m.* leer Stroh, das in den Miſt gehört; eine Spreu-Kammer, Stroh-Boden; Spreu-Hauffen; ein Abſatz auf einer Treppe.

on eſt bien fort ſur ſon paillier, man iſt immer behertzter, wenn man in ſeinen vier Pfählen, oder bey den Seinen, oder auf ſeinem Miſt iſt, wird auch von Hahnen und Hunden geſagt.

Paillo, *ſ. m.* die Brot-Kammer auf einer Galee.

Paillon, *ſ. m. de ſoudure*, ein Löt-Korn, oder Stücklein Lot zum Löten, bey den Gold-Schmieden.

Paillotte, *ſ. f.* ein Gold-Flittergen, ſo ſich an theils Orten im Sand findet; ein Silber- oder Gold-Plättlein zum Sticken.

Pain, *ſ. m.* [*panis*] Brot; Nahrung.

un pain, ein gantz Stück, als ein Laib Brot, als Wachs, oder Wachs-Stock, Holländiſcher Käs, Geiſſe ꝛc.

pain de rive, ein Laib Brot der im Back-Ofen nicht angelegen oder angeſtoſſen, und alſo keinen Kleb-Rauſſt hat.

pain de paniere, an einigen Orten, oder *pain d' boſtelage*, an andern Orten, Zins-Brot, das die Unterthanen ihrem Herrn jährlich zu geben ſchuldig ſind.

pain benit, geweiht Brot.

pain à chanter, ungeſäuert Brot, zu Hoſtien.

pain ſacré, ein Heiligthum, ein geweihet Stück Wachs oder Erde, in einem Agnus Dei eingemacht.

pain azime, ſüſſe Brot; ungeſäuert Brot, wird allein von geheiligten Kirchen-Gebräuchen geſagt.

le pains de propoſition, die Schau-Brote.

pain du Roi, oder *pain de priſonnier*, was Gefangene zum Unterhalt bekommen.

pain de chapitre, Stiffts-Brot, das man iedem Dom-Herrn täglich giebt: weiß Brot.

pain de munition, Commiß-Brot.

pain broyé, ein Becker-Meiſter-Stück.

pain chaland, Brot, ſo die Becker in die Häuſer bringen.

pain de cuiſſon ou de ménage, Hausbacken-Brot.

pain de braſſe, groß Geſinde-Brot.

pain de mouton, Brot mit Körnern beſtreut, ſo die Paſteten-Becker den Kindern, ſo etwas bey ihnen zu kauffen pflegen, zum Neuen Jahr geben.

pain d' épice, Honig-Kuchen, Leb-Kuchen; it. im Schertz, die Sporteln ſo die Richter und ihre Bedienten von den Leuten nehmen.

pain d' épice à la Dominé, eine Art Leb-Kuchen, ſo einer Nahmens Dominé zuerſt erfunden hat.

pain d' épicier, ein Honig-Kuchen-Becker; ein Leb-Kuchner.

pain de douleur, Thränen-Brot.

pain de blanc à blanchir, ein Stück Weiſſe oder Kreide ſo man zu Paris bey den Licht-Ziehern kaufft, das Geſchirr damit glänzend zu ſegen.

pain d'affinage, das Silber ſo bey dem Probieren am Boden des Probier-Tiegels hangen bleibt.
pain de vieux oing, ein Schmeerlaib.
pain de lieu, ein Stück dicke Hefen, ſo die Hutmacher kauffen.
pain de ſucre, ein Hut Zucker.
pain de bougie, ein Wachs-Stock.
elle a pris un pain ſur la fournée, ſie iſt vor der Hochzeit ſchwanger worden.
il mange ſon pain dans ſa poche, ou dans ſon ſac, er iſt geitzig, er theilt keinem einen Biſſen Brot mit, er frißt die Grumen aus dem Sack.
ils mangent le pain bardi, ſie haben ihr gewiſſes Stück Brot.
du pain aſſuré, ein gewiſſes Stück Brot.
il a du pain cuit, er hat ſein Brot, wenn er gleich nichts arbeitet.
il mange ſon pain blanc le premier, er hat gute Tage in der Jugend, im Alter wird er es deſto ſchlimmer haben.
être en pain, oder *être hors de pain*, ſein eigen Herr ſeyn, der väterlichen Gewalt entlaſſen ſeyn.
c'eſt du pain bien long, das trägt künfftig nach langer Zeit etwas ein.
donner pour une piece de pain, um ein geringes weggeben.
faire la guerre au pain, hungerig ſeyn, viel Stücke Brot abſchneiden.
Painbêche, *ſ. f.* [von *pain*, *bec* oder *abêcher*] ein Schimpff-Wort, das man zärtlichen Frauen giebt, die gar nichts arbeiten, die zu faul ſind, daß ſie einen Biſſen in den Mund ſtecken, und wollen, daß man ſie ätze wie die jungen Vögel.
Pain de cocu, *ſ. m.* ein Kraut, Alleluja, Sauer-Klee, Kuckuks-Klee.
Pain de pourceau, *ſ. m.* Erdäpffel.
Pajonniſme, *ſ. m.* die Lehre oder Meinung des Arminianers Pajot.
Pajonniſtes, *ſ. m. plur.* eine Gattung Arminianer.
Pair, *adj. m.* [*par*] gleich, gerad, als die Zahl.
jouer à pair ou à non, gerad oder ungerad ſpielen.
parler pair, mit deutlichen klaren Worten reden.
être pair à pair, gerad an der Zahl ſeyn, gleich viel ſeyn.
Pair, *ſ. m.* [*par*] der Gatte; eines vom Paar; ein gleiches, etwas das dem andern gleicht; Gleichheit.
ſans pair, der ſeines gleichen nicht hat.
il va du pair avec lui, er iſt ſeines gleichen.
marcher du pair avec quelqu'un, mit einem können verglichen werden, einem nichts nachgeben.
faire marcher de pair, gleich hoch achten.
ils ſe traitent de pair à compagnon, ſie ſind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit ſeines gleichen.
il s'eſt tiré hors du pair, er iſt vornehmer worden als die andern; er hat ſich der Gefahr entzogen.
change au pair, ein Wechſel, da nichts dabey zu gewinnen, noch zu verlieren iſt.
Pairs, [*pares*] die gleichen Standes mit einander ſind, Amts-Genoſſen; als in den Conciliis ſich die Biſchöffe neunten; item die Lehens-Leute, die unter eines Herrn Dienſten ſtunden in ſeinem Hof und Gerichten.
Pairs de France, zwölff groſſe Herren in Franckreich, vor dieſem Parlaments-Herren.
Pair, iſt in Engelland ein Herr vom Ober-Parlament.
Paire, *ſ. f.* [*par*] ein Paar, ſonderlich das zuſammen gehört.
une paire de gans, ein paar Handſchuh.
Pairement, *adv. pairement pair*, wird geſagt von einer Zahl, die in lauter gerade kan getheilet werden.
pairement impair, wird von einer Zahl geſagt, die gleich iſt, aber in ungleiche kan getheilet werden, als 20 in vier fünffe.
Pairie, *ſ. f.* [von *pair*] die Würde eines Parlaments-Herrn in Franckreich oder Engelland.
Pairle, *ſ. m.* in den Wappen, eine Gabel-Figur, als ein Lateiniſch groſſes Y.
Païs, *ſ. m.* [von *pagus*] ein Land.
il a gagné païs, *il a tiré païs*, er iſt aus dem Lande gelauffen.
le païs latin, die Univerſität.
païs de cocagne, Schlaraffenland.
le païs d'adieuſias, Langvedoc und Gaſconien.
le païs de ſapience, Normandie.
c'eſt un païs inconnu, das iſt was unbekanntes.
le plat païs, das flache Land.
bon jour païs, guten Tag Landsmann, ein Gruß geringer Leute.
il eſt bien de ſon païs, er iſt ſehr einfältig.
juger à vûë de païs, von einem Dinge urtheilen, ſo man nicht verſteht.
Païſage, *ſ. m.* [von *païs*] eine Gegend, eine Landſchafft; der Mahler Vorſtellung einer Gegend.
Païſagiſte, *ſ. m.* ein Landſchafften-Mahler.
Païſan, *ſ. m.* anne, *f. & adj.* ein Landmann; ein Bauer; bäuriſch.
à la païſanne, auf bäuriſch, nach Art der Bauern.
Paiſible, *adj. c.* [von *paix*] ſtill, friedlich, ruhig, friedliebend; fromm als ein Pferd, das gern aufſitzen läßt ꝛc. ungeſtört.
Paiſiblement, *adv.* friedlich, im Friede; ohne Streit, geruhiger Weiſe, mit Ruhe.

Paiſſaler, *v. a.* [von *paiſſeau*] den Weinberg mit Pfählen verſehen oder beſtecken.

Paiſſant, e, *adj.* [von *paître, paſcere*] in den Wappen, ein Thier, das den Kopff unter ſich hängend hat, als wenn es freſſen wolte.

Paiſſeau, *ſ. m.* [Lat. *paxillus*] ein Wein-Pfahl, oder anderer Garten-Pfahl.

Paiſſeller, *v. a.* Pfähle einſchlagen, bey dem Wein oder andern Bäumen.

Paiſſomme, *ſ. m.* eine ſeichte Gegend im Meer.

Paiſſon, *ſ. m.* [von *paſcere*] die Maſt, worein die Schweine getrieben werden; ein rundes Eiſen der Gerber und Beutler.

Paiſſonner, *v. a.* bey dem Handſchuhmacher und Gerber, ſchlichten.

Paiſtre, paître, *v. a. & n.* [*paſcere*] weiden, auf die Weide führen; freſſen auf der Weide; abweiden, *les prez*, die Wieſen, *aux collines*, auf den Hügeln, *l' herbe*, das Gras, *le gland*, die Eicheln.

paître ſon oiſeau, den Falcken füttern.

pai mes brebis, weide meine Schaafe, ſagte Chriſtus zu Petro.

envoyer paître quelqu' un, einen abweiſen, fortjagen.

ſe paître, *v. r.* ſich weiden.

ſe paître de vent, ſich vergebliche Hoffnung machen.

Paiſtrin, paîtrin, *ſ. m.* [von *paîtrir*] ein Back-Trog.

Paiſtrir, paîtrir, oder pêtrir, *v. a.* [Ital. *paſta*, Gall. *pâte*, der Teig, vom Lat. *piſtus, piſtor, pinſere*] kneten, als Teig; treten, als Leimen zum Bauen; machen, bilden, zuſammen ſetzen.

paîtri, e, part. & adj. formirt, als aus Leimen oder Erde, zuſammen gemacht von etwas.

être paîtri de malice, von Bosheit eingemacht ſeyn.

Paitriſſement, *ſ. m.* das Kneten des Teigs, das Treten des Leimens.

Paix, *ſ. f.* [*pax*] der Friede; Ruhe, Stille; Zufriedenheit des Gemüths; in der Kirche, ein Pacem, ein heiliges Bild das den Leuten zu küſſen gereicht wird; it. vulg. das Schulterblatt von einem Hammel.

paix, *adv.* ſtill.

Pal, pau, *ſ. m.* [*palus*] ein Pfahl, in den Wappen.

Palade, *ſ. f.* [von *pale*] ein Zug oder Stoß, den man dem Schiff mit dem breiten Theil des Ruders im Waſſer giebt.

Paladin, *ſ. m.* [*palatinus*] ein Ritter in den alten Liebs- oder Ritter-Fabeln, weil ſie die vornehmſten vom Kayſerlichen Hofe waren.

Palais, *ſ. m.* [*palatium*] ein Pallaſt; it. das Königliche Gerichts-Haus in Paris; die Gerichts-Bedienten darinnen.

Palais, *ſ. m.* [*palatum*] der Gaume.

Palamente, *ſ. f.* [Ital. *palamenti* von *pala*] die Ruder an einer Galee.

Palan, *ſ. m.* [von *phalangus* und *palanga*] das Seil am Maſt etwas in die Höhe zu ziehen, oder andere Seile.

Palanquer, *v. a. & n.* eine Laſt in das Schiff heben, einladen oder ausladen.

palanque, ein Befehls-Wort auf den Schiffen, zieh an.

Palanquin, *ſ. m.* [von *palan*] ein kleineres Seil, etwas in das Schiff oder aus demſelben zu heben.

Palanquin, *ſ. m.* ein Seſſel der Indianer, die Leute auf den Achſeln zu tragen.

Palardeaux, *ſ. m. plur.* Stücke Bretter, die Löcher am Schiffe zuzumachen, ſo ſonſt ordentlich offen ſind.

Palaſtre, *ſ. m.* [von *palais*, Gaume] das Gehäus an einem Schloß, worinnen der Schlüſſel ſich umdreht.

Palatin, *adj. m. & ſubſt.* [*palatinus*] *Comte palatin*, ein Pfaltz-Graf; ein Graf in Pohlen.

Palatinat, *ſ. m.* [*palatinatus*] die Pfaltz; eine Grafſchafft oder Landſchafft, worein Pohlen eingetheilt iſt.

Palatine, *ſ. f.* [von einigen Pfältziſchen Hof-Damen mit in Franckreich gebracht] ein Marder oder Zobel um den Hals zu legen.

Pale, *ſ. f.* [von *pala*] ein Schlegel, den Teig abzuziehen; ein Schutz-Bret an der Mühle.

Pale oder palle, *ſ. f.* [*palla*] ein Deckel auf den Kelch in der Meſſe zu legen; item die Schaufel oder das Breite am Ruder.

Pâle, *adj. c.* [ol. *pasle* von *pallidus*] blaß, bleich.

couleurs pâles, blaſſe Farben.

pâles couleurs, eine Kranckheit der Weibsbilder, dadurch ſie bleich werden.

Palé, ée, *adj.* [von *palus*] mit Pfählen, in den Wappen.

Paléage, *ſ. m.* [von *pala, pelle*] was die Boots-Knechte mit Schauffeln aus dem Schiffe thun müſſen.

Palée, *ſ. f.* [von *pala*, qs. *palata*] das breite Theil, die Schaufel am Ruder.

Palée, [von *palus*] ſ. Pales.

Palefrenier, *ſ. m.* [von *paraveredus*] ein Reit-Knecht, ein Pferd-Knecht.

Palefroi, *ſ. m.* ol. ein Pferd, das beym Gepräng geführet wurde.

Palemail, *ſ. m.* ol. [Ital. *palemaglio*, von *pila* und *malleus*] ein langer mit Bäumen beſetzter Gang, worauf man mit einer Kugel ſpielt, ſo man mit einem höltzernen Schlägel ſchlägt.

Paleron, *ſ. m.* [von *pala*] in der Anatomie, das Schulter-Blatt.

Pales,

Pales, *ſ. f.* [Lat.] die Hirten-Göttin, bey den Heiden.

Pales oder palée, *ſ. f.* [von *pal, palus*] die eingeſchlagenen Pfähle, Brücken oder Häuſer darauf zu ſetzen.

Paleſtre, *ſ. f.* [*paleſtra*] ein Exercitien-Haus, ein Haus, da man ſich vor Zeiten im Laufen und Rennen übte.

Palet, *ſ. m.* [von *pala*] ein breiter und dünner Stein, oder ein Teller, auch ein Tellerformiges Eiſen, womit man nach einem Ziel wirfft.

Paletot, *ſ. m* [von *palla*] ein grobes Bauren-Kleid in Spanien, ohne Ermel; it. eine Art bunter Tulpen.

Palette, *ſ. f.* [von *pala*, *paleta*] ein breites Bretlein, mit einem Handgriff, den Volanten, oder das Feder-Kügelein zu ſchlagen; ein Farbe-Täfelein oder Bretlein der Mahler, das Palet; der Farbe-Spahn, oder die Farbe-Spadel der Buchdrucker; ein kleines Inſtrument der Buchbinder, das Gold zum Vergülden aufzutragen, auch das Eiſen womit ſie die Figuren auf den Band machen; und die Figuren ſo davon auf dem Band erſcheinen; eine lange eiſerne Schaufel in den Hammer-Schmieden; ein Blut-Näpfflein der Barbierer, darein ſie das Blut aus den Adern thun; it. ein ſolches Näpfflein voll Blut, oder ſo viel Blut dahinein geht; die Knie-Scheibe, in der Anatomie.

Pâleur, *ſ. f.* [*pallor*] Bleiche, blaſſe oder bleiche Farbe.

Palez, ſ. Pales.

Paliatif, paliation, palier, *v. a.* ſ. Palli.

Palier, *ſ. f.* [von *pala*] der Raum oder Abſatz auf einer Treppe.

Palingéneſie, *ſ. f.* [Græc. παλιγγενεσία] das Fahren der Seele aus einem Leibe in den andern.

Palinod oder palinot, *ſ. m.* [*palinodia*] ein Lob-Lied zu Ehren der Jungfrau Maria gemacht.

Palinodie, *ſ. f.* [*palinodia*] *chanter la palinodie*, einen Wiederruff thun, ſich aufs Maul ſchlagen.

Pâlir, *v. n.* [*palleſcere*] erblaſſen, bleich werden.

Palis, *ſ. m.* [von *palus*] ein Zaunflecken.

Paliſſade, *ſ. f.* [von *palus*] Palliſſaden, groſſe dicke Zaun-Bäume, Zaun-Stöcke, Stacketen, Schantz-Pfähle; it. ein Baum-Gehäge bey den Gärtnern; ein Zaun von Bäumen; ein Hauben-Drat der Weiber, der die Hauben über ſich hält.

Paliſſadet, *v. a.* mit Palliſſaden verſehen, verpalliſſadiren.

Paliſſant, e, *adj.* [von *pâlir*] der blaß wird, blaß, bleich.

Paliſſer, *v. a.* [von *palis*] mit Bäumen eine Wand oder Seite bekleiden.

paliſſé, ée, adj. heiſt in den Wappen, mit Pfählen, oder mit Binden-Spitzen in einander.

Paliure, *ſ. m.* [*paliurus*] ein Strauch, Juden-Dorn.

Palladium, *ſ. m.* [Græc. & Lat.] ehemahls bey den Trojanern, ein Heiligthum, ſo ſie vor ihren Schutz-Gott hielten.

Pallas, *ſ. f.* [Lat.] die Göttin der Erfindungs-Kunſt bey den Heiden und Poeten.

Palle, ſ. Pale.

Palliatif, ive, *adj.* [von *pallium*, *palliare*] *reméde palliatif*, ein Schein-Mittel; eine Artzney, die nur ſcheint zu helffen, und in der That nicht hilfft.

Palliation, *ſ. f.* [von *palliare*] Bemäntelung, Entſchuldigung, Beſchönung eines Fehlers; Schein-Cur, blinde Cur einer Kranckheit, die nur ſcheint zu helffen.

Pallier, *v. a.* [*palliare*] bemänteln, beſchönen, entſchuldigen wollen; dem Schein nach helffen, mit einer Artzney; eine Schein-Hülffe thun oder geben.

Pallium, *ſ. m.* [Lat.] ein Biſchoffs-Mantel, den der Pabſt ſchickt.

Palma Chriſti, *ſ. f.* ein Kraut, Wunder-Baum.

Palmaire, *adj. c.* [*palmarius*] in der Anatomie, wird von einer Muskel in der flachen Hand geſagt.

Palme, *ſ. f.* [*palma*] ein Palm-Baum; ein Palm-Zweig; poët. ein Sieg; ein Vorzug; Ruhm.

Palme, *ſ. m.* [*palmus*] die flache Hand, oder eine Spanne, als ein Maaß bey den Römern, eine Hand breit.

Palmettes, *ſ. f. pl.* [*palmulæ*] kleine Palm-Zweige, als Zierathen in der Bau-Kunſt.

Palmier, *ſ. m.* [von *palma*] ein Palm-Baum.

Palmiſte, *ſ. m.* eine Art Palm-Baum, auf den Antilliſchen Inſeln.

Palmite, *ſ. m.* [von *palma*] das Marck oder der Kern im Palm-Baum.

Palonneau, *ſ. m.* [von *palus*] das Qver-Holtz, oder die Wage, woran man die Pferde ſpannt.

Palot, *ſ. m.* [von *palus*] ein grober bäuriſcher Menſch, vulg. ein Bengel.

Palotte, ſ. Paulette.

Palourde, *ſ. f.* eine Art der See-Muſcheln.

Palpable, *adj. c.* [von *palpare*] fühlbar, das man greiffen und fühlen kan; deutlich und klar.

Palpablement, *adverb.* deutlich, daß man es greiffen kan.

Palpitant, e, *adj.* [*palpitans*] klopffend, als das Hertz, oder ein Menſch der ſchnell gelauffen iſt.

Palpi-

Palpitation, *ſ. f.* [*palpitatio*] das Hertzklopffen, oder das Klopffen und unordentliche Schlagen der Puls-Adern.

Palpiter, *v. n.* ſchlagen oder klopffen, als das Hertz und die Puls-Adern, in groſſen Bewegungen; oder bald nach dem Tode einer Creatur.

il palpite encore, das Hertz ſchlägt ihm noch.

Palcoquet, *ſ. m.* [ſ. *paletot*] ein grober bäuriſcher Menſch.

Palus Méotide, *ſ. m.* in der Geographie, der Palus Mæotis; it. im Schertz, *le ſtygien palus*, der Höllen-Pfuhl.

Pâmer, *v. n.* ol. oder iezt, ſe Pâmer, *v. r.* [Ital. *ſpaſimare*, Græc. σπάσμα] in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

pâmé, ée, part. & adj. in den Wappen, mit offenem Maul, als ſterbend; oder ohne Zunge; oder mit gar zu krummen oder allzulangem Schnabel, und ohne Augen.

Pâmoiſon, *ſ. f.* [von *pâmer*] eine Ohnmacht.

Pampe, *ſ. f.* [von *pampinus*] das Gras, ſo neben an dem Halm des Getreides mit hervor wächſt.

Pamphile, *ſ. m.* [*Pamphilus*] ein Manns-Nahme.

Pampre, *ſ. m.* [*pampinus*] ein Wein-Blat; bey den Mahlern und Bildhauern, ein Crantz oder eine Schnur von Weinblättern und Trauben.

Pampré, ée, *adj.* in den Wappen, mit einer Wein-Traube, an einem Stücke Reben.

Pan, *ſ. m.* [Lat.] der Hirten-Gott, bey den Poeten.

Pan, *ſ. m.* [von *pannus*, Lat. barb. ein Stück, ein Theil] eine Seite, als *un pan de la robbe*, ein Theil oder Seite vom Rock; eine Seite der Breite oder Länge nach, als an einer Mauer, an einer Baſtey, das Vördertheil an etwas; ein Verſchlag von Bretern in einem Zimmer, als ein Cabinet; ein Seiten-Bret, oder Stange an einem Bette; ein Garn zu Haſen und Kaninchen; eine Wand von Leinen-Tuch, womit man das Wildpret umſtellt, *pan de rets*.

inſtrument à pan, ſieben Pfeiffen an einander nach den ſieben Clavibus.

Pan, *ſ. m.* [ſpann, pro *empan*] eine Spanne.

Pan, *ſ. m.* [von *pavo, pavonis*, ſ. *paon*] ein Pfau.

Panacée, *ſ. f.* [*panacea*] eine Artzeney, die vor alle oder ſehr viele Kranckheiten hilfft; it. ein Nahme vieler heilſamen Kräuter.

Panache, *ſ. m.* [von *penna*] ein Feder-Buſch; eine Zierath der Goldſchmiede und Zinngieſſer, an den Leuchter-Röhren; der gantze Buſen der Blume mit allen Blättern, der ſich auf- oder zuthut; auch die bunten Streiffe von anderer Farbe an den Blumen; it. eine Zierath von Strauſſen-Federn am Seulen-Capital.

panache de mer, ein Gewächs, unten im Meer, an den Felſen; item ein kleines Meer-Ungeziefer.

Panache, *ſ. f.* [von *pavo*] eine Pfauen-Henne.

Panacher, *v. n.* geſtreifft werden, mit bunten Streifen, als Tulipen.

ſe panacher, *v. r.* buntfärbig werden.

panaché, ée, adject. buntgeſtreifft, als eine Blume.

Panade oder pennade, *ſ. f.* [ſ. *panader*] ein ſtoltzes Springen der Pferde.

Panade, *ſ. f.* [von *panis*] eine Art Suppen oder Brühe, von gekochtem Brot, zur Fleiſch-Brühe gemacht.

ſe Panader, *v. r.* [von *penna*] ſtoltz daher gehen, ſich gleichſam mit Federn ſchmücken, und mit Pracht daher gehen, als ein Pfau der den Schwantz ausbreitet.

Panage, *ſ. m.* [ol. *paſnage* von *paſcua*] das Maſt-Recht, Schweine in die Eichel- oder andere Maſt zu treiben.

arriere panage, die Nach-Maſt.

Panais, *ſ. m.* oder paſtenade, *ſ. f.* [*paſtinaca*] Paſtinack.

Panaris, *ſ. m.* [Lat. *panaricium*, παρωνυχία] ein Nagel-Geſchwär.

Pancaliers, *ſ. m. plur.* [von der Stadt dieſes Nahmens in Piemont] eine Art Kraut oder Kohl, Savoyer-Kohl.

Pancard, ſ. Panſard.

Pancarte, *ſ. f.* [von *patente*, und *carte*] ein Tax-Zettel, den man an die Oerter anſchlägt, wo man Acciſe oder Zoll hebt; eine Zoll-Tafel; it. allerley liederliche Zettel oder Schrifften, daran nicht viel gelegen iſt.

Pance, ſ. Panſe.

Pancement, *ſ. m.* [von *pance*, Wanſt, Leib] das Warten des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe; it. das Warten eines Krancken oder Verwundeten.

Pancer, *v. a.* [von *pance*] Pferde und ander Vieh warten, daß es ſich voll frißt, und wohl bey Leibe bleibt; it. ſie ſtriegeln und reinigen; es heiſt auch ander Vieh, als Hunde, Vögel ꝛc. warten; endlich auch Krancke warten; Wunden verbinden.

il a été bien pancé du vilain mal, er hat die Frantzoſen-Cur glücklich überſtanden.

allez vous faire pancer, packt euch weg da.

Panchant, e, *adj.* [von *pendens*] das ſich zum Fallen neigt; abhängig.

Panchant, *ſ. m.* das abhängige Theil einer Höhe; das Sincken eines Dinges, das fallen und zu Grunde gehen will; die Neigung, die Liebe zu etwas.

être sur le panchant de sa ruine, auf der Kippe stehen, seinem Fall nahe seyn.

Panchement, *s. m.* [von *pancher*] das Neigen.

Pancher, *v. a. & n.* [von *pendere*] neigen; *vers* oder *à quelque chose*, zu etwas umneigen; hangen lassen; hangen, herab hangen; abhängig seyn; geneigt seyn.

Panchimagogue, *s. m.* [von πᾶν omne, χυμὸς succus und ἄγειν ducere] eine Artzeney, die alle böse Feuchtigkeiten abführt.

Panchreste, *s. m.* [πᾶν omne, χρηστὸς utilis] eine Artzeney, so zu vielen gut ist.

Pancrace, *s. m.* [*Pancratius*] ein Manns-Nahme.

Pancratium, *s. m.* [Græc.] ein Kraut, Meer-Zwiebel.

Pancréas, *s. m.* [Græc.] das Pancreas, oder die Drüsen mitten im Leibe.

Pancréatique, *adj. c.* das zu diesen Drüsen gehört.

Pançu, *s. m.* ein Dick-Bauch, fetter Wanst.

Pandectes, *s. f. plur.* [πανδέκται] die Digesta, der alten Juristen Rechts-Ausprüche; it. allerley zusammen gesammelte nützliche Dinge, als Wörter-Bücher, Historien ꝛc.

Pandeloque, s. Pendeloque.

Pandore, *s. f.* [*pandora*] eine Art Lauten, mit meßingenen oder stählernen Saiten.

Pandore, *s. f.* ein Weiber-Nahme, vor Zeiten.

la boëte de pandore, der Ursprung alles Unglücks in der Welt.

Pandre, und dessen Derivata, s. Pendre.

Pane, s. Panne.

Paneau oder panneau, *s. m.* [von *pan*, Seite] ein dünnes viereckigtes Stück Bret, das man in ein anders einfügt, oder in dessen Fugen an allen Seiten legt, als eine Thür, die unter und ober dem Schloß ein viereckigt dünn Bret eingefügt hat, heißt *une porte à paneaux*; eine von den Seiten eines behauenen Steins; ein Wild- und Vogel-Garn oder Wand; ein Sattel-Küssen, das man unter den Sattel legt, damit er das Pferd nicht drücke; ein Reit-Küssen, darauf man an statt des Sattels reiten kan; ein Flügel oder sonst ein Feld in einem Fenster; auch die Scheiben so dazu kommen, wenn sie gleich noch nicht beysammen sind; das Holtzwerck oder die Bretter hinten und vorn an einer Kutsche; auf den Schiffen, eine Fall-Thüre über die grossen Eingangs-Löcher; in der Landschafft Bresse, ein zweyjähriger Teich-Fisch.

il crève dans ses panneaux, er will vor Verdruß zerbersten.

il a donné dans le panneau, er hat sich erwischen lassen.

tendre un panneau à quelqu' un, machen, daß einer fehlet.

Panée, *adj. f.* [von *panis*] *eau panée*, Wasser, worein man Brot gethan hat, damit es desto gesünder zu trincken sey.

Panégyrique, *s. m. & adj. c.* [*panegyricus*] eine Lob-Rede, ein Lob; ein Buch der Griechischen Kirche, darinnen Christus und die Heiligen gelobet werden.

Panégyriste, *s. m.* [*panegyristes*] einer der Lob-Reden hält; der sehr oder immer lobt.

Panerée, *s. f.* [von *panier*] ein Korb voll.

Panesse, *s. f.* die Henne der Pfauen.

Paneterie, *s. f.* [*panarium*] Königliche Brot-Beckerey, oder Brot-Kammer; *paneterie bouche*, Mund-Beckerey; it. ein Amt in den Klöstern, dessen der vor das Brot sorgen muß.

Panetier, *s. m.* [von *panis*] der Mund-Becker, der Ober-Becker; Hof-Becker; der Brot-Verwalter im Kloster.

Panetiere, *s. f.* [von *panis*] ein Brot-Sack.

Paneton, *s. m.* [von *penne*, *pennon*, ol. *penneton*] das Blatt am Schlüssel, der Bart, der Kamm daran.

Panicaut, *s. m.* ein Kraut, Brach-Distel.

Panicum, s. Panis.

Panier, *s. m.* [von *panis*, Brot darinnen zu tragen, *panarium*.] ein Korb; Trag-Korb; auch ein Korb den man den Last-Thieren zu tragen anhängt; Schantz-Korb; Bienen-Korb ꝛc. das Fächlein an der Balester-Sehne, worein man die Kugel legt; ein Korb-voll.

un panier à feu, eine Art Feuerwerck in eine Stadt zu werffen.

plâtre au panier, gesiebter Gyps.

c' est un panier percé, er ist ein löcherichter Sack, er behält nichts.

anse de panier, bey den Mäurern, ein Gewölbe, dessen Bogen nicht recht rund, sondern obenher etwas gesenckt ist; bey dem Gesinde aber ist *l' anse du panier*, das was sie ihrer Herrschafft im Einkauffen abstehlen.

à petit mercier, petit panier, prov. wie der Kram, so der Korb.

il ne faut pas mettre tous ses œufs dans un panier, prov. man muß sein gantz Vermögen nicht auf einmahl wagen.

il est sot comme un panier percé, prov. er ist sehr tumm.

Panique, *adj. c.* [*panicus*] *terreur* oder *frayeur panique*, eine eitle, vergebliche Furcht.

Panis oder Panic, *s. m.* [*panicum*] Fuchsschwantz, ein Kraut, eine Gattung Hirse.

Panne oder Pane, *s. f.* [von *penna*, was Feder-weich oder lind ist] ein Fell das linde und weiche Haare hat; ein Fell, an dem einiges Fett ist; wodurch es weich wird,

wird, sonderlich am Bauch; das Schmeer, in einem Schwein; ein seidener oder sammetner Zeug, Pelz-Sammet; die zweyerley Arten Felle in den Wappen. siehe auch Pennes.

Panne, oder penne, *f. f.* [von *pente*] das Hangen oder Umneigen auf die Seite, wenn man ein Schiff verstopffen will; it. wenn man mit dem Schiff wartet, bis die andern, so voran wollen, vorbey sind; bey den Zimmerleuten ist *panne* ein Stück Quer-Holtz, das unter die Dach-Sparren gemacht wird; am Hammer heist es die dünne oder schmale Seite.

Panne, *f. f.* [von *paon*, qs. *paonne*, oder *pavona*] die Pfauin.

Panneau, s. Paneau.

Pannelles, *f. f. plur.* in den Wappen-Schilden, Pappel-Baum-Blätter.

Pannicule, *f. m.* [*panniculus*] das Fleisch-Häutlein, in der Anatomie.

Panon, *f. m.* [von *penna*] kleine Stücken Korck mit Federn, die man auf den Schiffen frey hangen läßt, damit man an denselben sehe, wo der Wind her wehet.

Panonceau, *f. m.* [s. *pennon*] ein Fahnen-Wappen; eine Dach-Fahne; das Wappen unten an den offenen Briefen, oder angeschlagenen Befehlen; it. die Wappen, so man an die Wege oder Häuser aufhängt; ein Anschlag mit dem Königlichen Siegel, an den Häusern die gerichtlich verkaufft werden sollen.

Pansard, *f. m.* e, *f.* [von *panse*] ein Dickbäuchigter, ein Hang-Bauch, der einen grossen Wanst hat.

Panse oder pance, *f. f.* [von *pande*, Wanst, Germ.] der Wanst, der Unter-Leib; der erste Magen der wiederkäuenden Thiere; ein dicker Bauch; der Bauch an einem Buchstaben, als am Lateinischen (*a.*)

grand merci panse, prov. sagt man zu denen, die einem etwas geben, das sie sonst nicht geniessen oder nutzen können.

Pancement, panser, s. Pance.

Pantaleon, *f. m.* ein Manns-Nahme.

Pantalon, *f. m.* eine Art Narren, in Italiänischen Possen-Spielen; it. ein Kleid, das dieser Narr trägt, von oben bis an die Sohlen an einander; auch andere dergleichen Kleider; auch Hosen und Strümpffe an einander.

Pantalonnade, *f. f.* eine Art närrischer Täntze, so die Pantalons in den Comödien tantzen; it. andere närrische Posituren, so einige Leute machen, wenn sie zu andern kommen, oder weggehen.

Pantacrostiche, pantagone, pantamétre, pantapaste, pantateuque, pante, pantecostaire, pantecôte, s. Pent.

Pantelant, e, *adj.* [Angl. *to pant*, *palpito*] einer der keucht, und dem das Hertz schlägt von Bewegung.

Panteler, *v. n.* ol. keuchen vom Lauffen.

Panthées, *f. m. plur.* [von πᾶν und θεὸς] ein Bild, bey den Römern, vor Zeiten, so von vielerley Figuren der Götter bestund.

Panthéon, *f. m.* ein Tempel, vor Zeiten zu Rom, der allen Göttern gewiedmet war.

Panthére, *f. f.* [*panthera*] ein Panther-Thier.

Pantiere, s. Pentiere.

Pantochéres, *f. f. plur.* Seile oder Taue auf den Schiffen, nach der Quer, die Mast-Seile zusammen zu ziehen, wenn sich das Schiff auf eine Seite zu viel neiget.

Pantoiment, *f. m.* [von *pantois*] die Engbrüstigkeit der Falcken.

Pantois, e, *adj.* [ol. *to pant*, Angl. keuchen] der einen schweren Athem hat.

Pantométre, *f. m.* [*pantometrum*] ein Maaß allerley Winckel, Höhen und Längen zu messen.

Pantomime, *f. m.* [*pantomimus*] ein Comödiant bey den Alten, der mit Geberden allerley Händel vorstellte.

Pantoquieres, s. Pantochéres.

Pantousle, *f. f.* ein Pantoffel; it. ein Huff-Eisen, so innen dicker geschmiedet ist als aussen, damit es das Huff heraus treibe.

mettre son soulier en pantousle, die Quartiere an den Schuhen niedertreten.

Pantouflier, *f. m.* [im Scherz] ein Pantoffelmacher.

Panture, s. Penture.

Paon, *f. m.* [sprich *pan*, von *pavo*, *pavone*] ein Pfau.

Paonneau, *f. m.* [von *paon*] ein junger Pfau.

Paonnesse, s. Panesse.

Papa, *f. m.* der Kinder Wort, womit sie den Vater ruffen; it. ein Priester in der Griechischen Kirche, desgleichen bey einigen Völckern in Ost- und West-Indien.

grand papa, so nennen die Kinder den Groß-Vater.

Papable, *adj. m.* [von *papa*] der zum Pabst kan erwehlet werden.

Papal, e, *adj.* Päbstlich.

Papat, *f. m.* [*papatus*] die Päbstliche Würde.

Papauté, *f. f.* [von *pape*] die Päbstliche Würde.

Pape, *f. m.* [*papa*] der Pabst.

nous eussions fait un pape, prov. wir haben einerley Gedancken oder Sinn.

Papefic, s. Paquefic.

Papegai, *f. m.* ol. ein Papegey, iezt *perroquet*; it. der Vogel, so auf einer Stange gesteckt und darnach geschossen wird.

Papelard, e, *adj.* [vom Kinder-Wort, *papa*] ein Schmeichler, ein Heuchler; olim ein Stammler.

Pape-

Papelarder, *v. n.* heucheln, ſich fromm anſtellen.

Papelardiſe, *ſ. f.* olim und noch im Schertz, Schmeicheley, Heucheley.

Papeline, *ſ. f.* (von *papal*) ein Zeug, ſo in Avignon gemacht wird, in des Pabſts Land, halb gute halb Floret-Seide.

Papelonné, ée, *adj.* in den Wappen, ſchuppicht, oder als Dach-Ziegel über einander.

Paperaſſer, *v. n.* im Schertz, immer ſchreiben oder ſchmieren.

Paperaſſes, *ſ. f. plur.* (von *papier*) alte Zettel, unnütz Papier.

Papeſſe, *ſ. f.* (von *pape*) eine Päbſtin; es wird nur geſagt von Johann VIII, der ein Weib ſoll geweſen ſeyn.

Papeterie, *ſ. f.* (von *papetier*) eine Papier-Mühle.

Papetier, *ſ. m.* (von *papier*) ein Papiermacher; Papier-Händler.

papetier-coleur, Pappenmacher.

Papier, *ſ. m.* (*papyrus*) Papier; it. der Baum Papyrus in Egypten, von dem das Papier den Nahmen hat; im plur. Schrifften, Brieffſchafften.

mettre en papier, bey den Kauffleuten, die Waare in Papier einwickeln oder einſchlagē.

papier volant, eine Schrifft, vor Gericht, die nichts gilt.

etez celà de vos papiers, ihr betriegt euch, wenn ihr dieſes glaubt.

il eſt écrit ſur le papier rouge, man wird ſich an ihm rächen.

il eſt ſur le papier de l'autre, er iſt des andern Schuldmann.

papier terrier, Erb-Regiſter, Steuer-Buch, Land-Buch.

papier blanc, in der Druckerey, Schöndruck.

papier timbré, marqué, geſtempelt Papier.

papier marbré, Türckiſch Papier.

Papillon, *ſ. m.* (*papilio*) ein Sommer-Vogel, ein Zweyfalter.

les vignes font le papillon, ſagen die Winzer, wenn die Augen am Weinſtock beym Aufbrechen nur zwey Blätter zeigen, und in der Mitte leer ſind.

il court après les papillons, er hält ſich mit liederlichen Dingen auf.

Papillonner, *v. n.* unruhig ſeyn, nie an einem Ort lang bleiben.

papillonné, ée, adj. in den Wappen, geſchupt, mit Schuppen.

Papillotage, *ſ. m.* (von *papillote*) das Aufwickeln der Haare, ſie zu kräuſeln, bey den Perugenmachern.

Papillote, *ſ. f.* (von *papier*) ein Stücklein Papier oder Taffet, worein man die Haare wickelt, ſie zu kräuſeln; item ein Gold- oder Silber-Blättlein, im Sticken der Kleider, das Werck zu erhöhen.

Papilloter, *v. a.* die Haare aufrollen oder aufwickeln, wie die Perugenmacher, Locken zu machen; bey den Wintzern iſt es ein *v. n.* und wird vom Weinſtock geſagt, wenn die Augen daran taub ſind.

Papin, *ſ. m.* ol. [vom Teutſchen Pape] ein Brey.

Papiſme, *ſ. m.* [*papiſmus*] das Pabſtthum.

Papiſte, *ſ. m. & adj. c.* ein Papiſt; papiſtiſch.

Papolâtre, *ſ. m.* ein Päbſtler.

Pâque, *ſ. f.* (*paſcha*) Oſtern; man ſagt es mehrentheils im Plur. *pâques*; wenn es das Feſt überhaupt bedeutet, iſt es fœm. wenn es aber von dem Oſter-Tage genommen wird, iſt es maſcul.

pâques fleuries, der Palm-Sonntag.

pâque clos, und *pâque cloſe*, Quaſimodogeniti.

pâques eſt haut, Oſtern fällt weit hinaus.

pâques eſt bas cette année, Oſtern fällt dieſes Jahr früh.

faire ſes pâques, communiciren, zum Abendmahl gehen.

Paquebot, oder paquebout, *ſ. m.* [das *Paquetbot*] das Brief- oder Boten-Schiff.

Paquefic, *ſ. m.* der Nahme der gröſten und niedrigſten Segel.

Pâquerette, *ſ. f.* ein Kraut, Maßlieben.

Paquer, *ſ. m.* (von pack) ein Pack, ein Bündel.

donner le paquet à quelqu'un, einen abſchaffen; einen um etwas anklagen; einen wieder bezahlen, mit Schimpff oder Schertz.

faire oder *trouſſer ſon paquet*, einpacken, fort wollen.

porte-paquet, ein Plauderer, der alles andern wieder ſagt.

il faut hazarder le paquet, man muß den Handel gar ausführen.

montrer ſon paquet, ſeine Scham blöſſen.

elle a donné le paquet à un tel, prov. ſie beſchuldiget N. daß er ſie beſchlaffen habe.

ne nous donnez plus de ces paquets, thut uns dergleichen Poſſen nicht mehr.

Paqueter, *v. a.* man ſagt gewöhnlicher *empaqueter*, einpacken.

Pâquette, ſ. Pâquerette.

Par, *præp.* [*per*] durch, aus, mit, von, bey, zu, auf, vor, wegen, während, in.

par tout, überall.

par hazard, ohngefähr.

par fois, bisweilen.

par bleu, eine Art Schwurs, ſ. Parbieu.

Parabole, *ſ. f.* [*parabola*] ein Gleichniß; eine Kegel-formige Runde; eine Kegel-Linie.

les paraboles de Salomon, die Sprüche Salomonis.

Parabolique, *adj. c.* [*parabolicus*] Gleichnißweis; Kegel-formig.

Paracentéſe, *ſ. f.* [*paracenteſis*] das öffnen des Unter-Leibes, einig Waſſer heraus zu laſſen.

Parachevement, *ſ. m.* [von *parachever*] Vollendung, Vollführung.

Parachever, *v. a.* [von *achever*] vollenden, verfertigen.

Paraclet, *ſ. m.* [παράκλητος] der Tröſter, der Heil. Geiſt.

Paraclétique, *ſ. m.* [*paracleticus*] das Kirchen-Buch der Griechen.

Parade, *ſ. f.* [von *parer*] was zum Gepräng gehört, das Gepräng; im Fechten, das Abweiſen oder Ablehnen eines Stoſſes oder Hiebes; im Kriege, das Erſcheinen, oder Aufziehen der Officier mit ihren Leuten; ein Aufzug gewiſſer Perſonen, die ſich wollen ſehen laſſen; Poſſen-Spiele der Seil-Tänzer und Taſchen-Spieler.

faire parade de quelque choſe, ſich mit etwas ſehen laſſen; ſich eines Dinges rühmen, ſich viel damit wiſſen.

lit de parade, Prang-Bett.

Paradis, *ſ. m.* [*paradiſus*] das Paradies; der Himmel; item ein ſonderbarer Altar, der vor andern geziert iſt, wo man das Venerabile, oder die Monſtrantz hinſetzt; in Comödien-Häuſern, die dritte Reihe von Gängen zum Zuſchauen; der ſicherſte Ort in einem Hafen; ein luſtiger Ort; Vergnügung.

oiſeau de paradis, oder Paradies-Vogel.

graine de paradis, Paradies-Körner.

Paradoxe, *ſ. m.* [*paradoxus*] wider die gemeine Meinung oder Lehre, etwas fremdes oder ungewöhnliches.

Paradventure, ſ. Avanture.

Parafe, oder paraphe, *ſ. m.* [von παράπλω] ein Zug mit der Feder, den man zu ſeinem Nahmen im Unterſchreiben macht.

Parafer, *v. a.* ein Zeichen mit der Feder auf eine Schrifft machen, ſie mit ſeinem Zeichen bemercken.

Parage, *ſ. m.* ol. [von *par*] Mit-Recht an einem Lehen, Mitbelehnung; item der Adel, da einer ſo gut ſeyn will als der andere; zur See heiſt *parage*, eine Gegend, eine Höhe.

haut parage, alter Adel; ein hohes Lehen, hochadelich.

Parageau, oder parageur, oder paragier, oder paragier, *ſ. m.* ein Mitbelehnter.

Paragoge, *ſ. f.* (Græc.) eine Figur in der Grammatic, da man hinten an ein Wort eine Sylbe ſetzt.

Paragonner, *v. a.* (ſ. *parangon*) mit einander vergleichen, gegen einander halten.

ſe paragonner, *v. r.* heiſt bey den Blum-Gärtnern, wieder ſo ſchön wachſen, als vor dem Jahr.

Paragraphe, *ſ. m.* [*paragraphus*] eine Abtheilung, ein Artickel, ein Punct.

Paraguante, *ſ. f.* (von *para*, und *guante*, Hiſp. *par* & *gant*, Gall.) eine Verehrung, ſo man denen giebt, die uns zu einigen Vortheilen verhelffen, als etwas zu einem Paar Handſchuh.

Parain, ſ. Parrein.

Parainſi, *adv.* ol. [von *par ainſi*] alſo, derohalben.

Parakynanche, *ſ. f.* (ſ. *kynanche*) eine Art der Bräune.

Paralipoménes, *ſ. m. plur.* [*paralipomena*] die Bücher der Chronick in der Bibel.

Paraliſe, *ſ. f.* [*paraliſis*] ein verſtelltes Vorbeyziehen eines Puncts, den man doch deutlich berührt.

Parallactique, ſ. Parallaxe.

Parallaxe, *ſ. f.* [*parallaxis*] der Kreis oder Bogen am Himmel, den man ſich macht, von dem rechten Ort eines Geſtirns, bis zu ſeinem vermeinten.

angle parallactique, ein Winckel, deſſen eine Linie man vom Mittel-Punct eines Planeten macht, die andere vom Mittel-Punct der Erde.

Paralléle, *ſ. m. & f. & adj. c.* [παράλληλος] immer gleich weit von einander ſtehend; Gleiß-Linien, oder Kreiſe; eine Vergleichung.

Parallélelipéde, *ſ. m.* in der Geometrie eine Figur, mit 6 geradwincklichten Seiten, die immer gerad auf einander paſſen, als zwey Cubi zuſammen.

Paralléliſme, *ſ. m.* (*paralleliſmus*) in der Seh-Kunſt, wenn die Augen-Strahlen in gleicher Weite von einander fortgehen.

mouvement de paralléliſme, in der Stern-Meß-Kunſt, die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, ſo daß die Achſe an den Pol-Sternen bleibt.

Parallélogramme, *ſ. m.* (*parallelogrammus*) ein länglicht Viereck in der Meß-Kunſt.

Paralogiſme, *ſ. m.* (*paralogiſmus*) ein falſcher Schluß, aus falſchen Gründen.

Paralyſie, *ſ. f.* (*paralyſis*) die lähmende Gicht, der Schlag.

Paralytique, *adj. c. & ſubſt.* (*paralyticus*) ein Gichtbrüchtiger, einer den der Schlag gerührt oder gelähmt hat.

Parangon, *ſ. m.* ol. (vor *par*, *parare*, *comparare*, vergleichen; Ital. *paragone*, ein Probier-Stein) eine Vergleichung; ein Ausbund oder Muſter von etwas, das die Probe hält; von Edelgeſteinen und Perlen, braucht man es noch vor vortrefflich, auserleſen, ausbündig; ſonſt heiſt es auch ein gar ſchöner ſchwartzer Marmor; bey den Buchdruckern iſt es eine der gröſten Art Schrifften, nach groß und kleine Canon.

Parangonner, *v. a.* ol. vergleicheu.

ſe parangonner, *v. r.* ſich vergleichen; ſich gleich achten.

Paranomaſie, *ſ. f.* (von παρὰ und ὄνομα) eine

eine Gleichheit, ſo die Worte unter einander haben.

Paranymphe, *ſ. m.* (*paranymphus*) ol. ein Brautführer; iezt iſt es das Doctor machen, in der Theologie, auf den Univerſitäten.

Parapet, *ſ. m.* (Ital. *parapetti*, von *pectus*, Bruſt-Wehr) eine Mauer neben an den Brücken, oder oben an den Mauern, damit man nicht hinab fallen kan; eine Bruſt-Wehr.

Paraphe, parapher, ſ. Parafe.

Paraphernaux, *adj. m. plur.* (von παραφερνα quæ extra dotem) bey den Juriſten, *biens paraphernaux*, das was ein Mann über das Heyrath-Gut, mit ſeiner Frau bekömmt.

Paraphimoſis, *ſ. m.* (von παρα und φιμωσις obſtructio) ein Uberſtülpen und Geſchwulſt der Vorhaut, daß man ſie nicht wieder hinüber bringen kan.

Paraphraſe, *ſ. f.* (παραφρασις) eine Erklärung eines Textes, mit deutlichern und mehrern Worten.

Paraphraſer, *v. a.* erklären, deutlich machen.

Paraphraſte, *ſ. m.* (παραφραστης) ein Ausleger einer Schrifft, mit mehrern und deutlichern Worten.

Paraphréneſie, *ſ. f.* (von παρα und φρην) eine Raſerey oder Beraubung des Verſtands.

Paraplégie, *ſ. f.* (von παρα und πληττειν ſchlagen) ein Schlagfluß, der nur einige Glieder trifft.

Parapluye, *ſ. m.* (von *par & pluvia, pluye*) ein Regen-Schirm, den man über dem Kopff trägt.

Paraprès, *adv.* ol. (von *par* und *après*) hernach.

Paraſange, *ſ. f.* (*paraſanga*) ein gewiſſes Meilen-Maaß, bey den Perſern.

Paraſcéve, *ſ. f.* (παρασκευη, præparatio) der Char-Freytag.

Paraſéléne, *ſ. f.* (von παρα und σελήνη) ein Kreis um den Mond, darinnen man bisweilen noch einen oder mehr Bilder des Mondes ſiehet; ein Neben-Mond.

Paraſite, *ſ. m.* (παράσιτος) ein Schmarotzer, ein Teller-Lecker.

Paraſitique, *ſ. f.* (παρασιτικη) die Schmarotzerey, die Schmarotzer-Kunſt.

Paraſol, *ſ. m.* (von *para* Hiſp. von *par* und *ſol*, oder *ſoleil*) ein Sonnen-Schirm, den man über dem Haupt tragen kan.

Paraſonium, ſ. Parazonium.

Paraſtate, *ſ. m.* (von παρα und ἱσταθαι) eine kleine Neben-Niere, ſo bey ieder Niere am Rückgrad liegt; eine Unterhode oder Nebenhode, kleine Drüſe ſo an einer Hode hängt.

Paraſtre, ſ. Parâtre.

Paraſynanchie, *ſ. f.* [von παρα, συν, ἀγχειν] Hals-Geſchwulſt, oder Entzündung, davon man erſticken will.

Paratélaire, *ſ. m.* [*paratitularius*] einer, der den kurtzen Inhalt der Rechte lehret.

Paratitles, *ſ. m. plur.* [von *par* und *titulus*] kurtze Anmerckungen, über die Titel oder Inhalt der Rechte.

Parâtre, *ſ. m.* [von *père* und der Lat. Endſylbe, *aſter*] ein Stieff-Vater; (man ſagt mehr *beau père*; aber *parâtre*, wenn der Stieff-Vater die Kinder ſchlimm hält.)

Paravent, *ſ. m.* [von *par* Hiſp. *para* und *vent*] ein Fenſter-Laden; it. ein Schirm in der Stube, den man wegen der Lufft oder Hitze vorſetzen kan.

Paraventure, ſ. Aventure.

Parazonium, *ſ. m.* ein Befehl-Stab oder kurtz Gewehr, ſo man vor Alters an der Seite getragen hat.

Parbieu, parbleu, *interj.* ein Schwur liederlicher Leute, an ſtatt der ſonſt gewöhnlichen Betheurung *pardieu*.

Parbouillir, *v. a. & n.* [von *bouillir*] in der Medicin, ein wenig ſieden; einen Wall thun laſſen.

Parc, *ſ. m.* [Pfärch] die Hürden oder der bewegliche Schaf-Zaun, den man um den Pfärch-Platz zu Nacht herum ſchlägt; ein Fiſch-Zaun; ein Fiſch-Garn am See-Ufer, da die Fiſche bey der Ebbe darinnen behangen bleiben; eine Vieh-Weide, ſo mit Gräben eingefaßt iſt; ein Thier- oder Wild-Garten; das Geſtell, worinnen das Abjagen gehalten wird; das Pulver-Magazin in einem Lager; ein Marcketenter-Platz; ein Schiff-Magazin; der verſchlagene Ort in Gerichts-Stuben, wo der Richter ſitzt.

Parcelle, *ſ. f.* [von *pars*] ein klein Stück, ein wenig, ein kleiner Theil.

Parceque, *conj.* [von *par ce que*] dieweil, denn.

Parchaſſer, *v. n.* [von *chaſſer*] abjagen, die Jagd enden, das Abjagen halten.

Parchemin, *ſ. m.* [*pergamenum*] Pergament; Pergamentene Brieffſchafften.

parchemin vierge, Pergament von einem todtgebohrnen Lamm.

parchemin en coſſe, eine Pergament-Haut, ehe ſie aufgeſpannt wird.

allonger le parchemin, viel unnützen Geſchreibes machen.

Parcheminerie, *ſ. f.* das Pergamentmachen; ein Pergament-Kram; die Pergamenter-Straſſe oder Gaſſe.

Pacheminier, *ſ. m.* ein Pergamentmacher; ein Pergament-Händler.

Parcloſes, *ſ. f. pl.* [von *clorre*] Bretter unten im Schiff, die man aufheben kan, wenn

etwan der Ablauff des Waſſers verſtopfft wäre.

Parcourir, *v.a.* [von *courir*] durchreiſen, durchwandern, durchlauffen; obenhin durchleſen.

parcourir quelqu'un des yeux, einen genau betrachten.

Parderriere, *adv.* [von *par* und *derriere*] von hinten.

Pardeſſous, *præp. & adv.* [von *par* und *deſſous*] unter, unterhalb; unten; drunter.

Pardeſſus, *præp. & adv.* über; oben; drüber.

Pardeſſus, *ſ. m.* [von *deſſus*] darüber, was die Kauffleute zugeben, die Zugabe.

Pardevant, *præp. & adv.* [von *devant*] vor einer Perſon, ſonderlich in Rechts-Sachen; vornen, vornenher.

Pardevers, *præp.* [von *devers*] bey, vor.

Pardon, *ſ. m.* [von *pardonner*] Gnade, Vergebung, Verzeihung; Ablaß.

gagner les pardons, Ablaß erhalten.

ſonner les pardons, Bet-Glocke ſchlagen.

je vous demande pardon, ſie nehmen nicht übel.

Pardonnable, *adj. c.* [von *pardonner*] das da kan oder wird vergeben werden; das zu entſchuldigen iſt.

Pardonner, *v. a.* [von *par* und *donner*] vergeben, verzeihen; zu gut halten; nicht übel nehmen.

ne pardonner à perſonne, keines ſchonen.

Paréatis, *ſ. m.* im Rechts-Handel, Vollmacht von dem Ober-Richter, in eines Unter-Richters Gebiet etwas zu vollſtrecken.

Pareau, *ſ. m.* ein Indianiſches Schiff, das vornen wie hinten gebauet iſt, und das Steuer-Ruder an beyden Enden haben kan.

Parée, *ſ. f.* [von *parere*] die Schuldigkeit der Lehns-Leute, ihrem Lehns-Herrn auf Erfordern auch auſſer Landes zu folgen und Dienſte zu leiſten.

Pareil, eille, *adject. & ſubſt.* [von *par* qs. *parilis*] gleich dem andern.

pareil, ſeines gleichen.

il n' a point ſon pareil, er hat ſeines gleichen nicht.

à la pareille, eben dergleichen, es ſteht wieder zu verſchulden.

rendre la pareille, wieder vergelten, ein gleiches dagegen thun.

Pareillement, *adv.* ingleichen, eben auch, gleicher Weiſe.

Parein, ſ. Parrein.

Parélie, *ſ. m.* [*parhelium*] eine Neben-Sonne.

Parelle, *ſ. f.* eine Kraut, Mengelwurtz.

Parement, *ſ. m.* [von *parer*] Kirchen- und Prieſter-Schmuck; das was man zur Zierde an die Kleider macht, als die Aufſchläge an den Röcken, Mänteln; das Aeuſſerſte von einem Werckſtück, das wohl behauen iſt, da die andern Seiten nur rauh bleiben; alles was auſſen auf etwas iſt, ihm ein Anſehen zu geben; am Falcken die ſchönſten Mackeln auf den Flügeln; die ſchönſten Stücklein Holtz in einem Holtzbüſchel; das Fett an einem Lamms-Viertel oder anderm Stück Fleiſch, das demſelben ein Anſehen giebt; die ordentliche Legung der Pflaſter-Steine bey den Pflaſterern.

Parementier, *ſ. m.* ol. ein Kleider-Staffierer.

Parenchyme, *ſ. m.* [παρέγχυμα] die innerlichen Leibes-Glieder in ihrem Weſen; das Innere der Rinde von einem Kraut, darinnen ſich der Safft austheilet.

Parent, *ſ. m.* e, *f.* [von *parens*] ein Bluts-Freund, ein Anverwandter, ohne inſonderheit Vater und Mutter zu verſtehen.

parent paternel, ou maternel, ein Freund von des Vaters oder von der Mutter Seite.

parent du côté d' Adam, ein Befreundter, der ſich gar von weiten her darzu rechnen will.

Parentage, *ſ. m.* [von *parent*] Bluts-Freundſchafft; die Anverwandten, die Freunde, die Angehörigen.

Parenté, *ſ. f.* die Verwandſchafft, Freundſchafft; die Freunde und Verwandten.

Parentelle, *ſ. f.* ol. iſt eben ſo viel.

Parenthéſe, *ſ. f.* [*parentheſis*] ein Stück der Rede, ſo man zwiſchen eine andere Rede hinein ſetzt, ein Zwiſchen-Schatz; item die Zeichen, ſo dieſen Zwiſchen-Satz bedeuten, als: ()

par parentheſe, ich will nur das darbey ſagen, ehe man weiter fortfährt.

Parer, *v. a.* [*parare*] ſchmücken, zieren, auszieren; ſchön zu rechte legen oder machen, ein äuſſerliches Anſehen geben; zurichten, bereiten, als Felle; zuſchneiden, als die Buchbinder das Leder zum Band; das Fett an einem Lamms-Viertel oder anderm Fleiſch herum legen und ausbreiten, und ihm dadurch ein Anſehen machen; ausſchneiden oder zuſchneiden, als die Schmiede den Pferde-Huf; einen Hieb oder Stoß abwenden, mit etwas; einem Streich ausweichen, abhalten, als *parer du corps*, mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen ꝛc. einem Wurff oder Streich zu entgehen; vor einer Landſpitze zur See vorbey fahren; vermeiden, entgehen, abwenden, *quelque choſe*, etwas, als *parer un coup, une eſtocade*, eine verdrießliche Sache abwenden von ſich, ſich heraus wickeln, ablehnen.

parer, heiſt auf den Schiffen offt ſo viel als zu recht machen, gefaßt halten.

ſe parer, *v. r.* ſich putzen, ſich ſchmücken; ſich mit etwas groß oder breit machen, de quelque choſe; item ſich vor etwas verwahren, in acht nehmen.

paré, ée, adj. geziert; geschmückt.
exécution parée, in Rechts-Sachen der Zwang, einen gleich zur Bezahlung zu bringen.
la piece de boeuf parée, heist bey den Metzgern, ein Stück Fleisch, das vornen an dem Lenden-Braten ist.
Pareſis, *ſ. f.* (Græc.) die Gicht oder der Schlag.
Pareſſe, *ſ. f.* (Ital. *pigrezza*) Trägheit, Faulheit; Nachläßigkeit.
pareſſe de le ſolliciter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.
pareſſeuſe, ſ. f. eine Art Weiber-Mützen, die ſie gleich auffetzen können wie eine Peruque, ohne ſich lange zu putzen.
Pareſſeuſement, *adverb.* fauler Weiſe, mit Trägheit.
Pareſſeux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *pareſſe*) faul, träg; nachläßig, langſam; ſchlapp.
Pareure, ſ. Parûre.
Parfaire, *v. a.* (*perficere*) ol. verfertigen.
Parfait, e, *adj.* (*perfectus*) fertig; vollkommen; im Rechnen heist *nombre parfait*, eine Zahl, die allezeit aus ihren Theilen wieder entstehet, wenn sie etliche mahl zuſammen genommen werden, als 6 und 1, 2, 3, item 28 aus 1, 2, 4, 7, 14; in der Grammatic, *le préterit parfait*, præteritum perfectum; in der Phyſic, *un animal parfait*, etwas Lebendes, das von ſeines gleichen gezeugt ist, und das wieder andere ſeines gleichen zeugen kan; in der Muſic *accord parfait*, ein vollſtimmiger Griff.
Parfaitement, *adv.* völlig, vollkommen.
Parfaute, *præp.* ol. (für *par faute, faute de*) aus Mangel.
Parfois, *adv.* (*par fois*) man braucht öffter *quelque fois*, bisweilen.
Parfondre, *v. a.* (von *par fondre*) heist bey den Schmeltz-Künſtlern, in den Ofen ſetzen und ſchmeltzen.
ſe Parforcer, *v. r.* ol. (für *ſe forcer*) ſich bemühen.
Parfournir, *v. a & n.* ol. (von *fournir*) erſetzen, erſtatten, das Ubrige, als den Defect eines Buchs.
Parfum, *ſ. m.* (von *per* und *fumus*) lieblicher Geruch; wohlriechende Sachen, Specereyen, Rauchwerck; das Räuchern; figürlich, etwas angenehmes.
Parfumer, *v. a.* mit ſüſſem Geruch erfüllen, beräuchern, mit Rauchwerck durchräuchern, wohlriechend machen; räuchern, einen Rauch zur Geſundheit machen.
parfumé, ée, part. & adj. heist auſſer den Bedeutungen ſeines Verbi, auch, aus Gnaden gegeben.
on lui a envoyé ſon argent tout parfumé, er hat ums Geld nicht dürffen anhalten.
Parfumeur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der wohlriechende Sachen verkaufft.
Pari, *ſ. m.* (von *parier*) eine Wette; eine Summe, die man um etwas wettet oder ſetzet.
Pariade, *ſ. f.* (von *pair*) das Gatten der Rebhüner, ihre Legzeit, bey den Jägern.
Pariage, *ſ. m.* (von *pair, par*) eine Geſellſchafft, mit andern.
Parier, *v. a. & n.* (von *par* gleich, qs. *pariare*, gleiches dagegen ſetzen) wetten.
Parietaire, *ſ. f.* (*parietaria*) ein Kraut, Glas-Kraut, Tag und Nacht.
Parieur, *ſ. m.* (von *parier*) ein Wetter, der da wettet.
Paris, *ſ. m.* die Stadt Paris.
Pariſien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Pariſer.
Pariſienne, *ſ. f.* (von der Stadt Paris) die kleineſte Schrifft im Buchdrucken.
Pariſis, *ſ. m.* das Gebiet, oder die Landſchafft um Paris.
Pariſis, *adj. m.* ol. das vierte Theil über etwas als bey Geld-Sachen, ſonderlich den Sols.
Parité, *ſ. f.* (von *par* gleich, *paritas*) die Gleichheit in Schlüſſen und Gleichniſſen.
Parjure, *adj. c. & ſ. m.* (*perjurus, perjurium*) meineidig; ein Meineidiger; der Meineid.
ſe Parjurer, *v. r.* (*perjurare*) einen Meineid thun, falſch ſchweren.
Parlant, e, *part. & adj.* redend.
un portrait parlant, ein wohlgetroffenes Conterfait.
trompette parlante, ein Sprach-Rohr.
armes parlantes, ein Wappen, darinnen eine Figur ſteht, ſo den Nahmen deſſen ausdrückt, der das Wappen führt.
Parlement, *ſ. m.* (von *parler*) ein Parlament in Franckreich oder Engelland; ein Ober-Gericht; die Zeit da ein Parlament ſitzt.
Parlementaire, *ſ. m.* der es mit dem Parlament in groſſen Trennungen hält.
Parlementer, *v. n.* vom Vertrag reden, von der Ubergabe handeln.
ville qui parlemente eſt à demi priſe, prov. wer Vorſchläge anhört, ist halb gewonnen.
Parler, *v. a. & n.* (Ital. *parlare*, ol. *paroler*, von *parabolare*, Lat. barb. ſ. *parole*) reden.
parler blaſon, parler guerre, wohl von Wappen, wohl von Kriegs-Sachen reden.
les tuyaux parlent bien, die Orgel-Pfeiffen gehen gut.
ſe parler par lettres, in Brieffen berichten.
parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.
faire parler de ſoi, von ſich zu reden Anlaß geben.
ſon amour parle par ſes yeux, man ſiehet ihm an den Augen an, daß er verliebt ist.
parler en maître, befehlen.

parler chrêtien, reden, daß es die andern verstehen können.

l'écriture ſçait parler au cœur, die heilige Schrifft kan das Hertz rühren.

Parler, *ſ. m.* das Reden, die Worte, die Rede, in der Poeſie.

Parleur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *parler*] ein Schwätzer, ein Plauderer, vulg.

Parlier, *ſ. m.* ol. ein Advocat.

Parloir, *ſ. m.* [von *parler*] der Ort im Kloſter, wo die Nonnen hingehen dürffen, mit andern durchs Gitter zu reden, ein Geſpräch-Zimmer, Geſpräch-Saal; auch in Mönchs-Klöſtern.

Parmeſan, *ſ. m.* [von der Stadt Parma, in Italien] Parmeſan-Käs.

Parmi, *præp.* [*per medium*] unter, zwiſchen.

Parnage, *ſ. m.* [*ſ. panage*] das Maſt-Recht, Schweine in die Eichel- oder Buch-Maſt zu thun.

Parnaſſe, *ſ. m.* [*Parnaſſus*] der Muſen-Berg, Parnaß; die Poeten; die Poeſie.

Parodie, *ſ. f.* [*parodia*] wenn man eines andern Verſe im Schertz von andern Sachen gebrauchet, und doch von denſelben ſo viel möglich iſt, behält.

Parodier, *v. a.* eines andern Verſe verdrehen, in einem andern Verſtand gebrauchen.

Parœmie, *ſ. f.* [*parœmia*] eine kurtze ſinnreiche Gleichniß-Rede.

Paroi, *ſ. f.* ol. [*paries*] Wand, Mauer; man braucht es noch in einigen Reden.

s'appuyer contre la paroi, ſich an die Wand lehnen.

blanchir la paroi, die Wände tünchen, weiſſen ꝛc.

paroi, heiſt bey den Förſtern die Grentze, wo ſich im Wald zwey Gebiete ſcheiden; item wo ein Gebäu ein Ende hat.

Paroi, *ſ. m.* in der Anatomie, eine Haut, die über etwas hohles im Leibe gezogen iſt, ſonderlich Thorax und Bärmutter; item die Scheidung der Naslöcher.

Paroir, *ſ. m.* [von *parer*] ein Wirck-Meſſer der Huf-Schmiede.

Paroire, *ſ. f.* [von *parer*] ein Schab-Eiſen der Kupfferſchmiede, womit ſie ihre Arbeit ſchaben, ehe ſie dieſelbe verzinnen.

Paroiſſe, *ſ. f.* [*parochia*] eine Pfarr; die Pfarr-Kirche.

ces choſes ſont de deux paroiſſes, dieſe Sachen gehören nicht zuſammen.

les coqs de la paroiſſe, die vornehmſten Einwohner eines Orts.

Paroiſſial, e, *adj.* [von *paroiſſe*, *parochialis*] Pfarr; was zur Pfarr gehöret.

égliſe paroiſſiale, Pfarr-Kirche.

Paroiſſien, enne, *adj. & ſubſt.* [von *paroiſſe*] eingepfarrt; Pfarr-Kind.

Paroiſtre, paroître, *v. n.* [von *parere*, *apparere*] erſcheinen, ſich ſehen laſſen, hervor kommen; ſcheinen; anſehen, mercken.

Parole, *ſ. f.* [von *paraboła*, Lat. daher noch Hiſp. *palabra*] ein Wort; die Rede oder das Sprechen; eine Ordre oder Befehl im Krieg, den man in der Eil giebt; ein Verſprechen, eine Zuſage, Verſicherung.

tirer parole, Verſicherung von einem begehren.

avoir la parole en commandement, ſehr beredſam ſeyn.

avoir la parole en main, mit Worten fertig ſeyn.

retirer oder *reprendre ſa parole*, ſein Wort zurück ziehen.

manquer de parole, ſein Wort nicht halten.

être de deux paroles, ſeiner Worte kein Sclav ſeyn, viel verſprechen und wenig halten.

ce marchand eſt à une parole, dieſer Kauffmann ſagt es mit einem Wort, er überbietet nicht.

les paroles d'un air, der Text zu einem Sing-Stück.

trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden erwiſchen.

Paroler, *v. n. & a.* ol. [*ſ. parler*] reden.

Paroli, *ſ. m.* [von *par au lit*, dem Satz gleich] im Spielen, wenn man doppelt ſo viel ſetzt, als vorher, oder ſo viel als im Satz ſtund, wenn ihrer zwey ſpielen.

donner le paroli à quelqu'un, einem etwas wieder gut zu thun ſuchen; einen wieder bezahlen.

Paronomaſe, *ſ. f.* [*paronomaſia*] in der Rhetoric, der Gleichlaut einiger Worte.

Parons oder patrons, *ſ. m. plur.* [von *pater*, *père*] eines Raub-Vogels Eltern, bey den Falckenieren.

Paronychia, *ſ. f.* [Græc.] ein Kraut, Nagelkraut, Mauer-Raute.

Paronychie, *ſ. f.* [von παρὰ und ὄνυξ] ein Nagel-Geſchwär.

Parotide, *ſ. f.* [von παρὰ und οὖς, auris] eine Geſchwulſt der Mandeln, nahe bey dem Ohr.

Paroxyſme, *ſ. m.* [*paroxyſmus*] ein Anſtoß von einer Kranckheit, die man hat, und bisweilen nachläßt.

Paroy, ſ. Paroi.

Parpaillot, *ſ. m.* otte, *f.* ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.

Parpaillotte, *ſ. f.* Nahme einer alten Müntze in Franckreich, ſo 1499 geprägt worden iſt.

Parpaing, oder parpain, aigne, *adj.* [von *per* und *pangere*] ein Eckſtein bey den Maurern, der durch die gantze Dicke der Mauer geht.

Parpaye, *ſ. f.* ol. die völlige Bezahlung.

Parpayer, *v. a.* ol. [von *payer*] die Schuld völlig bezahlen.

Parque, *ſ. f.* [*Parca*] eine heidniſche Lebens-Göttin, ein Parce.

Parquer, *v. a.* [von *parc*] in ein Gehäg oder vermachten Ort ſtellen; in einen verwahrten Ort begeben, als das Geſchütz im Feld, und die Leute, ſo dazu gehören; Ochſen und ander Vieh auf eine eingemachte Weide thun; Auſtern in einen Zaun am Meer thun; pfärchen, Schaf über Nacht in den Hürden haben.

Parquet, *ſ. m.* [von *parc*] ein Boden von Schreiner-Arbeit, ein eingelegter Boden in einem Zimmer, an ſtatt des Pflaſters; der eingemachte Ort, wo der Richter ſitzt; it. andere eingemachte Plätze oder Stellen, als in Kirchen, wo die Prediger und Kirchen-Aelteſten ſitzen ꝛc. it. die Leute ſo an ſolchen verſchloſſenen Orten ihren Sitz zu haben pflegen.

Parquetage, *ſ. m.* eine Arbeit, mit eingelegtem Holtz auf dem Boden eines Zimmers.

Parqueter, *v. a.* ein Zimmer, auf dem Boden, mit eingelegter Schreiner-Arbeit zieren.

Parquoi, *conj.* ol. alſo, derohalben, warum, wodurch.

Parrein, oder parrain, *ſ. m.* [*patrinus*, Lat.] ein Pathe; im Schertz, der einem einen Schimpff-Nahmen giebt; der Heilige, deſſen Nahmen man hat; ein Secundant oder Beyſtand vor dieſem, bey den Turnieren, Kämpffen, und Duellen, und annoch im Luſt-Turniern; ein Soldat, den man auslieſt, einen andern am Leben zu ſtraffen, der davon gelauffen iſt, oder ſonſt etwas begangen hat.

Parricide, *ſ. m. & f. & adj. c.* [*parricida* und *parricidium*] ein Mörder oder Mörderin des Vaters, der Mutter, oder der nächſten Bluts-Freunde; der Vater-Mord; grauſamer Mord.

Parroiſſe, parroiſſial, parroiſſien, ſ. Paroiſſ.

Parſemer, *v. a.* [von *par* und *ſemer*] durchſtreuen, beſtreuen; hier und da mit etwas beſetzen, benehen, als in Kleidern, hier und da Blumen oder etwas anders darein wircken oder ſticken.

Part, *ſ. f.* [*pars, parte*] ein Theil; ein Ort, Seite oder Gegend.

une part de pain benit, ein Stück geweihten Brots oder Kuchens.

je prens part à vôtre fortune, ich freue mich über euer Glück.

donner ou faire part, Nachricht geben; ſagen.

quelque part, irgendwo.

autre part, anderswo.

nulle part, nirgends.

la part où il ſera, er mag ſeyn, wo er will.

de la part de Dieu, von GOtt (nemlich kommend.)

de la part du Roi, wegen oder im Nahmen des Königs.

prendre en bonne ou en mauvaiſe part, wohl oder übel aufnehmen.

la plus part, *la plus grande part*, der meiſte Theil.

à part, beyſeits, beſonders; abſonderlich, allein.

mettre à part, beyſeit legen, als Geld, zurück legen, aufheben.

à part moi, vulg. bey mir ſelbſt, (nemlich ſagte ich.)

de part en part, durch und durch, als durchſtoſſen, durchgehen.

de part & d'autre, auf beyden Seiten.

faire la part au plus jeune, ungleich theilen.

raillerie à part, ohne Schertz.

c'eſt un fait à part, das iſt gantz was anders.

Part, *ſ. m.* [*partus*, Geburt] bey den Aertzten und Juriſten, die Geburt; item das Kind, ſo gebohren worden iſt.

Partage, *ſ. m.* [von *part*, Theil] die Theilung, die Eintheilung; ein Ort wo ſich ein Fluß theilt oder getheilet werden kan; ein Theil, den man im Erben bekömmt; eine Eigenſchafft, die man von Natur hat; Unterſcheid der Meinungen.

Partager, *v. a.* [von *partage*] theilen, eintheilen; abtheilen als Kinder, ihr Erbtheil geben; trennen; Theil haben, oder haben wollen an etwas; zertheilen.

l'affaire de la Conſtitution partage la France, die Conſtitutions-Sache trennet Franckreich.

partager le vent, laviren mit dem Schiffe.

être partagé entre la crainte & l'eſpérance, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben.

être bien partagé de tous les dons du corps & de l'eſprit, mit allen Gaben des Leibes und Gemüths verſehen ſeyn.

les eſprits ſont partagez à la cour, bey Hofe, ſind die Meinungen verſchieden.

Partance, *ſ. f.* [von *partir*] das Anfahren eines Schiffs.

être de partance, reiſefertig, bereit zum Abfahren ſeyn.

la banniere de partance, die Fahne, die man hinten aufſteckt, zum Zeichen denen, die mit fahren, daß man fort wolle.

Partant, *conj.* [*par tant*] dahero, darum, im Schertz; it. ol. nur.

Parté, ſ. Aparté.

Partement, *ſ. m.* [von *partir*] das Abreiſen, die Abreiſe.

un partement de fuſées, ein Stock Schwärmer, die mit einander losgehen.

Parterre, *ſ. m.* [von *par* und *terre*] ein Platz im Garten, auf welchen man gleich von dem Haus an kömmt, der Vor-Platz im

Garten; der Platz oder der Raum vor der Schau-Bühne, wo das gemeine Volck steht; it. das Volck, so darauf steht; ein Zettel, daß man auf diesen Platz kommen kan.

Parthenies, *ſ. f. pl.* [παρθένια] bey den Alten, Gesänge zu Ehren des Frauenzimmers.

Parthes, *ſ. m. pl.* die Parther.

Parti, *ſ. m.* [von *parte*] Partey; Stand; Gelegenheit zur Heyrath, zu Diensten; eine Heyrath; ein Entschluß zu etwas; die Theilung eines Wappen-Schildes in der Mitte, von oben bis unten.

joüer un mauvais parti à quelqu' un, einem ein schlimmes Stück spielen.

Partiaire, *adj.* [von *parte*] *fermier partiaire*, ein Halb-Bauer, der um die Helffte ein Gut bauet, oder um gewisse Theile.

Partial, e, *adj.* [von *pars, parte*] parteyisch.

se Partialiſer, *v. r.* sich parteyisch erzeigen.

Partialité, *ſ. f.* Parteylichkeit, parteyisches Wesen.

Participant, e, *adj.* [*participans*] theilhafftig ein Mit-Genoß; it. der wircklich eines Dienstes genieſt, im Gegensatz dessen, der nur den Titel davon hat.

Participation, *ſ. f.* [*participatio*] Gemeinschafft, Mitgenieſſung; Antheil; Mittheilung; das Kundmachen, Mitwissen.

Participe, *ſ. m.* [*participium*] ein Participium in der Grammatic; ein Mitgenoß in einem Handel oder Vertrag; it. in Kauffmanns-Sachen, sonderlich an Schiffen, auf dem Mittelländischen Meer.

Participer, *v. n.* [*participare*] Theil haben, *à quelque choſe*, an etwas, theilhafftig seyn; von Natur an sich haben, von Natur empfangen haben, *d' une choſe*, etwas.

Particulariſer, *v. a.* [von *particularis*] mit allen Umständen erzehlen.

Particulariſme, *ſ. m.* [von *particularis*] die Lehre, daß Christus nur vor einige soll gestorben seyn.

Particulariſte, *ſ. m.* einer so der Lehre anhängt, daß Christus nur vor etliche gestorben sey.

Particularité, *ſ. f.* [von *particularis*] ein Umstand.

Particule, *ſ. f.* [*particula*] ein kleines Wort, in der Grammatic, das kein Verbum oder Nomen ist; ein kleines Stück; ein klein Stück Brot in Kirchen-Ceremonien der Griechen.

Particulier, e, *adj. & ſubſt.* [*particularis*] sonderbar, nicht allgemein; eigen; ausser öffentlichen Bedienungen; eine Privat-Person; ein gewisser Mensch: einer der in öffentlichen Aemtern eines andern Stelle in dessen Abwesenheit vertritt.

en particulier, besonders.

être en ſon particulier, für sich selbst seyn.

pour mon particulier, was mich anlanget.

Particulierement, *adv.* insonderheit, vornehmlich.

Partie, *ſ. f.* [von *pars, partis*] ein Theil von etwas; eine Stimme in der Music, als Baß, Alt ꝛc. die Person, die einer vorstellt, in allerley Gelegenheit; die Partey vor Gericht, die Gegen-Part; der Client eines Advocatens; eine Rechnung, ein Auszug, bey Kauffleuten und Handwerckern; eine gewisse Summe in Rechnungen; eine Partie im Spielen; eine gewisse Zahl, die einer haben muß, wenn er soll gewonnen haben; eine gewisse Zahl von Personen und Tagen sich zu beluſtigen; eine Mit-Gesellschafft; eine Rottierung; Gaben, die einer hat.

partie quarrée, eine Gesellschafft von zwey Manns- und zwey Weibs-Personen.

partie de froment, partie de ſeigle, theils Weitzen, theils Rocken.

parties de l' oraiſon, die Partes Orationis, in der Grammatic.

faire les parties d' un diſcours, sagen cujus partis orationis ein jedes Wort sey.

en partie, ein Theil davon, etwas; zum Theil.

partie de fortune, in dem Planeten-Stellen, ein Circkel mit einem Creutz, der Punct, wo der Mond heraus gehet, wenn die Sonne aufgehet, soll Glück bedeuten.

faire un coup de partie, etwas thun, das Vortheil giebt oder verspricht.

il pelotte en attendant partie, er thut indeß was Geringes, bis das Bessere kömmt.

c' eſt une partie faite à la main, das ist ein angelegter Handel.

parties caſuëlles, Aemter die dem König heimfallen, weil die verstorbenen Beamten die so genannte Paulette nicht entrichtet haben.

Partir, *v. a. & n.* [von *partiri*] im Rechnen, theilen; sonst heißt es abreisen; fortgehen; sich wegbegeben; von oder aus etwas kommen; sterben, abscheiden; hinaus fahren, oder hinaus gehen, als eine Kugel vom Geschoß; herkommen von etwas; auf dem Fecht-Boden heist es, ausfallen und ausstoſſen.

faire partir le gibier, das Wildpret aufjagen.

faire partir un cheval, ein Pferd lauffen lassen.

ils ont toûjours quelque maille à partir enſemble, prov. sie haben immer etwas mit einander zu zancken.

parti, e, part. & adj. getheilt; das Theile von unterschiedenen Farben hat, als ein Schild in den Wappen, von oben bis unten in zwey gleichen Theilen; denn auch von andern Abtheilungen deſſelben; it. verreist, abgereist.

Partir, *ſ. m.* das Abreiſen.

ce cheval a un beau partir de la main, diß Pferd geht friſch von der Fauſt.

Partiſan, *ſ. m.* [von *parti*] der es mit einem hält, der einem anhänget, ein Anhänger; ein Parteygänger im Kriege; ein Königlicher Pachter.

Partiteur, *ſ. m.* [*partitor*] im Dividiren, im Rechnen der Theiler, die Zahl, womit man theilt.

Partition, *ſ. f.* [*partitio*] das Theilen oder Dividiren im Rechnen; das Theilen eines Wappen-Schildes; die Eintheilung einiger von den vier Stimmen, als Baß, Alt ꝛc. auf einem Blate, daß man eine davon oder alle ſpielen kan; die Eintheilung einer Predigt oder Rede.

Partout, *adv.* [*par tout*] überall.

Parvenir, *v. n.* [*pervenire*] gelangen zu etwas, *à* oder *jusqu' à quelque choſe*; auf einen grünen Zweig kommen.

Parvis, *ſ. m.* [von *paradiſus*, wie man vor Alters die Vorgebäude oder Eingänge der Kirchen zu nennen pflegte] ein Vorhaus oder Vorgebäude, am Eingang einer Kirche; das Ley-Haus.

Parulis, *ſ. m.* [von παρὰ und ὄλον, gingiva] Zahnfleiſch, Geſchwulſt oder Geſchwär.

Parula, *ſ. f.* [von *parer*, ſchmücken] der Schmuck, die Zierathen, der Aufputz; vulg. Gleichheit im Aufzug oder äuſſerlichen Anſehen; das was man vom Leder abſchneidet, wenn man Bücher einbindet.

Pas, *ſ. m.* [von *paſſus*] ein Schritt; ein Fußtapffe; eine Enge oder ein enger Paß; der Gang; der Vorgang vor einem andern; die Unterſchwelle, einer Thüre; figürlich, eine Verrichtung; ein Handel; eine Bemühung.

paſſer le pas, dran gehen; dran komen; ſterben.

pas à pas, Schritt vor Schritt, gemach.

à pas de loup, gemach, mit kleinen Schritten.

doubler le pas, weite Schritte thun.

pas difficile, Schwierigkeit, Verdrießlichkeit.

le pas de la ſouris, ein kleiner Raum in der Befeſtigung, den man der Bruſtwehr auf einer Mauer giebt.

de ce pas, *tout d' un pas*, ſtehendes Fuſſes, alsbald, auf der Stelle.

un pas de clerc, ein Verſehen.

ſe retirer du petit pas, heimlich davon ſchleichen.

faire une faux pas, einen Fehler begehen.

pas, iſt bey den Webern, die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie ſie durch den Kamm lauffen; bey den Zimmerleuten, der Einſchnitt in den oberſten Balcken des Gebäudes, worein die Dach-Sparren kommen; an einer Schraube iſt es die Weite von einem Eck des Gewerbs bis zum andern, ſo viel mit einem mahl Herumdrehen hinein oder heraus gedreht wird; auf den Schiffen ſind es die kleinen Seile, ſo an den groſſen Maſt-Seilen in die Qver feſt gemacht werden, daß man daran als auf einer Leiter auf und ab ſteigen kan.

pas de Calais, die Meer-Enge zwiſchen Franckreich und Engelland.

pas d' Ane, ein Kraut, ſonſt *pas de cheval*, Huf-Lattich; ein Korb am Degen-Gefäß, die Hand zu verwahren; ein Ring mit einem Stiel, auf den Schiffen; ein gewiſſes Gebiß vor die Pferde, die hartmäulig ſind.

Pas, *neg.* mit *née*, oder *non*, [heißt *ne paſſum*, nicht einen Schritt, nicht das Geringſte] nicht.

pas un, nicht ein einiger.

Paſcage, ſ. Pâcage.

Paſcal, e, *adj.* [*paſchalis*] Oſter-, *agneau paſcal*, Oſter-Lamm.

Paſi, ſ. Pacſi.

Pasle, pasleur, paslir, ſ. Pal.

Paſmer, paſmoiſon, ſ. Pâm.

Paſnage, ſ. Panage.

Paſque, paſquerette, paſquette, ſ. Pâque.

Paſquin, *ſ. m.* [*pasquino*] Ital. ein zerſtümmeltes Bild zu Rom, woran man die Pasqville ſchlägt oder klebt; ein Pasqvill, Läſter-Schrifft.

Pasquinade, *ſ. f.* ein Pasqvill, Schmäh- oder Läſter-Schrifft.

Paſſable, *adj. c.* [von *paſſer*] mittelmäßig, das noch ſo hingehet, ziemlich.

Paſſablement, *adv.* ſo hin, noch ziemlich.

Paſſacaille, ſ. Paſſecaille.

Paſſade, *ſ. f.* [von *paſſer*] eine Durchreiſe, das Vorbeyreiſen; das Almoſen, ſo man den Durchreiſenden giebt; das Auf- und Abreiten eines Pferds; der Gang, den ein Pferd auf einer gewiſſen Linie thun muß; im Fechten, ein Sprung den einer ſeinem Gegner auf den Leib thut; im Schwimmen, wenn einer den andern im Waſſer anpackt, und ſtößt, daß er unter ihm weg ſchwimmen muß.

Paſſage, *ſ. m.* [von *paſſer*] der Weg, die Straſſe der Reiſenden; ein Gang zu etwas: ein Gang zwiſchen zwey Gemächern; ein Paß; Durchzug der Soldaten; das Fähr-Geld, oder die Fracht auf den Schiffen; der Zoll, den die Durchreiſenden geben müſſen; ein Ort oder Spruch, ein Stück aus der Bibel, oder aus andern Büchern; ein Theil, oder einige Schläge, in einem muſicaliſchen Stück.

oiſeaux de paſſage, Vögel, die vor dem Winter wegziehen, und nur durchfliegen.

il me trouvera en ſon paſſage, oder *ſur ſon paſſage*, ich will ihm wieder einen Stein in den Weg legen.

se faire passage au travers de l'ennemi, sich durch den Feind schlagen.

Passager, e, *subst. & adj.* [von *passage*] ein Reisender auf Schiffen oder Kutschen; ein Fremdling; ein Wandersmann; flüchtig, vergänglich, eitel; es wird auch von den Vögeln und Fischen gesagt, welche sich nur einige Zeit als im Durchzug in einer Gegend aufhalten; it. ein Fährmann.

Passager, *v. a.* [von *passage*] gehen lassen, ist auf der Reit-Schule im Gebrauch, als:

passager un cheval au trot, ein Pferd den Trab gehen lassen.

Passant, e, *adj. & subst.* [von *passer*] wo viel Leute durchgehen, als eine Gasse; der vorbey geht; ein Reisender; der übertrifft, vorgeht; it. gehend in den Wappen.

en passant, im Vorbeygehen.

donner de l'eau benite des passans, mit Steinen werffen.

Passavant, s. Passe-avant.

Passe, *s. f.* [von *passer*] im Fechten ein Sprung, den man seinem Gegentheil auf den Leib thut; im Spiel der Zusatz, den derjenige thun muß, so die Karte giebt; die Thür oder das Loch, wo im Billard oder Mail die Kugel durch muß; in Müntz-Sachen ist es die Zulage, oder das, was man noch darauf legen muß, wenn eine Sorte eben so viel ausmachen soll, als eine andere, so schwerer und besser ist; der Eingang oder die enge Fahrt, die ein Schiff in einen Hafen oder in einen Fluß hat; eine gewisse Haar-Zierde der Weiber.

il est en passe, er ist auf dem Wege, nemlich etwas Gutes zu erlangen.

être dans une belle passe, auf gutem Wege seyn.

Passé, *s. m.* die vergangene Zeit; eine vergangene Sache; in der Grammatic, das Præteritum.

par le passé, vormahls, ehedessen.

Passe-avant, *s. m.* ein Paßier-Zettel, ein Zettel, den die Zoll-Bedienten geben, daß einer frey fortgehen darff mit seinen Waaren.

Passe-balle, *s. m.* oder passeboulet, *s. m.* ein Bret oder eiserne Platte, da ein Loch darinnen ist, wodurch man die Kugel-Grösse misset, ein Kugel-Maaß.

Passecaille, *s. f.* ein Gassen-Hauer; eine Art Tantze; ein Muff-Band um den Leib.

Passe-canal, *s. m.* eine Fahrt zur See, zwischen den Sand-Bäncken.

Passe-chevaux, *s. m.* eine Pferde-Fähre, ein Schiff, Pferde überzuschiffen.

Passedroit, *s. m.* eine Gunst, die einem der Richter erweist, indem er nicht alles nach der Schärffe der Rechte nimmt; ein Vortheil in Gerichten.

Passee, *s. f.* [von *passer*] ein Durchzug, als der Soldaten Durchmarsch; der Zug der Vögel, durch ein Land; die Spur eines Wildes; eine Haar-Locke, bey den Paruquenmachern.

Passe-fleur, *s. f.* eine Blume, Anemonen-Roslein.

Passéger, *v. a.* s. Passager.

Passement, *s. m.* [von *passer*, vom Durchziehen] allerley auf der Werck-Kugel mit Kegeln gewirckte oder geknippelte Einfassungen und aufgenehte Zierathen, an den Enden oder Säumen der Kleider; eine Borte, eine Spitze, Posamente.

Passementer, *v. a.* mit Posamenten oder Borten besetzen; im Schertz heist es, abprügeln.

Passementier, *s. m.* e, *f.* ein Bortenwircker oder Bortenkrämer; ein Posamentierer.

Passemése, passeméze, *s. m.* [von *passer* und *mezzo*] ein Tantz, vor diesem aus Italien, darinnen man mitten durch das Gemach gieng; ein Italiänisches Lied zum Tantzen.

Passemur, *s. m.* [von *passer* und *mur*] ein Mauer-Brecher, ein grosses Geschütz.

Passeparole, *s. m.* eine Ordre, die man den Vördersten sagt, die durch die gantze Armee gehen muß.

Passe-par-tout, *s. m.* [*passer par tout*] ein Dieterich; ein Schlüssel, der alle Gemächer aufschließt; ein Schloß in den Klöstern, das zwey Schlüssel hat; eine Gabe, die einer hat, allenthalben mit durchzukommen; eine Bolensäge; bey den Kupferstechern, eine Kupffer-Platte, darinnen eine Höhle ist, daß man eine andere darein passende und dazu gestochene Platte hinein legen kan.

Passe-passe, *s. m.* ein Taschenspieler-Stücklein.

jeu de passe-passe, Taschen-Spiel.

des tours de passe-passe, Gauckelspiel.

Passe-pied, *s. m.* eine Art Tantze, da man einen Fuß vor den andern als Creutz-weis setzt.

Passe-poil, *s. m.* ein klein Taffet-Band, so man auf die Naht der Kleider bisweilen setzt.

Passepomme, *s. f.* ein Art frühzeitiger Aepffel, die gar keine Kerne haben.

Passe-port, *s. m.* ein Geleits-Brief, ein Paß-Brief, ein Brief wegen freyen Durchzugs.

Passer, *v. n. & a.* [Ital. *passare*, vom Lat. *passus*, Schritt] gehen durch einen Ort oder Gegend; durch etwas durchreisen; durchlauffen; durchfahren; vorbey gehen; durchfliessen; alt werden, als Menschen und Thiere; sterben; in Abgang kommen, unbräuchlich werden; unscheinbar werden, als Perlen und anders; vergehen; verschiessen, als

als Farben; dauern, ausdauern einige Zeit; übertreffen in etwas; übergehen als ein Fluß; drüber gehen oder setzen, als über einen Fluß; länger, breiter oder höher ꝛc. seyn, vorgehen in etwas; gehen, *dans quelque chose*, oder *à quelqu' un*, in etwas oder zu einem; kommen, schreiten zu etwas; überschreiten; einem zufallen, zu Theil werden; beschlossen werden; vor sich gehen, geschehen; im Spielen, passen, nicht spielen; gelten; gehalten werden, *pour quelque chose*, für etwas; überwinden; hintan setzen; auslassen; vorbey gehen lassen; einem etwas übersehen; durchsehen als eine Schrifft; kürtzlich berühren, erwehnen; stehen lassen, als einen Punct in der Rechnung; gut heissen, in gerichtlichen Sachen; einwilligen; als Richter bewilligen; zurichten, und deßwegen etwas drüber hingehen lassen; überstreichen; durch etwas ziehen; durchstecken, durchstechen; in etwas thun, bey allerley Handwerckern; durchseihē, filtriren; überziehen, distillren.

passer le temps, die Zeit zubringen.

passer son envie, seine Lust büssen.

passer son chagrin, sich die Grillen vertreiben.

passer oder *faire passer une piece*, ein Stück Geld, das falsch oder zu leicht ist, ausgeben, anwerden, ausbringen.

il a passé nos espérance, er ist besser, als wir gehoffet hatten.

passe oder *je passe*, im Spiel, ich passe, ich spiele dißmahl nicht.

passe pour celà, es mag dißmahl hingehen.

il faut passer carriere, man muß sich des Siegers Willen unterwerffen.

passer sur le ventre d' une armée, eine Armee erlegen.

passer par les armes, arqvebusirt werden, als ein Ubelthäter im Kriege todt geschossen werden.

il a passé dans le parti ennemi, er ist zum Feind übergangen.

il a passé sur lui, er hat ihn im Fechten bey dem Leibe bekommen.

passer en quelque chose, zu etwas werden, als *passer docteur*, Doctor werden.

passer des rasoirs, Scheermesser abziehen.

passer la main sur un ouvrage, ein Werck endē.

il a passé par l' étamine, er hat ein scharff Examen ausgestanden; einen grossen Sturtz überstanden.

il faut faire des chefs d' œuvre, pour être passé maître, man muß Meisterstücke machen, wenn man Meister werden will.

bien des sçavans ont passé sur cet ouvrage, es sind viele Gelehrte über diesem Wercke gewesen.

passer à quelqu' un la plume par le bec, prov einem eine Nase drehen; einem ein Hälmlein durchs Maul ziehen.

passer de fil en aiguille, von einer Rede auf die andere gerathen.

il veut passer pour beau, er will umsonst mit durchwischen.

la jeunesse est forte à passer, prov. man begehet in der Jugend viel Thorheiten.

passer du blanc au noir, prov. von einer Übermaß in die andere fallen; bald zu viel, bald zu wenig thun.

contentement passe richesse, prov. Vergnüglichkeit ist über Reichthum.

il a passé comme une chandelle, er ist ausgegangen als ein Licht.

il passera par tout, man kan überall mit ihm bestehen.

se passer, *v. r.* vorgehen, geschehen, sich zutragen, sich ereignen; sich behelffen, sich vergnügen, zufrieden seyn, *à quelque chose*, mit etwas; sich nicht bekümmern, entbehren können, entrathen oder missen, *de quelque chose*, etwas.

passé, *ée*, *part. & adj.* heist über die Bedeutungen seines Verbi, auch das durchgeht, das eine Oeffnung macht ꝛc.

biais passé, im Bauen, eine Thür oder ein Fenster, so ungerad oder schieff angelegt ist.

la tems passé, die vergangene Zeit; in der Sprachkunst, das Præteritum.

des épées passées en sautoir, Kreutz-weis gelegte Degen, in den Wappen.

maître passé, ein examinirter Meister.

Passerage, *s. f.* Pfeffer-Kraut.

Passereau, *s. m.* [von *passer*] ein Sperling.

Passerose, *s. f.* Anemonen-Röslein, eine Blume.

Passeroute, *s. f.* ein Haupt-Stücklein, das einer einem spielt; ein Haupt-Streich.

Passe-temps, *s. m.* Zeitvertreib, Zeitverkürtzung.

Passevelours, *s. f.* Amarant, Tausendschön, eine Blume.

Passevogue, *s. f.* das doppelt starcke Rudern auf den Galeen.

Passevolant, *s. m.* ein Blinder, das ist ein Soldat, der nicht unter die andern gehöret, der nur bey der Musterung da ist, damit die Rolle voll werde; it. ein Kerl, der mit andern durchwischt, und nichts bezahlt; höltzerne Canonen, die man auf den Schiffen bisweilen hat, daß sie von fern Schrecken machen.

Passeur, *s. m.* euse, *f.* [von *passer*] ein Fährmann, der die Leute über das Wasser fährt.

Passibilité, *s. f.* [*passibilitas*] heist im Lehren, die Eigenschafft oder Natur leiden zu können.

Passible, *adj. c.* [von *pati*, *passibilis*] das leiden kan, ist im Lehren gebräuchlich.

Passif, ive, *adj. & s. m.* [von *pati*] das da lei-

leidet, im Gegensatz dessen, das etwas thut; das Passivum in der Grammatic.

neutre passif, ein Verbum, das als ein Passivum conjungirt wird, und die Bedeutung eines Neutri hat.

une dette passive, eine Schuld, die man schuldig ist, damit man andern verwandt ist.

Oraison passive, bey den Mysticis, ein Gebet, da die Seele gar nichts wircken darf.

Passion, *s. f.* [*passio*] das Leiden; das Leiden Christi; die Passions-Zeit; eine Passions-Predigt; ein Glocken-Schlag, wenn die Passion verlesen werden soll; die angebohrne Neigung oder Leidenschafft; ein Affect; eine Gemüths-Bewegung; die Liebe; der Haß; der Eiffer; eine hefftige Begierde zu etwas, *pour quelque chose*.

Passionnément, *adv.* hefftig; eiferig.

Passionner, *v. a.* [von *passion*] beleben, mit Bewegung reden oder singen; suchen andere mit zu bewegen; hefftig begehren, eiffrig nach etwas streben.

se passionner pour quelque chose, *v. r.* sich die Liebe zu etwas einnehmen lassen; sich eines Dinges sehr annehmen; sich ereiffern.

passionné, ée, part. & adj. begierig; eiferig; verliebt; hefftig, hitzig.

Passivement, *adv.* leidender Weise; als Passiva in der Grammatic.

Passiveté, *s. f.* [von *pati*] in der mystischen Theologie, ein Zustand der Seele, da sie gar nichts wircket.

Passoire, *s. f.* [von *passer*] ein Seiher, ein Durchschlag.

Past, paste, pasté, pastée, s. Pât.

Pastel, *s. m.* [von *pâte*] trockene Farben in länglicht-runder Gestalt; it. Waide, ein Kraut, woraus man kleine Tafeln oder Kugeln macht, zum Färben.

Pastenade, s. Panais.

Pastenaque, *s. f.* [*pastinaca*] eine Art See-Fische, als ein Rochen.

Paster, s. Pâter.

Pasteur, *s. m.* [von *pastor*] ol. ein Hirt, ist nach einigen biblischen Redens-Arten gebräuchlich; und von Priestern als Seelen-Hirten.

Pasteux, pasticer, pasticerie, pasticier, s. Pât.

Pastilaire, *s. f. & adj.* [von *paste*] *thése pastilaire*, eine Thesis oder Satz bey den Aertzten, wegen welcher derjenige, so sie behauptet, iedem Docter eine Pastete schicken muß.

Pastille, *s. f.* [*pastillus*] Räucher-Kertzlein; Zeltlein von wohlriechenden Sachen.

Pastis, pastisser, pastisserie, pastissier, paston, s. Pât.

Pastoral, e, *adj. & s. m.* [*pastoralis*] Hirten- als: *vie pastorale*, Hirten-Leben; geistlich, als eines geistlichen Hirten; ein Bischöfflich Agend-Buch.

Pastorale, *s. f.* [von *pastoralis*] ein Hirten-Spiel; Hirten-Gedicht.

Pastoralement, *adv.* als ein Hirt; als ein geistlicher Hirt, oder Seel-Sorger.

Pastoureau, *s. m.* elle, *f.* ol. [von *pastor*] ein Hirt, eine Hirtin oder Schäferin.

Pastre, pasturage, pasture, pasturer, s. Pât.

Pât, *s. m.* im Schach-Spiel, wenn man den König nicht ziehen kan, man setze ihn denn Schach.

Pât, *s. m.* [*pastus*] ol. *vivre à pât*, vor iede Mahlzeit bezahlen; bey den Falckenieren heist es die Speise des Falcken.

Patac, *s. m.* eine Müntze in Avignon, so viel als ein Frantzösischer Double.

Patache, *s. f.* eine Art rundlichter Kriegs-Schiffe.

Patagon, *s. m.* eine Art von Niederländischen Thalern; it. ein viereckigter Thaler.

Patar, s. Patard.

Pata pata pan, *interj.* der Ton den die Trummel macht.

Pataraste, *s. m.* die tollen Züge, die ein angehender Schreib-Schüler macht.

Patard, *s. m.* eine kleine Müntze, als ein Sou oder halber Kaiser-Grosch in den Königlichen Niederlanden.

Patata patata, *interj.* der Laut, den ein Pferd im Galop macht.

Patatra, *interj. patatra Monsieur de Nevers*, ist eine spöttliche Redens-Art, zu einem, den man fallen sieht.

Pataud, *s. m.* [von *pâte*] ein Küchen-Hund; ein dicker fetter Mensch, heist im Scherz oder im freundlichen Reden also.

Pate, patte, *s. f* [Germ. Pfote, Græc. πούς ποδὸς] eine Pfote oder Fuß einiger Thiere, der gleichsam in Finger zertheilt ist; im Scherz, die Hand eines Menschen; der Fuß an einem Glase, oder andern Geschirr, an einem Gueridon, hohen Stell-Leuchter; das Unterste an einer Pfeiffe oder Schallmeye; das untere Theil der Rad-Speichen, das in die Nabe kömmt; auf einem Feuer-Herd, das Eisen so die Platte fest hält; ein Rastral oder Noten-Linien-Feder; ein Latz vor dem Hosen-Schlitz; die Zwiebeln an den Blumen; ein Spiel der Schul-Jungen da sie kleine Müntze gegen die Wand schmeissen, und derjenige gewinnt, der des andern seine nicht eine Spanne weit von der Mauer findet.

pate d'ours, Bären-Klau, ein Kraut.

pate d'oye, bey den Gärtnern, Gänge, die auf einen Punct gehen.

mouillé en pate d'oye, drey Ancker, so am Schiff ausgeworffen werden.

pa-

pate de bouline, Seile auf dem Schiffe, die ſich in viel Aeſte ausbreiten, das Segel zu halten.
les pates d'une ancre, die breiten Vorder-Theile an den Ancker-Spitzen.
pate peluë, ein Heuchler, ein falſcher Menſch.
ſe tirer des pates de quelqu'un, ſich aus iemands Gewalt oder Klauen los reiſſen.
Pâte, *ſ. f.* [à Lat. *pinſere*, qs. *piſta*, *ſ. paîtrir*] der Teig, Brot-Teig; Zucker-Teig; eingerührte Materie, woraus man etwas kneten oder machen kan; Kleiſter; bey den Mahlern, die Gleichheit und Uber-einſtimmung der Arbeit an einem Gemählde.
il eſt de bonne pâte, er iſt von guter Leibes-Geſundheit, von gutem Zeuge.
il eſt là comme coq en pâte, er liegt im Bette bis über die Ohren.
mettre la main à la pâte, Hand mit anlegen.
Paté, ée, *adj.* [von *pate*] mit Pfoten oder Füſſen.
croix patée, ein Creutz, deſſen Enden breit ſind.
Pâté, *ſ. m.* [von *pâte*] eine Paſtete; bey den Paruquenmachern, Haare im Teig einſchlagen, die in den Back-Ofen geſchoben werden; ein halber Mond vor einem Thor; ein gantz Paquet von vielerley kleinen Dingen, die man in der Auction mit einander verkaufft; eine verrückte Form bey den Buchdruckern; ein Dinten-Kleck, den man im Schreiben bisweilen macht; im Karten-Spiel, *faire un pâté*, unterſtecken, die Karte packen.
elle crie aux petites patez, ſie liegt in Kindes-Nöthen.
pâté en pot, gehackt Fleiſch, Fricaſſee.
des patez d'hermite, Nüſſe.
Patée, *ſ. f.* (von *pate*) ein Schlag auf die Hand in den Schulen, ein Pfötgen.
Pâtée, *ſ. f.* (von *pâte*) ein länglicht-rundes Stücklein Teig, womit man das Feder-Vieh ſtopfft, eine Wulger, vulg.
Patelin, *ſ. m.* (von einem Advocaten dieſes Nahmens) ein abgerichteter liſtiger Menſch.
Patelinage, *ſ. m.* (von *patelin*) Liſt, Betrug; das Hintergehen, Beſchwätzen; Schmeicheln.
Pateliner, *v. a. & n.* (von *patelin*) einen betrieglich beſchwätzen.
Patelineur, *ſ. m.* euſe, *ſ. f.* liſtiger Schelm.
Paténe, *ſ. f.* (*patina*) das Kelch-Schüſſelein, das Plätlein, womit man den Kelch in der Kirche zudeckt.
Patenôtre, *ſ. f.* (von *pater noſter*) das Vater Unſer.
pâtenôtres, im plur. ein Paternoſter; ein Roſen-Krantz; auch andere Gebete; im Bauen ſind es Kugel-formige Zierathen aneinander.
patenôtre de ſinge, das Maulbebern der Affen, wenn ſie bös ſind.
Patenôtré, ée, *adj.* in den Wappen, nach Art einer Corallen-Schnur.
Patenôtrier, *ſ. m.* ein Paternoſtermacher.
Patent, e, *adj. & ſ. f.* (von *patens*) klar, deutlich, iſt im Lehren gebräuchlich.
patentes, *ou lettres patentes*, Königliche oder andere offene Gnaden-Briefe, Privilegia; Briefſchafften, Acten.
Patèr, *ſ. m.* (Lat.) ein Vater Unſer; ein Küglein am Paternoſter; ein Pater oder gelehrter Mönch.
Pâter, *v. a.* (von *pâte*) heiſt bey den Schuſtern das Leder mit Kleiſter auf einander kleben, zu den Abſätzen an den Schuhen.
Patére, *ſ. f.* Opffer-Schale, bey den alten Heiden.
Paternel, le, *adj.* (von *paternus*) väterlich.
Paternellement, *adv.* als ein Vater.
Paternité, *ſ. f.* (*paternitas*) Vater-Ehr oder Eigenſchafft, Vaterſchafft, der Vaterſtand.
paternité ſpirituëlle, geiſtliche Vaterſchafft, zwiſchen dem der taufft, und dem der getaufft wird.
Vôtre paternité, euer Ehrwürde.
Pater-noſter, *ſ. m.* (Lat.) ein Vater Unſer.
Pâteux, euſe, *adj.* (von *pâte*) übel gekneten und gebacken, als Brot; kleiſterig, voll Kleiſter oder Teig; bey den Gärtnern, kleberig, als überreiffe Pfirſchen.
avoir la bouche pâteuſe, dicken Speichel im Munde haben.
un chemin pâteux, ein Weg, da der Koth tieff und dünn iſt vom Regen.
Pathétique, *adj. c. & ſ. m.* (*patheticus*) bewegend, Hertz-rührend, beweglich.
Pathétiquement, *adv.* beweglicher Weiſe, mit Bewegung anderer Leute.
Pathologie, *ſ. f.* (*pathologia*) die Erkentniß der Kranckheiten des Leibes und des Gemüthes.
Pathologique, *adj. c.* (*pathologicus*) was zur Erkentniß der Kranckheiten gehört.
Pathos, *ſ. m.* (πάθος) im Schertz, Gemüths-Bewegung; bewegliche Reden.
Patibulaire, *adj. c.* (*patibularius*) Galgen-.
fourches patibulaires, Galgen-Pfeiler.
mine ou phyſionomie patibulaire, ein ſchelmiſches Geſicht.
Patibulaire, *ſ. m.* der Galgen.
Pâticer, pâticerie, pâticier, ſ. Pâtiſſ.
Patiemment, *adv.* (*patienter*) geduldiglich, mit Geduld.
Patience, *ſ. f.* (*patientia*) die Geduld; Ruhe; Friſt; Hemder und andere Mönchs-Kleider, ſo die Obern ihren neuen Mönchen

chen oder ihren Krancken ſchicken ; ein Kraut, Grind-Wurtz.

Patient, e, *adj. & ſubſt.* [*patiens*] geduldig; ein Krancker, der unter des Artztes oder Wund-Artztes Hand iſt; ein Ubelthäter unter des Henckers Hand ; das leidende Theil, in welches das andere wirckt.

Patienter, *v. n.* [von *patient*] mit Geduld warten, Geduld haben.

Patin, *ſ. m.* [von *pate*] ein hoher Weiber-Schuh, da auch die Sohlen hoch ſind; ein Huf-Eiſen, unter welches eine halbe hohle Kugel gelegt iſt; ein Schlitt-Schuh; die Steine am Fuß einer Säule; ein Holtz, das eine Treppe hält, worinnen die Staffeln oder Tritte liegen ; Roſt, ſo auf die Grundpfähle an das Fundament geleget wird.

Patinable, *adj. c.* vulg. [von *patin*] das man mit Händen betaſten, oder darinnen herum ziehen kan.

une fille patinable, eine Jungfer, die ſich betaſten läßt.

Patiner, *v. a.* [von *pate*, *patin*] vulg. in Händen herum ſudeln, betaſten, begreiffen.

Patineur, *ſ. m.* [von *patiner*] der alles begreiffen, immer betaſten will.

Patir, *v. a. & n.* [*pati*] leiden; erdulden; leidender nicht wirckender Weiſe ſich halten.

Pâtis, *ſ. m.* [von *paſtum*] Vieh-Weide.

Pâtiſſer, pâticer, *v. n.* [von *pâte*] Paſteten oder Torten ꝛc. machen.

Pâtiſſerie, pâticerie, *ſ. f.* [von *patiſſer*] allerley Gebackenes, Kuchen-Werck.

Pâtiſſier, pâticier, *ſ. m.* e, *f.* [von *patiſſer*] ein Paſteten-Becker.

Patois, *ſ. m.* [vom Laut einer undeutlichen Sprache, ſ. *pata patapan*, *patata patata*] eine grobe, gemeine, undeutliche Sprache, als Land-Bauer-Sprache.

Paton, *ſ. m.* [von *pât*] eine Koppen Wulger, vulg. ein länglicht Stücklein Teig, die Capaunen zu ſchoppen und zu mäſten; ein kleiner fetter Vogel; das ſteiffe Leder, vornen im Schuh über den Zehen.

Pâtre, *ſ. m.* [von *paſtor*] ein Hirten-Junge, Schäfer-Knecht, Vieh-Hirt.

Patres, [Lat.] *aller ad patres*, ſterben; *envoyer ad patres*, umbringen, im Schertz.

Patriarchal, e, *adj.* [*patriarchalis*] Patriarchiſch; des Patriarchen.

Patriarchat, *ſ. m.* [*patriarchatus*] die Patriarchen-Würde.

Patriarche, *ſ. m.* [*Patriarcha*] ein Ertz-Vater; ein Patriarch.

Patrice, *ſ. m.* [*patricius*] ein Patricius; ein gewiſſer Römiſcher Ehren-Titul vornehmer Herren.

Patriciat, *ſ. m.* Patricius-Würde.

Patricien, enne, *adj. & ſubſt.* [von *patricius*] der aus altem Römiſchen Raths-Geſchlecht iſt; das dazu gehört.

Patrie, *ſ. f.* [*patria*] das Vaterland.

Patrimoine, *ſ. m.* (*patrimonium*) väterlich Erbtheil oder Gut.

Patrimonial, e, *adj.* väterlichen Erbtheils.

Patrociner, *v. n.* (*patrocinari*) ol. rechten; itzt im Schertz, ſuchen einen zu bereden.

Patron, *ſ. m.* onne, *f.* (*patronus*) ein Heiliger, den einer vor andern ehrt, ein Schutz-Heiliger; bey den Römern vor Zeiten der Herr, ſo einen Knecht losließ; ein groſſer Gönner; der Herr über etwas; der Haus-Herr; der Schiff-Patron; ein Stiffter einer Kirche oder Kloſters ; ein Muſter wornach man andere dergleichen Arbeit macht, oder zuſchneidet; item wornach man ſich in etwas richtet, als ein Menſch nach dem andern, ein Exempel der Nachfolge.

le Cardinal Patron, der Cardinal der zugleich des Pabſts Premier-Miniſter iſt.

Patronnage, *ſ. m.* (von *patron*) das Jus Patronatus, das Recht einen zum geiſtlichen Amt zu beruffen; das was einer im Wappen führt, ſeinem Patron zu Ehren, *armoiries de patronnage*.

Patronner, *v. a. & n* (von *patron*) bey den Kartenmachern die Karten nach oder durch das Muſter mit Farben überſtreichen.

Patronnier, *ſ. m.* ein Muſterkrämer.

Patrons, *ſ. m. pl.* (von *pater*) ſ. Parons.

Patronymique, *adj. c.* (*patronymicus*) *nom patronymique*, ein Geſchlechts-Nahme in der Grammatic.

Patrouille, *ſ. f.* (ol. *patoüille*, von *pate*, Germ. patſchen durch den Kot) die Runde, die Nacht-Wache ſo herum geht ; die Schaar-Wacht.

Patrouiller, *v. n.* (ol. *patouiller*, von patſchen) durch den Kot patſchen, mit etwas unſaubern umgehen.

patrouillé, *ée*, *part. & adj.* beſudelt, mit Kot beſpritzt.

Patrouillis, *ſ. m.* eine Suppe, die man übel herum rührt, ein Gericht oder Eſſen das man übel anrichtet.

Patte, und deſſen Derivata, ſ. Pate.

Patu oder pattu, ë, *adj.* (von *pate*) eine Taube, die Hoſen oder Federn an den Füſſen hat, hoſicht.

Pâturage, *ſ. m.* (von *paſter*) Vieh-Weide; Weide-Recht ; Weide.

Pâture, *ſ. f.* (von *paſcere*, qs. *paſtura*) die Weide vor das Vieh, Weide-Plätze; Nahrung, Weide, in verblümtem Verſtand.

Pâturer, *v. n.* (von *pâture*) weiden.

Paturon, *ſ. m.* (von Ital. *paſtoio*) ein Spann-Seil, das man den Pferden an dieſes Theil des Fuſſes anmacht) der Fuß eines Pferdes,

über

über den Huf an bis an den erſten Bug, oder an das erſte Gelenck.

Pau, ſ. Pal.

Pavage, *ſ. m.* [von *pave*] das Plaſtern, das Stein-Pflaſtern.

Pavane, *ſ. m.* Saſſafras-Baum.

Pavane, *ſ. f.* [von *pavo*] ein gravitätiſcher oder ernſthaffter Tantz, da man als ein Pfau daher geht.

ſe Pavaner, *v. r.* hoffärtig, ſtoltz als ein Pfau daher gehen.

Pavé, *ſ. m.* [von *pavimentum*] Pflaſter-Steine; das Pflaſter; auch in den Häuſern.

le haut du pavé, das Pflaſter nah an den Häuſern.

tenir le haut du pavé, im Anſehen ſeyn.

un batteur de pavé, ein Pflaſter-Treter, ein Faullentzer, Land-Läuffer.

Pavêcher, ſ. Pavier.

Pavement, *ſ. m.* [von *paver*] das Pflaſterlegen.

Paver, *v. a.* [von *pavé*] pflaſtern, mit Steinen belegen.

pavé, ée, part. & adj. gepflaſtert.

avoir le goſier pavé, ſehr heiß eſſen können.

les rues en ſont pavées, es giebt derer gar zu viel.

Paveſade, *ſ. f.* [von *pavois*, & hoc a Lat. *pavire*] ein Tuch, das man oben am Schiff-Bord, nach der Länge des Bords aufſpannt, damit man von den feindlichen Schiffen nicht ſehen kan, was man auf dem Schiffe thut, auch nicht ſo gewiß ſchiffen kan.

Paveſcher, ſ. Pavier.

Paveur, *ſ. m.* [von *paver*] ein Pflaſterer, der die Straſſen pflaſtert, der ſie mit Steinen belegt.

Pavie, oder pavis, oder pavi, *ſ. m.* eine Art Pferſiche, welche nicht vom Kerne gehen.

Pavier, oder pavoiſer, oder pavêcher, *v. a. & n.* [ſ. *paveſade*] ein Tuch längs oder den Schiff-Bord ausſpannen, ingleichen um den Maſt-Korb.

Pavier, *ſ. m.* ſo viel als *paveſade*.

Pavillon, *ſ. m.* [ſ. *pavois*, vom Lat. alten *pavire*, ferire] ein Zelt, das man im Felde aufſchlägt; ein runder Umhang, als ein Zelt um die Knechte-Bette; ein groſſes Gebäude, mit einem rundlichten Dache, oder welches ſcharffe Ecken hat, als die Zelte mit einer oder zwey Stangen zu haben pflegen; ein Seiten-Gebäude, Neben-Gebäude; das weite Theil vorn an einer Trompete, Blashorn oder Sprach-Rohr; eine Decke, die hinter groſſer Potentaten Wappen aufgeſpannt iſt; eine Flagge, eine Fahne, welche vor dieſem wie die Kirchen-Fahnen an einem Querholtze hiengen, hernach aber im Kriege geändert wurden; das Admiral-Schiff, oder worauf ſonſt ein hoher See-Befehlshaber iſt.

amener le pavillon, oder *mettre pavillon bas*, die Segel vor einem ſtreichen; einen vor ſtärcker erkennen; den Hut abnehmen vor einem; oder wenn man eines Geſundheit trinckt.

baiſſer le pavillon devant quelqu'un, einem den Vorzug zugeſtehen.

Pavis, ſ. Pavie.

Paul, *ſ. m.* Paulus, ein Manns-Nahme.

Paule, *ſ. f.* Paula, ein Weibs-Nahme.

Pauleete, *ſ. f.* [von einem Cammer-Secretario am Frantzöſiſchen Hofe Nahmens Paulet] ein gewiſſes Geld, ſo einige Gerichts- und andere Perſonen oder Bediente dem König in Franckreich zu Anfang des Jahrs erlegen, damit ihr Amt ihren Wittwen und Erben nicht entzogen werde.

Pauletter, *v. n.* dieſes Geld erlegen.

Paulot, *ſ. m.* Paulgen, ein Kinder-Nahme.

Paume, *ſ. f.* [*palma*] die flache Hand; eine Hand breit; der Ball im Spielen.

Paumelle, *ſ. f.* [von *paume*, weil ſie breitliche Aehren hat] zweyzeilige Gerſte; eine Art Saal- oder Kammer-Thüren, die ſich unten in einer Pfanne bewegen; ein Leder oder Blech, welches die Segelmacher um die flache Hand haben, wenn ſie nehen.

Paumer, *v. a.* [von *paume*] vulg. mit der flachen Hand ſchlagen.

Paumier, *ſ. m.* [von *paume*, Balle] der Ball-Meiſter.

Paumure, *ſ. f.* [von *paume*, *palma*] das oberſte breite Theil, an theils Hirſchgeweihen.

Pavois, *ſ. m.* [vom alten Lat. *pavire*, ſchlagen, klopffen, Ital. *paveſe*, Hiſp. *pavez*] die gröſte Art der Schilde bey den Alten; item ſo viel als *paveſade*.

Pavoiſer, ſ. Pavier.

Pavot, *ſ. m.* [von *papaver*] Mohn, Mohn-Saame.

Pavot cornu, ein Kraut, gehörnter Mohn.

comparer la roſe au pavot, prov. ungleiche Dinge mit einander vergleichen.

Paupiere, *ſ. f.* [*palpebra*] ein Augenlied.

Pauſe, *ſ. f.* [von παύω] eine Pauſe in der Muſic; ein Zeichen des Stillhaltens; das Stillhalten im reden, gehen, thun, ꝛc. das Ruhen oder die Ruhe; eine Pauſe oder ein Abſchnitt in Verſen; ein Rußiſches Fahr-Zeug, die Waaren aus den groſſen Kauffmanns-Schiffen ans Land oder vom Land an Bord zu bringen.

Pauſé, pauſement, ſ. Poſé.

Pauſer, *v. n.* eine Pauſe in der Muſic machen; oder im Ausſprechen ſtill halten; ruhen.

Pauvre, *adj. c. & ſubſt.* [*pauper*] arm, dürfftig; ſchlecht; untauglich; unglückſelig; einfältig; verächtlich.

Pauvrement, *adverb.* als ein Armer, armſeliglich.

Pau-

Pauvret, ette, *adj. & ſubſt.* [diminutivum von *pauvre*] der Arme, oder die Arme.

Pauvreté, *ſ. f.* [*paupertas*] Armut; gelobte Armut; abgeſchmackte Rede.

Payable, *adj. c.* [von *payer*] das man zahlen muß in Handels-Sachen.

Payant, e, *adj. & ſubſt.* ein Zahler, einer der zahlt.

Paye, *ſ. f.* [von *payer*] Belohnung, Beſoldung, Sold, Bezahlung vor Dienſte, ſonderlich im Krieg; it. Arbeits-Lohn.

il faut tirer d'une mauvaiſe paye ce qu'on peut, prov. an böſer Schuld muß man Haberſtroh nehmen.

c'eſt une mauvaiſe paye, er iſt ein ſchlimmer Zahler.

c'eſt une bonne paye, er zahlet gern, it. er iſt ein loſer Gaſt.

Payement, *ſ. m.* [von *payer*] die Bezahlung; der Zahl-Termin; Sold, Lohn.

Payen, enne, *adj. & ſubſt.* [*paganus*] heidniſch; ein Heid, eine Heidin.

Payennie, *ſ. f.* ol. die Heidenſchafft, die heidniſchen Länder.

Payer, *v. a.* [von *pacare*, befriedigen, Ital. *pagare*] bezahlen; vergelten; ſtrafen.

payer en Loüis, mit Loüis d'or bezahlen; iron. eiſerne Briefe nehmen.

ſe payer, *v. r.* ſich bezahlt machen; zufrieden ſeyn.

Payeur, *ſ. m.* euſe, *f.* der auszahlt; ein Bezahler.

Pays, und deſſen Derivata, ſ. Païs.

Péage, *ſ. m.* [Ital. *peaggio*, *pedaggio*, vom Lat. *pede*, *pedare*] der Zoll.

Péager, *ſ. m.* ein Zöllner, Zoll-Einnehmer, Zoll-Verwalter.

Peau, *ſ. f.* [*pellis*, *pelle*] die Haut; ein Fell; Leder; die Schale.

peau de veau, Kalb Fell.

peau de renard, Fuchs-Balg.

coudre la peau du renard à celle du lion, prov. Liſt und Gewalt brauchen.

il mourra dans ſa peau, prov. er wird nicht anders werden.

il a peur de ſa peau, prov. er fürchtet ſich ſeiner Haut, er hat kein Hertz.

je ne voudrois pas être en ſa peau, prov. ich wollte in ſeiner Haut nicht ſtecken.

ſa peau ne me tente guéres, prov. ſie oder er gefällt mir nicht.

la peau lui démange, prov. die Haut juckt ihm.

j'enrage dans ma peau, prov. ich möchte aus der Haut fahren.

il a raporté ſa peau, prov. er iſt davon gekommen.

Peaucier, peauſſier, *ſ. m. & adj.* [von *peau*] ein Haut- oder Fell-Händler; Weißgerber.

muſcles peauſſiers, Muskeln, welche, wo ſie anhängen, die Haut mit bewegen.

Peautraille, *ſ. f.* ol. [von *peautre*] Schiffer-Volck, Pöbel-Volck.

Peautre, *ſ. m.* ol. [von *pala*, *palitra*] das Steuer-Ruder; ein Fiſch-Schwantz.

envoyer quelqu'un au peautre, einen mit Schimpff wegziehen heiſſen.

Peautré, ée, *adj.* in den Wappen ein Fiſch mit einem Schwantze, von anderer Farbe als der Leib.

Pec, *adj. m.* [Holl. *Pekel*] *un hareng pec*, ein friſcher Hering.

Pec, pecque oder péque, *adj. & ſubſt.* ol. [*pecus*] ein ſchlimmes Pferd; ein tummer, thörichter Menſch.

Pec, *ſ. m.* [von *pectus*] ſ. Peck.

pecque, eine Närrin, eine lächerliche Weibs-Perſon, die ſich doch klug dünckt.

Peccadille, *ſ. f.* [von *peccatum* diminut.] eine kleine Sünde, ein gering Verbrechen.

Peccant, e, *adj.* [*peccans*] in der Medicin, bös, ungeſund, als Feuchtigkeiten, oder Säffte des Leibes.

Peccavi, *ſ. m.* [Lat. von *pecco* das *perfectum*] Bekänntniß und Bereuung der Sünde.

il ne faut qu'un bon peccavi, man muß da nur ſeine Sünde aufrichtig bekennen.

Pêche, *ſ. f.* [*piſcatus*] das Fiſchen.

Pêche, *ſ. f.* (*perſica*) Pferſich.

Péché, *ſ. m.* [*peccatum*] eine Sünde.

le gros péché, der Ehe-Bruch.

le péché de l'épine, ou de non conformité, péché contre nature, die Sodomiterey.

mettre quelque choſe au rang des péchez oubliez, prov. nicht mehr dran gedencken.

péché originel, Erb-Sünde.

péché de la chair, Unzucht.

péché de commiſſion, Sünde der Vollbringung.

péché d'omiſſion, Sünde der Unterlaſſung.

Pécher, *v. a.* [*peccare*] ſündigen; Fehler begehen; nicht gut ſeyn.

pécher contre la grammaire, einen Fehler wider die Grammatic begehen.

pécher, [in der Artzney-Kunſt] Verderbniß an ſich haben.

vôtre ſang péche en quantité, ſie haben zu viel Geblüts.

Pêcher, *v. a. & n.* [*piſcari*] fiſchen.

pêcher au plat, gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe koſtet.

Pêcher, *ſ. m.* [*malus perſica*] Pferſich-Baum.

Pêcherie, *ſ. f.* [*piſcaria*] ein Ort, wo man fiſchen kan.

Pêcheur, *ſ. m.* [*piſcator*] ein Fiſcher.

Pécheur, *ſ. m.* pécheresſe, *f.* [*peccator*] ein Sünder, eine Sünderin.

Pécore, *ſ. f.* (von *pecus, pecoris*) im Schertz, ein Thier, ein Vieh; ein tummer Menſch.
Pecque, ſ. Pec.
Pect, *ſ. m.* (*pectus*) die Bruſt, iſt gebräuchlich, wenn man vom Eide der Geiſtlichen redet, da ſie die Hand auf die Bruſt legen.
Pectoral, *ſ. m.* (*pectorale*) das Bruſt-Schildlein der Jüdiſchen Prieſter.
grand pectoral, ein ſtarcke Muskel am Arm, womit man denſelben gegen die Bruſt ziehen kan.
Pectoral, e, *adj.* Bruſt-.
une croix pectorale, ein Bruſt-Creutz vornehmer Geiſtlichen, das ſie am Halſe tragen.
un ſyrop pectoral, ein Bruſt-Syrup.
Péculat, *ſ. m.* [*peculatus*] das Beſtehlen der gemeinen Caſſe oder Schatz-Kammer.
Pécule, *ſ. m.* (*peculium*) das Gut eines Menſchen, der noch unter eines andern Gewalt ſteht, als eines Sohns im Hauſe, eines Leibeigenen; it. was ſich ein Mönch vor ſich erſpart.
Pécune, *ſ. f.* (*pecunia*) Geld.
Pécuniaire, *adj. c.* (von *pecunia*) Geld-.
amande pécunaire, Geld-Strafe.
Pécunieux, euſe, *adj.* (*pecunioſus*) reich am baaren Gelde.
Pédagne, *ſ. m.* (von *pede*) ein Fuß-Schemmel der Ruder-Knechte, woran ſie die Füſſe ſtemmen oder ſteuern, wenn ſie arbeiten.
Pédagogue, *ſ. f.* (*pædagogus*) ein Lehrmeiſter.
Pédales, *ſ. m. plur.* (von *pede*) das Fuß-Regiſter an der Orgel, das Pedal.
Pédanée, *adj. m.* (*pedaneus judex*) *un juge pédanée*, ein Dorff-Schultz.
Pédant, *ſ. m* e, *f.* (vom Lat. *pede, pedare*) ein Schulfuchs, ein ungeſchickter Gelehrter; einer der nur gelehrt ſucht angeſehen zu ſeyn, zur Unzeit und mit frechem Weſen.
Pédant, e, *adj.* ſchulfüchſiſch.
Pédanter, *v. n.* einen Schulfuchs abgeben.
Pédanterie, *ſ. f.* Schulfüchſerey, Prahlerey mit Schul-Poſſen.
Pédantesque, *adj. c.* ſchulfüchſiſch.
Pédantesquement, *adv.* als ein Schulfuchs.
Pédantiſer, *v. a.* ſchulfüchſiſch mit einem umgehen.
Pédantiſme, *ſ. m.* Schulfüchſerey.
Pédéraſte, *ſ. m.* Knabenſchänder.
Pédeſtre, *adj. f. ſtatuë pédeſtre*, ſtehendes Bild.
Pédiculaire, *adj. c.* (*pedicularis*) *maladie pédiculaire*, die Läuſe-Kranckheit.
Pédiculaire, *ſ. f.* die Läuſe-Kranckheit.
Pédicule, *ſ. m.* (*pediculus*) ein Stiel an einer Blume oder Blat.
Pégaſe, *ſ. m.* (*Pegaſus*) Poeten-Pferd; ein Geſtirn am Himmel.
Peigne, *ſ. m.* (*pecten*) ein Kamm zu den Haaren; zum Wollen-Kämmen; das Blat der Weber; ein Stück von einer Faß-Daube, das die Böttger an eine zerbrochene Daube anflicken.
peignes, eine Räude der Pferde, über dem Huff.
peigne de Venus, ein Kraut, Nadel-Kerbel.
donner un coup de peigne à quelque choſe, etwas noch ein wenig ausarbeiten, *à quelqu' un*, einen durchhecheln, durchziehen.
Peigner, *v. a.* [*pectinare*] kämmen, putzen, ſchmücken.
le chat a peigné le chien, die Katze hat mit der Pfote dem Hunde eins verſetzt.
peigner du chanvre, Hanff hecheln.
peigner un ouvrage, eine Schrifft zierlich ausarbeiten.
ſe peigner, *v. r.* ſich kämmen, ſich rauffen mit andern, zerkratzen.
Peignier, *ſ. m.* ein Kammmacher.
Peignoir, *ſ. m.* ein Tuch, das man umhängt, wenn man ſich kämmt, Haar-Mantel.
Peignures, *ſ. f. plur.* das ausgekämmte Haar.
Peinal, ſ. Pénal.
Peindre, *v. a.* [*pingere*] mahlen; mit Farben anſtreichen; ſchmincken; vorſtellen; ſchmücken; ſchreiben als Buchſtaben.
être fait à peindre, ſeyn als wenn es gemahlt wäre.
voilà pour l' achever de peindre, das kan ihn gar zu Grunde richten.
peindre quelqu' un de toutes ſes couleurs, einen mit lebendigen Farben abmahlen.
peint, e, *part.* & *adj.* [von *peindre*] gemahlt.
Peine, *ſ. f.* [*pœna*] Strafe; Mühe; Verdruß; Arbeit; Sorge; Schmertz.
homme de peine, ein Arbeits-Mann.
ſur, oder *ſous*, oder *à peine de la vie*, bey Lebens-Strafe.
à peine, *à grand peine*, kaum, mit Mühe.
Peiner, *v. a.* & *n.* Mühe machen; arbeiten mit Mühe.
ſe peiner, *v. r.* ſich bemühen.
Peint, e, *part.* ſ. Peindre.
Peintre, *ſ. m.* [von *peindre*] ein Mahler.
Peinture, *ſ. f.* Farbe Mahler-Farbe; Schmincke; Mahler-Kunſt; ein Gemählde; Beſchreibung, Vorſtellung, Abbildung.
un brave en peinture, ein Aufſchneider.
peinture, in plur. die gemahlten Briefe, die Farben in der Spiel-Karte.
Peinturé, ée, *adj.* [von *peinture*] gemahlt, bemahlt.
Pelade, *ſ. f.* ol. [von *pilus*, Ital. *pilo*] das Haarausfallen; it. die Frantzoſen, die Huren-Kranckheit.
Pelage, *ſ. m.* [von *pilus*] Haare eines Thiers; eine Auflage aufs Vieh, Haar-Zins.

Pélagiens, *ſ. m. plur.* die Pelagianer, die Ketzer.

Pélamide, *ſ. f.* [*pelamis*] ein See-Fiſch dieſes Namens.

Pelard, *adj. m.* [von *pelo*, Ital. *pilus* Lat.] *bois pelard*, abgeſchält Holtz.

Pelardeaux, *ſ. m. plur.* [von *pelard*] Stücke Bretter auf den Schiffen mit Scheer-Wolle, Pech und Teer beſtreichen, die Löcher im Schiffe, ſo hinein geſchoſſen werden, damit zuzumachen.

Pélâtre, ſ. Pellâtre.

Pelauder, *v. a.* [von *pelo*, Ital.] vulg. einen ſchlagen.

ſe pelauder, *v. r.* ſich mit einem herum ſchlagen, ſich rauffen.

Pêle, oder pêle, oder pêne, *ſ. m.* (*penis*) der Riegel im Schloß. (das erſte iſt doch am bräuchlichſten.)

Pèle, *ſ. f.* ſ. Pelle.

Pelé, *ſ. m.* (*ſ. peler*) ein Kahlkopff.

Pélée, ſ. Pellée.

Pêle-mêle, *adv.* (von *pêle* ol. *paesle*, eine Pfanne, und *mêler* miſchen) alles unter einander, Miſchmaſch.

Peler, *v. a.* [Ital. *pelare*, von *pilus*] die Haare ausfallen machen; kahl machen, abtragen, abſchaben, als Tuch, Kleider; brühen als ein Schwein; die Haut aufreiben, abſchinden; ſchälen, als einen Apffel, als einen Baum; ſchärffen, mit dem Pflug die Erde nur ein wenig oben aufackern; die Gänge in den Gärten vom Gras reinigen.

pelé, ée, part. & adj. geſchält; geſchunden; kahl, ein Kahlkopff.

Pélerée, ſ. Pellée.

Pélerin, *ſ. m. e, f.* [*peregrinus*] ein Reiſender, Fremdling; ein Pilgrim, der Wallfahrten geht.

c'eſt un bon pélerin, prov. es iſt ein loſer Gaſt.

c'eſt une pélerine, es iſt ein Hurenbalg; ein luſtig Weibs-Stück.

Pélerinage, *ſ. m.* die Pilgrimſchafft, eine Wallfahrt.

Péleriner, *v. n.* wandern, reiſen; auf die Wanderſchafft oder Pilgrimſchafft ziehen, wallfahrten.

Péleron, péleterie, péletier, ſ. Pelle.

Peleure, ſ. Pelûre.

Pélican, ſ. Pellican.

Pelice, ſ. Peliſſe.

Pelicule, ſ. Pellicule.

Peliſſe, pelice, *ſ. f.* (*pellis*) Peltz.

Peliſſon, *ſ. m.* [von *pellis*, *pelliceum*] ein Peltz.

Pellage, ſ. Pelage.

Pellâtre, pélâtre, *ſ. m.* [von *pelle*] das Brelte an einer Schauffel.

Pelle, pèle, *ſ. f* [olim *paesle*, *paele*, von *pala*] eine Schauffel; ein Schlägel im Teich; ein Schutzbret an der Mühle.

Pellée, pelée, oder pellerée, *ſ. f.* eine Schauffel voll.

Pelleron, péleron, *ſ. m.* [von *pèle*] ein kleine Back-Schauffel.

Pelleterie, péleterie, *ſ. f.* [von *pellis*] Fell-Handel, Handel mit Peltzwerck; das Kürſchner-Handwerck; die Kürſchner-Arbeit; die Kürſchner-Gaſſe.

Pelletier, peletier, *ſ. m.* [von *pellis*] ein Kürſchner; Fell-Händler.

Pellican, pelican, *ſ. m.* ein Pelican, ein Waſſer-Vogel; ein Diſtillir-Kolbe, mit zwey hohlen Handheben, wodurch die Säffte circuliren, oder wieder hinab lauffen; eine Vierthel-Feldſchlange; ein Inſtrument zu Ausreiſſung der Zähne, ein Pelican.

Pellicule, pelicule, *ſ. f.* [*pellicula*] das oberſte zarte Häutlein über etwas.

Peloir, *ſ. m.* [von *pelo*, Ital. *palus*, Lat.] eine Waltze der Weißgerber, die Haare von den Schaf-Fellen herab zu kriegen.

Pelote, *ſ. f.* [von *pila*] ein Ball, als von Schnee ꝛc. ein Knaul von Faden, Wolle ꝛc. ein Küglein, ſo man ins Waſſer wirfft, die Fiſche damit zu ködern; eine weiſſe Bläſſe an der Stirn der Pferde.

pelote à feu, eine Feuer-Kugel, die man in die Gräben wirfft, damit es hell werde in den Belagerungen.

pelote de mer, ein Balle von allerley Haaren, Faſen und andern Unreinigkeiten, die man am Meer-Geſtade findet.

pelote de toilette, ein Nähpult; Nadel-Küſſen auf einem Nähpult; Geſchmeid-Käſtgen.

Peloter, *v. a. & n.* ſich mit dem Ballen üben, ohne recht zu ſpielen; mit Schnee ballen, mit Schnee-Bällen werffen; die Fiſche mit Vorwerffung kleiner Küglein anködern; einen zum beſten haben, ſcheren, vexiren; auch wohl, einen prügeln, ſchlagen.

Peloton, *ſ. m.* (von *pelote*) ein Knäuel; das inwendige von einem Ball, das mit Bindfaden zuſammen gebunden iſt, ehe es überzogen wird; ein Klump; ein Nadel-Küſſen; ein kleiner Haufen Leute; ein Hauffen Soldaten, etwan 40 oder 50 Mann ſo man zwiſchen die Reuter ſtellt; das Zuſammenlegen oder Kauern in einen Klump, als eines Menſchen oder Thiers.

cette alouëtte eſt un vrai peloton de graiſſe, dieſe Lerche iſt ſehr fett.

Pelouſe, *ſ. f.* (vom Ital. *pelo*, *pilus*, Lat.) ein Platz mit dickem kurtzem Gras bewachſen, worauf man ſanfft gehet.

Pelu, ë, *adj.* (von *pelo*, Ital. Haar) *une patte peluë*, ein Schleicher, ein Heuchler, ein Schmeichler.

Peluche, *ſ. f.* (von *pelo*, *peluzzo*, Ital.) Plüſch-Sammt; ein wollichtes Blat, als Sammet, an einigen Blumen.

Peluché

Peluché, ée, *adj.* wollicht oder haarlicht, als Sammet an den Blumen.

Pelûre, *ſ. f.* (von *peler*) die Schelfen, die Schele, die Schale einer Frucht; die Rinde der Bäume; die Haut um die Früchte.

Penaillons, *ſ. m. plur.* ol. [von *pannus, pannulus*] Lumpen, Lappen. (beſſer *haillons.*)

Penal, e, *adj.* [von *pœna, pœnalis*] Strafe ankündigend.

Penard, e, *adj. & ſubſt.* [von *peine*, Verdruß] ein alter verdroſſener Mann.

Penates, *ſ. m. plur.* (Lat.) Haus Götter.

Penaud, e, *adj.* [*peine*] vulg. der beſtürtzt, beſchämt, erſtaunt iſt; ol. bettelhafft, elend.

Penchant, penchement, pencher, ſ. Panch.

Pendable, *adj. c.* [von *pendre*] Galgenmäßig, der den Strick verdient.

Pendant, e, *adj.* [*pendens*] hangend, abhangend.

aller les bras pendans, gehen und die Arme hängen laſſen, faulentzen.

ce procès eſt pendant, dieſer Rechtshandel iſt noch nicht ausgegangen.

Pendant, *ſ. m.* ein Taſchen-Uhr-Ring; ein Wimpel oder Fähnlein ſo man auf den Schiffen an die Segel-Stangen bindet entweder zum Zierath, oder ein Zeichen damit zu geben; in den Wappen, abhangende Lätze.

les pendans d' une bourſe, die Riemen, ſo von einem Beutel herab hangen.

les pendans d' un ceinturon, das Theil vom Wehrgehäng, worein man den Degen ſteckt.

pendans d' oreilles, Ohren-Gehänge.

Pendant, *prep. pendant les troubles*, währender Zeit des Lärmens, die Zeit über, da der Lärmen währte.

pendant l'été, den Sommer über, oder den Sommer durch.

Pendant que, *conj.* ſo lang, indem, in der Zeit, da etwas iſt oder geſchieht.

Pendard, *ſ. m.* [von *pendre*] ein Dieb, der den Galgen verdient, ein Galgen-Dieb, Galgen-Strick, vulg.

Pendarde, *ſ. f.* eine Galgen-Hure.

Pendeloque, *ſ. f.* [von *pendulus*] herabhangende Criſtall-Stücke, an den Leuchtern und andern Dingen, Diamanten an den Ohr-Gehängen; im Schertz, herabhangende Lumpen von Kleidern.

Pendentif, *ſ. m.* der Bogen an einem Gewölbe, das überhängende Theil.

Penderie, *ſ. f.* das Aufhängen der Diebe.

Pendeur, *ſ. m.* ein Strick woran die Werbeln auf den Schiffen feſt gemacht ſind.

Pendiller, *v. n.* ſich hangend ſchwingen, als die Kinder an einem Seile.

Pendoir, *ſ. m.* ein Strick, woran man eine Speck-Seite hängt.

Pendre, *v. a. & n.* [*pendere*] hängen, aufhängen; hangen; an den Galgen hencken.

autant vous en pend à l'œil, es kan euch eben dergleichen begegnen.

ſe pendre, *v. r.* ſich ſelbſt erhencken.

pendu, *ë*, *part. & adj.* gehangen, aufgehangen.

Pendre, *ſ. m.* das Hencken, der Galgen oder der Strick; it. ein Kraut in der Inſel Madagaſcar, das der Aloe gleicht.

Pendu, *ſ. m.* gehenckter Dieb.

Pendule, *ſ. m.* [*pendulus*] ein Gewicht an einer Uhr; die Unruh einer Uhr, ſo unter ſich hängt; auch ein ohne Uhr aufgehängtes Gewicht, durch deſſen hin und her Bewegung man die Zeit abmeſſen kan.

Pendule, *ſ. f.* eine Uhr, die einen ſolchen Perpendickel hat; ein Uhr-Gehäuſe.

boëte de pendule, ein Uhr-Gehäuſe.

Péne, *ſ. m.* [*peniculus*] ein Teer-Penſel, Teer-Wiſch, Teer-Lappe an einem Stiel, womit man die Schiffe teert.

Péne, *ſ. f.* (von *penis*) das Eiſen, woran ſich das Schloß in der Thür-Pfoſte, in einem andern Eiſen oder Loch hält, welches mit dem Schloß zurück gezogen wird im aufſchlieſſen, der Riegel im Schloß.

Péne, oder penne, *ſ. m.* (von *penſum, penſilis*) die Stricke an dem Mucken-Garn der Pferde, ſo herab hängen.

Péne, *ſ.* ſ. Penne.

Penetrable, *adj. c.* [*penetrabilis*] durchdringlich, da etwas durchgehen kan.

Penetrant, e, *adj.* [*penetrans*] das durchdringt, durchdringend; nachſinnlich.

Penetration, *ſ. f.* [*penetratio*] das Durchdringen; ein durchdringender Verſtand, Einſicht.

Penetrer, *v. a. & n.* [*penetrare*] durchdringen; einſehen; eindringen; einnehmen.

Peneux, euſe, *adj.* [von *peine*, Mühe, Pein] *la ſémaine péneuſe*, die Marter-Woche.

Penible, *adj. c.* [von *peine*] mühſam, ſchwer.

Peniblement, *adv.* mit Mühe und Beſchwerlichkeit.

Penides, *ſ. f. plur.* [*penidia*] in den Apothecken, Pein-Zucker.

Penil, *ſ. m.* [von *penis*] das Theil, oberhalb der Scham, woran die Haare zu wachſen pflegen.

Peninſule, *ſ. f.* [*peninſula*] eine Halb-Inſel.

Penitence, *ſ. f.* [*pœnitentia*] Buſſe.

Penitencerie, *ſ. f.* [*pœnitentiaria camera*] eine Raths-Verſammlung zu Rom, worinnen die Bullen verfertigt und ausgeſchickt werden, die eine geheime Gnade des Pabſts in Gewiſſens-Sachen in ſich halten.

Penitenciaux, *adj. m. plur. les ſept pſeaumes pénitenciaux*, die ſieben Buß-Pſalmen; *canons pénitenciaux*, Gebote, ſo die Buſſe betreffen.

Pénitenciel, *ſ. m.* (*pœnitentialis*) ein Buß-Buch, worinnen enthalten iſt, was man iedem Sünder vor Buſſe auflegen könne.

Pénitencier, *ſ. m.* e, *f.* (von *pœnitentia*) der Buß-Prieſter in den Stifts- oder Dom-Kirchen, der wegen groſſer Verbrechen und Gewiſſens-Fälle gefragt wird.

Pénitens, *ſ. m. plur.* ein Orden der Franciſcaner-Mönche; ein Orden unzüchtiger Weibs-Perſonen, die ſich bekehrt haben; die Reuer, eine Brüderſchafft büſſender weltlicher Perſonen.

Pénitent, e, *adj. & ſubſt.* (*pœnitens*) ein buß-fertiger Sünder; ein Beicht-Kind; ein Büſſender.

Pennache, pennacher, pennade, pennader, ſ. Pana.

Pennage, *ſ. m.* (von *penna*) die Federn, das Federwerck eines Falcken; Federbuſch in den Wappen.

Penne, *ſ. m.* ſ. Péne.

Penne, *ſ. f.* (*pinna*) die Spitze des dreyeckigten Segels auf den Schiffen.

Penne, oder panne, oder péne, *ſ. f.* (*penna*) eine Schwungfeder eines Falcken; die Federn an einem Pfeil; ein Federbuſch in den Wappen.

Penne, *ſ. f.* (von *pente*) ſ. Panne.

Pennon, penon, *ſ. m.* (von *pinna*) eine Fahne, vor dieſem vor geringe Edel-Leute mit einer Spitze, welche, wenn einer in einen höhern Stand kam, abgeſchnitten wurde, daß alsdenn ein viereckigt Bannier draus wurde; ein Qvartier-Hauptmann zu Lion.

faire de pennon banniere, zu höherer Würde gelangen.

pennon généalogique, ein Schild, der mit der Vorfahren Wappen angefüllt iſt

Pennonnage, *ſ. m.* ein Qvartier oder Compagnie in der Stadt Lion.

Pénombre, *ſ. f.* (*pene umbra*) in der Aſtronomie, das was zwiſchen dem rechten Schatten und dem recht hellen Lichte iſt.

Penon, ſ. Pennon.

Pens, *ſ. m.* (von *penſer*) *un guet à pens* (ol. *guet à penſer*) eine That ſo mit Vorſatz geſchehen iſt.

de guet à pens, mit Fleiß, mit Vorſatz, vorſetzlicher Weiſe.

Penſant, e, *adj.* (ſ. *penſer*) denckend; zu dencken fähig und geſchickt.

Penſée, *ſ. f.* (von *penſer*) die Gedancke; das Gedencken; eine Betrachtung; Meinung; Ausſpruch; bey den Mahlern, der erſte Entwurff eines Gemähldes; item eine Art Violen, ohne Geruch; auch eine andere Blume, Dreyfaltigkeits Blume

couleur de penſée, Purpur-Violet-Farbe.

Penſement, *ſ. m.* ol. Gedancke.

Penſer, *v. a. & n.* (von *penſare*) gedencken, *à quelque choſe*, an etwas, auf etwas; meinen; item beynahe geſchehen, nicht viel fehlen, bald oder faſt geſchehen.

il penſa mourir, er wäre bald geſtorben.

ſans y penſer, unverhofft, unvermuthet; unvermerckt.

être bien penſé, wohl ausgeſonnen ſeyn.

Penſer, *ſ. m.* das Dencken; das Angedencken, die Erinnerung.

Penſer, (von *pance*) ſ. Pancer.

Penſif, ive, *adj.* (von *penſer*, gedencken) nachſinnend, in tieffen Gedancken, tiefſſinnig; voll trauriger Gedancken.

Penſion, *ſ. f.* (von *pendere*, *penſum*, *penſio*) das Koſt-Geld die Koſt, worinnen einer iſt; der Unterhalt, oder das Geld, ſo man jährlich einem deswegen giebt; eine Summe, ſo man einem jährlich als eine Belohnung oder Verehrung giebt.

Penſionnaire, *ſ. m. & f.* (*penſionarius*) ein Koſtgänger, ein Tiſchgänger; einer der einen jährlichen Unterhalt oder Ehren-Beſoldung von einem groſſen Herrn hat; der vornehmſte Bediente oder Rath der Herren Staaten der vereinigten Niederlande; item einer ieglichen Regierung der Städte in Holland.

Pentacroſtiche, *adj. c.* (πενταχρόστιχος) *des vers pentacroſtiches*, in der Poeſie, Verſe mit einer fünfffachen Reihe von Acroſtichis.

Pentagone, *ſ. m.* (*pentagonus*) ein Fünffeck, in der Meß-Kunſt; item die groſſe Bruſt- oder Arm-Muſkel in der Anatomie.

Pentamétre, *ſ. m.* (*pentameter*) in der Proſodie, ein Pentameter, der allzeit auf einen Hexameter folgt.

Pentapaſte, *ſ. m.* (*pentapaſtus*) ein Zugwerck mit fünff Werbeln.

Pentateuque, *ſ. m.* (*pentateuchus*) die fünff Bücher Moſis.

Pente, *ſ. f.* (von *pendere*) Hang, Abhang; das abhängige Theil eines Orts; der Krantz oben an eines Bettes Vorhängen oder an einem Himmel über etwas; die Neigung.

Pentecoſtaire, *ſ. m.* (von *pentecoſte*) ein Kirchen-Buch der Griechen, worinnen die Kirchen-Verrichtungen von Oſtern bis Pfingſten enthalten ſind.

Pentecôte, *ſ. f.* (*pentecoſte*) Pfingſten.

Pentiere, *ſ. f.* (von *pendere*) ein Hang-Garn, ein Schneppen- oder Fiſcher-Garn.

Penture, *ſ. f* (von *pendere*) ein Band an einer Thür oder Fenſter, woran ſich dieſelben bewegen, um den Angel.

Pénultiéme, *adj. c.* (*penultimus*) ohn eins der Letzte.

Péone, *ſ. f.* Peonien, eine Blume.

Péote, *ſ. f.* eine Art Schiffe in Dalmatien.

Pépaſtique, *ſ. m. & adj.* (von πεπαίνειν, maturare) eine Artzeney, ſo etwas zeitiget, als ein Geſchwär.

Péperin,

Péperin, *ſ. m.* eine Art Steine zu Rom.

Pépie, *ſ. f.* (Ital. *pipita*) der Pips der Hühner und anderer Vögel.

Pépier, *v. n.* (vom Laut ihres Geſchreyes *pipio*, Lat.) pipen als Vögel, ſonderlich Sperlinge; ſtammeln, lallen, als Kinder.

Pepin, *ſ. m.* (von *pepo*) hieß erſtlich ein Pfeben- oder Gurcken-Kern; jetzt aber ein jeder Kern einer Frucht, um welchen kein Stein, ſondern nur Haut iſt, als Apffel-Kern, Birn-Kern ꝛc. Weinbeer-Kern.

Pépiniere, *ſ. f.* (von *pepin*) eine Baum-Schule, da man die Bäume vom Kern aufziehet. eine Pflantz-Schule.

l' Allemagne eſt une pepiniere de bons ſoldats, die guten Kriegs-Leute wachſen gleichſam in Teutſchland.

Pépiniériſte, *ſ. m.* (von *pepiniere*) ein Baumſchul-Gärtner.

Péplis, oder péplus, *ſ. m.* (*peplus*) ein Kraut, runde Wolffs-Milch; item ein ander Kraut, wilde Kapern.

Péque, ſ. Pec.

Perçant, e, *adj.* (von *percer*) bohrend; durchdringend; ſcharff.

Perce, *ſ. f.* (ſ. *percer*) das Anſtecken oder Anbohren eines Faſſes.

mettre un muid en perce, ein Faß anſtechen.

Percefeuille, *ſ. f.* (von *percer* und *feuille*) ein Kraut, Durchwachs.

Perceinte, *ſ. f.* (*percincta*) Holtz, das längs am Schiff-Bord auſſen angemacht iſt, zur Befeſtigung deſſelben.

Perce-lettre, *ſ. m.* ein Briefſtecher.

Perce-neige, *ſ. f.* (von *percer* und *neige*) Schnee-Tröpflein, eine Blume.

Perce-oreille, *ſ. f.* ein Ohr-Wurm.

Perce-pierre, *ſ. f.* Steinbrech, ein Kraut.

Perception, *ſ. f.* (*perceptio*) der Genuß; das Erndten der Feld-Früchte; der Begriff, der Verſtand den man von einem Dinge hat.

Percer, *v. a. & n.* (Ital. *pertugiare*, à Lat. *pertuſum*) durchlöchern; durchbohren; durchſtechen; durchſchlieſſen; eine Oeffnung oder ein Loch machen; durchdringen; durchgehen; durchbrechen; anſtechen, als ein Faß Wein; weit hinaus ſehen.

il eſt bas percé, es geht auf die Neige mit ihm.

c'eſt un panier percé, man thut es bey ihm in einen löchrichten Beutel.

Percevoir, *v. a.* (*percipere*) in Rechts-Sachen, erndten; genieſſen.

Perceur, *ſ. m.* (ſ. *percer*) ein Arbeiter auf den Schiffen, der Löcher zu den Zapffen und Nägeln bohrt.

Perchant, *ſ. m.* (von *perche*) der Läuffer, der angeſtellte Vogel auf einem Vogel-Herde.

Perche, *ſ. f.* (*pertica*) eine Stange; die Stange; oder der Hacken, womit die Fiſcher ihre Kähne regieren; eine Meßruthe; eine dünne Säule im Bauen; das Hirſch-Geweih, bey den Jägern, die Stange, woran die Zacken oder Aeſte ſind.

ſe battre à la perche, ſich ohne groſſen Schaden mit einander ſchlagen, als von ferne, wie die angebundenen Vögel auf einer Stange.

Perche, *ſ. f.* (*perca*) ein Barſch, Perſiſch, Pertſch.

ſe Percher, *v. r.* (von *perche*) ſich auf die Stange ſetzen, als die Hühner des Abends thun; auffſitzen, als die Vögel insgemein pflegen.

perché, ée, part. ſitzend, als ein Vogel auf einer Stange; auch in den Wappen.

Perchis, *ſ. m.* (von *perche*) ein Stangen-Zaun in den Gärten.

Perchoir, *ſ. m.* eine Stange, wo ſich die Falcken auffſetzen; ein Stänglein in den Vogel-Keſigen.

Perclus, e, *adj.* (von *perclusus*) lahm, gelähmt.

avoir le cerveau perclus, im Haupte verruckt ſeyn.

Perçoir, *ſ. m.* oder Perçoire, *f.* (von *percer*) ein Faß-Bohrer.

Perculſion, *ſ. f.* (*percuſſio*) ein Schlag, Schall, Stoß.

Perdant, *ſ. m.* e, *f.* (*perdens*) der im Spiel verliert, der verſpielt, ein Verſpieler.

Perdition, *ſ. m.* (*perditio*) Verderben; Verluſt; Untergang.

Perdre, *v. a. & n.* (*perdere*) verderben; verlieren; um etwas kommen; Schaden leiden; verſchwenden, als die Zeit; verführen, zu böſen Dingen, verleiten.

perdre de vûë, aus dem Geſichte verlieren.

perdre un auteur de vûë, einen Autorem nicht recht verſtehen können, weil er zu hoch geſchrieben hat.

perdre le reſpêt à quelqu'un, der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einen vergeſſen.

ſe perdre, *v. r.* ſich verirren; ſich verderben; ſich verlieren; verlohren werden; entlauffen; vergehen.

ſe perdre dans ſes raiſonnemens, aus der Rede kommen.

ſe perdre par les débauches, durch ſein unordentliches Leben ſich um ſeine Wohlfahrt bringen.

perdu, ë, part. & adj. verlohren; verdorben.

enfans perdus, die, ſo zuerſt an den Sturm müſſen.

c'eſt une fille perduë, es iſt ein Menſch, ſo verdorben iſt.

Perdreau, *ſ. m.* (von *perdrix*) ein junges Rebhuhn.

Perdrigon, *ſ. m.* eine Art Pflaumen, ſchwartz, blaulicht oder weiß.

Perdrix, *ſ. f.* (*perdix*) ein Rebhuhn.

une compagnie de perdrix, ein Volck Rebhüner.

Perdu, ë, *part.* ſ. Perdre.

Perdu, *ſ. m.* ë, *f.* eine liederliche Perſon, ein Taugnichts.

Perdurable, *adj. c.* [von *durare*, qs. *perdurabilis*] dauerhafft; immerwährend.

Pere, *ſ. m.* [von *patre*] Vater; ein Pater im Kloſter; Urheber; Stiffter; Wohlthäter; Pfleger; Kirchen-Lehrer.

nos péres, unſere Vorfahren.

le pére des lumieres, des bontez, des miſéricordes, GOtt.

le pére du jour, Apollo, poët.

c'ſt le pére aux écus, er ſammelt gern Geld.

c'eſt un pére douillet, prov. er kan nicht viel vertragen.

pére putatif, Pflege-Vater, der vor den rechten gehalten wird, als Joſeph Chriſti.

Peré, *ſ. m.* [von *poire*, qs. *poirée*] Birn-Moſt.

Perégrin, e, *adj. & ſubſt.* ol. [*peregrinus*] fremd.

Perégrination, *ſ. f.* [*peregrinatio*] eine Reiſe in entfernte Länder.

Peremption, *ſ. f.* [*peremptio*] der Verluſt einer Rechts-Sache, weil man ſie in 3 Jahren nicht getrieben hat, die Aufhebung des Proceſſes.

Peremptoire, *adj. c.* [*peremptorius*] das da völlig entſcheidet und aufhebt.

Peremptoirement, *adv.* mit völliger Entſcheidung und Aufhebung.

Perfection, *ſ. f.* [*perfectio*] die Vollkommenheit; Vortrefflichkeit; Tugend; Gabe.

en perfection, als ein Meiſter; überaus ſchön.

il parle en perfection, er redet überaus ſchön.

Perfectionner, *v. a.* [von *perfection*] vollkommen machen; tüchtig machen.

ſe perfectionner, *v. r.* ſich beſſern.

Perfide, *adj. c. & ſ. m. & f.* [*perfidus*] untreu, treulos, falſch.

Perfidement, *adv.* treuloſer Weiſe.

Perfidie, *ſ. f.* [*perfidia*] Untreu, Treuloſigkeit.

Perfoliata, *ſ. f.* [Lat.] Durchwachs, ein Kraut.

Pergoute, *ſ. f.* eine weiſſe Blume, eine Gattung Maßlieben.

Peri, e, *part.* ſ. Perir.

Pericarde, *ſ. m.* [*pericardium*] das Hertzfell.

Pericarpe, *ſ. m.* [*pericarpium*] das Häutlein ſo den Samen einer Pflantze umgiebt.

Pericliter, *v. n.* [*periclitari*] in Gefahr ſeyn.

Pericrane, *ſ. m.* [*pericranium*] das Hirnfell.

Peridot, *ſ. m.* ein grünlichter Edelſtein.

Periéciens, *ſ. m. plur.* [von περὶ und οἰκέω, ich wohne] Leute die gleiches Wetter mit einander um die Erde herum haben.

Perier, *ſ. m.* ein Vogel, als eine Lerche; auf den Schmeltz-Hütten iſt es der Haken, womit der Ofen geöffnet wird, wenn man das geſchmoltzene Metall will heraus lauffen laſſen.

Perigée, *ſ. m.* [*perigeum*] der Punct, wenn oder wo ein Planet der Erde am nächſten iſt.

Perigueux, *ſ. m.* [*petrocorius*] ein ſchwartzer Stein, der ſchwer zu zermahlen iſt, Glaſur-Stein der Töpffer.

Perigord, *ſ. m.* iſt eben ſoviel.

Perihélie, *ſ. m.* [*perihelium*] der Punct, wo die Planeten der Sonne am nächſten ſind.

Peril *ſ. m.* [*periculum*] Gefahr.

courir des perils, in viel Gefahr kommen.

Perilleuſement, *adv.* mit Gefahr.

Perilleux, euſe, *adj.* [*periculoſus*] gefährlich.

Perimétre, *ſ. m.* [*perimeter*] der Umkreis im Meſſen, der Umfang.

Perinée, *ſ. m.* [von περὶ und ναίειν habitare] der Raum zwiſchen dem Hintern und der Scham, zwiſchen beyden Schenckeln.

Periode, *ſ. m.* [*periodus*] der Umlauf eines Geſtirns; der Gipffel, oder die Höhe, als der Ehre, des Glücks ꝛc.

Periode, *ſ. f.* die Jahr-Rechnung; der Beginn oder Anfang derſelben; ein völliger Redtheil, ein deutlicher Red-Abſatz.

Periodique, *adj. c.* [*periodicus*] das einen Periodum, einen Zeit- oder Red-Abſatz, in ſich ſchlieſt oder endet.

Periœciens, ſ. Periéciens.

Perioſte, *ſ. m.* [περὶ ὀστέον] das Bein-Häutlein.

Peripatéticiens, *ſ. m. pl.* [*peripatetici*] die Ariſtoteliſchen Welt-Weiſen.

Peripatétiſme, *ſ. m.* die Lehre der Peripateticorum.

Peripétie, *ſ. f.* [*peripetia*] der Ausgang der verwirrten Händel einer Comödie.

Peripherie, *ſ. f.* [*peripheria*] der Umkreis, im Meſſen.

Periphraſe, *ſ. f.* [*periphraſis*] eine Umſchreibung.

Periphraſer, *v. a.* umſchreiben.

Peripneumonie, *ſ. f.* [von περὶ und πνεύμων, pulmo] Entzündung der Lunge, mit ſchwerem Athem und hitzigen Fieber.

Periptere, *ſ. m.* [*peripterium*] ein Gebäude der Alten, mit Seulen umher.

Perir, *v. n.* [*perire*] verderben; umkommen; vergehen; zu Grunde gehen.

ce banquier a péri, dieſer Wechsler iſt verdorben.

péri, e, part. bedeutet über das in den Wappen, die Stellung einer Figur im Schilde, daß ſie das äuſſerſte im Schilde nicht anrührt.

Periſciens, *ſ. m. plur.* [*periſcii*] Leute, die nahe bey den Polis wohnen, die ihren Schatten rund um ſich herum bekommen, da wir ihn nur vor uns oder hinter uns gegen Morgen oder Abend haben, niemahl gegen Mittag.

Pe-

Périſſable, *adj. c.* (von *perir*) das bald verdirbt, vergänglich, hinfällig.

Périſſologie, *ſ. f.* (*periſſologia*) überflüßige Dinge, in einer Rede; unnöthige Worte, nach der Grammatic.

Périſtaltique, *adj. c.* [*periſtalticus*] *mouvement périſtaltique*, das Zuſammenziehen der Gedärme und anderer Glieder, ſo verdauen helffen ꝛc. nach und nach, von oben bis unten, als ein Wurm ſich bewegt.

Périſtile, *ſ. m.* [*periſtylium*] ein Ort, ſo innen mit Seulen umher gebauet iſt.

Périſyſtole, *ſ. f.* [περὶ, σὺν τέλλειν] die kleine Ruh zwiſchen einem Pulsſchlag bis zum andern.

Péritoine, *ſ. m.* [περιτείνειν, circumtendere] das Netz oder Fell um das Ingeweide, Peritonäum.

Perle, *ſ. f.* [Perle] eine Perlen-Muſchel; eine Perle; das Korn auf dem Armbruſt; etwas vortreffliches; das Beſte und vornehmſte unter ſeines gleichen.

perle baroque, ungleiche eckigte Perle.

mere perle, Perle-Mutter.

blanc de perle, Bißmuth.

Perlé, ée, *adj.* mit Perlen beziert; Perlenfarbig.

un jeu perlé, eine künſtliche Spiel-Art, auf der Laute.

Perlure, *ſ. f.* (von *perle*) die kleinen Höcker unten am Hirſchgeweih.

Permanent, e, *adj.* [*permanens*] immer daurend, beſtändig bleibend.

Perme, *ſ. m.* ein kleines Türckiſches Schiff.

Permeſſe, *ſ. m.* [*Permeſſus*] ein Fluß in Böotien, der auf den Berg Helicon entſpringet.

Permettre, *v. a. & n.* [*permittere*] zugeben, zulaſſen, erlauben.

ſe permettre, *v. r.* ſich unterſtehen, ſich die Freyheit nehmen.

ſe permettre beaucoup de choſes, ſich viel anmaſſen.

permis, e, *part. & adj.* erlaubt, zugelaſſen.

Permiſſion, *ſ. f.* (*permiſſio*) Erlaubniß, Zulaſſung.

Permiſſionnaire, *ſ. m.* [von *permiſſion*] einer der zu Paris vom Cantor zu Unſer Frauen, Erlaubniß hat, den Kindern die Grammatic zu lehren.

Permutant, *ſ. m.* [von *mutare*] der mit dem andern mit einem geiſtlichen Dienſt tauſcht.

Permutation, *ſ. f.* [*permutatio*] Tauſch, Wechſel, Vertauſchung.

Permuter, *v. a.* [*permutare*] tauſchen, mit einem geiſtlichen Amte.

Pernicieuſement, *adv.* ſchädlicher Weiſe, mit Schaden oder Nachtheil anderer Leute.

Pernicieux, euſe, *adj.* [*perniciоſus*] ſchädlich, verderblich, gefährlich.

Péonnelle, *ſ. f.* [Hiſp. *perra*, eine Hunds-Luſche, eine Zauche, *perro*, ein Hund] ein Schimpff-Wort, ſo man zu plauderhafften Weibsbildern ſagt.

Péroquet, ſ. Perroquet.

Péroraiſon, *ſ. f.* [qs. *peroratio*] der Schluß einer Rede, in der Rhetorick.

Pérot, *ſ. m.* ein Baum, der ſchon zum andern mahl ſtehen blieben iſt, da die andern alle abgehauen worden ſind.

Pérou, *ſ. m.* Peru, ein Land in America.

c'eſt un Pérou, es iſt ein groſſer Gewinn dabey.

Perpendiculaire, *adj. c.* [*perpendicularis*] gerad von oben herab nach der Bley-Wage.

Perpendiculaire, *ſ. f.* Bley-Schnur, Senck-Schnur; ſenckrechte Linie.

Perpendiculairement, *adv.* Senckrecht.

Perpendicule, *ſ. m.* [*perpendiculum*] eine Linie gerad von oben herab, nach der Bley-Wage; it. ein Gewicht, das unten an der Uhr hängt, und ſich beweget; oder ein Bley an einem Faden, das unter ſich hängt.

Perpétrer, *v. a.* [*perpetrare*] begehen, als ein groſſes Laſter.

Perpetuël, lle, *adj.* [*perpetuus*] ſtetig, ſtetswährend, immerwährend, ewig; ſo lange man lebt, unaufhörlich.

le mouvement perpétuël, das perpetuum mobile, bey den Mathematicis.

Perpétuëllement, *adv.* ſtets, ohn Aufhören, immer.

Perpétuër, *v. a.* [*perpetuare*] fortſetzen, in die Länge ſpielen; verewigen.

Perpétüité, *ſ. f.* [*perpetuus*] das immerfort währen, die ſtetige Dauerhafftigkeit.

à perpétüité, auf ewig.

Perplex, e, *adj.* [*perplexus*] beſtürtzt, verwirrt, im Spott.

Perplexité, *ſ. f.* [*perplexitas*] Verwirrung, Beſtürtzung; Unruh, Kümmerniß.

Perquiſition, *ſ. f.* [*perquiſitio*] Unterſuchung, bey einem Ubelthäter oder wegen verbotener Sachen.

Perrette, *ſ. f.* [*Petra*, als das femin. von *Petrus*] ein Weibs-Nahme.

Perrichon, *ſ.* [dimin. von *Perrette*] ein Kinder-Nahme.

Perrier, ſ. Pierrier und Périer.

Perriere, *ſ. f.* [von *pierre*] eine Stein-Grube, abſonderlich der Schiefer-Steine zu Angers; die eiſerne Stange, womit der Stück- oder Glocken-Gieſſer das Loch im Schmeltz-Ofen unten öffnet, damit das Metall heiß in den Model flieſſe.

Perrique, *ſ. f.* [ſ. *perroquet*] ein kleiner Papegey.

Perron, *ſ. m.* [qs. *pierron*, von *pierron*] einige ſteinerne Stuffen vor den Häuſern, auf welchen man hinauf oder hinab geht; einige aufgerichtete Steine der alten Ritter, die

einen Weg verlegten, und wider alle, so ihn gehen wolten, zu behaupten suchten.

Perrons, *s. m. pl.* [von *pére*] die Alten eines Falcken.

Perronnelle, *s.* Péronnelle.

Perroquet, *s. m.* [von *perroque*, Hisp. *parochus*, ein Pfaff oder Pape, die Geistlichen haben diesen Vogel am ersten gehalten, daher er auch im Teutschen den Nahmen von ihnen hat] ein Papegey; ein unverständiger Plauderer; der Ober-Mast, welchen man auf dem grossen Mast, im Mast-Korbe aufrichtet; it. das Segel am Ober-Maste; ein Lehn-Stuhl, den man zusammen legen kan; die grössere Aloe.

Perruque, *s. f.* [Ital. *riccio*, Haarlocken, *arricciare*, Haar kräuseln, also qs. *perriccio*, das durchaus kraus ist] eine Parücke.

Perruquier, *s. m.* e, *f.* ein Parückenmacher.

Pers, e, *adj.* ol. blaulicht.

Persan, anne, *adj. & substantivum* [von *Perse*] Persianisch, Persisch; ein Persianer; die Persische Sprache.

Persan, *s. m.* eine Säule oder Menschen-Figur, im Bauen, die oben ein Gebäud trägt.

Perse, *s. f.* [*Persia*] Persenland, Persien.

Perse, *adj. c. & s. m. & f.* Persisch; ein Perser.

Persea, *s. m.* ein fremder Baum, dessen Blätter denen am Lorbeer-Baum, und die Früchte den Birnen gleichen.

Persécutant, e, *adj.* [*persequens*] ungestüm, der da drückt, einen preßt, plagt.

Persécuter, *v. a.* [*persequi*, *persecutus*] verfolgen, plagen.

Persécuteur, *s. m.* ein Verfolger; der andere qvält oder plagt.

Persécution, *s. f.* [von *persequi*] Verfolgung.

Persée, *s. m.* [*Perseus*] ein Gestirn am Himmel.

Persévérance, *s. f.* [*perseverantia*] Verharrung, Beständigkeit.

Persévérant, e, *adj.* beständig, anhaltend, beharrend.

Persévérer, *v. n.* [*perseverare*] verharren, beständig seyn.

Persicaire, *s. f.* [*persicaria*] Flöh-Kraut.

Persil, *s. m.* [*petroselinum*] Peterssille.

arracheurs de persil, Leute, so die Schiffe Fluß-auf ziehen, die sich bücken müssen.

Persillade, *s. f.* [von *persil*] *à la persillade*, mit Peterssilie zugerichtet.

Persillé, ée, *adj. fromage persillé*, verschimmelter Käs.

Persique, *adj. c.* [*persica*] eine Art Persisch, so sehr groß ist; eine Seule in Menschen-Gestalt, an Gebäuden etwas zu tragen.

Persister, *v. n.* (*persistere*) bestehen, *dans quelque chose*, auf etwas, darauf bleiben.

Personnage, *s. m.* (von *personne*) eine Person als ein Manns-Bild; it. eine Person in der Comödie.

tapisseries à personnage, Tapeten mit Menschen und andern Figuren.

jouër bien son personnage à la cour, sich bey Hoffe wohl aufführen.

il jouë dans le monde un étrange personnage, er führet sich wunderlich auf.

Personnaliser, *v. a.* (von *personne*) eine Person aus etwas machen, das keine ist andern Dingen menschliche Reden andichten.

Personnat, *s. m.* (*personatus*) einer der in geistlichen Aemtern, einige Ehre und Vorzug vor andern hat, doch ohne Herrschafft und Genuß des Einkommens.

Personnata, *s. f.* ein Kraut, Kletten-Kraut.

Personne, *s. f.* (*persona*) eine Person, eines Person; das äusserliche Ansehen einer Person; eine Person in der Gottheit; eine Person in der Sprach-Kunst.

en sa personne, persönlich, gegenwärtig.

en (propre) personne, selbst.

personnes, im plur. Leute.

Personne, *pronom. m.* mit *ne*, niemand; ohne *ne*, iemand.

Personnel, elle, *adj.* persönlich, das die Person angeht.

un verbe personnel, ein Verbum in der Grammatic, das auf alle Personen gehen kan.

Personnellement, *adv.* persönlich, selbst, in Gegenwart; eigentlich, recht.

Personnier, *s. m.* e, *f.* in Gerichtlichen Sachen, der mit dem andern ein Haushalten gemeinschafftlich führet; ein Mit-Erbe.

Personnifier, *v. a.* (von *persona*) etwas redend vorstellen, das keine Person sonst ist, als die Poeten pflegen.

Perspectif, ive, *adj.* (von *perspicere*) etwas, das in die Ferne oder weit hinaus zu gehen scheint, perspectivisch.

Perspective, *s. f.* (von *perspectif*) ein Gemählde, das man an die End der Gänge in den Gärten setzt, das Auge zu betriegen, als wenn der Gang noch so weit hinaus gienge; it. die Wissenschafft etwas perspectivisch vorzustellen.

Perspicacité, *s. f.* (*perspicacitas*) Scharffsinnigkeit.

Perspicuité, *s. f.* (*perspicuitas*) Deutlichkeit.

Persuadant, e, *adj.* (von *persuader*) beweglich, beredend, überzeugend.

Persuader, *v. a. & n.* (*persuadere*) bereden, überzeugen; zureden, überreden, *quelqu'un* einen; *à quelqu'un*, einem rathen etwas zu thun.

se persuader, *v. r.* glauben, sich bereden.

Per-

Perſuaſible, *adj. c.* (*perſuaſibilis*) das man einen leichtlich glauben machen kan; der leicht beredet werden kan.

Perſuaſif, ive, *adj.* (von *perſuaſus*) beredend, überzeugend, beweglich.

Perſuaſion, *ſ. f.* (*perſuaſio*) Beredung, Überzeugung; Überredung; das Zureden.

Perte, *ſ. f.* (*perditio*) Verluſt, Schade.

à perte d'haleine, daß man den Athem darüber verliert.

à perte de vûë, ſo weit man ſehen kan; bis man etwas aus dem Geſicht verlohren hat; ohne Überlegung.

Pertégues, *ſ. m. pl.* (von *pertica*) Stangen auf den Galeen, wodurch das Tuch gezogen iſt, das das Hintertheil der Galee bedeckt.

Pertiguettes, *ſ. m. pl.* iſt eben ſo viel.

Pertinemment, *adv.* geſchicklich.

Pertinent, e, *adj.* (*pertinens*) geſchickt, das ſich zu etwas ſchickt, als Gründe, Urſachen oder Antworten.

Pertuis, *ſ. m.* (von *pertuſum*) ein Loch, wo Waſſer durchlauffen kan, oder Wind durchwehen; das Schlüſſel-Loch im Schlüſſel; ein Loch, wo man den Drat durchziehet; ein Loch unter einer Brücke, wo man bey ſeichtem Waſſer noch Tieffe genug hat; ein enger Paß im Meer, zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande.

Pertuiſanne, pertuſanne, *ſ. f.* (von *pertuis*) eine Partiſane.

Pertuiſannier, pertuſannier, *ſ. m.* einer der eine Partiſane träget.

Perturbateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*perturbator*) ein Aufwiegler, ein unruhiger Menſch, Friedenſtörer.

Perturbation, *ſ. f.* (*perturbatio*) Gemüths-Unruhe.

Pervenche, *ſ. f.* (*pervinca*) ein Kraut, Sinngrün.

Pervers, e, *adj. & ſubſt.* (*perverſus*) böß, verkehrt, ſchlimm, boshafft.

Perverſion, *ſ. f.* (*perverſio*) Verderbung, das Verderben.

Perverſité, *ſ. f.* (*perverſitas*) Verdorbenheit, Bosheit.

Pervertir, *v. a.* (*pervertere*) verkehren, verderben, verführen.

Péry, ſ. Péri.

Péſade, *ſ. f.* (von *péſer*) das Aufheben der Vorder-Füſſe der Pferde, auf der Reitſchul, ohne die hintern zu bewegen, welches eine von den erſten Lectionen iſt, Courbetten zu machen ꝛc.

Péſamment, *adv.* (von *péſant*) ſchwer zum gehen, langſam da man viel mit ſich führet, oder unvermöglich iſt.

Péſant, e, *adj.* (von *péſer*) ſchwer; gewichtig; langſam; beſchwerlich; faul; ungeſchickt; tumm; das ſchwer zu regieren iſt, als ein Pferd, das hart auf dem Zaum liegt.

Péſant, *ſ. m.* ein Gewicht von Eiſen oder Bley, das die Sticker in Leinwand oder ſonſt etwas gewickelt auf ihre Arbeit legen, damit ſelbige feſt halte; item das Gewicht oder die Schwere eines Dinges.

il vaut ſon péſant d'or, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen.

Péſanteur, *ſ. f.* (von *péſant*) die Schwere, das Gewicht, ſo etwas ſchweres hat; Tummheit; Betäubung.

Peſche, peſcher, peſcherie, peſcheur, ſ. Pêcher.

Péſée, *ſ. f.* (von *péſer*) ſo viel als man auf einmahl wäget, eine Wagſchale voll.

Péſe-liqueur, *ſ. m.* ein Inſtrument, flüßige Sachen zu wägen, wie viel eines ſchwerer als das andere ſey.

Péſer, *v. a. & n.* (von *pendere*, *penſum*, Ital. *peſare*) auf der Wage wägen; gewichtig oder ſchwer ſeyn; beſchweren *ſur quelque choſe*, etwas; beſchwerlich ſeyn; überlegen, betrachten, erwegen.

la bête a péſé bien fort, bey der Jägerey, das Wild hat tief eingetreten.

cheval qui péſe à la main, auf der Reitbahn, ein Pferd, das in der Fauſt liegt.

péſer ſur les notes, in der Muſic, aushalten, langſam ſingen oder ſpielen.

Péſeur, *ſ. m.* (von *peſer*) der Wag-Meiſter.

Peſlemeſle, ſ. Pêlemêle.

Peſme, *adj. c.* ol. (von *péſer*) ſchwer; beſchwerlich; verdrießlich; mühſam; unglücklich; hart; ſtreng.

Peſne, ſ. Péne.

Péſon, *ſ. m.* (von *péſer*) eine Römiſche Wage, da man an einem eiſernen Balcken, der mit Zahlen gezeichnet iſt, das Gewicht hin und wieder ſchiebt; it. ein Wirbel an den Spindeln.

Peſſaire, *ſ. m.* (von πεσσὸς) eine Artzney, der Weiber Zeit zu befördern, oder für andere Beſchwerlichkeiten.

Peſſe, *ſ. f.* (*picea*, von *poix* quaſi *poiſſe*) eine Art Fichten oder Tannen.

Peſte, *ſ. f.* (*peſtis*) die Peſtilentz; ein groſſer Geſtanck; eine anſteckende Kranckheit; ein ſchädlich Ding; das Verderben; böſe Leute.

la peſte, qu'elle eſt belle, der Hencker! ſie iſt ſchön.

la peſte ſoit du ſot, der Hencker hole den Narren.

dire peſte & rage de quelqu'un, einem alles Ubel nachreden.

c'eſt la peſte de nôtre jeuneſſe, er verderbt alle unſere junge Leute.

Peſter, *v. n.* ſchänden und ſchmähen, *contre quelqu'un*, auf einen.

Peſterie, *ſ. f.* vulg. der Zorn oder Eifer wider etwas.

Péstiféré, ée, *adj. & subst.* (qs. *pestiferus*) der die Pest hat.

on le fuit comme un pestiféré, es will niemand mit ihm umgehen.

Pestilence, *s. f.* (*pestilentia*) die Pestilentz.

Pestilenciel, lle, *adj.* (*pestilens*) das wie die Pestilentz ist, Pest-.

un signe pestilenciel, ein Pest-Zeichen.

Pestilent, e, *adj.* pestilentzisch, gifftig, ansteckend.

Pestrin, pestrir, pestrissement, s. Paître.

Pet, *s. m.* (von *pedere*) ein Wind, den man hinten streichen läßt, ein Furtz.

un pet d'orgue, wenn man auf die Orgel-Clavier tupfet den Ton ein wenig zu hören.

il a fait un pet à la mort, er ist dem Tode entwischt.

elle à fait un pet à vint ongles, vulg. sie hat ein Kind bekommen.

Pétarade, *s. f.* (von *peter*) das Farzen eines Pferds.

faire la pétarade à quelqu'un, einē verspotten.

Pétarasse, *s. f.* eine Art Aexte auf den Schiffen, das Werrig in die grossen Ritzen zu stopffen.

Petard, *s. m.* (von *peter*) ein Instrument, die Thor oder Zugbrücken zu zersprengen, eine Petarde, ein Thor-Brecher; it. ein Papier, zwischen dessen Blätter die Kinder Schleß-Pulver thun und es anzünden.

Petarder, *v. a.* ein Thor mit der Petarde sprengen.

Petardier, *s. m.* der so die Petarde anschraubet und anzündet.

Pétase, *s. m.* (*petasus*) der Hut des Mercurii.

Pétasite, *s. f.* (*petasites*) ein Kraut, Pestilentz-Wurtz.

Petaud, *s. m. la cour du Roi petaud*, prov. ein Ort da alles unordentlich unter einander geht.

Petaudiere, *s. f.* im Schertz, ein Ort, da alles unter einander geht, und unordentlich ist.

Pétéchie, *s. f.* (*petechia*, ein Ungarisch Wort) Petetschen, rothe Flecken in hitzigen Fiebern auf der Haut.

Pétéchial, e, *adj. fievre pétéchiale*, Fleck-Fieber.

Peter, *v. n.* (von *pet*) einen Furtz lassen, farzen; platzen, als Castanien im Feuer; krachen, knallen, wie Schwermer und Racketen.

Peteur, *s. m.* euse, *f.* (von *pet*) ein Farzer.

un vieux peteur, ein alter Scheisser.

Petillant, e, *adj.* (von *peter*) funckelnd als Augen; klare Blätlein aufwerffend, als Wein, spielend im Glas; knasternd als Feuer im Stroh oder Holtz; unruhig, muthwillig, feurig, als junge Leute.

Petillement, *s. m.* das Funckeln oder Glänzen der Augen; das Spielen des Weins: das Knastern oder Spratzeln des Feuers; it. ein Jucken auf der Haut, als wenn Ameisen drauf liefen.

Petiller, *v. n.* (von *peter*) funckeln, schimmern, glänzen; knastern, krachen als Feuer; Blätzgen werffen, als der Wein; sich spüren lassen, ausbrechen, als ein Affect; brennen vor Ungeduld, oder anderer Gemüths-Bewegung.

Petit, e, *adj. & subst.* (N. Sächs. Bet, ein Betchen, ein Bißlein) klein; gering; jung, als junge Thiere.

petit lait, Molcken, das Wasser von der geronnenen Milch.

petite oye, die junge Gans.

petite biere, gering dünnes Bier, Speiß-Bier.

petit fils, ein Enckel, Kindes-Sohn.

petite fille, Enckelin, Kinds-Tochter.

petit chou, eine Art Gebackens von feinem Weitzen-Mehl, mit Käs und Eyern.

les petits, die Jungen eines Thiers; it. das gemeine Volck.

petit lard, Schrot-Speck.

petit métier, Hippeln.

un petit, ein wenig.

petit à petit, nach und nach.

Petitement, *adv.* kärglich, mit wenigen.

Petitesse, *s. f.* die Kleinheit; Schwachheit; geringer Zustand; Wenigkeit.

Pétition, *s. f.* (*petitio*) eine klare und deutliche Frage, in der Mathematick, die man gleich zeigen und beantworten kan; eine Foderung vor Gericht.

pétition de principe, eine unbewiesene Sache, die eine andere dergleichen beweisen soll.

Pétitoire, *s. m.* (*petitorium*) das Anhalten um die Besitzung eines Dings.

Peton, *s. m.* (qs. *piedon*) im Scherz ein kleiner Fuß eines Kindes.

Petoncle, *s. f.* (*petunculus*) eine Art graue Muscheln.

Pétreau, *s. m.* (qs. *piedrau* von *pied*) ein Zweig oder Reis, so aus der Wurtzel eines Baums hervor wächst.

Pétrée, *adj. f.* (*petræa*) welches nur in folgender Redens-Art gebraucht wird, *l'Arabie pétrée*, Arabia petrosa, das steinichte Arabien.

Pétréol, pétréole, pétrole, *s. m.* (*oleum petræ f. petroleum*) Stein-Oel.

Pétricherie, *s. f.* die gantze Zurüstung zum Stockfisch-Fang.

Pétrification, *s. f.* (*petrificatio* von *petra*) das Verwandeln in Stein, das Steinwerden; auch ein Cörper der zu Stein worden ist.

Pétrifier, *v. a.* zu Stein machen; erstaunend machen; machen daß etwas hart und gezwungen heraus kömmt.

se pétrifier, zu Stein werden.

Pétrir, s. Paîtrir.

Pétrole, s. Pétréol.

Pétulamment, *adv.* (*petulanter*) muthwilliger Weise.

Pé-

Pétulance, *ſ. f.* [*petulantia*] Frechheit, Muthwille.

Petulant, e, *adj.* [*petulans*] muthwillig, frech.

Petun, *ſ. m.* [*petunum*] Toback, wie ihn die Leute in Florida nennen.

Petuner, *v. n.* Toback rauchen.

Peu, *adv. & ſ. m.* [Ital. *poco*, vom Lat. *paucus*] wenig; etwas weniges; wenig Leute.

peu à peu, nach und nach.

tant ſoit peu, gar wenig, nur ein wenig.

un tant ſoit peu, nur etwas weniges.

un peu, in etwas.

quelque peu, einiger maſſen.

un peu plus, etwas mehr.

un peu moins, etwas weniger.

un peu après, bald hernach, bald darauf.

un peu auparavant, kurtz vorher.

à peu près, bey nahe.

peu ſouvent, ſelten, nicht offt.

peu s'en faut, ſchier, beynahe.

Peucedanum, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Haarſtrang, Sau-Fenchel.

Peuille, *ſ. f.* [von *peu*] das Wenige, ſo man von einer Müntze zur Probe auf die Capelle thut.

Peuplade, *ſ. f.* [von *peuple*] neue Einwohner; ein neuer Wohn-Platz, den ſich Völcker ſuchen, oder geſucht haben.

Peuple, *ſ. m* [*populus*] ein Volck; eine Menge; der Pöbel; die Bürger oder Unterthanen; der gemeine Hauffe; geringe Leute; die ſchlechteſten Leute unter ihres gleichen; die Fiſch-Brut.

Peupler, *v. a. & n.* bevölckern, mit Volck oder Einwohnern beſetzen; einen Teich mit Brut beſetzen; ſich vermehren, junge Brut machen, als die Fiſche; item einen Wald, Garten, Weinberg ꝛc. fleißig anbauen, daß ſich die Bäume darinnen mehren; mit Holtz im Bauen etwas ausfüllen, als mit Stücken, ſo hinein gehören.

peuplé, ée, adj. & part. volckreich; angefüllt.

Peuplier oder peuple, *ſ. m.* [*populus*] ein Pappel-Baum.

peuplier libyque, eine Aſpe.

Peur, *ſ. f.* [*paura*, Ital. *pavor*, Lat.] Furcht.

de peur de, damit nicht, es möchte ſonſt.

de peur que, *conj.* aus Furcht.

Peureux, euſe, *adj.* [von *peur*] furchtſam.

Peut-être, *adv.* [von *pouvoir*, *il peut* und *être*] es kan ſeyn, vielleicht, etwan.

Phaëton, *ſ. m.* Phaeton, ein Sohn der Sonne in den Heidniſchen Gedichten.

Phaiſand, und deſſen Derivata, ſ. Faiſand.

Phalange, *ſ. f.* [*phalanx*] der Kern oder Haupt-Hauffen des Fuß-Volckes, vor Zeiten bey den Griechen und Römern; die Reihe der Finger in der Anatomie; eine Art giftigen Ungeziefers oder Spinnen.

Phalangium, *ſ. m.* [Græc. Φαλάγγιον eine Spinne] ein Kraut, der giftigen Spinnen Biß zu heilen, Spinnen-Kraut.

Phalaris, *ſ. m.* ein Kraut, Canarien-Saamen.

Phaleuque, oder phaléque, *adj. c.* [*phaleucus*] eine Art Griechiſcher und Lateiniſcher Verſe.

Phantaiſie, phantôme, &c. ſ. Fant.

Phare, *ſ. m.* [*pharus*] eine See-Leuchte.

Pharicum, *ſ. m.* [Φαρικὸν] eine Art Gifft bey den alten Griechen.

Phariſien, *ſ. m.* [*phariſæus*] Phariſäer.

Pharmacie, *ſ. f.* [von Φάρμακον, medicina] Apothecker-Kunſt.

Pharmacien, *ſ. m.* ein Apothecker.

Pharmacopée, *ſ. f.* ein Buch von der Apothecker-Kunſt.

Pharmacopole, *ſ. m.* [*pharmacopola*] im Schertz, ein Apothecker.

Pharynx, *ſ. m.* [Græc.] der Schlund, in der Anatomie.

Phaſe, *ſ. f.* [*phaſis*] in der Aſtronomie, der unterſchiedliche Schein des Mondes, oder der Planeten.

Phaſéole, ſ. Faſéole.

Phébé, ée, *adj. expreſſions phébées*, hohe prächtige Redens-Arten.

Phebus, *ſ. m.* [Lat.] der Apollo; die Sonne; der Gott der Muſen, und der Medicin; it. des Weiſſagens.

il parle phébus, er fängt mit hohen aufgeblaſenen Worten an zu reden, und verfällt in eine Undeutlichkeit.

Phenigme, *ſ. m.* [φοινιξ, roth] ein Mittel, in der Artzney, das die Haut roth macht, wo man es aufſtegt, und Blaſen ziehet.

Phenix, *ſ. m.* der erdichtete Vogel Phönix; item, etwas ſeltenes; ein Kraut dieſes Nahmens, wilder Lolch.

c'eſt le phénix des auteurs, es iſt ein Ausbund der Autorum.

Phenoméne, *ſ. m.* [*phænomenon*] etwas das erſcheinet, oder ſich am Himmel oder auf der Erde ſehen läßt, daß wir nicht wiſſen woher es kömmt; etwas, das man in natürlichen Dingen wahrnimmt.

Philactére, ſ. Phylactére.

Philautie, *ſ. f.* [Φιλαυτία] die Selbſt-Liebe.

Philippe, *ſ. m. & f.* [*Philippus* und *Philippa*] ein Manns- und Weibs-Nahme.

Philippot, *ſ. m.* otte, *f.* [diminut. von *Philippe*] ein Kinder-Nahme.

Philologie, *ſ. f.* [*philologia*] die Philologie, die Wiſſenſchafft, die Schrifften der Alten zu verſtehen und zu erkennen; die Gelahrtheit in allerley Wiſſenſchafften und Sprachen.

Philologiſte, *ſ. m.* Bücher- und Sprachkundiger.

Philoméle, *ſ. f.* [Græc.] poët. die Nachtigall.

Philo-

Philoſophal, e, *adj.* [von *philoſophe*] *la pierre philoſophale*, der Stein der Weiſen, die Gold-Tinctur.

Philoſophe, *ſ. m. & f.* [*Philoſophus*] ein Liebhaber der Weisheit, der Natur und der Wiſſenſchafft, wie man ſich im Leben aufführen ſolle; ein Weltweiſer; einer der die Schul-Wiſſenſchafften lehrt; der höhern Geiſt und Verſtand hat, als gemeine Leute; ein Goldmacher; ein rauher, unhöflicher, eigenſinniger Menſch; ein harter unempfindlicher, unfreundlicher Menſch, als einige der alten Weiſen geweſen ſind; it. ironice, ein gelehrtes Weib.

Philoſopher, *v. n.* [*philoſophari*] der göttlichen und natürlichen Dinge Urſachen unterſuchen, davon urtheilen, oder ſeine Meinung ſagen, von der Weisheit reden.

Philoſophie, *ſ. f.* [*philoſophia*] Welt-Weisheit; Wiſſenſchafft der natürlichen Dinge; Großmuth; hoher Verſtand; eine Art Schrifften, bey den Buchdruckern, zwiſchen Cicero und kleine Roman.

Philoſophique, *adj. c.* [*philoſophicus*] philoſophiſch, hoch, nach der Weisheit, nach Art der alten Weiſen.

Philoſophiquement, *adv.* [*philoſophice*] nach Art der weiſen Leute, auf philoſophiſche Weiſe.

Philtre, *ſ. m.* [*philtrum*] ein Liebes-Tranck.

Philtrer, ſ. Filtrer.

Phimoſis, *ſ. m.* [Græc. & Lat.] eine Kranckheit der Vorhaut; oder der Augen, da man ſie nicht öffnen kan.

Phiole, *ſ. f.* [φιάλη, *phiala*] eine gläſerne Flaſche, ſonderlich in Apothecken.

Phiſétére, phiſicien, phiſiologie, phiſionomie, phiſionomiſte, phiſique, phiſiquement, ſ. Phyſ.

Phlébotomie, *ſ. f.* [*phlebotomia*] das Aderlaſſen; figürlich die Hinrichtung vornehmer Leute, die in einem Land Unruhe anrichten.

Phlébotomiſer, *v. a. & n.* zur Ader laſſen.

Phlegmagogue, *ſ. m.* [von φλέγμα und ἄγειν] das Schleim oder Feuchtigkeit abführet.

Phlegmatique, *adj. c.* [*phlegmaticus*] feuchter Natur; flüßig, voll zäher Feuchtigkeit; kalt; verdrießlich, träg, langſam.

Phlegme, *ſ. m.* [*phlegma*] ein zäher Schleim; ausgeſpeyter Schleim, der Auswurff; das Waſſer oder ſüſſe Feuchtigkeit im menſchlichen Leibe; die wäſſerichte Feuchtigkeit im Diſtilliren; ein unempfindliches Weſen, das durch nichts gerühret wird, ſich keines Dings recht annimmt, ſich nicht leicht erzürnet.

Phlegmon, *ſ. m.* in der Medicin, ein Blut-Geſchwär oder Geſchwulſt, innen oder auſſen durchgehends von aller Entzündung vom Geblüt verurſacht.

Phlibot, *ſ. m.* eine Art Schiffe, mit faſt rundem Bord, und etwas eckigtem Hintertheil.

Phœbé, Phœbus, phœnigme, phœnix, ſ. Phé.

Phoſphore, *ſ. m.* [*phosphorus*] etwas das unangezündet brennt oder leuchtet, als faul Holtz, Haare die man ſtreicht; it. ein Licht, das aus dem Urin gezogen wird, oder andere, durch Kunſt leuchtend gemachte Materien; der Morgen-Stern.

Phraſe, *ſ. f.* [*phraſis*] eine Redens-Art.

Phrénéſie, phrénétique, ſ. Frénéſie &c.

Phtiriaſis, *ſ. m.* [Græc.] die Läuſe-Sucht.

Phtiſie, *ſ. f.* [*phtiſis*] Dörrſucht, Schwindſucht.

Phthiſique, *adj.* ein Schwindſüchtiger.

Phu, *ſ. m.* ein Kraut, Baldrian.

Phylactére, *ſ. m.* [*phylacterium*] ein Denck-Zettel, mit Worten, aus H. Schrifft beſchrieben, den die andächtigen Jüden auf der Stirn, auf der Bruſt oder am Hals trugen; allerhand Zauber-Zeichen oder Buchſtaben; die Käſten zu den Heiligthümern.

Phyllitis, *ſ. m.* ein Kraut, Hirſch-Zunge.

Phyllon, *ſ. m.* ein Kraut, Bingelkraut.

Phyſétére, *ſ. m.* eine Art Wallfiſche, der das Waſſer oben hoch von ſich bläſt.

Phyſicien, *ſ. m.* [*phyſicus*] ein Natur-Kündiger; it. ol. ein Medicus.

Phyſiologie, *ſ. f.* [*phyſiologia*] die Wiſſenſchafft der Natur eines Menſchen, den man heilen will.

Phyſionomie, *ſ. f.* [*phyſiognomia*] das Wahrſagen aus dem Geſicht, und deſſen Linien; it. das Geſicht, die Geſichts-Züge.

Phyſionomiſte, *ſ. m.* [*phyſiognomus*] einer der ſich auf die Geſichts-Linien verſteht.

Phyſique, *ſ. f.* [*phyſica*] die Naturforſchung, Natur-Wiſſenſchafft; auf Gymnaſiis die Claſſe darinnen die Phyſic gelehret wird.

Phyſique, *adj. c.* [*phyſicus*] natürlich.

Phyſiquement, *adv.* natürlicher Weiſe.

Piaffe, *ſ. f.* ol. [vom Laut] ein ſtoltzer, hoffärtiger Gang oder Tritt.

Piaffer, *v. n.* hochmüthig, prächtig daher treten; von Pferden heiſt es, einen muthigen Gang an ſich haben, die Beine hoch heben.

Piaffeur, *ſ. m.* ein muthig, hitzig Pferd, das immer trampelt.

Piailler, pialler, *v. n.* [vom Laute, *pio, pio*] ſchreyen wie die Hüner: laut ſchreyen, ein Geſchrey machen, als wenn einem Weh geſchicht, oder als die Kinder thun; laut ruffen, wie die Weiber den Mägden, wie die Kinder der Mutter.

Piaillerie, piallerie, *ſ. f.* Geſchrey, das Weiber oder Kinder führen.

Piailleur, pialleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schreyer, als ein zanckender Advocat.

Pia-

Piaſtre, *ſ.f.* eine Art Spaniſcher Thaler.
Piautre, ſ. Peautre.
Pic, *ſ.m.* ein Ellen-Maaß in Conſtantinopel, hat zwey Schuh, zwey Zoll, zwey Linien.
Pic, *ſ.m.* [Hiſp. *pico*, ein Berg] *le pic de Teneriffe*, der höchſte Berg auf der Inſel Teneriffa.
Pic, *ſ.m.* [*picus*] ein Specht.
pic-verd, ein Grün-Specht, oder Vivert.
Pic, *ſ.m.* [von *piquer*, picken] ein Pickel, eine ſpitzige Haue der Mäurer und anderer Arbeiter; im Piquiren ein Sechziger, wenn man 30 zehlen kan, ehe der andere eins zehlet, da die Karte auf dem Tiſch liegt.
faire pic & repic, groſſen Vortheil haben, vor einem, *à quelqu' un.*
être à pic ſur une ancre, mit dem Schiff gerad über dem Ancker ſeyn, wenn man ihn lichten will.
à pic du ſoleil, gerad unter der Sonne.
Pica, *ſ.m.* in der Artzney-Kunſt, ein Geluſt ſchwangerer oder anderer Weibs-Perſonen.
Picardant, *ſ.m.* [von *piquant* und *ardent*] eine Art Muſcateller-Trauben, zu Montpelier.
Picaveret, *ſ.m.* eine Art Hänfflinge.
Picéa, *ſ.m.* [Lat. ſ. *peſſe*] eine Art Fichten oder Tannen.
Pichet, oder piché, *ſ.m.* [von *pic*] ein irdener Krug mit einer Schnautze.
Picine, ſ. Piſcine.
Picolets, *ſ.m. plur.* kleine Hacken im Schloß, woran der Riegel oder das Eiſen hält, ſo ſich einſchlieſt.
Picorée, *ſ.f.* [von *piquer*, vom geſchwinden Reiten] eine Plünderung oder ein Streiff, den die Merode-Brüder begehen in der Eil, indem ſie ſich heimlich von der Armee abſtehlen.
aller à la picorée, auf Marode gehen.
Picorer, *v.n. & a.* aufs Plündern ausgehen, Plackerey begehen; heimlichen Profit machen, heimlich abſtehlen.
Picoreur, *ſ.m.* ein Merode-Bruder oder Soldat, der ſich immer heimlich auf das Plündern legt; der einem heimlich was abſtielt, als Scribenten, Bücher-Schreiber.
Picot, *ſ.m.* [von *piquer*, ſtechen] ein Stumpff von einem abgebrochenen oder abgehauenen Aſt; ein Starre, ein Stock von einem umgehauenen Baum; ein dichtes Fiſcher-Netz, in der Normandie; kleine Zacken an dem Rand der Spitzen oder Kanten.
Picotement, *ſ.m.* das Stechen, als in der Bruſt, oder ſonſten am Leib.
Picoter, *v.a.* ſtechen in der Bruſt, oder ſonſt am Leibe ſtechenden Schmertzen machen; picken oder hacken als die kleinen Vögel in die Früchte; einem Stichel-Worte geben, auf einen ſticheln.
picoté, ée, adj. Pocken-grübig, Blatter-maſig; löcherig von Würmen, wurmſtichig; fleckig, mit Mackeln oder Flecken in den Wappen.
Picoterie, *ſ.f.* Stichel-Worte.
Picotin, *ſ.m.* ein klein Haber-Maaß, eine Metze, ein Viertheil vom Scheffel.
Picque, picquer, und deren Derivata, ſ. Pique.
Pic-verd, ſ. Pic.
Pie, *ſ.f.* [*pica*] eine Aelſter, Azel, Hetze.
elle cauſe comme une pie, prov. ſie hat ein gut Mundwerck
pie grièche, ein Holtzſchreyer, ein Nußheher, ein Heher.
c' eſt une pie grièche, ſie iſt zänckiſch, ſie hat ein loſes Maul.
pie, heiſt auch ein See-Schneyff, ein Vogel mit rothen Schnabel und Füſſen, woran drey Zehen oder Klauen ſind.
une pie, oder *un cheval pie*, ein Schimmel, der nebſt den weiſſen Haaren andere untermengt hat, als Schwartz-Schimmel, Roth-Schimmel, Grau-Schimmel ꝛc.
Pie, *adj. f.* [von *pius*] in Rechts-Sachen, *œuvres pies* (pia opera) gute Chriſtliche Wercke.
pie mére, [*pia mater*] ein Häutlein ſo das nächſte am Hirn iſt.
Pie, *ſ.m.* [*Pius*] ein Manns-Nahme.
Pié, ſ. Pied.
Piéça, *adv.* ol. [Ital. *pezzo*, *un pezzo fa*] ehemahls, vor einiger Zeit.
Piéce, *ſ.f.* [Ital. *pezzo*, ein Batze, Germ. oder Pletze] ein Stück; ein Theil.
à la piéce, dem Stück nach als Tuch, Zeug ꝛc.
piéce d' artillerie, ein Stück Geſchütz.
piéce détachée, eine Stück-Schantze oder Befeſtigung, ſo nicht am andern anhänget.
une piéce de vin, ein Faß Wein.
armé de toutes piéces, am gantzen Leibe bewaffnet.
d' une piéce, an einem Stück.
une piéce, iſt im Schachſpiel, ein Stück, oder womit man ſpielt, als der König, die Königin.
piece de four, allerley Gebackens.
piece d' eau, ein Becken unter einem Spring-Brunn, oder ſonſt ein Waſſer-Behälter in einem Garten.
tout d' une piéce, heiſt auf der Jagd, von einerley Farbe, als ein Hund ꝛc. ſonſten vulg. aufrichtig, redlich; oder lang und von einer Dicke; plump, ungeſchickt.
la piéce de huit heures, ein Stück Fleiſch, ſo gut zum Frühſtücken iſt, ein Rinderbraten.
joüer piéce à quelqu' un, einem einen Poſſen ſpielen.
il y a bonne piéce que j' attends, vulg. ich warte ſchon eine ziemliche Zeit.

tail-

tailler une armée en piéces, eine Armee aufs Haupt schlagen.
mettre en piéces la réputation de quelqu' un, einen verleumden.
accommoder quelqu' un de toutes piéces, einen rechtschaffen zurichten; ausrichten.
c' eſt une bonne piéce, er hat es hinter den Ohren.

Pied, *ſ. m.* [*pes*, *pede*] der Fuß, worauf etwas geht oder ſteht; ein Stock der Bäume oder Pflantzen; ein Verſe-Fuß; das untere Theil eines Bergs, einer Mauer, eines aufgerichteten Wercks, eines Wappen-Schilds ꝛc. ein Fuß oder Schuh im Meſſen; bey den Färbern, die erſte Farbe die ſie einem Ding geben, der Grund.

lâcher le pied, zurück weichen.
gagner au pied, davon lauffen.
avoir le pied à l' étrier, bereit ſeyn fort zu reiſen.
il a le pied marin, er kan die Schiffahrt wohl vertragen.
pied-plat, ein armer Bauer, der keine Abſätze an den Schuhen hat.
au pied levé, alsbald, auf der Stelle.
de plain pied, feſt, beſtändig.
de plein pied, in gleicher Höhe an einander, als Zimmer in einem Stockwerck.
de pied ferme, ſtandhafftig, hertzhafftig.
à pied ſec, trocknes Fuſſes.
pied fourchu oder *fourché*, Thiere die geſpaltene Klauen haben; item Zoll von dergleichen Thieren.
pied ouche, ein Geſtell zu einem Bruſt-Bild.
pieds droits, die Pfoſten an Thüren und Fenſtern.
pieds corniers, im Forſt-Weſen, die Bäume an den Ecken der Plätze, wo das Holtz geſchlagen werden ſoll.
pied du ſtile, das gerad ſtehende Theil der eiſernen Stange an den Sonnen-Uhren, welche den Schatten macht, da das andere Theil ſchieff geht.
pied de vent, ein heller Platz zwiſchen den Wolcken, aus welchem man glaubt daß der Wind herkomme.
des petits pieds, kleine Vögel und andere niedliche Gerichte.
pieds de mouches, eine üble Schrifft, als die Kinder machen, ſo anfangen zu ſchreiben.
pied neuf, ein neuer Huf am Pferde.
remettre un cheval ſur le bon pied, ein Pferd auf eben dem Weg zurück gehen laſſen, auf dem es hingegangen iſt, eben ſo als es angefangen hat zu gehen, auch aufhören.
le pied ſaiſit le chef, in den Rechten, wie der Boden und der Grund iſt, ſo muß der Bau ſeyn.
pied de fief, ein zertheiltes Lehen.
être ſur pied, wach ſeyn.
faire le pied de gruë, immer wach ſeyn.
faire le pied derriere, den Fuß ſtreiffen.
mettre ſur pied, aufrichten, auf die Füſſe bringen.
un valet de pied, ein Beyläuffer, Laqvey.
être en pied, ſagt man von den Waaren im Schiff, die noch gantz und unbeſchädigt ſind; it. von Soldaten, Compagnien, Regimentern, Armeen ꝛc.
pied de Roi, ein Maß oder Fuß von 12 Zoll oder Daumen breit.
le pied Rhénan, oder *le pied de Leide*, der Rheiniſche Fuß.
pied fort, eine Müntze, die nicht zur Ausgabe iſt, wegen ihrer Gröſſe; it. der ſchwere Müntz-Fuß; Geld nach dem ſchweren Fuß.
ſur le pied de, nach dem Fuß eines Orts, oder anderer Müntze.
ſur ce pied là, auf dieſe Art; in dem Stand oder Zuſtand.
ſur le pied, nach einer Summe oder Eintheilung, die man gemacht hat; um den Preis.
réduire au petit pied, nach dem verringerten Maaß-Stab machen, ins Kleine bringen.
donner du pied à une choſe, etwas abhängig oder ſchieff ſtellen.
donner un pied, einen Grund geben, bey den Färbern, mit einer Farbe, worauf erſt andere gebracht werden.
mettre ſes injures au pied du Crucifix, allerley Schmach um GOttes willen vergeſſen.
être ſur le bon pied à la cour, wohl bey Hofe ſtehen.
prendre au pied de la lettre, etwas verſtehen nach dem Wort-Verſtand ohne einige Erklärung zu leiden.
il a trouvé chauſſure à ſon pied, das iſt was rechtes vor ihn.
il a eu un pied de nez, er hat mit einer langen Naſe abziehen müſſen.
la vache a bon pied, das, womit man ſich gepfändet hat, kan alle Gerichts-Unkoſten abtragen.
on l' a emmené un pied chauſſé, l' autre nud, man hat ihn aus dem Bette weggeführt ins Gefängniß.
il ſéche ſur pied, er will vergehen vor Traurigkeit.
à pied, zu Fuß.
mettre quelqu' un à pied, einen um Kutſchen und Pferde bringen.
pied à pied, Fuß vor Fuß; allgemach.
pied d' aloüette, ein Kraut, gefüllte Ritterſporn.
pied de biche, ein Riegel, vor die Thorwege, oder Kutſchen-Thore
pied de chat, Katzen-Pfötlein, ein Kraut.
pied de cheval, Hufflattig, ein Kraut.
pied de chévre, Geißfuß, ein Inſtrument

von

von Eiſen, mit einem geſpaltenen Ende, etwas aufzuheben oder auszuziehen.
pied de geline, Hühnerfuß, ein Kraut.
pied de griffon, ein Inſtrument mit zwey Haken, ein Kind mit aus Mutterleibe zu ziehen.
pied de lievre, ein Haſenfuß; it. eine Pflanze, Haſenklee, Haſenpfötlein; auch ein Vogel mit rauhen Füſſen.
pied de lion, ein Kraut, Löwenfuß.
pied d' oiſeau, ein Kraut, Vogelfuß.
pied d' oye, Gänsfuß, ein Kraut.
pied de pigeon, Storchſchnabel, ein Kraut.
pied de veau, Aron, ein Kraut.
Piédeſtal, *ſ. m.* [von *pied*] der Fuß an einer Seule, ein Fuß-Geſtell.
Piége, *ſ. m.* [*pedica*] eine Schlinge, eine Falle, ein Strick, ein wild Thier zu fangen; ein Fallſtrick, eine hinterliſtige Nachſtellung, ein Hinterhalt.
tendre des piege. à quelqu' un, einem nachſtellen, einen verſuchen.
Pie-grieche, pié-mere, ſ. Pie.
Piemont, *ſ. m.* [*Pedemontium*] Piemont.
Piemontois, *ſ. m.* e, *f.* ein Piemonteſer.
Pierre, *ſ. m.* [*Petrus*] Peter.
Pierre, *ſ. f.* [*petra*] ein Stein; der Stein, die Kranckheit; auch ſonſt ein Stein in den Leibern der Thiere; it. in ſteinichten Birnen und dergleichen Obſt.
pierre d' Aſſo oder *Aſſienne*, ein leichter ſchwammichter Stein, mit gelben Adern, als Bimſen-Stein.
pierre de Bologne, ein Stein, darauf natürliche Striche als Landſchafften zu ſehen ſind.
pierre de Boulogne, ein Bologneſer-Stein, der im finſtern leuchtet, wenn man ihn vorher in die Sonne gehalten hat.
la pierre infernale, ein durch Kunſt zubereiteter Stein in der Schmeltz-Kunſt.
pierre brute, veluë oder *verte*, ein Stein, wie er aus der Grube kommen iſt.
pierre vive, ein Bau-Stein in der Grube noch.
pierre fiere, ein Stein, der ſich im Arbeiten leichtlich ſpaltet.
pierre de Florence, ein Stein darauf natürliche Striche, als eingefallene Gebäude zu ſehen ſind.
pierre Judaïque, ein Stein als eine Olive mit hohlen Streiffen, und die erhabenen Striche ſind körnicht.
pierre de cerf, eine Art Bezoar, Hirſchſtein.
pierre à chaux, Kalck-Stein.
pierre d' écreviſſe, Krebs-Stein, Krebs-Auge.
pierre Naxienne, eine Art Wetz-Steine.
pierre ponce, Bimsſtein.
pierre precieuſe, Edelſtein.
pierre de touche, Probier-Stein; Prüfung.
pierre philoſophale, der Stein der Weiſen.
pierre à broyer, ein Reib- oder Farbe-Stein.
la couppe des pierres, das Steinſchneiden.
pierre à feu, ein Feuer-Stein.
faire d' une pierre deux coups, prov. mit einem Steine zwey Hunde werffen.
une pierre de ſcandale, ein Stein des Anſtoſſens.
jetter la pierre à quelqu' un, einen wegen eines Verbrechens angeben.
vous jettez une pierre dans ſon jardin, prov. ihr greifft ihn an.
Pierrée, *ſ. f.* ein kleiner Canal unter der Erde, von Steinen, daß das Waſſer darein ſincke.
Pierreries, *ſ. f. plur.* [von *pierre*] Edelgeſteine, Kleinodien.
Pierrette, *ſ. f.* ein klein Steinlein.
Pierreux, euſe, *adj.* ſteinicht, voll Steine, als eine Gegend; ſteinicht, als Obſt; figürlich, voll Schwierigkeiten.
l' os pierreux, das Bein am Schlaf des Haupts.
Pierrier, *ſ. m.* eine Stein-Büchſe, ein Stück zum Steinſchieſſen; vor dieſen eine Stein-Schleuder.
Pierriere, *ſ. f.* Steinbruch.
Pierrot, *ſ. m.* [diminut. von *Pierre*] Petergen, ein Kinder-Nahme: it. ein Bauer in den Italiäniſchen Comödien.
Pierrure, *ſ. f.* das dicke rauhe Theil, unten am Hirſch-Geweihe.
Pieté, *ſ. f.* [*pietas*] Gottesfurcht; Ehrerbietung gegen die Eltern.
Pieter, *v. n.* [von *pied*] den Fuß im Kegelſpiel auf eine gewiſſe Weite vom Spiel ſetzen.
Piétiner, *v. n.* [von *pied*] mit dem Fuß wider die Erde ſtoſſen.
Pieton, *ſ. m.* onne, *f.* & *adj.* [*pedes*] ein Fußgänger; it. ol ein Fuß-Knecht.
les femmes ſont mauvaiſes piétonnes, die Weiber können nicht wohl lauffen, ſind ſchlecht zu Fuß.
Pietre, *adj. c.* [von *pet*, Holl. *petteren*, *forire*, Lat. *pedere*] vulg. garſtig, beſudelt; als Kleider und Hausrath, abgenutzt, viel gebraucht; altväteriſch.
Pietrement, *adv.* vulg. garſtiger Weiſe.
Pietrerie, *ſ. f.* vulg. Kauffmanns-Waare, die alt und verlegen iſt, die garſtig worden iſt, die kein Anſehen hat.
Pieu, *ſ. m.* [von *pila*, *palus*] ein Pfahl; bey den Jägern, eine Stange womit ſie das ſchwartze Wild fällen.
pieu forcbu, ein Pfahl, als eine Gabel; eine Garn-Stange im Jagen.
Pieuſement, *adv.* mit Andacht.
je le crois pieuſement, ich glaube es, weil es ſolche Leute ſagen, die ich ehre.
Pieux, euſe, *adj.* [von *pius*, qs. *pioſus*] gottes-

tesfürchtig, andächtig, fromm; ehrerbietig und getreu, gegen die so ihm am nechsten angehören, oder gegen seine Obern.

Pifre, *ſ. m.* vulg. [von Pfeiffer] ein Schimpff-Wort, auf die, so dick von Leib und Gesicht sind; item eine Art Schlangen, mit zwey Köpffen.

le gros pifre, ist der grosse Hammer der Goldschläger.

se Pifrer, *v. r.* [besser *s' empifrer*] sich mit vielem Essen anschoppen, sich dick fressen.

Pigeon, *ſ. m.* onne, *f.* [von *piccio*, Ital. *pipione*] eine Taube.

pigeon de voliere, Haut-Taube.

pigeon cauchois, grosse und fette Taube.

pigeon pattu, hosichte Taube.

pigeon fuyard, Feld-Taube.

pigeon ramier, Holtz-Taube, wilde Taube.

voilà un bon pigeon pour lui, das ist ein Mann den er wohl geniessen wird, nachdem er ihn zu sich bekommen hat.

pigeonne, vulg. im Scherts, zu Weibes-Bildern, mein Täubchen.

Pigeonneau, *ſ. m.* eine junge Taube.

Pigeonner, *v. a. & n.* den Gyps, den man anlegen will, in der Hand Stück-weis zu recht machen.

Pigeonnier, *ſ. m.* ein Tauben-Haus unter dem Dach, oder sonst vor Feld-Tauben.

Pigmée, *ſ. m. & f.* [*pygmæus*] ein Zwerg, Zwergin; bey den Alten, eine erdichtete Nation sehr kleiner Leute.

Pigne, *ſ. f.* das Silber so bey Waschung der Müntzen und Silber-Geschirr abgeht, und auf dem Boden des Wassers liegen bleibt.

Pignet, *ſ. m.* [von *pinus*, *picea*, Lat.] eine Art Fichten oder Tannen.

Pignolat, *ſ. m.* [ſ. *pignon*] eine Speise, die mit Pinichen zugerichtet ist.

Pignon, *ſ. m.* [von *pinus*] der Kern in den Fichten-Aepffeln, oder Tann-Zapffen; Pinichen.

Pignon, *ſ. m.* [von *pinna*] der Giebel an einem Haus; die Zinnen auf einer Mauer; ein Baum oder Rad, darein sich die Zähne eines Rades fügen, wenn es herum geht; sind auch bisweilen nur lange Spreissel, welches *pignon à fuseaux* heißt; it. die Augen, oder spitzigen Stücklein, so vom Hanfstängel im Werg oder Hanf bleiben.

il a pignon sur rüe, er ist ein Haussäßiger Mann, er kan Pfand einsetzen.

quand noël a ſon pignon, pâques a ſon tiſon, prov. Weihnachten warm, Ostern kalt.

Pignonné, ée, *adj.* [von *pignon*, Zinne] mit Zinnen in den Wappen.

Pignoratif, ive, *adj.* [von *pignore*, *pignorativum*] Pfand-weis.

contrat pignoratif, ein Vertrag, wodurch man etwas Pfand-weis bis auf Wiederkauff bekömmt.

Pigou, *ſ. m.* [von *piquer*] ein Leuchter mit zwey Spitzen unten und oben.

Pilaſtre, *ſ. m.* [von *pila*] eine viereckigte Seule, ein Pfeiler.

Pile, *ſ. f.* ol. [*pila*] ein Geschirr als ein Tauffstein.

mettre à la pile & au verjus, prov. einen sachen zu drücken; übel von einem reden.

pile, bedeutet noch einen Pack oder Ballen oder Stoß, als Bücher, Stockfisch, Tuch ꝛc. ein Stoß Breter oder Holtz; eine gemauerte Seule von Steinen, ein Pfeiler; ein Hauffen Mist bey den Gärtnern; ein spitziger Pfahl in den Wappen; die eine Seite auf den Müntzen, so nicht die Haupt-Seite ist; ein Müntz-Stämpffel, das Müntz-Gepräg.

il a ni croix ni pile, er hat kein Geld.

croix ou pile, ein Spiel, da man eine Müntze wirfft, ob sie auf die rechte oder unrechte Seite falle.

Piler, *v. a. & n.* [*pilare*] stossen mit einem Stämpfel; wohl essen.

Pileur, *ſ. m.* der stösset mit dem Stämpfel; it. vulg. der wohl essen kan.

Pilier, *ſ. m.* [von *pila*, *pilare*] ein Pfeiler oder eine Stütze; ein gewisser Pfeiler oder Seule, auf dem Gericht-Hause zu Paris, allwo sich die alten Advocaten bereden, daher sagt man:

ce miniſtre eſt un pilier de l' etat, auf diesem Ministre beruhet die Wohlfahrt des Landes.

conſulter le pilier, die alten Advocaten darum fragen.

avoir de gros piliers, dicke starcke Beine haben.

pilier, heist bey den Maltheſischen Rittern, ein Haupt, oder Präsident, von einer der 8 Sprachen, worein sie eingetheilet sind; auf der Reit-Schule, ist es die Seule oder der Mittel-Punct, um welchen sich ein Pferd muß tummeln lassen; it. die zwey Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd springen muß; bey den Korbmachern, das breite Holtz mitten im Boden eines flachen Korbs; an Uhren, die Seulen so das Blat halten; ein Seulen-Fuß an einem Tisch oder andern Dingen; der Stock worauf das Gebäude einer Wind-Mühle steht; it. so viel als *pilori*.

Pillage, *ſ. m.* [von *piller*] das Plündern und Rauben im Kriege; item das geplünderte oder geraubte Gut.

il eſt fait comme un diable qui revient du pillage, prov. er siehet aus wie ein Teuffel aus der Kohlen-Kammer.

Pillard, *ſ. m.* e, *f.* & *adj.* [von *piller*] ein Plün-

Plünderer; ein Soldat der plündert; räuberisch, diebisch.

Piller, *v. a.* [von *pilare* für *expilare*] plündern; rauben; stehlen; bestehlen; ausschreiben; im Karten-Spiel rauben, das Wehl-Blat nehmen, und ein ander Blat davor weglegen; von Hunden heist es, anfassen; nehmen, was ihnen hingeworffen wird; it. anpacken, beissen, wenn sie gehetzt werden.

Pillerie, *s. f.* das Rauben und nehmen mit Gewalt in kleinen Gerichten.

Pilleur, *s. m.* der aus andern Schrifften ausstielt.

Pillule, *s. f.* [*pilula*] Pillen; eine schlimme Botschafft; oder andere Verdrießlichkeit.

on lui a doré, ou sucré la pillule, man hat ihm diese böse Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht.

Pilon, *s. m.* [*pilum, pistillum*] ein Stämpfel; ein Stössel in Mörseln, in Mühlen; ein Seegestad, das nicht gar hoch ist, bey den Schifffahrenden.

Pilori, *s. m.* [von *pila, pilier*] eine hölzerne Seule, die ein Herr aufrichten läßt, sein Wappen daran zu hängen; eine Pranger-Seule; ein Narren-Häuslein, das man herum drehen kan.

Pilorier, *v. a.* einen an den Pranger oder in das Drehhäuslein stellen oder setzen.

Pilosselle, *s. f.* [Lat.] ein Kraut, Mäus-Oehrlein.

Pilotage, *s. m.* [von *pilote*] die Wissenschafft ein Schiff zu regieren; it. (von *pila*, Pfahl) das feste Pfähl einschlagen, daß der Klotz oder Hope wieder zurück prellt.

Pilote, *s. m.* [Holl. *pijloot* von *pijlen*, messen die Tieffe des Wassers, und loot, das Senck-Bley oder von *pile*, ein Pfahl, die Stange im Steuer-Ruder] ein Schiffmann; ein Steuermann; figürlich, ein Regent; ein Führer.

pilote côtier, ein Steuermann, der sich auf das Ufer verstehet, das er von ferne siehet.

pilote hauturier, ein Steuermann, der sich nach dem Gestirn richtet.

pilote lamaneur, ein Lootsmann.

Piloter, *v. a. & n.* Pfähle einschlagen, zum Grunde eines Gebäudes.

Pilotis, *s. m.* [von *pile*] ein Pfahl zum Grunde im Bauen.

fondé sur pilotis, fest, sicher.

Pilule, s. Pillule.

Piment, *s. m.* ein Kraut, eine Gattung Gäns-Fuß.

Pimpant, e, *adj.* [qs. *pompant* von *pompa*] prächtig in Kleidern; stoltz im Gang.

Pimprenelle, *s. f.* Pimpernelle, ein Kraut.

Pin, *s. m.* [*pinus*] eine Fichte.

Pinacle, *s. m.* [*pinnaculum*] die Zinne des Tempels zu Jerusalem, da Christus versucht wurde.

mettre quelqu' un sur le pinacle, einen unmäßig loben.

être sur le pinacle, hoch ans Bret gekommen seyn.

Pinaïe, s. Pinaye.

Pinasse, *s. f.* (von *pinus*] eine Art langer Schiffe, als eine Galee.

Pinastre, *s. m.* [*pinaster*] eine unfruchtbare Wald-Fichte.

Pinaye, *s. f.* Fichten-Wald.

Pinçade, *s. f.* [von *pincer*] ein Zwick, das Klemmen.

Pince, *s. f.* [von *pincer*] das was man abzwackt, einem andern nimmt; die Spitzen an den Klauen einiger Thiere, als Hirschen, Rehe ꝛc. die Schärffe vornen am Pferde-Huf; ein Hebe-Eisen womit die Maurer die schweren Steine regieren; das Brech-Eisen womit die Pflasterer das alte Pflaster aufbrechen; eine Krebs-Scheere; der Rand unten an der Glocke herum; eine Zange bey den Buchbindern; eine Falte oben an einem Kleid, am eingefaßten Ort.

pincet, die Fohlen-Zähne.

l' argent est sujet à la pince, das Geld kan bald gestohlen werden.

il a bonne pince, oder *il est sujet à la pince*, er nimmt gern Geschencke.

Pinceau, *s. m.* [*penicillus*] ein Pinsel.

pinceau de Mer, ein Wasser-Ungeziefer, das sich als eine Röhre an die Klippen hängt.

un coup de pinceau, ein Stichel-Wort.

c' est un savant pinceau, es ist ein vortrefflicher Mahler.

Pincée, *s. f.* [von *pincer*] so viel man mit zwey oder drey Fingern anfassen kan auf einmahl.

Pincelier, *s. m.* [von *penicillus*] ein Gefäß, worinnen die Mahler die Pinsel auswaschen.

Pince-maille, *adj. c. & subst.* vulg. der auf einen Heller sieht, ein karger Filz.

Pincer, *v. a.* [Holl. *pitsen*, Germ. pfetzen, it. pitzeln, Ital. *pizzicare*] zwicken; klemmen; die kleine Aestlein mit den Nägeln abzwicken; sich recht nach dem Winde richten zu Schiffe; einem empfindliche Worte geben, einen Hieb oder Stich im Reden geben; mit dem Finger oder Federkiel eine Saite klingend machen; mit dem Sporen ein wenig das Pferd berühren; die Schnüre auf dem Rücken des Bands eines Buchs sauber zusammen pressen; bey einer Geld-Einnahme etwas vor sich abzwacken.

Pinceter, *v. a.* [von *pincette*] *se pinceter*, sich die Bart-Haare mit kleinen Zänglein ausziehen.

Pincerte, *ſ. f.* [von *pincer*] ein Zänglein, die Bart-Haare auszuziehen.

pincettes, im plur. eine Feuer-Zange; ein klein Zänglein etwas anzufaſſen.

Pinçon, *ſ. m.* [von *pincer*] ein Knipp, wenn ſich einer klemmt oder geknippen wird; das Zeichen oder Maal davon auf der Haut.

Pinçon, *ſ. m.* onne, *f.* [von ſeinem Geſchrey, pink, pink] ein Fincke.

pinçon royal, ein Kern-Beiſſer.

Pindariſer, *v. n.* [von *Pindarus*] gar zu künſtliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.

Pindariſeur, *ſ. m.* einer der alle Worte künſtlich ſetzen will.

Pinde, *ſ. m.* [von *Pindus*] Nahme eines Bergs in Theſſalien, deſſen die Poeten offt gedencken.

Pine, *ſ. f.* die Scham eines jungen Knaben.

Pinéale, *adj. f.* [Lat.] *glande pinéale*, das Zirbel-Drüslein hinten am Gehirn.

Pingue, *ſ. m.* eine Art Engliſche Schiffe.

Pinguin, *ſ. m.* ein Vogel der nicht fliegen kan, weil er gar keine Federn am Flügel hat, auf einer Inſel dieſes Nahmens in Oſt-Indien.

Pinnacle, ſ. Pinacle.

Pinnule, *ſ. f.* [*pinnula*] ein küpffernes gerad aufgerichtetes Blätlein mit einer Kerbe, zur Betrachtung der Geſtirne auf andern Inſtrumenten.

Pinocher, *v. n.* vulg. [nur die Pinichen heraus klauben, die an das Eſſen gemacht ſind] knäubeln, nur kleine Bißlein eſſen, wenn man kranck oder ſatt iſt.

Pinocheur, *ſ. m.* euſe, *f.* der aus Eckel die Speiſe nur beklaubt.

Pinque, *ſ. f.* eine Pinke, eine Art Schiffe, mit runden Hintertheilen.

Pinque, *ſ. m.* ſ. Pingue.

Pintade, *ſ. f.* [qs. *peintade* von *peintre*] eine Art Indianiſcher Hüner, als groſſe Rebhüner, deren Federwerck aber mit ſo künſtlichen Mackeln über und über an einander gezeichnet iſt, daß man nicht ordentlicher ſticken oder mahlen könte, ſchwärtzlicht und weiß.

Pinte, *ſ. f.* [Holl. Pinte, vom Teutſchen, wie auch Pot, der zwey Pinten hat, und *chopine* oder Schoppe, deren zwey eine Pinte machen] ein halb Maaß von Wein oder anderen Getränckе oder Sachen; ein ſolch Maß voll Getränck.

il a mis pinte ſur chopine, er hat ſich wohl beſoffen.

il n' y a que la premiere pinte qui coûte, prov. es iſt nur um den Anfang zu thun.

Pinter, *v. n.* [von *pinte*] viel Maaß austrincken, ſtarck zechen.

Pinule, ſ. Pinnule.

Pioche, *ſ. f.* [von *pic*] ein Pickel zum Arbeiten im Gemäuer oder in harter Erde; ein Karſt.

Piocher, *v. a.* mit dem Pickel aushauen, aufarbeiten, hacken.

Piochon, *ſ. m.* eine Zimmermanns-Axt, ſo wie ein Pickel mit zwey ſchmalen Aexten unten und oben.

Piolé, ée, *adj.* [von *pie*] ſcheckigt.

riolé, piolé comme la chandelle des Rois, prov. was bunt iſt, und Pickelherings-Farben durch einander hat.

Pion, *ſ. m.* [von *pedes*, *pié*] ein Bauer im Schachſpiel; ein Stein im Dam-Spiel; ein armer, geringer Menſch.

donner le pion à quelqu' un, einen überbieten, im Kauffen mehr bieten; Vortheil haben.

il eſt pion, er hat ſich betruncken.

Pionnier, *ſ. m.* [von *pion*, *pedes*] ein Schantz-Gräber.

Piot, *ſ. m.* [im Schertz] ein ſtarcker guter Wein.

Pipe, *ſ. f* [Germ. Pipe, Pfeiffe] ein Tobacks-Pfeiffe; item ein gewiſſes Faß voll Wein, und andern Getränckе oder naſſen Sachen; it ein Getreide-Maß, hält in Bretagne zehen Laſt, und eine Laſt 4 Scheffel.

Pipeau, *ſ. m.* [von *pipe*] eine Lock-Pfeiffe; eine Hirten- oder Weiden-Pfeiffe ꝛc.

Pipée, *ſ. f.* [von *pipe*] der Vogelfang, da man die Vögel mit Pfeiffen herzulockt; ein Feld-Baum mit Leim-Ruthen.

Piper, *v. a. & n.* [von *pipe*] pfeiffen oder locken, die Vögel zu fangen; betrügen, verführen; in etwas wohl abgerichtet ſeyn, ſich wohl darauf verſtehen.

piper les dez, die Würffel zum Betrug zurichten.

piper les cartes, die Karten-Blätter im Spielen zeichnen.

pipé, ée, part. & adj. falſch, gezeichnet, als Würffel und Karten-Blätter.

Piperie, *ſ. f.* [von *piper*] Betrug, ſonderlich im Spielen.

Pipeur, *ſ. m.* ein betrügeriſcher Spieler.

Pipi, *ſ. m.* [von ſeinem Geſchrey] ein ſo genannter Vogel in Abyßinien.

Piquant, e, *adj* [von *piquer*] ſcharff, ſtechend, ſpitzig; beiſſend; anzüglich, empfindlich; rührend; anlockend, reitzend.

des mots piquans, empfindliche Stichel-Reden.

Piquant, *ſ. m.* ein Stachel, eine ſtechende Spitze; etwas ſpitziges.

Pique, *ſ. f.* [von Piken] eine Pike, ein Spieß der Soldaten; die Höhe oder Länge einer Pike; eine Uneinigkeit, Zwiſtigkeit, Zwieſpalt.

être en pique, uneins ſeyn.

une

une pique d'eau, Piken-tieff Waſſer.
vous en êtes loin de cent piques, ihr ſeyd noch weit davon.
Pique, *ſ. m.* ein Soldat mit einer Pike, ein Pikenier; in den ſo genannten Frantzöſiſchen Karten iſt es eine Figur von den vier Farben, ſo als ein Piqven-Eiſen oder Spitze geſtaltet iſt, von den Teutſchen aber Schüppen geheiſſen wird.
c'eſt un bon as de pique, es iſt ein tummer Menſch.
Pique-bœuf, *ſ. m.* ein Fuhrmann, der Ochſen vorſpannt, und ſie von hinten mit einem ſpitzigen Stecken treibt; ein Ochſen-Treiber.
à Pique-nique, *adv. faire un repas à pique-nique*, ſpeiſen da leder ſeinen Theil bezahlt.
Pique-puce, *ſ. m.* ein Mönch vom dritten Orden der Franciſcaner, welche zu Paris von einem Ort in der Vorſtadt ſo genannt werden.
Piquer, *v. a. & n.* [von picken] ſtechen; jucken; beiſſen; ſtarck reiten; durchfreſſen, benagen, als Würmer thun; durchſtechen; durchbohren; ein Kleid zur Zierath voll Löcher ſchneiden, und dieſelben ausnehen; etwas durchnehen, ſteppen; ſpicken; ein Faß anbohren, das man anſtecken will; bemercken, wer anweſend oder abweſend iſt; anſpornen; antreiben; aufbringen, erhitzen, begierig machen; beleidigen, erzürnen; verdrieſſen, anſtößig ſeyn.
piquer l'artére, Aderlaſſen.
le maréchal a pique le cheval, der Schmied hat das Pferd vernagelt.
piquer après la ſonnete, hinter dem Falcken ſtarck her reiten.
piquer du grais, de la pierre, die Steine zur Zierath auſſen rauh und voll kleiner Löcher laſſen oder machen.
piquer du bois, das Holtz als ein Zimmermann zeichnen, wie tieff man es behauen will.
piquer la viande, Fleiſch ſpicken.
piquer les viandes, vorſchneiden.
piquer un fruit, eine Frucht, ſo man einmachen will, mit Gewürtz beſtecken.
piquer quelqu' un d'honneur, einen zur Ehrbegierde aufmuntern; einen durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewegen.
ſe piquer, *v. r.* ſich ſtechen, ritzen; ſich erzürnen.
ſe piquer au jeu, im Spielen hitzig werden.
ſe piquer de quelque choſe, Ruhm in etwas ſuchen, ſich auf etwas befleißigen.
ſe piquer l'un l'autre, auf einander ſticheln.
ſe piquer d'honneur, vor ſeine Ehre eifern; ſich erhitzen, als im Erzehlen oder Diſputiren.
piqué, ée, part. & adj. geſtochen; eingenommen.
être piqué de quelque choſe, von etwas gerührt, oder eingenommen werden.
piqué d'envie, aus Mißgunſt.
piqué, löchericht, als alt Holtz; flecklgt, als alte Waaren; wurmſtichig, als alte Bücher.
Piquet, *ſ. m.* [von *piquer*] ein Stock mit einem Stachel, in die Erde zu ſtecken, etwas zu zeichnen; eine lange Nadel, einem das Abzeichnen eines Platzes zu lehren; ein Zelt-Pfahl, die Zelt-Stricke aufzuſpannen, ein Pflock; Pfahl, woran die Soldaten mit den Händen in die Höhe geſchloſſen werden, und unten auf ſpitzigen Pfählen ſtehen müſſen; das Piqvet-Spiel, das Pikiren im Karten-Spiel.
planter le piquet en un endroit, ſich an einem Orte niederlaſſen.
Piquette, *ſ. f.* [von *piquer*] Lauer, Nach-Wein, Waſſer das man auf die Wein-Treber gießt, und noch einmahl preßt, Geſinde-Weln.
Piqueur, *ſ. m.* ein Jagd-Knecht, der die Hunde führt und nachreitet; einer der die Arbeits-Leute aufſchreibet, wer da iſt oder nicht; it. ein Bereiter.
un piqueur d'eſcabelle, ein Schmarotzer.
piqueur de pilier, ein Dom-Herr, der den Gottesdienſt niemahl verſäumet.
piqueur de ceffre, ein Hof-Bedienter, der in ſeines Herrn oder Patrons Vorgemach ſich ſo lang auf einen Kaſten ſetzt oder dran lehnt, bis er vorgeruffen wird.
Piqueure, ſ. Piquûre.
Piquier, *ſ. m.* [von *pique*] ein Pickenier.
Piquot, piquotement, piquoter, piquoterie, piquotin, ſ. Picot.
Piquûre, *ſ. f.* ein Stich, das Steppen im Nehen; das Aufzeichnen, daß einer in ſeinem Amt da geweſen ſey; ein Stich oder eine Stichel-Rede.
Piramidal, e, *adj.* [*pyramidalis*] als eine Pyramide.
Piramide, *ſ. f.* [*pyramis*] eine Pyramide, ein Egyptiſch Grabmahl, unten breit, und immer zugeſpitzt; eine bleyerne Pyramide auf dem Dach eines Hauſes; eine Pyramide zu einem Aufſatz von Gebackens oder Confect; ein Holtz der Beutler, die Handſchuhe weiter zu machen.
Pirate, *ſ. m.* [*pirata*] ein See-Räuber.
Pirater, *v. n.* Seeräuberey treiben.
Piraterie, *ſ. f.* Seeräuberey; it. Plackerey, Schinderey, Drückung und Beſchwerung anderer Leute.
Pire, *adj. c. & ſ. m.* [*pejor*] ärger, ſchlimmer.
avoir eu du pire, den Kürtzern gezogen haben.
il n'y a pire eau que celle qui dort, prov. ſtille Waſſer ſind gern tieff.
il n'y a pire ſourd que celui qui ne veut point

entendre, prov. es iſt keiner ärger taub, als der nicht hören will.

Pirement, *adv.* [von *pire*] ärger.

Pirenées, *ſ. f. pl.* [*Pyrenæi montes*] das Pyrenäiſche Gebirge zwiſchen Franckreich und Spanien.

Pirogue, *ſ. m.* groſſes Schiff bey den Americanern.

Pirole, ſ. Pyrole.

Piroüette, *ſ. f.* [von *pié* und *roüette*] ein Knopff-Holtz, durch deſſen Loch man ein Höltzlein ſteckt, und es den Kindern umdreht, daß es auf dieſem Holtze lauffe; it. wenn ſich ein Pferd auf einem engen Platz, oder eine Perſon im Tantzen umdreht.

qui a de l'argent, a des piroüettes, prov. mit Geld kan man alles haben.

Piroüetter, *v. n.* ſich im Tantzen oder Springen umdrehen, es thun es Leute oder Pferde auf der Reit Schule; ſich in der Lufft herum drehen, als im Fallen.

Pirrhoniſme, ſ. Pyrrhoniſme.

Pis, *ſ. m.* [*pectus*] im Prieſter-Eid ſagt man: *mettre la main au pis*, die Hand auf die Bruſt legen.

Pis, *ſ. m.* das Euter der Kühe, Ziegen, Schafe ꝛc. die Striche daran; das Bruſt-Stück an geſchlachteten Ochſen, weil es faſt ſolch Euter-Fleiſch iſt.

Pis, *adv. & ſubſt. m.* [*pejus*] ärger.

le pis qu'il puiſſe aller, es mag ſo ſchlimm gehen als es will.

aller de mal en pis, oder *de pis en pis*, immer ärger werden.

& qui pis eſt, und was das Aergſte iſt.

au pis aller, es mag gehen ſo ſchlimm als es will.

ſon pis aller, ſein gröſtes Unglück.

Piſantine, *ſ. f.* ſchlechter Wein.

Piſcine, *ſ. f.* [*piſcina*] ein Fiſchteich, ein Fiſchbehalter; ein Bad- oder Waſch-Trog, bey der Tempel-Thür der Türcken.

Piſſat, *ſ. m.* [von *piſſer*] die Piſſe, der Urin oder Brunzte, der Harn, die Seiche der Thiere.

Piſſenlit, *ſ. m.* [von *piſſer en lit*] ein Kraut, Pfaffen-Platte; it. ein Schimpff-Wort vor Kinder, ein Bett-Brunzer oder Bett-Piſſer.

Piſſer, *v. n. & a.* [piſſen, Ital. *piſciare*] den Harn oder Urin laſſen, das Waſſer laſſen, brunzen, ſeichen; von ſich tropffen oder lauffen laſſen, als gedrückte naſſe Schwämme, als Brunnen-Röhren.

elle a piſſé des os, ſie hat ein Kind bekommen.

il piſſera ſur vôtre foſſe, prov. er wird euch überleben.

Piſſeur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* einer der piſſet; der nach Urin ſtincket.

elle eſt accouchée d'une piſſeuſe, ſie hat eine Tochter zur Welt gebracht.

Piſſeux, euſe, *adj.* beſeicht; nach Urin riechend.

Piſſoir, *ſ. m.* ein Seich oder Piß-Winckel.

Piſſoter, *v. n.* immer piſſen oder brunzen.

Piſſotiere, *ſ. f.* ein Brunz-Winckel.

Piſtache, *ſ. f.* [*piſtacium*] eine welſche Pimpernuß; eingemachte oder überzogene Piſtacie.

Piſtachier, *ſ. m.* ein welſcher Pimpernuß-Baum.

Piſte, *ſ. f.* [von *piſare*, ol. *pro pinſere*, treten, kneten, Hiſp. *piſada*, von *piſar*, treten, Ital. *peſta*] ein Fußtapf; die Spur; die Fährte eines Thiers, auf der Jagt; Huf-Schlag, Huftritt des Pferdes; Exempel der Nachfolge.

ſuivre à la piſte, in eines Fußtapffen treten; auf dem Fuſſe nachfolgen.

Piſtil, *ſ. m.* [*piſtillus*] das Knöpflein ſo mitten in den Blumen, als in der Tulpe und andern iſt, und als ein Mörſel-Stempfel ausſieht.

Piſtole, *ſ. f.* ol. [vom Lat. *piſtillus*, Ital. *peſtello*, dieweil die alten Piſtolen groſſe Knöpffe als ein Mörſel-Stempffel hatten] ein Piſtol.

Piſtole, *ſ. f.* eine Duplone.

Piſtoler, *v. a.* mit Piſtolen todt ſchieſſen.

Piſtolet, *ſ. m.* ein Piſtol, ein Geſchoß; oder eine Piſtol oder Duplon.

faire le coup de piſtolet, einen auf ein paar Piſtolen heraus fodern, indem man von dem feindlichen Hauffen auch einen Mann heraus fodert.

il a tiré ſon coup de piſtolet, er hat ſeine Meinung geſagt, (wenn andere mit einander diſputiren.)

Piſtolier, *ſ. m.* [von *piſtole*] ein guter Piſtol-Schütze, der wohl mit Piſtolen ſchieſſen kan.

Piſton, *ſ. m.* [von *piſtus, piſtillus*] der Stempel in der Pumpe, der auf- und abgehet im Waſſer ziehen.

Pitance, *ſ. f.* [ol. Lat. barb. *pictantia*, *pittantia*, von *pite*, ol. *pitle*, eine kleine Müntze] ein Neben-Gericht, eine etwas beſſere Speiſe, die man den Mönchen über ihr ordentliches Zugemüß, oder über ihre Gerichten giebt; Fleiſch oder Fiſch, oder was man ſonſt zum Brot ißt; eine Portion, ſo viel eine Perſon auf eine Mahlzeit eſſen kan.

il mange plus de pitance que de pain, er iſſet mehr Fleiſch als Brot.

Pitancerie, *ſ. f.* ein Ort oder Speis-Kammer, da der Vorrath zu den Neben-Gerichten der Ordens-Perſonen verwahret wird.

Pitancier, *ſ. m.* [von *pitance*] ein Bedienter im Kloſter, der zu den Neben-Gerichten etwas einkaufft.

Pitaud, e, *adj. & subſt.* [von *pieton*, *pied*, ein Fuß-Gänger] ein Schimpff-Wort, auf eine grobe unhöfliche Perſon, ein Bauer-Flegel; vor dieſem ein Bauer-Kerl der in den Krieg geſchickt wurde.

Pite, *ſ. f.* [*picta*] eine kleine Müntze vor dieſem, aus Poitu, Pictavienſis nummus.

Pite, *ſ. f.* [Lat. *pite*] ein Kraut.

Piteuſement, *adv.* [von *piteux*] erbärmlicher Weiſe.

Piteux, euſe, *adj.* [von *pitié*] erbärmlich.

Pitié, *ſ. f.* [von *pietas*] Erbarmung, Mitleiden.

avoir pitié de quelqu' un, Mitleiden mit einem haben.

il fait pitié, c' eſt une pitié, es iſt ein Elend.

Piton, *ſ. m.* eine Schraube oder ſpitziges Inſtrument, mit einem Ring in welchen man etwas ſtecken kan, daß es hält, als den Haken von Fürhang-Stangen ꝛc.

Pitoyable, *adj. c.* [von *pitié*] erbärmlich, das zu erbarmen iſt; mitleidig, der ſich erbarmt; elend.

Pitoyablement, *adv.* erbärmlicher Weiſe.

Pituite, *ſ. f.* [*pituita*] der Schleim oder die zähe Feuchtigkeit im Geblüte.

Pituiteux, euſe, *adj. & ſubſt.* [*pituitoſus*] voll Schleim und zäher Feuchtigkeit; ein Phlegmaticus.

Pivert, *ſ. m.* [ſ. *pic*] ein Grünſpecht.

Pivoine, *ſ. f.* [*pæonia*] Pöonien, ein Kraut.

Pivoine, *ſ. m. & f.* ein Blut-Fincke, Hahle, Gympel.

Pivot, *ſ. m.* [von *pié* qs. *piot*] die eiſerne Spitze unten an einem Thor-Balcken, worauf das gantze Thor als in einer Angel auf und zugeht; die Hertz-Wurtzel an einem Baum, die gerad in die Erde geht; eine Perſon, auf welcher alles beruht.

s' eſt le pivot de la république, es beruhet alles auf ihn.

Pivoter, *v. n.* Hertzwurtzel bekommen.

Plabord, ſ. Plat-bord.

Placage, *ſ. m.* [von *plaque*] eingelegte, oder aufgelegte Arbeit bey den Schreinern.

Plaçage, ſ. Plaſſage.

Placard, *ſ. m.* [von *plaque*] ein ausgebreiteter Bogen Papier, worauf man die Obrigkeitlichen Befehle anſchlägt; ein angeſchlagener Obrigkeitlicher Befehl; ein Pasquill, das man anſchlägt; die Zierathen der Schreiner um eine Thür.

Placarder, *v. a.* als einen öffentlichen Befehl anſchlagen.

placarder quelqu' un, einem ein Pasquill anſchlagen.

Place, *ſ. f.* [*platea*, Platz] ein Platz, Raum; eine Stelle, ein Ort; eine Feſtung; ein Marckt oder anderer öffentlicher Ort der Kaufleute; Dienſt; Stand; Zuſtand.

place baſſe, ein Ort, wo die Stücke ſtehen, ſo den Graben beſchieſſen können.

place d' armes, ein Sammel-Platz vor die Soldaten.

faire place à un verre de vin, ſein Waſſer abſchlagen.

la place n' eſt pas tenable, man kan hier nicht bleiben.

mettez vous en ſa place, tretet an ſeine Stelle.

je ne voudrois pas être en ſa place, ich möchte nicht an ſeiner Stelle ſeyn.

Place, *interj.* macht Raum, Platz!

Placenta, *ſ. m.* [Lat.] der Mutter-Kuchen, ein Stück Fleiſch, das auf der Frucht im Mutter-Leibe liegt, und mit der Nach-Geburt heraus kömmt.

Placer, *v. a.* [von *place*] an einen Ort ſtellen; aufrichten; ſetzen; legen; Ort oder Platz zueignen; anbringen, als Geld auf Zinſe, eine Tochter an einen Mann, einen Bedienten zum Herrn ꝛc. ein Wort, ein Lob.

ſe placer, *v. r.* einen Ort für ſich einnehmen.

avoir le cœur bien placé, großmüthig ſeyn.

Placet, *ſ. m.* [von *placer*] ein Seſſel oder niedriger Stuhl ohne Lehnen; eine Bittſchrifft, die man eingiebt; ein kurtzes Gedicht, das als eine Bittſchrifft eingerichtet iſt.

Placier, *ſ. m.* e, *f.* ein Marck-Meiſter; einer der gewiſſe Plätze pachtet.

Plafond, plafonner, ſ. Platfon.

Plage, *ſ. f.* [*plaga*] ein Ufer am Meer, da keine Anfuhrt iſt; Poetiſch, eine groſſe Ebene oder Gegend.

Plagiaire, *ſ. m. & adj. c.* [*plagiarius*] der aus eines andern Buch etwas ausſtiehlt.

Plaict, ſ. Plaît.

Plaid, *ſ. m.* ol. [von *placitum*] Rechts-Handel.

plaids, im plur. das Gericht; die Zeit, wenn man richtet oder Proceß führt.

Plaidant, *ſ. m.* ein Advocat, der einen Rechts-Handel führt.

Plaider, *v. a. & n.* [*placitare* ol.] rechten, Proceß führen; eines andern Proceß als Advocat führen.

ſe plaider, *v. r.* wider einander Klage anſtrengen.

Plaiderie, *ſ. f.* das Rechten.

Plaideur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der einen Proceß oder Rechts-Handel führet.

Plaidoirie, *ſ. f.* das Proceß- oder Rechts-Handel führen, das Rechten; ein Rechts-Handel.

Plaidoyable, *adj. c.* [von *plaider*] *jour plaidoyable*, ein Gerichts-Tag, woran man rechten kan.

Plaidoyé, oder plaidoyer, *ſ. m.* die Rede eines Advocaten vor Gerichte, Schutz-Rede.

Plaie, ſ. Playe.

Plain, e, *adj.* [*planus*] eben, platt.

Plain, *ſ. m.* [von *planus*] ein Gerber-Loch; eine Leder-Grube, worinnen das Leder ausgebreitet, und mit Lohe gebeitzet wird.

Plaindre, *v. a.* [*plangere*] beklagen einen oder etwas; über etwas klagen, als *le bras*, über Schmertzen am Arm.

on n'a pas plaint l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an dieſem Hauſe geſpart.

ſe plaindre, *v. r.* ſich beſchweren, *de quelque choſe*, über etwas.

Il ſe plaint ſa vie, oder *un habit*, er bricht ſich am Maule ab, er iſt zu geitzig ſich ein Kleid an den Leib zu ſchaffen, er klagt, daß das Eſſen und Kleider ſo viel koſten, und behilfft ſich in beyden ſchlecht.

Il ſe plaint que la mariée eſt trop belle, prov. er klagt und hat keine Urſache.

Plaine, *ſ. f.* [von *planus*] eine Ebene, ein flach Feld; die Spitze am Schild, die ihr eigen Feld und Farbe hat.

Plainte, *ſ. f.* [von *plaindre*, *planctus*] das Klagen; eine Klage.

Plaintif, ive, *adj. & ſubſt.* [von *plainte*] kläglich, betrübt; *ſubſt.* einer der ſich beklagt in Rechts-Sachen.

Plaire, *v. n.* [*placere*] gefallen, belieben.

plaiſe à Mr. le Préſident avoir celà pour recommandé, der Herr Präſident beliebe oder geruhe ſich dieſes beſtens anbefohlen ſeyn zu laſſen.

plaît-il Monſieur? was beliebt dem Herrn? ſo fragt man, wenn man etwas nicht recht verſtanden hat.

plût à Dieu, wolte GOtt.

à Dieu ne plaiſe que &c. da ſey GOtt vor, daß ꝛc.

celà va comme il plaît à Dieu, das geht bunt unter einander.

ſe plaire, *v. r.* Luſt haben, Gefallen haben, *en quelque choſe*, an etwas; *à ſoy même*, an ſich ſelbſt.

Plaiſamment, *adv.* [von *plaiſant*] luſtig; auf angenehme Weiſe, artig.

Plaiſance, *ſ. f.* [von *plaiſant*] Luſt.

maiſon de plaiſance, Luſt-Haus.

Plaiſant, e, *adj. & ſubſt.* [von *plaire*] luſtig; gefällig; angenehm; erfreulich; kurtzweilig; ein Poſſenmacher, ein Pickelhäring, ſcherthaffter, luſtiger Menſch; ein lächerlicher Kerl.

Plaiſanter, *v. n.* [von *plaiſant*] Poſſen machen, Scherz treiben.

Plaiſanterie, *ſ. f.* luſtige Reden, Scherz, Kurtzweil.

Plaiſir, *ſ. m.* [von *plaire*] Luſt, Wolluſt; Ergötzlichkeit; Belieben, Wille, Wohlgefallen; ein Gefallen, eine Liebe, Gunſt, ein Dienſt, Freundſtück.

plaiſirs, Freude, Ergötzlichkeit, Luſt, Vergnügung.

faire plaiſir à l'oiſeau, den Falcken das Rebhuhn rupffen laſſen.

à plaiſir, zur Luſt, zur Ergötzlichkeit.

par plaiſir, die Zeit zu kürtzen, im Scherz.

ſous le bon plaiſir de la cour, mit Genehmhaltung des Hofes.

Plaît, *ſ. m.* ol. ein Pferd, womit ein Lehnsmann ſeinem Herrn dienen muſte, welches der Herr offt weg nahm nach ſeinem Tode.

Plamuſe, *ſ. f.* [*plat muſeau*] vulg. eine Maulſchelle, ein Streich mit der flachen Hand ins Geſicht.

Plan, *ſ. m.* [*planus*] der Grund, der ebene Boden; eine Breite, eine Fläche; der Grund-Riß; ein Muſter, ein Modell; ein Abriß; der Entwurff; die Vorſtellung.

Plan, e, *adj.* [*planus*] flach, platt.

Planche, *ſ. f.* [*planca*] eine Plancke, ein Bret, eine Thiele.

planche de graveur, eine Kupffer-Platte.

planche de jardinier, ein Garten-Beet, ſo länger als breit iſt.

planche de preſſoir, der Balcken in einer Preſſe, der auf das, was gepreſſet werden ſoll, aufdrückt.

c'eſt une planche qu'il a ſauvée de ſon naufrage, das iſt ihm von ſeinem Verluſt übrig geblieben.

s'apuyer ſur oder *ſe fier à une planche pourrie*, prov. ſich einer falſchen Hoffnung tröſten; ſich auf eine falſche Hülffe verlaſſen.

il eſt maigre comme une planche, prov. er iſt mager wie eine Schindel.

il lui a fait la planche, er hat ihm Mittel und Wege dazu gezeigt, Gelegenheit dazu gegeben, den Weg gebahnet.

Planchéier, planchéieur, ſ. Planchey.

Plancher, *ſ. m.* [von *planche*] der Boden unten oder oben in einem Gemach.

le plancher des vaches, vulg der Erdboden.

Planchette, *ſ. f.* ein kleines Bret.

Plancheyer, *v. a.* [von *planche*] bretern, mit Bretern belegen, täfeln.

Plancheyeur, *ſ. m.* der ſo Breter und Thielen bey den See-Häfen anſchaffen muß.

Plançon, *ſ. m.* [von *planter*] ein dicker Weiden-Aſt, den man wieder in die Erde ſtecken kan.

Plane, *ſ. m.* [*platanus*] ein Baum, ſo ſich ſehr ausbreitet, Ahorn, Maßholderbaum.

Plane, *ſ. f.* [von *planus*] ein Schnitz-Meſſer; eine viereckichte Kupffer-Platte, womit die Bleygieſſer den Sand gleich machen.

Planer, *v. a. & n.* [von *planus*] glatt, eben machen; glatt ſchneiden, oder ſchnitzen; glätten,

glätten, gleich ſchlagen oder klopffen; glatt hobeln; bey den Bleygieſſern, den Sand mit der heiſſen Kupffer-Platte gleich machen; bey den Falckeniern heiſt es, in der Lufft ſchweben, als ein Falcke, da man nicht ſehen kan, daß er die Flügel rühret; man ſagt es auch von einem Menſchen, der im Schwimmen auf dem Waſſer ſchwebend ſtill liegt, und nichts als die Hände ein wenig rühret.

Planétaire, *adj. c.* [*planetarius*] Planeten-.

la région planétaire, der Planeten-Kreis oder Himmel.

les heures planetaires, die Planeten-Stunden, worinnen ein ieder am meiſten regieren ſoll.

Planéte, *ſ. f.* [*planeta*] ein Planet, ein Irr-Stern (bey den Stern-Sehern iſt es maſc.)

Planeur, *ſ. m.* einer der etwas glättet, glatt und gleich ſchlägt, polirt.

Planimétrie, *ſ. f.* [*planimetria*] die Wiſſenſchafft der Linien, und platten Figuren in der Meß-Kunſt.

Planiſphére, *ſ. m.* [*planiſphærium*] die Himmel- oder Erd-Kugel, auf ebenem Papier gemahlt.

Plant, *ſ. m.* [von *plantare*] ein Pflantz-Garten, ein bepflantzter Ort; eine Pflantzung, das Pflantzen; das Gepflantzte oder Geſäete.

Plantage, *ſ. m.* (*à plantare*) das Pflantzen oder Säen.

Plantain, *ſ. m.* (*plantago*) Wegerich, ein Kraut.

Plantaire, *adj. c.* [von *planta pedis*] eine Muskel, ſo zur Bewegung der Fußſohle dienet.

Plantard, *ſ. m.* [von *planter*] ein Weiden-Aſt, der ſo dick iſt, daß man ihn wieder einſtecken kan.

Plante, *ſ. f.* (*planta*) eine Pflantze.

c'eſt une jeune plante qu'il faut cultiver, dieſer junge Menſch braucht nur eine gute Zucht oder Anführung.

la plante du pied, die Fuß-Sohle

Planté, *ſ. f.* ol. (*plenitas*) Uberfluß, Menge.

Planter, *v. a.* (*plantare*) pflantzen, in die Erde ſtecken; hinein ſtoſſen, als Degen, Dolch ꝛc. feſt ſetzen; anſtellen als Leitern; anrichten als neue Wohn-Plätze; ſtellen, gerad auf den Füſſen halten; anlegen, als ein Haus.

il l'a plantée là, er hat ſie verlaſſen, (nemlich ſeine Liebſte.)

planter au nez, vorwerffen, aufrücken.

planter des cornes, Hörner aufſetzen, zum Hahnrey machen.

planter la foi, den Heiden das Evangelium predigen.

me voilà planté pour reverdir, da verläſt man mich, es mag mit mir werden, wie es will.

envoyer quelqu'un planter des choux, einen auf ein Land-Gut ins Elend verweiſen.

ſe planter, *v. r.* ſich ſtellen, ſetzen oder legen; ſich anſtellen, eine Stellung annehmen, als ein Menſch oder ein Pferd.

planté, ée, *part. & adj.* gepflantzt; geſtellt; gelegt; angelegt; in Ordnung gelegt; in gewiſſer Stellung.

Planteur, *ſ. m.* [von *planter*] ein Pflantz- oder Baum-Gärtner.

un planteur de choux, ein Land-Edelmann.

Plantin, ſ. Plantain.

Plantoir, *ſ. m.* ein Pflantz-Eiſen, ein ſpitziger Stock zum Pflantzen.

Plantureuſement, *adv.* häuffiger Weiſe, überflüßig.

Plantureux, euſe, *adj.* [von *planté*, ol. *plenitas*] reichlich, häuffig.

Planure, *ſ. f.* [von *planus*] Spähne vom Schnitz Meſſer; Hobel-Spähne.

Plaque, *ſ. f.* (von Blech, πλάξ) eine Platte von Stein von Eiſen ꝛc. ein Blech von Kupffer oder anderm Metall; das Blech an einem Wand-Leuchter, wegen des Wiederſcheins; das Blech oder die Kappe unten am Handgriff des Schafftes an einem Schieß-Gewehr; der Scheitel an einer Perrucke; das Zeichen ſo man an die Bäume macht, die man wegen eines gewiſſen Weges zeichnet; das Blat am Degen-Gefäß.

Plaquer, *v. a.* mit Platten belegen; mit Blech überziehen; mit Holtz überlegen; oder mit anderer Materie bekleiden; anhefften nach der Breite; an etwas befeſtigen, anleimen, ankleben; eine Schrifft anſchlagen; anſchmeiſſen als Kalck.

plaquer au nez, unter die Naſe reiben, vorwerffen.

Plaqueſain, *ſ. m.* [von *plaque*] ein bleyernes flaches Geſchirr, darinnen die Glas-Mahler ihre weiſſe Farbe haben.

Plaquis, *ſ. m.* [von *plaque*] eine dünne Platte von Stein oder anderer Materie, die über etwas gelegt iſt, und nicht wohl anſchlieſſet.

Plaſſage, *ſ. m.* [von *place*] das Staud-Geld ſo die Kauffleute auf den Märckten geben müſſen.

Plaſtras, plaſtre, plaſtrer, plaſtrier, plaſtriere, ſ. Plâtr.

Plaſtron, *ſ. m.* ein Bruſtſtück vom Küriß oder von Leder bey den Fechtmeiſtern; eine Zierath von Bildhauer-Arbeit, als eine Handhebe an einem Korb.

un plaſtron de bordel, eine Allemanns-Hure.

Plaſtroüer, ſ. Plâtroüer.

Plat, te, *adj.* (Plat, πλατὺς) gleich, eben; platt, flach; niedrig; einfältig; ſchlecht, gemein; arm; gering.

une maiſon platte, ein Haus auf dem Lande, das keinen Graben hat.

rimes plattes, zwey Reimen allezeit gleich auf einander.

de plat, auf platter Erde.

à plat, tout à plat, adv. rund oder platt heraus, gantz und gar.

Plat, *ſ. m.* (von *platina*) eine Schüſſel; eine Wagſchale oder Wagbret an groſſen Wagen; ein groß Stück Scheiben-Glas; eine Platte von Kupffer, wie ſie aus den Bergwercken geführet werden: die Fläche eines Degens oder Meſſers; figürlich, Eßwaaren, Lebensmittel, Unterhalt, Koſt, Beköſtigung.

voilà un bon plat, das ſind rechte Purſche zuſammen.

ſervir à plats couverts, einem verdeckte Speiſen geben; nicht alles klar heraus ſagen.

Platane, *ſ. m.* (*platanus*) Ahorn, Maßholderbaum.

Plat-bord, *ſ. m.* (von *plat* und *bord*) der Schiff-Rand oben her; item der obere Schiff-Boden.

Plateau, *ſ. m.* (von *plat*, Schüſſel) eine kleine Schüſſel; eine höltzerne Wagſchale: eine junge dünne Erbs-Schote; Hirſch-Koth, bey den Jägern.

Platée, *ſ. f.* (von *plat*) der gantze Umfang des Grundes an einem Gebäude.

Platfond, *ſ. m.* (von *plat* und *fond*) die Decke, das Obere an einem Zimmer, damit man die Balcken bekleidet, daß man ſie nicht ſiehet: item Gemählde, ſo man an dieſe Decke macht, welche alle in die Verkürtzung gemahlt werden.

Plâtfonner, *v. a.* die Decke oben am Gemach mit Bretern oder Gemählden bezieren.

Platine, *ſ. f.* (*platina*) eine meßingene oder kupfferne Platte, die kleine Stärck-Wäſche darauf zu trocknen; eine eiſerne Platte, oder ein Blech von anderm Metall; als am Schloß, an einer Thüre, oder an einem Geſchoß, an einer Sack-Uhr, woran das Räder-Werck feſt gemacht iſt; die Platte bey den Buchdruckern welche auf die Schrifft preßt.

Platitude, *ſ. f.* (von *plat*, ſchwach, niedrig) was niedrig, ſchlecht und gering iſt, im Reden, Schreiben, Dichten ꝛc.

Plâtras, *ſ. m.* der Kalck von eingeriſſenen Gebäuen.

Plâtre, *ſ. m.* (von *emplaſtrum*, Pflaſter) Gyps; ein Anſtrich im Geſichte; die Schmincke.

Plâtrer, *v. a.* mit Gyps überſtreichen; einem Dinge einen Schein geben; zudecken; entſchuldigen, bemänteln; ſchmincken.

Plâtrier, *ſ. m.* ein Gypſer.

Plâtriere, *ſ. f.* eine Gyps-Grube.

Plâtroüer, *ſ. m.* eine Mauer-Kelle, den Gyps in die Löcher recht hinein zu bringen.

Platte, *ſ. f.* (von *plat*) in den Wappen eine Müntze oder Pfenning; item ein groſſer breiter Kahn.

Platte bande, *ſ. f.* die Binde oben an einer Doriſchen Seule im Bauen; item andere Zierathen, die wenig Leiſten haben; das Eiſen, womit man die Canonen feſt an die Lavette macht; der platte Raum zwiſchen den Ringen an einem Stücke oder Canone, deren mehrentheils drey vornen und hinten zuſammen ſind; kleine lange und ſchmahle Blumen-Berte, die man an den Wänden in den Gärten machet; auch ein Raſen-Beet.

Plattee, *ſ.* Platée.

Platte forme, *ſ. f.* (von *plat* und *forme*) ein flaches Dach, da man darauf gehen kan, ein Altan; ein Raum oder eine Höhe Canonen darauf zu ſtellen, als auf eine Batterie; eine Höhe in einem Garten, denſelben zu überſehen; das obere Theil vom Haus, worauf die Dach-Sparren kommen; der Roſt oder die dicken Bohlen auf Pfählen, im Grunde der Gebäude.

Platte longe, *ſ. f* ein langes und breites Band, ſo die Schmiede bey den Pferden brauchen, wenn ſie dieſelben zwingen wollen; ein langer lederner Riemen, die Hunde zu führen.

Plattine, plattitude, *ſ.* Plati.

Plauſibilité, *ſ. f.* (*plauſibilitas*) im Lehren der Wiſſenſchafften heiſt es der Schein, die Wahrſcheinlichkeit die ein Ding hat.

Plauſible, *adj. c.* (*plauſibilis*) das guten Schein hat, das Beyfalls werth ſcheint.

Playe, *ſ. f.* (*plaga*) eine Wunde; eine Narbe; ein Schmertz; Verluſt, Schade; Unglück.

les dix playes d'Egypte, die zehen Plagen in Egypten.

ne demander que playe & boſſe, prov. böſe Händel ſuchen.

Plebée, *adj. f.* (von *plebeja*) *expreſſion plebée*, gemeine ſchlechte Schreib-Art.

Plebéien, enne, *adj. & ſubſt.* (*plebejus*) einer von gemeinen Volck, ſonderlich vor dieſem bey den Römern.

Pleck, *ſ* Plait.

Plége, plégement, pléger, *ſ.* Pleige.

Pléiades, *ſ. f. plural.* (Lat.) das Sieben-Geſtirn; figürlich, ſieben berühmte Leute von einerley Profeſſion.

Pleick, *ſ.* Plait.

Pleige, *ſ m.* (Germ. Pflege) ein Bürge.

Pleigement, *ſ. m.* (von *plaid*) gerichtlich erhobene Klage, Beſchwerde.

Pleiger, *v. a.* (von *pleige*) Bürge ſeyn, oder werden, *quelqu'un*, vor einen.

ſe Pleiger, *v. r.* (von *plaid*) vor Gericht einkommen, Klage erheben, ſich beſchweren.

Plein,

Plein, e, *adj.* (*plenus*) voll; angefüllt; dick; völlig; volckreich: frey; offen.
plein de vie, der ſich vollkommen wohl auf befindet.
plein de bon ſens, überaus klug.
en plein hiver, mitten im Winter.
en pleine ruë, auf öffentlicher Gaſſe.
crier à pleine tête, mit vollem Hals ſchreyen.
un vache pleine, eine trächtige Kuh.
un caractére plein, eine fette oder volle Schrifft, dicke Buchſtaben im Drucken und Schreiben.
plein chant, mit vollem Chor; item ein Choral-Buch, woraus man mit vollem Chor ſingt.
le plein de la lune, der volle Mond.
à plein, völlig gantz und gar; weitläufftig, ausführlich.
de plein ſaut, in einem Sprung.
être plein de quelque choſe, von etwas eingenommen ſeyn; den Kopff von etwas voll haben; immer von etwas reden; viel auf etwas halten; ſich auf etwas einbilden.
le ſac eſt plein, la méſure eſt pleine, ſein Maaß iſt voll.
Plein, *ſ. m.* die Völligkeit; Fülle; ein voller Raum, das Gegentheil von Vacuo; bey den Gerbern, ein Kufe in der Erde voll Waſſer und Kalck; das Leder zu beitzen.
Pleinement, *adv.* (von *plein*) völlig; ausführlich, gantz und gar.
Pléïon, ſ. Pleyon.
Pleit, ſ. Plaît.
Plenier, e, *adj.* (*plenaria*) völlig.
indulgences plénieres, völliger Ablaß.
Plénipotentiaire, *adj. c. & ſubſt.* (von *plena potentia*) gevollmächtigt.
Plénitude, *ſ. f.* (*plenitudo*) die Fülle, Völligkeit, ein völliges Maaß; Vollkommenheit; bey den Medicis iſt es ein Uberfluß als der Feuchtigkeiten.
Pléonaſme, *ſ. m.* (*pleonaſmus*) in der Grammatic, etwas überflüßiges.
Plet, ſ. Plaît.
Pléthore, *ſ. f.* (πληθώρα, plenitudo) Uberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts, in dem menſchlichen Leibe.
Plévenne, *ſ. m.* an einigen Orten, ein Bürge.
Plévir, *v. a.* in etlichen Ländern, Bürge vor iemand ſeyn oder werden.
Pleurant, e, *adj.* (*plorans*) weinend.
Pleurard, *ſ. m.* e, *f.* (von *pleurer*) Spottsweis, ein Kind, das immer weint.
Pleure, *ſ. f.* (πλευρὰ, latus) das Bruſt-Fell.
Pleurer, *v. a. & n.* (*plorare*) weinen; beweinen; rinnen, als böſe Augen; Tropffen fallen laſſen, als Bäume, die Safft oder Gummi ausſchwitzen.
il pleure le pain qu'il mange, prov. er iſſet ſich nicht ſatt, ſo karg iſt er.
Pleureſie, *ſ. f.* (von *pleure*, *pleuritis*) das Seitenſtechen.
Pleuretique, *adj. c. & ſubſt.* kranck am Seitenſtechen.
Pleureur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*plorator*) einer der eine Leiche beſtellt, alles dazu anſchafft; item einer der gern oder leichtlich weint.
pleureurs, die kleinen weinenden Engel auf den Grabmalen.
pleureuſes, Klag-Weiber bey den Leichen der Alten.
Pleuropneumonie, *ſ. f.* (von πλευρὰ latus, und πνεύμων, pulmo) eine Kranckheit, da das Bruſt-Fell und die Lunge entzündet iſt.
Pleurs, *ſ. m plur.* (*ploratus*) Thränen, über traurige Fälle.
pleurs de terre, Feuchtigkeit in der Erde.
Pleût à Dieu, wollte GOtt! ſ. Plaire.
Pleuvoir, *v. imp.* (*pluere*) regnen; dick niederfallen; über einen kommen.
il a bien plû dans ſon écuelle, prov. er hat eine reiche Erbſchafft bekommen.
tous les biens pleuvent chez lui, er wird alle Tage reicher.
Pleyon, *ſ. m.* (von *plicare*) Weiden-Bande für Gärtner oder Faßbinder.
Pli, *ſ. m.* (*plica*) ein Bug; eine Falte; Runtzel; eine Krümme als von einem Seil oder einer Schlange.
les plis & replis de coeur, das Innerſte des Hertzens, die heimlichſten Gedancken.
on a fait prendre un bon pli à ce jeune homme, man hat dieſen jungen Menſchen wohl gewöhnt.
il a pris ſon pli, er ändert ſich nicht mehr.
Pliable, *adj. c.* (von *plier*) das ſich leicht biegen läßt, biegſam.
Pliage, *ſ. m.* (von *plier*) das Biegen; das Zuſammenlegen.
Pliant, e, *adj.* (von *plier*) das ſich biegen oder zuſammen legen läßt; ſchmeichleriſch.
Plie, *ſ. f.* eine Plateiß.
Plier, *v. a. & n.* (*plicare*) biegen; krümmen; falten; zuſammen legen als Leinwand, Briefe, Kleider, Plunder, Zelte, Segel; ſich wenden; weichen; nachgeben; ſich unterwerffen, *ſous quelque choſe*, einem Dinge.
plier bagage, zuſammen packen.
plier les genoux devant le veau d'or, prov. ſich vor einem Vornehmen ſehr demüthigen.
plier la toilette, ſeine Herrſchafft beſtehlen.
il vaut mieux plier que rompre, prov. beſſer nachgeben, als durch Halsſtarrigkeit Schaden leiden.
plié, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, mit

gekrümmten Spitzen, als ein Sparre; item das die Flügel nicht ausbreitet, als ein Adler.

Plieur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *plier*) der etwas zuſammen biegt, faltet, ein Faltzer der Bücher.

Plinger, *v. a.* (für *plonger*) bey den Lichtziehern, das erſte mahl den Dacht in das Inſchlit eintauchen.

Plinte, oder Plinthe, *ſ. m. & f.* (*plinthus*) ein Stück Stein bey den Bau-Leuten, länglicht und viereckigt, als ein Back-Stein.

Plioir, *ſ. m.* ein Falz-Bein oder Holtz.

Pliſſer, *v. a.* (von *plier*) fälteln, kleine Falten in etwas machen.

Pliſſure, *ſ. f.* das Fälteln der Kleider.

Ploc, *ſ. m.* (von Pflocken) Küh-Haare und geſtoſſen Glas das man auſſen zwiſchen die Schiff-Breter macht, daß ſie nicht ſo wurmſtichig werden; item Geſpinſt oder Gewebe von Küh-Haaren.

couverture à ploc, eine Decke von Küh-Haaren.

Ploier, ſ. Plier.

Plomb, *ſ. m.* (*plumbum*) Bley, Bley-Wage; Bley-Schnur; Bley-Wurff oder Senck-Bley; Bley-Kugel; eine Kranckheit der Secret-Feger; Gewicht einer Wand-Uhr.

ſel de plomb, Bley-Saltz, Wein-Eßig-Saltz mit Bley vermiſcht.

magiſtére de plomb, Bleyweiß-Sälblein.

il eſt en plomb, er iſt geſtorben.

cul de plomb, ein gut Sitz-Leder; *avoir un cul de plomb*, gut Sitz-Fleiſch haben.

avoir du plomb dans la tête, klug, nachdencklich, verſtändig, nicht leichtſinnig ſeyn.

à plomb, adv. gerad über ſich; item *ſubſt.* das Bley Maß der Maurer.

jetter ſon plomb ſur quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben.

il eſt fin comme une dague de plomb, er iſt tumm.

la juſtice de Dieu a les pieds de plomb, GOttes Gerechtigkeit kömmt langſam.

le plomb de Rome eſt cher, das Römiſche Bley iſt theuer, an den Römiſchen Bullen.

changer ſon or en plomb, etwas gutes vor etwas geringes hingeben.

Plombagine, *ſ. f.* (*plumbago*) Bley-Ertz.

Plombateur, *ſ. m.* (von *plomb*) ein Päbſtlicher Bedienter der zu den bleyernen Bullen beſtellt iſt.

Plombé, *ſ. m.* ein Planier-Waſſer von Mennig- und Leim-Waſſer bey den Buchbindern.

Plombée, *ſ. f.* eine rothe Farbe von Mennig, oder Bley-Mine.

Plomber, *v. a. & n.* (von *plomb*) mit Bley verkütten; das Bley-Siegel anhängen, an die Päbſtlichen Bullen; verglaſen, wie die Töpffer das irdene Geſchirr; mit der Bley-Wage zuſehen, ob etwas gerad gebaut ſey; ein Fiſcher-Netz auf der einen Seite mit Bley behängen: das bleyerne Zeichen an die Waaren hängen; ein Buch auf dem Schnitt mit Planier-Waſſer beſtreichen und glätten; das Geſicht ſchmincken; dunckle Farbe bekommen, bey den Schmeltz-Arbeitern; bey den Gärtnern, die Erde um einen friſch gepflantzten Baum feſt treten.

plombé, ée, part. & adject. Bley-farbig; bleich; item mit Bley bezeichnet, wie die Stücke Tücher.

Plombier, *ſ. m.* e, *f.* ein Bley-Händler; oder Bley-Arbeiter.

Plombiere, *adj. f. la pierre plombiere*, Bley-Stein, Bley-Ertz.

Plommée, *ſ. f.* ol. (von *plomb*) eine Keule mit Bley ausgegoſſen.

Plommer, *v. a.* (für *plomber*, ſ. *plomber*) heiſt bey den Töpffern, verglaſen, glaſiren.

Plongée, *ſ. f.* (ſ. *plonger*) *plongée du parapet*, die Abdachung an der Bruſtwehr.

Plongeon, *ſ. m.* [von *plonger*] ein Taucher, ſo wohl eine Tauch-Ente, als die Leute, ſo unter das Waſſer fahren.

plongeons, umgewandte Garben, mit den Aehren unter ſich.

Plonger, *v. a. & n.* (vom Schall oder Laut, den etwas macht, das ins Waſſer fällt, plumb, plumb) eintauchen; untertauchen; eingetaucht, oder unter dem Waſſer ſeyn; hinein ſtoſſen, als ein Meſſer oder Dolch in den Leib; ſtürtzen, in Laſter oder Unglück; eine Canone unter ſich richten, daß ſie hinab ſchieſſe.

ſe plonger, *v. r.* ſich tauchen, untertauchen.

ſe plonger dans la débauche, ſich in unartiges Leben begeben.

Plongeur, *ſ. m.* ein Taucher, oder ein Menſch, der unter das Waſſer fahren kan.

Plote, ploter, ploton, ſ. Pelot.

Ployable, *adj. c.* [von *ployer*] das ſich biegen läßt; der ſich ziehen und weiſen läßt.

Ployer, und deſſen Derivata, ſ. Plier.

Ployon, *ſ. m.* [von *ployer*] eine Band-Weide, wie ſie die Faß-Binder gebrauchen; eine Welde oder Garben-Band von Holtz.

Pluche, ſ. Peluche.

Pluie, ſ. Pluye.

Plumaceau, plumacier, ſ. Plumaſſ.

Plumage, *ſ. m.* [von *plume*] die Federn an einem Vogel.

Plumail, Plumart, *ſ. m.* ein kleiner Beſen oder Kehrwiſch von Federn.

Plumaſſeau, *ſ. m.* [von *plume*] ein Stück Federkiel, das man zu den Pfeilen oder Clavicymbeln ꝛc. gebraucht.

plumaſſeaux, das Abgeſchabte von Lümplein, oder

oder anderm weiſſen Zeug, ſo die Balbierer in oder auf die Wunde legen.

Plumaſſier, *ſ. m.* e, *f.* ein Federſchmücker.

Plumbago, *ſ. m.* (Lat.) Bleyweiß oder Reißbley, ſo ſchwartz ſchreibet.

Plume, *ſ. f.* (von *pluma*) eine Feder; ein Federbuſch; eine Federkiel; Schreibfeder; Pflaumfeder; Feder-Vieh; auch wohl ein Scribent.

des plumes hollandées, geſtreiffte Kiele.

donner la plume à l'oiſeau, den Falcken mit Speiſe anlocken.

plume, iſt bey den Kräuter-Gärtnern das erſte Keimlein, ſo von der Wurtzel aus der Erde kömmt.

paſſer la plume par le bec, einem das Maul aufſperren, vergebliche Hoffnung machen.

il eſt au poil & à la plume, er iſt in alle Sättel gerecht.

il a laiſſé de ſes plumes, er hat etwas müſſen im Stiche laſſen.

celà s'eſt trouvé au bout de ma plume, das iſt mir im Schreiben eingefallen.

la viande ſent la plume, das Eſſen iſt nicht gar gekocht, der Koch iſt ſpat aus dem Feder-Bett aufgeſtanden.

la belle plume fait le bel oiſeau, prov. das Kleid ziert den Mann.

Plumée, *ſ. f.* eine Feder voll Dinte.

faire une plumée, heiſt im Bauen, einen ſteinernen Rand an den Zierathen gleich und gerad machen.

Plumer, *v. a.* [von *plume*] rupffen, die Federn ausziehen; einen berupffen, ums Geld bringen.

Plumet, *ſ. m.* ein Federſtutzer, der einen Federbuſch trägt; ein Federbuſch auf dem Hut; it. ein Federbuſch auf den Zäumen der Pferde und Mauleſel; einer der bey den See-Häfen etwas auf dem Kopffe ab- und zuträgt.

Plumeté, ée, *adj.* [von *plume*] in den Wappen bunt, ſcheckig.

Plumeux, euſe, *adj.* von Federn; oder voll Federn.

Plumitif, *ſ. m.* [von *plume*, ol. *plumitis*] eine Schrifft, die ein Gerichts-Schreiber geſchwind verfertiget, und kürtzlich aufſetzet, wenn der Richter in der Verhör das Urtheil ſpricht.

Plûpart, ſ. Plus.

Pluralité, *ſ. f.* [*pluralitas*] die Vielheit, die Menge; die mehrere Zahl.

Plurier, oder Pluriel, *ſubſt. & adj. m.* elle, *f.* [*pluralis*] der Pluralis in der Grammatic; das den Pluralem anzeigt.

Plus, *adv. & ſ. m.* [Lat.] macht den Comparativum, wenn es ohne den Artickel *le* oder *la* bey dem Adjectivo ſteht; mit dem Artickel aber macht es den Superlativum; als: *ſçavant*, gelehrt; *plus ſçavant*, gelehrter; *le plus ſçavant*, der Gelehrteſte; ſonſt heiſt es mehr; über das; ferner.

le plus, das meiſte; oder am meiſten.

ne plus, nicht mehr.

ne plus du tout, gar nicht mehr.

qui plus eſt, was noch mehr iſt, über das.

plus on en a, plus on en veut avoir, iemehr man hat, iemehr will man haben.

de plus, über das, zudem.

au plus, tout au plus, zum höchſten.

de plus en plus, iemehr und mehr.

qui plus, qui moins, dieſer oder einer mehr, der andere weniger.

ſans plus différer, ohne es länger aufzuſchieben.

la plus part, oder *la plûpart*, der meiſte Theil; es folgt der Pluralis des Verbi darauf, wenn es keinen Genitivum bey ſich hat, als: *la plus part diſent*, die meiſten ſagen.

Pluſieurs, *adj. c. plur.* [von *plus*, qs. *pluſiores*] viel, unterſchiedliche.

Pluſieurs fois, *adv.* zum öfftern.

Pluſtoſt, ſ. Plûtôt.

Plût à Dieu, ſ. Plaire.

Pluton, *ſ. m.* [*Pluto*] der Pluto, der Höllen-Gott, bey den Heyden.

ſacrifier quelqu'un à Pluton, einen tödten.

Plûtôt, *adv.* [von *plus* und Ital. *toſto*] eher; vielmehr; lieber.

plûtot que, eher als.

au plûtôt, eheſtens, nächſtens, bald.

Plutus, *ſ. m.* [Lat.] der Gott des Reichthums, bey den Heiden.

Pluvial, *ſ. m.* [*pluviale*] die Mönchs-Kappe.

Pluviale, *adj. f.* in folgender Redens-Art: *les eaux pluviales*, Regen-Waſſer.

Pluvier, *ſ. m.* [*pluvialis*] ein Brach-Vogel.

Pluvieux, euſe, *adj.* [*pluvioſus*] regneriſch.

Pluye, *ſ. f.* [*pluvia*] Regen.

il eſt à couvert de la pluye, er hat ſeinen Karren ins Trockene geſchoben.

il s'eſt mis à l'abri de la pluye, idem.

Pluye, *ſ. f.* [für *plie*] Plateiß.

Pneumatique, *adj. c.* [*pneumaticus*] etwas ſo durch die eingeſchloſſene Lufft beweget wird, als Waſſer-Wercke.

Pneumonique, *ſ. m. & adj.* [von πνεύμων, *pulmo*] zur Lungen-Artzeney gehörig.

Pnigite, *adj. c.* eine Art leimiger Erde, bey den Alten.

Poallier, *ſ. m.* [von *poale*, ol. pro *poële*] das Stück Metall, woran das obere Theil einer Glocke feſt gemacht iſt, daß ſie in der Lufft hängen kan; item der Kirch- oder Glocken-Thurm; ol. das Regiſter aller Kirch-Thürme in Franckreich.

Poche, *ſ. f.* [vom Teutſchē Pauſchen, fuſſarcinatus] ein Sack, der in die Kleider geneht iſt,

ein Hosen-Sack, Schub-Sack, eine Tasche, Fick; vulg. ein kleiner Sack der Müller; eine ungeschickte pauschende Falte in einem Kleid; ein Gärnlein, als ein Sack; eine Sack-Geige, der Kropff der Vögel; die runden Züge unten an einigen Buchstaben, als am *g*, g.

joüer de la poche, Geld hergeben.

manger son pain dans sa poche, niemand etwas geben.

je tiens cette afaire dans ma poche, das kan mir nicht fehlen.

Pocher, *v. a.* [von *poche*, pauschend machen] einem ein Auge blau schlagen; eingeschlagene Eyer backen, da der Dotter ganz bleibt; einen runden Zug unten an einem Buchstaben machen, als am (*g*); eines Buchstaben innern Raum mit Dinte oder Schwärtze voll machen, als im (*a*) oder (*e*) Kleck machen.

Pocheter, *v. a. & n.* etwas von Zucker oder Naschwerck in den Sack zu sich stecken.

Pochette, *s. f.* ein kleiner Hosen-Sack; ein klein Sack-Garn.

Pocillateur, *s. m.* [von *poculum*] ein Säuffer, Trunckenbold.

Podagre, *s. m.* [von *podagra*] der das Zipperlein oder die Fuß-Gicht hat, der nicht wohl gehen kan.

Podagre, *s. f.* das Zipperlein.

podagre de lin, Flachs-Seide, Filtz-Kraut.

Podestat, *s. m.* [Ital. *podestà* von *potestate*] eine Obrigkeit, oder Richter in einem Ort der Republic Venedig oder Genua.

Podométre, *s. m.* [*podometrum*] ein Instrument als eine Sack-Uhr oder Uhr-Zeiger, daran man sehen kan, wie viel Schritte man gegangen oder gefahren sey, ein Schritt-Zehler.

Poële, *s. f.* [ol. *paesle*, von *pella*] eine Pfanne; Kohl-Pfanne, Wärm-Pfanne; eine Brat-Pfanne; eine Schmeltz- oder Gieß-Pfanne; grosser Gieß-Löffel.

tomber de la poële en la braise, prov. aus dem Rauch ins Feuer kommen.

Poële, *s. m.* [von *poële*, eine Wärm-Pfanne] ein eiserner oder anderer Ofen; eine Stube.

Poële, *s. m.* [ol. *pouaille*, von *pullus* schwartz] ein schwartz Leich- oder Bahr-Tuch; ein Himmel, unter welchen man das Venerabile trägt; it. den man über den Königen und grossen Geistlichen bey ihrem Einzug zu tragen pflegt; desgleichen den man über Braut und Bräutigam bey der Trauung hält.

Poëlon, *s. m.* [von *poële*] ein Pfännlein.

Poëlonnée, *s. f.* eine Pfanne voll.

Poëme, *s. m.* [*poëma*] ein Poetisches Gedicht.

Poësie, *s. f.* [*poësis*] die Dicht-Kunst.

la poësie rimée, die Reim-Kunst.

Poësle, poëslon, poëslonnée, s. Poël.

Poëstè, *s. f.* ol. [*potestas*] Macht, Gewalt.

Poëstois, *adj. m.* ol. [von *poëstè*] gewaltig, mächtig.

Poëte, *s. m.* [*poëta*] ein Poet, ein Dichter.

Poëtereau, *s. m.* ein elender Poet oder Versmacher.

Poëtique, *adj. c.* [*poëticus* Poetisch] Schimpffs-weis, ungescheut, unklug: unanständig.

un habit poëtique, ein übel lassendes Kleid.

Poëtique, *s. f.* (*poëtica ars*) die Dicht-Kunst.

Poëtiquement, *adv.* poetischer Weise; närrisch.

Poëtiser, *v. n.* im Schertz, Verse machen.

Poge, *s. f.* die rechte Seite des Schiffs, auf dem Mittelländischen Meer.

Pognard, pognée, &c. s. Poign.

Poids, *s. m.* [*pondus*] das Gewicht; ein Gewicht: eine Last; die Schwere; Wichtigkeit; Nachdruck; eine Spanische Müntze, *peso*: die Beschwerung.

poids de marc, ein klein Gewicht zur Wage mit Schalen.

acheter quelque chose au poids de l'or, etwas als Gold (als etwas werthgeschätztes) bezahlen.

un homme de poids, ein wichtiger Mensch.

Poignant, e, *adj.* [*pungens*] stechend, das da harte Stiche giebt, als ein Schmertz oder Schimpff.

Poignard, *s. m.* [von *pungere*, *pugio*] ein Dolch, ein spitzig Gewehr; in der Landschafft Bresse, ein zweyjähriger Hecht.

mettre un poignard dans le sein de quelqu'un, einen hefftig betrüben.

ce voyage m'est un coup de poignard, ich betrübe mich sehr über diese Reise.

avoir le poignard dans le cœur, sehr betrübt seyn.

Poignarder, *v. a.* mit einem Dolch erstechen; auch sonst tödten, umbringen; grossen Schaden verursachen.

Poignée, *s. f.* [von *poing*] eine Hand voll; der Handgriff an etwas.

Poignet, *s. m.* [von *poing*] das Gelencke, wo die Faust oder Hand sich am Arm beweget; das Vordertheil des Ermels; Halb-Ermel; Hand-Klöplein; Qveder (Niedersächsisch) vornen an den Ermeln, der breite Saum daselbst.

Poil, *s. m.* [*pilus*] Haar.

faire le poil, den Bart putzen, balbieren.

monter un cheval à poil, ohne Sattel reiten.

un lievre en poil, ein Hase, der nicht abgezogen ist.

un chien au poil & à la plume, ein Hund der auf allerley Jagd abgerichtet iſt; wenn man es von Leuten ſagt, ſo heißt es ein Mann, der in Krieg und Friedens-Zeiten tauget und dienen kan.

avoir le poil à quelqu'un, einem Geld abgewinnen; einem einen Schimpff erweiſen.

arracher la barbe poil à poil, einem ein Haar nach dem andern aus dem Bart rauffen.

un brave à trois poils, ein Auffſchneider der ſich ſeiner Händel berühmt.

prendre du poil de la bête, Hunds-Haare auflegen, ſich auf den geſtrigen Rauſch noch einmahl beſauffen; it. Unzucht treiben.

Poile, poilon, poillonnée, ſ. Poël.

Poinçon, *ſ. m.* [von *pointe*, Spitze] ein Pfriemen; ein Stempel der Goldſchmiede, das Silber zu zeichnen; ein Münz-Stempfel, wozu man einen Hammer brauchet; ein Grab- oder Stech-Eiſen der Siegel-Graber, Steinſchneider ꝛc. ein Stück Zimmer-Holtz, das unter einen Balcken geſetzt wird, der wegen ſeiner Länge dadurch geſtützet wird; der Haupt-Baum, an dem die gantze Laſt eines Krans herum gehet, und ruht; ein Eiſen, womit man einen Springer auf den Rücken ſticht auf der Reitſchul; ein gewiſſes Wein-Maß; ein Wein-Faß; eine Haar-Nadel.

Poindre, *v. n. & a.* [*pungere*] ſtechen, als Leibes-Schmertzen, in der Seite und an andern Orten; it. hervor ſchieſſen als Gräslein, keimen aus der Erde; hervor ſtechen, als der Bart junger Leute; aufgehen, als die Sonne; anbrechen, als der Tag; ſich erägen, als allerley Unglück, beleidigen, wehthun.

poignez vilain, il vous oindra, oignez vilain, il vous poindra, prov. wer einem groben Menſchen grob begegnet, den lobt er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er.

Poing, *ſ. m.* [*pugnus*] die Fauſt, die Hand.

Point, *ſ. m.* [*punctus, punctum*] ein Punct; ein Tupff; ein Theil oder Abtheilung einer Rede; ein Stück, das Haupt-Werck, wovon man handelt; die Stuffe oder der Grad in etwas; der Zuſtand der Leibs-Geſundheit, und anderer menſchlichen Sachen; die Eintheilung eines Wappens; ein Aug auf dem Würffel, oder in der Karte; auch eine Farbe in der Karte; der Rummel im Piquet-Spiel; ein Auge oder eine Zahl ſo man im Bret- oder Karten-Spiel zehlt; ein Augenblick, eine Zeit; die Gräntze, wie weit ſich etwas erſtreckt; ein Stich, von einer Kranckheit oder Blehung im Leibe; ein Stich mit einer Nadel, wie Nätherinnen oder Sticker zu thun pflegen; eine Spitze oder Kante an die Kleider zu nehen; ein Knötgen in einer genehten Spitze, deren viele eine Figur machen; ein Strich oder Merckzeichen auf dem Schuſter-Maß; ein Loch in einem Riemen, wo der Dorn von der Schnalle hinein gehet; ein Zipfel an einem Segel.

point de vûë, der Augen-Punct, Haupt-Punct, Geſichts-Punct, in der Perſpective, an Gebäuden, Gemählden ꝛc.

le point du jour, der anbrechende Tag.

le point d'honneur, die Ehre, Ehrbegierde, Abſehen auf Ehre; der mittlere Platz in einem Wappen-Schild.

point doré, eine Art Brüche zu ſchneiden.

point ſaillant, der Platz nach der Empfängniß, wo ſich das Hertz bildet.

faire venir quelqu'un à ſon point, einen auf ſein Vorhaben bringen, machen, daß ein anderer thut was einer will.

point ſécret, gewiſſe geheime Merckzeichen, die ein Müntzmeiſter hat, woran er ſein Gepräg erkennet.

tout vient à point à qui peut attendre, prov. es giebt ſich alles noch, wer nur warten kan.

à point, à point nommé, eben recht, eben zu rechter Zeit.

être ſur le point de faire une choſe, im Begriff ſeyn etwas zu thun.

au dernier point, überaus, ungemein, über die maſſen.

de point en point, ausführlich; it. aufs fleiſſigſte.

de tout point, gantz, als: *accompli de tout point*, gantz vollkommen.

Point, *neg.* [auch von *punctum*, *ne point*, nicht einen Punct, gleichwie *ne pas*, nicht einen Schritt, *ne rien*, nicht das Geringſte] wird ordentlicher Weiſe immer mit *ne* geſetzt, und bedeutet, nicht das geringſte; gantz und gar nicht, mit nichten; gar kein; wenn *de* darauf folgt, heiſt es mehrentheils kein, als: *il n'a point d'argent*, er hat kein Geld; in proverbialiſchen und einigen andern Redens-Arten, wird das *ne* in dieſem Fall ausgelaſſen, als:

point d'argent, point de Suiſſe, prov. vor nichts kriegt man nichts.

point de nouvelles, [wenn man einem was abſchlägt] ihr möget ſagen was ihr wollet.

il y a eu peu ou point de profit, es iſt wenig oder kein Nutzen dabey geweſen.

point du tout, oder *point point*, gantz und gar nicht.

Pointage, *ſ. m.* (von *point*) die Zeichen des Schiff- oder Steuermanns, die er auf der See-Karte macht, wo er meint, daß das Schiff bisher hingefahren ſey.

Pointal, *ſ. m.* (von *point*) ein aufgerichteter Balcken bey den Zimmerleuten, etwas zu ſtützen.

Poin-

Pointe, *ſ. f.* [von *punſta*, *pungere*] eine Spitze; das vörderſte, höchſte oder äuſſerſte Theil an etwas; ein Stech-Eiſen; ein Meiſſel: eine Ahle; ein Nagel ohne Kopff; eine Schneppe an einem Frauenzimmer-Kopffzeug; eine Stelle zu denen Bretſpiel-Steinen inwendig in dem Bret; das Hervorſtechen oder Hervorſproſſen der Erd-Gewächſe; auf der Reitbahn, eine Ecke, die ein Pferd macht, wenn es Volten machen ſoll; die Spitze am Wappen-Schild; oder eine Spitze im Wappen, als eine Band-Stelle, *pointe à bande*, die an der Stelle des Bandes iſt; eine Schärffe oder das Beiſſen ſcharffer Sachen, im Geſchmack; eine kluge ſcharffſinnige Rede; ein Spiel in Worten; das Vorhaben, was ſich einer beſtändig vorgenommen hat.

en pointe, ſpitzig, ſpitzig zugehend.

la pointe du jour, der anbrechende Tag.

les pointes du compas, die Gegenden, wo der Wind herkommt, auf dem See-Compaß.

faire pointe, ſagt man von den Falcken, wenn ſie gerad und ſchnell über ſich oder unter ſich fliegen.

pointe d'eſprit, die Schärffe des Verſtandes, ein guter Verſtand.

il ne quittera rien qu'à la pointe de l'épée, er iſt gar zu eigenſinnig, er thut es nicht, wenn man ihn nicht mit Gewalt zwinget.

faire une quérelle ſur la pointe d'un aiguille, prov. einen Zanck über nichts anfangen.

Pointer, *v. a.* [von *pointe*] mit der Spitze des Degens, auf den Stoß, verwunden; ſtechen; als einen Ochſen oder Schwein; mit Puncten abzeichenn, wie etwas ſoll bearbeitet werden; widerwärtiger Meinung ſeyn; richten als ein Stück, gegen etwas zu ſchieſſen, *contre quelque choſe*; auf der See-Karte zeichnen, wo das Schiff iezund fährt; ſich in die Höhe ſchwingen, als ein Vogel.

pointé, *ée*, *adj.* gerichtet, als ein Stück in den Wappen; mit Puncten oder Tupfen.

Pointeur, *ſ. m.* ein Canonier, ein Conſtabel, der die Stücke richtet.

Pointillage, *ſ. m.* das Punctiren in der Miniatur-Arbeit, das Mahlen und Schattiren mit lauter Puncten oder kleinen Tupfen.

Pointille, *ſ. f.* [von *pointe*] eine Spitzfindigkeit; eine nichtige, ungegründete Urſache, oder Einwürffe.

Pointiller, *v. a. & n.* [von *pointille*] Puncte in etwas ſtechen mit Nadeln: mit Puncten mahlen; in Gerichten nichtige Einwürffe machen, ſpitzfündige Dinge hervor bringen; über kleine Dinge groſſe Unterſuchungen anſtellen; auf einander ſticheln, ſpitzige Worte wechſeln.

pointillé, *ée*, *part. & adj.* mit Puncten, bedeutet das Gold-Metall, in den Wappen.

Pointillerie, *ſ. f.* ein Streit über geringe Sachen.

Pointilleux, euſe, *adj.* ein Zäncker, über geringe Poſſen.

Pointu, ë, *adj.* [von *point*] ſpitzig.

un eſprit pointu, ein ſcharffer Verſtand.

Pointure, *ſ. f.* das Zuſammenziehen des Segels, da man den Wind nur in einer Spitze hat.

Poire, *ſ. f.* [*pirum*] eine Birn, eine Pulver-Flaſche, welche ſo geſtaltet iſt.

poire d'angoiſſe, ein Schloß, das man einem in den Mund legt, daß er nicht ſchreyen kan.

poire à feu, ein kupffernes Gefäß, als eine Birn geſtaltet, mit einem kleinen Loch, darinnen man Waſſer warm macht, daß es durch das Loch heraus blaſen und dampffen muß, eine Wind-Birne, Wind-Kugel.

poire ſécrète, eine Art Gebiß an einem Pferde-Zaum.

entre la poire & le fromage, prov. da man den Nachtiſch auftrug.

garder une poire pour la ſoif, prov. einen Nothpfennig zurück behalten.

Poiré, péré, *ſ. m.* [von *poire*] Birn-Moſt.

Poireau, porreau, *ſ. m.* [*porrum*] Lauch; eine flieſſende Wartze an den Pferde-Füſſen; eine Wartze auf der Haut der Leute.

Poirée, *ſ. f.* Mangold, eine Art Kohl.

Poirier, *ſ. m.* [von *poire*] ein Birn-Baum.

Pois, *ſ. m.* [*piſum*] Erbſen.

pois chiche, Kicher-Erbſen.

un avaleur de pois gris, ein Schlemmer.

Poiſon, *ſ. m.* [*potio*] ein verauffteter Tranck, Gifft; ein abſcheulicher Geſtanck.

un poiſon charmant, poët. eine angenehme Liebes-Reitzung.

il ne faut pas laiſſer gagner ce poiſon, man muß dieſes Ubel nicht weiter einreiſſen laſſen.

Poiſſarde, *ſ. f.* [von *poix*] ein Schimpff-Wort, der Fiſcher- oder Herings-Weiber, die einander ihre Unfläterey vorwerffen.

Poiſſement, *ſ. m.* das Pichen.

Poiſſer, *v. a.* [von *poix*] pichen, verpichen, mit Pech beſtreichen; mit Fett und Schleim beſudeln, beſchmutzen.

Poiſſon, *ſ. m.* [von *piſcis*] ein Fiſch; auch in den Wappen; im plur. die Fiſche, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.

un poiſſon de lait, ein Maß Milch, ein Viertel von Sétier, zwey Pint.

il eſt comme le poiſſon dans l'eau, er hat alles nach Wunſch.

jetter un petit poiſſon pour en avoir un gros, prov. eine Wurſt nach einer Speck-Seite werffen.

les gros poiſſons mangent les petits, prov. die Mächtigen unterdrücken die Geringen.

Poiſſonnerie, *ſ. f.* der Fiſch-Marckt.

Poiſſonneux, euſe, *adj.* voll Fiſche, fiſchreich.

Poiſſonnier, *ſ. m.* Fiſch-Händler.

Poiſſonniere, *ſ. f.* eine Fiſch-Frau, oder ein Fiſcher-Weib; it. ein Fiſchkeſſel.

Poitevin, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Poitou.

Poitral, oder poitrail, *ſ. m.* [*pectorale*] der Bruſt-Riemen eines Pferd-Sattels; item die Bruſt eines Pferds; der Haupt-Balcke, auf einem Fuß vom Mauerwerck, worauf das andere Holtz-Werck des Hauſes ruht.

Poitrine, *ſ. f.* [*pectus*, *pectore*] die Bruſt, an Menſchen und Vieh.

Poitron, *ſ. m.* eine Art gelber Pflaumen, die kleineſten unter allen.

Poivrade, *ſ. f.* [von *poivre*] eine Pfeffer-Brüh von einer Speiſe.

Poivre, *ſ. m.* [*piper*, *pipere*] Pfeffer.

poivre d'eau, ein Kraut, Waſſer-Pfeffer.

poivre d'Inde, Indianiſcher Pfeffer, ein Kraut.

poivre long, langer Pfeffer.

poivre à queüe, *poivre musqué*, Cubeben.

Poivrer, *v. a.* pfeffern; mit garſtiger Kranckheit anſtecken.

poivrer un oiſeau, einen Falcken mit Pfeffer-Waſſer waſchen, wegen der Krätze oder Würmer, oder wenn er gar zu wild iſt.

Poivrier, *ſ. m.* ein Pfeffer-Baum; ein Pfeffer-Händler; eine Pfeffer-Büchſe.

Poix, *ſ. f.* [*pix*] Pech.

la poix gréque, *ou la poix d'Eſpagne*, Colophonium.

poix de Bourgogne, Burgundiſch Pech.

Polacre, ſ. Polaque.

Polaire, *adj. c.* [*polaris*] des Pols, was zum Pol-Stern gehört.

Polaque, oder Polacre, *ſ. f.* eine Art Schiffe, ein Späh-Schiff, in der Mittelländiſchen See, mit Rudern und Segeln.

Polaſtre, *ſ. m.* [von *poële*, Pfanne] eine Kohl-Pfanne, die man innen in die groſſen Röhren ſchieben kan, die man löthen will.

Pole, *ſ. m.* [*polus*] der Pol; der Pol-Stern; ein Punct auf einer Kugel, der in einem Umkreiſe der entfernteſte iſt.

les poles de l'aimant, die zwey Puncte, wo der Magnet das Eiſen auf einer Seite an ſich zieht, auf der andern abſtöſſet.

Polemique, *adj. c.* [*polemicus*] *livre polemique*, ein Streit-Buch.

Polemonium, *ſ. m.* [πολεμώνιον] ein Kraut, Wald-Lychnis.

Polemoſcope, *ſ. m.* [*polemoſcopum*] eine Art Fern-Gläſer, im Kriege dienlich.

Poli, *ſ. m.* [*politus*] der Glantz eines glatten Dinges.

Poliante, poliantéa, ſ. Polyanthé.

Polican, *ſ. m.* [*policanum*, von der Figur des Vogels *Pelican*]; ein Zänglein der Balbierer, zum Zahn-Ausreiſſen.

Police, *ſ. f.* [*politia*] Policey, weltliche Ordnung, Regierungs-Form oder Art, bürgerliche Geſetze und Anordnung.

Police, *ſ. f.* [*polizza*, Ital.] eine Polite, ein Zettel, als ein Wechſel-Zettel, ein Brieff über Kauffmanns-Waaren.

Policer, *v. a.* [von *police*] gute Anordnungen machen, wohl einrichten, eine Stadt mit guten Ordnungen verſehen.

policé, *ée*, *part. & adj.* wohl eingerichtet, geordnet, als eine Stadt.

Polichinelle, *ſ. m.* [*politionello*, Ital.] ein Pickel-Häring in einer Comödie.

Policnémon, ſ. Polycnémon.

Poliçon, ſ. Poliſſon.

Policreſte, poliédre, poligala, poligame, poligamie, poliglotte, poligone, poligraphie, polimathie, ſ. Poly.

Poliment, *ſ. m.* [von *polir*] der Glantz vom glätten, oder von glatt und gleiſſend machen.

Poliment, *adverb.* nett, artig, zierlich, herrlich.

Polimithie, polinome, polipe, polipode, ſ. Poly.

Polir, *v. a.* [*polire*] eben machen, glatt machen; das Rauhe wegſchleiffen; poliren; abrichten, höflich machen; ausputzen, zierlich machen eine Schrifft oder Verſe.

ſe polir, *v. r. ſoi-même*, durch eigenen Fleiß vollkommener werden.

poli, *e*, *part. & adj.* polirt; höflich; zierlich.

Poliſſeur, *ſ. m.* ein Polierer, Glattſchleiffer.

Poliſſoir, *ſ. m.* ein Glätt-Stein, Glätt-Glas, oder Glätt-Bein.

Poliſſoire, *ſ. f.* [von *polir*] eine Polier-Mühle oder Polier-Rad.

Poliſſon, *ſ. m.* [von *polir*] ein Schimpff-Wort, vor kleine Jungen, ein Gaſſen-Schlingel, ein Straſſen-Junge; ein Scheerſchleiffer-Junge.

Poliſſure, *ſ. f.* das Polieren, Glätten, glänzend machen.

Poliſſillabe, poliſpaſte, politée, politéiſme, ſ. Poly.

Politeſſe, *ſ. f.* [von *polir*] Höflichkeit, Zierlichkeit, Artigkeit, Klugheit ſich wohl aufzuführen; Annehmlichkeit in Worten und Geberden.

Politique, *ſ. f.* [*politica*] Staats-Kunſt, Staats-Wiſſenſchafft, Regierungs-Weſen; Welt-Klugheit, künſtliche Griffe, etwas zu thun; Wiſſenſchafft, etwas zu regieren, ſonderlich das Haus-Weſen; ein Buch von der Staats-Wiſſenſchafft und Welt-Klugheit.

Politique, *ſ. m.* [*politicus*] ein Staats-Mann, ein Welt-kluger Mann.

Po-

Politique, *adj. c.* das den Staat angehet; verschmitzt, abgerichtet, klug, vorsichtig, politisch; der Klugheit gemäß.

Politiquement, *adv.* politischer Weise; klug, weislich.

Politric, s. Polytric.

Polium, *s. m.* [πόλιον] ein Kraut, Berg-Poley.

Pollu, ë, *adj.* [*pollutus*] unrein.

Polluër, *v. a.* (*polluere*) entheiligen, als einen Tempel; beflecken, als seinen Leib, besudeln, verunreinigen.

Pollution, *s. f.* (*pollutio*) Verunreinigung, Entheiligung; Beflekkung des Fleisches.

Poltron, onne, *adj. & subst.* (à Germ. Polster, *poutre*, Pül) ein Faullentzer; faul; ein verzagter Mensch, ein Bärenhäuter; feig, verzagt; leichtsinnig; bey den Falckenierern ist Poltron ein Falck, dem man die Klauen an der hintern Zehe abgeschnitten hat, damit er nicht nach grösserm Wildpret stosse, als man verlangt.

Poltronnerie, *s. f.* Faullentzerey, Zaghafftigkeit, Furchtsamkeit; Leichtsinnigkeit.

Polyanthé, ée, *adj.* (von πολὺς und ἄνθος, multus flos) mit vielen Blumen oder Blüten.

Polyanthéa, *s. m.* (Græc.) ein Buch, da allerley merckwürdige Sachen nach dem Alphabet aufgezeichnet stehen.

Polychreste, *adj. c. & s. m.* (von πολὺ und χρηστὸς multum utilis) zu vielen Dingen gut.

Polycnémon, *s. m.* (πολύκνημον) ein Kraut, eine Art Katzen-Müntze.

Polyédre, *adj. c. & s. m.* (von πολὺ multum und ἕδρα sedes) eine Figur mit vielen Seiten, in der Meß-Kunst.

Polygala, *s. m.* (Græc.) ein Kraut, Creutz-Blümlein.

Polygame, *adj. & s. m.* (*polygamus*) der viel Weiber hat, zugleich oder nach und nach gehabt hat.

Polygamie, *s. f.* (*polygamia*) eine Ehe, da man viel Weiber zugleich hat, die Viel-Weiberey.

Polyglotte, *adj. c.* (Græc. πολὺ und γλῶττα) mit vielen Sprachen.

un dictionnaire polyglotte, ein Lexicon von vielen Sprachen.

Polyglotte, *s. f.* die Bibel in verschiedenen Sprachen zusammen gedruckt.

Polygone, *s. m.* (*polygonus*) eine Figur mit vielen Ecken.

polygone exterieur, die Linie, so an die Spitzen der Bastion stößt.

polygone intérieur, die Linie, die auf den Mittel-Punct der Bastionen geht.

Polygraphie, *s. f.* (*polygraphia*) das Schreiben mit verborgenen Zeichen, die Ziffer-Schrifft.

Polymathie, *s. f.* (πολυμαθία) die Kenntniß oder Erlernung vieler Wissenschafften.

Polymythie, *s. f.* (von πολὺς und μῦθος) in Schau-Spielen, die allzugrosse Uberhäuffung von verwirrten Begebenheiten, wodurch das ganze Stück unverständlich wird.

Polynome, *s. m.* (*polynomus*) in der Algebra, eine Grösse die aus vielen Monomis zusammen gesetzt ist.

Polype, *s. m.* (*polypus*) ein so genannter See-Fisch; ein Gewächs in der Nase, oder am Hertzen.

Polypode, *s. m.* (*polypodium*) Engelsüß, Baumfarn, ein Kraut.

Polyspaste, *s. m. & f.* (*polyspaston*) ein Zieh-Werck, mit vielen Werbeln.

Polysyllabe, *adj. c.* (*polysyllabus*) vielsylbig.

Polythée, *s. m.* (*polytheus*) einer der viel Götter glaubt.

Polythéïsme, *s. m.* (*polytheismus*) der Glaube, daß viel Götter seyn.

Polytric, *s. m.* (*polytrichum*) ein Kraut, Wiederthon.

Pomacies, *s. f. plur.* die Schnecken, die man isset, die über Winters in der Erde bleiben.

Pomeranie, *s. f.* Pommern.

Pommade, *s. f.* (von *pomme*, von einer Art Aepffel, die darunter kömmt) Pommade, ein Kühl-Sälblein; eine wohlriechende Salbe.

Pommade, *s. f.* (von *pauma*) ein Sprung auf das Pferd mit Aufsteurung der flachen Hand.

Pommader, *v. n.* (im Scherz) Pommade machen; it. zaubern.

se pommader, *v. r.* sich mit Pommade beschmieren oder anstreichen.

pommadé, *ée*, *part. & adj.* mit Pommade beschmiert.

Pommader, *v. n.* (von *paume*) in der Spring-Kunst, die flache Hand auf das Pferd legen, und auf- oder abspringen.

Pomme, *s. f.* (*pomum*) ein Apffel; eine Kugel- oder Knopff-Zierath, als am Stocke, auf den Thurn, an Tischen ꝛc. das obere Theil am Backen; der Knoten oder Knopff an der Kähle der Männer.

pomme d' Adam, Adams-Apffel.

pomme d'amour, *pomme dorée*, Liebes-Apffel, Toll-Apffel.

pomme de garde, Lager-Apffel, der sich aufbewahren läßt.

pomme de merveille, Balsam-Apffel, Wunder-Apffel.

pomme de pin, Tannzapffe, Fichten-Apffel.

pomme de choux, Kohl-Haupt.

taillé en pomme, als eine Kugel zugeschnitten, bey den Garten-Zierathen.

pomme de discorde, eine Ursache der Uneinigkeit.
emporter la pomme, den Preis davon tragen.
pomme de senteur, Biesem-Knopff.
Pommé, *s. m.* Aepffel-Wein oder Most.
Pommeau, *s. m.* [von *pomme*] der Knopff am Sattel; der Knopff am Degen; das obere Theil am Backen; das Dicke an den Waden.
Pommelé, ée, *adj.* [von *pomme*] mit einem Gewölcke überzogen, das aus vielen kleinen runden Theilen besteht, als der Himmel bisweilen im Sommer zu seyn pflegt; mit kleinen runden Flecken, als theils Pferde; gesprengt, sprencklicht.
Pommelle, *s. f.* [von *paume*, *palme*] ein Seiher oder löcherichtes Blech, das man vor die Röhren macht, damit nicht alles Dicke hinein lauffe; ein Instrument bey den Gärbern, von Holtz, das Leder wie Cordouan zuzurichten.
Pommer, *v. n.* [von *pomme*] sich in die Runde formen, als Kohl oder Lattich, der einen Kopff machen will; rund werden, als die Nelcken.
pommé, *ée*, *part. & adj.* köpffig, rund gewachsen, als Kohl oder Lattich.
Pommer, *v. a.* [von *paume*] vulg. *pommer la gueule*, einem eine Maulschelle geben.
Pommeraye, *s. f.* [*pomarium*, qs. *pomeretum*] ein Apffel-Baum-Garten.
Pommeté, *adj.* [von *pomme*] mit runden Knöpffen oder Kugeln versehen, in den Wappen.
Pommette, *s. f.* [von *pomme*] ein kleiner Apffel oder Knopff, als auf den Kutschen-Ecken oben her; ein klein Knötgen, das im Nähen auf etwas gemacht wird.
Pommier, *s. m.* ein Apffel-Baum; ein Geschirr zum Apffel-Braten.
Pomone, *s. f.* [*Pomona*] die Garten-Göttin, bey den Alten.
Pompe, *s. f.* [*pompa*] Pracht, Herrlichkeit; ein prächtiger Aufzug.
Pompe, *s. f.* [Pumpe, vom Schall] eine Pumpe; ein Futter- oder Trinck-Geschirr, in den Vogel-Kefichen.
Pomper, *v. n. & a.* heraus pompen.
Pompeusement, *adv.* prächtiger Weise, mit Pracht.
Pompeux, euse, *adj.* [von *pompa*, *pomposus*] prächtig, herrlich.
Pompholyx, *s. m.* [Græc. eine kleine Blase auf dem Wasser] das was sich beym Messingmachen an den Tiegel oder Zange hängt, und in den Apothecken zu finden ist, weisse Galmey, Nix, Nichts.
Pompone, *s. m.* [*Pomponius*] ein Manns-Nahme.
Ponandé, *s. m.* [*ponenda*] ein Zettel, oder ein Zeichen, das man an eine durchgesehene Rechnung zu Paris in der Rent-Kammer macht.
Ponant, *s. m.* [von *ponente*] der Niedergang der Sonne, der Abend; das Meer gegen Abend, im Gegensatz des Mittelländischen Meeres, das gegen Morgen liegt; im Schertz, der Hindere.
Ponantin, e, ponantois, e, *adj.* [von *ponant*] das vom Abend ist, vom Niedergang der Sonnen her.
Ponce, *s. m. & f. & adj.* [von *pumice*] Bimsen-Stein, *pierre ponce*, und *pierre de ponce*; it. der Kohl-Staub in eines Tüchleins Knoten, etwas durch ein durchstochenes Papier zu zeichnen.
Ponceau, *s. m.* [von *puniceus*] dunckel-roth, purper-roth; eine Art Mohn, so im Korne wächst.
le langage de ponceau, schlecht Frantzösisch, das einige zu Paris reden.
Poncer, *v. a.* [von *ponce*] etwas mit Kohlstaub durch Papier abzeichnen, auf etwas; etwas mit Bimsenstein reiben, als die Goldschmiede thun; das Papier zum Geradeschreiben lineiren.
Ponche, *s. f.* ein Engelländisch Getränck.
Poncille, *s. m.* oder
Poncire, *s. m.* [*pomum citreum*] eine Art Citronen mit dicken Schelffen.
Poncis, *s. m.* [von *ponce*] eine Abzeichnung mit Kohlenstaub durch löchericht Papier; lineirt Papier zum Geradeschreiben.
Poncoir, *s. m.* die Klincke an einer Thüre.
Ponction, *s. f.* [*punctio*] eine Oeffnung der Wassersüchtigen das Wasser abzuzapffen.
Ponctüalité, *s. f.* [von *ponctuël*] genaue Beobachtung, sorgfältiger Fleiß.
Ponctüation, *s. f.* [von *punctum*] die Abtheilungs-Zeichen der Rede, als Puncte, Commata ꝛc.
Ponctüel, lle, *adj.* [von *punctum*] achtsam, genau, fleißig, alles zu seiner Zeit richtig zu thun, sorgfältig; richtig zuhaltend, zutreffend
Ponctüellement, *adv.* genau, sorgfältiger Weise, daß nichts versehen wird.
Ponctüer, *v. a.* [von *punctum*] mit Puncten, Comma und Colon eine Rede recht abtheilen, die Abtheilungs-Zeichen machen; mit Puncten oder Vocalen schreiben, als im Hebräischen, als über dem Lateinischen (*i.*)
Pondre, *v. a. & n.* [von *ponere*] Eyer legen, als die Vögel.
il pond sur ses œufs, er ist wohlhabend, oder bey Mitteln.
Pont, *s. m.* [*pons*, *ponte*] eine Brücke; ein Boden auf den Schiffen.
pont-levis, eine Zug- oder Fall-Brücke; ein Aufbäumen der widerspenstigen Pferde.

pont dormant, eine Zug-Brücke.
pont volant, eine fliegende Brücke.
pont de bateaux, eine Schiff-Brücke.
pont de jonc, eine Brücke von Binsen und Reiß-Büscheln, mit Bretern belegt, an morastigen Orten fortzukommen.
pont l'Evêque, kleine Käse von einer Stadt gleiches Nahmens aus der Nieder-Normandie.
le pont aux ânes, pons asinorum in der Logic.
La foire eſt ſur le pont, prov. man muß dieſes geſchwind thun, ſonſt iſt es verſäumet.
la foire n'eſt pas ſur le pont, prov. es hat noch Zeit.

Pont, *ſ. m.* (*pontus*) *le Pont Euxin*, der Pontus Euxinus, das ſchwartze Meer.
Pontal, *ſ. m.* [von *pont*] die Höhe und Tieffe, oder das hohle Theil eines Schiffs.
Ponte, *ſ. f.* [von *pondre*] das Eyerlegen; die Leg-Zeit.
Ponte, *ſ. m.* der vierte Trumpff im l'Hombre-Spiel, das Hertz- oder Caro-Dauß.
Ponté, *ſ. m.* das Ende vom Degen, das innen ins Hefft kömmt.
Ponté, ée, *adj.* mit einem Boden verſehen, als ein Schiff.
Pontenage, *ſ. m.* [von *pont*, *ponton*] Brücken-Zoll, Waſſer-Zoll, vom Überſetzen.
Pontiere, *ſ. f.* [von *pondre*, *ponte*] das Leg- oder Eyer-Loch der Hühner, aus welchem ſie legen.
Pontife, *ſ. m.* [*pontifex*] Hoherprieſter; Pabſt; Biſchoff.
Pontifical, *ſ. m.* Kirchen-Buch, Kirchen-Ordnung, darinnen die Handlungen eines Biſchoffs vorgeſchrieben werden.
Pontifical, e, *adj.* [*pontificalis*] Hoheprieſterlich; Päbſtlich; Biſchöflich
Pontificalement, *adv.* auf Biſchöfliche, Hoheprieſterliche Weiſe.
Pontificat, *ſ. m.* [von *pontifex*] Hoheprieſter-Würde; Päbſtliche Würde; Päbſtliche Regierung.
cette perſonne eſt en ſon pontificat, dieſe Perſon hat ihren Amt-Schmuck, oder ihre ſchönſten Kleider an.
Pontilles, *ſ. f. pl.* [von *pont*, der Schiff-Boden] die Pflöcke oder Stecken, daran man eine Wand ausſpannt, oben auf dem Schiff-Borde, vor der Schlacht.
Ponton, *ſ. m.* [von *pont*] eine Brücke von Schiffen, eine Armee überzuſetzen; ein Schiff zur Schiff-Brücke; ein Schiff über einen Fluß zu ſetzen, eine Fähre; ein flaches Schiff mit einem Maſt, worauf man ein ander Schiff zur Seite auflegt, wenn etwas daran zu machen iſt.
Pontonnage, ſ. Pontenage.
Pontonnier, *ſ. m.* [von *ponton*] ein Fährmann, der ein Schiff zum Überſetzen hält.
Poplitaire, *adj. c.* [von *poples*] eine Muſkel oder eine Ader, bey dem Knie und deſſen Bug.
Populace, *ſ. f.* [von *populus*] der Pöbel, das gemeine Volck.
Populaire, *adj. c.* [*popularis*] des Volcks; aus dem gemeinen Volcke; dem gemeinen Volck zugethan; gemein; anſteckend; eingeriſſen unter dem Volcke.
Populairement, *adv.* als einer aus dem gemeinen Volcke, auf gemeine Art.
Popularité, *ſ. f.* [*popularitas*] ein gemeines Weſen, als eines gemeinen Mannes.
Populéum, *ſ. m.* [*populus*, der Pappelbaum] eine Salbe in den Apothecken, Pappel-Salbe.
Populo, *ſ. m.* eine Art leichten und wohlzugerichteten Brantweins oder Aqvavits; eine Menge Kinder, vulg.
Poracée, ée, *adj* [von *porraceus*] grün und gelb, wie Galle im Magen.
Porc, *ſ. m.* porque, *f.* [*porcus*] ein Schwein; Schweinen-Fleiſch; eine Art Muſcheln.
porc ſanglier, ein wild Schwein.
porc épic, ein Stachel-Schwein.
Porcelaine, pourcelaine, *ſ. f.* [Lat. *portulaca*] Portzellan; eine Art Muſcheln; ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.
Porceline, *ſ. f.* ſ. Porcelaine, welches beſſer geredt iſt.
Porchaiſon, *ſ. f.* (von *porc*) die Zeit zur Schwein-Hetze, wenn die wilden Schweine fett ſind.
Porche, *ſ. m.* [*porticus*] ein Gang auf Säulen; ein gewölbter oder bedeckter Gang; ein Creutz Gang in den Klöſtern, an oder bey den Kirchen.
Porcher, *ſ. m.* e, *f.* (von *porcus*, qs. *porcarius* ein Schwein-Hirt, -in.
Pore, *ſ. m.* [*porus*] ein Schweiß-Loch, eine der ſubtilſten und häuffigen Oeffnungen eines jeden Cörpers, die kleinen Gänge in einem Cörper.
Poreux, euſe, *adj.* [von *porus*, qs. *poroſus*] voll Schweiß-Löcher, voll kleiner Oeffnungen und Durchgänge.
Porfil, ſ. Profil.
Porfire, ſ. Porphyre.
Poriſme, *ſ. m.* [πορισμὸς] ein allgemeiner Schluß den man aus einem andern heraus ziehet; eine Lehre aus etwas.
Poroſité, *ſ. f.* [*poroſitas*] die Eigenſchafft der Cörper nach welcher ſie voll Löcher oder Gänge ſind.
Porphyre, *ſ. m.* [*porphyrites*] ein Porphyr; ein ſchwartz-rother oder harter Marmor.

Porphy-

Porphyrogenéte, *adj. c. & ſ. m.* [von *porphyrio palatio* und *genitus*] ein Kayſerliches Kind, das zu Conſtantinopel im Marmor-Pallaſt gebohren worden iſt.

Porque, *ſ. f.* [von *porc*] eine Sau; im Scherz, eine dicke fette Weibs-Perſon.

Porques, *ſ. f. pl.* Stücke Balcken oder Hölzer, unten zur Befeſtigung des Schiffes, den Bord deſto feſter anzumachen.

Porreau, porrée, ſ. Poireau, poirée.

Port, *ſ. m.* [*portus*] ein See-Hafen; eine Anfuhrt; ein Ort der Sicherheit.

un port de barre, ein Hafen, da man nur mit der Flut einlauffen kan.

port enclos, ein Hafen in einer Stadt.

faire naufrage au port, prov. im Hafen Schiffbruch leiden, unglücklich ſeyn, da man meinet glücklich zu werden.

être au port, zur Ruhe ſeyn.

Port, *ſ. m.* [von *portare*] die Ladung eines Schiffs; das Tragen oder Führen, als der Waffen, gewaffnete Hand; die Fracht, ſo man einem Fuhrmann giebt; die Geſtalt und Geberden eines Menſchen.

port de voix, die Arten, die einer im künſtlichen Singen hat.

port, iſt im Karten-Spiel das, was einer behält, nachdem er die andern Blätter weggeworffen hat.

Portage, *ſ. m.* [von *porter*] das Tragen oder Führen eines Dinges; das was die Soldaten und Officier auf den Schiffen frey mitnehmen dürffen.

Portail, *ſ. m.* [von *porta*] das äuſſerliche Anſehen der groſſen Thüre an einer Kirche; ein Portal; die groſſe Kirch-Thüre.

Portant, e, *adj. & ſubſt.* [von *porter*, *portans*] tragend, der oder das etwas trägt; *portant barbe*, der da einen Bart trägt, der ſich einen Bart wachſen läßt; die obern Riemen eines Wehrgehängs, woran man die untern länger und kürtzer hängen kan; die Handhebe an einer Kiſte; die eiſernen Ringe an einer Sänffte, da die Stangen durchgeſteckt werden.

l'un portant l'autre, *le fort portant le foible*, es muß eines dem andern helffen, eins ins andere gerechnet.

à bout portant, indem er ihm das Geſchoß auf den Leib ſetzte; it. ins Geſicht.

Portatif, ive, *adj.* [von *porter*] der leicht gehen kan; das ſich leichtlich mit ſich führen läßt.

Portatif, *ſ. m.* das Buch worinnen der Weinviſierer den bey den Weinſchencken vorhandenen Wein aufzeichnet, und welches er allzeit bey ſich trägt.

Porte, *ſ. f.* [*porta*] eine Thür; ein Thor; der Eingang eines Gebäudes; ein Thürlein, als vor einem Ofen, Vogel-Keſig ꝛc. der Weg, das Mittel zu etwas; der Eingang in ein Land; oder zu einer Sache: der Hof des Türckiſchen Kayſers; ein Ring, worein man einen Haken thun kan, an den Kleidern, etwas zu befeſtigen.

veine porte, eine groſſe Ader, die das Geblüt aus dem untern Leibe in die Leber führt.

porte cochere, ein Thor-Weg.

de porte en porte, von Haus zu Haus.

j'ai mis ce valet à la porte, ich habe dieſen Knecht fortgejagt.

aller à la porte de quelqu'un, einen beſuchen.

regarder la porte, ſich nach der Thüre umſehen; nicht gern an einem Orte ſeyn.

faire la porte, heiſt in den Klöſtern, Thür- oder Thorwärter ſeyn.

heurter à toutes les portes, alle Mittel und Wege ſuchen; alle Leute anlauffen.

les grandes portes du Ciel, [bey den Aſtrologis] die groſſen Veränderungen des Wetters und der Lufft im Jahr.

Porte-arquebuſe, *ſ. m.* der Büchſen-Spanner, bey dem König im Franckreich.

Porte-aſſiette, *ſ. m.* ein Schüſſel-Ring, worauf man Schüſſeln ſetzen kan.

Porte-auban, *ſ. m.* ein Holtz ſo ein Maſt-Seil auf den Schiffen feſt hält.

Porte-auge, *ſ. m.* ein Maurer, den man zur Flick-Arbeit da und dort gebraucht.

Porte-baguette, *ſ. m.* die Ringe, wodurch der Lad-Stecken feſt hält im Schafft.

Porte-bouquet, *ſ. m.* ein ſilberner oder anderer Teller auf eines Frauenzimmers Putz-Tiſch, worauf Sträuſſer und dergleichen Dinge gelegt werden.

Porte-cahier, *ſ. m.* ein Futteral, ungebundene Bogen Papier darinnen zu tragen, daß ſie nicht aus einander fallen.

Porte-carreau, *ſ. m.* ein klein Geſtell mit Knöpffen, das Neh-Küſſen drauf zu legen.

Porte-chaiſe de la chambre, oder porte-chaiſe d'affaires, *ſ. m.* Kammerdiener, ſo des Königs Nacht-Geſchirre und Gemach-Stühle unter Händen hat.

Porte-chappe, *ſ. m.* der die Kappe in die Kirche trägt, als ein Cantor oder Sub-Cantor.

Porte-crayon, *ſ. m.* eine Reiß-Feder, worein man Bleyweiß oder Rötel ſtecken kan.

Porte-croix, *ſ. m.* der ſo bey Umgängen, Begräbniſſen und andern Gelegenheiten das Creutz trägt.

Porte-croſſe, *ſ. m.* derjenige ſo einem Biſchoff oder Prälaten den Biſchöfflichen Stab vorträgt.

Porte-Dieu, *ſ. m.* der Prieſter, der das Sacrament zum Krancken trägt.

Porte-dîner, *ſ. m.* ein zinnener Suppen-Pot, darinnen man einem etwas über die Straſſe zu eſſen bringen kan.

Porte-drapeau, *ſ. m.* ſoviel als *porte enſeigne.*

Portée, *ſ. f.* [von *porter*] die Länge oder Breite eines Dings; der Raum oder die Weite eines Schiffs; die Weite oder das Maß, wie weit ein Geſchoß gehen kan; ein Maß der Feld-Meſſer von 360 Fuß; die Weite, wohin unſer Geſicht reichen kan; oder wohin etwas reichen oder wircken kan; die abgebogenen oder gebrochenen Aeſte im Walde oder Buſche, woran man die Gröſſe eines Hirſchen ſchlieſſen kan, der mit ſeinem Geweih dieſelben berührt hat: das Vermögen, Tüchtigkeit, Fähigkeit; der Begriff, der Verſtand eines Menſchen; der Boots-Leute Waaren, die ſie mit aufs Schiff nehmen dürffen; die Trag-Zeit der Thiere, wie lang ſie die Jungen im Leibe tragen: auch die Jungen ſo ſie tragen oder getragen haben.

Etre à portée de ſervir quelqu'un, im Zuſtande ſeyn einem zu dienen, einem dienen können.

Porte-enſeigne, *ſ. m.* Fahnen-Juncker, oder der Fußgänger der die Fahne trägt, wenn ſie der Fähndrich nicht tragen mag.

Porte-épée, *ſ. m.* ein Wehr-Gehäng um den Leib.

Porte-éperon, *ſ. m.* das Leder hinten am Stiefel, auf welchem der Sporn ruht.

Porte-étendart, *ſ. m.* ein Fahnen-Juncker bey der Reuterey, der die Standarte trägt, wenn ſie der Cornet nicht tragen will.

Porte-étrier, *ſ. m.* ein Rieme hinten am Sattel, woran man die Steigbügel aufbinden kan, wenn man vom Pferd abgeſtiegen iſt.

Porte-faix, *ſ. m.* ein Laſt-Träger, Sack-Träger, Reff-Träger.

Porte-fenêtre, *ſ. m.* ein Fenſter das als eine Thür von oben bis auf den Boden herab aufgehet.

Porte-feu, *ſ. m.* dasjenige, wodurch man ein Feuer-Werck anzündet, und ſpielen macht.

Porte-feuille, *ſ. m.* ein Pappen-Deckel, oder ein anderes Futteral, einzele Bogen Papier darein zu legen; Brief-Sack oder Brief-Taſche.

Porte-guidon, *ſ. m.* ſo viel als *porte-étendart.*

Porte-guignon, *ſ. m.* ſo viel als *porte-malheur.*

Porte-hauban, ſ. Porte-auban.

Porte-immondice, *ſ. m.* eine Miſt-Schauffel.

Porte-lettre, *ſ. m.* ein Brieff-Säcklein oder Brief-Taſche, einig Papier bey ſich zu tragen.

Porte-livres, *ſ. m.* ein Bedienter, der vornehmer Leute Kindern die Bücher nachträgt wenn ſie in die Schule oder Lection gehen.

Portelots, *ſ. m. plur* der Rand oder eine Leiſte auſſen um ein Schiff herum.

Porte-mail, *ſ. m.* ein Hof-Bedienter, der dem König das Spiel-Zeug zum Mail-Spiel zuträgt, wenn er darauf ſpielen will.

Porte-malheur, *ſ. m.* ein Unglücks-Stiffter, den man in Verdacht hat, er habe einem ein Unheil verurſacht.

Porte-malle, *ſ. m.* der das weiſſe Zeug des Königs auf der Reiſe mit ſich führt.

Porte-manchon, *ſ. m.* ein Muff-Ring, woran der Muff hängt.

Porte-manteau, *ſ. m.* der des Königs Mantel, Hut ꝛc. hält oder verwahrt, wenn er ſie ablegt; it. der den Schweiff nachträgt.

Portement, *ſ. m.* [von *porter*] *un portement de croix*, heiſt bey den Mahlern ein Gemählde, das Chriſtum vorſtellt, wie er ſein Creutz trägt.

Porte-miſſel, *ſ. m.* ein Pult auf dem Altar, darauf der Prieſter, ſo ein blöd Geſicht hat, das Buch vor ſich legen kan.

Porte-mitre, *ſ. m.* derjenige, der einem Ertzbiſchoff, Biſchoff oder andern Prälaten den Biſchoffs Hut nachträgt, wenn er im Begriff iſt das Amt zu halten.

Porte-mouchettes, *ſ. m.* ein Lichtſcheer- oder Lichtputzen-Blech, worein man ſie legen kan.

Porte paquet, *ſ. m.* ein Plauderer, ein Schwätzer, der andern alles zuträgt, was er hört.

Porte-piece, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schuhmacher, die Schuh bey der Arbeit damit durchzuſtechen.

Porte-queue, *ſ. m.* einer der des Cardinals Schweiff am Kleide trägt.

Porter, *v. a. & n.* [*portare*] tragen; bringen; mit ſich bringen; führen an einen Ort; führen, als ein Geſchoß, als ein gewiſſes Gewicht oder gewiſſe Gröſſe der Kugeln; gehen, als ein Geſchoß weit oder nicht weit: tragen, als eine Mutter das Kind oder das Junge; in ſich halten, als ein Contract oder Vertrag ꝛc. beybringen, anbringen, als einen Stoß im Fechten: lang ſeyn, als ein Balcken oder Stücke Tuch ꝛc. zutrincken bringen; im Piquet-Spiel auf einen Rummel in der und der Farbe halte; etwas leiden, ausſtehen; ertragen, erdulden: zufahren, zugeben, auf etwas, als ein Schiff, *quelque lieu*; führen, als ein Schiff Segel; aufhaben, als ein Schiff Laſt oder Canonen; lencken, als ein Pferd, von einer Seite zur andern, vor ſich gehen laſſen; richten, als ſeine Gedancken oder Begierden auf etwas; führen in dem Wappen etwas; regieren, als die Begierde einen Menſchen; unterſtützen, helffen, befördern, ſich annehmen, *quelque choſe*, eines Dings; verleiten, verführen, bringen zu etwas.

il montre tout ce qu'il porte, er weiſt alles her.

porter la robe, eine Gerichts-Person oder ein Advocat seyn.
porter l'épée, ein Soldat seyn, vom Krieg Profession machen.
porter à faux, nicht fest stehen, keinen rechten Grund haben, als ein Gebäude.
cet homme le porte haut, il le porte beau, er weiß sich wohl in seinen vornehmen Stand zu schicken.
elle porte bien son bois, sie sieht wohl aus, sie führt sich wohl auf.
il porte les deux, im Kegel-Spiel, wenn einer vor zwey Mann spielt.
ce cheval porte beau, ou en beau lieu, dis Pferd trägt den Kopf schön.
il porte bas, es läßt den Kopf hängen.
il porte au vent, es trägt das Maul in der Höh.
ce vin porte bien l'eau, dieser Wein ist starck, verträgt viel Wasser.
vous en porterez le péché, ihr habt es zu verantworten, ihr seyd schuld daran; it. es wird von euch gefordert werden, ihr werdet es entgelten müssen.
il ne le portera pas loin, er wird nicht weit laufen, er wird seiner Straffe nicht entgehen.
porter parole de quelque chose à quelqu'un, einem etwas vorschlagen, einen Vorschlag thun, versprechen.
on lui a porté une parole d'honneur, man hat ihn auffordern lassen, sich mit einem zu schlagen.
porter la parole pour quelqu'un, für einen das Wort führen.
porter témoignage, einen Zeugen abgeben, zeugen.
porter la partie de quelqu'un, eines Parthey halten.
porter envie à quelqu'un, einen beneiden.
se porter, *v. r.* sich befinden, auf seyn, wohl oder übel; sich aufführen, sich verhalten.
se porter à quelque chose, zu etwas geneigt seyn, Lust zu etwas haben; sich zu etwas entschliessen; etwas vor die Hand nehmen, anfangen, angreiffen; etwas verrichten, begehen.
se porter pour quelqu'un, einem helffen, beystehen, ihn unterstützen.
se porter partie contre quelqu'un, sich zu jemands Gegner aufwerffen.
se porter pour héritier, sich zum Erben angeben; oder auch bloß, sich der Erbschafft annehmen oder anmassen.
se porter pour appellant, appelliren.
ils se portent beaucoup d'amitié, sie sind sehr gute Freunde mit einander.
il s'est porté en brave homme, er hat sich als ein braver Kerl aufgeführt.
être porté à quelque chose, zu etwas geneigt seyn; zu etwas bewogē oder gebracht werdē.
puisque vous êtes tout porté ici, weil ihr gleich hier zur Stelle seyd.

Portereau, *s. m.* [von *porte*] eine Art Schleussen, in einem kleinen Flusse das Wasser zu erhohen.
Porte-respêt, *s. m.* ein Rohr vornen mit einem weiten Lauff, ein Musqueton.
Porterie, *s. f.* [von *porte*] des Thorwärters Gemach.
Porte-trait, *s. m.* das Leder, wodurch die Stränge oder Zug-Stricke gehen, damit das Pferd am Leibe nicht so davon abgeschoben werde.
Porte-vent, *s. m.* eine Wind-Röhre an dem Orgel-Wercke, so den Wind zu den Pfeiffen führt, die Wind-Lade; an einer Sack-Pfeiffe ist es das Rohr wodurch der Wind hinein geht, oder wodurch man hinein bläst.
Porte-verge, *s. m.* der Unter-Küster in einer Pfarr-Kirche.
Porte-vergues, *s. m.* ein halber Zirckel von gekrümmten Höltzern am Vordertheil eines Schiffs oben in der Höhe.
Porte-voix, *s. m.* ein Sprach-Rohr.
Porteur, *s. m.* euse, *f.* [von *porter*] ein Träger, der etwas trägt; der Uberbringer, als eines Briefs; der Innhaber, als eines Wechselbriefs; einer der etwas zu verkauffen herum trägt; ein Sänfften-Träger; ein geschworner Aufseher über die Träger.
cheval porteur, das Post-Pferd, worauf der Post-Knecht sitzt, wenn die andern Pferde sonst beleden sind; an einem Wagen mit sechs Pferden ist es das Pferd darauf der Vorreuter sitzt.
porteur de rogatons, einer der Bettel-Verse bringt, oder andere Bettel-Briefe überreicht.
Portier, *s. m.* [von *porte*] der Thor-Wärter, der Thür-Hüter.
Portiere, *s. f.* eine Thür-Hüterin; eine Thür oder der Schlag an einer Kutsche; ein Fürhang vor der Thür.
Portiere, *adj. f.* als *brebis portiere*, ein Schaf, das Lämmer tragen kan, ein Mutter-Schaf.
lice portiere, eine Hündin, von welcher man Junge zieht.
Portiere, *s. f.* [von *porter*] die Bär-Mutter, die Mutter, worinnen im Vieh die Jungen liegen.
Portion, *s. f.* [*portio*] ein Theil von etwas, das getheilt ist, als von Erbschafft ꝛc.
Portique, *s. m.* [*porticus*] ein gewölbter oder anders bedeckter Gang; it. ein gewölbter Bogen an einem Hause.
le portique, die Parten der Stoischen Weisen.
Portiuncule, *s. f.* [*Portiuncula*, von einer sogenannten Capelle, worinnen S. Franciscus ein Gesicht gehabt haben soll, das zu diesem Fest Gelegenheit gegeben hat) das Fest Unserer Frauen von den Engeln.

Portoir, *ſ. m.* [*portorium*] ein höltzernes Traggerüſt, worauf man den Cartheuſer-Mönchen das Eſſen zuträgt.

Portraire, *v. a.* [von *pour* und *traire*, *trahere*] abſchildern, abmahlen, conterfayen. iſt faſt nur im Infinitivo gebräuchlich.

Portrait, *ſ. m.* [von *portraire*] ein Conterfalt, eine Abbildung; ein Bild, ſo des andern Geſtalt vorſtellt, ein Gemählde.

portrait chargé, ein poßirliches, lächerliches Gemählde.

Portraitiſte, oder portrayeur, *ſ. m.* Portrait-Mahler. (beſſer *faiſeur de portraits.*)

Portraiture, *ſ. f.* ol. das Conterfeyen.

Portumne, *ſ. m.* [*Portumnus*] der Gott der See-Häfen, bey den alten Heiden.

Poſade, *ſ. f.* [von *poſer*] wenn ſich ein Pferd auf die Hinter-Füſſe ſtellt, und die vördern in die Höhe hebt; it. wenn das Pferd vom Galop ſtill hält.

Poſement, *adv.* [von *poſer*, *poſé*] gemach, langſam, ohne Übereilung; ſittſamlich, ſtill.

Poſer, *v. a. & n.* [von *ponere*, *poſui*] ſetzen; ſtellen; legen; niederſetzen; niederlegen; ruhen, liegen auf etwas; eine Zahl im Addiren, im Rechnen ſetzen, und die andern im Sinn behalten; verſichern, vor gewiß ſagen.

poſé, *ée*, *part. & adj.* geſetzt, geſtellt, gelegt; in den Wappen ſagt man *poſé* von einem Löwen, der auf ſeinen vier Füſſen ſteht.

un homme poſé, ein ſittſamer Menſch, der nichts mit Übereilung thut.

Poſeur, *ſ. m.* [von *poſer*] ein Maurer, der die Steine an den Ort legt, wo ſie liegen ſollen, und einen andern den Kalck dazwiſchen werffen läßt.

Poſitif, ive, *adj.* [*poſitivus*] wircklich; gewiß; an ſich ſelbſt.

être de droit poſitif, ſich auf ein Geſetz gründen, das von iemand gegeben worden, und nicht eben von Natur im Menſchen iſt.

théologie poſitive, die Grund-Sätze der Gottes-Gelahrheit.

Poſitif, *ſ. m.* in der Muſic, das kleine Orgel-Werck hinter dem Organiſten, wenn er ſpielt; it. ein Regal, ein Poſitif; in der Grammatic, der Poſitivus, der erſte Grad der Bedeutung eines Adjectivi.

Poſition, *ſ. f.* [*poſitio*] ein Satz; ein Grund-Satz in gelehrten Sachen; das Stellen der Himmels-Kugel, in der Aſtronomie; das Lager eines Gebäudes; das Anlegen; das Setzen der Füſſe im Tantzen.

Poſitive, *ſ. f.* die Grund-Sätze der Gottes-Gelahrheit.

Poſitivement, *adv.* wircklich, in der That.

Poſſédé, *ſ. m.* ein Beſeſſener.

Poſſéder, *v. a.* [*poſſidere*] beſitzen; in ſeiner Macht haben; haben; inhaben; verſtehen.

poſſéder bien une langue, eine Sprache wohl wiſſen.

poſſeder les bonnes graces de quelqu'un, bey einem in Gnade ſtehen.

poſſéder quelqu'un, viel bey einem vermögen.

la colére le poſſéde ſouvent, er iſt offt zornig.

ſe poſſéder, *v. r.* ſein ſelbſt mächtig ſeyn.

poſſédé, *ée*, *adj.* beſeſſen, eingehabt.

Poſſeſſeur, *ſ. m.* [*poſſeſſor*] der Beſitzer.

Poſſeſſif, *adj. m.* ein Poſſeſſivum Pronomen in der Grammatic, ein Wort, ſo die Beſitzung eines Dinges anzeigt.

Poſſeſſion, *ſ. f.* [*poſſeſſio*] die Beſitzung; ein Gut, ſo man beſitzt; der Genuß eines Dinges; Verwahrung; Macht, Freyheit etwas zu thun.

Poſſeſſoire, *adj. c. & ſubſt. m.* [*poſſeſſorium*] was zur Beſitzung eines Dinges gehört; der Punct des Beſitzens oder des Beſitzes.

Poſſeſſoirement, *adv.* als in der Beſitzung; als ein Punct des Beſitzens.

Poſſibilité, *ſ. f.* [*poſſibilitas*] die Möglichkeit.

Poſſible, *adj. c. & ſubſt. m. & adv.* [*poſſibilis*] möglich; Möglichkeit; vielleicht.

Poſſon oder poiſſon, *ſ. m.* [von *potio*] ein gewiſſes kleines Maß, als ein halb Nöſſel.

Poſtcommunion, *ſ. f.* [*poſt communionem*] ein Gebet, ſo der Meß-Prieſter nach der Communion ſpricht.

Poſtcrit, *ſ. m.* [*poſtſcriptum*] was man an einem ſchon geſchloſſenen Briefe hinten nach ſchreibt, das Nachgeſchriebene, Hintangeſchriebene, das Poſtſcriptum.

Poſte, *ſ. m.* [*poſitus*] eine Poſt, ein Ort, wo man ſich feſt ſetzt; eine Stelle oder Lager-Ort; ein Amt, eine Bedienung oder Ehren-Stelle.

un petit poſte, ein kleiner hurtiger Junge.

Poſte, *ſ. f.* [*poſita*] die Poſt; eine Poſt; ein Poſt-Haus; der Poſt-Stall; eine Poſt-Station; eine Art Schiffe, ein Poſt-Schiff.

aller en poſte à l'autre monde, ſich das Leben ſelbſt muthwillig verkürtzen.

prêter à poſte, einem Geld zum Spielen leihen, gegen eine gewiſſe Erkentlichkeit, wenn er glücklich ſeyn wird.

à ſa poſte, nach ſeiner Phantaſie, nach ſeinem Kopffe.

celà n'eſt pas à ma poſte, das iſt nicht nach meinem Kopffe.

poſtes, groſſer Schrot zum Schieſſen; im Bauen, die Zierathen, zu oberſt am Krantz oder Karnies.

Poſteau, ſ. Poteau.

Poſter, *v. a.* [von *poſte m.*] legen; ſich ſetzen, als mit der Armee; ſtellen, als eine Wache;

an

an einen Ort thun, da zu seyn eine Zeitlang: in ein Amt bringen, setzen.

Poſter, *v. n.* [von *poſte f.*] hin und her laufen.

Poſterieur, e, *adj.* [*poſterior*] das hinten her ist.

Poſtérieurement, *adv.* hinter einem, *à quelqu' un*, hinten nach.

Poſteriorité, *ſ. f.* [*poſterioritas*] das Nachgehen, da ein anderer den Vorzug hat; da man einem andern muß den Vorzug lassen.

Poſterité, *ſ. f.* [*poſteritas*] die Nachkommen, die Nachwelt, die Kinder.

Poſthume, *adj. c. & ſubſt.* [*poſthumus*] der nach des Vaters Tode gebohren ist.

œuvres poſthumes, Schrifften, die nach des Verfertigers Tode heraus kommen sind.

Poſtiche, *adj. c.* [*poſticus*] falsch, als Haar oder Zähne ꝛc. die als die rechten aussehen.

Poſtille, *ſ. f.* ol. [*poſtilla*] eine Postill, Auslegung über einen Text.

Poſtil'on, *ſ. m.* [von *poſte*] ein Post-Knecht; Post-Reuter; die Post; ein Vor-Reuter an einer Kutsche mit 6 Pferden; ein Späh-Schiff.

les poſtillons d' Eole, die Winde.

Poſtiquerie, *ſ. f.* [von *poſte*] lose Possen, die ein loser Knabe macht.

Poſtpoſer, *v. a.* [von *poſtponere*] hintansetzen; nachsetzen, geringer achten, indem man etwas anders vorzieht.

Poſtſcriptum, *ſ. m.* [Lat.] ſ. Poſtcrit.

Poſtulant, e, *adj. & ſubſt.* [*poſtulans*] einer der sich anmeldet, der in ein Kloster will unter die Ordens-Personen aufgenommen werden; ein Advocat in den Unter-Gerichten in Franckreich; einer der eine Person zu einer Bischöfflichen Wahl vorschlägt, wider welche die andern einzuwenden haben.

Poſtulante, *ſ. f.* die eine Nonne werden will.

Poſtulation, *ſ. f.* [*poſtulatio*] die Benennung einer Person zu einer Bischöfflichen Würde, wider welche man nach den Canonischen Rechten etwas einzuwenden hat, daher man vom Pabst oder Kayser Bestätigung erbitten muß.

Poſtuler, *v. a. & n.* [*poſtulare*] anhalten in den Mönchen- oder Nonnen-Orden zu kommen; Rechts-Händel zu führen, in den Unter-Gerichten; *pour quelque choſe*, wegen eines Dings; eine Person zur Bischöfflichen Würde vorschlagen, wider welche aus den geistlichen Rechten etwas einzuwenden ist.

Poſtume, ſ. Poſthume.

Poſture, *ſ. f.* [von *poſitum*, qs. *poſitura*] das Stellen oder Geberden des Leibes; die Gestalt.

être en bonne poſture à la cour, bey Hof in Gnaden ſeyn.

Pot, *ſ. m.* [*pot*, Germ.] ein Topff, ein Hafen; ein Geschirr, ein Gefäß; ein Krug; ein Maaß, eine Kanne; ein Koch-Topff; ein Essen, ein Gericht.

un pot de chambre, ein Piß-Pot, ein Nacht-Geschirr, Kammer-Becken.

un pot à bouquets, ein Blumen-Krug.

un pot de vin, eine Kanne Wein; bey dem Kauffen aber heist es der Leykauff, den man zu vertrincken giebt.

pot pourri, allerhand Gefresse und Essen unter einander.

faiſons un pot pourri de tout celà, wir wollen den Kram unter einander schmeissen, und darnach gleich theilen.

un pot pourri de doctrine, ein Mensch der viel Dinge, aber ohne Ordnung, gelernt hat.

pot à feu, eine Art Granaten im Kriege.

nous irons manger vôtre pot, wir wollen bey euerm gewöhnlichen Essen uns zu Gast laden.

un pot en tête, eine Pickelhaube.

le pot d' une pompe, der Raum in einer Wasser-Pumpe, worein das Wasser geht, das von dem Stempffel getrieben wird.

ils ne font qu' un pot & un feu, sie essen an einem Tische mit einander.

il eſt à pot & rôt, oder *il eſt toûjours parmi les pots & les plats*, er lebt im Sauß und Brauß.

il fait boüillir le pot, er macht, daß die Haushalten besteht, er giebt dazu her.

il tourne autour du pot, er geht drum herum, wie die Katze um den heissen Brey.

il va & vient comme pois en pot, er ist immer unruhig, er ruht nicht einen Augenblick.

il a découvert le pot aux roſes, er hat das Geheimniß ausgeschwatzt.

faire le pot à deux anſes, beyde Arme in die Seite setzen.

Potable, *adj. c.* [*potabilis*] *or potable*, flüßig Gold, das man als Artzney einnehmen kan.

onguent potable, eine Salbe zum Einnehmen.

eau potable, ein chymisches Wasser, das Geld damit weiß zu machen.

Potage, *ſ. m.* [von *pot*] eine Suppe, eine Brühe.

pour tout potage, für alles mit einander, überhaupt.

Potager, e, *adject. & ſubſt.* [von *potage*] Suppen-Napff oder Schüssel; Suppen-Ofen; Suppen Kräuter-Garten, Kraut-Garten; der gern Suppen isset; der vor die

Suppen ſorgen muß, daß man ſie recht mache.

Potaſſe, *ſ. f.* Potaſche.

Pote, *adj. f.* [Germ. Pfote] eine erfrorne Hand, oder ſonſt eine lahme Hand, die man nicht gebrauchen kan.

Poteau, *ſ. m.* [von *poſtis*] eine Pfoſte oder Pfahl; eine Thür-Pfoſte; ein gerad aufgerichteter Balcke bey den Zimmerleuten.

maîtres poteaux, die Eck-Balcken, die Haupt-Pfoſten an einem Hauſe.

Potée, *ſ. f.* [von *pot*] ein Topff voll; calcinirt Zinn, Zinn-Aſche in der Chymie; das dicke Waſſer mit Ocker-Farbe bey den Töpffern, als der Grund zur Glaſur; eine zubereitete Erde bey den Gieſſern oder Schmeltzern, welche man auf das Model thut, ehe man die andere Form darüber ſchlägt; bey den Gärtnern, ein Aſch mit Blumen.

potée d'étain, ein Pulver zu Polirung der zinnernen Geſchirre und der Brenn-Spiegel.

potée d'émeril, Staub oder Aſche vom Schmergel, bey den Steinſchneidern.

il eſt éveillé comme une potée de ſouris, prov. er iſt ſehr munter.

Poteié, ée, *adj.* [von *pot*] ausgeſtopfft, als ein Pot, dick, rund, völlig, als ein fleiſchichter Arm.

Poteiet, *ſ. m.* [von *poteau*] eine kleine Pfoſte.

Poteleur, *ſ. m.* [von *pot*] ein Höcker, ein Bier-Wirth, der alles mit kleinen Maaſſen verkaufft.

Potence, *ſ. f.* [von *poteau*] ein Galgen; das Krumme an den Röhren einer Trompete; ein Stück Holtz oder Eiſen, das etwas vorgeht, damit man etwas daran hänge, als an einem Galgen; das Holtz woran beym Ringel-Rennen der Ring hängt; eine Krücke; das Qverholtz oder Eiſen, ſo über den Scheffel oder ander Geſchirr geht, wobey man ihn trägt; eine Stütze unter einen Balcken.

potence de brimbale, die Gabel, worinnen der Pumpen-Schwengel geht.

bâti en potence, ſagt man von einem Hauſe, das Neben-Gebäude hat.

brider la potence, im Ringel-Rennen das Holtz treffen, woran der Ring hängt.

Potencé, ée, *adj.* [von *potence*] in den Wappen, das als eine Krücke oder Lateiniſch (T) ausſieht.

Potenciel, lle, *adj.* [*potentialis*] in der Medicin, das etwas in ſich hat, ob es gleich auſſen nicht ſcheinet.

un cautére potenciel, als Kalck-Steine und andere freſſende Sachen, im Gegenſatz des *cautére actüel*, ein glüender eiſerner Knopf.

un feu potenciel, ein heimlich Feuer, als im Pfeffer und andern hitzigen Sachen.

Potenciellement, *adv.* [*potentialiter*] verborgen in der heimlichen Krafft, nicht wircklich, im Gegenſatz, *actuellement*.

Potentat, *ſ. m.* [von *potens*] ein Potentat, ein groſſer Herr, ein mächtiger König.

Potentille, *ſ. f.* ein Kraut, Gänſerich.

Poterie, *ſ. f.* [von *pot*] Geſchirr, Töpffe, irdene Gefäſſe; it. Töpffer-Werckſtatt.

Poterium, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut oder Strauch, klein Bocks Dorn.

Poterne, *ſ. f.* [von *poſt*, Lat. barb. *poſterna*] eine heimliche Thür unten an den Wercken eines befeſtigten Orts, oder an andern Gebäuden, ein Ausfall, wodurch man unvermerckt aus der Feſtung einen Ausfall thun kan.

Potier, *ſ. m.* [von *pot*] ein Töpffer oder ein Händler mit irdenen Geſchirren oder andern Gefäſſen.

potier d'étain, ein Zinn- oder Kannen-Gieſſer.

Potin, *ſ. m.* [von *pot*] eine Art gemachten Metalls von Kupffer, Bley, Zinn und Galmey, das ſich nicht vergülden läßt, und ſehr gebräuchlich, es werden Leuchter und Geſchirre davon gemacht.

Potion, *ſ. f.* [*potio*] ein Artzney-Tranck.

Potiron, *ſ. m.* [von *pot*] ein Gewächs als ein Kürbis; it. ein Erd-Schwamm, Pfifferling.

Pou, *ſ. m.* [ol. *pou*, von *pediculus*] eine Laus, an Menſchen und Thieren; deßgleichen an den Fiſchen.

herbe aux poux, Läuſe-Kraut.

un pou affamé, ein hungeriger Kerl, ein gewinnſüchtiger geitziger Menſch.

il écorcheroit un pou pour en avoir la peau, prov. er ſolte wohl eine Laus ſchinden, um den Balg davon zu haben.

Poüa oder poüas, *adv.* vulg. pfuy.

Poüacre, *adj. c. & ſ. m.* eſſe, *ſ. f.* vulg. [von *poüa*] ein unflätiger, ſäuiſcher Menſch, ein Unflat.

Poüacrerie, *ſ. f.* vulg. [von *pouacre*] Unflätigkeit, Sauerey.

Poüas, ſ. Poüa.

Pouce, *ſ. m.* [von *pollex*, *pollice*] der Daumt; ein Zoll oder Daumen breit.

il s'en mordra les pouces, es ſoll ihn gereuen.

il eſt ſi bon qu'on s'en mangera les pouces, man leckt alle Finger darnach.

il faut que ce pére joüe du pouce, dieſer Vater wird den Beutel ziehen müſſen.

ſerrer les pouces à quelqu'un, einem die Daumen-Schrauben anthun; auch ſonſt hart mit einem umgehen, damit er die Wahrheit ſage.

Poucier, *ſ. m.* [von *pouce*] ein Fingerhut, den

den theils Handwercksleute über den Daumen thun.

Pou-de-ſoye, *ſ. m.* eine Art ſeidenen Zeugs.

Poudre, *ſ. f.* [von *pulvis, pulvere*] Staub; ein Pulver; Haar-Puder.

tabac en poudre, Schnupff-Taback.

poudre à canon, Schieß-Pulver.

poudre de plomb, Dunſt oder Hagel, kleine Schrote zum Vogel-Schieſſen.

une terre qui ſert la poudre à canon, ein Stück Land, das nahe an Feindes Land liegt, und immer in Gefahr iſt.

mettre une ville en poudre, eine Stadt einäſchern.

la poudre du collége, der Schul-Staub.

poudre du duc, oder *poudre duc*, ein Pulver von Zucker und Zimmet, das man zum Eſſen gebraucht.

poudre de projection, die Gold-Tinctur der Chymiſten.

tirer ſa poudre aux moineaux, Mühe oder Geld an etwas wenden, das nicht viel werth iſt.

jetter de la poudre aux yeux, die Leute verblenden.

prendre de la poudre d' eſcampette, die Flucht nehmen, davon lauffen.

faire mordre la poudre à ſon ennemi, ſeinen Feind erlegen.

mordre la poudre, die Erde kauen.

ſa poudre eſt bien fine, er kan bald bös werden.

mettre le feu aux poudres, das Pulver anſtecken; Lunge und Leber anſtecken.

Poudrer, *v. a.* [von *poudre*] Pulver oder Haar-Puder aufſtreuen, pudern; Streu-Sand aufſtreuen; oder Zucker auf die Speiſen; auf der Haſen-Jagd heiſt es, mit dem Staube im Lauffen die Spur verderben, daß ſie die Hunde nimmer finden können.

Poudrerie, *ſ. f.* eine Pulver-Mühle.

Poudrette, *ſ. f.* [von *poudre*] bey den Gärtnern, kleiner Miſt wie Staub.

Poudreux, euſe, *adj.* [von *poudre*] ſtaubig, voll Staub.

il a les piés poudreux, er iſt arm, nicht bey Mitteln.

Poudrier, *ſ. m.* ein Haar-Puder-Krämer; ein Pulver-Händler; eine Streu- oder Sand-Büchſe; eine Sand-Uhr.

Pouf, *adv. & ſ. m.* vulg. (von dergleichen Schall] puff, puff paff.

il eſt bien vétu, il fait pouf, er prahlt in ſeinem neuen Kleide.

pouf, ſagen die Handwercksleute von Sand-Steinen und andern, die unter der Arbeit ſpringen und zerfallen.

Pougeoiſe, *ſ. f.* ol. [*pogeſia*] eine kleine Müntze, als das vierte Theil von einem Denier in Franckreich.

Pouger, *v. a. & n.* [von Ital. *poſſo*, Stärck] im Mittelländiſchen Meer das Schiff drehen, daß man den Wind in dem Rücken habe.

Poüillé, ſ. Poüillié.

Pouiller, *v. a.* ol. [von *pellis, peau*, oder *pallium*] kleiden.

Poüiller, *v. a.* ol. [von *poüilles*] ſchändlich ſchmähen, garſtig ſchimpffen mit Worten.

ſe Pouiller, *v. r.* [von *pou*] ſich lauſen, Läuſe ſuchen.

Poüillerie, *ſ. f.* [von *poüiller*] ein Zimmer im Spital, wo man die Kleider der armen krancken Leute hinthut.

Poüilles, *ſ. f. plur.* vulg. [von *polia*, pfuy] garſtige unflätige Schmäh-Worte.

chanter poüilles à quelqu' un, einen ausmachen, läſtern.

Pouilleux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *pou*] lauſig; ein Lauſiger, ein Bettel-Lump; ein fleckigt Holtz bey den Handwercksleuten, das verſtockt oder faul und nicht wohl zu verarbeiten iſt.

Poüillié, poullié, oder poüillé, *ſ. m.* [von *polypticum*, ein Regiſter] ein Regiſter, worinnen alle geiſtliche Stifftungen in Franckreich aufgezeichnet ſtehen, wie ſie beſchaffen ſind, was ſie eintragen ꝛc.

Poulaillier, *ſ. m.* [von *pullus*] ein Hühner-Haus; ein Hühner-Händler.

Poulain, *ſ. m.* [*pullus*] ein Fohlen, ein Füllen.

Poulain, *ſ. m.* [von *bout*, wie *bouline*, der Schiff-Schnabel verändert in *poulaine*] ein Schlitten oder Schleiffe; eine Schrot-Leiter, derer ſo Bier oder Wein in den Keller thun; eine Geſchwulſt oder eine Beule am Gemächt, ſo von Unzucht herkömmt.

poulain miparti, ein Geſtirn am Himmel, der Pegaſus.

Poulaine, *ſ. f.* [von *bout* kommt *bouline*, und dieſes wird verändert in *poulaine*] der Schiff-Schnabel; it. lange ſpitzige Schuh, die vor dieſem vornehme Herren von ungemeiner Länge trugen.

Poulallier, ſ. Poulaillier.

Poularde, *ſ. f.* [von *poule*] ein jung gemäſtet Huhn.

Poulce, ol. ſ. Pouce.

Poule, *ſ. f.* [*pullus*] eine Henne, ein Huhn; der ganze Satz im Karten-Spiel.

poule d' eau, ein Waſſer-Huhn.

poule de Guinée, ein hochbeinigt Huhn mit ſehr ſchönen Federn in Guinea.

poule d' Inde, eine Calecutiſche Henne.

cul de poule, ein Stück Fleiſch, das neben an den Wunden bisweilen heraus wächſt.

plumer la poule, die Leute bezwacken, ihnen als ein Soldat überläſtig ſeyn.

une poule moüillée, *une poule laitée*, *un tâte poule*, } ein weibischer Kerl, der sich in alle Weiber-Händel mischt.

faire le cul de poule, wenn man den Daumen und die andern Finger vornen zusammen thut.

Poulet, *s. m.* [von *poule*] ein junges Huhn, ein Küchlein.

Poulet, *s. m.* [von Ital. *polizza*] ein Liebes-Brieflein, ein Buhl-Brieflein; it. vergoldtes Papier, dergleichen Brieff darauf zu schreiben.

Poulette, *s. f.* [von *poule*] eine junge Henne, die noch nicht legt; im Scherz, eine junge ledige Weibs-Person; it. ein Einleger vom Weinstock.

Poulevrin, s. Poulverin.

Pouliche, *s. f.* [von *pullus*, *pulla*] ein Stuten-Füllen, von dem Tage an, da es fällt, bis in das dritte Jahr.

Poulie, *s. f.* [von πόλος, πολῶν, wie *polus*] ein Werbel, eine Rolle, in deren Kerbe oder ausgehöhltem Theil aussen herum ein Seil liegen, und darauf auf- und abgehen kan; die ringformige Kruspel, so um den Aug-Winckel bey der Nase geht, (in der Anatomie.)

Poulié, s. Poüillié.

Poulier, *v. a.* [von *poulie*] an einem Seile, so oben in einem Werbel gehet, etwas in die Höhe ziehen, als Garben in die Scheune ꝛc.

Pouline, *s. f.* s. Pouliche.

Pouliner, *v. a.* [von *pouline*] ein Füllen bekommen, oder werffen, füllen oder fohlen.

Pouliniere, *s. f.* eine Stute, die man zur Zucht behält.

Pouliot, *s. m.* [Lat. *pulegium*] Poley, ein Kraut.

Poulmon, s. Poumon.

Poulpe, *s. f.* [*pulpa*] das dichte Fleisch an den Gliedern, sonderlich an der Brust; it. das fleischichte um die Kerne der Früchte oder des Obstes.

Poulpe, [*polypus*] s. Polype.

Pouls, s. Pous.

Poulverin, poulverain, *s. m.* [von *pulvis*] eine Pulver-Flasche; Pulver-Tasche; eine Sand-Uhr; fein Pulver, das nur zum Zündkraut gebraucht wird; die kleinsten Wasser-Tropffen, so bey Mühlen und andern Wasser-Fällen als Staub herum fliegen.

Poumon, *s. m.* [*pulmo*] die Lunge.

poumon de mer ou marin, eine leuchtende Materie, so auf dem Meer zu schwimmen pflegt; it. ein Ungezieffer im Meer, so fast wie eine Menschen-Lunge aussieht.

Poupard, *s. m.* [von *poupée*] ein klein Kind in den Windeln; eine kleine Puppe der Kinder; ein Mensch der sich gar zu sorgfältig putzt.

Poupe, s. Pouppe.

Poupée, *s. f.* [*pupa*] eine Kinder-Puppe; eine Weibs-Person, die sich gar zu sorgfältig putzet; ein Tüchlein, so man um einen beschädigten Finger windet; die Hölzer, bey den Drechslern, woran die Spitzen sind, so das Holtz halten, das man drehen will.

Poupelin, *s. m.* eine Art Butter-Gebackenes, Zucker-Brot.

Poupelinier, pouplinier, *s. m.* ein Geschirr, worinn man die Butter zergehen läst, das Gebackens oder das Zucker-Brot zu bestreichen.

Poupetier, *s. m.* einer der mit Kinder-Puppen handelt.

Poupin, e, *adj. & subst.* [von *pupa*] ein Jungfern-Knecht; eine Person, so sich als eine Puppe aufputzt.

Pouplinier, s. Poupelinier.

Poupon, *s. m.* [von *pupa*] im Scherz, ein klein artig Kind.

Pouponne, *s. f.* vulg. eine artige Weibs-Person.

Pouppe, poupe, *s. f.* [*puppis*] das Hintertheil des Schiffs.

avoir le vent en poupe, guten Wind haben; guten Fortgang oder Glück haben.

Pouppe, *s. f.* [*pupa*] der Kopff der Weiblein einiger wilden Thiere, sonderlich der Beissenden.

l' os de la poupe, ist bey den Medicis das Stirn-Bein.

Pour, *præp. & s. m.* [*pro*] um; für; wegen; vor; zu; auf; auf daß; was anlangt; in Ansehung; obgleich.

le pour & le contre, pro und contra im Disputiren, das Ja und Nein.

le pour, der Rang, so den Printzen vom Geblüt gegeben wird in Franckreich, daß man an die Thüren schreibt, wo sie ihr Quartier nehmen sollen, *pour Mr.* da bey andern nur der blosse Nahme stehet, ohne *pour*.

Pource, *conj.* ol. [von *pour ce*] dieweil, dahero.

Pourceau, *s. m.* [von *porcus*, *porc*] ein Schwein; ein säuischer Mensch.

c' est le pourceau de saint Antoine, es ist ein Schmarotzer.

Pourcelaine, s. Porcelaine.

Pourcelet, *s. m.* eine Assel, Ungezieffer.

Pourceque, *conj.* ol. weil.

Pourchas, *s. m.* ol. [von *pour chasser*] Nutzen, Vortheil, den man mit Mühe erjagt.

Pourchasser, *v. a.* [von *pour* und *chasser*] verfolgen; treiben als ein Wild auf der Jagd; nach etwas streben, suchen zu bekommen, (ist im Scherz nur gebräuchlich.)

Pourfendre, *v. a.* ol. [von *fendre*] entzwey spalten, als mit einem Hieb.

Pour-

Pourfiler, *v. a.* ol. [von *filer*] mit anderer Farbe durchwircken, ſonderlich an den Säumen.

Pour l'heure, *adv.* itzt, itzund.

Pourlors, *adv.* alsdenn.

Pourparler, *ſ. m.* [von *parler*] Beredung, Unterredung, wegen eines gewiſſen Vortrags.

Pourpenſer, *v. n.* ol. [von *penſer*] wohl überlegen, erwegen.

Pour peu que, *conj.* wenn nur.

Pourpier, *ſ. m.* [*portulaca*, Lat.] ein Kraut, Portulack, Burtzelkraut.

Pourpoint, *ſ. m.* [von *point*, Stich, abgenäht, durchnäht, wie man vor Alters pflegte] ein Wams.

il faut ſauver le moule du pourpoint, man muß ſich ſeiner Haut wehren.

tirer un coup à brûle pourpoint, einen aufs Wams brennen, ihm das Geſchoß auf den Leib halten.

un pourpoint de pierre, das Gefängniß, im Spott.

mettre quelqu' un en pourpoint, einem das Seinige nehmen.

Pourpointerie, *ſ. f.* ol. das Wams machen.

Pourpointier, *ſ. m.* ein Wams-Händler, oder Mantel-Krämer.

Pourpre, *ſ. f.* [*purpura*] eine Purper-Muſchel, oder eine Purper-Schnecke; die Purper-Farbe, ſo vor dieſem nur Könige trugen; die Königliche Würde; oder die Cardinals-Würde; groſſe Pracht in Kleidern.

Pourpre, *ſ. m.* [von *purpura*] die rothe Farbe des Himmels, bey den Poeten; die Purper-Farbe in den Wappen; die Purper-Farbe an den Blumen; die Scharlach-Flecken, im Fleck-Fieber.

Pourpre, *adj. c.* pourpré, ée, oder pourprin, e, *adj.* [von *pourpre*] Purper-farbig, als Blumen.

fievre pourprée, ein Fleck-Fieber.

Pourpris, *ſ. m.* ol. [von *pour* und *prendre*] der Umfang, der Bezirck eines Orts.

Pourque, *conj.* als daß. (nach *trop* und *aſſez.*)

Pourquoi, *adv. & ſ. m.* [von *pour* und *quoi*, was, um was?] warum? die Urſache.

c' eſt pourquoi, dahero, derowegen.

Pourri, *ſ. m.* die Fäule, das Faule an etwas.

Pourrir, *v. n. & a.* [von *putreo*, *putreſco*] faulen, faulen machen.

pourrir en priſon, lang gefangen ſitzen.

ſe pourrir, *v. r.* verfaulen.

pourri, e, *adj.* [*putridus*] faul.

un pot pourri, ſ. Pot.

Pourriture, *ſ. f.* [von *pourrir*] Fäulung.

Pourſuite, *ſ. f.* [*pourſuivre*] die Verfolgung, das Nachlauffen, das Nachjagen; das Beſtreben, die Bemühung; das Unterſuchen; das Anhalten um etwas.

Pourſuivant, e, *adj. & ſubſt.* [von *pourſuivre*] der nachſetzt, nachjagt; der um etwas anhält.

pourſuivant d' armes, die Knaben der Ritter vor dieſem, die immer bey ihnen waren als junge Edelleute.

Pourſuivre, *v. a. & n.* [von *ſuivre*] verfolgen; fortſetzen; fortfahren; ſchreiten zu etwas; anhalten, anlangen um etwas, *quelque choſe*, darnach ſtreben, ſich darum bewerben; treiben einen Rechts-Handel.

pourſuivre le filet, ein Netz gar ausſtricken, bis es fertig iſt.

loüer une metairie, ainſi qu' elle ſe pourſuit & comporte, eine Mayerey pachten, ſo wie ſie iſt.

Pourtant, *adv.* [von *pour* und *tant*] doch, iedoch, nichts deſtoweniger.

Pourtour, *ſ. m.* [von *pour*, um, und *tour*] bey den Maurern, der Umfang, der Bezirck, Umkreis.

Pourveuque, ſ. Pourvûque.

Pourvoir, *v. a. & n.* [von *voir* und *pour*, *pro*] Vorſehung thun, ſorgen vor etwas, daß nichts fehle, *à quelque choſe*; verſehen mit etwas, *de quelque choſe*, begaben, ausrüſten, verſorgen; ausſtatten, verheyrathen, als eine Tochter.

ſe pourvoir, *v. r. de quelque choſe*, ſich mit etwas verſehen, ſich etwas anſchaffen; *par quelque choſe*, ſich mit etwas zu retten ſuchen, *devant quelqu' un*, bey einem, als bey dem Richter.

pourvû, ë, *part.* verſehen, der etwas hat; ausſtaffirt; geziert.

Pourvoyeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *providere*] ein Einkäuffer, der die Speiſe-Kammer verſehen muß.

Pourvû, ë, *part.* ſ. Pourvoir.

Pourvû, *ſ. m.* der ſo ein geiſtlich Amt oder eine Pfründe erhalten hat.

Pourvûque, *conj.* wenn, wenn nur, wenn anders.

Pous, pouis, *ſ. m.* [*pulſus*] der Puls.

tâter le pous, einem nach dem Puls fühlen; ſuchen einen auszuforſchen.

le pous lui bat, das Hertz ſchlägt ihm.

Pouſſe, *ſ. f.* [von *pous*, *pulſus*] der enge Athem der Pferde, wovon ſie haarſchlechtig heiſſen; it. (von *pouſſer*, treiben) ein Schoß, ein Zweig, den ein Baum in einem Jahre treibt.

Pouſſecul, *ſ. m.* [von *cul* und *pouſſer*] ein Schimpff-Wort der Schergen, ſo die Leute ins Gefängniß führen.

Pouſ-

Pouſſée, *ſ. f.* [von *pouſſer*] ein Stoß; der Fuß des Gewölbs und deſſelben Bogen, worauf ſie in der Wand ruhen.

donner la pouſſée à quelqu'un, einen fortſtoſſen; einen warnen.

Pouſſer, *v. a. & n.* [*pulſare*] ſtoſſen; drücken; treiben, mit etwas *de quelque choſe*; ſchieben; fortgehen; weiter gehen; fortſetzen; verfolgen, jagen; zwingen, nöthigen; antreiben, bereden; erzürnen; ausſtoſſen, von ſich geben; vorbringen; weiter ausführen; ſchoſſen, ausſchlagen, als Bäume und Kräuter; ſich auf etwas befleißigen; erheben als die Stimme; abſtehen, aufſtoſſen, verderben als Wein; auftragen als im Vergulden die Gold-Blätlein.

pouſſer la porte au nez de quelqu'un, einem die Thür vor der Naſe zumachen.

pouſſer au cabeſtan, den Ancker lichten.

pouſſer à la roüe, einem, der in Nöthen iſt, helffen, daß er heraus komme.

pouſſer un cheval, mit einem Pferde jagen.

pouſſer ſes conquêtes fort loin, über viel Länder ſiegen, viel Landes gewinnen.

pouſſer ſa pointe, ſein Vorhaben mit Macht fortſetzen.

pouſſer ſa fortune, ſein Glück hoch bringen, ſich empor ſchwingen, zu Glück und Ehren kommen.

pouſſer quelque choſe fort loin, hoch kommen, weit kommen mit etwas.

pouſſer à bout quelqu'un, oder *la patience de quelqu'un*, einen ungeduldig machen.

pouſſer le tems à [*avec*] *l'épaule*, Zeit gewinnen, unvermerckt.

ſe pouſſer, *v. r.* ſich ſtoſſen; ſich forthelffen.

il s'eſt bien pouſſé, er hat es weit gebracht.

du vin pouſſé, umgeſchlagener, verdorbener Wein.

Pouſſeur, *ſ. m.* euſe, *f. & adject.* einer der drängt im Volcke; der etwas treibt; item der ſich befleißt auf etwas, als auf ſcharffſinnige Reden.

Pouſſier, *ſ. m.* [von *pouſſer*] der kleine Kohlen-Staub; it. zerriebenes oder zergantztes Büchſen-Pulver.

Pouſſiere, *ſ. f.* [von *pouſſer*, erheben] der Staub; etwas gar klein und zu Staub gemacht.

Pouſſif, ive, *adj. & ſubſt.* [von *pouſſe*, enger Athem] engbrüſtig, von kurtzen Athem; harſchlechtig als Pferde, keichend.

Pouſſin, *ſ. m.* [von *pullus*] ein Küchlein, ein junges Huhn.

Pouſſiniere, *ſ. f.* [von *pouſſin*] die Glucks-Henne, das Sieben-Gestirn am Himmel.

Pouſſoir, *ſ. m.* [von *pouſſer*] ein Zieh-Eiſen oder Stoß Eiſen der Barbierer, wenn ſie einen Zahn ſchon abgelöſt haben.

Pouſſolane, ſ. Pouzzol.

Poutie, *ſ. f.* ol. [von *poudre*] ein Stäublein auf den Kleidern.

Poutieux, euſe, *adj.* der nicht ein Stäublein auf dem Kleide leidet, gar zu nett und reinlich.

Poutre, *ſ. f.* [Germ. Polſter] ein Balcke, auf welchen man wieder andere legen kan, als auf ein Qver-Polſter, die Qver-Balcken auf einem Hauſe, ein ieder Balcke.

Poutre, *ſ. f.* ol. [von *pullus*, Ital. *puledro*] eine junge Stute.

Poutrelle, poutrille, *ſ. f.* ein kleiner Balcke.

Pouvoir, *v. n.* [Ital. *potere*, Hiſp. *poder*, Lat. *poſſe*, *potui*] können; vermögen.

il y peut ſix perſonnes, es können wohl ſechs Perſonen noch ſitzen.

Pouvoir, *ſ. m.* Vermögen, Macht; Anſehen; Gewalt; Krafft.

Pouzzol, *ſ. m.* pozzolane, oder pouſſolane, *ſ. f.* [von *Puteoli*, ein Ort in Italien] ein Sand bey der Stadt Puzzolo in Italien, der wohl zum Mauern taugt.

Practique, und deſſen derivat. ſ. Pratique.

Prado, *ſ. m.* [Hiſp. von *pratum*] ein Spatzier-Gang zu Madrit.

Pragmatique, *ſ. f. & adj. c.* in folgender Redens-Art zu brauchen, *pragmatique ſanction*, pragmatica ſanctio, eine Anordnung in geiſtlichen Aemtern vor dieſem in Franckreich, die Eingriffe des Päbſtlichen Hofs zu hindern.

Prague, *ſ. f.* die Stadt Prag in Böhmen.

Prairie, *ſ. f.* [von *pré*, *pratum*] Wieſewachs, Wieſen.

Praline, *ſ. f.* allein, oder *amande à la praline*, in Zucker geſottene oder überzogene Mandel.

Pratic, que, ſ. Pratique, *adj.*

Praticable, ſ. Pratiquable.

Praticien, *ſ. m.* [*practicus*] einer der die Gerichts-Händel, und alle weltliche Anordnungen wohl innen hat; ein Advocat, ein Vorſprach, Sachwalter; ein Procurator; auch ſonſt ein erfahrner Mann in andern Dingen.

Pratiquable oder praticable, *adj. c.* [von *practicus*] das man thun kan; das man gebrauchen oder deſſen man ſich bedienen kan; gebräuchlich, zu brauchen; freundlich, leutſelig.

Pratique, *ſ. f.* [*praxis*, *practica*] Weiſe, Art; Gebrauch, Gewohnheit; Ubung; Erfahrung, Wiſſenſchafft der Rechts-Händel; die Acten in Proceß-Sachen; Briefſchafften; Streit-Schrifften; die Kundſchafft, ſo die Kauff-Leute haben, der Abgang der Waaren; Umgang mit einem.

Pra-

pratiques, im *plur.* listige Griffe und heimlich Verständniß.

Pratique, *adj. c.* oder pratic, que, *adj.* [*practicus*] erfahren, versucht; das in der Ubung bestehet oder damit umgeht, das nicht bloß in der Betrachtung und Erkänntniß, sondern in der Ausübung beruhet.

Pratiquer, *v. a. & n.* [*practicare*] ins Werck setzen, thun; treiben, üben; wohl einrichten, anordnen, ein Gebäu; umgehen mit einem, *quelqu'un*, und *avec quelqu'un*; bestechen, mit Geld auf eine Seite bringen, als Zeugen ꝛc. zu etwas besonders bestimmen; anbringen.

Pré, *s. m.* [von *pratum*] eine Wiese.

se trouver sur le pré, sich auf dem Kampff-Platz finden lassen, da man duelliren soll.

Préadamites, *s. m. pl.* Menschen, die vor Adam sollen gewesen seyn.

Preallable, *s. m.* [von *aller*] etwas das vorher geschehen muß.

au préalable, zuvor.

Préallablement, *adv.* vor allen Dingen, zuvörderst, zuvor, in Gerichts-Händeln.

Prealléguè, ée, *adj.* [von *præ* und *allegatus*] vorangezogen.

Preambule, *s. m.* [*præambulum*] Eingang, Vorrede.

Preau, *s. m.* [von *pré*] eine kleine Wiese; ein kleiner grüner Platz, absonderlich bey dem Gefängniß, da man die Gefangenen bisweilen frische Lufft schöpffen läßt.

Prébende, *s. f.* [*præbenda*] eine Pfründe: ein geistlich Einkommen, in einer Stiffts-Kirche.

Prébendé, ée, *adj.* ein Dom-Herr, der eine Pfründe hat.

Précaire, *s. m.* Gnaden-Besitz, verliehener Genuß.

Précairement, *adv.* aus Gnaden, auf Erlaubniß.

Précaution, *s. f.* [*præcautio*] Versicherung, behutsame Vorsehung; Verstand, Behutsamkeit.

prendre précaution, sich vorsehen, vorsichtig seyn.

se Précautionner, *v. r.* sich vorsehen.

précautionné, ée, part. & adj. vorsichtig, *contre quelque chose.*

Précéance, s. Préséance.

Précédemment, *à quelqu'un*, *adv.* eher als einer, nemlich bezahlt werden ꝛc. da einer den Vorzug hat.

Précédent, e, *adj.* [*præcedens*] vorhergehend; vorig; verwichen.

Précéder, *v. a. & n.* [*præcedere*] vorhergehen; vorher seyn; den Vorsitz, Vorgang haben, *quelqu'un*, vor einem; übertreffen, den Vorzug haben, *quelqu'un.*

Préceinte, *s. f.* [*præcincta*] der etwas erhabene Bord, der um das gantze Schiff herum geht, und von jedem Boden im Schiff, aussen den Absatz weist.

Précenteur, *s. m.* (*præcentor*) der Vorsinger.

Précepte, *s. m.* (*præceptum*) eine Regel; ein Gebot oder Befehl.

Précepteur, *s. m.* (*præceptor*) ein Lehrmeister; ein Lehrer.

Préceptorial, e, *adj. dignité préceptoriale*, die Lehrmeister-Würde in einigen Stifftern, welche dazu einige Pfründen hat.

Précession, *s. f.* (*præcessio*) in der Astronomie, das Fortgehen der himmlischen Zeichen, oder der Fixsterne, da sie zur Zeit des Æquinoctii im Frühling nicht mehr so wie vor einem Jahr gewesen sind.

Prêche, *s. m.* (qs. *prædicus*, *à prædicare*, wie *porche* von *porticus*, *perche* von *pertica*) bey den Reformirten, eine Predigt, eine Rede zum Volck in der Kirche; ein Ort, wo man die Predigt hält, in der Gesandten Häusern.

Prêcher, *v. a. & n.* (*prædicare*) predigen; offt vorsagen, vorpredigen, *à quelqu'un*, einem; viel Worte machen, schwätzen, *de quelque chose*, von etwas, oder *quelque chose*; schmählen, wider etwas, *contre quelque chose*; einen zu etwas vermahnen, Lehren geben, *quelqu'un.*

prêcher sur la vendange, schwatzen, und das Glas Wein immer in Händen haben.

Prêcheur, *s. m.* (*prædicator*) ein Prediger-Mönch, ein Dominicaner; ein Schwätzer; abgeschmackter Prediger, der immer eine Leyer macht.

Précieusement, *adv.* (*pretiosè*) theuer; sorgfältiger Weise, als was Köstliches.

Précieuse, *s. f.* eine Weibs Person, die sich mit Worten und lächerlichen Geberden verstellet, und ansehnlich machen will.

Précieux, euse, *adj.* (*pretiosus*) theuer, kostbar, viel werth; hochschätzbar; voll gezwungener angenommener Weise.

Précinte, *s. f.* (s. *préceinte*) Stücke Holtz oder Balcken, die das Schiff aussen her binden, das Hinter- an das Vörder-Theil.

Précipice, *s. m.* (*præcipitium*) ein gäher Ort, eine Tieffe, da man leicht hinab stürtzen kan.

sur le bord du précipice, in äusserster Gefahr.

Précipitamment, *adv.* [von *précipitant*] mit Ubereilung, unbedachtsamer Weise.

Précipitant, e, *adj. & subst.* (*præcipitans*) das da etwas niederschlägt in der Chymie, zu Boden fallen macht im Geschirr, das in der Medicin die Säure oder andere Dinge im Magen niederschlägt.

Précipitation, *s. f.* (*præcipitatio*) die Ubereilung, Unbedachtsamkeit; das Niederschlagen

ſchlagen eines Saffts, in einem Geſchirr, daß ein Theil zu Boden fällt, in der Chymie.

Précipité, *ſ. m.* ein Niederſchlagen in der Chymie, etwas das in einem Geſchirr durch was anders zu Boden geſchlagen wird.

Précipitement, *adv.* mit Uebereilung.

Précipiter, *v. a.* (*præcipitare*) ſtürtzen, hinabſtürtzen; unbedachtſam hinein begeben; hinein ſtürtzen, als in Gefahr, oder in Unglück; allzuſehr beſchleunigen, gar zu geſchwind thun; ſchnell gehen machen; niederſchlagen in der Chymie.

ſe précipiter, *v. r.* ſich ſtürtzen; ſich übereilen.

précipité, *ée*, *part. & adj.* über die Bedeutungen des Verbi heiſt es auch ſchnell.

un eſprit précipité, ein unbeſonnenes Gemüth.

du mercure précipité, gebrannt Queckſilber.

Préciput, *ſ. m.* (*à præcipuus*) der Voraus, den einer in Erbſchafften vor andern hat; auch das Ehe-Vermächtniß, das eines von den Ehe-Leuten dem andern zum Voraus vermacht, ſo das eine überlebt.

Précis, e, *adj.* (*præciſus*) beſtimmt, gewiß.

Precis, *ſ. m.* die Summe, der Inhalt.

Préciſément, *adv.* (*præciſe*) richtig, unfehlbar, genau.

Préciſion, *ſ. f.* (*præciſio*) Abtheilung, ſtückweiſe Betrachtung eines Dinges; genaue Weiſe, Richtigkeit.

Précoce, *adj. c.* (*præcox*) frühzeitig.

un eſprit précoce, ein frühzeitiger Verſtand.

Précompter, *v. a.* (*præ*, *computare*) zuvor abrechnen, abziehen.

Préconiſation, *ſ. f.* (*præconiſatio*) das Lob, ſo der Cardinal der Frantzöſiſchen Nation demjenigen giebt, den der König zu einem Bißthum benennet.

Préconiſer, *v. a.* einen im Päbſtlichen Conſiſtorio loben, weil ihn der König zu einem Bißthum ernannt hat, damit ihn der Pabſt beſtätige; einen ſehr loben, einem ungemeine Lob-Sprüche geben, (im Schertz.)

Précurſeur, *ſ. m.* (*præcurſor*) ein Vorläuffer, abſonderlich Johannes der Täuffer.

Prédécéder, *v. n.* (von *decedere* und *præ*) vor dem andern ſterben.

Prédécès, *ſ. m.* in Rechts-Sachen, der Tod einer Perſon, ſo vor der andern geſtorben iſt.

Prédéceſſeur, *ſ. m.* (*anteceſſor*) der Vorfahr, in einem Amt; einer der vor uns geweſen iſt; die Vorfahren.

Prédeſtinatiens, *ſ. m. plur.* (*Prædeſtinatiani*) Ketzer die im Punct von der göttlichen Gnaden-Wahl geirret haben.

Prédeſtination, *ſ. f.* (*prædeſtinatio*) die unvermeidliche Verordnung zu etwas; die unumgängliche Beſtimmung von Ewigkeit; die Erwehlung zur ewigen Seligkeit.

Prédeſtiné, *ſ. m.* ein Auserwehlter.

Prédeſtiner, *v. a.* (*prædeſtinare*) von Ewigkeit hr zu etwas beſtimmen, verordnen, erwehlen.

prédeſtiné, *ée*, *part. & adj.* verſehen; erwehlt zur Seligkeit.

Prédétermination, *ſ. f.* (*prædeterminatio*) die Mitwirckung GOttes zu dem natürlichen Thun des Menſchen, es ſey bös oder gut.

Prédicable, *adj. c.* (*prædicabilis*) in der Logic, das da von etwas kan geſagt werden; das da kan geprediget werden.

Prédicament, *ſ. m.* ein Prædicamentum in der Logic.

il eſt en bon, *ou mauvais prédicament*, er iſt in einem guten oder böſen Gerücht.

Prédicant, *ſ. m.* (*prædicans*) ein ſchlechter, elender Prediger.

Prédicateur, *ſ. m.* (*prædicator*) ein Prediger.

Prédication, *ſ. f.* (*prædicatio*) eine Predigt; eine Lehre.

Prédiction, *ſ. f.* (*prædictio*) Weiſſagung, Verkündigung künfftiger Dinge.

Prédilection, *ſ. f.* (*prædilectio*) eine ſonderbare Liebe, die man einem vor andern bezeiget.

Prédire, *v. a.* (*prædicere*) zuvor ſagen, zuvor verkündigen.

prédit, *e*, *part. & adj.* zuvor geſagt.

Prédominant, e, *adj.* (*prædominans*) das vor andern zu ſpüren iſt, wirckt, oder in die Sinne fällt; das andere übertrifft.

Prédominer, *v. n.* (*prædominari*) vor andern zu ſpüren ſeyn.

Prééminent, *ſ. f.* (von *præ-eminens*) ein Vorzug.

Prééminent, e, *adj.* (*præ-eminens*) das über etwas iſt.

Préexiſtence, *ſ. f.* (von *præexiſtentia*) das Vorherſeyn.

Préexiſtent, e, *adj.* (*præexiſtens*) das eher als etwas iſt.

Préface, *ſ. f.* (*præfatio*) die Vorrede; der Eingang der Meſſe.

Préfect, ſ. Préfet.

Préfecture, *ſ. f.* (*præfectura*) eine Befehlshaber-Stelle, vor dieſem bey den Römern, Vogtey, Ober-Regiment, Statthalter-Amt.

Préférable, *adj. c.* (von *præferre*) das beſſer iſt, das vorzuziehen iſt.

Préférablement, *adv.* um ſeines Vorzugs willen, den er hat; vielmehr.

Préférence, *ſ. f.* (qs *præferentia*) der Vorzug.

Préférer, *v. a.* (*præferre*) vorziehen.

Préfet,

Préfet, *ſ. m.* [*præfectus*] ein Statthalter vor Zeiten bey den Romern; ein Befehlshaber annoch bey den Päbſten; ein Vorgeſetzter oder ein Aufſeher auf junge Leute, ſo in die Schule gehen; ein Hofmeiſter vornehmer Leute Kinder, bey den Jeſuiten.

préfet du prétoire, [*præfectus prætorio*] der General über die Leibwacht vor dieſem zu Rom.

le pére préfet, iſt noch in den Jeſuiter-Schulen, einer der über das Schulweſen geſetzt iſt.

Prefinir, *v. a.* [*præfinire*] beſtimmen, verordnen, benennen, eine Zeit.

Prefix, e, *adj.* [von *præfixus*] beſtimmt, benannt; das Ehe-Vermächtniß einer Wittwe, [über die Helffte des Vermogens, das der Mann hatte, da er ſie ehlichte] welches ihr verbleibt.

Præfixion, *ſ. f.* Beſtimmung, der Zeit.

Pregadi, *ſ. m.* der Venetianiſche Rath.

Pregaton, *ſ. m.* die zehen oder zwölff kleinern Löcher, bey den Dratziehern, wodurch ſie den Drat ziehen.

Pregnant, oder preignant, e, *adject.* [*prægnans*] empfindlich.

douleurs pregnantes, hefftige Schmertzen.

Prejudice, *ſ. m.* [*præjudicium*] Schade, Nachtheil; Unrecht; Schimpff, den man einem anthut.

Prejudiciable, *adj. c.* ſchädlich, nachtheilig; ſchimpflich.

Prejudiciaux, *adj. m. plur.* die vorigen Unkoſten, in Gerichts Sachen.

Prejudicier, *v. n.* ſchädlich, nachtheilig ſeyn.

Préjugé, *ſ. m.* [*præjudicium*] Vor-Urtheil, ſelbſt gemachte Einbildung, falſcher Wahn; Wahrſcheinlichkeit, äuſſerlicher Schein; ein Urtheil, das in gleichen Fällen vorher geſchehen iſt, und das man zum Grund anführet; ein Urtheil auf Muthmaſſung gegründet.

Préjuger, *v. a. & n.* [*præjudicare*] ein Urtheil vorbringen, das man von eben dergleichen Fällen zu ſeinem Vortheil anziehet; zuvor urtheilen, vorher wohl gedencken; zuvor ſehen oder ſchlieſſen.

Prélard, *ſ. m.* [von *pre* und *lard*] ein geteertes Seuel, ſo man vor eine Oeffnung im Schiff hänget.

Prélat, *ſ. m.* [von *præferre*, *prælatus*] ein vornehmer Geiſtlicher, als Ertz-Biſchoff, Biſchoff, Patriarch, Abt ꝛc ein Prälat.

Prélature, *ſ. f.* die Prälaten-Würde.

Prêle, *ſ. f.* [für *âprêle*, vom Ital. *aſparelle*] ein Kraut, Schachtel-Heu, Kannen-Kraut.

Prélegs, *ſ. m.* [*præ-legata*] die Vermächtniſſe im Teſtament, die man vor der Theilung abzahlen muß.

Préléguer, *v. a.* [*præ-legare*] etwas vermachen, das vor der Erb-Theilung muß ausgeliefert werden.

Prêler, preiler, *v. a.* [von *prêle*] mit Kannen-Kraut reiben, reinigen.

Prélever, *v. a.* vorabziehen; vorabſchlagen.

Préliminaire, *adj. c. & ſubſt. m.* [von *præ* und *limen*, *liminare*] das vorhergehende Geſpräch oder Unterreden, die Vorbereitungen zur Friedens-Handlung; oder die vorhergehende Erklärung, wie man eine Sache verſtehe, ehe man darüber diſputirt.

Preller, ſ. Prêler.

Prélude, *ſ. m.* [*præludium*] ein Vorſpiel, auf einem muſicaliſchen Inſtrument, ehe man recht zu ſpielen anfängt; it. ein Vorſpiel, eine Vorbereitung zu etwas.

Preluder, *v. n.* [*præludere*] ein Vorſpiel oder Eingang zu etwas machen; einen Anfang machen; ein Præludium auf einem muſicaliſchen Inſtrument ſpielen.

Prematuré, ée, *adj.* [*præmaturus*] frühzeitig.

Prematurément, *adv.* allzu frühzeitig.

Prême, *ſ. f.* ol. [von *près*, *quaſi preſſimus*] die nächſte Anverwandſchafft.

Prême d'émeraude, *ſ. f.* [von *praſina*] eine Art Edelſteine, von allerley Farben, ein unächter Smaragd.

Prémeditation, *ſ. f.* [*præmeditatio*] vorhergehende Uberlegung, das Bedencken auf etwas, der Vorbedacht.

Préméditer, *v. a.* [*præmeditari*] zuvor bedencken, überlegen; mit Vorſatz und Willen thun, ſich vornehmen, vorſetzen.

Premeſſe, *ſ. f.* ol. [von *primus*] der Vorzug in der Anverwandſchafft.

Premices, *ſ. f. plur.* [*primitiæ*] die Erſtlinge von etwas; der Anfang das Erſte.

il a d'bûreuſes prémices, er hat einen guten Anfang.

Premier, e, *adj. & ſubſt. & adv.* [*primus*] der Erſte; der Vorige: der Vornehmſte; zuerſt, zuvor; in den Ballhäuſern nennt man alſo einen Theil des bedeckten Ganges, nemlich den nächſten an der Thüre, und denn auch den nächſten am Seil.

premier-né, erſtgebohren.

Monſieur le premier, der Stallmeiſter, über den kleinern Königl. Stall in Franckreich.

la premiere, die erſte Claſſe in den Schulen.

nombre premier, iſt in der Rechen-Kunſt eine Zahl, die man nicht theilen kan, daß nicht allezeit (1) überbleibe, als 19, 29.

le premier venu, das Erſte, das ich antreffe.

Premierement, *adv.* erſtlich, zum erſten.

Premier que, *conj.* ehe denn.

Prémiſſes, *ſ. f. plur.* [*præmiſſæ*] die beyden

Sätze

Sätze, aus welchen man den Schluß in der Logic macht.

Prémontré, *ſ. m.* (*Præmonſtratenſis*) der Prämonſtratenſer Mönch-Orden; ein Prämonſtratenſer-Mönch.

ſe Prémunir, *v. r.* ſich verwahren, ſich vorſehen, *contre quelque choſe.*

Prenable, *adj. c.* [von *prendre*] das eingenommen werden kan; das man erobern kan.

Prenant, e, *adj.* [von *prendre*] der da empfähet.

la partie prenante, die ſo eine Rechnung einnehmen, oder das Geld davon.

carême prenant, der Faſten-Abend, die Faſtnacht.

Prendre, *v. a. & n.* (*prehendere*) nehmen; einnehmen; anfaſſen; fangen; ergreiffen; bekommen; faſſen; gerinnen, geſtehen, als Milch oder Waſſer von Kälte, als Wachs; bekleiden, bekommen, als geſäete Gewächſe; aufnehmen, verſtehen, wohl oder übel ꝛc. erwiſchen, kriegen; annehmen; an ſich nehmen; abheben im Karten-Spiel.

la goute l'a pris, er hat das Podagra bekommen.

celà prend à la gorge, das beiſt in dem Hals.

celà prend au nez, das ſteigt in die Naſe.

prendre terre, ans Land ſteigen.

prendre le largue, in die weite See fahren.

prendre langue, den Zuſtand eines Orts kennen lernen.

prendre l'air, Lufft ſchöpffen; ſpatzieren gehen.

prendre la diſcipline, ſich ſelbſten aus Andacht peitſchen.

prendre ſons tems, ſeine Zeit wahrnehmen.

prendre jour & heure, ſich wegen Zeit und Stunde mit einem bereden.

prendre garde, acht geben.

prendre le pas ſur quelqu'un, vor einem hinaus gehen, einem voraehen.

prendre la parole, gleich darauf zu reden anfangen.

prendre parole, mündliche Verſicherung von einem ſuchen.

prendre quelqu'un au mot, den von lemand gethanen Vorſchlag annehmen.

prendre par écrit, ſchrifftlich verfaſſen.

prendre le cas, den Fall ſetzen.

prendre trop ſur ſoi, ſich zu ſtarck machen, meinen, man ſey bey gebührenden Kräfften.

prenez à gauche, wendet euch zur lincken Hand.

prendre toutes les choſes à gauche, alles übel und anders ausdeuten.

ce cheval prend quatre ans, diß Pferd iſt bald 4 Jahr alt.

il a pris un rat, es iſt ihm die Gelegenheit entgangen, er hats verfehlet.

il a pris le frein aux dents, er hat ſich entſchloſſen.

vouloir prendre les lievres au ſon du tambour, Vögel fangen wollen, und mit Knütteln darunter werffen.

il en prendroit ſur l'autel, er iſt ſo geitzig, daß ihm keine Bosheit zu viel iſt; er nehme es, wenn das Blut daran hienge; er nehme es vom Altar.

prendre ſes jambes à ſon cou, eine Reiſe zu Fuß antreten.

prendre quelqu'un à partie de quelque choſe, die Schuld wegen eines Dinges auf einen legen.

ſe prendre, *v. r.* genommen werden; ſich nehmen laſſen; ſich einnehmen laſſen: eingenommen werden; gerinnen.

ſe prendre de paroles, mit einander zancken.

ſe prendre à quelqu'un, einen anpacken, Händel mit ihm anfangen; einem die Schuld geben, *de quelque choſe*, wegen einer Sache.

il ne ſçait par quel bout s'y prendre, er weiß nicht, wie er es angreiffen ſoll.

celui qui ſe noye, ſe prend à tout ce qu'il rencontre, prov. wer erſäufft der ergreifft oder hält ſich an, was er bekömmt.

pris, e, part. & adj. genommen, gefangen ꝛc.

Preneur, *ſ. m.* euſe, *f.* der da nimmt; der in Pacht nimmt; der einnimmt; erobert; der da fängt.

preneur de tabac, der Taback raucht oder ſchnupfft.

Prénom, *ſ. m.* (*prænomen*) der Vornahme.

Prénotion, *ſ. f.* (*prænotio*) ein dunckeles, undeutliches Erkänntniß.

Préoccupation, *ſ. f.* (*præ-occupatio*) ein vorgefaßter Wahn, falſche Einbildung, die man ſich macht.

Préoccuper, *v. a.* (*præoccupare*) Einbildungen machen, mit Gedancken etwas einnehmen, einnehmen, bereden, in den Kopff ſetzen.

ſe préoccuper, *v. r.* eingenommen ſeyn.

préoccupé, ée, part. & adj. von etwas anders eingenommen.

il eſt préoccupé de ſon mérite, er bildet ſich mit ſeinem Verdienſt viel ein.

Préopinant, *ſ. m.* (*præ-opinans*) der ſeine Meinung oder Urtheil von etwas vor andern ſagt.

Préparant, e, *adj. vaiſſaux préparans*, in der Anatomie, Gefäſſe oder Behältniſſe im Leibe, darinnen etwas zubereitet wird.

Préparatif,

Préparatif, ive, *adj. & subst. m.* [von *præparare*] das die Vorbereitung macht; die Zurüstung, die Zubereitung, die Anstalt.

Préparation, *s. f.* [*præparatio*] Vorbereitung; eine Arbeit, Vor-Arbeit in der Chymie; eine Zubereitung, Zurichtung; Zurüstung, Anstalt zu etwas; in der Mathesi, ein Vorbereitungs-Satz, der zum Beweis des Haupt-Satzes dienet und den Weg bahnet.

Préparatoire, *adj. c.* [qs. *præparatorius*] das vorher geht; das indessen geschieht, bis das Rechte kömmt.

Préparer, *v. a.* [*præparare*] bereiten; zuvor bereiten; zurichten.

se préparer, *v. r.* sich gefaßt machen, sich schicken zu etwas, sich bereiten.

Préparout, *s. m.* [*pris par tout*] Flecken oder Stücke Weinberge, die man bald da, bald dort anlegt.

Prépoſer, *v. a.* [*præpono, præpoſui*] vorsetzen, als ein Wort vor das andere, nach der Grammatic; verordnen, über gewisse Händel setzen, *pour faire quelque choſe*, etwas zu thun

Prépoſition, *s. f* [*præpoſitio*] eine Præpoſition in der Grammatic.

Prépuce, *s. m.* [*præputium*] die Vorhaut; die Heiden.

Prérie, s. Prairie.

Prérogative, *s. f.* [*prærogativa*] Vorzug, *ſur quelqu'un*, vor einem.

Près, *præp.* [Ital. *preſſo*, Lat. *preſſus*, dicht daran] mit dem Genitivo, nahe, bey; bey nahe, ohngefehr.

de près, in der Nähe, nahe.

ces enfans ſe ſuivent de près, diese Kinder sind fast in einem Alter.

regarder de bien près, detrop près, gar zu genau auf etwas sehen, geitzig seyn.

ces gens ſe touchent de près, diese Leute sind einander nahe verwandt.

à peu près, bey nahe.

nous étions cent, ou bien près, es waren unser 100, oder nicht viel weniger, oder bey nahe so viel.

je ne ſuis pas ſi riche que lui à beaucoup près, ich bin nicht so reich als er, es fehlt weit; ich komme ihm lange nicht nahe.

à celà près nous ſommes d'accord, bis auf dieses sind wir eins.

près à près, gantz nahe beysammen.

ni près ni loin, gantz und gar nicht.

de tant près que, *conj.* so nahe als auch.

Préſage, *s. m.* [*præſagium*] ein Zeichen, so etwas bedeutet, ein Anzeichen, ein Vorbot.

Préſager, *v. a.* [*præſagire*] zuvor verkünden, bedeuten, anzeigen, andeuten.

Préſanctifié, ée, *adj.* [*præſanctificatus*] zuvor geweiht.

Presbite, presbyte, *s. m. & f.* [*presbytæ*] in der Optic, Leute, die wohl in die Ferne sehen können; im Gegensatz sind *myopes*, die das Gesicht nahe bey etwas haben müssen.

Presbitéral, e, oder presbyteral, e, *adj.* [*presbyteralis*] priesterlich.

Presbitére, presbytére, *s. m.* [*presbyterium*] ein Pfarr-Haus bey einer Kirche; item ol. eine Versammlung der Bischöffe und Priester; auch das Haus worinnen dergleichen Versammlung gehalten worden.

Presbitériens, presbytériens, *s. m. plur.* [*presbyteriani*] eine Partey in Engelland, die keinen Bischoff über sich leidet.

Preſche, preſcher, preſcheur, s. Prêche.

Préſcience, *s. f.* [*præſcientia*] die Vorwissenheit in GOtt, da er alle Dinge zuvor weiß.

Préſcriptible, *adj. c.* [von *préſcription*] das sich verjähren kan.

Preſcription, *s. f.* [*præſcriptio*] die Verjährung; Straffe der Faulheit, daß man sein Recht nicht gehandhabt hat: das Recht, so man zu etwas hat, weil sich der andere, der Recht dazu hatte, lange Zeit nicht gemeldet hat; eine lange Besitzung.

Preſcrire, *v. a.* [*præſcribere*] ein Recht haben, daß man einem etwas nicht geben darf, weil er sich so lange nicht gemeldet hat; die Verjährung einwenden, *contre quelqu'un*, wider einen; einem vorschreiben, was er thun soll.

ſe préſcrire, *v. r.* ersessen werden.

Preſéance, *s. f.* [von *præ-ſedere*] der Vorsitz, der Vorgang, Vorzug vor einem, in Gesellschafft der andern.

Preſence, *s. f.* [*præſentia*] die Gegenwart, das Beyseyn, Anwesenheit.

être en preſence, einander im Gesicht stehen, als zwey feindliche Armeen.

préſence d'eſprit, ein hurtiger Verstand.

Preſent, e, *adj.* [*præſens*] gegenwärtig.

poiſon préſent, ein Gifft, der gleich tödtet.

un eſprit préſent, ein hurtiger Kopff.

à Preſent, *adv.* anitzt.

dès à préſent, in Rechts-Sachen, von nun an.

Preſent, *s. m.* das Gegenwärtige; das Präsens oder die gegenwärtige Zeit in der Grammatic.

pour le préſent, anitzt.

Preſent, *s. m.* [von *præſens*, s. *préſenter*] ein Geschenck; it. eine Steuer.

Preſentateur, *s. m.* [*præſentator*] der das Recht hat, einen Prediger vorzuschlagen und vorzustellen.

Preſentation, *s. f.* [*præſentatio*] in Rechts-Sachen, das Vorlesen einiger Briefe, die man öffentlich ablieſt; das Lesen bey Über-

reichung eines Wechsel-Briefs; das Vorschlagen einer Person zu einem geistlichen Amt; das Geld, so man einem Procurator giebt, zum Angeld; das Angeben eines Procuratoris im Gericht, daß er seinen Clienten in der und der Sache vertreten wolle.

la fête de la présentation de Nôtre Dame au temple, das Fest der Reinigung Marid.

Présente, *f. f.* oder présentes, *f. f. pl.* gegenwärtiges Schreiben, gegenwärtiger Brieff, gegenwärtiger Befehl.

Présentement, *adv.* (von *présent*) anitzt, bald.

Présenter, *v. a.* (von *présent*) anbieten, geben, bringen, *à quelqu'un*, vor einen; vorschlagen, vorstellen zu einem geistlichen Amt; darbieten, anbieten; sencken, als das Gewehr oder Piqven; überreichen, übergeben, vorhalten, entgegen halten; bey den Handwercks-Leuten und auf den Schiffen heist es probieren, ein Stück Holtz, Eisen oder andere Arbeit an einen Ort legen oder hängen, und sehen, ob es sich dahin schicke, ob es recht zugerichtet sey zum selbigen Ort.

présenter le chat par les pattes, einem die Sache vortragen, wo sie am meisten Schwierigkeiten hat.

présenter un criminel à la queſtion, sich stellen, als wenn man einen wolte foltern lassen.

ſe présenter, *v. r.* sich stellen, sich einfinden; vorkommen vors Gesicht oder zu thun.

Préſervatif, *ſ. m.* (*præſervativum*) ein Vorsorg-Mittel, ein Mittel den Kranckheiten vorzubauen, Schutz-Artzney; ein Zettel den abergläubische Leute wider Kranckheiten und ander Unglück anhängen, oder sonst ein abergläubisches Mittel; überhaupt ein Verwahrungs-Mittel.

Préſervatif, ive, *adj.* was präservirt von Kranckheiten.

Préſerver, *v. a.* (*præſervare*) bewahren vor etwas, *de quelque choſe*: beschützen.

ſe préſerver, *v. r.* sich bewahren.

Préſidence, *ſ. f.* (von *préſident*) die Präsidenten-Stelle.

Préſident, *ſ. m.* e, *f.* (*præſes*) ein Präsident, das Haupt, der Vornehmste einer Versammlung; der Präses oder Vertheidiger einer Disputation eines Respondenten.

Préſidental, e, *adj.* (*præſidentalis*) was zum Präsidenten gehört.

Préſider, *v. n.* (*præſidere*) Präsident seyn, einer Versammlung, als das Haupt vorstehen; it. herrschen, vorstehen, regieren, *à* oder *ſur quelque choſe*; bey einer Disputation Präses seyn, präsidiren.

Préſidial, e, *adj. & ſubſt. m.* ein gewisses Richter-Collegium in Franckreich, ein Land-Gericht, Appellations-Gericht: der Ort oder das Haus wo dieses Gericht gehalten wird.

Préſidialement, *adv.* nach dem Appellations-Gericht.

Préſidiaux, *ſ. m. plur.* Beysitzer des Land-Gerichts.

Préſience, ſ. Préſcience.

Presle, presler, ſ. Prêle.

Preſme, ſ. Prême.

Préſomptif, ive, *adj.* (*præſumptivus*) *un héritier préſomptif*, der nächste Erbe.

Préſomption, *ſ. f.* (*præſumptio*) Hoffart, stoltze Einbildung: ein Verdacht, ein Argwohn, eine Muthmassung.

Préſomptueuſement, *adverb.* eingebildeter, hoffärtiger Weise.

Préſomptueux, euſe, *adj. & ſubſt.* (von *præſumptio*) hoffärtig, einbildisch, eitel; ein stoltzer Mensch.

Presque, *adv.* (von *près & que*) beynahe, fast.

Presqu'isle, *ſ. f.* (von *presque* und *isle*) eine Halb-Insel.

Presqu'ombre, *ſ. f.* Halb-Schatten.

Preſſamment, *adverb.* (von *preſſant*) eifferig, indem man einem immer auf dem Halse ist.

Preſſant, e, *adj.* (von *preſſer*) nöthig, unumgänglich; das sich nicht aufschieben läßt, dringend; der da treibt; beschwerlich.

Preſſe, *ſ. f.* (von *premo, preſſum*) eine Presse; das Gedränge.

fendre la preſſe, sich durch das Volck dringen.

ſes meubles ſont en preſſe, sein Hausrath ist versetzt.

il eſt en preſſe, er sitzt gefangen.

il ne mourra pas en preſſe, er wagt sich nicht weit.

Preſſe, *ſ. f.* (für *perſche*, von *perſica*) eine Art Pfersich, welche nicht gern vom Kern geht.

Preſſement, *ſ. m.* (von *preſſer*) das Drücken, sonderlich der Lufft.

Preſſement, *adv.* eilends.

Preſſentiment, *ſ. m.* (von *præ* und *ſentire*) das Ahnen, das Zuvormercken, das Spüren; ein Zeichen einer bevorstehenden Kranckheit.

avoir quelque preſſentiment, sagt man, wenn einem das Hertz etwas zuvor sagt.

Preſſentir, *v. a.* (*præſentire*) zuvor mercken, zuvor gedencken, ahnen; ausforschen, sich erkunden, *quelque choſe*, eines Dinges.

Preſſer, *v. a. & n.* (von *premo, preſſi*) pressen; drengen; drücken; ausdrücken; treiben, antreiben; auf den Leib gehen; in die

die Enge treiben; nöthigen, anhalten, mit Bitten, plagen; bügeln.

l'affaire preſſe, die Noth iſt da.

la douleur preſſe, der Schmertz iſt groß.

ſe preſſer, *v. r.* eng zuſammen rücken, oder ſitzen, einander drängen; eilen.

Preſſier, *ſ. m.* ein Buchdrucker, der an der Preſſe ſteht, ein Drucker, im Gegenſatz des Setzers.

Preſſis, *ſ. m.* [von *preſſer*] der ausgedruckte Safft von etwas.

Preſſis, für précis, *ſ. m.* ein Auszug von einem Buch.

Preſſoir, *ſ. m.* [von *preſſer*] eine Preſſe, etwas auszudrucken; ein Gefäß, das Fleiſch oder Speck einzuſaltzen.

Preſſoirage, preſſoirer, preſſoireur, ſiehe Preſſur.

Preſſonger, *v. a. & n.* ol. [von *pre* und *ſonger*] zuvor bedencken, zuvor ſehen.

Preſſorage, preſſorer, preſſoreur, oder Preſſoriage, preſſorier, preſſorieur, ſ. Preſſur.

Preſſorier, *ſ. m.* ſ. Preſſureur.

Preſſurage, *ſ. m.* [von *preſſurer*] der Nachwein, der zum andern mahl aus dem ſchon ausgedruckten gepreßt wird; it. der Wein, den man dem Herrn, wegen der Preſſe, in welcher man preſſen muß, giebt.

Preſſure, ſ. Préſure.

Preſſurer, *v. a. & n.* [von *preſſura*] das Ausgedruckte noch einmahl unter die Preſſe legen, bis aller Safft heraus iſt; item den übrigen Wein aus den Wein-Hefen ausdrucken.

preſſurer la bourſe de quelqu'un, einem den letzten Heller abdrucken.

Preſſureur, *ſ. m.* der die Preſſe in Verwahrung hat, Preß-Meiſter.

Preſſurier, *ſ. m.* ſ. Preſſureur.

Preſt, ſ. Prêt.

Preſtance, *ſ. f.* [*præſtantia*] das Anſehen, die anſehnliche Geſtalt.

Preſtant, *ſ. m.* [*præſtans*] ein Regiſter in der Orgel, das Principal.

Préſtation, *ſ. f.* [*præſtatio*] die Leiſtung, nehmlich des Eides, in gerichtlichen Sachen; die Liefferung der geiſtlichen Einkünffte.

Preſte, *adj. c.* vulg. [Ital. *preſto*] geſchwind.

Preſtement, *adv.* [von *preſte*] geſchwind.

Preſtèr, *ſ. m.* [Lat.] ein brennender Strahl, oder anzündender Blitz.

Preſter, [von *præſtare*] ſ. Prêter.

Preſteſſe, *ſ. f.* [von *preſte*] Geſchwindigkeit, Hurtigkeit, als der Pferde auf der Reit-Schule.

Preſteur, preſteuſe, ſ. Prêteur.

Preſtiges, *ſ. f. pl.* [*præſtigiæ*] Blendwerck, Gauckeley; Zauberey.

Preſtigiateur, *ſ. m.* [*præſtigiator*] ein Gaucker; Zauberer, Verblender.

Preſtimonie, *ſ. f.* [*præſtimonia*] eine Pfründe oder Einkunfft, wegen eines geiſtlichen Dienſtes in einer Capelle, zu welcher keine gewiſſe Einkünffte gehören.

Preſtolé, preſtolet, *ſ. m.* [von *preſte* Ital. und *ſtolato* von *ſtola*] ein ſchlechter Pfaffe.

Preſtre, preſtreſſe, preſtriſe, ſ. Prêtr.

Preſumer, *v. a. & n.* [*præſumere*] ſich etwas einbilden, etwas aus ſich ſelbſten machen; wehnen, die Meinung haben, daß ꝛc. muthmaſſen, vermuthen.

Préſuppoſer, preſupoſer, *v. a. & n.* [*præſupponere*] glauben, meinen, ſetzen zum Voraus es wäre ein Ding alſo.

Preſuppoſition, preſupoſition, *ſ. f.* [*præſuppoſitio*] die Einbildung die man hat, Meinung, daß ein Ding ſo ſeyn ſoll oder werde.

Preſure, *ſ. f.* [*preſſure*] das Laab, die Milch, ſo man in dem Kälber-Magen findet, womit man die Milch zu Käs gerinnen macht.

Prêt, *ſ. m.* [von *præſtare*] das Geliehene, das Vorgeſtreckte; gelehnte Sachen; das Leihen oder Lehnen; der Vorſchuß, den man den Soldaten von zehen zu zehen Tagen thut; das Geld, das man zuvor erlegen muß, wann man etwas genieſſen will.

Prêt, e, *adj.* [von *præſto*] bereitet, gefaßt, fertig, geſchickt, gerüſtet.

prêt de mourir, in Todes-Nöthen ſeyn.

prêt à mourir, ſich zum Tode bereitet halten.

Pretendant, e, *adj. & ſubſt.* [von *prétendre*] der etwas mit Recht haben will; der anwirbt, anhält um etwas, ſich um etwas mit Recht anmeldet.

Pretendre, *v. a. & n.* [*prætendre*] ſtreben, ſich bewerben, *à quelque choſe*, um etwas; Anſpruch an etwas machen; erlangen wollen, *que*; vorgeben, behaupten wollen, *que*.

prétendu, ë, *part. & adj.* vorgewandt, vorgegeben; eingebildet, vermeint; unrechtmäßig, falſch.

Pretentaine, *ſ. f. ils ont été courir la pretentaine*, ſie ſind allenthalben herum gelauffen.

Pretention, *ſ. f.* [von *prétenſre*] ein Recht, ein Anſpruch, den man an etwas hat; Anforderung; Meinung; Vorhaben; Hoffnung etwas zu bekommen.

Prêter, *v. a. & n.* [*præſtare*] leihen; geben, als Hülffe; reichen, als die Hand; kehren, wenden; verleihen, ſchencken; übergeben; ſich dehnen als das Leder, Strümpffe, Schuhe ꝛc.

prêter le côté au vent, den Wind zur Seite haben.

prêter oreille, fleißig, geduldig, gnädig zuhören oder anhören.

prêter le collet à quelqu'un, sich mit einem in Wortwechsel oder gar in Schlägerey einlassen.

prêter serment, einen Eid thun oder ablegen, schweren.

se prêter, *v. r.* sich ergeben; sich nach etwas einrichten.

nous nous prêtons trop au monde, wir richten uns nach der Welt gar zu sehr.

Preter, *f. m.* das Leihen.

Preterit, *adj. & f. m.* [*præteritum*] die vergangene Zeit in der Grammatic; [*præteritus*] *un enfant préterit*, ein Kind, das der Vater im Testament vorbey gegangen ist.

Pretention, *f. f.* [*præteritio*] das Vergessen oder Vorbeygehen eines Kindes, im Testament; das verstellte Vorbeygehen eines Dinges, in der Rede-Kunst, dessen man doch Meldung thut.

Pretermission, *f. f.* [*prætermissio*] ist soviel als *préterition*.

Preteur, *f. m.* preteuse, *f.* [*prætor*] bey den Römern eine obrigkeitliche Person in der Stadt; ein Stadt-Vogt oder Stadt-Richter zu Rom; ein General über die Armee vor diesem; ein Statthalter in einer kleinern Provintz, bey der Römer Zeiten.

Prêteur, *f. m.* euse, *f.* einer oder eine, der oder die leihet.

Pretexte, *f. m.* [*prætextus*] ein Vorwand, ein Schein, eine Ursache, die man vorgiebt.

Pretexte, *f. f.* [*prætexta*] ein langes weisses Kleid, vornehmer Leute Kinder, unten mit einem Purper-Gebräme, welches sie bis zu den mannbaren Jahren trugen.

Pretexter, *v. a.* [von *prætexere*, *prætextus*] vorwenden, vorgeben.

Pretieux, *s.* Precieux.

Pretoire, *f. m.* [*prætorium*] das Richt-Haus des Stadt-Richters zu Rom; das Zelt des Generals; der Ort, wo des Kayfers Leib-Wacht war.

Pretorien, enne, *adj.* [*prætorianus*] der Stadt-Richter zu Rom gewesen ist; der zur Leibwacht des Kayfers gehört.

Prêtre, *f. m.* [*presbyter*] Priester.

Prêtre Martin, einer der fragt und auch selbst antwortet.

Prêtre-Jean, der Priester Johannes, ein König der Abyssiner.

Prêtresse, *f. f.* eine Priesterin bey den Heiden; ein Porcellinen Gefäß, darinnen man Oel und Essig vorsetzt.

Prêtrise, *f. f.* [von *prêtre*] das Priesterthum.

Preture, *f. f.* [*prætura*] die Stadt-Richter-Würde zu Rom.

Preu, *f. m.* ol. [vom Lat. *pro*] Nutzen, Vortheil, Bestes.

Prevaloir, *v. n.* [*prævalere*] überwägen, überlegen seyn, *à quelque chose*, einem Ding; übertreffen, mehr gelten, *sur quelque chose*, als etwas.

se prévaloir, *v. r. de quelque chose*, sich eines Dinges bedienen, sich selbiges zu Nutz machen; etwas zu seinem Vortheil mißbrauchen.

Prevaricateur, *f. m.* (*prævaricator*) einer der wider seine Pflicht handelt; ein Treuloser, der es heimlich mit dem Gegentheil hält, ein verrätherischer Mensch; ein Uebertreter.

Prevarication, *f. f.* (*prævaricatio*) ein Pflichtvergessenes Beginnen, eine That wider Treu und Pflicht; Mißbrauch des Vertrauens, so man zu einem hat, Treulosigkeit.

Prevariquer, *v. n.* wider Treu und Pflicht handeln; verrätherisch verfahren, es mit der Gegen-Partey heimlich halten.

Preveil, *f. m.* (*pervigilium*) ein Schmauß der die gantze Nacht durch währt, mit Tantzen und andern Lustbarkeiten; in Poitou eine Kirchweih der Bauern, wobey die gantze Nacht durch getantzt und gesungen wird; auch ein grosser Käs, den die Bauern bey dieser Gelegenheit machen und verzehren.

Prevenant, e, *adj.* (*præveniens*) *la grace prévenante*, die zuvorkommende oder vorhergehende Gnade GOttes, in der Theologie.

Prevenir, *v. a.* (*prævenire*) zuvorkommen, *quelque chose*; einnehmen mit einer Meinung; zuvorkommen mit Besetzung einer geistlichen Stelle, als der Pabst thun kan, ehe es die ordentlichen Personen thun; in Rechten, eine Sache als Ober-Richter vor sich ziehen, wenn der Unterrichter noch nichts damit zu thun gehabt hat, dem Unter-Richter zuvorkommen.

prévenu, ë, *adj. & part.* überredet; eingenommen.

Prevention, *f. f.* (von *prevenir*) das Zuvorkommen, sonderlich des Pabstes, in Besetzung einer geistlichen Würde, ehe es die ordentlichen Personen thun; unter den weltlichen Richtern ist es die ehere Erkenntniß eines Handels von einem obern Richter, ehe es der untere thut; die Einbildung, die falsche Meinung, so man von etwas hegt, vorgefaßter Wahn; in der Red Kunst, die Beantwortung der Einwürffe im voraus, die dem Redner gemacht werden könnten.

Prevision, *f. f.* (*prævisio*) das Vorsehen dessen, was geschehen wird, so allein GOtt kan.

Prevoiance, prevoiant, *s.* Prevoyan.

Prevoir, *v. a.* [*prævidere*] zuvor sehen.

Prevoſt, prevôt, *ſ. m.* [*præpoſitus*] ein Unter-Richter in Franckreich, in bürgerlichen Sachen; ein Profoß, ein Ceremonien-Meiſter in den Ritter-Orden; ein Probſt in geiſtlichen Aemtern.

rand prévôt de l'hotel, Schloß-Hauptmann; Hof-Richter in Franckreich.

rand prévôt de la connétablie, der Ober-Gewaltiger, General-Profoß.

révôt de l'armée, ein Gewaltiger oder Profoß.

révôt des Maréchaux, Richter über Straſſen-Räuber, Herren-los Geſinde, und Uberläuffer, ein Blut-Richter.

révôt des marchands, ein Richter unter der Bürgerſchafft, wegen Kauffens und Verkauffens, und aller Zufuhr.

révôt d'un vaiſſeau, ein Schiff-Profoß.

révôt des fiefs, Lehen-Probſt.

révôt de ſale, der Vorfechter, der Fecht-Schule hält unter einem Meiſter; auch ein Vortänzer.

revôtable, *adj. c.* oder prevôtal, e, *adj.* [von *prevôt*] was zu des Prevôt Gerichten gehört.

revôtablement, oder prevôtalement, *adv.* für dem Blut-Richter.

revôté, *ſ. f.* die Prevôt-Würde, des Blut-Richters Gericht oder Amt; der Ort oder das Haus wo er Urtheil ſpricht; die Probſt-Würde, Probſtey; der Profoſen-Dienſt.

revoyance, *ſ. f.* [von *prévoir*] das Zuvorſehen, die Vorſichtigkeit, Klugheit.

revoyant, e, *adj.* vorſichtig, klug, weit hinausſehend.

reuve, *ſ. f.* [*proba*, von *probare*] Beweis; Probe, Verſuch; Bewährung, Kennzeichen; Probe in der Rechen-Kunſt.

reuver, ſ. Prouver.

reux, *adj. & ſubſt. m.* ol. [*probus*] tapfer, behertzt.

riape, *ſ. m.* [*Priapus*] ein unzüchtig-gestaltes Götzen-Bild, bey den Heiden; das männliche Glied; ein Menſch der damit wohl verſehen iſt.

riapée, *ſ. f.* (*priapeia*) Priapiſche Gedichte.

riapiſme, *ſ. m.* [*priapiſmus*] das ſtetige ſteiff ſeyn des männlichen Gliedes, als eine Kranckheit.

rie-dieu, prie-dieu, *ſ. m.* Bet-Pult; Bet-Kämmerlein.

rier, *v. a. & n.* [*precari*] bitten; beten.

rier Dieu, beten zu GOtt.

riere, *ſ. f.* [von *prier*] das Gebet, ein Gebet; das Bitten, Anhalten; Anſuchung.

rieur, *ſ. m.* prieure, *f.* [*prior*] der Oberſte oder Aufſeher, und Aufſeherin in einem Kloſter, der Prior, die Priorin; der ſo in einer Geſellſchafft auf gewiſſe Zeit erwehlt wird, einer öffentlichen Verrichtung oder einem Gepränge vorzuſtehen.

grand prieur, der Ober-Prior, der Oberſte oder Ober-Aufſeher über andere Priore der Klöſter; oder der Vörderſte unter den Ordens-Rittern.

Prieuré, *ſ. m.* [von *prieur*] die Priorey, Prior-Amt; eine Pfarre die von einem Kloſter beſtellt wird; das Einkommen einiger Klöſter von Pfarren auſſer dem Kloſter; wenn ſie dieſelben durch Geiſtliche auſſer dem Orden verſehen laſſen, und behalten den Uberſchuß davon, heiſſen es *prieurez ſimples*.

Prima-menſis, *ſ. m.* eine Zuſammenkunfft der Pariſiſchen Theologen am erſten Tage eines ieden Monats.

Primat, *ſ. m.* [*primatus*] eine Ertz-Biſchöffliche Würde, über oder vor andern Ertz-Biſchöffen.

Primatial, e, *adj.* [*primatialis*] was zum Ertz-Biſchöfflichen Vorzug über andere gehört.

Primatie, oder primace, *ſ. f.* die Ertz-Biſchoffliche Vorzugs-Gerechtigkeit.

Primauté, *ſ. f.* der Vorzug vor andern Geiſtlichen; die Vorhand, das Recht auszuſpielen oder eher zu ſpielen im Karten-Spiel.

Prime, *ſ. f.* [*prima*] die erſte von den Horis Canonicis oder Mönchen-Gebeten, gleich nach den Laudibus, in dem Brevier; eine Art Karten-Spiels; das was ein Schiff-Kauffmann oder der zur See handelt, auf die Waaren zur Verſicherung giebt, die er kauffen will, die Angabe; im Rechnen iſt es das zehende Theil von eins; im Gewicht das 24ſte Theil eines Grans; eine Art der Stellung im Fechten, das Lager das einer macht, wenn er den Degen gezogen hat.

de haute prime, heiſt bey den Jägern, alſobald, ſo bald ein Thier kan.

Prime, *adject. c. de prime face*, *de prime abord*, *de prime ſaut*, vulg. Angeſichts, alsbald.

Primer, *v. a. & n.* [von *primus*] zuvorkommen, der erſte ſeyn, *quelqu'un*, vor einem; die Vorhand haben, im Karten-Spiel; die erſte Stelle behalten, im Ball-Spiel; den Vorzug haben, übertreffen, *ſur quelqu'un* oder abſolut.

Primevére, *ſ. f.* [von *primavera*, Ital. der Frühling, Lat. *primula veris*] Schlüſſel-Blumen.

Primeur, *ſ. f.* [von *primus*] *ce vin eſt bon dans ſa primeur*, dieſer Wein iſt gut, wenn man ihn bald nach der Wein-Leſe trinckt, wenn er nicht lang gelegen hat.

Primicier, *ſ. m.* [*primicerius*] ein Senior oder Oberſter unter den Geiſtlichen eines Bißthums.

Primitif, ive, *adj. & ſ. m.* [*primitivus*] ein Stamm-Wort, in der Grammatic, *un mot primitif*, urſprünglich; alt; erſt.

nombre primitif, eine Zahl, die man nur mit Eins theilen kan, als 7, 11, 19.

l'égliſe primitive, die erſte Kirche.

un curé primitif, ein Land-Prieſter der andere beruffen kan.

l'eſprit primitif d'un ordre, ein Gemüth oder eine Aufführung bey geiſtlichen Perſonen, ſo der Abſicht des Stiffters ihres Ordens gemäß iſt.

Primogéniture, *ſ. f.* [*primogenitura*] die erſte Geburt oder das Recht derſelben, als Eſau verkaufft hat.

Primordial, e, *adj.* (*primordialis*) das alte und erſte von einer Schrifft, das Original, *titre primordial.*

Prince, *ſ. m.* princeſſe, *f.* (von *principe*) ein Fürſt, ein groſſer Herr; ein Landes-Herr, ein Regent; ein Printz; der Vornehmſte, das Haupt.

princes du ſang, Printzen von Königlichem Geblüt.

les princes des prêtres, die Hohen-Prieſter.

Principal, e, *adj. & ſubſt.* (*principalis, præcipuus*) vornehmſt, Haupt-; die Haupt-Summe einer Schuld; der Haupt-Punct, in einem Rechts-Handel, oder ſonſt bey einer Sache; das erſte Gericht wo eine Sache zuerſt anhängig gemacht worden iſt; der Director oder Ober-Aufſeher über eine Schule; der Obere von dem ein Abgeſandter, oder Abgeordneter Befehl hat, oder erwarten muß.

Principalement, *adverb.* abſonderlich, vornehmlich, vor allen.

Principalité, *ſ. f.* des Directors oder Ober-Schulauffehers oder Inſpectors Amt.

Principauté, *ſ. f.* (*principatus*) ein Fürſtenthum: Fürſtliche Gewalt und Anſehen; oberherrliche Gewalt; ein Orden unter den Engeln; das Amt eines Oberaufſehers in Schulen.

Principaux, *ſ. m. pl.* die vornehmſten Leute in einer Stadt.

Principe, *ſ. m.* (*principium*) der Anfang, die Urſache, der Urſprung eines Dinges; der Grund einer Sache; die Grund-Sätze, worauf eine Wiſſenſchafft beruhet, die Regeln, die ſich iemand macht.

Principion, *ſ. m.* (von *principe*) Spott-weis, ein kleiner Fürſt, der ſeinen Stand nicht führen kan.

Printanier, *adj.* (von *printems*) Frühlings-.

fleur printaniere, Frühlings-Blume.

Printems, *ſ. m.* (*primum tempus*) der Frühling; ein Frühlings-Lied bey den Muſicanten; die Jugend.

Pris, e, *part.* ſ. Prendre.

Priſcillianiſtes, *ſ. m. pl.* (*Priſcillianiſtæ*) ſo genannte Ketzer im vierten Seculo, eine Art der Manichäer und der Gnoſticorum.

Priſe, *ſ. f.* (von *pris*, *prendre*) ein Fang; eine Beute; eine Gefangen-nehmung im Krieg, oder durch gerichtlich Urtheil; eine Eroberung; etwas das man gefangen oder zur Beute bekommen oder gemacht hat; der Ort, wobey man etwas anfaſſen kan; ſo viel als man auf einmahl Artzney einnimmt, eine Doſis; ein Streit oder Handgemeng; ein Zanck; Gelegenheit zu ſchaden.

priſe d'armes, das Ergreiffen der Waffen in Aufruhren.

priſe d'habit, die Einkleidung zum München- oder Nonnen-Leben, wenn man ſein Prob-Jahr anfängt.

le Roy eſt en priſe, der König ſteht Schach im Schach-Spiel.

être de bonne priſe, mit Recht weggenommen worden ſeyn, ſo daß keine Wiedergebung nöthig iſt.

priſe de poſſeſſion, Beſitznehmung.

lâcher priſe, von ſeinem Vorhaben abſtehen.

faire lâcher priſe aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.

deux priſes de pillules, Pillen auf zweymahl einzunehmen.

Priſée, *ſ. f.* (von *prix*, Preis) die Schätzung, der Preis, den man gerichtlich ſetzt.

faire faire la priſée de quelque choſe, etwas gerichtlich ſchätzen laſſen.

cette fille eſt demeurée pour la priſée, dieſe Jungfer iſt ſitzen blieben, weil ſie ſich ſo theuer gemacht hat.

Priſer, *v. a.* (von *prix*) hochachten, ſchätzen; gerichtlich ſchätzen, Preis ſetzen; preiſen, rühmen, herausſtreichen.

Priſeur, *ſ. m.* der die Waaren oder Sachen gerichtlich ſchätzt.

Priſmatique, *adj. c.* das die Figur eines länglichten Vier- oder Dreyecks hat.

Priſme, *ſ. m.* (*priſma*) in der Meß-Kunſt, ein länglicht Viereck oder Dreyeck; in der Optic, ein dreyeckigt Glas.

Priſon, *ſ. f.* (von *pris*, gefangen, qs. *prenſio*) das Gefängniß, der Kercker; Gefangenſchafft.

il eſt dans la priſon de S. Crépin, prov. ſeine Stiefel und Schuh ſind ihm zu eng.

Priſonnier, *ſ. m.* e, *f.* (von *priſon*) ein Gefangener.

Pritanée, *ſ. m.* (*prytaneum*) ein Ort zu Athen, wo man denjenigen ihren Unterhalt gab, die ſich um den Staat wohl verdient gemacht hatten, wo auch der Rath öffters zuſammen kam.

Privable, *adj. c.* [von *privare*] der eines Dinges zu berauben iſt, der deſſen beraubt kan werden.

Privatif, ive, *adj.* [*privativus*] das den Verſtand eines Worts verneinend macht; das eine Abweſenheit andeutet; ein widerdeutiges Wortlein.

a privatif des grecs, das Alpha privativum bey den Griechen.

Privation, *ſ. f.* [*privatio*] Beraubung; der Mangel; Abweſenheit; Verluſt; das Nichtſeyn, oder Noch-nicht-ſeyn eines Dinges, bey den Naturkündigern; Einziehung der Güter; Abſetzung vom Amt.

Privativement, *adv.* mit Ausſchlieſſung anderer.

Privauté, *ſ. f.* [von *privé*] groſſe Vertraulichkeit.

ſe donner ou prendre des privautez avec quelqu' un, mit einem vertraulich umgehen wollen; ſich zu gemein machen, ſich zu viel anmaſſen.

Privé, ée, *adj. & ſubſt.* [*privatus*] geheim, vertraut, mit *bien*, *fort*, *aſſez*, *trop*; vor ſich; ohne gerichtliche Macht; zahm, heimlich; beraubt.

une maiſon privée, das Haus eines Mannes, das nicht allen gemein iſt.

une vie privée, ein Leben auſſer öffentlichen Bedienungen.

vivre en ſon privé, vor ſich leben, ohne Dienſte, *en homme privé.*

en ſon propre & privé nom, vor ſich und ſeine eigene Perſon.

Privé, *ſ. m.* ein heimlich Gemach.

Privément, *adv.* vertraulich.

Priver, *v. a.* [*privare*] berauben, *de quelque choſe*, nehmen, entziehen.

ſe priver, *v. r.* ſich berauben.

privé, *ée*, *part.* beraubt. ſ. auch Privé.

Privilége, *ſ. m.* [*privilegium*] eine Freyheit; ein Freyheits-Brief; eine Gnade vor andern, ein Vorzug; ein Recht; eine Gabe.

Privilégié, ée, *adj. & ſubſt.* [qs. *privilegiatus*] mit Freyheit begnadet, etwas vor andern zu thun; befreyt, begnadet; der Freyheit hat, der darff; vortrefflich; vor andern mit etwas begabt.

Prix, *ſ. m.* [*pretium*] der Preis, der Werth; der Lohn, die Belohnung.

mettre une tête à prix, Geld auf eines Kopff ſetzen.

un prix fait, ein überhaupt verdingtes Werck, das nicht Tag-weis bezahlt wird.

à quelque prix que ce ſoit, es mag koſten was es will.

au prix, in Anſehen, in Gegenhaltung, gegen.

prix pour prix, gegen das andere zu rechnen, nach Proportion.

vendre une choſe à non prix, ein Ding mit Schaden verkauffen.

un homme qui n' a point de prix, ein unvergleichlicher Mann.

le pain eſt hors de prix, das Brot iſt ſehr theuer.

prendre une choſe à prix fait, etwas überhaupt dingen.

Probabiliſte, *ſ. m.* [von *probabilis*] der es mit allem, was wahrſcheinlich iſt, hält.

Probabilité, *ſ. f.* [*probabilitas*] Wahrſcheinlichkeit.

Probable, *adj. c. & ſ. m.* [*probabilis*] wahrſcheinlich; Wahrſcheinlichkeit.

Probablement, *adv.* wahrſcheinlicher Weiſe.

Probante, *adj. f.* [*probans*] *un titre en forme probante & authentique*, in Rechts-Sachen, ein wahrer und gewiſſer Beweis, ein Original von einer Schrifft.

Probation, *ſ. f.* [*probatio*] die Probe, die eine angehende Ordens-Perſon ausſtehen muß; Probe, Prüfung.

Probatique, *adj. f.* [von προβατον] *la piſcine probatique*, der Schaf-Teich im Evangelio, der Teich Bethesda.

Probité, *ſ. f.* [*probitas*] Frömmigkeit, Redlichkeit.

Problématique, *adj. c.* [*problematicus*] ungewiß, zweiffelhafft.

Problématiquement, *adv.* ungewiſſer, zweifelhaffter Weiſe.

Probléme, *ſ. m.* [*problema*] ein Satz, der noch ungewiß iſt, ob er wahr oder falſch ſey; eine vorgelegte Wirckung eines Dinges, wodurch man Gelegenheit giebt, die Urſache zu unterſuchen; eine fürgelegte Frage oder Exempel, in der Algebra, eine Aufgabe.

Proboſcide, *ſ. f.* [*proboſcis*] der Elephanten-Rüſſel in den Wappen.

Procédé, *ſ. m.* [von *proceder*] ein Verfahren, *envers quelqu' un*, gegen einen; ein Thun.

Procéder, *v. n.* [*procedere*] ausgehen, als der Heilige Geiſt vom Vater und Sohn; herkommen, als von einem Urſprung; verfahren, thun; hinter einander folgen, in einer rechten Zuſammenhängung; fortfahren, fortſchreiten zu etwas; Rechts-Händel führen, rechten; nach den Rechten und Geſetzen verfahren, gerichtlich verfahren.

Procédure, *ſ. f.* [von *proceder*] ein gerichtlich Verfahren wider eines Güter oder Leib und Leben.

pieces des procédures, die Acten, die den Proceß nur in rechten Stand bringen, und im Grund nicht zum Haupt-Punct gehören.

Procès, *ſ. m.* [*proceſſus*] ein Rechts-Handel.

procès par écrit, ein Proceß, der in Schrifften vor Gericht angefangen wird.

procès verbal, eine Schrifft, darinnen enthalten ist, was in einer Sache oder Verrichtung vorgegangen ist.

procès de commissaire, ein Handel, der unterschiedlichen Schieds-Richtern übergeben wird, wegen der unterschiedenen Puncte.

procès en état, ein wohl eingerichteter Rechts-Handel.

un procès parti, ein Handel, worüber die Richter auf beyden Seiten in gleicher Zahl nicht eins sind.

faire le procès à quelqu'un, das Urtheil an einem vollziehen; verurtheilen; auch sonst einen verdammen, ihm etwas höchlich verübeln, it. *à quelque chose*, etwas verwerffen, nicht vor gut gelten lassen; verdammen, verfluchen.

Processif, ive, *adj.* [von *procès*] der gleich. Processe oder Rechts-Händel mit einem anfängt.

Procession, *s. f.* [*processio*] das Ausgehen, als des Heiligen Geistes, vom Vater und Sohn; eine Wallfahrt an einen heiligen Ort; eine Begleitung eines Heiligthums, oder gewisser Personen; ein Bet-Gang oder Bet-Fahrt andächtiger Leute; ein Umgang auf öffentlicher Strasse, in ordentlicher Begleitung.

la procession des équinoxes, in der Astronomie, da die Æquinoctia eins ums ander etwas vor sich oder hinter sich nicht zutreffen, wenn sie auf ihren Punct sollen wieder kommen.

Processionnal, *s. m.* [von *procession*] das Processions-Buch, das Gesang-Buch der öffentlich umgehenden Geistlichkeit, in Begleitung des Volcks.

Processionnalement, *adv.* in der Procession, als in öffentlichem Umgang, in ordentlicher Begleitung.

Processionnellement, *adverb.* hat eben die Bedeutung.

Prochain, e, *adj.* [von *proche*, *proximus*] nächst, so wol dem Ort als der Zeit nach; nächstfolgend, künfftig.

Peochain, *s. m.* der Nächste.

Prochainement, *adv.* (neulich kommend oder vergangen) nächst; neulich.

Proche, *præp.* [von *prope*] *de quelque chose*, nahe bey, nicht weit von.

Proche, *adj. c.* nahe.

sa maison est proche de la mienne, sein Haus liegt dicht an meinem.

son heure est proche, sein Ende ist nicht mehr weit.

un proche parent, ein naher Freund.

de proche en proche, nahe beysammen.

Proche, *adv.* nicht weit, nahe, in der Nähe. *nous sommes proche*, wir sind nicht weit.

Proche, *s. m.* Bluts-Freund, Anverwandter.

Proclamation, *s. f.* [*proclamatio*] das offentliche Ausruffen; das Abkündigen von der Cantzel; das Aufbieten der Eheleute; it. so viel als *proclame*.

Proclame, *s. f.* [von *proclamer*] die Beichte einiger Ordens-Personen, die sie in dem Capitel thun; die öffentliche Vorrückung der begangenen Fehler einer Ordens-Person, die ihm sein Vorgesetzter in Beyseyn des gantzen Klosters thut.

Proclamer, *v. a.* [*proclamare*] öffentlich ausruffen; bey einigen Ordens Personen, heist es befehlen, daß einer auf die Erde niederfalle, und höre, was ihm sein Vorgesetzter vor Fehler vorrücke.

Proconsul, *s. m.* [Lat.] ein Gouverneur, ein Statthalter des Römischen Volcks in einer Provintz oder erobertem Lande.

Proconsulat, *s. m.* [*proconsulatus*] die Statthalter-Würde bey den Römern in einer Provintz.

Procreation, *s. f.* [*procreatio*] *la procréation des enfans*, das Kinder-Zeugen.

Procréer, *v. a.* [*procreare*] Kinder zeugen.

Procurateur, *s. m.* trice, *f.* [*procurator*] eine hohe Obrigkeitliche Person zu Venedig oder Genua; ein Pfleger gewisser geistlicher Einkünffte.

Procuratie, *s. f.* eines Procurators zu Venedig Gebiet oder Gegend; und dessen Gerichts-Kammer.

Procuration, *s. f.* [*procuratio*] Vollmacht; die Mahlzeit, so man den Ober-Geistlichen geben muß, wenn sie visitiren; das Amt eines Venetianischen oder andern Procurators.

Procurer, *v. a.* [von *procurare*] verschaffen, zuwege bringen; versehen, verwalten; ol. einen Procurator oder Sachwalter oder Anwald abgeben.

Procureur, *s. m.* euse, *f.* [*procurator*] der im Nahmen eines andern etwas verrichten muß; ein Anwald; in Klöstern und Stifftern ist es der, so eines Klosters Processe besorgt, und die Urkunden unter Händen hat, ein Dom-Procurator.

procureur général, ein Königl. Procurator, und Obrigkeitliche Person, der allein zur Strafe verurtheilen kan, und dem man alle Processe, daran dem König und dem Publico gelegen ist, communiciren muß, Königl. Ober-Richter; Ober-Fiscal.

procureur du Roi, ist ein Substitut des *Procureur Général*, in den Unter-Gerichten.

procureur fiscal, ein Fiscal, der der Herrschafft und gemeinen Landes Bestes besorgt, und darüber Klagen anstellt.

Pro-

Procyon, *ſ. m.* [προ κυων, antecanis] ein Stern am Bauch des kleinen Hundes am Himmel.

Prodigalement, *adv.* [*prodige*] verſchwenderiſch; reichlich, überflüßig.

Prodigalité, *ſ. f.* [*prodigalitas*] Verſchwendung.

Prodige, *ſ. m.* [*prodigium*] ein Wunder-Zeichen, ein Zeichen; ein Wunderwerck; etwas ungewöhnliches, auſſerordentliches; etwas das in ſeiner Art ungemein groß iſt, in gutem und böſen Verſtand.

Prodigieuſement, *adv.* ungemein, entſetzlich viel oder groß.

Prodigieux, euſe, *adj.* [*prodigioſus*] wunderſam; ungemein; entſetzlich groß; ſeltſam.

Prodigue, *adj. c. & ſubſt.* [*prodigus*] ein Praſſer, Verſchwender; verſchwenderiſch; it. überaus freygebig; allzu gutthätig, ſonderlich im Scherz.

l'enfant prodigue, der verlohrne Sohn.

Prodiguer, *v. a.* [*prodigere*] reichlich weggeben oder geben; verſchwenden; allzufreygebig mit etwas ſeyn; etwas allzuſehr in Gefahr ſetzen.

Production, *ſ. f.* [*productio*] das Zeugen, das Hervorbringen; ein Werck, eine Schrifft; das Aufweiſen oder Hervorbringen deſſen, was zum Rechts-Handel gehört; Darſtellung als der Zeugen.

Produire, *v. a.* [*producere*] hervorbringen; verfertigen als eine Schrifft oder Werck; einen befördern, weiter zu Ehren helffen; machen oder geben im Rechnen als 2 mahl 8 macht 16; die Nachrichten und Acten vor Gericht aufweiſen; darſtellen, als Zeugen; anführen, als Schrifften, aus Büchern.

ſe produire, *v. r.* ſich hervor thun.

Produit, *ſ. m.* [*productus*] das was im Rechnen heraus kommt, das Facit; das Aufgewieſene, die Nachricht, ſo man im Gericht aufgezeigt.

Proëme, *ſ. m.* ol. [*proœmium*] Vorrede.

Proëmptoſe, *ſ. f.* [*proemptoſis*] in der Aſtronomie, die Ausrechnung, da der Neumond allemahl einen Tag ſpäter kömmt.

Profanateur, profaneur, *ſ. m.* [qs. *profanator*] der entheiligt, entweiht.

Profanation, *ſ. f.* Entheiligung.

Profane, *adj. c.* [*profanus*] weltlichen Gebrauchs; weltlich; der nicht geiſtlich iſt; dem man etwas nicht offenbart; oder im Scherz, den man in einer Geſellſchafft nicht leiden will.

Profane, *ſ. m.* ruchlos, Gottes-Verächter.

Profaner, *v. a.* [*profanare*] entheiligen; mißbrauchen; gemein machen; Unwürdigen mittheilen oder geben; vor unverſtändigen Leuten ſagen.

profané, ée, *adj. & part.* entheiliget, entweihet.

Profaneur, *ſ. m.* ſ. Profanateur.

Proferer, *v. a.* [*proferre*] ausſprechen, herſagen, hervorbringen als Worte.

Profès, *ſ. m.* eſſe, *f. & adj.* [*profeſſus*] eine Ordens-Perſon, die ihr Kloſter-Gelübde gethan hat; ein Mönch, eine Nonne; ein Ordens-Haus der Jeſuiten, *maiſon profeſſe*.

Profeſſer, *v. a.* [*profiteri*] ſich zu etwas bekennen, *quelque choſe*; öffentlich, ungeſcheut ſagen; öffentlich als Meiſter etwas lehren oder treiben.

Profeſſeur, *ſ. m.* [*profeſſor*] ein Profeſſor auf hohen Schulen.

Profeſſion, *ſ. f.* [*profeſſio*] Bekänntniß, als des Glaubens; die Annehmung eines geiſtlichen Ordens; eine Lebens-Art, oder das was man in ſeinem Leben treibet; ein Stand, eine Handthierung.

faire profeſſion de quelque choſe, etwas abgeben, etwas ſeyn; auch wohl, etwas ſeyn wollen.

de quelle profeſſion eſt il? was iſt er?

Profil, *ſ. m.* [ol. *porfil*, von *pour & fil*, wie *pourtrait*] eine Abzeichnung eines Gebäudes, der Waſſer-Wage nach; ein Wagrechter Abriß, wie man etwas von ferne ſehen kan; ein Seiten-Abriß, wie ſich etwas nach ſeiner Dicke oder Höhe im Durchſchnitt vorſtellt.

Profiler, *v. a.* etwas, wie es nach der Seite iſt, abzeichnen.

Profit, *ſ. m.* [von *profectus*] Nutzen, Vortheil; Zunehmen, Wachsthum; Zins von ausgelichenem Gelde; Gewinnung eines Proceſſes.

profit de fief, Einkünffte von Lehens-Gütern.

Profitable, *adj. c. & ſubſt. m.* [von *profit*] nützlich, das Nutzen ſchafft.

Profiter, *v. n.* [von *profit*] gewinnen, Nutzen haben; ſich zu Nutzen machen, *de quelque choſe*, zunehmen, *dans quelque choſe*, als im Studieren ꝛc. wachſen, als Pflantzen; zunehmen als Vieh, oder Leute am Leibe.

Profiteroles, *ſ. m. plur.* ol. [von *profit*] ein Aſchen-Kuchen.

potage de profiteroles, harte Brot-Rindlein in Suppen zugerichtet.

Profoncié, ſ. Profontié.

Profond, e, *adj. & ſubſt. m.* [*profundus*] tieff; die Tieffe; dick, als Wald, Finſterniß; das weit hinein oder durch geht, als ein Haus; groß, als Stille, Unwiſſenheit, Dunckelheit, Wiſſenſchafft.

Profondément, *adv.* tieff; gründlich.

Profondeur, *ſ. f.* [*profunditas*] die Tieffe; die Dicke im Meſſen.

les profondeurs du cœur, die heimlichen Gedancken.

Profontié, *adj. m.* [von *profond*] *navire*

profondié, ein Schiff, das tieffes Waſſer haben muß.

Profuſément, *adv.* [von *profuſus*] da man nichts ſpart, reichlich.

Profuſion, *ſ. f.* [*profuſio*] gar groſſe Freygebigkeit; Verſchwendung; gar zu groſſer Uberfluß.

Programme, *ſ. m.* [*programma*] eine Einladungs-Schrifft, als zu einer öffentlichen Schul-Ubung, oder zu andern Reden auf hohen Schulen.

Progrès, *ſ. m.* [*progreſſus*] der Fortgang; das Fortrucken; Fortwähren; das Wachsthum, die Zunahme.

faire du progrès, weit kommen, zunehmen.

mauvais progrès, übellautendes Fallen oder Steigen des Tons und der Noten.

Progreſſif, ive, *adj.* [von *progrès*] *mouvement progreſſif*, ein fortgehendes Bewegen, eine Bewegung, wodurch etwas von einer Stelle zur andern geht.

Progreſſion, *ſ. f.* [*progreſſio*] das gleiche Steigen, um eine gleiche Zahl in dem Zehlen, von 2 bis 4, 6, 8 ꝛc. dieſes Steigen heiſt *arithmétique*; wenn aber allezeit doppelt ſo viel geſtiegen wird, heiſt es *progreſſion géométrique*, als von 1 bis 2, 4, 8, 16 ꝛc.

mouvement de progreſſion, eine Bewegung, wodurch etwas von einem Ort zum andern kömmt; das Wegbegeben.

Prohiber, *v. a.* [*prohibere*] in Kirchen- und Rechts-Sachen verbieten.

prohibé, ée, adj. & part. verboten, iſt nur im Kirchen-Recht gebräuchlich.

Prohibition, *ſ. f.* [*prohibitio*] ein Verbot, in Kirchen- und Rechts-Sachen.

Proie, ſ. Proye.

Projection, *ſ. f.* [*projectio*] ein Guß bey den Schmeltzern; der Aug-Punct im Zeichnen; das Zeichnen der Welt- oder Erd-Kugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferentz des Globi, oder da dieſelben als das Centrum des Kreiſes oder Horizonts geſtellet ſind; eine Art Gold-Tinctur; eine Schmeltzung oder Zubereitung einiger Materien der Apothecker in den Schmeltz-Tiegeln.

Projecture, *ſ. f.* [*projecta*] etwas das an einem Gebäude vorgeht, herauswarts gebauet iſt.

Projet, *ſ. m.* [*projectum*] Anſchlag, Vorhaben, Vornehmen; ein Entwurff.

Projetter, *v. a.* [*projicere*, qs. *projectare*] entwerffen; vorhaben, im Sinn haben; etwas auf Apothecker-Art im Tiegel zurichten; auf chymiſche Art etwas ſchmeltzen.

Prolation, *ſ. f.* [*prolatio*] das Aushalten der Stimme auf einer Solbe im Singen; auch ein Läuffer den ein Sänger macht.

Prolégoménes, *ſ. m. plur.* [*prolegomena*] die Vorrede, die Vorbereitung.

Prolepſe, *ſ. f.* [*prolepſis*] wenn man redneriſcher Weiſe einem Einwurff zuvor kömmt, als: es möchte vielleicht iemand einwenden.

Prolifique, *adj. c.* [*prolificus*] zum Kinder-Zeugen gehörig.

Prolixe, *adj. c.* [*prolixus*] lang, weitläufftig als eine Rede.

Prolixement, *adv.* nach der Länge, weitläufftig.

Prolixité, *ſ. f.* [*prolixitas*] die Länge, die Weitläufftigkeit.

Prologue, *ſ. m.* [*prologus*] eine Vorrede; ein Vorredner, in der Comödie.

Prolongation, *ſ. f.* [*prolongatio*] Verlängerung.

Prolonger, *v. a.* [*prolongare*] verlängern; die Schiffe in einer Linie neben einander ſtellen.

Promenade, *ſ. f.* [von *promener*] ein Spatzier-Gang, das Spatzierengehen; ein Spatzier-Ort.

Promener, *v. a.* [von *pour* und *mener*] ſpatzieren-führen; ein Pferd an der Hand führen; auch ein Pferd mit ſachten Schritten reiten.

promener ſa vûë, ſich umſehen.

promener ſon eſprit, ſeine Gedancken herum gehen laſſen.

faire promener quelqu'un, einem viel Gänge machen, viel Mühe und Verdruß machen.

envoyer promener quelqu'un, einen wegſchaffen; einen heiſſen ſich wegpacken.

ſe promener, *v. r.* ſpatzieren gehen oder fahren, reiten ꝛc.

va te promener, pack dich fort.

Promenoir, *ſ. m.* ein Spatzier-Ort.

Promeſſe, *ſ. f.* [*promiſſio*] ein Verſprechen, eine Verheiſſung; eine Schuld-Verſchreibung.

Prométhée, *ſ. m.* der Prometheus; it. ein Geſtirn dieſes Nahmens.

Prometteur, *ſ. m.* euſe, *f.* vulg. [von *promettre*] der leichtlich etwas verſpricht.

Promettre, *v. a.* [*promittere*] verſprechen, verheiſſen, zuſagen; gut vor etwas ſeyn.

promettre beaucoup, groſſe Hoffnung von ſich machen, wird von Kindern und jungen Leuten geſagt, von denen man hofft, daß etwas groſſes werde draus werden.

promettre monts & merveilles, prov. güldene Berge verheiſſen.

promettre plus de beurre que de pain, prov. mehr verſprechen als man halten will.

il ſe ruine à promettre, mais il ſe recompenſe à ne rien donner, prov. er verſpricht viel, aber er hält wenig.

il ne ſera pas ſi méchant qu'il a promis à ſon capi-

capitaine, prov. ſeine Drohungen bedeuten nicht viel.

ſe promettre, *v. r.* glauben, ſich einbilden, etwas künfftiges, drauf hoffen.

Promiſſion, *ſ. f.* [*promiſſio*] *la terre de promiſſion*, das gelobte Land.

Promontoire, *ſ. m.* [*promontorium*] ein Vorgebirg, eine Land-Spitze bey den See-Fahrenden.

Promoteur, *ſ. m.* [*promotor*] unter den Geiſtlichen iſt es derjenige, der auf die Zucht der Geiſtlichen ſiehet; zu Paris iſt Promotor auch derjenige, ſo auf alle Schul-Lehrer ſieht, ob ſie ihr Amt verrichten, ein Anſtiffter einer böſen Sache.

Promotion, *ſ. f.* [*promotio*] eine Beförderung oder Erhebung zu vornehmen geiſtlichen Bedienungen, als der Cardinäle ꝛc.

Promouvoir, *v. a.* [*promovere*] iſt meiſtens nur im Infinitivo, und in den Temporibus, ſo vom particip. præterito herkommen, gebräuchlich; befördern, zu geiſtlichen höhern Stellen erheben.

promû, *ë*, *part.* befördert.

Prompt, e, *adj.* [*promptus*] bereit, willig; geſchwind, ſchnell, hurtig; gähzornig, hitzig.

vin prompt à boire, ein Wein, der ſich wohl trincken läßt.

il eſt prompt, er erzürnt ſich leichtlich, er iſt hitzig.

il a la main prompte, er ſchlägt bald zu.

Promptement, *adv.* eilends, geſchwind bald.

Promptitude, *ſ. f.* [von *promptus*] Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Fertigkeit; Uebereilung im Zorn.

Promptüaire, *ſ. m.* [*promptuarium*] *un promptüaire du droit*, ein kurtzer Begriff der Rechte.

Promulgation, *ſ. f.* Verkündigung, Bekanntmachung, Auslaſſung eines Gebots.

Pronateur, *adj.* [von *pronus*] in der Anatomie, zwey Muskeln, die da die flache Hand unter ſich bewegen.

Prône, *ſ. m.* [*præconium*] eine Predigt, wobey man noch andere Sachen dem Volcke zu wiſſen thun kan; it. eine verdrießliche Predigt oder Geſpräch, ſo man gegen einen führt.

Prôner, *v. a. & n.* [*præconiſare*] Predigt halten, predigen; mit vielen Worten vorgeben; viel Worte machen, ſchwätzen; loben, viel aus einem machen, erheben.

Prôneur, *ſ. m.* ein Prediger; einer der den andern zu viel lobt; der viel Worte von etwas macht.

Pronom, *ſ. m.* [*pronomen*] ein Pronomen in der Grammatic.

Prononcer, *v. a.* [*pronunciare*] ausſprechen, Urtheil ſprechen; ſeine Meinung ſagen; halten als eine Rede oder Geſpräch; natürlich eintheilen im Mahlen und Bildhauen.

Prononciation, *ſ. f.* [*pronunciatio*] das Ausſprechen der Worte im Reden; die Ausſprache eines Redners; das Sprechen des Urtheils.

Pronoſtic, *ſ. m.* [*prognoſticum*] das Vorſagen, die Prophezeyung, das Verkündigen, wie es gehen werde; ein Anzeichen; ein Vorbot.

Pronoſtication, *ſ. f.* [*prognoſticatio*] das Verkündigen der Calendermacher.

Prognoſtiquer, *v. a.* [*prognoſticare*] muthmaſſen, zuvor verkündigen, prophezeyen, zuvor ſagen, als was künfftiges.

Pronoſtiqueur, *ſ. m.* ein Wahrſager, ein Planeten-Steller.

Propagation, *ſ. f.* [*propagatio*] die Fortpflantzung, Vermehrung; Ausbreitung; Fortgang.

Propenſion, *ſ. f.* [*propenſio*] Neigung.

Prophane, und deſſen derivata, ſ. Profane.

Prophéte, *ſ. m.* prophéteſſe, *f.* [*prophetæ*] ein Prophet, eine Prophetin.

Prophétie, *ſ. f.* [*prophetia*] Prophezeyung, Weiſſagung.

Prophétique, *adj. c.* [*prophetieus*] prophetiſch.

Prophétiquement, *adverb.* als ein Prophet, propheriſcher Weiſe.

Prophétiſer, *v. a.* [*prophetizare*] prophezeyen, weiſſagen.

Propice, *adject. c.* [*propitius*] gnädig; erwünſcht, gut, als Zeit und Gelegenheit.

Propiciation, *ſ. f.* [*propitiatio*] ein Sühn-Opffer; Verſöhnungs-Feſt bey den Jüden.

Propiciatoire, *ſ. m. & adj. c.* [*propitiatorium*] der Gnaden-Stuhl.

ſacrifice propiciatoire, Sühn-Opffer.

Propine, *ſ. f.* in der Päbſtlichen Cantzeley, das was ein Cardinal, der Protector einer Nation iſt, vor die Pfründen oder geiſtlichen Aemter zahlen muß, die im Conſiſtorio zu beſtellen vorkommen.

Propitiation, propitiatoire, ſ. Propiciat.

Propolis, *ſ. f.* [Lat.] Jungfern-Wachs; das Wachs, womit die Bienen die Ritzen im Stock verkleiben.

Proportion, *ſ. f.* [*proportio*] Gleichheit; gleiches Maaß; Gleichmäßigkeit.

proportion arithmétique, [*ſ. progreſſion*] eine Gleichheit des Unterſcheids unter vielerley Zahlen: als 2 iſt der gleiche Unterſcheid im Aufſteigen, in 2, 4, 6, 8, 10; im Abſteigen iſt es eben ſo, als 5 iſt der gleiche Unterſcheid in 20, von 15, 10, 5.

proportion géometrique, die Gleichheit oder gleiche Art, ſo zwey Zahlen oder Linien mit

mit einander haben: als wie 4 ist gegen 8, so ist 8 gegen 16 zu rechnen.

régle de proportion, die Regel Detri.

régle de proportion directe, wenn der dritte Satz in der Regel Detri grösser als der erste ist.

régle de proportion inverse, wenn der dritte Satz kleiner als der erste ist.

proportion harmonique, wenn in der Regel Detri die erste und letzte Zahl eben so von einander unterschieden sind, als die Differentz der ersten und andern von der Differentz der andern und dritten, als 60, 30, 20.

le compas de proportion, Proportion-Zirckel.

à proportion, nach dem Maß, nach der Grösse; in seiner Ordnung oder nach seinem Maß.

Proportionnel, lle, *adj.* [*proportionalis*] das eine Gleichheit in Maaß oder Zahl mit andern hat.

Proportionnellement, *adv.* nach der Gleichheit des andern in Zahl oder Maaß.

Proportionnement, *adv.* nach dem Maaß, nach der Grösse eines Dinges.

Proportionner, *v. a.* [von *proportion*] nach dem Maaß eines Dinges einrichten, *à quelque chose*, gleich machen; Gleichheit halten, Gleichheit in acht nehmen.

proportionner le prix au travail, den Preis oder Lohn nach der Arbeit einrichten.

se proportionner à quelque chose, *v. r.* sich nach etwas richten.

proportionné, ée, *part. & adj.* wohl eingerichtet, das sein rechtes Maaß oder seine rechte Grösse hat.

Propos, *s. m.* [*propositum*] ein Gespräch; ein Vortrag; ein Schluß den man gefaßt hat, ein Vorhaben; bequeme Zeit.

hors de propos, zur Unzeit, da es sich gar nicht schickt.

à propos, dienlich zur Sache; zu rechter Zeit; bequem; gebührlich, recht.

mais à propos, aber es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden.

tout à propos, gantz bequem, oder zu gar rechter Zeit.

à tout propos, allezeit, allenthalben, überall.

à quel propos? zu was dient das, zu was Ende?

de propos délibéré, aus Vorsatz.

joüer au propos rompu oder *interrompu*, der heimlichen Frage spielen; it. ungereimte Reden führen.

Proposant, *s. m.* [*proponens*] der einen Vorschlag thut; ein Candidat oder Expectant des Ministerii.

Proposant, e, *adj.* der etwas vorträgt.

Proposer, *v. a.* [*proponere, proposui*] vorlegen; vorbringen; vortragen; auf die Bahn bringen; vorschlagen; vorhaben; setzen, als einen Preis oder Lohn, wenn einer etwas thut; einen Text erklären, oder darüber predigen, als ein Theologiæ Studiosus.

se proposer, *v. r.* sich vorsetzen, sich entschliessen, sich vornehmen.

Proposition, *s. f.* [*propositio*] ein Satz; eine Wahrheit, woraus man einen Schluß macht; oder eine Proposition in der Logic; eine Lehre, eine Meinung; ein Vorschlag, ein Erbieten, oder ein Anbieten; ein Vortrag; eine Predigt eines Studiosi Theologiæ.

pains de proposition, die Schau-Brote.

proposition d'erreur, ein Beweis, daß der Richter unrecht berichtet worden sey.

Propre, *adj. c. & subst. m.* [*proprius, proprium*] eigen; eigentlich, die Eigenschafft; eigene Güter; geschickt, das taugt, tüchtig; zierlich, reinlich, sauber.

un nom propre, ein Nomen proprium, in der Grammatic; ein Nahme der Leute oder der Oerter.

se rendre propre, sich zueignen, eigen machen.

Proprement, *adv.* eigentlich; zierlich, reinlich; wie es seyn soll, schön.

Propret, tte, *adj.* vulg. der oder die alles gar zu reinlich und eben haben will.

Propreté, *s. f.* [von *propre*] Zierlichkeit; Sauberkeit.

Propreteur, *s. m.* [*proprætor*] bey den alten Römern, einer der Prætor gewesen, und hernach in eine Provintz als Gouverneur geschickt worden war.

Proprietaire, *s. m. & f.* [von *proprietas*] der Eigenthums-Herr.

ame proprietaire, eine Seele, die GOtt um ihres Nutzens willen allein liebt.

Proprieté, *s. f.* [*proprietas*] die Eigenschafft; die Natur oder natürliche Art eines Dinges; der eigentliche Verstand und Gebrauch der Worte; der Nachdruck derselben; die Herrschafft über etwas, als sein Eigenthum; die Selbst-Liebe.

Prorata, *s. m.* und *species adverbii*, [Lat. *pro rata*] *payer au prorata*, nach gewissem Maaß und Absehen bezahlen.

Prorogation, *s. f.* [*prorogatio*] Verlängerung, das Aufschieben, das Verlegen auf andere Zeit.

Proroger, *v. a.* [*prorogare*] verlängern; verlegen auf andere Zeit, als ein Parlament, oder Sitzung eines Raths-Collegii.

Prosaique, *adj. c.* [*prosaicus*] wie man in ungebundener Rede insgemein redet.

Prosateur, *s. m.* [von *prosa*] der in ungebundener Rede schreibt.

Proscription, *s. f.* [*proscriptio*] das Verbannen: die Acht-Erklärung; das Geldsetzen auf eines Kopff.

Pro-

Proſcrire, *v. a.* [*proſcribere*] Geld auf eines Kopff ſetzen; aus dem Lande verbannen; in die Acht erklären, vor unaültig erklären, ausmuſtern, als Worte aus einer Sprache.

proſcrit, e, part. & adj. & ſubſt. (*proſcriptus*) ein Lands-Verwieſener, ein Verbannter aus dem Lande.

Proſe, *ſ. f.* (*proſa*) ungebundene, freye Rede, nicht in Verſen; ein Reim-Gebet, welches man in den Kirchen vor der Epiſtel an hohen Feſt-Tagen zu beten pflegt.

Proſelyte, proſelite, *ſ. m.* (*proſelytus*) ein Neubekehrter.

Proſne, proſner, proſneur, ſ. Prône.

Proſode, *ſ. m.* (*προσῳδὸς*) bey den Griechen, ein Poet, der den Göttern zu Ehren Geſänge machte.

Proſodie, *ſ. f.* (*proſodia*) die Proſodie in der Grammatic; die Lehre wie man die Sylben dem Ton nach ausſprechen ſoll.

Proſopopée, *ſ. f.* (*proſopopœia*) die Red-Andichtung, da man etwas redend vorſtellt, das ſonſt nicht redet.

Proſpére, *adj. c.* (*proſperus*) glücklich; gnädig, geneigt.

Proſpérer, *v. n.* (von *proſpere*) glücklich ſeyn, Glück haben.

Proſpérité, *ſ. f.* (*proſperitas*) Glück, Wohlſtand.

Proſtate, *ſ. m.* (*proſtatæ*) in der Anatomie, zwey weiſſe und drüſichte Stücklein Fleiſch, an dem innerſten Ende des männlichen Gliedes.

Proſternation, *ſ. f.* (*proſternatio*) das Niederfallen vor einem.

ſe Proſterner, *v. r.* (*proſternere*) niederfallen vor einem, *devant quelqu'un.*

Proſtituër, *v. a.* (*proſtituere*) zur Unzucht darbieten; verächtlich unterwerffen; öffentlich ſchimpflich aufführen; iedermann gemein machen; knechtiſch demüthigen.

ſe proſtituër, v. r. ſich ſchändlich, garſtig aufführen.

Proſtitution, *ſ. f.* (*proſtitutio*) unzüchtiges Leben; gegen alle verächtliche Unterwerffung, knechtiſche Demüthigung; Darſtellung zum Schimpff.

lieux de proſtitution, Huren-Winckel.

Proſtyle, *ſ. m. & adj. c* (*proſtylium*) bey den Alten ein Tempel oder ander Gebäu, ſo nur vornen Säulen hat.

Protais, *ſ. m.* (*Protaſius*) ein Manns-Nahme.

Protaſe, *ſ. f.* (*protaſis*) das erſte Theil einer Comödie worinnen man den Inhalt derſelben dem Volcke meiſtens zu verſtehen giebt.

Protatique, *ſ. m. & f.* (*protaticus*) eine Perſon, die nur im erſten Theil, in der Protaſi der Comödie vorkommt.

Protecteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*protector*) ein Beſchützer, Schutz-Herr; ein Schutz, Gönner, Beſchirmer.

Protection, *ſ. f.* (*protectio*) Schutz, Schirm.

Protée, *ſ. m.* (*Proteus*) der Proteus, bey den Poeten; item eine unbeſtändige Perſon.

Protéger, *v. a.* (*protegere*) beſchützen, beſchirmen; vertheidigen.

Protéſe, ſ. Prothéſe.

Proteſt, ſ. Protêt.

Proteſtant, e, *adj. & ſubſt.* (*proteſtans*) ein Proteſtirender, ein Lutheraner, oder ein Reformirter; Proteſtantiſch; der proteſtirt; der etwas vor gewiß verſichert; im Scherz, ein Verliebter der groſſe Verſicherungen wegen der Aufrichtigkeit ſeiner Liebe thut.

Proteſtation, *ſ. f.* (*proteſtatio*) ein öffentliches Widerſprechen, oder Bezeugen, daß etwas nichtig und unkräfftig ſey; item Verſprechen Verſicherung; Anbietung der Dienſte, der Freundſchafft oder Liebe mit nachdrücklichen Worten und Betheurungen.

Proteſter, *v. a. & n.* (*proteſtari*) *de ou contre quelque choſe*, wider etwas wegen deſſen Nichtigkeit einkommen, einwenden; vor nichtig erklären; betheuern, bezeugen; einen Wechſel-Brief mit Zeugen bey einem einliefern, oder ihn zur Zahlung deſſen ſuchen mit Drohung zu bringen; verſprechen, verſichern.

Protêt, *ſ. m.* [von *proteſter*] bey den Wechslern, die Forderung an einen Kauffmann mit Notarien, oder Gerichts-Dienern, er ſoll den Wechſel-Zettel, ſo man an ihn gebracht hat, bezahlen, oder man wolle ihn zurücke ſchicken, daß alle Unkoſten auf ihn kämen.

Prothéſe, *ſ. f.* (*prothéſis*) eine Figur in der Grammatic, wenn man einen Buchſtaben vornen an ein Wort ſetzt; item der kleine Altar bey den Griechen, worauf ſie alles zur Meſſe zu recht machen.

Protocolle, protocole, *ſ. m.* (*protocollum*, bey den Juriſten) die aufgeſchriebenen gerichtlichen Nachrichten; ein Formular, vor die Anfänger; ein geſchriebener Unterricht; das erſte oder vörderſte Blatt eines Buchs; einer der einem öffentlichen Redner einhilfft, damit er nicht ſtecke bleibe.

Protonotaire, *ſ. m.* (*Protonotarius*, bey den Päbſten) Päbſtlicher Geheim-Schreiber; it. bey dem Griechiſchen Patriarchen.

Protoſincelle, protoſyncelle, *ſ. m.* (*protoſyncellus*) der vornehmſte Bediente im Pallaſt eines Patriarchens bey den Griechen; zu Conſtantinopel iſt es des Patriarchens Vicarius.

Prototype,

Prototype, *ſ. m.* (*prototypum*) das erſte Muſter oder Model von etwas, das gemodelt oder zum Nachgieſſen abgeformet wird; das Original, wornach ſich die Copeyen richten

Protuteur, *ſ. m.* (*protutor*) ein Vice-Vormund; ein Vormund an des andern Vormunds ſtatt.

Prou, *adv.* (*probè*, wie *bien*, wohl und viel) im Scherz, viel, zur Gnüge; brav, recht.

Proue, *ſ. f.* (*prora*) das Vordertheil des Schiffs.

voir de proüe, vor ſich ſehen.

donner la proüe, einer Galee zeigen, wie ſie fahren ſoll, wenn der Wind entgegen iſt.

l'os de la proüe, das Vorder-Bein am Haupte.

Provéditeur, *ſ. m.* (*proveditore*, Ital.) ein Amtmann oder obrigkeitliche Perſon bey den Venetianern.

Provenant, e, *adj.* (von *provenir*) herkommend.

Provençal, *ſ. m.* e, *f.* einer aus Provence.

Provence, *ſ. f.* ein Land in Franckreich.

Provende, *ſ. f.* (*præbenda*) eine Futter-Metze, oder ſo viel man einem Thier vorgiebt auf einmahl; Nahrungs-Mittel, Speiſe-Vorrath, in den Klöſtern; Pfründe.

Provenir, *v. n.* (*provenire*) herkommen, entſtehen, entſpringen; wachſen auf etwas als Frucht, *de quelque choſe.*

Proverbe, *ſ. m.* (*proverbium*) ein Sprichwort.

Proverbial, e, *adject.* (*proverbialis*) als ein Sprichwort.

Proverbialement, *adv.* Sprichworts-Weiſe; item gewöhnlicher Weiſe.

Proüeſſe, *ſ. f.* (von *prou*) Tapfferkeit; tapffere That.

Proufaſſe, prouface, *adv.* (*profaccia*, Ital. von *proficiat*) GOtt geſegne Eſſen und Trincken.

Providence, *ſ. f.* (*providentia*) die Verſorgung oder Vorſorge; die Vorſehung GOttes.

Provignement, *ſ. m.* (ſ. *provigner*) Fortpflantzung.

Provigner, *v. a. & n.* (von *vigne*) den Weinſtock in die Erde ſencken, daß er wieder wachſe; item ſich vermehren.

faire provigner, fortpflantzen, als die Religion ꝛc. Laſter ꝛc.

provigner les procès, die Rechts-Händel in die Länge ſpielen.

Provin, *ſ. m.* (von *pro* und *vigne*) eine Senck-Rebe, eine eingelegte Wein-Rebe zum Fortwachſen, eine Reb-Pflantze.

Province, *ſ. f.* (*provincia*) ein Stück eines Königreichs, ein Land, eine Provintz.

Provincial, *adj. & ſubſt.* (*provincialis*) in den Ländern des Königreichs; einer vom Land, der ſich nicht ins Hof-Leben recht ſchicken kan; das in den Ländern des Königreichs gewöhnlich iſt; ein Geiſtlicher, der über den gantzen Orden in einer Provintz geſetzt iſt.

Provincialat, *ſ. m.* das Amt eines Provincials oder Ober-Geiſtlichen über einen Orden im Lande.

Proviſeur, *ſ. m.* (*proviſor*) der Verwalter über die Einkünffte oder die Nothdürfftigkeiten einer Schule.

Proviſion, *ſ. f.* (*proviſio*) Vorrath; Verſchaffung; Erlaubniß; das Zuerkennen eines gewiſſen Geldes oder anderer Sachen zu eines Nothdurfft; das Einſetzen in das Recht oder in den Beſitz eines Dinges; das Geld, das im Vorrath da iſt, einen Wechſel-Brief zu zahlen; die Verleihung eines Dienſtes; ein Anwarts-Brief auf eine Pfründe, den man von Rom bekömmt; in plur. ein Beſtallungs-Brief von einem groſſen Herrn, ohne welchen keiner einen Dienſt antreten darff.

par proviſion, bis auf weitern Beſcheid; unterdeſſen, bis das andere folgt.

avoir proviſion de ſa perſonne, aus dem Arreſt auf Caution losgelaſſen werden.

Proviſionnel, elle, *adj.* was unterdeſſen, nach Beſchaffenheit gegenwärtigen Zuſtands geſchiehet, bis auf weitern Beſcheid.

Proviſionnellement, *adv.* bis auf weitern Beſcheid, unterdeſſen.

Proviſoire, *adj. c.* [von *providere*] wodurch man indeſſen Verſehung thut; davor man alſobald Sorge tragen muß.

Provocation, *ſ. f.* (*provocatio*) eine Ausforderung; Anreitzung.

Provoquer, *v. a.* [*provocare*] ausfordern; reitzen; bringen als bey den Medicis, machen, als Schlaff bringen, ſpeyen machen.

Prouver, *v. a.* [*probare*] beweiſen, erweiſen.

Proxenéte, *ſ. m. & f.* [*proxeneta*] ein Unterhändler.

Proximité, *ſ. f.* (von *proximus*) die Nähe, des Orts; Nachbarſchafft; die Verwandſchafft.

Proye, *ſ. f.* [*præda*] der Raub, die Beute.

Prude, *adj. c. & ſubſt.* (bieder) verſtändig, klug; ſittſam, erbar, fromm; verſtellt fromm, verſchmitzt.

Prudemment, *adv.* mit Verſtand, vorſichtiglich, klug.

Prudence, *ſ. f.* (*prudentia*) Klugheit, Verſtändigkeit, Vorſichtigkeit.

Prudent, e, *adj.* (*prudens*) verſtändig, klug.

Pruderie, *ſ. f.* (von *prude*) Klugheit, Verſtändigkeit; Frömmigkeit; verſtellte Erbarkeit.

Prud'homme, *ſ. m.* Biedermann; ein alt Franckiſcher Mann, ein Alter der bey ſeiner Mode bleibt; item ein alter erfahrner

Mann

Mann in Rechts-Sachen; zu Marſeille heiſt der Fiſcher-Richter alſo.

Prud'hommie, *ſ. f.* Erfahrenheit; alte Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Prune, *ſ. f.* [*prunum*] eine Pflaume.

Pruneau, *ſ. m.* [von *prune*] gedörrte Pflaumen.

Prunelaye, *ſ. f.* [qs. *prunelletum*] ein Pflaumen-Garten.

Prunelle, *ſ. f.* [in der Medicin von braun *brun*, weil der Hals innen braun wird] die Bräune, eine Kranckheit im Halſe.

Prunelle, *ſ. f.* [von *prunum*] eine Schlehe; it. der Augapffel.

Prunelle, oder brunelle, *ſ. f.* ein Kraut, Brunellen.

Prunellier, *ſ. m.* ein Schlehen-Buſch oder Schlehen-Dorn.

Prunier, *ſ. m.* [von *prune*] ein Pflaumen-Baum.

Prurit, *ſ. m.* [*pruritus*] in der Artzeney-Kunſt, ein Jucken oder Beiſſen der Haut oder des Fleiſches.

Prytanée, ſ. Pritanée.

Pſalme, ſ. Pſeaume.

Pſalmiſte, *ſ. m.* der Pſalmiſt, David der Prophet und König.

Pſalmodie, *ſ. f.* [*pſalmodia*] der Ton, ſo zu den Pſalmen gemacht iſt, das Pſalliren.

Pſalmodier, *v. n.* Pſalmen ſingen, Pſalliren; das Brevier laut beten, reden, als wenn man ſänge.

Pſaltérion, *ſ. m.* [*pſalterium*] eine Art Harffen.

Pſautier, ſ. Pſeautier.

Pſeaume, *ſ. m.* [*pſalmus*] ein Pſalm.

Pſeautier, *ſ. m.* [*pſalterium*] der Pſalter, das Pſalm-Buch; item ein gewiſſer Roſen-Krantz oder Pater-Noſter der Nonnen von 150 Körnern; item der dritte Magen des Rind-Viehes.

Pſeudobunium, *ſ. m.* (ψευδοβούνιον) unächter Mäuſe-Dorn, ein Strauch.

Pſeudodictamnus, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, falſcher Diptam.

Pſeudonyme, *adj. c.* [*pſeudonymus*] der einen falſchen Nahmen hat.

Pſillium, ſ. Pſyllium.

Pſilothre, *ſ. m.* [*pſilothrum*] eine Salbe, ſo die Haare ausfallen macht.

Pſora, *ſ. m.* [Græc. ψώρα] juckende Blatter.

Pſorophthalmie, *ſ. f.* [von ψώρα und ὀφθαλμὸς] das Augen-Jucken.

Pſyllium, *ſ. m.* (Lat.) Flöh-Samen-Kraut, Pſyllien-Kraut.

Ptarmica, *ſ. f.* ein Kraut, wilde Bertram-Wurtzel.

Ptarmique, *adj. c. & ſubſt.* das Nieſen erweckt.

Piſanne, ſ. Piſanne.

Ptolemaïques, *ſ. m. plur.* (*Ptolemaici*) eine Art Ketzer, ſo zu den Gnoſticis gerechnet wurden.

Ptyaliſme, *ſ. m.* (πτυαλισμὸς) das Speyen, die Speichel-Cur.

Pû, *part.* (a verbo *paître*,) *il a pû & répû*, er hat ſich recht ſatt gegeſſen.

Püamment, *adv.* [von *puant*] mit Geſtanck, ſtinckender Weiſe.

mentir püamment, ſchändlich lügen.

Püant, e, *adj.* [von *puer*] ſtinckend, übelriechend.

bêtes püantes, ſtinckende Thiere, ſind bey den Jägern, Füchſe, Dachſen, wilde Schweine.

Püanteur, *ſ. f.* [von *püant*] der Geſtanck.

Pubére, *adj. c.* [*puber*] in den Rechten, mündig.

Puberté, *ſ f.* [*pubertas*] die mündigen Jahre.

Pubis, *ſ. m.* [*os pubis*] in der Anatomie, das Schambein.

Public, ique, *adj. & ſubſt. m.* [*publicus*] gemein; öffentlich, offenbar; iedermann, alle Leute; das Volck, die Leute.

en public, vor allen Leuten.

un homme public, ein Mann, der der gantzen Stadt, oder der gantzen Gemeine dient.

une femme publique, eine Jedermanns-Hure.

le bien public, das gemeine Beſte.

donner un livre au public, ein Buch ausgehen laſſen.

Publicain, *ſ. m.* [*publicanus*] ein Zöllner, ſonderlich in heiliger Schrifft.

Publication, *ſ. f.* [*publicatio*] öffentliche Verkündigung.

Publier, *v. a.* (*publicare*) öffentlich kund machen, anſchlagen, ausruffen, allen zu wiſſen thun; ausbreiten, unter die Leute bringen; im Druck ausgehen laſſen.

Publiquement, *adv.* [*publice*] öffentlich.

Puce, *ſ. f.* [*pulice*] ein Floh.

il a la puce à l'oreille, man hat ihm einen Floh ins Ohr geſetzt, er iſt achtſam und unruhig gemacht worden.

remuër les puces à quelqu'un, einen ausprügeln.

des puces de meûnier, Müller-Flöhe, Läuſe.

herbe aux puces, Flöh-Kraut.

une lunette à puce, ein Vergrösſerungs-Glas.

Puceau, *ſ. m.* (Ital. *pulcello*, von *pullus*) ein junger lediger Menſch, der noch kein Weibs-Bild berührt hat; item ein unerfahrner, junger Menſch (im Schertz.)

Pucellage, *ſ. m.* [von *pucelle*] die Jungfrauſchafft; item ein klein ſilbern Büchsgen ſo da Frauenzimmer vor dieſen an den ſilbernen Gürteln trug.

Pucelle, *ſ. f.* (Ital. *pulcella*, von *pullus*, *pulla*)

pulla) eine Jungfer, die noch ihre Jungfrauſchafft hat.

pucelle d'Orleans, das Mägdlein von Orleans, ſo ehemahls Franckreich von den Engelländern zu erlöſen anfieng.

Puceron, *ſ. m.* [von *puce*] eine Baum-Laus, ſo ſich hauffen-weis an die jungen Sproſſen ſetzen; ein kleines Ungeziefer ſo den Nelcken und andern Blumen Schaden thut.

Puchot, *ſ. m.* ein ſtarcker Schlag-Regen zur See nebſt einem hefftigen Wirbel-Wind.

Pudeur, *ſ. f.* (*pudor*) Schamhafftigkeit, Scham, Zucht.

Pudibond, e, *adj.* (*pudibundus*) im Scherz, ſchamhafft, der bald roth wird, ſich zur Unzeit oder auf närriſche Weiſe ſchämt.

Pudicité, *ſ. f.* (*pudicitia*) Zucht, Keuſchheit.

Pudique, *adj. c.* (*pudicus*) keuſch, züchtig.

plantes pudiques, Kräuter, die ſich rühren, wenn man ſie anrühret.

Pudiquement, *adv.* züchtig, in Zucht und Ehrbarkeit.

Püer, oder püir, *v. n. & a.* (*putire, putere*) ſtincken.

püer le vin, nach Wein ſtincken.

le vin lui pût, es graut ihm vor dem Wein.

Püéril, e, *adj.* (*puerilis*) kindiſch.

Püérilement, *adv.* kindiſcher Weiſe.

Püérilité, *ſ. f.* (*puerilitas*) kindiſch Weſen.

Pugilat, *ſ. m.* (*pugilatus*) das Kämpffen mit der Fauſt bey den alten Römern; die Kunſt mit der Fauſt zu fechten.

Pugille, *ſ. m.* (*pugillus*) ſo viel als man mit drey Fingern umfaſſen kan.

Puiné, ſ. Puiſné.

Puïr, ſ. Puer.

Puis, *ſ. m.* ſ. Puits.

Puis, *adv.* (*poſt*) hernach.

Puiſard, *ſ. m.* [von *puits*] ein tieffes Loch, da ſich alles Waſſer verläufft; eine Röhre in der Wand, wodurch das Regen-Waſſer herab fließt.

puiſards de ſources, Brunnen, die man in gewiſſer Weite von einander gräbt, und in einander führet, damit man eine Waſſerleitung daraus mache.

Puiſer, *v. a. & n.* [von *puits*] ſchöpffen; herausnehmen, *dans quelque auteur*, aus einem Buch.

mes ſouliers puiſent l'eau, es läufft mir das Waſſer in die Schuhe.

Puiſné, puiné, *ſ. m.* ée, *f. & adj.* (*poſtnatus*) der nach einem andern oder ältern Bruder kömmt.

Puiſoir, *ſ. m.* [von *puiſer*] ein kupfferner Schöpff-Löffel, bey denen, ſo den Salpeter zum Feuer-Werck, in einem Keſſel kochen.

Puiſque, *conj.* [von *puis*] dieweil; nachdem.

Puiſſamment, *adv.* [von *puiſſant*] mächtiger, gewaltiger Weiſe, ſehr ſtarck.

Puiſſance, *ſ. f.* [von *puiſſant*] Macht; Gewalt; Vermögen; Krafft; Stärcke; eine Regierung; ein Staat; ein mächtiger Herr oder Potentat; ein mächtig Heer; Vollmacht, ſo man einem giebt.

puiſſance de fief, das Recht ſo ein Lehns-Herr hat, ein Lehen, das der Vaſall veräuſſert, gegen Erſtattung des Kauff-Schillings und der Unkoſten an ſich zu loſen, und mit ſeinen Domänen zu vereinigen.

puiſſance, in der Algebra, iſt die offtmahlige Vermehrung einer Zahl mit ſich ſelbſt, als 2, 4, 8, 16, 32 ꝛc.

réſolution des puiſſances, das Herausziehen der radicis quadratæ, cubicæ &c.

la puiſſance du verre, iſt in der Optic, die Fernung oder innerhalb geſchehene Aushöhlung eines Glaſes.

puiſſances, ſind in der heiligen Schrifft die Poteſtates, die Gewalt oder Gewaltigen, die Kräffte, als eine gewiſſe Ordnung der H. Engel.

Puiſſant, e, *adj.* [von *pouvoir, poſſe*, Lat. *potens*] mächtig; gewaltig; ſtarck; kräfftig; ſehr reich, vermögend.

Puits, *ſ. m.* (*puteus*) ein Brunn, ein Schöpff-Brunn; ein Loch, das wie ein Brunn in die Erde gemacht iſt; der Ort unten im Schiff, wo ſich alles Waſſer hinſammelt.

un puits perdu, ein tieff Loch, da alles Waſſer, was hinein laufft, verſincket.

Pulégium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Poley.

Pulluler, *v. n.* (*pullulare*) ſich vermehren, als Gewächſe, als Ungeziefer, als Ketzereyen und Laſter.

Pulmonnaire, *ſ. f.* (*pulmonaria*) Lungen-Kraut.

Pulmonie, *ſ. f.* Lungenſucht.

Pulmonique, *adj. c. & ſubſt.* [von *pulmo*] lungenſüchtig.

Pulpe, *ſ. f.* (*pulpa*, ſ. *poulpe*) das Fleiſch an dem Obſt, das ſo zwiſchen Haut und Kern iſt.

Pulpître, ſ. Pupître.

Pulſatille, *ſ. f.* (*pulſatilla*) ein Kraut, Küchen-Schelle.

Pulſation, *ſ. f.* (*pulſatio*) das Schlagen des Pulſes.

Pulverin, *ſ. m.* ſ. Poulverin.

Pulvériſer, *v. a.* [von *pulvis*] pülvern, zu Pulver machen; einen in die Enge treiben, demüthigen, klein machen, Vortheil über ihn haben.

Pululer, ſ. Pulluler.

Punais, e, *adj. & ſubſt.* [von *puïr* ſtincken und *nez*] einer der eine ſtinckende Naſe, oder Athem hat.

du vin punais, verdorbener Wein.

Punaiſe,

naiſe, *ſ. f.* [von *punais*, weil ſie ſtincken] eine Wand-Laus, eine Wantze.
naiſe de jardin, Baum-Wantze.
oir le ventre plat comme une punaiſe, prov. leer Gedärm, hungrigen Magen haben.
naiſie, *ſ. f.* [von *punais*] der ſtinckende Naſen-Geruch.
nique, *adj. c.* [*punicus*] Carthaginenſiſch.
nir, *v. a.* [*punire*] ſtraffen.
niſſable, *adj. c.* [von *punir*] ſtraffbar.
nition, *ſ. f.* [*punitio*] die Beſtraffung, die Straffe.
pillaire, *adj. c.* [von *pupille*] unmündig; in den Rechten, was zu unmündigen Kindern gehört.
pillarité, *ſ. f.* [von *pupillaire*] die unmündigen Jahre, das unmündige Alter in den Rechten.
pille, *ſ. m. & f.* [*pupillus*] ein unmündig Kind, ein Kind, das unter dem Vormund iſt.
pître, *ſ. m.* [*pulpitum*] ein Pult; bey den Alten war es der Ort auf dem Schau-Platz wo die Perſonen des Spiels von den Comödianten ſpieleten.
puë, *ſ. f.* Wiedehopff.
r, e, *adj.* [*purus*] rein, unvermiſcht; rein, ſauber, unbefleckt; unſchuldig, keuſch, unverfälſcht; lauter, nichts als nur; recht: ſchlecht; ſchlecht hin aufgeſetzt; mit Fleiß geſchrieben, wohl ausgearbeitet, ohne Fehler; in den Rechten ohne viele Clauſeln, ohne Bedinge, ohne Vorbehalt; von einer Farb, als eine Blume, einfärbig.
e abſous à pur & à plein, völlig losgeſprochen ſeyn.
reau, *ſ. m.* [von *pur*] das Theil an Dach-Ziegeln oder die Spitze an Schieffer-Steinen, die unten hervor ſieht, und nicht mit dem oben darauf liegenden bedeckt wird.
rée, *ſ. f.* [von *pur*] durchgeſchlagene Erbſen, da keine Hülſen mehr daran ſind, ſondern als eine Brühe oder dicke Suppe ausſehen.
rée de Septembre, Wein, oder Moſt.
rement, *adv.* [von *pur*] nur, allein, gantz allein; ohne Beding oder Abſicht; gantz und gar, ohne Vorbehalt; keuſch, rein, lauter; mit Fleiß, ohne Fehler.
reté, *ſ. f.* [*puritas*] Lauterkeit; Reinigkeit, Sauberkeit; Keuſchheit, reines Leben; reine Art; genaue Beobachtung, Gefliſſenheit, ſonderbarer Fleiß; eine Schreib- oder Redens-Art.
rgatif, ive, *adj. & ſubſt.* reinigend, abführend, als eine Artzney, ſo purgirt.
e purgative, bey den Myſticis, das Leben, da man aus Furcht vor der Hölle oder aus andern Abſichten GOtt fürchtet oder liebet.

Purgation, *ſ. f.* [*purgatio*] die Reinigung; eine Purgantz, in der Artzney.
Purgations, im *plur.* die Reinigungs-Zeit der Weibs-Perſonen.
Purgatoire, *ſ. m.* [*purgatorium*] das Feg-Feuer.
faire ou avoir ſon purgatoire, viel Kreutz haben; viel ausſtehen müſſen.
Purger, *v. a.* [*purgare*] reinigen; purgiren; eine Purgantz eingeben; mit Artzney abführen; ſäubern; in gerichtlichen Sachen heißt es, erſetzen, wieder gut machen; aufheben.
purger la mer de corſaires, die See-Räuber vertreiben.
ſe purger, *v. r.* ſich entſchuldigen, losmachen von der Beſchuldigung.
Purification, *ſ. f.* [*purificatio*] Reinigung; it. das Feſt der Reinigung Mariä.
Purificatoire, *ſ. m.* [*purificatorium linteum*] ein klein Tüchlein, womit man den Kelch auswiſcht.
Purifier, *v. a.* [*purificare*] reinigen, ſäubern.
ſe purifier, *v. r.* ſich reinigen.
Purim, *ſ. m.* das Gedächtniß-Feſt der Juden, da ſie zu der Eſther Zeit von ihren Feinden erlöſt worden ſind.
Puriſme, *ſ. m.* [von *pur*] die Reinigkeit der Schreib- oder Redens-Arten.
Puriſte, *ſ. m.* [von *pur*] der ſich bemühet, und zwingt, rein zu ſchreiben oder zu reden.
Puritains, *ſ. m.* [*Puritani*] diejenige Partey der Engelländiſchen Kirche, welche das Biſchöfliche Weſen und die Liturgie nicht leiden können.
Purulent, e, *adj.* [*purulentus*] eiterig, voll Eiter.
Pus, *ſ. m.* [Lat.] Eiter, Unreinigkeit der Geſchwäre.
Puſillanime, *adj. c. & ſubſt.* [*puſillanimus*] kleinmüthig.
Puſillanimité, *ſ. f.* [*puſillanimitas*] Kleinmuth.
Puſtule, *ſ. f.* [*puſtula*] eine Blatter.
Putain, *ſ. f.* [Ital. *putana*, à *putta*, ol. pro *puella*] eine Hure, unzüchtiges Weibs-Bild.
Putaniſme, *ſ. m.* [von *putain*] Hurerey, Huren-Leben.
Putaſſier, *ſ. m.* vulg. [von *putain*] ein Huren-Jäger, ein Hurer.
Putatif, ive, [von *putare*] *le père putatif de Jeſus Chriſt*, der vermeinte Vater Chriſti.
Pute, *ſ. f.* ol. [Ital. *putta*] eine Hure.
Putine, *ſ. f.* [von *putain*, *putta*, Ital.] ein Hürlein, eine kleine Hure.
Putois, *ſ. m.* [von *putere*, ſtincken] eine Art Wieſel.

Putrefaction, *ſ. f.* [*putrefactio*] Fäulung; Geſtanck von faulen Sachen.

Putréfait, e, *adj.* [*putrefactus*] verdorben, verfault.

Putréfier, *v. a.* [*putrefacere*] verfaulen machen, verfaulen laſſen.

ſe putréfier, *v. r.* verfaulen, verderben, faul werden.

Putride, *adj. c.* [*putridus*] in den Artzneyen, das faul iſt; das faul macht; verfault iſt.

Pycnomum, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Teufels-Abbiß mit glatten Blättern, glatter Abbiß.

Pycnoſtyle, *ſ. m.* [*pycnoſtylum*] ein Gebäude, da die Seulen ſo nahe beyſammen ſtehen, als iede Seule anderthalb mahl dick iſt.

Pycnotique, *ſ. m.* [πυκνοτικὸν] eine Artzney die erfriſcht und dicht macht.

Pygmée, ſ. Pigmée.

Pylore, *ſ. m.* [πυλωρὸς, *pylorus*] das untere Mund-Loch am Magen.

Pyramide, ſ. Piramide.

Pyrénées, ſ. Pirénées.

Pyréthre, *ſ. m.* [*pyrethrum*] ein Kraut, Bertram-Wurtzel.

Pyrites, *ſ. m.* [Lat.] der Kupffer-Marckaſit, oder die Materie, wo das Metall zwiſchen dem Stein gezeuget wird; ſonſt iſt es auch der Marckaſit in allen Metallen oder Ertz-Stuffen.

Pyroboliſte, *ſ. m.* [von πῦρ *ignis*, und βάλλω, *jacio*] ein Feuer-Wercker.

Pyrole, *ſ. f.* [Lat. *pyrola*] ein Kraut, Wintergrün.

Pyrotechnie, *ſ. f.* [von πῦρ ignis, und τέχνη ars] die Feuerwercker-Kunſt.

Pyrotechnique, *adj. c.* [*pyrotechnicus*] das zur Feuerwercker-Kunſt gehöret.

Pyrotique, *adj. c.* [von πῦρ, ignis] in der Medicin, corroſiviſch, freſſend, beiſſend.

Pyrrhique, *ſ. f.* [*pyrrhicha*] eine Art Griechiſcher Täntze, da man einander an die Schilde ſchlug.

Pyrrhique, *ſ. m.* [*pyrrhichius pes*] ein Fuß, in den Griechiſchen Verſen von zwey kurtzen Sylben.

Pyrrhoniens, *ſ. m. pl.* [*Pyrrhonii*] die Anhänger Pyrrhonis, ſo genannte Philoſophi die an allen zweiffelten, Scepti-ci.

Pyrrhoniſme, *ſ. m.* [Græc.] Zweifel, Mißtrauen, ob ein Ding alſo ſey.

Pythiques, *adj. c. & ſ. m. plur.* [*ludi pythici*] Spiele der Griechen, dem Apollini zu Ehren angeſtellet, weil er die groſſe Schlange erleget hatte.

Pythoniſſe, *ſ. f.* [*pythonica mulier*] eine Hexe, welche wahrſaget durch Zauberey.

Q.

Q *ſ. m.* der Buchſtabe Q.

Qu' [pro *que*, wenn ein Vocalis folgt] ſ. Que.

Quadernes, *ſ. f. pl.* [von *quatuor*] ein Wurff im Bretſpiel mit Würffeln, da zwey Vieren fallen.

Quadragenaire, *adj. c.* [*quadragenarius*] viertzigjährig; die Zahl viertzig.

Quadragéſimal, e, *adj.* [*quadrageſimalis*] viertzigtägig; oder was zur Faſten-Zeit vor Oſtern gehört.

Quadragéſime, *ſ. f.* [*quadrageſima*] der erſte Sonntag in der Faſten.

Quadrain, ſ. Quatrain.

Quadran, *ſ. m.* [von *quatuor*, *quadrans*] ein Qvadrant, ein Aſtronomiſch Inſtrument die Höhe zu nehmen; der Uhr-Zeiger; die äuſſerliche Zierath um eine Uhr; item ein höltzern Inſtrument, die Edelgeſteine feſt zu halten, wenn man ſie ſchneidet oder ſchleifft.

quadran au ſoleil, eine Sonnen-Uhr.

quadran portatif, ein Sack-Compaß.

Quadrangle, *ſ. m.* [*quadrangulum*] ein Viereck.

Quadrangulaire, *adj. c.* [*quadrangularis*] viereckigt.

Quadrant, *ſ. m.* ein Qvadrant, ein Inſtrument zum Meſſen.

Quadrat, *ſ. m.* [*quadratum*] ein Qvadrat oder Qvadrätlein, bey den Buchdruckern, die viereckigten Stücklein, womit ſie die Zeilen oder Plätze ausfüllen, die weiß bleiben ſollen; iſt, wenn in der Aſtrologie ein Geſtirn vom andern 90 Grad entfernt iſt, als das vierte Theil vom gantzen Zirckel.

Quadratin, *ſ. m.* [ſ. *quadrat*] ein Qvadrat, Qvadrätlein, in der Buchdruckerey, viereckigtes Spatium.

Quadratrice, *adject. f. & ſubſt.* [*quadratrix*, nemlich *linea*] eine Linie die das Qvadrat einer krummen Linie zeiget; eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreiſes, und eines jeden Theils deſſelben gemeſſen wird.

Quadrature, *ſ. f.* [*quadratura*] die viereckigte Figur, worein man andere Figuren in der Meß-Kunſt bringen kan; das erſte oder letzte Monds-Viertel, wenn der Mond 90 Grad von der Sonne entfernet iſt.

Quadre, *ſ. m.* [von *quadratus*, *quadrum*] eine viereckigte Einfaſſung oder Rahm um etwas, als um einen Spiegel, um ein Gemählde ꝛc. an einem Camin iſt es ein Simß, etwas darauf zu ſtellen.

Qua-

Quadrer, *v. a. & n.* [*quadrare*] ins Viereck bringen; ſich reimen, übereinkommen, ſich ſchicken.

Quadriennal, e, *adj.* [*quadriennalis*] von vier Jahren, zu vier Jahren, alle vier Jahr.

Quadrilatéral, e, *adj.* [*quadrilateralis*] viereckigt.

Quadrilatére, *adj. c. & ſ. m.* [von *quatuor* und *latus*] ein Viereck in der Meß-Kunſt.

Quadrille, *ſ. f.* [von *quadratus*] eine kleine Compagnie Ritter zum Turniren.

Quadripartit, e, *adj. & ſubſt.* [*quadripartitus*] in vier Theile getheilet.

Quadrupéde, *adj. c. & ſ. m.* [*quadrupes*] vierfüßig Thier.

Quadruple, *adj. c. & ſ. m.* [*quadruplum*] vierfach; vier mahl ſo groß; eine doppelte Dublon.

au quadruple, vierfach.

Quadrupler, *v. a.* [*quadruplicare*] mit vieren multiplicirem; vier mahl ſo viel daraus machen.

Quai, *ſ. m.* [Holl. *kaai*] ein Damm den man in die See macht.

Quaiage, ſ. Quayage.

Quaiche, *ſ. f.* eine Art See-Schiffe mit einem Gabel-Maſt.

Quakèr, *ſ. m.* [Germ.] ein Qvacker.

Quakériſme, *ſ. m.* der Qvacker Religion, oder Lehr und Meinung.

Quakre, ſ. Quakér.

Qualificateur, *ſ. m.* ein Aſſeſſor beym Inquiſitions-Gericht.

Qualification, *ſ. f.* [*qualificatio*] Beſchreibung der Eigenſchafften eines Dinges.

Qualifier, *v. n.* [qs. *qualificare*] benennen, ausgeben für etwas, *de quelque choſe.*

ſe qualifier, *v. r.* ſich vor etwas ausgeben.

une perſonne qualifiée, eine Standes-Perſon.

Qualité, *ſ. f.* [*qualitas*] Eigenſchafft, ein Accidens in der Logic; eine Gabe, die man hat; ein Titel oder Nahme; der Stand, der Adel oder die Würde, darinnen man iſt.

en qualité de, als ein.

Quand, *adv. & conj.* [*quando*] wenn, der Zeit nach, als, da, wenn; it. mit dem Imperfecto Conjunctivi, wenn gleich, ob gleich.

quand & quand, ol. zugleich, zu gleicher Zeit.

quand & moi, ol. mit mir zugleich.

Quant, *præp.* [*quantum*] *à*, was anlanget.

quant à moi, was mich anlangt. (beſſer *pour moi.*)

quant & quant, und *quant & moi*, ſ. Quand.

ſe mettre ſur ſon quant à moi, ſich klüger als andere dünken, hoffärtig ſeyn.

Quantes, *adv.* in Rechts-Sachen, *toutes fois & quantes*, ſo offt, als.

Quantesfois, *adv.* ol. wie offt.

Quantiéme, *adj. c.* [von *quantus*] der wievielſte.

Quantité, *ſ. f.* [*quantitas*] eine Menge, viel; Vielheit, Uberfluß; die Gröſſe; die Länge oder Kürtze einer Sylbe.

quantité diſcrète, die Zahl-Gröſſe.

quantité continuë, die Maaß-Gröſſe.

quantité ſucceſſive, die Zeit-Länge.

quantité permanente, die cörperliche Gröſſe.

Quarantaine, *ſ. f.* [von *quadraginta*] eine Zahl von viertzigen; it. die viertzigtägige Faſten-Zeit; auch ein viertzigtägiger Stillſtand; auch die Zeit, die einer in Peſt-Zeiten vor einem Orte bleiben muß, ehe er eingelaſſen wird; auf den Schiffen iſt es das Flick-Seil, womit andere Tau ausgebeſſert werden.

Quarante, *adj. num. & ſ. m.* [*quadraginta*] viertzig.

quarante heures, das viertzigſtündige Gebet in der Kirche.

quarante-cinq, im Ball-Spiel, die drey Viertheil vom gewonnenen Spiel; ein Vortheil, den man über den andern hat.

Quarantie, *ſ. f.* [von *quarante*] ein Gericht von viertzig Perſonen in Venedig.

Quarantiéme, *adj. c.* [*quadrageſimus*] der viertzigſte.

Quarderonner, *v. a.* [von *quart de rond*] im Bauen eine runde Zierath an die Ecken machen, welche quart de rond genennet wird.

Quarême, quareſme, ſ. Carême.

Quarente, und deſſen derivata, ſ. Quarante.

Quarnes, ſ. Quadernes.

Quarrable, *adject. c.* [qs. *quadrabilis*] was man viereckigt machen kan.

Quarre, *ſ. f.* [*quadra*] das obere Theil eines Hutes, eines Kleides; das vordere Theil eines Schuhes.

Quarre, *adj. c. b quarre*, das b dur in der Muſic.

Quarré, ée, *adj.* [*quadratus*] viereckigt.

bonnet quarré, eine viere oder auch dreyeckigte Mütze der Doctoren und Prieſter.

nombre quarré, eine Qvadrat-Zahl, die durch Multiplicirung einer Zahl mit ſich ſelbſt entſtehet.

racine quarrée, die Qvadrat-Wurtzel im Rechnen, aus der die Qvadrat-Zahl entſtehet.

homme quarré, ein dicker ungeſtalter Menſch.

quarré des épaules, breitſchulterig, breit von Schultern.

une période quarrée, ein Periodus von 4 Abſätzen; ein ſehr langer Periodus; auch ein wohlgeſetzter Periodus.

bois quarré, Bauholtz.

partie quarré, eine Geſellſchafft von zwey Männern und zwey Weibern.

un marchand de bois quarré, ein Schwefel-Hölzlein-Krämer.

Quarré, *ſ. m.* ein Viertheil; ein Vier-Eck;

ein viereckigt Gebäude; in der Müntze eine viereckigte Büchse oder Höhle worinnen geprägt wird; im Garten ein viereckigter Platz, ein Bret, mit Blumen, Gewächsen, Bäumen, Wasser ꝛc. in der Rechenkunst, ein Qvadrat, eine Zahl welche heraus kömt, wenn eine Zahl mit sich selbst multipliciret wird; in der Sterndeutung, der gevierte Schein, wenn ein Planet vom andern 90 Grad, als den vierten Theil des Circkels entfernt ist; auf der Reit-Bahn, ein Ritt ins Gevierte, wenn man ein Pferd in 4 Linien gehen läßt, die von dem Mittelpunct des Platzes gleich weit abgehen.

quarré parfait, ein rechtes Viereck von 4 gleichen Seiten und 4 gleichen Winckeln.

quarré long, ein Viereck von ungleichen Seiten.

quarré géométrique, ein Qvadrant, ein Instrument zum Messen.

quarré magique, ein Viereck in welchem zehlen nach Arithmetischer Verhältniß also gesetzt werden, daß sie auf oder unterwerts, zur Seite und über Eck zusammen gerechnet, allzeit einerley Summe machen.

quarré de réduction, ein auf Schiffen gebräuchliches Instrument zu Ausrechnung der Graduum Longitudinis.

quarré perspectif, ein perspectivischer Riß oder Gemählde von einem Viereck.

quarré de mouton, eine Hammels Brust.

quarré de toilette, ein Kästgen zu Kämmen und andern Kleinigkeiten, auf der Weiber Putz-Tisch.

Quarreau, quarrefour, quarrelage, quarreler, quarrelet, quarrelette, quarreleur, quarrelure, s. Carre.

Quarrément, *adv.* [von *quarré*] viereckiger Weise, mit angulis rectis, nach dem Winckelmaaß.

Quarrer, *v. a.* [*quadrare*] viereckigt machen.

se quarrer, *v. r.* sich breit machen, hoffärtig daher gehen, die Arme in die Seite setzen, sich brüsten, sich groß machen.

Quarret, s. Carret.

Quarrure, *s. f.* ein viereckigter Raum; viereckichte Gestalt eines Dinges; [von *quarré*] die Breite des Rückens, gegen die Schultern, an einem Kleid.

Quart, *s. m.* [von *quartus*] ein Viertheil; it. bey dem gemeinen Volck zu Paris, eine Steck-Rübe.

quart en sus, das vierte Theil einer Summe darüber, über das Ganze.

faire son quart, seine Wache auf den Schiffen halten.

quart de vent oder *de rumb*, bey den Seefahrenden ein Viertheil zwischen zweyen, von den 8 Haupt-Winden.

quart de rond, eine Zierath im Bauen, als eine halbe Kastanie.

quart de cercle, oder *quart de nonante*, ein Instrument zum Messen, ein Qvadrant, weil der vierte Theil des Zirckels oder 90 Grad drauf stehen.

un quart de rang, im Soldaten-Exerciren eine Bataillon als ein Viertheil vom Zirckel gestellt.

travailler de quart en quart, ein Pferd auf der Reit-Schule dreymahl hinter einander auf iede Linie von dem Viereck gehen lassen, welches man sich um den Pfahl einbildet.

quart de papier, ein Qvart-Blat.

lévraut trois quarts, ein fast ausgewachsener Haase.

il donne au tiers & au quart, er giebt allen Leuten.

il daube sur le tiers & le quart, er bespottet alle Leute.

quart denier, ein Viertel-Pfennig.

ce sanglier est à son quart d'an, dieser Frischling ist ein Viertel-Jahr alt.

il n'a pas vaillant un quart d'écu, prov. er ist Blut-arm.

Quart, e, *adj. la fièvre quarte*, das viertägige Fieber.

Quart-aieul, s. Quart-ayeul.

Quartain, e, *adject.* [*quartana*,] viertägig, sonderlich bey Fiebern.

la fièvre quartaine le puisse ferrer, daß ihn das viertägige Fieber ankomme.

vos fièvres quartaines, vulg. daß dich der Hencker hole; daß dich die Kranckheit ꝛc.

Quartan, *s. m.* [*quartus annus*] das vierjährige Alter der wilden Schweine, bey den Jägern.

Quartaut, *s. m.* [von *quartus*] eine Viertels-Tonne, das vierte Theil von einem Faß.

Quart-ayeul, *s. m.* der vierte Groß-Vater, Ur-Ur-Groß-Vater.

Quarte, *adj.* s. Quart, e, *adj.*

Quarte, *s. f.* [*quarta*] ein Qvart, ein Maaß, als Bier, Wein ꝛc. die Qvart in der Music; der vierte Theil der halben Welt-Kugel; die Qvart im Fechten; die Qvarte im Piquet-Spiel, vier Karten, die hinter einander folgen; der vierte Theil von Erbschafften und Vermächtnissen.

Quarte-feuille, *s. f.* [*quatuor folia*] in den Wappen, eine Blume mit vier Blättern.

Quartenier, *s. m.* [*quaternarius*] ein Viertheils-Meister, unter der Bürgerschafft; auf den Schiffen, der so in einem Theil der Nacht- oder Schiff-Wache zu befehlen hat.

Quarter, *v. n.* [von *quartus*, qs. *quartare*] zwischen zweyen Gleisen fahren, die sonst gar zu tieff sind; im Fechten, mit dem Leibe im Stossen sich umdrehen, die Quart revers stossen.

Quar-

Quarteron, *ſ. m.* [von *quartus*] ein Viertheil-Hundert, fünff und zwantzig; ein Viertheil im Gewicht, als des Pfundes; ein Buch Gold- oder Silber-Blättgen bey den Goldſchlägern.

il n' y en a pas trois douzaines au quarteron, es iſt keine geringe Sache, es koſtet viel.

Quartier, *ſ. m.* [von *quartus*] der vierte Theil vom Gantzen, das getheilt wird, als vom Lamm, Kalb, ꝛc. vom Menſchen der geviertheilet wird, ꝛc. ein Viertheil im Meſſen; it. des Monds; der dreymonatliche Dienſt in theils groſſen Höfen; eine vierthelſährige Beſoldung; ein Viertheljahr; ein Stück vom Brot oder Obſt ꝛc. das Quartier oder Ferſen-Leder an den Schuhen, woran die Schnallen-Riemen ſind; ein groß Stück Stein; die Herberge der Soldaten, das Quartier; das Lager einer Partey Kriegs-Leute; die Leute oder die Mannſchafft im Lager; die Lager-Wache; Gnade, die man denen erweiſt ſo ſich ergeben; das äuſſerſte ſcharffe Theil am Pferde-Huf; ein Wappen-Schild; oder ein Viertheil deſſelben, ein Viertheil, oder ein Stück und Gegend von einer Stadt; die Nachbarſchafft, in einer Stadt; eine Gegend oder Stück Landes; bey den Jägern, der Hof oder Stall vor die Jagd-Hunde.

quartier meſtre, Quartier-Meiſter, von fremder Reuterey.

quartier maître, auf den Schiffen, der Ancker-Officier, der Schiemann.

vent de quartier, ein Seiten-Wind, auf der See-Fahrt der beſte Wind.

à quartier, beyſeits.

ne faire quartier à perſonne, niemand ſchonen.

ne point donner de quartier, einen aufs äuſſerſte treiben.

demander quartier, um das Leben bitten.

Quartinier, ſ. Quartenier.

Quarto, *ſ. m.* [Lat.] ein Buch in Quart, *un livre in quarto*, oder *un in quarto*.

Quartodecimans, *ſ. m. pl.* [*Quartodecimani*] ſo hieſſen vorzeiten diejenigen, welche das Oſter-Feſt allzeit auf den 14 May feyerten, es mochte ſelbiger ein Tag in der Woche ſeyn, was es vor einer wollte.

Quartot, *ſ. m.* ein Quart; ein Maaß Bier oder Wein.

Quaſi, *adv.* [Lat.] faſt, bey nahe.

Quaſimodo, *ſ. f.* der Sonntag Quaſimodogeniti.

renvoyer les gens à la Quaſimodo, lange Zeit oder Friſt begehren.

Quaternaire, *adj. c.* [*quaternarius*] *le nombre quaternaire*, die Zahl Viere, die vierte Zahl.

Quaternes, ſ. Quadernes.

Quatorzaine, *ſ. f.* [von *quatorze*] eine Zeit von 14 Tagen, in gerichtlichen Sachen.

Quatorze, *adj. c. & ſubſt. m.* [*quatuordecim*] vierzehen; im Piquet-Spiel 4 Blätter von einerley Art, aus den 4 Farben.

Loüis quatorze, Ludwig der XIV.

faire en quince jours quatorze lieuës, prov. langſam ſeyn mit ſeiner Arbeit.

Quatorziéme, *adj. c. & ſubſt. m.* [von *quatorze*] der vierzehende; der vierzehende Tag.

Quatrain, oder Quadrain, *ſ. m.* eine Strophe oder Satz, von 4 Verſen in der Poeſie; it. die 4 Verſe in einem Sonnet, ſo ſich allezeit auf einander reimen; eine kleine Müntze. (vom Ital. *quadrino.*)

Quatre, *adj. c. & ſubſt. m.* [*quatuor*] vier; eine Vier im Karten-Spiel.

Henri quatre, Heinrich der vierte.

quatre à quatre & le reſte en gros, prov. durch einander.

ſe mettre en quatre, ſich bemühen, vielen zugleich zu dienen.

il ſe fait tenir à quatre, prov. er will es doch thun, ob er gleich ſieht, daß man ihn hindert.

crier comme quatre, vulg. ſehr ſchreyen.

Quatrefois, *adv.* viermahl.

Quatre-temps, *ſ. m. pl.* die 4 Faſten, ſo alle Jahre geſchehen, Quatember.

Quatrevintieme, *adj. c.* der achtzigſte.

Quatrevints, *adj. & ſubſt.* achtzig.

Quatrieme, *adj. c. & ſubſt.* [von *quatre*] der vierte; it. *m.* der vierte Theil, als in einem Erbe; der vierte Tag; item *f.* eine Quart im Karten-Spiel, vier auf einander folgende Blätter in einer Farbe.

Quatriémement, *adv.* zum vierten.

Quatriennal, quatruple, ſ. Quadr.

Quay, ſ. Quai.

Quayage, *ſ. m.* [von *quai*] das Damm-Geld, ſo die Kaufleute geben müſſen, wenn ſie da anländen wollen; it. das Anländen daſelbſt.

Quayche, ſ. Quaiche.

Que, *pron. & conj.* [*qui, quæ, quod*] welcher, welche, welches; *plur.* welche; der, die, das, *pronom. plur.* die; ſo; was? *interrogat.* bisweilen heiſt es mit dem vorhergehenden *ne* zuſammen ſo viel als nur; oder nichts; wenn aber *ne* hernach folget, heiſt es warum; ſonſt heiſt es auch daß; auf daß, damit; da; als, ſonderlich nach *plus, rien, ne, tant, ſi, auſſi*; wie, nach *ainſi*; in einer Exclamation, da das *o* oder *ah* ausgelaſſen iſt, o daß; it. o wie; um, *c' eſt une belle ſcience que la muſique*, es iſt eine ſchöne Wiſſenſchafft um die Muſic; bisweilen iſt es nur expletiva, und wird im

Teutſchen nicht ausgedruckt, als bey den Imperativis, in Befehlen, Wünſchen, Verwunderungen; auch in den particulis, *parceque, afinque, &c.*

que ſi, que non, ja, nein.

Queche, ſ. Quaiche.

Quel, quelle, *pron.* (*qualis*) welcher, welche, welches; was für ein.

tel quel, telle quelle, mittelmäßig, ſo hin.

quel qu'il ſoit, es mag ſeyn was es für einer will.

Quelconque, *pron.* [*qualiscunque*] es ſey was für eines es will.

Quelcun, ſ. Quelqu'un.

Quellement, *adv.* [von *quel*] *tellement, quellement*, ſo hin.

Quelque, *pron.* [von *quel* und *que*] ein; einig, etlich.

quelque part qu'il aille, er mag hingehen wo er will.

quelque peu de vin, ein wenig Wein.

Quelque, *adv.* ohngefehr, etwan; it. ſo ſehr als es wolle.

quelque trois cens hommes, ohngefehr 300 Mann.

quelque ſage que vous ſoyez, ihr möget ſo klug ſeyn als ihr wollet.

Quelque choſe, *ſ. m.* etwas.

Quelque fois, *adv.* bisweilen, manchmahl.

Quelque part, *adv.* wohin, irgend wohin.

Quelqu'un, quelqu'une, *pron.* einer, eine, eines; iemand.

Quémender, *v. n.* [von *chemin* und *mendier*] am Wege betteln.

Quémenter, ſ. Guémenter.

Quenaice, *ſ. f.* in Bretagne, das Recht des Lehens-Herrn, ein Bauer-Lehen, bey erfolgtem Tod des Beſitzers ohne Leibes-Erben wieder einzuziehen.

Quenottes, *ſ. f. plur.* vulg. die erſten Zähne der Kinder.

Quenouille, *ſ. f.* [Kunckel] ein Spinn-Rocke; eine Seule an einem Bette, oder an einer Kutſche oder Trag-Himmel; die weibliche Linie, im Geſchlecht-Regiſter.

quenouille ſauvage, ein Kraut, wilder Saffran.

le Royaume de France ne tombe point en quenouille, die Töchter können die Krone nicht erben in Franckreich.

tout l'eſprit de cette famille eſt tombé en quenouille, in dieſem Geſchlecht ſind allemahl die Weibs-Bilder klüger als die Manns-Perſonen.

Quenouillée, *ſ. f.* ein Spinn-Rocken voll Flachs oder Wolle.

Quenouillette, *ſ. f.* ein kleiner Spinn-Rocken; eine Stange mit einem Knopffe das Loch unten im Schmeltz-Ofen zuzuhalten.

Quens, *ſ. m.* ol. ein Graf.

Quentin, *ſ. m.* [*Quintinus*] ein Manns-Nahme.

Quentine, *ſ. f.* [*Quintina*] ein Weiber-Nahme.

Quentine, [von Kante] ſ. Cantine.

Quérat, *ſ. m.* der unterſte Theil vom Uberzug eines Schiffs, vom Kiel an bis zum nächſten Bord.

Quercerelle, *ſ. f.* [*cenchris*] eine Art Sperber.

Querelle, *ſ. f.* [*queri, querela*] Streit, Zanck; die Partey, welcher man beyſteht.

faire une querelle d'Allemand à quelqu'un, mit einem um ſchlechter Dinge willen Händel anfangen.

querelle d'inofficioſité, Klage vor Gericht wegen unrechtmäßiger Enterbung.

Quereller, *v. a. & n.* [von *querelle*] *quelqu'un*, mit einem zancken.

ſe quereller, *v. r.* zancken mit einander.

Querelleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Zäncker.

Querelleux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *querelle*] zänckiſch, zanckſüchtig.

Quérimonie, *ſ. f.* [*querimonia*] eine Klage, die man bey den Kirchen- oder geiſtlichen Richtern anbringt, damit man Monitoria abkündigen dürffe.

Quérir oder querre, *v. a. & n.* [*quærere*] ſuchen, holen. (wird nur im Infinitivo mit den Verbis *aller, envoyer, venir* geſetzt.)

il vaut mieux tenir que quérir, haben iſt beſſer als hätte ich.

Queſche, ſ. Quaiche.

Queſtaux, *ſ. m. pl.* an einigen Orten, eigene Unterthanen, die ohne ihres Herrn Bewilligung von dem Gut, das ſie bauen, nicht wegziehen dürffen.

Queſte, queſter, queſteur, ſ. Quête.

Queſteur, *ſ. m.* [*quæſtor*] ein Rent-Meiſter bey den alten Römern; it. noch bey einer Univerſität.

Queſtion, *ſ. f.* [*quæſtio*] eine Frage; ein Punct; ein Satz; die Folter.

Queſtionnaire, *ſ. m.* der da foltert.

Queſtionner, *v. a.* [von *queſtion*] einen viel fragen; ausfragen, ob er nicht etwas Böſes begangen habe.

Queſture, *ſ. f.* [*quæſtura*] das Rentmeiſter-Amt ehemahls bey den Römern.

Quête, *ſ. f.* [von *quæro, quæſitum*] das Suchen, das Aufſuchen; das Nachſpüren der Jagd-Hunde; das Sammeln einer Steuer, zu Kirchen Nothdurfften; das Herumgehen nach Almoſen, das Betteln; das Almoſen ſelbſt; das Sammeln einiger Beyſteuern, die man den Obern giebt; die Steuer ſo von den Bedienten der Obern geſammelt und bey den Unterthanen abgeholt wird; das Hervorgehen oder Hervorragen des Kiels im Schiffe oder anderer Balcken und Theile des Schiffes.

vre de quête, bettel-arm seyn.

quêter, *v. a. & n.* von *quête*, qs. *quæsitare*, *quæstare*) suchen; betteln; Allmosen sammeln; der Spur des Wildes nachgehen.

quêteur, *s. m.* euse, *f.* Bettler, der Allmosen sammelt.

quevage, *s. m.* (s. *chevage*) Kopff-Steuer, Kopff-Geld.

queüe, *s. f.* (*cauda*, *coda*) der Schwantz; der Stiel an Gewächsen; der Griff, woran man theils Geräthe hält, als Pfannen, Rost ꝛc. der Balcke, womit man die Wind-Mühle umdreht; der Schweiff oder die Schleppe an den Kleidern; das Ende oder das Aeusserste oder Hinterste eines Dinges; der Anfang der Lauff-gräben, welcher hernach das äusserste Theil derselben wird, wo die Wachen stehen, so die Grabende bedecken; die Spitze an einer Fahne oder Flagge; das Seiten-Bret am untersten Theil eines Instruments, als Lauten oder Geigen ꝛc. wo die Saiten angemacht sind; was hinten nachfolgt; was überbleibt, und doch gar weggefollt hätte, als von einer Arbeit; von einer Schuld der Rest.

à queüe, oder *en queüe*, hinter sich, als um Gefolge haben, wie eine Frau Kinder oder Mägde ꝛc. hinter ihm her, hinten nach.

être à la queüe des chiens, hinter den Hunden seyn.

sans queüe, ohne Zusatz, allein, als:

monsieur, sans queüe, der Herr, ohne weitern Zusatz, ist der Herr im Hause.

monsieur le Prince, sans queüe, der Printz, ohne weitern Titel, ist in Franckreich des Königs Bruder.

queüe à queüe, hinter einander, wie die Kopffel-Pferde.

à queüe leu leu, ein Spiel der Kinder, da sie einander hinten bey den Kleidern anfassen.

queüe de mouton, eine Schöps-Keule mit dem Schwantz.

queüe de rat, eine Kranckheit der Pferde, wovon ihnen die Haare ausfallen; ein Schwantz an einem Pferde, der kahl und ohne Haare ist.

queüe du dragon, der Drachen-Schwantz unter dem Gestirn.

queüe de cheval, ein Kraut, Schachtel-Heu, Schafft-Heu, Roß-Schwantz; item ein Roß-Schweiff, den die Türcken und Tartern im Krieg an statt der Fahne brauchen.

queüe de renard, Fuchs-Sterz, ein Kraut.

queüe de scorpion, ein Kraut, Wartzen-Kraut.

queüe de chat, ein Kraut, Bachminte, Katzenminte.

queüe de pourceau, ein Kraut, Haarstrang, Sau-Fenchel.

la queüe d'un muscle, das Theil an einer Muskel, das an einem beweglichen Theile fest ist.

scellé à simple queüe, wenn ein Brief nur unten an einer Ecke besiegelt ist.

scellé à double queüe, wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten Pergamenen-Bande hängt.

queüe de pierre, ein Stück eines Steins im Mauern, womit die andern gebunden werden.

queüe d'aronde, ein Schwalben-Schwantz; etwas, das an einem Ende breit, am andern schmahl ist; ein Festungs-Bau, ein Aussenwerck von solcher Figur; bey den Zimmerleuten, ein Balcken-Band, das wie ein Schwalben-Schwantz aussieht.

queüe de paon, in Gebäuden, Gärten, Grotten ꝛc. eine runde Figur, aus deren Mittelpunct Striche nach dem Umkreis zu gehen, daß sie also fast wie ein Pfauenschwantz aussieht.

écorcher l'anguille par la queüe, prov. das Hinterste zuvörderst thun.

il faut qu'il tire le diable par la queüe, prov. er ist arm und elend.

cette queüe n'est pas de ce veau-là, prov. das schickt sich nicht zusammen.

il a bien du monde à la queüe, er hat viel Leute, die hinter ihm hergehen.

le venin est à la queüe, prov. es wird ein garstiges Ende nehmen.

rien n'est plus difficile à écorcher que la queüe, prov. am Ende geht es am schwersten zu.

le renard cache la queüe, prov. ein Arglistiger verbirgt seine Schalckheit.

Queüe, *s. f.* (*cupa*) ein grosses Wein-Faß.

Queux, *s. m.* ol. (*coquus*) ein Koch.

Queux, *s. f.* (*cos*) ein Wetzstein.

Qui, *pron.* (Lat. *qui*) welcher, wer, welche, welches, was; der, die, das; so; wer? was?

qui que ce soit, es mag seyn, wer es will.

ne - - qui que ce soit, niemand.

qui ça, qui là, einer hier, der andere da.

un je ne sais qui, ein nichtswürdiger Kerl.

qui pro quo, etwas so das Unrechte ist; das Wenigste an statt des Meisten; eins vors andere.

Quia, *s. m.* (Lat.) *il est à quia*, er weiß nichts mehr zu sagen; er kan nicht weiter.

réduire quelqu'un à quia, einem das Maul stopffen; machen, daß einer nicht mehr weiß, was er thun soll.

Quinconque, *pron.* (*quicunque*) wer, welcher, welche.

Quidam, *ſ. m.* [Lat.] einer. it. *quidan, quidane*, eine Perſon.

Quiet, e, *adj.* [*quietus*] ruhig, ſtill, als eine Seele, oder die Nacht.

Quiétiſme, *ſ. m.* [*quietiſmus*] die Lehre der Qvietiſten.

Quietiſte, *ſ. m. & f.* ein Qvietiſt, ein Schüler des Molinos.

Quietude, *ſ. f.* [von *quies*] die Ruhe des Hertzens, die Stille des Gemüths.

Quignon, *ſ. m.* [Weck] ein groſſes Stück Brot.

Quille, *ſ. f.* [Kegel, Keil) ein Spiel Kegel; bey den Handſchuhmachern, eine höltzerne Forme, worüber ſie die Finger ſpannen; ein höltzerner Pfeiler unter einer Brücke.

le jeu des quilles, das Kegel-Spiel.

donner à quelqu'un ſon ſac & ſes quilles, einen von ſich, aus dem Hauſe jagen.

prendre ſon ſac & ſes quilles, ſich fort packen.

en quille, Kertzen-gerad, gerad über ſich.

Quille, *ſ. f.* [Kiel] der Kiel, der Haupt- oder Grund-Balcken des Schiffes; an einem Fluß-Schiff, ein ſtarcker Balcken der deſſen Hintertheil ſchließt.

Quiller, *v. n. & a.* [von *quille*, Kegel] mit den Kegeln nach der Kugel werffen, zu ſehen, welcher anfangen, oder das Ziel geben ſoll.

que l'âne vous quille, daß euch der Eſel beſpringe.

Quiller, *ſ. m.* ſ. Quillier.

Quillette, *ſ. f.* [von *quille*] ein Weiden-Stämmlein oder Aſt, etwan Fingers-dick, den man in die Erde ſteckt daß er wachſe.

Quillier, *ſ. m.* der Kegel-Platz.

faire tout le quillier en un coup, alle Neune umſchlagen.

Quillon, *ſ. m.* [von *quille*] das Holtz am Degen-Hefft.

Quin, *ſ. m.* [ſ. *border*] *border à quin*, ein Bret mit einem End oder Seite über das andere nageln.

Quinaud, e, *adj.* [ſ. *guenon*, Holl *quenen*, ineptire] dem das Maul im Diſputiren geſtopfft iſt; der nichts mehr antworten kan.

Quinaut, *ſ. m.* ol. ein alter Affe, oder alte Meer-Katze.

Quincaille, quincaillerie, quincaillier, ſ. Clincaille.

Quincajou, *ſ. m.* Americaniſche wilde Katze.

Quinconce, *ſ. m.* [*quincunx*] Reihen Bäume oder andere Sachen, als ein X.

Quines, *ſ. f* [von *quini*] zwey Fünffen im Würffel-Spiel.

Quinola, *ſ. m.* [Hiſp.] ein Spiel-Wort, bey den Spaniern, der Hertz-Bube in der Karte, als das beſte Blat im Spiel *de reverſis*, und *de la petite Prime*; it. ein Schimpff-Nahme, den man denen giebt, ſo das Frauenzimmer führen müſſen.

Quinquagenaire, *adj.* [*quinquagenarius*] funffzig Jahr alt.

Quinquagéſime, *ſ. f.* [*quinquageſima*] der Sonntag dieſes Nahmens.

Quinquaille, quinquaillerie, quinquaillier, oder quinqualerie, quinqualier, ſ. Clincaille.

Quinquennelle, *ſ. f.* [von *quinquennalis*] fünff-jährige Friſt, ſo man ehemahls den Schuldnern gab.

Quinquennales, *ſ. f. plur.* [*quinquatrus*] die Spiele, ſo man alle fünff Jahre den verſtorbenen Kayſern zu Ehren hielt.

Quinquenove, *ſ. m.* [von *quinque* und *novem*] eine Art Würffel-Spiel.

Quinquille, *ſ. f.* das l'Hombre-Spiel mit Fünffen.

Quinquina, *ſ. m.* China Chinæ, eine Rinde oder Artzenen wider das Fieber.

Quint, e, *adj. & ſubſt. m.* der Fünffte; das fünffte Theil.

Charles-quint, Kayſer Carl der Fünffte.

quint & requint, das fünffte Theil des Kauff-Schillings, und das fünffte Theil des fünfften Theils, das iſt 24 fürs Hundert, das man dem Lehns-Herrn bey Verkauffung eines Lehn-Guts geben muß.

Quintadiner, *v. n.* [von *quinta de tono, quintadeen*] als eine Qvinte lauten, und nicht recht rein klingen, wird von den Pfeiffen bey den Orgelmachern geſagt.

Quintaine, *ſ. f.* [von *quintus*] ein Pfahl, an den man ein Schild hängt, und zu Pferd darnach ſchießt und rennt.

Quintal, *ſ. m.* [von *quintus*] ein Centner; bey den Töpffern, ein groſſer irdener Krug.

Quinte, *ſ. f.* eine Qvint in der Muſic; eine Qvinte im Piqviren oder Piqvet-Spiel; die Qvinte im Fechten; Eigenſinn, das Beharren auf ſeinen fünff Sinnen; eine Kranckheit, die ſehr huſten macht; eine Art Engliſchen leinen Zeugs aus der Stadt Qvintin; der Burgfriede, oder das Gebiet um einen Ort; eine Art Geigen von mittelmäßiger Gröſſe.

Quinte-feuille, *ſ. f.* [*quinquefolium*] Fünffinger-Kraut; in den Wappen iſt es eine Blume, ſo mitten ein Loch hat.

Quintelage, quintillage, *ſ. m.* [von *quintal*] der Ballaſt auf den Schiffen.

Quinteſſence, *ſ. f.* [*quinta eſſentia*] das Beſte, Subtilſte, Reinſte und Vollkommenſte aus einem Dinge.

Quinteſſencier, *v. a. & n.* die Qvint-Eſſentz aus etwas heraus ziehen; it. gar zu ſehr klügeln.

Quinteux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *quinte*, Eigen-

Eigenſinn] eigenſinnig; närriſch; ſcheu als ein Pferd.

Quintil, *ſ. m.* der gefünffte Schein im Calender, wenn ein Planet vom andern um den 5ten Theil des Zodiaci entfernet iſt.

Quintiliens, *ſ. m. pl.* [*Quintiliani*] Ketzer in der erſten Chriſtenheit, welche den Gottesdienſt durch Weiber verrichten lieſſen.

Quintillage, ſ. Quintelage.

Quintin, *ſ. m.* zart Leinen-Tuch, aus der Stadt Qvintin.

Quinzain, *ſ. m.* im Ballſpiel 15 gegen 15.

Quinzaine, *ſ. f.* [von *quinze*] eine Zahl von 15, eine Mandel; it. 14 Tage.

Quinze, *adj. c. & ſ. m.* [*quindecim*] funffzehen; das erſte, ſo man im Ball-Spiel gewinnt.

Quinze vints, *ſ. m. pl.* ein Armen-Haus vor 300 blinde Leute zu Paris.

Quinzieme, *adj. c. & ſ. m.* der Funffzehende; der funffzehende Tag.

Quioſſe, *ſ. f.* [von *cos*] ein Schleiff- oder Wetz-Stein zum Leder-Gerben.

Quioſſer, *v. a.* das Leder mit Gewalt reiben, daß die Unreinigkeit heraus gehe.

Quirinales, *ſ. f. pl.* [*quirinalia*] ein Feſt ſo die alten Römer Romulo zu Ehren feyerten.

Quis, *ſ. m.* [Kieß] eine Art Kupffer-Markaſit, woraus man den Römiſchen Vitriol macht, Kieß.

Quittance, *ſ. f.* [*ſ. quitter*] eine Qvittung.

Quittancer, *v. a.* eine Qvittung geben, einen qvittiren.

Quitte, *adj. c.* [von *quietus*] befreyt; ohne Schulden; ohne Laſt.

il en mourra quitte, er wird noch wohl dafür büſſen müſſen, ehe er ſtirbt.

nous voilà quitte à quitte & bons amis, nun ſind wir einander nichts mehr ſchuldig.

Quittement, *adv.* frey, ohne Laſt oder Beſchwerung, die auf einem Gute hafftet.

Quitter, *v. a.* [*quietare*] qvittiren, Qvittung geben: frey ſprechen, loszehlen; einräumen, abtreten; einem weichen; fahren laſſen, verlaſſen; ſtehen laſſen; gehen laſſen.

Quitus, quittus, *ſ. m.* eine abgethane Rechnung.

Quoi, *pron.* [*quid*] was, welches; was?

à quoi bon? was nutzt das? wozu dient das?

avoir de quoi, zu leben haben, bey Mitteln ſeyn.

un je ne ſais quoi, eine Eigenſchafft die man nicht zu nennen weiß.

il ne dit ni quoi ni qu'eſt ce, er ſagte gar nichts dazu.

quoi qu'il en ſoit, es mag ſeyn wie es will.

Quoique, *conj.* obgleich, obſchon, wiewohl.

Quogello, *ſ. m.* eine Art Crocodile.

Quolibet, *ſ. m.* vulg. [*quodlibet*] der lahme Schertz, der Widerſpruch, den einige tumme Leute immer im Munde haben.

Quotidien, enne, *adj.* [*quotidianus*] täglich, in der vierten Bitte vom Brot, und bey den Aertzten vom alltäglichen Fieber; ſonſt iſt es nur im Schertz gebräuchlich.

Quote, ſ. Cote.

Quotient, *ſ. m.* [*quotiens*] das Facit im Dividiren, was neben heraus kommt.

Quotité, ſ. Cot.

Quoy, ſ. Quoi.

R.

R A B

R, *ſ. f.* der Buchſtabe R.

Rabais, *ſ. m.* [von *rabaiſſer*] Verringerung des Werths oder der Auflagen, Nachlaſſung; Abſchlag; Abzug; das Abrechnen.

il y a bien du charbon de rabais, es iſt nicht ſo, wie man ſich es eingebildet hat.

donner au rabais, dem geben, der etwas am wohlfeilſten macht.

Rabaiſſement, *ſ. m.* [von *rabaiſſer*] das Fallen des Preiſes, der Abſchlag; Verringerung; Verachtung.

Rabaiſſer, *v. a. & n.* [von *re* und *bas*] nachlaſſen; verringern, die Auflagen; fallen, als ein angelauffen Waſſer, kleiner oder niedriger werden; abſchlagen im Preiſe, wohlfeiler werden; erniedrigen, demüthigen; niederſchlagen; gering machen; niederlaſſen, niedriger machen.

on lui a bien rabaiſſé ſon caquet, man hat ihm ſeinen Hochmuth niedergelegt.

R A B

rabaiſſer ſon vol, nicht mehr ſo hochtrabend oder aufgeblaſen ſeyn.

ſe rabaiſſer, *v. r.* ſich niederlaſſen; ſich ſetzen, als ein Pferd im reiten; ſich erniedrigen.

rabaiſſé, *ée*, *part. & adj.* demüthig, niedrig.

Raban, *ſ. m.* kleine Stricke oder Bande die Segel an einander zu binden.

Rabaner, *v. a.* [von Band, *rabans*] auf den Schiffen mit Stricken zuſammen binden.

Rabaniſte, ſ. Rabbiniſte.

Rabat, *ſ. m.* [von *rabattre*] ein Uberſchlag; das Zurückſchlagen im Kegel-Spiel; das Dach im Ball-Hauſe, woran die Ballen zurück ſpringen; das obere Theil an einem Vogel-Keſich; das einfache Durchziehen durch eine Farbe; ol. ein Polter-Geiſt; eine Art Jäger-Garn.

Rabat-joye, *ſ. m.* vulg. ein Freuden-Störer.

Rabattre, *v. a. & n.* (von *re* und *battre*) niederlaſſen; niederſchlagen; abtragen oder abbrechen ein Gebäu; abziehen, abbrechen, abrechnen; niederſchlagen, demüthigen; verringern; vernichten, aufheben, ungültig machen; nachlaſſen; etwas fahren laſſen; wieder zu etwas kehren, *ſur quelque choſe*; die hintern Füſſe zugleich auf die Erde im ſpringen niederſetzen, als ein Pferd; einen Acker mit der Rolle eben machen; das Leder in die Grube ſchlagen, bey den Gerbern; bey den Drahtziehern, den Draht breit ſchlagen; bey den Jägern auf eine neue Spur kommen, als ein Jagd-Hund; im Fechten einen Stoß durch Niederſchlagung der Klinge ſeines Gegners ausnehmen: zurück ſchlagen im Kegel-Spiel; ein Stück Tuch oder Zeug an etwas nehen bey den Schneidern.

j'en rabat quinze, oder *la moitié*, er gilt ſo viel nicht mehr bey mir.

je lui ai rabatu ſon caquet, ich habe ihm das Maul geſtopfft.

rabattre les coûtures, den Schneider ausklopffen, ſagt man zu denen, die man auf das neue Kleid ſchlägt, ſo ſie es das erſte mahl anhaben.

ſe rabattre, *v. r.* nachgeben, ſich glimpfflicher erzeigen, es näher geben.

tout compté, tout rabatu, prov. wenn man alles wohl überlegt.

Rabbaniſte, ſ. Rabbiniſte.

Rabbin, rabin, *ſ. m.* (Hebr. *rabbi*) ein Jüdiſcher Rabbi, ein Rabbiner.

Rabbinique, rabinique, *adj. c.* (*rabbinicus*) Rabbiniſch.

Rabbiniſme, rabiniſme, *ſ. m.* (*rabbiniſmus*) der Rabbinen Lehre.

Rabbiniſte, rabiniſte, *ſ. m.* (*rabbiniſta*) der der Rabbinen Bücher wohl verſteht; der ihren Meinungen folgt.

Rabbot, rabot, *ſ. m.* eine alte Jüdiſche Auslegung der fünff Bücher Moſis, und einiger anderer Bücher der heiligen Schrifft.

Rabdoide, *adj. c.* (von ῥάβδος, ein Stecken) die andere rechte Fuge der Hirnſchale in der Anatomie.

Rabdologie, *ſ. f.* [von ῥάβδος und λόγος] das Rechnen mit den Neperiſchen Höltzlein, worauf Zahlen geſchrieben ſtehen.

Rabdomance, *ſ. f.* (*rhabdomantia*) das Weiſſagen mit einem Stabe oder mit einer Wünſchel-Ruthe.

Rabêtir, *v. a.* (von *re* und *bête*) tumm machen.

Rabillage, rabiller, ſ. Rhabill.

Rabin, und deſſen Derivata, ſ. Rabbin.

Râble, *ſ. m.* (ol. *roüable*, Lat. *rutabulum*) eine Ofen-Krück: oder eine Stange der Becker, das Holtz im Ofen, oder die Kohlen zuſammen zu ſchüren; eine Gieß-Form, die zinnernen oder bleyernen dünnen Platten zu gieſſen; die fünff Werbel-Beine, oder Vertebræ zwiſchen dem Rücken- und dem Hüfft-Beine am Rückgrade der Menſchen; das Fleiſch an den Lenden oder Rücken eines Haaſen oder Caninchens, oder eines Menſchen, der ſtarck iſt; die Zwerch-Höltzer unten im Schiffe, woran die Breter am Boden genagelt ſind.

Rablure, *ſ. f.* (von *rable*) auf den Schiffen eine Fuge auf dem Kiel, etwas darein zu fügen.

Rabot, *ſ. m.* (von *re* und *bout*, Rabot, Holl. obſtaculum, quod reſiſtit, repugnat) ein Hobel; eine Krücke, als Ofen- oder Koth-Krücke; eine Kalck- oder Mörtel-Krücke, den Mörtel anzurühren; eine Krücke womit die Eßigmacher und Brantweinbrenner die Wein-Hefen, die Dreck-Kleiber den Leimen ꝛc. umrühren; eine Patſche der Gärtner, die Gänge gleich zu ſchlagen; eine Form, die dünnen Zinn- oder Bley-Platten zu gieſſen; ein ebenes ſteinernes Pflaſter von breiten Platten. ſ. auch Rabbot.

Raboter, *v. a.* hobeln, glatt und eben machen; mit einer Krücke umrühren, als die Eßigmacher die Hefen; den Kalck anrühren; die Gänge in den Gärten eben machen.

Raboteux, euſe, *adj.* (ſ. *rabot*) ungleich, uneben, rauh, höckericht; äſtig als Holtz; rauh, ungehobelt.

Rabotier, *ſ. m.* ein Tiſch voll ausgehöhlter Streiffe in den Müntzen.

Rabougrir, *v. a.* (von *re* und *boug*, Germ. Bug, Buckel, gebogen) machen, daß das Holtz oder ein Baum verbuttet, klein, krum, knorricht und kurtz verbleibet.

ſe rabougrir, *v. r.* klein, kurtz, knorricht werden.

rabougri, *adj. & part.* verbuttet, ausgewachſen.

un petit homme tout rabougri, ein Männchen ohne Anſehen.

Rabouillière, rabouillére, *ſ. f.* oder rabouiller, *ſ. m.* (von *re* und Ital. *buca*, *buco*) eine Grube oder Loch.

Rabroüer, *v. a.* (von Braue, Angl. *brovv*, ſupercilium, oder von brauſen, Holl. *bræſen*) grob abweiſen, ein unfreundlich Geſicht machen, unhöflich begegnen, anſchnarchen.

Rabroüeur, *ſ. m.* einer der den Leuten unfreundlich begegnet, ſie grob abweiſet, ein Schnarcher.

Racage, *ſ. m.* (von Holl. *rac* Rack-ſeel, ſ. *raque*) eine Anzahl Kugeln, ſo an einem

Stri-

Stücke angefaßt sind, die Segel-Stangen desto leichter zu bewegen.

Racaille, *s. f.* (vulg. Rekel, Niedersächs. und Holl. ein Schaf-Hund, Bauer-Hund, recken, strecken, der faul ist, alle viere von sich streckt, ein fauler liederlicher Mensch; item Racker, ein Schinder- oder Hencker-Knecht, wie *canaille* von *canis*) Lumpen-Gesind, liederlich Volck; liederliche, kleine Sachen, schlechte Dinge.

Racambeau, *s. m.* (von *rac*, Rak, Holl.) ein eiserner Ring, der die Segel-Stange auf einigen Schiffen fest am Mast hält.

Raccommoder, racconter, und deren Derivata, s. Raco.

Raccordement, *s. m.* (von *re* und *accord*) im Bauen, das Vereinigen, das an einander Bauen, daß beyde Theile gleich werden, und keines vorgehe; das Aneinander-stossen zweyer Stücke Land.

Raccorder, *v. r.* versöhnen; stimmen, als ein musicalisch Instrument; gleich eben an einander bauen oder fügen.

Se raccorder, *v. r.* sich versöhnen, wieder eins werden.

Raccornir, s. Racornir.

Raccoupler, *v. a.* (von *re* und *accoupler*) wieder zusammen koppeln, als Hunde zum führen; anjochen, als Ochsen zum Zug.

Raccourci, *s. m.* ein kurtzer Begriff oder Inhalt; ein Auszug.

Raccourcir, *v. a.* (von *re* und *accourcir*) abkürtzen; kürtzer machen; in die Verkürtzung mahlen.

raccourci, *e*, *part. & adj.* in den Wappen, wenn etwas nicht bis an den Rand des Schildes reicht.

un coup d'épée à bras raccourci, ein Stoß mit dem Degen, zu welchem man den Arm recht vorher zurück gezogen hat, damit er desto stärcker seyn möge.

Raccourcissement, *s. m.* was in die Verkürtzung gemahlt ist.

Raccoustrer, raccoustumer, raccrocher, s. Rac. nur mit einem *c*.

Race, *s. f.* (Ital *razza*, ol. rab, robe, rotte, als Walrad, sperma cete) das Geschlecht, der Stamm; der Same, in Biblischen Redens-Arten; die Art, wenn man es vom Vieh gebraucht; eine Gattung Leute; die Nachkommen.

bon chien chasse de race, prov. der Apffel fällt nicht weit vom Stamme.

Racer, *v. n.* [von *race*] heißt bey denen, die Vögel ziehen, oder Vogel-Hecken halten, wenn das Junge dem Alten gleich wird.

Rachalander, *v. a.* (von *achalander* und *re*) wieder in Kundschafft bringen.

Se rachalander, *v. r.* Kunden gewinnen, sich wieder in Kunden setzen.

Rachat, *s. m.* (von *re* und *achat*) das Wiederkauffen, der Wiederkauff; die Erlösung oder Auslösung der Gefangenen; die Lehen-Gebühr, so bey Todes-Fällen abzutragen ist.

Rache, *s. f.* (Holl. rasch, in den Buyk, foriolus, cita alvus) *la rache de goudron*, die Grund-Suppe vom schlimmen Teer auf den Schiffen.

Rachetable, *adj. c.* (von *racheter*) das wiederkäuflich ist.

Racheter, *v. a.* (von *re* und *acheter*) wiederkauffen, zum andern mahl kauffen; freykauffen, sich von einem Zinse oder von einer Last loskauffen: ein Lehn-Gut lösen; ersetzen, so viel gelten als jenes; bey den Handwerckern oder Künstlern, bessern, zurechte bringen.

Racinal, *adj. & s. m.* (von *racine*) das Holtz worinnen unten die Schleussen-Thüren sich schliessen; it. andere Balcken, worauf etwas gebaut und aufgerichtet wird.

Racine, *s. f.* [von *radice*, Lat.] die Wurtzel, der Bäume, Pflantzen, Zähne, Haare, Nägel, Finger, &c. figürlich, Anfang; Grund; Festigkeit; Bestand; die Nuß-Farbe bey den Färbern; das Stamm-Wort, von dem andere herkommen; die Wurtzel-Zahl, oder die Zahl, welche durch sich selbst multiplicirt ist.

prendre racine, wurtzeln; einreissen, überhand nehmen, gemein werden.

couper par la racine, auswurtzeln.

racine du S. Esprit, Angelica-Wurtzel.

Raciner, *v. a.* (von *racine*) mit Wurtzeln färben.

Racle, *s. m. & f.* (racke, Holl. Reche, Harke) ein Eisen, womit man die Schiffe abkratzet, und rein machet.

Racler, *v. a. & n.* (von *racle*) raspeln; abschaben; abstreichen, als das Korn vom Scheffel im messen; kratzen; übel spielen, als auf einer Laute, oder Chitarre; mit dem Ring an einer Thür anschlagen, anpochen.

racler le boyau, liederlich fiedeln.

Racleur, *s. m. racleur de boyaux*, ein Viel-Fiedler.

Racloir, *s. m.* ein Schab-Eisen; ein Ring an einer Thüre zum anklopffen.

Racloire, *s. f.* ein Streicher, das gemessene Korn vom Scheffel zu streichen, ein Streich-Holtz; ein Ring an einer Thüre, zum anklopffen.

Raclure, *s. f.* (von *racler*) das Abgeschabte.

Racommodage, *s. m.* (von *racommoder*) das Ausbessern, Ausflicken, Zurichten.

Racommodement, *s. m.* das Vergleichen, das Versöhnen.

Racommoder, *v. a.* (von *re* und *accommoder*) aus-

ausbeſſern, zurichten; erneuern; vergleichen, vereinigen, verſöhnen.

ſe racommoder, *v. r.* ſich vergleichen, ſich vertragen.

Racommodeur, *ſ. m.* Flicker, Stopper.

Raconter, *v. a.* [von *re* und *conter*] erzehlen.

Raconteur, *ſ. m.* Spottsweiſe, ein prahlender Erzehler.

Racordement, racorder, ſ. Raccorde.

Racornir, *v. a.* [von *re* und *corne*] krum und hart machen als ein Horn, wie Leder bey der Hitze.

ſe racornir, *v. r.* hart werden, krum werden oder wachſen.

des feuilles racornies, Blätter in den Büchern, deren Ecke oben eingebogen iſt.

Racoupler, racourci, racourcir, racourciſſement, ſ. Raccou.

Racouſtrement, racoûtrement, *ſ. m.* [von *re* und *accoûtrer*] das Zurichten, Zurechtmachen, das Ausbeſſern.

Racouſtrer, racoûtrer, *v. a.* zurichten, ausflicken.

Racouſtreur, racoûtreur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Strumpff-Flicker.

Racouſtumer, racoûtumer, *v. a.* [von *re* und *acoûtumer*] wiedergewöhnen, *à quelque choſe*, an oder zu etwas.

ſe racoûtumer, *v. r.* ſich wieder gewöhnen; wieder gewohnen oder gewohnt werden.

Racrocher, *v. a.* [von *re* und *accrocher*] wieder anhängen, in ſeinem Orte wo es geweſen war; wieder erwiſchen, wieder bekommen.

ſe racrocher, *v. r.* ſich wieder mit einander vertragen.

Rade, *ſ. f.* [Holl. *reede*, von *reed*, *paratus*] eine Reede, wo die Schiffe bereit liegen können zum Fortſegeln, da ſie vor einigen Winden ſicher ſind, und nöthigen Ancker-Grund haben.

Radeau, *ſ. m.* (ol. *raſt d'eau*, *raſtrum*, Ital. *raſtelle*, oder von *rates*) ein Floß, oder zuſammen gefügte Bäume, auf den Flüſſen zu fahren.

Rader, *v. a. & n.* (von *rade*) auf der Reede liegen mit den Schiffen.

Radeur, *ſ. m.* [von *radius*, ein Korn-Streich-Holtz] einer der das Saltz in Franckreich meſſen und abſtreichen muß.

Radial, e, *adj.* (*radialis*) eine Muskel in der Hand.

Radiation, *ſ. f.* [*radiatio*] das Durchſtreichen, das Ausleſchen in einer Schrifft; das Strahlen.

Radical, e, *adj.* (*radicalis*) urſprünglich.

humide radical, Lebens-Safft.

vice radical, angebohrnes, eingewurtzeltes Laſter.

mot radical, ein Stamm-Wort, von dem andere herkommen.

principe radical, ein Grund-Satz einer Wiſſenſchafft.

Radicalement, *adv.* von ſeiner Natur, angebohrner Weiſe.

Radication, *ſ. f.* (*radicatio*) das Wurtzeln der Gewächſe.

Radicule, *ſ. f.* (*radicula*) das Keimlein oder Hertzlein an den Körnern, das der Anfang des Wurtzelns wird.

Radié, ée, *adj.* (*radiatus*) mit langen Blättern in die Runde herum, wie theils Blumen haben.

des couronnes radiées, Cronen mit Strahlen, in den Wappen oder auf den alten Müntzen.

Radier, *ſ. m.* (*aſſeres radiati*) *radiers*, gewiſſe Schiff-Bolen, welche den Anfang des Vordertheils, und den Ausgang des Hintertheils des Schiffs binden.

Radieux, euſe, *adj.* (*radioſus*) ſtrahlenhafft, ſtrahlend.

Radiomètre, *ſ. m.* (*radiometrum*) der Jacobs-Stab, der Meß-Stab auf den Schiffen.

Radoire, *ſ. f.* (von *radius*) das Streich-Holtz im Meſſen.

Radoter, *v. n.* (Angl. *dote* delirare, Germ. doſelich) thöricht ſchwatzen oder närriſch thun, aberwitzig ſeyn, als krancke oder alte Leute pflegen, alber reden.

Radoterie, *ſ. f.* vulg. thörichtes Geſchwätz, albere Reden.

Radoteur, *ſ. m.* euſe, *f.* & *adj.* der wegen Alters oder Kranckheit alber redet oder thut.

Radoub, *ſ. m.* das was man zur Ausflickung eines Schiffes gebraucht, das Schaden gelitten hat.

Radouber, *v. a.* (ſ. *adouber*) ein Schiff ausbeſſern, flicken.

Radoubeur, *ſ. m.* ein Schiff-Flicker.

Radoucir, *v. a.* (von *adoucir*) milder oder linder machen; mäßigen, mindern; beſänfftigen.

ſe radoucir, *v. r.* den Unwillen ablegen, ſich beſänfftigen.

radouci, e, *part.* & *adj.* ſanfft, gelind.

Radouciſſement, *ſ. m.* Linderung, Milderung; Mäßigung; Beſänfftigung.

Radreſſe, *ſ. f.* (von *redreſſer*) ein kleiner Weg, der einen wieder auf den rechten bringt.

ſe Radviſer, ſ. Raviſer.

ſe Raffaiſſer, oder ſe Rafaiſſer, *v. r.* (von *re* und *affaiſer*) ſincken, ſich ſetzen, niedriger werden.

Raffale, rafale, *ſ. m.* (von *affaler* und *re*) ein Stoß von einem Winde, der aus dem Gebirge auf das Schiff zukömmt, wenn es nah an den Küſten iſt.

Raf-

Raffer, rafer, *v. a.* (von raffen) alles wegnehmen, wegführen oder reiſſen.

Raffermir, *v. a.* (von *re* und *affermir*) befeſtigen; beſtätigen.

Raffermiſſement, *ſ. m.* die Befeſtigung; Beſtätigung.

Raffinage, *ſ. m.* (von *affiner*) das Reinigen des Zuckers, das Läutern deſſelben; oder auch gereinigter Zucker.

Raffinement, *ſ. m.* das Reinigen: gar zu groſſe Klugheit; Verſtellung, liſtiges Weſen.

Raffiner, *v. a. & n.* [von *affiner*] läutern, reinigen; klüger, beſſer oder geſchickter machen; immer mit Sorgfalt das Beſte heraus ſuchen wollen; abrichten; genau nachdencken, *ſur quelque choſe*; klügeln.

ſe raffiner, *v. r.* klüger werden.

raffiné, *ée*, *part. & adj.* und auch bisweilen im *ſubſt.* geläutert; klug, liſtig; verſtändig, abgerichtet, geſchickt.

Raffineur, *ſ. m.* euſe, *f.* der gar zu ſubtil verfährt, alles gar zu genau nimmt.

Raffle, rafle, *ſ. f.* [Germ. Riffel, groſſer Kamm] der Kamm einer Wein-Traube; ein Paſch mit drey Würffeln, im Würffel-Spiel, da jeder Würffel gleiche Augen mit dem andern hat; (von Raffen) eine Art Fiſcher- oder Jäger-Garn, mit einem Sack.

faire raffle, alles wegnehmen.

après raffle, guaffle, prov. man gewinnt ſelten gleich hinter einander.

Raffler, *v. a.* (raffen) wegnehmen, nehmen, rauben.

Raffolir, *v. n.* [von *affolir*] zum Narren werden.

Raffraîchir, rafraîchir, *v. a. & n.* (von *re* und *frais*, *fraîche*) erfriſchen; abkühlen; erqvicken; ausruhen laſſen; mit Nothdurfft zur rechten Zeit verſehen; erneuern, wieder zurichten; abſchneiden, als Haare, Buchs, Wurtzeln, den Rand vom Hut, Stiefeln, Mantel ꝛc.

ſe raffraîchir, *v. r.* ſich erkühlen; ſich erfriſchen; ausruhen; friſcher oder kühler werden.

le vent ſe raffraîchit, heiſt zur See, der Wind nimmt zu; ſonſt aber heiſt es, die Lufft wird kühl.

ſe raffraichir la memoire de quelque choſe, ſich eines Dinges erinnern, an etwas gedencken.

Raffraîchiſſant, e, *adj.* friſch, erfriſchend.

Raffraîchiſſement, *ſ. m.* Erfriſchung Abkühlung; die Ruhe das Ausruhen; die Erqvickung; allerley Obſt das erfriſcht; Verſchaffung der Lebens-Mittel.

Ragaillardir, *v. a.* (von *gaillard* und *re*) erfreuen, frölich machen, ermuntern.

Ragas, *ſ. m.* ol. [von *re* und gieſſen oder waſchen] Ergieſſung des Waſſers.

Rage, *ſ. f.* (von *rabies*) Raſerey, Unſinnigkeit; Wut; Gewinn, hefftiger Zorn.

faire rage, vulg. ſich grauſam bemühen; raſen; ſchänden und ſchmähen; auch in gutem Verſtand, allen Fleiß anwenden, ſich etwas ſehr angelegen ſeyn laſſen.

dire rage contre quelqu'un, einen aufs ärgſte läſtern.

Rage, *ſ. f.* [*pro ravage*] das Plündern, Verderbung.

faire rage, alles unter einander werffen, in Unordnung bringen.

Raggrave, und deſſen Derivata, ſ. Réagrave.

Ragot, otte, *adj. & ſubſt.* (ſ. *ergot*, *argot*) kurtz, klein, von Sachen, Thieren und Menſchen.

Ragot, *ſ. m.* (ſ. *ergot*, *argot*, die kleine Klaue, neben an den Füſſen einiger Thiere) ein kurtzes dickes Pferd; ein zweyjährig wild Schwein, das nicht mehr mit den andern läufft; der Nagel an der Deichſel, woran die Kummet-Ketten oder Riemen feſt halten, den Wagen zurück zu ſchieben oder aufzuhalten.

Ragoter, *v. n.* vulg. (ſ. *ergot*, Germ. hercken) zancken mit einem, keiffen.

Ragouſt, ragoût, *ſ. m.* (von *re* und *goût*) eine gute Brühe, ein wohlgeſchmackt Eſſen, ein Lecker-Bißlein; etwas angenehmes das einem eine ſonderliche Luſt und Vergnügen macht.

Ragoûtant, e, *adj.* leckerhafft, wohlgeſchmackt; Luſt-erweckend, angenehm.

Ragouter, *v. a.* Appetit zum Eſſen machen; Luſt machen, Appetit erwecken *quelqu'un*, einem, *de quelque choſe*, zu etwas.

Ragraffer, *v. a.* (von *re* und *agraffer*) mit einhaken, mit Haken oder Schnallen feſt machen; ſich mit Händen an etwas feſt halten, wenn man es erwiſcht.

Ragrandir, *v. a.* (von *re* und *agrandir*) gröſſer machen.

Ragrave, und deſſen Derivata ſ. Réagrave.

Ragréer, *v. a.* (von *re* und *agréer*) bey den Gärtnern, mit dem Garten-Meſſer das Theil eines abgeſägten Aſtes zuſchnitzen, daß er nicht ſo rauh von der Säge ausſiehet; im Bauen heiſt es die Fugen fein bearbeiten, daß man ſie nicht ſo ſtarck ſieht.

Raguer, *v. a. & n.* (Holl-*raaken*, berühren, ſtreiffen, reiben, harcken) entzwey reiben, als die Seile, ſo an etwas anſtoſſen; ſich zerreiben.

ragué, *ée*, *adj.* aufgerieben, entzwey gerieben, als ein Seil von dem andern.

Rayaux,

Raïaux, raïe, raïer, ſ. Ray.

Rajeunir, *v. a. & n.* [von *re* und *jeune*] verjüngern, jünger machen; jünger werden; erneuern; ſich erneuern; durch Farben, Maplen, Schmincken, wieder jung machen, daß etwas wieder neu oder jung ausſieht; neue Kräffte geben; friſche Kräffte bekommen; alten Wein mit neuem miſchen; die Bäume ausſchneiden, ihnen einige alte Aeſte nehmen.

Rajeuniſſement, *ſ. m.* das Verjüngern; das Erneuern.

Raïeure, ſ. Rayûre.

Raifort, *ſ. m.* [*radix fortis*] Meerrettig, Grän.

Railler, *v. a. & n.* (von rakelen, Holl. herken, Niederſächſiſch) ſchertzen; vexiren; Schertz treiben, *de quelque choſe*, mit etwas; beſpotten, *quelque choſe*, etwas; Poſſen treiben.

ſe railler de quelque choſe, *v. r.* Geſpött mit etwas treiben.

Raillerie, *ſ. f.* Schertz; Spott; Poſſen.

la raillerie eſt-elle? darff man ein wenig Schertz treiben?

raillerie à part, ohne Schertz.

Railleur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der gern ſchertzt, der alles beſpottet, durchzieht.

Rain, *ſ. m.* ol. (*ramus*) ein Aſt von einem Baum.

Rainceau, *ſ. m.* ol. [*ramuſculus*] ein Aeſtlein.

Raine, *ſ. f.* ol. (*rana*) ein Froſch.

Rainure, *ſ. f.* (von *rayon*, *radius*) lange Streife in den Bretern, mit dem runden Hobel-Eiſen gemacht, als eine Fuge.

Raïon, raïonnant, raïonner, ſ. Rayon.

Raiponce, *ſ. f.* [*rapunculus*] Rapunzel, ein Kraut-Salat.

il a mangé des raiponces, vulg. er hat vor andere gut geſprochen, und hat ſich ſelbſt dadurch verderbt.

Raire, *v. a.* ol. [*radere*] ſcheeren.

à barbe de fou on aprend à raire, prov. am Narren-Bart lernt man das Scheeren.

un barbier rait l'autre, prov. ein Balbier ſchiert den andern.

il ne ſe ſoucie ni des vais, ni des tondus, prov. er fragt nach niemand etwas.

Raire, oder rére, *v. n.* (ſ. *raſler*, *raller*) raſſeln, rauh oder heiſcher ſchreyen, ſchreyen, wie die Hirſche.

Rais, *ſ. m. plur.* [*radii*] die Strahlen des Monds, der Mondenſchein; (in Verſen, ſonſt ſetzt man *clarté*.) die Rad-Speichen; it. was in den Wappen als Strahlen geſetzt iſt, als die Sonne etwan 16, ein Stern 6 hat; am Sporn-Rade ſind es die Spitzen.

Rais, ſ. Rez.

Raiſeau, ſ. Reſeau.

Raiſin, *ſ. m.* [*racemus*] eine Wein-Traube; Wein-Beer.

raiſin de lierre, eine Traube von Epheu.

Raiſiné, *ſ. m.* ein Weinbeer-Muß, aufs Brot zu ſtreichen; man ſagt es auch *vulg.* verblümter Weiſe an ſtatt *réſigner*.

c'eſt une méchante viande que le raiſiné, prov. es giebt niemand gern ſeinen Dienſt auf.

il ne veut point tâter du raiſiné, er will vom Dienſt-Aufgeben nichts hören.

Raiſinier, *ſ. m.* ein Baum auf den Antilliſchen Inſeln.

Raiſon, *ſ. f.* [*ragione*, Ital. *ratio*, Lat.] die Vernunfft, der Verſtand; eine Urſache; ein Beweis; die Billigkeit; das Recht; Pflicht, Schuldigkeit; die Proportion ſo die Zahlen im Rechnen gegen einander haben; Genugthuung; Rechenſchafft, das Sagen der Urſach; das ordentliche Eſſen und Trincken, das man auf dem Schiffe bekommt.

raiſon d'état, der Staats-Vortheil, der Regenten Nutze.

livre de raiſon, das Rechnungs-Buch der Kaufleute.

avoir raiſon, Recht haben.

rendre raiſon, Rechenſchafft geben.

faire raiſon, im Trincken Beſcheid thun.

à raiſon, wenn man rechnet, zu rechnen.

à raiſon de quatre livres l'aune, die Elle vor 1 Thaler 8 Groſchen zu rechnen.

à combien plus de raiſon, wie vielmehr.

Raiſonnable, *adj. c.* [*rationabilis*] vernünfftig; billig; gerecht; beſcheiden; gebührlich; Vernunfft-mäßig; ziemlich, noch gut genug.

Raiſonnablement, *adv.* vernünfftig; ziemlich; zur Gnüge; wie ſichs gebührt.

Raiſonnement, *ſ. m.* [von *raiſon*] die Vernunfft; ein Vernunfft-Schluß; vernünfftiges Uberlegen; oder Vernunfft-mäßiges Reden und Urtheilen; die Entſchuldigung oder Urſache, das Einwenden.

Raiſonner, *v. n.* [*ratiocinari*] Vernunfft-mäßig reden; ſchlieſſen, urtheilen; überlegen, unterſuchen; beweiſen; einwenden; vorgeben; Urſachen wiſſen wollen; wegen der Einfahrt in einem Hafen. Geſpräch halten, oder Anſuchung thun.

raiſonné, ée, *part. & adj.* mit vielen Beweis-Gründen befeſtigt oder verſehen, wohl bewieſen.

Raiſonneur, *ſ. m.* euſe, iſt bey verſtändigen Leuten einer, der viel weitläufftiges Geſchwätz von etwas macht, und damit verdrießlich iſt; gemeine Leute nennen einen klugen Mann ſo, der aber wenig zu einer Sache redet; item eine Perſon, ſo viel Fragens und Einwendens, oder Entſchuldigun-

digungen macht, wenn man ihr etwas beſielet.

Raiûre, *ſ.* Rayûre.

Rajuſtement, *ſ. m.* [von *rajuſter*] Verſöhnung, Vergleich.

Rajuſter, *v. a.* [von *re* und *ajuſter*] wieder zurichten, zurechtmachen; verſöhnen, Friede machen, Streit ſchlichten.

Râle, *ſ. m.* (qs. *raſula*) eine Art Vögel, mit einem länglichten Schnabel und Hals, die ſehr geſchwind auf der Erde hinlauffen.

Râlement, *ſ. m.* (von *râler*) das Raſſeln oder ſchwere Athem holen, derer, ſo Schleim im Hals haben.

Ralentir, *v. a.* [von *re* und *alentir*] mildern; verdroſſen und träg machen; mäßigen; hemmen; mindern.

ſe ralentir, *v. r.* nicht mehr ſo hitzig ſeyn; allgemach nachlaſſen; ſincken; abnehmen.

Ralentiſſement, *ſ. m.* das Nachlaſſen.

Râler, *v. n.* (raſſeln) raſſeln, ſchwer Athem holen, wegen Schleims im Hals; item ſchreyen als ein Hirſch in der Brunſt.

Ralier, ſ. Rallier.

Raliment, ſ. Ralliement.

Ralingue, *ſ. f.* [Holl. *lyk*, *lyken*] die Stricke oder Säume neben den Segeln längs herab.

Ralinguer, *v. n.* das Schiff ſo drehen, daß der Wind an dieſe Ende ſchneidet, und alſo nicht in die Segel gehet.

ſe Raliter, *v. r.* [von *re* und *aliter* von *lit*] wieder bettlägerig werden.

Raller, *v. n.* [ſ. *raire*] vom Raſſeln oder heiſcheren Geſchrey ſchreyen, als ein Hirſch in der Brunſt; raſſeln oder ziehen als ein Sterbender mit dem Athem.

Ralliement, *ſ. m.* [von *rallier*] das Wiederverſammeln der geſchlagenen oder zerſtreuten Soldaten.

Rallier, *v. a.* [von *re* und *allier*] das zerſtreute Krieges-Volck wieder ſammeln; zuſammen leſen, was zerſtreuet iſt; wieder vereinigen; zuſammen ſchlagen.

rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde richten.

ſe rallier de quelque choſe, *v. r.* ſich zu etwas nahen.

Rallongement, *ſ. m.* bey den Zimmerleuten, die ſchräge Linie von dem einen oberen Eck des abhängigen Theils an einem Holländiſchen Dach bis zum untern Eck der andern Seite gegen über.

Rallonger, *v. a.* [von *re* und *allonger*] verlängern, länger machen.

Rallumer, *v. a.* [von *re* und *allumer*] wieder anzünden; wieder brennen machen, entzünden; wieder reg machen; wieder anheben.

ſe rallumer, *v. r.* wieder anbrennen; wieder reg werden.

Ramadan, Ramadam, *ſ. m.* die jährliche Faſten bey den Türcken.

Ramadouër, *v. a.* [von *re* und *amadouër*] einen mit Liebkoſen wieder beſänfftigen.

Ramage, *ſ. m.* [von *ramus*] der Wald-Geſang der Vögel; das Aeſt-Werck bey den Jägern; das Recht die Aeſte im Walde abzuhauen.

un étrange ramage, ein verwirrtes Geſchrey vieler Stimmen.

chanter un autre ramage, anders reden oder thun als zuvor.

un épervier ramage, ein wilder Sperber.

ouvrage à ramage, geſticktes Laubwerck, geblümtes Gewirck oder Stickwerck.

Ramager, *v. n.* ſingen, als die Vögel im Walde.

Ramaigrir, *v. n. & a.* [von *re* und *amaigrir*] mager machen; mager werden.

ramaigri, *e*, *adj. & part.* das mager worden iſt; das abgenommen hat.

Ramander, und deſſen derivata, ſ. Ramander.

Ramas, *ſ. m.* [ſ. *rameſſer*] Vorrath; Haufſen, Menge; Sammlung.

Ramaſſe, *ſ. f.* [Ital. *ramaccia*] ein Reiſe-Schlitten, darauf ſich unterſchiedliche Perſonen ſetzen können.

Ramaſſer, *v. a* [von *re* und *amaſſer* Ital. *ramacciare*] aufheben von der Erde; ſammeln; zuſammen legen; zuſammen bringen; häuffen; auf dem Schlitten das Gebirge hinab fahren; auf den Wagen einen zu ſich nehmen, der zu Fuß geht; mit Fäuſten ſchlagen, vulg.

ſe ramaſſer, *v. r.* ſich verſammeln; ſich mit Fäuſten ſchlagen.

ramaſſé, *ée*, *adject. & part.* geſammlet; gehäufft.

un corps ramaſſé, ein ſtarcker, unterſetzter Leib.

Ramaſſeur, *ſ. m.* der etwas ſammelt; einer der einen in den Alpen auf dem Schlitten das Gebirge hinab führt.

Rambade, *ſ. f.* [Ital. *rampata*] der vörderſte Platz auf einer Galee, da etwan 15 Soldaten fechten können.

Ramberge, *ſ. f.* eine Art Engliſcher Kriegs-Schiffe, ſonderlich zur Bewachung eines See-Hafens.

Rame, *ſ. f.* [*remus*] ein Ruder.

Rame, *ſ. f.* [*ramus*] ein Stecken oder Aſt, den man zu Erbſen oder Bohnen ſteckt, daß ſie daran hinauf wachſen.

Rame, *ſ. f.* [vom Teutſchen Rahm] ein Rieß Papier; bey den Buchdruckern zu Lion iſt es die Rahm, worein man die Formen ſchraubt; bey den Bortenwirckern ſind es Bindfaden, neben an dem Wirck-Stuhl.

meltro

mettre à la rame, das alte Papier Rieß-weis zuſammen packen, das man als Maculatur verkauffen will.

Rameau, *ſ. m.* (von *ramus*) ein Aſt oder Zweig; ein Pfropff-Reis.

Rame-bouc, ein Kraut, Bocksdorn.

Ramée, *ſ. f.* (von *ramus*) eine von zwey in einander geflochtenen Bäumen gemachte Lauber-Hütte; abgehauene grüne Aeſte, Mayen.

Ramendable, *adj. c.* (von *ramender*) das man beſſern kan.

Ramendage, *ſ. m.* (von *ramender*) ein Stücklein von einem Gold-Blätlein, das man auf den Ort klebt, wo man nicht wohl vergulbet hat.

Ramender, *v. a. & n.* (von *re* und *amender*) beſſern; düngen; beym vergülden auf Holtz die leergebliebenen Plätze nachholen und noch mit Gold belegen; beſſer werden; wohlfeiler werden, abſchlagen im Preis.

Ramener, *v. a.* (von *re* und *amener*) nochmahls hinführen; wieder zurück führen; auf den rechten Weg bringen, aus dem Irrthum bringen; in Sicherheit bringen; zurück bringen, wieder bringen; machen, daß ein Pferd den Kopff recht trägt, das ihn vorher zu hoch getragen hat; einen Ballen im Flug wieder zurück ſchlagen.

ramener une vieille mode, eine alte Mode wieder aufbringen.

ramener bien quelqu'un, einen fein heimſchicken, einen tapffer ausſchänden.

Rameneret, *ſ. m.* (von *ramener*) der Strich, den die Zimmerleute mit der rothen Meß-Schnur machen.

ſe Ramentevoir, *v. r.* ol. (vom Ital. *rammentare*) ſich erinnern.

Ramequin, *ſ. m.* eine Speiſe, die Luſt zum Trincken zu erwecken, ein Stück geröſtet Brot, mit Käs Zucker oder Gewürtze.

Ramer, *v. n.* (von *rame*, *remus*) rudern, das Ruder ziehen.

Ramer, *v. a.* (von *ramus*) Aeſte oder Stecken zu den Erbſen oder Bohnen ſtecken.

il s'y entend comme à ramer des choux, prov. er kan nicht damit umgehen, er verſteht ſich nicht auf dieſen Handel.

bale ramée, Drat-Kugel; auch Ketten-Kugel.

ramé, in den Wappen, mit einem Hirſch-Geweih.

Ramereau, *ſ. m.* (von *ramier*) eine junge Holtz-Taube.

Ramette, *ſ. f.* (von *rame*) eine Rahm von Eiſen, bey den Buchdruckern.

Rameur, *ſ. m* (von *rame*, Ruder) ein Ruderer, ein Ruder-Knecht.

Rameure, ſ. Ramûre.

Rameux, euſe, *adj.* [*ramoſus*] zackicht, als die Hirſchhörner, it. als einige Pflantzen.

Ramier, *ſ. m.* (von *ramus*) eine Holtz-Taube, eine wilde Taube; item ol. ein Pilger, wegen der Palm-Zweige, die ſie von Rom und Jeruſalem mitbrachten.

Ramification, *ſ. f.* [*ramificatio*] die Ausbreitung der Haupt-Adern, in viel kleine Neben-Adern.

ſe Ramifier, *v. r.* (*ramificare*) ſich in viele kleine Neben-Adern oder Nerven ausbreiten.

Ramilles, *ſ. f. plur.* it. *ramaſſes*, das Aeſtwerck, ſo im Walde vom andern Holtz liegen bleibt.

Raminagrobis, ſ. Rominagrobis.

Ramingue, *adj. c.* (von *ram*, Angl. *aries*) ein widerſpenſtiges, ſtätiges Pferd, das nicht fort will, ſondern ſpringt und ſchlägt, *un cheval ramingue*.

Ramoindrir, *v. a.* (von *re* und *amoindrir*) verringern, vermindern.

Ramoitir, *v. a.* (von *re* und *moite*) anfeuchten, netzen.

Ramollir, *v. a.* (von *re* und *amollir*) weich machen, erweichen; weichlich und weibiſch machen.

ſe ramollir, *v. r.* weich werden; weibiſch oder zärtlich werden.

Ramolliſſant, e, *adj.* erweichend, als eine Artzney.

Ramollitif, *ſ. m.* erweichender Umſchlag.

Ramollitif, ive, *adj.* erweichend.

Ramon, *ſ. m.* (von *rame*, Aſt) ein alter ſtumpffer Beſen.

Ramonner, *v. a.* (von *ramon*) die Feuermauer kehren, den Camin fegen.

Ramonneur, *ſ. m.* (von *ramon*) ein Feuermaur-Kehrer, ein Camin-Feger; ein Italiäner, der ein kleines Krämlein bey ſich trägt.

Rampant, e, *adj. & ſ. m.* (von *ramper*) kriechend; gering, niedrig, ſchlecht; der ſich allzu demüthig aufführt; ein Thier, das ſo ſteht, als wenn es ſich aufgerichtet hat, auf ſeine 4 Füſſe, in den Wappen; eine ſchlechte ungleiche Binde, bey den Wund-Aertzten; was abhängig iſt im Bauen, was abwerts geht, als der Bogen über einem Keller-Hals.

ſe Ramparer, rampart, ſ. Rempar.

Rampe, *ſ. f.* (von *ramper*) an einer Treppe, eine Reihe Stuffen von einem Abſatz bis zum andern.

Rampement, *ſ. m.* (von *ramper*) das Kriechen.

Ramper, *v. n.* (von *repere*) kriechen, als ein Thier; auf der Erde hinwachſen; ſich um etwas herum ſchlingen, als ein Gewächs; nicht erhaben ſeyn: gering, ſchlecht, niedrig, verächtlich ſeyn; ſich ſehr demüthigen; abhängig ſeyn, im Bauen.

Rampin, *adj. m.* (von *ramper*) ein Pferd, das

das auf den hintern Füssen nicht recht mit dem Hinter-Huf auftritt, sondern nur auf den vördern Theil des Huffs tritt.

ramûre, *ſ. f.* (von *rame*) das Hirschgeweih, bey den Jägern, und in den Wappen.

rance, *adj. c.* (*rancidus*) alt, verdorben, als Speisen, stinckend.

rance, *ſ. m.* der Schimmel, oder das Verdorbene der alten Speisen.

ranche, *ſ. f.* (Germ. Rancke, Ast) die Sprossen an einem Balcken, auf beyden Seiten daran hinauf zu steigen.

rancher, *ſ. m.* ein Balcken, der an beyden Seiten Sprossen hat, darauf man hinauf steigen kan; an einem Wagen, eines von den Höltzern an der Seite des Wagens, welche die Wagen-Leitern gerad halten.

Ranchier, rangier, *ſ. m.* (von Rancke, Holl. flexus, sinuosus, reflexus) ein Sensen-Eisen in den Wappen.

rancir, *v. n.* (von *rance*) als eine Speise alt werden, verderben; verschimmeln; übel riechen.

ſe rancir, *v. r.* idem.

Rancissure, *ſ. f.* (von *rancir*) das Verdorbene, oder das Ubelriechen einer alten verdorbenen Speise.

Rancœur, *ſ. f.* ol. (*rancor*) Haß, Groll, Feindschafft.

Rançon, *ſ. f.* (*redemptio*) das Löse-Geld; it. vor diesem ein Spieß mit zwey krummen und scharffen Eisen, mit denen er oben wie eine Frantzösische Lilie aussahe.

la rançon d'un Roi, eine gar zu grosse Summe Geldes.

Rançonnement, *ſ. m.* (von *rançon*) das allzu viele Fordern für etwas, das Scheren, Schinden, vulg als der Wirthe ꝛc.

Rançonner, *v. a.* auslösen, als Gefangene; gar zu viel fordern, übernehmen, viel erpressen, schinden.

Rançonneur, *ſ. m.* einer der die Leute übernimmt, ein Schinder.

Rancune, *ſ. f.* ol. (von *rancor*) alter Groll, Feindschafft.

Randon, *ſ. m.* ol. (Germ. rinnen, *ranna*, Sclav. eine Wunde) das Rinnen des Bluts aus einer Wunde: it des Wassers von etwas Hohes; der Zulauff des Volcks.

fondre en randon, als ein Blitz herabschiessen auf etwas, wie Stoß-Vögel thun.

Randonnées, *ſ. f. plur.* (von *randon*) bey den Jägern der Ort, wo sich die Hirsche stossen, und vor einander lauffen.

Rang, *ſ. m.* (ol. *reng*, Germ. Ring, Reihe) Ordnung; Platz oder Stelle, die einem gehört; der Vorzug vor einem andern; eine Reihe; ein Glied der Soldaten neben einander; der Stand oder die Würde, die einem einen Vorzug giebt; eine Reihe Ruder-Bäncke oder Ruder.

à ſon rang, wenn die Reihe an ihn kömmt.

paroître ſur les rangs, sich vor andern seines gleichen sehen lassen.

mettre au rang des Saints, unter die Heiligen setzen.

les cinq rangs des vaiſſeaux, die fünfferley Grössen der Kriegs-Schiffe, nach denen sie auch immer mehr oder weniger Canonen aufhaben.

un vaiſſeau du premier rang, ein Schiff das 70 bis 120 Canonen führt.

un vaiſſeau du ſecond rang, das 50 bis 70 Stück führt.

un vaiſſeau du troiſiéme rang, das 40 bis 50 Stücke führt.

un vaiſſeau du quatriéme rang, von 30 bis 40 Stücken.

un vaiſſeau du cinquiéme rang, von 18 bis 20 Canonen.

aller à la voile & aux rangs, mit Segel und Rudern schiffen.

lever les rangs, aufhören zu rudern.

il ſe met en rang d'oignons, er will unter die Vornehmen gerechnet seyn.

Rangaine, rangainer, ſ. Rengaine.

Rangée, *ſ. f.* (von *rang*) eine Reihe, ein Glied Soldaten.

Ranger, *v. a.* (von *rang*) in Ordnung setzen, legen, stellen ꝛc. ordnen, in die Glieder, in Schlacht-Ordnung stellen.

ranger quelqu'un, einen zum Gehorsam bringen.

ranger la côte, an der See-Küste herfahren.

ranger le vent, immer dem Winde nachschiffen.

ſe ranger, *v. r.* auf die Seite treten, Platz machen; sich stellen, setzen ꝛc. auf der See heist es vom Wind, von einer andern Gegend her zu wehen anfangen.

ſe ranger ſous l'obéiſſance de quelqu'un, sich einem ergeben.

ſe ranger du parti de quelqu'un, auf eines Seite treten.

ſe ranger à l'opinion de quelqu'un, eines Meinung beyfallen.

Rangette, *ſ. f.* (von *rang*) vulg. in den Schulen.

à la rangette, nach der Reihe, als: Schläge geben.

Rangier, ſ Ranchier, und renne.

Ranimer, *v. a.* (von *re* und *animer*) wieder lebendig machen; beleben; neue Krafft geben; erwecken; erneuern; ermuntern.

ranimer le feu, das Feuer anblasen.

Ranine, *adject. f.* so viel als *ranulaire*.

Ranne, ſ. Renne.

Renoncule, ſ. Rénoncule.
Ranulaire, *adj. f.* (*ranulares*) zwey Adern unter der Zunge.
Raoul, *ſ. m.* (*Radulphus*) ein Manns-Nahme.
Rapace, *adj. c.* (*rapax*) räuberiſch, Raub- als Raub-Vogel.
Rapacité, *ſ. f.* (*rapacitas*) räuberiſche Art, Raub-Begierde, als der Stoß-Vögel; Schinderey geitziger Leute.
Rapaiſer, *v. a.* (von *re* und *apaiſer*) beſänfftigen, ſtillen, begütigen.
ſe rapaiſer, *v. r.* ſich legen, als Wind, Meer ꝛc.
Raparciller, raparier, ſ. Rappareiller.
Rapatelle, *ſ. f.* Roßhärnener Zeug.
Rapatoir, *ſ. m.* (von Raſoel) eine Feile der Balbierer, ein Beil des Menſchen zu feilen, das ſplittricht iſt, oder ſonſten Mangel hat.
Rapatriement, *ſ. m.* vulg. (von *rapatrier*) Verſöhnung.
Rapatrier, *v. a.* (*repatriare*) verſöhnen mit dem andern.
Rape, *ſ. f.* (vom Teutſchen Raſpel) eine Raſpel, eine groſſe Feile; ein Reibeiſen.
donner de la rape douce, einem ein wenig ſchmeicheln.
Rapé, *ſ. m.* (Lat. barb. *raſpetum*, von *rape*) Wein der abſtehen will, den man wieder gut und neu machen will, wie man bey andern Dingen mit der Feile oder Raſpel thut.
rapé de copeaux, Wein, den man mit Spänen klar zu machen ſucht.
rapé, heiſſen auch die Wein-Trauben, über welchen man einen ſchwachen Wein zieht, ihm eine Stärcke zu geben, dergleichen Wein heiſt man im Elſaß Räbs.
Rapel, rapeller, ſ. Rapp.
Raper, *v. a.* (von *rape*) raſpeln, reiben auf dem Reibeiſen; feilen.
Raperies, etliche machen das *Nomen Fœminini generis*, andere *Maſculini*, wo mir recht iſt, ſo iſt das erſte das Beſte (von *rapere*) in Irrland Räuber.
Rapetaſſer, *v. a.* vulg. (von Ital. *pezzo*) flicken, zuſammen ſtücken.
Rapetiſſer, *v. a. & n.* (von *appetiſſer*) kleiner machen; kleiner werden, abnehmen.
Raphael, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns Nahme.
Rapide, *adj. c.* (*rapidus*) ſchnell im Lauff oder Flug; gäbling, geſchwind; hefftig.
Rapidement, *adv.* ſchnell.
Rapidité, *ſ. f.* (*rapiditas*) der ſchnelle Lauff eines Fluſſes; die Schnelle oder die Geſchwindigkeit; Hefftigkeit.
Rapiecer, oder rapieceter, *v. a.* (von *piece*) flicken.
Rapiecetage, *ſ. m.* Flickerey, Flickwerck.
Rapieceter, ſ. Rapiecer.
Rapiere, *ſ. f.* vulg. ein Rappier; ein langer Degen.
Rapine, *ſ. f.* (*rapina*) der Raub.
Rapiner, *v. a.* (von *rapine*) rauben.
Rappaiſer, ſ. Rapaiſer.
Rappareiller, rapareiller, oder rapparier, raparier, *v. a.* (von *pareille*, Lat. *par*) wieder zu ſeinen Geſellen bringen, wieder paaren oder gatten; auf den Schiffen, alles zur Abfahrt fertig machen.
ſe rappareiller, oder *ſe rapparier*, *v. r.* ſich wieder paaren.
Rappateile, rappatoir, rappatriement, rappatrier, ſ. Rapat.
Rappe, rappé, ſ. Rape.
Rappel, rapel, *ſ. m.* (von *rappeller*) die andere Beruffung; die Wiederberuffung eines Verwieſenen; die Begnadigung eines, den man vor ſich läßt; die Wiedereinſetzung in vorigen Stand; die Wiederberuffung zu einer Erbſchafft, darauf einer Verzicht gethan hatte.
Rappeller, rapeller, *v. a.* (von *re* und *appeller*) zum andern mahl ruffen, wieder ruffen; wieder vornehmen; wieder kommen laſſen, ſonderlich nach Hof, welchen man hatte meiden müſſen, oder ins Land daraus man verbannet war; wieder zu einer Erbſchafft beruffen deren man ſich begeben hatte; wieder in vorigen Stand ſetzen.
rappeller en ſon eſprit ou en ſa memoire, ſich erinnern.
rappeller ſes eſprits, ſich erholen.
Rapper, rapperies, rappetaſſer, rappetiſſer, rappiecer, rappiecetage, rappieceter, rappiere, ſ. Rape, rapi.
Rappliquer, rapliquer, *v. a.* vulg. (von *re* und *appliquer*) wieder darauf legen oder thun.
ſe rappliquer, *v. r.* ſich wieder auf etwas legen oder befleißigen.
Rapport, raport, *ſ. m.* (von *rapporter*) das Wiederhertragen, oder das Wiederbringen; das Aufſteigen der Speiſen, das Rülpſen aus dem Magen; das Erzehlen, die Nachricht; das Angeben eines andern; der Bericht; das Zuſammenlegen einer Summe in gemeine Caſſe, welche einigen als Brüdern in Erbſchafften gemacht wird, um Friedens willen; das Aufweiſen der Nachrichten, in Proceß-Sachen, und der Beweiſe; die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit; Verwandſchafft, das Ubereinkommen; die Gemeinſchafft; das Beziehen auf ein gewiſſes Wort, in der Grammatic; das Gegeneinanderhalten, die Proportion, im meſſen oder in Zahlen; das Bringen von einem auf etwas anders, als

im

im Befestigungs-Bau, vom Papier auf das Land; die Früchte, die Erndte, die Einkünffte von etwas; das, was ein Dienst einträgt oder abwirfft.

par raport à quelque chose, aus oder mit Absicht auf etwas.

une terre qui est en raport, ein besäetes oder bebauetes Feld.

pieces ou ouvrages de raport, etwas, das aus vielen kleinen Stücken künstlich zusammen gesetzt ist und etwas vorstellt, *en bois*, *en pierre*, von Holtz, Stein ꝛc.

au raport de quelqu'un, eines Bericht nach.

Rapporter, raporter, *v. a.* (von *re* und *apporter*) wiederbringen; bringen; über sich steigen, auffsteigen aus dem Magen; angeben heimlich, verleumden; Bericht abstatten, vorbringen einen Proceß, erzehlen wie es zugegangen sey; von dem was man in Theilungen, mehr als andere bekommen hat, wieder etwas heraus geben oder abgeben; anführen aus Büchern; erzehlen; bezeugen, sagen vor gewiß; richten zu einem Zweck, einrichten; thun um eines Dinges willen; herführen, *à quelqu'un*, sein Geschlecht; von einem ins andere bringen, als aus dem Kleinen ins Grosse; davon bringen, davon tragen, als Ehre ꝛc. eintragen, tragen, als Früchte bringen; einbringen, abwerffen, als ein Dienst; zusammen stücken, zusammen setzen von kleinen Stücken.

se raporter, *v. r.* sich beziehen auf etwas; sich wenden zu etwas; sich beruffen auf etwas; überlassen; Verwandschafft, Gleichheit haben; zusammen gehören, sich zusammen schicken, sich reimen; vorgebracht werden; vorgehen oder vorgenommen werden, als eine Sache im Gericht.

rapporté, *ée*, *part. & adj.* wiedergebracht; vorgebracht; erzehlt; von eingelegter Arbeit, aus kleinen Stücken künstlich zusammen gesetzt.

Rapporteur, raporteur, *s. m.* euse, *f.* eine Gerichts-Person, so etwas vortragen muß, als einen Proceß, wie es damit gegangen sey; ein Angeber, ein Schmeichler, Verleumder; ein halber Circkel, von durchscheinendem Horn, die Winckel von allerley Arten zu machen.

Rapprendre, raprendre, *v. a.* (von *re* und *apprendre*) wieder lernen; wieder lehren.

Rapprivoiser, raprivoiser, *v. a.* (von *re* und *apprivoiser*) wieder zahm machen; wieder gut machen, einen Erzürnten.

se raprivoiser, *v. r.* wieder kirre werden.

Rapprochement, raprochement, *s. m.* (von *rapprocher*) das Hinzukommẽ eines Dings, über das andere oder zu dem andern.

Rapprocher, raprocher, *v. a. & n.* (von *re* und *approcher*) näher zusammen rücken oder stellen; wieder zu etwas kommen, zu einem kommen, *de quelqu'un*; aufsuchen ein Wildpret, es an den alten Ort bringen.

raprocher les branches, die Aeste, so zu lang sind, beschneiden.

se rapprocher, *v. r.* sich wieder nähern; näher kommen oder rücken; es näher geben, sich billiger oder gelinder bezeigen.

le vent est rapproché, auf der See, der Wind hat sich geändert, und ist nunmehr gut zur Schiff-Fahrt.

Rappuroir, rapuroir, *s. m.* (von *re* und *pur*) ein Gefäß der Salpeter-Sieder, darein sie den Salpeter thun, der einmahl gesotten ist.

Rapsodeur, *s. m.* (von *rapsodia*) ein Sänger der Gedichte des Homeri bey den Alten.

Rapsodie, *s. f.* (*rapsodia*) ein zusammen gestückeltes Werck oder Schrifft, das meistens aus andern genommen ist.

Rapsodiste, *s. m.* einer, der seine Schrifft aus andern Büchern zusammen gelesen hat.

Rapt, *s. m.* (*raptus*) das Entführen.

mouvement de rapt, die Bewegung aller Gestirne zugleich von Osten gegen Westen.

rapt de violence, das gewaltsame Entführen.

rapt de subordination & de sollicitation, listiges Verführen einer Person.

Rapure, *s. f.* (von *raper*) das abgeschabte von der Brot-Rinde.

Rapuroir, s. Rappuroir.

Raque, *s. f.* (Holl. Rak) kleine hölzerne Kugel, an einen Strick gefaßt und um den Schiff-Mast herum.

Raquedenare, oder raquedenaſe, *s. m. & f.* vulg. (von Ital. *raspa denari*) ein Geizhals, der alle Heller zusammen scharrt.

Raquedon, *s. m.* vulg. (Ital. quasi *richiedone* von *richiedere*) der wie ein Kind gleich etwas wieder haben will, das er erst gegeben hat.

Raquement, *s. m.* (von *raque*) ist so viel als Raque.

Raquette, *s. f.* (quasi *retiquette* von *rete* Lat. & Ital.) ein Rakt, oder von Darm-Saiten gestricktes Schlag-Netz, zum Ballschlagen: ein Indianischer Feigen-Baum, mit dicken Blättern als ein Raquet.

un casseur de raquettes, ein Prahler, ein Eisen-Fresser.

Raquettier, *s. m.* ein Raket-Macher.

Raquetton, *s. m.* ein Raket, das etwas gröſſer als die andern ist.

Raquitter, *v. a.* (von *re* und *aquitter*) wieder gewinnen; sich des Verlusts wieder erholen.

raquitter le tems, die Zeit wieder einbringen.

ſe raquitter, *v. r.* wieder einholen; wieder abgewinnen, was man verlohren hat, ſich von der Schuld los ſpielen.

Rare, *adj. c.* (*rarus*) dünn, als die Lufft, als ein Schwamm; ſelten anzutreffen, rar; das ſich ſelten zuträgt; ungemein ſchön, vortrefflich, ſonderbar.

un pous rare, ein ſchwacher Puls.

Raréfactif, ive, *adj.* (*rarefactivus*) dünn machend, eröffnend als eine Artzney.

Raréfaction, *ſ. f.* (*rarefactio*) eine Verdünnung oder Ausbreitung einer Sache, ſo vorher in keinem ſo groſſen Raum war.

Raréfier, *v. a.* (*rarefacere*) verdünnen, weiter ausbreiten, von einander dehnen.

ſe rarefier, *v. r.* ſich ausbreiten, von einander gehen, dünner werden.

Rarement, *adv.* (*raro*) ſelten.

Rareté, *ſ. f.* (*raritas*) Seltenheit; etwas das ſelten angetroffen wird; das ſelten geſchieht, etwas neues; dünne, Verdünnung.

Rariſſime, *adj. c.* im *ſuperlativo*, vulg. (Lat.) ſehr ſelten.

Ras, e, *adj.* (*raſus*) eben, gleich; beſchoren; abgetragen, als Tuch.

meſure raſe, geſtrichen Getreid-Maß.

en raſe campagne, im freyen Feld.

un bâtiment ras à l'eau, ein Schiff von niedrigem Bord.

un vaiſſeau ras, ein Schiff ohne Decke, Brücke oder Schiff-Boden.

c'eſt une table raſe, er kan alles begreiffen, was man ihn lehrt.

Ras, *ſ. m.* (von *raſus*, weil es ſo kurtz iſt) in Piemont und Lucca, ein Maß, von etwa 12 Zoll.

Ras, *ſ. m.* (von *raſus*) Raſch, eine Art Zeug, da man keine Wolle oder Haare ſiehet.

Raſade, *ſ. f.* (von *raſus*) ein Geſchirr, das geſtrichen voll Getränckes iſt.

raſades, geringe Zeuge, als Raſche.

Raſant, e, *adj.* (von *raſer* Ital. *raſente*) ſtreiffend, hart daran hin.

flanc raſant, oder *ligne raſante*, die Seite an der Cortine oder Flancke, von welcher die Schüſſe an der Baſtion gegen über ſtreiffen müſſen, oder längſt an derſelben hingehen.

Raſe, *ſ. f.* das Pech, ſo man mit Teer vermiſcht, die Spalten eines Schiffs auszuſtopffen.

Raſement, *ſ. m.* (von *raſer*) das Schleiffen eines befeſtigten Orts.

Raſer, *v. a.* (Ital. *radere*, *raſum*) die Haare abſcheren; den Bart putzen; ſchleiffen; ein Gebäude der Erden gleich machen; ſtreiffen, nahe an etwas hingehen; ſich ſehr nahen; von den Pferden braucht man *raſer*, wenn ſie das Zeichen ihrer jungen Jahre nicht mehr haben, ſondern bey acht Jahr alt ſind, da der Zahn, den man deswegen beſieht, oben gleich iſt.

raſer un vaiſſeau, alles oben von einem Schiff abnehmen.

raſer le tapis, ſagt man von Pferden, die im Lauffen die Füſſe nicht recht aufheben.

raſer la terre ou la côte, mit dem Schiff nah am Land hinfahren.

ſe raſer, *v. r.* ſagen die Jäger vom Wild, als Haſen und Rebhünern, die gantz auf der Erde liegen bleiben, damit ſie nicht ſo bald geſehen werden.

raſé, *ée*, *part.* & *adj.* geſchoren; geputzt; geſchleifft.

Raſette, *ſ. f.* (von *raſer*, ſtreiffen, nah darauf hingehen) der Drat, womit man theils Orgel-Pfeiffen ſtimmt, wenn man ihn auf dem Blätlein mehr vor oder hinter ſich ſchiebt, die Krücke genannt; ein geringer Zeug, als Raſch u. d. g. in der Chiromantie, die Linien unter der Hand bey dem Gelenck am Arm.

Raſibus, *adv.* vulg. (von *raſer*) knapp, genau daran hin.

Raſle, raſlement, raſlet, ſ. Râle.

Raſoir, *ſ. m.* (von *raſer*) ein Scher-Meſſer.

Raſpatoir, ſ. Rapatoir.

Raſſaſiant, e, *adj.* ſättigend, davon man nicht viel eſſen kan.

un homme raſſaſiant, vulg. ein Menſch, deſſen man bald genung hat.

Raſſaſiement, *ſ. m.* (von *raſſaſier*) die Sättigung.

Raſſaſier, *v. a.* (von *re* und *aſſez*) ſättigen.

ſe raſſaſier, *v. r.* ſich erſättigen.

Raſſembler, *v. a.* (von *re* und *aſſembler*) wieder verſammeln; wieder zuſammen thun.

ſe raſſembler, *v. r.* wieder zuſammen kommen, zuſammen ſtoſſen.

Raſſeoir, *v. n.* & *a.* (von *re* und *aſſeoir*) ſich wieder niederſetzen; ſich ſetzen als etwas das trüb iſt; it. ſich legen als erregte Gemüths-Bewegungen; ſetzen laſſen.

il faut laiſſer raſſeoir le temps, ſagt man auf den Schiffen, man muß das Wetter oder den Sturm völlig vorbey laſſen.

ſe raſſeoir, *v. r.* ſich wieder niederſetzen; ſich ſetzen und lauter werden; ſein Gemüth beruhigen; ſich legen, als eine Gemüths-Bewegung

raſſis, e, *part.* & *adj.* das ſich geſetzt hat und lauter worden iſt, als Wein ꝛc. ſtill; verſtändig; ruhig, ohne Gemüths-Beſtürtzung.

pain raſſis, Brot, das etwas alt, nicht mehr neugebacken iſt.

Raſſérener, *v. a.* (von *re* und *ſérein*) heiter machen, aufklären, aufhellen, aufheitern, als das Wetter, oder das Angeſicht.

ſe

ſe raſſéréner, *v. r.* heiter, klar werden.
Raſſeurer, ſ. Raſsûrer.
Raſſieger, *v. a.* (von *re* und *aſſieger*) noch einmahl belagern.
Raſſis, e, *part.* ſ. Raſſeoir.
Raſſis, *ſ. m.* das andermahlige Aufſegen oder Aufſchlagen eines Huf-Eiſens, das ſchon auf dem Fuß des Pferdes geweſen iſt.
Raſſoter, *v. a.* (von *re* und *ſot*) zum Narren machen, tumm machen.
Raſsûrer, *v. a.* (von *re* und *aſsûrer*) neue Verſicherung geben, verſichern; in ruhigen Stand ſetzen, *de la crainte*, aus der Furcht; Hertz machen; befeſtigen, beſtätigen.
laiſſer raſsûrer le temps, das Wetter völlig heiter werden laſſen.
ſe raſsûrer, *v. r.* ſich ermannen, ein Hertz faſſen, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
Raſteau, raſtelée, raſteler, raſtelier, ſiehe Râte.
Raſure, *ſ. f.* (*raſura*) das Abſchneiden oder Abſcheren der Haare bey den Carthäuſſern.
Rat, *ſ. m.* (Germ.) eine Ratze, Ratte.
rat de cave, ein Bier- oder Wein-Beſichtiger.
la mort aux rats, Mäus- oder Ratten-Pulver.
donner des rats, vulg. einem die Kleider mit einem Stecken, woran meiſtens ein als eine Maus geſchnittenes Kreiden-Läplein iſt, im vorbeygehen beflecken.
avoir des rats, luſtigen Gemüths ſeyn, lächerliche Einfäle haben.
queüe de rat, ein Schwantz der Pferde, daran keine Haare ſind; it. eine Geſchwulſt oder Härte, an den Hinter-Füſſen der Pferde, unter dem Knie-Bug; it. auf den Schiffen, ein Seil, das vornen dicker als hinten iſt.
rat, heiſt auch zur See, gegen einander ſtürmende Welle, abſonderlich in den Meer-Engen; it. eine Art Brücken von Bretttern, oder ein Floß, ſo denen dienet, die die Schiffe ausbeſſern (von *ratis*.)
rats, die kleinen Löcher, wodurch man den Drat ziehet.
à bon chat, bon rat, prov. er wehrt ſich wohl, wenn man ihn angreifft.
cette arme a pris un rat, dieſe Büchſe hat ihm verſagt.
Ratacher, ſ. Rattacher.
Ratançonner, *v. a.* vulg. (von tacken, Zacken anhängen, wovon *attacher*) flicken, als Kleider.
Ratafia, *ſ. m.* eine Art Getränckes oder Aqvavits.
Ratatiner, *v. a.* eingehen, als Kleider, Leder ꝛc. ſich runtzeln; Runtzeln bekommen, als alte Leute; welcken, welck werden, als Garten-Gewächſe.
ratatiné, *ée*, *part. & adject.* runtzelicht; welck.
Rate, *ſ. f.* (Holl. *rate*, *bonighrate*, von der Gleichheit, wegen der vielen Löcher ſo darinnen ſind) das Miltz.
mal de rate, die Miltzſucht; trauriges, verdrießliches Weſen.
s'épanoüir la rate, ſehr lachen und luſtig ſeyn.
décharger la rate, unmäßig lachen.
Râteau, *ſ. m.* (*raſtellum*, *raſtrum*) ein Rechе, eine Harcke, ſo man in Gärten und Wieſen braucht; ein Rechen worüber die Seiler ſpinnen; die kleinen Blechlein innen im Schloß, welche ſich in die Kerben des Schlüſſel-Kamms fügen, im Herumdrehen des Schlüſſels: auf den Schiffen ein Baum mit 5 bis 6 Wirbeln über einander; it. keine Querhölzer an den Wänden der Maſtbäume.
Rateindre, ſ. Ratteindre.
Râtelée, *ſ. f.* (von *râteau*) ein Rechen voll, eine Harcke voll, als Heu ꝛc.
dire ſa ratelée, vulg. ſeine Meinung ſagen.
Râteler, *v. a.* (von *râteau*) mit dem Rechen oder mit der Harcke überfahren, zuſammen harcken.
Rateleux, euſe, *adj.* (von *rate*) Miltzſüchtig, der die Miltz-Kranckheit hat.
Râtelier, *ſ. m.* die Räufe, oder die Leiter, worein man dem Vieh das Heu vorlegt, daß es immer davon heraus ziehe; die Leiſten, worauf man in den Zeug-Häuſern das Gewehr leat, oder die Handwercks-Leute ihre Werckzeuge; 5 bis 6 Werbel über einander auf den Schiffen, einige Maſt-Seile durchzuziehen; die kleinen Quer-Hölzer an den Wänden der Maſt-Bäume.
un beau râtelier, ein gut Gebiß oder gute Zähne.
mettre le râtelier trop haut, einem etwas gar zu ſauer machen.
manger à plus d'un râtelier, unterſchiedliche einträgliche Aemter haben.
Ratelou, ratendrir, ſ. Ratte.
Ratepennade, *ſ. f.* ol. (von *rat*, ratz, und *pennatus*) eine Fleder-Maus.
Ratier, *ſ. m.* (von *rat*, *qui a des rats dans la tête*) ein luſtiger Narr; ein Haſenhafter Kerl.
Ratiere, *ſ. f.* (von *rat*) eine Ratzen-Falle; ein Wirck-Stuhl der Borten-Wircker; ein klein Loch in einen Damm, wie ein Mäus-Loch, wodurch das Waſſer aus dem Teich läufft.
Ratification, *ſ. f.* (*ratificatio*) das Billigen,

das Gutheissen, die Bestätigung, Bekräfftigung.

Ratifier, *v. a.* (qs. *ratificare*) billigen, gutheissen, bestätigen, bekräfftigen.

Ratine, *s. f.* ein rauher wüllener Zeug.

Ratiocination, *s. f.* (*ratiocinatio*) das vernünfftige Schlußmachen.

Ratiociner, *v. n.* (*ratiocinari*) Schlüsse machen, vernunfftmäßig schliessen.

Ration, *s. f.* (*ratio*) der tägliche Theil, den einer vor sich oder vor sein Pferd im Krieg oder auf dem Schiff bekömmt.

Rationnal, *s. m.* (*rationale*) das Brust-Schildlein der Jüdischen Priester.

Rationnel, lle, *adj.* (*rationalis*) in der Geometrie einander gleich im Maß.

horizon rationnel, der grosse Horizont, den man sich um die Welt einbildet, der in der Geographie mitten um den Globum herumgehet

Ratisbonne, *s. f.* (*Ratisbona*) die Stadt Regenspurg.

Ratiser, *s.* Rattiser.

Ratiser, *v. a* (von *radere*) schaben, abschaben, abreiben, abputzen.

Ratissoire, *s. f.* (von *ratisser*) eine Scharre der Schorstein-Feger; eine Scharre oder Krücke.

Ratissure, *s. f.* (von *ratisser*) das Abgeschabte, was im Schaben abfällt.

Raton, *s. m.* (von *rat*) eine kleine Ratze; ein flacher Kuchen, von Teig und Käs oder Milchrahm.

Ratraper, *s.* Rattraper.

Rattacher, *v. a.* (von *re* und *attacher*) wieder anmachen, anhängen, wieder fest machen.

Se rattacher à quelque chose, *v. r.* sich wieder über etwas machen.

Ratteindre, *v. a.* (von *re* und *atteindre*) einen wieder erwischen; einen einholen.

Rattelou, *s. m.* (*s. aristoloche*) ein Kraut, Osterluzey.

Rattendrir, *v. a.* (von *re* und *attendrir*) erweichen, weich machen.

Rattiser, *v. a.* (von *re* und *attiser*) wieder schüren, als das Feuer, wieder anzünden; aufs neue reg machen, als einen Affect, Aufruhr ꝛc.

Rattraper, *v. a.* (*re* und *attraper*) wieder erwischen; wieder einholen; wieder bekommen.

Rature, *s. f.* (von *radere*) das Auskratzen, das Abschaben; das Abgefallene vom schaben ꝛc. ein Strich durch Buchstaben, Wörter oder Zeilen, die man im schreiben wieder auslöscht; ein schmahles Stück Zinn so die Zinngiesser brauchen, wenn sie mit dem Rad arbeiten.

Raturer, *v. a.* auskratzen, Buchstaben auslöschen; abkratzen, abschaben.

Ravage, *s. m.* (von *ravere*, *ravir* Gall.) Verwüstung, Unordnung, so die Soldaten anrichten; Verderbung, Verderb.

Ravager, *v. a.* (von *ravage*) verheeren, verwüsten.

Ravalement, *s. m.* (von *ravaler*) das Bewerfen mit Kalck oder andere Arbeit, die man an einer Mauer thut, sie gar zu verfertigen; Verkleinerung eines andern; ein Verschlag auf dem Hintertheil eines Schiffs, wohinter man Musqvetirer als hinter einer Schantze stellt.

Ravaler, *v. a. & n.* (von *re* und *avaler*) wieder hinabschlucken: zurückhalten, das was man hatte sagen wollen; wiederruffen, das was man gesagt hatte; fallen, kleiner werden, als grosses Wasser; herabthun, herablassen; abschlagen im Preis, *de prix*; verachten, verkleinern, gering machen; eine Mauer mit Kalck bewerffen, oder sonst eine Arbeit daran thun, wodurch sie gar fertig wird; abschneiden, abkürtzen, als Bäume; dünner machen oder schaben, als Leder.

Se ravaler, *v. r.* sich demüthigen, erniedrigen.

Ravaudage, *s. m.* (von *re* und *valoir*, *vaut*) das Flicken oder Ausbessern aller Dinge.

Ravauder, *v. a. & n.* flicken, als alte Kleider; mit unnützen Dingen umgehen; einen schmähen mit Worten; einem mit unnützen Geschwätz beschwerlich fallen.

ravauder aux oreilles, vulg. die Ohren voll plaudern.

Ravauderies, *s. f. plur.* geringe Dinge, liederliche Sachen.

Ravaudeur, *s. m.* euse, *f.* (*s. ravaudage*) ein Flicker.

Ravaux, *s. m. plur.* grosse Stangen mit Aesten, die man auf dem Jagen braucht in den Busch zu klopffen, oder Wildpret zu treiben.

Raucourt, *s. m.* (*raucurram granum*) eine Materie, so die Färber gebrauchen.

Rave, *s. f.* (*rapa*) eine Rübe.

Ravelin, *s. m.* ein halber Moud, spitziges dreyeckigtes Aussenwerck zwischen zwey Basteyen.

Ravenelle, *s. f.* eine Blume, die zwischen dem Getreid auf den Aeckern wächst.

Ravétir, ravestir, *v. a.* (von *re* und *vestire*) einem vor Gericht wieder etwas überlassen, ein Gegenschenck thun.

Ravétissement, ravestissement, *s. m.* ein gerichtlich Gegengeschenck.

Ravi, e, *s.* Ravir.

Raviere, *s. f.* (von *rave*) ein Rüben-Acker.

Ravigoter, *v. a.* vulg. (von *vigere*) erqvicken.

Ravilir, *v. a.* (von *re* und *avilir*) verächtlich machen, gering machen.

Ra-

Ravin, *ſ. m.* [von *ravir*] eine Flut von vielem Regen, die alles wegſchwemmt; ein ausgeſchwemmter Graben.

Ravir, *v. a.* [*rapere*] rauben, mit Gewalt wegnehmen, wegtragen als einen Raub; nehmen; entführen; entzücken; ſehr erfreuen.

à ravir; belle à ravir, ungemein ſchön, im höchſten Grad ſchön.

ravi, e, adj. & part. geraubt; entführt; entzückt.

être ravi, [nemlich *de joye*,] ſehr froh ſeyn, höchſt vergnügt ſeyn.

ſe Raviſer, *v. r.* [von *re* und *aviſer*] ſich wieder bedencken, ſeine Meinung ändern.

Raviſſant, e, *adj.* [von *ravir*] reiſſend, als Wölffe ꝛc. entzückend, erſtaunen machend; vergnügt, luſtig; angenehm, erfreulich.

lion raviſſant, in den Wappen, ein Löwe der gleichſam kriecht.

loup raviſſant, in den Wappen, ein Wolff, ſo ein Lamm im Maul hat.

Raviſſement, *ſ. m.* [von *ravir*] das Entführen; das Entzücken; groſſe Freude.

Raviſſeur, *ſ. m.* [von *ravir*] ein Jungfern-Räuber, ein Entführer; Berauber.

Ravitaillement, *ſ. m.* das Verſehen mit Lebens Mitteln.

Ravitailler, *v. a.* [von *re* und *avitailler*] wieder mit Lebens-Mitteln verſehen, aufs neue verproviantiren.

Raviver, *v. a.* [von *re* und *aviver*] *le feu*, das Feuer wieder kräfftig machen; erwecken, ermuntern.

Ravoder, und deſſen derivata, ſ. Ravauder.

Ravoir, *v. a.* [von *re* und *avoir*] wieder haben, wieder bekommen.

ſe ravoir, *v. r.* ſich beſſern, zu Kräfften kommen.

il tâche à ſe ravoir, vulg. er will ſich wieder dick oder fett eſſen.

Ravoir, *ſ. m.* [von *ravir*] ein Zaun, den die Fiſcher auf den Sand machen, daß die Fiſche ſich darinnen fangen.

Rauque, *adj. c.* [*raucus*] rauh, heiſcher.

Rayaux, *ſ. m. plur.* [von *raye*] die Modelle, worein man das geſchmeltzte Silber oder Gold in den Müntzen gieſſet.

Raye, *ſ. f.* [von *raja*] ein Roche, ein See-Fiſch.

Raye, *ſ. f.* [von Reihe, *riga*] ein Strich, den man macht, etwas abzuſondern oder zu zeichnen, auch den man durch etwas Unglüttiges macht; ein Streiff; eine Furche; die Ars-Kerbe; der Scheidel, die Abſcheidung oder Abſcheidelung des Haars auf dem Kopff.

Rayer, *v. a.* [von *raye*] einen Strich durchmachen, auslöſchen; eine Kerbe, einen Streich an die Spur oder Fährte machen bey den Jägern; ziehen, wie die Büchſenmacher ein gezogen Rohr machen; Streiffen von anderer Farbe in einen Zeug wircken; Milch aus der Bruſt drücken, als eine Säug-Amme thut.

rayez celà de deſſus vos papiers, prov. macht euch keine Rechnung darauf.

rayé, ée, part. & adj. geſtreifft, als Zeug.

Rayeure, ſ. Rayûre.

Rayne, ſ. Raine.

Rayon, *ſ. m.* [von *raye*] ein Strahl; ein Glantz, ein Blick oder kleiner Schein; eine Geſichts-Linie in der Optic; der halbe Durchſchnitt vom Centro des Zirckels bis zum Umkreis; eine Speiche am Rad; das lange dünne Bein, unten an der Arm-Schiene, in der Anatomie; eine Furche; eine Kerbe; ein langer Model, geſchmeltztes Silber oder Gold darein zu gieſſen; ein Fach in einem Brieff-Repoſitorio; ein Strich oder Schuß Milch, der aus den Brüſten der ſäugenden Weiber geht, wenn man ſie drückt; eine ausgegrabene Furche im Weingarten, eine Reihe Weinſtöcke hinein zu pflantzen; eine hohe und ſpitzige Weiber-Haube.

avoir un rayon d'eſpérance, ein wenig Hoffnung haben.

rayon de miel, Honigſeim, ein Honig-Fladen.

rayon aſtronomique, der Schiffer Meß-Stab.

Rayonnant, e, *adj.* mit Strahlen umgeben; ſtrahlend, glänzend; prächtig, herrlich.

Rayonner, *v. n.* [von *rayon*] ſtrahlen.

Rayûre, *ſ. f.* das Streiffen oder die Streiffe eines Zeuges, von unterſchiedlichen Farben; ein Zug oder Strich in einem gezogenen Rohr; die Sparren, die oben in einen Punct zuſammen gehen, bey den Zimmerleuten.

Re, *ſ. m.* in der Muſic, *ut, re, mi &c.* item eine alſo genannte Inſel im Gaſconiſchen Meer.

Réabilitation, réabiliter, reabituër, ſ. Rehabi.

Reaction, *ſ. f.* [*reactio*] das Leiden, das allezeit bey dem ſo etwas thut, omne agens, agendo repatitur.

Readjournement, readjourner, ſiehe Reajourne.

Reagal, realgal, *ſ. m.* [*riſagallum*] eine Art giftiger Mineral, rothes Arſenicum.

Reaggravation, reagravation, *ſ. f.* oder Reaggrave, reagrave, *ſ. m. & f.* [von *re* und *aggraver*] die letzte Vermahnung, die man einem thut, ehe er in den Bann kömmt.

Reaggraver, reagraver, *v. a.* wieder Straffe auflegen, auf einen im geiſtlicher Gericht.

Réajournement, *ſ. m.* [*re* und *ajourner*] der andere gerichtliche Termin.

Reajourner, *v. a.* den andern Termin ſetzen, zu erſcheinen.

Real, *ſ. m.* ol. eine Müntze, ſ. Réale.

Reale, *ſ. f.* [*regalis*] die fürnehmſte Galee; it. eine Spaniſche Müntze, ein Spaniſcher Thaler, ein Stück von Achten; it. eine andere Müntze, deren 8 einen Thaler machen.

Réalgal, ſ. Réagal.

Realiſer, *v. a.* [von *realis*] wircklich thun, ins Werck ſetzen; vor gültig erklären.

Realité, *ſ. f.* [*realitas*] etwas Wircklichs, etwas Wahrhafftiges, Weſentliches; die wirckliche Gegenwart des Leibs und Bluts Chriſti im Abendmahl.

Reappoſer, *v. a.* [von *re* und *appoſer*] wieder beyfügen, aufs neue hinzu thun.

Reaſſieger, ſ. Raſſieger.

Reaſſignation, *ſ. f.* anderweitige oder zweyte Citation; der andere Termin, vor Gerichte zu erſcheinen; eine wiederholte Anweiſung, auf eines andern Güter, Schulden wegen ſich daran wieder zu erholen.

Reaſſigner, *v. a.* zum zweyten mahl citiren; eine andere Anweiſung auf etwas thun, einen davon zu bezahlen.

réaſſigné, ée, part. zum andern mahl citirt.

Rebaiſer, *v. a.* [von *re* und *baiſer*] wieder küſſen.

Rebaiſſer, *v. a.* [von *re* und *baiſſer*] die Müntzen zum letzten mahl beſchneiden, daß ſie das rechte Gewicht kriegen.

Rebander, [von *re* und *bander*] wieder ſpannen, wieder verbinden.

Rebarbatif, ive, *adj.* vulg. [von *barbe*] murriſch, unfreundlich.

Rebâter, *v. a.* [von *re* und *bât*] den Saum-Sattel wieder auflegen.

Rebâtir, *v. a.* [von *re* und *bâtir*] wieder aufbauen.

Rebâtiſant, *ſ. m.* e, *f.* ein Wiedertäuffer.

Rebâtiſation, das Wiedertauffen.

Rebâtiſer, *v. a.* wiedertauffen.

Rebattemens, *ſ. m. plur.* [von *battre*] in den Wappen, allerley erſonnene Figuren, die mit ihren Farben in einander hinein zu gehen ſcheinen, oder gegen einander ſtehen.

Rebattre, *v. a.* [von *re* und *battre*] noch einmahl ſchlagen; wieder ausklopffen; wieder anders ausgeben im Karten-Spiel; zum öfftern ſagen, immer wiederholen.

rebattu, ë, part. & adj. wiederholt; taub vom offtmahligen hören.

Rebaudir, *v. a. & n.* [von *re* und *baud*] bey den Jägern, wird von den Hunden geſagt, die etwas neues riechen, und die Naſe in die Höhe heben, oder den Schwantz aufrichten, wenn ſie etwas hören oder ſehen.

Rebec, *ſ. m.* vor dieſem eine Baß-Geige mit drey Saiten; it. eine Laute.

Rebelle, *adj. c. & ſubſt.* [von *rebellis*] ein Aufrührer; aufrühriſch; hartnäckig, eigenſinnig.

ſe Rebeller, *v. r.* Aufruhr anheben, ſich empören.

Rebellion, *ſ. f.* [*rebellio*] ein Aufruhr, eine Empörung; die Aufrührer.

Rebenir, *v. a.* [von *re* und *benir*] wieder weihen, was entheiliget worden war.

Rebéquer, *v. n.* und ſe Rebéquer, *v. r.* vulg. [von *bec* und *re*] ſich widerſetzen, qs. wiederbeiſſen.

Reblanchir, *v. a.* [von *re* und *blanchir*] wieder waſchen, wieder weiſſen, weiß machen.

Reblandir, *v. a.* ol. [von *re* und *blandiri*] gute Worte geben.

Reboire, *v. a. & n.* [von *re* und *boire*] offt trincken, noch einmahl trincken.

reboire oder *laiſſer reboire ſa ſueur*, ſeinen Schweiß hinein ſchlagen laſſen.

Rebondir, *v. n.* [von *re* und *bondir*] aufſpringen, widerprellen; dicht und derb ſeyn.

rebondi, e, part. das dichtes, ſtarckes Fleiſch am Leibe hat.

Rebondiſſement, *ſ. m.* das wieder auf die Höhe ſpringen.

Rebord, *ſ. m.* [von *re* und *bord*] der Rand; der Saum an etwas.

Reborder, *v. a.* wieder ſäumen, wieder einen Saum oder Rand daran machen; die Erde um ein Garten-Beet am Rand erhöhen, einen erhabenen Rand umher machen.

ſe Rebotter, *v. r.* [von *re* und *botter*] die Stieffel wieder anziehen.

Rebouchement, *ſ. m.* das Umlegen einer Schneide oder Schärffe; das Wiederzumachen.

Reboucher, *v. a.* [von *re* und *boucher*] wieder zumachen, als eine Flaſche, als ein Loch; die Spitze oder Schneide an ſtechenden und ſchneidenden Inſtrumenten ſtumpf machen.

ſe reboucher, v. r. ſich umlegen, ſtumpff werden, als ſcharffe Werckzeuge.

Rebouillir, *v. n.* [von *re* und *bouillir*] noch einmahl ſieden.

Rebourgeonner, *v. n.* [von *re* und *bourgeon*] wieder Knoſpen kriegen oder gewinnen.

Rebours, *adj. m. & ſ. m.* [ſ. *rebrouſſer*] das gegen den Strich oder gegen die Haare geht, anders als ſie liegen; widerſinnig, widerſpenſtig; das Widerſpiel.

à rebours, au rebours, adv. *de quelque choſe*, das Hinterſt zu vorderſt, in etwas; umgekehrt, gegen die Haare oder gegen den Strich.

Rebour-

bourſement, rebourſer, rebourloir, ſiehe Rebrouſſ.

boutonner, *v. a.* [von *re* und *boutonner*] wieder einknöpffen; wieder Knöpffe anſetzen.

bras, *ſ. m.* ol. [von *re* und *bras*] der Aufſchlag, der Ermel oder der Saum eines Kleides.

manteau à rebras, ein Mantel, den man über dem Arm aufſchlägt.

ſſer la balle à double rebras, den Ballen mit aller Krafft des Arms ſchlagen.

brasſer, *v. a.* [von *rebras*] in den Münzen, den Münz-Lohn noch einmahl von der Maſſa nehmen; noch einmahl brauen; noch einmahl das Waſſer im Fiſchen trüb machen.

rebraſſer, *v. r.* die Ermel aufſchlagen, aufſtreichen, aufſtülpen, als man beym Arbeiten thut.

ebrider, *v. a.* [von *re* und *brider*] wieder aufzäumen.

ebroder, *v. a.* [von *re* und *broder*] noch einmahl ſticken, mit Stickwerck verſehen.

ebroier, ſ. Rebroyer.

ebroüiller, *v. a.* [von *re* und *brouiller*] wieder verwirren, oder in Unordnung bringen.

ebrouſſement, *ſ. m. point de rebrouſſement*, der Wiederkehrungs-Punct, wo eine krumme Linie anfängt, wieder gegen die Axe zu laufen.

ebrouſſer, *v. a.* [ſ. *rebours*, von *re*, und Germ. Börſe] die Haare gegen ihr ordentliches Lager aufheben, oder aufeichten, widerbörſtig machen: den Rückweg nehmen, zurück kehren, umkehren.

à rebrouſſe poil, wider den Strich der Haare.

Rebrouſſoir, *ſ. m.* ein Kamm oder Bürſte, die Haare eines Tuchs oder Hutes rückwarts zu kehren.

Rebroyer, *v. a.* [von *re* und *broyer*] wieder reiben.

Rebrunir, *v. a.* [von *re* und *brunir*] noch einmahl poliren.

Rebube, *ſ. f.* [ſ. *trompe*, vom Arab. *rebaba*] ein muſicaliſch Inſtrument, eine Maul-Trommel.

Rebuffade, *ſ. f.* [von *re* und *buffe*] das ſchimpfliche Abweiſen eines Geringern.

Rébus, *ſ. m.* [Lat. von *res*] ſchertzhaffte abgebrochene Reden oder gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben bezeichnet ſind, als *J*, auf einen Sack bezeichnet, bedeutet Iſaac; Narrenpoſſen, liederlich Geſchwätz.

Rebut, *ſ. m.* [von *re* und *but*] etwas das untüchtig, verächtlich iſt; das Weggeworffene, der Auswurff; der Spott, ſo man andern wird; die ſchimpfliche Abweiſung, Verwerffung, Verachtung.

c' eſt le rebut des hommes, es iſt ein elender Kerl, es iſt eine Schande von Menſchen.

Rebutant, e, *adj.* [von *rebuter*] hoffärtig, aufgeblaſen, der andere nicht anhört; unangenehm, verdrießlich.

Rebuter, *v. a.* [von *rebut*] verachten; verſchmähen, ausmuſtern; abwendig machen, abhalten; abweiſen, verſtoſſen.

ſe rebuter, *v. r.* eines Dinges überdrüßig werden; ſein Vorhaben ändern; ſich ſetzen, nicht weiter wollen, als ein ſtutzig Pferd.

un oiſeau rebuté, ein Falcke, der nimmer auf den Raub fliegen will.

Recacher, *v. a.* [von *re* und *cacher*] wieder verbergen.

Recacheter, *v. a.* [von *re* und *cacheter*] wieder zuſiegeln.

Recaler, *v. a.* [von *re* und *caler*] bey den Schreinern, mit dem Schlicht-Hobel glatt machen.

Recamer, *v. a.* [Ital. *ricamare*] ſticken, mit erhabener Arbeit nehen, als die Türckiſchen Decken ꝛc.

Recapitulation, *ſ. f.* [*recapitulatio*] kurtze Wiederholung der vornehmſten Theile oder Puncte.

Recapituler, *v. a.* die vornehmſten Stücke kürtzlich wiederholen.

Recarder, *v. a.* Wolle wieder aufkratzen.

Recarreler, *v. a.* [von *re* und *carreler*] aufs neue mit viereckigten Saal-Steinen belegen; beſohlen die Schuhe und Stieffeln.

Recaſſer, *v. a.* [von *quaſſare*, *caſſer*] ein Feld, ſo Getreide getragen hat, wieder umackern.

Recaſſis, *ſ. m.* ein umgeackertes Korn-Feld.

Recelé, *ſ. m* das Verhehlte, Verſchwiegene; bey den Juriſten, die Verhehlung des Diebſtahls.

Recélement, *ſ. m.* [von *réceler*] das Verhehlen des Geſtohlenen, des Diebſtahls, oder anderer böſen Thaten.

Receler, *v. a.* [von *celer*] verbergen, verhehlen, verſchweigen, nicht angeben, verſtecken, Hehler bey einem Diebſtahl ſeyn.

réceler, *v. n.* oder *ſe réceler*, *v. r.* ſagen die Jäger vom Wild, wenn es ſich im Buſch verſteckt, und in etlichen Tagen nicht heraus geht.

Receleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der Hehler bey einem Diebſtahl.

Recemment, *adv.* [*recenter*] neulich, friſch, vor kurtzem.

Recenſement, *ſ. m.* [*recenſio*] das Auſſagen, oder die Verhör der Zeugen in Haupt-Verbrechen, bey der geiſtlichen Obrigkeit.

Recenſer, *v. a.* die Zeugen noch einmahl abhören.

Récent, e, *adj.* [*recens*] neulich geſchehen, friſch.

Récepage, *ſ. m.* [von *re* und *cep*] das Beſchneiden oder Abſchneiden der Bäume.

Receper, *v. a.* die Bäume abſchneiden, zum Impffen; oder die Aeſte behauen, daß ſie beſſer wachſen.

Recepiſſe, recepicé, *ſ. m.* [Lat. *recepi*, *recepiſſe*] ein Zettel, wodurch man bezeugt, daß man etwas empfangen habe.

Receptacle, *ſ. m.* [*receptaculum*] Behältniß, Aufenthalt, der Ort, wo ſich etwas ſammelt oder hinbegiebt; ein Schlupff-Winckel.

Recepte, ſ. Recette.

Reception, *ſ. f.* [*receptio*] die Aufnahme derer, ſo zu einem kommen; der Empfang eines Dinges; das Empfangen eines Gaſtes; das Kommen zu einem Dienſte; die Aufnehmung in ein Kloſter.

Recercelé, ée, *adj.* [von *circulus*] in den Wappen, mit krummen Haken, wie das Ancker-Kreutz hat.

Recette, *ſ. f.* [von *recipere*, *recepta*] die Einnahme; das Einnehmer-Amt; die Einnahm-Stube; ein Recept der Aertzte; ein Mittel für eine Kranckheit; ein Mittel aus einem verwirrten Handel oder Unglück zu kommen; ein guter Rath.

Receu, ſ. Recevoir und reçû.

Recevable, *adj. c.* [von *recevoir*] das man annehmen kan, das anzunehmen iſt, gültig.

Receveur, *ſ. m.* ein Einnehmer.

le receveur des hôtes, bey den Auguſtiner-Mönchen, einer der die Gäſte willkommen heiſſen muß.

Recevoir, *v. a.* [*recipere*] annehmen; empfangen; bekommen; einnehmen; in ſich nehmen; empfinden; einſetzen in einen Dienſt.

reçû, ë, *part. & adj.* [ol. *receu*, ë] empfangen; eingenommen ꝛc.

Rechabites, *ſ. m. pl.* [Hebr. von *Réchab*] die Rechabiter im Alten Teſtament.

Rechafauder, rechaffauder, *v. n.* [von *échafaut*] ein neues Gerüſt von Bretern aufſchlagen, als zum Bauen ꝛc.

Rechampir, ſ. Échampir.

Rechange, *ſ. m.* [von *re* und *change*] das, was man für den Wechſel-Brieff zum andern mahl geben muß, wenn er an einem Orte nicht kan bezahlt werden; it. was man im Schiff zum Vorrath hat, damit man in der Noth andere Sachen an die Stelle thun kan.

Rechanger, *v. a.* wieder ändern; abwechſeln.

Rechanter, *v. a.* [von *chanter*] wieder ſingen, wiederholen mit Singen; offt vorpredigen, vorſagen.

Rechapper, *v. n.* [von *échapper*] wieder entwiſchen oder entgehen; von einer Kranckheit wieder aufkommen.

Recharge, *ſ. f.* [von *re* und *charge*] eine Auflage oder neue Steuer; eine Wiederholung oder Erinnerung eines Befehls, einer Bitte; das wiederholte Laden eines Geſchoſſes.

Recharger, *v. a.* [von *charger*] wieder beladen; wieder laden, als ein Geſchoß; aufs neue angreiffen, mit Schieſſen.

Rechaſſer, *v. a.* [von *chaſſer*] wieder zurück ſchlagen, zurück treiben, zurück jagen.

Rechaud, *ſ. m.* [von *re* und *chaud*] eine Kohl-Pfanne, ein Wärm-Becken.

Rechauffement, *ſ. m.* [von *réchauffer*] neuer warmer Miſt, die Miſt-Beete zu wärmen in den Gärten.

Rechauffer, *v. a.* [von *chauffer*] wieder wärmen, aufwärmen; wieder hitzig machen; erhitzen.

ſe réchauffer, *v. r.* wieder warm werden; aufs neue hitzig werden; ſich wieder entzünden.

Rechauffoir, *ſ. m.* ein kleiner Ort ein Eſſen zu wärmen, bey einem Eß-Saal, wenn die Küche zu weit davon iſt.

Rechauſſer, *v. a.* [von *chauſſer*] die Hoſen oder Strümpffe und Schuhe wieder anziehen; Bäume unten mit Miſt oder guter Erde belegen; neue Zähne oder Schauffeln an die Räder machen; rund ſchlagen, in den Müntzen.

Rechauſſoir, *ſ. m.* ein Hammer in den Müntzen die Stücke rund zu ſchlagen.

Rechaut, ſ. Rechaud.

Recheoir, ſ. Rechoir.

Recherche, *ſ. f.* [von *chercher*] Unterſuchung; die Nachforſchung; eine Erfindung; das Erfundene; Nachſtrebung, Bemühung um etwas; das Nachlauffen eines Verliebten, nach einer Weibs-Perſon; das Nachſehen und Ausbeſſern einer beſchädigten Sache.

Rechercher, *v. a.* wieder ſuchen, noch einmahl ſuchen; unterſuchen; ausforſchen, ausfragen; zur Rechenſchafft ziehen; nachforſchen; aufſuchen; ſuchen, begehren, ſtreben; ausarbeiten, wohl und ſauber machen; weit herholen.

recherché, *ée*, *part.* dem fleißig nachgeſtrebt wird; der Rechenſchafft geben muß ꝛc.

Rechercheur, *ſ. m.* Spottsweiſe, einer der anderer Recht unterſucht.

Recheu, ſ. Rechoir.

Recheute, ſ. Rechûte.

Rechigner, *v. n.* [von *chignon*] Widerwillen bezeugen, ſauer, murriſch ausſehen; welck werden, die Aeſte oder den Gipffel hängen laſſen, als Pflantzen.

rechigné, *ée*, *part. & adj. & ſubſt.* murriſch.

Rechin, *ſ. m.* rechigne, *f.* ol. [von *rechigner*] ſauer ſehend, murriſch, unwillig.

Rechoir, *v. n.* [*recadere*] wieder fallen; aufs

aufs neue kranck werden; neue Fehler begehen.

Rechûte, *ſ.f.* [von *cheute*] ein abermahliger Fall: ein Recidiv, ein neuer Anſtoß von der Kranckheit, die ſchon weg zu ſeyn ſchien; neue Verfallung in vorige Affecten, Fehler, Sünden ꝛc.

Recidive, *ſ.f.* [von *recidiva*] ein abermahliger Anſtoß von einer Kranckheit, das Wiederkommen derſelben.

Recidiver, *v. n.* wieder kranck werden, in vorige Kranckheit oder Fehler fallen.

Recindant, recinder, ſ. Reſcind.

Reciner, *v. a. & n.* ol. [von *ratio*, *raiſon*, portion] Abend-Brot eſſen, als das Geſinde thut.

Recipé, *ſ.m.* [von *recipere*] ein Recept, ein aufgeſchrieben Artzney-Mittel.

Recipiangle, *ſ.m.* [*receipiangulum*] ein Werckzeug, die Gröſſe der Winckel zu meſſen.

Recipiendaire, *ſ.m.* [*recipiendus*] der einen Dienſt bekommen hat, und ſeine Einführung ſucht.

Recipient, *ſ.m.* [*recipiens*] ein Recipient, eine groſſe Vorlage in der Chymie.

Reciprocation, *ſ.f.* [*reciprocatio*] das Empfangen eines gleichen; Wiederkehr; Abwechslung.

Reciproque, *adj. c. & ſubſt. m.* [*reciprocus*] gegen- wieder- ein gleiches, was man dagegen thut, ein Wiedervergelten; it. in der Logic, Worte oder Redens-Arten, deren man eine vor die andere ſetzen kan, ein Reciprocum: in der Grammatic, *verbes réciproques*, verba reciproca, die mit der dritten Perſon auf ſich ſelbſt gehen, als *s' entr' aimer*, ſich unter einander lieben.

vers réciproques, Verſe die man hinter ſich auch leſen kan, wie vor ſich.

au reciproque, wiederum, welches eben ſo viel iſt; das eben ſo angeht.

Reciproquement, *adv.* wiederum, eins dem andern.

Reciproquer, *v. n.* wiederum ein Gleiches dagegen thun.

Recirer, *v. a.* [von *cire*] wieder mit Wachs überſtreichen.

Reciſe, reciſion, reciſoire, ſ. Reſcis.

Recit, *ſ.m.* [von *reciter*] eine Erzehlung; in der Muſic ein Solo, ſonderlich vom Diſcant oder Alt.

Recitateur, *ſ.m.* [*recitator*] der immer aus andern Büchern was auswendig herſagt.

Recitatif, *ſ.m.* [von *recitare*] das auswendig Herſagen, als eines Comödianten.

Recitation, *ſ.f.* [*recitatio*] das auswendig Herſagen.

Reciter, *v. a.* [*recitare*] erzehlen, berichten; auswendig herſagen; herleſen; predigen.

Reciteur, *ſ.m.* [*recitator*] ein Erzehler.

Reclamation, *ſ.f.* [*reclamatio*] die Einrede, der Widerſpruch wider etwas.

Reclame, *ſ.f.* der Cuſtos bey den Buchdruckern., das Wort ſo unten ſteht und zeigt, wie die folgende Seite anfängt; eine Lock-Pfeiffe, auf den Vogel-Herden, ein Ruff; das Wiedergreiffen eines Stoß-Vogels.

Reclamer, *v. a. & n.* [*reclamare*] anflehen, anruffen; ſich über etwas beſchweren, ſich einer Sache widerſetzen, dagegen einwenden; ſich eines Dinges anmaſſen; es gerichtlich wieder fodern; wiederruffen, ungültig erklären, *contre quelque choſe*, wieder zu ſich ruffen; zuſammen ruffen; locken, als die Vögel einander.

ſe reclamer, *v. r. de quelqu' un*, ſich auf einen beruffen, dem man angehört, oder den man kennt, damit man dadurch aus der Noth komme.

Reclamper, *v. a.* [von *clamp*] einen Maſt oder Segel-Stange mit Klammern und Ringen flicken, wo ſie entzwey gehen wollen.

Reclinant, e, *adj.* [*reclinatus*] als eine Sonnen-Uhr, die nicht wohl und gerad gemacht iſt, hinter ſich hangend.

Recliner, *v. n.* [*reclinare*] hinter ſich geneigt ſeyn, als eine Sonnen-Uhr mit ihrem Zeiger.

Recloüer, *v. a.* [von *cloüer*] wieder annageln.

Reclurre, *v. a.* [von *clurre*] in einen einſamen Ort verſchlieſſen, als in ein Kloſter.

Reclus, *ſ. m.* e, *f. & adj.* Klauſener; der ſich in der Einſamkeit verſchloſſen hält; eine Perſon ſo GOtt in der Einſamkeit dient; im Schertz, ein Mönch, eine Nonne.

Recoëffer, *v. a.* [von *coëffer*] wieder eine Haube aufſetzen, den Kopff putzen; eine Bouteille wieder wohl zumachen, *recoëffer une bouteille*.

Recogner, *v. a.* [von *cogner*] wieder hinhinein ſchlagen als einen Nagel ꝛc. wieder hinein jagen, zurücke ſchlagen den Feind; eintreiben einen mit Diſputiren, abweiſen.

Recoi, recoye, *adj.* ol. [von *requies*] ſtill, ruhig.

à recoi, *adv.* ol. ſtill.

Recoiffer, ſ. Recoëffer.

Recoin, *ſ.m.* [von *re* und *coin*] ein Winckel, finſter Loch; eine Heimlichkeit.

Recolet, *ſ. m.* ette, *f.* oder

Recollect, *ſ. m.* e, *f.* ein Mönch oder Nonne, vom Barfüſſer-Orden, mit hohen höltzernen Sohlen.

Recollection, *ſ f.* [von *recollectio*] das Zuſammenfaſſen ſeiner Gedancken, um in ſich ſelbſt zu gehen.

Recol-

Recollement, *ſ. m.* [von *recoller*] das nochmahlige Fragen der Zeugen; das Gegeneinanderhalten zweyer Dinge; das Beſichtigen und Nachſehen, ob alles recht geſchehen ſey.

Recoller, *v. a.* [von *coller*] wieder leimen: die Zeugen noch einmahl verhören; etwas gegen das andere halten, ob es eben ſo ſey, collationiren.

ſe Recolliger, *v. r.* [von *colligere*] in ſich ſelbſten gehen, alle andere Gedancken fahren laſſen, ſeinen eigenen geiſtlichen Zuſtand zu betrachten.

Recolte, *ſ. f.* [von *recolligere*, *recollecta*] die Erndte; das Almoſen ſo einer geſammlet hat.

Recommencer, *v. a.* [von *commencer*] wieder anfangen.

Recommendable, *adj. c.* [*commendabilis*] liebens- oder lobens-werth, beliebt.

Recommendareſſe, *ſ. f.* [von *recommender*] eine Frau, die Mägde oder Säug-Ammen zuweiſet, eine Zubringerin.

Recommendation, *ſ. f.* [*recommendatio*] das Anbefehlen, das Bitten oder Anhalten wegen eines andern; die Erinnerung; Beförderungs-Vorſprach; das Anſehen, die Ehre; Ehrerbietung; das Dienſt-Anbieten, das dienſtliche Grüſſen; ein Zettel, den man den Goldſchmieden oder andern giebt, wenn etwas geſtohlen oder verlohren iſt, es anzuhalten; eine Vermahnung, die der Prieſter von der Cantzel an die Gemeine thut, einer Perſon, die er nennt, mit Almoſen zu helffen; ein Obrigkeitlicher Befehl wegen eines Gefangenen im Kercker.

Recommender, *v. a.* [*commendare*] anbefehlen, einen bitten oder anhalten, wegen eines andern; bey einem beliebt machen; Nachricht geben, das, ſo geſtohlen worden iſt, anzuhalten; Anſuchung thun, daß ein Gefangener nicht möge los gelaſſen werden; von Obrigkeits wegen befehlen, daß einer gefangen bleiben ſoll.

il a été bien recommendé au prône, es iſt ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

ſe recommender, *v. r.* ſich einem befehlen; ſich beliebt machen.

Recompenſe, *ſ. f.* [von *compenſare*] Lohn, Belohnung, Vergeltung; Sold; ein Stück Geld ſo man einem giebt, der ohne Lohn gedient hat; die Erſetzung; Strafe.

en récompenſe, wiederum, dagegen, hingegen.

Recompenſer, *v. a.* [*compenſare*] belohnen, vergelten; beſchencken; erſetzen, erſtatten, gut machen.

ſe récompenſer, *v. r.* ſich ſelbſt bezahlt machen.

Recompoſer, *v. a.* [von *re* und *compoſer*] wieder oder noch einmahl verfertigen, zuſammen ſetzen; wieder anders ſetzen, als ein Schrifft-Setzer in der Druckerey.

Recompter, *v. a.* [von *compter*] noch einmahl zehlen.

Reconciliable, *adj. c.* [von *reconcilier*] verſöhnlich, das wieder kan vertragen oder ausgeſöhnt werden.

Reconciliateur, *ſ. m.* [*conciliator*] ein Verſöhner, der die Leute mit einander verſöhnt, ein Mittler.

Reconciliation, *ſ. f.* [*reconciliatio*] die Verſöhnung; die Vergebung der Sünde; neue Einweihung eines entheiligten Orts; nochmahlige Beichte.

Reconcilier, *v. a.* [*reconciliare*] verſöhnen; Buſſe thun, bekehren; noch einmahl, kurtz vor der Communion Beichte hören; wieder weihen, als einen entheiligten Ort, oder Kirche.

ſe reconcilier, *v. r.* ſich verſöhnen; noch einmahl beichten.

Reconduction, *ſ. f.* [von *conducere*, *reconductum*] *occuper une ferme ou un logis par tacite reconduction*, nachdem der Pacht oder die Miethe zu Ende iſt, es doch noch um den vorigen Werth ferner behalten.

Reconduire, *v. a.* [von *re* und *conduire*] wieder hin oder zurück führen oder begleiten.

Reconfort, *ſ. m.* [von *conforter*] ein Troſt; eine Krafft oder Stärckung; Erquickung.

Reconforter, *v. a.* tröſten, aufrichten; erquicken.

Reconfrontation, *ſ. f.* [von *reconfronter*] die nochmahlige Verhör der Parteyen gegen einander.

Reconfronter, *v. a.* noch einmahl gegen einander gerichtlich verhören, mit einander vorſtehen laſſen.

Reconnoiſſable, *adj. c.* [von *reconnoître*] kenntlich, das leicht oder wohl zu kennen iſt.

Reconnoiſſance, *ſ. f.* [von *reconnoître*] das Erkennen eines Dinges, das man vorher ſchon geſehen, aber nicht recht gekannt hat; Danckbarkeit, Erkenntlichkeit; Erkenntniß ſeines Fehlers; Belohnung; Danck den man abſtattet; eine Obligation, oder ſchrifftliche Bekenntniß, daß man etwas empfangen habe.

Reconnoiſſant, e, *adj.* [von *reconnoître*] danckbar, erkenntlich.

Reconnoître, *v. a.* [von *re* und *connoître*, *cognoſcere*] kennen, erkennen, vor das rechte oder das man vorher geſehen hat; erkenntlich ſeyn, danckbar ſeyn; dancken; belohnen; beſchencken; erkennen vor ſeinen Obern; bekennen, geſtehen; Obligation, ſchrifftliche Verſicherung von ſich geben; erforſchen, erkundigen, ausſpehen; deutlich ſehen; erkennen, unterſcheiden.

ſe reconnoître, *v. r.* ſich beſinnen; ſich beſſern.

reconnu, ë, *adj.* & *part.* bekannt; erkannt; belohnt.

Reconquérir, *v. a.* [von *re* und *conquérir*] wieder einnehmen, wieder durch Krieg unter ſich bringen.

reconquis, e, *adj.* & *part.* wieder erobert.

Reconſtruire, *v. a.* [von *conſtruire*] wieder aufbauen.

Reconſulter, *v. a.* [von *conſulter*] wieder um Rath fragen; etwas wieder überlegen.

Reconter, *v. a.* [von *conter*] wieder erzehlen, noch einmahl ſagen.

Recontracter, *v. a.* [von *contracter*] wieder aufs neue beſchlieſſen, richtig machen oder ſtifften.

Reconvenir, *v. n.* einen Gegen-Proceß anfangen.

Reconvention, *ſ. f.* ein Gegen-Proceß; eine Wiederneuerung eines Vertrags.

tacite reconvention, iſt ſo viel als *tacite reconduction*.

Reconvoquer, *v. a.* [*re-convoquer*] noch einmahl zuſammen ruffen, wieder zuſammen kommen laſſen.

Recopier, *v. a.* [von *copier*] noch einmahl abſchreiben.

Recoquillement, *ſ. m.* [von *recoquiller*] das Zuſammen-rollen, das Aufſtülpen.

Recoquiller, *v. a.* [von *re* und *coquille*] zuſammen rollen als ein Papier; aufſtülpen, als den Hut; im Kreis zuſammen legen.

ſe recoquiller, *v. r.* ſich kräuſeln, als Haare; zuſammen lauffen, als ein Blatt; als ein Wurm ſich zuſammen krümmen.

Record, *ſ. m.* ſ. Recors.

Recorder, *v. a.* [von *corder*] einen Strick oder Seil wieder zuſammen drehen.

Recorder, *v. a.* (*recordari*) in Gedancken wiederholen, bey ſich ſelbſt noch einmahl durchgehen.

ſe recorder, *v. r.* wiederholen, ſich erinnern; bezeugen, mit Zeugen vor Gericht beweiſen.

Recorriger, *v. a.* [von *corriger*] noch einmahl durchleſen, ob nicht gefehlt ſey.

Recors, *part.* & *adj.* ol. [von *recordari*] *j'en ſuis recors*, ich erinnere mich deſſen.

Recors, *ſ. m.* [von *recorder*] des Gerichts-Knechts oder Büttels Gehülfe oder Zeuge.

Recoucher, *v. a.* [von *coucher*] wieder niederlegen, wieder ins Bette legen; wieder zur Erde werffen oder legen, im Ringen oder Streiten; wieder zuſetzen, im Spielen, aufs neue legen.

Recoudre, *v. a.* [von *coudre*] wieder zuſammen nehen, wieder flicken.

recouſu, ë, *part.* wieder zugemacht, ausgebeſſert; zuſammen geflickt.

Recouppe, Recoupe, *ſ. f.* [von *recouper*] die Kleye, die man noch einmahl in der Mühle aufſchüttet zum Mahlen.

recoupes, die kleinen Stücklein, ſo im Bearbeiten der Steine herab fallen, Schutt von Steinen; die Brocken, ſo vom Brot über dem Eſſen liegen bleiben.

Recouppement, recoupement, *ſ. m.* [von *recoupper*] das Hereinrücken, im Mauern bey jeder neuen Lage der Steine, damit die Mauer oben zu ſchmäler werde.

Recoupper, recouper, *v. a.* [von *coupper*] noch einmahl beſchneiden; noch einmahl abſchneiden; anders ſchneiden; noch einmahl abheben im Karten-Spiel.

écu recoupé, in den Wappen, ein vielmahl getheilter Schild.

Recourber, *v. a.* [von *courber*] krümmen.

ſe recourber, *v. r.* ſich krümmen; ſich beugen.

recourbé, ée, *part.* & *adj.* krumm, gekrümmet.

Recourir, *v. n.* & *a.* [*recurrere*] wieder herlauffen; ſeine Zuflucht nehmen; ſich bedienen; item ſo viel als *recourre*.

recouru, ë, *part.* wieder erlöſt, als ein Gefangener.

Recourre, *v. a.* [von *recurrere*] wieder bekommen, abjagen, wieder abnehmen, retten, erlöſen.

recous, e, *part.* erlöſt, wieder abgejagt.

Recours, *ſ. m.* [von *recourir*] Zuflucht; der Anſpruch, den man mit Recht an etwas machen kan; das Halten an einen, der dafür gut ſeyn muß, *contre quelqu'un*; die erlaubte Verminderung des Gewichts einer Müntze, bey den Münz-Meiſtern, das rechte Gewicht, das eine Müntze kriegen ſoll.

Recouru, ë, *part.* ſ. Recourir.

Recous, e, ſ. Recourre.

Recouſſe, *ſ. f.* [von *recous*, *partic.* von *recourre*] das Befreyen, Erretten, das Abjagen des Genommenen, die Rettung, Wiedererlangung.

Recouver, *v. a.* & *n.* (von *couver*) noch einmahl brüten.

Recouvert, e, *part.* ſ. Recouvrir.

Recouſu, ë, *part.* ſ. Recoudre.

Recouvrable, *adj. c.* (von *recouvrer*) das man wieder bekommen kan.

Recouvrement, *ſ. m.* die Wiedererlangung, das Wiederbekommen; die Wiederbezahlung; das Eintreiben der Zinſe oder Steuern; bey den Tiſchern, der Rand am Deckel einer Küſte oder andern Dingen.

Recouvrer, *v. a.* [*recuperare*] wieder bekommen, wieder erhalten, erlangen; eintreiben, die rückſtändigen Steuern; wieder zur Bezahlung kommen, *ſur quelques*, durch etwas; auf den Schiffen etwas in die Höhe ziehen.

recouvré, ée, *part.* wieder erlangt. (man ſage in dieſem Verſtand nicht *recouvert*, wie viele thun, denn das iſt das Participium von *recouvrir*.)

Recouvrir, *v. a.* [von *couvrir*] wieder bedecken, wieder zudecken.

recouvert, e, part. wieder bedeckt. (man brauche dieſes Participium nicht in der Bedeutung des Verbi *recouvrer*, ob es ſchon ſehr gemein iſt.)

paneaux recouverts, die eingemachten Stücke oder Fächer in einer Thür, welche dicker als die Seiten- und Qver-Breter.

Recoy, ſ. Recoi.

Recracher, *v. a.* [von *cracher*] wieder ausſpeyen.

Recréance, *ſ. f.* [qs. *recredentia*] das Einſetzen in ein ſtreitiges Kirchen-Amt, derjenigen Perſon, ſo ein ſcheinbares Recht hat; item der wirckliche Genuß eines geiſtlichen Amts.

Recréatif, ive, *adj.* [von *recreer*] luſtig, erfreuend.

les parties recréatives, die Geburts-Glieder.

Recréation, *ſ. f.* [von *recréer*] Beluſtigung, Ergötzlichkeit; die Spiel-Stunde in den Schulen.

Recrédentiaire, *ſ. m.* [ſ. *recréance*] einer, dem der Genuß eines geiſtlichen Einkommens erlaubt wird.

Recréer, *v. a.* [*recreare*] beluſtigen, ergötzen, erqvicken, erfreuen; aufs neue wieder aufrichten, als gewiſſe Bedienungen.

Recrépir, *v. a.* [von *crépir*] eine Wand noch einmahl kraus bewerffen.

Recreuſer, *v. a.* [von *creuſer*] wieder graben; tieffer graben.

Recribler, *v. a.* [von *cribler*] wieder ſieben, ſichten.

ſe Recrier *v. r.* [von *écrier*] wieder ſchreyen über etwas; immer ruffen; ſich entrüſten, ausfahren, auffahren; ſich beſchweren; in gutem Verſtand, aus Verwunderung über etwas ausruffen, etwas bewundern, ſehr loben.

Récrimination, *ſ. f.* [*récriminatio,*] eine Gegen-Beſchuldigung, Gegen-Klage.

Récriminer, *v. n.* [von *criminari*] ſeinen Verklåger auch verklagen.

Récrire, *v. a.* [von *écrire*] wieder ſchreiben; abſchreiben; antworten auf einen Brief, zurück ſchreiben.

il ne ſçait à qui en récrire, er weiß nicht, an wen er ſich halten ſoll.

récrit, e, part. noch einmahl geſchrieben.

Récrit, *ſ. m.* ſ. Réſcrit.

Recroiſeté, ée, *adj.* wird in den Wappen von einem Creutz geſagt, welches an iedem Ende wieder einen Creutz-Strich hat.

Recroître, *v. n.* [von *croître*] wieder wachſen.

ſe Recroquebiller, *v. r.* [von *croquer*] zuſammen ſchrumpfen, als Blätter der Gewächſe, wann ſie der Reelthau getroffen hat.

Recrotter, *v. a.* [von *crotter*] aufs neue beſudeln, mit Koth beſchmutzen.

ſe recrotter, v. r. ſich wieder garſtig machen.

Recrû, ë, *adj.* (It. *recreduto,*) der im Kampff hat bekennen müſſen, daß er nicht mehr kan, der ſich hat ergeben müſſen; müd, abgemärgelt.

Recrûe, *ſ. f.* (von *croître* und *re*) neugeworbene Soldaten, womit man die abgegangenen erſetzt.

Recruter, *v. a.* (Ital. *recrutare* und *recruë*) die abgegangenen Soldaten wieder mit andern erſetzen.

Rectangle, *adj. c. & ſ.* (*rectangulum*) eine Figur die lauter rechte oder gerade Winckel hat.

Rectangulaire, *adj. c.* (von *rectangularis*) das gerade oder rechte Winckel hat.

Recteur, *ſ. m.* rectrice, *f.* [*Rector*] der Rector Magnificus auf einer Academie; it. zu Venedig eine Obrigkeitliche Perſon, ſo über die Land-Städte geſetzt iſt; auch ein Oberaufſeher in Klöſtern und ſonſt; item ein Geiſtlicher an einigen Orten.

Rectification *ſ. f.* (von *rectifier*) das offtmalige Chymiſche Herüberziehen oder Diſtilliren und Reinigen; item das gleiche Maß einer krummen Linie, mit einer daraus gemachten geraden Linie.

Rectifier, *v. a.* (qs. *rectificare*) verbeſſern, recht machen oder einrichten, beſſer machen, offtmahls herüber ziehen oder diſtilliren; it. reinigen auf allerley Art.

Rectiligne, *adj. c.* (von *recta linea*) das lauter gerade Linien oder Striche hat.

Rectitude, *ſ. f.* (von *rectum*) das gerade Fortgehen, als des Geſichts; die Billigkeit und Aufrichtigkeit.

Rectorat, *ſ. m.* das Amt eines Rectors auf Univerſitäten.

Rectorerie, *ſ. f.* heiſt in einigen Frantzöſiſchen Provintzen, die Verwaltung eines Pfarr-Spiels.

Reçu, ë, *part.* ſ. Recevoir.

Reçû, *ſ. m.* eine Qvittung.

Recueil, *ſ. m.* (von *recueillir*) ein kurtzer Begriff, ein Auszug, das Zuſammengeleſene oder Ausgezeichnete, Blumen-Leſe, Sammlung, Erndte, Schrifft- oder Kern-Leſe.

Recueillement, *ſ. m.* die Einkehr in ſich ſelbſt, das Verſammeln ſeiner Gedancken, daß ſie nicht zerſtreuet ſeyn.

Recueillir, *v. a.* [*recolligere*] erndten; Weinleſe halten; ſammeln, als Almoſen; zuſammen leſen; eintragen, zuſammen tragen, aufnehmen zur Herberge, beherbergen; bewillkommen.

recueillir ſes eſprits, in ſich kehren, ſeine Gedancken zuſammen faſſen, von der Welt abziehen.

ſe recueillir, *v. r.* kurtz faſſen, ſeine Meinung kurtz ſagen; in ſich ſelbſt gehen.

Recueilloir, *ſ. m.* (von *recueillir*) bey den Seilern, ein Holtz zum Strick- oder Seilmachen.

Recuire, *v. a.* [von *cuire*] noch einmahl kochen; noch einmahl ins Feuer thun, daß etwas gelinder werde, als Müntzen, Glas oder Emaillir-Arbeit.

Recuit, e, *adj.* wird auch von dem Koth eines Menſchen geſagt, der gar zu dürr oder verbrannt von ihm geht.

Recuit, *ſ. m.* oder recuite, *f.* das nochmahlige Glüen oder Kochen einer Müntze, oder Glas-Arbeit.

Recuiteur, *ſ. m.* [von *recuire*, *recuit*] der Lehr-Junge, welcher bey den Goldſchmieden und in der Müntze die Arbeit noch einmahl ins Feuer thun oder auskochen muß.

Recul, *ſ. m.* [von *cul*] das Zurückſtoſſen oder Lauffen einer Canone, wann ſie losgeſchoſſen wird.

Reculée, *ſ. f.* [von *reculer*] *faire un feu de reculée*, ein Feuer machen, vor dem man zurück weichen muß.

Reculement, *ſ. m.* [von *reculer*] Verzögerung; das Geſchirr vornen an einem Pferde, womit es einen Wagen aufhalten kan.

Reculer, *v. a. & n.* [von *cul*] zurück geben oder weichen; zurück ſetzen; zurück ſtoſſen oder ſchieben; weiter hinaus ſetzen; erweitern; entfernen; hindern; verſchieben; Zeit gewinnen; zaudern; ablaſſen; ſich wegern; Ausflucht ſuchen.

reculer les bornes de l'empire, dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird.

reculer pour mieux ſauter, prov. ein Ding aufſchieben, damit man es zu gelegener Zeit mit beſſerm Nachdruck durchtreibe.

ſe reculer, *v. r.* zurück treten.

reculé, *ée*, *part.* entfernt.

à Reculons, *adv.* rückwerts, zurück, hinter ſich; verkehrt, übel, unglücklich.

Recurrent, e, *adj.* [*recurrens*] eine Nerve in den Muſen der Lufft-Röhre, die hinauf und wieder hinab gehet.

vers recurrens, Verſe, die man hinter ſich leſen kan.

Recuſable, *adj. c.* [von *recuſare*] verwerfflich, als ein Richter, der partheyiſch iſt.

Recuſation, *ſ. f.* [*recuſatio*] das Verwerffen eines Richters, um gewiſſer Urſachen willen.

Recuſer, *v. a.* [*recuſare*] verwerffen, einwenden, als wider einen Richter, deſſen Urtheil man ſich nicht unterwerffen will.

Redaction, *ſ. f.* [*redactio*] in Gerichts-Sachen, das Gültigmachen, und Beſtätigen gewiſſer Land-üblicher Gewohnheiten; das Zuſammen tragen vieler Schrifften in ein Buch.

Redan, *ſ. m.* im Feſtungs-Bau, Bruſtwehr, mit ausſpringenden Ecken.

Redans, ſ. Redens.

Redanſer, *v. a. & n.* [von *danſer*] wieder tantzen.

Redarguër, *v. a. & n.* vulg. [*redarguere*] in den Schulen, beſtrafen, ſchmählen.

Reddition, *ſ. f.* [*redditio*] Abgabe, Uebergabe.

reddition de compte, das Rechenſchafft-geben.

la reddition des places, die Aufgabe der Oerter oder Feſtungen.

Redébattre, *v. a.* (von *débattre*) noch einmahl erweiſen oder darthun.

Redécendre, ſ. Redeſcendre.

Redéclarer, *v. a.* [von *déclarer*] noch einmahl deutlich darthun, oder ſagen.

Redédier, *v. a.* [von *dédier*] wieder weihen, wenn man eine Kirche entweihet hat.

Redéfaire, *v. a.* [von *défaire*] noch einmahl aufmachen oder zerlegen und aus einander nehmen.

Redéjeuner, *v. n.* [von *déjeûner*] noch einmahl frühſtücken.

Redélibérer, *v. a. & n.* [von *délibérer*] von neuen darüber rathſchlagen.

Redélivrer, *v. a.* [von *délivrer*] wieder losmachen, befreyen.

Redemander, *v. a.* [von *démander*] wieder begehren; noch einmahl oder offt fragen.

Redemeurer, *v. a.* [von *demeurer*] wieder bleiben.

Redémolir, *v. a.* [von *démolir*] wieder einreiſſen oder abtragen.

Rédempteur, *ſ. m.* [*redemptor*] der Erlöſer, (Chriſtus.)

Rédemption, *ſ. f.* [*redemtio*] die Erlöſung, als des menſchlichen Geſchlechts; oder die Loskauffung der Gefangenen, von den Ungläubigen.

Redens oder Redans, *ſ. m.* [von *re* und *dent*] das Hereinweichen mit einer Stadt-Mauer, daß ſie einen Winckel macht; wenn man keine Baſtey machen will, ſonſt auch *ouvrage à ſcie*; item das Hereinweichen im Aufbauen einer Mauer, wegen eines abhängigen Bodens.

Redent, *ſ. m.* der Aſt, den man am Gipfel eines Baums ſtehen läßt, wenn man andere abhauet.

Redeſcendre, *v. a. & n.* [von *deſcendere*] wieder hinab ſteigen; oder wieder hinab laſſen.

Redevable, *adj. c.* [von *debere*, Lat.] der in der Rechnung etwas ſchuldig blieben iſt, der in eines Schulden iſt, Schuldner, *à quelqu'un*: der einem wegen Wohlthaten verbunden iſt.

Redé-

Redévaler, *v. a. & n.* [von *dévaler*] wieder herab laſſen; herab ſteigen; wieder herab gelaſſen werden.

Redevance, *ſ. f.* [von *debere, devoir*] der Zins, den man alle Jahre von einem Gut geben muß, die Gült.

Redevancier, *ſ. m.* ein Zinsmann; ein Gültbauer.

Redevenir, *v. n.* [von *devenir*] wieder werden.

Redévider, *v. a.* [von *dévider*] wieder abhaſpeln, wieder abwinden.

Redevoir, *v. a. & n.* [von *devoir*] wieder ſchuldig bleiben, im Reſt bleiben; viel ſchuldig ſeyn, *devoir & redevoir*, Schulden über Schulden haben.

Redhibition, *ſ. f.* [von *redhibere*] das Wiederruffen oder das Zurückgehenmachen eines Kauffs, das Heimſchlagen.

Redhibitoire, *adj. c.* [*redhibitorius*] das da zum Heimſchlagen oder Nicht-halten eines Kauffs gehört.

Rédification, oder réédification, *ſ. f.* [*reedificatio*] das Wiederaufbauen.

Rédifier oder réédifier, *v. a.* [*reedificare*] wieder aufbauen.

Rédiger, *v. a.* [*redigere*] in Ordnung bringen; in Schrifften verfaſſen; in die Kürtze bringen.

Rédimer, *v. a.* [*redimere*] *quelqu'un*, einen los machen.

ſe rédimer, v. r. ſich los oder frey machen.

Redire, *v. a.* [von *re* und *dire*] wieder ſagen; offt ſagen; nachſagen was man vorſagt; ausſchwatzen, ausbreiten; tadeln, darwider ſagen.

Rediſeur, *ſ. m.* [von *redire*] der alles wieder andern ſagt; ein Erzehler; ein Plauderer, der viel Worte macht; der ein Ding offt wiederholt.

Rediſtribuër, *v. a.* [von *diſtribuër*] wieder austheilen.

Rediſtribution, *ſ. f.* das wiederholte Austheilen.

Redite, *ſ. f.* [von *redire*, wieder ſagen] Wiederholung, das wiederholte Sagen eines Dinges.

Rédition, ſ Reddition.

Redompter, *v. a.* (von *dompter*) wieder bezwingen.

Redondance, *ſ. f.* (*redundantia*) der Uberfluß oder die Weitläufftigkeit, ſonderlich der Worte oder der Reden.

Redondant, e, *adj.* überflüßig, übrig, übermäßig.

Redonder, *v. n.* [*redundare*] überflüßig, unnöthig ſeyn.

Redonner, *v. a. & n.* [von *donner*] wieder geben; aufs neue auf einen los gehen.

ſe redonner, v. r. ſich ergeben, ſich von etwas einnehmen laſſen.

Redorer, *v. a.* [von *dorer*] wieder vergulden.

Redorte, *ſ. f.* [von *retortus*] in den Wappen ein Aſt, der in einander gewickelt iſt.

Redoublement, *ſ. m.* [von *redoubler*] Verdoppelung, Vermehrung; ein Anſtoß vom Fieber, der ſehr ſtarck, und ſtärcker als zuvor iſt.

Redoubler, *v. a. & n.* [von *double*] verdoppeln; wiederholen; einmahl über das andere thun; vermehren; verſtärcken; zunehmen, wachſen; ein neu Unterfutter unter etwas machen.

Redoutable, *adj. c.* [von *redouter*] ſchrecklich, das zu fürchten iſt, das Schrecken macht.

Redoute, *ſ. f.* [ſ. *réduit*, Lat. *reductus*] eine kleine Schantze oder Auslage einer Wall-Linie im Kriege, woraus man die Linie mit Stücken beſtreichen, und den Feind abhalten kan; eine Redute.

Redouter, *v. a.* [von *douter*, zweifeln, Mißtrauen ſetzen] fürchten, ſcheuen, *quelqu'un*.

Redreſſement, *ſ. m.* [von *redreſſer*] im Mauern oder ſonſten, das Geradrichten deſſen, was abhängig oder krumm war.

Redreſſer, *v. a.* [von *dreſſer*] gerad richten; wieder aufrichten; wieder ſteiff machen, als Stärck-Wäſche; wieder in die Form bringen; wieder zurecht bringen; vollends gar fertig machen.

redreſſer quelqu'un, einen wieder auf den rechten Weg führen.

ſe redreſſer, v. r. ſich wieder aufrichten.

redreſſé, ée, part. & a. aufgeputzt; ſtoltz, hoffärtig.

Redreſſeur, *ſ. m.* ol. einer der ſich als ein Ritter der Unterdrückten, und derer, die Gewalt litten, annahm.

Redreſſoir, *ſ. m.* [von *redreſſer*] ein Inſtrument der Zinngieſſer, womit ſie das Gebogene wieder gerad machen, und die Beulen aus den Geſchirren bringen.

Réductible, *adj. c.* [*reductibilis*] das zu etwas kan gebraucht werden, als ein Metall zu Pulver, das aufgelöſet werden kan.

Réductif, ive, *adj.* [*reductivus*] *ſel réductif*, ein Reducir-Saltz, womit man etwas in der Chymie auflöſen kan.

Réduction, *ſ. f.* [*reductio*] das Einziehen ins Kurtze; die Ausrechnung des Maſſes, Gewichts, Geldes ꝛc. eines Landes, nach dem Maß, Gewicht, Geld, ꝛc. eines andern Landes, die Vergleichung derſelben; das Machen eines Groſſen zu einem kleinern, darein es ordentlich getheilet wird, als der Centner zu Pfunden, der Thaler zu Groſchen, der Jahre zu Tagen und Stunden; das Verringern, als des Müntz-Preiſes; das Bringen eines aufgelöſeten Metalls, oder andern

dern Dinges, in ſeinen vorigen Stand; das Ergeben oder Zwingen einer Stadt, unter eines Gehorſam; das Richten oder Einrichten nach einer gewiſſen Maaß, nach welcher alle ſich richten müſſen; das Einrichten eines verruckten Beines.

réduction ad abſurdum, der Zwang, etwas ungereimtes zuzugeben, oder ſich überzeugt zu erkennen.

la réduction des entiers en fraction, das Machen oder Bringen, der ganzen Zahlen, in Brüche.

Reduire, *v. a.* [*reducere*] verwandeln, zu etwas machen, *en quelque choſe*; bringen zu etwas; unter ſich bringen, bezwingen, zum Gehorſam bringen; bändigen, fromm machen; erobern; faſſen, verfaſſen; einziehen; zwingen; einrichten; einſchlieſſen, in gewiſſe Zeit oder Raum; bringen aus dem Kleinen ins Groſſe; oder aus dem Groſſen ins Kleine; machen, als im Rechnen aus dem Ganzen Brüche; in vorigen Stand bringen.

ſe réduire, *v. r.* ſich einſchrencken; bewenden laſſen; it. einkochen, einſieden; werden, gelangen; fromm werden.

réduit, *e*, *adj.* unterworffen; erobert.

Reduit, *ſ. m.* [*reductus*] eine kleine Schantze; ein verborgener Ort, ein Schlupff-Winckel; ein Ort, da man ſich hin begeben kan.

Reduplicatif, *adj. m.* [von *reduplicativus*] wird in der Grammatic von den Verbis geſagt, die eine Wiederholung einer Action ausdrücken, als *refaire*, wieder machen, noch einmahl machen ꝛc.

Reédification, reédifier, ſ. Redifi.

Reel, lle, *adj.* [*realis*] wircklich; beſtändig; wahrhafft; rechtſchaffen, richtig; gültig, als eine Müntze; in Rechts-Sachen, geht es auf liegende Güter, wenn die gerichtlich belegt werden, und heiſt ſelbſt.

Reellement, *adv.* in der That, wircklich, wahrhaffter Weiſe; ſelbſt.

Reengendrer, *v. a.* [man ſagt lieber *régénérer*] wieder gebähren, im Theologiſchen Verſtande; wieder in Bekanntſchafft bringen, im Schertz.

Reer, ſ. Raire.

Refâcher, *v. a.* wieder erzürnen.

ſe refâcher, *v. r.* ſich wieder erzürnen. (beſſer *ſe fâcher de nouveau.*)

Refaire, *v. a.* [*refacere*] wieder machen, noch einmahl machen; ausbeſſern, flicken; wieder erholen laſſen; zu Kräfften bringen, erquicken; das Fleiſch vorher ein wenig auf den Roſt legen, ehe man es ſpicket; die Karten im Spielen anders ausgeben, wieder miſchen; das Leder bey den Gerbern noch einmahl mit Loh in die Grube legen.

il n'y a rien à refaire, man kan nichts daran tadeln, es fehlt nichts daran.

ſe refaire, *v. r.* ſich erholen, zu Kräfften kommen.

refait, *e*, *adj. & part.* ausgebeſſert, geflickt, wieder gemacht; der ſich erhohlt hat, der wieder bey Leib und Kräfften iſt.

cheval refait, ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeitlang zu verbergen ſucht, mit Artzneyen und andern Mitteln.

du beurre refait, wohl gewaſchene und gereinigte Butter.

il n'en eſt pas plus refait pour celà, er wird davon nicht fett.

Refait, *ſ. m.* [von *refaire*] das Aufgeben eines Spiels, im Damen- und Schach-Spiel, weil beyde Parteyen gleichen Vortheil haben, das Anfangen eines neuen.

Refaucher, *v. a.* [von *faucher*] wieder mähen.

Refection, *ſ. f.* [von *reficere*] das Wiederaufrichten, die Wiedererbauung; Ausbeſſerung; eine Mahlzeit ſo die Ordens-Perſonen thun, zum nöthigen Lebens-Unterhalt.

Refectoire, oder refectoir, *ſ. m.* [*refectorium*] der Eß-Saal in den Klöſtern, vulg. Refenter.

Refectoriaire, *ſ. f.* [von *refectoire*] Tafel- oder Tiſch-Deckerin der Nonnen.

Refend, *ſ. m.* [von *refendre*] das inwendige Theil einer Mauer am Hauſe, das bey jedem Stockwerck einen Abſatz hat; item, die groſſen Steine, die eine Mauer binden und halten.

Refendre, *v. a.* [*re-findere*] wieder oder noch einmahl ſpalten; nach der Länge entzwey ſägen; Eiſen entzwey hauen, oder ſonſt etwas nach der Länge entzwey theilen.

Référendaire, *ſ. m.* [*referendarius*] einer der einem Höhern den Innhalt gewiſſer Schrifften oder der Bitt-Schrifften inſonderheit ſagt.

Referé, *ſ. m.* [von *référer*] der Bericht, den einer im Gericht abſtattet.

Référer, *v. a.* [*referre*] einem etwas zuſchreiben als etwas, das von ihm herkommt; ziehen, *à quelque choſe*, auf etwas, als in der Grammatic; berichten, wiederſagen ſeiner Partey was vorgegangen ſey; den Eid zurück ſchieben, im Gericht.

ſe référer, *v. r.* ſich beziehen.

Refermer, *v. a.* [von *fermer*] wieder zumachen.

ſe refermer, *v. r.* zuheilen, als eine Wunde.

Referrer, *v. a.* [von *ferrer*] wieder mit Eiſen verſehen, als eine Thür; wieder beſchlagen, als ein Pferd.

Refeſter, refêter, *v. a.* [von *fête*] ein Feſt eines Heiligen, ſo abgekommen war, wieder in den Gebrauch bringen.

Refeuiller, *v. a.* [von *feuille*] Laubwerck im Bauen an etwas machen.

Reficher, *v. a.* [von *ficher*] wieder hinein ſtecken; die Fugen eines alten Gemäuers wieder verſtreichen.

se Refiger, *v. r.* [*figer*] wieder geſtehen, dick werden, als eine Brühe, die kalt wird.

Refixer, *v. a.* [von *fixer*] wieder hart und feſt werden.

Reflatter, *v. a.* [von *flatter*] wieder ſchmeicheln, *quelqu' un.*

Refleichir, refléchir, *v. n. & a.* [von *fleckere*] zurücke prallen, als ein Ball, als Strahlen; zurück prellen, zurück ſchlagen oder ſchicken; zurück gehen auf einen, als ein böſer Rath, auf den der ihn gegeben hat; gedencken auf etwas, *ſur quelque choſe*, nachdencken. (in dieſem Verſtande iſt *faire réflexion* beſſer.)

reflèchi, e, part. & adj. zurück prallend.

verbes réflèchis, in der Grammatic, reciproca verba, da die Action auf den, der ſie thut, zurück geht.

Reflèchiſſement, *ſ. m.* das Wiederprellen eines Ballens oder der Strahlen.

Reflets, *ſ. m. plur.* [*reflexus*] das Licht, das man mahlt, als wenn es von einem andern hellen Cörper zurück auf den andern fiele.

Refleurir, *v. n.* [*refloreſcere*, von *fleurir*] wieder grünen und blühen, als Gewächſe.

la paix refleurit, es iſt wieder Friede worden.

Reflexe, *adj. c.* [*reflexus*] wiederprallend, als die Strahlen des Lichts, dem Auge nach.

Reflexion, *ſ. f.* [von *reflecto*] das Wiederzurückprellen oder ſchlagen, als etwas hartes vom andern; it. als der Strahlen an etwas; das Nachdencken, das Unterſuchen; eine Unterſuchung, Betrachtung, das Nachſinnen.

par réflexion, der Folge nach, dem Schluß nach, den man daraus machen kan.

Refluër, *v. n.* [*refluere*] wieder zurück flieſſen.

Reflus oder reflux, *ſ. m.* [*refluxus*] die Ebbe, das Fallen oder Abnehmen des Meers nach der Flut.

Refonder, *v. a.* [*refundere*] in Rechts-Sachen, erlegen, als die aufgelauffenen Gerichts-Unkoſten, ehe man weiter gelaſſen wird.

Refondre, *v. a. & n.* [*refundere*] umgieſſen, als eine Glocke; wiederum auf einen losgehen, *ſur quelqu' un*; verneuern, anders machen.

il le faudroit refondre, er müſte ganz anders werden.

Reforcer, *v. a.* [von *forcer*] nöthigen, dringen.

Reforger, *v. a.* [von *forger*] umſchmieden.

Reformateur, *ſ. m.* [*reformator*] der da beſſert, ein Verbeſſerer.

Reformation, *ſ. f.* [*reformatio*] Beſſerung eines Irrthums oder Mißbrauchs.

Reforme, *ſ. f.* [von *reformer*] Aufrichtung der Zucht; Beſſerung der Mißbräuche; die Aufhebung oder Abſchaffung eines geſchwächten Regiments, oder Compagnie Soldaten, da man die übrigen unter andere ſteckt; das Zeichen ſo die Kaufleute auf ein gemeſſenes Stück Tuch machen, und dadurch mercken, wie viel ſie davon verkaufft haben.

Reformé, *ſ. m. ée, f.* ein Reformirter, der Religion nach; eine Ordens Perſon eines Kloſters, das die verbeſſerte Zucht angenommen hat; ein Officier, deſſen übrige Soldaten untergeſteckt worden ſind.

Reformer, *v. a.* [*reformare*] die verfallene Zucht wieder aufrichten, als in einem Kloſter; die Mißbräuche beſſern, ändern, verbeſſern; ein Regiment oder Compagnie abſchaffen, und die übrigen unterſtecken.

réformé, ée, part. & adj. gebeſſert; abgedanckt; reformirt, der reformirten Religion zugethan.

Refoüetter, *v. a.* [von *foüetter*] wieder peitſchen oder ſtreichen.

Refoüiller, *v. a. & n.* [von *foüiller*] noch einmahl durchſuchen oder durchgraben.

Refouir, *v. a. & n.* [von *foüir*] noch einmahl graben.

Refouler, *v. a. & n.* [von *fouler*] noch einmahl treten oder ſtoſſen; wieder walcken, aufwalcken.

refouler la marée, wider die Fluth in der See fahren.

la marée refoule, es iſt Ebbe.

refouler la charge d' un canon, ein Stück laden.

Refouloir, *ſ. m.* [von *refouler*] der Lad-Stecken zu einer Canon, womit man das Pulver feſt ſtößt, der Setz-Kolbe, der Setzer, der Stampffer.

Refourbir, *v. a.* [von *fourbir*] wieder glänzend machen, wieder polliren.

Refournir, *v. a.* [von *fournir*] wieder verſehen, als mit Waaren ꝛc.

ſe refournir, v. r. ſich aufs neue verſorgen.

Refractaire, *adj. c. & ſubſt.* [qs. *refractarius*] widerſpenſtig, ungehorſam gegen die Obern.

Refraction, *ſ. f.* [*refractio*] das Brechen der Strahlen in der Optic.

Refraïer, ſ. Refrayer.

Refrain, oder refrein, *ſ. m.* [qs. *refranens*, von *referre*] ein Vers den man zu Ende eines Abſatzes im Lied allezeit wiederholt; der immer eine Leyer macht, vulg.

les refrains, die groſſen Meeres-Wellen, die immer an einen Felſen ſchlagen.

c' eſt là le refrain de la balade, prov. das

iſt

iſt der Zweck, das iſt das Ende des Liedes.
Refranchir, *v. r.* [von *franchir*] wieder abnehmen, als das Waſſer ſo ins Schiff gelauffen war, wenn es wieder ausgepumpet wird.
frapper, *v. a. & n.* [von *frapper*] wieder ſchlagen; noch einmahl anklopffen; noch einmahl prägen, als Müntzen.
frayer, *v. a.* [von *frayer*] einen Topff oder irden Geſchirr auf der Scheibe mit dem naſſen Finger glatt machen.
frein, ſ. Refrain.
fréner, *v. a.* [*refrenare*] im Zaum halten, zähmen.
frigérant, e, *adj.* kühlend.
frigérant, *ſ. m.* ein Kühl-Faß oder Kühl-Geſchirr im Diſtilliren.
frigératif, ive, *adj. & ſ. m.* [von *refrigerativus*] kühlend, inwendig erquickend.
frigération, *ſ. f.* [*refrigeratio*] Abkühlung im Diſtilliren.
frire, *v. a.* [*à frire*] wieder backen, als Fiſche ꝛc.
friſer, *v. a.* [von *friſer*] wieder kräuſeln.
refrogner, *v. r.* [von *froncer*] die Stirne runtzeln.
rogné, ée, *adj.* unluſtig, ſauer ſehend.
froider, *v. a. & n.* [von *froid*] kalt machen; kalt werden; kaltſinnig machen; altſinnig werden; vermindern; nachlaſſen.
efroidir, *v. r.* erkalten; nachlaſſen; kaltſinnig werden.
roidi, e, *part. & adj.* kalt; erkaltet; kaltſinnig.
froidiſſement, *ſ. m.* [von *refroidir*] eine Kühlung; das Kaltwerden, als in der Lufft oder des Eiſes; das Nachlaſſen in der Liebe oder Freundſchafft.
frotter, *v. a.* [von *frotter*] wieder reiben; an einen reiben.
uge, *ſ. m.* [*refugium*] ein Ort der Zuflucht; ein Gönner, Beſchützer; die Zuflucht; Ausflucht; ein Zucht-Haus
Refugier, *v. r.* [von *refuge*] ſeine Zuflucht nehmen, *en quelque lieu*, an einen Ort.
ugié, ée, *adj. & ſubſt.* ein Flüchtling, der ſich abſonderlich wegen der Religions-Sicherheit wegbegiebt.
fuir, *v. n.* [von *fuir*] bey den Jägern; *e cerf ne fuit ſur ſoi*, der Hirſch läufft eben den Weg davon, wo er hergekommen iſt.
fuite, *ſ. f.* [von *refuir*] die Flucht eines Hirſches, der gejagt wird; die Ausflucht, die ein böſer Advocat ſucht; das was gar zu tieff iſt, an einer Zapffen-Fuge oder Zapffen-Loch im Bauen.
fus, *ſ. m.* [von *refuſer*] das Wegern, die abſchlägige Antwort; das was einem abgeſchlagen wird; das was man nicht haben mag; an einigen Orten, die jungen Fiſche die die Fiſcher wieder ins Waſſer werffen.
celà n' eſt pas de refus, vulg. das kan keiner ausſchlagen.
elle eſt le refus d' un autre, es hat ſie ein anderer nicht haben mögen.
enfoncer juqu' à refus de mouton, Pfählе einſchlagen, bis der Klotz oder der Ramler nicht mehr treiben kan.
Refuſer, *v. a.* [von Lat. *recuſare*, Hiſp. *rehuſare*] verweigern, abſchlagen; abweiſen einen; etwas nicht annehmen, nicht haben wollen.
telle refuſe, qui après muſe, prov. die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt ſitzen.
ce vaiſſeau refuſe, dieſes Schiff hat den Wind nicht recht gefaßt.
ſe refuſer, v. r. quelque choſe, ſich etwas ſelbſt entziehen oder verſagen, ſich etwas nicht anſchaffen, zu geitzig dazu ſeyn.
Refuſion, *ſ. f.* in Gerichten das Wiedererſtatten oder Erlegen der Unkoſten, ſo aufgehen möchten.
Refutation, *ſ. f.* [*refutatio*] Widerlegung.
Refuter, *v. a.* [*refutare*] widerlegen, beantworten.
Regagner, *v. a.* [von *gagner*] wieder gewinnen; wieder erlangen; mit Mühe an einen Ort kommen.
Regaïer, und deſſen Derivata, ſ. Régayer.
Regaillardir, *v. a. & n.* [von *gaillard*] wieder frölich machen, wieder erfreuen: vom Winde zur See heiſt es, wieder ſtärcker wehen.
Regain, *ſ. m.* [von *gain*, ol. Erndte] das Grummet; was an einer Materie zu viel iſt, das man weg- oder abarbeiten muß.
Régal, oder regale, *ſ. m.* [von *re* und Hiſp. *gala*] ein Feſt, ein Freuden-Feſt, eine Luſt, ſo man einem zu Ehren anſtellt; ein groß Gelag, Gaſtmahl; ein Geſchenck; etwas luſtiges oder angenehmes.
Régal, e, *ſ. f.* [von *regalis*] der Genuß, den der König in Franckreich von den Biſthümern hat, ſo lang ſie ledig ſind; ein Regiſter an einer Orgel, ſo eines der fürnehmſten iſt, und der menſchlichen Stimme gleich kömmt; in Flandern heiſt auch ein höltzern Gelächter alſo.
Regale, *adj. f. eau régale*, [*aqua regis*] bey den Chymiſten, ein Waſſer, ſo das Gold auflöſt.
Régalement, *ſ. m.* [von *re* und *égal*] die Eintheilung einer Schatzung, wie viel ein jeder geben ſolle, das Gleich- oder Ebenmachen, im Bauen.
Regaler *v. a.* [von *régal*] Feſt feyern, Gaſtereyen geben, Luſtbarkeiten anſtellen, erluſtigen; wohl tractiren oder empfangen; beſchencken, beehren; mit etwas ergötzen,

erfreuen; im Scherz heist es auch, Unlust und Verdruß machen.

il nous a régalé d' une nouvelle toute fraîche, er hat uns etwas neues erzehlet.

régalez moi d' une fable, saget mir doch eine Fabel.

régaler quelqu' un d' un mot de loüange, einem etwas zu seinem Lobe sagen.

Regaler, *v. a.* [von *re* und *égal*] eine Summe, die man geben muß, gleich eintheilen, damit ein ieder seinen Theil wisse; etwas eben oder gleich machen, im bauen oder graben.

Regalien, *adj. m.* [von *régale*] *droit régalien*, die Gerechtigkeiten, die grosse Herren allein vor allen haben.

Regaliste, *s. m.* [von *régale*] einer der währender Vacantz eines Bißthums einen Dienst indeß zu verwalten bekömmt.

Regard, *s. m.* [von *regarder*, *garde*] das Ansehen oder Anschauen, das Anblicken; das Sehen oder Gesicht; ein Blick; eine Absicht; der Schein, der Gestirne, bey den Planeten-Stellern; das Behältniß des Wassers, welches in die Spring-Brunnen von daraus eingetheilt wird, wo man Schrauben oder Hähne hin macht; bey den Mahlern sind es zwey Conterfaite, so die Gesichter gegen einander kehren.

au regard, in Ansehen, was anlangt; gegen etwas zu rechnen.

pour mon régard, was mich betrifft, angeht.

Regardant, e, *adj. & subst.* [von *regarder*] ein Zuschauer, der drauf sieht; in den Wappen ist es ein Thier-Kopff, mit etwas vom Hals.

être trop près regardant, etwas zu geitzig seyn.

Regarder, *v. a. & n.* [von *re* und *garder*] ansehen; sehen, betrachten; Absicht haben; betreffen; gehören; ein Aussehen haben, als ein Gebäude oder Zimmer, *sur quelque lieu*, gegen etwas stehen, als ein Gebäude; gegen etwas liegen, als ein Land; zusehen, ob etwas also sey; in einem gewissen Scheln seyn, wie die Planeten in der Astrologie.

un chien regarde bien un évêque, prov. ansehen darff man einen wohl.

se regarder, *v. r.* sich ansehen.

se regarder en toutes choses, in allen Dingen seinen eigenen Nutzen suchen.

Regarnir, *v. a.* [von *garnir*] wieder mit etwas versehen, als ein Zimmer; gepflantzte Bäume mit frischen ersetzen, wo sie ausgegangen sind ꝛc.

Regate, *s. f.* [Ital. *regatta*] ein Wett-Rennen mit Schiffen, im grossen Canal zu Venedig.

Regayer, *v. a.* [von *gai*] den Hanff riffeln, oder durch einen eisernen Kamm oder Hechel ziehen.

Regayoir, *s. m.* eine Hanff-Hechel.

Regayure, *s. f.* was in der Hanff-Hechel hangen bleibt.

Regeler, *v. n. imp.* [von *geler*] wieder gefrieren.

Regence, *s. f.* [von *regere*, qs. *regentia*] die Regierung zur Zeit eines minderjährigen oder abwesenden Herrn; die Regierung oder die Regenten einiger grossen Städte oder Republiqven; eine Rector-Stelle, in einem Gymnasio, oder in einer Schule.

Regénération, *s. f.* [*regeneratio*] die Wiedergeburt.

Regénérer, *v. a.* [*regenerare*] wieder gebähren, geistlich.

Regent, e, *adj.* der, welcher regiert.

la Reine régente, die Königin, welche die Regierung führt, indem ihr Printz noch unmündig ist.

Regent, *s. m.* [*regens*] ein Regent im Nahmen des Königs; ein Rector in einer Schule; einer der über andere herrschen will.

Regenter, *v. a. & n.* [von *régent*] die Regierung haben, regieren, herrschen; der vornehmste seyn, den Vorzug haben; Rector seyn in einer Schule; lehren, ein Lehr-Amt führen; sich herrisch oder herrschsüchtig erzeigen, den Meister spielen.

Regermer, *v. n.* [von *germer*] wieder hervor sprossen.

Regie, *s. f.* [von *reger*] Verwaltung über Einkünffte, die man nicht verpachtet; insonderheit heist es die Königl. Gewalt und Aufsicht über Sachen, die er selbst in seinem eigenen Nahmen durch Bediente verwaltet; als über das Müntzwesen, u. d. g.

Regimbement, *s. m.* [von *regimber*] das Ausschlagen oder Schlagen mit den hintern Füssen, eines Pferds oder Esels.

Regimber, *v. n.* [von *re* und *jambe*] mit den hintern Füssen ausschlagen, als die Pferde thun; sich streuben, widerspenstig seyn.

Regime, *s. m.* [*regimen*] die Ordnung in Essen und Trincken, zur Erhaltung der Gesundheit bey den Aertzten; die Regierung in einem Kloster; it. wenn ein Wort nach der Grammatic ein anders regiert.

Regiment, *s. m.* [von *regere*, qs. *regimentum*] ein Regiment Soldaten, das aus Compagnien besteht; im Scherz, ein Hauffen Leute.

Reginglette, *s. f.* Sprenckel.

Region, *s. f.* [*regio*] ein Land, eine Landschafft; eine Gegend oder Theil des Himmels und der Lufft der Höhe nach; eine von den vier Welt-Gegenden; im Scherz, ein Theil, eine Gegend, ein Fleck oder Platz; bey den Medicis, ein Theil des menschlichen Leibes, als Kopff, Brust, oder Bauch; figürlich, der Grad der Vollkommenheit einer Sache.

gione, (Lat.) bey den Buchdruckern, gerad gegen über.

gir, *v. a.* [*regere*] regieren; verwalten; ein ander Wort regieren, in der Grammatic, zu sich nehmen, als einen Accusativum &c. nach sich haben.

gistrata, *s. m.* (Lat.) ein Auszug aus dem Parlaments-Schluß, der wegen Eintragung eines Königlichen Befehls in das Gesetz-Buch gefaßt worden ist, welcher nach geschehener Einzeichnung des Befehls, auf denselben aussen drauf geschrieben wird.

gistrateur, *s. m.* [*registrator*] in der Päbstlichen Cantzley, der die Bullen und Supliquen aufschreibt oder einträgt.

gistre, regitre, *s. m.* [von *géstir*, *gistre*, daher auch Teutsch ein Lager-Buch, ein Register der Unterthanen] ein Register; insonderheit, das grosse Frantzösische Gesetz-Buch im Parlament zu Paris, in welches alle Königliche Befehle und Acta publica eingezeichnet werden.

être sexté, ein Register aller Unterthanen einer Pfarre, wer und wie starck sie in ihrem Hause sind.

être de bâtêmes, de mariages, de mort, das Tauff-Buch Trauungs-Buch, Leichen-Buch.

être, ist bey den Buchdruckern die Stellung der Presse, daß die Seiten oder Paginæ auf einander treffen.

êtres, in der Orgel, die Register, die man auf- und zumachen kan, das Werck starck oder leis gehen zu lassen; it. die Löcher und Zapffen an einem Chymischen Wind-Ofen, das Feuer zu stärcken oder zu dämpffen.

gistrer, regitrer, *v. a.* [von *régître*] in ein Register aufschreiben.

êtré, ée, adj. ins Register eingetragen, eingezeichnet.

gle, *s. f.* [*regula*] ein Linial; eine Regel; ein Gesetz; eine Ordnung, so vorgeschrieben ist; eine Ordnung die man sich selbst macht, angenommene Gewohnheit; ein Vorbild, Exempel der Nachfolge; eine Leiste in den Zierathen oder Bau-Kunst.

e abbaye en régle, eine Abtey, da der Abt eine Ordens-Person seyn muß.

glement, *s. m.* [von *régler*] Verordnung; Einrichtung, Ordnung, so vorgeschrieben ist.

glement, *adv.* ordentlicher Weise, nach der Ordnung, ordentlich, recht.

gler, *v. a.* [von *regle*] Linien ziehen, nach dem Linial; ordnen, in Ordnung bringen; setzen, als den Preis; stellen, als eine Uhr; abthun, als einen Rechts-Streit, schlichten; vorschreiben; einrichten; in Ordnung und Zucht halten; mäßigen die Begierden; richten nach etwas als nach einem Muster, *sur quelque chose*, bestimmen etwas gewisses, davon zu leben.

se régler, *v. r.* sich richten, *sur quelque chose*, nach etwas.

réglé, ée, part. & adj. mit Linien bezogen, lineirt; ordentlich, gewöhnlich; wohl eingerichtet; recht, richtig; gebührend, gehörig; ehrbar, fromm, tugendhafft.

des trouppes réglées, rechte geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Land-Volck.

heure réglée, bestimmte Stunde.

un commerce réglé, ein eingerichteter Handel.

Reglet, *s. m.* [von *regle*] ein Spahn, den die Buchdrucker zwischen die Zeilen thun; ein kleiner Absatz oder Leiste im Bauen.

Reglette, *s. f.* Ausheb-Spahn.

Regleur, *s. m.* euse, *f.* [von *régle*] einer der Linien zieht.

Regliſſe, *s. f.* [*glycirrhiza*] Süß-Holtz, eine Pflantze; die Wurtzel davon.

Reglure, *s. f.* Linirung; gezogene Linien.

Regnant, e, *adj.* [von *regner*] regierend; das immer bey einem Gemüthe anzutreffen ist; das vor andern den Vorzug hat; das bey einem herrscht.

Regne, *s. m.* [*regnum*] das Reich; die Königliche Regierung; der dreyfach gekrönte Päbstliche Hut; Gewalt, Herrschafft.

être en regne, geachtet seyn, viel gelten; im Schwange gehen.

Regner, *v. n.* [*regnare*] herrschen, regieren; durchaus, oder rund herum um etwas seyn; überall seyn; im Schwange gehen.

l'avarice regne aujourdhui, der Geitz regiert heut zu Tage.

Regnicole, *s. m. & f.* [*regnicola*] ein eingebohrner Reichs-Unterthan.

Regonfler, *v. n.* [*gonfler*] zurück fliessen gegen den Ort, wo es hergekommen ist; geschwellen, als Wasser, das gestemmt wird.

Regorgement, *s. m.* [von *regorger*] das Ergiessen, das Uberfliessen, das Uberlauffen; das Verbrechen.

Regorger, *v. n.* [von *gorge*] geschwellen; zurückfliessen; Uberfluß haben; voll oder angefüllt seyn.

Regouler, *v. a.* vulg. [von *gula*, Lat.] mit empfindlichen, schimpflichen Worten abweisen.

Regourmer, *v. a.* [von *gourmer*] wieder mit Fäusten schlagen, rauffen.

se regourmer, *v. r.* sich mit Fäusten wieder schlagen.

Regouſter, regoûter, *v. a.* [von *reguſtare*] noch einmahl kosten oder versuchen.

Regrat, *s. m.* [von *regratter*] das Verkauffen in kleinem Maaß, was man im grossen gekaufft hat, das Höcken.

Regratter, *v. a. & n.* [von *gratter*] ein altes Gewand wieder aufkratzen, zurichten, daß es

noch etwas neu aussehe; in kleinem Maaß verkauffen, Krämerey treiben; noch einen kleinen Profit machen, an dem, was schon durch eine Hand gegangen ist.

Regratterie, *f. f.* kleine Krämer-Waaren.

Regrattier, *f. m.* e, *f.* ein Höcker oder kleiner Krämer; ein Lauser, der auf einen Pfennig sieht; einer der immer kaufft und verkaufft, und kleine Gewinne sucht.

Regreffer, *v. a.* [von *greffer*] noch einmahl impffen.

Regrès, *f. m.* [*regreſſus*] das Erholen an etwas, wenn ein anderer ein Beding nicht gehalten hat, sonderlich in geistlichen Einkünfften.

Regret, *f. m.* [gs. *regratus*] Betrübniß, Schmertz; das Trauren; Betaurung.

à regret, *adv.* ungern, wider Willen.

Regrettable, *adj. c.* [von *regret*] der zu betauern ist, nach dem man sich billig sehnt, wenn er weg ist.

Regretter, *v. a.* [von *regret*] beklagen, betauern; übel zu frieden seyn; sich sehnen, nach dem was weg ist.

Regueliſſe, *ſ.* Regliſſe.

Reguinder, *v. a. & n.* [von *guinder*] wieder auf die Höhe winden, oder aufziehen; wieder auf die Höhe steigen, als ein Falck über den Reiher.

Regularité, *f. f.* [*regularitas*] Ordnung, Richtigkeit; die genaue Beobachtung der Ordens-Regeln in den Klöstern.

Regule, *f. m.* [*regulus*] der Regulus eines Metalls, das reinste, so unten im Tiegel bleibt.

Regulier, e, *adj.* [*regularis*] fleißig; richtig, ordentlich; nach den Regeln oder Lehr-Sätzen, einer Wissenschafft oder Kunst; der nach den Ordens-Regeln leben muß; gleich, immer einerley, überein.

bénéfice régulier, eine geistliche Pfründe, welche nur ein Ordens-Mann bekommen kan.

Regulierement, *adv.* ordentlich, nach der Ordnung, recht.

Regulus, *f. m.* ein Fixstern von der ersten Grösse, der sonst Basilic oder Cœur du Lion heißt, im Zeichen des Löwens.

Rehabilitation, *f. f.* [von *réhabiliter*] das Wiedereinsetzen in vorigen Stand.

Rehabiliter, *v. a.* [von *habiliter*] wieder in vorigen Stand setzen; wieder ehrlich machen; wieder fähig machen.

ſe Rehabituër, *v. r.* [von *habitus*] sich wieder in etwas schicken lernen, sich gewöhnen zu etwas.

Rehacher, *v. a.* [von *hacher*] noch einmahl hacken.

ſe Rehanter, *v. r.* [von *hanter*] wieder mit einander umgehen.

Rehaſarder, *ſ.* Rehazarder.

Rehauſſement, *f. m.* [von *rehauſſer*] das Erhöhen eines Gebäudes; item der Müntze.

Rehauſſer, *v. a. & n.* [von *hauſſer*] erhöhen, höher machen; steigen im Preis; vermehren; gröſſer machen; höher ansetzen; mit höhern Farben mahlen; einem Ding einen Glantz oder ein Ansehen geben, es ansehnlich machen.

Rehauts, *ſ. m. plur.* [von *re* und *haut*] das Erhöhte in einem Gemählde.

Rehazarder, *v. a.* [von *hazarder*] in Gefahr begeben.

ſe rehazarder, *v. r.* sich wieder wagen.

Reheurter, *v. a.* [von *heurter*] noch einmahl anklopffen.

Rejaillir, *v. n.* [von *jaillir*] heraus springen, spritzen; prallen, wiederprallen; kommen auf einen von einem andern, als Ruhm oder Schimpff.

Rejaillisſement, *ſ. m.* das Wiederprellen, das Zurückspringen eines Dings.

Rejaunir, *v. a. & n.* [von *jaune*] gelb werden; gelb machen.

Rejet, *ſ. m.* [*rejectus*] was man von der vorhergehenden Rechnung in die folgende bringt; was die andern alle tragen müssen, weil man es einem schenckt, in Auflagen; das Verwerffen eines Dings; ein Sproß oder Zweig, ein Schößling; ein Bien-Schwarm; das Knöpffgen so an den gegoſſenen Sachen von Bley, Zinn ꝛc. auſſen anhängt, und weggeschnitten wird.

Rejettable, *adj. c.* [von *rejetter*] verwerflich.

Rejetter, *v. a.* [von *jetter*] wieder werffen; wieder zurück werffen; Zweige treiben, sproſſen; hinwerffen oder hinbringen; aus einer Rechnung in die andere bringen; wieder auflegen als eine Schatzung, neben der neuen, dem Ort oder einem benachbarten, dem man es das vorige Jahr geschenckt hat; von sich gebē, oder heraus speyen, auswerfen; verwerffen, verachtē; ausschlagen; abschlagē.

rejetter un crime ſur quelqu' un, die Schuld auf einen legen.

Rejetton, *ſ. m.* [von *rejetter*] ein Zweig, der aus der Wurtzel hervorsproßt; Nachkömling.

Réimpoſer, *v. a.* [von *impoſer*] von neuem auflegen, als eine Schatzung, die man vorher geschenckt hatte.

Reimpoſition, *ſ. f.* das nochmahlige Auflegen, einer ehmahls geschenckten Schatzung, nebst der neuen.

Reimpreſſion, *ſ. f.* [von *re* und *impreſſio*] die neue Auflage eines Buchs.

Reimprimer, *v. a.* [von *imprimer*] wieder drucken, von neuem auflegen.

Rein, *ſ. m.* [*ren*] die Niere; die Lende; die Stärcke; in der Schrifft, die Gedancken und Begierden des Menschen; das Gewölbe, wo es sich anfängt zu krümmen.

Réincruder, *v. a.* [von *crudus*, Lat.] wieder roh

ch werden laſſen ; wenn etwas hermeiſch verſiegelt geweſen iſt, es wieder aufmachen; naß oder feucht werden laſſen.
ne, *ſ. f.* (*regina*) die Königin, die vornehmſte Perſon ; eine Liebſte ; eine im Spiel erwehlte Königin, bey Kindern und groſſen Leuten ; die Königin, ein Stein im Schachſpiel.
e blanche, iſt ein Beynahme der verwittbten Königinnen in Franckreich.
ture de la reine, ein Zoll, den man von den Schiffen einnimmt, ſo in den Hafen kommen.
e gillette, oder *reine d'Antioche*, eine hoffärtige Frau, die immer über die andern herrn will.
e du bal, die Vortänzerin ; die ſo den Tantz angeſtellt hat.
roſe eſt la reine des fleurs, die Roſe iſt die beſte Blume.
e de féve, Bohnen-Königin.
ne, *ſ. f.* Regine, ein Weiber-Nahme.
nette, *ſ. f.* eine Art Aepffel, Reinetten.
nfecter, *v. a.* (von *infecter*) wieder mit Seuchen oder Kranckheiten anſtecken.
ns, rains, *ſ. m. plur.* (ol. Germ. rain) Grentze.
nſtruire, ſ. Rinſtruire.
nté, ée, *adj.* (von *rein*) mit breiten und runderhabenen Lenden, als ein Hund oder ander Thier.
ntégrande, *ſ. f.* (von *re* und *integre*) das Wiedereinſetzen in den Beſitz eines Dings, woraus man vertrieben war.
ntegration, *ſ. f.* die Wiedereinſetzung in den Genuß der Güter, daraus man geſetzt geweſen iſt.
integrer, *v. n.* (*reintegrare*) wieder in den Beſitz desjenigen ſetzen, woraus man vertrieben worden ; wieder ins Gefängniß legen.
ntégré, ée, adj. wiederbracht ; hergeſtellt.
interroger, *v. a.* (von *interroger*) wieder oder noch einmahl fragen.
inviter, (von *inviter*) noch einmahl einladen.
joindre, *v. a.* (von *joindre*) wieder anfügen ; wieder erwiſchen ; einholen ; erreichen ; wieder vereinigen.
rejoindre, *v. r.* wieder zuſammen kommen.
jointoyer, *v. a.* (von *joint*) die Fugen der Steine wieder wohl bewerffen.
ejouër, *v. a. & n.* wieder ſpielen.
ejouïr, *v. a.* (von *joye*) erfreuen, erluſtigen.
rejouïr, *v. r.* ſich luſtig machen, luſtig ſeyn ; ſich freuen.
'e ſe réjoüit, ſie lebt ſehr unzüchtig.
joüi, e, part. & adj. & ſubſt. erfreut ; frölich, luſtig.
eſt un bon gros réjoüi, er iſt ein luſtiger dicker Gaſt.

Rejoüiſſance, *ſ. f.* (von *réjouir*) die Freude ; ein neues Karten-Blat, ſo man einem giebt, ob er etwan noch was damit gewinnen möchte ; ein Bund Reiß-Holtz, Reiß-Büſchel.
Réjoüiſſant, e, *adj.* (von *réjoüir*) luſtig, erfreulich, ergötzend, frölich.
Rejouſter, rejoûter, *v. n.* (von *joûter*) noch einmahl kämpffen.
Reiteration, *ſ. f.* (*reiteratio*) die Wiederholung.
Reiterer, *v. a.* (*reiterare*) wiederholen, noch einmahl oder öffter thun.
Reître, *ſ. m.* (Reuter) ein Teutſcher Reuter.
c'eſt un vieux reître, es iſt ein alter verſuchter Soldat.
Reixdale, ſ. Risdale.
Relâche, *ſ. m.* (von *lâcher*) Ruhe, Erholung, Raſt ; das Nachlaſſen, Aufhören.
Relâchement, *ſ. m.* (von *relâcher*) das Nachlaſſen, Erholen, Ruhe ; das Ablaſſen ; Ergötzung, Ergötzlichkeit ; allzu groſſe Freyheit, unordentliches Leben ; Nachläßigkeit, Mangel des Eifers.
Relâcher, *v. a.* (von *lâcher*) loslaſſen das geſpannet war ; nicht mehr ſo ſtarck ziehen ; einen Gefangenen los laſſen, in Freyheit ſetzen, lauffen laſſen ; nachgeben, nachlaſſen von ſeinem Recht oder von ſeiner Forderung ; zur See heiſt es, an einem Ort unterwegs einlauffen ſich zu erfriſchen.
ſe relâcher, *v. r.* ſchlaff werden, nachlaſſen ; ſich zur Ruhe begeben, oder aufhören.
relâché, ée, part. & adj. nachgelaſſen ; nachläßig ; liederlich.
Relaïer, ſ. Relayer.
Relais, *ſ. m.* (von *re* und Angl. *lay*, ſ. *relayer*) ein Ort, wo man friſche Hunde oder Pferde hinthut, daß man ſie auf der Jagd oder Reiſe geſchwind haben kan ; Ruhe, *être de relais*, nichts zu thun haben, feyern ; das Hereinweichen oder Hereinfahren mit einer Mauer im Aufbauen ; ein Poſſen, den man einem Vorbeygehenden oder Einfältigen macht.
Relais, *ſ. m.* (von *re* und *laiſſer*) der Sand oder die Erde, ſo das Meer am Geſtad zurück läßt ; im Feſtungs-Bau, der 3 bis 4 Fuß breite Raum, am Fuß eines Walles nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walles nicht gleich in den Graben ſchlieſſen könne ; bey den Teppichmachern, der Raum den man läßt, wenn eine neue Farbe oder Figur angeht.
Relaiſſer, *v. a.* (von *laiſſer*) nochmahls oder aufs neue laſſen. (beſſer *laiſſer encore*, oder *laiſſer de nouveau.*)
être relaiſſé, bey den Jägern, ſitzen bleiben,

als ein Haſe, der ſo müd iſt, daß er nicht in ſein Lager lauffen mag.

Relancer, *v. a.* (von *lancer*) wieder auftreiben, als ein Wild; aufführen, als den Feind; it. vulg. über das Maul fahren, das Maul ſtopffen.

Relant, ſ. Relent.

Relaps, *ſ. m.* Relapſe, *f.* (*relapſus*) der zum andern mahl in eine Miſſethat fällt; ein wieder abgefallener Ketzer.

Relargir, *v. a.* (von *élargir*) wieder weit machen; erweitern.

Relater, *v. a.* (von *later*) wieder mit neuen Dach-Latten belegen.

Relatif, ive, *adj. & ſ. m.* (*relativus*) das ſich auf etwas anders beziehet; ein Relativum.

Relation, *ſ. f.* (*relatio*) eine Erzehlung; gerichtliches Anbringen, Bericht; eine Reiſe-Beſchreibung; ein Verſtändniß oder Correſpondentz; die Abſicht oder das Zuſammenhängen, das in der Logic zwiſchen zwey Dingen iſt, als zwiſchen Vater-ſeyn und Sohn-ſeyn.

Relativement, *adv.* (von *relatif*) in Abſicht auf das andere, indem es ſich auf etwas beziehet.

Relaver, *v. a.* (von *laver*) wieder waſchen.

Relayer, *v. a. & n.* (von *re* und Angl. *to lay*, pono, ſ. *relais*) friſche Pferde nehmen, von einem Ort, wo ſie auf einen warten; friſche Hunde von einem Ort, wo ſie hingeſtellet ſind, loslaſſen.

ſe relayer, *v. r.* eins ums andere ruhen, und arbeiten; ruhen, ſich erfriſchen oder erqvicken.

Relaxation, *ſ. f.* (*relaxatio*) die Loslaſſung eines Gefangenen; die Erlaſſung oder Nachlaſſung der Straffe, ſonderlich in geiſtlichen Rechten; eine Zerdehnung am Leibe eines Menſchen.

Relaxer, *v. a.* (*relaxare*) loslaſſen, als einen Gefangenen.

nerf relaxé, eine zerdehnte Nerve.

Relegation, *ſ. f.* (*relegatio*) eine Verweiſung aus einem Ort.

Releguer, *v. a.* (*relegare*) aus einer Stadt oder Land verweiſen; figürlich, verſtecken, verbannen.

ſe reléguer, *v. r.* ſich freywillig wegbegeben.

Relent, e, *adj. & ſ. m.* (von *re* und *lento*, Ital. faul, weich, zäh) der Geruch eines Dings, das lang gelegen hat und faul oder ſchimlich werden iſt.

Releu, ſ. Reliere.

Relevailles, *ſ. f. plur.* (von *relever*) der Kirchgang, oder erſte Ausgang der Kind-Betterinnen, da ſie ſich ſegnen laſſen; eine Gaſterey ſo bey dieſer Gelegenheit ausgerichtet wird.

Relevée, *ſ. f.* (von *relever* aufſtehen vom Tiſch, oder Mittags-Ruhe) in Gerichten die Zeit nach dem Mittags-Eſſen; die Nachmittags-Zeit.

Relevement, *ſ. m.* das Wiederaufrichten; das Aufſtehen von einem Lager; der Ausgang der Kindbetterinnen; das Gebäude und Ebenmaß eines Schiffs ſeiner Höhe nach.

Relever, *v. a. & n.* (von *lever*) wieder aufrichten, als Mauern ꝛc. einen Vertrag; erhöhen; aufheben, als von der Erde; wegnehmen; abtragen, die Speiſen; noch einmahl abſchreiben; ausgehen, aus dem Kindbett; von einer Kranckheit aufkommen, wieder geneſen; in die Höhe heben; heraus bringen oder heraus helffen; ablöſen die Wache, die Schild-Wache: den Kopff in die Höhe heben, als einem Pferd; zu Abend aus dem Lager gehen, als ein wild Thier; wieder flott machen, als ein Schiff; in vorigen Stand ſetzen, *in integrum* reſtituiren; an ein Gericht gelangen laſſen, einen Proceß; item vor ein Gericht gehören; zu Lehen empfangen oder nehmen; zu Lehen gehen oder rühren von einem Herrn, als ein Gut; unter einem Herrn ſtehen, ihm unterworffen ſeyn; unter einem hohen Gericht ſtehen; als erhaben mahlen, ſchnitzen oder gieſſen; friſch mahlen, erhöhen, wohl ins Geſicht fallen machen; anſehnlich, berühmt oder merckwürdig machen; heraus ſtreichen, erheben; einen groſſen Fehler aus einem Ding machen, tadeln, beſtrafen.

relever de défaut, die Jaad-Hunde wieder zurück rufen, die das Wild verfehlen.

relever un fief, die Lehens-Gerechtigkeiten abtragen bey Veränderungen.

relever ſon appel, Freyheit zu appelliren bekommen.

relever bien un habit, ein Kleid machen, das wohl ins Auge fällt.

relever le goût, ſtarcken Geſchmack mit Gewürtz machen.

relever mangerie, aufs neus eine Freſſerey anfangen.

ſe relever, *v. r.* wieder aufſtehen; in der Jägerey, ins Gras gehen.

relevé, ée, part. & adj. hoch, erhaben, in eigentlichem und uneigentlichem Verſtand.

Releveur, *ſ. m.* (von *relever*) eine Muskel am Auge, wodurch man daſſelbe in die Höhe hebet.

Reliage, *ſ. m.* (von *re* und *lier*) das Binden der Fäſſer, das Anlegen neuer Faß-Bande oder Reiffe.

Relief, *ſ. m.* (von *relever*) die Lehns-Gerechtigkeit, ſo man bey den Lehens-Herren bey

To-

Todes-Fällen abtragen muß, die Lehenwahre und andere Gebühren, so in dergleichen Veränderungen bezahlt werden: ein überbliebenes Gericht von der Tafel; geflickte Arbeit mit Gold und Silber auf seiden Gewand; erhabene Arbeit im Mahlen, Schnitzen, Giessen ꝛc. die Erhöhung im Mahlen mit Farben; Glantz, Ruhm.

relief d'appel, ein Brief, den man wegen seiner Appellation bekömmt.

relief de cuisine, das überbliebene Essen.

Relier, *v. a.* (von *lier*) wieder zusammen binden, wieder binden; Bücher binden; mit neuen Reiffen versehen, die höltzernen Geschirre.

Relieur, *s. m.* ein Buchbinder.

Relieure, s. Reliûre.

Religieusement, *adv.* andächtiger Weise; eifrig; gebührlich; wohl; redlich.

Religieux, *s. m.* euse, *f. & adj.* (*religiosus*) fromm, gottsfürchtig; richtig, eifrig, genau; tugendhafft, redlich; andächtig; zur Gottesfurcht oder zum Gottesdienst gehörig; zum Kloster-Leben gehörig; Kloster- als *la vie religieuse*, Kloster-Leben; eine Ordens-Person; ein Mönch.

religieuse, eine Nonne.

Religion, *s. f.* (*religio*) Gottes-Dienst; Glaube, Religion; Glaubens-Bekäntniß; Andacht, Gottesfurcht; Frömmigkeit; Gerechtigkeit, Richtigkeit, Redlichkeit; ein Kloster- oder Mönch Orden; ein Kloster; ein Ritter-Orden; die Reformirte Religion; die Reformirten.

Religionnaire, *s. m.* (von *religion*) ein Spott-Nahme, den man den Reformirten in Franckreich gegeben hat.

Relimer, *v. a.* (von *limer*) noch einmahl feilen, ausputzen, poliren; eine Schrifft übersehen, ausbessern.

Reliqua, *s. m.* das Ubrige einer Rechnung.

Reliquaire, *s. m.* [von *relique*] etwas, worinnen man ein Heiligthum verwahret.

Reliquataire, *adj. c. & s. m. & f.* [von *reliqua*, Lat. was einer nach abgelegter Rechnung schuldig bleibet] der nach seiner Rechnung, oder sonst noch etwas schuldig bleibet.

Relique, *s. f.* [*reliquiæ*] ein Heiligthum, was man von einem Heiligen, zum Gedächtniß verehret.

il garde celà comme une relique, er verwahret es als ein Heiligthum.

reliques, im *plur.* das von etwas überbleibet; das Uberbliebene; etwas kostbares.

Relire, *v. a.* [*relegere*] wieder lesen.

relû, *ë*, *part. & adj.* wieder gelesen.

Reliûre, *s. f.* das Einbinden der Bücher.

Reloger, *v. a. & n.* [von *loger*] wieder an einen Ort legen, stellen, bringen oder wohnen lassen; wieder an einem Ort wohnen, da man vorher gewohnet hat; wieder im Gefängniß seyn.

Reloüer, *v. a.* [von *loüer*, *locare*] wieder miethen, oder wieder pachten; it. wieder vermiethen, verpachten.

Relû, *ë*, s. Relire.

Reluire, *v. n.* [von *luire*] glänzen; einen Wiederschein geben; hervorleuchten.

tout ce qui reluit, n'est pas or, prov. es ist nicht alles Gold, was da glänzet.

Reluisant, e, *adj.* [von *reluire*] glänzend.

Remâcher, *v. a.* [von *mâche*] noch einmahl kauen; in seinen Gedancken wiederholen, überlegen.

Remaçonner, *v. a.* [von *maçonner*] wieder aus- oder zumauern, wieder mauern.

Remander, *v. a.* [von *mander*] wieder oder zum öfftern berichten; zurück kommen lassen.

Remanger, *v. a.* [von *manger*] wieder essen.

Remaniement, *s. m* [von *remanier*] das Wieder-Befühlen, das offtmahlige Angreiffen.

Remanier, *v. a.* [von *manier*] offt betasten, befühlen, wieder angreiffen, in Händen ziehen; wieder übersehen, etwas besser machen, als vorher.

remanie à bout, heißt bey den Dach-Deckern das Ubersehen eines Dachs, von einem End zum andern.

Remarchander, *v. a.* [von *marchander*] noch einmahl um etwas handeln es zu kauffen.

Remarcher, *v. a.* [von *marcher*] zurück gehen; wieder gehen.

Remarier, *v. a.* [von *marier*] wieder verheyrathen.

se remarier, *v. r.* sich wieder verehlichen.

Remarquable, *adject. c.* [von *remarquer*] denck- oder merckwürdig, sonderbar; ansehnlich, vornehm.

Remarque, *s. f.* eine Anmerckung über etwas.

un homme de remarque, ein ansehnlicher Mann.

Remarquer, *v. a.* [von *marquer*] bemercken, sehen; als was sonderbares beobachten, mercken.

remarquez bien cette chasse, prov. merckt dieses! ich werde mich zu rächen wissen.

Remarqueur, *s. m.* [von *remarque*] Spottsweise, einer der Anmerckung macht

remarqueurs, die auf der Falcken-Beitze die Oerter mercken, wo Rebhüner liegen.

Remascher, s. Remâcher.

se Remasquer, *v. r.* [von *masquer*] die Larve wieder vor das Gesicht thun.

Remballer, *v. a.* [von *emballer*] wieder in Ballen zusammen packen.

Rembarer, s. Rembarrer.

Rembarquement, *s. m.* [von *rembarquer*] das Wieder-Einschiffen oder Einsteigen

das Schiff; neue Verwickelung oder Einlaſſung in einen Handel.

Rembarquer, *v. a.* (von *embarquer*) wieder in das Schiff bringen; einen bewegen daß er ſich mit etwas aufs neue einläßt, das er eine Sache wieder vornimmt davon er abgelaſſen hatte; wieder in einen Handel verwickeln.

ſe rembarquer, *v. r.* wieder zu Schiff gehen; ſich wieder mit etwas einlaſſen, ſich wieder dazu begeben.

Rembarrer, *v. a.* (von *embarrer*) wieder zurück treiben, abhalten als den Feind, der durch die Wercke brechen will, die man vor ſich gemacht hat; beweiſen, zurück weiſen, die ſo an uns wollen.

Remblai, *ſ. m.* das Gleichmachen eines Platzes mit Erde, ſo man darauf trägt.

Remblaver, *v. a.* (ſ. *emblaver*) wieder oder noch einmahl beſäen.

Remboëſtement, remboëtement, oder remboitement, *ſ. m.* (von *boëte*, *emboëter*) Wiedereinrichtung, als eines verrenckten Beins, oder als etwas, das aus ſeiner Fuge gekommen iſt.

Remboëſter, remboëter, oder remboiter, *v. a.* ein verrucktes Glied wieder einrichten.

Rembourrement, *ſ. m.* (von *rembourrer*) das Wieder-Ausſtopffen mit Scherwolle.

Rembourrer, *v. a.* (von *embourrer*) wieder mit Scherwolle ausſtopffen.

rembourrer ſon pourpoint, eine wackere Mahlzeit thun, ſich dick freſſen.

Rembourſement, *ſ. m.* (von *rembourſer*) das Auszahlen, das Bezahlen.

Rembourſer, *v. a.* (von *embourſer*) wieder bezahlen, wieder auszahlen; wieder kauffen; wieder einlöſen.

Rembraſer, *v. a.* (von *embraſer*) wieder brennend machen.

Rembraſſer, *v. a.* (von *embraſſer*) wieder umarmen; wieder gut Freund werden.

Rembrocher, *v. a.* (von *embrocher*) aufs neue an den Brat-Spieß ſtecken.

Rembrunir, *v. a.* (von *brunir*) dunckel machen; polieren.

Rembruniſſement, *ſ. m.* das Polieren oder Glattmachen.

Rembûchement, *ſ. m.* (von *rembûcher*) die Flucht in ſein Lager, oder in das Holtz, wird von groſſen wilden Thieren geſagt.

Rembûcher, *v. a.* das Wild zu Holz jagen.

ſe rembûcher, *v. r.* ſich wieder in den Wald verlauffen, in ſein Lager im Holtz gehen; ſich verſtecken.

Remede, *ſ. m.* (*remedium*) ein Artzney-Mittel; ein Mittel vor etwas; ein Hülffs-Mittel, Abhelffung; Hülffe, Troſt; Hoffnung; das was ein Münz-Meiſter an den Münzen zu wenig am Gewicht haben und an ſchlechtem Metall zuſetzen darff.

Remedier, *v. n.* (von *remède*) Mittel ſchaffen, *à quelque choſe*, helffen, ſteuern.

Remêler, *v. a.* (von *mêler*) wieder unter einander miſchen, unter einander wirren.

Rememorance, *ſ. f.* (von *memoria*, qs. *rememorantia*) ol. noch im Schertz, die Vorſtellung eines Dings, wodurch etwas ins Gedächtniß kömmt; das Angedencken.

Rememorer, *v. a.* (*rememorare*) *quelque choſe*, etwas wieder erinnern.

ſe rememorer, *v. r.* ſich erinnern.

Remenée, *ſ. f.* (von *mener*) ein kleiner Bogen oder gewölbtes Obertheil, über den Fenſtern oder Thüren.

Remener, *v. a.* (von *mener*) wieder hin- oder zurück führen.

Remercier, *v. a.* (von *merci*) dancken, *quelqu'un*; einen abſchaffen als einen Diener ꝛc. höflich abſchlagen.

Remerciment, *ſ. m.* (von *remercier*) das Dancken; die Dancksagung.

Remeré, *ſ. m.* (von *re-emere*) der Wiederkauff bey den Juriſten.

Remeſler, ſ. Remêler.

Remeſurer, *v. a.* (von *méſurer*) noch einmahl meſſen.

Remettre, *v. a.* (von *mettre*) wieder legen an einen Ort, wieder thun, ſtellen, ſetzen ꝛc. wieder in vorigen Stand ſetzen; überlieffern, übergeben, zuſtellen; anvertrauen; heimſtellen; wieder aufrichten; wieder anſchaffen; wieder werben, als Völcker; verſchieben auf eine andere Zeit; vergeben, als die Sünde ꝛc. erlaſſen, ſchencken, als eine Schuld; nachlaſſen, als von ſeinem Recht ꝛc. wieder erinnern; einrichten, als verrenckte Glieder; wieder verſöhnen, ausſöhnen; die Soldaten im Exerciren wieder herſtellen laſſen; vorſtellen, vor Augen ſtellen.

la partie eſt à remettre, man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen.

remettre entre les mains de Dieu, GOtt überlaſſen oder befehlen.

ſe remettre, *v. r.* ſich wieder an vorigen Ort ſtellen; ſich herſtellen, als die Soldaten; ſich wieder erholen.

ſe bien remettre, ſich verſöhnen, *avec quelqu'un*, mit einem.

ſe remettre de quelque choſe à quelqu'un, ſich wegen einer Sache auf einen beruffen, es auf ſeinen Ausſpruch ankommen laſſen; ſich in einer Sache auf iemand verlaſſen, ihm dieſelbe anvertrauen oder heimſtellen.

ſe remettre dans le bon chemin, ſich beſſern.

ſe remettre quelque choſe, ſich eines Dinges erinnern.

emettre à quelque choſe, ſich wieder auf twas legen.
emettre en ſelle, ſich wieder aufhelffen.
is, *e*, *part. & adj.* vergeben, als Sün-en; nachlaſſen; geſetzt ꝛc.
neubler, *v. a.* (von *meubler*) wieder mit)ausgeräth verſehen.
ni, *ſ. m.* (*Remigius*) ein Manns-Nahme.
niſcence, *ſ. f.* (*reminiſcentia*) Erin-erung des Vergangenen oder Vergeſſe-en.
niſcere, *ſ. m.* der andere Sontag in der aſten.
nis, e, ſ. Remettre.
niſe, *ſ. f.* (von *remettre*, *remis*) die Wie-erbringung einer Sache an ihren vorigen)rt; die Nachlaſſung, der Nachlaß; das Nachlaſſen einer Schuld ꝛc. das Uberma-ben oder Uberſchicken des Geldes; das Wechſel-Geld, ſo man einem Wechsler ge-en muß; das Aufſchieben auf andere Zeit; er Ort, wo ſich ein aufgejagtes Wildpret indegeben hat; ein Wagenſchupffe, die Wagen trocken zu ſtellen.
niſſible, *adj. c.* (*remiſſibilis*) vergeblich, as vergeben werden kan.
niſſion, *ſ. f.* (*remiſſio*) Vergebung, als er Sünde; Gnade, wodurch einem eine Straffe erlaſſen oder gelindert wird.
niſſionnaire, *ſ. m. & f.* (von *remiſſion*) er ſo eine Gnaden-Schrifft vor Gericht ringet, worinnen ihm die Straffe gemin-ert oder erlaſſen wird.
nmaillotter, *v. a.* (von *emmaillotter*) wie-er in Windeln wickeln.
nmancher, *v. a.* (von *emmancher*) wie-er ein Hefft oder einen Stiel an etwas ma-hen.
nmener, *v. a.* (von *mener*) wieder zurück ühren.
nolade, *ſ. f.* (von *re* und *mol*) ein Erwei-hungs-Pflaſter, bey Geſchwulſten der)ferde.
nolar, *ſ. m.* (von *remus*) der ſo die Ruder uf einem Schiff unter Händen hat.
mole, *ſ. f.* (von *remus*, von dem Wirbel,)en ein Ruder im Waſſer macht, wenn es eraus gezogen wird) ein groſſer Wirbel, der ie Schiffe verſchlingen kan.
mollient, e, *adj.* (*remolliens*) erweichend, als Artzney.
mollitif, ive, *adj.* idem.
monſtrance, remonſtrer, ſ. Remontr.
montant, e, *adj.* (von *remonter*) der wieder in die Höhe ſteigt.
montant, *ſ. m.* das hintere Ende eines Schulter-Gehencks, woran die Latſchen hängen.
monte, *ſ. f.* (von *remontir*) das Verſe-zen oder Verſorgen mit neuen oder fri-ſchen Pferden; das Berittenmachen der Reuter.
Remonter, *v. a. & n.* (von *re* und *monter*) noch einmahl oder wieder hinauf ſteigen; hoch ſeyn, hoch ſtehen, als ein Kleid; wie-der aufgehen, als die Sonne oder Geſtirne; aufwärts ſchiffen; wieder zu Pferd ſetzen; wieder mit friſchen Pferden, Wa-gen, auch Hausrath verſehen; wieder auf die Höh heben, und auf etwas legen, als die Glocken auf den Thürnen, Stücke auf die Laveten; aufziehen als eine Uhr; befohlen, ein paar Schuh; ſpannen; die Saiten hö-her ſtimmen; neue Saiten auf ein Inſtru-ment ziehen; wieder zuſammen fügen was man zerlegt hatte; ſteigen zu Ehrenſtellen, empor und zu Ehren kommen; auf das vor-hergehende zurück kommen, wiederholen was zuvor geſagt worden war; auf den Ur-ſprung der Sache zurück gehen.
Remontrance, *ſ. f.* (von *remonſtrare*) ei-ne demüthige Vorſtellung, die man einem Obern thut, was vor Ungelegenheiten aus ſeinen Befehlen entſtehen könten; ein Rath; oder eine verborgene Erinnerung, einen Fehler zu beſſern; eine Lehre, Er-mahnung, Warnung; eine Entſchuldi-gung eines Advocaten, oder Vorſtellung, einige Rechts-Händel weswegen ſchon ap-pellirt worden iſt, wieder in alten Stand zu ſetzen.
Remontrer, *v. a.* (*re-monſtrare*) wieder zeigen, oder wieder weiſen; wieder lehren; eine Vorſtellung oder Erinnerung thun, auf dasjenige zu ſehen, was aus etwas ent-ſtehen könte; darthun, zeigen.
Remordre, *v. a.* (von *mordre*) noch einmahl beiſſen; noch einmahl oder wieder anbeiſ-ſen, als an den Angel; beiſſen als das Gewiſſen thut, *à quelqu'un*.
remordre à l'hameçon, prov. ſich wieder fan-gen laſſen.
Remords, ſ. Remors.
Remore, *ſ. f.* (*remora*) ein kleiner Fiſch dieſes Nahmens, der die Schiffe aufhalten ſoll.
Remorque, *ſ. f.* das nach ſich ziehen eines Schiffs.
Remorquer, *v. a.* (vom Lat. *re-mulcari*) ein Schiff nach ſich ziehen, mit ſtarckem Fort-Rudern.
Remors, *ſ. m.* (von *remordre*) das Beiſſen oder Nagen des Gewiſſens; die Gewiſſens-Angſt oder Straffe.
Remoucher, *v. a.* (von *moucher*) wieder ſchneutzen, wieder putzen als das Licht.
Remoudre, *v. a.* (von *moudre*) nochmahls mahlen, nehmlich das Getreid.
remoulu, ë, *part.* wieder gemehlen.
Rémoudre, *v. a.* (von *émoudre*) wieder ſchleiffen.

re-

rémoulu, ë, part. & adj. wieder geſchliffen.

Remouiller, *v. a. & n.* [von *mouiller*] noch einmahl benetzen; noch einmahl oder wieder ancken.

Remoux, *ſ. m.* ſ. Remole.

Rempaqueter, *v. a.* [von *empaqueter*] wieder in einen Pack zuſammen machen.

ſe Remparer, *v. r.* [von *emparer*] ſich verſchantzen; ſich beſchützen oder beſchirmen mit etwas, ſich verwahren.

Rempart, oder rampart, *ſ. m.* [von *remparer*] ein Wall; eine Schantze, eine Feſtung; ein Schirm oder Schutz; eine Vormauer.

une coureuſe de remparts, ein Erz-Hure, eine Soldaten-Hure.

Remplacement, *ſ. m.* [von *remplacer*] das Erſtatten, das Wiedererſetzen.

Remplacer, *v. a.* [von *re-in-* und *placer*] wieder erſetzen, erſtatten; an einen andern Ort thun; eines andern Stelle vertreten, oder vertreten laſſen.

Remplage, *ſ. m.* [von *remplir*] das womit man etwas gar voll macht.

Remplier, *v. a.* [von *re-in-plier*] im Nehen einen Zeug wieder einſchlagen.

Remplir, *v. a.* [von *re-emplir*] wieder füllen; wieder voll machen; anfüllen; erfüllen; beſetzen; vertreten; erſetzen eines Stelle.

rempli, e, part. & adjectf. in den Wappen, wenn ein Stück die Länge herunter in der Mitte andere Farbe hat, als die übrigen Theile deſſelben.

être rempli de quelqu'un, von einem eingenommen ſeyn.

être rempli de ſon devoir, ſein Amt wohl beobachten, verwalten.

Remplifſage, *ſ. m.* [von *remplir*] Ausfüllung; das womit etwas ausgefüllt wird; der gewirckten oder genehten Spitzen inwendiges Ausfüllen.

Remplifſeuſe, *ſ. f.* [von *remplir*] eine Spitzen-Nähterin, die ſie nur innen ausfüllt.

Remploi, *ſ. m.* [von *emploi*] das Erſetzen oder Wiedererſtatten.

Remployer, *v. a.* [von *employer*] wieder gebrauchen, wieder anwenden.

Remplumer, *v. a.* [von *re-en-plume*] wieder Federn oder Federkiele an etwas machen, als an ein Spinet; das verlohrne wieder ſchaffen.

ſe remplumer, *v. r.* wieder Federn bekommen; das Verlohrne wieder bekommen.

Rempoiſſonner, *v. a.* [von *poiſſon*] wieder mit Fiſchen beſetzen.

Remporter, *v. a.* [von *emporter*] wieder davontragen, wieder wegnehmen oder führen; davon bringen, als gewonnenes; erhalten, gewinnen.

Rempriſonner, *v. a.* [von *empriſonner*] wieder ins Gefängniß legen.

Remprunter, *v. a.* [von *emprunter*] wieder entlehnen, von neuen borgen.

Remüage, *ſ. m.* [von *remüer*] das Umwenden, als des Korns im Schiff.

Remüant, e, *adj.* [von *remüer*] der ſich bewegt; der nie ſtille ſitzet oder lieget, unruhig; aufrühriſch.

Remüement, remûment. *ſ. m.* [von *remüer*] das Bewegen, das Rucken von der Stelle; ein Aufſtand eines Volcks.

Remüer, *v. a. & n.* [von *removere*] bewegen; umwenden, als das Getreid; regen, rühren, als Speiſen, als das Hertz, friſche Windeln unterlegen, einem Kinde; auf die Bahn bringen, als Fragen; reg machen, in Lermen ſetzen, Lermen anfangen; ändern als Geſetze.

remüer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen.

remüer la vaiſſelle de quelqu'un, einem ſeine Sachen wegnehmen laſſen.

remüer ciel & terre, alle Kräffte anwenden, Himmel und Erde bewegen.

ſe remüer, *v. r.* ſich bewegen, ſich regen, ſich rühren; ausziehen, eine andere Wohnung beziehen; unruhig ſeyn; in Unordnung ſeyn; ſich empören; beſtürzt ſeyn; aus einer Hand in die andere gehen, als das Gold im Handel und Wandel.

remüé, ée, part. bewegt; erregt; beunruhigt.

couſin remüé de germain, ein Sohn oder Nachkommen von einem nahen Vetter.

Remüeur, *ſ. m.* ein Korn-Umwender.

Remüeuſe, *ſ. f.* das Weib, ſo der Amme das Kind immer in friſche Windeln legen muß, die Wickel-Frau

Rémugle, *ſ. m.* [von *mucor*] der ſchimmlichte Geruch von etwas, das verderben oder verſtocken will.

Remû-ménage, *ſ. m.* ein Spiel der Kinder, da man alles Geräthe eines Gemachs in Unordnung ſetzt; it. das Ausziehen aus einem Hauſe; groſſe Veränderung in der Welt, vulg.

Remſiment, ſ. Remuëment.

Rémunérateur, *ſ. m.* [*remunerator*] wird von GOtt geſagt, der Belohner.

Remuneration, *ſ. f.* [*remuneratio*] die Belohnung, die GOtt den Guten oder Böſen giebt.

Remuneratoire, *adj.* [*remuneratorius*] das an ſtatt der Vergeltung iſt, ſonderlich in Rechten.

Remunerer, *v. a.* [*remunerari*] belohnen, vergelten nach ſeinen Wercken, als GOtt zu thun pflegt.

Renaiſſance, *ſ. f.* [qs. *renaſcentia*] die Wie-

der-

dergeburt im Geiſtlichen; die Wiederaufkunfft, der neue Aufgang, in verblümtem Verſtand.

Renaiſſant, e, *adj.* [*renaſcens*] wieder aufgehend; wieder angehend; wieder entſtehend; wieder empor kommend.

Renaiſtre, renaître, *v. v.* [von *naître*] wiedergebohren werden; wieder hervor wachſen; wieder entſtehen oder hervorkommen; wieder aufgehen; wieder angehen; wieder empor und in die Höhe kommen; wieder lebendig werden.

rené, ée, part. & adj. wiedergebohren; ꝛc. item der wieder lebendig worden iſt.

Rénale, *adj.* [von *ren, renalis*] bey den Nieren, in der Anatomie.

Renard, *ſ. m.* e, *f.* (Germ. rein, Reinecke) ein Fuchs, eine Füchſin; ein liſtiger Menſch; ein Ritz, wodurch das Waſſer in den Canälen ſich verlauffen kan; die Wind-Tafel, worauf die Winde auf den Schiffen gezeichnet ſind; ein eiſerner Hacken, womit man bey Erbauung der Schiffe die Bau-Höltzer anfaßt und von einem Ort zum andern bringt; eine Art Bley-Wagen bey den Maurern.

au renard, der hat ſich betrogen.

tous les renards ſe trouvent chez le pelletier, prov. auch die liſtigſten Leute müſſen fort.

ſe confeſſer au renard, prov. einem falſchen Manne etwas vertrauen.

écorcher le renard, prov. ein Kalb anbinden, ſpeyen.

une toux de renard, ein Huſten, der bis ins Grab währet.

renard marin, ein Art See-Fiſche, mit Sichel-krummen Schwäntzen.

queüe de renard, Fuchsſchwantz, ein Kraut; ꝛc. eine Art in einander gewachſene Wurtzeln, die man in den Brunnen-Röhren findet, ein Brunnen-Röhren-Mos.

agir en renard, mit Liſt umgehen.

c'eſt un fin renard, prov. es iſt ein ſchlauer Mann.

prendre martre pour renard, prov. ſich gewaltig irren.

Renardeau, *ſ. m.* (von *renard*) ein Füchslein.

Renardiere, *ſ. f.* ein Fuchs-Loch.

Renasquer, *v. n.* vulg. (von *naſus*) ſeinen Zorn mercken laſſen, indem man durch die Naſe brummt oder ſchnarrt.

Renaud, *ſ. m.* (Reginaldus, Reinaldus) ein Manns-Nahme.

Rencaiſſer, *v. a.* (von *re-encaiſſer*) wieder in einen Kaſten thun, als einen Feigen- oder andern Baum.

Renchaiſner, renchaîner, *v. a.* (von *re-enchaîner*) wieder an die Kette legen, wieder an die Kette ſchlieſſen; wieder bändigen.

Rencherir, *v. a. & n.* (von *enchérir*) theurer werden; vertheuern, theuer machen; überbieten, mehr bieten *ſur quelqu'un*, als einer; gröſſer machen; beſſer machen; ſchlimmer machen; übertreffen.

renchéri, adj. & part. aufgeſchlagen, das theur worden iſt.

faire le renchéri, ſich theuer machen, ſich viel einbilden.

Rencheriſſement, *ſ. m.* die Theurung oder Steigerung der Waaren.

Renchier, *ſ. m.* (vom Rennen) ein Renn-Thier; ein groſſer Hirſch in den Wappen.

Rencloüer, *v. a.* (von *encloüer*) wieder vernageln, und *ſe rencloüer*, wieder in einen Nagel treten als ein Pferd.

Rencontre, *ſ. f.* (von *rencontrer*) das Zuſammenfügen; das Zuſammenkommen; das Anſtoſſen, an einander ſtoſſen; die Begegnung zweyer Perſonen, Thiere ꝛc.; ein kleines Treffen, da zwey Parteyen einander begegnen; ein Zufall, eine Begebenheit; Gelegenheit; das Anfallen, das Angreiffen mit Gewehr; Glück, das einem zu handen kommt; eine gute artige Erfindung, oder Einfall in Worten oder Reden; Gleichheit der Gedancken und Einfälle, die 2 Perſonen überein haben; item, wenn man in einigen Spielen eben das kriegt oder wirfft, was der andere hat.

aller à la rencontre de quelqu'un, einem entgegen gehen, als etwas weg zu kauffen, ehe es auf dem Marckt kömmt, oder einem Feind.

vaiſſeau de rencontre, ein kleines Gefäß, das in den Diſtillir-Helm hinein gehet.

roüe de rencontre, bey den Uhrmachern, das Rad der Unruh.

Rencontre, *ſ. m.* die Stellung eines Thiers in den Wappen, daß man beyde Augen ſehen kan.

Rencontrer, *v. a.* (von *encontre*) antreffen; treffen; finden; eine gute Erfindung in Worten oder Reden zeigen; begegnen; zuſammen kommen.

ſe rencontrer, v. r. einander begegnen, mit einander zu thun bekommen.

Rencorſer, *v. a.* (von *corps*, ſ. *corſage, corſet*) einen neuen Leib an ein Kleid machen.

Rencourager, *v. a.* (von *encourager*) wieder Muth machen, wieder Hertz zuſprechen.

Rendable, *adj. c.* (von *rendre*) wird von einem Lehen geſagt, das man dem Lehns-Herrn in Kriegs-Zeiten laſſen muß, ſich deſſen zu bedienen, aber hernach von ihm in vorigem Stand wieder bekömmt.

Rendage, *ſ. m.* (von *rendre*) das was an den Müntzen abgezogen wird am Werthe, daß es nicht fein Silber iſt, als das Müntz- oder Präg-Lohn; Müntz-Schatz des Herrn ꝛc.

Rendant, e, *adj. & ſubſt.* (von *rendre*) in Rechts-

Rechts-Sachen, der Rechenschafft giebt, Rechnung ablegt.

se Renderter, *v. r.* sich aufs neue verschulden.

Rendeur, *ſ. m.* (von *rendre*) der etwas abstattet.

rendeur de petits ſoins, Jungfer-Knecht.

Rendezvous, *ſ. m.* (von *rendre & vous*,) stellt euch; der Sammel-Platz.

Rendormir, *v. a.* (von *endormir*) wieder schlaffen machen.

ſe rendormir, *v. r.* wieder einschlaffen.

Rendormiſſement, *ſ. m.* das Einschläffern, das Einschlaffen.

Rendoubler, *v. a.* (von *double*) einschlagen, als man im Nähen eines Saums thut.

Rendre, *v. a. & n.* (*reddere*] abstatten; geben; thun; machen; wieder geben; von sich geben; übergeben; ablegen; erzeigen; vergelten; erfüllen; übersetzen.

rendre quelqu'un prudent, einen klug machen.

rendre gorge, sich erbrechen; Erstattung thun.

rendre l'eſprit, sterben, den Geist aufgeben.

rendre le bord, sich vor Ancker legen; anländen.

rendre la main, oder *la bride au cheval*, dem Pferde den Zügel schiessen lassen.

ce chemin rend un tel endroit, dieser Weg führt dort oder dahin.

cette maiſon rend par derriere ſur le rempart, diß Haus stößt oder geht hinten an den Wall.

rendre à quelqu'un ſa parole, einen von seinem Versprechen lossprechen.

rendre les paroles à quelqu'un, einem eben mit dergleichen Worten begegnen.

ſe rendre, *v. r.* sich ergeben, nachgeben, weichen.

ſe rendre maître de quelqu'un, Herr oder Meister über einen werden.

ſe rendre en quelque lieu, sich an einem Ort einfinden, sich stellen, erscheinen.

ce fleuve ſe va rendre dans la mer, dieser Fluß fließt ins Meer.

rendu, ë, adj. & part. übergeben; überliefert; wieder gegeben; erstattet.

Rendu, *ſ. m.* ein Uberläuffer.

Renduire, *v. a.* (von *enduire*) noch einmahl überstreichen; bewerffen mit Kalck.

Rendurcir, *v. a.* (von *endurcir*) hart machen, härten; verhärten, verstocken.

ſe rendurcir, *v. r.* hart werden; sein Hertz verstocken.

René, *ſ. m.* (*Renatus*) ein Manns-Nahme.

Renée, *ſ. f.* (*Renata*) ein Weiber-Nahme.

Renegat, *ſ. m.* (von *re negare*) einer der aus einem Christen ein Türck worden ist.

Reneiger, *v. n. imp.* [von *neiger*] wieder schneien.

Rênes, *ſ. f. plur.* (ol. *regnes*, von *regnare* regieren) der Zügel am Zaum; die Regierung eines Dinges.

Renette, *ſ.* (von *net*) ein eisern Instrument, wodurch man in dem Fusse eines Pferdes finden kan, wo es vernagelt ist.

Renetteyer, renettoyer, *v. a.* (von *nettoyer*) wieder reinigen, wieder säubern oder auskehren.

Renfaiſter, renfaîter, *v. a.* (von *faîte*) den Giebel oder den Forst eines Hauses ausbessern, erneuern.

Renfermé, *ſ. m.* (von *renfermer*) der üble Geruch in Zimmern, die lang verflossen gewesen sind, daß keine frische Lufft hinein hat kommen können.

Renfermer, *v. a.* (von *enferme*) wieder einschliessen; verschliessen; in sich begreiffen oder fassen, in sich halten oder schliessen; einschliessen.

ſe renfermer, *v. r.* sich verschliessen oder einschliessen; in sich selbst gehen; nur an sich dencken.

renfermé, ée, part. eingeschlossen; verschlossen.

Renfiler, *v. a.* (von *enfiler*) wieder an einen Faden oder an eine Schnur fassen, als Corallen; wieder anfassen.

Renflammer, *v. a.* (von *enflammer*) wieder anzünden oder wieder brennend machen; wieder entzünden.

ſe renflammer, *v. r* sich wieder entzünden; aufs neue angehen.

Renflement, *ſ. m.* (von *renfler*) das dickste Theil an einer Säule.

Renfler, *v. a. & n.* (von *enfler*) geschwellen, dicker werden; wieder aufblasen als eine Sack-Pfeiffe.

ſe renfler, *v. r.* dicker werden, aufschwellen.

colonne renflée, eine Säule, so an einem Orte dicker ist als am andern.

Renfoncement, *ſ. m.* (von *renfoncer*) die Vertieffung, als in der Perspectiv-Kunst; eine Höle oder Vertieffung in einer Mauer; das hohlere oder tiefere Theil an etwas, das vergüldet werden soll.

Renfoncer, *v. a.* (von *enforcer*) neue Boden in Fässer machen; wieder untertauchen, zu Boden sencken.

Renfondrement, *ſ. m.* ist so viel als renfoncement.

Renforcement, *ſ. m.* (von *renforcer*) die Verstärckung.

Renforcer, *v. a.* (von *fort, force*) verstärcken, stärcker machen; erheben, als die Stimme, stärcker reden.

ſe renforcer, *v. r.* stärcker werden.

cet écolier s'eſt bien renforcé, dieser Schüler hat wohl zugenommen.

la guerre ſe renforce, der Krieg breitet sich aus.

Renfor-

Renformir, *v. a.* (von *forme*) eine alte Mauer wieder ausbessern und bewerffen.

Renformis, *ſ. m.* (von *renformir*) das Ausbessern und Bewerffen einer alten Mauer.

Renfort, *ſ. m.* (von *re-en-fort*) eine Verstärckung, eine Hülffe oder Vermehrung des Kriegs-Volcks; etwas das man noch zu eſſen aufträgt wenn nicht genug da iſt; item wo etwas an Canonen dicker und stärcker gemacht iſt.

le deuxieme renfort, das Schild-Zapffen-Stück, das dicke Theil, woran die Zapffen ſind.

Renfrogner, ſ. Refrogner.

Reng. ſ. Rang.

Rengager, *v. a.* (von *engager*) wieder verpfänden; wieder verſprechen; wieder an ſich ziehen; wieder in etwas verwickeln, oder einwickeln.

Rengaine, *ſ. m.* (von *rengainer*) Abweiſung, abſchlägige Antwort, ein Korb.

Rengainer, *v. a.* (von *re-en-gaine*) wieder in die Scheide ſtecken (meiſtens im Scherz, und abſolut ohne das hinzu zu ſetzen, was man einſteckt.) es heiſt auch Schertzweiſe, wieder einſtecken, als Geld; die Gedancken bey ſich behalten, nicht entdecken; bleiben laſſen, als die Complimenten.

Rengée, ſ. Rangée.

ſe Rengendrer, *v. r.* (von *engendrer*) ſich wieder zeugen, wieder wachſen.

Renger, rengette, ſ. Range.

Rengier, ſ. Renne.

ſe Rengorger, *v. r.* (von *re-en-gorge*) das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker ſcheinen; ſich groß machen, vornehm thun.

Rengraiſſer, *v. a.* (von *engraiſſer*) wieder fett machen.

ſe rengraiſſer, *v. r.* wieder fett werden, wieder zu Kräfften kommen, ſich wieder erholen.

Rengregement, *ſ. m.* (von *rengréger*) die Vermehrung der Kranckheit oder der Schmertzen.

Rengreger, *v. a.* (von *engréger*) ſchlimmer machen, vermehren das Ubel.

ſe rengréger, *v. r.* ſchlimmer werden.

rengrégé, ée, *part. & adj.* verſchlimmert, als Kranckheiten, Wunden, und ander Ubel; mit dem es ſchlimmer wird, als ein Krancker.

Rengrenement, *ſ. m.* (von *rengrener*) das nochmahlige Prägen einer Müntze.

Rengrener, *v. a.* (von *engrener*) wieder Korn aufſchütten in der Mühle; in einander fügen mit den Zähnen, wie Räder in den Uhren; noch einmahl unter die Preſſe legen, als eine Müntze, ſo das erſte mahl nicht recht geprägt worden iſt.

Renhardir, *v. a.* (von *re-en-hardi*) behertzt machen.

ſe renhardir, *v. r.* behertzt werden.

Reniable, *adj. c.* (von *renier*, es wird nur in folgender Redens-Art gebraucht) *tous vilains cas ſont reniables*, allen Unfläterenen kan man abſchweren.

Reniement, reniment, *ſ. m.* (von *renier*) das Abſchweren der Religion, die Verleugnung GOttes.

Renier, *v. a.* (*re-negare*) verleugnen als GOtt, abſchweren die Religion; verleugnen, nicht vor etwas erkennen wollen.

Renieur, *ſ. m.* (von *renier*) ein Verleugner GOttes, ein GOttes-Läſterer.

Reniſler, *v. a.* (Germ. ſchnauffen) den Rotz hinter ſich ziehen.

Reniflerie, *ſ. f.* das hinter ſich ziehen des Rotzes.

Reniſleur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* der den Rotz hinter ſich zieht.

un reniſleur de petun, ein Tobacks-Schnupfer.

Renîment, ſ. Reniement.

Reniveler, *v. a.* (von *niveler*) noch einmahl mit der Waſſer-Wage abmeſſen.

Renne, ranne, rangier, *ſ. m.* Schwediſcher Schlitten-Hirſch, Rennthier.

Renoircir, *v. a.* (von *noircir*) wieder ſchwärtzen.

Renom, *ſ. m.* (von *nom*) Ruhm, Gerücht, Geſchrey darinnen iemand iſt.

Renommée, *ſ. f.* (von *renom*) Ruhm, Lob; das Gerücht; die Fama, Göttin des Gerüchts.

bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, prov. ein guter Nahme iſt beſſer als Gold.

Renommer, *v. a.* (von *renom*) berühmt machen.

ſe renommer, *v. r.* ſich eines andern rühmen; berühmt werden.

renommé, ée, *part. & adj.* berühmt.

Renonce, *ſ. f.* (von *renoncer*) im Karten-Spiel, der Mangel einer gewiſſen Farbe.

joüer de renonce, eine andere Farbe zugeben; Farbe verleugnen.

Renoncement, *ſ. m.* (von *renoncer*) die Verleugnung; Abſagung; Abdanckung.

Renoncer, *v. a. & n.* (von *renunciare*) verleugnen; verlaſſen, fahren laſſen; ſich los ſagen, als von einer Erbſchafft; Farbe verleugnen, oder nicht zugeben im Karten-Spiel.

renoncer au monde, der Welt abſagen.

Renonciation, *ſ. f.* (*renunciatio*) das Aufkünden, das Abſagen.

Renoncule, oder ranoncule, *ſ. f. & m.* (*ranunculus*) Ranunckeln, eine Blume, von unterſchiedlichen Arten; Hahnenfuß, ein Kraut.

Renovation, *ſ. f.* (*renovatio*) Erneurung.

Renoüée, *ſ. f.* (von *renoüer*) Tormentill, ein Kraut.

Renoü-

Renoüement, *ſ. m.* [von *renoüer*] Vereinigung; Verſöhnung.

Renouer, *v. a.* [von *noüer*] wieder feſt knüpfen, wieder binden; wieder einrichten, als verrenckte Glieder; wieder zuſammen verbinden, als die Theile einer Rede; wieder anfangen, als ein Geſpräch; wieder aufrichten, als die Freundſchafft, ſich wieder vertragen, verſöhnen.

Renoueur, *ſ. m.* (von *renoüer*) einer der die verrenckten Glieder wohl einrichten kan.

Renouveau, *ſ. m.* vulg. [von *nouveau*] der Frühling. (*printems* iſt mehr im Gebrauch.)

Renouvellement, *ſ. m.* (von *renouveller*) das Erneuern, die Erneurung.

Renouveller, *v. a.* (von *nouveau*, *nouvel*) erneuern; an der alten oder abgegangenen Stelle thun; von neuen aufbringen; wieder in Gang bringen; wieder erwecken; erfriſchen.

Renſemencer, *v. a.* (von *enſemencer*) wieder beſäen.

Rentamer, *v. a.* (von *entamer*) wieder anfangen, als einen Diſcours oder ein Geſpräch; wieder anſchneiden als ein Brot.

Rentaſſer, *v. a.* (von *entaſſer*) wieder auf einen Hauffen ſchlichten, als Holtz, Getreide ꝛc.

ſe rentaſſer, *v. r.* einander drücken, eng ſtehen, und auf einander drängen.

Rente, *ſ. f.* (von *rendre*, Lat. *reddere*) das Einkommen von etwas; der Zins, der Grund-Zins.

Renter, *v. a.* (von *rente*) mit Einkommen verſehen, jährliche Zinſen darzu machen.

renté, ée, adj. & part. der Einkommen hat.

Renterrer, *v. a.* (von *enterrer*) wieder in die Erde ſcharren, wieder begraben.

Renteux, euſe, *adj.* (von *rente*) zinsbar.

Rentier, *ſ. m.* e, *f.* (von *rente*) der Renten oder Grund-Zinſe einzunehmen hat; item ein Zins-Mann, der Zinſen geben muß; ein Pachter, der ein Gut um gewiſſe Nutzung in Beſtand genommen hat; it. Zahlmeiſter der Zinſen von dem Rathhauſe zu Paris.

Rentoiler, *v. a.* (von *re-en-toile*) die Spitzen eines Gewands wieder mit neuem Zeuge verſehen.

Rentonner, *v. a.* [von *entonner*] wieder in ein Faß thun; in ein ander Faß thun, abziehen als den Wein.

Rentortiller, *v. a.* (von *entortiller*) wieder drehen, wieder krümmen in einen Ring.

ſe rentortiller, *v. r.* ſich krümmen, ſich wenden.

Rentraieur, ſ. Rentrayeur.

Rentraîner, *v. a.* (von *entraîner*) wieder zurück ſchleppen, als das Waſſer den Sand.

Rentraire, *v. a.* (von *re entraire*, Ital. *trarre*, Lat. *trahere*] ſtopp:n, anſtoſſen, ein Stopp oder Stoß-Naht machen, das Tuch mit beyden Enden ſo an einander ziehen oder nehen, daß man die Naht auf einer Seite nicht ſieht; Tapeten oder Decken ausbeſſern, welche Löcher haben.

Rentraiſner, ſ. Rentrainer

Rentraiture, *ſ. f.* (von *rentraire*) die Stopp-Naht.

Rentrayeur, *ſ. m.* euſe, *f.* (von *rentraire*) der eine Stopp-Naht macht.

Rentrée, *ſ f.* (von *re* und *entrée*) die Zeit, bey den Jägern, da das Wild zu früh wieder in den Buſch geht; im Lombre und dergleichen Spielen, der Kauff, die Karten, ſo man an ſtatt der weggeworffenen bekömmt.

Rentrer, *v. n.* (von *re* und *entrer*) wieder hinein gehen.

rentrer en ſoi-même, in ſich gehen, einkehren, in ſich kehren.

rentrer dans ſon devoir, ſich zum Gehorſam oder zu ſeiner Pflicht wieder bequemen.

rentrer en danſe, ſich wieder in einen Handel miſchen, aus dem man ſchon einmahl war.

Renvahir, *v. a.* (von *envahir*) wieder anfallen.

Renvelopper, *v. a.* [von *envelopper*] wieder einwickeln.

Renvenimer, *v. a.* (von *envenimer*) wieder vergifften; verderben; ſchlimmer machen; erbittern, als zwey Partey:n.

Renverſe, *ſ. f.* (von *renverſer*) *à la renverſe*, auf dem Rücken oder hinter ſich, (liegen oder fallen.)

Renverſement, *ſ. m.* [von *renverſer*] das Umreiſſen, Umwerffen; das Umſtoſſen; das Werffen, da das Unterſte zu oberſt kömmt; der Untergang oder Fall; Unordnung oder Verkehrung.

Renverſer, *v. a.* (von *envers*, *re-invertere*, Lat.) niederwerfen, niederreiſſen, umſtoſſen; niderſchlagen, über einen Hauffen werfen; umwenden, umkehren; in Unordnung bringen, unter einander werfen; eines auf das andere werffen oder ſtürtzen; umgekehrt vorſtellen, als gewiſſe Gläſer in der Optic thun; aus der Ordnung bringen, zerſtreuen, ſchlagen, als die Feinde; verwirren, in Unruhe ſetzen, als ein Haus oder Land; aufheben, vernichten, als den Gottesdienſt; zunichte machen, als einen Anſchlag.

renverſer l'eſprit, den Verſtand verrücken.

renverſer la table oder *la nappe*, die Unkoſten abkürtzen, nicht mehr ſo viel aufgehen laſſen.

ſe renverſer, *v. r.* ſich über und über kehren; umfallen; in Unordnung gerathen.

renverſé, ée, part. & adj. umgeworffen; umgekehrt; verunehrt; vernichtet; verwirrt; geſchlagen; in den Wappen, mit dem untern Theil über ſich gekehret.

Renver-

nverſeur, *ſ. m.* der alles umkehrt.
nvi, *ſ.m.* (von *re* und *envie*) das Geld, ſo man im Spiel ſetzt, den andern zu überbieten.
nvier, *v. n.* (von *renvi*) überbieten im Spiel, oder ſetzen über das was der andere geſetzt, *ſur quelqu'un.*
nvoi, *ſ.m.* (von *re* und *envoyer*) das Wiederkehren oder Zurückreiſen, als der Pferde die man gebraucht; das Wiederſchicken; das Zurückprellen der Strahlen, oder anderer Dinge; das Zeichen in einer Schrifft, ſo auf einen andern Ort darinnen weiſet, das Zurückweiſen, oder das Weiſen auf was, ſo anderswo ſtehet, das Abgehen von einem Bericht zu dem andern, ſo das rechte iſt.
nvoyer, *v. a.* (von *envoyer*) offt ſchicken, zurückſchicken, wieder ſchicken, abſchlagen, nicht annehmen, zurückwerffen, als Strahlen, als ein Ballen, abſchaffen, als Geſinde, zu einem deutlichern Orte weiſen in einer Schrifft; von einem Richter zum andern ſchicken, losſprechen, loslaſſen.
nure, ſ. Rainure.
ordination, *ſ. f.* (*re-ordinatio*) das Wiedergeben oder das Wiederannehmen eines Ordens.
ordiner, *v. a.* zum andern mahl ordiniren, oder zum Predigt-Amt einweihen.
ordonner, (von *ordonner*, *ordre*) noch einmahl oder aufs neue ordiniren, oder einen Orden geben.
paier, ſ. Repayer.
paire, *ſ.m.* (ſ. *repere*, von *reperire*) ein Loch, darein ſich ein wild Thier, auch ein Vogel verkriecht; ein Raub-Loch, eine Höhle; ein Zeichen, das man an etwas macht, das man zerlegt, damit man wiſſe, wie es wieder zuſammen ſoll; das Zeichen an den Perſpectiven, daran man weiß, wie weit ſie ſollen aufgethan werden.
pairer, *v. n.* (von *repaire*) in ſeinem Loche oder in ſeiner Höhle liegen.
paiſſir, *v. a.* [von *épais*] dicker machen, als naſſe Dinge.
paiſtre, repaître, *v. n.* (von *paître*) eſſen, peiſen.
epaître, *v. r.* ſich ergötzen, ſich vergnügen, ſich nähren.
paiſtrir, répaîtrir, *v. n.* (von *paîtrir*) noch einmahl kneten, oder als Thon treten.
pandre, *v. a.* (von *épandre*) ausgieſſen, verlieſſen; ausſtreuen; ausbreiten.
épandre en paroles, viel Worte machen.
ruit s'eſt répandu, es iſt erſchollen.
eſt laiſſé répandre, er iſt geblieben; er iſt gefallen.
panſer, *v. a.* wieder verbinden.
parable, *adj. c.* [*reparabilis*] das wieder zu beſſern iſt.
parateur, *ſ. m.* [*reparator*] ein Wiederaufrichter, der Erneuerer.
Reparation, *ſ. f.* [*reparatio*] die Erneuerung, die Ausbeſſerung, Wiedererſtattung.
reparation d'honneur, Ehren-Erklärung.
Reparer, *v. a.* [*reparare*] wieder erneuern, ausbeſſern, erſetzen, gut machen, wieder einbringen, ausarbeiten, auspoliren, als etwas, das aus dem Guß kömmt, auszieren, ſchön machen.
Reparler, *v. a.* [von *parler*] wieder- oder noch einmahl reden oder ſagen.
Reparoiſtre, reparoître, *v. n.* (von *paroître*) wieder erſcheinen, ſich wieder ſehen laſſen.
Repartie, *ſ. f.* [von *repartir*] Antwort.
Repartir, *v. n.* [von *partir*] wieder theilen, wieder eintheilen unter andere, *ſur les autres*, antworten, dagegen ſagen, verſetzen, noch einmahl abreiſſen.
Repartition, *ſ. f.* [*repartitio*] die Eintheilung unter andere, als Ausgaben oder Quartier.
Repas, *ſ. m.* [von *re* und *paſtus*] Mahlzeit, das Eſſen.
un repas de cicogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur das Beſte bekommen kan.
Repaſſer, *v. a. & n.* [von *paſſer*] wieder vorbey gehen, wieder herüber kommen, wieder oder noch einmal etwas überſehen, durchgehen, ob es recht ſeye, dabey ausbeſſern, recht fertig machen, wieder durch etwas gehen laſſen, damit es beſſer werde oder wieder zurichten, wieder gut machen, überlegen, ſich erinnern, wiederholen.
repaſſer le buffle à quelqu'un, einem das Wammes ausklopffen.
Repaver, *v. a.* [von *paver*] wieder pflaſtern.
Repayer, *v. a.* [von *payer*] noch einmahl zahlen.
Repeigner, *v. a.* [von *peigner*] noch einmahl kämmen.
Repeindre, *v. a.* [von *peindre*] wieder mahlen.
Rependre, *v. a.* [von *pendre*] wieder aufhängen.
Repenſer, *v. a.* [von *penſer*] wieder gedencken an etwas.
Repentailles, *ſ. f. plur.* vulg. [von *repentir*] *il en eſt aux repentailles*, es reut ihn, daß er es gethan.
Repentance, *ſ. f.* [von *repentir*] die Reue.
Repentant, e, *adj.* [von *repentir*] den etwas reut, ein Reuender, Bußfertiger.
Repentin, e, *adj.* [*repentinus*] im Scherz, hurtig, geſchwind.
ſe Repentir, *v. r.* [von *re-pœnitere*] *de quelque choſe*, ſich etwas reuen laſſen, Reue über etwas haben.
qui ſe repent, ſe punit, prov. Reue ſtrafft ſich ſelbſt.
Repentir, *ſ. m.* die Reue, das, was einen reuet.
il n'eſt pas au repentir, es reuet ihn nicht.

filles repenties, die Reuere; eine Art Kloster-Schwestern.

Reperer, *v. a.* (von *percer*) noch einmahl anstechen als ein Faß, noch einmahl ein Loch in etwas machen.

Repercussif, ive, *adj.* (*repercutiens*) bey den Aertzten das da niederschlägt, als die Säure, oder andere schädliche Feuchtigkeiten.

Repercussif, *s. m.* in der Heilkunst zurücktreibendes Mittel.

Repercussion, *s. f.* [*repercussio*] das Wiederprellen, das Wiederstrahlen, oder Zurückwerffen der Strahlen.

Repercuter, *v. n.* (*repercutere*) zurückprellen, zurück schlagen, zurückwerffen, niederschlagen in der Medicin.

Reperdre, *v. a.* (von *perdre*) wieder verlieren, wieder verspielen.

Repere, s. Repaire.

Repertoire, *s. m.* [*repertorium*] ein Register.

Repescher, repêcher, *v. a.* [von *pêcher*] wieder heraus fischen aus dem Wasser, wieder als einen Fisch fangen.

Repeser, *v. a.* [von *peser*] wieder wägen, wieder überlegen.

Repeter, *v. a.* [*repetere*] wiederholen, offt sagen, offt thun, noch einmahl vor Gericht, anhalten um etwas, daß man wieder heraus geben soll.

repeter les temoins, die Zeugen noch einmahl verhören.

Repetiteur, *s. m.* [*repetitor*] ein Præceptor, der wiederholen läst.

Repetition, *s. f.* [*repetitio*] die Wiederholung; das Anhalten vor Gericht, es solle etwas wieder heraus gegeben werden.

pendule à repetition, eine Wiederholungs-Uhr, welche die Stunde, so offt als man will, wiederholt.

Repetrir, s. Repaistrir.

Repeuë, s. Repûë.

Repeuplement, *s. m.* [von *repeupler*] das Wieder-Bepflantzen oder Hegen, daß etwas wieder wachse.

Repeupler, *v. a.* [von *peupler*] mit Volck besetzen, wieder besaamen, wieder bepflantzen, besetzen mit etwas frisches.

Repic, *s. m.* im Piquet-Spiel, wann einer 30 zehlen kan, ehe er auswirfft, ein Neuntziger.

faire repic & capot quelqu'un, einen übertreffen.

Repiler, *v. a.* [von *piler*] wieder stossen im Mörser.

Repiquer, *v. a.* [von *piquer*] wieder durchnehen, als eine Decke oder Kleid.

Repit, *s. m.* (von *re* und *pitié* s. *dépit*, *repister* ol. schonen) Aufschub oder Frist, die man einem giebt, seine Schulden zu zahlen, oder andere Dinge zu thun.

lettre de repit, ein eiserner Brief, ein Schutz-Brieff wider ungestüme Gläubiger, daß sie Zeit lassen.

Replacer, *v. a.* [von *placer*] wieder an seinen Ort setzen, wieder stellen an einen Ort.

Replaider, *v. a.* [von *plaider*] wieder Rechts-Streit anfangen.

Replancheier, *v. a.* [von *plancher*] wieder täfeln lassen.

Replanter, *v. a.* [von *planter*] wieder pflantzen, wieder einstecken in die Erde; umpflantzen; wieder fest stellen, vulg.

Replastrer, replâtrer, *v. a.* [von *plâtre*] wieder mit Kalch oder Gyps bewerffen; überstreichen, als im schmincken; entschuldigen, bemänteln.

Replet, ette, *adj.* [*repletus*] fett, dick; voll Blut.

Replétion, *s. f.* (*repletio*) die Dicke des Leibs, oder des Geblüts; die Anfüllung des Magens; das Uberessen; das völlige Einkommen, das ein Geistlicher haben muß.

Repleuvoir, *v. n. imp.* [von *pleuvoir*] wieder regnen.

Repli, *s. m.* (von *replier*) eine Falte; der Einschlag, oder das umgebogene eines Briefes; das schlangenhaffte Krümmen, die Schlangen-Krümme; das verborgene, das heimliche in etwas.

replis, das Ungleiche, im Maul eines Pferdes, bey den Bereutern.

les replis du cœur, das innerste, das verborgenste des Hertzens.

Replier, *v. a.* [von *plier*] zusammen in die Falten legen; offt biegen; wieder zusammen packen; aufschlagen, einen Aufschlag machen, als vornen an einem Mantel.

se replier, *v. r.* sich krümmen als eine Schlange; in sich selbst kehren.

Replique, *s. f.* [von *replicare*] eine Antwort; Widerspruch; eine Antwort auf die Einwürffe, und auf das was vor Gericht eingewendet worden ist; eine rechtliche Widerlegung; in der Music, die Wiederholung der vorigen Tone in der Octav, die Wiederholung der doppelten Octave.

Repliquer, *v. a. & n.* [*replicare*] die Einwürffe widerlegen; die Gegen-Beweise verrichten; einen Vorwurff beantworten; einwenden, Schwierigkeiten machen; antworten dem der etwas befielt, widersprechen.

Replisser, *v. a.* (von *plisser*) in andere Falten legen, anders falten.

Replonger, *v. a.* (von *plonger*) wieder eintauchen, wieder untertauchen, unter das Wasser; stürtzen in etwas Böses.

se replonger, *v. r.* sich wieder unter das Wasser begeben, wieder untertauchen; sich wieder in Gefahr stürtzen; sich wieder begeben zu Lastern, wieder anfangen bös zu thun.

Repolir, *v. a.* [von *polir*] wieder poliren, wieder

der glänzend machen; wieder ausbessern.

epolon, *ſ. m.* (von *épaule*) eine Volte, oder das Umdrehen mit dem Vörder-Theil eines Pferdes, in einen halben Kreis.

eponce, ſ. Raiponce.

epondant, e, *adj.* [von *répondre*] der da antwortet.

epondant, *ſ. m.* ein Bürge, der gut spricht für einen; ein Diener der unbescheiden antwortet seinem Herrn, der ihm etwas befielt; der im Disputiren Respondens ist.

epondre, *v. a. & n.* [*reſpondere*] antworten; gegen einander singen in der Kirchen; sich verantworten, sich vertheidigen; unbescheiden antworten, Recht haben wollen, sich unnütz machen; die Antwort oder den Schluß unter eine Supplic setzen, ob derselben gewillfahret werden soll oder nicht; sich schicken zu etwas, sich dazu reimen; gegen einander gerad über stehen, oder gegen übergemacht seyn, als Thüren in einem Hause; gerad auf einen Ort zu gehen; Bürge seyn, gut sprechen, *de quelque choſe*; versichern, Versicherung geben; vor gewiß sagen, behaupten; sich würdig machen; seine Gegen-Pflicht in acht nehmen; Gehör geben, gehorchen; urtheilen, als eine Juristische Facultät.

pons, *ſ. m.* [*reſponſorium*] die Antwort des Chors, in der Kirche, auf das Singen des Priesters, oder eines andern.

ponſe, *ſ. f.* [*reſponſio*] die Antwort; Bürgschafft, das Gutsprechen für etwas; Vertheidigung.

ponſes de droit, die Urtheile und Entscheidungen der Juristen; die Responsa der Facultät einer Universität.

ponſe, (von *rapunculus*) ſ. Raiponce.

porter, *v. a.* [von *porter*] wieder bringen, wieder hintragen; wieder sagen, was andere gesagt haben.

pos, *ſ. m.* [von *reponere*, *repoſitum*] das Ruhen, das Still-Liegen eines Cörpers; das Ausruhen von der Arbeit; Ruhe, Stille, Friede; der Schlaff; der Abschnitt, oder das Stillhalten, in der Mitte eines Verses; ein rechter Abschnitt im Mahlen, da die Farben nicht in einander verrieben sind, damit man die Sachen besser unterscheide; der Absatz oder Ruhe-Platz auf einer Treppe; das Theil einer Lavette, worauf die Canone ruht.

ubler le repos des morts, nachtheilig von den Todten sprechen.

poſée, *ſ. f.* (von *repoſer*) das Lager eines Wildprets, wenn es gelauffen ist.

poſer, *v. a. & n.* [von *reponere*, *repoſui*] ruhen; schlafen; liegen; sich setzen, als was Dickes im Lautern; still werden.

il n' a pas où repoſer ſa tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlege.

ſe repoſer, *v. n.* ausruhen; ungebaut liegen, als ein Feld; vergessen werden, als ein Streit; sich zufrieden geben.

ſe repoſer ſur quelqu' un, sich auf einen steuern, sich auf einen verlassen.

Repoſoir, *ſ. m.* (von *repoſer*) eine Ruhestätte; ein Altar auf der Strasse, wenn das Fronleichnams-Fest, und dessen Umgang ist; it. Absatz in der Rede, wo man zierlich einhalten muß.

Repous, *ſ. m.* [von *repulſus*] eine Art Mörtel bey den Maurern, von allerley Ziegelstaub, oder anderm alten Staub-Werck, mit frischem Kalck vermischt.

Repouſer, *v. a.* [von *épouſer*] noch einmahl verheyrathen, als ein Kind; noch einmahl heyrathen, eine Person von der man geschieden war.

Repouſſement, *ſ. m.* (von *repouſſer*) das Zurücktreiben; das Abwenden; das Zurückstossen.

Repouſſer, *v. a.* (von *pouſſer*) zurücktreiben; stossen, als ein Geschoß im abschiessen; abwenden; ablehnen, was man einem aufbürden will; von neuem treiben oder schossen, als ein Gewächs.

Repouſſoir, *ſ. m.* (von *repouſſer*) ein Durchschlag, einen Zweck heraus zu schlagen, oder ander Werckzeug, etwas durchzuschlagen; ein Meissel der Bildhauer, wenn etwas tieff ausgegraben werden soll.

Repréhenſible, *adj. c.* [*reprehenſibilis*] das zu schelten ist, scheltwürdig, tadelhafft.

Reprehenſiblement, *adv.* verweislicher Weise.

Repréhenſion, *ſ. f.* [*reprehenſio*] das Ausschelten, das Strafen mit Worten; das Tadeln.

Reprendre, *v. a.* [*reprehendere*] wieder nehmen; wieder annehmen; wieder abnehmen; wieder ergreiffen; wieder vornehmen, als einen Rechts-Handel; wieder bekommen; wieder zusammen machen, flicken; antworten; tadeln; straffen, schelten; beschuldigen; holen; Nutzen oder Vortheil an etwas suchen.

reprendre haleine, verschnauffen.

reprendre racine, wieder wurtzeln.

repris, *e*, *part.* wieder genommen ꝛc.

Repreneur, *ſ. m.* [von *reprendre*] ein Tadler.

Repréſailles, *ſ. f. plur.* [von *re* und *preſo* Ital. *prenſus*, Lat.] das Anhalten, oder Wegnehmen der Güter, dessen der uns vorher etwas wegenommen hat; Vollmacht, die man den Unterthanen giebt, dieses zu thun;

Gegen-Raub, Wieder-Vergeltung in Wegnehmen eines Dinges; Rache; Vergeltung.

Repréſentant, *ſ. m.* [von *repréſenter*] ein Abgeordneter, der im Nahmen eines andern da iſt; an ſtatt eines andern erbt.

Repréſentatiu, ive, *adj.* vorbildend, das als ein Vorbild iſt.

Repréſentation, *ſ. f.* [von *repréſenter*] Vorſtellung; Abbildung; Beſchreibung: Aufführung auf dem Schauplatz; Gemählde; Geſtalt; Ebenbild; ein Sarg, der leer im Gepränge ſteht; das Vorlegen oder Darlegen, einen damit zu überzeugen; das Recht, an eines andern Stelle im Erben zu treten, ſich ſeines Theils anzumaſſen.

Repréſenter, *v. a.* [von *re* und *préſenter*] abbilden; auf dem Schauplatz aufführen; vorſtellen; vorlegen; herſchaffen; an eine Stelle da ſeyn.

ſe repréſenter, *v. r.* ſich ſtellen, als vor Gericht; bey ſich zu überlegen; auf dem Schauplatz aufgeführet und geſpielet werden.

Repreſter, reprêter, *v. a.* [von *prêter*] wieder- oder noch einmahl leihen; einem andern leihen, was man von einem geborget hat.

Reprier, *v. a.* [von *prier*] noch einmahl um etwas bitten; wieder bitten oder einladen.

Reprimende, oder reprimande, *ſ. f.* [von *reprimere*] eine Beſtrafung mit Worten; das Ausſchelten; das Bedrohen; ein Verweis, (vulg. ein Ausputzer, ein Filz.)

Reprimender, oder reprimander, *v. a.* einen Verweis geben, ausſchelten; bedrohen, beſtrafen mit Worten.

Reprimer, *v. a.* [*reprimere*] zurück halten, verhindern; im Zaum halten, hemmen, legen, dämpffen.

Repris, e, *part.* ſ Reprendre.

Repriſe, *ſ. f.* [von *reprendre*] die Wiedereroberung; das Wiedernehmen; der Abſatz, das Stillhalten bey einer Arbeit; ein Aal; das Wiedervornehmen eines Rechts-Handels; das nochmahlige Anſetzen; ein neuer Anſtoß von einer Kranckheit; das nochmahlige Vornehmen oder Wiederholen, oder Anheben; das Capitel einer Rechnung, da man das ſetzt, was man nicht voll empfangen, aber doch in der Einnahme vor voll geſetzt hat; die nochmahlige Probe einer Münz-Sorte; die Wiederholung eines muſicaliſchen Stücks, nach dem andere Stücke darzwiſchen geſpielet worden ſind; die Wiederholung einer Lection auf der Reit-Bahn; Vortheil, Nutzen.

à pluſieurs repriſes, zu unterſchiedenen mahlen.

il n'y a point de repriſe à celà, daran kan man nichts übrig behalten.

Repriſer, *v. a.* [von *priſer*] noch einmahl ſchätzen, oder den Preis ſetzen.

Reprobation, *ſ. f.* (*reprobatio*) die Verwerffung als eines unbekehrlichen Sünders.

Reprochable, *adj. c.* (von *reprocher*) verwerfflich, als ein Zeuge; ſtraffbar.

Reproche, *ſ. m.* (von *reprocher*, qs. *reprobrium*, *opprobrium*) ein Vorwurff, eine Vorruckung, Tadel; Verwerffung eines Zeugen vor Gericht.

ſans reproche, untadelich.

Reprocher, *v. a.* (von *reproche*) vorwerffen, tadeln, vorrücken, aufrücken; widerlegen; einen Zeugen vor Gericht verwerffen.

Reproduction, *ſ. f.* (*reproductio*) Wiederhervorbringung, das Wiederzeugen eines Dings.

Reproduire, *v. a.* (von *produire*) wieder hervor bringen.

Repromettre, *v. a.* (von *promettre*) wieder verſprechen.

Repromiſſion, *ſ. f.* (*repromiſſio*) eine Verheiſſung (in heiliger Schrifft.)

Reprouvé, *ſ. m.* ein verworffener böſer Menſch.

Reprouver, *v. a.* (von *prouver*) noch einmahl gutheiſſen oder billigen.

Reprouver, *v. a.* (*reprobare*) verwerffen, vor ſtraffbar halten.

Reptile, *adj. c. & ſ. m.* (*reptile*) kriechend; ein kriechendes Thier; das ſich nicht aufrichtet ohne Stütze im Wachſen.

Republicain, republiquain, *ſ. m.* (von *respublica*) der es mit der Republique oder dem freyen Staat hält, und das Herrſchen eines einzeln über alle haſſet.

Republique, *ſ. f.* (*respublica*) ein freyer Staat, da das Volck ſelbſt regiert; das gemeine Weſen; im Scherz, ein Geſchlecht der Thiere.

la république des lettres, die gelehrte Welt; ein Buch ſo von gelehrten Sachen handelt.

Repudiation, *ſ. f.* (*repudiatio*) das Verſtoſſen eines Ehe-Weibs; Losſagung von einer Erbſchafft.

Repudier, *v. a.* (*repudiare*) ein Ehe-Weib von ſich ſtoſſen; ein Erbe oder Vermächtniß verſchmähen.

Repûe, *ſ. f.* [von *repaître*] eine Mahlzeit.

Repugnance, *ſ. f.* [*repugnantia*] die Widerſetzung, das Widerſtreben; Eckel, Widerwill, Abſcheu; Streit wider etwas, Widrigkeit.

Repugnant, e, *adj.* [von *repugner*] das zuwider iſt, hinderlich.

Repugner, *v. n.* [*repugnare*] entgegen ſeyn, ſich widerſetzen, ſtreiten wider etwas.

Repulluler, *v. n.* [*repullulare*] wieder hervor ſproſſen, wieder hervorkommen.

Repurger, *v. a.* [von *purger*] noch einmal purgiren, abführen, durch Arzney, reinigen.

Repu-

eputation, *ſ. f.* (von *reputer*) Ruhm, gut Gerücht, ehrlicher Nahme, Ehre.
ire aſſaut de réputation, ſehen, wer das meiſte Lob davon trage.
eputer, *v. a.* [*reputare*] achten, halten, glauben.
equérant, e, *adj.* [von *requérir*] der anhält, als um ein Amt.
ien requérant, ein Spür- oder Leit-Hund.
equérir, *v. a. & n.* [*requirere*] iſt nur im Infinitivo gebräuchlich, wird mit *aller* conjugirt, wenn es heiſt wiederſuchen; holen; ſonſten wird es conjugirt, wann es heiſt, begehren; bitten, erſuchen; erforſchen; erfordern.
quis, e, *part. & adj.* verlangt; nothwendig; gehörig.
equête, *ſ. f.* [von *requérir*] eine Bittſchrifft, eine Supplic; eine Bitte, das Anhalten um etwas; das Nachſpüren auf der Jagd von neuen.
quête civile, ein Mittel, wegen eines übereilten und mangelhafften Urtheils, daſſelbe rückgängig zu machen.
aître des requêtes, derjenige Hof Bediente, welcher die Bitt-Schrifften einnimmt.
quêtes du palais, die Gerichts-Stube der Requeten-Meiſter im Königlichen Gerichts-Hauſe zu Paris.
quêtes de l'hôtel, das Gericht der Requêten-Meiſter im Parlament.
tte choſe eſt de requête, diß kan man nicht leichtlich haben.
equêter, *v. a.* (von *requête*) nachſpüren von neuen, auf der Jagd.
equiem, *ſ. m.* (Lat. *requies*) eine Seel-Meſſe; it. ein groſſer See-Fiſch, der die Leute beiſſet und frißt, ein Meer-Wolff oder Meer-Hund.
equin, *ſ. m.* ein Meer-Wolff oder Meer-Hund.
Requinquer, *v. r.* vulg. (von Klingen, ſ. *quincaille*) ſich heraus putzen, als alte Weiber, denen es nicht mehr anſteht; ſich mit Klapperwerck behängen.
equint, *ſ. m.* (von *re* und *quintus*) der fünfte Theil des fünfften Theils.
equipper, *v. a.* (von *équipper*) wieder ausrüſten, als Schiffe, oder einen, der ſeine Sachen im Kriege eingebüſſet hat.
equis, ſ. Requérir.
equiſition, *ſ. f.* (von *requis*, *requerir*) das Anhalten, Begehren.
equiſitoire, *ſ. m.* (*requiſitorium*) eine Bitte, die man thut mit einiger Ausnahm, oder gewiſſer Andeutung.
êre, ſ. Raire.
és, ſ. Rez.
eſacrer, *v. a.* (von *ſacrer*) wieder weihen.
eſaigner, *v. a.* (von *ſaigner*) von neuen zur Ader laſſen.
Reſaiſir, *v. a.* (von *ſaiſir*) ſich wieder bemächtigen eines Dinges, ſich wieder habhafft machen.
ſe reſaiſir, *v. r.* ſich wieder bemächtigen.
Reſalüer, *v. a.* (von *ſaluër*) wieder grüſſen
Reſarcelé, ée, *adj.* (von *reſarcire*) ein Creutz oder Binde in den Wappen, mit einem Saum an den Seiten.
Reſaſſer, *v. a.* (von *ſaſſer*) durchſieben; wohl unterſuchen.
Reſchafauder, reſchampir, reſchaud, reschauffement, reschauffer, reschauffoir, reſchaut, ſ. récha.
Reſcindant, récindant, e, *adj. & ſubſt.* (von *reſcinder*) etwas, wodurch man einen Proceß, der nicht wohl geführet worden iſt, wieder in vorigen und guten Stand ſetzt.
Reſcinder, récinder, *v. a.* (*reſcindere*) aufheben, vor ungültig erklären.
Reſciſe, réciſe, *ſ. f.* ein Kraut, Benedicten-Wurtz.
Reſciſion, réciſion, *ſ. f.* (*reſciſſio*) das Aufheben oder Umſtoſſen eines Handels.
Reſciſoire, réciſoire, *ſ. m* (von *reſcindere*) eine Schrifft, wodurch man eine Sache umſtößt.
Reſcrier, ſ. Récrier.
Réſcription, *ſ. f.* (*reſcriptio*) ein Befehl an den der Geld hat, ſo einem angehört, daß er nach Anweiſung deſſelben Befehls ſo viel bezahlen ſoll, als darinnen enthalten oder geſetzt iſt.
Reſcrire, ſ. Récrire.
Reſcrit, *ſ. m.* (*reſcriptum*) ein Befehl eines groſſen Hern, darinnen er anzeigt, wie er die Sache gehalten haben will.
Reſeau, *ſ. m.* (von *reticulus*, *rete*) etwas das als Garn geſtrickt iſt; it. der andere Magen eines Thiers, das wiederkaut.
Reſécher, *v. a.* (von *ſécher*) wieder trocken machen.
Reſeller, *v. a.* (von *ſeller*) wieder ſatteln.
Reſemeller, *v. a.* (von *ſemelle*) wieder beſohlen.
Reſemer, *v. a.* (von *ſemer*) wieder beſäen.
Reſentir, ſ. Reſſentir.
Reſepage, *ſ. m.* [von *réſeper*] das nochmahlige Abhauen eines Holtzes oder Waldes, da nichts rechtes gewachſen iſt.
Reſeper, *v. a.* (von *cep*) einen Wald, der nicht wohl gewachſen iſt, wieder abhauen.
Reſerrer, ſ. Reſſerrer.
Reſervation, *ſ. f.* (*reſervatio*) Vorbehalt, Beding, in gerichtlichen Sachen.
à la reſervation de, ol. ausgenommen. (beſſer *à la reſerve*, oder *excepté*.)
Reſerve, *ſ. f.* (von *reſerver*) Vorbehalt, Beding: Vorrath, was man bewahrt, was man vor ſich behält; Ausnahm; Behutſamkeit, Beſcheidenheit; Soldaten, die man hinten an ſtellt, den andern im Nothfall zu Hülffe zu kommen.

à la reserve de, ausgenommen.
mettre en reserve, zum Vorrath aufheben.
Reserver, *v. a.* (*reservare*) zuvor behalten; ausnehmen; verwahren, aufheben; sparen, schonen.
se reserver, *v. r.* vor sich behalten; sich ausbingen etwas; sein selbst schonen, sich sparen.
reservé, *e*, *adj. & part.* behutsam, vorsichtig.
cas reservé, ein Gewissens-Fall, davon nur der Pabst oder Bischoff lossprechen kan, ein gemeiner Priester aber nur in der Todes-Stunde; vulg. heist es auch ein Geheimniß.
un homme reservé, ein behutsamer, bedachtsamer Mensch.
faire le reservé, sich klug aufführen; sich nichts mercken lassen.
reservé, ausgenommen, ohne daß.
Reservoir, *s. m.* (von *reserver*) ein Wasser- oder Fisch-Behalter.
Reseuil, *s. m.* (von *reticulum*, *s. réseau*) eine Art Garn oder Netze; ein Gestrick.
Residence, *s. f.* (*residentia*) ein Sitz, Wohnung; das Bleiben an einem Orte, sonderlich der Geistlichen bey ihren Pfründen, oder der Abgeschickten oder Residenten; auch das Amt eines Residenten; das was unten in einem Geschirre sitzen bleibt, der Satz.
Résident, *e*, *adj.* (von *réside*) der immer an einem Orte bleibt.
Resident, *s. m.* *e*, *f.* der eines grossen Herrn Geschäffte an einem Orte in acht nimmt, ein Resident.
Reside, *v. n.* (*residere*) stetig an einem Orte bleiben oder wohnen; seyn; sitzen.
Residu, *s. m.* (von *residuus*) was zurück bleibt, und noch bezahlt muß werden.
au residu, ol. im übrigen.
Resignant, *s. m.* *e*, *f.* (von *résigner*) der ein Amt ablegt, abgiebt.
Resignataire, *s. m. & f.* dem zum besten oder dem zum Genuß ein Amt abgelegt wird.
Resignation, *s. f.* (*resignatio*) das Ablegen oder das Aufgeben eines Amtes; die Ubergebung in GOttes Willen; die Verleugnung sein selbst.
Resigner, *v. a.* (*resignare*) ein Amt aufgeben oder ablegen.
se résigner, sich eines Willen überlassen; sich darein ergeben.
Resilir, *v. n.* (*resilire*) zurück treten, von dem was man versprochen hat, es nicht halten wollen.
Resine, *s. f.* (*resina*) Hartz.
Resiné, *s.* Raisiné.
Resineux, euse, *adj.* (*resinosus*) hartzig.
Resiouïr, *s.* Rejouïr.
Resipiscence, *s. f.* (*resipiscentia* qs.) Busse, Besserung, Bekehrung, Erkenntniß des vorigen bösen Lebens.
Resistance, *s. f.* (qs. *resistentia*) Widerstand.
Resister, *v. a.* (*resistere*) widerstehen, ausdauren, *à quelque chose*; tragen, halten.
Reslargir, *s.* Relargir.
Resmoudre, *s.* Remoudre.
Resnes, *s.* Rênes.
Resolu, *e*, *s.* Resoudre.
Resoluble, *adj. c.* (von *resolvere*) etwas das man auflösen kan, als ein vorgegebenes Problema in der Geometrie.
Resolument, *adv.* ohne vieles Bedencken; beherzt, muthiger Weise; bald, mit geschwinder Entschliessung.
Resolutif, ive, *adj.* (von *resolvere*) der bald sagen kan, wie es mit einem Dinge beschaffen sey; das erweicht, als eine Artzeney zertreibend.
Resolution, *s. f.* (*resolutio*) Entschluß, Schluß; der Schlüssel oder die Auflösung, als: zu einem Rätzel; Standhafftigkeit; Beständigkeit; Muth, Hertzhafftigkeit; die Auflösung einer Sache, in das, woraus sie entstanden ist; die Beantwortung eines Satzes oder Argumentes, das man einem macht; das Einrichten einer Redens-Art, in eine gleichgültige; das Aufheben eines Vertrags, einer Verlöbniß.
Resoluroire, *adj. c.* in Rechts-Sachen, das etwas aufhebt, ungültig macht, als einen Vertrag.
Resompte, resomptif, resomption, *s.* Resumpt.
Resonnant, e, *adject.* (*resonans*) klingend, als die Höhle oder der Bauch eines musicalischen Instruments, eine Saite oder sonst etwas.
Resonnement, *s. m.* (von *résonner*) der Klang, den der Leib eines musicalischen Instrumentes hat.
Resonner, *v. n. & a.* (*resonare*) schallen, klingen, wiederhallen, *quelque chose*, von etwas.
Resortir, *v. n.* (von *sortir*) wieder hinaus gehen.
Resouder, *v. a.* (von *souder*) wieder löten, wieder verkütten.
Resoudre, *v. a. & n.* (von *resolvere*) auflösen, erörtern; Schluß machen, entschliessen; beschliessen, Schluß fassen; zu einem Entschluß bewegen, bringen, antreiben, bereden; von einander scheiden, durch die Chymie auflösen; zertheilen als eine Geschwulst; zergehen, als Saltz ꝛc. verändern eine Redens-Art in eine andere; vor ungültig erklären, aufheben in Rechts-Sachen.
se résoudre, *v. r.* sich entschliessen; sich zertheilen, auflösen, zergehen.
résolu, *e*, *part. & adj.* beschlossen; ausgemacht; beständig; tapffer.
Respaillir, respandre, *s.* Repa.

Re-

Reſpect, ſ. Reſpêt.
Reſpectable, *adj. c.* (von *reſpect*) anſehnlich, der zu ehren iſt.
Reſpecter, *v. a.* (von *reſpect*) ehren, in Ehren halten, ſehen auf etwas, mit Ehrerbietung.
Reſpectif, ive, *adj.* (von *reſpect*) unter einander, gegen einander, gegen-
Reſpectivement, *adj.* (von *reſpectif*) hingegen, wiederum.
Reſpectueuſement, *adverb.* ehrerbietiger Weiſe.
Reſpectueux, euſe, *adj.* (von *reſpect*) ehrerbietig.
Reſpêt, *ſ. m.* (*reſpectus*) Ehrerbietung, Ehrfurcht, das Abſehen, das man hat; die Abſicht auf iemand, dem zu Gefallen man etwas thut oder unterläßt; ein Seſſel ohne Lehne in Privat- und vornehmer Leute Häuſern.
au reſpêt, in Anſehen, gegen.
ſauf vôtre reſpêt, mit Urlaub zu reden.
c'eſt un mechant prêtre, reſpêt de ſon caractere, es iſt ein ſchlimmer Prieſter, ſein Amt ungeſchimpfft
Reſpiration, *ſ. f.* (*reſpiratio*) das Athmen, das Hauchen, das Athemholen.
Reſpirer, *v. n. & a.* (*reſpirare*) athmen, hauchen, Athem holen: leben; genieſſen, verſchnauffen; ſich erholen.
reſpirer quelque choſe, etwas hefftig begehren, nach etwas trachten.
reſpirer après quelque choſe, nach etwas ſehnlich verlangen.
Reſpit, ſ. Répit.
Reſplendir, *v. n.* (*reſplendere*) wider oder gegen etwas ſcheinen, leuchten.
Reſplendiſſant, e, *adj.* ſcheinend, glänzend, ſchimmerend.
Reſplendiſſement, *ſ. m.* das Wieder- oder Gegenſcheinen, der Glantz.
Reſpondant, reſpondre, reſpons, ſ. Répon.
Reſponſable, *adj.* (von *reſponſum*) der Verantwortung oder Rechenſchafft geben muß, *de quelque choſe.*
Reſponſe, ſ. Réponſe.
Reſponſif, ive, *adj.* (qs. *reſponſivus*) in Rechts-Sachen, das eine Antwort in ſich hält.
lettre reſponſive, eine Antwort-Schrifft.
Reſponſion, *ſ. f.* (*reſponſio*) die Einkünffte, ſo den militäriſchen Ordens-Perſonen oder den Rittern gereicht werden.
Reſpouſer, ſ. Répouſer.
Reſre, ſ. Raire.
Reſſac, *ſ. m.* (vom Schall, den ſie machen) das Anſchlagen der Meeres-Wellen an das Geſtade.
Reſſaſſer, ſ. Reſaſſer.
Reſſaut, *ſ. m.* (von *re* und *ſaut*) was im Bauen etwas herauswärts gehet.
Reſſeant, *ſ. m.* e, *f.* (von *re* und *ſeoir*) wohnhafft, da bleibend.
Reſſemblance, *ſ. f.* (von *re* und *ſemblance*) Gleichförmigkeit, Gleichheit, Aehnlichkeit.
Reſſemblant, e, *adj.* (von *reſſembler*) ähnlich, gleich.
Reſſembler, *v. n.* (von *ſembler*) gleich ſeyn, ähnlich ſeyn, nachahmen.
ſe reſſembler, *v. r.* einander ähnlich ſeyn, gleichen.
Reſſentiment, *ſ. m.* (von *reſſentir*) die Empfindung, ſo man noch bisweilen hat; die Nach-Schmertzen, wann ein Schmertz vorbey iſt; die Rührung des Hertzens über etwas, es ſey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Danckbarkeit.
Reſſentir, *v. a.* (von *ſentir*) gerührt werden im Hertzen, empfinden, fühlen; Nach-Schmertzen haben, leiden das hinten nach kömmt; ſich erinnern, einer empfangenen Wohlthat oder Beleidigung, dieſelbe mercken; Theil und Gemeinſchafft an etwas haben, mit fühlen.
ſe reſſentir, *v. r. de quelque choſe*, etwas übel aufnehmen, es zu rächen ſuchen.
reſſenti, e, *part. & adj.* bey den Mahlern, alſo gezeichnet, daß es ſtarck ins Auge fällt, und mercklich iſt.
Reſſerrement, *ſ. m.* (von *reſſerrer*) das enge Einſchlieſſen oder Zumachen eines Dings.
reſſerrement de cœur, eine Hertzens-Angſt.
Reſſerrer, *v. a. & n.* (von *ſerrer*) wieder zumachen oder zuziehen als einen Knoten, einen Gürtel ꝛc. wieder verſchlieſſen, einſchlieſſen, verwahren; aufheben; einſperren; eng einſchlieſſen, in die Enge bringen; enger machen; einſchräncken, kürtzer machen, kurtz faſſen; eingehen, als ein Tuch, das naß wird; ſchmahl zugehen, als ein Stück Land; hemmen, als die Begierden; wachſen oder zunehmen, als die Kälte; verſtopffen, als einige Speiſen den Leib.
ſe reſſerrer, *v. r.* ſich zuſammenziehen: enger werden; ſchmähler werden; eingehen, als Tuch.
être fort reſſerré, ſich ſehr ſtill halten, zu wenig Leuten kommen: it. geitzig ſeyn.
Reſſif, *ſ. m.* (qs. *reciſſ*) ſpitzige Felſen und Sand-Bäncke an einigen Orten in der See.
Reſſort, *ſ. m.* (von *reſſortir*) die Schnell-Krafft oder elaſtiſche Eigenſchafft natürlicher Cörper; eine Feder, ſo etwas treibt; ein innerlicher Trieb; verborgene Bewegung oder Urſachen; ein Mittel, ſo man zu etwas anwendet; das Vermögen etwas zu thun; der Gerichts-Zwang; das Gericht oder die Gegend die in ein Gericht gehört; das endliche Urtheil von welchem man nicht weiter appelliren kan.

Reſſortir, *v. n.* (von *ſortir*) ſ. Reſortir, wieder ausgehen.

Reſſortir, *v. n.* (von *ſortir*) in Rechts-Sachen, wird nach der gemeinen Regel als finir, und nicht als ein anomalon conjugirt, bedeutet in Gerichts-Sachen, an ein Ober-Gericht appelliren dürffen, darunter ſtehen.

Reſſource, *ſ. f.* (von *ſource*) Hoffnung, ſich wieder aufzuhelfen; Mittel ſich zu retten, und zu erholen, nach dem Unfall; Hülffe.

Reſſouvenance, *ſ. f.* ol. (von *reſſouvenir*) Erinnerung.

Reſſouvenir, *ſ. m.* die Erinnerung, das Angedencken.

ſe Reſſouvenir, *v. r.* (von *ſouvenir*) ſich erinnern; erwägen, beherzigen.

Reſsüage, *ſ. m.* (von *reſsüer*) ein Schmeltz-Ofen in der Müntze die Tiegel und andere Materien auszubrennen, das Metall, ſo darinnen ſteckt, wieder zu bekommen.

Reſſuciter, ſ. Reſſuſciter.

Reſsuer, *v. a.* (von *süer*) ausbrennen, als Tiegel, worinnen Silber ſteckt, oder anders Metall, daß es heraus flieſſen muß.

Reſſui, *ſ. m.* (von *reſſuyer*) das Lager eines Wildprets, da es ſich in der Sonne trocknet, wenn es naß geweſen iſt.

Reſſuier, ſ. Reſſuyer.

Reſſuſciter, *v. a. & n.* (von *ſuſcitare*) wieder auferwecken, als einen Todten; wieder aufbringen, als einen Krancken; wieder erneuern; wieder erqvicken; wieder hervor ſuchen; wieder in Stand bringen; wieder lebendig werden; wieder geſund werden; wieder zu ſich ſelbſt kommen; wieder erneuert werden; wieder angehen.

Reſſuy, ſ. Reſſui.

Reſſuyer, *v. a.* (von *eſſuyer*) wieder trocknen; wieder abwiſchen, daß es trocken werde.

ſe reſſuyer, *v. r.* wieder trocken werden.

le tems ſe reſſuye, es wird wieder trocken Wetter.

Reſtablir, Reſtabliſſement, ſ. Rétabli.

Reſtant, e, *adj. & ſubſt. m.* (von *reſter*) was überbleibet in einer Zahl, im Rechnen; der Reſt von einer Schuld.

Reſtaur, *ſ. m.* (von *reſtaurer*) die Wiedererſetzung des Schadens, den die Kaufleute in gewiſſen Stücken leiden, den der Schiffmann hätte verhüten können.

Reſtaurant, *ſ. m.* (von *reſtaurer*) kräfftig, als eine Speiſe, ſo dem Krancken wieder Krafft giebt.

Reſtaurateur, *ſ. m.* (*reſtaurator*) der etwas wieder aufrichtet; der in vorigē Stand ſetzt.

Reſtauration, *ſ. f.* (von *reſtaurer*) die Wiederaufrichtung.

Reſtaurer, *v. a.* (*reſtaurare*) wieder in vorigen Stand ſetzen; erqvicken; wieder aufrichten.

Reſte, *ſ. m.* (von *reſtare*) das Übergebliebene, der Reſt; das Rückſtändige, was übrig iſt; noch etwas; der Rückſtand von einer Rechnung; zur See, der letzte Ort wo ein Schiff hingeht, und wo die Reiſe ein Ende hat.

donner le reſte à quelqu'un, im Ball-Spiel allezeit einem ſo richtig zuſpielen, bis der andere fehlt; einem ſo antworten, daß er nichts wieder darauf ſagen kan.

jouër de ſon reſte, das letzte Mittel anwenden, das Aeuſſerſte verſuchen.

jouër au reſte, im Ballhaus, zum Zeitvertreib ſpielen, ohne Partie, und ungezehlt.

au reſte, im übrigen, ſonſten, über das.

du reſte, ſonſten, übrigens.

de reſte, übrig, mehr als vonnöthen; viel, genug.

à toute reſte, mit aller Krafft, nach allem Vermögen. (in dieſer einigen phraſi iſt *reſte* gen. fœm.)

être en reſte, noch etwas im Reſt verbleiben, es zu bezahlen.

voici le reſte de nôtre écu, da kömmt einer, der unſere Geſellſchafft ſtören wird.

un reſte de gibet, ein Galgen-mäßiger Schelm.

Reſteindre, reſtendre, ſ. Réte.

Reſter, *v. n.* (*reſtare*) übrig ſeyn oder bleiben, verbleiben.

Reſtif, ſ. Rétif.

Reſtitüer, *v. a.* (*reſtituere*) wieder in vorigen Stand ſetzen: wieder geben, wieder erſetzen; beſſern, verbeſſern etwas, als einen Fehler in einer Schrifft.

Reſtituteur, *ſ. m.* (*reſtitutor*) einer der eine alte Schrifft wieder zurecht bringt und ausbeſſert.

Reſtitution, *ſ. f.* (*reſtitutio*) die Wiedererſtattung; das Setzen in vorigen Stand; Verbeſſerung einer Schrifft der alten Zeiten.

Reſtraindre, ſ. Reſtreindre.

Reſtrecir, reſtreciſſement, ſ. Rétreci.

Reſtreindre, *v. a.* (*reſtringere*) wiederſpannen, als einen ſchlaffen Strick; ſtärcker binden; einziehen, ins kleine bringen aus der Weitläufftigkeit, als dem Ort oder dem Staat nach; verſtopffen, ſtopffen, als Artzney den Leib; einſchräncken, etwas, das zu weit gehen will; in die Kürtze zuſammen ziehen.

ſe reſtreindre, *v. r.* ſich an etwas binden; ſich einſchräncken.

reſtreint, e, *part.* gebunden, eingeſchränckt.

Reſtreſſir, ſ. Rétrecir.

Reſtrictif, ive, *adj.* (von *reſtrictus*) das einſchränckt, umſchränckend.

Reſtriction, *ſ. f.* (*reſtrictio*) eine Einſchränckung, eine Beſchränckung einer Sache; eine Ausnahm, wenn etwas mit gewiſſer Maß und mit Beding geſchieht.

reſtriction mentale. die Ausnahm, die Erklärung, oder der Verſtand, den man ſich im Sinn über einige Worte macht, die der andere anders verſteht.

Reſtriller, ſ. Rétriller.

Reſtringent, e, *adj.* (*reſtringens*) ſtopffend, als den Leib.

Reſtudier, reſtuver, ſ. Rétu.

Reſvaſſer, ſ. Révaſſer.

Reſuciter, ſ. Reſſuſciter.

Reſve, reſver, ſ. Réve.

Reſuer, *v. n.* (von *süer*) wieder ſchwitzen.

Reſverie, reſveur, ſ. Réve.

Reſultat, *ſ. m.* (Lat.) der Schluß, den man in einer Zuſammenkunfft faßt; der Erfolg, der Ausſchlag.

Reſulter, *v. n* (vom Lat. qs. *reſultare*) entſtehen, folgen, aus einer That oder Rede herkommen.

Reſumer, *v. a* (*reſumere*) im Diſputiren, ein Argument vom Opponenten als Reſpondens annehmen, und wiederholen; kürtzlich etwas wiederholen und widerlegen.

Reſumpte, *ſ. f.* (*reſumpta theſis*) eine Diſputation, ſo ein neuer Doctor Theologiæ halten muß, einige Stunden lang.

Reſumptif, ive, *adj.* [*reſumptivus*] eine Art Salben, bey den Apothekern, womit man die ausgedorrten Glieder ſchmiert, damit ſie wieder gedeyen.

Reſumption, *ſ. f.* [von *reſumere*, *reſumptio*] das kurtze Wiederholen der vornehmſten Puncte einer Rede.

Reſure, *ſ. f.* Roder, womit die Sardellen geäſet werden.

Reſurrection, *ſ. f.* [*reſurrectio*] die Auferſtehung; das Feſt der Auferſtehung des Heilandes; it. ein Bild ſo die Auferſtehung Chriſti vorſtellet.

Reſuſciter, ſ. Reſſuſciter.

Ret, ſ. Rets.

Retable, *ſ. m.* [von *re-table*] die Einfaſſung eines Gemähldes.

Retablir, *v. a.* [von *établir*] wieder aufrichten; wieder in vorigen Stand ſetzen; wieder zu dem Seinen verhelffen; wieder geſund machen; wieder aufputzen; einen Proceß wieder in unverruckten Stand ſetzen, daß alle Acten aufgehoben werden; wieder einführen.

Retabliſſement, *ſ. m.* die Wiederaufrichtung; das Setzen in vorigen Stand.

Retaille, *ſ. f.* [von *re-tailler*] die kleinen Stücklein, ſo abfallen, wenn man etwas zerſchneidet, meiſtens im Plur.

Retaillé, *ſ. m.* [von *taille*] der ſich wieder eine Vorhaut gezeuget hat.

Retaillement, *ſ. m.* [von *retailler*] das nochmahlige Schneiden.

Retailler, *v. a.* [von *tailler*] noch einmahl ſchneiden oder behauen, als ein Kleid, als Steine.

Retard, *ſ. m.* vulg. [von *re-tardus*] (beſſer *retardement.*)

Retardation, *ſ. f.* [*retardatio*] Aufſchub, Verzug.

Retardement, *ſ. m.* [von *retarder*] Aufzug, Aufſchub, Verzögerung.

Retarder, *v. a.* (von *re-tardare*) aufhalten, hemmen; langſamer gehen; aufſchieben, ſäumen.

Retaſter, retâter, *v. a.* [von *tâter*] wieder befühlen; noch einmahl verſuchen oder koſten; noch einmahl dran gehen, oder ſich dazu entſchlieſſen; öffters betrachten, überlegen; durchſehen.

Retaxer, *v. a.* [von *taxer*] noch einmahl ſchätzen, oder eines Dings Preis ſetzen.

Reteindre, *v. a.* [von *teindre*] noch einmahl färben.

Réteindre, *v. a.* [von *éteindre*] wieder auslöſchen, als ein Feuer; wieder dämpffen, als die Begierden.

Retendre, *v. a.* [von *tendre*] noch einmahl ſpannen, wieder aufſpannen.

Rétendre, *v. a.* [von *étendre*] wieder aufhängen, wieder aus einander thun, ausbreiten.

Retenir, *v. a. & n.* [von *tenir*] behalten; wieder bekommen; halten; aufhalten, zurück behalten; anhalten; enthalten; einen bereden daß er an ſich hält; verhindern; bezähmen; einen Baum hindern, daß er nicht ſo ſtarck treibe; von der Stutten heiſt es, trächtig werden.

ſe retenir, *v. r.* an ſich halten.

retenu, ë, p. & adj. aufgehalten; verhindert; zu einem Amt oder Bedienung beſtimmt.

un homme retenu, ein Menſch, der an ſich hält, ein bedachtſamer Menſch.

un cheval retenu, ein unbändig hartmäulig oder faules Pferd.

Retenter, *v. a.* [von *tenter*] wieder verſuchen.

Retentif, ive, *adj.* [von *retenir*, *retentus*] das zurück hält.

Retention, *ſ. f.* [*retentio*] der Vorbehalt, wenn man etwas vor ſich behält; das Zurückhalten oder Aufhalten; das Behalten oder Vorbehalten; die Verhaltung, als des Urins.

Retentir, *v. n.* [Hiſp. *retinnir*, von *retinnire* Lat.] wiederſchallen, klingen.

Retentiſſement, *ſ. m.* [von *retentir*] das Wiederſchallen.

Retentum, *ſ. m.* [Lat.] ein Vorbehalt, den ein Ober-Richter einem Urtheil oder Schluß eines Unter-Gerichts für ſich beyfügt; ein Vorbehalt, bey einem Handel oder Vertrag, den einer heimlich bey ſich hat.

Retenu, ſ. Retenir.

Retenuë, *ſ. f.* [von *retenir*] Beſcheidenheit,

heit, Mäßigung sein selbst; Ansichhaltung, Behutsamkeit; bey den Juristen, das Recht etwas zurück zu behalten; item das Recht ein Lehen oder ander Gut vor andern an sich zu kauffen, der Vorzug im Kauff, Näherkauff; bey den Handwercksleuten, die Befestigung eines Dinges an ein anders, das an sich selbst fest steht, der Halt; oder das so etwas fest hält, als an Gebäuden, ein Balcken den andern; bey den Schiffleuten, ein Seil, womit man ein Schiff, das wegen benöthigter Ausbesserung auf die Seite gelegt worden ist, wieder in die Höhe richtet; Enthaltung; Lebens-Ordnung.

brevet de retenuë, eine Freyheit, dadurch auch die Kinder des Vaters Amt behalten.

Réteur, s. Rhéteur.

Retiaire, *s. m.* [*retiarius*] ein Soldat bey den Römern, der seinem Feind ein Netz über den Kopff zu werffen, ihn zu fangen und zu tödten bestellt war.

Réticence, *s. f.* [*reticentia*] das verstellte Verschweigen eines Dings, da man es doch sagt; das Verschweigen eines Dings in Rechts-Sachen.

Réticulaire, *adj. c.* [von *reticulum*] nemlich *membrane*, ist so viel als *rétine* im Auge.

Retif, ive, *adj.* (von *restare*, qs. *réstivus*) widerspenstig, stätig, als ein Pferd, das nicht fort will, widerstrebend; im Scherz, hartnäckig, als ein Mensch; it. hart, als die Natur eines Menschen, bey dem die Artzney nicht wircken will.

Retiforme, *adj. c.* [von *rete*] Netzformig, als ein Netz gestaltet.

Retine, *s. f.* [*rete*, *retina*] eine Haut des Augs, welche die Anatomisten so nennen, die als ein Netz gestaltet ist.

Retirade, *s. f.* [von *retirer*] ein Abschnitt, den man innerhalb der Befestigung macht, sich dahin zu begeben, wenn ein Theil erobert wird.

Retiration, *s. f.* (von *retirer*) die andere Seite eines Blats, das auf einer Seite gedruckt wird, der Wiederdruck.

Retirement, *s. m.* (von *retirer*) das Zusammenziehen, das Kürtzer-werden, als der Nerven; das Einschrumpfen.

Retirer, *v. a. & n.* (von *tirer*) wieder schiessen; zurück ziehen; wieder heraus ziehen; wegnehmen, beyseits thun; entziehen; aufnehmen zur Herberg; wieder zu sich nehmen; wieder losmachen; einnehmen; wegtreiben; ein entfremdetes Gut wieder an sich bringen; ein Pfand wieder einlösen; ziehen, abziehen, sein Gemüth von etwas; abbringē, einen von einer Gewohnheit.

il retire un peu à son père, er ist seinem Vater ziemlich ähnlich, er artet ihm nach.

se retirer, *v. r.* sich wegbegeben, weggehen; zurück weichen; heim gehen; abziehen, zurück marschiren, als Soldaten; sich in Sicherheit begeben; einsam leben; schwinden, als Holtz; eingehen, als Tuch; einschrumpffen, als eine Nerve, oder als Leder; sich bessern, in sich gehen, klüger und frömmer werden.

un lieu retiré, ein einsamer, abgelegener Ort.

Retoiser, *v. a.* (von *toiser*) noch einmahl nach der Ruthe messen, oder nach der Klaffter.

Retombée, *s. f.* (von *retomber*) das Abhängige an Gebäuden.

Retomber, *v. n.* (von *tomber*) wieder fallen; fallen, zurück fallen.

Retondre, *v. a.* (von *tondre*) wieder beschneiden als Büsche; wieder scheren als Tuch; bey den Bildhauern heist es, ein Stück Arbeit ausbessern und gar fertig machen.

Retordement, *s. m.* (von *retordre*) das Wiederzwirnen als der Seide, das Zusammendrehen viel. einzeler Seiden-Fäden.

Retordre, *v. a.* (von *tordre*) zwirnen.

on lui donnera bien du fil à retordre, man wird ihm zu schaffen genug geben.

retordu, ë, oder *retors*, e, *part. & adj.* gezwirnt.

Retorication, retoricien, retorique, siehe Rhetori.

Retorquer, *v. a.* (*retorquere*) einen mit seinen eigenen Gründen schlagen.

Retors, e, s. Retordre.

Retorte, *s. f.* (von *retorquere*, *retortus*) eine Retorte oder Chymisch Gefäß, mit einem krummgebogenen Hals.

Retoucher, *v. a.* (von *toucher*) wieder befühlen; wieder übersehen, durchsehen, ob noch etwas fehle; wieder glatt oder hell machen; vollends gar fertig machen.

Retour, *s. m.* (von *tour*) die Wiederkehr, Wiederkunfft; krumme Gänge; ein Bug, oder gebogenes Stück; Gegen-Antwort, da man einem etwas wieder in den Busen schiebt; die Zugabe, zur Ersetzung des Werths eines Dings, das nicht so viel werth ist als das andere.

être sur le retour de l'âge, alt seyn, die besten Jahre vorbey haben.

à beau jeu, beau retour, prov. man findet Gelegenheit sich wieder zu rächen.

il croit que tout le monde lui en doit de retour, er bildet sich ein mehr als ein anderer zu seyn.

retour de tranchée, Winckel eines Laufs-Grabens.

Retourne, *s. f.* (von *re-tourner*) der Aufschlag, das umgewandte Karten-Blat, das man auf den überbliebenen Blättern umwendet, zu zeigen, welche Farbe Trumpf ist.

Retourner, *v. a. & n.* (von *tourner*) wieder kom-

kommen; wieder dahin gehen; umwenden, umkehren, wieder umkehren; etwas hin und her kehren; etwas umwenden; auf die andere Seite kehren; wenden, als ein Kart.n-Blatt im Spiel; anders legen, als einen Stein im Bauen, daß das unterſte oben, oder das hinderſte vorn kömt; einen Vernunfft-Schluß umkehren, wider den der ihn vorgebracht hat; einen mit ſeinen Worten ſchlagen; noch einmahl oder anders umgraben, als einen Garten, ein Feld.

ſi tu y retournes, prov. wo du es noch einmahl thuſt.

ſe retourner, *v. r.* vulg. eine andere Religion annehmen.

s' en retourner, wieder umkehren, wieder fortgehen; wieder zurück reiſen.

Retracer, *v. a.* [von *tracer*] noch einmahl aufzeichnen; neue Striche machen; erneuern; (einige brauchen dieſes Wort anſtatt *retrecer*, welches man nicht nachthun ſoll.)

retracer dans ſa memoire, wieder gedencken.

Retractation, *ſ. f.* [*retractatio*] Wiederruff deſſen, was man geredet oder geſchrieben hat.

Retracter, *v. a.* [*retractare*] wiederruffen, einen Wiederruff thun.

ſe retracter, *v. r.* ſein Wort wiederruffen.

Retraction, *ſ. f.* [von *retrahere*] das Kürtzerwerden; das Einziehen der Nerven.

Retraiant, ſ. Retrayant.

Retraire, *v. a.* [*retrahere*] ein alt Erb-Gut, oder ein Lehn-Gut, wieder an ſich ziehen.

retrait, *e*, *adj.* in den Wappen, verkürtzt, das nicht an den Rand reicht, als eine Figur.

Retrait, *ſ. m.* [von *retractus*] das Anſichziehen eines Erb- oder Lehn-Guts, der Rück-Kauff; ein heimlich Gemach, ein Secret.

Retraite, *ſ. f.* [von *retrait*, *retraire*] der Abzug; das Zurückweichen; ein gewiſſer Trommelſchlag, oder ein Läuten der Glocken, als ein Zeichen, daß ſich Bürger oder Soldaten, oder Kloſter-Leute ſollen in ihre Quartiere begeben, der Zapffen-Streich; ein Haus, dahin man ſich begeben kan, in der Stadt oder auf dem Lande; ein einſamer ſtiller Ort; das Begeben in eine Stelle; das Abſondern von den Leuten, um allein zu ſeyn; die Einſamkeit, worein man ſich begeben hat; ein Ort der Zuflucht oder der Rettung; ein Aufenthalt; das Hereinrücken mit einer Mauer im Aufbauen derſelben, die man unten etwas breiter läßt; im Feſtungs-Bau, der 3 bis 4 Fuß breite Abſatz oder Raum am Fuß eines Walles nach dem Graben zu; im Bauen, die Verdünnung, Dünnermachung, oben nach der Höhe zu, es ſey an einer Seule oder an einer Mauer; das Leit-Seil oder der Leit-Riemen bey den Fuhr-Leuten oder Kutſchern.

battre en retraite, prov. ſich davon ſchleichen.

faire retraite, nicht mehr mit der Welt zu thun haben wollen.

retraites, auf den Schiffen, Seile die den Maſt oder den Maſt-Korb halten.

Retraiter, *v. a.* [von *traiter*] noch einmahl vornehmen, als eine Sache, die man ſchon einmahl unter den Händen gehabt hat.

Retranchement, *ſ. m.* [von *retrancher*] das Abſchneiden; das Abziehen von der Beſoldung; das Abbrechen von den Lüſten; das Verkürtzen, als der Lebens-Tage; das Abtheilen eines Stücks, von einem Zimmer zu einer Knechte-Kammer, oder ſonſt zu etwas; das Abziehen; die Subtraction im Rechnen; die Befeſtigungs-Wercke, eines Lagers; ein Abſchnitt, den man in Belagerungen macht; ein Ort der Zuflucht oder Sicherheit; Verſchlag.

Retrancher, *v. a.* [von *trancher*] abſchneiden; beſchneiden, als die Beſoldung; abbrechen; abſchaffen das überflüßige Geſinde; verbieten, als ein Medicus dem Krancken, den Wein; theilen, abtheilen; verſchantzen.

ſe retrancher, *v. r.* ſich verſchantzen.

ſe retrancher ſur le pain, ſich am Brot erholen.

ſe retrancher contre le vice, ſich wider die Laſter verwahren.

je me retranche à vous dire, ich will nur ſagen.

Retrayant, *ſ. m.* e, *f.* [von *retraire*] der etwas wegen habenden Näher-Rechts an ſich löſen oder zurück ziehen will, in den Rechten.

Retrecer, ſ. Retreſſer.

Retrecir, *v. a.* [von *étrecir*] immer enger machen.

ſe rétrecir, *v. r.* enger oder ſchmäler werden.

Retreciſſement, *ſ. m.* das Engermachen; das Eingehen, als der gewirckten Sachen, wenn ſie naß werden.

Retremper, *v. a.* [von *tremper*] wieder eintuncken.

Retreſſer, *v. a.* [von *treſſer*] wieder flechten, als einen Zopff.

Retreſſir, ſ. Retrecir.

Retribuër, *v. a.* [*retribuere*] *le ſalaire*, den Lohn geben, als den Auserwehlten GOtt thun wird.

Retribution, *ſ. f.* [*retributio*] Beſoldung; Verehrung; Belohnung; Beſtraffung; Lohn; das Mittragen der Unkoſten der Schiffahrt; die Eintheilung derſelben.

Retriller, *v. a.* [von *étriller*] noch einmahl oder wieder ſtriegeln.

Retroactif, ive, *adj.* [*retroactivus*] das Vergangene betreffend, als neue Geſetze, die nur auf das Künfftige, und nicht das Vergangene zielen.

Retro-

Retrocéder, *v. a.* [*retrocedere*] dem wieder etwas abtreten oder überlaſſen, der einem zuvor etwas überlaſſen hat.

Retrocéſſion, *ſ. f.* das Gegen- oder Wiederüberlaſſen, als einer Schuld ꝛc.

Retrogradation, *ſ. f.* [*retrogradatio*] wird von den Planeten geſagt, das Zurückgehen.

Retrograde, *adj. c.* [*retrogradus*] hinter ſich gehen, rückwarts, als der Krebsgang.

Retrograder, *v. n.* [von *rétrograde*] hinter ſich gehen.

Retrouſſement, *ſ. m.* [von *retrouſſer*] das wieder Zuſammen-rollen, oder doppelt legen.

Retrouſſer, *v. a.* [von *trouſſer*] aufſetzen, als den Bart; aufſtülpen oder aufſchlagen, als den Hut; als die Ermel, wenn man etwas arbeiten will; aufrollen als die Strümpffe.

nez retrouſſé, aufgeſtülpte Naſe.

Retrouſſis, *ſ. m.* der Stülp, an einem Hut, die Krempe.

Retrouver, *v. a.* [von *trouver*] wieder finden.

Rets, *ſ. m.* [*retia*] ein Garn, ein Netz.

rets admirable, ein Netz in dem Leib, an der Seite des Keil-Beins in der Hirn-Schale.

Retudier, *v. a. & n.* [von *étudier*] wieder ſtudieren, wieder fleißig ſeyn in Wiſſenſchafften.

Retuver, *v. a.* [von *étuver*] wieder mit warmen Waſſer wärmen oder pflegen; wieder bähen.

Retz, ſ. Rets.

Revaloir, *v. a. & n.* [von *valoir*] wieder vergelten.

Revanche, revancher, ſ. Revenche.

Revange, revanger, [ſind nicht zu brauchen] ſ. Revenche.

Revaſſer, *v. n.* vulg. [von *réver*] wunderliche Träume haben; it. abreden, wunderliche Dinge mit verrucktem Verſtand ſchwätzen.

Reve, *ſ. m.* [von *re-ex-vebo*] *invectionis & evectionis tributum*, ein Zoll, den man von den Waaren geben muß.

Reve, *ſ. m.* [von *réver*] ein Traum, was einem im Schlaf vorkömmt, es ſey luſtig oder verdrießlich; it. das Abreden oder Faſeln eines Krancken, in groſſer Hitze.

Revêche, *adj. c.* [Hiſp. *revieſſo*, pro *reverſo*, ſchwer, umgewandt, *reverſar*, ſpeyen, qs. *reverſare*] eigenſinnig, widerſpenſtig; ſauer, herb, als unzeitig Obſt, oder Wein.

Revêche, *ſ. f.* eine Art Zeug aus Engelland, als ein Frieß oder Ratin.

Reveil, *ſ. m.* [von *réveiller*] das Aufwachen vom Schlaff; ein Inſtrument in den Klöſtern, womit man die Mönche weckt.

Reveille-matin, *ſ. m.* [von *réveiller*] ein Wecker; ein unverſehener Lermen; it. ein Kraut, runde Wolffs-Milch.

Reveiller, *v. a.* [von *revigilare*] aufwecken; erwecken, erregen; reg machen; aufmuntern.

ſe réveiller, *v. r.* aufwachen; aufs neu entſtehen.

réveillé, ée, adj. & part. munter, erwacht.

Reveilleur, *ſ. m.* [von *réveiller*] in den Klöſtern, der ſo die Mönche früh aufweckt; in einigen Städten in Franckreich, ein gewiſſer Wächter, der zu Nacht mit einer Glocke geht, und rufft, man ſoll für die Verſtorbenen beten.

Reveillon, *ſ. m.* [von *réveiller*] eine Mahlzeit, ſo man mitten in der Nacht, nach dem Tantzen und Spielen bey Hofe giebt.

Reveil-matin, ſ. Reveille-matin.

Revélation, *ſ. f.* [*revelatio*] Kundmachung, Offenbarung, Entdeckung eines Geheimniſſes; das Wort GOttes, die Schrifft.

Revéler, *v. a.* [*revelare*] ausſagen; entdecken, als ein Geheimniß offenbaren.

révélé, ée, adj. geoffenbart; das durch göttliche Offenbarung bekannt worden iſt.

Revenant, e, *adj.* [von *revenir*] der da wieder kömmt; der umgeht, als ein Geſpenſt.

du revenant bon, richtiger Vortheil, oder Nutzen von etwas, nach Abzug aller Unkoſten.

Revenche, revanche, *ſ. f.* [von *revencher*] die Rache; Erſetzung des Schimpffs oder Schadens; Wiedervergeltung; Erkenntlichkeit; Sättigung der Rache; Erholung des Verluſts, den man gehabt hat; das weitere Spielen mit dem, der verlohren hat.

en revenche, hingegen, zur Wiedervergeltung.

Revencher, *v. a.* [von *re* und *vindicare*] rächen, wegen einer Perſon oder That Rache üben.

ſe revencher, *v. r.* ſich rächen an einem, *contre quelqu'un*; wieder vergelten, wieder gleich machen etwas, *ſe revencher de quelque choſe*.

Revendeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *revendre*] der etwas kaufft, es wieder zu verkauffen, ein Trödler, oder Höcker.

Revendication, *ſ. f.* [von *revendiquer*] die gerichtliche Wiedererlangung einer Sache, die uns entzogen worden iſt.

Revendiquer, *v. a.* [*re-vendicare*] wieder erlangen, ſich wieder anmaſſen als des Seinigen.

Revendre, *v. a.* [von *vendre*] wieder verkauffen.

il a des terres à revendre, er hat ſo viel Ländereyen, daß er einem noch wohl kan was zukommen laſſen.

avoir de la ſanté, de l'eſprit à revendre, bey vollkommener Geſundheit ſeyn; überaus groſſen Verſtand haben.

Reven-

Revenge, revenger, [dieſe Wörter taugen nichts] ſ. Revenche.

Revenir, *v. n.* [*revenire*] wieder kommen, von neuen kommen; von neuen aufgehen, als die Sonne; noch einmahl ſich zutragen; wieder aufſteigen, als eine Speiſe aus dem Magen; wieder herfür ſproſſen oder grünen; zu Ehren kommen; zu Verſtand kommen; klug und fromm werden; anders Sinnes werden; laſſen etwas als was Böſes, *de quelque choſe*; etwas vergeſſen, ſich aus dem Sinn ſchlagen; fahren laſſen, als eine Meinung; umkehren, etwas anders machen; ein ander Blatt ſpielen, im Karten-Spiel; einen Proceß, den man einmahl verlohren hat, wieder anfangen; wieder zu ſich ſelbſt kommen aus einer Ohnmacht; wieder wachſen, ſich wieder finden, als der Muth; umgehen, ſich ſehen laſſen, als ein Geſpenſt; ſich verſöhnen, *à quelqu' un*, mit einem; Einkommen, Vortheil bringen; zu Theil werden; übereinkommen, ſich ſchicken, ſich reimen; auf etwas hinaus lauffen, eben ſo viel ſeyn; artig laſſen, wohl ſtehen, geſchickt heraus kommen; von etwas herkommen, herrühren; koſten, hochkommen, oder nicht hoch; auf eine Summe ſich belauffen; einem, als ein Gläubiger, über den Hals kommen; auflauffen, als Fleiſch, das man auf Kohlen legt, ehe es geſpickt wird.

faire revenir, das Fleiſch über den Kohlen auflauffen laſſen; etwas zu einem gewiſſen Maaß einſieden laſſen, als bey den Apothekern; abkochen zuvor, als ein Fleiſch, das man braten will.

il en eſt revenu, er kömmt nun nicht wieder dahin, es iſt aus damit.

la jeuneſſe revient de loin, junge Leute überſtehen offt groſſe Kranckheiten.

revenu, ë, *part.* der wiederkommen iſt; der ſich gebeſſert hat.

ſoyez bien revenu, viel Glücks zur Wiederkunfft.

Revente, *ſ. f.* [von *revendre*] das nochmahlige Verkauffen.

Revenu, *ſ. m.* [von *revenir*] die Einkunfft; ein Stück Fleiſch voll Maden, welche die Wurtzel des Hirſchgeweihes abfreſſen, daß es abfallen muß; figürlich, Nutzen, Vortheil, den man von etwas hat; it. ein Uberfluß von etwas.

Rever, *v. n.* [von *re-es-varier*, Hiſp *desvariare*] in einer hitzigen Kranckheit abreden, kaſeln, fabeln; träumen, im Traum ſehen; Fantaſien haben, wunderliche Einfälle bekommen; andere Gedancken haben, zerſtreuten Sinnes ſeyn; gedencken, betrachten.

rever à la Suiſſe, an nichts gedencken.

Reverbération, *ſ. f.* [*reverberatio*] das Wiederprallen der Hitze; das Zurückſchlagen der Strahlen.

Reverbère, *ſ. m. feu de réverbère*, ein Feuer in der Chymie, da die Hitze auch von oben an das Geſchirr ſchlägt.

Réverbérer, *v. a. & n.* [*re-verberare*] zurück ſchlagen als Strahlen, als Feuer in den Kunſt-Ofen; it. zu Kalck brennen.

ſe réverbérer, *v. r.* zurückſchlagen, Strahlen.

Reverdir, *v. n.* [von *verd*] wieder grünen oder grün ausſchlagen.

Reverdiſſement, *ſ. m.* das wiederausſchlagen des Laubs, oder das Grünen der Bäume im Frühling ꝛc.

Revérremment, *adv.* [*reverenter*] mit Ehrerbietung.

Revérence, *ſ. f.* [*reverentia*] Ehrerbietung, Beehrung; eine höfliche Neigung; ein Gruß.

vôtre révérence, Euer Ehrwürden.

faire la révérence à quelqu' un, einen ehrerbietig grüſſen.

révérence de parler, mit Ehren zu melden, *ſauf vôtre reverence.* id.

ce mur fait la révérence, dieſe Mauer will umfallen.

il a bien parlé à ſa révérence, er hat ihm einen derben Verweis gegeben.

Revérend, e, *adj.* [*reverendus*] Ehrwürdig.

Reverendiſſime, *adject. m. & ſubſt.* [Lat.] Hochwürdiger.

Revérentiel, elle, *adj.* [von *reverentia*] in Gerichten, *crainte révérentielle*, die Ehrfurcht, welche einen zum Gehorſam bringet.

Reverenticux, euſe, *adj.* [von *révérence*] im Schertz, der immer ehrerbietig ſeyn, oder Reverentze machen will.

Revérer, *v. a.* [*revereri*] ehren, in Ehren halten.

Reverie, *ſ. f.* [von *réver*, *desvario*, Hiſp.] zerſtreute Sinnen; das Abreden oder Faſeln in Kranckheiten; närriſche Gedancken, Einbildungen, Thorheiten, Träumereyen; tieffe Gedancken, tieffes Nachſinnen.

réveries, Einfälle der Poeten; Betrachtungen; Gedancken über etwas; das Ausſchweiffen der Gedancken.

Revers, *ſ. m.* [*reverſus*] die umgewandte Seite, die andere Seite eines Dings; ein Streich oder Schlag mit umgewandter Hand; die Seite einer Müntze, ſo nicht die Haupt-Seite iſt; ein Streich oder Zufall des wanckelbaren Glücks; ein Unglücks-Fall; der Aufſchlag an den Ermeln.

de revers, von hinten zu an einer Batterie, oder Befeſtigungs-Werck.

manœuvre de revers, Seile auf den Schiffen, die ledig da ſind, die nichts halten.

Rever-

Reverſer, *v. a.* [von *verſer*] wieder einſchencken, wieder hinein gieſſen; aus einem Geſchirr ins andere gieſſen.

Reverſible, *adj. c.* [*reverſibilis*] das wieder zurück oder heimfallen kan, als ein Lehn-Gut.

Reverſion, *ſ. f.* [*reverſio*] das Wiederheimfallen eines Gutes, das man einem verliehen hat.

Reverſis, *ſ. m.* [von *reverſus*] eine Art des Kartenſpielens, in welchem der Hertz-Unter das vornehmſte Blat iſt.

Reveſche, ſ. Revêche.

Reveſtement, ſ. Revetement.

Reveſtiaire, *ſ. m.* [von *veſtire*] die Sacriſtey, wo ſich die Prieſter anziehen; das was ein Mönch bekömmt, ſich in Kleidern zu unterhalten.

Revêtement, *ſ. m.* [von *revêtir*] die Mauer an einem Werck, des Feſtungs-Baues; die Einſetzung in ein Lehen-Gut.

Reveſtir, revêtir, *v. a.* [von *vêtir*] das Kleid wieder anlegen, ankleiden; kleiden, zieren; bey den Mahlern heiſt es, die Kleider auf einem Bild mahlen; bey den Zimmerleuten, ein Theil von einem Gebäude zuſammen ſetzen und aufrichten; bey den Gieſſern, das Model mit Wachs bekleiben; einen in den Beſitz eines Guts einſetzen; einen verſehen mit etwas, als mit einem Dienſt, darein ſetzen; einen Wall mit Steinen auſſen verſehen, überkleiden; füttern; ein Inſtrument oder einen Contract in gehöriger Form ausfertigen, ihm die gehörige Form geben; etwas an ſich nehmen, als eine Gewohnheit.

ſe revêtir, *v. r.* ſich etwas angewöhnen, *de quelque choſe.*

revêtu, ë, *part. & adj.* bekleidet; verſehen; umgeben.

un contrat revêtu de toutes ſes formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohleingerichteter Vertrag.

un gueux revêtu, ein ſchlechter Menſch, der geſchwind reich worden iſt.

Reveſtiſſement, revêtiſſement, *ſ. m.* [von *revêtir*] die Einführung, oder Einſetzung in ein Lehen-Gut; die Mauer, ſo auſſen am Wall vorgemacht iſt.

Reveu, ë, *part.* ſ. Revoir.

Reveuë, *ſ. f.* ſ. Revûë.

Reveur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *reſver*] ein Träumer, ein Fantaſt, ein alberer Menſch, der abredet in einer Kranckheit; ein zerſtreuter Kopff; ein nachſinnender, tiefſinniger Menſch.

Revirement, *ſ. m.* [von *revirer*] das Wenden des Schiffes, auf eine andere Seite.

Revirer, *v. a.* [von *virer*] das Schiff wenden, gegen einen Ort richten.

Reviſeur, *ſ. m.* [*reviſor*] ein Bedienter, in der Päbſtlichen Cantzley, der in Ehe-Sachen oder in geiſtl. Gütern, die Aufſicht hat, was da für Päbſtliche Gnaden-Verleihungen geſchehen; it. einer der einen Proceß gerichtlich unterſuchen muß.

Reviſion, *ſ. f.* [von *reviſio*] die Unterſuchung einer Rechnung, eines Rechts-Handels; das Durchſehen.

Reviſiter, *v. a.* [*reviſitare*] wieder durchſehen, als Waaren, wieder beſuchen, als ein Artzt den Krancken, noch einmahl nachſehen oder beſichtigen.

Revivifier, *v. a.* [*revivificare*] wieder lebendig machen oder beleben, wieder erqvicken, wieder zum vorigen Qveckſilber machen, als in der Chymie den Zinnober.

Revivre, *v. r.* [von *vivre*] wieder leben, wieder lebendig werden, wieder hervor kommen, als etwas das todt war; wieder zu Kräfften kommen; wieder munter werden; wieder zum Vorſchein kom̃en, ſich aufs neue ſehen laſſen; ſich fortpflantzen; wieder aufkommen; wieder angehen, von neuen anfangen; von neuen erregt werden; den Leuten wieder in die Mäuler kommen; wieder berühmt werden; wieder ſchön werden.

faire revivre, *v. r.* wieder ein Licht oder Glantz geben, als alten Gemählden.

Réunion, *ſ. f.* [von *re-union*] Wieder-Vereinigung, Verſöhnung.

Réunir, *v. a.* [von *unir*] wieder zu etwas bringen, als was abgeriſſenes oder entzogenes, wieder vereinigen, verſöhnen, verſammlen, zuſammen bringen in eines.

ſe réünir, *v. r.* ſich vereinigen; zuſammen treten; zuſammen ſtoſſen, als eine Armee; ſich verſöhnen.

Réunis, *ſ. m. plur.* die Wiederbekehrten; alſo werden die zur Römiſchen Kirche umgetretenen Proteſtanten dieſer Zeit in Franckreich genennet.

Revocable, *adj. c.* [von *revoquer*] widerrufflich, umſtößlich.

Revocation, *ſ. f.* [*re-vocation*] das Aufheben; das Abſchaffen, deſſen was man vorher geſetzt, oder gemacht.

Revoilà, *adj.* [von *voilà*] da-wieder.

nous revoilà en liberté, da ſind wir wieder in der Freyheit.

Revoir, *v. a.* [von *voir*] wieder ſehen, wieder durchſehen, etwas zu verbeſſern; die Acten eines Proceſſes von neuen durchgehen, damit man ſehe worinnen etwan gefehlt worden ſey; auf der Jagd, dem Thier auf die Spur kommen, friſche Spur finden.

revû, ë, *part p. & adj.* überſehen, verbeſſert.

Revoir, *ſ. m.* das Wiederſehen.

Revolain, ſ. Revolin.

Revo-

Revoler, *v. n.* [von *voler*] wieder fliegen, wieder stehlen oder rauben.

Revolins, *f. m. plur.* [von *revoler*] Winde, die an etwas anprellen, und zurückwehen.

Revolte, *f. f.* [Ital. *rivolta* von *rivolgere*, Lat. *revolvere*] Aufruhr, Aufstand, Widerspenstigkeit, Ungehorsam.

Revolter, *v. a.* [von *revolte*] aufrührisch machen, zum Aufstand bewegen, anreitzen, rege machen.

se revolter, *v. r.* aufrührisch werden.

cette personne se revolte, [im Spott] diese Person putzt sich gar zu sehr heraus, als alte Leute oder Geistliche ꝛc. denen es nicht anstehet.

revolté, ée, part. & adj. & subst. aufgebracht; aufrührisch; ein Aufrührer, ein Rebell.

Revolu, ë, *adj.* [von *revolutus*] ist von der Zeit gebräuchlich, und heißt: gantz, völlig.

un jour revolu, ein gantzer Tag.

une année revolue, ein völliges Jahr.

Revolution, *f. f.* [*revolutio*] die Wiederkehr der Gestirne an den Ort, wo sie angefangen fortzulauffen, der Lauff der Zeit, der Jahre; die grossen Veränderungen in der Zeit, und in der Welt, die Unbeständigkeit, und der Wechsel-Lauff.

Revomir, *v. a.* [*revomere*] wieder speyen.

Revoquer, *v. a.* [*revocare*] aufheben was man geordnet, wieder umstossen, wieder zu sich beruffen, zurückruffen, wiederruffen was man gesagt oder versprochen.

revoquer en doute, in Zweiffel ziehen.

Réussir, *v. n.* [Ital. *riuscire* von *uscire*, Lat. *exire*] wohl ausgehen, glücklichen Fortgang haben, bekommen, wachsen, anschlagen als ein Kraut im pflantzen.

réussir en quelque chose, wohl fort kommen, gut Glück haben in etwas.

Réussite, *f. f.* [von *reussir*] der Ausgang, der glückliche Fortgang.

Revû, ë, *part.* s. Revoir.

Revûë, *f. f.* [von *revoir*] das Mustern der Soldaten; das Durchsehen, als der Bücher oder Waaren; das Nachsuchen, die Untersuchung, als seines Lebens oder Thun und Lassens.

Revulsion, *f. f.* [*revulsio*] das Fallen der Flüsse, im Leib auf einen Ort oder Glied desselben.

Reyne, reynette, s. Reine.

Rez, oder rais, *part. m.* s. Raire.

Rez, oder rais, *f. m.* [von *rasum*] das eben- oder gleich gemachte Theil eines Orts, wo man etwas hingebauet, oder wo etwas gestanden.

rez-mur, die inwendige Seite einer Mauer am Gebäude.

mettre rez pied, rez terre, schleiffen, als im Krieg eine Stadt.

il ne soucie ni des rais, ni des tondus, prov. er kehrt sich an niemand.

rez de chaussée, der Grund und Boden, die ebene Erde; das unterste Stockwerck eines Gebäudes auf ebener Erde.

Rhabdoïde, rhabdologie, rhabdomance, s. Rabdo.

Rhabillage, *f. m.* [von *rhabiller*] das Wiederzurichten, das Ausbessern einer Sache.

se Rhabiller, *v. r. & a.* [von *re-habiller*] sich wieder aufkleiden, sich wieder kleiden lassen, wieder zurichten, wieder bessern, wieder zurecht bringen, einrichten, als ein verrencktes Glied.

se rhabiller, *v. r.* sich wieder anziehen; sich wieder kleiden lassen.

Rhadamanthe, oder radamanthe, einer von den Richtern der Seelen bey den Heyden in ihren Gedichten; item ein ernsthaffter scharffer Mann.

Rhagades, *f. f. plur.* [Græc.] die Spalt, oder zerrissene Haut der Lippen; die zusammen geschrumpffte Haut, an einigen Gliedern, die spannt, daß man sie nicht brauchen kan.

Rhagoïde, *adj.* [Græc. *Rhagoides*] die andere Haut des Auges in der Anatomie, in welcher das Loch, worin der Aug-Apffel.

Rhamnus, *f. m.* [*Lat. & Græcum*] ein Gewächs, sonst *Nerprun* genannt.

Rhapontic, *f. m.* [*Rhaponticum*] eine Wurtzel aus Asien, dieses Nahmens.

Rheingrave, *f. m.* [Germ.] Rhein-Graf; ein gräfliches Geschlecht in Teutschland; it. eine alte Hosen-Tracht, die weit waren und die Strümpffe mit Bändern daran gebunden.

Rheteur, *f. m.* [*Rhetor*] einer der alten Redner; it. einer der in seiner Rede, nur die Regeln der Wohlredenheit aus den Büchern in acht nimmt, sonst aber keinen Nachdruck zu geben weiß.

Rhetorication, *f. f.* [*rhetoricatio*] rednerisches Auskünsteln.

Rhetoricien, *f. m.* [*rhetoricus*] ein Redner; einer der die Rhetoric lehrt, oder lernet.

Rhetorique, *f. f.* [*rhetorica*] die Rede-Kunst, die Rhetoric, eine Classe, darinn man die Rhetoric lernet.

Rheubarbe, rheumatisme, rheume, s. Rübarbe.

Rhin, *f. m.* [*Rhenus*] der Rhein, *le haut Rhin*, der Ober-Rhein, *le bas Rhin*, der Nieder-Rhein.

Rhinocerot, *f. m.* [*rhinoceros*] ein Nas-Horn.

Rhombe, *f. m.* [*rhombus*] ist so viel als *losenge*, eine Raute oder länglicht gezogen Viereck.

Rhom-

Rhomboïde, *ſ. m.* [*rhomboides*] das vier länglich gezogene gleiche Ecken hat, als eine Garn-Maſche; eine Muskel, welche macht, daß man die Schulter hinter ſich rühren kan.

Rhône, *ſ. m.* [*Rhodanus*] die Rhone, der Fluß.

Rhûbarbe, rhûmatiſme, rhûme, ſ. Rûbarbe, rûm.

Rhyas, *ſ. m.* [*Græc.*] in der Artzeney-Kunſt das Abnehmen des Thränen-Drüsleins im Aug-Winckel.

Rhyptique, rhythme, rhythmique, ſ. Ryptique, ryth.

Riant, e, *adj.* [von *rire*] lachend, luſtig, angenehm.

Ribadoquin, *ſ. m.* [ſ. *ribaudequin*] eine alte Art von Geſchoß, die etwan anderthalb Pfund Bley geſchoſſen.

Ribaud, e, *adj. & ſubſt.* [Ital. *ribaldo, ribalzare* oder *rimbalzare*, von *ri* und *baldo*] ein Huren-Schelm; ein Huren-Hengſt.

Ribaudequin, *ſ. m.* [von *ribaud*, Ital. *ribalzare*, zurücke ſpringen] eine Art groſſer Armbrüſte, darauf man einen Pfeil von funffzehn Schuh gelegt.

Ribes, *ſ. f. plur.* [von *rubus*] bey den Apothekern, *rob de ribes*, eingemachter Johannes-Beer-Safft.

Ribler, *v. n.* [vom Lat. barb. *rieſlare*] bey der Nacht herum ſchwermen, *vulg.* als Spitzbuben, oder beſoffene Leute, als Zäncker, die ſich an alle reiben.

Riblette, *ſ. f.* [von Riebe, *coſta*] ein dünnes lang geſchnittenes Stücke Fleiſch, auf dem Roſt zu braten; it. ein Eyer-Kuchen mit Speck.

Ribleur, *ſ. m.* [von *ribler*] ein Spitzbub, Nacht-Schwermer, Straſſen-Räuber.

Ribodage, *ſ. m.* [von *ribord*] das Aneinanderſtoſſen der Schiffe, wodurch Schaden entſteht.

Ribonribaine, [von *rio bon* und *rio benè*] vulg. und im Scherz, es mag koſten was es will, ohnangeſehen, alles Widerſtandes, doch.

Ribord, *ſ. m.* [von *bord*] die andere Reihe Bretter oder Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel oder von unten an beſchlagen wird.

Ric à ric, *adv.* [von Reihe oder rige, zu rige] genau, ſcharff.

Ricaner, *v. n.* [von *rire*] immer laut lachen.

Ricaneur, *ſ. m.* ricaneuſe, *f.* der immer laut lachet.

Richard, *ſ. m.* [von *riche*, reich] ein reicher Kautz; it. Reichart, ein Manns-Nahme.

Riche, *ſ. m.* ein Reicher

Riche, *adj. c.* [reich] reich.

un habit riche, ein koſtbares Kleid.

une taille riche, eine vollkommene Leibes-Geſtalt.

une langue riche, eine Sprache, ſo viel Wörter hat.

être riche en amis, viel Freunde haben.

riche comme un Creſus, oder *comme un Juif*, ſehr reich.

Richement, *adv.* köſtlich, reich, ſehr wohl, überaus.

Richeſſe, *ſ. f.* [von *riche*] Reichthum.

contentement paſſe richeſſe, prov. wenn einer gleich reich iſt, und iſt dabey nicht vergnügt, ſo bedeutet es nichts.

la richeſſe d'une langue, die Schönheit einer Sprache.

Richedale, *ſ. f.* Reich-thaler.

Ricin, *ſ. m.* [*ricinus*] Wunder-Baum, Creutz-Baum.

Ricochet, *ſ. m.* das Werffen eines platten Steins auf das Waſſer, daß er auf der Fläche wieder aufſpringt, als die Kinder zu ſpielen pflegen.

c'eſt la chanſon du ricochet, das iſt immer einerley Rede.

Ricochon, *ſ. m.* [von *re* und *coquere*] ein Lehr-Junge, bey den Münz-Meiſtern.

Ridde, *ſ. f.* [von Reuter] eine Münze in Flandern, mit einem Reuter auf der einen Seite.

Ride, *ſ. f.* [von *ruga*] eine Runtzel, das Krauſe am Crep oder Crepon; it. auf dem ſtillen Waſſer, die kleinen krauſen Wellen; kleine Stricklein, womit man die Segel zuſammen oder einziehen kan, wenn ſie den Wind nicht ganz haben ſollen; ſiehe auch Ridde.

Rideau, *ſ. m.* [von Hürte, ſ. *ridelle*] ein Fürhang; etwas, hinter welchem man im Kriege bedeckt iſt, als eine kleine Höhe.

il faut tirer le rideau, la farce eſt jouée, prov. das Spiel iſt zu Ende.

tirer le rideau ſur ſon malheur, an ſein Unglück nicht mehr gedencken.

Ridelle, *ſ. f.* [von Hürte] eine Wagen-Leiter.

Rider, *v. a.* [von *ride*] runtzeln; zuſammen ſchrumpffen machen; kraus machen; das Segel zuſammen ziehen, damit es der Wind nicht völlig füllen könne; ein Seil anziehen.

rider ſon front, ſauer ſehen.

ſe rider, *v. r.* die Stirn zuſammen ziehen, runtzeln.

ridé, ée, *adj.* runtzlicht.

Rider, *v. n.* im Jagen wird es von den Hunden geſagt, die ohne Bellen eines Wildes Spur nachlauffen.

Ridicule, *adj. c. & ſubſt.* [*ridiculus*] lächerlich; närriſch, abgeſchmackt; ein Narr; das was an einer Perſon zu belachen iſt, die Thorheit.

Ridiculement, *adv.* lächerlich.

Ridi-

Ridiculiſer, *v. a.* (von *ridicule*) zum Gelächter darſtellen, machen, daß andere über etwas lachen.

ſe ridiculiſer, *v. r.* Hohn auf ſich laden, ſich ſelbſt zum Spott machen.

Ridiculité, *ſ. f.* (von *ridicule*) lächerliche Sachen, Poſſen.

Rieble, *ſ. f.* ein Kraut, Kleb-Kraut.

Rien, *adv. & ſ. m.* (Germ. ring, gering) das Geringſte; ein nichtswürdiges Ding; *ne rien*, nichts.

Rieur, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* (von *rire*) einer der gern lacht und ſcherzt; ein Spötter.

Rifflard, riflard, *ſ. m.* (von reiben) eine Art Hobel oder Werckzeug der Bildhauer.

Riffler, rifler, *v. a.* (von reiben) hinein reiben, im Scherz, als ein Stück Brot oder andere Eß Waren, geſchwind verſchlucken; geſchwind wegnehmen.

Rigaudon, ſ. Rigodon.

Rigide, *adj. c.* (*rigidus*) ſcharff, ſtreng.

Rigidement, *adv.* ſcharff, mit Strenge oder Schärffe.

Rigidité, *ſ. f.* (von *rigide*) Schärffe, Strenge.

Rigodon, rigaudon, *ſ. m.* eine Art von Tänzen.

Rigole, *ſ. f.* (von Reihe, Riege) eine Rinne; ein kleiner Graben, als die Wieſen zu wäſſern; bey den Gärtnern, eine Grube mit friſcher guter Erde, einen Baum hinein zu pflantzen.

Rigoler, *v. n.* (von *rigole*) vulg. *ſe rigoler*, ſich was zu gute thun, ſich luſtig machen.

Rigoureuſement, *adv.* (von *rigoureux*) hart, ſcharff.

Rigoureux, euſe, *adj.* (von *rigor*, *rigoroſus*) ſcharff, ſtreng, unbarmhertzig, hart.

Rigri, *ſ. m.* Lumpenhund.

Rigueur, *ſ. f.* (*rigor*) Härte; Schärffe; Strenge.

mois de rigueur, die Monate Januarius und Julius, in welchen man den älteſten graduirten Perſonen die entledigten geiſtlichen Pfründen zuwenden muß.

Rimaille, *ſ. f.* (von *rimer*) elende Reimen.

Rimailler, *v. a.* ſchlechte Verſe machen, übel reimen.

Rimailleur, *ſ. m.* ein ſchlechter Reimer, ein elender Poet.

Rimaſſer, *v. n.* (von *rima*) im Scherz, Reimen machen.

Rime, *ſ. f.* (Reim) ein Reim; ein Vers; ein Gedicht.

rime féminine, ein Reim, der ſich auf ein kurtzes *e* endet, die andern ſind alle *maſculines*.

rime platte, zwey Verſe, die ſich gleich auf einander reimen, da nicht *maſculine* und *féminine* mit einander abwechſeln.

il n'y a ni rime, ni raiſon, es reimt ſich gar nicht.

il n'entend ni rime ni raiſon, prov. er iſt ein Narr in Folio.

Rimer, *v. a. & n.* (von *rime*) reimen; Verſe machen; ſich reimen.

Rimeur, *ſ. m.* ein Reimer, ein ſchlechter Poet.

Rinaire, *adj. m.* (von ῥὶν, naſus) wird von den Würmern an der Naſe geſagt.

Rinceau, ſ. Rainceau.

Rincer, oder rinſer, *v. a.* (von *re eſſanger*, ol. Gall. Hiſp. *enxaguar*, einſchencken) ſchwencken, ausſpülen.

Rinceure, rinçure, rinſure, *ſ. f.* das Schwenck-Waſſer, das Spül-Waſſer.

Ringrave, ſ. Rheingrave.

Rinjot, *ſ. m.* das äuſſerſte Ende des Kiels an den Schiffen.

Rinocerot, ſ. Rhinocerot.

Rinſer, ſ. Rincer.

Rinſtruire, réinſtruire, *v. a.* (von *re inſtruire*) von neuen abrichten, unterrichten.

Rinſure, ſ. Rinceure.

Riole, *ſ. f.* (ſ. *rigoler*) vulg. eine Erabtzung mit guten Freunden, ein kleiner Schmaus.

Riolé, ée, *adj.* (von Reihe, Riege) ſtreiffigt.

riolé & piolé, bunt und ſcheckigt.

Riotte, *ſ. f.* (Rotte) Trennung, Zwieſpalt, Uneinigkeit.

Riotteux, euſe, *adj.* (von *riotte*) zänckiſch.

Ripaille, *ſ. f.* (von *ripa*) *faire ripaille*, im Scherz luſtig ſeyn, eſſen und trincken, ſingen als Leute, ſo am Ufer ſpatzieren gehen.

Ripe, *ſ. f.* (von reiben) ein Werckzeug der Bildhauer, etwas abzureiben oder abzukratzen.

Riper, *v. a.* (reiben) abreiben, abkratzen mit einem Schab-Eiſen.

Ripopé, *ſ. m.* vulg. ein ſchlimmer, ſchlechter Wein.

Ripoſte, *ſ. f.* im Lomberſpiel, ein Spiel da niemand gewonnen hat.

Ripüaire, *adj. c. les loix ripüaires*, (*leges ripuariæ*) die alten Geſetze der Leute, an der Maas und an der Schelde.

Rire, *v. n.* (*ridere*) lachen; anlachen; auslachen; ſpotten; ſcherzen, frölich ſeyn; gefallen; günſtig ſeyn; im Scherz, geſpalten ſeyn, zerriſſen ſeyn.

rire ſous cape, prov. heimlich lachen.

rire aux anges, im Lachen das Geſicht in die Höhe kehren.

tout lui rit, alles geht ihm wohl von ſtatten.

tout rit dans ce château, in dieſem Schloß iſt alles ſchön.

la roſe rit au ſoleil, die Roſe öffnet ſich an der Sonne.

ſe rire, *v. r. de quelque choſe*, ſein Geſpött mit etwas treiben.

Rire, *ſ. m.* das Lachen.

Ris, *ſ. m.* (*riſus*) das Lachen, das Gelächter; das Scherzen.

Ris, *ſ. m.* (*vides*) Kälber-Kröſe; auf den Schiffen, eine Reihe Schleiffen mitten durch ein Segel, vermittelſt deren man das Segel halb aufziehen kan.

Ris, *ſ. m.* (Reiß, *oriza*) Reiß, ſowohl das Kraut als die Körner.

Risdale, ſ. Richedale.

Riſée, *ſ. f.* (von *ris*) ein Gelächter; das Verlachen, das Auslachen, Geſpötte.

Riſible, *adj. c.* (*riſibilis*) der lachen kan; lächerlich; luſtig.

Riſpoſte, *ſ. f.* (Ital. *riſpoſta*) eine hurtige, geſchwinde Antwort; ein Stoß im Fechten, nachdem man vom Gegenpart einen abgewandt hat; das Ausſchlagen eines Pferdes, das den Sporn fühlt.

être prompt à la riſpoſte, prov. ſich bald verantworten können.

Riſpoſter, *v. n.* einen Gegen-Stoß thun im Fechten; eine geſchwinde Antwort geben; einem Anfall oder ſonſt einer Beleidigung herzhafft begegnen.

Risque, *ſ. m. & f.* (Lat. barb. *reſcuſſa*, Gall. ol. *reſcouſſe* oder *reſquouſſe*, repetitio alicujus rei per vim, qs. *re-excuſſio*, Hiſp. *riſco*, damnum, *arriſcare*) Gefahr; Verluſt; das Wagen.

courir risque, in Gefahr ſeyn.

Risquer, *v. a.* (von *risque*) in Gefahr ſetzen; wagen.

Riſſole, *ſ. f.* (ol. *friſſole*, vom Ital. *frittole*) kleine Kuchen oder Paſteten.

Riſſoler, *v. a.* (qs. *rouſſoler*, von *rouge*) etwas kochen oder backen, bis es braunroth wird.

un viſage riſſolé, ein Geſicht, das die Sonne verbrannt hat.

Riſſon, *ſ. m.* (von *bériſſon*) ein kleiner Ancker mit 4 Hacken.

Rit, oder rite, *ſ. m.* (*ritus*) Kirchen-Gebrauch.

Ritournelle, ritornelle, *ſ. f.* (vom Ital. *ritornare*) der Vers oder das Theil eines Liedes ſo hinten wiederholt wird.

Rituël, *ſ. m.* (*ritualis*) ein Kirchen-Buch, ein Buch, das alle Kirchen-Gebräuche lehrt.

Rivage, *ſ. m.* (von *rive*, *ripa*) das Ufer am Meer oder an Flüſſen; Anlände, Ort, wo man mit Schiffen anländen kan.

Rival, *ſ. m.* e, *f.* (*rivalis*) ein Mit- oder Neben-Buhler.

Rive, *ſ. f.* (*ripa*) ein Ufer; das Aeuſſerſte eines Dinges, der Rand.

il n'y a ni fond ni rive, es iſt unergründlich, unermeßlich weit oder groß; von einem Menſchen heiſt es, man kan ihn nicht auslernen; von einem Geheimniß, es iſt unmöglich dahinter zu kommen.

River, *v. a.* (von *rive*) einen eingeſchlagenen Nagel an der Spitze umbiegen, krumm ſchlagen, ſo viel als hervor geht.

il lui a bien rivé le clou, er hat ihm wohl geantwortet.

River, *ſ. m.* die Spitze eines Huf-Nagels, welche oben auf den Huf umgeſchlagen wird.

Riverain, *ſ. m.* (von *rive*) der am Ufer, am Waſſer wohnt.

Riveſalte, *ſ. m.* (*vinum Riveſaltinum*) eine Art Muſcaten-Wein, aus Roußillon.

Rivet, *ſ. m.* (von *river*) das Umgeſchlagene oder Umgebogene von einem Nagel, als an beſchlagenen Pferden; der Stifft in einem Schermeſſer-Hefft, um welchen die Klinge herum geht; it. die innere Naht an den Schuhen.

Riveure, ſ. Rivûre.

Riviere, *ſ. f.* (von *rive*) ein Fluß.

Riviereux, *adj. m.* (von *riviere*) wird von einem Falcken geſagt, der auf den Flüſſen zu den Fluß-Vögeln gebraucht wird.

Rivûre, *ſ. f.* das Eiſen, woran ein Gewerb geht, bey den Schlöſſern.

Riz, ſ. Ris.

Roable, *ſ. m.* (*rutabulum*) eine Aſchenſchauffel, Ofenkrücke bey den Beckern.

Rob, *ſ. m.* ein Safft von Früchten gekocht, bey den Apothekern.

Roba, und im plurali robé, und robes, *ſ. f.* (Ital. *robba*) Güter, Sachen, Waaren, in der Mittelländiſchen Seefahrt.

Robbe, robe, *ſ. f.* (Ital. *robba*, Waaren, Sachen, Germ. Raub, das Geraubte, ſpolia; Plunder, von Plündern) ein weites Kleid, ein Rock; ein Ehren-Kleid, ein langes Gewand; die bürgerlichen oder richterlichen Stadt-Würden, Staats-Bedienungen im Frieden oder zu Hauſe, nicht im Felde; ſonſt heiſt es auch ein Fell, eine Haut, eine Schale um etwas.

robe de chambre, ein Schlaff-Rock.

robe virile (*toga virilis*,) bey den Römern, ein Kleid, welches die erwachſenen jungen Leute von 20 Jahren anlegen durfften.

c'eſt une bonne robe, (vom Ital. *robba*) es iſt was gutes um dieſes Ding, es iſt gute Waare.

un homme de robe, ein Juriſt, ein Gerichts-Bedienter.

quitter la robe, die Praxin fahren laſſen.

il ne ſe laiſſe pas déchirer la robe pour boire, prov. er trinckt gerne, er iſt leicht gebeten, er läßt ſich den Erme! nicht zerreiſſen.

robe d'andouille, der Darm, womit die Fleiſch-Würſte überzogen ſind.

la robe du paon, das Gefieder eines Pfauen.

une bête qui a une belle robe, ein Thier ſo einen ſchönen Balg hat.

ôter la robe à des pois, die Erbſen ausſchlauben.

Robbette, robette, *ſ. f.* (von *robbe*) ein Hemd

Hemd von Zeug, das die Cartheuſer auf bloſſer Haut tragen.

Robbiere, robiere, *ſ. f.* (von *robbe*) die Kleider-Verwahrerin, in einigen Nonnen-Klöſtern.

Robe, ſ. Roba und robbe.

Robert, *ſ. m.* (*Robertus*) ein Manns-Nahme.

Robette, robiere, ſ. Robb.

Robillare, *ſ. m.* vulg. Luſt, Freude.

faire robillare, ſchmauſen.

après pâque robillare, prov. nach Oſtern gehet das Schmauſen an.

Robin, *ſ. m.* (*Robinus*) ein Manns-Nahme.

vous êtes un plaiſant robin, ihr ſeyd mir ein artiger Kerl.

Robinet, *ſ. m.* ein Hahn an einer Röhre.

Roborif, ive, *adj.* (von *roborare*) ſtärckend an eine Artzeney.

Robuſte, *adj. c.* (*robuſtus*) ſtarck.

Robuſtement, *adv.* ſtarck.

Roc, *ſ. m.* (von *roche*, ſ. *roche*) ein Fels; it. der Elephant im Schach-Spiel, ſo ſonſt ein Thurm war, der Roche in den Wappen, ein Thurm, deſſen Spitze in zwey Hacken theilet; auf den Schiffen, ein gerad aufgerichtet ſtehender Balcken unter den groſſen Maſtbäumen.

Rocaille, *ſ. f.* (von *roc*) ein Grotten-werck von Muſcheln und Felſen-Steinen; it. kleine Stücklein Farbe, womit man die Gläſer färbt im blaſen.

Rocailleur, *ſ. m.* einer ſo Grotten-werck von Muſcheln und Steinen macht.

Rocambole, *ſ. f.* eine Art Knoblauch oder Zwiebeln, (Rocken-Bollen;) it. Gaſterey, Wohlleben, Schmaus.

Roche, *ſ. f.* (von *roc*, Lat. *rupe*, wie von *prope proche*, von *apio ache &c.*) ein Fels, eine Stein-Klippe; ein Mineral, als Borax zum Löten der Goldſchmiede.

il y a anguille ſous roche, prov. es ſtecken Tücke dahinter.

un homme de la vielle roche, ein alter Teutſcher.

un cœur de roche, ein Felſen-hartes Hertz.

Rocher, *ſ. m.* (von *roche*) ein Fels, ſonderlich im Meer; ein Grotten-werck von Felſen-Steinen.

Rochet, *ſ. m.* (vom teutſchen Rock) ein Biſchöfflich Kleid mit engen Ermeln; ein Mönchen-Rock, mit engen Ermeln vornen her; eine Art Seiden-Haſpel; ein Rad oder Scheibe bey den Dratziehern.

Rochoir, *ſ. m.* (ſ. *roche*) eine Büchſe der Goldſchmiede, worinnen ſie eine Art Borax haben, ſo *roche* heiſt.

Rocouler, *v. n.* (vom Laut, den die Tauben von ſich geben) ruckern, als Tauben.

Rocourt, *ſ. m.* (ſ. *rocou*) eine Art Farbe, aus America.

Rode, *ſ. f.* (von rund, trabs arcuata) ein Stück Holtz, worauf das obere Theil des Hinter- und Vordertheils des Schiffes ruhet.

Roder, *v. n.* (von rund, runde) herum gehen, und meiſtens unnöthiger Weiſe.

Rodeur, *ſ. m.* (von *roder*) ein Herumläuffer, ein Pflaſtertreter, Nachtſchwärmer.

Rodomont, *ſ. m.* eine Perſon, ſo in den Liebe- oder erdichteten Geſchichten vorgeſtellt wird, ein Prahler, ein Groſſprecher.

Rodomontade, *ſ. f.* Prahlerey, Groſſprecherey.

Rodoul, *ſ. m.* ein Baum, deſſen Blätter die Färber zum ſchwartz-färben gebrauchen.

Rogation, *ſ. f.* (*rogatio*) bey den Juriſten zur Römer-Zeit, ein Vortrag der Bürgermeiſter oder Verordneten des Volcks, wegen Aufrichtung einer geſetzlichen Ordnung; ein Geſetz.

Rogations, in plur. die Bet-Woche, drey Tage, ſo zum Beten vor dem Himmelfahrts-Feſte verordnet ſind.

Rogatoire, *adj. c. une commiſſion rogatoire*, wenn ein Richter den andern erſucht, etwas zu unterſuchen.

Rogaton, rogatum, *ſ. m.* (Lat.) eine Erlaubniß Almoſen zu ſammlen; das Almoſen, das Bettel-Brot; im Schertz, eine Bitte.

porteur de rogatons, ein Bettler mit Verlaub, ein Kerl mit Bettel-Briefen.

Roger, *ſ. m.* Rüdiger, ein Manns-Nahme.

Roger-bon-tems, *ſ. m.* (*roger* & *bon tems*, einer dieſer Nahmens, der vor dieſem ſich gute Tage ſchaffte) ein Faullentzer, ein Tage-Dieb, ein Luſt-Bruder.

Rogne, *ſ. f.* (von *rogne*) die Raude.

Rogner, *v. a.* (von *rodere* beſchneiden, als die Müntzen, die Flügel, die Nägel, die Bücher; abſchneiden, abbrechen, von dem was einem gebührt.

taillez & rognez comme il vous plaira, ihr mögt damit umgehen wie ihr wollet.

rogner les ailes à quelqu'un, einem die Flügel beſchneiden, ſeine Macht einſchrencken.

rogner les gages, die Beſoldung abzwacken.

Rogneur, *ſ. m.* (von *rogner*) ein Beſchneider, als der Müntzen ꝛc.

Rogneure, ſ. Rognûre.

Rogneux, euſe, *adj.* (von *rogne*) räudig.

Rognon, *ſ. m.* (von *ren*) eine Niere; it. teſticulus.

mettre la main ſur les rognons, den Arm in die Seite ſtellen.

être chaud des rognons, der Geilheit ergeben ſeyn.

rognon-de-coq, eine Art kleiner Pflaumen; it. eine Art Wein-Trauben.

Rognonner, *v. n.* vulg. murmeln, zancken.

Rognûre, *ſ. f.* das Abgeſchnittene.

Rogue, *adject. c.* (von *arrrogans*) stoltz, hoffärtig.

Roi, *f. m.* (*rex*) ein König; bisweilen heißt es, der Vornehmste in einer Zunfft, oder andern Gesellschafft; der so die Aufsicht über etwas hat; der so Herr über etwas ist, der etwas in seiner Gewalt hat; der vortrefflichste unter seines gleichen; item der König im Schachspiel; ein König in der Karte.

les rois, das Fest der H. drey Könige.

faire les rois, am Heil. drey Könige-Fest mit guten Freunden lustig seyn.

roi de la fève, der Bohnen-König, der bey einem Schmaus am Heil. drey Könige-Tag erwehlet wird.

le roi du bal, der Vortäntzer, der einen Tantz aufführt oder anfängt; it. der einen Tantz in seinem Haus anstellt.

le livre des rois, im Scherz, eine Spiel-Karte.

pied de roi, der Königliche Schuh oder Fuß, von 12 Zoll, wornach andere gemessen werden.

de par le roi, auf Befehl des Königs.

le pain du roi, das Brot, so der König den Gefangenen reichen läßt, so sich nicht selbst verköstigen können.

roi d'armes, ol. der Ober-Herold.

Roial, roiale, roialement, roialiste, roiaume, roiauté, s. Roya.

Roide, *adj. c.* (*rigidus*) steiff, starrend, unbiegsam: gerad, schnell zugehend: jäh, gäh hoch in die Höhe; unbeweglich, hartnäckig, eigensinnig.

Roidement, *adv.* steiff; gerad; schnell zu.

Roideur, *f. f.* (von *roide*) die Steiffe, die Unbiegsamkeit; die Stärcke oder Härte; das gerade zugehen eines Schlosses; die Schnelle eines Flusses; die gähe Höhe; die Paerbitterkeit, die Schärffe.

Roidir, *v. a. & n.* (von *roide*) steiff, starr machen, erstarren.

se roidir, *v. r.* sich widersetzen, widerstehen; steiff oder stramm werden; behertzt entgegen gehen.

Roigner, roignon, s. Rogn.

Roine, s. Reine, und Roüane.

Roinette, s. Roüanette.

Roitelet, *f. m.* ette, *f.* (von *roi*) ein Zaun-Königlein.

Roland, *f. m.* ein Manns-Nahme; item ein tapfferer Officier oder Kriegs-Held.

Rôle, *f. m.* (Germ. Rolle) eine Rolle, oder zusammen gerollter Zettel; ein Verzeichniß, ein Register; das was einer auswendig lernen und wieder hersagen muß; die Person, so einer spielt; die Aufführung eines Menschen in der Welt; das Amt so einer hat, das was einem obliegt oder zukömmt; ein Blat eines Bogens, oder zwey Seiten in folio, bey den Schreibern, in Acten, Registraturen; das Verzeichniß der vor einem Gericht schwebenden Processe.

jouër bien son rôle, klug seyn, seine Person wohl agiren.

se souvenir de son rôle, nicht vergessen, wie man sich verhalten soll.

Rôler, *v. a. & n.* (von *rôle*) aufschreiben, in das Register setzen, einschreiben; Bögen oder Blätter voll schreiben.

Rôlet, *f. m.* (von *rôle*) ein Zettel.

il est au bout de son rôlet, prov. er kan nicht mehr antworten.

Romain, e, *adj. & f. m.* (*Romanus*) Römisch; Römisch-Catholisch; *gros* oder *petit Romain*, gewisse Schrifften bey den Buchdruckern.

une beauté romaine, eine majestätische Schönheit.

une vertu romaine, eine unbarmhertzige Tapfferkeit oder Strenge.

charité romaine, bey den Mahlern, ein Gemählde da eine Weibs-Person einen alten Mann säuget.

Romaine, *f. f.* (*romana*) eine Schnell-Wage, ein Balcken-Wage; klein Brief-Papier.

Romain, *f. m.* ol. (*romana lingua*) rein oder gut Frantzösisch; it. eine Geschicht-Beschreibung, eine Historie; ietzt heißt es, ein Roman, eine Liebes-Geschicht, eine erdichtete Begebenheit.

Romance, *f. f.* (von *romanice*) die Römische verdorbene Sprache in Franckreich oder Spanien ꝛc. it. eine Spanische Vers- oder Dicht-Art.

Romancier, *f. m.* einer der erdichtete Begebenheiten schreibet.

Romanesque, *adj. c.* (von Romanisch) auf Romanen-Art geredet oder geschrieben.

Romaniser, *v. n.* [von *roman*] Romanen, Liebs-Gedichte schreiben.

Romaniste, *f. m.* [von *roman*] der Romanen macht.

Rômarin, *f. m.* [*rosmarinus*] Roßmarin.

Rombaliere, *f. f.* das Bohlen- oder Breter-Werck, aussen an einer Galee.

Romina grobis, ramina grobis, *f. m.* vulg. (das erste ist das gemeinste) ein dicker, ernsthaffter, aufgeblasener Mann; it. einen ungemein grosse Katze.

Rompement, *f. m.* [von *rompre*] Kopff-brechendes Getös.

c'est un grand rompement de tête, das macht einem den Kopff toll.

Rompre, *v. a. & n.* [*rumpere*] zerbrechen, in Stücken brechen; brechen, einem Arm oder Bein; radbrechen, rädern, mit dem Rad zerstossen, einen Ubelthäter; brechen, in Stücken gehen; reissen, zer-

reis-

reiſſen, als Kleider oder Gewircke thun; durchbrechen, als das Waſſer durch einen Damm; ſchlagen, als eine geſtellte Mannſchafft; abbrechen, als Brücken, Mauern; aufbrechen, als mit dem Lager; als was verſchloſſenes brechen; abbrechen, beſchlieſſen, ein Geſpräch; aufheben, vernichten, als einen Bund, Kauff ꝛc. abſchaffen, was im Hauſe überflüßig iſt; verderben, als Straſſen und Wege; abhalten, als den Stoß des Winds oder des Waſſers; uneins werden, *avec quelqu'un*; ſtören, als Geſpräch, Verſammlung ꝛc. brechen, dawider handeln; einen fleißig in etwas üben; ermüden, müd machen; viel zu ſchaffen machen; ſich ändern an Farbe oder Geſchmack, als Wein.

rompre l'eau à un cheval, ein Pferd abhalten, daß es ſich nicht überſäufft.

rompre un cheval au trot, au galop, ein Pferd allgemach zum Traben oder Galopiren gewöhnen.

rompre la tête, den Kopff toll machen; den Kopff zerbrechen über etwas.

rompre la méſure, in der Poeſie, in der Muſic, im Tantzen, es nicht recht machen, den Tact nicht halten.

rompre ſon voyage, ſein Vorhaben ändern.

rompre la clôture, aus dem Kloſter lauffen.

à tout rompre, zum höchſten, wenn es aufs äuſſerſte kommen ſolte.

rompre la paille, uneins werden.

elle n'en rompra pas ſi tôt, ſie wird noch ſo bald nicht nieder kommen, wenn man von einem ſchwangern Weibe redet.

il vaut mieux ployer que rompre, prov. es iſt beſſer nachgeben, als zu Schaden kommen.

rompre en viſiere à quelqu'un, mit einem frey, ohne Umſtände Händel anfangen.

rompre les liens, anfangen mit andern Leuten, als bisher, umzugehen.

rompre les dez à quelqu'un, eines Vorhaben zu nichte machen.

ſe rompre, *v. r.* zerbrechen, in Stücken gehen; einen Bruch oder Riß bekommen; ſich ein Glied zerbrechen; ſich brechen, als die Strahlen.

rompu, ë, part. & adj. hat die Bedeutung ſeines Verbi.

ſtile rompu, abgebrochene, kurtze Schreib-Art.

nombre rompu, ein Bruch im Rechnen.

couleur rompuë, vermengte, vertriebene Farbe im Mahlen.

rompu à oder *dans quelque choſe*, abgerichtet zu oder in etwas.

rompu, in den Wappen, abgebrochen, abgekürtzt; it. in zwey Stücken getheilt.

les poſtes ſont rompuës, die Poſten ſind unrichtig.

à batons rompus, indem man nur bisweilen an etwas arbeitet, immer nur ein wenig.

jeu rompu, im Kartenſpiel, Karten die nicht auf einander folgen, zerriſſene Karte.

un homme rompu, ein Menſch der einen Bruch hat.

c'eſt un bon rompu, es iſt ein geſcheuter Kopff.

Ronce, *ſ. f.* (*runcina*, ῥυκάνη) Brombeer-Strauch; Dornhecke.

le chemin de la vertu eſt plein de ronces & d'épines, der Tugend-Weg iſt voll Hecken und Dornen, ſchwer.

Rond, e, *adj.* (rund, *rotundus*) rund; aufrichtig.

un compte rond, eine Zahl, die nicht gebrochen iſt im Rechnen; eine gantze Zahl in der Quadrat- und Cubic-Rechnung.

un nombre rond, eine Zahl, wozu man durch gewiſſe andere Zahlen endlich kömmt, als von 25 zu 50, von 50 zu 100.

période ronde, ein wohleingerichteter voller Periodus, oder Red-Satz.

une voix ronde, eine volle und gleichſtarcke Stimme.

un toile rond, eine dichte und gleichgewirckte Leinwand.

du fil rond, grober Faden.

Rond, *ſ. m.* das Runde; die Ründe; ein Kreis; der Umkreis, als der Erde, einer Stadt, die Volte auf der Reit-Schule; ein Hut-Futteral; ein rund ausgegrabener Waſſerbehälter in einem Garten.

en rond, rund herum.

Rondache, *ſ. f.* (von *rond*) ein runder Spaniſcher Schild.

Ronde, *ſ. f.* (von *rond*) die Runde, die Wache, ſo bey der Nacht herum geht; das Herumgehen in einer Stadt, ſeinen Geſchäfften nach.

à la ronde, im Kreis herum.

Rondeau, *ſ. m.* [von *rond*] eine Art Verſe, von etwan 13 Verſen, davon ſich 8 mit einander reimen, und die 5 übrigen auch einerley Reim-Sylben haben, wird in 3 Theile getheilt, davon das Ende des andern und dritten Theils, den Anfang des Gedichts in einem andern Verſtand wiederholt; it. wenn man in der Muſic zum Ende den Anfang wiederholt; ein rundes Bret der Paſteten-Becker, worauf ſie Paſteten legen.

Rondelet, ette, *adj.* [von *rond*] dick, rund als eine dicke Geſtalt einer Perſon; eine Art Spaniſcher Verſe.

Rondelet, *ſ. m.* eine Spaniſche Reim-Art, ſo bey dem Tantz geſungen wird.

Rondelle, *ſ. f.* ein runder Schild, vor Zeiten; ein runder oder Hohl-Meiſel.

Rondellier, *ſ. m.* ein Soldat mit einem runden Schild.

Rondement, *adv.* [von *rond*] rund; aufrichtig, ohne Vorſtellung, gerade zu.

Rondeur, *ſ. f.* [von *rond*] die Ründe.

Rondin, *ſ. m.* (von *rond*) ein runder Stock, worüber man etwas formen kan.

Rondiner, *v. a.* prügeln, Stockſchläge geben.

Ronfle, *ſ. f.* ol. der Rummel im Piquiren, im Karten-Spiel.

joüer à la ronfle, im tieffen Schlaf liegen, ſchnarchen.

Ronflement, *ſ. m.* (von *ronfler*) das Schnarchen; das Brauſen der Winde, des Meers.

Ronfler, *v. a.* (von *ronchus*) ſchnarchen, im Schlaf brauſen als die Pferde.

faire ronfler les vers, die Verſe mit emphaſi leſen.

Ronfleur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Schnarcher.

Ronge, *ſ. m.* (von *ronger*) bey den Jägern, das Wiederkäuen der Hirſchen.

Ronger, *v. a* [von *rongere*) benagen, nagen, freſſen, allgemach wegfreſſen; jucken; kränken.

ronger ſon frein, ſein Leid in ſich freſſen.

il ronge ſon ratelier, il ronge ſa litiere, er ſaugt die Klauen, er hat nichts zu eſſen, oder zu zehren.

ronger quelqu'un, einen ausſaugen.

ronger ſes ongles, ſinnen, nachdencken.

on lui a donné un os à ronger, man hat ihm zu ſchaffen gegeben.

l'eau ronge les pierres, das Waſſer frißt in die Steine.

la riviere ronge ſes bords, der Fluß reißt in ſeine Ufer.

ſe ronger, *v. r.* ſich nagen.

ſe ronger le cœur, ſich grämen.

ſe ronger l'eſprit de ſoucis, ſich mit Kummer und Sorgen quälen.

Roquer, *v. n.* (von *roc*) den Rochen oder den Elephanten vor den König ziehen, im Schachſpiel.

Roquet, *ſ. m.* (von Rock) ol. eine Art kurtzer Mäntel; item eine Art kleiner Hunde, mit ſpitzigen Ohren und kurtzen Haaren.

Roquette, *ſ. f.* (von *eruca*, diminut.) weiſſer Senff, Raucke, Kraut und Same.

Roquille, *ſ. f.* das kleinſte Wein-Maaß, ein klein Gläsgen voll

boire roquille, ein Gläslein ausſtechen.

Rorelle, *ſ. f.* (von *ros, roris*) Sonnen-Thau, ein Kraut.

Roſace, *ſ. f.* (von *roſe*) eine groſſe Roſe, die man im Bauen zur Zierath macht.

Roſage, *ſ. m.* oder roſagine, *ſ. f.* (von *roſe*) ein Bäumlein, Lorbeer-Roſen, Oleander.

Roſaire, *ſ. m.* (*roſarium*) der Roſen-Krantz, ein Paternoſter; item ein Diſtillier-Gefäß.

Roſat, *adj. m.* (von *roſe*) Roſen-.

du vinaigre roſat, Roſen-Eßig.

Roſe, *ſ. f.* [*roſa*] eine Roſe; was wie eine Roſe ausſieht; was die Farbe einer Roſe hat; ein rundes Fenſter; ein runder hölzterner Nagel; eine Roſe in den Wappen.

roſe pivoine, Pönien-Roſe.

noble à la roſe, ein Roſenoble.

roſe d'or, eine geweihte Roſe, womit der Pabſt groſſe Herren beſchenckt.

roſe-croix, die Brüderſchafft der Roſen-Creutzer.

roſe des vents, die Winde auf einer See-Karte, in die Runde herum.

il a découvert le pot aux roſes, prov. er hat die geheime Schande offenbaret.

être couché ſur des roſes, prov. alles im Uberfluß haben.

point de roſe ſans épines, prov. keine Roſe ohne Dornen.

comparer la roſe au pavot, prov. Sachen vergleichen, ſo nicht zuſammen können verglichen werden.

il n'y a point de roſe qui ne devienne grattecu, prov. Schönheit vergeht mit den Jahren.

c'eſt la plus roſe de ſon chapeau, prov. wenn er das nicht hätte.

après les épines on cueille les roſes, prov. nach der Arbeit hat man Freude.

Roſé, *adj. m.* [von *roſe*, *roſatus*, qs.] *du vin roſé*, Roſen-rother Wein.

Roſeau, *ſ. m.* (Germ. Rohr) ein Rohr, Schilff-Rohr; etwas gebrechliches; lange erhabene Streife, an den Säulen.

Roſée, *ſ. f.* (von *ros*) der Thau; ein dünner Regen; etwas ſehr zartes.

Roſeraye, *ſ. f.* (von *roſe*) Roſen-Gebüſche.

Roſette, *ſ. f.* [von *roſe*] rothe Farbe bey den Buchdruckern; in Bergwercken, rein Kupffer; item Sattlers-Nägel, mit Platten, als Roſen; ein runder hölzterner Nagel: ein roſenformig Blech, das man über die Stifte an Meſſer-Stielen macht; die Steiff-Naht, womit ein Loch im Leinen-Zeug zugemacht wird; eine Roſe die zur Zierath in etwas geneht wird.

Roſier, *ſ. m.* (von *roſe*) ein Roſenſtock; item ein Handwercks-Mann, der vor die Weber Blätter und Kämme macht.

Roſmarin, ſ. Römarin.

Roſſane, *ſ. f.* [*ruſciana*] gelbe Pferſich.

Roſſe, *ſ. f.* [Roß] eine alte Mähre, eine Schin Gorre; item eine Art Weißfiſche, Plötze; im Spott, eine alte Frau.

Roſſer, *v. a.* vulg. (von *roſſe*) auf einen als auf ein alt Pferd ſchlagen.

ſe roſſer, *v. r.* ſich mit einander ſchlagen.

Roſſignol, *ſ. m.* (von *luſcinia*, *luſciniola*) eine Nachtigall; ein Dieterich oder Haken der Schlöſſer, die Schlöſſer aufzumachen; bey den Zimmerleuten, ein hölzterner Keil, womit die Zapffen-Löcher vollends ausgefüllet werden, wenn ſie zu lang ſind.

Roſ-

Roſſignoler, *v. n.* ſingen, als eine Nachtigall.

Ros-ſolis, *ſ. m.* [Lat.] Sonnen-Thau, ein Kraut.

Roſſolis oder roſſoli, *ſ. m.* von dem Kraut Roſſolis, über welches man anfänglich Brantewein goß, der Krafft und Farbe davon bekam; hernach hat man allerley andere Getränckе, ſo man als Brantewein gebraucht, ſo genennet.

Roſt, roſteur, roſti, roſtie, roſtiere, roſtir, roſtiſſerie, roſtiſſeur, ſ. Rôt.

Roſtrale, *adj. f.* [von *roſtrum, roſtralis*] bey den Römern, mit Schiff-Schnäbeln geziert.

couronne roſtrale, ein Krantz, der am Vördertheil des Schiffes, zum Ehren-Zeichen aufgehängt wurde.

colonne roſtrale, eine Seule, die mit allerley Schiffs-Ehren-Zeichen beziert war, zum Gedächtniß eines Sieges zur See.

Rot, *ſ. m.* [ol. *roct*, *ructus* Lat.] ein Rülps, ein Groltz.

Rotateur, *adj. & ſ. m.* [von *rota*] eine Muskel im Auge, wodurch man das Auge zu Liebes-Blicken bewegt.

Rôt, *ſ. m.* [von Röſten] ein Braten.

Rotation, *ſ. f.* das Herumdrehen des Auges durch die Muskeln, ſo *rotateurs* heiſſen.

Rote, *ſ. f.* [*rota*] ein Ober-Gericht zu Rom und an andern Orten, darinnen über alle geiſtliche und weltliche Einkommen geſprochen wird

Roter, *v. n.* [von *rot*] rülpſen, groltzen.

Roter, *v. a.* [von *rota*, *rotare*] drehen, auf den Schiffen; zuſammen räteln, mit Höltzern die Stricke drehen und zuſammen ziehen; etwas feſt zubinden.

Rôteur, *ſ. m.* die Flachs-Röſte, der Ort, wo man Flachs oder Hanf röſtet.

Rôti, *ſ. m.* [von *rôtir*] ein Braten; Gebratens.

accommoder un homme tout de rôti, einen wacker prügeln.

Rôtie, *ſ. f.* [von *rôtir*] ein geröſtet Brot, eine Roſt-Scheibe; die Erhöhung einer Schieds-Mauer.

il fait des rôties de celà, er iſſet begierig davon, er wendet viel Geld daran.

il va aux rôties, er hat verſpielt, er hört auf.

Rôtiere, *ſ. f.* [von *rôter*] iſt ſo viel als *rôteur*, die Flachs-Röſte.

Rôtir, *v. a.* [röſten] braten; verbrennen, als die Hitze das Geſicht; mit Feuer verbrennen, einen Ubelthäter oder Ketzer.

rôtir le balai, lange in einem Stand ſeyn, da man nicht weiter kommen kan.

le ſoleil rôtit les gens, die Sonne brennt die Leute.

c'eſt un homme qui n'eſt propre ni à bouillir ni à rotir, prov. er dient weder zu ſieden, noch zu braten, er taugt gar nichts.

Rôtiſſerie, *ſ. f.* der Braten-Marckt.

Rôtiſſeur, *ſ. m.* ein Koch, der Braten verkaufft.

Rotonde, *ſ. f.* (*rotundus*) ein Gebäude in die Ründe gebauet; it. ein in Falten gelegter und geſteiffter runder Kragen.

nôtre dame de la rotonde, eine alte Kirche zu Rom, ſo in die Runde gebauet, und der Heiden ihr Pantheon geweſen iſt.

Rotondité, *ſ. f.* [*rotunditas*] die Ründe.

Rotule, *ſ. f.* [von *rota*, *rotula*, Lat.] der runde Hüfft-Knochen.

Roture, *ſ. f.* [Germ. roten, roden, ausreuten] ein gering Gut; ein Bauer-Gut, kein adelich Lehen-Gut; ein gemeines Herkommen, unadelicher Stand; gemeines Weſen, Aufführung gemeiner Leute; die Leute von geringem Stand, der Pöbel; ein Ort auf den Schiffen, mit vielen kleinen Stricken zuſammen gebunden.

Roturier, e, *adj. & ſubſt.* ein Unedler; ein gemeiner Mann, oder Unterthan; ein Bauer-Gut; unadelich.

Roturierement, *adv.* nach Art der Unedlen, nicht als ein adelich Lehen.

Roüable, *ſ. m.* [von *rutabulum*] eine Ofen-Schauffel bey den Beckern. (contracte, *rable*, welches auch bräuchlicher iſt.)

Roüage, *ſ. f.* [von *roüe*] das Räderwerck, die Räder an- oder in etwas; der Wein-Zoll, den man an theils Orten von iedem Fuder nimmt.

Roüan, anne, *adj.* [vom Ital. *roano*, von *roi*, *couleur de roi*, qs. *royan*] ein Grau-Schimmel; ein Roth-Schimmel.

Roüane, roüanne, *ſ. f.* [von *roüe*, vom herumdrehen] ein eiſern Inſtrument, als ein Hohlbohrer; ein Inſtrument zu Zeichnung der Fäſſer.

Roüaner, roüanner, *v. a.* (von *roüan*) die Weinfäſſer zeichnen; das Loch an einer Pompe gröſſer machen.

Roüanette, roüanette, *ſ. f.* (von *roüane*) ein Eiſen der Zimmerleute, das Holtz zu zeichnen; it. ein Inſtrument die Fäſſer in den Kellern zu zeichnen.

Roüant, e, *adj.* (von *roüer*) in den Wapen ein Pfau mit einem ausgebreiteten Schwantz.

Roublier, *v. a.* (von *oublier*) wieder vergeſſen.

Rouche, *ſ. f.* (von *ruche*) das bloſſe Holtz-Werck eines Schiffes, da noch kein Maſt, noch andere Dinge daran ſind.

Roucon, *ſ. m.* ein Baum in Indien, wovon man eine rothe Farbe macht, die auch ſo heiſt.

Roucouler, ſ. Rocouler.

Roüe, *ſ. f.* (*rota*) ein Rad; der ausgebreitete Schwantz eines Welſchen Hahnes oder Pfauen.

feu de roüe, ein Feuer, das man in der Chymie rund um etwas, und immer näher macht.

pouſſer à la roüe, prov. etwas treiben helffen, anreitzen dazu.

être au haut, au plus haut de la rouë, prov. hoch am Bret ſeyn.

attacher un clou à la roüe de la fortune, prov. ſein Glücke befeſtigen.

le paon fait la roué, der Pfau breitet ſeinen Schwantz aus.

Roücelle, rüelle, *ſ.f.* [von *roüe*] ein rundes Stück, eine Scheibe, ſo man von einer Speiſe vorſchneidet; ein dickes Stück Fleiſch.

Rouën, *ſ. m.* [*Rotomagus*] eine Stadt in Franckreich.

Roüer, *v. a.* [von *roüe*] rädern, radebrechen; zerſchlagen, lahm ſchlagen; ſo müd machen, als wenn man gerädert wäre; auf den Schiffen heiſt es, in die Runde legen, wie man ein Seil legt.

Roüer, *ſ m.* [von *roüe*] ein Spinn-Rad; ein Rad mit Zähnen; ein klein Rad, als an einem Teutſchen Büchſen-Schloß; das runde Eiſen im Schloß, worinnen die gröſte Oeffnung im Kamm des Schlüſſels herumgeht; der runde ſteinerne Grund in einem Brunnen.

mettre un homme au roüet, einen auf das äuſſerſte bringen.

Roüette, *ſ. f.* [von *roüet*] eine Wiede, ein Band von einem geſchlancken Aſt, Holtz-Büſchel und andere Dinge zuſammen zu binden.

Rouge, *adject. c. & ſ. m.* [*roſſo* Ital. roth Germ.] roth; blutig; rothbäckig; glüend, als Eiſen; eine Schmincke; die Röthe; rothe Farbe; rothe Backen; eine Art Enten mit rothen Füſſen.

rouge-bord, ein geſtrichen volles Glas.

rouge-trogne, ein pfnatiger Menſch.

rouge-gorge, ein Roth-Kählgen, ein kleiner Vogel.

rouge-queüe, ein Roth-Schwäntzlein.

le chapeau rouge, Cardinals-Hut, Würde.

être écrit ſur le livre rouge, im ſchwartzen Regiſter ſtehen.

Rougeâtre, rougeâtre, *adj. c.* röthlicht.

Rougeaud, e, *adj.* [von *rouge*] rothbäckicht.

Rougeole, *ſ.f* [von *rouge*] die rothen Kinder-Flecken.

Rouget, *ſ. m.* eine Art Fiſche in der See, Rothfeder.

Rougeur, *ſ. f.* [von *rouge*] die Röthe.

avoir des rougeurs au viſage, Hitz-Blattern im Geſicht haben.

Rougir, *v. a. & n.* [von *rouger*] roth färben; roth, ſchamroth werden; ſich ſchämen.

faire rougir, beſchämen.

eau rougie, Waſſer mit nur ein wenig rothem Wein gemiſcht.

Roüille, *ſ.f.* [von *rubigo*] der Roſt das Roſten; figürlich, Verdunckelung; Verderbniß.

roüille d'airain, Grünſpan.

Roüiller, *v. a.* [von *roüille*] roſtig machen.

ſe rouiller, *v. r.* verroſten.

l'eſprit ſe rouille à la campagne, auf dem Lande verliert man die Lebhafftigkeit des Verſtandes.

Roüiller, [von rollen] ſ. Rouler.

Roüilure, *ſ.f.* [von *roüille*] der Roſt.

Roüir, *v. a. & n.* [Germ. röſten, röten] röſten, als Flachs, Hanff; verderben, als Sachen, die zu lange im Waſſer liegen.

Roulade, *ſ.f.* [von *rouler*] die Läuffe und Behendigkeit, das Schleiffen im Singen.

Roulage, *ſ. m.* [von *rouler*] das Fortführen oder Fortrollen.

Roulant, e, *adj.* fortrollend, leicht fortgehend.

une chaiſe roulante, ein Fahr-Seſſel, ein kleines Fuhr-Werck oder Caleſche mit zwey Rädern, ein Kutſchen-Karrn.

chemin roulant, ein ebener ſchöner Weg zum fahren.

Rouleau, *ſ. m.* [von *rouler*] eine Rolle, runder Winckel; Waltze, ſo die Zimmer- oder Acker-Leute brauchen, Walcker bey den Paſteten-Beckern; it. rund langes Erden-Gefäß; fliegender Brief, ſo man einem Bilde an den Mund oder in die Hand ſetzet, mit gewiſſen Worten beſchrieben.

Roulement, *ſ. m.* [von *rouler*] die Läuffe oder das Schleiffen einer Sylbe in der Muſic; das Verdrehen, oder Herumdrehen als der Augen.

Rouler, *v. a. & n.* [rollen] herum kehren, wenden oder drehen; ſich herumwältzen; rollen; fahren mit wanckendem Schiffe oder mit Kutſchen; führen als Stücke; flieſſen, als Waſſer; mit der Waltze gleich machen; vorhaben, umgehen, im Sinn haben; ſein Leben hinbringen; reiſen, herum wandern; von etwas handeln; auf etwas ankommen; geſchehen, ſich zutragen; Fortgang haben; abwechſeln mit einem in Verwaltung eines Dienſtes; im Krieg, das Commando eines ums andre haben.

tout roule là deſſus, es beruht alles hierauf.

faire rouler un caroſſe, eine Kutſche halten.

tout mes diſcours ne roulent que ſur celà, meine Reden handeln ſonſt von nichts als davon.

les afaires humaines ne roulent pas à l'avanture, es geſchiehet nichts von ohngefehr.

ils roulent enſemble, ſie wechſeln um.

bois roulé, Holtz von einem Baum, der als er jung war, vom Winde verdorben worden iſt.

Roulette, *ſ.f.* [von *roule*] eine Waltze oder kleines dickes Wa'zen-Rad; ein Bett, das auf ſolchen Rollen ſteht, daß man es hin und her ſchieben kan; eine Linie im Meſſen, die ſonſt Cycloides heiſt. faſt als ein halber Zirckel; ein Roll-Rädlein mit Kerben bey dem Buch-Vergülden.

Roulier, *ſ.m.* [von *rouler*] ein Fuhrmann, der auf der Straſſe mit Kauffmanns-Waaren fährt.

Roulis, *ſ.m.* [von *rouler*] das Wancken eines Schiffs, von einer Seite zur andern.

Roulon, *ſ. m.* [von *roule*] eine Sproſſe oder Spriſſel an einer Leiter; it. an einer Wagen-Leiter.

Roupeau, *ſ.m.* [von *rupes*, Felſe] eine Art Reiher ſo auf den Felſen niſtet.

Roupias, roupie, *ſ.m.* eine Art Indianiſche Müntze.

Roupie, *ſ.f.* [vom Teutſchen Tropf, drüppe] ein Tröpflein, ſo bey kaltem Wetter an der Naſe hängt.

Roupieux, euſe, *adj. & ſubſt.* [von *roupie*] dem immer Tropffen an der Naſe hangen.

Roupille, *ſ.f.* [Hiſp. *repilla* von *ropa*, *robbe*] vor dieſem, eine Art kleiner Mäntel.

Roupiller, *v.n.* bey der Mahlzeit einſchlaffen.

Roure, ſ. Rouvre.

Rous, ſ. Roux.

Rouſſaſtre, rouſſâtre, *adj. c.* [von *roux*] röthlicht.

Rouſſe, ſ. Roux.

Rouſſeau, *ſ.m.* [von *roux*] ein Roth-Kopff, der rothe Haare hat.

Rouſſelet, *ſ. m.* [von *roux*] kleine Muſcateller-Birn.

Rouſſette, *ſ.f.* ein kleiner brauner Vogel, mit kleinen Flecken und weiſſen Füſſen, eine kleine Art Eis-Vögel.

Rouſſeur, *ſ.m.* [von *roux*] die Röthe, als der Leinwand, die nicht recht weiß werden will; it. des Geſichts von Pfinnen.

Rouſſi, *ſ. m.* [von röſten] der Geſtanck, wenn etwas verbrannt iſt.

Rouſſi, *ſ.m.* [von *Ruſſia*] *de la vache de Rouſſi*, *du cuir de Rouſſi*, Reußiſch Leder.

Rouſſillon, *ſ.m.* [*Ruſcinonenſis Comitatus*] eine Grafſchafft in Catalonien.

Rouſſin, *ſ.m.* [Germ. ol. runziden, runzinen, von rennen im Thurnier, ol. *roncin*, [*on*] in (*ou*) verändert, wie *convent*, *couvent*] ein Hengſt zum Thurnieren, ein Thurnier-Pferd.

Rouſſir, *v. a. & n.* [von *roux*] roth werden; roth machen; braun werden; ſengen, verſengen; anbrennen.

Route, *ſ.f.* [*rupta ſcil. via*] der gebahnte Weg, die Land-Straſſe, der öffentliche Weg; auch der Weg eines Schiffes im Meer; der Lauff, als der Natur, der Sterne ꝛc. ein Gang oder gehauene Bahn im Holtz; it. ein Fußſteig der durch ein Holtz geht; der Marſch, der Zug, den die Soldaten nehmen durch ein Land; ein Pfad; ein Weg, den iemand vorgegangen iſt.

s'enfuir à vau-de route, ſich eilig und unordentlich in die Flucht begeben.

ſuivre la route ordinaire, der Gewohnheit folgen.

la route de la vertu eſt ouverte à un chacun, ein ieder kan tugendſam ſeyn.

Route, *ſ.f.* [*rupta ſc. acies*] Trennung, Zerſtreuung der Soldaten.

Routier, *ſ. m.* [von *route*] der alle Wege und Steige weiß; ein See-Carten-Buch; ein verſuchter, durchtriebener, abgerichteter Mann; ol. ein Soldat, der ſich von den andern abgeſondert, und aufs Rauben begeben hat.

Routine, *ſ.f.* [von *route*] Erfahrung, Ubung, wodurch man etwas ohne gewiſſe Regeln lernet.

Routiner, *v. a.* vulg. [von *routine*] einen durch die Ubung in etwas unterrichten, ihm etwas durch Ubung beybringen; durch Ubung etwas lernen.

Rouverain, rouvrain, *adj. m.* [von *rouvre*, wegen der Härte] hartes ſpißiges Eiſen, das ſich nicht wohl ſchmieden läßt.

Rouvre, *ſ. m.* [*robur*] eine Stein-Eiche.

Rouvrir, *v. a.* [von *re-ouvrir*] wieder öffnen.

Roux, *ſ. m.* rouſſe, *f.* [von *roſſo*, roth] roth als Haare.

roux-vents, die April-Winde, bey den Gärtnern.

les bêtes rouſſes, das rothe Wild.

du beurre roux, braun-gebrannte Butter.

du papier roux, braun-angelauffenes Papier.

Rr, *ſpecies interj.* wenn man die Hunde los machen und anhetzen will.

Roy, ſ. Roi.

Royal, e, *adj.* [*regalis*] *plur. royaux*, Königlich, des Königs; hoch; vornehm; prächtig.

armée royale, die groſſe Armee.

abbaye royale, eine Abtey ſo ein König geſtifftet hat.

Royal, *ſ. m.* eine alte güldene Müntze in Franckreich, als ein Ducat.

Royale, *ſ.f.* eine Art Hoſen vor dieſem mit Bändern und zerhackt.

à la Royale, *adv.* als der König, Königlich.

Royalement, *adv.* königlich, vortrefflich.

Royaliſte, *adj. & ſ. m. & f.* der es mit dem König hält.

Royaume, *ſ. m.* ein Königreich.

Royauté, *ſ.f.* die Königliche Würde.

la Royauté de la fève, die Würde eines erwehlten Königs im Spiel, am drey Königs Tage.

Royne, ſ. Reine, und Roüane.

Roynette, ſ. Roüanette.
Roytelet, ſ. Roitelet.
Ru, rau, *ſ. m.* [von Reihe] ein kleiner Bach.
Rüade, *ſ. f.* [von *rüer*] das Ausſchlagen der Pferde oder Eſel; im Tantzen, das Ausſchlagen mit den Füſſen.
Ruban, *ſ. m.* [Germ. Haarband, ol. *rubent*] vor dieſem nur eine Haar-Schnur oder Haupt-Binde; letzt ein Band, ſo zur Kleidung gehört, zur Noth oder zur Zierde; eine Zierath im Bauen, als Bänder.
Rubanier, *ſ. m.* ein Bortenwircker.
Rûbarbe, *ſ. f.* [*rhabarbarum*] Rhebarbara, eine Purgier-Wurtzel.
Rube, *ſ. m.* ein Rubel, ein Moſcowitiſcher Thaler, als bey uns ein Reichs-Thaler.
Rubican, *adj. m.* [von *rubicans*] ein Roth-Schimmel, ein Grau-Schimmel.
Rubicond, e, *adj.* [*rubicundus*] roth von Geſicht, im Scherz, kupfferich.
Rubification, *ſ. f.* [*rubificatio*] das rothmachen, anröthen in der Chymie.
Rubis, *ſ. m.* ein Rubin; it. ein rothgemachter Cörper durch die Chymie.
faire rubis ſur l'ongle, ein Glas Wein ſo austrincken, daß das übrige auf dem Nagel bleiben kan.
faire payer rubis ſur l'ongle, ſich alles bezahlen laſſen, bis auf den letzten Heller.
rubis ſur le nez, Hitzblattern.
Rubord, *ſ. m.* [von *ru* und *bord*] die erſte Reihe der Breter, von unten an, an einem Schiff.
Rubrique, *ſ. f.* [von *rubrica*] eine rothe Kreide, oder rothe Erde zum Zeichnen; ein Titel eines Buchs im Römiſchen und Canoniſchen Recht; die Regeln ſo bey Betung des Breviers in acht genommen werden müſſen; item *vulg.* Liſt, verſchmitztes Weſen.
Rubus-canis, *ſ. m.* [Lat.] wilder Roſen-Stock, Heck-Roſen, Feld-Roſen.
Ruche, *ſ. f.* [vom Lat. *orea*, nomen multorum vaſorum] ein Bien-Korb, Bien-Stock; das Hohle im Ohr, wo ſich das Ohren-Schmaltz ſammelt; ein Schiff, das noch nicht ausgerüſtet iſt, ohne Maſt und Seil. ſ. Rouche.
Ruchée, *ſ. f.* [von *ruche*] ein Bien-Stock voll.
Rudasnier, rudânier, *ſ. m.* vulg. [von *rude* und *âne*] ein grober Eſel.
Rude, *adj. c.* [*rudis*] rauh; ſchwer, mühſam; hefftig, ſtarck; hart, verdrießlich; grob, ungehobelt.
Rudement, *adv.* [von *rude*] herb; ſcharff; rauh; grob ꝛc.
Rudenté, ée, *adj.* [von *rudens*] mit langen runden u. erhabenen Strichen oder Streiſſen, als einige Seulen zu haben pflegen.
Rudenture, *ſ. f.* [von *rudente*] lange Streiſſe, als Stricke an einer Seule herab.
Ruderation, *ſ. f.* [*ruderatio*, von *rudis*] das Mauerwerck an einem Gebäude.
Rudeſſe, *ſ. f.* [von *rude*] Rauhigkeit, die Schärffe; die Grobheit; die Härte oder Strenge.
Rudiaire, *ſ. m.* [*rudiarius*] ein alter Fechter der nicht mehr auf den Fecht-Platz kam, bey den Römern.
Rudiment, *ſ. m.* [*rudimentum*] der Kinder ihr Donat, woraus ſie das Latein anfangen zu lernen; der Anfang in allerley Künſten und Wiſſenſchafften.
Rudoyer, *v. a.* [von *rude*] einen grob anfahren; unhöflich begegnen; hart im Zaum und Spooren halten, als ein Pferd.
Ruë, *ſ. f.* [*ruta*] Raute, ein Kraut.
Ruë, *ſ. f.* [von Reihe, Riege] eine Gaſſe oder Straſſe mit Häuſern auf beyden Seiten.
courir les ruës, toll ſeyn, raſend und närriſch ſeyn.
celà court les ruës, das trägt man ſchon in die Häuſer zu verkauffen.
il a pignon ſur ruë, er iſt hausſäßig, man kan ſich an ihm erholen.
Ruëlle, *ſ. f.* [von *ruë*] ein Gäßlein; der Gang zwiſchen einem Bett und der Wand; ein Alcove; einer Standes-Frauen Schlaff-Gemach.
Rüelle, [von *roue*] ſ. Roüelle.
Ruër, *v. a. & n.* [*ruere*] werffen, als mit Steinen; ſchläudern; ausſchlagen als Pferde.
ſe ruër, *v. r.* vulg. auf etwas losgehen, ſich über etwas hermachen; fallen über etwas, daſſelbe zu rauben.
ſes plus grands coups ſont ruëz, ſeine meiſten Thaten hat er gethan.
Ruëur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *ruër*] einer der ſchläudert oder wirfft; ein Pferd das gern ausſchlägt.
Ruffien, *ſ. m.* [Ital. *roffiano*, vom Teutſchen Rooff, Raub, der vor ſich und vor andere eine Huren-Beute ſucht] ein Huren-Jäger; ein Kuppler, ein Huren-Wirth.
Rugine, *ſ. f.* [*runcina*] eine Bein-Feile, der Wund-Aertzte.
Ruginer, *v. a.* [von *rugine*] die Zähne abſchaben und reinigen.
Rugir, *v. n.* [*rugire*] brüllen, als ein Löwe; ſchmälen, zancken, zornig thun; brauſen, als Meer, Wind und Wellen.
Rugiſſant, e, *adj.* brüllend.
Rugiſſement, *ſ. m.* das Brüllen des Löwens.
Ruillée, *ſ. f.* [von *ruër*] das Bewerffen mit Kalch, damit die Dach-Steine feſt halten und ſchlieſſen.
Ruïne, *ſ. f.* [*ruina*] das Einfallen; das Eingefallene; *ruines*, der Hauffen, welcher

von

von eingefallenen Gebäuden wird; der Untergang; Verlust.

battre quelqu' un en ruine, einen zu schanden machen.

Ruïne, *s.f.* [von *ruë*] die Fugen oder hohlen Streiffe, so man in die Balcken in einem neugebauten Hause über den Zimmern, oder um dieselben gegen einander über hauet, worein man länglichte Stücke Holtz zwinget, damit man sie mit Leimen bewerffen könne.

Ruïner, *v.a.* [von *ruïne*] verderben; verwüsten, verheeren.

ruïner quelqu' un de reputation, einen um seinen guten Nahmen bringen.

ruïner sa santé, seine Gesundheit verderben.

ruïner les desseins de quelqu' un, eines seinen Anschlag umstossen, zunicht machen.

ruïner quelqu' un dans l' esprit du Roi, einen beym König in Ungnade bringen, setzen.

ruïner les principes de la foi, den Grund des Glaubens umstossen.

ruïné, ée, part. & adj. [von *ruïne*] ausgehöhlt an der Seite, damit man Spriessel zwischen zwey Balcken hinein zwingen, und eine Decke mit Leim bewerffen könne.

Ruïneux, euse, *adj.* [*ruinosus*] schadhafft, das einfallen will, als ein alt Gebäude; das Verderben verursacht, schädlich, verderblich.

Ruïnure, *s.f.* die tieffen oder ausgehauenen Streiffe, so die Mäurer in die Balcken machen, an welche sie die Mauer ansetzen, damit sich das Gemäure darein etwas schließt und fester hält.

Ruisseau, *s.m.* [von rinnen, rieseln, Ital. *ruscello*, ol. Runß, Runst, ein Bach] ein Bach.

Ruisseller, *v.n.* [von *ruisseau*] rieseln, als ein Bach, fliessen.

Rum, rumb, *s.m.* [Germ. Raum] der Raum im Schiff.

Rûmatisme, *s.m.* [*rheumatismus*] eine Kranckheit, von zähen Flüssen und Feuchtigkeiten, die wegen ihrer Schärffe, in vielen Gliedern Schmertzen verursachen.

Rumb, *s.m.* [*rhombus*] die Wind-Linien auf den See-Karten; die Ordnung, so man auf den Schiffen in allen halten soll; siehe auch Rum.

Rûme, *s.m.* [*rheuma*] der Schnuppen.

Rumeur, *s.f.* [*rumor*] ein Gerücht, ein Geschrey, das unter den Leuten von etwas ist; ein Lerm, Gethöne, Getöse.

Ruminant, *adj.* [von *ruminer*] das da wiederkauet.

Rumination, *s.f.* das Wiederkauen.

Ruminer, *v.a. & n.* [*ruminari*] wiederkauen; etwas weiter überlegen, bedencken bey sich selbst.

Runes, *s.f. plur.* [von raunen] die Buchstaben der alten Gothen, die Runen.

Runique, *adj.c.* Runisch, alt Mitternächtisch, sonderlich im Schreiben der Buchstaben und Sprache solcher Völcker, als Dänen und Schweden.

Ruptoire, ruptüoire, *s.m.* [von *ruptus*] das Brennen der Wund-Aertzte an einem Schaden.

Rupture, *s.f.* [von *rumpo*, *ruptus*] ein Riß in einer Mauer oder eines Kleides; das Zerbrechen, Zerspringen, Zerreissen; ein Bruch, ein Leibes-Schade; ein Friedens-Bruch; Uneinigkeit, Trennung.

Rural, e, *adj.* [*ruralis*] Feld- oder Land-, das auf dem Lande ausser den Städten ist.

Ruse, *s.f.* [qs. *ruptio*, *s. rompre*] die krummen Gänge, das Springen aus dem Wege, als eines Wildes, sonderlich des Fuchses und des Hasens, die Jäger und die Hunde mit dem Spur-Abbrechen zu betriegen; List, Griffe, einen zu hintergehen.

Ruser, *v.n.* [von *ruse*] mit List hintergehen, List gebrauchen; als ein Wild aus dem Wege springen, den Hunden die Spur zu nehmen.

ruse, ée, part. & adj. und wird auch substantive gebraucht, listig, verschmitzt.

Russie, *s.f.* [*Russia*] Rußland.

Russie blanche, Weiß-Rußland, worinnen Moßkau liegt.

Russie noire, Rußland gegen die Tartarey.

Russie rouge, Rußland im Polnischen Reich.

Russien, enne, *adj. & subst.* Rußisch; ein Russe.

Russiote, *s.m.* die Rußische Sprache.

Rustaud, e, *adj. & subst.* [von *rus*] bäurisch, grob.

Rusticité, *s.f.* [*rusticitas*] bäurisches Wesen, Grobheit.

Rustique, *adj.c.* [*rusticus*] bauren-bäurisch; wild; ohne Zierde; grob, unhöflich; grob bearbeitet, als ein Stein, der nicht glatt gehauen ist.

colonne rustique, die Toscanische Seulen-Art in der Bau-Kunst.

Rustiquement, *adv.* grob, bäurisch.

Rustiquer, *v.a.* bey den Maurern, die Steine aussen nur grob mit dem Hammer picken, nicht glatt hauen.

Rustre, *adj.c. & subst.* [von *rus*] sehr grob, sehr bäurisch; ein grober Bauer.

Rustre, *s.f.* [eine Raute] in den Wappen, die innen ein Loch oder einen Punct hat.

Rustre, rûtre, *s.f.* ol. eine Turnier-Lantze.

Rut, *s.m.* [von reiten, weil die Thiere auf einander springen in der Brunst] die Brunst als der Hirsche; die Lauff-Zeit, die Rammel-Zeit, auch anderer Thiere; item die Hirsch-Kühe, denen der Hirsch nachläufft.

entrer en rut, in die Brunst treten.

mettre

mettre une femme en rut, ein Weib hitzig machen.

Ruth, *ſ. f.* [Hebr.] ein Weiber-Nahme; ein Buch im Alten Teſtament.

Rutoir, *ſ. m.* [von *roüir*, röſten] die Flachs-Röſte.

Rûtre, ſ. Ruſtre.

Ryptique, *ſ. m.* eine abführende Artzeney.

Rythme, rhythme, *ſ. m.* (*rhythmus*) die Ordnung in etwas, das ſich reimt.

Rythmique, *adj. c.* (*rhythmicus*) reimend.

S.

S SAB SAB SAC

S, *ſ. f.* der Buchſtabe S.

Sa, *pron. f.* von ſon, (*ſua*) ſeine, ihre.

Sabat, und deſſen derivata, ſ. Sabbat.

Sabarze, *ſ. f.* das Bacchus-Feſt, bey den alten Heyden.

Sabbat, ſabat, *ſ. m.* (*ſabbathum*) der Sabbath; die Ruhe, in geiſtlichen Dingen; der Sonnabend; item der Zauberer Zuſammenkunfft; ein Lerm, als der Katzen, der Trunckenen und anderer raſenden Leute.

Sabbatine, ſabatine, *ſ. f. & adj.* [von *ſabbat*] eine kleine Theſis, über welche am Sonnabend in den Schulen von einigen diſputirt wird; einige brauchen dieſes Wort anſtatt *ſabbat*) in allen deſſen Bedeutungen.

bulle ſabatine, eine Bulle des Pabſtes, ſo einem Nahmens Simon Stock gegeben worden iſt, welche verſpricht, daß alle Sonnabend eine Seele aus dem Fegfeuer könne erlöſt werden.

Sabbatique, ſabatique, *adj. c.* (*ſabbatbicus*) ſabbatiſch, Sabbaths-.

année ſabbatique, das ſiebende Jahr, vor Zeiten bey den Juden, da ſie das Land muſten ruhen laſſen, und alle Leibeigene loslaſſen.

Sabelliens, *ſ. m. pl.* (*Sabelliani*) Ketzer im dritten Seculo, welche nur eine Perſon in der Gottheit glaubten, nemlich den Vater.

Sabéens, *ſ. m. pl.* eine Art Chriſten in Perſien.

Sabine, *ſ. f.* ſavinier, *ſ. m.* Seven-Baum.

Sable, *ſ. m.* (*ſabulum*) Sand; ein Sand-Uhr; Sand im Leibe, der mit dem Urin fortgeht; die ſchwartze Farbe in den Wappen.

ſable blanc, Gypsmehl, ſo zu Formen dienet.

manger ſon ſable, auf den Schiffen, die Sand-Uhr zu früh umkehren.

bâtir ſur le ſable, auf den Sand bauen, ſich auf unbeſtändige Dinge verloſſen.

Sabler, *v. a.* (von *ſable*) mit Sand beſtreuen; ein Metall in eine von Sand gemachte Form gieſſen, daß etwas daraus gebildet werde; im Schertz ein Glas Wein geſchwind in den Hals gieſſen, auf einmahl ausſauffen.

une piſtole ſablée, eine Dublon, die nur im Sand geformet, nicht in der Müntze geprägt iſt.

Sablier, *ſ. m.* eine Sand-Uhr; eine Sand-Büchſe, Streu-Büchſe.

Sabliere, *ſ. f.* [von *ſable*] eine Sand-Grube; ein Balcken, der auf einer Mauer aufliegt, worein ſich die oben gerad-ſtehenden fügen.

Sablon, *ſ. m.* [von *ſable*] kleiner Feg-Sand.

Sablonner, *v. a.* (von *ſablon*) Zinn oder Kupffer mit Sand fegen oder ſcheuern.

Sablonneux, euſe, *adj.* (von *ſablon*) ſandig.

Sablonnier, *ſ. m.* einer der Sand verkaufft.

Sablonniere, *ſ. f.* eine Sand-Grube.

Sabord, *ſ. m.* (Holl *poort*) die Schuß-Löcher in den Schiffen.

Sabot, *ſ. m.* (*ſabogi*, Sclavon. calcei) höltzerne Schuh; das Pferde-Huff; ein oben breites und unten zugeſpitztes Holtz, das die Kinder mit Peitſchen herum lauffen machen, ein Kräuſel; das Holtz der Seiler, mit 4 oder 3 Kerben in die Länge, worüber ſie die Stricke zuſammen lauffen laſſen im Drehen.

Saboter, *v. n.* den Kräuſel herum lauffen machen; grob daher treten, als einer der höltzerne Schuh an hat.

Sabotier, *ſ. m.* einer der höltzerne Schuh macht; einer der höltzerne Schuh trägt; oder der ſonſt daher trappet.

Sabouler, *v. a. & n.* vulg. [von Germ. Spuhle) herum weltzen, herum kugeln; ſich herum weltzen.

Sabre, *ſ. m.* (Sclav. *ſabla*) ein Säbel.

Sabrer, *v. a.* [von *ſabre*] nieder ſäbeln.

Saburre, *ſ. f.* (*ſaburra*) der Balaſt in den Schiffen, Schiff-Sand.

Sac, *ſ. m.* (*ſaccus*) ein Sack; der Eiter, der in einer Wunde bleibet, und nicht recht heraus kömmt; die Plünderung eines Orts; ein Pack oder Sack, worinnen die gerichtlichen Acten eines Proceſſes beyſammen ſind; ein Kleid von grober Sack-Leinwand; auch ſonſt ein übel gemachtes Kleid.

ſac de cuir, ein Puder-Sack.

ſac à terre, ein Sack voll Erde, wovon man im Krieg eine Bedeckung in der Eil vor ſich macht.

un homme de ſac & de corde, ein Galgen-mäſſiger Böswicht.

donner à quelqu' un ſon ſac & ſes quilles, einem ſeinen Abſchied geben.

ſe couvrir d' un ſac moüillé, eine kahle Entſchuldigung vorwenden.

le ſac eſt plein, ſein Sünden-Maaß iſt voll.

cul de ſac, eine Gaſſe, die keinen Ausgang hat.

un ſac à vin, ein Vollſäuffer.
j'usqu' au fond du ſac, von Grund aus.
c' eſt un ſac percé, es iſt ein Verſchwender, Durchbringer.
il ne ſauroit ſortir du ſac que ce qui y eſt, prov. von einem böſen Menſchen iſt nichts als Böſes zu gewarten.
autant péche celui qui tient le ſac, que celui qui met dedans, prov. der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.
juger ſur l'étiquette du ſac, oben hin urtheilen.

Sacade, ſacagement, ſacager, ſ. Sacca.

Sac-beni, oder ſac-benit, *ſ. m.* (*benedictus ſaccus*) ein Feuer-farbnes Kleid von Leinwand, ſo man denen anlegt, welche die Inquiſition zum Tode verurtheilt.

Sacboute, ſ. Saquebute.

Saccade, *ſ. f.* (von *ſac*, wie man einen ſchweren Sack aufzuheben, einen Zug thut) ein ſtarcker Zug mit dem Zaum in die Höhe, wann das Pferd zu ſtarck auf dem Zaum liegt; im Scherz, ein ſtarcker Zug, den man im Schimpff oder Ernſt an einem thut; ein Filz den man einem giebt.
donner la ſaccade à quelqu'un, einem ein Bein ſtellen; einem Eintrag thun.

Saccagement, ſacagement, *ſ. m.* [von *ſaccager*) das Plündern eines Orts.

Saccager, ſacager, *v. a.* (von *ſac*) plündern, ausplündern einen Ort.

Sacerdoce, *ſ. m.* [*ſacerdotium*] das Prieſterthum.

Sacerdotal, e, *adj.* (*ſacerdotalis*) prieſterlich.

Sacer, Sacet, ſ. Saſſe.

Sachée, *ſ. f.* [von *ſac*] ein Sack voll.

Sachet, *ſ. m.* [von *ſac*] ein kleiner Sack, ein Säcklein; ein Artzney-Säcklein.

Sacler, und deſſen derivata, ſ. Sarcler.

Sacome, *ſ. m.* [Ital. *ſacoma*] eine Zierath im Bauen, die etwas herauswerts gemacht iſt.

Sacquier, *ſ. m.* [von *ſac*] der ein Schiff mit Saltz und Korn verſieht, das er in Säcken lieffert.

Sacramentaire, *ſ. m.* [von *ſacrement*] ein Ketzer oder Irrgläubiger, im Punct, vom heil. Abendmahl, ein Sacrament-Schwärmer.

Sacramental, e, *adj.* [*ſacramentalis*] zum Sacrament gehörig.

Sacramentalement, *adv.* ſacramentaliſcher Weiſe.

Sacramental, lle. *adj.* ſacramentlich.

Sacre, *ſ. m.* [von *circus*] ein Stoß-Vogel, den man zum Beitzen braucht, und zwar das Weiblein vom *ſacret*, eine Gattung von Blau-Fuß; figürlich, ein Räuber; ein Geitzhals.

Sacre, *ſ. m.* ol. [Angl. *ſaker*] eine alte Frantzöſiſche Art von Canonen dritthalb Schuh lang, ſo vier bis ſechs Pfund Eiſen ſchoß.

Sacre, *ſ. m.* [*ſacer*] die Salbung der Könige in Franckreich; die Weihe eines Biſchoffs; der Umgang am Frohnleichnams-Feſt.

Sacrement, *ſ. m.* [*Sacramentum*] ein Sacrament.
le ſaint ſacrement, das heilige Abendmahl.
ils ont eu tous leurs ſacremens, man hat alles daran gewandt, daß ſie noch eine Zeit lang dauern ſollen, als Kleider, Häuſer; eigentlich ſagt man es von den Krancken, wenn ſie gebeichtet, und darauf das Abendmahl und die letzte Oelung empfangen haben.
le ſacrement, der Eheſtand.

Sacrer, *v. a.* [*ſacrare*] heiligen, GOtt widmen; ſalben, als Könige, Biſchöfe.
ſacré, ée, part. & adj. [*ſacratus*] geheiligt; das man nicht antaſten darff.
le ſacré collége, das Cardinals-Collegium.
concile ſacré, heilige Kirchen-Verſammlung.
le palais ſacré, das Hofgericht der alten Kayſer.
une choſe ſacrée, eine Sache, daran man ſich nicht vergreiffen darff.
veine ſacrée, eine Ader, die von dem ſo genannten os ſacrum herkömmt.

Sacret, *ſ. m.* (ſ. *ſacre*) ein Stoß-Vogel, und zwar das Männlein, deſſen Weiblein *ſacre* heiſt, eine Art von Blau-Fuß.

Sacrificateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*ſacrificus, ator*] ein Opffer-Prieſter.

Sacrificature, *ſ. f.* die Opffer-Prieſter-Würde.

Sacrifice, *ſ. m.* [*ſacrificium*] ein Opffer.

Sacrifier, *v. a. & n.* [*ſacrificare*] opfern; aufopfern; widmen; verloben etwas zu thun.
ſacrifier un ami, ſeinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden; ihn eines andern Muthwillen übergeben.
il n'a pas ſacrifié aux graces, er iſt nicht ſehr angenehm.

Sacrilége, *ſ. m.* (*ſacrilegus, ſacrilegium*) ein Kirchen-Räuber; ein Kirchen-Raub.

Sacrilége, *adj. c.* der einen Kirchen-Raub begeht oder begangen hat; ruchlos; gottlos und verflucht.

Sacrilégement, *adv.* als Kirchen-Räuber, kirchenräuberiſcher Weiſe.

Sacripan, *ſ. m.* (Ital. *ſacripante*) ein Großſprecher, Prahl-Hanns.

Sacriſtain, *ſ. m.* e, *f.* [von *ſacer*, qs. *à ſacriſtia*, *ſacriſtianus*) ein Kirchner, ein Küſter.

Sacriſtie, *ſ. f.* (von *ſacer*, *ſacrare*) die Sacriſtey; das Küſter-Amt.

Sacriſtine, *ſ. f.* (von *ſacriſtain*) die Küſterin, die Kirchnerin.

Sacrolambaire, *adj. c.* (von *ſacrum* und *lumbus*) eine Muskel, welche vom os ſacrum herkömmt.

Sade, *adj. c.* ol. (ſüte, ſüß) guten Geſchmacks.

Sadinet, ette, *adj.* sauber, artig, reinlich.
Saducéen, *s. m.* (*Saducæus*) ein Saduceer.
Safir, s. Saphir.
Safran, saffran, *s. m.* Saffran, Kraut und Gewürtz.
safran bâtard, ein Kraut zum röthlichen Färben, Safflor, wilder Saffran.
safran d' Inde, eine gelbe Farbe, Kurckumee genannt.
safran d' or, aurum fulminans, bey den Chymicis.
safran de cuivre, calcinirt Kupffer.
safran des métaux, eine Præparation des Antimonii.
il eſt allé au ſafran, er iſt banqverot worden, er hat fallirt, iſt verdorben (weil man der Falliten und Verurtheilten Häuſer vor dieſem gelb angeſtrichen hat.)
rire jaune comme ſafran, ſchlechte Luſt zu lachen haben.
Safran, *s. m.* ein Stück Holtz, ſo man auf das Steuer-Ruder thut, deſſen Bewegung leichter zu machen.
Safraner, ſaffranner, *v. a.* (von *ſafran*) mit Safran gelb färben.
ſafrané, ée, part. & adj. gelb, Safran-gelb.
Safranier, ſaffrannier, *ſ. m.* e, *f.* (von *ſafran*) ein Banqverotier, ein Fallit, ein verdorbener Kauffmann.
Safre, oder Zafre, *ſ. m.* eine blaue oder ſchwartzgraue Erde, ſo auch die Töpffer zur blauen Glaſur brauchen.
Safre, *adj. c. & ſubſt.* (Niederſächſiſch ſabbern, ſonſt geifern) ein Lecker-Maul, dem das Waſſer ins Maul läufft, wenn er was gutes riecht.
Sagacité, *ſ. f.* (*ſagacitas*) Witz, Spitzfindigkeit, Klugheit, Verſtand.
Sagapénum, *ſ. m.* ein ſo genanntes Gummi aus Oſt-Indien.
Sage, *adj. c.* (*ſagax*) von gutem Geruch, als ein Hund zur Spur; klug, weis; vorſichtig, verſtändig; fromm, erbar; erfahren, geſchickt.
Sage, *ſ. m.* der weiſe Mann, nemlich Salomon; ein welſer Mann bey den Stoicis; einer von den 7 Weiſen in Griechenland.
les ſages de terre ferme, ſind zu Venedig Staats-Bediente, welche dem Kriegs-Weſen vorſtehen.
les ſages des ordres, werden zu Venedig junge Leute vom vornehmen Stande genennet, welche im Staats-Rath zuhören dürffen, bis ſie ſelbſt zur Regierung geſchickt werden.
Sage-femme, *ſ. f.* Heb-Amme, eine Weh-Mutter.
Sage-grand, *ſ. m.* einer von den Staats-klugen Obrigkeitlichen Perſonen zu Venedig.
Sagement, *adv.* kluger, vorſichtiger Weiſe.
Sageſſe, *ſ. f.* [von *ſage*] Klugheit, Witz, Weisheit; Frömmigkeit, Zucht; der gute Geruch und beſtändige Lauff auf der gefundenen Spur, der Jagt-Hunde.
Sagette, *ſ. f.* [*ſagitta*] im Scherz ein Pfeil; ein Kraut mit ſpitzigen Blättern, in ſumpfichten Orten, Pfeilkraut.
Sagittaire, *ſ. m.* (*ſagittarius*) der Schütz, eines der 12 himmliſchen Zeichen.
Sagittale, *ſ. f.* [von *ſagitta*] eine von den Fugen der Hirnſchaale, die längs über den Kopf geht, ſonſt *rabdoïde* genannt.
Sagoüin, *ſ. m.* (Germ. Schwein) ein junger Affe; eine Art Meerkatzen; ein Menſch der ſäuiſch lebet oder iſſet.
Saie, ſaiette, ſaietter, ſaietteur, ſ. Saye.
Saignant, e, *adj.* (von *ſaigner*) der noch blutet; friſch als eine Wunde.
Saignée, *ſ. f.* (von *ſaigner*) eine Aderläſe; ein Verluſt des Beſten ſo man hat; ein Ableitungs-Graben, an einer See, oder Moraſt.
Saignement, *ſ. m.* [von *ſaigner*] das Bluten.
Saigner, *v. a. & n.* (von *ſanguis*) aderlaſſen; bluten; einen Graben oder See abzapffen; ſchneutzen um Geld, vulg.
ſaigner un porc, un agneau, ein Schwein oder Schaf ſchlachten (bey den Garköchen.)
il ſaigne du nez, die Naſe blutet ihm; er kan ſich nicht entſchlieſſen, er will nicht daran.
ſe ſaigner, v. r. ſich ſelbſt zur Ader laſſen; Geld hergeben, ſich angreiffen.
Saigneur, *ſ. m.* ſpöttlich von einem Artzt, der nichts kan als Aderlaſſen rathen.
Saigneux, euſe, *adj.* (von *ſang*) blutig, ſonderlich als der Stich an einem Schöps-Hals.
Saillant, e, *adj.* (*ſaliens*) das etwas hervor geht, vor dem andern oder über das andere, im Bauen, heraus gebaut; in den Wappen, ſpringend.
les angles ſaillans, die äuſſerſte Spitze eines Winckels, das Eck.
Saillie, *ſ. f.* (von *ſaillir*) das im Bauen hervor geht, über das andere heraus gebaut iſt; das Ausſchweiffen, und Abgehen von der Materie in einer Rede; eine gähe Hitze, die einen ankömmt.
une ſaillie ingénieuſe, ein ſinnreicher Einfall.
Saillir, *v. n. & a.* (*ſalire*) hervor gehen, heraus gebaut ſeyn, über oder vor das andere; ſpringen, als Waſſer oder Blut; ol. ſpringen als Menſchen: beſpringen, das Weiblein, als die Thiere thun.
Sain, e, *adj.* (*ſanus*) geſund; gantz; friſch; klug; vernünfftig; ſicher.
les ſains, die Geſunden.
un havre ſain & net, ein Seehaafen, da man keine Felſen oder Bäncke oder anders zu fürchten hat.
Sain, *ſ. m.* (Saune, Niederſächſiſch Fett, Schmaltz) weiches Schmaltz oder Fett, als Schwein-Fett, das Fett vom Zwerchfell, das beſſer als *la graiſſe* iſt Schmeer.

ſain

sain doux, ungesaltzen Schmeer.
Sainement, *adv.* (von *sain*) gesund; klug; aufrichtig.
Sainfoin, *s. m.* [von *sain* und *foin*] eine Art Wicken, das Vieh zu füttern.
Saint, e, *adj. & subst.* (*sanctus*) heilig; ein Heiliger.
le saint office, die Inquisition.
le saint siege, der Päbstliche Stuhl.
la sémaine sainte, die Char-Woche.
le jeudi saint, der Grün-Donnerstag.
le vendredi saint, der Char-Freytag.
la terre sainte, das Gelobte Land.
le saint lieu, das Heilige, im Tempel Salomonis.
l' histoire sainte, die Kirchen-Historie, die Historie des Volcks GOttes.
à chaque saint sa chandelle, prov. es muß ein ieder etwas bekommen, der dazu helffen kan.
il ne sait à quel saint se vouer, prov. er weiß nicht, wo er Hülffe suchen soll.
c' est un saint qui ne guérit de rien, prov. er kan nicht viel helffen.
le saint des saints, GOTT.
le saint Pére, der heilige Vater.
Saint-Aubinet, *s. m.* eine Decke von Seilen, so in den Kauffmanns-Schiffen die Waaren und die Küche deckt.
Saint-Crépin, *s. m.* Sanct Crispin: das Handwercks-Geräthe eines Schuh-Knechts; Plunder, Bettel; Vermögen, Hab und Gut.
Sainte-Barbe, *s. f.* die Zeug-Kammer, zum Schiessen, auf den Schiffen.
Saintement, *adv.* [von *saint*] heilig.
Sainteté, *s. f.* (*sanctitas*) Heiligkeit; der Päbstliche Titel.
Saique, *s. f.* (ein Türckisch Wort) eine Tschalcke, ein Türckisches Schiff.
Saisi, *s. m.* der, dessen Güter sich ein anderer bemächtiget, der Schuldner.
Saisie, *s. f.* [von *saisir*] die Einziehung und gerichtliche Wegnehmung der Güter.
Saisine, *s. f.* [von *saisir*] die Besitzung des Gekauffte; item die Klage wider einen, der einen in rechtmäßiger Besitzung stören will
Saisir, *v. a.* (setzen) mit Gewalt nehmen; ergreiffen, *quelque chose*; ankommen, überfallen, als eine Kranckheit oder Ubel; erwecken; eine Sache vor einem Gericht anhängig machen, ein Gericht dahin bringen, daß es sich einer Sache annehmen muß; eine Sache mit den Gedancken fassen, begreiffen.
se saisir de quelque chose, *v. r.* sich eines Dings bemächtigen, etwas in Besitz nehmen; einnehmen.
être saisi, eingenommen werden.
Saisissant, *s. m.* der einem andern die Güter nehmen läßt, der Gläubiger.
Saisissant, e, *adj.* das ankommt, angreifft.
Saisissement, *s. m.* (von *saisir*) geschwinde Gemüths-Bewegung; das Erstaunen über etwas; das Einnehmen des Hertzens, unversehens; das Ergreiffen des Degens seines Gegenparts im Fechten; die Stricke, womit die Hencker einen binden.
Saison, *s. f.* (Hisp. *Sazone*, von *saisir* setzen) eine von den ordentlichen vier Jahrs-Zeiten, darinnen die Land-Leute ihre beständigen Arbeiten haben; eine Zeit, darinnen man ordentlich etwas geniesset; die rechte Zeit etwas zu thun.
la saison est morte, es ist kein Vorrath da, wie es seyn solte; man kan ietzt weder zu Lande noch zur See etwas thun.
hors de saison, zur Unzeit.
Salace, *adj. c.* (*salax*) geil; it. sehr gesaltzen.
Salade, *s. f.* (von *sale*, *salada*) ein Salat.
une salade de Gascon, ein Galgenstrick.
une salade de coups de bâton, eine Prügelsuppe.
Salade, *s. f.* (Hisp. *celada*) eine Art kleiner Pickelhauben, vor Zeiten; einer von der leichten Reuterey, der solche Art Casquet trug; im Schutz, der Kopf.
que la tigne se jette sur la salade, prov. daß dir der Grind über den Kopff fahre.
Saladier, *s. m.* (von *salade*) eine Salat-Schüssel; ein Korb den Salat zu waschen.
Salage, *s. m.* (von *saler*) das Einsaltzen; item der Saltz-Zoll von den Schiffen, an einigen Orten.
Salaire, *s. m.* (*salarium*) Besoldung, Sold; Lohn; Straffe.
Salaison, *s. f.* (von *saler*) die Zeit des Einsaltzens, als der Heringe.
Salamandre, salemendre, salmandre, *s. f.* (*salamandra*) ein Salamander.
Salant, e, *adj.* (von *saler*) gesaltzen, als die Saltzlachen; item das wohl saltzet.
Salarier, *v. a.* (von *salaire*) besolden; belohnen.
Sale, oder salle, *s. f.* (Germ. Saal) ein Saal; Tantz-Boden; Fecht-Boden: in den Schulen, ein grosses Zimmer, wo am Sonnabend die Schüler, so etwas die Woche über versehen oder begangen haben, vor allen Classen einen Verweis oder ihre Straffe bekommen.
tenir sale, Tantz-Boden halten; Fecht-Boden halten.
donner la sale, einen Schüler öffentlich züchtigen, den andern zum Exempel.
Sale, *adj. c.* (Germ. ol. *salo*, schwartz & Rus. *salo*, Schmeer, Teer) garstig, kothig, schmutzig, unrein; voll Sand oder Klippen, gefährlich, als einige See-Küsten; unzüchtig, unflätig.
un gris sale, aschen-graue Farbe.
Salé, *s. m.* (von *saler*) gesaltzen Fleisch, Pöckel-Fleisch; Vorrath von Saltz.

le petit salé, das Fleisch, so man gleich aus dem Saltz essen will, und es oben auf legt.
le franc salé, Saltzfreyheit, es ohne Zoll zu geniessen.
autant de frais que de salé, prov. weder von einem noch vom andern.
Salemandre, s. Salamandre.
Salement, *adv.* (von *sale*) garstig, unreiner Weise.
Saler, *v. a.* (von *sal*, Lat.) saltzen, einsaltzen; gar zu theuer verkauffen.
salé, ée, part. & adj. gesaltzen; kostbar, theuer.
Bourguignon salé, im Schertz, weil die Burgunder viel Krieg wegen ihres Saltzsiedens gehabt haben.
Saleron, *s. m.* (von *sal*) das obere Theil an einem Saltz-Faß bey den Goldschmieden.
Saleté, *s. m.* (von *sale*, garstig) Unreinigkeit, Unflätterey; unflätige Reden.
Salette, *s. f.* (von *sale*, Saal) ein kleiner Saal.
Saleure, s. Salûre.
Salicot, salicoque, *s. m.* eine Art kleine Seekrebse.
Saliens, *s. m. pl.* (*Salii*) bey den alten Römern, die Priester der Cybele wie auch Martis und Herculis.
Saliere, *s. f.* (von *sal*) ein Saltz-Faß, so man auf die Tische setzt; eine Saltz-Meste, so in der Küche hängt; die Höle über den Augenliedern der Pferde; eingefallene Löcher, bey einem magern Menschen.
Saligaut, *s. m.* aude, *f. & adj.* vulg. (von *sale*, garstig) ein kleine unflätiger Jung, ein säuisches Kind.
Salignon, *s. m.* (von *sal*) ein Stück zusammen gekochtes oder zusammen gebackenes Saltz, wie es aus der Saltz-Pfannen kömmt.
Saligot, *s. m.* eine Wasser-Nuß.
Salin, e, *adj.* (von *sal*) saltzig; von Saltz.
esprit salin, Spiritus Salis.
Salin, *s. m.* (von *sal*) ein Saltz-Geschirr oder Kasten.
Saline, *s. f.* (von *sal*) eingesaltzen oder gesaltzene Fisch oder Fleisch, Pöckel-Fleisch, Saltz-Fische, Saltz-Kothen, Saltz-Werck, Saltz-Pfannen.
Salique, *adj. f.* (vom Teutschen Saal welches die Francken in Franckreich gebracht haben, die auch noch ihre Regiments-Bücher, drinnen die Nahmen und Anschlag der Unterthanen stehen, bey den Aemtern, Saal-Bücher nennen.) *loi salique*, das alte Salische oder Saal-Gesetz in Franckreich, wegen der Königlichen Succession.
Salir, *v. a.* (von *sale*, garstig) besudeln, garstig oder unrein machen, beschmutzen, beflecken; verunreinigen, als das Gemüth, mit garstigen Gedancken anfüllen.
Saliſſon, *s. m. & f.* vulg. (von *salir*) ein unflätig Kind; eine schmutzige Sudel-Magd.
Saliſſure, *s. f.* [von *salir*] Unreinigkeit, Flecken, Schmutz.
Salivaire, *adj. c.* [von *salive*, *salivarius*] Speichel.
conduit salivaire, Speichel-Gang.
Salival, e, *adj.* heist eben so viel.
Salivation, *s. f.* [*salivatio*] die Speichel-Cur, in unreinen Kranckheiten; oder eine Ausleerung der überflüßigen Feuchtigkeit.
Salive, *s. f.* [*saliva*] der Speichel.
Salle, sallette, s. Sale.
Sallon, s. Salon.
Salmandre, s. Salamandre.
Salmigondi, oder salmigondis, *s. m.* [ol. *salmigondin*, von *salgamum*, etwas eingesaltzenes oder eingemachtes] eine Art Speisen, von gebratenem Fleisch und andern Dingen unter einander, klein geschnitten in einer Brüh.
Saloir, *s. m.* [von *saler*] ein Gefäß zum einsaltzen.
Salon, *s. m.* [von *sale*] ein grosser Saal.
Salope, *s. m. & f. & adj. c.* [von *sale*, garstig] unflätig; ein Unflath oder säuischer Mensch.
Saloperie, *s. f.* [von *salope*] Unflätterey, säulsche Art, Sauerey.
Salorge, *s. m.* [von *sal*] ein Saltz-Stadel, ein Ort, da man Saltz aufschüttet.
Salpêtre, *s. m.* [*sal petræ*] Salpeter.
Salpêtrier, *s. m.* ein Salpeter-Sieder.
Salpêtriere, *s. f.* eine Salpeter-Hütte.
Salſefis, salſefix, s. Salſifis.
Salſepareille, oder sarcepareille, *s. f.* Sassepatil, ein Kraut aus America.
Salſifis, oder salſifix, *s. m.* die Wurtzel eines Krauts, so Bocks-Bart heißt; oder eine Art Scorzonner, Haberwurtzel.
Saltimbanque, *s. m.* (von *saltare* und *banca*, Ital.] ein Seil-Tänzer, Gaucker, Pickelhering.
Salüade, *s. f.* [von *saluër*] ein ehrerbietiger oder höflicher Gruß.
Salvage, oder sauvelage, *s. m.* [von *salvare* oder *sauver*] der Lohn, so denen wird, welche die Güter im Schiffbruch retten oder bergen helffen.
Salvatelle, *s. f.* [von *salvare*] ein Ast von der Haupt-Ader, die auf der Hand zwischen dem kleinen Finger hingeht.
Salvation, *s. f.* [von *salvare*] in Gerichts-Sachen, eine Rettungs-Schrifft, die man eingiebt, wider die Einwürffe des Gegenparts.
Salubre, *adj. c.* [*salubris*] gesund, zur Gesundheit dienlich.
Salubrité, *s. f.* [*salubritas*] gesunde Eigenschafft, als des Wassers und der Lufft.
Salve, *s. f.* [*salve*, Lat.] eine Salve, ein Gruß, den die Soldaten mit dem Geschoß einander geben; eine Bewillkommung mit

Schieß-

Schieſſen; das Schieſſen von vielen zugleich.

Salve, *ſ. f.* (von *ſalvare*, die Kleider zu ſchonen, ital *ſalva*) eine Schale, worauf man dem König etwas zureicht; oder ein oval-rundes Geſchirr, im Trincken unter zu halten.

Salvé, *ſ. m.* (vom Lied, *ſalve regina*) ein Lied, das man ſo wohl in als auſſer der Kirche, und inſonderheit bey den Maleſitz-Perſonen ſingt, wenn ſie hingerichtet werden.

il faut chanter le ſalvé, es iſt aus damit, es iſt keine Hoffnung mehr.

Saluër, *v. a.* (*ſalutare*) grüſſen; den Hut abnehmen; oder ſich neigen vor etwas; im Krieg, ſalviren; auf der See, mit Stücken grüſſen; ausruffen, als zum Kayſer ꝛc. dafür erkennen.

Salûre, *ſ. f.* [von *ſaler*] das Saltz das bey etwas iſt, als im Meer.

Salut, *ſ. m.* (*ſalus, ſalute,*) Heil, Wohlfahrt; Seligkeit; Gruß; Bewillkommung; eine Abend-Andacht in der Kirche; das Salviren im Krieg; mit der Vigve; das Begrüſſen mit Stücken auf der See; eine alte Münze, worauf ſtund: ſalus populi ſuprema lex eſto.

à bon entendeur ſalut, merck es, es iſt ein Stich, der nicht blutet.

Salutaire, *adj. c.* (*ſalutaris*) heilſam.

Salutairement, *adv.* heilſamlich.

Salutation, *ſ. f.* (*ſalutatio*) ein Gruß; eine Bewillkommung.

la ſalutation angélique, der engliſche Gruß, das Ave Maria.

Samarie, *ſ. f.* Samaria.

Samaritain, *ſ. m.* e, *f.* ein Samaritaner.

Sambarame, *ſ. m.* eine Art Sandel-Holtz.

Sambuque, *ſ. f.* (*ſambucus*) ol. eine Art Pfeiffen; item eine Art Kriegs-Rüſtung in Belagerungen.

Samedi, *ſ. m.* (von Sabbath) Sonnabend, Samſtag.

il eſt né un ſamedi, er arbeitet nicht gern, er ſieht gern, wenn die Arbeit geſchehen iſt.

Samequin, *ſ. m.* (vom Sclav. *ſema, zemla*, terra, weil man damit immer am Lande herfährt) eine Art Türckiſcher Schiffe.

Samienne, *adj. terre ſamienne*, terra ſamnia.
pierre ſamienne, lapis ſamnius.

Samis, oder Samilis, oder Samit, *ſ. m* (von Sammet) ein reicher Venediſcher Zeug mit Gold- und Silber-Blech durchwircket.

Samoſaténiens, *ſ. m. pl.* (*Samoſateni*) Ketzer im dritten Seculo, welche die Gottheit Chriſti leugneten.

Samuël, *ſ. m.* (Hebr.) ein Manns-Nahme.

Sanctifiant, e, *adj.* heiligend.
la grace ſanctifiante, die Gnade ſo uns heiliget.

Sanctification, *ſ. f.* (*ſanctificatio*) die Heiligung.

Sanctifier, *v. a.* (*ſanctificare*) heiligen, heilig machen; heilig halten; heilig feyern und begehen.

Sanction, *ſ. f.* (*ſanctio*) *ſanction pragmatique*, eine Verordnung vor dieſem, wegen der Kirchen-Zucht.

Sanctüaire, *ſ. m.* (*ſanctuarium*) das Heiligthum; der Tempel zu Jeruſalem; eine Kirche.

examiner quelque choſe au poids du ſanctüaire, etwas genau unterſuchen.

Sandal, ſantal, *ſ. m.* Sandel-Holtz.

Sandale, *ſ. f.* (*ſandalium*) Mönchen-Schuh oder Sohlen, von Leder oder Holtz; it. des Pabſts und anderer hohen Geiſtlichen; ol. Bein-Kleider von koſtbarem Zeuge; es heiſt auch ein Fecht-Schuh, den man an den rechten Fuß legt.

Sandalier, *ſ. m.* einer der Mönchen-Schuh macht.

Sandaraque, *ſ. m.* (*ſandaracha*) roth Operment; Arabiſch Gummi zum Ferniß machen.

Sandarax, *ſ. m.* Wacholder-Gummi zum Ferniß machen.

Sandera, *ſ. m.* eine rothe Wurtzel in Peru, ſo mit unter die Schockolate genommen wird.

Sandix, *ſ. m.* ſonſt minium, Mennig.

Sanédrin, ſ. Sanhédrin.

Sang, *ſ. m.* (*ſanguis*) das Blut; die lebhaffte Farbe im Geſichte; die Verwandſchafft; Geblüt, Abkunfft; Mord; Grauſamkeit.

chair & ſang, Fleiſch und Blut, in der Schrifft.

ſang de dragon, Drachenblut, ein Gummi aus America.

ſuër ſang & eau, es ſich ſauer werden laſſen.

avoir du ſang aux ongles, Hertz haben, nicht viel vertragen können.

de ſang froid, mit Bedacht, mit Gelaſſenheit.

Sanglade, *ſ. f.* (von *ſangle*) eine Strieme.

Sanglamment, *adv.* grauſamlich, hefftig, ſchmertzlich.

Sanglant, e, *adj.* (*ſanguinolentus*) blutig; ſehr ſchmertzlich oder empfindlich.

Sangle, *ſ. f.* (*cingulum*) ein Gurt; ein Trag-Riemen; ein Gürtel; der Bauch- oder Sattel-Gurt.

Sangler, *v. a.* (von *ſangle*) mit Gurten verſehen oder mit Riemen; gürten; zuziehen, als einen Knoten, feſt binden.

ſangler un ſoufflet à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben, ſo ſtarck als man kan; Schaden thun, vulg.

ſangler une femme, eines Weibes in Unzucht genieſſen.

ſangler quelqu'un, einen ſchlagen, mit Ruthen ſtreichen.

ſanglé, ée, adject. in den Wappen, mit einem

Gurt oder breiten Strich in der Mitte, von anderer Farbe.

Sanglier, *ſ. m.* (Ital. *cinghiale*, à Lat. *ſingularis*, weil er nicht mehr mit den andern läufft) ein wildes Schwein, ein wilder Eber; eine Art See-Schweine.

au cerf la biere, au ſanglier le barbier, prov. eines Hirſches Wunde iſt tödtlich, aber eine von einem wilden Schweine nicht.

Sanglons, *ſ. m. plur.* (von *ſangle*) ein dreyeckigt Holtz, ſo in den Schiffen mit einer Seite auf den dritten Theil des Kiels kömt, gegen das hintere Theil des Schiffes, ſonſt auch *fours* genannt.

Sanglot, *ſ. m.* (*ſingultus*) Seufftzer.

Sanglot, *ſ. m.* (von *ſangle*) ein kleiner Gurt, kleiner Riemen.

Sanglotter, *v. n.* (von *ſanglot*) ſeufftzen, ächtzen.

Sangſuë, *ſ. f.* (*ſanguiſuga*) ein Blut-Egel; ein Wucherer, ein Bauer-Placker.

Sanguification, *ſ. f.* (*ſanguificatio*) das Blutmachen.

Sanguin, e, *adj. & ſubſt.* (*ſanguineus*) ſanguiniſchen Temperaments, von hitziger, luſtiger Art, Blut-reich; Blut-farbig.

Saguinaire, *adj. c.* (*ſanguinarius*) Blut-begierig, grauſam.

Sanguine, *ſ. f.* (von *ſanguis*) eine Art Jaſpis; item der Blut-Stein; item Röthelſtein; item ein blutſtillendes Kraut.

Sanguino, oder ſanguinello, *ſ. m.* (von *ſanguis*) Kornel-Kirſchen-Baum.

Sanguinolent, e, *adj.* olim (*ſanguinolentus*) blutig.

Sanhédrin, ſanédrin, ſynédrin, *ſ. m.* (*ſynedrium*) der groſſe Rath zu Jeruſalem.

Sanicle, *ſ. f.* (*ſanicula*) Sanikel, ein Kraut.

Saniclet, *ſ. m.* iſt eben ſo viel.

Sanie, *ſ. f.* (*ſanies*) Eiter, ſo aus Geſchwären fließt.

Sanne, ſannes, ſannez, *ſ. m.* (*ſenarius bis*) zwey Sechſen des Würffel-Spiels im Ticktack.

Sans, *prep.* (*ſine*) ohne.

je ne ſçaurois être de ſans, vulg. ich kan nicht ohne daſſelbe ſeyn.

ſans celà, ohne das, ohne dem, ſchon vorhin.

ſans que, ohne daß; daß nicht.

ſans y penſer, unbedachtſam.

ſans deſſus deſſous, ſ. Sens.

Sanſonnet, *ſ. m.* ein Staar.

Sanſuë, ſ. Sangſuë.

Sant, *ſ. m.* ein Baum in Egypten, von welchem das Arabiſche Gummi kömmt.

Santal, ſandal, *ſ. m.* Sandel-Holtz.

Sant, *ſ. f.* (*ſanitas*) Geſundheit; geſunder Lufft; ein abgelegnes Haus bey Grentz-Stätten, worinnen man alles, was in Peſt-Zeiten von verdächtigen Orten kömmt, Quarantaine halten läßt.

Santier, *ſ. m.* [von *ſentier*] ein Stadt-Knecht, in einigen Städten.

Santifiant, ſantification, ſantifier, ſ. Sanctif.

Santon, *ſ. m.* [von *ſaint*] ein falſcher Heiliger, bey den Ungläubigen.

Sanve, *ſ. f.* (*ſinapi*) ein Kraut, brauner oder ſchwartzer Senff.

Saorre, *ſ. f.* [*ſaburra*] der Sand oder Balaſt einer Galee.

Saoul, oder ſoûl, ſoû, *ſ. m.* ſaoule, ſoûle, *f. & adj.* [von *ſatur*] ſatt, geſättigt, voll.

tout ſon ſaoul, recht ſatt.

un ſaoul d'honneur, ein unverſchämter, leichtſinniger Menſch.

Saoulant, ſoûlant, e, *adj.* ſättigend.

Saoulard, ſoûlard, e, *adj. & ſubſt.* vulg. der immer voll und ſatt iſt.

Saoulaud, ſoûlaud, e, *adj. & ſubſt.* vulg. iſt eben ſo viel.

Saoulée, ſoûlée, *ſ. f.* (von *ſaoul*) das Satt-Freſſen oder Satt-Sauffen.

Saouler, ſoûler, *v. a.* [von *ſaoul*] ſättigen, dick und voll freſſen oder ſauffen.

Sapa, *ſ. m* (Germ. Safft) ein Maſt von Wein-Trauben, ſo in den Apothecken dick geſotten wird, als Honig, ſonſt *raiſiné*.

Sapajou, *ſ. m.* eine Art Affen.

Sape, ſaper, ſapeur, ſ. Sappe.

Saphéne, *ſ. f.* [*ſaphena*] in der Anatomie, eine Ader, ſo längſt dem Beine hinauf geht, die man an dem Fuſſe läſſet.

Saphique, *adj. c.* (*ſapphicus*) ſapphiſch, eine Art Verſe, bey den Griechen und Lateinern.

Saphir, *ſ. m.* ein Saphier, ein Edelgeſtein blauer Farbe.

Sapience, *ſ. f.* (*ſapientia*) in der Theologie, Weisheit.

lut de ſapience, (*lutum ſapientiæ*) eine Materie oder Lutum, die Gläſer wohl zu vermachen.

païs de ſapience, das Land der Klugen, die Normandey.

Sapin, *ſ. m.* [Lat. *ſapinus*] eine Tanne.

ſentir le ſapin, in keiner geſunden Haut ſtecken.

Sapine, *ſ. f.* tännene Bohlen oder Breter.

Sapinette, *ſ. f.* die kleinen Muſcheln, die ſich unten an einem Schiffe anhängen, das lang im Waſſer geſtanden hat.

Sapiniere, *ſ. f.* [von *ſapin*] ein Tannen-Wald.

Saporifique, *adj. c.* (*ſaporificus*) das Geſchmack macht.

Sappe, ſape, *ſ. f.* (Ital. *zappa*, von *cep, ſep, cippus*) das Graben oder Untergraben eines Gemäuers; das Graben bis an den Grund, oder bis an den Graben einer Feſtung; auch das Umſtoſſen einer Mauer mit einer Kriegs-Rüſtung in den alten Zeiten.

Sapper, ſaper, *v. a.* [von *ſappe*, ol. *ceper*] untergraben, damit etwas über den Hauffen falle; vor dieſen eine Mauer mit Kriegs-Rüſtungen umſtoſſen; figürlich, etwas zerſtören, ausrotten, vernichten.

Sappeur, ſapeur, *ſ. m.* einer der etwas untergräbt.

Saque-

Saquebute, *ſ. f.* (von *ſuquer*, zücken, ziehen und huſten, blaſen) eine Baß-Poſaune; Trompone; ol eine Art Spieſſe, vornen mit einem Hacken, einen vom Pferde zu ziehen.

Saquer, *v. a.* ol. (zücken, ziehen) ziehen, als den Degen.

Saquier, ſ. Sacquier.

Sar, ſ. Sart.

Sarabande, *ſ. f.* eine Art von Tänzen, eine Sarabande.

Saraſin, oder ſarazin, und ſeine derivata, ſ. Sarraſin.

Sarbatane, oder ſarbacane, *ſ. f.* (Hiſp. *zebratana*) ein Blasrohr; it. ein Sprachrohr, von fernen mit einem zu reden.

Sarcaſme, *ſ. m.* (*ſarcaſmus*) eine Spott-Rede.

Sarce, ſ. Serce.

Sarcelle, ſ. Cercelle.

Sarcepareille, ſ. Salſepareille.

Sarcler, ſacler, *v. a.* (von *ſarculare*, *ſarrire*) ausgäten, das Unkraut wegthun; it. Erde durch ein Gitter werffen, daß die Steine und das grobe davon wegkömmt.

Sarcleur, ſacleur, *ſ. m.* euſe, *f.* der das Unkraut ausgätet.

Sarcloir, ſacloir, *ſ. m.* eine Gät-Haue.

Sarcocele, *ſ. m. & f.* (von σάρξ, caro, und κήλη, tumor,) ein todtes Fleiſch, ſo ſich um einen Teſticulum, wegen Stoſſens oder anderer Verletzung deſſelben, herum anſetzt, daß man offt beydes zugleich abſchneiden muß, wenn man nicht den Krebs erwarten will.

Sarcocolle, *ſ. f.* (von σάρξ, caro und κόλλα, gluten) Perſianiſch Gummi, Wunden und Schäden zu heilen.

Sarcoma, *ſ. m.* (Græc.) ein Gewächs von Fleiſch, ſo am Leibe entſteht.

Sarcotique, *adj.* [*ſarcoticus*] das wieder Fleiſch wachſen macht.

Sardaigne, *ſ. f.* (Sardinia) die Inſel Sardinien.

Sardienne, *ſ. f. & adj.* [von der Inſul *Sardinia*] ein Sarder, ein Edelſtein.

Sardine, *ſ. f.* [*Sardinia*] Sardellen, eine Art kleiner Heringe.

Sardoine, *ſ. f.* [*ſardonix*] ein Sardonier, ein Edelſtein.

Sardonien, *adj. m. ris ſardonien*, riſus ſardonius, ein bitteres und tödtliches Gelächter.

Sarge, ſ. Serge.

Sariette, *ſ. f.* [*ſatureia*] Saturey, ein Kraut.

Sarmate, *ſ. m.* [Lat. *Sarmata*] einer aus dem Volck, wovon die heutigen Polen herkommen.

Sarmatie, *ſ. f.* [*Sarmatia*] das Land Sarmatien, oder Pohlen.

Sarmatique, *adj.* [*Sarmaticus*] Sarmatiſch.

Sarment, *ſ. m.* [*ſarmentum*] Wein-Rebe.

Sarpe, ſ. Serpe.

Sarraſin, ſarrazin, e, *adj. & ſubſt.* [*ſaraceni-cus*] Saraceniſch oder Türckiſch; ein Saracene oder Türck.

blé ſarraſin, ein Kraut, Buchweitzen, Heidekorn.

Sarraſine, ſarrazine, *ſ. f.* ein Fall-Gatter; item ein Kraut, Oſterlucey.

Sarraſinois, *ſ. m.* ſarrazinois, Türckiſche Teppich-Arbeit.

Sarrette, *ſ. f.* ein Kraut, zum gelb-färben, Scharte.

Sarriette, ſ. Sariette.

Sart, oder ſar, *ſ. m.* (Sohr, Niederſächſiſch) Kraut, das unten im Waſſer wächſt.

Sartie, *ſ. f.* [Hiſp. *xarcias*, ſo viel als Gall. *charge*, oder qs. *charretie*] Schiff-Geräthe, ſonderlich Tauwerck.

Sas, *ſ. m.* [Ital. *ſtaccio*, vom Lat. *ſetaceo*] ein hären Sieb.

du plâtre au ſas, durchgeſiebter Gyps.

faire tourner le ſas, das Sieb lauffen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren.

paſſé au gros ſas, das ſchlecht unterſucht iſt.

Saſſafras, *ſ. m.* ein fremdes Holtz dieſes Nahmens.

Saſſer, *v. a.* [von *ſas*] durchſieben durch ein hären Sieb.

ſaſſer une affaire, eine Sache genau unterſuchen.

Saſſet, *ſ. m.* [von *ſas*] ein klein hären Sieb.

Saſſoire, *ſ. f.* das Holtz, ſo vornen die Deichſel am Wagen hält, oder ein Ring, auf welchem die Deichſel ruht.

Satan, oder Sathan, oder Satanas, *ſ. m.* [σατανᾶς] der Satan.

Satellite, *ſ. m.* [*ſatelles*] ein Trabant.

ſatellites de Jupiter, die Sterne ſo immer um den Planeten Jupiter herum ſtehen.

Sathan, ſ. Satan.

Satieté, *ſ. f.* [*ſatietas*] überflüßige Anfüllung mit Eſſen und Trincken, Völlerey; Eckel, Uberdruß; das Sattſeyn von einem Dinge, das man nicht mehr mag.

Satin, *ſ. m.* [von *ſeta*, ſeiden] eine Art Zeug, Satin; Atlas.

un têton de ſatin blanc, eine weiſſe Bruſt.

Satinaire, *ſ. m.* heiſt zu Lion ein Atlas-Weber.

Satiné, *ſ. m. le ſatiné d'une tulipe*, der Atlas einer Tulipan.

Satiner, *v. a. & n.* als Satin wircken; als Satin ausſehen oder anzugreiffen ſeyn; glantzen als Taffet.

ſatiné, ée, adj. Atlas-artig.

Satire, und deſſen Derivata, ſ. Satyre.

Satisfaction, *ſ. f.* [*ſatisfactio*] Vergnügung, Luſt, Freude über etwas; Genugthuung für etwas; Entſchuldigung; Erſetzung.

Satisfactoire, *adj. c.* (*ſatisfactorius*) das zur Genugthung gehört.

Satisfaire, *v. a. & n.* (*ſatisfacere*) genugthun,

bezahlen, *à quelque chose*; vergnügen, sättigen, *quelque chose.*

cela ne satisfait pas, dieses vergnüget nicht.

satisfaire à sa parole, thun, was man versprochen hat.

satisfait, e, part. & adj. vergnügt, zufrieden.

Satisfaisant, e, *adj.* zureichend, genug.

Satrape, *s. m.* [*satrapa*] ein Königlicher Landpfleger oder Statthalter.

Satrapie, *s. f.* ein Land, welches ein Königlicher Statthalter verwaltet.

Saturnales, *s. f. plur.* [*saturnalia*] ein Fest bey den Römern ehemals dem Saturno zu Ehren.

Saturne, *s. m.* der Saturnus, ein heydnischer Gott; ein Planet dieses Nahmens; in der Chymie, das Bley.

Saturnien, enne, *adj.* (von *Saturne*) der betrübter Art, trauriger Natur ist.

Satyre, *s. m.* (*satyrus*) ein Wald-Gott bey den Heyden; ein garstiger geiler Mann.

jetter une œillade de satyre, einen geilen Blick geben.

Satyre, *s. f.* [*satyra*] eine Stichel-Schrifft, eine Schrifft womit man etwas durchzieht; eine Art Pasquille; ein Stich, Stichel-Wort.

Satyreau, *s. m.* ein kleiner Wald-Gott.

Satyresse, *s. f.* das Weib eines Satyri.

Satyrion, *s. m.* ein Kraut, Stendel-Wurtz, Knabenkraut.

Satyrique, *adj. c.* (*satyricus*) der Stichel- oder Spott- und Schimpff-Schrifften macht; satyrisch; unzüchtig.

Satyriquement, *adj. v.* (*satyrice*) satyrisch, spottender Weise; unzüchtiger Weise.

Satyriser, *v. a. & n.* [von *satyre*] Spott-Schrifften machen; spotten, durchziehen.

Savamment, savant, savantas, s. Sçava.

Savate, *s. f.* (s. sabot) ein alter abgenutzter Schuh.

Savaterie, *s. f.* (von *savate*) alter Schuhmarckt.

Sauce, sausse, *s. f.* (von *salso*, Lat. & Ital.) eine Brüh, eine Tuncke; eine Ausfitzung, Bestraffung mit Worten.

il n'est telle sauce que d'appetit, prov. der Hunger ist der beste Koch.

il ne sçait à quelle sauce manger ce poisson, prov. er weiß nicht wie er diesen Schimpff verbeissen soll.

à quelle sauce faut-il mettre celà? prov. was ist daraus zu machen?

la sauce vaut mieux que le poisson, prov. das Zurichten ist besser, als die Speise an sich selber.

donner ou faire la sauce à quelqu'un, prov. einen ausrichten.

il est bon à toutes sauces, prov. er ist zu allen dienlich.

donner ordre aux sauces, in der Küche Anstalt machen.

si vous ne le trouvez pas bon, faites y une sauce, prov. wollt ihr nicht, so laßt es bleiben.

Saucer, sausser, *v. a.* in die Brüh tuncken; eintuncken in etwas; wacker naß machen.

médailles saucées, übersilberte Kupffer-Münzen.

Sauciere, sausiere, *s. f.* [von *sauce*] eine kleine Schüssel zur Tuncke.

Saucisse, sausisse, *s. f.* (Ital. *salsicia*) eine Bratwurst; eine Röhre von geteertem Tuch, als eine Wurst, mit Pulver angefüllt, eine Mine anzuzünden: das lauffende Feuer.

Saucisson, sausisson, *s. m.* eine grosse Bratwurst, eine Knackwurst; eine Art dicker Raqveten bey den Feuer-Werckern; ein grosser Büschel Holtz, oder eine dicke Faschine im Kriege, oben, unten und in der Mitte gebunden, oder mit eisernen Ringen versehen.

Saverne, *s. f.* Elsaß-Zabern.

Saveter, *v. a. & n.* vulg. (von *savate*) versauen, beschmutzen; übel arbeiten; in der Arbeit verderben.

Savetier, *s. m.* e, *f.* (von *savate*, s. *sabot*) ein Schuhflicker; ein Stümpler oder übler Arbeiter.

Saveur, *s. f.* (*sapor*) der Geschmack eines Dinges.

Sauf, *adj. m.* sauve, *f.* (*salvus, salva*) *vies & bagues sauves*, ist bey den Erhebungs-Puncten der Schluß: Leben und Gut gesichert.

sain & sauf, frisch und gesund, ohne Schaden.

Sauf *præp.* ausgenommen, mit Vorbehalt, ohne Nachtheil.

sauf vôtre grace, mit eurer Erlaubniß, mit Ehren zu melden.

sauf correction, vulg. *idem.*

sauf à, mit dem Beding, daß.

Sauf-conduit, *s. m.* (*salvus conductus*) ein sicher Geleit, ein Geleits-Brief; ein Paß-Brief.

Sauge, *s. f.* (*salvia*) Salbey, ein Kraut.

il n'y a ni sel, ni sauge, es ist recht ungeschmack.

Saugrenée, *s. f.* (von *sal* und *granum*) Salz-Wasser, worinn man Erbsen ꝛc. kocht.

Saugrenu, e, *adj.* vulg. (von *saugrenée*) abgeschmackte Worte oder Reden.

Sauge, *s. f.* eine Art Fischer-Schiffe.

Savinier, *s. m.* (s. *sabine*) Seven-Baum.

Saule, saulx, *s. m* (*salix*) eine Weide Weiden-Baum.

Saumache, *adj. f.* (von *sel*) *eau saumache*, süsses Wasser, so ein wenig mit See-Wasser vermengt ist.

Saumée, *s. f.* (von Saum, als Saum-Sattel ꝛc.) ein Tagwerck, ein Morgen Landes.

Saumon, *s. m.* (*salmo*) ein Salm; ein Fisch; ein lang schmal Stück Bley, Zinn oder Silber.

Saumonné, ée, *adj.* als ein Salm.

truitte saumonnée, Lachs-Forelle.
Saumure, (von *sal*) das Saltz-Wasser oder die Saltz-Brüh, am eingemachten oder eingesaltzenen Fleische.
Saunage, *s. m* Saltz-Handlung.
Sauner, *v. a. & n.* [von *salina*] mit Saltz-Wasser versehen, Saltz zu machen.
Saunerie, *s. f.* das Saltz-Wesen, das gantze Saltzwerck, wo man es macht oder kocht.
Saunier, *s. m.* ein Saltz-Sieder, Saltz-Händler.
Sauniere, *s. f.* ein grosses Saltz-Faß von Holtz.
Savoiard, Savoie, s. Savoy.
Savoir, s. Sçavoir.
Savon, *s. m.* (*sapo*) die Seiffe; das Seiffen.
Savonnage, *s. m.* [von *savon*] die Seiffenwäsche.
Savonner, *v. a.* seiffen, mit Seiffe waschen; Spitzen mit der Bürste in Seiffen-Wasser rein machen. ir. vulg. wol abprügeln, zwagen.
Savonnerie, *s. f.* der Ort, wo man Seiffe macht.
Savonnette, *s. f.* eine Seiffen-Kugel.
une savonnette à vilain, heißt eines Secretarii Amt, bey dem Könige in Franckreich.
Savonnier, *s. m.* ein Baum in America, der als Seiffe kan gebraucht werden.
Savourement, *s. m.* [von *saveur*] der Geschmack, den eine Speise oder Getrauck hinter sich läßt.
Savourer, *v. a.* [von *saveur*] kosten, schmecken; versuchen, probieren.
Savouret, *s. m.* (von *saveur*) ein Marck-Bein.
Savoureusement, *adv.* versuchender, kostender Weise.
Savoureux, euse, *adj.* [von *sapidus, savour*] geschmack, wohlgeschmack.
donner un baiser savoureux à une belle, einer Schönen einen lieblichen Kuß geben.
Savoyard, e, *adj. & subst.* ein Savoyer.
Savoye, Savoie, *s. f.* (*Sabaudia*) Savoyen.
Saupiquet, *s. m.* [von *sauce* und *piquer*] eine wohlgewürtzte Speise, Lust zu erwecken.
Saupoudrer, *v. a.* [von *sel* und *poudrer*] Saltz auf etwas streuen; mit trockenem Mist ein wenig bedecken bey den Gärtnern.
Saur, *adj. m.* (Niedersächs. soren, versoren, vertrocknen) geräuchert, getrocknet als ein Hering; ein Falcke, im ersten Jahre, der noch sein erstes Federwerck hat.
Saurage, *s. m.* das erste Jahr eines Falcken, da er sich noch nie gemauset hat.
Saure, *adj. c.* (s. *saur*) dunckel-braun, wie ein Pferd.
Saurer, saurir, *v. a.* [von *saur*] Heringe räuchern oder trockene Picklinge machen.
Sauret, *adj. m. hareng sauret*, ein Pickling.
Sauri, s. Sori.
Saurin, *s. m.* einer der Heringe trocknet oder räuchert.
Saurir, s. Saurer.
Saussaye, *s. f.* (von *saule*, Lat. *salicetum*] ein Weiden-Busch.
Sausse, sausser, saussiere, saussisse, saussisson, s. sauc.
Saut, *s. m.* [*saltus*] ein Sprung; ein Fall, als des Wassers; ein künstlicher Sprung im Tantzen.
au saut du lit, gleich vom Bett, so bald man aufgestanden ist.
on lui a fait faire un saut en l'air, er ist gehencket worden.
enfin il a fait le saut, endlich hat er sich entschlossen.
le saut du breton, ein Fall, den man einem im Ringen künstlich zurichtet. (gehen.)
faire le saut d'allemand, vom Tische zu Bette
d'un plein saut, besser *de plein saut*, auf einmahl zu etwas gelangen.
Sautant, e, *adj.* (von *sauter*) in den Wappen eine Ziege oder Bock, so etwas aufgerichtet steht.
Sautelant, e, *adj.* [von *sauteler*] springend, mit kleinen Sätzen, als Eichhörner.
Sauteler, *v. n.* [von *sauter*] kleine Sprünge thun.
Sautelle, *s. f.* (von *sauter*) ein Reislein, so mit seiner Wurtzel verpflantzet wird.
Sauter, *v. a. & n.* (*saltare*) springen; aufspringen; entspringen; über etwas wegspringen; geschwind gelangen oder kommen zu etwas.
sauter au cou, um den Hals fallen.
faire sauter, sprengen; fallen machen; ausstossen; um etwas bringen.
sauter aux yeux, gleich ins Gesicht oder in die Augen fallen, vor andern Dingen, die man sieht; augenscheinlich klar seyn.
sauter quelque chose, etwas übergehen, auslassen, überhüpffen.
sauter sur quelque chose, über etwas weg wischen, nicht viel Worte davon machen.
sauter d'un sujet à un autre, von einer Sache auf die andere fallen, Sachen vorbringen, die nicht zusammen hangen.
les vents sautent de rumb en rumb, der Wind ist unbeständig.
sa terre sautera, sein Gütgen wird springen müssen, er wird es verkauffen müssen.
je lui ferai sauter le bâton, er muß mir es thun, er wolle oder wolle nicht.
celà le fera sauter aux nuës, da wird er aus der Haut fahren wollen.
il recule pour mieux sauter, prov. er hört ein wenig auf, daß er wieder desto besser daran könne.
faire sauter la cervelle à quelqu'un, einen durch den Kopff schiessen.
faire sauter un bordel, ein Hurennest zerstören.
faire sauter un homme, einen aus dem Sattel heben.
faire sauter les dégrez à quelqu'un, einen die Treppe herunter werffen.

Sautereau, *ſ. m.* (von *ſauter*) eine Tocke, in einem Inſtrument, ſo aufſpringt, und die Saiten mit einem Kiel rührt; ein Stück Geſchütz, damit man nicht wohl und gewiß ſchieſſen kan.

Sauterelle, *ſ. f.* (von *ſauter*) eine Heuſchrecke, Niederſächſ. ein Sprengſel; eine Art Linial, im Meſſen, das man zuſammen legen kan; bey den Aertzten iſt es ſo viel als *zigzag*, ſ.

Sauteur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Springer; ein Pferd auf der Reit-Bahn, das man den Springer nennt.

Sautiller, *v. n.* kleine Sprünge thun; abbrechen in der Rede, von einer Sache oder Geſpräch auf das andere fallen.

Sautoir, *ſ. m.* in den Wappen, eine X Form, ein Andreas-Creutz.

Sauvage, *adj. c. & ſubſt.* (*ſalvatico*, Ital. vom Lat. *ſylva*) wild; Leut-ſcheuend; unartig; ungezähmt.

Sauvage, *ſ. m.* (von *ſauver*) das Bergen oder Retten der Güter, bey dem Schiffbruch.

Sauvageon, *ſ. m.* (von *ſauvage* wild) ein kleiner Baum oder Stamm, der wild, und von ſich ſelbſt gewachſen iſt, auf den man impffet.

Sauvagin, e, *adj. & ſubſt.* [von *ſauvage*] als etwas wildes, ſonderlich vom Geſchmack; Wildpret; Wild-Häute.

celà ſent le ſauvagin, oder *la ſauvagine*, das ſchmeckt als Wildpret

Sauve, ſ. Sauf.

Sauvegarde, *ſ. f.* (von *ſauver* und *garde*) Salvegarde; Schutz; Schutzbrief; Schirm; Befreyung von Einquartirung; ein Seil auf den Schiffen, das etwas hält und bewahrt.

Sauvegarde, *ſ. m.* ein Soldat, der zur Salvegvarde in einem Haus liegt, auch ſelbiges vor dem Einfall der andern bewahrt.

Sauvelage, ſ. Salvage, und Sauvage.

Sauvement, *ſ. m.* ol. (von *ſauver*) die Rettung.

Sauver, *v. a.* (*ſalvare*) retten; davon machen; entſchuldigen; erhalten; ſelig machen.

ſauver la chèvre & les choux, prov. an keiner Seite zu kurtz kommen.

ſauver les apparences, den Schein vermeiden.

ſauver la grille, wehren, daß der Ball nicht in den Roſt fällt.

ſauver ſa conduite, ſein Verhalten rechtfertigen.

ſauver une diſſonance, einer falſchen Stimmung zurecht helffen.

ſauver une contradiction, wider einander ſtreitende Reden auslegen, auf einen Sinn bringen.

ſe ſauver, *v. r.* ſich retten, entfliehen, entgehen; ohn Schaden bleiben, Schaden meiden; ſelig werden.

Sauve-raban, *ſ. m.* ein Ring von Seilen, den man vornen an die groſſe Segel-Stange thut, damit er andere Seile bewahre, daß ſie nicht zerſchabet werden.

Sauveté, *ſ. f.* ol. (von *ſauver*) Sicherheit; ſicherer Ort.

Sauveterre, *ſ. m.* (*ſalve terra marmor*) ein ſchwartzer Marmor, mit weiſſen Adern.

Sauveur, *ſ. m.* (*Salvator*) Heiland, Erretter, als Chriſtus; einer der im Schiffbruch Güter retten hilfft.

Saxatile, *adj. c.* (*ſaxatilis*) zwiſchen den Steinen lebend oder wachſend.

Saxe, *ſ. f.* Sachſen.

Saxifrage, *ſ. f.* (*ſaxifraga*) ein Kraut, Steinbrech.

Saxon, *ſubſt. m.* onne, *f.* ein Sachs.

Saye, *ſ. m.* ol. (*ſagum*) ein Soldaten-Rock, ein Kriegs-Kleid.

Saye, *ſ. f.* (*ſeta*) ein Kratzbürſtlein, der Goldſchmiede.

Sayette, *ſ. f.* (von *ſaye*) eine Art Sarſche von Seide oder Wolle.

Sayetter, *v. a.* (von *ſaye*) mit der Kratzbürſte abputzen, als die Goldſchmiede thun.

Sayetteur, *ſ. m.* (von *ſayette*) ein Sarſche-Weber in der Picardie.

Scabellon, *ſ. m.* (*ſcabellum*) im Bauen, ein Fuß eines Bruſt-Bildes, oder anderer Figur.

Scabieuſe, *ſ. f.* (*ſcabioſa*) ein Kraut, Grindkraut, Apoſtem-Kraut, Scabioſen.

Scabreux, euſe, *adj.* (*ſcaber*) rauh, als Wege; gefährlich, ſchwer, da man leicht etwas verſehen kan.

Scalene, *adj. c.* (*ſcalenus*) im Meſſen, ein Triangel oder Dreyeck, deſſen drey Seiten von ungleicher Länge ſind; auch eine ungleiche Waltzen-Figur.

Scalene, *ſ. m.* alſo nennet man zwey Hals-Muskeln, den Hals zu bewegen.

Scalin, *ſ. m.* (Schilling) eine Art kleiner Müntze.

Scalme, *ſ. f.* (*ſcalmus*) der Ort, wo das Ruder aufliegt, auf welchem es bewegt wird.

Scalpel, *ſ. m.* (*ſcalpellum*) ein Meſſer der Wund-Aertzte.

Scammonée, *ſ. f.* (*ſcammonia*) Scammonien, ein Kraut; eine Art hartzigten Saffts, aus dieſem Kraut und deſſen Wurtzel.

Scandale, *ſ. m.* (*ſcandalum*) ein Aergerniß; ein Unwille, Mißfallen; Schimpff; Unordnung, Lermen.

maiſon de ſcandale, ein Hur-Haus.

Scandaleuſement, *adv.* ärgerlicher Weiſe, mit Aergerniß.

Scandaleux, euſe, *adj.* (*ſcandaloſus*) ärgerlich.

Scandaliſer, *v. a.* (von *ſcandalum*) ärgern; erzürnen; beſchimpffen.

ſe

ſe ſcandaliſer, *v. r.* unwillig werden; ſich ärgern.

Scander, *v. a.* in der Grammatic ſcandiren, als einen Vers.

Scapulaire, *ſ. m.* (von *ſcapulare*) ein Gewand der Ordens-Perſonen, zu Ehren der Jungfrau Maria, ein Latz oder Theil hängt zwiſchen oder über der Schulter, das andere vornen zwiſchen den Armen, bis auf die Füſſe.

Scarabée, *ſ. m.* (*ſcarabæus*) ein Keſer.

Scaramouche, *ſ. m.* ein Pickelhering in Italiäniſchen Comödien.

Scare, *ſ. m.* (*ſcarus*) ein See-Fiſch, ſo zwiſchen den Steinen ſich aufhält.

Scarificateur, *ſ. m.* (*ſcarificator*) ein Inſtrument der Wund-Aertzte, womit man 18 Schnitte auf einmahl thut, das geronnene Blut heraus zu thun.

Scarification, *ſ. f.* (*ſcarificatio*) das Schröpfen.

Scarifier, *v. a.* (*ſcarificare*) ſchröpffen.

Sçavamment, ſavamment, *adv.* (von *ſçavoir*) klüglich, geſchicklich; ausführlich.

Sçavant, ſavant, e, *adj. & ſubſt.* gelehrt; geſchickt, abgerichtet; ein Gelehrter.

Sçavantas, ſavantas, *ſ. m.* vulg. im Scherz, einer der gelehrt ſeyn will, und es nicht iſt.

Sçavoir, ſavoir, *v. a.* [Ital. & Lat. *ſapere*) wiſſen; können; verſtehen.

je ſai, ich weiß oder kan.

nous ſavons, wir wiſſen.

je ſus, ich wuſte.

que je ſache, daß ich wiſſe.

ſavoir, das Wiſſen.

ſavoir faire, Hurtigkeit, Geſchicklichkeit.

ſavoir vivre, Verſtand in der Welt zu leben.

fauſ ſavoir, vulg. ungemein, über die Maſſen.

à ſavoir, oder nur *ſavoir*, nemlich; *ſubſt.* eine zweifelhaffte Sache, die kaum geſchehen wird.

ſçu, ſû, ë, part. & adj. gewuſt; gekönnt.

au vû & ſû de toute la terre, vor aller Welt.

Scazon, *ſ. m.* eine Art Jambiſcher Verſe, deren fünffter Fuß ein Jambus, der ſechſte ein Spondeus iſt.

Sceau, oder ſcel, *ſ. m.* (*ſigillum*) obrigkeitlich Siegel; Siegelung; die ſo ſiegeln.

donner les ſceaux à quelqu'un, einen zum Cantzler machen.

ôter les ſceaux à quelqu'un, einen vom Cancellariat abſetzen.

le grand ſceau, das Königliche Siegel.

les petits ſçéaux, die Cantzley-Siegel.

ſceau d'Hermes, das Hermetiſche Vermachen eines Glaſes, in der Chymie.

garde des ſceaux, Siegel-Verwahrer bey dem König.

garde ſcel, Siegel-Verwahrer, in Unter-Gerichten.

le ſceau de la confeſſion, die Schuldigkeit eines Geiſtlichen, die gehörte Beichte zu verſchweigen.

ſceau de Salomon, ein Kraut, Weißwurtz.

Scedule, oder Cedule, *ſ. f.* (*ſchedula*) ein Zettel; eine Handſchrifft; Verzeichniß.

Scel, ſ. Sceau.

Scelerat, e, *adj. & ſubſt.* (*ſceleratus*) laſterhafft, boshafft; ein Böswicht.

Scelerateſſe, *ſ. f.* (von *ſcélerat*) Bosheit.

Scellé, *ſ. m.* (von *ſcel, ſigillum*) die gerichtliche Verſiegelung der Thüren und Schlöſſer.

Sceller, *v. a. & n.* (*ſigillare*) das Siegel beydrucken oder anhängen, verſiegeln; verſchmieren als Maurer; oder als Chymiſten Hermetiſch: figürlich, befeſtigen; it. zuwachſen, mit Rinde überwachſen, ſich ſchlieſſen, daß es nicht länger wächſt, als Zweige an den Bäumen.

Scelleur, *ſ. m.* der da verſiegelt; ein Siegel-Verwahrer.

Scene, *ſ. f.* (*ſcena*) der Schau-Platz, die Bühne oder der Platz worauf ein Schauſpiel aufgeführet wird; der Ort wo die Geſchicht vorgegangen iſt, welche auf dem Schauplatz vorgeſtellt wird; auch in einem Gemählde, der Ort, wo die Geſchicht vorgegangen iſt, welche darauf abgebildet ſteht; ein Auftritt in einer Comödie; ein Schauſpiel, ein Spiel; die Wand auf der Schaubühne.

mettre une choſe ſur la ſcéne, etwas vorſtellen; auf die Bahn bringen.

donner une ſcéne au public, ſich öffentlich zum Spott machen.

mettre un homme ſur la ſcéne, einen hervorziehen; in einen Handel bringen.

Scenique, *adj. c.* (*ſcenicus*) *jeu ſcénique*, Schauſpiel.

Scenite, *ſ. m.* (von *ſcena*) der unter Zelten wohnt, als viel Araber annoch thun.

Scenographie, *ſ. f.* Vorſtellung, Beſchreibung, Abriß einer Gegend, See-Küſte ꝛc. eines Gebäudes ꝛc.

Scenopegie, *ſ. f.* (*ſcenopegia*) das Laubhütten-Feſt der Juden.

Scepticiſme, *ſ. m.* die Lehre der Sceptico-rum, die alles in Zweiffel zieht, nichts gewiſſes ſetzt.

Sceptique, *ſ. m. & f. & adj.* (*ſcepticus*) eine Secte der Griechiſchen Weiſen, die alle Sachen in Zweifel gezogen, nichts vor gewiß annahmen.

Sceptre, *ſ. m.* (*ſceptrum*) der Scepter, Zepter; die Königliche Gewalt; it. ein ſogenanntes Geſtirn gegen Mittag.

porter le ſceptre, König ſeyn.

Sceu, ë, ſ. Sçavoir.

Schelin, schelling, *s. m.* (Germ.) Schilling, eine Münze.
Schelme, *s m.* (Germ.) ein Schelm, Böswicht.
Schilling, s. Schelin.
Schirre, s. Scirre.
Schismatique, *adj. c. & subst.* (*schismaticus*) der eine Trennung in der Religion macht.
Schisme, *s. m.* (*schisma*) eine Religions-Trennung; eine Trennung.
Schnaphan, schnapan, *s. m.* (German.) Schnaphahn, Räuber.
Schœnant, schœnante, oder schœnanthum, *s. m.* (*schœnanthum*) ein Kraut, Cameel-Stroh.
Schœnobate, *s. m.* (Græc.) ein Seil-Tänzer.
Scholarité, *s. f.* (von *schola*, *scholaris*) *le droit de scholarité*, das Recht so die Studenten haben, sich auf ihre Richter und Rectores zu beruffen, in Sachen, die ihre Person angehen.
Scholastique, *adj. & subst. m. & f.* (*scholasticus*) schülerhafft; ein scholastischer Theologus; einer der in der Gottes-Gelahrtheit gar zu spitzig geht.
Théologie scholastique, oder *scholastique* allein, die scholastische Theologie, oder die Wissenschafft geistlicher Dinge, derer die süchtig in Fragen und Wortkriegen sind.
Scholiaste, *s. m.* (*scholiastes*) ein Ausleger oder Erklärer alter poetischer und sonderlich griechischer Schrifften.
Scholie, *s. f.* (*scholia*) Anmerckungen, Erklärung über einen alten Poeten oder Griechischen Scribenten; it. in der Meß-Kunst, Folge aus einem erwiesenen Lehr-Satz.
Sciage, *s. m.* (von *scier*) das Sägen; das Sägwerck; das Gesägte.
Sciagraphie, *s. f.* (σκιαγραφία) ein Grundriß, ein Entwurff.
Sciatere, *s.m.* (*sciaterium*) eine Sonnen-Uhr.
Sciaterique, *adj. c.* das mit Schatten die Stunden weiset.
Sciatique, *s.f. & adj.* (*ischiadicus*) Lenden-Weh: das Hüfft-Schmertzen macht.
veines sciatiques, Adern, die um das Lenden-Bein gehen.
Scie, *s.f.* (von sägen, *secare*, s. *scier*) eine Säge.
Sciemment, *adv.* (*scienter*) mit Wissen und Willen, mit Fleiß, mit Vorsatz.
Science, *s. f.* (*scientia*) Wissenschafft; das Wissen; das Gewiß seyn; Gelehrsamkeit.
Scientifique, *adj. c.* (*scientificus*) gelehrt; geschickt; künstlich; spitzfündig.
faire le scientifique, vor einen Gelehrten gelten wollen.
Scientifiquement, *adv.* künstlich, gelehrter Weise.
Scier, *v. a.* (*secare*, sägen) sägen mit der Säge; schneiden, als Korn, mit Sensen, Sicheln; it. ol. *soyer*, *seyer*, zurück rudern.
Scieur, *s. m.* (von *scier*) einer der sägt; oder der Korn abschneidet.
Scieure, s. Sciûre.
Scille, *s. f.* (*scilla*) ein Kraut, Meer-Zwiebel.
Scillitique, *adj. c.* was von dem Kraut gebraucht wird.
vinaigre scillitique, ein Eßig von diesem Kraut.
Scinc, oder scinque, stinc, oder stinque, *s. m.* eine Art kleiner Crocodilen.
Scintiller, *v. n.* (*scintillare*) funckeln, schimmern.
Sciographie, *s. f.* (*sciographia*) der Grund-Riß, oder die Zeichnung des innern Theils eines Gebäudes.
Scion, *s. m.* (von *scier*) ein Reiß oder schlancken Aestlein; ein Striemen von der Ruthe.
Scipion, *s. m.* (Lat.) Manns-Nahme.
Sciron, *s. m.* eine Art Winde um Athen herum.
Scirre, scirrhe, *s. m.* [σκλῆρος, durities] eine Bäule oder Geschwulst, die einem nicht weh thut.
Scission, *s. f.* (*scissio*) Trennung, Zwiespalt.
Scitie, *s. f.* eine Art kleiner Schiffe.
Sciûre, *s. f.* das Sägen; das Abschneiden des Korns, oder des Getreides; die Säg-spähne; die Feilspähne.
Sclerophthalmie, *s. f.* [σκληρὸς, durus & ὀφθαλμὸς, oculus] eine Trockenheit der Augen, daß man sie nicht wohl auf- und zu machen kan.
Sclérotide, *s. f.* [von σκληρὸς, durus] ein Häutlein im Auge, so hinten finster und vornen hell ist.
Sclerotique, *adj. f. membrane sclérotique*, eben dieses Häutlein im Auge.
Sclerotique, *s. m.* ein Mittel, das Fleisch am Leibe hart zu machen.
Scœnant, scœnobate, scolarité, scolastique, scoliaste, scolie, s. Scho.
Scolopendre, *s. f.* (*scolopendra*) eine kleine Wasser-Schlange mit Füssen; ein gifftiger Wurm mit vielen Füssen an den Seiten; eine Art See-Fische; ein Kraut, Hirsch-Zunge; it. ein ander Kraut, Miltzkraut.
Scorbut, *s. m.* (Holl. *scheurbuyk*, *schoorbuye*) Scharbock.
Scordium, *s. m.* ein Kraut, Scordien, Lachen-Knoblauch.
Scorodoprasum, *s. m.* ein Kraut, Acker-Knoblauch.
Scorpioïdes, *s. m. & f.* ein Kraut dieses Nahmens, Scorpion-Kraut.
Scorpion, *s. m.* (*scorpio*) ein Scorpion; der Scorpion, als ein Himmels-Zeichen; eine Art Peitschen bey den Alten; it. eine Art Geschosses.
scorpion marin, eine Art gifftiger See-Fische.
Scorsonnère, *s. f.* ein Kraut, Scorzonner, Schlan-

Schlangenmord; it. eine Art Wurtzeln, so man isset, so auch Scorzonner, und Haberwurtz heist.

ote, *f. f. faire la scote*, heist bey einigen Mönchen, die Kleider über oder an ein Feuer halten, daß der Gestanck heraus gehe.

otie, *f. f.* [σκότος, caligo] eine Höhle oder Krinne.

otisme, *f. m.* die Lehre des Scoti.

otiste, *f. m.* ein Lehrer, der des Scoti Schule folgt.

oüe, *f. f.* [Schuhe, um der Gleichheit willen] das gehogene Theil an einem der längsten Querhöltzer oder Quer-Balcken, woran der Schiff-Boden fest gemacht ist.

ourgeon, escourgeon, *f. m.* [vom Ital. *scorciare*] eine Art Gerste.

ribe, *f. m.* [*scriba*] ein Schreiber; ein Schrifft-Gelehrter.

m-scribe, des Generals der Carthäuser Schreiber oder Secretarius.

ripteur, *f. m.* [*scriptor*] ein gewisser Cantzler oder Geheimschreiber in der Päbstlichen Cantzley.

ipturaire, *f. m.* [von *scriptura*] eine Secte unter den Juden, die nur die H. Schrifft und keinen Talmud annehmen, die Caraiten; hernach nennen die Catholischen auch diejenigen so, welche nur die Schrifft anführen, und keine Traditionen oder andere Lehren darneben leiden.

ofulaire, scrophulaire, *f. f.* [*scrophularia*] Braun-Wurtz, ein Kraut.

oton, *f. m.* [*scrotum*] der Beutel, worinnen die Testiculi sind.

upule, *f. m.* [*scrupulus*] ein gewisses Gewicht, als das 24 Theil von der Untze, im Gewicht einer Marck, ist es 24 Gran, als bey den Goldschmieden, bey den Medicis ist es 20 Gran; ein kleiner Theil einer Minute, in der Zeit-Rechnung; ein kleiner Theil eines Schuhes, im Messen; ein kleiner Theil eines Grads, in der Astronomie; ein Zweifel, ein Bedencken, das man über etwas hat; ein unruhiger Gedancke, ein Gewissens-Scrupel; allzu genauer Fleiß; Schwierigkeiten, so man sich macht.

upuleusement, *adv.* gar zu genau; allzu gewissenhafft.

upuleux, euse, *adj.* [*scrupulosus*] der unnöthige Schwierigkeiten über etwas macht; der verzagt, furchtsam ist, etwas zu thun; allzu gewissenhafft; allzu genau.

utateur, *f. m.* [*scrutator*] Erforscher; einer der die geschriebenen Stimmen bey einer Wahl untersucht.

utateur des cœurs, Hertzens-Kündiger.

utin, *f. m.* [*scrutinium*] die Sammlung und heimliche Untersuchung der Wahl-Stimmen; das Erforschen; das Examen; die Kammer, wo einige Mönche von ihren Obern examinirt werden.

Sçû, ë, f. Sçavoir.

Sculper, *v. a.* [*sculpere*] graben, als in Steine oder Metall; schneiden, als Figuren.

Sculpteur, *f. m.* [*sculptor*] ein Bildhauer; ein Steinschneider; Siegel-Graber ꝛc.

Sculpture, *f. f.* [*sculptura*] die Kunst in Stein zu graben; Bildhauer-Kunst, Bildhauer-Werck.

Sculteur, sculture, (diese Wörter taugen nichts) f. Sculpt.

Scurbut, f. Scorbut.

Scurrile, *adj. c.* [*scurrilis*] grob geschertzt, unflätig.

Scurrilement, *adv.* mit groben Possen.

Scurrilité, *f. f.* [*scurrilitas*] grober Schertz, albere Possen, unflätiger Spott.

Scute, *f. f.* [eine Schüte] ein klein Schiff, eine Schüte, ein Boot.

Scutiforme, *adj. c.* [von *scutum* und *forma*] Schildförmig, wird von einem Knorpel an der Lufft-Röhre in der Anatomie gesagt, der Knoten, den man an der Kehle auch äusserlich sieht.

Scytale, *f. f.* [σκυτάλη] bey den Lacedämoniern, eine Art auf den Riemen zu schreiben, der um einen Stab gewickelt war, da hernach der Correspondent einen gleichen Stab haben, und den Riemen wieder herum wickeln muste, wenn er den Brief lesen wolte.

Scythe, *f. m. & f.* [*Scytha*] ein Scyth.

Scythie, *f. f.* [*Scythia*] Scythen-Land.

Se, *pron.* [Lat.] sich.

Seance, *f. f.* [qs. *sedentia*] der Sitz, den man in einer Versammlung hat; das Beysitzen; das Sitzen des Raths oder anderer Obrigkeitlichen Personen.

bien-séance, f. Bien.

Seant, e, *adj.* sitzend, als eine Obrigkeitliche Person; was Creutzweis in den Wappen steht mit andern Figuren nebenher, wohlanständig.

Seant, *f. m.* das Gesäß, der Hindere.

à son seant, sur son séant, indem er sitzt.

mettre un malade sur son séant, einen Krancken sitzen lassen.

Seau, *f. m.* [*situla*] ein Eimer.

il pleut à seaux, es regnet, als wenn man mit Eimern gösse.

Seau, (von *sigillum*) f. Sceau.

Sebastien, *f. m.* [*Sebastianus*] ein Manns-Nahme.

Sebastienne, *f. f.* (*Sebastiana*) ein Weiber-Nahme.

Sebeline, f. Zybeline.

Sebeste, *f. f.* oder sebesten, sebeston, *f. m.* [*sebestum*] eine Art Pflaumen aus Asien, daraus man Vogel-Leim machen kan.

Sebille, *ſ. f.* ſebile, [Zober Germ.] ein höltzern Gefäß, ſo man unter den Zapffen eines Faſſes ſtellt.

Sec, *adj. m.* ſeche, *f.* [*ſiccus*] trocken; gedörrt, dürr; verdorrt; heiß; ausgetrocknet; trocknend; mager; brüchig, das gern bricht; unfruchtbar; ohne Luſt; elend; krafftlos; kaltſinnig; ohne Fleiß gemacht.

remettre un cheval au ſec, einem Pferde wieder trocken Futter geben, nachdem es auf der Gras-Weide geweſen iſt.

avoir la jambe ſéche, heiſt von den Pferden, geſunde Füſſe haben.

avoir la bouche ſéche, heiſt von den Pferden, kein gutes ſafftiges Maul haben.

un mur de pierres ſéches, eine Mauer von bloſſen Steinen aufgeſetzt, ohne Kalch oder Mörtel.

une toux ſéche, ein trockener Huſten.

aller à ſec, heiſt auf den Schiffen, nur mit Maſt und Seilen oder Tauen ohne Segel fahren.

filer ſec, Wolle ſpinnen die mit ſchwartzer Seiffe gewaſchen iſt.

une conſultation ſéche, heiſt bey den Advocaten, wenn man ſie um Rath fragt, und nichts dafür giebt.

argent ſec, baar Geld.

une reprimende ſéche, ein empfindlicher Verweis.

une repartie ſéche, eine trockene Antwort, da man rund heraus ſagt, was man denckt.

avoir la tête ſéche, kurtz angebunden ſeyn.

à ſec, auf das Trockene; trocken.

il eſt à ſec, er hat nichts mehr, er iſt um alles kommen; er weiß nichts mehr zu ſagen, oder zu ſchreiben, er hat keine Einfälle mehr.

il nous l'a donnée bien ſéche, er hat uns etwas vorgelogen.

employer le verd & le ſec, alles anwenden.

il y a long tems qu'il devroit être ſec, er ſolte längſt am Galgen hangen.

il boit ſec, er ſäufft rein aus.

manger ſon pain ſec, das trockene Brot freſſen müſſen.

Secacul, *ſ. m.* (*ſecacula*) eine Art Wurtzel in Aſien.

Secance, ſ. Sequence.

Secante, *ſ. f. & adj. f.* (*linea interſecans*) eine Linie im Circkel, ſo die andere durchſchneidet.

Seche, *ſ. f.* (*ſepia*) eine Art See-Fiſche, Black- oder Dinten-Fiſche.

Sechement, *adv.* trocken; hart; krafftlos; ungeſchmack; kaltſinnig; rund heraus.

Secher, *v. a. & n.* (*ſiccare*) trocknen, trocken machen; trocken werden; abtrocknen als Thränen; vor Verdruß ſterben; verdorren.

Secheresſe, *ſ. f.* die Trockene, die Dürre; krafftloſes, abgeſchmacktes Weſen; Mangel von Einfällen: Mangel an Lebhafftigkeit; Kaltſinnigkeit; froſtiges Bezeigen.

Secheron, *ſ. m.* eine Wieſe die an einem trockenen Ort liegt, und kein Waſſer hat, als wenn es drauf regnet.

Sechoir, *ſ. m.* [von *ſecher*] ein Bret mit Leiſten zum trocknen, bey denen, ſo wohlriechende Sachen machen.

Second, e, *adj.* (*ſecundus*) der andere.

penſées ſecondes, die letztern Gedancken.

cauſes ſecondes, die Urſachen, ſo die göttliche Vorſehung wircken läßt.

la ſeconde herbe, das Gromat, Grummet.

la ſeconde table, der Geſinde-Tiſch.

beauté ſans ſeconde, unvergleichliche Schönheit.

eau ſeconde, Scheidwaſſer, das ſchon einmahl genutzet worden iſt.

plume ſeconde, die gröſten Federn nach den Schwung-Federn.

vaiſſeau ſecond, ein Schiff, ſo einem andern zu Hülffe kommen ſoll.

celà eſt du ſecond bond, das taugt nicht.

un ſecond, ein Secundaner, einer aus der andern Claſſe in der Schule.

le ſecond, das andere, wenn man zum andernmahl in die Kirche läutet.

un ſecond, ein Beyſtand im Duelliren; it. im Diſputiren; der geringſte unter zwey Spielern im Ball-Spiel.

un capitaine en ſecond, ein reformirter Capitain, der des andern Lieutenant iſt.

ſervir le ſecond, zum andern mahl auftragen.

Secondaire, *adj. c.* (*ſecundarius*) *les veines lactées ſecondaires*, in der Anatomie die Venä lacteä, ſo den Chylum von den Glandulis weiter führen.

Seconde, *ſ. f.* (*ſecunda*) der 60te Theil von einer Minute, oder eines Circkels; im pl. heiſſen *ſecondes*, die Nachgeburt.

Secondement, *adv.* zum andern.

Seconder, *v. a.* helffen, beyſtehen; zu Hülffe kommen; einen Secundanten abgeben; ol. gleich ſeyn.

Secondines, *ſ. f. plur.* (*ſecundinæ*) die Nachgeburt.

Secoüement, *ſ. m.* (von *ſécoüer*) das Schütteln und Rütteln, als auf einem Pferde.

Secoüer, *v. a.* (Ital. *ſcuotere*, Lat. *ſuccutere*) ſchütteln; abſchütteln; übel umgehen mit einem.

ſécouer le joug, das Joch abſchütteln.

ſécouer les oreilles, die Ohren ſchütteln, die Vermahnungen nicht annehmen.

ma maladie m'a bien ſécoüé, meine Kranckheit hat mich ſehr mitgenommen.

Secourable, *adj. c.* (von *ſécourir*) dienſtfertig, der gerne zu Hülffe kommt; dem man zu Hülffe kommen kan.

Secourgeon, ſ. Scourgeon.

Secourir, *v. a.* (*ſuccurrere*) zu Hülffe kommen; beyſpringen, helffen; entſetzen.

ſé-

ſécourir un cheval, einem Pferde die Hülffe geben.

ſe ſécourir, *v. r.* ſich ſelbſt helffen, ſein eigenes Beſtes beobachten.

Secours, *ſ. m.* (*ſuccurſus*) Hülffe, Beyſtand; eine Kirche, die man der andern zur Hülffe gebaut hat, die zu eng für die Gemeine worden iſt; Entſatz eines Orts.

Secouſſe, *ſ. f.* (von *ſécoüer*) das Schütteln; das Rütteln, das hefftige Bewegen; ein Stoß; it. ein Anlauff.

j'ai reçu de grandes ſécouſſes, ich bin hart angegriffen worden.

la France a eu de rudes ſécouſſes, Franckreich hat ſchwere Anfälle gehabt.

Secque, *ſ. f.* (*ſicca* qs.) untiefer ſeichter Ort in der See, worauf man leichtlich ſtranden kan.

Secret, ette, *adj.* (*ſecretus*) geheim, heimlich, verborgen; verſchwiegen, der an ſich hält, der nicht ausplaudert.

en ſécret, adv. heimlich.

Secret, *ſ. m.* (*ſecretum*) ein Geheimniß; das heimliche Gemach; eine Wiſſenſchafft die ſonſt niemand weiß; ein Mittel, das ſonderbare Krafft hat; ein geheimes Mittel, das wenig Leuten bekannt iſt; eine geheime Kunſt, ein Kunſt-Stück; die Dunckelheit oder Stille entlegener Oerter; das Zündloch an einem Stück Geſchütz.

Secretaire, *ſ. m.* (*ſecretarius*) ein Geheim-Schreiber; ein Schreiber; bey den Poeten, ein vertrauter Freund.

ſécretaire de St. Innocent, einer der den gemeinen Leuten ums Geld Briefe und andere Dinge ſchreibt.

ſécrétaire de la Cour, ein Buch, woraus man Briefe kan ſchreiben lernen.

ſécrétaire du cabinet, geheimer Cammer-Secretarius.

Secretariat, *ſ. m.* Geheim-Schreiber-Stelle; die Zeit, da einer Secretarius iſt.

Secrette, *ſ. f.* (von *ſécret*) ein Gebet; in der Meſſe nach dem Opffer, ſo man leiſe ſpricht.

Secrettement, *adv.* heimlich.

Sectaire, *ſ. m.* (*ſectarius*) ein Sectirer; einer der dem andern folgt, ſo Trennungen in der Kirche macht.

Sectateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſectator*) einer der eines andern Lehre folgt, ein Jünger, Nachfolger, Anhänger.

Secte, *ſ. f.* (*ſecta*) eine Secte; eine Lehre, die viel Anhänger hat; ein Anhang.

Secteur, *ſ. m.* (*ſector*) im Meſſen, ein Stück von einem Cirkel, vom Centro an bis an die Circumferentz.

Section, *ſ. f.* (*ſectio*) ein Punct oder Theil eines Capitels oder Buchs; das Profil oder abgeſchnitten gemachte Theil eines Gebäudes, daran man Höhe, Dicke, und Breite ſehen kan; die Zertheilung einer Linie oder Figur im Meſſen; ein abgeſchnittener Theil davon; die Linie ſo den Abſchnitt macht.

Seculaire, *adj. c.* (*ſecularis*) was zu End von hundert Jahren geſchieht.

l'an ſéculaire, das Jubel-Jahr.

Seculariſation, *ſ. f.* die Veränderung eines geiſtlichen Stiffts in ein weltliches.

Seculariſer, *v. a.* (von *ſecularis*) geiſtliche und regulirte Kloſter-Stiffte in weltliche Stiffte verwandeln.

Seculairité, *ſ. f.* der Zuſtand einer Perſon, die nicht im Mönch-Orden lebt.

Seculier, *adj. & ſ. m.* (*ſecularis*) weltlich; das nicht an Kloſter-Gelübde gebunden iſt.

Seculierement, *adv.* als ein Weltlicher.

Securidaca, *ſ. f.* (Lat.) ein Kraut, Veilkraut, Peltſche.

Securité, *ſ. f.* (*ſecuritas*) Sicherheit, Sorgloſigkeit.

Sedan, *ſ. m.* (*Sedanum*) eine Stadt in Franckreich, in Champagne, an der Maaß.

Sedanoiſe, *adj. f. & ſubſt.* (*Typus Sedanenſis*, von der Stadt *Sedan*, wo man zuerſt damit gedruckt hat) die kleinſte Schrifft bey den Buchdruckern.

Sedentaire, *adj. c.* (*ſedentarius*) der immer ſitzt; it. wobey einer immer ſitzen muß, als *une vie ſédentaire*.

une cour ſédentaire, ein Gericht, ſo immer an einem Orte iſt.

Sediment, *ſ. m.* (*ſedimentum*) der Satz, was ſich unten in einem Geſchirr ſetzt.

Seditieuſement, *adv.* aufrühriſcher Weiſe.

Seditieux, euſe, *adj. & ſubſt.* (*ſeditioſus*) aufrühriſch.

Sedition, *ſ. f.* (*ſeditio*) Aufruhr, Aufſtand, innerliche Unruhe.

Seducteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſeductor*) ein Verführer; verführiſch.

Seduction, *ſ. f.* (*ſeductio*) Verführung.

Seduire, *v. a.* (*ſeducere*) verführen; beſtechen.

ſéduit, e, *part. & adj.* verführt; betrogen; eingenommen; beſtochen.

Sedule, ſ. Cedule.

Seel, ſeellé, ſeeller, ſeelleur, ſ. Scel.

Segle, ſ. Seigle.

Segment, *ſ. m.* (*ſegmentum*) im Meſſen, ein Stück von Umkreiſe eines Circkels.

Segraier, ſ. Segrayer.

Segrairie *ſ. f.* das Gemein-Holtz, oder der Gemein-Wald.

Segrais, *ſ. m.* ein Stück Holtz oder Wald, ſo man abſondert und hegt, daß man es nicht abhaue.

Segrayer, *ſ. m.* (qs. *ſegregarius*) der Herr über ein Stück Holtz oder Wald allein iſt, das andere gemeinſchafftlich beſitzen.

Segre-

Segregation, *ſ.f.* [*ſegregatio*] Abſonderung.
Segreger, *v.a.* [*ſegregare*] abſondern.
Seida, *ſ.m.* ein Stachel-Schwein.
Seigle, *ſ.m.* [*ſecale*] Rocken, Korn.
Seigner, und deſſen derivata, ſ. Saigner.
Seigneur, *ſ.m.* [Ital. *ſignoro*, vom Lat. *ſenior*] ein gebietender Herr; ein Lehens-Herr; der Eigenthums-Herr; gnädiger Herr, ein Ehren-Titel hoher Perſonen; im Schertz werden auch geringere alſo genannt, und da heiſt es Herr; in geiſtlichen Büchern heiſt es GOtt der HErr; bey den Sterndeutern, der regierende Planet in einem Haus des Himmels.
le grand ſeigneur, heiſt abſonderlich, der Türckiſche Kayſer.
ſerge de ſeigneur, Herren-Sarſche, ein feiner Sarſche, den vornehme Leute eine Zeitlang trugen.
tant vaut le ſeigneur, tant vaut la terre, prov. durch gute Haushaltung kan man das Einkommen eines Guts um ein groſſes erhöhen.
à tous ſeigneurs tous honneurs, Ehre, dem Ehre gebühret.
nulle terre ſans ſeigneur, prov. ein iedes Land hat ſeinen Herrn.
la ſeigneur veille pendant que le vaſſal dort, prov. verſiehet der Lehns-Mann die Lehn, ſo gedencket der Herr doch dran.
Seigneuriage, *ſ. m.* der Müntz-Schatz; das Müntz-Recht, das ein Herr bey dem Müntzen genieſſet.
Seigneurial, e, *adj.* das der Herrſchafft oder dem Herrn gehört: edel, herrlich, prächtig.
Seigneurialement, *adv.* als ein groſſer Herr.
Seigneurie, *ſ.f.* Herrſchafft, Ober-Herrſchafft; Lehens-Herrſchafft; im Schertz, ein Ehren-Titel, eure Herrlichkeit.
la ſeigneurie de Veniſe, die Regierung zu Venedig.
Seille, *ſ.f.* ol. [für *ſeau*] ein Eimer.
Seillure, ſ. Sillage.
Seime, *ſ.f.* [qs. *ſecamen*] eine Spalt im Pferde-Huf längſt herunter, welcher das Pferd hinckend macht.
Sein, *ſ. m.* [*ſinus*] der Buſen; die Bruſt; der Schooß; ein Meer-Buſen; die Mitte von etwas.
porter la guerre dans le ſein du païs, den Krieg mitten ins Land ausbreiten.
Seine, *ſ.f.* [*ſagena*] ein Fiſch-Garn, eine Edge oder Säg-Garn, ein Schlag-Netz.
Seine, *ſ.f.* [*Sequana*] ein Fluß in Franckreich.
Seing, *ſ. m.* [*ſignum*] die Unterſchrifft mit eigener Hand.
blanc ſeing, oder *blanc ſigné*, ein leer Papier, da der Nahme unten angeſchrieben iſt, damit man oben ſetzen möge, was man will.
ſeing, ol. eine Glocke, womit man nemlich das Zeichen zum Kirchengehen giebt.
Sejour, *ſ.m.* [von *ſé* oder *ſub* und *jour*, *ſejourner*] Wohnung, das Wohnen oder Bleiben an einem Orte; Wohn-Platz, Aufenthalt; Verzug.
Sejourner, *v. n.* [Lat. barb. *ſubjournare*, von *ſub* und Ital. *giorno*, Gall. *jour*] verbleiben, wohnen an einem Orte, ſich aufhalten.
Seize, *adj. c. & ſubſt. m.* [*ſedecim*] ſechzehen; der ſechzehende.
un livre en ſeize, ein Buch in Sedez.
les ſeize, ſo nennte man ehedeſſen inſonderheit die 16 Viertelsmeiſter zu Paris, die der Ligue eifferig anhiengen.
Seizieme, *adj. c. & ſubſt. m.* [qs. *ſedecimus*] der Sechzehende.
Sel, *ſ. m.* [*ſal*] Saltz; ſinnreicher Schertz.
une terre qui n'a point de ſel, ein unfruchtbares Land.
il n'y a ni ſel ni ſauce à celà, prov. es hat weder Safft noch Geſchmack.
je le mangerois avec un grain de ſel, prov. ich wolte mit ihm bald fertig werden.
ils ne mangeront pas un minot de ſel enſemble, prov. ſie werden nicht lange beyſammen bleiben.
Sel, [von *ſigillum*] ſ. Sceau.
Selenique, *adj. c.* [*ſelenicus*] das dem Mond zukömmt; das von dem Mond handelt.
Selenite, *ſ.f.* [*ſelenites*] Mond-Stein.
Selenographie, *ſ.f.* Mond-Beſchreibung.
Selenographique, *adj. c.* das zur Beſchreibung des Monds gehört.
Selerat, ſelerateſſe, ſ. Scelerat.
Selle, *ſ.f.* [*ſella*] eine Banck oder Stuhl; der Stuhlgang; der Gemach-Stuhl, der Nacht-Stuhl; ein Sattel; ein Schemel der Bildhauer, worauf ſie das Model ſetzen, wenn ſie arbeiten; auf den Schiffen, der Kaſten darinnen der Calfaterer ſeine Werckzeuge liegen hat.
une ſelle à tous chevaux, prov. ein Mittel, ſo wider alle Kranckheiten dienet.
demeurer entre deux ſelles le cû à terre, prov. von zwey Dingen, ſo man gehoffet hat, keines bekommen.
Sellé, [von *ſigillum*] ſ. Scellé.
Seller, *v.a.* [von *ſelle*] ſatteln.
une affaire ſellée & bridée, eine Sache, die richtig und beſchloſſen iſt.
Seller, [von *ſigillare*] ſ. Sceller.
Sellerie, *ſ.f.* [von *ſelle*] die Sattel-Kammer.
Sellette, *ſ.f.* ein kleiner Sattel; eine Folter-Art; ein kleiner Tiſch, worauf ein Mönch mitten im Renter allein eſſen muß, wenn er etwas begangen hat; das Holtz am Pflug, worauf die beyden Seiten-Hölzer mit

nit den Enden aufliegen; das unterſte Geſtell oder der Boden an einem Reff; eine Banck worauf der Scheeren-Schleiffer den Waſſer-Eimer ſtehen hat; die Banck eines Stand-Krämers; ein Werckzeug der Mäurer.

l'a tenu long temps ſur la ſellette, man hat ihn lang warm gehalten, ihm mit vielen Dingen hart zugeſezet.

leur, ſ. Scelleur.

lier, *ſ. m.* [von *ſelle*] ein Sattler.

on, *prep.* [*ſecond, ſecundum*] nach.

on, *adv.* nachdem es iſt, nach Beſchaffenheit der Sache.

n que, *conj.* nachdem, weil; wie.

ve, *ſ. f.* ol. [*ſylva*] ein Wald.

naille, *ſ. f.* [von *ſemer*] die Saat-Zeit.

naine, *ſ. f.* [*ſeptimana*] eine Woche; ein Buch von den erſten 7 Tagen der Welt.

re ſa ſémaine, die Woche haben, den Gottesdienſt die Woche über verrichten.

ſémaine des oder *aux trois jeudis*, nimmermehr.

ſémaine ſainte, die Char-Woche.

nainier, *ſ. m.* e, *f.* der Wöchner in einem Kloſter, der die Woche über in der Kirche dienen muß.

naque, *ſ. f.* [Schmacke] ein Holländiſches Flußſchiff, eine Schmacke.

nblable, *adj. c.* [von *ſembler*] gleich, dergleichen.

nblablement, *adv.* gleicher Weiſe.

nblance, *ſ. f.* [von *ſembler*] Bild, oder Gleichheit, als GOttes Bild, wornach der Menſch erſchaffen iſt.

nblant, *ſ. m.* [von *ſembler*] Gleichheit, Anſehen.

re ſemblant, ſich ſtellen.

faire ſemblant de rien, ſich nichts merken laſſen.

nbler, *v. n.* [von *ſimilis, ſimilare*] ſcheinen, dünken, das Anſehen haben.

nelle, ſemèle, *ſ. f.* [von ſchmal, dünn] eine Schuhſohle; Strumpffſohle: eines Fuſſes Breite oder Länge, ein Schuh oder Fuß; it. was als eine Sohle ausſieht; it. worauf etwas liegt oder ruht, als der Fuß auf der Sohle

gentil homme à ſimple ſemelle, ein ſchlechter Edelmann.

va battre la ſemelle, er geht als ein Handwercks-Geſell auf die Wanderſchafft.

nelé, *ſ. f.* [Griechiſcher Nahme] des Bachi Mutter.

nence, *ſ. f.* [von *ſemens*, qs. *ſementia*] Saame der Erd-Gewächſe; it. der Thiere; figürlich, Anfang; Urſache; Urſprung.

ence de perles, kleine Perlen, die man nur dem Gewichte nach verkaufft, die keine Zahl-Perlen ſind.

jetter les ſemences d'une diviſion, eine Zerſpaltung ſtifften.

avoir des ſemences de vertu, Anfang zur Tugend haben.

Semencine, *ſ. f.* [von *ſemence*] Wurm-Saamen.

Semer, *v. a.* [von *ſeminare*] ſäen; ausbreiten; ausſtreuen; beſtreuen.

ſemer les perles devant les pourceaux, prov. die Perlen vor die Säue werffen.

ſemer l'argent, kein Geld achten.

ſemer de l'argent, Geld unter die Leute austheilen.

il faut ſemer avant de recueillir, prov. wer zu etwas kommen will, der muß arbeiten.

ſemé, ée, *part. & adj.* in den Wappen, gefüllt, beſtreut, verſehen mit etwas.

l'argent eſt clair ſemé chez lui, das Geld iſt dünn bey ihm geſäet.

Semeſtre, *adj. c.* [*ſemeſtre*] ſechs Monat, ein halb Jahr.

Semeur, *ſ. m.* ein Säemann; einer der etwas ausbreitet.

Sémi, *adv.* halb. (iſt nur in der Compoſition bräuchlich, wie im Lat.)

Semi-breve, *ſ. f.* ein gantzer Schlag, in der Muſic.

Semi-diton, ſ. Diton.

Semi-double, *adj. c.* im Brevier ein Amt oder Feſt, das nicht ſo hoch als die hohen, und doch auch nicht von den ſchlechten iſt.

Semillant, e, *adj.* vulg. [von *ſemer*, als ein Säemann mit Händ und Füſſen] unruhig, nimmer ſtill, als muthwillige Kinder.

Seminaire, *ſ. m.* [*ſeminarium*] eine Schule, junge Leute darinnen zu Kirchen-Dienſten abzurichten; eine Land- oder Stadt-Schule; insgemein eine Schule, ein Ort wo einer etwas lernen kan.

Seminal, e, *adj.* [*ſeminalis*] was zum Saamen gehört, in der Anatomie.

Seminariſte, *ſ. m.* [von *ſeminaire*] ein Student in einer Kirchen-Schule; oder ein Lehrer in derſelben.

Semiotique, *ſ. f.* [σημειωτικὴ] die Wiſſenſchafft von den Zeichen der Kranckheiten, in der Artzney-Kunſt.

Semi-Pélagiens, *ſ. m. pl.* [*Semi-Pelagiani*] Ketzer im 5 Seculo, welche von der Gnaden-Wahl und vom freyen Willen irrige Lehren führten, und es meiſtens mit den Pelagianern hielten.

Semi-pite, *ſ. f.* eine kleine Müntze, ein Achtel vom Denier.

Semi-prébende, *ſ. f.* eine Halb-Präbende.

Semi-preuve, *ſ. f.* Halb-Probe, halber Beweis.

Semi-ton, *ſ. m.* ein halber Ton, ein Semitonium.

Semi-vulpa, *ſ. m.* ſo genanntes Thier in Africa.

Semoir, *ſ. m.* [von *ſemer*] das Säe-Tuch.

Semonce, *ſ. f.* [*ſubmonitio*] das Hochzeit-Laden, oder Leich-Bitten; eine Einladung im Scherz; ein Vorladen vor einen Obern; Vermahnung; Bitte, Anſuchen; Antrieb.

Semondre, *v. a.* ol. [von *ſubmonere*] erinnern; einladen.

Semonner, *v. a.* ol. hat eben die Bedeutung.

Semonneur, *ſ. m.* [von *ſémondre*] ein Leichen-Bitter.

Semotte, *ſ. f.* [von *ſemer*] die Saamen-Sproſſen am Kohl, ſonſt *brocolis*.

Semoule, *ſ. f.* [vom Ital. *ſemola*, Germ. Semmel, ſiehe *ſon*] kleine runde Küglein, von weiſſen Semmel-Mehl.

Sempiternel, elle, *adj.* [*ſempiternus*] *une vieille ſempiternelle*, eine alte Frau, die da ſcheint immer und ewig lebendig zu bleiben.

Sempſen, ſ. Seſame.

Senat, *ſ. m.* [*ſenatus*] der Rath einer Stadt; vor dieſen der Rath zu Rom; auch ſonſt ein hohes Collegium.

Senateur, *ſ. m.* [*ſenator*] ein Raths-Herr zu Rom; eine Senator in Pohlen und anderswo; ein alter und anſehnlicher Mann, im Scherz.

Senatorial, e, *adj.* [*ſenatorius*] eines Raths-Herrn.

Senatorien, enne, *adj.* idem.

Senatus-conſulte, *ſ. m.* [*ſenatus-conſultum*] ein Raths-Schluß.

Sénau, *ſ. m.* eine Schnaue, eine Art Holländiſcher Schiffe.

Séne, [*ſcena*] ſ. Scene.

Sene, [*Sequana*, und *ſagena*] ſ. Seine.

Sene, *ſ. m.* ein Baum dieſes Nahmens, in Egypten; it. die Blätter davon.

Senéchal, *ſ. m.* e, *f.* [von Sen, *pecuarius*, Helvetice, ſaen, Holl. vlos lactis, und von Schalck, *Miniſter*, wie Marſchall, von Märe equus, und Schalck, welcher Nahme hernach auch andern Bedienten verblieben iſt] ein Ritter-Hauptmann, der Oberſte der Edelleute in Franckreich, ſo zum Arriere-Ban aufgeboten werden; ein Ober-Amtmann, ein Präſident.

grand ſénéchal, ol. Ober-Präſident.

Senéchauſſée, *ſ. f.* das Gericht oder die Gegend, worüber ein Senechal zu richten hat, ein Ober-Amt.

Seneçon, oder ſeneſſon, *ſ. m.* [*ſenecio*] ein Kraut dieſes Nahmens, Kreutzwurtz.

Senée, *ſ. f.* eine Art alte Frantzöſiſche Verſe, die ſich alle mit einerley Buchſtaben anfiengen.

Senegré, ſ. Fenugrec.

Sener, *v. a.* [ſchneiden] ſchneiden als Schweine oder ander Vieh beyderley Geſchlechts.

Seneſſon, ſ. Seneçon.

Seneſtre, *adj. c.* [*ſiniſtra*] zur lincken Hand.

Seneſtré, ée, *adj.* in den Wappen, das etwas auf der lincken Hand neben ſich hat.

Seneſtrochere, *ſ. m.* [Lat. *ſiniſtra* & Græc. χὴρ, manus] in den Wappen ein lincker Arm.

Senevé, *ſ. m.* [*ſinapi*] Senff.

Senique, ſenite, ſenographie, ſenopegie, ſ. Scen.

Sens, *ſ. m.* [*ſenſus*] der Sinn; der Verſtand; die Meinung; die Seite, einer mathematiſchen Figur; die Deutung; Stellung; Weiſe; Geſtalt.

ſens commun, natürlicher Verſtand.

ſens deſſus deſſous, das Unterſte zu oberſt.

ſens devant derriere, das Hinterſte zu vorderſt.

reprendre ſes ſens, wieder zu ſich ſelbſt kommen.

mortifier ſes ſens, ſeinen böſen Begierden widerſtehen.

donner tout à ſes ſens, alles thun was einen gelüſtet.

y mettre tous ſes cinq ſens de nature, alle ſeine Kräffte anwenden.

le bon ſens, ein geſunder Verſtand.

tourner quelqu' un de tous ſens, einen auf alle Seiten umdrehen.

Senſation, *ſ. f.* [*ſenſatio*] Empfindung, Begriff der Sinnen.

Senſé, ée, *adj.* [von *ſens*] verſtändig.

Senſement, *adv.* kluger Weiſe, verſtändig, mit Verſtand.

Senſibilité, *ſ. f.* [*ſenſibilitas*] die Sinnlichkeit; Empfindlichkeit; Erkenntlichkeit.

Senſible, *adj. c.* [*ſenſibilis*] das in die Sinne fällt, empfindlich; ſchmertzlich; das einen am meiſten rührt; empfindlich, der ſich leicht durch etwas rühren oder einnehmen läßt; der leicht etwas übel nimmt; erkenntlich wegen empfangener Wohlthaten; von einem Pferd heiſt es, das die Sporen nicht wohl leiden kan.

Senſible, *ſ. m.* Empfindlichkeit; das was einen am meiſten rührt.

Senſiblement, *adv.* empfindlicher Weiſe.

Senſitif, ive, *adj.* [*ſenſitivus*] empfindlich, ſinnlich.

appetit ſenſitif, natürliche Begierde.

Senſitive, *ſ. f.* ein Kraut das ſich reget und die Blätter einziehet, wenn man es anrührt.

Senſüalité, *ſ. f.* [von *ſenſus*] Wolluſt der Sinnen.

Senſuël, elle, *adj.* [von *ſenſus*] wollüſtig.

Senſuellement, *adv.* wollüſtiger Weiſe.

Sente, ſ. Sentier.

Sentence, *ſ. f.* [*ſententia*] ein Spruch, eine ſinnreiche oder lehrreiche Rede; die Meinung von etwas; der richterliche Ausſpruch, das Urtheil.

de fou juge courte ſentence, prov. ein Narr urtheilt bald, er bedencket ſich nicht lange.

Sentencier, *v. a.* [von *ſentence*] verurtheilen, verdammen.

Sentencieuſement, *adverb.* mit lehrreichen Sprüchen.

Sentencieux, euſe, *adject.* [*ſententioſus*] Spruchreich, voll Sprüche, Lehrreich.

Senteur, *ſ. f.* [von *ſentio*] der Geruch der Sache; eine wohlriechende Sache.

Sentier, *ſ. m.* oder ſente, *ſ. f.* [*ſemita*] ein Fußſteig; der Weg, ſo an einen Ort führt; Steig zwiſchen den Garten-Beeten.

le ſentier de la gloire, die Bahn der Ehren.

Sentiment, *ſ. m.* [von *ſentir*] das Empfinden; die Empfindung, die Fühlung; der Sinn; die Spur der Jagd-Hunde; eine Meinung; der Verſtand; die Gedancken, der Sinn; Liebe, Neigung; Bewegung des Hertzens; die Einbildung.

un pouſſeur de beaux ſentimens, einer der immer ſchöne Sachen und Reden vorbringen will.

Sentine, *ſ. f.* [*ſentina*] der tiefſte Ort im Schiffe, wo alles hinfließt, die Grundſuppe, im unterſten Schiff-Boden; das liederlichſte Volck in einer Stadt.

Sentinelle, *ſ. f.* [von *ſentir*] eine Schildwacht.

faire ſentinelle, lauern, aufpoſſen.

relever quelqu' un de ſentinelle, einen ſchelten, ſtrafen, wacker ausrichten.

relever la ſentinelle, die Schild-Wacht ablöſen.

Sentir, *v. a. & n.* [*ſentire*] empfinden; fühlen; ſpüren; riechen; ſtincken; mercken.

ſentir quelque choſe, nach etwas riechen.

ſe ſentir de quelque choſe, *v. r.* mit empfinden oder fühlen; etwas an ſich haben von andern; nach etwas riechen.

il s' en ſentira toute ſa vie, er wirds fühlen weil er lebt.

ſe ſentir, erkennen ſeinen Zuſtand.

Senve, *ſ. f.* [*ſinapi*] wilder Senff, Weg-Senff, Heidenreich, Hederich, wilder Meerrettig, ein Kraut.

Seoir, *v. n.* [*ſedere*] & *ſe ſeoir*, *v. r.* ſitzen; ſich ſetzen; ſitzen als der Rath eines Orts.

celà vous ſied bien, das ſteht euch wohl an.

Sep, ſ. Cep.

Separable, *adj. c.* [*ſeparabilis*] das man abſondern kan.

Separation, *ſ. f.* [*ſeparatio*] die Abſonderung; die Scheidung oder Filtrirung in der Chymie; Scheidung zwiſchen Ehe-Leuten, entweder von Tiſch und Bett, oder nur wegen ihres Vermögens; Abſchied, Entfernung, Trennung.

Separatiſme, *ſ. m.* [*ſeparatiſmus*] die eigenſinnige Abſonderung von einer allgemeinen Lehre einer Religion.

Separatiſte, *ſ. m.* einer der ſich von der gröſten Gemeine durch eigene Meinung abſondert.

Separement, *adv.* beſonders; ieder allein.

Separer, *v. a.* [*ſeparare*] theilen; abtheilen; ſcheiden; abſondern; beſonders thun; von einander bringen, als Streitende, die ſich ſchlagen; trennen; Eheleute ſcheiden.

ſe ſéparer, *v. r.* von einander ſcheiden; ſich theilen; ſich trennen, abſondern; uneins werden; it. ſich in der Ehe ſcheiden.

ſeparé, ée, part. & adj. ſonderbar, beſonder.

Sepeau, *ſ. m.* [von *ſep*, *cep*] der Klotz oder Stock, worauf gemünzet wird.

Sepée, *ſ. f.* [von *ſep*] viel Stämme aus einer Wurtzel.

Sept, *ſ. m.* [*ſeptem*] ſieben.

Septaine, *ſ. f.* [von *ſeptum*] ol. der Umkreis einer Stadt, oder ihr Gehäg oder Gebiet.

Septante, *ſ. m.* [von *ſeptuaginta*] ſiebentzig; *les ſeptante*, die ſiebenzig Dollmetſcher.

les ſeptante ſémaines de Daniel, die ſiebenzig Wochen Daniels.

Septayeul, *ſ. m.* des Urälter-Vaters Aelter-Vater.

Septembre, *ſ. m.* [*September*] der September.

purée de ſeptembre, poët. der Wein.

Septenaire, *adj. c.* [*ſeptenarius*] *le nombre ſeptenaire*, die Zahl ſieben.

Septentrion, *ſ. m.* [*ſeptentrio*] Mitternacht, die Gegend gegen dem Nord-Pol, Norden; der Nord-Wind.

Septentrional, e, *adj.* [*ſeptentrionalis*] mitternächtiſch, nordiſch.

Septerée, ſ. Sêterée.

Septieme, ſêtieme, *adj. c. & ſubſt. m.* [*ſeptimus*] der Siebende; der ſiebende Theil; eine Reihe von ſieben Karten-Blättern, ſo auf einander folgen im Piquet-Spiel.

Septiemement, ſêtiemement, *adv.* zum ſiebenden.

Septier, ſ. Sêtier.

Septiciſme, ſeptique, ſeptre, ſ. Scept.

Septüagenaire, *adj. c. & ſubſt.* [*ſeptuagenarius*] von ſiebenzig Jahren.

Septüageſime, *ſ. f.* [*ſeptuageſima*] der Sonntag Septuageſima.

Sepulcral, e, *adj.* [*ſepulcralis*] Grab-, was bey oder in dem Grab iſt.

voix ſépulcrale, düſtere Stimme.

inſcription ſépulcrale, Grab-Schrifft.

Sepulcre, *ſ. m.* [*ſepulcrum*] das Grab.

c' eſt un ſépulcre vivant, oder *animé*, oder *mouvant*, er iſt ein lebendiges Grab, ein halbtodter Menſch.

un ſépulcre blanchi, ein Heuchler.

Sepulture, *ſ. f.* [*ſepultura*] das Begräbniß.

Seque, ſ. Secque.

Sequelle, *ſ. f.* [*ſequela*] der Anhang eines Men-

Menſchen; die Reihe, ſo hinter einen darein kommt oder geht.

Sequence, *ſ.f.* [qs. *ſequentia*] viel Karten-Blätter, ſo in der Ordnung auf einander folgen; ein Stück in der Meſſe, ſo man nach der Epiſtel ſpricht, an einigen Feſten.

Sequeſtration, *ſ.f.* [*ſequeſtratio*] die Abſonderung, einer Perſon; die Übergebung einer ſtreitigen Sache in die dritte Hand, bis der Proceß oder die Streit-Sache zu Ende iſt.

Sequeſtre, *ſ. m.* [*ſequeſter*] derjenige, als der dritte Mann, in welches Hand man etwas thut, bis die anderen zwey Parteyen mit einander vereinigt ſind, und bis der Streit zu Ende iſt; dasjenige was einem dritten Mann in Verwahrung gegeben wird.

mettre en ſéqueſtre, einem dritten Mann zur Verwahrung geben; figürlich, einem etwas anvertrauen; it. etwas in Gefahr geben.

Sequeſtrer, *v. a.* [von *ſequeſter*] in eines dritten Mannes Hand geben; auf die Seite ſchaffen, beyſeit bringen.

ſe ſéqueſtrer, *v. r.* ſich abſondern, entziehen.

Sequin, *ſ. m.* [*zechino*] ein Italiäniſcher Zechin.

je Serai, ich werde ſeyn ꝛc. ſ. Etre.

Serail, ſ. Serrail.

Serain, ſ. Serein, und ſerin.

Seran, *ſ. m.* [*ſ. ſérancer*] eine Hechel.

Serancer, *v. a.* [*ſ. ſerans*, ſchrautſen, Holl. laniare, frangere] hecheln.

Serancolin, *ſ. m.* eine Art Marmor, aus Marmor, aus dem Pyrenäiſchen Gebirge.

Seraphin, *ſ. m.* ein Seraphim.

Seraphique, *adj. c.* [*ſeraphicus*] Seraphiniſch.

Seraskier, *ſ. m.* ein Türckiſcher General.

Serdeau, *ſ. m.* [von *ſerviteur*, qs. *ſervitello*] der Pagen-Saal, des Königs und des Dauphins in Franckreich, wohin man das Eſſen von ſeiner Tafel trägt; ein Bedienter der das abgehobene Eſſen von einem Hof-Juncker empfängt und in dieſen Saal trägt; die ſämtlichen Bedienten ſo ſich darinnen aufhalten.

Serein, *ſ. m.* [von *ſerus*, *ſoir*] die Abend-Dämpffe; der Abend-Thau.

Serein, e, *adj.* [*ſérenus*] unbetrübt; ſtill; luſtig; heiter.

Serein, [Zeiſing] ſ. Serin.

Serénade, *ſ.f.* [von *ſerus*] eine Abend-Muſic; ein nächtlicher Lermen.

Seréner, *v. a.* [von *ſerenus*] ſtillen; heiter machen.

Seréniſſime, *adj. c. in ſuperl.* [*ſereniſſimus*] der Fürſten-Titel, Durchläuchtig.

Seréniré, *ſ.f.* [*ſerenitas*] Heiterkeit, klarer Himmel; munteres, unbetrübtes, vergnügtes, friedliches Geſicht.

vôtre ſérénité, Euer Durchläucht.

Seréque, *ſ. m.* [*arab. ſeretb*] eine Art Gift, zum gelb färben.

Sereux, euſe, *adj.* [*ſeroſus*] molckicht, wäſſericht, als das Blut.

Serf, *ſ. m.* ſerve, *f. & adj.* [*ſervus*] ein leibeigner Knecht, ein Sclave.

Serfoüette, *ſ.f.* eine kleine Reut-Haue der Gärtner.

Serfoüetter, oder ſerfoüir, *v. a.* [vom Lat. *ſarrire*, und von *foüir*, *fodere*] mit einer kleinen Gät-Haue behacken.

Serge, *ſ.f.* [qs. *ſerica*] Sarſche, eine Art Zeugs.

Sergent, *ſ. m.* [Scherg] ein Gerichts-Diener, ein Büttel, ein Scherg; ein Werckzeug der Böttcher, mit einem eiſernen Hacken; ein Werckzeug der Tiſcher mit zwey Hacken, deren einer feſt, und der andere beweglich iſt; im Krieg, ein Feldwebel, der die Compagnie zu Fuß ſtellet.

ſergent major, ein Regiments-Feldwebel, der das Regiment ſtellet.

ſergent de bataille, ein Kriegs-Bedienter, ſo nach dem Befehl des Generals die Armee in Schlacht-Ordnung ſtellt.

Sergenter, *v. a.* [von *ſergent*] einem die Gerichts-Knechte über den Hals ſchicken, die Schulden zu bezahlen.

Sergenterie, *ſ.f.* das Büttel-Amt, das Gerichts-Diener-Amt.

Sergentie, *ſ.f.* perſönliche Dienſte die ein Lehen-Mann dem Lehens-Herrn leiſten muß.

Serger, ſ. Sergier.

Sergette, *ſ.f.* [von *ſerge*] eine Art von dünnem und leichtem Sarſche; ein gewiſſer Unter-Rock der Benedictiner-Mönche.

Sergier, ſerger, *ſ. m.* [von *ſerge*] ein Sarſchen-Weber.

Serie, *ſ.f.* [*ſeries*] eine Reihe bey den Mathematicis.

Serieuſement, *adv.* [von *ſérieux*] im Ernſt, ohne Schertz.

Serieux, euſe, *adj.* [von *ſerius*] ernſthafft, der nicht ſchertzet; wichtig, da kein Schertz dabey iſt; ernſtlich, wobey es nicht zu lachen giebt, als eine Comödie; aufrichtig, der die Wahrheit unverholen ſagt.

Serieux, *ſ. m.* Ernſthafftigkeit, ernſtliches Weſen.

Serin, *ſ. m.* [Germ. Zeiſing] ein Zeislein.

ſérin de Canarie, ein Canarien-Vogel.

ſérin mulet, ein Baſtard von einer Canarien-Sie und einem andern Vogel als Stiglitzen und dergleichen.

Serine, *ſ.f.* eine Sie vom Canarien-Vogel.

Seringue, *ſ.f.* [*ſyrinx*] eine Spritze; eine Röh-

Röhre an der Lufft-Pumpe; die Röhre wodurch der Ballon aufgeblasen wird.

Seringuer, *v. a.* spritzen.

Seriosité, *s. f.* [von *serius*] Ernsthafftigkeit.

Serment, *s. m.* [*juramentum*] ein Eid; ein Schwur.

Sermenté, ée, *adj.* beeidigt.

Sermon, *s. m.* [*sermo*] eine Predigt.

Sermonnaire, *s. m.* [von *sermon*] einer der Predigten geschrieben hat; it. eine Postille, ein Predigt-Buch.

Sermonner, *v. a. & n.* predigen; mit fürpredigen unterrichten.

Sermonneur, *s. m.* vulg. einer der immer was herpredigen will.

Serosité, *s. f.* [von *serum*, *serositas*] die wässerige Feuchtigkeit im Geblüt.

Serpe, *s. f.* [von *serpere*, von der krummen Figur] eine Sichel; im plur. Hacken auf den Schiffen.

Serpeliere, s. Serpillere.

Serpent, *s. m.* [*serpens*] eine Schlange; eine Baß-Posaune; ein so genanntes mitternächtiges Gestirn.

le vieux serpent, der Teufel, die alte Schlange.

nourrir un serpent dans son sein, prov. einen schädlichen Menschen um sich haben.

Serpentaire, *s. f.* [*serpentaria*] Schlangen-Kraut.

Serpentaire, *s. m.* [*serpentarius*] der Schlangenträger, ein mitternächtiges Gestirn.

Serpente, *s. f.* Rahm-Pappier, mit Schlangen-Figuren.

Serpenteau, *s. m.* [von *serpens*] ein Schlänglein, eine kleine Schlange; eine Rackete, die Schlangen-weis steigt.

coëffé en serpenteau, mit vielen Haar-Locken im Gesicht.

Serpenter, *v. n.* sich krümmen als eine Schlange; Schlangen-weis fortkriechen; kleine Krümmen machen, als ein Bach oder Fluß.

en serpentant, Schlangen-weis.

Serpentin, e, *adj.* [*serpentinus*] Schlangen-ähnlich.

langue serpentine, eine Schlangen-Zunge, die immer im Maul hin und wieder geht.

colonne serpentine, eine gewundene Seule, als 3 Schlangen, deren Köpffe das Capital machen.

Serpentin, *s. m.* der Hahn an einer Musquete; eine krumme Röhre an einem Chymischen Gefäß, oder Brantweins-Blase; eine Feld-Schlange, eine Art von Feld-Stücken; schwartz und grüner fleckichter Marmor.

Serpentine, *s. f.* wilder Bertram, Feld-Dragun, ein Kraut; item Serpentin-Stein.

Serper, *v. a. & n.* [von *serpens*, von der Krümme der Hacken] den Ancker einer Galee lichten.

Serpette, *s. f.* [von *serpe*] eine kleine Sichel.

Serpillere, *s. f.* [von *escharpe*] ein Tuch, die Ballen Kauffmanns-Waaren einzupacken, oder vor den Laden zu hängen, Pack-Tuch oder Leinwand.

Serpolet, *s. m.* [*serpillum*] ein Kraut-Quendel, Feld-Kümmel.

Serrage, *s. m.* [von *serrer*] die inwendigen Breter eines Schiffes.

Serrail, *s. m.* ein Türckischer Pallaß, worinnen des Türckischen Kaysers Frauenzimmer ist; des Türckischen Kaysers Frauenzimmer oder Kebs-Weiber; ein Ort im Königlichen Schloß, wo man die wilden Thiere hat; Hur-Haus.

Serre, *s. f.* [von *sera*] ein Pommerantzen-Haus in einem Garten, die fremden Bäume über Winters zu verschliessen; die Füsse und Klauen der Vögel, die Krallen.

avoir de bonnes serres, gute Klauen haben; geitzig seyn; gern Geschencke nehmen; gern betriegen.

Serre-argent, *s. m.* die Silber-Kammer.

Serre-banquieres, *s. m.* Stücke Holtz aussen am Schiff herum, worauf man die Ende von den Balcken legt.

Serre-bosses, *s. m.* Seile, so den Ancker an der Seite des Schiffes halten.

Serre-demifile, *s. m.* der letzte Soldat in einer halben Reihe.

Serre-file, *s. m.* der letzte Soldat in der Reihe derer, so hinter einander stehen.

Serre-goutieres, *s. m.* grosse Hölzer, inwendig im Schiff herum, die das Schiff zusammen halten.

Serrement, *s. m.* das Zusammendrücken oder Pressen.

serrement de cœur, das Beklemmen des Hertzens; das Hertzdrucken, das Hertz-Gespann.

Serrément, *adv.* fest; starck; dicht; eng beysammen; genau.

Serrer, *v. a. & n.* [s. *serre*] zusammen binden, oder fest zuziehen, als ein Band; eng zusammenrucken oder einziehen; drücken als die Hand; gar zu eng stehen; verwahren, einschliessen; in die Enge bringen; starck pressen; dicht schlagen, gewircken; drücken, oder eng anliegen, als Kleider; dichter, stärcker werden, als Kälte, Regen; verstopffen, als Speise den Leib; zusammen falten, als Segel, die man nicht gantz ausbreitet; gar zu eng gehen, als ein Pferd; weh thun.

serrer les pouces à quelqu' un, einem die Daumen-Schrauben anlegen.

serré, ée, part. & adject. fest; starck; dicht;

dicht; genau; eng ꝛc. hartleibig.
avoir le cœur ſerré, ein bedrängtes Hertz haben.
un homme ſerré, ein eingezogener, heimlicher Mensch.
ſerré, adv. sehr.
il joüe ſerré, er spielt selten, und nicht um viel.
Serrure, *ſ. f.* [von *ſerre*] ein Schloß etwas zu verschliessen.
Serrurerie, *ſ. f.* [von *ſerrure*] das Schlösser-Handwerck.
Serrurier, *ſ. m.* e, *f.* ein Schlösser.
Serſe, *ſ. f.* [von *ſerrer*, das man im Kurtzen oder in der Enge weiset] ein Muster von einem Schiff, das man bauen will.
Sertir, *v. a.* [von *ſerrer*] einfassen, als einen Stein in einen Ring.
Sertiſſure, *ſ. f.* [von *ſertir*] das Einfassen eines Steins in einen Ring.
Servage, *ſ. m.* ol. [von *ſervire*] Dienstbarkeit.
Servant, e, *adj. & ſubſt.* [von *ſervir*] der da dienet.
Gentil-homme ſervant, ein Juncker, der einem grossen Herrn dient.
freres ſervans, oder *ſervans d'armes*, die untersten Ritter unter den Maltheſern.
fief ſervant, ein Affter-Lehen, oder Dienst-Lehen.
Servante, *ſ. f.* eine Magd, eine Dienerin.
Servantois, ſ. Syrvantois.
Servelat, ſ. Cervelat.
Serviable, *adj. c.* [von *ſervir*] dienstfertig, dienstwillig.
Serviablement, *adv.* dienstfertiger Weise.
Service, *ſ. m.* [von *ſervitus*, *ſervitium*] Dienst; Gottesdienst; eine Seel-Messe; allerhand Tafel-Zeug; ein Gericht oder ein Essen; Zuschlagung des Balls im Ball-Spiel.
ſervice de grands n'eſt pas héritage, prov. Dienst erbet nicht, ist kein beständiges Gut.
Serviette, *ſ. f.* [von *ſervir*] ein Teller-Tuch, ein Servet; ein klein viereckigt Tuch.
ſerviette à eſſuyer les mains, ein Hand-Tuch.
Servil, e, *adj.* [*ſervilis*] knechtisch; schnöd, niederträchtig.
Servilement, *adv.* knechtischer Weise.
Serviote, *ſ. f.* ein tännener Balcke, vornen am Schiff, der die Spitze des Schiffs hält.
Servir, *v. a. & n.* [*ſervire*] *quelqu' un*, einem dienen; bedienen; die Lehen-Gefälle abtragen; Lehen-Pflicht thun; den Tisch decken; auftragen; vorsetzen; vorlegen; zu trincken geben; einem im Ball-Haus den Ball zuschlagen; ein Geschütz losbrennen; helffen; einen Secundanten abgeben; nützen, dienlich seyn.
ſervir à faire quelque choſe, gut seyn etwas zu thun.
ſervir de quelque choſe, zu etwas dienen.
que ſert-il? was hilfft es?
faire ſervir, die Segel ausspannen.
ſe ſervir, *v. r.* sich bedienen, *de quelque choſe*, eines Dings, dasselbe brauchen; anwenden; zu Hülffe nehmen; it. sich selbst bedienen, wenn man keinen Diener hat; sich selbst vorlegen bey Tisch, zulangen.
Servis, *ſ. m.* [von *ſervir*] *cens & ſervis*, Zins und Steuer oder Lehens-Gebühr.
Servite, *ſ. m.* [von *ſervir*] ein Mönchs-Orden, unter den Augustinern, die sich Unser Frauen Knechte nennen.
Serviteur, *ſ. m.* [von *ſervire*] ein Diener, Knecht, Aufwärter.
ſerviteur à la guerre, ich halte nichts vom Krieg.
faites ſerviteur à Monſieur, mache diesem Herrn ein Compliment, sagt man zu den Kindern.
Servitude, *ſ. f.* [*ſervitus*, qs. *ſervitude*] Dienstbarkeit, Gefangenschafft, Knechtschafft; Beschwerung, die auf etwas gelegt ist; das jährlich muß abgetragen werden; Gerechtigkeit die einer auf eines andern Grund und Boden hat.
Serum, *ſ. m.* [Lat.] die wässerige trübe Feuchtigkeit in etwas, als im Blut.
Seſame, *ſ. m.* [*ſeſamum*] Sesam; ein Kraut.
Seſamoïde, *adj. c.* [*ſeſamoides*] *os ſeſamoide* die kleinen Beinlein in den Finger-Gelencken, dieselbigen zu befestigen.
Seſamoïde, *ſ. f.* ein Kraut dieses Nahmens.
Sesban, *ſ. m.* ein so genannter Strauch in Egypten.
Seſeli, *ſ. m.* Stein-Kümmel; Marsilischer Fenchel oder Sesel-Kraut.
Sesquialtére, *adj. c.* [*ſesquialter*] eine Zahl, da die andere anderthalbmahl darinnen steckt, als in 30 steckt 20, und halb 20 ist 10.
Seſſion, *ſ. f.* [*ſeſſio*] das Sitzen oder die Zusammenkunfft eines Concilii, oder anderer Versammlung, so über etwas berathschlagt.
Seſterce, *ſ. m.* [*ſeſtercius*] ein Sestertz, eine Römische Müntze.
Seſterée, seſtier, ſ. Sêt.
Seſtuple, *ſ. m.* [von *ſextuplex*] eine Art von Tripeln in der Music
ſeſtuple de ſémiminime, sechs viertel Tripel.
Seterée, *ſ. f.* [von *sêtier*] ein Stück Acker, worauf man einen Setier Saamen säen kan, eine Hufe Landes.
Setie, *ſ. f.* eine Türckische Barcke.
Sêtieme, sêtiemement, ſ. Septieme.
Sêtier, *ſ. m.* [*ſeptarius*, *ſextarius*] ein Maß von 8 Pint oder halben Maassen bey den Visierern; ein Getreid-Maaß von 12 Scheffeln oder mehrern; ein Stück Acker Landes, worein ein Setier Saamen kömmt.
Setine, *ſ. f.* [*ſextina*] ein Platz von Wiesen, den 6 Mañ in einem Tag abmähen können.
Seton, *ſ. m.* [von *ſeta*] ein Fontanell oder Blase,

Blaſe, ſo man einem ſetzt, die Flüſſe weg zu ziehen, mit einem Seiden-Faden, der es immer offen hält.

Seu, ë, ſ. Sçavoir.

Seve, *ſ. f.* [Germ. Safft] Safft, der in die Bäume ſchießt, oder in die Wein-Reben.

Sevére, *adj. c.* [*ſeverus*] ſcharff etwas zu ſtraffen; rauh, ſtreng; hart, ernſthafft.

Sevérement, *adv.* ernſthaffter Weiſe, ſcharff, ſtreng.

Sevérité, *ſ. f.* [*ſeveritas*] Schärffe, Härte; Ernſt, Ernſthafftigkeit.

Severonde, ſ. Subgronde.

Sevices, *ſ. f. plur.* [*ſævitiæ*] in Gerichts-Händeln, die Grauſamkeit oder das grauſame Verfahren eines Manns gegen das Weib, oder eines Obern im Haus, gegen einen Niedrigen in demſelben.

Seuil, *ſ. m.* [Germ. Schwell] eine Thürſchwell; eine Schwell unten an einer Schleuſſe; das Querſtück am Ancker; die Höltzer ſo einen Nachen ſchlieſſen; der Balcken worauf eine Zug-Brücke aufliegt, wenn ſie niedergelaſſen iſt; figürlich, der Anfang zu etwas.

Seuillet, *ſ. m.* [von *ſeuil*] eine kleine Schwelle.

Sevir, *v. n.* [*ſevire*] grauſam ſeyn im Straffen, *contre quelqu' un*; ſeinen Hausgenoſſen gar zu ſtreng ſeyn.

Seul, e, *adj.* [*ſolus*] einig, allein; einzeln.

ſeul à ſeul, ihrer zwey allein beyſammen.

Seule, ſ. Seulle.

Seulement, *adv.* [*ſolum*] nur, allein.

Seulet, ette, *adj.* [von *ſeul*] in der Poeſie von einer jungen Perſon, die man allein läßt.

Seulle, *ſ. f.* [von *ſolum*, *ſolarium*, der Boden, Germ. für *grenier*] ein Ort wo man das Salz aufſchüttet, zum verkauffen; it. ein ieder Ort, wo man die Kauffmanns-Waaren verwahret.

Seur, *ſ. f.* ſ. Sœur.

Seur, e, *adj.* und ſeurement, ſ. Sûr.

Seureté, ſ. Sûreté.

Sevrer, *v. a.* [*ſeparare*] abgewöhnen, entwöhnen, als ein ſäugendes Kind, oder als ein ſäugendes Vieh; entziehen, abziehen von etwas, das einem ſonſt lieb geweſen iſt; ein gepfropfftes Reis, das an ſeinem Stam̃, darauf es gewachſen war, noch feſt hieng, von demſelben ablöſen, daß es nun bloß von dem Stamm Safft empfange, darein es gepfropfft worden iſt.

ſe ſevrer, *v. r.* ſich entwöhnen; ſich enthalten; ſich entziehen.

nouveau ſevré ſur le Parnaſſe, ein junger Poet.

Sexagenaire, *adj. c. & ſubſt.* [*ſexagenarius*] Sechtzig-jährig.

Sexagéne, *ſ. f.* die Zahl 60, in der Rechen-Kunſt, oder im Geſtirn-Meſſen.

Sexagéſime, *ſ. f.* der Sonntag Sexageſima.

Sexe, *ſ. m.* [*ſexus*] Geſchlecht, männlich oder weiblich; die Geburts-Glieder.

le ſexe, *le beau ſexe*, die Weibs-Bilder, das Frauenzimmer.

Sexte, *ſ. f.* [*ſexta*] die Dritte von den Horis Canonicis; eine Sext in der Muſic.

Sexte, *ſ. m.* [*ſextus*] das ſechſte Buch in den Decretalien im Canoniſchen Rechte.

Sexterée, ſextier, ſ. Sêt.

Sextil, *adj. m.* [*ſextilis*] wenn zwey Geſtirn um 60 Grad von einander entfernet ſind, in der Aſtronomie.

Sextule, *ſ. m.* [*ſextulum*, *ſexta pars aſſis*] bey den Apothekern ein Drachma und ein Scrupel.

Seze, ſezieme, ſ. Seiz.

Sgraffe, *ſ. m.* [Ital. *ſgraffito*] eine Mahlerey in den friſchen Kalch, an den Häuſern, al freſco.

Sherif, *ſ. m.* [Angl.] ein Richter oder Gerichts-Schöppe, in ieder Grafſchafft in Engelland.

Si, *conj.* [Lat.] wenn; ſo; ob; it. vulg. dabey, über das; doch, dennoch.

ſi bien que, ſo daß.

ſi tant eſt que, vulg. wenn es ſo iſt.

j'y trouve quelque ſi, ich finde einen Fehler daran.

les uns diſent que ſi, les autres que non, etliche ſagen ja, andere nein.

Si, *ſ. m.* die ſiebende muſicaliſche Note, welche nach dem L folget.

Siage, ſiagraphie, ſiatére, ſiatérique, ſiatique, ſ. Scia.

Sibile, ſibilin, ſ. Sibyll.

Sibilot, *ſ. m.* [von *ſibilare*] einer der die Leute mit vorgegebener Erſcheinung der Todten äffet; it. ein Narr; ein Pickelhering.

Sibylle, *ſ. f.* eine Sibylle, oder vorgegebene Wahrſagerin bey den alten Römern.

Sibyllin, e, *adj.* Sibylliniſch.

Sibylliſme, *ſ. m.* [*ſibylliſmus*] die Wahrſagung der Sibyllen; und das glauben, daß es wahr ſey.

Sibylliſte, *ſ. m.* der der Sibyllen Wahrſagungen für unerdichtet hält.

Sicamor, *ſ. m.* in den Wappen, ein Reif oder Kreis, als um ein Faß.

Siccité, *ſ. f.* [*ſiccitas*] die Trockenheit.

Sicile, *ſ. f.* [*Sicilia*] Sicilien.

Sicilien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Sicilianer.

Sicilique, *ſ. m.* [*ſicilicum*] ein Gewicht der Alten, 2 Drachma; bey den Apothekern ein Sextule und 2 Scrupel.

Sicle, *ſ. m.* [*ſiclus*] ein Seckel, eine alte Jüdiſche Müntze.

Sicomore, ſ. Sycomore.

Sidération, *ſ. f.* [*ſideratio*] die Erſterbung eines Glieds am Leibe.

Sidéritis, *ſ. f.* ein Kraut, Glied-Kraut; it. ein Stein, Eiſen-Stein; Magnet.

Sidre, ſ. Cidre.

Sie, ſ. Scie.

Siecle, *ſ. m.* [*ſeculum*] Hundert Jahr; ein Jahr; Zeit; Alter; die Welt; die Menſchen.

Sied, *il ſied*, es ſteht übel oder wohl. ſ. Seoir.

Siege, *ſ. m.* [*ſedes*] ein Stuhl; ein Sitz; der Stuhlgang; eine Belagerung; ſtetiges Anlauffen und Anhalten bey einer Perſon; Gericht; Land-Gericht; der Hinter, das Geſäß.

le S. ſiege, der Päbſtliche Stuhl.

Sieger, *v. n. & a.* ol. [von *ſiege*] in der Regierung ſeyn; belagern.

Siemment, ſ. Sciemment.

Sien, *m.* ſienne, *f. pron. poſſ.* [Germ.] ſein, ſeine, der Seinige.

Sien, *ſ. m.* das Seinige, ſein Hab und Gut, oder ſein Recht; im plur. die Seinigen, ſeine Verwandten, oder ſeine Bedienten, oder ſeine Anhänger, ſeine Leute.

Sience, ſientifique, ſientifiquement, ſier, ſ. Scie.

Sieur, *ſ. m.* [vom Ital. *ſignore*] bey den Gerichts-Händeln, Herr.

Sieur, ſieure, [von *ſecare*] ſ. Scieur.

Sifait, oder ſifet, *adv.* vulg. ja, doch ja.

Siflant, e, *adj.* [*ſibilans*] ein ziſchender Buchſtabe im A B C.

Siflement, *ſ. m.* [von *ſifler*] das Pfeiffen; das Ziſchen; das Sauſen.

Sifler, *v. a. & n.* [*ſibilare*] pfeiffen; ziſchen; ſauſen; ausziſchen; einblaſen; eingeben, als einem Richter; vorpfeiffen, einem Vogel.

il a ſifflé la linotte, er hat ſich ſehr bezecht.

il n' y a qu' à ſiffler & à remuër les doits, prov. das läßt ſich gleich blaſen.

ſifler le droit, das Jus heimlich unterweiſen.

ſifler quelqu'un, einen ausſpeiffen; it. heimlich einblaſen, was einer ſagen oder thun ſoll.

Siflet, *ſ. m.* eine Pfeiffe; die Lufft-Röhre bey Menſchen und Vieh.

Sifleur, *ſ. m.* [ſ. *ſouffler*] einer der pfleifft; einer der die jungen Juriſten abrichtet, und ihnen in ſeinem Hauſe etwas eben hin weiſt.

Sigelée, ſigillée, *adj. f.* [*ſigillata*] *terre ſigillée*, geſiegelte Erde.

Sigiſmond, *ſ. m.* [Siegmund] ein Manns-Nahme.

Sigmoïde, *adj. c.* [*ſigmoides*] ein und andere Dinge in der Anatomie, welche einem Griechiſchen *Sigma* gleich ſehen.

Signage, *ſ. m.* [von *ſigner*] die Zeichnung der Gläſer, welche man zum Meiſterſtück, bey den Glasmachern machen muß.

Signal, *ſ. m.* [von *ſignum*] das Zeichen, ſo man zu etwas giebt als zur Schlacht oder zu anderer Nachricht.

Signaler, *v. a.* [von *ſignal*] einen Soldaten mit Umſtänden beſchreiben, woran man ihn kennen kan; berühmt machen.

ſe ſignaler, *v. r.* ſich berühmt machen; ſich ſehen laſſen.

ſignalé, *ée*, *part. & adj.* berühmt; ſonderbar.

Signamment, *adv.* [von *ſigner*] abſonderlich inſonderheit.

Signandaire, *ſ. m.* [von *ſigner*] der etwas unterſchreibt und beſiegelt.

Signature, *ſ. f.* [*ſignatura*] Unterſchrift; der Buchſtabe unten an iedem Bogen im Buch, woran die Buchbinder wiſſen, wie es nach dem Alphabet gehet; eine beſondere Art von Expeditionen des Römiſchen Hofs.

Signe, *ſ. m.* [*ſignum*] Zeichen; Wunder-Zeichen; Merckmahl.

Signer, *v. a.* [*ſignare*] unterſchreiben; bezeichnen, bey den Glasmachern.

Signet, *ſ. m.* [von *ſigne*] ein Zeichen, etwas in einem Buch zu mercken.

Signifiant, e, *adj.* [*ſignificans*] deutlich, womit man etwas genugſam bemercket.

Significateur, *ſ. m.* [*ſignificator*] in der Aſtrologie, ein gewiſſer Ort am Himmel, in welchen die andern Geſtirne, nach gewiſſen Jahren kommen können, ihre Wirckung auf Erden zu haben.

Significatif, ive, *adj.* [*ſignificativus*] nachdrücklich, deutlich.

Signification, *ſ. f.* [*ſignificatio*] Bedeutung; Andeutung, Kundmachung.

Signifier, *v. a.* [*ſignificare*] bedeuten; andeuten, kundmachen, zu wiſſen thun.

celà ne ſignifie rien, das heiſt nichts, das dient zu nichts.

Siguette, *ſ. f.* [von *ſecare* Säge] ein Korzeum von Eiſen mit Zähnen, als eine Säge.

Sil, *ſ. m.* ein Mineral, gelb oder rothe Farbe daraus zu machen.

Silabe, ſilabique, ſ. Syllab.

Silence, *ſ. m.* [*ſilentium*] das Stillſchweigen; die Verſchwiegenheit; das Schweigen, als der Pythagorder, oder der Mönche zu gewiſſen Zeiten in den Klöſtern; eine Gottheit bey den alten Römern; das Stillſeyn, die Stille.

Silenciaire, *ſ. m.* [*ſilentiarius*] *ſ. m.* der ſein Leben mit Schweigen zubringt.

Silencieux oder ſilentieux, euſe, *adj.* [von *ſilence*] verſchwiegen.

Siléne, *ſ. m.* [*ſileni*] alter Wald-Gott, bey den Heiden.

Silentiaire, ſilentieux, ſ. Silenci.

Sileſie, *ſ. f.* Schleſien, das Land.

Sileſien, *ſ. m.* enne, *f.* ein Schleſier.

Silibum, ſ. Silybum.

Siliquaſtre, *ſ. m.* [*ſiliquaſtrum*] ein Kraut, Indianiſcher Pfeffer.

Silique, *ſ. f.* [*ſiliqua*] Schoten; it. eine Art Gewichts der Alten.

labe, sillabique, ſ. Syllab.
lage, *ſ. m.* [vom Teutſchen Zeil] die Spur ſo ein Schiff im Waſſer hinter ſich läßt; der Lauff eines Schiffs.
lle, ſ. Scille.
llepſe, ſ. Syllepſe.
ller, ſ. Ciller.
llet, *ſ. m.* [ſ. *sillon*] ein länglicht Stücklein Helffenbein, oben an einer Laute, worauf die Saiten liegen.
llitique, ſ. Scillitique.
llogiſer, sillogiſme, ſ. Syllogiſ.
llon, *ſ. m.* [von Zeil, *ſulcus*] eine Furche; gepflügtes Feld; der Strich eines Schiffs im Waſſer; Strieme von der Ruthe; der Strich oder Raum zwiſchen den Weiber-Brüſten; eine Runtzel auf der Haut.
ſillon lumineux dans les airs, ein heller Strahl in der Lufft.
llonner, *v. a. & n.* Furchen ziehen, ackern; Wellen werffen als das Meer; runtzlicht machen, die Haut.
front eſt ſillonné de vieilleſſe, ſeine Stirne iſt runtzlich von Alter.
lvain, ſilve, ſilveſtrain, ſilveſtre, ſ. Sylv.
lybum, *ſ. m.* [σίλυβον] eine Gattung Jaſianiſcher Diſteln.
magrée, *ſ. f.* [Holl. *ſimeeker*, Schmeichler, *ſimeekerye*, Schmeicheley] verſtellte angenommene Geberden.
maiſe, ſ. Cymaiſe.
marre, *ſ. f.* [Ital. *zimarra*] ein langer nachſchleppender Weiber-Rock; ein langer Staats-Rock der Obrigkeitlichen Perſonen.
mbleau, *ſ. m.* ein Strick der Zimmer-Leute, womit ſie die groſſen Kreiſe machen, die mit keinem Zirckel können gemacht werden.
mbole, ſimbolique, ſimboliſer, ſ. Symbole.
mélium, *ſ. m.* [*cimelium*] ein Käſtlein mit kleinen Höhlen, worein man die Medaillen, oder Schaupfennige in der Ordnung legt.
métrie, ſ. Symmetrie.
milaire, *adj. c.* [von *ſimilis*] wird von Theilen des Leibes geſagt, die von gleichen Theilen zuſammen geſetzt ſind, als Beine, Nerven.
militude, *ſ. f.* [*ſimilitudo*] eine Gleichheit, ein Gleichniß.
nmétrie, ſ. Symmétrie.
nnon, *ſ. m.* [*Simon*] ein Manns-Nahme.
nnone, *ſ. f.* ein Weiber-Nahme.
noniaque, *adj. c. & ſubſt.* [*ſimoniacus*, von Simon dem Zauberer] der geiſtliche Sachen oder Aemter um Geld kauffen will.
npathie, ſimpathique, ſimpathiſer, oder impatie, ſimpatique, ſimpatiſer. it. ſimphiſe, ſimphonie, ſimphoniſte, ſ. Symp.

Simple, *adj. c.* [*ſimplex*] einfältig; nicht von unterſchiedlichen Theilen zuſammen geſetzt; ſchlecht; einfach; aufrichtig, ohne falſch.
un bénéfice ſimple, ein Kirchen-Dienſt ohne Seelen-Sorge.
Simplement, *adv.* nur; einfältig, aufrichtig; ſchlecht.
Simples, *ſ. m. plur.* [von *ſimplex*, *ſimplicia*] die Kräuter, die man in der Medicin ohne Zuſatz braucht; it. gute einfältige Leute.
Simpleſſe, *ſ. f.* vulg. [von *ſimple*] ſtilles, ſchlechtes Weſen.
il ne demande qu'amour & ſimpleſſe, prov. es iſt ein ſtiller Menſch, der mit keinem Zanck anfängt.
Simpliciſte, *ſ. m.* der die Simplicia, oder die Kräuter wohl kennet.
Simplicité, *ſ. f.* [*ſimplicitas*] Einfalt; ſchlechtes unvermengtes Weſen; ſchlechter Schein oder Anſehen; Einfältigkeit, Aufrichtigkeit; Unſchuld, Redlichkeit; Tummheit, alberes Weſen.
Simplifier, *v. a.* [*ſimplificare*, Lat. barb.] einer geiſtlichen Einkunfft die Seelſorge abnehmen; it. etwas mit wenig Worten ohne Umſtände vor Gerichte vortragen.
Simpoſiaque, ſimptomatique, ſimptome, ſimpule, ſ. Symp.
Simulacre, *ſ. m.* ol. [*ſimulacrum*] ein Bild; ein Götze.
Simulation, *ſ. f.* [*ſimulatio*] bey den Juriſten, Verſtellung, falſches Vorgeben.
Simuler, *v. a.* [*ſimulare*] vorgeben es ſey etwas ſo, das doch nicht iſt, vorwenden.
ſimulé, *ée*, *part. & adj.* falſch.
Sina, oder China, *ſ. m.* [*China Chinæ*] eine Wurtzel, ſo in der Artzeney gut iſt.
Sinapiſme, *ſ. m.* [von *ſinapi*] eine Art Pflaſter, oder Uberſchläge von Senff.
Sinc, ſ. Scinc.
Sinagogue, ſinaléphe, ſinanche, ſinarthroſe, oder ſinartroſe, ſinaxarion, ſinaxe, ſ. Syna.
Sincere, *adj. c.* [*ſincerus*] aufrichtig, redlich.
Sincérement, *adv.* aufrichtiger Weiſe.
Sincérité, *ſ. f.* [*ſinceritas*] Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Sinchondroſe, ſincope, ſincoper, ſindéréſe, ſindic, ſindical, ſindicat, ſindiquer, ſinecdoche, oder ſinecdoque, ſinecphonéſe, ſinédrin, ſineréſe, ſinévroſe, ſ. Syn.
Sindon, *ſ. m.* [Lat. & Græc.] klare Leinwand ſo man in der Chirurgie oder Wund-Artzney beym Trepaniren braucht.
Singe, *ſ. m.* [*ſimia*] ein Affe; ein Nachäffer; ein Werckzeug, das ſich oben umdreht, im Bauen die ſchweren Sachen auf die Höhe zu ziehen; ein Inſtrument der Mahler, etwas aus dem Groſſen ins Kleine zu brin-

gen, so aus unterschiedlichen Linialen im Kreutz über einander gemacht, bestehet.

Singerie, *s. f.* (von *singe*) Affen-Spiel; närrische Geberden, Possen.

Singlage, singler, s. Cingl.

se Singulariser, (von *singularis*) was besonders seyn wollen vor andern.

Singularité, *s. f.* (*singularitas*) etwas rares oder sonderbares; das sonderbare Wesen, die Thorheit, daß man was sonderbares vor andern seyn will.

Singulier, e, *ad. & subst. m.* (*singularis*) sonderbar, besonder; selten; der was besonders vor andern hat oder haben will; ausserordentlich; der Singularis in der Grammatic.

une loi singuliere, ein Gesetz, bey den Juristen, so einen Titel allein hat oder macht.

un combat singulier, ein Streit, den einer mit einem allein oder mit mehrern angeht.

Singulierement, *adv* absonderlich, insonderheit, auf besondere Art.

Sinistre, *adject. c.* (*sinister*) unglücklich, bös, schlimm.

Sinistrement, *adv.* schlimm, übel.

Sinodal, sinodalement, sinode, sinodique, s. Synod.

Sinon, *conj.* [von *si, non*] ausgenommen, ohne; sonst, wo nicht.

Sinonime, s. Synonyme.

Sinople, *s. m.* in den Wappen, die grüne Farbe.

Sinoque, sinovie, sintaxe, sintése, oder sinthése, s. Syn.

Sintiller, s. Scintiller.

Sintieux, euse, *adj.* (*sinuosus*) krumm, einwarts gebogen; voll Meer-Busen.

Sinüosité, *s. f.* (von *sinus*) Bogenweise Krümme, ein Bug; ein Meer-Busen.

Sinus, *s. m.* (Lat.) im Messen, ein Strich von der Höhe eines Bogens, gerad herab auf den Diameter &c. ein Sack, der sich an eine Wunde setzt, und Eiter giebt.

Siographie, sion, s Scio.

Siphon, *s. m.* (*sipho*) ein Heber.

Siphon, *s. m.* [von *typhon*] ein grosser Sturm zur See, der das Wasser in die Höhe hebt, und herum dreht.

Sipion, s. Scipion.

Siquenille, *s. f.* (vom Holl. *schakelen*, envelopper) ein Fuhrmanns-Kittel, oder ein Kleid, so man über die andern legt sie zu schonen.

Sire, *s. m.* (*Signore*) ein Titel, den man den Kaysern und Königen allein giebt, weñ man mit ihnen redet; sonst heist es Herr, wenn der Nahme der Person dazu gesetzet wird, oder der Artickel.

vous êtes beau sire, ihr seyd ein feiner Herr.

Siréne, *s. f.* (Lat.) Sirene.

la volupté est une sirene, die Wollust ist eine mächtige Verführerin.

Siroc, *s. m.* (Lat. *siroco*) ein Süd-Ost-Wind, im mittelländischen Meer.

Siron, s. Sciron.

Sirop, siroter, siroteur, s. Syro.

Sirtes, sirvantois, s. Syr.

Sison, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung, Epich aus Syrien.

Sissarcose, s. Syssarcose.

Sission, s. Scission.

Sisteme, oder systéme, *s. m.* (*systema*) ein Lehrsatz oder die Meinungen in einer Lehre; ein Punct oder Materie; der Zusammenhang oder die Einrichtung einer Sache; der gantze Concent in der Music von allen Stimmen.

Sistile, sistole, s. Syst.

Sisymbrium, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, rothe Bach-Mintze.

Sitie, s. Scitie.

Sistre, s Cistre.

Si tôt-que, *conj.* [von *si, tôt, que*] so bald als.

Situation, *s. f.* (*situs*) das Lager eines Orts; die Art wie ein Cörper liegt; das Setzen der Worte an ihren Ort; der Zustand des Gemüths, oder anderer Sachen.

Situer, *v. a.* (von *situs*) anlegen, bauen an einen Ort.

situé, ée, part. & adj. gelegt, gelegen.

une maison bien située, ein wohl angelegtes Haus.

Sivadiere, sivette, s. Civadiere, civette.

Siûre, s. Sciûre.

Six, *adj. & subst.* (*sex*) sechs.

Sixaïeul, s. Sixayeul.

Sixain, *s. m.* (von *six*) eine Zahl von sechsen, ein halb Dutzent; insonderheit bey den Kartenmachern, ein halb Dutzend Karten; ein Satz Verse, von sechs Zeilen; sechs Bataillonen im Kriege, die sich in Vor- und Nachzug unter einander theilen.

Sixayeul, *s. m.* des Urälter-Vaters Greß-Vater.

Sixiéme, *adj. c. & subst. m.* [*sextus* qs. *seximus* oder *sexesimus*] der Sechste; eine Sechse im Karten-Spiel; eine Sechste im Picket, sechs auf einander folgende Karten von einer Farbe; ein sechs Theil einer Elle; eine Sext in der Music.

Sixiement, *adv.* zum sechsten.

Sixte, *s. m.* (*Sixtus*) ein Manns-Nahme.

Sizigie, s. Syzygie.

Slée, *s. f.* ein Kunst-Gerüst so auf den Schiffen gebraucht wird.

Smaragdoprase, *s. f.* eine Art Edelgesteine, ein Smaragd, so etwas gelblicht fällt.

Smectin, *s. m.* (von *smegma*) Seiffen-Stein.

Smilax, *s. m.* (Lat.) ein Kraut, eine Gattung Winde.

Smille, *s. f.* [von *es* und *moilon*] ein Hammer, in das kleine Steinwerck damit zu picken oder zu arbeiten.

Smiller,

niller, *v. a.* das kleine Steinwerck mit einem Hammer, so an zweyen Enden spitzig ist, bearbeiten.

›bre, *adj. c.* (*sobrius*) nüchtern, mäßig; bescheiden.

›brement, *adv.* mäßig, auf sparsame Weise; bescheiden, mit Bescheidenheit.

›brieté, *s. f.* (*sobrietas*) Nüchternheit, Mäßigkeit; Bescheidenheit.

briquet, *s. m.* (ol. *sot briquet*, von *sot*, närrisch und *brigue*, Ital. *briga*, incommodum) im Scherz, ein Beynahme, ein Wort, womit man einen mit etwas vexirt.

c, *s. m.* (Sclav. *sucha*) das Pflug-Eisen, die Pflug-Säge.

c, *s. m.* (*soccus*) eine Art Schuhe bey den Comödianten der alten Zeiten; it. hölzerne Schuhe einiger Mönchs-Orden.

ciable, *adj. c.* (*sociabilis* von *socius*) gesellig, der gern bey der Gesellschafft ist.

ciablement, *adv.* geselliger Weise, in Gesellschafft.

cieté, *s. f.* (*societas*) Gesellschafft; Umgang; Freundschafft; Vertrag.

cinien, *s. m.* ein Socinianer, Ketzer, so die Gottheit Christi von Ewigkeit her leugnen ꝛc.

ciſſe, ſociſſon, s. Sauciſſ.

cle, zocle, *s. f.* [qs. *ſocculus*] der Fuß eines Brust-Bildes, oder einer Statue, oder einer Bau-Seule.

cque, *s. f.* [*soccus*] ein hölzerner Schuh der Mönche; item Schuh oder Pantoffel der alten Comödianten.

da, *s. m.* der Sood, das Brennen im Halse.

domie, *s. f.* (von Sodom) Sodomiterey.

domite, *s. m.* ein Sodomit, der sich durch unnatürliche Vermischung befleckt.

ur, *s. f.* (*soror*) Schwester; eine Nonne.

le sœur, Schwägerin; Stieff-Schwester.

ur de lait, die einerley Amme hat.

ur collette, Bet-Schwester.

neuf sœurs, die neun Musen.

ilà de nos sœurs! das sind rechte Huren!

fa, *s. m.* ein Ort, so etwan einen halben Schuh hoch erhaben ist, worauf die Türcken vornehmen Personen Audientz geben; item ein Faul-Bett mit Kopff-Bretern, oben und unten.

›ffite, *s. m.* die Decke oder Zierrathen, oben an einem Gemach.

›fi, s. Sophi.

›i, *pron. perſ.* (*ſui, ſibi, ſe*) sich, ihm, ihr.

ler ſur ſoi, sagt man vom Wild auf der Jagd, das eben den Weg zurücke geht, wo es her gekommen ist.

n'eſt rien tel que d'avoir un chez ſoi, eigener Heerd ist Goldes werth.

ie ſomme par ſoi, Summe für sich, wenn auf einem Blatt nicht mehr als eine Summe stehet, und also nichts zusammen zu rechnen ist.

a de par ſoi a, sagt man im Buchstabiren, wenn das a allein eine Sylbe macht, (als in *quia*, *q, u, i, qui, a, a, quia*) da wir das *a* doppelt hinter einander sagen.

ſoi diſant, der sich selbst einen Nahmen beylegt, der sich ausgiebt für etwas.

Soie, ſoier, ſoierie, ſoieur, ſoieux, s. Soye.

Soif, *s. f.* (Germ. sauff) der Durst; oratorie Begierde, Verlangen nach etwas.

Soigner, *v. a. & n.* (Germ. sinnen) Sorge haben; warten, als einen Krancken; gedencken an etwas; bedacht seyn auf etwas.

Soigneuſement, *adv.* sorgfältiglich, mit Sorgfalt.

Soigneux, euſe, *adj.* sorgfältig, wachsam; fleißig; achtsam; bekümmert, etwas recht zu thun.

Soin, *s. m.* (Sinn) Sorge; Fleiß; Achtsamkeit.

Soir, *s. m.* (Ital. *ſera*, von *ſerus*, spat) der Abend; die Nacht.

le ſoir, des Abends, auf den Abend.

bon ſoir, guten Abend, gute Nacht.

Soirée, *s. f.* die gantze Abend-Zeit, der Abend.

Soit, *conj.* (*ſit*) es seye gleich = = oder man mag = = oder = = es mag seyn.

ſoit que, es sey daß.

Soixantaine, *s. f.* (von *ſoixante*) ein Schock.

Soixante, *s. m.* (*ſexaginta*) sechzig.

ſoixante & dix, siebentzig.

Soixantiéme, *adj. c. & ſubſt.* der Sechtzigste.

Sol, *s. m.* in der Music, *ut, re, mi, fa, ſol.*

Sol, ſou, *s. m.* (man spricht allzeit *ſou*, von *ſolidus*) eine Frantzösische Müntze, so bey uns einen halben Kayser-Groschen macht.

Sol, *s. m.* (*ſolum*) der Boden, die Fläche der Erde; das Land, so man bauen will; das Feld im Warpen-Schild.

Sol, *s. m.* (Lat. *ſol*) das Gold in der Chymie, welches mit der Sonne bezeichnet wird.

Solaire, *adj. c.* (*ſolaris*) das etwas von der Sonne hat, Sonnen-.

Solaire, *s. m.* (von *ſolea*) eine Muskel, womit man die Fußsohle reget.

Solandres, s. Soulandres.

Solanel, ſolanellement, ſolaniſer, ſolanité, s. Solemn.

Sol-batu, e, *adj.* ein Pferd, das sein Huff verdorben hat.

Solbature, *s. f.* (von *ſole* und *battre*) das Verderben oder Abtreten des Huffs eines Pferdes, das lange unbeschlagen gegangen ist.

Soldan, oder Soudan, *s. m.* ein Türckischer Regent; item, ein gewisser Richter zu Rom.

Soldanelle, *s. f.* eine Art von See-Kräutern, See-Windig.

Soldat, *ſ. m.* ein Soldat; Kriegs-Mann, tapferer Mann, ein Held.
Soldat, *adj. m.* ſoldatiſch.
l' air ſoldat, Soldaten-Mienen.
Soldatesque, *adj. c. & ſubſt. f.* (von Soldat) ſoldatiſch; die Soldaten.
Solde, *ſ. f.* (Germ. Sold) Monat-Sold.
Soldoyer, oder ſoudoyer, *v. a.* (von *ſolde*) den Monat-Sold den Soldaten geben.
Sole, *ſ. f.* (*ſolum*) ein Platz, dahin man etwas legt bis zu weiterm Gebrauch; der Boden zum Schiff-Bau; der Boden der Fahrzeuge, ſo keinen Kiel haben.
Sole, *ſ. f.* (*ſolea*) das unterſte oder innere Huff der Pferde, die Seele; das Fleiſch an den Klauen der groſſen wilden Thiere; item, der Fuß an einer Wind-Mühle; auch der Fuß an einem Kran und andern groſſen Kunſt-Gerüſten.
Sole, *ſ. f.* (Germ.) eine Scholle, ein Fiſch.
Soléciſme, *ſ. m.* (*ſolœciſmus*) ein Fehler, wider die Sprach-Regeln.
Soleil, *ſ. m.* (von *ſol*) die Sonne; der Tag; die Zeit; das Auge; eine Liebſte; ein Fürſt oder groſſer Herr; inſonderheit der König in Franckreich; item die Sonnen-Blume; eine Art See-Fiſche; in der Römiſchen Kirche die Monſtranz.
c'eſt un ſoleil de Janvier, prov. es iſt ohne Krafft.
il ne voit pas le ſoleil, er läſt ſich nicht ſehen, er kömmt an die Sonne nicht.
nos beaux ſoleils vont achever leur tour, poët. unſere beſten Tage ſind aus, nehmen ein Ende.
Solemnel, ſolennel, elle, *adj.* (*ſolemnis*) prächtig, mit öffentlichem Gepränge; das nach aller Form der Rechte eingerichtet iſt.
les fêtes ſolemnelles, die hohen Feſte.
Solemnellement, ſolennellement, *adv.* mit öffentlichem Gepräng, öffentlich.
Solemniſer, ſolenniſer, *v. a.* (von *ſolemnis*) feyerlich begehen.
Solémnité, ſolennité, *ſ. f.* (von *ſolemnitas*) öffentlich Gepräng; das feyerlich Begehen; die Form der Rechte.
Soleure, *ſ. f.* die Stadt Solothurn in der Schweitz.
Solfier, *v. a. & n.* (von *ſol*, in der Muſic) ſolmiſiren, nach *ut, re, mi, fa, ſol, la*, ſingen.
Soliciter, und deſſen derivata, ſ. Solliciter.
Solidaire, *adj. c.* (von *ſolidum*) das einen verbindet etwas gantz und völlig zu bezahlen, ob gleich andere auch dazu verbunden ſind.
Solidairement, *adv.* die gantze Summe der Schuld, ohne ſie zu theilen.
Solide, *adj. c.* (*ſolidus*) völlig; dicht; feſt; gründlich; gewiß; recht; beſtändig.
un angle ſolide, ein Winckel, der aus vielen andern Winckeln, die alle auf einen Mittel-Punct gehen, zuſammen geſetzt iſt.
un nombre ſolide, eine Zahl, welche durch die Multiplication dreyer Zahlen entſteht, numerus quadratus, oder cubus.
Solide, *ſ. m.* ein dichter Cörper; ein feſter Grund zum Bauen; etwas darauf man ſich verlaſſen kan.
il faut voir du ſolide, man muß Verſicherung haben, man muß baar Geld ſehen.
aller au ſolide, ſich an etwas beſtändiges halten.
elle va au ſolide, ſie will von keinem Liebhaber hören, der ſie nicht heyrathen will.
Solidement, *adv.* feſt; beſtändig; gründlich.
Solidité, *ſ. f.* (*ſoliditas*) das feſte, beſtändige Weſen; die Härte; Grund; Dauerhafftigkeit; Standhafftigkeit; billiges Fordern der gantzen Summe der Schuld, an einen von den Schuldnern.
Soliloque, *ſ. m.* (*ſoliloquium*) Selbſt-Geſpräch.
Solins, *ſ. m. plur.* das was man von Mörtel oder Gyps zwiſchen etwas wirfft, als vornen die vorderſten Ziegel feſt zu halten ꝛc.
Solitaire, *ſ. m.* (*ſolitarius*) ein Einſiedler, einer, der in der Einſamkeit lebt; ein einzeler groſſer Wurm im Leibe.
Solitaire, *adj. c.* einſam.
un lieu ſolitaire, ein einſamer Ort.
colonne ſolitaire, eine Säule, die allein ſteht.
Solitairement, *adv.* einſamer Weiſe, in Einſamkeit.
Solitude, *ſ. f.* (*ſolitudo*) die Einſamkeit; eine Einöde.
Solive, *ſ. f.* (von *ſolum*) ein Querbalcke, der den Boden eines Gemachs machet.
Soliveau, *ſ. m.* idem.
Sollicitation, *ſ. f.* (*ſollicitatio*) das Anhalten um etwas; Anreitzung, Verſuchung zum Böſen.
Solliciter, *v. a.* (*ſollicitare*) anreitzen; anlauffen, anhalten um etwas; verführen, beſchwätzen zu etwas; beyſpringen, beyſtehen, zuſprechen.
ſolliciter quelqu' un de ſon déshonneur, einem etwas unehrliches zumuthen.
Solliciteur, *ſ. m.* euſe, *f.* (qs. *ſollicitator*) der um etwas im Nahmen eines andern anhält, der etwas treibt; ein Sachwalter; der bey einem um etwas anhält, der einen zu etwas zu bereden ſucht.
Sollicitude, *ſ. f.* (*ſollicitudo*) Bekümmerniß, Verdruß; Sorgfalt eines Geiſtlichen in ſeinem Amt.
Solmifier, *v. a. & n.* (iſt ſo viel als Solfier, ſiehe Solfier) Solmiſiren.
Solſtice, *ſ. m.* (*ſolſtitium*) die Sonnen-Wende, wenn der Tag am kürtzeſten oder am längſten iſt.

Solſti-

Solſtitial, e, *adj.* (*ſolſtitialis*) der letzte Punct, wohin die Sonne kömmt, im Entfernen von uns, oder Nahen zu uns.

Solvabilité, *ſ. f.* (von *ſolvable*) der Stand darinnen einer bezahlen kan.

Solvable, *adj. c.* (von *ſolvere*) der wohl bezahlen kan.

Soluble, *adj. c.* (*ſolubilis*) das man auflöſen oder erörtern kan.

Solution, *ſ. f.* (*ſolutio*) Zertrennung, Scheidung, Abſonderung, der Theile oder Sachen, die ſonſt von Natur beyſammen ſind; das Erörtern eines Puncts, das Beantworten, das Erklären; das Auflöſen eines Metalls, in der Chymie; das Eröffnen oder Aufſchneiden einer Wunde; die Bezahlung einer Schuld, in Gerichts-Sachen.

Somache, *adj. f.* (qs. *ſaumacia* oder *ſalmacia*) Salz-Waſſer, See-Waſſer, *eau ſomache.*

Sombre, *adj. c.* (von Schlummer, Demmerung) dunckel; unſcheinbar, verdüſtert; traurig; trutzig, mürriſch; tückiſch.

Sombrer, *v. n.* (von *ſombre*) untergehen, als ein Schiff mit vollen Segeln vom Winde umgeworffen wird.

Sommage, *ſ. m.* von *ſomme*) der Zoll oder die Accise von Waaren, die man auf Saum-Roſſen zuführt, die Zufuhr.

Sommail, *ſ. m.* (von *ſomme*) ein Ort, da das Meer nicht tieff iſt, da gefährlich zu ſchiffen iſt.

Sommaire, *adj. c. & ſubſt. m.* (von *ſumma*, qs. *ſummarium*) ein Inhalt, kurtzer Begriff; kurtz; die Kürtze.

cauſe ſommaire, der Rechts-Handel, der gewiſſe Summen betrifft.

imprimer en ſommaire, die erſte Zeile heraus rücken im Drucken, und die andern hinein.

Sommairement, *adv.* kurtz, in der Kürtze.

Sommation, *ſ. f.* (von *ſomme*, Kürtze) eine Erinnerung, Forderung; ein Mahnen; ein gerichtlich Anhalten um etwas; das Auffordern eines Orts zur Übergabe.

Somme, *ſ. f.* [*ſumma*] der kurtze Inhalt, Auszug; Summe, die im Rechnen heraus kommt; ein kurtzer Begriff, kurtze Beſchreibung.

ſomme toute, in Summa, kurtz zu ſagen, mit einem Wort.

en ſomme, in Summa, mit einem Wort.

Somme, *ſ. f.* (Som, Saum) eine Laſt, die man einem Thier zu tragen auflegt.

cheval de ſomme, Saum-Roß.

ſomme de verre, ein Korb voll Glas, bey den Glaſern, oder 24 Stück oder Glas-Platten.

Somme, *ſ. m.* [*ſomnus*] der Schlaf eines Menſchen, die Ruhe im Schlafen.

Somme, *ſ. f.* [*Sowona*] ein Fluß in der Picardie.

Somme, *adj. c.* [*ſummus*] *païs ſomme*, Untiefen im Meer, da man ohne Boots-Leute nicht fahren kan.

Sommeil, *ſ. m.* (von *ſomme*, *ſomnus*) der Schlaf, das Schlafen.

Sommeiller, *v. n.* ſchlafen.

Sommelerie, *ſ. f.* [ſ. *ſommelier.*] die Kellerey, der Ort, wo der Wein liegt; das Kellermeiſter-Amt, das Kellerſchreiber-Amt, oder deſſen der alles in Verwahrung hat, was zur Tafel gehört.

Sommelier, *ſ. m.* [von *ſomme*, weil man den Wein Saum- oder Laſt-weis zuführt] der Keller-Meiſter; der Keller-Schreiber.

Sommeliere, *ſ. f.* die Nonne in den Klöſtern, ſo die Kleider und das Eſſen verwahret.

Sommer, *v. a.* (von *ſomme*, Summa) ſummiren, zuſammen rechnen; anhalten, um die Vollziehung eines Dinges; auffordern zur Übergabe; einen citiren; von einem etwas Rechtswegen begehren; Gewährung begehren, wenn man etwas gekaufft hat; item ol. den Gipfel, oder das Oberſte auf ein Gebäude ſetzen.

ſommé, ée, part. & adj. in den Wappen, oben her verſehen oder geziert mit etwas.

la perche du cerf eſt ſommée de &c. das Hirſch-Geweih iſt oben verſehen mit ꝛc.

pennes ſommées, völlige Federn, die ihre rechte Gröſſe haben.

Sommet, *ſ. m.* [*ſummitas*] der Gipfel, die Spitze, die Höhe; der Wirbel des Haupts.

Sommier, *ſ. m.* [von *ſomme*] ein Saum-Thier, oder Saum-Roß; einer der Saum-Thiere anſchaffen muß; ein Bedienter der dem König einen Teppich, darauf zu ſtehen, und ein Küſſen, darauf zu knien, in die Capelle trägt; eine groſſe Matratze mit Roß-Haaren ausgeſtopfft; die Krone oben auf den Säulen; ein Balcke, der eine Laſt an einem Gebäude trägt; der erſte Stein eines Gewölb-Bogens, der auf die Seule, oder auf den Pfeiler, ſo das Gewölbe trägt, zu liegen kömmt; der Stock, das iſt, die Röhre oder der Ort, worauf die Pfeiffen in einer Orgel ſtehen; an einer Buchdrucker-Preſſe, das Holtz, ſo die Schraube hält; an der Kupferdrucker-Preſſe, ein Holtz mitten unter derſelben, welches ſie von unten feſt hält; bey den Pergamentmachern eine in einen Rahmen geſpannte Haut, worauf das Pergament gelegt und geſchabet wird.

Sommier, *ſ. m.* [*ſummarium*] ein gewiſſes Regiſter, über die Einkünffte von den Pachtern.

Sommiſte, *ſ. m.* der vornehmſte Bediente, in der Päbſtlichen Bullen-Kammer.

Sommité, *ſ. f.* iſt ſo viel als *ſommet.*

Somnambule, *ſ. m. & f.* (von *ſomnus* und *ambulare*) ein Nacht-Wanderer, der im Schlaf aufſteht und herum geht.

Somnifére, *adj. c.* (von *somnus* und *fero*) das da Schlaf verursacht.

Somptüaire, *adj. c.* [*sumptuarius*] *les loix somptüaires*, die Gesetze, so die Unkosten einschräncken, die man anwenden soll.

Somptüeusement, *adverb.* kostbar, köstlich, prächtig.

Somptüeux, euse, *adj.* [*sumptuosus*] prächtig, da viel aufgeht, kostbar.

Somptüosité, *s. f.* (von *sumptuosus*) Kostbarkeit, Pracht.

Son, *pron. poss. m.* sa, *f.* [Germ. sein] sein, ihr, seine.

Son, *s. m.* [Ital. *semola*, Holl. *semel*, *semelen*, Kleye, Germ. Semmel-Mehl, in welchem keine Kleye mehr ist] Kleye.

ventre de son, robe de velours, prov. bey schlechter Kost, doch wohl bekleidet.

Son, *s. m.* [*sonus*] der Laut, der Schall, das Knallen, der Klang; die Stimme; Rede; Verse.

vouloir prendre les lievres au son du tambour, prov. die Hasen mit der Trommel Klang fangen wollen, id est, ein unzeitiges Gerücht machen, von Dingen, die man heimlich ausführen soll.

Sonde, *s. f.* (vom Teutschen Sand, der am Senck-Bley sich unten anhängen muß, weswegen es auch mit Fett beschmiert wird) das Senck-Bley; alles womit man die Tiefe eines Dinges erforscht, oder in etwas hinein läßt; als eine silberne kleine Röhre, womit die Wund-Aertzte fühlen, ob ein Stein in der Harn-Röhre sey, oder wie eine Wunde beschaffen sey; ein Eisen, womit die Zöllner in die Waaren stechen, ob nicht was anders dazwischen gepackt sey.

Sonder, *v. a. & n.* (von *sonde*) das Senck-Bley auswerffen; die Tieffe des Meers oder einer Wunde erforschen; die Dicke und Grösse messen; ergründen, untersuchen; in die Waaren stechen, ob nicht etwas verbotenes dazwischen gepackt sey; oder sehen, wie viel ein Pack oder Faß in sich halte.

Sondeur, *s. m.* ein Lootsmann; einer der die Tiefe erforschet; der etwas untersucht.

Songe, *s. m.* (*somnium*) ein Traum; Einbildung, eitele Gedancken; ein Traum-Gesicht.

Songe-creux, *s. m.* ein Träumer, ein tieffinniger Mensch.

Songe-malice, *s. m. & f.* einer oder eine, welche sich allein auf Bosheit leget.

Songer, *v. a. & n.* (*somniare*) träumen; gedencken, *à quelque chose*, an etwas; überlegen; bedacht seyn; acht geben;

Songeur, *s. m.* ein Träumer.

Sonna, *s. m.* ein Buch der Türcken, ausser dem Alcoran, woran nicht alle Türcken glauben; die rechte Türcken heissen wollen, glauben daran, und nennen die andern, so es nicht thun, Sciaiten.

Sonnaille, *s. f.* (von *sonare*) eine Schelle oder Glocke, so man den Thieren anhängt.

Sonnant, e, *adj.* (von *sonner*) klingend, hellautend.

à midi sonnant, gleich um zwölff.

Sonnate, *s. f.* eine Sonnate, eine Music die nur mit Instrumenten geschieht.

Sonner, *v. a. & n.* (*sonare*) klingen; lauten; läuten; blasen mit der Trompete oder Jagd-Horn; schallen, erschallen, tönen; schlagen, als die Uhr thut.

faire sonner bien haut une chose, etwas gewaltig heraus streichen, viel Rühmens davon machen; einem etwas hoch aufmutzen oder aufrücken, als eine empfangene Wohlthat, oder einen begangenen Fehler.

ne sonner mot, vulg. kein Wort sagen.

Sonnerie, *s. f.* (von *sonner*) das Geläute; die Räder in einer Uhr, so da machen, daß sie schlägt, zusammt der Glocke.

Sonnet, *s. m.* eine Art Verse von 14 Reihen, da die ersten achte nur zweyerley Reim-Sylben haben.

Sonnette, *s. f.* [von *sonner*] eine Schelle; ein Glöcklein; ein Rammler oder grosser Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfähle einzuschlagen.

Sonnetier, *s. m.* ein Schellenmacher.

Sonneur, *s. m.* ein Glocken-Läuter; ein Horn-Blaser.

Sonnez, *s. m.* sagt man im Tricktrack, wenn man zwey Sechsen wirfft.

Sonore, *adj. c.* (*sonorus*) hell-laut-wohlklingend.

Sophi, *s. m.* ein Titel des Königs in Persien.

Sophisme, *s. m.* (*sophisma*) ein betrüglicher Vernunfft-Schluß; ein falsches Urtheil, ein Irrthum; Vorurtheil, Betrügerey.

Sophiste, *s. m.* (*sophista*) vor Zeiten ein weiser Mann; heut zu Tage ein Betrüger mit falschen Schlüssen.

Sophistication, *s. f.* Alchymistische Verfälschung des Geldes.

Sophistique, *adj. c.* (*sophisticus*) sophistisch, betrüglich; falsch gegründet; verfälscht.

Sophistiquer, *v. a.* verfälschen; betrügen.

Sophistiquerie, *s. f.* vermengte, verfälschte Kramer-Waaren.

Sophistiqueur, *s. m.* ein Betrüger, Verfälscher der Waaren.

Soporatif, ive, *adj.* (*soporifer*) das schlaffen macht.

Soporifére, *adj. c.* ist eben so viel.

Soporifique, *adj. c.* idem.

Sopra-Provéditeur, *s. m.* (Ital.) eine Obrigkeitliche Person zu Venedig, ein Ober-Aufseher.

Sor,

Sor, ſorage, ſ. Saur.

Sorbe, *ſ. f.* (*ſorbum*) Adles-Beer, Arles-Beer, Elſebeer.

Sorbet, ſorbec, *ſ. m.* (*ſorbetum* von *ſorbere*) ein ſüſſer Getranck, ein Kühl-Trancklein.

Sorbier, *ſ. m.* (*ſorbus*) Adles-Beer-Baum.

Sorbonne, *ſ. f.* die Sorbonna, ein Haus und Collegium der Univerſität zu Paris, ſo die Theologiſche Facultät hat; item dieſe Facultät.

Sorbonnique, *ſ. f.* (*ſorbonnicus*) die Theologiſche Diſputation, ſo die, welche Doctores Theologiæ werden wollen, auf der Sorbonne zu Paris halten müſſen.

Sorcelerie, *ſ. f.* (ſ. *ſorcier*) Zauberey, Hexerey.

Sorcier, *ſ. m.* e, *f. & adj.* (von *ſors*, *ſortis*, Lat. barb. *ſortiarius*) ein Zauberer, Hexen-Meiſter; zauberiſch, Zauber-; eine Hexe, eine Zauberin.

il eſt ſorcier comme une vache, er kan nicht zaubern, er kan nichts auſſerordentliches thun.

Sordide, *adj. c.* (*ſordidus*) filtzig, lauſeriſch, geitzig, verächtlich, genau.

Sordidement, *adv.* filtzig, gar zu genau.

Sordidité, *ſ. f.* Filtzigkeit, Knauſerigkeit.

Sore, ſorer, ſoret, ſ. Saure.

Sori, *ſ. m.* eine Art Mineralien, ſo vor dieſem bekannt war.

Sorin, ſorir, ſ. Sauri.

Sornette, *ſ. f.* vulg. (von *ſoro*, Ital. Gall. *ſor* oder *ſaur*, wird von einem jungen Falcken geſagt, der die Gauch-Federn noch hat, hernach von tummen einfältigen alberen Leuten) albere Poſſen, ungereimtes Geſchwätz, Alfantzereyen.

Sornois, ſ. Sournois.

je Sors, tu ſors, ſ. Sortir.

Sort, *ſ. m.* (*ſors ſortis*) das Glück; das Schickſal, Verhängniß; das was einem beſchert iſt, daß es ihm wiederfahren muß; das Loos; der ungewiſſe Ausgang; der Zuſtand, worein einer gerathen iſt; das Capital, von ausgeliehenem Gelde; Zauberey.

Sortable, *adj. c.* (von *ſorte*) das ſich zu einem ſchickt, von einerley Art, Gattung ꝛc.

Sorte, *ſ. f.* [von *ſorte*, *ſortis*] Art, Weiſe; Gattung; Stand; im plur. Verlag, Verlags-Bücher eines Buchhändlers.

de quelle ſorte? wie?

de ſa ſorte, ſeines gleichen.

de la ſorte, *de cette ſorte*, alſo, ſo.

en ſorte, *de ſorte*, *de telle ſorte que*, alſo, ſo, dermaſſen.

de ſorte que, ſo daß.

Sortie, *ſ. f.* [ſ. *ſortir*] der Ausgang; das Ausgehen; eine heimliche Thür; die Ausfuhr; der Ausfluß; ein Ausfall.

Sortilege, *ſ. m.* [*ſortilegium*] Beſchwerung, Zauberey.

Sortir, *v. n. & a.* [vom Ital. *ſorgere*, part. *ſorto*, *ſortivo*, Lat. *ſurgere*, *ſurrectum*, contract.] hinausgehen; entwiſchen; hinaus lauffen; ausgehen; auslauffen als ein Fluß, überlauffen; hervor gehen als erhabene Arbeit; kommen; hervor kommen; entſpringen; herkommen.

ſortir de ſoi, ſein ſelbſt vergeſſen, ſich gantz ändern.

ſortir de ſon devoir, ſeine Pflicht übertreten.

ſortir quelqu'un d'une affaire, einem aus einer Sache helffen.

ſortir de bon lieu, von gutem Herkommen ſeyn.

au ſortir, bey dem Ausgang; zu Ende.

Sortir, *v. a.* [Lat. *ſortiri*] in Rechts-Sachen, bekommen, erlangen, als die Bewerckſtelligung, die Richtigkeit.

Sot, *ſ. m.* ſotte, *f. & adj.* [Germ. Zotte] ein Zottenreiſſer; ein Narr; ein Hahnreh; närriſch, alber.

Sottement, *adv.* närriſcher Weiſe, mit Unverſtand.

Sottiſe, *ſ. f.* [von *ſot*] Narrheit, Thorheit; Narren-Poſſen, alberes Weſen; Zoten.

Sottoforins, oder ſottofrins, *ſ. m. pl.* [Ital. von *ſotto & forin*] Stück Holtz, welche im Bauen der Galeen, die krummen Seiten-Höltzer zuſammen halten.

Sou, ſ. Sol & ſaoul.

Sou, *ſ. f.* ol. [*ſuile*] ein Schweinſtall.

Soûbandage, *ſ. m.* [von *ſous* und *bandage*] der unterſte oder erſte Band, den die Balbier über einen Beinbruch oder andern Schaden machen.

Soubande, *ſ. f.* [von *ſous* und *bande*] die unterſte oder erſte Binde, ſo von den Wundärtzten um ein gebrochen Bein oder andern dergleichen Schaden geſchlagen wird.

Soûbarbe, *ſ. f.* ein Schlag an den Hals; ein Schimpff; ein Theil vom untern Zaum, woran die Kien-Kette feſt iſt; ein kurtz Stück Holtz, worauf ein Schiff gelehnt wird.

Soûbarque, *ſ. f.* die letzte Reihe Bretter, ſo gleich unter dem Rand des Schiffs iſt.

Soû-baſſement, *ſ. m.* das Stück Teppich, welches unten an die Fenſter gemacht wird, das wegen der Fenſter nicht bis oben an gehen kan; ein Stück Zeug, ſo man unten an ein Bett macht, wenn die Vorhänge zu kurtz ſind; das was man unter einen Seulen-Stuhl legt, ſie beſſer in der Höhe zu erhalten.

Souberme, *ſ. f.* das Auflauffen der Flüſſe von geſchmoltzenen Schnee und Regen.

Soûbibliothecaire, ſoubibliothequaire, *ſ. m.* ein Unter-Bibliothecarius.

Soubresaut, *ſ. m.* (von *ſupra* und *ſaut*, oder Lat. *ſaltus*) ein Seiten-Sprung, den ein Pferd thut, den Reuter abzuwerffen; ein ſchlimmes Stück, ein Poſſen, ſo man einem ſpielt.

Soubrette, *ſ. f.* (qs. *ſupretta* von *ſuper*) die Kammer-Frau oder Kammer-Jungfer.

Soû-Brigadier, *ſ. m.* ein Unter-Brigadier.

Soû-chantre, *ſ. m.* ein Unter-Cantor in einem Stifft.

Souche, *ſ. f.* (Germ. Socke, das Untertheil vom Strumpf) der Strunck oder Stock von einem abgehauenen Baum; der Stamm eines Baums; ein Klotz, ſtarckes Scheit Holtz; der Stamm eines Geſchlechts; der Stamm-Vater; die Röhre vom Camin, ſo weit ſie aus dem Dach hervor geht.

faire ſouche, der Stamm-Vater von einem Geſchlecht ſeyn.

les biens ont fait ſouche, die Güter ſind auf die Erben gekommen.

Souchet, *ſ. m.* (von *ſouche*) eine Art kleiner Bauſteine, in der Stein-Grube, ſo unter den gröſſern unten liegen; item ein Kraut dieſes Nahmens, Cyper-Gras, Cyperwurtz.

ſouchet d'Inde, Kurkumee.

Souchetage, *ſ. m.* (von *ſouche*) das Abzehlen der Stocke von den abgehauenen Bäumen; item das Zeichen der Bäume, die man abhauen ſoll.

Soucheter, *v. a. & n.* (von *ſouchet*) die untern kleinern Steine, in der Stein-Grube wegarbeiten, daß die gröſſern nachfallen.

Soucheteur, *ſ. m.* (von *ſouche*) einer der mit bey dem Abzehlen der Stöcke von den abgehauenen Bäumen iſt.

Soucheteux, *ſ. m.* der in den Stein-Gruben die untern Steine wegarbeitet, damit die obern nachfallen.

Souchever, *v. a. & n.* iſt ſo viel als *ſoucheter*.

Soucheveur, *ſ. m.* ſo viel als *ſoucheteux*.

Souci, *ſ. m.* (von *ſol*) Ringel-Blume, Gold-Blume.

Souci, *ſ. m.* (*ſollicitum*) Sorge, Bekümmerniß.

Soucier, *v. a.* (von *ſollicitare*) bekümmern, Sorge machen.

ſe ſoucier, *v. r.* ſich bekümmern, ſorgen, *de quelque choſe*: achten.

Soucieux, euſe, *adj.* (von *ſouci*) bekümmert, beſorgt, ſorgfältig.

Soû-clavier, e, *adject.* (*ſubclavius*) in der Anatomie, das unter den Schlüſſelbein liegt, als Muskeln und Adern.

Soû-clerc, *ſ. m.* ein Unter-Schreiber, Unter-Copiſt.

Soû-comite, *ſ. m.* ein Unter-Comite, der dem ordentlichen Comite oder Ruder-Vogt an die Hand geht.

Soû-commis, *ſ. m.* ein Unter-Verwalter; Unter Einnehmer.

Soû-coupe, *ſ. f.* eine Schale, auf welcher man groſſen Herren das Trincken reicht.

Soudain, e, *adj. & adv.* (qs. *ſubitaneus*) geſchwind, ſchnell; alsbald.

ſoudain que, *conj.* ſo bald als.

Soudainement, *adv.* ſchnell, geſchwind.

Soudaineté, *ſ. f.* ol. (von *ſoudain*) die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.

Soudan, ſ. Soldan.

Soudart, *ſ. m.* ol. ſ. Soldat.

Soude, *ſ. f.* (*ſolida*) ein Kraut, ſo am Meer wächſt, woraus man viel Alkaliſches Saltz macht; Saltz-Kraut, Glas-Schmeltz.

ſoude en pierre, Steine, ſo man aus der Aſche dieſes Krauts brennt.

Soûdelegation, ſoûdelegué, ſoûdeleguer, ſ. Subdeleg.

Soûdepenſier, *ſ. m.* ein Unter-Speiſe-Meiſter; Unter-Keller-Meiſter.

Soûdepenſiere, *ſ. f.* eine Unter-Ausgeberin.

Souder, *v. a.* (*ſolidare*) löten, zuſammen löten, anlöten; ſchlieſſen, als eine Rechnung.

Soûdiaconat, *ſ. m.* ein Sub-Diaconat, Unter-Diaconat.

Soûdiacre, *ſ. m.* ein Unter-Diaconus, Sub-Diaconus.

Soûdiviſer, ſoûdiviſion, ſ. Subdivis.

Soûdoyen, *ſ. m.* der Unter-Dechant in einem Stifft.

Soudoyer, *v. a.* (von *ſoude* oder *ſolde*, ſ. *ſoldoyer*) die Soldaten bezahlen, den Monat-Sold geben.

ſoudoyé, ée, part. & adj. beſoldet.

Soudre, *v. a.* (*ſolvere*) beantworten, einen Einwurff, eine Schwierigkeit heben, auflöſen, erklären.

Soudrille, *ſ. m.* (von *ſoudart*, oder Soldat) ein elender Muſquetirer, ein ſchlechter Soldat.

Soudure, *ſ. f.* (von *ſouder*) das Löten, das Gelöte.

Soüef, éve, *adj.* ol. (*ſuavis*) lieblich, angenehm. ſ. Süave.

Soû-faîte, *ſ. m.* (von *faſtigium*, *faîte*) ein Stück Holtz, ſo die Zimmerleute unter den Giebel thun, daß er ſich deſto beſſer ſchlieſſe.

Soû-ferme, *ſ. f.* ein Unter-Pacht, was ein Pachter wieder einem andern verpachtet.

Soû-fermer, *v. a.* etwas ſo man gepachtet hat, einem andern wieder verpachten; oder etwas ſolches auf dieſe Weiſe in Pacht nehmen.

Soû-fermier, *ſ. m.* ein Affter-Pachter, ein Unter-Pacht-Mann.

Souf-

ufferte, *f. f.* (von *souffrir*) in Lehen-Rechten, wenn ein Lehens-Herr geschehen läst, daß ein leibeigenes Gut an einen freyen Menschen komme, und folgends die Leibeigenschafft erlesche.

ouffiage, *f. m.* (von *souffler*) das Holtz, so man aussen an das Schiff schlägt, wegen der anschlagenden Wellen, damit das Segel desto leichter gehe.

ouffle, *f. m.* (von *sub* und *flatus*) das Blasen: das Blasen des Windes; der Athem; der Knall oder das Bewegen der Lufft bey dem Stückschiessen.

ouffler, *v. a. & n.* (*sufflare*) blasen; mit dem Munde anblasen; ausblasen, als ein Licht, anblasen, als Feuer; keichen, schnaufen; wehen, blasen, als der Wind; in der Alchimie arbeiten, Gold machen wollen; vergeblich arbeiten; eingeben, einblasen; in die Ohren sagen oder blasen, einsagen oder heimlich vorsagen, was der andere sagen soll; murren, schnauffen vor Zorn, keiffen, zancken; von sich geben oder gehen lassen, als Dünste; mit dem Athem in sich ziehen; Athem holen; erregen, anblasen, als Krieg, Aufruhr; blasen, einen Stein in Damen-Spiel.

n'oser pas souffler, das Maul nicht aufmachen dörffen.

cet homme souffle bien, dieser Mensch säufft starck.

souffler le poil, sagt man von den Jagd-Hunden, die dem Wild so nahe sind, daß sie es bald fassen können.

souffler au poil, heist bey den Pferden, geschwären daß man es aussen in der Haut sehen kan.

la chair souffle, saat man bey den Pferden, wenn wild Fleisch heraus wächst.

souffler un vaisseau, ein Schiff aussen mit neuem Holtz bekleiden, daß es wider die Canonen und Wellen desto besser halte.

souffler un canon, ein Stück Geschütz mit Pulver ausschiessen, es dadurch zu reinigen.

souffler le droit, in Rechts-Händeln, einen obenhin unterrichten.

souffler un exploit, falsch vorgeben, man habe gerichtlich citirt.

souffler à quelqu'un un emploi, einen um seinen Dienst bringen, den er vermeinte zu kriegen, einem ein Amt vor dem Maul wegnehmen.

il croit qu'il n'y a qu'à souffler & remuer les doits, er meint es gehe so leicht zu.

Soufflerie, *f. f.* das Laboriren oder Goldmachen, wodurch man einen ins Verderben bringt; das Blaswerck, oder die Blasbälge an einer Orgel.

Soufflet, *f. m.* (von *souffler*) ein Blas-Balg; eine Art von Chaise roulante, mit Wachs-Tuch oder Leder, so man im Regen auf oder zuziehen kan, als ein Blas-Balg; eine Ohrfeige, weil die Narren die Backen dazu aufblasen müssen; ein Schimpff oder Schade.

il a donné un soufflet à Ronsard, er hat wider die Regeln der Sprache gefehlt.

il a donné un soufflet au Roi, er ist ein falscher Müntzer.

donner un soufflet à un habit, ein Kleid wenden lassen.

Souffleter, *v. a.* Ohrfeigen geben.

Souffleteur, *f. m.* der Ohrfeigen giebt.

Souffleur, *f. m.* einer der mit dem Blas-Balg bläst; ein Blaser; ein Orgel-Treter; einer der dem andern etwas heimlich einsagt, seinem Gedächtniß zu Hülffe kömmt; einer der andere in seinem Hause in Rechts-Sachen unterrichtet, der kein öffentlicher Professor ist; ein Goldmacher, der den Lapidem Philosophorum sucht, und darüber verarmt; eine Art Wallfische, so viel Wasser über sich spritzt.

Soufflеure, soufflûre, *f. f.* (von *souffler*) Blasen und Höhlen, die in dem Metall bleiben, wenn es gar zu heiß gegossen wird.

Souffrance, *f. f.* (von *souffrir*) Leiden, Elend, Trübsal, Jammer; Armut, Dürfftigkeit; das Dulden; das Zugeben oder Erlauben; ein Aufschub der Huldigung eines Lehenmanns; oder des Rechnungs-Ablegen eines Beamten.

Souffrant, e, *adj.* leidend; leidsam, geduldig; it. der die leidende Parthey im Rechten ist; der nicht im Posseß seiner Güter ist.

Souffre, soufre, *f. m.* (*sulphur*) Schwefel; figürlich, Hitze, Gähzorn, Bosheit.

Souffre-douleurs, *f. m.* über den alles in einem Hause her seyn will, den ieder übel tractirt; it. ein Post-Pferd; ein Mieth-Pferd.

Souffrer, soufrer, *v. a.* schwefeln, als den Wein: mit Schwefel bestreichen.

Souffreteux, euse, *adj.* ol. armselig, elend.

Souffrir, *v. a.* (*sufferre*) leiden; ertragen, erdulden; Schaden haben.

souffrez &c. werdet nicht böse ꝛc. verzeiht mir ꝛc.

le papier souffre tout, es kan ein ieder schreiben was er will.

Soû-garde, *f. f.* ein Stück Eisen an einem Büchsen-Schloß, welches zurück hält, daß es nicht für sich selber los gehen kan.

Soû-gorge, *f. f.* der Riemen am Zaum, so dem Pferde unter dem Ober-Hals hingeht und neben wieder angeschnallt wird.

Sougouvernante, *f. f.* eine Unter-Hofmeisterin.

Sougouverneur, *f. m.* ein Unter-Hofmeister.

Souhait, *f. m.* (von *sous* und *hait*, Germ. heischen, *heitzn*) Wunsch, Verlangen.

à soûhait, nach Wunsch.
Souhaitable, *adj. c.* das zu wünschen ist, erwünscht.
Souhaiter, *v. a.* wünschen, anwünschen.
souhaité, ée, part. & adj. erwünscht.
Soüil, *s. m.* [von *soüiller*] eine Kotlache, worinnen sich die wilden Schweine weltzen.
Soüillard, *s. m.* die Hölzer auf Pfählen, so man im Wasser vor die Brücken-Pfeiler stellt, daß nicht alles so gleich an sie anstossen kan.
Soüille, *s. f.* s. Soüil.
Soüiller, *v. a.* [Germ. subeln] besudeln, beschmutzen; verunreinigen, mit Sünden und Lastern; im Scherz, berühren, anrühren.
se soüiller, *v. r.* sich besudeln, beflecken.
Soüillon, *s. m. & f.* ein schmutziger, unflätiger Mensch, Küchen-Junge, Sudel-Koch; eine Sudel-Dirn.
Soüillûre, *s. f.* Flecken, Besudelung, Mackel, Unreinigkeit, Schmutz.
Soul, s. Saoul.
Soulagement, *s. m.* (von *soulager*) Trost; Erleichterung.
Soulager, *v. a.* [von *solatium*] helffen; tragen helffen, erleichtern, einen Theil der Last abnehmen; erqvicken; laben; trösten; etwas benehmen, mindern.
Soulandres, *s. f. plur.* eine Räude der Pferde an den Knie-Kehlen. (*malandres*, ist an den Knien.)
Soulant, soulard, soulaud, s. Saoula.
Soulas, *s. m.* ol. [*solatium*] Freude, Trost.
Soulée, souler, s. Saoule.
Soûlevement, *s. m.* [von *soûlever*] ein Aufstand, ein Aufruhr.
un soûlevement de cœur, ein Aufsteigen als wenn man sich brechen will; ein Eckel zum Speyen.
Soûlever, *v. a.* [*sublevare*] aufheben, etwas allgemach; aufrichten, als einen Krancken, der nicht selber kan; einen Eckel über etwas haben, als zum speyen, *celà fait soulever le cœur*, darüber möchte man speyen: Aufruhr anfangen, einen Aufstand machen.
Souleur, *s. f.* [von *soûlever*] eine schnelle, unversehene Furcht.
Soulfre, soulfrer, s. Souffre.
Soulié, soulier, *s. m.* [von *solea*] ein Schuh; ein Stück Holtz, so man an die Ancker-Spitzen thut, daß er nicht zur Unzeit angreiffe.
Soûlieutenant, *s. m.* ein Unter-Lieutenant, Sous-Lieutenant.
Soûligner, *v. a.* bey den Buchdruckern, unterstreichen, als ein Wort, das man mit anderer Schrifft drucken soll.
Soulocataire, *s. m.* ein Affter-Miethmann; Affter-Pachter.
Souloir, *v. n.* ol. (*solere*) pflegen.
Soûlouer, *v. a.* dem Haupt-Pachter oder Haupt-Miethmann einem Theil seines Pachts oder seiner Miethe wieder abnehmen.
Soulte, *s. m.* das Geld, welches bey Theilung einer Erbschafft eine Part der andern hinaus giebt, damit eins dem andern gleich sey.
Soûmaître, *s. m.* ein Unter-Lehrmeister, der unter der Aufsicht eines andern lehrt.
Soûmettre, *v. a.* [*submittere*] unterthänig machen; unter sich bringen, bezwingen.
se soûmettre, *v. r.* sich ergeben, sich unterwerffen.
soûmis, e, part. & adj. unterthänig, gehorsam, demüthig, ehrerbietig.
Soûmission, *s. f.* [*submissio*] Demuth, Unterthänigkeit; Gehorsam; Ergebung in des andern Willen oder Gnade; Versprechung oder Obligation etwas zu bezahlen oder zu thun.
Soupape, *s. f.* ein Ventil, ein Lufft-Loch-Plätlein in Pumpen, Orgel-Pfeiffen ꝛc. it. in einem Blasbalg; in der Anatomie, eine Falle oder Valvula in den Adern und theils Eingeweiden.
Soupçon, *s. m.* [*suspicio*] ein Argwohn, ein Verdacht.
Soupçonner, *v. a.* Verdacht haben; vor verdächtig halten; muthmassen.
soupçonné, ée, part. & adj. verdächtig.
Soupçonneux, euse, *adj.* argwöhnisch.
Soupe, *s. f.* eine Suppe mit Brot; die Suppen-Schnitte; it. bey dem Töpffer, Schnitte Thons.
soupe de lait, eine Schimmel-Farbe der Pferde.
la soupe au perroquet, Brot in Wein geweicht.
il est yvre comme une soupe, er ist blind voll.
Soupé, *s. m.* s. Souper.
Soupeau, *s. m.* der Schaarbaum am Pflug.
Soupée, l'après-soupée, *s. f.* die Zeit nach dem Abend-Essen, ehe man zu Bette geht.
Soû-penitencier, *s. m.* der Unter-Beichtvater, der die Beichte derjenigen hört, welche einen Gewissens-Fall haben, so dem Bischoff muß entdecket werden.
Soûpente, *s. f.* [von *pendre*] ein Verschlag, oder ein niedriges Kämmerlein, so man in einem Zimmer in die Höhe macht, daß das Gesinde darinnen schlaffen kan, oder andere Dinge darinnen zu verwahren; die Riemen so die Kutsche tragen; der hervorragende Balcken an einem Krahn, der die Lasten trägt; ein Schutz-Bret bey den Wasser-Mühlen; ein Eisen, so den Mantel oder das untere weite Theil eines Camins trägt.
Souper, *v. a.* zu Abend essen.
Souper, oder soupé, *s. m.* das Abend-Essen.
Soupe-sept-heures, *s. m. & f.* einer oder eine

ne ſo um ſieben Uhr, das iſt, ſehr früh die Abend-Mahlzeit hält.

Soupéſer, *v. a.* [von *péſer*] etwas auf einer Wage ein wenig überwägen, oder auf die Höhe heben, zuſehen, wie viel es ungefehr wiege.

Soupier, *ſ. m.* e, *ſ. f.* [von *ſoupe*] einer der gerne Suppen iſſet.

Soûpir, *ſ. m.* [*ſuſpirium*] ein Seufftzer; der Athem; ein Viertheilſchlag-Pauſe in der Muſic.

ſoûpir de Bacchus, ein Gröltzer, ein Rülps.

juſqu'au dernier ſoûpir, bis an das Ende des Lebens.

Soûpirail, *ſ. m.* [von *ſoûpirer*] ein Keller-Loch; Lufft-Loch.

Soûpirant, e, *adj. & ſubſt.* ſeufftzend; verliebt; ein Buhler, Liebhaber.

Soûpirer, *v. n. & a.* [*ſuſpirare*] ſeufftzen; aushauchen, im ſeufftzen von ſich geben; etwas beſeufftzen; nach etwas ſeufftzen.

ſoûpirer pour, oder *auprès d'une belle*, um ein Frauenzimmer buhlen, in ſie verliebt ſeyn; um ſie freyen.

ſoûpirer après quelque choſe, nach etwas hefftig ſtreben, ſehnlich verlangen.

Soûpireur, *ſ. m.* einer der ſeufftzet.

Souple, *adj. c.* [von *ſub* und *plicare*] weich, das ſich biegen läßt, biegſam, ſchlauck; glatt; gehorſam, gelernig; der ſich in alle Leute richtet, nicht eigenſinnig, nachgebend; demüthig.

Souplement, *adv.* gehorſam, demüthig, ehrerbietig.

Soupleſſe, *ſ. f.* das Biegen, die Biegſamkeit; die Hurtigkeit des Leibes; die Gelehrigkeit; das Schicken oder Richten in die Leute, die Unterwerffung oder Unterthänigkeit, die Demüthigung; Liſt, Verſchlagenheit.

tous de ſoupleſſe, liſtige Streiche.

Soûprecepteur, *ſ. m.* ein Unter-Lehrmeiſter.

Soûprieur, *ſ. m.* e, *f.* Unter-Prior; Unter-Priorin.

Souquenille, *ſ. f.* (ſ. *ſiquenille*] ein Kleid oder Kittel, ſo man den Bedienten oder den Soldaten über die andern anzuziehen giebt, daß ſie dieſelben ſchonen.

Source, *ſ. f.* [vom Ital. *ſorgere*, Lat. *ſurgere*] die Quelle, der Urſprung; ein Brunnquell; eine Urſache; etwas das in Bau-Zierathen wie krumm-lauffende Bäche macht.

Sourcil, *ſ. m.* [*ſupercilium*] die Augenbraune; die Oberſchwelle.

Sourciller, *v. n.* die Augenbraunen bewegen; mit Augen blicken oder wincken, etwas, ſo im Gemüth iſt, zu erkennen geben; mit einem Blick anſehen.

Sourcilleux, euſe, *adj.* bey den Poeten, hocherhaben, als ein Gebirge, ſtoltz, prächtig, als hohe Felſen.

Sourd, e, *adj. & ſubſt.* [*ſurdus*] taub, der nicht hört; der nicht hören will; wolckigt, oder fleckigt als Edelſteine; ſacht, nicht laut, heimlich, als Gerücht ꝛc. da kein Wiederhall iſt; da man nichts hören kan.

lime ſourde, eine Feile, die kleine Spähne macht.

un nombre ſourd, eine Zahl, die ohne Bruch nicht kan getheilet werden.

Sourd, *ſ. m.* iſt auch eine Art grauer Ottern, mit gelben Flecken.

Sourdaud, *ſ. m.* e, *f. & adj.* etwas taub, übel hörend.

Sourdeline, *ſ. f.* eine Art Italiäniſcher Sack-Pfeiffen.

Sourdement, *adv.* heimlich; murmelend.

Sourdine, *ſ. f.* ein durchbohrtes Holtz, ſo die Trompeter unten in die Trompeten ſtecken, damit ſie ſtill gehe; alles, womit man den Klang eines muſicaliſchen Inſtruments dämpffet, an Lauten, Geigen, Orgeln ꝛc.

à la ſourdine, heimlich, ohne iemand etwas davon zu ſagen.

Sourdre, *v. n.* [von *ſurgere*] hervor quellen, entſpringen, hervor kommen.

ſourdre au vent, als ein Schiff, immer dem Wind nachſchiffen.

Soûrefectoriere, *ſ. f.* die Unter-Tafeldeckerin in einem Nonnen-Kloſter.

Souri, ſ. Souris.

Souriceau, *ſ. m.* ein Mäuslein, eine kleine Maus.

Soûriciere, *ſ. f.* eine Mauſe-Falle.

Souriquois, e, *adj.* [von *ſouris*, Lat. *ſorex*, *ſoricis*] im Schertz, *le peuple ſouriquois*, das Mäuſe-Volck.

Sourire, *v. n.* [*ſubridere*] lächeln; anlachen, *à quelqu'un*.

Sourire, *ſ. m.* das Lächeln.

Souris, *ſ. f.* [*ſorex*] eine Maus: ein Knarpel in der Naſe eines Pferdes, der daſſelbe zu ſchnauben verurſacht; der Raum zwiſchen den Daumen und Zeiger-Finger.

le pas de la ſouris, in einer Feſtung ein kleiner Raum an der Bruſtwehr der Wall-Mauer.

dents de ſouris, gewiſſe Zähne an einigen Rädern, ſo als Maus-Zähne gemacht ſind.

Soûris, *ſ. m.* [*ſubriſus*] das Lächeln.

Sournois, e, *adj. & ſubſt.* [von *ſourd*, *ſourdine*] der heimlich mit ſeinen Sachen iſt, verborgen.

Sous, *præp.* [*ſub*] unter; in; mit; bey.

celà s'eſt paſſé ſous mes yeux, das habe ich mit meinen Augen geſehen.

Souſace, *ſ. m. & f. & adj.* in einigen Provintzen, ein junger unmündiger Menſch, oder vor Alter kindiſche Perſon, ſo einen Curator nöthig hat.

Soûſacriſtain, *ſ. m.* ein Unter-Küſter.

Sous-

Sous-arbrisseau, *s. m.* ein Gewächs, das die Grösse zwischen einem Strauch und Kraut hat.

Sousbandage, sousbande, sousbarbe, sousbarque, sousbassement, sousberme, sousbibliothecaire, sousbrigadier, s. Soûb.

Souschantre, sousclavier, sousclerc, souscomite, souscommis, souscoupe, s. Soûc.

Soûscribe, *s. m.* ein Unter-Schreiber oder Unter-Secretarius bey dem General des Carthäuser-Ordens.

Souscription, *s. m.* (*subscriptio*) die Unterschrifft eines Brieffs oder Schuld-Verschreibung.

Souscrire, *v. a. & n.* (*subscribere*) unterschreiben seinen Nahmen; Bürge werden; Beyfall geben.

Sousdelegation, sousdelegué, sousdeleguer, sousdepensier, sousdepensiere, sousdiaconat, sousdiacre, sousdiviser, sousdivision, sousdoyen, s. Soûd.

Soûsecretaire, *s. m.* ein Unter-Secretarius.

Sous-entendre, *v. a.* (von *sous* und *entendre*) darunter verstehen, dabey gedencken.

Sousentendu, ë, part. & adj. das mit drunter verstanden wird; das sich selbst versteht.

Sousentendu, *s. m.* die Auslassung eines von sich selbst verstandenen Worts oder mehr in der Sprach-Kunst, die Ellipsis.

Sous-entente, *s. f.* (von *sous* und *entendre*) heimlicher Verstand, was hinter etwas steckt.

Sousfaiste, sousferme, sousfermer, sousfermier, s. Soûf.

Sousgarde, sousgorge, sousgouvernante, sousgouverneur, s. Soûg.

Soushait, soushaitable, soushaiter, s. Soûh.

Soûsigner, *v. a.* (von *sous* und *signer*) unterschreiben in gerichtlichen Schrifften oder Sachen.

Sous-infirmiere, *s. f.* eine Nonne so der ordentlichen Krancken-Wärterin in den Klöstern an die Hand geht.

Sousintroducteur, *s. m. des ambassadeurs*, ein Minister, welcher demjenigen, der die fremden Gesandten zur Audientz zu führen bestellt ist, zur Hülffe zugeordnet ist.

Souslevement, souslever, souslieutenant, sousligner, souslocataire, souslouër, s. Soûl.

Sousmaistre, sousmettre, sousmission, s. Soûm.

Souspenitencier, souspente, souspeser, souspir, soufpirail, souspirant, soufpirer, soufpireur, sousprecepteur, sousprieur, s. Soûp.

Sousrefectoriere, sousrire, souris, s. Soûr.

Soussacristain, soussbribe, soussecretaire, soussigner, sousstylaire, s. Soûs, mit einem S.

Soustenable, soustenance, soustenant, soustendante, soustenement, soustenir, sousterrain, soustien, s. Soût.

Sou-stilaire, *adj. & subst. f.* (von *stilus*) *ligne soû-stilaire*, eine Linie auf den Sonnen-Uhren, so mitten durch den Kreis gehet, und also mitten unter dem Eisen hin, das den Schatten giebt.

Soustraction, *s. f.* (*subtractio*) das Abziehen oder das Subtrahiren im Rechnen; das Entziehen oder Entwenden eines Dinges.

Soustraire, *v. a.* (*subtrahere*) abziehen, subtrahiren im Rechnen; entziehen, entwenden, heimlich wegnehmen; befreyen.

se soustraire, v. r. entwischen; sich entziehen; entgehen.

Soustraitant, soustraité, soustraiter, siehe Soût.

Soustylaire, s. Soustilaire.

Sousvenance, sousvenir, sousventriere, sousvicaire, sousvicariat, s. Soûv.

Soutane, soutanne, *s. f.* (Ital *sottana*, von *sotto*, *subter*) ein langer Unterrock, welchen geistliche oder obrigkeitliche Personen unter den langen Ober-Kleidern oder Mänteln tragen; der geistliche Stand.

Soutanelle, soutannelle, *s. f.* ein klein Unter-Kleid, so nicht so weit über die Knie hinab geht.

Soute, *s. f.* (von *soudre*, *solvere*) das Ersetzen, was an einer Summe abgeht; die unterste Kammer im Schiff-Hintertheil; eine Art Saltz zum Laugenmachen.

Soûtenable, *adj. c.* (von *sustinere*) das man behaupten kan.

Soûtenance, *s. f.* (von *soûtenir*) die Krafft sich zu halten; das Steiff stehen ꝛc.

Soûtenant, e, *adj. & s. m.* der da stützt; der etwas behauptet, ein Respondent im Disputiren.

Soû-tendante, *adj. & s. f.* (*subtendens*) eine Linie im Messen, welche von einem Ende eines Theils vom Zirckel-Kreis bis zum andern geht.

Soûtenement, *s. m.* (von *soûtenir*) eine Vertheidigungs-Schrifft, eine Schutz-Schrifft, oder Behauptung vor Gericht.

Soûtenir, *v. a.* (*sustinere*) halten; tragen als eine Stütze, daß etwas nicht falle; erhalten; aushalten; ertragen, ausstehen; bedecken, zur Hülffe, zur Seite stehen, als im Kriege; den Zaum im Reiten fest und hoch halten; entgegen stehen, als im Messen die Linien an einem Winckel, der Grund seyn; das Tieffste oder das Fundament in der Music seyn, als der Baß im Singen; helffen, beystehen, unter die Arme greiffen; aufmuntern, Hertz machen; schützen; behaupten.

se soûtenir, v. r. aufrecht stehen; sich erhal-

halten; aushalten; steiff seyn, als ein steiffes Gewirck.

ce stile, ce discours se soûtient, dieser Stylus, dieses Gespräch ist gleich durch schön, bleibt immer gleich angenehm, ansehnlich, ernstlich und hoch.

je te ferai bien soûtenir, ich will dich in den Schrancken bleiben lehren.

soûtenu, ë, part. & adj. unterstützt; das durgehends überein ist; in den Wappen das eine andere Figur unter sich im Schilde hat.

Soûterrain, e, *adj.* [*subterraneus*] unterirdisch.

Soûterrain, *s. m.* ein Loch, worein sich die Soldaten im Wall oder sonsten vor den Bomben verbergen.

Soûtien, *s. m.* (von *soûtenir*) eine Stütze, das was etwas hält eine Haltung, ein Grund, eine Säule; Schutz; Beschützer.

Soû-traitant, *s. m.* Nach-Pachter.

Soutraité, *s. m.* der Unter-Pacht, Nach-Pacht, Affter-Pacht.

Soûtraiter, *v. n.* einen Affter-Pacht schliessen, dem Haupt Pachter etwas wieder abpachten.

Souvenance, *s. f.* (von *soûvenir*) Erinnerung dessen, was geschehen ist; die Erinnerung, das Angedencken.

rire de soûvenance, noch lachen, wenn man daran denckt.

se Souvenir, *v. r.* [*subvenire*] sich erinnern; daran gedencken.

je me soûviens, und *il me soûvient*, ich erinnere mich, es fällt mir ein.

faire soûvenir, erinnern.

Souvenir, *s. m.* das Andencken, die Erinnerung.

Souvent, *adv.* (von *subinde*) offt.

Souvente fois, *adv.* offtmahls.

Sou-ventriere, *s. f.* (von *ventre*) der Bauch-Rieme an einem Pferde-Geschirr.

Souverain, e, *adj.* [von *soprano*, Ital. *supremus*, Lat.] unumschränckt; oberst, vornehmst; haupt-höchst; herrisch.

un remède souverain, ein vortreffliches Mittel.

une cour souveraine, ein Ober-Gericht, da man nicht weiter appelliren kan.

le bien souverain, das höchste Gut.

Souverain, *s. m.* e, *f.* der König, der Monarch, der Ober-Herr, der völlige Gewalt hat; eine Königin; Beherrscherin, Gebieterin.

l'usage est le souverain des langues vivantes, die Sprachen müssen sich nach dem Gebrauch richten.

Souverainement, *adv.* unumschränckter Weise, über alle andere; herrischer Weise; als Ober-Herr; höchst, ungemein, im höchsten Grad.

Souveraineté, *s. f.* die oberste Gewalt, die unumschränckte Macht, die Ober-Herrschafft, ein freyeigenes Fürstenthum, oder eine solche Herrschafft, die keinen zum Lehens-Herrn erkennt.

Soû-Vicaire, *s. m.* Unter-Vicarius.

Soû-Vicariat, *s. m.* Amt eines Unter-Vicarii.

Soy, *s.* Soi.

Soye, *s. f.* (*seta*) Seide; Borsten der Schweine; Pferde-Haare; lange Hunds-Haare; das Eisen, so durch den Hefft eines Degens geht, woran oben der Knopff fest gemacht ist; Glück; Herrlichkeit; Vortreflichkeit; Anmuth.

la soye d'orient, eine Pflantze oder ein Kraut in den Morgenländern, welches Seide trägt in einem Bälglein, Seiden-Kraut.

bas de soye, seidene Strümpffe; eine Sultze von Schweinen-Füssen.

soye sur soye, Glück über Glück, eine angenehme Sache über die andere.

soyes, im *plur.* Würmer zwischen Fell und Fleisch bey den Africanern, als Seiden-Fäden, offt etliche Ellen lang.

Soyer, *v. a.* (von *secare*) das Getreide mit einer Sichel abschneiden, die Zähne hat.

Soyerie, *s. f.* [von *soye*) das Seidenwerck, die Seiden-Waaren.

Soyeur, *s. m* (s. Soyer.) einer der mit einer Sichel Korn abschneidet.

Soyeux, euse, *adj.* (von *soye*) lind oder weich, als Sammet oder Seide; da viel Seide bey einem Gewirck ist.

Spacieusement, *adv.* geräumig, da man Raum genug hat.

Spacieux, oder spatieux, euse, *adj.* (*spatiosus*) groß, von vielem Raum, weit, geräumig; weitläufftig.

Spadacin, spadassin, *s. m.* (vom Ital. *spada*, ein Degen) ein Kerl der gleich vom Leder ziehet; ein Meuchel-Mörder, ein Bandit, ein Krackeler.

Spadille oder espadille, *s. m.* (von *spada*, Ital. Degen) im Hombre-Spiel, das Piquen-Daus.

Spagirique, *adj. c.* (*spagiricus*) ein Chymischer Artzt.

Spahis, *s. m.* ein Türckischer Reuter.

Spalt, *s. m.* (Germ. Spalt) ein Schuppenweiser Stein, Spalt.

Sparadrap, *s. m.* eine Leinwand, so auf beyden Seiten mit Pflaster bestrichen ist.

Sparganium, *s. m.* (Lat. von σπάργανον, eine Windel) ein Kraut mit langen Blättern, Igels-Kolben.

Sparies, oder choses spariées, *s. f. pl.* (von *spargere*) was das Meer auswirfft, als Bernstein ꝛc.

Sparton, *s. m.* (*funis spartaceus*) eine Art Seile auf den Schiffen von Spanischem Genster.

Spasme, *s. m.* (σπάσμα) das Zucken in den

Gliedern, der Krampff, ein Stück der schweren Sucht.

ſpaſme de chien, wenn die Kranckheit das Maul krumm zieht.

Spatieuſement, ſpatieux, ſ. Spacieux.

Spatule, oder eſpatule, *ſ. f.* (von *ſpatha*) eine Spatel, womit die Apothecker und Wund-Aertzte etwas streichen, oder heraus nehmen.

Spé, *ſ. m.* der älteſte Chor-Knabe, in der Dom-Kirchen zu Paris.

Spécial, e, *adj.* (*ſpecialis*) ſonderbar, beſonder.

Spécialement, *adv.* beſonders, abſonderlich; inſonderheit, nahmentlich.

Spécialité, *ſ. f.* was etwas beſonders iſt; die einzelnen Dinge; was inſonderheit geſchehen iſt.

Spécieuſement, *adv.* mit groſſem Schein; anſehnlich, trefflich.

Spécieux, euſe, *adj.* (*ſpecioſus*) ſcheinbar, wahrſcheinlich; das ſehr in das Geſichte fällt.

algébre ſpécieuſe, ou la ſpécieuſe, das Rechnen mit Buchſtaben und gewiſſen Zeichen.

Spécification, *ſ. f.* (*ſpecificatio*) Beſchreibung, als der einzelnen Stücke oder Sachen.

Spécifier, *v. a.* (qs. *ſpecificare*) ein iedes inſonderheit beſchreiben; etwas von allen andern unterſcheiden.

Spécifique, *adj. c.* (*ſpecificus*) gewiß, unfehlbar; vor andern, ſonderlich.

Spécifique, *ſ. m.* ein ſonderbares Mittel wider eine gewiſſe Kranckheit.

Spécifiquement, *adv.* inſonderheit, vor andern.

Spectacle, *ſ. m.* (*ſpectaculum*) ein Anblick, etwas das wohl anzuſehen iſt, das Sehens werth iſt; ein Schauſpiel.

être en ſpectacle, in einem Stande ſeyn, da alle Leute auf einen ſehen.

ſe donner en ſpectacle, machen, daß alle Leute auf einen ſehen; allen Leuten ein Schau-Spiel ſeyn.

Spectateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*ſpectator*) ein Zuſchauer, eine Zuſchauerin.

Spectre, *ſ. m.* (*ſpectrum*) ein Geſpenſt.

Spéculaire, *adj. & ſubſt. f.* (von *ſpeculum*) das Spiegelmachen; item ein Stein, Katzenſtein.

Spéculateur, *ſ. m.* (*ſpeculator*) der etwas betrachtet, genau bedencket und unterſuchet, ein tiefſinniger Kopff.

Spéculatif, *ſ. m.* (*ſpeculativus*) ein tiefſinniger Menſch, der über alle Dinge ſeltſame Gedancken hat, ein Spitzfündiger.

Spéculatif, *adj. m.* ive, *f.* tiefſinnig, nachſinnig; weislich; beſtehend in der Erkenntniß.

ſcience ſpeculative, eine Betrachtungs-Wiſſenſchafft.

Spéculation, *ſ. f.* (*ſpeculatio*) eine Betrachtung, das Nachſinnen oder Nachdencken.

Spéculative, *ſ. f.* (von *ſpeculatif*) eine Wiſſenſchafft, die nur das Wiſſen lehret ohne das Thun; Betrachtungs-Lehre.

Spéculer, *v. n.* (*ſpeculari*) betrachten, beſehen; unterſuchen; Gedancken haben, *ſur quelque choſe*, über etwas.

Spéculum-matricis, *ſ. m.* (Lat.) ein Chirurgiſch Inſtrument zu Oeffnung der Mutter, ein Mutter-Spiegel.

Sperma céti, *ſ. m.* (Lat.) Wallrad.

Spermatique, *adj. c.* (*ſpermaticus*) das vom Saamen kommt, Saamen-.

vaiſſeaux ſpermatiques, Saamen-Gefäſſe im Menſchen.

Spermatiſer, *v. n.* den Saamen verlieren.

Sperme, *ſ. m.* (σπέρμα) der Saame, woraus etwas lebendiges wird.

ſperme de baleine, Wallrad.

Spéronnelle, *ſ. f.* (vom Ital. *ſperone*, Sporn) Ritterſporn, eine Blume.

Sphacéle, *ſ. m.* (σφάκελος) das gäntzliche Abſterben oder Verderben eines Gliedes.

Sphénoïde, *adj. m.* (von σφὴν, cuneus) ein Bein an der Hirnſchale, woran der Ober-Kinnbacken ſtößt, ein Keil-förmiges Knöchlein.

Sphére, *ſ. f.* (*ſphæra*) ein runder Cörper; eine Kugel; ein Kreis; ein Kreis am Himmel, nach der Meinung der Alten; die Erd-Kugel; eine Kugel, worauf die Erde abgebildet iſt, ein Erd-Globus.

ſphére armillaire, oder *artificielle*, eine Himmels-Kugel, von lauter Cirkeln zuſammen geſetzt, woran man die Kreiſe des Himmels in der Aſtronomie lehrt, die Himmels-Kreis-Kugel.

la ſphére droite, wenn die Erd-Kugel ſo geſtellet wird, daß ihr Æquator mit dem Horizont ins Creutz ſteht.

la ſphére paralléle, die Stellung der Erd-Kugel, daß der Æquator und Horizont gleich ſtehen.

la ſphére oblique, wenn die Erd-Kugel ſo geſtellt iſt, daß der Æquator über den Horizont herauf geht.

la ſphére d'une planéte, der Kreis, den ein Planet in ſeinem Lauff hält.

ſphére d'activité, der Raum, in welchem etwas um ſich herum wircken kan.

celà eſt hors de ſa ſphére, es iſt über ſeinen Begriff.

Sphérique, *adj. c.* (*ſphæricus*) rund, im Kreis herum, Kugel-rund.

Sphériquement, *adv.* im Kreis herum.

Sphériſtére, *ſ. m.* (*ſphæriſterium*) bey den Alten, ein Ballhaus.

Sphéroïde, *adj. c. & ſ. m.* rundlich.

Sphincter, *ſ. m.* (σφιγκτὴρ) Muskeln, die etwas zuſammen ziehen, als an der Blaſe im Leibe und im Geſäſſe.

Sphinge,

Sphinge, oder Sphinx, *ſ. m.* ein Ungeheuer, ſo die Poeten erdichtet haben, das den Leuten Räthſel aufgegeben hat; ein liegendes Thier als ein Löw, mit einem Jungfer-Kopff und Bruſt, bey den Bildhauern.

Sphondyle, oder ſpondyle, *ſ. m.* (*ſphondyle*) ein Wurm in der Erde, als ein kleiner Finger; der die Wurtzeln abnagt, ein Erd-Engerling.

Sphondylium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Teutſche Bärenklau.

Spicanard, *ſ. m.* (*ſpica nardi*) Spickenard, Spick, ein wohlriechendes Kraut.

Spinal, e, *adj* (*ſpina*, *ſpinalis* Lat.) was im Rückgrad iſt.

Spinelle, *ſ. f.* heißt bey den Jubelirern ein Rubin, der nicht recht roth iſt, ſondern als Zwiefelſchelffen ausſiehet.

Spinelle, *adj. m. un rubis ſpinelle*, ein Rubin von geringer Farbe.

Spinoſiſtes, *ſ. m. pl.* die Anhänger Spinoſæ, welche Gott und die Natur vermengen.

Spirale, *adj. f.* (*ſpiralis*) *ligne ſpirale*, eine Schnecken-Linie.

montre ſpirale, eine Uhr, welche von einer Feder getrieben wird, die als eine Schnecken-Linie gedreht iſt.

Spiralement, *adv.* als eine Schnecken-Linie.

Spiration, *ſ. f.* das Ausgehen, das Senden des Heiligen Geiſtes, von dem Vater und dem Sohn.

Spire, *ſ. f.* (*ſpira*) im Bauen eine Schneckenförmige Figur.

Spiritüaliſation, *ſ. f.* (von *ſpiritüaliſer*) das Diſtilliren, das Herausziehen des Spiritus durch die Chymie.

Spiritüaliſer, (von *ſpiritualis*) einen verſtändig machen, klug machen, auf geiſtlichen Verſtand ziehen, geiſtlich erklären; das geiſtreiche Weſen, die Spiritus aus etwas herausziehen, abziehen durch Diſtilliren.

Spiritüalité, *ſ. f.* (*ſpiritualitas*) geiſtliche Natur oder geiſtliches Weſen; geiſtliche Betrachtungen, himmliſche Gedancken.

Spirituël, lle, *adj.* (*ſpiritualis*) geiſtlich, geiſtreich; hoch vernünfftig; der geiſtlichen Betrachtungen obliegt.

père ſpirituël, ein Beichtvater, Gewiſſens-Rath.

Spirituël, *ſ. m.* die geiſtlichen Kirchen-Angelegenheiten, die Seel-Sorge und was damit verknüpfft iſt.

Spirituëllement, *adv.* geiſtlicher Weiſe; mit groſſem Bedacht.

Spirituëux, euſe, *adj.* (*ſpirituoſus*) geiſtig, das viel Spiritus hat.

Spirole, *ſ. f.* ol. (von *ſpira*) eine kleine Feld-Schlange, ein Geſchütz.

Splendeur, *ſ. f.* (*ſplendor*) Schein, Glantz; Herrlichkeit.

Splendide, *adj. c.* (*ſplendidus*) herrlich, koſtbar, prächtig.

Splendidement, *adv.* prächtig, herrlich.

Splénique, oder ſplenetique, *adj. c.* (*ſplenicus*) einer der die Miltz-Kranckheit hat.

veine ſplenique, Miltz-Ader.

Spode, *ſ. m.* (σποδίον) die Ertz-Aſche, ſo man unten in den Schmeltz-Oefen findet.

Spoliateur, *ſ. m.* (*ſpoliator*) ein Räuber; Berauber.

Spoliation, *ſ. f.* (*ſpoliatio*) Beraubung.

Spolier, *v. a.* (*ſpoliare*) berauben, wegnehmen, als Güter, Erbſchafften.

Spondaïque, *adj. c.* (*ſpondaicus*) *vers ſpondaïque*, ein Vers, der lauter Spondeos hat.

Spondée, *ſ. m.* ein Spondeus, ein Fuß im Versmachen, der aus zwey langen Sylben beſteht.

Spondile, ſ. Sphondyle, und ſphondylium, und ſpondyle.

Spondyle, *ſ. m.* (*ſpondylus*) ein Werbel-Bein am Rückgrad.

Spongieux, euſe, *adj.* (*ſpongioſus*) ſchwammigt.

Spontanée, *adj. c.* (*ſpontaneus*) freywillig, das von ſich ſelbſt kömmt, ungezwungen; bey den Medicis, das von der Natur ohne Zuthuung einer Artzney gewircket wird.

Spontanéité, *ſ. f.* (*ſpontaneitas*) Freywilligkeit, ungezwungenes Weſen.

Sponton, *ſ. m.* eine Art halber Piqven, auf den Schiffen, das Anlegen am Bord zu wehren.

Sporadique, *adj. c.* (Græc.) das von allerley Urſachen hier und da herkömmt, als eine Kranckheit, die nur hier und da die Leute befällt, nicht alle durchgehends.

Sporte, *ſ. f.* (*ſporta*) eine Art von Binſen-Körben.

Sputèr, *ſ. m.* (Holl. Speauter,) eine Art neuen Metalls, Zinck.

Squammeuſe, *adj. f.* (*ſquammoſus*) *future ſquammeuſe*, eine Schuppen-Fuge, oder Schein-Fuge der Hirnſchale.

Squelette, *ſ. m.* (*ſceleton*) ein Gerippe; die Haupt-Balcken eines Schiffs, wenn ſie in einander gefügt ſind.

maigre comme un ſquelette, mager wie ein Todten-Gerippe.

Squille, *ſ. f.* (*ſquilla*, ſ. *ſcille*) ein Kraut, Meerzwiebeln; item eine Art kleiner Krebſe.

Squillitique, *adj. c.* was von Meer-Zwiebeln iſt.

Squinancie, oder ſquinance, *ſ. f.* (*ſ'eſquinancie*) ein enger Hals, die Kehl-Sucht.

Squirre, skirrhe, *ſ. m.* (*ſquirrus*) eine harte Geſchwulſt, ſo ſich ohne Schmertzen anſetzt.

Squirreux, euſe, (*adj.* (*ſquirroſus*) hart, als eine Geſchwulſt an weichen Orten.

St. *interj.* ein Zeichen, das Stillſchweigen zu befehlen.

Stabilité, *ſ. f.* (*ſtabilitas*) die Dauerhafftigkeit, der Beſtand, das beſtändige Dauern; Feſtigkeit, das Feſtſtehen; das unbewegliche Stillſtehen.

Stablat, *ſ. m.* (qs. *ſtabulatum*) eine Wohnung, ſo die Einwohner der Gebirge machen, ihr Vieh unter dem Schnee darinnen zu überwintern.

Stable, *adj. c.* (*ſtabilis*) beſtändig feſt ſtehend.

Stachys, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Roß Poley.

Stacte, *ſ. m.* (Lat.) Myrrhen-Safft bey den Apothekern.

Stade, *ſ. m.* (*ſtadium*) ein Stück Weges von 600 oder 565 Fuß, eine Statie; eine Rennbahn; eine ſehr lange Schaubühne.

Stadhoudér, *ſ. m* (Germ.) Statthalter eines Königs; ein Landrſtger deſſelben.

Stadhoudéret, *ſ. m.* Statthalter-Stelle.

Stage, *ſ. m.* (*ſtatio*) das ſechs monatliche Verbleiben eines Dom-Herrns, bey ſeiner Stiffts-Kirche.

Staimbouc, *ſ. m.* (Germ. Steinbock) ein Steinbock.

Stamenas, ſtamenais, *ſ. m.* die krummen Hölzer, woran ein Theil vom Boden, und ein Theil der Seiten des Schiffes, feſt gemacht wird.

Stampe, *ſ. f.* (Ital. *ſtampa*) ein Kupfferſtich, (beſſer *eſtampe.*)

Stance. *ſ. f.* (Ital. *ſtanza*) eine Art Verſe bey den Frantzoſen und Italiänern, von gewiſſer Zahl, davon die letzten allezeit den völligen Verſtand geben und ſchlieſſen, und drey und drey ſich reimen müſſen.

Stangue, *ſ. f.* (Germ. Stange) das gerade Holtz, ſo an einem Ancker in den Wappen auf die Höhe ſteht, daran oben das Querholtz iſt.

Stanté, *adj. m.* ein Gemählde, das zwar fertig iſt, aber nicht von freyer Hand gemacht ſcheint.

Staphilodendron, ſ. Staphylodendron.

Staphiſaigre, oder ſtaphiſagre, oder ſtaphiſagria, *ſ. f.* (*ſtaphis agria*) Läuſe-Kraut.

Staphylodendron, *ſ. m.* (Gr. & Lat.) Pimpernüßlein-Baum

Staroſte, *ſ. m.* (Polon.) ein Polniſcher Staroſt oder Land-Pfleger, oder Raths-Herr.

Staroſtie, *ſ. f.* das Gebiet, darüber ein Staroſt zu befehlen hat.

Statére, *ſ. f.* (*ſtatera*) die heutige ſo genannte Römiſche Wage.

Statére, *ſ. m.* (*ſtater*) eine Römiſche Müntze, vor Zeiten.

Stathoudèr, ſtathoudérat, ſ. Stadhoud.

Staticé, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut dieſes Nahmens.

Station, *ſ. f.* (*ſtatio*) der Auffenthalt, die Einkehr auf der Reiſe; ein Ort, wo man etwas betrachten und meſſen kan, in der Geometrie; eine Kirche, die in den päbſtlichen Jubileen Ablaß mittheilet, wenn man ſie beſucht; ein Ort, den man einem zum Predigen oder Kirchen-Dienſten anbefielt; eine Cantzel, die ein oberer Prieſter einem untern überläßt; ein Kirchen-Gebrauch der Prieſter, oder Stiffts-Perſonen, auſſer dem Chor, wenn ihr Singen ein Ende hat, vor einem Bild eine Antiphonam zu ſingen; ein Ort oder Capelle, wo man mit einer Proceßion ſtill hält; ein Ort oder ein Stück Weg von 30 Frantzöſiſchen Meilen in Aſia, abſonderlich in Perſien; das Verbleiben eines Planeten an einem gewiſſen Ort.

Stationnaire, *adj. c.* (*ſtationarius*) der da ſtill ſteht, als ein Planet in der Aſtronomie.

Statique, *ſ. f.* (*ſtatica*) die Wage-Kunſt, die Gewicht-Wiſſenſchafft.

Statmeiſter, *ſ. m.* (Germ.) ein Stadtmeiſter, oder alter Geſchlechter und Mit-Regent der Stadt Straßburg.

Statouder, ſtatoudérat, ſ. Stadhoud.

Statuaire, *ſ. m.* (*ſtatuarius*) ein Bildhauer, ein Bildſchnitzer. (*ſculpteur* iſt heut mehr im Gebrauch.)

Statüaire, *ſ. f.* die Bildhauer-Kunſt.

Statüaire, *adj. c.* was zum Bildformen dienet, als *colonne ſtatüaire*, eine Bild-Säule.

Statuë, *ſ. f.* (*ſtatua*) ein ausgehauen Bild; ein Ehren-Bild, ein Bild; ein Götze; ein unempfindlicher Menſch.

c'eſt une ſtatuë, er iſt wie ein Klotz, es iſt ein unempfindlicher Menſch.

ſtatuë ſacrée, ein Bild eines Heiligen.

ſtatuë perſique, ein Menſchen-Bildniß, das eine Seule abgiebt.

Statuër, *v. a.* (*ſtatuere*) ſetzen, ordnen, verordnen, als Obrigkeitliche Perſonen.

Stature, *ſ. f.* (*ſtatura*) die Leibs-Geſtalt.

Statut, *ſ. m.* (*ſtatutum*) eine Satzung oder Verordnung einer Zunfft oder Zeche: Geſetz; Regel eines geiſtlichen Ordens; Willkühr einer Stadt oder Gemeine.

Stéatome, *ſ. m.* (von στέαρ *ſebum*) eine Geſchwulſt, ſo die Farbe der Haut nicht ändert, und inwendig eine Materie als Inſchlitt hat.

Stécas, *ſ. m.* (*ſtœchas*) ein Kraut dieſes Nahmens, Stöchas-Kraut.

Stéganographie, *ſ. f.* (*ſteganographia*) das verborgene Schreiben mit Ziffern und gewiſſen Zeichen; die Kunſt dieſe Zeichen zu verſtehen.

Stegnotique, *ſ. m. & adj. c.* (von στέγω impedio) eine Artzney, die Oeffnung der Gefäſſe im Leibe zuſammen zu ziehen.

Stellionat, *ſ. m.* (Lat. *ſtellionatus*) ein iedwedes Verbrechen, das keinen eigentlichen Nahmen hat; Betrug im Handel und Wandel.

Stellionataire, *ſ. m. & f.* (*ſtellionatarius*) einer

ner der einen Betrug im Verkauffen begangen hat.

Stenté, ſ. Stanté.

Stentorée, *adj. f.* [*ſtentoria ſc. vox*] *une voix ſtentorée*, eine Marcktſchreyer-Stimme.

Stéréometrie, *ſ. f.* [*ſtereometria*] das Meſſen der gantzen Cörper der Dinge.

Stéréotomie, *ſ. f.* [von στερεὸς, ſolidus und τομὴ ſectio] die Wiſſenſchafft einen gantzen Cörper von einander zu ſchneiden, daß man deſſen Dicke, und anderes mehr daran erſehen kan, als den Profil eines Gebäudes.

Sterile, *adj. c.* [*ſterilis*] unfruchtbar; ſchlecht, gering.

Sterilement, *adv.* unfruchtbarlich.

Sterilité, *ſ. f.* [*ſterilitas*] Unfruchtbarkeit. *ſterilité d'eſprit*, geringer Verſtand.

Sterlin, ſterling, *ſ. m.* [Angl.] *une livre ſterlin*, ein Pfund Sterling, eine Engliſche Müntz-Rechnung von 5 Thl. 8 gr. oder 5 Thlr. 16 gr.

Sternon, *ſ. m.* [*ſternum*] das Bruſtbein.

Sternutatif, ive, *adj.* [von *ſternutare*] das Nieſen erwecket.

Sternutatoire, *ſ. m.* Nieſe-Pulver.

Sternutatoire, *adj* [*ſternutatorius*] iſt ſo viel als *ſternutatif*, das Nieſen erweckt.

Stigmates, *ſ. m. plur.* [*ſtigmata*] die Puncte an dem Leibe des Ungeziefers; die Wunden-Zeichen am Leibe Chriſti.

Stigmatiſer, *v. a.* [von *ſtigmates*] brandmarcken, brandmahlen.

Stil, *ſ. m.* [*ſtylus*] die Calender-Rechnung (beſſer *ſtile.*)

Stil de grun, oder de grain, *ſ. m.* eine gelbe Farbe, oder gelbe Kreide, Schütt gelb.

Stile *ſ. m.* [*ſtylus*] ein Schreib-Griffel; eine Schreib-Art; ein eiſern Stänglein in den Sonnen-Uhren, das den Schatten macht; die Tage-Rechnung im Calender, als der alte und der neue Calender; die rechtliche Art zu verfahren, der modus procedendi; die Manier oder Art, die ein ieder hat.

Stiler, *v. a.* [von *ſtile*] abrichten, *à* oder *en quelque choſe*, auf oder in etwas.

Stilet, *ſ. m.* [von *ſtile*] ein kleiner Dolch; Griffel zur Schreibe-Tafel.

Stilite, *ſ. m.* [*ſtylites*] der ſein Leben auf einer hohen Seule zubringet, als vor dieſen einige Einſiedler gethan haben.

Stilobate, ſ. Stylobate.

Stiloïde, *adj. m.* [*ſtiloides*] ein Knochen der wie ein Dolch ausſieht am oſſe petroſo.

Stinc, ſtinque, *ſ. m.* eine Art Crocodille.

Stipendiaire, *adj. c. & ſubſt.* [*ſtipendiatus*] der um Sold dienet; it. zinsbar.

Stipendié, ée, *adj. & ſubſt.* [*ſtipendium*] *adj.* mit Beſoldung verſehen.

Stiptique, ſ. Stryptique.

Stipulant, e, *adj. & ſubſt.* der einen Vertrag mit iemand macht.

Stipulation, *ſ. f.* [*ſtipulatio*] Vertrag.

Stipuler, *v. a.* [*ſtipulari*] eins werden, *quelque choſe*, um etwas; einen Vertrag machen, *que*, daß ꝛc.

Stirie, *ſ. f.* [*Stiria*] Steyermarck.

Stockfiche, ſtockfiche, *ſ. m.* Stockfiſch.

Stoebe, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Nahmens, dornicht Frauenkraut.

Stoicien, enne, *adj.* ſ. Stoïque.

Stoïciſme, *ſ. m.* [*ſtoïciſmus*] der Stoiſchen Weltweiſen Meinung.

Stoïque, *adj. c.* [*Stoïcus*] Stoiſch; ernſthafft, ſtreng; unempfindlich.

Stoïque, *ſ. m.* ein unempfindlicher Menſch.

Stoïquement, *adv.* Stoiſch, auf Stoiſche Art; ſtreng, ernſtlich.

Stolidité, *ſ. f.* [*ſtoliditas*] Tummheit, Narrheit.

Stomacacé, *ſ. m.* [von στόμα und κακὸς] die Mundfäule, der Scharbock.

Stomacal, e, *adj.* [von *ſtomachus*] das dem Magen geſund iſt.

Stomachique, *adj. c.* [*ſtomachicus*] Magen-, das am Magen iſt; das dem Magen gut iſt. *poudre ſtomachique*, Magen-Pulver.

Stomper, ſ. Estomper.

Storax, *ſ. m.* [Lat.] ein Baum dieſes Nahmens; eine Art Gummi oder Hartz von dieſem Baum.

Store, *ſ. f.* [*ſtora*, Ital.] ein Stück Binſen-Matte, ſo man wegen der Sonne vor die Fenſter macht.

Strabiſme, *ſ. m.* [*ſtrabiſmus*] das Schielen.

Stractions, *ſ. f.* [von *extractio*] das Herausziehen einiger Buchſtaben oder Worte aus der Form, bey den Buchdruckern.

Stramonium, *ſ. m.* [Lat.] ein Erd-Gewächs, Stech-Apffel.

Strangurie *ſ. f.* [*ſtrarguria*, von στραγξ, gutta und οὖρον, urina] die kalte Piſſe; das Urintröpffeln.

Strapaſſer, *v. a.* [Ital *ſtrapazzare*] übel tractiren, ſehr plagen.

Strapontin, eſtrapontin, *ſ. m.* ein Bett, das in der Lufft hänget, als auf den Schiffen, oder in warmen Ländern; ein kleiner Sitz, vornen auf kurtzen Kutſchen, den man wegnehmen kan.

Straſſe, *ſ. f.* [vom Ital. *ſtraſcinare*, *ſtraſcico*] Floret-Seide.

Stratagéme, *ſ. m.* [*ſtrategema*] eine Kriegs-Liſt; eine Liſt, ein liſtiger Streich.

Stratification, *ſ. f.* [*ſtratificatio*] in der Chymie, ſtratum ſuper ſtratum, eine Lage von einer Materie über die andere.

Stratifier, *v. a. & n.* [*ſtratificare*] unterſchiedliche Lagen über einander machen.

Stratiotes, *ſ. m.* [Lat.] Waſſer-Aloe, ein Kraut.

Stribord, *ſ. m.* [von *deſtri*, Ital. *dexter* und *bord*] der Schiff-Bord auf der rechten Seite.

Strié, ée, *adj.* [*ſtriatus*] mit Hohlkehlen, als theils Seulen.

Strieure, ſtriûre, *ſ. f.* [von *ſtria*] die Hohlkehlen.

Strophe, *ſ. f.* [*ſtropha*] ein Abſatz, in einem Liede, ein Vers deſſelben.

Structure, *ſ. f.* [*ſtructura*] der Bau, das Gebäude; das Bauen; das Zuſammen ſetzen; das Setzen in der Ordnung; das Zuſammenhängen einer Schrifft; die Ordnung in einer Rede; im Scherz, die Geſtalt einer Perſon.

Stuc, *ſ. m.* [Ital. *ſtucco*] eine Art Mörtel von Kalch, und Marmor-Staub.

Stucateur, *ſ. m.* [Ital. *ſtucatore*] ein Stucator; ein Gyps-Arbeiter.

Studieuſement, *adv.* fleißig, mit Fleiß.

Studieux, euſe, *adj.* [*ſtudioſus*] ein Student, einer der fleißig ſtudiert.

Stupéfactif, ive, [von *ſtupefacere*] Schlaf machend, als eine Artzney; das die Empfindung benimmt.

Stupéfaction, *ſ. f.* [*ſtupefactio*] das Einſchläffern, das Unempfindlichmachen; die Beſtürtzung, das Erſtaunen.

Stupéfiant, e, *adj.* was unempfindlich machet.

Stupéfier, *v. a.* [*ſtupefacere*] einſchläfern; unempfindlich machen, als ein Glied, das man abnehmen will.

Stupéfié, ée, part. & adj. erſtaunt.

Stupeur, *ſ. f.* [*ſtupor*] die Unempfindlichkeit eines Gliedes, das Erſterben deſſelben.

Stupide, *adj. & ſubſt.* [*ſtupidus*] tumm, unvernünfftig, alber; erſtaunt, beſtürtzt.

Stupidement, *adv.* tummer Weiſe.

Stupidité, *ſ. f.* [*ſtupiditas*] Tummheit, alberes Weſen.

Style, und deſſen derivata, ſ. Stile.

Stylobate, *ſ. m.* [στυλοβάτης, *baſis*] ein Fuß an einer Seule.

Stryptique, *adj. c.* [*ſtypticus*] ſtillend, als das Blut; verſtopffend, den Leib.

Sû, ë, *part.* ſ. Sçavoir.

Süage, *ſ. m.* [qs. *ſebage*, von *ſebum*] das Beſchmieren der Schiffe; das Fett, ſo man an die Schiffe ſchmieret, die Zierathen, ſo die Goldſchmiede an ihre Arbeit machen, als an die Füſſe und an den Rand derſelben, die etwas erhabene Einfaſſung unter dem Rand der zinnernen Schüſſeln und Teller; ein kleiner Ambos der Kupffer-Schmiede, einen Rand zu machen; ein Hammer oder Inſtrument der Schlöſſer, etwas halb-rundes zu formen.

Süaire, *ſ. m.* [*ſudarium*] das Schweiß-Tuch, worauf Chriſti Geſicht zu ſehen iſt.

Süave, *adj. c.* [*ſuavis*] lieblich, angenehm.

Süavité, *ſ. f.* [*ſuavitas*] Lieblichkeit, Annehmlichkeit; Übereinſtimmung aller Theile eines Gemähldes.

Subalterne, *adj. c.* [*ſubalternus*] der unter einem andern ſteht, als ein Officier oder Richter; ein Lieutenant, Cornet, Fähndrich.

Subdélégation, *ſ. f.* [*ſubdelegatio*] wenn ein abgeordneter Richter wieder einen andern ſetzt, und ihm Vollmacht giebt.

Subdéléguè, *ſ. m. & adj.* Nachgeſetzter; Zugeordneter.

Subdéléguer, *v. a.* [*ſubdelegare*] einem andern Richter einen Theil ſeiner Verrichtung übergeben.

Subdiviſer, *v. a.* [*ſubdiviſere*] etwas getheiltes noch ferner eintheilen.

Subdiviſion, *ſ. f.* [*ſubdiviſio*] nochmahlige Abtheilung.

Subgronde, léveronde, *ſ. f.* [*ſubgrondia*] ein Wetter-Dach.

Subhaſtation, *ſ. f.* [von *ſub haſta*] öffentliche Verkauffung durch die Gerichte.

Subhaſter, *v. a.* öffentlich an die Meiſtbietende von Gerichts wegen verkauffen.

Subjection, *ſ. m.* Frage, ſo der Redner an ſich ſelbſt thut.

Subjonctif, *ſ. m.* der Subjunctivus in der Grammatic.

Subir, *v. a.* [*ſubire*] auf- oder über ſich nehmen, leiden, dulden.

ſubir interrogatoire, ſich gerichtlich fragen laſſen müſſen.

Subit, e, *adj.* [*ſubitus*] gäh, ſchnell, geſchwind.

Subitement, *adv.* [*ſubito*] geſchwind, gähling.

Subjugal, *adj. m.* [*ſubjugalis*] in der Muſic, *un ton ſubjugal*, ein Ton, der zu einem andern gehört, und unter demſelben iſt; ſonſt auch *les tons plagaux*.

Subjuguer, *v. a.* [*ſubjugare*] bezwingen, unter das Joch bringen.

Sublapſaire, *ſ. m. & f.* [von *ſub* und *lapſus*] oder *infralapſaire*, einer der da glaubt, Gott habe, da der Menſch erſchaffen war, ſchon vor dem Fall, theils Menſchen zum ewigen Leben, theils zur Verdammniß verordnet.

Sublimation, *ſ. f.* [*ſublimatio*] das Sublimieren in der Chymie, das Erhöhen oder Steigenmachen durchs Feuer.

Sublime, *adj. c.* [*ſublimis*] hoch; erhöht; erhaben.

Sublime, *ſ. m.* Hoheit der Gedancken im Reden und Schreiben.

Sublime, *ſ. m.* [*ſublimatus*] erhöhter Mercurius, ſublimirter Mercurius.

Sublimement, *adv.* hoch; prächtiger Weiſe.

Sublimer, *v. a.* [*ſublimare*] erhöhen, ſteigen machen durchs Feuer.

Sublimité, *ſ. f.* [*ſublimitas*] die Höhe; die Vortreflichkeit, Hoheit.

Sublingual, e, *adj.* [*sublingualis*] in der Anatomie, das unter der Zunge ist.

Sublunaire, *adj. c.* [*sublunaris*] was unter dem Mond ist, das auf Erden ist.

Submerger, sumerger, *v. a.* [*submergere*] versencken, sincken oder zu Grunde gehen machen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ersäuffen; verschlingen; zu Grund richten, ins Verderben stürtzen.

Submersion, *s. f.* [*submersio*] das Uberschwemmen.

Submission, *s. f.* im Gerichts-Handel, *faire ses submissions*, zum Urtheil beschliessen.

Submultiple, *adj. c.* [*submultiplus*] wird von einer Zahl gesagt, die etliche mahl in einer andern ist, als 3 in 21 siebenmahl.

Subnormale, *adj. & s. f.* [*subnormalis*] eine Linie in der Geometrie, welche den Durchschnitts-Punct der Axe zeigt, wo sie von einer Perpendicular-Linie durchschnitten ist, und die auf die tangentem fällt, im Anrührungs- oder Ende-Punct.

Subordination, *s. f.* [*subordinatio*] da immer eines unter dem andern ist, die Untergebung.

Subordinément, *adv.* folglich; nothwendiger Weise.

Subordonner, *v. a.* [*subordinare*] unterwerffen, untergeben.

subordonné, ée, adj. das unter einem andern ist; das einen Obern hat, oder über sich erkennt.

Subornateur, *s. m.* trice, *f.* s. Suborneur.

Subornation, *s. f.* [*subornatio*] das Bestellen, Darstellen, oder Aufführen, als falscher Zeugen; das Bestechen; das Verführen, als einer Weibs-Person.

Suborner, *v. a.* [*subornare*] zum Bösen verführen oder verleiten; zu etwas Böses bestellen.

Suborneur, *s. m.* euse, *f.* [*subornator*] ein Verführer, Anstiffter.

Subreptice, *adj. c.* [*subrepticius*] das man durch falsches Verschweigen der Umstände bey einem grossen Herrn auswirckt, erschlichen; als *lettres subreptices*, erschlichene Briefe.

Subrepticement, *adv.* weil man die Umstände nicht recht berichtet hat, betrieglicher Weise, heimlich, fälschlich.

Subreption, *s. f.* [*subreptio*] ein betrieglich Verschweigen einer Sache, die man hätte melden sollen, Erschleichung.

Subrogation, *s. f.* [*subrogatio*] das Verkauffen oder Uberlassen der Schulden, an einen andern.

Subroger, *v. a.* [*subrogare*] sein Recht übergeben; einen andern an seine Stelle setzen.

Subsécutif, ive, *adj.* folgend, erfolgend.

Subsécutivement, *adv.* folglich, einfolglich.

Subséquent, e, *adj.* [*subsequens*] folgend, nachfolgend, als Zeit oder Jahre, oder Capitel.

Subside, *s. m.* [*subsidium*] Steuer, Schoß.

Subsidiaire, *adj. c.* [*subsidiarius*] das zum Beweis etwas beytragen muß, wenn das andere nicht helffen will.

Subsidiairement, *adv.* zur Beyhülffe, zum Uberfluß.

Subsistance, *s. f.* [von *subsistere*] die Erhaltung; die Nahrungs-Mittel; der Unterhalt; Steuer so die Unterthanen den Obern geben; auch ol. ein Stand, Zustand; bey den Theologis, ein selbstständiges Wesen.

Subsister, *v. n.* [*subsistere*] bestehen; seyn; ernehrt oder erhalten werden; sich nehren, sich erhalten, leben, von etwas, als von einer Speise, oder von einem Verdienst; da seyn; im Flor seyn.

Substance, *s. f.* [*substantia*] ein selbstständiges Wesen; das Beste in etwas, so man durch die Chymie heraus zieht; das Vermögen, die Mittel sich zu erhalten; der Innhalt einer Rede oder Schrifft.

Substanciel, elle, *adj.* [*substantialis*] wesentlich; kräfftig, nahrhafft; das Beste und Nachdrücklichste.

Substanciellement, *adv.* wesentlicher Weise.

Substancieux, euse, *adj.* nahrhafft, als eine Speise.

Substantation, substanter, s. Sustent.

Substantiel, substantiellement, substancieux, s. Substanci.

Substantif, *s. m. & adj.* ein Substantivum in der Grammatic; *verbe substantif*, das Verbum *je suis*, Lat. *sum*, ich bin.

Substantivement, *adv.* als ein Substantivum, nach Art eines Substantivi.

Substituër, *v. a.* [*substituere*] eine Person oder Sache an einer andern Stelle thun; an seine Stelle thun; einen andern bestellen; überlassen einem etwas, als Schulden; einen zum Erben im Testamente setzen, im Fall der, so vor ihm ist, sterben solte; nachordnen, nachsetzen.

substituër une terre, ein Gut mit gewisser Erbfolge belegen.

Substitut, *s. m.* [von *substituere*] der eine Zeitlang an des andern Stelle ist, ein Amts-Verweser; insonderheit ein Vice-Procurator.

Substitution, *s. f.* das Verordnen eines Erben an des andern Stelle im Testamentmachen, wenn etwan der eine sterben solte; das Setzen einer Artzney, von fast gleicher Wirckung, an statt einer andern.

Subsumtum, *s. m.* [Lat.] im Disputiren, eine Folgerung die aus einem Satz gezogen wird.

Subtangente, *adj. & s. f.* [*subtangens*] in der Geometrie, eine Linie, welche den Durchschnitts-Punct der tangentis in der Axe zeigt, oder die den Punct weiset,

wo die tangens die verlängerte Axe durchschneidet.

Subtendante, soûtendante, *adj. & s. f.* [Lat. *subtensa*] eine Linie, so man an zwey Linien, so im Dreyangel stehen, vorziehet, die man sich einbildet, als wäre sie an einem Circkel-Bogen, dessen zwey Ende an die Ende des Dreyangels neben anstossen, und ihm also sein Maaß geben.

Subterfuge, *s. m.* [qs. *subterfugium*] eine Ausflucht, etwas nicht thun zu dürffen, das man doch thun solte.

Subtil, e, *adj.* [*subtilis*] subtil; dünn; unvernehmlich; zart, klein; artig, fein; als ein Geist, geistig; rein, klar; scharff, als die fünff Sinne; spitzfündig; listig, eingebildet, klug.

mal subtil, eine Kranckheit der Falcken, die sie immer aushungert, ob sie gleich zu essen bekommen.

Subtilement, *adv.* allgemach, unvermerckt; listiger Weise; künstlicher Weise; spitzfündig; klug; artig.

Subtiliser, *v. a. & n.* subtil, fein, rein machen; geschickter, klüger machen; spitzfündig seyn; klügeln, *en-* oder *sur quelque chose*, über etwas.

subtiliser les choses, scharffsinnig von Sachen reden.

se subtiliser, *v. r.* dünn, fein werden.

les esprits se subtilisent tous les jours, die Menschen werden alle Tage witziger.

Subtilité, *s. f.* [*subtilitas*] die Zartheit, die Dünne, das unvernehmliche Wesen; das feine, das kluge Untersuchen; Spitzfündigkeit; Hurtigkeit; List.

Subtriple, *adj. c.* [*subtriplus*] wird von einer Proportion, oder Zahl gesagt, die dreymahl in einer andern ist, als 2 ist *subtriple* von sechs, wie sechs das *triple* von zwey ist.

Subvenir, *v. n.* [*subvenire*] meistens nur im Infinitivo, zu Hülffe kommen, unter die Arme greiffen, beyspringen, beysteuern.

Subvention, *s. f.* [*subventio*] der zwantzigste Pfennig, oder ein halber Kayser-Groschen von 10 derselben, ein Sou vom Livre, so auf die Kauffmanns-Waaren gelegt ist, dem Staat in Franckreich zur Steuer; eine Steuer in Franckreich, so man im Nothfall auf die Provintzen legt.

Subversion, *s. f.* [*subversio*] Verwüstung, Zerstörung; Unordnung; Untergang; das Umstossen.

Subvertir, *v. a.* [*subvertere*] umstossen; verwüsten, verderben, zerstören.

Suburbicaire, *adj. c.* [*suburbicarius*] bey den alten Romern, das im Kirchen-Gebiet um Rom war, oder dazu gehörte.

Suc, *s. m.* [*succus*] der Safft; Krafft; Nässe; Feuchtigkeit; das Beste, das Hauptwerck.

tirer le suc & la moile d'un livre, das beste aus einem Buch ausziehen.

Succédanée, *adj. c.* [*succedaneus*] das man in den Apothecken an statt der Arzneyen gebraucht, die man nicht allzeit haben kan.

Succéder, *v. n.* [*succedere*] hinter einander folgen, auf einander kommen; nachfolgen in der Regierung, oder im Amt; im Erbe folgen; erben; von statten gehen.

Succement, s. Sucement.

Succenteur, *s. m.* [*succentor*] der Unter-Cantor, in einigen Stiffts-Kirchen in Franckreich.

Succenturié, *subst. & adj. m.* so nennt man in der Anatomie zwey kleine Muckeln im Unterleib.

Succer, s. Sucer.

Succès, *s. m.* [*successus*] Fortgang; Ausgang.

Successeur, *s. m* [*successor*] der in der Regierung oder im Amt folgt, Nachfolger; Erbe.

Successif, ive, *adj.* [*successivus*] das auf einander folgt; allmählig, das nach und nach geschieht; erb-erblich.

Succession, *s. f.* [*successio*] die Folge, als der Zeit; die Erbschafft; die Nachfolge in der Regierung oder im Amt; die Ordnung der zwölff Zeichen des Thier-Kreises, nach welcher die Planeten dieselben durchlauffen.

Successivement, *adv.* nach und nach.

Succeur, s. Suceur.

Succin, *s. m.* [*succinum*] Agtstein, Bernstein.

Succint, e, *adj.* [*succinctus*] kurtz, als eine Rede, kurtz gefaßt, nicht weitläufftig.

un repas fort succint, eine sehr mäßige Mahlzeit.

son bien est fort succint, er hat nicht viel Mittel.

Succintement, *adv.* kurtz, mit wenig Worten.

Succion, s. Suction.

Succomber, *v. n.* (*succumbere*) unterliegen, *sous quelque chose*, unter etwas, als unter einer Last; *à quelque chose*, überwunden werden von etwas.

Succube, *s. m.* [*succubus*] ein Alp; it. ein Mensch so mit seines gleichen Schande treibt.

Succulent, e, *adj.* [von *succus*, *succulentus*] safftig; vollfleischig.

Succursale, *adj. f* [von *succurrere*] wird von einer Kirche gesagt, die einer andern Pfarr-Kirche zur Hülffe gebaut ist.

Sucement, *s. m.* [von *sucer*] das Saugen.

Suceptible, suception, s. Suscept.

Sucer, *v. a.* [*sugere*] saugen; einsaugen; aussaugen; annehmen, einnehmen, als eine Meinung; einen um das Seinige bringen.

Suceur, *s. m.* [von *sucer*] ein Aussauger, sonderlich einer Wunde.

Sucitation, ſuciter, ſ. Suſcit.
Sucomber, ſ. Succomber.
Suçon, *ſ. m.* [von *ſucer*] ein Kuß, der ein rothes Zeichen auf der Haut läßt.
Suçoter, *v. a. & n.* [von *ſucer*] immer ſaugen, offt ſaugen, ausſaugen als eine Speiſe, die man nur kauet und ausſaugt, und nicht hinunter ſchluckt.
Sucre, *ſ. m.* [*ſaccharum*] Zucker.
ſucre brut, ungereinigter Zucker.
ſucre blanc, gereinigter Zucker.
ſucre royal, oder *fin*, gar feiner Zucker.
ſucre rouge, roher Zucker, wie er von den Rohren kömmt.
Sucrer, *v. a.* [von *ſucre*] zuckern, mit Zucker beſtreuen; verſüſſen, in verblümtem Verſtand.
ſucré, ée, adj. & part. gezuckert; überzuckert, mit Zucker übermacht; Zucker-ſüß.
des paroles ſucrées, Schmeichel-Worte, ſüſſe Worte.
faire la ſucrée, ſich ſittſam ſtellen.
Sucrerie, *ſ. f.* ein Ort, wo man Zucker macht, Zucker-Mühl; im *plur.* Zuckerbeckerey, Zuckerwerck.
Sucrier, *ſ. m.* eine Zucker-Büchſe, Zucker aufzuſtreuen.
Sucrin, e, *adj.* Zucker-ſüß, als Melonen oder andere Früchte.
Suction, *ſ. f.* [*ſuctio*] das Saugen; das Ausſaugen.
Sucube, ſuculent, ſucurſale, ſ. Succu.
Sud, *ſ. m.* Sud, die Gegend vom Mittag; it. der Sud-Wind.
la mer du ſud, das ſtille Meer zwiſchen America und Aſia.
Sud-Eſt, *ſ. m.* Süd-Oſt, die Gegend zwiſchen Süden und Oſten; it. Süd-Oſt-Wind.
Sudorifique, *adj. c.* [*ſudoriſicus*] Schweißbringend.
Sud-Ouëſt, *ſ. m.* Süd-Weſt, die Gegend zwiſchen Süden und Weſten; it. Süd-Weſt-Wind.
Suéde, *ſ. f.* [*Suedia*] Schweden.
Suédois, e, *ſubſt. & adj.* ein Schwed; oder Schwediſch.
Süée, *ſ. f.* vulg. ein Schweiß-Bad; Angſt und Furcht, die einen ſchwitzen macht.
donner la süée à quelqu' un, einem Angſt machen.
j' ai eu la süée, es iſt mir Angſt worden.
nous avons eu une brave süée, wir ſind wacker naß worden.
Suelte, *adj. c.* [Ital. *ſuelto*] bey den Mahlern, leicht, dünn, klein mit freyem Pinſel.
Suër, *v. a. & n.* [*ſudare*] ſchwitzen; ſich viel Mühe geben, es ſich ſauer werden laſſen; ausſchwitzen, durch den Schweiß von ſich geben; it. in Angſt ſeyn.
ſuër ſang & eau, prov. in groſſer Angſt ſeyn.
Suëtte, *ſ. f.* [von *ſuër*] der engliſche Schweiß, eine Kranckheit.
Suëur, *ſ. f.* [*ſudor*] der Schweiß; Mühe, Arbeit.
Suffire, *v. n.* [*ſufficere*] genug ſeyn; gewachſen ſeyn.
il ſuffit, oder *ſuffit*, es iſt genug.
Suffiſament, *adv.* genug, zur Gnüge; vermeſſentlich.
Suffiſance, *ſ. f.* [*ſufficientia*] die Gnüge; die Sättigung; Vermögen; Nachdruck; Tüchtigkeit, Fähigkeit; Hochmuth.
Suffiſant, *ſ. m.* ſtoltz, eingebildet, vermeſſen.
Suffiſant, e, *adj.* [*ſufficiens*] hinlänglich, genugſam; gewachſen; tüchtig, geſchickt; hochmüthig.
grace ſuffiſante, die erſten göttlichen Gnaden in der Seele.
Suffocation, *ſ. f.* [*ſuffocatio*] das Erſticken.
ſuffocation de matrice oder *hiſtérique*, die Mutter-Kranckheit.
Suffoquer, *v. a.* [*ſuffocare*] erſticken, erſtecken.
Suffragant, *ſ. m.* [*ſuffraganeus*] ein Biſchoff der unter einem Ertz-Biſchoff ſteht; ein Weih-Biſchoff, oder Coadjutor.
Suffrage, *ſ. m.* [*ſuffragium*] eine Wahl-Stimme; Beyfall, Gutheiſſen.
ſuffrages des ſaints, die Vorbitte der Heiligen.
Suffumigation, *ſ. f.* [*ſuffumigatio*] ein Opfer-Gebrauch bey den Heiden; ein Artzney-Mittel durch räuchern.
Suffuſion, *ſ. f.* [*ſuffuſio*] ein Ergieſſen, als des Geblüts oder der Galle.
Suggérer, ſugérer, *v. a.* [*ſuggerere*] eingeben, als einen Rath oder was Böſes, einblaſen heimlich.
ſugérer un teſtament, ſich in ein Teſtament einſchwätzen oder einſchleichen; ein Teſtament erdichten.
Suggeſtion, ſugeſtion, *ſ. f.* [*ſuggeſtio*] das Eingeben böſer Dinge; das Einſchleichen in ein Teſtament.
Suie, ſ. Suye.
Sujection, ſ. Sujettion.
Sujet, *ſ. m.* ette, *f.* [*ſubjectus*] ein Unterthan.
Sujet, ette, *adj.* unterworffen; geneigt; ergeben.
un commis eſt fort ſujet, ein Commiſſarius, oder ein Verwalter hat einen ſchweren Dienſt.
tenir les domeſtiques fort ſujets, das Geſinde ſcharff halten.
tenir un cheval ſujet, das Pferd wohl im Zaum halten.
cet héritage eſt fort ſujet, diß Erbe oder Gut iſt ſehr beſchwert.
Sujet, *ſ. m.* [*ſubjectum*] die Sache, wovon man handelt, die Materie, ein Stück das

man vorhat; das Fundament in der Music; ein Stück so einer singen soll; das Subjectum in der Logic; eine Ursache, Gelegenheit; eine geschickte, tüchtige Person; bey den Medicis, ein Patient; oder ein Todten-Cörper.

Sujettion, *s. f.* [*subjectio*] die Dienßbarkeit, die Knechtschafft, das Joch; Noth, Nothwendigkeit; Fleiß, Eiffer, etwas zu thun.

Suif, *s. m.* [*sebum*] Inschlitt; das Ohren-Schmaltz bey den Aertzten.

Suifver, s. Suiver.

Suint, suin, *s. m.* [Germ. Schwitz] Schweiß, Schmutz an der Wolle oder an Haaren; schmutzige Wolle von Schweiß.

Suinter, *v. n.* [von *suint*] heraus schwitzen, rinnen als ein Faß.

Suis, *je suis*, ich bin, s. Etre.

je suis, tu suis, ich folge, du folgest, s. Suivre.

Suisse, *s. f.* die Schweitz.

à la Suisse, auf Schweitzerisch.

Suisse, *s. m.* ein Schweitzer.

Suisserie, *s. f.* Schweitzer-Kammer, wo die Schweitzer in Franckreich liegen.

Suite, *s. f.* [von *suivre, sequi*] das was auf etwas folgt, eine Folge; das Gefolg, die Leute, so hinter einen folgen; eine Reihe; eine Ordnung; eine Fortsetzung einer Schrifft oder eines Buchs; der Zusammenhang; die Wirckung; der Ausgang; eine Sammlung von Schau-Müntzen von einerley Metall; bey den Juristen das Recht sich einer Sache anzumassen, und sie zurück zu fodern, wenn sie in eines andern Gewalt ist.

avoir à sa suite, hinter sich haben.

du vin de suite, der Nachwein, schlechter Wein, Leyer.

de suite, *tout de suite*, nach einander, neben einander, an einander, hinter einander.

en suite, hernach.

Suivant, e, *adj. & subst.* [von *suivre*] folgend.

un suivant d' Apollon, ein Poet.

un suivant de Minerve, ein Gelehrter.

une suivante, eine Junge-Magd, eine Nachtreterin.

Suivant, *prep.* nach, zu Folge.

Suivant que, *conj.* nachdem, nach dem Maaß als ꝛc.

Suiver, *v. a.* [von *suif*] mit Inschlitt überstreichen, als ein Schiff, so weit es im Wasser geht.

Suivi, e, s. Suivre.

Suivre, *v. a. & n.* [*sequi*] folgen; kommen auf etwas, als die Nacht auf den Tag; nachgehen; nachahmen; zugethan seyn; beobachten; halten.

suivre un docteur, einem Lehrer beyfallen.

suivre un parti, einem Theil anhangen.

suivre un opinion, einer Meinung beystimmen.

suivi, e, part. & adj. beobachtet; gehalten; untersucht.

Sulfuré, ée, *adj.* (von *sulphur, sulphuratus*) schwefelicht, geschwefelt.

Sulfureux, euse, *adj.* schwefelicht, voll Schwefel.

Sulpice, *s. m.* (*Sulpitius*) ein Manns-Nahme.

Sultan, *s. m.* Sultan, ein Titel der Orientalischen Kayser und anderer Regenten daselbst.

Sultane, *s. f.* eine Sultanin; item ein langes Weiber-Kleid nach Türckischer Mode; item, ein Türckisches Schiff.

Sultanin, *s. m.* eine Art Türckischer Müntze.

Sumac, *s. m.* (*arabic.*) ein Baum dieses Nahmens, Smack, Färber-Baum, oder Gerber-Baum.

Sumerger, sumersion, sumission, s. Subm.

Sumptum, *s. m.* (Lat.) eine neue Ausfertigung eines Päbstlichen Breve aus der Cantzley, wenn das erste Exemplar verlohren gegangen ist, oder sonst iemand eine Abschrifft davon verlanget.

Sûpente, *s. f.* (von *suspendere*) einer von den Riemen, woran eine Kutsche hängt.

Super, *v. a. & n.* (von sauffen, Niedersächsisch supen) sürfen, sürfeln, als wenn man heisse Getränckte trinckt.

cette voye d'eau a supé, sagt man auf den Schiffen, wenn eine Ritze Kraut und anders eingezogen und sich selbst verstopfft hat.

Supérabonder, und dessen Derivata, s. Surabondant.

Superation, *s. f.* (*superatio*) der geschwindere Lauff eines Planeten, vor einem andern, der langsamer geht.

Superbe, *adj. c. & subst.* (*superbus*) stoltz, hoffärtig, prächtig, herrlich, ein Stoltzer.

Superbe, *s. f.* (*superbia*) Hochmuth, Hoffart.

Superbement, *adv.* (*superbe*) hoffärtiger, stoltzer Weise, auf prächtige herrliche Art.

Supercherie, *s. f.* (vom Ital. *soverchiare*) Betrug, Vortheilung, Hinterlist.

Supérogation, supérogatoire, s. Surérogat.

Superfétation, *s. f.* (*superfœtatio*) eine neue Empfängniß eines Weibes über die, so schon in ihr geschehen ist.

Superficie, *s. f.* (*superficies*) die Fläche, die äussere Seite eines Dinges; eine Wissenschafft die nicht gründlich ist, unvollkommene Erkenntniß, da man etwas nur oben hin weiß.

Superficiel, elle, *adj.* (*superficialis*) was aussen an etwas ist; gering, schlecht, nicht gründlich; nur im Schein bestehend.

Superficiellement, *adv.* oben hin, nicht gründlich; nur von aussen; nur zum Schein.

Superfin, e, *adj.* [von *super* und *fin*] überfein.

Super-

Superflu, ë, *adj.* [*superfluus*] überflüßig, unnöthig, unnützlich.

Superflu, *s. m.* Überfluß.

Superfluité, *s. f.* [*superfluum*] Überfluß; was unnöthig, unnützlich, zu viel ist.

Superieur, e, *adj. & subst.* [*superior*] ober, das oben ist; höher; vornehmer; vorgesetzt; ein Oberer, ein Vorgesetzter, Hoher; Vorsteher eines Klosters.

caractéres supérieurs, sind bey den Buchdruckern die kleinen Buchstaben, so man oben zu abgekürtzten Wörtern setzt.

Superieure, *s. f.* Vorsteherin eines Klosters.

Superieurement, *adv.* besser, über den andern.

Superintendant, s. Surintendant.

Superiorité, *s. f.* [von *superior*] die Oberstelle; Vorzug, Vortreflichkeit.

Superlatif, *s. m.* der Superlativus in der Grammatic, wodurch etwas vermehrt wird; als: schön, hat im Superlatif der schönste.

Superlatif, ive, *adj. le dégré superlatif*, der höchste Grad.

Superlativement, *adv.* im höchsten Grad, aufs höchste.

Supernaturel, s. Surnaturel.

Supernumeraire, surnumeraire, *adj. c.* [*supernumerarius*] das über die rechte oder gesetzte Zahl ist, überflüßig.

Superpartient, e, *adj.* [*superpartiens*] im Messen und Rechnen, von der Proportion einer Linie, oder einer Zahl mit der andern, da diese andere die erste ein- oder etliche mahl und noch etwas drüber in sich begreifft, als 5 ist *superpartiens* von 17, weil es dreymahl in 17 steckt.

Superpurgation, *s. f.* [von *super* und *purgatio*] eine allzu grosse Purgation, so durch Artzney geschieht.

Superseder, *v. n.* [*supersedere*] aufschieben, in gerichtlichen Sachen.

Superstitieusement, *adverb.* [*superstitiosè*] abergläubischer Weise.

Superstitieux, euse, *adj. & subst.* [*superstitiosus*] abergläubisch.

Superstition, *s. f.* [*superstitio*] Aberglaube.

Supin, *s. m.* [*supinum*] das Supinum in der Grammatic.

Supinateur, *adj. m.* [*supinator*] in der Anatomie, wird von zwey Muskeln gesagt, welche die Hand über sich bewegen.

Supination, *s. f.* [*supinatio*] das Übersichziehen oder Bewegen der Hand, so von den Muskeln geschiehet.

Supplantateur, suplantateur, *s. m.* [*supplantator*] wird vom Patriarchen Jacob meistens gesagt, ein Untertreter.

Supplanter, suplanter, *v. a.* [*supplantare*] untertreten; unter sich bringen; aus dem Wege räumen; ausdrengen, hintergehen, den Vortheil wegnehmen.

Suppléer, supléer, *v. a. & n.* [*supplere*] ersetzen, wieder gut machen, wieder voll machen; ergäntzen; die Stelle vertreten.

Supplement, suplement, *s. m.* [*supplementum*] die Ersetzung; Ergäntzung; eine Zu- oder Beylage etwas gar voll zu machen; ein Zusatz an statt des Abgangs.

Suppliant, supliant, e, *adj. & subst.* [*supplicans*] ein Supplicant, einer der in Rechts-Sachen um etwas anhält.

Supplication, suplication, *s. f.* [*supplicatio*] eine demüthige unterthänige Bitte; eine Supplic; das Flehen.

Supplice, suplice, *s. m.* [*supplicium*] Leib- und Lebens-Straffe; harte Leibes-Strafe; Qvaal und Marter, Plage; Schmertz; Kummer, Betrübniß; Grausamkeit; unmenschliches Verfahren.

Supplicier, suplicier, *v. a.* am Leben straffen.

Supplier, suplier, *v. a.* [*supplicare*] sehr und unterthänig bitten, anflehen.

Supplique, suplique, *s. f.* [*supplica*, Lat. barb.] eine Bittschrifft an den Päbstlichen Hof, um ein Kirchen-Amt, und desselben Einkommen; auch sonst ein Bittschreiben an den Pabst; Ansuchung eines Baccalaurei um das Doctorat.

Support, suport, *s. m.* [von *supporter*] Stütze, das etwas trägt; Grund; Schutz; Gnade, Gunst; Trost; Hülffe, Beystand.

Suports, die Schildhalter eines Wappens.

Supportable, suportable, *adj. c.* [von *supporter*] erträglich.

Supportablement, suportablement, *adv.* erträglicher Weise.

Supportant, suportant, *adj.* in den Wappen, eine Binde über welcher eine Figur, doch in ihrem Felde steht.

Supporter, suporter, *v. a.* [von *sub* und *portare*] ertragen, ausstehen; tragen, stützen, schützen, helffen, beystehen.

supporté, ée, *part. & adj.* in den Wappen, die obern Theile eines Schildes, so von den untern gleichsam getragen werden.

Suppoſer, supoſer, *v. a.* [von *sub* und *ponere*] zum Voraus setzen, zum Grund setzen; davor halten, meinen; einschieben, als etwas falsches, betrüglich für etwas ausgeben; fälschlich vorgeben, erdichten.

se suppoſer, *v. r.* sich eines Dings annehmen, etwas vor sein ausgeben.

celà suposé, gesetzt, es sey so.

suppoſé que, *conj.* gesetzt daß.

Suppoſition, supoſition, *s. f.* [*suppoſitio*] ein bedingter Lehrsatz, Meinung; der Grund einer Sache; das Einschieben, das betrügliche Vorgeben oder Ausgebē für etwas; das fälschlich eingeschoben, erdichtet worden ist;

erdichtete Dinge; falsche Anführung eines Puncts; falsche Beschuldigung; erdichtetes Vorgeben.

Suppositoire, supositoire, *s. m.* (qs. *suppositorium*) ein Stuhl-Zäpfflein.

Suppost, suppôt, supôt, *s. m.* (*suppositum*) der Grund, das gantze Werck, worauf etwas bestehet; was sonderbares, das für sich etwas ist; einer der zu etwas gehört, als ein Mitglied, oder als einer der darzu dient; der Anhang im Bösen.

Suppression, supression, *s. f.* (*suppressio*) das Abschaffen eines Amts, das Ab- oder Ausgehen desselben; das Liegenlassen; das Verschweigen; das Aufheben; das Auslassen; das Unterlassen.

suppression de menstruës, das Ausbleiben der monatlichen Weiber-Zeit.

suppression d'urine, der Harnzwang, die Harn-Winde oder Harn-Strenge.

supression de part, das Vertuschen eines neugebohrnen Kindes.

Supprimer, suprimer, *v. a.* (*supprimere*) abschaffen, aufheben, abthun; unterlassen; verbergen; dämpffen; vertuschen; unterdrücken, vernichten, zunicht machen.

Suppuratif, supuratif, ive, *adj.* (*suppurativum*) das ein Geschwär zeitigen macht, zeitigend.

Suppuration, supuration, *s. f.* (*suppuratio*) das Verwandeln in Eiter, das Geschwären, die Zeitigung eines Geschwärs, das Auslauffen des Eiters, das Eitern.

Suppurer, supurer, *v. n.* (*suppurare*) eitern.

Supputation, supuration, *s. f.* (*supputatio*) das Zusammenrechnen, die Rechnung.

Supputer, suputer, *v. a.* (von *sub* und *putare*) zusammen rechnen, ausrechnen.

Supralapsaire, *s. m. & f.* [*supralapsarius*] einer der die Prädestination schon auf den Menschen zieht, da er noch sollte erschaffen werden.

Suprématie, *s. f.* [von *supremus*, *suprematus*] ein Wort, das man in Engelland von der Ober-Gewalt des Königs in Religions-Sachen gebraucht.

Supreme, *adj. c.* [*supremus*] höchst, oberst.

Supression, suprimer, supuratif, supuration, supurer, suputation, suputer, s. Supp.

Sur, *præp.* [*super*] auf, über, bey, an, gegen, in, um, wegen.

sur le commencement du printemps, zum Anfange des Frühlings.

sur le bruit de sa venuë, da man von seiner Ankunfft hörte.

être sur son départ, reisefertig seyn.

il est marqué sur le livre, er ist ins Buch gezeichnet.

travailler sur le fer, mit Eisenarbeit umgehen.

Sur, e, *adj.* (Germ.) sauer, herbe.

Sûr, e, *adj.* (*securus*) gewiß, richtig, unfehlbar, fest, versichert: sicher, ohne Gefahr, dabey nichts zu fürchten ist; gewiß, auf den man sich verlassen kan, aufrichtig und getreu; gewiß, das unfehlbar geschicht oder angeht, das nicht fehlen kan.

Surabondamment, *adv.* (*superabundanter*) überflüßiger Weise.

Surabondance, *s. f.* (von *sur* und *abondance*) Uberfluß.

Surabondant, e, *adj.* (*superabundans*) überflüßig.

Surabonder, *v. n.* (*superabundare*) überflüßig seyn.

Suracheter, *v. a.* (von *sur* und *acheter*) höher bezahlen oder kauffen, als etwas werth ist.

Surale, *adj. f. & subst. f.* (von *sura*) eine Ader an den Waden.

Suraller, *v. n.* (von *sur* und *aller*) über die Spur eines Wildes hinlauffen, und kein Zeichen geben, als theils Jagd-Hunde thun.

se suraller, *v. r.* eben den Weg wieder zurück kommen.

Surandoüiller, *s. m.* (von *sur* und *andoüiller*) der andere Absatz oder die erste Zacke am Hirngeweih.

Surannation, *s. f.* (*superannatio*) Verjährung, wenn etwas schon über das bestimmte Jahr alt ist, in den Gerichten.

Suranner, *v. n.* (von *sur* und *an*) verjähren, veralten, über die Zeit seyn.

suranné, *ée*, *adj.* alt, verjährt, dessen Zeit verstrichen ist, daß es nicht mehr gilt; veraltet, als ein Wort.

Surarbitre, *s. m.* (von *sur* und *arbitre*) der Schiedsmann, den man noch über die vorigen nimmt.

Surbaissement, *s. m.* (von *surbaisser*) wenn ein Gewölb-Bogen niedriger ist als die rechte Circkel-Linie, und nicht so hoch, als die Helffte seiner basis.

Surbaisser, *v. a.* (von *sur* und *baisser*) es wird selten gebraucht, als im participio, *une voute surbaissée*, ein Gewölbe, das nicht Circkel-rund, das in der Mitte etwas eingebogen ist.

Surbande, *s. f.* (von *sur* und *bande*) die obere Binde über eine Wunde.

Surcens, *s. m.* (von *sur* und *cens*, *census*) eine Lehens-Gebühr, die man dem Lehns-Herrn über die ordentliche geben muß.

Surcensier, e, *adj.* (von *surcens*) das man über die ordentliche Lehens-Gebühr geben muß.

Surcharge, *s. f.* (von *sur* und *charge*) eine Uberlast, allzu grosse Beschwerung oder Last, Uberladung.

Surcharger, *v. a.* überladen, beschweren.

Surchauffure, *s. f.* (von *sur* und *chauffer*) die Schiefern im Stahl, was nicht fein im Stahl ist.

Sur-

Surcilier, *ſ. m.* (von *ſourcil, ſupercilium*) wird von einem Loch geſagt, das auſſen über den Augenbraunen iſt, in der Anatomie an der Schale des Kopffes.

Surcot, *ſ. m.* ol. (von *ſur* und Germ. Kotze, oder Kutte) ein Oberkleid hoher Perſonen.

Surcroiſſance, *ſ. f.* (von *ſur* und *croître*) faul Fleiſch das in Wunden wächſt; ein Aſt oder Beule, an einem Baum unter der Rinde.

Surcroit, *ſ. m.* (von *ſur* und *croître*) Vermehrung, Zuwachs, das mehr iſt als man ſich eingebildet hat, Häuffung, Zugabe, Übermaß.

Surcroître, *v. n.* heraus wachſen, ſich erheben als eine Beule am Baum oder Geſchwür an der Haut.

Surdemande, *ſ. f.* ol. eine Übernehmung oder das Fordern gröſſern Zinſes, als man ſchuldig zu geben iſt.

Surdent, *ſ. m.* (von *ſur* und *dent*) ein Zahn der länger als andere iſt, und nicht in gerader Reihe ſteht.

Surdire, *v. n.* ol. (von *ſur* und *dire*) überbieten in Auctionen.

Surdiſant, *ſ. m.* der höher bietet.

Surdite, *ſ. f.* beſtes Gebot.

Surdité, *ſ. f.* (*ſurditas*) Taubheit; hartes Gehör; Unerkenntlichkeit; Unreinigkeit in Edelgeſteinen.

Surdos, *ſ. m.* (von *ſur* und *dos*) der Riemen am Pferde-Geſchirr, der über den Rücken geht, und die Stränge trägt.

Sureau, *ſ. m.* (vom Teutſchen Sauer, wie das Mahs davon iſt) Hollunder-Baum, Holder-Stock, Flieder-Buſch.

Surecot, *ſ. m.* (von *ſur* und *écot*) was über die verdingte Zeche verzehret wird.

Surelle, *ſ. f.* (von Sauer) Sauerampffer.

Sûrement, *adv.* (*ſecure*, von *ſûr*) gewiß; ſicher.

Surenchere, *ſ. f.* (von *ſur* und *enchére*) Vertheurung im Kauffen, Überbieten.

Surencherir, *v. n.* (von *ſur* und *encherir*) überbieten, vertheuern.

Surepineux, *adj. & ſ. m.* (*ſupraſpinatus*) eine Muskel am Arm, denſelben aufzuheben.

Surerogation, *ſ. f.* (*ſupererogatio*) was noch über die Pflicht iſt, was noch mehr iſt, als man thun ſoll.

œuvres de ſurérogation, Wercke der Uber-Gebühr.

Surerogatoire, *adj. c.* (von *ſupererogatorius*) was über die Gebühr oder Pflicht iſt.

Suret, ette, *adj.* (von *ſur* ſauer) ſäuerlich.

Sûreté, *ſ. f.* (von *ſûr*, *ſecuritas*) Sicherheit; Verſicherung; Ruh, Befriedigung; Vorſicht; ein Ort der Sicherheit, oder Zuflucht; ein Gefängniß; Feſtigkeit der Hände oder Füſſe.

Surface, *ſ. f.* (*ſuperficies*) die Fläche, das Aeuſſere eines Dings; der Schein eines Dings.

Surfaire, *v. a. & n.* (von *ſur* und *faire*) überbieten, als Waaren, zu theuer bieten; zuviel bieten; etwas zu ſehr rühmen.

Surfaix, *ſ. m.* (von *ſur* und *faix*) ein Riemen, der über den Sattel-Riemen gemacht wird, damit er deſto feſter halte.

Surfeuille, *ſ. f.* (von *ſur* und *feuille*) das Knoſpen-Häutlein.

Surgeon, *ſ. m.* ol. (von *ſurgere*) ein klein Baum-Reislein, ſo von der Wurtzel des groſſen aufwächſt; ein Zweig.

c'eſt un digne ſurgeon de ſa maiſon, er iſt ein berühmter Abkömmling ſeines Hauſes.

Surgetter, ſ. Surjetter.

Surgir, *v. n.* (von *ſurgere*) anländen, anlangen, als mit Schiffen ꝛc.

Surhauſſement, *ſ. m.* (von *ſurhauſſer*) das Steigern, das Ubertheuern.

Surhauſſer, *v. n.* (von *ſur* und *hauſſer*) höher machen, als ein ordentlicher Circkel-Kreis leidet, als die Gewölber im Bauen; den Werth der Müntzen erhöhen.

Surhumain, e, *adj.* (von *ſuper* und *humanus*) übermenſchlich.

Surjaulé, *adj. m.* (von *jas*) ſagt man auf den Schiffen von einem Tau, wenn es ſich um das Qverholtz des Anckers geſchlungen hat.

Surjet, *ſ. m.* (von *ſur* und *jetter*) eine Naht die rund und erhaben an etwas gemacht iſt.

Surjetter, *v. a.* eine Übernaht machen, übernähen; Faden durch das Aeuſſere eines Zeugs ziehen, damit er ſich nicht ausfaſe; einſchlagen, einſäumen.

Surintendance, *ſ. f.* (von *ſur* und *intendant*) die Ober-Aufſicht; die Ober-Verwaltung; Ober-Rentmeiſter-Amt.

Surintendant, *ſ. m.* e, *f.* der Ober-Aufſeher; Ober-Verwalter; Ober-Rentmeiſter; ein Superintendent oder Inſpector über andere Pfarrer.

Surlonge, *ſ. f.* (von *ſur* und *longe*) das Lenden-Stück vom Fleiſch am Ochſen.

Surmarcher, *v. a.* (von *ſur* und *marcher*) auf den vorigen Weg oder Spur wieder zurück gehen, als das Wild.

Surmener, *v. a.* (von *mener*) übertreiben, als ein Pferd oder Laſt-Vieh; überreiten, als ein Pferd.

Surmeſure, *ſ. f.* (von *méſure*) die Zugab.

Surmonter, *v. a.* (von *monter*) überſteigen; überlauffen als ein Fluß; übertreffen, über etwas ſeyn; zuvorthun; überwinden.

ſe ſurmonter, *v. r.* ſich ſelbſt überwinden.

ſurmonté, ée, part. & adj. in den Wappen, wenn das untere Theil mehr Farbe, als das obere hat; it. das noch eine Figur über oder auf ſich hat.

Sur-

Surmoût, *ſ. m.* [von *moût*] ungepreßter Moſt aus der Kufe.

Surnager, *v. n.* [von *nager*] oben auf ſchwimmen.

Surnaître, *v. n.* [von *naître*] oben darauf wachſen, *à* oder *ſur quelque choſe.*

Surnaturel, elle, *adj.* [*ſupernaturalis*] übernatürlich.

Surnaturellement, *adverb.* übernatürlicher Weiſe.

Surnom, *ſ. m.* [von *ſur* und *nom*] ein Beynahme, Zunahme.

Surnommer, *v. n.* [von *ſurnom*] einen Zunahmen geben.

ſurnommé, ée, part. mit dem Zunahmen.

Surnumeraire, ſ. Supernumeraire.

Suros, *ſ. m.* [von *ſur* und *os*] ein Uberbein an den Pferd-Füſſen.

Surpaïer, ſ. Surpayer.

Surpaſſer, *v. a.* [von *ſur* und *paſſer*] übertreffen.

ſurpaſſer les bords, überlauffen, als ein Fluß.

ſe ſurpaſſer, v. r. beſſer thun, als man noch nicht gethan hatte.

Surpayer, *v. a.* [von *ſur* und *payer*] gar zu theuer bezahlen.

Surpeau, *ſ. f.* [von *ſur* und *peau*] die obere Haut.

Surpelis, oder ſurplis, *ſ. m.* [von *ſuperpellicium*] ein leinener Chor-Rock der Geiſtlichen.

Surpente, *ſ. f.* [von *ſur* und *pente*] ein Strick um eine Schiff-Canon, wenn man ſie von der Stelle heben will; die Riemen woran eine Kutſche hängt.

Surplis, ſ. Surpelis.

Surplomb, *ſ. m.* (von *ſur* und *plomb*) eine Krümme, als an den Mauern die krumm gebaut ſind.

être en ſur plomb, krumm ſeyn.

Surplomber, *v. n.* krumm ſeyn, nicht nach der Bley-Schnur gemacht ſeyn.

Surplus, *ſ. m.* (von *ſur* und *plus*) was übrig bleibt, der Uberſchuß, der Reſt.

au ſurplus, ol. über das, im übrigen.

pour le ſurplus, id.

Surpoint, *ſ. m.* (von *ſur* und *point*) das Abgeſchabte von den geſchmierten Häuten bey den Riemern.

Surprenant, e, *adj.* (von *ſur* und *prendre*) wunderbar; unverſehen; ungewöhnlich; wunderns-werth, ſchön, vortrefflich, ungemein.

Surprendre, *v. a.* (von *ſur* und *prendre*) erwiſchen; überrumpeln, unverſehens überfallen; hintergehen; bekommen, auffangen, als Briefe; erſchrecken, furchtſam machen, Furcht einjagen; in Verwunderung ſetzen.

ſurpris, e, part. & adj. erwiſcht; aufgefangen; erſchreckt; in Verwunderung geſetzt.

Surpriſe, *ſ. f.* (von *ſurpris, ſurprendre*) das Uberfallen; das Uberrumpeln; Betrug, Liſt; das Erſtaunen; die Verwunderung; der Schrecken; Irrthum, Fehler.

Surquoi, *adv.* (*ſur quoi*) dahero.

Surſaut, *ſ. m.* (von *ſur* und *ſaut*) Uberfall, Uberraſchung. *en ſurſaut*, adv. ſchnell mit Schrecken, als man zu erwachen pflegt, wenn man Lermen hört.

Surſéance, *ſ. f.* (von *ſur* und *ſéance*) Aufſchub, Anſtand, Geduld, mit der Bezahlung bey denen, die etwas ſchuldig ſind; Ausſetzung, Beyſeitſetzung, Stillſtand mit etwas.

Surſémaine, *ſ. f.* (von *ſur* und *ſémaine*) auf die andere Woche, *en ſurſémaine.*

Surſemer, *v. a.* (von *ſur* und *ſemer*) neuen Saamen über den alten ſäen, noch einmahl beſäen; darunter ſäen, wenn ſchon etwas anders geſäet iſt.

ſurſemé, des porcs ſurſemez, Schweine, ſo auf der Zunge pfinnig ſind.

Surſeoir, ſurſoir, *v. a.* (von *ſur* und *ſeoir*) aufſchieben; anſtehen laſſen.

ſurſis, e, part. & adj. aufgeſchoben.

Surſolide, *adj. & ſ. m.* (*ſuperſolidum*) in der Algebra, die vierte Multiplication einer Zahl, die man zur Quadrat-Wurzel braucht.

Surtaux, *ſ. m.* (von *ſur* und *taux*) Uberſetzung mit Zins und Steuer, das Ubernehmen.

Surtaxer, *v. a.* (von *ſur* und *taxer*) gar zu hoch in die Steuer ſetzen, übernehmen.

Surtout, *ſ. m.* (von *ſur* und *tout*) ein Uber-Rock, ein Uberkleid, ſo man über die andern alle anziehen kan.

Surveillant, e, *adj. & ſubſt.* (qs. *ſupervigilans*) wachſam; ein Oberaufſeher.

Surveille, *ſ. f.* (von *ſur* und *veille*) der Tag vor dem heiligen Abend eines Feſtes.

Surveiller, *v. n.* (qs. *ſupervigilare*) wachen über andere, ein wachendes Auge haben, wachen, *à quelque choſe*, über etwas.

Survenance, *ſ. f.* (von *ſur* und *venir*) was dazu kömmt, oder hernach unvermuthet geſchicht.

Survenant, e, *adj. & ſubſt.* (von *ſur* und *venir*) der noch unverhofft dazu kömmt.

Survendre, *v. a.* (von *ſur* und *vendre*) gar zu hoch verkauffen, zu hoch anſchlagen.

Survenir, *v. a.* (*ſupervenire*) noch dazu kommen; ſich zutragen, geſchehen; begegnen als ein Glück.

ſurvenu, ë, part. & adj. & ſubſt. der noch darzu kommen iſt.

Survente, *ſ. f.* (von *ſur* und *vendre*) Verkauffung um allzu hohen Preis; was zu viel für etwas im Kauffen gegeben wird.

Sur-

Survêtir, *v. a.* (von *ſur* und *vêtir*) wird in den Sacriſteyen, von dem Anziehen über andere prieſterliche Kleider geſagt.

Survie, *ſ. f.* (von *ſur* und *vie*) das Uberleben.

Survivance, *ſ. f.* (von *ſur* und *vivre*) die Expectantz, oder Anwartung auf eines andern Dienſt, denſelben nach ſeinem Tode, oder in ſeiner Abweſenheit zu verwalten.

Survivancier, *ſ. m.* der die Anwartung auf eines andern Dienſt hat.

Survivant, e, *adj.* der den andern überlebt.

Survivre, *v. a. & n.* (qs. *ſupervivere*) einen überleben, länger leben als der andere, *quelqu'un* oder *à quelqu'un*; it. ſo lang leben bis etwas ein Ende nimmt.

Survuider, *v. a.* (von *ſur* und *vuider*) etwas abgieſſen oder abſchütten von etwas, das zu voll iſt, in was anders.

Sus, *præp. & adv.* (Lat. *ſuper*) auf, über; drüber. iſt heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich, als in folgenden Redens-Arten:

courir ſus à quelqu'un, einen verfolgen.

mettre ſus, einem aufbürden, als ein begangenes Laſter ihn deſſen beſchuldigen.

ſus ſus, interj. vulg. auf, auf.

Sulain, ſ. Sulin.

Susbande, *ſ. f.* (von *ſus* und *bande*) ein eiſernes Band, das über eine Canone oder einen Mörſer gelegt wird, wenn er auf der Lavete feſt liegen ſoll.

Susbec, *ſ. m.* (von *ſus* und *bec*) eine Art ſubtiler und hitziger Kopfflüſſe der Falcken.

Suſceptible, *adj. c.* (*ſuſceptibilis*) *de quelque choſe*, das etwas an ſich nehmen kan, fähig.

Suſception, *ſ. f.* (*ſuſceptio*) das Annehmen, als eines geiſtlichen Ordens.

Suſcitation, *ſ. f.* (von *ſuſcitare*) Antrieb, Anreitzung.

Suſciter, *v. a.* (*ſuſcitare*) erwecken, antreiben.

ſuſciter lignée à ſon frere, ſeinem Bruder Samen erwecken, zu ſeinem Gedächtniß Kinder erzeugen.

ſuſciter un procès à quelqu'un, einem einen Proceß an den Hals werffen.

ſuſciter des affaires à quelqu'un, einem Händel machen, einem zu thun machen.

Suſcription, *ſ. f.* (von *ſus* und *ſcription*) die Aufſchrifft, die Uberſchrifft.

Suſe, *ſ. f.* (*Seguſium*) eine Stadt in Savoyen.

Sus-épineux, *adj. & ſ. m.* eine Muskel an dem Arm, die den Arm hebt.

Suſerain, oder ſuzerain, *ſ. m.* (von *ſus*, oder qs. *ſupremus*, *ſouverain*) der Lehens-Herr, ſo den Ober-Lehens-Herrn noch über ſich hat.

Suſeraineté, *ſ. f.* die Ober-Herrſchafft.

Sufin, oder ſuzain, *ſ. m.* ein halber Boden, oben auf theils Schiffen, von der hintern Schiff-Kammer bis an den Maſt.

Sufin, *ſ. m.* (vom Teutſchen Süß) eine Art weiſſer Wein-Trauben, ſo als Muſcateller ſchmecken.

Sulpect, e, *adj.* (*ſuſpectus*) verdächtig.

Suſpendre, *v. a.* (*ſuſpendere*) aufhängen, hangen oder ſchweben machen; aufſchieben auf eine andere Zeit, ausſetzen; anſtehen laſſen, zurück halten, die Beurtheilung eines Dinges; zweifelhafft machen, einen in der Ungewißheit laſſen, daß er nicht weiß, wie er dran iſt; Prieſterliche oder andere Amts-Verrichtungen, auf eine Zeitlang verbieten, abſetzen, auf eine Zeitlang.

ſuſpendu, ë, *part. & adj.* aufgehängt; ſchwebend, als ein Vogel in der Lufft; zweifelhafft, der in Ungewißheit ſteht; der auf eine Zeitlang vom Amt abgeſetzt iſt.

Suſpens, *adj. & ſ. m.* (*ſuſpenſus*) einer der ſuſpendirt iſt, dem ſeine Amts-Verrichtungen unterſagt ſind.

en ſuſpens, in Ungewißheit, in Zweifel.

Suſpenſe, *ſ. f.* (*ſuſpenſio*) das Abſetzen vom Amt, auf eine Zeitlang.

Suſpenſion, *ſ. f.* (*ſuſpenſio*) das Aufſchieben, der Anſtand; der Stillſtand; das Abſetzen auf eine Zeitlang vom Amt; das Redneriſche Aufhalten der Zuhörer, bis man ihnen was angenehmers ſagt.

Suſpenſoire, *adj. c.* (qs. *ſuſpenſorius*) wird von zwey Muskeln geſagt, an welchen die Teſticuli hangen; it. ein Bruchband.

Suſpente, ſ. Sûpente.

Suſpicion, *ſ. f.* (*ſuſpicio*) in Rechts-Sachen, Verdacht.

Suſtentation, *ſ. f.* (*ſuſtentatio*) Erhaltung, Ernehrung.

Suſtenter, *v. a.* (*ſuſtentare*) erhalten, ernehren; ſpeiſen.

Suture, *ſ. f.* (*ſutura*) die Fuge an den Beinen, und an den Hirnſchalen: die Naht, ſo die Balbierer machen, wenn ſie etwas zuſammen nähen.

Suye, *ſ. f.* (Hiſp. *Suzio*, garſtig, Ital. *ſozzo*, Lat. *ſuccidus*, ſchmutzig) Ruß.

Suzain, ſ. Sufin.

Suzanne, *ſ. f.* (*Suſanna*) ein Weiber-Nahme.

Suzerain, ſuzeraineté, ſuzin, ſ. Sus.

Suzon, *ſ. f.* (dimin. von *Suzanne*) Susgen, Weibs-Nahme.

Sybille, (dieſe Schreib-Art taugt nichts) ſ. Sibylle und deſſen Derivata.

Sycomore, *ſ. m.* (*ſycomorus*) Egyptiſcher Feigen-Baum mit Blättern, als die Maulbeer-Bäume haben; item wilder Feigen-Baum.

Syllabe, *ſ. f.* (*ſyllaba*) eine Sylbe.
Syllabique, *adj. c.* (*ſyllabicus*) das eine Sylbe macht.
Sylleſe, *ſ. f.* [*ſyllepſis*] eine Figur in der Grammatic, da man den Verſtand offt anders nehmen muß, als die Worte mit ſich bringen.
Syllogiſer, *v. n.* [qs. *ſyllogizare*, *ſyllogiſmos facere*] ſyllogiſmos, oder Schluß-Reden nach der Logic machen.
Syllogiſme, *ſ. m.* ein Syllogiſmus, oder Schluß-Rede nach der Logic.
Sylvain, *ſ. m.* [*Sylvanus*] ein Wald-Gott, bey den Poeten; ein Manns-Nahme.
Sylveſtrains, *ſ. m. pl.* [von dem Stiffter] eine Art Ordens-Perſonen.
Sylveſtre, *ſ. m.* [*Sylveſter*] ein Manns-Nahme.
Sylve, *ſ. f.* [*ſylva*] ein Poetiſches Werck, ſo man geſchwind hin macht, wie einen der Trieb dazu ankömmt.
Symbole, *ſ. m.* [*ſymbolum*] ein Zeichen; ein Sinnbild; ein Glaubens-Bekänntniß.
Symbolique, *adj. c.* (*ſymbolicus*) das die Zeichen eines Dings in ſich oder an ſich hat.
Symboliſer, *v. n.* [von *ſymbole*] ſich reimen mit etwas.
Symmetrie, *ſ. f.* [*ſymmetria*] Gleichheit der Theile, Ordnung im Bauen und andern Wercken.
Sympathie, *ſ. f.* (*ſympathia*) natürliche Neigung gegen einander; das Mitleiden eines Gliedes, wenn das andere leidet.
poudre de ſympathie, geheimes wirckendes Pulver, in abweſende Dinge.
Sympathique, *adj. c.* heimlich, aus verborgener Neigung wirckend.
Sympathiſer, *v. n.* verborgene Liebe haben, ſich wohl mit einander vertragen.
Symphonie, *ſ. f.* [*ſymphonia*] der Wohlklang, der rechte Gleichlaut in der Muſic; die Muſic bey etwas.
Symphoniſte, *ſ. m.* ein Componiſt, in der Muſic, einer der Spiel- oder Singſtücke macht.
Symphyſe, *ſ. f.* [*ſymphyſis*] das natürliche Zuſammenhängen der Gebeine, in der Anatomie.
Sympoſiaque, *ſ. m.* [*ſympoſiacum*] Mahlzeit-Geſpräch.
Symptomatique, *adj. c.* [von *ſymptome*] das zu den Zufällen in der Kranckheit gehört.
Symptome, *ſ. m.* [*ſymptoma*] ein Zufall in einer Kranckheit, woraus man dieſelbe erkennen kan.
Sympule, *ſ. m.* [*ſympulum*] ein alt Opffer-Geſchirr bey den Römern.
Synagogue, *ſ. f.* [*ſynagoga*] eine Juden-Schule.
Synalephe, *ſ. f.* [*ſynalæphe*] eine Zuſammenziehung zweyer Sylben in eine, ſonderlich zu Ende des einen, und zu Anfang des andern Worts.
Synanche, *ſ. f.* [von σὺν und ἄγχειν] eine Hals-Kranckheit, Kehl-Sucht.
Synarthroſe, *ſ. f.* [*ſynarthroſis*] die feſte Brin-Fuge, ſo man ſiehet, die aber keine Bewegung leidet, in der Anatomie.
Synaxarion, *ſ. m.* [von συνάγω, colligo] das Leben der Helligen bey den Griechen.
Synaxe, *ſ. f.* [*ſynaxis*] die Verſammlung der Chriſten zum Gebet, und Lob GOttes.
Synchondroſe, *ſ. f.* [*ſynchondroſis*] in der Anatomie, eine faſt unſichtbare Bein-Fuge.
Syncope, *ſ. f.* [Græc. & Lat.] bey den Aertzten, eine Ohnmacht; bey den Grammaticis, das Wegwerffen eines oder mehr Buchſtaben, in der Mitte eines Worts; bey den Muſicanten, das Theilen einer Note, in einer Stimme, die in der andern gantz bleibt.
Syncoper, *v. a.* in der Muſic, eine Note in einer Stimme ſo theilen, daß ſie mit der gantzen in der andern Stimme zutrifft: aus einem Wort einen oder mehr Buchſtaben auslaſſen.
Syndereſe, *ſ. f.* [*ſyndereſis*] Gewiſſens-Straffe oder Angſt.
Syndic, *ſ. m.* [*ſyndicus*] der Rechts-Gelehrte, der Rath oder der Sach-Walter einer Bürgerſchafft, oder anderer Gemeinen, und Zünffte, oder anderer Geſellſchafften.
Syndical, e, *adj.* [*ſyndicalis*] des Syndici.
Syndicat, *ſ. m.* [*ſyndicatus*] des Syndici Amt oder Stelle.
Syndiquer, *v. a.* [von *ſyndic*] tadeln, beſtraffen, was andere thun.
Synecdoche, ſynecdoque, *ſ. f.* [Græc. *ſynecdoche*] eine Redneriſche Art, da man einen Theil für das Gantze, oder das Gantze für einen Theil deſſelben ſetzt, oder eine Art für die andern alle.
Synecphoneſe, *ſ. f.* [*ſynecphoneſis*] iſt faſt eben ſo viel als *Synalephe*, ſ.
Synedrin, *ſ. m.* [*ſanhedrin*] der groſſe Rath zu Jeruſalem.
Synereſe, *ſ. f.* [*ſynereſis*] das Zuſammenziehen zweyer Sylben in eine.
Synevroſe, *ſ. f.* [*ſynevroſis*] die natürliche Vereinigung der Gebeine, in der Anatomie.
Synodal, e, *adj.* [von *ſynode*] was zur Zuſammenkunfft der Geiſtlichen einer Gegend gehört.
Synodalement, *adv.* in öffentlicher Zuſammenkunfft der Geiſtlichen.
Synode, *ſ. f.* [*ſynodus*] eine Zuſammenkunfft der Geiſtlichen einer Gegend oder eines Landes.
Synodique, *adj. c.* [*ſynodicus*] in der Aſtro-

nomie, wird von der Vereinigung oder Zusammenkunfft zweyer Gestirne in einem Kreise gesagt.

Synonyme, *adj. c. & subst. m.* (*synonymus*) das eben das bedeutet, als ein Wort oder Redens-Art

Synoque, *adj. c. & s. f.* (von σὺν und ἔχειν) wird von einem alltägigen Fieber gesagt, das nie absetzt, bis es gar aufhört.

Synovie, *s. f.* bey den Medicis, der Nahrungs-Safft eines Gliedes.

Syntaxe, *s. f.* (*synt xis*) die rechte Ordnung der Worte, nach der Grammatic einer Sprache.

Synthése, *s. f.* (*synthesis*) bey den Apothekern das Machen oder Zusammenmachen einer Artzeney; das Zusammenfügen der Wund-Aertzte, zweyer getrennter Theile; in der Grammatic ist es eben so viel als *Syllepse*.

Syrop, *s. m.* ein Syrup, ein süsser Artzney-Tranck; ein Zucker-Safft; im Scherz, Wein.

le syrop de l'aiguierre, im Scherz, Wasser.

Syroter, *v. n.* vulg. (σύρω, traho) schürffeln, schlurffen, als im Trincken; item Wein sauffen, zechen.

Syroteur, *s. m.* ein Säuffer.

Syrtes, *s. m. pl.* (Lat.) Sand-Bäncke in der See.

Syrvantois, *s. m.* ol. [*Syrvantica poësis*] Schimpff-Gedichte, auf grosse Herren gerichtet.

Syssarcose, *s. f.* (von σὺν und σάρξ) in der Anatomie die Vereinigung der Beine durch Muskeln oder Fleisch.

Systéme, s. Sistéme.

Systole, *s. f.* (Græc.) in der Anatomie das Hertzgespann, das Magendrücken oder Zusammenziehen; in der Grammatic, das Abkürtzen einer Sylbe.

Systyle, *s. m.* (von σὺν und στύλος) ein Gebäu, da die Seulen nahe beysammen stehen.

Syzygie, *s. f.* (συζυγία) die Zusammenkunfft der Planeten mit der Sonne.

T.

T T A B T A B

T, *s. m.* der Buchstabe T.

Ta, *pron. fæm.* (von *ton, tua*) deine.

Ta, ta, ta, *interj.* sagt man, wenn man des andern geschwinde Rede oder Wercke bespotten will.

Tabac, *s. m.* Taback; ein Ort zum Taback-Trincken.

tabac en poudre, Schnupff-Taback.

Tabard, *s. m.* eine so genannte Tracht oder Kleidung bey den Alten.

Tabarin, *s. m. & f.* ein Pickelhering der Marckt-schreyer, ein Quacksalber-Narr.

Tabatiere, *s. f.* (von *tabac*) eine Tabacks-Büchse, eine Tabacks-Dose.

Tabaxir, *s. m.* der Safft aus einer Art Indianischen Rieds, Mambu genannt.

Tabellion, *s. m.* (*tabellio*) ein Actuarius, ein Notarius, ein Gerichtschreiber.

Tabellionnage, *s. m.* das Gerichtschreiber-Amt.

Tabernacle, *s. m.* (*tabernaculum*) die Stiffts-Hütte; eine Hütte in heiliger Schrifft, eine Wohnung; das Sacrament-Häuslein.

la fête des tabernacles, das Lauber-Hütten-Fest.

Tabide, *adj. c.* (von *tabes*) schwindsüchtig.

Tabis, *s. m.* ein seidener gewässerter Zeug, Tobin.

Tabiser, *v. a.* (von *tabis*) wässern oder gewässert machen, als Tafft oder Tobin.

Tablature, *s. f.* die Tablatur, auf dem Clavier, oder auf der Laute, die Noten oder Buchstaben, wornach man spielt in der Music.

donner de la tablature, einen unterweisen, ihm Lection geben; es einem in einer Wissenschafft oder Profession zuvor thun, ihm aufzurathen geben.

je lui ai bien donné de la tablature, ich habe ihm genung zu schaffen gemacht.

Table, *s. f.* (*tabula*) ein Tisch; der Tisch oder das Essen; der Tisch des HErrn, oder das Abendmal; der Riemer Werck-Tisch; ein höltzern Blat, ein Bret; eine Tafel von Stein; Holtz &c. ein Index oder Register eines Buches; ein Verzeichniß; eine Tabelle; eine Seite des Bretspiels; das Greiff-Bret an musicalischen Instrumenten oben unter den Saiten; der platte Schnitt eines Edelgesteines; ein platt geschliffener Edelgestein, ein Tafelstein; Tafel-Bley; Tafel-Glas; Glasscheibe; Spundbret, Bohle; der Tafel-Berg am Vorgebirge der guten Hoffnung.

la bénédiction de la table, das Tisch-Gebet.

rèünir un fief à sa table, ein Lehen-Gut einziehen.

table d'attente, in den Wappen, ein leeres Feld; an Gebäuden, ein leeres Viereck.

c'est un table d'attente, prov. es ist noch ein junger Mensch, der noch soll unterwiesen werden.

le dos au feu, le ventre à table, prov. gemächlich, guter Tage pflegen.

ils ne font qu'un lit & une table, prov. sie sind Tag und Nacht beysammen.

il se tient mieux à table qu'à cheval, prov. er ist ein guter Schlucker.

table de marbre, das hohe Gericht des Connetable und Marschälle von Franckreich.

Tableau, *ſ. m.* (von *table*) ein Gemählde; der Spieg l hinten am Schiff; eine Vorbildung, Beſchreibung oder Darſtellung; ein Schild oder Zeichen, das man vor dem Hauſe aushängt; ein Catalogus oder Regiſter.

Tabler, *v. n.* (von *table*) die Steine im Bretſpiel recht ſetzen.

tablez là deſſus, darauf macht eure Rechnung.

Tabletier, *ſ. m.* ein Bretſpielmacher, oder ein Arbeiter in einerley ſubtilen Tafelwerck der Schreiner.

Tablette, *ſ. f.* (von *table*) ein Bücher-Rahm, ein Repoſitorium, ein Bücher-Geſtelle; ein Hang-Sims, ein einfach Bret oben und unten, das an der Wand hängt, etwas darauf zu ſtellen; ein Bret, etwas aus der Hand darauf zu legen; eine Schreib-Tafel; Tabellen; eine Stein-Platte; Täfelein in den Apothecken; ein niedriger Tiſch; eine Tafel in den Wappen.

être ſur les tablettes de quelqu'un, einem etwas gethan haben.

Tabletterie, *ſ. f.* (von *tablette*) ein Bretſpiel-Kram.

Tablier, *ſ. m.* (von *table*) eine kleine Schürtze oder Fürtuch der Weibs-Perſonen; ein Schurtz-Fell; ein Bretſpiel.

faire lever le tablier à une fille, ein Mägdlein ſchwängern.

Tabloüins, *ſ. m. plur.* (von *table*) die Bohlen oder Tielen, worauf die Canonen auf einer Batterie ſtehen.

Taborucu, *ſ. m.* eine Art Hartz oder Gummi.

Tabouret, *ſ. m.* (von *tabour* oder *tambour*) ein niedriger platter Seſſel ohne Rück-Lehnen und Arm-Lehnen; it. ein Kraut, Täſchelkraut.

droit de tabouret, das Recht, das Princeßinnen und Hertzoginnen in Franckreich haben, bey der Königin auf niedrigen Stühlen zu ſitzen.

Tabourin, *ſ. m.* (von *tambour*) der Raum am Maſt in des Schiffs Vördertheil, wo man die Stücke ladet; das übrige ſ. in Tambourin.

Tabouriner, tabourineur, ſ. tambourin.

Tac, *ſ. m.* ol. eine Kranckheit, als ein Fieber; eine anſteckende Kranckheit oder Seuche der Schafe.

Tac, tac, tac, *interj.* das Zeichen des Schlagens, oder den Schall auszudrucken, wenn ein Schlag geſchicht.

Tacamaca, oder Tacamahaca, *ſ. m.* eine Art Indianiſch Gummi.

Tacet, *ſ. m.* (Lat.) in der Muſic, wenn ein Theil der Muſicanten ſtill hält oder ſchweigt.

faire le tacet, prov. nicht ein Wort reden.

Tache, *ſ. f.* [ol. *teque*, *teche*, Germ. teckeln, vulg.] ein Fleck; Mangel, Fehl; Schande, Unehre.

Tâche, *ſ. f.* (von *taxare*) das Tagwerck, ſo viel als einer des Tags arbeiten muß; ein Tagwerck Acker; was man über ſeine Tags-Arbeit macht.

prendre à tache, über ſich nehmen zu thun.

entreprendre un bâtiment en bloc & en tâche, einen Bau überhaupt über ſich nehmen.

Tacher, *v. a.* (von *tache*) beflecken, beſudeln, verunreinigen.

Tâcher, *v. a.* (von *tâche*) ſich bemühen, *à* oder *de faire quelque choſe*, etwas zu thun, ſich befleißigen, ſich beſtreben; item vulg. zielen auf etwas.

Tacheter, *v. a.* (von *tacher*) fleckicht machen.

tacheté, *ée*, *part.* & *adj.* fleckicht mit Mackeln.

Tacite, *adj. c.* (*tacitus*) ſtillſchweigend, heimlich.

Tacitement, *adv.* ſtillſchweigender Weiſe, heimlich.

Taciturne, *adj. c.* & *ſubſt.* (*taciturnus*) ſtill, verſchwiegen, der nicht viel redet.

Taciturnité, *ſ. f.* (*taciturnitas*) Verſchwiegenheit, verſchwiegene Art.

Tact, *ſ. m.* (*tactus*) das Fühlen, der Sinn des Fühlens.

Tac, tac, tac, ſ. Tac.

Tactile, *adj. c.* (*tactilis*) fühlbar.

Taction, *ſ. f.* (*tactio*) das Fühlen; das Anrühren, das Berühren.

Tactique, *ſ. f.* (*tactica ars*) die Schieß-Kunſt bey den Römern mit Feuer-Pfeilen ꝛc. die Exercir-Kunſt der Soldaten; ein Buch der Griechen, darinnen die geiſtlichen Andachten auf alle Tage zu finden ſind.

Tadorne, *ſ. f.* eine Art Waſſer-Enten, ſo man bisweilen in Franckreich ſieht.

Taffetas, *ſ. m.* Taffent.

Taffetatier, *ſ. m.* Taffet-Weber.

Taftologie, ſ. Tautologie.

Tagarot, *ſ. m.* eine Art Falcken.

Tage, *ſ. m.* (*Tagus*) ein Fluß in Spanien.

Tahon, ſ. Taon.

Tai, ſ. Té.

Taiaut, taie, taio, taion, ſ. Tay.

Taillable, *adj. c.* (von *taille*) zinsbar, der Steuer geben muß.

taillables de pourſuite, Leute, die man verfolgen kan, wenn ſie in andere Gebiete gehen, und ihre Steuer nicht geben wollen.

Taillade, *ſ. f.* (von *tailler*) ein Schnitt oder ein Hieb; vor dieſen ein Schnitt, den man zum Zierath in die Kleider machte.

Taillader, *v. a.* (von *taillade*) zerhauen, zerſchneiden

ſchneiden, als im Kriege, oder als Fleiſch und Kleider.

Taillanderie, *ſ. f.* (von *tailler*) die Kunſt ſcharffſchneidend Zeug zu machen; oder ſolche ſcharffe Inſtrumente.

Taillandier, *ſ. m.* ein Schmidt, der ſchneidende Werckzeuge von Eiſen macht.

taillandier en fer blanc, Blech-Schmidt, Klipper.

Taillant, *ſ. m.* (von *tailler*) die Schärfe, oder das ſcharffe Theil eines Inſtruments, die Schneide.

Taille, *ſ. f.* (vom Lat. *talea*, ein abgeſchnitten Holtz, ein Kerb-Holtz) das Hauen des Holtzes; das Beſchneiden; das Schneiden; das Zuſchneiden; ein Schnitt, als der Wund-Aertzte; das Gewicht oder Schrot und Korn der Müntze; die Leibes-Geſtalt; ein Kerb-Holtz; das Austheilen der Karte im Baſſette-Spiel; der Tenor oder niedrige Stimme in der Muſic; ein muſicaliſch Inſtrument zum Tenor.

pierre de taille, ein Werck-Stück, ein Quater-Stein zum Bauen.

frapper d' eſtoc & de taille, auf den Stoß und auf den Hieb gehen.

tailles de point, tailles de fond, die Seile ſo an den Enden und in der Mitte unten am Segel angemacht ſind, es zuſammen zu ziehen.

taille de bois, Holtz-Schnitt.

de toute taille bon lévrier, prov. ein kleiner kan eben ſo klug ſeyn als ein groſſer.

taille douce, *ſ. f.* Kupffer-Stück.

taille doucier, *ſ. m.* Kupfer-Drucker.

taillemar, *ſ. m.* die Spitze an dem Vorſteur einer Galee.

Taille, *ſ. f.* (Zoll) Zins, Steur, Auflage.

Taille-bacon, *ſ. m.* ol. ein nichtswürdiger Menſch.

Taillemar *ſ. m.* (von *tagliare*, Ital. und *mare*) das untere Theil vorne am Schiffe, oder an der Galee, ſo das Meer zertheilt, im Schiffen.

Taille-mortaille, *ſ. f.* dasjenige was ein Herr bey Abſterben eines leibeigenen Unterthanen aus deſſen Verlaſſenſchafft zu nehmen befugt iſt.

Tailler, *v. a.* (von *taille*) ſchneiden; beſchneiden; zerſchneiden; hauen; zerhauen; auf das Kerb-Holtz ſchneiden.

écu taillé, ein Schild, der über Eck getheilt iſt.

on nous a taillé nos morceaux, man hat uns unſere Verrichtung ſchon gegeben.

taille-t-on vos amis à certaine méſure, müſſet ihr eben in ſo gewiſſer Zeit eure Meinung ſagen?

tailler des bavettes, immer von unnützen Dingen plaudern, als Weiber.

tailler bien de la beſogne à quelqu'un, einem viel zu ſchaffen machen.

tailler quelqu' un en pieces, einen niedermachen.

tailler les eſpeces, die Bleche in den Müntzen machen.

Taillereſſe, *ſ. f.* eine Weibs-Perſon, ſo die Müntzen zuſchneiden hilfft.

Tailleur, *ſ. m.* (von *tailler*) ein Schneider, als der Kleider macht; item ein Stein-Schneider, Siegel-Graber; item ein Eiſen-Schneider in der Müntze; im Baſſet-Spiel, derjenige, ſo die Banck hat.

Taillis, *ſ. m.* (von *tailler*) ein Holtz, das wieder aufwächſt, nachdem es abgehauen worden iſt; ein Kerb-Holtz in Engelland.

gagner le taillis, ſich ins Holtz verſtecken, ſich in Sicherheit begeben.

Tailloir, *ſ. m.* (von *tailler*) die viereckichte Platte oben auf einer Seule; ein Hack-Bret in der Küche.

Taillon, *ſ. m.* (von *taille*, Zoll) eine Art von Steuer.

Taillûre, *ſ. f.* bey den Seiden-Stickern eine Arbeit, ſo von allerley ſeidenem Zeug zuſammen geſetzt iſt.

Tain, *ſ. m.* das Zinn-Blat, ſo man hinten an das Spiegel-Glas legt.

Tains, *ſ. m. pl.* die groſſen Stücke Holtz, worauf man ein Schiff legt, das man bauen will.

Taire, *v. a.* (*tacere*) verſchweigen, *quelque choſe*, etwas.

faire taire, ſchweigen, zum Schweigen bringen.

faire taire un bruit, ein Gerücht ſtillen.

ſe taire, *v. r.* ſchweigen; ſtill ſeyn; nichts gelten.

teu, e, oder *tû, ë*, *part.* geſchwiegen, verſchwiegen.

Taiſſon, *ſ. m.* (in der Heil. Schrifft) Dachs.

peaux de taiſſons, Dachs-Felle.

Talapoin, talapoüin, *ſ. m.* ein Heidniſcher Prieſter oder Pfaff, in Indien.

Talapſis, *ſ. m.* eine Art Blumen, als Sonnen-Blumen.

Talc, *ſ. m.* (Talck) Talck-Stein.

Taled, *ſ. m.* der Juden-Schleyer in ihren Schulen.

Talemouſe, ſ. Talmouſe.

Talent, *ſ. m.* (*talentum*) eine gewiſſe Summe Geldes, bey den Alten, von 60 Pfunden oder Minen, das Pfund zu 24 Loth gerechnet, macht 866 Thaler; ein groſſes Talent machte 1083 Thaler; eine Gabe, ſo man von Gott oder von Natur hat.

faire valoir le talent, mit ſeinem Pfund wuchern.

Taler, *ſ. m.* (Germ.) ein Thaler.

Talinguer, *v. a.* das Ancker-Seil an den Ancker anmachen.

Talion, *ſ. m.* (*talio*) die gleiche Wiedervergeltung, oder gerechte Gegen-Straffe.

Talisman, *ſ. m.* gewiſſe Figur der Stern-Geher oder Zauberer, ein Zeichen das man macht, ein Character.

Talismanique, *adj. c.* was mit Characteren und Zeichen zugehet.

Talismaniſte, *ſ. m.* der Zauber-Siegel macht oder trägt.

Talk, ſ. Talc.

Tallar, *ſ. m.* der vordere Schiff-Boden auf einer Gallee.

Talmelier, *ſ. m.* ol. ein Becker.

Talmouſe, *ſ. f.* ein dreyeckigter Kuchen von Käs und Eyern.

Talmud, thalmud, *ſ. m.* der Jüden Talmud, oder Geſetz-Erklärung.

Talmudique, *adj. c.* Talmudiſch.

Talmudiſte, *ſ. m.* ein Talmudiſt, der der Juden Geſetz-Erklärung verſteht, oder es mit derſelben hält.

Taloche, *ſ. f.* vulg. (*talitrum*) eine Stirn-Schnalle; Schlag, Streich.

Talon, *ſ. m.* (*talus*) das hintere an der Fuß-Sohle, die Ferſe; der Abſatz an Schuhen und an Pantoffeln; eine Zierath im Bauen; das Ende an einer Säge; das unterſte am Steuer-Ruder, ſo im Waſſer geht; das übrige von dem Karten-Spiel, das man nicht gar ausgiebt; die Eck-Rinde am Brot, der Ranfft; das hinterſte am Scheermeſſer und andern Dingen.

aimer les talons de quelqu'un, prov. einen nicht gern ſehen.

avoir l'eſprit aux talons, prov. tumm ſeyn.

elle a les talons courts, prov. ſie fällt gern auf den Rücken.

montrer les talons oder *jouër des talons*, prov. Ferſengeld geben.

être toûjours ſur les talons oder *aux talons de quelqu'un*, einem ſtets auf dem Fuſſe folgen.

marcher ſur les talons de quelqu'un, einem in der Würde und Anſehen faſt gleich kommen.

Talonner, *v. a. & n.* ein Pferd ſpornen; einem immer auf den Ferſen ſeyn, auf dem Nacken ſeyn.

Talonnier, *ſ. m.* ein Abſatzmacher.

Talonnieres, *ſ. f. pl.* die Ferſen-Flügel des Mercurii bey den Poeten; das Ferſen-Leder an den Holtz-Schuhen der Barfüſſer-Mönche.

Talque, ſ. Talc.

Talut, talus, *ſ. m.* (von *talus*, *talon*) das abhängige Theil an etwas, ſonderlich am Gemäuer.

en talus, abhängig.

Taluter, *v. a.* abhängig machen oder bauen.

Tamarin, *ſ. m.* (*tamarindus*) eine Frucht aus Indien, von einem Baum dieſes Nahmens, Tamarinden.

Tamariſc, tamaris, *ſ. m.* (*tamarix*) Tamariſken-Baum.

Tambour, *ſ. m.* (Hiſp. *tambor*, ab Arab. & hoc ab Hebræo תף) eine Trommel; eine Paucke; und vieles, ſo derſelben gleichet; ein Trommelſchläger; ein Uhr-Gehäus; eine Wärm-Pfanne; gewiſſe Breter unten am Vörder-Theil des Schiffs, die Wellen-Schläge abzuhalten; ein Häutlein in den Ohren, das Gehör-Häutlein; eine vorragende Mauer im Bauhaus.

mener un homme tambour battant, groſſen Vortheil über einen erhalten haben.

Tambourin, tabourin, *ſ. m.* Kinder-Trommel; Trommelſchläger auf einer kleinen Trommel.

Tambouriner, tabouriner, *v. a. & n.* (von *tambour*) trommeln, ſchlagen als auf einer Trommel.

Tambourineur, tabourineur, *ſ. m.* vulg. ein Trommler.

Tamis, *ſ. m.* (Lat. barb. *attaminare*, purgare per cribrum, Holl. *temis*, *temſt*, *attamen*, *inis*, ein Sieb) ein Sieb; das Qver-Holtz in den Orgeln, wodurch die Pfeiffen gehen, daß ſie feſt ſtehen.

Tamiſaille, *ſ. f.* ein Raum auf einigen Schiffen, zwiſchen der groſſen Kammer und der Kammer des Capitains, wo der Baum des Steuer-Ruders durchgeht.

Tamiſer, *v. a.* (von *tamis*) ſieben, ſichten.

Tampon, *ſ. m.* (Germ. Zapff, Niederſächſ. Tap) ein Zapff; ein Stöpſel, womit man ein Loch zuſtopfft; ein Tuch der Kupfferdrucker, womit ſie die Schwärtze eintreiben in die Kupffer-Platte; der Hut oder Deckel in den gedackten Orgel-Pfeiffen.

Tamponner, *v. a.* (von *tampon*) einen Zapffen einſtecken.

Tan, *ſ. m.* (Germ. Tanne, abies, wovon man ehmahl die Loh machte) Loh, eichene Rinden zum Leder-Gerben.

Tan, trelan, tan, *interj.* erdichtetes Wort, den Trommelſchlag nachzubilden.

Tancer, ſ. Tanſer.

Tanche, *ſ. f.* (*tinca*) eine Schleihe, ein Fiſch.

Tandis que, *conj.* (*tam diu*) indem, unterdeſſen, ſo lang als.

Tandrole, *ſ. f.* bey den Glasmachern, das Saltz ſo vom erſten Schmeltzen noch oben aufſchwimmet.

Tane, tanée, taner, tanerie, taneur, ſ. Tanne.

Tangage, *ſ. m.* (von *tanguer*) das Wancken eines Schiffes, von einer Seite zur andern.

Tangente, *ſ. f.* (*tangens*) im Feldmeſſen, die gerade Linie, ſo an einen Zirckel ſtreifft.

Tanger, *v. a. la côte*, an dem Meer-Ufer hinſegeln.

Tanguer, *v. n.* (Germ. tuncken) wancken als ein Schiff, von einer Seite zur andern, ins Waſſer tuncken.

Tanie-

Taniere, *ſ. f.* [von *tenir*] eine Höhle, oder das Lager eines wilden Thiers, ein Loch eines Thiers; ein Schlupfloch, Ort ſich zu verſtecken.

une taniere de voleurs, ein Raubneſt, ein Schlupffwinckel vor die Räuber.

Tanne, *ſ. f.* eine Pfinne, oder ein ſchwartzer Punct im Geſicht oder auf der Naſe, den man heraus drücken muß.

Tannée, *ſ. f.* (von *tan*) die Loh der Gärber, wenn ſie aus den Gruben kömmt.

Tannegui, *ſ. m.* (*Tanneguinus*, nicht Tanaquil, ſo ein Weibs-Nahme iſt) ein Manns-Nahme.

Tanner, *v. a.* (von *tan*) die Häute in die Loh-Grube thun.

Tanné, ée, *adj.* Caſtanienbraun, Loh-Farbe.

Tannerie, *ſ. f.* der Gärber Grube, die Loh-Grube.

Tanneur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Gärber.

Tanquer, ſ. Tanguer.

Tanqueur, *ſ. m.* (von *tanquer*) ein Träger, ſo die Waaren ins Schiff und wieder heraus trägt.

Tanſer, tancer, *v. a.* (qs. *contentionner*) ausſchelten, Verweis geben, *quelqu' un.*

Tant, *adv.* (*tantum*) ſo viel, ſo, ſo lang, ſo ſehr.

tant plus tant moins, ie mehr, ie weniger.

tant - tant, ſo wohl- als.

tant - que, *id.*

tant à tant, im Spielen, gleich, da keiner gewinnt.

tant s' en faut, es fehlt ſo weit.

tant ſeulement, ol. nur, bloß.

tant ſoit peu, nur ein wenig.

tant y a, ſo viel iſt gewiß.

Tantale, *ſ. m.* (*Tantalus*) ein Mann der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle bis an den Mund im Waſſer ſteht, und nicht davon trincken kan; figürlich, ein reicher Geitzhals, der bey ſeinem groſſen Vermögen Mangel leidet.

Tantarare, *interj.* ein Wort zu Ausdrückung des Trompeten-Schalls.

Tante, *ſ. f.* (von *tata*, vox infantum, qua patrem appellant, ſ. *tayon*. Sclavon. *teta* amita *tetia*, Græc. τηθὶς) des Vaters oder der Mutter Schweſter.

Tante, (von *tendere*) ſ. Tente.

Tantin, tantinet, *adv.* (diminut. von *tant*) vulg. ein klein wenig.

Tantoſt, tantôt, *adv.* [von *tant* und *tôt*, Ital. *toſto*) bald; erſt.

Tantrelantan, ſ. Tan.

Taon, tahon, *ſ. m.* (*tabanus*) eine Breme, eine Vieh-Breme; item ein Wurm, der ſich an die Fiſche hängt.

la premiere mouche, qui le piquera, ſera un taon, das geringſte Unglück wirfft ihn gar zu Boden.

Tapabord, ſ. Tapebord.

Tape, *ſ. f.* vulg. (Tappe, eine Pfote einiger Thiere, iſt ein Wort vom Schall oder Laut gemacht, onomatopœia) ein Streich mit der Hand.

mon cœur fait tape, tape, mein Hertz ſchlägt, ſpringt mir im Leib.

Tapebord, tapabord, *ſ. m.* Schiff-Rütze.

Tapecu, *ſ. m.* (von *tape* und *cul*) die Balcken, mit denen man eine Zug-Brücke aufzieht; it. ein Segel, das man vor das Hinter-Theil eines Kauffmann-Schiffes ſpannt.

Taper, *v. a. & n.* (von *tape*) mit der Hand, oder ſonſt mit etwas breites einen Streich geben.

taper du pied, mit den Füſſen auf die Erde ſtoſſen.

taper les cheveux, die Haare mit dem Kamm etwas in die Höhe ſtoſſen, daß ſie gekrümmt bleiben.

des pieces tapées, geſtempelte Münke, wodurch man zeiget, daß ſie gültig ſeye.

Tapereau, *ſ. m.* (von *tape*) eine Petarde.

Tapeure, ſ. Tapûre.

Tapiere, *ſ. f.* ein lang Stück Holtz, etwa vier Zoll ins Viereck, ſo man neben an dem Schiff-Bau mit einfügt.

Tapinois, *adverb.* (von *tapir*) im Scherz, heimlich, leis, *en tapinois.*

ſe Tapir, *v. r.* (von *tap*, Germ. Zapff, ſ. *tampon*) ſich klein machen, und in einen Ort hinein fügen ſich zu verſtecken.

Tapis, *ſ. m.* (*tapes*) Tecke, Tapete; ein Häutlein, ſo ſchwartz iſt, im menſchlichen Auge, bey den Thieren bisweilen anderer Farbe.

un tapis verd, poët. eine grüne Wieſe.

raſer le tapis, einen Galop reiten, da die Füſſe nicht hoch von der Erde kommen.

mettre ſur le tapis, darüber berathſchlagen.

amuſer le tapis, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit ſind.

être ſur le tapis, ſich bereden laſſen müſſen, den Leuten in den Mäulern herum gehen; it. vor ſeyn, vorgehen.

le tapis brûle, beym Spiel, es hat iemand nicht geſetzt.

Tapiſſer, *v. a.* (von *tapis*) mit Tapezereyen behängen: mit etwas anders ſtatt der Tapeten behängen.

Tapiſſerie, *ſ. f.* Tapezerey, Tapeten-Werck, Teppich-Naht.

Tapiſſier, *ſ. m.* e, *f.* ein Tapezier, ein Tapeten-Händler.

Tapiti, *ſ. m.* eine Art Caninchen in Braſilien.

Tapon, *ſ. m.* (von *tap*, Germ. ſ. *tampon*, ein Zapff) vulg. ein Klump oder Pack dicht und eng beyſammen; ein Zapff, den man vor die Schiff-Canonen ſteckt, daß das Waſſer nicht darein läufft.

Tapoter, *v. a.* (von *taper*) vulg. mit Fäusten schlagen.

Taps, *ſ. m. pl.* die Zapffen oder Höltzer, worauf die Galerie eines Schiffs ruht.

Tapûre, *ſ. f.* (von *taper*) das Kraus-Stoſſen der Haare mit dem Kamm.

Taquet, *ſ. m.* (von Tacken, Zacken, Germ.) ein höltzerner Hake, Seile daran zu hängen auf den Schiffen.

nourrir un oiſeau au taquet, einen Falcken frey laſſen, und durch den Schlag an ein Bret wiederruffen.

Taquin, e, *adj. & ſubſt.* (von tacken, zacken) geitzig, lauſeriſch, filtzig.

Taquinement, *adv.* geitziger Weiſe, filtzig.

Taquinerie, *ſ. f.* Lauſerey, Filtzigkeit.

Taquon, *ſ. m.* bey den Buchdruckern, was man unter das Papier legt, worauf man druckt.

Tarabat, *ſ. m.* ein Inſtrument in theils Klöſtern, die Mönche aufzuwecken.

Tarabuſter, *v. a.* vulg. einem immer über dem Halſe liegen, beſchwerlich ſeyn.

Tarande, tarante, *ſ. f.* ein haarichter oder zottichter Hirſch-Ochſe, in Lapland.

Tarantule, tarantole, ſ. Tarent.

Tarare, *interj.* ein Wort, womit man eines andern Worte beſpottet, wenn er redet; it. ein erdichtetes Wort, den Trompeten-Schall vorzuſtellen.

Taraud, tarot, *ſ. m.* eine groſſe Baß-Pfeiffe oder Fagot.

Taraud, taraux, *ſ. m.* [von *terebra*] das Inſtrument, womit man das Gewind in ein Schrauben-Loch macht.

Tarauder, *v. a.* (ſ. *taraud*) ein Schrauben-Loch in ein Metall machen.

Taraux, ſ. Taraud und tarots.

Tard, *ſ. m.* (*tardus*) die ſpate Zeit.

arriver ſur le tard, gegen Abend anlangen.

Tard, *adv.* langſam, ſpat.

il vaut mieux tard que jamais, es iſt beſſer ſpät, als nimmermehr.

Tarder, *v. n.* (*tardare*) verweilen, ſäumen.

il me tarde, es verlangt mich.

la lune tarde, ſagt man, wenn der Mond aufgeht, nachdem die Sonne untergangen iſt.

cette horloge tarde, dieſe Uhr ſchlägt nach.

Tardif, ive, *adj.* (von *tardus*) langſam; ſpat; tumm; faul, träg.

Tardivement, *adv.* langſam.

Tardiveté, *ſ. f.* die Langſamkeit, im Zeitigen der Früchte.

Tare, *ſ. f.* (Arab. *tharab*) der Abgang an dem Gewicht oder Werth, als an Müntzen oder Metallen; ein Mangel; Teer.

laiſſer une tare, etwas mangeln laſſen.

Tarentule, oder tarentole, *ſ. f.* eine Art Spinnen in Apullen, bey Tarent, welche ſehr giftig ſind; item andere in America; auch eine Art Eydexen in Franckreich.

Tareronde, *ſ. f.* ein Seefiſch dieſes Nahmens.

Targe, *ſ. f.* ol. eine Tartſche, eine Art von Schilden; it. Gärtner-Zierath von Beeten, als ein halber Mond.

Targette, *ſ. f.* (von *targe*, weil ſolche Riegel auf ein Blech als auf einen kleinen Schild feſt gemacht ſind) ein Fenſter-Riegel.

Targon, *ſ. m.* (von *dragon*) ein Kraut dieſes Nahmens, Garten-Dragun.

ſe Targuer, *v. r.* (von *targe*) *de quelque choſe*, ſich auf etwas verlaſſen, auf einen Gönner trotzen.

Targum, *ſ. m.* die Chaldäiſche Uberſetzung und Erklärung der heiligen Schrifft.

Tariere, ſ. Tarriere.

Tarif, *ſ. m.* [von *tare*] Regiſter, was iede Waaren gelten, und deswegen verzollen müſſen.

Tarin, *ſ. m.* eine Art Sing-Vögel, als ein Zeißlein.

Tarir, *v. a. & n.* (Germ. dorren, Lat. *torrere*, dürren) austrocknen, als einen Fluß oder Brunnen, als Thränen; vertrocknen.

le commerce eſt tari, die Handlung hat abgenommen, gilt nicht mehr.

tarir la ſource des déſordres, die Qvelle der Unordnungen verſtopffen.

Tariſſement, *ſ. m.* (von *tarir*) das Austrocknen, als des Waſſers.

Tarot, ſ. Taraud.

Taroté, ée, *adj. des cartes tarotées*, Karten mit ſchwartzen Strichen auſſen her, oder mit Puncten.

Tarots, *ſ. m. plur.* Tapelier-Karten, oder ſonſt Teutſche und andere Karten, ſo auſſen gefärbt oder geſprengt ſind.

Tarrer, *v. a.* in den Wappen, den Helm auf gewiſſe Art auf den Schild ſetzen.

Tarriere, tariere, *ſ. f.* (*terebra*) ein Bohrer zu groſſen Löchern.

Tarſe, *ſ. m.* (*tarſus*) in der Anatomie, das vorderſte Theil vom Fuß.

Tartane, *ſ. f.* eine Art Schiffe, ohne erhaben Hinter- und Vorder-Theil.

Tartare, *ſ. m.* (*Tartarus*) ein Tartar; die Tartariſche Sprache; bey den Poeten die Hölle.

Tartare, *adj. c.* Tartariſch.

Tartareux, euſe, *adj.* (von *tartarus, tartre*) weinſteinicht.

Tartarie, *ſ. f.* die Tartarey.

Tartariſer, *v. a.* in der Chymie, mit Weinſtein-Saltz reinigen.

Tarte, *ſ. f.* (*torta*) eine Torte, eine Art von gebackenen Kuchen.

tartes bourbonnoiſes, ſchlimme Löcher und Koth-Lachen, an der Landſchafft Bourbonnois.

Tartelette, *ſ. f.* eine kleine Torte.

Tar-

Tartre, *ſ. m.* (*tartarus*) Wein-Stein.

Tartufe, *ſ. m.* ein Heuchler, ein Heiligen-Freſſer.

Tartufier, *v. n.* heucheln, einen Heuchler abgeben; zum Heuchler werden.

Tas, *ſ. m.* (Germ. Stoß, als Holtz-Stoß ꝛc. Niederſ. taſſen, Korn pantzen) ein Hauffen, als Getreid in der Scheune, als Steine, Holtz ꝛc. ein Hauffen von nicht geachteten Leuten, und anderer Sachen; ein Ambos der Goldſchmiede oder Müntz-Meiſter.

tas de charge, Kragſtein einer Mauer.

à tas, *adv.* Hauffen-weis.

Taſche, taſcher, ſ. Tâche.

Taſſe, *ſ. f.* (Ital. *tazza*, Germ. vulg. Stütze, ein kurtzes Trinck-Geſchirr) eine Schale, Trinck-Schale; ein Näpffgen.

Taſſeau, *ſ. m.* (von *tas*) ein kleiner Ambos; ein Model zu dem Lauten-Bauch; Riegel in dem Zimmerwerck; Leiſte ſo gegen Breter genagelt wird, dieſelben zuſammen zu halten.

Taſſée, *ſ. f.* (von *taſſe*) eine Schale voll.

Taſſer, *v. a.* (von *tas*, Germ. taſſen) ſchichten, legen auf einander, als Garben, Holtz ꝛc.

taſſé, *ée*, *part.* & *adj.* das ſich geſetzt hat, als ein Gebäude.

Taſſette, *ſ. f.* (von Taſche) das Theil vom Küraß, das die Schenckel bedeckt.

Taſter, und deſſen Derivata, ſ. Tâter.

Tata, *ſ. m.* (von *tata*, das Wort, womit theils Kinder den Vater nennen) das Führband der Kinder.

Tatata, ſ. Ta.

Tête poule, *ſ. m.* ein Spott-Nahme eines Menſchen, der ſich um geringe Dinge in der Haushaltung bekümmert; ein Hüner-Fühler, das iſt, der das Ey in den Hünern fühlt, ob eines bald wird gelegt werden.

Tâter, *v. a.* (Germ.) taſten, betaſten, fühlen; koſten, verſuchen; probieren; über- oder durchſehen, ob alles recht gemacht ſey; prüfen, unterſuchen.

tâter quelqu'un, eines Meinung erforſchen.

tâter le pavé, ſagt man von einem Pferd, das wegen Schmertzen oder Schadens an einem Fuß nicht recht damit auftreten will.

ſe tâter, *v. r.* ſich prüfen.

Tateur, *ſ. m.* ein Kieſer, ein Koſter; der von keinem Entſchluß iſt.

Tâtez-y, *ſ. m.* im Schertz, ein Anhäng-Creutzgen oder ander Hals-Geſchmeide des Frauenzimmers.

Tatigué, tatiguine, *interj.* daß dich botz, ein Schertz-Schwur gemeiner Leute.

Tatiner, *v. a.* vulg. immer befühlen und betaſten.

Tâtonner, *v. a.* & *n.* (von *taſter*) befühlen, betaſten; tappen, als im finſtern mit den Händen; furchtſam, ungewiß ſeyn.

à Tâtons, *adv.* durch Fühlen, im Griff; tappend, als im finſtern; blindlings.

Tatou, *ſ. m.* ein Thier in Braſilien, gleich einem Schwein, und mit überaus harten Schuppen überzogen.

Tau, *ſ. m.* der Buchſtabe T.

Tavayole, *ſ. f.* (ſo viel als *toüaille*, twele) ein zierlich Tuch in einigen Kirchen Gebräuchen.

Taudi, *ſ. m.* (ſ. *taudis*) vor dieſen eine Art Kriegs-Gerüſte, wohinter man als hinter einer Bedeckung einer belagerten Stadt näher rückte.

Taudir, *v. n.* ol. ſich verbergen, ſich bedecken.

Taudis, *ſ. m.* (Hiſp. *tejado*, von *tegere*, Lat.) eine Hütte.

ſe Taveler, *v. r.* (vom Ital. *tavola*, *tavolare*, mit kleinen Bretlein auslegen, auszieren) fleckigt ſeyn, als einige Häute der Thiere, ſprengeln.

tavelé, *ée*, *part.* & *adj.* fleckigt, ſprenglicht.

Tavelle, *ſ. f.* Borten, die man ehmahls über die Kleider-Nathen ſetzete.

Tavelure, *ſ. f.* die Flecken einer Tieger-Haut, oder eines Falcken.

Tavernage, *ſ. m.* (von *taverne*) die Straffe, ſo ehmahls die Wirthe geben muſten, die den Wein zu theuer verkaufften.

Taverne, *ſ. f.* (*taberna*) ein Wein-Haus, ein Wein-Schencke.

Tavernier, *ſ. m.* e, *f.* ein Wein-Schenck.

Taupe, *ſ. f.* (*talpa*) ein Maulwurff; ein kleines ſammetes Küßlein oder Päcklein, Kleider oder Hüte zu reinigen.

il eſt allé au royaume des taupes, er iſt geſtorben.

aller doux comme un preneur de taupes, ſachte gehen, ſchleichen.

nous ſommes linx envers nos pareils, & taupes envers nous, prov. den Splitter an unſerm Nechſten ſehen wir bald, aber den Balcken in unſern Augen werden wir nicht gewahr.

Taupe, *interj.* ſ. Tope.

Tauper, oder toper, *v. n.* (von Schall) tappen, anſtoſſen; ſonderlich im Würffelſpiel, mit Anſtoſſen ein Zeichen geben, daß man den Wurff mit hält, mitſpielen; mitmachen.

tauper à quelque choſe, Beyfall geben, gut heiſſen.

taupe & tinque, (vom Spaniſchen *topa y tengo*) im Spiel, ich halte es mit, ich will es ꝛc.

Taupier, *ſ. m.* [von *taupe*] ein Maulwurff-Fänger.

Taupiere, *ſ. f.* eine Maulwurffs-Falle.

Taupin, e, *adj.* & *ſubſt.* [von *taupe*] im Schertz, einer der ſchwartz von Geſicht, oder von Haaren iſt.

Taupinambour, ſ. Topinambour.

Taupiniere, *ſ. f.* (von *taupe*) ein Maulwurff-Hauffen.

Taure, *ſ. f.* (*taura*) eine junge Kuh, ſo noch nie bey dem Ochſen geweſen iſt.

Taureau, *ſ. m.* (*taurus*) ein Stier, ein Heerd- oder Reit-Ochs, ein Bulle; der Stier, ein Zeichen des Thier-Kreiſes.

Taureau-cerf, *ſ. m.* ein Thier in Indien und Mohrenland.

Taurobole, *ſ. m.* (*taurobolium*) ein Verſöhn-Opffer der Heiden, bey welchem ein Stier geopffert wurde

Taute, *ſ. f.* ein Fiſch von Marſeille, der einen ſchwartzen Safft giebt.

Tautologie, *ſ. f.* (ταυτολογία) unnütze Wiederholung eines Worts oder einer Sache.

Taux, *ſ. m.* (*taxa* qs.) der geſetzte Preis, ſo hoch etwas geſetzt iſt, oder der Preis, den einer auf die Waaren ſchlägt; die Anlage eines ieden Unterthanen, wie viel er der Obrigkeit geben muß.

mettre tout au même taux, alles gleich achten.

Taxatif, ive, *adj.* (von *taxare*) das etwas inſonderheit anzeigt, als ein Vermächtniß da einem etwas gewiſſes vermacht wird, das durch ein gleichgültiges nicht gut gethan, ſondern in natura geliefert werden muß.

Taxation, *ſ. f.* (*taxatio*) was man einem Einnehmer erlaubt, wegen der auſſerordentlichen Unkoſten, die er tragen muß, von der Summe zu nehmen.

Taxe, *ſ. f.* (ſ. *taux*) der Werth den die Obrigkeit auf die Waaren legt; die Summe der Steuer, darein ein Unterthan geleget wird; das Anſchlagen der Unkoſten, wie hoch ſie ſteigen.

Taxer, *v. a.* (*taxare*) einen Preis oder Werth auf die Waaren legen, ſchätzen; anſchlagen, wie hoch ſich die Unkoſten belauffen; in die Steuer legen als die Güter der Unterthanen; beſchuldigen, *de quelque choſe*, eines Dings; beſtraffen, tadeln, *quelque choſe*, etwas.

ſe taxer, *v. r.* ſich ſelbſt ſtraffen, ihm ſelbſt Schuld geben.

Tay, ſ. Té.

Tayaut, *interj.* ein Ruff der Jäger, wenn ſie die Hunde auf das Wildpret loslaſſen.

Taye, *ſ. f.* (Germ. Decke) eine Züge über ein Polſter; ein Fell über dem Aug; ein Häutlein am menſchlichen Leib, um ein Glied.

Taye, *ſ. f.* (ſ. *tante*) eine Großmutter.

Tayo, ſ. Tayaut.

Tayon, *ſ. m.* ol. (ein Kinder-Wort, Tata) Großvater; eine Eiche, welche man zum dritten mahl hat ſtehen laſſen, da alles andere Holtz dabey abgehauen worden iſt.

Té, *ſ. m.* heiſt bey den Minirern das Loch, ſo ſie in Geſtalt eines T in ein Bollwerck, oder in eine Schantze machen, die man ſprengen will.

Té, oder Tai, *ſ. m.* heiſt auf den Dörffern um Paris herum ein Schweinſtall.

Té, oder Tai, *interj.* ein Wort, wenn man den Hunden rufft.

Teantrope, teatins, teatral, teatre, ſiehe Thea.

Teca, *ſ. m.* ein Getreid in Indien, das Blätter hat wie die Gerſte.

Technique, tecnique, *adj. c.* (*technicus*) *vers technique*, ein Vers den man macht dem Gedächtniß zu Hülffe, etwas beſſer dabey zu behalten, ein erdichteter Vers, ein Gedächtniß-Vers.

Té-Deum, *ſ. m.* (Lat.) das Lied, HERR GOtt dich loben wir.

Tédieux, euſe, *adj.* (*tædioſus*) verdrießlich, beſchwerlich.

Teignaſſe, tignaſſe, *ſ. f.* (von *teigne*) eine alte Parucke, oder ein übel-gekämmtes Haar, als die Grind-Köpffe haben.

Teigne, oder tigne, *ſ. f.* (*tinea*) eine Schabe, eine Motte; eine Art Grind auf dem Kopff; oder an den Füſſen der Pferde, auch an den Baum-Rinden.

celà tient comme teigne, das klebt und hält an als Leim.

la teigne des auteurs, der Abſchaum von Bücher-Schreibern, ein nichtswürdiger Scribent.

Teignerie, *ſ. f.* (von *teigne*) die Krätz-Kammer, wo man die krätzigen oder grindigen Perſonen hinthut in einem Spital, ſie zu heilen.

Teigneux, euſe, *adj. & ſubſt.* krätzig, grindig.

Teignon, tignon, *ſ. m.* vulg. (von *teigne*) eine liederliche Haube, eine ſchmutzige Weiber-Mütze.

Teignonnée, tignonnée, *ſ. f.* (von *tignon*) eine Weibs-Perſon, ſo eine ſchmutzige Mütze auf hat.

Teiller, tiller, *v. a.* (Germ. theilen oder ſcheelen) den Hanff-Faden vom Stengel ziehen.

Teilleur, tilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* Hanffbrecher.

Teindre, *v. a.* (*tingere*) färben.

teint, e, *part. & adj.* (von *teindre*, *tinctus*) gefärbt.

Teint, *ſ. m.* die Farbe der Zeuge, die Tücher ꝛc. der Färb-Keſſel; die Farbe des Geſichtes; item des Himmels.

un teinturier du grand ou du bon teint, ein Färber, der nur die vornehmſte Arbeit bey der Farbe thut.

un teinturier du petit teint, ein Nachfärber, der gar fertig macht, was der andere gegründet hat.

Teint, oder tain, *ſ. m.* (von *étain*) ein Zinn-Blättlein, das man hinten mit Queckſilber an die Spiegel-Gläſer macht.

Teinte, *ſ. f.* (von *tinctus, a,*) die Farbe, das Licht, das man den Gemählden im Mahlen giebt, ſie zu erhöhen.

demi-teinte, eine Mittel-Farbe, zwiſchen Licht und Schatten.

Teinture, *ſ. f.* [*tinctura*] das Färben; die Tinctur der Chymiſten, oder der Apothecker; der Anfang oder Grund, den man zu etwas legt, im Leben und Wandel.

Teinturie, *ſ. f.* hochrothe Wein-Trauben, die man unter die weiſſen mitnimmt, einen Schieler-Wein zu machen.

Teinturier, *ſ. m.* e, *f.* [von *teinture*] ein Färber.

Tel, lle, *adj.* [*talis*] ſolch, ſolcher, ſolche, ſolches; ſo; ein gewiſſer, einer; mancher.

tel quel, *telle quelle*, ſo hin.

tel maitre, *tel valet*, prov. wie der Hirte, ſo ſind die Schafe.

tel que vous me voyez, ſo wie ihr mich ſehet.

Monſieur tel m'eſt venu voir, es hat mich iemand beſucht.

tel qui rit ſamedi, dimanche pleurera, prov. der heute lacht kan morgen weinen.

Telamones, *ſ. m.* menſchliche Figuren, ſo an den Gebäuden etwas ſtützen helffen.

Telephium, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Schmärwurtz.

Teleſcope, *ſ. m.* [*teleſcopium*] ein Vergröſſerungs-Glas.

Tellement, *adv.* [von *tel*] dahero, ſo daß.

tellement, *quellement*, ſo hin.

Telline, *ſ. f.* [ol. *telle*, Schale, teyle, Holl.] eine Art Muſcheln.

Teme, ſ. Theme.

Temeraire, *adject. c. & ſubſt.* (*temerarius*) frech, kühn; unbedachtſam, verwegen, unbeſonnen; ein Waahals.

Temerairement, *adv.* kühner Weiſe, frech; unbeſonnen; ungefehrer Weiſe.

Temerité, *ſ. f.* [*temeritas*] Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit; Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit.

Temis, ſ. Themis.

Temoignage, *ſ. m.* [von *temoigner*] Zeugniß.

Temoigner, *v. a.* [von *témoin*] zeugen, bezeugen; zu erkennen geben; Zeugniß geben.

Temoin, *ſ. m. & f.* [von *teſtimonium*] ein Zeuge; ein Stücklein Ziegel-Stein, ſo man unter die Marck-Steine legt; ein klein Stücklein Erde, ſo man im Graben ſtehen läßt, daran man ſehen kan, wie viel man weggegraben habe; im Scherz, die Teſticuli.

témoin tous les philoſophes, alle Philoſophi ſind deſſen Zeugen.

prendre tous à témoin, alle zu Zeugen nehmen.

Temperament, *ſ. m.* [*temperamentum*] die natürliche Art, oder Eigenſchafft des menſchlichen Leibes, die Natur ſo ein Menſch hat; ein Mittel oder Maß und Weiſe, ſo man in einem Dinge zu treffen ſucht, Mäßigung; das Stimmen eines muſicaliſchen Inſtrumentes; ein Vergleich.

tempérament au poids, bey den Aertzten gleiche Eigenſchafft, in allen Theilen eines Dings am Leibe.

tempérament de juſtice, ungleiche Eigenſchafften, doch ſo viel als iedem gehört, am menſchlichen Leibe.

Temperance, *ſ. f.* [*temperantia*] die Mäſſigkeit.

Temperant, e, *adj. & ſubſt.* [*temperans*] mäßig.

Temperature, *ſ. f.* [*temperatura*] die gemäßigte Art der Lufft; rechte Vermiſchung der Metallen.

Temperer, *v. a.* [*temperare*] mäßigen; im Zaum halten.

temperé, *ée*, *part. & adj.* da nicht zu viel, und nicht zu wenig iſt; gemäßigt; gelaſſen, klug.

Tempeſtatif, ive, *adj.* vulg. [von *tempeſtas*] der ſchreyt, und raſet; der hefftig iſt in etwas.

Tempeſte, tempête, *ſ. f.* [*tempeſtas*] Ungewitter, Sturm; das Knallen der Stücke; ein Geſchrey; Getös, Lermen; Unruh; Hefftigkeit.

c'eſt une petite tempête, vulgo, es iſt ein kleiner Schreyer und Lermen-macher.

Tempeſter, tempêter, *v. a.* [von *tempête*] Lermen, oder Geſchrey anheben.

Tempeſtueux, tempêtueux, euſe, *adject.* [*tempeſtuoſus*] ſtürmiſch.

Temple, ou tempe, *ſ. f.* [*tempus*] einer von den Schläfen am Haupt.

Temple, *ſ. m.* [*templum*] ein Tempel, eine Kirche.

Templet, *ſ. m.* ein viereckigt Holtz, an der Hefft-Lade der Buchbinder, die Hacken feſt zu halten.

Templier, *ſ. m.* ol. ein Tempel-Herr.

Temporal, e, *adj.* [*temporalis*] das zu den Schläfen gehört.

Temporalité, *ſ. f.* [*temporalitas*] das weltliche Einkommen eines Geiſtlichen.

Temporel, lle, *adj. & ſ. m.* [*temporalis*] zeitlich; weltlich; leiblich; das weltliche Einkommen der Geiſtlichen; das weltliche Anſehen, die weltliche Macht.

père temporel, eine Ordens-Perſon, ſo Aufſicht auf das Einkommen eines Kloſters hat.

Temporellement, *adv.* zeitlich, in der Zeit; vergänglich.

Temporiſement, *ſ. m.* [von *temporiſer*] das Erwarten einer beſſern Zeit.

Temporiſer, *v. n.* [von *tempus, oris*) aufſchieben, beſſere Zeit erwarten.

Temporiſeur, *ſ. m.* einer der gelegene Zeit erwartet.

Temps, tems, *ſ. m.* (*tempus*) die Zeit; die Jahrs-Zeit; die Lebens-Zeit; das Alter; das Wetter; die Gelegenheit; der Wind zur See; ein Schlag in der Muſic oder im Tact; ein Tempus oder Zeitform eines Verbi in der Grammatic; das Maß, den Degen oder den Fuß oder den Leib im Fechten recht zu halten; das Maß der Bewegung im Reiten, ſowohl des Pferdes, als des Reuters, wenn er dem Pferd die Hülffe giebt; ein Schritt im Tantzen, ſonderlich der Courante.

hauſſer le temps, für die lange weile trincken, bis die ſchlimme Zeit vergeht.

à tems, zu rechter Zeit.

de tems en tems, bisweilen, öffters.

de long tems, lang, in langer Zeit.

tout d'un tems, } zugleich, eben um die
en même tems, } Zeit.

au oder *à même temps*, ſo bald, in dem Augenblick, eben damals.

pouſſer le temps à l'épaule, etwas aufſchieben, ſuchen Zeit zu gewinnen.

quand j'irai le voir, il fera beau tems, es muß ſchön Wetter ſeyn, wenn ich zu ihm gehen ſoll.

les amis du tems, Tiſch-Freunde.

faire la pluye & le beau tems, prov. viel zu ſprechen haben.

avoir fait ſon tems, ſeine Zeit gelebt haben.

s'accommoder au tems, ſich in die Zeit ſchicken.

paſſer bien ſon tems, gute Tage haben.

avoir bon tems, wohl leben.

paſſer mal ſon tems, böſe Tage haben.

tout vient à tems qui peut attendre, prov. alles gelinget dem, der es erwarten kan.

avant le tems, oder *les tems*, vor Erſchaffung der Welt.

le tems eſt à Dieu & à nous, prov. wir haben Zeit genug.

au joli tems qui court, in unſer verderbten Zeit.

couler le tems, leben wie man kan.

du tems du Roi Guillemot, oder *du tems que l'on ſe mouchoit ſur la manche*, prov. vor Alters da die Leute nicht ſo klug waren.

Tenable, *adj. c.* (von *tenir*) *qui n'eſt plus tenable*, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Feſtung, einen eroberten Platz, eine Stelle, da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.

Tenace, *adj. c.* (*tenax*) klebricht, das gern anklebt; zäh: geitzig: im Karten-Spiel der hinter der Hand ſitzt.

Tenacité, *ſ. f.* (*tenacitas*) klebichtes Weſen; Zähigkeit; das harte Ankleben; Geitz, Filtzigkeit.

Tenaille, *ſ. f.* (von *tenere*) eine Zange, etwas zu halten; ein Zangenwerck an einem Feſtungs-Bau.

Tenailler, *v. a.* (von *tenaille*) mit glüenden Zangen zwicken; figürlich, quälen, plagen, peinigen.

Tenaillon, *ſ. m.* ein Zangen-Werck, in der Krigs-Bau-Kunſt.

Tenancier, *ſ. m.* e, *f.* (von *tenir*) ein Beſitzer eines Lehen-Guts; ein Inhaber einer Mayerey, ein Pachtmann.

Tenant, *part.* (*indeclinabile*, von *tenens*) haltend etwas.

Tenant, e, *adj. & ſubſt.* haltend an etwas, feſt angemacht; geitzig, filtzig; der nicht nachgiebt.

bien tenant, Beſitzer eines Guts.

les tenans, die Grentzen eines Guts.

Tenant, *ſ. m.* in den Wappen, die Schildhalter, die Figuren neben dem Wappen-Schild: it. der im Turnieren etwas behaupten oder verfechten will; der das Turnier eröffnet oder anfängt.

Tenche, ſ. Tanche.

Tençon, *ſ. f.* ol. (ſ. *tanſer*) Zanck, Streit, Unwille.

Tendant, e, *adj.* (von *tendre*) das auf etwas abzielt oder hinaus lauffen wird.

Tendelet, *ſ. m.* (von *tente*) eine Decke, ſo man über das Vordertheil einer Galee macht, wegen Sonnenſchein oder Regen.

Tendeur, *ſ. m.* (von *tendre*) ein Vogelſteller, ſonderlich ein Falcken-Fänger; derjenige ſo bey Leichen die Thüren und Zimmer mit Trauer behängt.

Tendineux, euſe, *adj.* (*tendinoſus*) Sennenhafft.

Tendon, *ſ. m.* (*tendo*) die Senne womit eine Muskel am Bein hängt; it. die Zehe an eines Pferdes Bein.

Tendrac, *ſ. m.* eine Art Stachel-Schweine in der Inſel Madagaſcar.

Tendre, *v. n. & a.* (*tendere*) ſpannen; aufſpannen; ſtellen, als den Vögeln; mit Tapeten behängen; ausſtrecken; daran ſtrecken; darſtrecken, herausſtrecken, als die Hand; aufmachen, öffnen, als ein Haus oder Zimmer; zielen, gerichtet ſeyn, auf etwas; ſtreben, trachten.

tendu, ë, *part. & adj.* geſpannt, angeſpannt.

l'eſprit ne peut être toûjours tendu, man kan ſich nicht immer mit ernſthafften Dingen aufhalten, man muß bisweilen eine Recreation haben.

Tendre, *adject. c. & ſ. m.* (*tener*) zart; weich; ſchwach; zärtlich; empfindlich; innig, als Liebe: neugebacken, als Brot; it. innigliche, brünſtige Liebe.

Tendrement, *adverb.* brünſtig, inniglich; hertzlich.

Ten-

Tendreſſe, *ſ. f.* (von *tendre*) hertzliche Liebe; bey den Mahlern, Sauberkeit des Pinſels, an einem Gemählde.

Tendreté, *ſ. f.* (von *tendre*) die Mürbe der Speiſen und Früchte.

Tendrette, *ſ. f.* ein Wort der Kraut-Weiber, womit ſie die Rüben ausruffen: *à ma tendrette*, holt meine Rüben.

Tendreur, *ſ. f.* Mürbheit der Speiſen oder Früchte.

Tendron, *ſ. m.* (von *tendre*) das zärteſte und weicheſte Theil an etwas, als an Knorpeln, Gewächſen; ein junger Zweig; ein junges Mägdlein unter zwantzig Jahren, im Schertz, ein Lämmlein.

Tendu, ë, ſ. Tendre.

Tenebres, *ſ. f. plur.* (*tenebræ*) Finſterniß; Blindheit; Irrthum; Betrübniß; ein Geſang in den Früh-Meſſen, der ſich Lateiniſch mit Tenebræ anfängt, und in der Char-Woche geſungen wird; die Hölle.

Tenebreux, euſe, *adj.* (*tenebroſus*) finſter, dunckel; unverſtändlich.

Tenême, *ſ. m.* (*teneſmus*) der Zwang zum Stuhlgang.

Tenement, *ſ. m.* (von *tenir*) eine Mayerey oder Mayer-Hof, ein Gut, ſo zu einer Herrſchafft gehört.

tout d'un ténement, an einander, als Aecker oder Land-Güter.

Teneſme, ſ. Tenême.

Tenette, *ſ. f.* (von *tenir*) ein klein Zänglein der Balbier, den Stein aus der Blaſe zu ziehen.

Teneur, *ſ. f.* (*tenor*) der Inhalt einer Schrifft in Rechts-Sachen.

dans toute ſa teneur, wie es alles hinter einander oder auf einander in einer Schrifft folgt, in einem Stücke, in einem Ton.

Teneur de livres, *ſ. m.* Buch-Halter.

Tenie, *ſ. f.* (*tenia*) eine Binde an den Doriſchen Säulen, in der Bau-Kunſt.

Tenir, *v. a. & n.* (*tenere*) halten; haben; beſitzen; erhalten; glauben, dafür halten; achten; aufhalten; führen; hineingehen; währen; ſich halten.

tenir ſur les fonts, aus der Tauffe heben.

tenir de quelqu'un, einem gleich ſehen, Gleichheit von einem haben, als ein Kind von den Eltern.

tenir la mer, im Meer oder zu Schiffe bleiben.

tenir au vent, dem Winde widerſtehen.

il en tient, er hat ſeinen Theil, wenn einer ſich verliebt, oder beſoffen hat, oder ſonſt erwiſcht worden iſt.

tenir lieu de quelque choſe, an ſtatt eines Dinges ſeyn.

tenir table, andere ſpeiſen; oder Tafel halten, lang zu Tiſche ſitzen.

tenir pour quelqu'un, es mit einem halten.

tenir la plume, aufſchreiben, oder das Protocoll bey etwas führen.

tenir la rigueur à quelqu'un, einen ſcharf halte.

tenir pied à boule, immer über etwas ſeyn.

il n'y a rien qui tienne, es iſt nichts dabey zu bedencken.

à quoi tient-il? woran liegt es?

il ne tenoit qu'à dire, man durffte es nur ſagen.

tenir bon, widerſtehen, beſtändig bey ſeiner Meinung bleiben.

tenir la chambre, zu Hauſe bleiben müſſen, die Kammer hüten.

ſe tenir, *v. r.* ſich halten; ſich aufhalten; da ſeyn; bleiben; wohnen; ſtehen; gehalten werden; ſich enthalten.

tenu, ë, *part. & adj.* gehalten; geachtet; ſchuldig, verpflichtet.

je vous ſuis bien tenu de vôtre bon conſeil, ich bin euch wegen euers guten Raths verbunden.

Tenon, *ſ. m.* (von *tenir*) ein Zapffe, der in etwas hinein geht es zu halten; die Zapffen an einem Büchſen-Lauff, womit man ihn an den Schafft feſt macht: etwas das man an einem geſchnitzten Bilde läßt, damit es im Bewegen nicht ſo bald abbreche; eine Feder in der Uhr; das Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; die kleinen Gäblein oder Häcklein, an Weinſtöcken und andern Gewächſen, womit ſie ſich anhalten.

Tenſion, *ſ. f.* (*tenſio*) das Spannen, das Ausſpannen.

Tenſon, *ſ. m.* Gedicht, darinnen zwey über eine Meinung mit einander ſtreitende eingeführet werden.

Tentateur, *ſ. m.* trice, *f.* (*tentator*) der Verſucher.

Tentatif, ive, *adj.* (*tentativus*) das da verſucht, in Verſuchung führt.

Tentation, *ſ. f.* (*tentatio*) Verſuchung.

Tentative, *ſ. f.* (von *tentare*) eine Prüfung; ein Verſuch; ein Examen eines jungen Gelehrten, der Baccalaureus will werden.

Tente, *ſ. f.* (von *tendre*, *tentorium*) ein Zelt, eine aufgeſpannte Hütte; ein Wicke oder Maiſel, ein Stücklein geſchabte Leinwand ſo man in die Wunde legt; ein ausgeſpannt Netz; eine Schlinge.

Tente, (τηθὶς) ſ. Tante.

Tentement, *ſ. m.* (von *tenter*) bey den Fechtmeiſtern, wenn man zweymahl auf des Gegenparts Klinge ſchlägt.

Tenter, *v. a.* (*tentare*) verſuchen; reitzen; einem im Fechten ein paar mahl auf die Klinge ſchlagen.

Tenture, *ſ. f.* (von *tendre*) das Aufſpannen der Tapezereyen; alle Stücke zuſammen, die man braucht ein Gemach zu behängen; eine gantze Reihe um alle Wände.

Te-

Tenuë, *ſ.f.* [von *tenir*] Beſtand, Feſtigkeit; Standhaffrigkeit des Gemüths; das Stillſeyn; das Feſtſitzen oder ſtehen; der Beſitz; das Halten des Raths oder einer Verſammlung, das Sitzen als des Raths; das Bleiben oder Halten, eines Tons in der Muſic; das Halten, als der Feder im Schreiben.

des tennës nobles, in Lehens-Sachen, adeliche Lehen.

Tenuë, *adj. c. & ſ.f.* [*tenuis*] dünn; ein Tenuis in der Griechiſchen Grammatic, als: π, κ, τ.

Tenüité, *ſ.f.* [*tenuitas*] die Dünne.

Tenure, *ſ.f.* [von *tenir*, *tenuë*,] das Beſitzen eines Lehn-Guts.

Téocratie, und die übrigen Wörter, ſo von Téo anfangen, ſ. Théo.

Térapeute, terapeutique, ſ. Thérapeut.

Terceau, *ſ.m.* [*tertia pars*] das dritte Theil der Land-Früchte, ſo ein Unterthan dem Herrn geben muß; die Verleihung eines Guts um den dritten Theil der Nutzungen.

Terebenthine, *ſ.f.* [*therebinthina*] Terpentin.

Terébinthe, *ſ.m.* ein Baum dieſes Nahmens.

Teréniabin, *ſ. m.* eine Art Artzeney oder Manna aus Morgenland.

Terèſe, *ſ.f.* [*Thereſia*] ein Weiber-Nahme.

Tergette, ſ. Targette.

Tergiverſateur, *ſ. m.* [*tergiverſator*] einer der allerley Ausflucht ſucht; der eine Klage oder Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld giebt, oder der andere keines mehr giebt.

Tergiverſation, *ſ.f.* [*tergiverſatio*] die Hinderniſſe, die Schwierigkeit, die einer in Gerichts-Händeln macht; Ausflucht, die man ſucht.

Tergiverſer, *v. n.* [*tergiverſari*] allerhand Händel in einem Proceß machen; Ausflüchte ſuchen.

Teriacal, ſ. Thériacal.

Teriacleur, ſ. Triacleur.

Teriaque, ſ. Thériaque.

Teriere, terin, ſ. Tar.

Terme, *ſ. m.* [*terminus*] ein Wort, eine Redens-Art; ein Terminus in der Logic, deren ein Syllogismus oder Schluß-Rede allezeit drey hat; der Zuſtand einer Sache, ein Stand; ein Termin oder beſtimmte Zeit; das Ende oder der Zweck; die Gräntzen oder der äuſſerſte Umfang, in der Meß-Kunſt; an Gebäuden, eine Art von Bildern, unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Bruſt-Bild; ein Grentz-Stein bey den Alten; der Gott der Grentzen bey den alten Heiden.

Termes, ſ. Thermes.

Terminacre, *ſ. m.* [von *terminus*] ein Mönch den die Bettel-Orden ausſchicken in gewiſſen Diſtricten zu predigen.

Terminaiſon, *ſ.f.* [*terminatio*] die Endigung, oder die End-Sylbe, oder der End-Buchſtabe eines Worts.

Terminer, *v. a.* [*terminare*] endigen, beſchlieſſen; einſchlieſſen, als mit Grentzen oder Strichen; umgeben, als Grentze ſeyn.

ſe terminer, *v. r.* zu Ende kommen; in der Sprach-Kunſt ſich enden, ausgehen.

Terminiſte, *ſ. m.* einer der den ſogenannten Terminum peremptorium glaubt, den GOtt manchem Menſchen zur Buſſe ſoll geſetzt haben.

Termométre, termoſcope, ſ. Therm.

Ternaire, *adj. c.* [*ternarius*] *nombre ternaire*; die Drey-Zahl.

méſure ternaire, in der Muſic, ein Trippel.

Terne, *adj. c.* [*ſ. ternir*] das den Glantz verlohren hat, dem die Farbe vergangen iſt.

Ternes, *ſ. m. pl.* im Bretſpiel, zwey Dreyen auf einen Wurff mit den Würffeln.

Ternir, *v. a.* [vom Teutſchen teeren, zehren] ausziehen als die Sonne die Farbe, den Glantz benehmen, abſchieſſen machen; verdunckeln, beflecken, als den Ruhm.

ſe ternir, ſich verlieren, als die Farbe, der Glantz; verdunckeln, als der Ruhm ꝛc.

terni, e, part. & adj. verblichen.

Terniſſure, *ſ.f.* [von *ternir*, voll Flecken machen] Verdunckelung.

Terrage, *ſ. m.* eine Art Zehenden oder Acker-Recht, über das Getreide der Unterthanen, der Grund-Zins.

Terrager, *v. n.* dieſen Zehenden einfordern.

Terrageur, *ſ. m.* der Herr ſo diß Recht hat.

Terragnol, *adj. m.* [von *terra*] ein Pferd, das die vördern Füſſe nicht hoch von der Erde aufhebt; ein ſchwer Pferd, das einen ſchweren Gang hat.

Terrain, oder terrein, *ſ. m.* [von *terra*] der Grund, das Erdreich, oder der Boden eines Landes oder Feldes; ein Platz; ein Stück Feld oder Land um etwas herum; das Geſchirr, worinnen die Töpffer die Hände netzen, wenn ſie auf der Scheibe arbeiten.

connoître bien le terrain, prov. auf eine Sache wohl abgerichtet ſeyn.

diſputer le terrain, einem nicht weichen.

un cheval qui garde bien ſon terrain, qui obſerve, ou qui embraſſe bien ſon terrain, ein Pferd, das einen guten Schritt hat, mit den hintern Füſſen nicht zu weit über die vördern gehet.

Terral, *adj. & ſubſt. m.* [von *terra*] *le vent terral*, oder *le terral*, der Wind ſo vom Land weht, wenn man auf der See iſt.

Terra-mérita, oder terre-mérite, *ſ.f.* Kurkumee, eine Wurtzel.

Terraquée, *adj. c. le globe terraquée*, die aus Erde

Erde und Waſſer beſtehende Welt Kugel.

Terraſſe, *ſ.f.* [von *terra*] ein erhohtes Stück Erdreich in einem Garten oder Hof; ein plattes Dach auf einem Hauſe mit Raſen bedeckt; das Vordertheil von Landſchafften bey den Mahlern; ein Keſſel von gebackenen Steinen, worinnen die Goldſchmiede das Silber heiß machen, wenn ſie es vergülden wollen.

Terraſſer, *v. a.* [von *terre*] zu Boden ſchmeiſſen, auf die Erde werffen; überwinden, unter ſich bringen; erliegen; mit Wällen umgeben.

ſe terraſſer, *v. r.* ſich zur Erde werffen, zur Erde fallen; ſich verſchantzen.

terraſſé, *ée*, *part. & adj.* in den Wappen, mit Erde an den Wurtzeln, als ein Baum, deſſen Wurtzel in der Erde ſteht.

Terraſſier, *ſ.m.* ein Arbeiter, ſo die Erde in Gärten oder ſonſt erhöht; ein Schantz-Gräber.

Terre, *ſ.f.* [*terra*] die Erde; Land; Land-Gut; Feld; Thon; die Welt; alle Menſchen; viel Leute; das Caput mortuum bey den Chymicis.

remüer bien la terre, ſich wohl verſchantzen.

le mal de terre, der Scharbock.

terre ferme, das feſte Land.

prendre terre, landen, ans Land ſteigen.

il a donné du nez en terre, er iſt banckerot worden; es iſt ihm mißlungen.

terre à terre, gantz niedrig, an der Erde weg [ſtiegen;] kurtz und niedrig (ſpringen) als ein Pferd im Reiten; immer am Land hin (ſchiffen;) niedrig, demüthig, ſtill und eingezogen (leben.)

marcher la terre, den Thon treten.

il a de l'argent tant que terre, er hat Geld überflüſſig.

Terreau, ſ. Terrot.

Terrein, ſ. Terrain.

Terre-plain, *ſ. m.* [*terra plana*] der oberſte Theil am Wall; it. eine Höhe von Erde gemacht, darauf man gehen kan.

ſe Terrer, *v. r.* [von *terre*] ſich in die Erde verkriechen oder verſcharren, als die Füchſe oder Caninchen thun; ſich in die Erde verarbeiten, als Soldaten.

Terreſtre, *adj. c.* [*terreſtris*] irdiſch, das auf Erden lebt oder iſt; weltlich; vergänglich.

le globe terreſtre, die Erd-Kugel.

Terreſtréitez, *ſ.f. plur.* [von *terreſtris*] das grobe und irdiſche Theil einiger Dinge in der Chymie.

Terreur, *ſ.f.* [*terror*] Schrecken, Furcht.

terreur panique, eine eitle Furcht, ein vergeblicher Schrecken.

Terreux, euſe, *adj.* [*terroſus*] voll Erde, als Pflantzen oder Früchte, ſo niedrig wachſen; kothig; Erd-Farbe.

elle a le cul terreux, ſie hat viel Aecker oder Land-Güter.

Terrible, *adj. c.* [*terribilis*] ſchrecklich, grauſam; ungemein.

Terriblement, *adv.* ſchrecklich; ungemein.

Terrien, enne, *adj. & ſubſt.* [*terrenus*] vulg. ſo viel als *terreſtre*; it. der viel Land hat.

l'Empereur eſt un grand terrien, der Kayſer hat viel Länder.

Terrier, *ſ. m. & adj.* [von *terre*] das Saal-Buch, das Lehen-Regiſter, das Zins-Buch.

Terrier, *ſ. m.* ein Fuchs-Loch, ein Caninchen- oder Dachs-Loch; it. ein Dachs-Schlieſer, ein Hund der in dieſe Löcher kriechen kan.

Terriers, *ſ. m. pl.* die eingebohrnen Inwohner, die Aelteſten einer Dorff-Gemeine.

Terrine, *ſ.f.* [von *terre*] ein groſſes irdenes Geſchirr oder Napff.

terrine de départ, ein Scheid-Kolbe, ein Brenn-Kolbe in der Chymie.

Terrinée, *ſ.f.* [von *terrine*] ein irdener Napff voll.

Terrir, *v. n.* [von *terre*] ans Land fahren nach langer Schiffahrt; ans Land gehen, als die Schild-Kröten thun, wenn ſie legen wollen.

Territoire, *ſ. m.* [*territorium*] Gebiet, ein gewiſſes Stück Land um eine Stadt herum.

bas territoire, im Schertz, das Erdreich.

Terroir, *ſ. m.* die Erde, das Land, worinnen etwas wächſt; die Land-Art, die einem anhängt.

Terrot, *ſ. m.* [von *terre*] alter verfaulter Miſt, der als Erde worden iſt.

Terſe, terce, *ſ. m.* ein Spaniſches Regiment.

Terſer, *v. a.* [von *tertius, tertiare*] das dritte mahl den Weinſtock bearbeiten.

Terſet, *ſ. m.* [von *tertius*] drey Verſe, ſo zuſammen gehören.

Tertre, *ſ. m.* [Holl. tier, incrementum, accretio] ein Hügel, eine Höhe im Lande.

Teſe, ſ. Thèſe.

Teſmoignage, teſmoigner, teſmoin, ſ. Témoi.

Teſoriſer, ſ. Théſoriſer.

Teſques, *ſ.f. pl.* vulg. [*teſqua*] ein unfruchtbares Feld.

Teſſeaux, *ſ. m. plur.* Höltzer, ſo in den Maſt-Baum feſt gemacht ſind, den Maſt-Korb zu halten.

Teſſon, ſ. Taiſſon.

Teſſons, *ſ. m. plur.* [*teſta*] Scherben, zerbrochene Töpffer-Arbeit.

Teſt, ſ. Têt.

Teſtacée, *adj. c.* [*teſtaceus*] das Schalen hat, oder in Muſcheln iſt.

le mont teſtacée, der Scherben-Berg zu Rom.

Teſtament, *ſ. m.* [*teſtamentum*] ein Teſtament, der letzte Wille; Erb-Vermächtniß; das alte oder neue Teſtament in der Bibel.

teſta-

teſtament de mort, das Teſtament ſo einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt iſt.
Teſtamentaire, *adj. c.* [*teſtamentarius*] teſtamentlich, Krafft des Teſtamentes.
Teſtard, ſ. Têtard.
Teſtateur, *ſ. m.* trice, *f.* [*teſtator*] einer oder eine, ſo ein Teſtament macht.
Teſte, ſ. Tête.
Teſter, *v. n.* [*teſtari*] ein Teſtament machen; im Teſtament vermachen, *de quelque choſe*, etwas.
Teſticule, *ſ. m.* [*teſticulus*] eine Hode.
teſticules, zwey runde Säcklein im Hirn, bey der glandula pineali.
Teſtiere, ſ. Têtiere.
Teſtigué, *interj.* ein Bauern-Fluch.
Teſtiguienne, oder têtiguienne, *interj.* idem.
Teſtimonial, e, *adj. & ſ. f.* [*teſtimonialis*] *lettres teſtimoniales*, oder *teſtimoniales* allein, Erlaubniß- oder Zeugniß-Briefe von einem Obern.
Teſton, *ſ. m.* [von *teſta*, Ital. Kopff] eine alte Frantzöſiſche Müntze: und noch in Engelland: Müntze überhaupt; oder eine geringe Art derſelben.
avoir toûjours le teſton au gouſſet, immer Geld bey ſich haben.
n'avoir pas le teſton, nicht einen Heller haben.
teſton rogne, ein unwiſſender Menſch, der keine Literas hat, wie eine beſchnittene Müntze, da die Umſchrifft weg iſt.
Teſtonner, *v. a.* [von *teſton*] den Kopff und die Haare zurecht machen; einem den Kopff hart zerſchlagen.
Teſtu, ſ. Têtu.
Têſurer, *v. a.* [von *tendere*] bey den Jägern, die Netze aufſpannen.
Têt, *ſ. m.* [von *teſta*, einem Treib-Scherben, worauf man Gold oder Silber probiert] *ſerment du teſt*, in Engelland eine Eid-Formel, die Meſſe und andere Sachen abzuſchwören, wodurch man erfährt, was einer vor Religion hat.
Têt, *ſ. m.* [ſ. *tête*, von *teſta*] die Hirnſchale; ein Scherbe von einem zerbrochenen Topff.
Tetanos, *ſ. m.* [von τέτανος] bey den Medicis eine Art der Convulſion, oder ſchweren Noth, da ein Glied ſteiff davon wird.
Têtard, *ſ. m.* [von *tête*] ein kleiner dickköpffichter Fiſch, eine Kolbe, Großkopff.
Tetaſſe, *ſ. f.* [von *tête*] garſtige hangende Brüſte.
Tête, *ſ. f.* [*teſta*, Ital. & Lat.] der Kopff, das Haupt: das Oberſte an einem Baum, das Aeuſſerſte oder Dickſte an etwas, ſonderlich in der Anatomie; das Vörderſte an etwas; das Hirſch-Geweih.
à la tête d'une choſe, vornen an.
ſe mettre quelque choſe en tête, ſich etwas vorſetzen, ſich etwas feſt einbilden.
payer par tête, bezahlen was auf ieden kömmt; ein ieder für ſich.
quelque groſſe tête, etwas Vornehmes.
un homme de tête, ein kluger Mann.
il a fait un coup de tête, er hats nach ſeinem Kopff ohne Rath gethan.
jouer de tête, mit Verſtand ſpielen, wohl wiſſen was man ſpielt, als in der Karte oder auf der Laute.
faire ou tenir tête, einem ein Genüge thun, wenn man angegriffen wird, einem widerſtehen.
tenir en tête de quelqu'un, von einem allein ein Lehen-Gut haben.
la tête lui a tourné, der Kopff, der Verſtand iſt ihm verrückt.
elle a bonne tête, ſie iſt eigenſinnig.
la tête du camp, das vörderſte Lager.
la tête d'un ouvrage à cornes, das Haupt eines Hornwercks, oder das was zwiſchen den zwey halben Baſtionen liegt.
tête de more, ein Pferd mit einem ſchwartzen Kopff; ein Mohren-Kopff; eine Art Granaten, ſo man ſchießt; ein viereckigtes Stück Holtz, oben auf dem Maſt, wo der andere anfängt, worein man noch einen ſtecken kan; eine Art Brenn-Helm, mit einer Röhre, durch ein Kühl-Faß.
avoir la tête belle, ſchön Haar haben.
n'avoir point de tête, leichtſinnig ſeyn; unſchlüßig ſeyn.
mettre quelqu'un en tête à un autre, einem iemand entgegen ſetzen, der ihm den Kopff bieten könne.
tête de Méduſe, das Haupt Meduſä, ein Geſtirn am Himmel.
tête morte, das Caput mortuum, das ausgebrannte Saltz, unten im Brenn-Kolben.
la tête d'un luth, das Stück an einer Laute, worinnen die Saiten-Zapffen ſtecken.
jetter une marchandiſe à la tête des gens, eine Waare gar zu wohlfeil weggeben.
ſe jetter à la tête de quelqu'un, einem ſeine Dienſte faſt umſonſt anbieten, ſich einem aufdringen.
crier à pleine tête, mit vollem Halſe ſchreyen.
crier à tuë tête, idem.
rompre la tête à quelqu'un, einem beſchwerlich fallen, einem den Kopff toll machen.
il va la tête levée par tout, er ſcheuet ſich vor niemand.
il va tête baiſsée au combat, er geht blind an in der Schlacht.
il a la tête malfaite, er hat immer Kopff-Schmertzen.
il ne ſçait où donner de la tête, er weiß nicht wo aus noch ein.
une tête verte, ein leichtſinniger Kerl.

J' y mettrai ma tête, ich will meinen Kopff verwetten.
tête à tête, mit den Köpffen nahe beysammen, nahe gegen einander über.
un tête à tête, ein geheim Gespräch.
Téte, *f. f.* [Lat. *tetta*, Græc. τιτθὸς] Dutte, Ditte, Brüste der Thiere.
Téte-chévre, *f. m.* eine Art Nacht-Vögel, ein Nacht-Rabe.
Téter, *v. a. & n.* [von *tête*] saugen an den Brüsten oder am Euter.
Têtiere, *f. f.* [von *tête*] eine Kinder-Haube; das Theil an der Münchs-Kutte, das man über den Kopff ziehen kan; die Kopff-Riemen des Zaums, oder das Haupt-Gestelle.
Têtigué, têtiguienne, s. Testigu.
Tétin, *f. m.* [von *tête*] die Wartze oder Zitze, woran die Kinder saugen; im Scherz die Zitzen der Thiere.
Tetine, *f. f.* [von *tétin*] ein Küh-Euter, zum Essen zugerichtet; die Beule, so in einen Küraß geschossen wird.
Téton, *f. m.* [von *tête*] eine Brust einer Frauen.
Tétonniere, *f. f.* ein Stücke Spitzen oder Kanten, so die Brüste oben etwas bedecken.
Tetrachorde, *f. m.* [*tetrachordon*] die Tertz in der Music.
Tetraëdre, *f. m.* [τετράεδρον] ein viergleichseitiger Cörper in der Meß Kunst.
Tetragone, *f. m. adj. c. & f. m.* [von τέσσαρες, oder τέτταρα und γωνία] ein Viereck; viereckig.
Tetramétre, *f. m.* [*tetrameter*] ein Jambischer Vers von 8 Füssen.
Tetrapaste, *f. m.* [τετράπαστον] ein Zugwerck mit vier Werbeln.
Tetraples, *f. m. pl.* [τετραπλᾶς] die Bibel des Origenis, vor Alters mit vier Columnen oder vier Griechischen Versionen der LXX. Dollmetscher, des Aquilæ, Symmachi und Theodotionis.
Tetrarque, *f. m.* [*tetrarcha*] ein Vier-Fürst als Herodes war.
Tetrastyle, *f. m.* [von τέτταρα und στύλος] ein Gebäude auf vier Seulen.
Tetrique, *adj. c.* [*teter*] verdrießlich, trotzig, eigensinnig, mürrisch.
Tette, und dessen derivata, s. Téte.
Tétu, ë, *adj. & subst.* [von *tête*] eigensinnig, hartnäckig.
Têtu, *f. m.* ein grosser Hammer der Maurer.
Teu, ë, *part.* s. Taire.
Teucrium, *f. m.* [Lat.] Groß-Bathengel, ein Kraut.
Tevertin, *f. m.* [Ital. *travertino*, von *Teverone* bey *Tivoli*, wo man sie gräbt] eine Art Steine zu Rom.
Teuton, *adject. & subst. m.* [*teutones*] alt Teutsch; oder ein alter Teutscher.
Teutonique, *adj. c.* [*teutonicus*] alt Teutsch.
ordre teutonique, der Teutsche Ritter-Orden, oder der Orden der Teutschen Herren.
Texte, *f. m.* [*textus*] der Text, der Ort in einem Buch, den man anführt; ein Spruch aus der Bibel; in der Poesie, die Worte so in einem Gedicht erkläret und allzeit in der vierten Zeile wiederholet werden, welche Art von Gedichten *glose* heist; das Evangelien-Buch bey der Messe; eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, Text.
livre à texte, ein Buch, darein man die Autores den Kindern dictirt, da sie die Uebersetzung dazwischen setzen müssen.
Textüaire, *f. m.* [*textuarius*] ein Buch, sonderlich die Bibel, oder das geistliche oder weltliche Recht-Buch, da nur der blosse Text, ohne Glossen oder Erklärung steht; einer der den Text ohne Glossen wohl versteht.
Thalictrum, *f. m.* [Lat.] Sophien-Kraut.
Thalmud, und dessen derivata, s. Talmud.
Thamc, *f. m.* [*Thamus*] ein Abgott der Chaldäer und Phrygier.
Thapsie, *f. f.* ein Kraut und Wurtzel, unächte Turbith.
Thargum, s. Targum.
Thé, *f. m.* das Kraut Thé.
Théanthrope, *f. m.* [θεάνθρωπος] GOtt-Mensch, wird von Christo allein gesagt.
Theatins, *f. m. plur.* [von *Theate*, einem Nahmen des Stiffters] ein Mönchs-Orden, Theatiner.
Theatral, e, *adj.* [*theatralis*] comödiantisch.
Theatre, *f. m.* [*theatrum*] ein Schau-Platz; die Wissenschafft Comödien zu machen; die Comödien; das Gebäu auf dem Vordertheil des Schiffes.
théatre anatomique, der Anatomie-Saal.
Théhére, théére, *f. f.* ein Thee-Kessel oder Kanne, das Wasser darinnen zu kochen.
Theme, *f. m.* [*thema*] der Text den einer erklärt; ein Ub-Stück; ein Exercitium oder Argument, so man in den Schulen vorgiebt.
théme céleste, der Sterndeuter Planeten-Häuser, und deren Stellung am Himmel.
Themis, *f. f.* [Græc.] die Göttin der Gerechtigkeit.
Théocratie, *f. f.* [*theocratia*] das Regiment, das GOtt allein führt, als bis auf Saul unter den Jüden.
Théocratique, *adject. c.* [*theocraticus*] das GOtt führt, als das Regiment oder richterliche Amt.
Theodore, *f. m.* [*Theodorus*] ein Manns-Nahme.
Théodotiens, *f. m. pl.* [*Theodotiani*] Ketzer im andern Seculo, welche die Gottheit Christi leugneten.

Theo-

Théogonie, *ſ. f.* [*theogonia*] das Herkommen, oder Geſchlecht-Regiſter der Götter.

Theologal, e, *adj.* [von *theologia*] theologiſch, geiſtlich.

Theologal, *ſ. m.* ein Dom-Herr, oder Doctor der Theologie in einem Stifft.

Theologale, *ſ. f.* [die Pfründe oder das Einkommen eines Theologi in einem Stifft.

Theologie, *ſ. f.* [*theologia*] die Theologie, Gottes-Gelehrheit: das Studieren in der Gottes-Gelehrtheit; der Ort, die Claſſe oder Facultät wo ſolche gelehret wird.

Theologien, enne, *adj. & ſubſt.* [*theologus*] ein Theologus, ein Gottes-Gelehrter; ein Profeſſor oder Doctor Theologiæ.

Theologique, *adj. c.* [*theologicus*] theologiſch.

Theologiquement, *adverb.* auf theologiſche Weiſe

Theophile, *ſ. m.* [*Theophilus*] ein Manns-Nahme.

Theorbe, ſ. Tuorbe.

Theoréme, *ſ. m.* [*theorema*] ein Lehr-Satz, ohne die wirckliche Ausübung; eine bloſſe Betrachtung der Eigenſchafften eines Dinges.

Theorétique, *adj. & ſubſt.* [von *theoreticus*] Theoretiſch, das durch Betrachtung geſchieht, ohne Bewerckſtelligung, und vor derſelben.

Theorie, *ſ. f.* [*theoria*] die bloſſe Betrachtung ohne wirckliche Ausübung.

Theorique, *adj. c.* [*theoricus*] iſt ſo viel als *théorétique* der Bedeutung nach.

Theoſophe, *ſ. m.* [*theoſophus*] in göttlichen Dingen wohl erfahren.

Theourgie, *ſ. f.* [*theurgia*] Wunder-Wirckung durch göttliche Krafft.

Thérapeute, *ſ. m.* [von θεραπεύειν] ein Diener, ſonderlich Gottes; vor dieſem eine Art Mönche.

Therapeutique, *adj. c.* [von θεραπεύειν, ſanare] das Stück der Artzney, ſo die Kranckheiten heilen lehrt, die Heil-Kunſt.

Theréſe, ſ. Teréſe.

Theriacal, e, *adj.* [von *thériaque*] Theriakiſch.

Theriaque, *ſ. f.* [*theriaca*] Theriac, Gifft-Artzeney.

Thermes, *ſ. m. plur.* [*therma*] ein warmes Bad.

Thermométre, *ſ. m.* [*thermometrum*] ein Wetter-Glas, die Wärme oder Kälte der Lufft anzudeuten.

Thermoſcope, *ſ. m.* [*thermoſcopium*] iſt ſo viel als *thermométre*.

Theſe, *ſ. f.* ein Satz, den man gegen allen Widerſpruch behaupten will; it. die Diſputation, die darüber gehalten wird.

Theſoriſer, *v. n.* [von θησαυρίζειν] Schätze ſammeln.

Thibaud, *ſ. m.* [*Theobaldus*] ein Manns-Nahme.

Thierri, *ſ. m.* Dieterich, ein Manns-Nahme.

Thiois, *ſ. m. ol.* [Teutſch] ein Teutſcher; die Teutſche Sprache.

Thlapſi, *ſ. m.* ein Kraut, Bauern-Senff.

Tholus, *ſ. m.* [Græc. θόλος] das Mittelholtz, worein ſich alle Gewölb-Balcken ſchlieſſen.

Thomas, *ſ. m.* [Hebr.] ein Manns-Nahme.

Thomiſte, *ſ. m.* Schüler des Heil. Thomä von Aquino, Nachfolger ſeiner Lehr-Sätze.

Thon, *ſ. m.* [Lat. *thynnus* oder *thunnus*] ein groſſer See-Fiſch dieſes Nahmens.

Thonnaire, *ſ. m.* [von *thon*] ein Netz, die Thonen zu fangen.

Thonnine, *ſ. f.* eingeſaltzen Thonen-Fleiſch.

Thora, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Nahmens, Wolffswurtz, eine Gattung Hahnenfuß.

Thorachique, *adj. c.* [*thoracicus* von *thorax*] *artéres thorachiques*, zwey Puls-Adern, ſo das Blut zur Bruſt führen.

médicamens thorachiques, Bruſt-Artzneyen.

Thorale, *adj. f.* [von *thorus*] die Tiſch-Linie [in der Chiromantie] in der Hand.

Thorax, *ſ. m.* [Lat. & Græc.] bey den Aertzten die Bruſt.

Thrace, *ſ. f.* Thracia, ein Land in Europa, am Griechiſchen Meer oder Archipelago.

Throne, ſ. Trone.

Thucion, *ſ. m.* ein groſſes Steuer-Ruder, das kaum drey Perſonen regieren können.

Thurifére, *ſ. m.* [*thuriferarius*] ein Geiſtlicher, der das Rauch-Faß trägt.

Thyites, *ſ. m.* ein grünlicher Stein, ſo gut für die Augen iſt.

Thym, *ſ. m.* [*thymus*] Thymian, ein Kraut; it. eine Wartze, bey den Aertzten.

Thymbre, *ſ. f.* [*thymbra*] ein Kraut dieſes Nahmens, Saturey.

Thymelea, *ſ. f.* ein Strauch oder kleiner Baum dieſes Nahmens; Seidelbaſt.

Thymus, *ſ. m.* [Lat.] ſonſt *fagouë*, die Drüſen oben in der Bruſt, in den Kälbern heiſt ſie *riſſole veau*.

Thyrſe, *ſ. m.* [*thyrſus*] eine Stange mit Wein-Laub umwunden, ſo dem Baccho von den Poeten angedichtet wird.

Tiare, *ſ. f.* [*tiara*] der Haupt-Schmuck der alten Perſiſchen Könige; it. der Päbſtliche Kronen-Hut.

Tibaud, ſ. Thibaud.

Tibériade, *ſ. f.* [*Tiberias*] eine Beſchreibung der Oerter. (iſt nur im Parlament zu Dijon gebräuchlich.)

Tibial, e, *adj.* [*tibialis*] wird von den Streck-Muskeln des Beins geſagt.

Tiburon, *ſ. m.* ein groſſer See-Fiſch dieſes Nahmens; it. *taburin*, oder *taburinte*.

Tic, *ſ. m.* das Krippen-ſetzen, das Bahren-groitzen der Pferde; ein Zucken in den Gliedern, das theils Leute haben.

Tic & tac, oder Tic & toc, *interj.* der Laut des Klopffens oder Anſchlagens, eines Hammers oder einer Sack-Uhr, auch eines Pferdes im Gehen, oder anderer Dinge an einander.

Ticque, ticquer, ticqueur, ſ. Tique.

Tiété, ée, *adj. fleur tiétée*, eine bunte vielfärbige Blume.

Tiede, *adj. c.* [*tepidus*] lau, laulicht; gleichgültig; kaltſinnig; erkaltet, als in der Andacht.

Tiédement, *adv.* laulich; kaltſinniger Weiſe.

Tiédeur, *ſ. f.* [von *tiéde*] das Lauſeyn; das laulichte kaltſinnige Weſen.

Tiédir, *v. n.* [von *tiede*] laulicht werden; kaltſinnig werden; nachlaſſen.

Tien, *ſ. m.* tienne, *f. pron. poſſ. abſol. & ſ. m.* [vom Germ dein] deiner, der Deinige, die Deinige, das Deinige.

tien & mien, das Mein und Dein.

les tiens, die Deinigen, deine nächſten Freunde.

Tienbord, *ſ. m.* die rechte Schiff-Seite.

Tiennette, *ſ. f.* [für *Etiennette*] ein abgekürzter Nahme einer kleinen Weibs-Perſon, die Stephana heißt.

Tiennon, *ſ. f.* [diminut.] iſt für Stephana gebräuchlich.

Tiennot, *ſ. m.* [diminutivum] für Etienne, Stephanus.

Tieran, oder tierſan, *ſ. m.* [von *tres anni*] das drey-jährige Alter eines wilden Schweins, bey den Jägern.

Tierçaire, *ſ. m. & f.* ein Mönch oder eine Nonne, vom dritten Orden des St. Franciſci.

Tierce, *adj. f.* ſ. Tiers.

Tierce, *ſ. f.* [*tertia*] die andere von den kleinern Horis Canonicis im Brevier; eine Tertz in der Muſic; ein Regiſter in der Orgel; die Tertz im Fechten; eine Tertz im Karten-Spiel, ſonderlich im Piquiren; in der Zeit-Rechnung und Aſtronomie, der ſechzigſte Theil einer Secunde; das dreytägige Fieber; der dritte Prob-Bogen ſo in der Druckerey zur Correctur abgezogen wird; die Nonne, ſo dabey ſeyn muß, wenn eine andere mit weltlichen Leuten redet.

tierces oder *tierches*, Binden in den Wappen, allezeit drey und drey, ſo breit aber nur in allen, als ſonſt eine ordentliche Binde allein iſt.

Tiercefeuille, *ſ. f.* [von *tertius* und *folium*] ein Klee-Blat, oder Drey-Blatt in dem Wappen-Schild, mit einem Stiel.

Tiercelet, *ſ. m.* [*tertiarius*, weil ſie das Drittel kleiner, ſind als die Weiblein] ein Männlein von einem Falcken oder Habicht.

Tiercement, *adv.* [von *tertio*] zum dritten.

Tiercement, *ſ. m.* das dritte Theil, ſo man darüber bietet, über das vorige Pacht-Geld.

demi-tiercement, der halbe Drittheil über das vorige Geld.

Tiercer, *v. a. & n.* [*tertiare*] driebrachen, zum dritten mahl ackern; item das dritte Theil mehr oder höher bieten bey einem Pacht; die Einkünffte einer Abtey in drey Theile abtheilen.

tiercé, ée, adj. c. in drey Theile getheilet, als ein Wappen-Schild.

Tierceron, *ſ. m.* Winckel-Bogen in der Gothiſchen Gewölb-Art, ſo aus den Winckeln heraus gehet.

Tierceur, *ſ. m.* [von *tierter*] der einem Pacht noch um ein Drittheil überbietet.

Tierri, ſ. Thierri.

Tiers, *m.* Tierce, *f. adj. & ſ. m.* [*tertius*] der oder die Dritte; it. ein Drittheil; eine dritte Perſon; der dritte Mann, ſo zwey Parteyen verträgt; eine Art kleiner Enten, Mittel-Ente.

le tiers état, der Bürger-Stand; das gemeine Volck.

le tiers ordre, der dritte Orden der Franciſcaner, die Minoriten.

le tiers point, ein Punct, den man in der Perſpectiv-Kunſt, nach Belieben auf der Geſichts-Linie nimmt, wegen Abkürtzung der Figuren; it. das tertium mobile, in der Mechanic; drey Puncte im Triangel; ein Dreyeck.

une voile à tiers point, ein dreyeckigt Segel.

une voute en tiers-point, ein Gewölb über die Circkel-Ründe.

la fievre tierce, das drey-tägige Fieber.

le tiers coûtumier, in einigen Frantzöſiſchen Ländern, das dritte Theil der Güter, die die Eltern den Kindern nicht entwenden können.

tiers denier, der dritte Pfennig vom Werth verkauffter Güter.

tiers à merci, Geld das ein Herr nach eigenem Gefallen einfodern mag von ſeinen Unterthanen.

tiers & danger, der dritte Theil von den Nutzungen einiger Wälder in Normandie, den der König davon ziehet.

tiers poteau, ein Stück Holtz von 5 Zoll lang und halb ſo dick, ſo in Gebäuden gebraucht wird.

il médit du tiers & du quart, er redet allen übel nach, er ſchonet keines Menſchen.

Tierſan, ſ. Tieran.

Tiffé, ée, *adj.* ol. [ſ. *attiffer*] geputzt, geſchmückt.

Tige, *ſ. f.* [von *tignum*] der Stengel oder Stamm eines Krauts oder Baums; das

Theil am Stiefel, vom Knie an bis an die Knorren; der Schafft an einer Seule; der Fuß an einem Leuchter-Tisch; die Röhre an einem Schlüssel, Leuchter, Feder-Kiel; der Stamm eines Geschlechts.

Tigé, ée, *adj.* [von *tige*] auf einen Stamm oder Stengel, in den Wappen.

Tigette, *f. f.* ein Schafft mit Hohl-Kehlen an den Corinthischen Seulen.

Tignasse, tigne, tignerie, tigneux, tignon, tignonnée, s. Teign.

Tigre, *s. m.* esse, *f.* [*tigris*] ein Tieger-Thier; ein grausamer Mensch; unempfindlich in der Liebe; ein Tieger-Pferd; eine Art Baum-Wantzen.

Tillac, *s. m.* der oberste Boden eines Schiffs.

le franc tillac, der unterste Boden.

Tillau, *s. m.* [*tilix*] eine Linde, ein Linden-Baum. (einige sagen *tilleul*, andere *tillot*, doch *tillau* ist das gebräuchligste.)

Tille, *s. f.* [von *tilia*] Rinde von jungen Linden-Baum, wovon man Stricke macht.

Tiller, s. Teiller.

Tillet, *s. m.* ein Zettel mit einem Verzeichniß der Bücher, die ein Buchhändler von dem andern haben will.

Tilleul, s. Tillau.

Tilleur, s. Teilleur.

Tillot, s. Tillau.

Tim, s. Thym.

Timar, *s. m.* bey den Türcken, ein Stück Land das der Groß-Sultan einem Spahi auf Lebens-Zeit zu seinem Unterhalt giebt.

Timariot, *s. m.* ein Türck der ein solch Land-Gut in Besitz hat.

Timbale, *s. f.* [von *tympanum*] eine Paucke; ein Raket den Volanten zu schlagen, mit Pergament bespannt; Scherzweis versteht man den Kessel beym Feuer dadurch.

Timbalier, *s. m.* [von *timbale*] ein Paucker.

Timbre, *s. m.* [von *tintinnabulum*] eine Glocke, als an einer Schlag-Uhr, die keinen Schwengel hat; die Staats-Zeichen auf einem Wappen-Schild, so den Adel und Vorzug bedeuten, als Pabsts- oder Cardinals-Hüte ꝛc. sonderlich die Helme; ein steinerner Trog, das Vieh zu tränken; das Wappen, so man auf das Papier stempelt; Spottweis, der Kopff oder das Hirn eines Menschen.

timbres, die Saiten unten an den Trommeln; ein Pack oder gewisse Zahl Felle von Zobeln oder Hermelinen, ein Zimmer.

Timbre, *s. f.* s. Thymbre.

Timbrer, *v. a.* [von *timbre*] einen Helm auf den Wappen-Schild setzen; stämpfeln, als das Papier, auf welches man ein gewisses Zeichen druckt, wenn es in Gerichten gelten soll; das Datum und den Inhalt oben auf die gerichtlichen Acten oder Schrifften schreiben.

du papier timbré, gestämpfelt Papier.

un écu timbré, ein Schild mit einem Helm.

un esprit mal timbré, vulg. ein tummer Kopf.

Timbreur, *s. m.* [von *timbrer*] der das Papier stämpfelt.

Timelée, s. Thymelée.

Timide, *adj. c.* [*timidus*] furchtsam, verzagt.

Timidement, *adv.* [*timide*] furchtsamer Weise.

Timidité, *s. f.* [*timiditas*] die Furchtsamkeit.

Timon, *s. m.* [*temo*] die Deichsel; das Holtz, das Steuer-Ruder zu regieren; Regierung; Aufsicht; it. ein Manns-Nahme.

Timonnier, *s. m.* [von *timon*] das Deichsel-Pferd; der Steuermann.

Timoré, ée, *adj.* [von *timor*, *timoratus*] furchtsam.

Timpan, und dessen derivata, s. Tympan.

Timus, s. Thymus.

Tine, *s. f.* [*tina*, Lat.] eine Wein-Butte.

Tinel, *s. m.* ol. [Ital. *tinello*, von *tinnire*, weil man mit einem Glöcklein dazu läutet] der Eß-Saal vor Königliche Bediente; das Läuten zum Essen am Königl. Frantzösischen Hof; die Zusammenkunfft der Königlichen Bedienten.

Tinet, *s. m.* [von *tine*] ein Stock oder Stange die Wein-Butten damit zu tragen, Zeber-Baum.

Tinette, *s. f.* [von *tine*] ein Mutter-Fäßlein, oben weit und unten eng.

Tinrelintintin, *s. m.* & *interj.* vulg. den Schall der Glocken nach zu machen.

Tintamarre, *s. m.* [von Lat. *tinnitus* und *marra*] das Zeichen der Wein-Gärtner, so sie einander von ferne geben; ein Geklapper, ein Getös.

Tintamarrer, *v. a.* & *n.* vulg. ein Getös oder Geklapper, einem was verdießliches für die Ohren machen.

Tinte, s. Teinte.

Tintement, *s. m.* [*tinnitus*] der Glocken-Klang.

tintement d'oreille, das Ohren-Klingen.

Tinter, *v. a.* & *n.* [von *tinnire*] mit der Glocke klingen oder anschlagen, klingeln; klingen oder sausen, als in den Ohren.

Tintin, *s. m.* der Klang, den die Gläser geben, wenn man sie zusammen stößt.

Tintoüin, *s. m.* [von *tinnitus*] das Ohren-Klingen; it. vulg. Sorge, Grämschafft.

Tipe, tiphomanie, s. Typ.

Tiphon, s. Siphon.

Tipique, s. Typique.

Tique, *s. f.* [zecke] ein Holtzbock, eine Zecke, Hunds-Laus.

Tiquer, *v. n.* [von *tic*] baaren-groltzen, Krippensetzen, als theils Pferde thun.

Tique-

Tiqueté, ſ. Tiété.

Tiqueur, *ſ. m.* [von *tiquer*] ein Baaren-grolzer, ein Krippenſetzer.

Tir, *ſ. m.* [von *tirer*] die Schuß-Linie, ſo die Kugel macht.

Tir, die Stadt, ſ. Tyr.

Tirade, *ſ. f.* [von *tirer*] wenn man auf den Saitenſpielen mit der lincken Hand eine Saite mit dem Finger ſtreifft, daß ſie klingen muß, wenn man unten vorher den Griff gethan hat.

une longue tirade de paroles, viel Worte.

tout d'une tirade, auf einmahl, auf einen Zug.

Tirage, *ſ. m.* Drucker-Arbeit; Drucker-Lohn; das Ziehen eines Schiffs wider den Strom.

Tiraillement, *ſ. m.* das wiederholte Auf- und Abziehen, oder das Zucken.

Tirailler, *v. a.* [von *tirer*] herum ziehen, hin und her ziehen, als einen bey den Kleidern.

Tiran, und deſſen derivata, ſ. Tyran.

Tirant, e, *adj.* [von *tirer*] der da zieht.

Tirant, *ſ. m.* die Zug-Schnure an Stiefeln; an Beuteln; der Knopff unten an einer Baß-Geige; ein Balcken der das gantze Zimmer-Werck halten hilfft; eine eiſerne Klammer, welche einen eiſernen dicken Stab hält, im Mauer- oder Holtzwerck; die Leder, womit man die Trommel ſtimmt; ein ſchmaler Riemen von Pergament, womit in Cantzleyen die Befehle zuſammen geheffet werden, ehe das Siegel drauf kömmt; eine ſtarcke Senne am Hals der Kälber und des Rind-Viehes; die nöthige Tieffe des Waſſers, wenn ein Schiff fortgehen ſoll.

Tiraſſe, *ſ. f.* [von *tirer*] ein Rebhüner- oder Wachtel-Garn, das man über ſie herzieht.

Tire, *ſ. f.* [von *tirer*] ein Zug oder ein Ruck; eine Reihe von Hermelin-Streiffen in den Wappen.

tout d'une tire, auf einmahl hinter einander.

Tire-aux-dents, *ſ. m.* die zähen Schwarten im Fleiſch.

Tireballe, *ſ. m.* [von *tirer* und *balle*] ein Kugel-Zieher der Barbirer, eine Kugel aus den Wunden zu ziehen.

Tirebottes, *ſ. m.* [von *tirer* und *botte*] ein Holtz oder Bein, ſo man zum Stiefel anziehen braucht; ein Stiefel-Knecht, ein Holtz zum Ausziehen der Stiefel.

Tirebouchon, *ſ. m.* Korckzieher.

Tirebourre, *ſ. m.* [von *tirer* und *bourre*] ein Kugel-Zieher, die Ladung aus einer Büchſe zu ziehen.

Tirebouton, *ſ. m.* [von *tirer* und *bouton*] ein Werckzeug der Schneider, die Kleider das erſtemahl einzuknöpffen.

Tireclou, *ſ. m.* [von *tirer* und *clou*] ein Werckzeug die Nägel auszuziehen.

Tire d'aile, *ſ. m.* ein Zug oder Schwung, den ein Vogel mit den Flügeln thut, wenn er fliegt.

voler à tire d'aile, ſtarck fliegen, iſt bey den Falckenirern im Brauch.

Tirefond, *ſ. m.* [von *tirer* und *fond*] ein Werckzeug der Böttcher, den Boden in ein Gefäß zu fügen; eine Schraube mit einem weiten Loch, oben her einen Stock oder ſonſt etwas durch zu ſtecken und feſt zu machen.

Tirelaiſſe, *ſ. m.* [von *tirer* und *laiſſer*] im Schertz ein vergeblich geſuchter Gewinn, oder die Anlockung dazu.

Tirelarigot, *ſ. m.* [von *larynx*, und *tirer*] *boire à tirelarigot*, tapffer darauf ſauffen.

Tireligne, *ſ. m.* [von *tirer* und *linea*] eine meßingene oder ſtählerne Feder Linien zu ziehen, in der Feldmeß Kunſt.

Tirelire, *ſ. f.* [von *tire* und *liard*] eine Allmoſen-Büchſe, eine Spar-Büchſe.

Tirepied, *ſ. m.* [von *tirer* und *pied*] der Riemen der Schuhmacher, womit ſie ihre Arbeit auf dem Knie feſt halten.

Tireplomb, *ſ. m.* [von *tirer* und *plomb*] das Bley-Rad, bey den Glaſern zum Fenſterbley.

Tirer, *v. a. & n.* [Ital. *tirare*, Germ. zerren, terren] ziehen; anziehen, abziehen; heraus ziehen; heraus bringen mit Zwang; ſaugen; melcken; herausdrücken; ſchöpffen; zapffen; herausſtrecken; heraus langen; herbey ziehen; an ſich ziehen; nehmen; hernehmen; bekommen; recken, ausdehnen; losdrücken, ein Armbruſt; losbrennen, ein Geſchoß; ſchieſſen, ein Wild; fortſchieben, oder werffen, eine Kugel im Kegel-Spiel; ſpinnen; drucken in der Druckerey; entlauffen; entkommen; ſtellen, die Nativität; in die Rechnung bringen; mahlen.

tirer un doigt de vin, ein Glas Wein trincken.

tirer à quatre chevaux, mit vier Pferden in Stücken zerreiſſen.

tirer de long, davon lauffen.

il a tiré ſes chauſſes, il a tiré païs, er iſt davon gelauffen.

tirez, tirez, ſagt man zu Hunden, die hinaus ſollen.

cet ouvrage tire à ſa fin, diß Werck geht, iſt bald zu Ende gebracht.

ces cheveux blonds tirent un peu ſur le roux, dieſe gelblichten Haare kommen den rothen nahe, oder ſind faſt röthlich.

tirer du ſang, Aderlaſſen.

tirer du cœur, oder *au cœur*, ſpeyen, ſich übergeben.

tirer à la mer, in die Tieffe fahrē vom Land ob.

ce vaiſſeau tire tant de pieds d'eau, diß Schiff geht ſo tieff im Waſſer.

ce vaiſſeau tire l'eau, diß Schiff iſt leck, es ſchöpfft Waſſer.

mes ſouliers tirent l'eau, das Waſſer läufft mir in die Schuh.
ce cheval tire à la main, diß Pferd legt ſich ſtarck auf den Zaum.
ce cheval tire, diß Pferd ſchlägt aus.
tirer des armes, fechten, ſtoſſen, einen Stoß thun.
tirer en volant, Vögel im Flug ſchieſſen; it. lügen.
tirer l'épée, den Degen ausziehen; Händel anfangen; Krieg anfangen; ſich empören.
tirer l'oiſeau, bey den Jägern, den Falcken füttern.
tirer mille exemplaires, tauſend Exemplaria drucken.
tirer aux billets, au ſort, loſen, würffeln oder ſpielen wer hangen ſoll.
tirer du linge, ſtärcken, als Wäſche mit Stärck-Mehl.
on en a tiré raiſon, man hat ihm abgewonnen, mit Recht, oder mit Gewalt.
après celà il faut tirer l'échelle, da kan man alsdenn nicht weiter kommen.
il ſe fait tirer l'oreille, man muß immer hinter ihm her ſeyn, wenn er was thun ſoll.
ſe tirer, *v.r.* ſich los machen.

Tire-ſou, *ſ. m.* im Spott, ein Geitziger der Geld vorſtreckt, um einen Pfennig Zins die Woche.

Tiret, *ſ. m.* [von *tirer*] ein Riemen von Pergament, die Acten zuſammen zu hefften; ein Zeichen, ſo man wegen eines abgebrochenen Wortes zu Ende der Zeil macht, ein Diviſion- oder Abbrech-Zeichen.

Tiretaine, *ſ.f.* ein Zeug, halb leinen, halb wüllen.

Tireteſton, *ſ. m.* ſ. Tireſou.

Tireveille, oder tirevieille, *ſ.f.* ein Seil mit Knoten, von Griff zu Griff, woran man ſich anhält, wenn man auf- oder abſteigt an den Schiffen.

Tireur, *ſ. m.* [von *tirer*] ein Zieher; ein Schütze, der wohl ſchieſſen kan.
tireur d'or, ein Gold-Dratzieher.
tireur d'armes, ol. ein Fechtmeiſter.
tireur d'arc, ein Bogen-Schütze.
tireur d'éclairciſſement, ein Pocher, dem man immer ſagen ſoll, wie man es verſtehe, was man ſagt.
tireur de laine, ein Spitzbube, der den Leuten des Nachts die Mäntel nimmt.
le tireur d'une lettre de change, einer der einen Wechſel-Brief giebt, daß ihn an einem andern Ort ſein Correſpondent bezahlen ſoll.

Tirien, ſ. Tyrien.

Tiroir, *ſ. m.* [von *tirer*] eine Schublade; die Lock-Speiſe, die Falcken wieder auf die Hand zu locken.

Tirſe, ſ. Thyrſe.

Tirtaine, ſ. Tiretaine.

Tiſanne, tiſane, *ſ.f.* [*ptiſanne*] Gerſten-Waſſer mit ſüſſem Holtze gekocht, in Kranckheiten oder ſonſt zu trincken.

Tiſiphone, *ſ.f.* [Græc.] eine von den drey hölliſchen Furien, bey den Poeten; figürlich, ein böſes Weib.

Tiſon, *ſ. m.* [*titio*] ein Brand, ein angebrannt Stück Holz, das noch brennt oder gebrennt hat; ein Stiffter einer böſen Sache.
un tiſon d'enfer, Unglücks-Vogel; ein Höllen-Brand.
il rêve auprès de ſes tiſons, er ſitzt in Gedancken bey ſeinem Feuer.

Tiſonner, *v.a. & n.* [von *tiſon*] das Feuer ſchüren, zuſammen ſchüren.
tiſonné, ée, *adj.* ſchwartzfleckicht, als einige Pferde.

Tiſonneur, oder tiſonnier, *ſ. m.* der das Feuer gern ſchürt, oder gern beym Feuer ſitzt; it. ein Eiſen der Schmiede, das Feuer zu ſchüren.

Tiſſer, *v.a.* [von *texere*] bey den Spitzen-Wirckerinnen, nach dem Spitzen-Muſter wircken.

Tiſſerand, *ſ. m.* e, *f.* [von *tiſſer*] ein Weber.

Tiſſotier, *ſ. m.* [von *tiſſer*] ein Bortenwircker.

Tiſſu, ë, *part. & adj.* ſ. Titre.

Tiſſu, *ſubſt. m.* [*textus*] ein gewircktes Band, ein Gewirck oder Gewcb; die Ordnung, Einrichtung eines Dinges.

Tiſſure, *ſ.f.* [*textura*] das Gewircke, das Gewebe; die Ordnung, die Einrichtung eines Geſprächs oder einer Schrifft.

Tiſſurier rubanier, *ſ. m.* ein Bortenmacher.

Tiſtre, ſ. Titre.

Tithymale, *ſ. m.* [*tithymalus*] eine Art Wolffs Milch, ein Kraut.

Titiri, *ſ. m.* Nahme eines kleinen Fiſchleins, ſo in den ſüſſen Waſſern der Antilliſchen Inſeln gefangen wird.

Titre, *v.a.* [*texere*] bey den Webern heiſt es noch wircken, weben.
tiſſu, ë, part. & adj. gewirckt; in einander gefügt; eingerichtet.

Titre, *ſ. m.* [*titulus*] eine Uberſchrifft; ein Titel eines Buchs, der Inhalt, ſo über etwas geſchrieben iſt; ein Capitel, das Zeichen der Zuſammenziehung oder Verkürtzung eines Worts; das Recht weswegen einer etwas thut oder etwas beſitzt; ein Inſtrument, eine Urkunde, eine Schrifft womit man etwas gerichtlich beweiſen kan; ein Ehren-Titel, Ehren-Nahme; ein Amt, es ſey geiſtlich oder weltlich; die Güte des Goldes und Silbers, die es haben muß, wenn es fein heiſſen ſoll, als das Geld 24 Karat, das Silber faſt 16 löthig; der Schirm oder der Ort wo man auf der Jagd die Hunde hinlegt, ſie loszulaſſen, wenn das Wild da vorbey läufft.

à titre d' achat, weil er es gekaufft hat.
titre clérical, eine Einkunfft von 50 Thalern, so die Freundschafft dem, so Priester worden ist, zum Voraus vermachen muß, damit er etwas gewisses habe.
Titré, ée, *adj.* [von *titre*] der einen Titel eines Hertzogen, Marggrafen oder Grafen hat.
Titrier, *adj. m. & f. le père titrier*, der Pater eines Klosters, der die Briefschafften in Verwahrung hat.
Titubation, *f. f.* [*motus titubationis*, von *titubare*] eine gewisse Bewegung, die einige Sternseher dem Himmel angedichtet haben, die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären.
Titulaire, *adj. c. & subst.* [*titularis*] der den Titel von etwas führt, der nur den Titel hat.
un rimeur titulaire, ein bestellter Reimen-Schmied.
Tméle, *f. f.* [*tmesis*] eine Figur in der Grammatic, wenn ein Wort getheilt wird, das sonst beysammen bleibt.
Tobie, *f. m.* [*Tobias*] Tobias.
Toc, *f. m.* der Schall, den man im Zusammenstossen zweyer harten Dinge hört.
Tocane, *f. f.* junger Champagner-Wein.
Tocanhuma, *f. m.* eine Frucht auf der Insel Madagascar, wovon die Hände sterben.
Toccovouge, *f. m.* eine Wurtzel in Virginien, so die Einwohner an statt des Brots brauchen.
Tocfiche, s. Stocfiche.
Tocque, tocquer, tocquet, s. Toque.
Tocsin, *f. m.* [von *toc* und *signum sing.* ol. von Glocke, *quasignum datur*] das Anschlagen an die Glocken wenn es brennet.
Toi, *pron. pers. abs.* [*tu*] du; dich.
à toi, dir.
Toile, *f. f.* [*tela*] ein Gewirck oder Geweb; ein Leinen- oder Hänffen-Tuch; Leinwand; der Fürhang einer Schau-Bühne.
toile de coton, Catun.
toile d' orties, Nessel-Tuch.
toile cruë, ungebleichte Leinwand.
toile d' araignée, eine Spinnewebe.
toiles, in plur. Tücher, die man ausspannt als an Windmühlen-Flügeln; die Wände oder Garn-Tücher auf der Jagd, das Netz; figürlich, Nachstellungen.
Toilé, *f. m.* der Grund in den Spitzen.
Toilerie, *f. f.* [von *toile*] der Handel mit leinen Tüchern.
Toilette, *f. f.* [von *toile*] ein Tuch oder Stück Leinwand, worein man etwas wickelt; oder das die Weiber auf einen kleinen Tisch breiten.
plier la toilette, seine Herrschafft bestehlen.
Toiliere, *f. f.* [von *toile*] eine Leinwand-Krämerin.
Toinette, *f. f.* [für *Antoinette*, von *Antonia*] ein Weiber-Nahme.
Toinon, *f. m. & f.* vulg. ein Knaben- und Mägdleins Nahme, wenn einer Antonius oder eine Antonia heißt.
Toise, *f. f.* [Ital. *tesa*, Lat. *tensus*] eine Meß-Ruthe; die Länge einer solchen Ruthe.
une toise courante, eine Ruthe in die Länge.
une toise quarrée, eine Ruthe ins Gevierte.
Toisé, *f. m.* das Aus- oder Abmessen eines Gebäudes; die Meß-Kunst.
Toiser, *v. a.* [von *toise*] mit der Meß-Ruthe messen.
toisé, ée, part. & adj. abgemessen.
cette affaire est toisée, bey diesem Handel ist nichts mehr zu thun.
Toiseur, *f. m.* ein Abmesser, nach der Meß-Kunst.
Toison, *f. f.* [für *tonson*, *tonsio*, von *tondere*] die abgeschorne Wolle von den Schaafen; ein Fell mit der Wolle in den Wappen; it. das Haar an der Weiber-Scham.
la toison d' or, das güldene Vließ oder Fell; der Orden des güldnen Vliesses.
Toit, *f. m.* [*tectum*] das Dach.
Tokai, tokay, *f. m.* Tokayer-Wein.
Tole, *f. f.* Eisen-Blech.
Tolérable, *adj. c.* [*tolerabilis*] erträglich; it. mittelmäßig, so hin.
Tolérablement, *adv.* erträglicher Weise.
Tolérance, *f. f.* [*tolerantia*] die Ertragung, das Dulden.
Tolérant, *adj. & subst.* einer der die andern, sonderlich Ketzer duldet, im Lande oder um sich leiden kan.
Tolérer, *v. a.* [*tolerare*] dulden, leiden, ertragen; nicht straffen.
Tollé, *f. m.* vulg. (imperat. vom Geschrey der Juden bey Christi Leiden, *tolle, tolle*) weg damit, das muß gestrafft werden.
Tollir, *v. a.* ol. (*tollere*) aus dem Wege räumen.
Tolte, *f. f.* ol. Auflage, Steuer.
Tolus, Thomas, s. Tho.
Tombe, *f. f.* (*tymbus*) ein Grab; Grabstein.
Tombeau, *f. m.* (*tumulus*) ein Grab; figürlich, der Tod; das Ende; der Verlust, Untergang; das Vergessen.
l' Italie est le tombeau des François, die Frantzosen kommen häuffig in Italien um.
Tombelier, *f. m.* [von *tomber*, s. *tombereau*] ein Schutt-Kärner.
Tomber, *v. n.* [*tum*, taumeln] fallen; verfallen; einfallen; verderben; umkommen; gerathen; kommen; werden; sich geben; sich legen.
celà tombe sur moi, dieses gehet mich an.
tomber dans le sens d' une personne, die Meinung eines andern treffen.
ce discours ne tombera pas à terre, prov. es wird wohl gemercket werden.

Tombereau, *ſ. m.* [von *tomber*, *tomberel*, ol. ein Kaſten, worein man einige Verbrecher that und ins Waſſer fallen ließ] ein Karrn, deſſen Kaſten man kan herab fallen laſſen, die Materie, ſo man führt, auszuſchütten ein Dreck-Karrn, ein Sand- oder Kalch-Karrn; it. das was ſolche Karrn auf einmahl führen können.

Tome, *ſ. m.* [*tomus*] ein Theil eines Buchs.

Tomiſte, ſ. Thomiſte.

Toms, *ſ. m. plur.* Würmer an den Füſſen der Weſt-Indianer, in einer Bohnen groſſen Geſchwulſt.

Ton, *ſ. m.* [*tonus*] der Ton, Klang, Laut, ſonderlich eines Muſicaliſchen Inſtruments; die Stimme im Reden oder Singen; ein Clavis in der Muſic; eine gewiſſe Höhe oder Dunckele der Farbe im Mahlen; ein Stück vom Maſt, zwiſchen dem Korb und dem Stücke Holtz, womit der untere Maſt bedeckt iſt.

changer de ton, anders reden, nicht mehr ſo prahlen.

cet homme l'a pris ſur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen.

baiſſez un peu le ton, gebt es ein wenig wohlfeiler! prahlt nicht ſo!

le ton majeur, der Unterſchied zwiſchen der Qvint und Qvart in der Muſic.

le demi ton majeur, der Unterſchied zwiſchen der Qvart und der Tertia Major.

le ton mineur, der Unterſchied zwiſchen der Qvint und Sext Major, oder zwiſchen der Qvart und Tertia minor.

il eſt bon ſur ce ton là, das lautet recht! [im Spott, das geht toll.]

Ton, [*thunnus*] ſ. Thon.

Ton, *m.* ta, *f. pron. poſſ.* [Germ. dein] der Deine; der, die, das Deinige.

Tondaille, *ſ. f.* [von *tondre*] das Schafſcheeren.

Tondeur, *ſ. m.* [von *tondre*] ein Scheerer; Schafſcheerer; Tuchſcheerer.

un tondeur de nape, ein Schmarotzer.

Tondin, *ſ. m.* [vom Ital. *tondo*, *rotundus*] eine runde Kugel-Zierath um eine Seule herum.

Tondre, *v. a.* [*tondere*] ſcheeren; abſchneiden; beſchneiden; ſchinden, ſcharren, zuſammen kratzen; tadeln, durchziehen; einen um Hab und Gut bringen; ins Kloſter ſtecken; ablauffen laſſen, mit einer abſchlägigen Antwort fortſchicken, abweiſen.

je veux qu'on me tonde ſi j'y retourne, prov. man thue mir was man will, woferne ich dieſes wieder thue.

pour ſi peu vous ne vous feriez pas tondre, prov. ihr werdet euch um ſo ein geringes nicht ſchimpffen laſſen.

tondu, *ë*, *part.* geſchoren.

il a été tondu, prov. er hat eine Naſe bekommen.

Tonga, *ſ. m.* ſo genanntes Ungeziefer in Braſilien, ſo groß als ein Floh.

Tonique, *adj. c.* [*tonicus*] ausgeſtreckt als die Fleiſch-Muskeln, im Bewegen der Glieder.

Ton-lieu, *ſ. m.* [von *ton* und *lieu*] das Stand-Geld, das die Krämer vor den Platz auf dem Marckte geben müſſen.

Tonnaire, ſ. Thonnaire.

Tonnant, e, *adj.* [*tonans*] donnerend.

voix tonnante, eine ſehr laute und ſtarcke grobe Stimme.

Tonne, *ſ. f.* [eine Tonne] ein Faß, eine Tonne; zur See, eine ſchwimmende Tonne an gefährlichen Orten, wo im Grunde Klippen oder Sand-Bäncke ſind; it. eine Sommer-Laube in einem Garten.

tonne d'or, eine Tonne Goldes.

Tonneau, *ſ. m.* [von *tonne*] eine Tonne, ein Faß; Schiffs-Laſt von 20 Centnern.

verſer dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun.

Tonnelerie, *ſ. f.* [von *tonneau*] der Ort, wo die Böttcher arbeiten; ein Ort, wo man die Fäſſer und Kufen hinſtellt, ſonderlich in den Klöſtern.

Tonnelier, *ſ. m.* e, *f.* [von *tonneau*] ein Böttcher, ein Büttner, ein Küfer, ein Faß-Binder.

Tonnelle, *ſ. f.* [von *tonneau*, von der Gleichheit einer Tonne] eine Sommer-Laube in einem Garten; ein Rebhüner-Garn mit Reiffen; eine Art Römiſcher Kleider mit Reiffen.

Tonneller, *v. n. & a.* [von *tonnelle*] Feder-Wildpret, ſonderlich Rebhüner mit dem Garn fangen; it. andere Dinge oder Perſonen zuſammen bringen.

Tonnellet, *ſ. m.* [von *tonnelle*] eine alte Tracht mit weiten Ermeln, bey Täntzen, Comödien ꝛc.

Tonnelleur, *ſ. m.* [von *tonnelle*] ein Rebhüner-Fänger.

Tonner, *v. n. imp.* [*tonare*] donnern; knallen, als Stücke; hefftig ſchreyen und ſchmählen: Unglück zuſchicken.

Tonnerre, *ſ. m.* [*tonitru*] der Donner; figürlich, die ernſtliche Beſtraffung der Verbrecher nach den weltlichen Geſetzen; item der Nachdruck eines Redners; auch der Redner ſelbſt, der ſeinem Vortrag einen Nachdruck giebt.

Tonnine, ſ. Thonnine.

Tonnoire, *ſ. m.* ol. (von *tonneau*) ein Faß.

Tonſille, *ſ. f.* (*tonſilla*) die Mandeln im Munde oder an den Backen.

Tonſure, *ſ. f.* (*tonſura*) das Beſcheeren des

Haupts

Haupts bey den Geistlichen; auch bey denen die Parnqven tragen; der Haar-Krantz, den man den beschornen Mönchen um den Kopff stehen läßt.

un docteur à simple tonsure, vulg. ein schlechter Doctor.

un bénéfice à simple tonsure, ein Amt wobey man Ehre und gute Einnahme, und nicht viel Arbeit hat.

Tonsuré, *s.m.* Geistlicher der eine Platte trägt.

Tonsurer, *v.a.* (von *tonsure*) bescheeren, als einen Pfaffen.

tonsuré, ée, adj. beschoren, dem eine Platte beschoren ist.

Tonte, *s.f.* [von *tondre*] das Abhauen der Aeste oder der Bäume, so wieder wachsen; das Scheeren der Schaafe.

Tontine, *s.f.* (von *Laurent Tonte*, der solche ersonnen hat) Leib-Renten.

Tonture, *s.f.* (von *tondre*) die Beschneidung der Bäume in den Gärten; die Schaf-Schur; die Scheer-Wolle von Tüchern; das Gras auf einer Wiese, es sey schon gehauen oder nicht; das Abhauen oder Heu-Mähen; die erste Reihe Breter an einem Schiff.

Toparchie, *s.f.* (*toparchia*) die Herrschafft über einen Ort oder kleines Stücke Land.

Toparque, *s.m.* (*toparcha*) ein Herr über eine Stadt oder Ort und dessen Gebiet.

Topase, *s.f.* (*topazius*) ein Topas.

Tope, eine Gattung *interjectionis*, (Hisp. *toppo*) als eine Antwort im Würffel-Spiel, womit man bezeugt, daß man spielen will, wenn der andere mit dem Wort *masse* ausfordert; item, wenn man eine Gesundheit will bescheid thun; wenn man im Reden etwas gut heißt.

tope à celà, meinetwegen, ich mache mit.

Toper, *v.n.* [von *tope*] mitspielen, mitmachen.

Topinambour, *s.m.* Erd-Aepffel.

Topique, *adj.c. & subst.* (*topicus*) in der Rhetoric, Haupt-Capitel, woraus Beweis-Gründe zu nehmen sind.

les topiques, die Loci topici; in der Medicin remedia topica, Linderungs-Mittel.

Topographie, *s.f.* (*topographia*) eine Land-Karte eines kleinen Territorii.

Topographique, *adj.* (*topographicus*) das zur Beschreibung eines Orts gehört.

Toque, *s.f.* (*toc*, Britannisch ein Hut) ein Hut oder Haube, oben gleich hoch in die Höhe, als Schweitzer-Trabanten tragen; die Kappe einer Nonne, über den Kopff und über die Achseln; Bareth, so die Kostgänger bey der Universität zu Paris tragen.

Toquer, *v.a.* ol. (vom Ital. *toccare*, s. *toucher*) anrühren, anstossen.

Toquet, *s.m.* [s. *toque*] eine Kinder-Haube; eine Mägde-Haube.

il croit sous son toquet être un habile homme, prov. er ist der Gelehrteste in seiner Kappe.

Tora, torachique, torale, torax, s. Thora.

Torche, *s.f.* [von *torqueo, tortus*] eine Pech- oder Wachs-Fackel; Hartz das aus den Bäumen fließt; der Rand, an einem geflochtenen Korbe; Strohwisch; figürlich, der Stiffter oder Ursacher eines grossen Unglücks.

torches, in plur. bey den Jägern der nur halbformirte Koth des rothen Wildprets; die Stecken, woran die Barbier ein gebrochen Bein binden.

Torche-cul, *s.m.* [von *tergere* und *cul*] ein Arschwisch.

Torche-nez, *s.m.* [von *torqueo* und *nez*] eine Bremse, womit man die Pferde-Nasen klemmt.

Torche-pinceau, *s.m.* [von *tergere*] der Pinsel-Lappe, bey den Mahlern, dieselben abzuwischen.

Torchepot, *s.m.* Blauspecht, ein Vogel.

Torcher, *v.a.* [*tergere*] abwischen, wischen; mit Leimen bewerffen.

il n'a qu'a s'en torcher le nez, oder *la barbe*, es wird ihm nicht angehen, er mags nur bleiben lassen.

Torchére, s. Torchiere.

Torchette, *s.f.* [von *torcher*] geflochtene Weiden, in einer Wein-Bütte.

Torchiere, oder Torchére, *s.f.* ein grosser Leuchter, worauf man auch Fackeln stecken kan.

Torchis, *s.m.* [von *torquere*] Leimen oder Letten, womit man die Häuser bewirfft, mit Stroh angemacht.

Torchon, *s.m.* [von *torcher*] ein Abwisch-Lappe, ein Feg-Lumpe; ein Scheuerwisch in der Küche; ein Strohwisch zu Abputzung der Pferde; ein Strohwisch oder Büschel Stroh, den man zwischen etwas legt, insonderheit den die Maurer und Stein-Metzen zwischen die Steine legen; item vulg. ein zerlumptes Kleid, und ein Mensch in zerlumpten Kleidern.

Torde, *s.f.* [von *tortus*] auf den Schiffen ein Ring von Stricken, den man vor die Ende der Segel-Stangen thut, daß sich nichts daran verderbe.

Tordeur, *s.m.* euse, *f.* [von *torquere*] ein Wollen-Spinner oder Dreher; ein Zwirner.

Tordion, *s.m.* [von *torquere*] eine Art alter Tänze.

Tordre, *v.a.* [von *torquere*] auswinden, als nasse Leinwand; drehen als der Seiler die Stricke; krümmen und biegen als die Gaucklerden Leib; krumm ziehen, als einige Leute den Mund ꝛc. umdrehen als einem den Hals; verrencken, als einen Arm, Hand oder Fuß; krum̃ und schieff machen, als eine Kranckheit den Hals; zwingen, dringen; verdrehen, den Verstand der Worte.

il ne fait que tordre & avaler, es iſt ihm ein Schluck und ein Druck, er friſſt geitzig.

tordu, ë; tors, torſe; tort, torte, umgedreht, gewunden, krumm, gebogen, gekrümmt.

Tore, *ſ. m.* (*torus*) ein Pfuhl, ein Ring, unten um die Seulen herum, in der Bau-Kunſt.

Toreumatographie, *ſ. f.* (Græc.) die Wiſſenſchafft von der gantz und halb erhabenen Arbeit aus dem Alterthum.

Toricelle, *ſ. m.* der Erfinder des Barometri.

tube de Toricelle, ein Wetter-Glas die Schwere der Lufft anzudeuten, ein Barometrum.

Torillon, ſ. Tourillon.

Tormentille, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Nahmens, Tormentill.

Torminal, *ſ. m.* (*ſorbus torminalis*) eine Art Miſpel-Baum.

Toron, *ſ. m.* (von *tordre*) ein Schuh-Drat, von vielen andern Pech-Dräten zuſammen gewunden.

Torpille, *ſ. f.* (*torpedo*) eine Art See-Fiſche, weil er die Hände ſoll erſtarren machen, wenn man ihn anrühret.

Torque, *ſ. f.* von (*torquer*) in den Wappen, ein gewundener Krantz auf dem Helm.

Torquer, *v. a.* (von *torques*) Taback ſpinnen.

Torquet, *ſ. m.* vulg. *donner du torquet à quelqu' un*, einen hintergehen, einen erwiſchen.

Torquette, *ſ. f.* (von *torquere*) ein Bündel oder Pack Fiſche in Stroh eingemacht.

Torqueur, *ſ. m.* ein Taback-Spinner.

Torre, *ſ. f.* Ital. (vom Lat. *turre*) ſteht in den Land-Karten und in viel Nahmen der Oerter, heißt eigentlich ein Thurn.

Torréfaction, *ſ. f.* (*torrefactio*) bey den Apothekern, das Trocknen eines Pulvers, bis es braun wird.

Torréfier, *v. a.* (*torrefacere*) etwas über dem Feuer auf einer eiſernen Platte trocknen.

Torrent, *ſ. m.* (*torrens*) ein Strom; das ſchnell-flieſſende Waſſer; ein Regen-Bach, Trieb; Menge.

un torrent de paroles, eine lange Rede, ein groſſes Gewäſch.

céder au torrent, einer höhern Gewalt nachgeben.

Torride, *adj. c.* (*torridus*) *la zone torride*, die heiſſe Zone, oder das hitzige Erd-Theil in der Geographie.

Tors, ſ. Tordre.

Torſe, *ſ. m.* (von *thyrſus*, Germ. Torſche, Ital. *torſo*) eine Statue ohne Arm oder Füſſe.

Torſe, *ſ. f.* (von *torqueo, torſus*) eine gewundene Seule, oder ſonſt etwas gewundenes.

Tort, *ſ. m.* (*tortus*) Gewalt; Unrecht, das man einem anthut; Schaden; Schuld an etwas.

à tort, ungerechter Weiſe.

à tort & à travers, unbedachtſamer Weiſe; über die maſſen.

de tort & de travers, es gerathe wie es wolle.

à tort & ſans cauſe, wider Recht und Billigkeit.

Tortelle, *ſ. f.* ein Kraut dieſes Nahmens, Hederich, wilder Senff.

Torticolis, *ſ. m.* vulg. (von *tortus* und *collum*) ein krumm Holtz; item eine Kranckheit, die einem einen krumm Hals macht.

Tortil, tortiſt *ſ. m.* (von *tortus*) eine gewundene Binde, um die Baronen-Krone, in der Wappen-Kunſt: auch eine Binde um einen Mohren-Kopff auf dem Schild; it. eine gewundene Röhre, an muſicaliſchen Inſtrumenten, als Waldhörnern u. d. g.

Tortillant, e, *adj.* (von *tortiller*) gewunden, wie die Krümmen einer Schlange.

Tortillement, *ſ. m.* (von *tortiller*) das Winden, Drehen.

Tortiller, *v. a. & n.* vulg. (von *tordre*) winden; flechten als eine Schnur; ſich drehen im gehen; Ausflüchte ſuchen.

tortillé, ée, part. & adj. wird von einem Kopff geſagt, der eine gewundene Schnur um ſich hat, in den Wappen; ſonſt heiſt es gewunden.

Tortilleux, euſe, *adj.* ſ. Tortueux.

Tortillon, *ſ. m.* (von *tortiller*) ein Kopf Aufſatz gemeiner und ſchlechter Weibs-Perſonen, item eine kleine Magd, auf den Dorffern, mit einer ſolchen Haube; Wulſt, ſo die Weiber auf den Kopff legen, wenn ſie etwas tragen wollen; Roſe auf einem Reiſe-Kaſten, mit verzinnten Zwecken ausgeſchlagen.

Tortionnaire, *adj. c.* (von *tortus*) gewaltthätig, ſchimpflich.

Tortil, ſ. Tortis.

Tortu, ë, *adj.* vulg. (*tortus*) krumm, übel gewachſen; krumm gebogen; bucklicht; ſchlimm, bös.

des pieds tortus, krumme Füſſe.

avoir l'eſprit tortu, ein böſes Gemüth haben.

Tortuë, *ſ. f.* (von *tortus*, wegen des elenden Ganges) eine Schild-Kröte; eine Art Schiffe, als mit einem Dach zugemacht; ein bedeckter Gang in Belagerungen, vor alten Zeiten; die über den Köpffen der Soldaten über einander gelegten Schilde; eine Art metallene Schalen, die man voll Pulver füllt, eine Brücke von einer Mauer wegzuſchlagen.

marcher à pas de tortuë, langſam hergehen.

Tortuër, *v. a.* (von *tortus*) krumm machen, krümmen.

Tortueuſement, *adv.* (*tortuoſe*) krumm, in die Krümme.

Tortueux, euſe, *adj.* (*tortuoſus*) krumm, Schlangen-weis.

Torture, *ſ. f.* (*tortura*) die Folter, die Peinigung ſo der Hencker anthut, die peinliche Frage, wegen halsbrüchiger Sachen; Marter, Plage.

avoir

avoir l'esprit à la torture, prov. in grossen Aengsten seyn.

Toscan, e, *adj. & subst. m.* (*tuscus*) die erste Seulen-Art, in der Bau-Kunst.

le toscan, l'ordre toscan, la colonne toscane, die Toscanische Seule.

Tost, ſ. Tôt.

Tostes, *ſ. f. pl.* ol. die Ruder-Bäncke.

Tôt, *adv.* (Ital. *tosto* Germ. *to stond*, zur Stunde, *tout à l'heure*) gleich, alsbald, geſchwind.

tôt ou tard, über lang oder über kurtz, dermahleinſt, zu seiner Zeit.

Total, e, *adj. & ſ. m.* (*totalis*) gantz, gäntzlich; die gantze Summe eines Erbes bey den Juriſten.

Totalement, *adv.* gäntzlich, gantz und gar.

Totalité, *ſ. f.* (*totalitas*) bey den Juriſten, die gantze Summe, das gantze Vermögen.

Totoke, *ſ. f.* ſo genannte groſſe Baum-Frucht, ſo aus den Ländern um den Amazonen-Fluß in America kömmt.

Toton, oder totum, tauton, *ſ. m.* (hat den Nahmen vom *T*, ſo darauf ſteht, welches *totum* bedeutet, wem das fällt, der gewinnet alles) eine Art Würffel, die man auf einer Spitze umlauffen macht.

Toüage, *ſ. m.* (von Germ. Tau, Strick oder Seil) Aufziehung eines Schiffs in einem Hafen oder Fluß gegen den Strom.

Toüaille, *ſ. f.* (Ital. *touaglia*, von *toile*, *tela*, Germ. Twele) eine Hand-Qvele.

Touchant, *præp.* (von *toucher*) betreffend.

Touchant, e, *adj.* und *particip.* (von *toucher*) anrührend; beweglich, hertzrührend; empfindlich, ſchmertzlich, betrübt.

Touchante, *ſ. f.* (nemlich, *ligne*) in der Meß-Kunſt eine gerade Linie ſo eine krumme nur auſſen berührt, die Streiff-Linie.

Touche, *ſ. f.* (von *toucher*) ein Zeiger, ein Griffel, womit die Kinder auf die Buchſtaben deuten; vulg. das Berühren mit etwas hartes oder ſchmertzliches; ein Streich oder Unglück, ein Anſtoß von etwas; ein Stoß, den einem etwas giebt; ein Clavis, worauf man auf den Clavieren ſpielt; ein Griff auf dem Lauten-Hals; auch eine Leiſte an demſelben, ſo der Länge nach daran hingeht.

ce portrait n'est pas bien fini, il y faut encore une touche, dis Conterfait iſt noch nicht fertig, man muß noch einmahl darüber.

j'y donnerai encore une petite touche, ich will es noch ein wenig überſehen.

les arbres de ce païsage sont de touche différente, dieſe Bäume ſind auf unterſchiedene Art gemahlt.

c'est une sainte ni touche, (qs. *n'y touche*, noli me tangere) es iſt gar ein heiliger, züchtiger Menſch, ſcilicet; wird von Manns- und Weibs-Bildern im Spott geſagt.

pierre de touche, Probier-Stein; Prüfung.

il craint la touche, er nimmt ſich ſehr in acht.

Toucher, *v. a. & n.* (Ital. *toccare*, Lat. *tangere*) anrühren; berühren; fühlen; ſchlagen; ſtoſſen; antreiben, als ein Pferd; empfangen, als Geld; nahe ſeyn, nicht weit davon ſeyn; einem angehören, mit ihm verwandt ſeyn; ſpielen auf muſicaliſchen Inſtrumenten; mahlen; ausarbeiten, als ein Gedicht; probieren oder ſtreichen auf dem Probierſtein; anländen, als Schiffe; auf den Sand fahren, ſtranden; ſich reiben, als ein Hirſch das Geweih an einem Baum; melden, erwehnen, im Reden berühren; zeigen; offenbaren; treffen; erfüllen; reitzen; erzürnen; verdrieſſen; bewegen, das Hertz rühren; betreffen, angehen; beſſern, gar aus oder fertig machen; ändern; ſchaden.

toucher la forme, in der Druckerey, die Farbe auf die Form tragen.

il semble qu'il n'y touche pas, er thut, als wenn ihm nichts drum wäre.

toucher au doit, handgreiflich erfahren.

toucher la grosse corde, prov. von der Haupt-Sache reden.

il ne faut point toucher cette corde, prov. davon muß man nicht reden.

le gage touché, ein Spiel, da man ein Pfand giebt.

Toucher, *ſ. m.* das Fühlen; das Clavierſchlagen oder Orgelſchlagen.

Toüe, *ſ. f.* ein ſehr groſſer Kahn; item ſo viel als toüage.

Toüer, *v. a.* (von *toüe*) ein Schiff am Seil fortziehen.

Touffe, *ſ. f.* (Germ. Zopff, Niederſ. Top) ein Haar-Zopff; ein Buſch Federn, Band, Blumen ꝛc. ein dickes Buſchwerck oder kleines Gehölze; das grüne Blätter- und Aſtwerck an den Bäumen.

Touffu, ë, *adj.* (von *touffe*) dick, als Haare, Bänder, Büſche ꝛc.

Toug, *ſ. m.* (convenit *touffe*, Zopff, Schopff) der Türckiſche Roßſchweiff, den ſie als eine Fahne tragen.

Touillaut, *ſ. m.* ein Huren-Hengſt, Huren-Jäger.

Toûjours, *adv.* (von *tous* und *jours*) allzeit, immer, ſtets; unterdeſſen, zum wenigſten; iedennoch, doch, deſſen ohngeachtet.

Toupet, *ſ. m.* (von *touffe*) ein kleiner Haar-Schopff.

Toupie, *ſ. f.* (*turpie* ol. von *turbo*) ein Dreiſel vom Herumdrehen, ein Spiel der Kinder, da ſie mit einer Peitſche ein kurtz Kegel-formig Holtz herum treiben.

Toupier, *v. n.* ol. (von *toupie*) als ein Dreiſel herum lauffen, ohne Urſach und Verrichtung.

Toupillon, *ſ. m.* (von *toupe*) ein kleiner Haar-Schopff.

Touquet, *ſ. m.* eine Art Gratmücken, oder kleiner Busch Vögel, mit einigen rothen Flecken an den Seiten der Flügel-Federn.

Tour, *ſ. m.* (von *tornare*) der Umkreis; was um etwas herum geht, als Fürhang ums Bette, als Spitzen um Ermel ꝛc. ein runder Tiſch bey den Paſteten-Beckern; ein Kreis, ein Umlauff, das Umdrehen; eine kleine Reiſe; die Reihe die einen trifft, ſonderlich wenn die pronom. poſſeſſiva dabey ſtehen, als *à mon tour*, wenn mich die Reihe trifft; ein Spiel, da ieden einmahl die Reihe trifft; die Dreh-Banck; *fait au tour*, gedrehet, gedrechſelt; eine Haſpel, etwas auf die Höhe zu winden; ein Seiden-Haſpel; das Dreh-Fenſter oder der Dreh-Laden an einem Nonnen-Kloſter, da man mit einander reden kan; eine Art etwas zu ſagen oder etwas zu thun; ein Stück, als *un tour d' ami*, ein Freundſtück; ein Streich; Liſt, Betrug.

le tour du bâton, die Wiſſenſchafft ſich bey etwas einen Vortheil zu machen.

tour de goſier, ein Tremulant oder Triller den man im Singen ſchlägt.

des tours de paſſe paſſe, Taſchen-Spieler-Stücke.

des tours de ſoupleſſe, Gauckeley; Geſchwindigkeit; niederträchtige Aufführung und Schmeicheley.

prendre les bêtes au tour, das Wild gemach den Jägern zujagen, die im Buſch ſtehen.

ce cheval s' eſt donné un tour de reins, dis Pferd hat noch ſeine Stärcke angewandt.

on lui a fait faire un tour de ville, man hat ihn ausgepeitſcht.

tour à tour, einer nach dem andern, oder eins ums ander.

Tour, *ſ. f.* (*turris*) ein Thurn; ein Elephant oder Roche, im Schach-Spiel.

Touraine, *ſ. f.* (*Turonia*) eine Provintz in Franckreich.

Tourangeau, elle, *ſubſt. & adj.* einer aus Touraine.

Tourbe, *ſ. f.* ol. (*turba*) ein Hauffen Leute, eine Menge.

faire une enquête par tourbes, im Gericht viel Zeugen überhaupt abhören.

Tourbe, *ſ. f.* (Torff) Erde zum brennen, in den Niederlanden; ein Loh-Balle, der auch zum brennen taugt.

Tourbier, *ſ. m.* (*turbarius*) bey den Juriſten, *un témoin tourbier*, Zeugen, deren zehen vor dieſem ſo viel als einer galten.

Tourbillon, *ſ. m.* (*turbo*) ein Wirbel-Wind; ein Wirbel im Waſſer; das Herumdrehen, wie einige von der Erde ſagen.

Tourd, *ſ. m.* e, *f.* vulg. (*turdus*) ein Krammets-Vogel.

Tourdion, *ſ. m.* vulg. (von *tordre*) ein närriſches unzüchtiges Krümmen des Leibes.

Tourelle, *ſ. f.* (von *tour*) ein Thürnlein; Reihe Pfeiffen, ſo an einem Orgelwerck in die Runde hervorſtehen.

Touret, *ſ. m.* (von *tour*) ein Rad (als die Steinſchneider haben,) ſo durch ein gröſſers getrieben wird; was ſich als ein Ring oder als eine Zwecke in etwas herum dreht: ein Ring, darinnen das Ruder geht; ein Ring an der Wage; ein Ring am Pferde-Zaum.

Touriere, *ſ. f.* (von *tour*, ein Dreh-Fenſter, in dem Nonnen-Kloſter) die Nonne, ſo bey dem Fenſter, das man herum drehen kan, ſtehet.

Tourillon, *ſ. m.* (von *tour*) das Eiſen oder der Zapffen, worauf ſich unten ein Thor-Flügel oder was anders drehet; die Ringe mitten um einen Canon-Lauff; der Zapffen, worauf eine Glocke liegt, und ſich bewegt.

Tourment, *ſ. m.* (*tormentum*) Qvaal, groſſer Schmertz; Plage; Angſt, Sorge; Hertzeleid; Beſchwerung.

point de bien ſans tourment, prov. kein Gut wird erlangt ohne Mühe.

Tourmentant, e, *adj.* das qvälet, krancket.

Tourmente, *ſ. f.* (von *tourmenter*) ein Sturm zur See.

Tourmenter, *v. a.* (von *tourment*) qvälen, plagen; martern, peinigen; krancken; ſehr beſchwerlich ſeyn; angreiffen, die Farben, machen, daß ſie verſchieſſen; item die Farben unter einander mengen.

ſe tourmenter, *v. r.* ſich krancken, qvälen.

le bois ſe tourmente, das Holtz zerſpaltet und wirfft ſich.

le vaiſſeau ſe tourmente, das Schiff kracht im Sturm.

Tourmenteux, euſe, *adj.* (von *tourmente*) ſtürmiſch, als einige See-Küſten.

Tourmentin, *ſ. m.* der Ober-Maſt im Vordertheil des Schiffs.

Tournai, *ſ. m.* (*Tornacum*) Dornick, eine Stadt in den Niederlanden.

Tournaiſis, oder Tourneſis, *ſ. m.* das Land um Dornick.

Tournant, e, *adj.* (von *tourner*) das ſich herum dreht.

eſprit tournant, ein wanckelmüthiger Sinn.

Tournant, *ſ. m.* die Krümme eines Weges; ein Wirbel im Waſſer.

Tourne, *ſ. f.* (von *tourne*) ein Blat, ſo man im Kartenſpiel umſchlägt, daß man ſehen kan was es iſt; bey den Juriſten iſt es das Geld, das man im Tauſchen oder Theilungen darüber heraus giebt.

Tourne à gauche, *ſ. m.* ein Inſtrument, die Schrauben einzuſchrauben.

Tourne-

Tourne-bour, *ſ. m.* eine Art Flöten, ſo unten krumm ſind.

Tourne-broche, *ſ. m.* ein Bratenwender; es ſey ein Jung oder Hund oder Werckzeug von Federn.

Tournée, *ſ. f.* (von *tourner*) eine Reiſe von einem Ort zum andern, in einem gewiſſen Bezirck; das Herumgehen an alle Oerter wo man zu thun hat.

Tourne-feuillet, *ſ. m.* ein Stücklein Pergament, das man auf dem Schnitt des Buchs zu Anfang eines ieden Theils deſſelben macht, daß man es geſchwind finden könne.

Tournelle, *ſ. f.* ein gewiſſes Ober-Gericht in Franckreich; die Räthe ſo in dieſem Gericht ſitzen; item ol. ein kleiner Thurn.

Tourne-main, *ſ. m.* die Zeit, indem man eine Hand umwendet.

Tourner, *v. a. & n.* (Ital. *tornare*) herumbdrehen; herumgehen im drehen, oder in einem Ort; drehen, drechſeln; geſchicklich, wohl ausmachen, als Verſe ꝛc. umwenden, umkehren als einen Wagen, ein Blat, ein Kleid ꝛc. wenden, kehren; umtreiben; ſich herumdrehen; ſich verfärben, als Obſt, wenn es reiff werden will; ſich verändern, oder ſich ändern; verderben, verfaulen; verwandeln, vulg als Waſſer in Wein, Wein in Eßig ꝛc. überſetzen, vulg. aus einer Sprache in eine andere; verderben, als den Wein, oder andere Dinge, ſo ſchlimmer werden im Kochen ꝛc. umſchlagen, als ein Blat im Karten-Spiel; einen ausholen, ausfragen; unterrichten, abrichten; einem zureden, ihn zu bereden ſuchen; ausſchlagen, gereichen, als zum Ruhm; ausgehen, ablauffen.

la tête lui a tourné, er iſt nicht wohl bey Sinnen.

celà me feroit tourner l'eſprit, das ſollte mich närriſch machen.

tourner le ſas, das Sieb umlauffen laſſen.

tourner la truye au foin, nicht recht antworten.

tourner la converſation ſur une autre matiere, von etwas anders anfangen zu reden.

tourner quelqu'un en ridicule, einen zum Gelächter machen.

tourner une choſe en raillerie, aus etwas einen Spaß machen.

tourner autour du pot, herumgehen wie eine Katze um den heiſſen Brey.

il tourne à tout vent, er kehrt den Mantel nach dem Wind.

ſe tourner, *v. r.* ſich wenden, ſich kehren, ſich drehen; ſich ändern; verderben; faulen; umſchlagen als Wein; von ſtatten gehen.

tourné, ée, *part. & adj.* verdorben; abhängend, in den Wappen.

un homme bien tourné, ein wohlgeſtalter Menſch.

elle a le nez tourné à la friandiſe, ſie ſcheint ziemlich verliebt zu ſeyn.

Tourneſis, ſ. Tournaiſis.

Tourneſol, *ſ. m.* (von *tourner* und *ſoleil*) Sonnen-Blume.

tourneſol en drapeau, eine rothe Leinwand oder Crepon, mit Sonnen-Blumen-Safft gefärbt, man kan dem Wein eine rothe Farbe damit geben.

tourneſol en coton, Stücke Baumwollenen rothen Gewircks, in Thaler-Gröſſe, den Safft von den eingemachten Früchten zu färben.

tourneſol en pâte, ou en pain, ou en pierre, blaue Farbe von Sonnen-Blumen-Kernen gemacht.

Tournette, *ſ. f.* (von *tourner*) eine Garn-Winde, ſo auf einem Stocke läufft; ein Garn-Haſpel.

Tournevire, *ſ. f.* ein groſſes Seil, das Ancker-Seil zu regieren, wenn man den Ancker lichtet.

Tourneur, *ſ. m.* euſe, *f.* (*tornator*) ein Dreher, ein Drechsler; item der ein Rad umdreht.

Tourniquet, *ſ. m.* (von *tourner*) ein Weg-Haſpel, ein Dreh-Creutz an den Fußſteigen, da nicht mehr als einer auf einmal durchgehen kan; ein Stück Holtz als ein Daumen groß, ſo man unter etwas ſtellt, das nicht platt aufliegen ſoll; eine eiſerne Kettel; ein Dreh-Tiſch, ein Spiel-Tiſch, da man ein Eiſen umdreht und bey welcher Zahl es ſtehen bleibt, gewinnt oder verliert.

Tournoi, *ſ. m.* (von *tourner*) ein Thurnier, das Thurnieren.

Tournoir, *ſ. m.* (von *tourner*) das Holtz bey den Töpffern, womit ſie die Scheibe umlauffen machen.

Tournois, *ſ. m.* (*turonicus denariolus*) eine kleine Müntze vor dieſem in Franckreich; item nach der Müntze von Tours zu rechnen, der Pariſiſchen vor dieſem entgegen geſetzt.

Tournoyement, *ſ. m.* (poetiſch, *tournoiment*, von *tourner*) die Krümme der Wege oder Waſſer-Flüſſe; der Schwindel im Kopff.

Tournoyer, *v. n.* in der Krümme herumgehen im Kreiſe, oder ſonſten; etwas auszuforſchen, herumgehen.

Tournure, *ſ. f.* (von *tornare*) die Dreh-Kunſt; eine zierliche Art etwas vorzubringen.

Touron, *ſ. m.* (von *tour*) bey den Seilern ein dickes Seil, von vielen Faden, woraus noch ein gröſſers wird.

Tourriere, ſ. Touriere.

Tourte,

Tourte, *ſ. f.* (*torta*, Lat.) eine Torte, etwas flachgebackenes; eine Platte bey den Glasmachern, worauf die Glas-Tiegel ſtehen.

Tourte, (von *turtur*) ſ. Tourtre.

Tourteau, *ſ. m.* (von *tourte*) vor dieſem eine Art Gebackens; itzt noch ein rundes Brot in den Wappen, eine Fackel von Seilen in Pech getunckt, im Kriege die Graben hell damit zu machen.

Tourtelets, *ſ. m. pl.* (von *tourte*) eine kleine Art Kuchen in Champagne.

Tourtereau, *ſ. m.* (von *turtur*) eine junge Turtel-Taube.

Tourterelle, *ſ. f.* (von *turtur*) eine Turtel-Taube.

Tourtiere, *ſ. f.* (von *tourte*) eine Torten-Pfanne.

Tourtoire, *ſ. f.* (von *tour*, *m.* ein Stecken auf den Jagten, damit in das Gebüſch zu ſchlagen.

Tourtouſe, *ſ. f.* (von *tortus*) der Galgenſtrick, der um den Hals kömmt.

Tourtre, *ſ. f.* (*turtur*) poetiſch, Turtel-Taube.

Touſelle, oder touzelle, *ſ. f.* eine Art Getreide in Languedoc in Franckreich. (Germ. Dinckel.)

Tousjours, ſ. Toûjours.

Touſſain, *ſ. m.* (*Toſſanus*) ein Manns-Nahme.

Touſſaints, *ſ. f.* (von *tous* und *ſaints*) Allerheiligen.

Touſſer, *v. n.* (*tuſſire*) huſten.

Touſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* einer der huſtet, eine die huſtet.

Tout, e, *adj.* (*totus*) wenn es vor oder nach einem Subſtantivo ſtehet, das den Artickel hat, heißt es gantz; bey einem Subſtantivo ohne Artickel, oder allein, heißt es, all, alles, alle, oder ein ieder, eine iede, ein ides.

toute la terre, die gantze Erde.
l'ame y eſt toute, die Seele iſt gantz da.
vous avez tout pouvoir, ihr habt alle Macht.
tout arbre, ein ieder Baum.
Tout, in der Compoſition heißt all, als:
toute-préſence, Allgegenwart.
toute-puiſſance, Allmacht.
tout-puiſſant, allmächtig.
toute-ſaine, ein Kraut, Manns-Blut.
toutesfois, *toutefois*, iedoch, dennoch, doch.
toutes les fois, allemahl.

Tout, *ſ. m.* alles; die gantze Summe; alle Menſchen; bey den Verliebten, ein Schatz, etwas Liebes; in den Wappen, die Mitte eines Schilds.

Tout, *adv. tout étonné*, gantz erſtaunt.
tout à l'heure, alsbald.
tout beau, gemach.
tout à la fois, auf einmahl.
tout au plus, zum höchſten.
à tout le moins, zum wenigſten.
tout ainſi, eben, als.
tout de même, id.
tout à fait, gantz und gar.
rien oder *point du tout*, gantz nichts, gantz und gar nicht.
en tout, in allen.
par tout, überall.
ſur tout, vor allen, vornehmlich; it. ein Ober-Kleid; oder ein Bagage-Wagen.
tout de bon, gewiß. *eſt ce tout de bon*, iſts gewiß; iſt es Ernſt?
tout grand qu'il eſt, ſo groß als es iſt.
tout grand qu'il ſoit, ſo groß es auch ſeyn mag.

Toutou, *ſ. m.* vulg. ein Wort, den kleinen Hunden zu ruffen.

Toux, *ſ. f.* (*tuſſis*) der Huſten.

Touzelle, ſ. Touſelle.

Toxin, ſ. Tocſin.

Toy, ſ. Toi.

Trabe, *ſ. m.* (*trabes*) ein brennender Balcken, ſo bißweilen in der Lufft erſcheint; der Balcken in den Wappen, oben am Ancker; auch ſonſt ein Balcken in den Wappen.

Trabe, *ſ. f.* in den Wappen, die Fahnen-Stange.

Trac, *ſ. m.* vulg. (vom Laut gemacht) daher das Spiel *trique trac*, weil man mit den Bret-Steinen immer klappert, und im verſetzen einen ſolchen Schall macht; item der Laut, den eine Feder giebt, wenn man etwas ſtarck ausſtreicht.

Trac, *ſ. m.* (ſ. *trace*) Spur des Wildes.

Tracas, *ſ. m.* (von *trans* und *caſus*) da alles durch einander geht, Verwirrung, Unordnung; Getös, Lermen Getön; Arbeit, dabey man ſich bewegt; Unruhe.
le tracas du mariage, die eheliche Pflicht.

Tracaſſer, *v. n. & a.* (von *tracas*) immer in Bewegung ſeyn; ſich bemühen, ſich qvälen, ſich abarbeiten; zaudern, ungewiß ſeyn, was man thun will; item einem Mühe machen, zu ſchaffen geben, *quelqu'un*, plagen.
tracaſſer ſa vie, ſich mühſamlich nehren.

Tracaſſerie, *ſ. f.* ſtetige Bewegung; Unruhe; ſtete Arbeit.

Tracaſſier, *adj. & ſubſt.* (von *tracaſſer*) ein Zauderer, der auf nichts beſtändig bleibt.

Trace *ſ. f.* (Ital. *traccia*, qs. *tiraſſe*, von *tirer*, oder Ital. *trarre*, *trahere*, Lat.) ein Zug, ein Strich; ein Abriß, ein Entwurff; die Spur des Wilds, die Fußſtapffen der Menſchen; ein überbliebenes Zeichen oder Merckmahl von etwas; ein Exempel, Vorbild; das Andencken; eine Uberbleibung; item ſo viel als *trece* oder *treſſe*.

Trace, thracia, ſ. Thrace.

Trace-

Tracement, *ſ. m.* (von *trace*) das Abzeichnen oder Abreiſſen einer Figur, das Entwerffen.

Tracer, *v. a. & n.* (von *trace*) entwerffen, abzeichnen, wie man es bauen oder machen will: machen als einen Einwurff, zeichnen; ſchreiben; beſchreiben; vorſchreiben; it. ſo viel als *tracer* oder *traſſer*.

tracer le chemin, den Weg zeigen durch vorangehen.

cette racine commence à tracer, dieſe Wurtzel fängt an in die Länge zu lauffen.

tracé, ée, part. & adj. in den Wappen heiſt, ſchattirt, mit Schatten gemahlt.

Traceret, *ſ. m.* (von *tracer*) ein Eiſen, Linien zu ziehen auf Holtz.

Traceur, traceuſe, ſ. Treſſ.

Trachée, *adj. & ſ. f.* (τραχεῖα) in der Anatomie, die Lufft-Röhre.

Traçoir, *ſ. m.* (von *tracer*) ein ſpitzig Eiſen, bey den Siegel-Gräbern oder Goldſchmieden, Linien einzuſtechen; Stab, die Garten-Felder abzuſtechen; it. ſo viel als *traçoir*, oder *treſſoir*.

Tractrice, *adj. & ſ. f. la ligne tractrice*, die krumme Linie in der Geometrie, womit einer die Linie eines Seils vorſtellt, daran man etwas ſchweres zieht.

Tradition, *ſ. f.* (*traditio*) das Ubergeben in andere Hände; die mündlichen ungeſchriebenen Lehren oder Nachrichten, ſo man von den Alten hat in geiſtlichen Dingen; Menſchen-Satzung, Kirchen-Satzung; auch ſonſt etwas das man von den Hören-Sagen hat; oder ein Unterricht etwas zu thun, wenn immer einer dem andern etwas ſagt.

Traditionnaire, *adj. c. & ſ. m.* (von *tradition*) einer der es mit Traditionen hält.

Traditive, *ſ. f.* (von *tradere*) die Nachricht, ſo man von den Alten empfangen, oder was man von den Vorfahren gehört hat.

Traducteur, *ſ. m.* (von *traducere*) ein Uberſetzer in eine andere Sprache.

Traduction, *ſ. f.* (*traductio*) die Uberſetzung in eine andere Sprache.

Traduire, *ſ. f.* (*traducere*) überſetzen in eine andere Sprache; vor ein ander Gericht ziehen; in ein ander Gefängniß bringen.

traduire en ridicule, ein Gelächter aus etwas machen.

ſe traduire, v. r. en ridicule, ſich zum Gelächter machen.

traduit, e, part. überſetzt.

Trafic, *ſ. m.* (Ital. *traffico*, *vox arabica*) Handel, Handlung, Kauffmannſchafft, Gewerb.

faire trafic de réputation, loben, damit man gelobet werde.

faire trafic de bénefices, Umſchläge machen.

Trafiquant, e, *adj. & ſ. m.* einer der handelt.

Trafiquer, *v. n.* (von *trafic*) Kauffmannſchafft, Handlung treiben.

trafiqué, ée, part. & adj. das durch Kauffmanns-Hände gegangen iſt.

Trafiqueur, *ſ. m.* ol. (von *trafiquer*) ein Handelsmann.

Tragacanth, *ſ. m.* oder tragacanthe, *ſ. f.* (τράγος, hircus & ἄκανθα, ſpina) ein Kraut, Bocksdorn; it. Gummi Tragant.

Tragedie, *ſ. f.* (*tragœdia*) eine Tragödie, ein Trauer-Spiel; ein kläglicher Fall, und traurige Begebenheit.

Tragi-comédie, *ſ. f.* ein halb ernſthafft, halb luſtiges Schau-Spiel.

Tragicomique, *adj. c.* (*tragicomicus*) was zu ſolchen halb luſtigen halb ernſthafften Spielen gehört.

Tragique, *adj. c.* (*tragicus*) traurig, betrübt, unglücklich, erbärmlich, elend.

poëte tragique, Tragödien-Schreiber.

perſonnage tragique, einer der eine Tragödie ſpielen hilfft.

langage tragique, die Art zu reden, ſo in Tragödien gebräuchlich iſt.

Tragique, *ſ. m.* ein Tragödien-Schreiber; das Tragödien-Schreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreib-Art.

Tragiquement, *adv.* (*tragice*) erbärmlich, elend.

Tragium, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut dieſes Nahmens, weiſſer Diptam.

Tragoriganum, *ſ. m.* (Græc.) ein Kraut dieſes Nahmens, Bocks-Origanum.

Tragos, *ſ. m.* (Græc.) ein Nahme den einige Sträuche und andere Gewächſe führen.

Trahir, *v. a.* (*tradere*) verrathen; betrügen, falſch ſeyn.

trahir ſes intérêts, ſeine Wohlfahrt verwahrloſen.

trahir les eſpérances de quelqu'un, iemand mit falſcher Hoffnung aufhalten.

ſe trahir, v. r. ſoi-même, ſich ſelbſt ſchaden.

Trahiſon, *ſ. f.* (*traditio*) Verrätherey; Betrug, Falſchheit.

en trahiſon, adv. verrätheriſcher Weiſe.

Traictoire, ſ. Traitoire.

Trajet, *ſ. m.* (*trajectus*) die Uberfahrt: der Ort, wo man über ein Waſſer fahren kan; it. eine Reiſe von einem Ort zum andern, auch zu Lande; Weg, Gang.

Trajetter, *v. a.* über einen Fluß ſetzen. (beſſer *paſſer*.)

Train, *ſ. m.* das Geleite, das Gefolg eines Herrn: der Schritt, der Gang; die Fuß-ſtapffen, die Spur; das Geſchleppe, das Lumpen-Geſind; eine Menge.

le train de devant, das vordere Theil an einem Pferde, an einer Kutſche, an einer Preſſe ꝛc.

le train de l'oiſeau, der Flug eines Falcken.

faire le train à un oiſeau, einen Falcken abrichten,

richten, durch einen andern, der ihm vorfliegt.

mettre en train, in den Gang bringen.

tout d'un train, auf einmahl.

être en train, im Begriff seyn, bey der Lust seyn.

train de vie, Lebens-Art.

Traînant, e, *adject.* schleppend; langweilig im Reden.

il est tout traînant, er kan kaum die Füsse schleppen.

il mene une vie traînante, er führet ein kränckliches Leben.

Traînasse, *s. f.* [von *traîner*] ein Kraut, Wegtritt, Weg-Gras.

Traîne, *s. f.* [Lat. barb. *trabina*] ein kleiner Strick, an welchen die Schifleute ihre Wäsche hängen, und sie also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird; ein Holtz der Seiler, die Seile beym Drehen fest zu halten.

Traîneau, *s. m.* [von *traîner*] ein Schlitten; eine Schleiffe; ein Schley-Garn, Rebhüner, Wachteln, und andere Vögel zu fangen; eine alte Art Fischer-Netze, die aber itzt verboten ist; ein Werckzeug so man vor Erfindung der Dreschflegel brauchte, das Getraid aus dem Stroh-Halm zu bringen.

Traînée, *s. f.* [von *traîner*] das Anätzen eines Wolffs, da man Fleisch schleppt bis zur Falle, ihn dahin zu locken; das was man im Schleppen, Tragen oder Fahren, nach und nach verschüttet, daß eine lange Strasse davon wird; das was einer hinter sich hat, und nach sich zieht, als das Wild den Geruch, den der Hund von ihm hat; das Lauff-Feuer, ein Feuerwerck anzuzünden; die Spur, die etwas hinter sich läßt; ein Lauff von Noten in der Music, aufwarts oder abwarts auf einem einigen Vocal, im singen; item so viel als *traînasse*.

Traîne-gaine, *s. m.* ol. & vulg. ein Pflastertreter, Müßiggänger, der mit dem Degen an der Seite spatzieren geht, und sonst nichts thut; item ein langweiliger Mensch, ein Zauderer.

Traîne-potence, *s. m.* ein Spott-Wort, von einem der einen Aufruhr anfängt, und sich hernach aus dem Staube macht.

Traîner, *v. a.* [von Ital. *trascinare*] ziehen, nach sich schleppen, schleiffen; bey sich hinter sich her haben; an sich oder nach sich ziehen; auf seiner Seite haben; einen aufhalten, lang warten lassen; faul seyn; kränckelich seyn; dehnen, langweilig die Worte vorbringen; aufschieben, aufziehen, in die Länge spielen, verzögern, verlängern; lang währen, langweilig hergehen; langweilig heraus kommen, weder Safft noch Krafft haben, ohne Ordnung herum liegen.

se traîner, *v. r.* leis herschleichen; kriechen.

Traîneur, *s. m.* [von *traîner*] *traîneur d'épée*, einer der immer den Degen an der Seite hat, und nie in den Krieg gekommen ist; it. im Kriege, einer oder mehr die im Marsche immer dahinten bleiben, nicht fort können, oder nicht fort wollen.

Traion, *s.* Trayon.

Traire, *v. a.* [*trahere*] melcken; it. ziehen, als Drat.

trait, e, *part.* gemolcken; it. gezogen, als Drat.

Traîsner, und dessen Derivata, *s.* Traîner.

Traîstre, und dessen Derivata, *s.* Traître.

Trait, *s. m.* [*tractus*] das Ziehen; der Strang, an welchem die Pferde den Wagen ziehen; ein Riemen, die Jagd-Hunde zu führen; ein Geschoß, ein Pfeil; ein Schuß; ein Streich; ein Zug; ein Strich, den man zieht; eine Reihe Schache in den Wappen; die Figur, die etwas von ferne macht: das Gewicht, als an einem Uhrwerck; gezogener Drat; der Auszug oder Anzug, der erste Zug im Schach- und Damen-Spiel; der Schnitt am gesägten Holtz, deßgleichen an Werckstücken und edeln Steinen; ein Einfall; eine Beschreibung; ein Vers, der in der Kirche gesungen wird, da keiner darauf antwortet.

Trait, e, *part.* *s.* Traire.

Traitable, *adj. c.* [*tractabilis*] mit dem man umgehen kan; gesprächig; der sich weisen läßt; der sich giebt oder zu etwas schickt; das sich arbeiten läßt; der von einer Kranckheit curirt werden kan.

Traitant, e, *part. & adject.* der von etwas handelt; der Gäste hat.

Traitant, *s. m.* [von *traiter*] ein Pachtmann.

Traite, *s. f.* [von *trait*] eine Strecke oder Strich Weges; eine Handlung und Kauffmannschafft mit den wilden Leuten in Indien; Wegbringung und Lieferung, oder Ausfuhr des Wechsel-Geldes oder der Kauffmanns-Waaren.

traite foraine, der Zoll, so auf Kauffmanns-Waaren gelegt ist.

traite, ist in Müntz Sachen eine Verringerung des vorigen Halts derselben.

Traité, *s. m.* [*tractatus*] ein Contract, ein Vertrag; eine Friedens-Handlung, ein Friede; ein Verbündniß; ein Werck oder Tractat, den einer schrifftlich heraus giebt.

Traitement, *s. m.* [von *traiter*] das gute oder üble Begegnen; die Art, womit man einem begegnet oder mit ihm umgeht; die üble oder gute Weise einen zu halten; die Empfahung, die Bewirthung; das Heilen einer Wunde.

Trai-

Traiter, *v. a.* [*tractare*] handeln, Handlung pflegen, *de quelque chose*, oder *quelque chose*, begegnen einem, als wenn er dieser oder jener wäre, *traiter quelqu'un de fot*, einen für einen Narren halten; nennen, heissen, gewisse Titel geben; mit einem umgehen, wohl oder übel, verfahren; speisen, zu essen geben, gastiren; verbinden, heilen, als Wunden ꝛc. handeln, reden oder schreiben von etwas.

Traiteur, *s. m.* [von *traiter*, gastiren, speisen] ein Koch, ein Wirth, der Leute speiset: ein Gastgeber.

Traitoire, oder trétoire, *s. f.* (*tractoria*) der Böttcher Werckzeug mit einem Hacken, die Reiffen zu dehnen.

Traître, *s. m.* esse, *f. & adj.* (von *trahir*) ein Verräther; verrätherisch; falsch, untreu.

Traîtreusement, *adv.* verrätherischer Weise, falsch.

Traitter, und dessen Derivata, s. Traiter.

Trâle, *s. m.* (Treschel Germ.) eine Art Krammets-Vögel, Weiß-Troschel.

trâle gris mêlé, Roth-Droschel, *trâle jaune*.

Tramail, *s. m.* (von *trois* und *maille*) ein Fisch-Netz, von drey Maschen hinter einander, so man quer über kleine Flüsse spannt; ein Netz oder Garn insgemein.

Trame, oder trême, *s. m.* [*trama*] bey den Webern der Eintrag, oder der Faden, den man allzeit nach der Quer durchschießt, der Weber-Faden; das menschliche Leben; ein böser Handel, der sich angesponnen hat.

Tramer, *v. a.* (von *trame*) weben, wircken; anspinnen, heimlich darauf umgehen, anfangen.

Tramontain, *s. m.* (*transmontanus*) der jenseit des Gebirges wohnt.

Tramontane, *s. f.* (*trans montes*) der Nord-Wind, wenn man in Italien ist; der Nord-Pol.

perdre la tramontane, ausser sich selbst kommen, die Sinnen verlieren; sich nicht zu besinnen wissen.

Tramper, und dessen Derivata, s. Tremper.

Tranbles, *s. f. plur.* in der Wappen-Kunst, Binden in ungleicher Zahl.

Trancher, und dessen Derivata, s. Trencher.

Trangles, *s. f. pl.* (von Strang, Strängelein, s. *tringle*) halb breite Binden, in den Wappen, in ungleicher Zahl.

Tranler, *v. a.* einem Hirsche auf der Jagd nachspüren.

Tranquille, *adj. c.* (*tranquillus*) still, ruhig, als das Hertz des Menschen.

Tranquillement, *adv.* stiller Weise, geruhig.

Tranquilliser, *v. a.* (von *tranquille*) stillen, beruhigen.

Tranquillité, *s. f.* (*tranquillitas*) die Stille, die Ruhe.

Transaction, *s. f.* (*transactio*) das Vertragen der Streitigkeiten, das Schlichten, das Beylegen derselben.

transactions philosophiques, ein Tractat der Englischen Societät, voll allerley Erfindungen, Untersuchungen und neuen Proben.

Transcendant, e, *adj.* (*transcendens*) das in blosser Betrachtung steht; das ohne die Sache ist, so in die Sinne fällt.

les êtres transcendans, in der Metaphysic, die unmaterialischen und über die fünff Sinne erhabenen Dinge.

un esprit transcendant, ein durchdringender Verstand.

termes transcendans, oder *transcendentaux*, die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen sind als *ens*, *unum*, *verum*, *bonum*.

Transcendental, e, *adj.* übersteigend, übertreffend.

Transcolation, *s. f.* (*transcolatio*) das Durchseihen, das Filtriren.

Transcription, *s. f.* [*transcriptio*] das Abschreiben einer Schrifft.

Transcrire, *v. a.* (*transcribere*) abschreiben, ins reine schreiben, etwas abschreiben und einer andern Schrifft einverleiben; ausschreiben, aus andern Schrifften heraus stehlen.

transcrit, e, *adj.* abgeschrieben.

Transcrit, *s. m.* (*transcriptum*) eine Abschrifft, so einer andern Schrifft beygefügt ist.

Transe, *s. f.* (von *transir*, *transire*) Furcht, Angst.

Transéat, *s. m.* (Lat.) wir wollen es übergehen.

Transférer, *v. a.* (*transferre*) an einen andern Ort bringen, als die Reliquien eines Heiligen; einen Gefangenen in ein ander Gefängniß schaffen; eine Sache vor ein ander Gericht bringen oder ziehen; verlegen, als ein Gericht an einen andern Ort; an einen andern Ort schicken; eine Ordens-Person in einen andern Orden thun; ziehen, nehmen, als den Verstand eines Worts, auf verblümte Weise; bringen auf einen, als im Kauffen, die Besitzung auf einen andern.

Transfiguration, *s. f.* (*transfiguratio*) die Verklärung.

Transfigurer, *v. a.* (*transfigurare*) verklären. (es wird allein von Christo gesagt.)

Transformation, *s. f.* (*transformatio*) Verwandelung in eine andere Gestalt oder Art.

Transformer, *v. a.* (*transformare*) verwandeln.

se transformer, *v. r.* sich verstellen.

Trans-

Transfrétan, e, *adj.* (*trans-fretum*) was über einer Meer-Enge hinüber liegt.

Transfuge, *ſ. m.* (*transfuga*) ein Überläufer.

Transfuſer, *v. a.* umgieſſen, umzapffen, aus einem Gefäß in das andere.

Transfuſion, *ſ. f.* (*transfuſio*) ein Ausgieſſen in etwas anders.

Transgreſſer, *v. a.* (*transgredi*) überſchreiten.

Trangreſſeur, *ſ. m.* (*transgreſſor*) ein Übertreter.

Transgreſſion, *ſ. f.* (*transgreſſio*) die Übertretung.

Tranſiger, *ſ. f.* (*tranſigere*) vertragen, beylegen, Richtigkeit machen.

Tranſilvanie, *ſ. f.* (*Tranſilvania*) Siebenbürgen.

Tranſir, *v. a. & n.* (*tranſire*) erkalten, erſtarren; erſtarren machen; durchweichen; von einem Affect eingenommen ſeyn.

tranſi, e, *part. & adj.* erſtarrt; kaltſinnig; hefftig eingenommen von einem Affect.

Tranſitif, ive, *adj.* (*tranſitivus*) in der Grammatic, wenn die Bedeutung des Thuns eines Verbi nicht in dem bleibt, der etwas thut, ſondern in was anders ſeine Wirckung bringt und verrichtet, als ſchlagen bleibt nicht in dem der ſchlägt, ſondern kömmt auf die Sache, die geſchlagen wird, das heißt *un ſens tranſitif*, *une action tranſitive*.

Tranſition, *ſ. f.* (*tranſitio*) das Schreiten zum Wercke ſelbſt oder zur Sache: das Annehmen der Perſon eines andern, mitten im Reden.

Tranſitoire, *adj. c.* (*tranſitorius*) vergänglich.

Translater, *v. a.* ol. (von *transferre*) überſetzen in eine andere Sprache.

Translateur, *ſ. m.* (*translator*) ein Überſetzer.

Translation, *ſ. f.* (*translatio*) die Verlegung eines Gerichts oder anderer Sachen an einen andern Ort; das Wegführen der Heiligthümer in eine andere Kirche; die Verſetzung eines Geiſtlichen an einen andern Ort, als eines Biſchoffs in ein ander Biß-thum; die Verlegung eines Feſts auf einen andern Tag.

Transmettre, *v. a.* (*transmittere*) überlaſſen, abtreten, übergeben, hinterlaſſen.

ſe transmettre, *v. r.* durch etwas gehen.

Transmigration, *ſ. f.* (*transmigratio*) das Wegführen eines gantzen Volcks, ſonderlich der Kinder Iſrael gen Babylon; das eingebildete Wandern einer Seele in einen andern Leib.

Transmiſſible, *adj. c.* (*transmiſſibilis*) das erblich hinterlaſſen werden kan.

Transmiſſion, *ſ. f.* (*transmiſſio*) die Fortpflantzung, die Anerbung, als der Erb-Sünde von Adam; das Einſetzen zum Erben, eines der der nächſte Erbe iſt, damit es auf ſeine Kinder komme.

Transmüable, *adj. c.* (*transmutabilis*) das in was anders verwandelt werden kan.

Transmüer, *v. a.* (*transmutare*) in eine andere Natur verwandeln.

Transmutation, *ſ. f.* (*transmutatio*) Verwandelung in eine andere Natur.

Transparence, *ſ. f.* (von *trans* und *paroître*) Durchſichtigkeit; ein Papier mit Linien, ſo man unter das legt, worauf man gerad ſchreiben will.

Transparent, e, *adj.* [von *trans* und *paroître*] durchſichtig.

Tranſpercer, *v. a.* [von *trans* und *percer*] durchbohren, durchdringen.

tranſpercé de la pluye, bis auf die Haut naß.

Tranſpirable, *adj. c.* [*tranſpirabilis*] da die Feuchtigkeiten ausdämpffen können, mit offenen Schweiß-Löchern; item die Feuchtigkeiten, welche ſo ſind, daß ſie wegdämpffen können.

Tranſpiration, *ſ. f.* [*tranſpiratio*] das Ausdämpffen der Feuchtigkeiten im Leibe, das Durchdämpffen.

Tranſpirer, *v. n.* [*tranſpirare*] ausdämpffen durch die Schweiß-Löcher: von ſich dämpffen; durch oder hinein dämpffen.

Transplantation, *ſ. f.* [*transplantatio*] das Heilen einiger Kranckheiten, durch Verpflantzen oder Wegbringen derſelben in etwas anders.

Transplantement, *ſ. m.* [von *transplantare*] das Verpflantzen der Bäume, das Verſetzen.

Transplanter, *v. a.* [*transplantare*] verpflantzen, in ein ander Erdreich ſetzen.

Transport, *ſ. m.* [von *trans* und *portare*] das Führen oder Ausführen der Waaren, aus einem Lande; das Bringen von einem Ort zum andern; das Bringen des Richters, oder das Liefern der Abgeordneten an einen Ort, den Augenſchein einzunehmen; das Überlaſſen, oder Übergeben des Rechts, ſo man an etwas hat; eine Verrückung des Verſtandes; eine Entzückung vor Freuden oder anderer Vergnügung; der Zuſtand da man auſſer ſich ſelbſt iſt, wegen einer hefftigen Gemüths-Bewegung; eine Raſerey.

Transporter, *v. a.* [*tranſportare*] von einem Ort zum andern bringen; hin an einen andern Ort führen; aus einem Land ins andere ſpielen, als den Krieg: von einem Geſchlecht auf ein anders bringen, als die Herrſchafft; verſetzen; auſſer ſich ſelbſt bringen, wie die hefftigen Gemüths-Bewegungen thun; etwas überlaſſen, abtreten; durchlaſſen; fortpflantzen.

tranſporter à une ſignification figurée, in verblümtem Verſtand nehmen.

ſe tranſporter, *v. r.* ſich eine Gemüths-Bewegung einnehmen laſſen, als den Zorn.

ſe

ſe tranſporter en un lieu, ſich an einen Ort begeben.

Tranſpoſer, *v. a.* (*tranſponere*) verſetzen als ein Wort; verbinden, als der Buchbinder einen Bogen.

Transpoſition, *ſ. f.* (*tranſpoſitio*) die Verſetzung, abſonderlich der Wörter; das Verbinden der Blätter, bey den Buchbindern, da ſie nicht hingehören.

Transſubſtantiation, *ſ. f.* (*transſubſtantiatio*) die Verwandlung der ſichtbaren Zeichen im H. Abendmahl.

ſe Transſubſtantier, *v. r.* (*transſubſtantiare*) verwandeln die ſichtbaren Zeichen im Heil. Abendmahl.

Transſubſtantieur, *ſ. m.* der die Transſubſtantiation glaubt im Abendmahl.

Transvaſer, *v. a.* (von *trans* und *vas*) aus einem Geſchirr ins andere laſſen, ſonderlich den Wein ablaſſen.

Transverſal, e, *adj.* (*transverſalis*) qver.

Transverſalement, *adv.* nach der Qver.

Trantran, *ſ. m.* (ein Wort von dergleichen Laut gemacht) vulg. der Schall der Jäger-Hörner; der Zuſtand oder der Gang einer Sache oder eines Wercks.

Trapan, *ſ. m.* (Treppe) das Obere an einer Treppe.

Trappe, trape, *ſ. f.* (trappen) eine Fall-Thüre über einen Keller; eine Falle, ſo zufällt und etwas fängt; eine Klappe oder Thür für ein Taubenboden-Loch; eine Abtey, darinnen die Mönche ſehr ſtill und ſtreng leben: Meiſen-Kaſten.

cette maiſon eſt une trape, man lebt in dieſem Hauſe ſehr ſtill und eingezogen.

Trape, *adj. c.* von kurtzer unterſetzter Geſtalt, als Leute, Pferde, Melonen.

Traper, *v. n* ſchön wachſen, wohlbekommen als die Melonen, bey den Gärtnern.

Trapéſe, trapéze, *ſ. m.* (*trapezium*) in der Meß-Kunſt, eine nicht gleichſeitige viereckigte Figur; in der Anatomie, eine Muskel, die Achſel zu bewegen.

Trapéſoïde, trapézoïde, *ſ. m.* (*trapeſoides*) eine viereckigte Figur, mit zwey gleichen und zwey ungleichen Seiten.

Trapu, e, *adj.* (ſ. *trape*) dick, unterſetzt von Leibs-Geſtalt.

Traquenard, *ſ. m.* (vom Schall oder Laut des Gangs, ſiehe *trac*) ein Zelter-Schritt; ein Zelter, Zelter-Pferd; eine Art von Tänzen, mit ſonderlichen Leibs-Bewegungen; eine Art Fallen, ſo die Jäger den ſchädlichen Thieren legen; it. ſo viel als *trantran*.

Traquet, *ſ. m.* (von *trac*) die Klapper in einer Mühle.

Traſi, *ſ. m.* ein Kraut dieſes Nahmens, Cyperwurtz.

Trasle, ſ. Trâle.

Traſſe, und deſſen Derivata, ſ. Trace, und treſſe.

Trattes, *ſ. f. plur.* die gröſten Balcken, die das Gebäuſe einer Windmühle tragen.

Travades, *ſ. f. plur.* ein gewiſſer unbeſtändiger Wind zur See.

Travail, *ſ. m.* (ſ. *travailler*, von *tra* oder *trans* und Germ. wallen) Arbeit; Mühe; Schmertz; Beſchwerde; Leiden; ein Werck, Geſchäfft; Kindes-Nöthen; ein Nothſtall der Hufſchmiede; die Arbeit bey einer Belagerung.

travaux, plur. das Thun, die Verrichtung; das Leiden; die Helden-Thaten.

Travailler, *v. a. & n.* [von *trans*, Ital. *tra*, und Teutſch wallen, Angl. heiſt *travel*, annoch peregrinari, peragrare] arbeiten, beſchäfftigt ſeyn; ausarbeiten, verfertigen; bereiten, als die Gerber das Leder; Mühe machen, *quelqu'un*, als etwas ſo dem Verſtande zu ſchaffen macht; bemühen; plagen, qvälen; müd machen, tummeln, reiten, als ein Pferd; Reit-Schule halten, Lection geben, zu geſetzter Zeit; gehen, als etwas das ſich dreht, oder bewegt, an einem Kunſt-Gerüſte.

le bois travaille, das Holtz ſchwindet, wirfft ſich, kriegt Spalten.

ce bâtiment travaille, dis Gebäude kriegt Ritze, ſinckt ꝛc.

le vin travaille, der Wein iſt im gähren.

Travailleur, *ſ. m.* [von *travail*] ein Schantz-Gräber, Arbeiter am Feſtungs-Bau.

Travaiſon, *ſ. f.* [von *trabs*, qs. *trabatio*] im Bauen das Belegen mit Balcken.

Travat, *adj. & ſ. m.* ol. ein Pferd das am Hinter- und Vörder-Fuß auf einer Seite weiſſe Flecken hat.

Travée, *ſ. f.* [von *trabs*] der Raum von einem Balcken zum andern.

Travers, *ſ. m.* [*transverſus*] die Breite; das was ungleich in einem Garten oder in einem Gebäu iſt; etwas das nach der Qveer geht oder gelegt wird; ein Brücken- oder anderer Zoll, wegen des Uber- oder Durchfahrens; ein verdrießlicher Zufall; etwas das nach der Qver drein kömmt.

de travers, auf der Seite, nach der Qver; unrecht, ungeſchickter Weiſe.

prendre les choſes de travers, die Sache übel auslegen.

à travers, *au travers*, *præp.* mitten durch, durch etwas durch.

à travers le bois, mitten durch den Wald.

au travers des ennemis, mitten durch die Feinde.

en travers, quer durch.
par le travers de, heist zur See gegen über.
côté à travers, in die Quere, nach der Quer, auf den Schiffen.
Traverſain, ſ. Traverſin.
Traverſe, *ſ. f.* [von *transverſa*] eine Quer-Straſſe, oder ein Weg der mitten durch den andern geht; ein Quer-Balcken; Quer-Eiſen; eine Quer-Linie; eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan; ein Quer-Gang in etwas; eine Quer-Binde in den Wappen der Baſtarde; eine Hinderung, Widerwärtigkeit.
il s'eſt venu jetter à la traverſe, er will etwas in den Weg legen, hindern.
Traverſée, *ſ. f.* [von *transverſus*] die Schiffahrt von einem See-Hafen zum andern.
Traverſement, *ſ. m.* [von *travers*] das Uberſetzen über einen Fluß.
Traverſer, *v. a. & n.* [von *travers*] durchreiſen, durchwandern, mitten durchfahren zu Waſſer und zu Lande: nach der Quere durch etwas hingehen, als ein Balcken durch die Wand; durchdringen, durchgehen, als eine Kugel durch den Harniſch; mit den vördern Füſſen eine andere Linie halten, als mit den hintern, wird von Pferden auf der Schule geſagt; hindern, im Wege ſtehen; ſtören, unterbrechen.
ſe traverſer, *v. r.* auf der Reitſchule ſich zur Seite werfen.
un homme bien traverſé d'épaule, ein Menſch mit breiten Schultern.
Traverſier, *ſ. m.* ein Gegenwind; ein Quer-Holtz in einer Schaloupe; eine Tartane, eine Art Schiffe mit einem Maſt und Ruder; ein Heide-Reuter.
Traverſiere, *ſ. f.* eine Quer-Pfeiffe.
Traverſin, *ſ. m.* [von *transverſus*] ein Polſter; Kopff-Pfühl; der Quer-Balcken, worauf die Deichſel vom Steuer-Ruder liegt; oder ein ander Quer-Holtz, ſo etwas zuſammen hält.
Traverſine, *ſ. f.* [von *traverſin*] eine Quer-Gaſſe.
Traveſtir, *v. a.* [von *trans-veſtire*] verkleiden, einen Menſchen; überſetzen, ein Buch.
traveſtir un auteur, ein Buch durch ſchlimme Uberſetzung, oder andere Weiſe ganz verſtellen.
ſe traveſtir, *v. r.* ſich verkleiden, ſich verſtellen.
Traveſtiſſement, *ſ. m.* das Verkleiden; das Verſtellen.
Trauler, ſ. Troler.
Travon, *ſ. m.* [von *trabs*] ein Quer-Balcke.
Travoul, *ſ. m.* [von *trabs*] vier in einander gefügte Höltzer oder Balcken, woran die Fiſcher ihre Angel hängen.
Trayon, *ſ. m.* [von *traire*] ein Strich an einem Euter.
Trébellianique, *ſ. f.* [*trebellianica*] bey den Juriſten, das vierte Theil von der Verlaſſenſchafft, das was dem rechten Erben gebührt, das durch keine Vermächtniß ſoll geſchwächt werden.
Tréboucher, *v. n.* aufs Maul fallen, ſiehe Trébucher.
Trébuchant, e, *adj.* [ſ. *trébucher*] gewichtig, wohlgewogen.
Trébuchant, *ſ. m.* der Ausſchlag einer Müntze, über ihr gehöriges Gewicht.
Trébuchement, *ſ. m.* ein Fall, das Herabſtürtzen.
Trébucher, *v. n.* [Ital. *traboccare*, überlaufen, als ein kochender Topff, herabfallen ꝛc. von *tra* und *bocca*] straucheln, einen falſchen Tritt thun, ſtolpern; fallen, ſtürtzen; überwiegen, völlig Gewicht haben mit einem Ausſchlag; etwas verſehen, Fehler begehen.
Trébuchet, *ſ. m.* [von *trébucher*] eine Gold-Wage; ein Meiſen-Schlag, Meiſen-Kaſten; vulg. ein Fall-Strick insgemein.
Trece, und deſſen Derivata, ſ. Treſſe.
Trêcheur, *ſ. m.* (von *treſſe*) eine Art von Schaum in dem Wappen-Schild, aber nur halb ſo breit als ſonſten.
Tref, *ſ. m.* ol. [*trabs*] ein Balcken; item ein Zelt.
Trefle, *ſ. m.* [*trifolium*] Klee, Klee-Blume oder Klee-Blat; eine ſo genannte Farbe in der Frantzöſiſchen Karte; in der Bau-Kunſt, und bey den Bildhauern, eine Zierath ſo ſie an ihre Arbeit machen; zwey Löcher der Minirer an einander.
Treflé, ée, *adj.* (*trifoliatus*) mit einem Klee-Blat, in den Wappen; item mit doppeltem Gepräge, da man das erſte mahl eine Müntze nicht recht geprägt, und hernach noch einmahl unter den Stempel gethan hat, wodurch das letztere das erſte Gepräge nicht juſt in allen Theilen getroffen hat, und alſo doppelt zu ſeyn ſcheint.
Trêfoncier, trêfonds, ſ. Trèsf.
Treillage, *ſ. m.* (von *treille*) Gitterwerck.
Treille, *ſ. f.* (Lat. *trichila*, von *tricæ*, *tricare*) Wein-Geländer; Gitter-weiſe gemachte Bogen über den Spatzier-Gängen.
Treilliage, ſ. Treillage.
Treillis, *ſ. m.* (von *treille*) Gitter; das Gitter-Vieſier am Helm; das Mahler-Inſtrument, etwas aus dem Groſſen ins Kleine zu bringen.
Treillis, *ſ. m.* (*trilix*) Trilch; item Glantz-Schetter; oder auch ſteiffer Schetter.

Treil.

Treillissage, *ſ. m.* Vermachung mit Gittern.

Treillisser, *v. a.* (von *treillis*) mit Gittern vermachen.

Treizain, *ſ. m.* [von *treize*] ol. eine Münze von 13 Pfennigen; eine Zahl von 13 Garben auf dem Felde.

Treize, oder tréze, *adj. c. & ſ. m.* (*tredecim*) dreyzehen.

Treiziéme, *adj. c.* (qs. *tredecimus*, *decimus tertius*) der Dreyzehende.

Tréiziéme, *ſ. m.* der dreyzehende Theil.

Treiziemement, *adv.* zum dreyzehenden.

Trélan, *ſ. m. & interj.* ſoll den Trummelſchall in etwas vorſtellen.

Trélingage, *ſ. m.* (Holl. treylen, zeichen) ein Seil auf den Schiffen, das ſich am Ende in viel Theile theilt, als Vogel-Pfoten, wie ſie denn auch die Holländer Haanen-Potjen heiſſen.

Trélinguer, *v. a.* ein Seil, das ſich am Ende in einige andere Theile theilt, anbinden.

Trélu, *ſ. m.* ſ. Berluë.

Tréma, *adj. m.* bey den Buchdruckern, ein *i*, *e*, oder *u*, mit zwey Puncten, als ï, ë, ü.

un ë tréma, ein ë.

Tremblaïe, ſ. Tremblaye.

Tremblant, e, *adj.* [von *trembler*] zitternd; das unter den Füſſen zittert; bebend, furchtſam.

Tremblant, *ſ. m.* ein Tremulant; ein Triller im Muſiciren; ein Regiſter in der Orgel, der Tremulant; ein Flinterlein, ol. an den Nürnberger Weiber-Mützen.

Tremblante, *ſ. f.* ein Stück von der Bruſt der Ochſen, in der Fleiſchbanck.

Tremblaye, *ſ. f.* (von *tremble*, qs. *tremuletum*) ein Wald oder Buſch von Aſpen.

Tremble, *ſ. m.* (*tremula*) eine Aſpe, ein Baum, deſſen Blätter immer zittern.

Tremblée, ſ. Tremblaye.

Tremblement, *ſ. m.* (von *trembler*) das Zittern oder Beben; der zitternde oder bebende Ton in der Muſic; das Zitter-Regiſter auf den Orgeln; Furcht, Angſt.

tremblement de cœur, das Hertzklopffen.

Trembler, *v. n.* (von *tremulare*, *tremere*) zittern, beben; ſich fürchten.

trembler, *v. a. la fievre*, das Fieber haben.

Trembleur, *ſ. m.* (von *trembler*) ein Furchtſamer; it. ein Quacker.

Tremblotter, *v. n.* (von *trembler*) ſehr und immer zittern; etwas zittern.

Trême, ſ. Trame.

Trémeau, *ſ. m.* (von *trame*) die Mauer zwiſchen zwey Schußſcharten auf einer Baſtion; it. ſo viel als *trumeau*.

Trêmer, ſ. Tramer.

Trémie, *ſ. f.* (von *tremere*) der Mühl-Trichter, der Rump; item an den Korn- oder Maltz-Boden, wodurch man etwas in die Säcke ſchüttet; ein Trog oder Futter-Kaſten vor die Tauben; der Feuer-Herd in einem Camin.

bandes de trémie, ſind bey den Mauern die Eiſen, worauf ſie die Herde in Camin legen.

Trémion, *ſ. m.* [von *trémie*] die Höltzer, worauf der Mühl-Trichter ruht; item ein Qverholtz, worauf der Camin ruht.

Trémois, *ſ. m.* (von *trois mois*, weil es nur drey Monat auf dem Felde ſteht) Sommer-Getreide, als Gerſte, Haber, Wicken unter einander.

Trémouſſement, *ſ. m.* (von *tremere*) ein gelindes Bewegen.

ſe Trémouſſer, *v. r.* ſich immer bewegen; ſich bemühen; zittern.

Trempe, *ſ. m.* (ſ. *tremper*) ein dünner Regen, welcher alles wohl durchnetzet; das Leſchen des glüenden Eiſens im Waſſer; das Härten, *donner la trempe*, härten; die Art die einer hat, die Natur eines Menſchen; das Waſſer, ſo über die gekelterten Trauben gegoſſen wird.

un eſprit de petite trempe, ein geringer Verſtand, oder ein Menſch von geringem Verſtand.

Trempement, *ſ. m.* (von *tremper*) das Einweichen in etwas.

Tremper, *v. a. & n.* (von *temperare*) eintauchen, eintuncken; einweichen; weichen, im naſſen liegen; härten, als das Eiſen, das man in etwas naſſem leſcht.

tremper ſon vin, Waſſer unter den Wein gieſſen.

tremper dans un crime, ſich einer Miſſethat mit theilhafftig machen.

tremper ſes mains dans le ſang innocent, ſeine Hände mit unſchuldigem Blut beſudeln.

tremper en priſon, gefangen ſitzen.

être tout trempé, durch und durch naß ſeyn.

ſes yeux étoient trempez de larmes, ſeine Augen ſtunden ihm voll Waſſer.

Trempis, *ſ. m.* (von *tremper*) das Waſſer, worinnen man etwas geſaltzenes auswäſſert.

Tremplin, *ſ. m.* (*trempline* Ital.) ein breites Bret mit einem Fuſſe, deſſen ſich die Seil-Tänzer bedienen.

Trempure, *ſ. f.* Gewicht in der Mühle, wodurch das Mahlwerck geſtellet wird.

Trémuë, *ſ. f.* ein Gang von Bretern, das Ancker-Seil darauf hinzuziehen

Trenchant, e, *adj.* (ſ. *trencher*) ſchneidend, ſcharff.

un écuyer trenchant, ein Vorſchneider.

Trenchant, *ſ. m.* die Schneide.

Trenche, oder tranche, *ſ. f.* [von *trencher*] ein Schnitz oder abgeſchnittenes Stück; ein Meiſel oder ſcharffer Hammer, das heiſſe Eiſen entzwey zu ſchlagen; der Schnitt auf einem gebundenen Buche.

par trenches, Schnitzweiſe.

Trenchée, tranchée, *ſ. f.* (von *trencher*) ein Graben; ein Lauff-Graben; ein ſchneidendes Krümmen in dem Leibe, von Winden.

les trenchées de St. Mathurin, die Abwechslung, bey einigen ſinnloſen Leuten, da ſie bey Verſtand ſind.

Trenchefile, *ſ. f.* [von *trenche* der Schnitt und *fil* Faden] das Capital, das Geflochtene von Faden oder Seide, welches die Buchbinder hinten am obern und untern Schnitt des Buchs machen; ein Kettlein, unten die zwey Stangen am Zaume zuſammen zu halten; it. ein Stück Schuh-Drat, ſo die Schuſter innen in die zarten Schuhe machen, daß ſie ſich nicht bald ausdehnen oder zerreiſſen.

Trenchefiler, *v. a. & n.* bey den Buchbindern, die Zierathen am Schnitt des Buchs oben und unten, an der hintern Schärfe oder Buckel des Schnitts machen.

Trenche-lard, *ſ. m.* ein Speck-Meſſer.

Trenche-plume, *ſ. m.* ein Feder-Meſſer.

Trencher, trancher, *v. a. & n.* [Ital. *trinciare*, Germ. trennen] entzwey ſchneiden; ſchneiden, wie Winde im Leibe; kurtz machen, abbrechen; abſchneiden, abhauen; vorſchneiden; zutheilen, was einer haben ſoll, einem ſeinen Antheil von etwas geben; durchſtreichen, als eine Zahl im Rechnen, die man ſchon gehabt hat, oder vorbey iſt; die Farben im Mahlen an einander anlegen, daß ſie einen Abſchnitt machen, nicht in einander vertrieben werden.

trencher net, kurtz ſagen, rund heraus ſagen.

il trenche du grand, er prahlt, er ſey was groſſes, er ſchneidet von ſeinem hohen Geſchlecht auf.

Trenchet, *ſ. m.* [von *trencher*] ein Kneiff.

Trenchoir, *ſ. m.* ein Zerleg-Teller; ein groſſer Teller etwas darauf zu zerſchneiden.

Trengles, ſ. Trangles.

Trentain, *ſ. m.* [von *trente*] im Ball-Spiel der andere Schlag, den ein Spieler dem andern abgewinnt, der dreyßig hat; item 30 Seel-Meſſen, die man den Armen lieſt, die das gantze Jahr nicht zahlen können.

Trentaine, *ſ. f.* eine Zahl von dreyßig, ein halb Schock.

Trentanel, *ſ. m.* ein Kraut dieſes Nahmens, eine Gattung Krapp.

Trente, *adject. c. & ſ. m.* [*triginta*] dreyſſig; im Ballſpiel, zwey Schläge die einer gewonnen hat.

Trente & un, *ſ. m.* ein gewiſſes Kartenſpiel, da ein und dreyßig Augen gewinnen.

Trente-ſix-mois, *ſ. m.* einer der auf den nach Oſt- oder Weſt-Indien gehenden Schiffen drey Jahr zu dienen verſprochen hat.

Trentiéme, *adj. c. & ſ. m.* [von *trente*] der Dreyßigſte.

Tréou, *ſ. m.* ein viereckigt Segel auf den Galeen, ſo man im Sturm aufſpannt.

Trépan, *ſ. m.* [von *tre*, Lat. *trans* und *pan*] ein Inſtrument der Wund-Aertzte, etwas an der Hirnſchale, die zerbrochen iſt, wieder auf- oder heraus zu heben; die Arbeit mit dieſem Werckzeug, an einem Verwundeten; ein Stein-Bohrer.

Trépaner, *v. a.* [von *trépan*] an der zerbrochenen Hirnſchale, mit dem Schedel-Bohrer etwas heilen oder heraus thun, trepaniren.

Trépas, *ſ. m.* [von *trapaſſare*, Ital.] der Tod, der Abſchied aus der Welt, das Sterben.

Trepaſſe, *ſ. m.* ein Verſtorbener.

trépaſſes, *plur.* das Feſt aller Seelen.

Trépaſſement, *ſ. m.* [von *trépaſſer*] der Abſchied aus dieſem Leben, im Scherz, meiſtens.

Trépaſſer, *v. n.* [*trapaſſare*, Ital.] ſterben.

Trépidation, *ſ. f.* [*trepidatio*] das Zittern der Glieder; eine gewiſſe Bewegung des achten Kreiſes bey den Sternſehern.

Trépied, *ſ. m.* [von *trois* und *pied*] ein Drey-Fuß.

Trépignement, *ſ. m.* [von *trépigner*] das Stopffen mit den Füſſen auf die Erde.

Trépigner, *v. n.* [Ital. *trà* und *ſpignere*] trampeln, trappen, mit den Füſſen auf die Erde ſtoſſen, als ein Pferd; it. als ein Zorniger.

Trépoint, *ſ. m.* oder trépointe, *f.* [von *tra*, *trans* und *point*] die Naht an den Schuhen.

Tréport, *ſ. m.* [von *tra* und *porter*] ein Balcke, das Hinter-Gebäude des Schiffs darauf aufzurichten.

Très, *adv. & nota ſuperlativi* [Lat. *ter*, *terque*, *quaterque*] *très-bon*, ſehr gut.

le très-haut, der Höchſte.

très-bien venu, ſehr willkommen.

le très-chrêtien, der Allerchriſtlichſte.

très-volontiers, gar gern.

très-certainement, gantz gewiß.

Treſcheur, ſ. Trêcheur.

Tréſeau, *ſ. m.* [von *trois*] drey Garben, die man allzeit auf dem Felde zuſammen legt; it. ein Qvintlein Gewicht.

Trè

Tréſeille, *ſ. f.* ein Holtz, die Wagen-Hürten mit feſt zu machen, auf dem Wagen.

Trèsfoncier, *ſ. m.* [von *très* und *fonds*] der Eigenthums-Herr eines Gutes; it. das Eigenthum ſelbſt; it. der Lehens-Herr, der Herr dem Grund und Boden zugehört.

Très-fond, oder Très-fonds, *ſ. m.* Grund und Boden; it. ein Damm.

le fonds & le très-fonds d'une terre, Grund und Boden eines Stück Landes.

Tréſor, *ſ. m.* [*theſaurus*] ein Schatz; eine Schatz-Kammer; ein Archiv; ein Hauffen; Reichthum; etwas ſchönes, rares, und koſtbares.

les tréſors de l'égliſe, Verdienſt guter Wercke und Ablaß.

Tréſorerie, *ſ. f.* [von *tréſor*] der Ort, wo die beſten Sachen einer Kirche liegen; it. das Amt deſſen, ſo die Kirchen-Schätze verwahrt.

Tréſorier, oder thréſorier, *ſ. m.* e, *f.* (von *tréſor*] der Schatzverwahrer, der Schatzmeiſter.

Treſſaillement, *ſ. m.* (von *treſſaillir*) das Aufhüpffen, Aufſpringen.

Treſſaillir, *v. n.* (von *trans* und Ital. *tra*, und Lat. *ſalire*] aufſpringen, hupffen, als vor Freuden oder andern unverſehenen Zufällen.

le nerf eſt treſſailli, die Nerve iſt übergeſprungen, aus ihrem Ort gebracht.

Treſſailliſſement, *ſ. m.* (iſt nicht zu gebrauchen) ſ. Treſſaillement.

Treſſe, *ſ. f.* ſonſt *trece*, (Lat. *tricæ*, von *tricare*) ein geflochten Band; ein Zopff Haar, eine Haarlocke.

Treſſer, *v. a.* (von *treſſe*) flechten als ein Band; als einen Zopff zuſammen machen, in die Parucken zu ſetzen; Blumen in die Spitzen machen.

Treſſeur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein Paruckenmacher-Geſelle, der die Locken zuſammen macht.

Treſſoir, *ſ. m.* (von *treſſer*) ein Kräuſel-Eiſen zum Haarkräuſeln.

Tréteau, *ſ. m.* [*treſtellum*, Lat. barb. *treſtle* Angl.] ein Geſtell oder Bock, worauf man Breter legt; eine Art Folter zu Paris.

Trétratétre, *ſ. m.* Nahme eines Thiers auf der Inſel Madagaſcar.

Treu, *ſ. m.* ol. [von *tributum*] ein Zoll von ein- und aus- oder nur durchgehenden Waaren; item Steuer, Auflage auf die Unterthanen; item das Jagd-Recht, ſo einer von einem Wilde hat, das auf ſeinen Grund und Boden gefallen iſt, ob es gleich auf einem andern geſchoſſen worden wäre.

Treu, *ſ. m.* ol. (vor *trou*) ſ. Trou.

Tréve, *ſ. f.* (Lat. barb. *treuga*, Germ. Treu, fides) ein Stillſtand, ein Vertrag der ſtreitenden Partheyen; Ruhe, von Schmertzen oder Sorgen.

tréve de cérémonies, ſtill mit complimentiren.

tréve de raillerie, wir wollen das Schertzen bleiben laſſen.

Trévier, *ſ. m.* der Segel-Meiſter auf den Schiffen.

Treuil, *ſ. m.* (Holl. trillen, rotare, volvere, in orbem verſari) der Baum eines Haſpels, mit welchem man etwas aufzieht, an welchem ſich das Seil umwindet.

Treuver, ſ. Trouver.

Tréze, und deſſen Derivata, ſ. Treize.

Trézeau, ſ. Tréſeau.

Triacleur, tériacleur, *ſ. m.* (von *theriaque*) ein Quackſalber, Marckſchreyer.

Triage, *ſ. m.* (qs. *tirage* von *tirer*, ſ. *trier*) die Wahl, das Ausleſen unter den Waaren; das Gebüſche, ſo unter den andern einen Unterſcheid macht in Förſter-Sachen.

Triaire, *ſ. m.* (*triarius*) eine Art Fußgänger bey den Römern, ſo in dem dritten Glied ſtunden.

Triangle, *ſ. m.* (*triangulus*) ein Dreyeck; ein Gerüſt von drey Bretern, an einem Schiff zu arbeiten; die Triones ſeptentrionales in der Aſtronomie, ein Geſtirn von 4 Sternen, drey groſſe und ein kleinerer; die drey Wachs-Lichter, ſo man am Oſter-Abend anzündet.

Triangulaire, *adj. c.* (*triangularis*) dreyeckicht.

Trianon, *ſ. m.* ein viereckigtes niedriges Haus in einem Buſch oder Thier-Garten, als des Königs in Franckreich ſeines zu Verſailles.

Tribade, *ſ. f.* (Græc. *tribas*) ein Weib, ſo mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Tribord, *ſ. m.* (ſ. *ſtribord*) die rechte Seite des Schiffs.

Tribordais, *ſ. m.* (von *tribord*) die Schiffwache auf der rechten Schiff-Seite.

Triboüillement. *ſ. m.* vulg. (von *triboüiller*) Bewegung; Verwirrung.

Triboüiller, *v. a.* vulg. (vom treiben der Gold-ſchmiede, ſ. *triboulet*) treiben; quälen, plagen; verwirren; bewegen; reg machen.

Triboulet, *ſ. m.* ein rundes Holtz, worauf die Goldſchmiede etwas rund machen.

ſervir de triboulet, einen Narren abgeben.

Tribraque, *ſ. m.* (*tribrachys*) ein Fuß in den Verſen, aus drey kurtzen Sylben beſtehend.

Tribu, *ſ. f.* (*tribus*) ein Stamm von den Juden; eine Zunfft; eine Geſellſchafft; eine Parthey von einer der 4. Nationen auf der Univerſität zu Paris.

Tribulation, *ſ. f.* (*tribulatio*) Anfechtung,

Angst, Leiden, Trübsal; Unordnung; Verwirrung.

Tribule, *s. f.* (*tribulus*) eine Art Dorn, Wasser-Nuß, Strauch und Frucht.

Tribun, *s. m.* (*tribunus*) ein Abgeordneter des Volcks, ein Sachwalter desselben wider des Raths angemaßte Gewalt; ein Zunfftmeister.

tribun militaire, ein Oberster zu Fuß: ein General-Lieutenant bey den Römern, oder anderer Befehlshaber im Krieg.

Tribunal, *s. m.* (Lat.) ein Gerichts-Stuhl; ein Gericht.

Tribunat, *s. m.* (*tribunatus*) das Amt eines Tribuni, zu Rom vor diesem.

Tribune, *s. f.* ein Ort bey den Römern, da man die offentlichen Reden hielt: der Ort, wo die Orgel steht; eine Vor-Kirche.

Tribut, *s. m.* [*tributum*] Schoß, Zins, Steuer.

payer le tribut à la nature, sterben; it. sich auf dem Schiff erbrechen; it. der ersten Bewegung eines Affects nachhängen.

tout paye le tribut au tiran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tributaire, *adj. c.* (*tributarius*) zinsbar.

je suis tributaire de ses beaux yeux, ich bin in sie verliebt.

Tric, *adj. & s. m.* ein Wort der Buchdrucker-Gesellen, wenn sie wollen aufhören zu arbeiten, und zur Zeche gehen.

Tricher, *v. a.* (von *tricare*, *tricæ*, *s. intriguer*) betrügen, als mit Würffel, Karten ꝛc.

Tricherie, *s. f.* (von *tricher*) Betrügerey im Spielen.

Tricheur, *s. m.* euse, *f.* ein betrügerischer Spieler.

Tricoises, *s. f. pl.* eine Schmieds-Beiß-Zange, bey Pferd beschlagen.

Tricon, *s. m.* im Karten-Spiel, drey gleiche Blätter, als drey 6, drey 8ten ꝛc.

Tricot, *s. m.* (siehe *tricoter*, als ein Strick, Stränglein, *s. trique*, ein kurtzer dicker Stecken) ein Stock, so aus einem Bund Reißig oder Holtz gezogen ist.

Tricotage, *s. m.* (*s. tricoter*) das Strumpff-stricken oder Knütten.

Tricoter, *v. a.* (von *tricare*, stricken) Strümpfe stricken, oder knütten. Spitzen wircken.

Tricoterie, *s. f.* vulg. (von *tricoter*) verwirrte geringe Händel in einander.

Tricoret, *s. m.* eine Art lustiger Täntze.

Tricoteur, *s. m.* euse, *f.* (von *tricoter*) ein Strumpff-Stricker.

Tric trac, trique trac, *s. m.* (vom Schall, den man mit den Steinen macht, im Bret-Spiel) das Tick-tack-Spiel; ein Bret-Spiel; it. eine Art Jagd, da man das Wild mit Leuten jagt, daß es vor dem Jäger vorbey muß, der es schiessen will.

Tricuspide, *adj. c.* (*tricuspis*) in der Anatomie, eins von den drey dreyspitzigen Löchlein, die das Blut ins Hertz lassen, und nicht wieder heraus.

Tride, *adj. c.* (Germ. treten, Tritt) ein kurtzer geschwinder Schritt, oder Galop der Pferde.

Trident, *s. m.* (*tridens*) der dreyspitzige Scepter des Neptuni.

Triennal, e, *adj.* (*triennalis*) dreyjährig.

Triennalité, *s. f.* (von *triennal*) die drey Jahr, so theils Regierungen dauern.

Trier, *v. a.* (qs. *tirer*, *trahere*) wehlen, auslesen; Erbsen oder Reiß lesen, und das Unreine heraus klauben.

trié, *ée*, *part. & adj.* ausgesucht, auserlesen.

il est trié sur le volet, das ist ausbündig.

Trigaud, *s. m.* e, *f. & adj.* vulg. (von *tricare*) ein falscher heimtückischer Mensch, ein Betrüger.

Trigauder, *v. n.* verwirrte Händel machen, betrügen.

Trigauderie, *s. f.* Betrügerey, tolle Händel in einander.

Trige, *s. f.* (*triga*) ein Wagen mit drey Pferden bey den Römern.

Triglyphe, *s. m.* (τριγλυφος) eine Zierath, an der Dorischen Seulen-Art, mit dreyen Hohlkehlen.

Trigone, *s. m. & adj.* (τριγωνος) in der Sterndeuterey, wenn zwey Planeten 120 Grad von einander entfernet stehen, der gedritte Schein.

Trigonométrie, *s. f.* (*trigonometria*) das Ausmessen durch lauter Dreyeck.

Trilatéral, e, *adj.* (*trilateralis*) mit drey Seiten.

Trilion, *s. m.* (*trilio*) im rechnen, nach den Millionen zehlt man *bilion*, *trilion*.

Trimétre, *s. m. & adj.* (*trimetrum carmen*) Jambische Verse, von sechs Füssen.

Trine, *s. m. & adj.* (*trinus*) der gedritte Schein der Stern-Deuter.

Tringle, *s. f.* (von Strang, Stränglein) die geschmierte Schnur, womit die, so im Holtz arbeiten, etwas zeichnen; ein eisern Stänglein oder Schnur, woran man die Fürhänge auf- und zuzieht; eine lange Leiste, womit die Schreiner einen Spalt zumachen; allerhand Zierathen im Bauen von Leisten und andern Figuren; ein langes Linial; das Quer-Holtz, woran die Metzger ein Stück Vieh aufhängen.

Tringler, *v. a. & n.* mit der geschmierten Schnur

Schnur etwas zeichnen, als die Schreiner thun.

Tringlettes, *ſ. f. plur.* ein Stück Glas, davon man viereckigte Scheiben macht; oder das Meſſer, das Glas-Bley aufzuheben.

Trinitaire, *ſ. m.* [*trinitarius*] ein Ketzer im Punct des Geheimniſſes der Heil. Dreyeinigkeit.

Trinitaires, *ſ. m. plur.* Trinitatis-Mönche, ein Mönchs-Orden, der die von Türcken gefangenen Chriſten ſuchen muß auszulöſen.

Trinité, *ſ. f.* [*trinitas*] die Dreyeinigkeit; it. Dreyfaltigkeits-Blümlein.

Trinome, *adj. c.* [*trinomus*] in der Algebra, eine Zahl, die aus der Zuſammenrechnung dreyer Zahlen oder anderer Dinge entſpringt.

Trinquenin, *ſ. m.* das erhabenſte Theil des Bords einer Galee.

Trinquer, *v. n.* [trincken] ſauffen, einander zutrincken.

Trinquet, *ſ. m.* das vördere Segel und Maſt einer Galee, auf der mittelländiſchen See

Trinquette, oder triquette, *ſ. f.* [von *tria*] ein dreyeckigt Segel.

Trio, *ſ. m.* [von *tria*] eine Concerte, von drey Stimmen, in der Muſic; eine Zahl von dreyen Perſonen, ſo gute Freunde ſind, ein Klee-Blat von Freunden.

Triodion, *ſ. m.* [weil die meiſten Geſänge darinnen drey Abſätze haben] ein Kirchen-Buch in der Griechiſchen Religion, von Septuageſima bis Oſtern.

Triolet, *ſ. m.* [von *tria*] eine Art Verſe von fünff Zeilen, und nur zwey Reim-Sylben, da die erſte in der dritten wiederholt wird, und die zwey erſten mit der fünfften.

Triomphal, e, *adj.* [*triumphalis*] Triumph-.

char triomphal, Triumph-Wagen.

arc triomphal, Ehren-Pforte.

palme triomphale, Siegs-Palme.

Triomphamment, *adv.* als im Triumph.

Triomphant, e, *adj.* ſiegreich, triumphirend; mächtig; prächtig; berühmt.

l' egliſe triomphante, die Kirche im Himmel.

Triomphateur, *ſ. m.* [*triumphator*] ein ſiegreicher Held, ein Triumphirender.

Triomphe, *ſ. m.* [*triumphus*] der Triumph, der Sieg, der Siegs-Pracht.

il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire, prov. vor der Zeit muß man ſich nicht rühmen.

mener quelqu' un en triomphe, einen überlegen ſeyn.

Triomphe, *ſ. f.* ein Trumpf in der Karte, das Wehl-Blat; die gewehlte Farbe im Karten-Spiel.

Triompher, *v. n.* (*triumphare*) triumphiren, mit Sieg einziehen oder daher prangen; ſiegen, überwinden, die Oberhand behalten; es andern weit zuvorthun, ſich vor andern ſehen oder hören laſſen; berühmt ſeyn; Freude oder Vergnügen haben.

Tripaille, *ſ. f.* (von *tripe*) die Caldaunen, das Ingeweide.

Tripartite, *adj. f.* (*tripartita*) *hiſtoire tripartite*, die dreyfache Hiſtorie des Euſebii.

Tripe, trippe, *ſ. f.* (ol. Germ. & Sax. räff, riff, *brif*, alvus) das Gedärme, das Eingeweide; der Bauch; ein Fleck, ein Lappen oder Reſt von ſeidenen oder wüllenem Zeug oder Leinwand; ein Wort oder eine Stelle aus einem Buch, ſo man im Reden mit unterlauffen läßt; unnützes ausgezeichnetes Zeug aus den Autoribus.

rendre tripes & boyaux, prov. ſich ſtarck erbrechen.

Tripe, *ſ. f.* (von *tri* und *pelo*, *pilus*, Lat. Hiſp. *tercio pelo*) ein Sammet von Wolle gemacht, Tripp, Buben-Sammet.

Tripemadame, *ſ. f.* ein Kraut, kleine Hauswurtz.

Triperie, *ſ. f.* (von *tripe*) der Marckt, wo man Kutteln, Kaldaunen oder das Ingeweide vom Vieh feil hat.

Triphthongue, *ſ. f.* (*triphthongus*) ein dreylautender Buchſtabe, da drey Vocalen zuſammen kommen.

Tripied, ſ. Trépied.

Tripier, *ſ. m.* (von *tripe*) ein Metzger, der die Kuttelflecke oder das Ingeweide zuſammen kaufft, und ſie gewiſſen Weibern zurichtet, die ſie wieder verkauffen.

Tripière, *ſ. f.* (von *tripe*) eine Frau, die das Ingeweide vom Vieh verkaufft; item ein dickes fettes Weib.

couteau de tripiere, ein Kuttler-Meſſer, das auf beyden Seiten ſchneidet; ein Menſch, der es mit zwey ſtreitenden Parteyen hält.

Triple, *adj. c.* (*triplex*) dreyfach.

Triple, *ſ. m.* das dreymahl ſo viel iſt; item der Trippel in der Muſic.

Triplement, *adv.* (von *triple*) auf dreyerley Weiſe; dreyfach.

Tripler, *v. a.* (von *triple*) verdreyfachen, dreymahl ſo viel machen oder bekommen.

Triplicité, *ſ. f.* (*triplicitas*) das Dreyfachſeyn; der gedritte Schein im Sterndeuten.

Tripliquer, *v. n.* (*triplicare*) auf die Duplicken in Rechts-Händeln antworten.

Tripliques, *ſ. f. plur.* (*triplica*) die Antwort auf die Duplick.

Tripoli, *ſ. m.* Tripel, ein Stein zum Poliren.

Tripolir, *v. a.* (von *tripoli*) poliren, ſcheuern mit Tripel.

tripoli, *e*, *adj.* mit Tripel abgerieben; gereiniget.

Tripolium, *f. m.* [Lat.] ein Kraut, Waſſer-Stern-Kraut.

Tripot, *ſ. m.* [von Ital. *olla putrida*] ein Ort, wo allerley Lumpen-Geſind zuſammen kömmt; ein klein Ball-Haus.

battre un homme dans ſon tripot, einen in ſeiner Kunſt, die er vor andern können ſoll und will, überwinden.

cette affaire eſt de mon tripot, prov. die Sache gehört vor mich.

Tripotage, *ſ. m.* vulg. [von *tripot*] allerley Speiſen unter einander gekocht.

Tripoter, *v. a. & n.* vulg. [von *tripot*] allerley unter einander kochen; unter einander mengen.

Tripotier, *ſ. m.* e, *f.* vulg. ein Ballmeiſter in einem kleinen Ball-Hauſe.

Trippe, und deſſen derivata, ſ. Tripe.

Trique, *ſ. f.* [ſ. *tricot*] ein dicker Stecken oder Knüttel.

Trique balle, *ſ. m.* ein Wagen, womit man Stücke weg- oder fortführen kan.

Trique billes, *ſ. f. plur.* das Gemächt, männliche Glied.

Trique houſe, *ſ. f.* ol. [Stricke-Hoſen] Gamachen, Regen- oder Reis-Strümpffe, die man über die andern anzieht, und unten etwas über die Schuh gehen.

Trique madame, ſ. Tripemadame.

Triquenique, *ſ. f.* ein Zanck über geringe Händel.

Triquer, *v. a.* [von trocken, *tirer*] in Holtz-Sachen, ausleſen und beyſeit thun; auch in Kauffmanns-Waaren, aus einem Pack heraus in den andern thun, und alſo durchſondern, vermengen; it. Wein auf dem Marckt auskoſten oder ausſuchen und beyſeit legen.

Triquet, *ſ. m.* [von *tria*] ein Gerüſt der Dachdecker, im Dreyangel gebaut; ein klein Racket zum Ballſchlagen.

Triquetrac, ſ. Tric-trac.

Triquette, ſ. Trinquette.

Triregne, *ſ. m.* [von *tria regna*] des Pabſts dreyfache Krone in den Wappen.

Trisagion, *ſ. m.* [τρὶς ἅγιος] das dreymahl Heilig im Geſang.

Triſayeul, *ſ. m.* e, *f.* [von *trís* und *ayeul*] der Ur-Groß-Vater; die Ur-Groß-Mutter.

Triſection, *ſ. f.* [*triſectio*] die Theilung in drey Theile, in der Meß-Kunſt.

Trismégiſte, *adj. & ſ. m.* [τρὶς μέγιστος] ein Beynahme des Egyptiſchen Mercurii oder Hermetis; eine Art Schrifften in der Buchdruckerey, zwiſchen der groſſen und kleinen Canon.

Triſpaſte, *ſ. m.* [von τρεῖς und σπάω] ein Zug mit drey Werbeln.

Triſſe, *ſ. f.* [von *tirer*] ein Seil an den Schiff-Canonen ſie hin oder zurück zu ziehen.

Triſſyllabe, *adj. c.* [*triſſyllabus*] dreyſylbig.

Triſte, *adj. c.* [*triſtis*] traurig, betrübt.

l'arbre triſte, ein Baum der nur blüht, wenn die Sonne untergeht, und dem die Blüte abfällt, wenn ſie aufgeht.

triſte comme un bonnet de nuit ſans coife, prov. ſehr traurig.

Triſtement, *adv.* trauriger Weiſe, mit Betrübniß.

Triſteſſe, *ſ. f.* [*triſtitia*] Traurigkeit, Betrübniß.

Trithéïſme, *ſ. m.* [*tritheiſmus*] da man drey Götter glaubt.

Trithéïſte, *ſ. m.* der drey Götter glaubt.

Triton, *ſ. m.* ein See-Gott, der insgemein auf einer See-Muſchel als auf einer Trompete bläſt; ein übler Laut in der Muſic, eine falſche Zuſammenſtimmung.

Triturable, *adj. c.* [*trituraabilis*] das man zerſtoſſen oder zerreiben kan.

Trituration, *ſ. f.* [*trituratio*] das Zerſtoſſen oder Zerreiben.

Triturer, *v. a.* [*triturare*] zerſtoſſen, zerreiben, zu Pulver machen.

Trivière, *adj. c.* [*trivium*] ein Ort, wo drey Wege zuſammen ſtoſſen.

Trivial, e, *adj.* [*trivialis*] gemein.

Trivialement, *adv.* nach gemeiner Weiſe.

Triumvir, *ſ. m.* [Lat.] einer von den dreyen Regierungs-Herren, vorzeiten, ſonderlich bey den Römern; im Schertz, einer der drey Weiber gehabt hat.

Triumvirat, *ſ. m.* [*triumviratus*] das Amt ſolcher drey Ober-Regiments-Perſonen.

Tribadour, ſ. Troubadour, und trouvère.

Troc, *ſ. m.* [Angl. *truk*, mercor, muto, Trug, Betrug, weil das Betrügen durch Vertauſchen geſchieht] der Tauſch.

Trocar, *ſ. m.* [*trois quarts*] ein dreyeckigt ſpitzig Eiſen, die Waſſerſüchtigen anzuzäpffen.

Trochaïque, *adj. c.* [*trochaicus*] das aus pedibus Trochaicis beſteht, als ein Gedicht in der Poeſie, ſ. Trochée.

Trochanter, *ſ. m.* [von τροχάω, roto] in der Anatomie, das runde Ende am Hüfft-Bein, wohin die meiſten Schenckel-Muſkeln gehen, unter denen auch die, ſo da den Fuß in die Ründe bewegen machen.

Troche, *ſ. f.* Büſchel, Träubel von Obſt an den Bäumen.

Trochée, *ſ. m.* [ein *trochens*] in der Poeſie ein

ein Fuß mit einer langen und einer kurtzen Sylbe.

Troches, *ſ. f. plur.* [Dreck] der Koth der wilden Thiere, bey den Jägern.

Trochet, *ſ. m.* [Lat. *trochus*] ein Büſchel Blumen an einem Stiel; eine Anzahl Obſt, nah und eng beyſammen.

un beau trochet de chenilles, ein Hauffen Laqueyen, hinten auf der Kutſche.

Trochile, *ſ. m.* trochille, *f.* [*trochilus*] runde und hohe Zierathen im Bauen.

Trochisque, *ſ. m.* [*trochiſcus*] Scheiblein, runde Plätzlein, Zeltlein oder Küglein in den Apotheken.

Trochure, *ſ. f.* [von *trochet*] das Hirſch-Geweih nahe am Kopffe, da es viele kleine Knöpffe hat.

Troëſne, troëne, *ſ. m.* ein Baum oder Strauch dieſes Nahmens, Rainweide.

Trogne, *ſ. f.* [von *truncus*] ein garſtiges pfinniges Geſicht.

Trognon, *ſ. m.* [von *truncus*] das Kern-Haus im Obſte.

trognon de chou, der Stengel am Kraut oder Kohl.

Trois, *adj. c. & ſubſt. m.* [*tres*] drey.

un trois, eine Dreye.

folio trois, page trois, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite.

Henri trois, Heinrich der Dritte.

Troiſiéme, *adj. c.* [von *trois*] der Dritte.

en troiſieme lieu, zum dritten.

Troiſiéme, *ſ. m.* ein Tertianer, von der dritten Claſſe.

Troiſiémement, *adv.* zum dritten.

Trois quarts, ſ. Trocar.

Troler, trauler, *v. n. & a.* vulg. [Germ. trollen, Niederſächſiſch trulen] *troler par le monde*, durch die Welt lauffen.

troler après ſoi, mit ſich ſchleppen, nach ſich ziehen.

Trompe, *ſ. f.* [von *tuba*, wegen des Lauts iſt *r* und *m* hinein geſetzt, wie aus ת"ם, *tympanum*, Trommel, alſo *tuba*, *tumba*, *trompe*] ein Elephanten-Rüſſel; ein Rüſſel der Fliegen und Mücken; zwey Gänge an der Bär-Mutter, die unten eng ſind, und immer weiter werden; eine Trompete; ein Wald-Horn; eine Maul-Trommel; ein Sprach-Rohr.

Trompe, *ſ. f.* [von *turbo*] ein Wirbel-Wind, oder Sturm in der See; it. eine Art Schnecken-Gewölbe im Bauen.

Tromper, *v. a. & n.* [Holl. truffen, trugen] betrügen, hintergehen; mit Betrug umgehen; rückgängig machen, fehl ſchlagen machen, als die Hoffnung; ſich aus dem Sinn ſchlagen, vergeſſen, vertreiben, als Sorgen, Verdruß ꝛc.

ſe tromper, *v. r.* ſich betrügen.

Tromperie, *ſ. f.* [von *tromper*] Betrug, Betrügerey.

Trompette, *ſ. f.* [von *trompe*] eine Trompete; das Trompeten- oder Poſaunen-Regiſter in den Orgeln; ein Trompeter; einer der das Lob ausbreitet; einer der etwas ankündigt; viel Lärmens; viel Geſchwätz.

trompette marine, eine Trompete-Marin, eine Trompeten-Geige.

trompette d'acier, ein ſtählern Gelächter, wie claquebois von Holtz iſt; Stücke Stahl, immer eines länger als das andere, darauf man Lieder ſpielen kan.

trompette parlante, ein Sprach-Rohr.

trompette harmonieuſe, eine Poſaune, Trompone.

la fête des trompettes, das Poſaunen-Feſt im alten Teſtament.

ſonner de la trompette, auf der Trompete blaſen; etwas ausblaſen, austrompeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen.

entonner la trompette, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

il eſt bon cheval de trompette, prov. er fürchtet oder ſcheuet ſich nicht leichtlich vor etwas.

Trompette, *ſ. m.* ein Trompeter; ein Ausruffer.

déloger ſans trompettes, prov. in der Stille durchgehen.

Trompetter, *v. n. & a.* durch Trompeten-Schall ausblaſen; ankünden; ausbreiten.

Trompeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *tromper*] Betrüger, Betrügerin.

Trompeux, euſe, *adj.* betrüglich; betrügeriſch.

Trompillon, *ſ. m.* [ſiehe *trompe*] ein gar gekrümmt Gewölbe; oder der Haupt-Stein, worauf es unten ruht.

Tronc, *ſ. m.* [*truncus*] der Stamm von der Wurtzel bis zu den Aeſten; der Stock, der vom abgehauenen Stamme ſtehen bleibt; der Stengel einiger Gewächſe, als des Kohls; der Leib eines Menſchen oder Thiers, ohne Kopff, Arme und Beine; ein Bild das Händ und Füſſe verlohren hat; der Schafft einer Seule; der Allmoſen-Stock in einer Kirche; ein tummer Menſch, ein Klotz; der Stamm eines Geſchlechts; das Geſchlecht; der Stamm-Vater.

Tronche, *ſ. f.* [von *truncus*] ein Stück Bau-Holtz, ſo noch nicht gezimmert iſt.

Tronchet, *ſ. m.* [von *tronche*] ein Hau-Stock, ein Hack-Block.

Tronçon, *ſ. m.* [von *truncus*] ein Stück, ſo vom Gantzen abgeſondert iſt, als von einer zerbrochenen Stange; ein Schnitt,

oder abgeſchnitten Stück, als von einer Wurſt; die Schwantz-Riebe des Pferdes.

faire un tronçon de chére lie, eine gute Mahlzeit halten.

Tronçonner, *v. a.* [von *tronçon*] in Stücke hauen oder ſchneiden ꝛc. abbeiſſen, als ein Glied vom Leibe.

Trône, *ſ. m.* [*thronus*] ein Thron; ein Sitz; zu Paris in der Vorſtadt St. Antonii, iſt es ein Triumph-Bogen mit Ludovici XIV. Bildniß zu Pferd.

les trônes, die Thronen und Herrſchafften, eine Ordnung der H. Engel.

trône royal, in der Aſtronomie die Caſſiopea.

Trognon, ſ. Trognon.

Trôniere, *ſ. f.* eine Schuß-Scharte in einer Baſtion.

Tronquer, *v. a.* [von *truncare*] beſchneiden; abkürtzen, als Beſoldung; Rechte ſchwächen; ſtümmeln.

tronqué, ée, part. & adject. das zerſtümmelt iſt, nicht an einander hängt ꝛc.

Trop, *adv.* [Ital. *troppo*, von *turba*] wenn es bey einem Adjectivo oder Adverbio ſteht, heiſt es gar zu, oder zu, als: *trop grand*, gar zu groß; *trop tôt*, gar zu bald; ſonſt heiſt es, gar zu viel, zu viel, zu ſehr.

Trop, *ſ. m.* das was zuviel iſt.

Trope, *ſ. m.* [*tropus*] ein verblümter oder redneriſcher Verſtand eines Worts.

Trophée, *ſ. m.* [*tropæum*] ein Siegs-Zeichen; der Sieg.

faire trophée de quelque choſe, ſich eines Dinges rühmen, ſich viel damit wiſſen.

Tropique, *ſ. m.* [*tropicus*] ein Wende-Kreis, der Ort, wo die Sonne wieder im Sommer oder Winter umkehrt.

Tropologique, *adj. c.* [*tropologicus*] figürlich.

Troquer, *v. a.* [ſ. *troc*] tauſchen, vertauſchen.

troquer ſon cheval borgne pour un aveugle, prov. einen böſen Tauſch thun.

ſe troquer, *v. r. avec quelqu'un*, mit einem tauſchen, an ſeiner Stelle zu ſeyn.

Troqueur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *troquer*] ein Tauſcher.

Troſne, troſniere, ſ. Trôn.

Troſſe, *ſ. f.* Rack an dem Schiffs-Maſt.

Trot, *ſ. m.* [Germ. treten] der Trab.

Trote, *ſ. f.* vulg. [von *trot*] der Weg, darauf man Platz genug hat.

Troter, *v. n. & a.* [von *trot*] traben, den Trab geben, als ein Pferd; ein Pferd den Trab gehen laſſen; lauffen, wie einige Waſſer-Vögel thun; it. von Menſchen, viel gehen oder lauffen.

Troteur, oder troteux, *ſ. m.* euſe, *f. & adj.* [von *trot*] ein Pferd, das immer einen harten Trab geht.

une femme troteuſe, ein Weib, das immer herum läufft.

Trotin, *ſ. m.* [von *trot*] ein kleiner Jung, den man zum Herumlauffen braucht.

Trotiner, *v. n.* [von *trotin*] immer herum lauffen.

Trotoir, *ſ. m.* vulg. [Trotte, Germ. ol. für Preſſe, prælum] *cette affaire eſt ſur le trotoir*, man fängt an ſtarck von der Sache zu reden; item die Sache iſt in Bewegung.

cette fille eſt ſur le trotoir, dieſe Jungfer kan man heyrathen.

Trotte, trotter, &c. ſ. Trote.

Trou, *ſ. m.* vulg. [Teutſch treff, der Schlag, damit etwas getroffen wird, Holl. dreve, ictus, plaga, Lat. barb. *treugus*; *truba*, Sclav. foramen; *tren*, Picard. alibi, *trau*, Græc. τραῦμα, vulnus] ein Loch; eine Höhle; eine Oeffnung; das Loch unten am Boden des Ball-Hauſes; ein ſchlechter Ort, eine geringe Stadt.

reboucher un trou, prov. ein Loch zuſtopffen, das iſt, eine Schuld bezahlen.

une ſouris qui n'a qu'un trou eſt bientôt priſe, prov. das iſt eine elende Maus, die nur ein Loch weiß.

il boit comme un trou, prov. er iſt ein Säuffer, den man nicht erfüllen kan.

il a fait un trou à la lune, prov. er iſt bey Nacht und Nebel davon gegangen.

autant de trous autant de chevilles, prov. ſo manches Wort, ſo manche Antwort.

trou de chou, [von *trognon* oder *trougnon*] ein Kraut-Stengel.

Troubadour, [Ital. *trovare*, finden, *trouver*, Gall. *trovatore*, ein Erfinder] ol. die Poeten werden in Provence ſo genannt.

Trouble, *adj. c.* [von *turbare*, trüb] trüb, dunckel.

Trouble, *ſ. m.* [*turba*] Unruhe; Verwirrung; Beſtürtzung; Uneinigkeit, Zanck; Aufſtand, Aufruhr, innerlicher Krieg; der verwirrte Theil eines Schauſpiels; und die Ungewißheit oder Ungedult der Zuſchauer bey ſolcher Verwirrung.

Trouble, *ſ. f.* eine Art Fiſcher-Netze, da man das Waſſer vorher trübe macht, die Fiſche hinein zu bringen.

Trouble fête, *ſ. m.* ein Freuden-Stöhrer.

Troubler, *v. a.* [von *trouble*] trüb machen; beunruhigen; beſtürtzen; verwirren; einen ſtöhren, *quelqu'un*, in etwas; eine Sache ſtöhren oder hindern; einen närriſch machen.

ſe troubler, *v. r.* trüb werden, als das Waſſer, oder als das Wetter; ſich verwirren;

aus

aus dem Geſchick kommen; ſich verhauen im Reden oder Diſputiren.

Trouër, *v. a.* [von *trou*] ein Loch machen, durchlochern, durchbohren.

ſe trouër, *v. r.* ein Loch oder Löcher bekommen.

troüé, *ée*, *part.* das ein Loch hat ꝛc.

Trougnon, ſ. Trognon.

Trou Madame, *ſ. m.* Narren-Spiel.

Troupe, *ſ. f.* [von trab, traben, ol. trucht, truffen, truffiren, *drungus*, Lat. barb.] ein Hauffen Leute oder Thiere.

en troupe, bey Hauffen, Hauffenweis, in Hauffen.

Troupes, die Armee, das Kriegs-Heer, das Volck.

Troupeau, *ſ. m.* [von *troupe*] eine Heerde Vieh; die Gemeine eines Geiſtlichen; die Kirche.

Trousquin, ſ. Trouſſequin.

Trouſſe, *ſ. f.* [von *trudo*, *truſum*] Spaniſche kleine Hoſen, als theils Pagen oder Edel-Knaben tragen, und die Cranier; ein Pack, ein Bündel; das Creutz oder Hintertheil des Pferds; ein Köcher, der auf dem Rücken voll Pfeile hängt; ein Barbier-Futteral zu ſeinem Werckzeuge; kleines Seilwerck etwas in die Höhe zu heben; ein kleiner Betrug, da man einem etwas aufbindet.

être aux trouſſes de quelqu'un, immer hinter einem her ſeyn.

Trouſſeau, *ſ. m.* [von *trouſſe*] das Geräthe, das man einer Tochter über ihre Morgen-Gabe mitgiebt; ein Müntz-Stempel, da man noch mit dem Hammer ſchlug; ein Canon-Model oder Holtz, das innen in den Model kömmt.

un trouſſeau de clefs, ein Bund Schlüſſel.

Trouſſegaland, *ſ. m.* [von *trouſſer* und *galand*] die ſchwartze Sucht, eine Kranckheit, ſo die Leute bald hinrafft.

Trouſſequeüe, *ſ. m.* [von *trouſſer* und *queüe*] der Schwantz-Riemen der Springer, auf den Reit-Schulen.

Trouſſequin, *ſ. m.* [von *trouſſer*] der hintere Sattel-Bogen.

Trouſſer, *v. a.* [von *trudo*, *truſum*] aufheben, oder in die Höhe heben, oder ſchürtzen, als ein Kleid ꝛc. hinauf machen oder ziehen, als Strümpffe, Hoſen ꝛc. zuſammen packen; einwärts biegen oder krümmen auf den Schiffen.

trouſſez vos chauſſes, packt euch zum Hauſe hinaus.

trouſſer bagage, einpacken, davon lauffen.

trouſſer une femme, einem Weibs-Bild den Rock aufheben.

la fievre l'a trouſſé, er iſt am Fieber geſtorben.

trouſſer les branches d'un arbre, die allzutieff hängenden Aeſte eines Baums in die Höhe ſtützen.

voilà qui eſt trouſſé, es iſt aus damit; es iſt weg; es iſt ausgetruncken oder gegeſſen; it. es iſt fertig; es iſt richtig.

un repas bien trouſſé, eine wohleingerichtete Mahlzeit.

il va être trouſſé en male, prov. es wird mit ihm bald gethan ſeyn.

Trouſſis, *ſ. m.* [von *trouſſe*] eine Falte oder Naht an einem Kleide, es kürtzer zu machen.

faire un trouſſis, ein Kleid aufſchlagen, einſchlagen.

Trouvaille, *ſ. f.* [von *trouver*] das was man von verlohrnen Gütern auf der See findet; auch ſonſt ein Fund, vulg.

Trouver, *v. a.* [von *trou*, ol. *treuver*, treffen, antreffen] finden; erfinden; befinden; antreffen; erwiſchen, ergreiffen.

aller trouver quelqu'un, einen beſuchen.

trouver bon, oder *mauvais*, ſich gefallen oder mißfallen laſſen.

cette fille a bien trouvé, dis Mägdlein hat es wohl getroffen.

il a bien trouvé à dire à ſon argent, es hat ihm viel an ſeinem Gelde gefehlet.

on l'a trouvé à deux paroles, man hat geſehen, daß er ſein Verſprechen nicht gehalten hat.

vous me trouverez en vôtre chemin, ich will euch wieder in euren Händeln ſchaden.

il a bien trouvé à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.

il croit avoir trouvé la pie au nid, er meynt, er habe die Gold-Tinctur gefunden, (den Lapidem Philoſophorum.)

ſe trouver, *v. r.* ſich befinden; ſich einfinden.

un enfant trouvé, ein Fündling.

Trouvére, *ſ. m.* ol. [von *trouver*] die alten Poeten in Franckreich.

Trouveur, *adj. m. & ſubſt.* [von *trouver*] eine Art guter Spür-Hunde.

Trüand, *ſ. m.* e, *f. & adj.* [Holl. *truwant*, *trouwant*, ein Trabant, von trauen, dem man getraut und ſich vertraut hat, aber wie latro, ol. ſatelles, hernach ein Räuber hieß, alſo heiſt *trüand*] ein Tag-Dieb, ein fauler Bettler.

Trüandaille, *ſ. f.* ol. [von *trüand*] Bettler-Volck, Lumpen-Geſind.

Trüan-

Trüander, *v. n.* [von *trüand*] betteln, Tag-Dieb abgeben.

Truble, *ſ. f.* [ſ. *trouble*] ein kleines Fiſcher-Garn, an einer Stange, in engen Orten zu fiſchen.

Truc, *ſ. m.* [von trucken] eine Truck-Tafel.

Trucheman, oder truchement, *ſ. m.* [von ταργύμενος, Græc. hodie, Chald. *thargum* interpretatio, Arab. *Turgeman*, Turcic. *Drogueman*] ein Dollmetſcher.

Trucher, *v. a. & n.* [von *truff*, Holl. *trugh*, Betrug, Germ.] betteln, ſich auf das Betteln legen.

Trucheur, *ſ. m.* euſe, *f.* ein fauler Bettler.

Trudaine, *ſ. f.* ol. Narrheit.

Truëlle, *ſ. f.* [*trulla*] Mäurer-Kelle.

il a bien joüé de la truëlle, er hat tapffer bauen laſſen.

Truëllée, *ſ. f.* [von *truëlle*] eine Mauer-Kelle voll Mörtel.

Truffe, [von *tartufo*] ſ. Truffle.

Truffe, *ſ. f.* ol. [*truff*, Holl.] Betrug, Liſt; it. Staat, Putz.

Truffer, *v. a.* ol. betrügen.

Truffeur, *ſ. m.* ol. Betrüger.

Truffle, oder truffe, *ſ. f.* [Ital. *tartufo*] Erd-Apffel, Erd-Nuß.

Truie, ſ. Truye.

Truite, truitte, *ſ. f.* [*trutta*] eine Forelle.

Truité, truitté, ée, *adj.* [von *truite*] wird von einem Pferde geſagt, das ſchwartze, oder braune, oder rothe Flecklein am Halſe oder Kopffe hat.

Trulle, *ſ. m.* [*trullum*] vor Alters, ein ſogenannter Kayſerlicher Pallaſt zu Conſtantinopel.

Trulliſation, *ſ. f.* [von *truëlle*] inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel.

Trumeau, *ſ. m.* [von *trême*, *trame*, Lat. *trama*] die Mauer, ſo allezeit zwiſchen den Fenſtern eines Hauſes von einem zum andern iſt; das Viertheil oder Schenckel von einem Ochſen.

Trusquin, *ſ. m.* ein Werckzeug der Schreiner, als ein dick Linial mit einer Spitze etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde.

Truye, *ſ. f.* [Ital. *troja*, *trojata*, von tragen] eine Schweins-Mutter, eine tragende Sau; eine dicke oder vielfräßige grobe Frau, im Spott.

tourner la truye au foin, von etwas anders anfangen zu reden.

Tryphére, *ſ. f.* [τρυφερὸς, delicatus] eine Artzeney von Opium bereitet, ein Opiatum.

Tu, *pron. perſ.* [*tu*] du.

Tû, é, *part.* ſ. Taire.

Tüable, *adj. c.* [von *tuër*] der da kan oder ſoll getödtet werden.

Tüage, *ſ. m.* das Schlachten der Schweine; das Schlächter-Lohn.

Tüant, e, *adj.* [particip. von *tuër*] das einen ums Leben bringt; unleidlich, höchſt beſchwerlich.

Tu-autem, *ſ. m.* [Lat.] der Zweck; das Geheimſte in einem Handel; die Schwierigkeit.

il en ſ.it le tu autem, er weiß, wie der gantze Handel ſteht.

Tube, *ſ. m.* [*tubus*] ein Rohr an einem groſſen Perſpectiv.

Tubercule, *ſ. m.* [*tuber*, *tuberculum*] wird von Wurtzeln der Pflantzen bey den Gärtnern gebraucht, wenn dieſelben rundlich und dick ſind, als die runden Rettiche; it. eine kleine Bäule an den Zähnen.

Tubereuſe, *ſ. f.* Tuberoſe, eine Blume.

Tubereux, euſe, *adj.* [*tuberoſus*] das groſſe dicke Wurtzeln hat, als Rüben ꝛc.

Tuberoſité, *ſ. f.* [von *tuberoſus*] das Erhabene oder Aufgeſchwollene an einem Gliede des Leibes.

Tubianéens, *ſ. m. plur.* [*Tubianæi*] eine Secte unter den Juden im Alten Teſtament.

Tucion, ſ. Thucion.

Tucuara, *ſ. m.* eine Art Rohr in Braſilien, von ſonderlicher Gröſſe und Dicke.

Tudesque, *ſ. m.* [Teutſch] die alte Teutſche Sprache.

Tu-Dieu, *interj.* ein närriſcher Schwur gemeiner Leute.

Tuë-loup, *ſ. m.* [von *tuër* und *loup*] ein Wolffswurtz, ein Kraut.

Tuër, *v. a.* [tödten] umbringen, tödten; ſchlachten; einem das Leben verkürtzen; verderben, als Gewächſe: abquälen; abquälen; abarbeiten; einem das Leben ſauer machen; im höchſten Grad verliebt machen; unglücklich machen.

tuër le temps, die Zeit ſo unvermerckt hinbringen.

ſe tuër, ſich tödten; ſich abmatten; es ſich ſauer werden laſſen, ſich ſehr bemühen.

ſe tuër le corps & l' ame, ſich um Leib und Seele bringen.

ſe tuër de travailler, ſich todt arbeiten.

il n' eſt pas bien tüé, er hat ſeinen Theil noch nicht recht, er iſt noch nicht völlig überzeugt.

Tuërie, *ſ. f.* [von *tuër*] das Todtſchlagen, das Niedermachen; das Schlachten; die Schlacht-Banck, das Schlacht-Haus; das Schlacht-Vieh.

il y a eu peu de tuërie, es ſind nicht viel dabey geblieben.

Tueur,

Tueur, *ſ. m.* (von *tuër*) ein Schlächter; ein Umbringer; ein Leut-Umbringer; ein Prahler, der alle freſſen will.

Tuf, *ſ. m.* (*tofus*) Toffſtein; ein tummer Menſch, der wenig Verſtand hat.

Tuffier, e, *adj.* (von *tuf*) *terre tuffiere*, Erde, wo Toffſtein daraus wird.

Tugue, tuque, *ſ. f.* (*teugue* Decke) eine Decke, die man auf dem Hinter-Theil des Schiffs ausſpannt, darunter zu liegen.

Tuiau, Tuiére, ſ. Tuy.

Tuile, *ſ. f.* (*tegula*) Dach-Ziegel.

des tuiles creuſes ou faîtieres, Forſt- oder Hohl-Ziegel.

être logé près des tuiles, oben unter dem Dache wohnen.

je ne voudrois pas lui donner du feu ſur une tuile, ich wolte ihm nicht einen Heller leihen.

battre la tuile, heiſt in den Capuciner-Klöſtern, den Mönchen durch einen Schlag auf einen Ziegelſtein die Ankunfft fremder Capuciner kund thun.

Tuileau, tuilot, *ſ. m.* (*tuile*) ein Stück Ziegelſtein.

Tuilerie, *ſ. f.* (von *tuile*) eine Ziegel-Hütte, Ofen oder Scheune; im Plur. *les tuileries*, das Königliche Luſt-Haus in Paris, wobey ein ſchöner Garten iſt.

Tuilier, *ſ. m.* ein Ziegel-Brenner, Ziegler oder Ziegel-Händler.

Tuilot, ſ. Tuileau.

Tulipe, *ſ. f.* (von *tulipant* Turcicè, ein Türckiſcher Bund) eine Tulpe, Tulipan.

Tumber, ſ. Tomber.

Tumefier, *v. n.* (von *tumefacere*) geſchwellen.

ſe tumefier, *v. r.* dick werden, ſchwellen.

Tumeur, *ſ. f.* (*tumor*) die Geſchwulſt.

Tumulte, *ſ. m.* [*tumultus*] ein Lermen; eine Unruh, Aufruhr.

Tumultüaire, *adj. c.* (*tumultuarius*) unter einander, in Unordnung.

Tumultüairement, *adv.* mit Unordnung, in der Eile.

Tumultüeuſement, *adv.* mit Lermen, im Lermen; in Unruh und Aufruhr.

Tumultüeux, euſe. *adj.* (*tumultuoſus*) voll Lermen; voll Verwirrung und Unruh.

Tuna, *ſ. m.* ein ſo genannter Baum in Indien, deſſen Frucht faſt den Feigen gleicht.

Tunicelle, *ſ. f.* (von *tunica*) ein Röcklein, das einige Mönche unter ihren Kutten tragen.

Tunique, *ſ. f.* (*tunica*) ein Rock bey den alten Völckern, in den Morgenländern; ein Caplans-Kleid oder anderer Diener, bey dem Meſſe-Leſen; ein Chor-Rock; ein Unter-Kleid der Kloſter-Perſonen; die Haut der Zwiebeln; eine Haut um ein Glied am menſchlichen Leibe.

Tunis, *ſ. m.* die Stadt Tunis in Africa.

Tuniſien, enne, *adj. & ſubſt.* ein Tuniſer.

Tüorbe, téorbe, théorbe, *ſ. m.* ein muſicaliſch Inſtrument, als eine Laute.

Tuque, ſ. Tugue.

Tuquet, *ſ. m.* (von *duc*, Eule) eine kleine Art von Eulen bey den Gaſconiern.

Turban, *ſ. m.* (Turcic. *tulbent*) ein Türckiſcher Bund.

Turbe, ſ. Tourbe.

Turbier, *ſ. m.* (von *turba*) ein Nahme, den man den Zeugen giebt, da zehen vor einen gelten.

Turbine, *ſ. f.* ein etwas erhabener Ort in den Kirchen, als ein Pult, da einige Mönche oder andere ſtehen und ſingen können.

Turbit, *ſ. m.* (*turpethum*, Lat.) eine Art Wurtzeln aus Indien; Indiſcher Windig.

turbit minéral, bey den Chymiſten, ein Mercurius præcipitatus, der hefftig purgirt.

Turbot, *ſ. m.* eine Tornbutte, ein platter Meer-Fiſch.

Turbotin, *ſ. m.* eine kleine oder junge Tornbutte.

Turbulemment, *adv.* (*turbulente*) mit Verwirrung des Gemüths; unordentlich; übereilend.

Turbulence, *ſ. f.* (*turbulentia*) Beunruhigung; ungeſtüme Bewegung.

Turbulent, e, *adject.* (*turbulentus*) ungeſtüm; unruhigen Kopffs; aufrühriſch; hitzig als ein Pferd.

Turc, *ſ. m.* turque, *f. adj.* (*Turca*) ein Türck; Türckiſch; eine Türckin.

le Turc, die Türckiſche Sprache.

il eſt Turc là deſſus, er iſt gar nicht hierüber zu bewegen.

traiter de Turc à maure, prov. mit einem grauſamlich umgehen.

à la Turque, auf Türckiſch.

Turcie, *ſ. f.* (von *torquere*, qs. *torchis*) ein Damm, das Waſſer abzuhalten.

Turcot, *ſ. m.* (für *torcou* von Lat. *torqueo*, *collum*) ein Vogel, ſo vom Drehen ſeines Halſes, Wendehals, Windhals, Drehhals heiſſet.

Turelure, turlure, *ſ. m. & interj.* ein erdichtetes Wort, bey gemeinen Leuten; die närriſche Weiſe, die einer bisweilen hat; der tolle Sinn oder Kopff, den einer bisweilen bekömmt.

Turquet, ſ. Turquet.

Turifére, *ſ. m.* (*turifer*) ein Kirchen-Diener,

ner, der das Rauch-Faß und Rauchwerck trägt.

Turlupin, *ſ. m.* hieß ein alter Frantzöſiſcher alberer Comödiant.

Turlupinade, *ſ. f.* (von *turlupin*) abgeſchmackte Poſſen, alberer Schertz.

Turlupiner, *v. n.* (von *turlupin*) albere Poſſen, abgeſchmackte Händel treiben.

Turlupins, *ſ. m.* alte Ketzer, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten, was ſich andere ſchämen zu thun.

Turlure, ſ. Turelure.

Turlut, *ſ. m.* (vom Geſang dieſes Vogels) eine Art Lerchen.

Turpitude, *ſ. f.* (*turpitudo*) Schand, Schändlichkeit, Unfläterey; Scham, Scham-Glied.

Turpot, *ſ. m.* ein Balcken 6 oder 7 Fuß lang, deren im Gebäue auf dem Vordertheil des Schiffes 4 ſind.

Turque, (das *fœm.* von *Turc*) ſ. Turc.

Turquerie, *ſ. f.* vulg. (von *Turc*) Türckiſche Grauſamkeit.

Turqueſſe, *ſ. f.* (von *Turc*) eine Türckin.

à la Turqueſſe, nach Türckiſcher Gewohnheit.

Turquet, *ſ. m.* (von *Turc*) ein Türckiſch Hündlein; item Türckiſch Korn.

Turquie, *ſ. f.* die Türckey.

Turquin, e, *adj.* dunckel-blau.

Turquine, *ſ. f.* eine Art Türckis.

Turquoiſe, *ſ. f.* ein Türckis.

Tuſſilage, *ſ. f.* (*tuſſilago*) Huflattich, ein Kraut.

Tutoyer, *v. a.* (ſ. *tutoyer*) dutzen.

Tutélaire, *adj. c.* (*tuteluris*) Schutz-.

ange tutélaire, Schutz-Engel.

Tutéle, *ſ. f.* (*tutela*) Vormundſchafft; Aufſicht; Schutz.

Tuteur, *ſ. m.* trice, *f.* (*tutor*) Vormund; Schutz, Beſchützer; ein Pfahl, den die Gärtner neben einem Baum ſtecken, und denſelben daran binden, damit er gerad wachſe.

Tutie, *ſ. f.* Tutzie, zu einer Augen-Salbe dienlich, oder zum beſtreuen der Glieder, die man trocknen will, vornehmlich bey Kindern.

Tutoyer, *v. a.* (von *tu*, *toy*) dutzen, du zu einem ſagen.

Tuyau, *ſ. m.* (Ital. *doccia*, qs. Lat. *duceolus* (von *ducere*, Germ. inde Teuchel) eine Röhre; eine Orgel-Pfeiffe; eine groſſe Feder der kleinen Vögel.

tuyau de cheminée, die Camin-Röhre.

tuyau de plume, ein Feder-Kiel.

tuyau de blé, ein Strohhalm.

tuyau de chanvre, ein Hauff-Stengel.

tuyaux à bouche, Flötenwerck in Orgeln.

tuyaux à anche, Schnarrwerck oder Rohrwerck.

Tuyére, *ſ. f.* (von *doccia*, Ital. ſ. *tuyau*) eine Blasbalgs-Röhre.

Tympan, *ſ. m.* (*tympanum*) das Häutlein im Ohr, das Gehör-Blättlein; das Pergament, ſo die Buchdrucker über das Obertheil der Preß ſpannen, worinnen das Blat zum drucken liegt; ein Rad, darinnen man geht, etwas über ſich zu ziehen: ein Rad in den Uhren, in deſſen Getrieb ſich die Zähne eines andern Rads einfügen; ein dreyeckigter Giebel in der Baukunſt; ein ſo genannter Vogel in Virginien.

Tympaniſer, *v. a.* (von *tympan*) in böſes Geſchrey bringen, verläſtern, allenthalben übel nachreden.

Tympanires, *ſ. m.* (Lat.) die Trommel-Sucht, eine Wind-Waſſerſucht.

Tympanon, *ſ. m.* (Græc.) eine kleine Harffe.

Type, *ſ. m.* (*typus*) ein Abdruck; geſtochene oder gedruckte Buchſtaben oder Schrifft; ein Vorbild; die Figur auf einer Schau-Müntze.

Typhomanie, *ſ. f.* (τύφος, fumus, und μανία furor) Schlafloſigkeit; eine Kranckheit da man faſt närriſch wird, weil man keinen rechten Schlaf hat.

Typhon, ſ. Siphon.

Typique, *adj. c.* (von *typus*, *typicus*) figürlich, als ein Vorbild.

Typique, *ſ. m.* der Griechen Brevier.

Tyr, *ſ. m.* (Lat. *Tyrus*) die Stadt Tyro am gelobten Land.

Tyran, *ſ. m.* anne, *f.* (*tyrannus*) ein gewaltthätiger eingedrungener Herr; ein Tyrann; ein herriſcher Menſch; eine tyranniſche Weibs-Perſon.

Tyranneau, *ſ. m.* (dim. von *tyran*) ein kleiner Tyrann.

Tyrannicide, *ſ. m. & f.* (Lat.) der einen Tyrannen ums Leben bringt.

Tyrannie, *ſ. f.* (*tyrannis*) Tyranney, Grauſamkeit; grauſame Beherrſchung; unumſchränckte Beherrſchung; Unerbittlichkeit.

Tyrannique, *adj. c.* (*tyrannicus*) tyranniſch, grauſam.

Tyranniquement, *adv.* (*tyrannice*) grauſamer oder tyranniſcher Weiſe.

Tyranniſer, *v. a. & n.* (von *tyrannis*) tyranniſiren, grauſam herrſchen: unbarmhertzig verfahren oder halten; plagen, peinigen; ſehr beſchwerlich ſeyn.

Tyrien, enne, *adj. & ſubſt.* ein Tyrer; Tyriſch.

Tzar, *ſ. m.* der Zaar in Moſcau.

Tzarienne, *adj f. ſa Majeſté Tzarienne*, ſeine Zaariſche Majeſtät.

Tzarine, *ſ. f.* die Gemahlin des Zaars.

V

U, oder V, *ſ. m.* der Buchſtabe U oder V.

un u voyelle, ein U, u.

un u conſonne, ein V, v.

Va, [*vadit, vade*] die dritte Perſ. ſing. præſent. indicat. von *aller* gehen, *il va*, oder der Imperativ. *va*, gehe. ſ. Aller.

Va, *ſ. m.* (ſ. *vade*) im Würffel- und Baſſette-Spiel, in dieſer Redens-Art, *le ſept & le va*, der Satz im Spiel, und noch ſiebenmahl ſo viel.

Vacance, *ſ. f.* (von *vacare*, qs. *vacantia*) ein leerer Dienſt, ein offener Platz oder eine ledige Stelle; im *plur.* Ferien oder Urlaub aus der Schule zu bleiben.

Vacant, e, *adj.* [*vacans*] leer, ledig ſtehend, eröffnet als ein Dienſt, Wohnung.

biens vacans, Güter, wozu kein Erbe iſt.

Vacarme, *ſ. m.* [*vocare arma* oder *ad arma*] Lermen, Geſchrey, unter öffentlich zanckenden Leuten.

Vacation, *ſ. f.* [*vacatio*] eine gewiſſe Kunſt oder Handthierung, die einer kan oder treibt, der Beruff, darinnen einer ſteht; die Belohnung eines Advocaten vor ſeine Mühe; die Feyertage in Gerichten; ein ledig ſtehender Dienſt, ein Amt das noch nicht erſetzt iſt; eine Stunde, die man in einem Rechts-Handel beſtimmt, daß Commiſſarien darüber ſprechen ſollen.

Vache, *ſ. f.* [*vacca*] eine Kuh; eine Kühe-Haut; eine See-Kuh; ein langer und niedriger Saltz-Hauffen, den man am Meer-Ufer aufſchüttet; eine Schnur an der Buchdrucker-Preſſe; eine Kuh in den Wappen; item vulg. ein grobes und ungeſchicktes Weibes-Bild.

poil de vache, einer der Feuer-rothe Haare hat.

rut de vache, im Tantzen, ein Tritt, da man Fuß auf die Seite hinaus wirfft.

prendre la vache & le veau, prov. eine ſchwangere Jungfer nehmen.

il a bien mangé de la vache enragée, prov. er hat viel Hunger und Kummer ausgeſtanden.

le diable eſt bien aux vaches, prov. ſagt man, wenn ein Lermen und Gezänck im Haus entſtehet, der Teuffel iſt los oder raſet im Stall.

ſorcier comme une vache, er iſt ein unſchuldiger Hexenmeiſter.

porter à la vache morte, einen tragen, daß der Kopf unter ſich hängt.

Vacher, *ſ. m.* e, *f.* (von *vache*) ein Küh-Hirt; eine Küh-Hirtin; ein grober Bengel; ein ungeſchicktes Weibsſtück.

Vacherie, *ſ. f.* (von *vache*) der Kuh-Stall.

Vaciet, *ſ. m.* (*vaccinium*) ein Kraut dieſes Nahmens, Heidelbeer-Kraut.

Vacillant, e, *adj.* (von *vaciller*) wackelnd, wanckend; hinckend; wanckelmüthig; zweifelhafft.

Vacillation, *ſ. f.* (*vacillatio*) das Wancken, das Wackeln, als eines Schiffs ꝛc. eines Menſchen Unbeſtändigkeit; Veränderlichkeit, in einer Sache.

Vaciller, *v. n.* (*vacillare*) wackeln, wancken, nicht feſt ſeyn; unbeſtändig in etwas ſeyn.

la langue m' a vacillé, ich habe mich verſprochen.

la langue vacille aux yvrognes, den Trunckenen wird die Zunge ſchwer.

Vacuë, *adj. f.* ol. (*vacuus*) in Rechts-Sachen, leer, ledig.

Vacüité, *ſ. f.* (von *vacuus*, *vacuitas*) das Leerſeyn, als in der Medicin, des Magens.

Vade, *ſ. f.* der Satz im Spiel, was jeder gleich anfangs ſetzt; was einer nebſt andern an etwas wendet oder wagt.

Vademanque, *ſ. f.* (von *vade* und *manquer*) die Abnahm des Capitals, das man in der Wechſel-Banck ſtehen hat.

Vadé-mécum, *ſ. m.* (Lat.) ein Büchlein oder ſonſt etwas, das man immer bey ſich trägt.

Vadrouille, *ſ. f.* ein Schiff-Beſen aus Lappen oder alten Seilen gemacht.

Vagabond, e, *adj. & ſubſt.* (*vagabundus*) unſtät, flüchtig, nie lange an einem Ort; ein Landläuffer, ein Landſtreicher.

Vagant, e, *adj. & ſubſt.* (von *vagari*) ein Tagedieb, welcher im Sturm an der See-Küſte herum ſtreicht, und lauert, ob nichts anſchwimmt für ihn.

Vagin, vagina, *ſ. m.* (*vagina*) der Bär-Mutter Schlund, in der Anatomie.

Vague, *ſ. f.* (Wogen) Waſſer-Wogen, Wellen.

Vague, *adj. c.* (*vagus*) auf nichts gewiſſes zielend oder gerichtet; unbeſtändig, ungewiß.

Vague, *adj. c.* (*vacuus*) leer und wüſt, weit und leer.

Vague, *ſ. m.* poët. der Raum.

Vague-meſtre, *ſ. m.* (Germ.) Wagenmeiſter.

Vaguer, *v. n.* (*vagari*) herumgehen, hin und hergehen.

Vahats, *ſ. m.* ein Bäumlein auf der Inſel Madagaſcar, deſſen Rinde zum Färben gebraucht wird.

Vaigres, ſ. Vègres.

Vaillamment, *adv.* (von *vaillant*) tapffer.

Vaillan-

Vaillance, *ſ. f.* (von *valere*, qs. *valentia*) Tapferkeit.

Vaillant, e, *adj. & ſ. m. & adv.* (*valens*) tapffer, beherzt; item das Vermögen oder das Gut, ſo einer hat, die Mittel; *adv.* im Vermögen.

Vaillantiſe, *ſ. f.* ol. (von *vaillant*) Tapfferkeit, wird noch von Prahlern geſagt.

Vaille, (von *valoir*) das Præſens Conjunctivi.

Vain, e, *adj.* (*vanus*) eitel; unnütz; ungegründet, als eine Wiſſenſchafft; vergeblich; prahleriſch; der Eitelkeit ergeben.

un vain tombeau, ein leerer Sarg, oder ein leeres Grab, womit man doch Gepränge macht.

un temps vain, geſchwüles Wetter, ſehr heiſſe Zeit.

un cheval vain, ein mattes Pferd.

vaine pâture, eine Weide, die nicht verhegt iſt, da man wohl hin hüten darff.

en vain, vergeblich, umſonſt.

Vaincre, *v. a. & n.* (*vincere*) ſiegen; überwinden; übertreffen; bezähmen; überſtehen; einnehmen, als eine Begierde den Menſchen; aus dem Weg räumen, eine Hinderniß.

vaincu, ë, part. & adject. überwunden, beſiegt.

les Vaincus, ſ. m. plur. die Uberwundenen.

Vainement, *adv.* eitler Weiſe; umſonſt, vergebens.

Vainqueur, *ſ. m.* (von *vaincre*) ein Sieger, ein Uberwinder.

Vair, *ſ. m.* (von *varius*) weiß und blau, Glocken-weis gegen einander geſetzt, in den Wappen.

beffroi de vair, wenn dieſer Glocken nur 2 oder 3 im Wappen ſtehen.

menu vair, eine Art weiß und blau Futters, als vor dieſem der König und groſſe Herren in Franckreich trugen.

vair affronté, wenn dieſe Glocken gegen die Mitte des Schildes geſtellt ſind mit der Spitze.

vair appointé, oder *en pal*, wenn die Spitze einer ſolchen Glocke, an das breite Theil der andern geht.

vair contre vair, wenn zwey ſolcher Glocken gleich an einander Silber oder Gold, und zwey darneben von einer Farbe.

Vairé, ée, *adject.* (von *vair*) mit Glocken-weiſen Farben oder Metall, in den Wappen.

Vairé, *ſ. m.* ein langes Kraut, ſo an den Felſen im Meer wächſt, wo man die Auſtern fängt, Meer-Gras.

Vairon, *adj. & ſ. m.* (von *varius*) ein Glas-Auge eines Pferds, wenn der Augapfel einen weiſſen Streiff um ſich hat; fleckigt, bunt, als Pferde, Schafe ꝛc. item ein kleiner bunter Fiſch.

Vais, *je vais*, ich gehe. ſ. Aller.

Vaiſſeau, *ſ. m.* [Ital. *vaſcello* von *vas*] ein Gefäß; ein groß Gebäude; ein Schiff zur See; die Adern und andere Gänge im menſchlichen Leibe; Geſchirre in der Chymie.

vaiſſeau d' élection, ein auserwehlter Menſch.

vaiſſeau d' iniquité, ein recht böſer Menſch.

la femme eſt un vaiſſeau fragile, das Weib iſt ein ſchwaches Werckzeug.

Vaiſſelle, *ſ. f.* [von *vas*] das Tiſch-Geſchirr.

prenez garde à vôtre vaiſſelle, nehmt euch wohl in acht.

on lui a remüé la vaiſſelle, man hat ihm alles gerichtlich weggenommen.

Val, *ſ. m.* valée, *ſ. f.* [*vallis*] ein Thal; zu Paris heiſt *valée* auch der Vogel-Marckt.

la valée de miſére, das Jammerthal.

à la valée, Berg-ab.

à val & à vau, Fluß-ab.

à vau l' eau, id.

à vau de route, gantz und gar zu Grund.

Valable, *adj. c.* [von *valeo*] gültig; in Rechts-Sachen, den Rechten gemäß.

Valablement, *adv.* [von *valable*] den Rechten gemäß, gültiger Weiſe.

Valachie, *ſ. f.* die Wallachey, ein Land an Ungarn.

Valais, ſ. Vallais.

Valancine, ſ. Balancine.

Valant, e, *part.* [von *valoir*, *valens*] das da gilt.

Valée, *ſ. f.* ſ. Val.

Valentin, *ſ. m.* [*Valentinus*] ein Manns-Nahme.

Valentinien, *ſ. m.* [*Valentinianus*] ein Manns-Nahme.

Valentiniens, *ſ. m. pl.* [*Valentiniani*] Ketzer im erſten Seculo, eine Gattung der Gnoſticorum.

Valerian, ſ. Valérien.

Valériane, *ſ. f.* [*Valeriana*] ein Kraut, Baldrian.

Valérien, *ſ. m.* [*Valerianus*] ein Manns-Nahme.

Valérienne, ſ. Valériane.

Valet, *ſ. m.* [ſ. *varlet*, ol. *vaslet*] ein Knecht, der zu geringen Sachen einem dient; in der Karte, der Untermann, das Blat nach der Dame, der dritte nach dem König.

valet de chambre, ein Kammer-Diener.

valet de pied, ein Beyläuffer, ein Diener zum ausſchicken.

valet de juſtice, Gerichts-Diener.

maître valet, der älteſte Knecht, der Vogt über die andern.

valet à tout faire, ein Knecht der keinen neben sich hat, der in einem Hause alles thun muß.
valet de fête, einer der auf dem Lande bey Hochzeiten aufwartet.
valet, heißt auf der Reitschule der Stachel, den Springer anzutreiben; ein rund Holtz als eine Walze, bey den Feuerwerckern voll Löcher zu Kugeln, und innen mit Pulver gefüllt; ein Gewicht oder eine Feder, so da macht, daß eine Thür selbst zugeht; ein eiserner Hacken der Tischer, das Holtz bey der Arbeit fest zu halten; auf den Schiffen ein Knäuel Faden von alten zerrissenen Tauen gemacht, so man zu allerley Sachen braucht.
valet de chaise à crémillere, ein Eisen an einem Lehnstuhl, den man hoch und niedrig machen kan.
valet à débotter, ein Stieffel-Knecht, ein Holtz zum Stieffel außziehen.
valet de miroir, das was an theils Spiegeln hinten gemacht ist, daß sie frey stehen können.
valet de carreau, ein nichtswürdiger Kerl, ein elender Tropff.
faire le bon valet, sich zuthun; in der Aufwartung fleißig seyn.
c'est le valet du diable, prov. er thut mehr als ihm befohlen ist.
Valetage, *s. m.* (von *valet*) das Dienen als ein Knecht.
Valetaille, *s. f.* (von *valet*) eine Parthey Knechte; die Troßjungen.
Valeter, *v. n.* (von *valet*) als ein Knecht dienen.
Valétudinaire, *adject. c. & subst. c.* (*valetudinarius*) kränklich, übel auf.
Valeur, *s. f.* (*valor*) der Werth des Gelds und der Dinge oder Sachen, nicht der Leute; so viel als etwas austrägt; Tapferkeit, Muth.
un diamant de valeur, ein Diamant von grossem Werth.
remettre une terre en valeur, ein Gut bauen und bessern.
non-valeurs, heissen bey Kauffleuten, Waaren, die ihnen liegen bleiben.
Valeureusement, *adv.* (von *valeur*) tapferer Weise.
Valeureux, euse, *adject.* (von *valeur*) in der Poesie, tapfer.
Validation, *s. f.* (von *validus*) die Ratification einer Rechnung, das Gutheissen oder Annehmen einer Rechnung von der Kammer.
Valide, *adj. c.* (*validus*) starck, gesund zum arbeiten, oder kriegen; kräfftig, gültig in Rechten.
Validement, *adv.* (*valide*) Rechts-gültig, kräfftig.
Valider, *v. a.* (von *valide*) gültig machen, als eine Rechnung.
Validité, *s. f.* (von *valide*) die Gültigkeit in Rechten.
Valise, *s. f.* Felleisen.
adieu la valise, prov. es ist verlohren; es ist hin.
Vallais, *s. m.* (*Valesia*) das Wallser-Land in der Schweitz.
Vallée, s. Valée.
Vallon, s. Valon.
Valoir, *v. n. & a.* (*valere*) gelten, werth seyn; bringen tragen, als Felder, Güter, Dienste, &c. zu etwas taugen oder tüchtig seyn, nütz seyn.
faire valoir, herausstreichen, rühmen, viel Wercks von etwas machen; in Hochachtung bringen; empor bringen; erläutern; bemercken; gut vor etwas seyn; auf Zinse austhun.
se faire valoir, sich hervor thun.
l'un vaut l'autre, es ist eines so viel oder so gut als das andere.
celà vaut fait, es ist schon so viel als fertig.
il vaut mieux, es ist besser.
Valon, *s. m.* (von *val*) ein Thal, kleines Thal.
Valvasseur, s. Vavasseur
Valuë, *s. f.* *la plus valuë*, in Rechts-Sachen, was über die gesetzte Summe ist, als etwas angeschlagen worden ist.
Valvule, *s. f.* [*valvula*] das Ventil oder Blätlein, das vor eine Röhre vorfällt, daß Wasser oder Lufft nicht weiter hinaus kan; in der Anatomie, eine Falle am Hertzen und in den Adern, das zurückfallende Geblüt aufzuhalten.
Van, *s. m.* [*vannus*] eine Wanne.
Vanant, e, *adj.* heißt bey den Papiermachern, gering, schlecht.
Vandaise, oder vandoise, *s. f.* eine Art Fluß-Fische als ein Hering.
Vandange, mit seinen Derivatis, s. Vendange.
Vandication, vandiquer, s. Vendi.
Vandoise, s. Vandaise.
Vane, vaner, cum derivatis, s Vanne.
Vaneau, *s. m.* [*vanellus*] ein Kiebitz.
vaneaux, die grösten Federn in den Flügeln der Stoß-Vögel.
Vangeance, vanger &c. s. Veng.
Vanille, *s. f.* ein Saame aus Indien, der mit unter die Chocolate kömmt.
Vanité, *s. f.* [*vanitas*] Eitelkeit; Prahlen, Großsprechen.
Vanne, *s. f.* [*vannus*] ein Schutzbrett an einer Mühle; ein Schleussen-Thor.
Vanneau, s. Vaneau.
Vanner, *v. a.* (von *van*) worffen, mit der Wurff-Schauffel werffen; einen scharff ausfragen, seine Fehler aufrücken, scharff vornehmen.

Vannerie, *ſ. f.* das Korb- oder Wannenmachen.

Vannets, *ſ. m. pl.* [von *van*] Muſcheln in den Wappen, die ihr hohles Theil zeigen.

Vannette, *ſ. f.* eine Futter-Wanne, den Haber zu ſchwingen.

Vanneur, *ſ. m.* der mit der Wurffſchauffel worfft.

Vannier, *ſ. m.* ein Korb- oder Wannen-macher

Vantail, (von *ventus*) ein Flügel an einer Thür; ol. das Viſier am Helm.

Vanter, *v. a.* [von *venditare*] rühmen; prahlen; vorgeben.

ſe vanter, *v. r.* ſich rühmen.

Vanterie, *ſ. f.* Prahlerey.

Vanteur, *ſ. m.* ein Prahler.

Vantiller, *v. n.* (von Ventil) dicke Breter vorlegen, das Waſſer aufzuhalten.

Vapeur, *ſ. f.* [*vapor*] ein Dampff, ein Dunſt; aufſteigender Dampff, in Manns- und Weibs-Bildern, Rauch; Eitelkeit; Schmeicheley.

rabattre les vapeurs de la ratte, prov. die Traurigkeit vertreiben, verbannen.

Vaporation, *ſ. f.* [*vaporatio*] in der Chymie, *bain de vaporation, ou vaporatoire*, das Dampff Bad, balneum vaporoſum.

Vaporeux, euſe, *adj.* (*vaporoſus*) in der Chymie, *bain vaporeux*, das Diſtilliren im heiſſen Dampff, an ſtatt des Balnei Mariæ, *it.* ein Schweiß-Bad, durch Dämpffe von Waſſer auf heiſſe Steine gegoſſen.

Vaquance, vaquant, ſ. Vacant.

Vaquer, *v. n.* (*vacare*) leer ſeyn, als ein Zimmer oder Bett ꝛc. darinnen niemand iſt, oder ſchläfft; ledig oder offen ſeyn, als ein Dienſt; feyern, als Schulen, oder Gerichte zu gewiſſen Zeiten.

vaquer à quelque choſe, einer Sache obliegen, die Zeit mit etwas zubringen.

Varander, *v. a.* die Heringe trocknen, ehe man ſie einſaltzet.

Varanguais, *ſ. m.* Seile auf den Schiffen, deren viele auf einen Werbel zuſammen laufen.

Varangue, *ſ. f.* das Erſte von drey Stücken Holtz, ſo die Seite von einem Schiff machen, das im Kiel feſt iſt, dem Grund im Schiff eine Geſtalt zu geben.

Varaucoco, *ſ. m.* ein Kraut auf der Inſel Madagaſcar, ſo ſich die Bäume hinan ſchlingt, und eine wohlſchmeckende Frucht gleich einer Pfirſche trägt.

Varech, *ſ. m.* Angl. *wrak*) was das Meer ans Ufer wirfft, es ſey was es wolle; See-Kraut, Meer-Gras.

droit de varech, Strand-Recht.

Varenne, *ſ. f.* (von wahren, bewahren) eine Ebene zur Weide; ein Jagt-Gehäge.

Varet, *ſ. m.* ein geſunckenes Schiff.

Variable, *adj. c.* (von *variare*) veränderlich, unbeſtändig.

Variant, e, *adj.* (*varians*) veränderlich, unbeſtändig.

Variation, *ſ. f.* (*variatio*) Veränderung; die Abweichung der Magnet-Nadel vom Pol.

Varice, variſſe, *ſ. f.* (*varix*) Krampff-Ader; eine Geſchwulſt der Pferde am Knie-Bug, weich und ohne Schmertzen.

Varier, *v. a. & n.* (*variare*) ändern; anders thun oder reden als vorher, unterſchiedliche Art haben oder Farben, als Blumen.

colonne variée, eine Säule von unterſchiedenen Steinen.

ſe varier, *v. r.* anders werden, ſich ändern.

Varieté, *ſ. f.* [*varietas*] die unterſchiedenen, unbeſtändigen Reden oder Handlungen; das Wechſeln oder Aendern in etwas, das Abwechſeln.

Varille, *ſ. f.* ein Häcklein, wormit ſich der Weinſtock anhängt.

Variorum, *ſ. m. pl.* (Lat.) *les Variorum*, die Auctores mit notis Variorum.

Variſſe, ſ. Varice.

Varlet, *ſ. m.* (von *var*, *varon*, Hiſp. ein Mann) im Scherz, ein Knecht oder Diener.

Varlope, *ſ. f.* ein groſſer Schlicht- oder Fug-Hobel.

Varre, *ſ. f.* eine Elle in Madrit und Portugall von 3. Schuh, 9 Linien; in Spanien aber hats in andern Orten 5 Schuh, 5 Zoll, 6 Linien.

Varſovie, *ſ. f.* (*Varſovia*) Warſchau, eine Stadt in Pohlen.

Vartigué, *interj.* eine Art Schwurs bey Bauern und geringen Leuten.

Vas, *je vas*, oder *je vais*, ich gehe, *tu vas*, du gehſt. ſ. Aller.

Vaſculaire, *adj. c.* (von *vaſculum*) in der Anatomie, mit vielen Gefäſſen als Adern, Puls-Adern u. d. g.

Vaſe, *ſ. m* [*vas*] ein köſtlich Geſchirr, mehr zum Pracht, als zum Gebrauch, ein Gefäß; eine Zierath im Bauen ſo Gefäßweis gemacht iſt; das Mittelſte oder der Leib eines hangenden Leuchters in den Kirchen, woran die Arme rund herum hängen

un vaſe d'élection, ein auserwehlter Rüſtzeug.

vaſe de tulipe, der Kelch einer Tulipan.

Vaſe, oder Vaze, *ſ. f.* (Holl. Waſe, *limus*, Angl. *Waſbe*, von Waſchen) Schlamm, Moder.

Vaſeux, euſe, *adj.* (von *vaſe*) waſig, ſchlammig.

Vaſſal, *ſ. m.* e, *f.* (*vaſſus*, Lat. barb. *ol.* ein Knecht oder Diener, von *Var*, Lat. *Vir*, Hiſp. *Varon*, ein Mann, ſ. *Varlet*, *Vaslet*, *Valet*, die Lehens-Leute wurden *homines*, *viri*, *varones*, *vaſſi*, und *vaſſalli* genannt) ein Lehensmann.

Vaſſellage, *ſ. m.* (von *vaſſal*) Lehens-Pflicht; Lehens-Dienſt.

Vaſſole, *ſ. f.* der Raum oder Balcken zwiſchen zwey Gitter-Fenſtern über den Canonen auf den Schiffen.

Vaſte, *adj. c.* (*vaſtus*) groß, weit.

Vatican, *ſ. m.* Mons Vaticanus, zu Rom, woran die St. Peters-Kirche ſteht; Rom ſelbſt; der Römiſche Hof.

Vaticinateur, *ſ. m.* ol. (*Vaticinator*) ein Wahrſager.

Vau, ſ. Val.

Vavaſſeur, *ſ. m.* (von *vaſſus*, ſ. *vaſſal* & *bas*) ein Affter-Lehensmann.

Vavaſſoire, *ſ. f.* ein Affter-Lehen.

Vauderoute, *ſ. f.* (von *vau de route*) Zertrennung, Zerſtreuung des feindlichen Kriegs-Heers.

Vaudeville, *ſ. m.* (*vau de ville*) ein Gaſſen-Hauer, ein Gaſſen-Lied.

Vaudois, *ſ. m.* e, *f.* (*Valdenſis*) ein Waldenſer; ein Ketzer; an etlichen Orten, ein Hexenmeiſter.

à Vau l' eau, *adv.* (ſ. *val*) Fluß-ab.

Vaunéant *ſ. m.* ((von *vaut néant*) oder

Vaurien, *ſ. m.* (von *vaut rien*, *nil valet*) ein nichtswerther Menſch, ein Taugnichts.

Vaut, (*valet*) ſ. *valoir. tert. perſ. ſing. præſ. indicativi.*

Vautneant, ſ. Vaunéant.

Vautour, *ſ. m.* (*vultur*) ein Geyer.

c' eſt le plus cruël de mes vautours, prov. er iſt mein ärgſter Verfolger.

Vautrait, *ſ. m.* (Ital. *veltro*, Welter, ol. eine Art Galliſcher Hunde) heiſt bey den Jägern, die Hunde zur Schweine-Hatz, oder die Zurüſtung zur Schweine-Jagd.

Vautrer, *v. n.* (von Ital. *veltro*, Lat. barb. *veltrogus*, ein Schwein-Hund) mit groſſen Hunden die wilden Schweine jagen.

Vautret, ſ. Vautrait.

Vautrien, ſ. Vaurien.

Vaux, ſ. Val.

Vayvode, *ſ. m.* ein Waywode, ein Wallachiſcher, Moſcowitiſcher, oder ein Poluiſcher Fürſt oder Gouverneur.

Vaze, ſ. Vaſe.

Ubiquitiſte, oder Ubiquitaire, *ſ. m.* (von *ubique*) ein Ubiquiriſt, der da glaubet Chriſti Leib ſey überall; auf der Pariſiſchen Univerſität ein Doctor der Theologie, der an kein gewiſſes Collegium gebunden iſt, weder an das Sorboniſche noch Navarriſche.

Veau, *ſ. m.* [von *vitulus*] ein Kalb; ein Kalbs-Fell; Kalb-Fleiſch; Kalb-Leder; bey den Zimmer-Leuten, ein Stück Holz das ſie abſägen, wo ſie eine Krümme machen wollen.

ris de veau, Kälber-Kröſe.

auſſitôt meurt le veau que la vache, prov. man trägt ſo leicht ein Kalb-Fell als eine Kuh-Haut zu Marckte.

il faut tuër le veau gras, man muß ihm eine Bewillkommungs-Mahlzeit anſtellen.

faire le pied de veau à quelqu' un, einem Ehrerbietung erweiſen mit Bücken und Neigen.

un veau d'or, ein reicher aber tummer Menſch.

brides à veaux, närriſches Geſchwätz, womit man Narren bereden kan.

faire le veau, kälbern, ſich tumm anſtellen.

adorer le veau d' or, prov. einem unverſtändigen Reichen um Genieſſes willen ſchmeicheln.

il ſe fait relier en veau, prov. er läſt Bücher ausgehen.

une fievre de veau, ein leichtes Fieber.

une jeune veau, ein junger Maulaffe.

s' étendre avec un air de jeune veau, ſich recken und dehnen.

veau de riviere, heiſt in der Normandie ein fettes Kalb.

veau marin, oder *de mer*, ein See-Kalb.

Veau-de-route, veau-de-ville, veau-l'-eau, ſ. Vau.

Veautrer, *v. a.* (*volutare*) im Koth herum weltzen; überhaupt, weltzen.

ſe veautrer, *v. r.* ſich weltzen.

Vedaſſe, *ſ. f.* (Germ. Weid-Aſche) Weid-Aſche, eine Art Potaſche.

Vedette, *ſ. f.* (von *vedere*, Ital. *videre*, Lat.) eine Reuter-Wache; eine Hütte, ſo man in einem Winckel eines Gartens oder Gebäudes ſetzt, darinnen etwas von fern zu beobachten.

Veeler, ſ. Véler.

Vef, ſ. Veuf.

Végetable, *adj. c.* [*vegetabilis*] was als Pflantzen wächſt, Gewächs-artig.

Vegetal, e, *adj.* [*vegetabilis*] in der Chymie, das da wächſt als Kräuter.

Végetant, e, *adj.* (*vegetans*) wachſend als Pflantzen.

Végetatif, ive, *idem.*

Végetation, *ſ. f.* [*vegetatio*] das Wachsthum oder die Wachsthums-Krafft der Pflantzen.

Végetaux, *ſ. m. plur.* (von *vegetal*) alle Pflantz-Gewächſe.

Végeter, *v. a. & n.* [*vegetare*] wachſen machen; oder wachſen als eine Pflantze oder Gewächs.

Vêgres, oder Vaigres, *ſ. f. plur.* die Breter, ſo innen um das Schiff genagelt werden.

Véhemence, *ſ. f.* [*vehementia*] Gewalt, Heftigkeit; ſtarcker Nachdruck.

Véhement, e, *adj.* [*vehemens*] gewaltig, heftig, ſtarck.

Véhicule, *ſ. m.* (*vehiculum*) das wodurch etwas anders in der Phyſic oder Artzney kan fort- oder in etwas gebracht werden; ein Beförderungs-Mittel.

Veillant, e, *adj.* [*vigilans*] wachend.

Veille, *ſ. f.* [*vigilia*] das Wachen, dem Schlaf entgegen geſetzt; das Sitzen oder Arbeiten in der Nacht; der heilige Abend eines Feſtes; der Tag vorher, ehe man etwas ſonderbares gethan hat; eine Nachtwache vor dieſem.

chandelle de veille, Nacht-Licht, das die gantze Nacht dauert.

je ſuis à la veille de me marier, ich will nächſtens Hochzeit machen.

une ancre à la veille, ein Ancker, den man eben auswerffen will.

ſe faire poiſſonnier la veille de pâque, prov. etwas zur Unzeit anfangen.

veilles, [*vigiliæ*] plur. das Nachtſtudiren; der Fleiß und Unverdroſſenheit etwas zu thun.

donner ſes veilles au public, ſeine Schrifften heraus geben.

Veillée, *ſ. f.* (von *veiller*) die Zeit über ſo man bey einem wachet; die Nacht-Wache, ſo einer thut; das Wachen bey einem Krancken.

aller à la veillée, zu einem gehen, mit ihm zu Abends oder nach dem Eſſen zu arbeiten; zum Wocken oder zum Rocken gehen, vulg.

le pâté de veillée, eine Paſtete, ſo die Handwercksleute dem Geſinde geben, wenn es nach dem Abend-Eſſen zu arbeiten anfangen ſoll.

Veiller, *v. n. & a.* [*vigilare*] wachen; des Abends oder lange in der Nacht arbeiten; die Nacht mit Luſtbarkeiten zubringen; bey einem Krancken wachen; auf iemands Thun und Laſſen Achtung geben; auf der Hut ſtehen; bedacht ſeyn etwas zu thun.

veiller le ſaint ſacrement, die Nacht bey der Kirche vor dem hohen Altar zubringen, worauf das Sacrament ausgeſetzt iſt.

veiller les armes, war vorzeiten eine Ceremonie beym Ritter-Schlagen, da derjenige, ſo in den Orden kommen wolte, den Tag vor ſeiner Aufnehmung ſeine Waffen in eine Capelle legte, und die Nacht hindurch dabey wachte.

veiller le cable, das Ancker-Seil bewachen.

veiller l' oiſeau, den Falcken nicht ſchlaffen laſſen.

veiller au ſalut de quelqu' un, über eines Seele oder Seligkeit wachen, dafür Sorge tragen.

veiller à tout, auf alles ein wachſames Aug haben.

Veillerie, *ſ. f.* der Ort wo die Leute im Winter nach dem Abend-Eſſen beyſammen arbeiten.

Veilleur, *ſ. m.* (von *veiller*) einer der bey einer Leiche wachet.

Veilloir, *ſ. m.* (von *veiller*) ein Geſtell, worauf einige Handwercksleute die Lichter ſetzen bey ihrer Arbeit.

Veillote, *ſ. f.* ein kleiner Heuſchober oder Hauffen, woraus man hernach den groſſen macht.

Veine, *ſ. f.* [*vena*] eine Ader; Dichter-Art oder Dicht-Natur.

veine de métal, Ertzgang.

Veiné, ée, *adj.* oder

Veineux, euſe, *adj.* (*venoſus*) das Adern hat, als Holtz, Steine ꝛc. item das zu den Adern gehört; das in den Adern iſt.

Velar, *ſ. m.* ein Kraut, Hederich, wilder Senff.

Velaut, veloo, *interj. & ſ. m.* (*quaſi voile*, oder Ital. *vede lo*) ein Zuruffen zu den Wind-Hunden, wenn man den Haſen ſieht.

Vêler, *v. n.* (qs. *vitulare*) ein Kalb werffen, kalben.

Vélet, *ſ. m.* (von *voile*, *velum*) das weiſſe Unterfutter am Nonnen-Schleyer.

Vélin, *ſ. m.* (*vitulina*) Pergament von Kalbs-Haut.

Véliote, ſ. Veillote.

Vélite, *ſ. m.* (*velites*) eine Art Soldaten bey denen alten Römern, ſie hatten einen Wurff-Spieß, Küris und Schild, ein Scharmützirer.

Velléité, *ſ. f.* (von *velle*, *velleitas*) iſt ein Lehr-Wort bedeutet das bloſſe Wollen ohne Bewerckſtelligung.

Vélocité, *ſ. f.* (*velocitas*) Geſchwindigkeit.

Veloo, ſ. Velaut.

Velours, *ſ. m.* [von *villoſus* Gall. *velu*] Sammet.

velours plein, glatter Sammet ohne Figuren.

velours à figure, geblümter Sammet.

velours à ramage, bunter Sammet, von allerley Farben, zu Kutſchen ꝛc.

un chemin de velours, Gras-Weg oder Bahn; item ein angenehmes Mittel zu etwas zu gelangen.

faire patte de velours, ſagt man von Katzen, ſo mit den Pfoten zuſchlagen, und die Klauen nicht heraus thun.

Velouté, *ſ. m.* Sammethaffte Borten; eine dunckle Art eines Edelgeſteins; die Sammet-Art einiger Blumen; eine Art

unter den Kutteln Wammen oder Kaldaunen; ein alter rother Wein.

Velouter, *v. a.* [von *velours*] auf Sammet-Art etwas wircken.

velouté, ée, part. & adj. auf Sammet-Art gewirckt; rauch, als einige Blumen; mit einem schwartzen Rand, als die Nägel unfläthiger Leute; dunckelroth, als alter Wein.

Velte, *f. f.* ein Maaß flüßiger Dinge, von drey Qvart oder Kannen.

Velu, ë, *adj.* (von *villus, villosus*) haarig, rauh von Haaren, zotticht; schimmlicht.

Velvote, *f. f.* (von *velu*, wegen der rauhen Blätter) ein Kraut dieses Nahmens, rauch Leinkraut.

Vénaison, *f. f.* (*venatio*) Wildpret, Fleisch von wilden Thieren; der Speck, den die wilden Thiere haben; die Zeit, wenn sie fett sind.

Vénal, e, *adj.* (*venalis*) feil; eigennützig, geitzig.

Vénalement, *adv.* da alles um Geld feil ist; geitziger Weise.

Vénalité, *f. f.* (von *venalis*) das Feil seyn.

Venant, e, *part. & adv.* (von *venir*) kommend, der da kömmt; gewiß, als Einkommen.

Vendaise, *f.* Vandaise.

Vendange, *f. f.* (*vindemia*) die Wein-Lese; die abgelesenen Trauben.

vendanges, das Weinlesen.

prêcher sur la vendange, immer von Wein reden.

Vendanger, *v. a.* (von *vendange*) Wein-Lese halten; verderben, wegnehmen, als Trauben und andere Früchte.

tout est vendangé, prov. es ist alles verlohren.

Vendangeur, *f. m.* euse, *f.* ein Wein-Leser; eine Wein-Leserin.

les saints vendangeurs, die Heiligen, deren Feste zu Ende des Aprils oder zu Anfang des May fallen, da die Weinstöcke leicht erfrieren.

soupe de vendangeurs, eine Suppe mit weissem Kohl und schwartzem Brot, da mehr Brot als Brühe dran ist.

Venderesse, *f. f.* (von *vendeur*) eine die ganze Erbschafften und Güter oder Dienste verkaufft.

Vendeur, *f. m.* euse, *f.* (von *vendre*) ein Verkäuffer; eine Verkäufferin.

un vendeur de fumée, ein Betrüger.

Vendication, *f. f.* [*vendicatio*] das Zueignen einer entwandten Sache, das rechtmäßige Anmassen eines Dinges, das einem gestohlen worden ist.

Vendiquer, *v. a.* [*vendicare*] sich anmassen eines Dinges, das einem entwandt worden war. (*revendiquer*, ist mehr im Gebrauch.)

Vendition, *f. f.* ol. [*venditio*] das Verkauffen.

Vendoise, *f.* Vandaise.

Vendôme, *f. m.* [*Vindocinum*] eine Herrschafft in Franckreich.

couleur de Mr. de Vendôme, eine unsichtbare Farbe.

à la fraîcheur de Mr. de Vendôme, [qs. *de vent d'amont*] wenn es heisses Wetter ist.

Vendômois, *f. m.* die Gegend oder das Land zu Vendôme gehörig.

Vendre, *v. a.* (*vendere*) verkauffen; verrathen, treulos werden; einen Vortheil oder Gewinnst von etwas haben; einen Lohn von etwas bekommen.

il vend bien ses coquilles, prov. er ist ziemlich theuer.

à vendre, *adv.* feil, zu kauffen.

se vendre, *v. r.* sich verkauffen; abgehen, verkaufft werden; zu verkauffen seyn; einander verrathen.

une fille qui se vend, ein Weibsbild so um Geld Unzucht treibt.

vendu, ë, part. & adj. verkaufft; abgegangen; verrathen.

Vendredi, *f. m.* [*Veneris dies*] Freytag.

Vendredi saint, Char-Freytag.

Véne, véné, *f.* Veine, veiné.

Vené, *f.* Vener.

Venéfice, *f. m.* (*veneficium*) Gifftmischerey, das Vergeben mit Liebs- oder Gifft-Tränken; Zauberey.

Venelle, *f. f.* (von *venir*) ein klein Gäßlein.

enfiler la venelle, davon lauffen.

Vénéneux, euse, *adj.* [*venenosus*] gifftig.

Vener, *v. a. & n. adj.* [*venari*] jagen; wildentzen; figürlich, einem viel zu schaffen machen.

vené, ée, part. & adj. gejagt; wildentzend.

Vénérable, *adj. c.* [*venerabilis*] Ehrwürdig, ansehnlich, ein Titel der Geistlichen und Gelehrten. *Pierre le vénérable*, Petrus Abbas de Cluny. *le vénérable Beda*, Beda venerabilis.

Vénération, *f. f.* [*veneratio*] Ehrerbietigkeit, Ehrscheu, Ehrfurcht, Verehrung.

Vénérer, *v. a.* [*venerari*] ehren, verehren.

Venerie, *f. f.* [von *vener*] die Jägerey, das Jagen.

Vénérien, enne, *adj.* [*venereus*] venerisch; verliebt, verhurt.

la maladie vénérienne, die Frantzosen, die Huren-Kranckheit.

Veneur, *f. m.* [*venator*] ein Jäger.

le grand veneur, der Ober-Jäger-Meister.

Véneux, *f.* Veineux.

Vengeance, *f. f.* [von *venger*] die Rache.

Venger, *v. a.* [*vindicare*] rächen, Rache üben.

se venger, *v. r.* rächen, *de quelqu'un*, an einem; sich seines Schadens erholen, *sur quelque chose*, an etwas.

vengé, ée, part. & adj. gerochen.

Vengeresse, *f. f. & adj.* (von *vengeur*) eine Rach-Göttin, oder höllische Furie.

juſtice vengereſſe, die göttliche Rache.
Vengeur, *ſ. m. & adj.* [von *venger*] ein Rächer.
un feu vengeur, ein Rach-Feuer.
Veniat, *ſ. m.* (Lat.) eine Citation vor Gericht; eine Fürladung.
Veniel, lle, *adj.* [*venialis*] das da kan vergeben werden, nachläßlich.
Véniellement, *adv.* auf eine Weiſe die zu vergeben iſt, nachläßlicher Weiſe.
Vénimeux, euſe, *adj.* (von *venenum*) giftig, als Thiere und ihre Biſſe; boshafft; verleumderiſch.
Venin, *ſ. m.* [*venenum*] Gifft; Bosheit; Verleumdung.
répandre du venin ſur les actions d'autrui, iemands Thun verläſtern.
Venir, *v. n.* [*venire*] kommen; gelangen; entſtehen; herrühren; wachſen; rinnen; einfallen; im Kartenſpiel, zugeben; ſtehen, als ein Kleid; ſich ſchicken zu etwas, als ein Nahme ꝛc. ſich zutragen, geſchehen.
venir à bout de quelque choſe, etwas ausführen.
envenir aux mains avec quelqu'un, mit einem ins Handgemenge kommen.
aller & venir, hin und her lauffen, auf und abgehen.
ſi ma lettre venoit à ſe perdre, wenn es ſich zutragen ſolte, daß mein Brief verlohren gienge.
nous vinmes à parler, es trug ſich zu, es geſchah, daß wir mit einander redeten.
je viens de parler, ich habe erſt geredet, [ich komme gleichſam vom reden her.]
l'aller & le venir, das Hin- und Herkommen.
les ſiecles à venir, die künfftigen Zeiten.
venu, ë, part. & adj. gekommen.
bien venu, willkommen.
Veniſe, *ſ. f.* [*Venetia*] Venedig.
Venitien, *ſ. m.* enne, *f.* [*Venetianus*] ein Venetianer.
Vent, *ſ. m.* [*ventus*] Wind; Lufft; Athem; Eitelkeit; der Geruch im nachſpüren; der Raum, den man läßt zwiſchen der Kugel und dem Canon-Lauff, damit die Kugel deſto lieber hinein gehe.
un inſtrument à vent, ein muſicaliſch Inſtrument, das geblaſen wird, als alle Pfeiffen ꝛc.
ce cheval a du vent, dis Pferd iſt haarſchlechtig, keuchend.
ce cheval porte le nez au vent, das Pferd trägt das Maul hoch.
mettre la flamberge au vent, den Degen ausziehen, vom Leder ziehen.
jetter la plume ou la paille au vent, nicht wiſſen, wo man ſich hinwenden ſoll.
il eſt logé aux quatre vents, ſein Zimmer iſt allenthalben offen.
ſelon le vent la voile, prov. man muß ſich nach ſeinem Vermögen richten.
avoir le vent de quelque choſe, Wind von etwas bekommen, etwas davon erfahren.
être au deſſus du vent, prov. über Berg ſeyn.
contre vent & marée, prov. wider Wind und Strom.
tourner à tout vent, unbeſtändig ſeyn.
avoir du vent dans la tête, prov. hoffärtig ſeyn.
avoir le vent en pouppe, prov. glücklich ſeyn.
Ventail, *ſ. m.* [von *vent*] ein Flügel an einer Thür; die Oeffnung eines geſchloſſenen Helms.
Ventaille, *ſ. f.* die Oeffnung eines geſchloſſenen Helms.
Vente, *ſ. f.* [von *vendre*] das Verkauffen; der Ort, wo man verkaufft.
être de bonne vente, bald können verkaufft werden.
être en vente, feil ſeyn, als ein Haus.
ventes, das was ein Lehens-Mann dem Lehen-Herrn beym Verkauff der Lehen geben muß.
Venter, *v. n. & a.* [von *vent*] wehen, windig ſeyn, ſtürmen als der Wind; ſchmählen.
venter du blé, ol. Getreide wurffen oder ſieben.
venter une tapiſſerie, Teppicht ausklopffen.
Venter, (von *venditare*) ſ. Vanter.
Venterolles, *ſ. f. plur.* [von *vendre, vente*] das Recht, ſo ein Herr am Verkauffen des Lehen-Guts hat.
Venteux, euſe, *adj.* [*ventoſus*] windig, das Winde macht oder bringt; das Blähungen im Leibe macht; das von Blehungen herkömmt, als eine Art der Colic; das im ſteten Winde liegt.
Ventier, *ſ. m.* [von *vente*] ein Holtz-Händler.
Ventilation, *ſ. f.* [*ventilatio*] die Schätzung der Güter, die man theilen will.
Ventiler, *v. a.* (*ventilare*) Güter ſchätzen, die man theilen will; über etwas diſputiren; in den Gang bringen, als Blut oder andere Feuchtigkeiten.
Ventolier, *adj. m.* (von *vent*) ein Falcke, der ſich vom Winde treiben läßt; it. einer der immer gegen den Wind ſich ſteiff hält.
Ventoſité, *ſ. f.* (*ventoſitas*) die Blähungen im Leibe; die Winde im Magen oder Gedärme.
Ventouſe, *ſ. f.* (von *vent*) ein Laß-Kopff, Schröpff-Kopff; ein klein Loch in einer Röhre der Waſſer-Wercke, die nöthige Lufft zu geben; it. in einem Faß, damit das Getränckе durch die Röhre heraus lauffen kan; ein Lufft-Loch, als im Deckel eines Kochkeſſels; das Lufft-Loch in einem Wind-Ofen; in einer mit Erde ausgefüllten Mauer, daß das Waſſer ablauffen kan.

Ven-

Ventouſer, *v. a.* [von *ventouſe*] Schröpff-Kopffe ſetzen.

ventouſé, ée, part. geſchröfft.

Ventre, *ſ. m.* [*venter*] der Bauch, der Leib eines Weibes; der innere Raum eines Dinges, als eines Krugs, Faſſes, Schiffes ꝛc. das Breiteſte einer Muskel; ein Bauch oder Bug etwas, eine Krümme; ein Bret das die Drechsler bey der Arbeit vor den Leib machen.

avoir le ventre d'un tambour, prov. einen dicken Bauch haben.

remettre le cœur au ventre à quelqu'un, einem ein Hertz machen.

manger à ventre déboutonné, prov. gierig freſſen.

c'eſt le ventre de ma mére, prov. ich komme nicht wieder hin.

il faut voir ce qu'il a dans le ventre, prov. wir müſſen erfahren, was er im Sinn hat.

ventre affamé n'a point d'oreilles, prov. Worte füllen den Bauch nicht.

ce canon eſt ſur le ventre, dieſes Stück Geſchütze liegt ohne Lavette auf der Erde.

Ventre bleu, ventre ſaint gris, ventre St. George, ſind liederliche Schwüre geringer Leute.

Ventrée, *ſ. f.* (von *ventre*) die Kinder, ſo eine Frau auf einmahl gebiert; Kinder von unterſchiedenen Ehen; die Jungen eines Thiers von einem Wurff.

Ventricule, *ſ. m.* (*ventriculus*) der Magen; eine von den Hertz-Kammern; eine von den Höhlen des Gehirns.

Ventriere, *ſ. f.* [von *ventre*] der Bauch-Rieme am Pferdezeug; ol. eine Hebamme.

Ventriloque, *adj. c.* [*ventriloquus*] einer der redet mit hinter ſich gezogenem Athem.

Ventripotens, *adj. m.* (Lat.) ein Nahme des Bacchi; item von Leuten insgemein, großbäuchicht.

ſe Ventroüiller, *v. r.* (von *ventre*) ſich als ein Schwein im Koth weltzen.

Ventru, ë, *adj.* [von *ventre*] dickbäuchigt.

Venu, ë, *part.* ſ. Venir.

Venuë, *ſ. f.* (von *venu*) die Ankunfft, die Zukunfft; das Wachſen des Stamms eines Baums.

bien venuë, der Willkommen, den man einem zutrinckt, oder ſonſt giebt.

tout d'une venuë, in einer Dicke, an einem Ort ſo dick als am andern; item gantz ſteiff, als eine Stange.

il en a eu d'une venuë, er hat Verluſt dabey gehabt.

Vénule, *ſ. f.* (*venula*) ein Aederlein.

Venus, *ſ. f.* die Göttin Venus; Annehmlichkeit; der Abend- oder Morgen-Stern; das Kupffer in der Chymie; Wohlluſt; Unzucht.

Venuſté, *ſ. f.* [*venuſtas*] ol die Anmuth.

Vêpre, *ſ. m.* ol. [*veſper*] der Abend.

Vêpres, *ſ. f. plur.* [*veſperæ*] die Veſper, der Abend-Gottesdienſt, oder nach dem Mittag-Eſſen.

vêpres Siciliennes, veſperæ Siculæ, das Sicilianiſche Blut-Bad, da man 1282 alle Frantzoſen in einem Abend todtſchlug.

Ver, *ſ. m.* [*vermis*] ein Wurm; Cotſchenille; figürlich, Vergänglichkeit; Verdruß; ein böſes Gewiſſen.

ver à ſoye, Seiden-Wurm.

ver luiſant, Johannes-Würmlein.

tirer les vers du nez à quelqu'un, einem ſeine Geheimniſſe heraus locken.

Verbal, e, *adj.* [*verbalis*] das in der Grammatic von einem Verbo kömmt.

promeſſe verbale, mündlich Verſprechen.

Verbalement, *adv.* mündlich, mit Worten.

Verbaliſer, *v. n.* (von *verbal*) viel Worte machen; mit Worten anhalten vor einem Richter; vulg. plaudern.

Verbe, *ſ. m.* (*verbum*) das Wort, der Sohn GOttes: das Verbum in der Grammatic.

Verbération, *ſ. f.* [*verberatio*) das Anſchlagen in der Lufft, ſo die Urſache des Tons iſt.

Verbiage, *ſ. m.* [von *verbum*] Geſchwätz, viel unnütze Worte.

Verboquet, oder verbouquet, *ſ. m.* das kleine Seil, damit man eine Säule oder langes Holtz, ſo man auf die Höhe zieht, regiert, daß ſich das Holtz oder Seule nicht dreht

Verboſité, *ſ. f.* [*verboſitas*] Uberfluß in Worten.

Verbouquet, ſ. Verboquet.

Verche, ſ. Vergue.

Verchére, *ſ. f.* ol. Heyrath-Gut an liegenden Gütern.

Vercoquin, *ſ. m.* ein Wurm, der die Wein-Augen benagt; ein Wurm im Kopffe, eine kleine Thorheit, die einer begeht, Eigenſinn ꝛc.

Verd, verte, *adj. & ſ. m.* [*viridis*] grün; die grüne Farbe; der ſaure Geſchmack des jungen Weins; grünes Gras.

verd naiſſant, Gras-grün, als das Gras, ſo hervor keimt.

verd de mer, Meer-grün.

verd brun, dunckel-grün.

verd de gris, Grünſpan; it. Grober-grün.

verd calciné ou diſtillé, diſtillirter Grünſpan.

verd de montagne, Berg-grün.

verd de porreau, oder *de poirée*, Lauch-grün, Stahl-grün.

verd de veſſie, Beer-grün.

verd d'Iris, grün, von blauen Schwert-Lilien.

verd d'azur, eine Art Steine, ſonſt *pierre armenienne* genannt.

joüer au verd, ein Spiel, da man Strafe geben muß, wenn man nicht immer etwas grünes von Blättern an sich trägt.
choux verds, Kohl der immer grün bleibt.
pois verds, Erbs-Schoten.
la ſauce verte, eine Brühe von grünen Kräutern, ſonderlich Sauerampffer um Oſtern.
cuir verd, ungegerbte Häute.
pierres vertes, friſch gebauete Steine.
de la couperoſe verte, Vitriol.
un ladre verd, einer der ſehr auſſätzig iſt.
le poiſſon verd, friſch geſaltzener Fiſch.
bonnet verd, eine grüne Mütze, ſo die Falliten oder Banckerotierer tragen müſſen.
mettre un cheval au verd, ein Pferd ins Gras treiben.
des fruits verds, unzeitig Obſt.
une verte vieilleſſe, ein geſund friſches Alter.
un verd galant, ein muntrer junger Menſch.
un homme verd, ein rüſtiger, hurtiger Menſch.
une réponſe verte, eine derbe, tapffere Antwort.
ceux ci ont été pris ſur le verd, die ſind in ihrer Jugend geſtorben.
employer le verd & le ſec, alle Mittel anwenden.
entre deux vertes une mûre, unter vielen ſchlimmen kaum ein gutes.
il en donne de bien vertes, er ſchwätzt ſo gewiß davon, als wenn es wahr wäre.

Verdâtre, *adj. c.* (von *verd*) grünlicht.

Verdaud, e, *adj. ce vin eſt un peu verdaut*, dieſer Wein iſt ein wenig herb und ſäuerlich, noch zu jung.

Verdbouquet, ſ. Verboquet.

Verdée, *ſ. f.* [von *verd*] eine Art grünlichten Weins von Florentz.

Verdelet, ette, *adj.* etwas hart und ſäuerlich als Wein, noch friſch, nicht abgelegen.
ce vieillard eſt encore verdelet, dieſer Alte iſt noch etwas friſch.

Verderie, *ſ. f.* (von *verdier*) ein Stück Forſt, ſo ein Förſter zu bewahren hat.

Verdet, *ſ. m.* (von *verd*) Grünſpan.

Verdeur, *ſ. f.* (von *verd*) das Grüne an den Gewächſen, das im Frühling ausſchlägt; die Zeit da der Safft in die Bäume ſteigt; die friſchen Kräffte in einem Menſchen, ſo die Jugend hat; das grüne und noch unzeitige an den Früchten; die Grüne oder Feuchtigkeit des Holtzes, ehe es trocknet; die Herbigkeit oder Säure des Weins.

Verd-galant, *ſ. m.* ein friſcher junger Geſell oder junger Mann.

Verdier, *ſ. m.* e, *f.* (*viridarius*) eine Art Förſter in Franckreich; ein Grünzling, eine Art grüngelblichter Sing-Vögel: ein Laub-Froſch.

Verdir, *v. n. & a.* (von *verd*) grünen grün machen oder anſtreichen.

Verd-montant, *ſ. m.* eine Art kleiner Vögel, mit ſchwärtzlichtem Kopff und Bruſt, und mit einem grünlichten Bauch.

Verdoyant, e, *adj.* poetiſch, grün.

Verdoye, *ſ. f.* grün-gelbe Farbe.

Verdoyer, *v. n.* (von *verd*) grün werden.

Verdure, *ſ. f.* (von *verd*) das grüne Gras; grünes Laub, das Grüne.
un verdure, eine Landſchafft auf Tapeten.
les verdures, die grünen Küchen-Kräuter in den Gärten.

Verdurier, *ſ. m.* (von *verdure*) ein Gärtner oder Koch, der grüne Kräuter auf die Königl. Frantzöſiſche Tafel ſchaffen muß.

Vérécond, e, *adj.* (*verecundus*) ol. und noch im Schertz, ſchamhafft.

Véreux, ſ. Verreux.

Verge, *ſ. f.* (*virga*) eine Spießruthe; ein dünner ſchwancker Stecken: ein Stänglein zu den Fürhängen: ein Stab, als Moſis ꝛc. eine Ruthe; eine Ehle oder Stab zum Meſſen; eine Meß-Ruthe; eine Kutſcher-Peitſche; ein Stab Eiſen: ein Trau-Ring ohne Stein; das männliche Glied; eine Rancke am Weinſtock; der Balcken an der Schnell-Wage; ein eiſern Stänglein, ſo qver über ein Glas-Fenſter geht, und die Scheiben halten hilfft; eine Stange fein oder falſch Gold oder Silber, Drat daraus zu machen; der Viſier-Stab der Eßig-Händler; eine Segel-Stange; ein Stab oder Spahn den einem der Richter giebt, wenn er ihn in den Beſitz eines Guts einweiſt.
verge de giroüette, das Stänglein von Eiſen, woran ſich die Flagge dreht.
verge d'or, oder *dorée*, ein Kraut, heidniſch Wund-Kraut, it. ein Feldmeſſer-Stab.
verges, im plur. ein Bund Stecken; eine Ruthe von Bircken-Reiſig: die Zucht.
être ſous la verge de quelqu'un, unter iemands Aufſicht ſtehen.

Vergée, *adj. f.* (von *verge*) das Streifen hat, als ein Zeug, von dickerm Faden oder hellerer Farbe ꝛc.

Vergée, *ſ. f.* Viertel-Acker, Viertel-Morgen.

Verger, *ſ. m.* (von *verd*, *viridarium*, Lat.) ein Baum-Garten.

Vergetier, *ſ. m.* ein Kehrbeſen-Krämer.

Vergette, *ſ. f.* (von *verge*) ein Kehr-Beſen; ein Reiff, ſo das Trommel-Fell ſpannt; eine Art Pfähle in den Wappen, das dritte Theil nur ſo breit als ſonſten.

Vergetter, *v. a.* (von *vergette*) mit Kehr-Beſen auskehren.

Vergeure, *ſ. f.* (von *verge*) der meßingne Drat auf der Papier-Forme, wovon die weiſſen Streife im Papier ſind.

Ver-

Verglacer, *v. n. imp.* (von *verglas*) *il verglace*, es glatteiſet.
verglacé, ée, part. mit Glatteis überzogen.
Verglas, *ſ. m.* (von *verre* und *glace*) Glat-Eis.
Vergogne, *ſ. f.* ol. (*verecundia*) Scham, Schande, im Scherz.
Vergogneux, euſe, *adj.* ol. (von *vergogne*) ſchamhafft.
plante vergogneuſe, ein Kraut, das ſich rührt, wenn man es anrührt.
Vergue, verche, verge, *ſ. f.* (*virga*) eine Segel-Stange.
vergue à vergue, wenn ein Schiff ſo ſteht, daß ſeine Stange mit des andern Schiffs Segel-Stange gleichſam eine Linie macht.
Véricle, *ſ. f.* (qs. *vitriculum*) Glas-Diamanten, oder andere falſche Edelgeſteine.
Véridique, *adj. c.* (*veridicus*) wahrhafftig, der die Wahrheit redet.
Vérificateur, *ſ. m.* (*verificator*) einer der gerichtlicher Weiſe oder ſonſt einer Schrifft Gültigkeit bezeuget; ein Unterſucher und Beglaubiger.
Vérification, *ſ. f.* (qs. *verificatio*) eine Unterſuchung und Beglaubigung; ein Beweis, daß etwas wahr ſey; eine Bekräfftigung eines Edicts.
Vérifier, *v. a.* (*verificare*) unterſuchen ob etwas wahr oder falſch ſey: die Wahrheit darthun: erfüllen, als eine Verheiſſung; gegen etwas halten; zuſehen ob es wahr oder nicht wahr ſey; bekräfftigen, gutheiſſen, als einen Aufſatz eines Edicts.
Vérin, ſ. Verrin.
Véritable, *adj. c.* (von *veritas*, qs. *veritabilis*) wahr, wahrhafft, als eine Sache und als eine Perſon, ſo die Wahrheit liebt oder ſagt.
Véritablement, *adv.* wahrhafftig.
Vérité, *ſ. f.* (*veritas*) die Wahrheit; im *pl.* wahrhafftige Sätze, Wahrheiten, Wiſſenſchafften.
dire à quelqu'un ſes véritez, einem die Wahrheit ſagen.
en vérité, adv. gewiß.
à la vérité, adv. in der That, wahrhafftig.
Verjus, *ſ. m.* (von *verd*, unzeitig, und *jus*, Brühe) eine unzeitige Traube oder Weinbeere, ſo man vor der Zeit abbricht; ſonderlich der Safft davon.
le verjus de grain, oder *le grand cuiſinier*, ſolcher Beere Safft.
Verkèr, *ſ. m.* das Verkehren.
Vermeil, eille, *adj.* (von *vermiculus*, ein Würmlein das rothe Farbe giebt) roth, roſenroth, röthlich, als das Geſicht, Backen, Lippen, Blut, Obſt ꝛc.
Vermeil, *ſ. m.* röthliche, roſenrothe Farbe.
vermeil, ou vermeil doré, vergüldet, als Silber oder Kupffer.
vermeil, heißt auch ein Ort, wo es viel Würmer giebt.
Vermeille, *ſ. f.* (von *vermeil*) ein Böhmiſcher Granat.
Vermeiller, ſ. Vermiller.
Vermicelli, *ſ. m. pl.* Ital. [von *vermiculus*] Nudeln.
Vermiculé, *adj. m.* (*vermiculatum*) etwas das ausgehauen, oder mit Kalch grob beworffen iſt, daß es ganz rauh ſieht, als wenn Würmer darauf herum gekrochen wären.
Vermiforme, *adj. c.* [*vermiformis*] auf Wurm-Art, wurmformig in der Anatomie.
Vermiller oder vermeiller, *v. n.* (von *vermis*) nach Würmern wühlen, wie die wilden Schweine oder Hüner ꝛc.
Vermillon, *ſ. m.* (von *vermeil*) rothe Farbe, als Mennig; Scharlach-Körner; gemachter Zinnober; die Röthe im Geſicht, ſo deſſelben Schönheit vermehrt; rothe Schmincke.
Vermillonner, *v. n.* [von *vermeil*] Würmer ſuchen, als die Dachſe thun.
Vermine, *ſ. f.* (von *vermis*) Ungeziefer, ſo die Menſchen plagt, als Läuſe, Flöhe ꝛc. liederliche Leute, ſo andere ehrlichere plagen.
Vermiſſeau, *ſ. m.* (von *vermis*) ein Würmlein; it. ein Reimlein, Verslein, im Scherz.
Vermontant, ſ. Verd-montant.
ſe Vermouler, *v. r.* (von *ver* und *mouler*) wurmſtichig werden.
Vermoulu, ë, *adj.* wurmſtichig.
Vermoulure, *ſ. f.* die Fäulung oder das Verdorbene am Holtz, durch Würmer.
Verni, ſ. Vernis.
Vernir, ſ. Verniſſer.
Vernis, *ſ. m.* (*vernigo*) Fernis, Lack; die Glaſur am irdenen Geſchirr; der Schein, den man einem Dinge giebt.
Verniſſer, oder vernir, *v. a.* (von *vernis*) fernisſen, lackiren; verglaſuren.
Verniſſeur, *ſ. m.* ein Lackierer.
Verniſſure, *ſ. f.* (von *vernis*) das Fernisſen oder das Lackiren.
Vérole, oder groſſe vérole, *ſ. f.* (*variola*) die Frantzoſen, die Huren-Kranckheit.
la petite vérole, die Kinder-Blattern, die Pocken.
vérole volante, Pocken die nicht häufig da ſind.
Vérolé, ée, *adj. & ſubſt.* (von *vérole*) der die Huren-Kranckheit, oder die Frantzoſen hat; das mit dieſer Kranckheit verbunden iſt oder eine Verwandtſchafft hat.
Vérolique, *adj. c.* (ſ. *vérole*) das von den Frantzoſen kömmt, von der Huren-Kranckheit.
Véron, ſ. Vairon.

Véronique, *ſ. f.* (*veronica*) ein Weiber Nahme; it. Ehren-Preis, ein Kraut; it. das Haupt Chriſti, in einem Tüchlein gemahlt, oder geneht.

Verrat, *ſ. m.* (*verres*) ein Eber oder wild Schwein.

Verre, *ſ. m.* (*vitrum* Ital. *vetro*) Glas.

verre d'antimoine, Spieß-Glas.

verre dormant, ein klein Fenſter, ſo man nicht aufmachen darff.

Verrée, *ſ. f.* [von *verre*] ein Glas voll.

Verrerie, *ſ. f.* [*vitriaria*] eine Glas-Hütte; die Glasmacher-Kunſt; allerhand Glaswerck oder gläſerne Geſchirr.

Verreux, euſe, *adj.* [von *vers*, *vermis*] wurmig, ſonderlich als Obſt.

une affaire verreuſe, ein liederlicher Handel.

un homme verreux, ein liederlicher Kerl, ein nichtswürdiger Menſch.

Verrier, *ſ. m.* [*vitriarius*] ein Glasmacher, Glasblaſer; ein Glas-Händler oder Krämer; ein Gläſer-Korb.

Verriere, *ſ. f.* [von *verre*] ein weiſſes helles Stück Glas, ſo man vor etwas machen kan, als über die Sack-Uhren, vor Schräncke ꝛc.

Verrin, *ſ. m.* [von *vertere*, wie *verrouil*, wie Werbel, Holl.] eine Winde mit zwey Schrauben, als eine Buchbinder-Preſſe, groſſe ſtinckende Gebäude damit zu recht zu ſchieben, Dächer in die Höhe zu heben, die Schrauben werden mit Hebbäumen umgedreht.

Verrine, *ſ. f.* [von *verre*] eine lange gläſerne Röhre, als zu Wetter-Gläſern.

Verrines, *ſ. f. pl.* [*verrinæ*] die Orationes des Ciceronis in Verrem.

Verroterie, *ſ. f.* [von *verre*] allerhand kleine Glas-Perlein oder Glas-Corallen von allerley Farben, womit man in Indien handelt.

Verrou, verrouil, *ſ. m.* [von *veru*, *veruculum*] ein Riegel.

venir baiſer le verrou, huldigen wollen.

Verrouiller, *v. a.* [von *verrouil*] zuriegeln.

Verrucaire, *ſ. f.* [*verrucaria*] Wartzen-Kraut.

Verruë, *ſ. f.* [*verruca*] eine Wartze.

Vers, *ſ. m.* [*verſus*] ein Vers, ein Reim.

Vers, *prep.* [*verſus*] gegen einem Ort, oder dem Ort nach; (gegen Perſonen ſagt man *envers*) um, der Zeit nach.

Verſailles, *ſ. m.* [*Verſalia*] ein Luſt-Schloß des Königs in Franckreich, 4 Frantzöſiſche Meilen von Paris.

à Verſe, *adv.* [von *verſer*] überflüßig, häuffig, [daß es überlauffen möchte.]

il pleut à verſe, es regnet ſtarck.

à verſe d'eau, adv. als wenn man mit Fäſſern göſſe, wird bey ſtarcken Regen geſagt.

Verſe-eau, *ſ. m.* [von *verſer*] der Waſſer-mann unter den Himmels-Zeichen.

Verſer, *v. a. & n.* [von *vertere*, *verſum*] einſchencken; gieſſen, vergieſſen, als Blut, Thränen; ausgieſſen, ausſchütten; niederſchlagen, als der Regen das Getreide; ſich niederlegen, als das Getreid vom Regen, oder wegen ſeiner Schwere, wenn es reiff iſt: umfallen, als ein Wagen; umwerffen, als Wagen, Schiff oder andere Dinge.

avoir mal verſé dans une charge, ſich übel verhalten haben in einem Dienſt.

verſé, ée, part. & adj. [*verſatus*] erfahren, klug.

Verſet, *ſ. m.* [von *verſus*] Verſickel, Abſatz in einer Schrifft.

Verſificateur, *ſ. m.* [*verſificator*] ein ſchlechter Poet, ein Reimenmacher.

Verſification, *ſ. f.* [*verſificatio*] das Verſemachen; die Geſchicklichkeit, Verſe zu machen; die Art Verſe zu machen.

Verſifier, *v. n.* [*verſificare*] Verſe machen.

Verſion, *ſ. f.* (*verſio*) Überſetzung in eine andere Sprache.

Verſo, *ſ. m.* (i. e. *folio verſo*) in Rechts-Händeln ſchreibt man es, wenn man die andere Seite des Blats bezeichnen will, worauf etwas ſteht (die erſte Seite heiſt *recto.*)

Verte, (*viridis*) das *fœm.* von Verd, grün.

Vertébre, *ſ. f.* (*vertebra*) ein Werbel-Bein im Rückgrad.

Vertement, *adv.* (von *verd*, *verte*) nachdrücklich, ſtarck; ohne ſchonen; tapffer.

Vertemoulte, vertemoûte, *ſ. f.* das Recht einiger Herren, von allem Getreid, das durch Einheimiſche oder Fremde aus ihrem Gebiet umgemahlen weggeführet wird, ein gewiſſes zu fordern; die Gebühr ſo deßwegen entrichtet werden muß.

Vertenelles, *ſ. f. plur.* (von *vertere*) die Angeln an dem Schiff- und Steuer-Ruder, worein und woran es gehengt wird.

Vertevelle, *ſ. f.* (von *vertebra*) das Eiſen, worein das Schloß an der Thür fällt, wenn man zuſchließt.

Vertical, e, *adj.* (*verticalis*) *le point vertical*, der Wirbel-Punct über uns in der Aſtronomie, Zenith.

Verticalement, *adv.* (von *vertical*) gerade oben auf- oder über etwas.

Vertige, *ſ. m.* (*vertigo*) der Schwindel, Tummheit.

eſprit de vertige, ein toller, verrückter Kopf.

Vertigo, *ſ. m.* (Lat.) der Schwindel der Pferde; im Schertz, Eigenſinn; Thorheit, tummes Beginnen.

Vertir, *v. a.* ol. (*vertere*) überſetzen aus einer Sprache in die andere; achtgeben, iſt nur in den Compoſitis noch gebräuchlich, als *convertir*, *divertir* &c.

Vertu, *ſ. f.* (*virtus*) Krafft, Vermögen,

Stär-

Stärcke, Macht; Tugend; Zucht; ein tugendhaffter Mensch.

les vertus, die Kräffte, in der heiligen Schrifft, eine Ordnung der Engel.

en vertu, adv. durch; im Nahmen; durch Beystand; vermöge, vermittelst.

à chifre a la vertu de 10, die Zahl gilt so viel als 10.

face d'homme fait vertu, wo Auffsicht ist, da arbeitet man besser.

vertu chou, *vertu bleu*, &c. sind liederliche Schwüre des gemeinen Volcks.

vertu de ma vie, idem.

Vertuëusement, *adv.* (von *vertuëux*) züchtig, tugendhafft, erbar.

Vertuëux, euse, *adj. & subst.* [Ital. *virtuose*, von *virtu*] starck bey Kräfften; tugendhafftig, züchtig, keusch.

Vertugade, *s. f.* ol. [Ital. *verdugo*: *verdugado*] ein ausgestopffter Wulst, oder ein Küssen, so die Weiber unter ihren Röcken trugen, damit sie etwas vom Leibe abstünden.

Vertugadier, *s. m.* ol. einer der solche Küssen macht, ein Wulstmacher.

Vertugadin, *s. m.* ol. ein Wulst um den Leib, als eine Wurst, worauf die Weiber-Röcke ruhen; bey den Gärtnern ist es ein erhabener Ort von Rasen.

Vertugoi, *interj.* (von *vertu*, Krafft und *goi* ol. GOtt) ein liederlicher Schwur.

Vertumnales, *s. f. plur.* (*vertumnalia*) das Herbst-Fest bey den Alten.

Vertumne, *s. m.* (*Vertumnus*) der Alten Garten-Gott.

Verve, *s. f.* (von *ferveo*) der Eiffer, die gute Lust, die einen ankömmt etwas zu thun, als Verse zu machen, zu mahlen &c. ein närrischer Einfall, Eigensinn.

il étoit dans sa verve, er hatte eben rechte Lust dazu.

il le faut prendre dans sa verve, man muß es thun, wenn er Lust dazu bekommen hat.

sa verve le tient, er hat seine närrische Weise bekommen.

Verveille, *s. f.* (von Werbel, Germ.) ein Ring oder Blech an des Falcken Fuß, mit dem Nahmen oder Wappen.

Verveine, *s. f.* (*verbena*) Eisen-Kraut, ein Kraut das vor diesem die Abgesandten in der Hand führten; it. allerley Laub-Werck und Aeste bey den Alten.

Verveux, verveu, *s. m.* (*everriculum*) eine Reusse zum Fisch-Fangen von Garn.

Vesce, vesse, *s. f.* (*vicia*) Wicken.

Vesceron, *s. m.* (von *vesse*) Vogel-Wicken.

Véſicaire, *s. f.* (*veſicaria*) Juden-Kirschen.

Véſicatoire, *s. m.* (*veſicatorium*) etwas das einem eine grosse Blase zieht, wenn man es auflegt.

Véſicule, *s. f.* (*veſicula*) ein Blåslein.

la véſicule de fiel, das Glas-Blåslein.

Vesler, veslin, s. Vêler, vêlin.

Veſperie, *s. f.* (von *veſpera*) eine Disputation, die Schüler zu exerciren nach Mittag; item die Theses, die einer, so Doctor werden will, gegen drey alte Doctores den Abend vorher defendiren muß; ein Verweis, ein Filtz, den man einem giebt.

Veſperiſer, *v. a.* einen Verweis, einen Filtz geben.

Vespre, vespres, s. Vêpre.

Veſſe, *s. f.* (vom Lat *viſire*) ein schleichender Wind, der einem hinten entgeht; item ein Schimpf-Wort, auf ein leichtfertig Weibs-Bild.

veſſe de loup, crepitus lupi, eine Art Schwämme auf dem Felde, die rund und voll Staub sind, wenn sie braun und alt werden.

Veſſe, (*vicia*) s. Veſce.

Veſſer, s. Veſſir.

Veſſeron, s. Veſceron.

Veſſeur, *s. m.* euſe, *f.* (von *veſſe*) einer der immer Winde gehen läßt.

Veſſie, *s. f.* (*veſica*) eine Blase, sonderlich im Leibe, als Urin-Blase &c. item auf der Haut, an Händen und Füssen; das Untertheil am Brenn-Kolben; eine Branntweins-Blase, oder Brenn-Zeug.

il me ſemble, qu'on me donne veſſie par le nez, es ist mir gar verdrießlich.

il me veut faire croire que des veſſies ſont des lanternes, prov. er will mir eine Nase drehen.

Veſſigon, *s. m.* (von *veſica*) eine Geschwulst der Pferde bey den Knien.

Veſſir, oder veſſer, *v. n.* [*viſire*] leise Winde hinten gehen lassen.

il veſſe comme un rouſſin, er scheißt, als ein Karren-Gaul.

Veſt, *s. m.* ol. (von *veſtir*, *inveſtire*) *le droit de veſt*, das Investitur-Recht.

Veſta, *s. f.* die Göttin Vesta bey den alten Römern.

Veſtale, *s. f.* eine Vestalische Jungfrau oder Priesterin der Göttin Vesta; eine keusche und eingezogene Jungfer.

elle ne ſe pique pas d'être Veſtale, sie ist so keusch nicht.

c'eſt une Veſtale de marais, sie hat die Zucht an den Nagel gehangen.

Veſte, *s. f.* (von *veſtis*) eine Weste, ein Camisohl, ein Unterrock der Männer; bey den Orientalischen Völckern, ein langer Oberrock.

Veſtement, s. Vêtement.

Veſtiaire, *s. m.* (*veſtiarium*) die Kleidung oder die Unkosten, so auf die Kleidung eines Mönchen gehen; die Kleider-Kammer in den Klöstern.

Veſtibule, *s. m.* (*veſtibulum*) der Eingang eines Hauses, das Vorgebäude, oder der Platz

am

am Eingang; der erſte Theil der andern Höhlung im Ohr.

Veſtige, *ſ. m.* [*veſtigium*] ein Fußſtapf, eines Menſchen oder Thiers; die Spur des Wildes; ein Exempel, Vorbild der Nachfolge; eine Uberbleibung oder etwas überbliebenes von Alterthümern.

Veſtir, veſture, ſ. Vêtir, véture.

Vet, *ſ. m.* [von *vetare*] in Languedoc, die Hegung der Wälder, Gärten, Wieſen ꝛc. das Verbot ſelbige mit Vieh zu betreiben.

Vêtement, *ſ. m.* [*veſtimentum*] ein Kleid, eine Kleidung, ſo wohl vor Manns- als Weibs-Perſonen.

Véteran, e, *adj. & ſ. m.* [*veteranus*] ein alter ausgedienter Soldat; ein Officier, der zwantzig Jahr gedient hat, der länger als ein Jahr in einer Claſſe in der Schule geſeſſen hat.

Vetillard, e, *adj. & ſubſt.* ſ. Vetilleur, und vetilleux.

Vetille, *ſ. f.* [*vitiligatio*] ein Zanckeiſen, ein eiſernes doppeltes Stänglein, an welches man viel Ringe an- und abmachen kan, wenn man den Vortheil weiß; eitle Poſſen, unnütze Dinge.

Vetiller, *v. n.* unnütze Arbeit thun; über nichts-werthe Dinge zancken; wegen eines Pfennigs marcken und ſchreyen.

Vetilleur, *ſ. m.* euſe, *f.* [*vitiligator*] einer der unnütze Arbeit in geringen Sachen treibt; der über kleine Händel viel Worte macht.

Vetilleux, euſe, *adj.* der mit nichts-würdigen Dingen umgeht.

Vêtir, *v. a.* [*veſtire*] kleiden; den Beſitz eines Dinges geben; an einer Wind-Mühle die Tücher an die Flügel machen.

ſe vêtir, *v. r.* ſich kleiden; ſich anziehen.

vêtu, ë, *part. & adj.* [*veſtitus*] gekleidet; mit einem Viereck als zum Wappen verſehen, ſo mit ſeinen Spitzen als ein Rhombus ſteht.

vêtu d'une charge, mit einem Dienſt verſehen.

Vetturin, *ſ. m.* [Ital. *vetturino* von *veſtura*, Lat.] einer der Reiſe-Pferde in Italien herleiht.

Véture, *ſ. f.* [von *veſtis*] das Einkleiden einer Perſon, ſo einen Mönch-Orden annimmt; it. das Inveſtiren, die Verleihung eines Lehens.

Veu, ë, *part.* ſ. Voir.

Veu, *ſ. m.* ſ. Voeu und vû.

Veuë, ſ. Vûë.

Veut, *ſ. m.* veuve, *f. & adj.* [*viduus*] ein Wittwer, ein Wittmann; eine Wittwe; im Schertz auch, eine Perſon der der Freyer oder die Liebſte vor der Hochzeit weggeſtorben iſt; it. beraubt eines Dinges; eine Art Tulpen, Violet-blau und weiß.

une nuit veuve de lune & étoiles, poët. eine finſtere Nacht, da weder Mond noch Sterne ſcheinen.

Veuille, *Conj. Preſens*, [von *vouloir*] ich welle.

Veule, *adj. c.* [welck] matt, wenn man nicht gegeſſen und getruncken hat; die Gärtner brauchen diß Wort auch von ſchlechter Erde, und langen dünnen Aeſten.

Veuque, ſ. Vûque.

Veuſte, *ſ. f.* bey den Müntzmeiſtern, die blaſſe Farbe des Golds.

Veuvage, *ſ. m.* [von *veuf*] die Wiſſenſchafft.

Veuve, *adj. & ſubſt. f.* ſ. Veuf.

Veux, [von *vouloir*] *je veux*, ich will, *tu veux*, du willſt, *il veut*, er will.

Vexation, *ſ. f.* [*vexatio*] Plage und Drangſal, die man den Unterthanen anthut, oder in Rechts-Sachen ein ſchlimmer Advocat.

Vexer, *v. a.* [*vexare*] einen mit Proceſſen plagen, oder ſonſt Verdruß anthun.

ſe vexer, *v. r.* ſich plagen; einander plagen.

Viage, *ſ. m.* [von *vie, vita*] das Leben, die Lebens-Zeit eines Menſchen, in Rechts-Sachen.

Viager, e, *adj.* [von *vie, vita*] ſo lang als einer, oder eine lebt.

Viande, *ſ. f.* [von *vivere*] Fleiſch; Speiſe.

groſſe viande, gemäſtet Fleiſch.

menuë viande, allerhand geflügelt Fleiſch.

un jour de viande, ein Tag, daran man Fleiſch eſſen darff.

viande de carême, Faſten-Speiſen.

viande creuſe, Lecker-Biſſen, da nicht viel daran iſt.

viande ſalutaire, heilſame Lehre.

ce n'eſt pas de la viande pour vos oiſeaux, das iſt nicht vor euern Schnabel.

Viander, *v. n.* [von *viande*] zu Felde gehen, auf die Weide gehen, wird bey den Jägern von Hirſchen geſagt.

Viandis, *ſ. m.* das Freſſen oder Weiden der Hirſche.

Viatique, *ſ. m.* [*viaticum*] ein Zehr-Geld der Mönche auf dem Wege.

le viatique ſacré, die geiſtliche Weg-Zehrung, das heilige Abendmahl.

Vibailli, ſ. Vice-bailli.

Vibord, *ſ. m.* der oberſte Bord am Schiff.

Vibration, *ſ. f.* [*vibratio*] eine Bewegung hin und her, als von Perpendickeln oder andern Cörpern; it. als des Seidenwürm-Männleins, wenn er ſich gattet.

Vicaire, *ſ. m.* [*vicarius*] ein Statthalter, Stell-Verwalter.

Vicaire temporel, ein Vicarius auf gewiſſe Zeit.

Vicairie, *ſ. f.* die Statthalter-Stelle; item Pfarr-Dienſte, ſo durch einen Verweſer verwaltet werden.

Vica-

Vicarial, e, *adj* [*vicarialis*] Statthalter-.
puiſſance vicariale, Statthalters-Macht.
Vicariat, *ſ. m.* Statthalter-Amt, Verweſung einer Pfarr.
Vice, *ſ. m.* [*vitium*] ein Gebrechen; ein Laſter; Mangel.
Vice-Amiral, *ſ. m.* Unter-Admiral; des Unter-Admirals Schiff.
Vice-bailli, Vibailli, *ſ. m.* ein Bedienter, ſo wider Räuber, falſche Müntzer und Landſtreicher gerichtlich verfährt.
Vice-chancelier, *ſ. m.* der vornehmſte Cardinal und Bediente am Päbſtlichen Hofe.
Vice-doge, *ſ. m.* Raths-Herr zu Venedig, ſo den Hertzog vertritt, wenn er abweſend iſt.
Vicegérant, *ſ. m.* [*vices gerens*] ein geiſtlicher Unter-Richter eines Biſchoffs, Vitzthum.
Vice-gérante, *ſ. f.* Unter-Priorin, in einem Nonnen-Kloſter.
Vice légat, *ſ. m.* der Päbſtliche Statthalter zu Avignon.
Vice-légation, *ſ. f.* Statthalterſchafft zu Avignon.
Vice procureur, *ſ. m.* Unter-Sachwalter.
Vice-reine, *ſ. f.* eines Königlichen Statthalters Gemahlin.
Vice-roi, *ſ. m.* [*vices regis gerens*] Unter-König.
Vice-royauté, *ſ. f.* unter-königliche Regiments-Stelle.
Vice-sénéchal, Viſénéchal, *ſ. m.* der Unter-Senechal.
Vicier, *v. a.* [*vitiare*] ungültig machen, vernichten in Rechts-Sachen.
cette clauſe ne vicie pas, dieſer Punct iſt der Sache nicht nachtheilig.
vicié, ée, part. & adj. verdorben, als Holtz.
Vicieuſement, *adv.* [von *vicieux*] laſterhafft, ärgerlich.
Vicieux, euſe, *adj. & ſubſt.* [*vitioſus*] gebrechlich am Leibe; laſterhafft, bös im Gemüthe; voll Fehler, als ein Buch; ungültig in Rechten; mangelhafft als ein Contract ꝛc.
Viciſſitude, *ſ. f.* [*viciſſitudo*] die Abwechslung als der Jahrs-Zeiten, der Händel dieſer Welt ꝛc.
Vicomte, *ſ. m.* [*vice-comes*] ein Titel gewiſſer Grafen, die in Engelland ihren Sitz nach den Grafen haben; in der Normandie iſt es ein Unter-Richter; als ol. Wick-Grafen in Teutſchland; als Vice-Comes; it. ein Steuer-Einnehmer, ol.
Vicomté, *ſ. m. & f.* [*vice-comitatus*] die Würde eines Vicomte; ſein Land.
Vicomteſſe, *ſ. f.* die Gemahlin des Vicomte.
Vicomtier, *adj. m. chemin vicomtier*, nicht die Heer-Straſſe; ein Bey-Weg in einigen Gegenden.
Victimaire, *ſ. m.* Opffer-Prieſter, bey den alten Heiden.
Victime, *ſ. f.* [*victima*] ein Opffer, das geſchlachtet wird.
être la victime de la colère de quelqu' un, den Zorn eines ausſtehen.
Victoire, *ſ. f.* [*victoria*] der Sieg, die Uberwindung; it. ein Weiber-Nahme.
Victor, *ſ. m.* [Lat.] ein Manns-Nahme.
Victorieux, euſe, [*adj.* qs. *victorioſus*] ſieghafft.
la grace victorieuſe, in der Theologie, die kräfftig wirckende Gnade, die von unfehlbarer Wirckung iſt.
Victoriole, *ſ. f.* [*victoriola*] ein kleiner Sieg.
Victüailles, *ſ. f. plur.* [von *victus, victualia*] Lebens-Mittel.
Victüailleur, *ſ. m.* der auf den Schiffen Lebens-Mittel anſchaffen muß; item andern Vorrath.
Vidame, *ſ. m.* [*vice-dominus*] Verweſer eines Biſchoffs, in der weltlichen Verwaltung ſeines Stiffts.
Vidamie, vidame, *ſ. f.* Stiffts-Hauptmannſchafft, Verweſung eines Bißthums; item geiſtlich Lehen, ſo einer von einem Stifft hat.
Videlle, *ſ. f.* das Paſteten-Becker-Rädlein, womit ſie den Teig ſchneiden.
Vidimer, *v. a.* [von *vidimus*] eine Copey gegen das Original halten, und collationiren, in Proceß- oder gerichtlichen Sachen.
Vidimus, *ſ. m.* [Lat.] eine Schrifft, die gegen das Original gehalten, und recht befunden iſt.
Vidüité, *ſ. f.* [*viduitas*] die Wittwenſchafft.
Vie, *ſ. f.* [*vita*] das Leben; die Lebens-Zeit; der Lebens-Lauff; Lebens-Art; Lebens-Unterhalt; luſtige Zeit; Dauer, Währung eines Dinges.
faire la vie, ſich luſtig machen.
faire une vie de diable, grauſam turnieren.
faire vie qui dure, machen, daß man auskommen kan.
il lui a fait une belle vie, er hat ihn wohl empfangen, iron.
ſa femme lui fera une belle vie, ſein Weib wird mit ihm zancken. [im Schertz.]
eau de vie, Brantwein.
Viedaſe, *ſ. m.* die Ruthe eines Eſels; ein Schimpff-Wort, ein tummer Menſch, ein Tölpel.
Vieil, *adj. m.* ol. [von *vetulus*] alt. (ietzt ſagt man davor *vieux*: und wird *vieil* nur noch in folgenden Redens-Arten gebraucht:)
le vieil Adam, oder *le vieil homme*, der alte Menſch, der alte Adam, die Erb-Sünde, bey den Theologis.
le vieil de la montagne, der Fürſt eines beſondern Volcks in den Gebirgen zwiſchen Damaſco und Antiochia, zur Zeit der Creutz-Züge.

Vieil-

Vieillard, *ſ. m.* [von *vieil*] ein alter Mann.
Vieille, *adj. f.* ſ. Vieux.
Vieille, *ſ. f.* [*vetula*] eine alte Frau.
Vieilleries, *ſ. f. plur.* [von *vieil*] alte Sachen, alter Plunder.
Vieilleſſe, *ſ. f.* [von *vieil*] das Alter.
Vieillir, *v. n.* [von *vieil*] alt werden, veralten.
Vieillot, *ſ. m.* otte, *f. & adject.* [von *vieil*] ditlich.
Vielle, *ſ. f.* [Ital. *viola*, von gigel] eine Leyer.
Vieller, *v. n.* leyern; langſam arbeiten oder gehen ꝛc.
Vielleur, *ſ. m.* ein Leyrer.
Vienne, *ſ. f.* [*Vienna*] Wien in Franckreich, und in Oeſterreich.
Vientrage, *ſ. m.* [von *vin*] Wein-Zins, den man theils Obrigkeiten geben muß.
Vierge, *ſ. f. & adj. c.* [*virgo*] eine Jungfrau; die Jungfrau Maria; die Jungfrau unter den Himmels-Zeichen; die Gerechtigkeit, bey den Poeten; was man noch nicht gebraucht hat.
la cire vierge, Jungfer-Wachs, wie es aus dem Bienſtock kömmt.
l' huile vierge, Oel, das ohne Preſſe heraus getropfft iſt.
or vierge, Gold, wie es aus dem Bergwercke kömmt.
argent vierge, Silber noch in Platten.
cuivre vierge, noch nie geſchmoltzen Kupffer.
parchemin vierge, Pergament, ſo aus dem Häutlein gemacht iſt, das ein Kind mit zur Welt bringt.
mercure vierge, Queckſilber, das man ſchon flieſſend in den Minen findet.
vigne vierge, ein groſſer Weinſtock, der nicht trägt.
médaille vierge, eine Müntze, wie ſie vom Stempel kömmt, ungeputzt ꝛc.
une épée vierge, ein Degen, den man noch nie ausgezogen hat.
Vieux, *adj. m.* vieille, *f.* [von *vetus*] alt.
Vieux-oing, oder vieux-oint, *ſ. m.* Wagenſchmier.
Vif, *ſ. m.* vive, *adj. & ſubſt.* [*vivus*] lebendig; lebhafft, munter; hitzig; hefftig; ſcharffſinnig; friſch, neu; empfindlich; ſtarck; natürlich, nach der Natur, nach dem Leben gemacht.
la chair vive, oder nur bloß *le vif*, das friſche Fleiſch unter dem unempfindlichen faulen, oder unter dem Huff der Pferde.
les œuvres vives, ſind auf den Schiffen die Theile, ſo ſich ins Waſſer tauchen.
des eaux vives, Quell-Waſſer.
cet attelier eſt vif, dieſe Werckſtatt iſt immer voll Leute.
de la chaux vive, ungelöſchter Kalch.
bâtir ſur un fond vif, auf feſten Grund bauen.
équarri à vive arrête, Holtz daran die Ecken ſcharff gehauen ſind.
du vif-argent, Queckſilber.
des cheveux vifs, Haare, die in die Perucke gemacht ſind, als rechte Haupt-Haare.
feu vif, *froid vif*, heiſſes Feuer, brennende Kälte.
de vive force, mit gantzer Gewalt, nachdrücklich.
une foret vive, ein wohl bewachſener Wald.
le vif d' un arbre, das Innerſte eines Baums.
le vif d' une colonne, das längſte Theil, der runde Leib einer Seule.
le vif de l' eau, die rechte Tieffe, ſo die Flut macht in der See.
tirer au vif, nach dem Leben mahlen.
piquer juqu' au vif, ins Leben hinein weh thun, empfindlich ſchmertzen.
Vigier, *ſ. m.* [*vigica rupes*] ein Nahme, der einigen im Meer verborgenen Klippen in der Gegend der Azoriſchen Inſeln gegeben wird.
Vigilamment, *adv.* [*vigilanter*] wachſamlich, mit Fleiß.
Vigilance, *ſ. f.* [*vigilantia*] Wachſamkeit, Munterkeit, Fleiß.
Vigilant, e, *adj.* [*vigilans*] wachſam, munter, fleißig.
Vigile, *ſ. f.* [*vigilia*] der heilige Abend eines Feſtes, [im Brevier.]
Vigiles, *ſ. f. plur.* [*vigiliæ*] die Seel-Meſſen, ſo man zu früh hält.
Vigintiviret, *ſ. m.* [*vigintiviratus*] eine Ehren-Würde bey den Römern, der Zwantziger.
Vigne, *ſ. f.* [*vinea*] ein Weinſtock; ein Weinberg; in geiſtlichem Verſtand, das Volck Iſrael; oder die Chriſtliche Kirche.
la vigne coule, der Weinſtock treibt und blühet.
la vigne poirette, Hundslauch, ein Kraut, wird von einigen in dem Salat gegeſſen.
un Jean des vignes, nennt man im Spott einen übelgeſtalten närriſchen Menſchen.
après nous faſſe les vignes qui voudra, prov. die nach uns kommen, mögen auch ſorgen.
Vigneron, *ſ. m.* onne, *f.* [von *vigne*] ein Arbeiter oder Arbeiterin im Weinberg.
Vignette, *ſ. f.* [von *vigne*] eine Zierath, ſo die Buchdrucker eben über den Anfang einer Schrifft machen, eine Leiſte, ein Stock, ſo vor dieſem aus Wein-Laub beſtund.
Vignoble, *ſ. m.* [von *vigne*] ein Land da viel Wein wächſt, ein Wein-Land, Wein-Gebirge.
Vignot, *ſ. m.* eine Art groſſer See-Muſcheln.
Vigogne, *ſ. f.* eine Art Hammel aus Peru.
de la vigogne, Wolle von dieſen Hammeln.
Vigogne, *ſ. m.* ein Hut von ſolcher Wolle.

Vigot-

Vigotte, oder vigote, *ſ. f.* ein Bret, mit Löchern, die eben ſo groß ſind als eine Kugel in iedes Stücke ſeyn muß, dadurch man die Kugeln probiert, ob ſie ſich ſchicken.
Vigoureuſement, *adv.* tapffer.
Vigoureux, euſe, *adj.* [von *vigor*, qs. *vigoroſus*] munter, friſch; beherzt; tapffer; ſtarck, bey Kräfften.
Viguerie, *ſ. f.* [von *viguier*] das Amt eines Schultzens oder Dorff-Richters; das Gebiet, worüber er geſetzet iſt.
Vigueur, *ſ. f.* [*vigor*] Stärcke; Krafft, Nachdruck; Hertzhafftigkeit; Standhafftigkeit; Macht, Gewalt.
Viguier, *ſ. m.* [von *vicus*] ein Schultze, ein Unter-Richter.
Vil, e, *adj.* [*vilis*] ſchlecht, gering.
Vilace, vilage, vilageois, ſ. Villa.
Vilain, e, *adj. & ſubſt.* [von *villa*, qs. *villanus*] garſtig, unflätig: unzüchtig; unſauber, unrein, ſchmutzig; ſchändlich, unanſtändig; aeitzig, fi:tzig; tumm, alber, närriſch; heßlich, übelgebildet; übel gemacht; grob, bäuriſch; reanicht, dreckicht; zu ſchlecht, oder zu leicht, als eine Müntze; *ſubſt.* ein Bauer; eine Bäurin; Narr; Närrin; grober Bengel; grobe Dirne; Huren-Schelm; Hure; Unflat; karger Filtz ꝛc.
ſi le vilain, o der garſtige Menſch.
il fait vilain, es iſt garſtig Wetter, es iſt garſtiger Weg.
à vilain, vilain & demi, gegen einen groben Kerl muß man wieder arob ſeyn.
Vilainement, *adv.* garſtiger Weiſe.
Vilanelle, vilaſſe, ſ. Villa
Vilcom, *ſ. m.* [Germ.] Willkommen, ein groſſes Glas, ſo man zum Willkommen austrinckt.
Vile, ſ. Ville.
Vilebrequin, oder virebrequin, *ſ. m.* [Germ. Weinboreken] ein Bohrer, den man mit einem Hefft, ſo einer Handhebe gleicht, an die Bruſt ſetzt.
Vilement, *adv.* [von *vil*] ſchlechter Weiſe, geringer Weiſe.
Vilenage, ſ. Villenage.
Vilenie, *ſ. f.* [von *vilain*] Unflat, Unſauberkeit; unzüchtige Worte; garſtige Schelt-Worte; Geitz, Kargheit; Schandthat.
un lion ſans vilenie, ein Löwe in den Wappen, der ſein Glied nicht o:nten am Bauche hat.
Vileté, *ſ. f.* [von *vil*] *la vileté du prix*, der geringe Preis.
la vileté de la matiere, die ſchlechte Materie.
Vilette, ſ. Villette.
Vilipendar, *v. a.* ol. [von *vilis* und *pendere*] gering achten.
Villace, ſ. Villaſſe.
Village, *ſ. m.* [von *villa*, qs. *villaginm*] ein Dorff.
Villageois, *ſ. m.* e, *f.* ein Bauer, der auf dem Dorffe wohnt; eine Bäurin.
Villageois, e, *adj.* grob, bäuriſch.
Villain, ſ. Vilain.
Villanelle, *ſ. f.* [von *villa*, *villanus*] ein Bauern-Lied, deſſen Verſe oder Abſätze ſich immer auf einerley Art enden.
Villaſſe, *ſ. f.* Schmäh-Wort, Lumpen-Ort, Städtlein; auch eine groſſe Stadt, wenn man mit Verachtung davon redet.
Ville, *ſ. f.* [*villa*] eine Stadt; die Bürgerſchafft; die Abgeordneten der Bürgerſchafft.
il eſt à la ville, er iſt in der Stadt, nicht auf dem Land.
il eſt en ville, er iſt in der Stadt, nicht zu Haus.
Villenage, *ſ. m.* [von *vilain*] Fron-Dienſte, die auf einem Gut liegen, Hof-Dienſte der Bauern.
Villette, *ſ. f.* [von *ville*] ein Städtlein.
Villonner, *v. a.* [von *villon*, eine falſche Müntze vor dieſem] einen betrügen.
Vimaire, *ſ. f.* [*vi majore*] in theils Forſt-Ordnungen, ein Sturm-Wind, ſo die Bäume im Walde umreißt.
Vin, *ſ. m.* [*vinum*] der Wein; it. das Trinck-Geld, ſo man einigen Leuten giebt.
pot de vin, oder *vin du marché*, der Leykauff, bey einem Kauff, was man noch darüber giebt.
vin à deux oreilles, Wein, worüber man den Kopff ſchüttelt.
vin à une oreille, Wein der noch ziemlich gut iſt, den man noch lobt
vin de l' étrier, Abſchieds-Trunck.
vin émetique, Brech-Tranck.
porter bien le vin, wacker ſauffen können.
Vinade, *ſ. f.* Fron-Fuhren, der Unterthanen zu Heimführung des Herrſchafftlichen Weins aus dem Weinberg.
Vinage, *ſ. m.* [von *vin*] Wein-Zins, den man von der Kufe geben muß.
Vinaigre, *ſ. m.* [*vin aigre*, *vinum acre*] Eßig.
un habit de vinaigre, ein dünnes Kleid bey kaltem Wetter.
Vinaigrer, *v. a.* [von *vinaigre*] Eßig an etwas thun.
Vinaigrette, *ſ. f.* gekocht Fleiſch, kalt in Oel und Eßig zugerichtet; eine Art kleiner Chaiſen oder Kaleſchen mit zwey Rädern, worauf ein Menſch einen führen kan.
Vinaigrier, *ſ. m.* [von *vinaigre*] ein Eßig-Händler: ein klein Eßig-Geſchirr zur Tafel zu gebrauchen.
Vincent, *ſ. m.* [*Vincentius*] ein Manns-Nahme.
Vincetoxicum, *ſ. m.* [Lat.] ein Kraut, Schwalbenwurtzel.

Vindas,

Vindas, *ſ. m.* [von winden] ein gewiſſer Haſpel, ſo man braucht, die groſſen Schiffe zu bewegen.

Vindicatif, ive, *adj.* [von *vindicare*] rachgierig.

juſtice vindicative, die ſtraffende Gerechtigkeit.

Vindicte, *ſ. f.* [*vindicta*, in Rechts-Sachen] Rache.

Vinée, *ſ. f.* [von *vin*] das was einem ein Jahr am Wein wächſt, die Wein-Erndte, die Wein-Leſe, die man in dem Keller bekommen hat.

Vineux, euſe, *adj.* [*vinoſus*] das Wein-Geſchmack oder Geruch hat; im Schertz ſagt man es von Ländern, wo viel Wein wächſt.

couleur vineuſe oder *rouge vineux*, eine Farbe bey den Färbern, als rother Wein.

Vingeon, *ſ. m.* eine Art kleiner wilder Enten.

Vingt, oder vint, *ſ. m.* [*viginti*] zwantzig.

les vint quatre, die vier und zwantzig Königlichen Kammer-Muſicanten.

Vingtaine, vintaine, *ſ. f.* [von *vint*] eine Zahl von zwantzig; vulg. eine Stiege; ein Seil bey Müllern, ihren Mühl-Stein aufzuheben, ihn zu behauen; ein Seil der Maurer, einen Stein im Aufziehen von der Mauer abzuhalten, daß er nicht anſtößt.

Vingtiéme, oder vintiéme, *adj. c.* [von *vint*] der Zwantzigſte.

Viol, *ſ. m.* [von *violare*] die Nothzüchtigung, das gewaltthätige Schänden der Weibs-Perſonen.

Violat, *adj. m.* [von *viola*] das mit Viol- oder Veil-Safft gemacht iſt.

Violateur, *ſ. m.* trice, *f.* [von *violare*] ein Ubertreter der Geſetze, der etwas entheiligt.

Violation, *ſ. f.* [*violatio*] das Entheiligen, das Vergreiffen, als an einem Ort oder an einer Perſon; das Brechen als eines Eides.

Viole, *ſ. f.* [von *fides, ium*, Fidel] eine Geige, eine Violin.

Violement, *ſ. m.* [von *violare*] das Nothzüchtigen, das Ubertreten, das Brechen oder Nichthalten ſeines Eides; das Vergreiffen an einer Perſon.

Violamment, *adv.* [*violenter*] gewaltthätiger Weiſe.

Violence, *ſ. f.* [*violentia*] Gewaltthätigkeit, Gewalt, ſo man anthut; Zwang; Unterdrückung; Hefftigkeit.

Violent, e, *adj.* [*violentus*] ſtarck, gewaltig, hefftig; gewaltſam, als ein gewaltſamer Tod; gewaltthätig; hitzig.

Violenter, *v. a.* [von *violent*] Gewalt anthun, zwingen mit Gewalt; zu weit erſtrecken, als den Verſtand einiger Worte auf was anders ziehen.

Violer, *v. a.* [von *violare*] nothzüchtigen; brechen, als ſeinen Eid; übertreten als Geſetze; entheiligen, als Kirchen.

Violet, ette, *adj. & ſubſt.* [von *viola*] Violblau.

Violette, *ſ. f.* [*viola*, diminutiv.] Viole; Veil; Viol-Blume.

bois de violette, Viol-blaue Breſilien-Späne.

Violier, *ſ. m.* Nägel-Wurtz; Levkoie; Viol-Stock.

Violon, *ſ. m.* [von *viole*] eine Baßgeige; ein Baßgeiger, ein Spielmann; Spottsweis, ein Narr, wie die Spielleute meiſtens ſind.

Viorne, *ſ. f.* [*viburnum*] eine Art niedriger Büſche, Wald-Rebe.

Vipére, *ſ. f.* [*vipera*] eine Otter; figürlich, ein boshaffter, meineidiger, undanckbarer Menſch.

Vipereau, *ſ. m.* eine kleine Otter.

Virago, *ſ. f.* [Lat.] ein männlich Weibs-Bild.

Virelai, *ſ. m.* [von *vires* und *lai*] alte Verſe, die ſich auf einerley Art viel hinter einander reimen.

Virement, *ſ. m.* [von *virer*] in Wechſel-Sachen, das Wechſelbrief-Geben, an ſtatt der Bezahlung.

Virer, *v. a. & n.* [*gyrare*] herumdrehen als ein Rad oder eine Schraube, ſich drehen mit dem Schiff nach einem andern Wind; lichten oder auf die Höhe ziehen, als den Ancker; Ausflüchte ſuchen, ſich ausdrehen wollen.

Vires, *ſ. m. plur.* [*gyri*] in den Wappen, ein Ring im andern.

Virevau, *ſ. m.* [von *virer*] der Haſpel, den Ancker aufzuziehen.

Vire-vole, oder vire-de-vole, *ſ. f.* im Karten-Spiel, wenn einer alle Stiche zu thun vermeint, und darnach nicht einen thut.

Virevolte oder virevoûte, *ſ. f.* [von *virer* und *volte*] hin und her gehen.

Virginal, e, *adj.* [*virginalis*] jungfräulich, Jungfrau-.

lait virginal, Jungfer-Milch.

Virginité, *ſ. f.* [*virginitas*] die Jungfrauſchafft.

Virgoulaiſe, virgoulée, oder virgouleuſe, *ſ. f.* eine Art ſafftiger Birn.

Virgule, *ſ. f.* [*virgula*] ein Comma oder Strichlein zwiſchen den Worten, zur Abtheilung des Verſtandes derſelben.

Viril, e, *adj.* [*virilis*] männlich.

Virilement, *adv.* männlicher Weiſe.

Virilité, *ſ. f.* [*virilitas*] das männliche Alter.

Virole, *ſ. f.* [von *virer*] ein Ring an einem Hefft, daß es nicht ſpalten oder abgehen kan; das Beſchläg an etwas, als vornen an Hörnen in den Wappen.

Viro-

Virolet, *ſ. m.* ein Holtz vornen am Steuer-Ruder, als ein Oliven-Kern geſtaltet.

Virtüel, lle, *adj.* (*virtualis*) verborgen, heimlich, noch nicht wircklich oder ſichtbar und empfindlich.

Virtüellement, *adv.* (*virtualiter*) im Vermögen oder in der Krafft, aber noch nicht in der That.

Virtüoſo, *ſ. m.* (Ital. von *virtus*) ein Liebhaber der Wiſſenſchafften; ein trefflicher Mahler oder Bildhauer auch ſeiner Profeſſion nach.

Virulent, e, *adj.* (*virulentus*) eiterig.

Virure, *ſ. f.* (von *virer*) das Bretterwerck um ein Schiff herum.

Virus, *ſ. m.* (Lat.) das Eiter einer Wunde oder eines Leibes-Schadens.

Vis, oder Viz, *ſ. f.* (von *virer*) eine Schraube; eine Schnecke oder Wendel-Treppe; der runde Balcken oder die Seule, um welche eine Wendel-Treppe herum geht.

vis ſans fin, eine Schraube groſſe Laſten aufzuheben, die immer fortgedreht werden kan.

vis d'Archiméde, eine Waltze, inwendig mit einer Schlangen-formigen Röhre, Waſſer auszuſchöpffen, durch das Herumdrehen derſelben.

vis de ſaint Gilles, eine Treppe mit einem Schnecken-Gewölbe, dergleichen im Kloſter S. Gilles in Languedoc zu ſehen iſt.

Vis à vis, *præp. & adv.* (*viſus*) gerad gegen über; auf der andern Seite.

Viſa, *ſ. m.* (Lat.) das Zeugniß, ſo ein Richter oder Biſchoff an eine Schrifft fügt, daß er ſie geſehen habe und gut heiſſe.

Viſage, *ſ. m.* (von *viſus*) das Geſicht, das Angeſicht; ein Menſch, Perſon; das Anſehen oder die Geſtalt eines Dinges, im Schertz, der Hinterſte.

un viſage de pleine lune, ein völliges Geſicht.

un viſage à couleur d'olive, ein gelbes Geſicht.

un viſage d'excommunié, ein abſcheuliches Geſicht.

avoir bon viſage, wohl ausſehen.

avoir mauvais viſage, übel ausſehen.

faire bon viſage à quelqu'un, einen gerne ſehen.

trouver viſage de bois, prov. verſchloſſene Thüren finden.

un homme à deux viſages, ein falſcher Menſch.

avoir un viſage d'apellant, prov. verdrießlich ausſehen.

Viſagére, *ſ. f.* (von *viſage*) das Theil an einer Haube, das vornen ans Geſicht kömmt.

Viſcéres, *ſ. m. plur.* (*viſcera*) das Jngewride in der Anatomie.

Viſcoſité, *ſ. f.* (*viſcoſitas*) das zähe klebende Weſen, der zähe Schleim.

Viſée, *ſ. f.* (von *viſus*) das Zielen beym Schieſſen; das Abſehen, das Geſicht, ſo ferne man es auf etwas richtet, die Abſicht.

dreſſer ſa viſée à quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben.

Viſénéchal, ſ. Vice-ſénéchal.

Viſer, *v. n.* (von *video, viſum*) zielen wenn man ſchieſſen will; *à quelque choſe*, auf etwas ſeine Abſicht haben.

Viſer, *v. a.* (ſiehe *viſa*) in Rechts-Händeln, unterſchreiben, bezeugen, daß man etwas gerichtlich gut heiſſe.

Viſibilité, *ſ. f.* (*viſibilitas*) Sichtbarkeit.

Viſible, *adj. c.* (*viſibilis*) ſichtbar; augenſcheinlich.

Viſiblement, *adv.* ſichtbar; augenſcheinlicher Weiſe.

Viſiere, *ſ. f.* (von *viſus*) das Geſicht an einem Feuer-Rohr oder Armbruſt, worauf man ſieht, wenn man ſchieſſen will; das Viſier am Helm, die Oeffnung des Helms vor dem Geſicht; im Schertz, das Geſicht ſelbſt, oder die Augen.

donner dans la viſiere, in die Augen ſtechen, wohlgefallen.

rompre en viſiere, ins Geſicht ſchimpffen.

rompre en viſiere à la raiſon, wider die Vernunfft reden.

Viſif, ive, *adj.* (von *viſus*) Sehens-.

la puiſſance viſive, die Sehens-Krafft.

Viſigot, *ſ. m.* (von einem Gothiſchen Volck, vor Alters gegen Weſten, Weſt-Gothen) im Spott, ein grober, wilder Menſch.

Viſion, *ſ. f.* (*viſio*) das Sehen; ein Geſicht, ſo man von etwas bekömmt, eine Erſcheinung; eine närriſche Einbildung, Träumerey; ein Einfall.

viſion béatifique, das Anſchauen GOttes in der ſeligen Ewigkeit.

Viſionnaire, *adj. c. & ſubſt.* (von *viſion*) einer der vorgiebt, er habe Erſcheinungen, Offenbarungen; ein fantaſtiſcher Menſch, ein Träumer; it. der närriſche Einfälle hat.

Viſir, *ſ. m.* ein Vezier, bey den Türcken.

le grand Viſir, der Oberſte Bediente am Türckiſchen Hofe.

Viſitation, *ſ. f.* (*viſitatio*) in Rechts-Händeln, das Durchſehen und Vorbringen des Proceſſes; das Unterſuchen, das Beſichtigen; die Heimſuchung Mariä, das Feſt, ſo deswegen gefeyert wird; auch ein Gemählde, ſo dieſe Heimſuchung vorſtellt.

Viſite, *ſ. f.* (von *viſitare*) eine Beſuchung, Heimſuchung; eine Unterſuchung; eine Beſichtigung.

Viſiter, *v. a.* (*viſere, viſitare*) beſuchen; heimſuchen; zuſprechen im Haus; beſichtigen.

Dieu l'a viſité, GOtt hat ihn heimgeſucht.

Viſiteur, *ſ. m.* (von *viſiter*) ein Beſichtiger.

Viſon-viſu, *adv. & præp.* vulg. gegen über.

Viſorium, *ſ. m.* (Lat.) der Tenacle, oder das Holtz, woran die Schrifft-Setzer das Exemplar feſt machen, wovon ſie etwas abſetzen.

Visqueux, euſe, *adj.* (*viſcoſus*) zäh, klebend, kleberig.
Viſſier, *ſ. m.* ol. ein Schiff zur Uberfahrt der Pferde.
Viſte, viſtement, viſteſſe, ſ. Vite.
Viſuël, lle, *adj.* (*viſualis*) Geſichts- oder Sehens-.
rayons viſuëls, die Geſichts-Strahlen oder -Linien.
Vit, *ſ. m.* das männliche Glied.
vit de chien, ein Kugel-Zieher, bey der Büchſen-Meiſterey.
vit de mer, eine Art Muſchel-Fiſche in der See.
Vital, e, *adj.* (*vitalis*) Lebens-.
les eſprits vitaux, die Lebens-Geiſter.
Vite, *adj. c. & adv.* (in Francken iſt dis Wort annoch unter den Bauern, wiſt, ruffen ſie Pferden und Ochſen zu) geſchwind.
Vitelot, *ſ. m.* eine Art dünner und länglichter Küglein.
Vitement, *adv.* geſchwind, hurtig.
Viteſſe, *ſ. f* (von *vite*) Geſchwindigkeit, Hurtigkeit.
Vitonnieres, *ſ. f. plur.* die Rinnen unten im Schiff, daß das Waſſer zur Pompe lauffe kan.
Vitrage, *ſ. m.* (von *vitre*) das Glas- und Fenſterwerck in einem Hauſe.
Vitraux, *ſ. m. plur.* (von *vitre*) die groſſen Scheiben in den Kirchen-Fenſtern.
Vitre, *ſ. f.* (*vitrum*) eine Glas-Scheibe, ein Fenſter-Glas; das äuſſerſte Theil im Pferd-Auge.
Vitrer, *v. a.* (von *vitre*) mit Glas-Fenſtern verſehen.
humeur vitrée, der glashaffte Safft im Auge.
Vitrerie, *ſ. f* (von *vitre*) das Glaſer-Handwerck; der Glas-Handel.
Vitrier, *ſ. m.* (*vitrarius*) ein Glaſer.
Vitrification, *ſ. f.* (*vitrificatio*) das Glaswerden der Metalle und anderer Dinge durch allzu ſtarck Feuer.
Vitrifier, *v. a.* (*vitrificare*) zu Glas machen.
Vitriol, *ſ. m.* Vitriol.
vitriol de Mars, Vitriol vom Eiſen ausgezogen.
Vitriolé, ée, *adj.* vitrioliſch.
Vitriolique, *adj. c.* vitrioliſch.
Vitupére, *ſ. m.* ol. (*vituperium*) Vorwurff, Schimpff.
Vitupérer, *v. a.* (*vituperare*) im Scherz tadeln, ſchelten.
Vivacité, *ſ. f.* (von *vivere*) Lebhafftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit; Helle, Höhe, Glantz der Farben.
Vivandier, *ſ. m.* e, *f.* ein Marcketender.
Vivant, e, *adj. & ſubſt.* (*vivens*) lebendig; ein Lebendiger.
c'eſt un bon vivant, es iſt Bruder luſtig.
du vivant de &c. bey Lebzeiten des ꝛc.
de ſon vivant, in ſeinem Leben.
Vive, *excl.* (*vivat*) es lebe.
qui vive? (die Frage, ſo die feindlichen Partheyen einander im Felde thun, woran ſie erkennen, von welcher Parthey ein ieder ſey) von welcher Parthey ſeyd ihr?
être ſur le qui vive, warten bis einer anfängt zu reden, daß man ſieht, wie ers meint; it. immer in Hader und Zanck leben.
Vive, *adj. fœm.* von *vif*. lebendig ſ. Vif.
Vive, *ſ. f.* eine Art Seefiſche, mit ſchlimmen Stacheln.
Vivelotte, *ſ. f.* das Recht ſo eine vornehme Wittwe an einigen Orten hat, über ihr Leibgeding verſchiedene Mobilien aus ihres verſtorbenen Manns Verlaſſenſchafft wegzunehmen.
Vivement, *adv.* nachdrücklich; durchdringlicher Weiſe; empfindlich.
Vivier, *ſ. m.* (*vivarium*) ein Fiſch-Teich; Fiſch-Kaſten.
Vivifiant, e, *adj.* (*vivificans*) lebendig machend.
Vivification, *ſ. f.* (*vivificatio*) das Lebendigmachen, das Beleben.
Vivifier, *v. a.* (*vivificare*) beleben, lebendig machen.
Vivifique, *adj. c.* (*vivificus*) lebendigmachend, belebend.
Vivoter, *v. n.* (von *vivere*) mit Kummer und Elend ſein Leben hinbringen, kaum das Leben haben.
Vivre, *v. n.* (*vivere*) leben; dauern, bleiben; im Schwang ſeyn; bekannt oder berühmt ſeyn.
Vivre, *ſ. m.* der Lebens-Unterhalt, Speis und Tranck; in plur. die Lebens-Mittel, Proviant.
Vivre, *ſ. f.* (*vipera*) eine krumme Schlange in den Wappen.
Vivré, ée, *adj.* (von *vivre*, *vipera*) was in den Wappen Schlangen-weis, aber zugeſpitzet in iedem Bug gemacht iſt.
Ulcération, *ſ. f.* (*ulceratio*) das Geſchwären, das Entzünden zu einem Geſchwür.
Ulcére, *ſ. m.* (*ulcus, eris*) ein Geſchwär.
un ulcére amoureux, Lebes-Kranckheit.
Ulcérer, *v. a.* (*ulcerare*) ſchwären machen; auffreſſen als die Haut oder das Fleiſch, wund machen; beſchädigen; beleidigen, verletzen.
être ulcéré de quelque choſe, über etwas heftig erbittert ſeyn.
Ulmaria, *ſ. f.* (*regina prati*) ein Kraut dieſes Nahmens, Geisbart.
Ulterieur, e, *adj.* (*ulterior*) was jenſeits liegt, als ein Land oder Gegend.
Ultramontain, e, *adj. & ſubſt.* (*ultramontanus*) jenſeits des Gebirgs, als in Franckreich oder Italien, was über den Alpen iſt.

Um-

Umbilic, *ſ. m.* (*umbilicus*) ein Nabel.
Umbilical, e, *adj.* (*umbilicalis*) Nabel-. *artéres umbilicales*, Nabel-Adern.
Umbilicus Veneris, *ſ. m.* (Lat.) ein Kraut, Frauen-Nabel.
Un, une, *art. & pron. & adj.* (*unus*, *una*) ein, eine.
être un, eines ſeyn.
être tout un, alles eins ſeyn.
les uns, die einen, einige, eines Theils.
un à un, einer nach dem andern.
il m'en a donné d'une, er hat mir eins verſetzt.
Unanime, *adj. c.* (*unanimis*) einmüthig.
Unanimement, *adv.* einmüthiglich.
Unanimité, *ſ. f.* (*unanimitas*) Einmüthigkeit.
Unau, *ſ. m.* ein Thier in Indien, ſo die Spanier die Faulheit nennen.
Uni, e, ſ. Unir.
Uniéme, *adj. c.* (von *un*) ein-. *vingt & uniéme*, der ein- und zwanzigſte.
Uniformé, *adj. c* (*uniformis*) einerley, von einerley Geſtalt oder Art, gleich; immer einerley.
Uniformement, *adv.* auf einerley Art; gleich.
Uniformité, *ſ. f.* (*uniformitas*) Gleichheit, da etwas einmahl iſt, wie das ander.
Uniment, *adv.* (von *unus*) gleich, einmahl wie das ander.
Union, *ſ. f.* (*unio*) Vereinigung; das Zuſammenſtimmen, oder geſchickliche Fügung aller Theile eines Gemähldes oder Gebäudes; Einigkeit, Eintracht; ein Bund, eine Allianz.
Unique, *adj. c.* (*unicus*) einig.
médailles uniques, Schau-Münzen, davon man nur eine noch findet.
Uniquement, *adv.* (*unice*) ganz allein, einig und allein, als etwas lieben, ſich auf etwas legen.
Unir, *v. a.* (*unire*) vereinigen, verbinden; gleich oder glatt und eben machen.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben ſo gehe als vornen.
s'unir, *v. r.* ſich vereinigen.
un cheval qui s'unit, ein Pferd, ſo ſich wohlſetzt.
uni, *e*, *part. & adj.* vereinigt; gleichförmig; glatt ꝛc. ohne Zierath, oder Auszierung.
un homme uni dans ſa vie, ein Menſch der ſchlecht und gerecht lebt.
nous ſommes unis, wir ſind einerley Meinung.
être unis d'intérêts, beyſammen ſtehen.
faire tout uni, es einem machen wie dem andern.
Uniſſon, *ſ. f.* (qs. *unitio*) Vereinigung des Tons, zweyer Saiten oder Inſtrumente in der Muſic, daß man meint, es ſey eins.
Unitaires, *ſ. m. pl.* (*unitarii*) die ſo nur eine Perſon in der Gottheit glauben, Dreyeinigkeits-Feinde.
Unité, *ſ. f.* (*unitas*) das Eins, im zehlen; das Einsſeyn, als in der Chriſtl. Kirche, daß ſie nur eine iſt, und nicht zwey; die gebührenden Stücke, ſo bey einer Comödie in acht zu nehmen ſind, die Geſchicklichkeit einer ieden Perſon, Zeit, Ort ꝛc. das Seinige zu geben.
Unitif, ive, *adj.* vereinigend.
réſcript unitif, ein Päbſtlicher oder Biſchöflicher Befehl, zwey geiſtliche Stifftungen zu vereinigen.
Univers, *ſ. m.* (*univerſum*) die gantze Welt.
Univerſaliſte, *ſ. m.* der die allgemeine Gnade GOttes glaubt.
Univerſalité, *ſ. f.* (*univerſalitas*) die Allgemeinheit, als der Kirche; it. das was allen, ſo von einerley Art ſind, gemein iſt.
Univerſaux, *ſ. m. pl.* die fünff Prædicabilia in der Logic, Genus, Species &c.
Univerſel, lle, *adj.* [*univerſalis*] allgemein.
un quadran univerſel, eine Sonnen-Uhr, ſo ſich auf alle Orte in der Welt ſchickt.
un homme univerſel, ein Mann, der ſich in alle Sättel ſchickt.
Univerſel, *ſ. m.* ein Univerſale in der Logic.
Univerſellement, *adv.* durch und durch von allen.
Univerſité, *ſ. f.* [*univerſitas*] eine hohe Schul, eine Univerſität; eine Gemeine in einer Stadt; eine Zunfft.
Univocation, *ſ. f.* [*univocatio*] wenn etwas von unterſchiedlichen Dingen, von einem wie vom andern kan geſagt werden.
Univoque, *adj. c. & ſ. m.* [*univocum*] ein Wort das nur einerley Bedeutung hat.
Vocable, *ſ. m.* ein Wort, wird nur in der Schule gebraucht.
Vocabulaire, *ſ. m.* [*vocabularium*] ein Wörterbuch.
Vocal, e, *adj.* [*vocalis*] *prière vocale*, Gebet ſo mit dem Munde geſchieht; in den Klöſtern, *adj. & ſubſt.* die, ſo ihre Stimmen zu etwas geben dürffen.
Vocalement, *adv.* mit der Stimme, mit dem Munde.
Vocatif, *ſ. m.* Vocativus in der Grammatic, der fünffte Caſus eines Nominis.
Vocation, *ſ. f.* [*vocatio*] der Beruff.
Voeu, *ſ. m.* [*votum*] ein Gelübd: ein Verſprechen; ein Wunſch, oder Verlangen; eine Stimme die man einem im Wehlen giebt, eine Wahl-Stimme; poët. Liebe.
Vogue, *ſ. f.* (Wogen, Waſſer-Wogen von wegen, bewegen) der Lauff einer Galee, durch das Rudern; der Gang, der Ruhm, die Achtung, worinnen etwas iſt.
être en vogue, im Schwang gehen, ſeyn.
Vogue-avant, *ſ. m.* der vorderſte Ruder-Knecht, der das Vorderſte vom Ruder führt.
Voguer, *v. a. & n.* [von *vogue*] rudern, durch rudern; fortſchiffen, ſchiffen; glücklichen Fortgang haben.
vogue la galère, wir wollen es wagen.
Vogueur, *ſ. m.* ein Ruder-Knecht.

Voiage, voiager, voiageur, voiagille, voiant, ſ. Voya.

Voicy, oder voici, *adv.* (von *voi*, *vide*, und *ici*, hier oder da) ſiehe.

le voici, hier iſt er.

Voie, voielle, voier, voierie, ſ. Voye.

Voilà, *adv.* (von *voi* und *la*) ſiehe, ſiehe da.

le voici, le voilà, er iſt ſehr unbeſtändig

ne voilà-t-il pas? ſiehſt du nicht? iſt das nicht?

Voile, *ſ. m.* (*velum*) ein Fürhang; das Tuch über den Kelch in der Kirche; ein Schleyer der Weibs-Perſonen; ein Tuch um das Haupt einiger Fürſten, auf den Müntzen, welches ihre Prieſterliche Würde andeutet; eine Decke, ſo man vor etwas hängt, etwas zu verbergen; ein Vorwand; ein Schein.

lever le voile, die Wahrheit entdecken; die Verſtellung ablegen.

le voile de la nuit, poët. die finſtere Nacht.

les ſciences n'ont point de voiles pour vous, ſie können alles penetriren.

Voile, *ſ. f.* (*velum*) ein Segel.

une flotte de mille voiles, eine Flotte von tauſend Schiffen.

Voiler, *v. a.* (von *voile*) ſchleyern, den Ordens-Schleyer geben, zur Nonne machen; zudecken als den Kelch mit ſeinem Tuche; verbergen, verſtecken, bedecken; vermänteln.

ſe voiler, *v. r.* ſich verhüllen.

Voilerie, *ſ. f.* (von *voile* Segel) der Ort, wo man die Segel macht oder flickt.

Voilier, *ſ. m.* (von *voile*) ein Schiff, ſo mit Segeln verſehen iſt, ein Segel-Schiff; ein Schiff das ſegelt; der Segel-Warter auf den Schiffen.

Voilure, *ſ. f.* (von *voile*) das Segel-Werck; die Segel-Art.

Voir, *v. a. & n.* (*videre*) ſehen; beſehen; zuſehen, *que*; beobachten; hören; haben; verſuchen, koſten; einen Verſuch thun, ſich bemühen; beſuchen; beſchlaffen, zu thun haben mit einer; Aufſicht haben, *ſur quelque choſe*.

ſe voir, *v. r.* ſich beſehen; mit einander umgehen; mit einander zuhalten.

vû, *ë*, oder *veu*, *ë*, *part.* geſehen.

Voire, *adv.* (*verum*, wahr) vulg. und im Schertz, gewiß; doch; ja wohl; ja.

voire même, ja ſo gar, auch ſo gar.

Voirement, *adv.* vulg. für *vrayment*, gewiß; doch.

Voirie, *ſ. f.* (von *voye*, *via*, ſ. *voyerie*) eine Grube, da man allen Koth und alles Aaß von den Wegen hinſchmeißt; eine Schind-Grube; ſ. auch Voyerie.

Voiſin, e, *adj. & ſubſt.* (*vicinus*) nahe, benachbart; nahe an oder bey etwas, *de quelque choſe*; ein Nachbar; Nachbarin.

Voiſinage, *ſ. m.* (*vicinia*) die Nachbarſchafft; was nah iſt; das Nahe-ſeyn; die Nachbarn.

Voiſiné, *ſ. m.* die Nachbarſchafft, die Nachbarn.

Voiſiner, *v. n.* vulg. die Nachbarn beſuchen.

Voiture, *ſ. f.* (*vectura*) das Reiſen auf Wagen, Schiffen oder Thieren; das Uberbringen, das Führen auf ſolche Art; die Fracht, die Ladung, die einer auf hat; das Fuhrwerck, der Wagen oder die Kutſche, das Schiff ꝛc.

lettres de voiture, Fracht-Briefe.

adieu la voiture, gute Nacht, hiermit mag ich nichts zu thun haben, (als mit einem Fuhrwerck, das mit einem umgefallen iſt.)

Voiturer, *v. a.* (von *voiture*) zuführen, führen durch Fuhrwerck.

Voiturier, *ſ. m.* ein Fuhrmann, der etwas zuführt, zu Waſſer oder zu Land.

Voituriſer, *v. n.* vulg. es dem Voiture einem Frantzöſiſchen Scribenten nachmachen.

Voix, *ſ. f.* (*vox*) die Stimme; ein Prædicabile in der Logic, als Genus, Species; ein Ton in der Muſic, als: *ut*, *re*, *mi*, &c. eine Stimme in Verſamlungen oder Gerichten.

voix paſſive, eine Wahl-Stimme, die ſich einer ſelbſt geben kan.

voix humaine, ein Regiſter in den Orgeln, *vox humana*, oder Menſchen Stimme.

Vol, *ſ. m.* (*volatus*) das Fliegen, der Flug; das Vogelbeitzen, und was dazu gehört; die Falcken und andere Beitz-Vögel; die Art des Flugs eines Stoß-Vogels; ein paar Flügel in den Wappen; eine Unternehmung; die Ausgaben der Staat den einer führt; das geſchwinde Aufheben eines Cörpers durch Werckzeuge oder Gerüſte; das Rauben oder Stehlen; ein Raub, ein Diebſtahl; das geraubte oder geſtohlene; Uberſetzung oder Uberuehmung der Leute.

il prend ſon vol un peu trop haut, er unternimmt zu viel.

Volable, *adj. c.* vulg. (von *vol* Raub) das man ſtehlen oder rauben kan.

Volage, *adj. c. & ſubſt.* (von *voler*) unbeſtändig, leichtſinnig, flüchtig.

feu volage, ein Irrlicht.

Volaille, *ſ. f.* (von *voler*) Geflügel, Geflügelwerck, Feder-Vieh.

Volailler, *ſ. m.* einer der mit Geflügel oder Feder-Vieh handelt.

Volant, e, *adj.* (*volans*) fliegend; was leicht iſt, von Kleidern; dünn, als die Sommer-Kleider; flatternd, als etwas vom Winde.

cerf volant, ein Keſer mit Hörnern, in theils Ländern, ein Schröter, ein Feuer-Warm; it. die fliegenden Drachen der Kinder von Papier in der Lufft.

un papier volant, ein Blat das nicht eingeheffet iſt.

piſtole volante, ein Dublon, von welcher man aus Aberglauben vermeint, ſie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück.

un pont volant, eine fliegende Brücke.
un cachet volant, ein Siegel, das zwar auf eine Seite des Schlusses am Brief gedruckt ist, aber erst muß an das andere Theil fest gemacht werden, ein halb befestigt Siegel am Brief, ein fliegend Siegel.
une assiette volante, ein Teller mit Speise, den man zwischen die Gerichte setzen kan.
un camp volant, eine fliegende Armee, ein leicht beweglich Lager.
un escadron volant, heist bey der Pabst-Wahl eine Parthey Cardinäle, die es noch mit keinem hält, zu welcher sie sich aber schlägt, derselben das völlige Gewicht giebt.
feux volans, Raqveten; it. Bomben, Granaden.
l'aigle volant, der Salmiac in der Chymie.
Volant, *s. m.* ist bey den Kindern ein Knopff, mit einem Busch von Federn, den sie einander mit den Raqveten zuschlagen; ein Flügel an den Windmühlen; ein meßingenes Blech in den Schlag-Uhren, welches macht, daß die Uhr nicht zu geschwind schlägt.
Volatil, e, *adj.* (*volatilis*) flüchtig, als das Saltz in der Chymie, oder als Spiritus.
Volatile, *s. m. & adj. c.* (Lat.) ein geflügeltes Thier, das fliegen kan.
Volatiliser, *v. a.* (von *volatil*) so subtil machen, daß es über den Helm geht.
Volatilité, *s. f.* (*volatilitas*) die Flüchtigkeit des Saltzes oder des Spiritus in der Chymie.
Volatille, *s. f.* vulg. (von *volatilia*) Feder-Wildpret, und ander Geflügel, das man essen kan.
Volcan, *s. m.* (*Vulcanus*) ein Berg, der Feuer speyt.
Vole, oder volte, *s. f.* ein Wort, so im Karten-Spiele im Brauch ist, wenn einer alle Stiche oder Lesten kriegt.
Volée, *s. f.* (*volatus*) der Flug der Vögel; ein Flug oder Hauffen Vögel; eine Hecke Tauben, die in einem Monat zugleich ausgebrütet worden sind; ein Schwarm oder Hauffen Leute von einerley Stand; die vordern Pferde an einem Wagen, die Vorspann einer Kutsche; die Wage, woran man die vordern Pferde anspannt; die Flügel an einer Windmühl; eine gantze Salve von Stücken, auf einer Batterie; der Flug des Ballens in der Lufft, ohne auf die Erde zu springen; ein Absatz im Läuten, mit Glocken oder anderer Arbeit; was an einem künstlichen Zuwercke, vornen heraus oder hervorgeht, als der Balcken am Kran.
être de la haute volée, von hohem Stand seyn.
être de la même volée, von einerley Stand oder Beruff seyn; it. von gleichem Alter seyn.
donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine Tracht schläge geben.
donner la volée à quelqu'un, in die Hände klatschen, aus Spott, wenn einer kömmt.
la volée du Canon, der Stück-Lauff, von den hintern bis zu den vördern Ringen.
à la volée, oben hin, ohne Achtsamkeit, unbedachtsam.
prendre quelque chose entre bond & volée, ein Ding zu rechter Zeit erhaschen.
il l'a obtenuë tant de bond que de volée, er hat sie halb mit Willen, halb mit Zwang bekommen.
à volée de bonnet, gleich beschlossen und gerichtet, ohne darüber zu rathschlagen, eben der Meinung gleich, als der so die Sache vorträgt.
Voler, *v. a. & n.* (*volare*) fliegen; verfolgen und stossen, als ein Falck die Vögel; schnell eilen; verschwinden; weit und breit auskommen, bekannt und berühmt werden; rauben, stehlen; bestehlen, berauben, *quelqu'un*; (als ein Stoß-Vogel die andern Vögel) ausstehlen, ausschreiben, *à quelqu'un*; einem etwas entziehen, ihn darum bringen.
faire voler la cervelle à quelqu'un, einem den Kopff einschlagen.
elle vole la blancheur à la neige, poët. sie verdunckelt den Schnee mit ihrer weissen Haut.
Volerie, *s. f.* (von *voler* stehlen) Raub, Plünderung, Diebstahl; in der Jägerey, Beitz.
Volet, *s. m.* (von *volare*) ein Taubenschlag oder Loch an einem Dache, da man die Tauben aus- und einlassen kan; das Bret, womit man dis Loch zumacht, die Klappe; ein Fenster-Laden; die Läden so man vor eine Orgel macht, wenn eine Zeitlang nicht darauf gespielt wird; ein kleiner See-Compaß, auf den kleinen Schiffen, so nicht aufgehängt ist; eine Helm-Binde, die vor diesem den Rittern hinten herab hing; it. eine runde Figur grüner Farbe, in den Wappen.
trié ou choisi sur le volet, auserlesen.
Voleter, *v. n.* (*volitare*) flattern.
Volettes, *s. f. pl.* (von *voleter*) das Mucken-Garn der Pferde.
Voleur, *s. m.* euse, *f.* (von *voler* rauben) ein Räuber, ein Strassen-Räuber; ein Dieb; einer der die Leute übersetzt oder sonst mit Unrecht um das ihrige bringt.
un oiseau beau voleur, oder *bon voleur*, ein guter Stoß-Vogel.
Volfe, oder Wolfe, *s. m.* (Germ. Wolff) der grosse Wirbel bey Norwegen, der alles verschlingt, was er bekömmt.
Voliere, *s. f.* (von *voler* fliegen) ein grosses Vogel-Haus, worinnen die Vögel herum fliegen können; ein Tauben-Schlag zu Haus-Tauben.
Volontaire, *adj. c.* (*voluntarius*) freywillig, ungezwungen.

Volontaire, *ſ. m.* ein Voluntär, ein freywilliger Soldat, der nicht Sold ericgt; it. ein eigenſinniger Menſch, der ſeinen Kopfe folgen will; ein liederlicher Menſch, der in ſeinen Lüſten dahin lebt.

le volontaire, der freye Wille.

Volontairement, *adv.* freywilliger Weiſe, ungezwungen, gern.

Volonté, *ſ. f.* [*voluntas*] der Wille.

la derniere volonté, der letzte Wille, das Teſtament.

Volontiers, *adv.* [von *voluntarius*] gern.

Volte, *ſ. f.* [von *volvere*, *volutum*, Ital. *voltare*] ein Kreis, den das Pferd auf einem kleinen Platze, mit den vordern und hintern Füſſen macht, daß die hintern als das Centrum anzuſehen ſind.

volte renversée, wenn das Pferd mit den vördern Füſſen den kleinen, und mit den hindern den gröſſern Kreis macht.

demi-volte, wenn das Pferd nur einen halben Circkel auf dieſe Weiſe macht.

volte, heiſſen auch die Lectionen, ſo man auf dem höltzernen Pferde macht; das Hin- und Herwenden der Feinde, ſo einen Ort belagern wollen; der Weg den ein Schiff nimt; die Wendung eines Schiffs; das Geſchrey, ſo man beym Reiger- oder andern Beitzen macht, wenn man das Wildpret ſieht; wenn man im Karten-Spiel alle Stiche oder Leſen bekommt; eine Art alter Täntze.

Volteface, *ſ. f.* [von Ital. *voltare*, wenden, und *face*, *facies*] ein Wort, ſo man zu den Soldaten ſagt, wenn ſie das Geſicht herwenden ſollen.

Volter, *v. n.* [Ital. *voltare*, Lat. *volutare*] den Leib im Fechten wenden.

volté, *ée*, *adj.* heiſt in den Wappen, gedoppelt.

Voltigement, *ſ. m.* [von *voltiger*] das ſeltſame Springen; das Herumfliegen.

Voltiger, *v. n.* [von *voltare*, Ital. wenden] ein wenig hin und her fliegen, anfangen zu fliegen, als junge Vögel; ſich mit dem Pferd herumwenden, auf einem kleinen Platze, ſich hin und her wenden; herum fliegen, als Bienen um Blumen; fliegen als Fahnen, als Haare um den Kopff; ſich auf dem höltzernen Pferde üben mit auf- und abſpringen; Sprünge machen, als ein Seil-Täntzer; immer ſich bewegen, und hin und her lauffen, unruhig ſeyn; unbeſtändig ſeyn.

Voltigeur, *ſ. m.* euſe, *f.* [von *voltiger*] der auf das höltzerne Pferd ſpringen lehrt; Springer auf dem ſchwebenden Seile.

Voltiglole, *ſ. f.* ein Seil auf dem Hintertheil einer Galee, wo ſelbiges anfängt ſchmähler zu werden.

Volubilis, *ſ. m.* eine Gattung Windig, ein Kraut.

Volubilité, *ſ. f.* [*volubilitas*] die leichte Bewegung eines Dinges; Hurtigkeit, Behendigkeit.

Volume, *ſ. m.* [*volumen*] ein Band oder ein Buch, ſo viel in eins zuſammen gebunden oder geſchrieben iſt; das Aeuſſere um ein Ding herum; die Gröſſe eines Dinges; die Gröſſe oder Dicke einer Müntze; die Gröſſe des Bogens bey den Pappiermachern, die Form.

Volupté, *ſ. f.* [*voluptas*] Wolluſt, Luſt, Ergötzlichkeit.

Voluptueuſement, *adv.* wollüſtiger Weiſe.

Voluptueux, euſe, *adj. & ſubſt.* [*voluptuoſus*] wollüſtig.

Volute, *ſ. f.* [von *volvo*, *volutum*] das als eine Schnecke in einander gewickelt iſt; eine Schnecke an den Seulen-Capitalen.

Vomica, *ſ. m.* [Lat.] ein innerlich Geſchwür.

Vomique, *adj. f. noix vomique*, nux vomica, Kräen-Augen, eine kleine Nuß, wovon alles was blind auf die Welt kömt, ſterben muß.

Vomir, *v. a. & n.* [*vomere*] ſpeyen, heraus ziehen oder brechen.

vomir des injures, Schmach-Reden ausſchütten.

Vomiſſement, *ſ. m.* [von *vomir*] das Speyen.

Vomitif, *ſ. m. & adj.* } [von *vomitus*] eine Arzney ſo ſpeyen macht.
Vomitoire, }

Vontaca, *ſ. m.* ſo genannte Frucht auf der Inſel Madagaſcar, die ſo wohl zum Eſſen als zur Artzney eingemacht wird.

Voquer, *v. a.* [walcken, qs. *vauquer*] die Töpffer-Erde oder den Thon durchknäten, daß keine Steinlein oder Sand darinnen bleiben, ehe man ihn auf die Scheibe legt.

Vorace, *adj. c.* [*vorax*] Fleiſch-freßig, räuberiſch, als Thiere, Fiſche, Vögel, ſo andere freſſen; freßbegierig; it. ein Menſch der viel iſt; ein Magen der viel verdauet.

Voracité, *ſ. f.* [*voracitas*] die fleiſchfreßige Art; die Freß-Begierde.

Vos, *pron. poſſeſſ. plur.* ſ. Vôtre.

Voſſe, *ſ. m.* auf der Inſel Madagaſcar, ein Thier wie ein Dachs, ſo den Hünern nachſtellet.

Voſtre, ſ. Vôtre.

Voter, *v. n.* [von barb. ſignificatione *voti*, Stimme zur Wahl] heiſt bey den Ordens-Perſonen, die Stime zu einer Wahl geben.

Votif, *m.* ive, *f. adj.* angelobt, verlobt.

Vôtre, *pron. poſſ.* [*veſter*] eure, euere, eueres.

le vôtre, der Eurige, euer.

les vôtres, eure Leute, Bedienten, Verwandten, Freunde ꝛc.

Voudiſica, *ſ. m.* ein Thier in der Inſel Madagaſcar, als ein Wieſel.

Vouëde, *ſ. m.* [Weidt] eine Art Weidt, oder blaue Farbe in der Normandie.

Vouër, *v. a.* [*vovere*] geloben, heiligen, widmen.

ſo

ſe vouer, *v. r.* ſich widmen; ſich verloben.
Vouge, *ſ. f.* ein Jäger-Spieß.
Voula, *ſ. m.* ein Vogel wie ein Pelican, auf der Inſel Madagaſcar.
Vouloir, *v. a.* [*volére* Ital. *velle* Lat.] wollen.
le vouloir, *ſ. m.* das Wollen, der Wille.
que veut dire celà? was bedeutet das?
vouloir du bien ou du mal, wohl oder übel wollen.
en vouloir, günſtig ſeyn, *à quelqu' un*; auf einen ſehen; mit einem Händel haben wollen.
voulu, *ë*, *part.* & *adj.* gewollt; angeſehen, *bien ou mal*, wohl oder übel, bey iemand.
Vous, *pron. perſ.* [*vos*] ihr, euch.
de vous à moi, zwiſchen uns beyden.
Vouſſoir, vouſſeau, *ſ. m.* [von *voute*] ein Gewölb-Stein, ſo zum Gewölb-Bauen gehauen iſt.
Vouſſure, *ſ. f.* [von *voute*] die Krümme des Gewölbs; Bogen-Rundung.
Voute, *ſ. f.* [von *volvo*, *volutum*, Ital. *volta*] ein Gewölbe; die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
la voute céleſte oder *azurée*, der Himmel.
Vouter, *v. a.* [von *voute*] wölben; ein Hufeiſen vor ein vollhüfig Pferd krumm ausgebogen oder hohl machen.
ſe vouter, *v. r.* ſich krümmen; krumm werden, wie ein alter Menſch.
vouté, *ée*, *part.* & *adj.* gewölbt; gekrümmt; krumm vor Alter.
Voutis, *ſ. m.* die Krümme am Hintertheil eines Schiffs.
Voyage, *ſ. m.* (von *voye*) die Reiſe; eine Wallfahrt; Wanderſchafft; der Gang oder die Fuhrt von einem Ort zum andern; eine Reis-Beſchreibung.
il va faire un grand voyage, er wird bald ſterben.
c' eſt aſſez pour ce voyage, es iſt genug auf dißmahl.
Voyager, *v. n.* [von *voyage*] reiſen, wandern.
Voyageur, *ſ. m.* ein Reiſender, ein Wandersmann, ein Pilgrim.
Voyagiſte, *ſ. m.* einer der Reiſe-Beſchreibungen heraus gegeben hat.
Voyant, e, *adj.* & *part.* [a verbo *voir*] einer der ſiehet; hell, als eine Farbe.
clair voyant, ſcharffſichtig.
Voyant, *ſ. m.* [*videns*] in der Bibel, ein Prophet; in den Farben, das Helleſte, oder Lichteſte.
Voye, *ſ. f.* [*via*] der Weg, die Straſſe; die Gelegenheit auf dem Wege fortzukommen, als Poſt-Kutſche ꝛc. die Spur des Wildes; das Gleiß, das ein Wagen haben muß, das Weite oder das Enge; eine Fuhre, als Holtz, Sand ꝛc. eine Art des Vortrags, eine Methode; ein Mittel oder Weg, eine Weiſe oder Art zu etwas zu gelangen, etwas zu thun; ein Vorbild, Exempel.
par la voye d'un marchand, durch einen Kauffmann (einem etwas ſchicken.)
ces vaiſſelles ſont en voye, dieſe Geſchirre ſtehen immer im Wege, ſind nicht aufgehoben oder verwahrt.
une voye d' eau, ein Ritz im Schiffe, wodurch Waſſer hinein läufft.
une porte à claires voyes, eine Thür von Gitter.
une étoffe à claires voyes, ein Flohr oder Zeug durch den man ſehen kan.
le mal eſt dans les premieres voyes, die Kranckheit kömmt von der erſten üblen Verdauung des Magens.
un homme qui eſt toûjours par voyes & par chemin, ein Menſch, der ſelten zu Hauſe bleibt.
voye de lait, die Milchſtraſſe am Himmel; it. in der Hand.
la voye de fait, eine Gewaltthat.
la voye de la ſcie, der Schnitt den die Säge macht, in das was geſägt wird.
être en voye d' accommodement, im Begriff ſtehen ſich zu vergleichen.
les voyes de la providence, die Fügung Gottes.
Voyelle, *ſ. f.* [*vocalis*] ein Vocal, einer von dieſen fünffen, a, e, i, o, u.
Voyer, *ſ. m.* [*viarius*] ein Weg-Bereiter, der Weg u. Steg im guten Stande halten muß.
Voyer, *ſ. m.* ol. [*vicarius*] ein Gograff, Unter-Richter, Dorff-Schultz.
Voyerie, oder Voirie, *ſ. f.* [von *voyer*] das Amt eines Weg-Bereiters; it. das Schultzen-Amt; it. der Ort, wo aller Unflat hingeſchüttet wird; der Schind-Anger. ſ. Voirie.
Vrai, vraye, *adj.* [*verus*] wahr, recht.
au vrai, adv. wahr, mit Wahrheit.
à vrai dire, die Wahrheit zu ſagen.
à dire le vrai, idem.
Vraiement, vrayement, *adv.* gewiß, wahrhafftig, in der That.
Vraiſemblable, *adj. c.* [*veriſimilis*] wahrſcheinlich.
Vraiſemblable, *ſ. m.* das was wahrſcheinlich iſt, die Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblablement, *adv.* wahrſcheinl. Weiſe.
Vraiſemblance, *ſ. f.* Wahrſcheinlichkeit.
Vraiſemblant, e, *adj.* wahrſcheinlich.
Urbain, *ſ. m.* [*Urbanus*] ein Manns-Nahme.
Urbaniſtes, *ſ. f. plur.* ein Nonnen-Orden von St. Clara, welche liegende Güter haben dürffen, vom Pabſt Urban geſtifftet.
Urbanité, *ſ. f.* [*urbanitas*] Höflichkeit, höflicher, angenehmer Umgang.
Ure, *ſ. m.* [*urus*] ein Auer-Ochs.
Urebec, *ſ. m.* [von *urere* und *bec*] ein kleiner

Wurm der die Knospen der Bäume benagt, sonst auch *barbec* genannt.

Ureder, *v. n.* vulg. hin und her lauffen.

Uretau, *f. m.* eine Art Schiff-Seile, andere mit fest zu halten.

Urétére, *f. m.* [*ureter*] die Urin-Röhren, so den Urin von den Nieren in die Blase führen; it. die Urin-Röhre, den Urin aus der Blase zu führen.

Urgent, e, *adj.* [*urgens*] nothdringlich, unumgänglich.

Vrille, *f. f.* eine Art kleiner Bohrer der Böttcher.

Vrilles, *f. f. pl.* die kleinen Gäbelein, womit sich die Wein-Reben anhängen.

Urilles, s. Hélices.

Urinal, *f. m.* (von *urina*) ein Urin-Glas; oder Urin-Gang.

Urinateur, *f. m.* (*urinator*) ein Taucher.

Urine, *f. f.* (*urina*) der Urin.

Uriner, *v. n.* den Urin lassen.

Urineux, euse, *adj.* urinisch, als das Alcali bey den Chymisten.

Urne, *f. f.* [*urna*] ein Krug, so zur Zierde aufgestellt wird, in Gärten oder auf Caminen; ein Krug, den man zu den Flüssen mahlt, die man in Menschen-Gestalt vorstellt; ein Krug darinnen vor Alters die Stimmen gesammlet wurden, in Gerichten oder andern Versammlungen.

urne funéraire, ein Aschen-Krug, oder ein Grab-krug.

Urseline, s. Ursuline.

Ursule, *f. f.* [*Ursula*] ein Weiber-Nahme.

Ursuline, *f. f.* eine Urseliner-Nonne.

Us, *f. m.* ol. (*usus*) Gewohnheit, Gebrauch; ein Buch von den Regeln und Gebräuchen des Bernhardiner-Ordens.

les us & coûtumes de la mer, das See-Recht.

Usage, *f. m.* [von *usus*] der Gebrauch, die Art, die Gewohnheit oder Weise; Ubung, Verrichtung; Dienst, Genuß.

Usages, heissen bey den Buchführern die Bücher, so man in der Kirche braucht; die Gemeinde, oder die Plätze, so die Gemeine eines Dorffs hat, zur Hut oder Holtz ꝛc.

mettre tout en usage, alle Mittel und Wege suchen.

Usager, *f. m.* e, *f.* (von *usage*) der den Genuß von etwas hat, sonderlich vom Holtz im Walde, und von der Weide.

Usance, *f. f.* (von *usus*) der Gebrauch, die Gewohnheit, sonderlich in See-Sachen, und in dem Handel zur See und mit Geld; in Wechsel-Briefen heißt es ein Monat, als: *cette lettre est payable à usance*, dieser Wechsel muß in 4 Wochen bezahlt werden.

intérêt à toute usance, Zinse, die man alle Monate abtragen muß.

Usant, e, *adj.* (von *usus*) geniessend, in Rechtssachen.

Usé, *f. m.* das Tragen oder die Dauer eines Tuchs oder andern Zeugs, wenn man es zu Kleidern braucht.

Uſer, *v. a. & n.* (von *usus*) *quelque chose*, verzehren; aufgehen machen; stumpff machen; verderben, unbrauchbar machen; abnutzen; schleiffen, Glas oder harte Steine; fressen; zubringen, als die Jahre mit etwas; aufreiben, hinrichten; gebrauchen, einnehmen, als Artzney; geniessen, als ein Kranker das Essen; *de quelque chose*, gebrauchen, sich bedienen.

comment en usez vous avec cet ami? wie geht ihr mit diesem Freunde um?

il en use en honnête homme, er geht mit mir um als ein ehrlicher Mann.

il en a fort mal usé avec moi, er ist gar übel mit mir umgegangen.

la douceur dont on use envers quelqu'un, die Sanfftmuth, womit man einem begegnet.

ce drap est beau à l'user, dis Tuch trägt sich schön.

cet homme est bon à l'user, es ist wohl mit diesem Manne umzugehen.

s'user, *v. r.* sich abnutzen; sich verzehren, abnehmen, nach und nach vergehen; auszehren, mager werden, als die Erde eines Ackers oder Gartens.

usé, *ée*, *part. & adj.* abgenutzt, abgetragen; lang gebraucht, verdorben; alt, schwach; ausgezehrt, erschöpfft, als ein Acker oder Garten.

Usité, ée. *adj.* (*usitatus*) gebräuchlich.

Usnée, *f. f.* Eichen-Mooß.

usnée humaine, Mooß von Menschen-Hirnschale.

Ustencile, s. Utencile.

Ustion, *f. f.* (*ustio*) das gebrannt ist in der Apothecke zum Gebrauch, als gebrannt Hirschhorn.

Usucapion, *f. f.* (*usucapio*) bey den Juristen, der Genuß eines Dings auf gewisse Zeit.

Usuël, *adj* (*usualis*) was man ordentlich oder insgemein gebraucht.

Usufructüaire, *adj. c. & subst.* (*usufructuarius*) der den Genuß von einem Gute hat.

Usufruit, *f. m.* (*usufructus*) der Genuß eines Guts, ohne dessen Eigen-Herr zu seyn.

Usufruitier, *f. m.* e, *f.* (*usufructuarius*) der den Genuß eines Guts hat, und den Besitz ohne Eigenthum.

Usuraire, *adj. c.* (*usurarius*) wucherisch.

Usurairement, *adv.* wucherischer Weise, da man andere übernimmt mit Juden-Zinsen.

Usure, *f. f.* (*usura*) das lange Brauchen eines Dings; das Abnutzen durch den Gebrauch; der Wucher, der Zins von geliehenen Sachen, meistens über das was gesetzt ist, Juden-Zins.

payer avec uſure, reichlich vergelten.
des bienfaits à uſure, Wohlthaten, ſo man thut, gröſſere dagegen zu bekommen.
Uſurier, *ſ. m.* e, *f.* (von *uſure*) ein Wucherer.
Uſurpateur, *ſ. m.* (*uſurpator*) ein unrechtmäßiger Beſitzer, ſonderlich eines Dings von groſſer Wichtigkeit.
Uſurpation, *ſ. f.* (*uſurpatio*) unrechtmäßige Beſitzung fremder Güter.
Uſurpatrice, *ſ. f.* (*uſurpatrix*) eine unrechtmäßige Beſitzerin.
Uſurper, *v. a.* (*uſurpare*) unrechtmäßig an ſich ziehen und beſitzen; ſich eines Dinges anmaſſen; ein Wort oder eine Redens-Art brauchen; vor dieſen hieß es überhaupt, etwas gebrauchen.
Ut, *ſ. m.* die erſte Note in der Muſic, ut, re, mi &c.
Utenſile oder Uſtenſile, *ſ. m. & f.* (*utenſilia*) Haus-Geräthe; Küchen-Geräth; Handwercks-Zug; das was ein Hauswirth einem Soldaten geben muß, als Bett, Feuer, Licht, Schüſſel, Glas ꝛc.
Utérin, e, *adj.* (*uterinus*) *frére utérin*, Bruder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.
fureur utérine, Mannſucht oder Buhlſucht.
Utile, *adj. c.* (*utilis*) nützlich, was Nutzen ſchafft.
le domaine utile, der Genuß eines Lehen-Guts, nicht das Eigenthum.
Utile, *ſ. m.* etwas nützliches; der Nutzen.
Utilement, *adv.* nützlicher Weiſe mit Nutzen.
Utilité, *ſ. f.* (*utilitas*) der Nutzen, der Vortheil.
Vû, ë, *particip.* ſ. Voir.
Vû, *ſ. m.* das Durchſehen der Acten in Proceß-Sachen.
Vû, *præpoſ.* in Anſehen, wegen.
vû ſes longs ſervices, in Anſehen ſeiner langen Dienſte.
Uva-een, *ſ. m.* (ſonſt *melon d'eau*, von *uva* und *eau*, qs. *aignen*) Waſſer-Melonen, ein Gewächs dieſes Nahmens.
Uvacava, und andere dergleichen Wörter, ſo von Uva anfangen, ſ. im Buchſtaben W.
Vûë, *ſ. f.* (von *voir partic. vû*) das Sehen, das Geſicht; die Augen; ein Fenſter, die Ausſicht; die Geſtalt oder das Anſehen eines Dinges; das Betrachten, das Anſehen; der Proſpect eines Gebäudes; die Beſichtigung in gerichtlichen Dingen; die Zuſammenkunfft zweyer oder mehr Partheyen; die nahe Gegenwart, die Nähe da man etwas oder einander ſehen kan; in den Wappen, das Viſier am Helm; eine Abſicht die man hat; Gedancken über etwas, oder Betrachtung; Wiſſenſchafft; Einſicht.
une vûë de face, ou de profil, wie ein Ding vornen her ausſieht.
une vûë bée, wie etwas auf der Seite ausſieht.
vûë dérobée, ein klein Löchlein, ſo man in eine Wand macht, daß man es auſſen nicht leichtlich ſieht, das Licht in etwas zu bringen.
vûë ſupérieure, ein Fenſter, dadurch man dem Nachbar in den Hof ſehen kan.
vûë de proſpect ou vûë libre, die freye Ausſicht, die man einem nicht verbauen darff.
vûë faîtiere, das Giebel-Loch.
à perte de vûë, ſo weit als das Auge ſehen kan.
des contes à perte de vûë, gar zu lange Erzehlung oder Geſchwätz von etwas.
de quelque côté qu'on porte ſa vûë, man mag hinaus ſehen wo man will.
une vûë d'Amſterdam, ein Gemählde von Gebäuden wie Amſterdam.
cette lettre de change eſt payable à vûë, ou à huit jours de vûë, dieſer Wechſel-Brief muß gleich bezahlt werden, oder in acht Tagen.
en vûë, indem man auf etwas ſiehet, etwas vor Augen hat, *de quelque choſe*.
garder à vûë, oder *ne point quitter de vûë*, auf etwas genau Achtung haben, fleißig darauf ſehen, oder es bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet.
connoître quelqu'un de vûë, einen nur geſehen haben und kennen.
celà me choque la vûë, das iſt mir zuwider.
perdre un orateur de vûë, einen Redner nicht verſtehen können, weil er zu hochtrabend oder zu ſubtil redt.
donner dans la vûë de quelqu'un, einem in die Augen ſtechen, ihm treflich gefallen.
mettre une choſe en vûë, etwas vor den Leuten thun, daß man damit geſehen werde.
être à vûë oder *avoir la vûë de terre*, auf der See, Land ſehen.
non-vûë, ein Verſehen des Piloten, wenn er auf etwas nicht Achtung giebt.
à vûë d'œil, augenſcheinlich, daß man es ſpüren und ſehen kan.
à vûë de païs, gleich, alsbald, ohne ſich lang zu bedencken; unvermuthet.
à boule-vûë, id.
Uvée, *ſ. f.* (qs. *uvata*, Lat. *uvea*) das dritte Häutlein im Auge, wo der Aug-Apffel iſt.
Uverp, und andere Wörter ſo von Uve anfangen, ſ. im Buchſtaben W.
Vvicléfites, ſ. Wicléfites.
Vuidange, *ſ. f.* (von *vuide*) das Ausleeren, als nach dem Aus- und Abhauen des Holtzes im Walde durch Wegführen geſchiehet.
des tonneaux en vuidange, angeſtochene oder angezapffte Fäſſer, die leer werden ſollen; item die Fäſſer ſo ein Wirth im nächſt verwichenen Monat ausgeſchenckt hat.
vuidanges, in pl. der Miſt oder Koth, den man aus Brunnen, Secreten und Häuſern führt;

führt; die Nachgeburt der Weiber, die Nachwehen; alle Unreinigkeit oder Koth, so von den Thieren geht.

Vuidangeur, *ſ. m* ein Secret-Feger.

Vuide, *adj. c.* (Ital. *vuoto*, Germ. weit) leer; hohl; frey.

je ſuis encore vuide, ich bin noch nüchtern.

les jours vuides, bey den Aertzten, die Tage, ſo keine Dies Critici ſind.

à vuide, adv. leer, da nichts drinnen iſt.

toucher à vuide, auf einem Inſtrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die lincke nicht greiffen oder die Saiten berühren darff.

Vuider, *v. a. & n.* (von *vuide*) ausleeren; ausziehen aus einem Hauſe, Platz räumen, *de*, oder fort müſſen; räumen, purgiren, Unreinigkeiten ausführen, aushöhlen, hohl machen, durchlöchern; einen Kamm durch Einſchneidung der Zähne bis hinten an den Rücken fertig machen; im Bauen einen Platz räumen; oder durch Wegräumung der Erde gleich machen; einen Zeug ausſchneiden, daß man durchſehen kan; einen Vogel ausnehmen; aufhören mit etwas, endigen als einen Streit; eine Frage beantworten oder entſcheiden, einen Einwurff.

vuider ſes mains de quelque choſe, ſich eines Dinges begeben, es einem andern abtreten.

vuider les ventes, das gekauffte und gefällte Holtz in geſetzter Zeit aus dem Wald fortſchaffen.

ſe vuider, *v. r.* ledig werden; ſeine Nothdurfft thun; abgethan werden; ein Ende nehmen.

vuidé, *ée*, *part. & adj.* leer; abgethan; geendiget, ausgehöhlt, gebogen oder krumm in den Wappen.

un homme bien vuidé, ein garſtiger ungeſtalter Menſch.

Vuidure, *ſ. f.* Ausarbeitung der Zähne an einem Kamm; it. Aushacken des Tuchs und andern Zeugs.

Vvilkon, vvirſchaf, ſ. im Buchſtaben W.

Vuiſſier, vuivre, ſ. Viſſier, vivre, *ſ. f.*

Vulcain, oder Vulcan, *ſ. m.* [*Vulcanus*] der Gott des Feuers bey den alten Römern; bey den Poeten, das Feuer.

Vulgaire, *ſ. m.* was gemein iſt; das gemeine Volck.

Vulgairement, *adv.* gemeiniglich, insgemein.

Vulgate, *ſ. f.* [*vulgata*] die Lateiniſche Uberſetzung der Bibel.

Vulnérable, *adj. c.* (*vulnerabilis*) das da kan verwundet werden.

Vulnéraire, *adj. c.* (*vulnerarius*) Wund-, als *potion vulnéraire*, Wund-Tranck.

Vulve, *ſ. f.* (*vulva*) die Mutter der Weiber.

Vûque, *conj.* (von *vû* und *que*) dieweil.

Uvule, *ſ. f.* (*uvula*) das Zärflein, der Zapffe hinten im Munde an der Kehle.

Uzifur, *ſ. m.* gemachter Zinnober.

W.

WAC WER

WAcava, *ſ. m.* Nahme eines Baums in Weſt-Indien.

Wague-meſtre, *ſ. m.* Wagenmeiſter, ſ. Vaguemeſtre.

Waleſan, anne, *adj. & ſubſt.* (vom Land *Wallis* in der Schweitz) ein Walliſer.

Walon, *ſ. m.* onne, *f. & adj.* Wallonisch; oder die Wallonische Sprache in den Niederlanden.

Watregan, oder Outregan, *ſ. m.* ein Waſſergang, ein Waſſer-Graben.

Werp, *ſ. m.* die Gebühr der Gerichts-Schöppen, die ſie bekommen, wenn ſie bey der

WER WOL

Auflaſſung eines Guts oder bey einer Einweiſung in ein Gut gegenwärtig ſind.

Werpir, *v. a.* ol. (werffen) ſonderlich einen Halm von ſich oder in des andern Schooß werffen, zum Zeichen der Ubergebung eines Guts.

Weſtphalie, *ſ. f.* Weſtphalen.

Wicleſites, *ſ. m. pl.* die Wicleſiten in alten Zeiten.

Wilkom, ſ. Vilcom.

Wirſchaf, *ſ. m.* Wirthſchafft, eine Luſt der groſſen Herren, da ſie ſich verkleiden.

Wolfe, ſ. Volfe.

X.

X XAL

X, *ſ. m.* der Buchſtabe X.

Xagua, *ſ. m.* Nahme eines Baums auf der Inſel Cuba.

Xalapa, *ſ. m.* (*jalapium*) eine Wurtzel dieſes Nahmens, Jalappa.

XAL XER

Xalxocoti, *ſ. m.* ſo genannter Baum in Weſt-Indien.

Xantoline, *ſ. f.* Wurm-Saamen.

Xérophthalmie, *ſ. f.* (ξηρὸς, ſiccus, & ὀφθαλμὸς, oculus) trockenes Augen-Schmertzen.

Xil-

Xilobalſamum, xilon, ſ. Xyl.

Xiphoïde, *adj. c.* [von ξίφος gladius, und εἶδος, figura) ein Knorpel, als eine Degen-Spitze geſtaltet, ſonſt auch *fourchette* genannt, unten am Bruſtbein, weil es bisweilen entzwey getheilt iſt.

Xiris, xiſte, ſ. Xy.

Xochicopalli, *ſ. m.* Nahme eines Weſt-Indiſchen Baums.

Xocoati, *ſ. m.* ein Tranck der Mexicaner von gekochten Mais.

Xocoxochitel, *ſ. m.* ſo genannter Baum in America.

Xutas, *ſ. m.* eine Art wilder Gänſe in Weſt-Indien, ſo leicht zahm werden.

Xylobalſamum, *ſ. m.* Balſam-Baum oder Aeſte.

Xylon, *ſ. m.* Baumwollen-Strauch oder Baum.

Xyris, *ſ. f.* Iris, wilde Schwert-Lilien.

Xyſte, *ſ. m.* [*xyſtus*] ein langer Fecht- oder Kampff-Gang.

Y.

Y ypE — YPE YVR

Y, *ſ. m.* der Buchſtabe Y.

Y, *part. rel.* dahin, da, daſelbſt, darauf, dazu ꝛc.

Yac, yacht, *ſ. m.* eine Jacht, ein Jacht-Schiff.

Yacavanda, *ſ. m.* ein Baum auf der Inſel Madagaſcar.

Yarica, *ſ. m.* ein anderer Baum eben daſelbſt.

Yéble, ſ. Hiéble.

Yeuſe, *ſ. f.* [*ilex*] Stein-Eiche.

Yeux, *ſ. m. pl.* (von *oeil*) die Augen, ſ. Oeil.

Yf ſ. If.

Ynaï, *ſ. m.* eine Art Palmbäume, deren Früchte Traubenweis beyſammen hängen.

Yoïde, *adj. c.* (*yoides*) ein Bein das nicht an andere ſtößt, hinten an der Zunge, ſonſt auch *lambdoideum* genannt.

Yolatole, *ſ. f.* ein Tranck der Americaner von verbrannten Mais-Stroh ohne Körner.

Ypecacuana, oder Ypecacuanha, *ſ. m.* ſo genannte Wurtzel, welche aus Braſilien kömt.

YPE YVR

Ypereau, ypreau, ſ. Ipereau.

Ypſiloïde, *adj. c.* iſt eben ſo viel als *yoïde*.

Yve, ſ. Ive.

Yvoire, *ſ. m.* (*ebur*) Helffenbein.

d'yvoire, Helffenbeinern; item ſehr weiß.

noir d'yvoire, Bein-ſchwartz bey den Mahlern.

Yvraye, ſ. Yvroye.

Yvre, *adj. c.* (*ebrius*) betruncken, bezecht, beſoffen.

yvre comme un ſoupe, oder *yvre mort*, toll und voll, blind-voll.

Yvreſſe, *ſ. f.* (von *yvre*) Trunckenheit.

Yvrogne, *ſ. m.* eſſe, *f.* & *adj.* ein Trunckenbold.

Yvrogner, *v. n.* immer zechen, und ſich voll ſauffen.

Yvrognerie, *ſ. f.* Saufferey, das Vollſauffen.

Yvroye, *ſ. f.* (von *yvre*) Unkraut; eigentliche Treſpe, welches Kopffſchmertzen, und im Getränckе berauſcht macht.

Z.

Z ZAI — ZAN ZEP

Z, *ſ. m.* der Buchſtabe Z.

Zacharie, Zacarie, *ſ. m.* (*Zacharias*) ein Manns-Nahme.

Zacinthe, *ſ. f.* (*zacintha*) ein Kraut dieſes Nahmens, Wartzenkraut.

Zafre, *ſ. m.* ſ. *ſafre*, ein Mineral dieſes Nahmens, Zaffera.

Zagaye, zagaïe, *ſ. f.* eine Art Spieſſe bey den Mohren.

Zaim, *ſ. m.* ein Reuter- oder Ritter-Gut bey den Türcken; *Ziamet*, einer der ein ſolch Gut hat.

Zain, zin, *ſ. m.* Zinck, eine Art Metalle.

Zain, *adj. m.* ein Pferd, das nichts weiſſes oder graues an ſich.

Zani, *ſ. m.* eine Art Narren in Italien.

Zapate, oder Sapate, *ſ. f.* [Hiſp. *zapata*, Gall. *ſabot*) eine Art Luſtbarkeiten an den Italiäniſchen Höfen, da man einem die Geſchencke in die Schuh heimlich bringt.

Zébeline, ſ. Zybeline.

Zédoaire, *ſ. f.* (*zedoaria*) Zittwer.

Zélateur, *ſ. m.* (*zelator*) ein Eifferer.

Zéle, *ſ. m.* (*zelus*) der Eiffer.

Zélé, ée, *adj.* eifferig.

Zénith, zénit, *ſ. m.* der Haupt-Punct in der Aſtronomie, gerad über uns.

Zénobie, *ſ. f.* (*Zenobia*) ein Weiber-Nahme.

Zénon, *ſ. m.* (*Zeno*) ein Manns-Nahme.

Zéphir, oder Zéphire, *ſ. m.* (*Zephyrus*) der Abend-

Abend- oder Weſt-Wind; ein angenehmer lieblicher Wind.

Zéro, *ſ. m.* eine Nulle im Rechnen; ein nichtswürdiger Menſch.

Zérumbet, *ſ. m.* Zittwer.

Zeſt, *ſ. m.* der Sattel oder das Häutlein zwiſchen den vier Theilen eines welſchen Nuß-Kerns; ein Beutel womit man den Haar-Puder auf die Haare ſtreuet; ein Stücklein Pomerantzen-Schaale, ſo man ins Eſſen thut, oder durch das Licht zieht, den Geruch davon zu haben.

cela ne vaut pas un zeſt, das iſt nicht das geringſte werth.

Zeſt, zeſte, *interj.* das heißt nichts, das achtet man nicht, das iſt was geringes.

Zététique, *adj. c. méthode zététique*, ein Stück der neuen Algebra.

Zeyba, *ſ. m.* einer der ſtärckſten Bäume in Weſt-Indien, den kaum 15 Mann umklaffteren können.

Zeybo, *ſ. m.* eine Gattung Baumwollen-Baum in Neu-Gallicien.

Ziamec, ſ. Zaim.

Zibeline, ſ. Zibeline.

Zigzac oder Ziczac, *ſ. m.* (vom Hin- und Wiederziehen ſo genannt,) ein Inſtrument, das man als Rhombus genau zuſammenziehen und wieder aus einander treiben kan, als die Kinder einen Storchſchnabel vornen an machen; im Kriege hat man Brücken und Leitern, die ſo gemacht ſind; in den Gärten giebt es Alleen, die abhängig ſind, und hier und da wegen des Waſſers, das ſonſt den Sand wegflößt, Abſätze haben; bey den Kürſchnern heißt es eine Art Müffe von Katzen- oder Mard-Fell.

une allée en zigzac, iſt auch in den Irr-Gärten, da man immer hin und her an die Ecken gehen muß.

Zinck, zin, *ſ. m.* Zinck, ein Metall.

Zingembre, ſ. Gingembre.

Zinzolin, *ſ. m.* eine Art röthlicher Farbe.

Zizanie, *ſ. f.* (*zizania*) Unkraut; Uneinigkeit.

Ziziphe, *ſ. m.* (*ziziphus*) Bruſtbeerlein-Baum.

Zocle, ſ. Socle.

Zodiaque, *ſ. m.* (*zodiacus*) der Thier-Kreis, der Sonnen-Kreis in der Aſtronomie.

Zon, *interj.* (von *ſonus*) den Schlag oder deſſen Schall auszudrücken, als patſch, pumb.

Zone, *ſ. f.* (*zona*) in der Geographie ein Stück von der Erde, worein ſie wegen des Wetters, ſo die Sonne macht, getheilt wird, da es mehr heiß, oder mehr kalt, oder gemäßigt iſt, wegen ihres Laufes.

Zoophore, *ſ. m.* (*zoophorus*) eine Art Frieß im Bauen; eine Zierath, an deren Statt die Alten Thiere machten.

Zoophorique, *adj. c. colonne zoophorique*, eine Seule worauf ein Thier ſteht.

Zoophyte, *ſ. m.* (von ζῶον, animal, und φυτον, planta) ein Gewächs, das etwas vom Leben der Thiere hat, als Schwämme ꝛc.

Zopiſſa, *ſ. m.* das Teer, ſo man nach der Schiffahrt von den Schiffen ſchabt, weil es das Meer-Saltz durchbiſſen hat.

Zuingliens, *ſ. m. pl.* die Zwinglianer in der Kirchen-Hiſtorie.

Zybeline, *ſ. f.* Zobel-Fell.

Zygome, *ſ. m.* (vom Griechiſchen ζύγωμα) die Fuge des Kinnbacken-Beins hinten an dem Haupt.

Zymoſimétre, *ſ. m.* (von ζύμωσις, fermentatio & μετρεῖν, metiri) ein Inſtrument, die Stuffen der Fermentation zu meſſen, den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.

Zythum, *ſ. m.* (Gr. ζυθὸς) ein Getränck von Gerſte gemacht.

ENDE.

Neues

Neues
Teutsch-Frantzösisches
Wörter-Buch.

A.

Achen, *n.* Aix la chapelle.

Aal, *m.* anguille. kleiner Aal, *anguillette.*

Aalen-Teich, *m.* Aalen-Fang, *m.* anguillierie.

Aal, *f.* Schuhahl, ſ. Ahl.

Aalraupe, *f. éperlan.*

Aas, *n.* geſtorben Vieh, cadavre, carogne. Lock-Aas, etwas zu fangen, als Fiſche, Vögel ꝛc. *amorce.* Lock-Aas, Reitzung, *appât.* Aas, das man bis zur Wolffs- oder Fuchs-Falle ſchleppet, *traînée.* Lock-Aas vom Fleiſch, *carnage.*

Aas, Hure, *carogne, garce, bête épaulée.*

A, b, c, Abece, *n.* l' alphabet, l' a b c: ein A b c-Buch, oder A b c-Tafel, *un alphabet.* ein Regiſter nach dem A b c, *une table ou un index alphabetique.* er lernt das A b c, *il eſt à l' a b c.* ein A b c-Schüler oder Knab, *un abécédaire*, im Schimpff ſagt man auch *un grimaud*, oder *un (ou une) grime.*

Abarbeiten ſich, müde und ſchwach werden vom Arbeiten, ſe tuër de travailler, tracaſſer, travailler ſans reliche, nuit & jour, ſe débattre. ein Menſch der ſich ſehr in einer Kranckheit abgearbeitet hat, *une homme efflanqué, qui ſe ſent tout abattu après une maladie.* abarbeiten, etwas, das nicht daran ſeyn ſoll, *ôter, en façonnant quelque choſe.* das Gröbſte abarbeiten, *ébaucher.* abarbeiten, für das, was man ſchuldig iſt, arbeiten, *contenter ſes créanciers par le travail qu'on leur fait, aquiter une dette par ſon travail.*

Abärndten, faire la recolte des fruits ou de la moiſſon, dépoüiller quelques arpens de terre, moiſſonner.

Abarten, dégénérer.

Abätzen, ôter avec de l' eau forte.

Abbeiſſen, ôter, couper, ou emporter avec les dents; als einen Finger, *tronçonner*; als abnagen, *ronger.*

Abbetteln, tirer quelque choſe de quelqu'un par des prieres importunes, obtenir quelque choſe à force de gueuſer.

Abbilden, faire le portrait de quelqu'un, le tirer au naturel, au vif. in einem Model oder Muſter abbilden, *modeler.*

Abbildung, *f.* portrait, image, reſſemblance, repréſentation, ſ. Bild.

Abbinden, détacher, délier, ôter une choſe du lieu où elle étoit attachée, la ſéparer d'avec une autre, ôter le lien. ein Kalb, *ſéparer un veau de la vache, le mettre à part pour en avoir de la race.*

Abbitte, *f.* ſupplication, inſtante priere &c. priere pour avoir ſon pardon.

Abbitten, Abbitte thun, demander pardon,

faire réparation d' honneur, öffentliche Abbitte thun, *faire amende honorable à quelqu'un, désavoüer les injures qu' on lui a dites, ou les mauvais traîtemens qu'on lui a faits, lui en demander pardon.*

Abblaſen, ſ. ausblaſen als ein Licht, ſouffler une chandelle, l' éteindre en la ſouflant. abblaſen als Staub ꝛc. von etwas wegblaſen, *ſouffler ſur quelque choſe pour en ôter la pouſſiere, ſouffler la pouſſiere.*

Abblatten, abblättern, ôter les feuilles d'un arbre, l' effeuiller, le dépoüiller des feuilles; einen Weinſtock, *épamprer.*

Abbläuen, battre à coups de poing, ou de bâton.

Abblühen, aufhören zu blühen, n' être plus en fleur, défleurir. die Bäume haben abgeblüht, *les fleurs des arbres ſont paſſées, tombées.*

Abborgen, emprunter de quelqu'un, demander & recevoir en prêt; prendre à emprunt. das Abborgen, *l' emprunt.* der abborgt, *emprunteur.*

Abbraten, rôtir, cuire à la broche.

Abbrechen, ôter en rompant quelque choſe d'une autre, rompre, caſſer tout d'un coup. abbrechen ſein Geſpräch, *rompre le fil de ſon diſcours, quitter la ſuite de ſon diſcours, ceſſer de parler, couper court.* abbrechen ſich in etwas, *ſe priver de l' uſage de quelque choſe, s'en abſtenir, s'en empêcher.* abbrechen, als Blumen oder Früchte ꝛc. *cueillir, détacher des fruits, des fleurs de leurs branches ou de leurs tiges.* abbrechen als einem Pferd die Hufeiſen, *déferrer un cheval.* abbrechen ein Gebäu, *démolir, détruire, abbatre, ruiner.* das Abbrechen, *démolition*, das Abgebrochene von Gebäuden, *les démolitions*, von Häuſern und von Bäumen, *abbatis.* abbrechen, vom Preis im Kauffen, *rabattre du prix.* abbrechen vom Lohn, *retenir quelque choſe du ſalaire des ſerviteurs, ou des artiſans, &c. retrancher de leurs gages, de leur penſion.*

Abbrennen, brûler, mettre le feu à des édifices, reduire en cendre, embraſer: als eine Stadt ꝛc. *mettre en feu, conſumer.* ein Abgebrannter, *qui a perdu ſes biens par un incendie.*

Abbringen etwas, als eine Gewohnheit ꝛc. abolir, annuller, mettre hors d' uſage. das Abbringen, *abolition, anéantiſſement, extinction.* abbringen einen von etwas, *détourner, éloigner, diſſuader de &c. empêcher quelqu'un de continuër ſon deſſein, ſon travail, l'en divertir*: einen

von ſeiner närriſchen Einbildung, *déſinfatuër.*

Abbruch, *m.* Enthaltung, abſtinence. Verminderung, *retranchement, diminution.* **Abbruch thun an Freyheit, an Gütern, Anſehen,** *écorner les priviléges, les terres, le bien, l'autorité de quelqu'un.* **Abbruch an der Gültigkeit eines Vertrags,** *dérogation.* **eine Clauſel die einer Verordnung Abbruch thut,** *un clauſe derogatoire;* **Schade,** *dommage, perte, brêche.* **Abbruch thun,** *faire* oder *apporter dommage.* **Abbruch leiden,** *recevoir dommage.* **Abbruch an Ehren,** *une tâche à l'honneur, deshonneur, honte.* **Abbruch thun an Ehren,** *bleſſer, déchirer l'honneur de quelqu'un, noircir la réputation de quelqu'un; donner atteinte, faire tort,* oder *nuire, à l'honneur de quelqu'un.* **Abbruch an Ehren leiden,** *déchoir de ſa reputation, perdre ſa réputation.*

Abbrühen, als Haar oder Haut, ôter avec de l'eau boüillante, péler.

Abbüſſen, expier, effacer un crime par quelque châtiment, ou par le repentir; réparer une faute par des prieres, par des peines &c. **das Abbüſſen,** *expiation, réparation par des ſatisfactions.*

Abbutzen ein Licht, éteindre une chandelle en la mouchant. **abbutzen, rein machen,** *nettoyer, ôter les ordures, les petites choſes mal propres, les ſouillûres, la ſaleté qui eſt ſur quelque choſe; retrancher ce qu'il y a de mauvais:* **Bäume abbutzen,** *ôter le bois mort ou le menu bois aux arbres fruitiers.* **Felder,** *défricher;* **was garſtig und rauh ſteht, als die Schneider die Fäden aus einem Kleid,** *éplucher.*

Abcirckeln, ſ. abzirckeln.

Abconterfeyen, ſ. abbilden.

Abcopeyen, eine Schrifft, copier: eine Figur, *tirer copie de quelque choſe.*

Abdancken, Soldaten, congédier des troupes, les licentier, leur donner congé, les caſſer. **abdancken,** ſein Amt aufgeben, *abdiquer, abdiquer une dignité renoncer à un office, à un benefice, à une dignité, s'en dépoüiller, s'en dévêtir, ſe démettre de ſa charge.* **das Abdancken von einem Amt,** *abdication, démiſſion.* **abdancken bey einer Leiche, die Abdanckung thun,** faire le remerciment au convoi funebre.

Abdanckung, *f.* congé, licenciment. **Abdanckung bey einer Leiche,** *oraiſon funebre,* **bey einer Hochzeit,** *harangue nuptiale.*

Abdauen, digérer, **abdauen machen,** *deſſouler.*

Abdecken, ein Haus, découvrir une maiſon, en ôter le toit, ou les tuiles. **abdecken,** den Tiſch, *ôter la nappe, deſſervir.* **ein Stück Vieh,** *écorcher.*

Abdecker, *m.* écorcheur.

Abdeckung, *f.* action de découvrir, &c.

Abdienen, diminuër ou payer une dette en rendant ſervice à quelqu'un; ſervir pour aquerir quelque choſe.

Abdingen, rabattre du prix, diminuër le prix en marchandant.

Abdonnern, ceſſer de tonner.

Abdrehen, ôter, ſéparer, ou déſunir quelque choſe en la tournant.

Abdrengen, ſe preſſer contre quelqu'un & le pouſſer hors de ſa place, en bas.

Abdreſchen, ſ. abtreſchen.

Abdringen, obtenir, prendre par force, extorquer, arracher à quelqu'un par ménace, par violence.

Abdringung, *f.* extorſion, exaction illicite & violente, concuſſion.

Abdruck, *m.* copie, exemplaire qu'on a tiré de quelque écrit, ou de quelque figure; empreinte, marque, figure, impreſſion, de ce qui eſt empreint. **Abdruck einer Form bey den Druckern,** oder **eines Kupffers,** *épreuve;* **eines Petſchaffts,** *l'empreinte d'un cachet, eſtype;* **eines Feuer-Rohrs,** *décharge.* **der letzte Abdruck,** *le dernier ſoûpir.*

Abdrucken, eine Schrifft oder **ein Bild,** imprimer, faire une empreinte, décalquer, faire l'impreſſion d'une figure ſur de la cire &c. tirer copie, copier par impreſſion.

Abdrücken, durch Drücken abſondern, *ſéparer à force de preſſer.* **einem das Hertz,** *étouffer quelqu'un.* **ein Geſchoß,** *tirer, lâcher, décharger.* **einem etwas,** ſ. abdringen. **abdrücken, vom Land,** *partir, mettre à la voile.* **abdrücken, ſterben,** rendre l'eſprit, l'ame, expirer.

Abend, *m.* **das Ende des Tags,** ſoir, le déclin du jour, **Abends und Morgens,** *ſoir & matin.* **morgen Abends,** *demain au ſoir.* **die Abend-Zeit,** *la ſoirée.* **es wird Abend,** *le jour commence à decliner, il s'en va tard, il commance à faire tard,* **Abends,** *le ſoir, au ſoir,* **gegen Abend,** *ſur le ſoir.* **der H. Abend vor einem Feſt,** *la veille.* **Abend, die Gegend gegen Niedergang der Sonnen,** *oüeſt, la partie du monde qui eſt au ſoleil couchant, le couchant du ſoleil, l'occident.* **gegen Abend,** *tirant à l'oüeſt, vers l'oüeſt, ou l'occident.* **die Abend-Länder,** *les régions d'occident, ou occidentales.*

Abend-Brot, *n.* collation, le goûter, le repas qu'on fait entre le dîner & le ſouper. **das Abend-Brot eſſen,** *faire collation, goûter.*

Abend-Demmerung, *f.* crépuſcule.

Abend-Eſſen, *n.* le ſoupe. **zu Abend eſſen,** *ſouper, prendre le repas ordinaire du ſoir.* **was habt ihr zum Abend-Eſſen gehabt?** *qu'avez vous ſoupé?* **nach dem Abend-Eſſen,** *après le ſouper, après ſoupé.* **die Zeit**

nach

nach dem Abend-Eſſen, *l' après-ſoupée.*
Abend-Lufft, *f.* l' air du ſoir.
Abendmahl, *n.* das Heil. Abendmahl, la ſainte céne. zum H. Abendmahl gehen, *faire la ſainte céne, communier, aller à la communion.* einem das H. Abendmahl geben, *communier quelqu'un, donner la communion.*
Abend-Regen, *m.* la pluye qui tombe le ſoir.
Abend-Röthe, *f.* le rouge du ciel après le coucher du ſoleil, les nüées éclairées des rayons du ſoleil couché.
Abend-Sonne, *f.* le ſoleil couchant.
Abend-Ständgen, *n.* ſérénade.
Abend-Stern, *m.* l' étoile du ſoir.
Abendtheuer, *f.* avanture, accident.
Abendtheuerlich, avantureux, ſingulier.
Abend-Wind, *m.* le vent d' occident, qui ſouffle du côté du couchant, l' oüeſt, vent d' aval.
Aber, mais. oder aber, *ou bien.*
Aberglaube, *m.* ſuperſtition, opinion vaine, mal fondée en fait de religion; fauſſe confiance en de certaines paroles ou cérémonies, croyance ſuperſtitieuſe.
Abergläubiſch, ſuperſtitieux; *adv. ſuperſtitieuſement.*
Aberkennen, condamner par ſentence; priver, ôter par jugement.
Abermahl, la ſeconde fois, de nouveau, derechef, encore. abermahlig, *le ſecond, l' autre, le ſuivant.*
Aberndten, ſ. abärndten.
Aberwitz, *m.* réverie, extravagance, délire.
Aberwitzig, qui réve, qui radote. ein Aberwitziger, *réveur.* aberwitzig ſeyn, *réver, dire ou penſer des choſes irraiſonables ou extravagantes.* ein Aberwitziger wegen Alters, *radoteur.* aberwitzig ſeyn wegen hohen Alters, *radoter.* aberwitzig werden, *perdre ſon bon ſens, devenir fou.*
Abeſſen, aufhören zu eſſen, ſe lever, oder ſortir de table; einem etwas, *manger ou vivre aux dépens de quelqu'un.* abeſſen, aufeſſen, *manger en ne laiſſant rien, ou que peu de choſe.* eine Schuld bey einem, *ſe mettre en penſion chez ſon débiteur pour obtenir l' aquit de ce qu'il nous doit.*
Abfahren, hinfahren, deſcendre. in einem Wagen, *partir, ſe mettre en chemin en caroſſe.* Fluß ab, *naviger au courant de l' eau, avaler, baiſſer;* vom Land, *demarer, lever les ancres, partir.* als eine Art vom Stiel, *tomber, partir;* als ein Pfeil vom Bogen, *ſortir avec impetuoſité;* den Hals oder ein Glied mit einem Rad, *rompre en paſſant deſſus avec un chariot.*
Abfahrt, *f.* départ, ſortie.
Abfall, *m.* das Abfallen, als des Waſſers, chûte; von einem, *déſertion, abandonnement de ſon chef ou du parti qu'on avoit embraſſé, rebellion, revolte,* ſ. Aufruhr, Aufſtand; vom Glauben, *apoſtaſie, abandonnement de ſa religion;* der Beere von den Trauben, *la coulûre.* Abnahme, *décadence, perte, diminution,* in Abfall kommen, *être mal dans ſes affaires.* Ausnahme, *exception.*
Abfallen, tomber de &c. faire une chûte, tomber en bas; von einem, *abandonner ſon chef, ſon parti, changer de parti, déſerter;* mit Aufruhr; *ſe ſoûlever, ſe revolter,* ſ. Aufruhr; vom Glauben, von ſeiner Religion, *apoſtaſier, quitter ſa religion, renoncer à ſa religion;* vom Fleiſch oder vom Leib, *perdre ſon embonpoint;* geringer werden, *déchoir, diminuër;* am Preis, ſ. abſchlagen; die Wein-Beere fallen ab, *la vigne coule.*
Abfällig, qui eſt prêt de tomber; qui veut déſerter; werden von einem, *ſe rendre du parti contraire;* machen, *attirer à ſon parti, détourner ou ſéparer de quelqu'un.*
Abfangen, als Tauben, Hühner, prendre, attraper des pigeons &c. qui ſont à un autre.
Abfärben, die Farbe gehen laſſen, ſe décolorer.
Abfaſſen, als eine Schrifft, compoſer, mettre par écrit, ein Vorhaben, *projetter.*
Abfaulen, ſe pourrir, tomber, comme un membre gangrené, ou pourri & corrompu.
Abſäumen, écumer le pot, tirer, ôter, lever l' écume. in der Medicin, *déſpumer.* ein abgeſäumter Schalck, *un fourbe achevé, un homme paîtri de malice.*
Abfegen, ôter, nettoyer, eſſuyer avec un morceau de groſſe toile, ou avec un bouchon de paille, ôter l' ordure, torcher.
Abfeilen, limer, couper, ôter avec une lime, amenuiſer avec la lime.
Abfertigen, dépêcher, envoyer, expédier.
Abfertigung, *f.* expédition, la réſolution, la dépêche; er hat ſeine Abfertigung, *on l' a dépêché.*
Abfeuern, décharger une arme à feu.
Abfinden ſich mit einem, *convenir,* tranſiger avec quelqu'un, s'accommoder, faire ſon accord avec quelqu'un, contenter, ſatisfaire quelqu'un. ein abgefundener Herr, *un prince apanager.*
Abfindung, *f.* convention, ſatisfaction.
Abfiſchen, pêcher, prendre du poiſſon.
Abfliegen, s' envoler; voler en bas. auf- und abfliegen, *voler en haut & en bas.*
Abflieſſen, découler. das Abflieſſen, oder der Abfluß, *le découlement.*
Abflöhen, prendre les puces de deſſus quelqu'un, épucer.

Abfluß, *m.* découlement.

Abfodern, exiger q. ch. d. q. en demander la tradition ou la remiſe entre ſes mains, redemander. gerichtlich, reclamer.

Abfolgen, abfolgen laſſen, laiſſer prendre, donner, livrer.

Abformen, etwas als ein völlig Bild nachmachen, modeler, *mouler ou tirer en creux.*

Abforſchen, faire avoüer, tâcher d'apprendre, ſonder, tirer des lumieres.

Abfragen, s' informer par demande, interroger, faire des queſtions pour apprendre quelque choſe de qu. ſich etwas abfragen laſſen, *ſe laiſſer entamer, ſe laiſſer pénétrer.*

Abfreſſen einem etwas, ſagt man aus Grobheit für abeſſen, manger ou conſumer q. ch. qui appartient à une autre; etwas als von Bäumen ꝛc. *manger*; als ein Stück von etwas nagen, wie der Krebs die Kranckheit oder einige Thiere, ſ. abnagen, *ronger*; als Vieh das Gras, *brouter*; abweiden, abhüten, *paître q. ch.* als das Wild das Getreid, *fourrager, gâter les blez, les jardins*; ſich das Leben abfreſſen mit Sorgen, *ſe tuër, ſe ruiner par de continuëls ſoins.*

Abfrieren, perdre à force de froid.

Abfrören, die Kälte wird ihm die Naſe abfrören, le froid lui fera perdre ou tomber le nez.

Abführen etwas von einem Ort, mener, ôter ou tirer de ſa place, emmener. von der Wacht, *rélever de ſentinelle.* als die Stücke vom Wall, *retirer les canons, remettre les canons dans l' arſenal*; als Waſſer von einem Ort, *détourner, tirer l' eau pour la conduire autre part par quelque canal*: als Unreinigkeit im Leibe, *évacuër, purger, déterger*; ſich abführen, *ſe retirer, s'en aller.* ſich mit einem abführen, ſ. abfinden. abführen eine Schuld, *aquiter, payer.* einen mit Worten, *relancer quelqu'un, lui rabattre ſon caquet.* von einer Meinung, von einem Thun oder Vorhaben, vom Weg, *divertir, détourner.* abrichten, *déniaiſer, dreſſer à qu. ch.* ein abgeführter Menſch, *un homme qui ſçait aller & parler, qui eſt éclairé, à qui on peut confier quelque affaire.* ſo lange führen, bis es unbrauchbar wird, als ein Kleid, *uſer.* als ein Pferd, *énerver, affoiblir.* abgeführt ſeyn, *être uſé, n'avoir point de vigueur, être ſans force.* das abführt, als Artzeney, *déterſif.*

Abfuhr, *f.* tranſport, départ.

Abfüttern, faire repaître.

Abgabe, *f.* action de rendre ou de livrer. an die Obrigkeit, taille, impôt.

Abgang, *m.* von einem Ort, départ. eines Anſchlags, *ſuccès.* Mangel, *diſette, cherté.* Abzug, *rabais, défaut.* Schade, Verluſt, *perte, dommage, déterioration, diminution, déſavantage, ce qui en manque*: von etwas im Arbeiten, *rognûre*; was man abſchneiden muß, *les petits morceaux qu'on ne peut pas employer.* Abgänglein, *retailles, ce qui s'en va, qui ſe perd*; an Waaren, *débit, vente facile & fréquente d'une marchandiſe.* groſſen Abgang haben im Verkauffen, *avoir force chalands, vendre promptement & facilement ſa marchandiſe.* Abgang oder Abgänglein heiſt an einigen Orten eine unzeitige Geburt, *avorton, né avant terme.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d' uſage, n' être plus à la mode.* in Abgang kommen laſſen, *ſupprimer*, als ein Amt ꝛc.

Abgängig, qui diminuë.

Abgänglich, de bon debit, qui ſe debite bien.

Abgauckeln, tirer par fineſſe.

Abgearbeitet, ſ. abarbeiten; desgleichen alle participia ſuche unter ihren infinitivis.

Abgeben, überlieffern, *donner, livrer, mettre, dans les mains de quelqu'un*: als einen Brief oder andere Sachen, *porter ou rendre une lettre &c.* eine gewiſſe Perſon abgeben, *faire profeſſion de q. ch. être*; *exercer le métier de &c.* er giebt einen Artzt ab, *il fait profeſſion de la médecine.* er giebt einen guten Soldaten ab, *c'eſt un bon ſoldat.* er wird einen ſchlechten Soldaten abgeben, *il ne vaut rien pour la guerre, il n' y eſt pas propre.* er wird einmahl einen Kauffmann abgeben, *il ſe fera un jour marchand.* abgeben, einbringen, *rapporter, donner du profit.* es hat nichts vor mich dabey abgegeben, *je n'y ai rien gagné.*

Abgehen, von einem Ort, *partir, s'en aller.* abgehen laſſen, als einen Boten oder Brief, *faire partir, envoyer.* als von einer Verrichtung einem andern Platz zu machen, der abwechſelt, *s'en aller, ſe retirer*; auf und abgehen, ab und zugehen, *ſe promener, aller & venir.* abgehen, als vom Text, *s' éloigner de &c.* mit Tod, *mourir.* als ein Geſchoß, *ſe débander.* als etwas das nicht feſt hält, *ſe ſéparer, ſe détacher.* die Farbe geht ab, iſt noch nicht trocken, *la couleur n'eſt pas encore ſèche, elle tache, ou ſouille ceux qui y touchent, elle ne tient pas, elle s' efface.* abgehen ſich, *ſe fatiguer, ſe tuër de marcher à pied, ſe laſſer en marchant.* abgehen als von Metallen im Arbeiten, *ſe perdre.* abgehen, in Abgang kommen, *devenir hors d' uſage, s' abolir, n'être plus d' uſage.* abgehen laſſen als ein Amt, *ſupprimer, caſſer.* abgehen als Waaren, *ſe débiter aiſément, être en débit.* abgehen, gerathen, *ſuccéder, réüſ-*

réüssir. abgehen als Feuer, *s'éteindre.* es gehet ohne ꝛc. ab, (*impersonal.*) *a choſe ſe paſſe, ſe fait ſans &c.* es gehet ohne Zancken ab, *on n'y entend point de querelles.* es wird nicht ohne Blutvergieſſen abgehen, *on y répandra bien du ſang.* es gieng nicht ohne Schläge ab, *on en venoit juques aux coups.* abgehen laſſen an etwas, *rabattre.* es gehet mir nichts dran ab, *je n'y ai point d'interêt.* abgehen, mangeln, *manquer.* abnehmen, *décheoir, diminuër*, als er läßt ſich nichts abgehen, *il ne ſe laiſſe rien manquer, il ne ſe traitte pas pauvrement.* abgehen, als die Frucht, es iſt ihr die Frucht abgegangen, *elle s'eſt bleſſée, elle a fait une fauſſe couche, elle eſt accouchée avant terme.* das Abgehen der Frucht, *avortement, fauſſe couche.* das die Frucht abgehen machet, *qui fait avorter.* weñ die Frucht in den erſten 3 Monaten abgehet, heißt es *effluxion.*

Abgeigen, jouër ſur le violon.

Abgeilen, tâcher d'obtenir par careſſe, obtenir par flatterie.

Abgeitzen einem etwas, priver quelqu'un de quelque choſe par avarice: ſich, *ruiner ſa ſanté, ou ſe tuër par ſon avarice.*

Abgelebt, ſehr alt, décrepit.

Abgelegen, ſ. abliegen.

Abgeneigt, feind, ennemi de &c. fâché contre, qui veut du mal à q.

Abgeneigtheit, *f.* averſion.

Abgeordneter, *m.* député, ſ. abordnen.

Abgeſagter Feind, ſ. abſagen.

Abgeſandter, *m.* eines groſſen Herrn zu einem andern, vom höchſten Grad, Ambaſſadeur. vom andern Rang, *envoyé.* eines Niedrigern zu einem Höhern, *député.* die Frau Abgeſandtin, *ambaſſadrice.*

Abgeſchmackt im Munde, inſipide, dégoutant, déſagréable au goût. ungereimt, *inſipide, dégoutant, fade, ſans aucun trait d'eſprit, abſurde*: in gelehrten Händeln, *qui choque le ſens commun, qui eſt impertinent.* abgeſchmacktes Weſen, *inſipidité, fadeur, abſurdité.* abgeſchmackt, *adv.* abgeſchmackter Weiſe, *abſurdement, d'une maniere inſipide, abſurde.*

Abgewinnen, gagner. einem ein Spiel abgewinnen, *gagner à quelqu'un ſon argent au jeu.* den Sieg abgewinnen, *gagner la victoire ſur quelqu'un.*

Abgewöhnen einem etwas, déſaccoûtumer, deshabituër, faire perdre l'habitude: die groben Sitten, *débrutaliſer*: ſich etwas, *ſe défaire de quelque choſe*; als ein Kind, *ſévrer*: was einer für Land-Arten an ſich hat, im Thun und Reden, *dépaïſer.*

Abgieſſen, épancher, ſurvuider, ôter une partie de ce qui eſt dans un vaiſſeau trop plein: in ein Modell, *jetter en moule*: allgemach etwas von andern, als in der Chymie geſchicht, *décupeler.*

Abglitſchen, gliſſer de deſſus, ſe laiſſer aller.

Abgott, *m.* Idole, faux Dieu.

Abgötterey, *f.* idolâtrie, adoration des idoles, le culte des faux Dieux. Abgötterey treiben, *idolâtrer, commettre idolâtrie.*

Abgöttiſch, *ſubſt.* einer oder eine die Abgötterey treibt, *idolâtre, qui eſt dans l'idolâtrie.* abgöttiſch, *adj. plein d'idolâtrie, addonné à l'idolâtrie.* abgöttiſch, *adv. en idolâtre.* abgöttiſch anbeten, *idolâtrer.*

Abgraben, als einem Waſſer einen andern Weg machen, détourner l'eau. einen Waſſer-Graben abgraben, *ſaigner un foſſé* durch Graben einem etwas Erde vom Felde wegnehmen, *ôter à quelqu'un une partie de terre en avançant les foſſés plus qu'on ne devoit.*

Abgrämen ſich, ſe ruiner la ſanté à force de ſe chagriner, être rongé de chagrin, d'inquietude, conſumer par ſon chagrin.

Abgraſen, couper les herbes, ôter les herbes, les faucher à la dérobée.

Abgrund, *m.* abîme, gouffre.

Abgunſt, *f.* envie, haîne.

Abgünſtig, malveuillant, qui veut du mal à quelqu'un, ennemi.

Abgürten, ôter la ceinture: das Schwerdt, *ôter le ceinturon avec l'épée, désarmer*: ein Pferd, *désangler.*

Abhacken, couper, avec un inſtrument tranchant.

Abhalten, diſſuader, détourner: empêcher de paſſer outre, d'approcher, d'entrer: retirer, repouſſer, retenir.

Abhaltung, *f. empêchement, diſſuaſion.*

Abhandeln, etwas durch Kauff oder Tauſch von einem bekommen, *traîter de q. c. faire le marché ou un troq de marchandiſe.* in einem Vergleich, *traîter, convenir de certaines conditions*: von etwas handeln, *traîter de quelque choſe, l'expliquer.*

Abhandlung, *f.* die Erklärung des Textes, in einer Predigt, l'explication du texte.

Abhang, *m.* pente, panchant.

Abhangen, pendre, pancher.

Abhängig, als eine Linie, oblique, oder als ein Dach, panchant: abhängig ſeyn, *pancher, aller en panchant, aller en pente.*

Abhärmen, ſ. abgrämen.

Abhärten, endurcir.

Abhaſpeln, dévider un echeveau.

Abhauen, couper, trancher, retrancher: ein Glied vom Leibe, *abbattre*: den Kopff, *trancher la tête, décoller, décapiter*: die unnützen Aeſte, *couper, ebrancher les arbres.* die oberſten Aeſte abhauen, daß nur der Strunck bleibet, *étronçonner*: den Schwantz einem Thier, *écourter un chien &c.* das Getreid, *moiſſonner*: das Heu, *faucher.* das

Abhauen, *le coupement.* das Abhauen der Aeſte, damit man das Holtz davon nutze, und wieder anders wachſe, *la tonte.* die Urſach abhauen, 2 Cor. 11, 12. *retrancher l'occaſion.*

Abheben, als den Keſſel vom Feuer, ôter du feu, enlever. im Karten-Spiel abheben, *couper.* das Abheben in Karten, *la coupe.* das Abheben, das man nicht recht alle Karten-Blätter faßt, daß theils wieder abfallen, *une coupe foireuſe, celle dont on laiſſe échaper quelques cartes en coupant.*

Abheilen als die Krätze, guérir de la galle. die Krätze heilet ab, *la galle s'en va, la teigne tombe, guérit.*

Abheiſchen, ſ. abforbern.

Abhelffen einer Sache, finir, accommoder, mettre fin à une affaire. von etwas befreyen, *délivrer, décharger, tirer de --, mettre hors de --.*

Abhelflich, ce à quoi on peut remédier.

Abhobeln, polir avec le rabot, ou la varlope. abhobeln, ôter avec le rabot. *vulg.* verſtändiger, höflicher machen, *érater, éveiller quelqu'un qui eſt niais, ou ſtupide, débourrer, déniaiſer.*

Abhold, ſ. abgünſtig.

Abholen, aller querir, amener, faire venir, conduire.

Abhören, als Zeugen, examiner, écouter, admettre les témoins. das Abhören der Zeugen und Rechnungen, *audition.*

Abhuren, ſich, ſe ruiner par une vie impudique.

Abhüten, laiſſer gâter les blez, ou les prez par les bêtes, paître.

Abjagen, forcer ou obliger quelqu'un en le chaſſant, en le pourſuivant, de laiſſer tomber, ou de quitter ce qu'il a pris. die Beute abjagen, *faire lâcher priſe, tuër les bêtes que les chaſſeurs ont aſſemblées dans un coin pour le plaiſir de leur maître.* abjagen, *parchaſſer, finir la chaſſe par la priſe de la bête chaſsée.* das Abjagen, *la chaſſe d'un ſeigneur, qui tuë les bêtes qu'on fait courir devant ſa tente.* abjagen ſich, *ſe ruiner la ſanté, ou ſe fatiguer trop à la chaſſe.*

Abjochen, die Ochſen vom Pflug, désaccoupler, découpler, détacher les bœufs de la charruë.

Abkämmen, peigner, nettoyer la tête avec le peigne. die Läuſe abkämmen, *ôter les poux avec le peigne.* den Schweiß und Unrath abkämmen, *décraſſer la tête.*

Abkappen, couper, trancher, mit Worten, *relancer.*

Abkarten, concerter.

Abkauffen, acheter de quelqu'un; ſich, *ſe racheter.*

Abkehren, détourner, divertir: mit dem Beſen oder Bürſte, *balier, nettoyer avec le balai, épouſſeter, frotter avec des broſſes, broſſer les habits, les meubles.*

Abklauben, als Würmer vom Kraut ꝛc. éplucher les herbes. ein Bein, *ronger.*

Abkleiden, deshabiller.

Abklemmen, ſéparer, ou ôter quelque choſe en la ſerrant.

Abklopffen, étriller quelqu'un de la belle maniere, lui donner des coups de bâton.

Abkneipen, emporter, ou ôter en preſſant avec l'ongle du pouce.

Abkochen, cuire, faire cuire en boüillant, faire boüillir, faire une décoction de &c.

Abkommen von etwas, als vom Studieren abkommen, s'eloigner de -- laiſſer, quitter &c. los kommen, *ſe défaire, ſe débaraſſer, ſe tirer.* in Abgang kommen, *vieillir, devenir hors d'uſage &c. s'abolir, ſe perdre.* herkommen von einem Geſchlecht oder Stamm, *être de la race, de la lignée, de la famille de --* nicht abkommen können, *être empêché de venir, n'être pas de loiſir.*

Abkoppen, den Gipffel abhauen, écimer, étêter.

Abkräfften, ſ. entkräfften.

Abkratzen, ratiſſer, ôter, emporter en raclant, racler: die Haut, *écorcher*; als den Koth, *décroter*; das Abgekratzte, *la ratiſſûre, la raclure.*

Abkriegen, *vulg.* ôter, emporter par voye de guerre.

Abkühlen, rafraîchir, prendre le frais. das Wetter kühlet ſich ab, *le temps, ou l'air ſe rafraîchit*: als ein Regen die Hitze, *adoucir le temps en le rendant moins chaud.*

Abkühlung, *f.* rafraîchiſſement.

Abkümern ſich, ſe ruiner la ſanté par des ſoins chagrinans, s'inquieter exceſſivement.

Abkündigen von der Cantzel, annoncer, ou dénoncer au prône; apprendre quelque choſe publiquement de quelque lieu. abſagen laſſen, *donner un avis, ou un ordre contraire à celui qu'on avoit donné.*

Abkunfft, *f.* lignée, race &c.

Abkürtzen, ſ. Verkürtzen.

Abkürtzung, ſ. Verkürtzung.

Ablachen ſich, ſe laſſer de rire, rire tant qu'on n'en peut plus.

Abladen, décharger, ôter la charge. das Abladen, *la décharge.*

Ablader, *m.* un *dechargeur.*

Ablager, *n.* Einkehr, logement, das Ablager halten, *aller loger chez quelqu'un, prendre logis quelque part.*

Abländen, in See ſchiffen, lever l'ancre, ſortir ou partir du port, ou de la rade, démarer. mit Fluß-Schiffen, *quitter le bord de la riviere, ſe mettre à naviger.*

Ablaß, *m.* remiſſion, pardon, grace. Ablaß

laß, Vergebung der Sünden, *indulgence.* Ablaß bekommen, *gagner des indulgences.* Ablaß-Brieff, *lettre d' indulgence.*

Ablassen, herab lassen, faire descendre, mettre bas. aufhören, *cesser, discontinuer, se désister, se relâcher de --, quitter;* von einem, *quitter, laisser, laisser aller, laisser passer;* als Wein, *transvaser le vin, le faire passer d' un vaisseau dans un autre, tirer le vin de sa lie.* das Ablassen, *transfusion.* auslauffen machen, als Wasser, *faire écouler l' eau, lâcher l' eau d' un étang.* einen Teich ziehen, *lever, baisser ou lâcher la bonde;* ein Schloß am Geschoß, *débander;* etwas gespannetes, als Bogen, Segel ꝛc. *détendre;* Hund vom Strick, *lâcher;* einen Brieff, *écrire, envoyer.*

Ablauben, s. abblättern.

Ablauern, dresser des pieges à quelqu' un pour en tirer quelque chose.

Ablauff, *m.* Ab- und Zulauff des Meers, le flux & reflux de la mer, la marée; des Wassers, *écoulement, chûte d' eau;* der Zeit, *course, fin;* einer Sache, *issuë, succès.*

Ablauffen, courir de haut en bas; als ein Boot oder die Post, *partir.* ab- und zulauffen, *aller & venir;* als Wasser, *s' écouler, couler en bas, découler;* als eine Uhr, *n' aller plus, cesser d' aller ou de se mouvoir.* sich ablauffen, *se fatiguer, se tuër de courir.* die Schuh, *user en courant.* endigen, End erlangen, *réussir, prendre fin, avoir bonne ou mauvaise issuë;* einem den Weg, *prévenir quelqu' un, lui fermer le passage, lui couper le chemin;* einen Rauck, *remporter de l' avantage sur quelqu' un, gagner sur lui.* die Hörner ablauffen, *se corriger de fautes de la jeunesse.* einen ablauffen lassen, *econduire, relancer.*

Ablauschen, s. ablauern.

Ablausen, ôter les poux, epouiller quelqu' un, ôter la vermine.

Abläutern, rendre clair, filtrer, épurer.

Ablecken, lécher.

Ablegen, von sich legen oder thun, abschaffen, mettre bas, poser à bas, quitter, laisser, abandonner, se défaire de-- se dépoüiller: die Last, *se décharger d' un fardeau;* die Schuldigkeit, *s' acquiter de son devoir,* it. seine Commission; einen Gruß, *saluër;* einen Eid, *faire ou prêter serment;* eine Predigt, *faire un sermon;* eine Rede, *haranguer;* etwas mit einander, *concerter;* einem nicht beyfallen, *donner le tort à quelqu' un;* als eine ledige Weibs-Person, *accoucher sécretement;* eine Rechnung, *apurer;* das letzte Ablegen der Rechnung, *apurement.*

Ablegung, *f.* dépouillement.

Ablehnen, s. abborgen, emprunter, prendre à emprunt.

Ablehnen, [ol. ableinen,] éviter; von sich die Schuld, *s' excuser, se disculper, se justifier, pallier sa faute, éluder, refuter;* den Argwohn, *se mettre hors de soupçon;* etwas Verdrießliches, *parer un coup, une botte, ou une estocade, se parer de--.*

Ablehnung, *f.* refutation, excuse, défense, apologie; eines Stosses, *parade.*

Ableiten, als Wasser, dériver, tirer l' eau de--, détourner; als Worte, *dériver de, faire venir ou descendre de--.*

Ableitung, *f.* dérivation, conduit, canal, séduction.

Ablencken, éloigner, détourner.

Ablernen einem etwas, apprendre de quelqu' un quelque chose malgré lui, pénétrer, découvrir le sécret ou l' art de quelqu' un & l' imiter, quand on l' a vû une fois.

Ableschen, als Kohlen, éteindre. ein glüend Eisen, *tremper.*

Ablesen eine Schrifft, lire, lire à haute voix, lire tout haut ce qui est écrit &c. als Obst, *cueillir des fruits.*

Ableuchten, maltraîter quelqu' un de paroles ou de coups.

Ableugnen, priver quelqu' un de quelque chose en niant de l' avoir encore ou de l' avoir reçûë.

Abliegen, als ein Ort, être eloigné, ou distant. abgelegener Ort, *un lieu écarté, peu frequenté, sécret, caché;* als Wein, *reposer, être quelque tems dans le tonneau.* abgelegener Wein, *vin reposé, rassis, épuré.* durch langes Liegen weg- oder abtreiben, als die Haare, *peler, rendre chauve, perdre le poil, en demeurant couché trop long temps sur un lieu.*

Abliegen, Ablügen, etwas, tirer quelque chose de quelqu' un par mensonge.

Ablocken, einem etwas, tirer par flatterie. einen, *allécher, attirer.*

Ablohnen, recompenser, payer. als Gesinde, *payer les gages des serviteurs.*

Ablösen, délier, détâcher, défaire le nœud qui lie quelque chose; ein Stück vom Ganzen, *couper, séparer;* ein Pfand, *retirer, dégager.* im Kriege, *relever, prendre le poste d' un autre corps de trouppes;* die Schildwacht, *relever la sentinelle, descendre la garde.* einen von der Schildwacht ablösen, *relever quelqu' un de sentinelle.* in den Lauffgraben ablösen, *relever la tranchée.* einen ablösen, *prendre la place de qu. se mettre à la place de qu. le relever.*

Abmachen, [*vulg.*] ôter, délier, détâcher.

Abmähen, couper les bleds, les herbes;

eine Wieſe, *faucher un pré.* das Abmähen, *le fauchage, la tonture.*

Abmahlen, mit dem Pinſel, oder eines Art ꝛc. beſchreiben, dépeindre, faire un portrait, la déſcription, repréſenter, décrire, découvrir le caractere, copier.

Abmahnen, diſſuader de - -, détourner de - -. das Abmahnen, *diſſuaſion.*

Abmarſch, *m.* der Soldaten, marche, départ; retraite.

Abmarſchiren, als Soldaten, s' en aller, marcher d' un lieu, déloger, décamper, ſe retirer.

Abmartern, tourmenter. ſich, ſe donner bien de la peine, travailler de corps & d' eſprit.

Abmatten, affoiblir, fatiguer, laſſer, peiner, cauſer de la fatigue, accabler de laſſitude, abbattre. ein abgemattetes Pferd, *un cheval vain.*

Abmercken, obſerver, remarquer.

Abmergeln, énerver, affoiblir, épuiſer. ſich abmergeln, *ſe tuër de - -.*

Abmeſſen das Feld, borner, limiter, arpenter: mit Zirckeln, oder allerley anderm Maaß, *méſurer, compaſſer;* vom Stück Tuch zu einem Kleid, *méſurer, prendre la méſure.* das Abmeſſen, *méſurage.* eine Sache aus der andern, *juger.*

Abmüßigen ſich, von etwas, *ſe défaire, ſe débarraſſer d' un occupation, la quitter.* wenn er ſich abmüßigen kan, *ſi ſes affaires le lui permettent, lui en donnent le loiſir.*

Abnagen, ronger, couper en rongeant.

Abnahme, *f.* décadence.

Abnaſchen, *vulg.* ronger, mander ce qui eſt le plus delicat d' un morceau.

Abnehen, coudre.

Abnehmen, prendre, ôter, enlever; als ein Glied, *couper, retrancher, faire l' amputation de - -.* das Abnehmen eines Gliedes, als die Wund-Aertzte thun, *le retranchement, l' amputation.* den Tiſch, *ôter la nappe;* den Hut, *ôter le chapeau.* die Milch, *eſſleurer le lait, écrêmer:* den Bart oder Haare, *couper, raſer, abbatre la barbe, ou les cheveux avec un raſoir.* kürtzer machen, ſ. verkürtzen; an Kräfften, *devenir plus foible, perdre ſes forces, défaillir:* am Leibe, mager werden, *sécher de langueur.* er hat ſehr abgenommen, *il eſt bien effilé, efflanqué.* er nimmt ſehr ab, *il baiſſe fort.* das Abnehmen des Leibes, *exténuation.* geringer und minder werden, *diminuër, décroître, baiſſer, aller en décadence.* das Abnehmen, das Geringer-werden, *diminution:* als der Mond, *être ſur ſon declin.* das Abnehmen des Monds, *le déclin de la lune.* als der Tag, *baiſſer.* am Werth und Güte, als Kauffmanns-Waaren, *appétrir.* ſchlieſſen, errathen, *conjecturer, obſerver, prendre conjecture, conclurre, voir, tirer une conſéquence.*

Abnöthigen, ſ. abdringen.

Abnutzen, uſer à force de porter, de ſe ſervir.

Abordnen, députer, envoyer quelqu' un avec commiſſion, vers un prince ou à une aſſemblée &c. déléguer. ein Abgeordneter, *un député, commis, envoyé.*

Abpachten, prendre à loyer, ou à ferme.

Abpacken, décharger, délier ce dont on a chargé un chariot, ou une bête &c. dépaqueter.

Abpaſſen, méſurer, prendre la méſure.

Abpeitſchen, foüeter. durch Peitſchen abſondern, ôter en foüetant.

Abpflücken, cueillir, arracher.

Abpochen, obtenir par de rudes paroles, ou par des ménaces.

Abpreſſung, *f.* concuſſion.

Abprügeln, maltraiter de coups, baſtonner.

Abpuffen, ſ. abſchinden.

Abputzen, ſ. abbutzen.

Abrathen, diſſuader, déconſeiller. das Abrathen, *la diſſuaſion.*

Abrauben, enlever par force & violence, par rupture & effraction &c. voler, prendre le bien d' autrui par violence.

Abrauchen, s' évaporer, [in der Chymie] abrauchen laſſen, *faire évaporer à feu lent.* das Abrauchen, *évaporation.*

Abräumen, faire place en ôtant quelque choſe d' un lieu. den Tiſch, *deſſervir.*

Abraupen, bey den Gärtnern, ôter, tuër les chenilles, écheniller les arbres.

Abrechnen, déduire ou rabbattre de la ſomme, ſouſtraire, décompter. in Rechts-Sachen zuvor abziehen, abrechnen, *précompter;* mit einem, *compter avec quelqu' un.* Abrechnung, *le compte.*

Abrechten, obtenir, extorquer, arracher ou emporter par voye de droit, ou par des procès & des chicanes.

Abrede, *f.* convention, réſolution, accord. Abrede nehmen, *convenir de - -, faire un accord, prendre la réſolution, former un projet, prendre conſeil avec quelqu' un.* wegen Zeit und Stunde, *prendre jour & heure.* in Abrede ſeyn, *nier, déſavoüer.*

Abreden mit einander, projetter, parler de quelque choſe, concerter, avoir deſſein de faire quelque choſe avec un autre, minuter, conclurre. abgeredter Maſſen, *de la maniere qu' on eſt convenu: de complot, d' intelligence, de commun accord, de concert.* von etwas, *diſſuader.*

Abreiben, ôter en frottant, frotter; den Koth, *décrotter, nettoyer.* als Farben,

bre-

broyer; als die Hirſche den Kopff an den Bäumen, *décrouter*.

Abreiſen, *partir*. die Abreiſe, *le départ*.

Abreiſſen, arracher, détacher, ſéparer, déchirer, défunir, enlever avec violence, ou de force; als ein Faden, Strick ꝛc. *ſe déchirer, rompre*: ſich von einem, *ſe retirer d' avec quelqu' un*: als ein Gebäude, *abaiſſer, démolir*: was angenagelt iſt, *déclouër*: was dem andern einverleibt iſt, *désincorporer*. ein Kleid, *uſer*.

Abreiſſen, ébaucher, tracer groſſierement quelque ouvrage, deſſiner, crayonner.

Abreiten, fatiguer, ruiner un cheval. ſich, *aller ſi ſouvent à cheval que la ſanté en ſouffre*; *ſe fatiguer pour être trop long-tems à cheval*.

Abrichten, inſtruire, former, dreſſer, diſcipliner, faire, donner des inſtructions, dégroſſir, déniaiſer. ein Pferd, das ein wenig abgerichtet iſt, *acheminé*. das wohl abgerichtet iſt, *achevé*. einen abrichten, was er ſagen ſoll, *faire le bec à quelqu' un*. er iſt abgerichtet darinnen, *il y pipe, il y raffine, il eſt fait à celà*.

Abricoſe, *f.* abricot.

Abricoſen-Baum, *m.* abricotier.

Abrinnen, couler en bas, découler.

Abriß, *m.* ébauche, le premier crayon d' un tableau, équiſſe, griffonnement, projet, deſſein, plan, copie.

das Abrollen des Schnees von Bergen oder Dächern, avalanges.

Abrücken, écarter, éloigner.

Abrupffen, als Aehren, arracher.

Abſagen, dire qu' on ne peut pas venir, ou faire ce qu' on a promis, ſe retracter, ſe dédire, changer de ſentiment; refuſer: einem geladenen, weil etwas dazwiſchen gekommen, *déprier*: einem feindlich, *dénoncer, déclarer la guerre*. abgeſagter Feind, *ennemi juré ou mortel*. Abſags-Brief, *cartel de défi*. verleugnen, verwerfen, *renoncer, renier, abjurer*.

Abſägen, ſcier, couper avec une ſcie.

Abſatteln, déſeller, ôter la ſelle. den Saum-Sattel abthun, *débâter*.

Abſäubern ein Kind, ôter la vermine à un enfant.

Abſäuffen ſich, gâter ſa ſanté à force de boire. eine Schuld, *ſe ſatisfaire d' une dette en buvant*.

Abſaugen, ruiner à force de tetter: als die Finger, *ſucer ſes doits*.

Abſatz, *m.* intermiſſion, diſcontinuation, interruption, relâche, ceſſe; in einer Rede, *article, ſection*: an einem Liede, *couplet*: an einem Berge, *les hauteurs, une petite élevation qui ſe trouve ſur une montagne*: an einem Rohr oder Halm, *noeud*. ohne Abſatz im Trincken, *d' un ſeul trait, en un coup*: im Läuten mit Glocken, oder in anderer Arbeit, *volée, repriſe*: am Schuh, *le talon*.

Abſchaben, racler, ratiſer, ôter l' ordure, ou la premiere ſurface avec quelque fer plat &c. das oberſte von der Rinde des Brots, *chapeler*. das Abſchaben, *le ratiſſement*. abgeſchabt, als ein alt Kleid, *uſé, pelé*. das Abgeſchabte, *chapelure, ratiſſure*.

Abſchaffen, als ein Geſetz oder alten Gebrauch ꝛc. abolir, annuller, mettre hors d' uſage, mettre à néant. als Soldaten abdancken, *licentier, caſſer, congédier*: als Geſinde, oder Bediente, *congédier, donner congé*. das Abſchaffen des Geſindes, *le congé*. als Zinſe von einem Guth, *amortir*. das Abſchaffen, als der Geſetze ꝛc. *abſolution, aboliſſement, anéantiſſement, extinction*.

Abſchälen, als einen Baum, oder Obſt, ôter l' écorce, peler, écorcer; als die Zunge ꝛc. *ôter la peau*.

Abſcharren, ratiſſer, gratter, ôter en grattant.

Abſchäumen, écumer, ôter l' écume; in der Medicin, déſpumer. das Abſchäumen, *déſpumation*.

Abſcheiden, partir, ſe retirer, s' en aller. ſterben, *mourir, décéder*. abſondern, *ſéparer, deſunir, diviſer*. das Abſcheiden, *le départ*.

Abſcheren, tondre, raſer, couper, tailler.

Abſcheu, *m.* abomination, horreur, exécration, averſion, déteſtation. Abſcheu vor etwas haben, *avoir en horreur, en exécration, en haîne, en abomination, déteſter*. ein Abſcheu ſeyn, *être en abomination, être déteſtable*. ohne Abſcheu, *ſans repugnance*.

Abſcheuern, nettoyer, torcher &c.

Abſcheulich, abominable, déteſtable, exécrable, horrible, effroyable, exceſſif, énorme, prodigieux. abſcheulich, *adv. abominablement, horriblement, effroyablement, d' une maniere exceſſive, prodigieuſe, extrêmement*.

Abſcheulichkeit, *f.* énormité.

Abſchicken, envoyer, dépêcher.

Abſchieben, déplacer, remuër, retirer, ôter d' un lieu.

Abſchied, *m.* Abreiſe, départ; aus Dienſten, *congé, adieu*. Abſchied nehmen, *prendre congé, dire adieu*. Abſchied geben, ſiehe abſchaffen, als Soldaten oder Bediente. das Abſterben, *le decès, la mort*. ein Urtheil, oder gerichtlicher Schluß, *un arrêt*. das ſchrifftliche Zeugniß, das ein Bedienter oder Soldat wegen ſeines Verhaltens bekömmt,

bekömmt, *lettres de congé*. Abſchieds-Worte und Rede, *les dernieres paroles*.

Abſchieſſen, als einen Pfeil, tirer [de l'arc] lancer, décocher une flèche, lâcher un coup d'arbalête, ou de toute autre arme de trait; als ein Geſchoß oder Rohr ꝛc. *tirer*, *décharger*. durch Geſchoß herab werffen, *ôter*, *abattre*, *jetter en bas par des coups de canon ou d'autre arme de trait*, *emporter en tirant*. als Waſſer, *découler*, *couler en bas avec impetuoſité*, *ou rapidement*. das Abſchieſſen des Waſſers, nach groſſem Regen, *avalaiſon*, *avalaſſe*. als Steine, *courir*, *rouler avec impetuoſité*, *tomber ſubitement*; als Farben, *ſe perdre*, *ſe paſſer*, *ſe décharger*, *ſe déteindre*.

Abſchiffen, partir, ſortir du port, lever l'ancre, prendre le large, s'en aller, démarrer.

Abſchinden, écorcher, arracher la peau; effleurer, ôter quelque peu de la peau.

Abſchirren die Pferde, désharnacher, dételer les chevaux.

Abſchlachten, tuër.

Abſchlag, *m.* rabais, diminution, ſouſtraction. auf Abſchlag an einer Summe, *ſur & tant moins d'une ſomme*, *à bon compte*.

Abſchlagen einen, battre, einem etwas, weigern, *refuſer*. das Abſchlagen, *le refus*. beſſern Kauffs werden, *venir à meilleur marché*, *être en rabais*, *ſe rabaiſſer*, *avilir*; den Kopff, *couper ou trancher la tête*, *décoller*; etwas, als Nüſſe, Aeſte ꝛc. *abattre*, *faire tomber en battant*; einen Teich, *faire écouler*; ſein Waſſer, vulg. *piſſer*; den Feind, *repouſſer*.

Abſchlägig, abſchlägige Antwort, refus.

Abſchleiffen, ôter en émoulant, it. *émoudre*. abgeſchliffene Schau-Münze, *une médaille fruſte*.

Abſchleppen, ôter ou gâter en traînant.

Abſchmeicheln, obtenir de quelqu'un par flatterie.

Abſchmeiſſen, vulg. ſ. abſchlagen, abwerffen.

Abſchmeltzen, fondre, ou faire fondre une partie de quelque choſe.

Abſchmieren, *vulg.* graiſſer les épaules à quelqu'un, l'étriller.

Abſchnappen, geſchwind ſich ſchlieſſen, als ein Schloß, ſe débander comme un reſſort, faire reſſort: *vulg.* geſchwind abbrechen in der Rede, *ceſſer à parler tout d'un coup*.

Abſchneiden, couper, tailler, trancher, retrancher, ôter; den Paß, *fermer*, *boucher*, *barrer le paſſage*, *ou l'entrée*; den Weg, als ein Fluß thut, *couper chemin*; den Feind, *couper les ennemis*; Proviant oder Zufuhr, *couper les vivres à une ville*; die Ehre, *bleſſer l'honneur*, *ternir la réputation*, *la renommée de quelqu'un*.

Abſchnitt, *m.* Abgang im Arbeiten, rognûre, retailles. Abſchnitte in einer Feſtung, *coupûres*, *retranchemens*, *foſſez*, *paliſſades &c. qui ſe font derriere une brêche*. Abſchnitt in Verſen, *la pauſe*, *au milieu d'un vers*, *le repos de l'hémiſtiche*.

Abſchnitzen, couper du bois avec un couteau, l'en faiſant beaucoup de coupeaux.

Abſchöpffen, bey den Köchen, écumer, dégraiſſer le pot, dégraiſſer un bouillon.

Abſchrauben, ôter la partie qui eſt attachée à la vis.

Abſchrecken, intimider, effrayer, faire peur, étonner ou détourner en intimidant.

Abſchreiben, copier, tirer copie, it. *écrire qu'on ne peut pas faire ce qu'on a promis*.

Abſchreiber, *m.* copiſte.

Abſchreiten, s'éloigner, quitter, décliner, it. *méſurer avec les pas*.

Abſchreyen, ſich, ſe fatiguer, ſe laſſer, ſe tuër de crier.

Abſchrifft, *f.* copie.

Abſchuppen, einen Fiſch, écailler un poiſſon.

Abſchuß, *m.* als des Waſſers, le découlement.

Abſchüßig, panchant, ce qui va en baiſſant ou en panchant.

Abſchütteln, faire tomber en ſecoüant, en ébranlant, ſecouer, ébranler.

Abſchütten, épancher, verſer ou jetter en partie.

Abſchwären, tomber par une ulcération. abgeſchworen, *tombé par l'ulcération*.

Abſchwatzen, tirer ou obtenir de quelqu'un par flatterie, par de belles paroles, eſcroquer.

Abſchwelgen, ſich abſchwelgen, ſe ruiner par de continuelles débauches.

Abſchwemmen, als Holtz, faire aller à val, à vau l'eau: in oder mit vielem Waſſer abwaſchen, *laver*, *ôter en y verſant de l'eau*, *ou jettant dans l'eau*.

Abſchweren, abjurer; eine Ketzerey, *abjurer une héréſie*. das Abſchweren, *l'abjuration*, abgeſchworen, *abjuré*.

Abſchwimmen, nager à vau l'eau.

Abſchwingen ſich, als vom Pferde, deſcendre, ſauter de &c. promptement, avec adreſſe.

Abſeegeln, mettre les voiles au vent pour s'en aller, mettre à la voile, partir du port, ou de la rade.

Abſehen von einem, apprendre de quelqu'un en le voyant faire; von etwas, *tirer ſur un modele*, *imiter quelque choſe après l'avoir vû*. begreiffen, *comprendre*, *pénétrer dans ---*, das Abſehen, *deſſein*, *réflexion*, *le but*, *l'objet*, *la fin*, das Abſehen eines Geſchoſſes, *la mire*, ſonderlich von einer Canone, *coin de mire*, *point où on viſe pour tirer*, ſein Abſehen auf etwas haben,

avoir des vûes, viſer, buter à quelque choſe.

Abſeihen, paſſer, faire couler à travers.

Abſeits, ſ. beyſeits.

Abſenden, envoyer, dépêcher, déléguer, ſ. Abgeſandter.

Abſengen, brûler, flamber, paſſer par deſſus le feu.

Abſetzen vom Dienſte, ôter le commendement à quelqu'un, le dépoſer, le deſtituër d'une charge, d'un emploi, dépoſſéder, dépouiller, dégrader, déſappointer, déplacer, démettre, dévêtir quelqu'un d'une charge. **das Abſetzen**, *la dépoſition, déſtitution d'une dignité*; **das Geld**, *décrier une monnoye.* **das Abſetzen**, *le decri.* **abgeſetzt ſeyn**, *être en décri.* **von einem abſetzen**, *abandonner quelqu'un.* **niederſetzen**, *dépoſer, mettre bas.* **ein wenig aufhören**, *prendre haleine, ceſſer un peu.* **einen Reuter vom Pferde**, *démonter.*

Abſeyn, être abſent. **das Abſeyn**, *le abſence.* **als etwas vom Gantzen**, *être ſéparé, ôté, détaché.* **die Naſe iſt ihm ab**, *il a perdu le nez.*

Abſicht, *f.* ſ. Abſehen, intention, réfléxion, deſſein, conſidération, la fin, le but, &c. **in ſeinem Thun die Abſicht auf GOttes Ehre haben**, *rapporter ſes actions à la gloire de Dieu.*

Abſieden, faire bouillir, cuire, it. parboüillir, bouillir légérement.

Abſingen, chanter à haute voix.

Abſitzen vom Pferde, deſcendre, mettre pié à terre. **abſitzen die Geld-Straſe**, *reſter en priſon faute de pouvoir payer l'amende.*

Abſonderlich, particulier, ſéparé; extraordinaire, *adv.* **vor allen**, *ſur tout, principalement, ſpecialement, particulierement, à part, en détail, ſéparément.*

Abſondern, ſéparer l'un de l'autre, couper, mettre à part, détacher, éloigner l'un de l'autre, diſtraire.

Abſonderung, *f.* ſéparation, détachement.

Abſpalten, détacher, ou couper quelque partie en fendant.

Abſpannen, als Pferde vom Wagen, dételer, ôter les chevaux d'un caroſſe ou d'une charruë; als Ochſen, *découpler*: als einen Bogen, ein Piſtohl, *débander, détendre*: als Geſinde, *débaucher, perſuader à quelqu'un de changer de maître, de partie, de profeſſion, l'éloigner de ſon devoir, l'en dégoûter.*

Abſpänſtig machen, ſ. abſpännen.

Abſpeiſen, aufhören zu eſſen, ſe lever, ou ſortir de table; mit Speiſen ſättigen, *donner aſſez à manger*: abweiſen, als mit leeren Worten, *entretenir d'eſperance, donner de belles paroles.*

Abſpeiſung, *f.* nourriture, traîtement.

Abſpinnen, filer ſa quenoüille, achever ſa quenoüille, l'achever en filant.

Abſpitzen, ſ. abſtutzen.

Abſprechen durch Urtheil und Recht, priver, ôter, dépoſſéder, faire perdre par jugement, ſentence, arrêt, débouter; **das Leben**, *condamner à mort*; **einem ſein Glück**, *faire perdre l'eſperance, déſeſpérer quelqu'un.*

Abſprengen, faire ſauter une piece.

Abſpringen, als eine Kugel oder Ball ꝛc. von der Wand ꝛc. rebondir; als ein Splitter vom Holtz, *éclater.* als eine Saite, von einem muſicaliſchen Inſtrument, *rompre*: als Leim oder dicke Farbe von etwas, *ne pas tenir, tomber, ſe détacher*, ſ. abgehen.

Abſprung, *m.* **vom rechten Wege**, éloignement du bon chemin.

Abſpühlen, laver, nettoyer; ôter en lavant ou en coulant. **das Abſpühlen**, *ablution, nettoyement, avec de l'eau, ou quelque autre liqueur.*

Abſpulen, bobiner, dévider du fil qui eſt ſur la bobine.

Abſtammen, être, ſortir, venir d'une race, &c. **das Abſtammen der Wörter**, *étimologie, dérivation, origine.*

Abſtand, *m.* ceſſion, abandonnement, réſignation.

Abſtändig, *adj.* mort, ſec; **abſtändiges Holtz**, *du bois mort.*

Abſtatten, ſeine Schuldigkeit, s'acquiter de ſon devoir; **Danck**, *rendre graces*, ſ. dancken; **Zeugniß**, *rendre témoignage à ---.*

Abſtäuben, époudrer, épouſſeter, ôter la pouſſiere.

Abſtechen, ôter avec quelque choſe de pointu; **den Hals**, *égorger, couper la gorge*; **ein Lager**, *tracer un camp*; **ein Spitzen-Muſter**, *copier avec des piquûres d'aiguille*; **in Kupffer**, *graver*; **als eine Farbe mit der andern**, *aller bien enſemble*; **ein Menſch den andern**, *ſurpaſſer, vaincre, chaſſer*; **vom Pferd**, *démonter, jetter en bas de ſon cheval*; **vom Amte**, **von eines Gunſt** ꝛc. *faire ſauter*: **als einen Teich oder Damm**, *ouvrir, ou couper la digue*: **einen Brieff in der Karte**, *couper.*

Abſtecken, was man mit Nadeln angeſteckt gehabt, détacher. **mit Pfählen**, *marquer un lieu en fichant des bâtons ou des perches.*

Abſtehen, déſiſter, laiſſer, ceſſer, diſcontinuër, quitter; **von ſeinem Recht**, *céder ſon droit*: **einem etwas**, *vendre*: **als ein Fiſch ſterben**, *ſe pâmer, ſe mourir*: **als Wein**, *ſe paſſer, ſe gâter, pouſſer, tourner.* **abgeſtanden Holtz**, *bois mort.*

Abſtehlen, dérober, gripper, griveler. **aus einem**

einem Buch, *fripper*. einem eine Kunſt, *apprendre quelque choſe d'un autre malgré lui*. ſich von einem Ort, *ſe dérober, décamper, s'en aller à la ſourdine*.

Abſteigen, deſcendre, mettre pié à terre, ſortir du carroſſe, du coche &c. abſteigende Linie, *ligne deſcendante*.

Abſtellen, abolir, caſſer, faire ceſſer.

Abſterben, mourir. als ein Geſchlecht, *s'éteindre*. das Abſterben, *la mort*.

Abſtoſſen, mit dem Schiff vom Lande fahren, partir, démarer; durch Anſtoſſen, *ôter en choquant, en donnant de grands coups*; das Hertz, *faire ſaigner le cœur*; als ein Horn, oder als ein Eck, *écorner*.

Abſtraffen, punir, châtier.

Abſtraffung, *ſ.* punition, châtiment.

Abſtreichen, fouëtter, donner des coups de fouët; als ein Getreid-Maaß, *racler, ôter avec la racloire, couper*. abwiſchen, *eſſuyer*.

Abſtreiffen, als Blätter, effeuiller, ôter les feuilles, dépoüiller un arbre de ſes feuilles; die Haut, *écorcher, arracher la peau*. das Abſtreiffen der Haut (im Gegenſatz einer tieffern Wunde,) *excoriation*.

Abſtriegeln, étriller; battre.

Abſtürtzen, précipiter, jetter en bas.

Abſtutzen, émouſſer, écourter, couper les extrêmitez.

Abſuchen, als Läuſe, épouiller, ôter les poux.

Abſüſſen, laver. das Abſüſſen einer Artzeney ꝛc. daß das Saltz heraus komme, *lotion*.

Abt, *m.* abbé.

Abtackeln, désarmer un vaiſſeau, déſequipper.

Abtauſchen, troquer, changer.

Abtey, *f.* abbaye.

Abteylich, abbatial.

Abtheilen, diviſer, partager; als einen Fürſtlichen Printzen, *apanager*. ein abgetheilter Herr, *apanager*. abgetheilt, *diſtinct*.

Abtheilung, *f.* diviſion, partagement, département, diſtinction.

Abthun, ôter, mettre de côté, lever, caſſer; eine Rechnung, *vuider un compte*; einen Streit, *vuider un different*; *ajuſter*, ein Vieh, *tuër, égorger*; einen Ubelthäter, *exécuter, faire mourir*. als einen Zins von einem Gut, abſchaffen, *amortir*.

Abtißin, Aebtißin, *f.* abbeſſe.

Abtrag, *m.* Abtrag thun, dédommager, faire réparation d'honneur, donner ſatisfaction.

Abtragen, als ein Gebäude, abaiſſer, abattre. das Abtragen eines Gebäudes, *abaiſſement*. als ein Kleid, *uſer*; eine Schuld, *payer*; die Speiſen, *deſſervir*.

Abtreiben, als den Feind, repouſſer, mettre en fuite, chaſſer; als ein Kind im Mutterleibe, *faire avorter, faire périr ſon fruit*, (*cauſer une fauſſe-couche*, wenn die Rede von den Weibern, die es nicht gern ſehen,) *provoquer l'avortement par des remedes, par des breuvages*; als ein Vieh, *forcer, ruiner, faire trop travailler*. abgetrieben, *uſé*; als Gold oder Silber, auf der Capell, *mettre à la coupelle, affiner*.

Abtrennen, ſéparer; etwas ſo angenehet war, *découdre*.

Abtreſchen, battre les bleds; einen Menſchen, *baſtonner*; eine Streit-Sache, *debattre*; ein Vorhaben, *concerter*.

Abtreten, ſe retirer; von einem, *ſe départir du parti de quelqu'un, quetter le parti*; einem etwas, *ceder, faire ceſſion*; durch Tritte, *ſéparer ou rompre en marchant deſſus*. das Abtreten, *ceſſion*.

Abtreugen, ſ. abtrocknen.

Abtrieffen, dégoutter; porter profit, avantage.

Abtrincken, boire le deſſus, en boire; eine Schuld, ſ. abſauffen. abgetruncken, der Wein iſt ſchon weit abgetruncken, er geht auf die Neige, *ce vin eſt bas*.

Abtringen, ſ. abdringen.

Abtritt, *m.* eine Stuffe vor einer Thüre, *un dégré*. das Beyſeittreten, *l'action de ſe retirer, ſéparation, retraîte*. ein Ort allein zu ſeyn, *lieu écarté, retraîte*. heimlich Gemach, *privé*. Abtritt nehmen, *ſortir de la compagnie, ſortir, ſe retirer*; *aller faire ſes affaires &c.*

Abtrocknen, ſêcher, deſſêcher, faire ſêcher; ſich, ſe deſſêcher, devenir ſec.

Abtröpffeln, diſtiller.

Abtrotzen, ſ. abpochen.

Abtrucken, ſ. abdrucken.

Abtrünnig werden, abandonner, changer de parti, déſerter; machen, *débaucher, détourner d'un parti*.

Abtrünniger, *m.* un apoſtat, un renegat, un révolté, un rébelle, qui abandonne ſa religion, ſon chef ou ſon parti.

Abverdienen, ſ. abdienen.

Abwachen, ſe fatiguer, ſe tuër à force de veiller.

Abwägen, péſer.

Abwärts, en bas; à côté, de côté.

Abwarten etwas, attendre quelque choſe; eines Dinges, *vaquer à quelque choſe, la cultiver*; ſein Amt, *s'acquiter de ſa charge*.

Abwaſchen, laver, ôter en lavant. ſich abwaſchen, *ſe débarbouiller*.

Abwaſch-Faß, *m.* lavoir.

Abwaſch-Waſſer, *n.* lavage.

Abweben, achever de tître.

Abwechſeln, changer.
Abwechslung, *f.* viciſſitude, changement.
Abweg, *m.* détour.
Abwegſam, plein de détours.
Abwehen, ôter en ſoufflant.
Abwehren, détourner, empêcher, réſiſter, défendre, divertir.
Abweichen, s'éloigner, ſe détourner; als die Magnet-Nadel, oder als ein Geſtirn vom Æquatore, *décliner*. das Abweichen der Magnet-Nadel, *la déclination*. abweichen von ſeiner Fahrt in der See, *dériver*. das Abweichen von der Fahrt, *dérivation, dérive*.
Abweiden, brouter, manger.
Abweinen ſich, ſe ruiner, ſe gâter les yeux à force de pleurer.
Abweiſen, renvoyer: einen, oder ſeine Bitte abſchlagen, *refuſer; rejetter une demande, ne vouloir pas écouter une perſonne, refuſer de l'entendre*. abgewieſen werden, *recevoir ou eſſuyer un refus, être refuſé, ſouffrir une rebuffade*.
Abweiſſen, blanchir.
Abwelzen, rouler en bas.
Abwenden, détourner, diſſuader, divertir; das Hertz, *aliéner les affections, les cœurs, les eſprits, faire perdre l'eſtime & l'affection*: einen Streich, *parer*.
Abwendig, détourné; machen, *détourner, faire changer de ſentiment, de réſolution, faire abandonner ſon deſſein*: von ſeiner Pflicht, *débaucher*.
Abwerffen, jetter en bas, jetter par terre, abattre, mettre à bas; als ein Pferd den Reuter, *démonter, gourmander*: das Joch, *ſécoüer le joug, ſe mettre en liberté*; eine Brücke, *rompre, abattre un pont*; ſich mit einem, *rompre avec quelqu'un*; eintragen, als ein Land, oder ein Gut ꝛc. *rapporter, rendre*: als ein Hirſch die Geweih, *mettre bas le bois*.
Abweſend, abſent.
Abweſenheit, *f.* abſence.
Abwetzen, froiſſer, uſer en frottant ou à force de s'en ſervir; *émoudre, aiguiſer*.
Abwickeln, dévider une pelote; développer.
Abwinden, dévider pour mettre en pelotons. it. *deſcendre par le moyen d'une poulie*.
Abwiſchen, torcher, eſſuyer, nettoyer.
Abwürgen, tuër, égorger, als Geflügel, Tauben ꝛc.
Abwürtzen, épicer, aſſaiſonner; einen Menſchen, *laver la tête à quelqu'un, l'accommoder de toutes pieces, ſoit de coups, ſoit de paroles*.
Abzahlen, payer, contenter, s'aquiter envers ſes créanciers.
Abzancken ſich, ſe laſſer de quereller; einen etwas, *obtenir par des querelles*.
Abzapffen, tirer le vin d'un tonneau & le mettre dans un autre; *vulg.* das Blut, *ſaigner, faire ſortir trop de ſang*.
Abzaubern, ôter par ſorcelerie, ou charme.
Abzäumen, débrider, ôter la bride. das Abzäumen, *débridement*.
Abzauſen, tirailler, tirer par les habits ou par les cheveux.
Abzehlen, conter. das Abzehlen, *dénombrement*.
Abzehren, das Fleiſch am Leibe, faire perdre l'embonpoint, faire devenir maigre,
Abzeichnen, marquer, deſſiner; mit Kohl-Staub oder Kreide, durch ein löchericht Papier, *poncer*.
Abziehen, die Haut, écorcher: den Hut, *ôter le chapeau*, vulg. *bonneter*. das Abziehen der Mütze, vor einem, *bonnetade*: einen von etwas, *détourner*: wegziehen, weggehen, *s'en aller, ſe retirer*: aus einem Haus, *déloger, changer de logis*: von einem Herrn, *quitter ſon maître*; von der Belägerung, *lever le ſiege*: eine Summe von der andern, *déduire, ſouſtraire, défalquer*. das Abziehen, Subtrahiren, *déduction, ſouſtraction*. von eines Beſoldung ꝛc. *retrancher, rabattre ſur les gages &c.* einen abhalten von etwas, *réprimer, forcer à ſe retenir, détourner, rétenir quelqu'un*: die Hand von einem, *abandonner*: von der Wache, *ſortir de garde, deſcendre la garde*: den Wein von den Hefen, *tirer du vin juſqu'à la lie, tirer à clair*. in andere Gefäſſe, *transvaſer, faire paſſer d'un vaiſſeau dans un autre*: ein Schermeſſer, *paſſer un raſoir*; als Brantwein, *tirer par l'alambic, diſtiller*.
Abzirckeln, méſurer avec le compas, compaſſer.
Abzug, *m.* Abreiſe, départ, ſortie; von der Summe, *déduction, ſouſtraction, défalquement*: vor einer Feſtung, *retraite*. Abzugs-Gelder, *ce qu'un habitant paye à ſon ſouverain pour paſſer de ſon territoire dans un autre*.
Abzupffen, tirer; arracher; éplucher.
Abzwacken, emporter par fineſſe; als das Geſinde der Herrſchafft im Einkauffen, *ferrer la mule, griveler*. das Abgezwackte, *l'anſe du panier*.
Abzwagen, laver la tête, leſſiver.
Abzwicken, ôter en pinçant.
Abzwingen, forcer de faire ou de donner &c. mettre le poignard ſur la gorge, extorquer, tirer par force, arracher avec violence.
Academie, *f.* académie, univerſité.
Accis, *f.* accife, la taxe ou l'impôt qu'on leve

leve ſur le plûpart des choſes qui ſe conſument.

Ach, ah, helas.

Achat, *m.* agate.

Achs, *f.* am Wagen, l'eſſieu. auf der Achs führen, *mener en chariot, voiturer, transporter par des voitures.*

Achſel, *f.* l'aiſelle, l'épaule. an einem Kleid, wo man die Ermel annähet, *épaulette.*

Acht, huit.

der Achte, huitiéme.

Acht, *f.* Bann, banniſſement, proſcription. in die Acht thun, *bannir, proſcrire.* Reichs-Acht, *ban imperial.*

Acht, *f.* Acht haben, prendre garde, avoir ſoin. aus der Acht laſſen, *oublier, négliger.* in acht nehmen, *obſerver.* Acht, Achtung, eſtime.

Achtbar, bien eſtimé, de bonne réputation.

Achteck, *n.* octogone.

Achtel, *n.* la huitiéme partie.

Achten, eſtimer, conſidérer, hoch achten, *faire grand eſtime, grand cas, grand état de.* gering achten, *faire peu d'eſtime, de cas &c.* für etwas achten, *reputer, eſtimer, tenir, prendre.* dafür halten, *croire.* für gut achten, *trouver ou juger bon, croire à propos.*

Achtſam, ſoigneux, exact, ponctuël, attentif, appliqué.

Achtſamkeit, *f.* application, exactitude.

Achtzehen, dixhuit.

Achtzig, huitante, octante. im Rechnen, *quatre vint,* im Reden.

Achtzigjährig, octogénaire, als eine Perſon.

Acker, *m.* un champ, terre labourable.

Ackerbau, *m.* agriculture.

Ackermann, *m.* laboureur, païſan.

Ackern, labourer.

Acten, les actes.

Adel, *m.* la nobleſſe. von gutem Adel, *de bonne & ancienne maiſon.* gebohrner von Adel, *noble de naiſſance ou d'extraction.* einer von Adel, *gentil-homme, noble.*

Adelich, noble; *adv. noblement.*

Adeln, annoblir, faire un homme noble, das Adeln, *annobliſſement.*

Adels-Brief, *m.* lettre d'annobliſſement.

Ader, *f.* veine.

Aderig, veineux, plein de veines.

Aderlaſſen, ſaigner, tirer du ſang, ouvrir la veine.

Aderlaſſe, *f.* ſaignée.

Adler, *m.* un aigle, junger Adler, *aigle.* Adler-Stein, *la pierre d'aigle.*

Admiral, *m.* Amiral.

Admiralin, *f.* des Admirals Gemahlin, Amirale.

Admiralſchafft, *f.* amirauté.

Admiral-Schiff, *n.* amiral.

Advent, *m.* l'avent.

Advocat, *m.* avocat.

Aebtiſſin, *f.* abeſſe.

Aecht, bon, légitime, pur &c. ein ächter Sohn, *fils légitime.* ächter Wein, *vin naturel.* ächtes Silber, *argent pur.* ächter Demant, *fin diamant.*

Aechzen im Arbeiten, *vulg.* ahaner; im Schmertzen, *ſoûpirer, gémir.*

Aeffen, ſe moquer, éluder, *vulg.* embabouiner.

Aeffung, *f.* Aefferey, *f.* éluſion, moquerie.

Aehnlich, ſemblable, reſſemblant. der Wahrheit ähnlich, *vraiſemblable.*

Aehnlichkeit, *f.* reſſemblance, raport.

Aehr, *f.* Korn-Aehr, épic de blé. Aehren leſen, *glaner.*

Aelter, plus âgé.

Aelteſter, *m.* der Geburt nach, l'aîné. den Jahren nach, *le plus âgé.* dem Amt nach, *doyen.* bey einer Gemeine, *ancien.*

Aeltlich, qui eſt ſur l'âge, qui vieillit.

Aendern, changer; vom Böſen zum Guten, *corriger.*

Aenderung, *f.* changement.

Aengſtigen, affliger, ſerrer le cœur, tourmenter, inquiéter.

Aengſtiglich, avec inquietude, peine, chagrin.

Aerger, pire, plus mauvais, plus méchant, *adv.* plus mal. ärger werden, *empirer, aller de pis en pis.* ärger machen, *rendre pire, empirer.* ärger oder ſchlimmer werden laſſen, *déteriorer.*

Aergerlich, ſcandaleux, par qui le ſcandale arrive; *adv. ſcandaleuſement.*

Aergern, ſcandaliſer, donner du ſcandale, porter ſcandale. it. *irriter, courroucer.*

Aergerniß, *n.* ſcandale. Aergerniß, *f. colere.*

Aergſte, très-méchant, fort mauvais. auf das ärgſte, *très-mal, au pis.*

Aeſtig, plein de rameaux, qui a beaucoup de branches, branchu.

Aeſtlein, *n.* petite branche, rameau ramille.

Aetzen, als die Vögel ihre Jungen, porter, donner la béquée.

Aeuſſerlich, Aeuſſern, Aeuſſern, ſ. Auſſer.

Aff, *m.* un ſinge.

Affect, *m.* paſſion.

Affen-Geſicht, *n.* viſage de ſinge, guénon.

Affen-Naſe, *f.* nezcamus.

Affen-Werck, *n.* ſingerie.

Affter-Darm, *m.* le boyau culier.

Affter-Geburt, *f.* Afterbürde, *f.* arriere-faix, ſécondine.

Affter-Lehen, *n.* arriere-fief.

Affterreden, détracter, médire de quelqu'un, le calomnier, le blâmer, lui ôter ſa bonne réputation.

Africa, Afrique.

Africaner, Afriquain.
Ageley, *f.* ein Kraut, l'ancolie.
Agent, *m.* eines groſſen Herrn an einem Ort, agent, in der Comödie, *acteur*. Agentin, *actrice*.
Agtſtein, *m.* ambre.
Ahle, *f.* alêne, pointe.
Ahn, *m.* die Ahnen, les ayeux. von vier Ahnen, *de quatre lignées*.
Ahnen, preſſentir, avoir quelque preſſentiment.
Ahorn, *m.* érable.
Aichen, ein Maaß oder Gewicht ꝛc. probiren, ob es richtig ſey, étalonner. das Original, wornach man alles mißt, *étalon*. das Aichen, *étalonnement, eſpalement*, ſonderlich der Getreid-Maaſſe. die Münzen, *éprouver*.
Aimer, *m.* ſ. Eimer.
Aiß, *n.* ſ. Geſchwär.
Alabaſter, *m.* albâtre.
Alabaſtern, d'albâtre.
Alant, *m.* aunée.
Alaun, *m.* de l'alun.
Alber, ſimple, ſot, niais.
Alchimie, *f.* alchimie.
Alchimiſt, *m.* alchimiſte.
All- vor den adjectivis, tout- als: allmächtig, *tout-puiſſant*.
Allbereit, déja.
Allda, là.
Alle, tous, *m.* toutes, *f.* alle beyde, *tous deux, l'un & l'autre*. alle ſeyn, *être paſſé, être fini*. alle werden, als Geld, *être dépensé, ſe conſumer*. alle machen, *conſumer*.
Allein, ohne Geſellſchafft, ſeul. abgeſondert, *ſeparé*. nur, *ſeulement*. aber, *mais*.
Allemahl, toutes les fois.
Allenfalls, en tout cas.
Allenthalben, par tout.
Aller vor den adjectivis iſt der ſuperlativus, als: der allergelehrteſte, le plus ſavant.
Alleraugen, *n.* le bénédicité, das Gebet vor dem Tiſch.
Allerdings, tout à fait, entierement; ſans doute.
Allererſt, tout fraîchement, il n'y a pas long tems, depuis n'a gueres.
Allerhand, toute ſorte, divers.
Allerheiligen, *n.* la Touſſaints.
Allerley, ſ. Allerhand.
Allermaſſen, puiſque.
Allermeiſt, ſur tout, principalement.
Allerſeits, de tous côtez; tous.
Allerwegen, par tout.
Alles, tout. es iſt alles eins, *celà eſt indifferent*.
Alleſamt, tous.
Allezeit, toûjours.
Allgemach, tout doucement; peu à peu.
Allgemein, univerſel, général, public, commun, ordinaire.
Allhier, ici.
Allweg, allzeit, toûjours.
Allwo, où.
Allzu- trop. als: allzugroß, trop grand.
Allzumahl, tous enſemble.
Almanach, *m.* almanac.
Almoſen, *n.* aumône. Almoſen geben, *aumôner, donner l'aumône*.
Almoſen-Kaſten, *m.* le tronc des pauvres.
Almoſen-Pflegers-Amt, *n.* aumônerie.
Almoſen-Säcklein, *n.* oder Beutel, *m.* aumôniere. (*la boette des pauvres*, iſt beſſer.)
Aloe, *f.* aloé.
Aloe-Holtz, *n.* agolocum.
Alp, *m.* le cochemare.
Alpen, das Alpen-Gebürg, les Alpes. innerhalb der Alpen, *ciſalpin*. jenſeit der Alpen, *tranſalpin*.
Alphabet, ſ. A b c.
Alraun, *m.* mandragore, la main de gloire.
Als, bey einer *comparation*, que für gleichwie, wie, *comme*. für zum Exempel, *par exemple, ſçavoir*. für derohalben, *donc, c'eſt pourquoi*. für da, indem, nachdem, *comme, lorſque*. oder mit dem participio, als ich ihn geſehen, *l'ayant vû*. für gleich, als, *comme de même que; tout ainſi que*. nach nicht, oder nichts, *que* es iſt nichts als Elend da, *il n'y a que de la miſére*. für wie, wenn es Adverbia macht als, oder wie ein Fürſt, *en prince, en qualité de &c. par forme de &c. à la maniere de*.
Alsbald, alſobald, tout à l'heure, incontinent, ſur le champ, à l'inſtant, de ce pas, tout d'un pas, auſſitôt.
Alsdann, alors.
Alſo, ainſi, de même, pareillement; tellement.
Alt, *m.* die Alt-Stimme, la haute-contre.
Alt, der Zeit nach insgemein, vieux, vieil. veraltet, als ein Wort, Kleid ꝛc. *paſſé, du temps paſſé, qui n'eſt plus à la mode, qui eſt hors d'uſage, inuſité*. abgetragen, *uſé, ſouillé, taché*. das vor vielen Jahren geweſen iſt, *ancien*. der viel Lebens-Jahr hat, *âgé*. das gleich im Anfang geweſen iſt *primitif*. die alte Kirche, *l'égliſe primitive*. das einfallen will, *qui menace ruine, qui va en décadence, qui va tomber*. alt werden, *vieillir*. alt ſeyn, *être avancé en âge*. ein alter Mann, *un vieillard*. älter, älteſter, ältlich, ſ. Ae.
Altan, *m.* galerie, promenoir.
Altar, *m.* autel. der hohe Altar, *le maître autel*. ein Altärlein, *autelet*.
Altbacken, als Brot, raſſis.

Alter, *n.* âge. eine Zahl Lebens-Jahre, *vieillesse.* viel Lebens-Jahre in Aemtern und andern Verrichtungen, *ancienneté.* der Welt, *siécle.* vor Alters, *anciennement, autrefois.*

Alterthum, *n.* ancienneté, antiquité.

Altfränckisch, *s.* altväterisch.

Alt-Gesell, *m.* bey den Handwerckern, maître garçon.

Altist, *m.* le haute-contre.

Altklug, fin, rusé. subst. *vieux routier, fin matois.* altklug thun, *faire le fin y entendre finesse; se donner des airs.*

Altmutter, *f.* ayeule, grand'mere. item *matrone, vieille femme.*

Altreiß, *m.* favetier.

Altvater, *m.* ayeul, grand pere. item *vieillard.* die Altväter, *les anciens, les ancêtres.* im alten Testament, *les patriarches.* in der ersten Kirche, *les anciens peres ou docteurs de l'église.*

Altväterisch, à l'antique, à la vieille mode.

Am, (für an dem) au, à la, à l'. *s.* an. am bey den superlativis adjectivorum wird unterschiedlich gegeben; den ich am liebsten habe, den ich am meisten liebe, *celui qui j'aime le mieux; que j'aime le plus.* er beschweret sich am meisten darüber, *il s'en plaint plus que les autres.* er ist mir am nächsten, *il est le plus proche de moi.*

Amarant, *m.* amarante.

Amarelle, *f.* cérise d' Espagne.

Amboß, *m.* enclume. Amboß mit einer Spitze, *bigorne.*

Amboß-Stock, *m.* billot.

Ambra, *m.* ambre gris.

Ameis, *f.* fourmi. jucken als wenn Ameisen lieffen, *fourmiller.*

Ameis-Hauffen, *m.* fourmilliere.

America, Amérique.

Americaner, Americain.

Amethist, *m.* améthiste.

Amme, *f.* Säug-Amme, nourrice. Heb-Amme, *sage femme, accoucheuse.*

Amsel, *f.* merle.

Amt, *n.* Dienst, charge, office. Pflicht, Schuldigkeit, *devoir.* die Messe, *la messe.* Amt halten, *officier.* eines Amtmanns, *bailliage.*

Amtmann, *m.* baillif.

Amts-Gehülff, *m.* compagnon d'office, collégue, adjoint.

An, à, en. an einem Fluß, *sur; Cologne sur le Rhin,* Cöln am Rhein. am Leib strafen, *infliger peine de corps.* am Leben, *punir de mort.* an Geld, *mettre à l' amende.* an statt, *au lieu.* es liegt nur an dir, *il ne tient qu'à vous.* es ist an dem, *il est vrai.* an, wenn es hinter dem Substantivo stehet, heißt so viel als hinauf, oder gegen, als: Himmel an, *vers le ciel.* Berg an, *en montant, en haut,* meistens bey den Poeten. von Stund an, *dès à présent.*

Anätzen, (anaasen) attirer (un loup) par le moyen de l'odeur d'une charogne qu'on traîne &c. appâter.

Anatomiren, anatomiser.

Anatomirung, *f.* anatomie.

Anatomisch, anatomique.

Anatomist, *m.* anatomiste.

Anbacken, s'attacher.

Anbauen, bâtir joignant, tout contre.

Anbefehlen, commander, enjoindre; recommander.

Anbeginn, *m.* commencement.

Anbeissen, mordre à quelque chose, entamer. das Angebissene, *mordu.* sich betriegen lassen, *mordre à l' hameçon.*

Anbellen, abbayer contre.

Anbeten, adorer.

Anbetens-würdige, adorable.

Anbeter, *m.* adorateur.

Anbetung, *f.* adoration.

Anbieten, als Dienste, Hülffe &c. offrir. als ein Glas Wein, oder andere Dinge, so man gleichsam überreicht, *présenter.*

Anbinden, lier, attacher à quelque chose. am Nahmens-Tage, *faire un present à quelqu' un le jour de sa fête.* kurtz angebunden seyn, *être prompt à se mettre en colere.* mit einem, *quereller quelqu' un.*

Anblasen, souffler son halaine sur quelque chose. mit Trompeten blasen anzeigen, *sonner de la trompette à l' arrivée de quelqu' un.*

Anblecken, faire la moüe à quelqu' un.

Anblick, *m.* regard, oeillade. elender Anblick, *regard piteux, spectacle fort misérable.*

Anblicken, regarder. Anblick geben, *donner une oeillade, jetter un regard, oeillader.*

Anbohren, percer, trouër, faire ou commencer à faire une ouverture avec le perçoir.

Anbrechen, entamer. mit anbrechendem Tag, *à la pointe du jour, à jour ouvrant.* der Tag bricht an, *le jour commence d' éclorre, le jour vient de paroître, commence de paroître.*

Anbrellen, sauter contre quelque chose, heurter contre.

Anbrennen, allumer. als Holtz, oder was sich anzündet, *prendre feu.* als Speisen, *brûler.*

Anbrin-

Anbringen, als ſeine Waare, faire valoir ſa marchandiſe: als ſein Geld anlegen, oder eine Tochter an einen Mann, *placer*. als eine Perſon in Dienſt oder Ehren, *procurer une charge ou de grands honneurs à quelqu'un*: als einen Stoß im Fechten, *porter*: bey einem etwas, *annoncer, apprendre, mander, rapporter, dénoncer, expoſer, ſignifier*. eine Sache wohl anbringen, *adapter, appliquer, ajuſter, accommoder une choſe à une autre*. übel angebracht, (als ein Gleichniß) *mal adapté*. das Anbringen, *la propoſition*.

Anbruch, *m*. des Tags, la pointe du jour.

Anbrüchig, qui ſent le relant, le moiſi, le pourri, rance.

Ancker, *m*. l'ancre, mit mehr als zwey Haken oder Spitzen, *grapin, érifſon, harpeau*. das Holtz, ſo auf dem Waſſer ſchwimmt, und zeigt, wo der Ancker liegt, *bonneau, aloigne, boüée*. das Seil, woran dieſes Holtz hängt, *boirin*. die Ancker-Balcken, worauf er liegt, wann er ſoll abgewoffen werden, *boſſeurs* oder *boſſoirs*. den Ancker auf dieſe Balcken legen, *boſſer*. Ancker-Grund, Anckerwerffen, *ancrage*. der Ancker-Haſpel, *cabeſtan*. Ancker-Holtz, das Qver-Holtz am Ancker, *le jas*. der Ancker-Mann oder Ancker-Knecht, der ihn zu verſorgen hat, *boſſeman*. Ancker-Seil, *le cable de l'ancre*. die Löcher vornen im Schiffe, aus welchen das Ancker-Seil gehet, *écobes*. Ancker-Spitze, *pâte d'ancre*.

Anckern, ancrer, jetter l'ancre. den Ancker lichten, *lever l'ancre, désancrer*. vor Ancker liegen, *être à l'ancre, demeurer ſur le fer*.

Andacht, *f*. dévotion.

Andächtig, dévot, *adv*. dévotement, avec dévotion.

Andencken, *n*. la memoire, le ſouvenir. ſeligen Andenckens, *feu, le défunt &c*.

Ander, autre. in der Zahl der andere, *le ſecond, le deuxieme*. in der Ordnung, *qui tient le ſecond rang*. eines andern, *d'autrui*. die andern, *ceux qui reſtent, les autres*.

Anders, anderſt, autrement, d'une autre façon, d'une autre maniere, d'autre ſorte: werden, *ſe changer*: nichts, *rien autre choſe*: etwas, *quelque autre choſe, une autre choſe*. das iſt etwas anders, *c'eſt un fait à part*. wenn anders, wo anders, ſo anders, *ſi*.

Anderswo, anderwerts, ailleurs, autre part, dans un autre endroit.

Anderswoher, d'ailleurs, d'autre part, d'un autre lieu.

Anderswohin, vers un autre endroit, autre part.

Anderthalb, un & demi.

Andeuten, ſignifier, donner à entendre, faire ſavoir, dénoncer.

Andichten, attribuër fauſſement, imputer.

Andorn, *m*. marrube.

Androhen, ménacer.

Andrücken, als eine Thür, pouſſer, faire effort contre une porte. ſiehe auch antrucken.

An einander, immer, continuëllement, ſans ceſſe: zuſamen, *enſemble, l'un à autre*: hetzen, *animer l'un contre l'autre, commettre deux perſonnes l'une avec l'autre*: ſtoſſend als liegende Güter, *contigu*: ſtoſſen, *s'entreheurter, s'entre-choquer*. als die Füſſe im Gehen, *s'entre-tailler*. als zwey Röhren, *ſe toucher, ſe communiquer*. das Aneinanderſtoſſen zweyer Röhren oder Adern, *la rencontre, l'union*. an einander hangen als Hunde, *être accouplé*. übel an einander hangende Schreib-Art, *ſtyle coupé*. hencken, als Schiffe, *accrocher*. ſich reiben oder zancken, *s'entrechoquer*.

Anerben etwas, laiſſer en héritage: échoir en héritage. als etwas Böſes am Leibe oder Gemüthe, angeerbt, *héréditaire*. als Kranckheit, Laſter; it. als ein Wappen, *venu à héritage, de pere ou de mere*.

Anerbieten, *n*. offre, condition.

Anfahen, ſ. anfangen.

Anfahren, mit dem Schiff, anländen, mouiller à la côte, donner fonds ſur le rivage, approcher un navire du bord. mit dem Schiff anfahren, da es Schaden leidet, *faire échouer un vaiſſeau, le pouſſer à terre, le mettre à ſec, ſe heurter*. mit etwas anſtoſſen, *heurter contre une pierre &c. donner contre*. einem übel begegnen mit Worten, *rudoyer quelqu'un, le traiter rudement, le rabrouër*.

Anfall, *m*. aſſaut, attaque, effort, violence, véhemence, choc, élancement, inſulte.

Anfallen, attaquer, courir ſus, s' élancer, inſulter, courre ſus à quelqu'un: den Feind, *forcer l'ennemi, fondre ſur l'ennemi*.

Anfällig, contagieux.

Anfang, commencement: zu einer Verſammlung, zu Ceremonien ꝛc. *ouverture*: zu etwas darinnen gute Hoffnung fortzufahren iſt, *acheminement, diſpoſition à une choſe*: als Urſprung, *origine*: zu einer Verrichtung, oder Amt, *l'entrée*.

Anfangen, commencer, faire le commencement: entſtehen, *ſortir, prendre ſon commencement*: einen diſcours, *entamer*. vor allen Leuten etwas zu thun, als einen Kram, Wettlauff, Feldzug ꝛc. *ouvrir*: als einen

Kram, Weinschanck, Haushalten, *lever boutique, cabaret, ménage &c.* zu reden, *prendre la parole*: etwas zu thun, e. g. zu lachen, *se mettre à rire.*

Anfänger, *m.* auteur; im Zancken, *aggresseur.*

Anfänglich, prémierement, anfangs, *au commencement.*

Anfärben etwas, mettre en couleur, donner de la couleur, colorer.

Anfassen, prendre. mit der Faust oder Hand, *empoigner, ferrer avec la main.*

Anfaulen, commencer à pourrir.

Anfechten, affliger, troubler, tourmenter, donner du chagrin; als der Teufel, versuchen, *tenter*; als eine Kranckheit thut, *incommoder.* angefochten werden in der Seele, *souffrir des tentations spirituëlles, être tenté.* als eine Thesin im Disputiren, *impugner.*

Anfechtung, *f.* affliction, troublement d'esprit, tentation.

Anfeinden, haïr, avoir en haîne, être ennemi.

Anfesseln, empêtrer, mettre les fers ou les entraves aux pieds, garotter, lier, attacher.

Anfeuchten, mouiller, détremper.

Anfeuern, exciter, animer.

Anflammen, enflammer.

Anflehen, supplier, prier.

Anflicken, coudre une chose à une autre, y mettre une piece, rapiecer, rapiecéter.

Anfliegen, voler contre. als eine Kranckheit, *infecter, attaquer.*

Anfodern, demander, exiger. Anfoderung, *prétention, droit qu'on a sur quelque chose.*

Anfragen, venir demander d'une chose, demander en passant.

Anfressen, ronger tout alentour; sich, *avaler goulument, se remplir la panse.*

Anfrieren, se geler contre.

Anfrischen, animer, exciter.

Anfügen, joindre, assembler, adapter.

Anfühlen, toucher, manier.

Anführen, herzuführen, amener; etwas zu lernen, *instruire, apprendre*: etwas zu thun, *induire, persuader.* voran gehen als zur Schlacht, *mener à la bataille*: betrügen, *tromper*: aus einem Buch, *produire, raporter, alléguer, rapporter, citer.*

Anführung, *f.* conduite, instruction.

Anfuhrt, *f.* le port, (sonderlich im Meer) l'abord.

Anfüllen, remplir, emplir, s'imbiber. angefüllt, *rempli, imbibé, imbu.*

Angabe, *f.* erres, avance, assûrance.

Angaffen, regarder quelqu'un à bouche ouverte, sous le nez.

Angebaut, s. anbauen, desgleichen die übrigen Participia suche unter ihren Verbis.

Angeben, avaneer une partie du prix convenu: im Karten-Spiel, *accuser.* als im Piqviren, er hat so angegeben, *il a accusé so de point* (*au piquet,*) erfinden, *inventer.* anordnen, *diriger.* rathen, *conseiller, donner conseil.* was straffbares den Obern, *déférer, dénoncer, accuser.* sich vor Gericht, *comparoître.* das Angeben, *conseil,* item *délation, denonciation.*

Angeber, *m.* délateur, dénonciateur.

Angebohren, naturel. angebohrne Art, *le naturel.*

Angedencken, s. Andencken.

Angehen, commencer. es wird bald angehen, *on commencera bientôt* betreffen, *importer, concerner, regarder, toucher.* es gehet dich an, *celà te touche.* gelingen, fortgehen, *réüssir, succéder, avoir du succes*: als Feuer, *prendre feu, s'allumer, s'enflammer.* das nicht angeht, *impraticable*: als Interesse oder Zins von einem gewissen Tag an, *la rente court de tel jour.*

Angehören, être ou appartenir à quelqu'un: verwandt seyn, *être parent, être de la famille ou de la parenté de quelqu'un.*

Angehörig, qui appartient: verwandt, *allié, apparenté.*

Angel, *m.* zum fischen, hameçon. Fuß-Angel, *chausse-trappe.*

Angel, *f.* an Thüren, gond, pivot, sur lequel tourne une porte.

Angeld, *n.* s. Leykauff.

Angelegen seyn lassen, s. Anliegen.

Angelegenheit, *f.* les affaires.

Angeln, pêcher à la ligne, à l'hameçon.

Angeloben, promettre.

Angel-Ruthe, bâton ou verge de pêcheur.

Angel-Schnur, *f.* ligne.

Angel-Stern, *m.* le pole.

Angenehm, agréable.

Anger, *m.* pâcage. Schind-Anger, *l'écorcherie, la voirie.*

Angesehen, vûque, puisque.

Angesicht, *m.* la face, le visage.

Angewinnen, s. abgewinnen, anhaben.

Angiessen, joindre une piece dans la fonte. *vulg.* übel nachreden, *calomnier.*

Anglimmen, s'allumer, prendre feu.

Angräntzen, aboutir, confiner à. angrentzend (in den Rechten) *adjacent, contigu, situé auprès ou très-proche.*

Angreiffen mit Händen, mettre la main à quelque chose, la manier, la toucher. anfangen, *commencer, entreprendre, se mettre*

tre à quelque chose, entamer. anfallen den Feind, *attaquer, aborder, assaillir l' ennemi.* sich, Unkosten anwenden, *se mettre en frais.* mit Kranckheit angegriffen werden, *tomber dans une maladie, devenir malade.* womit man einen angreifft, *offensif.*

Angriff, *m.* une attaque, un assaut.

Angst, *f.* angoisse, détresse, peine, tourment, embarras. Angst machen, *faire peur, mettre en peine.* Angst empfinden, *avoir le cœur serré.*

Aengsten, *angoisser, affliger, gêner, tourmenter.*

Angsthafft, *qui prend une chose fort à cœur.*

Aengstig, *agité de troubles, tourmenté en esprit, qui est inquiet de ce qu' il deviendra.* ängstiglich, *avec grande inquiétude d' esprit.*

Angürten, ceindre.

Anhaben als ein Kleid, porter. einem etwas, *gagner quelque chose sur quelqu'un.*

Anhäckeln, agraffer.

Anhalten, etwas halten, daß es nicht falle, tenir. bitten um etwas, *demander quelque chose, demander instamment, insister.* nicht nachlassen, treiben, *soliciter, faire instance, pousser sa pointe, continuër, persévérer.* einen nicht weiter lassen, *arrêter, détenir, retenir.* einen zu seiner Pflicht, *exhorter quelqu'un, lui conseiller de faire son devoir.* sich an etwas, *empoigner quelque chose, s' y attacher pour se soûtenir.* an sich halten, *se contenir, cesser, s' empêcher.* anhaltende Artzney, *remède astringent.*

Anhaltung, *f.* einer Person oder Sache, détention. um etwas, *priere, demande.*

Anhang, *m.* Zusatz, ce qui en pend, ou en dépend, un accessoire, une addition. Beding, mit diesem Anhang, *à cette condition, à la charge, pourvûque celà soit.* Rotte, die es mit einem halten, *adhérans, parti, partisans, secte, faction, bande, ligue.* eines Buchs oder Schrifft, *l' appendice, supplément:* des Teuffels, der Teuffel und sein Anhang, *le démon & ses suppots.*

Anhangen, an etwas hangen, tenir à ou contre quelque chose, pendre ou être pendu à quelque chose, : einem, *être du parti de quelqu'un, être son sectateur &c.*

Anhängen, s. anhencken.

Anhänger, *m.* adhérent.

Anhängig machen, accrocher (son affaire au conseil.)

Anhauchen, pousser, lâcher, faire aller son haleine contre ou sur quelque chose.

Anhauen, entamer.

Anheben, commencer, prendre commencement.

Anhefften, attacher, afficher, als ein Blat, an ein Buch, *coudre, mettre, à un livre;* ans Creutz, *crucifier.*

Anheilen, guérir, rattacher comme une oreille ou quelque autre membre séparé.

Anheim, s. heim.

Anheischig, sich anheischig machen, promettre.

Anhelffen, procurer ou donner une charge.

Anhencken, anhängen, attacher, pendre à quelque chose; einem etwas im Kauffen, *persuader quelqu'un d' acheter.* sein Geld, *employer son argent pour quelqu'un.* eins, *jouër un tour.* einen Schandflecken, *déshonnorer;* eine Kranckheit, *donner ou communiquer une maladie.* sich an ein Mädgen, *avoir un commerce amoureux avec une fille.* an etwas, *accrocher, attacher à un crochet, à une cheville, ou à un clou.* angehängt, das Angehängte im Topff, *gratin.*

Anher, s. her.

Anherr, *m.* ayeul.

Anhetzen einen, instiguer, échauffer, déchainer, pousser, animer; die Hunde auf der Jagd, *parler aux chiens;* die Hunde auf etwas, *faire courir, ou lâcher les chiens après quelque chose.*

Anhetzer, *m.* instigateur, boutefeu.

Anheut, aujourdhui.

Anhören, écouter, entendre, prêter l'oreille.

Anietzt, s. ietzt.

Anjochen, mettre les bœufs au joug.

Anis, *m.* de l'anis.

Ankehren, Fleiß, faire diligence, s'efforcer.

Anklage, *f.* accusation.

Anklagen, accuser; fälschlich, *intenter une accusation injuste:* aufs neue; *repousser une accusation:* auf Leib und Leben, *susciter une accusation capitale.*

Ankläger, *m.* accusateur.

Anklägerin, *f.* accusatrice.

Anklammern, accrocher, attacher avec un crampon, cramponner.

Ankleben an etwas, être attaché.

Ankleiben, *attacher, faire tenir à quelque chose, avec quelque matiere gluante ou tenace; coller.*

Ankleiden, habiller.

Ankleistern, coller, faire tenir à quelque chose, attacher avec de la colle de farine.

Anklingeln, sonner la clochette d' une porte.

Anklopffen, hûrter, frapper à la porte.

Anklopffer, *m.* le hûrtoir.

Anknüpffen, attacher avec un nœud, noüer enſemble.

Ankommen, angelangen, arriver. befördert werden, *emporter une charge.* leicht, nicht viel Mühe koſten, *donner peu de peine*; ſchwer, *coûter bien de la peine, des ſoins*; als ein Schrecken, Luſt ꝛc. *ſaiſir, prendre*; laſſen, *attendre*; häufig, *affluër, arriver en abondance*; auf etwas, es kommt darauf an, es betrifft ꝛc. *il s' agit.* was kommt euch an? *ſur quelle herbe avez vous marché?* empfangen werden, *être reçû.* ihr werdet übel ankommen, *vous ſerez mal reçû, vous ne réüſſirez point, vous en ſerez mauvais marchand.* nicht recht, *rencontrer mal, ſe méprendre, ſe tromper.*

Ankömmling, *m.* étranger.

Ankoppeln accoupler.

Ankörnen, allécher, attirer.

Ankündigen, annoncer, publier, faire ſavoir, dénoncer; den Krieg, *déclarer la guerre.*

Ankündigung, *f.* publication, dénonciation.

Ankunfft, *f.* arrivée, avenement, venüe, abord.

Anlachen, rire en regardant quelqu'un, lui faire bon viſage.

Anlage, *f.* impôt, charge qu'on impoſe ſur le peuple ou denrées, contribution.

Anländen, mit Schiffen insgemein, aborder, prendre terre, gagner le rivage, débarquer, arriver; mit groſſen Schiffen, *mouiller, prendre port, donner fonds, toucher ou rendre le bord.*

Anländung, *f.* l'abordement.

Anlangen, ankommen, arriver; anlangend, was diß anlangt, *touchant; quant à, pour ce qui eſt de, au ſujet de, en matiere de.*

Anlaß, *m.* occaſion, ſujet, matiere.

Anlaſſen, ſich wohl, donner de belles eſperances, prendre un bon pli; aller bien au commencement, avoir bonne apparence.

Anlauff, *m.* effort, attaque, aſſaut, choc, écouſſe oder ſécouſſe; nehmen zum Springen, *reculer, ou prendre ſa courſe pour bien ſauter, ſe mettre en train de ſauter, prendre ſon écouſſé.*

Anlauffen, im Lauffen an etwas ſtoſſen, donner contre, heurter, ſe heurter. heßlich anlauffen, *faire une mauvaiſe rencontre, réüſſir mal, faire une vilaine cacade*; im Sturm, *donner un aſſaut, aſſaillir.* um etwas offt und ängſtlich bitten, *importuner*; als Gewäſſer, *croître, monter, s'enfler.* roſtig werden, *s' enrouillir.* ſchimmlich werden, *ſe chancir, ſe moiſſir, ſe corrompre.*

Anlegen, mettre; als Holtz oder Kohlen, attiſer le feu, y mettre des charbons; Hand an etwas, *mettre la main à quelque choſe*; an Ketten, *enchaîner, mettre à la chaîne*; als Geld auf Zinſen, *donner de l' argent à rente, mettre de l' argent à interêt*; als Geld an Waaren ꝛc. *employer ſon bien, en quelque choſe, le placer*; als Zeit, *employer ſon tems à*; als Kleider, *mettre.* ſich anlegen, *s'habiller*; eine Flinte, *coucher en joüe*; Feuer an einen Ort, *mettre le feu en un endroit*; die Trauer, *prendre le deuil*; einen Wocken oder Kunckel, *charger ou monter la quenouille*; einen Bau, *ſituër, placer, poſer en un certain endroit*; ein Haus, Feſtung, Garten ꝛc. entwerffen, *faire, conſtruire, tracer, prendre un plan, ou le plan d' un bâtiment*; als die Unterthanen mit Steuern, *mettre une taxe ſur les ſujets, les taxer*; ſich, als dickflüßige Sachen, Brey, Koth ꝛc. *s' attacher*; mit einem etwas, mit einander, *concerter, conférer enſemble pour exécuter un deſſein &c. avoir intelligence l' un avec l' autre, être d' intelligence.* ein angelegter Handel, *une piece concertée.* angelegter Weiſe, *de complot, de concert, d' intelligence.*

Anlehnen, ſich an etwas, s' appuyer contre quelque choſe.

Anleimen, coller enſemble.

Anleiten, conduire, ſ. anführen.

Anleitung, *f.* Anführung, inſtruction, information; Gelegenheit, *occaſion, matiere, ſujet.*

Anleuchten, éclairer.

Anliegen als ein Kleid; als Strümpffe, Schuhe, *chauſſer bien.* einen ſehr bitten oder treiben, *preſſer, ſolliciter.* angelegen ſeyn tenir au cœur, chagriner, tourmenter. angelegen ſeyn laſſen, *avoir ou prendre ſoin de quelque choſe, s' y appliquer, avoir à cœur ou en recommendation quelque choſe.* das Anliegen, *le ſoin, le ſouci, (de quelque choſe qui preſſe) inquiétude.*

Anlocken, attirer, allêcher, appâter.

Anlockung, *f.* allêchement, amorce, des appâts qui attirent l' eſprit, attrait.

Anlöten, ſouder.

Anmachen, attacher, faire tenir; ſich an einen, *s' approcher, attaquer.* Mehl oder Kalck, *détremper.* Wein, *frelater.* Feuer, *allumer, faire.*

Anmahlen, peindre.

Anmahnen, exhorter, avertir.

Anmarſch, *m.* der Soldaten, approche, marche.

Anmarſchieren, approcher, marcher.

Anmaſſen ſich eines Dinges, s' approprier, s' attribuër, s' impatroniſer, s' accommoder de quelque choſe, la prendre ſans façon, s' en ſaiſir, s'en emparer; item *ſe mêler de quelque choſe.*

Anmel-

Anmelden, etwas, annoncer, signifier, einen, *faire savoir qu'une personne est là pour nous parler de quelque chose, ou pour nous faire la révérence*: sich um etwas, *prétendre à quelque chose.*

Anmercken, remarquer, observer, annoter.

Anmerckung, *f.* remarque, observation, annotation, notte, animadversion, apostille.

Anmessen ein Kleid, prendre la mésure d'un habit.

Anmuth, *f.* grace, agrément.

Anmuthen einem etwas, désirer ou demander quelque chose d'un autre, lui persuader de la faire, le solliciter; das Anmuthen, demande.

Anmuthig, agréable, plaisant, charmant, ravissant.

Annageln, clouër à quelque chose, attacher avec des cloux.

Annahen, annähern, s'approcher.

Annähen, coudre.

Annehmen, accepter, prendre, admettre, recevoir. nicht annehmen, *repudier, refuser*: sich eines Dings, *prendre soin de quelque chose, s'en mêler*; *s'attribuër, s'approprier*, gut heissen, *approuver.* in Dienst nehmen, *prendre à son service, à ses gages.* an Kindes statt, *adopter.* Volck werben, *lever des troupes*: sich eines, *prendre les interêts de quelqu'un, le defendre, le soûtenir, protéger, appuyer.* angenommen, *affecté.* angenommene Weise, *affectation, affeterie.*

Annehmlich, agréable, s. anmuthig.

Annehmlichkeit, *f.* grace, agrément, politesse.

Annehmung, *f.* accueil. an Kindes statt, *adoption.*

Annoch, encore.

Anordnen, donner ou mettre ordre, ordonner; établir, constituër.

Anordnung, *f.* ordre, ordonnance, établissement, disposition.

Anpacken, assaillir, attaquer.

Anpappen, coller.

Anpfeiffen, siffler quelqu'un.

Anpichen, poisser.

Anpissen, pisser contre, compisser.

Anpochen, hurter, fraper à la porte.

Anprellen, s. anbrellen.

Anrechnen, mettre au compte de quelqu'un.

Anrede, *f.* l'abord.

Anreden, parler à quelqu'un, lui addresser la parole, l'apostropher. frech, trotzig, *brusquer.* das freche trotzige Anreden, *brusquerie.* um etwas, *demander.*

Anregen, reitzen, pousser, induire, inciter. erwehnen, *alléguer, faire mention.* angeregt, *sus dit, mentione.*

Anregung, *f.* mouvement, instinct, instigation, impulsion, thun, *faire mention; faire soûvenir.* um etwas, *solliciter.*

Anreiben, frotter contre oder à.

Anreitzen zu etwas, allêcher, attirer, induire, à faire quelque chose, inciter, animer; gegen einen, *acharner l'un contre l'autre, mettre en colére, provoquer, déchaîner.*

Anreitzend, attrayant, charmant.

Anreitzung, *f.* charme, amorce, attrait; irritation, provocation.

Anrennen, courir contre.

Anrichten, anfangen, anstifften, causer, émouvoir, engendrer, faire, tramer, brasser. anordnen, *établir, ordonner*: das Essen, *dresser les viandes, les mettre dans les plats*: als ein Haushalten, *établir*: als neue Wohn-Plätze, *planter*; als eine Einkunfft, *constituër.*

Anriechen, flairer.

Anrücken, approcher, mettre tout proche; als Soldaten, *s'approcher, avancer.*

Anruffen, invoquer, implorer: zum Zeugen, *prendre à témoin.*

Anruffung, *f.* invocation.

Anrühren, toucher, manier. das Anrühren, *le touchement, l'attouchement.*

Anrührungs-Punct, *m.* zweyer runder Figuren, oder Cörper, contact.

Ansagen, annoncer, dire, dénoncer; gerichtlich, oder auf andere Art, *intimer.*

Ansatz, *m.* s. Angriff, attaque. Anfang, *commencement.*

Anschaffen, procurer, apprêter; faire venir, faire avoir. kauffen, *aquérir, acheter.* angeschaffen, *ce qui nous est naturel.*

Anschauen, regarder, considérer, voir. das Anschauen, *vûë, regard, vision.*

Anscheinen, éclairer, luire sur quelqu'un.

Anschicken, bereiten, préparer, apprêter, disposer.

Anschieben, pousser contre, approcher.

Anschielen, regarder quelqu'un de travers.

Anschiessen, mettre les pains les uns contre les autres dans le four: als Salpeter, oder ander Saltz, *s'attacher, être coagulé.* angeschossen, heist bey den Jägern, so verwundet, daß es nicht fällt, *blessé.*

Anschiffen, s. anländen.

Anschirren, enharnacher.

Anschlag, hurtement: an einem Rohr oder Büchse, *la crosse de l'affut, que l'on applique contre la joüe pour tirer*: der Preis, *le prix, la taxe*; was man für etwas geben muß, *abonnement, abonnage*: Fürhaben, *entrepriſe, dessein, propos, mésure, projet*; List, *ruse, machine, stratagême, finesse.* Zettel, *affiche.*

Anschlagen, hurter; die Sichel, *mettre la faucille*: als ein Mandat oder Zettel, *afficher,*

attacher, apposer. das angeschlagene, als ein Zettel oder Schrifft, *affiche.* der etwas also anschlägt, oder anschlagen läßt, *afficheur.* das Anschlagen, *apposition.* mit Nägeln, *clouër.* schätzen, *mettre à prix, apprécier, estimer.* ansetzen, wie viel man von etwas vor den Genuß geben muß, *abonner*: zum schiessen, *coucher en joüe.* wachsen, fortkommen, *croître.* helffen, *reüssir, avoir du succès.* das Anschlagen, wenn es brennt, *le tocsin.* ein Haus gerichtlich, daß es zu verkauffen sey, *décreter une maison.*

Anschlägig, ingenieux, fin, rusé, riche en conseils, pratiques & inventions

Anschliessen mit Ketten, enchaîner, mettre, dans les fers. anfügen, *joindre, ferrer.*

Anschmieden, joindre en forgeant.

Anschmieren, frotter, graisser.

Anschnarchen, anschnauben, user de rudes paroles envers quelqu'un, le rabrouër.

Anschneiden, entamer.

Anschnitt, *m.* l' entamure, le coupe.

Anschrauben, fermer avec une vis.

Anschreiben, marquer, mettre sur quelque livre, rapporter sur son livre.

Anschreyen, crier à quelqu'un, l' appeller à haute voix.

Anschüren ein Feuer, attiser un feu.

Anschwärtzen, noircir la réputation de quelqu'un, le calomnier, le noircir, le perdre de réputation.

Ansehen, regarder, avoir égard. mit Verachtung und Hochmuth, *morguer.* angesehen, *s.* ansehnlich. conjunct. *s.* angeſ. es ist darauf angesehen, *c'est là le dessein, c'est ce qu'on a en vûë.* das Ansehen, le regard: der Person, *l' égard à la personne, acception de personne*: Würde, *dignité, autorité, réputation, grandeur.* Gestalt, *mine, forme, apparence.* das Ansehen haben, *paroître*: machen, *donner du crédit & de l' autorité, mettre en réputation, accréditer.* Wichtigkeit, *consequence, considération.*

Ansehnlich, accrédite, considérable, qui est en estime, en autorité, de bonne mine, d' une belle taille.

Ansehung, *f.* regard. in Ansehung wegen, *en considération de &c.*

Ansetzen, mettre, appliquer, attacher. angreiffen, *attaquer.* sich, als etwas flüßiges, so sich dick ansetzt, *s' attacher, laisser des résidences.* ansetzen am Boden, *prendre au fond.* bestimmen, *nommer.* als einen Tag &c. *déterminer, fixer*: betrügen, *tromper, en imposer, en donner à garder.* aufschreiben, *noter.* schätzen, *taxer.*

Ansichtig werden eines, découvrir, appercevoir quelqu'un.

Ansinnen, rechercher, demander.

Ansitzen, oben, être assis au haut bout.

Anspannen, atteler.

Anspeyen einen, cracher sur quelqu'un, le couvrir de crachat.

Anspiessen, mettre en broche, embrocher.

Anspinnen, als Aufruhr &c. tramer, commencer.

Anspornen, piquer, pousser, inciter.

Ansprache, *f.* l' abord, l' accès.

Ansprechen einen, aborder quelqu'un: um etwas, *prier de quelque chose.* fodern, *prétendre à q. c.*

Ansprengen, besprengen, arroser. angreiffen, *attaquer, assaillir.* an etwas, *faire sauter contre quelque chose.*

Ansprungen, sauter contre.

Anspritzen, arroser, humecter.

Anspruch, *m.* an etwas, prétention, droit: haben, *prétendre.*

Ansprüchig, qui est en débat entre plusieurs.

Anstalt, *f.* ordre, reglement; machen, *donner ou mettre ordre, faire des préparatifs.*

Anstand, *m.* Verzug, delai, retardement. Gelegenheit, als zu heyrathen, *occasion, entrée.* seinen Anstands-Schmauß geben, *payer sa bien venuë, son entrée.*

Anständig, das wohl steht, bien-séant, beau. honnête, convenable. übel anständig, *mal séant, mal honnête*: seyn, gefallen, *plaire, être au goût de quelqu'un.*

Anstechen, anbohren, percer, mettre en perce. sticheln, *donner un coup de bec à q.*

Anstecken, anhefften, attacher, afficher; an etwas, *mettre à*: an den Spieß, *mettre à la broche, embrocher*: als Licht, *allumer*: als ein Feuer, *faire du feu*: als ein Haus mit Feuer, *mettre le feu à une maison, l' embraser.* vergifften, *infecter.* ansteckend, als Kranckheit, *contagieux, qui se communique, communicable.* angesteckt mit Geruch, falscher Lehre &c. *imbu.* das Anstecken zum Verschlimmern, *la corruption.*

Anstehen, an etwas nahe stehen, être proche: an etwas, da es nicht weiter kan, als ein Wagen an einem Stock oder Stein, *être retardé, tenu, empêché, arrêté*: einem, gefallen, *plaire à quelqu'un, être de son goût, l' accommoder*: einem, geziemen, *être séant, seoir bien, convenir*; als ein Kleid, *habiller, seoir*: zweifeln, *douter, demeurer en suspens, hésiter*: Verzug haben, *avoir delai.* lang währen, *durer.* anstehen lassen, *différer, remettre à un autre tems.*

Anstellen, an etwas stellen, mettre auprès. als Leitern, *planter*: anordnen, *établir, dresser*: anfangen, *faire, commencer, régler*: sich zu etwas wohl, *se conduire bien en commençant quelque chose, se bien gouverner*; das Anstellen, *la contenance*: als Eßig, Dinte, *faire*: sich, als wenn man etwas thue &c. *faire semblant, feindre, contrefaire.*

faire. abreden, *concerter.* einen Proceß, *intenter.*

Anſtemmen ſich, s' appuyer contre quelque choſe.

Anſteuern ſich, s'appuyer contre.

Anſtieffeln, botter.

Anſtifften etwas, être cauſe de quelque choſe, en être l'auteur, faire, commencer; einen, *inciter, animer, perſuader quelqu'un.* das Anſtifften, la perſuaſion, l'inſtigation.

Anſtiffter, *m.* l'auteur, la cauſe, le machinateur, le moteur, le promoteur.

Anſtimmen, commencer le chant, entonner.

Anſtimmung, *f.* entonnement.

Anſtincken, puër à quelqu'un, einem, lui être en horreur.

Anſtoß, *m.* achoppement, qui fait broncher. Hinderniß, *empêchement, traverſe.* Aergerniß, offenſe, ſcandale: von einer Kranckheit, *atteinte, touche, accès.* ein Anſtoß ſeyn, *être en achopement à quelqu'un*: Unglück, er hat viel Anſtöſſe, *il lui arrive tous les jours quelque malheur.*

Anſtoſſen, hurter contre quelque choſe, donner contre, choquer. mit der Zunge. liſpeln, ſchnarren, *graſſeyer.* im Reden ſtecken bleiben, *demeurer court.* grentzen an einen, *confiner, aboutir.* das Anſtoſſen, le choc, le heurt; mit der Zunge, *graſſeyement.* das Angrentzen, *aboutiſſement, contiguité.*

Anſtoſſend an etwas, als Gebäude, Grentzen, contigu.

Anſtößig, ſcandaleux, choquant, offenſant.

Anſtrecken, ſeine Kräffte, tâcher, s'efforcer, faire ſes efforts.

Anſtreichen mit Farben, peindre, enduire; mit Schmincke, *farder.*

Anſtreichen, toucher en paſſant.

Anſtrengen, inciter, forcer; ſich, *faire tous ſes efforts, bander les nerfs de ſon eſprit, s'alambiquer l' eſprit.*

Anſtrich, *m.* le fard.

Anſtricken, joindre ou allonger en tricotant.

Anſtückeln, mettre un aboutiſſement à une choſe pour l' allonger.

Anſuchen, rechercher, ſupplier, requerir.

Anſuchung, *f.* roquête, demande; thun, *prier.*

Antaſten, betaſten, manier ſouvent, tâtonner, avoir toûjours dans les mains. angreiffen, *attaquer, injurier.*

Antheil, *m. & n.* la part, portion, interêt, participation; haben, *s'intereſſer*, einem ſeinen Antheil geben, daß er nichts mehr zu fodern hat, *déſintereſſer quelqu'un.*

Anthun, als ein Kleid ꝛc. mettre un habit. beweiſen, erzeigen, *faire, rendre, porter.* den Tod anthun, *tuër, faire mourir, exécuter.* etwas durch Zauberey, *enſorceler, enchanter.*

Antichriſt, *m.* l'antechriſt.

Antlitz, *n.* la face, le viſage.

Antrag, *m.* offerte, propoſition.

Antragen, anbieten, offrir, faire offre, propoſer.

Antreffen, trouver, rencontrer. nicht antreffen, *manquer.* betreffen, angehen, es trifft an, *il y va de, il s' agit de.*

Antreiben, inciter, piquer, preſſer, obliger, aiguillonner; als ein Pferd mit Peitſchen oder Sporn, *toucher, piquer un cheval.*

Antreten, entrer (en dignité &c.) als ein Amt; ein Werck, *commencer, entreprendre.*

Antrieb, *m.* mouvement, inſtinct, impulſion, incitation, aiguillon dans ou pour une choſe.

Antritt, *m.* entrée. Antritts-Schmauß, *la bien venuë.*

Antrucken, preſſer ou ſerrer contre; ein Siegel an etwas, *appoſer ſon ſceau, mettre ſon ſceau.* ſ. auch andrücken.

Antvogel, *m.* canard.

Antwort, *f.* réponſe.

Antworten, répondre.

Anverſuchen, ein Kleid, aſſayer, éprouver un habit.

Anvertrauen, confier, commettre à la fidelité de quelqu'un.

Anverwandt ſeyn, être parent.

Anverwandter, *m.* parent, allié.

Anverwandſchafft, *f.* parentage, parenté.

Anwachs, *m.* accroiſſement.

Anwachſen, croître, s' augmenter, groſſir, accroître: im Leibe an etwas, *s'attacher.*

Anwald, *m.* avocat, procureur.

Anwartung, *f.* auf ein Amt, graces expectatives, expectative, ſurvivance.

Anweben, tître avec.

Anwehen, ſouffler à ou ſur quelque choſe.

Anweiſen, inſtruire, enſeigner, dreſſer; addreſſer, donner des inſtructions. an einen, *renvoyer, remettre à quelqu'un, aſſigner ſur quelque choſe.*

Anweiſſen, eine Mauer, blanchir une muraille.

Anweiſung, *f.* inſtruction, information: an etwas, *renvoi, addreſſe, aſſignation ſur quelque choſe.*

Anwenden, appliquer à: Unkoſten, *dépenſer, mettre beaucoup d' argent*: Zeit, *employer du tems.* Fleiß, ſ. ankehren.

Anwerden, verthun, dépenſer. verkauffen, vendre.

Anwerffen, jetter à, pouſſer vers, mettre.

Anweſend, préſent.
Anweſenheit, *f.* préſence.
Anwünſchen Gutes, ſoûhaiter du bonheur à quelqu'un. Böſes, *faire des imprécations, ſoûhaiter du mal à quelqu'un, lui donner des malédictions.*
Anwurff, *m.* Anwurff thun, tenter, voir ſi on peut obtenir quelque choſe.
Anzahl, *f.* nombre.
Anzapffen ein Faß, percer, mettre en broche, en perce un tonneau ; einen, *railler quelqu'un.*
Anzaubern, faire avoir quelque choſe à quelqu'un par ſorcellerie, par charme.
Anzeichen, *n.* ſigne, marque ; préſage.
Anzeichnen, marquer, noter, enrégîtrer.
Anzeigen, ſignifier, avertir, faire ſçavoir, dire, dénoncer.
Anzetteln, tramer.
Anziehen, an etwas, tirer à : als Leim, *tenir* ; ein Kleid, *s' habiller* ; die Schrifft, *alléguer, citer.* im Anzuge ſeyn, *s' acheminer, marcher, approcher.*
Anzieher, *m.* ein Inſtrument der Schuhmacher, zum Schuh-Anziehen, chauſſe-pied.
Anzug, *m.* Antritt, entrée. Anmarſch, Annäherung, *la marche, l' approche.*
Anzüglich, piquant, ſenſible, choquant ; d'un eſprit aigre, promt à piquer les autres, aigre dans ſes répréhenſions.
Anzünden, allumer, mettre le feu, embraſer. wieder anzünden, *rallumer.*
Anzündung, *f.* embraſement.
Apffel, *m.* une pomme.
Apffel-Baum, *m.* pommier.
Apffel-Garten, *m.* pommeraye.
Apffel-grau, pommelé.
Apffel-Moſt, *m.* cidre.
Apffel-Schnitt, *m.* quartier de pomme ſéche.
Apoſtel, *m.* apôtre.
Apoſtel-Amt, *n.* apoſtolat, miniſtére, office d'apôtre.
Apoſtel-Geſchicht, *f.* les actes des apôtres.
Apoſtoliſch, apoſtolique ; *adv.* apoſtoliquement.
Apotheke, *f.* apoticairerie.
Apotheker, *m.* apoticaire.
Apothekerin, *f.* apoticaireſſe.
Apotheker-Kunſt, *f.* apoticairerie, l' art d'apoticaire, la pharmacie.
Appelliren, évoquer, appeller, décliner une jurisdiction.
Appellirung, *f.* appellation, appel.
Appetit, *m.* appetit.
Appetitlich, appetiſſant.
April, *m.* le mois d' Avril.
Araber, Arabe.
Arabien, *n.* Arabie.
Arabiſch, Arabique.
Arbeit, *f.* travail, occupation, peine, fatigue, œuvre, ouvrage.
Arbeiten, travailler ; als der Wein im Gären, *le vin bout.* das ſich wohl arbeiten läßt, *maniable.* das ſich nicht wohl arbeiten läßt, (unter den Metallen,) *aigre, caſſant, difficile à mettre en œuvre.*
Arbeiter, *m.* travailleur, ouvrier.
Arbeitſam, laborieux, actif.
Arbeitſamkeit, *f.* induſtrie.
Arbeits-Mann, *m.* ouvrier.
Arche, *f.* l' arche.
Archibuſiren, paſſer par les armes. einen Reuter, *piſtoler.*
Archiv, *n.* l' archive ; le chartrier.
Arg, méchant, malicieux, ruſé, fin, malin. ärger, ärgſt, ärgern, ärgerniß, ſ. Aer.
Argheit, *f.* méchanceté, malice.
Argliſt, *f.* fineſſe, fraude, ruſe.
Argliſtig, fin, ruſé.
Argliſtigkeit, *f.* fineſſe, ruſe.
Argwohn, *m.* ſoupçon, ombrage.
Argwohnen, ſoupçonner quelqu'un de quelque choſe.
Argwöhniſch, ſoupçonneux, défiant.
Arm, *m.* le bras.
Arm, pauvre. armer Sünder, *un criminel, un patient.* armer Tropff, *un miſérable.* arm machen, *appauvrir.* arm werden, *appauvrir, s' appauvrir.*
Arm-Band, *n.* braſſelet.
Arm-Bruch, *m.* rupture de bras.
Armbruſt, *m.* arbalête.
Armbruſt-Brustmacher, *m.* arbalétrier.
Armbruſt-Schütz, *m.* arbalétrier.
Armee, *f.* armée.
Armen-Haus, *n.* hôtel-dieu.
Arm-Leuchter, *m.* bras, chandelier attaché à la muraille.
Arm-Schiene, *f.* am Harniſch, braſſard.
Armſelig, miſérable, pitoyable ; *adv.* miſérablement.
Arm-voll, *m.* braſſée.
Armuth, *f.* Zuſtand, la pauvreté, la diſette ; *n.* Leute, *les pauvres.*
Aron, *m.* ein Kraut, pied de veau.
Arreſt, *m.* l' arrêt ; der Güter, ſequeſtre.
Arreſtiren, arrêter, mettre en arrêt.
Arſch, *m.* le cul, le derriere.
Arſchbacken, *m.* feſſe.
Arſchicht, dickarſchicht, feſſu.
Arſchpaucker, *m.* feſſeur.
Arſchwiſch, *m.* torche-cul, mouchoir de derriere.
Art, *f.* Natur, la nature, l'inclination, le tempérament, la complexion, la pente naturelle, le naturel ou l' humeur, l' eſprit ou l' entendement, le genie, le caractére. Weiſe, *maniere, façon, ſorte, air, coûtume.*

auf

auf dieſe Art, *de cette maniere, ainſi, de cette façon, en cette maniere, comme celà*; auf meine Art, *à ma mode, à ma fantaiſie*: Geſchlecht, *race, origine, genre, eſpece*: Mund-Art, *le dialecte*: Schreib-Art, *le ſtile*: Lehr-Art, *la méthode*. aus der Art ſchlagen, *s' abâtardir, dégénérer, s' avilir, ſe corrompre, démentir ſa naiſſance, ſa famille*: im Singen, *port de voix*.

Arten, ſe faire, ſe former. geartet, *fait*; wohl geartet, *bien fait, d' un bon naturel*; übel geartet, *mal fait, méchant*.

Artickel, *m.* article, chapître.

Artig, beau, joli, gentil, mignard, naïf; *adv.* joliment, élégamment. artig ausputzen, *enjoliver*.

Artigkeit, *f.* politeſſe, beauté, gentilleſſe, naïveté.

Artiſchock, *f.* artichaut.

Artollerie, *f.* artillerie.

Artzney, *f.* médecine, médicament, remède, drogue; wider den Gifft, *préſervatif, contrepoiſon, antidote*.

Artzneyen, prendre médecine, ſe droguer.

Artzney-Kunſt, *f.* médecine.

Artzney-Mittel, *n.* remède.

Artzney-Tranck, *m.* potion.

Artzney-Zettel, *m.* recette.

Artzt, *m.* médecin.

Artzt-Lohn, *m.* ſalaire du médecin.

Aſche, *f.* cendre, zu Aſche brennen, *réduire en cendres*: das Aſchenmachen aus einem Kraut in der Chymie, *incinération*. zu Aſchen machen ein Metall, *calciner*. Aſche, die man, nachdem Lauge daraus gemacht iſt, wegſchüttet, *charrée*. aſchicht, *cendreux*.

Aſche, *f.* ein Fiſch oder Baum, ſ. Eſche.

Aſchen-Farbe, *f.* cendrée.

Aſchen-Faß, *n.* cendrier.

Aſchenmacher oder Verkauffer, *m.* cendrier.

Aſchen-Kuche, *m.* foüaſſe.

Aſcher-Mittwoch, *f.* le jour, le mécredi des cendres.

Aſia, *n.* Aſie. Klein-Aſien, *Natolie*.

Aſpe, *f.* peuplier, tremble.

Aſpen-Wald, *m.* tremblaye.

Aſſel-Wurm, *m.* cloporte.

Aſt, *m.* une branche, un rameau; abgebrochene Aeſte, *ramée*. unnütze Aeſte, von einem Baum abhauen, *ébrancher*. Aeſte abhauen, den Baum zu ſaubern, *émonder*. die Aeſte, das gantze Aſtwerck, *branchage*. auf einem Aſt ſitzen, auf den Aeſten herum hüpffen, an einem Aſt hängen, *brancher*: äſtig, *branchu*.

Atheiſt, *m.* athée, impie.

Atheiſten Irthum, *m.* athéïſme.

Athem, *m.* haleine, réſpiration.

Athemen, réſpirer; reprendre haleine.

Atlaß, *m.* ſatin. ein ſeidener Zeug.

Attich, *m.* hièble, yéble.

Atzel, *f.* pie.

Auch, auſſi. ja auch, *même*: wenn auch, *quand même, bien que*: was auch, *quoi que*: wo auch, *en quelque lieu que ce ſoit*; auch nicht, *non plus*; ich auch nicht, *ni moi non plus*.

Audientz, *f.* audience.

Auditór, *m.* auditeur.

Aue, *f.* pré, prairie.

Auerhahn, *m.* coq de bruyere.

Auer-Henne, *f.* gelinotte de bois.

Auerochs, *m.* ure, taureau ſauvage.

Auf, deſſus, ſur, à, pour, vers. bey dem Worte [mahl] auf einmahl ꝛc. *à une fois*: auf, auf, *ſus, ſus*, beym Spielen auf einem muſicaliſchen Inſtrument, wird mit dem Genitivo des Inſtruments gegeben, *jouër du lut, de la viole, des orgues*, auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel ſpielen; ſeyn, *être levé*: it. *être ouvert*. daß, *afinque*: von Kindheit auf, *dès l' enfance*.

Aufackern, ouvrir en labourant ou avec la charruë.

Aufarbeiten, employer tout ce qu' il y avoit à ſon travail.

Aufbauen, bâtir.

Aufbäumen ſich, ſe cabrer, faire des ponts-levis, s' amonceler.

Aufbehalten, garder, conſerver.

Aufbeiſſen, caſſer avec les dents, craquer.

Aufberſten, créver, crévaſſer; als Lippen, Hände ꝛc. in der Kälte, *gercer, ſe gercer*: machen, active, *gercer*.

Aufbicken, mit dem Schnabel, fendre avec le bec.

Aufbieten, Volck ins Gewehr, commander de prendre les armes: die Edelleute in Franckreich, *publier le ban & l' arriere-ban*; die ſo heyrathen wollen, auf der Cantzel, *publier les bans, jetter le bans, publier les annonces*; das Aufbieten der Verlobten, *la proclamation des trois bans*.

Aufbinden, auflöſen, délier, détacher, ſéparer, lâcher; die Haare, *retrouſſer les cheveux*: auf das Pferd, *mettre en croupe*: auf etwas, *lier, ſerrer ſur quelque choſe*: einem eine Lüge, *donner à garder*.

Aufblähen, enfler, gonfler.

Aufblaſen, enfler, remplir de vent; den Leib, *le corps, gonfler*; das Geſicht, als die Waſſerſucht thut, *bouffir*: von Stoltz aufgeblaſen, *bouffi d' orgueil*; die Backen, it. Tauben, die man füllen will, *bouffer*.

Aufblättern, feuilleter.

Aufbleiben, als eine Thüre, demeurer ouvert. als ein Menſch, *demeurer debout, ne ſe point coucher, paſſer la nuit à veiller*.

Auf-

Aufblühen, s' épanouïr.
Aufborgen, emprunter.
Aufbot, *n.* ban.
Aufbrechen, mit Gewalt öffnen, ouvrir par force; als eine Thür oder ein Gefäß, *enfoncer une porte, un tonneau*; als das Eis thut, *débacler*; von einem Ort, *partir, décamper*; einen Brieff, *ouvrir une lettre*; als ein zugemauertes Fenster, *démurer*; als eine Wunde, *se renouveller*; fortreisen, *partir, décamper, déloger, trousser bagage*; das Aufbrechen der Füsse, *la mule aux talons*; das Aufbrechen des Eises, *débaclage, débacle*.
Aufbreiten, étendre.
Aufbrennen, consommer en brûlant, brûler tout; ein Zeichen, *marquer avec un fer chaud*.
Aufbringen, mettre en avant quelque chose, mettre en usage, inventer, être auteur, introduire (une nouvelle coûtume;) als Geld ꝛc. *ramasser de l' argent de tous côtez & avec peine*; einen, *mettre en colere quelqu' un*; wieder, *rétablir, renouveller, résuſciter*; als einen Krancken, *remettre, guérir*; ein Kind, *élever*.
Aufbruch, *m.* le départ, le délogement.
Aufbürden, imposer, charger; zuschreiben, *attribuër, imputer*.
Aufbutz, *m.* parure.
Aufbutzen, parer.
Aufdaß, afinque, afin de.
Aufdecken, entblössen, découvrir: drauf decken, *mettre dessus pour couvrir*.
Aufdingen, mettre en apprentissage.
Aufdrehen, lâcher une vis; als etwas zusammen gedrehtes, *détordre*; als einen Strick, *décorder*.
Aufdringen, forcer à prendre, faire accepter malgré qu' on en ait, faire prendre malgré soi.
Aufdrucken, imprimer; als ein Siegel ꝛc. *empreindre*, das Aufdrucken, *l' impression, l' empreinte*; ein Geschwär, *faire créver l' apostume en le pressant*; eine Thür, *faire ouvrir en poussant*.
Aufeinander, über, l' un sur l' autre. nach, *l' un après l' autre*.
Aufenthalt, *m.* Wohnung, séjour, demeure. Nahrung, *entretien, nourriture*; Schutz, *soûtien, appui*; Frist, *delai, répit*; Hinderniß, *empêchement, embarras, traverse*.
Aufenthalten, s. aufhalten.
Auferbauen, s. aufbauen.
Auferlegen, commander, imposer.
Auferstehen, résuſciter.
Auferstehung, *f.* résurrection.
Auferwachen, s. aufwachen.
Auferwecken, résuſciter.
Auferziehen, élever, avoir soin de l' éducation, donner l' éducation, nourrir.
Auferziehung, *f.* éducation.
Auffessen, manger tout, ne rien laisser.
Auffahren gen Himmel, monter au ciel; auf den Grund mit einem Schiffe, *toucher*. im Schlaf, *s' éveiller en sursaut, se lever tout effrayé*.
Auffahrt, *f.* [Christi] l' ascension.
Auffallen auf etwas, tomber sur quelque chose; etwas, *blesser en tombant*, als das Maul ꝛc.
Auffangen, als Briefe, intercepter, surprendre, prendre au dépourvû.
Auffasen, effiler.
Auffassen, prendre sur soi, se charger.
Auffischen, surprendre, prendre à la volée, arrêter.
Auffflechten, als einen Strick aufdrehen, décorder; als einen Zopff, *défaire la boucle d' une perruque*.
Auffliegen, s' envoler.
Auffodern, als eine Stadt sich zu ergeben, sommer une ville de se rendre.
Auffressen, dévorer, manger, engloutir: als das Vieh das Futter, *fourrager*; als etwas beissend-scharffes die Haut, *corroder, cautériser*. das Auffressen, als der Haut, durch Scheide-Wasser ꝛc. *érosion, cautérisation*.
Aufführen, als einen Bau, bâtir, élever un bâtiment; als Personen auf den Schau-Platz, *introduire, ou mettre sur la scéne*: sich, *se gouverner, se porter, se conduire, se comporter*: schimpflich, *se prostituër*.
Auffführung, *f.* conduite, contenance. gute Auffführung, *politesse*.
Auffüllen, remplir, rendre plein.
Auffüttern, ein Thier, nourrir une bête jusqu' à ce qu' elle devienne grande. alles Futter verzehren, *consumer les fourrages, fourrager tout*.
Aufgabe, *f.* das man aufgiebt, zu errathen, problême, question problématique, proposition; einer Festung, *la reddition d' une place*.
Aufgabeln, amasser avec une fourche.
Aufgang, *m.* der Sonne, l' orient, le levant, l' est. vom Aufgang, *oriental, d' orient*: da viel verzehret wird, *consomtion, dépense*.
Aufgeben, eine Festung, den Geist, rendre une forteresse, l' esprit: etwas zu errathen ꝛc. *proposer*; sein Amt, *résigner, se démettre ou se défaire d' une charge, abdiquer une charge; renoncer à une magistrature, s' en depouiller*: verlassen, *abandonner, quitter*; als die Freundschafft, *renoncer à l' amitié*. den Geist, *rendre l' ame, mourir*.

mourir. etwas zu thun, *commettre, enjoindre, commander.*

Aufaeblaſen, und andere participia, ſuche unter ihren verbis.

Aufgebung, *f.* reddition, propoſition, reſignation.

Aufgebot, *m.* le ban, les annonces, la proclamation.

Aufgehen, als die Sonne, ſe lever, poindre; entſtehen, *naître*; als eine Blume, *s'épanouïr, éclorre*; als der Teig, *ſe lever*; als ein Thor, *s'ouvrir*; verzehrt werden, als Geld, *être conſumé, dépensé*; aufgehen laſſen, *conſumer, uſer*; wund gehen, *bleſſer, froiſſer à force d'aller*; als ein Knoten, *ſe dénoüer*; als die Karten-Blätter, oder andere auf einander geklebte Papiere, *s'effeuiller.* als das Eis, *dégêler, ſe fondre.*

Aufgeld, *n.* change, retour, agiot.

Aufgieſſen, verſer, répandre par deſſus.

Aufgraben, bêcher la terre, foüir, creuſer; als einen Todten, *déterrer un mort.*

Aufgürten, ôter la ceinture, déceindre.

Aufgurten, désangler.

Aufhaben den Hut, être couvert, avoir ſon chapeau ſur la tête; als ein Schiff die Waaren ꝛc. *porter.*

Aufhacken, ouvrir à coups de hache.

Aufhäkeln, aufhaken, décrocher, dégraffer.

Aufhängen, pendre.

Aufhalten, hemmen, retenir, retarder, empêcher, détenir, arrêter, accrocher, apporter du retardement, mit Worten ꝛc. *amuſer.* ſich aufhalten, *s'arrêter, demeurer, faire ſéjour*; die Hand oder etwas anders, etwas darein zu empfangen, *tendre la main à quelqu'un*, unrechtmäßig zurück behalten, *détenir.*

Aufhaltung, *f.* retardement, empêchement, détention, accroche, embarras, mit Worten, *amuſement*; das Bleiben, *demeure, ſéjour.*

Aufhaſpeln, dévider.

Aufhauen, mit Hauen öffnen, ouvrir à coups de hache ou d'épée, &c. alles zuſammen, hauen, *achever de hacher, couper tout.*

Aufhäuffen, combler, accumuler, augmenter, accroître, entaſſer.

Aufheben, etwas ſo umgefallen iſt, lever, dreſſer, ériger. etwas ſo einem entfallen iſt, *ramaſſer, recueillir.* Soldaten gefangen nehmen in Quartieren, *enlever.* die Belagerung, *lever de ſiége.* verwahren, *garder, conſerver, renfermer, mettre en reſerve.* aufzuheben geben, *donner à garder, confier, mettre en dépôt chez quelqu'un.* aufheben einen Zanck, *finir, accommoder.* abſchaffen, als ein Geſetz ꝛc. *abolir, anéantir, diſſoudre une loi*; ein Amt, es nicht mehr beſetzen, *ſupprimer, éteindre une charge.* das Aufheben der Soldaten in den Quartieren, *enlevement*; der Belagerung, *la levée du ſiege*; eines Geſetzes, *abolitſement, anéantiſſement, extinction de loi.* Prahlerey, viel Aufſehens machen, *faire une grande levée de boucliers.*

Aufhefften, attacher. einem eine Lüge, *en donner d'une, donner à garder, faire accroire.*

Aufhelffen, élever, relever, ſoûlever, ſoûlager, aider, ſecourir, ſoûtenir, avancer.

Aufhencken, pendre.

Aufhören, ceſſer, diſcontinuër, finir, terminer, déliſter. das Aufhören, *l'intermiſſion, diſcontinuation, ceſſation, ceſſe, déſiſtement.*

Aufhucken, prendre ou porter quelqu'un ſur le cou ou ſur les épaules, porter à la vache morte ou à la chêvre morte.

Aufhüpffen, ſauter, treſſaillir de joye.

Aufjagen, faire lever les bêtes, faire partir le gibier.

Aufkauffen, acheter tout.

Aufkeimen, germer, pouſſer.

Aufklären, éclaircir, faire clair.

Aufklauben, amaſſer, ramaſſer, cueillir, recueillir, lever.

Aufkleiben, coller ſur quelque choſe.

Aufknöpffen, déboutonner, ſich aufknöpffen, unhöflich die Bruſt entblöſſen, *ſe débrailler.*

Aufknüpffen, Knoten aufmachen, dénoüer. aufhencken, *pendre.*

Aufkochen, bouillir à gros bouillons.

Aufkommen, als einer der untergelegen iſt, venir en haut, ſe lever; von einer Kranckheit, *relever de maladie, recouvrer ſa ſanté, être en convaleſcence.* zu Kräfften kommen, *ſe fortifier, ſe remettre, reprendre ſes forces, revenir de ſa foibleſſe.* fortkommen, *avancer*; an Gut, *accroître ſes biens*; als ein Gebrauch, *être établi, s'établir, s'introduire.* nachfolgen, *ſuccéder, venir après un autre*; entſtehen, *naître, ſortir, prendre commencement, pouſſer dehors.*

Aufkratzen, ouvrir en gratant, érafler, écorcher légérement, effleurer la peau.

Aufkräuſeln, aufkrauſen, friſer, die Haare, *les cheveux.*

Aufkrempen, den Hut, retrouſſer le chapeau.

Aufkündigen, renoncer à [une alliance] ſe dedire de (quelque achat.)

Aufkunfft, *f.* von einer Kranckheit, convaleſcence, le recouvrement de la ſanté. das Fortkommen, *avancement.*

Aufladen, charger de, donner un fardeau à porter, mettre ſur un chariot.

Auf-

Auflage, *f.* von einem Buch, édition, impreſſion. Beſchuldigung, *accuſation, reproche.* Steuer, *impôt, taille, levée, charge.* Befehl, *commendement, ordre, ordonnance.*

Auflaſſen, lâcher. ein Lehn auflaſſen, *renoncer à un fief.* eine Thüre, *laiſſer ouvert.*

Auflauern, dreſſer des embuches ou des pieges, ſe mettre en embuſcade, épier, guetter, chercher à ſurprendre.

Auflauff, *m.* tumulte, émeute, ſedition, mutinerie. des Waſſers, *débordement.*

Auflauffen, als ein Fluß, oder eine Summe Geldes, groſſir. auflauffen laſſen, *laiſſer arrérager, laiſſer faire une accumulation.* geſchwellen, *s' enfler.*

Auflecken, lêcher, ôter en lappant.

Auflegen, impoſer, charger, mettre à oder ſur quelque choſe; zu thun, *enjoindre, commander.* ein Buch, *faire l' édition, l' impreſſion d' un livre;* ein Pflaſter, *appliquer, mettre une emplâtre.* das Auflegen, *impoſition, application;* einen Eid; *déférer le ſerment.*

Auflehnen, ſich auf etwas, s' appuyer ſur quelque choſe; ſich wider einen, *s' oppoſer à quelqu' un;* ſich, als ein Pferd, *ſe cabrer.*

Aufleimen, coller ſur quelque choſe.

Aufleſen, amaſſer, recueillir.

Aufliegen, ſe coucher ſur quelque choſe; s' écorcher pour être trop long tems couché.

Auflöſen, dénouër, délier, détacher, eine Frage, réſoudre; in der Chymie, durch Feuer, *diſſoudre;* durch Scheid-Waſſer ꝛc. *corroder;* durch noch eine tiefere Auflöſung, *décompoſer;* das auflößt, zerfrißt, *corroſif, diſſolutif, diſſolvant.* die gäntzliche Auflöſung, *décompoſition.* auflöslich, *diſſoluble.*

Auflöſung, *f.* dénoûment; ſolution.

Auflöten, ſouder ſur quelque choſe.

Aufmachen, aufthun, ouvrir; als eine Thür, die verriegelt geweſen iſt, *débacler, débarrer une porte.* einen Knoten, *dénouër, défaire.* eines auf Inſtrumenten, *jouër des inſtrumens.* ſich aufmachen, *s' apprêter, ſe préparer.* ſich auf den Weg machen, *ſe mettre en chemin.*

Aufmahlen, moudre tout.

Aufmahnen, ſ. aufmuntern.

Aufmauern, élever une muraille.

Aufmercken, prendre garde, être attentif, écouter attentivement.

Aufmerckſam, attentif; *adv.* attentivement.

Aufmerckſamkeit, *f.* attention. Mangel der Aufmerckſamkeit, *inadvertance, inattention.*

Aufmerckung, *f.* attention.

Aufmuntern, exciter, réveiller, animer, donner de la gayeté, rendre plus vif, agiſſant.

Aufmunterung, *f.* encouragement, incitation.

Aufmutzen, *vulg.* reprocher, prendre en mauvaiſe part; groß machen, *exaggérer.*

Aufnähen, als an ein Kleid, coudre à un habit.

Aufnageln, clouër à quelque choſe, attacher avec un clou.

Aufnahme, *f.* accroiſſement; reception, accueil.

Aufnaſchen, avaler par friandiſe.

Aufnehmen, recevoir, einen ankommenden, *accueillir,* ins Haus, *loger;* in Geſellſchafft, *aggréger à une ſocieté;* als einen Schwimmenden, *accueillir.* deuten, wohl oder übel, *prendre en bonne ou mauvaiſe part;* an Kindes ſtatt, *adopter;* Geld, *emprunter de l' argent, demander & recevoir en prêt:* in Schutz, *prendre en ſa protection.*

Aufneſteln, détacher les aiguillettes, délacer.

Aufopffern, ſacrifier, immoler.

Aufopfferung, *f.* immolation.

Aufpacken, trouſſer, ou plier bagage, auspacken, *déſemballer, dépaqueter.*

Aufpaſſen, *vulg.* ſ. auflauern.

Aufpfeiffen, jouer de la flûte, ou du hautbois pour divertir quelqu' un.

Aufpicken, ouvrir ou fendre avec le bec.

Aufplatzen, créver, ſe rompre, ſe fendre avec bruit.

Aufputzen, ſ. aufbutzen.

Aufraffen, faire raffle, raffler.

Aufräumen, mettre en ordre, arranger. aufgeräumt, luſtig, *gai, de bonne humeur.*

Aufrechen, lever avec le râteau, râteler.

Aufrecht, droit; ſtehen, *ſe tenir droit;* hineingehen, *entrer tout de grand;* ſtellen, *mettre debout.* aufrichtig, von Waaren, *pur, véritable.* von Menſchen, *ſincére.*

Aufreiben, frotter, faire une friction, ouvrir la peau en frottant. umbringen, *conſumer, perdre, faire mourir.* alles reiben, als Farben ꝛc. *broyer tout.* Tuch, daß es rauch wird, *friſer.*

Aufreiſſen, ouvrir en tirant par force; als ein Kleid, *déchirer un habit.* aufſpringen, *s' ouvrir.*

Aufrichten, in die Höhe, élever, dreſſer, lever en haut, ériger, établir, placer; ein Bündniß, *faire une alliance:* eine Geſellſchafft ꝛc. *ériger, inſtituër, fonder.* einen, *ſoulager, conſoler quelqu' un;* ein Regiment oder Armee, *mettre ſur pied, former un régiment ou une armée.*

Aufrichtig, ſincére, de bonne foi, ſans malice,

lice, rond & franc; als eine Waare, *pur, non falsifié.* als ein Gespräch oder Gemählde, *naïf, vrai, ressemblant, naturel, sans fard, sans artifice.* aufrichtig, aufrichtiger Weise, *sincérement, franchement, rondement, sans artifice, sans façon, de bonne foi.*

Aufrichtigkeit, *f.* sincérité, intégrité, probité, innocence, franchise, candeur, droiture.

Aufrichtung, *f.* instauration, fondation.

Aufriegeln, ôter le verrou, déverrouiller.

Aufritzen, égratigner, érafler, ouvrir un peu.

Aufrollen, plier en rond, rouler.

Aufrücken, reprocher.

Aufrückung, *f.* reproche.

Aufruffen, appeller quelqu' un qui est assis, à fin qu' il se leve & vienne.

Aufruhr, *m.* sédition, revolte, émeute, troubles, turbulence, tumulte, mutinerie, émotion populaire.

Aufrühren, remuër.

Aufrührer, *m.* séditieux, mutin, broüillon, qui excite une sédition, perturbateur.

Aufrührisch, séditieux, tnrbulent, tumultuëux; *adv.* séditieusement, en sédition, en mutin.

Aufsagen, als die Freundschafft, renoncer à l' amitié; die Lection, *reciter sa leçon*; den Kauff, *se dédire d' un marché.*

Aufsammeln, ramasser.

Aufsatz, *m.* projet, memoire. weiblicher Haupt-Schmuck, *coëffe, coëffûre, ornement de tête, fontange.*

Aufsätzig, qui cherche à surprendre; seyn, *avoir en haîne, haïr, ne vouloir point de bien à quelqu' un.*

Aufschaben, ouvrir en grattant.

Aufschärffen, *s.* aufritzen.

Aufscharren, déterrer.

Aufschauen, prendre garde, regarder en haut.

Aufschieben, différer, remettre, délayer, user de délais, prolonger.

Aufschiessen, in die Höhe schiessen, mit Geschoß, tirer en haut. geschwind aufwachsen, *croître gaillardement, grandir.* mit Schiessen öffnen, *ouvrir à coups de canons.* als eine Blatter, *naître, venir.*

Aufschiffen, monter en amont, remonter, aller contre le fil de l' eau.

Aufschlag, *m.* an einem Kleide, le parement d' un juste-au-corps; am Hals, *collet*; am Ermel, it. am Hut, *retroussis.* im Gewicht, *sur plus, surpoids.* im Karten-Spiele, *la tourne.* im Verkaussen, *enchérissement.*

Aufschlag-Buch, *n.* dictionnaire.

Aufschlagen, mit Schlagen öffnen, ouvrir à force de coups, enfoncer. als eine Thür, une porte: Nüsse, *casser des noix:* ein Zelt, *tendre une tente*; ein Lager, *dresser un camp, camper.* die Augen, *lever les yeux, ouvrir*; den Kopff, das Maul auf etwas, *se donner de la tête &c. contre quelque chose.* den Hut, *retrousser le chapeau.* das Nachtlager, *aller loger ou coucher quelque part.* theurer werden, *monter de prix, encherir, devenir plus cher*; in einem Buche, *chercher dans quelque livre, feuilleter un livre.*

Aufschliessen, ouvrir avec la clef, ouvrir les portes. öffnen, was verborgen ist, *découvrir les choses cachées, les choses sécrettes.*

Aufschliessung, *f.* ouverture, l' action d' ouvrir.

Aufschlitzen, ouvrir avec un couteau ou avec quelque autre chose; fendre, fêler.

Aufschluß, *m.* *s.* Aufschliessung.

Aufschmeissen, *vulg.* *s.* aufschlagen.

Aufschmieren, frotter de quelque graisse, graisser, enduire.

Aufschnallen, ouvrir les boucles, déboucler.

Aufschnappen, *vulg.* attraper avec la bouche, ou en écoutant.

Aufschneiden, ouvrir avec un couteau. ein Brot, *entamer.* vulg. prahlen, *se vanter, faire le rodomont, faire le fendant.*

Aufschneider, *m.* vanteur, fanfaron, rodomont.

Aufschneiderey, *f.* rodomontade, vanterie, fanfaronnerie, montre vaine.

Aufschneiderisch, rempli d' ostentation, vanteur, vain; *adv.* avec ostentation, avec vanterie &c.

Aufschnüren, délacer.

Aufschobern, entasser; mettre en tas, amonceler.

Aufschossen, pousser, croître, monter en graine.

Aufschösling, *m.* réjetton, tendron. *vulg.* garçon ou fille qui commence à grandir.

Aufschrauben, ouvrir la vis.

Aufschreiben, écrire, mettre ou coucher par écrit, mettre en écrit, marquer.

Aufschrifft, *f.* addresse, souscription de lettre.

Aufschrumpffen, créver en se ridant.

Aufschub, *m.* délai, prolongation, remise, amusement, pour gagner du tems en faisant de belles promesses.

Aufschürtzen, trousser.

Aufschütteln, als das Bett, remuër, hausser le lit.

Aufschütten, Korn, amasser du blé, mettre du blé au grenier; in der Mühle, *engréner, mettre le grain dans la tremie.* etwas feuchtes, *verser dessus ou dedans.*

Aufschwäntzen, ein Pferd, trousser la queue d' un cheval.

Aufschwellen, s' enfler. aufgeschwollen, *enflé.*

Aufsehen, die Augen aufheben, élever ſes yeux au ciel, regarder en haut. acht geben, *obſerver, prendre garde.*

Aufseher, *m.* qui prend garde à quelque choſe, intendant, inſpecteur, conducteur.

Aufsetzen, mettre ſus; den Hut, *mettre le chapeau, mettre deſſus, ſe couvrir;* das Eſſen, *ſervir les viandes.* im Spiel, *mettre au jeu:* den Bart, *retrouſſer ou relever la mouſtache.* betriegen, *tromper.* ſchrifftlich verfaſſen, *projetter, coucher ou mettre par écrit, minuter, concevoir;* die Kegel zum Spielen, *ranger les quilles;* wenn ſie umgefallen ſind, *dreſſer les quilles;* den Kopff, *ſe chauſſer la tête, avoir la tête chauſſée.*

Aufseyn, être levé, être debout. wohl auf ſeyn, *ſe bien porter.* übel auf ſeyn, *être malade.*

Aufsicht, *f.* ſoin, garde, inſpection, l'intendance. Aufsicht haben, *conduire, avoir l'inſpection.*

Aufsieden, boüillonner, boüillir, jetter des boüillons, *ſubſt.* ébullition, boüillonnement.

Aufsitzen, s' aſſoir ſur quelque choſe. ſich zu Pferd ſetzen, *monter à cheval;* als Hüner und Vögel, *ſe percher, ſe jucher.*

Aufspalten, fendre. ſich aufſpalten, *s' ouvrir, ſe fendre.*

Aufspannen, ausbreiten, étendre, tendre, bander.

Aufsperren, öffnen, aufmachen, ouvrir, donner entrée, faire ouverture. von einander ſperren, weit von einander thun, *étendre, écarter, ouvrir les jambes.* die Augen oder Beine aufſperren, *équarquiller les yeux, ou les jambes.* das Aufſperren des Rachens, *l' ouverture de la bouche ou de la gueule des animaux:* die Zähne mit Gewalt, *deſſerrer les dents.* aufſperren das Maul, *béer.*

Aufspielen, faire une concert de muſique.

Aufspinnen, achever ſa tache, filer tout.

Aufsprengen, rompre, enfoncer.

Aufspringen, aufhüpffen, ſauter, treſſaillir; als ein Ball oder Kugel, *bondir.* als der Wein, *petiller.* aufſpringen, zerſpringen, *ſe rompre, créver.*

Aufsprossen, aufſchieſſen, germer, bourgeonner, pouſſer des réjettons.

Aufspühlen, laver les plats, la vaiſſelle, les ecuelles.

Aufspünden, ouvrir le bondon, débondonner.

Aufstand, *m.* der Unterthanen, mouvement, revolte de le part des ſujets, tumulte.

Aufstechen, ouvrir, percer.

Aufstecken, auf etwas ſtecken, mettre, ficher dedans, attacher à quelque choſe. als eine Fahne, Flagge, ein Wappen, *arborer.*

Aufsteck-Kleid, *n.* Aufsteck-Rock, *m.* trouſſis.

Aufstehen, offen ſtehen, être ouvert ſich aufrichten, *ſe lever, ſe relever.* von einer Kranckheit, *relever d' une maladie.* wider einen, *ſe revolter, ſe mutiner.* aufſtehen machen, als die Zähne, ſo ſtumpff werden, *agacer.* das Aufſtehen der Zähne, *l' agacement.*

Aufsteigen, monter. als der Magen, ſ. aufſtoſſen.

Aufsteigende Linie, ligne aſcendante. die Freunde von aufſteigender Linie, *les aſcendans.*

Aufsteigen der Mutter, *n. le mal de matrice.*

Aufstellen, aufſetzen, aufrichten, dreſſer, élever. in die Höhe ſtellen, *mettre debout:* einen Prediger, *préſenter un prédicateur.* auflauern, *faire épier & guetter par des gens appoſtez.*

Aufstossen, rencontrer; eine Thür, *rompre une porte, l' enfoncer.* das Aufſtoſſen des Magens, *mal de cœur, bondiſſemens, ſoûlevement de cœur.* die Speiſe ſtößt mir auf, *la viande me revient à la bouche, l' eſtomac renvoye le goût des viandes mal digérées.* Wein ſo aufſtößt, zur Unzeit, *vin pouſſé.* der Wein ſtößt auf, *le vin boût.* ungefehr begegnen, *ſe rencontrer.*

Aufstreichen, oindre, faire des emplâtres; als Butter auf das Brot, *étendre du beurre ſur le pain.*

Aufstreiffen, ſ. aufſtülpen.

Aufstreuen, repandre ſur quelque choſe, la poudrer.

Aufstülpen, trouſſer, retrouſſer.

Aufsuchen, herfürſuchen, chercher.

Aufsummen laſſen, die Zinſen der Obrigkeit, laiſſer arrérager ou monter.

Aufthauen, dégêler.

Aufthun, aufmachen, ouvrir. Bier oder Wein, *mettre le bouchon.*

Auftragen, apporter, porter; die Speiſen, *ſervir les viandes;* einem ein Gut oder Recht, *céder, tranſporter.* ein Amt, *commettre une charge.* ein Geſchäfft befehlen, *charger, donner charge;* als Gold-Blättlein, *pouſſer.*

Auftreiben, chaſſer de ſon lieu, faire lever; ein Wild aus ſeinem Lager, *débûcher.* Geld auftreiben, *amaſſer de l' argent.*

Auftrennen, découdre.

Auftreten, ſe lever, ſe préſenter, s'avancer. auf etwas treten, *marcher ſur quelque choſe, monter deſſus.*

Auftritt, *m.* comparition, préſence; in der Comödie ein Stück eines Actus oder einer Abhandlung, eine Scena, *ſcéne.*

Auftrocknen, faire sécher.
Aufwachen, erwachen, s'éveiller, se réveiller.
Aufwachsen, erwachsen, croître, venir en âge; devenir grand, grandir, se fortifier.
Aufwallen, bouillir, frémir, bouillonner.
Aufwallung, *f.* ébullition, effervescence.
Aufwärmen, wieder wärmen, réchauffer, recuire.
Aufwarten, servir, attendre les commendemens de son seigneur, suivre les ordres de quelqu'un, lui obéïr.
Aufwärter, *m.* serviteur, sergent, huissier, bedeau.
Aufwärterin, Nachtreterin, *f.* servante, fille de chambre, demoiselle ou fille suivante.
Aufwärts, im Lande, amont. das Land, so aufwärts lieget, *païs d'amont.* den Fluß hinauf, *monter en amont, remonter, aller contre le fil de l'eau.*
Aufwaschen, laver la vaisselle.
Aufweben, aufwircken, wieder auflösen das Gewebe, désourdir.
Aufwechsel, *m.* le change, le surchange.
Aufwechseln, changer des especes.
Aufwecken, éveiller ou réveiller; von Todten, *réfuscíter des morts, d'entre les morts.*
Aufweichen, amollir. als die Augen, so zugebacken sind, *dégluër les yeux.*
Aufweisen, vor Augen stellen, montrer, exposer, faire voir, mettre devant les yeux, produire.
Aufwenden, anwenden, anlegen, employer, dépenser, à ou en quelque chose.
Aufwerffen, als einen Damm, élever, grasser, construire une digue, une levée. sich, als das Tuch so rauh wird, *se cotonner.* sich für einen aufwerffen, *se porter pour quelqu'un*: zum König, *se faire Roi*; das Maul, *faire la moüe.*
Aufwickeln, développer; als eine Rolle, *dérouler.* als Haare aufwickeln, *papilloter.* das Aufwickeln, *le papillotage.*
Aufwiegeln, sich einen Anhang machen, mener une faction, bande & ligue, faire un complot, faire revolter, troubler, inciter à mutinerie & sédition.
Aufwiegelung, *f.* incitation, provocation à mutinerie.
Aufwiegler, *m.* Anhetzer, Antreiber, *m.* un factieux, mutin, provocateur, bourefeu, perturbateur du repos public.
Aufwieglerisch, mutin, séditieux, rebelle, factieux.
Aufwinden, dévider, mettre en peloton.
Aufwircken, défaire ce qu'on avoit tissu, désourdir.
Aufwischen, torcher, essuyer avec un torchon.
Aufwühlen etwas, déterrer, découvrir quelque chose; die Erde, *remuër la terre.* das aufgewühlte Erdreich von Schweinen, *boutis.*
Aufzäumen, brider.
Aufzehlen, conter.
Aufzehren, dépenser, ou manger tout.
Aufzeichnen, aufschreiben, marquer, remarquer, mettre ou écrire sur un livre, ou sur des tablettes. wer da, oder nicht da sey, *piquer.*
Aufzeigen, montrer, mettre devant les yeux.
Aufziehen, tirer en haut. aufschieben, *différer, prolonger, remettre à un autre temps, amuser.* Saiten aufziehen, *mettre des cordes à un lut, ou à un autre instrument*; als Officier mit ihren Soldaten auf die Wache, *monter la garde.* auf einen Ort sich begeben, *se transporter en quelque lieu.* eine Uhr aufziehen, *monter un montre*; eine Büchse mit dem Spanner, *bander une arquebuse avec la clef*; den Hahn am Rohr, *monter le chien de l'arquebuse*; ein Kind, *élever un enfant*; in Kleidern, *être habillé proprement ou pauvrement.* einen verziren und durchziehen, *se moquer de quelqu'un.*
Aufzögern, s. aufschieben.
Aufzug, *m.* équippage, contenance, maniere de se porter, ou de marcher; der Soldaten und anderer Personen, die sich sehen lassen, *parade.* Verzug, s. aufschub. in Schauspielen, *scéne.* Verspottung, *raillerie, moquerie.*
Aufzug-Brücke, *f.* pont-levis.
Aufzwingen, forcer, faire prendre par force, contraindre.
Aug oder Auge, *n.* un oeil. die Augen aufthun, *déciller les yeux.* in die Augen fallen, *sauter aux yeux, frapper les yeux.*
Aug am Weinstocke, an den Reben, bouton de vigne; auf dem Würffel oder Karte, *point.*
Aug-Apffel, Augen-Stern, *m.* la prunelle de l'oeil.
Augeln, oculiren, enter en bouton.
Augen-Artzt, *m.* un oculiste.
Augenblick, *m.* un clin d'oeil, un tournemain.
Augenblicklich, dans un moment.
Augenbraunen, die Härlein, so über den Augen an der Stirne stehen, les sourcils, le poil de dessus les yeux.
Augenbutz, *m.* la chassie des yeux.
Augen-Diener, *m.* der Gunst und Ruhm sucht, le bon valet qui sert à l'oeil.
Augen-Dienst, *m.* service rendu à l'oeil.
Augen-Fell, *n.* la membrane, la tunique des yeux.

Augen-Fluß, *m.* fluxion qui tombe sur les yeux.
Augen-Gläser, s. Brille.
Augen-Leder an den Pferd-Zäumen, *n.* oeilliere.
Augenlied, *n.* la paupiere, la peau qui couvre l'oeil, tant en haut qu'en bas.
Augen-Lust, *f.* le plaisir des yeux.
Augen-Maaß, *n.* la mésure qui se fait par les yeux. das Augen-Maaß von einem Dinge nehmen, sehen ob ein Gebäude gerade oder krumm sey, *bornoyer, mésurer des yeux.*
Augen-Pulver, *n.* caractére fort menu dans les livres imprimez.
Augen-Salbe, *f.* collyre.
Augenschein, *m.* inspection, la vûë des yeux, & leur figuration, évidence. den Augenschein der streitigen Güter einnehmen, *venir sur les lieux contentieux.* der Augenschein bringt es mit sich, *celà se voit à l'oeil.*
Augenscheinlich, évident, clair, manifeste. *adv.* clairement, évidemment, manifestement, ouvertement, à vûë d'oeil.
Augen-Triefen, *n.* Augen-Fluß, *m.* chassie.
Augen-Trost, *m.* euphraise, euphrosine.
Augen-Wasser, das herbe Augen-Wasser, die Thränen, la liqueur amère ou salée qui tombe des yeux. les larmes.
Augen-Weh, *n.* la maladie des yeux.
Augen-Weide, *f.* le plaisir de la vûë.
Augen-Winckel, *m.* coin de l'oeil, canthus.
Augen-Zahn, *m.* dent oeilliere.
Aug-Punct im Messen, *m.* la mire. den Aug-Punct nehmen, *mirer.*
Augspurg, Augsbourg.
Augspurgische Confeßion, la confession d' Augsbourg.
August-Monat, *m.* Août.
Avisen, Zeitung, la gazette.
Aur-Hahn, Aur-Ochs, s. Auer.
Aus, hors, dehors, de, par. aus dem Hause, *hors du logis.* aus Engelland, *par la voye d'Angleterre.* aus Neid, *par envie.* aus Macht, aus aller Krafft, *de tout pouvoir, de toute force.* aus alter Gewohnheit, *par une coûtume ancienne.* es ist aus mit mir, *je suis perdu, c'est fait de moi.* fast aus seyn, *être aux abbois, être réduit aux abbois.*
Ausarbeiten, vollenden, ausmachen, parfaire, achever, parachever. ausarbeiten, *élabourer.* wohl ausarbeiten, *lécher, limer, tourner.*
Ausarten, dégénérer, déchoir.
Ausbacken, cuire assez, achever de cuire.
Ausbannen, chasser, bannir, reléguer.
Ausbauen, achever de bâtir.
Ausbeissen, arracher avec les dents. aus der Besitzung eines Dienstes oder Guthes bringen, *débusquer.*
Ausbessern, refaire, raccommoder.
Ausbesserung, *f.* correction, réparation, raccommodement.
Ausbeten, das Gebet enden, achever ses prieres.
Ausbetteln, obtenir par prieres.
Ausbeute, *f.* proye.
Ausbeuteln das Mehl, bluter, tamiser de la farine, la passer à travers du fas, oder par le crible, le bluteau. ums Geld bringen, *faire débourser, vuider la bourse.*
Ausbicken, wie sich die Küchlein aus den Eyern bicken, percer la coque avec le bec, comme font les poussins, éclorre.
Ausbieten, aus dem Haus, obliger quelqu'un de changer de logis. etwas zum Verkauff, *exposer ou mettre en vente.*
Ausbitten, obtenir par prieres. item *demander.*
Ausblasen, souffler quelque chose, l'éteindre; die Seele, *rendre l'ame;* einem das Lebens-Licht, *tuër quelqu'un.* durch Trompeten-Schall kund machen, *publier au son de la trompette, trompeter.*
Ausbleiben, nicht wieder kommen, demeurer dehors, ne point revenir. verziehen zu kommen, *tarder à venir.* vom Lachen oder Husten ersticken, *étouffer de rire, être étouffé par la toux.*
Ausblühen, defleurir.
Ausbluten, cesser de saigner.
Ausbohren, forer, percer.
Ausbraten, bien rôtir.
Ausbrechen, mit brechen sich ledig machen und ausreissen, rompre la prison (ses fers) & en échapper. offenbar werden, *venir à la connoissance de plusieurs, être découvert & divulgé, manifesté, connu, éclorre, se repandre par tout.* das Unnütze aus dem andern Guten brechen, *éplucher.* als Früchte, so die andern hindern, oder Aeste ꝛc. einen Zahn, *arracher une dent.* ausbrechen als ein Fieber, *se déclarer.*
Ausbreiten, hin und wieder streuen, épandre, jetter ça & là, éparpiller. erweitern, *dilater, élargir.* unter die Leute bringen, *divulguer, publier, sémer par tout, manifester, débiter.*
Ausbreitung, *f.* éparpillement, élargissement, étenduë, divulgation, propagation.
Ausbrennen, brûler, de sorte qu'il ne reste plus rien; Silber oder Gold, *brûler.*
Ausbringen, erhalten, erlangen, obtenir; Befehl von der Obrigkeit, *obtenir mandement ou lettres du magistrat;* unter die Leute bringen, *manifester, faire connoître à tout le monde, ébruiter, débiter.*
Ausbruch, *m.* rupture; sortie par force. von der Kälte an den Füssen, *mules.* einen

Aus-

Ausbruch gewinnen, *venir à être découvert, ſe manifeſter, venir à la connoiſſance de tout le monde.*

Ausbrühen mit warmen Waſſer, échauder.

Ausbrüten, éclorre, couver.

Ausbund, *m.* ausbündig, excellement beau ou bon, excellent, parfaitement beau, extraordinairement bon, de bonne mine, parangon. Ausbund von einem gelehrten Mann, *perſonnage, homme de grande érudition, de grand ſçavoir.* ausbündig gut machen, *très-bien faire ou dire, faire merveilles, parfaitement bien faire.* ein ausbündiger Redner, *un excellent, illuſtre orateur.* ausbündiger Weiſe, *excellemment, par excellence.*

Ausbürſten ein Kleid, épouſſeter, vergetter un habit.

Ausbüſſen, expier.

Ausbutzen, ſäubern, nettoyer, polir. zieren, artig machen, *enjoliver.*

Ausbutzer, *m. vulg.* reprimande.

Ausdähnen, ausſtrecken, étendre.

Ausdampffen, s'évaporer, s'exhaler, tranſpirer.

Ausdauern, aushalten, ſupporter, ſouffrir, endurer; perſévérer, tenir bon.

Ausdaurung, *f.* la ſouffrance; perſévérance.

Ausdencken, penſer, inventer. erſinnen etwas, *s'aviſer de quelque choſe;* Lügen ꝛc. *controuver des menſonges.*

Ausdeuten, interpréter.

Ausdienen, bien ſervir, mériter toute recompenſe. ausdienen, *ſervir juſqu'au bout de ſon terme.* er hat ausgedienet, *il a fourni le temps de ſon ſervice, le terme de ſes ſervices eſt expiré.* it. *il n'eſt plus en état de ſervir;* von Sachen, *il n'eſt plus bon à rien.*

Ausdingen, ausnehmen, vorbehalten, excepter & ſe réſerver quelque choſe.

Ausdingung, *f.* l'exception, la réſerve.

Ausdörren, ſécher, rendre ſec.

Ausdorren, ſécher, être en chartre.

Ausdorrung, *f.* la chartre, la ſéchereſſe de tout le corps.

Ausdrehen, tourner, gauchir.

Ausdreſchen, battre le blé.

Ausdrucken, exprimer, tirer; preſſer. der ausgedruckte Safft, *preſſis.*

Ausdrücklich, exprès, *adv.* expreſſément, en termes exprès.

Ausdünſten, s'évaporer, s'exhaler.

Ausdünſtung, *f.* évaporation, exhalation.

Aus einander leſen, éplucher. thun, *débarraſſer.*

Auserkohren, auserwehlt, élu, choiſi d'entre pluſieurs.

Auserleſen, choiſir, élire: *particip.* exquis, excellent, élu: parangon. auserleſen Volck, *gens d'élite.*

Auserſehen, épier; choiſir.

Auserwehlen, élire, choiſir, faire un choix ou une élite. auserwehlt, *élu, choiſi.* ein auserwehlter Mann, als einer ſeyn mag, *un des plus excellens hommes de monde.* die Auserwehlten, *les élus.*

Auseſſen, manger tout; achever de manger.

Ausfädeln, ſ. ausfaſeln.

Ausfahren, ſortir en chariot, en caroſſe. aus dem Hafen, *ſortir du port, faire voile.* entwiſchen, *échaper.* Finnen bekommen, *gagner des tannes ou puſtules, en être couvert.* aus der Haut fahren wollen, *ſortir des gonds, s'emporter extraordinairement.*

Ausfahrt, *f.* ſortie en caroſſe.

Ausfall, *m.* ſortie ſur l'ennemi.

Ausfallen, herausfallen, ſortir, faire une ſortie; tomber dehors. gelingen, es falle aus wie es wolle, *de quelque maniere que l'affaire aille.* das Ausfallen des Haars, *la pélade, l'alopécie.* aus dem Gedächtniß, *s'oublier, échaper.*

Ausfaſeln, effiler.

Ausfaulen, pourrir tout à fait.

Ausfechten, vuider le different, le démêler.

Ausfegen, ſäubern, purger, balier, nettoyer. etwas hohles, als Gräben, Brunnen, heimlich Gemach; it. Zähne, Ohren, *curer.*

Ausfeilen, limer.

Ausfertigen, achever; dépêcher; expédier.

Ausfilzen, reprendre, tanſer, donner une reprimande, chapîtrer.

Ausfinden, inventer, controuver.

Ausfiſchen, die Fiſche heraus fangen, pêcher un étang, prendre tout le poiſſon qu'il y a. eine Heimlichkeit von einem, *tirer un ſécret de quelqu'un.*

Ausflicken, raccommoder, rappieceter.

Ausfliegen, s'envoler, quitter le nid.

Ausflieſſen, écouler.

Ausflöhen, ſich, s'épucer, chercher ſes puces.

Ausflucht, *f.* une échappatoire ou échappade eine Ausflucht ſuchen, *s'excuſer, chercher des échappatoires;* wie ſchlimme Advocaten, *coniller.*

Ausflüchten, ſe réfugier, ſe retirer.

Ausfluß, *m.* eines Fluſſes, l'embouchure d'un fleuve, d'une riviere.

Ausfodern, appeller en duël, provoquer au combat, défier un autre au combat.

Ausfoderung, *f.* le défi.

Ausfoderungs-Brief, *m.* appel, le cartel, le deffi qu'on fait à quelqu'un pour ſe battre en duël.

Ausforſchen, erkundigen, auskundſchafften, s'informer, s'enquerir ſoigneuſement, s'enquéter de quelque choſe, tirer de

loin la verité, preſſentir, prendre langue.

Ausfragen, demander, interroger, tirer les vers du nez à quelqu'un.

Ausfreſſen, etwas gar aufeſſen, dévorer, manger tout, achever de manger. ausfreſſen, auszehren, *ruiner*, *manger tous les biens de quelqu'un*; als Waſſer die Steine ꝛc. *miner les pierres*.

Ausfuhre, *f.* transport.

Ausführen, hinausführen, mener, ou emmener hors, faire ſortir; tranſporter. vollenden, *achever*, *parfaire*, *terminer*, *pourſuivre quelque choſe jusques à la fin*; eine Sache, *démener*, *démêler une affaire*, *en venir à bout*. ausführen böſe Feuchtigkeit auf Art der Aerzte, *deterger*. das Ausführen der Waaren, *tranſport*. als die Urſachen ꝛc. *faire une déduction*, *déduire*, *amplifier*. ausführend, ausführende Artzney, *remède déterſif*, *qui évacuë*, *qui contribuë à la décharge des humeurs*.

Ausführlich, long, ample, prolixe. *adv.* au long, en abondance, abondamment, amplement.

Ausfüllen, durchaus voll machen, emplir, remplir, farcir.

Ausfüllung, *f.* ſupplément, addition, rempliſſage.

Ausfündig machen, trouver, inventer.

Ausfüttern, wohl füttern, donner du fourrage, affourrager, faire bien paître ſon cheval; ein Kleid, *fourrer*, *doubler*.

Ausgabe, *f.* la dépenſe, les frais, les dépens. kleine Ausgabe, die man nicht berechnen darff, *faux-frais*. Ausgabe und Einnahme, *miſe & recette*.

Ausgabe-Buch, *n.* livre de dépenſe. in das Ausgabe-Buch eintragen, *coucher ſur le livre de dépenſe*.

Ausgabe-Geld, *n.* de l'argent deſtiné aux dépenſes ordinaires.

Ausgang, *m.* das Ausgehen, ſortie. Ende, *fin*, *iſſuë*, *évenement*. der Ausgang giebts, *au bout de l'aune faut le drap*. das äuſſerſte Stück, *le bout*, *l'extrémité*. ein Ort da das Waſſer abfleußt, *canal du conduit par où l'eau s'écoule*. eines Fluſſes, *embouchure*.

Ausgären, s'epurer, jetter la lie.

Ausgäten, arracher, déraciner, extirper, exterminer.

Ausgeben, ausſpenden, débourſer, dépenſer. vorwenden, rühmen, *ſe dire*, *ſe vanter*, *habler*. für etwas, *ſe porter*, *ſe qualifier de quelque choſe*, als, *de comte &c.*

Ausgeber, *n.* dépenſier.

Ausgeberin, *f.* dépenſiere.

Ausgehen, hinausgehen, ſortir. ausgehen, an Tag kommen, gedruckt werden, *être mis en lumiere*, *venir en lumiere*, *au jour*. ausgehen laſſen, ein Buch, *mettre au jour*, *donner au public*, *en lumiere*. ein Geſetz, *publier*. es wird über mich ausgehen, *cela retombera ſur moi*, *ſur ma tête*, *j'en payerai la folle enchere*. ausgehen, als der Sohn vom Vater, und der Heilige Geiſt von beyden, *émaner*, *émanation*, *procéder*, *proceſſion*. ausgehen, als ein Licht, *s'éteindre*. ſanfft ſterben, *paſſer comme une chandelle*. ausgehen als ein Fleck aus etwas, *s'en aller*. das Faß geht aus, *le tonneau s'en va*, *la liqueur s'en écoule*, *s'enfuit*.

Ausgenommen, excepté, hormis.

Ausgerben, tanner comme il faut.

Ausgieſſen, épandre, épancher.

Ausgieſſung, *f.* effuſion.

Ausgleiten, Ausglitſchen, gliſſer. es iſt ihm der Fuß ausgeglitſchet, *le pied lui a manqué*.

Ausglühen, purger une choſe à force de feu, à force de l'échaufer.

Ausgraben, déterrer, tirer hors de terre, exhumer, déſenſevelir. ausſchnitzeln, *graver*, *tailler*, *buriner*.

Ausgräten, die Gräten heraus thun, déſoſſer.

Ausgrübeln, rechercher curieuſement, avec ſoin, approfondir, foüiller.

Ausgründen, ſ. ausgrübeln.

Ausgucken, als durchs Fenſter, regarder par la fenêtre. eine Gegend überſehen, *regarder*, *découvrir toute une étenduë d'un bout à l'autre*.

Ausgurgeln, ſich, ſe gargariſer.

Ausguß, *m.* effuſion, épanchement. als in der Küche, zum unreinen Waſſer, *évier*, *égout*. eines Fluſſes, *embouchure*.

Aushalten, ſ. ausdauern.

Aushändigen, mettre entre les mains, délivrer.

Ausharren, ausſtehen, ertragen, ſupporter, endurer, ſouffrir. beharrlich bleiben, *perſévérer jusqu'à la fin*.

Aushauen, die Aeſte, épancher; mit Ruthen, *foüetter quelqu'un*.

Ausheben, ausnehmen, ôter, prendre; einen Baum, *arracher un arbre pour le transplanter*; Bier oder Wein, *tirer avec un ſiphon*; eine Thüre, *dépendre*, *détacher des gonds*.

Aushecken, ſ. hecken.

Ausheitern, éclaircir das Wetter heitert ſich aus, *le tems s'eclaircit*.

Aushelffen, délivrer, tirer, aſſiſter, aider.

Aushellen, ſe hauſſer. vom Wetter, als *le tems ſe hauſſe*, es hellt ſich aus.

Aushohlen, ſ. ausfragen.

Aushöhlen, creuſer, caver, échancrer; eine Mauer, *creuſer une muraille*. das Aushöhlen, als in den Bergwercken, *excavation*.

ausgehöhlte Schnitz-Arbeit, *cavet.* ausgehöhlt, inwendig, *concave.*
Aushöhlung, *f.* creuſement, échancrûre.
Aushöhnen, ſiffler, mépriſer.
Aushülſen, écoſſer.
Aushungern, affamer, faire mourir de faim, faire ſouffrir la faim; retrancher, couper les vivres à une place afin d'y cauſer la famine.
Ausjagen, ausſtoſſen, chaſſer, jetter dehors.
Auskämmen, peigner. ausgekämmt Haar am Kamme, *les peignûres.*
Auskauffen, einem alles abkauffen, acheter toute la marchandiſe de quelqu'un. nicht mehr kauffen können, *ne pouvoir plus rien acheter.* ich habe ausgekaufft, *j'ai employé tout mon argent; ou j'ai fait mon emplette, j'ai aſſez acheté.*
Auskehren, als eine Stube, nettoyer avec un balai, balier, balayer.
Auskehrer, *m.* balayeur.
Auskehrig, *n.* balayeures.
Auskernen, ôter les noyaux.
Auskieſen, choiſir.
Ausklagen, finir le procez.
Ausklären, der Himmel klärt ſich aus, le ciel s'éclaircit, les nüages ſe diſſipent.
Ausklatſchen, ſ. ausplaudern.
Ausklauben, élire, éplucher, choiſir d'entre les autres choſes.
Auskleiden, habiller, parer; it. *déshabiller.*
Ausklopffen, ſécouer, épouſſeter; die Bäulen aus einer Schüſſel, *ébarber un plat;* den Staub aus Kleidern, *époudrer;* den Saamen aus etwas, *égrainer;* einen Menſchen, *frotter quelqu'un, lui donner des coups de bâton.*
Ausklügeln, inventer, faire une découverte.
Auskochen, cuire ſuffiſament; tirer en cuiſant.
Auskommen, ſortir, aller ou venir dehors. unter die Leute kommen, *ſe répandre par tout, ſe divulguer.* zu recht kommen mit einem, *ſe comporter bien, être bien avec quelqu'un.* genug haben an etwas, *avoir aſſez.* zu leben haben, *avoir de quoi, ne manquer de rien, avoir le néceſſaire:* als Feuer bey iemand, *ſe prendre à la maiſon de quelqu'un.*
Auskoſten, gouter, eſſayer.
Auskramen, étaler.
Auskratzen, ausſchaben, racler; effacer en raclant, ratiſſer, raſer.
Auskriechen, als junge Hühner, éclorre, naître. als Ungeziefer, *ramper dehors.*
Auskriegen, ceſſer de faire la guerre, la finir.
Auskundſchafften, épier, épionner, apprendre par ceux qu'on a mis aux écoutes, aller aux écoutes, écouter ſécretement.
Auskünſteln, approfondir par ſon art.
Auslachen, ſe moquer de quelqu'un.
Auslachenswerth, ridicule.
Ausladen, débarquer, décharger; als Holtz, *débarder.*
Ausladen, *m.* ſ. Ercker.
Auslader, *m.* aus den Schiffen, metteur à port. Holtz-Ausladen, *débardeur.*
Ausländer, *m.* un étranger.
Ausländiſch, étranger, d'autre païs, exotique. ausländiſcher Krieg, *guerre étrangere.*
Auslaſſen, hinauslaſſen, lâcher, élargir, mettre en liberté, comme un priſonnier. überſchreiten, übergehen, *omettre une choſe, la paſſer, paſſer par deſſus, n'en dire mot.* ſchmeltzen, *fondre.* auslaſſen den Zorn, *ſe déchainer, décharger ſa colere.* ausgelaſſen, luſtig, *gai, gaillard, de bonne humeur, joyeux, folâtre.* ausgelaſſen, liederlich, *échappé, débordé, évaporé, licencieux, libertin, méchant, débauché, diſſolu.* ausgelaſſen ſeyn, Poſſen treiben, *folâtrer.* liederlich ſeyn, *prendre le frein aux dents, être déchaîné, effrené, ſe déborder en quelque choſe.* das Auslaſſen eines Buchſtabens in einem Wort, *éliſion.*
Auslauff, *m.* einer Flotte, ſortie, départ. auf Beute, *une courſe;* des Waſſers, *l'embouchure d'une viviere.*
Auslauffen, in die See, ſortir du port, faire voile; faire des courſes. ausrinnen, *s'écouler, s'enfuïr, couler.* zu Ende gehen, *s'écouler, ſe terminer, prendre fin.* gerathen, *aller, tourner, ſucceder, réüſſir.*
Auslauſen, épouiller, ôter les poux.
Auslecken, lapper, lêcher.
Ausleeren, vuider, évacuër, épuiſer; einen Theil, *déſemplir.*
Auslegen, ausgeben, débourſer de l'argent. erklären, *expoſer, déclarer, expliquer, interpréter.* dollmetſchen, *translater, traduire, interpréter, expliquer, expoſer, gloſer.* auslegen die Waaren, *expoſer, étaler, faire voir ſes marchandiſes.*
Ausleger, *m.* Erklärer, interpréte, truchéman.
Auslegung, *f.* Deutung, Erklärung, explication, interprétation, expoſition.
Auslehren, achever ſes inſtructions.
Ausleihen, verleihen, loüer, donner à loüage, prêter & donner à crédit.
Auslernen, accomplir le tems de ſon apprentiſſage, faire ſon tems. ausgelernt bekommen, *gagner ſa franchiſe.* einen auslernen, *étudier quelqu'un, tâcher de pénétrer ſon inclination & ſon genie.*

Ausleſchen, austilgen, austhun, éteindre, effacer, rayer.

Ausleſen, durchleſen, lire d'un bout à l'autre. aussuchen, élire, choiſir ; tirer, éplucher.

Ausleſung, *f.* le choix, l'élite.

Ausliefern, livrer, faire tenir.

Auslocken, herauslocken, reitzen, allêcher, attirer, attraire. einem ein Geheimniß, ſ. aus-fragen.

Auslöſen, ledig machen, rançonner, payer rançon, délivrer de la priſon ou des ennemis. auslöſen was verpfändet iſt, *acquiter, libérer, décharger de toutes dettes.*

Auslöslich, rechetable.

Auslöſung, *f.* délivrance des ennemis.

Auslöſungs-Vertrag, *m.* im Krieg, cartel.

Auslüfften, airier, aërier.

Ausmachen, zum Ende bringen, verfertigen, parfaire, achever une choſe, achever de faire. einen Streit, *vuider, débattre, démêler.* in der Güte, *compoſer, terminer à l'amiable.* ausfragen, *découvrir, s'éclaircir de quelque choſe.* beſtimmen, *régler, fixer.* austragen, als eine Rechnung, *faire, monter à la ſomme de.* beſetzen, ein Kleid, *garnir, border.* ausſchelten, vulg. *réprimander quelqu'un, lui donner une réprimande.* ausgemacht, gewiß, *ſur, certain, indubitable.*

Ausmahlen, peindre, achever de peindre. ausmahlen eine Sache mit natürlichen Farben, *dépeindre une choſe avec de vives couleurs, la repréſenter vivement, & telle qu'elle eſt en effet, la repréſenter au naturel, enluminer.*

Ausmauern, mit Mauern füttern, remplir, revêtir de murailles.

Ausmelcken, traire une vache ou une autre bête

Ausmergeln, abmatten, haraſſer, accabler, épuiſer.

Ausmeſſen, méſurer, borner, arpenter.

Ausmeſſer, *m.* un méſureur, un arpenteur.

Ausmiſten, purger l'étable ou l'écurie, en ôter la fiente.

Ausmuſtern, caſſer, licencier les ſoldats. ein ausgemuſteter Soldat, *un ſoldat licencié, caſſé.*

Ausnähen, piquer, faire à l'aiguille ; achever de coudre.

Ausnahme, *f.* exception, réſerve, condition.

Ausnehmen, heraus nehmen, prendre hors, ou dehors, tirer dehors. Fiſche ausnehmen, *éventrer les poiſſons, les vuider.* Waare ausnehmen, *prendre de la marchandiſe.* ausdingen, *excepter, réſerver.* als junge Vögel aus dem Neſt, *dénicher.* einen Stoß, *parer.* ausgenommen, ſ. ausg.

Ausnüchtern, den Rauſch ausſchlaffen, cuver ſon vin, dormir quand on a trop bû, ſe déſenivrer, ſe déſſouler.

Auspacken, auslegen, délier ſes marchandiſes, les débaler, dépaqueter ; défaire, ouvrir les balots.

Auspariren, parer.

Auspaucken, annoncer ou publier au ſon des timbales. eine Hure, *exiler au ſon du tambour.*

Auspeitſchen, mit Ruthen ausſtreichen, foüetter un criminel, le fuſtiger.

Auspfänden, forcer quelqu'un à payer une dette ou une amende en lui prenant un gage.

Auspfeiffen, ausſpotten, ſiffler quelqu'un en ſe moquant de lui.

Auspflücken, ſ. ausrupffen.

Ausplaudern, cauſer, babiller, divulguer, ébruiter.

Ausplündern, dépoüiller, piller, deſoler.

Auspoliren, polir, limer.

Ausprägen, exprimer diſtinctement.

Auspreſſen, ausdrucken, preſſer, exprimer, tirer le ſuc, le faire ſortir en preſſant, mettre à la preſſe, preſſurer. erzwingen, *extorquer, arracher, exiger, obtenir par force.*

Auspumpen, tirer ou vuider avec une pompe.

Ausputzen, ſ. ausbutzen.

Ausraſen, des Raſens ein Ende machen, ceſſer de faire le méchant, ſe retirer de la débauche, la quitter, ceſſer de mener une vie diſſoluë & méchante.

Ausraſten, ſ. ausruhen.

Ausrauchen, évaporer, exhaler. das Ausrauchen, *evaporation, exhalaiſon.* aufhören zu rauchen, *ceſſer de fumer.* eine Pfeiffe Taback, *achever de fumer.*

Ausräuchern, purifier quelque lieu en y brûlant des ſenteurs pour en rendre l'air plus pur, brûler quelque choſe pour chaſſer le mauvais air, airier, aërier.

Ausrauffen, arracher, déraciner.

Ausrauffung, *f.* arrachement, déracinement.

Ausräumen, leer machen, vuider, evacuër. ausputzen, *nettoyer.* aus einem Haus wegziehen, *déloger, tranſporter ailleurs ſes meubles.*

Ausrechnen, calculer, compter, liquider.

Ausrechnung, *f.* compte, calcul, liquidation.

Ausrecken, tendre, étendre.

Ausrede, *f.* Ausſprache, Sprache, *f.* accent, prononciation, langage, parole. Vorbehalt, *m. exception, réſerve.* Entſchuldigung, *excuſe, échappatoire.*

Ausreden, heraus ſagen, dire, parler, prononcer, déclarer. die Rede enden, *finir en achc-*

achever ſon diſcours, achever de parler, achever de dire. ausreden einem etwas, *ôter un ſcrupule à quelqu'un, déſabuſer quelqu'un.* aus dem Sinne reden, *déſentêter.*

Ausreiben, effacer, ce qui eſt marqué de craye; décrotter, frotter.

Ausreiſen, entreprendre quelque voyage.

Ausreiſſen, arracher, extirper. ausreiſſen, entlauffen, *déſerter, ſe ſauver, s'enfuïr, gagner au pié.* als eine Armee, *s'en aller à la débandade, ſe débander;* als ein Pferd, *prendre le frein aux dents.*

Ausreiten, ſortir à cheval, aller ſe promener à cheval.

Ausreuten, vertilgen, arracher les racines, déraciner, exterminer.

Ausrichten, verrichten, faire, effectuër, accomplir, exécuter, achever, s'aquiter de quelque choſe. ausrichten (Befehl,) *obéïr à un commandement, faire ce que quelqu'un nous a donné en commiſſion, exécuter un ordre, le mettre en effet.* ausrichten, (*proficere*) *avancer.* nichts ausrichten, *ne pas réüſſer dans une affaire, dans une entrepriſe.* ausrichten die Unkoſten, *faire la dépenſe.* eine Hochzeit, *payer, faire la nôce.* einen ausſchelten, *réprimender.*

Ausrichtſam, actif, adroit.

Ausriechen, als der Wein, s'éventer.

Ausringen, tordre.

Ausrinnen, auslauffen, écouler.

Ausrotten, extirper, exterminer, abolir.

Ausrotzen, jetter ſa gourme.

Ausruffen, ausſchreyen, publier, proclamer, divulguer, ſémer par tout. ein Geſchrey machen, *exclamer, crier, s'ecrier.* ausruffen laſſen, *faire crier une choſe, par un crieur public.* ſein Gut, *mettre en vente ſes biens.*

Ausruffer, *m. crieur public, héraut, bannier.*

Ausruffung, *f. proclamation, cri public, exclamation, enchere, encan.*

Ausruhen, ausraſten, ſe délaſſer, ſe refaire, ſe rafraîchir, ſe repoſer. das Ausruhen, *le délaſſement, la relâche.*

Ausrupffen, arracher.

Ausrüſten, ſich, s'équipper, s'apprêter, s'appareiller, ſe préparer. ein Schiff mit allen Dingen, *agréer.* der für die gantze Schiffs-Ausrüſtung ſorgt, *agréeur.*

Ausrüſtung, *f. équippage.*

Ausſäen, ſémer.

Ausſage, *f.* la dépoſition, la relation, le rapport, déclaration. nach ſeiner Ausſage, *ſelon ſon dire,* oder *à ce qu'il dit.*

Ausſagen, reden, exprimer, proférer, prononcer, rapporter, dépoſer.

Ausſatz, *m.* lépre, lâdrerie.

Ausſätzig, lépreux, lâdre.

Ausſäubern, ausfegen, nettoyer, purger.

Ausſauffen, austrincken, boire tout, vuider, ne rien laiſſer dans le pot.

Ausſaugen, ſuccer, tirer le ſuc. die Unterthanen, *épuiſer, ruiner.*

Ausſchaben, racler.

Ausſchaffen, chaſſer, jetter dehors, bannir.

Ausſchälen, pêler, écorcer, écaler, égouſſer. reiſende Leute, *voler, détrouſſer, dévaliſer.*

Ausſchallen, retentir.

Ausſchänden, ſ. ausſchelten.

Ausſcharren, racler.

Ausſchauen, ausſehen, regarder par (la fenêtre.)

Ausſchäumen, ſeine Wuth, ſeinen Zorn, vomir ſa rage, ſa colère.

Ausſcheiden, ſéparer, mettre à part.

Ausſchelten, gourmander, réprimender, tanſer.

Ausſchencken, Wein, tenir cabaret, vendre du vin.

Ausſcheuern, putzen, laver, frotter, nettoyer. ſchelten, *réprimender.*

Ausſchicken, envoyer quelque part.

Ausſchiffen, tirer à la mer, ſortir du port, s'en aller, faire voile. aus dem Schiff ans Land ſetzen, *débarquer.*

Ausſchieſſen, mit Schieß-Gewehr, tirer. grünen, *verdoyer, reverdir, gagner des boutons & des feüilles, bourgeonner.* das Ausſchieſſen, *le bourgeonnement.* ausſchieſſen, ausſondern, *choiſir, mettre à part, ſéparer des autres.* bös Geld, *rebuter, rejetter.*

Ausſchimpffen, ſ. ausſchelten.

Ausſchinden, écorcher.

Ausſchirren, die Pferde ausſpannen, déharnacher, déſatteler ou dételer les chevaux.

Ausſchlaffen, dormir tout ſon ſaoul, dormir aſſez. den Rauſch, *cuver ſon vin.*

Ausſchlag, *m.* des Gewichts, *m.* ſurpoids, le panchement d'une balance, ou d'un trebuchet. das giebt der Waage einen Ausſchlag, *celà fait pancher la balance.* Ausſpruch, *m. deciſion, concluſion, ſentence.* einen Ausſchlag geben, *donner une ſentence, une déciſion.*

Ausſchlagen, (zum Ruhm) gereichen, tourner; als die Wände, *devenir blanc.* finnig werden, *avoir le viſage garni de boutons.* krätzig werden, *devenir galeux.* ausſchlagen, zerbrechen, *rompre, caſſer.* ausſchlagen ein Fenſter, *rompre ou caſſer les fenêtres, les vitres, jetter les fenêtres en dedans.* Streiche ausſchlagen, *parer un coup, le repouſſer.* einem die Augen ausſchlagen, *arracher les yeux à quelqu'un, l'éborgner, lui pocher les yeux.* ausſchlagen, verwegern, *refuſer, dénier.* gute Warnung ausſchlagen, *ne recevoir point les bonnes remontrances, rejetter les bons avertiſſemens.* der Wald

schlägt aus, *ce bois commence à verdoyer.* ausschagen als die Pferde, *ruër, regimber, donner des coups de pied.*

Ausschleiffen, mit Schleiffen ausmachen, émoudre, aiguiser.

Ausschlieffen, éclorre.

Ausschliessen, aussondern, exclurre, bannir, excommunier, chasser, mettre dehors, ne pas recevoir, empêcher d'entrer.

Ausschliessung, *f. exception, exclusion.* mit Ausschliessung anderer, (als ein Privilegium) *privativement.*

Ausschlupffen, échapper, sortir.

Ausschlürffen, humer, avaler.

Ausschluß, *m.* exclusion.

Ausschmauffen, achever la débauche.

Ausschmeissen, ausschlagen, zerbrechen, rompre, casser.

Ausschmeltzen, weich machen, fondre, amollir, rendre liquide.

Ausschmieden, forger.

Ausschmincken, farder, embellir.

Ausschmücken, eine ausgeschmückte Sprache, langue polie, diserte, bien disante.

Ausschmückung, *f. polisûre, action de polir, addresse de polir, l'art de polir.*

Ausschneiden, entmannen, châtrer, chapponner, couper les testicules. hohl ausschneiden, *graver en creux.* rund ausschneiden, *échancrer, evuider, évider.*

Ausschneutzen, moucher le nez, se moucher.

Ausschnitt, *m. échancrûre.*

Ausschnitzen, tailler, une image.

Ausschöpffen, épuiser, tirer, vuider.

Ausschossen, verdoyer, gagner des boutons & des feuilles, bourgeonner.

Ausschrauben, ouvrir la vis.

Ausschreiben, abschreiben, décrire, transcrire, copier, extraire. einen Tag zu einer Versammlung ernennen, *arrêter le jour de l'assemblée, de la diéte,* oder *de la tenuë des états.* völlig hinschreiben, *écrire tout au long.*

Ausschreiten, s'écarter, s'éloigner.

Ausschreyen, verleumden, décrier, diffamer. ausruffen, *chanter, crier publiquement une chose.* ausschreyen, sich, *crier & pleurer tout son saoul.*

Ausschroten, guinder, comme on fait les gros tonneaux.

Ausschuß, *m.* l'élite, les choisis, la milice.

Ausschütteln, secoüer.

Ausschütten, épandre, répandre, verser. Junge kriegen, als Hunde, *mettre bas.* das Hertz *décharger (le cœur.)*

Ausschüttung, *f.* épanchement, effusion. des Hertzens, *ouverture de cœur.*

Ausschwären, supurer.

Ausschwärmen, quirter ses débauches, y mettre fin.

Ausschwätzen, rapporter ce qui se dit ou fait au logis, publier, divulguer un secret. aus dem Sinn, *ôter de l'esprit, faire décroire; détourner, dissuader.*

Ausschweiff, *m.* Umschweiff, digression, détour, changement de propos, écart.

Ausschweiffen, extravaguer en ses propos, s'écarter de son sujet, prendre l'essor. hohl ausschneiden, rund ausschneiden, wie die Schneider ꝛc. *échancrer.*

Ausschwencken, laver. rincer, secouër.

Ausschwimmen, se sauver à la nage.

Ausschwingen, vanner, éventer.

Ausschwitzen, suër; *vulg.* oublier.

Aussehen, mettre la tête à la fenêtre, regarder dehors. das Ansehen, *la vûë, le regard.* dieses Haus hat sein Aussehen gegen Süden zu, *cette maison regarde du côté du midi.* Aussehen, *mine, contenance, vûë.* ein schön Aussehen, *belle vûë.* übel aussehen, *pâlir, être sans couleur, être malenpoint.* aussehen als wie, *ressembler à, être semblable à.* er siehet aus, wie der Vater, *il ressemble à son pere.*

Aussen, dehors. eine Gottesfurcht von aussen, *piété apparente, feinte.*

Aussenbleiben, traîner, ne pas venir. mein Fieber ist aussen geblieben, *la fievre m'a quitté.*

Aussenden, envoyer, mettre dehors.

Aussen her, au dehors.

Aussenwerck, *n.* les dehors d'une place, les fortifications au dehors.

Aussenwärts, par dehors.

Ausser, ausserhalb, hors, dehors, par dehors. ausser sich selbst bringen, *transporter, causer un transport.* ausgenommen, *bornis, excepté.* ausser daß, *si non que.*

das Aeussere, le dehors, l'extérieur, le parement.

Ausserhalb, ausgenommen, à la reserve, excepté, hormis. von aussen, *extérieurement.*

Aeusserlich, extérieur, de dehors.

Aeussern, sich, se garder, s'abstenir, se détourner d'une chose, l'éviter, la fuir: item, *se rencontrer, survenir.*

Ausserordentlich, extraordinaire, *adv.* extraordinairement ausserordentlicher Abgesandter, *ambassadeur extraordinaire.*

Aeusserst, extrême, dernier. das Aeusserste an etwas, *le bout, l'extrémité, le bord.* es ist mit ihm auf das Aeusserste gekommen, *il est à bout, il ne sçait, que de venir, il n'a pas de quoi subsister.* einen auf das Aeusserste bringen, *pousser ou mettre quelqu'un à bout.*

Aussetzen, hinaussetzen, mettre hors, mettre à part; als ein Kind das man hinwirfft, *exposer.* unterlassen eine Zeitlang, *discontinuër,*

nuër, ceſſer, interrompre. ausspflantzen, *transplanter des arbres, des choux, ou d'autres choſes.* tadeln, *blâmer, trouver à redire.* vollends setzen, *achever de mettre.* völlig setzen, *mettre tout au long.* aus dem Schiff ans Land, *débarquer.*

Ausseyn, être fini, ceſſer. ausseyn, *expirer,* als der Termin. ausseyn mit etwas, verlohren seyn, *être réduit aux abbois.* das Spiel ist aus, *le jeu eſt fini.* es ist aus mit mir, *c'eſt fait de moi, je ſuis perdu.* es ist aus mit meiner Hoffnung, *adieu mes eſpérances.*

Aussieden, boüillir; éboüillir.

Aussingen, achever de chanter.

Aussinnen, ausdencken, penſer, inventer, controuver.

Aussöhnen, vertragen, reconcilier, appaiſer, accorder, racommoder, rallier, appointer.

Aussöhnung, *f.* reconciliation, accord.

Aussondern, ſéparer, écarter, mettre à part.

Aussortiren, ausleſen, choiſir, ſéparer.

Ausspähen, auf etwas lauren, épier, guetter, eſpionner.

Ausspäher, *m.* un eſpion, guetteur.

Ausspähung, *f.* piége, embûche.

Ausspannen, ausschirren, déſatteler, dételer. ausstrecken, étendre.

Ausspatzieren, hinaus spatzieren gehen, aller ſe promener, faire une promenade.

Ausspeiſen, verſpeiſen, donner à manger, faire ſervir. aufhören zu ſpeiſen, *achever de manger, ſortir de table.*

Ausspenden, austheilen, ausgeben, diſtribuer, donner.

Ausspendung, *f.* diſpenſation, diſtribution.

Aussperren, étendre.

Ausspeyen, cracher. immer ausspeyen, *crachotter.*

Ausspielen, achever le jeu; it. joüer le premier. ich muß ausspielen, *c'eſt à moi à joüer, c'eſt mon tour.*

Ausspinnen, achever de filer, filer tout.

Ausspintiſiren, *vulg.* machiner, inventer.

Ausspitzen, faire pointu.

Ausspotten, ſe moquer de quelqu'un. ausspotten in Nachahmung der Geberden, *copier quelqu'un.*

Aussprache, *f.* prononciation, accent. üble Aussprache haben, wegen Formirung der Buchſtaben, *graſſéyer.*

Aussprechen, in einer Sache, dire ſon avis, ſon opinion, juger d'une affaire. aussprechen, hervorbringen, *dire prononcer, proférer.*

Aussprengen, ausspritzen, verſer, répandre. ausbringen, *décéler, publier, divulguer, répandre, ſémer par tout.*

Ausspringen, wieder ausfahren, réjaillir, ou ſortir dehors. zerspringen, ſe crêver. aus dem Kloſter ſpringen, *jetter le froc, ſortir du couvent.*

Ausspritzen, ſ. aussprengen.

Aussprossen, ausschlagen, germer, boutonner, jetter & pouſſer des boutons.

Aussprossung, *f.* germination.

Ausspruch, *m.* une propoſition, une maxime. des Richters, l'avis, le ſentiment, l'arrêt du juge.

Ausspülen, ausschwencken, laver, rincer, nettoyer avec de l'au. ausspülen als Wäſche, *éguër.*

Ausspüren, ein Wild ſuchen, chercher à la trace. ausforſchen, *tracer, ſuivre quelqu'un de près & ne perdre point ſa trace.*

Ausstaffiren, garnir, apprêter, orner, embellir.

Ausstaffirung, *f.* eines Soldaten, l'equippage d'un ſoldat.

Ausstand, *m.* reſte.

Ausständig seyn, demeurer de reſte.

Ausstatten, einem Kinde etwas mit zur Ehe geben, doter, donner une dot ou quelque choſe en mariage.

Ausstäuben, als ein Kleid oder Buch, époudrer, épouſſeter.

Ausstäubern, ausscheuchen, chaſſer.

Ausstäupen, donner le foüet, foüetter par la ville, ou par les carrefours de la ville.

Ausstechen, ausgraben, tailler, graver, buriner. ein Auge, *crêver, arracher.* tieffer machen, *fouir, approfondir.*

Ausstecken, élever, ériger. eine Fahne, *élever un étendard, l'arborer.* ein Gebäude, *deſſiner, marquer.* ein Lager, *aſſoir.*

Ausstehen, ausständig seyn, devoir, être deu. mein Sold steht noch aus, *on me doit encore mes gages, on ne me les a pas encore payez.* ertragen, erdulden, *ſouffrir, endurer patiemment, eſſuyer.*

Aussteigen, mettre pié à terre, ou ſortir d'un navire, débarquer, deſcendre d'un coche ou d'un chariot.

Ausstellen, mettre dehors, expoſer. eine Wache, *poſer, mettre.* eine Schuld-Verschreibung, *donner, écrire.* zur Schau, *mettre en parade.* auf eine andere Zeit, *remettre, différer.*

Aussterben, mourir. das Haus (das Geſchlecht) ist gantz ausgeſtorben, *cette race, (famille) eſt tout a fait éteinte, ceux de cette maiſon-là ſont tous morts, tous ceux de ce logis-là ſont morts, il n'en eſt échappé perſonne.*

Aussteuern, ausstatten, doter, donner quelque choſe à ſa fille en mariage.

Ausstochern, die Zähne, curer les dents.
Ausstopffen, farcir, remplir. mit Scheer-Wolle, *embourrer, feutrer.*
Ausstossen, hinaus werffen, austreiben, chasser, pousser dehors. ausstossen im Fechten, *allonger, porter un coup d' estocade, allonger la bote*; dem Fasse den Boden, *effrondrer.* ausstossen, als Schimpff-Worte, *cracher des injures.*
Ausstossung, *f.* Austreibung, bannissement, expulsion, éloignement.
Ausstrecken, heraus recken, étendre, comme la main, ou les bras. länger machen, *étendre, allonger.* die Hand nach etwas ausstrecken, *étendre la main pour prendre quelque chose.* nach der Länge ausgestreckt, *étendu de son long, tout de son long.*
Ausstreichen, auslöschen, rayer, effacer, casser. als eine Schrifft durchstreichen, *barrer, canceler.* ausstreichen, mit Ruthen auspeitschen, *foüetter par les carrefours, donner le foüet.* mit Farben, *embellir de couleurs, enluminer.*
Ausstreiffen, als, die Soldaten streiffen dieser Orten aus, les soldats ravagent ces quartiers-ci.
Ausstreuen, hin und wieder streuen, épandre, éparpiller, répandre. eine Zeitung, *débiter.*
Aussuchen, gantz durchsuchen, chercher par tout, foüiller, éplucher, chercher avec soin, diligemment, jusqu' au fond. aussuchen, auslesen, *choisir, élire.*
Aussühnen, s. aussöhnen.
Aussüssen, édulcorer.
Austantzen, danser assez; achever de dancer.
Austauschen, changer, troquer, échanger.
Auster, *f.* une huître.
Auster-Krämer, *m.* écailleur, écaillier.
Austheilen, distribuër, départir, partager; die Sacramente, *administrer les sacramens.*
Austheilung, *f.* partage, division. der Sacramente, administration.
Austhun, ausziehen, dépoüiller, déshabiller, dévétir. auslöschen, *effacer, rayer.* das Geld auf Zinse, um gewisse Zinse hingeben, *faire valoir son argent, le mettre à l' interêt.* austhun, sich grosser Streiche, *faire le fanfaron, se vanter beaucoup.*
Austilgen, effacer, abolir, exterminer.
Austilgung, *f.* abolition, déstruction, extermination.
Austoben, cesser de faire rage, s' addoucir, s' appaiser.
Austrag, *m.* la fin, l' issuë de quelque affaire, appointement, accommodement, transaction, décision, accord, composition.
Austragen, hinaustragen, porter dehors. ausmachen, *faire, monter à, it. contribuër.* verleumden, *diffamer, détracter.*
Austrauern, quitter, finir le dueil.
Austreiben, ausjagen, déchasser, bannir, jetter hors, faire sortir, expulser. das Vieh austreiben, *faire sortir le bétail, les troupeaux hors de l' étable, les mener paître.* den Teuffel, *chasser le diable.* den Schweiß, *exciter la suër, faire suër.* das Austreiben, *explosion, expulsion.* austreibend, *expulsif, expultrice.*
Austrennen, découdre.
Austreschen, battre le blé.
Austreten, ausweichen, céder, se détourner du droit chemin. fliehen, *prendre la fuite, s' enfuir, se sauver.* als den Speichel, *essuyer ou effacer le crachat avec le pié.* die Schuhe, *éculer les souliers.* einem die Schuhe, *couper l' herbe sous le pié à quelqu' un.* aus seinem Stand, *quitter sa vocation.*
Austreugen, s. austrocknen.
Austrieffen, auströpffeln, écouler, s' égouter.
Austrincken, boire tout, vuider, achever de boire.
Austringen, auszwingen, tirer quelque chose par force.
Austrocknen, austrucknen, devenir sec, se sêcher; *active*, sêcher, dessêcher. das austrocknet, als eine Artzney thut, *dessicatif.*
Austropffen, Tropffen-weise austrieffen, écouler goutte à goutte, s' égoutter.
Austrucken, s. ausdrucken.
Austrummeln, publier au son du tambour. eine Hure, *exiler au son du tambour.*
Ausüben, die Rache, assouvir sa vengeance, oder son ressentiment.
Ausübung, *f.* pratique.
Auswachsen, achever de croître, it. devenir bossu. er ist ausgewachsen, *il est bossu.*
Auswandern, ausgehen, sortir, s' en aller promener, déloger.
Auswaschen, ausspülen, laver, nettoyer, als Wäsche von der Lauge und Seiffe spülen, *éguéer.* als Artzney, oder Wunden &c. *lotion.*
Ausweben, tître, tisser, achever la toile.
Auswechseln, als Gefangene, échanger les prisonniers.
Ausweg, *m.* Ausgang, issuë. Ausflucht, échappatoire. Mittel, *rémede.*
Auswegen, peser, vendre au poids oder à la lire, en détail.
Auswehlen, choisir, élire.
Ausweichen, austreten, céder, s' en aller, faire place, se retirer, en se séparant d' avec

avec les autres. ausgleiten, als der Fuß, *manquer, le pied lui a manqué.*

Ausweiden, ausnehmen, als einen Fisch, éventrer un poisson.

Ausweinen, die Augen, se gâter les yeux à force de pleurer; cesser de pleurer.

Ausweisen, anzeigen, signifier, montrer, donner à entendre, faire paroître, déclarer. die That weiset es aus, *le fait le montre, il paroît par le fait.*

Ausweissen, eine Kammer, blanchir une chambre.

Auswelben, vouter.

Auswendig, zuäusserst, par dehors, exterieurement. in dem Gedächtniß, *par cœur.* ich kan es auswendig, *je le sçai par cœur.* auswendig lernen, *apprendre par cœur.* auswendig erzehlen, *dire par cœur, reciter par cœur.*

Auswerffen, ausstossen, jetter hors, chasser. verschneiden, *châtrer, chaponner, couper les génitoires, les parties.* im Karten-Spiel, *jouër, écarter.* auswerffen, ein Netz, *tendre.* den Speichel, *cracher.* immer auswerffen, ausspeyen, *crachotter.* eintragen, *rapporter.* wegwerffen, *rejetter, refuser.*

Auswertig, étranger.

Auswerts, oder auswarts, vers le dehors, par dehors, en dehors.

Auswetzen, émoudre, aiguiser, passer sur la meule. eine Scharte auswetzen, *ôter une dent ou le cran d' un coûteau, ou d' un autre outil, en l' aiguisant, éguiser un cran ou une dent.*

Auswickeln, entledigen, défaire, désempêtrer, démêler, développer, délivrer. sich aus einer Sache heraus wickeln, *se debarrasser, se tirer d' une affaire.*

Auswiegen, s. auswegen.

Auswinden, tordre des habits qu'on a lavez, pour en tirer l'eau, tordre le linge.

Auswintern, passer l'hiver, nourrir pendant, durant l'hiver.

Auswircken, das Brot aus dem Teig gestalten, tourner des pains, en les mettant au four. zu wege bringen, *procurer, obtenir.*

Auswischen, mit Wischen austhun, effacer quelque écriture, essuyer, nettoyer.

Auswurff, *m.* jet. im Spiel, *la main*: aus dem Leib, *excrément, excrétion*: aus dem Mund, *crachat.* stetiges Ausspeyen, *crachottement.*

Auswurtzeln, déraciner.

Auswüten, s'appaiser, se déporter de sa fureur.

Auszahlen, payer, achever de payer; débourser.

Auszahler, *m.* payeur.

Auszahlung, *f.* payement, débourſement.

Auszähnen, alle Zähne haben, avoir toutes ses dents.

Auszapffen, tirer du vin.

Auszäumen, débrider.

Auszehlen, achever le compte.

Auszehren, faire devenir sec & maigre, décharner, consumer, faire languir, *neutr.* maigrir, sêcher. einen, *consumer tous les biens de quelqu' un.*

Auszeichnen, marquer, extraire, tirer.

Ausziehen, aus einer Stadt oder Haus sich begeben, sortir d' une ville ou d' une autre place, la quitter. das Ausziehen aus einem Hause in ein anders, *le déménagement.* ausziehen, herausrupffen, *arracher, tirer.* die Kleider ausziehen, *se déshabiller, se dépoüiller, quitter ses habits.* den alten Menschen, *dépoüiller le vieil homme.* einen ausziehen, berauben, *dépoüiller quelqu' un.* wider den Feind, *aller contre l' ennemi*, ausziehen von einem Ort, *déloger, changer de logis, evacuër un lieu.* ausziehen, aus einem Buch, *tirer d' un livre, extraire.* den Degen, *tirer l' épée.* einen Zahn, *arracher.* die Haut, *écorcher.*

Auszieren, orner, embellir, garnir, historier, polir. reichlich auszieren, *enrichir.*

Auszierung, *f.* agrément, decoration.

Auszimmern, achever de bâtir, décharpenter.

Auszug, *m.* kurtzer Innhalt, abrégé, racourci, extrait, précis. Abschrifft, *copie.* Abreise, *départ.* Rechnung, *compte.*

Auszwingen, tirer par force.

Auweh, ouf, helas.

Ax, oder Achse, *f.* essieu.

Axt, *f.* une coignée, une hache, breite Axt, *hache large.* Axt der Böttcher zum Dauben hauen, *aisceau.* Zwerch-Axt, *bésague, hache d' armes, bec de cigogne, piochon.*

Aextlein, *n.* petite hache. Böttcher-Aextlein, *aiscette.*

B.

B B A B

B mol. und b dur in der Music, *n.* b mol & b quarré.

Baar, s. bar.

Babel, *n.* Babylone. Babylonisch: Gefängniß, *la captivité de Babylone.*

B A C

Baccalaureus, *m.* bachelier.

Bach, *m.* ruisseau.

Bachant, *m.* un novice parmi les écoliers.

Bachanterey, *f.* pédanterie, ignorance.

Bach-

Bach-Krebs, *m.* écrevice de riviere.
Bachmintze, *f.* le calament, la queüe de chat.
Bachpungen, *f.* la berle de riviere.
Bachſtelze, *f.* un hochequeüe, hauſſequeüe, battemare, branlequeüe.
Bachus, *m.* Bacchus.
Bacillen, *f.* fenouil marin.
Backen, Brot backen, cuire du pain. etwas in Pfanne, *frire.* gebackene Steine, *des pierres cuites, des brigues & des tuiles.* ein Backen, ſo viel Brot als auf einmahl gebacken wird, *cuite, fournée.*
Backen, *m.* Wange, la joüe. das Obertheil des Backens, worauf kein Bart wächſet, *pommeau.* in der Medicin, ſonſt nicht.
Backenſtreich, *m.* Backenſchlag, *m.* un ſoufflet, une joüée. Backenſtreich geben, einen aufs Maul ſchlagen, *donner, appliquer ſur la joüe, donner un ſoufflet.*
Backen-Zahn, *m.* Stockzahn, une groſſe dent, dent macheliere.
Back-Haus, *n.* boulangerie, oder boulengerie.
Back-Lohn, ſ. Backofen-Geld.
Back-Ofen, *m.* four.
Backofen-Geld, *n.* Backofen-Zins, *m.* fournage.
Back-Schauffel, *f.* pelle, pelleron.
Back-Stube, *f.* boulangerie.
Back-Trog, *m.* un maît, un paîtrin.
Bad, *n.* bain, baignoir.
Baden, waſchen, laver; ſe laver, ſe baigner.
Bader, *m.* baigneur, étuviſte.
Baderin, *f.* femme de bain, baigneuſe.
Bad-Geld, *n.* l'argent pour le bain.
Bad-Hut, *m.* bonnet de bain.
Bad-Kopff, *m.* ventouſe.
Bad-Magd, *f.* frotteuſe.
Bad-Schurtz, *m.* Bad-Schürtze, *f.* tablier, devanteau.
Bad-Stube, *f.* un bain, une étuve, une chambre à ſe baigner.
Bad-Tuch, *n.* un linge à ſe frotter au bain, un tablier.
Bad-Wanne, *f.* une cuve à ſe baigner, baignoire.
Bähen, fomenter, étuver, échaufer.
Bahn, *f.* chemin. etwas auf die Bahn bringen, *mettre quelque choſe en avant ou ſur le tapis, avancer, entamer; inventer, controuver quelque choſe.*
Bahnen, die Bahn oder einen Weg machen, faire un chemin, ou une voye. ein gebahnter Weg, *chemin battu.*
Balbier-Becken, *n.* baſſin de barbier.
Balbieren, ſcheeren, faire le poil, faire la barbe, raſer.
Balbierer, *m.* barbier. ungeſchickter, *barberot.*
Balbier-Meſſer, *n.* raſoir.
Balbier-Scheere, *f.* ciſeaux de barbier.
Balbier-Stube, *f.* boutique de barbier.
Balcken, *m.* une poutre, un chevron. er leugt, daß ſich die Balcken biegen, *il ne prend point d'argent pour mentir, il ment comme un arracheur de dents.* der Raum von einem Balcken zum andern, *travée.* das Belegen mit Balcken, *travaiſon.* Balcken, inwendig auf dem Boden einer Lauten, der Lauten-Steg, *la barre d'un lut;* an einer Wage, *le fleau, la branche de la balance.*
Balcken-Band, *n.* une clef, un crampon, ou bien une queüe d'arondelle.
Bald, geſchwind, promptement, auſſi-tôt, bien-tôt, vîte, vîtement. alſobald, *incontinent, tout à l'heure, à cette heure, tout maintenant, ſur le champ.* leichtlich, *facilement.* bald, [bald dieſer, bald jener] *tantôt l'un, tantôt l'autre.* bald, für beynahe, oder faſt, *près que, peu s'en faut.*
Baldrian, *m.* ein Kraut, valérienne.
Balduin, *m.* Baudouïn.
Baleſter, ſ. Balleſter.
Baley, *f.* bailliage.
Balg, *m.* die abgeſtreiffte Haut von einem Thiere, ſo die Haare noch hat, la peau, la dépouille. Balg, Schandbalg, Hure, *une proſtitüée, putain, coureuſe, fille de joye, paillaſſe de corps de garde.*
Balgen, ſich, ſich rauffen und ſchlagen, s'entrebattre, ſe battre, en venir aux mains ou aux couteaux. zancken, *diſputer, quereller.*
Balger, *m.* Zancker, un coupe-jarret, homme querelleux.
Bälglein, *n.* die Nachgeburt, oder Afftergeburt, l'arriere-faix ou la peau dont l'enfant eſt envelopé dans le ventre de ſa mere. Bälglein, worinnen die Körner der Früchte ſtecken, *écoſſe, gouſſe.*
Ball, *m.* Ballen, *m.* von eingepackten Waaren, une balle de marchandiſe, un balot. Pappier, *balle.* Spiel, *une balle, un éteuf.* den Ballen aufheben, auffangen, *prendre la balle.* den Ballen ſchlagen, mit dem Ballen ſpielen, *joüer à la paume.* nur zur Ubung, ohne Partie zu ſpielen, *balloter, peloter.* ein Ballen der Drucker, *une balle.* ein Tantz, *bal;* einen Ball anſtellen, *donner le bal.*
Ballaſt, *m.* leſt, leſtage. Ballaſten, *leſter.* den Ballaſt auswerffen, *déleſter.* das Auswerffen deſſelben, *déleſtage.* der den Ballaſt auswirfft, *déleſteur.*
Ballen, ſ. Ball.
Ballen, binden, einballen, emballer, faire une balle de marchandiſe.

Bal-

Ballester, *n.* arcangelet.
Ballet, *n.* un ballet.
Ball-Haus, *n.* da man mit dem Ballen spielet, un jeu de paume.
Ballmeister, *m.* le maître du jeu de paume.
Ballon, *m.* un ballon, une balle, que l'on enfle de vent avec une séringue.
Ballonmacher, *m.* ballonnier.
Ballspiel, *n.* jeu de paume.
Balsam, *m.* baûme, parfum.
Balsam-Baum, *m.* l'arbre de baume.
Balsam-Holtz, *n.* baume.
Balsamiren, enbaumer, parfumer.
Bambasin, *s.* Bombasin.
Bamme, *f.* beurrée.
Banck, *f.* Stuhl, Sitz, un banc, une chaise, un siege. Banck der Wechsler und Spieler, *banque.* auf die lange Banck schieben, *différer, traîner en longueur, remettre de jour en jour.* die Sache gedeyet, geräth auf die lange Banck, *cette affaire traîne en longueur, on n'en verra jamais la fin.*
Banckart, *m.* Huren-Kind, un bâtard, dont on ignore le pere, fils de putain, fils naturel.
Banckerott, *s.* Banqverott.
Bancket, *n.* Gasterey, un banquet, un festin. (das letzte ist mehr im Gebrauch.) Bancket halten, *faire un festin.*
Bancketiren, banqueter.
Bancketirer, *m.* banqueteur.
Bäncklein, *n.* bey der Haus-Thüre, bancelle.
Banco, *f.* la banque.
Banco-Geld, *n.* argent de banque.
Band, *n.* lien, corde. ein Band zur Zierde, *un ruban.* Band unter der Zunge, *filet, frein*; an der Thüre, *penture*; zum tragen, breite Bänder, *brettelles.* an einer Haube, *la bride.* Bänder von Eisen an die Fenster-Rahmen und andere Dinge, worinnen die Fenster auf und zugehen, *couplets.* Band von Weiden, *osier, ployon.* Band eines Buchs, *un tome, un volume; reliûre.* Band eines Hundes, ihn damit zu führen, *lesse, corde.* Band zum Bruch, *un brayer, des étreintes.* Bande, Hafft, *plur.* Gefängniß, *lien, empriſonnement, priſon.* er liegt in Banden, *il eſt priſonnier, il a les fers aux piés & aux mains.*
Bandelier, *n.* bandouliere.
Bändig, das sich bändigen läßt, domtable, aisé à domter.
Bändigen, bändig machen, zähmen, zwingen, refréner, domter, brider, reprimer, apprendre à aller en lesse, adoucir, apprivoiser [un lion, la fierté naturelle d'un jeune homme.]
Bandit, *m.* Landflüchtiger, banni, chassé, relégué, envoyé en exil, bandit, bandi.
Band-Messer, *n.* couteau de tonnelier.
Band-Weide, *f.* osier.
Bang machen, ängstigen, épouvanter, donner de l'effroi, effrayer, faire peur, donner l'épouvante. einem bang seyn, angsthafftig seyn, *avoir peur, être en angoiſſe & détreſſe.*
Bangen-Kraut, *n.* ciguë.
Bangigkeit, *f.* Angst, Kummer, angoisse, souci, crainte, frayeur, soin, detresse.
Banier, *s.* Panier.
Bann, *m.* Zwang der Obrigkeit, *f.* ban & jurisdiction de quelque magistrat, ressort. Feldmarckung, *banlieüe.* Acht, *proſcription, banniſſement, ban.*
Bannen, in den Bann thun, excommunier, bannir & chasser hors des confins & limites, frapper d'anathême, anathématiser. aus dem Bann thun, *lever la peine du banniſſement, rappeller un banni.* bannen, beschwören, die Geister, *évoquer.* das Geisterbannen, *évocation.*
Bann-Strahl, *m.* le foudre d'excommunication.
Banqverott, *m. & n.* banqueroutte. Banqverott spielen, *faire banqueroutte, manquer, aller au ſafran.*
Banqverottirer, *m.* banqueroutier.
Bappe, *s.* Pappe.
Babst, *s.* Pabst.
Bar, comptant. baar Geld, *deniers comptans, argent comptant.* um baar Geld spielen, *joüer argent bas.*
Bär, *m.* ours.
Bär, *m.* Bärre, *f.* Fisch-Bärre, Fisch-Hame, treille à pêcher.
Barbar, *m.* barbare, cruël, immisericordieux. ein Barbar, ein Pferd aus der Barbarey, *un barbe.*
Barbara, *f.* Barbe.
Barbarey, *f.* la Barbarie.
Barbarisch, barbare, cruël.
Barbe, *f.* un barbeau, eine kleine Barbe, *barbillon.*
Barbirer, *s.* Balbierer.
Barchet, *m.* Parchent, de la fûtaine.
Barcke, *f.* ein Schifflein, une barque.
Bare, *f.* etwas zu tragen, civiere. zum Sarg, *biere.* der Pferde, *s.* Barn.
Bärenhaut, *f.* peau d'ours. auf der Bärenhaut liegen, *être oiſif, fainéant, pareſſeux, lâche, ſans cœur, poltron.*
Bärenhäuter, *m.* un fripon, méchant coquin, fainéant, poltron.
Bärenhäuterey, *f.* poltronnerie, coyonnerie.
Bärenhäuterisch, lâche, de poltron.
Bären-Jagd, *f.* la chasse aux ours.
Bären-Klau, *f.* la branche ursine.

Bären-

Bären-Schmaltz, *n.* la graiſſe, ou le ſuif d'ours.
Bären-Tänzer, *m.* meneur d'ours.
Baret, *n.* un bonnet, chapeau de prêtre ou de docteur, birette.
Barfuß, oder barfüßig, déchauſſé, nud-pié.
Barfüſſer-Mönch, *m.* cordelier, carme déchauſſé.
Barg, *m.* ein verſchnittener Eber, un porc châtré.
Bärin, *f.* ourſe.
Barmhertzig, gnädig, mitleidig, miſéricordieux, plein de miſéricorde, pitoyable, doux, compatiſſant.
Barmhertzigkeit, *f.* Mitleiden, miſéricorde, pitié & compaſſion qu'on a de la miſére de quelqu'un. Barmhertzigkeit erzeigen, *faire grace & miſéricorde, avoir pitié, compaſſion de quelqu'un, ſe montrer plein de clémence, être pitoyable, être touché de compaſſion.*
Bärmutter, *f.* la matrice d'une femme.
Barn, *m.* in der Scheune, barreau de grange, lieu ou l'on met les bleds avant que de les battre. Pferd-Krippe, *mangeoire.* das hohle Theil des Barn, *l'enfonçure.* der Rand am Barn, *la devanture.*
Barngroltzen, tiquer, mordre la mangeoire. das Barngroltzen, le tic.
Barngroltzer, *m.* tiqueur.
Bärre, ſ. Bär zum Fiſchen.
Barſch, *m.* une perche.
Barſchafft, *f.* Geld in Baarſchafft haben, avoir de l'argent comptant en bourſe ou en coffre.
Bart, *m.* la barbe; einiger Thiere, als Katzen, *mouſtache*; am Schlüſſel, *muſeau, paneton.* der ſich den Bart wachſen läßt, *portant.* mit einem Bart von anderer Farbe in den Wappen, *barbé.* das einen Bart oder Haken hat, *barbelé*, als Pfeile mit Wiederhaken. den Bart abſchneiden, *couper le poil, raſer la barbe, ébarber.* den Bart auffſetzen, *retrouſſer ou relever la mouſtache.*
Bart-Bürſtlein, *n.* releve-mouſtache.
Barte, *f.* une hache ou coignée.
Bartig, barbu.
Bart-Zänglein, *n.* pincette. die Bart-Haare mit dem Zänglein ausrauffen, *pincetter.*
Bärwinde, *f.* le liſeron.
Bärwolff, *m.* loup-garou.
Bärwurtz, *f.* le méon.
Baſe, Bluts-Verwandte, *f.* tante, la ſœur de nôtre mere.
Baſelbeeren, ſ. Saurach.
Baſilisk, *m.* baſilic.
Baß, *m.* in der Muſic, *m.* la baſſe, baſſe contre. der Baß einiger Inſtrumenten, *bourdon.* den Baß ſingen, *tenir la baſſe-contre.* den Baß ſtreichen, *jouër la baſſe de viole.*
Baſſa, *m.* Türckiſcher Ober-Befehlshaber, bacha.
Baß-Geige, *f.* baſſe de viole.
Baßiſt, *m.* le baſſe-contre.
Baß-Pfeiffe, *f. & m.* baſſe de hautbois, baſſon. das Zünglein unten an der Baß-Pfeiffe, das Loch zu decken, ſo der Finger nicht erreichen kan, *la cuivrette.*
Baſt, *m.* écorce d'arbre.
Baſtant, ſuffiſant; capable.
Baſtart, *m.* Banckard, *m.* fils de putain, bâtard, fils naturel.
Baſtey, *f.* baſtion.
Batſche, *f.* batte. Tennen-Batſche, *battoire.*
Batzen, *m.* batze, monnoye de 2 ſols 8 Deniers.
Bau, eines Hauſes, *m.* bâtiment, édifice. einer Feſtung, *fortification.* des Feldes und der Wein-Gärten, *labourage, agriculture, culture.*
Bau-Amt, *n.* intendance des bâtimens.
Bau-Art, *f.* ordre d'architecture.
Bauch, *m.* le ventre. einer Stute, eines Hirſchen oder Rehes, *coffre.* eines muſicaliſchen Inſtruments, *coffre.*
Bauch-Diener, *m.* un goinfre, un gourmand.
Bauche, *f.* Wäſche, la büée ou lexive.
Bauchen, laver le linge, faire la büée, büander.
Bauchfluß, *m.* Durchlauf, flux ou cours de ventre, la foire.
Bauchflüßig, foireux, qui a la foire.
Bauchgrimmen, *n.* trenchées de ventre.
Bauch-Riemen, *m.* ventriere.
Bauch-Sorge, *f.* ſouci de ce ſiecle, ſoin charnel.
Bauchwehe, *n.* mal de ventre.
Baucke, ſ. Paucke.
Bauen, ein Haus, édifier; bâtir une maiſon. das Feld, bereiten, *labourer, cultiver la terre, un champ.*
Bauer, *m.* Ackersmann, un païſan, villageois, laboureur. Bauer in der Karte, *valet.* im Schach-Spiel, *un pion.*
Bauer-Arbeit, *f.* labourage.
Bauer-Art, *f.* auf der Bauern Art, à la païſanne, en païſan.
Bauer-Brot, *n.* pain de village.
Bauer-Dirne, *f.* jeune villageoiſe, païſanne.
Bauer-Fiedel, *f.* rebec.
Bauer-Flegel, *m.* pitaud, ruſtre.
Bauer-Geſang, *m.* chanſon, air champêtre, de village.
Bauer-Geſind, *n.* gens de païſan.
Bauer-grob, ruſtique.
Bauer-Grobheit, *f.* ruſticité.

Bauer-Haus, *n.* cabane, hute ou chétive maiſon de village, chaumiere.
Bauer-Hof, *m.* Mayer-Hof, *m.* ferme, cenſe, métairie.
Bauer-Hund, *m.* gros mâtin, chien de berger.
Bäuerin, *ſ.* Bäurin.
Bauer-Kirchweihe, *f.* fête de village.
Bauer-Leben, *n.* vie champêtre, de village.
Bauer-Lied, *n.* villanelle.
Bauer-Magd, *f.* villageoiſe.
Bauer-Stieffel, *m.* bottine.
Bauerſtoltz, *m.* orgueil ruſtique. *adj.* orgueilleux comme un ruſtre qui eſt à ſon aiſe.
Bauer-Tantz, *m.* danſe de villageois.
Bauer-Verſtand, *m.* eſprit ruſtique.
Bauer-Volck, *n.* des gens de village, des païſans.
Bauer-Werck, *n.* gouvernement d' une cenſe, d' une métairie.
baufällig, das alt und bös iſt, caduc ou caduque, qui va en décadence, qui menace ruine. baufällig werden, *ſe détruire.*
au-Feld, *n.* terre labourée ou labourable.
au-Herr, *m.* le maître du bâtiment, qui fait bâtir, bâtiſſeur; intendant des bâtimens, qui a ſoin des bâtiments.
au-Holtz, *n.* bois à bâtir, bois de futaye, bois quarré, bois de charpente.
au-Kunſt, *f.* l' architecture.
aum, *m.* arbre.
au-Meiſter, *m.* Werck-Meiſter, architecte, maitre ouvrier, le maître des ouvriers.
aumen, ſich, ſe cabrer.
aumfarn, *m.* Engelſüß, polypode.
aum Frucht, *f.* fruit d' arbre.
aum-Garten, *m.* verger, pommeraye.
aum-Gärtner, *m.* planteur.
aumhäckel, *n.* Baumläuffer, *m.* grimpeau.
aumhäcker, *m.* béquebo.
aum-Laus, *f.* puceron.
aumlein, *n.* arbriſſeau.
aum-Oel, *n.* huile d' olive.
aum-Pflaſter, *n.* Zweig-Pflaſter, emplâtre d' ente.
aum-Rinde, *f.* écorce d' arbre.
aum-Schröter, *m.* cerf-volant.
aum-Schule, *f.* bâtardiere, pepiniere.
aum-Schwamm, *m.* tumeur qui vient aux bres.
aumſtarck, fort, comme un arbre, robuſte.
aumſtütze, *f.* échalas ou autre étaye, dont n ſoutient un arbre.
aum-Wantze, *f.* punaiſe de jardin, punaiſe volante.
aum-Wolle, *f.* du cotton.
Ordnung, *f.* les regles de l' architectu-; les loix qui regardent les bâtimens; lre d' architecture.

Bäurin, *f.* païſanne, villageoiſe.
Bäuriſch, das zum Bauerwerck gehört, ruſtique, champêtre. grob, unhöflich, *ruſtaud, incivil, agreſte.* Bäueriſche Art, *incivilité, façon groſſiere & ruſtique.*
Bau-Sachen, *plur.* tout ce qui appartiennent à l' architecture, à l' art de bâtir.
Bau-Schreiber, *m.* greffier des bâtimens.
Bauſſen, Bauſchen, *ſ.* Pauſſen.
Bau-Stätte, *f.* Bau-Stelle, *f.* place vuide pour y bâtir.
Bauung, *f.* édification, fabrique, bâtiſſe. des Feldes, *culture, labourage.*
Bayerland, *n.* Bayern, Baviere.
Bayer, *m.* it. Bayeriſch, Bavarois.
Beamte, *m.* intendant, Gouverneur, ou autre officier.
Beängſtigen, gêner, tourmenter.
Beantworten, répondre, repartir à quelqu'un.
Beantwortung, *f.* réponſe, repartie.
Bearbeiten ſich, ſich bemühen, tâcher, ſe mettre en peine, s' efforcer, s'évertuër, travailler à quelque choſe. bearbeiten etwas, *manier quelque choſe.*
Bebauen, ein Land, cultiver un païs.
Beben, zittern, trembler, trembloter.
Bebern, den Bart immer bewegen für Furcht, oder Froſt, barboter.
Bebrücken, mettre, joindre un pont.
Bebung, *f.* Erzitterung, tremblement.
Bech, *ſ.* Bech.
Becher, *m.* Trinckgeſchirr, un gobelet, une coupe, un calice, bocal.
Becher-Schranck, *m.* buffet, ou l'on met les verres.
Becken, *n.* un baſſin. Hand- oder Fuß-Becken, *baſſin à laver les piés & les mains.* Becken zu einem Nacht-Stuhl, *baſſin de chaiſe percée.*
Becken-Knecht, *m.* valet de boulanger.
Becker, *m.* boulenger, boulanger, fournier.
Bedachen, mit einem Dach bedecken, couvrir d'un toit, recouvrir.
Bedacht, *m.* Bedencken, Rathſchlagung, conſidération, raiſon, jugement, délibération, conſultation, préméditation.
Bedacht, geſinnet, willens, d' avis, délibéré.
Bedachtſam, bedächtig, conſidéré, bien aviſé, prudent, circonſpect.
Bedachtſamlich, mit Bedacht, conſidérément, prudemment, avec prudence, avec circonſpection.
Bedachtſamkeit, *f.* la prudence, circonſpection.
Bedancken ſich, Danck ſagen, rendre graces, remercier.
Bedauern, leid ſeyn laſſen, être marri & affligé

ſtigé de quelque choſe. ich bedaure ihn, *je le plains, j'ai pitié de lui.*

Bedecken, zudecken, couvrir, cacher. bedeckt, *couvert.* bedeckt vor Sonne, Wind ꝛc. *à l'abri du ſoleil, du vent.*

Bedeckung, *f.* in Ein- oder Uberfallung eines Dinges, accablement. Zudeckung, *couverture.*

Bedell, *m.* le bedeau.

Bedencken, zu Hertzen nehmen, conſidérer quelque choſe, la bien péſer, y aviſer, la ruminer, réfléchir là deſſus. ſich bedencken, was man thun ſoll, *faire réflexion ſur ce qu'on a à faire, y ſonger.* ſich lang bedencken, *marchander, faire difficulté.*

Bedencken, *n.* Behertzigung, conſidération, penſée, réflexion, conſeil. Meinung, *avis, ſentiment.* Zweiffel, *doute, difficulté.*

Bedencklich, conſidérable, qui mérite qu'on y penſe.

Bedenck-Zeit, *f.* tems & loiſir pour penſer à une choſe, pour y aviſer, pour ſe réſoudre.

Bedeuten, bezeichnen, dénoter, ſignifier. ein Kenn-Zeichen eines Dinges ſeyn, *être attribut, le ſigne de quelque choſe.* einem etwas, *faire entendre quelque choſe à quelqu'un.* er läßt ſich nicht bedeuten, *il ne veut pas entendre raiſon.* was ſoll das bedeuten? *que veut dire cela?* was hats zu bedeuten? *qu'importe?*

Bedeutung, *f.* Anzeigung, ſignification, ſigne. Vorſagung, *prédiction, préſage.* Bedeutung eines Worts, *ſignification, acception.*

Bedienen, Dienſt beweiſen, rendre ſervice, faire plaiſir. in Dienſten ſeyn, *ſervir, être en gage.* ein Amt, *faire, exercer une charge.* ein Weibsbild, *baiſer une fille ou une femme.* ſich einer Sache bedienen, *ſe ſervir de quelque choſe, s'aider de quelque choſe.* bedient ſeyn, befördern, *aider, avancer, ſervir, rendre ſervice.*

Bedienter, *m.* officier, miniſtre. Oberſter Staats-Bedienter, *premier miniſtre d'Etat.*

Bedienung, *f.* charge, emploi, fonction, office. der in keiner öffentlichen Bedienung ſtehet, *un particulier, un homme qui n'a point d'emploi.*

Beding, *n.* Vorbehalt, condition, charge, clauſe apoſée. mit dem Beding, mit Bedingung, *à la charge, à condition, conditionellement.*

Bedingen, vorbehalten, excepter & réſerver, conditionner.

Bedingung, *f.* ſ. Beding.

Bedräuen, bedreuen, menacer.

Bedrengen, preſſer, fouler, tourmenter, affliger. bedrengt ſeyn, *être preſſé, foulé, écorché, tourmenté.*

Bedrohen, ſ. bedräuen.

Bedrohlich, *adv.* en menaçant. bedrohlich, *adject. comminatoire.*

Bedrohung, *f.* ménace.

Bedüncken, oder dafür halten, eſtimer, penſer, être d'avis, avoir opinion, conjecturer, préſumer quelque choſe. es bedünckt mich, *il me ſemble, je croi.*

Bedüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, ſentiment, jugement. meines Bedünckens, *à mon avis, ſelon moi, autant que j'en puis juger.*

Bedürffen, avoir faute, diſette, beſoin, ou affaire de quelque choſe.

Bedürfftig, mangelhafftig, diſetteux, qui a faute ou diſette de quelque choſe.

Bedürfftigkeit, *f.* Mangel, diſette.

Bedürffniß, *ſ. f.* néceſſité.

Beede, ſ. beyde.

Beehren, honorer, faire honneur.

Beeiden, beeidigen, faire prêter ſerment, aſſermenter.

Beeidigung, *f.* action par laquelle on oblige quelqu'un à faire ſerment.

Beeifern, reſſentir quelque choſe, en avoir du reſſentiment: avoir du zéle pour quelque choſe, être zélé.

Beenhaſe, *m.* vulg. gâtemetier (parmi les tailleurs.)

Beer, *f.* Kern, als Lorbeern, Oliven und dergleichen, grayn, baye.

Beerben, heriter, emporter par droit d'heritage.

Beerdigen, enterrer, enſevelir.

Beergrün, *n.* verd de veſſie.

Beerwinde, Beerwurtz, und andere Compoſita mit Beer, ſ. Bär.

Beet oder Beth in einem Garten, *n.* une aire, une couche, un quarreau, une planche.

Befahren, beſorgen, craindre, avoir peur, appréhender. befahren ein Meer, *naviger.*

Befallen, accabler, ſaiſir, couvrir.

Befechten, behaupten, vertheidigen, défendre, garantir, maintenir, ſoûtenir.

Befehden, einem einen Fehde-Brief zuſchreiben, envoyer un défi, déclarer la guerre à quelqu'un par un Héraut.

Befehdung, *f.* défi; declaration de guerre faite par un Héraut.

Befehl, *m.* Geheiß, Gebot, mandement, commandement, charge, édit, déclaration, ordonnance. Befehl ausrichten, einem Befehl nachkommen, *faire ce qu'on nous a commandé, accomplir, exécuter, mettre en exécution le commandement qu'on a reçû.* Befehl geben, gebieten, *charger, donner charge ou commiſſion de quelque choſe,*

nander, *ordonner.* Befehl haben, *avoir ordre, commandement de quelqu'un.*
en, anbefehlen, recommander quelqu'un. befehlen, heimſtellen, *s'en remettre, rapporter à.* befehlen, gebieten, *commander, donner charge, enjoindre.* ich habe eine Sache GOtt befohlen, *j'ai remis l'affaire entre les mains de Dieu.* befehlen, angelegen ſeyn laſſen, *avoir une affaire en recommendation.* das einem befohlen iſt, *dont on eſt chargé.*
shaber, *m.* intendant, directeur, officier, homme qui commande, celui qui a commandement.
en, limer, fourbir.
igen, fortifier, munir. als Freundſchafft, *reſſerrer les noeuds de l'amitié, l'affermir.*
igung, *f.* affermiſſement, conſolidation: des Streits, *conteſtation de cauſe, procès appointé.*
chten, naß machen, moüiller, arroſer.
chtung, *f.* l'arroſement.
ern, empenner.
den, erfahren, trouver. es befindet ſich ſo, *il en eſt ainſi.* erfahren, ſpüren, *expérienter, connoître par expérience.* wie befindet ihr euch? *comment vous portez vous?*
dung, *f.* expérience, connoiſſance. nach Befinden der Sache, *ſelon les circonſtances de l'affaire.*
cken, beſchmeiſſen, ſoüiller, gâter, contaminer.
ckung, *f.* contamination, ſoüillûre.
iſſen, oder befleißigen, ſich Fleiß anlegen, her, s'efforcer, s'évertuër, ſe diligenter, s'étudier, faire tous ſes efforts.
ſſen, *adj.* étudiant, addonné, appliqué, aché. der heiligen Schrifft befliſſener, *diant en Théologie.*
ſſenheit, *f.* étude, application.
ſſentlich, *adj.* ſoigneuſement, aſſidûment.
ügelt, ailé, qui a des ailes.
rdern, avancer, favoriſer, monter, porter, produire, procurer.
rderer, *m.* promoteur, patron, fauteur, enfaiteur, qui avance quelqu'un & le voriſe.
rderlich, behülflich, avantageux, qui aide, avance, aſſiſte.
rderung, *f.* avancement, promotion.
rachten, fretter.
ragen, hören und vernehmen, s'enquêter, enquerir, s'informer, demander.
ragung, *f.* enquête, information.
remden, fremd vorkommen, étonner, ſembler étrange. das Ding befremdet mich nicht wenig, *je m'en étonne fort, je trouve la choſe fort étrange.*
Befreſſen, ſich befreſſen, ſe ſouler, ſe remplir, manger tant & plus.
Befreunden, ſe faire des amis, s'allier, s'apparenter. befreundt, *allié, parent.*
Befreundung, *f.* amitié, alliance, familiarité, parentage.
Befreyen, entledigen, délivrer de ſervitude, mettre en liberté, affranchir, décharger, exemter, garentir, libérer, déſoccuper. befreyet, erlaſſen, *affranchi; délivré; hors de priſon ou arrêt; exemt, privilegié.*
Befreyung, *f.* affranchiſſement, exemtion, libération.
Befriedigen, ſtillen, appaiſer & addoucir quelqu'un, le contenter. befriedigen, bezahlen, *payer, contenter.*
Befriedigung, *f.* contentement, ſatisfaction que l'on donne à quelqu'un.
Befugt ſeyn, berechtiget ſeyn, avoir ſujet & raiſon. du biſt deſſen gar nicht befugt, *ce n'eſt point à bon droit que vous faites celà.*
Befühlen, begreiffen, tâter, toucher, manier.
Befürchten, craindre, appréhender.
Beſzen, bellen, abboyer, glappir, comme les petits chiens & les renards.
Begaben, ſchencken, faire préſent à quelqu'un, le régaler. begabt, verſehen, *doüé:* mit Freyheiten, *privilégié.*
Begaffen, enviſager, regarder par affection, en ouvrant la bouche.
Begängniß, *f.* célébration. Begängniß einer Leiche, *obſéques, funerailles, enterrement.*
Begatten, ſich begatten, paaren, s'unir, ſe joindre.
Begauckeln, enchanter, charmer, ébloüir les yeux d'une perſonne.
Begeben, ſich, ſich zutragen, avenir, arriver, ſe faire, ſe paſſer. es begiebt ſich, *il avient, il arrive.* ſich eines Dinges begeben, fahren laſſen, *ceſſer, quitter, oublier une choſe, relâcher de quelque choſe.* ſich auf etwas begeben, *s'appliquer à un choſe, y mettre tout ſon eſprit.* ſeiner Gerechtigkeit ſich begeben, *renoncer à ſes droits, quitter ou lâcher quelque choſe de ſon droit.* des Spielens und Sauffens ſich begeben, *quitter les jeux & les débauches, s'en retirer.* ſich in Gefahr begeben, *ſe mettre ou s'expoſer au danger.* ſich an einen Ort begeben, *aller en quelque lieu:* auf den Weg, *ſe mettre en chemin:* in Dienſte, *prendre ſervice, entrer au ſervice.* ſich in etwas unbedachtſam oder aus Zwang begeben, *ſe jetter.*
Begebenheit, *f.* occurrence, occaſion, incident,

cident, accident. eine wunderliche Begebenheit, *avantûre.*

Begegnen, rencontrer, aller ou venir au devant de quelqu'un. es ſind mir ſeltſame Dinge begegnet, *j' ai eu d' étranges avantures ou rencontres.* es begegnet dem Menſchen in dieſer Welt viel Ungemach, *il arrive beaucoup de difficultez & de malheurs à l' homme, pendant qu'il eſt ici bas.* einem Ubel gegegnen, *empêcher un mal, le prévenir.* einem übel begegnen, *traîter mal quelqu'un, en agir mal avec lui, le maltraîter.*

Begegniß, *f.* rencontre, hazard.

Begegnung, *f.* reception, conduite.

Begehen, faire, commettre, ſe porter. ein Laſter, *commettre un crime, un attentat.* etwas begehen, als wider ſeinen Lehens-Herrn, als ein Weibs-Bild wider ihre Ehre, als ein Richter ꝛc. *forfaire.* begehen, halten, feyern, *célébrer, fêter.* ſich begehen, *s' accorder mal.* begangen, *commis, fait, exécuté.*

Begehr, *n.* Anfoderung, demande, action, droit, prétenſion. Begierde, Luſt, *déſir, appetit.* Anſuchung, *demande, recherche, requête.*

Begehren, anſuchen, bitten, déſirer, ſoûhaiter, demander, requerir, rechercher, prier. begehren, Begierde haben, *convoiter, déſirer, avoir déſir, envie & affection.*

Begehren, *n. ſ.* Begehr.

Begeiffern, baver deſſus.

Begehung *f.* célebration, conduite, l'action de commettre.

Begierde, *f.* Begehr, Luſt, *f* déſir, envie, paſſion, affection, grande inclination, panchant à une choſe. ſeine Begierden nicht zwingen können, *s' abandonner à ſes paſſions, être entraîné par ſes paſſions, en devenir l' eſclave, ne pouvoir s'en rendre le maître.* groſſe Begierde haben, *abboyer après quelque choſe, être affamé, altéré, avoir un furieux acharnement pour quelque choſe.* Begierde haben, *déſirer, ſoûhaiter, avoir envie.*

Begierig, deſireux, affamé, plein d' une paſſion extrême d' en joüir, altéré. begierig ſeyn ꝛc. *convoiter, déſirer.*

Begieſſen, arroſer, moüiller.

Begieſſung, *f.* arroſement.

Beginnen, anfangen, commencer.

Begittert als ein Fenſter, jalouſé, une fenêtre jalouſée.

Beglauben, beglaubigen, atteſter, faire foi.

Beglaubt, glaubhafftig, digne de foi.

Begleiten, accompagner, conduire, faire ou tenir compagnie à quelqu'un, le convoyer.

Begleiter, m. celui qui fait compagnie, qui conduit, conducteur.

Begleitung, *f* conduite, convoi. Begleitung, oder Begleiter hoher Perſonen, derſelben Bediente, *cortége, ſuite.*

Beglücken, beglückſeligen, rendre heureux.

Beglückwünſchen, féliciter, congratuler.

Beglückwünſchung, *f.* felicitation, congratulation.

Begnaden oder begnadigen, gratifier, favoriſer, témoigner une ſinguliere grace & faveur; pardonner, recevoir à grace, faire grace.

Begnadung, *f.* Begnadigung, *f.* faveur, grace.

Begnügen, gnug thun, ſatisfaire, contenter. ſich begnügen laſſen, zu frieden ſeyn, *être content, ſe contenter.*

Begnüglich, erſättlich, aiſé à contenter.

Begnügt, content.

Begnügung, *f.* Vergnügung, contentement.

Begraben, zur Erde beſtatten, enterrer, enſevelir. begraben werden, *être enterré.* Begräbniß, *n. enterrement, ſepulture, funerailles, pompe funebre, obſéques.*

Begraſen ſich, Geld und Gut erwerben und ſammeln, faire bien ſes affaires, s' enrichir.

Begreiffen, betaſten, tâter, tâtonner, toucher, manier. in ſich faſſen, in ſich haben, *comprendre, contenir, renfermer, embraſſer.* verſtehen und faſſen, *comprendre, entendre, concevoir.* ihr begreifft mich nicht, ihr verſteht mich nicht, *vous n'entrez pas dans ma penſée.*

Begreifflich, intelligibile, aiſe à comprendre, comprehenſible, concevable.

Begriff, *m.* Antaſtung, tâtonnement, maniment. Begriff, Verſtand, *entendement, intelligence, conception, compréhenſion, perception*: des Gemüths, *la portée, la capacité.* Begriff und Verſtand eines Schreibens, *le contenu, la teneur, le ſens d'un écrit, le ſujet.* kurzer Begriff, *un abregé, racourci.* der Raum eines Dinges, *le contenu, le circuit*; von einem Dinge, *notion.*

Begrüſſen, saluër. um etwas anreden, *demander à quelqu'un une choſe, lui en parler, l'en requerir; lui demander permiſſion de faire que choſe.* er hat mich darum nicht begrüßt, *il a fait celà à mon inſçû.*

Begrüſſung, *f.* la ſalutation, le ſalut.

Begucken, *vulg.* beſehen, beſchauen, regarder, contempler, mettre le nez dans.

Begünſtigen, favoriſer.

Begürten, mit etwas gürten, ceindre.

Begüten, enrichir, donner des biens & des richeſſes à quelqu'un, le rendre riche. begütert, *riche, opulent.*

Begü-

igen, mildern, adoucir, appaiſer.
ken, bêcher, & boüer tout à l'entour: Bäume, *chauſſer les arbres.*
ſtet mit Schulden, chargé de dettes, letté, qui doit beaucoup. mit Laſtern, *rgé de crimes.* mit einer Kranckheit, *ablé de maladie, ſujet à une maladie.*
gen, gefallen, belieben, agréer, plaire, e agréable.
gen, bezäunen, environner & enclorre ne haye.
glich, *adj.* agréable.
glichkeit, *f.* agrément.
ten, nicht von ſich laſſen oder geben, reir, garder, conſerver. meines Behalb, *autant que je m'en puis ſouvenir, que ai de memoire.*
lter, *m.* ein Schranck, oder Ort, da man as hinlegt, une armoire, garderobe, déſe ou garde-manger.
lter, *m.* réſervoir à mettre du poiſſon, ier.
ltniß, *n.* Schranck, buffet, armoire.
ndeln, bieten und kauffen, marchander, e le marché. unter Händen haben, *ſter, manier, conduire.* ſich behandeln ien, *ſe rendre aux perſuaſions de quelun, ſe contenter des offres qu'on nous* .
ngen, orner en attachant quelque oſe.
rren, ausharren, perſévérer, perſiſter, neurer conſtant.
rrlich, beſtändig, perſévérant, perſiat, conſtant. *adv.* perſévéramment, nſtamment, fermement.
rrlichkeit, Beſtändigkeit, Standhafftigt, *f.* perſéverance, conſtance, feré.
uen, beſchneiden, ébrancher, émonder, aucher: mit einem Beil, *tailler, charter, équarrer:* einen Stein, *tailler une rre.*
upten, beweiſen, ſoûtenir, vérifier, ouver, faire paroître, faire voir, mon:r. das nicht behauptet werden kan, *inſoûtenable.* behaupten wollen, *prétendre, uloir maintenir.* ausführen, *achever, nir à bout.*
auptung, *f.* l'action de ſoûtenir une oſe.
auſen, beherbergen, loger quelqu'un, le cevoir chez ſoi.
auſung, *f* Beherbergung, logement. n Haus, Gebäu, *une maiſon, un logis.*
elff, *m.* in Rechts-Sachen, adminicule, reuve imparfaite, circonſtance, ou conecture qui contribuë à former ou à forfier une preuve, préſomtion, ſémireuve.

Behelffen, ſich, s'aider, ſe paſſer; mit wenigen, *être content ou ſe contenter de peu de choſe; ſe paſſer à peu.*
Behencken, couvrir, voiler. eine Kammer mit Tapeten behencken, *tapiſſer une chambre.*
Behend, geſchwind, ſchnell, agile, prompt, vîte, habile du corps.
Behendigkeit, *f.* Geſchwindigkeit, agilité, adreſſe, viteſſe, légéreté, promtitude, volubilité.
Beherbergen, loger. beherberget werden, *loger, être logé ou être reçû en un logis.*
Beherrſchen, regieren, gouverner, commander, avoir le gouvernement ou le commandement, la maîtriſe, la ſeigneurie ſur quelque païs ou place.
Beherrſcher, *m.* dominateur.
Beherrſchung, *f.* domination.
Beherzigen, erwägen, penſer profondément, appliquer ſérieuſement ſon eſprit, penſer bien à une choſe, la conſidérer bien, l'examiner à fond.
Beherzt, courageux, vaillant, hardi. beherzt, *adv. courageuſement, avec courage.* beherzt ſeyn, *avoir du courage, du cœur.*
Behexen, enſorceler, charmer.
Behobeln, ébaucher, rabotter.
Beholtzt, ein beholtztes Feld, un champ rempli de bois, ou de buiſſon.
Behorchen, mettre l'oreille à une porte pour écouter ce qui ſe dit en dedans.
Behuff, *m.* avantage, profit, commodité, beſoin, uſage.
Behülflich, ſerviable, promt à ſervir & à aider. behülflich oder bedient ſeyn, *aider, ſécourir, ſoulager.*
Behülflichkeit, *f.* promtitude à ſécourir.
Behüllen, envelopper.
Behüten, bewahren Hand über einen halten, defendre, garantir, garder, maintenir, protéger. Behüte Gott, *oüi! eſt-il poſſible! helas! mon Dieu! bon Dieu! bonté de Dieu.* behüte euch Gott, *à Dieu, Dieu vous garde.*
Behutſam, vorſichtig, prudent, ſage, bien aviſé, alerte, toûjours ſur ſes gardes, circonſpect, prévoyant, précautionné. behutſam ſeyn, ſich vorſehen, *aviſer à ſes affaires, prendre garde à ſoi, être ſur ſes gardes, ſe tenir ſur ſes gardes.* behutſam mit iemand oder mit etwas umgehen, *ménager quelqu'un ou quelque choſe.*
Behutſamkeit, *f.* ménagement, précaution, circonſpection, prévoyance, prudence.
Behutſamlich, ſagement, prudemment, finement, avec adreſſe, avec circonſpection, ſoigneuſement.

Bejahen, dire oüi, s' accorder, consentir à quelque chose. bejahend, *affirmant, affirmatif.* bejahender Weise, *affirmativement.* die bejahende Meinung, *l' affirmative.*

Bejahung, *f.* affirmation.

Bejammern, Mitleiden haben, avoir pitié, avoir compassion, deplorer, plaindre, regretter.

Beichte, *f.* confession. beichten, *se confesser.*

Beicht-Kind, *n.* pénitent.

Beicht-Pfennig, *m.* denier de pénitent.

Beicht-Stuhl, *m.* confessionnal.

Beicht-Vater, *m.* confesseur, celui qui entend quelqu'un en confession.

Beide, *s.* beyde.

Beil, *n.* coignée, hache.

Bein, *n.* Knochen, un os. so den Leib trägt, *la jambe, le pié,* spottweise, *gigot, gigue.* starck von Beinen oder Knochen, *ossu.*

Beinbrecher, *m.* ossifrague, orfraye, qui brise les os.

Beinbruch, *m.* fracture, rupture d' os, ou de jambe.

Beinen, beinern, d' os.

Bein-Haus, *n.* charnier, lieu où on met les os des morts.

Beinig, osseux.

Beinlein, *n.* osselet.

Bein-Wehe, *n.* Schmertzen in allen Knochen, ostéocope.

Beissen, mordre. beissen, jucken, *demanger, chatouiller, manger.* beissen, schmertzen, *cuire, piquer, faire mal.* beissen als Pfeffer, *prendre à la gorge, prendre au nez.* das Beissen eines Dinges, *la pointe.* beissend, *mordicant*

Beißig, mordant, poignant, piquant.

Beitzen, voler, chasser au vol. einbeitzen, *faire tremper, faire roüir, amollir, attendrir, rendre souple dans quelque liqueur, ou par quelque liqueur, faisander.*

Bekacken, soüiller de merdre, embrener.

Bekalcken, enduire de chaux.

Bekannt, kündig, connu, notoire. bekannt machen, *mettre en bruit, réputation, estime, connoissance & honneur; faire connoître;* sich mit iemand, *faire connoissance avec quelqu'un;* einen mit iemand, *procurer la connoissance de quelqu'un,* sich etwas, *apprendre bien une chose.* bekannt seyn, *être renommé, connu, fameux & célébre;* als eine unzüchtige Weibs-Person, *être fort achalandée.* bekannt werden, *aquérir de la réputation, entrer en connoissance.* ich will es für bekannt annehmen, *je tiendrai celà pour bien fait, je l' approuverai.*

Bekanntschafft, *f.* connoissance, habitude.

Bekehren, sich bessern, se corriger, se convertir, s' amender, avoir une vraye, & vive repentance, se détourner de ses vices. bekehren, auf den rechten Weg bringen, *convertir, corriger quelqu'un, le ramener au bon chemin, le détourner de son mauvais train.*

Bekehrung, *f.* Busse, Besserung, amandement de vie, correction, conversion, repentance.

Bekennen, geständig seyn, nicht in Abrede seyn, confesser, avoüer, reconnoître, ne pas désavoüer, ne pas nier. bekennen sich zu etwas, *professer.*

Bekenntniß, *f.* confession, aveu.

Beklagen, beweinen, betauren, regretter, plaindre, complaindre, déplorer, lamenter. sich beklagen, *se plaindre de quelque chose.*

Beklagung, *f.* Klage, plainte, complainte, accusation.

Bekleben, enduire, frotter, couvrir.

Beklecken, salir, soüiller, entâcher.

Bekleiben, prendre racine, s' attacher.

Bekleiden, revêtir, habiller, couvrir. ein Amt bekleiden, *faire une charge, en être revêtu.*

Bekleidung, *f.* habillement.

Bekommen, recevoir, avoir, obtenir, prendre: als eine Kranckheit, *prendre, la fievre l' a pris &c.*

Beköstigen, donner à manger, nourrir, entretenir, tenir à sa table.

Bekräfftigen, bestätigen, confirmer, ratifier. kräfftig machen, befestigen, *établir, asseurer.* bejahen, *affirmer.*

Bekräfftigung, *f.* confirmation, ratification, certification.

Bekräntzen, couronner, ceindre.

Bekriegen, faire la guerre à quelqu'un.

Bekümmern, traurig machen, affliger, tourmenter, contrister, mettre en peine, désoler. bekümmert seyn, *être en peine, être affligé, s' inquiéter, être inquiet ou chagrin.*

Bekümmerniß, *f.* peine, souci, angoisse, tristesse, douleur, désolation.

Belachen, se rire, se moquer.

Beladen, charger. beladen, beschwert, chargé, accablé, oppressé. mit Geschäfften, geschäfftig, *occupé, empêché, chargé d' affaires.*

Beländern, assieger, investir.

Belägerung, *f.* siége.

Belangen, betreffen, anlangen, toucher, appartenir, concerner. was das andere anlanget, *quant à l' autre point.* belangen, gerichtlich, *intenter un procès à quelqu'un, l' actionner.* belangend, anlangend, betreffend, *touchant, quant à, pour ce qui est de.*

Belästern, *s.* lästern.

Belästigen, charger.

Belauben, couvrir de feuilles.

Belauern, belauſchen, tendre des piéges, être aux écoutes, obſerver, epier.
Belauffen, ſich erſtrecken, monter, excéder. ſich belauffen, von Thieren, ſich gatten, *couvrir, s'apparier.*
Beleben, animer.
Belebung, *f.* als der Frucht im Leibe, animation.
Belecken, lécher.
Beleg, *n.* bord, bordure.
Beleg, *m.* billet qui ſert à prouver, certificat, cédule.
Belegen, verbrennen, border, paſſementer. belegen, zuſammen laſſen, *faire couvrir* [*une chienne ou une lice.*] belegen, beſcheinen, *montrer, faire paroître, vérifier.*
Belehnen, donner un fief à un vaſſal, l'en inveſtir, lui en donner l'inveſtiture. belehnt werden, *être inveſti d'un fief.*
Beleidigen, Leid zufügen, offenſer, déſobliger.
Beleidigung, *f.* offenſe, mécontentement.
Beleſen, der viel geleſen hat, homme de grande lecture, qui a beaucoup lû.
Beleuchten, éclairer.
Belieben, gefallen, agréer, gré. nach Belieben, *comme il vous plaira.*
Beliebig, agréable. ich biete mich zu allen beliebigen Dienſten an, *je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je ſerai capable.*
Belliegen bleiben, demeurer couché; demeurer par terre.
Beliegen, Lügen auf einen ſagen, mentir en parlant de quelqu'un, en médire, détracter, bleſſer la réputation de quelqu'un par de faux rapports, le noircir, calomnier, charger de fauſſetez & de menſonges.
Beliſten, überliſten, dupper, tromper.
Bellen, abboyer, japper, clabauber, faire un bruit de chien, glapir. das Bellen, *jappement.*
Belohnen, Lohn geben, ſalarier, payer le ſalaire, récompenſer.
Belohnung, *f.* ſalaire, payement, recompenſe.
Beltz, ſ. Pelz.
Beltz-Bein, *n.* entoir, greffoir.
Beltzen, impffen, enter les arbres. das Beltzen, Propffen, *entement, entûre.* das Beltzen in die Rinde, *empeau.* in die Rinde beltzen, *enter en couronne.* in den Spalt beltzen, *enter en fente.*
Beltz-Meſſer, *n.* entoir.
Beltz-Reiß, *n.* greffe.
Beluſtigen, luſtig machen, réjoüir, recréer, regaillardir. beluſtiget werden, *être réjoüi, récréé, délecté.*
Beluſtigung, *f.* Ergötzung, rejoüiſſance, recréation, délectation, paſſetems.
Bemächtigen, in ſeine Gewalt bringen, s'aſſujettir quelqu'un, le ranger ſous ſa loi. ſich eines Orts bemächtigen, *s'emparer, ou ſe ſaiſir d'une place, la prendre, s'en rendre maître.*
Bemackeln, verunreinigen, ſalir, ſoüiller, gâter, tâcher, maculer.
Bemahlen, peindre, embellir de couleurs.
Bemänteln, verdecken, pallier, couvrir, déguiſer & farder quelque choſe, la plâtrer.
Bemäntelung, *f.* palliation.
Bemaſten, mit Maſt-Baum verſehen, mâter.
Bemauern, murer, entourer, clorre de murailles.
Bemeldet, mentionné, ſus-dit.
Bemercken, marquer.
Bemitleiden, avoir compaſſion.
Bemühen, ſich bemühen und befleißigen, tacher, prendre peine. bemühen, Mühe machen, beunruhigen, *incommoder, importuner, faire de l'incommodité, moleſter, donner de la peine.*
Bemühung, *f.* peine, effort, contention.
Bemüßigen, amuſer.
Benachbarte, Nachbaren, voiſins, voiſinages, circonvoiſins.
Benachrichtigen, informer, inſtruire.
Benachrichtigung, *f.* information, avis.
Benagen, ronger.
Benahmen, Nahmen geben, nommer, donner un nom, appeller.
Benahmung, *f.* dénomination de quelque choſe, le nom qu'on lui donne.
Benaſchen, von etwas naſchen, manger & ronger de quelque choſe, en goûter, en eſſayer.
Bendig, ſ. bändig.
Benedeyen, ſegnen, benir, ſoûhaiter du bien & de la proſperité.
Benedeyung, *f.* bénédiction.
Benedict, *m.* Benoît.
Benedictiner-Mönch, *m.* Bénédictin.
Benedictiner-Nonne, *f.* Bénédictine.
Benehen, coudre.
Benehmen, abnehmen, prendre, ôter à quelqu'un. dis benimmt der Sache nichts, *celà ne fait point de préjudice à l'affaire.* den Gebrauch des Geſichts, den Sonnenſchein, *offuſquer la vûë.*
Beneiden, envier, porter envie.
Benennen, anzeigen, aſſigner, nommer, députer, ſignifier, marquer. anſetzen, beſtimmen, *aſſigner, déterminer.*
Benetzen, befeuchten, moüiller, tremper.
Bengel, *m.* bâton, garrot. an der Drucker-Preß, *la barre.* Bengel, ungeſchickt, grob, *lourdaut, ſot, mal-adroit, ſtupide.*

Benöthiget, bedürfftig, indigent qui a beſoin, ou affaire de quelque choſe. benöthiget ſeyn, vonnöthen haben, *avoir beſoin, faute, ou affaire de quelque choſe.*

Benzoin, *m.* du benjoin.

Beobachten, remarquer, obſerver.

Beobachtung, *f.* ſoin, exactitude. genaue Beobachtung, *ponctualité.*

Bepfählen, garnir de pieux ou d'échalas.

Beſtantzen, mettre ou ranger des plantes.

Bepflaſtern, paver.

Bequem, propre, accommodé, convenable à quelque choſe, commode, opportun. bequemer werden, als der Wind (auf den Schiffen) *s'addonner, le vent s'addonne.* bequem machen, *accommoder, ajuſter, approprier.*

Bequemen, ſich, s'accommoder; ſe diſpoſer.

Bequemlich, commodement, proprement, convenablement, bien à propos.

Bequemlichkeit, *f.* commodité.

Berahmen, mettre en régles, border. berahmen, eine Zeit, *fixer ou deſtiner un temps.*

Berathen, Rath halten, conſulter enſemble, prendre conſeil, délibérer, faire une conſultation, mettre ſur le bureau, ſur le tapis. Gott bewahre dich, *Dieu vous aſſiſte.*

Berathſchlagen, délibérer, aviſer, conſulter.

Berathſchlagung, *f.* délibération, conſultation.

Berauben, plündern, piller, voler, détrouſſer, dévaliſer. berauben, benehmen, *priver, fruſter, ravir.* beraubet, ſeiner Hoffnung beraubt, *privé, fruſtré, déchû de ſon eſperance.*

Beraubung, *f.* pillerie, volerie, détrouſſement.

Beräuchern, parfumer; enfumer.

Berauſchen, enyvrer. ſich berauſchen, *s'enyvrer.*

Berber-Beerſtrauch, *m.* épine vinette, vinette.

Berckan, *m.* barracan, bouracan.

Berechnen, Rechnung mit einem halten, compter, faire le compte avec quelqu'un, vuider le compte avec quelqu'un.

Berechtigen, donner le droit berechtiget ſeyn, *être en droit.*

Bereden, überreden, perſuader, faire croire une choſe, la mettre dans l'eſprit, en donner à garder, amener quelqu'un à une choſe. ich bin gar hart zu bereden, *je ſuis de dure perſuaſion.* ſich bereden mit einem, *délibérer avec quelqu'un, conférer avec lui.* bereden, tadeln, *taxer, critiquer, tanſer, reprendre.*

Beredt, éloquent, biendiſant, qui parle bien. beredt ſeyn, wohl reden können, *être perſuaſif, être éloquent, bien dire.*

Beredtſamkeit, *f.* éloquence, bien-dire, beau-parler.

Beredung, *f.* Uberredung, perſuaſion. Unterredung, *entretien, déliberation.* Abrede, *convention, accord.*

Beregnet werden, être mouillé de la pluye.

Bereichern, reich machen, enrichir. bereichert, *enrichi, engraiſſé.*

Bereiffen, embruiner. bereifft, *couvert [blanc] de gélée.*

Bereit, gerüſtet, fertig, prêt, apprêté, appareillé, bereit ſeyn, *être prêt.*

Bereiten, bereitmachen, apprêter, préparer, appareiller: als Leder, *parer le cuir.*

Bereiten, monter, piquer, manier.

Bereiter, *m.* un écuyer ou piqueur de chevaux. Bereiter oder Stallmeiſter über die Königlichen Leib-Pferde, *cavalcadour.* Bereiter der wohl abgerichtet iſt, *cavallerice.*

Bereits, déja.

Bereitſchafft, *f.* préparatif. in Bereitſchafft ſeyn, und ſich halten, *être prêt & à la main, être prêt & appareille, ſe tenir prêt.*

Bereitung, *f.* préparation, diſpoſition.

Berennen, aſſaillir, attaquer, inveſtir.

Berennung, *f.* aſſaut, attaque, inveſtiſſement.

Bereuen, beweinen, déplorer, plaindre, regretter, ſe repentir.

Bereuung, *f.* repentance, repentir.

Berg, *m.* une montagne, un mont. Berg, der ſich in das Meer ſtrecket, Vorgebirg, *un promontoire.* Berg an und Berg ab, *le montant & le panchant d'un côteau, montée & deſcente.* Berg-an, *à mont.* Berg-ab, *à val.* hinter dem Berg halten, *cacher, diſſimuler, tarder, differer, temporiſer.*

Bergament, ſ. Pergament.

Bergampffer, *m.* Rhûbarbe ſauvage.

Berg-Bauer, ſ. Berg-Wohner.

Bergblau, *n.* bleu de montagne.

Bergdiſtel, *f.* weiſſe Bergdiſtel, épine blanche.

Bergen, verhehlen, cacher, céler.

Berg-Ertz, *n.* métal crû.

Berg-Eule, *f.* chouëtte.

Berg-Gang, *m.* mine de métaux.

Berggelb, *n.* Ockergelb, *n.* de l'ocre.

Berggrün, *n.* boras ou bouras, colle d'or, verd de montagne.

Berg-Hartz, *n.* bitume.

Berghauer, *m.* Bergmann, homme qui travaille aux mines, foſſoyeur de métaux.

erg - Hauptmann, *m.* intendant des mines.
Berghun, *n.* poule de bois.
Bergicht, plein de collines, ou de montagnes, montüeux, montagneux.
Berg-Knapp, *m.* ouvrier qui travaille à chercher les métaux.
Bergmann, ſ. Berghauer.
Berg-Meiſter, *m.* maître des mines ou minieres.
Berg-Münze, *f.* origan.
Berg-Ordnung, *f.* la police métallique, loix & ordonnances touchant les métaux.
Berg-Recht, *n.* les ordonnances des ouvriers qui ſont aux mines.
Berg-Salz, *n.* nitre ou ſalpetre.
Berg-Werck, *n.* mine ou travail métallique, miniere.
Berg-Wohner, *m.* Berg-Bauer, montagnard, qui demeure dans les montagnes.
Berg-Zinnober, *m.* cinnabre naturel, minéral.
Bericht, *m.* Unterweiſung, inſtitution, inſtruction, information. Nachricht, *avertiſſement, avis*; von eines Zuſtand, *nouvelles*. Bericht einnehmen, *s' inſtruire, s'informer de quelque choſe.*
Berichten, anſagen, anzeigen, informer, avertir, donner à entendre, faire ſçavoir; einen Krancken, *confeſſer un malade, lui donner le viatique.*
Beriechen, ſentir, flairer, mettre au nez, ou mettre le nez à une choſe.
Beril, *m.* béril.
Beritten machen, monter. wohl beritten ſeyn, ein gutes Pferd haben, *être bien monté, avoir un bon cheval.*
Beritzen, fendre en pluſieurs endroits.
Berme, *f.* der Raum zwiſchen dem Wall-Fuß von Stein und dem Anfang der Böſchung des Walls, berme, relais, retraite, liſiere, pas de ſouris.
Bernhard, *m.* Bernard.
Bernhardiner-Mönch, *m.* Bernardin. Bernhardiner-Nonne, *f. Bernardine.*
Bernſtein, *m.* de l'ambre.
Beroſten, s'enroüiller.
Berötheln, marquer d'un crayon rouge.
Berſch, *m.* perche.
Berſten, zerberſten, créver, crévaſſer. das Berſten der Brüſte und Lippen, *fentes, crévaſſes qui viennent de froid aux levres.* das Berſten der Ferſen, *mule aux talons.*
Bertram, *m.* pyréthre, pié d'Alexandre.
Berüchtigen, ein Geſchwätz von einem ausbringen, décrier, diffamer quelqu'un.
Berücken, hintergehen, ſurpendre, tromper.
Berückung, *f.* ſurpriſe, tromperie.
Beruff, *m.* Beförderung zu einem Amt, vocation à quelque charge, avancement. Amt, *office, charge, emploi, vocation.*
Beruffen, appeller à quelque choſe. ſich auf das Ober-Gericht beruffen, *en appeller à la juſtice ſupérieure.* ſich auf einen Zeugen beruffen, *s'en rapporter à un témoin.* ſich auf einen beruffen, *s' avoüer de quelqu'un, s'en reclamer, ſe repoſer ſur quelqu'un.* das Recht einem zum geiſtlichen Amte zu beruffen, *le patronage, droit de patronage.*
Beruhen, beſtehen, conſiſter. der gantze Handel beruhet hierauf, *c'eſt là le noeud de l' affaire, c'eſt ſur celà que roule toute l'affaire, elle eſt fondé ſur.* beruhen laſſen, *omettre, laiſſer, remettre, ſe rendre à.*
Beruhigen, calmer, tranquilliſer.
Berühmen, ſich, s' applaudir ſoi même, ſe vanter, ſe glorifier d'une choſe.
Berühmt, renommé, fameux, célebre, excellent, illuſtre, de diſtinction, qui a bonne renommée, qui fait grand bruit, qui eſt en reputation. berühmt machen, *procurer du crédit, & de la gloire à quelqu'un, illuſtrer, ennoblir.* ſich berühmt machen, *ſe diſtinguer, ſe tirer du pair.*
Berühren, angreiffen, toucher, attoucher, tâter, tâtonner: fleiſchlich, *connoître charnellement.* ein wenig ſtreichen, verwunden, oder ſonſt ꝛc. *effleurer.* berühren, den Ring im Rennen, *donner une atteinte.* kürtzlich anführen, *dire ou toucher en paſſant, faire mention.*
Berührung, *f.* attouchement.
Berupffen, rupffen, pflücken, déplumer, ôter les plumes, plumer.
Beſacken, ſich wohl beſacken, ſe fournir, ſe garnir, ſe remplir les pochetes.
Beſäen oder beſeen, ſemer, enſemencer, parſemer.
Beſaat, dit, ſusdit.
Beſalben, beſchmieren, oindre, graiſſer. betrügen, *tromper.*
Beſamen, beſäen, ſemer, enſemencer.
Beſänfftigen, adoucir, appaiſer.
Beſauffen, ſouler; enyvrer. ſich beſauffen, *s'enyvrer.*
Beſatzung, garniſon in der Beſatzung liegen, *être en garniſon.* Beſatzung einlegen, *mettre garniſon dans une place.* Beſatzung heraus ziehen, *évacuër une place.*
Beſchaben, racler, froiſſer, uſer à force de porter.
Beſchädigen, verletzen, bleſſer; nuire, endommager.

Beſchädigung, *f.* bleſſûre; dommage.
Beſchaffen ſeyn, être conditionné.
Beſchaffenheit, *f.* conſtitution, diſpoſition, l'état d'une affaire; habitude; conjuncture; teneur.
Beſchäfftiget ſeyn, être occupé, avoir à faire.
Beſchälen, péler tout à l'entour, écorcher.
Beſchämen, ſchamroth machen, faire honte à quelqu'un, le faire rougir, le couvrir de confuſion, le mortifier.
Beſchämung, *f.* l'action de faire honte à quelqu'un, honte.
Beſchatten, überſchatten, couvrir d'ombre, ombrager, ombrer, faire, ou donner de l'ombre.
Beſchauen, beſehen, regarder, conſidérer, contempler.
Beſchauung, *f.* la vûë, le regard, l'inſpection.
Beſcheid, *m.* Rathſchluß, ſentence, décret, arret, conſtitution. Antwort, *réponſe, replique, repartie.* bis auf weitern Beſcheid, *par proviſion, proviſionellement.* Gelegenheit, *état, condition.* Beſcheid im Trincken thun, *faire raiſon.*
Beſcheiden, aſſigner, donner aſſignation. an einen Ort beſcheiden, *donner un rendez-vous.* vor ſich beſcheiden, *appeller, citer.* im Teſtament beſcheiden, *léguer, laiſſer par teſtament.* beſcheidenTheil, *la part aſſignée, portion deſtinée.*
ſich Beſcheiden, *v. r.* s'accommoder, acquieſcer.
Beſcheiden, *adj.* diſcret, modéré, modeſte, raiſonnable, équitable.
Beſcheidenheit, *f.* diſcrétion, raiſon, modeſtie, honnêteté.
Beſcheidentlich, mit Beſcheidenheit, diſcrétement, avec raiſon & diſcrétion, ſagement, avec modeſtie.
Beſcheinen, beleuchten, éclairer.
Beſcheinigen, darthun, beweiſen, faire paroître, vérifier, prouver, certifier, témoigner.
Beſcheinigung, *f.* démonſtration, preuve, certificat, témoignage, atteſtation.
Beſcheiſſen, beſudeln, ſalir, ſoüiller, gâter, embrener. beſcheiſſen, betrügen, *dupper, tromper, abuſer, piper.*
Beſcheiſſer, *m.* Vervortheiler, trompeur, filou, affronteur, abuſeur, pipeur.
Beſcheiſſerey, *f.* Betrug, tromperie, filouterie, fraude, abus, illuſion.
Beſchencken, donner, faire préſent, regaler. beſchenckt werden, *être regalé, regevoir de beaux préſens.*
Beſcheren, ſcheren, tondre, raſer.
Beſcheren, geben, donner, accorder.
Beſchicken, beſtellen, diſpoſer, ordonner, régler. eine Leiche beſchicken, *avoir ſoin d'un enterrement.* holen laſſen, *envoyer quérir, mander.*
Beſchieſſen, battre une ville à coups de canon, la canonner.
Beſchiffen, naviger.
Beſchimmeln, moiſir, rancir, devenir moiſi.
Beſchimpffen, affronter, offenſer, barboüiller quelqu'un.
Beſchimpffung, *f.* affront, injure, offenſe.
Beſchirmen, beſchützen, défendre, garantir, maintenir, protéger.
Beſchirmer, *m.* défenſeur, protecteur, garant.
Beſchirmung, *f.* défenſe, protection, ſauvegarde.
Beſchlaffen, ein Weibsbild, coucher avec une fille, violer, déshonorer, corrompre une fille ou une femme, la ſuborner, lui arracher les dernieres faveurs, abuſer d'une fille; etwas, oder ſich auf oder über etwas, *prendre conſeil de la nuit.*
Beſchläge, *n.* an den Neſteln, ferret; von Eiſen-Werck an einem Hauſe oder ſonſt etwas, *la ferrure;* eines Buchs, *fermoirs;* um etwas als ein Ring, *frette.*
Beſchlagen, ein Pferd, ferrer un cheval; ein Rad, *ferrer une roüe, la garnir de bandes de fer.* mit Eiſen beſchlagen, *garnir de fer.* ſcharff beſchlagen, *ferrer à crampons, ferrer à glace.* das Beſchlagen, *la ferrure.* beſchlagen die Räder mit Schienen, *embattre.* das Beſchlagen der Räder, *embatage.*
Beſchlagen, *adj.* bien verſé, expert, exercé. beſchlagen, ein beſchagener Menſch, *fin, ruſé, affiné.*
Beſchleichen, überſchleichen, ſurpendre inopinément.
Beſchleunigen, hâter, expedier, dépêcher, meurir, accélérer, diligenter, preſſer une affaire, une entrepriſe.
Beſchleunigung, *f.* dépêche, diligence.
Beſchleyern, voiler, coiffer.
Beſchlickern, beklittern, crotter.
Beſchlieſſen, zuſchlieſſen, fermer. clorre. einſchlieſſen, *enfermer, enſerrer.* ſich vornehmen, *délibérer, arrêter, ſe réſoudre, ſe propoſer, aviſer, conſpirer.* erkennen, urtheilen, *juger, arrêter, ordonner, donner ou prononcer une ſentence, conclurre.*
Beſchlieſſer, *m. gardien, garde.* Beſchlieſſerin, *f.* Haushälterin, *femme de charge, ménagere.*
Beſchluß, *m.* la concluſion.

Beſchmauſen einen Freund, aller [venir] prendre un repas chez quelque ami.
Beſchmeiſſen, infecter, gâter, conchier.
Beſchmieren, graiſſer, oindre, engraiſſer.
Beſchmitzen, ſoüiller.
Beſchmutzen, ſoüiller, gâter, poiſſer.
Beſchneiden, couper tout autour. die Bäume, *ébrancher*. das Geld, *rogner l' argent, le monnoye*. ein Kind, *circoncire un enfant*. ein Buch ein wenig, *ébarber un livre*. die Beſoldung, *trançonner*. die Bienenſtöcke, *châtrer des mouches, des ruches*.
Beſchneidung, *f.* circonciſion.
Beſchneiteln, die Bäume, couper les branches qui font trop d' ombre, ébrancher, élaguer les arbres, les égayer.
Beſchneyen, couvrir de neige.
Beſchnüren, border.
Beſchönen, entſchuldigen, excuſer, faire ſes excuſes, pallier.
Beſchönung, *f.* palliation, excuſe tant bonne que mauvaiſe.
Beſchräncken, borner, mettre des bornes, limiter; barrer, barricader, fermer de barreaux.
Beſchreiben, in Schrifft verfaſſen, écrire, mettre en écrit, décrire. erklären, *donner à entendre par quelque deſcription la nature d' une affaire épineuſe, delicate, embrouillée*. ausdrücken, *exprimer, dépeindre*. verſchreiben, *mander, écrire à quelqu' un qu' il vienne*.
Beſchreibung, *f.* Verzeichnung, déſcription, notice, nouvelle. Erklärung, *definition, déclaration*.
Beſchreyen, beweinen, beklagen, déplorer, regretter, plaindre. berüchtigen, *noircir, décrier, diffamer*. beſchreyen, bezaubern, *enchanter, charmer*.
Beſchroten, rogner de l' argent, ou quelque autre choſe.
Beſchuldigen, accuſer, charger, impoſer, mettre ſus quelque blâme, imputer.
Beſchuldigung, *f.* accuſation.
Beſchütten, begieſſen, betrieſſen, arroſer, moüiller d' eau, ou d' autre liqueur. mit Sand, *jetter du gravier ſur une terre*.
Beſchützen, garder, protéger, garentir, défendre.
Beſchützer, *m.* protecteur, garant, défenſeur.
Beſchwägert, apparenté, allié.
Beſchwätzen, engeoler, cageoler, piper, faire accroire. ſich beſchwätzen laſſen, *ſe laiſſer aller à tout ce qu' on dit, être crédule*.
Beſchwerde, *f.* Laſt, impôt, impoſition, charge, incommodité. Beſchwerde, die auf einem Gut liegt, oder die ein Glied dem andern macht, *affection*.
Beſchweren, ſchwer ſeyn, oder ſchwer auflegen, charger, accabler, péſer ſur quelqu' choſe. beſchwerlich ſeyn, *incommoder, importuner, être à charge*. ſich beſchweren, etwas ungern thun, *faire difficulté, faire à regret, ſe défendre de faire*. ſich beſchweren oder beklagen, *ſe plaindre, faire des plaintes*.
Beſchweren, bannen, conjurer, exorciſer, jetter, chaſſer un eſprit malin par conjuration; die Geiſter, *évoquer*. mit einem Eid bekräfftigen, *aſſûrer avec ſerment, confirmer par ſerment*. höchlich bitten, *prier très inſtamment, conjurer, faire de fortes inſtances*. bey etwas, *adjurer par quelque choſe*.
Beſchwerer, *m.* als der Geiſter, Gewitters ꝛc. *m.* conjurateur.
Beſchwerer-Buch, *n.* grimoire.
Beſchwerlich, verdrießlich, fâcheux, incommode, importun. beſchwerlich, *adv. grievement, fâcheuſement, importunement*.
Beſchwerlichkeit, *f.* mortification, incommodité, peine.
Beſchwerung eines böſen Geiſtes, *f.* conjuration, adjuration.
Beſeelen, animer.
Beſehen, beſchauen, regarder, contempler, conſidérer, examiner.
Beſeichen, ſoüiller de piſſat, compiſſer.
Beſeligen, doüer, enrichir.
Beſem oder Beſen, *m.* balai, ramon. Beſen von Federn, *plumail, plumart*. Beſen von aufgedreheten Seilen, Schiff-Beſen, *vadrouille*.
Beſenmacher, *m.* un faiſeur de balais.
Beſen-Kraut, *n.* herbe à balai.
Beſengen, brûler.
Beſeſſen, vom Teuffel, démoniaque, endiablé, poſſédé du diable.
Beſetzen, als ein Kleid mit Treſſen, couvrir, garnir. den Tiſch mit Eſſen, *remplir, couvrir la table de viandes*. einen Ort mit Bäumen, *planter des arbres*. das Gericht beſetzen, *rendre l' aſſemblée complete*; ein Amt, *remplir une charge vacante*. eine Stadt, *mettre garniſon dans une ville*; it. *aſſiéger une ville*: die Gaſſen mit Mannſchafft, *border les ruës, ranger ou mettre des ſoldats en baye dans les ruës*: einen Ort mit Leuten, *peupler une place*. der Rath iſt wohl beſetzt, *l' aſſemblée eſt nombreuſe*. einen Teich mit Fiſchen beſetzen, *empoiſſonner*, mit Karpffen-Brut oder andern kleinen Fiſchen, *alleviner*. das äuſſerſte eines Dinges mit etwas, *border*.
Beſeufftzen, plaindre, gémir, déplorer.
Beſichtigen, beſehen, voir, contempler, regarder de près, parcourir de l' oeil.
Beſichtigung, *f.* viſite, inſpection, viſitation, vûë.

Besiegeln, Siegel anhencken, sceller, mettre ou appoſer le ſceau, cachetter.
Beſiegen, vaincre.
Beſingen, chanter, publier les loüanges, loüer par des vers, célébrer, mettre en reputation.
Beſinnen, ſich beſinnen und bedencken, aviſer, s' aviſer, ſe reſſouvenir, conſidérer diligemment, penſer, faire réflexion, s' appercevoir. machen, daß ſich einer nicht beſinnet, *étourdir quelqu' un.*
Beſitz, *m.* poſſeſſion.
Beſitzen, inne haben, poſſéder, avoir en poſſeſſion. beſitzen, als der Teufel den Leib, *obséder.* als das Hertz, *poſséder*: zu ſeinem Willen haben, *obséder.*
Beſitzer, *m.* poſſeſſeur, ſeigneur.
Beſitznehmung, *f.* l' appropriance.
Beſitzung, *f.* poſſeſſion.
Beſolden, Sold geben, ſoudoyer & payer la ſolde aux gens de guerre, appointer.
Beſoldung, *f.* les gages, la ſolde, le payement, la paye. Beſoldung vornehmer Bedienten, *appointement.*
Beſolen, mettre des ſemelles, carreler.
Beſonders, inſonderheit, principalement, ſpécialement. allein, *ſéparément, à part, en particulier.*
Beſorgen, in Sorgen ſtehen, craindre, douter, avoir peur.
Beſorglich, zu beſorgen, qui eſt à craindre.
Beſpannt ſeyn, être attelé de chevaux, mit Pferden, mit Saiten, *être monté de cordes.*
Beſpeyen, cracher ſur quelque choſe, la ſoüiller de crachat.
Beſpiegeln, beſchauen, contempler, regarder comme dans un miroir.
Beſprechen, anreden, anſprechen, en parler à quelqu' un.
Beſprengen, beſpritzen, moüiller, humecter, arroſer d' eau, ou d' autre liqueur, aſperger.
Beſprengung, *f.* arroſement, aſperſion.
Beſpringen, monter ſur.
Beſpritzen, arroſer, répandre, faire jaillir deſſus. beſpritzt, *patrouillé.*
Beſſer, meilleur, préférable, es beſſer haben, *être en meilleur état, avoir meilleure commodité.* es iſt beſſer, *il eſt plus à propos, plus expedient, il vaut mieux.* es wird beſſer, *la choſe va mieux, prend un meilleur train.* es wird beſſer mit dem Krancken, *le malade commence à ſe mieux porter, à ſe refaire.* es wird beſſer Wetter, *le tems ſe radoucit.* ſich eines beſſern beſinnen, *ſe mettre à la raiſon.* beſſer, *adv. mieux.* beſſer oben, *plus haut.*
Beſſern, verbeſſern, corriger, amender, redreſſer une choſe. flicken, lappen, *raccommoder, racoutrer, refaire.* düngen, *boniſier*, beſſern ſich, und ſich bekehren, *s' amender, ſe convertir, changer de vie, ſe morigener.* es beſſert ſich mit ihm, *il commence à ſe mieux porter.* beſſern, beſſer machen, *améliorer.* das kan gebeſſert werden, bey den Handwerckern, *cette beſogne peut ſe raccommoder, il n'y a encore rien de gâté.*
Beſſerung, *f.* Bekehrung, correction, converſion, amendement de vie, retour à une bonne vie. Düngung, *amendement.*
Beſtählen, ſ. ſtählen.
Beſtallung, *f.* gages, appointement.
Beſtallungs-Brief, *m.* lettres d' appointement.
Beſtand, *m.* fermeté, durée, ſubſiſtance. es hat keinen Beſtand, *celà n' a point de fermeté, durée ou ſubſiſtance, ne peut ſubſiſter, ne durera pas long tems.*
Beſtand-Gut, *n.* ſo einer miethet und in Beſtand nimmt, bien pris à loüage.
Beſtändig, ſtandhafftig, conſtant, ſtable, aſſuré, immüable.
Beſtändigkeit, *f.* conſtance, fermeté, perſévérance.
Beſtändiglich, conſtamment, continuëllement, perſévéramment.
Beſtand-Mann, *m.* Beſtandner, *m.* qui loüe, qui prend à loüage, un locataire, un fermier.
Beſtätigen, bekräfftigen, confirmer, affirmer, aſſurer, approuver.
Beſtätigung, *f.* confirmation. der Lands-Gebräuche, *autoriſation.*
Beſtätigungs-Eid, *m.* ſerment de aſsûrance.
Beſtatten, verheyrathen, marier. zum Eheſtand verhelffen, *marier quelqu' un, lui trouver un parti.* begraben, *enterrer ou énſévelir.*
Beſtattung, *f.* zur Erden, enterrement, ſépulture.
Beſtäuben, remplir de pouſſierre, couvrir de pouſſiere.
Beſte, trés-bon, le meilleur, die beſten Jahre, *la fleur de l' âge.* das Beſte, *bien, avantage.* das Beſte wegnehmen, *écremer.* aufs beſte, *du mieux qu' on peut.* das gemeine Beſte, *le bien public.* es iſt am beſten, *il eſt expedient, à propos, c' eſt le meilleur, c' eſt le plus court.*
Beſtechen, mit Geſchencken einen ſchmieren, gagner par argent, corrompre par des préſens.
Beſtechung, *f.* corruption.
Beſteck, *m.* étuy.
Beſtecken, y mettre, ficher. eine Frucht zum Einmachen, mit Gewürtz, *piquer.* einen Sarg mit Blumen, *orner un cercueil de fleurs.*
Beſtehen, dauren, währen, durer. miethen, leh-

hnen, *loüer*; einen beſtehen, *ſe battre avec quelqu' un, reſiſter, pouvoir réſiſter.* ſtehen, *vulg.* in der Rede nicht fortkommen können, *demeurer court.* beſtehen, aus was, *être composé*; in etwas, *conſiſter.* ohl oder übel in etwas, *s' aquiter bien ou al d' une choſe, la ſavoir bien ou mal*; iltig ſeyn, *être valable.* beſtehen, als Fett, lut, warm Wachs ꝛc. *ſe figer, coaguler,* eſtehen. beſtehen auf etwas, *s' opiniatrer, rſiſter dans ſa reſolution, n' en vouloir int démordre.*

ehlen, dérober, voler.

eiffen, roidir, affermir, appuyer, ſe nder ſur.

eigen, monter, mit Leitern, *écheler, alader.*

eigung, *f.* einer Stadt mit Leitern, alade.

ellen, zu wege bringen, commander, ire avoir, ou aquerir. beſtimmen, ordnen, *ordonner, établir, donner ordre.* achen laſſen, *commander, faire faire.*

ſtellen, heimlich, *apoſter, attirer quelu' un, le mettre en avant pour épier, trompr & ſurpendre quelq' un.* heimlich beſtellte Leute, *des gens apoſtez.* beſtellen das Feld, *ire ſes blez*; die Küche, *faire la cuiſine.* ls Aemter, *remplir les charges*; beſtellen nen, *commettre quelqu' un (pour avoir in) de quelque choſe.* einen an einen Ort, nner un rendez-vous. einen Brieff, *renre, faire tenir une lettre.* einen Acker, bourer un champ.

iens, beſter maſſen, de la meilleure maiere, de ſon mieux.

lialiſch, brutal.

lie, *f.* bête, bête brute.

immen, déſtiner, députer, aſſigner, déerminer, préfinir, dire, nommer, fixer, miter. beſtimmter Tag, *jour aſſigné, fi.* beſtimmte Zeit, *temps précis.*

immung, *f.* aſſignation, deſtination, étermination, fixation, préfixion.

raffen, punir, châtier. mit Worten, *blâer, réprimender, gronder, tanſer, reprendre, corriger.*

raffung, *f.* animadverſion, cenſure.

rahlen, rayonner, jetter des rayons.

reben, ſich, tâcher, s' efforcer, faire des forts, affecter, ſoûhaiter avec empreſſement & avec oſtentation, rechercher vec trop de ſoin, pourſuivre.

rebung, *f.* pourſuite.

reichen, anſtreichen, graiſſer, oindre, otter d' huile, d' onguent, ou de choſe mblable. beſtreichen mit Stücken, *foüeter.*

reiten, combattre quelqu' un, conteer, diſputer. er kan es nicht beſtreiten, *il n' y peut pas ſuffire, il n' a pas aſſez de bien pour celà, (la depenſe eſt trop grande.)*

Beſtreitung, *f.* attaque, diſpute.

Beſtreuen, bedecken, étendre, épandre par deſſus, couvrir, parſemer.

Beſtricken, enlacer, prendre au lacet, dans des filets.

Beſtürmen, aſſaillir, attaquer, donner l' aſſaut.

Beſtürtzen, épouvanter, étonner, altérer. beſtürtzt, *altéré, troublé, embaraſſé, confus.*

Beſtürtzung, *f.* allarme, altération.

Beſuchen, daheim ſuchen, viſiter, aller ou venir voir, faire une viſite, frequenter.

Beſuchung, *f.* entrevûë, viſite.

Beſudeln, ſoüiller, gâter, encraſſer, poiſſer, barbouiller, contaminer. beſudelt, beflecket, *ſoüillé, patroüillé*; als das Geſicht, Hände ꝛc. *noir.*

Betäfeln, lambriſſer.

Betagt, alt, vieux, âgé, d' âge. betagter Mann, *un homme d' âge, un vieillard.* betagtes Weib, *une vieille.*

Betaſten, tâter, manier, tâtonner.

Betäuben, étourdir, das Fleiſch, *mortifier la viande.* das Betäuben, *mortification.*

Betauen, couvrir de roſée.

Betauern, ſ. bedauern.

Bet-Bruder, *m.* bigot, tartuffe.

Bet-Buch, *n.* livre de prieres. eines Geiſtlichen, *bréviaire.*

Beten, ſein Gebet thun, prier Dieu.

Beter, *m.* ſuppliant, priant.

Bet-Haus, *n.* oratoire.

Betheuerlich, *adv.* avec aſſûrance, avec ſerment.

Betheuren, theuer ſchweren, jurer, aſsûrer, affirmer, proteſter, maintenir par ſerment.

Betheurung, *f.* ſerment, aſsûrance.

Bethonien, *f.* ein Kraut, bétoine.

Bethören, zum Narren machen, infatuër, rendre fou, aſſottir, faire devenir ſot. bethören, zu Fall bringen, *ſéduire, débaucher, abuſer une femme.* bethören, *vulg.* durch die Liebe, durch eine Meinung, *affoler, faire perdre l' eſprit.* bethört, *inſenſé.*

Bethörung, *f.* illuſion.

Betitteln, titulíren, donner ou marquer le tître, intituler.

Bet-Kammer, *f.* oratoire.

Betrachten, conſidérer, balancer, penſer à une choſe, la repaſſer dans ſon eſprit, contempler.

Betrachtung, *f.* conſideration, contemplation. etwas in Betrachtung nehmen, *bien examiner, péſer, conſidérer une choſe.*

Betrachtſam, penſif, contemplatif.

Betragen, austragen, monter à tant. es beträgt

trägt wenig, *c'eſt peu de choſe.* ſich betragen, ſich vertragen, *s'accorder.*

Betrappen, finden, antreffen, ſurprendre, ou prendre au dépourvû, à l'improviſte.

Betrauen, als ein hochbetrauter Rath, conſeiller intime.

Betrauern, beklagen, avoir pitié, compaſſion de quelqu'un, le plaindre.

Betreffen, anlangen, angehen, toucher, appartenir, regarder, concerner. es betrifft euch nicht, *celà ne vous touche point, celà ne vous importe en rien,* es betrifft, *il s'agit de.* betreffend, belangend, anlangend, *touchant, quant à, pour ce qui eſt de, en fait de, concernant.*

Betreten, mit Füſſen, mettre le pied ſur quelque choſe, marcher deſſus. ertappen, *attrapper, ſurprendre.* beſuchen, einen Ort, *fréquenter un lieu, y aller ou venir.* betreten ſeyn, *ſe trouver en peine, interdit, confus.*

Betreuffen, betrieffen, arroſer, tomber, comme la roſée. betreuffen, als einen Braten, *flamber, faire dégouter du lard fondu ſur un roti.*

Betriegen, dupper, tromper, abuſer, ſéduire, atraper, décevoir, circonvenir, ſurprendre; im Spiel, *tricher, piper.* in der Hoffnung, *fruſtrer.*

Betrieger, *m.* trompeur, fourbe, affronteur, abuſeur, amuſeur, impoſteur. im Spielen, *pipeur, tricheur.*

Betriegerey, *f.* tromperie, fourberie.

Betrieglich, betriegeriſch, frauduleux, plein de fourberie; abuſif. *adv. frauduleuſement, fauſſement, méchamment.*

Betrûben, bekümmern, affliger, tourmenter, rendre mélancholique, troubler quelqu'un en ſon ame, le contriſter, lui cauſer de l'ennui & de la fâcherie, l'attriſter.

Betrûbniß, *f.* Traurigkeit, douleur, deuil, triſteſſe, ennui, fâcherie.

Betrûbt, das Betrûbniß macht, affligeant, funeſte. betrûbt, bekümmert, *contriſté, troublé, affligé, ennuyé.* betrûbt ſeyn, *s'attriſter, ſe chagriner, être affligé, triſte & mélancholique.*

Betrug, *m.* tromperie, fraude, impoſture, trouſſe, artifice, fripponerie, circonvention. im Spiel, *piperie, tricherie.*

Bet-Schweſter, *f.* bigotte, ſœur collette.

Bet-Stunde, *f.* heure de prieres. zur Bet-Stunde gehen, *aller à la priere.*

Bett, *n.* Ländlein in einem Garten, un quarreau.

Bett, *n.* Lager-Stelle, le lit. zu Bett gehen, *aller coucher.* zu Bett liegen, *être au lit.* das Bett hüten, *garder le lit.* das Bett machen, *faire, dreſſer, hauſſer le lit.*

Bet-Tag, *m.* jour de prieres.

Bett-Bret, *n.* darauf man liegt, goberge.

Bett-Decke, *f.* Deck-Bett, couverte ou couverture de lit. Bett-Decke, die durchnäht iſt, *contre-pointe, courte-pointe.*

Bettel-Brieff, *m.* lettre de quête, rogaton, eſtocade.

Bettel-Brot, *n.* le pain des pauvres, pain mendié.

Bettel-Dirne, *f.* guenipe, gueuſe.

Betteley, *f.* belîtrerie, gueuſerie, mendicité.

Bettel-Frau, ſ. Bettel-Dirne.

Bettelhafft, bettleriſch, gueux, gueuſement.

ettel-Kleid, *n.* habit de gueux, guenille.

Bettel-Mann, *m.* ſ. Bettler.

Bettel-Mönch, *m.* cordelier.

Betteln, oder bettlen, mendier, gueuſer, demander l'aumône, quêter. das gebettelte Almoſen, *quête.*

Bettel-Orden, *m.* l'ordre des mendians.

Bettel-Sack, *m.* beſace.

Bettel-Stab, *m.* extrême pauvreté. an den Bettel-Stab gerathen, *aller à l'hôpital, s'en aller à la beſace, être reduit au bâton.*

Bettel-Vogt, *m.* archer des pauvres, chaſſe-coquin.

Bettel-Volck, *n.* gueuſaille.

Bettelwerck, ſ. Betteley.

Betten, das Bett machen, faire le lit, hauſſer on dreſſer le lit.

Bett-Himmel, m. fond de lit.

Bett-Lade, *f.* ſ. Bett-Sponde.

Bettlägerig ſeyn, s'aliter, garder le lit faute de ſanté.

Bettler, *m.* un pauvre, un gueux, mendiant, belître, qui va mendiant ſon pain, gredin, grigou.

Bettleriſch, ſ. Bettelſchafft.

Bettlers-Läuſe, ein Kraut, le petit gratteron.

Bettlers-Mantel, *m.* manteau de gueux, vieux haillons rapetacez.

Bett-Pfanne, *f.* Bett-Wärmer.

Bett-Sponde, *f.* Bett-Statt, *f.* un chalit, une couche.

Bett-Stroh, *n.* la paille du lit. unſer lieben Frauen Bettſtroh, ein Kraut, *petit muguet.*

Bett-Tuch, *n.* drap de lit, linceul.

Bett-Wärmer, *m.* une baſſinoire.

Bett-Zeug, *n.* fourniture de lit.

Bett-Züge, *f.* taye.

Beugen, krümmen, courber, flechir, ployer.

Beugung, *f.* das Krümmen, courbement, fléchiſſement, ployement.

Beule, *f.* une boſſe. Beulen in etwas machen, als in ein Geſchirr, *boſſuër, boſſeler, faire des boſſes, des enfonçures.* eine Beule, kleine Blaſe, *bube.* eine groſſe Beule, *bubon.* eine Beule am Gemächte, *bubonocéle.*

Beun-

:unruhigen, inquiéter, fâcher, moleſter, troubler le repos de quelqu' un.
:vólckern, peupler.
:vólckerung, *f.* peuplade, colonie.
:vollmächtigen, autoriſer, donner plein pouvoir.
:vor, avant-que.
:vorab, principalement, ſurtout.
:vorſtehen, être ſur le point d' arriver.
:vorthun, ſurpaſſer, vaincre.
urlauben, congédier. ſich beurlauben, prendre conge, dire adieu.
urtheilen, juger, cenſurer, opiner.
urtheilung, *f.* jugement, ſentiment, l' eſtimation que l' on fait de quelque choſe.
ute, *f.* butin, proye.
utel, *m.* Säckel, *m.* bourſe, gibeciere. Beutel auf die alte Manier mit einem Schloß, *eſcarcelle.* in den Beutel ſtecken, Beutel in der Mühle, *bluteau de moulin.* Beutel abſchneiden, *couper la bourſe.*
utel-Kaſten, *m.* in der Mühle, buche ou auſſe à recevoir la farine.
uteln, ſaſſer, bluter, paſſer la farine avec n blureau. der Ort wo man das Mehl eutelt, *bluterie.*
utel-Schneider, *m.* coupeur de bourſes, lou.
utel-Sieb, *n.* bluteau, ſas.
uten, rauben, butiner, piller, voler.
utler, Taſchenmacher, bourſier, qui fait es bourſes.
wachen, garder quelqu' un, faire la arde.
wachſen, rempli, couvert d' herbes ou plantes.
wachung, *f.* garde.
waffnen, armer, équipper, munir.
wahren, garder, conſerver, garantir. r etwas bewahren, *préſerver.*
wahrer, *m.* conſervateur, protecteur, rde.
währen, beweiſen, prouver, vérifier, démontrer. verſuchen, *éprouver.* eine bewährte Artzeney, *remède éprouvé, ſouverain & certain.*
wahrung, *f.* garde.
währung, *f.* preuve, épreuve.
wandert, bien exercé, bien verſé.
wandt, beſchaffen, conditionné, en tel tel état, qui va bien ou mal.
wandtniß, *f.* état, ſituation, condition, alit.
wäſſern, humecter, arroſer.
wegen, ſchütteln, mouvoir, émouvoir, nuër, branler. anreitzen, *inciter, émouver, porter, pouſſer.* einen zum Zorn bewegen, *irriter quelqu' un, le fâcher, le tre en colére.* ſich bewegen, *être en action, être en mouvement, s' agiter.* als Fiſche, *fretiller.* die Zuhörer rühren, *toucher, affectionner, parler avec action, avec chaleur, enlever les auditeurs &c.*

Beweglich, mobile. bewegliche Güter, fahrende Habe, *biens mobiliaires, meubles.* bewegliche Worte, *paroles touchantes, termes affectuëux, affectifs.* bewegliches Bitten, *priere inſtante.*
Beweglichkeit, *f.* Unbeſtändigkeit, mobilité.
Bewegung, *f.* mouvement; des Gemüths, *mouvement de l' eſprit;* des Leibes, Gebärden, *action, geſtes, comme d' un orateur ou d'un prédicateur;* der Glieder, *maniement.* hefftige Bewegung des Meers, Windes, der Lufft auf dem Wege oder Reiſe, it. des Gemüths, *agitation.*
Bewähren, bewaffnen, armer, équipper.
Beweiben, ſich, ein Weib nehmen, prendre ou épouſer une femme. beweibet, *qui eſt marié.*
Beweinen, déplorer, plaindre, donner ou répandre ou jetter des larmes.
Beweis, *m.* preuve, démonſtration, vérification, argument, raiſon. der vornehmſte Beweis, *l' argument principal, l' Achille.*
Beweiſen, beybringen, prouver, vérifier, par raiſons & argumens, faire voir, montrer. erzeigen, *faire, montrer, rendre, témoigner.*
Beweislich, probable, ce qu' on peut prouver. nicht beweislich, *improbable.*
Beweisthum, *n.* Beweiſung, *f.* preuve, démonſtration.
Bewenden laſſen, ablaſſen, s' arrêter, ceſſer, finir, faire fin. beruhen, *aquieſcer.*
Bewerben, ſich, prétendre à quelque choſe, la rechercher; aus Ehrſucht, *ambitionner.*
Bewerckſtelligen, effectuër, mettre en effet, pratiquer.
Bewerffen, encrouſter, crépir.
Bewickeln, umwickeln, envelopper, entortiller tout autour.
Bewilligen, conſentir, accorder quelque choſe, octroyer.
Bewilligung, *f.* Beyfall, conſentement, octroi, accord, approbation. Bewilligung, Erlaubung, *f. conceſſion.*
Bewillkommen, accueillir, recevoir.
Bewinden, bewickeln, bander, lier de bandes, envelopper.
Bewirthen, herbergen, loger quelqu' un, faire accueil à quelqu' un, le recevoir, le traitter.
Bewirthung, *f.* traittement.
Bewohnen, beſitzen, habiter, demeurer, avoir ſa demeure.

Bewohnung, habitation.
Bewundern, admirer.
Bewuſt, *m.* Wiſſenſchafft, connoiſſance. Zuziehung, *participation.* ohne mein Bewuſt, *à mon inſçû.*
Bewuſt, bekannt, connu, manifeſte, évident, notoire.
Bey; als bey einem im Hauſe, oder im Lande, *chez.* bey, nahe bey, *auprès de, près de.* bey, für, in, bey dem Plato, *dans Platon.* bey Leben ſeyn, *être en vie.* bey, für mit, *avec,* man muß bey GOtt und Menſchen wohl ſtehen, *il faut être bien avec Dieu & avec les hommes.* bey, bey etwas anfaſſen, *par,* bey den Händen, *prendre par les mains.* bey, für unter, als bey jungen Leuten, *parmi la jeuneſſe.* bey guter Geſundheit, *en bonne ſanté.* bey gutem Verſtande ſeyn, *être dans ſon bon ſens.* nicht bey ſich ſelbſt ſeyn, *être hors de ſoi-même, ne ſe poſſéder pas.* bey der Armee ſeyn, *être à l' armée.* beym Trunck, *en buvant.* bey Tiſche, *à table.* bey Hofe, *à la cour.* bey Zeiten, *à tems, de bonne heure.* bey unſerer Väter Zeiten, *du temps de nos peres.* bey ſich haben, oder tragen, *avoir ou porter ſur ſoi.* bey Tage, *de jour, durant le jour.* bey, im ſchweren, *par,* bey ſeiner Treu ſchweren, *jurer par ſa foi.* bey, im Straffdrohen, *ſous,* bey Straffe, *ſous peine de.* bey, für ohngefehr, *environ, vers, ſur.* bey weiten, *beaucoup, de beaucoup.*
Beybehalten, garder, conſerver, continuër.
Beybringen, bringen, apporter, amener. beybringen, als einen Stoß, *porter;* als Artzney, Gifft, *faire prendre, donner médécine, du poiſon;* als Wiſſenſchafft ꝛc. *apprendre, inculquer, imprimer, inſpirer.* was Böſes, *ſuggérer;* eine Meinung, *perſuader, faire goûter;* Urſachen, *alléguer;* beweiſen, *prouver, vérifier.*
Beyde, tous deux enſemble, l' un & l' autre, tous les deux.
Beyderſeits, de part & d' autre.
Beydes, l' un & l' autre.
Beydrucken, das Siegel in gerichtlichen Sachen, appoſer le ſcellé, le ſceau.
Bey einander, enſemble, l' un auprès de l' autre, l' un avec l' autre.
Beyfahren, approcher avec le chariot ou avec le coche.
Beyfall, *m.* conſentement, aveu, approbation, agrément, accord. Beyfall geben, übereinſtimmen, gleicher Meinung ſeyn, *être d' un même ſentiment, être, demeurer, tomber d' accord de quelque choſe, applaudir à qu. ch. déférer au ſentiment, ſe rendre à l' opinion, approuver la penſée de quelqu' un.*
Beyfallen, beypflichten, conſentir; aquieſcer. einfallen, *ſouvenir, venir dans l' eſprit.*
Beyfügen, ajouter, joindre, appoſer.
Beyfuß, *m.* armoiſe.
Beygericht, *n.* entremets, hors d' oeuvre.
Beyhülffe, *f.* aide.
Beykommen, erreichen, joindre, parvenir, atteindre, arriver, s' approcher. beykommen, ſchaden, *nuire, attrapper.* zu vergleichen ſeyn, *égaler, être égal ou comparable.*
Beylage, *f.* dépôt, choſe miſe en garde. beygelegte Schrifft, *écriture jointe ou ajoûtée.*
Beylager, *n.* nôces de grands ſeigneurs. Beylager halten, *épouſer, prendre en mariage, faire des nôces.*
Beyläuffer, *m.* laquai, valet de pié.
Beyläuffig, en paſſant, environ, à peu près.
Beylegen, auf die Seite legen, mettre à côté. geben, *donner.* einem den Ruhm der Klugheit, *louër quelqu' un de ſa prudence, de ſa bonne conduite.* beyfügen, *ajoindre.* ſchlichten, *décider, mettre d' accord, calmer, appaiſer, finir, achever.* einem eine, *donner en mariage.* beſchuldigen, *accuſer.* etwas bey einem, *dépoſer, mettre en dépôt.* einem beyſtehen, Recht geben, *favoriſer, défendre quelqu' un, approuver ce qu' il dit ou ce qu' il fait.*
Beyliegen, beyſchlaffen, coucher avec, ou coucher auprès.
Beymeſſen, Glauben, ajouter foi. Schuld ꝛc. *rejetter la faute ſur quelqu' un, l' en charger.*
Beynahe, preſque, quaſi, à peu près.
Beynahme, *m.* ſurnom; ſobriquet.
Beypflichten, ſ. beyfallen.
Beypflichtung, *f.* ſ. Beyfall.
Beyſammen, enſemble. nicht beyſammen ſtehen können, *être incompatible.*
Beyſatz, *m.* addition, ce qu' on ajoûte.
Beyſchenck, *m.* l' aide d' echançonnerie.
Beyſchlaff, *m.* le commerce d' une femme avec un homme, affaire amoureuſe.
Beyſchlaffen, beywohnen, coucher avec.
Beyſchläffer, *m.* der bey einem zugleich im Bette ſchläfft, coucheur.
Beyſchläfferin, *f.* einer andern Weibs-Perſon, coucheuſe. eines Mannes, *concubine.* das Leben mit einer Beyſchläfferin, *concubinage.* der eine Beyſchläfferin hält, *concubinaire.*
Beyſchlag, *m.* un faux coin de monnoye, coin contrefait.
Beyſchlieſſen, ajoûter, enfermer. ein beygeſchloſſener Brieff, *une lettre incluſe, une incluſe.*
Beyſchluß, *m.* addition, augmentation.
Beyſchrapen, beyſcharren, mit Geiz an ſich bringen, amaſſer de côté & d' autre.

hreiben, annoter, ajoûter par écrit.
eit, à part. beyſeit ſetzen, *laiſſer à part, ettre.* beyſeit thun, *détourner, ôter, ttre de côté.* beyſeit treten, *ſe retirer, s' igner, s' écarter.*
ſetzen, hinzuſetzen, ajoûter, joindre. aufgeben geben, *mettre en dépôt.* als eine che, ehe man ſie recht begräbt, *dépoſer corps, l' enterrer ſans cérémonie.*
eyn, *n.* préſence.
tzen, être aſſis auprès de quelqu' un, à côté de quelqu' un.
tzer, *m.* aſſeſſeur, aſſiſtant, conſeiller.
orge, *f.* ſoin qui reſte, ou accompagne.
iel, *n.* exemple.
ringen, zu Hülffe erſcheinen, ſecourir, nner ſecours, venir au ſecours, aſſiſter elqu' un, l' aider.
and, *m.* Hülffe, aide, ſecours, aſſiſtan- Beyſtand leiſten, helffen, *aider, ſecou-, prêter ſecours, rendre aſſiſtance.* der willig groſſen Beyſtand thut, *généreux.* iſter, *aide, partiſan;* im Duell, *ſecond;* Gericht, *avocat.*
ecken, dabey ſtecken, ficher ou mettre rès. zu ſich ſtecken, *empocher, mettre en oche.* einem heimlich zuſtecken, *donner ourrer ſecrétement.*
ehen, aider, aſſiſter.
euer, *f.* préſent, ſubſide, aide; colte d' argent pour les pauvres.
mmen, co.. entir. ſ. beyfallen, Beyfall en.
ag, *m.* augmentation, aide, aſſiſtance. trag thun, *s' entr' aider, s' entr' aſſiſter, endre des aſſiſtances mutuelles, contri-r.*
agen, zutragen, apporter. dazu ge- *fournir, contribuër.* dazu helffen, *ai- contribuër, concourir.*
eten, s' approcher; ſe joindre.
itt, *m.* déclaration en faveur de quelun jonction à ſon parti.
g, *m.* un détour, un faux chemin, un ier détourné.
ohnen, demeurer avec quelqu' un, compagnons de chambre; être pre- à une nôce, à une aſſemblée. beynen, bey einem ſeyn, *être à quelqu' un.* ohnen einem Weibe, *habiter avec une ne, avoir commerce avec elle.*
rt, *n.* épithéte.
chnen, annoter, ajoûter une marque.
en, payer, s' aquiter envers ſes créan-.
ung, *f.* payement. der Soldaten, *ſolde.*
nen, domter, aſſujettir, reprimer.
ern, enforceler, charmer, enchanter. bezaubert, *enſorcelé, maléficié.*
Bezäunen, environner, entourer, clorre ou fermer de hayes.
Bezecht, enyvré. er hat ſich wohl bezecht, *il s' eſt accommodé de la belle maniere.* ſich bezechen, *s' abbreuver, s' enyvrer.*
Bezeichnen, marquer.
Bezeigen, ſich bezeigen, ſe conduire.
Bezeihen, bezichtigen, accuſer, impoſer, blâmer, charger de crime.
Bezeugen, beweiſen, prouver par témoins. ein Zeuge ſeyn, *rendre témoignage, être témoin.* verſichern, *témoigner, proteſter.*
Bezeugung, *f.* atteſtation, preuve.
Bezichtigen, beklagen, beſchuldigen, accuſer, impoſer quelque vilain cas, accuſer quelqu' un d' une mauvaiſe action.
Bezichtigung, *f.* Beſchuldigung, accuſation, blâme.
Beziehen, entrer en poſſeſſion, y aller demeurer. ich beziehe mich auf das Zeugniß der Alten, *j' en appelle au témoignage des anciens.* ich beziehe mich auf mein voriges Schreiben, *je m' en raporte à ma lettre précédente.*
Bezieren, orner, embellir.
Bezirck, *m.* Umfang, entour, circuit, enceinte.
Bezoar, *m.* bézoar.
Bezwacken, ôter un peu de côté & d' autre, éplucher, ronger, ravir les biens de quelqu' un.
Bezwingen, zurückhalten, repouſſer, faire reculer, détourner, rembarrer. ſich unterwerffen, *conquérir, reduire ſous ſon obéiſſance, conquêter, aſſujetir, vaincre, ſurmonter, dompter.*
Bibel, *f.* Bible, l' écriture ſainte.
Bibel-feſt, der weiß, wo alle Sprüche ſtehen, qui ſçait bien citer la ſainte Ecriture, qui la ſait ſur le bout du doigt, presque par cœur. verſé dans la bible.
Bibel-mäßig, conforme à la Ste Ecriture.
Biber, *m.* un biévre ou caſtor.
Bibergeil, *n.* caſtorée.
Biber-Haar, *n.* poil de caſtor.
Biber-Hut, *m.* un chapeau de poil de biévre, un caſtor.
Bibernell, *f.* pimprenelle.
Bibliotheck, *f.* une bibliothéque.
Bibliſch, de la Bible.
Bickel-Haube, Bicken, Bickling, ſ. Pick.
Bidermann, oder Biedermann, *m.* un homme de bien.
Biegen, oder beugen, ployer, fléchir, plier, courber. das Biegen der Knie, *le fléchiſſement des genoux.* ſich biegen laſſen, *obéir.* als Sachen, *être ſouple, ſe laiſſer manier, comme l' on veut.* gebogen, *tortu, courbé, plié.*

Biegſam, ployable, aiſé à ployer & fléchir; obeiſſant, ſouple, flexible, docile. biegſam machen, aſſouplir.
Biegung, *f.* pliement.
Biene, *f.* une moûche à miel, abeille.
Bienen-Haus, *n.* les ruches, lieu ou l'on met les ruches.
Bienen-Korb, *m.* Bienen-Stock, *m.* une ruche de moûches à miel.
Bienen-Kraut, *m.* la meliſſe.
Bienen-Löchlein, *n.* maiſonnette où trou d'abeille.
Bienen-Recht, *n.* aboilage.
Bienen-Schwarm, *m.* jetton ou rejetton de moûches à miel.
Bienen-Stock, *m.* ſ. Bienen-Korb.
Bienen-Wärter, *m.* gardien des moûches à miel, qui en a ſoin, qui en fait marchandiſe.
Bier, *n.* de la biere. gering Bier, halb Bier, *biere blanche*, *petite biere*, *blanquette*. Bier brauen, ſieden, braſſer de la biere.
Bierbrauer, *m.* braſſeur.
Bier-Bruder, *m.* biberon, qui fréquente les cabarets.
Bier-Fiedler, *m.* Spielmann, menétrier.
Bierhafft, Biericht, tirant ou approchant de la biere.
Bier-Haus, *n.* cabaret à la biere, cabaret borgne.
Biericht, ſ. Bierhafft.
Bier-Kegel, *m.* bouchon à biere.
Bier-Schanck, *m.* droit de vendre de la biere au pot & à la pinte.
Bier-Schenck, *m.* ſ. Bier-Wirth.
Bier-Schencke, *f.* ſ. Bier-Haus.
Bier-Schröter, *m.* encaveur.
Bier-Suppe, *f.* ſoupe à la biere.
Bier-Wirth, *m.* cabaretier.
Bier-Zapff, *m.* ſ. Bier-Bruder.
Bier-Zeichen, *n.* ſ. Bier-Kegel.
Bieſem, *m.* du muſc.
Bieſem-Apffel, *m.* pomme qui ſent le muſc.
Bieſem-Knopff, *m.* pomme de ſenteur.
Bieten, darreichen, préſenter, tendre, offrir, donner: im Karten-Spiel, *envier*. ruffen laſſen, ol. *faire appeller*. ſiehe fodern. im Verkauffen, *eſtimer*, *demander*: im Kauffen, *offrir*. gar zu wenig bieten, *més-offrir*. darauf bieten im Auctioniren, *enchérir*.
Bild, *n.* Bildniß, ſtatuë, image, portrait. Geſtalt, *forme*, *façon*, *ſtature*. Muſter, nach dem man etwas macht ꝛc. *modéle*.
Bilden, abbilden, former, façonner.
Bilderſtürmer, *m.* briſeur d'images, briſ-images, iconoclaſte.
Bild-Gewölblein, *n.* niche.
Bild-Hauer, *m.* Bild-Schnitzer, *m.* ſtatüaire, ou tailleur d'images.
Bild-Hauer-Kunſt, *f.* la ſculpture.
Bildniß, *n.* image, reſſemblance, portrait ou ſtatuë tirée ſur le vif.
Bildſchnitzer, ſ. Bildhauer.
Bildung, *f.* als der Theile des Leibes, der Mienen, *la conformation*.
Bill, *f.* ein Engliſch Wort, un bil, une demande pour faire un réglement, ou une loi.
Billig, recht, juſte, équitable, raiſonnable. es iſt billig, *celà eſt raiſonnable*, *c'eſt la raiſon*, *la raiſon le veut*. billig, *à bon droit*, *à bonne raiſon*, *raiſonnablement*, *juſtement*, *à fort bon titre*.
Billigen, vor recht und gut erkennen, avoüer, approuver, autoriſer.
Billigkeit, *f.* équité, raiſon, juſtice.
Bilſenkraut, *n.* jusquiame, hannebane.
Bilß, *m.* potiron.
Bimsſtein, oder Bimſen-Stein, *m.* pierre ponce.
Binde, *f.* Band, une bande, une bandelette. eine breite Binde um den Kopff, vor den Augen ꝛc. *bandeau*. Königl. Hauptbinde vor dieſem, *bandeau royal*. Binde, darinn man den Arm trägt, *une écharpe*.
Binden, zuſammen gürten, lier, attacher, garotter. verbinden, *bander*. das Binden, *nouëment*, *liaiſon*, *lien*, *entortillement*. ſich an etwas, *s'aſtreindre à quelque choſe*, *s'y attacher*: ein Buch, *relier*: als ein Maurer die Steine, *enlier*, *liaiſonner les pierres*: als einen Blumen-Strauß, *monter un bouquet*.
Binder, *m.* Faßbinder, *m.* on tonnelier.
Bindfaden, *m.* de la ficelle.
Bind-Meſſer, *n.* Band-Meſſer, *n.* coûteau de tonnelier.
Bingel-Kraut, *n.* mercuriale.
Binſen, *pl.* un jonc.
Binſicht, plein de jonc.
Birck, *f.* bouleau.
Bircken-Waſſer, *n.* liqueur ou eau de bouleau.
Birckhan, *m.* coq de bois.
Birckhun, *n.* une poule de bois.
Birn, *f.* poire.
Birnbaum, *m.* un poirier.
Birnenſchnitt, *m.* Birn-Hutzel, *f.* des poires ſéches.
Birnſtiel, *m.* la queüe d'une poire.
Birſchbüchſe, *f.* fuſil de chaſſe.
Birſchen, den Hirſch birſchen, tirer le cerf.
Birſch-Pulver, *n.* poudre fine.
Bis, jusques, jusqu'à. bis daß, *juſques à ce que*, *juqu'à ce que*. bis hieher, *juſques à preſent*, *juqu'ici*. bis dahin, *juſques là*
Biſam, ſ. Bieſem.
Biſchoff, *m.* un évêque.

höflich, en évêque, épiſcopalement, épiſcopal.
choffs-Hut, *m.* une mitre.
choffs Stab, *m.* une croce.
chofthum, oder Biſthum, *n.* un évêché.
sher, juſqu'ici.
sherig, bisherige Zeiten, les années précédentes, les dernieres juſqu'à celle ci.
ent, *m.* Biſonthier, *n.* eſpece de bœuf ſauvage.
i, *m.* morſure.
ſen, *m.* un morceau, une bouchée. gute Bißlein, *friandiſes, morceaux délicats, bons morceaux.*
imuth, *m.* étain de glace, bismuth.
ßthum, ſ. Biſchofthum.
sweilen, quelque fois, par fois.
tte, *f.* Begehren, demande, priere. chrifftliche Bitte, *requête, ſupplication, lettre de ſupplication, placet.* Bitte abſchlagen, *mépriſer les prieres, refuſer quelque choſe à celui qui nous en fait la demande.* Bitte erhören, *exaucer les prieres de quelqu'un.* einen ſeiner Bitte gewähren, *déférer à la requête de quelqu'un.*
ttel, *m.* archer, bedeau.
tten, flehen, prier, requerir, conjurer. für einen bitten, *intercéder pour quelqu'un.* einladen, *inviter, convier.*
tter, herb, amer. ſo bitter, wie eine Galle, *amer comme fiel.* bittere Zähren weinen, *pleurer amerement, pleurer à chaudes larmes.*
tterkeit, *f.* amertume.
tterlich, aigrement.
tter Wein, *m.* vin d'abſinthe.
ttlich, Bittweiſe, par priere, par grace.
ttſchrifft, *f.* requête.
lach, flach, eben, égal, plat, uni, applani. auf dem blachen und ebenen Felde, *en plaine,* oder *en raſe campagne.*
lackſcheiſſer, *m.* homme d'écritoire, copiſte, homme qui gagne ſa vie à fouëtter le cahier, à écrire.
lackerey, Blackſcheiſſerey, *f.* pauvreté, gueuſerie; pédanterie.
lácken, wie die Schaafe, bêler. das Blácken, *bêlement.*
láhen, ſchwellen, enfler.
láhung, *f.* flatus, flatuoſité, ventoſité.
láhungs-Artzeney, *f.* carminatif.
lanck glántzend, blanc, reluiſant. bloß, *nû.*
lanckét, *n.* carte blanche.
lasbalg, *m.* ſoufflet à ſouffler le feu. Blasbalg ziehen, treten, *faire aller les ſoufflets.* die Blasbälge an einer Orgel, *la ſoufflerie.*
lasbalgtreter, *m.* ſouffleur.
lase, Waſſerblaſe, *f.* bouteille, ampoulle, enflure qui ſe fait ſur l'eau, quand il pleut. Blaſe auf der Haut, *élevation ſur la peau pleine d'eau, petite veſſie, ampoulle.* Blaſe wenn etwas ſiedet, *bouillon.* Blaſe im Leib, *veſſie.*
Blaſen, athmen, hauchen, ſouffler, halener. tönen, *ſonner;* mit dem Jäger-Horn, *ſonner du cor;* zum Abzug, *ſonner la retraite.*
Blaſen-Stein, *m.* pierre qui eſt dans la veſſie.
Blaſer, *m.* ſouffleur.
Blaſius, *m.* Blaiſe.
Blasrohr, *n.* ſarbatane oder ſarbacane.
Blaß, blême, pâle.
Bláſſe, *f.* etoile au front du cheval.
Blatt, *n.* une feüille. das Blatt hat ſich gewendet, *la medaille eſt renverſée, l'affaire a changé de face, les choſes ſont bien changées.* das Blatt am Schlüſſel, der Kamm, *le paneton.* am Degen-Gefäß, *la plaque.* das vor ein Loch fällt, daß Wind oder Waſſer nicht durch kan, ein Ventil, *valvule.* in einem Buch, *un feüillet.* Blätter bekommen, *verdoyer, jetter, pouſſer des feüilles.*
Blatte, ſ. Platte.
Blatter, *f.* Blaſe, enlevûre. Blattern der Kinder, *la petite vérole.*
Blättericht, feuilleté, de pluſieurs feuilles.
Blattermaſicht, ſ. Blatternarbicht.
Blätter-Gebackens, *n.* gâteau feuilleté.
Blättern, als in einem Buch, feuilleter. ſich blättern, *s'effeuiller.* geblätterter Teig, *pâte feuilletée.*
Blatternarbicht, viſage ou nez gravé picoté.
Blatt-Gold, *n.* oripeau.
Blattner, ſ. Plattner.
Blatt-Weiſer, *m.* l'indice, la table.
Blatt-Zeichen, *n.* ſignature.
Blatt-Zinn, *n.* feuilles d'étain.
Blau, bleu. die blaue Farbe, *le bleu.* dunckel-blau, *turquin.* blau in den Wappen, *azur.* blau fárben, *azurer.* blau machen, blau werden, *bleüir.* blau anlauffen laſſen, als das Eiſen, *faire bleüir le fer, lui donner une couleur d'eau.* blau Auge, *un oeil meurtri, un oeil poché au beurre noir, une terniſſure.* blau von Schlägen, *livide, meurtri.* blau, als Kornblume, *couleur de bleuet.* Himmel-blau, grau-blau ꝛc. *bleu céleſte.*
Bláuel, *m.* un battoir.
Bláuen, battre.
Blau-Fuß, *m.* lanier, laneret; gerfaut.
Blaulicht, tirant ſur le bleu, bleüâtre.
Blau-Meiſe, *f.* ein Vogel, une méſange bleuë.
Blauſtriemig, von Schlägen, meurtri, livide.
Blauſtrumpff, *m.* mouche, rapporteur, eſpion.
Blech, *n.* Eiſenblech, fer battu, plaque, tole

le. mit Blech überziehen, *plaquer*. verzinnt Blech, *fer blanc*.

Blechern, qui eſt fait de fer blanc.

Blechmacher, *m.* Blechſchläger, *m.* Blechſchmidt, *m.* batteur de fer blanc, ferblantier.

Blecken, ſ. blöcken.

Blehen, enfler, élever.

Bleiben, ſich aufhalten, demeurer, s' arrêter, ſéjourner, tarder. bleiben, währen, *durer, ſubſiſter*. bleiben laſſen, unterlaſſen, *laiſſer, diſcontinüer, omettre, n' avoir garde*. das laß ich wohl bleiben, *je n' ai garde*. bleiben bey etwas, drauf beſtehen, *opiniâtrer*. es bleibt dabey, *ſoit, je le veux bien*; it. *je vous le promet, je vous tiendrai parole*. nicht auf einer Rede bleiben, *ſe couper, ſe contredire*. bleibend, *conſtant, de longue durée, permanent, aſſuré*. was bleibt, als im Subtrahiren, 2 von 3 bleibt 1, *excédant*.

Bleich, pâle, blême, blafard. bleich werden, *pâlir, blêmir, devenir pâle*. als die Farbe, *ſe ternir, perdre ſon éclat, ſe paſſer*. die bleiche Farbe, *la pâleur*.

Bleiche, *f.* pâleur. wo man bleicht, *blancherie, blanchiſſerie*.

Bleichen, blanchir. das Bleichen groſſer Stücke, *blanchiment, blanchiſſage*.

Bleicher, *m.* Bleicherin, *f.* blanchiſſeur, blanchiſſeuſe.

Blenden, verblenden, aveugler, éblouir les yeux, faſciner, offusquer.

Blendung, *f.* Verblendung, éblouiſſement, faſcination.

Blendwerck, *n.* des tours de bâteleurs, des tours de paſſe paſſe, illuſion.

Bley, *n.* plomb.

Bley-Arbeiter, *m.* plombier.

Bleyern, de plomb.

Bley-Farbe, *f.* couleur de plomb, plombé.

Bley-Händler, *m.* plombier.

Bley-Wage, *f.* le plomb; bey den Maurern, *chas*. nach der Bley-Wage, *à plomb*. nach der Bley-Wage meſſen, *plomber*.

Bleyweiß, *n.* de la ceruſe, du blanc, de plomb, du blanc d' Eſpagne.

Bleywurff, *m.* das Loth, une ſonde.

Blick, *m.* oeillade, regard, coup d' oeil.

Blicken mit den Augen, cligner des yeux. nach etwas ſehen, *jetter un regard ſur quelque choſe ou ſur quelqu' un*. hervorleuchten, *paroître, éclater, briller*. er darff ſich nicht blicken laſſen, *il n' oſe ſe montrer ou paroître, il faut qu'il ſe tienne caché*.

Blincken, reluire, briller, reſplendir, flamboyer. ein blinckend Schwerdt, *une épée brillante, flamboyante*.

Blind, aveugle. blind kommen, *s' addreſſer mal, avoir un pied de nez*. blind hinein, blind zu gehen, *ſe ruër, ſe jetter aveuglement ſur quelque choſe*. blind machen, blenden, *aveugler, éblouïr*. blind, falſch, *faux*. blinder Lermen, *fauſſe allarme*. blinde Fenſter, *fauſſes fenêtres*. einen blinden Schuß thun, *tirer ſans bale, tirer en l' air*. blinder Weiſe, *à yeux clos, à l' aveugle*.

Blinde-Kuh, *f.* Blinde-Maus, *f.* oder Blintzel-Maus *f.* ſpielen, *jouër à bander les yeux, à l' aveugle ou à cligne-muſſette*.

Blindheit, *f.* aveuglement.

Blindlings, aveuglement, à yeux fermez, à yeux clos, à l' aveugle, à l' étourdie. blindlings zuſchlagen auf den Feind, *donner tête baiſée dans les ennemis, dans quelque affaire*.

Blindſchleiche, *f.* ſorte de ſerpent ſans yeux.

Blindvoll, tout yvre, yvre comme une ſoupe.

Blintzel-Maus, ſ. Blinde-Kuh.

Blintzeln, ne voir pas clair, cligner des yeux, faire de petits yeux, clignoter. das Blintzeln, *le clignement des yeux*.

Blitz, *m.* l' éclair.

Blitzen, wetterleuchten, éclairer. es blitzet, *il eclaire, il fait des éclairs*.

Block, *m.* Klotz, la ſouche, le tronc.

Blöcken, muhen und blöcken wie die Kühe und Ochſen, bugler & mugler, comme font les bœufs & les vaches. blöcken und ſtöcken, *empriſonner, mettre aux ceps*.

Block-Haus, *n.* un fort de bois.

Blockiren, bloquer, ſerrer.

Blockirung, *f.* bloquade.

Blöd, ſchwach, foible, débile, délicat, douïllet. ein blöd Geſicht, *une vûë foible, courte, tendre*. blöd, ſchamhafftig, *honteux, craintif*. blöd ſeyn, ſich ſchämen, *avoir honte, rougir de honte, être honteux*.

Blödigkeit, *f.* Schwachheit, foibleſſe, débilité. des Gemüths, *timidité*. des Geſichts, *debilité de vûë*.

Bloß, nackend, nud. arm, mangelhafftig, *diſetteux, pauvre, indigent*. ſchlecht, *pur, ſimple*. nichts anders, als, nur, *ce n' eſt que, ſeul, ſeulement*. bloſſes Schwerdt, *une épée dégainée* oder *blanche*. ſich bloß geben, *donner priſe ſur ſoi, ſe découvrir*.

Blöſſe, *f.* nudité.

Blöſſen, mettre à nû, découvrir. den Degen, *dégainer*.

Blühen, fleurir, être en fleur. blühend, welches blühet, *fleuriſſant, qui fleurit*. blühend Alter, *fleur d' âge*. blühende Jugend, *fleur de jeuneſſe*.

Blume, *f.* une fleur. Blumen brechen, *cueillir des fleurs*.

Blumen-Bett, *n.* parterre de fleurs.

Blumen-Binderin, *f.* bouquetiere.

lumen-Garten, *m.* jardin de fleurs.
lumen-Gärtner, *m.* fleuriſte.
lumen-Kohl, *m.* choux-fleurs.
lumen-Krantz, *m.* guirlande, couronne de fleurs.
lumen-Krug, *m.* pot à bouquets, bouquetier.
lumen-Liebhaber, *m.* fleuriſte.
lumen-Luſt, *f.* fleuriſme, paſſion qu'on a pour les fleurs.
lumen-Strauß, *m.* bouquet.
lumen-Werck, *n.* feuillage, fleurs, feſton.
lumen-Zeit, *f.* fleuriſſon.
lumen-Zierath, *f.* fleuroni. in die Länge, *feſton.*
lumen-Zwiebel, *f.* bulbe.
lümerant, bleu mourant.
lut, *m.* ſang. das Blut ſtillen, *arrêter ou étancher le ſang.* geronnen, geſtockt Blut, *du ſang caillé, du ſang coagulé.*
lut-Aegel, *f.* une ſangſuë.
lutaiß, *n.* abſcès, ulcere.
lut-arm, extrémement pauvre.
lutbad, *n.* maſſacre.
lutdürſtig, blutgierig, ſanguinaire, cruël, tyrannique.
lüte, *f.* der Bäume, fleur. der Jahre, *fleur de l'âge.* Zeit der Blumen, *fleuriſſon.*
lut-Egel, *f.* ſangſuë.
luten, Blut von ſich laſſen, ſaigner, avoir une porte de ſang, effuſion de ſang. es blutet, *le ſang en ſort, en jaillit.* das Bluten der Naſe, *le ſaignement du nez.*
lut-Fahn, *f.* étandart rouge.
lut-Farb, *f.* couleur de ſang.
lut-Finck, *m.* pivoine.
lut-Fluß, *m.* die güldene Ader, les hémorroïdes; ſonſt *hémoragie.*
lutflüßig Weib, *n.* hemorroïſſe.
lutgang, *m.* die rothe Ruhr, flux de ſang, diſſenterie, la caqueſangue.
lut-Gericht, *n.* haute juſtice.
lut-Geſchwär, *n.* ulcere, froncle.
lutgierig, ſ. Blutdürſtig.
lut-Hund, *m.* ſanguinaire, cruël, tyran, bourreau
lutig, enſanglanté, plein de ſang, ſaigneux, ſaignant. blutig machen, *enſanglanter, tacher de ſang.*
lut-Igel, *f.* ſangſuë.
lut-reich, voll Geblüts, ſanguin, plein de ſang.
lut-Richter, *m.* prévôt des maréchaux, juge ou lieutenant criminel.
lut-roth, couleur de ſang, ſanguin, rouge ſanguin.
lutrünſtig, ſ. blutig.
lut-ſauer, fort pénible.
lut-Schande, *f.* inceſte. eine Blut-Schande begehen, *faire, commettre un inceſte, coucher avec une mere, une fille ou une ſœur.*
Blut-Schänder, *m.* inceſtuëux.
Blut-Schuld, *f.* Blut-Sünde, *f.* crime, homicide, oppreſſion de pauvres.
Blut-Schwären, *m.* clou, froncle.
Bluts-Freund, *m.* parent, proche allié.
Bluts-Freundin, *f.* parente.
Bluts-Freundſchafft, *f.* parenté, parentage, conſanguinité.
Blut-Stein, *m.* une ſanguine, hématite.
Blut-Stürtzung, *f.* perte de ſang.
Bluts-Verwandter, *m.* ſ. Bluts-Freund.
Bluts-Verwandſchafft, *f.* ſ. Bluts-Freundſchafft.
Blut-Sünde, ſ. Blut-Schuld.
Blut-trieffend, dégoutant de ſang, ſanglant.
Blut-Urtheil, *m.* jugement criminel.
Blut-Wurſt, *f.* boudin de ſang, oder boudin noir.
Blut-Zeuge, *m.* martir.
Boberellen, *f.* des coquerets, alcacanges.
Bochen, ſ. Pochen.
Bock, *m.* das Thier, bouc. ein lang Holtz mit Füſſen, etwas darauf zu legen, als Bretter ꝛc. tréteau, âne; zum Holtz-Sägen, *baudet.* Polniſcher Bock, *cornemuſe à la Polonoiſe.*
Bockentzen, ſentir le bouc.
Bock-Fell, *n.* chevrotin.
Böcklein, *n.* cabri.
Bock-Pfeiffe, *f.* cornemuſe.
Bock-Pfeiffer, *m.* joueur de cornemuſe.
Bocks-Bart, *m.* ein Kraut, barbe de bouc.
Bocks-Horn, *n.* fénugrec.
Bocks-Sprung, *m.* ſaut de chevreüil.
Boden, *m.* der Grund, le fond, le terroir, le bas. das Unterſte eines Dinges, *le fond de quelque choſe, comme d'un tonneau, d'une riviere, ou d'autre choſe.* an einer Paſtete, *abaiſſe.* zu Boden ſchlagen, oder drücken, *enfoncer.* Boden in ein Faß machen, *enfoncer, foncer un tonneau* den Boden ausſchlagen, *effondrer.* ein Boden in einem Gemach, der etwas erhaben iſt, *eſtrade.* der Boden oder Platz eines Orts, *aire.* Boden ſo getäffelt iſt, *un plancher.* zu Boden fallen, ſincken, *tomber à terre.* zu Boden gehen, *s'enfoncer, aller au fond.* zu Boden ſtoſſen, *terraſſer, atterrer, jetter par terre.* der Boden oder obere Theil des Hauſes unter dem Dach, *le grenier, le haut.*
Bodenlos, ſans fond.
Boden-See, *m.* lac de Conſtance.
Boden-Zins, *m.* rente fonciere.
Bogen, *m.* un arc. am Sattel, *arçon.* Bogen Papier, *une feüille de papier.* Bogen an dem Gewölbe, *l'arcade d'une voute.*

Bogen-Schütz, *m.* archer.
Bogenweis, en façon d' arc, en arcade; im Pappier, *par feuilles.*
Bohle, *f.* Tiele, madrier.
Böhmen, Bohéme. die Böhmen, *les peuples de Bohéme.* ein Böhme, *Bohéme, qui eſt de Bohéme.*
Bohne, *f.* une féve. Welſche = Bohnen, Schminck = Bohnen, *haricot; des faſéoles.*
Bohren, troüer, percer avec un foret. hölzerne Röhren, Büchſen-Läuffte, *forer.*
Bohrer, *m.* un foret. Hohlbohrer, *giblet.* Windelbohrer, *un villebréquin.* Nagelbohrer, Vorbohrer, *un amorçoir, perçoir.* Bohrer womit die Böttcher das Over-Holtz über einen Faßboden durchbohren, *barroir.* Pumpen- oder Röhrenbohrer, *cuiller de pompe.* Bohrer zu groſſen Löchern, *tarriere.*
Bölcken, meugler. das Bölcken, *le meuglement.*
Bollwerck, *n.* boulevart, baſtion.
Bolus, *m.* bol d' Armenie.
Boltz, *m.* Pfeil, une flêche.
Bombardiren, bombarder.
Bombardirer, *m.* bombardier.
Bombardirung, *f.* bombardement.
Bombaſin, *m.* bombaſin.
Bombe, *f.* bombe.
Boot, *m.* klein Schiff, barque, eſquif, petit bâteau.
Boots-Knecht, *m.* Schiff-Knecht, matelot.
Borcke, *f.* Rinde, écorce.
Bord, *m.* Rand, la marge, le bord, de quelque choſe que ce ſoit. Geſtad am Waſſer, *quai, bord, rivage.*
Bordiren, beſetzen, border.
Borg, *m.* auf Borg nehmen, prendre à crédit.
Borgen, leihen, donner à crédit, prêter. borgen, entlehnen, *prendre à crédit, emprunter.*
Bor-Kirche, *f.* les galleries d' une égliſe.
Born, *m.* Brunn, puits, fontaine.
Borras, *m.* ſoudure d' or, colle d' or, boras.
Borretſch, *m.* ein Kraut, bourache.
Börſe, *f.* la bourſe.
Borſt, Sauborſt, *f.* ſoye de pourceau. Borſten in den Schuhdrat machen, *enſoyer.* Borſten an den Pferd-Köpffen, *aigrette.*
Borſtig, hériſſé.
Borte, *f.* paſſement.
Bortenmacher, *m.* Bortenwircker, *m.* paſſementier, tiſſotier.
Bös, ſchädlich, nuiſible, dommageable. mangelhafft, *mauvais, gâté.* arg, *mauvais, méchant, pervers, malicieux, malin.* das Böſe, *le mal.* böſes thun, *mal faire.* der Böſe, der Teufel, *l'eſprit malin, le diable, le démon.* bös machen, *gâter, empirer.* bös zornig machen, *fâcher, mettre en colere, irriter, cabrer quelqu'un, le faire cabrer.*
Böſchung, *f.* talus.
Boſeln, ſ. Kegeln.
Boshafftig, ſchalckhafftig, arg, méchant, malicieux, plein de méchanceté. der boshafftigſte Läſterer, *le plus abandonné calomniateur.*
Boshafftiglich, méchamment, malicieuſement.
Bosheit, *f.* malice, perverſité, méchanceté.
Böslich, méchamment, malicieuſement, en ſcélerat.
Boſſen, ſ. Poſſen.
Boßiren, faire des figures relevées en boſſe, copier des figures en relief. boßirt, *relevé en boſſe, fait en relief.*
Böswicht, *m.* méchant, impie, pendart, coquin, ame damnée, ſcélerat qui eſt pret à faire toute ſorte de mal.
Botanicus, *m.* herboriſte.
Bot, *m* Botenläuffer, *m.* meſſager.
Boten-Brot, *n.* recompenſe donnée pour avoir apporté les premieres nouvelles de quelque choſe.
Boten-Haus, *n.* meſſagerie.
Botenläuffer, ſ. Bot.
Boten-Lohn, *n.* le port des lettres, le loyer d'un meſſager.
Botmäßigkeit, *f.* Gerichts-Zwang, juriſdiction, ban, domaine.
Botſchafft, *f.* nouvelle, meſſage, ambaſſade. Botſchafft ſchicken, *dépêcher un meſſager; envoyer une ambaſſade.* Botſchafft bringen, *apporter ou porter des nouvelles, dire des nouvelles.*
Botſchaffter, *m.* Geſandter, ambaſſadeur.
Böttger, Küffer, Faßbinder, *m.* tonnelier.
Botz, (mot d' admiration) hai! que me dites-vous là!
Boy, *m.* friſe, revêche.
Boye, boyen, ſ. Wiege, wiegen.
Brabander, *m.* Brabançon.
Brabandiſche Elle, *f.* aune de Brabant.
Brach, *f.* das Brachen, la premiere façon que l'on donne à une terre, en levant les guerets, caſſaille. brach liegen, *être en friche.* brach liegen laſſen, *laiſſer en jachere.*
Brach-Acker, *m.* Brach-Feld, *n.* terre qu'on laiſſe repoſer en friche, jachere.
Brach-Monat, *m.* le mois de Juin.
Brack, *m.* braquet, [eſpece de chien.]
Bräme, Brämſe, *f.* ſ. Breme, Bremſe.
Brand, *m.* Brunſt, *f.* feu, chaleur, embraſement; an Früchten, *brulure.* in Brand ſtecken, *brûler, faire un incendie.* Leſchbrand.

ison ardent. Brand am Menſchen, *brû-s, échaudures.* kalter Brand, *gangréne.*
ind, ein Ofen voll Ziegel oder Kalch, iel man auf einmahl brennen kan, *cui-fournée.* Brand, ein glüend Holtz oder eid, *un tison.*
:Eiſen, *n.* cautére.
er, *m.* Brand-Schiff, *n.* brûlot.
:Lattich, *m.* Roßhube, le pas d' âne.
:Maal, *n.* marque de brûlure, ou la r de lis, bouton de feu. mit einem ndmaal bezeichnet, *ſtigmatiſé, fleur-ſé.*
:Opffer, *n.* holocauſte.
:ſchatzen, um eine Summe Geldes ſchä-, rançonner.
:Schatzung, *f.* exaction, rançon.
:Städte, *f.* le lieu de l' incendie ou ne maiſon brûlée, la place ou une mai-a été reduite en cendres.
wein, *m.* eau de vie.
:Zeichen, *n.* marque de brûlure.
n, *m.* ein Fiſch, bréme.
n, rôtir.
n, *m.* du rôti.
n-Meiſter, *m.* in einer Herrſchafftlichen he, hâteur.
nwender, *m.* Brater, *m.* tourne-bro-, rôtiſoir.
Fiſch, *m.* poiſſon rôti ou grillé, poiſſon iller.
Hering, *m.* hareng à griller.
Pfanne, *f.* pêle ou poile à frire, lêche-e,
Spieß, *m.* une broche; die Hölzer oder en, womit man einen Braten am Spieß macht, brochette. den Braten mit klei-Spießlein feſt machen, *brocheter.*
Wurſt, *f.* une ſauciſſe.
, *adj.* brave, réſolu, honnête, bon. ein ver Kerl, *un brave homme.* das iſt brav, g. *voilà qui eſt bien.*
ch, *m.* Gebrauch, coutûme, uſage.
chbar, utile, dont on ſe peut ſervir.
chen, ſich bedienen, *ſe ſervir, uſer* anwen-, *employer.* den Nutzen und Genuß von aas nehmen, *joüir, être joüiſſant, avoir joüiſſance de quelque choſe, s' en ſervir.* nnöthen haben, *avoir affaire de quelque oſe, en avoir beſoin.* gebraucht, abgenutzt, ein Kleid, *frippé, uſé.*
chlich, uſité, qui eſt en uſage.
ien, braſſer.
ier, *m.* braſſeur. Brauerin, *f.* braſſeuſe.
:Haus, *n.* braſſerie.
:Keſſel, *m.* braſſin.
un, braunfärbig. brun. braun machen, ndre brun, brunir, noircir. braun wer-n, bräunen, *devenir brun, brunir.* braun nd blau, *tout meurtri.*

Bräune, *f.* wenn einem die Zunge in einer Kranckheit braun und ſchwartz wird, ſquinancie, ſéchereſſe, & noirceur de la langue.
Bräunlicht, brunâtre, brunet, brunette.
Braun roth Pferd, *n.* cheval bai.
Brauſen, wie das Meer, bruire, faire du bruit, mugir, frémir, moutonner; als der Moſt, *bouillir.* nieſen als ein Pferd, *ébrouër.* das Brauſen der Wellen oder des Ungewitters, *bruiſſement;* zwey widriger Saltze, alcali und acidi, *effervéſcence.*
Braut, *f.* Hochzeiterin, l' épouſe, la nouvelle mariée.
Braut-Diener, *m.* Braut-Führer, *m.* Braut-Leiter, *m.* qui méne l' épouſe, paranymphe.
Braut-Führerin, *f.* Braut-Leiterin, *f.* celle qui accompagne l' épouſe.
Braut-Geſchenck, *n.* étreine ou préſent de nôces.
Bräutigam, *m.* Hochzeiter, *m.* le fiancé, l' époux ou le marié.
Braut-Lied, *n.* épitalame, chanſon nuptiale.
Braut-Schatz, *m.* la dot, ce que les parens ou l' époux même donnent en mariage à l' épouſe.
Braut-Werbung, *f.* recherche de l' épouſe.
Brecke, *f.* caſſoire, à caſſer le lin & le chanvre, briſoir, broye. Hanff-Brecke, *battoir.*
Brechen, zerbrechen, rompre, briſer. das Brechen, als des Brots im Abendmahl, *fraction.* brechen, abbrechen, als Obſt oder Blumen, *cueillir.* verletzen, *violer.* brechen, entzwey gehen, *ſe briſer, ſe caſſer;* als ein Zeug, der zu ſteiff iſt, und in den Falten bricht, *ſe couper.* ſich brechen, *vomir, rendre gorge, dégorger.* brechen, Flachs oder Hanff, *caſſer.*
Brech-Eiſen, *n.* als auch die Diebe brauchen, ferrement.
Breit, *m.* large, ample. breit, flach, *plain, plat.* weit und breit, *au long & au large.* breites Geſicht, *un viſage écaché.* breit machen, *étendre, élargir.* ſich breit machen, *piaffer, ſe quarrer, faire le brave, ſe panader.* breit drücken, *écraſer, écacher.* breit ſchlagen, *applatir.*
Breit-Art, *f.* hache, coignée.
Breite, *f.* la largeur, le travers.
Breiten, étendre.
Breitlich, un peu large.
Brellen, ſ. prellen.
Breme, Brâm, Brâmſe, Roß-Brâm, *f.* un taon.
Bremſe, *f.* une moraille, torche-nez.
Bremſen, donner les morailles à un cheval.

Brennen, brûler, être enflammé, être allumé, être en feu. brennen, sich entzünden, *s' enflammer, s'embraser, s' allumer.* brennen vor Begierde, *avoir un désir ardent, avoir de la passion, de l' ardeur, rechercher ardemment.* brennen am Feuer als die Finger, *griller, se brûler les doits*; als Kräuter, *faire distiller.* das Brennen, *brûlement.* brennend, entzündt, *ardent, allumé.* brennende Kertze, *une chandelle allumée.*

Brenn-Eisen, *n.* cautère, bouton de feu.

Brenner, *m.* Mordbrenner, un boute-feu. Hitze, so die Bäume, Früchte und Kräuter beschädiget, *brûlûre.*

Brenn-Holtz, *n.* bois de fente. Brenn-Holtz, das man im Vorrath hat, oder das man hauen darff im Wald, *chaufage.* das Recht, Brenn-Holtz für sein Haus aus dem Wald holen zu dörffen, *affoüage, droit d' affoüage.*

Brenn-Kolbe, *m.* alembic.

Brenn-Nessel, *f.* ortie piquante, grieſche.

Brenn-Ofen, *m.* la fournaiſe, le chaufour, le fourneau.

Brenn-Spiegel, *m.* miroir ardent.

Brentzen brentzeln, ſentir le brûlé.

Bresilien-Holtz, *n.* brésil, bois rouge.

Bresthafft, mangelhafftig, qui a quelque défaut corporel, perclus de quelque membre.

Bresthafftigkeit, *f.* maladie incurable.

Bret, *n.* un ais, une planche er iſt hoch am Bret, *il eſt en faveur, il eſt aimé du prince.*

Bretern, fait de planches ou d' ais.

Bretern, mit Bretern belegen, planchéier.

Bretlein, *n.* petit ais, petite planche. kleine Bretlein, als zum Lauten machen ꝛc. *éclisſe.* Bretlein oder Schindel, *bardeau.*

Bretſpiel-Tafel, *f.* damier.

Bret-Stein, *m.* pion ou dame pour joüer aux dames.

Bretzel, oder Bretſel, *f.* un craquelin.

Brevier, *n.* un breviaire.

Brey, *m.* Muß, de la boulie.

Bricke, *f.* Neunauge, Lamprette, une lamproye.

Brief, *m.* Schreiben, Send-Brief, lettre, épître, miſſive. Brief über etwas, *diplome, brevet.*

Brief-Sack, *m.* Brief-Taſche, porte-cahier, porte-feüille, porte-lettre.

Briefſchafft, *f.* charte, chartre.

Brief-Träger, *m.* meſſager, porteur de lettres.

Brief-Umſchlag, *m.* l'enveloppe d' une lettre.

Brief-Wechſel, *m.* commerce de lettres.

Brille, *f.* des lunettes ou beſicles.

Brillenmacher, *m.* faiſeur de lunettes.

Bringen, tragend bringen, apporter, porter, préſenter. wenn man etwas führet, *amener.* zu einem andern hinbringen, mitführen, *mener.* bringen, zutrincken, *boire à quelqu'un, lui porter une ſanté:* einen um ſein Geld, *priver quelqu'un de ſon argent, le lui faire perdre*; in Unglück, *porter malheur à quelqu'un*; in Schande, *couvrir quelqu'un de déshonneur*; ein Mädgen zu Fall, *violer une fille, lui ravir ſon honneur, la corrompre*; einen auf ſeine Seite, *gagner quelqu'un, le mettre dans ſes intérêts*; etwas an ſich, *aquerir, obtenir une choſe*; an den Tag, *mettre quelque choſe au jour*; vor Gericht, als Beweis, Zeugen, *adminiſtrer, amener des temoins, fournir des preuves & des témoignages*; zu einem, als die Druckerey ins Land, *amener.* bringen, als Schweiß, Schlaff ꝛc. *provoquer*; als Felder, tragen, *valoir.* bringen aus ſich ſelber, als der Zorn den Menſchen, *enlever.* bringen aus etwas, oder aus einem etwas, *arracher les larmes des yeux, la victoire des mains, de l' argent de quelqu'un, le ſouvenir de l'eſprit, une opinion de la tête, de la memoire, le deſir du cœur, &c. la vérité par la force des tourmens, la parole ou un ſécret à quelqu'un.* bringen auf die Füſſe, *mettre ſur pied.* zu etwas, verführen, *porter.* ſich ſelbſt ums Leben bringen, *ſe tuër, être homicide de ſoi-même.*

Brintzeln, ſ. Brentzeln.

Brocke, Brocken, *m.* une piece, un morceau, miette. Brocken von geronnen Blut oder Milch, *grumeau.*

Bröckeln, émier.

Brocken, Brocken machen, rompre du pain en petits morceaux, l' émier.

Brod, *n.* du pain. friſch, neubacken Brot, *pain tendre.* altbacken Brot, *pain raſſis.* ſchimmlicht Brot, *pain moiſi.* ungeſäurt Brot, *pain ſans levain, pain azyme.* grob Brot, *pain de gruau.* ſchwartz Brot, *pain bis.* Haus-Brot, *pain de ménage, pain de commun.* Weiß-Brot, Semmel-Brot, *pain blanc.* kleine Bißlein Brot zum Trunck, oder nach der Mahlzeit eſſen, *croſtiller.*

Brod-Kammer, *f.* paneterie.

Brod-Korb, *m* panier pour y mettre du pain, corbeille. den Brot-Korb höher hängen, *rogner les morceaux à quelqu'un, les lui tailler courts.*

Brod-Sack, *m.* panetiere.

Brod-Waſſer, *n.* eau panée.

Brodem, *m.* Dunſt, Dampff, vapeur, exhalaiſon.

Brodemen, Dampff von ſich geben, dämpfen, jetter des vapeurs, des exhalaiſons, exhaler.

beer, *f.* meure de ronce, meure de re-
d, meures ſauvages.
beer-Staude, *f.* une ronce.
m, *f.* mie de pain.
mlein, *n.* miettes.
, *m.* Riß, Spalt, rupture, fente, cre-
e. Bruch, am Unter-Leib, *rupture, her-*
. ſo die Därme heraus gehen, *grevure,*
ente de boyau, entérocele. in der Mauer
r Thor; it. eines Beins, *m. fracture.*
Rechnen, *fraction,* des Friedens, *infra-*
n du traité de paix. es kömmt zum
dens-Bruch, *on en vient à la ru-*
re.
, *n.* Sumpff, Moraſt, marais, ma-
ge.
-Band, *n.* brayer, bandage. einer der
chbänder macht *bandagiſte.*
ig, das gern bricht, fragile, qui ſe rompt
ment.
ſchneider, *m.* opérateur, chirurgien
niaire.
-Silber, *n.* argent crû.
ſtein, *m.* pierre de taille.
e, *f.* un pont. Fall-Brücke, *pont-levis.*
e Brücke machen, *faire, bâtir un pont.*
e Brücke abwerffen, abbrechen, *rompre*
ont.
en-Pfahl, *m.* am Ecke des Jochs einer
ücke, die Eisſchollen abzuhalten, *bri-*
lace.
en-Zoll, *m.* péage.
er, *m.* frere. als Brüder leben, *frater-*
r enſemble, vivre en freres. leibliche
der, *freres germains.*
rlich, *adj.* fraternel. brüderlich, *adv.*
ternellement, en frere.
erſchafft, *f.* als ein Lehr-Wort in Wiſſen-
ſten eine Relation anzudeuten, fra-
nité. unter einem geiſtlichen Nahmen,
frairie. unter Sauff-Brüdern, *frairie.*
Kloſter-Leute, *confraternité.*
ers-Sohn, *m.* neveu, fils de frere.
ers-Tochter, *f.* niece, fille de frere.
ers-Weib, *f* Schwägerin, belle
ur.
e, Suppe, *f.* bouillon, jus, potage, ſau-
Brühe von etwas, ſo darein gantz zer-
ot iſt, *conſommé.*
en, in ſiedendem Waſſer, tremper dans
l' eau bouillante, échauder, peler.
en, wie ein Löwe, rugir comme un lion,
llen, blöcken wie ein Ochs oder Kuh,
ler, mugler, mugir. das Brüllen, *rugiſ-*
ent, meuglement, buglement. brüllen-
Ochs, *bœuf muglant, taureau.*
im-Eiſen, *n.* Maul-Trummel, trompe.
meln, chucheter, parler bas.
men, wie ein Bär, gronder, marmot-
, murmurer. als Bienen, *faire du bruit*
& bourdonner, comme font les abeilles. als
ein Zorniger, oder als Glocken, *fremir.* das
Brummen oder Sauſen, *bourdonnement,*
fremiſſement.
Brunn, Bronn, Born, *m.* fontaine, puits.
Brunnen-Kreſſe, *f.* creſſon de fontaine.
Brunnen-Röhre, *f.* tuyau d' une fontaine.
Brunn-Qvell, *m. & f.* ſource.
Brunſt, *f.* Feuer, Brand, *m.* embraſement,
brûlement. Hitze, *ardeur de courage, fer-*
veur. Eifer, *ardeur, paſſion.* Geilheit, *cha-*
leur, ardeur en amour. der wilden Thiere
rut, der Hirſch geht in der Brunſt, *le cerf*
eſt en rut.
Brünſtig, brennend, hitzig, entzündet, plein
de chaleur, chaleureux, fervent, brün-
ſtig, begierig zur Wolluſt, *adonné à ſes con-*
voitiſes & plaiſirs charnels. brünſtige Liebe,
amour ardent, cordial, une paſſion ar-
dente.
Brünſtiglich, inbrünſtiglich, ardemment, paſ-
ſionnement.
Brunтze, *f.* Harn, urine, piſſat.
Brunтzen, harnen, das Waſſer abſchlagen,
piſſen, piſſer, lâcher ſon eau, faire de
l' eau.
Brunтz-Geſchirr, *n.* pot à piſſer, pot de
chambre, urinal.
Brüſſel, *n.* Bruxelles, eine Stadt in Flan-
dern.
Bruſt, *f.* poitrine. an die Bruſt ſchlagen,
frapper la poitrine. an die Brüſte drücken
im umarmen, *étreindre.* Brüſte der Weiber,
mamelles, tettons, gorge. ſie hat ſchöne Brü-
ſte, *elle a la gorge belle.* dicke groſſe Brüſte,
tettaſſes. die groſſe Brüſte hat, *mameluë.*
Bruſt der Thiere die man iſſet, *tetine.* Brü-
ſte der Thiere, *tettes.* Brüſte der Männer
und Weiber, it. der Thiere, *tettin, mamel-*
les. Brüſte der beiſſenden Thiere, bey den
Jägern, *pouppe.*
Bruſtbeer, *f.* gingeole.
Bruſtbein *n.* brichet, clavicule.
Bruſtbild, *n.* buſte.
Bruſt-Creutz, *n.* croix pectorale.
Brüſten, ſich, s' enfler d' orgueil, ſe glorifier,
ſe quarrer.
Bruſt-Harniſch, *m.* un corſelet, un pla-
ſtron.
Bruſt-Latz, *m.* un poitral, une piece de
drap, ou d' autre choſe, que l'on porte
ſur la poitrine, pour la tenir chaude-
ment.
Bruſt-Riem, *m.* poitral, de cheval.
Bruſt-Schild, *n.* der Jüdiſchen Prieſter, pe-
ctoral.
Bruſtſtück, *n.* am Vieh, pis. von einem Stück
Küriß oder von Leder bey den Fechtmei-
ſtern, *plaſtron.* an einem Küriß, corſe-
let.

Brust-Warze, *f.* mamelon, bout de mamelle.
Brust-Wehr, *f.* un parapet.
Brut, *f.* so auf einmahl ausgekrochen ist, couvée. die Brut der Fische, *alevin, du nourrain, du peuple*, sonderlich von Karpffen, Brut-Fische, die die Fischer wieder ins Wasser werffen, *alevinage*. einen Teich mit Brut besetzen, *aleviner, empoissonner un étang en y jettant de l'alevin.*
Brüten, couver. das Brüten, *le couvement, incubation.*
Brut-Henne, *f.* Glucke, glousse, une poule qui couve, couveuse.
Brütig, halb ausgebrütet, stinckendes Ey, œuf couvi.
Bube, *m.* Schalck, méchant, mauvais garçon, coquin, pendart, scélérat. Bube, Knabe, *un jeune garçon.*
Bubenstück, *n.* schändliche That, *f.* action infame, scélérate, méchant trait, tour, ou acte, méchanceté, crime. Bubenstück begehen, *commettre une méchanceté, faire quelque action noire, un crime, ou un méchant tour.*
Büberey, *f.* Schalckheit, Muthwill, malice, méchanceté.
Bübisch, adonné à malice & méchanceté, malicieux, méchant.
Buch, *n.* livre. ein alt Buch, *un vieux bouquin.* ein solch alt Buch lesen, *bouquiner.* Buch Papier, *une main de papier.* Buch ausgehen lassen, *écrire & faire imprimer un livre, le mettre en lumiere.*
Buchampffer, *m.* Buchbrot, *n.* Sauer-Klee, Guckgucks-Klee, Hasen-Klee, Buch-Klee, *m.* pain de coucou.
Buchbaum, *m.* Buche, *f.* un fau.
Buchbinder, *m.* relieur de livres. Buchbinder-Spähne, *retaillures & coupures du papier des livres.*
Buchdrucker, *m.* imprimeur.
Buchdruckerey, *f.* imprimerie, lieu où l'on imprime.
Buchdrucker-Kunst, *f.* l'imprimerie, l'art d'imprimer.
Buche, *f.* Buchbaum, *m.* un fau.
Buchecker, *f.* Bucheichel, *f.* des faines, le fruit du fau.
Bücher-Gestell, *n.* tablettes à mettre des livres.
Bücher-Schranck, *m.* armoire où buffet aux livres.
Bücher-Schreiber, *m.* écrivain, auteur.
Buch-Fincke, *m.* pinçon.
Buchführer, *m.* Buchhändler, *m.* libraire, marchand libraire.
Buchhalten, tenir un livre de compte.
Buchhalter, *m.* le teneur des livres d'un marchand, celui qui tient ses écritures ses livres de compte.
Buchhandel, *m.* librairie, négoce de libraire.
Buchhändler, *m.* s. Buchführer.
Buchladen, *m.* Bücher-Kram, *f.* boutique de libraire.
Büchlein, *n.* livret, un petit livre.
Buchsbaum, *m.* buis.
Buchsbäumen, oder Buchsbäumern, fait de buis.
Büchse, *f.* une boite, un coffret. in die Büchse blasen, *être mis à l'amande.* Büchse, Klapp-Büchse von Flieder oder Holder, *colonniere.* Büchse, damit man schießt, *une arquebuse.*
Büchsen, schiessen, tirer.
Büchsen-Kugel, *f.* une balle d'arquebuse.
Büchsenmacher, *m.* arquebusier, l'artisan qui fait, qui monte, ou accommode les arquebuses.
Büchsen-Meister, *m.* un canonnier.
Büchsen-Pulver, *n.* de la poudre à canon.
Büchsenschafft, *m.* le fût ou affût d'une arquebuse.
Büchsenschäffter, *m.* faiseur d'affût, qui remonte les arquebuses.
Büchsen-Schmied, *m.* qui fait des canons, armurier.
Büchsen-Schuß, *m.* un trait ou coup d'arquebuse, une arquebusade.
Büchslein, *n.* petite arquebuse; petite boite.
Buchstab, *m.* lettre, caractere. Versetzung der Buchstaben, *metathese, anagramme.* die grossen Anfangs-Buchstaben, *lettres capitales.*
Buchstabieren, épeler, assembler les lettres, en faire des syllabes.
Buch-Wald, *m.* faye, forêt de hêtres.
Buch-Weitzen, *m.* Heidekorn, blé sarrasin.
Buckel, *m.* Hocker, une bosse. Buckel an einem Zaum, oder an etwas anders als Bücher, *bossette.*
Buckelicht, höckericht, ausgewachsen, bossu. buckelicht einhergehen, *marcher courbé.*
Bücken, beugen, fléchir, courber, baisser. das Bücken, *inclination*, als des Leibes und Haupts.
Bückling, *m.* révérence.
Bude, *f.* Laden, boutique. eine Bude aufrichten, *lever boutique.*
Budel-Hund, *m.* barbet.
Buden-Sitzer, *m.* homme de boutique.
Büffel, *m.* busle.
Bug, *m.* an etwas, wo es gebogen ist, courbûre, le pli, l'endroit où une chose est courbée. Bug am Knie, *le jarret.* Hammel-Bug, *épaule de mouton.*
Bügel, *m.* Steigbügel, étrier.
Bügel-Eisen, *n.* fer chaud pour repasser le linge; der Schneider, *carreau.*

eln, mit einem heissen Eisen glätten, re-
.sser avec un fer chaud, passer un fer
aud sur quelque chose; unir, polir de
nge.
el-Riem, *m.* etriviere.
el, *m.* Hügel, une colline, un côteau,
ne petite montagne.
l, *m. vulg.* amoureux, amant, galant, fer-
iteur.
le, *f. vulg.* une amante, une maîtresse.
len, faire l'amour, coquetter.
len-Brief, *m.* billet galant, billet doux,
oulet.
len-Lied, *n.* chanson d'amour.
ler, *m.* Liebhaber, amoureux, soûpirant,
dorateur d'une belle.
lerey, *f.* amour, amourette, coquette-
e.
lerisch, amoreux, galant, coquet. buh-
erisches Weibs-Bild, *coquette.*
h-schafft, *f.* unzüchtige Liebe und Wollust,
mour deshonnête, commerce impudi-
ue.
hne, *f.* ein Schau-Gerüst, échafaut.
lle, *f.* Gewalts-Brief, une bulle, lettres
atentes de quelque Prince on Seigneur.
flasche, *bouteille.*
nd, *n.* Büschlein, une botte, une charge
le bois, ou d'autre chose liée en fardeau.
Bund-Stroh, *botte de foin.* Bund, *m.* Band,
n dem Buch, *relieure.* Türckischer Bund,
urban.
nd, *m.* Bündniß, alliance, union. Bund
nit dem Satan, *pacte, pacte avec le diable.*
Bund machen, *faire un traité, une alliance.*
ndbrüchig, der den Bund und Vertrag
icht hält, qui viole l'alliance, qui rompt
'appointement, le traité.
ndel, *m.* Bündlein, *n.* paquet, bagage, far-
leau, charge, trousse, trousseau.
ndig, de valeur, valable.
nds-Genoß, *m.* Eid-Genoß, allié, confé-
léré.
nds-Lade, *f.* l'arche de l'alliance.
nds-Verwandter, *m.* allié, confédéré, as-
ocié.
nt, vielfärbig, mannigfärbig, de couleur
liverse, bigarré. bunt mahlen, *barioler.*
das Mahlen oder das Gemahlte mit bun-
ten Farben, *bariolage.* da alles bunt unter
einander ist, *bizarrerie.* buntes Werck, *ou-
vrage bigarré & de diverses couleurs, bi-
garrure.* es bunt machen, *en user librement,
procéder étrangement, mener une vie
étrange, & merveilleuse.*
ürde, *f.* Last, charge, faix, fardeau.
urg, *f.* Festung, Schloß, une forteresse, un
château.
urgbann, *m.* banlieüe.
irge, *m.* Gutsprecher, un pleige, répon-
dant, caution, garent, obligé. Bürg seyn,
sich verbürgen, *répondre, être répondant ou
pleige pour quelque chose, garentir.* Bürge
setzen, stellen, *donner caution ou pleige.*
Bürge werden, *cautionner.*
Bürgel, *m.* s. Burtzel.
Bürger, *m.* Einwohner einer Stadt, bour-
geois, citoyen.
Bürgerlich, *adj.* civil, bourgeois. *adv.* civi-
lement, avec honnêteté. bürgerlicher
Krieg, *guerre civile.* bürgerlich Recht, *droit
civil.*
Bürgermeister, *m.* consul, bourguemaître.
Bürgermeister-Amt, *n.* le consulat, la char-
ge d'un bourguemaître. zur Bürgermei-
ster-Würde gehörig, *consulaire.*
Bürger-Recht, *n.* droit de bourgeoisie, bour-
geoisie.
Bürgerschafft, *f.* bourgeoisie, les bour-
geois.
Burggraf, *m.* bourggrave.
Bürgschafft, *f.* Versicherung, caution, garen-
tie, cautionnement.
Burgund, *n.* eine Landschafft in Franckreich,
la Bourgogne.
Burg-Vogt, *m.* l'intendant d'un château,
juge-châtelain.
Burres, Burretsch, s. Borras, Borretsch.
Bursch, *m.* junger Mensch, jeune homme.
Studen auf Universitäten, *étudiant.* Stu-
ben-Bursch, *compagnon de poile ou de
chambre.* Tisch-Bursch, *compagnon de ta-
ble, commensal.* Bursche die einerley Be-
neficium oder Stipendium haben, *bour-
siers.* Bursche, junge Leute, *jeunes gens,
jeunesse.* Bursch, Gesell, *compagnon.*
Bursch-Manier, *f.* maniere d'étudiant.
Bürste, *f.* Kehr-Bürste, *f.* des vergettes, bros-
ses. Kleider-Bürste, *époussette à nettoyer les
habits.* Kannen-Bürste, *goûpillon.* Schuh-
Bürste, *décrottoire.*
Bürsten, évergeter, brosser, épousseter, dé-
crotter.
Bürstenbinder, *m.* faiseur d'épousseres, de
vergettes.
Bürtig, natif. bürtig seyn, herkommen, être
natif d'un lieu.
Bürtzel, *m.* le croupion.
Burtzel-Kraut, *n.* Burtzel, *m.* pourpié (herbe.)
Burtzeln, culbuter, faire la culbute.
Busch, *m.* Strauch, Heck, un petit bois, bo-
cage, ronce, buisson, ou haillier, touffe,
kleiner Busch, *boquet.* Busch, Frantzen,
Quaste am Pferde-Zaum, *bouffette.* Busch,
den man aushänget, wo Wein feil ist, *bou-
chon.* Busch Blumen, *bouquet.* Busch Fe-
dern, Haare, *touffe.*
Büschel, *m.* botte, botteau, paquet, gerbe.
Büschel Reiser, *fascine.* in Büschel bin-
den, *botteler.* das Büschel-Binden, *botte-*

lage. Büſchel, womit man etwas verſtopfft, oder damit abreibt, *bouchon.* Büſchel Stroh, den man auf etwas ſteckt, das feil iſt, *bran.lon.*

Büſchel-Binder, *m.* botteleur

Buſchicht, plein du buiſſons & d' épines.

Buſch-Klopper, *m.* bandoulier.

Büſchlein, *n.* un faiſceau, un fagot, bouquet, ballot.

Buſch-Nymphe, *f.* nymphe bocagere.

Buſem, Buſen, oder Buſe, *m.* le ſein.

Buſſart, ſ. Bußhart.

Buſſe, *f.* Reu und Leid über ſeine Sünde, Bußfertigkeit, *f.* répentance, pénitence, amendement de vie. Buſſe thun, Reu und Leid über ſeine Sünden tragen, *ſe repentir, avoir repentance de ſes fautes, faire pénitence de ſes pêchez.* Buſſe auflegen, *impoſer une pénitence, une réparation, ſatisfaction.* Buſſe, Strafe, *peine, châtiment.* Geld-Buſſe, *amende, peine pecuniaire.*

Büſſen, faire pénitence, endurer, porter la peine de quelque faute ou crime, ſouffrir, être puni, payer, réparer. ſeine Luſt büſſen, *ſatisfaire à ſes déſirs, les contenter.*

Büſſend, repentant. ein büſſender Sünder, *un pécheur repentant.*

Büſſer, *m.* pénitent.

Bußfertig, qui ſe repent, repentant, pénitent.

Bußfertigkeit, *f.* repentance.

Bußhart, *m.* ein Vogel, buſart, oiſeau.

Buß-Lied, *n.* cantique de pénitence.

Buß-Prediger, *m.* pénitencier, prêcheur de pénitence.

Buß-Pſalm, *m.* Pſeaume de pénitence, ou pénitenciel.

Buß-Tag, *m.* jour de pénitence.

Butt, *f.* Hagebutt, *f.* gratecû, fruit d' églantier.

Butte, *f.* ein Rück-Korb, une hotte.

Bütte *f.* Zuber, une cuve, un cuveau.

Büttel, *m.* Herrn-Knecht, Stadt-Knecht, archer, huiſſier, ſergent.

Butten-Träger, *m.* qui porte la hotte, hottieur.

Butter, *f.* beurre. mit Butter beſtreichen, Butter an ein Eſſen thun, *beurrer, mettre du beurre.*

Butter-Brot, *n.* ein Stück Brot und Butter darauf, une beurrée.

Butter-Brühe, *f.* als über Hechte ꝛc. gemacht wird, ſauſſe blanche.

Butter-Faß, *n.* baratte.

Butter-Frau, *f.* beurriere.

Butter-Händler, *m.* bourrier.

Butter-Kübel, *m.* bourriere.

Butter-Milch, *f.* lait beurré, babeurre.

Buttern, beurrer, faire du beurre.

Butter-Pretzel, *f.* craquelin beurré.

Büttner, *m.* Faßbinder, un connelier.

Butz, *m.* Zierde, parure. der Weiber, *affiquets, nippes.*

Butze, *f.* am Licht, la mouchure, ce qu'on a mouché.

Butzen, *m.* eines Apffels oder einer Birn, *m.* le trognon d'une pomme ou d' une poire.

Butzen, ſegen, ſäubern, reinigen, torcher, nettoyer, moucher. ſich butzen, *s' accommoder, s' ajuſter, ſe parer.* den Bart butzen, *accommoder la barbe.* das Licht butzen, *moucher la chandelle.* die Zähne butzen, *curer les dents.* die Naſe butzen, ſchneutzen, *ſe moucher.* gar nicht gebutzt, *négligé.*

Butzmann, *m.* homme masqué qui fait peur aux enfans.

Butzſchere, *f.* Lichtbutze, des mouchettes.

Buxbaum, *m.* boüis.

Buxbäumern, de boüis.

C.

CAB CAL CAL CAM

CAbale, *f.* der Juden geheime Lehre und Auslegung der Schrifft, cabale.

Cabaliſt, *m.* cabaliſte.

Cabaliſtiſch, cabaliſtique.

Cabinet, *n.* cabinet.

Cad, caque.

Caffee, *m* die Caffee-Bohnen, auch das Getränckе, ſo man daraus macht, caffé.

Caffee-Haus, *n.* das Haus wo man Caffee trinckt, caffé.

Caffee Kanne, *f.* oder Keſſel, *m.* caffetiere.

Calciniren, in der Chymie, calciner.

Calecutiſche Henne, *f.* poule d' Inde.

Calecutiſcher Hahn, *m.* un coq d' Inde.

Calender, *m.* calendrier, almanac.

Calender-Schreiber, *m.* aſtrologue, faiſeur d' almanac.

Caleſſe, *f.* chariot, caléche.

Calmeuſer, *m.* ſ. Kalmäuſer.

Calmus, *m.* acorus.

Calphonium, *n.* colophone.

Cameel, *n.* chameau.

Cameel-Haar, *n.* du chameau.

Cameel-Heu, *n.* ein Kraut, pâture de chameau.

Camelot, *m.* camelot.

Camerad, *m.* camerade, compagnon.

Cameradſchafft, *f.* familiarité.

Camil-

Camille, *f.* camomille.
Camin, *m.* cheminée.
Camisol, *n.* camisole.
Cammer, *f.* ſ. Kammer.
Campffer, *m.* camfre.
Canal, *m.* un canal, conduit d'eau.
Canari-Vogel, *m.* ſerin de canarie, canarie, canarin.
Canari-Zucker, *m.* du ſucre fort blanc, & raffiné.
Cancelliſt, *m.* greffier.
Candel-Zucker, *m.* Zucker-Candi, du ſucre candi.
Candidat, *m.* candidat. der Theologie, *propoſant.*
Caninchen, *m.* lapin, connil. ein Caninchen-Weibchen, *la baſe.* ein klein Caninchen, *lapereau, lapreau.*
Caninchen-Garn, *n.* bourſe.
Caninchen-Garten, *m.* clapier; garenne.
Cannefas, *m.* cannevas.
Canone, *f.* canon.
Canonicat, *n.* canonicat.
Canonicus, *m.* Dom-Herr, chanoine.
Canoniren, canonner.
Canonirer, *m.* Conſtabel, der das Stück richtet, pointeur, canonnier.
Canoniſiren, canonizer.
Cantor, *m.* chantre.
Cantorey, *f.* oder Stelle eines Stiffts-Cantors, chantrerie.
Cantzel, *f.* Predigt-Stuhl, chaire.
Cantzeliſt, ſ. Cancelliſt.
Cantzler, *m.* chancelier.
Cantzley, *f.* chancellerie.
Cantzley-Bote, *m.* huiſſier de la chancellerie.
Cantzley-Gebühr, *f.* ce qui eſt dû à la chancellerie, fraix de juſtice, épices.
Cantzley-Schreiber, *m.* un écrivain, clerc ou copiſte de la chancellerie.
Cantzley-Schrifft, *f.* oder Buchſtaben, lettres majuſcules, gros caracteres.
Cantzley-Stube, *f.* la chambre de la chancellerie.
Capaun, ſ. Kappaun.
Capellan, *m.* chapelain, diacre.
Capelle, *f.* ein klein Kirchlein, *n.* chapelle, oratoire.
Capelle, *f.* la muſique de la chapelle du Roi.
Capelle, *f.* Silber und Gold zu probiren, *f.* caſſe, coupelle.
Capelliren, auf der Capelle probiren, coupeller.
Capell-Knabe, *m.* enfant de chœur, choriſte.
Capell-Meiſter, *m.* maître de muſique de la chapelle.
Caper, See-Räuber, *m.* capre, armateur.
Capern, courir les mers, aller en courſe.
Capis-Kraut, *n.* chou cabus, pommé.
Capitain, *m.* capitaine.
Capital, *n.* fonds, capital.
Capital, *adj.* capital. ein Verbrechen, ſo den Tod verdient, *un crime capital.*
Capitaliſt, *m.* homme qui a des fonds d'argent, qui donne de l'argent à interêt.
Capitel, *n.* chapître de chanoines. Capitel, ein abgetheiltes Stück eines Buchs, *un chapître.* Capitel-feſt, *qui ſçait alléguer les chapîtres.* Capitel, Filtz, Scheltung, *reprimande, remonſtrance, leçon, repréhenſion.* einem ſein Capitel leſen, *reprimander quelqu'un, lui faire ſa leçon.*
Capitel-Haus, *n.* chapître.
Capitel-Herr, *m.* chanoine.
Capitel-Kirche, *f.* égliſe collégiale.
Capiteln, chapîtrer, dire la leçon à quelqu'un.
Capitular-Herr, *m.* ſ. Capitel-Herr.
Capper, *f.* une capre.
Cappern-Baum, *m.* caprier.
Capuciner, *m.* capucin.
Caput, im Spiel, einen caput machen, faire capot. er iſt caput, *il eſt capot.* item, *il eſt mort.*
Caput-Rock, *m.* ein Rock mit einer Kappe, capot.
Cap-Zaum, *m.* caveçon.
Carbiner, *m.* carabine. mit Carbinern gegen einander ſchieſſen, carabiner.
Carbiner-Reuter, *m.* carabin.
Carcaſſe, *f.* carcaſſe.
Carcer, *n.* priſon d'une académie.
Cardamone, *f.* graines de paradis, cardamome, maniguette.
Cardenbenedict, *f.* chardon benit.
Cardinal, *m.* cardinal.
Cardinals-Hut, *m.* Cardinals-Würde, *f.* cardinalat, chapeau rouge, le chapeau.
Carete, *f.* chariot, charette.
Carfunckel, *m.* Carfunckel-Stein, *m.* eſcarboucle.
Carmelit, *m.* Carmeliter-Mönch, *m.* carme.
Carmeliter-Nonne, *f.* carmelite.
Carmeſin, *m.* cramoiſi, graine d'écarlatte, vermillon.
Carniol, *m.* cornaline.
Caroſſe, *f.* Kutſche, caroſſe.
Cartaune, *f.* piece de baterie, gros canon.
Cartaus, *f.* Cartäuſer-Kloſter, *n.* chartreuſe.
Cartäuſer-Mönch, *m.* chartreux.
Cartäuſer-Nonne, *f.* chartreuſe.
Carte ſ. Karte.
Cartel, *n.* cartel.
Cartetſche, Kartätſche.
Caſel, *f.* chaſuble.

Caſſe,

Caſſe, *f.* der Handels- oder Kriegs-Leute, caiſſe.
Caßiren, aufheben, caſſer, effacer quelques lettres. ein Teſtament caßiren, *caſſer, annuller, anéantir un teſtament.* ein Regiment caßiren, abdancken, *caſſer, congédier un régiment.*
Caßirer, *m.* tréſorier, caiſſier.
Caſtanien, ſ. Kaſtanien.
Caſtell, *n.* château.
Caſtellan, *m.* châtelain.
Caſteyen, mortifier.
Caſtor, *m.* Biber, caſtor.
Caſtor-Hut, *m.* chapeau de caſtor, un caſtor.
Caſtrat, *m.* homme châtré, eunuque.
Catechiſmus, *m.* catéchiſme.
Catechiſmus-Lehre, *f.* catéchiſation.
Catechiſmus-Lehrer, *m.* catéchiſte.
Catechiſmus-Schüler, *m.* ſonderlich der noch nicht getaufft iſt, catéchuméne.
Catholiſch, catholique. Römiſch-Catholiſch, *catholique Romain.*
Catun, *m.* coton.
Cavalier, *m.* cavalier.
Cavalieriſch, *adj.* génereux, *adverb.* à la cavaliere, cavalierement.
Cavallerie, *f.* cavalerie.
Caution, *f.* Bürgſchafft, caution, pleige, répondant. Caution leiſten, Bürgen ſetzen, *donner caution ou pleige, répondre.*
Ceder, *f.* Ceder-Baum, *m.* cédre.
Celle, *f.* cellule.
Cement, *n.* in der Chymie, cément, ciment.
Cementiren, cémenter, faire la cémentation, purifier l' or par le moyen du cément.
Cementir-Feuer, *n.* feu de cémentation.
Cementirung, *f.* cementation, cimentation.
Cenſiren, cenſurer.
Cenſur, *f.* cenſure.
Centifolie, *f.* roſe à cent feüilles.
Centner, *m.* cent livres, quintal.
Ceremonie, *f.* cérémonie, ſolennité; façon.
Ceremonien-Buch, *n.* cérémonial.
Ceremonien-Meiſter, *m.* maître des cérémonies.
Cervelat-Wurſt, *f.* cervelat.
Chalcedonier, *m.* cacidoine, calcidoine.
Chaldeer, *m.* chaldéen.
Char-Freytag, *m.* le vendredi ſaint.
Char-Woche, *f.* ſémaine ſainte.
Cherubin, *m.* chérubin.
Cholera, *f.* Galle, *f.* colére.
Choleriſch, colérique.
Chor, *m.* die Sänger, oder der Ort in der Kirche, *m.* le chœur.
Choral Muſic, *f.* muſique ſimple.
Chor-Altar, *m.* maître autel.
Chor-Frau, *f.* chanoineſſe.
Chor-Herr, *m.* chanoine.
Chor-Rock, *m.* Chor-Hemde, *n.* ſurplis, ſurpelis.
Chor-Sänger, *m.* choriſte, chantre de chœur.
Chor-Schweſter, *f.* religieuſe de chœur; dame de chœur.
Chor-Tiſch, *m.* lutrin.
Chriſam, *m.* chrême.
Chriſt, *m.* Chriſten-Menſch, *m.* chrêtien. ein Chriſt werden, *embraſſer la religion Chrêtienne.*
Chriſt-Abend, *m.* la veille de Noël.
Chriſtenheit, *f.* chrêtienté.
Chriſtenthum, *n.* Chriſtliche Glaube, le chriſtianiſme, la foi chrêtienne.
Chriſt-Geſchenck, *n.* préſent de Noël.
Chriſtian-Wurtz, *f.* chiches ſauvages.
Chriſtin, *f.* chrêtienne.
Chriſtlich, das einem Chriſten gebührt, oder angehört, de chrêtien, bienséant ou appartenant à un chrêtien, chrêtien.
Chriſt-Monat, *m.* Décembre.
Chriſt-Tag, *m.* Weihnachten, Noël, jour de Noël.
Chriſtus, *m.* Chriſt.
Chriſtwurtz, *f.* pommelée, patte de lion.
Chronick, *f.* Hiſtorien- und Geſchicht-Buch, *n.* chronique. Bücher der Chronicke, *paralipomenes.*
Chronick-Schreiber, *m.* auteur de chronique.
Chryſolith, *m.* chryſolithe.
Chur, *f.* électorat.
Chur-Fürſt, *m.* Electeur.
Chur-Fürſtenthum, *n.* électorat.
Chur-Fürſtin, *f.* Electrice.
Churfürſtlich, électoral.
Chur-Printz, *m.* le Prince électoral.
Chymie, *f.* la chymie.
Chymiſt, *m.* chymiſte, artiſte.
Cichorie, *f.* chicorée.
Cinnober, Circkel, ſ. Zinnober, Zirckel.
Ciſtern, *f.* une citerne.
Ciſterzienſer Mönch-Orden, *m.* l'ordre des citeaux.
Citadell, *f.* citadelle.
Cither, oder Citter, *f.* une guitarre.
Citiren, vor Gericht laden oder fodern, ajourner, citer.
Citirung, *f.* Ladung, Foderung, *f.* ajournement, citation.
Citron, *f.* citron.
Citronat, *m.* citronat.
Citronen-Baum, *m.* citronnier.
Citronen-Farbe, *f.* couleur de citron, citrin, citron.
Clarin, *m.* der Ton, wenn man auf der Trom-

pete

pete rein bläſet, la ſourdine, le ſon du clairon, claironné.
Clavicordium, *m.* manicordion.
Clavicymbel, *n.* clavecin.
Clavier, *n.* épinette ſourde ou müette, manicordion. in einem Kaſten, das von ſich ſelbſten ſpielet, *barillet.*
Clavier, Clavis, ſ. Clavis.
Clavis, *m.* eines muſicaliſchen Inſtruments, oder dergleichen, marche, touche, d'une épinette, d'une orgue, ou d'autre ſemblable inſtrument.
Clauſe, *f.* enger Paß oder Durchgang, écluſe, paſſage étroit & ſerré, détroit. verſchloßner Ort, *lieu fermé, cellule.*
Clauſel, Clauſul, *f.* clauſe d'un contrât.
Clauſur, *f.* Beſchlág an Büchern und dergleichen, *fermoir.* Hafft, Gefängniß, *priſon.*
Clauſurmacher, *m.* faiſeur de fermoirs.
Cleriſey, *f.* le clergé.
Cliſtier, *n.* cliſtere, lavement, agrément.
Cliſtieren, donner un lavement.
Cliſtier-Spritze, *f.* ſéringue.
Cloac, *n.* cloaque.
Cloſter, ſ. Kloſter.
Cloſtier, ſ. Cliſtier.
Cobalt, *m.* cadmie.
Colic, *f.* la colique.
Collationiren, gegen einander halten, eines gegen das andere beſehen, confronter, collationner.
Collecte, *f.* collecte.
College, *m.* collegue.
Cölln, *n.* Cologne.
Coloqvint, *f.* wilder Kürbis, coloquinte.
Coloratur, *f.* un fredon.
Colo:iren, frédonner.
Comet, *m.* Comet-Stern, *m.* une cométe.
Commandant, *m.* Commandant, Gouverneur.
Commandiren, commander.
Commando, *n.* commandement.
Commentlein, *n.* Schüßlein, petite écuelle, petit plat, ſauciere.
Commercien, *plur.* trafic, négoce, commerce.
Commiſſari, *m.* oder Commiſſarius, un commiſſaire.
Commiß-Brot, *n.* pain de munition.
Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, paillaſſe de corps de garde.
Communiciren, zum heiligen Abendmahl gehen, communier.
Communion, *f.* communion.
Comödiant, *m.* Comödien-Spieler, *m.* comédien, joüeur de farces ou de comédies.
Comödiantiſch, comique. Comödiantiſch, *adv. comiquement.*
Comödie, *f.* comédie.
Compagnie, *f.* compagnie.
Compaß, *m.* Sonnen-Zeiger, Sonnen-Uhr, un quadran ou cadran, bouſſole Compaß im Sack zu tragen, *quadran portatif.*
Complexion, *f.* complexion.
Compliment, *m.* façon, compliment.
Componiſt, *m.* in *muſicis*, compoſiteur.
Concept, *n.* die erſte Schrifft eines Dinges, la minute de quelque écriture.
Concipiren, concevoir, minuter.
Conciviſt, *m.* qui minute.
Concubine, *f.* Beyſchläfferin, une concubine.
Condolentz, *f.* complimens de condoléance.
Condoliren, faire des complimens de condoléance, prendre part à la douleur d'un autre, s'affliger avec lui.
Confect, *n.* allerley Naſchwerck, confiture.
Confiſciren, confiſquer, ajuger au fiſc.
Conſiſtorialiſch, conſiſtorial, conſiſtorialiſcher Weiſe, *conſiſtorialement.*
Conſiſtorium, *n.* conſiſtoire.
Conſtabel, *m.* der die Stücke richtet, *m.* pointeur, canonnier.
Contrabande-Waaren, marchandiſe de contrebande.
Contract, *m.* Vertrag, contrat.
Contract, lahm an Händen und Füſſen, eſtropié, perclus de ſes membres.
Contrafeten, portraire.
Contrafetung, *f.* Ebenbild, un portrait.
Convoy, *n.* eſcorte.
Convoyiren, eſcorter.
Copert, *n.* über ein Paqvet Briefe, une couverture ou couverte ſur un paquet de lettres, envelope.
Copey, *f.* Abſchrifft, copie, le double d'une écriture.
Copiſt, *m.* der ein Ding abſchreibt, un clerc, écrivain, ou copiſte.
Copulation, *f.* bénédiction nuptiale.
Copuliren, benir le mariage.
Cor, *n.* ein Getreid-Maaß, méſure de trente boiſſeaux.
Coralle, *f.* un corail, coral.
Corallen-Korn, *f.* grain de coral.
Corallen-Schnur, *f.* cordon de coraux.
Corbatſche, *f.* foüet de cuir, chambriere. corbatſchen, *foüetter.*
Corbette, *f.* courbette.
Cordoan, *m.* cordoüan.
Coriander, *m.* la coriandre.
Cornel-Baum, *f.* cornoüillier.
Cornel-Kirſche, *f.* cornoüille, fruit du cornoüillier.
Cornet, *m.* un cornette.
Cornut, *m.* ein Buchdrucker-Junge, der ausgelernet hat, aber noch nicht Geſell worden iſt, cornu, qui a fait ſon apprentiſſage, mais

mais qui n'eſt pas encore reçu au nombre des compagnions.

Cörper, *m.* corps. Cörper eines verſtorbenen Menſchen, *corps mort.*

Cörperlein, *n.* petit corps.

Cörperlich, corporel. cörperlicher Eid, *ſerment qu'on prête en perſonne & ſolennellement.*

Corporal, *m.* caporal, corporal.

Corporalſchafft, *f.* eſcoüade.

Corpulent, gros, gras, corpulent. ein corpulenter Kerl, *un gros ventre.*

Correct, correct, bien corrigé.

Corrector, *m.* in Buchdruckereyen, correcteur d'imprimerie.

Correctur, *f.* des Correctors Verrichtung, correction. der Correctur-Bogen, *épreuve.*

Correſpondent, *m.* correſpondant.

Correſpondentz, *f.* correſpondance, commerce de lettres.

Correſpondiren, entretenir un commerce de lettres, s'écrire ſouvent.

Corrigiren, corriger.

Covent, *m.* de la pluspetite biere.

Credentz, *f.* l'eſſai du boire & du manger que l'on préſente à un prince.

Credentz-Becher, *m.* une ſoûcoupe.

Credentz-Brief, *m.* lettres d'honneur, lettres de créance.

Credentzen, faire l'eſſai de la viande & de la boiſſon, eſſayer le boire & le manger qu'on préſente à un ſeigneur.

Credentzer, *m.* échanſon, écuyer-trenchant.

Credentz-Tiſch, *m.* Treſur, un dreſſoir, buffet.

Credit, *m.* le crédit. auf Credit nehmen, *prendre à crédit.* Credit verlieren, *perdre ſon crédit, ſe décréditer.*

Creutz, *n.* une croix. Creutz, Leiden, Widerwärtigkeit, *miſére, calamité, affliction, adverſité.* Creutz oder Krippe eines Pferdes, *la crouppe d'un cheval, la trouſſe.* Creutz, damit die Buchdrucker die Bogen aufhängen, *étendoir.*

Creutz-Baum, *m.* palme de Chriſt.

Creutz-Beere, *f.* bayes de nerprun.

Creutz-Bogen, *m.* an einem Gewölbe, les branches.

Creutz-Dorn, *m.* Weg-Dorn, *m.* nerprun, noirprun.

Creutzen, croiſer. das Creutzen auf der See, *la courſe.*

Creutzer, *m.* creutzer, cruche, petite monnoye de la valeur de huit denier de France.

Creutz-Fahne, *f.* pavillon de la croiſade.

Creutzfahrt, *f.* ins gelobte Land, *f.* croiſade; zur Andacht nach einer Kirche, *rogations.*

Creutz-Gang, *m.* in den Klöſtern, porche, gallerie, circuit du temple. Umgang, *proceſſion.*

Creutz-Gaſſe, *f.* carrefour.

Creutz-Holtz, *m.* bois d'aloé.

Creutzigen, ans Creutz ſchlagen, crucifier, mettre, attacher à la croix. wehthun, ſeinen Willen nicht laſſen, *mortifier.*

Creutzigung, *f.* crucifiement. Creutzigung des Fleiſches, *macération, mortification.*

Creutzlein, *n.* croiſette.

Creutz-Probe, *f.* la preuve de l'affliction.

Creutz-Ritter, *m.* chevalier de la croix.

Creutz-Schule, *f.* l'école de l'affliction.

Creutz-Tage, *plur.* rogations.

Creutz-Thaler, *m.* croiſat.

Creutz-Träger, *m.* Creutz-Trägerin, *f.* perſonne affligée, diſgraciée & malhûreuſe.

Creutz-Weg, *m.* Scheide-Weg, *m.* un carrefour, chemin fourchu.

Creutzweis, en croix, en croiſant, en croiſade. Creutzweis eine Schrifft durchſtreichen, *effacer en croiſant, croiſer, biffer, rayer.* die Arme creutzweis über einander ſchlagen, *ſe tenir les bras croiſez.*

Creutz-Woche, *f.* les rogations.

Creutz-Wurtz, *f.* du ſéneçon.

Crocodil, *m. & n.* un crocodile.

Crocodils-Zähre, *f.* des larmes de crocodille, des larmes feintes.

Crone, ſ. Krone.

Crucifix, *n.* crucifix.

Cryſtall, *n.* cryſtal.

Cubebe, *f.* cubébe, poivre à queüe ou musqué.

Cucumer, *f.* concombre.

Cujon, *m.* coyon.

Cujonieren, coyonner.

Cur, *f.* Heilung, cure, guériſon.

Curiren, guerir.

Curranten, *plur.* die Zeitung, la gazette.

Currente, *f.* l'ordre des villages dans un dioceſe; ou le nombre des écoliers courans.

Current-Geld, *n.* la monnoye courante.

Current-Schüler, *m.* les pauvres écoliers qui vont chanter par les rués pour avoir dequoi ſubſiſter, les écoliers courans.

Currier, *m.* courier.

Curs, *m.* Weg eines Reiſenden, chemin, route. Gangbarkeit der Müntze, *cours de la monnoye.* Wechſel-Curs, *change.*

Curſiv-Buchſtaben, *plur.* Curſiv-Schrifft, *f.* in der Druckerey, lettres ou caracteres Italiques.

Curtiſan, *m. vulg.* ein Pickelhering, jean potage, harlequin. Buhler, Freyer, amant.

Curtiſiren, *vulg.* mit einem Frauenzimmer, faire l'amour à une fille, la courtiſer.

Cuſtos,

os, *m.* unter einem gedruckten Blatt, réame.
ibel, *f.* Schelle, cymbale.

Cypern, *n.* eine Insel und Königreich, Chypre.
Cypressen-Baum, *m.* Cypresse, *f.* cyprès.

D.

D A D A F D A G D A M

A, für, dort, là. wer da? *qui va là?* es ist nicht da, *il n'y est point.* da, für wo, , *là où.* da, für hier, *voilà, voici, ici.* a bin ich, *me voici.* da, für als, *comme.* der mit dem participio, da er noch lebte, *ant encore en vie, vivant encore, de son ivant.* da, für alsdenn, da das geschehen ar, *alors.* da wird offt im Frantzösischen icht ausgedrückt als: wer da will, *qui eut:* wer da gläubt und getaufft wird, *qui roit, & sera bâtisé.* da, für dafern, *quand, , en cas.* da, da, *ha, ha!* (*interjection e ceux qui reprennent quelqu' un, ou se oquent ou se réjoüissent de quelque chose.*) a, da hast du es, *tenez, le voilà.* da hergen, *au lieu que, là où au contraire.*
ey, für über das, nebst diesen, outre ce-, aussi. dabey, bey demselbigen, *là, en là, avec celà, auprès de celà, auprès.*
ey bleiben, ne changer point, dire conamment, ne se point couper.
ey lassen, y laisser, ne troubler point.
ey seyn, gegenwärtig seyn, être présent, trouver à, accompagner.
ey thun, contribuer.
), *n.* toit, couverture de la maison. runs Dach, *coupe, coupole, dome.* ein Haus Dach und Fach erhalten, *avoir soin de utes les réparations nécessaires d' une aison.* Wetter-Dach, s. Wetter.
)-Decker, *m.* couvreur de toit.
)-Fahne, *f.* giroüette.
)-Fenster, *n.* fenêtre au toit.
)-Latte, *f.* latte. Dach-Latten aufschlan, *latter.*
)-Rinne, *f.* gouttiere, canal.
)s, *m.* un taisson, blaireau.
)-Schindel, *f.* bardeau, à couvrir les iisons, aisseau, échandole.
)s Loch, *n.* taniere, ou trou de blaireau.
)schlieffer, *m.* un terrier, basset.
)-Stein, *m.* une tuile.
)-Stuhl, *m.* les arbalétriers.
t, *m.* am Lichte, la mêche.
)-Trauffe, *f.* égout, gouttiere.
Ziegel, *f.* tuile.
rch, par là, par ici.
n, pour vû que.
, für dieses, pour celà, en, de celà.
, lieber, *plûtôt.* dafür will ich weg ge-, *j' aime mieux m'en aller.*
halten, estimer, penser, croire.

Dagegen, hingegen, au contraire. dagegen, gegen das, vor solches, *en récompense, en contrécbange.* dagegen (daß) *au lieu que.*
Daheim, au logis, à la maison, daheim bleiben, *demeurer au logis.*
Daher, von dannen, de là. daher, darum, *voilà pourquoi, c'est pourquoi.* daher bist du kranck, *voilà pourquoi vous êtes malade.* daher gehen, *aller, marcher.* daher prangen, daher stutzen, *faire grande figure, se quarrer.*
Daherum, dans les environs, dans ces quartiers là.
Dahin, là, y. all mein Geld ist dahin, *tout mon argent s' en est allé, je n' en ai plus.* das Leben fährt schnell dahin, *la vie passe bien vîte.* es steht dahin, *peut-être, celà n' est pas sûr, j' en doute.* ich will es dahin gestellt seyn lassen, *je n' en dirai pas d' avantage, je n' en déciderai pas.* dahin in den Compositis hat offt einerley Bedeutung mit hin, oder gar mit den Simplicibus, als dahinsterben, hinsterben, und sterben heißt, *mourir.*
Dahinden, derriere. dahinden bleiben, *demeurer derriere, en arriere.* dahinden lassen, *laisser derriere soi.*
Dahinter, derriere. dahinter kommen, *découvrir un mistére ou un sécret, le pénétrer, éventer la mine.* dahinter her seyn, *presser, pousser une affaire.* es steckt etwas dahinter, *il y a quelque dessein caché, il y a anguille sous roche.*
Damahls, alors, lors.
Damasciren, kleine güldene oder silberne Fäden, oder Striche im Eisen oder Stahl machen, damasquiner.
Damascirung, *f.* damasquinûre.
Damast, *m.* damas. wie Damast wircken, das leinene Zeug, *damasser.* Damast-Gewirck in leinenem Zeug, *damassûre.*
Damasten, de damas. Damasten Kleid, *un habit de damas.*
Dame, *f.* Damen-Spiel, jeu de dame. der Ort, wo man Damen macht, *dame.* in die Dame ziehen, *aller à dame.* eine Dame im Spiel, *dame damée.* Damen machen, *damer, être à dame.*
Damen-Bret, *n.* Bret-Spiel, damier. das Spiel selbst, *jeu de dame.*
Dam-Hirsch, *m.* un daim.

Damit,

Damit, auf daß, afinque. damit, mit dem, *avec celà, par celà, par ce moyen.*

Damm, *m.* une digue, ou chauſſée, une levée de terre. ein Damm von Steinen einen See-Hafen zu machen, *môle, jettée, quai.*

Dämmen, amonceler de la terre pour retenir les eaux, faire une digue ou chauſſée.

Dampff, *m.* Dunſt, Schwaden, *m.* vapeur, exhalaiſon.

Dampffen, jetter des vapeurs.

Dämpffen, erſticken, als das Feuer, étouffer, éteindre. unterdrücken, als die Begierden, *réprimer, dompter.* überwinden, als die Feinde, *vaincre, affoiblir.* gedämpfft zurichten, als Fleiſch, *dauber.* gedämpfftes Eſſen, *étuvée.*

Dämpffig, plein de vapeur.

Dampff-Loch, *m.* Rauch-Loch, ſoûpirail, ouverture par où ſort la fumée & les vapeurs.

Dämpffung, *f.* das Dämpffen, ſuffocation, extinction.

Danck, *m.* Danckſagung, action de graces, remerciment. GOtt ſey Danck, *Dieu merci, graces à Dieu.* ich weiß ihm das keinen Danck, *je ne lui en ſai point de gré.* Danck verdienen, *aquerir les bonnes graces de quelqu' un pour lui avoir fait quelque plaiſir.*

Danckbar, reconnoiſſant. danckbar ſeyn, *être reconnoiſſant, n' être pas ingrat, reconnoître les bien faits.*

Danckbarkeit, *f.* reconnoiſſance, gratitude.

Danckbarlich, avec remerciment, avec reconnoiſſance.

Dancken, danckſagen, rendre grace, remercier. dancken, zu dancken haben, *être obligé de quelque choſe.* GOtt dancken nach dem Eſſen, *dire graces, rendre graces.*

Danck-Opffer, *n.* ſacrifice euchariſtique, ſacrifice d' action de graces.

Danckſagung, *f.* Bedanckung, action de graces, remerciment.

Danck-Schreiben, *n.* lettres d' action de graces, de remerciment.

Dâne, *m.* Danois.

Dânemarck, *n.* Danemarc.

Dâniſch, Danois.

Dann, ſ. denn.

Dannen, von dannen, de là.

Dannenhero, dahero, davon, de là, de ce lieu. darum, *c' eſt pourquoi.*

Dannoch, ſ. dennoch.

Dantzen, ſ. tantzen.

Dantzig, *n.* Dantzic.

Dapffer, ſ. tapffer.

Dar, y, là. von dar, *de là.* in den Compoſitis heiſt dar ſo viel als da, daher, oder dahin.

Daran, an dem, à cela, par là, y, en celà. daran iſt mir viel gelegen, *celà m' importe beaucoup, celà m' eſt de conſequence.* daran müſſen, *ne s' en pouvoir dédire.* nicht daran wollen, *n' y vouloir pas mordre.* das Leben daran ſetzen, *y engager ſa vie.* daran ſetzen im Wetten und Spielen, *mettre au jeu, mettre.* wohl bey einem daran ſeyn, *avoir la faveur de quelqu' un, être dans ſes bonnes graces.* daran ſeyn, daß etwas geſchehe, *pouſſer une affaire.* es iſt nichts dran, *il n' en eſt rien, cela eſt faux.*

Darauf, worauf, ſur quoi. ich ſchalt ihn, darauf flucht er mir, *je le repris, ſur quoi il me maudit.* darauf, oben auf einem Ding, *deſſus, y.* lege einen Deckel darauf, *mettez un couvercle deſſus.* ſehr darauf dringen, *inſiſter fort.* es kömmt darauf nicht an, *ce n' eſt pas une affaire, je ne ferai aucune difficulté pour celà.* es darauf ankommen laſſen, *ne ſe mettre point en peine pour une affaire.* darauf bedeutet in einigen Compoſitis der Verborum, ſo eine Bewegung bedeuten, die möglichſte Fortſetzung, doch nur in gemeinen Reden an; drauf darauf lauffen, *courir tant qu' on peut, bravement.*

Daraus, aus dem, de là, en. es wird nichts daraus, *il n' en ſera rien.* es läufft Blut daraus, *il en ſort ou coule du ſang.* daraus folget, daß es kein gut thun werde, *de là s' enſuit que les affaires n' iront plus bien.* man kan nicht daraus kommen, *on n' en ſauroit ſortir.*

Darben, arm und nothdürfftig ſeyn, être extrémement pauvre, endurer grande néceſſité & grande diſette, être dans une grande indigence, n' avoir pas le néceſſaire.

Darbieten, darreichen, donner, tendre, offrir, préſenter. zur Unzucht, *proſtituër.*

Darbietung, *f.* offre.

Darbringen, herbey bringen, apporter, préſenter. beweiſen, *vérifier, prouver.*

Darbung, *f.* indigence, diſette, pauvreté.

Darein, in das, in ſolches, in welches, dedans, où, y.

Dareingieſſen, in etwas ſchütten oder gieſſen, verſer dedans, y verſer.

Darein reden, einem in die Rede fallen, interrompre le diſcours d' un autre.

Darein ſchlagen, frapper ou donner dedans, à tors & à travers.

Darein ſehen, regarder dedans.

Dargeben, donner, préſenter.

Dargehen, dahingehen, aller là, y aller.

Darhalten, herhalten, préſenter, exhiber.

Darinnen, en dedans, dedans.

Darle-

irlegen, dahinlegen, mettre quelque part.
zeigen, *montrer, faire voir.*
arm, *m.* un boyau. die Därme, das Eingeweide, Gedärm, *les entrailles, les inteſtins, les boyaux, les tripes.*
arm-Gicht, *f.* paſſion iliaque, la colique.
arnach, zum andern, zum zweyten, ſecondement, en ſecond lieu. darnach, darauf, *après cela, puis, puis après.* bald darnach, *peu après, bientôt après.* einen Monat darnach, *un mois après.* darnach, nach ſolchem, nach demſelben, *ſelon celà, ſuivant celà.*
irneben, neben dran, joignant, proche.
überdiß, *outre celà, de plus auſſi.*
irnieder, en terre, par terre.
irnieder beugen, biegen, faire ployer ſous quelque charge.
irnieder fällen, abbatre.
irnieder fallen, tomber en bas.
irnieder liegen, être couché: ſe porter mal. alle Gewerbe liegen darnieder, *tout le commerce eſt ruiné.*
irniederwerffen auf die Erde, mettre par terre, jetter par terre, terraſſer.
iroben, *adv.* là haut.
irre, *f.* Schwindſucht, la phtiſie.
irreichen, hinreichen, tendre, donner, bailler. an die Hand geben, *fournir.* den Hals darreichen, *préſenter le cou, s'offrir à la mort.*
irreichung, *f.* préſentation, exhibition.
irſchieſſen, herſchieſſen, prêter, compter, payer, avancer.
irſchuß, *m.* avance, largeſſe.
irſtellen, repréſenter, mettre devant les yeux, conſtituër. darſtellen, als Zeugen, *produire des témoins.* darſtellen zum Schimpff, *proſtituër.* darſtellen die Wahrheit, *mettre la vérité en évidence, l'expoſer dans tout ſon jour.*
irthun, beweiſen, prouver, faire voir, montrer, déclarer par des raiſons & par les témoins.
irüber, darauf, deſſus. über das, *d'avantage, outre celà, de plus, la deſſus.* ich begehre nichts darüber, *je ne déſire rien d'avantage.*
irüber fahren, paſſer.
irüber zehlen, ajouter quelque choſe à un nombre qu'on vient de compter.
irum, deswegen, deshalben, c'eſt pourquoi, voilà pourquoi, pour cette raiſon, pour cet effet, pour celà. ich wolte etwas darum geben, *j'y mettrois volontiers quelque choſe.* es iſt darum nicht zu thun, *ce n'eſt pas celà.* es iſt mir gar nichts darum, *je n'en moque.*
irum kommen, verlieren, perdre. ich bin um meinen Mantel kommen, *j'en ſuis pour mon manteau, je l'ai perdu.*
Darunter, da viel andere neben her ſind, parmi, entre. darunter, da etwas oben her iſt, *deſſous, là deſſous.* darunter iſt etwas ſonderliches verborgen, *il y a anguille ſous roche, le ſerpent eſt caché ſous l'herbe, il y a là dedans du miſtere.*
Darwägen, livrer une choſe après l'avoir péſée.
Darweiſen, montrer, faire voir.
Darwerffen, jetter là.
Darzehlen, compter.
Darzeigen, faire voir, mettre en évidence.
Das, der Artickel, le, la. das, das Pronomen, *ce, cet, cette.*
Daſelbſt, allda, da, là, en tel endroit.
Daſig, *adj.* de ce lieu. daſige Gelder, *l'argent de cet endroit là.*
Daß, que, oder de, mit dem Infinitivo. daß, für, was das anlanget, daß du ſchreibeſt, *quant à ce que vous m'écrivez.* daß, dieweil, *parce que, pour.* er iſt geköpffet worden, daß er den erſtochen hat, *il a eu la tête tranchée pour avoir tüé un tel.* daß, auf daß, damit, *afin de, afinque.* daß nicht, auf daß nicht, damit nicht, *afin que celà ne faſſe, ou n'arrive point; de peur que, de crainte que celà n'arrive.*
Datiren, dater.
Dattel, *f.* Dattel-Kern, *m.* une datte.
Dattel-Baum, *m.* dattier.
Datum, *n.* eines Briefs, la date d'une lettre.
Daube, *f.* ein Holtz oder Bret an einem Faß oder Bütte, une douve de tonneau.
Dauen, oder verdauen die Speiſe, digérer les viandes.
Dauer, *f.* durée. dieſes Kleid iſt nicht auf die Dauer gemacht, *cet habit n'eſt pas pour durer long temps,* oder *n'eſt pas de durée.*
Dauerhafft, durable.
Dauerhafftigkeit, *f.* durée.
Dauern, währen, bleiben, durer, être de durée. jammern, ſ. tauern.
Daume, oder Daumen, *m.* le pouce.
Daumen dick, ein Zoll, un pouce, la largeur d'un pouce.
Daumen-Stock, *m.* les menottes de torture, étau de torture, fer dont le bourreau ſerre le pouce d'un crimmel.
Däumling, *m.* le doit du grand, où entre le pouce.
Davon, en, de là, de celà, de ce lieu-là.
Davon bleiben, von einem Ort, ſe tenir éloigné d'un endroit: von einer Sache, *s'abſtenir de quelque choſe.*
Davon bringen, emporter, remporter.

Davon fliegen, s' envoler.
Davon fliehen, s' enfuir.
Davon führen, emmener.
Davon gehen, s' en aller, partir, se retirer.
Davon haben, profiter.
Davon helffen, tirer, délivrer.
Davon kommen, échaper, se sauver.
Davon lassen, s' abstenir, se désister, se dépêtrer, s' empêcher.
Davon lauffen, gagner le taillis, la campagne, le haut, la guérite, gagner au pied.
Davon nehmen, prendre une partie de quelque chose, ou prendre une chose d' entre les autres.
Davon reisen, partir.
Davon reissen, arracher.
Davon scheiden, *act.* séparer; *neut.* partir, s' éloigner.
Davon schleichen, se dérober.
Davon seyn, être délivré. es ist noch weit davon, *il s' en faut beaucoup.*
Davon thun, ôter.
Davon tragen, remporter, gagner.
Davor, vorn dran, vorn vor, devant. ich will schon davor seyn, *je saurai bien l' empêcher.* da sey Gott vor, *à Dieu ne plaise.* ich ich bin gut davor, *j' en réponds, j' en suis garant.* ich kan nicht davor, *ce n' est pas ma faute.* s. auch dafür.
Dauung, *f.* Verdauung, digestion.
Dawider, contre, à l' encontre, contre celà. le contraire. dawider protestire ich, *je proteste contre ceci.* dawider sage ich nein, *j' y contredis, à celà je dis que non.* dawider soll man mit Händen und Füssen sich wehren, *il s' y faut opposer par tous moyens, ou de toutes ses forces.* ich kan nicht dawider, *je ne saurois qu' y faire.* ich bin nicht dawider, *je ne m' y oppose pas, je le veux.*
Dawider handeln, contrevenir.
Dawider reden, contredire, trouver à redire, refuser.
Dawider seyn, résister, s' opposer.
Dawider thun, résister, s' opposer; contrevenir.
Dazu, zu dem, zu solchem, y, à cela, avec celà. dazu über diß, *outre celà, d' avantage, de plus.*
Dazu bringen, dazu tragen, apporter, amener. vereinigen, *réünir.* bewegen, *porter, engager, obliger.*
Dazu geben, fournir, contribuër.
Dazu gehen, y aller, y venir, approcher.
Dazu gewöhnen, y accoûtumer.
Dazu helffen, y contribuër, y prêter la main.
Dazu klingen, être de bons accords, ou accordans, être d' accord.
Dazu kommen, indessen ankommen, survenir, arriver, sur ces entrefaites. indessen geschehen, *idem* dazu gefügt werden, *être ajoûté.* dazu kömmt noch, *ajoûtez à celà* dazu gelangen, *parvenir à une chose.* es ist dazu gekommen, *voilà où l' on en est, nous en sommes là, les affaires en sont venuës si avant.*
Dazu thun, ajoûter, y mettre encore.
Dazu willigen, consentir, s' accorder, donner les mains.
Dazu zwingen, y forcer, contraindre.
Dazumahl, zu demselbigen mahl, alors, lors, pour lors, en ce tems-là.
Dazwischen, in der Mitte, entre, entre deux, au milieu. unterdessen, *cependant, tandis.*
Dazwischen kommen, intervenir. es ist eine Trauer dazwischen kommen, *il est survenu un deuil.*
Dazwischen lauffen, traverser le cours.
Dazwischen legen, vermitteln, entremettre, interposer, intervenir.
Dazwischen liegend, interposé.
Dazwischen reden, interrompre le discours.
Dazwischen setzen, mettre parmi.
Dazwischen sitzen, être assis entre ou parmi.
Dazwischen stecken, mêler, interposer. ich mag mich nicht dazwischen stecken, *je ne me mêlerai point de cette affaire.*
Dechanat, *n.* décanat.
Dechant, Dechent, *m.* un Doyen.
Deck-Bett, *n.* un lit à se couvrir, couverte, ou couverture de lit.
Decke, *f.* alles dasjenige, womit man etwas zu- oder bedecket, couverte, couverture. unter einer Decke liegen, *conspirer en cachete, en secret, être d' intelligence, s' entendre.* Decke eines Gemachs, *le lambris, le plancher, le plat fond.*
Deckel, *m.* couvercle.
Decken, bedecken, zudecken, couvrir. decken den Tisch, *dresser la table, mettre la nappe.*
Deckmantel, *m.* Schein, prétexte, couleur, couverture.
Defect, *m.* eines Buchs, imperfection. die defecten Exemplare bey den Buchführern, andere zu ergänzen, *bardot.*
Degen, *m.* une épée. er ficht einen guten Degen, *il est trés habile à faire des armes, il fait bien des armes, c' est une bonne épée.* sich mit dem Degen schlagen, *se battre à coups d' épée,* oder *à l' épée.*
Degen-Gehenck, *n.* ceinturon. der Gurt am Degen-Gehenck, *le ceint, la ceinture.* was an diesem Gürtel hängt, worinnen der Degen steckt, *les pendans, le porte-épée.*
Degen-Griff, *m.* la poignée de l' épée.

Degen-

en-Knopff, *m.* pommeau d' épée.
ien-Scheide, *f.* fourreau.
)nen, étendre, tirer au long, traîner; twas das Fäden giebt, *filer*, *allonger*. ſich ehnen, *s' étendre*.
hnung, *f.* elargiſſement.
chſel oder Deiſſel, *f.* le timon d' un chariot. die Deichſel lencken, biegen auf die Seite, *braquer*.
chſel-Nagel, *m.* atteloire, cheville qu'on met dans le timon.
chſel-Pferd, *n.* timonnier.
in, deine, vor dem Subſtantivo, ton, ta, es. dein, nach dem Verbo être, ſeyn, *à toi*. as iſt dein, *cela eſt à toi*.
iner, deine, deines, oder der, die, das Deinige, le tien, la tienne.
inet wegen, um deinet willen, deinet halben, pour l' amour de toi.
iſſel, ſ. Deichſel.
lphin, *m.* Meer-Schwein, un Dauphin. er Delphin oder Kron-Printz von Franckreich, *le Dauphin*.
lphinat, *n.* le Dauphine.
m, der Dativus ſing. des articuli maſcul. und neutrius, au, à la, à l'. dem, dat. pronom. für demjenigen, *à ce*, *à celui*. dem iſt alſo, *il eſt vrai*. dem ſey wie ihm wolle, *quoi qu'il en ſoit*. indem, gleich beym præſenti, indem beym futuro. *en ce moment*, *tout à l' heure*. zu dem, *outre celà*. es iſt nun zu dem, *le tems eſt venu*, *on en eſt venu à ce point que*.
mant, *m.* un diamant.
mmen, ſ. Dämmen, demmen und ſchlemmen, faire la vie, banqueter.
mmerung, *f.* wenn ſich Tag und Nacht ſcheidet, Zwiſchen-Licht, l'entre chien & loup, le commencement ou l' entrée de la nuit. Morgen-Demmerung, *l' aube*, *le point du jour*. Abend-Demmerung, *le crépuſcule*, *l' entrée de la nuit*. Demmerung, Finſterniß, *obſcurité*, *brune*, *ténébres*.
mmerig, ténébreux.
mnach, dieweil, parce que, d' autant que, à cauſe que, vû que. demnach, derohalben, derowegen, *c' eſt pourquoi*, *donc*.
muth, *f.* humilité, modeſtie, un cœur humble & abbaiſſé.
müthig, humble, modeſte. demüthig ſeyn, ſich gegen iedermann demüthigen, *s' humilier*, *être humble*, *s' abbaiſſer*, *abbaiſſer ſon orgueil*, *réprimer & modérer ſon arrogance*. demüthige Bitte, *ſupplication*, *requête*.
müthigen, erniedrigen, humilier, domter, abbaiſſer, rabbaiſſer, abbatre l' orgueil & l' arrogance de quelqu'un, le mettre au bas, le mortifier.
Demüthiglich, humblement.
Demüthigung, *f.* Erniedrigung, abbaiſſement, mortification. knechtiſche Demüthigung vor etwas, *proſtitution*.
Den, articul. maſculin. acc. ſing. den, für dieſen, *celui là*. den, für denen, articul. maſcul. & fœm. plur. *aux*.
Dencken, gedencken, penſer, méditer, ſe ſouvenir. an etwas dencken, *penſer à quelque choſe*, *y ſonger*. melden, *faire mention*.
Denckmahl, *n.* monument, marque, ſouvenir, ſigne, gâge.
Denck-Ring, *m.* bague de ſouvenance.
Denck-Spruch, *m.* ſymbole, deviſe.
Denckwürdig, memorable, remarquable.
Denck-Zettel, *m.* une memoire, ou memorial.
Denck-Zeichen, *n.* memoire, marque, monument.
Denen, für dieſen, denjenigen, à ceux, à celles. denen, für welchen, *à qui*, *aux quels*, *aux quelles*.
Denn, weil, car. als, nur allein, ausgenommen, *que*, *excepté*, *hormis*. alsdenn, *alors*, *puis*. daher, *donc*. denn und wenn, zuweilen, *quelquefois*, *de tems en tems*.
Dennoch, toutes-fois, pourtant, néanmoins.
Deputat, *n.* portion deſtinée, pitance.
Deputat-Geld, *n.* argent député.
Deputat-Korn, *n.* moiſſon.
Der, nominat. ſing. art. maſc. le, als, le miroir, der Spiegel. der, für dieſer oder jener, derjenige, *celui là*. der wird es thun, *celui là le fera*. der, für welcher, *qui*, *le quel*. der Mann der hier iſt, *l' homme qui eſt ici*. der, genit. des Artickels im ſing. fœm. *de la*: im plur. gen. maſc. & fœm. der, dat. Artickel fœm. gen. ſing. *à la*.
Derb, dicht, ferme, ſolide. derbe Schläge bekommen, *être bien frotté*. derbe Antwort, *réponſe verte*.
Deren, de qui, des quels, dont, das Relativum gen. caſ. als die Sachen, deren ihr viel habt, *les choſes*, *dont vous avez en abondance*. deren, *en*, die relativa particula, als ich habe deren viel, *j' en ai beaucoup*.
Derer, gen. plur. pronom. demonſtr. de ces, de ceux, de celles.
Dergeſtalt, ainſi, de telle ſorte, de telle façon & maniere, tellement, de ſorte que.
Dergleichen, tel, de cette ou de ſemblable ſorte. dergleichen, alſo, auf ſolche Weiſe, *ſemblablement*, *pareillement*.
Derjenige, diejenige, dasjenige, celui, celle, celà, ce.
Dermahleinſt, un jour.

Dermahlen, pour cette fois, en ce tems là, alors.

Dermaſſen, ſolcher Geſtalt, auf ſolche Weiſe, en ſorte, tellement, de façon, de maniere que.

Dero, braucht man von hohen Perſonen, de lui, d'elle, d'eux, d'elles, de (vôtre oder vos excellences, de vôtre alteſſe) ſon, ſa, leur.

Derowegen, derwegen, derohalben, c'eſt pourquoi, donc.

Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, celui, celle; lui elle. eben derſelbe, *le même.*

Des, gen. ſing. art. maſc. & neut. du, de l', de. des Vaters, *du pere.* des Menſchen, *de l'homme.* des Tags, *du jour.*

Desgleichen, der Art, ſemblabe, tel. desgleichen, alſo, *ainſi, de même.*

Deſſelben, eben deſſen, de celui là, en, de celà.

Deſſelben gleichen, eben auf ſolche Art, ſemblablement, pareillement, de même façon, tout de même.

Deſſen, en, (relative) deſſen, für welches, *de qui, dont, du quel.* deſſen, dieſes, *de celà.* deſſen ungeachtet, *non obſtant celà, ſans avoir égard à celà.*

Deſto, d'autant, tant.

Deſtomehr, tant plus, d'autant plus.

Deßwegen, deßhalben, à cauſe de celà, pour cet effet, pour celà, c'eſt pourquoi.

Deuchten, dünken, ſembler, paroitre.

Deuten, wincken, nicken, faire ſigne, de la tête, des mains, parler des yeux, par ſignes. weiſen mit den Fingern, *montrer au doit.* bedeuten, *montrer, donner à entendre.* auslegen, *interpréter, expliquer.* zielen auf etwas, *faire alluſion à quelque choſe.* ziehen auf ſich oder auf einen andern, *appliquer quelque choſe à --, accommoder, ajuſter, faire quadrer à ſon ſujet l'application qu'on fait d'une choſe.* ein Vorbild ſeyn, *être le type, ou la figure de --.* übel deuten, *abuſer, interpréter mal la penſée de quelqu'un, y donner un mauvais ſens, un mauvais tour, abuſer de quelques paroles ambiguës, empoiſonner le diſcours de quelqu'un.* zum beſten deuten, *prendre en bonne part, avoir pour agréable.*

Deuter, *m.* interprète.

Deutlich, klärlich, ausdrücklich, clair, manifeſte, évident, net, palpable, articulé. deutlich, ausdrücklich, *adv. clairement, expreſſément, palpablement, diſtinctement; avec un beau caractere; avec méthode.*

Deutlichkeit, *f.* netteté, perſpicuité. der Stimme, *articulation.*

Deutung, *f.* Zielung auf etwas, alluſion. Sinn der Worte, *ſens, ſignification.* Auslegung, *interprétation, explication.*

Diamant, *m.* un diamant.

Dich, toi, te.

Dicht, feſt auf einander, ferme, épais, maſſif, ſolide, dru. es regnet dicht, *il pleut à verſe, à ſeaux.* ein dichter Regen, *une groſſe pluye.* ein dichter Hut, *un chapeau qui ne perce point.* dicht abprügeln, *bâtonner rudement.* dicht frieren, *geler bien ſerré.* dicht an einander als Leute, Fäden im Tuch, *ſerré, preſſé.* dicht Brot, *du pain ferme.* dicht Gold, *de l'or maſſif.* dicht machen, *fermer, ſerrer, rendre ſolide.* dicht zuſammen fügen, *joindre, aſſembler deux choſes enſemble, faire qu'elles ſe touchent.*

Dichten, erdencken, machen, feindre, inventer, controuver, compoſer, faire. dichten, dencken, *méditer, penſer.* das Dichten, Dencken und Sinnen, *penſée, meditation, réflexion.*

Dichter, *m.* compoſiteur, poëte, inventeur.

Dicht-Kunſt, *f.* Poeſie, poëſie.

Dichtung, *f.* compoſition, fiction.

Dick, épais, gros. dick an einander, als Menſchen ſtehen, als Tuch gewirckt ꝛc. *ſerré.* dick an einander, als groſſe Bäume, item das dick fällt als Schnee ꝛc. *dru.* dick als Wald, Finſterniß ꝛc. *profond, épais, dru.* im dickſten Wald, *au fort d'un bois.* dick als Milch, daraus man Käſe machen kan, *caſeux.* das iſt nicht dick genung, als Syrup, Salbe ꝛc. *celà n'a pas aſſez de corps.* dick vom Leibe, großleibig, *corpulent.* das Dickmachen eines Saffts, *coction.* dick als geſchwollen, *enflé.* dick machen, *épaiſſer.* das Dickmachen, *la ſpiſſation, la condenſation.* dick werden, gerinnen wie Milch, *ſe cailler, ſe condenſer.*

Dickback, *m.* qui a les joües enflées ou de groſſes joües, mouflard, jouflu.

Dick-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Dicke, *f.* épaiſſeur, groſſeur. die Dicke, das dicke Weſen, ſo etwas haben ſoll, *la conſiſtence.* die Dicke oder Gröſſe einer Kugel, eines Balckens, einer Seule ꝛc. *le calibre;* eines Demants, *le fond.* die Dicke, Fettigkeit des Leibes, *f. la corpulence, l'embonpoint.*

Dickhäutig, qui a la peau épaiſſe, calleux.

Dick-Kopff, *m.* têtu, groſſe-tête.

Dick Maul, *n.* qui a de groſſes levres, de groſſes lippes, lippu.

Dictiren, ſ. vorſagen.

Die, nom. & acc. artic. fœm. ſing. *la.* die, Artickel, nom. & acc. art. plur. *les.* die, für dieſe, *cette, ces, ceux.* die, für diejenige, oder diejenigen, *celle, celles, ceux.*

die,

die, für welche, *laquelle, les quels, les quelles, qui.*

Dieb, *m.* un larron, un voleur.

Dieberey, *f.* Entwendung, larcin, vol.

Diebin, *f.* une larronesse, une voleuse.

diebisch, zum Diebstahl geneigt, porté, adonné, sujet ou enclin à dérober, qui a du penchant au vol. diebisch, diebischer Weise, *en larron, furtivement, par escroquerie, en voleur, d' une maniere friponne.* diebisch handeln, entfremdden, *faire comme un larron, dérober.* diebische Magd, so die Herrschafft im Einkauffen bezwackt, *ferreuse de poule.*

Diebs-Hencker, *m.* Hencker, Scharffrichter, le bourreau.

Diebs Latern, *f.* lanterne sourde.

Diebs-Schlüssel, *m.* Dietrich, une fausse clef, un passe-par-tout.

Diebstahl, *m.* larcin, vol. einen Diebstahl begehen, *commettre un larcin, dérober, voler.*

Diebs-Zunfft, *f.* bande de voleurs.

Diele, *f.* Bett, un ais, une planche.

dielen, planchéier d'ais, faire un plancher.

dienen, bedient seyn, Dienst erzeigen, servir quelqu'un, faire ou rendre service à quelqu'un. um Sold dienen, *servir à gages.* im Krieg, *servir dans les troupes, être soldat.* nutzen, tauglich seyn, *être utile & profitable, servir, profiter, être bon & propre à quelque chose.* es dienet und thut nichts zur Sache, *cela ne fait rien à la chose, il n'est pas à propos.*

Diener, *m.* Dienst-Bote, Knecht, serviteur, ministre, valet, domestique. Diener annehmen, als an einem Ort ein Abgesandter, *faire sa maison.* Diener des Worts GOttes, Kirchen-Diener, *ministre de la parole de Dieu.* Herren-Diener, *laquais.*

Dienerin, *f.* Magd, servante, fille, suivante.

dienlich, utile, propre, fait, habile, bon, profitable, qui peut servir.

Dienst, *m.* Amt, un office, une charge, une condition, un emploi. Dienst, Gefallen, *service, plaisir.* Dienst GOttes, Gottes-Dienst, *le service divin, le culte de Dieu, honneur, le respêt, la vénération, l' adoration qu'on lui doit.* Dienste leisten, oder erweisen, *rendre service, faire service, servir.* in Dienste nehmen, *prendre à son service.* in Dienste gehen, *entrer dans le service de quelqu'un*; im Krieg, *prendre parti dans les troupes, se faire enrôler.*

Dienstag, *m.* mardi.

dienstbar, serviable; qui est au service de quelqu'un. die Engel sind dienstbare Geister, *les anges sont des esprits administrateurs.*

Dienstbarkeit, *f.* Knechtschafft, servitude, esclavage.

Dienst-Bot, *m.* un serviteur, une personne qui sert, un domestique.

Dienstergebenster, tout aquis.

Dienstfertig, diensthafft, diensthafftig, dienstwillig, zu dienen geflissen, serviable, homme de service, obligeant, officieux, prêt à faire plaisir, à rendre un bon office, qui se plait à faire service.

Diensthafftigkeit, *f.* Dienstwilligkeit, empressement de servir.

Dienst-Knecht, *m.* serviteur, valet.

Dienstlich grüssen, faire ses baise-mains, saluër très-humblement.

Dienst-Lohn, *n.* salaire, gages.

Dienst-Magd, *f.* servante.

Dienstwillig, s. Dienstfertig.

Dieselbe, dieselbigen, celle, celles, ceux.

Dieser, diese, dieses, ce, cet, cette, ce, ceci, celà. dieses von Theilen des gegenwärtigen Jahres und von dem Jahre selbst, als dieses Jahr, *l' année courante* dieses Monats, *le mois courant, du courant.*

Dietrich, *m.* une fausse clef, un passe-partout.

Dieweil, parce que, à cause que, puisque.

Differentien, *plur.* démêlez, differens, querelles.

Dignität, *f.* Würde, état, dignité, charge.

Dill, *f.* anet.

Dille, *f.* auf dem Leuchter, bobéche.

Dinckel, *m.* eine Art Früchte, épeautre, espece de blé.

Ding, *n.* chose, affaire. Dinge, *êtres*; Dinge so nur in der Einbildung bestehen, *êtres de raison.*

Dingen, miethen, louër, prendre à loüage. marcken, *marchander, barguigner.* ein Schiff dingen, *affreter un vaisseau.* das Dingen eines Schiffes, *l' affretement d' un vaisseau.* der das Schiff dingt, *affreteur.*

Dinte, *f.* de l' encre.

Dinten-Faß, *n.* cornet à encre, encrier, écritoire.

Dinten-Lecker, *m.* gens d' écritoire.

Dinten-Zeug, *n.* les ingrédiens qui entrent dans la composition de l' encre.

Dictam, *m.* dictamne.

Dir, dat. te, à toi.

Director, *m.* als über eine Schule, principal, directeur.

Dirne, *f.* fille, servante. eine gemeine leichtfertige Dirne, *une putain, une prostituée.*

Discant, *m.* le dessus, la plus haute, & plus subtile voix en musique.

Discantist, *m.* qui chante le dessus.

Discret, bescheiden, höflich, freundlich, discret, raisonnable, doux, affable, humain.
Discurs, *m.* discours.
Diß, für dieses, ce, celà.
Disseit, de ça, de ce côté-ci.
Dißmahl, pour cette fois.
Distel, *f.* un chardon.
Distel-Finck, *m.* Stieglitz, chardonneret.
Distel-Platz, *m.* Distel-Feld, *n.* chardonniere.
Distilliren, distiller, extraire, tirer par l'alembic. das Distilliren, *distillation, extraction.*
Dobbeln, eine gewisse Art Karten-Spiels, joüer aux cartes; es wird aber insgemein für vieles Karten-Spiel genommen.
Doch, iedoch, aber doch, toutes fois, néanmoins, toûjours, pourtant.
Docke, *f.* eine Art Englischer Hunde, un dogue d'Angleterre.
Docke, *f.* Puppe, Kinder-Spiel, poupée.
Docken-Krämer, *m.* un vendeur de poupées.
Doctor, *m.* docteur. Doctor werden, *passer docteur, prendre le bonnet de docteur, devenir, être reçû docteur, parvenir au doctorat.*
Doctor-Würde, *f.* dignité doctorale.
Dolch, *m.* poignard, dague.
Dole, *f.* choucas.
Dolle, *f.* Quaste, houppe.
Dollmetsch, Dollmetscher, *m.* trucheman, interprete.
Dollmetschen, auslegen, interpréter, expliquer, traduire, translater, tourner dans une autre langue.
Dollmetschung, *f.* interprétation, explication, expoſition, translation, traduction.
Dom, *m.* l'égliſe cathédrale, ou collégiale.
Dom-Capitel, *n.* le chapître, l'aſſemblée ou la congrégration des chanoines.
Dom-Dechant, *m.* Doyen.
Dom-Herr, *m.* chanoine.
Dom-Herren-Stelle, *f.* chanoinie, canonicat.
Dom-Kirche, *f.* ſ. Dom.
Dom-Probſt, *m.* Prélat de l'égliſe cathédrale, le Prévôt du chapître.
Dom-Stifft, *n.* chapître.
Dom-oder-Stiffts-Frau, *f.* chanoineſſe.
Donau, *f.* le Danube.
Donner, *m.* le tonnerre.
Donnern, tonner. es donnert, *il tonne.* los-donnern, als mit Stücken, auf eine Stadt, *foudroyer une ville.*
Donnerſchlag, *m.* éclat de tonnerre, coup de tonnerre.
Donnerſtag, *m.* jeudi.
Donner-Stein, *m.* Donner-Keil, *m.* ſlin, pierre de foudre, quarreau de foudre.
Donner-Strahl, *m.* Blitz, l'éclair, la foudre.
Donner-Wetter, *n.* tempête orage. mit dem Donner erſchlagen, *foudroyer.* das Erſchlagen vom Donner, *foudroyement.*
Doppelhake, *m.* arquebuſe à croc.
Doppeln, doppelt machen, doubler, redoubler.
Doppeln, ſpielen, ſ. doppeln.
Doppelt, zweyfach, double. doppelt, *adv. doublement.*
Doppelung, *f.* doublement.
Dorff, *n.* village.
Dorff-Becker, *m.* boulanger villageois, oder boulanger de village, païſan qui apporte du pain dans la ville.
Dörffen, ſ. dürffen.
Dorffhafft, villageois, païſan.
Dorff-Küſter, *m.* gagier.
Dörfflein, *n.* ein eingepfarrtes Dorff, hameau.
Dorffmann, *m.* Bauer, Landmann, *m.* païſan villageois.
Dorff-Pfarrer, *m.* curé.
Dorffſchafft, *f.* le village, les gens du village, la communauté.
Dorn, *m.* une épine. ich bin dir ein Dorn im Auge, *vous ne me ſauriez ſouffrir, vous me portez envie.* ein Dorn an einer Schnalle, *un ardillon.*
Dorn-Buſch, *m.* Dornheck, *f.* Dorn-Strauch, *m.* un buiſſon.
Dorngeſträuch, *m.* brouſſaille.
Dorn-Hecke, *f.* épinaye, haye d'épines.
Dornicht, das viel Dornen hat, épineux, plein d'épines.
Dorn-Roſen-Stock, *m.* aiglantier.
Dorſche, *f.* tuyau de légumes, le pié ou le tronc d'un choux couppé.
Dort, an jenem Ort, là, en ce lieu là, y. dort durch, *par là.* dorthin, *là.* dorther, *de là.* dort oben, *là haut.* dort unten, *là bas.*
Doſe, *f.* Tobacks-Doſe, tabatiere.
Doſt, *m.* origan.
Dotter, *m.* im Ey, le moyeu, le jaune de l'oeuf.
Drach, *m.* un dragon, dragonne.
Drachen-Kraut, *n.* eſtragon, ſerpentine.
Drachme, *f.* das vierthel Theil eines Lothes, Quintlein, dragme.
Dragant, *m.* le tragacant, gomme adragante.
Dragoner, *m.* dragon.
Draht, *m.* von allerley Metall, fil de archal. Drat ziehen, *affiler une verge d'or ou d'autre métal.* den Drat dünner machen, *dégroſſer.* Drat zu Räumung des Zünd-Lochs an einem Stück, *dégorgeoir.* der Drat bey den

n Schuſtern, *fil ou filet de cordonnier.*
)t-Arbeit, *f.* der Goldſchmiede, filiane.
)t-Fenſter, *n.* Drat-Gitter, *n.* grille.
)t-Kugel, *f.* balle ramée.
)t-Zieher, *m.* affineur. Gülden-Draht-eher, *tireur d'or.*
)t-Zieher-Eiſen, *n.* filiere.
)t-Zieherey, *f.* affinerie.
n, ſ. daran. daran arbeiten, y travailler.
an haben, *y être intereſſé.* ich habe nichts ran, *celà ne me touche point,* oder *ne me garde point.* er kehret ſich nichts daran, *s' en moque.* wir wollen uns daran maen, *nous allons faire celà.* Leib und Leben an ſetzen, *risquer, expoſer, hazarder vie.*
ng, *m.* facheuſes extrémitez, dure néſſité. Drang anthun, *tenir quelqu'un rt à l' étroit, le ſerrer de bien près, l' ſſiger.*
ngen, preſſer, angoiſſer, affliger, tourenter.
ngſal, *n.* affliction, angoiſſe. die Drangſalen, *les maux qu'on inflige.*
uen, Dräu-Worte geben, ménacer.
uf, après cela, là deſſus, alors, y. drauf ingen, *preſſer, ſolliciter, pouſſer, faire ſtance.* drauf beharren, *perſiſter, demeur, ne point démordre.* drauf wagen, *hazarder, risquer là deſſus.* drauf zielen, *y ter, y viſer.* ſ. auch darauf.
us, ſ. daraus, en delà.
uſſen, dehors. drauſſenher, *de dehors.*
uung, *f.* Dräu-Wort, *n.* ménace.
chſeln, tourner au tour, y travailler, faire au tour des ouvrages délicats.
chſel-Banck, *f.* banc de tourneur, tour.
chsler, *m.* un tourneur.
ck, *m.* merde, crotte, bourbier, fange, ente, bran, boue.
ckicht, crotté, fangeux, bourbeux, breux, ſale.
hen, herum drehen, tourner, virer. winen, *tordre.* drehen, als der Seiler Stricke der Bindfaden, *cabler, corder.* als der Drechsler, *tourner, travailler au tour.* einem eine Naſe drehen, *donner des bayes à uelqu'un, lui en donner à garder.*
eher, *m.* tourneur.
eh-Stuhl, *m.* un tour à tourner, une ſelle à un pié.
eh-Tiſch, *m.* tourniquet.
ein, ſ. darein, en dedans, dedans, la delans, entre, y. drein kommen, *intervenir.*
)rein legen, *mettre dedans, intercéder, ſe nêler.* drein reden, *interrompre le diſcours.*
)rein ſchreyen, *s' écrier pendant qu'on dit u fait quelque choſe.* drein ſtürmen, *aſſaillir quelqu'un avec impetuoſité.*
Dreiſt, ſ. treuſt.
Dreſchen, die Frucht ausklopffen, battre le bled. einen abſchmieren, ſchlagen, *battre, frotter, étriller, bourrer quelqu'un.*
Dreſcher, *m.* batteur de bled.
Dreſch-Flegel, *m.* fleau.
Dreſch-Tenne, *f.* l'aire d'une grange.
Drey, trois.
Dreybeinigter Topff, ſ. Drey-Fuß.
Dreyeckigt, triangulaire, qui a trois angles.
Dreyer, *m.* dreyèr, eſpece de monnoye valant ſept deniers & demi, monnoye de France.
Dreyerley, de trois ſortes.
Dreyfach, triple.
Dreyfaltig, ſ. dreyfach.
Dreyfaltigkeit, *f.* la Trinité.
Dreyfaltigkeit-Blume, *f.* la penſée.
Drey-Fuß, *m.* un trépié.
Dreyhundert, trois cens.
Dreyjährig, de trois ans.
Dreyling, *m.* ein Maaß, le tiers d'un pot. ein Brot, *pain pour la valeur de ſept deniers & demi.*
Dreymahl, trois fois.
Dreypfündig, de trois livres.
Dreyſilbig, de trois ſyllabes.
Dreyſpitzig, à trois dens, à trois pointes.
Dreyßig, trente, dreyßig-jährig, *de trente ans.* dreyßigſte, *trentiéme.*
Dreytägig Fieber, la fievre tierce.
Dreytauſend, trois mille.
Dreyzehen, treize. Dreyzehender, *treiziéme.*
Drillich, triple en liſſe, d'un triple tiſſu.
Dringen, drücken oder ſtoſſen, preſſer, pouſſer. zwingen, nöthigen, *forcer, obliger, contraindre, violenter.* das Dringen, *force, contrainte.* drauf dringen, *inſiſter.* hinein dringen, *pénétrer.* dringend, *preſſant, urgent.*
Drinnen, dedans, y. ſ. darinnen.
Driſchel, *m.* Korn-Driſchel, Flegel, un fleau.
Dritte, troiſiéme, tiers. zum dritten, *tiercement, en troiſiéme lieu, pour le troiſiéme.* zum dritten mahl, *pour la troiſiéme fois.*
Drittheil, *n.* un tiers.
Dritthalb, deux & demi.
Droben, ſ. daroben. in der Höhe, en haut, là haut, là deſſus.
Drohen, dräuen, ménacer.
Drohung, *f.* ménace.
Droſt, *m.* Amtmann, Amts-Verwalter, le gouverneur d' une province.
Droſtel, *f.* Ziemer, Krammets-Vogel, une grive. weiſſe Droſtel, *petite grive.* Wein-Droſtel, roth Droſtel, *grive commune.*

Drüben, dort üben, auf jener Seite, de là, de l'autre côté, de ce côté là.

Drüber, ſ. darüber, mehr, d' avantage, ou plus. zwanzig Gülden und drüber, *vint florins & d' avantage.* drüber, oben drauf, *ſur, deſſus.* drüber breiten oder decken, überher breiten, *mettre deſſus, couvrir.* drüber fahren, *paſſer deſſus.* drüber geben, *donne par deſſus, donner par ſurcroît.* drüber halten, *tenir la main ſur quelque choſe, la maintenir, la garder, l' obſerver.* drüberhin zielen, *s' éloigner du but.* drüber ſchreiben, *écrire deſſus, faire l' inſcription.* drüber ſterben, *mourir en attendant.*

Druck, *m.* das Drücken, preſſe, compreſſion; von Büchern, auch die gedruckte Schrifft ſelbſt, *impreſſion;* im Gegenſatz des geſchriebenen Exemplars, *moulé.* einen Druck leſen *corriger une forme ou une feuille, une épreuve.*

Drucken, drücken, beſchweren, charger, preſſer. zuſammen drücken, *ſerrer. étreindre.* weh thun, *gêner, faire de la peine.* drücken als der Schuh den Fuß, *bleſſer, preſſer;* als der Sattel das Pferd, *fouler.* drücken, den Safft aus etwas *épreindre;* den Hut in den Kopff, *enfoncer ſon chapeau;* ein Buch, *imprimer.* breit drücken, *écacher.* einen verfolgen, *perſécuter, opprimer, accabler, pourſuivre;* als die Unterthanen, *fouler, ruiner.* todt drücken, *étouffer en ſerrant.* das Drucken als der Lufft, *le preſſement de l'air;* des Sattels, *foulure;* zum Stuhlgang oder Kinds-Weh, *épreintes;* eines Buchs, *impreſſion;* der Unterthanen, *oppreſſion.*

Drucker, *m.* Buchdrucker, imprimeur. Geſell der kein Setzer iſt, *preſſier.*

Drücker, *m.* am Schloß, battant de loquet.

Drucker-Ball, *m.* balle.

Drucker-Buchſtabe, *m.* caractére, lettre d' imprimeur.

Druckerey, *f.* imprimerie.

Drucker-Farbe, *f.* encre d' imprimeur.

Drucker-Herr, *m.* maître imprimeur.

Drucker-Kunſt, *f.* art d' imprimerie.

Drucker-Preſſe, *f.* preſſe d' imprimeur.

Druck-Fehler, *m.* errata, faute d' impreſſion.

Drum, ſ. darum, pour celà, pour ce ſujet, en. drum fragen, *en demander, demander permiſſion.*

Drunten, darunter, là bas.

Drunter, ſ. darunter. weniger, moins. es ſeynd funffzig Gulden und drunter nicht, *il y a cinquante florins, & pas moins, c' eſt à dire, tout au moins.* du kanſt es vor drey Groſchen bekommen, aber darunter nicht, *tu ne l' auras pas à moins de trois gros.* drunter, *adv. parmi.* es iſt nicht lauter Wein, es iſt Waſſer darunter, *ce n'eſt pas du vin pur, il y a de l' eau auſſi.*

Drüſe, *f.* Mandel im Fleiſch, glande, glandule. Geſchwulſt, *une enflure, ulcére, inflammation des glandes;* am Gemächt, *poulain, bubon;* von Weintrauben, *marc;* vom Wein, *la lie, les fondrilles.*

Drüſicht, als der Hals, glanduleux: als der Wein, *plein de lie.*

Du, tu, toi, du ſelbſt, *toi même.*

Ducat, *m.* un ducat.

Ducaten-Gold, *n.* or de ducat.

Ducken, *vulg.* ſich ducken, für bücken, ſe baiſſer, s' acroupir, ſe courber, baiſſer la tête. ſich demüthigen, *s' humilier.* nachgeben, *céder à la force, à la néceſſité.*

Dudeln, duden, ſonner le cors, la cornemuſe, le haubois.

Dudel-Sack, *m.* Sack-Pfeiffe, cornemuſe.

Dudler, *m.* joüeur de cornemuſe.

Dufft, *m.* vapeur.

Dufften, ſuër tout doucement.

Dulden, leiden, ertragen, endurer, ſouffrir, ſupporter, tolérer.

Dulduug, *f.* tolérance.

Dumm, ſ. tumm.

Dummeln, ſ. tummeln.

Dumpfig, moite & humide, qui ſent le moiſi, pourri & chanci.

Dumpfigkeit, *f.* moiteur, moiſiſſure, chanciſſure, humidité.

Dunckel, obſcur, ſombre, ténébreux, nubileux, couvert de nuées. dunckel als Wetter und Farben, *noir, ſombre.* dunckel, undeutlich, *confus.* dunckel machen, verdunckeln, *obſcurcir, rendre obſcur, ténébreux.* dunckele Augen haben, *avoir la vûë obſcurcie ou couverte de brouillards, avoir la vûë courte, baſſe, un ébloüiſſement.*

Dunckel-braun, tanné, couleur tannée.

Dunckel-gelb, jaune brun.

Dunckel-grün, verd brun, verd de mer.

Dunckelheit, *f.* obſcurité, ténébres, obſcurciſſement, défaut de lumiere.

Dunckel-roth als ein Pferd, bayard, bai.

Dünckeu, beduncken, dafür halten, achten, croire, eſtimer, tenir, ſe perſuader. mich dünckt, *je croi, il me ſemble.*

Dünge, *f.* Miſt, Beſſerung, fiente à fumer & à engraiſſer la terre, amendement de champ, engrais.

Düngen, bemiſten, beſſern, donner de l'amendement, engraiſſer la terre, amender, bonifier, enfumer, fumer.

Dün, nicht dick, fort fluide. als Bier ꝛc. *où il y a trop d' eau, trempé.* nicht dicht an- oder auf einander, *rare, clair, pas dru.* ſchlang vom Leibe ꝛc. *déchargé, dégagé, grêle, effilé.* zart, fein, *ſubtil, délié, menu, mince.* dünn

und

ind ſchlang machen, *effiler, amenuiſer, endre délié, faire mince, amoindrir.* dünn machen mit Waſſer oder anderer Feuchtigeit, *délayer, détremper, moüiller &c.* dünn machen, als einen Wald, Leute, *éclaircir un bois.*

nne, *f.* la tenuité.

nſt, *m.* Dampff, vapeur, exhalaiſon. Dunſt, Vogel-Dunſt, die kleinſten Schrot, *etite dragée.* einem einen blauen Dunſt or die Augen machen, *jetter de la poudre ux yeux de quelqu' un, lui en donner à garer, le tromper.*

nſten, exhaler, jetter des exhalaiſons.

pliren, doubler, redoubler.

plirung, *f.* redoublement.

plon, *f.* doublon, double (piſtole.)

rch, par. durch, vermittelſt, *moyennant,* equ. Acc. *par le moyen de, par le miniſtére de, par ſon moyen.* durch und durch, *tout outre, d' outre en outre, de par en part.* urch etwas durch, mitten durch, *à travers uelque choſe, au travers de quelque choſe.*

rcharbeiten, travailler comme il faut; erfectionner.

rchätzen, ronger entierement.

rchaus, entierement, en toute façon, out à fait. durchaus nicht, *point du tout.* ch will es durchaus haben, *je le veux abſoument, determinément, à quelque prix ue ce ſoit.*

rchbaden, durchſchwimmen, paſſer à la age.

rchbeiſſen, ronger entierement. ſich urchbeiſſen, *paſſer par tout en plaidoyant, n diſputant, pénétrer en rongeant, mordre bien ſerré.*

rchbeitzen, eine Speiſe mit Eßig, faiſander la viande.

rchbeuteln, bluter.

rchblaſen, ſouffler fort, percer de vent, aire paſſer quelque choſe en ſoufflant.

rchblättern, feüilleter, parcourir.

rchbohren, durchſtechen, percer tout oure, d' outre en outre, larder.

rchbraten, bien rôtir, cuire bien à la roche.

rchbrechen, entrer par force, rompre les bſtacles, pénétrer par force, troüer, ompre, percer.

rchbringen, verpraſſen, manger, diſſiper on bien, le dépenſer follement. ſich ümmerlich durchbringen, *arracher ſa vie, tre pauvre, travailler pour vivre.*

rchbruch, *m.* débordement d' eaux; iruption; diarrhée, cours de ventre.

rchcreutzen, die See, courir la mer, croier la mer, aller en courſe.

rchdringen, pénétrer, tranſir, percer, raverſer, paſſer. durch das Volck, *fendre la preſſe.* durchdringend, *pénétrant, perçant.*

Durcheilen, paſſer à la hâte, ou ſe hâter de paſſer.

Durcheinander, pêle mêle, ſans deſſus deſſous.

Durcheitern, ſuppurer.

Durchfahren, paſſer en chariot, ou en bâteau, traverſer la mer, un païs &c.

Durchfahrt, *f.* Durchfuhr, *f.* paſſage.

Durchfall, *m.* cours ou flux de ventre, diarrhée.

Durchfallen, tomber par quelque trou.

Durchfliegen, voler outre, à travers.

Durchflieſſen, couler de tous côtez, couler au travers, paſſer par.

Durchforſchen, rechercher, examiner, approfondir.

Durchfreſſen, percer à force de ronger, inciſer. von Würmern, *piquer.* das Durchfreſſen der Gedärme, *éroſion.*

Durchfuhr, ſ. Durchfahrt.

Durchführen, mener par.

Durchgang, *m.* wo man durchzugehen pfleget, un paſſage.

Durchgängig, commun, univerſel.

Durchgehen, paſſer au milieu. durchgehen, ausreiſſen, *déſerter, s'enfuir, échapper.* durchgehen, als ein Buch, *par-courir.* als ein Stück in der Muſic überſingen ꝛc. *concerter.* als eine Kugel durch den Harniſch, *percer, traverſer.* das Durchgehen im Spott, *eſcapade,* it. eines Pferds. durchgehen als ein Pferd dem Reuter, *forcer la main.* das Durchgehen eines Kauffmanns der fallirt, *banqueroute.* er iſt durchgegangen, *il a fait baut le corps, il a fait banqueroute, il a manqué.*

Durchgehends, en général.

Durchgieſſen, couler au travers de quelque choſe, filtrer.

Durchgraben, percer, foüir, creuſer d' outre en outre.

Durchgrübeln, approfondir, examiner.

Durchgründen, fouiller jusque dans les fondemens.

Durchhauen, découper, tailler en piéces. ſich durchhauen, ſ. durchſchlagen.

Durchhecheln, durch die Hechel gehen laſſen, ſérancer. tadeln, *critiquer, cenſurer, fronder.*

Durchhelffen, délivrer, retirer quelqu' un de danger, le mettre en ſûreté, faire paſſer.

Durchhöhlen, percer d' outre en outre, creuſer.

Durchjagen, chaſſer par quelque endroit, le paſſer en chaſſant. ſein Gut durch den Hals jagen, *dépenſer follement ſon bien, l' avaler.*

Durchkämmen, peigner comme il faut.
Durchkommen, durch etwas kommen, paſſer outre, penétrer. aus einem Handel kommen, *ſe tirer d' une affaire.*
Durchkratzen, égratigner.
Durchkriechen, le couler & traîner par.
Durchlaſſen, laiſſer paſſer.
Durchlauff, *m.* Ruhr, cours de ventre, foire, flux de ventre.
Durchlauffen, durcheilen, courir, paſſer légérement, parcourir.
Durchläutern, éclaircir une choſe trop épaiſſe, la clarifier, l'épurer.
Durchleſen, lire, feuilleter. obenhin durchleſen, parcourir.
Durchleucht, *f.* Durchleuchtigkeit, *f.* Alteſſe Séréniſſime.
Durchleuchten, illuſtrer, luire entre deux, luire au travers, éclairer.
Durchleuchtig, durchſcheinend, diaphane, tranſparent. Durchleuchtig, als ein Fürſt, *illuſtre, ſéréniſſime.*
Durchlöchern, forer, percer, creuſer, trouër. als ein Kleid durchhacken, *moucheter.* durchlöchert, *foré, percé, qui a pluſieurs trou.*
Durchmarſchiren laſſen, faire paſſer l' armée.
Durchmengen, durch einander mengen, mêler une choſe avec l' autre, mêler tout.
Durchmeſſer, *m.* diamétre.
Durchnagen, ronger entierement.
Durchnehen mit Silber oder Gold, brocher.
Durchpaßiren, paſſer par un endroit.
Durchrechnen, parcourir ce qu' on a compté, le calculer encore une fois.
Durchregnen, pleuvoir fort. es regnet durch die Dächer, *la pluye perce les toits.*
Durchreiben, troüer en frottant.
Durchreichen, tendre ou donner quelque choſe comme par une fenêtre ou par un trou.
Durchreiſen, paſſer ſon chemin, traverſer un païs, voyager par tout un païs, le parcourir.
Durchreiten, paſſer à cheval.
Durchreutern, cribler.
Durchriechen, ſentir par tout.
Durchrinnen, couler, couler par tout.
Durchritzen, percer de fentes.
Durchſägen, couper en deux avec une ſcie, ſcier en deux.
Durchſchauen, regarder à travers.
Durchſcheinen, luire à travers.
Durchſcheinend, tranſparent.
Durchſchieſſen, mit einem Pfeil, traverſer d' un dard, darder. mit einer Kugel, *percer d' une balle, d' un coup de piſtolet.* durchſchieſſen, durchſtecken, *paſſer.*
Durchſchiffen, paſſer les mers.
Durchſchlag, *m.* der Schmiede, un chaſſe-clou, un marteau pointu, dont les maréchaux ſe ſervent à faire des trous dans le fer, à le percer. Durchſchlag, der Röche, *un couloir, ou une couloire.*
Durchſchlagen, durchſeihen, couler, paſſer par une couloire. das Papier ſchlägt durch, *ce papier perce.* ſich durchſchlagen, durchhauen, *paſſer en combattant, ſe faire jour l' épée à la main.* durchſchlagen, mit dem Hammer, *percer d' un marteau.*
Durchſchleichen, durchſchlupffen, gliſſer parmi, échapper, évader.
Durchſchneiden, couper en deux ou par le milieu.
Durchſchnitt, *m.* profil.
Durchſchwimmen, paſſer à la nage.
Durchſeegeln, paſſer, traverſer en bateau, faire une traverſée.
Durchſehen, durchſchauen, voir par quelque choſe. beſchauen, mit Fleiß anſehen, *regarder ſoigneuſement, conſidérer, paſſer, contempler, cenſurer les livres.*
Durchſeigen oder durchſeihen, couler, paſſer par un linge, ou une étamine.
Durchſetzen, durch einen Fluß, paſſer une riviere à la nage.
Durchſichtig, dadurch man ſehen kan, tranſparent, diafane. nicht- oder undurchſichtig, *opaque.* durchſichtig, als eine Gitter-Thür oder Flohr, *à claires voyes.*
Durchſichtigkeit, *f.* diafanéité.
Durchſieben, paſſer par le tamis, cribler.
Durchſingen ein Lied, achever de chanter une chanſon.
Durchſpicken, larder.
Durchſpieſſen, ſ. Durchſtechen.
Durchſpringen, ſauter à travers.
Durchſtinckern, mit Geſtanck erfüllen, empüantir. durchſuchen, *chercher, fouiller par tout.*
Durchſtechen, transpercer, percer d' outre en outre, de part en part, larder, enferrer.
Durchſtecken, mettre au travers.
Durchſtoſſen, percer, pouſſer au travers.
Durchſtreichen, auslöſchen, tracer, effacer, rayer. als Zahlen, die man ſchon gerechnet hat, *trencher.* durchwandern, *paſſer, traverſer en voyageant.* als der Wind, *paſſer librement par une maiſon ou par une chambre.*
Durchſtreiffen, das Land, roder dans le païs.
Durchſuchen, rechercher, chercher ſoigneuſement.
Durchſüſſen, adoucir, rendre doux, ſucrer, édulcorer, dulcifier.
Durchtragen, porter par.
Durchtreiben, faire paſſer quelque choſe; achever une affaire.

Durch-

triebener Gaſt, *un eſprit fin, ruſé.*
chtrieben in allen Künſten und Spra-
n, *exercé, habile dans toutes les ſciences*
dans toutes les langues.
wachs, *m.* perce-feuille.
wachſen, croître parmi ou au travers.
chwachſen [Fleiſch] *viande entremêlée*
gras.
waden, guéer, paſſer une riviere au
.
wandern, aller par tout un païs, voir
t un païs & le paſſer, le traverſer en
ageant.
wärmen, chauffer entierement.
wehen, ſouffler dans toute l'étendue
à travers.
weichen, détremper.
wintern, paſſer l'hiver.
wiſchen, échapper.
wühlen die Erde, foüir, bécher la ter-
la creuſer, la remüer. durchwühlen als
Wurm die Erde, *mouliner.*
ziehen, durch ein Tuch ziehen, tirer au
vers, couler ou paſſer par un linge.
chziehen durch eine Stadt, *paſſer par*
ville. durchziehen, ſchelten, *déchiffrer,*
rier, diffamer, fronder, cenſurer.
zug, *m.* paſſage.
zwingen, faire paſſer par force.
ſen, ſich unterſtehen, oſer. dürffen, Er-
bniß haben, *avoir la permiſſion, n'être*
empêché, pouvoir. dürffen, Urſach ha-
, *avoir ſujet de - - être beſoin.* ich dürff-
je pourrois. an ſtatt ich könte, ich möch-
es dörffte bald geſchehen, *il pourroit*
ntôt arriver. ich darff nicht, *je n'oſe-*
is.

Dürfftig, bedürfftig, mangelhafftig, arm, pauvre, néceſſiteux, diſetteux. dürfftig ſeyn, *avoir faute, avoir diſette de quelque choſe.*

Dürfftigkeit, *f.* Armuth, Mangel, pauvreté, diſette.

Dürr, trocken, aride, ſec. dürr werden, *ſe ſécher, devenir ſec ou aride.* dürr, mager, *maigre, ſec, décharné.* dürr heraus ſagen, *parler franchement & appeller chaque choſe par ſon nom.*

Dürre, *f.* Magerkeit, ſéchereſſe, maigreté, maigreur.

Dürren, ſécher.

Dürr-Made, *f.* crinon.

Dürr-Sucht, *f.* maraſme, phthiſie, chartre.

Dürrwurtz, *f.* coniſe.

Durſt, *m.* ſoif, altération.

Dürſten, Durſt haben, avoir ſoif.

Durſtig, der Durſt hat, qui a ſoif, altéré. durſtig machen, *altérer.*

Duſeck, *f.* courte épée de bois.

Düſter, dunckel, obſcur.

Dütte, *f.* von Pappier, un cornet (d'apoticaire.)

Dütte, *f.* Bruſt, Eiter, la mammelle.

Düttgen, *n.* une eſpece de petite monnoye Danoiſe, de la valeur d'environ trois ſous de France.

Dutz-Bruder, *m.* bon camarade, frere de Bacchus, de débauche.

Dutzen, tutayer, oder tutoyer.

Dutzend, *n.* douzaine.

Dutzend-weis, par douzaines, à la douzaine.

Dutz-Schweſter, *f.* ſœur de Bacchus.

E.

EBB EBE EBE

be, *f.* ébe. Ebbe und Flut, le flux & le
eflux de la mer, la marée.

, genau, richtig, propre, exact, précis,
nctuël. eben, ſchnureben, *de niveau,*
plani, plani, plat, uni. der alles eben
ben will, (im Schertz) *arrondiſſeur, qui*
ut que tout ſoit dans une entiere préci-
n, qui veut être ſervi à point nommé,
actement. eben, gleich, *pareil, ſembla-*
e, même, de même. eben alſo, *tout ainſi,*
mblablement. eben, recht, *juſtement, pon-*
uëllement, préciſement. eben an dem Ort,
ce paſſage même, en ce même lieu. eben
umahl, *juſtement alors, alors même.*
en derſelbe, *le même.* eben zur ſelbigen
ſtunde, *à l'heure même.* eben derſelbige,
lui, le même, celui là même. eben recht,
ut à point, à propos. du kommeſt eben
recht, *tu viens juſtement à tems.* eben ſo
weit, *il y autant de chemin.* eben ſo, *auſſi, de la même maniere, tout ainſi.* eben
ſo gelehrt, als ſein Bruder, *auſſi docte, ſavant que ſon frere.* eben ſo viel, *tout autant, autant.* eben ſo wohl, *tout de même, auſſi bien que.* eben, wie, *de même que, ſemblablement.* eben als wenn, *tout comme ſi.*
es iſt ein eben Thun damit, *c'eſt une choſe de peu de conſéquence, celà ne vaut pas la peine d'en parler.*

Ebenbaum, *m.* ébénier.

Ebenbild, *n.* reſſemblance, image.

Ebene, *f.* plaine.

Ebenen, ebenmachen, applanir, applatir, faire uni, égaler, niveler. das Ebenen, *applaniſſement.*

Eben-

Ebenfalls, semblablement, pareillement, de même, aussi, tout ainsi.
Eben-Holtz, *n.* bois d'ébéne. der in Eben-Holtz arbeitet, *ébéniste.* als Eben-Holtz zurichten oder anstreichen, *ébéner.*
Ebenmaß, *f.* égalité, proportion, symmétrie.
Ebenmäßig, égal, proportionné, semblable, *adv. également, semblablement.*
Ebentheur, *f.* avanture.
Eber, *m.* un sanglier, un verrat.
Eberwurtz, *f.* carline. schwarze Eberwurtz, *chardonnette.*
Echt, légitime.
Ecke, *f.* un coin, un angle, une pointe. Ecke oder Spitze des Landes, an der Münde eines Flusses, *bec, cap, pointe.*
Eckel, *m.* Grauen, Abscheu, dégoût, rebut, ennui, horreur, abomination, dédain, aversion. Eckel nach der Wollust, *déboire.* einem einen Eckel machen, *dégoûter quelqu' un, lui donner du dégoût.* einen Eckel bekommen, *se dégoûter.*
Eckelhafft, eckelicht, dem leicht für etwas grauet, aisé à dégoûter, qui se dégoûte facilement, das Eckel macht, *dégoûtant, qui fait soûlever le cœur, rebutant.*
Eckeln, einen Eckel haben oder bekommen, être dégoûté, avoir un dégoût de - -, avoir horreur, dédaigner, s' ennuyer, avoir de la repugnance pour quelque chose.
Ecker, *f.* Eichel, *f.* un gland.
Eck-Haus, *n.* maison qui est au coin de la ruë.
Eckicht, oder das Ecken hat, angulaire, qui a des angles, qui a plusieurs coins, fait à angles. eckicht seyn, *avoir des angles.* viereckicht, *quarré.* fünffeckicht, *pentagone.* sechseckigt, *hexagone.* zehneckigt, *décagone.*
Eckstein, *m.* la pierre du coin.
Edel, von Adel, noble, de bonne extraction, de noble ou ancienne maison. edel, herrlich, gut, vortrefflich, *excellent, noble.* edler Wein, *excellent vin.*
Edel-Frau, *f.* Dame de qualité.
Edelgestein, *m.* pierre précieuse. falscher Edelgestein, *pierre fausse.*
Edel-Junafer, *f.* Demoiselle.
Edel-Knabe, *m.* page.
Edel-Knabe, *m.* gentilhomme. Edelmann, der auf dem Land wohnet, einer vom Land-Adel, *noble campagnard.* der arm ist, *gentilhomme à lievre.* Edelmann, der arm, und doch was seyn will, *gentillâtre.* Edelmanns-Haus im Dorff, *gentilhommerie.*
Edelmuth, *f.* générosité.
Edelmüthig, généreux.
Ege, *f.* Egge, *f.* une herse.
Egel, *f.* Blut-Egel, *f.* une sangsuë.
Egel-Kraut, *n.* nummulaire.
Egen, herser, ou hercer, briser avec la herse les mottes & les gazons.
Eger, *m.* der da eget, herseur.
Egidi, *m.* S. Gilles.
Ehe, oder eher, plûtôt, avant que, plus vîte que. ehe als, *avant que, plûtôt que.* ehe, oder eher, für lieber, *plûtôt, mieux.* ehe wolt ich, *j' aimerois mieux.* eheſt, auf das eheste, *incontinent, au plûtôt, aussitôt qu' on pourra, à la premiere commodité, aussitôt qu' il sera possible.*
Ehe, *f.* Ehestand, mariage. Kinder von der ersten, von der andern Ehe, *fils du premier, du second lit.*
Ehe-Band, *n.* le lien conjugal.
Ehe-Bett, *n.* le lit nuptial, la couche nuptiale. eines andern Ehe-Bett beflecken, schänden, *commettre un adultére, souiller le lit d' un autre.*
Ehebrechen, commettre adultére, rompre la foi du mariage.
Ehebrecher, *m.* un adultére.
Ehebrecherin, *f.* une adultére.
Ehebrecherisch, adultére.
Ehebruch, *m.* adultére. im Ehebruch erzeugt, *adultérin.*
Ehebrüchig, der die Ehe bricht, oder gebrochen hat, adultére.
Ehe-Bund, *m.* l' alliance conjugale, le lien du mariage.
Ehedessen, s. Ehemahls.
Ehe-Frau, *f.* femme mariée.
Ehe-Gatt, *m.* époux. Ehe-Gattin, *f. épouse.*
Ehe-Gebühr, *f.* devoir conjugal.
Ehegemahl, *m.* le mari, l' époux. Ehegemahl, *n.* oder Ehegemahlin, *f. la femme, l' épouse.*
Ehe-Gericht, *n.* tribunal des causes matrimoniales, consistoire.
Ehegestern, avanthier.
Ehehafften, *plur.* excuses légitimes, empêchemens excusables.
Ehe-Krüppel, *m.* homme impuissant.
Ehe-Leute, *plur.* le mari & la femme, gens mariez.
Ehelich, in der Ehe lebend, marié. in der Ehe gebohren, *légitime.* zur Ehe gehörig, *conjugal, appartenant au mariage, matrimonial.* eheliche Beywohnung, *la compagnie du mari & de la femme, la societé conjugale.* ehelicher Weise, ehelich, als Eheleute, *conjugalement.* eheliche Liebe und Treue, *l' amour conjugal que des gens mariez s' entredoivent.* ehelich gebohren, *légitimement né, légitime.* eheliche Kinder, *enfans légitimes.*
Ehelichen, zur Ehe nehmen, prendre en mariage, épouser.
Ehelos, qui n' est pas marié, qui garde le célibat,

it, garçon. eheloſes Leben, *célibat.*
ahl, ehemahls, autre fois, ci devant.
ahlig, ce qui a été ou s' eſt fait autre
s. un jour.
Mann, *m.* le mari. Ehe-Manns-*mari-*
. des Ehe-Manns Pflicht, *devoir mari-*
. als ein Ehe-Mann, *maritalement.*
Paar, *n.* Hochzeit-Paar, deux nou-
ux mariez.
Pflicht, *f.* obligation reciproque de
ns mariez, le devoir du mariage.
n, von Erz, de bronze, d' airain.
Scheidung, *f* divorce.
Segen, *m.* bénédiction conjugale.
and, *m.* le mariage. in den Eheſtand
ten, ſich in den Eheſtand begeben, *ſe ma-*
r.
iſtung, *f.* contrât de mariage, inſtru-
ent dotal.
Teufel, *m.* Ehe-Verwirrer, *m.* qui trou-
e la paix des perſonnes mariées, aſmo-
e.
Verlöbniß, *n.* les fiançailles.
Weib, *n.* la femme, l' épouſe.
Wirth, *m.* le mari. Ehe-Wirthin, *f. la*
nme.
ar, honnête, décent.
arkeit, *f.* honnêteté, décence.
arlich, honnêtement.
egierde, *f.* ambition.
egierig, ambitieux.
ezeigung, *f* marque d' honneur.
, *f.* Würde, *f.* honneur, dignité. Eh-
erzeigen, *faire honneur.* in Ehren hal-
n, *honorer quelqu' un.* Ehre anthun, *ho-*
rer, faire honneur. Ehre abſchneiden,
ſſer la réputation de quelqu' un, l' enta-
r, toucher à ſon honneur. in Ehren ſeyn,
e en grande eſtime & réputation. es iſt
n eine Ehre, *ce lui eſt honneur*, oder
ucoup d' honneur, honorable. einem zu
ren, *à l' honneur de quelqu' un.* es liegt
iner Ehre dran, *il y va de mon honneur.*
hat ihrer Ehre einen Schandflecken an-
enckt, *elle a fait faux-bond ou brêche*
on honneur. ein Mädgen um ihre Ehre
ngen, *corrompre, violer, dépuceller une*
. einen an ſeinen Ehren angreiffen, *per-*
quelqu' un de réputation, le déchirer,
ler mal de lui. einem die letzte Ehr erzei-
n, *aſſiſter aux funerailles de quelqu' un,*
rendre les derniers devoirs. das iſt aller
ren werth, *celà eſt bien bon, celà mérite*
n d' être accepté. mit Ehren zu melden,
ſ le reſpêt de la compagnie, ſauf l' hon-
r que je vous dois.
, Ehre beweiſen, reſpecter, honorer.
-Amt, *n.* charge honorable.
-Bezeigung, ſ. Ehr-Bezeigung.
-Bild, *n.* ſtatuë.
Ehren-Dame, *f.* dame ou fille d' honneur.
Ehren-Dieb, *m.* calomniateur, médiſant; *it.* violateur de femmes ou de filles.
Ehren-Eifer, *m.* point d' honneur.
Ehren-Erklärung, *f.* réparation d' honneur.
Ehren-Gedächtniß, *n.* monument; memoire honorable.
Ehren-Gedicht, *n.* des vers faits à l' honneur de quelqu' un.
Ehren-Gelag, *n.* feſtin, fête.
Ehren-Geſchenck, *n.* préſent, don gratuit.
Ehren-Kleid, *n.* habit de fête.
Ehren-Lohn, *m.* recompenſe.
Ehren-Mahl, *n.* monument dreſſé à l' honneur d' une perſonne.
Ehren-Mann, *m.* homme d' honneur, homme de bien.
Ehren-Nahme, *m.* titre d' honneur.
Ehren-Pforte, *f.* arc de triomphe, arc triomphal.
Ehren-Preis, *m.* véronique.
Ehren-Rock, *m.* robe de cérémonie.
Ehrenrührig, infamant, injurieux, qui touche l' honneur & la bonne renommée d' une perſonne.
Ehren-Staffel, *f.* Ehren-Stand, *m.* Ehren-Stelle, *f.* dégré ou titre d' honneur, dignité.
Ehren-Tag, *m.* le jour d' honneur, le jour des nôces d' une perſonne, ou de ſa promotion.
Ehren-Titel, *m.* titre d' honneur.
Ehrenveſt, honorable.
Ehren- und Tugendreich, honorable & vertuëux.
Ehrenwerth, digne d' honneur.
Ehren-Wort, *n.* compliment.
Ehren-Zeichen, *n.* marque d' honneur.
Ehrerbietig, révérend, reſpectuëux, courtois, qui porte honneur & reſpêt, déférent.
Ehrerbietigkeit, *f.* déférence. ehrerbietig ſeyn gegen einen, *déférer à quelqu' un.*
Ehrerbietiglich, mit Ehrerbietung, avec honneur, avec ſoûmiſſion & révérence.
Ehrerbietung, *f.* reſpêt, vénération, révérence, hommage.
Ehrgeitz, *m.* ambition.
Ehrgeitzig, ambitieux, qui brigue les honneurs, les dignitez, charges. ehrgeitzig ſeyn, *être ambitieux, briguer les honneurs.*
Ehrlich, honnête, homme de bien, & d' honneur. ehrlich, mit Ehren, *honnêtement, avec reſpêt ou honneur.* ehrlich handeln, *ſe conduire, ſe comporter honnêtement dans ſes affaires.* ein ehrlicher guter Mann, *qui eſt marqué au bon coin.* ehrliche Leute, *des gens d' honneur.* eine ehrliche Frau, *femme de bien.* ehrlicher Nahme, *bonne réputation.*

Ehrlichkeit, *f.* honnêteté.
Ehrliebend, honnête, qui a ſoin de ſon honneur.
Ehrlos, infame, de mauvaiſe renommée ou réputation, déshonoré, qui n' a point d'honneur, obſcur. **ehrloſer Weiſe**, *avec honte, avec infamie.* **eine ehrloſe ſchändliche That**, *une action infame.*
Ehrſam, honnête, loüable, d' honneur, de bonne réputation. **ehrſam, als ein Titel**, *honorable.* **ehrſamlich**, *avec honneur, honnêtement.*
Ehrſucht, *f.* ambition.
Ehrſüchtig, ambitieux.
Ehr-vergeſſen, qui eſt ſans honneur.
Ehr-verletzlich, qui touche, ou bleſſe l' honneur.
Euer Ehrwürden, Vôtre révérence.
Ehrwürdig, honorable, digne d' honneur. **Ehrwürdiglich**, *avec révérence, révéremment.*
Eiben-Baum, *m.* un if.
Eibiſch, *m.* guimauve.
Eich-Baum, *m.* **Eiche**, *f.* un chêne. **junge Eiche**, *chêneau.*
Eichel, *f.* gland.
Eichel-Näpfein, *n.* **oder Kelchlein, worinnen die Eichel ſteht**, coupe de gland.
Eichel-Maſt, *f.* graiſſe de glands de chêne.
Eichen, *adj.* de chêne.
Eichen, die Fäſſer, méſurer les tonneaux, les jauger. **das Eichen**, *la jauge.*
Eichen-Wald, *m.* chenaye, bois de chênes.
Eicher, *m.* **Eichmeſſer**, *m.* le jaugeur, celui qui méſure les tonneaux.
Eichhorn, *m.* écurieu, écureuil.
Eid, *m.* ſerment. **Eid der Treue**, *ſerment de fidelité.* **Eid auflegen**, *obliger quelqu' un à faire ſerment, lui impoſer le ſerment.* **Eid ſchweren**, *faire ſermens, lever la main.* **den Eid halten**, *garder ſon ſerment.* **den Eid brechen**, *violer ſon ſerment.*
Eidam, *m.* **Tochter-Mann**, *m.* un gendre.
Eidbrüchig, parjure.
Eidechs, *f.* lézard.
Eides-Pflicht, *f.* un ſerment. **mit Eides-Pflicht verbunden ſeyn**, *être obligé par ſerment.*
Eidgenoß, *m.* un allié, un confédéré.
Eidlich, juré. **eidliche Auſſage**, *atteſtation, ou dépoſition faite avec ſerment.* **eidlich bejahen in den Gerichten**, *affirmer par ſerment.* **eidliche Bejahung**, *aveu par ſerment.*
Eifer, *m.* envie, zéle, paſſion, empreſſement, fougue, contention, fremiſſement, application, attachement, ardeur, chaleur. **gäher Eifer, flüchtige Hitze**, *boutade.* **Eifer eines Mannes um ſein Weib**, *jalouſie.*
Eiferer, *m.* zélateur, jaloux.
Eiferig, zélé, ardent en quelque affaire, échauffé, paſſionné, jaloux, empreſſé.
Eifern, Eifer haben, aus einem Eifer etwas thun, être jaloux, envier, porter envie, *it.* avoir du zéle, être zélé.
Eiferſucht, *f.* la jalouſie.
Eiferſüchtig, jaloux.
Eigen, propre.
Eigendünckel, *m.* vaine perſuaſion.
Eigen-Herr, *m.* maître de ſoi-même. **er iſt ſein eigner Herr**, *il eſt ſon maître, il ne dépend de perſonne.* **Eigen-Herr eines Dinges**, *propriétaire, maître, poſſeſſeur.*
Eigen-Liebe, *f.* amour propre, amour de ſoi-même.
Eigennutz, *m.* intérêt.
Eigennützig, intéreſſé, mercénaire. **nicht eigennützig**, *déſintéreſſé.*
Eigenſchafft, *f.* propriété, nature, génie, attribut.
Eigenſinn, *m.* aheurtement, caprice, bizarrerie, fantaiſie, obſtination.
Eigenſinnig, capricieux, bizarre, fantasque, obſtiné, entêté, fait à ſa maniere, volontaire, opiniâtre.
Eigenſinnigkeit, *f.* opiniâtreté, entêtement.
Eigenthum, *n.* propriété, domaine propre, bien, poſſeſſion.
Eigenthümlich, propre.
Eigenthums-Herr, *m.* proprietaire.
Eigenthums-Herrſchafft, *f.* propriété, poſſeſſion en propre.
Eigentlich, propre. *adv.* proprement, à dire la vérité.
Eil, *f.* hâte.
Eilen, flugs und bald ein Ding verrichten, ſe hâter, ſe dépêcher, aller vîtement, avancer. **das Eilen**, *la hâte, l' avancement, la dépêche.*
Eilend, hehend, qui ſe hâte, ſe hâtant, hâtif. **eilend, oder eilends**, *en hâte, à la hâte, vîtement.* **eilends ſchreiben**, *écrire en hâte.*
Eilff, oder eiff, onze. **der Eilffte**, *l' onziéme.*
Eilfertig, promt, ayant grand' hâte, preſſé.
Eilfertigkeit, *f.* promptitude, empreſſement.
Eimer, *m.* ſeau. **ein kleiner Eimer, an dem Waſſer-Rad**, *godet.* **Eimer, nach dem Maß**, *piece, feuillette, demi-muid.*
Ein, un, quelqu' un. **einer**, **eben der**, *le même.*
Ein ander mahl, une autre fois.
Einander, l' un l' autre, mutuellement, reciproquement. **mit einander**, *enſemble.* **in der Compoſition mit den Verbis auch** *entre*, **als einander ſchneiden**, *s' entrecoupper.*
Eindſchern, reduire en cendres.
Einäugig, borgne, borgneſſe.

Einbeitzen, faiſander.
Einbetteln, ſich, s' introduire, s' inſinuer par prieres.
Einbiegen, courber, flêchir, ployer.
Einbilden, ihm vorbilden, imaginer, ſe figurer, ſe mettre en tête, ſe perſuader. einbilden ſich etwas, *concevoir de la vanité, s' enorgueillir, prendre de la fierté d' un mérite qu' on n' a pas, préſumer trop de ſoi même, s' en faire trop accroire, être trop vain de quelque choſe.*
Einbildiſch, vain, préſomtueux, arrogant, orgueilleux.
Einbildung, *f.* imagination, fantaiſie. falſche Einbildung, *préoccupation, préjugé, prévention.* ſolche Einbildung machen, *préoccuper, prévenir.*
Einbildungs-Krafft, *f.* fantaiſie.
Einbinden, lier enſemble, enfardeler, empaqueter. ein Buch einbinden, *relier un livre.* einbinden, einſchärffen, *inculquer, enjoindre, recommander.*
Einblaſen, in ein Ohr heimlich ſagen, einem etwas entdecken, dire tout bas, oder à l' oreille, ſouffler aux oreilles. einblaſen was er ſagen ſoll. *faire le bec à quelqu' un.*
Einbrechen, als ein Dieb, als der Feind in der Schlacht-Ordnung, enfoncer, entrer par force.
Einbringen, hineinbringen, porter dedans. erſtatten, *recompenſer, réparer, rendre la pareille.* eintragen, *raporter.* mein Haus bringt mir 600 Thaler ein, *ma maiſon me rapporte ſix cens écus.* einbringen, einmengen, *entrelaſſer, mêler parmi, insérer.* einbringen, als die Erndte, *mettre en grange, engranger.* als Kriegs-Gefangene, *emmêner ou faire des priſonniers.*
Einbrocken, broyer & mettre dedans. er hat einzubrocken, *il a bien du michon, il a du pain cuit, il a de quoi vivre.*
Einbruch, *m.* entrée impetueuſe, enfoncement.
Einbuſſe, *f.* perte.
Einbüſſen, perdre, ſouffrir quelque perte, du dommage.
Eincaßiren, eintreiben, als Schulden, éxiger les dettes.
Eindingen, comprendre dans un accord.
Eindrehen, faire entrer en tournant. ſich eindrehen, ſich einſchleichen, *ſe gliſſer, s' introduire.*
Eindringen, ſich, ſe fourrer par forces, s' introduire, pénétrer, venir juſqu' au lieu, entrer par force, faire irruption.
Einrücken in ein Geſchirr, faire entrer en preſſant. entzwey drücken, *briſer, foncer.*
Einer, un. einer, iemand, *quelqu' un.* einer nach dem andern, *l' un après l' autre.* einer von beyden, *l' un des deux.*
Einerley, d' une même forme, de la même façon; la même choſe.
Einerndten, moiſſonner, faire la moiſſon, la recolte. die Frucht iſt noch nicht eingerndtet, *la moiſſon n' eſt pas encore faite, les bleds ne ſont pas encore coupez.*
Eineſſen, oder einſchlingen, engloutir, avaler.
Einfach, ſimple.
Einfädeln, eine Nadel, enfiler une aiguille.
Einfahren, mit einem Wagen, entrer en chariot ou en caroſſe. mit einem Schiff, *faire entrer un vaiſſeau.*
Einfahrt, *f.* das Einfahren, entrée. die Einfahrt eines Hauſes, der Thorweg, *portecochere.* die Einfahrt in einen Hafen, *la paſſe.*
Einfall, *m.* eines Dinges, Hauſes und anderer Sachen, *m.* la chûte, la ruine. Einfall, Anlauff, *irruption, excurſion.* dasjenige, ſo einem in den Sinn kömmt, *penſée, boutade, ſaillie, ce qui vient à l' homme lors qu' il y penſe le moins.*
Einfallen, anſprengen und überfallen, faire irruption, entrer par force. in Sinn kommen, *venir en penſée, s' aviſer.* es iſt mir in Sinn gekommen, *je me ſuis aviſé, il m' eſt venu en penſée,* oder *dans l' eſprit.* einfallen, verfallen, *tomber, aller en ruine.* wie eine alte Mauer, da immer Steine herab rollen, *s' ébouler.* einfallen, als böſes Wetter, *venir.*
Einfalt, *f.* ſimplicité.
Einfalten, plier.
Einfältig, ſimple, naïf. einfältig, ſchlecht und gerecht, *innocent, ſincére, plat.*
Einfärbig, d' une ſeule couleur.
Einfaſſen, mit einem Bord einfaſſen, border, enceindre. ein Gemählde mit einer andern Farbe, *bordoyer.* einen Edelſtein in Gold, *enchaſſer, mettre.*
Einfaſſer, *m.* metteur.
Einfaſſung, *f.* bord; eines Gemähldes mit einer Farbe, *bordement;* einer Thüre, *fermeture;* der Edelgeſteine, *enchaſſiere;* mit Rahmen, *quadre.*
Einfinden, ſich, arriver, comparoître, fréquenter, ſe préſenter.
Einflechten, ſ. einmiſchen.
Einflicken, ſich bey einem einflicken, s' appliquer & ſe joindre à quelqu' un, ſe coller à quelqu' un, (Spotts-weiſe) s' inſinuer par flatterie. einflicken, *faire gliſſer dans quelque choſe.*
Einfließen, ſe couler, ſe gliſſer dedans. einfließende Materien, *ſujets qui s' y rapportent.*
Einflöſſen, inſtiller; enſeigner avec ſoin.

Einfluß,

Einfluß, *m.* influënce, impreſſion.
Einfordern, exiger, demander.
Einforderung, *f.* exaction.
Einformig, uniforme.
Einfreſſen, avaler, dévorer. ſich einfreſſen, als der Krebs, *gagner, ronger tout autour.* als ein Fleck im Gewand, *s' inſinuër, pénétrer.*
Einfrieren, ſe geler.
Einfügen, in einen dazu gemachten hohlen Ort, emboïter.
Einführen, introduire, mener dans un endroit; ins Gefängniß, *empriſonner, mener en priſon.* aufbringen, *établir, mettre en uſage ou en vogue.*
Einführung, *f.* introduction, établiſſement.
Einfüllen, remplir, emplir.
Eingang, *m.* une entrée, avenuë. Eingang zu einer Rede, *exorde, ouverture à quelque affaire.*
Eingeben, einblaſen, dire tout bas à l'oreille, ſouffler à l'oreille, ſuggérer, fournir des penſées, des paroles, inſpirer. überlieffern, einhändigen, *exhiber, donner, livrer entre les mains, préſenter.* einbilden, eindrucken in das Hertz, *mettre en tête, faire impreſſion, perſuader, imprimer dans l' eſprit de quelqu' un, y faire entrer.* zu bewohnen oder zu beſitzen geben, *donner pour y demeurer, à poſséder, rendre.* eingeben eine Artzeney, *donner une médecine.*
Eingeber, *m.* celui qui inſpire ou ſuggére.
Eingebildet, imaginaire.
Eingebohrner, unique. eingebohrne Stadt-Kinder, *gens natifs d' une ville.* das Recht der Eingebohrnen geben, *naturaliſer.* Briefe, ſo dieſes Recht mittheilen, *lettres de naturalité.*
Eingebung, *f.* Eingeben, *n.* inſpiration, inſtinct, ſuggeſtion; préſentation.
Eingedenck, memoratif, qui ſe reſſouvient, qui a encore une choſe dans la memoire, ou la memoire de q. ch. eingedenck ſeyn, *ſe ſoûvenir, n' avoir pas oublié, avoir encore dans la memoire.*
Eingehen, ſich hinein verfügen, entrer, aller dedans. etwas bewilligen, *accorder quelque choſe, y conſentir, aquieſcer à q. ch.* eingehen wie ein Tuch vom Regen, *appetiſſer.* baufällig werden, *ſe détruire, ménacer ruine.* eingehen, es will mir nicht eingehen, *je ne le puis pas comprendre: je ne ſaurois y réüſſir.*
Eingemacht, conft. eingemachte Sachen, als Früchte, Kräuter, Blumen, *conſerve, confiture.*
Eingepfarrt, paroiſſien.
Eingeweide, *n.* les entrailles. Eingeweide der Fiſche, das die Köche heraus thun, *broüailles.*
Eingezogen, retenu, modeſte, poſé, honnête, paiſible.
Eingezogenheit, *f.* modeſtie, retenuë, pudeur.
Eingieſſen, verſer.
Eingraben, engraver, entailler; enfoüir, enterrer.
Eingreiffen, Eingriff thun, uſurper, anticiper, empieter, entreprendre. in eines andern Haab und Gut eingreiffen, einen Eingriff thun, *uſurper, ſe ſaiſir du bien d' autrui.*
Eingriff, *m.* uſurpation, entrepriſe.
Einhäckeln, agraffer, accrocher, attacher avec des crochets ou avec des agraffes.
Einhalt, *m.* empêchement. Einhalt thun, *empêcher, réprimer, faire ceſſer.*
Einhalten, mit einem, être d' intelligence avec quelqu' un, être de ſon parti. mit der Zahlung, *payer régulierement, & dans le tems ſtipulé.* aufhören, *ſe déſiſter, ceſſer.*
Einhandeln, erhandeln, acheter, aquérir par achat ou change. im Handel einbüſſen, *perdre au trafic ou au change.* zu handeln aufhören, *quitter la profeſſion de marchand.*
Einhändig, manchot.
Einhändigen, remettre entre les mains, faire tenir, rendre des lettres, préſenter.
Einhauen, hinein hauen, entailler, entamer. in die Feinde, *attaquer l' épée à la main.* niederhauen, *tailler en pieces.* verleumden, *noircir, diffamer, mal recommender.*
Einhefften, boucler, attacher.
Einheimiſch, im Land gebohren, qui eſt du païs ou de la nation. einheimiſcher Krieg, *guerre civile, ou inteſtine.* nicht einheimiſch, *étranger.*
Einheitzen, faire du feu au fourneau, chauffer.
Einheitzer, *ſ. m.* chauffeur.
Einhelffen, ſouffler à l' oreille.
Einhellig, bien uni enſemble, bien d' accord, unanime, accordant.
Einhelligkeit, *f.* concorde, union, harmonie.
Einhelliglich, unanimement, d' un commun accord.
Einhergehen, aller, marcher.
Einholen, empfangen, aller au devant de quelqu' un, & le recevoir très favorablement. erlangen, *joindre, atteindre, attraper.* was verſäumt worden iſt, nachholen, *réparer.* von andern zu ſich holen, ſammeln, *aller chercher, cueillir.* ein Urtheil einholen laſſen, *faire prononcer une ſentence.*
Einhorn, *n.* une licorne.

hüllen, cacher, voiler, affubler, entorller.
agen einen Schrecken, ſaiſir de frayeur, ıtimider.
g, allein, unique, ſeul. einig, eines Sin=es, *bien uni, & d' accord.* einig ſeyn, *s'accorder, conſentir, être d' accord.* einig erden, *convenir enſemble.* wiederum ei=ig machen, *mettre d' accord.*
ge, etliche, quelques-uns.
gkeit, *f.* accord & bonne intelligence, nformité d' eſprit & de volonté, cor=ſpondance. Einigkeit des Weſens, *con=bſtantialité.* Einigkeit zwiſchen Feinden ıfrichten, die Feinde vereinbaren, *mettre concorde entre des ennemis.*
lauen, gekaut zu eſſen geben, donné tout âché. offt vorſagen, *dire & redire plu=urs fois.*
lauff, *m.* achat, emplette, marché.
lauffen, acheter, faire emplette.
lehren, ſich zur Herberge verfügen, aller ger, loger, aller au logis, à l' hotelle=e.
lerben, einritzen, encocher.
letten, enchainer.
kleiden, habiller, revétir. eine Nonne nkleiden, *conſacrer une religieuſe.* nur deſſen das Ordens-Kleid anlegen, zum nfang des Prob-Jahrs, *prendre l' habit.*
knüpffen, nouer enſemble.
kochen, ébouillir, cuire, faire boüillir ſqu' à une certaine diminution. den ittten Theil einkochen, *boüillir juqu' à diminution du tiers.*
kommen, Gefälle, *n.* revenu, rente. ſein inkommen verzehren ehe es gefällig iſt, *anger ſon bled en herbe.*
kommen, entrer, venir dedans. gezahlt erden, *être payé, être reçû.* mit einer itt=Schrifft einkommen, *préſenter ne requête, un placet.* einkommen wider was, *proteſter.* mit einem Kind, *accouher.*
kramen, einkauffen, acheter, faire emlette. aufhören zu kramen, *fermer ſa utique, détaler.* am Kram verlieren, *rdre au trafic, à ſon commerce.*
kriechen, ſe fourrer dedans, ramper & gliſſer dedans. ins Gefängniß, *être meé en priſon.*
krümmen, ſe coucher, s' accroupir.
künffte, *f.* rentes, revenus.
kütten, verkütten, couler en plomb.
laden, aufladen, charger, embarquer, ettre dans un vaiſſeau & le charger.
tten, *inviter, convier.*
ländiſch, einheimiſch, né ou natif d' un ıis.
laſſen, ouvrir le paſſage, laiſſer entrer, ſich einlaſſen in etwas, *s' engager.* in Bündniß, Schlacht, *s' embarraſſer, ſe mêler dans une bataille.*
Einlauffen, courir dedans; *it.* endommager en courant; gâter à force de courir. einlauffen als Tuch, *ſe rétrecir, appetiſſer.*
Einläuten, publier au ſon de la cloche.
Einlegen, hineinlegen, mettre dedans. Feuer einlegen, *mettre le feu dedans.* Bier in den Keller, *avaler, encaver.* Wein, *filer du vin.* wie die Schreiner mit allerley Holtz, *marqueter.* eingelegte Arbeit, *placage.* einlegen, als die Krämer ihre Waaren, den Kram zumachen, *aétaler.* einlegen ins Gefängniß, *mettre en priſon.* einlegen Ehre, *remporter de l' honneur.* Beſatzung in eine Feſtung, *mettre garniſon dans une place.* Reben, *planter des vignes.* etwas bey einem, *dépoſer, mettre en dépôt.* in den Klingelbeutel oder Gottes-Kaſten, *aider à faire une collecte, donner ou mettre dans la bourſe ou dans le tronc des pauvres.*
Einleiten, introduire.
Einleitung, *f.* introduction.
Einlencken, tourner ou fléchir de côté.
Einlieben, ſ. einſchmeicheln.
Einlieffern, livrer.
Einlöſen, racheter, dégager.
Einloſiren, loger, aſſigner un quartier, un logis.
Einmachen, als Quitten, confire des coins, ou d' autres fruits. das Einmachen der Früchte, *compôte.* eingemachte Birnen, *une compôte de poires.*
Einmahl, une fois, un coup. einmahl, dermahleins, *un jour.* endlich, *enfin.* auf einmahl, mit einander, *à la fois.* hinter einander fort, *tout d' un coup, tout d' un trait, tout d' une tire.* plötzlich, *ſoudain, ſubitement.* einmahl über das andere, *coup ſur coup.* einmahl vor allemahl, *une fois pour toutes.* nicht einmahl, *pas même, pas ſeulement.*
Einmahnen, Schulden einfodern, demander ſon payement, exiger ſes dettes.
Einmauern, mit einer Mauer umgeben, murer, environner de murs quelque place. auf ewig gefangen ſetzen, *enfermer entre quatre murailles.*
Einmengen, in etwas, mêler avec quelque choſe. in eine Schrifft, *inſérer.* ſich in ein Geſchäfft mengen, *ſe mêler d' une affaire.* einen mit einmengen in einem Handel, *envelopper.*
Einmiſchen, unter einander mengen, mêler, entremêler.
Einmüthig, d' un même accord.

Einmüthigkeit, *f.* concorde.
Einmüthiglich, unanimement, d'un commun accord.
Einnähen, coudre en ou dedans.
Einnahme, *f.* la recette.
Einnahm-Buch oder Regiſter, *n.* livre de recette
Einnehmen, empfangen, recevoir. erobern, *prendre, emporter, gagner une ville, ou une forte place, conquerir une province.* einen zur Herberge einnehmen, *recevoir quelqu'un dans ſa maiſon, le loger.* Bericht einnehmen, *s'informer ou s'enquêver d'une choſe.* Artzney einnehmen, *prendre médecine.* einen gantz einnehmen, *gagner quelqu'un, ſe rendre maître de ſon eſprit, le prévenir.* ſo viel, als man Artzney auf einmahl nimmt, *une priſe.* ſich einnehmen laſſen von einem Affect, *s'emporter, ſe laiſſer emporter, s'abandonner à quelque paſſion.* eingenommen von einer Meinung ꝛc. *frappé d'une opinion, d'étonnement &c. imbu, piqué, préoccupé.* einnehmen, *abbreuver*, mit etwas, *de quelque choſe, préoccuper.*
Einnehmer, *m.* receveur, leveur. Königliche Einnehmer, Zoll-Pachter, *gens d'affaire.* Einnehmer, der die Leute preßt, *maletôtier.*
Einneſteln, emboucler.
Einniſten, nicher.
Einöde, Einſamkeit, *f.* ſolitude.
Einpacken, faire ſon paquet. einpacken, *emballer, empaquetter.*
Einpfählen, environner de paux, de paliſſades.
Einpfarren, agréger à une paroiſſe.
Einpflantzen, planter, ſemer. eingepflantzte Sitten, *des mœurs & coûtumes qui ſont naturelles.*
Einpfropffen, enter en écuſſon.
Einpredigen, imprimer, inculquer.
Einpreſſen, preſſer, ſerrer.
Einquartieren, loger, mettre en quartier.
Einrammeln, hier, enfoncer.
Einrathen, conſeiller, inſtruire.
Einräumen, céder, abandonner, donner à habiter ou à joüir; permettre, donner la liberté.
Einrechnen, faire entrer dans le compte, y comprendre.
Einrede, *f.* contradiction.
Einreden, ins Wort fallen, interrompre.
Einregnen, es regnet allenthalben in die Scheuer ein, la pluye entre par tout dans cette grange.
Einreiben, broyer dedans ou parmi; faire entrer en broyant ou frottant.
Einreiſſen, niederreiſſen, démolir, mettre bas, par terre, abbatre, raſer. einreiſſen, überhand nehmen, aufkommen, *s'introduire, ſe gliſſer, gagner le deſſus, ſe renforcer, prendre racine, s'augmenter.*
Einreiten, faire ſon entrée à cheval.
Einrichten, ordnen, ordonner. ein Bein einrichten, *emboëter un os, le mettre.* einrichten, zu rechtem Stand bringen, *former*; nach etwas, *ſur quelque choſe.* ſich einrichten, *ſe conformer à quelque choſe, prendre ſes méſures.* einrichten in weltliche Geſetze und Ordnungen, *policer.* einrichten nach Maaß und Zahl, *proportionner.* einrichten nach etwas, *conformer à.* wohl oder recht eingerichtet, *congru.*
Einrichtung, *f.* Ordnung, diſpoſition, tiſſure, confrontation, conſtitution.
Einrücken, inſérer, ajoûter.
Einrühren, mêler.
Eins, einig, un, unique. gleich geſinnt, *uni, d'accord.* eins machen, *unir, accorder, mettre bien enſemble.* eins ſeyn, *être d'accord, conſentir.* eins werden, *s'unir, convenir enſemble.*
Einſacken, in einen Sack thun, mettre dans un ſac, enſacher.
Einſäen, ſémer, enſémencer.
Einſalben, oindre, parfumer.
Einſaltzen, ſaler ou ſaupoudrer.
Einſam, ſolitaire, ſeul. einſamer Ort, *lieu ſolitaire & inhabité.* ein einſames Land-Haus, *une retraite de hibou.*
Einſamkeit, *f.* ſolitude, demeure ſeparée.
Einſammeln, amaſſer, ramaſſer, faire une collecte, recueillir, moiſſonner.
Einſammlung, *f.* recolte, ramaſſement.
Einſauffen, avaler.
Einſaugen, ſucer.
Einſchalten, intercaler.
Einſchärffen, inculquer.
Einſcharren, enterrer.
Einſchencken, verſer a boire, verſer dans un verre.
Einſchicken, envoyer, préſenter, faire préſenter.
Einſchieben, mettre & fourrer dedans, faire gliſſer dedans.
Einſchieſſen, als Brot in den Ofen, enfourner.
Einſchiffen, embarquer.
Einſchlaffen, s' endormir. als ein Glied, *s'engourdir*, die eingeſchlaffenen Glieder wieder zurecht kommen laſſen, *dégourdir.*
Einſchläffern, endormir, aſſoupir.
Einſchläfferung, *f.* aſſoupiſſement.
Einſchlag, *m.* als in den Wein, ſouffre qu'

qu' on donne au vin. eines Brieffs, *incluſe.* der Waaren, *emballage.* Rath, den man einem giebt, *conſeil, avis.*

Einſchlagen, ein Kleid, replier en dedans. einen Pfahl, *enfoncer, ficher dedans.* Waaren, *empaqueter.* einen Nagel, *cogner, coigner.* einen Brieff, *enveloper.* ein Fenſter, *rompre, caſſer.* einſchlagen, als der Donner, *frapper.* einſchlagen, von ſtatten gehen, *ſuccéder, aller à ſouhait.*

Einſchleichen, ſe gliſſer dedans.

Einſchlieſſen, enfermer, enclorre, ſerrer, encager. mit eingeſchloſſen, *incluſivement.*

Einſchlieſſung, *f.* fermeture.

Einſchlingen, einſchlucken, avaler, engloutir, engorger.

Einſchlummern, s' aſſoupir.

Einſchlürffen, humer.

Einſchluß, *m.* in gewiſſe Zeichen, parenthéſe; ein Brieff im andern, *lettre incluſe.*

Einſchmeicheln, s' inſinuer par flatterie, par careſſes.

Einſchmeiſſen die Fenſter, caſſer les fenêtres.

Einſchmieren, hinein ſchmieren, frotter, & faire entrer en frottant.

Einſchnallen, boucler.

Einſchneiden, couper dedans, retrancher.

Einſchnüren, enlacer, enfiler.

Einſchöpffen, puiſer.

Einſchräncken, borner, réſtreindre, limiter. einſchräncken, daß er ſeinen Willen nicht habe, *gêner quelqu' un, le tenir en bride*, oder *de court.*

Einſchränckung, *f.* limitation.

Einſchrauben, faire entrer une vis.

Einſchreiben, enrôler, mettre ſur le livre. ſich im Krieg laſſen einſchreiben, *s' enrôler, prendre parti.* das Empfangene einſchreiben, *mettre en compte la recepte.*

Einſchreibung, *f.* inſcription, marque ſur le livre.

Einſchroten, die Wein-Fäſſer in den Keller hinab laſſen, deſcendre, mettre le vin dans la cave, l' encaver.

Einſchrumpeln, ſe rider.

Einſchuſtern, perdre.

Einſchütten, verſer dedans, entonner.

Einſchwatzen, perſuader, faire accroire.

Einſeckeln, tirer, amaſſer de l' argent.

Einſegnen, zwey Ehe-Leute zuſammen geben, benir le mariage de deux ou de pluſieurs, marier. einſegnen ein Kind, ehe es zum Abendmahl geht, confirmer.

Einſegnung, *f.* neuer Ehe-Leute, bénédiction du mariage. eines Kindes, *la confirmation, qui ſe fait par le miniſtre.*

Einſehen, hinein gucken, regarder dedans. Aufſicht haben, *prendre garde à quelqu' un, le regarder, l' obſerver de près, éclairer ſa conduite.*

Einſehen, *n.* Aufſicht, Aufmerckung, regard, égard. ein Einſehen haben, *aviſer, prendre garde, donner ordre, remédier, pourvoir.*

Einſeiffen, ſavonner.

Einſeitig, ce qui ſe fait ſeulement en partie, partial.

Einſeitigkeit, *f.* partialité.

Einſencken, als ins Waſſer, plonger dans l' eau, mettre, couler à fond. als einen Zweig in die Erde, als einen Weinſtock, *marcotter, provigner.*

Einſenden, ſ. Einſchicken.

Einſetzen in einen Dienſt oder Amt, établir, mettre en charge, inſtaller, inveſtir. gefänglich einziehen, *empriſonner, mettre en priſon.*

Einſieden, faire cuire jusque à diminution.

Einſiedler, *m.* hermite, ſolitaire, anachoréte.

Einsmahls, un jour, l' autre jour.

Einſpannen, Pferde einſpannen, atteler. einſpännig, *d' un joug.*

Einſpänniger, *m.* archer.

Einſperren, enfermer, arrêter, encager, encaiſſer, gêner. einſperren, daß man nicht ungeſchlagen wegkommen kan, *tenir en échec.*

Einſprechen einem einen Muth, animer & encourager un homme.

Einſprengen, Fleiſch einſprengen, ſaler ou ſaupoudrer de la viande.

Einſpruch, *m.* action, défenſe, oppoſition. Einſpruch gegen ein Verlöbniß, *proteſtation.*

Einſpritzen, ſeringuer.

Einſt, dereinſt, un jour.

Einſtallen, inſtaller.

Einſtand, *m.* accès. Einſtand geben, *payer ſa bienvenuë.*

Einſtechen, graver.

Einſtecken, hineinſtecken, remettre & pouſſer dedans. das Schwerdt einſtecken, *remettre ſon épée au fourreau.* einſtecken, gefangen ſetzen, *mettre en priſon.* einſtecken, als Naſchwerck in den Sack, *pocheter.* einen Schimpff, *avaler, endurer.*

Einſteigen, eſcalader, piller.

Einſtellen, anſtehen laſſen, différer, remettre à un autre tems. ſich einſtellen, *ſe rendre, ſe trouver, comparoître là où eſt appelle, fréquenter.* einſtellen, hinein ſtellen, *mettre dedans.*

Einſtimmen, zuſtimmen, gleicher Meinung ſeyn, conſentir, s'accorder à un autre, être de ſon avis, ſentiment ou opinion.

Einſtimmig, accordant, unanime.

Einſtopffen, remplir, fourrer, mettre dedans par force.

Einſtoſſen, pouſſer dedans.

Einſtreichen, frotter dedans, prendre l'argent compté. Speiſe einſtreichen, *fourrer dans la bouche.*

Einſtreuen, épandre dedans, ou jetter & mettre deſſus. einſtreuen, einreden, *contredire, objecter, repliquer.*

Einſylbig, d'une ſyllabe, monoſyllabe.

Eintägig, éphémére, ne durant qu'un jour. das eintägige, alltägige Fieber, *fiévre éphémére, quotidienne.*

Eintauchen, plonger, tremper.

Eintauſchen, aquérir quelque choſe en troquant.

Einteichen, entourer ou environner de digues.

Eintheilen, diviſer, partager.

Eintheilung, *f.* diviſion, partage.

Einthun, hinein thun, mettre dedans.

Eintracht, *f.* union, concorde.

Einträchtig, uni, d'accord, unanime.

Eintrag, *m.* das Garn, welches der Weber einſcheuſt, la trame d'un tiſſeran. Hinderniß, *empêchement, traverſe, préjudice.* einen Eintrag thun, empêcher; *donner, cauſer empêchement; nuire, porter ou faire préjudice.*

Einträglich, avantageux, profitable.

Eintragen, hinein tragen, porter dedans, mettre dedans. einbringen, *rapporter, apporter du profit.* nutzen, *ſervir, profiter.*

Eintreffen, zutreffen, s'accorder, quadrer, convenir. es trifft nicht ein, was er ſagt, *l'effet ne répond point à ſa parole.* ſeine Weiſſagung trifft ein, *ſa prédiction eſt accomplie.*

Eintreiben, einen im Diſputiren, preſſer quelqu'un à force de raiſonnemens, l'abîmer, le déferrer, le mettre au bout de ſon latin, le convaincre, lui fermer la bouche, le rendre muët, confus, interdit. das Vieh, *faire entrer ou aſſembler le bétail.* einen Keil, *pouſſer un coin.* Schulden, *exiger des dettes.*

Eintreten, mit dem Fuß, fouler quelque choſe aux pieds, caſſer quelque choſe avec les pieds, marcher deſſus.

Eintrichtern, entonner.

Eintrincken, boire.

Eintritt, *m.* Tritt, Gang, marche, démarche, port: *it.* commencement, entrée.

Eintröpffeln, inſtiller, faire tomber goute à goute.

Eintuncken, tremper, plonger, enfoncer dedans, mouiller.

Einverleiben, incorporer.

Einwand, *m.* oppoſition, excuſe.

Einwärmen, chaufer le poile.

Einwärts, en dedans.

Einwäſſern, tremper, amollir & attendrir dans l'eau.

Einweben, ſ. einwircken.

Einwechſeln, changer des ducats, des écus, en donner de la monnoye.

Einweichen, tremper, moüiller, humecter.

Einweichung bey den Apothekern, *f.* immerſion.

Einweihen, conſacrer, initier.

Einweihung, *f.* conſécration, dédicace.

Einweiſen, als in den Beſitz, mettre en poſſeſſion. einen in ein Amt, *établir quelqu'un dans une charge.*

Einwenden, vorwenden, alléguer, prétendre, mettre en avant, objecter, oppoſer, proteſter.

Einwendung, *f.* allégation, excuſe, exception.

Einwerffen, hinein werffen, jetter dedans. ein Haus einwerffen, *ruiner une maiſon de fond en comble, l'abbatre.* Fenſter einwerffen, *caſſer les fenêtres, en y jettant des pierres.* einwerffen, einwenden, *oppoſer.*

Einwickeln, envelopper, entortiller.

Einwiegen, bercer ou remuër le berceau de l'enfant pour l'endormir, l'endormir en le berçant.

Einwilligen, conſentir, agréer, aquieſcer.

Einwilligung, *f.* contentement, aquieſcement.

Einwindeln, emmailloter.

Einwircken, entremêler dans la tiſſure.

Einwohnen, bewohnen, habiter dans.

Einwohner, *m.* habitant.

Einwohnung, *f.* habitation.

Einwurff, *m.* Einrede, oppoſition, objection, inſtance, replique. nichtige, eitele Einwürffe, *pointille.* ſolche Einwürffe machen, *pointiller.*

Einwurtzeln, prendre racine, jetter racine, s'enraciner.

Einzäunen, umzäunen, environner, clorre, fermer de hayes. eingezäunter Platz, *clos, cloſeau, enclos.*

Einzehlen, ſ. Einrechnen.

Einzeichnen, einſchreiben, mettre ou marquer ſur ſon livre.

Einzeichnung, *f.* ſignature, ſouſcription.

Einzeln, particulier, unique.

Einziehen in ein Haus oder ſonſten, loger, aller

aller loger, ou habiter dans un logis ou dans une maiſon. in einander ziehen, *ſerrer, étreindre.* gefänglich einziehen, *jetter, mettre en priſon.* einziehen, was zu weitläufftig iſt, *retrancher, abréger.* einziehen, in den Fiſcum, confiſciren, *confiſquer.* das eingezogen werden kan, *confiſcable.*

Einziehung, *f.* confiſcation.

Einzig, ſ. Einig.

Einzug, *m.* entrée.

Einzwingen, forcer de prendre.

Eis, *n.* la glace. mit Eis überziehen, *glacer.* zu Eis werden, *ſe glacer.* das Eis geht, *la riviere charie.* mit Eis gekühlt trincken, *boire à la glace.* das Eis brechen, *rompre la glace, frayer le chemin.*

Eiſen, *n.* fer. alt Eiſen, *ferraille.* mit Eiſen beſchlagen, *ferrer.*

Eiſen-Blech, *n.* du fer blanc, du fer battu.

Eiſen-Ertz, *n.* minéral de fer.

Eiſenfeſt, eiſenhart, dur comme fer.

Eiſen-Fleck, *m.* tache de fer.

Eiſen-Freſſer, *m.* glorieux, un mangeur ou avaleur de charrettes ferrées, un fanfaron, un fier-à-bras.

Eiſen-Geſchirr, *n.* ferrailles.

Eiſen-Gewölb, *n.* ferronnerie.

Eiſen-Grube, *f.* mine de fer.

Eiſen-Hammer, *m.* forge de fer, marinet.

Eiſen-Handel, *m.* négoce de fer.

Eiſen-Händler, *m.* marchand de fer, ferronnier. mit kleinen Waaren, *quincaillier.*

Eiſen-Hütlein, *n.* napel.

Eiſen-Kraut, *n.* la verveine.

Eiſen-Kuchen, *m.* eine Waffel, une gauffre, des oublies.

Eiſen-Roſt, *m.* la roüille, ou rouillure de fer.

Eiſen-Schlacke, *f.* mâche-fer.

Eiſen-Schmidt, *m.* forgeron, maréchal.

Eiſen-Schmiede, *f.* une forge.

Eiſen-Werck, *n.* ſo zu einem Gebäude oder ſonſt zu etwas kömmt, la ferrure. Eiſen-Werck von kleinen Waaren, *quincaille,* oder *quincaillerie.*

Eiſen-Werckzeug, *n.* ferremens.

Eiſern, de fer. eiſerne Brieffe, Anſtands-Brieffe, *lettres de répit:* vor Alters ſind ſie genennet worden *quinquenelle.* eiſern Vieh, *beſtiaux de fer.*

Eis-grau, blanc de vieilleſſe.

Eis-Grube, *f.* glaciere.

Eis-kalt, froid comme glace.

Eis-Meer, *n.* la mer glaciale.

Eis-Scholle, *f.* glaçon.

Eis-Vogel, *m.* alcyon.

Eis-Zapff, *m.* chandelle de glace, goute d' eau glacée, pendante aux toits des maiſons.

Eitel, vergänglich, vain, périſſable, corruptible, caduc, tranſitoire, de fort peu de durée. unnütz, *vain, frivole.* lauter, unvermiſcht, *pur, net, qui n'eſt pas mêlé ni frelatté.* eitel, gantz und gar, *purement, nettement, entierement.* eitele Furcht, *terreur, frayeur panique.*

Eitelkeit, *f.* vanité.

Eiter, *m.* du pus, de la boüe, de l'ordure de playe, de la matiere.

Eiter-Beule, *f.* apoſtume.

Eitericht, ſuppuré.

Eitern, ſuppurer, venir à ſuppuration, jetter du pus.

Eiter-Stock, *m.* apoſtume, racine du pus.

die Elbe, *f.* l' Elbe.

Element, *n.* élement.

Elementariſch, élementaire.

Elephant, *m.* un élephant.

Elephanten-Rüſſel, *m.* la trompe de l' elephant.

Elend, *n.* ein Thier, élan.

Elend, *n.* Unglück, *n.* miſére, affliction, calamité, pauvreté. Beraubung ſeines Vater-Lands, *exil, banniſſement.* im Elend ſeyn, *être banni, exilé, être en exil.* in das Elend verſtoſſen, von Haus und Hoff verjagen, *bannir quelqu' un, le chaſſer de ſes biens.*

Elend, *adj.* jämmerlich, *miſérable, pitoyable.* der des Landes vertrieben iſt, *un exilé, un banni.* unglücklich, *malhûreux, miſérable, pauvre, calamiteux, affligé, ſouffreteux.*

Elendiglich, miſérablement.

Elle, *f.* aune. das Meſſen mit der Elle, *aunage.* mit der Elle meſſen, *auner.* der die Ellen beſichtiget, ob ſie richtig ſind, *auneur.*

Elle-Bogen, *m.* le coude. Elle-Bogen am Kleid oder Ermel ſchneiden, *couder.* mit dem Ell-Bogen ſtoſſen, *coudoyer.* ſich auf dem Elle-Bogen ſteuern, *s' accouder.*

Eller, *f.* ſ. Erl.

Elritz, *m.* Fiſch, foſſin.

Elſe, *f.* Fiſch, aloſe.

Elſe-Beer, *f.* alice.

Elſe-Beer-Baum, *m. aliſier.*

Elſter, *f.* Atzel, pie, margot.

Eltern, *plur.* Vater und Mutter, pére & mére, parens.

Elteſter, ſ. Aelteſter.

Emmerling, *m.* Goldammer, loriot.

Empfang, *m.* Einnahm, recette.

Empfangen, recevoir. ein Kind im Leib, von einer Frauens-Perſon, concevoir.

Empfängniß, *f.* conception.

Empfehlen, befehlen, recommender.

Empfehlungs-Schreiben, *n.* lettre de recommendation ou de faveur.

Empfinden, fühlen, inne werden, mercken, appercevoir, sentir.

Empfindlich, sensible, aisé à dégouter, délicat. empfindlicher Weise, mit empfindlichen spitzigen Worten, *aigrement.*

Empfindlichkeit, *f.* sensibilité.

Empfindung, *f.* sens, sentiment.

Empor, in die Höhe, über sich, en haut. emporschwimmen, *nager, surnager, nager à fleur d'eau.*

Empören, sich empören, aufrührisch seyn, s' émouvoir, faire une mutinerie, se mutiner, se revolter ou rebeller, faire une sédition.

Empörer, *m.* un mutin qui remue les affaires, séditieux, rebelle.

Empörung, *f.* Aufruhr, émeute, émotion, tumulte, sédition, mutinerie, revolte, remüement. Empörung anrichten, *émouvoir ou susciter une sédition.*

Emsig, fleißig, diligent, soigneux, laborieux, actif, industrieux, assidu. emsig seyn, Fleiß anwenden, *s' étudier, travailler diligemment, être diligent.*

Emsigkeit, *f.* Fleiß, soin, diligence, assiduité, activité, application.

Emsiglich, mit Ernst und Fleiß, diligemment, soigneusement, assiduëllement, ardemment.

Enckel, *m.* neveu, petit fils.

Enckelin, *f.* niéce, petit fille.

Ende, *n.* Ausgang, la fin, l' évenement, l' issuë. ein End haben, *être fini.* die Sache hat ein End genommen, *l' affaire est finie.* zu dem Ende, *pour cet effet.* Ende des Lebens, *la mort, le terme de la vie.* ein gutes Ende nehmen, *faire une bonne fin.* es gehet mit ihm zu Ende, er wird bald sterben, *il s' en va, il s' en va le grand galop, il tire à la fin.* das Ende an einem langen Ort, *le fond,* als *d' une allée.* zu was Ende, *à quel propos?* das Ende so einem Ding gesetzt ist, *le terme.* am Ende der Welt, *à la consommation des siecles, à la fin du monde.* Ende, Bord, Rand, *le bord, l' extrémité.* Ende oder Spitze, *bout, pointe.* Ende am Hirsch-Geweih, die nächsten am Kopff, *andouillers, entouillers.* die so etwas höher stehen, *surandouillers.* die obersten, *chevillures ou cors.* die kleinen Ende, zu oberst an der Spitze, *épois.* wenn derselben 5 oder 6 in der Breite sind, heißt es, *paumure.* Ende oder Gegend, *endroit, lieu.* an allen Orten und Enden, *par tout.* der Enden, *en ces lieux là.* Ende, daran man im nehen etwas setzen kan, oder was man daran setzt, *aboutissement.* Ende der Rede, *l' épilogue, la fin du discours, la conclusion.*

End-Bescheid, *m.* décision finale, sentence définitive.

sich Enden, endigen, als ein Termin, expirer; das Leben, *exspirer;* ein Wort, *se terminer.* enden, zum Ende führen, *finir, achever, mettre fin à quelque œuvre, la terminer, y mettre la derniere main.* sich enden, ein End gewinnen, aufhören, *s' achever, s' accomplir, finir, prendre fin.*

Endivien, *plur.* Endivien-Sallat, *m.* salade d' endive, chicorée.

Endlich, *adv.* letztlich, zum Beschluß, finalement, en fin, à la fin. endlich, *adject. final.*

Endschafft, *f.* fin.

Endung, *f.* eines Worts, terminaison. einer Sache, *la fin.*

End-Ursache, *f.* la cause finale.

End-Urtheil, *n.* sentence définitive.

Endzweck, *m.* fin, but, dessein, intention.

Eng, nicht weit von einander, oder aus einander, serré, étroit. eng, *adv.* gedränglich, hart an einander, *serrément, étroitement.* eng machen, *presser, serrer, étrecir.* gar zu eng seyn, *étrangler.* enges Kleid, *habit affamé.* enger Athem, *haleine courte, asthme, difficulté de respirer.* enger Weg, *défilé.* enges Gewissen, *conscience scrupuleuse.* das enger-machen, *étrecissement.*

Engbrüstig, pouſſif.

Enge, *f.* das Engseyn, étrecissure. Meer-Enge, *un détroit, un pas.*

Engel, *m.* ange. die kleinen Engelein, der Mahler, in ihren Schildereyen, *les génies.*

Engelland, *n.* Angleterre.

Engelländer, *m.* Anglois.

Engelländisch, anglois. Engelländische Redens-Art, *anglicisme.*

Engel-Orden, *m.* ordre des anges.

Engelsüß, *n.* Baumfarn, le polypode.

Engerling, *m.* Würme am Rind-Vieh zwischen Fell und Fleisch, les vers bouviers.

Englisch, von Engel, angelique. der Englische Gruß, *la salutation angelique, un avé.*

Englisch, von Engelland, anglois, d' Angleterre.

Entadeln, priver de noblesse, dégrader de noblesse, dégrader un gentilhomme.

Entäussern sich, s' abstenir, s' éloigner de quelque chose, l' éviter, la fuir.

Entbehren, entrathen, mangeln, se passer de

de quelque choſe, être privé, manquer, avoir faute, n' avoir point, être ſans.

Entbehrlich, ce dont on ſe peut paſſer.

Entbieten, faire ſavoir ou declarer. **einem einen Gruß**, *faire ſalüer quelqu' un, le ſalüer.*

Entbinden, auflöſen, delier, lâcher; accoucher.

Entbindung, *f.* délivrance.

ſich Entblättern, perdre ſes feuilles. **die Bäume entblättern ſich**, *les feuilles tombent des arbres.*

Entblöſſen, entdecken, dénüer, découvrir, dévêtir, mettre à nud. **entblöſſen, berauben**, *dépourvoir.* **entblöſſen, als ein Zimmer von Hausrath, eine Veſtung von Beſatzung**, *dégarnir, déméubler.* **entblößt, beraubt**, *dépourvû, dénüé.*

Entbrennen, s' enflammer.

Entdecken, etwas an Tag bringen, découvrir, publier, manifeſter, déceler, déterrer. **entdecken als eine Mine, ein Vorhaben**, *éventer une mine, un deſſein.* **entdecken als dunckele Schrifft**, *déchifrer.*

Entdeckung, *f.* découverte.

Ente, *f.* une cane. **das Männlein, Ant-Vogel**, *canard.* **wilde Ente**, *canard ſauvage.* **junge Ente**, *canette.*

Enteehren, déshonnorer, diffamer, perdre d' honneur.

Enterben, **von der Erbſchafft ausſchlieſſen**, déshériter, priver d' une ſucceſſion, exhereder.

Enterbung, *f.* désheritement, exhéredation, privation d' une ſucceſſion.

Entfahren, échapper. **entfahren laſſen**, *laiſſer ſortir; avancer quelque choſe inconſidérément.*

Entfallen, **aus den Händen fallen**, tomber des mains. **das Hertz iſt mir entfallen**, *le courage m' a manqué.* **entfallen, herabfallen**, *tomber hors, décheoir.* **entfallen laſſen, vergeſſen**, *oublier, mettre en oubli, échapper ou écouler de la memoire.*

Entfärben, erbleichen, changer de couleur, pâlir, devenir pâle ou blême. **ſich nicht entfärben**, *n' avoir pas de honte.*

Entfärbung, *f.* changement de couleur, mauvaiſe couleur.

Entfernen, éloigner, écarter. **entfernet, als Länder oder Volcker**, *lointain, diſtant.*

Entfernung, *f.* enfoncement, eloignement, abſence.

Entfliegen, wegfliegen, s' envoler, s' enfuïr.

Entfliehen, fuïr, éviter, échapper.

Entfremden, wegführen, aliéner, dérober. **das nicht entfremdet werden kan**, *inaliénable.*

Entfremdung, *f.* aliénation; larcin.

Entführen, entwenden, emmener par force, enlever, ravir, comme quand on ravit la femme d' un homme.

Entführer, *m.* raviſſeur.

Entführung, *f.* raviſſement, enlevement.

Entgegen, gegen, wider, contre, à l' encontre. **entgegen gehen**, *aller au devant de quelqu' un, aller à ſa rencontre.* **entgegen halten**, *faire la comparaiſon de deux choſes, les mettre en parallele, les comparer l' une à l' autre.* **entgegen kommen**, *venir au devant de quelqu' un.* **entgegen lauffen**, *courir au devant, ou à la rencontre de quelqu' un.* **entgegen ſetzen**, *oppoſer.* **ſich entgegen ſetzen**, *réſiſter.*

Entgehen, échapper, réchapper, gauchir, eviter. **die Gedult entgehen machen**, *épuiſer la patience de quelqu' un.*

ohne Entgeld, impunément, gratuitement, ſans eſpoir de recompenſe, ſans intérêt.

Entgelten, porter la peine de quelque choſe, ſatisfaire, payer, en ſouffrir.

Enthalten, in ſich halten, contenir, comprendre. **ſich enthalten**, *ſe tenir, s' abſtenir, s' empêcher, éviter, fuïr, ſe modérer, ſe contenir.*

Enthaltung, *f.* abſtinence, continence, détachement.

Enthaupten, den Kopff abhauen, decapiter, couper ou trancher la tête à quelqu' un, le decoller.

Enthauptung, *f.* Johannis Baptiſtæ, la decollation de St. Jean.

Entheiligen, profaner.

Entheiligung, *f.* profanation.

Entian, *m.* **ein Kraut**, la gentiane.

Entkleiden, déshabiller.

Entkommen, échapper.

Entkräfften, affoiblir, matter, énerver, débiliter, abattre. **entkräfftet ſeyn**, *être bien bas, foible, abbatu.*

Entladen, décharger.

Entlarven, démaſquer.

Entlaſſen, renvoyer, relâcher. **einen ſeiner Dienſte entlaſſen**, *congédier quelqu' un.*

Entlauffen, s' enfuïr. **der entlauffen iſt**, *fugitif.*

Entledigen, délivrer, élargir, debarraſſer.

Entledigung, *f.* delivrance.

Entlegen, eloigné, diſtant, lointain.

Entlegenheit, *f.* éloignement, diſtance.

Entlehnen, emprunter de quelqu' un.

Entleiben, umbringen, tuër, aſſommer, faire mourir.

Entmannen, châtrer.

Entmaſten, ein Schiff, demâter un vaiſſeau.

Entrathen, ſ. **entbehren.**

Entreiſſen, arracher, ſauver.

Entrichten, bezahlen, payer, contenter, ſatisfaire ſon créancier.

Entrinnen, s'enfuïr, échapper.
Entrüſten, erzürnen, troubler quelqu'un, l'irriter, le provoquer, l'inquieter, le mettre en colére. ſich entrüſten, *entrer en colére.*
Entſagen, wieder ſagen, renoncer.
Entſatz, *m.* ſécours de ville aſſiegée, délivrance de ſiége.
Entſcheiden, vuider un différent, le décider, appointer, accommoder.
Entſcheidung, *f.* arbitrage, déciſion.
Entſchlafen, s'endormir.
Entſchlagen, ſich eines Dinges, müßig gehen, ſe dépêtrer de quelque affaire, ou charge, ſe dégager, tirer, démêler, retirer, débaraſſer. einen des Arreſts entſchlagen, *lever un arrêt.*
Entſchlieſſen, Sinnes oder Raths werden, réſoudre, délibérer, conclurre, déterminer, conſtituer, arrêter. ſich entſchlieſſen, *aviſer, prendre une réſolution, ſe fixer, franchir le ſaut, ou le pas.*
Entſchluß, *m.* réſolution, parti.
Entſchuldigen, excuſer, juſtifier, plâtrer, purger, diſculper. ſich entſchuldigen, ſich entziehen, bitten man wolle einen verſchonen, *ſe défendre.*
Entſchuldigung, *f.* excuſe, exception.
Entſchütten, ſich, s'abſtenir, ſe retirer, dégager. ſich eines Verdachts entſchütten, *ſe tirer hors d'un ſoupçon, ôter un ſoupçon de ſa tête, s'en délivrer.*
Entſeelen, tuër, faire mourir. der entſeelte Leichnam, *le corps, le mort.*
ſich Entſehen, avoir honte.
Entſetzen, erretten wie die Kriegs-Knechte, die ihre Geſellen oder eine Stadt erlöſen, délivrer, ſécourir, donner du ſécours. eine Stadt entſetzen, *ſécourir une ville, en faire lever le ſiege.* entſetzen, von ſeinem Amt oder Ehren ſtoſſen, *démettre, dégrader, priver quelqu'un de ſa charge, la lui ôter.* ſich entſetzen, erſchrecken, *s'étonner, être confus, interdit.*
Entſetzlich, horrible. entſetzlich viel oder groß, *prodigieux.*
Entſetzung, *f.* Entledigung aus der Gefahr, délivrance, la levée d'un ſiege. Entſetzung, Schrecken, *m. épouvante, admiration, raviſſement, étonnement, ébahiſſement.* Entſetzung der Ehren, *dégradation, privation d'honneur & de charge.*
Entſiegeln, einen Brieff, décacheter une lettre.
Entſinnen, ſe ſouvenir.
ſich Entſpinnen, ſe tramer.
Entſpringen, anfangen, Urſprung gewinnen, naître, commencer, s'élever, prendre commencement, provenir, prendre ſource, venir. aus den Händen ſpringen, *ſauter hors des mains.* entlauffen, *échapper.*
Entſproſſen, originaire.
Entſtehen, ſich erheben, prendre ſon commencement, s'élever, naître. entſtehen, das entſtehet mir nicht, *celà ne me manque point.* das Entſtehen einer Brunſt, eines Affects, eines Lermens, *ſaillie, impétuoſité, embraſement.*
Entſündigen, purifier, purger de péchez.
Entübrigen, exempter, délivrer, diſpenſer.
Entwachſen, zu groß werden, devenir trop grand.
Entwaffnen, wehrlos machen, désarmer.
Entweder, ou, oder ou. ou toi, ou moi, entweder ich oder du.
Entweichen, céder, ſe retirer, quitter la place.
Entweihen, entheiligen, profaner, violer.
Entweihung, *f.* profanation.
Entwenden, dérober, ôter, divertir.
Entwendung, *f.* volerie, vol.
Entwerffen, abzeichnen, ébaucher, tracer, groſſoyer, crayonner, tires les premiers traits de quelque portrait, eſquiſſer, projetter, effumer. angeben, *projetter, imaginer quelque choſe, l'inventer.* ein Blat, darauf man etwas entwirfft, *minute.*
Entwiſchen, échapper.
Entwöhnen, déſaccoûtumer. ein Kind von der Bruſt, *ſévrer.*
Entwurff, *m.* ébauche, eſquiſſe, crayonnement. Concept eines Dinges, *projet, modele.*
Entziehen, ſouſtraire, ôter, retrencher, retenir.
Entziehung, *f.* retraite.
Entzücken, prendre, enlever; enthouſiaſmer. entzückt werden, *être ravi en extaſe.*
Entzückung, *f.* enthouſiaſme.
Entzünden, allumer. entzündet ſeyn, *brûler, être embraſé, être enflammé.*
Entzündung, *f.* inflammation; phlegmon.
Entzwey, en deux, en piéces, rompu, caſſé, briſé. entzwey berſten, entzwey gehen, *créver, crévaſſer.* entzwey brechen, *rompre, briſer.* entzwey hauen, *découper, tailler en piéces.* entzwey ſchlagen, *rompre en piéces.* den Hals, *échigner, caſſer le cou.* den Rückgrad entzwey ſchlagen, *échiner.* entzwey ſchneiden, *couper en deux, diſéquer, dépécer.* entzwey ſpalten, *fendre en deux, ſéparer en deux, fendre par le milieu.* entzwey ſpringen, *ſe fendre, ſe créver.*

Ent-

tzweyen, n'être pas d'accord, diſcorder.
tzweyung, *f.* déſunion, ſéparation.
heu, *m.* le lierre.
pich, *m.* ache.
, pronom. perſonal. vor einem verbo, *il.*
als er iſt, *il eſt.* er, ohne das Verbum, *lui.*
er, für er iſt es, *c'eſt lui.* ein Er, ein Männlein von einem Thier oder Vogel, der Hahn ꝛc. *le mâle.*
achten, muthmaſſen, abnehmen, faire des conjectures, tirer des conſéquences, penſer, conjecturer. es iſt leicht zu erachten, *il eſt bien aiſé à penſer, celà eſt aiſé à juger.* meines Erachtens, *à mon avis, ſelon mon ſentiment, à ce qu'il me ſemble.*
arbeiten, gagner en travaillant.
ſugen, ſe préſenter, venir.
bar, ſ. ehrbar.
barmen, barmhertzig ſeyn, avoir pitié & compaſſion, être ému, touché de compaſſion.
barmen, *n.* Erbarmung, *f.* pitié, compaſſion, miſéricorde.
bärmlich, mit dem Mitleiden zu haben iſt, un miſérable, celui de qui on doit avoir compaſſion. erbärmlich, elendiglich, *miſérablement, pitoyablement.*
bauen, bâtir, édifier.
bauung, *f.* édification, conſtruction.
-Begräbniß, *n.* ſépulchre héréditaire.
e, *n.* héritage. Erbe, *m. héritier.* einen zum Erben einſetzen, *faire quelqu'un héritier, l'inſtituër héritier.* Erbe dem was vermacht iſt, *héritier légataire.* ein Erbe der die Schulden nicht mit zahlen darff, *héritier bénéficiaire.*
eben, erzittern, trembler, frémir d'horreur.
en, ein Erbe ſeyn, être héritier, héritier.
etteln, aquérir par prieres, obtenir à force de démander, gueuſer, obtenir par gueuſerie.
euten, faire butin, butiner, aquérir à la guerre.
Fall, *m.* échûte d'héritage, ſucceſſion.
-Feind, *m.* ennemi capital, naturel, juré, ennemi de nature.
-Folge, *f.* ſucceſſion héréditaire.
-Grind, *m.* la tigne.
-Gut, *n.* héritage.
-Herr, *m.* Seigneur héréditaire.
-Huldigung, *f.* hommage, ſerment de fidelité que prêtent les ſujets.
bieten, bewilligen, s' offrir à quelque choſe, ſe préſenter, promettre.
ietig, prompt, prêt.
in, *f.* héritiere.
bitten, mit Bitten erweichen, obtenir ce qu'on demande, réüſſir dans ſes prieres.
Erbittern, zornig machen, irriter, aigrir, fâcher, courroucer quelqu'un. ſich erbittern, *s'acharner à quelque choſe.*
Erbitterung, *f.* agacement, aigreur.
Erb-Kranckheit, *f.* maladie héréditaire ou contagieuſe.
Erblaſſen, blaß werden, pâlir, devenir pâle & blême.
Erb-Lehen, *n.* fief héréditaire.
Erbleichen, erblaſſen, devenir pâle, palir, blêmir. das Erbleichen, *le blêmiſſement, la pâleur.*
Erblich, das zu der Erbſchafft gehörig iſt, héréditaire, appartenant à la ſucceſſion.
Erblicken, appercevoir, découvrir, regarder, voir de loin, aviſer. durch einen Spalt, *entrevoir.*
Erblinden, devenir aveugle.
Erblöden, avoir honte, être timide.
Erblos, privé de ſucceſſion, déshérité.
Erboſſen, ſich erboſſen, s'irriter, ſe fâcher extrémement, ſe mettre dans une grande ou furieuſe colére.
ſich Erbrechen, übergeben, vomir, rendre gorge, degobiller, rejetter. erbrechen Briefe, *ouvrir les lettres, les décacheter.*
Erb-Recht, *n.* droit de ſucceſſion légitime.
Erbs, *f.* un pois.
Erbſaß, *m.* ſeigneur héréditaire.
Erbſchafft, *f.* hérédité, ſucceſſion aux biens d'un défunt, héritage.
Erb-Sünde, *f.* le péché originel.
Erbtheil, *n.* héritage, part d'héritage.
Erb-Verbrüderung, *f.* confrérie.
Erb-Zins-Gut, *n.* biens tenus en emphytéoſe.
Erb-Zins-Mann, *m.* emphytéote, oder emphytéotaire, celui qui tient une emphytéoſe.
Ercker, *m.* an einem Haus, une galerie, un projet de maiſon, une avance, balcon, ſaillie.
Erd-Apffel, *m.* topinambour.
Erdbeben, *n.* tremblement de terre.
Erd-Beer, *f.* fraiſe. die groſſen Erd-Beeren, *les caprons.*
Erdbeer-Kraut, *n.* fraiſier.
Erd-Beſchreibung, *f.* la géographie.
Erdboden, *m.* la terre, l'univers.
Erde, *f.* la terre. auf der Erde, *à terre, ſur la terre, en bas.* der auf Erden iſt, *terreſtre, qui eſt ſur la terre.*
Erdencken, inventer. erdacht, *inventé, feint, controuvé.*
Erd-Enge, *f.* un iſthme.
Erden-Klos, *m.* motte de terre.
Erd-Fall, *m.* éboulement de terre.
Erd-Gewächs, *n.* fruit de la terre.

Erdichten, , feindre, controuver. erdichtet, *chimérique, faux, inventé, controuvé.*
Erd-Kreis, *m.* la terre, le circuit de la terre.
Erd-Kugel, *f.* le globe terreſtre.
Erd-Meſſer, géométre.
Erdmeſſung, *f.* géométrie.
Erd-Nuß, *f.* truffle.
Erdrauch, *m.* Tauben-Kropff, fumée de terre, fumeterre.
Erdreich, *n.* terre, terroir, terrain.
Erdroſſeln, étrangler.
Erdrücken, étouffer.
Erd-Safft, *m* ſuc minéral.
Erd-Schnecke, *f.* limaçon.
Erd-Scholle, *f.* une motte, un gazon.
Erd-Schwamm, *m.* champignon, ou potiron.
Erd-Schwefel, *m.* Juden-Leim, bitume.
Erd-Spinne, *f.* araignée de terre.
Erd-Strich, *m.* climat, zone.
Erdulden, ſouffrir, endurer, eſſuyer.
Erd-Wurm, *m.* ver de terre.
Ereiffern, ſich ereiffern, être zélé, jaloux, ſe formaliſer.
Ereignen, ſich ereignen, s' offrir, ſe préſenter. es ereignet ſich, *il arrive.*
Ereilen, attrapper, atteindre.
Ererben, ſ. erben ꝛc.
Erfahren, gewahr werden, ſavoir, apprendre, expérimenter. was geheimes entdecken, *déterrer, découvrir.* erfahren, verſucht, *expérimenté.* wohl erfahren und geübt, *bien expert, conſommé & verſé dans une choſe.*
Erfahrenheit, *f.* Erfahrung, *f.* uſage, expérience. ich habe dieſes aus Erfahrung, *j'en ai l' expérience, je le ſçai par expérience.*
Erfinden, etwas auf die Bahn bringen, controuver ou inventer quelque choſe, en être l' auteur, l' aviſer.
Erfinder, *m.* inventeur, auteur.
Erfindung, *f.* invention d' une choſe, decouverte.
Erfiſchen, attraper, épier, tirer des lumieres.
Erfolg, *m.* ſuite, conſéquence, ſuccès.
Erfolgen, s' enſuivre, ſuivre.
Erfordern, requérir, demander, exiger. einen erfodern, *appeller.* was wird dazu erfodert, *que faut-il pour celà, dequoi eſt il beſoin.*
Erforſchen, nachfragen, s' enquérir, s'informer, s' enquêter.
Erforſchung, *f.* Erkundigung, enquête, inquiſition, information.
Erfragen, nachfragen, s'enquérir, s'informer, s'enquêter.
Erfreuen, frölich machen, réjoüir, récréer. erfreuet werden, *être rempli de joye, être bien aiſe, joyeux.*
Erfreulich, agréable, réjouiſſant.
Erfrieren, zu tode frieren, ſe morfondre, mourir de froid.
Erfrierung, *f.* engelûre, enflûre aux pieds & aux mains.
Erfriſchen, friſch machen, récréer, rendre alaigre, rafraichir, retablir.
Erfrören, als die Kälte die Trauben, cuire, gâter [les vignes.] erfrorne Ferſen, *mules.* erfrorne Füſſe oder Hände haben, *avoir des engelûres.*
Erfüllen, voll machen, remplir, combler, emplir, accomplir. als die Lufft einnehmen, *occuper.*
Erfüllung, *f.* accompliſſement.
Ergänzen, wieder ganz machen, refaire, rédintégrer.
Ergeben, aufgeben, ſe rendre. ſich ergeben, *s' abandonner à quelque choſe, avoir de l' attachement à ou pour une choſe.* gar zu ſehr ergeben, *avoir un furieux acharnement pour quelque choſe.* ſich darein ergeben, *aquieſcer à quelque choſe, y conſentir.* ſich ergeben, *baiſſer la lance.* ſich ergeben, ſeinen Sinn auf etwas ſchlagen, *s' addonner, ſe livrer à quelque choſe, y appliquer ſon eſprit, y être ſujet.* ergeben, *adject.* ergebener Diener, *ſerviteur aquis, devoüé.*
Ergehen, arriver, paſſer. ſo iſt es ergangen, wie er geſagt hat, *l' affaires s' eſt paſſée comme il a dit.* ergehen laſſen, als Gnade für Recht, *faire grace:* als einen Befehl, *donner ordre, ordonner:* als ein Urthell, *prononcer un arrêt, une ſentence.*
Ergetzen, Muth und Freude machen, récréer, donner de la joye, réjoüir, délecter. ſich ergetzen, *prendre ſes ébats, ſe divertir.*
Ergetzlichkeit, *f.* Ergetzung, *f.* récréation, plaiſir, délectation, ébat, divertiſſement.
Ergieſſen, ſich, ſe déborder. ins Meer, *ſe décharger dans la mer, s'y rendre.*
Ergieſſung, *f.* der Waſſer, débordement d' eaux, inondation. Ergieſſung der Galle, *épanchement, effuſion de bile.*
Ergreiffen, prendre, ſaiſir, empoigner, mettre la main ſur quelqu'un ou ſur quelque choſe, gagner, embraſſer. einen auf friſcher That ergreiffen, *ſurprendre quelqu'un & l' attraper ſur le fait.* ergreiffen, erlernen, *apprendre.*
Ergreiffung, *f.* der Waffen, priſe d' armes.
Ergrimmen, zornig machen, mettre en colère, irriter, agacer, fâcher. ergrimmen, zornig werden, *ſe fâcher, ſe mettre en colère, être irrité.*
Ergrübeln, chercher curieuſement, s' alambiquer l' eſprit à la recherche d'un choſe.

Ergrün-

Ergründen, sonder, rechercher, approfondir, pénétrer une chose.

Ergründlich, pénétrable, ce qu'on peut approfondir. nicht leicht ergründlich, *impenétrable, abstrus.*

Ergründung, *f.* exacte inquisition, sondement.

Erhaben, élevé, haut. erhabene Arbeit machen, *élever, graver en bosse, en relief.*

Erhalten, conserver, garder, maintenir. erhalten, erlangen, *obtenir, impétrer.* einen Sieg erhalten, *remporter la victoire.* seine Bitte erhalten, *obtenir ce qu'on demande.* seine Sache im Recht erhalten, *gagner son procès ou sa cause,* erhalten, ernehren, *nourrir, entretenir, sustenter.*

Erhalter, *m.* conservateur.

Erhaltung, *f.* Schirm, conservation, maintien, protection, appui. Erhaltung, Ernehrung, *aliment, nourriture.*

Erhandeln, acheter.

Erhangen, pendu.

Erhärten, hart werden, s'endurcir. erhärten, darthun, *prouver.*

Erhaschen, attraper, happer.

Erheben, in die Höhe heben, lever en haut, hausser, élever. erheben als die Stimme, *pousser.* erheben, mit grösserm Titel begaben, *ériger.* sich erheben ꝛc. *s'ériger.* sich erheben wider einen, *se soûlever contre quelqu'un.* erheben, hoch loben, *élever quelqu'un par les loüanges jusqu'aux cieux, l'exalter.* sich erheben, stolz seyn, *être superbe.*

Erheblich, wichtig, important, d'importance, de conséquence, de poids.

Erheblichkeit, *f.* conséquence, valeur, importance.

Erhebung, *f.* Erhöhung, élevation, érection.

Erheischen, presser, demander, désirer.

Erhellen, apparoître. daraus erhellet, daraus ist zu ersehen, *de là il paroît, il est clair, on en peut voir.*

Erhencken, sich erhencken, se pendre. erhenckt werden, *être pendu.*

Erheyrathen, obtenir par le moyen du mariage.

Erhitzen, hitzig machen, chauffer, échauffer. erhitzen, zornig machen, *courroucer.*

Erhitzung, *f.* als eine Kranckheit, échaufaison, échauffement.

Erhöhen, in die Höhe heben, élever en haut. erhöhen, gros achten, *fort estimer, exalter.* erhöhen, als die Färber eine Farbe, *monter.*

Erholen, seines Schadens sich erholen, réparer son dommage.

Erhören, exaucer.

Erhörung, *f.* exaucement.

Erjagen, attraper en chassant.

Erinnern, faire souvenir, rapeller en memorie, ramentevoir. sich erinnern, an etwas gedencken, *se souvenir, s'en ressouvenir, avoir souvenance, s'aviser.*

Erinnerung, *f.* ressouvenance, avis, exhortation, avertissement.

Erkalten, kalt werden, se refroidir, se morfondre.

Erkälten, kalt machen, refroidir.

Erkaltung, *f.* refroidissement.

Erkältung, *f.* maladie causée par le froid.

Erkargen, aquérir par avarice.

Erkauffen, racheter, acheter.

Erkennen, reconnoître. erkennen vor etwas, *avoüer,* als für seinen Sohn ꝛc. *pour son fils.* zu erkennen geben, *marquer, déclarer, donner à connoître, à entendre.* erkennen, gerichtlich, *décerner.* fleischlich, *connoître charnellement.*

Erkenntlich, connoissable. item reconnoissant.

Erkenntlichkeit, *f.* reconnoissance.

Erkenntniß, *f.* connoissance, reconnoissance. Erkenntniß seines Fehlers, *reconnoissance de sa faute.*

Erkiesen, élire, choisir.

Erkiesung, *f.* élection, choix.

Erklären, déclarer, donner à connoître, éclaircir. sich erklären, *se déclarer, découvrir son sentiment,* oder *sa pensée.* die Bibel erklären, *gloser la bible, la paraphraser.* erklären zum Könige, *déclarer Roi.* sich erklären wie man es meint, *s'énoncer.*

Erklärung, *f.* déclaration, éclaircissement, explication, paraphrase.

Erklecken, suffire.

Erklecklich, suffisant, proportionné.

Erklingen, sonner, resonner.

Erklügeln, inventer, controuver, découvrir.

Erkrancken, devenir malade.

Erkühnen, s'enhardir, oser, prendre la hardiesse.

Erkunden, erkundigen, erforschen, s'enquêter, s'enquérir, s'informer.

Erkundigung, *f.* enquête, information.

Erlaben, erqvicken, refaire, refraîchir, soulager, reconforter.

Erlabung, *f.* refraîchissement, soulagement.

Erlahmen, lahm werden, devenir perclus, être estropié.

Erlangen, überkommen, obtenir, trouver, aquérir, gagner das Erlangte, *l'aquis.* dieser Mensch hat viel Wissenschafft, Erfahrung, Ruhm.

Erlängern, länger machen, allonger, aggrandir, faire plus long, & plus grand.

Erlas-

Erlaſſen, ledig laſſen, élargir, lâcher, laiſſer aller, mettre en liberté. des Eides erlaſſen, *abſoudre quelqu'un de ſon ſerment, le diſpenſer de faire ſerment.* einen ſeines Amts erlaſſen, *diſpenſer quelqu'un de ſa charge.* erlaſſen, ſchencken, nachlaſſen, *remettre.*

Erlaß-Jahr, *n.* Jubel-Jahr, Jubilé.

Erlaſſung, *f.* der Leib-Eigenſchafft, affranchiſſement. Losſprechung, Erlaſſung der Straffe, der Sünden, *remiſſion des pechez, abſolution.*

Erlauben, zulaſſen, geſtatten, donner congé, permiſſion; permettre, octroyer, laiſſer faire. erlauben, als groſſe Herren den Geringen, *concéder.*

Erlaubniß, *f.* Urlaub, permiſſion, octroi, conge, licence, conceſſion. Erlaubniß haben, *avoir permiſſion, licence.* mit Erlaubniß zu ſagen, *avec révérence de parler, avec permiſſion, ſous correction, ſauf vôtre honneur, ou grace, ſauf le reſpect que je vous dois, ſauf révérence.*

Erlauern, découvrir par ſes ſoins & par ſes recherches.

Erlauffen, attrapper, atteindre en courrant, prendre.

Erläutern, expliquer, rendre clair, déclarer.

Erle, *f.* aûne.

Erleben, ſurvivre, vivre tant, voir le jour que. ich werde das nicht erleben, *je ne verrai point le jour que celà arrive.* er hats nicht erlebt, *il n'a point ſurvécu, il n'a point tant vécu.*

Erledigen, ledig machen, délivrer, affranchir, mettre en liberté.

Erledigung, *f.* délivrance.

Erlegen, darlegen, bezahlen, payer, ſatisfaire un créancier, un créditeur; conſigner. erlegen, niederſchlagen, *deconfire, tuër tailler en piéces, défaire entierement.*

Erlegung, *f.* eines Geldes in die Hand eines Dritten, *conſignation d'une ſomme entre les mains d'un tiers.*

Erleichtern, alléger, addoucir.

Erleiden, ſouffrir, tolérer.

Erleidlich, tolérable, ſupportable.

Erlen, d'aune, d'un aune.

Erlen-Baum, *m.* un aune.

Erlen-Wald, *m.* aunaye.

Erlernen, erkennen, apprendre, reconnoître.

Erleſchen, s'éteindre. erloſchen, *éteint, effacé, rayé.* erloſchner Brand, *un tiſon.*

Erleſchung, *f.* extinction.

Erleſen, choiſir, lire.

Erleuchten, illuminer.

Erleuchtung, *f.* illumination.

Erliegen, müde werden, devenir las, ſe laſſer. unter der Laſt liegen, *défaillir, tomber ſous le fardeau, être accablé ſous le poids.* ich laſſe das nicht auf mir erliegen, *je ne ſouffrirai jamais qu'on me ſoupçonne de celà.*

Erliſten, attraper par ſes fineſſes.

Erlogen, menſonge, menterie, fauſſeté.

Erlöſen, délivrer, tirer, ſauver, racheter.

Erlöſer, *m.* ſauveur, redempteur.

Erlöſung, *f.* délivrance, redemtion, rachat.

Erluſtigen, récréer, réjoüir, divertir.

Erluſtigung, *f.* delectation, récréation, divertiſſement.

Ermahnen, avertir, exhorter, admoneſter.

Ermahnung, *f.* admonition, exhortation, avertiſſement.

Ermangeln, manquer.

Ermannen, ſich ermannen, s'encourager, ſe fortifier.

Ermatten, ſich abmatten, s'affoiblir, ſe fatiguer.

Ermel, *m.* manche, une paire de manches. Halb-Ermel, it. das Vorderſte am Ermel an der Hand, *poignet.*

Ermeſſen, comprendre, juger, conjecturer.

Ermeßlich, *adj.* méſurable. ermeßlich, *adv. probablement.*

Ermorden, tuër, aſſaſſiner.

Ermordung, *f.* homicide.

Ermüden, müd machen, laſſer, fatiguer, haraſſer, matter.

Ermüdung, *f.* laſſement, fatigue.

Ermuntern, aufmuntern, encourager, animer, donner courage, regaillardir. aus dem Schlaff, *éveiller.*

Erndte, *f.* la moiſſon, levée.

Erndt-Arbeiter, *m.* aoûteron, moiſſonneur.

Erndten, moiſſonner.

Erndt-Zeit, *f.* le tems de la moiſſon, tems de moiſſonner.

Ernehren, entretenir, nourrir.

Ernehrer, *m.* Erhalter, pere nourricier.

Ernehrung, *f.* Erhaltung, nourriture.

Ernennen, nommer, deſtiner.

Ernennung, *f.* nomination.

Erneuern, wieder um machen, aufs neue machen, renouveller, refaire, racommoder, racoûtrer, repolir, regratter. erneuert, *renouvellé, racommodé.*

Erneurung, *f.* renouvellement, changement, racommodement, raccoûtrement, regratement. Erneurung einer Obligation, *novation.*

Erniedrigen, abbaiſſer, humilier. ſich erniedrigen, *s'humilier, s'abbaiſſer.*

Erniedrigung, *f.* abbaiſſement, humiliation. im geiſtlichen Verſtand, des Hertzens, *abgeſ-*

jection d' eſprit. des Leibes, *mortification.*

Ernſt, ſtreng, ſévére, ſérieux, rude, rigoureux.

Ernſt, *m.* **Ernſthafftigkeit**, *f.* ſévérité, rigueur. **Ernſt**, **im Ernſt**, *tout de bon, à bon eſcient.* einen Schimpff im Ernſt annehmen, *ne vouloir pas prendre un affront en raillerie.* ſich im Ernſt ſchlagen, *ſe battre à l' épée blanche à bon eſcient.* Ernſt brauchen, *faire avec ſoin, avec empreſſement, avec attachement, avec zele.*

Ernſthafftig, grave, rigoureux, ſévére.

Ernſthafftigkeit, *f.* gravité, le ſérieux; item rigueur, ſévérité.

Ernſtlich, mit Ernſt, à bon eſcient, tout de bon, rudement, ſévérement, rigoureuſement. Ernſtlich, ohne Spott und Schimpff, *ſans ſe moquer, ſérieuſement.* ernſtlich, *ſérieux.*

Erobern, erlangen, gewinnen, emporter, conquerir, ſe rendre maître, s' emparer. eine Stadt erobern, *prendre une ville.* das nicht erobert werden kan, *imprenable.*

Eroberung, *f.* priſe d' une place.

Eröffnen, ouvrir, découvrir ou publier.

Eröffnung, *f.* ouverture. eines Urtheils, *la publication d'un arrêt.*

Erörtern, vuider, décider, appointer & accorder un différent, conclurre.

Erpicht auf etwas, fort adonné, attaché. der Eifer, damit man auf etwas erpicht iſt, *l' acharnement.*

Erpreſſen, obtenir par force.

Erpreſſung, *f.* exaction.

Erquicken, erlaben, réjoüir, récréer, remettre en vigueur, reſtaurer.

Erquick-Stunde, *f.* heure de récréation.

Erquickung, *f.* récréation.

Errathen, wahrſagen, deviner.

Errathung, *f.* conjecture.

Erregen, Zorn, Krieg und Zanck erregen, émouvoir, exciter une guerre, une querelle.

Erreichen, parvenir, atteindre, gagner. er hat das 25ſte Jahr erreicht, *il a 25 ans accomplis.* die gröſte Vollkommenheit erreichen, *attraper le dernier point de la perfection.* ſeinen Zweck erreichen, *parvenir à ſon but.*

Errennen, erjagen, atteindre, obtenir à force de courir.

Erretten, erledigen, ſauver, mettre hors de danger, délivrer.

Erretter, *m.* ſauveur, libérateur, celui qui délivre.

Errettung, *f.* délivrance.

Erringen, aquérir ou gagner par ſon travail.

Erröthen, rougir.

Erſättigen, raſſaſier.

Erſättigung, *f.* der Begierden, l' accompliſſement des déſirs.

Erſättlich, ſatiable.

Erſauffen, ſe noyer. erſoffen in Laſtern, *paîtri de vices.*

Erſäuffen, noyer, faire perdre la vie dans l'eau, ſubmerger.

Erſchaffen, créer, faire.

Erſchaffung der Welt, *f.* la création du monde.

Erſchallen, einen Schall zurück geben, retentir. erſchallen, offenbar werden, *ſe répandre, être découvert, devenir public.*

Erſcheinen, als ſonſt unſichtbar, apparoître. daraus erſcheint, *on en peut voir.* auf beſtimmten Tag erſcheinen, *comparoître au jour aſſigné.* nicht erſcheinen, *faillir, ne comparoître, ni en perſonne, ni par procureur, faillir à ſon aſſignation, faire défaut, encourir défaut.* erſcheinen, offenbar ſeyn, *paroître, être manifeſte.*

Erſcheinung, *f.* deſſen was ſonſt unſichtbar war, apparition. im Traum, *viſion.* Erſcheinung vor dem Richter, *comparition.*

Erſchieſſen, mit einer Kugel oder Pfeil, durchſchieſſen und umbringen, tirer & tuër d' une bale, d'une flêche, ou d'un coup d' arquebuſe.

Erſchinden, ramaſſer du bien en écorchant les autres.

Erſchlagen, todtſchlagen, aſſommer, tuër de coups. von dem Strahl erſchlagen, *frapé d' un coup de foudre.*

Erſchleichen, beſchleichen, attraper en allant tout doucement, ſurpendre.

Erſchmeicheln, obtenir en flattant, par flatterie.

Erſchnappen, auffangen, ſurprendre, happer, intercepter.

Erſchöpffen, épuiſer. an Kräfften und Mitteln gantz erſchöpffet, *épuiſé de forces & de biens, qui n'a aucune reſſource.*

Erſchöpfflich, épuiſable.

Erſchrecken, Schrecken und Furcht einjagen, épouvanter, faire peur, effrayer, étonner, quelqu'un, lui donner de la frayeur. erſchrecken, ſich entſetzen, *s'épouvanter, s' effrayer, avoir peur.* erſchrocken, als ein junger und blöder Menſch, *entrepris, interdit.*

Erſchrecklich, terrible, épouvantable, effroyable, redoutable, affreux.

Erſchreckung, *f.* effroi, peur, épouvante.

Erſchreyen, ſe faire entendre de quelqu'un en criant, crier juſqu' à ce qu'on ſoit entendu.

Erſchüttern, ébranler, branler, friſſonner, trembler. erſchüttert, *ébranlé, ému, tremblant.*

Erſchütterung, *f.* croulement, ſécouëment, ſécouſſe.

Erſchwingen, ich werde die Unkoſten nicht erſchwingen können, je n'aurai pas de quoi fournir à une ſi grande depenſe, à de ſi grands frais.

Erſehen, erblicken, voir, appercevoir. urtheilen, *juger, entendre, inférer, conclurre.*

Erſetzen, erſtatten, recompenſer, réparer, ſuppléer. den Schaden erſetzen, *dédommager.*

Erſeufftzen, ſoûpirer.

Erſinnen, erdencken, inventer, forger, s'aviſer de quelque choſe.

Erſinnlich, imaginable. auf alle erſinnliche Weiſe, *de quelque maniere qu'on puiſſe s'imaginer.*

Erſitzen laſſen, ne s'en point excuſer. auf ſich erſitzen laſſen, *boire un affront ſans en tirer raiſon.* ein Gut erſitzen, *préſcrire.*

Erſitzung, *f.* préſcription.

Erſparen, épargner.

Erſprieſſen, gedeyen, profiter, être utile, avantageux.

Erſprießlich, bon, utile, profitable, avantageux.

Erſprießlichkeit, *f.* utilité, avantage.

Erſt, der Erſte, le premier. allererſt, nun erſt, *tout à cette heure, tout maintenant.* ich bin erſt gekommen, *je ne fais que de venir, je viens d'arriver.* erſt, das von Anfang war, die erſte Kirche, *égliſe primitive.* erſt, neulich, *dernierement, tout nouvellement, fraîchement.* fürs erſte, *premierement, en premier lieu.* das erſte mahl, *la premiere fois.* das erſte Geld, ſo man löſt, *étrene.* was man zum erſten mahl braucht, oder an hat, *verb. & ſubſt. étrener, étrene.*

Erſtarren, vor Kälte, être roide de froid, devenir roide, ſe roidir, s'engourdir, ſe morfondre, être tranſi de froid. vor Verwunderung, *être tout ſurpris, s'étonner extremement, être interdit.* erſtarret, *roide de froid.*

Erſtarrung, *f.* étonnement; roideur.

Erſtatten, einbringen, rendre, reſtituër, recompenſer, réparer, payer le dommage.

Erſtattung, *f.* réparation, reſtitution.

Erſtaunen, s'étonner, être conſterné, demeurer tout interdit.

Erſtechen, todt ſtechen, tuër d'un coup d'eſtoc ou de coûteau, percer un homme d'un coup d'épée.

Erſtehen, in der Auction kauffen, acheter à l'encan. auferſtehen von den Todten, *reſſuſciter des morts.*

Erſteigen, die Mauern erſteigen, monter par deſſus les murailles, les eſcalader.

Erſterben, mourir. erſterben als ein Glied von Kälte, s'engourdir. erſtorben, *mort.*

Erſtgebohren, Erſtgebohrner, premier né, aîné.

Erſtgebuhrt, *f.* primogéniture, aîneſſe. das Recht der Erſtgebuhrt, *droit d'aîneſſe.*

Erſticken, étouffer, étranger.

Erſtlich, premierement, en premier lieu.

Erſtlinge, *m.* les prémices.

Erſtrecken, reichen, gehen, s'étendre. erſtrecken, hinreichen, *ſe jetter bien avant*; als ein Land ins Meer, *aller juſqu'à la mer.* ſich weit erſtrecken, *être de grande étenduë.*

Erſtummen, devenir ou demeurer muët, ne ſavoir que dire, avoir la bouche cloſe; it. être interdit.

Erſtummung, *f.* étonnement qui rend muët, ſaiſiſſement qui ne permet pas de parler.

Erſuchen, anſprechen, um etwas bitten, demander, prier de quelque choſe.

Ertappen, atteindre, ſurprendre, attraper.

Ertheilen, als Befehl, donner ordre.

Erthönen, reſonner, retentir.

Ertragen, erleiden, ſoûtenir, ſupporter, endurer. dulden, *tolérer.* als Leute von anderer Religion ꝛc. *ſouffrir.* die Arbeit nicht ertragen können, *ne pouvoir fournir à la peine, ne pouvoir ſupporter la fatigue, ſuccomber au travail.*

Erträglich, ſupportable, tolérable, *adverb.* ſupportablement.

Ertragung, *f.* condeſcendance, tolerance, ſupport.

Ertrücken, im Waſſer erſäuffen, ſubmerger, noyer, enfoncer dans l'eau.

Ertrincken, ſe noyer.

Ertz, *n.* airain, bronze.

Ertz, wenn es vor einem Wort einer Bedienung oder Würde ſteht, archi, arch- oder grand. Ertz-Biſchoff, *m. archévêque.* Ertz-Biſthum, *n. archévêché.* Ertz-Stifft, *n. idem.* Ertz-Hertzog, *m. archiduc.* Ertz-Engel, *m. archange.* Ertz-Kämmerer, *m. grand chambellan.* Ertz-Marſchall, *m. grand maréchal.* Ertz-Schenck, *m. grand échanſon.*

Ertz, vor einem andern Wort heiſt grand, chef, maître; als Ertz-Böswicht, *grand coquin, gros pandart.* Ertz-Betrüger, *grand trompeur.* Ertz-Räuber, *chef ou maître d'une bande de voleurs.* Ertz, wenn es bey Laſtern ſteht, die im höchſten Grad ſind, *au ſupréme dégré.* Bey den laſterhafften Perſonen ſetzt man auch *fieffé.* ein Ertz-Schelm, *un fripon fieffé.* ein Ertz-Säuffer, *un yvrogne fieffé.*

Ertz-Vater, *m.* patriarche.

Erübri-

Erübrigen, gagner, mettre à part, avoir de reſte, épargner.

Erve, *f.* ers, ſorte de legume.

Erwachen, aufwachen, s' eveiller, ſe reveiller.

Erwachſen, entſtehen, naître, prendre ſon origine. gröſſer werden, *devenir grand, aoulte, croître, s' accroître, s' augmenter.* erwachſen Alter, *âge meur.*

Erwägen, bedencken, conſidérer, penſer, peſer, mettre en balance ou à balance, balancer une affaire, l' examiner, la debattre.

Erwarmen, devenir chaud, ſe chauffer.

Erwärmen, rechauffer, donner de la chaleur, faire ou rendre chaud. ſich erwärmen, *ſe chauffer, ſe réchauffer.*

Erwarten attendre.

Erwecken vom Schlaff, eveiller, reveiller. erwecken, zuwege bringen, *faire venir, faire naître, cauſer, produire.* erwecken, als einen Propheten, Helffer, Feind, ꝛc. *ſuſciter.* erwecken von Todten, *reſſuſciter des morts, faire revivre.*

Erwehlen, erkieſen, elire, choiſir, embraſſer. die Obrigkeit erwehlen, *élire, choiſir, créer un magiſtrat.*

Erwehlung, *f.* election, choix.

Erwehnen, gedencken, faire mention, mentionner, toucher.

Erwehren, ſich erwehren, ſe defendre.

Erweichen, weich machen. amollir, attendrir, adoucir. das Hertz rühren, *toucher, rendre moins rigoureux, faire perdre la dureté, la rigueur, amollir le cœur.* erweichend in der Artzney, *malactique, émollient.*

Erweiſen, darthun, faire voir, montrer, demontrer, prouver, faire paroître.

Erweislich, qui eſt à prouver.

Erweiſung, *f.* demonſtration, preuve.

Erweitern, aggrandir, amplifier, elargir, etendre, allonger.

Erweiterung, *f.* propagation, etenduë, amplification, elargiſſement, elargiſſure.

Erwerben, als Ehr, Neid, attirer le reſpect de tout le monde, l'envie erworbenes Gut zweyer Eheleute, *aquêts, les biens aquis de deux perſonnes mariées* das Erwerben, oder auch das Erworbene, *conquête, aquiſition.*

Erwiedern, wiederum vergelten, recompenſer.

Erwinden laſſen, Mangel erſcheinen laſſen, manquer, faillir à ſon devoir. erwinden, mangeln, *manquer, défaillir, avoir faute ou beſoin de.*

Erwiſchen, attrapper, happer, emporter par fineſſe, accrocher. ſich erwiſchen laſſen, *donner dans le panneau.*

Erwürgen, s' etrangler, être etranglé.

Erwuchern, aquérir par uſure.

Erwünſchen, deſirer, ſoûhaiter. erwünſcht, *agréable, déſiré, ſoûhaité.*

Erwürgen, todt ſchlagen, etrangler, tuër. das Erwürgen, *la ſuffocation.*

Erzehlen, conter, raconter, reciter, narrer.

Erzehlung, *f.* recit, conte, narration.

Erzeigen, ſich erzeigen, erſcheinen, ſe montrer, ſe préſenter, ſe faire voir. Dienſt und Gefallen erzeigen, *faire ſervice, rendre ſervice, faire plaiſir, faveur, courtoiſie.*

Erzeigung, *f.* demonſtration.

Erzeugen, gebähren, procréer, engendrer.

Erziehen, auferziehen, nourrir, élever.

Erziehung, *f.* nourriture, éducation.

Erzittern, trembler de peur, avoir peur.

Erzürnen, beleidigen, fâcher, offenſer, courroucer, irriter.

Erzwingen, obtenir par force. aus etwas, *en faire des concluſions par force.*

Es, demonſtrativum, ce, es iſt, *c'eſt.* als: *c' eſt une femme,* es iſt ein Weib. es, impersonale, *il,* als: *il pleut,* es regnet. *il eſt noir,* es iſt ſchwartz. es, relativum, *donnez le moi,* gebt es mir. es für dieſes, das: es ſind meine Brüder, *ce ſont mes freres.* es ſey denn, *ſi non, excepté.*

Eſche, *f.* une ſorte de poiſſon.

Eſch-Baum, *m.* Eſche, *f* un fraîne.

Eſel, *m.* un âne, un baudet junger Eſel, *ânon.* Geſchrey des Eſels, *brayement.* Soldaten-Eſel, *chevalet.*

Eſelin, *f.* une âneſſe.

Eſels-Haut, *f.* peau d' âne, ou tablette, dont on efface l' écriture quand on veut.

Eſel-Treiber, *m.* méneur d' âne, muletier.

Eſpe, *f.* tremble.

Eſſe, *f.* Schmied-Eſſe, *f.* la forge. Feuer-Eſſe, *cheminée.*

Eſſen, *n.* Speiſe, Koſt, viande. das Eſſen im heiligen Nachtmahl, *la manducation.*

Eſſen, ſpeiſen, Speiſe nehmen, manger.

Eſſer, *m.* mangeur.

Eßig, *m.* du vinaigre. Eßig und Pfeffer kalt, etwas darein zu tuncken, *vinaigrette.* mit Eßig gekocht, wo Eßig daran iſt, *vinaigré.*

Eßig-Händler, *m.* Eßig-Krämer, *m.* vinaigrier.

Eßig-Faß, *n.* le tonneau au vinaigre.

Eßig-Krug, *m.* pot ou bouteille au vinaigre.

Eßig-Glas, *n.* le vinaigrier.

Eß-Korb, *m.* panier ou corbeille où l'on ſerre le pain.

Eß-Stube, *f.* refectoir, chambre où l'on mange.

Eß-Waaren, *plur.* denrées, vivres.

Eſterich, *n.* pavé de plâtre.

Etliche, aucuns, quelques uns. etliche wollen, *il y en a qui veulent.* etlicher maſſen, *entre deux, paſſablement, aucunement, tellement quellement.* etliche mahl, *pluſieurs fois, quelque fois.*

Etwa, etwan, irgend, quelque jour. etwan, an einem Ort, *en quelque lieu ou endroit.* etwan, wenn es ſich etwan zutrüge, *ſi le hazard voulоit que celà arrivât* : oder im Scherz, *ſi par avanture il arrivoit.*

Etwas, quelque choſe, en partie, rien. etwas dergleichen, *quelque choſe de ſemblable.* etwas Geld, *un peu d' argent.* etwas, in etwas, *un peu, tant ſoit peu.*

Etzen, diſſoudre avec de l'eau forte.

Etzliche, ſ. Etliche.

Etz-Pulver, *n.* poudre qui a la vertu de ronger, de diſſoudre, poudre corroſive.

Etz-Waſſer, *m.* de l'eau forte.

Evangelium, *n.* l' évangile.

Evangeliſch, évangelique. nach evangeliſcher Weiſe, *évangeliquement.*

Evangeliſt, *m.* un évangeliſte.

Euer, vôtre. es iſt alles euer, *tout eſt à vous.* euers Theils, *de vôtre côté.* euertwegen, euerthalben, *pour l' amour de vous, à vôtre égard.*

Eule, *f.* un chat-hüant, une choüette, un hibou, huëtte, huloste.

Eurig, der Eurige, die Eurige, le vôtre, la vôtre.

Euter, *n.* la tette ou la tetine d'un vache ou d' une autre bête.

Ewig, eternel, perpétuel. ewig, *adv. éternellement, ſans fin.* gleich ewig, *coëternel.* auf ewig, *à jamais.* der ewige Jud, *le Juif errant.*

Ewigkeit, *f* eternité, perpétuité, immortalité. von Ewigkeit, *de toute éternité.* in Ewigkeit, *à jamais, à perpetuité, à toûjours.*

Exempel, *n.* Beyſpiel, *n.* un exemple, un patron. zum Exempel, *par exemple.*

Exemplar, *n.* exemple, exemplaire. Exemplar in der Druckerey, woraus man ſetzt, *copie.*

Exemplariſch, exemplaire, qui ſert d' exemple. ein exemplariſcher Menſch, *exemple de probité & de vertu.*

Exeqviren, exécuter.

Exeqvirer, *m.* exacteur.

Exerciren, exercer. die Soldaten, *faire les évolutions militaires, faire faire les exercices aux ſoldats.*

Exercitien-Buch, *n.* in den Schulen, cayers.

Exercitien-Meiſter, *m.* maître d' exercice.

Exercitien-Schule, *m.* académie où l' on apprend les exercices.

Expediren, expédier, depêcher.

Expreß, exprès. *adv.* expreſſément.

Expreſſer, *m.* Bote, un exprès, courrier.

Exulant, *m.* exilé, banni, refugié.

Ey, o weh! male peſte. ey, *ah! he.* ey lieber, *de grace.*

Ey, *n.* un œuf. Eyer legen, *faire ou pondre des œufs.* weiches, *œuf mollet.*

Eyer-Dotter, *m.* jaune d' œuf.

Eyer-Klar, *n.* blanc d' œuf.

Eyer-Kuchen, *m.* Eyer-Schmaltz, *n.* une aumelette, oder omelette.

Eyer-Schale, *f.* la coquille, la coque d'un œuf.

Eyer-Stock, *m.* ovaire.

Ey-förmig, ovale.

Eyland, *n.* île.

F.

Fabel, *f.* Mähr, *f.* fable, conte, ſornettes, reverie. Fabel, da man Thiere redend vorſtellt, *apologue.*

Fabelhafft, fabuleux, feint; *adv.* d'une maniere fabuleuſe, en guiſe de fable.

Fabel-Hans, *m.* conteur de fables, & de niaiſeries, debiteur de ſornettes, conteur, reveur.

Fabeln, rever, radoter.

Fabel-Werck, *n.* des contes, des fables, des niaiſeries.

Fach, *n.* tiroir, layette. Fächer, *petits quarrez qui diviſent une caſſette, ſéparations qui y ſont faites en dedans.* ein Haus im Dach und Fach erhalten, *entretenir une maiſon en bon état.* Fach im Hauſe, *l' eſpace entre deux colonnes de la maiſon, ou entre deux chevrons.* Fach im Kaſten, *coffret où il y a pluſieurs ſéparations.* Fächlein im Schrifft-Kaſten der Buchdrucker, *caſſetin, cellule.* mit Fächern, *plein de petites cavitez où il y a beaucoup de reduits, de petites ſéparations.*

Fachen, wie die Hutmacher, arçonner.

Fächſer, *n.* provin.

Fackel, *f.* une torche, un flambeau, falot, brandon.

Fackel-Träger, *m.* porte-falot, porte-flambeau.

Factor, *m.* un facteur, ſubſtitut, agent.

Faden, *m.* fil, ou filet. Faden, den eine gar zu dünn geſchliffene Schneide kriegt, morfil. Faden im Tuch, *corde de drap.*

Fadenicht, fileux.

denweiſe, fil à fil, fil après fil.
got, *m.* Baß-Pfeiffe, baſſon, fagot.
hen, fangen, prendre.
hig, capable, propre, habile.
higkeit, *f.* capacité.
hl, bleich-roth, fauve, rouge mourant, tirant ſur le roux, rouſſâtre.
hndrich, ſ. Fähnrich, enſeigne.
hne, *f.* drapeau, enſeigne, banniere, étendart. Reuter-Fahne, *un étendart, une compagnie de chevaux, une cornete de cavalerie.* fliegende Fahne, *enſeigne déployée.* eine Bagage-Fahne, *fanion.* Fahne auf einem Haus, *giroüette.* Kirch-Fahne, *gonfanon.*
hnen-Juncker, *m.* porte-enſeigne, porte-drapeau. zu Fuß, *porte-étendart, porte-guidon,* zu Pferd.
hnlein, *n.* une banniere, enſeigne, drapeau. Fähnlein Fuß-Knechte, *une compagnie d'infanterie.* Fähnlein Pferde, *compagnie de cavallerie.* das kleine Fähnlein an den Piquen, *fanon, gonfanon.* ein Fähnlein, das man an die Maſt-Bäume oder ſonſt zur Zierath anbindet, *banderole,* Wimpel.
hnrich, *m.* enſeigne.
hr, *f.* Fahrt, Uberfahrt, le paſſage de quelque riviere, l'endroit où l'on la paſſe ſur un ponton, ſur un bac.
hre, *f.* das Schiff zur Uberfahrt der Wagen, ponton, bac, bateau à paſſer la riviere.
hren, voiturer, charier; zu Schiffe, in der Kutſche, auf einem Wagen, *aller en bateau, en caroſſe, ou en chariot.* das Fahren mit dem Wagen, *chariage.* fahren laſſen, *laiſſer, quitter, abandonner, lâcher priſe.* aus der Haut fahren, *s'emporter, ſortir des gonds.* in einander fahren, *s'effrayer.* wohl oder übel fahren, mit etwas, *ſe trouver bien ou mal de quelque choſe.* mit einem, *en uſer bien ou mal avec quelqu'un.* im Tode, *ſe ſauver ou être damné.*
hrende Habe, *f.* les choſes mobiles, les biens meubles.
hrenkraut, oder Farrenkraut, *n.* la fougére.
hr-Geld, *n.* droit de voiture, de port, paſſage, pontenage.
hrläßig, nonchalant, négligent, pareſſeux.
hrlichkeit, *f.* pareſſe, négligence, nonchalance.
hrlich, dangéreux.
hrlichkeit, *f.* Gefahr, Gefährlichkeit, danger, péril.
hr-Mann, *m.* nautonnier, batelier, pontonnier, paſſager.
hrt, *f.* Uberfahrt, paſſage. der Raum des Waſſers, über den man hinüber muß, *trajet.* Fahrt, ſo mit einem Wagen geſchicht, *charroi, charriage, voiture.*
Fahr-Weg, *m.* le chemin de charroi, le grand chemin.
Fahrzeug, *n.* bâtiment ou vaiſſeau de transport.
Falb, jaunâtre, entre blanc & roux.
Falck, *m.* un faucon. einen Falcken fliegen laſſen, *jetter le faucon.*
Falckner, *m.* Falcken-Meiſter, un fauconnier, autourſier.
Falckner-Kunſt, *f.* fauconnerie, autourſerie.
Falckonet, *n.* Feld-Stücklein, piéce de campagne, fauconnet.
Fall, *m.* chûte. das ſtürtzende Fallen, *trébuchement.* Fall, zufällig Ding, *cas, avanture, accident, évenement.* im Fall, *au cas que, en cas, ſi d'avanture, ſi par hazard.* auf allen Fall, *en tout cas.* zu Fall bringen, *perdre, jetter dans le malheur ou dans le pechè.* ein Mädgen, *violer, corrompre une fille.*
Fall-Brücke, *f.* Zug-Brücke, un pont-levis.
Falle, *f.* une trappe ou attrape, un piége, traquenard, attrapoire. Falle an der Thür, die Klincke, *le loquet.* eine Falle ſtellen, *tendre un piege, dreſſer, tendre des embûches.*
Fallen, choir, tomber. der Muth fället ihm, *il perd courage, il ſe décourage, le courage lui manque.* durch den Korb fallen. *ſouffrir un refus, être refuſé, ne pas obtenir une fille que l'on recherchoit en mariage.* einem in die Rede fallen, *couper la parole à quelqu'un, l'interrompre dans ſon diſcours.* die Stimme fallen laſſen, *abaiſſer la voix.* fallen, als das Waſſer, ſeichter werden, *s'abbaiſſer.* fallen, in Ungnad, *encourir la disgrace de quelqu'un.* fallen, daß einer ausgeſtreckt liegt, nach der Länge hinfallen, *tomber de ſon haut.* einem zu Fuß fallen, *ſe jetter aux pieds de quelqu'un.* zum Feind fallen, *paſſer dans le parti des ennemis.*
Fällen, machen daß etwas fället, abattre, mettre par terre, faire tomber. der Lohn für das Fällen, *abatage.* fällen ein Urtheil, *juger, décider.* fallen, tödten, *tuër.* fällen, fallen machen, um ſein Glück bringen, *ruiner, perdre.* das Holtz fällen, *couper les arbres.* gefällt Holtz, *bois giſant.*
Fallende Seuche, le haut mal, mal caduc.
Fall-Hut, *m.* der Kinder, bourrelet.
Fällig, caduc, ruineux, prêt à tomber.
Falliment, *n.* banqueroute.
Falliren, faire banqueroute.
Fallit, *m.* banqueroutier.
Falls, im Fall, en cas. allen Falls, *en tout cas.*

Fall-Strick, *m.* piége.

Falsch, das vor gut ausgegeben wird, prétendu. etwas das falsch und doch einen Schein hat die Unwissenden zu blenden, als falsche Demantē ꝛc. *happe-lourde.* in andern Sachen, als Haare, Zähne ꝛc. *postiche.* falsch, verstellet, untreu, *déguisé, fourbe, trompeur, infidele, perfide, traitre.* das nicht wahrhafftig ist, *faux, qui n'est pas réel, supposé, alteré, contrefait, falsifié, vain, imaginaire, feint.*

Falsche Müntze, *f.* fausse monnoye, monnoye contrefaite. falsche Müntze unter die Leute bringen, *exposer.*

Fälschen, fausser, corrompre, gâter, falsifier, contrefaire.

Falschheit, *f.* tromperie, fourberie, dissimulation, fausseté, imposture, supposition.

Fälschlich, unwahrhafftiglich, faussement, à tort, à faux.

Fälschung, *f.* falsification, corruption, soit de marchandises, ou d'écrits.

Falte, *f.* un pli, Falte, die einen runden Bug hat, als an Manchetten, Kleidern ꝛc. *godron.* Falte oben an dem Qveber oder hohl ausgeschnittenen Theile, dem Kleide eine Runde zu geben, und es daselbst einzuziehen, als oben an den Weiber-Röcken, oben an den Mänteln ꝛc. *pince.* voll Falten, *vidé.*

Fälteln, froncer, plisser. mit runden Bogen oder Falten, *godronner.* mit platten Falten, *faire des pinces* das Fälteln, *froncement, pliement.* das sich fälteln läßt, *pliable.*

Falten, zusammen legen, plier, ou ployer, plisser.

Falz-Bein, *n.* plioir.

Falzen, als die Buchbinder, plier du papier.

Fang, *m.* prise. ein guter Fang, *bon, grande chasse.* Fang, von Fischen, *pêche.* Herings-Fang, *la pêche du hareng.*

Fangen, prendre.

Fantasey, *f.* fantaisie.

Fantasiren, rêver, extravaguer.

Fantast, *m.* fantastique, fantasque, visionnaire.

Fantastisch, fantasque, abstrait. fantastische Einbildungen, *visions, béatifiques, fantaisies musquées.*

Farbe, *f.* couleur. Farbe, Schein, *couleur, prétexte, ombre, excuse.* der Sache eine Farbe anstreichen, *donner couleur, de l'ornement à la chose.* das zweyerley Farben wirfft, *gorge de pigeon.* mit trockenen Farben mahlen, *estomper, peindre en pastel.* die fünff Haupt-Farben, bey den Färbern, *matrices.* trockene Farbe, *pastel.* die Farbe benehmen, *décolorer, ôter la couleur, la faire passer.* satte Farbe, *une couleur pleine & fort chargée.* lebhaffte Farbe, *couleur vive.*

Farbe, *f.* Farb-Haus, *n.* teinturerie.

Farbe-Bret, *n.* bey den Buchdruckern, encrier.

Färben, colorer, teindre. das Färben, *teinture.*

Färber, *m.* un teinturier.

Färber-Kunst, *f.* Färber-Handwerck, *n.* metier de teinturier, l'art teindre.

Färber-Röthe, *f.* ein Kraut, garance.

Farb-Stein, *m.* écaille de mer, pierre à broyer.

Farre, *m.* un taureau.

Farren-Kraut, *n.* fougére.

Farzen, petter.

Fasan, *m.* Fasan-Hun, *n.* un faisan.

Fasen, *m.* Zäserlein, fibre, filet de quelque chose, comme il y en a aux racines, charpie.

Fasen, sich fasen, s'effiler.

Fasen-nackend, Splitter-nackend, tout nud, dénüé de tout, pauvre.

Fäserlein, *n.* petit filet ou filament.

Faß, *n.* un tonneau, fût, muid. ein alt Wein-Faß, it. Munition- und Kugel-Faß, *futaille.* ein Faß anzapffen, anstecken, *percer un tonneau.*

Faßbinder, *m.* Büttner, Küffner, tonnelier.

Faß-Boden, *m.* le fond du tonneau. die Fuge, worein der Faß-Boden kömmt, *jable.*

Faß-Daube, *f.* douve.

Fassen, in die Fässer thun, entonner. fassen mit der Hand, *empoigner, prendre, comprendre.* fassen mit dem Verstand, *concevoir, imprimer dans l'esprit, comprendre.* das man nicht fassen kan, *incompréhensible, détaché des sens, éloigné des choses sensibles.*

Fäßlein, *n.* baril, barillet.

Faß-Spund, *m.* bondon.

Fast, schier, bey nahe, presque.

Fasten, jeûner. das Fasten, *le jeûne.*

Fasten, *f.* Fasten-Zeit, *f.* carême.

Fasten-Abend, *m.* ſ Fast-Nacht.

Fasten-Speis, *f.* toutes sortes de choses salées & confites qu'on garde pour manger en carême, des poissons, des oeufs &c.

Fast-Nacht, *f.* carnaval, ou mardi-gras. Fast-Nacht halten, *célébrer la fête de Bacchus, faire le carnaval, faire la débauche.*

Fast-Nacht-Spiel, *n.* mascarade.

Fast-Narr, *m.* un carême-prenant, un masque.

Fast-Tag, *m.* jour de jeûne, jour maigre, jour de poisson.

aul, träg, paresseux, lâche. ein Fauler, *un las d'aller*. der keinen Fuß aufheben mag, der ist, als wenn er keine Lenden hätte, *flasque*. fauler Schlingel, *un gros poltron, une buche*. faul, träg seyn, *être adonné à la paresse, être lâche*. faul, träg werden, *devenir paresseux*. faul machen, *acoquiner, rendre paresseux & fainéant, appareſſer, appésantir l'esprit, rendre moins vif, moins subtil, lui ôter une partie de son feu, de sa vivacité*. faul, verfault, *pourri, gâté*. faul, liederlich werden, *s'accagnarder, s'accoquiner*. faul seyn, *être pourri, corrompu & gâté*. faul werden, faulen, *se pourrir, corrompre & gâter*. faul Fleisch, *chair morte, la gangréne*.

aul-Baum, frangula.

aul-Bett, *n*. Ruhe-Bett, *n*. couchette, petit lit, lit de repos, pour y dormir de jour, grabat.

aule, *f*. Faulung *f*. pourriture.

aulen, pourrir, se gâter.

aulentzen, être tiéde, languissant, fainéant, fripponner. faulentzend, *négligemment, & comme en bâillant*.

aulentzer, *m*. un lendore.

aulheit *f*. Trägheit, paresse, nonchalance, fainéantise.

aum-Löffel, *m*. écumoire.

avorit, *m*. mignon.

aust, *f*. le poing. mit Fäusten schlagen, *frapper à coups de poing*. in die Fäuste kriegen, erwischen, *empoigner*. sich mit Fäusten schlagen, *se gourmer*. in die Faust lachen, *rire dans sa barbe, rire sous cape*.

aust-Recht, *n*. droit d'armes, droit de se vanger soi-même.

aust-Rohr, *n*. pistolet de poche.

aust-Streich, *m*. coup de poing.

echer, *m*. éventail.

echser, s. Fächser.

echt-Boden, *m*. sale d'armes.

echten, escrimer, tirer, ou faire des armes. fechten, sich schlagen, *se battre, combattre*.

echter, *m*. un escrimeur ou tireur d'armes. Fechter bey den Römern, *gladiateur*.

echter-Sprung, *m*. un saut d'escrimeur.

echt-Kunst, *f*. le jeu des armes, l'escrime, la maniere de faire des armes.

echt-Meister, *m*. maître d'armes, maître escrimeur.

eder, *f*. plume. Feder an einem Pfeil, *penne, pennon, l'aileron d'une flêche*. Feder an Fischen, *aileron, nageoire*. Feder vom Eisen, *ressort*. Feder von Drat Schneckenweis, *ressort à boudin*. eine Feder voll Dinte ꝛc. *une plumée d'encre*.

eder-Besen, *m*. plumail, plumart.

Feder-Bett *n*. lit de plumes.

Feder-Büchse, *f*. calamar.

Feder-Busch, *m*. des plumes, un plumet. Feder-Busch in den Wappen, *pennache, pennes*. mit Feder-Busch zieren, im Scherz, *empennacher*. sonst, *emplumer*.

Federfüßig, das Federn an den Füssen hat, pattu.

Federicht, garni de plumes, couvert de plumes.

Feder-Kiel, *m*. tuyau de plume. die Feder-Kiele durch die Asche ziehen, *hollander*.

Feder-leicht, léger comme une plume.

Feder-Messer, *n*. un tranche-plume, canif.

Feder-Rohr, *n*. Pennal, calamar.

Feder-Schmücker, *m*. un plumassier.

Feder-Stutzer, *m*. plumet, qui est bien garnir fourni de plumes.

Feder-Vieh, *n*. de la volaille.

Feder-Wilpret, *n*. Vogel-Wildpret, gibier.

Fegen, kehren, balayer, nettoyer, ramonner, écurer, fourbir, frotter.

Fegfeuer, *n*. purgatoire.

Feg-Opffer, *n*. sacrifice ou victime d'expiation.

Fehde, *f*. guerre.

Fehde-Brief, *m*. déclaration de guerre qui se fait par lettres.

Fehe, *f*. toutes sortes de peaux qui servent aux fourrures.

Feh-Händler, *m*. marchand pelletier, fourreur.

Fehl, *m*. Mangel, vice, défaut, imperfection, foible. Irrung, *abus, faute, erreur*.

Fehl-Bitte, *f*. eine Fehl-Bitte thun, faire des prieres en vain, ne rien gagner par ses priéres, ne rien obtenir par leur moyen.

Fehlen, irren, unrecht daran seyn, se tromper, s'abuser, errer, faillir, se détourner du droit chemin. mangeln, *manquer*. fehlschiessen, *manquer le but*. was fehlt euch, *qu'avez vous?* es fehlt wenig, *peu s'en faut*. es fehlt weit, daß er sagen, thun solte, *il n'a garde de dire, de faire*. woran etwas fehlt, *où il y a quelque chose à redire*, oder *où il manque quelque chose*.

Fehler *m*. faute, manquement, vice, défaut, imperfection, abus, erreur. einen Fehler begehen, *manquer, faillir en quelque chose, faire commettre une faute*. Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache, *barbarisme*. in der Rechnung, *mécompte*.

Fehlschlagen, manquer, échouër.

Fehl-Schuß, *m*. faute, quand on ne tire pas au but. er hat einen Fehl-Schuß gethan, *son arme a manque*.

Fehl-Tritt, *m*. faux pas, bronchade. eines

Pferds, wodurch es etwas verrenckt, *mémarchure.*

Fehl-Wurff, *m.* jet à faux.

Feiffel, ſ. Feivel.

Feig, lâche, coüard, poltron.

Feige, *f.* figue.

Feigen-Baum, *m.* figuier.

Feigen-Garten, *m.* figuerie, figuiere.

Feigen-Schnepff, *f.* becque figue.

Feig-Warts, *f.* fic.

Feil, à vendre, vénal, qui ſe vend, qui eſt à vendre, expoſé en vente. mein Haus iſt feil, *ma maiſon eſt à vendre.* feil bieten, *offrir à vendre.* iſt die Waare feil? *cette marchandiſe eſt elle à vendre?*

Feile, *f.* une lime. groſſe Feile, *carreau.* Polier-Feile, *carrelette.*

Feilen, mit der Feil etwas abraſpeln, limer.

Feilen-Hauer, *m.* faiſeur de limes.

Feil-Staub, *m.* Feil-Spane, *plur.* limure, limaille.

Feilſchen, marchander, demander ſi une choſe eſt à vendre & pour combien; barguigner.

Feilſcher, *m.* barguigneur; marchandeur.

Feilſcherin, *f.* marchandeuſe; barguigneuſe.

Fein, ſchön, hübſch, joli, gentil. fein, zart, *fin, délié, ſubtil, beau,* fein, rein Gold, *or pur & fin.* fein, *adv. bien.* fein bald, *bien vîte.* fein, artig, *élégamment, joliment, agréablement.*

Feind, *m.* ennemi, adverſaire. der böſe Feind, *le diable, le démon.* feind ſeyn, *être ennemi, haïr.* abgeſagter Feind, *ennemi irréconciliable, juré.* Todtfeind, *ennemi capital.*

Feindin, *f.* ennemie.

Feindlich, hoſtilement, en ennemi, à la façon des ennemis.

Feindſchafft, *f.* inimitié, haine, hoſtilité, animoſité.

Feindſelig, fâcheux, ennemi, contraire, odieux, malgracieux, déplaiſant, chagrin.

Feindſeligkeit, *f.* moroſité, inhumanité, hoſtilité.

Feine, *f.* Feinheit, *f.* la beauté, la fineſſe, la ſubtilité.

Feiſt, gras. feiſt in der Anatomie, *adipeux, ce qui eſt environné de graiſſe.* feiſt machen, *engraiſſer.* feiſt werden, *s' engraiſſer, devenir gras.*

Feiſte, *f.* la graiſſe.

Feivel, *f.* Kranckheit der Pferde, avives.

Feld, *n.* ein Stück gepflügtes Land; item die Wahlſtatt, zu einer Feldſchlacht, der Grund, worauf man in den Wappen etwas mahlt, als ein weiſſes oder ſchwartzes Feld, champ. Feld ein Stücke Land von Acker, Wieſen, Holtz ꝛc. it. was nicht in der Stadt iſt, *le champs.* Feld, ein ebenes groſſes Stück Land, ſonderlich wo die Kriegs-Völcker hin zu ziehen pflegen, item dieſe Zeit, ſo lange eine Armee auſſer den Quartieren iſt, oder ein Feld-Zug, *campagne.* zu Felde gehen, *ſe mettre en campagne, y aller.* er iſt zwantzig mahl zu Felde geweſen, *il a fait vingt campagnes.* das Feld behalten, *reſter maitre du champ de bataille, remporter la victoire.* Feld, worinnen eine Armee verſchantzt liegt, *camp.*

Feld-Bau, *m.* agriculture.

Feld-Bett, *n.* lit de campagne.

Feld-Binde, *f.* écharpe.

Feld-flüchtig, fugitif, déſerteur, fuyard.

Feld-Geſchrey, *n.* le cris des ſoldats, le ſignal.

Feld-Grill, *f.* grillon.

Feld-Hauptmann, *m.* Capitaine.

Feld-Herr, *m.* Général, Généraliſſime, chef de l'armée.

Feld-Huhn, *n.* une perdrix.

Feld-Lager, *n.* un camp. Feld-Läger ſchlagen, *ſe camper, former, mettre, poſer ſon camp.* mit dem Feld-Lager aufbrechen, *decamper, lever le camp.*

Feld-Lerche, *f.* farlouſe, aloüette de pré.

Feld-Marckt, *f.* Feld-Marckung, *f.* les limites des champs d'un viſage.

Feld-Marſchall, *m.* maréchal de camp. General-Feld-Marſchall, *généraliſſime.*

Feld-Maus, *f.* ſouris campagnard.

Feldmeſſen, abmeſſen, arpenter.

Feldmeſſer, *m.* géométre, arpenteur.

Feld-Meß-Kunſt, *f.* das Feldmeſſen, géométrie, arpentage.

Feld-Obriſter, *m.* Feld-Herr, *m.* général ou chef d'armée.

Feld-Prediger, *m.* prédicateur des ſoldats, le miniſtre d'un régiment, l'aumônier.

Feld-Roſe, *f.* roſe ſauvage.

Feld-Ruthe, *f.* perche d'arpenteur.

Feld-Schantze, *f.* redoute, ou fort de campagne.

Feldſcherer, *m.* chirurgien des ſoldats.

Feld-Schlacht, *f.* bataille, combat.

Feld-Schlange, *f.* eſpece de gros canon, piece de campagne, couleuvrine.

Feld-Stück, *n.* concert de trompettes, item piéce de canon, piece de campagne.

Feld-Taube, *f.* pigeon fuyard.

Feld-Webel, oder Feld-Weibel, *m.* ſergent. Regiments-Feld-Webel, *ſergent major.*

Feld-Weg, *m.* ſtade, eſpace de quelque cent pas. Feld-Weg, im Gegenſatz der Land-Straſſe, *chemin par où paſſent les laboureurs & les païſans, ſentier.*

Feld-Zeichen, *n.* une écharpe militaire.

Feld-Zeug-Meiſter, *m.* maitre d'artillerie.

Gene-

General-Feld-Zeugmeiſter, *grand maître d'artillerie.*

Feld-Zug, *m.* une campagne, une expédition, que l'on entreprend avec une armée.

Felge, *f.* jante.

Fell, *n.* Haut, la peau, le cuir. ein weich Fell, *panne.* das Fell einem über die Ohren ziehen, *écorcher, ôter la peau.* zwiſchen Fell und Fleiſch, *entre cuir & chair.* Fell über das Auge, *taye.*

Felleiſen, *n.* valiſe.

Fels, *m.* Stein-Fels, un rocher, une roche.

Fels im Waſſer, woran die Schiffe zerſcheitern können, *briſant.*

Felſicht, plein de rochers.

Fenchel, *m.* du fenoüil.

Fenſter, *n.* une fenêtre. Kutſchen-Fenſter oder Gläſer, *glaces des caroſſes.* Fenſter im Kram-Laden, da das Licht von oben herein fällt, *abat-jour.* Winter-Fenſter, die man auſſen noch vor die andern macht *contrechaſſis.* die Fenſter in einem Hauſe, *le fenêtrage.*

Fenſter-Glas, *n.* quarreau de vitre,

Fenſter-Laden, *m.* volet.

Fenſter-Rahm, *m.* un chaſſis.

Fenſter-Scheibe, *f.* vitre.

Ferckel, oder Fercklein, *n.* un cochon de lait, goret. Ferckel vom wilden Schweine, *marcaſſin.* eine gantze Zucht Ferckel, *cochonnée.* ein klein Ferckel, *cochonnet.*

Ferckeln, Ferckel werffen, faire de petits cochons, cochonner.

Ferg, *m.* Uberführer, un batelier, pontonnier, paſſager.

Fern, weit davon, loin, éloigné. das ſey fern von mir, *je m'en garderai bien, Dieu m'en garde, à Dieu ne plaiſe.* ſo fern, mit dem Bedinge, *à condition, cela étant, pourvûque.* von fern, *de loin.*

Ferne, *f.* diſtance, éloignement. ſich in die Ferne machen, *fuïr, s'éloigner.*

Ferner, weiter, über das, de plus, d'avantage, en après, outre celà. ferner hin, ferner weit, *plus long temps, plus outre.*

Fern-Glas, *n.* lunette de longue vûë à tuyau, lunette d'approche.

Fernig, de l'année paſſée. ferniger Wein, *vin d'un an, ou d'une feüille.*

Fernis, ſ. Firnis.

Ferſe, *f.* le talon. Ferſen-Geld geben, *montrer les talons, gagner au pié, gagner la colline ou la guérite, s'enfuïr.*

Fertig, bereit, prêt, diſpoſé. ausgemacht, *fait, achevé.* hurtig, *agile, actif, prompt, habile.* fertig werden, *venir à bout de faire une choſe.* ich will bald fertig werden, *j'aurai bien-tôt fait.* fertig ſeyn, verdorben ſeyn, als diß Pferd iſt fertig, *ce cheval eſt ruiné, eſt ſur les dents, il n'en peut plus, il a trop travaillé, fatigué.* ſich fertig machen, *s'ajuſter.* fertig, ohne Anſtoß, *couramment.* fertig machen, verfertigen, *apprêter, préparer, achever.* fertig lernen, *apprendre parfaitement bien.*

Fertigkeit, *f.* agilité, habilité.

Fertiglich, behend, agilement, habilement, promptement.

Feſſel, *plur.* fers aux pieds, entraves. Feſſel an die Hände legen, *emmenotter.*

Feſſeln, mettre les fers aux pieds, tenir dans les fers.

Feſt, *n.* Feſt- oder Feyer-Tag, *m.* fête, jour de fête. ein Feſt halten, *célébrer une fête, la faire, la chommer.*

Feſt, ſtarck, fort, ferme, ſolide. feſt Land, *terre ferme, le continent.* feſt, *adv. fermement, fort & ferme.* feſt binden, halten, ſtehen, ſitzen, *lier ferme rendre ferme, fixer, ſe tenir ferme, étant aſſis, ſe tenir ferme debout* feſt machen, *affermir, aſſûrer.* ſich feſt ſetzen, *s'affermir, ſe bien établir.* feſt machen, als mit Häcklein oder Nadeln an den Kleidern, *agraffer.* feſt machen an etwas, *attacher.* feſt machen, befeſtigen, *fortifier, munir.* einen Menſchen feſt machen, *féer, charmer, rendre invulnerable.* feſt auf einander drücken, *affaiſſer.*

Feſte, *f.* des Himmels, le firmament. Feſtung, *forteresſe.*

Feſtigkeit, *f.* fermeté. des Leibes wider die Wunden, *charme.*

Feſtiglich, fermement.

Feſt-Kleid, *n.* Feyer-Kleid, *n.* habit de fête, l'habit des dimanches.

Feſt-Tag, *m.* jour de fête.

Feſtung, *f* forteresſe, place, bey einer Stadt, *citadelle.*

Feſtungs-Bau, *m.* fortification.

Feſt-Zeit, *f.* jours de fête.

Fett, feiſt, gras. in der Medicin, *adipeux.* fett machen, *engraiſſer.* fett werden, *devenir gras.* fett, als Schrifft, *nourri.*

Fett, *n.* le ſain, la graiſſe.

Fett-Bauch, *m.* gros ventre, pançard.

Fett-Fleck, *m.* tache de graiſſe au d'huile. Fett-Flecken ausmachen, *dégraiſſer, ôter les taches que la graiſſe a faites.*

Fettigkeit, *f.* graiſſe, obéſité. das Fettigkeit in ſich hat, *onctuëux.*

Fetzen, *m.* morceau de drap, ou de linge.

Feucht, naß, humide, moite, moüillé, plein d'eau. feucht werden, *devenir humide, moite, ſe moüiller.* feuchte Natur, *flegme.*

Feuchten, feucht machen, moüiller, arroſer, humecter.

Feuchtigkeit, *f.* Feuchte, Näſſe, humidité, moiteur. die innerliche natürliche Feuchtigkeit des Menſchen, *l'humide radical de l'homme.* voll Feuchtigkeit, *flegmatique.* Feuchtigkeit im Diſtilliren, *flegme.*

Feuer, *n.* le feu. Feuer machen, ſchüren, *allumer, attiſer le feu, l'entretenir, faire du feu* es kam Feuer bey ihm aus, *le feu ſe prit dans ſa maiſon.* Feuer ſchlagen, *battre le fuſil.* Feuer geben, ſchieſſen, feuern, ſie haben von dieſem Bollwerck ſtarck gefeuert, geſchoſſen, *ils firent grand feu de ce boulevard.* Feuer legen, *jetter du feu.* das Feuer aus einander ſtreuen oder legen, daß es ausgehe, *détiſer.*

Feuer-Bock, *m.* chenet.

Feuer-Brand, *m.* tiſon.

Feuer-Eifer, *m.* zéle ardent, grand, violent.

Feuer-Eimer, *m.* un ſeau de cuir, un ſeau à feu.

Feuer-Farbe, *f.* couleur de feu.

Feuer-farbig, ardent, flamette.

Feuer-Flamme, *f.* flamme.

Feuer-Glut, *f.* un braſier, des braiſes.

Feuer-Hacken, *m.* cremaillere, oder cremillere, croc à feu.

Feuer-Herd, *m.* foyer.

Feuer-Käfer, *m.* Johannis-Würmlein, *n.* un ver luiſant, mouche de ſaint Jean.

Feuer-Leiter, *f.* échelle à feu, dont on ſe ſert quand le feu eſt dans quelque lieu.

Feuer-Mauer, *f.* cheminée. Röhre der Feuer-Mauer, *tuyau de cheminée.*

Feuer-Mauer-Kehrer, *m.* ramonneur.

Feuer-Mörſer, *m.* mortier.

Feuern, faire feu, décharger une arme à feu, la tirer.

Feuer-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.

Feuer-Rohr, *n.* fuſil, arquebuſe, arme à feu.

Feuer-roth, rouge comme feu, tout en feu. er iſt Feuer-roth worden, *il a rougi de honte.*

Feuers-Brunſt, *f.* embraſement, incendie.

Feuer-Schaden, *m.* dommage cauſé par un embraſement.

Feuer-Schauffel, *f.* pêle à feu.

Feuer-Schiff, *n.* oder Brand-Schiff, brûlot.

Feuer-Schirm, *m.* un écran.

Feuer-Seule, *f.* pyramide.

Feuers-Noth, *f.* embraſement.

Feuerſpeyend, qui jette du feu & des flammes.

Feuer-Sprütze, *f.* grande ſeringue à éteindre le feu.

Feuer-Stahl, *m.* fuſil.

Feuer-Stätte, *f.* Herd, foyer, feu. Zins von Feuer-Stätten, *fouage.*

Feuer-Stein, *m.* une pierre à feu.

Feuer-Stübchen, *n.* Feuer-Pfanne zum Fußwärmen, chauffe-pied, chauffrette, couvet.

Feuer-Werck, *n.* feu d'artifice. ein Rad, das im Feuer-Werck herum laufft; item eine Reihe Racheten, die zugleich losgehen, *girandole.*

Feuerwercker, *m.* maître des feux d'artifice, artificier.

Feuer-Zange, *f.* tenaille, pincettes.

Feuer-Zeichen, *n.* prodige ou météore de feu.

Feuer-Zeug, *n.* un fuſil.

Feurig, de feu, couleur de feu, ardent, embraſé. feurig, als des Cherubims Schwerdt, *flamboyant.* feurig, hitzigen Gemüths, *fougueux, qui a du feu.*

Feyer, *f.* ceſſation, relâche, repos.

Feyerabend, *m.* heiliger Abend, la veille d'une fête. Feyerabend machen, *laiſſer l'œuvre, quiter la beſogne, achever ſa tache, finir ſa journée, ceſſer de travailler.*

Feyerlich, ſolemnel, de fête. feyerlich begehen, *ſolemniſer, célébrer.*

Feyern, célébrer une fête, faire la fête; ne point travailler, vaquer, chomer; n'avoir point d'ouvrage.

Feyer-Tag, *m.* Feſt-Tag, fête, jour de fête. Feyer-Tag, *vacances, feries, fêtes.* Feyer-Tage in den Schulen und Gerichten, *vacances, vacation, congé.* Feyer-Tage machen, *chomer, fêter.*

Feyrig, qui n'a point de travail.

Fibel, *f.* table de l'a b c.

Fichte, *f.* ein Fichten-Baum, *m.* un pin.

Fichten-Wald, *m.* pinaye.

Ficke, *f.* bourſe.

Fickfacken, faire des intrigues,

Fickfacker, *m.* grand intrigueur, qui ſe mêle toûjours d'intrigues.

Ficken, fouëtter.

Fidel, *f.* Geige, un violon, rebec.

Fidelbogen, *m.* l'archet du violon.

Fideln, auf der Fidel ſpielen, joüer du violon.

Fidler, *m.* Geiger, un violon, un joüeur de violon.

Fieber, *n.* la fiévre.

Fieber-Schauer, *m.* accès de fiévre, friſſon.

Figur, *f.* figure.

Figural-Muſic, *f.* concert de muſique.

Figürlich, als Vorbild, typique. ſonſt verblümt, *tropique.*

Filtriren, filtrer. das Filtriren, *tranſcolation.*

Filtrir-Sack, *m.* manche, als manche d'hipocras.

Filtz, *m.* von Haaren, feutre. Filtz, Verweis, *une reprimande.* Filtz, karger Mann, *un homme chiche & taquin, un pincemaille, grigou, un avaricieux.*

Filtzen, reprendre, tanser, donner une reprimande.

Filtzerey, *f.* Kargheit, chicheté, taquinerie, avarice, méquinerie.

Filtzig, avare, avaricieux, méquin.

Filtz-Laus, *f.* un morpion.

Filtz-Schuh, *m.* chaussón de feutre.

Finantz, *f.* Schinderey, juifverie, écorcherie, usure.

Finantzen, prêter, donner à usure, écorcher.

Finantzer, *m.* un usurier.

Finantzerey, *f.* usure, tromperie.

Finck, *m.* pinson.

Finckler, *m.* wird noch vom Kayser Henrico Aucupe gesagt, Henri l' oiseleur.

Findel-Haus, *n.* l'hôpital des infans trouvez ou exposez.

Findel-Kind, *n.* enfant exposé, trouvé.

Finden, trouver, inventer. sich in etwas finden, *comprendre, s' accommoder.*

Findling, *m.* s. Findel-Kind.

Finger, *m.* doit was man mit zwey oder drey Fingern fassen kan, *une pincée.*

Fingerhut, *m.* un dé, ou doitier.

Fingerling, *m.* das am Handschuhe, darein man den Finger steckt, un doitier, un doit de gant.

Fingern, toucher un instrument de musique.

Finger-Ring, *m.* un anneau, une bague.

Fingers-lang, de la longueur d'un doit.

Finne, s. Pfinne.

Finnland, *n.* Finnlande.

Finnländer, *m.* Finlandois.

Finster, sombre, ténébreux, obscur. finster machen, *couvrir de ténébres, obscurcir, dérober, ôter le jour, la lumiere.*

Finsterniß, *f.* ténébres, obscurité. der Sonne, *éclipse de soleil.* des Monds, *éclipse de lune.*

Finte, *f.* feinte, finesse.

Firlfantz, *m.* grimaces, drôlerie, tours de soupleſſe & de passe-passe.

Firmament, *m.* le firmament.

Firmen, donner le chrême à un enfant.

Firmung, *f.* confirmation, chrisma tion.

Firner Wein, du vin de l' année passée, du vin d' une feüille.

Firniß, *m.* du vernis.

Firnissen, vernisser.

Fiscal, *m.* procureur fiscal, le fiscal.

Fisch, *m.* un poisson. Fische, die zu klein sind, welche die Fischer wieder ins Wasser werfen, *allevin, allevinage.*

Fisch-Angel, *m.* hameçon.

Fisch-Behalter, *m.* Weyer, un vivier, reservoir.

Fisch-Bein, *n.* de la baleine, côte de haleine.

Fischen, Fische fangen, pêcher, prendre des poissons. das Fischen, *la pêche.*

Fischer, *m.* pêcheur.

Fischerey, *f.* pêcherie, poissonnerie.

Fisch-Garn, rets, filet.

Fisch-Gräte, *f.* arête.

Fisch-Händler, *m.* un poissonnier.

Fisch-Kasten, *m.* un reservoir, ou vivier. Fisch Kasten im Wasser hangend, den man zuschliessen kan, *banneton.*

Fisch-Kessel, *m.* die Fische darein zu sieden, poissonniere.

Fisch-Marckt, *m.* le marché aux poissons, la poissonnerie.

Fisch-Ohr, *n.* l' oreille ou l' oüie des poissons, évent, branchies.

Fisch-Otter, *f.* la loutre.

Fischreich, poissonneux.

Fisch Reuse, *f.* Fischer-Reuse, *f.* une nasse.

Fischer-Rogen, *m.* œuf de poisson.

Fisch-Zug, pêche, prise.

Fispern, siffler; chucheter.

Fist, *m.* une vesse.

Fistel, *f* Geschwär mit einem tieffen Loch, fistule, ulcére. Fistel im Singen, *fausset.*

Fisten, vessir, ou vesser, lâcher une vesse.

Fistuliren, chanter en fausset.

Fitscheln, écorcher de côte & d' autre.

Fittich, *m.* Flügel, aile.

Fix, ferme, figé; habile, prompt.

Fix-Stern, *m.* étoile fixe.

Flach plain, plat, bien uni par dessus. flache Hand, *la paume de la main.*

Fläche, *f.* Ebene, une plaine, face, aire.

Flach-Messung, *f.* planimetrie.

Flachs, *m.* du l n. Fachs rupffen, *arracher ou cueillir du lin.*

Flachs-Ader, *f* Flächse, *f.* Senn-Ader, Spann-Ader, un nert.

Flachs-Bereiterin, *f.* une liniere, celle qui travaille au lin, qui l'accommode.

Flächsen, de lin.

Flachs-Dotter, *m.* cameline.

Flachs-Farbe, *f.* gris de lin.

Flachs-Finck, *m.* une linotte.

Flachs-Land, *n.* Flachs-Acker, liniere.

Flachs-Seide, *f.* ein Kraut, cuscute.

Flackern, jetter des flammes.

Fladen, *m.* un flan, une tourte, un gâteau.

Flagge, *f.* Schiffs-Flagge, banniere ou enseigneau dessus du mât d' un navire banderole.

Flamme, *f.* flamme.

Flammen, flackern, jetter des flammes.

Flammicht, qui met ou jette des flammes; tordu, entortillé, ondé.

Flancke, *f.* Seite, les flancs. einem in die Flancke gehen, *donner dans les flancs.*
Flanckiren, attaquer, canonner en flanc.
Flanell *m.* flanelle.
Flasche, *f.* un flacon, une bouteille.
Flaschenetgen, *n.* flageolet.
Flaschen Futter, *n.* cantine.
Flaschen-Keller, *m.* cave à bouteilles.
Flaschenmacher, *m.* Flaschner, *m.* un bouteillier.
Flatter-Geist, *m.* esprit fanatique, esprit d'erreur.
Flattern, voleter.
Fattericht, extravagant.
Flechse, *f.* nerf.
Flecht-Band, *m.* ruban à tresser, tresse.
Flechte, *f.* Hürde, une claye. Flechte im Angesicht, *gratelle, dartre vive.*
Flechten, tresser entrelacer, entortiller. die Haare flechten, *noüer les cheveux, les entortiller.* sich in fremde Händel flechten, *se mêler ou s'engager dans les affaires d'autrui.* das Flechten, *entrelacement, entortillement.*
Fleck, *m.* piéce de drap, un drapeau, échantillon, lambeau. Flecken, Fleck, Dorff, *un bourg, un village.* Fleck, Mackel, *une tache, soüillûre.* Flecken im Gesicht, die röthlicht sind *bran de Judas.* der die Flecke aus den Kleidern bringen kan, *dégraisseur.*
Flecken, Flecken machen, tacher. Flecken gewinnen, *se tacher.*
Fleck-Fieber, *n.* fievre maligne, oder pourprée. die Flecken in diesem Fieber, *le pourpre.*
Fleckicht, plein de taches, soüillé, entaché, gâté, maculé; tacheté, moucheté, vairon.
Flecklein, *n.* der Weiber im Gesicht, mouche.
Fledermaus, *f.* chauve-souris.
Federwisch, *m.* le bout de l'aile d'une oye, dont l'on se sert à nettoier, en guise de houssoir de plume, de plumart.
Flegel, *m.* un fleau à battre le blé. Flegel, Schlingel, Tölpel, *un lourdaut, homme lourd & grossier.*
Flegeley, *f.* rusticité, grossiereté.
Flegelhafft, flegelicht, grossier, mal habillé, incivil.
Flehen, bitten, prier, supplier, demander.
Flehentlich, klâglich, humblement, d'une maniere soûmise, d'une maniere humble.
Fleisch, *n.* chair. das Fleisch an den Beinen, charnure. neu Fleisch bekommen, *s'incarner.* Fleisch zum Speisen, *viande.*
Fleisch-Banck, boucherie. auf die Fleisch-Banck liefern, *exposer, mener à la boucherie.*
Fleisch-Brühe, *f.* boüillon.
Fleischer, s. Fleischhauer.
Fleischern, de chair.
Fleisch-Farbe, *f.* incarnat. Fleisch-Farbe an den Blumen, *carné.* fleischfarbichte Blume, *une fleur carnée.* Fleisch-Farbe, und der nackenden Theile ihre Farbe bey den Mahlern, *carnation.*
Fleischfreßig, als Thiere oder Vögel, carnacier, animaux, oiseaux qui vivent de carnage.
Fleischhauer, *m.* Fleischer, *m.* Metzger, un boucher.
Fleischicht, untersetzt, charnu, charneux. fleischichte Geschwulst, Auswachsen des Fleisches, *carnosité.*
Fleischlich, *adv.* charnellement, *adj.* charnel.
Fleisch-Scharre, *f.* Fleisch-Marckt, *m.* la boucherie.
Fleisch-Suppe, *f.* du potage, de la soupe.
Fleisch-Zeit, *m.* darinn man Fleisch essen darf, jour gras, tems où il est permis de manger de la viande.
Fleiß, *m.* Fleißigkeit, *f.* diligence, soin, industrie, exactitude, assiduité. mit Fleiß, *de guet à pens, exprès, tout exprès; exactement, à bon escient, à dessein, de propos délibéré.* Fleiß anwenden, *tâcher, s'efforcer, faire son devoir, apporter de la diligence, s'étudier, s'attacher, s'appliquer.* allen Fleiß an etwas wenden oder kehren, *mettre toute son étude à quelque chose.*
Fleißig, emsig, diligent, soigneux, industrieux, exact, actif. fleißig behalten, *retenir soigneusement.* fleißig betrachten etwas, *bien penser, péser, considérer attentivement, diligemment quelque chose.* fleißiglich, *diligemment, soigneusement, affectueusement.*
Flennen, pleurer, verser, répandre des larmes.
Flick, s. Flück.
Flicken, wieder nehen, recoudre, racommoder, refaire. das Flicken, it. das Flicken-Lohn, *raccommodage.*
Flickerey, *f.* raccommodement; gueuserie.
Flick-Stück, *n.* haillon, vieux habit, lambeau, petite piece de vieux drap, morceau de toile usée.
Flickwerck, *n.* fragment, imperfection.
Flick-Wort, *n.* cheville, chevillure.
Fliege, *f.* une mouche. kleine Essig-Fliegen, *ange.* den Fliegen wehren, *chasser les mouches, émoucher.*
Fliegen-Garn, *n.* émouchette.
Fliegen-Scheisse, *f.* chiûre de mouche.
Fliegen-Schranck, *m.* garde-manger.

legen-Schwamm, *m.* champignon de mouches.
liegen-Schwarm, *m.* eſſaim de mouches.
liegen-Wedel, *m.* éventail à chaſſer les mouches, un chaſſe-mouche, emouchoir.
liegen, voler, aller légérement, das Fliegen, *le vol, la volée.* fliegend, das fliegen kan, *qui vole, ou peut voler, volaille.* fliegende Brücke, *pont volant.* fliegende Armee, *camp volant.* mit fliegenden Fahnen, *enſeignes déployées.*
iehen, entfliehen, die Flucht nehmen, s'enfuir, fuir, prendre la fuite. meiden, *éviter.*
lieſſen, rinnen, couler. die Rede flieſſet ihm, *il a un flux de langue & une éloquence admirable.* das Flieſſen der Augen, *la chacie, ou chaſſie.* flieſſend Papier, Fließ-Papier, *n. papier gris, papier qui perce, qui boit.* flieſſen, als Flüſſe am Leibe, Fontanell, Fiſteln, *fluër.* flieſſend, als Reden oder Schrifften, *coulant; adverb. coulamment.* flieſſen laſſen, ſchmeltzen, *couler.* flieſſend, *fluïde, liquide, coulant.* flieſſend Waſſer, *riviere, fleuve.*
lliete, *f.* ein Laß-Eiſen vor die Pferde, lancette pour tirer du ſang aux chevaux.
linder-Gold, ſ. Flitter-Gold.
linte, *f.* fuſil.
liſtern in die Ohren, chucheter à l'oreille.
liſterer, *m.* der in die Ohren flüſtert, chucheteur.
litter-Gold, *n.* de l'oripeau.
littern, briller, étinceler.
litter-Woche, *f.* la ſémaine des nôces, la bonne ſémaine.
litzbogen, *m.* arc à tirer des flêches.
locken, *m.* floccon de laine, de neige.
loh, *m.* une puce.
löhen, die Flöhe abfangen, abſchütteln, épucer.
loh-Biß, *m.* Floh-Stich, *m.* morſure de puce, piquûre de puce.
löhig, voll Flöhe, plein de puces.
löh-Kraut, *n.* curage, l'herbe aux puces.
lohr, *m.* crépe.
lohr-Lappe, *f.* voile de crépe.
lor, *m.* état floriſſant. im Flor ſeyn, *être floriſſant, exceller, briller.*
loret-Seide, *f.* fleuret, côte, filoſelle.
loß, *n.* radeau.
lössen, als Holtz, mener du bois en radeaux, flotter du bois.
loß-Feder, *f.* nageoire, aileron.
löß-Holtz, *n.* bois flotté.
löte, *f.* flûte.
löten, joüer de la flûte. im Schertz, *flûter.*
lotte, *f.* flotte.
luch, *m.* malédiction, imprécation; jurement, juron.
Fluchen, ſchweren, jurer. einem fluchen, *maudire quelqu'un.*
Flucher, *m.* jureur.
Flucht, *f.* fuite. in die Flucht ſchlagen, *mettre en fuite ou en déroute.*
Flüchten, ſe ſauver, ſe refugier.
Flüchtig, fuyard, fugitif, fuyant qui s'enfuit, paſſager. etwas eilig, flüchtig thun, *faire une choſe à la hâte, ou avec précipitation.* flüchtiger, verlauffener Knecht, *un fugitif.* flüchtig werden, *prendre la fuite, tourner le dos, ſe ſauver.* flüchtig, als Saltz, Spiritus *&c. volatil.* flüchtig machen, *volatiliſer.*
Flüchtigkeit, *f.* volatilité.
Flück, was Federn und Flügel bekommen hat, aſſez grand, qui a des plumes & des ailes aſſez grandes pour ſortir du nid, qui peut voler.
Flug, *m.* vol, volée.
Flügel, *m.* aile. die Flügel beſchneiden, *rogner les ailes à quelqu'un, lui diminuër de ſes forces & de ſon autorité.* die Flügel an einer Thür, oder am Fenſter ꝛc. *battant, ventail.* die Flügel an einer Wind-Mühle, *volée.* ein Flügel daran, *volant.* die Flügel hangen laſſen, *ne battre plus que d'une aile.*
Flugs, in Eil, vîte, vîtement, à l'inſtant.
Flur, *f.* im Haus, place devant les chambres, ſale, entrée de maiſon. im Feld, *étenduë de terre, champs labourez.*
Flur-Schütz, *m.* forêtier, meſſier.
Fluß, *m.* un fleuve, une riviere. Fluß in der Karte den Farben nach, *flus.* Fluß-ab, *à vau l'eau.* Fluß-ab, wider den Wind fahren, *cageoler, cajoler un vaiſſeau.* Fluß des Bauchs, *flux de ventre.* Fluß des Haupts, Bruſt ꝛc. *caterre, fluxion.*
Gülden Flüß, *n.* la toiſon d'or.
Flüßig, flieſſend, fluïde, liquide, coulant. mit Flüſſen behafftet, *caterreux, ſujet à beaucoup de fluxions.*
Fluß-Pulver, *n.* poudre contre les caterres.
Flut, *f.* Waſſer-Flut, *f.* une ravine d'eau, une inondation, débordement d'eau. Flut, in der See, *haute eau.* Flut und Ebbe, *flus & reflus de la mer.* es iſt Flut, *il y a flot.*
Focke, *f.* das Vorder-Seegel, la voile de l'artemon.
Fohlen, *n.* poulain. Fohlen-Zähne, *pinces.*
Fohre, *f.* Forelle, une truitte.
Folge, *f.* ſuite, conſéquence. hieraus iſt die Folge leicht zu machen, *de là il eſt aiſé à conclurre.* zu folge, *ſelon.* dem Gebrauch zu folge, *ſelon la coûtume.*
Folgen, nachfolgen, ſuivre, imiter. folgen, gehorchen, *obéïr.* folget mir, *croyez mon*

conſeil. aus etwas folgen, daraus folgen, *s' enſuivre.*

Folgern, raiſonner, tirer une conſéquence, inferer, conclurre.

Folglich, par conſequent, conſéquemment.

Folgſam, obëiſſant, promt à obeïr.

in Folio, un livre in folio. er iſt ein Narr in folio, *il eſt fot à triple étage.*

Folter, *f.* la gêne, la torture ou la queſtion.

Folter-Banck, *f.* Marter-Banck, un chevalet.

Folterer, *m.* bourreau, queſtionnaire.

Foltern, peinlich fragen, donner la torture, la queſtion, appliquer à la gêne.

Folterung, *f.* torture, queſtion, tourment.

Fontanell, *n.* cautére.

Foppen, vexiren, ſe railler, ſe moquer.

Fopperey, *f.* gauſſerie, raillerie.

Forder, einer fornen an, le premier.

Forderer, *m.* demandeur, demandant, exacteur.

Förderer, *m.* patron, protecteur.

Förderlich, dienſtlich, avantageux, utile.

Fordern, demander, requerir, exiger. fordern, zu ſich fordern, *mander, faire venir chez ſoi, appeller.*

Fördern, befördern, avancer.

Forderſt, le premier, qui va devant. zuforderſt, *avant toutes choſes, ſur tout.*

Forderung, *f.* requête, recherche, demande. Forderung an eine Erbſchafft aus Recht, *action pour obtenir un héritage.*

Förderung, *f.* avancement.

Fore, *f.* Forelle, *f.* truite.

Form, *f.* Geſtalt, *f.* la forme, la figure. Form, wornach man etwas machet, *modele, patron de quelque choſe.* Form und Regel, *forme, régle, façon & maniere.* Form, worüber man etwas gieſſet, als Canonen ꝛc. *l'ame.* über die Form ſpannen, als Hut, Strümpffe, *enformer un chapeau, des bas.*

Format, *n.* forme.

Formen, modeler.

Formiren, geſtalten, former, façonner, figurer, paîtrir.

Formirung, *f.* formation, conſtruction, façonnement.

Förmlich, *adj.* propre, ſelon les regles de l' art. förmlich, *en forme, proprement, formellement.*

Form-Schneider, *m.* tailleur de forme, graveur.

Formular, *n.* formulaire, ce qui contient quelque formule, ou quelque formalité à obſerver.

Forn oder fornen, devant. von vornen her, *par devant.* fornen an, *devant les autres.*

Forſchen, erforſchen, ſonder, rechercher, s' informer, s' enquerir.

Forſt, *m.* das oberſte des Dachs, le faîte. den Forſt wohl belegen, *enfaîter.*

Forſt-Ziegel, faîtiere, enfaiteau.

Forſt, *m.* forêt.

Forſt-Amt, *n.* intendance des bois.

Förſter, *m.* maître-garde, ſergent de forêt, garde-bois, gruyer, verdier.

Forſt-Gericht, *n.* gruërie.

Forſt-Knecht, *m.* forétier, garde des forêts.

Forſt-Meiſter, *m.* maître des forêts.

Forſt-Recht, *n.* Forſt-Gebühr, *f.* le droit du forêtier.

Fort, avant, en avant, plus outre, allons. ſo fort, alsbald, *ſur le champ, auſſi-tôt.* fort und fort, *ſans ceſſe, toûjours.*

Fortarbeiten, continuer le travail.

Fortbringen, emmener, mener avec ſoi, emporter. ſich fortbringen, *gagner ſa vie, ſubſiſter.*

Forteilen, ſe preſſer, ſe hâter.

Fortfahren, paſſer outre, pourſuivre, procéder. hartnäckicht fortfahren, *s' opiniâtrer.*

Fortführen, fortſetzen, continuër, avancer. wegführen, *emmener.*

Fortgang, *m.* avancement, ſuccès, progrès, propagation.

Fortgehen, aller en avant, marcher, avancer, pouſſer. es will mit ihm nicht fortgehen, *il ne réüſſit point dans ſes entrepriſes, il eſt malhûreux.*

Forthelffen, avancer quelqu' un, l' aider.

Forthin, à l' avenir, déſormais, dans la ſuite.

Fortjagen, chaſſer, renvoyer, als einen Knecht, *donner du pied au cul à un valet.*

Fortkommen, avancer. mit etwas, *ſe ſervir, s' aider de quelque choſe.* in der Welt, *ſubſiſter, trouver des amis, faire fortune.* bekleiben, als Gewächſe, *prendre, pouſſer.* nicht fortkommen können, *ſe trouver court.*

Fortlaſſen, laiſſer aller.

Fortlauffen, continuër à courir.

Fortmachen, ſe dépêcher, s' expédier.

Fortpacken, ſich fortpacken, s' ôter, ſe retirer de quelque endroit.

Fortpflantzen, multiplier, amplifier, faire provigner.

Fortpflantzung, *f.* multiplication, propagation.

Fortreiſen, partir.

Fortreiten, s' en aller à cheval.

Fortrücken, avancer, monter, paſſer outre.

Fortſchaffen, faire ſortir, faire retirer, ſe defaire.

Fortſchicken, envoyer, dépêcher, renvoyer.

Fortſchreiten, procéder, continuer.

Fortſetzen, continuër, pouſſer.

Fortſetzung, *f.* continuation, conſtance, perſévérance.

Fort ſtoſſen, weiter ſtoſſen, pouſſer plus avant.

fortreiben, preſſer, chaſſer, pouſſer.
fortwähren, continuër.
fracht, *f.* port, voiture, péage, paſſage. Fracht, das Miethen eines Schiffs, *amenage, fret, affretement.*
fracht-Brief, *m.* lettre de voiture.
frachten, fretter.
fractur-Schrifft, *f.* écriture en groſſes lettres.
frage, *f.* interrogation, queſtion, demande. peinliche Frage, *la torture, ou la queſtion.*
fragen, demander, interroger. nichts darnach fragen, *mépriſer, ne s' en ſoucier pas.*
frag-Stück, *n.* queſtion, demande, interrogatoire.
frag-weis, par interrogation & demande, interrogativement, en forme de demande, d' interrogation.
frag-Zeichen, *n.* ſigne, marque d' interrogation.
franciſcaner-Mönch, *m.* cordelier. Franciſcaner-Nonne, *f. cordeliere.*
franciſcus, *m.* Frantz, François.
franck, *m.* Francon, qui eſt natif de Franconie.
francken-Land, *n.* la Franconie.
franckfurt, *n.* Francfort.
franckfurter-Meſſe, *f.* la foire de Francfort.
fränckiſch, Fränckiſcher Wein, du vin de Franconie.
franckreich, *n.* la France.
frantze, *f.* frange. mit Frantzen beſetzt, *frangé.* mit Frantzen beſetzen, *franger.*
frantz-Geld, *n.* argent de France.
frantzos, *m.* aus Franckreich, *m.* un François. die Frantzoſen, (Kranckheit) *la vérole, la groſſe vérole, le mal de Naples, le mal vénérien.*
frantzoſen-Holtz, *n.* le gaïac ou gayac.
frantzöſiſch, françois.
frantz-Wein, *m.* vin de France.
fraß, *m.* glouton, gourmand, goinfre, bauffreur.
räßig, qui mange beaucoup, gourmand, goulu.
räßigkeit, *f.* gourmandiſe, gloutonnie.
ratze, *f. vulg.* ſottiſe.
ratzen-Geſicht, *n.* maſcaron.
rau, *f.* une femme. in Titeln, madame.
frauen-Haar, *n.* ein Kraut, cheveux de Venus, capillaire, adiante.
frauen-Kloſter, couvent de religieuſes.
frauen-Zimmer, *n.* le beau ſexe; une demoiſelle, fille, femme &c.
fräulein, *n.* ungetraute Tochter eines Edlen oder Frey-Herrns, jeune Baronne, ou demoiſelle de qualité; in Titeln, *mademoiſelle, madame.*
frech, hardi, temeraire, remüant, fier, arrogant, laſcif, effronté, brusque.
Frechheit, *f.* hardieſſe, fierté, arrogance, malice, effronterie, temerité.
Frefel, ſ. Frevel.
Freiſch, *n.* le mal caduc, convulſion.
Freiſch, *f.* die Grentzen, les limites, les confins.
Fremd, ausländiſch, étranger, d' une autre nation, famille, compagnie &c. das kömmt mir fremd für, *celà m' eſt nouveau, celà me ſurprend, m' étonne.* fremd, entlehnt, *emprunté.* fremd Guth, *les biens d' autrui.*
Fremde, *f.* païs étranger. in der Fremde ſeyn, *voyager, être hors de ſon païs.*
Fremder, *m.* étranger.
Fremdling, *m.* un étranger, homme étranger, paſſager.
Freß-Begierde, *f.* voracité, gloutonnie.
Freß-begierig, *adj.* vorace, *adv.* gloutonnement.
Freſſen, avaler, engloutir, gourmander, manger. ein Ding in ſich freſſen, verbeiſſen, *cacher, diſſimuler l' injure qu' on a reçûë, l' avaler.* freſſen, verzehren, als Zeit ꝛc. *uſer, conſumer.* das Freſſen oder die Speiſe der Thiere, *mangeaille.* die freſſende Schärffe, als des Scheide-Waſſers ꝛc. *mordacité.* freſſend, als Feuchtigkeiten, *mordicant.*
Freſſer, *m.* un gourmand, un mangeur, un goulu.
Freſſerey, *f.* gourmandiſe, gloutonnie.
Freßig, goulu, raviſſant, dévorant.
Freßigkeit, *f.* gourmandiſe, action de manger goulument.
Freß-Trog, *m.* mangeoire.
Freude, *f.* joye, plaiſir, réjoüiſſance. mit Freuden, *joyeuſement.* vor Freuden, *de joye.* Freude an einem haben, *aimer de voir quelqu' un, faire toute ſa joye d' une perſonne.* ich habe eine Freude an ihm, *il fait toute ma joye,* oder *mes délices.* Freude bringen, *donner du plaiſir, de la joye à quelqu' un.*
Freuden-Feuer, *n.* feu de joye.
Freuden-Geſchrey, *n.* cris de joye.
Freuden-Tag, *m.* jour de réjoüiſſance.
Freudig, gai, allégre, joyeux.
Freudigkeit, *f.* allégreſſe.
Frevel, *m.* temerité, folie; amende qu' on paye quand on a maltraité quelqu' un.
Freveler, *m.* un temeraire, transgreſſeur des ordonnances de ſes ſuperieurs.
Frevelhafft, verwegen, temeraire, inſolent, brusque, impudent; *adv.* malicieuſement, à deſſein.
Freveln, Frevel begehen, commettre quelque acte temeraire, outrager, offenſer quel-

quelqu' un, faire tort, injure à quelqu' un.

Freventlich, désobéïssant, qui mépriſe ſon ſupérieur, opiniâtre; *adverb.* temerairement, légérement, effrontément.

Freuen, ſich freuen, ſe réjouir, être joyeux.

Freund, *m.* ami. als Freund, *en ami, amiablement.* Freunde, als Anverwandten, *parens, parentage, parenté.* vornehme Freunde haben, *être bien apparenté.* ſchlechte Freunde haben, *être mal apparenté.*

Freundin, *f.* amie.

Freundlich, der gerne und wohl mit ſich reden läſſet, accoſtable, converſable, gracieux, affable; *adv.* amiablement, en ami, courtoiſement, gracieuſement, affablement. freundlich, im Anſprechen anderer, *qui a l'abord doux & gracieux, qui eſt honnête, qu' on aborde facilement.*

Freundlichkeit, *f.* humanité, douceur, courtoiſie, honnêteté.

Freundſchafft, *f.* amitié, familiarité. Freundſchafft als Anverwandtſchafft, *parentage parenté.* Freundſchafft durch Heyrath, *affinité.* Blut-Freundſchafft zwiſchen abſtelgenden männlichen Erben, *agnation.*

Frey, niemand verpflichtet oder verbunden, libre, franc, exemt, abſolu, qui eſt ſon maître, qui ne dépend de perſonne. frey, *adv. franchement, librement.* frey heraus, *hardiment.* allzu frey ſeyn, ſich zu groſſer Freyheit anmaſſen, allzu frey und ruchlos leben, *s' émanciper, être libertin, vivre dans un grand libertinage.* frey, ledig und los von allen Händeln, *franc & libre de toutes affaires, qui eſt à ſon aiſe, qui n' a point d' affaires, déſempêtré de toutes affaires.* frey mit Worten, ein wenig zu frey, *gaillard.* frey von Beſchwerden, *exemt de tailles & d' autres charges publiques, franc & quitte.* freye Künſte, *les arts liberaux.* freyer Wille, *m. franc arbitre.* frey geben, frey machen, *affranchir, mettre en liberté, delivrer.* ein Lehn-Gut von Beſchwerden los erklären, oder los kauffen, *amortir un fief, éteindre, racheter une rente.* freyſtehen, *être permis.* freyſtellen, *remettre au choix & à la volonté de quelqu' un, lui donner liberté & permiſſion de faire ce qu' il voudra.*

Freybeuten, faire le métier de pirate.

Freybeuter, *m.* voleur.

Freyen, um ein Weib werben, rechercher une fille en mariage, faire l' amour, mugueter. ein Weib nehmen, *ſe marier.*

Freyer, *m.* der um eine Jungfrau freyet, un amant, ou amoureux.

Frey-Frau, *f.* baronne.

Freygebig, gütig, liberal; *adverb.* liberalement.

Freygebigkeit, *f.* liberalité.

Freygebohrne Leute, gens de condition franche.

Freygelaſſener, *m.* affranchi.

Freyheit, *f.* Ort da man frey iſt, une franchiſe, un lieu de franchiſe, aſyle. freyer Stand, *liberté, franchiſe, immunité, exemtion.* Freyheiten, *privileges.* Freyheit nehmen, *prendre la hardieſſe.* Freyheit laſſen oder geben, *lâcher la main à quelqu' un.* der ſich gar zu viel Freyheit nimmt, *libertin, licentieux.*

Frey-Herr, *m.* baron.

Frey-Herrſchafft, *f.* baronnie.

Freylaſſen, affranchir, délivrer de ſervitude, de priſon, élargir, mettre en liberté.

Freylaſſung, *f.* affranchiſſement, abſolution.

Freylich, ja freylich, oüi da, vraiment, oüi certes, aſsûrément, à la verité.

Freymüthig, franc, libre, ſincére, ingenu.

Freymüthigkeit, *f.* franchiſe, liberté, ſincérité.

Frey-Stadt, *f.* ville libre, ville franche.

Freyſtatt, *f.* aſyle, lieu de franchiſe.

Freytag, *m.* vendredi.

Freywerber, *m.* paranymphe, qui demande une fille en mariage pour un autre.

Freywillig, volontaire. freywilliger Eid, *un ſerment fait librement, ſans contrainte.* freywilliglich, *de ſa propre volonté, de bon gré, de ſon propre mouvement, ſans contrainte, de ſoi même, ſans être prié.*

Friede, *m.* Einigkeit, paix, concorde, repos, tranquillité, ein verſtellter Friede der nicht lang dauert, *une paix fourrée, plâtrée.* zufrieden ſeyn, *être content, ſe contenter.* einen nicht zufrieden laſſen, *inquieter & tourmenter quelqu' un, ne le pas laiſſer en repos.*

Friedens-Handlung, *f.* congrès, négociation de paix.

Friedensſtörer, *m.* auteur de troubles, trouble fête, perturbateur.

Friedfertig, pacifique, paiſible, qui aime la paix.

Friedlich, paiſible, paiſiblement.

Friedmacher, *m.* médiateur, entremetteur de paix, pacificateur.

Friedſam, pacifique.

Friedſamkeit, *f.* Friedlichkeit, *f.* déſir ou amour de paix.

Frieren, geler, avoir froid.

Fries, *m.* friſe, ratine groſſiere, veluë des deux côtez.

Fries, *n.* an einem Gebäu, la friſe, faſce.

Frieſel, *m.* ſorte de rougeole.

Frieſiren, friſer.

Friesland, *n.* la Friſe.

Friesländer, *m.* Friſon.

Friſch,

ch, wacker, gaillard, diſpos, alaigre, vi-oureux, éveillé, de bonne humeur. eu, *nouveau, neuf, frais.* kalt, *frais, n peu froid.* roh, *crud, non cuit.* friſch ind geſund, *ſain & gaillard.* friſch Brot, *lu pain tendre.* friſche ungeſaltzene Fiſche, *oiſſon verd.* friſch gehauene Steine, *pier-es vertes.* friſch Waſſer, *de l' eau fraiche.* uf friſcher That ertappen, *prendre ſur le fait.* friſch auf, *ça courage.*

ſchen, erfriſchen, rafraichir, récréer.

ſchling, *m.* marcaſſin.

ſt, *f.* eſpace, tems, répit, délai. ein oder wey Jahr Friſt, *eſpace d' un an, ou de deux ans.* Friſt zur Bezahlung, *attermoyement, terme.*

ſten, prolonger.

ſtung, *ſ. f.* prolongation.

h, frölich, aiſe, bien aiſe, joyeux, de bonne humeur. deswegen bin ich eurent-halben froh, *j'en ſuis bien aiſe pour l'amour de vous.*

lich, freudig, joyeux, jovial, de bonne humeur, gai, gaillard. frölich von Ange-icht, ein frölich Geſicht, *mine joyeuſe & joviale.* frölich machen, *réjoüir, divertir, rendre joyeux, mettre en bonne humeur, délecter, récréer, égayer.* frölich ſeyn, *ſe réjoüir, être joyeux.* frölich werden, *entrer en bonne humeur.* frölicher Weiſe, *d' une façon, d' un air, d' une maniere enjoüée.*

lichkeit, *f.* Freude, joye, gayeté, réjoüiſſance.

hlocken, jauchzen, jetter des cris d' allé-greſſe, ſauter & crier de joye, mener joye. frolocken über etwas, *applaudir à quelque choſe.*

locken, *f.* exultation.

mm, bon, craignant Dieu, entier, un homme de bien. fromm, frommer Weiſe, *en honnête homme, avec probité &c.*

mmen, *n.* Nutzen, profit, utilité.

mmen, *v. n.* profiter.

mmigkeit, *f.* bonté, pieté, intégrité, probité.

ne, *f.* Fron-Dienſt, *m.* Fron-Arbeit, *f.* œuvres tributaires, corvée. Fron-Dien-ſte, Herren- oder Hofe-Dienſte, die man von einem geringen Gut thun muß, *bor-lage.*

nen, frönen, faire une corvée, aller à la corvée, travailler à la corvée.

nfuhre, *f.* Dienſtfuhre, voiture de ſervice.

nleichnam, *m.* le corps ſaint du Sei-neur.

nleichnams-Feſt, *n.* la fête-Dieu.

ſch, *m.* grenoüille. Laub-Froſch, *graiſſet, verdier.* ein Ort wo viel Fröſche ſind, *gre-noüilliere.* Froſche die noch keine Füſſe haben, Kolbpatten, *têtards.*

Froſchlaich, *n.* œufs de grenoüille.

Froſt, *m.* Kälte, froidure, gelée.

Fröſtelen, friſſonner de froid, en trembler.

Fröſtig, froid, gelé.

Frucht, *f.* Getreid, toute ſorte de grains. Frucht der Erde, *fruit de la terre.* Frucht des Leibes, *fruit & portée d' une femme.* jährliche Frucht, *proviſion de vivres pour un an, fruit annüel.* Frucht bringen, fruchtbar ſeyn, *fructifier.* Früchte ſammeln, *faire proviſion de fruit.* Frucht, Nutz, *profit, avantage, utilité.*

Fruchtbar, fertile, qui porte du fruit, fécond, qui porte en abondance, qui produit beaucoup. fruchtbarer Baum, *arbre fruitier.*

Fruchtbarkeit, *f.* fertilité, abondance, fécondité.

Fruchten, nutzen, gagner, profiter.

Fruchtlos, vain, infructueux, inutile.

Früh, matin, de bonne heure. früh auf ſeyn, *être matineux.* früh und ſpat, *tôt & tard, ſoir & matin.*

Frühling, *m.* Lentz, le printemps.

Früh-Meſſe, *f.* les matines.

Früh-Obſt, *m.* fruit hâtif, avancé, précoce.

Früh-Predigt, *f.* prône, ſermon avant diner.

Früh-Stück, *n.* le déjûner.

Frühſtücken, zu morgen eſſen, déjûner.

Frühzeitig, hâtif, précoce, prématuré, abortif. Oſtern fällt frühzeitig im Jahr, *le pâque eſt bas cette année.*

Fuchs, *m.* un renard. röthlich Pferd, *aleſan.*

Füchſen, de renard.

Fuchs-Grube, *f.* Fuchs-Höhle, *f.* taniere de renard, terrier.

Fuchs-roth, roux comme un renard.

Fuchsſchwantz, *m.* amadoüement, flaterie, careſſe. Fuchsſchwantz, ein Kraut, *panis.*

Fuchsſchwäntzen, den Fuchsſchwantz ſtreichen, careſſer, amadoüer, flatter.

Fuchsſchwäntzer, *m.* Schmeichler, flateur, amadoüeur.

Fuchtel, *f. vulg.* Degen, épée, glaive.

Fuchteln, *n.* ſe ferrailler, chamailler.

Fuder, *n.* une charée ou chartée, une voye remplie. Fuder Holtz, *une charrée ou chartée de bois, voye.* Fuder Wein, *chartée de vin.*

Fudericht Faß, foudre.

Fug, *m.* Recht, droit. mit gutem Fug, *à bon droit, juſtement, avec raiſon.* mit beſſe-rem Fug, *à meilleur droit.*

Fuge, *f.* jointure, aſſemblage, liaiſon, connexion, conjonction, commiſſure. in Holtz oder Stein im Bauen, *entaille.* eine Kerbe, Fuge eines Balckens, *une mortaiſe.*

Fuge in der Muſic, *fugue*. Fuge in der Hirnſchalen, *future, ou jointure du têt*. am Fenſter, *couliſſe*.

Fugen, einem fugen, ſervir quelqu' un, faire ce qu'il demande.

Fügen, joindre, accoupler, lier enſemble, unir, agencer. ſich fügen, ſich ſchicken, *convenir, quadrer, être propre à la choſe*. in einander fügen, wie die Zimmer-Leute, *embrancher, enter, mortoiſer*. fügen in eine Fuge oder Kerbe, *embréver*. fügen, als Steine in Mauren auf einander legen, daß ſie ſich binden, *enlier*. eine Fuge oder Kerbe in etwas machen, *entailler*. fügen, als GOtt es fügt, *vouloir ainſi, laiſſer arriver, ordonner*. ſo bald ſichs fügt, *à la premiere occaſion ou commodité*. es fügte ſich, *il arriva*.

Füglich, propre, commode, convenable, *adverb*. bien, commodement & proprement, convenablement, ſans l' incommodité de quelqu' un.

Fügung, *f*. conjonction, connexion. göttliche Fügung, *la volonté de Dieu, la providence de Dieu*.

Fühlbar, palpable.

Fühlen, ſentir, appercevoir. das Fühlen, *le ſentiment, l' attouchement, le toucher*. an den Puls fühlen, *tâter le poux*.

Fühllos, inſenſible.

Führ-Band, *n*. ein Kind zu führen, liſiere pour mener un enfant.

Fuhre, *f*. voye, voiture, charroi; coche d' eau.

Führen, mener, conduire, guider, charier. führen als ein Geſchoß eine Kugel, als ein Schiff-Segel in den Wappen führen, *porter*. das man leichtlich mit ſich führen kan, *portatif*. das Führen der Waffen ꝛc. *le port*. führen als den Degen, *manier l' épée*. das Regiment, *avoir le gouvernement*. eine Rechnung, *dreſſer un compte*. ein Kriegs-Heer, *commander une armée*. Krieg, *faire la guerre*. zu Gemüth führen, *repréſenter, remontrer*.

Führer, *m*. un capitaine, chef, conducteur, guide. Führer einer ehrbaren Frauen, *meneur*.

Fuhr-Knecht, *m*. Wagen-Knecht, valet de voiture, de chartier.

Fuhr-Lohn, *m*. payement, prix pour la voiture, le port.

Fuhrmann, *m*. chartier, roulier, voiturier.

Fuhrt, *f*. im Waſſer, gué.

Führung, *f*. conduite. auf dem Wagen, *voiture*.

Fuhr-Weg, *m*. le chemin des chariots, le grand chemin.

Fuhr-Werck, *n*. chariage, voiture.

Fülle, *f*. abondance, ſuffiſance. Freude die Fülle, *grande joye, joye exceſſive, une abondance de joye*. Fülle, Füllſel, in Speiſen, *la farce*.

Füllen, emplir, remplir. ſich füllen, *ſe ſouler, s' enyvrer, ſe remplir la pance*. füllen, als Hüner, Fiſche und andere Speiſe, *mettre à la farce*. gefüllte Eyer, *des œufs à la farce, farcis*.

Füllen, *n*. ein junges Pferd, un poulain.

Füllen, ein Füllen bringen, pouliner, mettre bas.

Füllerey, *f*. yvrognerie, débauche.

Füllung, *f*. empliſſement, rempliſſement.

Funcke, *m*. étincelle. Funcke der in der Höhe erſt verleſcht, *flammêche*.

Funckeln, étinceller, briller.

Fund, *m*. erdichtetes Ding, invention, choſe controuvée, fiction. ein ſchöner Fund, *trouvaille*.

Fundament, *n*. fondement.

Fund-Grube, *f*. Ertz-Grube, une mine ou miniere d' où l' on tire les métaux.

Fünff, cinq.

Fünffeckigt, pentagone, à cinq angles.

Fünffach, cinq double, quintuple.

Fünff-Finger-Kraut, *n*. quinteſeuille.

Fünffte, cinquiéme.

Fünfftel, *n*. la cinquiéme partie.

Funffzehn, quinze.

Funffzig, cinquante, funffzigſte, *le cinquantiéme*.

Für, pour. (ſ. die meiſten Wörter, ſo mit für anfangen, in vor) für und für, *continuëllement, ſans ceſſe, ſans relâche*. für allen Dingen, *ſur tout, principalement, premierement, avant toute autre choſe*.

Fürbaß, hinfüro, à l' avenir.

Fürbilden, repréſenter, donner une idée, ſich fürbilden, *ſoupçonner*.

Fürbitte *f*. oder Vorbitte, *f*. interceſſion.

Fürbitten, Fürbitte thun, intercéder pour quelqu' un.

Fürbitter, *m*. oder Vorbitter, Fürſprecher, interceſſeur.

Furche, *f*. raye, ſillon.

Furchen, Furche ziehen, rayonner ou ſillonner la terre.

Furchenweiſe, fait par rayons.

Furcht, *f*. crainte, peur, frayeur. Furcht GOttes, *la crainte de Dieu*.

Fürchten, craindre, avoir peur, s' alarmer, prendre l' épouvante, être dans de continuëlles alarmes de quelque choſe, pour l' amour de quelqu' un. zu fürchten machen, *alarmer, donner l' alarme, cauſer de l' épouvante*.

Fürchterlich, redoutable.

Furchtſam, voll Furcht, peureux, craintif, ombrageux, timide, appréhenſif.

Fürhang, *m.* un rideau, une courtine, un voile.
Fürhang-Stänglein, *n.* tringle.
Furier, *m.* maréchal des logis, fourrier.
Fürnehm, vortreflich, excellent. die Fürnehmſten, *les grands, les principaux.* das Fürnehmſte, *le premier chef, le principal.*
Fürnehmen, *m.* Vorhaben, but, deſſein, propos, entrepriſe, déliberation, intention.
Fürſichtig, circonſpect, prudent, ſage, discret.
Fürſichtigkeit, *f.* prudence, ſageſſe, prévoyance.
Fürſichtiglich, prudemment, ſagement.
Fürſprechen, intercéder pour quelqu' un.
Fürſprecher, *m.* avocat, orateur, procureur; interceſſeur. ein Fürſprecher ſeyn, plaider en jugement, être avocat.
Fürſprechung, *f.* interceſſion.
Fürſt, *m.* un Prince.
Fürſtenthum, *n.* duché, principauté.
Fürſtin, *f.* une Princeſſe.
Fürſtlich, en Prince, de Prince.
Furt, *f.* Waſſer-Furt, un gué.
Fürter, hinfüro, d'orénavant, à l'avenir, désormais.
Fürtrefflich, excellent, illuſtre; *adv.* excellemment.
Fürtrefflichkeit, *f.* excellence.
Fürtuch, *n.* Schurtz, tablier de femme, devantier, ou devanteau.
Fürüber, devant, par devant. fürübergehen, *aller, paſſer par devant.*
Fürwahr, certainement, certes, en vérité, à la vérité, aſſurément.
Fürwitz, *m.* vaine curioſité.
Fürwitzig, trop curieux.
Furtz, *m.* un pet.
Fuß, *m.* pié. der Fuß eines Walles, *eſcarpe*; einer Seule, *pied d' eſtal*; an einem Circkel, *jambe*; im Müntz-Weſen, *pied, coin.* an einem Glaſe oder Gueridon, it. der Fuß einiger Thiere, die Pfote, *pate.* an einem Bruſt-Bilde, *eſcabellon.* der wohl oder übel zu Fuß iſt, *bon ou mauvais marcheur, piéton.* Fuß für Fuß, *pas à pas, tout bellement.* zu Fuß gehen, *aller à pié.* von Fuß auf, *depuis les piéds jusqu' à la tête, armé de toutes pieces.* auf freyen Fuß ſtellen, *tirer de priſon, mettre en liberté.*
Fuß-Angel, *m.* chauſſe-trappe.
Fuß-Banck, *f.* Fuß-Bänckleín, *n.* marche-pié, eſcabeau.
Fuß-Becken, *n.* baſſin à laver les pieds.
Fuß-Eiſen, *n.* ceps, fers aux pieds; chauſſe-trappe.
Fuſſen, prendre pié, ſe fonder, s' appuyer ſur quelque choſe. man kan nicht darauf fuſſen, *perſonne ne ſe peut fier à cela, on ne peut ſe fonder, repoſer là deſſus.*
Fußfall, *m.* proſternation. Fußfall thun, zu Fuſſe fallen, *ſe proſterner devant quelq' un, ſe jetter à ſes pieds pour trouver grace, pour lui demander pardon.*
Fußfällig, ſuppliant.
Fuß-Gänger, *m.* piéton.
Fuß-Knecht, *m.* piéton, gens de pié.
Fuß-Schemel, *m.* eſcabelle.
Fuß-Sohle, *f.* la plante du pied.
Fuß-Stanck, *m.* eſcafignon.
Fuß-Stapffe, *m.* trace, pas, train, veſtige. in ſeiner Vorfahren Fußſtapffen treten, *marcher ſur le pas* oder *ſur les traces, les erres de ſes ancêtres.*
Fußſteig, *m.* un ſentier.
Fuß-Tritt, *m.* marche-pied.
Fuß-Volck, *n.* gens de pié, infanterie, fantaſſins.
Fuß-Zehe, *f.* doit du pied, orteil.
Futter, *n.* un étui. Lauten-Futter, *étui ou cuſtode de lut.* Piſtolen-Futter, *fourreau de piſtolet.* Kamm-Futter, *étui à peignes.* Futter, *doublure, fourrure,* Futter fürs Vieh, *fourrage, pâture.* Futter geben, füttern, *fourrager, donner du fourrage, paître, affourrager.* Futter drunter machen, füttern, *doubler, fourrer.*
Futteral, *n.* étui.
Futter-Hemd, *n.* Wöllen-Hemd, Camiſol, chemiſette.
Füttern, ſ. Futter.
Futter-Tuch, *n.* doublure, fourrure.
Fütterung, *f.* pâturage, fourrage. auf die Fütterung gehen, *aller au fourrage.* Fütterung, Zufuhr des Futters, *affourragement.*
Futter-Wanne, *f.* un van.

G.

GAB

Gabe, *f.* Geſchenck, *n.* don, préſent. eines groſſen Herrn, *liberalité, largeſſe.* die man der Obrigkeit giebt, *charge, impôt.* Gaben, die einer von Natur hat, *parties, talens, genie, qualité.* er hat ſchöne Gaben, *il a de belles parties.*

GAB

Gabel, *f.* une fourche, Gabel mit dreyen Zacken, *fourche-fiere, fourche à trois branches, dents ou fourchons.* Gabeln der Wein-Reben, *fourchette de vigne, le fleau, la nille, le tendron avec lequel la vigne s' accroche.*

Gäblein,

Gäblein, *n.* une fourchette.
Gaden, *m.* Geſchoß, Stockwerck, étage.
Gaffen, muſer, bâiller.
Gäh, eſcarpé, haut, malaiſé. gäher Ort, *précipice.*
Gählíng, behend, plötzlich, ſubit, ſoudain, précipité, qui ſe fait à la hâte, qui arrive à l' improviſte. ein gählinger Tod, *une mort ſoudaine.* gählíng, plötzlich, *adverb. ſoudainement, ſubitement.*
Gähren, bouillir, bouillonner. der Wein giert, *le vin bout, eſt en travail.*
Gäh-Zorn, *m.* impetuoſité, fougue.
Gähzornig, colérique, promt à ſe mettre en colére, qui a trop de bile, fougueux, emporté, bouillant.
Galee, *f.* une galére. Haupt-Galee, *capitane.*
Galee-Sclave, *m.* galérien, forçat.
Galgen, *m.* le gibet, la potence.
Galgen-Friſt, *f.* petit délai, délai inutile.
Galgen-Strick, *m.* tourtouſe. Galgen-Strick, Galgen-Schwengel, Galgen-Vogel, der des Galgens werth iſt, *un pendart, un coquin, mechant garnement.*
Gall, *f.* le fiel; la bile. Zorn, *colére.* Gall vom Ochſen, *amer de bœuf,* oder *fiel de bœuf.*
Gall-Apffel, *m.* caſſenolle, noix de galle.
Gall-Blaſe, *f.* la veſſie du fiel, la bourſe du fiel, le follicule.
Gallerte, *f.* oder Gallrey, *f.* gelée qu' on mange.
Gallmey, *f.* calamine, cadmie.
Gallreich, zornig, bilieux, colerique.
Galop, *m.* le galop.
Gähnen, bâiller.
Gang, *m.* als wenn man gehet, allûre, démarche, port, le marcher, train. Gang, ein Ort, da man auf- und abſpatziret, *un promenoir, une gallerie, ou une allée.* Gang in einer Mahlzeit, *un mets.* unterſchiedene Gänge, *diverſes ſortes de mets.* Gang der Natur, *mouvement.* Gang unter der Erde, *une grotte, allée & cachot ſouterrain.* heimlicher Gang unter der Erde, *une allée, un conduit, une iſſuë iſſuë ſous la terre, gallerie.* ein gewölbter oder bedeckter Gang, *portique.* als ein Creutz-Gang bey den Kirchen, *porche.* Erzreicher Gang im Bergwerck, *veine de métal.* in den Gang bringen, *acheminer une affaire, lui donner le branle, la mettre en train de réüſſir.* ein Gang zu etwas, *un paſſage.*
Gangbar, gäng, gemein, commun, fréquenté, fort hanté, mettable. gangbar Geld, *argent de cours, de miſe.* gangbar ſeyn, *avoir cours, être de miſe.* gangbar machen, als ein Wort, *établir un mot.* gänger Weg, *un chemin battu, frayé.*
Gans, *f.* une oye.
Gäns-Blümlein, *m.* marguérite.
Gäns-Diſtel, *f.* laiterons.
Ganſer, Gänſert, *m.* un jar, ou jars.
Gänslein, *n.* oiſon, petite oye.
Gäns-Spiel, *n.* jeu de l' oye.
Gant, *m.* vente au plus offrant, vente à l' enchere, à l' encan.
Ganten, feil ausbieten, vendre publiquement au plus offrant.
Gantz, vollkommen, entier, parfait, complet, accompli. gantz machen, ergäntzen, *rendre complet, achever.* das Gantze, *maſſe, le tout.* gantz und gar, *entierement, tout à fait, ſans reſerve, de bout en bout, ſans reſtriction, abſolûment.* gantz und gar nicht, durchaus nicht, *nullement,* en *nulle façon, point du tout.*
Gäntzlich, allerdings gantz, totalement, entierement, tout à fait.
Gar, ſehr, überaus, fort, très, extrêmement, tout à fait. gar, von Speiſen, *aſſez cuit, bien cuit.*
Garaus, das Garaus mit einem ſpielen, ruiner quelqu' un tout à fait.
Garbe, *f.* gerbe. Garben binden, *lier en bottes, engerber.* der die Garben bindet, ein Taglöhner, *calvenier.*
Gären, ſ. gähren.
Garkoch, *m.* rôtiſſeur, gargottier.
Garküche, *f.* rôtiſſerie, cabaret, taverne, gargote.
Garn, *n.* Faden, du fil, du filet. Garn, Netz, *un rets ou filet.* Garn, ſo man über die Rebhüner ꝛc. herzieht, *traîneau.*
Garniſon, *f.* Beſatzung, garniſon.
Garn-Knäuel, *n.* un peloton de fil.
Garn-Stange, *f.* perche à ſoûtenir les rets, pieu fourchu.
Garn-Winde, *f.* roüet à filer, dévidoir.
Garſtig, ungeſtalt, laid, difforme. beſudelt, *ſale, vilain, taché, gâté.*
Garten, *m.* un jardin. Baum-Garten, Obſt-Garten, *verger, jardin fruitier.* Blumen-Garten, *jardin à fleurs.* Luſt-Garten, *jardin de plaiſance.* Kraut-Garten, *jardin potager, rempli de toutes ſortes de herbes & de légumes.* Wein-Garten, *vigne.*
Garten-Bau, *m.* jardinage, l' art de cultiver les jardins.
Garten-Beet, *n.* Garten-Land, *n.* aire ou quarreau de jardin, couche.
Garten-Diſtel, *f.* chardon de foulon.
Garten-Haus, *n.* cabinet, maiſonnette de jardin.
Garten-Kreſſe, *f.* creſſon de jardin.
Garten-Werck, *n.* jardinage.
Gärtner, *m.* jardinier.
Gärtnerey, *f.* métier de jardinier, jardinage.

Gaſſaten gehen, aller courir les ruës, battre le pavé de nuit.
Gaſſe, *f.* une ruë.
Gaſſenhauer, *m.* Gaſſen-Lied, *n.* chanſon du pont neuf, vaudeville.
Gaſſen-Lauffer, *m.* Gaſſen-Schwärmer, *m.* Gaſſen-Treter, *m.* batteur de pavé.
Gäßlein, *n.* ruelle, ruë étroite & petite.
Gaſt, *m.* hôte ou étranger, qui loge dans une hôtellerie, ou qui eſt convié à quelque banquet, le convie, le bon ami, le convive. zu Gaſt laden, *inviter, convier, foir à ſouper, ou à dîner.*
Gaſt-Bett, *n.* lit pour les étrangers.
Gaſterey, *f.* Gaſt-Gebot, *n.* Gaſt-Mahl, *n.* Gaſtung, *f.* banquet, feſtin. Gaſterey anrichten, gaſtiren, *faire un feſtin, ou banquet, traiter, régaler, banquetter.*
Gaſt-frey, courtois, promt à loger les étrangers.
Gaſt-Freyheit, *f.* liberalité, hoſpitalité.
Gaſthalter, *m.* hôte, tavernier.
Gaſt-Haus, *n.* hôtellerie, taverne, cabaret.
Gaſtiren, traiter à dîner ou à ſouper.
Gaſt-Mahl, *n.* repas, dîner, ſouper, feſtin.
Gaſt-Predigt, *f.* ſermon de bien venuë, ou d' un étranger.
Gaſt-Recht, *n.* le droit de l' hoſpitalité.
Gaſtung, ſ. Gaſterey.
Gatte, *m.* pair.
Gatten, ſich zuſammen gatten, s' aſſocier, s' aparier, s'accoupler, s' appareiller. das Gatten, *accouplement, aſſemblage, jonction du mâle & de la femelle pour la génération.*
Gatter, *n.* treillis, barreaux.
Gattung, *f.* ſorte, façon, maniere. allerley Gattung, *de toute ſorte.* Waaren von einerley Gattung, *aſſortiment.*
Gauchheil, *n.* ein Kraut, du mouron.
Gauckeley, *f.* bâtelerie, tour de paſſe-paſſe, bouffonnerie, preſtiges, tours de mains, illuſion.
Gauckeln, joüer des tours de paſſe-paſſe.
Gauckel-Spiel, *n.* jeu de paſſe-paſſe, bâtelage, charlatanerie, momerie, tours de gibeciere, de ſoupleſſe.
Gauckler, *m.* joüeur de paſſe-paſſe, bâteleur.
Gaul, *m.* Roß, Pferd, cheval.
Gaume, *m.* le palais (de la bouche.)
Gedder, *n.* les veines.
Geartet, complexionné, accoûtumé, fait & diſpoſé de nature.
Geb und gäng ſeyn, être de miſe.
Gebackenes, *n.* toutes ſortes de bignets, de gâteaux & tourteaux qui ſe font à la poële, piéces de four.
Gebähren, an die Welt bringen, enfanter, mettre un enfant au monde, accoucher d' un enfant. zur Unzeit gebähren, *accoucher avant terme, faire une fauſſe couche.* gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Gebährerin, *f.* mére, génitrice.
Gebährung, *f.* Geburt, *f.* enfantement.
Gebäck, *n.* in Gebäuden, travaiſon. über den Seulen, *entablement.*
Gebände, *n.* liaiſon.
Gebären, ſich gebaren, geberden, ſe conduire.
Gebäu, *n.* Gebäude, *n.* édifice, bâtiment. Gebäu der Welt, *la machine du monde.* Gebäu aufrichten, *conſtruire, dreſſer un bâtiment, l' élever.*
Gebein, *n.* les os, les oſſemens.
Gebelffer, *n.* cri de chien qui flatte, jappement, abboyement.
Gebell, *n.* abboi, glappiſſement, abboyement.
Geben, reichen, donner, bailler, fournir. anbieten, *préſenter.* ſich geben, *ſe rendre.* ſich bloß geben, *ſe découvrir.* ſich drein geben, *aquieſcer.* geben, als zu Hülffe, *prêter du ſécours.* als ein Amt, *conférer un emploi.* geben von ſich, als einen Geruch, *ſentir, ſouffler, jetter ou exhaler quelque ſenteur ou odeur.* von ſich geben, ſpeyen, *vomir, rejetter ce qu' on a dans l' eſtomac.* nichts drauf geben, *ſe moquer.* auf Teutſch geben, *traduire ou exprimer en allemand.* es wird ſich ſchon geben, *celà ſe fera avec le tems.* GOtt gebe daß, *faſſe le ciel, Dieu veuille que.*
Geber, *m.* donneur, celui qui donne.
Geberde, *f.* geſticulation, contenance, mine, maniere, maintien d' un homme, geſte. Geberden oder Bewegung des Leibes, *action, geſtes, mouvemens de corps, le port.* gezwungene Geberden, *minauderie,* verb. *minauder.*
Geberden, ſich, faire, contrefaire, ſimuler, ou diſſimuler, faire mine, feindre, geſticuler.
Gebet, *m.* oraiſon, priére. Stoß-Gebet, *élan.* Gebet des HErrn, *l' oraiſon dominicale.* gemein Gebet, *oraiſon publique de l' égliſe.*
Gebet-Buch, *n.* livre de prieres.
Gebiet, *n.* einer Stadt, le territoire, ban ou ban-lieüe d' une ville, la juriſdiction. Gebiet um ein Schloß oder Amt, *châtelenie.* Gebiet, Herrſchafft, Botmäßigkeit, *pouvoir, domaine, empire, puiſſance, domination.*
Gebieten, heiſſen, commander, enjoindre.
Gebieter, *m.* qui commande, qui met ordre, maître.
Gebieterin, *f.* maîtreſſe.
Gebind, *n.* von Garn, écheveau.
Gebirg, *n.* montagnes, païs montagneux.
Gebiß, *n.* le mors d' une bride, le frein. mit dem Gebiß ſpielen, als ein Pferd, *action*

de bouche. ein gut Gebiß oder gute Zähne haben, *être bien denté.*

Geblâck, *n.* bêlement.

Geblümtes Kleid, habit entretiſſu de fleurs.

Geblût, *n.* ſang; lignée. geſund Geblût, ſang bien élaboure.

Geblôck, *n.* mugiſſement.

Gebot, *n.* commandement, précepte, commiſſion, charge. Gebot geben, *commander, donner la loi, la charge, le mandement.* ein Gebot laſſen ausgehen, *faire un décret, établir une loi, la publier.* Gebot auf etwas, *offre, prix qu' on met à une marchandiſe.*

Gebrâm, *n.* bordure, bord de paſſemens.

Gebratens, *n.* du rôti.

Gebrauch, *m.* Gewohnheit, coûtume, accoûtumance, uſage. Ubung, *exercice, pratique.* Nutzung, *uſage, uſufruit.*

Gebrauchen, ſe ſervir, ou uſer de quelque choſe. gebrauchen, den Nutz und Genuß von etwas haben, *joüir, être joüiſſant, avoir la joüiſſance de quelque choſe.*

Gebrâuchlich, qui eſt uſité, & en uſage, recû par coûtume.

Gebrechen, *n.* Mangel, défaut, vice, manquement, infirmité, affliction, imperfection.

Gebrechen, mangeln, manquer.

Gebrechlich, défectueux, imparfait, fragile, qui a quelque défaut & manquement.

Gebrechlichkeit, *f.* fragilité, imperfection.

Gebreme, *n.* franges, bords.

Gebrûder, *plur.* frères germains.

Gebrüll, *n.* eines Lôwen, le rugiſſement d'un lion.

Gebrumm, *n.* bruit ſourd, bourdonnement, murmure.

Gebühr, *f.* Wohlſtand, bienséance. Pflicht, *devoir.* Lohn, *la recompenſe, le prix du travail.* Recht, *droit, équité.* Gerichts-Gebühren, *dépens.*

es Gebühret ſich, il convient.

Gebührlich, oder gebührend, convenable, dû oder deu, bienséant. *adverb. proprement, honnêtement, convenablement.*

Gebund, *n.* paquet, botte.

Geburt, *f.* enfantement. von Geburt, *natif, de naiſſance.* Geburt, *naiſſance, nativité, génération.*

Gebürtig, natif, né.

Geburts-Arbeit, *f.* travail d' enfant, épreintes.

Geburts-Brieff, *m.* témoignage de légitimité.

Geburts-Glieder, *plur.* parties génitales.

Geburts-Schmertzen, *plur.* les tranchées, douleurs de l' enfantement.

Geburts-Stadt, *f.* patrie.

Geburts-Stunde, *f.* horoſcope, le moment de la naiſſance de quelqu' un.

Geburts-Tag, *m.* jour de naiſſance. von unſerm HErrn JEſu Chriſto ſagt man *nativité.*

Gebüſch, *n.* bocage, brouſſaille.

Geck, *m.* un fou, un badin, un niais, un folâtre, ſot.

Geckerey, *f.* ſottiſe, folie.

Gedächtniß, *n.* memoire, ſoûvenir, ſoûvenance, reſſoûvenance.

Gedancke, *f.* penſée, ſentiment. hohe Gedancken, *hardieſſe.* in tieffen Gedancken, *penſif, méditatif.* Gedancken über etwas, *reflexions.*

Gedârm, *n.* les trippes, boyaux, inteſtins, entrailles.

Gedencken, dichten, trachten, penſer, méditer, ruminer, réfléchir. iemandes in Ehren gedencken, *faire mention de quelqu' un d' une maniere qui lui fait honneur, parler de quelqu' un avec tout honneur.* das Gedencken, *la memoire ou ſoûvenance.* bey Menſchen Gedencken, *de memoire d' homme.* zuvor, oder vorher gedencken, *preſſentir, préméditer.* nicht mehr an etwas gedencken, *abandonner une choſe, n' y plus ſonger.*

Gedenck-Pfennig, *m.* Gedenck-Müntze, *f.* medaille.

Gedenck-Spruch, *m.* ſymbole.

Gedenck-Zettel, *m.* memoire.

Gedeyen, zunehmen, croître, s' augmenter, venir. zur Geſundheit dienen, *faire du bien, porter ſanté.* Glück bringen, helffen, *porter du bonheur, & de la bénédiction, être ſalutaire, profiter.* das Gedeyen, *accroiſſement, profit, avancement, augmentation, ſuccès.*

Gedeylich, utile, profitable, ſalutaire.

Gedicht, *n.* choſe feinte & controuvée, fable, fiction. Gedicht, darinnen die Laſter geſtrafft werden, *une ſatyre.* ein Poetiſches Gedicht, *poëme, vers, poëſie.*

Gediegen, als Gold, und Silber, pur, fin, ſans aucun mélange.

Geding, *n.* convention.

Gedoppelt, doublé, double.

Gedrang, preſſé, ſerré, étroit.

Gedrâng, *n.* foule, preſſe.

Gedult, *f.* patience, ſupport. einem die Gedult benehmen, *mettre la patience de quelqu' un à bout, l' obliger à ſe mettre en colére.*

Gedulden, patienter, avoir patience.

Geduldig, patient, ſouffrant, endurant. geduldig ſeyn, *être patient, avoir patience, patienter.* geduldiglich, *patiemment.*

Geel-Schnabel, *m.* bec-jaune, oder béjaune.

fahr, *f.* Noth, peril, danger. ſich in Gefahr begeben, *ſe jetter dans le danger, s'y expoſer.*
fährde, ohn Gefährde, ſincérement, ſans fraude, fidellement, de bonne foi.
fähren, tromper, dupper, en agir de mauvaiſe foi avec quelqu' un.
fährlich, unſicher, dangereux, périlleux. gefährlicher Weiſe, *dangereuſement.*
fährlichkeit, *f.* péril, danger.
fährt, ſ. Gefehrt.
fälle, *n.* revenu, rente.
rren-Gefälle, droits, charges, impôts.
fallen, plaire, complaire, aggréer. ſehr gefallen, *charmer.* ſich gefallen laſſen, *aggréer, prendre en gré.*
fallen, *m.* un plaiſir, une courtoiſie, une faveur, une complaiſance. einen Gefallen thun oder erweiſen, *faire un plaiſir, une courtoiſie, une faveur à quelqu' un, l' obliger.* Gefallen, Wille, *fantaiſie, volonté, gré, caprice.* zu Gefallen reden, *flatter.*
fällig, annehmlich, agréable, plaiſant. gefällig, als Zins, *écheant.*
fälligkeit, *f.* complaiſance, condeſcendance.
fangen, captiv, priſonnier. gefangen nehmen, *prendre, faire priſonnier.* in figürlichem Verſtand, einnehmen, *captiver les cœurs.*
fangenſchafft, *f.* captivité.
fangenſetzung, *f.* um Schulden oder Miſſethat willen, capture.
fänglich, priſonnier.
fängniß, *n.* la priſon. tieffes, finſteres Gefängniß, *cachot.*
fäß, *n.* vaiſſeau, vaſe, vaiſſelle. am Degen, *la garde d' une épée.*
faßt, prêt, préparé. ſich gefaßt machen, *s' appareiller, s' apprêter, ſe préparer.*
fecht, *n.* combat, bataille.
fehrte, *m.* Reiſe-Geſell, compagnon de voyage, qui accompagne quelqu' un en chemin. Gefehrten geben, *faire compagnie à quelqu' un per le chemin, ſe joindre à quelqu' un, l' accompagner.*
fehrtin, *f.* compagne.
fiedel, *n.* le bruit des violons, jeu de violon d' un méchant joüeur oder d' un racleur de boyaux.
fieder, *n.* plumage, plumes.
fliſſen, bereit, promt, prêt. befliſſen, *étudiant en, appliqué ou adonné à.*
fliſſenheit, *f.* application, attachement, étude.
fliſſentlich, avec attention; de propos délibéré.
flügel, *n.* de la volaille. geflügelt, *aîlé.*
folg, *n.* ſuite, train, cortége.
fräß, *n.* gloutonnerie.
fräßig, gourmand, grand mangeur, qui mange bien.
Gefreundter, *m.* parent, allié.
Gefreyter, *m.* un appointé.
Gefrieren, geler, glacer, congeler. das Gefrieren, *congelation.* gefroren, *gelé, glacé.*
Gefühl, *n.* le toucher, l' attouchement.
Gegen, envers, en échange. gegen, *contre.* er iſt nichts gegen ihm, *il n' eſt rien au prix de lui, il ne lui eſt pas à comparer.* gegen Niedergang, *vers l' occident.*
Gegen-Anſtalt, *f.* précaution.
Gegen-Antwort, *f.* replique, repartie.
Gegen-Beding, *n.* condition reciproque.
Gegen-Befehl, *m.* contre-ordre.
Gegen-Bericht, *m.* réponſe, replique, information au contraire.
Gegen-Beweis, *m.* preuve contraire.
Gegen-Bild, *n.* antitype.
Gegen-Bürg, *m.* contre-pleige.
Gegend, *f.* région, contrée, quartier, païs, endroit, ſituation.
Gegen-Dienſt, *m.* ſervice reciproque.
Gegen einander halten, comparer, conférer, mettre en paralléle.
Gegen-Finte, *f.* im Fechten, contre-appel.
Gegen-Gebühr, *f.* devoir reciproque.
Gegen-Geſchenck, *n.* don reciproque.
Gegen-Gewicht, *n.* contre-poids. Gegen-Gewicht halten, contre-balancer.
Gegen-Gifft, *n.* contre-poiſon, antidote.
Gegen-graben, contre-miner.
Gegen-Graben, *m.* contre-foſſé.
Gegen-Grund, *m.* contre-baſe.
Gegen-Gruß, *m.* réſalutation.
Gegen-Gunſt, *f.* affection reciproque.
Gegen-Hall, *m.* Gegen-Laut, *m.* ſ. Gegen-Schall.
Gegen-Haltung, *f.* collation, conférence.
Gegen-Handſchrifft, *f.* contre-billet.
Gegen-Haß, *m.* haine mutuëlle, antipathie.
Gegen-Hieb, *m.* contre-coup.
Gegen-Klage, *f.* réconvention.
Gegen-Liebe, *f.* amour mutuël, reciproque. Gegen-Liebe erzeigen, *aimer reciproquement, répondre à l' amour qu' une perſonne a pour nous.*
Gegen-Liſt, *f.* fineſſe oppoſée.
Gegen-Marſch, *m.* contre-marche.
Gegen-Mauer, *f.* contre-mur; machen, *contre-murer.*
Gegen-Mine, *f.* contre-mine. Gegen-Mine machen, *contre-miner.*
Gegen-Pabſt, *m.* Antipape.
Gegen-Part, *m.* partie adverſe, oppoſant, antagoniſte.
Gegen-Rechnung, *f.* compte oppoſé, contrôle.
Gegen-Rede, *f.* replique, exception.
Gegen-Satz, *m.* oppoſition.

Gegen-Schall, *m.* écho, retentiſſement.
Gegen-Schein, *m.* reſplendiſſement; oppoſition.
Gegen-Schreiber, *m.* contrôleur.
Gegen-Schwäher, *plur.* die ihre Kinder mit einander verheyrathen, deux beaux-péres.
Gegenſeitig, reciproque, mutuel, reſpectif.
Gegen-Siegel, *n.* contre-ſcel.
Gegen-Spiel, *m.* le contraire.
Gegen-Stoß, *m.* contre-coup, riſpoſte.
Gegentheil, *n.* Widerſpiel, le contraire. Widerpart, *la partie adverſe, l'autre partie.* im Gegentheil, *au contraire, de l'autre côté.*
Gegen über, vis-à vis.
Gegen-Vermächtniß, *n.* legs ou donation reciproque.
Gegenwart, *f.* préſence, face.
Gegenwärtig, für Augen, préſent. gegenwärtig ſeyn, *être préſent.* gegenwärtiglich, *préſentement, à préſent.*
Gegen-Wehr, *f.* défenſe, réſiſtance. ſich zur Gegenwehr ſtellen, *ſe mettre en poſture de ſe défendre.*
Gegen-Wind, *m.* vent contraire, le vent de bout.
Gegitter, *n.* treillis.
Gegler, *m.* eine Art Vögel, bréant, bruant.
Gegner, *m.* adverſaire, antagoniſte, partie adverſe.
Gehab dich wohl, à Dieu.
Gehacktes, *n.* un hachis.
Geharniſcht, cuiraſſier, armé de cuiraſſe.
Gehäßig, mal-affectionné, qui hait, qui eſt contraire. gehäßiglich, *odieuſement, par haîne.*
Gehäus, *n.* étui, bourſe, couverture. Uhr-Gehäus, worinnen das Gewicht gehet, *boëte de pendule.* zu Sack-Uhren, worinnen die Räder liegen, *barillet.* worinnen die Räder einer Uhr gehen, *cage.*
Geheb, bien joignant, qui joint & tient bien.
Gehege, *n.* place fermée d'une haye.
Geheim, ſécret, caché. Geheimer Rath, *conſeiller d'état, du conſeil privé.* geheimer Secretar, *Sécrétaire d'état.* insgeheim, *en ſécret, en cachette.*
Geheimniß, *n.* un ſecret, un miſtére.
Geheiß, *n.* mandement, commandement.
Gehen, aller, marcher, partir, paſſer. aus den Augen gehen, *ſe retirer de la préſence de quelqu'un.* es gehe, wie es wolle, *de quel côté que la fortune tourne, qu'il aille comme il voudra.* gehen laſſen, *laiſſer en repos.* gehen laſſen, ein Pferd den Trab, *paſſer un cheval au trot.* ich laſſe euch gehen, *je vous abandonne à vous même, & à votre propre conduite.* gehen, als Geld, *être de miſe.* gehen, als ein Geſchoß, weit oder nicht, *porter.* gehen, als etwas an einem Kunſt-Gerüſt, *travailler.* gehen in etwas, als ein bewegliches Ding, *joüer.* gehen laſſen, als eine Machine, oder als einen Springbrunnen, *faire joüer.* gehen, als ein Kleid auf die Füſſe, *deſcendre* als Stiefel an die Knie, *monter.* gehen, ſpitzig zu, *aboutir en pointe.* gehen, auf etwas hin oder zu, wie die Linien auf das Centrum, *aboutir.* Graben in einen Fluß hinein, *boire en riviere.* gehen, als es gehet ein Geſchrey, *il court un bruit.* es gehet nicht in die Schachtel hinein, *la boëte eſt trop petite, elle n'eſt pas aſſez grande.*
Geheule, *n.* hurlement, cris horrible.
Gehirn, *n.* la cervelle, le cerveau.
Gehnen, bâiller.
Gehölz, *n.* le bois, la forêt.
Gehör, *n.* das Hören, l'ouïe. Audientz, *audience.* Gehör geben, *écouter quelqu'un, prêter l'oreille, oüir, entendre, donner audience.*
Gehorchen, gehorſamen, obéïr.
Gehören, zugehören, appartenir.
Gehörig, appartenant; convenant.
Gehöriger Weiſe, congrûment.
Gehörnt, qui porte des cornes, avec des cornes, cornu.
Gehorſam, obéïſſant. gehorſam ſeyn, *être obéïſſant, obéïr.*
Gehorſam, *m.* obéïſſance.
Gehorſamlich, avec obéïſſance, en toute obéïſſance.
Gehülff, *m.* aide, compagnon. Amts-Gehülfe, *collégue.*
Gehülffin, *f.* aide, compagne.
Gejauchze, *n.* cris de joye, criaillerie.
Geiffer, *m.* bave, ſalive.
Geiffern, baver. im Reden geiffern, *écarter la dragée en parlant.*
Geifferer, *m.* baveur.
Geiffer-Tüchlein, *n.* bavette.
Geige, *f.* un violon.
Geigen, auf der Geige ſpielen, joüer du violon.
Geil, laſcif, chaud, qui aime les plaiſirs de Venus.
Geilheit, *f.* laſciveté, incontinence.
Geis, *f.* la chévre.
Geisbart, *m.* ein Kraut, barbe de chévre.
Geisblatt, *n.* chévre feuille.
Geis Bock, *m.* bouc.
Geiſel, *m.* ôtage, donné en ôtage.
Geiſſel, *f.* un foüet, une écourgée.
Geiſſeln, foüetter, donner le foüet.
Geiſſelung, *f.* flagellation. es wird nur von Chriſto geſagt.
Geiſt, *m.* eſprit. der Heil. Geiſt, *le St. Eſprit.* der böſe Geiſt, *l'eſprit malin.* ein Geiſt oder Geſpenſt, *un fantôme.* den Geiſt aufgeben, *rendre l'ame, rendre l'éſprit.*

Geiſter-

Geiſterlein, *n.* eſprit vital.
Geiſtlich Recht, le droit canon. eine vornehme geiſtliche Perſon, *un prélat.* geiſtlich, im geiſtlichen Stand, *eccléſiaſtique, clérical.* geiſtlich, nicht weltlich oder materialiſch, *ſpirituël.* ein Geiſtlicher, *eccléſiaſtique, homme d' égliſe.* als ein Geiſtlicher, *eccléſiaſtiquement.*
Geiſtlichkeit, *f.* die Geiſtlichen, le clergé. der geiſtliche Stand, *la cléricature.*
Geiſtreich, ſpirituel, plein d'eſprit ou de force.
Geitz, *m.* avarice.
Geitz-Hals, *m.* pince-maille.
Geitzig, avaricieux, avare, méquin, chiche, attaché à ſon profit, à ſes intérêts. geitzig im Freſſen, *goulu.* geitziglich, *adv. avidemment, avec avidité, goulument.*
Geklapper, *n.* tintamarre.
Geklatſch, *n.* claquement.
Geklätſche, *n.* caquet, babil.
Geklopfe, *n.* frappement.
Gekritzel, *n.* griſonnage, mauvaiſe écriture.
Gekröſe, *n.* le ris de veau.
Gelächter, *n.* ris, risée. Gelächter machen, *faire rire.* zum Gelächter machen, *tourner en ridicule.*
Gelag, *n.* écot, repas, feſtin. das Gelag bezahlen, *payer l'écot, expier un crime, porter les fardeaux, payer la folle enchére.* ins Gelag hinein, *témérairement, aveuglement, ſans conſidération.*
Geländer, an einem Gang, oder an etwas anders, eine Lehne, un baluſtre, une baluſtrade, un appui, garde-fou, mardelle, margelle.
Gelangen, parvenir, aller jusqu'à, venir à, arriver. gelangen laſſen an einen, *porter quelque choſe à ou devant quelqu' un.*
Gelaſſen, réſigné; indifférent.
Gelaſſenheit, *f.* reſignation; indifférence.
Geläuff, *n.* courſe.
Geläut, *n.* le ſon des cloches.
Gelb, jaune. gelb ſeyn, *être jaune.* gelb werden, *jaunir.*
Gelblicht, jaunâtre.
Gelb-Schnabel, *m.* bec-jaune.
Gelb-Sucht, *f.* la jauniſſe.
Geld, *n.* argent, monnoye. Geld, das nicht viel Silber hat als kupferne Land-Münze, oder verbotene Stücke, *billon.*
Geld-Beutel, *m.* la bourſe.
Geld-Buſſe, *f.* amende pécuniaire.
Geld-Geitz, *m.* avarice, avidité d'argent.
Geld-geitzig, avare, âpre à l'argent.
Geld-Kaſten, *m.* le coffre fort.
Geld-Mangel, *m.* diſette d'argent.
Geld-Sorten, *plur.* les eſpeces.
Gelegen, ſitüé, couché, posé, mis. gelegen, bequem, *qui vient bien à point, opportun, commode.* es iſt mir ietzt nicht gelegen, *je n' ai point le loiſir maintenant, celà ne me vient point à propos.* daran gelegen ſeyn, auf ſich haben, *importer beaucoup, être de conſéquence.* es iſt nichts daran gelegen, *c' eſt tout un, il n' importe.* es iſt mir viel daran gelegen, *il y va de mon intérêt, celà m' importe beaucoup, m' eſt de grande conſéquence.*
Gelegenheit, *f.* occaſion, opportunité, commodité de temps, de lieu, ſujet, matiere, ouverture. Gelegenheit des Orts, *la ſitüation, l' aſſiette d' un lieu.* Gelegenheit, Bequemlichkeit, *commodité.* gute Gelegenheit geben, *le donner beau.* ihr habt eine gute Gelegenheit, *vous l' avez beau.* Gelegenheit im Hauſe, *les êtres.* Gelegenheit zur Heyrath, zum Dienſt, *parti.* Gelegenheit, Mittel, *voye, moyen.*
Gelehrig, docile, qui apprend bien, aisé à enſeigner.
Gelehrigkeit, *docilité.*
Gelehrſamkeit, *f.* érudition.
Gelehrt, ſçavant. docte en -- oben hin gelehrt, der nur etwas von neueſten Händeln weiß, *ſçavant à la mode.*
Gelehrtheit, *f.* ſcience, ſavoir, érudition, literature, doctrine.
Geleis, *n.* das weite oder enge Geleis der Wagen, voye, orniere.
Geleit, *n.* conduite, convoi, accompagnement. das Geleit geben, *conduire, accompagner.* Geleit auf der Land-Straſſe, *péage.* ſicher Geleit, *ſauf-conduit.*
Geleiten, conduire, guider, accompagner, marcher de compagnie avec un autre, eſcorter.
Geleits-Brief, *n.* ſauf conduit, paſſe-port.
Geleits-Mann, *m.* compagnon de voyage.
Gelenck, *adj.* agile, habile, prompt, diſpos. gelenck machen ein Pferd, *aſſouplir, rendre ſouple un cheval, lui faire plier le cou, les épaules.* gelenck, als ein Pferd, *cheval qui tourne à toutes mains.*
Gelenck, *n.* jointure.
Gelender, ſ. Geländer.
Gelernig, docile.
Geliebts GOtt, Dieu aidant, s' il plaît à Dieu.
Geliefern, ſ. gerinnen.
Gelind, doux, paiſible, mou, traitable, tranquile, calme, qui n' eſt point aigre. gelind werden, *s' addoucir, devenir doux, s' appaiſer.* gelind machen, als die Kälte, *addoucir le tems, en le rendant moins froid.* gelinde Worte, *careſſes, paroles douces.* ein Wort gelinder geben, *addoucir un terme injurieux.*
Gelindigkeit, *f.* indulgence.
Gelingen, gerathen, reüſſir, bien, ſuccéder.

en prendre bien. es wird ihm nicht gelingen, *il n' en viendra point à bout.*

Gellen, tinter. ſchreyen, daß einem die Ohren gellen, *crier aux oreilles de quelqu' un, lui fendre la tête à force de crier.*

Geloben, zuſagen, voüer, promettre. das gelobte Land, *le païs promis, la terre promiſe, la terre ſainte.*

Gelte, *f.* broc, cuvette.

Gelten, valoir, être eſtimé. das Geld gilt nicht, *cet argent ne vaut rien, n' eſt pas bon, cette piéce n' eſt pas de miſe.* gelten, nicht verwerfflich ſeyn, *paſſer.* das gelten kan, *admiſſible.* gelten laſſen, *admettre.* gelten, koſten, *valoir, coûter.* gelten, Krafft haben, *pouvoir, valoir.* er gilt viel, *il a beaucoup de crédit.*

Gelübde, *f.* voeu. Gelübde thun, *promettre quelque choſe à Dieu, vouër, faire un voeu.* Gelübde vollbringen, bezahlen, *accomplir ou rendre ſes voeux.*

Gelünge, *n.* les entrailles, la freſſure, la curée.

Gelüſt, *n.* Luſt, déſir, envie, convoitiſe, concupiſcence. Geluſt der ſchwangern Weiber, *envie de femme groſſe.*

Gelüſten, einen gelüſten, ſich gelüſten laſſen, convoiter, déſirer.

Gelüſtig, convoitant, déſireux.

Gemach, *n.* Loſament, chambre, demeure, logis, logement, habitation, appartement. heimlich Gemach, *privé, retrait, aiſement.*

Gemach, allgemach, peu à peu, bellement, doucement, petit à petit, inſenſiblement, lentement, à petit pas. thut gemach, *tout beau, allez ou faites tout doucement, tout bellement, ne vous hâtez pas trop.*

Gemächlich, bequemlich, *adv.* à l' aiſe, commodément.

Gemächligkeit, *f.* commodité, aiſe, congruité.

Gemach-Stuhl, *m.* ſelle percée. auf den Gemach-Stuhl gehen, *aller au baſſin, à la ſelle.*

Gemächte, *n.* ouvrage, fait, œuvre, créature, travail. Gemächt, die Scham, *les parties honteuſes.*

Gemahl, *n.* Gemahlin, *f.* femme ou épouſe de quelque Seigneur. Gemahl, *m. époux.*

Gemählde, *n.* tableau, portrait, peinture.

Gemahnen, *vulg.* ſembler, paroître. es gemahnet mich, *il me ſemble.*

Gemäß, *adj.* conforme, accordant, convenable, proportionné; *adv.* conformément, ſelon, ſuivant, convenablement. das iſt der Wahrheit nicht gemäß, *celà n' eſt pas croyable, celà ne s' accorde pas avec la vérité.*

Gemäuer, *n.* mur, muraille.

Gemein, commun, vulgaire, appartenant à tous, public, populaire. gemein, gewöhnlich, *fréquent, fréquenté, ordinaire, fort en uſage, très uſité.* gemein, ſchlecht, gering, *plat, trivial.* gemein machen, *profaner.* ſich gemein machen, da man ſonſt ſcheu geweſen iſt, *s' apprivoiſer.* gemein machen, *publier, mettre en lumiere, divulguer.* ſich viel zu gemein machen, *ſe rendre trop familier*, it. *s' encanailler, aller avec toute ſorte de gens.* gemein, unrein, *immonde, impur.* ein gemeiner Soldat, *un ſimple ſoldat.* insgemein, *en général, en commun, généralement.* der gemeine Mann, *la populace, le commun ou le menu peuple.* der gemeine Nutz, *le bien public, l' utilité publique.* das gemeine Weſen, *la république, le bien public.* ein lauter gemeines Weſen, als eines gemeinen Mannes Umgang iſt, *popularité.*

Gemeine, oder Gemein, *f.* la commune ou communautée. die Gemeine, der Platz zur Hut oder Holtz ſo eine Dorff-Gemeine hat, *les uſages, les communaux, les communes.* Gemeine, eine Kirche, *communauté ou aſſemblée, corps d' égliſe, une paroiſſe.*

Gemeiniglich, communément, ordinairement, d' ordinaire, le plus ſouvent.

Gemeinſam, familier, privé. gemeinſamlich, *privément, familierement.*

Gemeinſchafft, *f.* privauté, familiarité, communauté, communication, communion, ſocieté. Gemeinſchafft etlicher Kaufleute in der Handlung, *communauté, ou compagnie de traffic.* der in Compagnie ſteht, *aſſocié.* Gemeinſchafft an etwas, *participation.* Gemeinſchafft der Naturen, *communion des deux natures en nôtre Seigneur.* Gemeinſchafft der Heiligen, *la communion des ſaints.* Gemeinſchafft machen, *faire connoiſſance, ou familiarité avec quelqu' un, s' en accointer.* Gemeinſchafft haben, *être familier, avoir connoiſſance, ou communication, amitié particuliere.*

Gemeinſchafftlich, commun, aſſocié, allié, uni.

Gemenge, *n.* mélange.

Gems, *f.* un daim. Gemſin, *daine.*

Gemurmel, *n.* murmure, bruit que l' on fait entre ſes dents, frémiſſement.

Gemüß, *n.* légume.

Gemüßiget, *adj.* contraint, engagé, porté, obligé.

Gemüth, *n.* le cœur, le courage, l' entendement, l' eſprit. zu Gemüth führen, *donner à penſer ou à conſidérer à quelqu' un.* Gemüths-Beſtürtzung, *trouble, émotion d' eſprit, perturbation, confuſion, inquiétude d' eſprit.* was im Gemüths geſchiehet,

men-

mental, als *oraiſon, réflexion, réſtriction mentale.*

Gen, gegen, à, vers, du côté de.

Genade, ſ. Gnade.

Genäſchig, friand.

Genaturt, er iſt alſo genaturt, voilà ſon naturel.

Genau, richtig, exact, ponctuël, rigoureux. karg, *chiche, pince-maille, un taquin, vilain, avare, trop tenant.* genau, *adv. de près, exactement.* gar genau ſuchen, *le prendre de trop près.* gar genau, ſehr ſcharff, *ric à ric, de fort près, très exactement.* genaue Sorgfalt, *ponctüalité, ponctüel.* mit genauer Noth, (vulgo) *à grande peine.*

Genauigkeit, *f.* chicheté, avarice, retenuë, ménage, épargne.

Genehm, angenehm, lieb, agréable, cher, bien aimé, bien venu. vor genehm halten, *approuver.* ſ. gutheiſſen.

Genehmhaltung, *f.* approbation, ratification.

Geneigt, ſujet, addonné, enclin, fort enclin, porté. geneigt zu übermäßigem Eſſen, *fort addonné à la gourmandiſe, goulu.* geneigt zum trincken, *yvrogne, ſujet au vin, à la boiſſon.* geneigt ſeyn gegen einem, *favoriſer quelqu'un, lui porter affection, lui être affectionné, lui être favorable, lui vouloir du bien.* geneigter Wille, *affection, bienveuillance.*

General, *m.* général d'armée.

General-Adjutant, *m.* aide de camp.

Generalat, *n.* généralat.

General-Commiſſarius, *m.* commiſſaire général.

General-Empfänger, *m.* receveur général.

General-Feld-Marſchall, *m.* généraliſſime, le chef, celui qui commande en chef.

General-Feld-Zeugmeiſter, *m.* grand maître d'artillerie.

General-Fiſcal, *m.* fiſcal général.

General-Gewaltiger, *m.* prévôt d'armée.

Generalität, *f.* la généralité, les généraux.

General-Lieutenant, *m.* lieutenant general.

General-Quartiermeiſter, *m.* grand-maréchal des logis.

General-Stelle, *f.* le généralat, la charge d'un général.

General-Wachtmeiſter, *m.* major general.

Geneſen, recouvrer ſa ſanté, ſe guérir, ſe remettre, ſe retablir, reprendre les forces, revenir de la foibleſſe, reſever de maladie. eines Kindes geneſen, *enfanter, accoucher d'un enfant.*

Geneſung, *f.* convaleſcence.

Genick, *m.* Nacken, le chignon du col.

Genieſſen, joüir, être joüiſſant, avoir la joüiſſance.

Genoß, *m.* participant, ayant part.

Genug, aſſez, ſuffiſamment, à ſuffiſance. genug haben, *avoir aſſez, être ſatisfait, content.* es iſt genung, *c'eſt aſſez, il ſuffit.* genug thun, *ſatisfaire, contenter.*

Genüge, *f.* ſatieté, autant qu'il ſuffit.

Genugſam, à ſuffiſance, ſuffiſamment.

Genugthuung, *f.* Chriſti, la ſatisfaction de Jeſus Chriſt.

Genuß, *m.* Nutzen, joüiſſance, uſage, profit de quelque choſe, réception & cueillette de fruits, revenu.

Geplärr, *n.* hûrlement, cris rude & confus.

Gepolter, *n.* bruit, fracas, éclat.

Gepräg, *n.* auf der Müntze, le coin de la monnoye, la frappe.

Gepränge, *n.* pompe, appareil, ſolennité, parade, cérémonie.

Gepraſſel, *n.* fracas.

Gerad, wohl geſtalt, bien fait, de bonne taille. gerad, nicht krumm, *droit.* gerad in der Zahl, *pair.* gerad nach der Schnur, *à la ligne, au cordeau, régulier.* gerad machen nach der Bley-Wage, *affleurer.* gerad von oben herab nach der Bley-Wage, *à plomb.* gerad über ſich, *en quitte.* gerad zu, *de but en blanc.* gerad und ungerad ſpielen, *joüer pair ou non, pair ou non pair.* gerad, *adv* eben, *juſtement, préciſément.* gerad ſieben, *juſtement ſept.* gerad, er läufft gerad auf mich zu, *il court tout droit à moi.* gerad zu, *tout droit en avant, droit vers, tout droit devant vous, de droit fil.*

Geräth, *n.* Hausgeräth, meubles, hardes. leinen Geräth, *du linge.* Geräth zum Arbeiten, *inſtrumens, outils pour le travail.* Geräth der Barbierer, und anderer zum Verbinden, *appareil.* Geräth zu einem Schiff gehörig, oder zu andern Machinen, *attirail.* Geräth etwas zu machen, *moyen, tout ce qui ſert à faire quelque choſe.* Reis-Geräth, *bagage.*

Gerathen, gelingen, réüſſir, ſuccéder, en prendre bien, tourner en bien. in etwas gerathen, *tomber en ---.* wohl gerathen, *avoir un hûreux ſuccès.* wohl gerathen laſſen, *donner une bonne fin, un bon ſuccès.* nicht gerathen, als ein Kind oder Gewächs, *dégénérer, s'abâtardir, ſe corrompre.*

Geraum, geräumig, weit, large, ſpacieux, ample, qui a beaucoup d'étenduë, grand. eine geraume Zeit, *long temps, pendant un long temps.*

Geräuſch, *n.* bruit, murmure, tintamare.

Gerben, tanner, affaiter des peaux, les façonner à la tannerie, courroyer.

Gerber, *m.* courroyeur, tanneur.

Gerber-Grube, *f.* coudroir, tannerie.

Gerecht, rechtmäßig, juſte, équitable, raiſonnable. fromm, gottesfürchtig, *juſte, hom-*

homme de bien, ſincére, craignant Dieu. recht gemacht, *bien ajuſté, proportionné.* unverfälſcht, *pur, véritable.*

Gerechtigkeit, *f.* juſtice, équité, droiture. Gerechtigkeit, Antheil oder Recht, *droit, liberté, privilége, portion, part.*

Gerechtmachen, juſtifier.

Gerechtmachung, *f.* juſtification.

Gerechtſame, *f.* droit compétant.

Gereibe, *n.* frottement, friction.

Gereichen, apporter, tendre, regarder, concerner. gereichen zur Schande, zum Troſt, *apporter de la honte, du ſoulagement, tourner à deshonneur, à la conſolation.*

Gereuen, einen gereuen, ſe repentir de --, avoir regret. das gereuet ihn, *celà lui fait de la peine, il s' en repent.*

Gericht, *n.* jugement, déciſion, ſentence, arrêt de juge, juſtice, les plaids. vor Gericht fodern, *appeller en juſtice.* das jüngſte Gericht, *le jour du jugement, jugement univerſel, le grand jugement, le jugement final, le jugement dernier, à la fin du monde, au jour du jugement.* Gericht, wo man Gericht hält, *cour.* geiſtlich Gericht, *cour d' égliſe.* Müntz-Gericht, *cour des monnoyes.*

Gericht, Tracht, Eſſen, mets. Vor-Gerichte, *entrées.*

Gerichtlich, *adj.* judiciaire; *adv.* judiciairement, en juſtice, devant le juge, par l' autorité du juge.

Gerichts-Bote, *m.* huiſſier, ſergent.

Gerichts-Handel, *m.* Streit, procès.

Gerichts-Koſten, *pl.* les dépens d' un procès.

Gerichts-Schreiber, *m.* greffier.

Gerichts-Stuhl, *m.* tribunal.

Gerichts-Tag, *m.* jour de plaid, d' audience, de palais.

Gerichts-Zwang, *m.* juriſdiction.

Gering, klein, petit. nicht viel werth, *vil, de peu de valeur, de petit prix, à bas prix, bas, ſordide, mépriſable, négligé.* niedrig, unanſehnlich, *de baſſe condition, de petite qualité, plat.* gering machen, *avilir, abbaiſſer, diminuër.* gering achten, *faire peu d' état, peu de cas de quelque choſe.* gering werden, *s' avilir.* geringe Dinge, *minuties, choſes de peu de conſéquence, baſſeſſes, bagatelles.* geringer, *moindre, inférieur.* geringſte, *le moindre.* das Geringer werden, *abbaiſſement.* geringes Herkommen, *naiſſance abjette, baſſe condition.*

Geringſchätzig, vil, mépriſé, de peu de prix, bas.

Gerinnen, ſe prendre. als Milch, *ſe cailler.* als Blut, *ſe coaguler.* als Milch oder Blut, *s' éngrumeler, ſe mettre en grumeaux.* geronnen Blut, *caillot, du ſang figé.* ein Stück geronnene Milch, *caillebot, mégue.* die kleinen Stücklein, ſo zuſammen geronnen ſind, *grumeaux,* das Kraut, ſo die Milch gerinnen macht, *caille-lait, petit-muguet.* Lab oder Magen von Kalb, der die Milch gerinnen macht, *caillette.* das Gerinnen, ſonderlich der Milch, *caillement.* des Bluts, *coagulation.*

Gerippe, maigre échine, les os, un ſquelette, un corps.

Gern, willig, volontiers, de bon cœur, ſans contrainte, volontairement, de bonne grace. gern etwas thun, *aimer à faire quelque choſe.* gern bey etwas ſeyn, *s' aimer à quelque choſe, s' y plaire.* als bey Hofe, *à la cour, &c.* nicht gern, *malgré.*

Geröhre, *n.* Geröhrig, *n.* les cannes, les roſeaux.

Gerſte, *f.* l' orge.

Gerſten-Brot, *n.* du pain d' orge.

Gerſten-Graupe, *f.* de l' orge mondé. Gerſten-Graupe machen, *monder l' orge.*

Gerſten-Korn, *m.* am Auge, *n.* grêle.

Gerſten-Waſſer, *n.* la ptiſane.

Gerte, *f.* Ruthe, verge, baguette.

Geruch, *m.* odeur, ſenteur, flairement, exhalaiſon. Geruch den der Menſch hat, womit er riecht, *odorat.* den Geruch von etwas haben, als die Hunde auf der Jagd, *halener.* Geruch geben, *rendre une odeur, ſentir, pouſſer une (douce) haleine.*

Gerücht, *n.* bruit, renommée, renom, reputation, l' éclat de quelque action.

Geruff, *n.* cris, clameur.

Geruhen, ſich gefallen laſſen, plaire, daigner. es geruhen Eure Excellenz, *qu' il plaiſe à vôtre Excellence.*

Geruhig, tranquile, calme, paiſible, qui eſt en repos, qui n' eſt point dans le trouble.

Gerumpel, *n.* bruit, fracas, tumulte.

Gerümpel, *n.* vieux meubles, ferraille.

Gerüſt, *n.* échaffaut. als der Maurer, *échafaudage.* Maurer-Gerüſte machen, *échafauder.*

Geſamt, recueilli, commun, tout enſemble.

Geſandter, *m.* vom erſten Rang, Ambaſſadeur. von der geringern Art, *envoyé.*

Geſandtſchafft, *f.* ambaſſade, légation.

Geſang, *m.* chanſon, cantique. Geſang, oder Geſchrey, der Vögel, *le chant, le ramage des oiſeaux.*

Geſäß, *n.* le derriere, le cul.

Geſäß, ſ. Geſetz.

Geſäuff, *n.* débauche, yvrognerie.

Geſauß, *n.* grondement, bruit ſourd, murmure.

Geſchäfft, *n.* Handel, affaire, négoce, occupation.

Geſchäfftig, mit Geſchäfften beladen, occupé, empêché, chargé de beaucoup d' affaires. geſchäfftig, der immer etwas thut, *actif.*

Geſchäff-

Geſchäfftigkeit, *f.* activité, induſtrie, étude, application.

Geſchehen, ſich zutragen, begeben, ſe paſſer, ſe faire, avenir, arriver.

Geſchenck, *n.* Gabe, Verehrung, don, préſent.

Geſcheut, fin, ſage, circonſpect, prudent.

Geſchicht, *f.* hiſtoire. die Apoſtel-Geſchicht, *les actes des Apôtres.*

Geſchicht-Buch, *n.* chronique, des annales, une hiſtoire, livre hiſtorique.

Geſchicht-Schreiber, *m.* un hiſtorien, hiſtoriographe.

Geſchick, *n.* göttliche Vorſehung, *f.* la providence divine, la fatalité du deſtin. Geſchick, kein Geſchick haben, *n'avoir point de convenance, proportion, propreté, grace, agrément, beauté, être mal à propos, à contre-tems, être mal fait, n'être pas de bonne grace.* ins Geſchick bringen, *mettre en ordre, ranger, corriger, ajuſter, mettre en état de, accommoder, proportionner, diſpoſer, donner un air naturel.*

Geſchicklich, das ſich ſchickt, reimt, propre, convenable, ſortable. geſchicklich, bequem, artig, *commode, proportionné, avantageux, bienſéant; d'une façon convenable, d'une maniere propre, conformément.* geſchicklich, füglich, *proprement, convenablement, congrûment.* geſchicklich, gebührlich, artig, *d'une maniere décente, gracieuſe, bienſéante, juſte, fort bien.*

Geſchicklichkeit, *f.* bienſéance, convenance, propreté, décence, juſteſſe, grace, bonne grace. Geſchicklichkeit, Kunſt, *dexterité, ſcience, addreſſe, ſçavoir, érudition.* Geſchicklichkeit, Ordnung in Gemählden, Tantzen ꝛc. *attitude.* Geſchicklichkeit, *la conduite & l'habileté dans le maniement des affaires, le génie.*

Geſchickt machen, façonner. ſich geſchickt machen, *ſe mettre en état de, ſe préparer à.* geſchickt, *adroit, habile, propre à quelque choſe, avenant, ſavant, docte, orné de ſavoir.* geſchickt, fertig, bereit, *appareillé, prompt, prêt.* geſchickt ſeyn, ſich bereitet haben, *être prêt, ſe tenir prêt.*

Geſchirr, *n.* Pferde-Zeug, harnois, attelage. Geſchirr, allerley darein man etwas faſſet, *vaiſſeau.* gülden Geſchirr, *vaiſſelle d'or.* aus dem Geſchirr ſchlagen, *prendre un mauvais pli, dégénérer.*

Geſchlacht, guter Art, de bonne race, bon.

Geſchlecht, *n.* Stamm, Herkommen, la famille, la parenté, la maiſon, l'extraction, la naiſſance, le ſang, la race, la lignée. Geſchlecht, das von einem herkommt, *race, les enfans, la poſtérité.* die Geſchlechte, *générations, nations.* Geſchlecht, männlich oder weiblich, *le ſexe* Geſchlecht vom Vater her *parentage du côté du pere.*

Geſchlechter, *m.* patricien, un des premiers nobles, de la race des ſénateurs.

Geſchlecht-Regiſter, *n.* Stamm-Baum, généalogie, arbre généalogique. einer der Geſchlecht-Regiſter macht, *généalogiſte.* das zum Geſchlecht-Regiſter gehört, *généalogique.*

Geſchlepp, *n.* robe qui traîne; ſuite, train. Geſchlepp, das groſſen Herren oder Armeen nachfolgt, *attirail.*

Geſchling, *n.* Kälber-Geſchling, freſſure de veau.

Geſchmack, *m.* das Schmäcken, goût ou ſaveur. Geſchmack machen, *rendre de bon goût, aſſaiſonner.*

Geſchmack, *adj.* das wohl geſchmack iſt, ſavoureux, qui a du goût, de la ſaveur.

Geſchmeid, *n.* joyaux. Silber-Geſchmeid, *ornemens d'argent, argenterie.*

Geſchmeidig, ſubtil, mince, délicat, tendre & mou. geſchmeidig machen, *rendre moû, flexible, amollir.*

Geſchmeidigkeit, *f.* ſubtilité, flexibilité, moleſſe.

Geſchmeiß, *n.* canaille; vilenie; inſecte.

Geſchmier, *n.* frottement, friction avec quelque choſe de gras. Geſchmier, unzüchtige Schrifft, *obſcenitez, ſaletez.* unnütze Schrifft, *bagatelles, ſottiſes.* übel geſchriebene Schrifft, *paperaſſe.* Geſchmier, das übel gebaut iſt, *bouſillage.*

Geſchnader, *n.* caquet, babil, cauſerie.

Geſchöpff, *n.* créature.

Geſchoß, *n.* Stock-Werck, *n.* étage d'une maiſon, un plancher. Geſchoß, Pfeil, *dard, fléche, trait, tout ce qu'on tire.* das hinterſte Theil an einem Rohr-Geſchoß, als an Canonen, Mußqveten ꝛc. *la culaſſe, culatte.* Geſchoß mit Pulver, *arme à feu.*

Geſchrey, *n* un cris, une clameur, vacarme. Geſchrey, Geheul, *cris, lamentation, plainte.* Geſchrey, das man hinter einem her macht, *hüée, ſifflement.* Geſchrey der Vögel, *le chant.* Geſchrey, gemeine Sage, *bruit.*

Geſcht, ſ. Gäſcht.

Geſchütz, *n.* ein Stück Geſchütz, *n.* un canon, une piéce de canon, d'artillerie. das Geſchütz in einen verwahrten Ort ſtellen, mit einem Zaun umgeben im Lager, *parquer.* das Geſchütz, *l'artillerie.*

Geſchwader, *n.* eſcadron.

Geſchwär, *n.* ulcére, apoſtume. ein Geſchwär zuſammen ziehen, *mettre des emplâtres, des cataplâmes pour faire aboutir des bubons, des abſcès, des froncles, des tumeurs.* das Geſchwär zieht ſich zuſammen, *l'abſcès perce, ſuppure en dehors.*

Geſchwären, venir à ſuppuration, ſuppurer.

purer, apoſtumer, ſe former en apoſtume.

Geſchwätz, *n.* babil, caquet, verbiage, verboſité, conte.

Geſchwätzig, babillard, qui aime le caquet.

Geſchweige, bien loin.

Geſchweib, *f.* Schwägerin, belleſœur.

Geſchwellen, tumefier, bouffir, s' enfler.

Geſchwind, behend, ſchnell, vîte, habile, léger, gaillard, agile. geſchwind, ſpitzfindig, eines geſchwinden Verſtandes, *habile, ingénieux, ſubtil, d' un eſprit vif, & relevé.* geſchwind, jähzornig, *chaud, prompt, impatient, ſoudain, hâtif.* zu geſchwind gehen als eine Uhr, *l' horloge avance, va trop vîte.* zu geſchwind thun, *précipiter.*

Geſchwindigkeit, *f.* Behendigkeit, promptitude, viteſſe, ſoupleſſe, agilité. Geſchwindigkeit, Liſtigkeit, *ſubtilité & vivacité d' eſprit, fineſſe.*

Geſchwiſter, *n.* fréres & ſœurs.

Geſchwiſter-Kinder, *plur.* couſins germains, enfans de deux ſœurs, ou de deux fréres.

Geſchworner, *m.* juré. geſchworner Feind, *ennemi juré, mortel.*

Geſchwül, étouffant & chaud.

Geſchwulſt, *f.* das aufgelauffen iſt, enflure, boſſe, bouffiſſure. des Geſichts, der Worte oder Rede, *tumeur, gonflement.* Geſchwulſt, (als vom Podagra) bekommen, *ſe noüer.* Geſchwulſt vertreiben, *deſenfler.*

Geſegnen, benir. GOtt geſegne euch, *Dieu vous beniſſe, bien vous faſſe.*

Geſell, *m.* Mit-Geſell, un compagnon, un camarade. junger Geſell, *un jeune homme, un garçon.* junger Geſell der noch unverheyrathet iſt, *qui n' eſt pas encore marié.* im Schertz, *puceau.* luſtiger Geſell, *bon compagnon, bon drôle.* Handwercks-Geſell, der das Tagelohn oder auf Tage arbeitet, *qui ſert à la journée*, heiſt *compagnon*; der aber auf gewiſſe Zeit in der Arbeit bleiben muß, *qui a promis de ſervir pendant quelque tems*, heiſt *alloüé.* Alt-Geſell, *maître-garçon.* auch an einigen Orten, *abbé.* Handlunge-Geſell, *aſſocié.* Stuben-Geſell, *compagnon de chambre.* Tiſch-Geſell, *compagnon de table.* Geſell bey böſen Thaten, *complice.*

ſich Geſellen, mit einem Gemeinſchafft haben, s' accompagner, s' accointer.

Geſellig, der gern bey der Geſellſchafft iſt, un homme de facile abord, de bonne compagnie, affable, ſociable.

Geſellſchafft, *f.* bande, partie, corps. Gemeinſchafft, *ſocieté, compagnie.* Geſellſchafft leiſten, *tenir ou faire compagnie à quelqu'un, l' accompagner.*

Geſellung, *f.* ſocieté, aſſociation.

Geſetz, *n.* loi, droit. einem das Geſetz ſchärffen, *donner une verte reprimande à quelqu'un.* Geſetz eines Lieds, *couplet, verſet, ſtrophe.*

Geſetz-Buch, *n.* livre des loix, corps de droit, code.

Geſetz-Geber, *m.* légiſlateur, celui qui a fait une loi.

Geſetz-mäßig, légitime, conforme aux loix.

Geſetzt, ſuppoſé, mis en fait, celà poſé.

Geſicht, *n.* la vûë. es iſt ihm Geſicht und Gehör vergangen, *il lui a pris un étourdiſſement*, mit dem Geſicht gegen einander ſtellen, in den Wappen, *affronter.* ins Geſicht fallen, *être évident, clair, expoſé à la vûë.* Geſicht, was einem wunderlich vor Augen kömmt, *une viſion, un ſonge; un fantôme.* Geſicht, Angeſicht, *le viſage.* ins Geſicht, in ſeiner Gegenwart, *à la barbe de quelqu'un.* die Kunſt aus den Geſichts-Linien etwas zu erforſchen, *métopoſcopie, phyſiognomie.*

Geſims, *n.* ſubgronde; ſaillie, avance, avant toit. der Fenſter, *le bord des fenêtres.*

Geſind, *n.* Haus-Geſind, la famille, ceux de la maiſon, les ſerviteurs & les ſervantes, tous les domeſtiques.

Geſindlein, *n.* populace, canaille.

Geſind-Stube, *f.* Küchen-Stube, office.

Geſinnet, délibéré, réſolu, affectionné. wohl oder übel geſinnet, *bien ou mal affectionné, bien ou mal intentionné.*

Geſittet, wohl geſittet, qui a de bonnes mœurs.

Geſoff, *n.* l' excez du vin ou du boire, l' yvrognerie, la débauche.

Geſottenes, *n.* du bouilli.

Geſpan, *m.* Geſell, compagnon, camarade.

Geſpann, *n.* Pferde oder Ochſen, attelage.

Geſpanſchafft, *f.* in Ungarn, comté.

Geſpenſt, *n.* fantôme, ſpectre, illuſion, eſprit folet.

Geſperr, *n.* pompe, parade, obſtacle. Geſperr an einem Buch, *fermoir.*

Geſpey, *n.* vomiſſement.

Geſpiel, *f.* amie, compagne.

Geſpinſt, *n.* filage.

Geſpött, *n.* Spott-Werck, moquerie, dériſion, raillerie, riſée. Geſpött treiben, *ſe moquer.*

Geſpräch, *n.* entretien, diſcours, propos, dialogue. Geſpräch wegen Religions-Sachen, von den Theologis angeſtellt, *colloque.* Geſpräch mit einander haben, *diſcourir, parler avec quelqu'un, l' entretenir de quelque matiere, s' entretenir avec lui.*

Geſprächig, de bonne converſation, de bon entretien, affable.

Geſtad, *n.* Ufer, le bord, le rivage.

Geſtalt, *f.* das Anſehen, und die Form eines

Dings,

Dings, la forme, la mine, la figure de quelque choſe: la ſtature, la taille, le port. Geſtalt geben, *façonner, proportionner, donner une forme ou façon.* Geſtalt eines Dinges haben, *être de la façon de quelque choſe, lui reſſembler, être ſemblable.* gleicher Geſtalt, gleicher Weiſe, *comme, de même que, ainſi que, pareillement, ſemblablement.* welcher Geſtalt, auf welche Weiſe, *comment, en quelle ſorte ou maniere.* der Geſtalt, ſolcher Geſtalt, gleichmäßig, *comme, de la ſorte que.* Geſtalt der Sachen, *la condition, l'état, la ſituation, la conjoncture des affaires.* nach Geſtalt der Sachen, *ſelon les affaires.*

eſtalt, *conj.* ſintemahl, maſſen, vûque, puiſque. Geſtalt, *adj. fait, façonné, formé, figuré.* wohl geſtalt, *bien proportionné, bien bâti, bien fait.*

eſtalten, former, façonner, donner une forme, figurer.

eſtaltung, *f.* formation.

eſtanck, *m.* püanteur, infection, mauvaiſe odeur, ſenteur déſagréable. Geſtanck der Füſſe, *eſcaſignon.* Geſtanck vom Schweiß, Füſſen, Kranckheiten, ꝛc. *faguenas.*

eſtändig, der ein Ding nicht leugnet, confeſſant, qui confeſſe & avoüe une choſe. geſtändig ſeyn, bekennen, nicht leugnen, *avoüer, confeſſer, ne pas nier.*

eſtatten, zulaſſen, permettre, octroyer, accorder.

eſtattung, *f.* Zulaſſung, permiſſion, licence, congé, octroi.

eſtäude, *n.* brouſſailles, lieu où il croit force arbriſſeaux, hallier, buiſſons.

eſteck, *n.* étui.

eſtehen, nicht in Abrede ſeyn, nicht leugnen, avoüer, confeſſer, accorder, concéder, ne nier point. geſtehen, gewinnen, *ſe cailler, ſe figer, ſe prendre.*

eſtell, *n.* buffet, armoires, tablettes, à mettre des livres. worauf man etwas legt oder ſtellt, *le pié.*

eſtern, hier. Geſtern Abends, *hier au ſoir.*

eſtirn, *n.* aſtre, étoile, conſtellation.

eſtirnet, plein d'étoiles, étoilé.

eſtolper, *n.* bronchade.

eſträuch, *n.* broſſaille, hallier, taillis, arbriſſeau, buiſſon.

eſtreng, mit Unfreundlichkeit, rude, rigoureux, qui ne veut rien relâcher. Geſtreng, ein Titel der Edelleute, *généreux.*

eſtrengigkeit, *f.* rigueur.

eſtrig, d'hier.

eſtüle, *n.* bancs, ſieges, chaiſes, comme dans une égliſe, ou dans un auditoire.

eſuch, *n.* inquiſition, recherche, demande.

eſumm, *n.* bruit ſourd, bourdonnement.

Geſund, friſch, ſain, en bonne ſanté, en bon point, en bonne diſpoſition, bien diſpoſé. geſund machen, *guérir.* geſund werden, *ſe guérir, ſe refaire, relever de maladie, recouvrer la ſanté.* das iſt geſund, *celà eſt bon pour la ſanté, celà eſt médicinal.* geſunder Leib, *corps bien diſpos, en bonne ſanté.*

Geſundheit, *f.* ſanté, bonne diſpoſition. Geſundheit trincken, *boire la ſanté.*

Getadel, *n.* critique, cenſure maligne.

Getäffel, *n.* lambris.

Gethön, *n.* ſon, bruit, éclat, frémiſſement.

Getös, *n.* bruit, murmure, tintamarre, fracas.

Getraid, oder Getreide, *n.* toute ſorte de grain ou de blé.

Getränck, *n.* la boiſſon, le breuvage.

Getrauen, ſich, oſer, hazarder.

Getreu, fidelle.

Getrieb, *n.* inſtinct. Getrieb in einem Uhrwerck, oder in etwas anders, *un reſſort.*

Getroſt, courageux, de grand cœur & courage. getroſt ſeyn, *avoir bon courage, ne craindre point.*

Getröſten, ſich getröſten, ſich verſehen, eſpérer, s'attendre à quelque choſe. ich getröſte mich, *je m'attends, j'eſpére, j'ai cette confiance.*

Getümmel, *n.* bruit, tintamarre, tumulte.

Gevatter, *m.* compére. zu Gevattern bitten, *prendre pour compére, prier d'être compére.* zu Gevatter ſtehen, *tenir ſur les fonts, préſenter un enfant au bâtême, tenir un enfant.*

Gevatterin, *f.* commére.

Gevatterſchafft, *f.* compérage, & commerage.

Geübt, exercé, expert, verſé. geübt zum Krieg, *aguerri.* oder ſonſt in was mühſames geübter werden, *s'aguerrir.*

Geviert, quarré oder carré.

Gevögel, *n.* volaille, gibier.

Gewächs, *n.* une plante. Wein von meinem Gewächs, *de mon crû.* Gewächs am Leibe, *excreſcence.*

Gewachſen, er iſt den Geſchäfften genug gewachſen, il a de ſuffiſance pour cette affaire, il en eſt capable.

Gewahr werden, s'appercevoir.

Gewähren, garantir, aſſûrer. gewähren, bewilligen, *accorder ce qu'on demande ou ſollicite.*

Gewährſchafft, *f.* la garantie, caution.

Gewalt, *f.* puiſſance, force, autorité, véhemence, pouvoir. mit Gewalt, *injuſtement, par force, violemment.* unter eines Gewalt oder Herrſchafft ſeyn, *dépendre de.*

Gewaltig, mächtig, puiſſant, violent, véhement

ment. gewaltig, *grand, admirable, merveilleux.*

Gewaltiger, *m.* prévôt de l'armée, ou d'un régiment. Ober- oder General-Gewaltiger, *grand prévôt.*

Gewaltiglich, bien fort, puiſſamment.

Gewaltſam, mit Gewalt, par force, par la violence.

Gewaltthätig, violent, véhement.

Gewaltthätigkeit, *f.* violence.

Gewand, *n.* vétement, habit, habillement.

Gewands-weiſe, ſous quelque prétexte.

Gewarten, attendre.

Gewärtig, attendant.

Gewäſch, *n.* caquet, vain diſcour, babil, cauſerie. Gewäſch, verſchüttetes Waſſer ꝛc. *lavage.*

Gewäſſer, *n.* les eaux, debordées, debordement d'eaux, les eaux.

Gewerbe, *n.* toile.

Gewehr, *n.* armes. im Gewehr ſtehen, *être ſous les armes.*

Gewehr-Händler, *m.* armurier.

Gewehr-Kammer, *f.* Rüſt-Kammer, arſenal, magazin d'armes.

Geweih, *n.* Hirſchhörner, bois de cerf.

Gewelb, ſ. Gewölb.

Gewerb, *n.* Gelenck, une jointure. Gewerb in dem Rücken, *vertébre.* Gewerb, Handthierung, *commerce, traffic, négoce.* Gewerb treiben, *négocier, traffiquer, faire traffic.*

Gewette, *n.* gageure, pari.

Gewicht, *n.* poids. Gewicht an einem Brunnen-Balcken, oder an Fall-Brücken, *bacule* oder *baſcule.* ein Centner-Gewicht, *un poids de cent livres.* Ausſchlag des Gewichts, *le ſurcroît ou ſurplus, bon poids.* inſtehend Gewicht, *équilibre, contrepoids, quand la balance ne panche ni d'un côte, ni d'autre.* im Gewicht haben, *balancer.*

Gewichtig, de juſte poids, trebuchant. ein Thaler der nicht gewichtig iſt, *un écu qui n'eſt pas aſſez fort, qui n'eſt pas de poids, léger.*

Gewicht-Stein, *m.* poids duquel on peſe.

Gewimmel, *n.* abondance, foule.

Gewimmer, *n.* lamentations, plaintes, gemiſſemens.

Gewinde, *n.* Schraube, une vis.

Gewinn, *m.* gain, profit. Gewinn, *aquêt, avantage, ménage qu'on trouve à faire une choſe.* kleiner Gewinn, *grimelinage.*

Gewinnen, gagner, proſpérer; attirer les cœurs. das man leicht gewinnen kan, *prenable, facile, aiſé à gagner.* gewinnen mit dem Schwerdt, *conquérir par la force des armes.* gewonnen geben, *ſe rendre, ſe confeſſer vaincu.*

Gewinnſüchtig, der nur allein auf Gewinn ſiehet, âpre au gain, pince-maille, qui n'épargne ni veilles ni ſoins pour amaſſer de l'argent, intéreſſé.

Gewinſt, *m.* ſ. Gewinn.

Gewinnung, *f.* das Erworbene, aquêt, bien qu'on ne tient point par ſucceſſion, celui qu'on a aquis.

Gewirck, *n.* un tiſſu.

Gewiß, wahrhafftig, certain, aſſuré, für. gewiß, *de fait*, als eine particula connectendi. gewiß beſtimmt als Zeit, *précis.*

Gewiſſen, *n.* conſcience. ſich ein Gewiſſen machen, *ſe faire conſcience, un ſcrupule.* kein Gewiſſen haben, *n'avoir point d'ame, de conſcience.* der ſich auf die Gewiſſens-Fälle verſteht, *caſuiſte.* nagendes Gewiſſen, *les remords de la conſcience.*

Gewiſſenhafft, religieux, ſcrupuleux: *adv.* ſcrupuleuſement, avec conſcience.

Gewiſſens-Fall, *m.* cas de conſcience.

Gewiſſens-Scrupel, *m.* ſcrupule.

Gewißheit, *f.* certitude.

Gewißlich, ſans doute, certainement, aſſurément, certes.

Gewitter, *n.* Wetter, *n.* tempête, orage.

Gewogen, hold, favorable, portant affection, affectionné. einem gewogen ſeyn, *être affectionné à quelqu'un, favoriſer quelqu'un, lui vouloir du bien, lui porter une ſinguliere affection.* gewogen ſeyn, *affectionner quelqu'un,* (der Obern gegen Geringere.)

Gewogenheit, *f.* affection, inclination, bienveuillance, faveur.

Gewohnen, ſich gewöhnen, s'accoûtumer, s'endurcir, s'habituër. böſe Dinge gewöhnen, *contracter de mauvaiſes habitudes.*

Gewöhnen, accoûtumer.

Gewohnheit, *f.* coûtume, façon de faire, habitude, ordinaire.

Gewöhnlich, bräuchlich, uſité, accoûtumé, ordinaire, fréquent. gewöhnlich, als Zinſe, *interêts courans.* gewöhnlich, *adv. ordinairement, d'ordinaire, ſelon l'uſage, & la coûtume.*

Gewölb, *n.* Schwibbogen, *m.* arcade, arc, voute, cintre. Kauffmanns-Gewölb, *magazin.*

Gewölben, cambrer, vouter, cintrer.

Gewölb-Steine, *plur.* vouſſoirs, vouſſeaux.

Gewölck, *n.* nüage, nüée.

Gewölckigt, nubileux, couvert de nüées.

Gewürffelt, de figure cubique, quarré, en ferme de dez.

Gewürm, *n.* des vers, de la vermine.

Gewürtz, *n.* des épices, ou épiceries.

Gewürtz-Büchſe, *f.* boite aux épices.

Gewürtz-Kram, *m.* Gewürtz-Laden, *m.* boutique d'épicier, épicerie.

Gewürtz-Krämer, *m.* épicier.
Gewürtz-Nägelein, *n.* giroffle.
Gewürtzter-Wein, *m.* de l' hypocras, vin aromatiſé.
Geyer, *m.* un vautour.
Gezänck, querelle, diſpute, débat.
Gezauder, *n.* délai, remiſe, retardement.
Gezelt, *n.* pavillon, tente.
Geziemen, gebühren, appartenir, convenir, être du devoir de quelqu'un, être bienſeant. geziemlich, gebührlich, *convenablement, proprement bonnêtement.*
Gezifche, *n.* le ſifflement des ſerpens.
Gibel, *m.* des Hauſes, ſommet, pignon, le faîte, le comble, le haut d' un bâtiment.
Gicht, *f.* la goute; it paralyſie.
Gichtbrüchig, paralytique.
Gicht-Körner, *pl.* grains de pivoine.
Gicht-Wurtzel, *f.* pivoine, roſe de nôtre dame.
Giebel, ſ. Gibel.
Gierig, begierig, déſireux, convoiteux, avaricieux. gierig, mit Begierde, *adv. de grand appetit, avec avidité.*
Gieſſen, ſchütten, fondre, épandre, verſer quelque liqueur. gieſſen, Waſſer unter den Wein, *tremper ſon vin, y mettre de l' eau.* aus einem Gefäß ins andere, *ſurvuider.* gieſſen im Schmeltzen, *jetter en moule fondre.* gegoſſen, *fonda, de fonte.*
Gieſſer, *m.* un fondeur.
Gieß-Kanne, *f.* Spreng-Faß, arroſoir.
Gieß-Löffel, *m.* cuillier, à fondre des balles, ou autre choſe.
Gifft, *n.* poiſon, venin. Gifft eingeben, *empoiſonner, donner du poiſon.* Vergebung mit Gifft, Vergifftung, *empoiſonnement.* Gifft heraus thun, (aus einer Wunde) *desenvenimer (une playe.)*
Gifft-Artzney, *f.* antidote.
Gifftig, als Thiere, und ihr Biß, venimeux, ſouſt veneneux. als vergifftet, *empoiſonné.* gifftig, bös, neidiſch, *mauvais, méchant, colerique, plein d' amertume & de fiel.*
Gifft-Mittel, *n.* antidote, contre poiſon.
Gilde, *f.* tribut; intérêt; impôt.
Gipffel, *m.* am Baum, *m.* le faîte, le haut, ou le ſommet, la pointe d' un arbre, le bout. Gipffel abhauen von einem Baum, *écimer un arbre.* Gipffel eines Bergs, *le ſommet d' une montagne.*
Gips, *m.* plâtre.
Gipſen, plâtrer.
Giſcht, ſ. Gäſcht.
Gitter, *n.* baluſtre, frette; um einen Camin, *garde-feu*; um einen Brunnen, *garde-fou*; vor einem Fenſter gantz enge, *jalouſie.* mit Gittern vermachen oder verſperren, *barrer.*
Glantz, *m.* lueur, ſplendeur, luſtre, clarté. Glantz oder Schein, den man um das Haupt eines Heiligen mahlt, *auréole.* einem Tuch den Glantz geben, *donner l' eau d un drap.* Glantz der Perlen, Demanten, *l' eau des perles & des diamans.*
Glantzen, reluire, luire, reſplendir, éclarer.
Glas, *n.* verre, vitre. ein Glas, das Geſicht gut zu erhalten, *conſerves.*
Glas-Aug, *n.* als Pferde die einen weiſſen Kreis um den Aug-Apffel haben, vairon.
Glaſer, *m.* der die Feuſter machet, *m.* un vitrier.
Gläſern, aus Glas gemacht, fait de verre, de vitre. gläſerne Fenſter, *vitres, fenêtres de verre.*
Glas-Galle, *f.* axunge de verre, fiel ou ſel de verre.
Glas-grüne Farbe, *f.* couleur de verre.
Glas-Hütte, *f.* verrerie.
Glasmacher, *m.* verrier, celui qui fait des verres.
Glasmahler, *m.* apprêteur.
Glaſüren, enduire de vernis, plommer, plomber.
Glaſur, *f.* émail, vernis.
Glatt, ſchlüpfferig, gliſſant, lubrique. es iſt glatt, *il fait gliſſant.* glatt, nicht rauh, *uni, doux à toucher.* glatt machen, glätten, *unir, polir, liſſer, planer.* glatt machen, die Runtzeln benehmen, *dérider.* glatt werden, *devenir uni, s' unir, ſe polir.* einem glatte gute Worte geben, *flatter, careſſer quelqu'un.*
Glätte, *f.* la douceur, la moleſſe, la ſoupleſſe, la politeſſe.
Glatt-Eis, *n.* le verglas.
Glatteiſen, verglacer.
Glätten, applanir, polir, liſſer.
Glätt-Holtz, *n.* liſſoir.
Glätt-Stein, *m.* calendrine.
Glatze, *f.* Platte, tête chauve, tête pelée, chauveté.
Glatzig ſeyn, être chauve ou pelé.
Glaube, *m.* foi, croyance.
Glauben, Glauben geben oder zuſtellen, croire, ſe fier à quelqu'un, ajoûter foi à quelque choſe, ſe la perſuader. glauben, meinen, es werde etwas ſeyn oder geſchehen, *ſe promettre, s'attendre à quelque choſe de bon.* nicht glauben, *ſe défier.*
Glaubens-Artickel, *m.* article de foi.
Glaubens-Bekenntniß, *n.* confeſſion de foi, profeſſion.
Glaubens-Genoß, *m.* domeſtique de la foi.
Glaubhafft, digne de foi.
Gläubig, der den ſeligmachenden Glauben hat, fidele, qui croit en nôtre Seigneur

gneur Jesus Christ. die Gläubigen, *les croyans.*
Gläubiger, *m.* créancier, celu qui prête.
Gläublich, das zu glauben ist, croyable, aisé à croire.
Glaubwürdig, dem zu glauben ist, digne de foi, croyable. glaubwürdig, unverwerflich, *authentique.* glaubwürdig machen, kräfftig machen durch Unterschrifft oder Siegel, *authentiquer.* glaubwürdiglich, *probablement, croyablement, apparemment.*
Gleich, eben, flach, plat, applani, uni. gleich, ähnlich, *semblable, pareil, ressemblant, égal.* gleich von Stund an, alsobald, *incontinent, tout à l'heure.* gleich, eben, just, es sind gleich hundert Jahr, *il y a justement un siecle.* gleich, als die Personen in der Gottheit, *coëgal.* gleich als, *comme si.* gleich also, *de même, tout ainsi, de la même maniere.* gleich und gleich zusammen thun, *apparier, joindre des choses qui sont égales ou semblables.*
Gleich achten, égaler, estimer autant.
Gleiche, *f.* Gleichheit, *f.* égalité, uniformité, ressemblance.
Gleichen, ebenen, eben machen, unir, applanir, rendre plain & uni. gleichen, gleich seyn, ähnlich seyn, *être semblable, ressembler.* gleich seyn wollen, *se mésurer avec quelqu'un.* gleich oder gerad, als Zahlen, *pair.* als seines gleichen tractiren, *traitter d'égal à égal, de pair à compagnon.*
Gleicher Weise, ainsi, semblablement, de même façon, pareillement, de même.
Gleiches Alters, de même âge.
Gleichfalls, pareillement, également, semblablement.
Gleichförmig das sich reimt, ähnlich, semblable, conforme, se rapportant bien, analogue, analogique, pareil, proportionné. gleichförmig machen, *conformer.*
Gleichförmigkeit, *f.* Aehnlichkeit, ressemblance, similitude, proportion, analogie, conformité.
Gleichgelten, équipoller, être de même prix, oder de même valeur.
Gleich gesinnt, qui ne se hausse ni ne se baisse, à qui tout est égal.
Gleichgültig, indifférent, équipollent.
Gleichgültigkeit, *f.* indifférence.
Gleichheit, *f.* Aehnlichkeit, égalité, ressemblance, similitude, convenance, parité, proportion, conformité. Gleichheit aller Theile eines Dings, *eurythmie.* Gleichheit in acht nehmen, gleich machen, *proportionner.* Gleichheit und Verwandschafft, *affinité.*
Gleich jetzt, tout à l'heure, tout maintenant.
Gleichlaut, *m.* assonance.
Gleichlautend, accordant.
Gleichmäßig, pareil, égal.
Gleichmäßigkeit, *f.* égalité.
Gleichniß, *n.* similitude, comparaison.
Gleichniß-Rede, *f.* parabole.
Gleichniß weise, par comparaison.
Gleichsam, comme, quasi.
Gleich so, de la même maniere.
Gleich so viel, tout autant.
Gleichstimmig, de même ton, accordant.
Gleichweite Linie, ligne parallele.
Gleichwichtig, de même poids.
Gleichwie, comme ainsi que, de la sorte que, de même que.
Gleich wohl, toute fois, néanmoins, si est ce que.
Gleich zu, tout droit.
Gleiß, *n.* orniere.
Gleissen, glänzen, reluire, resplendir, briller, étinceler. gleissend machen, *lisser.*
Gleißner, *m.* Heuchler, un hypocrite, un dissimulé, un homme feint.
Gleißnerey, *f.* Heucheley, hypocrisie, feintise, simulation, dissimulation, faux-semblant, fausse apparence.
Gleißnerisch, heuchlerisch, en hypocrite.
Gleiten, glisser.
Glett, Silber-Glett, *f.* litarge.
Glied, *n.* membre. Glied Soldaten, die neben einander gehen, *un rang de soldats, ou d'autres gens, allans de front ensemble.* Glied einer Kette, *l'anneau d'une chaine.*
Glieder-Schwamm, *m.* excrescence de chair qui vient au haut de la bouche.
Glieder-Wasser, *n.* die Glieder damit zu schmieren, eau arthritique.
Glieder-Weh, *n.* la goute, convulsion, distraction des membres, maladie articulaire.
Gliedmaß, *n.* membre, partie du corps. von starcken Gliedmassen, *membru.*
Gliedslang, de la mésure, de la longueur d'un article du doit.
Glimmen, fumer. glimmend, *fumant.*
Glimpff, *m.* bonne grace, bonne maniere & façon, la voye de la douceur.
Glimpfflich, charitablement, en ami, le plus doucement qu'on puisse, prudemment.
Glitschen, glisser.
Glocke, *f.* cloche. das Klingen mit den Glocken an theils Orten an Fest-Tagen, *carillon.* das Verbum *carillonner.*
Glocken-Blume, *f.* clochettes de nôtre dame, campanule.
Glocken-Schwengel, *m.* le battant de la cloche.
Glocken-Thurm, *m.* clocher.

Glocken-

Glocken-Speis, *f.* bronze, fonte, matiere à faire des cloches.
Glockentreter, *m.* carillonneur.
Glöcklein, *n.* sonnette, clochette. mit einem Glöcklein in den Wappen, *clarine.*
Glöckner, *m.* marguillier.
Glori, *f.* gloire.
Glorwürdig, illustre, magnifique, digne de gloire.
Glosse, *f.* glose, interprétation.
Glossiren, gloser, interpréter, paraphraser.
Glück, *n.* Heil, Wohlfahrt, Gedeyen, bonheur, félicité, prospérité, fortune. Glück haben, *avoir du bonheur, être hûreux, prospérer.*
Glucke, *f.* Gluck-Henne, *f.* une poule, une poule qui couve; am Himmel, *la poussiniere.*
Glucken, glucksen wie die Hüner, glosser, glousser. das Glucken, *le glousſiment.*
Glücken, glücklich ergehen, réüssir. es hat ihm nicht glücken wollen, *il n'a pas réüssi, il n'a point eu de bon succès, il n'a pas été hûreux.*
Glückhafft, glückselig, hûreux, bienhûreux.
Glücklich, hûreux. als ein Stern, der Glücke bringt, *une planéte bénéfique.* glücklich etwas verrichten, *réüssir dans une entrepriſe, venir à bout de quelque affaire hûreuſement, la terminer à ſon avantage.*
Glückselig, mit sonderlichem Glück, hûreusement, à soûhait.
Glückseligkeit, *f.* bonheur, prosperité, béatitude.
Gluckſen, ſ. Glucken.
Glücks-Fall, *m.* coup, jeu, tour de fortune.
Glücks-Hafen, lotterie, urne ou vaisseau où se mettent les billets de bonne ou de mauvaise fortune, une blanque.
Glücks-Topff, *m.* blanque. es ist ein Griff in den Glücks-Topff, man muß es wagen, *hazard à la blanque.*
Glückwunsch, *m.* ſ. Glückwünſchung.
Glück wünschen, congratuler, prier Dieu que quelqu'un soit hûreux dans ses affaires, le féciliter, lui soûhaiter du bonheur, applaudir à quelque chose. ſich Glück wünſchen, *ſe louër de quelque choſe.*
Glückwünſchung, *f.* congratulation, félicitation, applaudiſſement.
Glück zu, que Dieu beniſſe vos deſſeins.
Glüen, glüend seyn, être embrasé, rouge, chaud, plein de feu, en feu. Glüend Eisen, *un fer chaud.* glüende Kohlen, *braiſe, charbon allumé.* glüende Stück-Kugel, *boulet rouge.* glüender Brand, *un tiſon.*
Glut *f.* brasier, braise.
Glut-Pfanne, *f.* un réchaut, une échauffette.
Gluren, avoir le hoquet, hoqueter.
Gnade, *f.* wenn man um Gnade rufft, miséricorde. Gnade, die man einem giebt, der sich ergiebt, *quartier.* Gnade, bey denen, die Macht über Leben und Tod haben, *clemence.* Gnade, Barmhertzigkeit, *grace.* aus Gnaden, *précairement, par grace, de grace, gratuitement.* zu Gnaden annehmen, *recevoir en grace.* auf Gnade und Ungnade, *à diſcrétion, à la merci de.* Ihr Gnaden, *Monſeigneur.*
Gnaden-Bild, *n.* image miraculeuse.
Gnaden-Gabe, *f.* don gratuit.
Gnaden-Geld, *n.* pension gratuite, appointement, pension, gratification annuëlle pour un tems incertain.
Gnaden-Lohn, *m.* recompense gratuite.
Gnaden-Pfennig, *m.* médaille.
Gnadenreich, riche, abondant en graces.
Gnaden-Stuhl, *m.* le propitiatoire, throne de grace.
Gnaden-Wahl, *f.* prédestination.
Gnaden-Zeit, *f.* tems de grace.
Gnädig, benin, miséricordieux, clément, favorable, propice. gnädig seyn, *être propice, faire grace ou miséricorde.* GOtt ſey uns gnädig, *que Dieu nous ſoit propice.*
Gnädiger Herr, *m.* Monseigneur.
Gnädiglich, gracieusement, favorablement.
Gnug, assez, à suffisance. es ist genug, *il ſuffit, c'eſt aſſez.*
Gnüge, *f.* sufficence. Gnüge thun, *ſatisfaire.* zur Gnüge, *ſuffiſamment, aſſez.* zu Gnügen zahlen, *payer à contentement, payer net.*
Gnügen, sich gnügen lassen, se contenter, être content.
Gnugsam, suffisant, bastant. gnugsam seyn, *ſuffire, être baſtant.* gnugsamlich, *ſuffiſamment, à ſuffiſance, aſſez.*
Gnügsam, content, qui se contente de peu de chose, frugal.
Gnügsamkeit, *f.* contentement, frugalité.
Gold, *n.* or. mit Gold überziehen, *dorer.* das Gold abkratzen, abgehen machen, *dédorer.*
Gold-Ader, *f.* veine d'or.
Gold-Ammer, *m.* Emmerling, loriot.
Gold-Arbeiter, *m.* orfévre.
Gold-Blätgen, *n.* une feuille d'or battu.
Gold-Blume, *f.* souci.
Gold-Drat, *m.* du fil d'or.
Gold-Drat-Zieher, tireur d'or.
Gold-Ertz, *n.* métal d'or.
Gold-Farbe, *f.* couleur d'or.
Gold-Finger, *m.* doit annulaire.

Gold-Grube, *f.* mine d'or, miniere d' or.
Gold-Grund, *m.* zum Vergülden, aſſiete.
Gold-Gülden, *m.* un florin d' or.
Gold-hältig, qui a, qui renferme, qui contient de l' or.
Gold-Käfer, *m.* eſcarbot doré.
Gold-Krone, *f.* un écu d'or, ou écuſol.
Gold-Lot, *n.* ſoudure d'or.
Goldmachen, *n.* bey den Chymiſten, chryſopée.
Goldmacher, *m.* alchimiſte, qui cherche la pierre philoſophale, ſouffleur.
Goldſchlager, *m.* un batteur d'or.
Goldſchmidt, *m.* un orfévre.
Goldſticken, broder, travailler en broderie.
Goldſticker, *m.* brodeur.
Gold-Stück, *n.* gewirckt, Gölden-Stück, drap d'or, brocard. gemünzt Gold-Stück, *piece d'or.*
Gold-Wage, *f.* trébuchet, petite balance, à péſer de l' or. Gold-Wage in den Münzen, *biquet.* auf ſolcher Wage wägen, *biqueter.*
Gold-Wäſche, *f.* lieu où on lave l' or de riviere.
Goldwäſcher, *m.* arpailleur.
Gold-Wurtz, *f.* aſphodele, asfodile.
Gönner, *m.* fauteur, patron, favorable, bon ami, qui nous veut du bien.
Gorck, ſ. Korck.
Goſche, *f. vulg.* bouche.
Goſſe, *f.* évier, canal.
GOtt, *m.* Dieu. GOtt befohlen, *à Dieu* Gott behüte, GOtt ſey vor, *à Dieu ne plaiſe, que Dieu ne veüille, que Dieu detourne ce malheur.* GOtt helffe euch, *Dieu vous aſſiſte, Dieu vous beniſſe.* wills GOtt, *s'il plaît à Dieu.* GOtt Lob, *Dieu merci.*
Gottes-Acker, *m.* Kirch-Hof, cimetiere.
Gottesdienſt, *m.* religion, ſervice divin, ou de Dieu, culte religieux, oder divin.
Gottesfurcht, *f.* la crainte de Dieu.
Gottesfürchtig, craignant Dieu, pieux, religieux.
Gottesgebährerin, *f.* la mere de nôtre Seigneur.
Gottes Gebot, *n.* le décalogue.
Gottes-Gelehrter, *m.* théologien.
Gottes-Gelahrtheit, *f.* la théologie.
Gottes-Haus, *n.* égliſe, temple.
Gottes-Kaſten, *m.* Allmoſen-Kaſten, un tronc d' égliſe, le tronc des pauvres, la bourſe des pauvres.
Gottesläſterer, *m.* un blaſphémateur.
Gottesläſterlich, blaſphématoire.
Gottesläſterung, *f.* un blaſphéme.
Gottes-Tiſch, *m.* la ſainte céne.
Gottes-Wort, *n.* oder die heilige Schrifft, la parole de Dieu, la ſainte écriture, les écritures ſaintes.
Gottfried, *m.* Geofroi.
Gottheit, *f.* divinité.
Göttin, *f.* déeſſe.
Gottläſtern, blaſphémer.
Göttlich, divin.
Gottlos, pervers, méchant, impie, qui ſe moque de Dieu, athée, libertin.
Gottloſigkeit, *f.* impieté.
Gottſelig, *adj.* pieux, dévot, religieux, craignant Dieu. *adv.* religieuſement, avec pieté, dévotement, en craignant Dieu.
Gottſeligkeit, *f.* la pieté, la crainte de Dieu.
Götz, *m.* idole, image, faux Dieu.
Götzen-Diener, *m.* un idolâtre.
Götzen-Dienſt, *m.* idolâtrie.
Götzen-Opffer, *n.* ſacrifice fait aux idoles.
Götzen-Tempel, *m.* temple des faux dieux.
Grab, *n.* un ſepulchre, tombeau, foſſe.
Grab-Eiſen, *n.* Grab-Meiſſel, *m.* un burin, poinçon, onglet.
Graben, *m.* Gruve, foſſe, trou, antre. ein trockener gefütterter Graben, *foſſé à fond de cuve.* mit Graben umgeben, *foſſoyer.* voll Gräben, als ein Land, *païs coupé.* Graben, Waſſer-Leitung, *foſſé, conduit d' eau, canal.*
Graben, die Erde aufgraben, fouïr, bêcher la terre, fouiller, creuſer. das Graben, *la fouille.* aus der Erde gegraben, *foſſile.* graben, ausſtechen, aushöhlen, *graver, buriner.*
Gräber, *m.* foſſoyeur, bêcheur. Schantz-Gräber, *un pionnier.*
Grab-Geſang, *m.* Todten-Lied, chant funébre, lugubre, ou de dueil, cantiques qui ſe chantent aux funerailles.
Grabmahl, *n.* monument, mauſolée.
Grab-Scheit, *n.* Grab-Schauffel, *f.* Spathe, bêche.
Grab-Schrifft, *f.* une épitaphe.
Grab-Stein, *m.* la pierre du ſépulchre.
Grab-Tuch, *n.* linceul dans lequel on eſt enſeveli; drap mortuaire.
Grad, *m.* degré, grade.
Gradnirt, gradué.
Graf, *m.* un comte.
Gräfin, *f.* comteſſe.
Gräflich, *adv.* en comte, *adj.* de comte.
Grafſchafft, *f.* un comté.
der Gram, *m.* chagrin, ennui, triſteſſe.
Gram ſeyn, haſſen, haïr, vouloir du mal à quelqu'un.
Grämen, ſich grämen, s' affliger, s'inquiéter, ſe tourmenter.
Gramhafft, grämlich, chagrin, dégoût, plaintif.
Grammatick, *f.* grammaire.

Gran, *n.* un grain.
Granade, *f.* kleine Feuer-Kugel, grénade. Hand-Granaden, *grénade ordinaire*, oder *à la main.*
Granaden-Taſche, *f.* grénadiere.
Granadier, *m.* grénadier.
Granat, *m.* ein köſtlicher Stein, un grénat.
Granat, *f.* Frucht von Granaten-Baum, grénade, pomme de grénade.
Granaten-Baum, *m.* un grénadier.
Granaten-Blůt, *n.* grénade, fleur de grénadier.
Gránțe, ſ. Grentze.
Granuliren, reduire en grénaille, en menus grains. granulirt Silber, *argent en grénaille.*
Gras, *n.* de l' herbe. ins Gras gehen, als eine Bauren-Magd, *aller à l' herbe.*
Gras-Diebin, *f.* herbiere.
Graſen, couper l' herbe.
Gras-grůn, couleur d' herbe.
Graſicht, plein d' herbe, herbu.
Gras-Magd, *f.* herbiere.
Gras-Mücke, *f.* un verdon.
Graß, gräßlich, horrible.
Gras-Wachs, *m.* herbage.
Gräte, *f.* arête de poiſſon.
Gräten oder gräteln, die Beine weit von einander ſetzen, équarquiller les jambes.
Grau, gris, de couleur griſe, cendré. grau, der graue Haare hat, *gris*, *blanc*, *chenu.* grau werden, *devenir gris*, *griſonner.* grau anſtreichen, *griſailler.*
Grau-Bart, *m.* un barbon.
Graubůnder, *m.* Griſons.
Grauen, einem vor etwas grauen, ein Grauen davor haben, être dégoûté, avoir en horreur. mir grauet vor dem Eſſen, *j' ai un dégoût pour une telle viande*, *je ſuis degoûté de celà*, *j' en ai horreur.* das Grauen, Abſcheu, *horreur*, *averſion*, *déteſtation.*
Gravität, *f.* gravité, autorité.
Gravitätiſch, grave, ſérieux; *adv.* gravement, avec autorité.
Graulicht, grisâtre.
Graupe, *f.* von Hagel, grain de grêle. Gerſten-Graupen, *orge mondée.*
Graupeln, hageln, ſchloſſen, grêler.
Graus, *m.* Schutt, décombre, ruine. Abſcheu, *horreur*, *averſion.*
Graus, *adj.* horrible, épouvantable.
Grauſam, greulich, crüel, horrible, terrible, affreux. grauſam, ungemein groß, *fort grand*, *extrême*, *effroyable.*
Grauſamkeit, *f.* Unmenſchlichkeit, crüauté, barbarie.
Grauſamlich, abſcheulich, horriblement, crüellement.
Grauſen, *n.* frayeur, horreur.
Griff, *m.* griffon.
Greiffen, fahen, prendre. greiffen, *tâter*, *tâtonner*, *toucher*, *manier.* zu der Feder greiffen, zum Degen, *mettre la main à la plume*, *à l' épée.* um ſich greiffen, *s' étendre*, *ſe répandre*, *s' avancer peu à peu.*
Greifflich, palpable.
Greinen, weinen, pleurer. greinen, ſchreyen, murren, *crier*, *ſe plaindre.*
Greis, grau, chenu, gris, blanc.
Greiſen, grau werden, griſonner ou devenir blanc, blanchir de vieilleſſe.
Grentze, *f.* Frontier, les frontieres, les bornes, les limites, les affrontailles, le finage, la barriere. Grentzen ſetzen, *limiter*, *borner.*
Grentzen, anſtoſſen, aboutir, confiner.
Grentz-Scheidung, *f.* borne, ce qui ſépare un lieu d' avec un autre.
Grentz-Stadt, *f.* ville frontiere.
Grentz-Stein, *m.* borne, terme.
Greuel, *m.* abomination, déteſtation, horreur. einen Greuel haben, *avoir en horreur*, *déteſter*, *avoir quelque choſe en abomination.* Greuel begehen, *commettre des abominations.*
Greulich, grauſam, ſcheußlich, déteſtable, abominable, horrible, affreux. greulich Geſicht, *un viſage hideux & affreux*, *un viſage à faire peur.*
Griech, *m.* un Grec.
Griechen-Land, *n.* la Grèce.
Griechiſch, le grec. Griechiſche Redens-Art, *helléniſme.* Griechiſche Sprache, *la langue grèque.*
Grieß, *m.* Sand, gravier. Grieß, Grütze, *groſſe farine à faire des boulies.* Grieß der Nieren, *la gravelle.*
Grießgramen, *vulg.* être indigné, être frappé d' indignation, ſe dépiter, grogner, marmotter, faire la grimace.
Griff, *m.* une poignée, priſe, autant qu'on en peut empoigner d' une main. Griff (mit Klauen) *griffade.* Griff, Handhabe, oder Henckel, *la poignée*, *le manche*, *ou l' anſe*, *ce par où l' on empoigne une choſe.* Griff, Liſt, *ſubtilité*, *fineſſe*, *artifice*, *tour ou trait ſubtil*, *ſtratagéme*, *chicane.* Griff an einer Laute, die Claves zu bemercken, *touche.* betrügliche Griffe gebrauchen, *chicaner.*
Griffel, *m.* une touche, un poinçon, aiguille de tablette.
Grille, *f.* Feld-Grille, grillon. Grillen, tolle Einfälle, *fantaiſies*, *réveries.* tiefſinnige Weisheit, *une philoſophie abſtraite & chimérique*, *trop dégagée des choſes ſenſibles*, *trop métaphyſique*, *& trop difficile à pénétrer*, *des idées abſtraites qui ne tombent point ſous l' imagination.* Sorgen, Kummer, *chagrin*, *ennui*, *tourment*, *mélan-*

lancolie. eigenſinniger Zorn, *boutade, caprice, fantaiſie.* Grillen im Kopff haben, *avoir martel en tête.*

Grillen-Fänger, *m.* fantasque, réveur.

Grimm, *m.* Zorn, couroux, indignation, fureur, colére.

Grimmen, *n.* im Bauche, Darm-Gicht, trenchée de ventre, la colique.

Grimmig, von Thieren, féroce. grimmig, zornig, *furieux, colérique.* grimmig ſeyn, *être en furie, en fureur, frémir de colére.*

Grind, *m.* rogne, gale, gratelle. böſer Grind, Erb-Grind, *la tigne.* Grind auf einer Wunde, *la croûte d'une playe.* Grind an der Haut, als Schuppen, *écaille.*

Grindig, galeux, rogneux.

Grob, groſſier, lourd, incivil, inculte. grob in Reden, *incivil en paroles & en diſcours.* grob, bäuriſch, unhöflich, *lourd, groſſier, impertinent, malgracieux, palot, paltoquet.* grob, undeutlich, *barbarement.* das Gröbſte, ſo man von einem Gemählde ſehen kan, *la maſſe.* grob Haus-Brot, *pain bis.* grob Geſchütz, *gros canon.* grobe Schrifft, *groſſes lettres.* grobe Sitten an ſich haben, *être groſſier, incivil.* grobe Sprache, *langage barbare.* grobe Unwiſſenheit, *ignorance craſſe.* grober Geſell, *gros lourdaut, étourdi.*

Grobheit, *f.* ruſticité, lourdiſe, groſſiereté, impertinence. Gröbheit, die man aus Schulen bringt, *la craſſe du collége, de l'école.*

Grobian, *m.* homme groſſier, lourdaut.

Gröblich, lourdement.

Grob-Schmied, *m.* un maréchal.

Groll, *m.* haine, mal-veuillance, pique, rancune.

Grolz, *m.* Rülps, *m.* rot.

Grölzen, rotter.

Groſchen, *m.* un gros.

Groß, grand. über die Maſſen groß und weit, *très-ample, de très-grande étenduë.* groß, als Wiſſenſchafft, Dunckelheit ꝛc. *profond.* groſſer Buchſtabe, *lettre majuſcule.* ein Kauffmann der ins Groſſe handelt, *marchand groſſier, marchand en gros.* gröſſer werden, *croître, augmenter.* allzugroß, *vaſte, démeſuré.* abſcheulich groß, *énorme.* gröſten Theils, *la plûpart.*

Großachtbar, très ample, très-célébre.

Großachten, eſtimer beaucoup, faire grand cas, état ou compte.

Gröſſe, *f.* la grandeur, l'étenduë. in der Gröſſe übertreffen, *excéder.* die Gröſſe der Sünde, *l'atrocité, l'énormité du péché.*

Gröſſern, ergröſſern, vergröſſern, aggrandir, accroître, augmenter, exaggérer.

Groß-Fürſt, *m.* le grand duc.

Großirer, *m.* marchand en gros, groſſier.

Groß-Kopff, *m.* groſſe-tête.

Groß machen, amplifier, étendre, groſſir.

Großmächtig, très puiſſant.

Groß-Maul, *n.* qui a la bouche grande ou bien béante.

Groß-Meiſter, *m.* le grand maître.

Groß-Muth, *f.* grand courage, magnanimité, grand cœur, grandeur d'ame.

Großmüthig, beherzt, de grand cœur, magnanime, courageux, généreux. nicht großmüthig, *une ame baſſe, un eſprit bas, qui n'a rien d'élevé, une mine baſſe, qui ne témoigne aucune grandeur d'ame.*

Großmüthigkeit, *f.* ſ. Großmuth.

Groß-Mutter, *f.* gran d'mére, ayeule. Groß-Mutter-Bruder, *le frére de la grand' mére.* Groß-Mutter des Vaters oder der Mutter, *biſayeule.*

Groß-Naſe, *f.* gros-nez.

Großſprecher, *m.* un fanfaron, rodomont, bravache, un glorieux.

Großſprecherey, *f.* rodomontade, gaſconnade, vanité.

Großthuer, *m.* un homme vain & orgueilleux.

Großthun, faire le fier, être orgueilleux & inſolent.

Groß-Türck, *m.* le grand Turc, le grand Seigneur.

Groß-Vater, *m.* grand pére, ayeul. Groß-Vaters-Bruder, *grand oncle, le frére de l'ayeul.* Groß-Vater des Vaters oder der Mutter, *biſayeul.* Groß-Vaters-Schweſter, *grande tante, ſœur du grand pére.*

Grotte, *f.* une grotte.

Grotten-Meiſter, *m.* Grottier, *m.* fontainier oder fontenier.

Grube, *f.* caverne, foſſe.

Grübeler, *m.* qui foüille, qui cherche & recherche.

Grübeln, chercher, rechercher, ſonder, controller, s'enquêter curieuſement, cenſurer, foüiller, éplucher.

Grüblein, *n.* foſſette. Grüblein des Kinns, *la foſſette du menton.* des Backens, *gelaſin.*

Grufft, *f.* ein Grab in einer Kirchen, caveau.

Grume, *f.* von Brot, la mie du pain.

Grümeln, zergrümeln, émier.

Grümlein, *n.* Broſamlein, une miette.

Grummet, *n.* regain.

Grün, verd. grün werden, *verdir.* grüne Farbe, *couleur verte, verdeur.* das Grünt an Bäumen und Erd-Gewächſen, *verdure.*

Grün-Donnerſtag, *m.* le jeudi ſaint, le jeudi abſolu, le grand jeudi.

Grund, *m.* Boden, *m.* le fond, la baſe, le fondement. zu Grunde gehen, *être ruiné de fond en comble.* von Grund aus erlernen, *approfondir.* zu Grund gehen machen, als ein Schiff, *couler bas* oder *couler à fond.*

zu Grund richten, *mettre au bas, ruiner, abîmer.* Grund geben mit einer Farbe bey den Färbern, *donner un pied.* Grund zum vergülden, *assiette.* am Grund beschädiget, als ein Gebäude, *décbaussé.* von Grund aus, *entierement, de fond en comble, totalement.* Beweis-Grund, *preuve, raison, argument.*

Grund-Eis, *n.* glace qui vient du fond de l'eau.

Gründen, fonder. sich gründen, Beweis nehmen, fussen, *s'appuyer, se fonder sur quelque chose.* gründen, den Grund fühlen oder erreichen, *sentir le fond, trouver, avoir le fond.* gründen ein Tuch zum mahlen, *imprimer.* gegründet in einer Sache, *foncé.* gegründetes Tuch zum Mahlen, *imprimûre.*

Grund-Feste, *f.* la base, le fondement.

Grund-Herr, *m.* le seigneur d'un territoire ou d'une terre, foncier.

Gründlich, fondamental, solide. gründlich und gewiß, *assûrément.* es ist die gründliche Wahrheit, *c'est la pure vérité.* gründlich, adv. *solidement.*

Gründling, *m.* goujon.

Grundlos, sans fond, qui n'a point de fond. grundlose Tieffe, *fosse profonde, abîme.*

Grundmäßig, fondamental.

Grund-Regel, *f.* régle, maxime, précepte, principe.

Grundreich, foncé.

Grundrichtig, fondamental.

Grund-Richtigkeit, *f.* analogie fondamentale.

Grund-Riß, *m.* le plan d'un bâtiment, un bâtiment dessiné sur le papier, élevation, épure. Grund-Riß und Entwurff, bey den Mahlern, *couche,* der erste Anstrich.

Grund-Satz, *m.* loi ou régle fondamentale, principe.

Grund-Sprache, *f.* langue originelle, l'original.

Grund-Stein, *m.* pierre angulaire.

Grund-Suppe, *f.* la lie qui se met au fond, ce qui reste au fond d'un vase. die Grund-Suppe dieser argen Welt, *la lie de ce mauvais siécle.*

Grund-Text, *m.* l'original, le texte original.

Gründung, *f.* fondation, établissement.

Grund-Zins, *m.* rente ou charge fonciere.

Grünen, grün werden, verdir, devenir verd, reverdir. grünen, ausschlagen wie der Wald und das Gras, *germer, jetter, bourgeonner.*

Grünfinck, *m.* Grünling, *m.* un verdier.

Grünlicht, verdâtre.

Grünspan, *m.* le verdet ou verd de gris, la roüillure du cuivre ou de l'airain. distillirter Grünspan, *verd distillé.*

Grünspecht, *m.* piverd.

Grunzen, grogner. das Grunzen der Säue, *le grognement des porcs.*

Gruß, *m.* salut. eines Gruß vermelden, *saluer de la part de quelqu'un, faire ses recommendations à quelqu'un.* Gruß, der mit grossen Ceremonien geschicht, *une grande saluade.* Gruß aus Demuth und Ehrerbietung, *salutation.* der Englische Gruß, *salutation Angelique.*

Grüssen, saluer.

Grütze, *f.* avoine, ou orge mondé, grosse farine d'avoine ou d'orge, ou d'autre grain, grüau.

Grützmann, *m.* grainier, grainetier.

Guardein, *m.* in den Müntzen, essayeur.

Guardian, *m.* in theils Klöstern der vornehmste Pater, le gardien ou le Pere gardien des déchaussez, der Pater Guardian bey den Barfüssern.

Guarnison, *f.* Besatzung, garnison.

Gucken, *vulg.* schauen, voir, regarder.

Guckuck, *m.* coucou.

Güld-Brief, *m.* lettres de rentes.

Gülde, *f.* Rente, Zins, rente, revenu, intérêt.

Gülden, *m.* Floren, un florin, deux livres, ou quarante sols.

Gülden, von Gold, d'or.

Gülden-Ader, *f.* les hémorrhoïdes.

Gülden-Vlüß, *n.* la toison d'or. ein Ritter des Güldenen Vlüsses, *chevalier de la toison d'or.*

Gülte, *f.* Gilde.

Gültig, valable, admissible, recevable.

Gültigkeit, *f.* la validité, la valeur, le prix d'une chose.

Gummi, *n.* de la gomme. Arabisch Gummi, *gomme Arabique.*

Gummicht, gommeux.

Gummiren, gommer.

Gummi-Wasser, *n.* de l'eau gommée.

Gümpel, *m.* Blutfinck. Hable, pivoine.

Gundelrebe, *f.* lierre terrestre.

Gunst, *f.* guter und geneigter Wille, faveur, grace, bienveuillance. Gunst machen, *se faire aimer, s'aquérir la faveur d'un chacun.* Gunst erzeigen, *avoir de la bienveuillance pour quelqu'un, le gratifier.* ich thue nichts aus Gunst, *je ne défére rien à la faveur.* mit Gunst zu reden, *avec vôtre permission, avec révérence de parler, sous correction, sauf l'honneur de la compagnie, ne vous déplaise, sauf vôtre respêt & vôtre honneur.*

Günstig, favorable, favorisant, bien affectionné, bienveuillant. günstig seyn, *favo-*

favoriſer quelqu' un, être affectionné. günſtig, *adv. favorablement, par grace, & par faveur.*

Gurcke, *f.* concombre.

Gurgel, *f.* le goſier, la gorge.

Gurgeln, gargariſer. das Gurgeln, *gargariſme.*

Gurt, *m.* ſangle, ceinture.

Gürtel, *m.* ceinture. Gürtel der Weiber mit einem Schlüſſel-Ring, *demi-ceint.*

Gürten, ceindre.

Gürtler, *m.* Gürtelmacher, *m.* ceinturier.

Guß, *m.* fuſion, gueuſe. Guß, pro Ausguß, als in der Küche, *évier.*

Guß-Loch, *n.* wodurch man in den Model Metall gieſſet, écheno.

Gut, *adj.* bon, propre. nicht mehr ſo gut ſeyn, *s' abâtardir.* wieder gut werden, *ſe rappaiſer, n' être plus en colére, ſe défâcher.* zu gut halten, *pardonner, excuſer.* für gut aufnehmen, *prendre en bonne part.* gut, freundlich, *bon, benin, doux, courtois, debonnaire, amiable.* einem gut ſeyn, *aimer, chérir, affectionner quelqu' un.* gut thun, *s' aquiter de ſon devoir, être ſouple & obéiſſant.* gutes thun, *faire du bien.* ſo gut als, *preſque, quaſi, comme.* ich bin ſo gut, als er, *je ſuis de la même condition que lui, je ne vaux pas moins que lui.* gut ſeyn für etwas, *répondre de quelque choſe, être caution,* oder *garantir.* der gut wird, oder ſpricht, vor einen Handwercks-Jungen, oder Knecht, *obligé.* einem Guts thun, *faire du bien à quelqu' un.* gute Tage, gute Sache, *bon temps, vie paiſible & bûreuſe.* gute Worte, *de belles ou amiables paroles.* guter Dinge ſeyn, *ſe réjoüir, faire bonne chére, faire la vie.*

Gut, *n.* etwas Guts, un bien. Gut, Güter, Habe, Vermögen, *le bien, les biens, moyens, poſſeſſions, effets, ſubſtance.* Gut, Land-Gut, *une terre.*

Gutdüncken, *n.* Meinung, opinion, avis, ſentiment. nach meinem Gutdüncken und Verſtand, *à mon avis, ſelon mon jugement, ſelon mon opinion.*

Güte, *f.* bonté. in der Güte handeln, *traitter amiablement, compoſer une affaire à l' amiable.*

Guten theils, pour la plûpart, pour la plus grande partie.

das Gutheiſſen, agrément. gutheiſſen, *aquieſcer à quelque choſe, l' admettre, l' approuver.* auf Gutheiſſen, *par l' aveu de, par l' approbation, par le conſentement donné.*

Gutheit, *f.* bonté, affection.

Guthertzig, franc de cœur, debonnaire, benin, courtois, obligeant, libéral. guthertzig, *adv. de bon cœur, volontiers.*

Guthertzigkeit, *f.* debonnaireté, franchiſe, bienveuillance.

Gütig, debonnaire, bon, benin, doux.

Gütigkeit, *f.* bonté, benignité, bienveuillance.

Gütlich thun, faire du bien à quelqu' un. gütlich, *benignement.* gütliche Handlung, *traitté ou accord paiſible.* der Sache gütlich abhelffen, *s' accorder amiablement, terminer à l' amiable une querelle, une diſpute, un différent.* gütliche Handlung, *convention, traitté, accord.*

Gutſprechen, für etwas, aſsûrer. gut ſeyn für etwas, *être caution, répondre.*

Gutthat, *f.* bienfait, faveur, courtoiſie, bon office, grace.

Gutthätig, bienfaiſant, obligeant, libéral.

Gutthätigkeit, *f.* inclination bienfaiſante, largeſſe, libéralité, penchant à faire du bien, humeur obligeante.

Gutwillig, der etwas gern thut, ſerviable, promt à ſervir, à faire plaiſir. ſich gutwillig ergeben, *ſe rendre de ſon pur mouvement.* gutwillig, *adv.* aus freyem Willen, *volontairement, de ſon bongré,* ſ. freywillig.

Gutwilligkeit, *f.* debonnaireté, bon vouloir, bonne & franche volonté, promptitude de volonté.

Gyps, *m.* plâtre.

Gypſen, plâtrer, enduire de plâtre.

Gypſer, *m.* plâtreur.

Gyps-Grube, *f.* plâtriere.

H.

H, *n.* haſche. als ein h ausſprechen, *aſpirer.* was mit einem h auszuſprechen iſt, *aſpirant.* das Ausſprechen mit einem h, *aſpiration.*

Ha, *interj.* ah.

Haacken, *m.* un croc, crochet, grapin, agraffe. am Schuh, der Abſatz, *talon.*

Haacken, an- oder einhaacken, accrocher.

Haacken Ring, *m.* worein ein Haacken kan feſt eingehaackt werden, porte.

Haacken-Schlüſſel, *m.* crochet. mit ſolchem die Schlöſſer öffnen, *crocheter.*

Haag, *n.* Stadt in Holland, la Haye.

Haale, *m.* Blut-Finck, Gympel, *m.* pivoine.

Haar, *n.* der Thiere, ein Haar, die Haar am Bart, poil. Haar am Kopff, ein Haar, *un cheveu.* die Haare, *les cheveux.* nur an den Menſchen, die Kopff-Haare, *la chevelure.* ſich haaren, *muër, changer de poil.*

die

die Haar beſchneiden laſſen, *faire faire ſes cheveux.* mit Haaren herbey gezogen, *forcé, tiré par les cheveux.* Haare, die auf etwas wachſen, das-fault, Schimmel, *la barbe.* die Haare in Unordnung bringen, *décheveler.* eine Frau mit zerſtreuten Haaren, *échevelée.* die erſten Haare am Bart, *duvet, poil folet.* das Haar ausfallen, *la pelade.* von einerley Haaren, *de même pelage.* Haar ausreiſſen, ausfallen machen, *arracher les cheveux, le poil, les faire tomber.* gegen die Haare, aufwärts, *à contrepoil.* mit Haaren auf dem Kopff, in den Wappen, *chevelé.*

Haar-Band, *n.* bandeau, ruban à entortiller les cheveux.

Haar-Beitze, *f.* dépilatoire.

Haar-Haube, *f.* une coiffe.

Haarig, oder haaricht, voll Haare, chevelu, qui a force poils. langhaaricht Tuch, *petuche.*

Haar-Kamm, *m.* peigne.

Haar-klein, d'un bout à l'autre, de point en point, en détail.

Haar-Lock, *f.* boucle, des cheveux bouclez.

Haar-Nadel, *f.* aiguille de tête, qui ſert à coiffer les femmes.

Haar-Puder, *m.* poudre.

Haar-Puder-Krämer, *m.* poudrier.

Haar-Sieb, *n.* ſas, tamis.

Haar-Straus, *m.* queüe de pourceau.

Haar-Tuch, *n.* peignoir, ſerviette ou linge que l'on met pour peigner, ou pour faire le poil.

Haar-Zopff, *m.* touffe de cheveux.

Habe, *f.* Handhabe, le manche. Hab und Gut, *biens, moyens, effets.*

Haben, avoir. lieb haben, *aimer, chérir.* lieber haben, *aimer mieux.* nicht haben, *manquer.* haben wollen, *prétendre à quelque choſe.* man hat, *il y a.* habend, *ayant.* wohlhabend, *riche, qui a de grands biens.*

Haber, *m.* aveine, oder avoine. wilder Haber, *haveron, averon, aveneron.* Haber, der noch auf dem Felde ſteht, *les avoines.*

Haber-Gülde, *f.* Haber-Zehenden, *m.* avenage.

Haber-Mehl, *n.* Haber-Grütze, *f.* du gruau d'aveine.

Haber-Wurtzel, *f.* ſalſifix.

Habhafft, qui a, qui tient ou poſſéde, ayant, tenant, poſſédant. habhafft ſeyn, *avoir, poſſéder.* habhafft werden, *aquérir, recevoir.*

Habicht, *m.* autour.

Habichts-Naſe, *f.* nez aquilin, crochu.

Habſeligkeit, *f.* biens, ſubſtance.

Hack-Banck, *f.* Hack-Bret, *n.* un hachoir.

Hack-Block, *m.* Hack-Stock, *m.* tronchet.

Hacke, *f.* die unten breit iſt, womit man in die Erde haut, eine Haue, Wein-Hacke, une houë. eine Erden- und Stein-Hacke, oder Haue, die unten breit iſt, *houë.* Hacke, oder Beil, Axt, *hache.* Hacke zum Holtzhauen und ſpalten, *coignée*, oder *cognée.* Hacke, die unten ſpitzig iſt, zum Steinhauen in die Erde, *pic.* Hacke, die unten ſpitzig iſt, zum Weinbehacken, *piochè.*

Hacken, *m.* ſ. Haacken.

Hacken mit dem Schnabel, donner un coup de bec. hacken mit dem Beil, *hacher.* hacken mit einer Wein-Hacke, *piocher, houër, biner.* das Hacken in einem Weinberge, *le houëment ou binement.* das Hacken und Zerſtücken des Fleiſches, und dergleichen Dinge, *hachement.*

Häckerling, *m.* Häckſel, *m.* paille couppée.

Hack-Meſſer, *n.* couperet, hachoir.

Hader, *m.* Wasch-Lappe, haillon, torchon, drapeau.

Hader, *m.* Zanck, *m.* querelle, different, diſpute, debat.

Hader-Katze, *f.* haderhafft, querelleux, factieux.

Hadern, zancken, quereller, diſputer, conteſter, débattre.

Häſen, *f.* lie, fondrilles.

Hafen, *m.* Port, *f.* un havre, un port de mer.

Hafen, *m.* Topff, *m.* un pot, une marmite. ein Hafen voll, potée.

Hafner, Töpffer, *m.* un potier.

Hafner-Werckſtatt, *f.* une poterie.

Hafft, *m.* Band, bandeau, ruban. Hafft Papier, *cahier.* Hafft, Haacken, *agraffe.*

Hafft, *f.* arrêt, priſon.

Haffte, *f.* une agraffe, un crochet.

Haffften, mit einem Nagel, Nadel, oder ſonſt etwas an einander hencken, agraffer, accrocher, attacher.

Häfften, ſ. hefften.

Hag Apffel, *m.* arbouſe oder arboiſe.

Hag-Apffel-Baum, *m.* arboiſier, arbouſier.

Hag-Buche, *f.* un ſau, fouteau.

Hag-Butte, *f.* grattecul, cul de chien, fruit de roſier ſauvage d'églantier.

Hag-Dorn, *m.* un églantier, roſier ſauvage.

Häge, *f.* Gehäge, haye.

Hag-Eiche, chêne.

Hagel, *m.* la grêle.

Hagellicht, grêleux.

Hagel-Korn, *n.* un grain de grêle.

Hageln, grêler. es hagelt, *il grêle.*

Hagel-Wetter, *n.* tempête ou pluye mêlée de grêles.

Hägen, beſchützen, defendre, garder, garantir, maintenir.

Hager, magez, maigre.

Hagerkeit, *f.* maigreur,

Häg-Reuter, *m.* garde-chaſſe.
Hag-Roſe, *f.* roſe ſauvage, églantine.
Haha, eh.
Hahn, *m.* un coq. kleiner Hahn, *cochet.* Hahn auf der Kirche, Wetter-Hahn, *une giroüette ſur un clocher, le coq d' une tour.* Hahn auf einem Geſchoß, *chien.* Hahn am Faß, *robin, robinet.*
Hahnen-Fuß, *m.* ein Kraut, baſſinet, rannoncule.
Hahnen-Geſchrey, *n.* le chant du coq.
Hahnen-Hütlein, *n.* Strauch, Spindel-Baum, fuſain, bonnet à prêtre.
Hahnen-Kamm, *m.* la crête d' un coq.
Hahnen-Sporn, *m.* den der Hahn hinten an den Füſſen hat, *f.* les argots, ou ergots du coq.
Hahnrey, *m.* un cocu, cornard.
Haimath, ſ. Heimath.
Hain, *m.* une forêt franche, où il n' eſt point permis d' abbatre du bois.
Halb, la moitié, demi. halb ſo viel, *la moitié autant.* das halb und halb etwas iſt, *entre deux.* halbe Kartaune, *piéce de canon du ſecond rang.* halber Ton in der Muſic, *ſémiton.* halb Gold, halb Silber, *moitié or, moitié argent.*
Halb-Brüder, *plur.* von einer Mutter, fréres utérins, de même mére.
Halben, von wegen, à cauſe, pour l' amour, pour. deinet wegen, *à cauſe de toi.*
Halb-Fiſch, *m.* Butten, Plateiſe, plie.
Halb-Hembd, *n.* chemiſette.
Halbjährig, ſémeſtre.
Halbieren, in zwey Theile theilen, partager en deux.
Halb-Inſel, *f.* péninſule, preſqu'-île.
Halb-Stiefel, *m.* brodequin, bottine.
Halffter, *f.* licou. die Halffter abthun, *décheveſtrer, délicoter.*
Hall, *m.* ſon, retentiſſement.
Halle, *f.* ein zugedeckter öffentlicher Ort an einem Bau, etwas allda zu verkauffen, une hale.
Hallen, ſonner, retentir.
Halm, *m.* un chalumeau, tuyau de paille.
Hals, *m.* le cou. den Hals abhauen, *décoller, décapiter, trancher la tête, couper le cou.* an den Hals ſchlagen, *donner ſur la gueule.* der Hals an einem Kleid, das Qweder, Saum oben am Hals, *le collet.* über den Hals ziehen, *s' attirer ſur les bras.* der Hals an einem Geſchirr, *goulet.*
Hals-Band, *n.* collier.
Hals-Binde, *f.* Krauſe, cravate.
Halsbrüchig, capital, criminel.
Hals-Eiſen, *n.* Pranger, carquan, carcan ou pilori, auquel on met les criminels.
Hälſen, einem um den Hals fallen, embraſſer, accoller quelqu' un, lui donner une accollade.
Hals-Gehäng, *n.* collier de perles ou d' autres choſes précieuſes.
Hals-Gericht, *n.* juſtice criminelle, haute juſtice. für das Hals-Gericht ſtellen, *mener quelqu' un devant le juge criminel.*
Hals-Gerichts-Ordnung, *f.* les ordonnances & conſtitutions de la juſtice criminelle.
Hals-Geſtalt, *f.* eines Menſchen oder Pferdes, l' encolure.
Hals-Hemd, *n.* braſſieres, collerette.
Hals-Kette, *f.* collier, chaine d' or.
Hals-Kranckheit, *f.* ſonderlich der Pferde, étranguillon.
Halsſtarrig, eigenſinnig, opiniâtre, obſtiné, têtu, fantasque.
Halsſtarrigkeit, *f.* Eigenſinnigkeit, Widerſpenſtigkeit, obſtination, perſeverance, opiniâtreté.
Halsſtarriglich, widerſpenſtiglich, obſtinément, opiniâtrément.
Hals-Straffe, *f.* Lebens-Straffe, ſupplice, peine de mort.
Hals-Tuch, *n.* cravatte, mouchoir de cou, gorgerette.
Hals-Zäpflein, *n.* la luëtte.
Halt, *m.* valeur.
Halten, nicht laſſen, tenir, fixer, arrêter, empêcher. Wein, der ſich hält, *vin de garde.* ſich nicht halten, *n' être pas de garde.* als Obſt, Wein ꝛc. feſt halten mit Klauen oder Händen, *agriffer.* der ſich nicht halten kan, *décontenancé.* machen, daß ſich einer nimmer halten kan, *décontenancer quelqu' un.* ſich nicht halten können, *ſe décontenancer.* halten, leiſten, thun, ins Werck richten, *effectuër.* GOttes Gebote, das Geſetz halten, *obéir aux loix, garder les commendemens de Dieu.* Verſprechen halten, *accomplir ſa promeſſe, s' en aquiter, tenir ſa parole.* ſein Wort nicht halten, *manquer de parole.* für fromm halten, *compter entre les bons, tenir pour bon.* ſich zu einem halten, *ſe joindre à quelqu' un.* halten, meinen, vermeinen, ſich dünncken laſſen, *croire, penſer, eſtimer.* halten, begehen, *célébrer, faire.* halten, mit Eſſen und Trincken, empfangen, *traitter.* in ſich halten, *contenir, tenir, enfermer, embraſſer, comprendre.* in ſich halten, als ein Contract etwas, *porter.* halten, nehren, *tenir, nourrir, entretenir, avoir chez ſoi, donner à manger, avoir en penſion.* halten, als Zorn und andere Affecten ꝛc. *retenir, réprimer, modérer, arrêter, borner ſa colére.* an ſich halten, *retenir, modérer.* halten zu etwas, *obliger, forcer, contraindre, accoûtumer.* es halten mit einem, *adhérer, s' attacher à quelqu' un, ſuivre ſon ſentiment, ſon parti.* der es mit einem hält, *partiſan, adhérent.*

ſich wohl halten, *ſe bien gouverner, ſe diſtinguer, ſe conduire comme il faut, avoir une bonne conduite.* auf einen halten, *obſerver quelqu' un, guetter quelqu' un.* viel auf einen halten, *eſtimer une perſonne, en faire cas.*

Hambutten-Stock, *m.* aiglantier.

Hame, *m.* Garn, als ein Sack, poche.

Hamme, *m.* Schuncke, jambon.

Hammel, *m.* Schöps, un mouton.

Hammeln, châtrer les moutons.

Hammels-Bug, *m.* épaule de mouton.

Hammer, *m.* marteau. die ſchmale Seite am Hammer, *panne.* ein Hammer, ein Eiſen-Hammer oder Schmieder, *martinet.* Hammer, Eiſen-Schmiede, *forge, ferronnerie.* Hammer, den man unten anhält, wenn man etwas nagelt, *contre-lattoir.*

Hämmerlein, *n.* martelet. Hämmerlein des Glaſers, *biſaque.*

Hammern, mit einem Hammer ſchlagen, marteler.

Hammerſchlag, *m.* dasjenige, welches von glüenden und heiſſen Eiſen fällt, wenn man es ſchmiedet, *m.* paille.

Hammerſchmied, *m.* forgeron.

Hamſter, *m.* groſſe Korn-Maus, rat de blé.

Hand, *f.* une main. flache Hand, *la paume de la main.* die Hand GOttes, *la main de Dieu, l' apoplexie.* Hand anlegen, *mettre la main à quelque choſe.* immer in Händen haben, *manier.* die Hand bieten, helffen, *ſécourir, aider, tendre la main, la donner, la préſenter.* bey der Hand haben, *avoir une choſe prête & à la main.* Hand an einen legen, einen anfallen und ſchlagen, *jetter, mettre la main ſur quelqu' un, ſauter au collet de quelqu' un & le frapper, uſer de main miſe.* aus der Hand laſſen, *laiſſer échaper de ſes mains.* es gehet alles durch ſeine Hand, *tout ſe fait par ſon avis, par lui, tout paſſe par ſes mains.* bey handen ſeyn, *être à la main.* nichts unter Händen haben, *n' avoir rien entre ſes mains.* überhand nehmen, *s' enforcir, prendre de nouvelles forces, devenir trop fort ou trop grand, s' établir de plus en plus.* zu handen ſtoſſen, *venir entre les mains, arriver.* zu handen ſtellen, einhändigen, *bailler, remettre entre les wains, donner, livrer.* vor der Hand ſeyn, gegenwärtig ſeyn, *être préſent.* Hand ſo einer ſchreibt, Schrifft, *main, écriture, caractére.*

Hand-Arbeit, *f.* ouvrage à la main.

Hand-Arbeiter, *m.* ouvrier.

Hand-Becken, *n.* baſſin à laver les mains.

Hand-Büchlein, *n.* un manuël.

Handel, *m.* Geſchäfft, Ding, une affaire, choſe, cas. Handelung, *la traffic, le commerce, le négoce.* That, *une action.* Rechts-Sache, *un procès.* verwirrter Handel, *intrigue.* was fängeſt du für Handel an? *quels troubles excitez-vous?* Händel mit einem anfangen, vulg. *inſulter quelqu' un.* neue Händel in einem Rechts-Handel machen, *incidenter.*

Handeln, einen Handel treiben, mit einem Dinge ein Gewerb haben, traffiquer, négocier, marchander, faire marchandiſe d' une choſe. gar zu genau handeln, *barguigner.* einer oder eine ſo zu karg handelt und zu wenig bietet, *barguineur.* handeln mit einem von etwas, *traitter de quelque affaire avec un autre.* handeln, verfahren, thun, *faire, agir, procéder.* der wohl mit ſich handeln läßt, *traitable, accommodant, d' un commerce facile, avec qui l' on trouve de la facilité, d' un naturel doux.*

Handels-Buch, *n.* livre de négoce.

Handelſchafft, *f.* commerce, trafic, négoce.

Handels-Diener, *m.* garçon de boutique.

Handels-Gericht, *n.* la juſtice des affaires de commerce.

Handels-Mann, *m.* marchand, un homme de profeſſion mercantille.

Handels-Stadt, *f.* ville marchande.

Hand-Faß, *n.* woraus man Waſſer lauffen läßt, un lave main, une fontaine.

Handfeſt, tapffer, vaillant, courageux. gefangen, *priſonnier, qui eſt aux arrêts.*

Hand-Geld, *n.* les erres, les étrennes.

Hand-Gemenge, *n.* débat, querelle, eſcarmouche, priſe, combat de main à main. zum Hand-Gemenge kommen, *en venir aux mains.*

Hand-Granate, *f.* une grénade, ſ. Granade.

Handgreiflich, palpable, ſenſible, manifeſte.

Handgriff, *m.* an der Thür, ſie auf und zu zumachen, *m.* le bouton. mit Handgriffen, *emmanché, qui a un manche.* ſiehe auch Handhebe. Handgriff im Arbeiten, *le tour le ſavoir-faire.* Handgriff, Liſt, Ranck, *tour d' adreſſe, fineſſe.*

Handhabe, ſ. Handhebe.

Handhaben, verwahren, beſchützen, maintenir, défendre, garantir.

Handhaber, Beſchützer, défenſeur, garant, protecteur.

Handhabung, *f.* Vertheidigung, *f.* défenſe, ſauvegarde, protection, maintien.

Handhebe, *f.* Handgriff, Stiel, manche. an einem Racket, *le fût.* an einem Brat-Spieß oder andern Dingen, die man damit umdrehen kan, *manivelle.* an einem Topff, Handheben machen, *habiller un pot.* Handhebe an einer Kiſte, *portant.*

Hand-Klöppgen, *n.* bout de manche, poignet.

Hand-Korb, *m.* cofin, corbeille, panier.
Hand-Krauſe, *f.* manchettes.
Hand-Kuß, *m.* les baiſe-mains.
Handlanger, *m.* manouvrier, manœuvre, aide à maçon &c.
Hand-Leder, *m.* der Schuſter, Hüter ꝛc. manique.
Handleitung, *f.* manuduction, introduction, inſtruction.
Händler, *m.* marchand.
Handlung, *f. négoce, commerce, trafic; négociation.*
Hand-Mühle, *f.* moulin à bras, ou à main.
Hand-Pferd, *n.* cheval de main.
Hand-Quele, *f.* un eſſui-main. eine Hand-Quele, ſo über einer Rolle oder Welle gehet, *toüaille.*
Handreichung, *f.* ſecours, aide.
Hand-Schelle, *f.* Hand-Feſſel, *f.* manicles, menottes.
Handſchlag, *m.* Handſtreich, *m.* promeſſe qu' on ſe fait en ſe touchant dans la main, ſtipulation. mit Handſchlag, *avec la main, en donnant la main.*
Handſchrifft, *f.* ſeing manuël, cedule, obligation, la main propre de quelqu' un.
Handſchuh, *m.* gant. Handſchuh, da die Finger oben beyſammen ſind, *mitaine, mouffle.* Handſchuh abziehen, *déganter, ſe déganter.* Handſchuh anlegen, *ganter, ſe ganter.* Harniſch-Handſchuh, *gantelet.*
Handſchuh-Macher, *m.* Handſchuh-Händler, *m.* gantier.
Handſtreich, ſ. Handſchlag.
Hand-Tatze, *f.* manchette.
Handthieren, handeln, traffiquer, negocier.
Handthierung, *f.* Handlung, négoce, traffic, commerce, profeſſion. Handthierung treiben, *être marchand, faire un traffic, négocier, traffiquer.*
Hand-Tuch, *n.* Hand-Tüchlein, une toüaille ou ſerviette
Handvoll, *f.* poignée, manipule. eine Handvoll abgeſchnittenes Getreid, ehe man deren viel in eine Garbe bindet, *javelle.*
Hand-Wahrſager, *m.* chiromantien.
Handwahrſagerey, *f.* chiromantie.
Handwerck, *n.* art, métier. aus etwas ein Handwerck machen, *faire metier & marchandiſe d' une choſe, en faire une coutume.*
Handwercks-Leute, *plur.* artiſans, gens de metier, ouvriers.
Handwercks-Mann, *m.* un artiſan.
Handwercks-Purſch, *m.* garçon de métier.
Hand-Zwele, ſ. Hand-Quele.
Hanff, *m.* du chanvre.
Hanff-Acker, *m.* une chéneviere.
Hänffen, de chanvre.
Hänffen-Tuch, *n.* toile de chanvre.
Hänfflin, *m.* linotte.
Hanff-Saame, *m.* de la ſémence de chanvre, du chénevi.
Hanff-Stengel, *m.* la tige du chanvre, chénevotte.
Hangen, gehängt ſeyn, pendre, être pendu. hängen laſſen, nicht ſteiff halten, *laiſſer aller ſes bras, ſa tête.* mein Glück hanget an euerm, *mon ſort eſt attaché au vôtre.* an etwas hangen, *dépendre l' un de l' autre, être attaché à quelque choſe.* hangend, *pendant, ſuſpendu.* es hanget ihm an, *cela lui eſt naturel.*
Hängen, hencken, pendre. an einander hängen, *joindre, attacher, unir.* ſich an Huren hängen, *s' accoquiner avec les femmes débauchées, s' attacher aux putains.*
Hang-Kutſche, *f.* Häng-Wagen, *m.* caroſſe.
Hang-Maul, *n.* der groſſe Lippen hat, lippu, qui a des lippes pendantes.
Hang-Ohr, *n.* oder Lang-Ohr, der lange Ohren hat, qui a les oreilles lâches & pendantes.
Hanrey, ſ. Hahnrey.
Hans, *m.* für Johann, Jean. Hans in allen Gaſſen, *un broüillon, un coureur qui ſe mêle de tout, qui ſe fourre par tout.* Hans Dampff, *Jean Potage.* Hans Wurſt, *Harlequin.*
Harcke, *f.* Rechen, un râteau.
Harcken, râteler.
ſich Hären, muër, changer de poil.
Hären, *adj.* de poil. Hären Kleid, *un cilice.* Hären-Sieb, *une étamine.*
Harffe, *f.* une harpe. auf der Harffe ſchlagen, *joüer de la harpe.*
Harffenet, *n.* une conſonante.
Harffeniſt, *m.* joüeur de harpe.
Häring, *m.* un hareng.
Härings-Fang, *m.* harengaiſon, la ſaiſon & la pêche des harengs.
Härings-Lacke, *f.* ſaumure.
Härings-Tonne, *f.* caque de harengs.
Härlein, *n.* petit poil.
Harn, *m.* Brunze, urine, piſſat.
Harn-Blaſe, *f.* la veſſie.
Harnen, ſeichen, piſſer, faire de l' eau, lâcher ſon eau.
Harn-Glas, *m.* un urinal.
Harniſch, *m.* Küris, un harnois, une cuiraſſe. im vollen Harniſch, *armé de toutes piéces.* das Hinter-Stück am Harniſch, ſo den Rücken bedeckt, *épauliere, le derriere de la cuiraſſe.* das Vorder-Stück, *le devant.* im Harniſch ſeyn, *être fâché, être en colère.*
Harniſchmacher, *m.* armurier.
Harn Kraut, *n.* boutonet, herniole, turquette, herbe du Turc.
Harn-Röhre, *f.* urétère, petit canal entre les reins & la veſſie.

Harn-

Harn-Sand, *m.* der Sand, ſo mit dem Harn vom Menſchen gehet, la gravelle que l' on jette en lâchant ſon eau.

Harn-Strenge, *f.* Kaltſeich, chaudepiſſe, difficulté d' uriner.

Harn-Verſtopffung, *f.* retention d' urine.

Harn-Winde, *f.* difficulté d' uriner, chaudepiſſe.

Harren, warten, attendre, s' en attendre. harren, beſtändig ſeyn, *être conſtant, perſévérer, perſiſter.*

Hart, dur, ferme, ſolide. hart, ſtreng, unfreundlich, *rigoureux, ſévére, rude, cruël.* hart wider iemand ſprechen, *s' emporter de paroles contre quelqu' un, l' invectiver, déclamer contre lui.* hart machen, als die Kälte die Erde, *affermir.* das lautet hart, *cela heurte la raiſon,* eine harte Rede. hart werden, *s' endurcir.* das Hart werden, von dünnen oder weichen Sachen, *concrétion.* einen hart halten, *traiter rudement quelqu' un.* hart halten, ſchwerlich angehen, *être difficile à exécuter ou à obtenir.* einen hart anlaſſen, *donner une verte reprimende à quelqu' un.* hart dran, *tout près, tout proche, tout contre.*

Härte, *f.* Härtigkeit, la dureté. die Härte nehmen als dem Stahl, *détremper.*

Härten, hart und feſt machen, endurcir, affermir, rendre dur.

Harthäutigkeit, *f.* l' épaiſſeur de la peau.

Hartherʒig, d' un cœur dur, d' un cœur de roche. er iſt hartherʒig, *il n' a point de pitié, c' eſt un homme inſenſible à la miſére des autres, rien ne le touche.*

Harthörig, der nicht wohl höret, ſourdaut, qui a l' ouïe dure, qui n' entend qu' avec difficulté.

Hartigkeit, *f.* Härte, *f.* dureté.

Härtiglich, oder hart, rudement, rigoureuſement, ſévérément.

Hartleibig, conſtipé, n' ayant point de ſelle.

Härtlich, etwas hart, un peu dur, duret.

Hartmäulig, als ein Pferd, qui a trop d' appui, qui force la main, qui a l' appui ferme, un cheval qu' il faut arrêter avec un peu de force, qui eſt fort en bouche.

Hartnäckig, halsſtarrig, têtu, opiniâtre, arrogant, obſtiné. hartnäckig ſeyn, *être obſtiné, opiniâtre dans ſes opinions, entêté, s' aheurter à ſon ſentiment.*

Hartnäckigkeit, *f.* obſtination, opiniâtreté, entêtement, aheurtement.

Hartſchlächtig, als die Pferde, courbatu.

Härtung, *f.* endurciſſement. des Eiſens, *trempe.*

Hartʒ, *n.* réſine.

Hartʒ-Baum, *n.* un pin.

Hartʒig, voll Hartʒ, réſineux, plein de réſine.

Haſchen, fangen, prendre.

Häſcher, *m.* Stadt-Knecht, archer, ſergent.

Haſe, *m.* un liévre. Haſe, Narr, *un ſot, un niais, eſtropié du cerveau.*

Haſel-Hun, *n.* francolin, poule de bois.

Haſelliren, *vulg.* niaiſer, badiner.

Haſel-Nuß, *f.* noiſette.

Haſel-Nuß-Staude, *f.* Haſel-Staude, *f.* un noiſettier, coudrier.

Haſel-Wurtʒ, *f.* cabaret, aſare, nard ſauvage.

Haſen-Klee, *m.* pain de cocu.

Haſen-Kohl, *m.* Gäns-Diſtel, *m.* laiteron.

Haſenmund, *m.* Haſenmaul, *n.* lévre fenduë, bouche de lievre.

Haſen-Pfeffer, *m.* civé, ſauce & ragout qu' on fait avec le dedans d' un lievre.

Haſen-Pfötlein, *n.* ein Kraut, pié de liévre.

Haſen-Scharte, *f.* bec de liévre.

Haſen-Schrot, *m.* de la dragée.

Haſpel, *f.* ʒum abwinden, un dévidoir. Haſpel ʒum winden, *tournette, guindeau.* auf den Schiffen heiſſen die groſſen Ancker-Haſpeln, *vireveau, cabeſtan.* Haſpel, die man mit Bäumen umdrehet, *moulinet.* Haſpel, oder Creutʒ an einem Eingange des Fuß-Steiges, *moulinet, tourniquet.*

Haſpeln, das Garn auf den Haſpel wickeln, dévider le fil.

Haß, *m.* haine, reſſentiment, animoſité.

Haſſen, gram ſeyn, haïr une perſonne, vouloir mal à quelqu' un.

Haſſer, *m.* Feind, ennemi, envieux.

Häßlich, ſ. heßlich.

Haſt, *f.* Haſtigkeit, précipitation, hâte.

Haſtig, vîte, hâtif, promt, preſsé.

Hatſchierer, *m.* garde, ſoldat de garde.

Hatʒe, *f.* Hetʒung, chaſſe.

Haube, *f.* une coiffe. die Haube abreiſſen, daß die Haare verwirrt werden, decoiffer, decheveler. Kinder-Haube, *têtiere.*

Hauben-Lerche, *f.* calendre, cochevis.

Hauben-Macher, *m.* bonnetier.

Hauben-Macher-Zunfft, *f.* bonneterie.

Haubitʒ, *f.* piece de canon courte pour grêler l' ennemi.

Hauch, *m.* haleine.

Hauchen, ſoufler, reſpirer.

Hau-Degen, *m.* épee tranchante, ſabre, flamberge.

Haue, *f.* Hacke, *f.* houë.

Hauen, couper, hacher, trencher. Holtʒ hauen, *couper, fendre du bois.* hauen, mit Ruthen ſtreichen, *foüetter.*

Hauer, *m.* wild Schwein, un ſanglier. ein Hauer in Bergwercken, *travailleur aux mines.*

Hauer-Lohn, *n.* für das Holtz fällen, abatage.
Hauff, oder Hauffen, *m.* un tas ou monceau, amas, masse. Hauffen Heu, *meule.* ein kleiner Heu-Hauffen, woraus der grosse wird, *veillote.* Hauffen Zuhörer, *fréquence.* der grosse Hauffen, ein grosser Hauffen, *le gros, un gros de.* Hauffen Holtz, *un tas ou monceau de bois.* Hauffen Kriegs-Volck, *une troupe de gens de guerre.* Hauffen Leute von einer Profeßion, *gens de la même volée.*
Häuffen, häuffig über einander schütten, combler, amonceler, entasser, amasser en monceau, aggréger, augmenter, accumuler.
Häuffig, gehäuffet, entassé, amassé, nombreux, comblé. häuffig, mit Hauffen, Hauffen-weis, *par troupes, par monceaux, en grande abondance, par tas, par bandes & troupes, à foison.*
Häuffung, *f.* un amas, un assamblage, entassement, comble, accumulation, comblement.
Haupt, *n.* la tête, chef. Haupt, wenn es so viel heist als vortrefflich, als ein Haupt-Weib, *une maîtresse femme.* it. *principal, premier.* Haupt, vulg. für Kraut- oder Salat-Kopff, *pomme.* Haupt für fürnehmste, als Haupt-Zahlen, von denen die andern kommen, *nombres cardinaux.* oder im Superlativo, als Haupt-Schelm, *m. le plus mechant de tous.*
Haupt-Ader, *f.* la veine cephalique, la veine de la tête.
Haupt-Armee, *f.* le corps de l'armée.
Haupt-Balsam, *m.* beaume pour la tête.
Haupt-Binde, *f.* bandeau, fronteau.
Haupt-Buch, *n.* bey Kauffleuten, livre de raison. in Gerichten, *protocolle.*
Haupt-Feind, *m.* ennemi capital, juré.
Haupt-Fluß, *m.* rhûme, caterre.
Hauptflüßig, caterreux.
Haupt-Frage, *f.* demande principale.
Haupt-Geld, *n.* le fond, le principal.
Haupt-Haar, *n.* les cheveux.
Haupt-Kirche, *f.* église métropolitaine.
Haupt-Küssen, *n.* le chevet, le traversin du lit, l'oreiller.
Haupt-Mann, *m.* un capitaine. Hauptmann über ein Stücke Land, *Gouverneur.*
Hauptmannschafft, *f.* charge de capitaine. über eine Provintz, *gouvernement.*
Haupt-Quartier, *n.* quartier general.
Haupt-Quelle, *f.* la premiere source.
Haupt-Rechnung, *f.* bilan.
Hauptsächlich, premierement, principalement.
Haupt-Schiff, *n.* vaisseau amiral.
Haupt-Schlüssel, *m.* passe-par-tout.
Haupt-Schuldner, *m.* le principal débiteur.
Haupt-Schwindel, *m.* tournoyement, vertige
Haupt-Sprache, *f.* mére-langue.
Haupt-Stadt, *f.* ville capitale.
Haupt-Stück, *n.* le principal point d'une chose, le principal article.
Haupt-Sturm, *m.* assaut général.
Haupt-Summe, *f.* la grande somme, la principale somme, le total.
Haupt-Tugend, *f.* vertu cardinale.
Haupt-Wache, *f.* la grande garde.
Haupt-Werck, *n.* l'affaire principale. die Freude ist das Haupt-Werck bey einer Gasterey, *la joye est l'ame d'un festin.* auf den das Haupt-Werck ankömmt, *qui est l'ame d'une affaire, qui en sçait le secret, qui en conduit les ressorts, qui lui donne le branle.*
Haupt-Wind, *m.* vent cardinal.
Haupt-Zweck, *m.* le but unique.
Haus, *n.* Behausung, une maison, un logis. ein alt baufällig Gemäuer, oder Haus, *mazure.* immer zu Hause stecken, *être toûjours au logis, en sortir rarement, ne bouger de la maison.* Haus-*domestique.* Haus, Geschlecht, *maison.*
Haus-Brot, *n.* pain de ménage.
Haus-Creutz, *n.* affliction domestique.
Hausen, traitter, se comporter. hausen, Haushaltung haben, *faire, tenir ménage.*
Haus-Frau, *f.* la femme, la dame du logis, la maîtresse.
Haus-Friede, *m.* paix de la maison ou domestique.
Haus-Genoß, *m.* der bey einem wohnet, domestique, de la maison.
Haus-Geschäfft, *n.* affaire de ménage.
Haus-Gesind, *n.* la famille, les gens, les domestiques.
Haushalten, tenir ménage, être pere de famille, tenir maison.
Haushalter, *m.* un menager, un œconome.
Haushalterin, *f.* ménagere.
Haushaltung, *f.* ménage, l'administration de la famille, l'œconomie.
Haus-Herr, *m.* le maître du logis, le pére de famille.
Hausirer, *m.* un frippier, revendeur, mercier.
Haus-Kirche, *f.* chapelle privée, *it.* devotion particuliere.
Haus-Kleid, *n.* le deshabillé.
Haus-Knecht, *m.* valet de la maison.
Haus-Kost, *f.* l'ordinaire, la table ordinaire.
Häuslein, *n.* maisonnette, logette, petite maison.
Haus-Leute, *plur.* les gens de la maison.
Häuslich, der wohl Haus hält, bon ménager ou bonne ménagere.
Haus-Magd, *f.* servante de la maison.
Haus-Mittel, *n.* remède commun, medecine domestique.

Haus-Mutter, *f.* mére de famille.

Hausrath, *m.* le ménage, les meubles. ſich Hausrath anſchaffen, *s'emménager.* der Hausrath ein Gemach auszuzieren, *emmeublement.* einen mit Hausrath verſehen, *emmeubler.*

Hausrecht, *n.* droit d'hoſpitalité.

Haus-Regiment, *n.* gouvernement de famille.

Hausſäßig, celui qui a une maiſon ou des biens dans un lieu. er iſt hausſäßig in Dreßden, *il a une maiſon à Dresde.* der nicht hausſäßig iſt, *un homme ſans aveu, qui n'a ni feu ni lieu.*

Haus-Schule, *f.* inſtruction privée, particuliere.

Haus-Stand, *m.* l' œconomie, le tiers état.

Hausſuchung, *f.* recherche, viſite qui ſe fait par les maiſons.

Haus-Tafel, *f.* les devoirs de ceux, qui ſont dans les trois ordres de l' égliſe, dans le cathéchiſme.

Haus-Thür, *f.* la porte.

Hauſtock, *m.* tronchet, hachoir.

Haus-Tuch, *n.* toile de menage.

Haus-Vater, *m.* pére de famille.

Haus-Vogt, *m.* juge-châtelain.

Hausweſen, *n.* ménage, œconomie.

Hauswirth, *m.* le proprietaire, celui à qui appartient la maiſon.

Haus-Wurz, *f.* de la joubarbe.

Haus-Zins, *m.* le loüage.

Haut, *f.* la peau. harte Haut an Händen, und Fußſohlen, *durillon.* Haut abſtreifen, Haut abziehen, *écorcher, arracher la peau.* die Haut etwas verletzen, abgehen machen, *enlever la peau, le cuir.* eine Haut bereiten, *tanner, couroyer un cuir ou une peau.* ſich häuten, *muer.* als die Seiden-Würmer oder Schlangen, *ſe dépouiller.*

He, he! ça, ça! & bien! que dites vous! plait il!

Hebamme, *f.* Wehe-Mutter, ſage femme, matrone.

Heb-Baum, *m.* levier.

Hebeiſen, *n.* levier de fer, pince.

Heben, élever. ein Kind aus der Tauffe heben, *lever un enfant, le tenir ſur les fonts, le préſenter au bâtême.*

Heber, *m.* ſiphon à tirer du vin.

Heb-Opffer, *n.* offrande, oblation.

Hebräer, *m.* un hébreu, un juif.

Hebräiſch, hébreu, hébraïque.

Hebzeug, *n.* damit man Balcken, ſchwere Steine und dergleichen Laſt in die Höhe hebt, un guindeau.

Hechel, *f.* un ſéran, affinoir.

Hechelmacher, *m.* ſérancier.

Hecheln, als Hanff oder Flachs ꝛc. affiner, ſérancer, paſſer par le ſéran.

Hecht, *m.* un brochet.

Hechtlein, *n.* un brocheton, petit brochet.

Hecke, *f.* Buſch, Strauch, une haye, un buiſſon.

Hecken, aushecken, engendrer ou faire des petits.

Heckerling, ſ. Häckerling.

Heck-Roſe, *f.* roſe ſauvage.

Hederich, *m.* velar.

Heer, *n.* Kriegs-Heer, *n.* une armée, des troupes.

Heerfahrt, *f.* expedition militaire.

Heerling, *m.* lambruche, lambrusque.

Heerpaucke, *f.* des timbales.

Heer-Paucker, *m.* timbalier.

Heerſchaar, *f.* armée. die himmliſchen Heerſchaaren, *l' armée céleſte.*

Heers-Krafft, *f.* main armée.

Heer-Straſſe, *f.* Land-Straſſe, *f.* le grand chemin.

Heer-Wagen, *m.* un chariot de guerre, chariot de bagage, un caiſſon. Heer-Wagen, am Simmel, *l'ourſe, la grande ourſe.*

Heerzug, *m.* Feldzug, campagne, expedition militaire.

Häfen, *f.* la lie, les fondrilles.

Hefft, *n.* Stiel eines Meſſers, oder etwas anders, le manche d'un coûteau, le fût. Hefft an etwas machen, *emmancher.* das Hefft abthun, *démancher.*

Hefft *m.* einer Wunde, le point, ou la coûture d'une playe.

Hefft, *m.* Band, *n.* lien, bande, un point.

Hefften, nähen, coudre. ein Buch hinten einige mahl durch alle Bogen zugleich durchſtechen, *brocher un livre.* hefften, an einander binden, *attacher, lier.*

Hefftig, ſtreng, véhement, violent, ſévére, impétueux. hefftig, adv. *violemment, ardemment, grandement, éperdûment.* hefftig, ernſtlich, gar ſehr, *âprement, inſtamment, avec empreſſement.* hefftig zürnen, *ſe courroucer fort, ſe mettre en grande colére.* hefftig einen lieben, *aimer fort, paſſionnément, éperdûment.* hefftige Bitte, *inſtance, priere.*

Hefftigkeit, *f.* véhemence, impétüoſité.

Hefftung, *f.* einer Wunde, *f.* la coûture d'une playe.

Hegen oder hägen, entretenir, nourrir, laiſſer croître & multiplier, fomenter. das Gericht hegen, *tenir ſon lit de juſtice, faire ou former le jugement.*

Hegung, *f.* ſoûtien, réception, défenſe.

Heid, *m.* payen, gentil.
Heide, ein Wald, bois, forêt. Heide, *f.* ein weites Feld, *champ ouvert, grande & large campagne, bruyere.* wüſtes Land, *campagne déſerte, lande, gâtine.*
Heide, *f.* Heide-Kraut, *n.* bruyere.
Heide-Korn, *n.* blé ſarraſin, blé noir.
Heidel-Beer oder Heide-Beer, *f.* myrtille, airelle.
Heidel-Beer-Staude, *f.* myrtille.
Heide-Lerche, *f.* une aloüette, calendre.
Heidenſchafft, *f.* gentilité.
Heidenthum, *n.* paganiſme, gentiliſme.
Heidniſch, à la payenne. heidniſch, adj. *payen.*
Heidniſch Wund-Kraut, *n.* verge d'or, poivrette.
Heiduck, *m.* Heiduque.
Heil, *n.* ſalut. zeitliches Glück und Heil, *bonheur & félicité temporelle.*
Heil, geheilet, gueri, ſain, retabli.
Heiland, *m.* Seligmacher, *m.* Sauveur.
Heilbar, gueriſſable.
Heilen, guérir, remettre en ſanté. heilen, heil werden, *devenir ſain, ſe guérir, ſe rétablir.*
Heilig, ſaint. heilig, *adv. ſaintement.* ein Heiliger, den man vor andern ehrt, *Patron.* in die Zahl der Heiligen aufnehmen, als der Pabſt thut, *beatifier, canoniſer.* das Aufnehmen unter die Heiligen, *béatification, canoniſation.*
Heiligen, weihen, conſacrer à Dieu. heiligen, heilig machen, *ſanctifier, rendre ſaint.*
Heiligkeit, *f.* ſainteté.
Heiligthum, Heiligthümer, *n.* les reliques des ſaints Heiligthum, *ſanctüaire.*
Heiligung, *f.* conſécration, ſanctification.
Heillos, impie, ſcélérat, perdu.
Heilſam, ſalutaire. heilſam, erſprießlich, *utile, profitable.* heilſamlich, *ſalutairement, utilement.*
Heilung, *f.* guériſon.
Heim, au logis, à la maiſon, chez lui. er iſt heim, *il eſt au logis.*
Heimat, *f.* patrie, le païs.
Heime, *f.* Haus-Grille, grillon.
Heimfahrt, *f.* retour.
Heimfallen, tomber en déshérence; als ein Lehn-Guth, *retourner au Seigneur naturel.* heimfallen, zufallen, *échoir, paſſer en la poſſeſſion d' un autre.* heimgefallen, *dévolu.* das Heimfallen einer Pfründe, *dévolution de un bénéfice.*
Heimfällig, qui retombe, retourne.
Heimführen, mener, conduire à la maiſon.
Heimführer, *m.* celui qui méne l' épouſe, paranymphe.
Heimführung, *f.* einer Braut, conduite de l' épouſe vers ſon époux.
Heimgeben, remettre un affaire à quelqu'un. heimgeben dem guten Willen GOttes, *remettre tout à la volonté de Dieu.*
Heimgehen, aller chez ſoi, retorner eu logis.
Heimholen, aller chercher quelqu'un, pour le ramener au logis. eine Braut heimholen, *introduire la nouvelle mariée dans ſa maiſon.*
Heimkommen, revenir au logis, retourner chez ſoi.
Heimlich, verdeckt, caché, ſécret, furtif, clandeſtin. heimlich, *en cachette, dans le cœur, ſous main, à la dérobée, ſécrétement, en ſécret.* heimlich lachen, *rire dans ſa barbe.* heimlich, zahm, *privé.* heimlich halten, verbergen, *cacher, céler, tenir caché.* heimlich auf etwas umgehen, *braſſer quelque choſe.* heimlich etwas vorhaben, *complotter.* heimlich ſagen, *ſouffler à l' oreille.* heimlich zu wiſſen thun, *avertir, faire ſavoir ſécrétement.* das heimliche Gemach, *aiſance, lieu commun, commodité, le retrait, la garderobbe, l'aiſement.* heimliche Händel, Partheyen anſtellen, *cabaler.* heimlicher Anſchlag, *complot.*
Heimlichkeit, *f.* ſécret.
Heimreiſen, retourner en ſon païs.
Heimſtellen, remettre.
Heimſteuer, *f.* dot.
Heimſteuern, doter, aſſigner la dot.
Heimſuchen, aller ou venir voir.
Heimſuchung, *f.* viſite. Heimſuchung Mariä, *la Viſitation de nôtre Dame.*
Heimtückiſch, fin, malicieux, faux, traître, diſſimulé, captieux.
Heimweg, *m.* retour.
Heimwerts, vers la maiſon, vers ſon logis.
Heimziehen, aller au logis, retourner en ſon païs.
Heiſchen, demander. das Allmoſen heiſchen, *demander l' aumône.*
Heiſer, enroüé, enrhûmé.
Heiſerkeit, *f.* enroüement,
Heiß, hitzig, chaud, brûlant. es iſt heiß, *il fait chaud.* heiß werden, *devenir chaud, s'échauffer.* das heiſſe Wetter, *le hâle.*
Heiß-hungerig, grand mangeur.
Heiſſen, befehlen, commander. nennen, *nommer, appeller.* ſich nennen, *être nommé, être appellé, s'appeller, ſe nommer.* ich heiſſe Petrus, *je me nomme, je m'appelle Pierre.*
Heiter, hell, clair, ſérein. heiter ſeyn oder werden, *luire, faire clair.* heiterer Tag, *un jour ſérein.*
Heiterkeit, *f.* clarté, lumiere, luëur, beau rems, ſérénité.
Heitzen, chauffer.
Heitzer, *m.* Stuben-Heitzer, chauffeur, celui qui fait le feu au forneau.
Held, *m.* un héros, grand guerrier, vaillant, homme de grand courage, valeureux. die Helden des Davids, *les forts de David.*
Helden-Geiſt, *m.* Helden-Hertz, *n.* Helden-Muth,

Muth, *m.* grand courage, magnanimité, vaillance. einen Helden-Muth faſſen, *prendre un grand courage.*

Helden-Geſchicht, *f.* roman.

Heldenhafft, brave, vaillant, heroïque.

Heldenmuth, ſ. Helden-Geiſt.

Heldenmüthig, valeureux, magnanime, généreux, intrépide, héroïque.

Helden-That, *f.* action heroïque, exploit.

Heldin, *f.* héroine, femme héroïque, noble & vertuëuſe.

Helen, verhelen, receler, déguiſer, ne faire pas ſemblant, diſſimuler, celer, cacher, taire.

Heler, *m.* iſt nur in dieſem prov. der Hehler iſt wie der Stehler, *autant celui qui tient, que celui qui écorche.*

Helffen, zu Hülffe kommen, Hülffe thun, ſecourir, aider, donner ſecours. helffen, nutzen, *profiter, aider, être profitable.* helffen, befördern, *avancer quelqu'un.* helfft, *interject. à l'aide.* GOtt helff, *Dieu vous beniſſe.* dazu helffen, *concourir, contribuër.* einem zu etwas helffen, *procurer.*

Helffenbein, *n.* yvoire.

Helffer, *m.* Gehülffe, un aide, celui qui donne du ſecours.

Helffershelffer, *m.* complice, aſſiſtant.

Helffte, der halbe Theil, la moitié.

Hell, luiſant, clair. bey hellem Tage, *en plein midi, en plein jour.* hell, laut, das eine helle Stimme gibt, *retentiſſant, reſſonnant, clair, éclatant.* hell, lauter, klar, *clair, net, pur.* hell, offenbar, *clair, évident, manifeſte.* hell, zu hell bey den Mahlern, *délavé.* hell machen, *rendre clair, donner le luſtre.* hell werden, *devenir clair.*

Hell-braun, brun vif.

Helle, *f.* Klarheit, clarté, luëur, évidence, luſtre, éclat, ſplendeur.

Hellebart, *f.* halebarde.

Hellebardirer, *m.* halebardier.

Heller, *m.* une maille, un denier, une obole. es iſt nicht einen Heller werth, *il ne vaut pas une maille.*

Helleuchtend, ſplendide, éclatant, reſplendiſſant.

Helm, *m.* der Stiel an einer Axt oder Beil, manche de coignée. Helm in eine Axt machen, *emmancher une coignée.* Helm oben auf einen Diſtillir-Kolben, *chapelle.*

Helm, *m.* Sturm-Hut, Bickel-Haube, armet, heaume, casque. offener Helm, *heaume ouvert.* geſchloſſener Helm, *heaume fermé.* Helm, Haube, ſo ein Kind mit zur Welt bringet, *coiffe.*

Helm-Binde, ſo als eine breite Binde flog, volet.

Helm-Decke, *f.* in den Wappen, lambrequin, achement.

Helm-Kleinod, *n.* Helm-Schmuck, *m.* Helm-Zierath, *f.* cimier.

Hemd, *n.* une chemiſe.

Hemmen, zurück halten, aufhalten, retarder, retenir, empêcher, arrêter. ein Rad am Wagen hemmen, *enrayer ou arrêter la roue d' un chariot, en y mettant la chaîne.*

Hemm-Kette, *f.* damit man ein Rad pflegt zu hemmen, enrayoir.

Henckel, *m.* une anſe.

Hencken, hängen, pendre.

Hencker, *m.* un bourreau, maître de hautes œuvres. den Hencker! daß dich der Hencker! *male peſte, la peſte t' étouffe.*

Henckermäßig, pendart, digne d' être pendu, pendable.

Hengſt, *m.* cheval entier, rouſſin. Schell-Hengſt, Spring-Hengſt, *étallon cheval de haras qu' on garde pour ſaillir les jumens.*

Henne, *f.* Hun, une poule.

Her, hieher, ça, ici, en ça.

Herab, von dannen ab, von dannen weg, en bas, de là. ſ. auch ab.

Herab biegen, abaiſſer en courbant.

Herabbinden, delier, detacher.

Herabblaſen, faire tomber en ſouffiant.

Herabbrechen, detacher en rompant.

Herabbringen, porter en bas.

Herabeilen, deſcendre vîtement.

Herabfahren, deſcendre.

Herab fallen, tomber en bas.

Herabfliessen, couler en bas.

Herabhangen als welcke Aeſte, s'avachir, pendre en bas, pancher.

Herablaſſen, avaller, faire deſcendre. ſich herablaſſen, mit geringen Leuten umgehen, *s' abaiſſer.*

Herabnehmen, ôter de, prendre de, retirer.

Herabneigen, arracher, retirer par force.

Herabſchieſſen, faire tomber d' un coup d' arquebuſe ou d' un trait d'arbalête. herabſchieſſen oder fallen, *tomber avec précipitation.* Das Herabſchieſſen oder Ablauffen groſſer Regen-Bäche, *avalaſſe, chûte d'eau.*

Herabſchlagen, abattre.

Herabſteigen, deſcendre.

Herabſtürtzen, tomber, precipiter, jetter en bas.

Herabthun, deſcendre, ôter, retirer.

Herabwerffen, jetter en bas ou par terre.

Herabziehen, tirer en bas ou par terre.

Heran, près, proche.

Heran führen, amener, mener auprès.

Heran gehen, approcher, monter.

Herannahen, approcher.

Herauf, heraufwärts, *adv.* en haut.

Herauf ſteigen, monter en haut.

Heraut,

Heraus, von dem Ort, von dannen heraus, de là, hors de là, dehors.
Herausbeichten, confeſſer, confeſſer ingenûment.
Heraus bekommen, ſ. Herauskriegen.
Herausbrechen, rompre, & ôter en rompant. mit Gewalt heraus kommen, *ſortir avec violence.* zu reden anfangen, *rompre le ſilence.* er brach in dieſe Worte heraus, *il prononça ces paroles.*
Herausbringen, faire ſortir, tirer dehors. herausbringen, *dechifrer les abrégez*, die Abbreviaturen herausbringen. herausbringen, aus einem bringen, *arracher à quelqu'un un ſécret, lui arracher les paroles, la vérité de bouche; obtenir avec beaucoup de peine, tirer.* herausbringen, erfahren, *découvrir, venir à ſavoir.*
Herausfahren, emmener en voiture: ſortir en caroſſe ou en chariot. mit Worten, *s'échaper en des paroles.* er fuhr damit heraus, oder, es fuhr ihm heraus, *il lui échapa de dire.*
Herausfallen, tomber dehors. auf den Feind, *faire une ſortie.*
Herausfliegen, ſortir en volant, s'envoler.
Herausflieſſen, écouler, s'écouler.
Herausfodern, provoquer, faire un appel.
Herausführen, mener dehors.
Herausgeben, donner, rendre, livrer. ein Buch das noch nicht heraus gegeben worden iſt, *anecdote.* ein Buch heraus geben, *publier, mettre au jour, faire imprimer un livre.*
Herausgehen, ſortir.
Herausgraben, tirer en foüiſſant ou en foüillant la terre, déterrer.
Heraushängen, pendre dehors.
Heraushelffen, tirer, ſauver.
Herausjagen, chaſſer dehors.
Herausklauben, éplucher.
Herauskommen, ſortir, venir du dedans. ſich ſchicken, *ſoiru, avoir bonne ou mavaiſe grace.* zutreffen, *être juſte, s'accorder.*
Herauskriechen, ſortir en rampant, ſe traîner dehors.
Herauskriegen, avoir pour ſon reſte, recevoir de retour. mit Mühe bekommen, *tirer, arracher de quelqu'un.* entdecken, *découvrir.*
Herauslangen, tirer, fournir.
Herauslaſſen, faire ſortir. ſich herauslaſſen, *déclarer, donner à connoître.*
Herausleſen, choiſir, élire.
Herauslocken, attirer par des allêchemens hors d'un lieu.
Herausnehmen, choiſir ou prendre d'une multitude, ou hors de quelque choſe, éplucher, puiſer, extraire ce qu'il y a de plus beau.
Herauspoltern, dire en grondant & en menaçant.
Herausragen, paſſer, avancer deſſus.
Herausreiſſen, arracher, tirer par force. ſich herausreiſſen, *ſe débarraſſer, ſe dégager, débrouiller ſes affaires.*
Herausrinnen, couler dehors, s'écouler.
Herausrücken, ſortir de ſon rang.
Herausſagen, geſtehen, offenbaren, ſich gründen, confeſſer, avouër, découvrir, déclarer, dire naïvement. endlich mit loebrechen, *franchir le mot, trencher le mot, le dire net.*
Heraus ſcharren, déterrer.
Heraus ſchauen, heraus ſehen, regarder (par la fenêtre.)
Herausſchneiden, couper.
Herausſchöpffen, puiſer dedans.
Herausſpringen, ſauter dehors.
Herausſpritzen, réjaillir.
Herausſteigen, ſortir, deſcendre.
Herausſtreichen, exaggérer, recommender, priſer, faire valoir.
Herausthun, mettre dehors, retirer, ôter.
Heraustragen, porter dehors.
Heraustreten, ſortir.
Herauswerffen, jetter hors ou dehors.
Heraus wickeln, développer, débarraſſer d'une affaire.
Heraus wiſchen, auswiſchen, effacer, eſſuyer. geſchwind heraus kommen, *ſortir vîtement, ſe faire voir inopinément.* mit etwas, *tirer ou dire quelque choſe à quoi on ne s'attendoit pas.*
Herausziehen, tirer dehors. herausziehen die Beſatzung, *evacuër une place.*
Herb, bitter, âpre, verd, amer. herber Winter, *rude hiver.*
Herbe, *f.* Bitterkeit, amertume, rudeſſe, âpreté.
Herberg, *f.* Wirths-Haus, hôtelerie, logis, auberge.
Herbergen, zur Herberg aufnehmen, loger, recevoir chez ſoi. Herberg, in eine Herberg einkehren, *loger, aller loger, prendre logis, aller deſcendre dans une maiſon.*
Herberger, *m.* der die Leute herberget, hôte, qui loge les perſonnes.
Herbey, auprès.
Herbey bringen, apporter.
Herbey fliegen, voler auprès.
Herbey führen, amener.
Herbey gehen, approcher.
Herbey lauffen, accourrir.
Herbey locken, attirer par careſſes.
Herbey nahen, s'approcher.
Herbey ruffen, appeller.
Herbey ſchaffen, fournir, faire avoir, aquérir.
Herbey ziehen, attirer.
Herbigkeit, *f.* rudeſſe, âpreté, acrimoine.
Herbringen, amener. als einen Beweis von wel-

weiten mit den Haaren, *amener de loin.* wohl hergebrachte Freyheit, *la liberté que nous avons glorieuſement receuë de nos ancêtres.*

erbſt, *m.* l'automne.

erbſt, Weinleſe, vendange.

erbſt-Monat, *m.* Septembre.

erbſt-Roſe, *f.* roſe d'outremer.

erbſt-Wetter, *n.* rudeſſe de la ſaiſon de l'automne.

erd, *m* Feuerſtette, der Ort, da das Feuer liegt, le foyer. Herd, Vogel-Herd, *oiſeliere, aire, où l'on prend des oiſeaux.*

erde, *f.* Hauffen, troupeau ; harde.

erden-weiſe, par troupes, en troupes, par bandes.

erd-Ochs, Reit-Ochs, *m.* le taureau bannal, qu'on garde pour faillir les vaches.

erein, ici dedans.

erein brechen, faire une irruption.

ereinbringen, porter dedans.

erein fallen, tomber dans un endroit; y faire une irruption.

erein gehen, entrer.

erein nöthigen, herein treiben, pouſſer, forcer d'entrer.

erein ziehen, attirer.

erführen, amener.

erfür, dehors, en avant. ſ. auch hervor.

erfür brechen, aufgehen, ſe lever, pouſſer dehors.

erfürbringen, produire, proférer, propoſer, mettre en avant.

erfür kommen, ſich ſehen laſſen, ſe montrer, ſe faire voir. an Tag kommen, offenbar werden, *ſe découvrir, venir à la connoiſſance de pluſieurs, venir au jour.*

erfür kriechen, ſortir de ſon trou.

erfür langen, tirer dehors.

erfür leuchten, reluire, éclater.

erfür machen, ſich, ſortir de ſa cache, ſe montrer.

erfürquellen, ſourdre, jaillir.

erfürſproſſen, pouſſer, bourgeonner.

erfür ſtechen, poindre.

erfür ſuchen, chercher; mettre en œuvre.

erfür ziehen, tirer de ſon ſein, ou de ſa poche.

ergeben, livrer, fournir, donner.

ergegen, au contraire. da hergegen, *au lieu que, au contraire.* hergegen, *en recompenſe, en échange, en contréchange, reciproquement.*

ergehen, hinzu gehen, s'approcher, ſe joindre. es gehet alſo her, *ainſi va le monde.*

erhalten, Straffe leiden, porter la peine, la ſouffrir, payer l'écot.

ering, ſ. Häring.

erkommen, *n.* Geſchlecht, parentage, naiſſance, extraction, race, famille, origine, maiſon. geringes Herkommens, *de bas lieu, de baſſe extraction, de baſſe naiſſance.* hohes und ſtattliches Herkommens, *de bonne ou ancienne, illuſtre maiſon.* dem Herkommen nach, *originairement.* Herkommen, Gebrauch, *coûtume.* es iſt ein alt Herkommen, *c'eſt une ancienne coûtume.*

Herkommen, entſtehen, naître, provenir, émaner, partir, procéder. wo kommt das her? *d'où vient cela?* herkommen, hinzukommen, *approcher.*

Herkriechen, grimper.

Herlegen, poſer, mettre.

Herleiten, amener, dériver. herleiten, ein Wort vom andern, *former un mot d'un autre.*

Hermelin, *m.* armeline, hermine.

Hermen, ſich hermen, s'affliger, s'inquieter, ſe chagriner, ſe tourmenter.

Hernach, en après, puis après, en ſuite de celà.

Hernahen, approcher.

Hernehmen, bekommen, prendre, trouver, ſtraffen, *reprendre, châtier, punir.*

Hernieder, en bas.

Hernieder laſſen, abaiſſer, deſcendre.

Hernieder ſehen, regarder en bas, jetter les yeux, ſur ce qui eſt en bas.

Heroiſch, héroïque, vaillant, valeureux.

Herold, *m.* héraut.

Herolds-Stab, *m.* un bâton de héraut, un caducée.

Herplappern, en dire & raconter de belles, beaucoup parler ou diſcourir.

Herr, *m.* als gemeiner Ehren-Titel von andern, Sieur, Monſieur. gnädiger Herr, *Seigneur, Monſeigneur.* Herr, ſofern er Geſinde, Bediente und Unterthanen hat, *maître.* ſofern er Leute hat, die ſeiner Hülffe bedürffen, *patron.* ſofern er der Vornehmſte unter andern iſt, *principal.* groſſe Herren die keine über ſich haben, *les ſouverains.*

Herreichen, bailler, donner, mettre en main, tendre, préſenter.

Herren-Befehl, *m.* un ordre du Seigneur.

Herren-Dienſt, *m.* ſervice ; charge publique ; courvée oder corvée.

Herren-Gebot, *n.* édit.

Herren-Gefälle, *plur.* charges, tailles, impots.

Herren-Haus, *n.* hôtel, maiſon noble, palais.

Herren-Stand, *m.* qualité de noble, nobleſſe.

Herriſch, impérieuſement, déciſivement, deſpotiquement. er redet herriſch, *il parle abſo-*

abſolûment, en maître, cet homme eſt abſolu, impérieux, il veut être obéï, il vert fortment ce qu'il ordonne, il parle d' un ton abſolu, il commande avec hauteur.

Herrlich, achtbar, magnifique, ſomptuëux, excellent, admirable, renommé. herrlich, köſtlich, *délicat, délicieux, précieux, avantageux, adv. avantageuſement.*

Herrlichkeit, *f.* majeſté, magnificence, excellence, dignité.

Herrſchafft, *f.* Gebiet, ſeigneurie, jurisdiction, domaine. der Herr mit ſeinem Haus und Bedienten, *la famille royale, la cour, le prince ou le ſeigneur avec ſa famille, le maître & la maîtreſſe.*

Herrſchafftlich, ſeigneurial.

Herrſchen, gebieten, gouverner, commander, regner, dominer.

Herrſcher, *m.* dominateur, ſeigneur, commandeur, maître.

Herrſchung, *f.* Gebiet, ſeigneurie, domination, maîtriſe.

Herrühren, herflieſſen, herkommen, procéder, prendre ſon origine ou ſa ſource, venir.

Herſagen, proférer, propoſer, reciter, mettre en avant, debiter, dire.

Herſchaffen, hergeben, fournir.

Herſchauen, regarder en ça.

Herſchicken, envoyer ici.

Herſchieben, pouſſer ici.

Herſchieſſen, fournir, avancer, donner d'avance.

Herſchiffen, venir ici en bateau.

Herſchwatzen, daher wäſchen, dire, cauſer, caquetter.

Herſehen, regarder ici.

Herſingen, chanter.

Herſitzen, aſſeoir.

Herſtammen, être originaire, être d' une maiſon ou famille, deſcendre. als ein Wort, *dériver ou être dérivé, venir.*

Herſtellen, mettre, wieder herſtellen, *remettre en ſon premier état.*

Hertz, *n.* le cœur, le courage. Hertz, Sinn, Gedancken, *le cœur & la penſée.* das Hertz rühren, *frapper, toucher le cœur.* das Hertz ſagt es zuvor, *avoir quelque preſſentiment.* was zum Hertzen gehöret, Hertz- *cordial.*

Hertzbrechend, touchant, pathetique.

Hertzeleid, *n.* crévecœur, tourment, triſteſſe, douleur, grand déplaiſir. einen in groß Hertzeleid bringen, *jetter quelqu'un dans une grande triſteſſe, l' affliger très ſenſiblement.* ein Hertzeleid haben, *être affligé.*

Hertzen, in die Arme nehmen, küſſen und drücken, embraſſer, accoller, careſſer, baiſer.

Hertzen-Kündiger, *m.* le ſcrutateur des cœurs, celui qui les ſonde.

Hertzens-Artzeney, *f.* cardiaque.

Hertzens-Freund, *m.* ami du coeur, intime ami, autre moi-même.

Hertzhafft, behertzt, kühn, keck, hardi, courageux. hertzhafft machen, *donner de la hardieſſe, encourager.* hertzhafft ſeyn, *être hardi.*

Hertzhafftigkeit, *f.* courage, force d'eſprit, hardieſſe, fierté.

Hertzig, *vulg.* mignon, joli.

Hertz-Kammer, *f.* oreille ou oreillette du cœur, ventricule.

Hertz-Klopffen, *m.* le battement du cœur.

Hertz-Kraut, *n.* Hertzgeſpan-Kraut, *n.* cardiaque, agripaume.

Hertzlich, von Grund des Hertzens, von Hertzen, du fond du cœur, cordial. hertzlich *adv. cordialement, avec cordialité.* hertzlich gern, *volontiers, très volontiers, de bon cœur.* einen hertzlich lieben, *aimer quelqu'un de tout ſon cœur, paſſionnément.* hertzliche Zuneigung, *cordialité.*

Hertzog, *m.* un Duc.

Hertzogenbuſch, *n.* Bol-Duc, oder Bois le Duc.

Hertzogin, *f.* une Ducheſſe.

Hertzoglich, en Duc.

Hertzogthum, *n.* un Duché.

Hertzſtärckend, cardiaque, cordial, confortatif.

Hertz-Stärckung, *f.* cordial.

Hertz-Stoß, *m.* un coup au cœur.

Hertz-Wehe, *n.* douleur de cœur, cardialgie.

Herüber, de ce côte ici, en deça.

Herüber ziehen, diſtilliren, tirer par l' alembic.

Herum, um etwas herum, alentour. herum, hier und da, *ça & là, de côté & d' autre, par tout le monde, par toute la terre, de tous côtez, de toutes parts.* herum mit andern, *avec l' un & l' autre.* herum auf die andere Seite, *de ou ſur l' autre côté.* herum im Kreis, *à la ronde, par tour, l' un après l' autre, en rond, tout autour.*

Herum drehen, faire tourner autour, faire faire un mouvement circulaire, virer, agiter en rond.

Herum fahren, faire un tour, vaguer, être jetté ça & là.

Herum fliegen, ſchwärmen, lauffen ꝛc. voltiger.

Herum führen, mener à l' entour, ça & là. herum führen, *conduire alentour, promener de tous côtez, faire faire le tour.* bey der Naſe herum führen, *mener par le nez, duper, tromper.*

Herum gehen, aller à l' entour, tournoyer, aller de tous côtez, faire tour d'un endroit. als die Wache herum geht, *faire la ronde,*

la ronde, la patroüille. herum gehen, als eine Katze um den heissen Brey, *tourner autour.* herum gehen, als Kranckheiten: es gehen Kranckheiten herum, *il court bien des maladies, elles regnent.* herum gehen lassen, als eine Gesundheit, *faire courir une santé.*

Herum kehren, tourner de l'autre côté.

Herum lauffen, courir ça & là, de côté & d'autre, trotiner. das Herumlauffen, *le tournoyement (des roües.)*

Herum reisen, voyager dans plusieurs païs.

Herum reiten, faire le tour à cheval.

Herum reinen, courir de tout côté, courir le païs ou les champs.

Herum rühren, remuër, battre, troubler, mêler.

Herum schicken, envoyer tout autour, ou de toutes parts.

sich Herum schlagen, se battre avec les autres.

Herum schweiffen, courir le païs, vaguer.

Herum sehen, voir, regarder de tous côtez, jetter la vûë tout autour, tourner les yeux de toutes parts.

Herum spatzieren, faire une promenade, se promener.

Herum springen, sauter ça & là.

Herum streichen, roder.

Herum tragen, porter ça & là, de tous côtez, alentour.

Herum trincken, boire à la ronde.

Herum weltzen, veautrer.

Herum wenden, tourner, faire tournoyer.

Herumwendung, *f.* le tournoyement.

Herum werffen im Maul, wenn man nicht recht beissen kan, machonner.

Herum ziehen, als bey den Kleidern, tirailler. bey den Haaren oder sonst, *trainer ça & là.* herum wandern, *aller de païs en païs.* von einem Haus ins andere, *changer souvent de logis.*

Herunter, en bas, s. herab.

Herunter fahren, descendre en caroſſe, en chariot, ou en bâteau.

Herunter fliegen, voler en bas.

Herunter gehen, descendre.

Herunter kommen, venir en bas.

Herunter lassen, descendre ou faire descendre, baisser, abaisser. sich herunter lassen, *descendre; s'abaisser.*

Herunter lauffen, courir en bas.

Herunter nehmen, ôter, prendre.

Herunter reisen, aller en un païs ou lieu qui est plus bas que le nôtre.

Herunter schlagen, abbatre, jetter en bas.

Herunter setzen, stellen, legen, baisser, mettre en bas.

Herunter thun, baisser.

Herunter treiben, pousser en bas; obliger de descendre.

Herunter werffen, jetter du haut en bas

Hervor, dehors, en avant. s. auch herfür.

Hervor brechen, sortir de force. die Sonne bricht hervor, *le soleil se leve.*

Hervor führen, mener devant.

Hervor geben, mettre dehors.

Hervor gehen, sortir, paroître.

Hervor keimen, hervor sprossen, poindre.

Hervor kommen, s'avancer, naître, paroître.

Hervor ragen, avancer.

Hervor thun, mettre dehors. sich hervor thun, *faire bien valoir sa marchandise, se faire voir, se distinguer, se tirer du pair.*

Hervor treiben, pousser en avant.

Hervor treten, paroître, venir en présence.

Hervor wachsen, croître, germer, naître.

Hervor ziehen, tirer dehors.

Herwieder, de nouveau, encore, derechef. herwiederum, *en recompense.*

Herziehen, venir loger ou demeurer ici; traîner, mener ici.

Herzu bringen, apporter.

Herzu fliegen, voler vers quelque chose.

Herzu gehen, approcher.

Herzu kommen, arriver, approcher.

Herzu laden, inviter, convier, prier.

Herzu lauffen, accourir.

Herzu legen, mettre auprès.

Herzu nahen, approcher, s'avancer.

Herzu rucken, approcher.

Herzutreiben, faire approcher.

Herzu treten, approcher, aborder.

Herzu ziehen, attirer.

Heßlich, ungestalt, nicht hübsch, laid, difforme, hideux, défiguré, vilain. heßlich, *adv. laidement, vilainement.* heßlich machen, *enlaidir, faire ou rendre laid, défigurer.* heßlich aussehen, *avoir un visage hideux, avoir mauvaise mine, être laid.* heßlich werden, *s'enlaidir, devenir laid.*

Heßlichkeit, *f.* laideur, difformité.

Hetzen, einen oder mehr Hunde an etwas hetzen, dasselbige hervor zu jagen, oder zu beissen, courir un cerf, un liévre, ou de semblables bêtes.

Heu, *n.* du foin. Heu machen, *faner.* das Heumachen, *le fanage.*

Heu-Bühne, *f.* Heu-Boden, *m.* un fenil, grenier à foin

Heucheley, *f.* Scheinheiligkeit, hypocrise, dissimulation, feintise, cagoterie, pieté ou dévotion feinte, bigoterie, cagotisme. Falschheit, *dissimulation, fourberie, caresses & flatteries trompeuses.*

Heucheln, scheinheilig thun, feindre d'être dévot, faire l'hypocrite, le bigot, le tartuffe, le saint. sich verstellen, *dissimuler, feindre.* schmeicheln, reden, wie es einer gern höret, *flater, amadouër, caresser quelqu'un.*

Heuchler, *m.* der ſich fromm gebärdet, bigot, cagot, cafard, hypocrite, grimacier, faux dévot, qui affecte des apparences de pieté. falſcher Menſch, *trompeur, fourbe, homme double & diſſimulé.*

Heuchleriſch, feint, contrefait, cafard.

Heuer, in dieſem Jahr, cette année.

Heu-Erndte, *f.* la coupe des foins, la fénaiſon.

Heu-Gabel, *f.* une fourche à foin, foüine.

Heu-Hauffen, *m.* mule de foin. ein kleiner Heu-Hauffen, woraus man die groſſen macht, *veliote.* das Heu in kleine Hauffen machen, *envelioter le foin.*

Heulen, weinen, lamenter, pleurer, ſe plaindre, pouſſer des cris lamentables, des hûrlemens effroyables. das Heulen, jämmerlich Geſchrey, *lamentation, cri lamentable, hûrlement.* heulen, wie die Thiere, *hûrler, faire des hûrlemens.* heulen, wie die Eulen, *huër.*

Heumacher, *m.* faneur.

Heu-Marckt, *m.* marché au foin.

Heu-Monat, *m.* Juillet.

Heurath, *f.* mariage.

Heurathen, épouſer une perſonne, ſe marier.

Heurig, de cet an, qui eſt de cette année.

Heuſchrecke, *f.* une ſauterelle.

Heute, aujourdhui. heut über ein Jahr, *d' aujourd' hui en un an.*

Heutig, moderne. heutige Welt, *le monde d' à préſent.*

Hexe, *f.* Zauberin, une ſorciere, une magicienne.

Hexen, être ſorcier ou ſorciere, exercer la magie.

Hexen-Meiſter, *m.* un ſorcier.

Hexen-Werck, *n.* Hexerey, *f.* ſorcelerie, enchantement.

Hiacinth, *m.* Edelſtein, hyacinthe, pierre precieuſe.

Hyacinthe, *f.* Blume, jacinte, fleur.

Hie, an dieſem Ort, ici, en ce lieu. hie bin ich, *me voici.*

Hieb, *m.* un coup donné de taille ou du trenchant. ſich auf den Hieb ſchlagen, *ſe battre à coups d' éſtramaçon, eſtramaçonner.* auf den Hieb und Stich, *d' eſtoc & de taille.*

Hiebey, bey dieſem, à ceci. hiebey kanſt du abnehmen, was er vor einer ſeye, *à ceci vous pouvez connoître quel homme il eſt.*

Hiedurch, par ici, par celà, par la.

Hieher, ici, çà.

Hier, ici.

Hieran, à ceci, en ceci.

Hierauf, ſur celà, là deſſus.

Hieraus, de celà, de là.

Hierein, ici, dans ce lieu, dedans.

Hierinnen, an dieſem Ort, en ce lieu, ici. in dieſer Sache, *ici, dans cette affaire.* in dieſem Haus, *céans.*

Hiermit, avec celà, par là.

Hier oben, là haut.

Hierum, um dieſe Gegend, dans ces environs. um deßwillen, *à cauſe de celà, pour celà.*

Hier unten, là bas.

Hiervon, von dieſem Ort, d' ici, de ce lieu, en. hiervon, *de celà, de ces choſes, en.*

Hierzu, à celà, y, à ceci.

Hieſig, de ce lieu, d' ici.

Hiezwiſchen, pendant celà, cependant.

Him-Beer, *f.* une framboiſe.

Him-Beer-Staude, *f.* framboiſier.

Himmel, *m.* le ciel, les cieux. Himmel über eines Fürſten Tafel, *dais.* über eine Kutſche oder Bett, *impériale.* Himmel, unter welchem das Allerheiligſte getragen wird, oder den man über groſſe Herren bey ihrem Einzuge trägt, *poile, baldachin.* unter dem freyen Himmel, *à découvert, en place découverte.*

Himmel-blau, de couleur céleſte, bleu d' azur.

Himmel-Brot, *n.* la manne.

Himmelfahrt, *f.* l' aſcenſion, jour auquel on célébre l' élevation de Jeſus Chriſt dans le ciel. Mariä Himmelfahrt, *aſſomption de nôtre dame.*

Himmelreich, *n.* le Royaume des cieux.

Himmel-Schlüſſel, *m.* Schlüſſel-Blum, *f.* primévere.

Himmels-Kugel, *f.* globe céleſte.

Himmels-Lauff, *m.* le cours du ciel, ſon mouvement.

Himmliſch, céleſte.

Hin, d' ici. hin, *là, en ce lieu, vers ce lieu là.* er iſt hin, *il y eſt allé,* (nemlich gegangen.) er iſt hin, *il eſt perdu, mort, c' eſt fait de lui.* hin und her, *de ça & de là, de côté & d' autre.* hin und her gehen, *aller & venir.* hin und wieder, *ça & là, de côté & d' autre.* hin und wieder lauffen, *courir de côté & d' autre, poſter.*

Hinab, en bas.

Hinab fahren, deſcendre, avaler. zu Waſſer, *aller en avalant.*

Hinab gehen, deſcendre, aller en bas.

Hinab hängen, als der Bauch, deſcendre, s' avaler.

Hinab laſſen, avaler.

Hinab rollen, als Erde, Gemäuer, ébouler.

Hinab rücken, ôter, mettre ou tirer en bas.

Hinab ſchlucken, avaler. das Hinab ſchlucken, *la déglutition.*

Hinab ſpringen, ſauter à terre, en bas.

Hinab ſteigen, deſcendre.

Hinab ſtoſſen, pouſſer en bas.

Hinab ſtürtzen, jetter du haut en bas, précipiter.

iab thun, avaler.
ian, à, vers, ou contre quelque choſe.
)inan ſpringen, *ſauter à quelque choſe, contre.*
nauf, en haut, deſſus.
nauf fahren, monter.
nauf führen, mener, conduire en haut.
nauf gehen, monter.
nauf laſſen, laiſſer monter, faire monter.
nauf ſehen, regarder en haut.
nauf ſteigen, monter.
naus, hors, dehors. wie man zu Hunden ſagt, hinaus, *tirez, tirez.*
naus fliegen, s' envoler.
naus gehen, ſortir, aller dehors. hinausgehen, als eine Kugel vom Geſchoß, *partir.*
naus jagen, chaſſer dehors.
naus laſſen, laiſſer ſortir.
naus lauffen, courir dehors. (auf einen Vertrag) hinaus lauffen, *ſe terminer, finir.*
naus ruffen, faire venir dehors, appeller dehors.
naus ſtrecken, étendre.
naus wollen, vouloir ſortir. ſich endigen, *venir, ſe terminer, finir, aboutir.*
inbegeben, ſe transporter. ſich an einen Ort, *ſur quelque lieu.*
inbringen, als die Zeit, tuër le temps, le paſſer à quelque choſe. etwas zum andern, *apporter.*
incken, knappen, clocher, boiter, être boiteux. hinckend, *boiteux, ébanché.*
inde, *f.* Hindin, *f.* une biche.
inderlich, qui eſt en achopement à quelqu' un, qui l' empêche.
indern, hinderlich ſeyn, empêcher, traverſer, empêtrer, embarraſſer, s' oppoſer, mettre obſtacle ou empêchement.
inderniß, *f.* Hinderung, *f.* empêchement, obſtacle, traverſe.
indurch, de part en part, d' outre en outre, tout outre, d' un bout à l' autre, à travers.
indurch brechen, faire irruption, entrer avec violence, forcer, fendre la preſſe.
indurch dringen, pénétrer, paſſer, percer.
indurch fahren, paſſer, traverſer, paſſer au travers.
indurch führen, mener par un lieu, rransporter, faire paſſer par un endroit.
indurch gehen, paſſer, traverſer.
indurch laſſen, donner paſſage, laiſſer paſſer.
)inein, dans, dedans, en dedans.
)inein bringen, mener, porter, apporter dedans.
)inein dringen, entrer de force.
)inein drücken, faire entrer par force, imprimer.
)inein fahren, entrer en chariot, en caroſſe, en bateau.
Hinein fallen, tomber ou s' enfoncer dedans.
Hinein flieſſen, affluër, tomber, ſe décharger dedans.
Hinein freſſen, als Scheid-Waſſer ins Kupfer ꝛc. inciſer.
Hinein führen, mener dedans, introduire.
Hinein füllen, remplir.
Hinein gehen, entrer dedans. hinein gehen machen, *fourrer.*
Hinein gieſſen, verſer dedans.
Hinein holen, aller quérir quelqu' un, le faire entrer.
Hinein langen, mettre la main dedans & prendre, ou donner dedans.
Hinein laſſen, laiſſer entrer.
Hinein legen, mettre dedans.
Hinein locken, attirer dedans, faire entrer par careſſes.
Hinein ruffen, appeller quelqu' un, lui dire qu' il entre.
Hinein ſchieben, fourrer dedans.
Hinein ſchlagen, pouſſer dedans.
Hinein ſchleichen, ſe gliſſer dedans.
Hinein ſchlieſſen, enfermer.
Hinein ſtecken, planter, ficher.
Hineinſtoſſen, pouſſer dedans, faire entrer de force, plonger, planter, fourrer.
Hinein thun, mettre dedans, fourrer.
Hinein tragen, porter dans la maiſon.
Hinein treiben, faire entrer par force, pouſſer dedans.
Hinein treten, entrer, marcher dedans, fouler.
Hinein trincken, avaler, humer.
Hineinwerts, au dedans, en dedans.
Hinfahren, partir, mourir, paſſer, s' en aller.
Hinfahrt, *f.* départ, trépas.
Hinfallen, tomber.
Hinfallende Kranckheit, *f.* le mal caduc, le haut mal.
Hinfällig, vergänglich, caduc, allant en décadence, corruptible.
Hinfälligkeit, *f.* la caducité, vanité, mortalité.
Hinfliegen, s' envoler.
Hinfliehen, ſe retirer en quelque endroit, s' y réfugier.
Hinführen, emmener.
Hinfüro, hinfort, hinfürder, déſormais, ci-après, dorénavant, à l' avenir.
Hingang, *m.* départ.
Hingeben, donner, bailler.
Hingegen, hergegen, au contraire, réciproquement, en revanche, en recompenſe, en échange.
Hingehen, s' en aller. hingehen, *finir, tendre, ſe rendre, terminer à un endroit, en toucher au bout.* dis Haus geht bis an die

Land-Strasse hin, *cette maison aboutit au grand chemin.* das hingehen kan, das noch hingehet, *passable.* hingehen lassen, *laisser aller, laisser passer.* nicht so hingehen lassen, *ne pas laisser impuni.*

Hinholen, an denselbigen Ort holen, aller quérir & emmener dans un lieu.

Hinkommen, parvenir, arriver, y venir, s' y trouver. nicht hinkommen können, *ne pouvoir aborder une place à cause de quelque obstacle.* da man nicht hinkommen kan, *où l'on ne peut aborder, inaccessible.* ich weiß nicht, wo er hinkommen ist, *je ne sçai ce qu' il est devenu.*

Hinlangen, hinreichen, tendre, alonger, suffire. zur Entschuldigung hinreichen, *tenir lieu, servir d' excuse.*

Hinlänglich, suffisant.

Hinlässig, unachtsam, fahrlässig, négligent, nonchalant, paresseux. hinlässig, *adv. négligement, en passant.*

Hinlässigkeit, *f.* Nachlässigkeit, négligence, nonchalance.

Hinlauffen, accourir.

Hinlegen, mettre bas, déposer.

Hinnehmen, prendre, accepter.

von Hinnen, d' ici.

Hinreichen, tendre, présenter: suffire.

Hinreissen, arracher, enlever par force.

Hinrichten, tödten, tuër, exécuter, faire mourir, dépêcher un criminel. hinrichten, zu Grund richten, verderben, *user, gâter, miner entierement, achever de ruiner.*

Hinschicken, envoyer.

Hinschleichen, approcher doucement.

Hinsincken, tomber par terre.

Hinstreichen, s' en aller, passer.

Hintan, hinterwerts, derriere, par derriere.

Hintan fahren, aller derriere, ou le dernier.

Hintan lauffen, courir de dernier.

Hintan legen, mettre derriere.

Hintan setzen, mettre en arriere, postposer, n' estimer pas tant, négliger.

Hinten, derriere, arriere. das hinten her ist, *postérieur, ce qui est derriere.* hinten an etwas anlehnen, anbauen, *addosser.*

Hintere, *m.* Arsch, le derriere, le cul. sich auf den Hintern setzen, *s'accroupir.* der Hintere an den Thieren, *le croupion.*

Hinter, arriere, derriere. hinter mir, *derriere moi.* hinter dem Tisch, *derriere la table.* hinter der Thür, *derriere la porte.* den Abschied hinter der Thür nehmen, *s' en aller sans dire adieu.* hinter dem Berg halten, *procéder avec dissimulation & feintise, en cachant ses desseins & intentions.* einen hinter das Licht führen, *jouër une piéce, un tour à quelqu' un, le tromper, le circonvenir.* die hintere Stelle, *posteriorité, le bas bout.* hinter iemands Wissen, *à l' insçu de quelqu' un.* hinter etwas kommen, *découvrir, pénétrer une chose.*

Hinterbringen, référer, faire le rapport ou la relation d' une chose.

Hinter einander, l' un après l' autre, à la file, en procession. hinter einander, als die Koppel-Pferde, *queuë à queuë.* hinter einander folgen, *procéder.*

Hintergehen, betriegen, tromper, decevoir, filouter, duper, piper, circonvenir.

Hinter-Geschirr, *n.* eines Pferds, avaloire, croupiere.

Hinterhalt, *m.* une embuscade, des embûches, pieges, surprise. einen Hinterhalt stellen, *dresser une embuscade, des embûches.*

Hinterhalten, verbergen, nicht an den Tag thun, céler, cacher.

Hinter-Haus, *n.* arriere-maison, bâtiment sur le derriere.

Hinter-Kopff, *m.* das Hintertheil des Hauptes, le derriere de la tête.

Hinterlassen, laisser en arriere. er hat ein grosses Gut hinterlassen, *il a laissé de grands biens.*

Hinterlegen, déposer, mettre en dépôt.

Hinterlist, *f.* Betrug, fourberie, ruse, tromperie.

Hinterlistig, betriegerisch, faux, trompeur, ruse, un traître, fourbe. hinterlistig, mit List und Betrug, *par tromperie, par artifice, par fraude, fræuduleusement.*

Hinterrücks, heimlich, en derriere, en traître, en cachette. hinterrücks einen überfallen, *assaillir quelqu' un en traître, à l'impourvû, le surprendre, se jetter sur lui par derriere.* hinterrücks fallen, *tomber à la renverse.* hinterrücks gehen, *aller à reculons.*

Hintersass, *m.* un habitant.

Hinter sich, en arriere, par derriere, à la queue.

Hinter sich behalten, garder, mettre en reserve.

Hinter sich biegen, recourber.

Hinter sich fallen, tomber en arriere.

Hinter sich fliegen, retourner en volant.

Hinter sich fliehen, se retirer.

Hinter sich fliessen, couler en arriere.

Hinter sich gehen, se retirer, s' en retourner, marcher en arriere, ou à reculons.

Hinter sich kriechen, ramper à reculons.

Hinter sich lernen, désapprendre, oublier.

Hinter sich schlagen, reculer, pousser en arriere.

Hinter sich sehen, regarder en arriere, derriere soi.

inter ſich ſtellen, mettre derriere ſoi.
inter ſich ſtoſſen oder treiben, repouſſer, pouſſer en arriere.
inter ſich ſtreichen das Haar, retrouſſer ſes cheveux.
inter ſich weichen, ſe retirer, reculer.
interſt, letzt, dernier.
interſte, *n.* la queuë. das Hinterſt zu vorderſt, *tout à rebours, autrement qu' on ne doit, à contretemps, hors de ſaiſon, ſans aucun ordre.*
interſte, *m.* ſ. Hintere.
interſtellig, reſtant, arrérage.
intertheil, *n.* le derriere.
interthûre, *f.* la porte de derriere.
intertreiben, empêcher, traverſer.
interwerts, ſ. Hinterrücks.
intragen, emporter.
intritt, *m.* décès, trépas.
inûber, outre, au de là, de l' autre côté.
inûber eilen, ſe hâter de paſſer.
inûber fahren, paſſer outre, traverſer.
inûber fliehen, s' enfuir d' un autre côté.
inûber führen, paſſer la riviere, transporter, faire paſſer.
inûber gehen, paſſer outre, à travers.
inûber laſſen, laiſſer paſſer, donner paſſage.
inûber lauffen, courir par deſſus, paſſer de l' autre côté.
inûber legen, mettre à travers.
inûber reichen, venir ou atteindre par de là, outre.
inûber ſchwimmen, paſſer à la nage.
inûber ſetzen, paſſer, mettre de l' autre côté.
inûber ſpringen, paſſer en ſautant, franchir d' un plein ſaut.
inûber werffen, jetter outre, jetter au de là.
hin und her, hin und wieder, ça & là, de côté & d' autre, de part & d' autre.
hinunter, en bas. ſ. hinab.
hinweg, de là, en. hinweg mit euch, *ôtez vous de là, allez vous promener.*
hinweg fahren, partir, s' en aller en caroſſe.
hinweg fliegen, s' envoler.
hinweg fliehen, s' enfuir.
hinweg führen, emmener.
hinweg gehen, s' en aller.
hinweg lauffen, s' enfuir promtement.
ſich Hinweg machen, ſe ſauver, ſe retirer, prendre la fuite.
Hinweg nehmen, ôter, prendre, emporter.
Hinweg rücken, ôter, retirer, transférer, éloigner.
Hinweg ſchicken, envoyer, éloigner.
Hinwegſchickung, *f.* envoi, éloignement.
Hinweg ſchlagen, mit Schlägen hinweg treiben, chaſſer à coup d' armes ou de bâtons, repouſſer.
Hinweg thun, ôter, mettre à côté, à part, à l' écart.
Hinweg tragen, emporter.
Hinweg treiben, chaſſer.
Hinweg werffen, jetter arriere, jetter loin de ſoi.
Hinweg ziehen, partir, s' en aller, déloger.
Hinwerffen, rejetter, jetter par terre.
Hinwieder, hergegen, au contraire. hinwiederum, *en recompenſe, en contre-charge, à ſon tour, en revanche, reciproquement.*
Hinwürffig, das pflegt weggeworffen zu werden, rejettable, abject, vil.
Hinziehen, partir, s' en aller.
Hinzielen, aboutir, viſer, buter.
Hinzu, vers, près, à.
Hinzu eilen, ſe hâter, ſe preſſer d' y venir, doubler le pas.
Hinzu gehen, aller à, oder vers quelqu' un.
Hinzu laſſen, admettre, laiſſer approcher.
Hinzu ſchleichen, approcher doucement.
Hinzu ſetzen, ajoûter.
Hinzu thun, ajoûter.
Hippe, *f.* oublie.
Hippen-Eiſen, *n.* fer à oublies.
Hippenträger, *m.* oublieur, porteur ou vendeur d' oublies.
Hippocras, *m.* de l' hippocras.
Hirn, *n.* le cerveau, la cervelle.
Hirn-Blätlein, *n.* das bey den Kindern weich iſt, fontaine.
Hirn-Häutlein, *n.* membrane ou couverture de la cervelle.
Hirnklopffen, *n.* wenn das Hirn hüpffet, battement de cerveau.
Hirnſchale, *f.* le crane, le têt.
Hirnſchals-Fuge, *f.* ſuture du têt, ou du crane.
Hirnſchedel, *m.* le têt, le crane, ou la tête toute entiere.
Hirn-Schnalle, *f.* une chiquenaude.
Hirſch, *m.* un cerf.
Hirſch-Brunſt, *f.* rut, le tems auquel le cerf & les autres bêtes rouſſes ſont en amour, en chaleur.
Hirſch-Gewicht, *n.* Hirſch-Geweih, *n.* das Gehörn eines Hirſches, la ramure, le bois ou la tête du cerf.
Hirſch-Horn, *n.* in der Apothecke, corne de cerf.
Hirſch-Käfer, *m.* cerf-volant.
Hirſch-Kalb, *n.* un fan, ou faon.
Hirſch-Kuh, *f.* biche.
Hirſch-Zunge, *f.* langue de cerf.
Hirſe, *m.* du millet, mil.
Hirt, *m.* un paſteur, in der Bibel oder in geiſtlichen Reden. Schaaf-Hirt, *un berger.* Kuh-Hirt, *un vacher, bouvier, gardeur*

de vaches. Sau-Hirt, Schwein-Hirt, *porcher, gardeur de cochons.* Geis-Hirt, *chévrier.* ein geringer Hirt, *pâtre.*

Hirten-Gedicht, *n.* eglogue.

Hirten-Geſang, *m.* une chanſon paſtorale, un air de berger.

Hirten-Haus, *n.* cabane de berger.

Hirten-Horn, *n.* cornet de vacher.

Hirten-Jung oder Knecht, *m.* pâtre.

Hirten-Stab, *m.* une houlette.

Hirten-Taſche, *f.* der lederne Sack, den die Hirten haben, gibéciere paſtorale, ou de berger.

Hirtin, *f.* bergere.

Hiſtorie, *f.* hiſtoire.

Hiſtorien-Buch, *n.* hiſtoire, un livre d' hiſtoire.

Hiſtorien-Schreiber, *m.* hiſtorien, hiſtoriographe.

Hiſtoriſch, hiſtorique.

Hitz-Blätterlein, *n.* une échauboulure, puſtule d' échauffaiſon.

Hitze, Wärme, *f.* chaleur, hâle. Hitze des Gemüths, *ardeur, ferveur, zéle.* Hitze der Jugend, *les bouillons de l' âge, de la jeuneſſe.* Hitze, jäher Zorn, *colére ſoudaine, emportement, fougue, fureur.* gähe Hitze zu etwas, in gutem und böſem Verſtande, *une boutade.*

Hitzig, heiß, ardent, chaud. hitzig, als ein Pferd, *turbulent.* hitzig, zornig, *échauffé, en colére, emporté, furieux.* hitzig machen, *échauffer, acharner l' un contre l' autre, animer.* hitzig ſeyn, *avoir chaud, être échauffé, brûler.* hitzig ſeyn, einen zu verfolgen, zu ſchmähen auf etwas, *être acharné, s' adonner avec excès à quelque choſe, s' y acharner.*

Hitziglich, ardemment, chaudement.

Hobel, *m.* un rabot. Kehl-Hobel, Leiſten-Hobel, *bouvet.* ein Schlicht- oder Fugen-Hobel, *varlope.*

Hobel-Banck, *f.* banc ou table de menuiſier.

Hobeln, rabotter, racler, ratiſſer, unir avec le rabot, élégir.

Hobel-Späne, *plur.* ételles, ou coupeaux que font les menuiſiers en rabottant, rabotture, raclure de rabottage, planure.

Hoch, haut, ſublime. es iſt ihm zu hoch, *celà ſurpaſſe la portée de ſon eſprit, il n' eſt point capable de le comprendre.* gar zu hoch, das nicht zu begreiffen iſt, *abſtrait.*

Hoch achten, eſtimer fort, faire grand état, cas, avoir en eſtime.

zu Hoch anfangen, prendre ſur un ton trop haut.

Hochberühmt, très célébre.

Hoch bringen, pouſſer bien loin (ſa fortune.) er hat es in der Artzney-Kunſt hoch gebracht, *il a été bien loin dans la médecine, il y a fait de grands progrès.*

Hochehrwürdig, très révérend.

Hoch erheben, gewaltiglich rühmen, loüer, élever jusqu' aux cieux, eſtimer fort.

Hochgebohren, illuſtre, d' une naiſſance illuſtre.

Hochgeehrt, très-honoré, vénérable.

Hoch gelehrt, ſehr geſchickt, mit hoher Lehr begabt, très docte, fort ſavant.

Höchlich, hautement, grandement, fort, extrémement, conſidérablement. höchlich ſündigen, *pêcher griévement, commettre un grand crime.*

Hoch-Meiſter, *m.* grand-maître.

Hochmuth, *m.* orgueil, inſolence, fierté d' eſprit.

Hochmüthig, aufgeblaſen, ſtoltz, orgueilleux, glorieux, inſolent, fier, arrogant, altier, hautain. das macht ihn hochmüthig, *celà lui hauſſe le nez,* oder *le menton, le rend glorieux.* hochmüthig ſeyn, *s' enorgueillir, être glorieux, s' enfler d' orgueil.* hochmüthiglich, *abſolûment.*

Hoch ſingen, chanter haut.

Hoch ſpielen, viel Geld auffſetzen, hazarder au jeu une grande ſomme d'argent, joüer beau ou gros jeu.

Höchſt, le plus haut, le plus grand, le ſouverain. auf das höchſte kommen, *arriver, être porté au comble, au ſommet, au plus haut dégré.* zum höchſten, *au plus, tout au plus.* das höchſte Gut, *le ſouverain bien.* höchſte Armut, *l' extrême pauvreté.*

Hochtrabend, ſiehe hochmüthig. hochtrabende Worte, mots ampoullez, paroles enflées, fanfaronnades.

Hoch treiben, pouſſer bien loin.

Hochvernünfftiglich, très prudemment.

Hochverſtändig, fort éclairé, fort ſage, doüé d' uue grande prudence.

Hochweis, très-ſage.

Hochwürdig, révérendiſſime, très honorable, vénérable.

Hochzeit, *f.* les nôces, oder la nôce. Hochzeit halten, *célébrer, faire des nôces.* zur Hochzeit gehen, *aller aux nôces.*

Hochzeiter, *m.* Bräutigam, l' époux, le fiancé, le nouveau marié.

Hochzeiterin, *f.* Braut, la fiancée, l' épouſe, la nouvelle mariée.

Hochzeit-Geſchenck, *n.* préſent nuptial, de nôce.

Hochzeit-Leute, *plur.* die auf der Hochzeit ſind, les gens de nôces.

Hochzeitlich, nuptial.

Hochzeit-Lied, *n.* chant nuptial, épithalame.

Hochzeit-Mahl, *n.* la nôce, le feſtin des nôces.

Hochzeit-Predigt, *f.* prêche ou ſermon nuptial.
Hochzeit-Tag, *m.* le jour des nôces.
Hocken, nieder hocken, s' accroupir.
Höcker, *m.* Obſt-Verkäuffer, revendeur, petit mercier, fruitier.
Höcker, *m.* Buckel, une boſſe.
Höckericht, buckelicht, ausgewachſen, boſſu, raboteux.
Hoden, *pl.* les coüillons, les teſticules, les genitoires.
Hoden-Sack, *m.* les bourſes, im *plur.*
Hof, *m.* Mayerhof, ein Gut und Haus, ſo einem Herrn oder Edelmann zuſtehet, une ferme, une métairie. Hof, ein Platz bey einem Haus, ſo unverbauet iſt, *une baſſe-cour.* Hof eines Herrn, *le palais, la cour d' un prince.* der Hof, oder die Hof-Bedienten, *la cour, les officiers, les principaux Seigneurs d' un Roi, d' un Prince.*
Hof-Bedienter, *m.* courtiſan.
Hof-Dienſt, *m.* un emploi à la cour. Hof-Dienſt der Unterthanen, *les ſervices, la courvée,* oder *la corvée.*
Hoffart, *f.* Stoltz, hoher Geiſt, orgueil, vanité, inſolence, vaine gloire, ambition, préſomption.
Hoffärtig, prächtig, ſtoltz, ſuperbe, glorieux, hautain, inſolent, orgueilleux, préſomptueux. hoffärtig einher gehen, *ſe pavaner, ſe donner des airs.* hoffärtig machen, *enorgueillir.* hoffärtiglich, *arrogamment, ſuperbement, orgueilleuſement.*
Hoffen, ſich verſehen, eſpérer, avoir eſpérance, s' attendre, ſe promettre.
Hoffentlich, à ce qu' on eſpére, ſelon toute eſpérance.
Hoffnung, *f.* eſpérance, eſpoir. Hoffnung etwas zu bekommen, *prétention.* Hoffnung ſchöpffen, *entrer en eſpérance, concevoir eſpérance, eſpérer.*
Hof-Gericht, *n.* la cour, le conſeil de la cour.
Hofhalten, tenir cour.
Hofhaltung, *f.* le train ou la cour d' un prince.
Hofiren einem, flatter quelqu' un, lui faire la cour.
Hof-Juncker, *m.* gentilhomme de cour.
Hof-Capell, *f.* chapelle de la cour.
Hof-Leben, *n.* la cour, la vie des courtiſans, vie de cour.
Hof-Leute, *plur.* les courtiſans.
Höflich, courtois, civil, honnête. höfliche Leute, *les gens du monde, le beau monde, le monde poli.* höflich, *adv. civilement, courtoiſement.*
Höflichkeit, *f.* civilité, courtoiſie, honnêteté, politeſſe. allzu höflichkeit, *minauderie.*
Höfling, *m.* der an eines Herrn Hof iſt, un courtiſan, un homme de la cour.
Hof-Mann, *m.* homme de la cour, courtiſan.
Hof-Marſchall, *m.* le maréchal de la cour, le maître d' hotel.
Hof-Meiſter, *m.* an einem Hof, maître d' hôtel. Hof-Meiſter eines jungen Menſchen, *le gouverneur d' un jeune homme.*
Hof-Meiſterin, *f.* maîtreſſe d' hôtel. Hof-Meiſterin junger Leute, *gouvernante de jeunes demoiſelles.*
Hof-Narr, *m.* bouffon de cour.
Hof-Platz, *m.* la cour d' une maiſon.
Hof-Rath, *m.* un conſeiller de cour, d' état. Kayſerl. Hof-Rath, *conſeiller aulique.*
Hofſtatt, *f.* eines groſſen Herrn, der Hof, die Hofhaltung, la cour, la maiſon du Roi ou d' un Prince.
Hof-Weſen, *n.* vie, maniere de cour.
Hof-Zucht, *f.* galanterie, mœurs des courtiſans, air de cour, éducation de cour.
Hoh, haut, ſ. hoch.
Höhe, *f.* hauteur, ſublimité, grandeur. in die Höhe heben, *élever, hauſſer.* in die Höhe werffen, *jetter en haut.* von der Höhe, *d' en haut.* in die Höhe ziehen, *guinder.* ſich in die Höhe ſchwingen, ſteigen, *ſe guinder.* die Höhen in der Schrifft, worauf man opfferte, *les hauts lieux.*
der hohe Altar, *m.* le maître-autel.
Hoheit, *f.* grandeur, alteſſe. Königliche Hoheit, *alteſſe royale.*
das Hohe Lied Salomonis, *n.* le cantique des cantiques.
Höher, plus haut, ſupérieur.
Hoher Geiſt, *m.* un eſprit hautain & plein de vanité, eſprit ambitieux.
Hoherprieſter, *m.* le ſouverain pontife, ſacrificateur, le grand prêtre, le prince des prêtres. Hoheprieſterthum, *n. le ſouverain pontificat.*
Hoher Verſtand, *m.* grand génie, grande prudence.
Hohes Alter, *n.* la vieilleſſe, grand âge, les vieux jours.
Hohe Schule, *f.* univerſité, academie.
Hohe Stimme, *f.* haute voix.
Hohl, oder hol, creux, concave. hohl machen, *creuſer.*
Höhle, *f.* une caverne, un creux, une taniere, trou, ſoûterrain. Höhle in der Hand, *le creux de la main.* Höhle im Bein, worinnen ſich das andere bewegt, *boëte.*
Hohlen, aller quérir, oder venir quérir, amener ou apporter.
Hohl-Kehle, *f.* cannelure.
Hohn, *m.* Unehr, Schmach, affront, injure, dédain, outrage, honte, déshonneur.

Höhnen, schmähen, verlachen, se moquer, se railler, injurier.
Höhnisch, ein höhnischer Mensch, un moqueur, un railleur, celui qui est plein de railleries, dédaigneux.
Hohn lachen, verlachen, se railler, se moquer
Hohn sprechen, injurier.
Hold, bien veüillant, affectionné, favorable, favorisant, ami. hold seyn, *favoriser, aimer, avoir de l'inclination pour quelque chose.*
Holder, *m.* Holder-Baum, *m.* sureau. Holderbäumen, *de sureau.*
Holder-Büchse, *f.* calonniere.
Holdselig, angenehm, lieblich, charmant, doux, amiable, gracieux, agréable. holdseliglich, *de bonne grace.*
Holdseligkeit, *f.* Freundlichkeit, *f.* la bonne grace, la douceur.
Holla! hola!
Holland, *n.* Hollande.
Holländer, *m.* Hollandois.
Holländisch, de Hollande.
Hölle, *f.* enfer.
Höllen-Brand, *m.* scélerat, ame damnée.
Höllen-Hund, *m.* chien infernal.
Höllisch, d'enfer, infernal.
Holpericht, ungleich, uneben, raboteux, rude, inégal.
Holtz, *n.* du bois. kleines Holtz und Aeste vor die Armen, *buchette.* Holtz backen, *fendre ou couper du bois.* Holtz hauen im Walde, *bucher.*
Holtz-Apffel, *m.* pomme sauvage.
Holtz-Apffel-Baum, *m.* pommier sauvage.
Holtz-Axt, *f.* hâche, coignée.
Holtz-Birn, *f.* poire sauvage.
Holtz-Birnbaum, *m.* poirier sauvage.
Holtz-Bock, *m.* etwas darauf zu sägen oder zu bearbeiten, âne, baudet. ein so genannter Wurm, tique, tiquet, ver qui ronge le bois.
Höltzern, von Holtz gemacht, de bois. als Holtz, *boisseux.* höltzerne Schuhe, *des sabots.*
Holtzhändler, *m.* revendeur de bois.
Holtzhauer, *m.* un bucheron, coupeur de bois.
Holtzig, boiseux.
Holtz-Kammer, *f.* un bucher, chambre à mettre du bois, grenier, chambre au bois. Holtz-Kammer bey grossen Herren, *fourriere, bucher.*
Höltzlein, *n.* une buchette, petite piéce de bois. ein kleiner Wald, *bosquet, bocage.*
Holtz-Marckt, *m.* marché au bois.
Holtz messen mit einer Klaffter, die man zusammen legen kan, mouler du bois.
Holtz-Messer, *m.* mesureur de bois, mouleur.
Holtz-Schreyer, *m.* Heher, *m.* geai.
Holtz-Taube, *f.* pigeon ramier.
Holtzung, *f.* Holtz, Wald, *m.* le bois.
Holtz-Wurm, *m.* ver qui carie le bois, artison.
Holuncke, *m.* un homme de rien, un pendart, un gueux.
Holunckerey, *f.* gueuserie.
Honig, *m.* miel. mit Honig bestreichen, *emmieler.*
Honig-Birn, *f.* poire mielleuse.
Honig-Häuslein, *n.* petit trou des rayons de miel, bornal.
Honig-Kuchen, *m.* pain d'épice.
Honig-Kuchen-Becker, *m.* pain d'épicier, faiteur de pains d'épice.
Honigseim, *m.* miel amassé, rayon de miel.
Honigsüß, doux comme miel. süßlicht als Honig, *mielleux.*
Honigwerck, *n.* confitures au miel.
Hopffen, *m.* houblon. Hopffen an das Bier thun, *houblonner la bierre.* es ist zu viel Hopffen daran, *on a trop houblonné cette bierre.*
Hopffen-Salat, *m.* houblon pour en faire de la salade, pour cuire en salade, comme l'asperge.
Horchen, lauschen, zuhören, écouter, oüir, prêter l'oreille.
Hören, oüir, entendre. zuhören, *écouter, être attentif.* vernehmen, *entendre, apprendre, oüir dire.* sich erkundigen, *s'enquérir, prendre langue, s'informer.* nicht hören wollen, *faire le sourd.* höret doch, *écoutez.* übel hören, *entendre dur.*
das Hören sagen, *n.* l'oüi-dire. vom Hörensagen, *par oüi-dire.*
Hörer, *m.* un auditeur.
Horizont, *m.* l'horizon. das steigt über seinen Horizont, *celà est au dessus de sa portée.*
Horn, *n.* corne, cornet. in ein Horn blasen, Spr. *être ou agir de concert, conférer ensemble, se communiquer ses avis.* ein Horn abstossen, abbrechen, *écorner.* die Hörner des Altars, *les cornes, les coins de l'autel.* die Hörner abwerffen, als die Hirsche, *jetter sa tête, muër, frayer.* Horn, Geweih, *la tête, les branches.* die untersten Zacken an den Hirsch-Geweihen, *andouillers.* mit Hörnern von anderer Farbe, als ein Thier in den Wappen, *accorné.* Jäger-Horn, *cor.* auf einem Hörnlein blasen, *corner, sonner du cornet, du cor.* Horn, harte Haut an Füssen, und Händen, *durillon, cor.*
Hornbläser, *m.* corneur.
Hörnen, vom Horn, de corne.
Hornfüßig, qui a les piés durs comme corne.
Hornicht, gehörnt, der Hörner hat, cornu, armé

armé de cornes. hornicht, hart werden als ein Horn, *se raccornir.*
Hornlß, *f.* frélon.
Hörnlein, *n.* petite corne, cornichon.
Hornträger, *m.* cornard, cocu.
Horn-Vieh, *n.* bêtes à cornes.
Hornung, *m.* le mois de février.
Hornwerck, *n.* ouvrage à cornes.
Hort, *m.* eſpérance, protecteur.
Hoſen, *plur.* chauſſes, haut de chauſſes, culote. Wagen-Hoſen, kurtze Hoſen, *trouſſe.* weite Hoſen, *braye, chauſſe à la matelote, à la ſuiſſe.*
Hoſen-Band, *n.* jarettiere.
Hoſen-Sack, *m.* poche, gouſſet.
Hoſen-Schlitz, *m.* la fente du haut de chauſſes, la broyette.
Hoſen-Stricker, *m.* chauſſetier, tricoteur.
Hoſen-Strümpffe, *plur.* bas, bas de chauſſes.
Hoſicht als eine Taube, patu.
Hoſpital, *n.* l'hôpital.
Hoſtie, *f.* hoſtie.
Hübſch, beau, joli.
Hudeler oder Hudler, *m.* lanternier, ravodeur, gâte-métier.
Hudeley oder Hudlerey, *f.* lanternerie, ravauderies.
Hudeln, verieren, tracaſſer quelqu'un, lui faire des tours ou des méchancetez ausmachen, verachten, *mépriſer, décrier, dépriſer.* handeln, *tracaſſer, lanterner.*
Huf, la corne du pié d'une bête, l'ongle.
Hufe, eine Hufe Landes, an den meiſten Orten, dreyßig Morgen, trente arpens de terre.
Huf-Eiſen, *n.* fer de cheval. Huf-Eiſen abbrechen, *déferrer.*
Hüffte, *f.* la hanche, la cuiſſe.
Hüfftlos, hinckend, éhanché, déhanché.
Huf-Hammer, *m.* marteau, duquel ſe ſert le maréchal qui ferre un cheval, ferretier, brochoir.
Huf-Lattich, *m.* le pas d'âne, tuſſilage.
Huff-Nagel, *m.* clou à ferrer un cheval. Huff-Nägel einſchlagen, *brocher.*
Huff-Schmidt, *m.* maréchal ferrant.
Hügel, *m.* ein klein Berglein, une colline, une montagnette, une hauteur.
Hüglicht, voll Hügel, plein de montagnettes, de côteaux.
Huhn, ſ. Hun.
Huld, Gunſt, Gnade, grace, faveur.
Huldigen, faire ou rendre hommage à ſon Seigneur, lui jurer & promettre toute fidélité. ſich huldigen laſſen, *exiger le ſerment de fidélité, ſe faire rendre hommage.*
Huldigung, *f.* l' hommage.
Huldigungs-Eid, *m.* hommage, le ſerment de fidélité.
Hülffe, *f.* Beyſtand, aide, aſſiſtence, ſécours. zu Hülffe kommen, *venir à l'aide, au ſecours, ſéconder, favoriſer, & appuyer les deſſeins de quelqu'un.* Hülffe thun, *prêter ſécours, aſſiſter quelqu'un, l'aider.* mit Hülffe, durch Hülffe, *à l'aide, à la faveur, par le moyen.* mit GOttes Hülffe, *Dieu aidant, avec l'aide de Dieu.*
Hülfffertig, promt à ſécourir, ſécourable.
Hülfflich ſeyn, hülffliche Hand leiſten, prêter la main, ſécourir, aſſiſter.
Hülfflos, ohne Hülffe, ſans ſécours, délaiſſé, abandonné de tout le monde.
Hülffs-Mittel, *n.* reméde, moyen, expedient.
Hülffs-Völcker, *plur.* trouppes auxiliaires.
Hulffter, *f.* Piſtolen-Hulffter, fourreau de piſtolets.
Hülle, *f.* voile. Hülle und Fülle, *la nouriture & l'habillement; it. l'abondance de toute choſe.*
Hüllen, envelopper.
Hülſe, *f.* die Schale und der Balg an den Erbſen, Bohnen, ꝛc. l'écoſſe ou gouſſe des féves, pois & de ſemblables légumes. Korn-Hülſe, *bourſe d'épi.*
Hülſicht, couvert d'écoſſes, coſſu.
Hummel, *f.* bourdon.
Hun, *f.* Henne, une poule. ein fettes Hun, *poularde.* ein junges Hun oder junge Henne, *poulette.* welſches Hun, *poule d' Inde.*
Hund, *m.* chien. groſſer Bauerhund, *mâtin.* Spür-Hund, *limier.* Wind-Hund, *levrier.* Waſſer-Hund, *canard.* ein fetter Hund, *pataud.* junge Hunde werffen, oder bekommen, *chiennner.*
Hunde-Peitſcher, *m.* chaſſe-chien.
Hundert, cent. ein Hundert, *une centaine, un cent.* hundertjährig, *centénaire.* hundert Mann oder Verſe, *centurie.* ein halb hundert, *un demi-cent.* hundert Pfund, *poids de cent livres, quintal.* hundert tauſend, *cent mille.* zehen mahl hundert tauſend, *un million.*
Hündin, *f.* une lice, une chienne.
Hündiſch, de chien, en chien.
Hündlein, *n.* petit chien. ein kleines zottichtes Hündlein, *babiche, babichon, petit barbet.*
Hunds-Gras, *n.* ein Kraut, chien-dent.
Hunds-Hunger, faim canine.
Hunds-Laus, *f.* tique, tiquet.
Hunds-Stall, *m.* chénil.
Hunds-Stern, *m.* chien céleſte, la canicule.
Hunds-Strick, *m.* die Hunde daran zu führen, leſſe, corde à mener les chiens.

Hunds-Tage, *pl.* les jours caniculaires, la canicule.
Hunds-Zunge, *f.* ein Kraut, langue de chien.
Hünerauge, *n.* agacin, cor au pié.
Hüner-Darm, *m.* Hüner-Scherbe, *f.* ein Kraut, *n.* le mouron, la morgeline.
Hüner-Geschrey, *n.* caquet. schreyen, wie die Hüner, *caqueter.*
Hüner-Geyer, *m.* Hüner-Dieb, *m.* milan.
Hüner-Haus, *n.* poulaillier.
Hüner-Kohl, *m.* ein Kraut, serpolet.
Hüner-Milch, *f.* ein Kraut, lait de poule.
Hüner-Taster oder Fühler, *m.* un tâte poule.
Hüner-Vogt, *m.* oder Hüner-Krämer, *m.* poulaillier.
Hunger, *m.* la faim.
Hungerig, affamé, qui a faim. hungerig seyn, hungern, *avoir faim, avoir appetit.* heißhungerig, *allouvi.*
Hungerleider, *m.* gueux, un pauvre affamé, un pauvre diable qui n'a pas du pain, qui meurt de faim.
Hungers-Noth, *f.* famine.
Hungers sterben, mourir de faim.
Hüpffen, sauter, saillir, tressaillir.
Hürde, *f.* claye. die Hürden, *les parcs des brebis.*
Hure, *f.* femme ou fille de joye, de débauche, courtisane, fille charitable. gemeine Hure, *femme publique.* Allermanns-Hure, *fille prostituée, garce, gouge, drôlesse, gourgandine, grivoise, cantonniere, carogne, coureuse, chienne, paillasse de corps de garde, coureuse de remparts.* Buben-Hure, *garçonniere.* zur Huren machen, *débaucher une fille, la corrompre, violer.*
Huren, vivre dans l'impudicité, vivre impudiquement. huren, eine Hure seyn, *garçailler, se prostituër, courir les remparts.* huren, zu Huren gehen, Huren halten, *frequenter de filles ou des femmes débauchées, fréquenter, hanter les mauvais lieux, entretenir, avoir des concubines, paillarder, être dans la débauche des femmes.* huren andern Göttern nach, *paillarder.*
Huren-Kind, *n.* fils ou fille de putain. unehlich Kind, *bâtard.*
Huren-Leben, *n.* das Huren, le putanisme, le concubinage, l'impureté, l'impudicité, la luxure.
Huren-Nest, *n.* Huren-Winckel, *m.* Huren-Keller, *m.* bordel, lieu de prostitution, lieu de débauche, vilain lieu.
Huren-Wirth, *m.* Kupler, maquereau, ruffien.
Huren-Wirthin, *f.* Kuplerin, maquerelle.
Hurer, Huren-Jäger, *m.* putassier, concubinaire, lascif, ruffien, impudique, bordelier, paillard. die Hurer, *les gens paillards.*
Hurerey, *f.* Huren-Leben, le péché de la chair, la débauche des femmes, la paillardise.
Hurhaus, *n.* Huren-Haus, bordel, lieu de débauche.
Hurisch, de putain, impudique.
Hürlein, *n.* putine, petite putain.
Hurtig, prompt, agile, léger, actif. ein hurtiger Kopff, *un esprit ouvert, un esprit présent.* hurtig, *adv.* fertig, ohne Anstoß, *couramment, tout courant.* hurtig, in Eil, *vîtement, promptement, en hâte.*
Hurtigkeit, *f.* agilité, vîtesse, activité, volubilité, promptitude.
Husche, *f. vulg.* un coup, un bon coup, soufflet.
Husten, *m.* la toux.
Husten, tousser, avoir la toux.
Hut, *f.* Wacht, la garde.
Hut, *m.* auf den Kopff zu setzen, chapeau. das hohle Theil des Huts, *le cû.* Zucker-Hut, *pain de sucre.*
Hüten, garder, prendre garde à quelque chose, l'avoir sous sa garde. sich hüten, *être sur ses gardes.*
Hüter, *m.* Wächter, un garde.
Hüter, *m.* Hutmacher, *m.* chapelier.
Hut-Futter, *n.* in den Hut zu nehen, la doublure d'un chapeau. worein der Hut gethan wird, *étui de chapeau.*
Hut-Schnur, cordon de chapeau.
Hut-Staffirer, *m.* garnisseur de chapeaux.
Hütte, *f.* die geschwind aufgebaut wird, loge. als eine Bude auf dem Marckt, in den Comödien-Häusern, eine solche kleine Hütte, *logette.* Hütte wie die Soldaten bauen von Erde, Holtz, Stroh ꝛc. *hutte.* eine solche Hütte für sich bauen, *se huter.* Hütte eines Hirten, Schäfers oder armer Leute, *cabane.* solche Hütten bauen und drunter wohnen, *cabaner.* einzele Hütte auf dem Felde, *cassine.* Hütte oder kleines Haus, *maisonnette.* arme Bauren-Hütte, *chaumiere, chaumine, habitacle, cahuëtte, cahute.* Soldaten-Hütten bey dem Wall, *cazernes.* Hütte in der heiligen Schrifft, als Hütte des Stiffts, *tabernacle.* das Lauber-Hütten-Fest, *la fête des tabernacles.*
Hütten-Rauch, *m.* arsenic, de l'orpiment.
Hutzel, *f.* poire ou pomme séche.
Huy, hé. hui schreyen hinter einem her, *hüer.* das Hui schreyen, *hüée.*

J.

JA, womit man bejahet, oüi. ja, für so gar, *même, ce qui plus est, je dis outre celà, j'ose dire en un mot, sur tout on peut dire.* das Ja, das Jawort, *le consentement, la promesse.* das Jawort geben, *accorder, consentir, donner la main.* ja, für viel-

mehr

mehr, *ou plûtôt.* ja, für gewiß, *certes, en vérité, assûrement, il est constant que, je sçai, nous le sçavons,* durch alle Personas, nachdem es die Rede erfordert, als er würde ja wachen, *je sçai qu'il veilleroit.* du bist ja unser Vater, *nous sçavons que tu és nôtre pére.* ich bin ja euer Vater, *vous sçavez que je suis vôtre pére &c.* ja, bey dem Bitten, daß etwas geschehe, *de grace, je vous en prie, si vous m'aimez &c.* thut es ja nicht, bey dem Verbieten mit drohen, *prenez bien garde &c.* sagt es ja niemand, *gardez vous bien de le dire.* ja wohl, *sans doute, fort bien, justement &c.*

Jach, s. Gäh.

Jacht, *f.* Jacht-Schiff, *n.* une flute légére, un lacht, lacq.

Jacke, *f.* jaquette.

Jacob, *m.* Jaques.

Jagbar, assez grand, propre à être chassé ou à la chasse. das Wild ist schon jagbar, *cette bête est déja bonne à chasser.*

Jagen, chasser. jagen, treiben, *pousser, poursuivre.* das Jagen, *la chasse.* jagen als den Feind, *donner la chasse aux ennemis.*

Jäger, *m.* chasseur, veneur. Jägerin in der Poesie, *chasseresse.* Jäger oder Wildmeister, *gardechasse.*

Jägerey, *f.* la chasse, la venerie.

Jäger-Garn, *n.* rets de chasseur.

Jäger-Hoff, *m.* muëtte.

Jäger-Horn, *n.* cor.

Jägerhorn-Rieme, *m.* enguichûre.

Jäger-Meister, *m.* maître veneur. Ober-Jäger-Meister, *grand veneur.*

Jäger-Spieß, *m.* vouge, épieu.

Jagt, *f.* chasse, venerie.

Jagt-Bedienten, *plur.* la venerie.

Jagt-Hund, *m.* chien de la venerie, de chasse, chien de quête.

Jagt-Page, *m.* page de la venerie ou de chasse.

Jagt-Zeug, *n.* équippage de la venerie ou de chasse.

Jähe, jähling, s. gäh, gähling.

Jahr, *n.* an, année. was ein Jahr dauert, *annuël, annal.* vor einem Jahr, *il y a un an.* ein viertel Jahr, *trois mois.* ein halb Jahr, *six mois.* drey viertel Jahr, *neuf mois.* fünf viertel Jahr, *quinze mois.* anderthalb Jahr, *dixhuit mois, un an & demi.*

Jahr-Besoldung, *f.* pension annuëlle, gages, salaire, appointemens.

Jahr-Buch, *n.* chronique, annales, relation des choses selon l'ordre des années. der Jahr-Bücher schreibet, *annaliste.*

Jahrhundert, *n.* siecle.

Jährig, d'un an.

Jährlich, tous les ans, annuëllement. jährlich, das alle Jahr geschicht, *anniversaire,* sonderlich Feste und Ceremonien.

Jährling, *m.* ein Schaf oder ander Vieh, so ein Jahr alt ist, d'un an.

Jahr-Marckt, *m.* foire.

Jahrs-Tag, *m.* jour de naissance.

Jahrs-Zeit, *f.* saison. Jahrs-Zeit oder Jahrs-Frist, innerhalb Jahr und Tagen, *l' espace d'un an.*

Jähren, vulg. es wird sich jähren, il sera justement un an, ou cinq ans &c.

Jähzorn, s. Gähzorn.

Jammer, *m.* misére, malheur. es ist Jammer und Schade, *c'est une pitié, c'est grand dommage.*

Jämmerlich, misérable, malhûreux. adv. *misérablement.*

Jammern, lamenter, crier. es jammert mich, *j' ai pitié de, j'ai compassion.* es jammert mich seiner, *il me fait pitié.* das Jammern, *lamentation, cris.*

Jammerthal, *n.* vallée de misére.

Janitschar, *m.* janissaire.

Jasmin, *m.* jasmin.

Jaspis, *m.* le Jaspe.

Jäten, s. gäten.

Jauchzen, s'écrier de joye. das Jauchzen, *cris de joye, acclamations.*

Iben-Baum, *m.* if.

Ibisch, ein Kraut, guimauve.

Ich, vor den Verbis conjunctivè, *je.* ich bin, *je suis.* ohne das Verbum, oder nach demselben, absolute, *moi: qui a fait cela?* wer hat das gethan? *moi,* ich.

Je, bey den Zahlen, à. je drey und drey, *trois à trois,* oder *à la fois* leset je ein Blat, *lisez une feuille à la fois.* je bey den comparativis, *plus, tant.* je mehr man hat, je mehr will man haben, *plus on en a & plus on en désire.* je mehr man eilt, je weniger kommt man weiter, *plus on se hâte & moins on avance.* je mehr und mehr, *de plus en plus.* je mehr ihr ihm gutes thun werdet, je schlimmer werdet ihr ihn machen, *plus vous lui ferez de bien, plus vous le rendrez insolent.* man hat ihn je länger je lieber, *on l' aime de plus en plus.* je für ja, gewiß, es ist je gewißlich wahr, *il est très vrai.* je für iemahls, *jamais.* je und je, *toûjours.* je bisweilen, iezuweilen, *quelquefois.*

Jeder, wenn ein Substantivum dabey steht, chaque. ein jeder Baum, *chaque arbre.* wenn kein Substantivum dabey steht, *chacun.* einem jeden das Seine, *à chacun le sien.*

Jedermann, un chacun, tout le monde, tous.

Jedermänniglich, le public, tout le monde, un chacun.

Jeder-

Jederzeit, zu iederzeit, toûjours, en tout tems, à toute heure.
Jedesmahl, à chaque fois.
Jedoch, toutes fois, si est ce que, pourtant.
Jedweder, ſ. ieder.
Jeglicher, ſ. ieder, un chacun, chaque.
Je länger, ie lieber, *n.* das Kraut, lilas.
Jemahls, jamais.
Jemand, ie einer, quelqu' un.
Jener, celui-là, wenn es diesem, celui-ci, entgegen geſetzt iſt. dieſer und jener, *celui-ci & celui-là.* jener für dieſen, dieſer andere oder der ander, *ce-là, cet autre, l' autre.* an jener Seite, *de l' autre côté.* was will jener Kerl? *que veut cet homme-là?* in jener Welt, *dans l' autre monde.* an jenem Tage, *au dernier jour, au jour du jugement.* jener, für ein gewiſſer, jener Hof-Narre ſagte, *un certain bouffon diſoit.* dieſer und jener, vulg. der Teufel, *le diable.* dieſes und jenes an den Hals wünſchen, *maudire quelqu' un, lui faire mille imprecations, lui ſoûhaiter toute ſorte de maux.*
Jenige, derjenige, celui. diejenigen, *ceux.*
Jenner, *m.* Janvier.
Jenſeit, au de là, outre. jenſeit des Rheins, *au de là du Rhin.*
Jeſuit, *m.* Jéſuite.
JEſus, *m.* Jéſus.
Jeſus Sirach, *m.* Eccléſiaſtique.
Igel, *m.* un hériſſon. Hunds-Igel, *hériſſon d' eſpece canine.* Schwein-Igel, *hériſſon qui tient du pourceau.*
Ihm, lui, à lui.
Ihn, le, lui.
Ihnen, leur, à eux.
Ihr, dat. ſing. pron. perſ. vous, *it.* à elle, lui. ihr, pron. poſſeſſ. *ſon, ſa, ſes,* wenn es eine Perſon hat: ihr Mann, *ſon mari.* ihr, *leur.* wenn es ihrer viel haben, ihr Haus, *leur maiſon.*
Ihrer, fœm. ſing. Genit. d' elle. ich erbarme mich ihrer, *j' ai pitié d' elle.* ihrer, genit. plur. fœm. *d' elles.* maſc. *d' eux.* indefinite, *en:* es ſind ihrer wenig, *il y en a peu.*
Ihrig, die Ihrigen, les ſiens, les leurs.
Ihrzen, parler à quelqu' un par vous.
Illuminiren, mit Farben, enluminer. mit Lichtern, *illuminer.*
Ilme, ſ. Ulme.
Iltis, *m.* un furet.
Im, in dem, en, au, dans. im Hauſe, *dans la maiſon, au logis.* im Vaterland, *dans la patrie, au païs.* in Engelland, *en Angleterre.*
Imbrunſt, *f.* ferveur, zêle, ardeur.
Imbrünſtig, ardent, fervent.
Imme, *f.* Biene, abeille, moûche à miel.
Immer, immerdar, immerzu, immerfort, allezeit, toûjours, en tout temps, à toute heure, ſans ceſſe, continuëllement, à tous momens. ſ. auch immermehr.
Immerhin, tant qu'il veut, je ne m'en ſoucie point, qu'importe, qu'il le faſſe. oder es ſteckt im Conjunctivo oder Imperativo: er ſey immerhin bös, *qu'il ſoit méchant.* ihr mögt immerhin lachen, (es iſt doch vergebens) *vous avez beau rire.*
Immermehr, de plus en plus. immer, oder immermehr, ich möchte gern wiſſen, wo er doch immer ſeyn mag, *je voudrois bien ſçavoir où il eſt.*
Immerwährend, éternel, perpetuël, continuël; ſans diſcontinüer.
Immittelſt, cependant, pendant celà, en attendant.
Impffen, pfropffen, enter, faire une ente, greffer. in die Rinde, *en écuſſon.* in den Spalt, *en fente.*
In, en, dans. in der Nacht, *de nuit.* in Gottes Nahmen, *au nom de Dieu.* in ſeinem Nahmen, *en ſon nom.* In, bey dem Relativo welcher, welche, welches, kan mit demſelben *où* heiſſen: die Kammer, in welcher ich bin, *la chambre où je ſuis.*
Indem, währender Zeit, da, pendant que. indem, für wenn, *quand.* wird auch mit dem Participio gegeben.: indem ihr mich ſchlaget, *en me battant.*
India oder Indien, *n.* les Indes.
Indianer, Indier, *m.* Indien.
Indianiſch, Indiſch, des Indes.
Indianiſcher Hahn, *m.* coq d' Inde.
Indianiſche Henne, *f.* poule d' Inde.
Indig, *m.* blaue Farbe, de l' inde.
In einander, confuſément, l' un dans l' autre, pêle-mêle. eng in einander wohnen, *avoir une demeure fort étroite.* in einander flechten, winden ꝛc. *enlacer, entrelaſſer.* in einander gehen, als zwey Gemächer, zwey Meere ꝛc. *avoir communication.*
Infant, *m.* Königlicher Printz in Spanien und Portugall, Infant d' Eſpagne ou de Portugal.
Infanterie, *f.* Fuß-Volck, infanterie.
Infant, *f.* l' infante d' Eſpagne ou de Portugal.
Inſel, *f.* Biſchoffs-Hut, une mitre.
Ingber, oder Ingwer, *m.* le gingembre.
Ingedenck, ſ. eingedenck.
Ingenier, *m.* un ingénieur.
Ingeweid, *n.* Eingeweid, *n.* les entrailles, la freſſure.
Ingleichen, de même, pareillement.
Ingrün, *n.* pervenche.
Ingwer, ſ. Ingber.

Inhaben, beſitzen, tenir, poſséder, obtenir.
Inhaber, *m.* poſſeſſeur.
Inhalt, *m.* kurtzer Begriff eines Dinges, la teneur, le contenu, l'argument, le ſommaire, l'abregé, le précis d'une choſe.
Inhalten, unterlaſſen, s'arrêter, laiſſer, discontinuër, ceſſer. mit Lachen inhalten, *s'abſtenir, s'empêcher de rire.* inhalten mit ſeinem Verſprechen, *être exact à tenir ſa parole.* mit der Zahlung, *payer régulierement ou au tems fixé.*
Inländiſch, natif, de nôtre païs. er iſt ein Inländiſcher, *il eſt de nôtre païs, nôtre compatriote.*
Inliegen, gefangen ſeyn, être détenu, priſonnier. eingeſchloſſen ſeyn, *être inclus ou enfermé.* inliegender Brieff, *l'incluſe, la lettre incluſe.*
Innen, dedans, en dedans, au dedans, par dedans, intérieurement. von innen, *du dedans, au dedans.* innen werden, *s'appercevoir, ſentir, trouver, reconnoître.* innen haben, *poſséder, tenir ou avoir en poſſeſſion.* innen halten, ſ. inhalten.
Innerhalb 6 Monaten, d'ici à ſix mois, dans ſix mois.
Innerlich, intérieur, intrinſéque, interne. innerlicher Krieg, *guerre inteſtine, civile, les troubles.*
Innerſte, *n.* l'intérieur. GOtt kennet das Innerſte, *Dieu connoît l'intérieur.*
Innig, inniglich, tendre, paſſionné, intime. *adv. paſſionnément, de tout ſon cœur, tendrement, très affectuëuſement, avec bien de la tendreſſe, intimement.* innige Liebe, *tendreſſe.*
Innung, *f.* Zunfft, Gilde, corps de métier, compagnie, ſocieté.
Ins, in das, en, dans le, au.
Inſchlit, *n.* du ſuif.
Insgemein, en général, généralement, communément, ordinairement.
Inſiegel, *n.* le ſeau, le cachet.
Inſonderheit, ſinguliérement, notamment, ſpécialement, particuliérement, exprès.
Inſtändig, inſtändiglich, inſtamment, avec empreſſement, ſans ceſſe. inſtändige Bitte, *priere inſtante.*
Inſtehend Gewicht, poids égal, équilibre.
Inſtrument, *n.* inſtrument. Inſtrument zu der Muſic, *une épinette.*
Inſul, *f.* une île. ein Inwohner einer Inſel, *inſulaire, habitant d'une île.*
Inventarium, *n.* un inventaire.
Inventiren, *n.* inventorier, faire un inventaire.
Inveſtiren, inveſtir, donner l'inveſtiture d'un fief.
Inwendig, intérieur, par dedans, intérieurement.
Inwohner, *m.* habitant. die alten Inwohner, *terriers.*
Joch, *n.* le joug. unter das Joch bringen, *ſubjuguer, ranger ſous ſes loix, ſous ſon obéiſſance, aſſujettir.* das Joch von ſich werffen, *ſécoüer le joug, s'en affranchir, s'en délivrer.* Joch an einer Brücke von Stein oder Holtz, *arche.* Joch- oder Zug-Ochſen, *une couple de bœufs.*
Joch-Riem, *m.* la courroye du joug.
Johann, *m.* Jean.
Johanne, *f.* Jeanne.
Johannis-Beer, *f.* groſeille.
Johannis-Beer-Strauch, *m.* groſelier.
Johannis-Blume, *f.* oeil de bœuf.
Johannis-Brot, *n.* carouge ou carobe.
Johannis-Kraut, *n.* mille pertuis.
Johannis-Wurm, *m.* un vers luiſant.
Irden, de terre. irden Geſchirr, *un vaiſſeau de terre.*
Irdiſch, terreſtre.
Irgend, quelque part, en quelque lieu. irgend einer, *quelque, quelqu'un.* irgendwo, *en quelque part.* irgend woher, *de quelque part.* irgend wohin, *pour quelque part.*
Irre gehen, voyager ſans route aſsûrée, ne tenir aucune route certaine, roder ça & là, s'éloigner, ſortir de ſon chemin, ſe perdre. irre machen, *faire mécompter, faire méprendre, troubler, confondre.* irr reiten, *ſe fourvoyer à cheval.*
Irre, *f.* un détour, égarement. in der Irre gehen, *errer, ſe fourvoyer, s'égarer, faillir, manquer ſon chemin, être détourné du droit chemin.*
Irren, errer, faillir, manquer. irren, nicht recht daran ſeyn, *ſe tromper, s'abuſer, errer, faillir, ſe méprendre, ne pas s'accorder, être diſtrait, ſe perdre dans ſes penſées, ſe laiſſer aller à la réverie, ne pas ſonger à ce qu'on fait, faire une bévûë, une faute.*
Irr-Gang, *m.* égarement, fourvoyement, faux-fuyant.
Irr-Garten, *m.* un labyrinte, bocage fait en dédale.
Irr-Geiſt, *m.* eſprit d'erreur.
Irrig, verirrt, égaré, errant. falſch, *faux, qui eſt contre la vérité.* irrige Meinung, *opinion erronnée, hétérodoxe.*
Irr-Stern, *m.* planéte. die Planeten, *les étoiles errantes.*
Irrthum, *m.* erreur, égarement, abus, faute.
Irrung, *f.* Irrſal, *n.* Fehler, faute, erreur, mépriſe, bévûë, tromperie. Spaltung, Uneinigkeit, *diviſion, diſcorde, méſintelligence.* in der Religion, *ſchiſme.*
Irr-Weg, *m.* détour, écart, égarement, faux chemin.

Irrwiſch,

Irrwisch, *m.* zur See, flammerole, feu S. Elme. zu Land, *feu ardent, feu follet.*
Island, *n.* eine Insel, Islande.
Isop, *m.* hyssope.
Ist, est. es ist, wenn ein Adjectivum allein, oder ein Wort das eine Zeit bedeutet, drauf folgt, *il est.* wenn es soviel heist, als diß ist, *c'est.* wenn man vom Wetter, von der Lufft ꝛc. redet, *il fait.* wenn es so viel heist, als es giebt, man findet, *il y a.* es ist besser, *il vaut mieux.*
Italien, *n.* Italie.
Italiäner, *m.* Italien.
Italiänisch, Italien.
Itzig, moderne, nouveau, qui est de nôtre tems. zu itziger Zeit, *aujourd' hui, à présent, présentement, dans ce temps-ci, dans le siecle, le temps où nous sommes.* die itzigen Verse, *les vers d'à present.*
Itzt, itzo, itzund, itzunder, maintenant, à cette heure, à présent, présentement, pour le présent. itzt dieses, itzt jenes, *tantôt ceci, tantôt celà.* itzt eben, eben die Frantzosen mit *venir de*, als: wir haben itzt eben gegessen, *nous venons de manger.* von itzt an, *dès à présent.* itzt, für den Punct der Zeit, da etwas geschicht, *point, moment, temps, état.* da er itzt sterben wolte, *comme il étoit sur le point de mourir.* itzt zwey Jahr, *il y a deux ans.* bis itzt, *jusques à présent, jusqu' à present, jusqu' aujourd' hui.* itzt bald, *tout à l' heure.*
Jubehl, s. Juwel.
Jubel-Fest, *n.* Jubel-Tag, *m.* jour de jubilé ou de joye.
Jubel-Gesang, *m.* Freuden-Gesang, chant de joye, chant d'allegresse.
Jubel-Jahr, *n.* un jubilé.
Jubiliren, überaus freudig seyn, ne se pas sentir oder posséder de joye, mener ou montrer grande joye, s'écrier de joye, se réjoüir.
Jubilirer, s. Juwelirer.
Juchart, *n.* un arpent de terre.
Juchten, *m.* cuir de vache. Rußisch Juchten, *de la vache de Roussie.* Englisch Juchten, ꝛc. *de la vache d' Angleterre &c.*
Juchzen, crier comme une païsan enyvré.
Jucken, beissen, demanger, piquer. jucken, fühlen, *sentir des démangeaisons.* die Haut jucket mich, *la peau me démange.* jucken, dasjenige, das einen jucket, kratzen und reiben, *frotter, gratter, galer.* das Jucken, Beissen, *la démangeaison.* das Jucken als wenn Ameisen liessen, *fourmillement.* also jucken, *fourmiller.*
Jud, *m.* un Juif.
Juden-Gasse, *f.* juiverie, ruë des Juifs.
Juden-Kirsche, *f.* des coquerets, alkekengi.
Juden-Leim, *m.* Juden-Hartz, *n.* asphalte.
Judenschafft, *f.* les Juifs.
Juden-Schul, *f.* synagogue des Juifs.
Juden-Spieß, *m.* ungerechter Wucher, d usures, juiverie, usure excessive. mit de Juden-Spieß rennen, *être Juif en mati re d'usures, être grand usurier.*
Judenthum, *m.* Judaïsme.
Judin, *f.* Juive. (qu
Jüdisch, de juif, à la façon des juifs, juda
Jüdisch Land, *n.* la Judée, la Palestine.
Jugend, *f.* la jeunesse. die blühende Jugen *la fleur, la verdeur de la jeunesse.*
Julep, *m.* julep.
Jülich, *n.* Jülicher Land, *n.* le païs de Julier
Juncker, *m.* einer vom Adel, *m.* gentilhom me. im Spott, *petit maître.* als ein Jun cker, *adv. noblement, en gentilhomme.*
Junckern-Stand, *m.* noblesse.
Jung, nicht alt, jeune. jung als Wein, *verdaud, verdelet.* jung werden, gebohren werden, *naître, venir au monde.*
Jung, *m.* Knab, garçon. Jung, der einem dienet, *un garçon, laquais, valet.*
Junge, junge Thiere, als Hunde und Katzen, *jeunes, petits de chiennes, & d'autres bêtes.*
Jungen, Junge gebähren, faire des petits, mettre bas.
Junger Bursch, *m.* jeune homme; im Spott *jeune barbe, bec-jaune.*
Junger Gesell, *m.* qui est encore garçon, qui n'est pas encore marié.
Jünger, plus jeune.
Jünger, *m.* disciple.
Jungfer, *f.* une vierge, une pucelle, une fille à marier. Jungfer dem Stand nach, *demoiselle.*
Jungfer-Fieber, *n.* les pâles-couleurs, la jaunisse des filles.
Jungfer-Honig, *n.* miel vierge.
Jungfer-Hündgen, *n.* petit chien, chien de demoiselle.
Jungfer-Knecht, *m.* muguet, dameret, damoiseau.
Jüngferlich, das einer Jungfer zugehöret, de vierge, de fille, virginal, appartenant à une vierge.
Jungfer-Milch, *f.* Schminck-Wasser, lait virginal.
Jungfer-Oel, *n.* huile vierge.
Jungfer-Papier, *n.* papier très fin.
Jungfer-Pergament, *n.* parchemin vierge.
Jungfer-Raub, *m.* rapt, enlévement de fille.
Jungfer-Räuber, *m.* ravisseur de fille.
Jungferschafft, *f.* virginité, pucellage.
Jungfer-Schänder, *m.* violateur ou corrupteur de fille.
Jungfer-Schändung, *f.* défloration.
Jungfer-Wachs, *n.* cire vierge.
Jungfer-Wein, *n.* mére-goute.
Jungfrau, jungfräulich, Jungfrauschafft, s. Jungfer.

Jüngling, *m.* jouvenceau, jeune homme, un garçon ou puceau. Jüngling im Schertz für unerfahren, *adoleſcent.*
Jünglingſchafft, *f.* Jünglings-Jahre, *plur.* Jünglings-Alter, *n.* adoleſcence.
Jüngſt, der Jüngſte, le dernier, le plus jeune. der Jüngſte unter ſeinen Brüdern, *le cadet.* jüngſte Briefe, *les dernieres lettres.* jüngſter Tag, *le dernier jour, le jour du jugement.*
Jüngſt, neulich, nicht lang, jüngſthin, dernierement, depuis peu.
Juppe, *f. vulg.* juppe, jaquette.
Juriſt, *m.* Rechts-Gelehrter, *m.* jurisconſulte, juriſte.
Juriſtiſch, juridique, des jurisconſultes, qui leur appartient.
Juſt, *adj.* juſte. *adv.* juſtement.
Juwel, *n.* joyau, pierrerie.
Juwelirer, *m.* joüaillier, lapidaire.

K.

KAC KAL

Kachel, *f.* Ofen-Kachel, carreau de fourneau, piece dont un fourneau de poile eſt compoſé. Brunꝛ-Kachel, *un pot de chambre.*
Kachel-Ofen, *m.* ein Ofen von Kacheln, un fourneau. (de potier de terre.)
Kadis, *m.* cadis, eine Art Zeug und Gewirck.
Käfer, *m.* eſcarbot. Gold-Käfer, *une cantharide.* Horn-Käfer oder Schröter, *cerf-volant.* May-Käfer, *banneton.* Roß-Käfer, *foüille merde.*
Käfig, *m.* Vogel-Haus, une cage. in den Käfig thun, *encager.*
kahl, ohne Haar, chauve, ſans poil, pelé.
kahl, unanſehnlich, verächtlich, *ſimple, miſérable, vil, pauvre, de peu de valeur, froid.* eine kahle Entſchuldigung, *une pauvre excuſe.* kahl machen, die Haare wegnehmen, *ôter le poil, peler.* kahl, leer oder ledig, *vuide.* die Bäume ſind kahl, *les arbres ſont ſans feuilles ou effeuillez.* die Wieſe iſt kahl, *le pré eſt fauché, eſt nud.*
Kahle, ſ. Kehle.
Kahl-Kopff, *m.* Glatz-Kopff, tête pelée, ou tête chauve.
Kahn, *m.* ein klein Schifflein, *m.* un petit bâteau, une nacelle, esquif, canot.
Kahn, Schimmel, *m.* chanciſſûre.
kahnicht, chanci. kahnicht werden, *chancir.*
Kaiſer, *m.* Empereur.
Kaiſer-Crone, *f.* Blume, couronne impériale.
Kaiſerin, *f.* Impératrice.
Kaiſerlich, d'Empereur, imperial. die Kaiſerlichen Völcker, *les impériaux, les troupes impériales,*
Kaiſerthum, *n.* Empire.
Kalb, *n.* un veau.
kalben, ein Kalb gebähren, faire un veau, vêler.
Kalberey, *f.* laſciveté, bêtiſe, badinerie, badinage, ſottiſe, impertinence.
kalbern, badiner, faire des ſottiſes.
kalbern, was von Kalb iſt, de veau.
Kalb-Fleiſch, *n.* viande de veau, du veau.
Kalck, *m.* de la chaux. geleſchter Kalck, *de la chaux détrempée, broyée, éteinte.* ungeleſchter Kalck, *chaux vive.*
Kalck-Brenner, *m.* chau-fournier.

KAL KAM

Kalck-Hütte, *f.* fournaiſe à chaux.
Kalck-Ofen, *m.* une four à chaux, chaufour.
Kalck-Stein, *m.* pierre à chaux.
Kaldaunen, *plur.* trippes.
Kalekutiſch Hun, *f.* Kalekutiſcher Hahn, *m.* une poule d' Inde, un coq d'Inde.
Kalender, ſ. Calender.
Kalmäuſer, *m.* pédant, ſolitaire, un homme obſcur, qui ne fréquente perſonne.
Kalmäuſerey, *f.* pédanterie, vie ou humeur ſolitaire.
Kalmäuſern, aimer la ſolitude, enſeigner dans le particulier.
Kalmus, *m.* acorus.
Kalt, froid. es iſt heut kälter als geſtern, *le tems eſt plus bandé aujourd' hui qu'hier.* kalt ohne es ins Feuer zu thun, *à froid.* ein Eiſen kalt ſchmieden, *forger un fer à froid.* kalt, da die Kälte zukommen kan, *froidement.* ihr wohnet hier kalt, *vous êtes logé bien froidement ici.* es iſt kalt, *il fait froid.* es wird kalt, *il va faire froid.* kalt machen, *refroidir.* die Speiſe wird kalt, *la viande ſe refroidit, ou froidit.* kalte Schale, *du pain broyé dans du vin ou dans de la bierre, ſoupe froide.* kalter Brand, *la gangréne.* kalte Piſſe, *chaude piſſe, difficulté d'urine.* kalte Küche, *les reſtes d'un repas.*
Kälte, *f.* le froid. die Kälte als die Eigenſchafft eines Dings, als des Waſſers ꝛc. *la froideur.* die Kälte in der Lufft, oder in einem Climate, *la froidure.*
Kälten, kalt machē, refroidir, faire trop froid.
Kältlich, un peu froid.
Kaltſinnig, froid, tiéde, *adv.* froidement, tiédement, flegmatique.
Kaltſinnigkeit, *f.* la froideur, la tiédeur, l' indifférence.
Kameel, *n.* Kameel-Thier, *n.* chameau.
Kameel-Wärter oder Kameel-Treiber, *m.* chamelier.
Kamillen, *f.* camomille. ein groſſe Art Kamillen, *œil de bœuf.*
Kamm, *m.* an einem Hahn, la crête d'un coq. am Schlüſſel, *paneton, barbe.* an Trauben, *la raſte, la grappe de raiſin.* Kam

damit

damit man das Haar kämmt, *un peigne.* womit man die Wolle kämmt, *carde.*

Kämmen, die Haare mit dem Kamm, peigner les cheveux. die ausgekämmten Haare, *peignure.* die Wolle kämmen, *carder la laine.* Wollen-Kämmer, *cardeur.*

Kammer, *f.* une chambre.

Kammer-Beamter, *m.* officier de la chambre.

Kammer-Diener, *m.* valet de chambre.

Kämmerer, *m.* chambrier.

Kämmerey, *f.* chambrerie.

Kammer-Frau, *f.* femme de chambre. von Stand bey Königlichen Personen, *dame d'honneur.*

Kammer-Gericht, *n.* la chambre de justice. das Kayserliche Kammer-Gericht, *la chambre impériale.* das Päbstliche Kammer-Gericht, *la chambre apostolique.*

Kammer-Güter, *plur.* le domaine.

Kammer-Herr, *m.* chambellan. Ober-Kammer-Herr, *grand-chambellan.*

Kammer-Juncker, *m.* gentilhomme de la chambre.

Kammer-Jungfrau, *f.* demoiselle d'honneur.

Kämmerlein, *n.* chambrette.

Kammer-Magd, *f.* femme ou fille de chambre, chambriere.

Kammer-Mägdlein, *n.* so die geheimste bey ihrer Frau, *dariolette.* Kammer-Mägdlein, vulg. die nicht viel Lohn kriegt, *chambrillon.*

Kammer-Music, *f.* musique de la chambre.

Kammer-Page, page de chambre.

Kammer-Rath, *m.* conseiller des finances, conseiller de la chambre.

Kammer-Tuch, *n.* toile de Cambrai, toile extrémement fine.

Kamm-macher, *m.* faiseur de peignes.

Kamm-Rad, *n.* einer Mühle, la roüe dentelée d'un moulin.

Kampff, *m.* Streit, combat, bataille. Kampff zwischen zweyen Personen, *un duël.*

Kämpffen, streiten, combattre, batailler, se battre.

Kämpffer, *m.* einer der da streitet, champion.

Kampff-Plan oder Platz, *m.* la lice, le champ, le lieu du combat.

Kan, ich kan, *s.* können.

Kandel-Zucker, *m.* sucre candi.

Kaninchen, *s.* Caninchen.

Kanne, *f.* un pot d' étain.

Kannen-Bürste, *f.* brosse à nettoyer les pots, les verres, les cruches.

Kannen-Gieſſer, *m.* un potier d'étain.

Kannen-Kraut, *n.* queüe de cheval ou de chat.

Kannen-Maaß, *n.* la mésure d' un pot.

Kante, *f.* See-Kante, See-Küſte, la côte. Kante, Spitze, *dentelle.*

Kantzel, Kantzley, *s.* Cantzel, Cantzley.

Kaper, *f.* capre.

Kaperu-Baum, *m.* caprier.

Kappaun, *m.* chapon.

Kappe, *f.* capuchon, froc, bonnet, cappe. Kappe der Augustiner und Franciscaner, *capuce.*

Kappen, die Hahnen zu Kappaunen machen, châtrer, chaponner.

Kappes, *m.* Kappes-Kraut, choux-cabus.

Kapp-Hahn, *m.* chapon.

Kapp-Zaum, *m.* caveçon.

Karauſche, *f.* le coraſſin. Korbatſche, *f.* soüet de cuir.

Karch, Karcher, *s.* Karren, Kärrner.

Kardamome, *f.* ein Gewürtz, cardamome.

Kardätſche, *s.* Kartätſche.

Kar-Freytag, *m.* le vendredi saint, le grand vendredi.

Karfunckel, *m.* Karfunckel-Stein, une escarboucle.

Karg, filtzig, chiche, tenant, épargnant, échars, pincemaille.

Kargen, das Seine genau zuſammen halten, épargner.

Kargheit, *f.* Filtzigkeit, *f.* chicheté, épargne.

Käralich, chichement.

Karpffen, *m.* une carpe.

Kärpfflein, *n.* carpeau, carpillon.

Karren oder Karrn, *m.* une charrette. ein Karren voll, *une charretée.* Karren, Schub-Karren, broüette. ein Schutt-Karn, deſſen Kaſten hinten abfallen kan, *tomberau.* Karren, die Kauffmanns-Güter hin und her zu führen, der von Leuten gezogen wird, *camion.* Karren voll, *carriage.* Karren, Kutſche, *cariole.*

Karren, mit dem Karren fahren, charier. mit dem Schub-Karren, *broüetter.*

Karrete, *f.* caroſſe.

Kärrner, *m.* der den Koth auf den Gaſſen wegführt, it. der Aufſicht darüber hat, der Karren-Meiſter, boüeur. der mit dem Karren fährt, *chartier.* Schub-Kärrner, *broüettier.* Schutt-Kärrner, *tombelier.*

Karſt, *m.* houe, hoyau à deux dens pour houër les vignes, marre.

Kartätſche, *f.* im Krieg eine Büchſe voll ſchädlichen Geſchoſſes, cartouche. Kartätſche in Seide, *cardaſſe.* zur Wolle, *chardon,* carde.

Kartätſcher, *m.* Wollen-Krämer, *m.* cardeur.

Karte, *f.* Spiel-Karte, *f.* des cartes à joüer, un jeu de cartes. Land-Karte, *carte géographique.*

Karten, mit der Karte ſpielen, joüer aux cartes.

Karten-Blat, *n.* une carte (à joüer.)

Kartenmahler, Kartenmacher, *m.* faiseur de cartes, cartier.

Karten-Papier, *n.* carton.

Karten-Spiel, *n.* jeu de cartes.
Kartelſche, ſ. Kartätſche.
Käs, *m.* fromage. löcherichter Käs, *fromage œillé.* den Käs ſchärffer machen, *affiner le fromage, le rendre plus fort & plus piquant.*
Käs-Korb, *m.* cage, cagerotte.
Kaſtanie, *f.* une châtaigne, oder châteigne.
Kaſtanien-Baum, *m.* châtaignier.
Kaſtanien-braun von Haaren, chatain.
Kaſtanien-Wald, *m.* châtaigneraye.
Kaſten, *m.* coffre, caiſſe, armoire. ein groſſer Kaſten zu Proviant oder Kriegs-Vorrath, *caiſſon.* Kaſten der Kirchen oder Armen, *le tronc, la boëtte des pauvres.* Kaſten zum Edelſtein im Ring, *châton.*
Kaſten-Meiſter, *m.* Kaſten-Vogt, *m.* Kaſten-Vorſteher, *m.* aumônier.
Kaſteyen, züchtigen, châtier, punier. kaſteyen, bezähmen, *mortifier, tenir en bride.*
Kaſteyung, *f.* châtiment, mortification.
Käſtlein, *n.* kleiner Kaſten, coffret, buffet, petite armoire, caſſete, layette.
Kaſtner, *m.* maître des greniers, oder auch baillif.
Kater, *m.* un chat, matou.
Katze, *f.* un chat, une chatte. junge Katze, *chaton.* junge Katzen werffen, *chater, chatonner.* ein Wurff junge Katzen, *chatée.* Katze, bey einer Feſtung, *un cavalier pour une baterie de canon.*
Katzen-Klee, *m.* pied de liévre.
Katzen-Kraut, *n.* l' herbe au chat.
Katzen-Loch in einer Thür, *n.* chatiere.
Kätzlein, *n.* petit chat, chaton. Kätzlein an Bäumen, *des fleurs de noyers, de coudriers, de ſaules &c.*
Käuen, mâcher. mit Mühe käuen, *mâchonner.*
Kauff, *m.* marché, achat. von liegenden Gütern, *aquiſition, aquêt.*
Kauffbar, käufflich, qui eſt à vendre, vendable.
Kauff-Brief, *m.* contrat de vente, d'achat.
Kauffen, acheter.
Käuffer, *m.* l'acheteur, le marchand.
Kauff-Handel, *m.* commerce, traffic, négoce, marchandiſe.
Kauff-Haus, *n.* la doüane.
Kauff-Laden, *m.* boutique.
Käufflich, par achat.
Kauffmann, *m.* un marchand.
Kauffmännin, *f.* une marchande.
Kauffmänniſch, de marchand.
Kauffmanns-Richter, *m.* in fremden Ländern, conſul.
Kauffmannſchafft, *f.* le négoce, le traffic. Kauffmannſchafft treiben, *traffiquer, faire traffic, faire marchandiſe d'une choſe.*
Kauffmann-Schiff, *n.* un navire marchand.
Kauffmanns-Gut, *n.* rechtſchaffene gute Waare, bonne marchandiſe.
Kauff-Schilling, *m.* le prix d'une choſe vendue.
Kauffſucht, *f.* l'envie, la démangeaiſon d'acheter.
Kauffſüchtig, qui aime fort à acheter.
Kaum, ſchwerlich, kümmerlich, à peine, à grand' peine, difficilement, malaiſément, avec grande difficulté. er wird es kaum thun, *à peine le fera-t-il.* er iſt kaum der Gefahr entgangen, mit genauer Noth, *il l'a échappé belle,* oder *il en a échappé de belle.*
Kautz, *m.* Käutzlein, *n.* hibou, petit chathüant, freſaye, effraye. ein wunderlicher Kautz, *une étrange tête, un fantasque, un bizarre, un capricieux.* ein reicher Kautz, *un gros dos, milleſoudier.*
Kayſer, ſ. Kaiſer.
Kebs-Weib, *n.* une concubine.
Keck, kühn, hardi, courageux. keck machen, *rendre hardi, encourager, animer.* keck ſeyn, *être hardi, prendre la hardieſſe.*
Keckheit, *f.* Kühnheit, hardieſſe.
Kecklich, kühnlich, *adv.* hardiment, librement.
Kefer, ſ. Käfer.
Kefig, ſ. Käfig.
Kegel, *m.* une quille: un cone. der viel Kegel umſchlagen kan, *un abatteur de bois.*
Kegelformig, conique.
Kegeln, Kegel ſchieben, joüer aux quilles.
Kegel-Spiel, *n.* jeu de quilles.
Kehle, *f.* goſier, gorge. die Kehle abſchneiden, *égorger, couper la gorge.* die Kehle eindrücken, *étrangler.*
Kehlſucht, *f.* ſquinancie.
Kehr-Beſen, *m.* Beſem, un balai, un ramon, un houſſoir.
Kehrbürſt, *f.* des vergettes, une épouſſette.
Kehren, fegen, nettoyer, balier. kehren, wenden, *tourner.*
Kehricht, *n.* les baliûres.
Kehrwiſch, *m.* an einem Stecken oder Stange, un houſſoir. mit einem ſolchen Kehrwiſch reinigen, *houſſer.*
Keichen, kümmerlich und ſchwerlich athemen, haleter, ahanner, halener, reſpirer avec peine. keichend als ein Pferd, *gros d'haleine, courbatu.* das Keichen der Pferde, *courbature.*
Keil, *m.* un coin.
Keim, *m.* la cime ou le tendron, le bourgeon, la germe, la plume.
Keimen, rejetter, germer, produire de petits tendrons.

Kein, ne point, nul, pas un, ne-aucun, ne-perſonne. keine, nicht eine, nicht eine einzige, *nulle, pas une.* keiner unter zweyen, *ni l'un ni l'autre.* an keinem Ort, *nulle part, en aucun lieu, endroit.*

Keinerley, ſ. kein.

Keinesweges, ne-nullement, ne-en aucune façon.

Kelch, *m.* un calice, une coupe.

Kelle, *f.* truëlle de maçon.

Keller, *m.* une cave. ein Keller, der nicht gar tieff iſt, *un cellier.* in den Keller thun, *encaver.*

Kellerlein, *n.* caveau, petite cave, petit cellier.

Keller-Meiſter, *m.* ſommelier.

Keller-Wurm, *m.* chate-peluë.

Kelter, *f.* un preſſoir.

Kelter-Baum, *m.* l'arbre d'un preſſoir.

Kelter-Haus, *n.* la maiſon où eſt le preſſoir.

Keltern, auf der Kelter auspreſſen, preſſer, preſſurer.

Kelter-Spindel, *f.* la vis du preſſoir.

Kelter-Treter, *m.* un preſſurier.

Kennen, connoître, ſavoir, entendre. kennen lernen, *étudier.*

Kenntlich, aiſé, bon à connoître.

Kenn-Zeichen, *n.* marque, ſigne, ſignal, caractére, preuve.

Kerbe, *f.* ein Schnitt in etwas, cran, taille, entaillure, inciſure, coche. eine Kerbe machen, *entailler.*

Kerbel, *m.* Kerbel-Kraut, *n.* cerfueil.

Kerben, Kerbe an etwas machen, tailler ſur quelque choſe, entailler. gekerbter Rand an Müntzen, *carnelle.* einen gekerbten Rand an Müntzen machen, *carneler la monnoye.* gekerbt in den Wappen, *danché.*

Kerb-Holtz, *n.* der Stock, darauf man anzeichnet, la taille.

Kercker, *m.* Gefängniß, une priſon, un cachot.

Kercker-Meiſter, *m.* un geolier.

Kern, *m.* als an dem Korn, un grain. Kern im Obſt, *pepin.* ſteinichter Kern, *noyau.* der Kern im Stein, *l'amande.* der rechte Kern eines Dinges, *le noyau & la quinteſſence d'une choſe, le cœur, la fleur, la moële*, oder *moile, le meilleur.* der Kern einer Stadt, die beſte Mannſchafft, *la fleur & la force d'une cité.* der Kern eines Baums, *la moële du bois, le cœur.*

Kernbeiſſer, *m.* ein Vogel, un friquet.

Kernlein, *n.* im Obſt, pepin, grain qui ſe trouve dans les fruits.

Kern-Obſt, *n.* fruits à noyau.

Kertze, *f.* cierge.

Kertzen-gerad, en quille.

Kertzlein, *n.* zum räuchern, paſtille.

Keſſel, *m.* un chauderon, une chaudiere, marmite.

Keſſelflicker, *m.* in einigen Provintzien, magnan.

Keßler, *m.* Keſſelmacher, oder Keſſel-Händler, chaudronnier, an einigen Orten chaudronnier, dinandier.

Keſte, Keſten-Baum, ſ. Caſtanie.

Kette, *f.* chaîne. Sclaven-Kette auf den Schiffen, *cadéne.*

Ketten-Glied, *n.* un anneau, ou un chaînon.

Ketten-Hund, *m.* chien d'attache.

Ketten-Kugel, *boulet à chaîne*, die ſich in zwey halbe theilt, *boulet à deux têtes*, angl.

Ketzer, *m.* un hérétique, ſectateur.

Ketzerey, *f.* héréſie. Ketzerey anfangen, *introduire une héréſie, en être l'auteur.*

Ketzeriſch, hérétique. ketzeriſche Meynungen haben, *ſentir le fagot.*

Keule, *f.* Schöps-Keule, gigot de mouton. Wildprets-Keule, *cuiſſot.* höltzerne Keule, *maſſuë.*

Keuſch, chaſte, pudique. keuſch, adv. chaſtement, *pudiquement.*

Keuſchheit, *f.* chaſteté, pudicité.

Keyſer, ſ. Kaiſer.

Kibitz, *m.* un vaneau.

Kichet, *f.* pois chiches.

Kieſer, *m.* la mâchoire.

Kieffen, nagen, ronger, mâcher.

Kiel, *m.* Feder-Kiel, tuyau de plume. Kiel im Schiff, *la quille d'un vaiſſeau.*

Kien, *m.* bois reſineux, du pin, dont on ſe ſert pour éclairer & allumer du feu.

Kien, *n.* ſ. Kinn.

Kien-Baum, *m.* hartzigter Fichten-Baum, ſorte de pin.

Kien-Fackel, *f.* torche ou flambeau de pin.

Kien-Ruß, *m.* de la ſuye, du noir de cheminée.

Kieß, *m.* oder Grieß, grob und ſteinigter Sand, gravier.

Kieſen, erwehlen, élire, choiſir. das Kieſen, *le choix.*

Kieſel, *m.* caillou.

Kieſer, *m.* Wein-Kieſer, gourmet.

Kieſung, *f.* Wahl, Kuhr, une élite, un choix, une élection.

Kind, *n.* enfant. Kind im Mutter-Leibe, *le fétus.* Kind nach ſeines Vaters Tod gebohren, *poſthume, enfant né après la mort de ſon pére.* Kind, das noch ſauget, *enfant qui tette à la mammelle.* einen Kind nimmer vor ſein Kind halten, *obliquer un fils.* an Kindes-ſtatt an- oder aufnehmen, *adopter.*

Kind-Bett, *n.* accouchement, enfantement, délivrance. im Kind-Bett ſeyn, *être en couche.* zu früh, vor der rechten Zeit ins Kind-Bett kommen, *ſe bleſſer, faire une fauſſe-couche.* aus dem Kind-Bett gehen, *relever de couche.*

Kind-Betterin, *f.* ein Weib das in den Wochen liegt, une accouchée, une femme qui a enfanté, qui eſt en couche.

Kinder-Blattern, *plur.* Kinder-Pocken, *pl.* la petite vérole.

Kinderey, *f.* puérileté, bagatelle.

Kinder-Flecken, *plur.* Maſern, Röteln, la rougeole.

Kinder-Lehr, *f.* catéchisme, catéchiſation. Kinder-Lehr halten, *faire le catéchiſme, catéchiſer.*

Kinder-los, der keine Kinder hat, qui n'a point d'enfant, ſans enfans, ſans lignée.

Kinder-Magd, *f.* une ſervante qui a ſoin des enfans.

Kinder-Schuhe, *plur.* die Kinder-Schuh ausziehen, quitter les folies de l'enfance, les dépouiller, devenir ſage, prudent, raiſonnable.

Kinder-Spiel, *n.* allerley Poppen-Werck, jeux, jouët, ou amuſement d'enfans.

Kinder-Zucht, *f.* éducation, maniere d'élever les enfans, diſcipline.

Kindes-Kind, *n.* petit fils, petite fille.

Kindes-Noth, *f.* travail d'enfant, accouchement. in Kindes Nöthen ſeyn oder liegen, *être en travail d'enfant, mal d'enfant.* in Kindes-Nöthen helffen, *délivrer une femme.*

Kindheit, *f.* enfance. von Kindheit an, *dès l'enfance.*

Kindiſch, auf kindiſche Weiſe, en enfant, comme un enfant, püerilement.

Kindlich, appartenant à un enfant, filial.

Kindſchafft, *f.* filiation, droit de fils.

Kind-Tauffe, *f.* bâtême; feſtin de bâtême.

Kinn, *n.* le menton. das Kinn vielfältig bewegen, *barboter.*

Kinnback, *m.* mâchoire, joüe.

Kinn-Kette, *f.* gourmette. die Kinn-Kette anlegen, *gourmer.* die Kinn-Kette losmachen, *dégourmer.*

Kippen, billonner. das Kippen, *le billonnement.*

Kipper und Wipper, *m.* uſurier, injuſte amaſſeur d'argent, qui fait trafic de monnoyes; faux monnoyeur, billonneur.

Kipper-Geld, *n.* fauſſe monnoye, billon.

Kirche, *f.* Tempel, un temple, une égliſe. Kirche, gemeine, *l'aſſemblée des fidelles, l'égliſe.* die triumphirende Kirche, die Schaar der Auserwehlten, *l'égliſe triomphante.* eine allgemeine Kirche, *l'égliſe catholique ou univerſelle.* die erſte Kirche, *la primitive égliſe.*

Kirchen-Buch, le livre ou le régitre d'une égliſe.

Kirchen-Buß, *f.* amende honorable.

Kirchen-Dieb, *m.* ſacrilege, celui qui a dérobé une égliſe.

Kirchen-diebiſch, ſacrilége.

Kirchen-Diebſtahl, *m.* ſacrilége.

Kirchen-Diener, *m.* miniſtre de l'évangile, de la parole de Dieu.

Kirchen-Dienſt, *m.* miniſtére, charge eccléſiaſtique.

Kirchen-Freyheit, *f.* immunité eccléſiaſtique.

Kirchen-Gebiet, *n.* diocéſe. der aus dem Kirchen-Gebiet iſt, it. der darüber geſetzt iſt, *diocéſain.*

Kirchen-Gebräuche, *plur.* les cérémonies de l'égliſe.

Kirchen-Güter, *plur.* les revenus ou biens eccléſiaſtiques.

Kirchen-Lehrer, *m.* Docteur de l'Egliſe.

Kirchen-Ordnung, *f.* le rituël.

Kirchen-Pfleger, *m.* patron de l'égliſe.

Kirchen-Rath, *m.* le conſiſtoire. ein Kirchen-Lehrer, *un conſeiller d'égliſe.*

Kirchen-Raub, *m.* ſacrilége.

Kirchen-Recht, *n.* le droit canon.

Kirchen-Regiment, gouvernement eccléſiaſtique, hiérarchie.

Kirchen-Staat, *m.* l'état eccleſiaſtique, le patrimoine de S. Pierre.

Kirchen-Steuer, *f.* collecte.

Kirchen-Straffe, *f.* cenſure ou peine eccléſiaſtique.

Kirchen-Vater, *m.* pére de l'égliſe.

Kirchen-Zucht, *f.* diſcipline eccléſiaſtique.

Kirch-Gang, *m.* da die Ehe-Leute in der Kirchen ihre Ehe beſtättigen laſſen, la pompe nuptiale, des nôces. ſeinen Kirch-Gang haben, halten, *aller au temple pour être marié, pour y célébrer ſon mariage.* einem ſeinen Kirch-Gang helffen zieren, *accompagner quelqu'un allant au temple le jour de ſes nôces.*

Kirch-Hof, *m.* dahin man die Leute begräbt, un cimetiere. Platz um eine Kirche, *place autour d' une égliſe.*

Kirchlein, *n.* chapelle.

Kirchmeß, *f.* oder Kirmeß, *f.* la foire ou la fête de quelque paroiſſe ou village

Kirchner, *m.* der die Kirche auf- und zuſchleuſt, und verwahret, was man in der Kirche haben muß, un marguillier, un ſacriſtain.

Kirch-Spiel, *n.* une paroiſſe.

Kirch-Vater, *m.* ancien d'une égliſe.

Kirchweih, *f.* fête, dédicace ou consecration du temple. **Kirchweih der Bauern**, *fêtes de village, la fête d'un patron de village.*

Kirmes, *f.* Kirch-Meß & Kirch-Weih.

Kirren, fremir, grincer. **das Kirren**, *grincement.* **kirren, wie eine Taube**, *gémir comme une colombe.* **kirren, als die Thüren, knarren**, *criquer, ou craqueter.* **das Kirren**, *craquement, le criquement.*

Kirsch-Baum, *m.* cerisier.

Kirsch-Baum-Wald, *m.* **Kirsch-Garten**, *m.* cerisaye.

Kirsche, *f.* une cerise. **saure Kirschen**, *cerises aigrettes, griottes.* **Welsche Kirschen**, *des bigarreaux.* **Wald-Kirschen**, *des cerises sauvages, merises.*

Kirschner, *m.* un pelletier, marchand fourreur qui vend & prépare des peaux.

Kiste, *f.* **Truhe**, un coffre, une caisse.

Kistenmacher, *m.* coffretier, faiseur de coffres.

Kistlein, *n.* coffret, layette. **der allerley kleine Kistlein macht**, *layetier.*

Kittel, *s.* **Küttel.**

Kitzel, *m.* chatoüillement.

Kitzeln, chatoüiller.

Kitzlicht, chatoüilleux.

Klaffen, sich aufthun, se fendre, se crever, s'entrouvrir. **klaffend**, *entrebâillé.* **klaffen, viel Geschwätz machen**, *causer, caqueter, babiller, jargonner, japper.*

Kläffer, *m.* Waschmaul, causeur, babillard, discoureur, braveur, jaseur.

Klaffter, *f.* une toise. **eine Klaffter Holtz**, *une corde de bois.*

Klagbar, pitoyale, déplorable, lamentable.

Klage, *f.* **Wehe-Klage**, plainte, regret, lamentation, deuil. **Klage, Anklage bey der Obrigkeit**, *accusation, action.*

Klagen, über ein Ding Klage führen, se plaindre de quelque chose, faire des plaintes. **klagen**, beweinen, Leid-Geschrey führen, *pleurer, lamenter, déplorer, regretter.* **klagen, anklagen**, *accuser.*

Kläger, *m.* der einen anklaget, accusateur, acteur, demandeur. **der einen beklagt**, *complaignant.*

Klägerin, *f.* demanderesse.

Kläglich, traurig, das zu erbarmen ist, déplorable, à déplorer. **kläglich beweglich**, *plaintif, dolent, pitoyable, lamentable.* **kläglich**, *adv. plaintivement.* **kläglicher Weise**, *miserablement, funestement, déplorablement.*

Klag-Lied, *n.* lamentation, chant lugubre.

Klaglos stellen, absoudre quelqu'un, le décharger d'une action intentée contre lui.

Klag-Schrifft, *f.* plaintes faites par écrit.

Klag-weis, par forme d'accusation.

Klämmen, sich klemmen, serrer, étreindre, se serrer les doits.

Klammer, *f.* damit die Zimmer-Leute die Hölzer anmachen, daß sie nicht wancken, crampon, harpe. **eine Stein-Klammer**, du Steine zu befestigen, *agraffe.*

Klang, *m.* Ton, le son, le ton, ou la resonance.

Klappe, *f.* vor einem Tauben-Schlag, trappe, volet.

Klapper, *f.* der Nacht-Wächter, crécerelle. **eine Klapper oder Ventil**, *claquet.* **Klapper, als der Aussätzigen, Siechen-Klapper**, *cliquette.* **Klapper von zwey Beinen oder Höltzern, zwischen den Fingern**, *cliquette.* **Klapper in der Mühle**, *claquet, cliquet, traquet.* **Klapper der Kinder**, *un hochet.*

Klappern, criqueter, craqueter, claquer, tintamarrer. **Klappern der Zähne**, *claquement, grincement de dens.* **der Storch klappert**, *la cigogne cliquete.*

Klapper-Rose, *f.* coquelicoq.

Klar, hell, clair, luisant. **klar, rein, lauter**, *clair, pur & net.* **klar, offenbar, ausdrücklich**, *clair, intelligible.* **klar, mit heller Stimme**, *à haute voix.* **klar singen**, *chanter haut & clair.* **klare Stimme**, *voix grêle.* **klar machen**, *éclaircir, éclairer.* **klar machen**, *mettre en évidence.* **es ist klar**, *il est évident, manifeste.*

Klarheit, *f.* Heiterkeit, clarté, splendeur, lustre. **Klarheit, Sauberkeit**, *clarté, pureté, netteté.*

Klärlich, ausdrücklich, clair, exprès, évidemment. **klärlich, am Tag**, *manifestement, clairement, ouvertement.*

Klatschen, plaudern, causer, caqueter, babiller. **klatschen mit den Händen**, *battre ou frapper des mains.*

Klätscher, *m.* Plauderer, un causeur, un babillard, un grand parleur.

Klauben, abklauben, ausklauben, ronger. **klauben, im Essen**, *pinocher.*

Klaue, *f.* der Huf, das Horn an den Füssen der Thiere, als Kühe, Schweine und Pferde, l'ongle, la corne du pied d'un animal. **Klaue der Vögel-Katzen- und Hunde-Füsse**, *griffe, ongle.* **Neben-Klauen**, die kleinen Klauen die etwas höher am Fuß der Thiere stehen, *ergot, argot.* in die Klauen bekommen, fest halten, *empaumer.*

Klause, *s.* Clause.

Kleben, attacher, coller. **kleben, kleben bleiben**, *s'attacher.*

Klebericht, attachant, glüant. **klebericht machen**, *englüer, empâter.*

Klebern, *n.* **Kleb-Kraut**, *n.* le grateron.

Kleck, *m.* tache, pâté.

Klecken, faire des taches d'encre, des pâtez. **klecken, zureichen**, vulg. *suffire.* **es klecket nicht**, *il ne suffit pas, ce n'est pas assez.*

Kleck-Papier, *n.* Schmier-Papier, Sudel-Papier, brouillon. **Kleck-Papier, die Kleckquszumachen**, *brouillard.*

glit-

e, *m.* trefle.
eiben, anſchmieren, mit Leimen bewerffen torcher, bouſiller.
eiber, *m.* bouſilleur.
eib-Werck, *n.* bouſillage.
eid, *n.* Kleidung, *f.* un habit, vétement, habillement. Kleid, dabey man das Tuch geſpart hat, *un habit trop affamé.* das zu kurtz und zu eng iſt, *habit ginguet.* Kleider anziehen, *s'habiller, ſe vétir, mettre ſes habits.* Kleider ausziehen, austhun, *ſe deshabiller, dépoüiller.*
eiden, Kleider anthun, vétir, habiller. wohl gekleidet, *bien mis.* übel gekleidet, *mal mis.*
eider-Bürſte, *f.* des vergettes.
eider-Kaſten, *m.* garderobe.
eider-Pracht, *f.* magnificence ou richeſſe des habits.
eidertracht, *f.* la mode, la façon des habits.
eidung, *f.* habillement, vetement.
eie, ſ. Kleye.
ein, petit. klein machen, auf allerley Art, zerſtoſſen, zerreiben, *égruger.* klein und artig, *mignon.* klein und dünn, oder zart, *mince.* klein u. mäßiger Gröſſe, *modique.* ins Kleine bringen, *réduire au petit pied* klein, kurtz, *court.* kleiner Menſch, *homme de petite taille.* es iſt eine kleine Sache, *c'eſt peu de choſe, c'eſt une bagatelle.* kleiner, minder, geringer, *plus petit, moindre:* das erſte wird gebraucht, was die Gröſſe anbelangt, das andere aber was die Eigenſchafft betrifft. kleiner machen, *diminuër, appetiſſer, amoindrir, accourcir, rendre plus petit.*
einglaubig, de petite foi, de peu de foi.
einheit, *f.* la petiteſſe, la baſſeſſe, le peu de valeur, le peu de mérite.
einigkeit, *f.* peu de choſe, bagatelle.
einlaut ſeyn, ne dire mot, être bien penaud.
einlicht, ein wenig klein, un peu petit.
einmuth, *f.* abbatement d'eſprit.
einmüthig, einer dem das Hertz entfallen iſt, de petit courage, timide, craintif, découragé. kleinmüthig machē, *décourager.* kleinmüthig ſeyn, *n'avoir plus de courage, être découragé, avoir perdu le courage.*
leinmüthigkeit, *f.* Blödigkeit, crainte, puſillanimité, faute de courage, decouragement.
leinod, *n.* ein köſtlicher Stein, Ring und dergleichen Zierath, un joyau, ornement, pierre precieuſe, bague. das Kleinod eines Spiels, Kampffs ꝛc. *le prix.*
leiſter, *m.* de la pâte, colle de farine.
leiſtern, als die Schuſter die Abſätze, oder Hacken an den Schuhen, pâter.
lemmen, ſ. klämmen.
lengeln, wie die Kinder mit den Füſſen, brandiller les jambes.
lette, *f.* une tête de gleteron.
Kletten-Kraut, *n.* gleteron, glouteron, bardane, lappe.
Klettern, grimper, gravir.
Kleye, *f.* le ſon.
Kleyen-Brot, *n.* pain de ſon, grüau.
Klimmen, grimper.
Klincke, *f.* loquet, clenche.
Klinge, *f.* lame.
Klingel, *f.* ſonnette, clochette.
Klingeln, ſonner d'une ſonnette, tinter.
Klingen, ſchallen, ſonner, retentir. klingen, als die Ohren, *corner.* das Klingen Glocken, oder der Ohren, *le tintement d'une cloche, des oreilles.*
Klippe, *f.* écueil.
Klipper, *m.* ferblantier.
Kliſtir, *n.* cliſtére, lavement.
Kliſtiren, donner, appliquer un lavement.
Klitter, *m.* une tache.
Klitter-Buch, *n.* broüillon.
Klittern, Klitter auf etwas werffen, ſoüiller ou broüiller quelque papier ou un livre.
Klobe, *m.* darauf die Vogelſteller die Vögel fangen, breulet. Klobe, Thür-Angel *le gond, le pivot.* Klobe Flachs, *une poignée de lin.*
Klöppel, *m.* ſtarckes Stück Holtz, Klotz, ſouche, billot, gros bois. Schlegel, *maillet.* zum Spitzen machen, *fuſeau à faire des dentelles.*
Klopffen, ſchlagen, pouſſer, frapper, heurter, klopffen auf die Finger, *donner ſur les doits.* an der Thüre klopffen, *heurter à la porte, huquer.* das Hertz klopffet ihm, *le cœur lui bat, lui bondit.* das Klopffen, *le frappement.* das Klopffen in die Hände, *le battement, l'applaudiſſement.* in die Hände klopffen, *battre des mains.* das Klopffen des Hertzens, *le battement du cœur, tremblement.*
Klöpffer, *m.* an der Thür, damit man klopffet, le heurtoir, le marteau de la porte.
Klos, *m.* zum Eſſen, boulet de pâte, mélée de lard, & quelque fois de viande. Erden-Klos, *motte de terre.*
Kloſter, *n.* un monaſtére, un cloître, couvent. in ein Kloſter gehen, *ſe faire religieux, prendre le voile, prendre le froc, entrer dans l'ordre* (*des Dominicains.*) aus dem Kloſter ſpringen, *quitter le froc, le jetter aux orties.* ins Kloſter thun, *cloîtrer, enfermer, jetter dans un cloître.*
Kloſter-Bruder, *m.* frére, moine, religieux.
Kloſter-Habit, *m.* habit régulier, habit de l'ordre.
Kloſter-Jungfrau, *f.* une religieuſe.
Kloſter-Leben, vie de cloître, la vie monaſtique.
Kloſter-Straffe, *f.* peine réguliere.
Kloſter-Thorwärter, *m.* cloîtrier.
Kloſter-Zucht, *f.* diſcipline monaſtique ou réguliere.

Klotz, *m.* Block, *m.* une ſouche, un tronc d'arbre, ou d' autre choſe, un billot. ein Klotz Holtz, woran man die Aeſte noch ſieht, als Stümmel, *écot.*

Klotzigt, gros, groſſier.

Klucke, kluckſen, ſ. Glucke, glucken.

Klufft, *f.* Spalt, une ouverture, un bâillement. groſſe Klufft, *abîme, gouffre.*

Klug, witzig, weis, prudent, ſage, diſcret, avisé, circonſpect, éclairé dans la conduite de ſes affaires, politique, homme d'eſprit, prévoyant, qui a du gout, du diſcernement. klug machen, abrichten, *affiner, rendre quelqu'un fin, le déniaiſer.*

Klügeln, rechercher curieuſement, éplucher, ſubtiliſer, pointiller.

Klügelung, *f.* Nachgrübelung, curieuſe recherche, épluchement.

Klugheit, *f.* Weisheit, prudence, ſageſſe, ſapience, prévoyance. Klugheit in Staats-Sachen, *politique.*

Klügling, *m.* un faux prudent, ſophiſte, moqueur, un finet, une finette.

Klump, *m.* un billot, une maſſe, un gros morceau, une piece. ein Klump Schnee oder Koth, ſo ſich unten an die Schuh hängt, *botte.*

Klüffel, *m.* Schlägel, *m.* un maillet.

Kluppe, *f.* piece de bois fenduë par un bout.

Klux, *m.* Schlucken, hoquet.

Kluxen, ſchlucken, hoqueter.

Knab, *m.* garçon.

Knaben-Kraut, *n.* coüillon de chien, orchis.

Knaben-Schänder, *m.* un bougre, un ſodomite.

Knäblein, *n.* petit garçon.

Knack, *m.* Knall, *m.* un crac, craquement, coup éclatant, un éclat.

Knacken, krachen, craquer, craqueter, gruger. mit den Fingern knacken, *faire craquer ſes doits.*

Knack-Wurſt, *f.* mortadelle, cervelas.

Knall, *m.* Krach, un fracas, craquement, éclat.

Knallen, platzen, krachen, craquer, éclater.

Knapp, chichement, avec épargné, pauvrement.

Knapp, *m.* Geſell oder Knecht bey einigen Handwercken, garçon, compagnon. Mühl-Knapp, *compagnon ou garçon meûnier.* Berg-Knapp, *foſſoyeur de métaux, ouvrier qui travaille aux mines.* Tuch-Knapp, Wollen-Weber, *un drapier qui fait du drap.*

Knapſack, *m.* Wadſack, le biſſac, la beſace.

Knarren, *m.* wie ein ungeſchmiert Rad, faire un bruit comme les roües qui ne ſont graiſſées.

Knauel, ſ. Kneuel.

Knebel, *m.* un gros garot, court & gros bâton. Knebel, *vulg.* die Knochen an den Fingern, *les os des doits, jointures des doits.* Knebel den man ins Maul ſteckt, daß man nicht beiſſen oder ſchreyen kan, *bâillon.* einen ſolchen Knebel ins Maul ſtecken, *bâillonner.* Knebel an einem Spieß, *le petit traverſin qui eſt vers le fer d'un épieu, qui ſert à l' arrêter, afin qu'il ne perce pas trop avant au coffre de la bête.* Knebel eines Hundes, *le bâton pendu au cou d'un chien.*

Knebel-Bart, *m.* mouſtache.

Knebeln, ſerrer fort, étreindre, garotter.

Knebel-Spieß, *m.* épieu, épieu de chaſſe.

Knecht, *m.* valet, ſerviteur. leibeigener Knecht, *eſclave.*

Knechtiſch, ſervil, appartenant à un ſerviteur ou eſclave.

Knechtſchafft, *f.* Leibeigenſchafft, ſervitude, eſclavage.

Kneiff, *m.* Meſſer, trenchet, faucillon, emporte-piece, couteau de pied.

Kneipen, zwicken, pincer.

Kneten, pétrir.

Kneuel, Knauel, *n.* un peloton de fil.

Knicken, zerknicken, ein Glas oder ander Geſchirr, caſſer, féler. Flöhe und Läuſe, *tuër, écraſſer.* knicken, karg ſeyn, *être chiche & avare, léſiner.*

Knicker, *m.* karg, chiche, avare.

Knie, *n.* genou. auf die Knie fallen, *ſe mettre, ſe jetter à genoux, ſe proſterner devant quelqu'un, s'agenoüiller.* was man auf das Knie macht, oder unter daſſelbe legt, als Berg-Leute, Pflaſterer ꝛc. *genoüillere.*

Knie-Band, *n.* Hoſen-Band, une jarretiere. Knie-Bug, *m.* Knie-Kähle, *f.* le jarret.

Knien, s'agenouiller, ſe mettre à genoux, être à genoux.

Knie-Scheibe, *f.* la palette du genou.

Knirren, wie eine Säge, die man feilt, criſſer, criquer. das Knirren, *criſſement.*

Knirſchen mit den Zähnen, faire craquer les dens, grincer les dens, criſſer.

Knitſchen, *vulg.* broyer, froiſſer.

Knobloch, *m.* ail.

Knoche, *m.* Bein, os.

Knöchel, *m.* noeud. Knöchel, Knorre, am Füſſen, *cheville.*

Knopff, *m.* an einem Bau oder Kirche, le pommeau. Knopff an einem Dolch oder Schwert, oder am Sattel, *le pommeau d'un poignard, ou d'une épée.* Knopff am Kleid, *bouton.* Knöpffe an ein Kleid ſetzen, *boutonner un habit.* Knöpffe auf Kutſchen-Himmeln, *pommette.* Knopff eines Gewächſes oder Blumen, *le bouton d'une fleur.* Knöpffe bekommen, als an Gewächſen

ſen geſchicht, *boutonner.* mit Knöpffen, *boutonné.* als ein Gewächs, ſonderlich in den Wappen, voller Knöpffe, *noüeux, plein de noeuds.*

Knopff-Loch, *n.* boutonniere. die Over-Naht am Knopff-Loch, *la bride.*

Knopffmacher, *m.* boutonnier, faiſeur de boutons.

Knorpel, *m.* oder Kroſpel, *m.* tendron, tendrillon, comme celui de l'oreille, ou du nez, cartilage.

Knorpelicht, cartilagineux.

Knorr, *m.* un noeud, un bouton, une petite boſſe. Knorr an einem Baum, ein Aſt, *noeud d'un arbre.*

Knorricht, noüeux, plein de noeuds.

Knoſpe, *f.* bouton. die überflüßigen Knoſpen ausbrechen, *ébourgeonner.*

Knoten, *m.* un noeud. Knoten an der Gurgel, *le noeud de la gorge, la pomme.*

Knoticht, genouilleux.

Knüpffen, noüer.

Knüttel, *m.* un bâton, garrot.

Kobalt, *m.* cadmie.

Kober, *m.* un panier, ou une corbeille, un cofin.

Kobolt, *m.* lutin, gobelin.

Koch, *m.* un cuiſinier.

Köchin, *f.* cuiſiniere.

Kochen, cuire, boüillir. kochen, Speiſe zurichten, *cuiſiner, faire la cuiſine.* kochen, verkochen, verdauen, *digérer.* das Kochen, Dauen, *digeſtion, coction, concoction.* das Kochen, oder Kochen bey dem Feuer, *la cuiſſon.*

Köcher, *m.* trouſſe, carquois à mettre les flêches.

Koch-Löffel, *m.* un cuillier à pot.

Koch-Topff, *m.* marmite, pot à feu.

Koch-Zeug, *n.* batterie de cuiſine.

Köder, *m.* Luder, *n.* amorce, appât.

Kohl, *m.* des choux.

Kohle, *f.* die ausgeleſcht, charbon. Kohle, die glüet, *charbon vif, braiſe.* Kohle, die ſtinckt, oder rauchet, *flambart.* Stein-Kohlen, *de la houille, charbons de terre.*

Kohlen-Brenner, *m.* un charbonnier. Kohlen brennen, *faire du charbon, de la braiſe.*

Kohlen-Hütte, *f.* une charbonniere, un lieu où on fait le charbon, fourneau de charbonnier.

Köhler, *m.* charbonnier.

Kohl-Pfanne, *f.* réchaut, échauffette; eine lange Kohl-Pfanne, *braſier.*

Kolbe, *m.* ein kleiner dickköpfichter Fiſch, têtard. Kolbe zum brennen, *alembic, cucurbite.* irdener Kolbe, *terrine de départ.*

Kolbe, *f.* von Binſen, maſſuë de jonc. Streit-Kolbe, *gros baton, maſſuë.* Wirbel am Kopff, *ſommet de la tête.*

Koller, *m.* an Menſchen und Pferden, fougue, furie.

Koller, *m.* un buffle, un collet, buffetin.

Kollern, gronder, tanier.

Kommen, herzu gehen, venir. an einander kommen, *en venir aux mains.* für einen kommen, *venir en préſence de quelqu'un, comparoître devant lui.* hinter einander kommen, *entrer queuë à queuë.* zu ſich ſelbſt kommen, *revenir à ſoi, ſe ravoir.* wieder zu ſeinem Fürnehmen kommen, *revenir à ſon deſſein, à ſon propos.* kommen zu etwas, als Tuch zum Kleid, Ingredienzien zur Artzney, Steine zum Gebäu ꝛc. *entrer, il entre,* es kömmt dazu. kommen im Rechnen, als im Addiren, was kömmt, was heraus kömmt, *la ſomme totale, le total.* kommen von etwas, *partir.* vor den man leichtlich kommen kan, *abordable.* geſchwind kommen, *courir, aller vîte.* in Ungnade kommen, *encourir la disgrace de.* um etwas kommen, um ſein Gut oder Leben kommen, *perdre ſes biens, ou ſa vie.* um Land und Leute kommen, *être dépoüille de ſes terres, de ſes ſeigneuries.* in Unglück kommen, *tomber dans un malheur.*

König, *m.* un Roi.

Königin, *f.* Reine.

Drey-König-Feſt, *n.* le jour des Rois, l'Epiphanie.

Königiſch, royaliſte, qui ſuit le parti du Roi.

Königlein, *n.* Schnee-Königlein, Zaun-Königlein, le roitelet.

Königlich, royal, de roi, *adv.* royalement, à la royale, d'une maniere royale. Königliches Haus, Pallaſt, *palais royal.* wenn es aber die Anverwandten bedeutet, *la maiſon royale.* Königliches Recht, etwas ſonderlich in Geiſtlichen zu thun, *régale, droits régaliens.* Königliche Regierung, *regne.* Königliche Würde, *royauté, dignité royale.*

Königreich, *n.* royaume. Erb-Königreich, *royaume héréditaire.* Wahl-Königreich, *royaume électif.*

Königs-Kertz, *f.* oder Wullkraut, le bouillon, blanc ou noir.

Königs-Statthalter, *m.* Vice-Roi.

Können, vermögen, pouvoir, ſavoir. ihr könnet viel bey ihm, *vous avez grand pouvoir ſur ſon eſprit, un grand aſcendant ſur lui.* ich kan nicht, *je ne ſaurois.* können, verſtehen, wiſſen, *être habile dans quelque choſe, la ſavoir.* auswendig können, *ſavoir par cœur.* kan er Engliſch? *ſait-il parler Anglois?* nicht umhin können, *ne pouvoir s'empêcher.*

Kopff, *m.* Haupt, la tête. Kopff vom Kraut, und von andern runden Sachen, *pomme.* ſich zu einem Kopff zuſammen begeben, als

Kraut und Salat, *pommer.* ein tummer Kopff, *un homme étourdi, stupide.* ein guter Kopff zu lernen, *une excellente tête, un bon esprit.* der auf seinem Kopffe besteht, *opiniâtre, attaché à son sentiment, acariâtre, abeurté à son sens.* das geht nicht nach euerm Kopff, *cela ne va pas comme vôtre tête, comme vous pensez.* nicht wissen wo einem der Kopff steht, *être étourdi.* den Kopff einnehmen, *entêter.* einen vor den Kopff stossen, *choquer, offenser, dégoûter qu'elqu'un.* Kopffbrechens, es braucht viel Kopffbrechens, *c'est un grand rompement de tête.* seinen Feinden den Kopff bieten, *faire tête aux ennemis.*

Köpffen, enthaupten, trencher la tête, décoller, décapiter.

Kopff-Geld, *n.* capitation.

Kopff-Küssen, *n.* chevet.

Kopffreisser, *m.* ein Wein der in den Kopff steigt, du casse-tête.

Kopff-Weh, *n.* mal de tête.

Koppel, koppeln, *s.* kuppeln.

Korallen, *s.* Coralle.

Korb, *m.* un panier, ou corbeille. Bien-korb, *les ruches des mouches à miel.* Maul-korb, *museliere.* Trag-Korb, *panier.* Obst-Korb, *cueilloir.* Wagen-Korb, *benne ou banne.* durch den Korb fallen, seine Bitte und Ansuchen nicht erlangen, *être éconduit, refusé, renvoyé.*

Körbel, *m.* Kraut, du cerfeuil.

Korbmacher, *m.* corbeillier, qui fait de paniers ou corbeilles.

Korb-voll, panerée, un panier plein.

Korck, *m.* du liege.

Korck-Stöpsel, *m.* bouchon du liege.

Korck-Zieher, *m.* tire-bouchon.

Koriander, *m.* la coriandre.

Korn, *n.* un grain. Korn, Getreid, *froment, blé.* Schrot und Korn, *alloi.* von gutem Schrot und Korn, *de bon alloi.* das Korn vornen auf den Röhren oder Geschoß, *guide, mire, bouton.*

Korn-Aehre, *f.* épi de blé.

Korn-Blume, *f.* blavéole, bluët.

Korn-Boden, *m.* grénier.

Körnen, granuler. das Körnen, *granulation.*

Korn-Händler, *m.* un marchand de grain, ou de blé, grainetier, oder grénetier.

Korn-Hauffen, *m.* tas ou monceau de gerbes, qu'on fait dans les champs.

Korn-Haus, *n.* grange, grénier.

Korn-Hülse, *f.* la paille.

Korn-Land, *n.* païs riche, fertile en blé.

Korn-Marckt, *m.* marché au blé.

Korn-Rose, *f.* une anemone, coquelicoq, pavot sauvage.

Korn-Wurm, *n.* calendre, charanson.

Kossäte, *m.* ein Halb-Bauer, bordier. die Dienste, die Fron, die er thun muß, *bordage.*

Kost, *f.* Speise, viande, vivre, le manger. in der Kost seyn, *être en pension.*

Kostbar, cher, precieux, somptueux, qui coûte, magnifique. kostbare Gastery, *repas magnifique.*

Kostbarkeit, *f.* magnificence.

Kostbarlich, *adv.* magnifiquement. sich kostbarlich kleiden, *s'habiller superbement, splendidement.*

Kosten, *pl.* das Ausgeben vor eins und das andere, frais, dépens, dépense. auf Kosten, *aux dépens.* Kosten anwenden, *faire des frais, employer de l'argent à quelque chose, dépenser en.* der grosse Kosten anwendet, *dépensier, m. dépensiere, f.*

Kosten, gelten, coûter. es mag kosten was es will, so muß es seyn, *à quelque prix que ce soit.* kosten, versuchen, schmecken, *goûter, éprouver, essayer.*

Kostfrey, frey von Unkosten, franc, exempt de tous frais ou dépens. kostfrey gehalten werden, *être défrayé.*

Kostgänger, pensionnaire.

Kostgeld, *n.* pension, l'argent qu'on donne pour la nourriture.

Köstlich, exquis. precieux, somptueux. köstliche Bissen, *friands, bons morceaux.* köstlicher Wein, *vin excellent.* köstliches Kleid, *habit magnifique.* köstlich sich kleiden, *se vêtir richement, superbement, magnifiquement.* köstlich leben, *se traitter bien ou magnifiquement, n'être pas parâtre à son corps.* auf köstliche Weise, *splendidement, magnifiquement.*

Köstlichkeit, *f.* magnificence, grandeur.

Koth, *m.* Dreck, *m.* crotte, fange, ordure, bouë. mit Koth bespritzen, *éclabousser.* der Koth, so an die Kleider oder Leute spritzt, *éclaboussure.* sich im Koth weltzen, *se vautrer dans la fange, dans la bouë.*

Kothig, crotté, bourbeux, frangeux. kothig, da dünner Koth ist, *pâteux.*

Kothlache, *f.* bain de grenouille, ou de crapaud. Kothlache, darinnen sich die Säue weltzen, *un bourbier.*

Kotze, *f.* Decke, mante, veluë, houssé.

Kotzen, sich brechen, vomir, rendre gorge. das Kotzen, *le vomissement.*

Krachen, knarren, craquer, éclater. das Krachen, *le craquement, le fracas.* krachen, als Holtz in der Hitze oder Kälte, *travailler.*

Kracke, *f.* schlecht Pferd, criquet.

Krafft, *f.* Stärcke, force, vertu, puissance, vigueur, pouvoir, faculté. Krafft eures Versprechens, *en vertu de vôtre promesse.*

Kräfftig, mächtig, starck, fort, robuste, vaillant,

lant, puiſſant. kräfftig, das Wirckung hat, *efficace, ayant force ou vertu.* kräfftig machen, *renforcer, conforter, confirmer.* kräfftig ſeyn, gelten, *valoir, être eſtimé.* kräfftig, gültig, *valable, ratifié.* kräfftiglich, *fortement, vaillamment, vigoureuſement, avec efficace, avec validité, puiſſamment.*

Krafftlos, ſchwach, foible, débile, ſans force, uſé. krafftlos, *abatu.* krafftlos machen, *élu ler.* als Beweis ꝛc.

Krafftloſigkeit, *f.* la foibleſſe.

Krafftmähl oder Krafftmehl, *n.* amidon.

Krafft-Mittel, *n.* confortatif.

Krafft-Suppe, *f.* biſque, potage de ſanté.

Krafft-Torte, *f.* tourte friande.

Kragen, *m.* un collet, une fraiſe. Harniſch-Kragen, *hauſſe-cou.* Kragen, der Hals, *le cou.*

Krähe, *f.* une corneille.

Krähen oder krehen, chanter, comme fait le coq.

Krähenaug, *n.* Hüneraug, *un cor, agacin.* Krähenaugen, *noix vomique.*

Kram, *m.* Kram-Laden, *m.* une boutique, un étau.

Kram-Diener, *m.* un garçon de boutique. verächtlicher Weiſe ſagt man, *courtaut de boutique.*

Krämer, *m.* der Waaren zu verkauffen hat, mercier, un marchand, qui vend en détail. Krämer, der den Kram am Halſe trägt, *colporteur.* ein elender Kramer, *un mercerot.*

Krämerey, *f.* mercerie, menuë marchandiſe. Krämerey treiben, *être mercier, ou marchand de menuë marchandiſe.*

Kram-Fenſter, *n.* da nur oben das Licht hinein fallen kan, un abat-jour.

Krammets-Vogel, *m.* une grive.

Krampff, *m.* crampe, contraction des nerfs, convulſion.

Krampff-Ader, *f.* la varice.

Kran, *m.* damit man allerley ſchwere Laſten auf und nieder hebet, grüau.

Kranch, oder Kranich, *m.* une gruë.

Kranck, malade, incommodé. kranck ſeyn, *être malade, ſe porter mal.* kranck machen, *faire quelqu' un malade.* kranck werden, *devenir, tomber malade.*

Kräncken, qvälen, affliger, tourmenter, gêner, mettre en peine, mortifier.

Krancken-Haus, *n.* hôpital, hôtel-Dieu.

Kranckheit, *f.* maladie. in Kranckheit fallen, *tomber, devenir malade, gagner une maladie.*

Krancklich, mal ſain, maladif, valétudinaire.

Krantz, *m.* une couronne de fleurs, ou une guirlande. Blumen-Krantz, *chapeau de fleurs.*

Kratz-Bürſte, *f.* décrotoire.

Krätze, *f.* Räudigkeit, gale, gratelle, rogne.

Kratzen, jucken, gratter, galer, égratigner, égrafigner. viel Reden ſchadet, viel Kratzen jucket, *trop parler nuit, trop gratter cuit.*

Krätzig, grindig, ſchäbig, galeux, rogneux.

Kraus, gekräuſelt, friſé, ondoyant, crépu, bouclé. krauſes Haar, *cheveux friſez, bouclez.* Kraus wie Wolle, *moutonné.* das Krauſe ausmachen, *défriſer.*

Krauſe, *f.* Halstuch, cravate.

Kräuſel-Eiſen, *n.* fer à friſer.

Kräuſeln, kraus machen, friſer, papilloter. ſich immer kräuſeln, *friſotter.* ſeine Haare kräuſeln, *friſer ſes cheveux, les boucler, les faire ondoyer.*

Krauſemünze, *f.* mente crépuë.

Kraushaarig, qui a les cheveux friſez.

Kraus-Kohl, *m.* choux crépus ou friſez.

Krauskopff, *m.* tête friſée. Krauskopff wie die Schaaf-Wolle, *tête moutonnée.*

Kraut, *n.* des herbes, toute ſorte de verdure, ou ſpecialement des choux. Artzney-Kräuter, *des ſimples, des herbes medecinales,* Kraut, Pulver, *poudre à canon.* Kraut und Lot, *plomb & poudre.*

Kräuter-Buch, *n.* un herbier.

Kräuter-Frau, *f.* verduriere, femme qui vend toutes ſortes de verdures, herbiere.

Kräuter-Garten, *m.* jardin aux herbes; jardin aux ſimples.

Kräuter-Mann, *m.* verdurier, herbier.

Kräuter-Verſtändiger, *m.* Kräuteler, *m.* un herboriſte, botaniſte.

Kräuter-Wein, *m.* vin d' infuſion d' herbes.

Kräuterwerck, *n.* herbage.

Kräuter-Wiſſenſchafft, *f.* botanique.

Kraut-Garten, *m.* jardin aux choux.

Kraut-Salat, *m.* ſalade de choux-cabus.

Kraut-Stengel, *m.* trognon de choux.

Krebs, *m.* eine Kranckheit, chancre, carcinome. Krebs, das Zeichen des Himmels, *cancer, écrevice, ſigne du ciel.* Krebs, ein Thier, *écrevice* oder *écreviſſe.*

Krebs-Augen, *plur.* des yeux d' écrevice.

Krebſen, prendre des écrevices, en pêcher.

Krebsgang gehen, gewinnen, aller en arriere, à reculons.

Krebs-Schale, *f.* l' écaille ou la coque d'une écrevice.

Krebs-Scheeren, *plur.* les ſerres ou les pinces des écrevices.

Krebs-Stein, *m.* pierre d' écreviſſe.

Krehen, ſ. krähen.

Kreide, *f.* de la craye.

Kreis, *m.* un cercle, un rond. Kreis-Schreiben, *lettres circulaires.* im Kreis herum, *circulairement.* Thier-Kreis, *le zodiaque.*

Kreißen, als Weiber in Kindes-Nöthen, als

Wachteln, ehe ſie ſchlagen, margotter. kreiſſende Frau, *une femme en travail.*

Krengel, *f.* Pretzel, *f.* craquelin.

Kreß, *f.* Brunnen-Kreß, *f.* creſſon de fontaine. Indianiſche Kreß, *naſitort, naſturce, capucine.*

Kreſſe, *f.* ein Fiſch, goujon, gardon.

Kreuſel, *m.* une toupie. mit dem Kreuſel ſpielen, *jouër à la toupie.*

Kreutz, ſ. Creutz.

Krieche, *f.* Pflaume, une prune.

Kriechen, ſchleichen, ſe traîner, ramper. kriechende Thiere, *bêtes rampantes, les reptiles.*

Kriechen-Baum, *m.* un prunier.

Kriech-Ente, *f.* cercerelle.

Krieg, *m.* une guerre. Krieg ankündigen, *déclarer la guerre.* mit Krieg überziehen, *faire la guerre.* Krieg führen, *idem.* in den Krieg gehen, oder ziehen, *aller à la guerre, ſe faire enrôler, ſe faire ſoldat.* inländiſcher Krieg, *guerre civile, ou inteſtine.* Krieg zu Lande, *guerre par terre.* Krieg zu Waſſer, *guerre par mer.*

Kriegen, Krieg führen, faire la guerre. kriegen, überkommen, erlangen, *avoir, recevoir, acquérir, obtenir, prendre.*

Krieger, *m.* une homme de guerre, un ſoldat, gendarme.

Kriegerin, *f.* guerriere.

Kriegeriſch, belliqueux, aguerri, martial.

Kriegs-Bau-Kunſt, *f.* architecture militaire, fortification.

Kriegs-Dienſte, *plur.* ſervice dans les troupes. Kriegs-Dienſte nehmen, *prendre parti, ſe mettre dans les troupes, ſe faire enrôler.*

Kriegs-Heer, *n.* une armée. ein groſſes Kriegs-Heer, *un grand corps d' armée.*

Kriegs-Held, *m.* héros, guerrier, grand capitaine.

Kriegs-Knecht, *m.* un homme de guerre, un ſoldat.

Kriegs-Läger, *n.* le camp.

Kriegs-Liſt, *f.* ruſe de guerre, ſtratagême, manoeuvre.

Kriegs-Macht, *f.* forces, troupes, armées.

Kriegs-Mann, *m.* un homme de guerre, ou d' épée.

Kriegs-Oberſter, *m.* chef de guerre, colonel.

Kriegs-Rath, *m.* le conſeil de la guerre. ein Kriegs-Rath, *conſeiller de guerre.*

Kriegs-Recht, *n.* juſtice militaire, la diſcipline militaire.

Kriegs-Rüſtung, *f.* équippage de guerre.

Kriegs-Schiff, *n.* vaiſſeau de guerre.

Kriegs-Volck, *n.* gens de guerre, ſoldats.

Kriegs-Weſen, *n.* le fait de la guerre, la guerre, la maniere de faire la guerre.

Kriegs-Zucht, *f.* diſcipline militaire.

Kriegs-Zug, *m.* une campagne, expédition de guerre.

Krimmen, cauſer des trenchées de ventre. es krimmet mich im Bauch, *le ventre me fait mal, j' ai la colique.* das Krimmen, *la colique, tranchée de ventre.*

Krippe, *f.* crêche.

Krippenſetzen, ſ. barungroltzen.

Krone, *f.* une couronne. Gold-Krone, *écu d' or, écu ſol.* Silber-Krone, *écu blanc, écu.*

Krönen, die Krone aufſetzen, couronner.

Krönung, *f.* couronnement.

Kron-Werck, *n.* an einer Veſtung, ouvrage à couronne, ouvrage couronné.

Kropff, *m.* eine dicke Geſchwulſt vornen an dem Hals, les écrouëlles, une groſſe gorge, le goître. Kropff der Vögel, *la poche, le jabot.*

Kröpfig, einer der den Kropff hat, qui a les écrouëlles, goitreux.

Krös, *n.* Kragen, une fraiſe. Krös, das Gedärm eines Kalbs, *la fraiſe, ou la freſſure d' un veau, ru de veau, méſentére.*

Krös-Ader, *f.* veine méſentérique.

Kroſpel, kroſpelicht, ſ. Knorpel.

Kröte, *f.* crapaud.

Kröten-Stein, *m.* crapaudine.

Krücke, *f.* croſſe, potence, béquille; der auf Krücken gehen muß, *béquillard.* auf Krücken gehen, *béquiller.*

Krug, *m.* Trinck-Gefäß, cruche, cruchon. Wirths-Haus, *cabaret, taverne.*

Krug-voll, cruchée.

Krüger, *m.* Wirth, cabaretier, tavernier.

Krüglein, *n.* cruchon, petite cruche.

Krumm, gebogen, tortu, courbé. krumm machen, *courber, recourber.* krumm werden, krumm ſeyn, wie alte Leute, krumm gehen, *ſe vouter.*

Krümme, *f.* courbement, courbure.

Krümmen, biegen, ployer, courber, fléchir, tordre.

Krumm-füßig, qui a les piés tortus, piébot. krummfüßig mit einwarts gebogenen Füſſen, *cagneux.*

Krüppel, *m.* eſtropiat, eſtropié. zum Krüppel machen, *eſtropier.*

Kruſte, *f.* croûte.

Kübel, *m.* un ſeau, vaiſſeau de bois.

Küche, *f.* une cuiſine. Garküche, *une rôtiſſerie, un cabaret, une gorgotte.* die Küche verſehen, der Küche abwarten, *faire la cuiſine, cuiſiner.*

Kuchen, *m.* Fladen, un gâteau, flan.

Küchen-Behalter, *m.* Küchen-Schrand, *m.* armoire à vaiſſelle, garde-manger.

Küchen-Garten-Gewächs, *n.* hortolage.

Küchen-Geräth, *n.* Küchen-Geſchirr, *n.* batterie ou vaiſſelle de cuiſine.

Küchen-

Küchen-Jung, *m.* un marmiton, souillon, valet de cuisine, fricasseur, gallopin.
Küchen-Latein, *n.* du latin de cuisine.
Küchen-Magd, *f.* écureuse.
Küchen-Meister, *m.* le maître cuisinier, écuier de cuisine.
Küchlein, *n.* aus der Apothecke, pastille, trochisque. vom Becker, *petit gâteau.*
Küchlein, *n.* Hünlein, poulet, poussin.
Kuckuck, *m.* le coucou.
Kuckumer, *f.* concombre.
Kufe, *f.* une cuve. kleine Kufe, *cuveau, cuvette.* Kufen-voll, *cuvée.* in oder auf der Kufe stehen, wie der Wein einige Tage, *cuver.*
Küfer, *m.* Kufenmacher, *m.* tonnelier.
Kugel, *f.* boule, bale. Bley-Kugel, *une bale de plomb.* eiserne Kugel, *bale de fer.* Stück-Kugel, *boulet de canon, bale.* die Himmels-Kugel, *le globe céleste.*
Kügelein, *m.* petite boule, boulette. Küglein, im Glücks-Hafen, *ballote.*
Kugel-Form, *f.* un moule à jetter des boulets ou des bales.
Kugelicht, rond, fait en forme de boule, fermé en rond.
Kugeln, jouer à la boule.
Kugel-rund, rond comme une boule.
Kugel-Spiel, *n.* jeu de boules.
Kugel-Zieher, *m.* ein Eisen aus den geladenen Büchsen etwas zu ziehen, tirebourre.
Kuh, *f.* une vache. junge Kuh, *une génisse.*
Kuh-Hirt, *m.* un vacher, bouvier.
Kühl, kalt, frais, un peu froid. es ist ein wenig kühl, *il fait un peu froid.*
Kühle, *f.* fraicheur.
Kühlen, kühl machen, refraîchir. seinen Muth an einem kühlen, *se venger, prendre sa revanche.*
Kühlung, *f.* rafraîchissement.
Kühl-Wasser, *n.* eau pour rafraîchir le vin. den Wein in das kühle Wasser setzen, *rafraîchir le vin dans l'eau.*
Kühn, hardi, audacieux.
Kühnheit, *f.* hardiesse, liberté, audace. die Kühnheit nehmen, *prendre la hardiesse.*
Kühnlich, hardiment, avec hardiesse, ou asſûrance.
Kuhr, ſ. Chur.
Küh-Stall, *m.* etable aux vaches.
Kümmel, *m.* cumin. Wiesen-Kümmel, *chervi, carvi.*
Kummer, *m.* Bekümmerniß, Betrübniß, affliction, tristesse, peine d'esprit, inquiétude, soin chagrinant, chagrin. Kummer machen, bekümmern, *affliger, inquiéter.*
Kummerhafft, plein de souci, de chagrin.
Kümmerlich, sich kümmerlich durchbringen, arracher sa vie.
Kummet, *n.* collier, bourrelet.
Kummet-Kette, *f.* mancelle.
Kummetmacher, *m.* bourrelier.
Kunckel, *f.* Rocken, la quenouille.
Kunckel-Lehen, *n.* fief auquel les femmes peuvent succéder, fief qui tombe en quenouille.
Kund, kundbar, kundig, manifeste, connu, notoire, évident, clair. das Kundmachen, *notification.* kund machen in Rechts-Sachen, *notifier.* kund werden, *devenir manifeste.* kund thun, *annoncer, déclarer.* sich kund geben, *se faire connoître, se donner à connoître.*
Kundbar, ſ. kund, kündig.
Kunde, *m. & f.* der einem gemeiniglich abkaufft chaland. sich Kunden machen, *attirer les marchands, s'achalander.*
Kundig, einer Sache recht kündig seyn, connoître quelque chose à fond. kundig und kundbar seyn, *être connu & scû.* kündig und kundbar werden, an Tag kommen, *se manifester, commencer à se découvrir, venir à la connoissance de plusieurs.*
Kündlich, unverborgen, vor Augen, clair, connu, manifeste, évident, *adv.* manifestement, clairement.
Kundschafft, *f.* Wissenschafft, la connoissance, l'habitude, science, savoir. Kundschafft, Gemeinschafft, Freundschafft, Bekandtschafft, *familiarité, connoissance, hantise.* in Kundschafft bringen, *accréditer, mettre une boutique, ou une maison en reputation d'avoir de bonne marchandise & à bon prix.* er wird bald in Kundschafft kommen, *il commence à s'achalander.* Kundschafft, Nachfrage, Erkundigung, *inquisition, enquête, information.* Kundschafft auf etwas legen, ausforschen, *s'enquérir soigneusement de quelque chose, faire les enquêtes.* Kundschafften, Nachrichten, *relation, rapport, avis, nouvelles.* Kundschafft bey Kramern, *chalandise.* auf Kundschafft ausschicken, als Reuter den Feind zu recognoscîren, *battre l'estrade, aller à la decouverte, prendre langue des ennemis.*
Kundschafften, verkundschafften, ausfragen, nachforschen, s'informer, s'enquêter, épier, espionner, guetter.
Kundschaffter, *m.* Ausspäher, *m.* espion, mouchard, flagorneur.
Künfftig, l'avenir, ce qui aviendra, qui se fera, futur. künfftig, inskünfftige, *à l'avenir, ci après.* das künfftige Leben, *la vie avenir.*
Kunst, *f.* Wissenschafft, science, art. Kunst geht nach Brot, *les lettres ne sont pas en estime.* freye Künste, *les arts libéraux.*

Kunſt-Buch, *n.* livre de ſécrets & de ſciences.

Künſteln, travailler avec art, affecter, faire avec artifice, montrer ſon art.

Kunſt-Feuer, *n.* feu d'artifice.

Kunſt-Gerüſt, *n.* machine.

Kunſt-Griff, *m.* artifice, adreſſe.

Kunſt-Kammer, *f.* un cabinet de raretez, de curioſitez.

Künſtler, *m.* der etwas ſonderliches kan, ingenieux, induſtrieux, un homme ſubtil, qui a quelque ſcience ſinguliere, artiſte, qui fait les choſes avec art, avec méthode, un maître en quelque choſe, un habile, un bon maître.

Künſtlich, mit oder aus der Kunſt gemacht, artificiel, ſubtil, fait par les moyens de l'art, dans les régles de l'art, où il y a de l'art, fait de main de maître. ein künſtlich Stück, *chef d'œuvre, choſe faite avec très grande induſtrie.* künſtlich, *adv. artificiellement, artiſtement, ingénieuſement, par art, avec art, ſelon l'art, dans les régles de l'art, avec artifice, avec adreſſe.* künſtlich auf der Laute ſchlagen, *joüer bien du lut, le bien toucher, pincer.*

Kunſtmäßig, conforme aux régles de l'art.

Kunſtreich, ingenieux, induſtrieux.

Kunſt-Stück, *n.* artifice, tour adreſſe, coup de maître.

Kunſt-Wort, *n.* terme d'art.

Kupffer, *n.* cuivre.

Kupffer-Drucker, *m.* imprimeur en taille douce.

Kupffer-Geld, *n.* monnoye de cuivre.

Küpffern, aus Kupffer gemacht, fait de cuivre.

Kupfferſchmidt, *m.* un dinandier ou chaudronnier, ouvrier en cuivre.

Kupfferſchmiede, *f.* forge à cuivre.

Kupfferſtecher, *m.* un graveur en cuivre, ſculpteur en taille douce.

Kupfferſtück, *n.* bey den Mahlern, eſtampe. bey den Kaufleuten, *image:* insgemein *taille douce.*

Kupffer-Waſſer, *n.* couperoſe, vitriol.

Kuppel, *f.* couple.

Kuppeln, zuſammen binden, accoupler. kuppeln, *exercer, faire le métier de maquereau, ou de maquerelle.*

Kuppel-Peltz, *m.* paraguante.

Kuppel-Riemen, *m.* Band oder Strick zu den Jagd-Hunden, couple, accouple.

Kuppler, *m.* un maquereau, ruffien.

Kupplerin, *f.* une maquerelle, ou ruffienne, meſſagére d'amour, entremetteuſe, appareilleuſe, intrigueuſe.

Kupplerey, *f.* maquerellage.

Kur, *f.* die Wahl, le choix, l'élection, ſiehe Chur.

Kürbis, oder Kürbs, *m.* courge, citrouille. Flaſchen-Kürbis, *calebaſſe.*

Kürbis-Flaſche, *f.* gourde, calebaſſe.

Küris, *m.* une cuiraſſe de fer.

Küriſſirer, un cuiraſſier, qui porte la cuiraſſe.

Kurkumee, *f.* eine gelbe Wurtzel zur Medicin und zum färben, curcuma.

Kürſchner, *m.* un pelletier.

Kurtz, court, bref, concis, in einigen politiſchen Redens-Arten, *brief.* kurtz Gedächtniß, *memoire labile, courte, ingrate.* kurtz, *en peu de paroles.* kurtz zu ſagen, *pour dire en peu de mots, pour le faire court, pour abréger, enfin.* kurtz und dick, als Leute oder Pferde, *trappe, trapu.* kurtz machen, *appetiſſer.* in kurtzem, *en peu de tems.* vor kurtzem, vor weniger Zeit, *n'agueres, dernierement, nouvellement, il n'y a pas long temps.*

Kürtze, *f.* briéveté, bréveté. ſich der Kürtze befleißigen, *s'étudier à être court, couper court, n'être pas long.* die Kürtze des Lebens, *la bréveté de cette vie.* Kürtze, kurtze Leibes-Geſtalt, *baſſeſſe.*

Kürtzer machen, accourcir, abréger. kürtzer machen, als Steigbügel, *accourcir les étriers d'un point, les reſſerrer.* kürtzer werden, als die Tage, *les jours accourciſſent, deviennent plus courts, diminuënt.* macht es kurtz, ſagt es mit wenigem, *abrégez.* der etwas ins Kurtze bringet, als ein Buch, *abbréviateur.* kurtzer Begriff, *epitome, abrégé.* den Kürtzern ziehen, *avoir du pire, être vaincu, ſe retirer vaincu.*

Kürtzlich, bref, en bref, en peu de mots.

Kurtzweil, *f.* luſtig Ding, *n.* paſſe-tems, plaiſir, jeu, raillerie, amuſement. aus Kurtzweil, *pour paſſer le tems.* Kurtzweil treiben, *paſſer le tems, railler, joüer, ſe divertir.* eine ehrliche Kurtzweile, *un honnête paſſe-tems.*

Kurtzweilen, plaiſanter, railler, ſe divertir.

Kurtzweilig, voll Kurtzweil, plaiſant, burleſque, joyeux, facétieux, gaillard, bouton. kurtzweilige Reden, *raillerie, plaiſanterie.*

Kuß, *m.* un baiſer.

Küſſen, einen Kuß geben, baiſer. einem die Hände küſſen, *baiſer les mains à quelqu'un.* das Küſſen, *le baiſer, baiſement.*

Küſſen, *n.* ein Ohr-Küſſen, un oreiller. Küſſen, ein Stuhl-Küſſen, *un couſſin.* kleines Küſſen, *un couſſinet, petit couſſin.*

Küſte, *f.* See-Küſte, les côtes de la mer.

Küſter, *m.* Glöckner, marguillier, ſacriſtain, gagier.

Kutſche, *f.* un coche, un caroſſe. der Uberzug über eine Kutſche, *fourreau.*

Kutſchenmacher, *m.* caroſſier.

Kutſcher,

Kutſcher, *m.* cocher.
Kütt, *m.* colle à pierre, ciment. Schreiner-Kütt, *futée.*
Kutte, *f.* froc.
Küttel, oder Kittel, *m.* une ſimple robbe, une juppe, une jaquette.
Kutteln, *plur.* trippes, entrailles.
Kütten, cimenter.
Kuttler, *m.* trippier.
Kützel, ſ. Kitzel.
Kux, *m.* la cent vingt huitiéme partie d'une mine.

L.

LAb oder Laab, *n.* Käſe-Lab, das die Weiber in die Milch thun, damit ſie gerinne, preſſure, ce qu' on met dans le lait pour le faire cailler.
Laben, läben, Lab in die Milch thun, faire cailler le lait.
Laben, wieder erqvicken, récréer, refaire, rafraichir, ſoulager, reconforter, remettre quelque malade.
Labet, *n.* im Spiel, la bête.
Labſal, *n.* dasjenige damit man erlabet, ſoulagement, allégement, reconfort, rafraichiſſement, refection.
Labung, *f.* Erqvickung, ſ. Labſal.
Labyrinth, *m.* Irr-Garten, item Verwirrung, labyrinthe ou labirinte.
Lache, *f.* eine dreckichte Pfütze, un marais, marécage, mare, margouillis. Lache, das Lachen, *le ris, le rire, la risée.*
Lächeln, bey ihm ſelbſt heimlich lachen, ſoûrire, rire doucement, ſans éclat.
Lachen, rire, ſe moquer, railler. eines lachen, *ſe rire ou ſe moquer de quelqu' un.* in die Fauſt über etwas lachen, *rire dans ſon cœur, ſe réjoüir ſous le manteau.* laut lachen, *rire à gorge déployée.* ſeine Haut voll lachen, *rire tout ſon ſaoul.* lachen oder ſpotten über etwas, *ricaner ſur quelque choſe.* das Lachen, *ris, risée.* das da lachen kan, *riſible.*
Lacher, *m.* der lacht, rieur. der über etwas lacht, ſpottet, *ricaneur.*
Lächerlich, deſſen man lachen muß oder ſoll, ridicule, plaiſant, choſe pour rire, riſible. ein lächerlicher Poſſen, *un tour pour rire, un plaiſant trait.* ein lächerlicher Kerl, *un ridicule, qui ſe donne un air ridicule.* lächerlicher Weiſe, *d' une façon ou maniere ridicule, plaiſante, ridiculement.*
Lachs, *m.* ſaumon.
Lachs-Forelle, *f.* truite ſaumonnée.
Lack, *n.* Siegel-Lack, de la cire d' Eſpagne. Mahler-Lack, *de la laque, du vernis.*
Lâcken, ſ. lecken.
Lackey, *m.* un laquais, valet de pié.
Lackiren, verniſſer.
Lackirer, *m.* verniſſeur.
Lade, *f.* Kiſte, caiſſe, coffre. Lade des Bundes, *l' arche de l' alliance.* Lade der Orgel, *le coffre des orgues.*
Laden, *m.* an einem Kram das Licht zu geben nach Belieben, abatant. Laden der Kauffleute, *une boutique de marchand.* Fenſter-Laden die auſſen ſind, *contrevents.*
Laden, Laſt auf etwas heben und legen, charger. laden, ins Rohr Kugeln und Pulver thun, damit man ſchieſſen könne, *charger [une arquebuſe de plomb & de poudre.]* laden, zu einer Mahlzeit beruffen, *convier, inviter, appeller ou prier quelqu' un au ſouper ou au dîner.* zur Hochzeit laden, *inviter aux nôces,* oder *à la nôce.* laden, ins Recht citiren, *citer, ajourner quelqu' un.*
Laden-Hüter, *m.* ein alt Stück, ſo nicht mehr zu verkauffen iſt, garde-boutique.
Lader, *m.* invitateur, qui invite, convie.
Läder, *m.* der da ladt, *m.* chargeur.
Lädlein, *n.* coffret, layette. Neben-Lädlein in einer Küſte, *un chétron.*
Lad-Stecken, *m.* damit man ein Rohr ladt, la baguette (d'une arme à feu comme d' un fuſil, d' un piſtolet &c.)
Lad-Stock, *m.* Lad-Schauffel, *f.* zu einem Stück, le chargeoir.
Ladung, *f.* Beruffung zur Hochzeit, invitation aux nôces. Ladung eines Rohrs, *charge d' arquebuſe.* Ladung eines Schiffs, *port, cargaiſon.* Ladung, Heiſchung vors Recht, *citation, ajournement.*
Lage, *f.* ſituation, aſſiette.
Lägel, *n.* flacon, petit tonneau, baril.
Lager, *n.* da man liegt, un gîte, un lit. Lager, wo man übernachtet, *couchée.* Lager eines wilden Thiers, *le gîte d' une bête ſauvage, la forme d' un liévre, répaire, taniere, cachette, retraite des bêtes farouches.* das Lager verlaſſen, oder aus dem Lager lauffen, wie ein Wild; it. aus dem Lager treiben, *débûcher.* das Lager zu den Fäſſern in Kellern, oder zum Holtzſchlichten, *chantier.* das Lager im Fechten, *la garde.* das Lager, der Platz, worauf etwas ſtehen ſoll, *aſſiette.* Lager, der Ort da die Kriegs-Leute liegen, *le camp.* mit dem Lager aufbrechen, *lever le camp, décamper, trouſſer bagage.* Lager ſchlagen, *camper, aſſoir*

asſoir le camp. das Lager-ſchlagen, *campement.* in das Lager fallen, *attaquer l' ennemi dans ſon camp.*

Lägerhafftig, krank, malade, allité, giſant au lit.

Lagern, camper.

Lager-Obſt, *n.* pomme de garde.

Lagerſchläger, *m.* maréchal de camp.

Lägerung, *f.* le campement, l' action de camper.

Lahm, boiteux, eſtropié.

Lähme, *f.* Lahmigkeit, clochement, boitement. Lähme der Glieder, *l'impuiſſance, la perclusion des membres.*

Lähmen, lahm machen, eſtropier, rendre boiteux. lähmen, die Lenden brechen, Lenden entzwey ſchlagen, *éréner, eſtropier, éhancher.* gelähmt an einem Glied, *entrepis.*

Lähmung, *f.* affoibliſſement.

Laib, *m.* ein Laib Brot, un pain.

Laich, ſ. leich.

Lallen, ſtammeln, bégayer. das Kinder-Lallen, *le bégayement des enfans.*

Lamm, *n.* un agneau.

Lammen, ein Lamm gebähren, agneler.

Lämmern, von einem Lamm, d' agneau.

Lämmlein, *n.* agnelet, petit agneau.

Lampe, *f.* une lampe.

Lamprete, *f.* Neunauge, Bricke, une lamproye.

Land, *n.* Erde, terre. zu Waſſer und Land, *par mer, & par terre.* Land, ein Beet in einem Garten, *un quarreau de jardin.* Land ſofern was darinnen wächſt, *terroir.* Land, Landſchafft, *une région, un païs, province, contrée, terre.* vom Land fahren, *faire voile.* an das Land fahren, *aborder, prendre terre.* Land, auſſer der Stadt, *la campagne.* das Land bauen, *labourer la terre.*

Land-Adel, *m.* la nobleſſe d' un païs.

Land-Bau, *m.* agriculture, labourage.

Landen, länden, mit dem Schiff ans Land fahren, prendre terre, aborder.

Länderey, *f.* Feld-Güter, terres, champs.

Landfahrer, *m.* der hin und wieder läufft, un rodeur, vagabond, coureur.

Landflüchtig, fugitif.

Land-Friede, *m.* le repos public, la tranquillité publique.

Land-Graf, *m.* Landgrave.

Landgrafſchafft, *f.* le païs d' un Landgrave, le Landgraviat.

Landgültig, landgültige Müntze, monnoye, eſpece d' argent qui a cours, qui eſt reçûë dans un païs.

Land-Gut, *n.* une ferme, un bien, une terre.

Land-Haus, *m.* da gute Freunde immer bey einem zuſprechen, maiſon de campagne, maiſon de bouteilles.

Land-Juncker, *m.* un gentil-homme du païs; planteur de choux, im Spott.

Land-Karte, *f.* carte géographique. Land-Karte, worauf die Welt-Kugel ſteht, *mappe-monde.*

Land-Knecht, *m.* archer.

Land-Kranckheit, *f.* maladie contagieuſe, épidémique.

Landkündig, répandu par tout le païs.

Land-Läuffer, *m.* Land-Streicher, *m* un homme ſans aveu, un vagabond, qui n' a ni feu ni lieu.

Land-Leben, *n.* vie champêtre.

Ländlich, populaire, vulgaire. ländlich, ſittlich, *chaque païs a ſa maniere.*

Land-Mann, *m.* der immer auf dem Land geweſen iſt, campagnard, *it.* un païſan.

Land-Marck, *f.* les limites, les bornes.

Land-Meſſer, *m.* géometre.

Landmeſſerey, *f.* géometrie.

Land-Miliz, *f.* les milices.

Land-Müntz, *f.* monnoye, qui eſt de miſe dans un païs.

Landpfleger, *m.* le Gouverneur d' une province.

Landpflegerey, *f.* un Gouvernement.

Land-Recht, *n.* les loix, le droit du païs.

Land-Richter, *m.* le juge, le Gouverneur de la province.

Lands-Art, *f.* nature du païs ou du climat.

Landſaß, *m.* un habitant, un gentil-homme du païs.

Lands-Brauch, *m.* coûtume du païs, droit coûtumier.

Landſchafft, *f.* un païs, une province. Landſchafft oder Land-Stände, *les états.* Landſchafft im Mahlen, *païſage.*

Landſchafft-Mahler, *m.* païſagiſte.

Landſcheidung, *f.* limites, bornes.

Land-Schreiber, *m.* le greffier de la province.

Lands-Fürſt, *m.* le Prince, le Seigneur, le Souverain.

Lands-Geſetze, *plur.* les loix d' un païs, les conſtitutions d' une province.

Lands-Hauptmann, *m.* capitaine d' une province.

Lands-Herr, *m.* ſ. Lands-Fürſt.

Lands-Kind, *n.* einer im Lande gebohren, enfant du païs, né ou natif du païs.

Lands-Knecht, *m.* un ſoldat à pié, piéton, un fantaſſin.

Lands-Leute, *pl.* compatriotes, qui ſont d' un même païs.

Lands-Mann, *m.* qui eſt de même païs, compatriote.

Lands-Ritterſchafft, *f.* la nobleſſe du païs.

Lands-Sprache, *f.* le langage du païs.

Land-Stände, *plur.* les états.

Land-Straß, *f.* le grand chemin, chemin royal.

Land-Streicher, *m.* un vagabond, caimand, coureur.

Lands-Verwieſener, *m.* un banni.

Land-Tafel, *f.* cartes de païs.

Land-Tag, *m.* la diéte d'un païs ou d'une province.

Landung, *f.* deſcente.

Land-Vogt, *m.* gouverneur, grand baillif.

Land-Vogtey, *f.* bailliage, gouvernement.

Land-Volck, *n.* les gens de la campagne, les païſans.

Landwehr, *f.* ligne de circonvallation autour du territoire d'une ville.

Land-Wein, *m.* un vin du païs, du crû du lieu où l'on eſt.

Lang, nicht kurtz, long. ein langer Mann, *un grand homme, un homme de grande taille.* lang als eine Rede, *prolixe.* lang machen, ſtreichen, *allonger.* lang machen, als ein Schmied das Eiſen, *étirer.* lang ſeyn, als ein Balcke, oder Stück Tuch, *porter.* lang, eine lange Zeit, *long tems.* von langer Zeit her, *de longue main.* ſo lang, *tant.* wie lang iſt es? *combien y a-t-il?* länger als ein Jahr, *plus d'un an.* für die lange Weile, *pour paſſer le tems.*

Länge, *f.* longueur, grandeur, longue durée. nach der Länge [beſchreiben,] *au long.* die Länge eines Dachs, *le courant du comble.* in die Länge ſpielen, einen Proceß ꝛc. *faire durer un procès, le tirer en longueur.*

Langen, erreichen, donner, bailler, tendre. an etwas langen, *aboutir à quelque choſe, y atteindre, en approcher.*

Länglicht, etwas lang, un peu long, longuet, grandelet.

Langmuth, *f.* patience, longue attente, tolérance, indulgence.

Langmüthig, der nicht leicht zornig wird, patient, lent, tardif à la colére.

Langmüthigkeit, *f.* patience, tardiveté à ſe mettre en colére, conſtance à ſouffrir.

Langmüthiglich, avec une longue patience.

Längs, (am Wege hin) le long (du chemin.)

Langſam, nicht eilend, lent, tardif, froid. langſam, zum Zorn, *tardif à la colére, qui ſe met difficilement en colére, qui ne ſe fâche pas aiſément.* langſam, gemach, *lentement, doucement bellement, peu à peu.* es gehet langſam damit her, *il n'y va que d'une feſſe, mollement, lentement.*

Langſamkeit, *f.* tardiveté, lâcheté, lenteur.

Langſamlich, gemächlich, bellement, doucement.

Längſt, il y a long tems.

Lang-weilig, ennuyeux, fâcheux, plein d'ennuis. im Reden, *traînant.*

Lang-wierig, langwährend, qui dure long tems, durable, de longue durée.

Langwierigkeit, *f.* la longue durée.

Lantze, *f.* lance. die Lantze wohl führen, *bien manier la lance.*

Lantzette, *f.* lancette.

Lapp, *m.* damit man etwas flicket, un lambeau, une piece. einen Lappen auf ein Kleid ſetzen, *mettre une piece à un habit.* zum wiſchen, *torchon.* Lapp, Schöps, einfältiger Menſch, *benêt, niais, badaut.*

Lappen-Werck, *n.* Narren-Werck, Lumpen-Sachen, niaiſerie, badinerie, bagatelles.

Lappicht, zerriſſen, déchiré, rapiecé, rapetaſſé, raccommodé.

Läppiſch, kindiſch, badin, püeril. läppiſche Poſſen, *bouffonneries, grimaces, badineries.*

Lärm, ſ. Lerm.

Larve, *f.* un maſque, un cache-nez, loup, momerie. eine Larve vorthun, *ſe maſquer, prendre le maſque.*

Larven-Geſicht, *n.* maſque, viſage maſqué.

Laß, unachtſam, fahrläßig, pareſſeux, négligent, nonchalant.

Laß-Eiſen, *n.* la lancette.

Laſſen, nicht aufhalten, laiſſer aller. der Herr laſſe mich gehen, *laiſſez moi aller Monſieur, permettez que je m'en aille.* laſſen, geſtatten, zulaſſen, *permettre.* laſſen, befehlen, *faire, commander.* er hat ein ſchön Haus bauen laſſen, *il a fait bâtir une belle maiſon.* laſſen, zapffen, als Wein oder Bier, *tirer comme du vin, ou de la bierre.* laſſen, unterwegen laſſen, nicht thun, *diſcontinuër, laiſſer une choſe, ne la point faire,* er hat zur Ader gelaſſen, *il s'eſt fait ſaigner.*

Laß-Kopff, *m.* Schröpff-Kopff, ventouſe.

Laſt, *f.* Bürde, charge, fardeau, poids. das Laſt macht oder iſt, onéreux.

Laſtbar Thier, une bête de charge, de ſomme.

Laſter, *n.* Untugend, crime, vice. Laſter, Ubelthat, *méchanceté, un méfait, forfait, un crime, action criminelle, déteſtable, honteuſe.*

Läſterer, *m.* calomniateur, médiſant, détracteur, diffamant, diffamateur. der bothafftigſte Läſterer, *le plus abandonné calomniateur.*

Laſterhafft, laſterhafftig, ſcélerat, criminel, méchant, pervers, infame, vicieux, gâté, corrompu. laſterhaffter Weiſe, *méchamment, criminellement, en ſcélerat.* ein laſterhafft Leben führen, *mener une vie criminelle.*

Läſterhaffte Zunge, langue médiſante, venimeuſe, ſerpentine, vipérine.

Läſterlich, injurieux, ignominieux.

Läſter-Maul, *n.* médiſant, qui injurie, un mé-

médiſant, qui abboye, attaque tout le monde.

Läſtern, übel nachreden, ſchmähen, calomnier, médire, blâmer, noirçir la reputation de quelqu' un, abboyer quelqu' un, le déchirer, en dire des injures, injurier, critiquer, rendre de mauvais offices.

Läſter-Schrifft, *f.* un libelle diffamatoire, libelle infamant.

Läſterung, *f.* böſe Nachrede, parole outrageuſe, injure, blâme, médiſance, diffamation.

Läſter-Wort, *n.* injure, calomnie.

Laſt-Schiff, *n.* bâtiment de charge.

Laſt-Träger, *m.* porte faix, crocheteur.

Laſt-Vieh, *n.* bête de ſomme, monture.

Laſt-Wagen, *m.* chariot de charge.

Laſur, *m.* **Laſur-Stein**, *m.* azur, outremer.

Latein, *n.* le latin. **München-Latein**, *la baſſe latinité, la corruption de la langue latine, du latin de cuiſine.*

Lateiniſch, latin.

Latern, *f.* une lanterne, un falot.

Laternenmacher, *m.* lanternier.

Latte, *f.* une latte.

Lattich, *m.* laituë.

Latt-Nagel, *m.* clou de latte.

Lattwerge, *f.* électüaire.

Lau, weder kalt noch warm, tiéde. **lau machen**, *attiédir, rendre tiéde.* **das Lau machen**, *attiédiſſement, l' action de rendre tiéde.* **lau werden**, *s' attiédir, devenir tiéde.*

Lauigkeit, *f.* tiédeur.

Laub, *n.* Blätter der Bäume, feuillage, les feuilles. **Laub gewinnen**, *jetter, pouſſer des feuilles.* **Laub haben**, *avoir des feuilles.* **das Laub abpflücken**, *cueillir les feuilles, les faire tomber.*

Laube, *f.* treille, berceau.

Lauber-Hütten-Feſt, *n.* la fête des tabernacles.

Laub-Froſch, *m.* un graiſſet, petite grenouille verte.

Laub-Hütte, oder **Lauber-Hütte**, *f.* treille, berceau.

Laubicht, voll Laub, feuillu, touffu.

Laub-Werck, *n.* Zierath, von Blumen und Blättern, les feuilles, le feuillage.

Lauch, *m.* porreau.

Lauch-grün, de porreau, couleur de verd de porreau.

Lavendel, *m.* lavande.

Lauer, *m.* Nach-Wein, piquette, eau paſſée ſur le marc du raiſin, vin de dépenſe.

Lauern, écouter, épier, être aux aguets & aux écoutes. **auf einen lauren**, *épier quelqu' un, tâcher de l' attraper, de le ſurprendre, guetter après quelqu' un, lui dreſſer des embûches.*

Lavette, *f.* aſſut. die zwey Räder, die man vornen an die Lavette thut im führen, *avant-train.*

Lauff, *m.* das Lauffen, le cours, la courſe. **freyen Lauff laſſen**, *donner l' eſſor.* **Lauff des Waſſers**, *le fil* oder *le cours de l' eau, le flux.* **Lauff der Welt**, *le courant du monde.* **Lauff eines Feuer-Rohrs**, *canon d' une arme à feu.*

Lauff-Bahn, *f.* la lice.

Lauffen, courir. **lauffen laſſen ein Pferd mit vollem Zügel**, *faire courir, laiſſer échapper, faire partir un cheval.* **lauffen nach (einem Dienſt)** *abboyer après [un charge, un emploi.]* **vergeblich lauffen**, *perdre ſes pas.* **Sturm lauffen**, *donner l' aſſaut.*

Läuffer, *m.* coureur. **Läuffer im Schach-Spiel**, *le fou.* **Läuffer im Farbereiben**, *molette.* **Läuffer**, ein Laqvey der immer auslauffen muß, *trotin.*

Läufferin, *f.* une coureuſe.

Lauff-Feuer, *n.* etwas anzünden, traînée, longue amorce de poudre pour mettre le feu a quelque choſe.

Lauff-Geld, *n.* auf die Hand geben, donner de l' argent ſur la main, donner les erres.

Lauff-Graben, *m.* tranchée, ligne d' approche, ligne d' attaque.

Läuffig, geſchwind, [leſen] couramment. **läuffig**, als eine Hündin, *chaude, chienne chaude.*

Läuffte, *plur.* die Füſſe einiger wilden Thiere, les pieds de quelques bêtes ſauvages. **die Läuffte der Zeit**, *les conjonctures du tems.*

Lauge, *f.* lexive oder leſſive.

Laugen-Aſche, *f.* die man wegſchüttet, chatrée.

Laugen-Tuch, *n.* charrier.

Laviren, partager le vent en louviant, en faiſant pluſieurs bordées, chicaner le vent, louvier, louvoyer, bordéger, courir pluſieurs bordées; auf dem mittelländiſchen Meer heiſt es carréger. **laviren, ſich in die Zeit ſchicken**, *faire la guerre à l' oeil, s' accommoder au temps.*

Laulicht, tiéde.

Laune, *f.* humeur, diſpoſition pour quelque choſe.

Laurer, *m.* gueteur, eſpion.

Laus, *f.* un pou. **Wand-Laus**, *une punaiſe.* **Hunds-Laus**, *une tique, un tiquet.* **Filtz-Laus**, *un morpion.* **Läuſe auf den Blättern der Kräuter und Bäume**, welche einige Meelthauen heiſſen, *pucerons.*

Lauſen, Läuſe ſuchen, épouiller, ôter ou chercher les poux. **lauſen**, filtzig ſeyn, *léſiner.*

Lauſer, *m.* geitziger Kerl, gredin, grigau, méquin.

Lauſerey, *f.* gredinerie, mèquinerie.
Lauſig, voll Läuſe, pouilleux. karg, *chiche, méquin.*
Lauſiß, *f.* Luſace.
Läus-Kranckheit, *f.* Läuſe-Sucht, *f.* la maladie des poux, maladie pédiculaire.
Läus-Kraut, *n.* herbe aux poux.
Läus-Niſſe, *f.* une lente. etliche ſagen lende.
Laut, *m.* Schall, Klang, un ſon, ton, bruit. einen Laut von ſich geben, *faire un ſon, éclater.*
Laut mit heller und klarer Stimme, haut, clair, à haute voix. laut reden, *parler haut, parler clairement.* laute Stimme, *voix haute, élevée.* mit lauter Stimme ſingen, *chanter à haute voix.*
Lautbar, offenbar, tüchtig, découvert, connu, manifeſte, dont le peuple parle, notoire.
Laute, *f.* un lut. auf der Laute ſchlagen, *jouër du lut.*
Lauten, ſchallen, ſonner, reſonner. übel lauten, *bleſſer les oreilles.* gleich lauten, *avoir le même ſon, accorder de ſon.* wohl lauten, *rendre un ſon agréable.*
Lauteniſt, *m.* Lautenſchläger, *m.* un jouëur de lut.
Lauter, hell, klar, clair, net, pur, ſérein. lauteres Gold, *or fin.*
Lauterkeit, *f.* netteté, pureté, ſérénité.
Lauterlich, *adv.* purement, nettement.
Läutern, lauter machen, épurer, rendre clair, clarifier. reinigen als Zucker, *affiner.* läutern, lauter machen, *nettoyer, purifier.* den Wein läutern, *ôter la lie du vin, le purifier, le rendre clair.*
Läuterung, *f.* clarification.
Laxativ, *n.* zum Stuhlgang, médecine laxative.
Laxiren, amollir, lâcher le ventre, purger.
Laye, *m.* weltliche Perſon, laïque.
Layen-Bruder, *m.* clerc à ſimple tonſure.
Lazareth, *n.* Krancken-Spital, l'hôpital des malades, hôtel-dieu, la charité.
Leben, *n.* la vie. bey Leben ſeyn, *être en vie.* nach dem Leben (mahlen) *ſur le naturel, au naturel.* in Lebens-Gröſſe, *grand comme nature.*
Leben, vivre.
Lebendig, vivant, qui eſt en vie. lebendig ſchinden, *écorcher tout vif.* wieder lebendig machen, *rendre la vie, ranimer.*
Leben lang, *n.* alle ſein Leben lang, toute ſa vie.
Lebens-Art, *f.* genre de vie.
Lebens-Geiſter, *plur.* eſprits vitaux.
Lebens-Lauff, *m.* le cours de la vie.
Lebens-Mittel, *pl.* les vivres, munitions de bouche.
Leber, *f.* le foye. der an der Leber kranck iſt, *un homme hépatique.*
Leber-Kraut, *n.* hépatique.
Leber-Stein, *m.* hépatite.
Leber-Wurſt, *f.* boudin de foye.
Lebhafft, bey Leben, vif, vivant, vigoureux, plein de vie. eine lebhaffte Farbe, *couleur gaye, vive.* lebhafft machen, *animer, donner vigueur.*
Lebhafftigkeit, *f.* vigueur, vivacité, brillant.
Leb-Kuchen, *m.* Pfeffer-Kuchen, Honig-Kuchen, pain d'épices.
Lebtage, *plur.* les jours de la vie, la vie. alle ſeine Lebtage, *pendant toute ſa vie.*
Lebzeit, *f.* âge, les jours de nôtre vie, le tems de la vie. bey Lebzeit unſerer Vor-Eltern, *du tems de nos ancêtres.* bey unſern Lebzeiten, *durant nôtre vie, de nos jours.*
Lechzen, languir de ſoif ou de chaleur.
Leck, das Schiff wird leck, le navire s'ouvre, le navire prend ou fait eau, ce vaiſſeau coule.
Lecken mit der Zunge, lapper, lécher. lecken, mit den Füſſen hinten ausſchlagen, *ruër des piés, regimber.* wider den Stachel lecken, *regimber contre l'aiguillon.* lecken, ſpringen, als junge Thiere, *bondir.*
Lecker, *m.* verwegener Bube, frippon, maraut, méchant coquin, mauvais garçon. Lecker, *lécheur.*
Lecker-Bißlein, *n.* friandiſe, délicateſſe, morceau friand.
Leckerhafft, friand, qui aime les bons morceaux. leckerhafft machen, *affriander.*
Lection, *f.* leçon.
Leder, *n.* du cuir. Leder bereiten, *corroyer du cuir.* Leder in der Grube zubereiten, *coudrer.* Leder bereiten zum färben, *baudroyer.*
Lederbereiter, *m.* baudroyeur, corroyeur.
Lederbereiterey, *f.* baudroyerie.
Leder-Grube, *f.* plain.
Ledern, qui eſt fait de peau ou de cuir. ledern Strümpffe, *bas de peau.* ledernes Koller, *colletin de cuir.*
Ledig, leer, vuide. ledig, ehelos, unverheyrathet, ungetrauet, *non marié, qui n'eſt pas encore marié, jeune homme, veuf ou garçon & fille.* ledig, los, *franc, libre.* ledig von allen Geſchäfften, *déſœuvré, désoccupé, oiſif, qui n'a aucune affaire.* ledig ausgehen, *en ſortir franc, n'en être pas puni, demeurer impuni.* ledig laſſen, lauffen laſſen, *lâcher, laiſſer aller ou courir.* aus den Hafften laſſen *délivrer, élargir de priſon.* frey geben, *affranchir, relâcher, mettre en liberté.* ledig machen, von den Banden los machen, *délier, dépêtrer, relâcher, délivrer ou retirer de priſon.* ledig ſprechen, losſprechen von der Anklage, *abſoudre, juſtifier.* ledige Stelle oder Dienſt, *charge vacante, ouverte.*

Ledigen, délivrer.
Ledigſprechung, *f.* abſolution.
Leer, vuide. leer werden, *déſemplir.* nicht leer werden, als ein Haus, *cette maiſon ne ſe déſemplit point de monde, il y a toûjours du monde dans cette maiſon.* leerer Sarg oder Grab, *tombeau vain.*
Leere, *f.* vacuité.
Leeren, vuider.
Leffel, ſ. Löffel.
Leffze, *f.* lévre.
Legen, mettre, coucher, poſer. ſich legen, ſich niederlegen, *ſe coucher, aller coucher.* ſich legen, aufhören, *ceſſer, prendre fin*: als Kälte, *s' abattre.* ſich für eine Stadt legen, *ſe camper devant une ville, une place.* die Schuld auf einen legen, *rejetter la faute ſur quelqu' un.* legen, machen, daß ſich etwas legt, *amortir* [*l'ardeur*] *&c.* ſich legen, *s' amortir.* als die Liebe, die Hitze des Fiebers, *s' appaiſer, ſe rallentir.* als Wind, Meer, Zorn ꝛc. *ſe calmer.* ſich aufs Spielen legen, *s' accoquiner au jeu, à gueuſer, à faire des vers.* Grund legen, *jetter les fondemens.* ſich auf etwas legen, *s' affectionner à quelque choſe, s' y attacher fortement, avec ardeur, avec affection, s' y appliquer avec chaleur, la cultiver.* die Hand an etwas legen, *mettre la main à quelque choſe.*
Legende, *f.* Lebens-Beſchreibung der Heiligen, la légende.
Leg-Henne, *f.* poule qui pond.
Legiren in den Müntzen, alloyer, donner à l' or & à l' argent l' alloi requis & ordonné par les loix.
Leg-Zeit, *f.* der Vögel, *f.* la ponte, le temps que les oiſeaux pondent.
Lehen, *n.* Lehen-Gut, *n.* fiéf, héritage qui reléve d' un Seigneur. zu Lehen tragen, *poſſéder en fief, tenir en fief.* zu Lehen geben, *donner en fief, bailler en fief, fieffer.* das Lehen gehen, *mouvance.* zu Lehen gehend, *mouvant.* zu Lehen gehen, *mouvoir.*
Lehen-Acker, *m.* champ relevant.
Lehen-frey machen, amortir.
Lehen-Gebühr, *f.* droiture.
Lehen-Herr, *m.* Seigneur du fief, Seigneur direct, Seigneur féodal.
Lehen-Mann, *m.* Lehen-Träger, *m.* un vaſſal, feudataire.
Lehen-Pflicht, *f.* obligation d'un vaſſal, hommage.
Lehen-Recht, *n.* droit féodal.
Lehne, *f.* an einer Treppe und ſonſten, appui ou accoudoir de dégrez. Lehne, die Arme darauf zu ſteuern, in Kirch-Stühlen, oder Trag-Seſſeln, *un acôtoir.*
Lehnen, ſich ſteuern, s' appuier. lehnen, auf Borg nehmen, *emprunter.*
Lehn-Roß, *n.* un cheval de loüage.
Lehn-Stuhl, *m.* chaiſe à dos. Lehn-Stuhl, deſſen Lehne man niederlaſſen, und darauf man ſchlaffen kan, *chaiſe de commodité.*
Lehr-Art, *f.* méthode.
Lehr-Bild, *n.* un exemple.
Lehr-Brief, *m.* brevet, lettres d' apprentiſſage.
Lehre, *f.* Unterweiſung, enſeignement, léçon, inſtruction, doctrine, inſtitution, information. neue Lehre aufbringen, oder andern beybringen, *dogmatiſer.*
Lehren, enſeigner, apprendre, inſtruire. einen lehren leſen, ſchreiben, rechnen, tantzen ꝛc. *apprendre à quelqu' un à lire, à écrire, à chiffrer, à danſer.*
Lehrer, *m.* Unterrichter, maitre, docteur, précepteur. Lehrer der Heil. Schrifft, *Docteur en théologie, théologien, qui enſeigne la ſainte écriture.* Lehrer der Rechten, *Docteur en droit.* Lehrer der Artzney, *Docteur en médecine.* ein Lehrer neuer Dinge, *dogmatiſeur.*
Lehr-Geld, *n.* écolage, apprentiſſage, le ſalaire d' un maître. er hat Lehr-Geld gegeben, *il eſt devenu ſage à ſes dépens.*
Lehr-Jahr, *n.* Lehr-Zeit, *f.* apprentiſſage, le tems de l' apprentiſſage. aus den Lehr-Jahren gehen, *echever le temps de ſon apprentiſſage.* ſeine Lehr-Jahre ausſtehen, *faire ſon apprentiſſage.*
Lehr-Junge, *m.* apprentif.
Lehr-Meiſter, *m.* précepteur, maître d'école.
Lehr-Ordnung, *f.* une méthode.
Lehr-Punct, *m.* point de doctrine.
Lehrſam, docile, qui a de la docilité.
Lehrſamkeit, *f.* la docilité, l' aptitude, ou l' habileté à apprendre.
Lehr-Satz, *m.* un canon, une régle, une maxime.
Lehr-Spruch, *m.* un axiome, une maxime.
Lehr-Stube, *f.* auditoire.
Lehr-Stuhl, *m.* chaire.
Leib, *m.* corps. einen dünnen Leib haben, *foirer, être foireux, avoir la foire.* der dünne Leib, *la foire.* wohl bey Leibe ſeyn, *avoir de l' embonpoint.* der Leib an einem Kleid, *le corps, le corſage.* Leib, wenn es bey einer Sache ſtehet, die man vor ſich erwehlt, als mein Leib-Spruch, *le paſſage que j' ai choiſi pour moi, ma deviſe.* es iſt mein Leib-Schneider, *c' eſt mon tailleur, le tailleur de mon corps.*
Leib-Arzt, *m.* un médecin de corps, médecin ordinaire.
Leibeigener, *m.* eſclave.
Leibeigenſchafft, *f.* eſclavage.
Leibes-Erben, *plur.* les enfans, les héritiers.
Leibes-Frucht, *f.* le fruit, enfant don une femme eſt groſſe.

Leibes-Gestalt, *f.* la taille, la constitution du corps.
Leibes-Nahrung, *f.* la nourriture du corps.
Leibes-Stärcke, *f.* la force, les forces du corps.
Leibes-Straffe, *f.* punition corporelle, peine afflictive.
Leibes-Ubung, *f.* exercice du corps.
Leib-Farbe, *f.* incarnat, incarnadin.
Leib-Geding, *n.* was ein Herr seiner Gemahlin vermacht, in ihrem Wittwen-Stand davon zu leben, douaire, ce qu' un mari assigne à sa femme pour en jouïr pendant sa viduité.
Leib-Gürtel, *m.* ceinture.
Leibhafftig, en son propre corps, en sa propre essence ou nature, réel, corporel; *adv.* corporellement. er ist leibhafftig, *c' est lui même.*
Leibig, wohl bey Leibe, corpulent, ayant bon corps. hartleibig, weichleibig machen, *éteindre ou reserrer, lâcher le ventre.*
Leiblein, *n.* le corset.
Leiblich, corporel. leibliche Güter, *biens corporels.* leiblicher Bruder, *frére germain.* leibliche Schwester, *sœur germaine.* leiblicher Sohn, *fils légitime.*
Leiblos, incorporel. leibloses Wesen, *incorporalité.*
Leib-Rente, *f.* tontine, rente viagére.
Leib-Rock, *m.* tunique.
Leib-Wacht, *f.* oder Leib-Garde, *f.* la garde d' un Seigneur.
Leich, *m.* der Fische, le frai, le frayement des poissons, leurs œufs ou le menu poisson qui en est provenu. der Fisch-Leich, *le frai des poissons.* der Frosch-Leich, *le frai des grenouilles.*
Leich-Buch, *n.* billet ou livre de mortalité, regitre mortüaire, obitüaire.
Leichdorn, *f.* agacin.
Leiche, *f.* convoi d' obséques, funérailles, enterrement.
Leichen, als die Fische thun, frayer. das Leichen, *la fraye.* mit einem leichen, *être d' intelligence avec quelqu' un.*
Leichen-Gerüst, *n.* worauf der Sarg erhaben im Gepräng stehet, catafalque.
Leichen-Lied, *n.* chanson lugubre.
Leichen-Stein, *m.* pierre sépulcrale.
Leich Gefolg, *n.* le convoi funèbre, le deuil.
Leich-Gepränge, *n.* la pompe funèbre, les funérailles.
Leichnam, *m.* un corps mort, cadavre.
Leich-Predigt, *f.* une prêche ou sermon funèbre, l' oraison funèbre.
Leicht, dem Gewicht nach, léger. leicht der Mühe nach, *facile, aisé à faire, bien aisé.* leicht, leichter gemacht, *allégé.* leichter machen, *alléger, addoucir, soulager.* sich leichter machen, *se décharger, faire ses nécessitez.*
Leichte, *f.* légéreté, facilité.
Leichterung, *f.* der Kranckheit, allégement de maladie. einem Leichterung schaffen, *donner du soulagement à quelqu' un, le soulager.*
Leichtfertig, wanckelmüthig, inconstant, léger, changeant. ein leichtfertiger Gesell, *un fripon, un coquin.* leichtfertig, unachtsam, fahrläßig, *négligent, non chalant.* leichtfertige Dinge, *choses frivoles, légeres, inutiles ou de néant.*
Leichtfertigkeit, *f.* Wanckelmuth, vanité, légéreté, inconstance. Leichtfertigkeit, Nichtswürdigkeit, *vanité.*
Leichtgläubig, crédule.
Leichtgläubigkeit, *f.* crédulité.
Leichtlich, ohne Mühe und Arbeit, sans peine, facilement, aisément.
Leich-Träger, *m.* porteur de corps morts.
Leichtsinnig, unbedachtsam, unachtsam, léger, volage, inconsidéré, étourdi; *adv.* légérement, facilement.
Leichtsinnigkeit, *f.* légéreté, inconsidération.
Leich-Tuch, *n.* drap mortüaire, poile.
Leich-Unkosten, *plur.* les frais funéraires.
Leich-Zeit, *f.* le tems de la fraye.
Leid, *n.* Bekümmerniß, mal, douleur, affliction. es ist mir leid, *j' en suis marri, fâché.* ihr habt mir das zu Leid gethan, *vous l' avez fait en dépit de moi, pour me chagriner.* Leid wegen eines Verstorbenen, *deuil, lamentation.* Leid tragen, im Leid seyn, *être en deuil, porter le deuil.* in Lieb und Leid einem getreulich beystehen, *être fidéle à quelqu' un, ou le sécourir dans la bonne & dans la mauvaise fortune.*
Leiden, gestatten, zulassen, permettre, soufrir, comporter. leiden, ausstehen, ertragen, *souffrir, endurer, supporter.*
Leiden, *n.* la passion, la souffrance. Leiden Christi, *la passion de Jesus Christ.* dem Leiden nicht unterworffen, *impassible; impassibilité.*
Leider, ce (que je, qu' on) que nous regretons, qu' on ne sçauroit trop regreter. er ist leider gestorben, *nous avons un sensible regret de l' avoir perdu.* wir haben es leider gethan, *nous avons un vif regret de l' avoir fait.*
Leid-Gesang, *m.* chanson lugubre.
Leidig, triste, affligé. leidiger Fall, *un accident fâcheux, funeste, un triste évenement.* leidiger Tröster, *méchant consolateur.* der leidige Teufel, *l' esprit malin.*
Leid-Kleid, *n.* un habit de deuil.
Leidlich, tolérable, supportable.
Leidwesen, *n.* douleur, deuil, affliction, tristesse.

Leihen, prêter. einem Geld um den Zins leihen, *prêter de l'argent à quelqu'un à interêt.*

Leiher, *m.* un créancier ou prêteur.

Leilach, *n.* un linceul, drap de lit.

Leim, *m.* colle, de la colle. das Aufgehen des Leims, *le décollement.* Leim, Vogel-Leim, *de la glu.* mit Vogel-Leim bestreichen, *engluër.*

Leimen, *m.* Lehm, *m.* als Töpffer-Thon, l'argille. Leimen zum mauern, oder bewerffen, *de la terre grasse.* solcher angemachter oder naßgemachter Leimen, *mortier de terre.* mit solchem Stroh-Leimen bewerffen oder beflechten, *torcher.*

Leimen, an einander leimen, mit Leim zusammen fügen, coller ensemble, joindre avec de la colle, faire tenir avec de la colle. aufgehen, wo es geleimt war, *se décoller.*

Leim-Grube, *f.* mine de terre grasse, le lieu où l'on la tire.

Leimicht, voll Leim, plein de glu ou de colle, visqueux, glüant. voll Leimen, *plein de terre grassè.*

Leim-Ruthe, *f.* glüau, verge englüée. Leim-Ruthen machen, *faire des glüaux, engluër des verges.*

Leim-Stange, *f.* perche d'oiselier.

Leim tränckeu, abbreuver.

Leimung, *f.* collement, collure.

Leim-Wasser, *n.* eau glutineuse, de colle. mit Leim-Wasser überstreichen, *encoller, coller.*

Lein, *m.* oder Lein-Saamen, *m.* davon der Flachs wächst, lin ou semence de lin.

Leine, *f.* corde.

Leinen, de lin, de toile. leinen Tuch, *de la toile.*

Lein-Oel, *n.* de l'huile de lin.

Leinwand, *f.* toile, linge.

Leinwand-Handel, *m.* traffic de linge, toilerie, lingerie.

Leinwand-Krämer, *m.* un linger, vendeur de toile, marchand linger.

Leinwand-Krämerin, *f.* toilière, lingere.

Leinweber, *m.* oder Leinenweber, *m.* un tisseran.

Leis, sacht, bas, doux. leis, sanfftiglich, gemach, *doucement, bellement.* leis gehen lassen, als die Stimme oder den Ton, *adoucir.* leis reden, *parler bellement, tout bas, baisser la voix.*

Leiste, *f.* an einer Thür, Schranck und dergleichen, lisiere. eine Leiste, die sich in eine Fuge fügen muß, als eine Faltze der Bretter, *languette.*

Leisten, faire, effectuër, rendre, accomplir, s'aquiter. seine Verheissung leisten, *tenir sa parole.* einem einen Dienst leisten, *faire ou rendre service à quelqu'un.* das Leisten eines Eides, *la prestation d'un ferment.*

Leiste, *n.* eines Schuhes, *m.* forme de soulier. sie sind über einen Leisten geschlagen, *ils sont frappez au même coin.*

Leisten-Schneider, *m.* formier.

Leistung, *f.* aquit.

Leiten, conduire, mener, guider.

Leiter, *m.* conducteur, guide.

Leiter, *f.* darauf man steiget, échelle. eine Leiter von Stricken gemacht, *échelle de cordes.* ein Haus mit Leitern besteigen, *escalader une maison.*

Leit-Hammel, *m.* mouton qui a une clochette au cou, clocheman.

Leit-Hund, *m.* Spür-Hund, limier, chien de quête.

Leit-Rohr, *f.* canal.

Leit-Seil, *n.* guide.

Leit-Stern, *m.* le pole; une étoile qui guide.

Leitung, *f.* conduite.

Lencken, kehren, tourner, fléchir, ployer, plier.

Lenden, *plur.* les reins. die Lenden entzwey brechen, *éreiner.*

Lenden-Braten, *m.* Nieren-Braten, une longe de veau, ou d'autre bête.

Lenden Grieß, *m.* pierre ou gravier dans les reins. der damit behafftet ist, *néfretique.*

Lenden-Kraut, *n.* parelle.

Lenden-Stein, *m.* la pierre des reins, la gravelle.

Lenden-Wehe, *n.* douleur de reins.

Lenden-Wurtz, *f.* patience.

Leudlos, faul, flasque, sans force, sans vigueur.

Lentz, *m.* Frühling, le printems.

Leopard, *m.* léopard.

Lerche, *f.* une alouëtte.

Lerchen-Baum, *m.* la mélése.

Lerchen-Garn, *n.* das hänget, pentiere.

Lerchen-Schwamm, *m.* l'agaric.

Lerm, *m.* Aufruhr, *m.* alarme, tumulte, émotion, trouble, tracas, vacarme. falscher oder blinder Lerm, *fausse alarme.* Lermen blasen oder schlagen, *donner l'alarme, sonner le tocsin.*

Lernen, apprendre.

Lesch Blatt, *n.* biberon.

Lesch-Brand, *m.* tison éteint.

Leschen, austhun, austilgen, éteindre, effacer. den Durst leschen, *étancher la soif.*

Lesch-Hütlein, *n.* zu Ausleschung der Wachs-Kertzen, éteignoir.

Lesch-Papier, *n.* papier gris, papier qui boit.

Lesch-Trog, *m.* le lac.

Leschung, *f.* extinction.

Lesch-Wasser, *n.* eau de forge, eau ferrée.

Lesch-Wedel, *m.* arrosoir.

Leſen, eine Schrifft überſehen, lire une écriture. das Leſen, *la lecture.* leſen, zuſammen machen, ſammeln, *amaſſer, recueillir, aſſembler.* leſen, Trauben leſen, *couper les raiſins, vendanger.* leſen, als Linſen, Erbſen, *trier.* Meſſe leſen, *dire la meſſe.*

Leſer, *m.* einer Schrifft, lecteur. Leſer im Herbſt, *coupeur, vendangeur.*

Leslich, liſible, facile à lire.

Letten, *m.* argile.

Letticht, argilleux.

Letze, *f.* Abſchied, l'adieu, le départ, ou le congé. die Letze mit einem trincken, *payer ſon adieu, boire l'adieu, faire bonne chere à ſes amis pour leur dire adieu.* einem etwas zur Letze geben, *donner un préſent de ſouvenance à celui qui s'en va.* er hat mir dieſes zur Letze hinterlaſſen, *il m'a laiſſé celà pour marque de ſon affection.*

Letzen, die Letze nehmen, ſich letzen, prendre congé, dire adieu.

Letzen, verletzen, beſchädigen, bleſſer, offenſer.

Letzlich, zum Beſchluß, zum letzten, en fin, dernierement, finalement, pour la derniere fois.

Letzt, letzter, dernier. letztes Viertel des Mondes, *le dernier quartier de la lune.* letzt ohn ein, *le pénultieme.* in den letzten Zügen liegen, *être aux abbois, rendre le dernier ſoûpir, rendre l'ame, l'eſprit.*

Leu, ſ. Löw.

Leuchte, *f.* lanterne.

Leuchten, Glantz von ſich geben, luire, éclairer.

Leuchter, *m.* chandelier. Leuchter ohne Fuß mit einem Stiel zum anfaſſen, *martinet, binet, bougeoir.* das Blech am Leuchter, worauf das Waſſer tropffet, *baſſinet.* die Dille im Leuchter, *bobéche.* der Schafft an einem Leuchter, vom Fuß bis an die Dille, *branche.* groſſer Leuchter viel Lichter darauf zu ſtecken, *candélabre.* hangender Leuchter, *une lampe à queuë.*

Leugnen, nier, ne point confeſſer, dire que non.

Leugnung, *f.* négation.

Leumund, *m.* Gerücht, renom, bruit, renommée, reputation.

Leut-Betrüger, *m.* un affronteur, trompeur.

Leute, *pl.* gens, les hommes. er kan mit den Leuten umgehen, *il entend ſon monde.* die Leute fliehen, *fuïr la lumiere ou les hommes.* unter die Leute gehen, *paroître en public.* eine Art Leute, *nation.*

Leutenant, *m.* Lieutenant.

Leut-Kauff, ſ. Ley-Kauff.

Leut-ſcheu, qui fuit le public ou la compagnie, un miſanthrope.

Leutſelig, freundlich, holdſelig, affable, accoſtable; courtois, civil, humain, doux.

Leutſeligkeit, *f.* Holdſeligkeit, humanité, courtoiſie, civilité, bonté.

Leyer, *f.* une vielle. allezeit auf einer Leyer bleiben, *chanter toûjours une même chanſon.*

Leyer-Frau, *f.* joüeuſe de vielle, vielleuſe.

Leyer-Mann, *m.* joüeur de vielle, vielleur.

Leyern, chanter, joüer de la vielle, vieller.

Ley-Kauff, *m.* le pot de vin, le denier à dieu. Ley-Kauff trincken, *boire le vin du marché.*

Liberey, *f.* la livrée, les couleurs d'un ſeigneur.

Licentiat, *m.* Licencié (en droit.)

Licht, *n.* lumiere, jour. einem das Licht ausblaſen, *tuër quelqu'un.* gehe aus dem Licht, *retirez vous du jour, de la lumiere.* bey dem Licht arbeiten, *veiller la nuit, travailler à la chandelle.* an das Licht bringen, *produire au jour.* an das Licht kommen, *ſe montrer au jour.* hinter das Licht führen, *en faire à croire, tromper.* Licht und Verſtand geben, *éclairer.* Licht, das man anzünden kan, *chandelle.* Lichter ziehen, *faire des chandelles, fondre le ſuif, & y tremper les mêches.* das Licht butzen, *moucher la chandelle.* Unſchlitt-Licht, *une chandelle de ſuif.* Wachs-Licht, *un cierge, de la bougie, une chandelle de cire.*

Licht, heiter, hell, clair, luiſant, reſplendiſſant, lumineux, illuminé. licht werden, *commencer à faire clair.* es wird licht, *le jour vient, le jour commence à poindre.* licht machen, dünn machen, das zuvor dick war, als einen Wald, *éclaircir.*

Lichtbutze, *f.* des mouchettes.

Lichtbutz-Käſtlein, *n.* das Blech, worauf man ſie legt, aſſiette à mouchettes, porte-mouchettes.

Lichten, als den Ancker, déſancrer, lever l'ancre.

Lichterloh brennen, être en feu, en flamme.

Licht-Knecht, *m.* worauf man den unterſten Stumpff gar abbrennen läßt, binet.

Licht-Korb, *m.* coffin.

Lichtmeß, *f.* la chandeleur.

Lichtſcheu, qui fuit la lumiere.

Lichtſchirm, *m.* écran.

Licht-Stumpff, *m.* lumignon, bout de chandelle.

Licht-Zieher, *m.* Licht-Händler, *m.* chandelier.

Licht-Zug, *m.* darein man beym Lichtziehen den Dacht tunckt, abîme.

Lieb, angenehm, cher, bien aimé, agréable. lieb haben, *aimer, affectionner.* einem lieb und angenehm ſeyn, *être agréable à quelqu'un, être aimé de quelqu'un.* für lieb nehmen, *prendre en gré, prendre pour bon, en bonne part.* Lieber, Getreuer, in Cantzleyen, *amé & féal.*

Liebäugeln, faire les doux yeux, regarder amiablement & gracieuſement.

Liebe, *f.* Huld, amour, charité, grace, faveur. die Liebe Gottes, *l'amour de Dieu.* die Chriſtliche Liebe, *la charité chrêtienne.* mit oder aus Liebe, *par amitié, de bon gré, charitablement.* in Liebe und Leid, *dans la bonne & dans la mauvaiſe fortune, dans l'adverſité comme dans la proſpérité.* zu Liebe reden, *parler au gré de quelqu'un, le flatter.* Liebe, Luſt, Neigung, *panchant.*

Lieben, liebhaben, eine Zuneigung zu einem haben, aimer, avoir de l'affection pour quelqu'un, l'affectionner, lui porter de l'affection, le favoriſer, le chérir.

Lieber, eher, plûtôt, mieux. es iſt mir nichts lieders, *je n'aime rien tant que, rien ne me plaît plus que.* lieber haben oder wollen, *aimer mieux.* lieber eſſen als trincken, *aimer mieux boire que de manger.*

Lieber, ich bitte dich, je vous prie, de grace.

Liebes-Brieflein, *n.* billet doux.

Liebes-Handel, *m.* galanterie, amourette.

Liebhaber, *m.* amateur.

Liebkoſen, ſchmeicheln, flatter, careſſer, pateliner, mignotter, amadoüer.

Liebkoſer, *m.* Fuchsſchwäntzer, *m.* un flatteur, patelin, amadoüer.

Liebkoſung, *f.* amadouëment, flatterie, careſſe, galanterie, patelinage.

Lieblich, angenehm, aimable, plaiſant, doux, charmant, raviſſant. ein lieblicher Wein, *un vin agréable, délicat, gaillard, & doux.* lieblich, *adverb. plaiſamment, doucement, agréablement.* liebliches Wetter, *une ſaiſon, un temps agréable,* lieblich, ſchmeicheriſch, *doucement, gracieuſement, avec bonne grace.*

Lieblichkeit, *f.* douceur, plaiſir, agrément, charme, bonne grace.

Lieblos, dénaturé.

Liebreich, charitable.

Liebreitzend, attirant, attrayant, galant, qui porte à l'amour, charmant.

Liebreitzung, *f.* des attraits, des charmes.

Liebs-Bücher, *pl.* livres d'amourettes, romans.

Liebs-Kranckheit, *f.* Liebs-Raſerey, *f.* délire érotique.

Liebſte, *f.* maîtreſſe.

Liebſter, *m.* bien aimé, galant.

Liebſtöckel, *m.* livêche.

Liebs-Tranck, *m.* un philtre, un breuvage d'amour.

Lied, *n.* Geſang, une chanſon. geiſtlich Lied, *chanſon ſpirituëlle, cantique, hymne.* ein Sauff-Lied, *chanſon à boire, chanſon bacchique.* ein Lied ſingen, *chanter un air.*

Lieder-Sänger, *m.* chantre du marché; zu Paris heiſſen ſie im Spott, *les chantres du pont neuf.*

Lieder-Tichter, *m.* compoſeur de chanſons, qui fait des chanſons.

Liedlein, *n.* chanſonnette.

Lied-Lohn, *m.* loyer, ſalaire, recompenſe.

Liefern, zu handen ſtellen, livrer, bailler, donner, rendre, mettre en main.

Liefferung, *f.* baillement, livraiſon. Liefferung der geiſtlichen Einkünffte, *preſtation.*

Liefland, *n.* Livonie.

Liefländer, *m.* Livonien.

Liegen, coucher, être couché. das Liegen, *repos de nuit, le coucher.* dieſe Stadt liegt gegen Mittag, *cette ville eſt ſitüée vers le midi, regarde le midi.* liegend Gut, *une terre, un bien immeuble, héritages & autres biens ſtables.* liegend an etwas, angrentzend, *adjacent.* an einem Fluß liegend, *ſitüé ſur une riviere.* es liegt viel daran, *il importe grandement, beaucoup.* daran liegt der gantze Handel, *c'eſt ici le point principal, le nœud de l'affaire réſide en celà.* ich laſſe dieſes nicht auf mir liegen, *je ne ſouffrirai pas que l'on m'en attribüe la faute.* immer über etwas liegen, *avoir ſon eſprit toûjours bandé à quelque choſe.* im Gefängniß liegen, *être en priſon.* einem in den Ohren liegen, *rompre les oreilles à quelqu'un.* einem auf der Klinge liegen, *forcer le fer de ſon ennemi.*

Liegerſtatt, *f.* le lit.

Lilie, *f.* lis, fleur de lis. gelbe Lilien, *lis jaune, hémerocalle.*

Limon, oder Limone, *f.* limon, citron.

Limonen-Baum, *m.* un limonnier.

Linck, gauche. lincke Hand, *main gauche.* auf oder zu der lincken Hand, *à la main gauche.* der lincks iſt, *un gaucher.* lincks und rechts, *droitier & gaucher, qui ſe ſert également des deux mains.* lincks ſchreiben, *écrire de la main gauche.*

Lind, mild, mou, doux, délicat, tendre, maniable. eine linde Lufft, *un air doux.* linder Wein, *un vin délicat, qui n'eſt point rude.* lind werden, *amollir.*

Linde, *f.* Linden-Baum, *m.* un tilleul, tilleau, tillot.

Linden-Baſt, *m.* la petite peau du tilleul, l'écorce intérieure.

Lindern, mild machen, adoucir, alléger, amollir, appaiſer les douleurs, ſoulager.

Linderung, *f.* Milderung, amoliſſement, allégement, correction. Linderung, *amortiſſement, l'addouciſſement d'une douleur, d'une inflammation.*

Lindigkeit, *f.* moleſſe, douceur.

Lindwurm, *m.* un dragon.

Linial, *n.* régle.

Linie, *f.* Zeile, ligne, raye. eine Linie ziehen, *faire ou tirer une ligne, la tracer.* Linien über etwas ziehen, es einzutheilen in viereckigte

eckigte Theile, *graticuler.* durchſtreichen mit einer Linie, *tracer.* ein Inſtrument mit einer eiſernen Spitze, Linien in Holtz zu ziehen, *traceret, traſquin.* ein Eiſen oder Metall dazu, bey den Siegel-Grabern, *traçoir.*

ſe, *f.* lentille.

pe, *f.* lévre. groſſe Unter-Lippe, *lippe.* der groſſe Unter-Lippen hat, *lippu.*

peln, bégayer, graſſeyer. das Lispeln, *bégayement.*

peler, *m.* bégue.

, *f.* ſpitzfindiger Griff, Griff und Ranck, ruſe, fineſſe, ſupercherie, tromperie, artifice, ſubtilité.

ig, der allerley Griffe weiß, ruſé, fin, méchant, raffiné, malicieux, fourbe, artificieux.

aney, *f.* la litanie.

, *n.* Ruhm, Nahme, loüange, gloire, renommée, reputation.

en, loüer, priſer, exalter, applaudir à quelque choſe. höchlich loben, *donner de grandes loüanges, élever juſqu' au ciel.* ehr loben, *préconiſer.*

-Geſang, *m.* cantique, hymne.

gierig, ehrgeitzig, ruhmſüchtig, ambitieux, glorieux.

gierigkeit, *f.* ambition.

lich, das zu loben iſt, loüable, digne d'être loüé, digne de loüange. löblich, *loüablement.*

-Rede, *f.* loüange, éloge, harangue, panégyrique. der immer Lob-Reden hält, oder ſonſt lobt, *panégyriſte.*

-Spruch, *m.* loüange, éloge. der Lob-Sprüche macht, *élogiſte.*

würdig, *adv.* loüablement, ſ. löblich.

h, *n.* trou. das Loch, wo man etwas hinein thun muß, als in Stieffel den Fuß, in den Hut den Kopff, *entrée.* das Loch, das unten an einem Gebäu einſinckt, *fondis.* das Loch, das auf freyem Feld fällt oder einſinckt, wo man vor dieſem gegraben hat, *fondriere.* das Loch eines Dachſes, Fuchſes, Caninchens ꝛc. *terrier.* das Loch, wo ein Zahn darinnen ſteckt, *alvéole.* ein Loch oder Gefängniß, *un cachot.* ein Loch oder Oeffnung, wo etwas hinaus flieſſen ſoll, *décharge.*

chericht, voll Löcher, troüé, plein de troux, piqué, percé.

cke, *f.* Haar-Locke, boucle, une treſſe.

cken, allécher, attirer.

cker, ſpongieux, qui reſſemble à une éponge, mou, rare, poreux, de peu de denſité.

ck-Heerd, *m.* aire pour allecher les oiſeaux.

Lock-Pfeiffe, *f.* flûte d' oiſeleur, pipeau, appeau.

Lock-Speiſe, *f.* amorce, appas.

Lockung, *f.* alléchement.

Lock-Vogel, *m.* appeau, appellant.

Loder-Aſche, *f.* die von ausgegangenen Kohlen fällt, cendre ſubtile, volante.

Lodern, être en feu, brûler, s'embraſer.

Löffel, *m.* cuilliere, cuillier. ein Löffel voll, *une cuillerée.*

Löffeley, *f.* amourettes.

Löffel-Kraut, *n.* herbe aux cuilliers.

Löffeln, *vulg.* faire l'amour, cajoler, careſſer une fille.

Löffel-Schale, *f.* ohne den Stiel, cuilleron.

Lohe, *f.* Flamme, une flamme. Lohe der Gerber, *du tan, écorce de chêne ou d' autre arbre mouluë pour tanner les cuirs.*

Loh-Gerber, *m.* corroyeur, tanneur.

Lohn, *n.* was einer verdient, loyer, ſalaire, payement, recompenſe, prix, gage. Tag-Lohn, *journée.* der ums Tag-Lohn arbeitet, *qui va en journée, qui travaille à la journée.* Wochen-Lohn, *gage ou ſalaire qu' on a par ſémaine.* Lohn (des Charons,) vor das Überſchiffen, *naulage.*

Lohnen, den Lohn entrichten, recompenſer, payer, donner le ſalaire, ſalarier.

Londen, *n.* Londres.

Lorbeer, *f.* graine ou baye de laurier.

Lorbeer-Baum, *m.* laurier.

Lorbeer-Kranz, *m.* couronne ou guirlande de laurier.

Los, ledig, libre, franc. los, bös, *méchant, pervers, malicieux.*

Los, *n.* ſort, lot. durchs Los, *en tirant au ſort, par ſort.*

Losbinden, détacher, délier.

Losbitten, intercéder pour quelqu' un, demander pardon pour lui.

Losbrechen das feſt war, arracher, détacher. losbrechen auf einen mit Schmähen ꝛc. *ſe débonder, ſe déchaîner contre quelqu' un.* losbrechen, als ein Teich, *ſe débonder.* losbrechen, ſich nicht mehr verſtellen, *lever le maſque.* losbrechen, als etwas verſtopfftes, *dégorger.* losbrechen, *ne pas marchander quelqu' un.*

Loſen, jetter le ſort, tirer au ſort ou au billet.

Löſen, losmachen, von einander ſondern, défaire, payer la rançon, délier, détacher, déſaccoupler, dégager. ſich löſen, an ſeinem Geburts-Tage, *traitter ſes amis le jour de ſa naiſſance,* oder *leur envoyer du gâteau.* die Zunge iſt ihm wohl gelöſt, *il n' eſt pas eſtropié de la langue.*

Losgehen auf einen, s' élancer, ſe débonder contre quelqu' un.

Lös-Geld, *n.* der Gefangenen, *n.* rançon.

Loskauffen, rançonner.
Loslaſſen aus dem Arreſt, élargir. loslaſſen, als Hunde, *laiſſer courre les chiens, les découpler.* das Loslaſſen der Hunde, *découple, découplement.* loslaſſen, was gebunden geweſen iſt, *débander, déchaîner.*
Losmachen, das gar zu hart gebunden war, deſſerrer. losmachen von etwas verdrießliches, *débrouiller, dégluër.* ſich losmachen, befreyen, *ſe mettre en liberté.* das Losmachen von etwas, *détachement.*
Losreiſſen, ſéparer en arrachant, détacher, débaraſſer, tirer, ôter d' embarras, dépêtrer.
Losſchieſſen, losbrennen, tirer, lâcher une arme à feu, la décharger. losſchieſſen, als einen Pfeil, *décocher.*
Losſchlagen mit der Waare, oder die Waaren, vendre, débiter.
Losſprechen, décharger un accusé de la peine d' un crime. losgeſprochen werden, die Auslernung bekommen, *gagner ſa franchiſe.* losſprechen, *abſoudre, déclarer innocent.*
Losſprechung, *f.* abſolution.
Lostrennen, découdre.
Los werden, être délivré, défait.
Loszehlen, donner une quittance, décharger d' un payement ou d' une dette.
Los-Zeichen, *n.* Loſung, *f.* le ſigne ou ſignal, le mot, le mot du guet.
Los-Zettel, *m.* billet qu' on tire au ſort.
Loszieben, endlich mit Worten losbrechen, franchir le mot.
Loth, *n.* Bley, plomb. Kraut und Loth, *plomb & poudre.*
Loth, *n.* Bleywurff, Seuck-Bley, ſonde. mit dem Loth die Tieffe ausſuchen, *ſonder le fonds de l' eau.*
Loth, *n.* demi-once. ein halb Loth, *un quart d' once.*
Löthe, ſoudure.
Löthen, ſouder, braſer. das Gelötete wieder los machen, *deſſouder.*
Löth-Kolbe, *m.* damit die Gold-Schmiede und Glaſer löthen, la maſſe à ſouder.
Löth-Korn, *n.* oder Stücklein Löth, paillon de ſoudure, bey den Gold-Schmieden.
Lothringen, *n.* Lorraine.
Lothringer, *m.* Lorrain.
Löthung, *f.* la ſoudure.
Lots-Mann, *m.* pilote.
Lotter, luck, lâche, flasque, ce qui n' eſt pas roide, débandé. lotter machen, *débander, lâcher.*
Lotter-Bett, *n.* couchette, lodier, loudier.
Lotter-Bube, *m.* pendart, coquin, frippon, maraud.
Lotterbübiſch, vilainement, en coquin, en maraud, en filou.
Lotterie, *f.* loterie.
Löw, *m.* lion. junger Löw, *lionceau.*
Löwen-Geſchrey, *n.* rugiſſement.
Löwen-Grube, *f.* foſſe de lions.
Löwen-Muth, *m.* grand courage, cœur de lion.
Löwenmüthig, courageux comme un lion.
Löwin, *f.* une lionne.
Luchs, *m.* linx, ou loup-cervier.
Luchſen-Augen, *plur.* vuë perçante.
Luck, lâche. luck machen, *lâcher.* luck werden, *devenir lâche, ſe deſſerrer, ſe débander.* luck, weich, *mou.*
Lücke, *f.* intervalle, diſtance, trou, brêche, eſpace, interſtice, l' entredeux.
Lückicht, voll Lücken, ayant beaucoup de trous ou de brêches.
Ludel, *n.* biberon.
Luder, *n.* leurre, viande, amorce, appât. Luder, Schlemmerey, *yvrognerie, débauche, gourmandiſe.* im Luder liegen, *hanter les cabarets, yvrogner.*
Lüderlich, débauché, diſſolu, qui ne vaut rien. ein lüderlicher Kerl, *un eſprit vil & abjet, une ame baſſe & abjette, qui n' a aucune élevation, qui ne penſe à rien de grand, un vaut-rien.* lüderlich Ding, *trique-nique, bagatelle, choſe de néant, un pié de mouche, futilité.* lüderlich werden, *s'eccagnarder, s' accoquiner, mener un vie fainéante, libertine ou débauchée, en s' attachant au jeu, au vin, aux femmes &c. s' encanailler, ſe débaucher.* lüderlich nachläßig, *négligent, ſans ſoucí.* lüderlich, leichtlich, *légérement, lâchement.* einen Ort lüderlich übergeben, *rendre lâchement une place.*
Lüderlichkeit, *f.* la négligence, la nonchalance, le débordement.
Ludern, als die Füchſe, Fiſche ꝛc. amorcen, êcher, leurrer.
Ludwig, *m.* Louïs.
Lufft, *f.* l' air. Kleider an die Lufft hängen, *mettre à l' air, à l' évent.* friſche Lufft ſchöpffen, *prendre l' air.* Lufft machen, *donner de l' air.*
Lüfften, ſoûlever, lever un peu.
Lüfftig, das viel Lufft hat, qui a bel air. lüfftig, das in freyer Lufft ſteht, *aëré.* lüfftig, das zur Lufft gehört, *aërien.* lüfftig, *qui ſe réſout en air, aërien;* als in der Chymie, *les atomes aëriens montent les premiers dans un alembic.*
Lüfftlein, *n.* petit vent doux & charmant, air doux. es geht kein Lüfftlein, *il ne fait ni vent ni haleine.*
Lufft-Loch, *n.* un ſoûpirail, évent.
Lufft-Röhre, *f.* la trachée artére.
Lufft-Sprung, *m.* capriole, oder cabriole. Lufft-Sprünge thun, *cabrioler,* oder *caprioler.*

Lufft-Streich, *m.* coup porté en vain.
Lufft-Wahrſagerey, *f.* aëromancie.
Lufft-Zeichen, *n.* météore.
Lügen, *f.* Unwahrheit, menterie, menſonge, bourde. handgreifliche Lüge, *menſonge groſſier, une grande & lourde menterie.* Lügen ſtrafen, *démentir.*
Lügen, eine Lügen ſagen, *mentir.*
Lügenhafft, verlogen, der gern leugt, faux, plein de menſonges, menteur.
Lügner, *m.* menteur.
Lümmel, *m.* lourdaut.
Lumpe, *m.* haillons, vieux drappeaux, guenille, guenillon, lambeau.
Lumpen-Geſind, *n.* oder Lumpen-Leute, *plur.* de la canaille, maraudaille, train.
Lumpen-Hund, *m.* maraud.
Lumpen-Mann, *m.* der alte Lumpen ſammelt, ramaſſeur de haillons.
Lumperey, *f.* Lumpen Waare, *f.* guenille.
Lumpicht, zerriſſen, déchiré, défrippé, couvert de vieux haillons.
Lunge, *f.* le poumon. ein Theil der Lunge, *lobe.*
Lungen-Kraut, *n.* du marrube, herbe pulmonnaire.
Lungen-Muß, *n.* du hachis de poumon.
Lungen-Sucht, *f.* la phtiſie, exulceration du poumon avec une fiévre lente.
Lungenſüchtig, phthiſique, pouſſif, pulmonique.
Lunte, *f.* la mêche.
Luſt, *f.* Begierde, Verlangen nach etwas, envie, déſir, appetit, convoitiſe. Luſt nach etwas haben, *déſirer quelque choſe, en avoir envie, y être porté.* böſe Lüſte, *mauvaiſes convoitiſes, concupiſcence.* Luſt, Freude, *plaiſir.* mit Luſt, *avec plaiſir.* ſeine Luſt an etwas haben, oder ſehen, ſich beluſtigen, *ſe plaire, prendre plaiſir.* ſeine Luſt büſſen, *ſatisfaire à ſon appetit, à ſa paſſion, aſſouvir ſon envie, s'en paſſer l'envie.* er ſiehet ſeine Luſt an dem Gelde, *il prend ſon plaiſir au contentement à l'argent.*
Luſtbar, luſtig, joyeux, plaiſant, divertiſſant.
Luſtbarkeit, *f.* le plaiſir, le divertiſſement.
Luſt-Feuer, *n.* feu de joye.
Luſt-Garten, *m.* jardin de plaiſance.
Luſt-Haus, *n.* maiſon de plaiſance.
Luſtig, als ein Ort agréable, charmant, beau, délicieux. luſtig, frölich, wohlgemuth, *joyeux, jovial, gaillard, éveillé, enjoüé.* luſtig ſeyn, ſich luſtig machen *être joyeux, ſe divertir.* einen luſtig machen, *récréer, mettre quelqu'un en bonne humeur, le déſennuyer, l'égayer.* ſich recht luſtig machen, *s'abandonner à la joye.* luſtiger Sinn, luſtiges Weſen, *enjoüement.*
Luſtigkeit, *f.* Frölichkeit, *f.* joye, rejoüiſſance, gayeté, gaillardiſe.
Luſt-Spiele, *n.* jeu de plaiſir.
Luſt Wald, *m.* un bois de plaiſance.
Luſt-wandeln, ſe promener, faire une promenade.
Lüttich, *n.* Liege.

M.

MAC

Machen, handeln, verrichten, faire, traitter, effectuër. machen, anrichten, *cauſer, émouvoir.* machen, bauen, bereiten, *faire, préparer, bâtir, conſtituër.* gemacht im Gegenſatz deß, ſo gewachſen von Natur, *factice.* machen als ein Lied, ein Exercitium in den Schulen, *compoſer.* ſich zu einem machen, *s'approcher de quelqu'un.* machen, verurſachen, *cauſer, faire, être cauſe de quelque choſe, rendre.* machen oder geben im Rechnen, 2 und 2 machet 4, *produire.* zweifeln machen, zornig machen, *mettre en doute, en colére.* machen, (als Friede, Heyrath) als ein Abgeſandter, *négocier.* machen als bey den Aertzten Schlaff, Schweiß, *provoquer.* machen als zum Richter, *créer.* ſich daran machen, *entreprendre ou commencer une choſe.* ſich an einen machen, *s'addreſſer à quelqu'un; attaquer quelqu'un,* im Scherz oder im Ernſt. ſich davon machen, *s'enfuïr, prendre la fuïte, s'abſenter, ſe cacher, ſe mettre à couvert.* ſich über die Bücher machen, *ſe mettre ſur les livres.* viel oder wenig von einer Sache machen, *faire beaucoup ou peu de cas d'une choſe.*

MAC

Macher-Lohn, *n.* la façon.
Macht, *f.* Stärcke, Vermögen, puiſſance, force. göttliche Macht, *la puiſſance de Dieu, la grandeur de ſon pouvoir.* übermacht, *par deſſus les forces, plus qu'on ne peut.* Macht, daß einer etwas thun darff, *pouvoir & puiſſance de faire quelque choſe, faculté, autorité, liberté.* Macht geben, geſtatten, Erlaubniß geben, *permettre, octroyer, bailler, pouvoir, donner licence, permiſſion & liberté, faculté.* Macht, für Kriegs-Heer, *l'armée, les troupes, les forces.*
Mächtig, von groſſer Macht, puiſſant, de grand pouvoir & puiſſance. ſeiner ſelbſt

mächtig seyn, *se posséder soi-même, être maître de soi-même.* mächtig, reich, *puissamment ou extrémement riche.* mächtiglich, *puissamment.*

Machtlos, foible, sans force, impuissant.

Mackel, *f.* Flecken, tache; in der Sonne, *macule.*

Mackeln, besudeln, gâter, souïller, salir.

Mäckler, *m.* Unterhändler, un courtier, moyenneur.

Mäckleréy, *f.* courretage, oder courtage.

Macklicht, besudelt, gaté, sali, souillé. bey den Buchdruckern, wenn das Papier macklicht ist, *maculé.*

Mackreel, *f.* ein Meer-Fisch, maquereau.

Mackulatur-Papier, *n.* papier de rebut, papier gris.

Made, *f.* un ver.

Maden-Sack, *m.* la pâture, l'aliment des vers.

Magazin, *n.* magazin.

Magd, *f.* Dienst-Magd, servante, chambriere, fille.

Mägdisch, de servante.

Mägdlein, *n.* fillette.

Magen, *m.* l'estomac. der erste Magen bey den Schafen, *caillette.* der erste Magen der Ochsen, *franche mule.* Ochsen-Magen, *gras double.* der Falten-Magen, *le livre.* der Magen der Vögel, *mulette,* it. der Kälber. der andere Magen bey den Thieren, worein das Wiedergekäute kommt, *bonnet.*

Magen-Mund oder Schlund, *m.* l'orifice de l'estomac.

Magen-Schlund-Drücken, *n.* cardialgie.

Magen-Wehe, *n.* le mal d'estomac.

Mager, maigre, décharné. gar zu mager, *effilé, efflanqué, élancé.* etwas mager, *adj. maigrelet.* mager, *adv. maigrement.* magere Buchstaben, *un caractére, ou une lettre affamée, qui n'est pas bien nourrie, ou assez chargée d'encre.* mager werden, *s'amaigrir, devenir grêle & menu, perdre son embonpoint, maigrir, amaigrir, emmaigrir.*

Magerkeit, *f.* maigreur.

Magister, *m.* maître és arts oder maître de philosophie. Magister werden, *passer maître és arts.*

Magnet, *m.* Magnet-Stein, *m.* pierre d'aimant. den Magnet in Eisen einfassen, oder ihm Eisen geben, *armer l'aimant.* das Eisen, darein der Magnet gefasset wird, *armure.* eine Nadel oder sonst etwas mit Magnet bestreichen, *aimanter.*

Magnetisch, d' aimant, magnétique, aimantin. magnetische Krafft, *magnétisme.* magnetisch Pflaster, *onguent magnetique.*

Magnet-Nadel, *f.* aiguille aimantée.

Magsame, *m.* pavot.

Mahl, *n.* fois. wie viel mahl? *combien de fois?* mehr mahl, offtmahl, *plusieurs fois.* so viel mahl, *tant de fois.* alle mahl, *à chaque fois, à tout coup, toutes les fois.* in unterschiedenen mahlen, *à differentes reprises.*

Mahl, Gast-Mahl, *n.* un banquet, un festin.

Mahl, *n.* Fleck, tache. Mutter-Mahl, *macule.* Mahlzeichen, *marque.* Brand-Mahl, *flétrissure.* Mahl, wornach man schiett, *le blanc de la butte, le but, le point où on veut tirer.*

Mahlen, auf der Mühl, moudre. das Mahlen, *moutûre.*

Mahlen mit Farben, peindre.

Mahler, *m.* un peintre.

Mahlerey, *f.* la peinture.

Mahler-Kunst, *f.* l'art de peindre, la peinture.

Mahler-Lohn, *n.* der Müller, moûture.

Mahler-Staffelet, *n.* das Gerüst, worauf sie die Tafel stellen, so sie mahlen, chevalet.

Mahler-Werck, *n.* la peinture.

Mählig, doucement, bellement.

Mahl-Schatz, *m.* les erres ou le gage du mariage.

Mahlschloß, *n.* cadenat.

Mahl-Sieb, *n.* crible à passer le blé.

Mahl-Werck, *n.* was in der Mühle zum mahlen gehört, le moulage.

Mahl-Zeichen, *n.* une marque, un caractére.

Mahlzeit, *f.* repas. eine herrliche Mahlzeit, *festin, banquet magnifique.*

Mähne, *f.* sonderlich der Haar-Boden, woraus die Mähne wächst, criniere. die Haare selbsten, *les crins.* Mähnen eines Löwens, *jube, criniere.*

Mähn-Decke, *f.* der Pferde, la criniere.

Mahnen, den Schuld-Leuten Geld abheischen, demander de l'argent à ses detteurs, les sommer de payer. mahnen, einem ein Ding wieder zu Gemüthe führen, *avertir, rememorer, admonêter, remontrer, faire soûvenir de quelque chose, rappeller en memoire.*

Mahner, *m.* qui reduit en memoire, ou fait soûvenir de quelque chose, qui avertit, exhorte, qui demande, qui presse.

Mahnung, *f.* Erinnerung, admonition, avertissement.

Mähre, Mährlein, *f.* Märe, Märlein.

Mähren, *n.* Moravie.

Majestät, *f.* Majesté.

Majestätisch, majestueux.

Majoran, *m.* marjolaine.

Makrele, *f.* maquereau.

Maleſitz-Perſon, *f.* criminel, coupable de mort.
Maleſitz-Sache, *f.* die Leib und Leben antrifft, crime capital.
Malter, *n.* un ſac de grain, muid.
Maltz, *n.* braſſin, blé ou orge mouillé, rôti, & moulu, pour braſſer ou faire de la biere.
Maltzen, ſécher au feu de l'orge humide.
Malvaſier, *m.* la malvoiſie.
Mammeluck, *m.* ein Abgefallener, Abtrünniger, un apoſtat, rénegat, revolté.
Mammon, *m.* les tréſors.
Man, on, l'on. man ſagt, *on dit.*
Manch, mancher, tel, beaucoup.
Mancherley, manchfaltig, vielerley, de diverſes ſortes & manieres, différent, divers.
Manchmahl, beaucoup de fois, trés-ſouvent, ſouventes fois.
Mandel, *f.* Mandel-Kern, *m.* amande.
Mandel, oder Drüſen zu beyden Seiten am Halſe, les glandes du cou, tonſilles, amygdales.
Mandel-Baum, *m.* amandier.
Mandel-Geſchwär, *n.* Mandel-Geſchwulſt, *f.* Kähliſucht, la ſquinance ou ſquinancie, le mal de gorge, une enflure ou inflammation des glandes.
Mandel-Milch, *f.* un amandé.
Mange, *f.* der Färber, Walck-Mühle, calendre, la preſſe à calendrer les toiles ou d'autres étoffes.
Mangel, *m.* Dürfftigkeit, faute, manquement, défaut, diſette. Mangel, Gebrech, *vice, défaut, manquement, défectuoſité.* aus Mangel des Geldes, *faute d'argent.*
Mangelhafft, bedürfftig, nothdürfftig, pauvre, diſetteux. mangelhafftig, das einen Gebrechen hat, défectuëux, indigent, pauvre, qui a quelque faute, ou maladie.
Mangeln, bedürffen, eines Dinges vonnöthen haben, manquer, avoir faute & diſette de quelque choſe. fehlen, *manquer, n'y être pas.*
Mangen, das Tuch mangen, calendrer.
Manger, *m.* des Tuchs, applaniſſeur, calendreur.
Mangold, *m.* la jotte, bette, poirée.
Mangſtein, *m.* Glättſtein, calendrine.
Manier, *f.* maniere, façon.
Manierlich, qui a de bonnes manieres.
Mann, *m.* un homme. *plur.* Männer, aber im Kriege bey den Zahlen bleibt Mann, als 30 Mann, *trente hommes.*
Mann, *m.* Ehemann, mari, homme. der Mann und Weib zugleich iſt, *androgine, hermaphrodite.*
Manna, *n.* de la manne.
Mannbar, von Jungfern, nubile, mariable, qui eſt en âge d'être mariée. mannbar, von jungen Geſellen, *qui en eſt âge de puberté, de ſe marier, entré en âge de puberté, prêt à ſe marier.* mannbar werden, als eine Jungfrau, *monter en graine.*
Mannhafft, viril, mâle, courageux, généreux, fort.
Mannhafftigkeit, *f.* Tapfferkeit, courage, vaillance.
Mannheit, *f.* force d'eſprit, grandeur de courage.
Mannigfaltig, divers, de differentes ſortes.
Mannlehn, *n.* un fief de mâle.
Männlein, *n.* le mâle. Männlein, kleiner Mann, *petit homme, bout d'homme,* im Schertz; *homocule,* bey den Medicis.
Männlich, männliches Geſchlechts, viril, d'homme, mâle, de l'homme. männlich, tapffer, *courageux, de grand cœur ou courage.* männlich, wie einem tapffern Mann zuſteht, *courageuſement, de grand courage, vaillament, en homme de cœur.*
Mannsbild, *n.* un mâle, un homme.
Manns-Bruder, *m.* le frére du mari, le beaufrére.
Mannſchafft, *f.* puiſſance d'engendrer. einen ſeiner Mannſchafft berauben, *châtrer quelqu'un.* Mannſchafft, *hommes, troupes.* die fremde Mannſchafft bey einem Kriegs-Heer, *corps de troupes étrangeres.* die geſammte junge Mannſchafft, *toute la jeuneſſe, tous les jeunes gens.*
Manns-Hertz, *n.* courage viril.
Manns-Länge, *f.* ſtature, la grandeur du corps d'un homme.
Manns-Perſon, *f.* homme.
Manns-Schweſter, *f.* la ſœur du mari, la belle-ſœur.
Manns-Stimme, *f.* voix mâle.
Manſchen, *vulg.* im Dreck manſchen, pétrir, remuër la boüe.
Manſchette, *plur.* des manchettes. Frauenzimmer-Manſchetten, *des engageantes.*
Mantel, *m.* manteau. ſeinen Mantel ablégen, *quitter ſon manteau.* den Mantel nach dem Winde hängen, *s'accommoder au tems.* kurtzer Mönchs-Mantel oder Kappe, *mozette,* oder *moſette.*
Mantel-Kragen, *m.* le collet du manteau.
Mantel-Stock, *m.* porte-manteau.
Mantua, *n.* Mantoüe.
Mantuaner, *m.* oder Mantuaniſch, Mantoüan.
Manual, *m.* Hand-Büchlein, un manuël.
Mappe, *f.* carte geographique.
Marck, *f.* Grentze, les bornes, termes, limites, confins.
Marck, *f.* Landſchafft, la Marche.
Marck, *f.* ein gewiß Gewicht, un marc, une demi livre.
Marck, *n.* in Beinen oder im Holtz, moüelle, oder

oder moëlle, moille. Marck ausziehen, *emoüeller, tirer la moüelle.*

Marckdenner, oder Marcketender, *m.* un vivandier.

Marcken, kauffen, marchander, barguigner, acheter.

Marck-Flecken, *m.* un bourg.

Marckgraf, *m.* un Marquis.

Marckgräfin, *f.* la Marquiſe.

Marckgrafſchafft, *f.* Marckgrafthum, *n.* Marquiſat.

Marckſcheider, *m.* Feldſcheider, un borneur, meſureur, cordeur, arpenteur, qui plante des bornes.

Marckſcheidung, *f.* Feldlängung, établiſſement de bornes.

Marckſchiff, *m.* coche d'eau, bateau, ordinaire qui va ou vient à certaines heures.

Marckſchreyer, *m.* charlatan, vendeur de beaume.

Marck-Stein, *m.* limite, terme, pierre qui borne, borne. Marck-Stein ſetzen, *borner, mettre des bornes ou des limites.*

Marckt, *m.* marché. Fleiſch-Marckt, *la boucherie.* Holtz-Marckt, *le marché au bois.* Korn-Marckt, *le marché au blé.*

Marckt-Platz, *m.* da zwar kein ordentlicher Marckt iſt, doch allerhand Waaren zu verkauffen darauf kommen, als in Städten an den Waſſern, auf den Dörffern, wenn Kirch-Weih iſt, un apport.

Marckt-Preis, *m.* le courant du marché.

Marckt-Tag, *m.* jour de marché.

Marder, *m.* la marte ou martre, belete domeſtique. Marder oder Zobel um den Hals, *palatine.*

Märe, *f.* Fabel, fable, conte, diſcours. neue Märe, nouvelle. einem gute Märe bringen, *porter de bonnes nouvelles à quelqu'un.*

Märe, *f.* Pferd, wird nur noch von alten elenden Pferden geſagt, jument maigre, effanquée, vieille cavale. Acker-Märe, *cheval de charuë.* Schind-Märe, *roſſe, cheval méchant, uſé.*

Marille, *f.* abricot.

Marillen-Baum, *m.* abricotier.

Märlein, *n.* une fable, bourde, menſonge.

Märlein-Träger, *m.* un cauſeur, cajoleur, diſcoureur, un bailleur de balivernes, un vendeur de bourdes.

Marmel, *m.* Marmel-Stein, *m.* marbre.

Marmeln, marbrer ou madrer.

Marmolſteinern, de marbre.

Marren, wie die Hunde, gronder en montrant les dens, en fronçant le nez, être hargneux.

Marſch, *m.* von Soldaten ſonderlich, la marche. ſeinen Marſch fortſetzen, *continuër ſa marche.*

Marſchall, *m.* Maréchal. Feld-Marſchall, *Maréchal Général.* Marſchall einer groſſen Gaſterey oder anderswo, *maître d'hotel, directeur, conducteur.* Ober-Marſchall, *grand maréchal.*

Marſchiren, als die Soldaten, marcher.

Marſilien, *n.* Marſeille, ville de Provence.

Marſtall, *m.* écurie.

Marter, Qval, Pein, tourment, affliction, peine, martyre. Folter, *la gêne, queſtion, torture.*

Märterer, *m.* der um GOttes oder ſeines Worts willen ſich tödten läſt, oder ſonſt groſſes Leiden ausſteht, un martyre.

Märterer-Buch, *n.* martyrologe, l'hiſtoire des martyrs.

Martern, quälen, tourmenter, faire ſouffrir des tourmens, gêner, martyriſer. foltern, *donner la queſtion, appliquer à la torture.*

Marter-Säule, *f.* am Wege, colomne crucifére.

Marterung, *f.* martyre, grief, tourment.

Marter-Woche, *f.* la ſémaine peneuſe, la ſémaine ſainte, la grande ſémaine.

Martini, *n.* la St. Martin.

Marzepan, *n.* du maſſepain.

Maſche, *f.* maille.

Maſe, *f.* une tache. maſericht, *plein de taches, taché.* maſericht, als Holtz mit Adern, *madré.*

Maſern, *plur.* la rougeole.

Maſque, *f.* Larve, maſque.

Maß, *n.* une méſure. Maß, wornach man andere Maſſe richten muß, *étalon.* eines darnach richten, *étalonner.* groſſes Maß, *forte, bonne méſure.* das Maß nehmen, *prendre méſure, méſurer.* Maß Wein, *un pot de vin.* Maß der Bewegung im Tantzen, oder des Tons in der Muſic, *cadence.*

Maß, *f.* Mäßigkeit, méſure, médiocrité, tempérance. über die Maß, *outre méſure.* Maß halten, weder zu viel noch zu wenig thun, *garder la médiocrité.* kein Maß halten, *excéder.*

Maß, *f.* Gattung, Weiſe, façon, maniere. etlicher maſſen, *en quelque façon ou maniere.* über die Maſſen, *par excès, démeſurément.*

Maßholder, *m.* Maßholderbaum, *m.* érable, plane.

Mäßig, tempérant, ſobre, modéré, retenu.

Mäßigen, Maß und Ziel ſetzen, modérer, ménager. ſich mäßigen, Maß halten, ihm in einem und andern ſteuern, *ſe tempérer, modérer, s'abſtenir, maîtriſer ou brider ſes appetits, mettre des bornes à, ſe borner, ſavoir ſe commander, ne faire point d'excès, avoir de la moderation.*

Mäßigkeit, *f.* Nüchterkeit, tempérance, ſobriété.

brieté. Mäßigkeit in Eſſen und Trincken, *frugalité.*

Mäßiglich, nicht überflüßig, ohne Überfluß, ſobrement, médiocrement, temperamment, moderement, avec retenuë, ſans excès.

Mäßigung, *f.* méſure, abſtinence, continence, modération, retenuë.

Maßlieben, *f.* Kraut, paquette, paquerette, marguerite.

Maß-Stab, *m.* pied, méſure de douze pouces & alors on l'appelle le pied Rhénan, ou de dix pouces dont on ſe ſert dans la géometrie. der Maß-Stab der Handwercks-Leute, auf welchem etliche Schuhe ſind, *méſure.*

Maſt, *f.* das Fettmachen der Schweine und anderer Thiere, l'engrais. die Maſt der Vögel, als Enten, Gänſe, und der Ort, wo man ſie mäſtet, *la muë.* in die Maſt ſetzen, *mettre à la muë.* die Maſt in dem Walde, *paiſſon.* die Eichel-Maſt, *la glandée, la paiſſon des glands.* Schweine in die Maſt treiben dörfen, *avoir le droit de paiſſon, avoir le panage.* Buch-Maſt, *paiſſon de faine, la faine.* Gras-Maſt, *pâtis.*

Maſt, *m.* Maſt-Baum, *m.* mât. der Maſt, ſo auf den andern ſteht, der Ober-Maſt, *perroquet.* der groſſe Maſt, *le grand mât, le mât de maître.* der Maſt zwiſchen dem groſſen und dem Vordertheil des Schiffs, *mât de miſaine, mât de bourcet, mât d'avant.* der Maſt zwiſchen dem groſſen Maſt, und dem Hintertheil des Schiffs, *l'artimon.* der Maſt ſo vornen auf des Schiffes Spitze liegt, *beaupré.* Maſte auf das Schiff thun, daſſelbe bemaſten, *mâter.* kleiner Maſt, *mâtereau, materel.*

Maſtdarm, *m.* le gros ou gras boyau, boyau culier.

Mäſten, engraiſſer, mettre à l'engrais.

Maſt-Gans, *f.* oye à l'engrais, à la muë, engraiſſée.

Maſtix, *m.* maſtic.

Maſtix-Baum, *m* lentiſque.

Maſt-Korb, *m.* gabie.

Maſtmacher, *m.* mâteur.

Maſt-Schwein, *n.* pourceau gras, cochon d'engrais.

Maſt-Vieh, *n.* bête d'engrais.

Maſtung, *f.* l'engrais.

Materialien, *plur.* zum Bauen und andern Dingen, materiaux.

Materialiſch, matériel.

Materialiſt, *m.* droguiſte, épicier.

Materie, *f.* toute ſorte de matiere ou d'étoffe dont on fait quelque choſe. wovon man redet oder handelt, *ſujet.* was als Eiter aus einer Wunde gehet, *matiere, du pus.* das Lauffen der Materie, das Eitern, *la ſuppuration.*

Matratze, *f.* matelas.

Matrickel, *f.* la matricule.

Matron, *f.* une dame, une femme de qualité, de diſtinction.

Matroſe, *m.* matelot.

Matt, kraftlos, lâche, foible, fatigué, abatu. matt machen, *débiliter, affoiblir, matter, fatiguer.* matt werden, *devenir lâche, foible, débile, las, languiſſant.*

Matte, *f.* von Binſen, natte de jonc.

Matte, Wieſe, *f.* pré.

Mattigkeit, *f.* laſſitude, langueur, débilité.

Mauer, *f.* muraille. Stadt-Mauer, *les murailles d'une ville, les murs.*

Mauer-Brecher, *m.* paſſemur.

Mauer-Kraut, *n.* parietaire.

Mauern, murer, bâtir une muraille.

Mauer-Pfeffer, *m.* joûbarbe.

Mauer-Raute, *f.* adiantum.

Mauer-Stein, *m.* pierre de mur, de moëlon.

Mauerer, *m.* maſſon oder maçon.

Maul, *n.* Mund, la bouche, la gueule. ein groſſes Maul, *gueule.* ums Maul gehen, *mitonner.* das Maul aufwerffen, *faire la mouë.* vor dem Maul wegnehmen, *enlever ſur la mouſtache.* einem eins aufs Maul geben, *donner ſur le muffle à quelqu'un.*

Maul-Affe, *m.* der ſich in alles vergafft, badaud, béant, bégueule. Maul-Affen feil haben, ſich vergaffen, *béer aux corneilles, béer, s'amuſer à béer.*

Maul-Beer, *f.* une mûre.

Maul-Beer-Baum, *m.* un mûrier.

Maul-Chriſt, *m.* ein Chriſt mit dem Maul, Chrêtien de bouche, Chrêtien à la douzaine, faux chrêtien.

Maulen, ſich etwas verdrieſſen laſſen, faire la moüe, bouder. das Maulen, *bouderie.* einer der mault, *boudeur.*

Mauleſel, *m.* mule.

Mauleſel-Treiber, *m.* muletier.

Mäulgen, *n.* une petite bouche, ou un baiſer.

Maul-Korb, *m.* muſeliere. Maul-Korb anlegen, *emmuſeler, mettre la muſeliere.*

Maulmacher, *m.* amuſeur.

Maulſchelle, *f.* Maultaſche, *f.* un ſoufflet, une joüée, caſſe-muſeau. Maulſchelle geben, *donner un ſoufflet, couvrir la joüe à quelqu'un, lui pommer* oder *paumer la gueule.*

Maultrommel, *f.* Brummeiſen, une trompe, gronde, rebube.

Maulwurff, *m.* une taupe.

Maulwurffs-Hauffen, *m.* monceau ou grumeau de taupe, taupiniere.

Maus, *f.* une ſouris. Maus am Fleiſch, *le muſcle.*

Maus-Dorn, *m.* bruſc.

Mauſen, Mäuſe fangen, prendre des ſouris. mauſen, Federn fallen laſſen, *muër, quitter les plumes.*

Mausfalle, *f.* une ſouriciere, ratiere. Mausfalle mit einigen Löchern, da Klötze herab fallen, *billot.*

Maus-Farbe, *f.* couleur de ſouris, gris de rat, oder de ſouris.

Maus-Gifft, *m.* Mäuſe-Pulver, *n.* arſenic, poiſon pour tuër les ſouris.

Maut, *f.* Zoll, péage, gabelle, impôt qu'on paye aux ports de tout ce qui paſſe.

Mautner, *m.* Zöllner, péager, gabellier, commiſſaire de péage, fermier d'un port, qui exige le péage ou tribut.

May, *m.* le mois de Mai.

Mayn, *m.* Fluß, le Mein.

Maynz, *n.* Mayence.

Median-Ader, *f.* la médiane, la veine du bras, ſavoir la plus groſſe ou celle du milieu.

Meer, *n.* la mer.

Meer- marin, de mer.

Meer-Aal, *m.* congre.

Meer-Adler, *m.* aigle de mer, aigle marin.

Meer-Binſen, *plur.* roſeau marin.

Meer-Buſen, *m.* golfe, baye.

Meer-Drach, *m.* orque.

Meer-Enge, *f.* un détroit.

Meer-Fels, *m.* écueil.

Meer-Fräulein, *n.* Siréne.

Meer-Geſtad, *n.* le bord ou le rivage de la mer.

Meer-Gras, *n.* l'algue, la mouſſe.

Meer-grün, *n.* céladon.

Meer-Hafen, *m.* port de mer, havre.

Meer-Kalb, *n.* veau marin.

Meer-Katze, *f.* un marmot, une guenon.

Meer-Krebs, *m.* gammare.

Meer-Linſe, Waſſer-Linſe, lentille de marais.

Meer-Muſchel, *f.* coquille de mer.

Meer-Räuber, *m.* un corſaire, pirate, écumeur ou voleur de mer, armateur qui va en courſe, capre.

Meer-Räuberey, *f.* la piraterie. Meer-Räuberey treiben, *pirater, faire le métier de pirate, de corſaire, écumer la mer, courier le bon bord.*

Meer-räuberiſch, de pirate, de corſaire.

Meer-Rettig, *m.* raifort.

Meer-Schaum, *m.* écume de mer.

Meer-Schlacht, *f.* See-Schlacht, combat naval.

Meer-Schnecke, *f.* coquille de mer, vignot.

Meer-Schwein, *n.* un dauphin, marſoüin, *item* cochon d'Inde.

Meer-Spinne, *f.* léche, encriere.

Meer-Stadt, *f.* See-Stadt, eine Stadt am Meer gelegen, ville maritime.

Meer-Stille, *f.* bonace, calme.

Meer-Ufer, *n.* rivage, bord.

Meer-Waſſer, *n.* eau de mer.

Meer-Weib, *n.* Meer-Weiblein, *n.* Siréne.

Meer-Wunder, *n.* monſtre marin.

Meer-Zwiebel, *f.* oignon marin, ou ſquille.

Mehder, *m.* faucheur.

Mehen, faucher.

Mehl, *n.* farine. im Mehl umwenden, als einen Fiſch, den man backen will, *farine.* rein und ſchön Mehl, *fleur de farine.*

Mehl-Beutel, *m.* un bluteau.

Mehl Händler, *m.* farinier.

Mehlicht, weiß von Mehl, von Mehl-Geſchmack, Farbe, Art, farineux.

Mehl-Kaſten, *m.* fariniere, huche.

Mehl-Staub, *m.* Staub-Mehl, Mühl-Staub, folle farine.

Mehl-Thau, *m.* roüille, ſorte de roſée, gréſil, brûlure.

Mehl-Wurm, *m.* charenſon.

Mehr, plus, d'avantage. iemehr und mehr, *de plus en plus.* ja vielmehr, *& même.* der mehrere Theil, *la plus grande partie, la plûpart.*

Mehren, mehr hinzu thun, augmenter, multiplier, accroître. ſich mehren, wachſen, *croître, s'accroître, s'augmenter, ſe multiplier.*

Mehrentheils, le plus ſouvent, pour la plûpart.

Mehrer, *m.* allzeit Mehrer des Reichs, Semper Auguſtus, toûjours auguſte.

Mehrmahls, pluſieurs fois, plus ſouvent.

Mehrung, *f.* accroiſſement, augmentation. Mehrung des Reichs, *l'élargiſſement d'un royaume.*

Meiden, fliehen, ſich eines Dinges abthun, fuïr, éviter, ſe défaire de quelque choſe, s'en donner de garde.

Meidung, *f.* Vermeidung, la fuite.

Meile, *f.* une lieüe, un mille.

Mein, beym folgenden nomine, mon, ma, *plur.* mes. mein GOtt, *mon Dieu ;* ohne dem folgenden nomine, meiner, der Meinige, *le mien, la mienne.* mein, bey dem verbo être, für beſitzen, zugehören, *à moi.* das iſt mein, *celà eſt à moi.* meinethalben, meinetwegen, *pour l'amour de moi, à cauſe de moi, de ma part.* meinethalben, ich mags wohl leiden, *pour moi, j'en ſuis content, j'y conſens, je le veux bien.*

Meineid, *m.* faux ſerment, parjure. Meineid thun, *ſe parjurer, jurer fauſſement.*

Meineidig, parjure, qui jure à faux. ein meineidiger Mann, *homme parjure.* meineidig werden, *devenir parjure, ſe rendre parjure.*

Meinen, penſer, croire, tenir. als oder wie ich meine, à ce que je crois, comme je penſe. meint ers gut mit uns? *eſt-il bien intentionné pour nous?*

Meinung, *f.* le ſentiment, l'avis, l'opinion. aus guter Meinung etwas thun, *faire quelque choſe à bonne intention.*

Meiſe, *f.* une méſange. Schwantz-Meiſe, *lardére, méſange à longue queüe.* Blau-Meiſe, *méſange bleüe.* Tannen-Meiſe, *nonnette.* Meiſen-Mönch, *méſange chaperonnée.* Kohl- oder Brand- oder Finck-Meiſe, *charbonnier.* Hauben-Meiſe, *méſange huppée.*

Meiſen-Schlag, *m.* un trébuchet à prendre des oiſeaux.

Meiſſel, *m.* (in die Wunden zu thun) tente (à mettre aux playes & ulceres.) Meiſſel, ein Eiſen, *un burin.*

Meiſſen, eine Landſchafft, la Miſnie. Meiſſen, die Stadt, la ville de Meiſſen en Miſnie.

das Meiſte, la plûpart, le principal, le plus. das Meiſte iſt daran ſchon geſchehen, *le plus fort en eſt fait.*

Meiſter, *m.* maître.

Meiſterhafft, impérieux, *adv.* imperieuſement, en maître.

Meiſterlich, en maître, artificiellement.

Meiſtern, dominer, dompter, gouverner, maîtriſer, commander.

Meiſterſchafft, *f.* maîtriſe, puiſſance. Meiſterſchafft, das Handwerck zuſammen, le métier.

Meiſterſtück, *n.* chef d'œuvre.

Meiſterwurtz, *f.* impératoire.

Melancholey, *f.* Schwermüthigkeit, la mélancolie.

Melancholiſch, ſchwermüthiglich, *adv.* triſtement, mélancoliquement.

Melck-Eimer, *m.* Melck-Kübel, *m.* Melck-Faß, *n.* vaſe dans lequel on trait le lait.

Melcken, traire une vache, en tirer le lait.

Melck-Kuh, *f.* vache à lait.

Melden, eines Dinges gedencken, mentionner, faire mention de quelque choſe. melden, wiſſen laſſen, anzeigen, *ſignifier, manquer, faire ſavoir.*

Meldung, *f.* mention.

Meliſſen, *f.* la méliſſe.

Melodey, *f.* Laut eines Geſangs, l'air ou la mélodie d'une chanſon.

Melone, *f.* mélon.

Melte, *f.* arroche.

Menge, *f.* quantité, multitude, abondance, amas. Menge Zuhörer, *fréquence d'auditeurs.*

Mengen, vermiſchen, mixtionner, mêler, mélanger.

Mennig, *f.* le vermillon.

Menſch, *m.* un homme.

Menſchen-Dieb, *m.* raviſſeur de perſonnes libres, voleur, d'eſclaves.

Menſchen-Diebſtahl, *m.* enlévement, ou larcin, emménement d'un homme par force.

Menſchen-Fett, *n.* Menſchen-Schmaltz, *n.* axonge humaine.

Menſchen-Koth, *m.* de la merde, un étron, l'ordure ou la fiente de l'homme, de la gadouë.

Menſchen-Satzung, *f.* tradition humaine.

Menſchen-Tand, *m.* invention humaine.

Menſchheit, *f.* humanité, la nature humaine. die Menſchheit annehmen, *ſe faire homme.* alle Menſchheit ablegen, Unmenſch werden, *ſe déshumaniſer.*

Menſchlich, das einem Menſchen gehöret, humain.

Menſch werden, s'incarner.

Menſchwerdung, *f.* incarnation.

Mercken, empfinden, remarquer, obſerver, reconnoître, aviſer. das will ich ihm mercken, *je lui garde bonne.* mercken, ins Gedächtniß faſſen, *mettre dans ſa memoire.* zuvor mercken, *preſſentir.*

Mercklich, augenſcheinlich, manifeſte, clair, connu, qui ſaute aux yeux; *adv.* manifeſtement, clairement, évidemment. mercklich, empfindlich, *ſenſible.* mercklich, werth daß mans mercke, *fort remarquable, notable, conſiderable.* mercklich, ſcheinbarlich, *évident, manifeſte.*

Merckmahl, *n.* marque, ſigne.

Merckſam, der etwas bald merckt, prudent, aviſé, qui comprend bientôt une choſe.

Merckwürdig, remarquable, digne d'être remarqué.

Merck-Zeichen, *n.* une marque, un ſigne, une enſeigne, note.

Mergel, *n.* de la marne.

Mertz, *m.* le mois de Mars.

Mertz-Blume, *f.* fleur de Mars

Meſpel, *f.* neffle.

Meſpel-Baum, *m.* nefflier.

Meß, *f.* Jahrmarckt, foire qui ſe tien en une ville.

Meß, *f.* la meſſe. Meß leſen oder halten, *dire la meſſe.*

Meſſen, überſchlagen, wie groß und lang etwas iſt, méſurer. das Land meſſen, *arpenter, méſurer les champs, les toiſer.* das Meſſen, *méſurage, arpentage.*

Meſ-

Meſſer, *m.* méſureur.
Meſſer, *n.* un coûteau.
Meſſerbeſteck, *n.* couteliere.
Meſſerlein, *n.* coûtelet, petit coûteau.
Meſſerrücken, *m.* le dos du coûteau.
Meſſerſcheide, *f.* une gaine.
Meſſerſchmied, *f.* un coûtelier, qui fait des coûteaux.
Meſſerſchmied-Handwerck, *n.* Meſſerſchmieds-Gaſſe, *f.* coutelerie.
Meſſerſchneide, *f.* le trenchant, le fil d'un coûteau, d'un raſoir.
Meſſerſpitze, *f.* la pointe d'un coûteau.
Meſſer-Stiel, *m.* le manche d'un coûteau.
Meß-Gewand, *n.* vétement ſacerdotal, chaſuble.
Meß-Gewandmacher, *m.* chaſublier.
Meß-Hemd, *n.* aube de prêtre.
Meßias, *m.* le Meſſie.
Meßing, *m.* du laiton.
Meß-Kunſt, *f.* géometrie, ſcience de méſurer.
Meßner, *m.* marguillier, ſacriſtain.
Meß-Prieſter, *m.* Meß-Pfaff, *m.* prêtre, qui dit la meſſe.
Meß-Ruthe, *f.* toiſe.
Meß-Stab, *m.* méſure, pied.
Metall, *n.* métal.
Metallene Stücke, pieces de canons de bronze, canons de fonte.
Metalliſch, métallique.
Meth, *m.* hydromel.
Mette, *f.* matines.
Metze, *f.* putain.
Metze, *f.* boiſſeau, ou une partie de boiſſeau, ſorte de petite méſure. Müller-Metze, die man für das Mahlen vom Mehl nimmt, *mouture.*
Metzgen, metzeln, niedermetzeln, maſſacter.
Metzger, *m.* boucher.
Metzger-Hund, *m.* chien de boucher.
Metzig, *f.* Fleiſch-Banck, boucherie.
Meuchelmord, *m.* aſſaſſinat.
Meuchelmörder, *m.* aſſaſſin.
Meuchlings, meuchelmörderiſch, en trahiſon, en aſſaſſin, en traître.
Meuterey, *f.* mutinerie, faction. Meuterey machen, *ſe mutiner, exciter une ſédition, faire mutiner.*
Meutmacher, *m.* mutin, ſéditieux.
Meve, *f.* moüette.
Mey, *m.* der Monat, ſ. May, mois de Mai.
Meye, *f.* Meyen-Baum, *m.* bouleau. Meye, die man vor die Thüren und Häuſer dem andern zu Ehren ſtellet, *mai.* Meyen ſtellen, *planter le mai.*
Meyen-Blume, *f.* le muguet.
Meyen-Kefer, *m.* hanneton.
Meyen-Kraut, *m.* Schell-Kraut, chélidoine.
Meyer, *m.* métayer.
Meyer-Hof, *m.* métairie, ferme, maiſon ruſtique, cloſerie, cenſe.
Meyland, Milan, die Stadt und das Hertzogthum.
Meyländiſch, Milanois.
Miauen als eine Katz, miauler. das Miauen, *le miaulement.*
Mich, me, moi.
Michael, Michel.
Michaelis-Tag, *m.* la St. Michel.
Mieth- de loüage. als Mieth-Pferd, *cheval de loüage.*
Miethe, *f.* loüage. zur Miethe haben, *tenir à loüage.*
Mieth-Geld, *n.* le loyer.
Miethen, loüer, prendre à loüage. gemiethetes Zimmer, *chambre locande.*
Miethling, Miedling, *m.* mercénaire.
Miethsmann, *m.* locataire. die Beſſerung, ſo der Miethsmann thun muß, *reparation locative.*
Milbe, *f.* ver.
Milblicht, plein de vers.
Milch, *f.* lait. Milch in den Fiſchen, *laite, laitance.* aus Milch, *de lait.* Mutter-Milch, *lait de femme, de nourrice,* das Milch in ſich hat, wie einige Kräuter, *laiteux.* Butter-Milch, *lait de beurre.* geronnene Milch, *lait caillé.* Küh-Milch, *lait de vache.*
Milch-Adern, *pl.* veines lactées.
Milch-Frau, *f.* Milch-Bäurin, *f.* laitiere.
Milch-Haar, *n.* poil folet, la premiere barbe, le coton.
Milch-Keller, *m.* oder Milch-Haus, *n.* laiterie.
Milch-Napff, *m.* un plat à lait.
Milch-Ram, oder Milch-Raum, *m.* de la crême.
Milch-Speis, *f.* viande de lait, laitage.
Milch-Straſſe, *f.* la voye de lait, voye lactée, le chemin de St. Jacques.
Milch-Suppe, *f.* une ſoupe au lait.
Milch Topff, *m.* pot au lait.
Milch-Werck, *n.* Milch-Speiſen, laitage.
Mild, gelind, freundlich, doux, humain, debonnaire. mild, freygebig, *libéral, large.* mild, weich, *mou, doux.* mild machen, was zu hart iſt, zu ſtarck am Geſchmack, *adoucir.* mild und weich werden, *s'amollir, devenir mou & doux.*
Mildern, ſänfftigen, lindern, addoucir, appaiſer, amollir.
Milderung, *f.* Linderung, addouciſſement, correction.
Mildigkeit, *f.* Sanfftmuth, douceur, debonnairetè. Mildigkeit, Freygebigkeit, *libéralité, largeſſe.*
Mildiglich, ſanfftmüthig, avec douceur & bon-

bonne grace, debonnairement. mildiglich, freygebiglich, *libéralement, franchement, largement.*

Million, *f.* million.

Miltz, *f.* la rate.

Miltz-Ader, *f.* la ſalvatelle.

Miltz-Kraut, *n.* céterac.

Miltz-Sucht, *f.* mal de race.

Miltzſüchtig, der am Miltz mangelhafftig iſt, ſujet au mal de race.

Minder, weniger, moins. minder, *moindre.* die mindern Jahre, *la minorité.*

Minderjährig, mineur, qui eſt en bas âge, dans ſa minorité.

Minderjährigkeit, *f.* minorité.

Mindern, kleinern, ringern, diminuër, amoindrir. ſich mindern, *déchoir.*

Minderung, *f.* déchet, diminution, amoindriſſement, décroiſſement.

Mine, *f.* Minier-Grube, *f.* mine, creux. eine Mine graben, *faire une mine.* eine Mine entdecken, *découvrir, éventer une mine.* eine Mine ſprengen oder ſpringen laſſen, *faire joüer une mine, mettre le feu à la mine.*

Minen-Kammer, *f.* fourneau.

Mine, *f.* Gebärde, geſte, mine.

Mineral, *n.* le minéral.

Miniatur, *f.* mignature.

Miniren, miner.

Minirer, *m.* un mineur.

Minſt, wenigſt, le moindre de tous. minſten, zum minſten, oder wenigſten, *à tout le moins, pour le moins, au moins.*

Mintz, *f.* mintzen, ein Nahme der Katzen, minette, minon.

Minute, *f.* minute.

Mir, à moi, me. es gehöret mir zu, *il eſt à moi.*

Miſchen, mengen, mêler, broüiller, confondre.

Miſch-Getreid, *n.* Mang-Korn, méteil.

Miſchmaſch, *m.* quolibet, mic-mac, broüillement, galimathias.

Miſchung, *f.* miſtion, mélange.

Miſpel, *f.* neſle.

Miſpel-Baum, *m.* un neflier.

Mißarten, aus der Art ſchlagen, dégénérer.

Mißbilligen, improuver, déſaprouver. das Mißbilligen, *improbation, désaveu.*

Mißbrauch, *m.* abus, mauvais uſage.

Mißbrauchen, abuſer, faire un mauvais uſage. mißbrauchen zu ſeinem Nutzen, *ſe prévaloir d' une choſe.* entheiligen, *profaner.*

Mißdeuten, mal interpréter une choſe.

Mißdeutung, *f.* la mauvaiſe interprétation d' une choſe.

Miſſen, ſe paſſer. diß wird gemiſſet, celà manque.

Miſſethat, *f.* Mißhandlung, Unthat, Ubelthat, crime, péché, faute, transgreſſion, offenſe.

Miſſethäter, *m.* Ubelthäter, malfaiteur, criminel.

Mißfallen, *n.* kein Wohlgefallen, déplaiſir qu' on a de quelque choſe.

Mißfallen, déplaire, désagréer.

Mißfällig, ſo nicht beliebt, désagréable, déplaiſant.

Mißfälligkeit, *f.* déplaiſir.

Mißgeburt, *f.* monſtre.

Mißgönnen, envier, porter envie.

Mißgönner, *m.* der einem etwas mißgönnet, envieux, malveuillant, qui porte envie à un autre.

Mißgunſt, *f.* envie, malveuillance. aus Mißgunſt, *par envie.*

Mißgünſtig, abgünſtig, envieux, malveuillant.

Mißhandeln, mal faire, pécher, commettre un crime. einen mißhandeln, *mal traitter quelqu' un.*

Mißhandlung, *f.* faute, crime, mauvaiſe action.

Mißhellig, nicht einhellig, diſcord, diſcordant, n' allant pas de concert. mißhellig ſeyn, *ne ſe pas accorder, n' être pas d' accord.*

Mißhelligkeit, *f.* diſcorde.

Mißhelliglich, par un eſprit de diſcorde.

Mißlich, douteux, incertain.

Mißlingen, nicht gelingen, ne point réüſſir, réüſſir mal.

Mißrathen, nicht gerathen, réüſſir mal. abrathen, *diſſuader, déconſeiller, ne point conſeiller.*

Mißtrauen, *n.* deffiance, ſoupçon, meſfiance.

Mißtrauen, *verb.* ſe meffier, ſe défier, être ou entrer en deffiance, ne ſe pas fier, avoir pour ſuſpect.

Mißtrauiſch, deffiant, qui ſe défie d' un autre.

Mißtritt, *m.* faux pas.

Mißvergnügen, *n.* mécontentement, déplaiſir.

Mißvergnügt, chagrin, mécontent.

Mißverſtand, *m.* mal entendu, mauvaiſe interprétation, pour n' avoir pas bien compris.

Mißverſtändniß, *n.* Uneinigkeit, més-intelligence.

Mißwachs, *m.* mauvaiſe recolte.

Miſt, *m.* fumier, fiente, ordure. Miſt oder was in den Miſt gehört, *frétille.* kleiner Miſt, *poudrette.*

Miſt-Bare, *f.* une biere à porter la fiente.

Miſt-Beet, *n.* couche de fumier.

Miſtel, *m.* gui dont on fait de la glu.

Miſten, Miſt ausſegen, monder, nettoyer l'étable. miſten, düngen, *fumer, amender la terre, mettre du fumier dans un champ.*

Miſt-Gabel, *f.* fourche à fumier, fourche fiere.

Miſt-Grube, *f.* fumier, foſſe à fumier, une mare à fumier.

Miſt-Hauffen, *m.* tas de fumier.

Miſtig, plein de fumier.

Miſt-Käfer, *m.* foüille-merde.

Miſt-Lache, *f.* Miſt-Pfütze, *f.* l'eau de fumier.

Miſtler, *m.* ein Vogel, la groſſe grive.

Miſtung, *f.* Düngung, amendement de terre.

Mit, avec, par, de.

das Mit-anhalten, zugleich anhalten um etwas, la concurrence. der mit um etwas anhält, *concurrent.*

Mit-arbeiten, partager le travail avec quelqu'un.

Mitarbeiter, *m.* collégue.

Mitbringen, aporter ſur ſoi, amener. bringt einander mahl den Herrn Bruder mit, *une autre fois amenez Monſieur vôtre frére.*

Mit-Bruder, *m.* confrére.

Mit-Buhler, *m.* rival, corrival, compagnon d'amour.

Mit-Bürge, *m.* qui pleige avec un autre pour quelqu'un, qui eſt caution avec un autre. er iſt mein Mit-Bürge, *il s'eſt obligé avec moi.*

Mit-Bürger, *m.* concitoyen.

Miteinander, enſemble.

Mit-Erbe, *m.* cohéritier.

Mit-Eſſer, *plur.* Dürr-Maden, crinons. Mit-Eſſer, Leute, die mit eſſen, im Scherz, *ceux qui mangent avec quelqu'un.*

Mit-Freude, *f.* joye commune, conjoüiſſance.

Mitfreuen, congratuler, ſe réjoüir enſemble, conjoüir.

Mitgehen, aller avec quelqu'un, l'accompagner. ich will mitgehen, *je m'en vais avec vous.* mit gehen, als in der Muſic, *accompagner.* die Theorbe gehet ſchon mit, wenn er ſingt, *le théorbe,* oder *tuorbe accompagne parfaitement ſon chant.*

Mit-Gehülff, *m* compagnon, aide, camarade.

Mitgenieſſen, participer.

Mit-Genieſſung, *f.* participation.

Mit-Genoß, *m.* qui eſt participant avec un autre, un aſſocié.

Mit-Geſell, *m.* compagnon, camarade, aſſocié, conſort. Mit-Geſellen einer böſen That, *complices d'une mauvaiſe action.*

Mit-Gl[illegible]lin, *f.* la compagne.

Mit-Gift, *f.* la dot.

[illegible]-Glied, membre, compagnon.

Mithalten, être de la partie.

Mit-Helffer, *m.* un aide, coadjuteur.

Mit-Knecht, *m.* compagnon de ſervice.

Mitlauffen, courir avec quelqu'un, courir enſemble, paſſer.

Mitleiden, *n.* compaſſion, pitié, commiſération, condoléance. Mitleiden mit einem tragen oder haben, *avoir pitié ou compaſſion de quelqu'un, condouloir.*

Mitleidig, qui a compaſſion d'un autre, miſéricordieux.

Mitmachen, être de la partie, faire compagnie.

Mitnehmen, prendre ſur ſoi, oder avec ſoi. mitnehmen, als einen eine Kranckheit, *mettre au bas.*

Mitrechnen, compter avec, comprendre dans le compte. nicht mit gerechnet, *excluſivement.*

Mitſchuldner, *m.* obligé avec un autre.

Mitſchüler, *m.* compagnon d'étude, ou d'exercices, camarade d'école.

Mitſpielen, jouër avec quelqu'un, être du jeu.

Mitſpieler, *m.* compagnon de jeu.

Mittag, *m.* midi. vor Mittag, *avant midi.* gegen Mittag zu, *vers midi.* nach Mittag, *après midi.* zu Mittag eſſen, *dîner.* dieſe Stadt liegt gegen Mittag zu, *cette ville regarde le midi.*

Mittag-Eſſen, *n.* Mittags-Mahlzeit, *f.* le dîner. das Mittag-Eſſen einnehmen, *dîner.*

Mittägig, de midi.

Mittag-Land, *n.* terre méridionale.

Mittags-Linie, *f.* le méridien, la ligne méridionale.

Mittags-Wind, *m.* vent de midi.

Mitte, *f.* le milieu.

Mittel, *n.* das zwiſchen zweyen oder mehr Dingen iſt, le milieu, l'entredeux. das Mittel treffen, *tenir le milieu.* ins Mittel ſich ſchlagen, *s'interpoſer, intercéder, être médiateur.* Mittel, Mittelmaaß, *médiocrité.* Mittel, Geſtalt, Weiſe, *façon, voye, raiſon, maniere, ſorte.* Mittel, Weg, *moyen, expédient.* alle Mittel und Wege verſuchen, *chercher & éprouver tous les moyens, mettre tout en œuvre, employer le verd & le ſec.* Mittel, Artzeney, *un remède, une médecine.* es iſt kein Mittel wider den Tod, *il n'y a point de reméde contre la mort.* Mittel, Vermögen, *les moyens, les biens.* er hat gute ſchöne Mittel, *il a de quoi, c'eſt un homme qui a du bien.*

Mittelbar, ſubalterne, médiat.

Mittel-Ding, *n.* choſe ou action indifférente, qui n'eſt ni bonne ni mauvaiſe.

Mittel-Finger, *m.* le grand doit, le doit du milieu.

Mittelländiſch, méditerranée. das Mittelländiſche Meer, *la mer méditerranée, ou la méditerranée.*

Mittelmann, *m.* un arbitre. Mittelmann ſeyn, *ſervir d'arbitre.*

Mittelmaß, *f.* médiocrité.

Mittelmäßig, médiocre, ni trop grand ni trop petit, entre deux, moyen, paſſable. *adv. médiocrement, paſſablement.*

Mittelmäßigkeit, *f.* médiocrité.

Mitteln, zwiſchen handeln, moyenner quelque affaire.

Mittel-Punct, *m.* le centre.

Mittel-Raum, *m.* l'entre-deux, le milieu.

Mittels-Perſon, *f.* médiateur, entremetteur.

Mittelſt, celui du milieu, qui eſt au milieu.

Mittel-Stimme, *f.* als ander Diſcant, ander Alt, ander Tenor, bas deſſus.

Mittel-Straſſe, *f.* la voye du milieu, le milieu. die Mittel-Straſſe iſt die ſicherſte, *le milieu en toutes choſes eſt le plus ſûr, il faut garder un juſte milieu en toutes choſes, c'eſt le meilleur.*

Mittel-Stück, *n.* la partie du milieu.

Mittel-Wand, *f.* mur mitoyen.

Mitten, au milieu.

Mitternacht, *f.* minuit.

Mitternacht, *f.* ſeptentrion, nord.

Mitternächtig, ſeptentrional.

Mitternacht-Land, *n.* le ſeptentrion, païs ſeptentrional.

Mitternacht-Wind, *m.* la biſe, le vent de nord.

Mittheilen, faire, donner part, communiquer. mittheilen, als eine Eigenſchafft, *imprimer.* das ſich nicht mittheilen läßt, *incommunicable.*

Mittheilung, *f.* la communication, la participation.

Mitthun, etwas, prendre part à quelque choſe, la faire par compagnie.

Mittler, *m.* médiateur.

Mittler, *adj.* moyen.

Mittlerzeit, unterdeß, immittelſt, mittler Weile, cependant, pendant, en attendant.

Mitwircken, concourir, coopérer.

Mitwirckung, *f.* concours, coopération.

Mitwiſſend, qui ſait une choſe.

Mitwoche, *f.* mécredi.

Mobilien, *plur.* les meubles.

Mode, *f.* mode, façon. auf die Frantzöſiſche Mode, *à la mode Françoiſe: à la Françoiſe,* iſt beſſer.

Model, *n.* un modelle, un patron, la forme. bey den Schrifft-Gieſſern, *matrice.* in ein Model gieſſen, *jetter en moule.*

Modeln, mit Figuren wircken, figurer.

Model-Schneider, *m.* tailleur de modelles ou de patrons.

Moder, *m.* pourriture, corruption.

Modern, ſe corrompre, pourrir.

Mögen, wollen, vouloir. mögen, können, *pouvoir, avoir la puiſſance.* mögen, Luſt haben, *déſirer.* ich mag keinen Wein, *je ne déſire, ou ne bois point de vin.*

Möglich, ſo geſchehen kan, poſſible, faiſable, qui ſe peut faire. alle mögliche Mittel anwenden, *employer tous les moyens poſſibles, faire tout ce qui dépend de ſoi.*

Möglichkeit, *f.* Vermögen, pouvoir, poſſible, poſſibilité.

Mohn, *m.* Magſaamen, pavot.

Mohr, *m.* un More, Ethiopien, Maure.

Möhre, *f.* gelbe Möhre, carrote.

Mohren-farbig, mauricaud.

Mohren-Kopff, *m.* ein Pferd mit ſchwartzem Kopff, cap de more, caveſſe de more.

Mohren-Land, *m.* l'Ethiopie.

Mohrin, *f.* Ethiopienne, Maureſſe.

Molch, *m.* une ſalamandre.

Molcken, *m.* lait clair, petit lait.

Molcken-Dieb, *m.* papillon.

Monarch, *m.* un monarque.

Monarchie, *f.* Monarchie.

Monarchiſch, monarchique.

Monat, *m.* un mois. alle Monat, monatlich, *tous les mois, par mois.*

Monat-Sold, *m.* paye ou ſolde d'un mois.

Mönch, *m.* moine, religieux. ſich in Mönchs-Orden begeben, ein Novitius werden, *entrer en Religion.*

Mönchiſch, de moine, monacal. als ein Mönch, *monacalement, adv.*

Mönchs-Kappe, *f.* capuchon.

Mönchs-Kloſter, *n.* cloître ou couvent de moines, monaſtére.

Mönchs-Kutte, *f.* habit de moine, froc.

Mönchs-Zelle, *f.* cellule, chambre de moine.

Mond, *m.* la lune. der Mond ſcheint, *il fait clair de lune.* der Mond ſcheint nicht, *la lune ne luit point.* neu Mond, *nouvelle lune.* abnehmender Mond, *le déclin de la lune, le décours de la lune.* der Mond iſt im Abnehmen, *la lune eſt en décours.* voller Mond, *pleine lune.* wir haben vollen Mond, *la lune eſt dans ſon plein.* die gantze Zeit des Monden-Scheins vom neuen Mond an, bis zum letzten Viertel, *lunaiſon.* zunehmender Mond, *le croiſſant de la lune, le croiſſant.* halber Mond vor einem Thor, *fer à cheval, pâté, demi-lune.* was unter dem Mond iſt, *ſublunaire.*

Mond-Finſterniß, *f.* éclipſe de la lune.

Mond-Jahr, *n.* année lunaire.

Mond-Kalb, *n.* mole.

Mond-Kraut, *n.* lunaire.

Mond-Schein, *m.* clair de lune.
Mondſtein, *m.* pierre lunaire, ſélénite.
Mondſüchtig, lunatique.
Monſtrantz, *f.* ciboire. das Sacrament-Häuslein, worinnen die Monſtrantz ſteht oder verwahret wird, *tabernacle.* der Fürhang darüber, *la cuſtode.*
Montag, *m.* lundi.
Moraſt, *m.* marécage, marais.
Moraſtig, marécageux, plein de marais.
Morche, Morchel, *f.* la morille.
Mord, *m.* le meurtre, homicide.
Mord-Brenner, *m.* un boutefeu, incendiaire, brûleur de maiſons.
Morden, ermorden, meurtrir, aſſaſſiner, tuër.
Mörder, *m.* meurtrier, homicide.
Mörderey, *f.* meurtre.
Mörderiſch, mordmäßig, en meurtrier, en meurtriere.
Mord-Grube, *f.* coupe-gorge.
Mordio ſchreyen, crier au meurtre.
Morgen, demain. übermorgen, *après demain.*
Morgen, *m.* le matin, le point du jour. Morgens und Abends, *le matin & le ſoir.* zu morgen eſſen, *déjeûner.* des Morgens früh aufſtehen, *ſe lever de bon matin.* morgen früh, *demain au matin.* morgens frühe, *de grand matin.* der morgens gern aufſteht, *matinal, matineux.* gegen Morgen bauen, als die Kirchen, *orienter.* die Gegend gegen Morgen, *l'orient.*
Morgen, *m.* Morgen Landes un journal, ou journeau de terre, un arpent de terre.
Morgen-Brot, *n.* le déjeûner. Morgen-Brot eſſen, zu morgen eſſen, frühſtücken, *déjeûner.*
Morgen-Gabe, *f.* was das Weib dem Mann zur Ehe mit-bringt, dot, ce qu' une femme apporte à ſon mari.
Morgen-Land, *n.* was in und am Mittelländiſchen Meer liegt, levant. was neben oder weit hinein liegt, als Perſien, China ꝛc. *orient.*
Morgen-Länder, *m.* oder der gegen die Morgen-Länder immer etwas zu thun hat, levantin. die Morgen-Länder, die Leute gegen Morgen, *les orientaux.*
Morgen-Lied, *n.* cantique pour le matin.
Morgen-Muſic, *f.* aubade.
Morgen-Röthe, *f.* l'aube du jour, le point du jour, l'aurore.
Morgen-Segen, *m.* Morgen-Gebet, *n.* prieres du matin.
Morgen-Sonne, *f.* ſoleil levant.
Morgen-Stern, *m.* l'étoile du jour, du matin. poetiſch, *l'étoile matiniere.*
Morgen-Stund, *f.* la matinée.
Morgen-Wind, *m.* le vent du levant, le vent d'amont, d'orient.
Morgen-Zeit, *f.* le matin, la matinée.
Mörſel, *m.* un mortier. im Mörſel zerſtoſſen, *piler, broyer dans un mortier.*
Mörſel-Stempfel, *m.* pilon d'un mortier.
Mörtel, *m.* du mortier, de la chaux mêlée avec du ſable. mit Mörtel bewerffen, *enduire de mortier.* Mörtel anmachen, *faire du mortier.* der Ort, wo man den Mörtel anmacht, *baſſin.*
Mörtel-Haue, *f.* rable, ſourgon.
Mörtel-Kelle, *f.* truëlle.
Mos, *m.* la mouſſe. Eichen-Mos, *uſnée.* Mos von Menſchen-Hirnſchale, *uſnée humaine.* Bäume von Mos reinigen, *émouſſer les arbres.*
Moſcau, *n.* die Stadt, Moſcau. das Land, *Moſcovie.*
Moſcowiter, *m.* Moſcovite.
Moſcowitiſch, de Moſcovie.
Moſicht, plein de mouſſe.
Mos-Kraut, *n.* fueille de mer.
Moſt, *m.* friſcher neuer Wein, du moût, vin nouveau.
Motte, *f.* Schabe, la tigne, gerce, cloporte.
Motten-Kraut, *n.* blattaire.
Mücke, *f.* mouche. die Mücken verjagen, der Fliegen wehren, *chaſſer les mouches.* Mücke, *un mouheron.*
Mücken-Garn, *n.* über die Pferde, émouchette, volettes.
Mücken-Wedel, *m.* chaſſe-mouche, éventail à mouches, émouchoir.
Muckſen, er darff nicht muckſen, il n'oſe pas ſouffler, branler.
Müd, matt, las, haraſſé, fatigué. müd machen, *laſſer, fatiguer, haraſſer, matter.* müd werden, *devenir las, ſe laſſer.*
Müde, *f.* Müdigkeit, *f.* laſſitude, fatigue.
Muff, *m.* un manchon, mouſſe.
Muff-Ring, *m.* porte-manchon.
Mühe, *f.* peine, travail. es iſt der Mühe werth, *cela en vaut la peine.* Mühe machen, *donner de la peine, travailler.*
Muhen, blecken wie eine Kuh, mugler, bugler, comme les vaches. das Muhen, *mugiſſement.*
Mühl-Bach, *m.* courant de l'eau.
Mühle, *f* moulin. die Mühle treiben, *faire aller le moulin.* Roß Mühle, *moulin à chevaux.* Hand-Mühle, *moulin à bras.* Schiff-Mühle, *moulin à bâteau.* Waſſer-Mühle, *moulin à eau.* Wind-Mühle, *moulin à vent.* Mühle, darauf alle mahlen müſſen, *moulin banal.*
Mühl-Kaſten, *m.* caſſe ou auge de moulin, tremie de moulin.
Mühl-Rad, *n.* roue de moulin.
Mühl-Staub, *m.* Staub-Mehl, folle farine, pouſſiére de moulin.

ühl-Stein, *m.* pierre de moulin, meule. der obere Mühl-Stein, *meule de dessus.* der untere Mühl-Stein, *meule de dessous.*
ühl-Stein-Grube, *f.* moliere.
ume, *f.* Base, tante, cousine.
ühsam, rude, fâcheux, difficile, de longue haleine, mal-aisé.
ühselig, misérable.
ühseligkeit, *f.* misére, difficulté, peine.
ühseliglich, kümmerlich, avec beaucoup de peine.
ilben, *plur.* im Haar, des cirons qui rongent les cheveux.
ller, *m.* meûnier.
llerin, *f.* meûniere.
llerisch, de meûnier.
ltipliciren, multiplier.
mmeln, parler bas, entre les dens, murmurer.
mmelock, *m.* Botzmann, moine bourru.
mmen, vermummen, masquer.
mmerey, *f.* mommerie, mascarade.
nch, s. Mönch.
nd, *m.* bouche.
nd-Art, *f.* un dialecte.
ndfäule, *f.* la pourriture des gencives, le scorbut.
nd-Holtz, *n.* du troëne.
ndig, so da redet und Verstand hat, d'âge, hors de minorité, en âge émancipable. vor mündig erklären, *émanciper.*
ndigkeit, *f.* âge de majorité.
ndiren, sauber und rein abschreiben, copier, mettre au net.
ndleim, *m.* colle de poisson.
ndlich, de bouche, de parole. mündlich unterreden, *s' aboucher, s' entretenir, se parler, parler cap à cap.* das mündliche Unterreden, *abouchement, entretien.*
nd-Loch, *n.* orifice, l' entrée du vaisseau, le bord d' en haut, gueule. Mund-Loch an einer Canon, *l' ame, l' embouchure, la bouche d' un canon.*
nd-Schenck, *m.* sommelier, échanson.
nd-Stück, *n.* am Zaum, le mors d' une bride. das Mund-Stück an einem Instrument, das geblasen wird, *l' embouchure, le local.* er hat ein gut Mund-Stück, *il parle bien.*
nd-voll, *m.* morceau, bouchée.
nster, *m.* heist in einigen Städten, l'Eglise cathédrale.
nster, *m* das Bißthum und Stadt in Westphalen, auch Münster im Elsaß im Gregorius-Thal, Munster.
nter, vigilant, industrieux, promt, gaillard, verd, dispos.
nterkeit, *f.* industrie, gayeté, gaillardise, activité, le feu de l' esprit.
ntiren, monter, équiper.
Muntur, *f.* monture, équipage.
Müntz-Büchlein, *n.* darinnen allerley Sorten gegen einander ausgerechnet sind, was eine gegen die andere ausmacht, bordereau.
Müntze, *f.* ein Kraut, de la menthe. Pferde-Müntze, *menthe sauvage.* Krause-Müntze, *menthe domestique, cultivée.*
Müntze, *f.* monnoye. Geld-Müntze, der Ort, da man die Müntze schlägt, *monnoye, le lieu où on bat la monnoye.* Müntze von Kupffer, oder wenig Silber-haltig, *billon.*
Müntzen, Geld prägen, forger ou battre monnoye. das Müntzen geringer Sorten, *billonnement.*
Müntzer, *m.* un monnoyeur, forgeur de monnoye. falscher Müntzer, *faux monnoyeur.*
Müntzmeister, *m.* intendant de la monnoye.
Müntz-Guardein, *m.* essayeur.
Müntz-Hammer, *m.* boüard.
Müntz-Recht, *n.* seigneuriage, monnoyage.
Mürb, mou, tendre, fragile, chose qu' on ne peut toucher sans la rompre, la casser. mürb machen, *attendrir, amollir.* einen mürb machen, *humilier, mortifier quelqu' un.* mürber machen, *adoucir les métaux par un alliage convenable, adoucir le fer à force de le battre.* mürber werden, *s' adoucir.* mürbes Obst, *fruit mou, tendre, fondant sous la dent.*
Murmeln, brummeln, gronder, murmurer, grommeler. das Murmeln, *murmure, grondement.*
Murmelthier, *n.* marmot, rat de montagne, liron, loir.
Murren, zornige Worte geben, gronder, murmurer, se mécontenter, donner des mauvaises paroles, grogner.
Murrer, *m.* grondeur, chagrin, qui murmure. Murrer, als die Israeliten, *murmurateur.*
Murrig, oder murrisch, un grognard, homme chagrin, d' humeur chagrine.
Mus, *n.* Gemüse, légume. Mus von Mehl, ein Brey, *de la boüillie.*
Muscat-Blüt, *f.* Muscaten-Blume, *f.* macis, fleur de muscade.
Muscateller-Birn, *f.* muscadelle, ou poire muscadelle.
Muscateller-Traube, *f.* muscadet, raisin muscat.
Muscateller-Wein, *m.* vin muscat ou du muscat.
Muscat-Nuß, *f.* une muscade.
Muscat-Reiber, *m.* égrugeur.
Muschel, *f.* coquille de mer, moule, oder moucle, poisson de coquille.
Muschel-Werck, *n.* coquillage.

Muſic, *f.* la muſique. Abend-Muſic, *sérénade.* Morgen-Muſic, die man einem zu Ehren bringt, *aubade.*

Muſicaliſch, harmonieux. muſicaliſch Inſtrument, *inſtrument de muſique.*

Muſicant, *m.* muſicien.

Muſicantin, *f.* muſicienne.

Muſiciren, faire un concert de muſique.

Muſqvete, *f.* le mouſquet. mit Muſqveten ſchieſſen, *décharger des mouſquets.* das Schieſſen mit Muſqveten, *la mouſqueterie, décharge de mouſquets.*

Muſqveten-Schuß, *m.* mousquetade, un coup de mousquet. das Schieſſen der Muſqvetirer insgeſammt, *mouſqvetterie.*

Muſqvetirer, *m.* mousquetaire.

Muſqveton, *m.* mousqueton, porte-reſpêt.

Muſſe, *f.* Weile, loiſir.

Müſſen, falloir, être contraint, devoir, être obligé. man muß, *il faut.* mit dem Infinitivo, als ich muß gehen, *il me faut aller*, oder *il faut que*, mit dem præſent. conjunct. als ich muß weggehen, *il faut que je m' en aille.*

Müßig, ohne Geſchäffte, oiſif, qui a du loiſir, ſans emploi, déſœuvré. müßig, *dans l' oiſiveté.* ſeine Zeit müßig zubringen, *paſſer ſon tems dans l' oiſiveté.* das Müßigſtehen des Gemüths in geiſtlichen Dingen, *inaction.* müßig gehen oder ſitzen, *être oiſif, être ſans rien faire, ſans emploi.*

Müßiggang, *m.* oiſiveté, pareſſe, poltronnerie.

Müßiggänger, *m.* pareſſeux.

Muſter, *n.* Form, patron, modelle, forme, exemple, montre, échantillon, original.

Muſtern, beſichtigen, was tüglich zum Streit iſt, faire paſſer les ſoldats en montre pour voir ceux qui ſont propres à porter les armes. der da muſtern läßt, *commiſſaire de la revûë.*

Muſter-Platz, *m.* le rendez-vous, la place de montre.

Muſter-Schreiber, *m.* le greffier d' un capitaine, celui qui écrit le rôle des ſoldats.

Muſterung, *f.* montre, montre d' armes. Muſterung halten, *faire montre.*

Muth, *m.* courage, aſſûrance. Muth machen, *encourager.* ſeinen Muth an einem kühlen, *prendre vengeance.* Muth ſchöpffen oder faſſen, *prendre courage.* den Muth fallen laſſen, *perdre courage.* Muth fallen laſſen, *ſe laiſſer vaincre à la douleur, ſe laiſſer abatre à la moindre affliction, s' abandonner au chagrin, à la triſteſſe.* gutes Muths ſeyn, *être joyeux ou gaillard.* er läßt den Muth nicht ſincken, *il ne s' abat point dans l' adverſité.* guten Muths werden, *revenir à ſoi, recueillir ſes eſprits, reprendre courage.*

Muthig, courageux, de grand cœur ou courage. muthig machen, *porter à la gayeté, rendre gai, joyeux.* muthig Pferd, *cheval fier.*

Muthigkeit, *f.* grand cœur ou courage.

Müthlein kühlen, ſein Müthlein an einem kühlen, décharger ſa colére ſur quelqu' un.

Muthmaſſen, abnehmen, vermuthen, préſumer, ſoupçonner, conjecturer, ſe douter.

Muthmaßlich, das auf Muthmaſſungen beruht, *adj.* conjectural; *adv.* conjecturalement.

Muthmaſſung, *f.* conjecture.

Muthwille, *m.* pétulance, méchanceté, folâtrerie, badinerie. Muthwillen treiben, *folâtrer, badiner.*

Muthwillig, remüant, laſcif, plein de malices, folâtre.

Muthwilligkeit, *f.* laſcivité, badinage.

Muthwilliglich, laſcivement, de guet à pens, à deſſein.

Mutter, *f.* mére. Bärmutter, *la matrice.* das Aufſtoſſen der Mutter, *émotion, diſlocation de matrice, maladie de femmes.* Stieffmutter, *marâtre, belle-mére.*

Mutter-Bruder, *m.* oncle maternel.

Mutter-Kirche, *f.* égliſe matrice. die Filiale hat, *mére.*

Mutter-Kranckheit, *f.* hyſtérique, maux de mére. die, ſo die Kranckheit hat, *tourmentée des fumées de la matrice.*

Mutter-Kraut, *n.* matricaire, maroüe.

Mütterlich, de mére, maternel. mütterlich Erb-Gut, *ſucceſſion maternelle, du côté de la mére.*

Mutter-los, ſans mére.

Mutter-Mahl, *n.* macule.

Mutter-Milch, *f.* le lait maternel, de la mére.

Mutter-nackt, il eſt nud comme la main, comme s' il ſortoit du ventre de ſa mére.

Mutter-Pferd, *n.* Stutte, jument, cavalle.

Mutter-Schwein, *n.* eine Sau, truye.

Mutter-Sprache, *f.* langue maternelle. eine Mutter-Sprache, *langue matrice.*

Mütze, *f.* bonnet. Mütze von Leder, Platt-Mütze, Käplein, ſo nur den obern Kopff bedeckt, *culote.*

Myrrhen, *plur.* myrrhe. aus Myrrhen, *de myrrhe.*

Myrthe, *f.* myrte.

Myrthen-Baum, *m.* myrte.

N.

Abe, *f.* das hohle Holtz mitten im Rad, darinnen die Axe gehet, le moyeu d' une roue. die eiserne Büchse in der Nabe heißt, *boëte de roüe.*

bel, *m.* le nombril.

bel-Kraut, *n.* nombril de Venus.

ber, *m.* grosser Bohrer, die Nabe zu bohren, tariere, tarriere.

ch, après. nach, gen, nach Rom gehen, *aller à Rome.* wenn sonsten eine Bewegung in ein Land oder Reich soll angedeutet werden, setzt man en, *en France*, gleich wie man zu den Städten und an andern Orten setzt; ausgenommen zu den meisten Gegenden in America, und andern entfernen, setzt man au, oder à la, als *aller à la Chine, au Japon, au Péloponése, au Perou, au Brésil, au Mexique, à la Caroline.* nach, in der Composition mit vielen verbis heißt après, als nachfliegen, *voler après*; oder *suivre*, mit dem gerundio: nachfliegen, *suivre en volant.* nach und nach, *peu à peu, insensiblement.* nach Ausgang des Monats, *au bout du mois.* nach, *selon, suivant,* in Folge. nach meinem Gutbedünken, *à mon avis.* nach der Ordnung, *par ordre.* nach Gewohnheit, *de coûtume.* nach Vermögen, *selon mes forces.* nach alter Gewohnheit, *selon l' ancienne coûtume.* einem nach dem Leben stehen, *attenter sur la vie de quelqu' un.* nach Bisam riechen, *sentir le musc.*

häffen, ein Ding einem nachthun, contrefaire, imiter, copier.

häffer, *m.* le singe d' une personne, celui qui s'attache à l'imiter, à le contrefaire.

häffung, *f.* imitation ridicule.

harten, in die Art schlagen, ressembler, suivre les traces, ne pas démentir.

hbar, *m.* voisin. die Nachbarn besuchen, *visiter, vulg.*

hbarlich, so einem Nachbarn gezlemet, ce qui convient, ou est bienséant à un voisin, comme voisin, ainsi qu' il appartient un voisin, à raison de voisinage.

hbarschafft, *f.* voisinage, quartier.

hbringen, apporter, porter derriere ou après.

hdem, nachdem daß, selon que, à mesure que, à raison que. nachdem er vernommen hatte, *après qu' il eut appris, ayant appris.* nachdem als, *après que*, oder *après* mit dem Infinitivo, nachdem er gesehen hatte, *après avoir vû.*

hdencken, behertzigen, penser, songer à quelque chose, la considérer, méditer sur quelque chose. ich will der Sache nachdencken, *j' y penserai, j' y songerai.*

Nachdencken, *n.* Nachsinnen, la méditation, réflexion.

Nachdenckend, bey dem ein Nachdencken ist, méditatif.

Nachdencklich, remarquable, digne de réflexion.

Nach diesem, ci après, après celà.

Nachdruck, *m.* emphase, vertu, énergie, conséquence, importance, vigueur, force, efficace, poids, impression.

Nachdrucken, ein Buch, imprimer un livre sur une autre impression.

Nachdrücklich, emphatique, pathétique, énergique, nerveux.

Nachen, *m.* ein klein Schifflein, une nasselle, une barque ou un petit bâteau, esquif.

Nacheifern, tâcher d' égaler quelqu' un, être jaloux, avoir de l' émulation.

Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte recherche.

Nacheilen, poursuivre quelqu'un.

Nach einander, l' un après l' autre.

Nach-Erndte, *f.* la glane.

Nacherndten, glaner.

die Nachfahren, *plur.* la postérité, les neveux.

Nachfahren, suivre en chariot ou en bateau.

Nachfolge, *f.* imitation.

Nachfolgen, imiter, suivre. einem in dem Amt nachfolgen, *succéder à quelqu' un dans une charge.*

Nachfolgend, postérieur, suivant.

Nachfolger, *m.* imitateur, successeur.

Nachforschen, chercher, s' enquérir, s'enquéter, s' informer soigneusement, exactement.

Nachforschung, *f.* recherche, enquête.

Nachfrage, *f.* enquête, inquisition.

Nachfragen, sich erkundigen, Kundschafft auf etwas legen, nachforschen, eine Nachfrage anstellen, s' informer, démander, prendre information.

Nachgeben, céder. nachgeben, als eine weiche gelinde Sache, *obéir, être souple.* nicht nachgeben wollen, *s' obstiner.* nachgeben, hinzu geben, *ajoûter, donner de plus.*

Nachgeburt, *f.* arriere-faix, ou secondines, délivre.

Nachgehen, folgen, suivre. nachgehen, auf einen lauren, *épier ou guetter quelqu' un, prendre garde à lui, dresser des embûches à quelqu' un.* seinem Amte nachgehen, *faire son devoir, s' aquiter de son office, de sa charge, de son devoir.*

Nachgehends, après, depuis, puis après.

Nachgeschmack, *m.* déboire.

Nachgiessen, y verser encore.

Nachgraben, mit graben suchen, miner, faire des minieres, foüiller en terre pour en tirer de l' or ou de l' argent.

Nachgrübeln, rechercher, faire une exacte recherche.

Nachhangen, ſeinen Fleiß auf ein Ding ſchlagen, s' étudier à quelque choſe, s'y mettre, s'addonner, être addonné, être après, pourſuivre. nachhängen, ſich einnehmen laſſen, *ſe laiſſer aller, s' abandonner, s' adonner.*

Nachhauen, pourſuivre l'ennemi, le tuër en le pourſuivant, dans la fuite.

Nachhelffen, helffen, daß einer hernach komme, aider quelqu'un afin qu'il puiſſe ſuivre.

Nach-Hochzeit, *f.* le banquet qu'on fait le lendemain des nôces, arriere-nôces.

Nachjagen einem, pourſuivre quelqu'un.

Nachjagung, *f.* pourſuite.

Nachkommen, außrichten, parfaire, achever, dépêcher, accomplir. GOttes Befehl nachkommen, *garder, obſerver, faire ou accomplir les commandemens de Dieu.* nachkommen, *ſuivre, venir après.* er wird mir nachkommen, *il viendra après moi.*

Nachkömmlinge, *plur.* Nachkommen, *plur.* la poſtérité, les ſucceſſeurs, les neveux, les descendans.

Nachkriechen, ſe traîner ou ſe gliſſer après quelqu'un.

Nachlallen, imiter le cri d'un enfant.

Nachlaß, *m.* rabat, relâche, remiſſion. einem groſſen Nachlaß an den Schulden thun, *remettre, rabattre ou quitter beaucoup de la dette.* Nachlaß, das Aufhören, *ceſſe, relâche, intermiſſion.*

Nachlaſſen, aufhören, ceſſer, diſcontinuër, déſiſter, débrider. nachlaſſen, als der Wind, nicht mehr ſo ſtarck wehen, *s' abaiſſer.* nachlaſſen als die Kälte, *s' adoucir, être moins âpre, moins violent, ſe débander.* nachlaſſen, als Haß, Feindſchafft, *s' adoucir.* ſein Haß hat nachgelaſſen, *il n' eſt plus ſi fort en colère.* als Affecten, Andacht, *s' attiedir.* das Nachlaſſen, *attiediſſement, relâchement.* er läßt mit dem Sauffen nach, *il ne boit plus tant qu'il faiſoit autrefois, il a quitté la boiſſon, il eſt revenu de l'ivrognerie.* nachlaſſen, verzeihen, *remettre, pardonner.* als eine Straffe, Schuld ꝛc. *modérer.* das Nachlaſſen, *modération.* es ſoll dir nicht nachgelaſſen (geſchencket) werden, *vous n' en demeurerez pas impuni.* nachlaſſen, das geſpannet iſt, *relâcher, lâcher, remettre.*

Nachläßig, laß, nicht fleißig, négligent, nonchalant, lâche, pareſſeux.

Nachläßigkeit, *f.* Fahrläßigkeit, *f.* nonchalance, négligence, oiſiveté, fainéantiſe.

Nachläßiglich, ohne Sorge, négligemment, froidement, nonchalamment, lâchement.

Nachlaſſung, *f.* remiſſion, pardon, relâche.

Nachlaſſung, Verwilligung, *permiſſion, indulgence.* Nachlaſſung an der Schuld, *diminution de la dette, retranchement de la ſomme.*

Nachlauffen, courir après, ſuivre quelqu'un en courant, le pourſuivre, courir un liévre, einem Haſen nachlauffen.

Nachleben, obéir, s' aquiter, exécuter.

Nach-Leſe, *f.* in der Wein-Leſe grapillage, abglane, glanage, der Aehren in der Erndte.

Nachleſen, glaner les bleds, ou grapiller les vignes.

Nachleſer, *m.* der Aehren, glaneur: der Wein-Trauben, *grapilleur.*

Nachmachen, es einem in dieſem und dem nachthun, imiter, contrefaire, en faire autant, copier, être le ſinge de quelqu'un.

Nachmahlen, imiter une peinture, copier, contrefaire. eines Hand nachmahlen, *contrefaire l' écriture de quelqu' un.*

Nachmahls, hernach, darnach, puis après, après celà, après.

Nachmittag, *m.* l' après midi.

Nachmittägig, d' après midi.

Nachrede, *f.* mauvais renom, mauvais bruit, médiſance, mauvaiſe reputation.

Nachreden, von einem etwas ſagen, dire ou redire quelque choſe de quelqu'un, ſoit bien ou mal. einem böſes nachreden, *blâmer quelqu'un, parler mal de lui, le décrier, le diffamer ou le détracter, noircir ſa reputation.* einem Gutes nachreden, *parler bien de quelqu' un, en dire tout bien.*

Nachreue, *f.* un repentir qui ſuit la faute.

Nachricht, *f.* avis, information, inſtruction, particularitez, relation, illuſtration, intelligence, notice, nouvelle. Nachricht einholen, *aller aux enquêres, aller prendre langue de quelque choſe, s' enquérir, chercher des inſtructions des faits dont on a beſoin, aller aux avis.* Nachricht geben, *donner part, avis, faire part, faire ſavoir à quelqu' un.* ich habe Nachricht bekommen, *j' ai appris.*

Nachrichter, *m.* Scharffrichter, le bourreau.

Nachruhm, *m.* renommée, qu' on laiſſe après ſa mort ou après ſon départ.

Nachruffen, crier après quelqu'un.

Nachſagen, redire, dire ce qu'on a entendu d'un autre. nachſagen, von einem etwas ſagen, *dire d' un autre.*

Nachſatz, *m.* la concluſion.

Nachſchauen, einem nachſehen, regarder après, pourſuivre quelqu'un des yeux ou de vûe.

Nachſchicken, envoyer après quelqu'un.

Nachſchiffen, faire voile après, naviger après, pourſuivre en bateau.

Nachſchlagen, nacharten, imiter, reſſembler à, marcher ſur les traces, tenir de

(ſon pére) avoir les manieres de, ſuivre l'exemple, faire comme.

Nachſchreiben, was einer ſagt, écrire le diſcour d'un autre. abſchreiben, *copier*. Brieffe nachſchicken, *envoyer des lettres après quelqu'un.*

Nachſchreyen, ſuivre, pourſuivre, perſécuter quelqu'un à force de cris.

Nachſehen, regarder après. das Nachſehen, *le regard après quelque choſe.* das Nachſehen haben, *n'en avoir autre choſe que la vûë.*

Nachſetzen, hindan ſetzen, mettre après, poſtpoſer, faire moins d'eſtime. nachſetzen, einem nachſetzen, *courir ou aller après quelqu'un, le pourſuivre*, einem Wildpret nachſetzen, *pourchaſſer*, als *pourchaſſer un cerf.* einem Hirſch nachſetzen; ſonſt von andern Dingen, auſſer der Jagd ſagt man nur im Schertz, *pourchaſſer.* nachſetzen, nachzuſetzen haben, *avoir les moyens de fournir aux dépens, les continuër.*

Nachſinnen, zu bedencken nehmen, penſer, péſer, conſidérer, aviſer à quelque choſe, méditer ſur quelque choſe, l'examiner plus à fond, réfléchir, ruminer.

Nachſinnen, *n.* la méditation, réflexion.

Nachſinnig, nachſinniſch, théoretique, ſpéculatif, méditatif.

Nachſinnlich, ſo viel als nachſinnig, it. digne de méditation, conſiderable. nachſinnliche Rede, *pointe* [*d'eſprit.*]

Nach-Speiſe, *f.* deſſert de table.

Nachſprechen, repeter les mots de quelqu'un, dire ou prononcer ce que l'autre ſuggére ou dit.

Nachſpüren, chercher à la trace, ſuivre à la trace, à la piſte, quêter, chercher la piſte, faire une perquiſition, rechercher, tâcher à decouvrir.

Nachſpürung, *f.* la recherche, perquiſition, quête.

Nächſt, der Nächſte, prochain, le plus proche. der nächſte Weg, *le plus court chemin.* nächſter Tage, mit nächſten, *au plûtôt un de ces jours.*

Nachſtehen, nachſtellen, épier, guetter, dreſſer ou mettre des embûches, chercher à ſurprendre, tendre des pieges, ſe mettre en embuſcade, machiner, ſe ſervir de toutes les addreſſes poſſibles. nachſtellen, nach einem Dinge ſtehen, *affecter, rechercher, ambitionner quelque choſe.*

Nachſteller, *m.* machinateur, qui eſt au guet.

Nachſtellung, *f.* embûches, embuſcade, piege, ſurpriſe, tromperie.

Nachfolgend, nächſtkommend, prochain.

Nachſtreben, pourſuivre, rechercher, tâcher d'aquérir, aſpirer à quelque choſe.

Nächſtverſchienen, nächſtverwichen, nächſtverfloſſen, dernier. nächſtverſchienener Tage, *ces jours paſſez.*

Nachſuchen, rechercher, s'enquérir. nachſuchen alten Curioſitäten, *fureter.* in den Büchern nachſuchen, *chercher dans les livres, les feuilleter.*

Nachſucher, *m.* inquiſiteur, fureteur, furet.

Nachſuchung, *f.* inquiſition, recherche.

Nacht, *f.* une nuit. zu Nacht eſſen, *ſouper.* gute Nacht wünſchen, *donner ou ſoûhaiter le bon ſoir, une bûreuſe nuit.* bey Nacht, des Nachts, *de nuit.*

Nacht-Eſſen, *n.* le ſouper.

Nacht-Eule, *f.* un hibou, chathuant.

Nacht-Geiſt, *m.* lutin, fantôme.

Nacht-Geſchirr, *n.* pot à piſſer, pot de chambre.

Nacht-Haube, *f.* coiffe de nuit, bonnet de nuit.

Nachtheil, *m.* Verluſt, Schade, désavantage, préjudice, dommage, perte, dérogation. bey den Juriſten, *fraude.*

Nachtheilig, ſchädlich, préjudiciable, désavantageux, dommageable, nuiſible, pernicieux, dérogatoire, dérogant.

Nachthun, imiter, ſuivre, contrefaire, ou faire autant qu'un autre.

Nachtigall, *f.* un roſſignol.

Nacht-Kleid, *n.* robe de chambre.

Nach-Tiſch, *m.* was man zuletzt aufträgt, deſſert.

Nacht-Lager, *n.* un gîte, lieu où l'on paſſe la nuit. das Nacht-Lager unter dem freyen Himmel halten, *paſſer la nuit dans les champs, coucher à la belle étoile.* wo habt ihr euer Nachtlager gehabt? *où avez vous couché?*

Nächtlich, zur Nacht gehörig, de nuit, nocturne.

Nacht-Licht, *n.* une chandelle ou lumiere pour brûler toute la nuit.

Nacht-Lufft, *f.* l'air de la nuit, la fraîcheur de la nuit.

Nacht-Mahl, *n.* Abendmahl Chriſti, *n.* la ſainte céne. das H. Nacht-Mahl halten, *communier, donner la communion, diſtribuër le Sacrament de la céne.* zum Nachtmahl gehen, *aller à la ſainte céne, communier.*

Nacht-Männlein, *n.* der Alp, incube.

Nacht-Mücke, *f.* Johannis-Fliege, welche wie Feuer ſcheinen, mouche luiſante de nuit.

Nacht-Muſic, *f.* ſérénade.

Nachtrab, *m.* arriere garde.

Nacht-Rabe, *m.* corbeau de nuit.

Nachtrachten, aſpirer à quelque choſe, la pourſuivre, ou rechercher. Geld und Gut nachtrachten, *tâcher à amaſſer des biens.*

Nachtrachtung, *f.* la pourſuite, la recherche.

Nachtragen, porter après. einen Haß nachtragen, *témoigner ſon reſſentiment, garder la haîne qu'on a contre quelqu'un.*

Nachtreten, ſuivre, aller après.

Nachtreterin, *f.* Kammer-Magd, fille de chambre, une ſuivante.

Nacht-Rock, *m.* robe de chambre.

Nacht-Schatten, *m.* ein Kraut, morelle.

Nacht-Schwärmer, *m.* errant de nuit.

Nacht-Ständgen, *n.* ſérénade.

Nacht-Stuhl, *m.* chaiſe. bey vornehmen Leuten, *chaiſe d'affaires*, insgemein, *la ſelle, la ſelle percée.*

Nacht-Vogel, *m.* oiſeau de nuit.

Nacht-Wache, *f.* veille, garde de nuit. um die dritte Nacht-Wache, *à la troiſiéme veille.*

Nachwehe, *n.* le reſte ou le reſſentiment de la maladie ou de la douleur. bey den Weibern nach der Geburt, *lochies.*

Nach-Wein, *m.* preſſurage.

Nach-Welt, *f.* poſtérité.

Nachwerffen, jetter après quelqu'un.

Nach-Wind, *m.* vent favorable. den Nach-Wind haben, *avoir le vent en pouppe.*

Nachziehen, nachfolgen, ſuivre.

Nachzug, *m.* die Kriegs-Knechte, ſo hinten nachziehen, l'arriere garde.

Nacken, *m.* Genick, la nuque, le chignon du cou.

Nackend, nacket, bloß, nud, dénüé.

Nadel, *f.* Neh-Nadel, aiguille. Haar-Nadel, *aiguille de tête.* Steck-Nadel, *épingle.* Magnet-Nadel, *aiguille aimantée, aiguille marine.* Nadel voll Faden oder Seide, *aiguillée de fil ou de ſoye.*

Nadel-Büchſe, *f.* étui à épingles ou à éguilles, épinglier ou éguillier.

Nadel-Küſſen, *n.* aiguillier.

Nadel-Oehr, *n.* le pertuis, le trou, le cû d'une aiguille.

Nadel-Spitze, *f.* la pointe d'une aiguille.

Nadler, *m.* aiguillier, épinglier.

Nagel, *m.* clou. Nagel in der Schieß-Scheibe, *le blanc.* Nagel mit einem Kopffe, *clou à tête.* Nagel an den Fingern und Zähen, *ongle.* etwas an den Nagel hängen, *quitter, abandonner une choſe, la faire negligemment.*

Nagel-Arbeit, *f.* Nagel-Handel, *m.* clouterie.

Nagel-Blüte, *f.* marques & taches blanches qui viennent ſur les ongles, menſonges.

Nagel-Eiſen, *n.* worinnen man die Nagel macht, clouviere.

Nagel-Stock, *f.* Nagel-Wurtzel, kleine Stücklein Haut, ſo ſich unten bey den Nägeln an den Händen ins Fleiſch reiſſen, envies.

Nageln, annageln, clouër, attacher de cloux, ou avec des cloux.

Nagel-Schmied, *m.* Nagler, *m.* cloûtier, faiſeur de cloux.

Nagen, ronger. nagend Gewiſſen, *conſcience qui ſent toûjours des remors, les remors de conſcience.* das Nagen, *rongerie, rongement, mangerie.*

Näglein, *n.* petit clou, broquette. Würtz-näglein, *cloux de giroſle.* Näglein, Nelcken, *giroſlée, œillet.*

Nagler, *m.* cloûtier.

Nahe, proche, voiſin. nahe verwandt, mit Freundſchafft zugethan, *proche, parent, allié.* nahe, nicht ferne von hinnen, *près, proche, guéres* oder *pas loin d'ici.* nahe bey ihm, *proche de lui.* bey nahe, *preſque.* nahe dabey ſeyn, nicht viel fehlen, *ne s'en falloir guéres.* nahe ſeyn, *n'être guéres loin, être tout proche, toucher.*

Nähe, *f.* proximité, le voiſinage, lieu proche. in der Nähe ſeyn, *être tout proche.*

Nahen, ſich nahen, s'approcher de--, s'avancer.

Nähen, ſ. Nehen.

Nähren, ſ. Nehren.

Nahrhafft, laborieux, induſtrieux à gagner ſa vie. nahrhafft, das zur Nahrung dient, als Speiſen ꝛc. *alimenteux, qui ſert d'aliment, qui nourrit, nutritif, nourriſſant, qui ſubſtante.*

Nährlich, kaum, à peine. nährlich, empfindlich, das einem nahe geht, *touchant.* nährliche Reden, *des mots piquans.*

Nahrung, *f.* la nourriture, l'aliment. Nahrung geben, *ſubſtanter, nourrir, ſervir d'aliment.*

Naht, *f.* coûture.

Nähterin, *f.* coûturiere.

Nahme, *m.* nom. verborgener Nahme, nicht der rechte, *nom de guerre.* Nahmen geben, *nommer, donner, impoſer un nom.* Nahmen haben, *porter un nom, être nommé, s'appeller.* ſeinen Nahmen einem ſagen, der ihn nicht gewuſt hat, *decliner ſon nom à quelqu'un.* Nahme, Gerücht, *bruit, eſtime, renom, renommée, reputation, qualité.* nach einem ewigen Nahmen ſtreben, *tâcher d'éterniſer ſon nom, de le rendre immortel, de s'immortaliſer.* Nahme, Schein, Vorwand, *prétexte, couleur, titre.*

Nahmens-Tag, *m.* la fête d'une perſonne, la fête de ſon nom, le jour du ſaint dont il porte le nom. ſeinen Nahmens-Tag begehen, *payer ſa fête.*

Nahmentlich, nommément.

Nahmhafft, ansehnlich, considérable. berühmt, *célébre, signalé, renommé.* nahmhafft machen, *nommer, dire le nom de quelqu'un.*

Napff, *m.* tieffe Schüssel, écuelle, godet, terrine. ein Napff voll, *une terrinée.*

Narbe, *f.* cicatrice, marque, balafre, estafilade, taillade.

Narbicht, plein de cicatrices, cicatrisé, balafré.

Narcisse, *f.* narcisse.

Narde, *f.* nard.

Narr, *m.* fou, sot, fat. ein einfältiger närrischer Mensch, *niais.* ein Narr bey einem Marckschreyer, *fagottin.* ein Narr oder Pickelhering in Comödien, oder ein anderer, der andere sucht lachen zu machen, *bouffon.* ein Narr in den Italiänischen Comödien, *harlequin.* für einen Narren halten, *prendre pour fou, duper.* den Narren an etwas gefressen haben, *s'assoter, s'infatuër de quelque chose.*

Narren-Haus, *n.* l'hôpital oder la maison où l'on met les foux. zu Paris heist man es, *les petites maisons.*

Narren-Kolbe, *f.* marotte.

Narren-Possen, *pl.* Narren-Werck, *n.* sottises, folâtrerie, bouffonnerie, fadaises, parole ou action folâtre, discours ridicule, ridiculitez, niaiserie, badinerie. Narren-Possen treiben, *faire des sottises, badiner, niaiser, bouffonner, faire le fou, folâtrer.*

Narrentheidung, *f.* Narrenwerck, *n.* folie, sottise, badinerie, badinage.

Narren-Werck, *n.* s. Narrens-Possen, sottise.

Narrheit, *f.* folie, sottise, extravagance, impertinence, fatuïté.

Närrin, *f.* folle, sotte.

Närrisch machen, bethören, infatuër, assotter, faire devenir sot. närrisch seyn, *être fou, sot, stupide, grossier, sans esprit.* sich närrisch stellen, *faire le fou.* närrisch *adv.* unweislich, *niaisement, follement, sottement, impertinemment, en fou, en sot, en étourdi, à l'étourdie, avec imprudence, sans esprit, sans jugement, d'une sotte façon.*

Naschen, sich an gute Bißlein halten, friander, chercher les bons morceaux.

Näscher, *m.* der gerne gute Bißlein isset, un friand.

Näscherey, *f.* friandise, recherche de mets délicats, passion pour les morceaux friands.

Naschhafft, friand.

Nasch-Werck, *n.* Lecker-Bißlein, friandise, bons morceaux, mets delicats.

Nase, *f.* le nez. durch die Nase reden, *naziller, parler du nez.* der durch die Nase redet, *nasard, nasilleur.* breite, eingedrückte Nase, *nez écaché.* die Nase schneutzen, butzen, *se moucher.* bey der Nase herum führen, *mener par le nez.* er ist mit einer langen Nasen davon gegangen, *il a eu un pié de nez.* stumpffe Affen-Nase, *camus, nez retroussé.* Habichts-Nase, gebogene Nase, *nez aquilin, de peroquet.* vor der Nase, *à la barbe.* die Nase blutet ihm, *il saigne du nez.* unter die Nase, *au nez, à son nez.*

Nasen-Band, *n.* Nas-Band, *n.* un caveçon oder cavesson.

Nasen-Knörpel, *m.* Zwerch-Knörpel, so die beyden Nasen-Löcher von einander scheidet, diaphragme, la paroi.

Nasen-Löcher, *pl.* les narines: bey den Thieren, *naseaux.* Nasen-Riemen, *m.* am Zaum oder Halffter, muserole.

Nasen-Stüber, *m.* nasarde. Nasen-Stüber geben, *nasarder.*

Nas-Horn, *n.* rhinoceros.

Naß, moüillé, humide, moite. naß machen, *moüiller, tremper, rendre humide, arroser.* naß seyn, *être humide, moüillé, trempé, être tout trempé, arrosé, humecté.* naß werden, *se moüiller, être moüillé.* naß Wetter, *tems pluvieux, humide.* ein nasser Bruder, *yvrogne, bûveur, biberon.*

Nässe, *f.* Feuchtigkeit, la moiteur, humidité, moüillure.

Nas-Tuch, *n.* Schnupff-Tuch, un mouchoir.

Naseweis, der alles besser wissen will denn andere, présomptueux, faux sage, critique.

Naseweisheit, *f.* la pruderie, fausse sagesse.

Natter, *f.* une vipére.

Natter-Wurtz, *f.* serpentaire.

Nation, *f.* Volck, nation, peuple. Teutsche Nation, *les Allemans.* Welsche, Frantzösische, Englische Nation, *la nation Italienne, Françoise, Angloise.*

Nativität, *f.* Geburt, nativité, naissance.

Nativität-Steller, *m.* astrologue.

Nativität-Stellung, *f.* la nativité de quelqu'un dressée par un astrologue, horoscope, géniture, ascendant.

Natur, *f.* Art, Neigung zu etwas, la nature, le naturel, l'inclination. von Natur angebohren, *ce qui est naturel, ou de nature, génie.* er ist von Natur furchtsam, *il est timide de son naturel,* oder *il est d'un naturel timide.*

Natur-Forscher, *m.* Natur-Kündiger, *m.* physicien.

Natur-Kündigung, *f.* la physique.

Natürlich, angebohren, was die Natur mit sich bringt, naturel, naïf. natürliche Eigenschafft oder Gabe, *partage.* natürlichen Todes sterben, *mourir de sa belle mort.* das natürliche Recht, *droit de nature.* natürlich, von Natur, *adv. naturellement.*

Nebel, *m.* un broüillard, une nüée.

Nebelicht, nébuleux, plein de broüillards.

Nebel-Kapp, *f.* un capuchon.

Nebel-Krähe, *f.* corneille emmantelée.

Neben, bey, an, nach, bey, auprès, proche, tout contre, tout joignant. neben her, neben hin, *de côté, sans toucher.* neben hin gehen, *aller un autre*, oder *par un autre chemin.* neben mir, *auprès de moi.* neben einander gehen, zugleich mit einander gehen, *aller ensemble, de front, marcher de front.* neben dem Weg, *auprès du chemin.* Neben heist in den Teutschen Compositis, wenn es dem, so gewöhnlich und ordentlich ist, entgegen gesetzt wird, *extraordinaire:* wenn es aber dem grossen und allgemeinen entgegen gesetzt wird, heist es, *particulier, à part*, als Neben-Tisch, *une table à part.* dem Ort nach heist neben, *de côté.* als Neben-Thür, *porte de côté.*

Neben-Auflage, *f.* impôt extraordinaire.

Neben ausschweiffen, extravaguer, passer les bornes.

Neben-Buhler, *m.* rival.

Neben-Geschäfft, *n.* un travail extraordinaire.

Neben-Linie, *f.* une ligne collatérale.

Neben-Mensch, *m.* le prochain.

Neben-Sach, *f.* accident, affaire extraordinaire.

Neben-Schoß, *n.* rejetton qui naît au pié d'un arbre.

Neben-Stunden, *plur.* les heures perdues, heures dérobées, les heures de loisir, les momens vuides.

Neben-Ursach, *f.* cause seconde.

Neben-Weg, *m.* détour.

Neben-Weib, *n.* concubine.

Neben-Werck, *n.* hors d'oeuvre.

Neben-Wind, *m.* un vent de côté.

Neben-Zeit, *f.* eine solche Zeit, die man andern Geschäfften abbricht, und auf etwas wendet, tems dérobé, celui qu'on retranche & dérobe à ses principales affaires.

Neben zu, oder darneben, de côté.

Neffe, *m.* petit fils.

Nehen, coudre.

Neh-Nadel, *f.* aiguille.

Neh-Pult, *n.* oder Nehe-Küssen, *n.* pelote de toilette.

Nehmen, prendre. vorlieb nehmen, *prendre à gré, prendre en bonne part.* für die Hand nehmen, *entreprendre quelque chose, y mettre la main.* nehmen, entziehen, *soustraire, arracher, ôter.* mit Gewalt nehmen, *enlever, arracher, emporter de force, prendre par force.*

Nehren, unterhalten, nourrir, sustenter, entretenir. in gerichtlichen Sachen, *alimenter.* Liebreits wegen die Armen nehren, *alimenter les pauvres.* sich mit etwas nehren, *gagner sa vie à quelque chose.*

Nehrer, *m.* der einen oder sich selbst nehret, nourrissier.

Neid, *m.* envie, malveuillance.

Neiden, einem ungewogen und ungünstig seyn, envier, porter envie, avoir envie.

Neidisch, envieux.

Neige, *f.* le bas, le déclin, la baissiere. das Faß steht auf der Neige, *ce tonneau est au bas.* der Wein ist auf der Neige, *le vin est au bas, il sent la lie.*

Neigen, sich bücken, encliner, flêchir, se baisser, se courber der Tag neiget sich, *le soir approche, il se fait tard.* zu etwas geneigt seyn, *avoir du penchant, de la pante, de l'inclination à quelque chose.*

Neigung, *f.* le panchement. Neigung zu etwas, *inclination, propension, panchant.*

Nein, non. nein zu etwas sagen, verneinen, *nier, dire que non, refuser.*

Nelcke, *f.* giroflée.

Nelcken-Stock, *m.* giroflier.

Nemlich, oder nehmlich, savoir, à savoir, c'est à dire.

Nennen, heissen, Nahmen geben, appeller quelqu'un, nommer, traiter.

Nennung, *f.* nomination.

Nerve, *f.* un nerf.

Nerven-Artzeney, *f.* neuritique.

Nessel, *f.* Brenn-Nessel, ortie. taube Nessel, welche nicht brennet, *ortie morte.* mit Nesseln reiben, *piquer d'orties.*

Nessel-Tuch, *n.* mousseline.

Nest, *n.* le nid.

Nestel, *f.* aiguillette, lacet.

Nesteln, aiguilletter, noüer avec une aiguillette.

Nestel-Stifft, *m.* fer d'aiguillette.

Nestler, *m.* aiguillettier.

Nett, galant; *adv.* nettement. nett machen, *nettoyer.*

Nettigkeit, *f.* netteté.

Netz *n.* damit man eins und das andere fängt, filet, un rets, tramail. Netz der Jäger, *filet ou rets de chasse.* Netz in den Thieren, das Häutlein so um das Eingeweide gehet, *la coëffe, la coëffe des entrailles, une peau qui couvre la pluspart des intestins.*

Netzen, naß machen, mouiller, arroser.

Netz-Schützlein, *n.* der Weiber, die spinnen, moüillon.

Netzung, *f.* la moüillure, arrosement.

Neu, neuf, nouveau, nouvel, frais, moderne. neu machen, *renouveller, faire quelque chose de nouveau, rendre neuf.* auf ein neues, *derechef, de nouveau.* neue Zeitung, *quelque chose de nouveau, des nou-*

velles. etwas neues lieben, *être ami la nouveauté.* von neuem, *de nouveau, ore, derechef.*

egierig, ami de la nouveauté, curieux.

ekehrt, nouveau converti.

ruch, *m.* terre nouvellement défrichée, terres neuves, novale.

, *n.* nouveauté.

rfinden, découvrir, inventer.

rn, innover, renouveller.

rung, *f.* nouveauté. der Neuerung angigt, *novateur.*

gebacken, cuit tout fraîchement. neubackener Edelmann, *un noble de nouvelle impreſſion.* neugebackene Sachen, *choſes nouvellement ou fraîchement inventées.*

gebohren, nouveau né.

gierig, curieux.

gierigkeit, *f.* curioſité.

Jahr, *n.* nouvel an. Neu-Jahr, Neu-Jahrs-Gabe, *f. étrene.* Neu-Jahr geben, *ener, donner des étrenes.*

igkeit, *f.* nouveauté. dieſes iſt ein Liebhaber der Neuigkeit, *c'eſt un homme qui ne les nouveautez.*

lich, kurtz geſchehen, nouveau, frais, rnier. das iſt erſt neulich geſchehen, *celà l encore frais, nouveau, il n'y a pas ng tems que celà eſt fait* oder *arrivé.*

ulich, unlängſt, *adv. nouvellement, derierement, n'aguéres, il n'y a pas longtemps, recemment, fraîchement, de fraîche memoire.*

ling, *m.* novice, apprentif. Neuling, r noch nicht lang zum Chriſtenthum bekehrt iſt, *néophyte.*

Mond, *m.* la nouvelle lune.

n, neuf.

naug, *f.* Lamprete, Bricke, une lamproye.

ne, *f.* un neuf. eine Neune in der Karte, *neuf.* eine Zahl von neunen, *une neuaine.*

nfach, neunfältig, neuf double.

nhundert, neuf cent.

njährig, de neuf ans.

Neunte, le neuviéme. zum neunten, *uviémement.*

nzehen, dix neuf.

nzig, nonante, quatre vingt dix. (das Je iſt in der Rechen-Kunſt gebräuchlich, s letzte aber im Reden.)

nzigſt, nonantiéme, quatre vingt diéme.

tral, Neutraliſt, *m.* neutre, *adv.* neulement. neutral bleiben, *demeurer neu-, garder la neutralité.*

tralität, *f.* neutralité.

Nicht, non, non pas, ne pas. gantz und gar nicht, *ne point, point du tout.* mit nichten, *nullement, en nulle façon.* zu nicht oder nichts machen, *anéantir, abolir, mettre à néant, défaire, éluder.* zu nichts werden, *s'anéantir, ſe conſumer, ſe perdre.*

Nichtig, untüglich, nichts werth, vain, inutile, de nulle valeur, de néant. nichtig machen, *annuller, rendre de nulle valeur.* vor nichtig erklären, *proteſter de nullité, déclarer nul.*

Nichtigkeit, *f.* vanité, nullité. ſeine Nichtigkeit vor GOtt erkennen, *s'abîmer devant Dieu.*

Nichts, ne rien. nichts ſehen oder hören, *ne voir, n'entendre goute.* nichts als, *rien que, pur, ne que.* nichts anders als, *rien d' autre que, ſi non.* nichts deſtoweniger, *néanmoins, ce non obſtant.* nichts achten, nichts darnach fragen, *ne faire point d' état, ou d'eſtime, ne pas tenir compte.* man hält nichts auf ihn, *il n'eſt pas en crédit ou en eſtime.* nichtsnützig, *frivole, futile.* nichts werth, *de néant, de nulle valeur, vaurien.* nichts wiſſend, *qui ne ſait rien, un âne, un ignorant.*

Nicken, wincken, cligner, faire ſigne des yeux.

Nie, niemahls, ne jamais.

Nieder, nicht hoch, bas. nieder, herunter, hernieder, unter, *en bas, deſſous.* auf und nieder, *haut & bas.*

Niederbeugen, herunter biegen, baiſſer, courber, abbaiſſer.

Niederbinden, herab oder abbinden, détacher. niederbinden, niedrig und nicht hoch binden, *lier par le bas.*

Niederblaſen, herunter blaſen, abbattre en ſoufflant.

Niederbücken, ſich niederbücken, ſe baiſſer, s'abbaiſſer, s'incliner.

Niederdrücken mit einer Laſt, aſſommer, aſſaiſſer, accabler, deprimer, fouler.

Niederfallen, herunter fallen, déchoir, choir en bas, tomber. niederfallen vor einem, *ſe proſterner devant quelqu'un,* oder: *aux pieds de quelqu'un.* das Niederfallen, *la proſternation.*

Niederfällen, abbattre, faire tomber par terre.

Niederfliegen, voler en bas.

Niedergang, *m.* der Sonne, le ſoleil couchant, le coucher du ſoleil. die Stadt liegt gegen Niedergang, *la ville regarde l'occident.* Niedergang oder Weſt, *occident, couchant.*

Niedergehen, die Sonne gehet nieder oder unter, le ſoleil ſe va coucher.

Niederhauen, tuër, paſſer au fil de l'épée.

Niederhocken, s'accroupir. das Niederhocken, *l'accroupiſſement.*

Niederjagen, herab jagen, chaſſer en bas.

Nieder-Kleid, *n.* les chauſſes.

Niederknien, auf die Knie ſitzen oder fallen, flêchir les genoux, ſe proſterner, s'agenouiller.

Niederkommen, gebähren, accoucher, ſe délivrer. niederkommen vor der Zeit, *ſe bleſſer, faire une fauſſe couche.*

Niederkunfft, *f.* accouchement, couche, délivrance.

Niederlage, *f.* da man dem Feind eine groſſe Anzahl erſchlägt, deffaite, déroute, maſſacre, carnage, déconfiture. eine groſſe Niederlage erleiden, *perdre une grande bataille, être défait, faire une grande perte.* eine groſſe Niederlage thun, *faire un grand carnage, tuër beaucoup de monde.* Niederlage, *f.* das man einem zu verwahren giebt, *dépôt, ce qu'on baille en garde à quelqu'un.* Niederlage der Waaren, ſie weiter zu bringen, *entrepos.* wegen eines Rechts, *étape.*

Niederland, *n.* le païs bas.

Niederländer, *m.* Flamand.

Niederländiſch, du païs bas, ou flamand.

Niederlaſſen, herablaſſen, dévaler, avaler, deſcendre, baiſſer. die Segel, *abaiſſer les voiles.* ſich häuslich oder wohnhafft niederlaſſen, ſeßhafft werden, *fixer ſon domicile, ſa demeure, s'établir en quelque lieu.*

Niederlegen, hinlegen, mettre bas, poſer, dépoſer. niederlegen, ſchlaffen legen, *coucher, mettre au lit.* ſich niederlegen, *ſe coucher, ſe mettre au lit.* einem den Hochmuth niederlegen, *abatre l'orgueil de quelqu'un.* die Begierden niederlegen, *amortir, éteindre.* niederlegen, abmähen, abſchneiden das Getreid, *abatre.* niederlegen eine Bedienung, *abdiquer.*

Niederlegen, être couché, s'incliner, pancher. niederlegen, nicht hoch liegen, *être couché bas.*

Niedermachen, défaire, tuër, maſſacrer, faire main baſſe, aſſommer.

Niedermetzeln, maſſacrer.

Niedermetzlung, *f.* carnage.

Niederreiſſen, zu Boden reiſſen, abatre, détruire, démolir, mettre par terre, jetter bas. niederreiſſen als einen Zaun oder Mauer, *déclorre.* eine Mauer um die Stadt, *démanteler.*

Niederreiſſung, *f.* démolition, déſtruction, renverſement.

Niederreiten, renverſer avec un cheval.

Niederrennen, renverſer en courant.

Niederſchieſſen, zu Grund ſchieſſen, renverſer, abatre à coups de canon, de flêche ou d'arquebuſe.

Niederſchlagen, zu Boden ſchlagen, abattre comme d'une perche, aſſommer, jetter par terre. niederſchlagen, todtſchlagen, *tuër, défaire, maſſacrer.* niederſchlagen das Gemüth, *abaiſſer, abatre l'eſprit.* das Niederſchlagen des Gemüths, *abaiſſement de courage, accablement.* niederſchlagen in der Chymie, *précipiter.* niederſchlagend, *précipitant.* ein Niederſchlag, *précipité*, oder das Niederſchlagen. niederſchlagen die Säure, *abatre.* die Augen, *baiſſer les yeux.* niedergeſchlagen Gemüth, *abatement.*

Niederſetzen, niederſtellen, mettre bas, dépoſer, poſer.

Niederſincken, tomber par terre, s'évanoüir. niederſincken, ſich ſencken, *s'affaiſer.*

Nieder ſingen, nicht hell, ſondern leis ſingen, chanter bas.

Niederſitzen, s'aſſeoir. niederſitzen auf dem Hintern, als theils Thiere, *s'accroupir.* das Niederſitzen, *accroupiſſement.*

Niederſtechen, abatre d'un coup d'épée.

Niederſtoſſen, renverſer, jetter, porter par terre.

Niederträchtig, demüthig, humble, modeſte, abaiſſé, ſoûmis.

Niederträchtigkeit, *f.* Demuth, humilité.

Niederträchtiglich, in Demuth, humblement.

Niedertreten, fouler aux piés.

Niederwerffen, jetter par terre, abatre, renverſer, coucher par terre.

Niederwerffung, *f.* renverſement, dégât.

Niederziehen, zu Boden ziehen, tirer par terre, en bas.

Niedlich, exquis, délicat, friand, ou excellent. niedliche Speiſe, *des viandes excellentes, délicates, des friandiſes.*

Niedlichkeit, *f.* délicateſſe.

Niedrig, humble, bas. niedriger ſtimmen, *abaiſſer*, um ein Semitonium, *d'un demiton.*

Niedrigen, hinunter laſſen, abaiſſer, avaler. ſich erniedrigen, demüthig ſeyn, *s'humilier, s'abaiſſer.*

Niedrigkeit, *f.* geringer Stand, und Anſehen, baſſe condition, pauvre état.

Niedrigung, *f.* Erniedrigung, humiliation, abaiſſement.

Niemahlen, niemahls, ne jamais.

Niemand, kein Menſch, nicht einer, nul, ne perſonne, pas un. ich will niemand mehr laden denn dich, *je n'inviterai perſonne que vous.*

Niere, *f.* les reins, les rognons.

Nieren-Stein, *m.* la gravelle, la néphrétique. das Nierenweh haben, *avoir mal aux reins.*

eln, *vulg.* naziller. der da nieſelt, *nazard, nazilleur, nazillard.*
en, éternuër. nieſen machen, *faire éternuër.* das Nieſen, *éternuëment.*
Nulver, *n.* Nies-Wurtz, *f.* ellébore.
ſ n, genieſſen, Genuß haben, joüir, avoir l'uſage, l'uſufruit, la joüiſſance, la poſſeſſion.
ſung, *f.* uſage, joüiſſance.
e *f.* ein Los in der Lotterie, das nichts kömmt, ein leerer Zettel, billet blanc.
mer, nimmermehr, zu keiner Zeit, ne jamais.
end oder nirgends, an keinem Ort, nulpart.
e, *f.* ſo den Menſchen und Thieren in den haaren bäuet, und Läuſe bringt, lente.
g, voller Niſſe, plein de lentes.
en, ein Neſt bauen, nicher. das Niſten, *nichement des oiſeaux.*
), encore. noch, weder, *ni, ni, ne,* . du ſolſt weder ſpielen noch ſchweren, *ne jouëras point, ni ne jureras.* er n weder leſen noch ſchreiben, *il ne ſait lire, ni écrire.* noch einmahl, *encore ne fois.* noch darzu, *davantage, encore.* och ſoviel, *encore autant.* noch nicht, *s encore.* was noch mehr iſt, *qui plus t, de plus, davantage.*
hmahlig, réïteré, repeté encore une is.
hmahls, encore un coup, de nouveau.
ne, *f.* nonne, nonnette, religieuſe. im Spott, moineſſe) moniale. ehemahls gte man nonnain, und wird noch in etchen Büchern gefunden.
nen-Kloſter, *n.* monaſtére de nonnes, ouvent de filles.
nen-Leben verlaſſen, ſe devoiler, quitr le voile.
d, *m.* Mitternacht, Nord, Septenion.
diſch, das nach Norden liegt, ſeptentrional.
dlich, was gegen Norden iſt oder von orden kommt, boréal.
d-Pol, *m.* pole arctique.
d-Stern, *m.* l'étoile du nord.
d-Wind, *m.* vent de biſe, le nord.
wegen, *n.* Norwégue.
el, *n.* une chopine.
abene, *n.* un nota.
ari-Amt, *n.* Notariat.
arius, *m.* Notaire.
e, *f.* un note. in der Muſic, zum Noen-Linien-Ziehen, ein Raſtral, *pate.*
), Nothwendigkeit, *f.* néceſſité. Noth, rübſal, *miſére.* Noth, da etwas von nöen iſt, *beſoin.*
ſdurfft, *f.* néceſſité, beſoin, pauvreté, indigence. ſeine Nothdurfft verrichten, *faire ſes affaires, lâcher l'aiguillette, aller à ſes affaires.*
Nothdürfftig, pauvre, indigent, diſetteux, néceſſiteux.
Nothfall, *m.* cas de néceſſité. im Noth-Fall, *en cas de beſoin, de neceſſité.*
Noth-Helffer, *m.* celui qui donne du ſécours dans le beſoin.
Nöthig, néceſſaire, beſoin. nöthig haben, *avoir beſoin, avoir affaire de quelque choſe.*
Nöthigen, contraindre, forcer, obliger, preſſer.
Nöthigung, *f.* contrainte.
Noth-Lüge, *f.* menterie officieuſe, qui ſe dit par contrainte.
Noth-Pfennig, *m.* argent de reſerve pour la néceſſité.
Noth-Stall, *m.* travail, die Pferde darein zu ſchlieſſen bey den Schmieden.
Noth-Wehr, *f.* défenſe néceſſaire.
Nothwendig, néceſſaire, *adv. néceſſairement, de néceſſité abſoluë, abſolûment, ſans repliqué, par force.*
Nothwendigkeit, *f.* néceſſité, obligation, choſes néceſſaires.
Nothzüchtigen, forcer, violer une fille.
Nüchtern, à jeûn, à cœur jeûn, qui n'a pas encore déjeûné, ſobre, tempérent, *adv.* ſobrement.
Nüchternheit, *f.* bon régime, diete, frugalité, ſobrieté.
Nudel, *f.* vermicelli.
Null und nichtig, nul, de nulle valeur.
Nulle, *f.* unter den Zahlen, un zéro.
Nun, ietzt, maintenant, à cette heure. nun, derowegen, *donc.* nun wohlan, *à ça donc.* nun aber, *or.*
Nüpffen, ein wenig trincken, goûter le vin, gobeleter.
Nur, ſeulement, ne que, pur, purement.
Nuß, *f.* noix, noiſette.
Nuß-Baum, *m.* noyer.
Nußbäumen, de noyer.
Nuß-Beiſſer, *m.* Nuß-Brecher, *m.* caſſe-noiſette.
Nuß-Kern, *m.* le noyau.
Nuß-Sattel, inwendig zwiſchen den Viertheilen des Kern, le zeſte d'une noix.
Nußſchale, *f.* coquille de noix. die grünen Nußſchalen, *écale de noix, brou.*
Nutz, *m.* utilité, profit, fruit, emolument, avantage, gain. ſich zu Nutz machen, *ſe prévaloir, faire ſes choux gras de quelque choſe, en tirer profit, avantage.* Nutzen ſchaffen, *faire du profit.* Eigennutz, *profit particulier, propre profit.* gemeiner Nutz, *utilité publique, bien public.*
Nutz, für nützlich, ſ. nützlich. das iſt euch nichts nutz,

nutz, celà ne vous eſt pas profitable, celà ne vous ſert à rien oder de rien.
Nutzbar, utile, profitable. einträglich, *qui rapporte, rapportant.*
Nutzbarkeit, *f.* utilité.
Nutzbarlich, *adv.* utilement.
Nutzen, Nutzen bringen, profiter, être utile ou profitable, apporter du fruit. nutzen, für gebrauchen, *employer, uſer, ſe ſervir, jouïr, en avoir les fruits, les émolumens.*
Nützlich, utile, profitable, expedient, fructueux, bon à quelque choſe, adv. *profitablement, avec utilité, avec profit, avec avantage, fructuëuſement.*
Nützlichkeit, *f.* utilité, profit.
Nutzung, *f.* uſage, joüiſſance, perception

O.

O O B E O B E O B L

O, ah. o daß, *plût à Dieu que, Dieu veuille que, ob que.* o ſie iſt ſchön, *la peſte, qu'elle eſt belle.* o ich elender, *miſérable que je ſuis.*
Ob, ſi. man muß ſehen, ob es uns anſtehe, *il faut voir ſi celà nous convient.*
Ob gleich, obwohl, obſchon, quoique, bienque, encoreque. obgleich dieſes oder jenes geſchicht, obſchon dieſer oder jener Verdruß davon hat, *malgré, malgré que.* ob es gleich regnet, *malgré la pluye.* ob er ſchon nicht will, *malgré lui.* ob es gleich Vater und Mutter verdrießt, *malgré pére & mére.*
Obacht, *f.* inſpection. in Obacht nehmen, *obſerver, remarquer.*
Obangedeuteter Maſſen, de la maniere ſusdite.
Obbemeldet, ſusdit.
Obdach, *n.* toit.
Oben, là ſus, là haut, en haut, deſſus. oben auf, *au deſſus, par deſſus.* oben, wenn man in einem Buch das vorhergehende andeutet, *ci deſſus.* das was oben iſt, *le deſſus.*
Obenanſitzen, avoir la premiere place, être aſſis au haut bout.
Obenher, en haut. das was obenher iſt, *le deſſus.*
Obenherab, d'en haut.
Obenhin, légérement, en paſſant, à la légére, à la hâte, à la volée.
Obenſchwimmen, nager en haut.
Obenſtehen, être en haut ou deſſus.
Ober, (im Gegenſatz von nieder) haut. Ober-Elſaß, *la haute Alſace.* der Ober-Rhein, *le haut Rhin.* ober oder über etwas, *ſupérieur, de deſſus, d'en haut.* die obere Lippe, *la levre de deſſus, la levre d'en haut,* Ober bey den groſſen Hof-Aemtern, *grand:* als Ober-Schenck, *grand échanſon.* Ober bey andern geringen Aemtern, *premier:* als Ober-Küſter, *premier marguillier.* Ober bey andern Bedienten von eben dem Rang, *chef.* der Ober-Deputirte, *le chef de la députation.* die Obern, *les ſupérieurs.* die obern Claſſen, *les claſſes majeures.*
Ober-Aufſeher, *m.* ſurintendant, directeur.
Oberaufſicht, *f.* ſurintendance, direction.
Ober-Befehlshaber, *m.* le chef.
Ober-Bett, *n.* Deck-Bett, couverture.
Ober-Fläche, *f.* ſurface, ſuperficie.
Ober-Gewalt, *f.* ſouveraineté, autorité ſupréme. der Ober-Gewalt hat, *ſouverain, indépendant, prince abſolu.*
Ober-Hand, *f.* le deſſus. Ober-Hand behalten, *vaincre, remporter la victoire.* die Ober-Hand bekommen, *devenir plus fort, avoir le deſſus, prévaloir.*
Ober-Haupt, *n.* chef.
Ober-Herr, *m.* ſupérieur, ſouverain, ſeigneur abſolu.
Ober-Herrſchafft, *f.* ſupériorité, ſouveraineté.
Ober-Leder, *n.* an den Schuhen, empeigne.
Ober-Lippe, *f.* la lévre de deſſus.
Ober-Schwelle, *f.* le linteau de la porte.
Oberſt, Souverain. Oberſter in einer Abtey, *Superieur.* in einem Kloſter, *prieur*; im Krieg, *colonel.* Schweitzer-Oberſter, *Colonel des Suiſſes.* Oberſter einer Schul, *Principal d'un collége, le chef.* Oberſter-Lieutenant, *Lieutenant colonel.*
Ober-Stelle, *f.* ſupériorité, dignité, place ou autorité de ſupérieur, prééminence, le premier lieu, le haut bout, le premier rang.
Ober-Theil, *m.* und *n.* am Arm, le gros du bras. der Ober-Theil am Bein, *le haut de la jambe.* der Ober-Theil am Ohr, *l'aile ou le haut de l'oreille.*
Oberwehnt, ci-deſſus mentionné.
Obgemeldt, ſusdit
Obgleich, ſ. ob gleich, it. obſchon.
Obhut, *f.* des Höchſten, la garde du très-haut, la garde de Dieu.
Oblate, *f.* oublie, pain à chanter.
Obliegen, ſich auf etwas legen, ſe mettre à quelque choſe, s'y attacher, s'y appliquer.

quer. obliegen, den Platz behalten, gewinnen, *vaincre*, *surmonter*, *demeurer maître de la campagne*, *remporter*, *gagner la victoire*.

Obrigkeit, *f.* Magistrat, puissance souveraine, supérieur.

Obrigkeitlich, du magistrat. Obrigkeitliche Würde, *la dignité ou la charge d' un magistrat*, *la magistrature*. eine Obrigkeitliche Person in der Stadt, *un magistrat*.

Obschon, obgleich, obwohl, wiewohl, encore que, bien que, combien que, quoi que, non obstant, malgré.

Obsicht, *f.* inspection. Obsicht haben, *avoir soin*, *inspection*.

Obsiegen, vaincre, surmonter, gagner, ou remporter la victoire.

Obsieger, *m.* le vainqueur.

Obst, *n.* fruit, fruitage.

Obst-Baum, *m.* arbre fruitier.

Obst-Garten, *m.* pommeraye, lieu planté d' arbres fruitiers, jardin fruitier.

Obst-Kammer, *f.* darein man das Obst schüttet, la chambre au fruit, où on garde les fruits, fruitiere.

Obst-Verkauffer, *m.* fruitier, vendeur de fruits.

Obst-Werck, *n.* fruitage.

Obwohl, *s.* obschon.

Ochs, *m.* bœuf, taureau. junger Ochs, *bouvillon*, *jeune bœuf*.

Ochsen-, von einem Ochsen, d' un bœuf.

Ochsen-Aug, *n.* oil de bœuf.

Ochsen-Augen, des œufs au miroir.

Ochsen-Fleisch, *n.* de bœuf, du bœuf.

Ochsen-Haut, *f.* la peau d' un bœuf.

Ochsen-Hirt, *m.* bouvier.

Ochsen-Kraut, *n.* bugrane.

Ochsen-Senne, *f.* nerf de bœuf.

Ochsen-Stall, *m.* étable à bœufs, bouverie.

Ochsen-Treiber, *m.* bouvier.

Ochsen-Zung, *f.* de la buglose.

Ocker, *m.* ocre.

Octav, *f.* octave. in der Music.

October, *m.* Wein-Monat, Octobre.

Oculist, *m.* un oculiste, opérateur pour les yeux.

Oder, entweder, ou bien, ou. oder für sonst, *autrement*.

Odermennig, *m.* agrimoine.

Oed, ledig, vuide, désert. öd machen, leeren, *vuider*, *gâter*, *désoler*. öd machen, verheeren, *détruire*, *gâter*, *mettre à sac*, *désbabiter*.

Oeffentlich, public, *adv.* publiquement.

Oeffnen, aufthun, ouvrir. öffnen (eine Schleuse,) *lâcher*. einen Brieff öffnen, *ouvrir une lettre*, *la décacheter*. öffnen, das vor dem Loch steckt wegthun, *déboucher*. als ein Gefäß, Leibs-Verstopffung; item den Weg oder Paß, *idem*. öffnen was Verstopfftes, *dégorger*. öffnend als eine Artzney, *apéritif*.

Oeffnung, *f.* ouverture. Oeffnung in einer Mauer eine Thür oder Fenster darein zu machen, *baye*. Oeffnung machen, *percer*. Oeffnung die mit Gewalt gemacht wird, in eine Mauer, Zaun, Wall ꝛc. *brêche*. keine Oeffnung haben, *être constipé*, *n' avoir pas le ventre libre*.

Oefter, souvent, le plus souvent.

Oehr, *n.* Nadel-Oehr, le cul de l' aiguille. Oehr an einem Geschirr, Handhebe, *le manche*.

Oel, *n.* huile. mit Oel schmieren, *frotter avec de l' huile*, *huiler*, *oindre*. Oel daran thun, als an Salat, *enhuiler*. Baum-Oel, *huile d' olive*.

Oel-Baum, *m.* olivier.

Oel-Baum-Garten, *m.* jardin d' oliviers.

Oel-Berg, *m.* le mont-olivier.

Oel-Blut, *n.* feuille d' olivier.

Oelen, tremper dans de l' huile, frotter d' huile.

Oel-Farbe, *f.* couleur en huile. mit Oel-Farben mahlen, *peindre en huile*.

Oel-Flasche, *f.* Oel-Lägel, *n.* bouteille, tonnelet ou baril à huile.

Oel-Händler, *m.* huilier.

Oelig, öllicht, voll Oel, plein d' huile, huileux, oléagineux.

Oel-Mühle, *f* moulin à huile.

Oelschlager, *m.* huilier.

Oel-träncken, abbreuver d' huile.

Oel-Verkauffer, *m.* huilier, qui vend de l' huile.

Oelung, *f.* letzte Oelung, l' extréme onction, les saintes huiles.

Oesse, *f.* Schmidt-Oesse, forge.

Oesterreich, *n.* Autriche. das Haus Oesterreich, *la maison d' Autriche*.

Oesterreichisch, d' Autriche.

Ofen, *m.* un fourneau, four, fournaise. die drey Männer im feurigen Ofen, *les trois enfans dans la fournaise*. Back Ofen, *four*. Glas-Ofen, *four de verrerie*. Kalck-Ofen, *four à chaux*. Ziegel-Ofen, *four à briques*. Schmeltz-Ofen, *fournaise*. nemlich wo Eisen, Metall ꝛc. zum giessen fließt. Distillir-Ofen, und andere Chymische Ofen, *fourneau*

Ofen-Bruder, *m.* casanier.

Ofen-Gabel, *f.* un rable, un fourgon.

Ofen-Loch, *n.* gueule d' un fourneau, l'embouchure.

Ofen-Platte, *f.* das Blat darauf das Feuer liegt, le fond du fourneau, sur le quel on fait du feu.

ein eisern Ofen-Thürlein, *n.* bouchoir.

Ofen-Wisch, *m.* écouvillon.

Offen, ouvert. offener Kopff der Kinder, *la fontaine.* offener Schade, *fiſtule.* offen Fenſter, *fenêtre ouverte.* offen werden eines Lehens, *ouverture de fief.*

Offenbar, kündig, unverholen, manifeſte, connu, notoire. offenbar machen, an Tag bringen, *manifeſter, publier, divulguer, mettre en évidence.* offenbar ſeyn, am Tage ſeyn, *être notoire & manifeſte.* offenbar werden, *venir en évidence, à la connoiſſance de tout le monde.*

Offenbaren, manifeſter, révéler, découvrir, rendre public.

Offenbarlich, am Tage, klärlich, ouvertement, clairement, manifeſtement, évidemment, à la vûë de tout le monde.

Offenbarung, *f.* Entdeckung, révélation, manifeſtation, ouverture. Offenbarung St. Johannis, *l'apocalypſe de St. Jean.*

Offenhertzig, franc, rond, entier, ſincére, naïf.

Offenhertzigkeit, *f.* la franchiſe, la ſincérité, la candeur.

Offentlich, das nicht heimlich geſchicht oder iſt, public, manifeſte, évident. offentlich, vor iedermann, *publiquement, devant tout le monde.* offentlich bekennen, *confeſſer devant tout le monde.*

Offt, offtermahl, offtmahls, zum öfftern mahl, ſouvent, pluſieurs fois, ſouventes fois, beaucoup de fois, fréquemment, fréquent. gar offt, vielmahls, *fort ſouvent, beaucoup de fois.* ſo offt, ſo offtmahls, *ſi ſouvent, tant de fois.* nicht offt, *peu ſouvent.* wie offt? *combien de fois?*

Offtmahl, ſouvent.

Offtmahlig, réiteré ſouvent.

Ohem, *m.* Ohm, *m.* oncle.

Ohme, *f.* ſetier de vin, meſure.

Ohne, ſonder, ſans. ohne Schertz, *raillerie à part.* ohn, allein ohn, *excepté.* es war nichts darinnen, ohne ꝛc. *il n'y avoit rien que, ſi non.* es iſt keine Obrigkeit, ohne von GOtt, *il n'y a point de puiſſance qui ne vienne de Dieu.* ohn werden das Geld, es verſchwenden, *dépenſer.* ohn werden die Waaren, *vendre ſes marchandiſes.* es iſt nicht ohne, *il eſt bien vrai.*

Ohngefehr, d'avanture. ohngefehr, bey nahe, *environ.*

Ohngefehr, zufällig, fortuit, caſuël.

Ohnmacht, *f.* pâmoiſon, foibleſſe, évanouiſſement, défaillance de cœur.

Ohnmächtig, pâmé, évanoüi. er iſt ohnmächtig worden, *il lui prit une défaillance.* ohnmächtig werden, *s'évanoüir.*

Ohnſtreitig, ſans diſpute, ſans contredit.

Ohr, *n.* l'oreille. ungeſtalt, den Ohren nach, ſonderlich von Pferden, *un oreillard.* die Ohren abſchneiden, *couper les oreilles à quelqu'un, eſſoriller.*

Ohr, *n.* der Henckel an einem Krug, Zuber, un manche, une anſe, l'oreille, l'orillon.

Ohrband, *n.* eines Dinges, un bout de fourreau.

Ohren-Artzney, *f.* médicament acouſtique.

Ohren-Beicht, *f.* confeſſion auriculaire.

Ohren-Bläſer, *m.* un rapporteur, patelin, flatteur.

Ohren-Finger, *m.* le petit doit, doit auriculaire.

Ohren-Geſchwär, *n.* enflure, apoſtume des oreilles, orillon.

Ohren-Klingen, *n.* le tintement, ou cornement des oreilles.

Ohren-Nerve, *f.* nerf acouſtique.

Ohren-Sauſen, *n.* les bruits, les tintoins, les bourdonnements des oreilles.

Ohren-Schmaltz, *n.* l'ordure des oreilles.

Ohrfeige, *f.* Maulſchelle, ſoufflet.

Ohr-Gehenck, *n.* pendant d'oreille, bagues d'oreille, boucles d'oreille, perce-oreille. ein Ohr-Ring der ſich nur in die Ohr-Läpplein klemmt, aber nicht durchgeht, *oreillette.*

Ohr-Läpplein, *n.* le bout & tendron de l'oreille, lobe.

Ohr-Löffel, *m.* un cure-oreille.

Ohr-Ring, *m.* Ohr-Gehenck, *n.* pendant.

Ohr-Wehe, *n.* mal d'oreilles, otalgie.

Ohr-Wurm, *m.* ver d'oreilles.

Oleander, *m.* Gifft-Baum, oléandre.

Olive, *f.* olive. eingemachte Oliven, *olives confites.*

Onichel, *m.* onix.

Opera, *f.* Sing-Spiel, l'opéra.

Operiſt, *m.* acteur d'opera.

Operiſtin, *f.* actrice d'opéra.

Opern-Haus, *n.* la maiſon où l'opera ſe joüe, l'opéra.

Operment, *n.* orpin, orpiment, arſenic jaune.

Opffer, *n.* ſacrifice, offrande qu'on fait à Dieu, oblation.

Opfferer, *m.* immolateur, ſacrificateur.

Opffern, ſacrifier, faire un ſacrifice, immoler.

Opfferung, *f.* ſacrifice, offrande, immolation, oblation.

Oration, *f.* une harangue. Oration halten, *haranguer.*

Orden, *m.* Stand, régle, ordre de religieux, état. der geiſtliche Orden, *ordre religieux.* der Ritter-Orden, *l'ordre des chevaliers.* Orden der Mönche, *les ordres.* einen alles deſſen, was ein Mönchs-Orden heiliges hat, theilhafftig machen, *affilier.*

Ordent-

Ordentlich, geordnet, par ordre, ordonné, dreſſé, arrangé, ageancé. ordentliche Erzehlung einer Hiſtorie, *recit méthodique de quelque hiſtoire, fait par ordre.* ordentlich, beſtimmt, *légitime.* ordentliche Obrigkeit, *magiſtrat légitime.* ordentliche Mittel, *moyens légitimes.* ordentlicher Richter, *juge compétant & légitime.* ordentlich, wie es die Ordnung vermag, *par ordre, d'ordre, avec bon ordre.* ordentlich ſetzen, *mettre en ordre, arranger.*

Ordiniren, inveſtir, confirmer un miniſtre d'égliſe, faire un propoſant miniſtre, de recevoir, lui impoſer les mains.

Ordnen, in eine Ordnung ſetzen, arranger, diſpoſer. das Kriegs-Volck ordnen, *dreſſer une armée, la ranger en bataille.* ordnen, ſetzen, anſetzen, *ordonner, conſtituër, mettre, établir.*

Ordnung, *f.* Reihe, un ordre, un tour, une ſuite. Ordnung, das Bringen in eine Ordnung, *agencement, arrangement, diſpoſition.* Ordnung GOttes, *ordonnance de Dieu, providence, deſtinée.* Ordnung im Eſſen und Trincken, *diéte, régime de vivre.* Ordnung trennen, *rompre les rangs.* Ordnung geben, *donner les ordres.* in Ordnung ſetzen, als in der Syntaxi, *conſtruire.* in Ordnung, aus der Unordnung bringen, *débrouiller, ranger.* in Ordnung ſtellen, *diſpoſer, arranger.* eine Obrigkeitliche Ordnung, *ordonnance du magiſtrat.*

Organiſt, *m.* organiſte, joüeur d'orgues.

Orgel, *f.* orgues.

Orgelmacher, *m.* oder Orgelbauer, *m.* facteur d'orgues.

Orgeln, auf der Orgel ſchlagen, jouer des orgues.

Orgeltreter, *m.* un ſouffleur.

Original, *n.* eines Dinges, l'original.

Orlog-Schiff, *n.* Kriegs-Schiff, navire ou vaiſſeau de guerre.

Ort, *m.* Platz, Stelle, un lieu, une place. an allen Orten, *en tous les lieux.* dem Ort nach, *local.* Ort eines Güldens oder Thalers, *le quart d'un florin ou d'une risdale.* Ort in einem Buch, ein Stück daraus, *paſſage, endroit.*

Ortband, *n.* das Eck-Holtz an einem Hauſe, une poutre qui fait le coin d'une maiſon, poutre angulaire. Ortband, Ohrband an der Scheide, *le bout d'un fourreau, bouterole.*

Oſt, *m.* Morgen, orient, levant.

Oſt-Indien, *n.* les Indes orientales.

Oſt-See, *f.* la mer baltique.

Oſtwärts, du côté d'orient.

Oſt-Wind, *m.* der Wind, ſo von Oſten her bläſet, vent d'amont, d'eſt ou de levant.

Oſterlucey, *f.* ariſtolochie.

Oſtern, *f.* le jour de pâque, la pâque.

Oſterlich, das zu Oſtern gehört, de pâque, paſcal.

Otter, vipére, aſpic. Fiſch-Otter, *une loutre.*

Ottergezücht, *n.* race de vipére.

Ottern-, de vipére.

Otter-Wurtz, *f.* Schlangen-Kraut, ſerpentaire.

O weh, ah, helas.

P.

PAA PAB PAC

PAar, *n.* une paire; ſo zuſammen gehört, als Handſchuh. ein paar, ſo nicht nöthig iſt beyſammen zu ſeyn, *une couple.* als Thaler ꝛc. ein paar verliebte oder verehlichte Perſonen, *un couple.* paar und paar, *deux à deux.*

Paaren, zuſammen fügen, joindre, accoupler, apparier.

Paarung, *f.* aſſemblage, accouplement, jonction, aſſociation.

Pabſt, *m.* le Pape, Pontife.

Pabſtler, *m.* papoltre.

Pabſtlich, oder Pabſtiſch, papal, pontifical, du Pape ou appartenant au Pape. Pabſtliches Recht, *le droit canon.* Pabſtlicher Stuhl, *le ſaint ſiége, le ſiége apoſtolique, le ſiége de Rome.* Pabſtliche Würde, *papat, papauté, pontificat.*

Pabſtthum, *n.* le papiſme.

Pachten, loüer, prendre à loüage, admodier. pachten in einigen Provintzien, *métayer.*

Pachter, *m.* Pachtmann, *m.* un fermier, admodiateur.

Pacht-Gut, *n.* ferme, métairie.

Pacht-Herr, *m.* le locataire.

Pack, *m.* Bündel, un paquet, fardeau, trouſſe. ein Pack Briefe *un paquet de lettres.*

Packen, zuſammen machen, empaqueter, faire un paquet. ſich packen, *s'en aller, ſe retirer d'un lieu.* pack dich weg, troll dich, *va t'en.*

Packet-Bot, *n.* paquebot, paquebout, das Brief- oder Boten-Schiff.

Pack-Wagen, *m.* chariot de bagage.

Pact, *n.* Verbündniß, accord, pacte, paction, convention, traitté, condition dont on eſt convenu. einen Pact mit

einem machen, *pactionner*, *faire paction*; *pactiſer*. dieſe Worte gelten nicht in Converſation, ſondern nur in ſtylo curiæ, *s'accorder avec quelqu'un*, *faire un accord*.

Palliſch, *m.* cimeterre.

Palliſt, *m.* palais, maiſon royale & magnifique.

Palleſter, *n.* arcangelet.

Palliſade, *f.* paliſſade.

Palme, *f.* palme.

Palmen, *f.* de palme.

Palmen-Zweig, *m.* palme, branche de palme.

Palm-Tag, *m.* oder Palm-Sontag, *m.* pâques fleuries, la fête ou le dimanche des rameaux, des palmes

Panier, *n.* étandart, banniere, enſeigne. ſein Panier aufrichten, *dreſſer ſa banniere*.

Panther-Thier, *n.* une panthére.

Pantoffel, *m.* verbrämter, mule. ſchlechter, *pantouffle*.

Pantoffel-Holtz, *n.* Gorcken-Holtz, du liége, du ſubier.

Pantoffelmacher, *m.* cordonnier, qui fait des mules ou des pantoufles.

Pantſch, *m.* vulg. la panſe, le ventre.

Pantzer, *m.* une cotte de maille, cuiraſſe, corſelet. mit einem Pantzer angethan, *cuiraſſé*.

Pantzer-Hembd, *n.* une cotte d'armes.

Papagey, *m.* perroquet, papegai

Papagey-Kraut, *n.* la jalouſie, amarante ou paſſe-velours de trois couleurs.

Papier, *n.* papier. durchſchlagend Papier, *papier qui perce, qui paſſe qui boit, papier coulant, ou gris*. fein, lind Poſt-Papier, *papier fin & délié*. grob Papier, *papier brouillard qui ſert pour envelopper les merceries, ou marchandiſes, maculature*. allerhand unnütz, vollgeſchmiert Papier *paperaſſes*. Papier machen, *faire du papier*. aufs Papier bringen, beſchreiben, *mettre par écrit, coucher par écrit, mettre ſur le papier, jetter ſur le papier*.

Papieren, de papier.

Papiermacher, *m.* Papier-Müller, *m.* papetier.

Papier-Mühle, *f.* moulin à papier.

Papiſt, *m.* papiſte.

Pappe, *f.* Brey, boulie. Pappe der Buchbinder, *colle de relieur de livres, colle de farine, d'amilon*.

Pappen, zuſammen pappen, coller, pâter, als Schuſter.

Pappen-Deckel, *m.* carton.

Pappel, *f.* Pappel-Baum, *m.* un peuplier.

Pappeln, *plur.* ein Kraut, la mauve.

Paradies, *n.* le paradis.

Paradies-Apffel, *m.* pomme de paradis.

Paradies-Vogel, *m.* la manucodiata, l'oiſeau de paradis.

Parchet, *m.* de la futaine.

Paris, *n.* Paris.

Parlement, *n.* parlement.

Parlementiren, mit dem Feind vom Vertrag handeln, parlementer, traiter avec l'ennemi, faire accord avec lui.

Partey, *f.* parti, faction. eines Partey halten, *tenir le parti de quelqu'un*. auf die Partey gehen, *aller en parti*.

Partey-Gänger, *m.* partiſan.

Parteyiſch, der es mit einem hält, partial, partiſan, paſſionné, attaché à un parti. parteyiſch, *adv. paſſionnément, avec paſſion & partialité*.

Parteylichkeit, *f.* partialité.

Partiſane, *f.* une pertuiſane.

Partitenmacher, *m.* un chicaneur, broüillon.

Paruqve, ſ. Peruqve.

Paſche, *m.* page.

Paß, *m.* paſſage; der Ort, wo man durch muß, enger Paß, *détroit*. einen Paß geben, *donner paſſage à quelqu'un*. den Paß aufthun, *ouvrir le paſſage*. den Paß verlegen, *fermer ou ſerrer le paſſage* ein Paß, ein Paß-Brief, als wegen der Peſt, daß man von geſunden Orten komme ꝛc. *billet de ſanté, paſſeport*.

nicht wohl zu Paß, kranck, malade, mal diſpos. wohl zu Paß ſeyn, *ſe porter bien, joüir d'une parfaite ſanté, être bien diſpos*. das kömmt uns wohl zu Paß, *celà nous eſt avantageux, nous vient fort à propos*, oder *bien à point*.

Paß, *m.* den ein Pferd gehet, l'amble. einen Paß gehen, *aller l'amble*.

Paſſement, *n.* le paſſement.

Paſſementier, *m.* paſſementier.

Paſſen, achtung geben, prendre garde à quelque choſe, l'épier. ich paſſe nicht viel darauf, *je ne m'en ſoucie guéres*. paſſen im Spiel, *dire paſſe*. ich paſſe, *je paſſe*.

Paß-Gänger, *m.* un traquenar, haquenée.

Paßion, *f.* la paſſion de Jéſus Chriſt.

Paßiren, geſchehen, vorgehen, ſe paſſer, ſe faire, arriver. gut genug ſeyn, *paſſer, être paſſible*. zu erdulden ſeyn, *être tolérable ou ſupportable*.

Paßport, *m.* Paß-Brief, *m.* un paſſeport.

Paſquill, *n.* eine Schmäh-Charte, libelle diffamatoire, ſatyre, injure piquante.

Paſtenacke, *f.* panais, paſtenade.

Paſtete, *f.* un pâté.

Paſteten-Becker, *m.* pâtiſſier.

Patent, *n.* patente.

Pater-Noſter, *n.* un chapelet, roſaire.

Pathe, *m.* der aus der Tauffe hebet, parain. die Pathe, *f. maraine*. der oder die Pathe, ſo aus der Tauffe gehoben wird, *filleul, filleule*.

Patron, *m.* Schiff-Herr, le patron du navire

vire. Patron der die Pfarre geben kan, *le collateur, celui qui peut donner un bénéfice, une église à qui bon lui semble.* Patron, Schutzhalter, *Patron, défenseur, protecteur.*

Patrone, *f.* Büchsen-Ladung, cartouche, la charge d' une arquebuse. Patron oder Model, worauch man etwas macht, *f. un patron, modéle.*

Patron-Tasche, *f.* garde cartouche.

Patsche, ſ Batsche.

Patschen durch den Koth, patrouiller: in etwas herum patschen.

Paucke, *f.* timbale.

Paucken, die Paucken schlagen, battre ou toucher les timbales.

Paucker, *m.* timbalier.

Pausch, *m.* Bund Stroh, botte de paille. in Pausch und Bogen, *en gros, en bloc & en tache.*

Pauschen, pausen, s' enfler, être enflé, être gonflé ou bouffi.

Pause, *f.* Stillhaltung im Singen, pause.

Pausiren, s' arrêter & cesser de chanter ou de faire autre chose.

Paußback, *m.* qui a de grosses joües bien enflées.

Pech, *n.* de la poix.

Pech-Krantz, *m.* cercle poissé.

Pech-Pfanne, *f.* chaudiere à poix.

Pedal, *n.* einer Orgel, les marches des orgues.

Pedell, *m.* bedeau.

Pein, *f.* Plage, Marter, douleur, peine, tourment, martyre.

Peinigen, martern und Qvaal anthun, donner la torture ou la question; tourmenter, harceler.

Peiniger, *m.* qui donne la question ou torture, bourreau.

Peinigung, *f.* tourment, torture.

Peinlich, das Pein anthut, ce qui tourmente. peinlich fragen, *donner la torture ou la question à quelqu' un.* peinlich verklagen, *agir criminellement.* peinliche Anklage, peinlicher Handel, *action criminelle.* peinliche Frage, Folterung, *la torture, la gêne, la question.*

Peitsche, *f.* Geissel, un fouët, une écourgée.

Peitschen, geisseln, fouetter, donner le fouët. das Peitschen, als Christus, oder die Märtyrer gepeitschet worden sind, *flagellation.* das Peitschen, als der Missethäter, *fustigation, fustiger.*

Pelican, *m.* un pélican.

Peltz, *m.* pelice, pelisson, fourrure; habillement fait de peaux.

Peltzen, fait ou fourré de pelice.

Peltz-Händler, *m.* pelletier, fourreur.

Peltz-Haube, *f.* Peltz-Mütze, *f.* bonnet fourré de pelice.

Peltz-Rock, *m.* robbe fourrée, habit fourré de pelice.

Pennal, *m.* calamar, étui à plumes, garde-plume.

Pension, *f.* pension.

Peonien-Rose, *f.* pivoine.

Pergament, *n.* parchemin, velin. Jungfrauen-Pergament, *parchemin vierge.*

Pergamenter, *m.* Pergamentmacher, *m.* Pergament-Händler, *m.* parcheminier.

Pergamenter-Werckstatt, *f.* Pergament-Kram, *m.* parcheminerie.

Perle, *f.* perle. Glantz der Perle, so man das Wasser heist, *l' eau.*

Perl-Druck, *m.* non pareil.

Perl-Mutter, *f.* mére-perle, nacre de perle.

Perruque, *f.* perruque.

Perruquenmacher, *m.* un perruquier.

Person, *f.* la personne ou qualité d' un chacun, un personnage. für meine Person, *quant à moi, pour moi.* Person in einem Spiel, *personnage, acteur.* die Haupt-Person in einem Spiel seyn, *être le principal acteur dans une affaire.* Person in einem Dialogo, oder sonst einer Rede mit andern vorgestellet, *entreparleur.* die Person, die einer vorstellt in allerley Gelegenheit, *partie.*

Persönlich, personel. persönliche Vereinigung, *union personelle.* persönlich, in der Person, *en personne.* persönlich erscheinen, *comparoître en personne.*

Perspectiv, *n.* lunete d' aproche, téleſcope. auf perspectivische Art, *optiquement.*

Pest, *f.* Pestilentz, *f.* la peste, la mortalité, la contagion.

Pestilentz Beule, *f.* ulcére contagieux, bube pestilentielle, enflure, la maleboſſe, carbonelle.

Pestilentz-Haus, *m.* maison des pestiférez.

Pestilentzisch, Pestilentzialisch, contagieux, pestilentieux, pestilentiel.

Pestilentz-Kraut, *m.* petasite.

Petarde, *f.* un petard. die Petarde ansetzen, *attacher le petard.*

Peterssille, *f.* du persil.

Pfad, *m.* Fuß-Weg, sentier.

Pfaff, *m.* Priester, un Prêtre, curé. ein hoffärtiges, politisches Pfäfflein, *abbé de cour.*

Pfaffen-Blat, *n.* dent de lion.

Pfaffen-Hödlein, fusain.

Pfahl, *m.* pieux, pal. Wein-Pfahl, *échalas, paisseau.*

Pfahl-Klotz, *m.* Pfähle einzuschlagen, déclic, machine propre à enfoncer des pieux.

Pfählen. Pfahl einstecken, planter des pieux, les enfoncer dans la terre. die Wein-Gärten pfählen, *échalasser les vignes, les paisseler.*

Pfahl-Werck, *n.* palissade.

Pfaltz, *f.* Palatinat.
Pfaltz-Graf, *m.* comte Palatin.
Pfand, Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zu Pfand geben, *engager, donner en gage.* Pfand nehmen, *prendre en gage.* Pfand lösen, *dégager, retirer ses gages.*
Pfänden, ein Pfand nehmen, prendre des gages de quelqu'un, exécuter.
Pfandmann, *m.* Geissel, ôtage.
Pfand-Schilling, *m.* arres ou erres, denier à Dieu.
Pfanne, *f.* in der Küche, une poile. Pfanne, *f.* Pfännlein, *n.* die Höhle, worinnen sich ein Bein im andern bewegt, *boite.*
Pfannen-Flicker, *m.* chaudronnier en vieux, celui qui raccommode les chaudieres &c.
Pfann-Kuchen, *m.* Eyer-Kuchen, aumelette.
Pfarr-Amt, *n.* la cure.
Pfarre, *f.* parroisse.
Pfarrer, *m.* le curé ou le Ministre de la parroisse.
Pfarr-Genossen, *plur.* Pfarr-Kinder, *plur.* les parroissiens.
Pfarr-Haus, *n.* le presbytére, la cure, la maison où loge le ministre, ou le curé de la parroisse.
Pfarr-Herr, *m.* Pasteur, ministre d'Eglise.
Pfarr-Kind, *n.* parroissier, habitant dans le territoire d'une parroisse.
Pfarr-Lehen, *n.* droit de patronage.
Pfau, *m.* paon (sprich allzeit pan.) junger Pfau, *paonneau.*
Pfauin, *f.* panesse.
Pfebe, *f.* Melone, melon.
Pfeffer, *m.* poivre. Pfeffer, eine schwartze Brühe oder Suppe, *du civet, bouillon noir.*
Pfeffer-Baum, *m.* poivrier.
Pfeffer-Korn, *n.* grain de poivre.
Pfeffer-Kraut, *n.* de la sariette, passerage.
Pfeiffe, *f.* flûte, flageolet, pipe, sifflet, pipeau. Pfeiffe, von Rohr, *flûte d'oignon.*
Pfeiffen, auf der Pfeiffe spielen, flûter, siffler, joüer de la flûte. den Vögeln pfeiffen, *piper les oiseaux.*
Pfeiffer, *m.* joüeur de flûte, flûteur, siffleur.
Pfeil, *m.* flêche, dard, trait à tirer.
Pfeiler, *m.* une colomne, un pilier.
Pfeil-schnell, vîte comme un trait d'arbalête ou comme un dard.
Pfennig oder Pfenning, *m.* in Kayser-Geld, la sixiéme partie d'un sol, un double, deux deniers de France; nach schwerem oder gutem Geld, *deux deniers & demi.*
Pfennig-Kraut, *n.* nummulaire.
Pfennig-Meister, *m.* trésorier.
Pferch, *m.* darinnen die Schafe auf dem Felde liegen, parc de brebis.
Pferchen, die Schafe in Hürden haben, parquer. pferchen, mit dem Pferch belegen, *fumer un champ.*
Pferch-Hütte, *f.* cabane.
Pferd, *n.* cheval. Pferd zum Krieg, *cheval de guerre.* Pferd zum reiten, *cheval de selle.* Pferd zum ziehen, *cheval de carosse, de chariot, de trait.* Hand-Pferd, *cheval de main.* Pferd das gern abwirfft, *cheval chatouilleux.* Post-Pferd, *cheval de poste.* unbändiges Pferd, *un cheval fier, indomptable.* der wohl zu Pferd sitzt, *qui est bien à cheval, bon cavalier.*
Pferd-Decke, *f.* une housse de cheval, caparaçon.
Pferd-Geschrey, *n.* hennissement.
Pferd-Knecht, *m.* palefrenier.
Pferd-Schiff, *n.* Fähre, Pferde überzusetzen, passe chevaux.
Pferd-Schwämme, *f.* un lavoir de chevaux.
Pferd-Stall, *m.* écurie, étable à chevaux.
Pferd-Zeug, *n.* harnois de cheval.
Pfersich, *m.* Pfirsche, *f.* une pêche.
Pfersich-Baum, *m.* pêcher.
Pfetzen, klemmen, zwicken, pincer, serrer, tenailler. mit glüenden Zangen pfetzen, *tenailler un criminel.*
Pfifferling, *m.* champignon.
Pfingst-Blume, *f.* le genêt.
Pfingst-Tag, *m.* Pfingsten, *f.* pentecôte.
Pfinne, *f.* Pfinnen an Menschen, échauboulure, échaufaison, bouton. der Schweine, *grains de lépre.*
Pfinnig, échauboulé, couperosé, pfinnig als Schweine, *ladre, furfemé.*
Pfirsche, s. Pfersich.
Pflantze, *f.* plante d'arbre ou d'herbes.
Pflantzen, planter.
Pflantzer, *m.* planteur.
Pflantz-Garte, *m.* pepiniere, complant.
Pflantzung, *f.* plantage.
Pflaster, *n.* zu Wunden, emplâtre. weich Pflaster, *emplâtre remollitif.* Pflaster zum Erweichen, *cataplasme.* Zug-Pflaster, *cérat.*
Pflaster, *n.* da die Gassen und andere Oerter mit Steinen und dergleichen bedeckt sind, le pavé. das Pflaster aufbrechen, *lever le pavé, dépaver.* das Pflaster bessern, *refaire le pavé.*
Pflastern, einen Ort mit Steinen besetzen, paver. pflastern, als einen Saal, *carreler une salle.* das Pflastern mit viereckigten Steinen, solch Pflaster selbst, und die Unkosten, so darauf gehen, carrelage.
Pflaster-Sand, *m.* der unter die Steine geschüttet wird, couchis.
Pflaster-Stein, *m.* pierre à paver, caillou, car-

carreau. die Gröſten mitten in der Straſſe, in einer Reihe hin, *caniveaux.*

Pflaſter-Stöſſer, *m.* hie, demoiſelle. das Stoſſen, *hiement.* ſtoſſen, *hier.*

Pflaſter-Treter, *m.* coureur, batteur de pavé.

Pflaume, *f.* prune. groſſe Roß-Pflaumen, *prunes impériales.*

Pflaumen-Baum, *m.* prunier.

Pflaum-Feder, *f.* duvet.

Pflege, *f.* Wartung, da einer mit Eſſen und dergleichen gewartet wird, bon traitement, ſoin qu'on prend pour quelque malade ou vieille perſonne. Pflege, Amt. *bailliage.* Pflege, Vormundſchafft, *tutéle, curatelle, la charge d'un curateur.* geiſtliche Pflege, *diocéſe.*

Pflegen, im Brauch und Gewohnheit haben, avoir la coûtume, être accoûtumé. pflegen, eines warten, acht auf einen haben, *traitter, avoir ſoin de quelqu'un, le ſervir.* ſeiner Gelegenheit oder Gemächlichkeit pflegen, *aimer ſes aiſes, ſe bien traitter, ſe donner du bon tems, prendre ſes aiſes.* ſeiner Geſundheit pflegen, *avoir ſoin de ſa ſanté.*

Pfleger, *m.* Land-Vogt, gouverneur, baillif.

Pfleg-Sohn, *m.* Pfleg-Kind, *n.* orfelin, oder orphelin, pupille. Pfleg-Sohn, den man aufzieht, *nourriçon.*

Pfleg-Tochter, *f.* fille qui eſt ſous tutéle.

Pfleg-Vater, *m.* Vormund, tuteur, curateur. der einen aufzieht, groß zieht, *nourricier.*

Pflicht, *f.* Amts-Gebühr, devoir, office, obligation. ſeine Pflicht in acht nehmen, *s'aquitter de ſon devoir, de ſa charge, en remplir les devoirs.*

Pflicht-mäßig, ſelon ſon devoir.

Pflock, *m.* bâton pointu. Zelt-Pflock zum Strick auffſpannen, Bleich-Pflock, *piquet.*

Pflücken, rupffen, ôter les plumes, déplumer. pflücken, einem nach und nach das Seinige nehmen, *degraiſſer quelqu'un, lui ôter une partie de ſes biens, le ruiner peu à peu.* Früchte von einem Baum pflücken, *cueillir les fruits d'un arbre.*

Pflug, *m.* charruë. ein Stück Land, das ein Pflug bearbeiten kan, *un journal,* oder *journeau de terre.*

Pflügen, labourer la terre. das Pflügen, *le labourage.*

Pflüger, *m.* laboureur.

Pflug-Reute, *f.* le fer à nettoyer la charruë, le curoir.

Pflug-Säge, *f.* coûtre de charruë.

Pflug-Schaar, *f.* le ſoc de la charruë.

Pflug-Sterze, *f.* Handhebe des Pflugs, mancherons.

Pforte, *f.* Thor, une porte. Ehren-Pforte, *arc de triomphe.* die Ottomanniſche Pforte, *la porte Ottomanne.*

Pförtner, *m.* portier.

Pfoſte, *m.* le pôteau d'une porte. das Pfoſten-Werck an etwas, *le jambage.*

Pfote, *f.* patte.

Pfriem, *m.* un poinçon.

Pfriemen-Kraut, génêt.

Pfropffen, impffen, enter, écuſſonner.

Pfropff-Reis, *n.* une greffe à enter.

Pfründe, *f.* une prébende, un bénéfice.

Pfuchzen, *f.* ſouffler comme les chats.

Pfuhl, *m.* eine Pfütze, un marais, une foſſe pleine de bouë, une flaque.

Pfühl, *m.* un couſſin, oreiller, carreau, traverſin.

Pfund, *n.* une livre, un talent. der ihm 10000 Pfund ſchuldig war, Matth. 18, *qui lui devoit dix mille talens.* ſein Pfund vergraben, *cacher ſon talent dans la terre, enveloper ſon marc dans un mouchoir.*

Pfündig, das ein Pfund wiegt, d'une livre, peſant une livre. dreypfündig, *de trois livres.*

Pfund-Leder, *n.* cuir à faire des ſemelles.

Pfund-weis, par livre.

Pfuſchen, entreprendre ſur le métier.

Pfuſcher, *m.* chambrelan, gâte-métier, oder nachdem die Materie iſt, die ein unwiſſender Menſch in ſeiner Arbeit verderbet; beym Becker, *gâte-pâte;* beym Schuſter, *gâte-cuir;* beym Schreiner, *gâte-bois;* im Bücher-Schreiben, *gâte-papier.*

Pfuſcherey, *f.* entrepriſe ſur le métier. Pfuſcherey treiben, *gâter le métier.*

Pfütze, *f.* une foſſe, un marais, ou marécage, flaque.

Pfuy, fi. pfuy du Unflat, *ſi le vilain.* pfui des Geitzes, *ſi de l'avarice.*

Phariſeer, *m.* un phariſien.

Phariſeiſch, phariſaïque.

Phaſan, *m.* faiſan.

Philoſophie, *f.* Welt-Weisheit, la philoſophie.

Philoſophiren, philoſopher.

Philoſophiſch, philoſophique.

Philoſophus, *m.* un philoſophe.

Phönix, *m.* Phénix.

Pichen, mit Pech beſchmieren, poiſſer, enduire, frotter de poix, empoiſſer.

Picke, *f.* une pique.

Pickel, *m.* un pic, pioche.

Pickel-Haube, *f.* caſque.

Pickelhering, *m.* Schalcks-Narr, bouffon, gille le niais, Harlequin.

Pickeln, faire le fou, boufonner.

Picken, donner un coup de bec, picoter.

Pickenier, *m.* un piquier.

Picken-Schwinger, *m.* joüeur de pique.

Picken-Träger, *m.* un piquier.

Pickiren, Picket ſpielen, joüer une partie de piquet.

Pickling, *m.* harang ſoré.

Pilger, *m.* un pèlerin.
Pilgrimschafft, *f.* le pélerinage.
Pilgrim-Stab, *m.* bourdon.
Pillule oder Pille, *f.* pillule.
Pimpernel, *f.* pimpinelle, pimprenelle.
Pimpernüßlein, *n.* piſtache ſauvage.
Pinſel, *m.* un pinceau.
Pinſel-Tröglein, *n.* die Pinſel zu waſchen, pincelier.
Pipen, piper, pépier.
Pips, *m.* la pépie.
Pipſen, den Pips haben, avoir la pépie.
Piſſen, harnen, piſſer, uriner. immer piſſen, *piſſoter.*
Piſſer, *m.* piſſeur. Bett-Piſſer, *piſſenlit.*
Piß-Pot, *m.* pot à piſſer, pot de chambre.
Piß-Winckel, *m.* piſſoir.
Piſtacie, *f.* piſtache.
Piſtol, *f.* zum Schieſſen, piſtolet. eine Dublone, *piſtole, doublon.* mit Piſtolen duelliren, *ſe battre à coups de piſtolets.*
Piſtolen-Hulffter, *f.* fourreau de piſtolet.
Piſtolen-Schuß, *m.* coup de piſtolet. einen Piſtolen-Schuß weit, *il n'y a qu'une portée de piſtolet, à la portée du piſtolet.*
Pitſchier, *n.* Pitſchafft, *n.* un cachet.
Pitſchieren, cacheter.
Pitſchier-Ring, *m.* anneau à cacheter.
Pitſchier-Stechet, *m.* Pitſchier-Graber, *m.* un graveur de cachets.
Placken, für plagen, tourmenter, affliger, harceler.
Plage, *f.* mal, maladie, peine, tourment.
Plagen, tourmenter, affliger, travailler, gêner, harceler, incommoder, tracaſſer.
Plan, *m.* flach Feld, une plaine, campagne raſe.
Plancke, *f.* planche épaiſſe.
Planet, *m.* oder Planet-Stern, *m.* une planéte. Planeten leſen, *dire la bonne avanture, dreſſer l' horoſcope.*
Planieren, détremper avec de l'eau glüante, laver, coller.
Plapperer, *m.* un caſeur, un babillard.
Plappern, babiller, cauſer, caqueter.
Plärren, criailler. das Plärren, *criaillerie.*
Pläſſe, *f.* le devant de la tête.
Platt, plat, plain. plattſchlagen, breit und dünn machen, *applatir.*
Platte, *f.* auf dem Haupte, couronne raſée. eine Platte ſcheeren, *raſer une couronne ſur la tête, couper les cheveux en forme de couronne.* Platte, Blech, *platine, plaque.* eiſerne Platte, *plaque de fonte.* Kupffer-Platte, *planche de graveur.* die Platte eines Tiſches, *le deſſus d'une table*; oben auf einer Säulen, *l'abaque.*
Platteislein, *n.* Halb-Fiſch, une plie.
Platten, die Wäſche, repaſſer le linge.
Plattenſchlager, Plattner, *m.* armurier, faiſeur de platines.
Plättlein, *n.* rund, und mitten mit einem Loch, zum Stricken, paillette.
Platt-Mühle, *f.* moulin.
Platz, *m.* place. ein Platz, worauf was ſoll geſetzet oder gebauet werden, *l'aſſiette d'un fondement, d'un rampart, d'un campement.* Platz, oder Raum, *aire.* Platz, Ort, *lieu, eſpace.* ein Platz vornen am Garten-Haus, *it.* vor der Schau-Bühne, *parterre.* Platz vor der Thüre, *l' entrée de la maiſon.*
Platzen, einen Schall geben, retentir, éclatter, craquer. zerſpringen, *crever.* plaudern, *babiller, caqueter.*
Platz-Regen, *m.* groſſe pluye, pluye ſubite, impetuëuſe, guilée d'eau, une lavaſſe, un orage.
Plaudern, groß Gewäſch haben, ſchwätzen, cauſer, babiller, caqueter, verbaliſer, débagouler.
Plauderer, *m.* un cauſeur, caqueteur, babillard, porte-paquet, débagouleur.
Plaute, *f. vulg.* une grande épée, une brette.
Pletzen, *vulg.* flicken, rapiécer, rapiéceter.
Plötzlich, ſoudain, ſubit, inopiné, qui arrive ſoudainement, ſubitement, *adv.* ſoudainement, tout à coup, ſubitement, à l'improviſte.
Pluder-Hoſen, *pl.* chauſſes larges ou groſſes.
Plump, lourd, groſſier. ein plumper Kerl, *un eſprit maſſif, matériel, un gros pied plat.*
Plumpe, *f.* pompe. der Stempel der auf und abgeht, *piſton.* das Ventil, *la ſoupape.* das Eiſen, oder die Stange, ſo man auſſen bewegt, *verge, brimbale.* ſo viel man Waſſer mit der Plumpe auf einmahl heraus ziehen kan, *baſtonné.* Plumpen-Röhre, worinnen das Eiſen gehet, ſo das Waſſer zieht, *barillet, corps de pompe, le tuyau.*
Plumpen, pomper, élever de l'eau avec une pompe.
Plunder, *m.* toute ſorte de pauvres meubles.
Plündern, piller, voler, détrouſſer, dépouiller, dévaliſer, picorer.
Plünderung, *f.* pillerie, pillage, brigandage, picorée.
Plüſch-Sammet, *m.* peluche.
Pöbel, *m.* le commun peuple, la populace, le menu peuple.
Pochen an die Thür, frapper, heurter à la porte. pochen einen, *braver, choquer, mépriſer quelqu'un, le traiter de haut en bas* pochen auf etwas, *ſe fier en quelque choſe.* auf ſein Reichthum pochen, *ſe fier*

en

en ſes richeſſes, ſe repoſer ſur elles.
Pocher, *m.* un homme fier, intolent.
Pocken, *m.* vérole. Spaniſche Pocken, *groſſe vérole.* Kinder-Pocken, *petite vérole.*
Pocken-Gruben, *plur.* grains de vérole.
Pockengrübig, nez gravé, picoté.
Podagra, *n.* la goutte aux pieds. Podagra, das Beulen und Steine darinne macht, *la goutte gypſeuſe.* Podagra haben, *avoir la goutte, être goutteux.*
Poet, *m.* un poëte.
Poetin, *f.* une poëteſſe.
Poeſie, *f.* poeſie.
Poetiſch, poëtique.
Pol, *m.* Pol-Stern, *m.* le pole, l'étoile polaire. Nord-Pol, *pole arctique.* Süder-Pol, *pole antarctique.*
Polack, *m.* Polonois.
Polar-Stern, *m.* étoile polaire, le pole.
Polen, *n.* la Pologne.
Poley, *m.* ein Kraut, pouliot, (herbe.)
Policey, *f.* police.
Polier-Eiſen, *n.* bruniſſoir.
Polieren, polir, brunir, fourbir. polieren mit Schachtel-Heu, *prêler.* polieren als ein Spiegel-Glas, *débrutir.*
Polierer, *m.* un fourbiſſeur, bruniſſeur.
Polierung, *f.* fourbiſſure, bruniſſage.
Polier-Zahn, *m.* bruniſſoir.
Politic, *f.* la politique.
Politiſch, politique.
Polſter, *n.* matelas, chevet, traverſin. Polſter, Arm-Polſter, *accoudoir.* Polſter armer Leute, da was anders als Federn eingefüllet iſt, *coite, coüette.*
Polſter-Züge, *f.* worein die Federn kommen, coutil, oder coutis.
Polter-Geiſt, *m.* eſprit, lutin.
Poltern, rumpeln, faire un tintamarre ou un bruit épouvantable. zancken, *tempêter, criailler.*
Pommade, *f.* pommade.
Pommade-Säblein, *n.* ſo weiß iſt, blanc-rhaſis.
Pommerantze, *f.* une orange.
Pommerantzen-Baum, *m.* oranger.
Pommerantzen-Blüht-Waſſer, *n.* naffe, eau de naphe.
Pommerantzen-Schale, *f.* écorce d'orange.
Pommern, *n.* Pomeranie.
Pomp, *m.* pompe, magnificence.
Pompe, pompen, ſ. Plumpe, plumpen.
Porcellan, *m.* vaiſelle de porcelaine.
Port, *m.* See-Hafen, port de mer. in einem Port anländen, *arriver au havre, au port.*
Portal, *n.* avant-porte. an Kirchen die Seite, wo die groſſe Thür iſt, *portail.*
Portugal, *n.* Portugal.
Portugaleſer, *m.* portugaloiſe.
Portugies, *m.* Portugais.
Poſament, ſ. Paſſement.
Poſaune, *f.* ſaquebute, trompette harmonieuſe ou harmonique.
Poſaunen, die Poſaunen blaſen, ſonner ou joüer de la ſaquebute.
Poſaunen-Schall, *m.* le ſon de la trompete. ou de la ſaquebute.
Poſitiv, *n.* petites orgues.
Poſſen, *m.* Spaß, Schwanck, un tour, un trait, une action plaiſante, raillerie, badinerie, ſornette, jeu, plaiſanterie, bouffonnerie, farce, moquerie. Poſſen reiſſen, treiben, *plaiſanter, dire des plaiſanteries, bouffonner.* einem einen Poſſen thun, ſpielen, *joüer un tour à quelqu'un.*
Poſſenreiſſer, *m.* un plaiſanteur, un railleur, un farceur, un bouffon, un gauſſeur.
Poſſen-Spiel, *n.* farce, pantalonnade, ſcéne burleſque.
Poßierlich, plaiſant, ridicule, drôle, railleur, réjoüiſſant, divertiſſant, bouffon.
Poſt, *f.* la poſte. auf der Poſt, *par poſte.* die Poſt reiten, lauffen, *courir la poſte.* Poſt, Nachricht, *avis, nouvelle.* Poſt bringen, *apporter une nouvelle.* Poſt, ein Stück einer Rechnung, *article.*
Poſt-Bot, *m.* poſtillon ou courier.
Poſt-Geld, *n.* le port les lettres.
Poſt-Haus, *n.* la poſte, le bureau des poſtes.
Poſt-Horn, *n.* cor ou cornet de poſtillon.
Poſtille, *f.* poſtille.
Poſtiren, poſter.
Poſt-Meiſter, *m.* le maître des poſtes.
Poſt-Papier, *n.* papier de poſte, le plus fin papier.
Poſt-Pferd, *n.* cheval de poſte.
Poſt-Reuter, *m.* un courrier, poſtillon, la poſte.
Poſt-Schiff, *n.* le paquebot.
Poſtſcriptum, *n.* poſtſcrit.
Pot, *m.* un pot.
Potaſche, *f.* potaſſe, vedaſſe.
Potentat, *m.* Potentat.
Pracher, *m. vulg.* gueux, coquin, méchant, mendiant.
Pracherey, *f.* gueuſerie.
Pracher-Volck, *n.* de la canaille.
Pracht, *f.* Hoffart, orgueil, vaine gloire. Pracht in Eſſen und Trincken, *débauche, luxe.* Pracht in Kleidung, *luxe dans les vêtemens, dans les habits, braverie.*
Prächtig, brave, magnifique, ſuperbe, pompeux, faſtueux, *adv.* magnifiquement, avec grande pompe, ſomptueuſement, glorieuſement, en prince. ſich prächtig erzeigen, *faire voir ſa magnifi-*

cence, paroître avec beaucoup de pompe, d'éclat. prächtig daher treten, *se panader.*

Practic, *f.* ruſe, fineſſe, pratique.

Practiciren, pratiquer. practiciren vor Gericht, *mener des procès, plaider pour autrui, avocaſſer, fréquenter, ſuivre le barreau, faire la profeſſion d'avocat.*

Prädicant, ſ. Predicant.

Prägen, battre monnoye. prägen, die Müntze prägen, oder das Zeichen darauf drucken, *marquer la monnoye ou coin d'un prince ou d'un autre ſeigneur.* ins Hertz prägen, *graver dans ſon cœur.*

Prälat, ſ. Prelat.

Pralen, ſe vanter ou ſe glorifier, faire le rodomont, faire le gaſcon, faire des rodomontades, trancher du grand, fanfaronner, habler, faire le fendant, faire gloire de quelque choſe, s'en loüer. das Pralen, *vanterie.* das Pralen niederlegen, *abatre le caquet, reprimer la fierté & la préſomtion de quelqu'un, le faire taire, le dégaſconner.*

Praler, *m.* Aufſchneider, un fanfaron, vanteur, diſcoureur.

Pralerey, *f.* vanterie, gaſconnade, rodomontade, bravade, fanfaronnade.

Pralériſch, glorieux, fanfaron.

Pral-Hans, *m.* un abateur de bois, qui ſe glorifie, qui ſe vante de faire beaucoup de choſes, qui ſont au deſſus de ſes forces, fendeur de naſeaux, fier à bras, godelureau, bravache, capitan, caſſeur de raquetes.

Prang-Bette, *n.* lit de parade.

Prangen, faire le brave, braver, ſe parer, paroître avec pompe. das Prangen, *parade.* viel Prangens machen, *faire beaucoup de façons.*

Pranger, *m.* Laſter-Stein, Hals-Eiſen, le carquan, oder carcan, le pilori. an dem Pranger ſtehen, *être pilorié, être mis au pilori, être expoſé.*

Praſſeln, faire du bruit ou de l'éclat, craqueter.

Praſſen, im Luder liegen, gourmander, banqueter yvrogner, ſe débaucher. das Praſſen, *débauche, gourmandiſe, yvrogneric.*

Praſſer, *m.* un yvrogne, gourmand, débauché.

Predicant, *m.* prédicateur, prêcheur, miniſtre.

Predigen, das Volck lehren, prêcher, inſtruire le peuple, dire un ſermon, faire un prêche. predigen (im Spott) viel Worte machen, loben, erheben, *prôner.*

Prediger, *m.* prédicateur, prêcheur. ein ſchlechter Prediger, *prédicant.* Prediger Salomonis, *Eccléſiaſte.*

Prediger-Mönch, *m.* Dominicaner, frére prêcheur, Dominicain.

Prediger-Orden, *m.* l'ordre de St. Dominique.

Predigt, *f.* ſermon, prêche, prône, prédication.

Predigt-Amt, *n.* Miniſtere.

Predigt-Stuhl, *m.* Cantzel, la chaire.

Preis, *m.* le prix d'une choſe. der Preis ſteigt oder fällt, *le prix hauſſe ou baiſſe.* Preis ſetzen, *apprecier, fixer le prix, faire la priſée.* geſetzter Preis, *prix fait.* geringern Preis ſetzen, *rabaiſſer le prix.* Preis und Lob, *gloire, loüange.* eine Stadt Preis geben, *donner, ou abandonner une ville ou pillage.*

Preiſen, loben, priſer, louër, exalter, glorifier.

Prelat, *m.* Prélat.

Prellen, wippen, donner l'eſtrappade, berner.

Preſſe, *f.* une preſſe, un preſſoir.

Preſſen, preſſer. preſſen, als einen Zeug, ihm einen Glantz zu geben, *catir.* das Preſſen, Bedrängen der Unterthanen, *concuſſion.* einer der die Unterthanen preßt, *concuſſionnaire.* die Leute preſſen, drängen einander ſehr, *il y a grande preſſe.*

Preſſer, *m.* Tuch-Preſſer, nach dem Scheren, applaniſſeur.

Preß-Geld, *n.* preſſurage.

Preß-Meiſter, *m.* preſſureur.

Pretzel, *f.* Krengel, craquelin.

Prieſter, *m.* Prêtre, ſacrificateur. der Oberſter, oder Hoherprieſter, *le grand prêtre, le ſouverain prêtre, le prince des prêtres.*

Prieſterin, *f.* la prêtreſſe.

Prieſterlich, ſacerdotal, de prêtre, de paſteur ou à lui appartenant.

Prieſterſchafft, *f.* la prêtriſe, le clergé.

Prieſterthum, *n.* le ſacerdoce, la ſacrificature.

Principal, *n.* ein Regiſter in einer Orgel, preſtant.

Printz, *m.* Prince.

Printzeßin, *f.* Princeſſe.

Printz-Metal, *n.* metal de prince.

Prior, *m.* prieur.

Pritſche, *f.* les étrivieres, férule fenduë.

Pritſchen, foüeter, donner les étrivieres, donner la férule.

Privat-Perſon, *f.* un particulier.

Privilegium, *n.* Freyheit, privilége. Privilegium oder Gnade, die eine Perſon oder Amt

Amt hat, *attribution.* das einem als ein Privilegium verliehen iſt, *attributif.*

Probe, *f.* preuve, épreuve, verification.

Prob-Fläſchlein, *n.* zum Wein, eſſai.

Probieren, darthun, beweiſen, prouver, vérifier. probieren, verſuchen, *éprouver, eſſayer.*

Probierer, *m.* Müntz- Guardein, eſſayeur.

Probier-Ofen, *m.* fourneau d'eſſai.

Probier-Stein, *m.* pierre de touche.

Probier-Stück, *n.* echantillon.

Probier-Tiegel, *m.* coupelle.

Probſt, *m.* Prévôt.

Probſtey, *f.* prévôté.

Probſtück, *n.* un eſſai, une epreuve, une tentative.

Proceß, *m.* un procès.

Proceßion, *f.* proceſſion.

Profeßion, *f.* profeſſion, métier.

Profeſſor, *m.* profeſſeur.

Profit, *m.* utilité, profit, fruit, émolument.

Prophecey, *f.* prophétie.

Prophecenen, prophétiſer.

Prophecenung, *f.* prophétie, prédiction.

Prophet, *m.* Prophéte.

Prophetin, *f.* Prophéteſſe.

Proteſtirende, *plur.* Proteſtans.

Protocoll, *n.* régîtres publics, les tables & les actes publics.

Protocolliren, enrégîtrer.

Proviant, *m.* vivres, munition de bouche.

Proviant-Haus, *n.* grenier, la maiſon des vivres, le magazin, l'étape.

Proviantiren, envitailler.

Proviantirung, *f.* proviſion de bles & de vivres.

Proviant-Meiſter, *m.* provéditeur, le commiſſaire des vivres, étapier, munitionnaire.

Proviant-Wagen, *m.* chariot à mener des vivres.

Provos, *m.* le prévôt.

Prüfen, éprouver, examiner.

Prüfung, *f.* examen.

Prügel, *m.* baton.

Prügeln, baſtonner, donner des coups de bâton ou des baſtonnades. hefftig prügeln, *échigner, échinner.*

Prügel-Suppe, *f.* baſtonnade.

Pſalm, *m.* un pſeaume. Pſalmen ſingen, *pſalmodier.*

Pſalm-Buch, *n.* pſeautier, livre qui contient les pſeaumes.

das Pſalmiren oder Pſalm-Singen der Geiſtlichen in der Kirche, pſalmodie.

Pſalmiſt, *m.* le pſalmiſte.

Pſalter, *m.* ein Inſtrument, darauf man ſpielet, pſaltérion. Pſalter Davids, *m.* oder Pſalter-Buch, *n. les pſeaumes de David, pſeautier.*

Puder, *m.* poudre.

Puderhan, *m.* coq d'Inde.

Pudern, die Haare, poudrer.

Puff, *m.* wenn man auf einen ſchläget, ſtöſſet, oder auf etwas fällt, buffe. einem ſtattliche Püffe geben, *charger quelqu'un de bons coups.*

Puffen, buffeter.

Puffer, *m.* ein kleines Piſtol, Sack-Piſtol, bidet.

Puls, *m.* le pouls ou pous. Puls greiffen, *tâter le pous.* das langſame Schlagen des Pulſes, *un pous foible, languiſſant.*

Puls-Ader, *f.* artére.

Pult, *n.* Pult-Bret, *n.* un pupître. Pult auf dem Altar, worauf das Meß-Buch lieget, *portemiſſel.* das Singe-Pult im Chor, vor welchem viele ſtehen können, *lutrin.*

Pulver, *n.* poudre. zu Pulver machen durch Feuer, *calciner.* das Machen zu Pulver durchs Feuer, *calcination.* Pulver, das man in die Büchſe thut, *poudre à canon.* Tonne Pulver, *une caque ou un baril de poudre.*

Pulver-Flaſche, *f.* une flasque, fourniment.

Pülvern, klein zerſtoſſen, pulvériſer, reduire en poudre.

Pumpe, *f.* pompe, ſ. Plumpe.

Punct, *m.* Tüpffel, un point. von Punct zu Punct aufſchreiben, *articuler.* Punct, *article, poinct, queſtion.* Puncte oder Vocales im Hebräiſchen unterſetzen, Punct über ein (*i*) machen, *ponctuër.* ein Punct von anderer Farbe mitten in einer Blume in den Wappen, *bouton.* Cirkel-Punct, Mittel-Punct, *le centre, le milieu du cercle, le point du milieu.*

Punctiren im Schreiben, ponctuër. im Mahlen, *pointiller.* in den Wappen, *pointer.* das Gold anzudeuten, *pointiller.*

Puppe, *f.* une poupe, une pouppé un godenot. eine Puppe, eine Perſon von kleiner kurtzer Geſtalt, *une bamboche.*

Puppen-Spiel, *n.* wie der Policionello, oder Marionetten, bamboches, marionettes.

Puppen-Werck, *n.* jouët, ou amuſement d'enfans.

Purgation, *f.* Purganz, *f.* purgation, médecine.

purgieren, purger.

Purpur, *m.* pourpre.

Purſch, ſ. Burſch.

Puſickan, *m.* Streit-Kolbe, maſſe d'armes.

Putz, putzen, ſ. Butz.

Q.

Qvaal, ſ. Qval.
Qvacken, wie die Frösche, crier comme une grenoüille, coaſſer. das Qvacken, *coaſſement.*
Qvacker, *m.* trembleur.
Qvackſalber, *m.* charlatan, opérateur.
Qvader-Stein, *m.* quarreau ou carreau.
Qvadrant, *m.* in der Aſtronomie, un quart de nonante, un quart de cercle.
Qvadrat, das viereckigt iſt, quarré.
Qval, *f.* Pein, Marter, tourment, peine, martyre, mortification, travail.
Qvälen, peinigen, tourmenter, bourreler, fort affliger, géner, travailler. ſich qvälen, *s' agiter, ſe débattre, ſe tourmenter.*
Qvalität, *f.* qualité.
Qvalſter, *m.* du crachat épais, gros crachat.
Qvappe, *f.* Aalraupe, éperlan.
Qvarck, *m.* fromage écrêmé, *item vulg.* de la boue, de la merde.
Qvart, *n.* der vierte Theil eines Dinges, un quart. ein Qvart Wein, *un quart de vin.*
Qvart, *f.* als im Fechten, quarte. Qvart vom Karten-Spiel, *quarte au Roi, quarte major, quarte baſſe &c.* eine Qvart im Karten-Spiel, ſonſt 14, *quatorze.* 4 Könige oder Bauern, *fredon.* die Qvart ſo man zur Gold-Probe hat, *incart, incartation.* eine Qvart auf dem Clavier, oder in der Muſic, *diateſſaron.*
Qvartal, *n.* ein viertheil Jahr, trois mois.
Qvartier, *n.* un quartier. einem Qvartier geben, *donner quartier à quelqu'un.* die Kriegs-Völcker ins Qvartier führen, *mener les troupes en quartier.*
Qvartier-Meiſter, *m.* le maréchal des logis, un quartier-meſtre.
Qvaſte, *f.* houppe.
Qvatember, *m.* les quatre-tems.
Qvater-Stein, *m.* viereckigter Stein, un quarreau.
Qvätſche, *f.* pruneau.
Qvätſchen-Baum, *m.* prunier.
Qveck-Silber, *n.* du vif argent, hydrargyre, mercure. Qveck-Silber härten, zum Stand bringen, *fixer le mercure.* Qveck-Silber, das man gleich flüßig findet in der Erde, *mercure vierge.*
Qveck-Silber-Spiritus, *m. eſprit mercurial.*
Qvelle, *f.* ſource.
Qvellen, herfür ſpringen, regorger, ſourdre.
Qvell-Waſſer, *n.* eau de ſource.
Qvendel, *m.* ſerpolet.
Qver, nach der Zwerg, de biais, de travers. das nicht horizontal iſt, nach der Qver, *oblique*, adv. *obliquement.* nach der Qver hingehen, *traverſer.*
Qver-Balcke, *m.* ſolive traverſante, travon.
Qvergang, *m.* traverſin. einer Linie, *obliquité.*
Qverhieb, *m.* oder Wunde, die flach hineingeht, eſcarpe. einen Qverhieb geben, *eſcarper.*
Qver-Holtz, *n.* traverſin. an einem Faß-Boden, *barre.* in einer Laute, *barrure.*
Qver-Pfeiffe, *f.* flûte allemande ou d' Allemand.
Qver-Sack, *m.* beſace.
Qver-Straſſe, *f.* traverſe.
Qvetſchen, zerqvetſchen, briſer, caſſer, rompre en morceaux, écraſer. qvetſchen, verwunden, *meurtrir.* gequetſcht, *meurtri, contus.*
Qvetſchung, *f.* contuſion, meurtriſſure.
Qvinte, *f.* die kleinſte Gaite auf der Laute, la chanterelle du lut. Qvinte auf dem Clavier, *diapenté.* Qvinte in dem Piquet-Spiel, im Fechten, *une quinte.* Qvinten, *fineſſe, fourberie.*
Qvintlein, *n.* dragme.
Qvitt, ledig und los, quitte.
Qvittanz, *f.* une quittance.
Qvitte, *f.* un coing oder coin.
Qvitten-Baum, *m.* coignier.
Qvitten-Latwerge, *f.* du cotignac.
Qvittiren, bezeugen daß einer geliefert habe, quitter, donner quittance, ne demander plus rien d' une dette.
Qvittung, *f.* quittance.

R.

RAB RAC RAC

Rabe, *m.* un corbeau. der Rabe kracket, *le corbeau croaſſe.*
Raben-Geſchrey, *n.* cri de corbeau, croaſſement.
Raben-Stein, *m.* lieu du ſupplice.
Rache, *f.* vengeance. Rache üben, ſich rächen, *ſe venger, prendre vengeance.*
Rachen, *m.* la gueule, la gorge.
Rächer, *m.* vangeur.
Rachgierig, der ſich begehrt zu rächen, vindicatif.
Rachgierigkeit, *f.* l'envie, le déſir de ſe venger.

Racket,

Racket, *n.* von Pulver, fusée volante. Racketen-Stecken, *la baguette.*

Rad, *n.* une roue. Rad das man tritt, etwas aufzuziehen, *une roue de grue.*

Rädachse, *f.* un essieu.

Raddrechen, rädern, rouër.

Radiren, auskratzen, eine Schrifft, rayer, ôter avec un canif. radiren in Kupffer, *graver à l'eau forte.*

Rädleinsführer, *m.* l'auteur, le chef d'une sédition.

Rad-Schiene, *f.* bande d'une roue.

Rad-Speiche, *f.* rayon d'un roue.

Radwerck, *n.* in oder an etwas, le roüage, les roues d'une machine.

Raffen, etwas begierig aufheben und hinnehmen, grifler, enlever, emporter, happer à tort & à travers.

Rahm, *m.* darauf die Weiber ihr Gestrick und was sie ausnehen wollen, spannen, rame. Fenster-Rahm, *quadre, le chassis d'une fenêtre.* Rahm am Fenster, den man auf- und zuschieben kan, *chassis.* in Rahmen einfassen, *enchasser.*

Rahm, *m.* von der Milch, Milch-Rahmen, de la crême.

Rahmen, den Rahm abnehmen, écrêmer.

Rahn, schmal, schwanck, maigre, mince, grêle, menu, délié.

Rammeln, *vulg.* s'accoupler, être en amour.

Rammeln, Pfähle einschlagen, enfoncer des pieux.

Rammler, *m.* Pfähle einzuschlagen, mouton, déclicq.

Ranck, *m.* List, finesse, surprise, fourberie, détour, ruse, tromperie.

Rancke, *f* Rebe, sarment.

Rand, *m.* das Aeusserste eines jeden Dinges, le bord, la marge, l'extrémité. der Rand an einer Glocke, *pince.*

Ranfft, *m.* le bord, rebord. Ranfft, ein Ränfftlein Brot, *une croûte ou un grignon de pain.*

Ranzen, *m.* Felleisen, besace ou valise.

Ranzion, *f.* rançon. Ranzion erlegen, *payer sa rançon.*

Ranzioniren, Geld vor die Erledigung abfordern und annehmen, rançonner.

Rapp, *m.* un cheval noir ou moreau.

Rappier, *n.* un fleuret.

Rapünzlein, *n.* raiponce.

Rar, selten, rare.

Rasen, toben, unsinnig seyn, faire rage, être insensé, enragé, forcené, en fureur & hors du sens rasend, tobend, *furieux, enragé, forcené, frénetique.* rasender Hund, *chien enragé, chien fou.* er ist gantz rasend, *il est tout à fait enragé.* rasend machen, *faire enroger, mettre en fureur.*

Raserey, *f.* Unsinnigkeit, *rage, forcenerie, fougue.*

Raspel, *f.* grosse Feile, une grosse lime.

Raspeln, mit der Raspel darüber fahren oder feilen, limer, polir à la lime. raspeln, zusammen raspeln, *amasser.*

Rasseln, faire du bruit comme les roües d'une chariot.

Rast, *f.* Ruhe, *f.* repos.

Rasten, ruhen, cesser, se reposer, prendre du repos.

Rast-Tag, *m.* jour de repos.

Rath, *m.* conseil. um Rath fragen, oder bey einem suchen, *demander conseil, consulter quelqu'un sur une affaire, prendre conseil de quelqu'un.* einem Rath mittheilen, *conseiller quelqu'un, lui donner conseil.* Rath schaffen, *pourvoir, remédier à quelque mal & y donner ordre.* zu Rath halten, *ménager.* ein Rath eines grossen Herrn, *le conseiller d'un prince.* die Versammlung der Räthe, *le conseil.* der geheime Rath, *le conseil privé.* der Staats-Rath, *conseil d'état.* der Stadt-Rath, Versammlung der Raths-Herren, *le sénat, le conseil, la cour.* der Rath wird heut nicht sitzen, *on n'entrera pas aujourd'hui au conseil.*

Rathen, conseiller, donner conseil.

Rathsähig, digne, capable de l'office de sénateur.

Rathgeber, *m.* un conseiller, qui donne son avis & son conseil sur une chose mise en délibération.

Rathhaus, *n.* la maison de ville, le palais.

Rathsam, bon, expedient.

Raths-Bot, *m.* Herren-Knecht, sergent, huissier.

Rathschlag, *m.* délibération, conseil. Rathschlag, den ein Medicus oder Advocat geschrieben giebt, *consultation.*

Rathschlagen, consulter, délibérer, prendre conseil.

Rathschlägig, avisé, homme de conseil.

Rathschluß, *m.* un arrêt du conseil.

Raths-Herr, *m.* einer vom Rath, un sénateur.

Raths-Präsident, *m.* le président ou le chef du conseil.

Raths-Stube, *f.* chambre de conseil.

Raths-Tag, *m.* jour ordinaire auquel le sénat se tient.

Raths-Versammlung, *f.* le sénat.

Ratz, *f.* oder Ratte, *f.* un rat.

Rätzel, *n.* un énigme.

Rätzelweise, par énigme, avec obscurité.

Raub, *m.* Beute, proye, butin, rapine, dépoüille, pillage.

Rauben, butiner, piller, détrousser, voler.

Rauber, *m.* un voleur, brigand, larron.

Rauberey.

Rauberey, *f.* brigandage, volerie, larcin. Rauberey treiben, *brigander, voler.*

Räuberiſch, der gerne plündert und ſtiehlt, raviſſant, qui enleve par force.

Raub-Loch, *n.* couppe-gorge.

Raub-Schiff, *n.* brigantin.

Raub-Schloß, *n.* un repaire de voleurs.

Raub-Vogel, *m.* oiſeau de proye, un vautour.

Rauch oder rauh, *adj.* rude, âpre, raboteux. rauch, *adj. velu, plein de poil.*

Rauch, *m.* fumée. Rauch, den man von wohlriechenden Sachen in ein Gemach machet, *un parfum, ſenteur qu'on fait dans une chambre.*

Rauchen, einen Rauch geben, fumer.

Räucher-Kertzlein, *n.* paſtille.

Räuchern, einen Rauch in oder unter etwas machen, parfumer quelque choſe, enfumer ou pendre à la fumée. räuchern, als in der Kirche oder ſonſt, *brûler de l'encens dans une égliſe, la parfumer d'encens.* räuchern, als Fleiſch, *fumer de la viande.*

Räucherung, *f.* parfum.

Rauchfang, *m.* Schorſtein, cheminée.

Rauch-Faß, *n.* encenſoir.

Rauchig, voll Rauch, fumeux.

Rauch-Loch, *n.* trou de cheminée par où ſort la fumée.

Rauchwerck, *n.* matiere de parfum, encens. den Göttern Rauchwerck anzünden, *encenſer aux Dieux.*

Raude, *f.* la rogne, galle, gratelle.

Räudig, krätzig, rogneux, galeux.

Rauffen, arracher, tirer les cheveux. ſich rauffen, *ſe harper, s'arracher les cheveux.*

Rauh, grob, âpre, dur, montagneux, plein de buiſſons, plein de rochers. rauh, hart, unfreundlich, *rude, ſévére, rigoureux, inhumain.* rauh, wollicht, wie Pferſich, Quitten ꝛc. *cotonneux.* rauh werden, wie das Tuch aufwirfft, *ſe cotonner.* rauhe Lufft, *un tems, un air rude.* rauhe und ungleiche holperichte Oerter, *lieux mal-unis, raboteux.* rauh, roh als Speiſen, *crud.* rauh, ſtreng, *auſtére.* rauh, *adv. âprement, rigoureuſement, rudement, cruëment.* das rauhe heraus kehren, *uſer de rigueur.*

Rauhe, *f.* âpreté, dureté.

Rauh-Händler, *m.* der mit Rauchwerck handelt, fourreur, marchand pelletier.

Rauhwerck, *n.* fourrure.

Raum, *m.* Ort, de la place, un lieu, un eſpace, aire. Raum, Gelegenheit, Fug, *occaſion, opportunité, commodité.* Raum machen, *faire place.* Raum, Milch-Raum, ſ. Rahm.

Räumen, beyſeits thun, aufheben, ôter de quelque lieu, en éloigner. das Land räumen, aus dem Lande weichen, *vuider le païs, l'abandonner, le quitter, en ſortir.* aus den Mittel räumen, *ſe défaire de quelqu'un.* räumen, aufputzen, *ranger, arranger.*

Räumlich, amplement, au large.

Raupe, *f.* une chenille. von den Raupen reinigen, *écheniller.*

Raupen-Neſt, *n.* nid de chenilles. Raupen-Neſt bey den Gärtnern, *bouchon.*

Rauſch, *m.* la crapule, yvrognerie continuelle. einen Rauſch trincken, *s'enyvrer, boire plus qu' à l'ordinaire, plus qu'on n'en peut porter.* den Rauſch ausſchlaffen, *cuver ſon vin.* Rauſch vertreiben, *déſenyvrer.*

Rauſchen, ein Getös machen, murmurer, faire un bruit, murmure ou tintamarre. anmuthig rauſchen, *gazoüiller.* das Rauſchen, Geräuſch, *le bruit.*

Raute, *f.* de la ruë, (herbe.)

Rebe, *f.* ſarment, brin de ſarment.

Rebell, *m.* un rebelle, un mutin.

Rebellion, *f* rebellion.

Rebelliren, ſe revolter.

Reben-Holtz, *n.* ſarment.

Rebhuhn, *n.* Feld-Huhn, *n.* une perdrix.

Rebhüner-Fänger, *m.* tonnelleur.

Rebhüner-Garn, *n.* tiraſſe, das man über ſie zieht. *tonnelle.* worein man ſie jagt.

Rechen, *m.* Harcke, un râteau.

Rechen, mit einem Rechen zuſammen kratzen, râteler, aſſembler avec le râteau.

Rechen-Kunſt, *f.* l'arithmetique.

Rechen-Meiſter, *m.* arithmeticien.

Rechen-Pfennig, *m.* jetton pour compter.

Rechenſchafft, *f.* compte, raiſon. Rechenſchafft thun, *rendre compte.*

Rechnen, überſchlagen wie viel eines Dinges ſey, compter, calculer, jetter.

Rechner, *m.* calculeur, compteur.

Rechnung, *f.* compte, jet. Rechnungs-Stück, oder eine Summe, ein Theil davon, eine Poſt, *partie.* das Gutheiſſen einer Rechnung, *validation.*

Recht, billig, raiſonnable, équitable, droit, juſte. das ſich ſchickt, *propre, commode, juſte, convenable.* recht, wohl, bequem, *commodément, bien.* recht, rechtſchaffen in böſen und guten, ein rechter Fürſt, *un prince achevé.* ein rechter Narr, *un vrai fou, un fou achevé.* eine rechte Gottesfurcht, *une pieté ſolide.* recht, nicht anders, *par.* wenn mir recht iſt, vulg. *ſi je ne me trompe pas.* es iſt mir nicht recht, *je ne me porte pas bien.* wieder zurecht bringen, *reſtituër, rétablir, remettre.* zurecht machen, *ajuſter, diſpoſer, mettre en bon ordre, parer, corriger.* die rechte Seite eines Gewircks, *endroit.*

Recht, *n.* Billigkeit, le droit, la juſtice, la raiſon. Recht geben, *approuver.* ihr habt Recht, *vous avez raiſon.* ein Recht zu etwas

etwas vor andern, *privilége*. der ſolch Recht hat, *privilégié*.

Recht, nichts links, droit. die rechte Hand, *la droite*. der rechts und nicht links iſt, *droitier*. zur Rechten, *à droite*. der etwas in den Wapen zur rechten Hand hat, *adextré*.

Rechten, plaider, faire un procès, aller par juſtice, pourſuivre par les voyes de droit.

Rechtfertigen, juſtifier.

Rechtfertigung, *f.* juſtification.

Rechtgläubig, fidelle, orthodoxe.

Rechtlich, legitime, juridique, *adv.* légitimement, juridiquement.

Rechtmäßig, juſte, bon.

Rechtſchaffen, vrai, parfait, comme il faut, achevé. rechtſchaffene Früchte der Buſſe, *fruits dignes de pénitence*.

Rechts-Gelahrheit, *f.* jurisprudence, la ſcience du droit, la connoiſſance de ce qui eſt juſte.

Rechts-Gelehrter, *m.* juriſte, jurisconſulte.

Rechtsgültig, valable.

Rechts-Handel, *m.* procès, cauſe. Rechts-Handel mit einem anfangen, *actionner quelqu'un, lui intenter une action, un procès*.

Recht ſprechen, prononcer la ſentence.

Rechts-Sache, *f.* procès.

Recken, reichen, étendre, tendre, bailler. ſich recken und dähnen, *s'étendre comme font les pareſſeux ou ceux qui ſont à demi endormis*. das Recken, *allongement*.

Rector, *m.* einer Schul, premier régent ou recteur d'un collége, docteur régent.

Red-Art, *f.* le ſtile, la façon de parler, des phraſes ordinaires. prächtige Red-Art, *un ſtile magnifique*.

Rede, *f.* Stimme des Menſchen, la parole, la voix. Rede, Gerücht, *bruit, renom, renommé*.

Rede-Kunſt, *f.* la rhétorique, l' art de bien dire. der die Rede-Kunſt weiß und lehret, *un rhéteur, un rhéthoricien*.

Reden, parler, diſcourir ſur quelque propos. langſam reden, *traîner ou tirer ſes paroles*. denen Trunckenen wird das Reden ſchwer, *la langue vacille aux yvrognes*. vor Gerichte reden, *plaider*. übel von einem reden, ihn ſchelten, *blâmer quelqu'un, le mépriſer, en médire*.

Redens-Art, *f.* façon de parler, expreſſion, locution.

Redlich, aufrichtig, franc, entier, homme de bien, honnête. redlich, ohne Betrug, in Aufrichtigkeit, *ſans fineſſe ou tromperie, ſincérement, en vérité, en homme de bien*.

Redlichkeit, *f.* Aufrichtigkeit, probité, candeur, ſincérité, franchiſe.

Redner, *m.* orateur. Redner vor Gerichte, *un avocat*. auf dem Catheder, *déclamateur*.

Redneriſch, de rhétorique, figuré.

Reede, Rede, *f.* la rade, moüillage.

Referent, *m.* in Rechts-Händeln, rapporteur.

Reff, *n.* ein Rück-Korb, *m.* bretelle, hotte, panier.

Reff-Träger, *m.* einer der ein Reff aufm Rücken hat, un hotteur, crocheteur, ou porteur de hotte, celui qui porte la hotte.

Refier, *n.* contrée, quartier, les environs.

Reformiren, reformer.

Reformirt, reformé.

Reformirung, *f.* la reformation.

Reg machen, mouvoir, faire lever, émouvoir, troubler, inquieter, exciter, irriter.

Regal-Papier, *n.* papier royal, impérial.

Regel, *f.* régle, maxime, principe, fondement.

Regelmäßig, régulier, conforme à la régle.

Regelmäßiglich, *adv.* régulierement, conformément à la régle.

Regen, bewegen, mouvoir, agiter, émouvoir, remuër. regen, in Gang bringen, *donner le mouvement à quelque choſe*. ſich regen, *commencer à ſe lever, ſe mouvoir, ſe groüiller*, vulg.

Regen, *m.* la pluye. ein Platz-Regen, Schlag-Regen, *forte ou groſſe pluye, une ondée de pluye*. ein Regen der geſchwind kömmt, und bald wieder aufhört, *guilée*. ein kleiner kalter Regen, *bruïne*. ein Sturm mit Regen, *borée*. ein dünner durchdringender Regen, *trempe*.

Regen-Bach, *m.* torrent.

Regen-Bogen, *m.* l' arc en ciel.

Regenhafftig, pluvieux, nébuleux.

Regen-Mantel, *m.* un gaban, balandran, une caſaque.

Regen-Schirm, *m.* parapluye.

Regent, *m.* Herrſcher, ſeigneur, gouverneur, magiſtrat, régent, ſupérieur.

Regen-Wetter, *n.* un temps de pluye, tems pluvieux.

Regen-Wurm, *m.* ver de terre.

Regieren, herrſchen, das Regiment führen, gouverner, dominer, commander, regner, régir, manier. regieren, als die Begierden einen Menſchen, *porter*. das wohl zu regieren iſt, *maniable*.

Regierer, *m.* modérateur, recteur.

Regier-Sucht, *f.* l' envie, la paſſion de dominer, de regner, ambition.

Regierung, *f.* Herrſchafft, gouvernement, empire, regne. unter eines Regierung ſeyn, *être ſous le gouvernement, où la ſeigneurie de quelqu'un*.

Regiment, *n.* gouvernement, empire, principauté, domination, puiſſance, adminiſtration.

Regiment, *n.* im Krieg, un régiment. Regiment Reuter, *un régiment de cavallerie.* Regiment Fuß-Knechte, *un régiment d' infanterie.* ein Regiment führen, *être colonel, commander un régiment.*

Regiments-Stab, *m.* bâton de commandement.

Regiſter, *n.* ein Verzeichniß eines und anders, un régître, un journal, état, matricule. Regiſter der Ausgabe und Einnahme, *livre de comptes, de la dépenſe & de la recette.* in das Regiſter ſchreiben, *inſérer au livre de comptes.* Regiſter eines Buchs, *la table, l'indice.* Regiſter, oder Rolle, der Soldaten, *rôle, liſte, régître.*

Regiſtrator, *m.* maître du greffe, qui tient les régîtres.

Regiſtratur, *f.* le greffe, le treſor des régîtres, lettres, actes ou cartes.

Regiſtriren, Briefe und Geſchichte an ihren Ort bringen, faire des régîtres, mettre par ordre, enrégîtrer.

Regnen, pleuvoir. regnen klein und kalt, *bruïner.*

Regneriſch, pluvieux.

Regung, *f.* Bewegung, mouvement, remuëment, agitation.

Rehe, *adj.* als ein Pferd, fourbu, gâté de la fourbure.

Rehe, *n.* Rehe-Bock, *m.* chevreuil.

Rehe-Ziege, *f.* chevrette.

Reib-Eiſen, *n.* égrugeoire, *f.* oder égrugeoir, *m.*

Reiben, frotter. reiben daß es glänzt, *fourbir, frayer.* das Reiben der Glieder als der Aertzte thun, *friction.* unter die Naſe reiben, vorwerffen, *reprocher au nez.* reiben, zerreiben, klein machen, *broyer, piler, amenuiſer.* ſich an einen reiben, *ſe frotter à quelqu' un, attaquer quelqu' un, ſe prendre à lui.* das Reiben als der Farbe, *broyement.*

Reiber, *m.* broyeur.

Reibſtein, *m.* le marbre, le porphyre, la pierre, écaille de mer.

Reich, *n.* Königreich, royaume. Kayſerthum, *empire.* Regierung, *regne.*

Reich, der viel Geld und Gut beſitzet, opulent, riche, abondant en richeſſes qui a de grands moyens. reich machen, *enrichir.* reich, überflüßig, *abondant, fertile, copieux.* ein reich Jahr, *anné abondante, ou fertile, année d' abondance.* reiche Erndte, *moiſſon riche, abondante.*

Reichen, überreichen, bailler, donner, livrer, préſenter. die Hand reichen, *tendre la main.* reichen, rühren, *toucher, atteindre, s'étendre, aller juſqu' à.* ſo weit als ein Geſchoß reicht, item das Geſicht und anderer Dinge Wirckung, *la portée.*

Reichlich, völlig, überflüßig, richement, abondamment, amplement, à foiſon, grandement, aſſez, en abondance, prodigalement. *adj.* abondant en quelque choſe. etwas reichlich haben, *abonder en quelque choſe, en avoir de reſte, plus qu' il n'en faut.*

Reichs-Abſchied, *m.* réſultat de l'empire, ce qu'une diette de l'empire a réſolu, conclu & arrêté, & qui tient en ſuite de loi.

Reichs-Adel, *m.* la nobleſſe de l'empire.

Reichs-Apffel, *m.* globe impérial.

Reichs-Fürſt, *m.* prince de l'empire.

Reichs-Stadt, *f.* ville libre de l'empire, ville impériale.

Reichs-Stand, *m.* membre de l'empire, ou des états de l'empire.

Reichs-Tag, *m.* diette, aſſemblée de l'empire.

Reichs-Thaler, *m.* risdaler.

Reichthum, *m.* Uberfluß an Geld und Gut, richeſſes, moyens, grands biens, grande abondance, opulence.

Reiff, *m.* Band, cercle, cerceau.

Reiff, zeitig, mûr. reiffes Alter, *âge avancé, âge mûr.* reiff machen, *mûrir.* reiff werden, *devenir mûr, ſe mûrir.*

Reiff, *m.* gelée blanche, oder givre.

Reiffen, Reiff geben, geler, faire une gelée blanche. es reiffet, es giebt Reiffen, *il tombe de la gelée blanche, du givre.*

Reifflich, bien, mûrement, avec beaucoup de réflexion, d'attention. reifflich erwegen, *mûrement délibéré, conſidéré.*

Reiffung, *f.* Zeitigung, maturité.

Reiger, *m.* héron.

Reiger-Beitz, *f.* la chaſſe du héron.

Reiger-Buſch, *m.* aigrette, bouquet d'aigrette.

Reihe, *f.* tour, ordre, rang. eine Reihe hinter einander, *la file,* bey den Soldaten, ſonſt auch neben einander. wenn mich die Reihe trifft, *à mon tour.* eine Reihe Stücke auf einer Seite des Schiffes, *bordée.* auf der Reihe, *à la ronde, chacun à ſon tour.*

Reihen, *m.* Tantz, un branle.

Reim, *m.* une rime. ſchlechte Reimen machen, *rimailler, faire de mé hans vers.*

Reimen, rimer, faire de rimes. das ſich reimet, *convenable, propre.*

Reimenmacher, *m.* Reimer, *m.* rimeur, rimailleur.

Reimen-weis, en rimes.

Reim-Kunſt, *f.* l'art de rimer.

Reim-Syben, *plur.* die man einem giebt, nebſt der Materie ſich darnach einzurichten, bouts rimez.

Rein, ſauber, pur, net, ſans tache. rein, ohne Fehler als eine Schrifft, *correct, adv. correctement.* rein als ein Thier im alten

Teſtament,

Teſtament, *monde dans le ſtile du vieux teſtament*, ſonſt *pur*, *net*. reine Jungfer, *chaſte vierge, pucelle*.

Reinfarn, *m*. ein Kraut, tanacetum.

Reinigen, als Gold Metall, Zucker, affiner. als ein Kleid vom Kot, *ébrener*: von Kot oder Schlamm, *débourber*; von Kot auf der Haut und in den Haaren, *décraſſer*; die innere Theile des Leibes, als Magen, Hirn, Nieren, *décharger*; vom Schutt oder als eine Röhre die verſchleimet iſt, *décombrer un égout*: in der Chymie vom Unreinen, *déféquer*. das Reinigen als des Zuckers, *affinage*, *affinement*. reinigend als eine Artzeney das Geblüt vom Schleim, *émonctoire*.

Reinigkeit, *f*. der Sachen, netteté, pureté. Reinigkeit des Lebens, *chaſteté*, *pudicité*.

Reinigung, *f*. purification, purgation, nettoyement. Reinigung der Weiber, *les mois*, *les ordinaires*. das Feſt der Reinigung Marid, *la fête de la préſentation de nôtre dame au temple*, *la purification*.

Reinlich, pur, net, qui aime la netteté. *adverb*. nettement, purement, chaſtement.

Reinweide, *f*. troëne.

Reis, *m* le ris.

Reis, *n*. Zweig, Schoß, jetton ou rameau d'arbre, une greffe à enter. ein Reis ſo man in die Erde ſteckt, daß es wurtzeln ſoll, oder das mitten an der Wurtzel aufſchießt, *bouture*.

Reis-Büſchel, *m*. Faſchine, faſcine, fagot. Reis-Büſchel binden, *faire des fagots ou des faſcines*, *faſciner le menu bois*. das Binden der Reis-Büſchel, *faſcinage*.

Reiſe, *f*. voyage, marche, tour, tournée, chemin. auf der Reiſe, *en voyage*. ſich auf die Reiſe begeben, *ſe mettre en chemin*.

Reiſe-Geſell, *m*. compagnon de voyage.

Reiſen, voyager, aller, cheminer, faire un voyage. durchs Land reiſen, *courir le païs*. er iſt wohl gereiſet, *il a bien couru*, *il a bien vû du païs*. ein Reiſender, *voyageur*, *paſſager*. (das letzte wird nur von den Leuten, die zur See reiſen, geſagt, ſonſt nicht wohl.)

Reiſſen, von einander reiſſen, déchirer, briſer, rompre, fendre. Reiſſen im Leibe, *trenchée*. Poſſen reiſſen, *ſe moquer*, *railler*, *jouër un tour ou une piece*. Zotten reiſſen, *dire des vilainies*, *dire des ſottiſes*. reiſſen, nehmen mit Gewalt, *ravir*, *arracher*, *prendre de force*, *enlever*, *emporter par violence*, *tirer*. heraus reiſſen, aus etwas befreyen, *délivrer*. ſich um etwas reiſſen, ſtreiten, *diſputer ou ſe débattre enſemble de quelque choſe*. reiſſen ein Gemählde, *tracer une peinture*, *deſſiner*. reiſſender Wolff, *loup raviſſant*.

Reiß-Kohle, *f*. charbon de ſaule.

Reiten, aller à cheval, monter à cheval. er kan wohl reiten, *il eſt bien à cheval*, *il monte bien un cheval*.

Reiter, *m*. cavalier, écuyer, homme de cheval. Spaniſche Reiter, *chevaux de Friſe*.

Reiterey, *f*. cavallerie.

Reiter-Fahne, *f*. étandart, cornette.

Reiteriſch, à la cavalliere.

Reiter-Wacht, *f*. vedette.

Reit Knecht, *m*. palefrenier.

Reit-Küſſen, *n*. paneau, bardelle.

Reit-Laus, *f*. Reitlieſe, *f*. ciron.

Reit-Pferd, *n*. cheval de ſelle.

Reit-Rock, *m*. caſaque.

Reit-Schule, *f*. manége. ein Pferd das etwas auf der Reit-Schule geweſen iſt, *acheminé* das Pferd iſt auf der Reit Schule geweſen, *il a de l'école*. wenn es angefangen hat, *commencé*. ein wenig abgerichtet, *acheminé*. gantz zugeritten, *achevé*.

Reit-Strümpffe, *plur*. des brodequins.

Reitzen pouſſer, inciter, appâter, allécher, irriter, aiguillonner. er hat mich darzu gereitzet, *c'eſt lui qui m'y a porté*.

Reitzung, *f*. exhortation, aiguillonnement, appât, attrait.

Religion, *f*. Verehrung GOttes, Religion, le ſervice de Dieu. die Chriſtliche Religion annehmen, *embraſſer la religion chrêtienne*, *ſe faire chrêtien*. die Chriſtliche Religion verleugnen, *renoncer à la religion chrêtienne*, *renier la religion*. er hat ſeine Religion verlaſſen, *il a abjuré*. der keine Religion hat oder achtet, *libertin*.

Religions-Verwandter, *m*. qui eſt de la même religion.

Renn-Bahn, *f*. lice, carriere, lieu propre à courir.

Rennen, lauffen, courir. mit dem Pferd rennen, *galoper*, *courir à cheval*, *donner carriere à un cheval*. rennen und lauffen, wegen eines Dinges, *chevaler*. rennen in den Schrancken, *courir en lice*, *dans la carriere*.

Renn-Platz, *m*. Renn-Bahn, *f*. ein Ort da man rennet, une lice, carriere, place de courſe.

Rennthier, *n*. rangier, renne.

Rente, *f*. Zinſe, revenu, rente.

Rent-Kammer, *f*. les finances, la chambre des comptes.

Rent-Meiſter, *m*. ſurintendant ou général des finances, financier, maître des comptes, tréſorier.

Rent-Meiſter-Amt, *n*. tréſorerie, intendance des finances.

Rent-Schreiber, *m*. clerc, ou ſécrétaire des finances.

Reſidentz, *f.* la réſidence. Reſidentz haben, *réſider.*

Reſt, *m.* le reſte, le réſidu. Reſt im Subtrahiren, *excédent.*

Reſtiren, reſter.

Retorte, *f.* cornuë.

Retten, entledigen, délivrer, ſauver, tirer de, conſerver.

Retter, *m.* Erlöſer, libérateur, ſauveur.

Rettich, *m* raifort. Meerrettich, *du raifort ſauvage.*

Rettung, *f.* Hülff. Erledigung, délivrance, aide, ſécours. Rettung und Hülffe leiſten, *ſécourir, donner du ſécours.*

Reue, *f.* Leid über etwas, repentance, pénitence ou douleur d'avoir fait quelque choſe. Reu und Leid tragen, *ſe repentir, être fâche, mortifié, d'avoir fait une choſe.*

Reuen, ſe repentir, avoir repentance. es reuet mich, *je ſuis fâché, je me repens.* reuend, *pénitent.*

Reverentz, *f.* révérence.

Revers, *m.* obligation reciproque. einen Revers von ſich geben, *s'obliger mutuëllement, reciproquement.*

Reukauff, *m.* convention ſur peine de quelque choſe, pour celui qui ſe dédit, dans un contrât de vente ou d'achat.

Reuſe, *f.* darinnen man Fiſche fängt, naſſe à prendre du poiſſon.

Reuſpern, ſich reuſpern, touſſer ou faire du bruit de la bouche, comme pour cracher.

Reuten, ausreuten, arracher, exterminer, extirper.

Rhabarbar, *f.* oder Rhebarber, *f.* rhûbarbe

Rhein, *m.* Rhin.

Rheiniſch, de Rhin. der Rheiniſche Cirkel *la cercle du Rhin.* Rheiniſche Fuß, *le pied rhénan.* ein Rheiniſcher Gülden, *florin de Rhin.*

Ribbe, *f.* côte. Ribbe, ein Stück vom Ochſen-Fleiſch, *aloyau.*

Richt-Bley, *n* le plomb d'un maſſon ou d'un charpentier pour ajuſter le niveau.

Richten, recht machen, arranger, ajuſter. ſich nach eines Willen richten, *s'accommoder à la volonté de quelqu'un.* ſich nach einem richten wegen ſeines Verſtandes, *s'abaiſſer à la portée de quelqu'un, ſe proportionner à quelque choſe.* ſein Leben und Wandel nach GOttes Geſetz richten, *vivre ſelon la loi de Dieu.* ich kan mich nicht darein richten, *celà me paroît étrange, je ne puis comprendre celà, je ne ſaurois m'y accoûtumer.* das Waſſer anderswohin richten, *détourner le cours de l'eau.* richten, den Vögeln ſtellen, *tendre, mettre, dreſſer des pieges aux oiſeaux.* richten, Urtheil fällen, *juger, donner ſentence.* ſich nach etwas richten, *ſe former ſur quelque choſe, prendre ſes méſures.* richten, als eine Canone, *pointer, affûter un canon.* das Richten der Canonen, *affûtage.* an einen etwas richten, *adreſſer.* als einen Brieff ꝛc ſeine Worte ꝛc. ſeinen Gang, Lauff ꝛc. an einen Ort richten, *adreſſer une lettre, la parole, ſes pas.* richten, ſtraffen, *punir, condamner à l'amende.* einen Miſſethäter richten, *executer, faire mourir.* man hat ihn mit dem Schwert gerichtet, *on lui a tranché la tête.*

Richter, *m.* le juge, maire. Richter, der Streit Sachen vergleichen will, ſonderlich einer Parthey zum beſten, *appoinctateur.* oberſter Richter, *le Préſident, le ſouverain juge.* Maleſitz-Richter, Blut-Richter, *juge criminel.* willkührlicher Richter, *arbitre.*

Richterlich, das einem Richter zuſteht, judiciaire, de juge, appartenant au juge.

Richter-Stuhl, *m.* le ſiége du juge, le tribunal.

Richt-Haus, *n.* prétoire, le palais, la cour.

Richtig, juſte, aſsûré, certain, véritable, exact richtig gemacht, *juſte, ajuſté, accordé, appointé* richtig zuhaltend, *ponctuel, précis.* adv. *préciſement.* die Sache iſt richtig, *l'affaire eſt décidée.* es gehet alles richtig her, *tout va bien.* richtig machen, *dégrôſſir, débroüiller, éclarcir.* richtiger Weg, *le chemin droit, aſsûré, & infaillible.*

Richtigkeit, *f.* juſteſſe, accord, accommodement, appointement, deciſion de quelque different, préciſion. die Sache hat nun ihre Richtigkeit, *l'affaire eſt maintenant décidée.* in eine Richtigkeit bringen, *débroüiller, éclaircir.* Richtigkeit machen, *appointer, accommoder, vuider les différens.*

Richt-Platz, *m.* le lieu du ſupplice.

Richt-Scheit, *n.* régle, équerre.

Richt-Schnur, *f.* damit die Zimmer-Leute das Holtz zeichnen, cordeau, niveau, la ligne des charpentiers. nach der Richt-Schnur, *au cordeau, au niveau.*

Richt-Schwert, *n.* l'épée du bourreau.

Richt-Statt, *f.* le lieu de ſupplice an die Richt-Statt führen, *mener au ſupplice.*

Riebe, *f.* Rippe, Ribbe, côte.

Riechen, einen Geruch von ſich geben, ſentir, rendre une odeur, flairer wohlriechen, *ſentir bon, donner bonne odeur.* übelriechen, *puïr, ſentir mauvais.* riechen, Geruch empfangen, *ſentir, flairer.* das Riechen, der Geruch, *le flairement, l'odorat.*

Ried, *n.* Ried-Gras, *n* gramen de marais.

Riegel, *m.* am Bau, ſolive traverſine. Riegel ſo man an die Thür ſtöſt, damit ſie zu bleibe, *verrou.* Riegel, ſo man vor die ganze

Thüre

Thüre macht, *barre.* den Riegel vorthun, *verroüiller, mettre la barre.* den Riegel wegthun, *déverroüiller, ôter le verrou.*

Rieme, *m.* Neſtel, une courroye, aiguillette, laniere. Rieme Fleiſch, *piece ou tranche de chair.*

Riemer, *m.* Riemenſchneider, *m.* ceinturier, faiſeur de courroyes, & aiguillettes.

Ries, *n.* Papier, rame de papier.

Rieſe, *m.* ein ſehr groſſer Mann, un géant.

Rieſin, *f.* eine groſſe ungeheure Frau, femme de géant, géante.

Rind, *n.* un bœuf, ou une vache.

Rinde, *n.* Schale, Kruſt, une écorce, croûte. die Rinde abſchneiden, *ôter l'écorce.* in die Rinde pfropffen, *enter en écuſſon, écuſſonner.* Rinde des Brots, *la croûte du pain, grignon.* die Rinde vom Brot unordentlich abſchneiden, *écroûter un pain.* Rinde zerkauen im Maul, *gruger.* Rinde am Holtz, das gefällt oder umgeſchlagen iſt, *grume.* das ſolche Rinde hat, *grumeleux.* ein Rindlein Brot zum Truncke, *crouſtille.* Rindlein Brot, *croûtelette.* ein Stück Brot-Rinde, *un croûton.*

Rind-Fleiſch, *n.* du bœuf, de la viande de bœuf.

Rind-Vieh, *n.* bétail, des bœufs.

Ring, *m.* un anneau, une bague. Ring zum anklopffen, am Thor, *boucle.* Ring am Ohr, *pendant d'oreille.* Ring oder Trag-Wiſch auf den Kopff legen, um etwas darauf zu tragen, *une torche.* Ring nach dem man rennet, *la bague qu'on court en lice.* nach dem Ring rennen, *courir la bague.* ein eiſerner Ring um etwas, *frette.* ein Ring, darinnen ſich etwas drehet oder bewegt, *touret.* ein Ring ohne Stein, als Trauring, *anneau.* Ring an einer Lampe, in dem ſie im Gewicht hängt, *balancier.* die Ringe, worinnen der See-Compaß hängt, *balanciers.* mit einem Ring am Hals-Band, als ein Hund in den Wappen, *bouclé.* Ring, Kreis, *un rond, rondeau, cercle.*

Ring, gering, ſchlecht, vil, petit, de petite valeur. ringachten, *eſtimer peu, mépriſer, ne faire point de cas.*

Ringel-Blume, *f.* ſouci, calendule.

Ringel-Rennen, *n.* courſe de bague.

Ringel-Taube, *f.* groſſe Holtz-Taube, pigeon ramier.

Ringen, luter. s'exercer à la lute. nach etwas ringen, trachten, *pourſuivre quelque choſe.* nach Ehren und Hoheit ringen, *tacher de parvenir à quelque honneur ou à quelque dignité.* nach Schlägen ringen, *chercher d'être batu, ſentir le vieux batu.* vulg. das Ringen, *la lute.*

Ringer, *m.* un luteur.

Ringer, geringer, moindre. ringer machen, *amoindrir, ſoulager.*

Ringern, ſchmälern, kleiner machen, amoindrir, diminüer. den Schmertzen ringern, *ſoulager la douleur.* man hat ihm die Arbeit geringert, *on lui a diminüé ſon travail.*

Ringerung, *f.* diminution.

Ring-Futter, *n.* baguier.

Ring Mauer, *f.* les murailles, les murs.

Ringſchätzig, vil, mépriſable.

Ringsumher, autour de, tout à l'entour, de tous côtez.

Rings-weis umher ſtehen, être ou ſe tenir tout à l'entour. ſie ſtehen rings um ihn her, *ils l'environnent.*

Rinne, *f.* canal, un conduit d'eau.

Rinnen, allgemach flieſſen oder lauffen, couler, s'écouler. rinnen, auslauffen, *couler, dégoutter, s'écouler goutte à goutte.*

Rippe, *f.* la côte.

Riſch, [olim] eilends, geſchwind, von ſtund an, vite, vîtement, promptement.

Riß, *m.* Spalt, fente, crevaſſe. das Glas hat einen Riß, *ce verre eſt caſſé, ou a une crevaſſe.* einen Riß bekommen, *ſe crevaſſer, ſe faire un accroc, ou éraillure.* Riß am Kleid, *accroc, déchirure d'un habit, rupture qui ſe fait quand on eſt arrêté par quelque choſe de crochu & de pointu.*

Riſſelt, es riſſelt, il tombe une petite pluye.

Ritt, *m.* Spatzier-Ritt, une cavalcade.

Ritter, *m.* chevalier. zum Ritter ſchlagen, *faire chevalier.*

Ritterlich, de chevalier, de gentil-homme, noble, vaillant, valeureux, adv. *vaillamment, bravement, en chevalier.* ritterlich ſtreiten, *combattre vaillamment.* eine ritterliche That vollbringen, *faire un haut fait d'armes, une action de brave cavalier.*

Rittermäßig, digne de l'ordre de chevalerie.

Ritter-Orden, *m.* l'ordre de chevalerie.

Ritterſchafft, *f.* nobleſſe, l'ordre des chevaliers.

Ritter-Spiel, *n.* tournoi, carrouſel.

Ritter-Sporn, *m* les éperons.

Ritter-Stand, *m.* l'ordre des chevaliers, la nobleſſe.

Ritter-Zehrung, *f.* aumône, que les pauvres cavaliers & les ſoldats demandent.

Rittlings, être à cheval jambe deça, jambe de là, à califourchons.

Ritt-Meiſter, *m.* capitaine de cavallerie, capitaine à cheval.

Riz, *m.* Ritze, *f.* Spalt, fente, crevaſſe, fêlure. Ritze im Glas oder Topff, *gercûre.* voll Ritze machen, als ein Glas oder irden Geſchirr zerſprengen, *féler.* Ritze kriegen,

als ein Holtz ꝛc. *gercer*, it. als ein Gebäud, *travailler*. Ritz, eine kleine Verwundung der Haut, *égratignûre*.

Ritzen, égratigner, faire une déchirûre à la peau, donner une atteinte, effleurer la peau.

Roche, *m.* une raye.

Röcheln, wie die Sterbenden pflegen, râler, comme font communément les mourans. das Röcheln, *râlement*.

Rock, *m.* robe, casaque, juste-au-corps. Rock bis auf die Ferſen, langer Rock, *tunique ou robe qui descend jusqu'aux talons*.

Rocken, *m.* Spinn-Rocken oder Wocken, quenoüille.

Rocken, *m.* Korn, du seigle.

Röcklein, *n.* jaquette, petite robe.

Rogen, *m.* œufs de poisson.

Rögner, *m.* un poisson œuvé.

Roh, ungekocht, crud. roh, ruchlos, gottlos, *méchant, athée, pervers, qui est sans religion*. ein roh Leben führen, *vivre en athée, ou libertin, mener une vie méchante, & débordée*.

Rohr, *n.* canne, roseau.

Rohr, *n.* Büchse, une arquebuse.

Rohr-Busch, *m.* cannaye.

Rohrdommel, *f.* butor.

Röhre, *f.* tuyau. Röhre an Cliſtier-Spritzen, am Sprengfaß, an einer Büchse zum ſchieſſen, am Pferd-Bein vom Knie bis an den Bug über den Huff, it. an einem Guß, oder an einer Dach-Rinne, auch an einem Federkiel, *canon*. Röhre an einem Blaſebalg, *le nez*. Röhre eines Schlüſſels, *le tuyau d'une clef*. Röhre etwas auszuzapffen, worinnen der Hahn iſt, *la fontaine*. Röhre an einer Waſſer-Kanne, Lampe oder Brenn-Helm *bec*. Röhre an einem heimlichen Gemach unter ſich, *chausse d'aisance*. Röhre, darinnen das Waſſer vom Dache abfließt, *chenau*. Röhre, wodurch Waſſer, Lufft ꝛc. geführet wird, *conduit*. Röhre wodurch Waſſer oder etwas flieſſendes gehet, *canal*. Röhre im Mühl-Kaſten oder einer Preſſe, da etwas ausflieſſen kan, *auge*.

Röhr-Kaſten, *m.* Brunnen-Trog, le basſin d'une fontaine.

Rohr-Kolbe, *f.* maſſe.

Röhrlein, *n.* vorn an einer Schalmey-Orgel- und Poſitiv-Pfeiffe, anche. Röhrlein derer, die in Schmeltz arbeiten, *broüi, chalumeau*. Röhrlein in eine Fiſtel zu ſtecken, bey den Balbierern, *cannule*.

Röhr-Meiſter, *m.* fontainier.

Rolle, *f.* le rôle, une liſte. Rolle, das runde Rädlein am Brunnen, darein die Kette oder das Seil gehet, *poulie, rouleau*. Rolle, Mange, *calendre*.

Rollen, waltzen, rouler, tourner. rollen oder mangen, *calendrer*.

Roll-Holtz, *n.* Roll-Keule, *f.* Mang-Holtz, calendre.

Rom, *n.* Rome.

Römer, *m.* Romain.

Römiſch, des Romains ou appartenant aux Romains.

Rondatſche, *f.* une rondache, un bouclier.

Roſe, *f.* la roſe. dißfey unter der Roſe gerdet, *que celà soit entre nous, que l'on n'en diſe mot*. Roſe von Jericho, *roſe de Jericho*. Roſe am brennenden Dacht eines Lichts, *nouvelle*.

Roſen Eßig, *m.* vinaigre roſat.

Roſen-Krantz, *m.* chapeau, couronne, guirlande de roſes. Roſen-Krantz, Paternoſter, *roſaire, chapelet*. am Roſen-Krantz beten, *dire ſon chapelet*.

Roſenobel, *m.* noble à la roſe.

Roſen-Oel, *m.* huile roſat ou de roſe.

Roſen-Stock, *m.* un roſier. wilder Roſen-Stock, *églantier*: die Blüte davon, *églantine*.

Roſine, *f.* raiſin de cabas. groſſe Roſinen, *raiſins de damas*. kleine Roſinen, *raiſins de Corinthe*.

Roſin-Farbe, *f.* la couleur d'écarlatte.

Roſinlein, *n.* raiſin de Corinthe.

Roſinroth, de couleur d'écarlatte.

Roß, *n.* Pferd, un cheval.

Roß-Artzeney, médecine de chevaux.

Roß-Artzt, *m.* médecin de chevaux.

Roß-Decke, *f.* une houſſe.

Roß-Haar, *n.* poil de cheval.

Roß-Käfer, *m.* fouille-merde.

Roß-Kamm, *m.* oder Roß-Täuſcher, *m.* der mit Pferden handelt, maquignon, celui qui trafique en chevaux.

Rößlein, *n.* der Soldaten-Eſel, chevalet.

Roß-Marckt, *m.* marché aux chevaux.

Roßmarin, *m.* rômarin.

Roß-Miſt, *m.* fiente de cheval.

Roſt, *m.* un gril, une grille. auf dem Roſt braten, *rôtir ſur le gril*. Roſt, da das Eiſen und Ertz anläufft, *la roüille, roüillure de fer, de cuivre, d'airain*.

Roſt-Braten, *m.* carbonnade.

Röſten, griller, rôtir ſur le gril. den Hanf röſten, *roüir le chanvre*.

Roſten, roſtig werden, ſe roüiller, s'enroüiller.

Roſtig, plein de roüille, euroüillé.

Roth, rouge. roth von Haaren oder Leinwand und Tuch, *roux, m. rouſſe, f.* roth werden, *rougir, rouſſir, devenir rouge, ou roux*. roth färben, roth machen, *teindre en rouge*. roth machen, als von Scham, Hitze, it. ſauffen, *enluminer, rougir, rouſſir*. die Haare roth machen, *teindre le poil en roux*.

›th-Auge, *f.* ein Fluß- oder Teich-Fiſch, ablette aux yeux rouges

›thbäckig, qui a les jouës vermeilles.

›th-Bart, *m.* barbe rouſſe.

›the, *f.* rougeur, rouſſeur. Färber-Röthe, *couleur rouge des teinturiers.* wilde Röthe, *garance.* Geſichts-Röthe, *vermillon.*

›the Farbe, *f.* le vermillon. in den Wappen, *gueules, belic, belif.*

›thel-Stein, *m.* Roth-Stein, *m.* la craye rouge, crayon rouge.

›the Ruhr, *f.* la diſſenterie.

›thgelb, das dem Weiſſen nah kömmt, ſonderlich an Pferden, baillet.

›thjeſſer, *m.* boſſetier.

›thkähligen, *n.* ein Vogel, rouge-gorge.

›th-Kopff, *m.* un rouſſeau.

›th-Lauff, *n.* Anthonius-Feuer, le feu de St. Antoine, feu volage. den Rothlauff haben, *avoir cette maladie.*

›öthlich, etwas roth, rougeâtre, rouſſatre, tirant ſur le roux.

›oth-Schwäntzlein, *n.* rouge-queüe.

›otte, *f.* ein Hauffen, ſo es mit einander hält, une troupe, bande, faction, ligue. Rotte Kriegs-Leute, *eſcoüade, dixaine de ſoldats, troupe, bande, décurie.* Rotte von Ketzern, *une ſecte d'hérétiques.* heimliche Rotten machen, *cabaler.*

›otten, ſich rotten, faire un complot.

Rotten-Meiſter, *m.* Rotten-Macher, *m.* Rotten-Stiffter, *m.* ſectaire, factieux, chef de parti, de faction; auteur de revolte, de rebellion.

Rotten-weiſe, par bandes, par centaines.

Rottiren, ſich verbinden, ſe liguer, ſe bander enſemble. ſich in Hauffen rottiren, *convenir, concourir.*

Rottirer, *m.* mutin, un ſéditieux, factieux. der Rotten macht, *cabaleur.* Rottirer, Ketzer, *un hérétique.*

Rottirung, *f.* Meuterey, mutinerie, conjuration, partie.

Rott-Meiſter, *m.* chef de file, ſergeant.

Rotz, *m.* la morve.

Rotzig, morveux. rotzig als ein Pferd, *morfondu.* das Rotzen oder Rotzigſeyn eines Pferdes, *morfondure.*

Rotzlöffel, *m.* un jeune morveux qui fait l'entendu.

Rübe, *f.* naveau, rave. gelbe Rübe, *carotte.* rothe Rübe, *beterave.* Steck-Rübe, *navet, naveau.*

Rubin, *m.* un rubis.

Rubrick, *f.* rubrique.

Rübſaat, *f.* Rübſaame, *m.* de la navette.

Ruchlos, ſchändlich, garſtig, gottlos, négligent en ſon ſalut, infame, impie, profane, déshonnête, pervers, méchant, incorrigible, diſſolu; *adv.* ſans ſe ſoucier de ſon ſalut, diſſolûment. ruchloſer Menſch, *un abandonné, débauché, perdu.*

Ruchloſigkeit, *f.* diſſolution, perverſité, impieté, abandonnement, libertinage, incorrigibilité.

Ruchtbar, oder rüchtig, lautbar, am Tage, évident, notoire, manifeſte, connu, divulgué, public. diß iſt in der gantzen Stadt ruchtbar worden, *celà s'eſt répandu par toute la ville.* ruchtbar machen, *divulguer, publier, dire par tout.* ruchtbar ſeyn, *être divulgué & ſemé par tout.* ruchtbar werden, *ſe manifeſter, ſe publier & ſe découvrir de plus en plus.* ruchtbar, beſchryen, *infame, ſans honneur, perdu de reputation.*

Ruck, *m.* ein Ruck, *vulg.* tire. als einen guten Ruck thun.

Rücken, *m.* le dos. der Rücken eines Meſſers, *le fort du couteau.* den Rücken kehren, fliehen, *tourner le dos ou les épaules, montrer les talons, s'enfuir, fuir.* den Rücken kehren in den Wappen, *adoſſer.* ſich den Rücken verwahren, daß man von hinten nicht kan zukommen, *s'acculer, ſe placer dans un coin, ſe retirer dans un lieu étroit où on ne puiſſe être attaqué par derriere.* einem den Rücken halten, *ſoûtenir, protéger quelqu'un, l'épauler.*

Rucken, faire place, ſe ſerrer, ſe retirer en arriere

Rücken, wegthun, ôter, remüer, éloigner.

Rückgang, *m.* la marche qu'on fait à reculons.

Rückgängig, als ein Planet, rétrograde. rückgängig werden, nicht vor ſich gehen, *échoüer, ne réüſſir point, ne ſe faire pas.*

Rück-Gelenck, *n.* vertébre.

Rück-Grad, *m* l'échine du dos.

Rück-Korb, *m.* une hotte.

Rücklings, hinterrücks, von hinten her, par derriere. zurück, *en arriere.*

Rückſtand, *m.* als vom Zins der Obrigkeit, arrérages.

Rückſtändig verbleiben, laiſſer arrérager.

Rückſtück, *n.* vom Ochſen-Fleiſch, aloyau.

Rückweg, *m.* retour. Rückweg nehmen, *retourner.*

Rückwerts, à reculons, en arriere.

Rüde, *m.* groſſer Bauern-Hund, un grand chien de berger, un mâtin.

Ruder, *n.* rame, aviron. das Breite am Ruder, *palée.* die Ruder in die Zwecke legen, worinnen ſie in kleinen Schiffen gezogen werden, *border les avirons.* am Ruder ſitzen, *tenir l'aviron.* am Ruder ziehen, *tirer à la rame, ramer.*

Ruder-Banck, *f.* un banc de rameur.

Ruder-Knecht, *m.* rameur.

Rudern, ramer, tirer à l'aviron, gâcher.

Ruder-Ring, *m.* la cheville de l'aviron.

Ruder-Zweck, *f.* zwiſchen welchen das Ruder liegt, échome.
Ruſe, *f.* la croûte d'un ulcére.
Ruff, *m.* Geſchrey, clameur, cri, voix. Ruff, Nahm, Ruhm, *le renom, la renommée.* etwas in den Ruff bringen, *donner de la reputation, de la vogue à quelque choſe, faire renommer.* in den Ruff kommen, *ſe faire renommer.* er iſt in gutem Ruff, *il a bonne renommée.*
Ruffen, ein Geruff machen, crier, faire un grand bruit. einem ruffen, *appeller quelqu'un.*
Rûge, *f.* accuſation, dénonciation.
Rûgen, dénoncer, déshonorer. er wolte ſie nicht rûgen, *il ne la vouloit pas déshonorer.*
Ruhe, *f.* repos, relâche, arrêt, paix, tranquillité, relais. ſich zur Ruhe begeben, *ſe repoſer, s'aller repoſer.*
Ruhen, ſe repoſer, reſpirer, ceſſer GOtt laß ihn wohl ruhen, *Dieu veuille avoir ſon ame.*
Ruhig, paiſible, en repos, pacifique, tranquille. ruhig machen, *appaiſer, mettre en repos.*
Ruhm, *m.* renom, renommée, reputation, loüange, gloire ohne Ruhm zu melden, *ſans me vanter, ſans vanité.* Ruhm in etwas ſuchen, *ſe piquer de quelque choſe.*
Ruhm-Begierde, *f.* ambition.
Ruhmbegierig, ambitieux.
Rühmen, loben, loüer, donner de grandes loüanges, recommander, élever le mérite de quelqu'un, faire ſon éloge, le faire valoir.
Rühmlich, loüable, digne de loüange.
Ruhmredig, vanteur, glorieux, arrogant.
Ruhmredigkeit, *f.* vanité, vanterie.
Ruhmſucht, *f.* la paſſion pour la gloire.
Ruhmſüchtig, paſſionné pour la gloire.
Ruhr, *f.* dyſſenterie. die rothe Ruhr, *cague ſangue.*
Rühren, anrühren, toucher. rühren, umrühren, *remuër.*
Rülps, *m.* un gros lourdaut, ruſtre. Rülps, Grolzer, *un rot.*
Rülpſen, roter.
Rumpeln, faire du bruit avec des meubles de bois &c.
Rumpff, *m.* le tronc. in der Mühle, *tremie.*
Rümpfen, *m.* rider, froncer.
Rund, rond, en globe. rund, als fleiſchichte Glieder, *potelé.* rund machen, *arrondir.* rund, *adv. rondement.* rund heraus ſagen, *trancher le mot, à plat, tout à plat, tranchonnet.* nicht rund heraus ſagen, *ſervir à plat couverts.* rund heraus, *franchement.*
Runde, *f.* der Soldaten, les rondes. Runde gehen, *faire la ronde.* Runde, runde Geſtalt, *rondeur.* in die Runde, *à la ronde.*
Rundlich, rondelet, orbiculaire.
Runtzel, *f.* ride.
Runtzeln, rider, froncer.
Runtzlicht, ridé.
Rupffen, tirer par les cheveux; als Vogel, *plumer.*
Rus, *m.* ſuye. wovon ſich viel Rus anhängt, *fuligineux.*
Rusig, plein de ſuye.
Rüſſel, *m.* bec, muſeau; der Schweine, grün. das vörderſte am Schwein-Rüſſel, *contoir.* der Elephanten Rüſſel, *trompe.*
Rüſt, *m.* Rüſter, *m.* das Theil vom Fuß, wo man oben den Schuh zubindet oder zuſchnallet, le cou du pied. am Schuh-Teil heißt es, *le collet.*
Rüſten, apprêter, préparer, appareiller, accommoder. mit Gewehr, *armer, équipper.* rüſten, Gerüſte machen, wie die Maurer, *échaffauder.* ſich ſehr rüſten, *faire de grands préparatifs.*
Rüſter, *f.* ein Baum, orme.
Rüſt-Kammer, *f.* l'arſenal, la chambre aux armes.
Rüſtſtange, *f.* der Maurer, die nach der Quere in ein Loch in der Wand kommt, boulin.
Rüſtſtangen-Loch, *n.* boulin.
Rüſtung, *f.* apprêt, préparatif, appareil, équippage, armure, armement.
Rüſtzeug, *n.* inſtrument, engin, machine, équippage.
Rute, *f.* verge, foüet, houſſine, baguette. Rute zum Meſſen, *toiſe.*
Rutſche, *f.* worauf ſich die Kinder gegen einander in die Höhe heben, balançoire, bacule.
Rutſchen, weichen, couler, gliſſer.
Rütteln, ébranler, crouler, remuër, ſecouër.

S.

SAA

Saal, *m.* une ſale.
Saalbader, *m.* vetilleur, évaporé.
Saalbaderey, *f.* vetille, amuſement inutile.
Saalbuch, *n.* terrier.
Saat, *f.* ſemence, le grain qu'on ſéme. Saat, Saat-Zeit, *f. ſemailles pl. le tems où l'on ſéme les bleds.* Saat, das Getreid, aufgewachſener Saame, *ſémence ou ſémaille.* zur Saat zugerichtet, *terre labourée de ſept trois façons*, oder *qui a ſes trois labours.*

Sabbath, *m.* le ſabbat.
Sabbatiſch, ſabbatique.
Säbel, *m.* ſabre, cimeterre.
Sache, *f.* Geſchäffte, choſe, affaire, négoce, cauſe. Sache ſo in die Sinne fällt, wovon man handelt, worauf man zielet, *objet.* wovon die Rede iſt, *ſujet, propos.* es thut nichts zur Sache, *celà n'y fait rien.* Sache, Rechts-Handel, *un procès, une cauſe.*
Sachs, *m.* un Saxon.
Sachſen, *n.* la Saxe.
Sacht langſam gemach, *adv.* doucement, bellement, lentement, peu à peu, tout beau
Sach-Walter, *m.* avocat.
Sack, *m.* un ſac. Sack, Hoſenſack, *pochette.* Sack, *lieu étroit & bouché d'où on ne peut ſortir, accul.* die Feinde in den Sack kriegen, *acculer les ennemis, les reduire à ne pouvoir reculer.* Hodenſack, *bourſe.*
Säckel, *m.* Beutel, une bourſe.
Säckelmeiſter, *m.* depenſier, threſorier, bourſier.
Sacken, in einen Sack thun, enſacher, mettre dans un ſac.
Säcken, erſäuffen, als eine Kinder-Mörderin, noyer dans un ſac, une mere qui a defait, oder detruit ſon enfant.
Säcklein, *n.* bourlette. Säcklein, neben dem groſſen Hoſenſack, *bourſon, bourſeron.*
Säckler, *m.* bourſieur.
Sack Pfeiffe, *f.* une cornemuſe, muſette.
Sack-Pfeiffer, *m.* cornemuſeur, joueur de cornemuſe.
Sackſpiegel, *m.* miroir de poche.
Sack-Träger, *m.* porte-faix, faquin.
Sacrament, *n.* un ſacrement.
Sacriſtey, *f.* la ſacriſtie, le ſanctuaire.
Säe-Mann, *m.* le ſemeur.
Säen, ſemer.
Saffran, *m.* ſaffran.
Saffran-gelb, jaune comme ſaffran.
Safft, *m.* Feuchtigkeit, ſuc, humeur, liqueur, jus, ſubſtance liquide. Safft der Bäume, *la ſéve des arbres.*
Safftig, voll Safft, qui a du ſuc. plein de ſuc, ſucculent. ſafftig machen, *humecter, rendre ſucculent.*
Safftlos, ohne Safft, ſec, ſans ſuc.
Sage, *f.* Geſchrey, Gerücht, bruit, renommée. die Sage gehet, *le bruit court, on dit.*
Säge, *f.* une ſcie.
Sägen, mit der Säge entzwey ſchneiden, ſcier, couper avec la ſcie. entzwey ſägen, als Steine, *moyer.* das Sägen, item das Säger-Lohn, *ſciage.*
Sagen, dire.
Säg-Mühle, *f.* un moulin à ſcier.
Sägſpähne, *plur.* ſciûre.
Saite, *f.* une corde. die Saiten ſtimmen, *accorder un inſtrument de muſique.* die kleinſte Saite auf einem Saitenſpiel, *la chanterelle.*
Saitenmacher, *m.* von Darm-Saiten, boyautier.
Saitenſpiel, *n.* un inſtrument de muſique.
Salamander, *m.* ſalamandre.
Salat, *m.* ſalade.
Salat-Kraut, *n.* herbe qu'on met à la ſalade, verdure.
Salbe, *f.* de l'onguent, une graiſſe.
Salben, oindre. ſalben, mit Salben anſtreichen, *graiſſer d'onguent.*
Salben-Krämer, *m.* Quackſalber, triacleur, charlatan.
Salbey, *f.* ſauge.
Salb-Oel, *n.* les ſaintes huiles.
Salbung, *f.* onction.
Salm, *m.* ſaumon.
Salmiack, *m.* ammoniac, ſel armoniac.
Salniter, *m.* le nitre.
Salniteriſch, nitreux.
Salpeter, *m.* ſalpétre.
Salpeter-Hütte, *f.* ſalpétriere.
Salpeterſieder, *m* ſalpétrier.
Salſe, *f.* Soos, Tunke, darein man das Eſſen tuncket, une ſauſſe, un ſaupiquet.
Saltz, *n.* le ſel. das Saltz auswäſſern, *diminüer la ſalure, deſſaler.*
Saltz-Brühe, *f.* ſaumure.
Saltz-Brunn, *m.* ſaline, fontaine ſalée.
Saltz-Büchs, *f.* ſaliere.
Saltzen, ſaler, aſſaiſonner de ſel, ſaupoudrer de ſel. geſaltzen Fleiſch, *chair ſalée, du ſalé.* geſaltzener Fiſch, *ſaline.*
Saltz-Faß, *n.* ſaliere.
Saltz-Führer, *m* un ſaunier.
Saltz-Geſchmack, *m.* gout de ſel, ſalure.
Saltz-Grube, *f.* ſaline.
Saltz-Handel, *m.* ſaunage.
Saltz-Händler, *m.* un ſaunier.
Saltz-Haus, *m.* magazin de ſel.
Saltz-Hütte, *f.* ſaline.
Saltzig ſalé.
Saltz-Körnlein, *n.* un grain ou un grumeau de ſel.
Saltz-Koth, *m.* ſaline.
Saltz-Pfanne, *f.* chaudiere à ſel.
Saltz-Scheibe, *f.* une maſſe ou un tonneau de ſel.
Saltz-Sieder, *m* ſaunier.
Saltz-Werck, *n.* ſaline.
Salvagvardie, *f.* ſauvegarde.
Salve, *f.* Ehren- oder Freuden-Salve, ſalve. aus Musketten, *ſalve de mouqueterie.* Salve geben *faire des ſalves.* mit Stücken, *ſalve d'artillerie.* Salve geben mit drey Gliedern, daß das erſte kniet, *border la haye.*
Same, *m.* ſemonce. in Saamen ſchieſſen, *porter de la ſemence, grainer, monter en graine.*

Samen-Händler, *m.* grainier.
Sam-Feld, *n.* un champ ſemé ou enſemencé.
Sammeln, zuſammenleſen und bringen, amaſſer, ramaſſer, cueillir, recueillir, aſſembler, quêter, épargner.
Sammel-Platz, *m.* le rendez-vous. in einer Feſtung, *place d'armes.*
Sammet, *m.* velours, Beltzſammet, *panne.*
Sammet-Blume, *f.* paſſevelours.
Sammet-Weber, *m.* un veloutier.
Sammlung, *f.* Zuſammenleſung, amas, aſſemblage, aſſemblée, recolte, quête Sammlung eines Geldes, einer Steuer, *collecte.*
Sammt, avec. ſammt und ſonders, *tous enſemble, tous en général, ou un chacun en particulier, tous tant que vous êtes.*
Sämmtlich, enſemble, tous.
Samſtag, *m.* ſamedi.
Sand, *m.* ſable. Mauer-Sand zum Bauen, *ſable de cave.* kleiner weiſſer Sand zum ſcheuern, *ſablon.* Sand, damit man die Schiffe beſchweret, *leſt, gravier dont on charge les navires, balaſt.* mit Sand beſtreuen, *aſſabler, ſabler.* auf den Sand zu ſitzen kommen, ſtrauden, *s'aſſabler, s'enſabler, échoüer.* Sand, der unter den Füſſen weicht, *ſable mouvant.* Sand am Ufer, *gréve.* grober Sand unten im Waſſer, *gravier.*
Sandbanck, *f.* bau. baſſe. Sandbanck, wovon man bisweilen wieder loskommen kan, *caye.*
Sand-Büchſe, *f.* poudrier.
Sand-Capelle, *f.* buin de ſable, feu de ſable.
Sandel-Holtz, *n.* le ſandal.
Sand-Fuhrmann, *m.* ſablonnier.
Sand-Grube, *f.* ſablonniere, ſabliere.
Sandig, ſandigt, das viel Sand hat, plein de ſable, ſablonneux, graveleux, rempli de gravier.
Sand-Körnlein, *n.* un grain de ſable.
Sand-Uhr, *f.* horloge de ſable, ſablier. Sand-Uhr auf den Schiffen, *ampoulettes, poudrier.*
Sanfft, mild, doux, benin, gracieux. ſanfftiglich, mildiglich, *doucement, mollement, délicatement.*
Sänffte, *f.* litiere, chaiſe à porter.
Sänfften-Träger, *m.* porteur de chaiſe.
Sanfftmuth, *f.* Freundlichkeit, debonnaireté, douceur, clémence.
Sanfftmüthig, doux, placable, debonnaire. ſanfftmüthialich, adv. *avec douceur ou debonnaireté, debonnairement.*
Sang, *m.* Geſang, chant. ohne Sang und Klang begraben, *enterrer un mort ſans chanter, ni ſonner les cloches.*
Sänger, *m.* un chanteur, un muſicien.
Saphier, *m.* un ſaphir.
Sardelle, *f.* ſardine.
Sarg, *m.* cercueil.
Satan, *m.* Satan.
Satauiſch, de ſatan, diabolique.
Satin, *m.* du ſatin.
Satt, geſättiget, voll, ſaoul, ſaoulé, répeu, raſſaſié. ich bin deiner ſatt, *je ſuis las de vous, vous m'ennuyez.* ſich ſatt eſſen, *manger tout ſon ſaoul.*
Sattel, *m.* la ſelle. einen aus dem Sattel heben, *déſarçonner quelqu'un, le débuquer de ſa place.* laßt euch nicht aus dem Sattel heben, *n'abandonnez pas les étriers.* der zu alle Sättel gerecht iſt, *un homme prêt à toute heure.* Sattel in der Nuß, *un zeſt, l'entredeux d'une noix.*
Sattel-Bogen, *m.* arçon.
Sattel-Decke, *f.* une houſſe.
Sattel Gurt, *m.* ſangle.
Sattel-Knopff, *m.* le pommeau de la ſelle.
Sattel-Küſſen, *n.* ſo unter den Sattel gelegt wird, damit das Holtz das Pferd nicht drücke, panneau.
Satteln ein Pferd, ſeller, mettre la ſelle.
Sattel-Pferd, *n.* un cheval de ſelle.
Sattel-Taſche, *f.* bougette de cuir.
Sättigen, ſatt machen, ſaouler, aſſouvir, raſſaſſier de.
Sättigung, *f.* raſſaſſiement. Sättigung der Begierde, *aſſouviſſement de ſon déſir.*
Sattler, *m.* ſellier.
Sattſam, genugſam, ſuffiſant, baſtant. ſattſamlich, nach Gnüge, *à ſuffiſance, aſſez, ſuffiſamment.*
Saturey, *f.* ſariette.
Satz, *m.* théſe, poſition, propoſition. Satz im Spiel, *l'enjeu, ce qu'on met au jeu.* Bodenſatz in feuchten Sachen, *fondrilles.*
Satzung, *f.* Ordnung, ordonnance, ſtatut, conſtitution, arrêt, loi.
Satz-Weide, *f.* un ſaule qu'on peut transplanter.
Sau *f.* cochon, porc, pourceau. alte Sau, *coche, truye.* wilde Sau, *ſanglier.*
Sauber, rein, lauter, pur, net. ſauber in Kleidung, *propre en ſes habits.*
Sauberkeit, *f.* Reinigkeit, netteté, pureté.
Säuberlich, *adv.* purement, nettement, proprement.
Saubern, oder ſäubern, reinigen, purger, nettoyer.
Sauberung, *f.* Reinigung, nettoyement.
Sau-Bohne, *f.* jusquiame.
Sau-Borſte, *f.* ſoye de porc.
Sau-Diſtel, *f.* laiteron.
Sauer, aigre. es kömmt ihm ſauer an, *il fait celà avec beaucoup de ſueur, ou de travail.* er hat ſichs ſauer werden laſſen, *il a bien tra-*

travaillé, pris de la peine, il n' a pas mangé le pain de paresse.

Sauerampffer, *m.* ozeille.

Sauer-Brunn, *m* ſauer Waſſer, les eaux minérales.

Sduerlich, wenig ſaur, aigrelet, aigret.

Sduern, faire levain, faire lever la pâte, aigrir.

Sauerſehen, refrogner le front, rechigner, faire mauvaiſe mine. ſauerſehend, unfreundlich, *auſtére, chagrin, mal plaiſant, miſantrope.*

Sauerteig, *m.* levain.

Sauertopff, *m.* miſantrope.

Sauertopffiſch, fâcheux, de mauvaiſe humeur.

Sau-Fenchel, *m.* fenouil, ou perſil de porc.

Sauffen, zechen, ſchlemmen und demmen, yvrogner, gourmander, faire la débauche, trinquer. ſie haben ſtarck geſoffen, *ils ont bien bauſé le coude* zu Boden ſauffen, *acheter quelqu' un.*

Sduffer, *m.* Zech-Bruder, yvrogne, débauché.

Sdug-Amme, *f.* une nourrice.

Saugen, Milch von der Mutter trincken, tetter, ſucer du lait de la mammelle. vom Saugen entwöhnen, *ſévrer, délaiter.*

Sdugen, oder ſeugen zu ſaugen geben, donner à teter, alaiter, bailler ou donner la mammelle.

Saug-Ferckiein, *n.* cochon de lait.

Saug-Kalb, *n.* veau de lait.

Sdug-Kind, *n.* Sdugling, *m.* enfant qui tette, nourriſſon, oder nouriçon.

Sau-Hirt, *m.* un porcher.

Sduiſch, unflätig, ſale, ſouillé, immonde. ein ſduiſcher Menſch, *un vilain, un homme ſale.*

Sdule, *f.* un pilier, une colomne.

Saum, *m.* orle, orlet, ourlet, bord. vornen am Hembd-Ermel, *poignet.*

Sau-Magen, *m.* un homme ſale, mal propre, de mauvaiſe grace.

Saumen, einſchlagen wie die Schneider thun, orler, ourler. ein Kleid ſaumen, *border un habit, y mettre un bord.*

Sdumen, verziehen, warten, tarder, retarder, s' amuſer, s' arrêter long tems. es läſt ſich mit dieſer Sache nicht ſäumen, *la choſe ne ſouffre point de delai, elle preſſe.*

Sdumig, négligent, qui s' amuſe, qui retarde ſes affaires, qui les néglige.

Sdumniß, *f.* Verzug, delai, retardement.

Saum-Roß, *m.* cheval à bât.

Saum-Sattel, *m.* le bât qu' on met ſur une mule, un âne ou autre bête pour porter un faix. einem Maul-Eſel den Saum-Sattel auflegen, *mettre le bât ſur un mulet, le bâter.*

Saum-Sattelmacher, *m.* bâtier.

Saumſelig, négligent, lâche, *adv.* négligemment.

Saumſeligkeit, *f.* négligence, lenteur.

Saum-Thier, *n.* une bête de ſomme.

Savoyen, *n.* la Savoye.

Savoyer, *m.* un Savoyard.

Savoyer-Kohl, *m.* pancaliers.

Saurach, *m.* bourg-épine.

Sdure, *f.* aigreur, acreté, acrimoine, l' aigre.

Saus, *m.* la débauche. im Sauſe leben, *être dans la débauche, faire la débauche.*

Sauſen, brauſen, faire un bruit, bruire, murmurer, frémir. ſauſen, als die Ohren, *tinter, corner.* das Sauſen in der Lufft, *frémiſſement.* das Sauſen der Ohren, *tintement d' oreille, tintoüin.*

Sauſewind, *m.* homme léger & volage.

Sauſtall, *m.* étable à pourceaux.

Sau-Treiber, *m.* Sau-Hirt, *m.* un porcher.

Sau-Trog, *m.* auge de bois pour les porcs.

Scepter, *m. & n.* un ſceptre.

Schaar, *f.* Hauffen, une troupe, bande. Schaar Volcks, *troupe & multitude de gens.*

Schaar, *f.* Pflug-Eiſen, le ſoc d'une charruë.

Schaar-Wacht, *f.* le guet, la garde, la patroüille.

Schaar-Wächter, *m.* le garde, le guet.

Schab-Bret, *n.* banc de corroyeur.

Schabe, *f.* tigne, gerce.

Schaben, ſcharren, kratzen, racler, rayer, gratter.

Schabernack, *m.* un vilain tour.

Schädigt, grindigt, galeux, rogneux, tigneux.

Schabracke, *f.* houſſe de cheval.

Schach, *n.* échec. wenn man den König nicht ziehen kan, man ſetze ihn denn Schach, *pat.* Schach, wenn der König in Gefahr iſt, wegen eines Steines, der auf ihn zielet, *le Roi eſt en priſe.* Schach-matt machen, *donner échec & mat.* er iſt gantz ſchach-matt, *il n' en peut plus.*

Schach-Bret, *n.* échiquier.

Schächer, *m.* brigand, voleur.

Schachſpiel, *n.* le jeu des échecs.

Schachſtein, *m.* un échec.

Schacht, *m.* im Bergwerck, *f.* foſſe, mine.

Schachtel, *f.* une boëte.

Schachtel-Heu, *n.* prêle.

Schachtelmacher, *m.* boëtier.

Schäcke, *f.* une pie, un cheval tacheté.

Schade, *m.* Verluſt, Nachtheil, mal, dommage, perte, déchet, déſavantage, tort, préjudice. Schade und Unordnung durch Zerbrechung des Haus-Geräths, ſo von Soldaten oder liederlichem Geſinde geſchicht, *débris, détérioration.* Schaden zufügen, *nuire, porter ou cauſer du dom-*

mage. Leibesſchaden, *un mal, une playe, bleſſure, apoſtume, deſcente.*

Schaden, nuire, empêcher. er hat mir viel geſchadet, *il m'a cauſé de grandes pertes.*

Schadenfroh, *m.* qui ſe rejouit du mal d'autrui.

Schadhafft, gâté, endommagé, vicieux, défectueux.

Schadhafftigkeit, *f.* la défectuoſité.

Schädigen, beſchädigen, bleſſer, nuire, endommager, porter dommage, faire tort.

Schädlich, dommageable, nuiſible, préjudiciable, pernicieux, désavantageux.

Schadlos, hors de danger, dédommagé. einen ſchadlos halten, *dédommager quelqu'un* das Schadloshalten, Erſetzung des Schadens *dédommagement.*

Schaf, *n.* brebis.

Schaf Bock, *m.* bélier.

Schäfer, *m.* berger.

Schäferey, *f.* bergerie.

Schäfer Hund, *m.* un mâtin, gros chien de berger.

Schäfer-Hütte, *f.* cabane de berger.

Schäferin, *f.* bergére.

Schäfer-Lied, *n.* une boucolique, chanſon paſtorale.

Schäferſtab, *m.* une houlette.

Schaffen, arbeiten, travailler, beſogner, faire. einem etwas zu ſchaffen geben, *donner de la beſogne à quelqu'un.* er hat viel zu ſchaffen, *il eſt fort empêché il a beaucoup d'affaires, d'occupations.* viel zu ſchaffen machen, *embarraſſer, travailler.* ſchaffen, erſchaffen, *créer.* ſchaffen, zuwege bringen, *faire avoir.* mit einem zu ſchaffen haben, *avoir à faire à quelqu'un.* ich habe damit nichts zu ſchaffen, *celà ne me touche point.* nichts zu ſchaffen haben mit ꝛc *ne ſe point mêler de.*

Schaffner, *m.* Verwalter, Verweſer, concierge, procureur, homme d'affaire, intendant, économe, adminiſtrateur.

Schafft, *m.* eine Banck, darauf man etwas ſtellt un dreſſoir, un buffet. Schafft, zu Schüſſeln, Tellern, und anderm Küchen-Geſchirr *armoire à vaiſſelle de cuiſine.* Schafft oder Lade, zu Büchſen Röhren und allerley Geſchütz, *affût.* Schafft zu Büchern, Bücherſchafft, oder Bücherſchranck, *armoire à livres.* Schafft, an einem Spieſſe, *lardoire.*

Schafftheu, *n.* queüe de cheval.

Schaf Garbe, *f* Schaf Rippe, *f.* ein Kraut, la mille-feuille, (herbe.)

Schafſchur, *f* tondaille.

Schafſtall, *m.* la bergerie.

Schal, als ein Getränck, éventé, évaporé, fade, qui a perdu la force & ſon goût.

Schäl, oder ſcheel, louche, bigle. ſchäl ſehen, ſchielen, *être bigle & louche.* verdrießlich ſehen, *regarder de travers, de mauvais œil.*

Schalck, *m.* un frippon, méchant garnement, malicieux, plein de malice, ruſé, diſſimulé, fourbe, maitre fourbe. alter Schalck, *vieux & fin matois.*

Schalckhafftig, malicieux, méchant, adv. *méchamment, malicieuſement.*

Schalckheit, *f.* malice, méchanceté.

Schalcks-Narr, *m.* un bouffon, méchant fou.

Schale, *f.* die Rinde an etwas, écorce, pelure d'arbre. dünne Schale, als am Obſt, peau. Hirnſchale, *le têt, le crane.* Krebs-ſchale, *écaille d'écrevice* Eyerſchale, *coquille d'œufs, écale.* Nußſchale, Nuß-Rinde, die grüne Rinde, *écale.*

Schale, *f.* zum trincken, une taſſe, coupe. kalte Schale, *du pain trempé avec un vin ou avec de la bierre, qu'on mange pour ſe rafraîchir.*

Schälen, die Schal abmachen, écorcer, ôter l'écorce, peler, écaler.

Schälung, *f.* pélement.

Schälfiſch, *m.* aigrefin, une eſpece de petit merlus, oder de petite merluche.

Schall, *m.* Klang, Ton, le ton, le ſon, le bruit.

Schallen, erſchallen, ſonner, retentir, faire du bruit, ſchallend, tönend, *ſonnant, retentiſſant.*

Schalmey, *f.* un haut-bois, chalemie.

Schalten und walten, être en pouvoir d'agir librement dans une affaire, commander, ordonner. er hat in der Sache zu ſchalten und walten, *il en eſt le maitre, il en peut diſpoſer comme il lui plaira.* ſchalten, einſchalten, *interpoſer.*

Schalt-Jahr, *n.* l'année du biſſexte, an biſſextil.

Schalt-Monat, *m.* mois intercalaire.

Schalt-Tag, *m.* biſſexte.

Scham, *f.* die Scham-Glieder des Manns u. Weibs, les parties honteuſes, les choſes, la turpitude, nudité. Scham, Schamhafftigkeit, Zucht, *honte, pudeur.*

Schäme, *m.* ombre, masque.

Schämel, *m.* eſcabeau, eſcabelle.

Schämen, ſich ſchämen, ſchamroth werden, avoir honte, être honteux, rougir de honte.

Schamhafft, ſchamhafftig, züchtig, der ſich ſchämet, honteux, modeſte, pudique, chaſte. ſchamhafftig, *adv. pudiquement, honteuſement, modeſtement, avec retenuë.*

Schamhafftigkeit, *f.* honte, modeſtie, pudeur.

Schamlot, *m.* du camelot.

Schamlotten-Kleid, *n.* un habit de camelot.

Schamroth, couvert de honte, rouge de honte. ſchamroth machen, beſchämen, *faire rougir de honte, rendre honteux.* ſchamroth werden, *rougir de honte, être honteux.*

Schamröthe, *f.* rougeur de honte, honte.

Schanck, *m.* den Weinſchanck haben, vendre du vin en détail.

Schandbar, ſchandbare Worte, mots impudiques, paroles déshonnêtes.

Schand-Bube, *m.* un méchant homme.

Schande, *f.* Schmach, Unehr, déshonneur, honte, infamie, affront, opprobre, turpitude. es iſt eine Schande, *c'eſt une honte.* Schande einlegen, *commettre quelque faute, qui nous attire de la honte & de la confuſion, ne remporter que de la honte d'une affaire.* zu Schanden machen, *accabler de honte, diffamer une perſonne, déshonorer & affronter quelqu'un, mettre en opprobre & vitupére.* etwas zu ſchanden machen, *perdre, gâter.* einen zu ſchanden machen, beſchämen, *confondre.*

Schänden, ſchmähen, zu ſchanden machen, blâmer, injurier, détracter, diffamer, outrager, peſter contre quelqu'un, le noircir. ſchänden ein Weibs-Bild, *déshonorer une femme, en abuſer.* eine Jungfrau ſchänden, *corrompre une fille, la défloret, lui ravir l'honneur, la violer, forcer.*

Schänder, *m.* der Weibs-Bilder, un corrupteur de femmes.

Schandfleck, *m.* une tache, un blâme, un déshonneur, note ou marque d'infamie. einer Compagnie Schandfleck ſeyn, *être la partie honteuſe d'un corps, d'une compagnie, d'une ſocieté.* einem einen Schandflecken anhängen, *déshonorer quelqu'un.*

Schändlich, unehrlich, unredlich, vilain, déshonnête. ſchändlich, mit Schanden, *vilainement, outrageuſement, honteuſement, ignominieuſement.* ſchändlicher Geſell, *un homme infame, vilain, de mauvaiſe vie.* ſchändlicher Gewinn, *gain, profit déshonnête.* ein ſchändlich Leben führen, *mener une vie honteuſe, infame.* ein ſchändliches Ende nehmen, *mourir honteuſement.*

Schändlichkeit, *f.* noirceur.

Schand-Lied, *n.* chanſon déshonnête & vilaine.

Schandthat, *f.* méchanceté, vilain crime, action noire. eine Schandthat begehen, *commettre un crime.*

Schändung, *f.* eines Weibs-Bilds, viol ou violement de femme, défloration, corruption, violence, force, attente à la pudicité d'une femme. Schändung, Schmähung, *injure en paroles, outrage, paroles injurieuſes.*

Schantze, *f.* Wall, Damm, un fort, rempart, une levée de terre. eine Schantze aufwerffen, *faire un rempart, bâtir un fort.* auf ſeine Schantze ſehen, *faire ſon affaire.* in die Schantze ſchlagen, *hazarder, mépriſer, ne faire point d'eſtime.*

Schantzen, Schantzen machen, fortifier, retrancher, faire des levées de terre, des retranchemens.

Schantz-Gräber, *m.* pionnier.

Schantz-Korb, *m.* gabion.

Scharbock, *m.* Mundfäule, le ſcorbut.

Scharff, ſchneidend oder ſpitzig, tranchant, aigu. ſcharff, hitzig, *mordant, poignant, piquant, comme du poivre, acre.* ſcharff, genau acht geben, *être exact.* ſcharff und beiſſend machen, als Käs, *affiner du fromage.* ſcharffes Geſicht, *des yeux clair voyans, une bonne vûë.* ſcharffer Verſtand, *goût fin, jugement ſolide ou pénétrant.* ſcharffer Verweis, *une aigre reprimende,* oder *reprimande.* ſcharffer Eßig, *du vinaigre fort.* ſcharffe Straffe, *peine rude, châtiment ſévére.*

Schärffe, *f.* oder freſſende Art, als des Scheide-Waſſers, mordacité. Schärffe, Schneide, oder Spitze, *le trenchant, pointe.* mit der Schärffe des Schwerts hinrichten, *paſſer au fil de l'epée.* Schärffe des Verſtandes, *la pointe de l'eſprit.*

Schärffen, aiguiſer, rendre aigu, donner le fil, affiler.

Schärfflein, *n.* une pite, obole.

Scharffrichter, *m.* bourreau, maître des hautes œuvres.

Scharffſichtig, ſcharffſehend, clairvoyant, qui a les yeux perçans, qui a bonne vûë. vorſichtig, *pénétrant, prévoyant.*

Scharffſichtigkeit, *f.* der Augen, vûë perçante. des Verſtandes, *prévoyance, pénétration.*

Scharffſinnig, pénétrant, ſubtil, ingénieux: *adv.* ingénieuſement, ſubtilement.

Scharffſinnigkeit, *f.* ſubtilité, perſpicacité, pointe.

Scharlach, *m.* écarlatte.

Scharlach-Beer, *f.* grain d'écarlatte.

Scharlachen-Kleid, *n.* un habit d'écarlatte.

Scharmützel, *m.* eſcarmouche, combat léger.

Scharmützeln, mit dem Feind fechten, eſcarmoucher avec l'ennemi.

Schärpe, *f.* ſo die Soldaten tragen, écharpe. darinnen man einen verwundeten Arm trägt, *écharpe, bande à ſoûtenir le bras.* eine Weiber-Schärpe, *écharpe, une piece de taffetas pour couvrir les épaules.*

Schar-

Scharre, *f.* so sich im Topff anhänget, gratin.

Scharren, kratzen, gratter.

Scharte, *f.* cran ou dent à un coûteau, hoche, brêche. Scharte wieder auswetzen, *reparer une faute.* eine Scharte in etwas machen, *ébrêcher.*

Schärtig, ébrêché.

Schatten, *m.* ombre. im Schatten seyn, *être à l'abri du soleil.* in den Schatten setzen, *mettre à l'abri*, oder *à l'ombre.*

Schatticht, ombrageux, ombragé.

Schattiren, ombrager une peinture, nüancer, nuër.

Schattirung, *f.* in einem Gemählde, ombrage de peinture, les ombres d'un tableau. creutzweise Schattirung, *hachûre.* Schattirung in Teppich-Arbeit, *nüance.*

Schatz, *m.* un tresor. Schatz, Liebster und Liebste, *amant, amoureux, & maîtresse, bien aimée.* mein Schatz, *mon cœur, mon mignon, ma mignonne, m'amie.*

Schätzbar, estimable.

Schätzen, zu Geld schlagen, prier, taxer, estimer, mettre à un prix, apprecier. schätzen eines Schuldners Güter, *discuter le bien d'un débiteur.* schätzen, Steuer auflegen, *mettre ou imposer quelque taille.* schätzen, achten, meinen, dafür halten, *juger, penser, estimer, être d'avis ou d'opinion.*

Schätzer, *m.* priseur.

Schatz-Kammer, *f.* le trésor public, la chambre des finances, le lieu où se mettent les deniers communs d'une ville, l'épargne, la trésorerie, la chambre où est le trésor.

Schatzmeister, *m.* commis de l'épargne.

Schätzung, *f.* die Anzeigung, was ein Ding werth ist, taxe & pris de quelque chose, la prisée. Schätzung des Vermögens eines Schuldners, *discussion.*

Schatzung, *f.* Steuer, impôt, tribut, taille qu'on paye. der Schatzung und Steuer giebt, *tributaire, qui paye tribut.*

Schaube, *f.* eine Art eines Weiber-Mantels, manteau ou manteline de femme.

Schaub-Hut, *m.* chapeau de paille.

Schäublein, *n.* als die Kinder tragen, jaquette.

Schau-Brot, *n.* pain de proposition.

Schau-Bühne, *f.* théatre.

Schauen, voir, regarder, contempler.

Schauer, *m.* Beschauer, visiteur.

Schauer, *m.* horreur, frisson, effroi, frayeur.

Schauern, avoir horreur, frissonner, être saisi d'horreur.

Schau-Essen, *n.* mets qui ne servent que pour répaître les yeux, des mets de parade.

Schauffel, *f.* une pelle. Schauffel am Mühl-Rad, *aileron, alichon.* Schauffel-voll, *pélée, pélerée*

Schauffeln, ôter ou jetter avec la pelle.

Schau-Geld, *n.* monnoye de montre, médaille, médaillon.

Schaum, *m.* écume, mousse.

Schäumen, écumer, jetter de l'écume, mousser. schäumen, den Schaum wegnehmen von etwas, *écumer un pot.*

Schäumig, voll Schaum, écumeux, plein d'écume.

Schaum-Kelle, *f.* Schaum-Löffel, *m.* écumoire, cuiller à écumer le pot.

Schau-Platz, *m.* théatre.

Schauris, qui fait frisonner, qui cause des frissons.

Schau-Spiel, *n.* un jeu, spectacle public. Lust-Schau-Spiel, *comédie.* Trauer-Spiel, *tragédie.*

Schau-Stück, *n.* médaille.

Schau-Thurm, *m.* échauguette, guérite.

Schedel, *m.* le têt ou le crane.

Schedelstette, *f.* le calvaire.

Scheel sehen, être indigné, avoir de l'indignation, être malcontent, envier, être envieux. einen scheel ansehen, *voir, regarder quelqu'un de travers, lui faire mauvais visage.*

Scheelsichtig, louche.

Scheere, *f.* ciseaux. Schaaf-Scheere die keinen Nagel hat, *forces.* Scheere Blech und anders zu schneiden, *cisoir.* Schrot-Scheere in den Müntzen, *cisailles, coupoir.*

Scheeren, tondre. das Scheeren, *tonsure.* Scheeren der Schafe, *tondaille, tonte.*

Scheerer, *m.* Barbierer, barbier.

Scheer-Messer, *n.* rasoir.

Scheer-Schleiffer, *m.* émouleur de ciseaux.

Scheer-Wolle, *f.* bourre, tonture. mit Scheer-Wolle ausstopffen, *embourrer.*

Scheffel, *m.* un mui, un boisseau. Scheffel voll, *boisselée.*

Scheffelmacher, *m.* boisselier.

Scheibe, *f.* darnach zu schiessen, la bute, le but, le blanc. Scheibe, ein Circkel-rund Glas, wie in den Fenstern stehen, *un rondeau de fenêtre.*

Scheiben-Büchse, *f.* butiere, rainoise.

Scheiben-Schütz, *f.* un chevalier d'arquebuse.

Scheibicht, rund, rond, de forme ronde.

Scheidbar, scheidbarlich, séparable, qu'on peut separer. scheidbarlich, *adv. séparablement.*

Scheide, *f.* la gaine, le fourreau. aus der Scheide ziehen, *dégainer.* in die Scheide stecken, *rengainer, remettre au fourreau.*

Scheide-Brief, *m.* lettre de divorce.

Scheiden, séparer, mettre à part. von hinnen

en ſcheiden, *quitter ce monde.* von einem heiden, *ſe retirer, quitter quelqu'un.* von inem Ort ſcheiden, *ſortir d'un lieu, s'en ller.* die Ehe ſcheiden, *rompre le mariage,* r *diſſoudre, faire divorce.* zwo ſtreitige Perſonen von einander ſcheiden, *compoſer,* uider *un different, l'accommoder.*

Heide-Kunſt, *f.* la chimie.

heide-Künſtler, *m.* le chimiſte.

heidenmacher, *m.* fourrelier.

heidung, *f.* Trennung, ſéparation, disjonction. Scheidung in der Chymie, *corroſion.* Scheidung der Ehe, *la rupture, la diſſolution du mariage, le divorce.*

cheid-Wand, *f.* paroi mitoyenne.

cheid-Waſſer, *n.* l'eau forte, eau de départ ou de ſéparation, eau ardente ou cauſtique.

cheid-Weg *m.* chemin fourchu, deux chemins, biviaire, bivoye.

Schein, *m.* Glantz, clarté, lumiere, ſplendeur, luſtre, éclat, lueur. Schein, falſcher Schein, Deckmantel, *apparence, prétexte, couleur, masque.* unter dem Schein, *à tître, ſous prétexte de &c.* Schein geben, *plâtrer, couvrir ſes deffauts, ſauver les apparences.* Schein, Zeugniß, *atteſtation, témoignage.* Schein, daß man bezahlt habe, *quittance.*

Scheinbar, hell, klar, éclatant, clair, luiſant, reſplendiſſant. ſcheinbar, gut auf den Schein, *apparent, ſpecieux.*

Schein-Cur, *f.* reméde palliatif.

Scheinen, glântzen, éclater, luire, reſplendir, reluire, donner lumiere & clarté, briller, avoir de l'éclat. es ſcheinet, *il ſemble, il y a de l'apparence.*

Schein-Grund, *m.* un prétexte, une apparence.

Scheinheilig, bigot, tartuffe, hypocrite.

Scheinheiligkeit, *f.* hypocriſie, bigoterie.

Schein-Urſach, *f.* la couleur, le prétexte.

Scheiſſe, *f. vulg.* la merde.

Scheiſſen, *vulg.* chier; als Thier und Vögel, *fienter.* ſcheiſſen, fartzen, *peter, faire des pets, lâcher un vent.* ſcheiſſen, ſeine Nothdurfft thun, *chier, décharger ſon ventre, aller à la ſelle. faire ſes affaires.*

Scheiß-Haus, *n. vulg.* Heimlich-Gemach, privé, latrine, retrait.

Scheißhaus-Feger, *m.* cureur ou nettoyeur de retrait.

Scheiß-Kraut, *n.* Bingel-Kraut, mercuriale.

Scheiß-Qvacken, *plur. vulg.* kleine Kinder (mit Verachtung) de la merdaille.

Scheit, *n.* ein Stück Holtz, ſo man brennen will, bûche, gros bois.

Scheitel, *f.* le ſommet de la tête. von der Scheitel bis auf die Füſſe, *depuis le haut jusqu'en bas, depuis le ſommet de la tête jusqu'au bas des pieds.*

Scheiteln, das Haar von der Stirn bis über den Scheitel von einander ſcheiden, ſéparer les cheveux.

Scheiter-Hauffen, *m.* un tas ou monceau de bois, monceau de bois coupé, un bûcher.

Scheitern, zerſcheitern, zu ſcheitern gehen, verderben, *s'en aller en ruïne, en décadence, ſe détruire, ſe perdre, périr.* das Schiff iſt geſcheitert, *le navire s'eſt briſé.*

Schelfe, *f.* ſ. Schale.

Schel-Fiſch, *m.* petite ſorte de merlus, aigrefin.

Schelle, *f.* ſonnette, clochette, grelot. Schelle, Hode, *coüillon, teſticule.* Fuß- oder Bein-Schellen, *fers.* Hand-Schellen, *menotte.*

Schellen, klingen, ſonner, tirer la ſonnette.

Schelm, *m.* méchant homme, méchant garçon, mauvais garçon, coquin, maraut, ſcélerat, pendard, homme infame.

Schelmenſtück, *n.* Bubenſtück, une méchanceté, mechant trait, tour, acte de méchant homme, un grand crime.

Schelmerey, *f.* la friponnerie, méchanceté.

Schelmiſch, méchant, de méchant homme. ſchelmiſch, ſchelmiſcher Weiſe, *méchamment.*

Scheltbar, ſcheltens werth, repréhenſible, blâmable, digne de blâme.

Schelten, mit Worten ſtraffen, reprendre, tanſer. ſchelten, verunehren, an ſeine Ehre greiffen, *blâmer, injurier, outrager, calomnier.* ſchelten, nicht laſſen gut ſeyn, verwerffen, *reprouver, rejetter.*

Schelt-Wort, *n.* Schmäh-Wort, injure, médiſance, outrage.

Schemel, *m.* eſcable, eſcabeau.

Schenck, *m.* Wirth, cabaretier. Schenck, Mund Schenck, *échanſon.*

Schencke, *f.* ein Ort da man Wein ſchencket, un cabaret, une hôtellerie.

Schenckel, *m.* jambe, cuiſſe.

Schencken, einſchencken, verſer du vin, de la bierre, ou d'autre liqueur. ſchencken, Bier oder Wein ausſchencken, *vendre du vin ou de la bierre au pot.* ſchencken, geben, *donner, faire préſent.* ſchencken, verzeihen, nachlaſſen, *pardonner, remettre.*

Schencker, *m.* le donateur.

Schenckung, *f.* des Weins, vente ou verſement de vin. Schenckung einer Gabe, *donation de ce qu'préſente, préſent, don.*

Schenck-Wein, *m.* Ehren-Wein, vin d'honneur ou de préſent.

Scheps, ſ. Schèps.

Scherbe, *f.* un têt, piéce, morceau, ou écaille de pot.

Scheren, ſ. ſcheeren.
Scherf, *m.* maille, la plus petite monnoye.
Scherg *m.* un ſergent. Schimpffweiſe, *pouſſe-cul.*
Scherſchleiffer, *m.* un émouleur de ciſeaux.
Scherz, *m.* Schimpff, moquerie, raillerie, facétie. im Scherz, Scherzweis, *par jeu, par raillerie, pour rire.* Scherz treiben, *faire des railleries, plaiſanter, badiner.*
Scherzen, ſchimpffen, ſe jouer, railler, dire des lornettes. auf eine annehmliche Weiſe ſcherzen, *railler de bonne grace.* er läßt mit ſich nicht ſcherzen, *il ne ſouffre point qu'on ſe raille de lui, il n'entend point raillerie.*
Scherzer, *m.* un railleur.
Scherzhafft, poßirlich, plaiſant, facétieux, gaillard, joyeux & plein de raillerie, ou de bons mots, qui a toujours le mot pour rire.
Scherz-Rede, *f.* raillerie, plaiſanterie.
Scherzweis, par moquerie, par raillerie, en riant.
Schetter, *m.* bougran.
Scheu, *m.* Eckel horreur, dégout, averſion. Scheu, Furcht, *crainte, peur.* Scheu, Scham, *honte, reſpêt, égard, pudeur.*
Scheuch, ſcheu *adj.* timide, craintif, honteux, *item* farouche, ſauvage. ſcheu machen, *épouvanter, faire peur, rendre farouche.* ſcheuches, ſcheues Pferd, *cheval ombrageux.*
Scheuche, *f.* Feld-Scheuche, Scheuſal, épouvantail.
Scheuchen, wegtreiben, chaſſer.
Scheuen, fliehen, fuïr, éviter, avoir honte.
Scheuer, *f.* Scheune *f.* une grange.
Scheuern, écurer.
Scheuſal, *n.* épouvantail.
Scheußlich, heßlich, ungeſtaltet, affreux, hideux, laid, difforme, défiguré, vilain.
Scheußlichkeit, *f.* Unförmlichkeit, laideur, difformité.
Schicken, hinweg ſenden, envoyer, dépêcher quelque part. ſchicken, ordnen, *accommoder, ageancer, ajuſter.* ſich ſchicken, *s'accommoder, ſe diſpoſer, ſe préparer.* ſich ſchicken und reimen, überein kommen, *s'accommoder, s'accorder, être propre.* das ſich zu etwas ſchickt, *congru.* es ſchickt ſich nicht vor mich, *ce n'eſt mon fait.* ſchicken und bereit machen, *preparer, appareiller, apprêter.*
Schicklich, bien ageancé ou façonné, propre.
Schickſal, *n.* le deſtin, la deſtinée, fatalité.
Schickung, *f.* Wegſendung, miſſion, envoi, dépêche, quand on dépêche un meſſager. Schickung, Verſehung, und Ordnung GOttes, *deſtin, deſtinée, providence de Dieu.*
Schieben, rouler, pouſſer, jetter. die Kugel ſchieben, *jouër à la boule.* fortſchieben, *pouſſer en avant.*
Schiebſack, *m.* la pochette.
Schiedsmann, *m.* un arbitre, médiateur.
Schied-Wand, *f.* la paroi d'entre d'eux, paroi de ſéparation, mur mitoyen.
Schieffer, *m.* Schiefferſtein, *m.* ardoiſe ou ſemblable pierre, qui s'ecaille aiſément. Schieffer auf dem Kopff, *crauſſe de la tête.*
Schieffer-Stein-Grube, *f.* foncée, ardoiſiere.
Schieffer-Decker, *m.* un couvreur.
Schieffer-Decker-Gerüſt, *n.* bourrique.
Schieffericht, das viel Schieffer hat, qui s'écaille, plein de craſſe, craſſeux.
Schiefern, ſpalten, von einander trennen, *in.* klein machen, fendre. ſchiefern, nennen die Balbierer bey den zerbrochenen Beinen, exfolier. ſich ſchiefern, ſchieferweis abfallen, *s'écailler.*
Schielen, bigler, regarder de travers, être louche. mit Fleiß, *lorgner.*
Schieleud, louche, bigle.
Schieler, *m.* du vin clairet.
Schiene, *f.* Schienbein, *n.* la gréve, l'os de la jambe, le devant de la jambe.
Schienbein-Ader, *f.* veine crurale.
Schiene, *f.* Rad-Schiene, bande de roue. Schiene, Beinſchiene, *une attelle, écliſſe, bande pour lier un membre rompu.*
Schienen, mit Schienen binden, bander, atteller, lier des écliſſes ou attelles autour d'un bras, ou d'une jambe rompuë.
Schien-Nagel, *m.* Rad Nagel, clou à bandes, clou de charrête.
Schier, beynahe, presque, quaſi, il ne s'en faut guéres.
Schierling, *m.* ciguë.
Schieſſen, tirer. ſchieſſen mit einem Pfeil, *tirer de l'arc, darder, jetter un dard, ou une flêche.* mit einem Pfeil geſchoſſen, *bleſſé d'une flêche.* ſchießen mit einem Rohr, *lâcher une arme à feu, tirer un mouſquet, décharger une arquebuſe.* ein Schiff zu Grunde ſchieſſen, *enfoncer à coup de canon, couler à fonds, ſubmerger un navire.* ſchieſſen laſſen als den Zaum, *rendre, donner la main, lâcher la bride.* in Aehren, Saamen ſchieſſen, *croître ou ſe former en épis, monter en graine.* ſchieſſen, ſchnell fahren, *ſe lancer, ſe jetter avec impetüoſité.* geſchoſſen, nicht recht klug, *qui eſt un peu fou, qui a un coup de hâche.*
Schieß-Haus, *n.* der Stand der Schützen, butte.
Schieß-Hütte, *f.* Schieß-Platz, *m.* maiſon de tireurs, place à s'exercer à tirer.
Schieß Loch, *n.* meurtriere.
Schieß Platz, *m.* la bute, où eſt le but, le blanc auquel on tire.

Schieß-Pulver, *n.* Büchſen-Pulver, poudre à canon.

Schieß Tafel, *f.* jeu de galet. Stein auf der Schieß-Tafel zu ſpielen, *pallet, clef.*

Schiff, *n.* in der See, vaiſſeau, bord. im Fluß, *bateau.* Laſt-Schiff, *un navire de charge.* Raub-Schiff, *un navire de pirate, de corſaire.* Schiff das die Roſſe ziehen, *bateau mené par des chevaux.* Schiff mit zweyen Ruder-Bäncken, *bateau à deux rangées de rames.* Schiff zum Uberfahren, *barque à paſſer la riviere, l'eau.* in dem Schiff fahren, *aller en bateau.* ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu flicken, *carener, mettre un vaiſſeau en carène, donner carène à un vaiſſeau.*

Schiff-Bauch, *m.* oder der gantze hohle Leib des Schiffs, coulée.

Schiff-Boden, *m.* le fond du navire. Schiff-Boden bis an das Theil über dem Waſſer, *carène.*

Schiff Brot, *n.* Biſcotten, biſcuit.

Schiff-Bruch, *m.* naufrage. Schiff-Bruch leiden, *échoüer, faire naufrage.*

Schiff Brücke, *f.* pont de navires.

Schiff-Bühne, *f.* le tillac.

Schiff-Compaß, *m.* une bouſſole.

Schiffen, naviger, faire voile, cingler en mer. ſchiffen, das Schiff regieren, *naviguer.*

Schiffer, *m.* batelier, nautonnier.

Schiff Fahrt, *f.* navigation.

Schiff-Flotte, *f.* flotte.

Schiff-Herr, *m.* der Herr im Schiff, le patron ou le maître du navire.

Schiff-Jung, *m.* mouſſe, ou mousque.

Schiff-Knecht, *m.* oder Boots-Knecht, matelot, marinier.

Schiff-Ladung, *f.* cargaiſon.

Schifflein, *n.* une nacelle, un petit bateau, une barque, chalouppe, eſquif.

Schiff Leute, *plur.* auf dem Meer, die ſo etwas zu befehlen haben, les mariniers. die ſo unter ihnen ſind, *les matelots.* Schiff-Leute in andern Waſſern, *bateliers.*

Schiff-Lohn, *n.* Fahr-Geld, naulage, port, paſſage.

Schiffmann, *m.* marinier, batelier, nautonnier, eſquiman. Schiffmann ſeyn, *gouverner un navire, y être pilote ou patron.*

Schiff-Rand, *m* le bord du navire.

Schiffreich, navigable. ein ſchiffreich Waſſer, *riviere navigable.*

Schiff-Rüſtung, *f.* als Segel, Tau ꝛc. agrez.

Schiffſand, *m.* Balaſt, leſt.

Schiffſchlacht, *f.* bataille ſur mer, combat naval. eine Schiff ſchlacht halten, *combattre, donner bataille ſur mer.*

Schiffſchnabel, *m.* das Vorder-Theil des Schiffs, l'éperon, la proüe du vaiſſeau.

Schiffſeil, *n.* Tau, cable. mit Schiffſeilen zuſammen binden, *amarrer, lier.* Vorrath von groſſen Schiffſeilen, *amarrage, préparatif de cordages.*

Schiffs-Fähnlein, *n.* gaillardet.

Schiffs-Macht, *f.* la flotte.

Schiff-Soldat, *m.* un ſoldat ſur mer.

Schifffstreit, *m.* zur Kurtzweil, naumachie, des carroulels qui ſe font ſur les eaux.

Schiff-Zeug, *n.* équippage de mer.

Schiff-Zimmermann, *m.* le maître charpentier d'un navire.

Schiff-Zoll, *m.* peage ou gabelle que payent les navires.

Schild, *m.* dasjenige was man vor die Häuſer hängt, damit ſie vor andern erkennt werden, enſeigne. im Schild etwas führen, vorhaben, *avoir quelque deſſein.* Schild, Schirmſchild, *un bouclier.* Wappen-Schild, *écu.* das kleine Schild mitten im groſſen, *écuſſon.* Schild, Helm, *les enſeignes, les armes.*

Schilderey, *f.* peinture, tableau.

Schilder-Haus, *n.* guérite.

Schildern, peindre, portraire, faire le portrait de quelqu'un.

Schild-Kröte, *f.* une tortuë.

Schildkröten-Schale, *f.* la coquille ou l'écaille d'une tortuë, carret.

Schild-Wacht, *f.* la ſentinelle. Reuter-Schild-Wacht, *veuette.* Schild-Wacht halten, oder ſtehen, *faire ſentinelle, être en ſentinelle.*

Schilff, *n.* Schilff-Rohr, *n.* roſeau.

Schilff-Meer, *n.* la mer rouge.

Schillebold, *m.* ein groſſes fliegendes Ungeziefer, demoiſelle.

Schilling, *m.* Müntze, eſcalin. *item* eine Strafe in den Schulen, oder der Edel Knaben in den Küchen, *le fouët.* einen Schilling geben, *feſſer, fouëtter, donner le fouët.* ein Schul-Knabe der einen Schilling bekommt, heiſt im Spott, *cul fouëté.*

Schimmel, *m.* ein weiß oder graulicht Pferd, un cheval blanc. Schwartzſchimmel, *gris pomelé.* Grauſchimmel, *cheval griſon.*

Schimmel, *m.* das Anlauffen, moiſiſſure, chanſiſſure, la barbe.

Schimmeln, von Schimmel anlauffen, ſe moiſir.

Schimmlicht, moiſi, chanſi.

Schimmern, gläntzen, éclatter, briller, reluire, reſplendir, flamboyer.

Schimpff, *m.* Unehr, affront, outrage, ignominie, honte, inſulte, préjudice, coyonnerie

Schimpff-Buch, *n.* Schimpff-Schrifft, *f.* une ſatyre. poëſie reprenant les vices en riant ou ſe moquant.

Schimpff, *m.* Scherz, la raillerie, moquerie.

aus

aus Schimpff, *par raillerie, par moquerie.*

Schimpffen, insulter, outrager, prostituër, déshonnorer, affronter, coyonner.

Schimpfflich, honteux, ignominieux, outrageant, préjudiciable, déshonnorable, adv. *honteusement, ignominieusement, outrageusement.* das ist mir schimpfflich, *celà m'est un affront.*

Schimpff-Rede, *f.* injure.

Schincke, *m.* un jambon.

Schind-Anger, *m* la voirie, l'écorcherie.

Schindel, *f.* petit ais, aisle ou bardeau à couvrir les maisons, échandole, esseau, aissi. Schindel, womit ein Barbierer ein gebrochen Glied bindet, attelle.

Schindel-Dach, *n.* toit couvert d'aisseaux.

Schindeln, als die Barbier, écliſſer.

Schinden, écorcher, ôter la peau. schinden und schaben, allzukarg seyn, *être trop chiche.* die Leute schinden, *écorcher les gens, égorger.*

Schinder, *m.* un écorcheur, bourreau. Leute Schinder, *exacteur, mangeur.*

Schinderey, *f* Drangsal, Bedrängung, écorcherie, rapine, extorsion, exaction, mangerie, concussion.

Schind-Grube, *f.* l'écorcherie, la voirie.

Schind-Mähre, *f.* masette.

Schippe, *f.* Schauffel, une pelle.

Schirling, *m.* ciguë.

Schirm, *m.* Schutz, *m.* défense, protection, garde. in eines Schirm seyn, *être sous la protection de quelqu'un.* Schirm, vor der Sonne, *parasol.* vor dem Schein des Lichts, *un écran, un garde-vûë.* Schirm bey dem Camin, *écran.*

Schirm Dach, *n.* avant-toit.

Schirmen, beschirmen, behüten, garder, défendre, protéger, maintenir, garantir, préserver.

Schiß, *m.* un pet.

Schlacht, *f.* Streit, combat, bataille. Schlacht halten, *combattre, en venir aux mains, se battre.* Schlacht liefern, *livrer, donner bataille.*

Schlacht-Bauck, *f.* boucherie.

Schlachten, abthun, metzgen, tuër, égorger. was man guten Freunden schicket, wenn man geschlachtet hat, *bâtille.* das Schlachten vielen Viehes, *abatis.*

Schlächter, *m.* Metzger, boucher.

Schlacht-Haus, *n.* der Metzger, boucherie, tuërie.

Schlacht-Messer, *n.* couteau de boucher.

Schlacht-Opffer, *n.* victime.

Schlacht-Ordnung, *f.* Kriegs-Ordnung, ordre de bataille, une armée rangée, mise en bataille. Schlacht-Ordnung machen, *arranger son armée, la ranger en bataille.* Schlacht-Ordnung zertrennen, *défaire l armée, la mettre en déroute.*

Schlacht-Schwert, *n.* espadon, épée à deux mains.

Schlacht-Vich, *n.* bêtes engraissées pour être tuées.

Schlacke, *f.* l'écume, écaille ou ordure des métaux qu'on épure, mâchefer, la crasse.

Schlaf, *m.* sommeil. Mangel des Schlafs *insomnie.* Schlaf der Glieder, *endormissement, engourdissement des membres.* die Schläfe am Kopff, *les temples.*

Schlaf-Bett, *n.* lit.

Schlafbringend, narcotique.

Schlafen, dormir. schlaffen gehen, *aller coucher, aller dormir.* schlafen machen, *endormir, assoupir.* das schlafen macht, (in der Medicin) *narcotique, somnifére.* tief schlafen, *être assoupi d'un grand sommeil.* wohl ausschlafen, *dormir tout son saoul.*

Schläfer, *m.* un dormeur.

Schläferig, endormi, qui veut dormir. schläfrig, *tardif, négligent, pésant, adv. négligemment.*

Schläfrigkeit, *f.* envie de dormir, assoupissement, lenteur, pésanteur d'esprit.

Schläfern, avoir sommeil.

Schlaff, *f.* schlapp.

Schlaf-Haube, *f.* bonnet de nuit.

Schlaf-Kammer, *f.* une chambre à coucher, ou à dormir.

Schlaf-Mütze, *f.* bonnet de nuit.

Schlaf-Rock, *m.* robbe de chambre.

Schlaf-Sucht, *f* léthargie.

Schlafsüchtig, léthargique.

Schlaf-Trücklein, *n.* boisson qui fait dormir.

Schlaf Trunck *m.* un trait qu'on boit avant que de s'aller coucher.

Schlaf truncken, enyvré de sommeil, endormi, ou assoupi de sommeil.

Schlag, *m.* Streich, un coup. in einem Schlag, *tout d' un coup.* Schlag ins Gesicht, *casse-museau* vulg. *un coup dans* oder *sur le visage.* Schlag in der Music, oder dem Gesang, *une mésure, un coup de cadence.* gantzer Schlag ꝛc. s. *mésure.* eine Note, so einen gantzen oder halben Schlag bedeutet, *note blanche.* Schlag, die Kranckheit, *l'apoplexie, la paralysie.* einer den der Schlag gerühret hat, *paralytique.* ein Schlag-Fluß der nur die halbe Seite oder einige Glieder trifft, *paraplexie.* Schlag auf einer Seite, *hemiplexie.* Schlag, Art, Weise, *façon, mode, maniere.* auf diesen Schlag, *en cette façon, de cette façon là.* Schlag auf der Müntze, *marque, empreinte, figure de la monnoye.*

Schlag-Ader *f.* artére.

Schlag-Balsam, *m.* baume apoplectique.

Schlag-Baum, *m.* la barriere. Schlag-Baum mit Spitzen, *cheval de frise, hérisson.*

Schlägel,

ägel, ſ. Schlegel.
agen, ſchmeiſſen, Schläge geben, bat-
e, frapper. ein Schlagen mit Fäuſten
er Stöcken, *une batterie à coups de poings*
er *de bâtons*. ſchlagen wollen, drohen zu
lagen, *lever la main*. ſchlagen im Kegel-
ieben, *rabattre*. Feuer ſchlagen, *faire*
feu. zu todt ſchlagen, *tuër à force de*
ttre. mit Fäuſten ſchlagen, *donner des*
ups de poing. eine Wunde ſchlagen, *bleſ-*
r, harpigner, harper &c. ſchlagen, mün-
:n, *battre de la monnoye*. geſchlagen, mit
:m Hammer gemacht, nicht gegoſſen, *mar-*
lé, fait au marteau, forgé, battu, plané.
hlagen, ſpielen auf der Laute, *joüer du*
t. Bücher ſchlagen, *battre des livres avec*
n marteau de fer. aus dem Sinn oder Ge-
ancken ſchlagen, *ôter de ſon eſprit, chaſ-*
r de l'eſprit. aus der Art ſchlagen, *dégé-*
érer, s'abâtardir, s'avilir, ſe corrom-
re. das Schlagen, des Pulſes, *le batte-*
ent, le mouvement du pouls; des Her-
ens, *du cœur, palpitation, agitation &c.*
hlagen, als das Herz oder Puls, *palpiter*.
hlagen, wie ein Pferd, *ruër*. ſchlagen zu
twas, als ein Amt zum andern ꝛc. *an-*
exer. einen zum Ritter ſchlagen, *créer*
uelqu'un chevalier. ſchlagen, als die Uhr,
nner.
läger, *m.* batteur. als Goldſchläger, *bat-*
ur d'or: it. ein groſſer Schläger, *un*
rand duëliſte.
lägerey, *f.* combat, duel.
lag-Regen, *m.* une ondée, pluye qui
ient tout à coup, lavaſſe.
lag-Uhr, *f.* horloge, montre ſonnante.
lag-Waſſer, *n.* eau apoplectique.
lamm, *m.* Koth, boüe, bourbier, fan-
e, vaſe, vaze.
lammicht, voll Koths, fangeux, ſale ou
ourbeux.
lampicht, négligent en ſes habits, vi-
ain, ſale, mal-propre.
lanck, délié, menu, maigre, grêle.
lange, *f.* ſerpent, couleuvre. Schlan-
e, Feld-Schlange, *couleuvre, couleuvri-*
e, piéce d'artillerie.
langen-Haut, *f.* dépouille ou peau de
:rpent.
langen-Kraut, *n.* la ſerpentaire ou ſer-
entine.
langen-Stein, *m.* le ſerpentin, le mar-
re ſerpentin.
langen-Tanz, *m.* olivettes.
langen-weis, tortuëux, *adv.* tortuëuſe-
ent.
lapp, ſchlappicht, flasque, lâche, mou.
loppe, *f.* Ohrfeige, un ſoufflet, une
oüée. eine Schlappe verſetzen, *donner un*
ufflet.

Schläppe, *f.* ſchlechte Haube der Weiber, ſimple coiffe, bonnet. der Nonnen, *voile*.
Schlaraffen-Land, *n.* païs de cocagne.
Schlau, fin, ruſé. ſchlau ſeyn, *être fin, prudent, ruſé*. er iſt ein ſchlauer Kopff, *il eſt bien fin*.
Schlauch, *m.* peau de bouc ou de chévre à y mettre du vin ou de l'huile, bouc.
Schläuder, Schleuder, *f.* une fronde.
Schläudern, ſchleudern, fronder, jetter avec une fronde.
Schläuderer, *m.* frondeur.
Schlauheit, *f.* fineſſe.
Schlecht, einfach, einfältig, ſimple. ſchlecht, hinter dem kein Betrug iſt, *ſimple, ſans fraude, entier, ſincére*. ſchlecht und recht, *bon, juſte, ſimple ou fidéle, ſincére & juſte, plat*. ſchlecht, gering, nicht viel werth, *vil, de peu de valeur, bas*. ſchlecht, gleich, flach, *plain, uni, plat*. von ſchlechten Eltern gebohren, *un homme de baſſe naiſſance, de bas lieu*. ſchlechten Herkommens, *d'une naiſſance abjette*. ſchlechte Mahlzeit, *petit ou maigre repas*. ſchlecht Silber, *de l'argent bas, ou de bas aloi, qui eſt foible, où il y a de l'alliage, qui n'eſt pas au titre du poinçon d'un païs*. ſchlechte Schreib-Art, *ſtile bas, rampant*. ſchlecht Wort, *mot bas, qui ne ſe dit que parmi le peuple*.
Schlechterdings, ſimplement, abſolûment.
Schlecken, naſchen, gute Bißlein eſſen, *lécher*, friander, gourmander, manger de bons morceaux.
Schlecker, *m.* Naſchmaul, friand, goulu, gourmand.
Schleckerey, *f.* friandiſe, friands morceaux.
Schleckerhafft, ſchleckerhafftig, friand, délicat.
Schleckerhafftigkeit, *f.* la friandiſe, l'amour des friands morceaux.
Schlegel, *m.* ein höltzerner Hammer, damit man die Keile oder Meiſſel ins Holtz ſchlägt, maillet. Schlegel eines Teiches, *pale, bonde d'étang*. Schlegel von einem Hirſche ꝛc. *cuiſſot*. Schlegel vom Hammel, *gigot, éclanche*. Schlegel von einer Gans oder von einem Hahn, *la cuiſſe d'une oye ou d'un coq*. Schlegel etwas zu ebnen, *une lie, une demoiſelle*.
Schlegeln, *vulg.* fehlen, faillir, manquer, faire une faute.
Schlehe, *f.* prunelle.
Schlehen-Baum, *m.* Schlehen-Dorn, *m.* prunellier.
Schleichen, leis und ſanfft gehen, ramper, ſe gliſſer, ſe traîner par terre.
Schleicher, *m.* mouchart, attrapeur, eſpion, flagorneur, un chartemite, traîneur.
Schleiff, *m.* Unterſchleiff, Einkehrung, retraite.

Schleiffe, *f.* Schlitten, traîneau. Schleiffe am Kleid, *queuë de robe.*

Schleiffe, *f.* oder Schlinge an einem geknüpfften Band oder Neſtel, un lacet, un noeud. Schleiffe oder Schlinge, Vögel zu fangen, *un lacet, des lacets.*

Schleiffen, ſchleppen, trainer ſur terre. ſchleiffen, verheeren, *ruïner, raſer, gâter, démolir.*

Schleiffen, ſcharff und ſpitzig machen, émoudre, aiguiſer.

Schleiffer, *m.* émouleur.

Schleiff-Mühle, *f.* darinnen man Meſſer und dergleichen ſchleifft, un moulin à émoudre, à éguiſer des couteaux & d'autres inſtruments de fer à couper.

Schleiffſtein, *m.* une queux, pierre à aiguiſer.

Schleihe, *f.* tenche.

Schleim, *m.* phlegme, ordure ou eau viſqueuſe, limon, mucoſité.

Schleimen, Schleim bey ſich führen oder machen, être viſqueux, cauſer des viſcoſitez. ſchleimen, den Schleim abnehmen, *ôter le mucilage.*

Schleimig, das viel Schleim giebt oder hat, viſqueux, flegmatique. ſchleimige Materie, *flegme, matiere attachanté, viſqueuſe, mucilage.*

Schleimigkeit, *f.* viſcoſité.

Schleiſſen, von einander reiſſen, tirer & ſéparer l'un de l'autre.

Schlemmen, im Saus liegen, banqueteiren, faire la debauche, yvrogner, faire grande chére.

Schlemmer, *m.* Zech-Bruder, der im Luder liegt, débauchée, gourmand, yvrogne.

Schlemmerey, *f.* das Praſſen und Banqueteiren, debauche, yvrognerie, gourmandiſe.

Schlenckern, *vulg.* agiter. er ſchlenckert die Arme im gehen, *il va les bras ballans, en agitans les bras.*

Schleppe, *f.* robe traînante, queuë.

Schleppen, traîner.

Schleppen-Träger, *m.* porte-queuë, porte-manteau.

Schlepp-Sack, *m.* putain.

Schleſien, *n.* Siléſie.

Schleſier, *m.* Siléſien.

Schleuder, ſ. Schlauder.

Schleunig, burtig, fertig, ſchnell, promt, ſubit, ſoudain, précipité, en hâte, à la poſte, en diligence. ſchleunig, ſchleuniglich, in Eil und geſchwind, *vitement, en hâte.*

Schleuſe, *f.* éclute. die Schleuſen vorthun, wegthun, *mettre, lever les écluſes, débonder l'écluſe.*

Schleye, *f.* ein Fiſch, la tenche, un poiſſon.

Schleyer, *m.* voile de femme, couvre-chef.

Schleyer, *une mante.*

Schlich, *m.* heimliche Schliche, menée, intrigue, manigance.

Schlichte, *f.* vor die Weber, colle.

Schlichten, das Garn mit Schlichte beſchmieren, baigner le fil quand il hériſſonne. ſchlichten, vertragen, Richtigkeit zwiſchen Perſonen und Sachen machen, *accorder, accommoder, vuider, décider, appointer les parties, faire la paix, compoſer.* eine ſtreitige Sache ſchlichten, *terminer, vuider ou décider & accommoder un différent.* ſchlichten, das Krumme grad machen, *dreſſer, redreſſer.* ſchlichten auf einander, *entaſſer.*

Schlichter, *m.* médiateur, reconciliateur, entremetteur.

Schlicht-Hobel, *m.* plane, un rabot à planer.

Schlieſſen, ſe fourrer.

Schlieſſen, zumachen, fermer, clorre, ſerrer, finir. ſchlieſſen als einen Schiff-Hafen; ſo als ein Haus, wegen Peſt ꝛc. *boucler.* ſchlieſſen, abnehmen, *conclurre, inférer, faire une concluſion, conjecturer.* ſchlieſſen, erkennen, *arrêter, décreter, ordonner.* ſchlieſſen als einen Gefangenen in Ketten und Bande, *mettre les fers aux pieds au priſonnier, lui mettre les menottes.*

Schlieſſerin, *f.* dépenſiere.

Schließ-Geld, *n.* des Stockmeiſters, geolage.

Schließlich, enfin, pour fin, pour concluſion, finalement, au bout du compte.

Schlieſſung, *f.* alles was zum Schluß gehört, la fermeture.

Schlimm, bös, méchant, mauvais, pervers, tripon. ſchlimm werden, *s'abâtardir, s'avilir.* die Sache wird immer ſchlimmer, *l'affaire va de mal en pis, le mal va toujours en augmentant.* ſchlimm, verſchmitzt, *fin, prudent, avisé* ſchlimmer machen, *empirer.* ſchlimmer Geſell, *méchant homme.* ſchlimmer Handel, *mauvaiſe, méchante affaire.*

Schlinge, *f.* daran man die Hand oder den Arm trägt, une écharpe, bande qui ſert à ſoûtenir le bras quand il eſt bleſſé. Schlinge Vögel zu fangen, *un lacet.* zu groſſen Vögeln, zu Haſen, *collet.* Haſen Schlingen ſtellen, *colleter.* Schlinge an einem Band oder Strick, *lacet, noeud.*

Schlingel, *m.* ein fauler Schlingel, un poltron, un pareſſeux, un vaurien, un fainéant.

Schlingen, einſchlingen ſchlucken, avaler, engloutir. ſchlingen, knüpffen, *entortiller.*

Schlippē oder ſchlirpffen die Füſſe über die Erde herſchleiffen, traîner les piés en allant.

Schlitten, *n.* traîneau.

Schlitter-Bahn, *f.* gliſſoire.

Schlittern in einigen Orten, gliſſer.

Schlitt-

)litt-Schuhe, *plur.* des patins à glace.
)litz, *m.* brayette, fente de chauſſes, fente, crevaſſe, éraillure.
)litzen, fendre, érailler.
)loß, *n.* Burg, un château. Schloß bey iuer Stadt, *citadelle.* Schloß womit man twas verſchleuſt, *une ſerrure.* das Eiſen, orein das Schloß fällt, *auberon.* mit eim Schloß verwahren, *fermer d' une ſerure, fermer à' clef.* Vorleg-Schloß, *cenat.* Schloß an einem Feuer Rohr, *reſort d' une arme à feu.*
loſſe, *f.* Hagelſtein, grêle.
loſſen, hageln, grêler.
loſſer, *m.* un ſerrurier.
loß-Hauptmann, *m.* le capitaine du châeau.
loß-Hauptmanns-Würde, *f.* capitairie.
lot, *m.* Schorſtein, cheminée. Schlot feen oder kehren, *ramonner la cheminée.*
lotfeger, *m.* ramonneur.
lotter, *adj.* ſchlapp, lâche.
lotter, *f.* der Kinder, hochet.
lotter-Apffel, *m.* calville.
lottericht, négligent, lâche.
luck, *m.* un trait. groſſe Schlücke thun, *oire à grands traits.* Schluckweis, *à gorées.* den Wein Backen-voll und Schluckweis eintrincken, *avaler le vin à grandes orgées, à pleine bouche.*
lucken, hinein ſchlucken, avaler, enloutir.
lucken, *m.* le hoquet.
lucker, *m.* un pauvre diable, un miſérable qui meurt de faim.
lummern, ſommeiller.
land, *m.* Rachen, la gueule, le goſier.
lupffen, ſe cacher, ſe fourrer, ſe gliſſer.
lüpfferig, glatt, gliſſant.
lupff-Loch, *n.* Schlupff-Winckel, *m.* cachette, échappatoire. Schlupff-Winckel uchen, *chercher une retraitte, des excuſes.*
lurffen, humer, avaler.
lurffer, *m.* un traineur.
luß, *m.* la concluſion, la fin. den Schluß machen, *finir, terminer, faire la concluſion.* es iſt ein Schluß ergangen, *on fit un arrêt, on ordonna.* ſie ſind noch nicht zum Schluß kommen, *il n' y a rien encore d' arrêté, de conclu entre eux.* Schluß, Entſchluß, *reſolution, parti.*
lüſſel, *m.* clef, clé. falſcher Schlüſſel, *ine fauſſe clef, paſſe-par-tout.*
lüſſel-Blume, *f.* primevére, brayes de :ocu, (fleur.)
lüſſel-Loch, *n.* und deſſen Blech oder Eiſen an der Thür, entrée de ſerrure. Schlüſſel-Loch im Schlüſſel, *forure, entrée.*
Schlüſſel-Ring, *m.* clavier.
Schlüßig, réſolu. ich bin ſchlüßig worden dieſes zu thun, *j'ai réſolu de faire celà.*
Schluß-Rechnung, *f.* compte final, compte arrêté.
Schluß-Rede, *f.* argument, ſyllogiſme, concluſion, raiſonnement. Schluß-Reden machen, *raiſonner.*
Schlußſtein, *m.* clef de voute, claveau, clauſoir.
Schmach, *f.* Schande, *f.* injure, outrage, blâme, affront, déshonneur, opprobre, ignominie, infamie.
Schmach-Rede, *f.* calomnie.
Schmachten, avoir grand' faim, périr, mourir de faim.
Schmächtig, famélique, amaigri, attenüé.
Schmack, *m.* la ſaveur, le goût.
Schmäcken, ſavourer, goûter. ſchmäcken, verſuchen, *goûter, éprouver, eſſayer.* ſchmäcken, *avoir un gout ou une ſaveur.* das ſchmäckt mir wohl, *je trouve celà bon, celà a bon goût, celà eſt à mon goût.*
Schmackhafft, ſchmackhafftig, ſavoureux, plein de ſaveur, agréable.
Schmackhafftigkeit, *f.* ſaveur.
Schmacklos, fade, qui n'a point de goût, inſipide, ſans goût.
Schmackloſigkeit, *f.* fadeur.
Schmaddern, ſouiller le papier, paperaſſer.
Schmadder-Buch, *n.* broüillon.
Schmähen, läſtern, Läſter-Wort wider einen reden, calomnier, injurier, blâmer.
Schmäher, *m.* un médiſant, calomniateur.
Schmahl, ſchwanck, menu, maigre, mince, grêle, delié, éfilé. ſchmahl nicht breit, *étroit, ſerré, étranglé, preſſé, où il y a peu de place, étreci, rétreci, petit.* ſchmahle Leibs-Geſtalt, *taille dé-chargée.* ſchmahler Weg, *chemin étroit, détroit, défilé, paſſage ſerré.*
Schmählen, mit Worten ſtraffen, gronder. heimlich über etwas brummen, ſchmählen auf etwas, *prêcher, dé-lamer contre quelque choſe.* hefftig ſchmählen, *fulminer.*
Schmählern, ringern, diminuër, retrancher, amoindrir, dégrader. eines Ehre ſchmählern, *bleſſer l'honneur de qu-lqu'un.*
Schmählerung, *f.* Geringerung, diminution, appetiſſement, amoindriſſement, retranchement, dégradation.
Schmählich, injurieux, ignominieux. einen ſchmählichen Tod anthun, *faire mourir honteuſement, d une mort honteuſe & ignominieuſe.* ſchmähliger Weiſe, *injurieu-*

rieuſement, ignominieuſement, honteuſement.

Schmäh-Schrifft, *f.* libelle diffamatoire, une paſquinade.

Schmähung, *f.* détraction, calomnie, médiſance.

Schmäh-Wort, *n.* parole outrageante ou offenſante, parole injurieuſe, injure.

Schmalte, *f.* blaue Farbe, émail.

Schmaltz, *n.* de la graiſſe, du beurre fondu. Schweinen-Schmaltz, *ſain, ſain doux.*

Schmältzen, mettre de la graiſſe.

Schmär oder Schmeer, *n.* graiſſe, de l'oing. in ſeinem Schmär erſticken, *mourir de gras fondu.*

Schmaragd, *m.* émeraude.

Schmärbauch, *m.* an Thieren, pance. an Menſchen, *aine.* Schmärbauch, der einen groſſen Bauch hat, *pinſard.*

Schmärig, voller Schmär, plein de graiſſe.

Schmär-Leib, *m.* pain de vieux oing.

Schmarotzen, écornifler, vivre de la table d'autrui, courir les tables.

Schmarotzer, *m.* Teller-lecker, écornifleur, lêcheplat, paraſite, piqueur d'eſcabelle.

Schmarotzerey, *f.* paraſitique, le métier de paraſite, écornifflerie.

Schmarre, *f.* une balaffre, une bleſſure, taillade. voll Schmarren und Wunden, *balaffré.*

Schmär-Wurtz, *f.* télephium.

Schmatz, *m.* un baiſer reſonnant.

Schmatzen, donner un baiſer reſonnant. in dem Eſſen ſchmatzen, *manger avec un bruit de cochons.*

Schmauch, *m.* la fumée.

Schmauchen, étouffer de fumée, enfumer. Toback ſchmauchen, *fumer du tabac.*

Schmaus, *m.* un banquet, feſtin, collation, une bûverie, gogaille, goinfrerie.

Schmauſen, banqueter, faire des feſtins, faire la débauche.

Schmauſer, *m.* qui aime la bonne chére.

Schmecken, ſ. ſchmäcken.

Schmeer, *n.* ſ. Schmär.

Schmeicheley, *f.* Heucheley, flatterie, careſſes, complaiſance exceſſive ou lâche, baſſe. Schmeicheley, ſchmeichelhafft Leben, *cajolerie, encens.*

Schmeichelhafft flatteur, flatteux.

Schmeicheln, liebkoſen, amadoüer, flatter, careſſer, amignotter, encenſer.

Schmeichler, *m.* Fuchsſchwäntzer, un flatteur, patelin, complaiſant outre, chattemite. ein Schmeichler, der ſich zuſchwätzen will bey einer, *cajoleur.*

Schmeichleriſch, flatteux, qui ſent la flatterie. ſchmeichleriſcher Weiſe, *d'une maniere flatteuſe.*

Schmeiſſe, *f.* der Fliegen, woraus Maden werden, chiûre.

Schmeiſſen, ſchlagen, jetter, battre.

Schmeiß-Fliege, *f.* une groſſe mouche.

Schmeltz, *m.* Schmeltz-Glas, *n.* émail.

Schmeltz-Arbeit, *f.* émaillure.

Schmeltz-Arbeiter, *m.* émailleur.

Schmeltzen, fondre.

Schmeltzer, *m.* in der Müntze, der das Metall reiniget, un affineur.

Schmeltz-Hütte, *f.* une forge, à fondre de métaux.

Schmeltz-Ofen, *m.* une fournaiſe, forge.

Schmeltz-Tiegel, *m.* creuſet.

Schmeltzung, *f.* la fonte.

Schmeltz-Werck, *n.* émail. in Schmeltz-Werck arbeiten, *émailler.*

Schmergel, *m.* émeri ou émeril.

Schmerling, *m.* goujon.

Schmertz, *m.* Wehetag, douleur, affliction. brennender Schmertz, *cuiſſon.* Schmertz, den ein Glied vom andern hat, *affectation.* Schmertzen lindern, *diminüer, ſoulager la douleur.*

Schmertzen, Schmertzen bringen, cauſer une grande douleur, faire mal. als Wunden ꝛc. *cuire.*

Schmertzhafft, ſchmertzlich, douloureux, ſenſible, affecté, affligeant, déplorable. ſchmertzlich, adv. *douloureuſement, avec douleur, dolemment, d'un maniere douloureuſe.*

Schmetterling, *m.* papillon.

Schmettern, faire du fracas. etwas in Stücken ſchmettern, *fracaſſer.*

Schmied, *m.* forgeur. Hufſchmied, *maréchal.* Kleinſchmied oder Schlöſſer, *ſerrurier.*

Schmiede, *f.* la forge.

Schmiede-Knecht, *m.* als Hammerſchmiede, forgeron.

Schmieden, forger. geſchmiedet nicht gepreſſen, *fait au marteau.* ein Unglück wider einen ſchmieden, *machiner la ruïne de quelqu'un.*

Schmiegen, ſich ſchmiegen, ſe mettre dans un coin, s'humilier.

Schmier-Buch, *n.* brouillon.

Schmier-Büchſe, *f.* vaiſſeau à onguent.

Schmieren, beſtreichen, ſalben, oindre, graiſſer, frotter avec de l'huile ou des onguens. ſchmieren, immer ſchreiben, *paperaſſer.* ſchmieren, liederlich bauen, mit Koth, Leim ꝛc. *bouſiller.*

Schmierer, *m.* Dreckkleiber, liederlicher Mauerer, bouſilleur. ein Schmierer oder Geſchwindſchreiber, der nur bald will ſeinen Bogen voll haben, *feſſe-cahier.*

Schmiererey, *f.* voll geſudelt Papier, paperaſſes.

Schmierig, plein de graiſſe, glüant.

Schmier-Käs, *m.* fromage mou.

Schmier-Salbe, *f.* graiſſe, onguent.

Schmier-

Schmier-Werck, *n.* liederlich Gebäude von Leimen, bouſillage.
Schmincke, *f.* fard, plâtre.
Schminken, *f.* farder, teindre, feindre, plâtrer, colorer.
Schminck-Fleckgen, *n.* mouche.
Smirlein, *n.* Schmirling, *m.* ein Vogel, un émerillon.
Schmitze, *f.* damit man ſchmitzet oder ſchwartz Leder färbt, du noir, de la noirceur.
Schmitzen, noircir.
Schmollen, *vulg.* faire la petite bouche, faire le fâche.
Schmören, cuire à l' étuvée. geſchmorte Hüner, *une étuvée de poulets.*
Schmuck, *m.* Zierath, ornement, parade, joyaux. Schmuck der Weiber, von Arm-Bändern, Halß-hängen ꝛc. Spotts-weis, *affiquets.*
Schmücken, zieren, orner, parer, ajuſter.
Schmutz, *m.* ordure, ſaleté, vilenie, ſoüillure, craſſe, mal-propreté, ſaliſſure. den Schmutz abmachen, *nettoyer, dégraiſſer, décraſſer.*
Schmutzen, beſudeln, ſoüiller, ſalir, rendre ſale, encraſſer.
Schmutzig, ſalé, ſoüille, craſſeux, mal-propre, plein d' ordure. das ſchmutzig macht, oder bald ſchmutzig wird, *ſaliſſant.* es iſt ein ſchmutziger Handel, eine garſtige Sache, *il y a de la ſaleté dans cette action &c.* ein ſchmutziger Junge, *un ſalope, un ſoüillon,* als Küchen-Junge. ein ſchmutziges Mägdlein, *ſaliſſon,* vulg. als Küchen-Mägdlein, *ſuillon de cuiſine.* ſchmutzig, adverb. *ſalement.*
Schnabel, *m.* bec. Schnabel am Blasbalg, *le bec ou le nez d' un ſoufflet.* Schnabel an einem Schiff, *l' éperon, la poulaine, la bouline, l' avant du vaiſſeau.*
Schnäbeln, ſich ſchnäbeln, joüer du bec, ſe baiſer. geſchnäbelt, *bécbu, beccu,* (*béqué* in den Wappen.)
Schnabel-voll, béquée, béchée.
Schnabel-Weide, *f.* Feder-Wildpret, Vogel-Wildpret, le gibbier.
Schnacke, *f.* Mücke, moucheron, couſin. Schnacke, vulg. Poſſen, *le mot pour rire.*
Schnacken, vulg. für plaudern, caqueter, jaſer.
Schnackiſch, kurtzweilig, lächerlich, plaiſant. ſchnackiſch, der gern ſcherzt, *gaillard, railleur, qui a le mot pour rire.*
Schnalle, *f.* Hirn-Schnalle, chiquenaude. Schnalle, da man einen Finger vom andern einem ins Geſicht ſchnällen läßt, *croquignole.* Schnalle, etwas ein- oder zuzuſchnallen, *boucle.* Schnalle an der Thür, *loquet.* das daran auf- und nieder geht, *battant.*
Schnaltzen, *vulg.* mit den Fingern oder mit der Peitſche knallen, claquer, faire claquer le fouet.
Schnapp, *m.* l' approche du bec, béquée.
Schnappen, nach etwas ſchnappen, bequer après quelque choſe, prendre de la bouche ou du bec avec avidité & viteſſe, tâcher de prendre avec la bouche, avec quelque ſon éclattant, ſoûhaiter paſſionnément, ouvrir la bouche après une choſe. ſchnappen, auffſchnappen, das etwas fällt, *trébucher, faire trébucher.*
Schnapphan, *m.* un ſnaphan, ſoldat qui eſt continuellement en courſe pour tâcher d' attraper & de ſurprendre quelque choſe. in Spanien, *miquelet.*
Schnarchen, ronfler. ſchnarchen mit Worten, *parler à quelqu' un rudement, tempêter, faire grand bruit.* das Schnarchen, *ronflement.*
Schnarcher, *m.* Schnarchhans, *m.* Pocher, un fier, ſuperbe, eſprit féroce, qui tempête toûjours.
Schnarcher, *m.* im Schlaff, un ronfleur.
Schnarren, das r nicht ausſprechen können, graſſeyer.
Schnattern, als die Gänſe, caqueter, crier comme une oye. ſchnattern, als die Enten im Koth, *barboter.* ſchnattern, waſchen, ſchwätzen, *cauſer, babiller, caqueter, cajoler.* das Schnattern mit den Zähnen, *le claquement des dens.*
Schnauben, ſchnauffen ſtarck athmen, ahaner, haleter, bouffer, reſpirer à groſſe haleine, ſouffler, pouſſer ſon haleine. das Schnauffen, *ſouffle, bouffée, haleine.* vor Zorn ſchnauffen, *ſouffler de rage & de colére.*
Schnautze, *f.* muſeau, bec, mouffle.
Schnecke, *f.* groſſe Schnecke mit dem Hauſe, eſcargot. eine kleine im Hauſe, *limaçon.* eine Schnecke ohne Haus, *limas, limace.*
Schnecke, *f.* Windelſtege, eſcalier fait en limaçon, à vis.
Schnecken-Häuslein, *n.* coquille de limaçon.
Schnecken-Muſchel, *f.* conque.
Schnee, *m.* de la neige.
Schnee-Ball, *m.* une bale, un peloton, boulet, maſſe de neige. Schnee-Ball, ſo von Bergen herab rollt, *avalanges.*
Schneeblind, ébloüi de la neige.
Schnee-Flocke, *f.* floccon de neige.
Schnee-Gans, *f.* une oye ſauvage.
Schneicht, neigeux, de neige.
Schnee-Tröpfflein, *n.* Blume, perce-neige.
Schnee-weiß, blanc comme neige.
Schneid-Bret, *n.* tranchoir, tailloir.
Schneide, *f.* Schärffe, le tranchant ou le

taillant. die Schneide des Schwerdts, *le fil de l'épée.*

Schneideln, die Bäume beschneiden, emonder les arbres.

Schneidelung, *f.* émondement d'arbre.

Schneiden, couper, trancher, tailler. schneiden im Barbieren, *estafilader.* schneiden, als Steine, Demant, *facetter, graver, tailler.* schneiden im Holtz, *graver.* schneiden, als Wund-Aertzte, Stein- und Bruch-Schneider, *opérer, tailler.* schneiden ins Hertz, *déchirer le cœur.* einen schneiden, *châtrer quelqu'un.* das Schneiden *le tranchement, la coupe, la taille.* Korn schneiden, *faire la moisson, moissonner, couper les bleds.* die Wein-Reben schneiden, *couper les vignes.* das Schneiden im Leibe, *les tranchées du ventre.* mit der Säge schneiden, als Holtz oder Breter, *scier.*

Schneidend, tranchant, coupant.

Schneider, *m.* tailleur.

Schneid-Messer, *n.* Schnitt-Messer, couteau à deux mains.

Schneid-Mühle, *f.* moulin à scier.

Schneid-Müller, *m.* münier du moulin à scier.

Schnell, behend, geschwind, habile, vîte, promt, léger, rapide, violent, véhement, impétueux, soudain. allzu schnell thun, *précipiter.* schnell, behend, eilends, adv. *vîtement, soudain, soudainement, hâtivement, en diligence.* schnell hinein fliessen, als ein Fluß in den andern, *se précipiter.* schneller Tod, *mort soudaine, précipitée.*

Schnelle, *f.* la vîtesse.

Schnellen, vulg. übervortheilen, surprendre, circonvenir, tromper. schnellen mit den Fingern, *donner des chiquenaudes.*

Schneller, *m.* Stechschloß eines Feuer-Rohrs, détente de roüer.

Schnell-Galgen, *m.* estrapade.

Schnelligkeit, *f.* Geschwindigkeit, légereté, vîtesse.

Schnell-Wage, *f.* la balance d'un orfévre, trebuchet.

Schnepffe, *f.* une beccasse.

Schnepffen-Dreck, *m.* merde de beccasse.

Schnepper, *m.* petite arbalête.

Schneutzen, die Nase putzen, moucher le nez.

Schneyen, neiger.

Schnieben, haleter, respirer, souffler.

Schnitt, *m.* tranche, coupûre, taillade. Schnitt, den man von ungeschickten Barbirern kriegt, *estafilade.* einen solchen Schnitt thun, oder geben *estafilader.* einen Schnitt thun, als ein Wund-Artzt oder Gärtner, *inciser.* einen Schnitt thun, als Bruch-schneider, *tailler.* ein Schnitt der Wund-Aertzte, bey einem Schaden am Leibe, *ecope, opération.* Schnitt am Buch, *la tranche d'un livre.*

Schnitte, *f.* vom Brot, une tranche de pain. gebackne Schnitten, *du pain doré.* ein Schnittlein dünn Brot oder ander Essen, *lèche.* ein länglicht Schnittlein Brot in Eyer zu tuncken, *moüillette.*

Schnitter, *m.* der in der Erndte schneidet, moissonneur, aoûteron.

Schnittlauch, *m.* la plus petite sorte de porreau ou d'échalottes.

Schnitz, *m.* ein runder Schnitz, als von Citronen, Aepffeln ꝛc. rouelle. Birnschnitze, *poires sèches.*

Schnitzeln, oder schnitzen, couper, découper.

Schnitzer, *m.* grand couteau avec un long manche. Schnitzer, Bildschnitzer, *sculpteur.* Schnitzer, vulg. in den Schulen, *une faute contre la grammaire.*

Schnitzler, *m.* der etwas schneidet, qui découpe quelque chose.

Schnöd, bös, mauvais, méchant, infame, honteux, vilain. schnöde Welt, *le monde impie.* schnöder Mensch, *méchant homme, vicieux.* schnöd, unflätig, *sale, vilain.* das Weib ist gar schnöd, *c'est une très méchante femme.* einen schnöd halten, *traitter quelqu'un rudement.*

Schnoder, *m.* la morve.

Schnodericht, plein de morve.

Schnödigkeit, *f.* vilenie, malice.

Schnödiglich, *adv.* vilainement, rudement.

Schnorpern, schnüffeln, riechen, flairer.

Schnuppen, *m.* ein Fluß, der aus dem Haupt in die Nase sincket, le rûme, caterre. Schnuppen haben, *avoir un rûme, être enrûmé.* der den Schnuppen hat, *incommodé de rûme.*

Schnuppen, Schnupp-Taback nehmen, prendre du tabac en poudre.

Schnupp-Taback, *m.* tabac en poudre.

Schnupp-Tuch, *m.* Nas-Tuch, mouchoir.

Schnur, *f.* des Sohns Weib, la bru, la femme d'un fils, la belle-fille.

Schnur, *f.* Seil, Strick, une corde, un lacet. Schnur Perlen, *fil de perles.* eine Schnur, etwas damit zuzuziehen, *un tirant.* Schnur der Zimmerleute, *régle, niveau, ligne de charpentier, cordeau.* der Schnur nach, *selon la régle, au cordeau, à la régle.* das Abmessen nach der Schnur, *alignement.* nach der Schnur messen, *aligner, enligner, mettre sur une même ligne, tirer au cordeau.* nach der Schnur setzen, als Bäume ꝛc. *affiler.* über die Schnur hauen, der Sache zu viel thun, *passer les bornes ou les limites de son devoir, en trop faire, excéder, ne pas garder de mésure.* die Schnüre des Heuckers, *grillons.*

hnüren, mit einer Schnur binden, lier, attacher avec des cordes. einen schnüren, oltern, *appliquer les grillons à quelqu un.* as Weib hat sich nicht geschnüret, *cette emme n' est point lacée.*

nur-grad, Schnur-gleich, Schnur-recht, ait à la ligne de droit fil, au cordeau.

Schnur-grad, Schnur-stracks zuwider laufen, *être directement opposé, être tout à ait contraire.*

urren, brummen, wie die Wespen, und ergleichen Thiere, faire un bruit, ou un on comme les mouches ou guêpes, murmurer, bourdonner.

nür-Riem, *m.* lacet, cordon ferré.

nur-stracks tout droit, directement.

obet, *m.* Heu-Schober, tas de foin. kleier Heu-Schober, *veillote.*

ock, *n.* le nombre de soixante, une soixantaine.

oiarch, *m.* principal.

olle, *f.* Erdscholle, une motte de terre.

olle, *f.* Plateis, plie, sole.

on, déja. ob schon, wenn schon, *bien que, uoi que.* schon, für wohl, *bien.* ich will uch schon bezahlen, *je vous payerai bien.* eht nur voran, ich will schon folgen, *passez devant, je vous suivrai sans faute.*

hön, hübsch beau, bel, joli, élegant, poli, ien tourné, fin, delicat, galant, propre, ien mis. sehr schön, *charmant, excellent, admirable.* schön, adv. *bien, d'une belle maniere, comme il faut, de bonne grace, avec élegance.* schöne Jungfrau, *une belle fille.* schön Wetter, *beau tems.* vor andern chön aussehen, *triompher.*

honen, verschonen, épargner quelqu'un, e conserver, regarder, faire réflexion à quelqu'un, le ménager, en avoir soin, ui pardonner, le dispenser, avoir pitié le lui.

hönflecklein, *n.* mouche.

hönheit, *f.* beauté, élegance, délicatesse, politesse, justesse, propreté, air gant, bonne grace, maniere polie, bel air, bonne mine, air noble, parure, charme.

hopff, *m.* der Vögel, den sie auf dem Kopff haben, huppe, touffe de plumes. Schopff Haar, *touffe, toupet.*

höpff, *m.* Gerichts-Schöpff, échevin.

höpff-Brunn, *m.* un puits.

höpff-Eimer, *m.* un seau, une seille.

höpffen, aus einem Brunnen Wasser nehmen und ziehen, puiser de l'eau. schöpffen Wasser, als ein Schiff, *tirer l'eau.* schöpffen, für bekommen, *concevoir, prendre.* als Trost schöpffen, *tirer de la consolation.* einen Verdacht schöpffen, *soupçonner.* das Schöpffen, *puisement, l'action de puiser.*

chöpffenstuhl, *m.* échevinage, la collége des échevins.

Schöpffer, *m.* Erschaffer, créateur.

Schöpffung, *f* Erschaffung, création.

Schoppe, *m.* une chopine.

Schoppen, farcir, remplir, engraisser.

Schops, *m.* un mouton. ein einfältiger Schops, *homme simple, sans finesse.* einfältige Schopsen, *moutonnaille.*

Schops-Braten, *m.* un rôti de mouton.

Schöpsen-Fleisch, *n.* du mouton, de la viande de mouton

Schops-Keule, *f.* une éclanche ou un giget de mouton.

Schoren, graben, fouïr, bêcher la terre.

Scherff, *n.* âpreté, gale, croûte, teigne.

Scherfficht, teigneux.

Schorstein, *m.* une cheminée.

Schorsteinfeger, *m.* ramoneur de cheminée.

Schos, oder Schoos, *m. & f.* le giron, sein. die Hände in den Schos legen, *avoir les bras croisez.* Schoos vom Wammes, *bauque, tassette.*

Schos-Hündlein, *n.* das im Schoos liegt, un petit chien de giron, chien de demoiselle, petit chien mignon.

Schoos-Kind, *n.* mignon, mignonne.

Schoß, *m.* Zweig, Reiß, un rejetton d'arbre, surgeon, scion. vom Weinstock, *provin.* Schoß einlegen, *planter, provigner.* Schoß, *m.* Zins, Rente, *taille, impôt, revenu, rente.*

Schossen, Zweige gewinnen, bourgeonner, jetter des surgeons, ou des rejettons.

Schösser, *m.* der den Schoß und die Renten einnimmt, un receveur.

Schoß-Wurtz, *f.* aurone.

Schote, *f.* des poids verds.

Schote, *f.* Hülse, écousse.

Schott, Schottländer, *m.* Ecossois.

Schotten, *m.* du lait clair, du petit lait, mégue.

Schottland, *n.* Ecosse.

Schramme, *f.* Schmarre, une cicatrice, balaffre ou coupure, blessure, pleye, taillade.

Schrammicht, plein de balaffres & de cicatrices.

Schranck, *m.* Behalter, darein man etwas legt und verschleust, une armoire, un buffet.

Schrancken, *plur.* barrieres, treilles, bornes, carrieres.

Schraube, *f.* une vis. die Schraube aufschrauben, *ouvrir la vis.* die Schraube zuschliessen, *serrer la vis.* seine Worte auf Schrauben stellen oder setzen, *parler doucement, ambigûment, user d'équivoques.* Schraube mit einem Ring, einen Haken darein zu legen, als zu Fürhängern, *pitons.* ein Instrument, die Schrauben zuschraube, *un tourne-à gauche.*

als an einer Presse, *la clef d'un pressoir &c.* Brunnen-Röhren-Schraube, *la clef d'une fontaine.*

Schrauben, tourner la vis. schrauben, verziren, durchhecheln, *critiquer, railler.*

Schraubstock, *m.* étau.

Schraubung, *f.* das Schrauben, *n.* l'action de serrer ou de hausser quelque chose avec la vis.

Schrecken, *m.* Furcht, terreur, effroi, épouvante, étonnement, frayeur. einen Schrecken haben oder einnehmen, *s'épouvanter, avoir peur, s'abandonner à la terreur.* alles in Schrecken setzen, *porter la terreur par tout.*

Schrecken, erschrecken, einen Schrecken einjagen, donner de l'épouvante, effrayer, etonner, épouvanter, intimider.

Schreckhafft, timide, craintif, *adv.* aus Schrecken, *par crainte, avec timidité.*

Schreckhafftigkeit, *f.* la timidité.

Schrecklich, terrible, horrible, épouvantable; *adv.* horriblement, furieusement.

Schreib-Art, *f.* style. leichte schöne Schreibart, *un style aisé, qui est clair, coulant & sans embarras, maniere d'écrire aisée & délicate.*

Schreib-Buch, *n.* livre de papier blanc pour y écrire.

Schreiben, écrire. übel schreiben, *griffonner, brocher.* mit grossen Buchstaben schreiben, als Kauff-Briefe, *grosseyer.* schreiben ein Buch, Vers &c. *faire un livre, des vers.* schreiben unter andere, *mettre.* wider einen schreiben, *se debattre contre quelqu'un par écrit, ecrire contre lui.*

Schreiben, *n.* Brieff, épître, lettre.

Schreiber, *m.* écrivain, clerc, greffier. Geheimschreiber, *sécrétaire.*

Schreiberey, *f.* écriture; emploi d'écrivain.

Schreib-Feder, *f.* une plume.

Schreib-Kunst, *f.* l'art d'écrire.

Schreib-Meister, *m.* maître écrivain, maître à écrire.

Schreib-Papier, *n.* papier à écrire. fein gelind Schreib-Papier, *papier fin & délié.*

Schreib-Pult, *n.* pupître à écrire.

Schreibstube, *f.* un comptoir ou cabinet.

Schreib-Tafel, *f.* tablettes.

Schreib-Tisch, *m.* bureau.

Schreib-Zeug, *n.* un étui à mettre des plumes & de l'encre, une écritoire.

Schrein, *m.* armoire.

Schreiner, *m.* un menuisier.

Schreiten, marcher, faire un pas. wieder zu der Sache schreiten, *revenir à son sujet.* das Schreiten zum Werck, *transition.*

Schrencken die Füsse, croiser les pieds l'un sur l'autre, marcher en croisant.

Schrepff-Eisen, *n.* lancette à ventouser.

Schrepffen, ventouser, scarifier.

Schröpffung, *f.* scarification, le ventousement, les ventouses.

Schrepffer, *m.* qui ventouse.

Schrepff-Kopff, *m.* une ventouse.

Schrey, *m.* Geschrey, *n.* le cri. einen Schrey lassen, *vulg.* schreyen, *jetter un cri, crier, élancer des cris.*

Schreyen, weinen, pleurer, larmoyer. schreyen um Hülffe, *implorer de l'aide ou du secours, crier à l'aide, au secours.* zu GOtt schreyen, *invoquer Dieu.* schreyen, ruffen, *crier.* sich halb todt schreyen, sich aus dem Athem schreyen, *s'égosiller, s'égueuler,* it. sich heischer schreyen, sich was im Leibe entzwey schreyen, *s'éventrer.* hinter einem her schreyen, *criailler, huër.* ein verwirrtes Schreyen vieler Leute durch einander, auch ein lang anhaltendes Schreyen einer einigen Person, *criaillerie.* das Schreyen der Esel, *brayement d'âne:* der Pferde, *hennissement:* der Hunde, *abboyement:* der Füchse, *glapissement;* der Wölffe, *hurlement:* der Löwen, *rugissement:* der Raben, *croassement.*

Schreyer, *m.* crieur, criard. ein Kind, das immer schreyet, *criard.* Marckt-schreyer, Quacksalber, *charlatan.*

Schrifft, *f.* écriture. Schrifft, eine geschriebene Sache, *un écrit.* eine elende Schrifft, als Krähen-Füsse, *griffonage.* heilige Schrifft, *la sainte écriture, la bible.* Schrifft der Druckerey, *lettres de l'imprimerie, les caractéres.* verborgene Schrifft, *chiffre.* verborgene Schrifft, auflösen, *déchiffrer.*

Schrifft-Gelehrter, *m.* un théologien, un homme savant dans l'écriture sainte, docteur de la loi.

Schrifft-Giesser, *m.* fondeur de lettres.

Schrifft-Kasten, *m.* bey den Buchdruckern, casse.

Schrifftlich, par écrit. einen schrifftlich ersuchen, *s'adresser à quelqu'un par écrit, ou par lettres.* schrifftlich verfassen, *coucher ou mettre par écrit.*

Schrifftmässig, das mit der Schrifft überein stimmet, conforme aux saintes écritures.

Schritt, *m.* Tritt, un pas; bey den Pferden, *train.* Pferd, das einen guten Schritt geht *cheval de pas.* Schritt für Schritt, *pas à pas.*

Schrofe, *m.* une pierre, un caillou, une roche.

Schroficht, pierreux, plein de rochers.

Schrot, *m.* zum schiessen, *n.* de la dragée. Vogel-Schrot oder Dunst, *poudre de plomb.* Schrot und Korn in der Müntz, *titre & alloi.* er ist von gutem Schrot und Korn, *il est marqué au bon coin.*

Schrot-Eisen, *n.* Schuh-Kneiff, trancher de cordonnier.

Schroten, beſchneiden, rogner, couper.
Schroten, Wein ſchroten, encaver du vin, le mettre ou dévaller dans la cave.
Schröter, *m.* einer der den Wein ab- und einſchrotet, un encaveur.
Schröter, *m.* Baumſchröter, Hirſch-Käfer, cerf-volant, eſcarbot cornu.
Schrot-Leiter, *f.* une échelle à encaver le vin, poulain.
Schrot-Säge, *f.* une grande ſcie.
Schrot-Scheere, *f.* in der Münz, ciſailles.
Schrot-Seil, *n.* welches die Schröter brauchen, une groſſe corde, un gros cable, par le moyen du quel on dévale les tonneaux.
Schrumpel, *f.* ride, pli.
Schrumpelicht, ridé, plein de plis.
Schrumpeln, ſchrumpen, rider, ſe rider.
Schrunde, *f.* ein Riß an Händen und Füſſen ꝛc. welcher in der Lufft aufſpringet, une crevaſſe aux mains ou aux piés cauſé par le froid.
Schrundicht, voll Schrunden, crevaſſé, qui a pluſieurs fentes aux mains.
Schub, *m.* Stoß, une pouſſee.
Schub-Karren, *m.* une broüette.
Schub-Lade, *f.* une layette, un tiroir.
Schub-Sack, *m.* la poche.
Schüchtern, épouventé, effrayé. ein Pferd ſchüchtern machen, *épouvanter*, *effrayer un cheval.*
Schuh, *m.* ſoulier. Schuh ohne Hacken, mit einfachen Sohlen, *eſcarpins.* Schuh, Werck-Schuh, *un pié.* Schuh anziehen, *chauſſer des ſouliers.* Schuh ausziehen, *déchauſſer des ſouliers.*
Schuh-Ahl, *f.* aléne.
Schuh-Drat, *m.* le gros fil des cordonniers, ligneul.
Schuhflicker, *m.* ſavetier, carreleur.
Schuh-Leiſt, *m.* forme de ſoulier.
Schuhmacher, *m.* Schuſter, *m.* un cordonnier.
Schuh-Rieme, *m.* courroye de ſoulier.
Schuh-Schnalle, *f.* boucles de ſouliers.
Schuhſohle, *f.* ſémelle.
Schul-Buch, *n.* auteur claſſique.
Schuld, *f.* was einer ſchuldig iſt, une dette. in Schuld gerathen, *s'endetter*, *faire*, *créer des dettes.* Schuld einfodern, *exiger une dette.* Schuld eintreiben mit Gewalt, *exécuter.* ſich in Schulden ſtecken, *s'obérer.* hinterſtellige Schulden oder Gülten, *arrérages.* ohne Schuld, *quitte.* Schuld Urſach, Mißhandlung, *faute*, *crime*, *offenſe*, *péché.* Schuld geben, *mettre*, *rejetter la faute ſur un autre*, *ſe décharger ſur lui.* ich bin nicht Schuld daran, *je n'en ſuis pas la cauſe.*
Schuld-Brieff, *m.* obligation.
Schuld-Buch, *n.* carnet.
Schul-Diener, *m.* précepteur, régent.
Schuldig, mit Geld Schulden verſtrickt, endetté, obéré, qui doit. ſchuldig ſeyn, aber auch ausſtehen haben, *avoir de dettes actives & paſſives.* ſchuldig, *coupable.* das ſind wir zu thun ſchuldig, *nous ſommes obligez à celà.* er iſt nicht ſchuldig an dieſer Mordthat, *il n'eſt pas coupable*, *il n'eſt pas cauſe de ce meurtre.* ſchuldig, gebührend, *deu*, *à quoi on eſt tenu*, *obligé.* ſchuldig ſeyn, in eines Schuld ſtehen, *devenir*, *ou être redevable.* ſchuldig, verbunden, verpflichtet, *obligé*, *tenu*, *redevable*, *contraint.* ich bin dir groſſen Danck ſchuldig, *il faut que je vous remercie.*
Schuldiger, *m.* débiteur.
Schuldigkeit, *f.* devoir, obligation. ſeine Schuldigkeit abſtatten, *s'aquitter de ſon devoir.*
Schuldner, *m.* detteur, débiteur, redevable.
Schuld-Opffer, *n.* ſacrifice expiatoire.
Schuld-Thurn, *m.* la priſon.
Schule, *f.* école. lateiniſche Schule, ein Gymnaſium, *collége.* hohe Schule, *Académie*, *Univerſité.* Schule halten, *tenir école.*
Schüler, *m.* écolier.
Schüleriſch, ſcholaſtique.
Schul-Fuchs, *m.* pédant, grimaud.
Schul-Füchſerey, *f.* pédanterie, grimauderie.
Schulfüchſiſch, pédantesque.
Schul-Geld, *n.* écolage, ce qu'on paye au maître d'école.
Schul-Gelehrter, *m.* humaniſte.
Schulgeſell, *m.* compagnon ou camerade d'école.
Schul-Geſellſchafft, *f.* compagnie d'école.
Schul-Herr, *m.* régent.
Schul-Meiſter, *m.* un régent, un maître d'école, précepteur.
Schul-Pferd, *n.* cheval de manége.
Schul-Staub, *m.* la poudre du collége. der im Schul-Staub veraltet, *indécrottable*, im Schertz.
Schulſtreit, *m.* controverſe ſcholaſtique.
Schulſtube, *f.* une ſale d'école, oder de collége.
Schulter, *f.* l'épaule. auf den Schultern tragen, *porter ſur ſes épaules.*
Schultheiß, *m.* prévôt, préteur, maire, juge.
Schultheiß-Amt, *n.* préture, la charge d'un préteur.
Schul-Verwalter, *m.* proviſeur.
Schul-Wiſſenſchafften, *plur.* les lettres humaines, les humanitez.
Schulzanck, *m.* queſtion, ou débat ſcholaſtique.
Schuppe, oder Schupf, *f.* appentis. wo man die Wagen darunter ſtellt, *bangart.*

Schuppe am Fiſch, écaille de poiſſon. Schuppen auf dem Haupt, *petites crdures de la tête, la crasſe.*

Schüppen, *plur.* in der Karten, pique.

Schuppen, écailler les poiſſons.

Schuppicht, voll Schuppen, plein d'écailles, écailleux, écaillé.

Schur, *m.* Poſſen, tour qu'on joue à quelqu'un.

Schur, *f.* der Schafe, tonte, tondaille.

Schüren, das Feuer ſchüren, attiſer, tiſonner, approcher les tiſons du feu, le fourgonner.

Schürfen, oben etwas abſtoſſen, oder abſchelen, als die Haut, oder mit dem Pflug nur die oberſte Erde, péler.

Schurtz, *m.* tablier.

Schürtze, *f.* Fürchtuch, devanteau.

Schürtzen, retrouſſer. ſich ſchürtzen, *ſe ceindre, ſe trouſſer.*

Schurtz-Fell, *n.* wie die Maurer und andere vor ſich haben, tablier de peau.

Schurtz-Fleck, *m.* Schurtz-Tuch, *n.* tablier, ou devantier.

Schuß, *m.* un coup. er hat einen Schuß, iſt närriſch, *il a un coup de bache.* Schuß für die Weite, wie weit ein Schuß gehen kan, *la portée.*

Schüſſel, *f.* plat, écuelle.

Schüſſel-Ring, *m.* garde-nappe, collier de Maure, porte-aſſiette.

Schüſſel-voll, éculée, écuelée.

Schußſcharte, *f.* embraſure.

Schuſter, *m.* Schuhmacher, cordonnier.

Schuſter-Drat, *m.* le chégros ou ligneul.

Schuſteriſch, de cordonnier.

Schutt, *m.* und Stein-Hauffen, des mazures, des ruines, éboulis, gravois, abatis, décombre. Schutt wegräumen, *décombrer.*

Schutte, *f.* Wall, une levée de terre, une chauſſée d'étang.

Schütte, *f.* Bund Stroh, botte de paille.

Schütteln, rütteln, branler, hocher, ſecouër, remuër.

Schüttelung, *f.* branlement, hochement, ſecouëment.

Schütten, werffen, jetter, verſer. ſchütten, gieſſen, *verſer, repandre.*

Schütz, *m.* das Zeichen am Himmel, ſagittaire, archer. Schütz, der mit einem Bogen oder Büchſen ſcheußt, *un archer, tireur d'arc ou arbalêtier, qui tire de l'arbalête, un arquebuſier.* Scheiben-Schütz, ein Schütze der nach der Scheibe ſchießt, *un chevalier d'arquebuſe.* ein guter Schütz bey den Jägern, *un bon tireur.* das Schützen-Haus, oder eigentlich der Stand, woraus ſie ſchieſſen, *la butte.*

Schutz, *m.* Schirm, Behütung, garde, ſauvegarde, défenſe, protection, appui.

Schutz-Bret, *n.* lançoir, pale, vanne, aiguille.

Schützen, beſchirmen, bewahren, défendre, garder, protéger.

Schutz-Engel, *m.* ange tutélaire.

Schützen-Platz, *m.* le champ des arquebuſiers.

Schutz-Gatter, *n.* la herſe ou la grille de la porte d une ville.

Schutz-Herr, *m.* protecteur, défenſeur.

Schutz-Mauer, *f.* Schutz-Wand, *f.* daß der Wind in den Garten nicht ſo anſtoſſen kan, briſevent.

Schutz-Rede, *f.* Verantwortung, défenſe, apologie.

Schutz-Schrifft, *f.* écrit apologétique, apologie.

Schutz-Wehr, *f.* la défenſe. auf der Seite ſicher zu ſeyn, *épaulement.*

Schwab, *m.* un Suabe.

Schwaben, *n.* la Suabe.

Schwach, kranck, unpäßlich, malade, foible, lâche, languiſſant, caſſé, énervé, flasque, fragile, uſé. ſchwach werden, *s'affoiblir.* ſchwach ſeyn, durch Kranckheit geſchwächt, *être bien las, être à bas ou abattu.*

Schwächen, ſchwach machen, débiliter, affoiblir, énerver. ſchwächen, als einen Schuß, Schlag ꝛc. *amortir, affoiblir, diminuër la violence de quelque choſe.* als das Alter den Leib, *abattre.* ein Weibs-Bild ſchwächen, ſchänden, *corrompre, violer, forcer une femme ou une fille, en abuſer.* das Schwächen, *l'amortiſſement d'un coup, affoibliſſement, violement.*

Schwachheit, *f.* Kranckheit, un foibleſſe ou maladie, abatement.

Schwaden, *m.* Dampff, Dunſt, vapeur, exhalaiſon. Schaden, im Mähen oder Heu machen, *andain.*

Schwader, *n.* von Reutern, un eſquadron de cavalerie, corps de cavalerie compoſé d'environ 150 cavaliers, rangez en ordre pour combattre.

Schwager, *m.* un beau frére, allié par mariage. Schwager heiſſen, *traiter de couſin.* wir heiſſen uns Schwäger, *nous nous couſinons, nous nous traitons, appellons couſins.*

Schwägerin, *f.* belle-ſœur.

Schwägerſchafft, *f.* affinité, alliance par mariage. Schwägerſchafft mit einem machen, *s'allier, contracter alliance avec quelqu'un.*

Schwäher, *m.* des Mannes oder der Frauen Vater, Schwieger-Vater, beau-père.

Schwalbe, *f.* une hirondelle.

Schwalben-Kraut, *n.* Schell-Kraut, chélidoine.

walben-Wurtz, *f.* éclaire.
wall, *m.* le débordement, l'inondation.
wamm, *m.* éponge. Schwamm, als Erd-chwamm, *champignon, potiron.* Morgeln, Stockschwamm, *morillon.* weisse kleine Schwämme, *mousseron.* Schwamm, der us dem alten Holtz wächst, *agaric.*
waimmig, locker, spongieux, qui est de la nature de l'éponge propre à recevoir eau.
wan, *m.* un cigne.
wanck, *adj.* mince, grêle, menu.
wanck, *m.* Possen, raillerie, mot pour rire.
wancken, wancken, chanceler, branler ça là, balancer.
wancken, als Gläser oder ander Geschirr, incer, nettoyer, laver. schwäncken, her-m kehren, *tourner d'un autre côté.* schwän-ken, drehen, *tournoyer, donner le branle u le mouvement.*
wänckfaß, *n.* Schwänck-Kessel, *m.* die Glä-er auszuschwäncken, cuvette.
wang, *m.* in dem Gewicht, le poids. Schwang, Bewegung, *la sécousse, le mou-vement.* im Schwang gehen, *être en vogue, tre en usage.*
wanger, grosses Leibs, mit einem Kind ge-end, grosse, enceinte. schwanger werden, *oncevoir.*
wängern, schwanger machen, engrosser, endre grosse.
wangerschafft, *f.* la grosseſſe.
wantz, *m.* la queuë. Schwantz der Hunde nd der Falcken, heißt bey den Jägern, *balai.* Schwantz an einem Cometstern, *la barbe.* it einem Schwantz, in den Wappen von Sternen, *caudé.* der den Schwantz nach-rägt bey dem Pabst oder Cardinälen, *cau-lataire.* Schwantz oder Schweiff an einem Rock, *queuë de robbe de femme.*
wäntzeln, remuër la queüe.
wäntzen, mettre ou attacher une queuë quelque chose. geschwäntzte Noten in er Musick, *des croches, des crochuës.*
wantz-Riemen, *m.* am Sattel, croupiere. as runde Theil am Schwantz-Riemen, so echt unter den Schwantz kommt, *culeron.*
wantz-Schraube, *f.* culasse.
wantzstern, *m.* la comète.
wantzstück, *n.* une piece de la queuë, la queuë.
wären, *m.* Geschwär, apostume, ulcé-e, clou, froncle.
wären, apostumer.
warm, *m.* von Bienen, un essaim, un etton d'abeilles ou de mouches à miel. Schwarm Leute, *foule de gens, une cu-uë.*

Schwärmen junge Bienen ausstossen, jetter, faire un jetton ou essaim, échemer. schwärmen, sich ungeberdig oder liederlich anstellen, *extravaguer, faire la débauche.* hin und her schwärmen, *roder par le païs, courir, ravager le païs.*
Schwärmer, *m.* im Feuerwerck, *m.* fusée courante.
Schwärmer, *m.* unruhiger Mensch, coureur, dissolu, débauché.
Schwärmer, *m.* Fantast, un reveur, un fantasque, un visionnaire, un fanatique.
Schwärmerey, *f.* liederliches Leben, débauche, dissolution. Fantasey, *réverie, fantaisie, fanatisme.*
Schwarte, *f.* Speckschwarte, une couëne de lard. Schwarte, das zähe Weisse im Fleisch, *tire-aux-dents.* Schwarte, ein Bret, *dosse.*
Schwartz, noir, obscur. einen schwartz machen, *noircir quelqu'un, médire, de lui, déchirer sa reputation, le dénigrer.* schwartz, als ein Mohr, *mauricaud.* das Schwartze in der Scheibe, *le noir du blanc auquel on tire.* schwartz brennen, als die Sonne thut, *bâler.*
Schwartz-Brot, *n.* pain bis.
Schwärtze, *f.* le noir, la noirceur. Schwärtze, schwartze Farbe, *couleur noire.*
Schwärtzen, schwartz machen, noircir.
Schwartz-gelb, pâle, blafard.
Schwartz-Kunst, *f.* magie, nécromancie.
Schwartz-Künstler, *m.* magicien, nécromancien.
Schwärtzlicht, etwas schwartz, noirâtre.
Schwätzen, babiller, caquetter, jaser, gazouiller.
Schwätzer, *m.* schwatzhaffter Mensch, *m.* Schwätz-Maul, *n.* causeur, cajoleur, caquetteur, discoureur, jaseur, baveur.
Schwätzhafft, babillard, causeur.
Schwätzhafftigkeit, *f.* caquet, babil, jaserie, causerie.
Schweben, se mouvoir, se remuer. schweben als ein Vogel in der Lufft, *se balancer.* auf dem Wasser schweben, *nager ou flotter sur l'eau.* vor Augen schweben, *être devant les yeux.* empor schweben, *être élevé au dessus des autres, avoir le premier rang.* in Gefahr schweben, *courir risque, être en danger.*
Schwefel, *m.* du soufre.
Schwefel-Höltzlein, *n.* alumette.
Schwefelhöltzlein-Krämer, *m.* marchand de bois quarré.
Schwefel-Hütte, *f.* fonderie de soufre.
Schwefelicht, de soufre, soufreux.
Schwefeln, soufrer, tremper dans le soufre. schwefeln, als Wein, ensoufrer, soufrer le vin.
Schwegel-Pfeiffe, *f.* flûte, fifre.

Schweiff, *m.* la queuë. Schweiff an einem Rock, *la queuë, le trainant d'une robbe.*

Schweiffen, herum ſchweiffen, errer, être vagabond, roder par le païs, courir ça & là.

Schweigen, ſe taire. das Schweigen, die Verſchwiegenheit, *ſilence, taciturnité.* zu geſchweigen, *pour ne pas dire.*

Schweimeln, *vulg.* avoir des vertiges.

Schweimelicht, es wird mir ſchweimelicht, je ſens quelque vertige, quelque tournoyement.

Schwein, *n.* porc, pourceau, truye. das Schwein grunzet, *le porc gronde.* wild Schwein *ſanglier.*

Schwein-Braten, *m.* un rôti de porc, du porc rôti.

Schwein-Brot, *n.* Erd-Apffel, pain de pourceau, topinambour, cyclamen.

Schweinen, de porc.

Schweinen-Fleiſch, *n.* viande de porc, du porc.

Schwein-Hätz, *f.* la chaſſe du ſanglier.

Schwein-Hätz-Zeit, *f.* porchaiſon.

Schweins-Backen, *m.* zum eſſen, bajouë.

Schweinſchneider, *m.* châtreur de porcs.

Schweins-Feder, *f.* Sprungſtock, halbe Picke, eſponton.

Schweinſpieß, *m.* Knebelſpieß, *n.* épieu de chaſſe.

Schweiß, *m.* ſuëur, eau. den Schweiß austreiben, *provoquer la ſuëur, faire ſuër.* Schweiß, Blut, *ſang.*

Schweiß-Bad, *n.* étuve, un bain vaporeux.

Schweiſſen, ſchwitzen, ſuër. ſchweiſſen, bluten, *ſaigner.* ſchweiſſen, wie die Schmiede, *donner une chaude süante.*

Schweiß-Fuchs, *m.* alzan brûlé.

Schweißicht, couvert ou trempé de ſuëur.

Schweiß-Löchlein, *n.* un pore. das viel Schweiß-Löchlein hat, *poreux.*

Schweiß-Pulver, *n.* poudre à ſuër.

Schweißtreibend, ſchweißtreibende Artzeney-Mittel, remédes ſudorifiques, qui excitent la ſueur, hidrotique.

Schweiß-Tuch, *n.* une ſerviette à s'eſſuyer.

Schweitzer, *m.* un Suiſſe.

Schweitzer-Land, *n.* la Suiſſe.

Schwelgen, praſſen, im Luder liegen, gourmander, yvrogner, faire la débauche.

Schwelger, *m.* Schlemmer, yvrogne, gourmand, debauché.

Schwelgerey, *f.* das Praſſen, yvrognerie, gourmandiſe, débauche.

Schwelle, *f.* ſeuil Oberſchwelle, *le ſeuil d'en haut, linteau.* Unterſchwelle, *le ſeuil d'en bas, le pas.*

Schwellen, auflauffen, s'enfler. das Waſſer ſchwellen, *arrêter les eaux.*

Schwemme, *f.* eine Pferd-Schwemme, un lavoir, un abbreuvoir.

Schwemmen, in der Schwemme baden und ſchwencken, faire nager les chevaux dans l'eau, les mener au lavoir, les abbreuver, les guéer.

Schwencken, ſ. ſchwäncken.

Schwengel, *m.* Brunnenſchwengel, bacule. Schwängel in der Glocke, *le batail ou batant d'une cloche.*

Schwer, dem Gewicht nach, peſant. ſchwer ſeyn, es fällt mir ſchwer, es kömmt mich ſchwer an, *celà m'eſt bien dur, de dure digeſtion, j'ai bien de la peine à ſuporter celà, à le digérer.* ſchwer, ſchwer zu verrichten, *malaiſé, difficile, fâcheux, pénible.* ſchwer, das viel auf ihm hat, wichtig, *grave, une choſe de grande importance.* ſchwer, als Kranckheit, Sünde, *grief.* ſchwer Geld, als in Francken im Gegenſatz des Kayſerlichen, *forte monnoye.* ſchwere Gedancken, *la mélancolie.* ſchwere Noth, *le mal caduc, le haut mal.* ſchwerer machen, als Sünde, Straffe, *aggraver.* das etwas ſchwerer macht, als eine Schuld, Straffe ꝛc. *aggravant.* das ſchwerſte, der ſchwerſte Punct bey einer Sache, *le nœud de l'affaire.*

Schwere, *f.* la peſanteur, *it.* difficulté, griéveté.

Schweren, jurer. bey GOtt ſchweren, *jurer Dieu.* falſch ſchweren, *ſe parjurer, prêter, ou faire un faux ſerment, commettre un parjure.*

Schwerlich, voll Mühe, fâcheux, pénible, difficile. ſchwerlich, mit Mühe und Arbeit, *difficilement, avec difficulté, malaiſément, griévement, à peine.*

Schwermen, ſ. ſchwärmen.

Schwermuth, *f.* Traurigkeit, mélancolie, douleur, triſteſſe. in Schwermuth gerathen, *devenir mélancolique.*

Schwermüthig, traurig, triſte, mélancolique, en oder de mauvaiſe humeur. ſchwermüthige Gedancken, *penſées triſtes, mélancoliques.*

Schwermüthigkeit, *f.* abbattement de cœur, triſteſſe.

Schwermüthiglich, ſchwermüthiger Weiſe, triſtement, d'un cœur abbatu.

Schwert, *n.* une épée. mit der Schärffe des Schwerts ſchlagen, *paſſer au fil de l'épée.*

Schwertel, *m.* Gelb-Schwertel, glayeul, flambe.

Schwertfeger, *m.* fourbiſſeur.

Schwert-Fiſch, *m.* porte-glaive.

Schweſter, *f.* ſœur. der Mutter Schweſter, *tante du côté de la mére.* des Vaters Schweſter, *tante du côté du pére.* Schweſter Mann, Schwager, *beau-frére, mari de la ſœur.* Schweſter Sohn, *neveu.* Schweſter Tochter, *niéce.*

Schweſterlich, de ſœur.
Schwibbogen, *m.* krumm Gewölbe, arc, arcade, une voute.
Schwieger, *f.* Schwieger-Mutter, *f.* belle-mére.
Schwieger-Vater, *m.* beau-pére.
Schwiele, *f.* cal ou durillon. Schwiele vom ſchlagen, mit Blut unterlauffen, *échymoſe.*
Schwielicht, voll Schwielen, plein de cals & de durillons.
Schwierigkeit, *f.* difficulté, embarras.
Schwimmen, nager. durch oder mit ſchwimmen, *à nage, à la nage.* davon ſchwimmen, oder ſich durch ſchwimmen retten, *ſe ſauver à la nage.* ſchwimmen über einen Fluß, *paſſer à la nage.* ſchwimmen oben auf etwas, als Oel, *ſurnager.* das Schwimmen, *la nage.*
Schwimmer, *m.* un nageur.
Schwindel, *m.* tournoyement de tête, étourdiſſement de tête, vertige. der Schwindel iſt mich ankommen, *il m'a pris un vertige.* den Schwindel haben, *avoir des vertiges.*
Schwindel-Hirn, *n.* un étourdi, un mal aviſé. Schwindel-Hirn, wild, *furieux, brutal.*
Schwindelicht, qui a des vertiges.
Schwindel-Körner, *pl.* coriandre.
Schwindeln, avoir un tournoyement de tête, être travaillé de tournoyemens de tête. es ſchwindelt mir, *j'ai des vertiges.*
Schwinden, abnehmen, décroître, venir en chartre, ſécher, devenir tout ſec & étique. ſchwinden, als Holtz, dabey es Spalten kriegt, und kracht, *travailler.*
Schwindſucht, *f.* die Darre, la phthiſie, la chartre, conſomption.
Schwindſüchtig, der die Schwindſucht hat, étique, qui eſt en chartre.
Schwinge, *f.* Futter-Schwinge, Wanne un van à vanner. Schwinge oder Gocke, Rutſche auf einem Knebel, *eſcarpolette, brandilloire.*
Schwingen, vanner. ſich auf das Pferd ſchwingen, *ſauter à cheval.* ſich ſchwingen als die Kinder, an einem Strick oder auf einem Bret, *pendiller, brandiller.* ſchwingen die Füſſe, wie die Kinder im ſitzen, *brandiller les jambes.* das Schwingen, *brandillement.* ſchwingen, als einen Spieß, Füſſe klängeln, auf einem Seil, *brandiller.* ſich in die Höhe ſchwingen, *prendre l'eſſor.*
Schwitz-Banck, *f.* banc à ſuër, étuve.
Schwitzen, Schweiß geben, ſuer das Schwitzen, *süeur.* Schwitzen der Wände, *la süeur des murailles.*
Schwitzer, *m.* un süeur.
Schwitz-Kaſten, *m.* étuve ſéche.
Schwitz-Stube, *f.* Bad-Stube une étuve.
Schwül, heiß, un temps vain, une chaleur étouffante.
Schwulſt, *f.* Geſchwulſt, enflure, tumeur.
Schwülſtig, geſchwollen, enflé.
Schwung, *m.* un coup, un jet.
Schwur, *m.* Eidſchwur, un ſerment. Schwur thun, *faire un ſerment, jurer.*
Schwürig, das da ſchwäret, plein de pus. ſchwürig, widerſpenſtig, mißvergnügt, *mutin, rebelle, fâché, malcontent.*
Sclav, *m.* un eſclave. ſich zum Sclaven machen, *ſe faire eſclave.*
Sclaverey, *f.* eſclavage, ſervitude.
Sclaviſch, d'eſclave, en eſclave.
Scorpion, *m.* un ſcorpion.
Scribent, *m.* un auteur, un écrivain qui a compoſé quelque livre. ein guter und glaubwürdiger Scribent, *un auteur veritable & digne de foi.*
Scrupel, *m.* ſcrupule. einen Scrupel haben, *avoir des ſcrupules, faire conſcience.* Scrupel, der vier und zwantzigſte Theil einer Untze, *ſcrupule, vingt quatriéme partie de l'once.*
Sebel, *m.* cimetere, ſabre.
Sechs, ſix.
Sechseckig, qui a ſix angles, hexagone.
Sechsfach, ſechsfältig, ſix fois au double.
Sechshunderſt, ſix centiéme.
Sechshundert, ſix cens.
Sechſt, le ſixiéme.
Sechstägig, de ſix jours.
Sechswochen, *plur.* einer Frau, das Kind-Bett, couche.
Sechs-Wöchnerin, *f.* Kind-Betterin, une accouchée, femme qui eſt en couche.
Sechszehen, ſeize.
Sechzehender, ſeiziéme.
Sechzig, ſoixante.
Sechzigfach, ſoixante fois au double.
Sechzig-jährig, de ſoixante ans.
Sechzigſt, ſoixantiéme.
Seckel, *m.* Beutel, la bourſe. aus ſeinem Seckel zehren, *faire la dépenſe de ſon bien, vivre à ſes dépens, de ſes coffres.*
Seckel-Meiſter, *m.* tréſorier, bourſier.
Seckler, *m.* un gantier, un faiſeur de bourſes, bourſier.
Secret, *n.* heimlich Gemach, le privé, l'aiſement, un retrait.
Secret-Feger, *m.* maître des baſſes œuvres, gadoüart.
Secretarius *m.* Sécretaire.
Secte, *f.* Rotte, Anhang, une ſecte, une faction.
Sectirer, *m.* auteur d'une ſecte, hérétique.
Sectiriſch, d'une ſecte, ſectaire.

Secundant, *m.* un ſecond.
Secundiren, ſeconder, aider quelqu'un, prendre ſa charge ou ſa place.
See, *f.* la mer.
See, *m.* ſtehend Waſſer, un lac, un étang.
See-Blume, *f.* nénuphar. weiſſe See-Blume, *blanc d'eau.*
See-Compaß, *m.* un quadran de mer, une bouſſole.
See-Fahrer, *m.* navigateur, qui voyage par mer, gens de marine.
Seefahrt, *f.* navigation ſur mer.
See-Fiſch, *m.* poiſſon de lac, de mer. See-Fiſche, *marée.*
See-Gras, *n.* algue, feuille de mer.
See-Hafen, *m.* Meer-Hafen, un port, un havre.
See-Hund, *m.* Meer-Kalb, *n.* veau marin.
See-Karte, *f.* carte marine, carte, carteaux, carte hydographique.
See-Kraut, *n.* algue.
See-Krebs, *m.* homard.
See-Küſte, *f.* la côte.
See-Land, *n.* la Zélande.
See-Länder, *m.* Zélandois.
Seeländiſch, de Zélande, à la Zélandoiſe.
See-Latern, *f.* un phare.
Seele, *f.* l'ame. ich will es keiner lebendigen Seele ſagen, *je ne le dirai à ame vivante, à ame du monde.* die Seele aufgeben, *expirer, rendre l'ame.*
See-Leuchte, *f.* fanal.
Seelig, ſ. ſelig.
Seellos, leblos, ſans ame.
Seel-Meſſe, *f.* meſſe des trépaſſez, meſſe des morts ou de requiem, obit.
Seel-Sorger, *m.* curé, paſteur.
See-Macht, *f.* puiſſance navale, forces de mer.
See-Räuber, *m.* un corſaire, pirate, écumeur de mer.
See-Räuberey, *f.* See-Raub, *m.* la piraterie, vol qui ſe fait ſur mer à main armée. Seeräuberey treiben, *exercer la piraterie, courir le bon bord, courir la mer.*
Seeräuberiſch, de pirate.
Seeſchlacht, *f.* combat naval, combat ſur mer.
See-Stadt, Meer-Stadt, ville maritime.
See-Wolff, *m.* Meer-Wolff, loup de mer, loup marin.
Segel, *n.* voile de navire. das groſſe Segel, *la grande voile.* die Segel werden nach den Maſten genannt, woran ſie ſind, ſiehe Maſt. das Segel-Werck, ſo viel ein Schiff braucht, *un jet.* das oberſte Segel am Maſt-Baum, *boulingue, bouringue, bourſet.* das dreyeckigte Segel, *la voile latine.* ein Neben-Segel oder Stück das Segel breiter zu machen, *bonnette.* mit vollen Segeln, *à pleines voiles.* die Segel klein machen, *ſerrer les voiles.* die Segel gantz herab thun und verwahren, *ſerrer les voiles.* ein Schiff das Segel führet, *voilier,* das gut ſegelt, *bon voilier.* die Art Segel zu führen einer ieden Nation, *voilure.* der ſo die Segel zu beſorgen hat, *voilier, trevier.* die Segel anziehen, *ployer les voiles.* die Segel ſtreichen, *baiſſer les voiles, les caler.* eine Flotte die in zwey hundert Segeln beſtehet, *une flotte compoſée de deux cens voiles.*
Segel-Baum, *m.* un mât.
Segeln oder ſeegeln, faire voile. das Segeln, *navigation à voiles déployées.*
Segelſtange, *f.* la vergue. die Segelſtange richten, *braſſer.*
Segen, *m.* bénédiction. den Segen ſprechen, *dire la bénédiction.* mit Segen, *fructueuſement.* Segen, Zauberey, *enchantement, charmes.*
Segenſprecher, enchanteur.
Segnen, benedeyen, gutes wünſchen, benir. ſegnen, glücklich machen, *faire fructifier.* GOtt ſegne euch, *Dieu vous beniſſe.* ſegnen, geſegnen, gute Nacht geben, *dire à Dieu.* ſegnen oder zaubern, *enchanter.*
Sehen, voir, regarder. ſehen, ſchauen, *regarder.* ſich ſehen laſſen, *paroître.* ſehen laſſen als einen Todten, *expoſer.* auf etwas ſehen, *regarder à quelque choſe.* nicht weit ſehen, ein kurtz Geſicht haben, *avoir la vuë courte.* einem gleich ſehen, *reſſembler à quelqu'un.*
Seher, *m.* Schauer im Alt Teſt. ein Prophet, Prophéte.
Seh-Kunſt, *f.* l'optique.
Sehnen, nach einem ſich ſehnen oder verlangen, Verlangen haben, déſirer paſſionnément, déſirer fort, ſoûhaiter avec ardeur, avec paſſion.
Sehnlich, ardent, paſſionné. adv. *ardemment, paſſionnément.*
Sehr, über die Maß, faſt, bien, fort, très. ſo ſehr, *tellement, tant.* recht ſehr, *étrangement, admirablement, furieuſement, extraordinairement, grandement.* wie ſehr, *combien.* zu ſehr, *trop.*
Seiche, *f.* Brunnt, piſſat, urine.
Seichen, brunnen, piſſer, faire ſon eau, faire de l'eau.
Seicht, qui n'a point de profondeur, bas. dieſe Teiche ſind ſehr ſeicht, das Waſſer iſt nicht hoch in den Flüſſen, *ces etangs ſont bien bas, les rivieres ſont baſſes.*
Seich-Winckel, Brunn-Winckel, un piſſoir.
Seide, *f.* de la ſoye. Seide kochen, daß ſie weiß werde, *décruſer les ſoyes.*
Seiden, *adj.* de ſoye.

Seiden-Handel, *m.* trafic de ſoye.
Seiden-Händler, *m.* marchand de ſoye.
Seiden-Kartätſche, *f.* cardaſſe.
Seiden-Kleid, *n.* un habit de ſoye.
Seidenſticker, *m.* brodeur.
Seiden-Tuch, *n.* Seiden-Gewand, *n.* étoffé ou drap de ſoye.
Seiden-Weber, *m.* faiſeur d'étoffes de ſoye.
Seiden-Wurm, *m.* ver à ſoye. Seidenwürmer-Saamen, *de la graine.* Seidenwürmer-Eyer, *cocons.* Seidenwürmer-Koth, *crotte.* das zuletzt davon überbleibt, im abſpinnen, *capitons.*
Seiffe, *f.* du ſavon.
Seiffen, mit Seiffe reiben, ſavonner, frotter avec du ſavon das Seiffen oder die Seiffen-Wäſche, *ſavonnage.*
Seiffen-Kugel, *f.* ſavonnette.
Seiffen-Kram, *m.* ſavonnerie.
Seiffen-Sieder, *m.* ſavonnier.
Seigen, ſ. ſeihen.
Seiger, *m.* Zeiger, l'aiguille, la touche d'un cadran, d'un horologe qui montre les heures.
Seihen, durch die Seihe gieſſen, und laufſen laſſen, faire paſſer par un ſas ou par une étamine, faſſer, couler.
Seiher, *m.* Filtrir-Sack, paſſoire. Seiher oder löchericht Blech, das man vor die Röhren macht, *pommelle.*
Seih-Geſchirr, *n.* couloir.
Seih-Korb, *m.* couloire, crible.
Seih-Tuch, *n.* ſas ou étamine. Filtrir-Sack, *chauſſe d'hypocras.*
Seil, *m.* corde. groſſes Seil ſonderlich Ancker-Seil, *cable.* ein Seil, womit man die Laſt, wenn ſie aufgezogen wird, von der Wand abhält, *vintaine, écharpe.* Schiff-Seil, *amarres.*
Seiler, *m.* cordier.
Seil-Tänzer, *m.* danſeur de corde.
Seil-Werck, *n.* cordage. auf den Schiffen, *funin.*
Sein, ſeine, ſeines, ſon, ſa, bey einem Subſtantivo: *ſien, ſienne,* ohne Subſtantivo. *ſon manteau,* ſein Mantel. das iſt ſein, *c'eſt le ſien.* der Mantel iſt ſein, *ce manteau eſt à lui.* das Seine, *le ſien.*
Seinige, der Seinige, le ſien.
Seit, depuis. ſeit dem oder ſeit der Zeit da ſolches geſchehen iſt, *depuis que celà eſt arrivé.* ſeithero, *juſques ici, depuis ce tems là.*
Seite, *f.* Gegend, la contrée. Seite eines Cörpers, *côté, face, flanc.* die Seite an einer Baſtion oder Mauer, *pan.* die Seite von Holtz-Werck an einem Hauſe, *pan de charpente.* auf der Seite, *à côté.* auf allen Seiten, *de tous cotez.* auf eines Seite ſtehen, *être du parti de quelqu'un.* auf ſeine Seite bringen, *aquérir, tirer à ſoi, mettre dans ſon parti, dans ſes intérêts.* an die Seite ſetzen, *ajoindre, donner un collégue, aſſocier quelqu'un pour ſervir de contróleur.* die Seite eines Lagers mit etwas decken, *épauler un camp.* Bedeckung der Seite, *épaulement.* die Seite beſchützen, *flanquer.* an der Seite haben, *être flanqué de quelque choſe.* auf die Seite thun, *ſéparer, mettre à côté, écarter.* Seite eines Blats, *une page.* Seite Speck, *une flêche de lard.*
Seiten-Stoß, *m.* im Fechten, flanconnade.
Seitenweh, *n.* Seitenſtechen, pleureſie, douleur violente de côté accompagnée d'une fievre aiguë.
Seiten-Wind, *m.* zur See im fahren, vent de bouline.
Seither, ſeithero, depuis ce tems là, depuis.
Selb, ſelb ander, lui deuxiéme, accompagné d'un ſeul homme. ſelb dritte, ſelb vierte, *lui troiſiéme ou quatriéme.*
Selber, ſelbſt, même, lui-même. ich ſelber, *moi-même.*
Selbſt-Liebe, *f.* l'amour de ſoi-même.
Selbſt-Mord, *m.* meurtre de ſoi-même.
Selbſt-Mörder, *m.* meurtrier de ſoi-même.
Selbſtſtändig, ſubſiſtant, ſubſtanciel.
Selbſtſtändigkeit, *f.* ſubſiſtance, ſubſtance.
Selig, glückſelig, hûreux, fortuné. ſelig, der ewigen Seligkeit theilhafftig, *bien hûreux, héritier de la vie éternelle.* ſelig, weiland, *défunt, feu.* mein Vater ſeliger, *feu mon pére.* ſelig machen, *béatifier, ſauver, rendre hûreux.* das ſelige Anſchauen GOttes, *la viſion béatifique de Dieu.* ſeliger Gedächtniß, *d'hûreuſe memoire.*
Seligkeit, *f.* ſalut, béatitude, félicité. Seligkeit, gut Glück, *félicité, bonheur, proſpérité.*
Seligmacher, *m.* Sauveur.
Selten, rarement, peu ou guéres ſouvent. ſeltene, rare Dinge, *curioſitez, ſingularitez.*
Seltſam, ungewöhnlich ungebräuchlich, rare, inuſité, étrange. das kömmt mir ſeltſam für, *celà me ſurprend, ces choſes me ſont nouvelles & inopinées.* ſeltſam, unleidlich, *étrange, capricieux, fantaſque, difficile, fâcheux.* ſeltſame Meinung, *opinion étrange, paradoxe.*
Seltſamkeit, *f.* la rareté, curioſité.
Semmel, *f.* weiß Brot, pain blanc.
Senck-Bley, *n.* Bley-Wurff, la ſonde.
Sencken, hinunter laſſen, affaiſſer. ſich ſencken, *s'affaiſſer, s'enfoncer.*
Senck-Garn, *n.* ableret.
Senck-Zweig, *m.* marcotte, avantin.
Send-Brief, *m.* lettre, miſſive, épitre.

Senden, ſchicken, envoyer, dépêcher vers quelqu'un. zurück ſenden, *renvoyer.*

Send-Schreiben, *n.* épître.

Sendung, *f.* envoi, légation, miſſion. die Sendung des Heil. Geiſtes, *la miſſion, l'envoi du St. Eſprit.*

Sene, Senes-Blätter, *plur.* du ſené, les feuilles de ſené.

Senff, *m.* de la moûtarde.

Senff-Krämer, *m.* vendeur de moûtarde, moûtardier.

Senffſchüſſelein, *n.* moûtardier.

Senffte, ſ. Sänffte.

Sengen, verbrennen, brûler, mettre au feu. ſengen als eine Gans, die kleinen Federn gar abſengen, *flamber.*

Senn-Ader, *f.* le nerf.

Senne, *f.* am Bogen, la corde de l'arc.

Senſe, *f.* faux à faucher le foin.

Senſen-Schmied, *m.* faiſeur de faux & de faucilles.

Seſſel, *m.* Stuhl, ſiege, ſelle, chaiſe.

Seßhafft, habitant.

Setzen, ſtellen, aſſoir, poſer, mettre en quelque lieu, placer, conſtituër. etwas ſetzen, *propoſer.* auf eines Kopff Geld ſetzen, *mettre une tête à prix, proſcrire.* ſetzen den Preis, *fixer le prix, limiter.* geſetztes Ziel, *terme, aſſignation.* ſetzen den Fall, *prendre le cas, poſer une choſe.* geſetzt, *ſoit.* ſetzen ins Spiel, *aller, mettre au jeu, provoquer les autres.* ich ſetze ſo viel, *j'y vais de tant, je mets tant à jeu.* der Ordnung nach ſetzen, *ranger, arranger.* an einen ſetzen, *preſſer quelqu'un.* an eines andern Statt ſetzen, *mettre en la place de quelqu'un.* ein Ziel ſetzen, *marquer le but.* über einen Fluß ſetzen, *paſſer une riviere.* das Setzen der Füſſe im Tantzen, *poſition.* ſetzen, pflantzen, *mettre, planter.* ſetzen die Gäſte, *faire aſſeoir les conviez.* ſich ſetzen, *ſe ſeoir, s'aſſeoir.* ſich ſetzen, als die Erde dicht auf einander, *s'affaiſer, s'abaiſſer par ſa propre peſanteur.* ſich ſetzen mit der Armee oder Soldaten, *ſe poſter.* ſich ſetzen als Wein, *repoſer.* in öffentliche Schande ſetzen, *couvrir quelqu'un de honte & d'opprobre, l'expoſer au mépris de tout le monde.* ſich in Gefahr ſetzen, *hazarder ſa vie, l'expoſer, ſe mettre en danger de la perdre.* die Geſchwulſt ſetzt ſich, *la tumeur s'affaiſſe.* einen über den andern ſetzen, *poſer l'un ſur l'autre.* ſetzen in der Druckerey, *compoſer les lettres à l'imprimerie.*

Setzer, *m.* der in der Druckerey die Buchſtaben zuſammen ſetzet, und Wörter daraus machet, un compoſiteur.

Setzling, *m.* Setz-Fiſch, *m.* menu poiſſon pour peupler un étang.

Setzung, *f.* la poſition. Setzung der Worte *l'arrangement des mots.* Setzung in der Druckerey, *la compoſition.*

Setz-Weide, *f.* Weide ſo man ſetzen kan oder will, plante de ſaule.

Seuche, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Seuche, *le haut mal, le mal caduc.*

Seven-Baum, *m.* ſavinier.

Seuffzen, ſoûpirer, jetter des ſoûpirs.

Seuffzer, *m.* un ſoûpir, gémiſſement.

Seule, *f.* colomne, pilier.

Seyn, être. eines oder einem ſeyn, *être à quelqu'un.* für einen ſeyn, *être pour quelqu'un.* es ſey alſo, *ſoit ainſi.* ſo es ſeyn kan, *s'il eſt poſſible, ſi celà ſe peut faire.* ſ. auch Iſt.

Sich, ſe, ſoi.

Sichel, *f.* une faucille.

Sicher ſeyn, être à l'abri du vent, de la pluye. ſicher machen, *endormir.* ſicher dahin leben, *ne ſe ſoucier, ne ſe mettre en peine de rien.* ſicher, aus der Gefahr ſeyn, *être hors de crainte, de péril, de danger, être à couvert.* ſicher, ohne Sorge, *ſans ſouci.* ſicher, gewiß, *aſſûré, certain.* ſicher, ohne Gefahr, *sûr, aſſûré, à couvert.* ſicher Geleit, *ſauf conduit.* ein ſicherer Ort, *un lieu de sûreté.*

Sicherheit, *f.* sûreté, aſsûrance. in Sicherheit ſeyn, *être hors de danger.*

Sicherlich, sîrement, aſsûrement.

Sichtbar, viſible.

Sichten, ſieben, cribler.

Sie, elle; ils, elles.

Sieb, *n.* crible, ſas, étamine. Drat-Sieb bey den Beckern oder in den Scheunen, das Getreide darüber lauffen zu laſſen, *crible à pied.*

Sieben, cribler.

Sieben, ſept. es gehen ſieben neben einander in einem Glied, *ils marchent ſept à ſept, ſept de rang.*

Siebenbürgen, *n.* Tranſilvanie.

Siebenbürger, *m.* Tranſilvain.

Siebend, ſeptiéme.

Siebenfach, ſiebenfältig, en ſept doubles.

Siebengeſtirn, *n.* la pouſſiniere, les pleyades.

Sieben hunderſt, ſeptcentiéme.

Sieben hundert, ſept cens.

Sieben mahl, ſept fois.

Sieben Schuh lang, de ſept piés.

Siebentägig, de ſept jours.

Siebenzehen, dix ſept.

Siebenzehender, dix ſeptiéme.

Siebenzig, ſeptante ou ſoixante dix.

Siebenzigjährig, de ſeptante ans.

Siebenzigſt, ſeptantiéme, ſoixante dixiéme.

Siebmacher, *m.* faiſeur de cribles.

Sieb-Miſt, *m.* oder untüchtig, unrein Getreide, criblûre.

Siech, kranck, malade, indiſpoſé, mal. ſiech, ausſätzig, *ladre.*

Siechen-Haus, oder Siech-Haus, *n.* ladrerie, infirmerie, léproſerie.

Siech-Tag, *m.* le tems de la maladie.

Sieden, boüillir, cuire. geſotten Fleiſch, *du boüilli.* das Sieden, *boüillement.*

Siedendheiß, ſiedheiß, bouillant.

Sieg, *m.* victoire. Sieg erhalten, *remporter la victoire, gagner la bataille.*

Siegel, *n.* Pitſchier, cachet. Siegel abbrechen, abthun, *décacheter, deſſceller.*

Siegelgräber, Pitſchierſtecher, un graveur de cachets.

Siegeln, Siegel aufdrücken, ſceler, ſigner, cacheter, mettre ſon ſceau.

Siegelwachs, *n.* cire à cacheter, cire molle.

Siegen, die Oberhand behalten, vaincre, gagner la bataille.

Sieger, *m.* un vainqueur.

Sieghafft, victorieux. ſieghafft einziehen, *triompher, entrer en triomphe dans une ville.*

Sieg-Opffer, *n.* victime.

Siegs-Gepränge, *n.* triomphe.

Siegs-Zeichen, *n.* trophée.

Sieg-Wurtz, *f.* ail ſerpentin.

Siehe, voyez, regardez. ſiehe da, *voici, voilà.*

Silber, *n.* argent.

Silber-Arbeiter, *m.* argentier.

Silber-Diener, *m.* Silber-Kämmerer und Meiſter, garde-vaiſſelle, le garde de l'argenterie.

Silber-Draht, *m.* fil d'argent.

Silber-Faden, *m.* argent filé.

Silber-Farbe, *f.* couleur d'argent. poetiſch, *argentin.*

Silber-Gang, *m.* veine d'argent.

Silber-Geſchirr, *n.* de la vaiſſelle d'argent, de l'argenterie.

Silber-Geſchmeide, *n.* argent travaillé, ouvrage d'argent.

Silber-Glett, *f.* litarge.

Silber-Grube, *f.* mine ou miniere d'argent.

Silberling, *m.* un ſicle.

Silbern, von Silber gemacht, d'argent.

Silber-Ton, *m.* das als Silber klingt, argentin.

Simpliciſt, *m.* der ſich auf Kräuter und Wurtzeln verſteht, un herboriſte.

Sims, *n.* inwendig am Fenſter, accoudoir. Sims, oben an etwas *fronteau, fronton.*

Sincken, gemach zur Erde fallen, defaillir, tomber à terre. ſincken, *s'affaiſſer.* das Sincken des Muths, *l'abbaiſſement de courage.* ſincken laſſen die Stimme, *abbaiſſer la voix.* ſincken, als Bretter und Balcken wegen der ſchweren Dinge, ſo darauf liegen, *aréner.* ſincken zu Grund als ein Schiff, *couler à fond.*

Singen, chanter. darein oder dazu ſingen, *accompagner un thuorbe avec la voix, accorder ſa voix avec un thuorbe.* das Singen, *chanſon, action de chanter, modulation.*

Sing-Kunſt, *f.* muſique.

Sing-Meiſter, *m.* maître chantre.

Sing-Vogel, *m.* oiſeau de chant, celui qui chante.

Sinn, *m.* le ſens, ſentiment. die fünff Sinne, *les cinq ſens.* ſeiner Sinne beraubet, *privé de ſes ſens, hors de ſon bon ſens, inſenſé.*

Sinn, *m.* Gedancken, la penſée de l'homme. es iſt mir nie in meinen Sinn kommen, *je n'y ai jamais penſé.* Sinn, Art, Weiſe, Natur, Kopff, *humeur, naturel, génie, paſſion, inclination.* Sinn, Meinung, *ſentence, opinion, fantaiſie, avis, eſprit, memoire, intention, deſſein, propos, penchant.* anders Sinnes werden, *changer d'avis.* ſich in den Sinn kommen laſſen, *s'aviſer de quelque choſe.* er iſt meines Sinnes, *il eſt de mon avis.* im Sinn haben, *projetter, avoir en tête.*

Sinn-Bild, *n.* embléme, hieroglyphe.

Sinnen, penſer, méditer.

Sinnlich, ſenſuël.

Sinnlos, ſeiner Sinnen beraubet, fou, inſenſé, forcené, hors du ſens. ſinnlos, *adv. inconſidérément.*

Sinnloſigkeit, *f.* folie, manie, fureur, égarement.

Sinnreich, von hohen Sinnen, ſcharffſinnig, ingénieux, d'un eſprit vif ou relevé. ſinnreiche Worte, *de bons mots.* er iſt ſehr ſinnreich, *il a beaucoup d'eſprit.* ſinnreich, adv. *ingénieuſement, ſubtilement, adroitement.*

Sintemahl, puisque, vû que, attendu que.

Sippſchafft, *f.* Verwandſchafft, Blut-Freundſchafft, parenté, parentage, alliance.

Sirup, *m.* du ſyrop.

Sitten, *pl.* les mœurs, maniere de faire, de vivre. Sitten, Gebräuche, *les coûtumes.*

Sitten-Lehr, *f.* la morale.

Sittig, de bonnes mœurs.

Sittlich, ländlich ſittlich, il faut vivre ſelon la coûtume des lieux où l'on eſt.

Sittſam, poſé, modéré. ſittſamlich, adv. *poſément, lentement, modeſtement.*

Sittſamkeit, *f.* naturel poſé, modeſtie.

Sitz, *m.* Stuhl, ſiége. Sitz, Wohnung, *maiſon, demeure, lieu, château, réſidence.* einen Sitz nehmen, niederſetzen, *prendre un ſiége.*

Sitzen, être aſſis, ſe ſeoir ou s'aſſeoir. das Sitzen, *l'action de s'aſſeoir, ou d'être aſſis.* das Sitzen iſt ungeſund, *il n'eſt pas ſain d'être toûjours aſſis.* zu Tiſche ſitzen, *s'aſ-*

ſeoir à table. der wohl ſitzt, *riche & accommodé, qui vogue en pleine mer.* gut Sitz-Leder, *cul de plomb.*

So, wenn, ſi, quand. ſo ferner, weiter, *davantage, en outre.* ſo ſoll auch das Gegentheil wiſſen, *il faut auſſi que la contre-partie ſache.* ſo, alſo, *ainſi, de la ſorte, de façon que.* man muß nicht ſo handeln, *il n'y faut pas procéder ainſi.* ſo, welcher, welches, *qui, lequel, laquelle.* der Mann, ſo dir begegnet iſt, *l'homme que tu as rencontré.* ſo, ſo ſehr, *tant, ſi, tellement.* er iſt ſo gelehrt, daß, *il eſt ſi ſavant que.* ſo viel als ich faſſe, *autant que j'y comprens.* ſo fern, *pourvûque.* ſo gar daß, *tellement que.* ſo hin, *tellement, quellement, moyennement, paſſablement.* ſo lang, *ſi long tems, pendant que.* ſo offt, *ſi ſouvent, tant de fois.* eben ſo, *auſſi, autant.* ſo viel als, *à meſure que.* wie ſo? *comment celà?* ſo wohl als, *auſſi bien que, & - &, non ſeulement, mais.* er ſieht nicht ſo wohl auf das Geld als auf die Ehre, *il ne regarde pas tant l'argent que l'honneur.* eben ſo wohl, *auſſi bien.* ſo, für alsdann, *alors.* ſo bald als, *dès que, dès auſſi tôt que.*

Sod, *m.* ardeur de gorge, chaleur brûlante dans la gorge.

Sohle, ſ. Sole.

Sohn, *m.* fils.

Söhnen, ſ. Sühnen.

Sohns-Kind, *n.* Enckel, petit fils, petite fille.

Sohns-Tochter, *f.* Enckelin, petite fille.

Sohns-Weib, *n.* ma brû, la femme de mon fils.

Solch, tel. ſolchergeſtalt, *ainſi, de la ſorte, de telle façon, ou ſorte.* ſolche Ehre habe ich nicht verdient, *je n'ai pas merité de ſi grands honneurs.*

Solcherley, de telle ſorte ou maniere.

Sold, *m.* Kriegs-Lohn, la ſolde, le payement. um Sold dienen, *ſervir à gage,* oder *pour de l'appointement.*

Soldat, *m.* Kriegs-Mann, un ſoldat, homme de guerre. Soldat zu Fuß, *piéton, fantaſſin*; zu Pferd, Reuter, *un cavalier*; zu Land, *ſoldat qui ſert par terre*; zu Waſſer, *ſoldat qui ſert par mer.* Soldaten werben, *lever des trouppes.*

Soldaten-Hütte, *f.* baraque. Soldaten-Hütte am Wall, *caſerne.*

Soldaten-Hure, *f.* putain, gouge, coureuſe de remparts, paillaſſe de corps de garde. Soldaten-Hure abgeben, *courir les remparts.*

Soldaten-Leben, *n.* vie militaire, la guerre.

Soldaten-Stand, *m.* la milice, les trouppes.

Soldlos, der keinen Sold bekommt, un volontaire, qui va à la guerre à ſes frais.

Sole, *f.* oder Sohle unten an Fuß, la plante du pié. Sole am Schuh, *la ſemelle d'un ſoulier.* neue Solen an Schuhen oder Stiefeln, *carrelure.*

Solen-Leder, *n.* cuir de ſémelle, dont on fait des ſémelles de ſouliers.

Sollen, ſchuldig ſeyn zu thun, devoir, être obligé. ſollen, müſſen, *falloir.* ſollen, imperative, oder für werden: ſolte, für müde; oder die künfftige Zeit, wird mit dem futuro oder imperfecto conjunctivi, gegeben: du ſolſt nicht tödten, *tu ne tüeras point.* er ſolte eher ſterben als, *il mourut plûtôt que.* wie es ſeyn ſoll, *dans les formes.* das er inacht nehmen ſolte, *qu'il eſt chargé d'obſerver.*

Söller, *m.* le plancher, grenier, galetas, chambre haute.

Sommer, *m.* Sommer-Zeit, *f.* l'été.

Sommer-Kleid, *n.* habit d'été.

Sommer-Läger, *n.* la campagne.

Sommer-Laube, *f.* treille, berceau.

Sommer-Mahl, *n.* Sommer-Spreſſe, *f.* bran de Judas, lentille.

Sommer-Vogel, *m.* papillon.

Sonder, ohne, ſans, excepté. ſie ſind alle da geweſen, ſonder dich, *tous y ont été, excepté toi.* ſonder Zweifel, *ſans doute.*

Sonderbar, ſonderlich, à part, ſéparément. es iſt was ſonderbares, *c'eſt quelque choſe d'extraordinaire.*

Sonderlich, beſonder, ſingulier, particulier, exquis. ſonderlich, ungemein, *rare, extraordinaire.* ſonderlich, inſonderheit, *principalement, ſpécialement, ſingulierement, ſur tout.* ſonderlich, an einem ſondern Ort, *ſéparément, à part, à l'écart.*

Sonderling, *m.* un homme ſingulier, qui ſe ſingulariſe.

Sondern, aber, mais.

Sondern, trennen, ſcheiden, ſéparer, diviſer, mettre à part.

Sonderung, Trennung, *f.* ſéparation, diviſion.

Sonnabend, *m.* ſamedi.

Sonne, *f.* ſoleil. in der Sonnen liegen, als ein Haus oder Zimmer, *être expoſé au ſoleil.*

Sonnen-Blume, *f.* tourneſol.

Sonnen-Finſterniß, *f.* eclipſe de ſoleil.

Sonnen-Hitze, *f.* hâle, ardeur ou chaleur du ſoleil.

Sonnen-klar, clair comme le jour.

Sonnenſchein, *m.* la ſplendeur du ſoleil.

Sonnenſchirm, *m.* paraſol.

Sonnenſtäublein, *n.* atome.

Sonnen-Uhr, *f.* un quadran au ſoleil. die Sonnen-Uhr-Drat, oder das, was den Schatten giebt, *l'aiguille, le ſtile.*

Sonnen-Wende, *f.* solstice.
Sonntag, *m.* dimanche.
Sonntäglich, de dimanche.
Sonſt, anders, autrement. ſonſt, auf eine andere Zeit, *une autre fois.* ſonſt als gewöhnlich, *que de coûtume.* ſonſt nichts, *rien autre chose.* er hat ſonſt zu leben, *il a dequoi vivre sans celà.* es iſt ſonſt etwas, das mich verhindert, *il y a quelque autre chose qui m'empêche.* ſonſt, ſonſten, im übrigen, was das andere anlanget, *d'ailleurs.* ſonſten, zu andern mahlen, *une autres fois, autre fois:* in anderu Orten und Zeiten, *ailleurs.* ſonſt woher, *d'ailleurs.* ſonſt überall, *par tout ailleurs.* ſonſt, vor dieſem, *autre fois, avant celà.*
Sorge, *f.* le ſoin, le ſouci, la peine, l'inquiétude, l'attention, l'application.
Sorgen, Sorge tragen, avoir ſoin de, ſe ſoucier de, ſe mettre en peine. ſorgen, ſich beſorgen, befahren, *craindre, redouter, avoir peur, appréhender.*
Sorgfalt, *f.* ſoin, empreſſement, exactitude.
Sorgfältig, ſoigneux, qui eſt en peine ou ſouci, exact.
Sorgfältigkeit, *f.* ſoin, ſouci, ſollicitude.
Sorgfältiglich, avec ſouci & ſoin, exactement, ſoigneuſement.
Sorglos, ſans ſouci, nonchalant, negligent.
Sorgloſigkeit, *f.* négligence, nonchalance.
Sorgſam, ſoigneux, plein de ſoins, empreſſé.
Sorgſamkeit, *f.* la diligence, l'aſſiduité.
Sorgſamlich, ſoigneuſement, avec ſoin.
Sorte, *f.* ſorte, eſpece.
Spähen, forſchen, lauſtern, épier, eſpionner, guetter.
Späher, *m.* der ein Ding ausforſcht, eſpion, guetteur.
Spahn, ſ. Span.
Späh-Schiff, *n.* navire d'aguet, pour eſpionner, brigantin.
Spalier, *n.* Bäume, die man an Geländer hinauf gewöhnt, eſpalier.
Spalt, *m.* Riß, une fente, crevaſſe. Spalt der Erde, *ouverture de terre.* Spalt bekommen, *fendre, ſe crevaſſer.* Spalt einer Feder, *le cran, le bec.*
Spalten, von einander reiſſen, fendre. geſpalten, *fendu, fourchu.* geſpaltene Klauen, *pied fourchu.*
Spaltung, *f.* le fendre, l'action de fendre. Spaltung, Trennung, Uneinigkeit, *diſcorde, diſſenſion, diviſion, més-intelligence.* Spaltung in der Kirche, *un ſchiſme.* der Spaltung anrichtet, *ſchiſmatique, qui fait ſecte à part.*
Span, *m.* éclat de bois, copeau. Span, den man ſich in die Hand reißt, *écharde.* Späne vom Schnitt-Meſſer oder Hobel, *planure.* Späne, als dünne Bretlein, *écliſſes.* Späne unten aus einem Baume hauen, daß er eine Höhle kriegt, *écuiſſer.* Span, Zanck, *débat, quérelle.*
Span-Bett, *n.* chalit, bois de lit.
Span-Ferckel, *n.* cochon de lait.
Spange, *f.* Arm-Band, braſſelet. Spange an Büchern, *les boucles ou les boſſetes d'un livre.*
Span-Grün, *n.* verd de gris.
Spanien, *n.* l'Eſpagne.
Spanier, *m.* Eſpagnol.
Spaniſch, d'Eſpagne, Eſpagnol.
Spaniſche Fliege, *f.* cantaride.
Spaniſcher Reuter, *m.* cheval de friſe.
Spann, *n.* Geſpann, von Pferden, attelage.
Spann-Ader, *f.* nerf.
Spanne, *f.* empan.
Spannen, tendre. die Pferde vor den Wagen ſpannen, *atteler les chevaux.* ſpannen die Pferde, zwey an einander auf der Weide, *empêtrer.* geſpannete Pferde losmachen, die Spanſtricke abnehmen, *déſentraver.* ein Rad ſpannen, *enrayer une roüe.* den Bogen oder Büchſe ſpannen, *tendre l'arc, le bander.* das Piſtol iſt geſpannt, *ce piſtolet eſt bandé.* die Segel aufſpannen, *déployer, hauſſer ou tendre les voiles, les mettre au vent.* ſich auf etwas ſpannen, vulg. *ſoûpirer après quelque choſe, l'attendre.* das Spannen, *l'extenſion, le bander.*
Spanner, *m.* an einem Feuer-Rohr, clef à bander une arquebuſe.
Spann-Kette, *f.* an den Wagen-Rädern, un enrayoir, un arrêt de roüe. mit Spann-Ketten aufhalten, *arrêter les roües avec un enrayoir.*
Spann-Strick, *m.* entraves.
Spar-Büchſe, *f.* une tirelire, esquipot.
Sparen, zu rathe halten, épargner.
Sparer, *m.* welcher ſparet, ménager.
Spargel, *m.* aſperge.
Sparren, *m.* ein Holtz, darauf die Dach-Latten geſchlagen werden, un chévron. er hat einen Sparren zu viel, *il a la tête mal faite, il a un coup de hache.*
Sparſam, genau, ménager, chiche, tenant, qui regarde à peu de choſe, échars. ſparſam werden, anfangen zurathe zu halten, *devenir ménager.* ſparſamlich, genau, *épargement, chichement, mesquin.*
Sparſamkeit, *f.* épargne, ménage.
Spaß, *m.* plaiſir, divertiſſement. aus Spaß, *par plaiſir, par raillerie.*
Spaßhafft, plaiſant.

Spat, langſam, tard, tardif; *adv.* tard, tardivement. das ſpat im Jahre iſt, oder kommt, *d'arriere ſaiſon.* ſpat Obſt, *fruit tardif.* ſpät, nicht bald, *tard.* es wird ſpät, *il commence à faire nuit, la nuit vient, il s'en va tard.*

Spate, *f.* une hoüe ou bêche.

Spatel, *f.* zum Pflaſter, une eſpatule ou palette.

Spat-Regen, *m* pluye du ſoir ou de nuit.

Spatz, *m.* Sperling, paſſereau, moineau.

Spatzieren, ſe promener. ſpatzieren führen, *promener quelqu'un.* ſpatzieren fahren, *ſe promener en caroſſe.* ſpatzieren gehen, *aller ſe promener.*

Spatziergang, *m.* promenade. Spatziergang, ein Ort zu ſpatzieren, *promenoir, promenade.*

Specerey, *f.* des épices. Specerey, als zum Begräbniß Chriſti, *parfum.*

Specerey-Krämer, *m.* un épicier.

Specerey-Laden, *m.* boutique d'épicier.

Specht *m.* un pic. Grünſpecht, *pivert.* Buntſpecht, *pic griéche.* Schwartzſpecht, *pinoir.*

Speck, *m.* lard. langes Stück Speck, *lardon.* Speck auf der Falle, *le goût de la noix.* Speck auf die Falle legen, *amorcer, appâter.*

Speck-Lilie, *f.* Geis-Blat, chévre-feuille.

Speck-Maus, *f.* Fledermaus, chauve-ſouris.

Speckſchwarte, *f.* couenne de lard.

Speckſeite, *f.* flêche de lard.

Speer, *m.* une lance.

Speiche, *f.* am Rad, le rais d'une roüe. Speichen in ein Rad machen, *enrayer.*

Speichel, *m.* crachat, la ſalive.

Speichel-Cur, *f.* flus de bouche.

Speicher, *m.* Korn-Boden, grenier.

Speis oder Speiſe, *f.* viande.

Speis-Bier, *n.* de la petite biere.

Speiſen, zu eſſen geben, paître, repaître, donner à manger, à boire ſpeiſen, eſſen, *manger, dîner, ſouper, être à table.*

Speis-Kammer, *f.* la dépenſe, le garde-manger.

Speis-Meiſter, *m.* dépenſier, qui a la charge de la dépenſe.

Speiswirth, der zu Eſſen giebt, traiteur.

Spelt, *m.* Speltz, Dinckel, épeautre.

Spende, *f.* aumône.

Spendieren, dépenſer, faire de la dépenſe, faire des préſens, corrompre.

Sperbeer, *f.* une corme.

Sperbeer-Baum, *m.* oder Sperbirn-Baum, *m.* un cormier.

Sperber, *m.* un épervier

Sperling, *m.* Spatz, paſſereau, moineau

Sperren, verſperren, zuſperren, barrer, clorre, ſerrer, fermer. ſich ſperren, *s'oppoſer, réſiſter.* ſperren eine Stadt, *bloquer, ne laiſſer entrer, ni ſortir perſonne.* die Handlung ſperren, *empêcher le trafic.* die Beine aus einander ſperren, *écarquiller les jambes.*

Sperr-Hacken, *m.* Sperr-Kette, *f.* entrayoir, un arrêt de roüe.

Sperrweit offen, à gueule béante, tout ouvert.

Speyen, ſich übergeben, vomir, rejetter, rendre gorge. einem in das Angeſicht ſpeyen, *cracher au viſage de quelqu'un.* das Speyen, *vomiſſement.* Luſt zum Speyen, bey den Medicis, *nauſée.* was speyen macht in der Artzeney, *émetique.*

Spey-Artzeney, *f.* vomitif, vomitoire.

Speyerling, *m.* ſ. Sperbeer.

Spicanarde, *f.* du nard.

Spicken, mit Speck durchziehen, larder, entrelarder, piquer.

Spick-Nadel, *f.* lardoire.

Spiegel, *m.* un miroir, une glace. Brenn-Spiegel, *un miroir ardent.* Spiegel in dem Pfauenſchweiff *les miroirs d'un paon.* in den Wapven mit Pfauenſpiegeln, *miraillé.*

Spiegelfechten, *n.* blauer Dunſt, jeu de combat, feintiſe, ſimulation, tromperie, abus, faux ſemblant.

Spiegel-Glas, *n.* verre de miroir.

Spiegel-Händler, *m.* un miroitier.

Spiegel-hell, luiſant comme un miroir.

Spiegel-Karpffen, *m.* carpe marquetée.

Spiegel-Kunſt, *f.* caroptrique.

Spiegelmacher, *m.* miroitier, ou faiſeur de miroirs.

Spiegel-Meiſe, *f.* une groſſe meſange

Spiegeln, ſich ſpiegeln, in einem Spiegel ſich beſchauen, ſe mirer. ſpiegeln, ein Exempel oder Beyſpiel an einem andern nehmen, *prendre quelqu'un pour exemple, modelle, l'imiter.*

Spiegelſchimmel, *m.* cheval mirouëtté. der Spiegel hat, *bais à miroir.*

Spiel, *n.* jeu.

Spiel-Ball, *m.* balle, éteuf.

Spiel-Bret, *n.* tablier à jouer aux dames, un damier.

Spielen, joüer mit Karten ſpielen, *joüer aux cartes.* um Pfennige ſpielen, *grimeliner.* das geringe Setzen im Spiele, *grimelinage.* um groſſe Summen ſpielen, *joüer gros jeu.* ſpielen, *célébrer des yeux, joüer.* auf Inſtrumenten ſpielen *jouer du luth, du violon, de la harpe, de l'épinette, des orgues.* ſpielen wer hangen ſoll, *tirer aux billets.* ſpielen, ſcherzen, *badiner.*

Spieler, *m.* joüeur. ſchlechter Spieler, *joüeur, celui qui joüe mal à quelque jeu que ce ſoit.*

Spieleriſch, de joüeur.

Spiel-Leute, *plur.* joueurs de violon, les ménétriers, les violons.
Spielmann, *m.* Saitenſpieler, ménétrier.
Spiel-Haus, *n.* academie de jeu.
Spiel-Werck, *n.* la badinerie, jouët.
Spiel-Zeug, *n.* als Klapper-Werck, bimbelot. der ſolch Zeug macht, *bimbelotier, bimbloquier.*
Spier-Schwalbe, *f.* eſpece d'hirondelle, martinet.
Spieß, *m.* arme d'haſt. Soldaten-Spieß oder Picke, *pique.* Jdaer- oder Schwein-Spieß, *épieu.* Wurff-Spieß, *javelot.* kleiner Spieß, bey den Alten, *javeline.* ein Sergeanten- oder Corporal-Spieß, eine Hellebarte, *halebarde.* ein Trabanten-Spieß oder Partiſane, *pertuiſane.* Reuter-Spieß, Lantze, *lance.* kurtzer Spieß, Springſtock, halbe Pique, Schweins-Feder, *eſponton, brin d'eſtoc.* Bratſpieß, *broche.* an den Bratſpieß ſtecken, *mettre à la broche, embrocher.* ein Spieß Lerchen, *une quinzaine d'alouëttes, une brochée.*
Spieß-Eiſen, *n.* le fer d'une pique ou hallebarde.
Spieſſen, empaler. das Spieſſen, *empalement.*
Spieſſer, *m.* Spieß-Hirſch, *m.* brocart, broquart, daguet.
Spieß-Geſell, *m.* camarade.
Spieß-Glas, *n.* de l'antimoine.
Spieß-Hirſch, ſ. Spieſſer.
Spieß-Rutbe, *f.* hauſſine, baguette.
Spille, ſ. Spindel.
Spilling, *m.* eine gelbe Pflaume, prune jaune.
Spilling-Baum, *m.* un prunier qui porte des prunes jaunes.
Spinat, *n.* épinard.
Spindel, *f.* fuſeau. Spindel an der Kelter, oder an einer Schraube, *la vis.*
Spindel-Baum, *m.* un fuſain.
Spindel-förmig, fuſelé.
Spinet, *n* épinette, claveſſin, clavecin.
Spinne, *f* aragnée.
Spinnen, Garn machen, filer. das Spinnen, *filement, filage.* geſponnen Silber, *fil d'argent.*
Spinnenfeind ſeyn, haïr comme la peſte, être ennemi mortel.
Spinnerin, *f.* fileuſe.
Spinn-Haus, *n.* les Magdelonnettes.
Spinn-Rad, *n.* roüet à filer.
Spinn-Rocken, *m.* une quenoüille. einen Rocken anlegen, *mettre de la filaſſe à la quenoüille.*
Spinn-Webe, *f.* toile d'araignée, araignée
Spinn-Wirbel, *m.* un peſon.
Spint, *m.* aubier ou aubour.
Spital, *n.* hôpital.
Spitzbube, *m.* filou. Spitzbube, Lumpen-Hund, *gens de ſac & de corde.*
Spitzbüberey, *f.* filoutèrie.
Spitzbübiſch betrügen oder beſtehlen, filouter.
Spitze, *f.* pointe, extrémité. eiſerne Spitze, ſo man oben auf Zäune oder Thore macht, *chardons.* Spitze an Korn-Aehren, *la barbe de l'épi.* Spitze eines Gebäudes, *le faîte.* Spitze oder Kante an Kleidern, *une dentelle, des points.* Zacke am Rand einer Spitze, *picot.* Spitze eines Berges, *coupeau, ſommet, cime.* Spitze eines Giebels, *acrotéres.* Spitze eines Degens, *eſtoc.* Spitze eines Glocken-Thurns, *la flèche, l'aiguille.* Spitze einer Gewächſes, *le montant.* Spitze eines Blas-Balgs, oder die Röhre, *le nez, le bec.* Spitze eines Schiffes, *le nez, l'aiguille, l'éperon.* Spitze einer Fahne oder Flacke, *la queüe.* Spitze der Naſe, *le bout du nez.* Spitze einer Armee, *la tête d'une armée.*
Spitzen, aiguiſer, rendre ou faire pointu. die Ohren ſpitzen, *prêter, dreſſer les oreilles, écouter attentivement.* ſich auf etwas ſpitzen, vulg. *déſirer, attendre avec impatience, ſoûbaiter.* geſpitzt, *aigu, pointu, piquant.*
Spitzfindig, ſubtil, fin, inventif, ingénieux, habile à inventer quelque choſe, adv. *ſubtilement, ingénieuſement.* ſpitzfindig im Reden, *ſophiſte.* ſpitzfindig reden, *raffiner, piper, faire des ſophiſmes, pointiller* ſpitzfindige Reden, *ſophiſme, pointes.*
Spitzfindigkeit *f.* fineſſe, pointille, ſophiſme, ſubrilité.
Spitzig, ſpitzig machen, aiguiſer, rendre ou faire pointu. ſpitzig, das eine Spitze hat, *pointu, aigu.* ſpitzig, ſpitzfindig, *ſubtil.* ſpitzig in Worten, *acre, piquant, ſatyrique.*
Spitzkopff, *m.* qui a la tête longue, aigüe, ou pointüe; raffiné, critique.
Spitz-Maus, *f.* muſaragne.
Spitz-Nahme, *m.* ſobriquet.
Spitzwegerich, *m.* le petit plantain.
Spitz-Zahn, *m.* dent de chien.
Spleiſſen, fendre.
Splint, ſ. Spint.
Splitter, *m.* un fétu, une écharde, esquille, paille.
Splittern, éclater, ſe fendre.
Splitter-Richter, *m.* qui voit le fétu dans l'œil d'autruï.
Sporn, *m.* éperon. die Sporen brauchen, anſporen, *éperonner.* Sporn oder kleine Klaue am wilden Schwein-Fuß, *garde.* Sporn an den Hähnen und andern Vögeln, *argots ou ergots.*

Sporn-Leder, *n.* worauf der Sporn hinten ruht, porte-éperon.
Sporn-Rädlein, *n.* mullette.
Spornſtreichs, à bride abattüe, à toute bride.
Sporer, *m.* éperonnier.
Spott, *m.* Hohn, Verachtung, moquerie, honte, affront, déshonneur, mépris, dériſion, ironie, inſulte. es iſt ein Spott, *c'eſt une honte.* ein Spott der Leute ſeyn, *ſervir de fable & de riſée à tout le monde.*
Spotten, höhnen, ſe moquer ou rire de quelqu'un, le faire ſervir de riſée, le rendre la fable de tout le monde, en faire ſon joüe.
Spötter, *m.* un moqueur, un gauſſeur.
Spötterey, *f.* moquerie, gauſſerie, riſée.
Spott-Geld, *n.* trop peu d'argent, prix dont on a honte, non-prix. er hat ſein Haus um ein Spott-Geld gekaufft, *il a eu ſa maiſon pour rien*, oder *pour une piece de pain.*
Spott-Rede, *f.* parole outrageante.
Spott-Schrifft, *f.* paſquinade.
Spöttiſch, *adv.* par moquerie, en tournant la choſe en raillerie, par mépris. ſpöttiſcher Menſch, *gauſſeur, moqueur.*
Spöttlich, ridiculement, dédaigneuſement. ſpöttlich halten, *ſe moquer de quelqu'un.*
Spott-Vers, *m.* vers ſatyriques.
Spottung, *f.* moquerie, raillerie.
Spott-Vogel, *m.* moqueur, rieur.
Spottweis, par ironie, par moquerie.
Spott-Werck, *n.* moquerie, farce, badinerie.
Sprach, *f.* une langue, un langage. Mutter-Sprach, *langue maternelle.* Sprach, die unrecht geredt wird, unbekante Sprach, *baragoüin.* unbekannte Sprach reden, *baragoüiner.* der undeutliche Sprache redet, *baragoüineur.* einer Sprache mächtig ſeyn, *ſavoir parfaitement bien une langue.* mit der Sprache nicht heraus wollen, *parler bas, n'oſer parler.* Sprach oder Rede, *la parole, le parler.* Sprach, Stimme, *une voix, un accent.* er hat gar keine ſtarcke Sprache, *il n'a pas la voix trop forte.*
Sprach-Eigenſchafft, *f.* le génie d'une langue, ſes proprietez.
Sprächig, affable.
Sprachkündig, ſavant dans les langues, qui en ſait beaucoup.
Sprach-Kunſt, *f.* grammaire.
Sprachlos, müet, qui a perdu la parole.
Sprach-Meiſter, *m.* maître de langue.
Sprach-Rohr, *n.* porte-voix.
Sprazeln, *vulg.* wie Holtz im Feuer knaſtern, craqueter, petiller.
Sprechen, dire. für einen ſprechen, *défendre quelqu'un.* gutſprechen, *répondre, être caution de.* etwas gut ſprechen, *approuver.* mit einem ſprechen, *parler à quelqu'un.* ſprechen, Urtheil fällen, *prononcer ſentence.* recht ſprechen, *juger.*
Spreiſſel, *m.* Schieffer, une écharde.
Spreitzen, ſich ſpreitzen, réſiſter, s'opiniâtrer.
Sprenckel, *m.* trébuchet. das Höltzlein an dem Sprenckel, worauf der Vogel hüpffen ſoll, *marchette.*
Sprenckeln, bunt machen, tacheter, bigarrer.
Sprencklicht, bunt, picoté, bigarré, tacheté, moucheté, marqueté. an den Pferden, *pommelé.* als Farbe, *mêlé.*
Sprengen, begieſſen, arroſer. ſprengen, machen daß etwas ſpringt, *faire ſauter ou crever.* ſprengen mit einem Pferde, *faire courir.* ein Buch auf dem Schnitt ſprengen, *marbrer.* geſprengter Schnitt, *marbrure.*
Spreng-Faß, *n.* Spreng-Kanne, *f.* un arroſoir, une chante-pleure.
Spreng-Kugel, *f.* un petard.
Spreng-Wedel, *m.* un aſpergez, goupillon, aſperſoir.
Spreu, *f.* Korn-Hülſe, *f.* paille.
Spreu-Boden, *m.* Spreu-Kammer, *f.* paillier.
Sprich-Wort, *n.* un proverbe. ein altes Sprich-Wort im Schertz, *adage.*
Sprichwörtliche Redens-Art, façon de parler proverbiale.
Spring-Ball, *m* balle, éteuf.
Spring-Brunn, *m.* fontaine qui jaillit, jet d'eau.
Springen, hüpffen, ſauter, treſſaillir. auf das Pferd ſpringen, *ſauter à cheval, ſe jetter ſur un cheval, voltiger.* von einander ſpringen, berſten, *ſe crever, crever, crevaſſer.* das Springen über oder auf etwas, *le voltigement.* auf einen ſpringen, *ſe lancer ſur quelqu'un.* aus dem Kloſter ſpringen, *ſauter les murailles.* ſpringen als die Lämmer, Böcke, *bondir.* ſpringen, quellen, flieſſen, *ſourdre.* der Brunn ſpringt aus einem Baum, *cette fontaine-là prend ſa ſource dans un arbre.* ſpringen laſſen, als eine Mine, einen Brunnen ꝛc. *faire jouër.*
Springer, *m.* Lufft-Springer, ſauteur, voltigeur. ſpringendes Pferd, *cheval ſauteur.*
Spring-Körner, *pl.* épurge, oder petite citrapuce.
Spring-Kraut, épurge.
Springſtock, *m.* la perche d'un ſauteur, eſponton, bâton à deux bouts, bout d'eſtoc.
Spritze, ſpritzen, ſ. ſprützen.
Spröd, als Metall das leicht bricht, aigre.
Sproß, *m.* Zweig, rejetton, bourgeon, germe.

me, jet, brout. Sproſſen von Bäumen abfreſſen, *brouter*. Sproſſen an den Kohlſtängeln, *broccoli*. in etlichen Provintzen werden ſie genennet *brottons* oder *broutons de choux*. kleine Sproſſen u. Aeſte, *broutilles*.

Sproſſe, *f.* Staffel an einer Leiter, échelon, dégré.

Sproſſen, ausſchlagen, germer, pouſſer des jettons, bourgeonner, jetter.

Sprößling, *m.* am Stamm eines Baums, rejetton, bourgeon.

Spruch, *m.* une ſentence, arrêt, dicton, mot. ein Spruch aus der Bibel, oder aus einem andern Buch, *paſſage*. die Sprüche Salomonis, *les proverbes de Salomon*.

Spruchreich, ſententieux, plein de ſentences.

Sprüchwort, ſ. Sprichwort.

Sprung, *m.* laut. Sprünge machen, als ein Seil-Tänzer oder andere ſo Exercitien machen, *voltiger*.

Sprungs-Weiſe, in einem Sprung, en ſautant.

Sprütze, *f.* une ſeringue.

Sprützen, mit einer Sprütze, ſeringuer. ſprützen, als Waſſer aus einem Spring-Brunnen, als Koth an die Kleider, *jaillir*.

Spuhle, *f.* bobine. eine Spuhle, auf welcher man das Garn von was anders wickelt, *déchargeoir*.

Spuhlen, bobiner.

Spülen, rinſer oder rincer.

Spül-Keſſel, *m.* **Spül-Kübel**, *m.* vaiſſeau à relaver.

Spül-Waſſer, *n.* rinſure oder rinçure.

Spul-Wurm, *m.* ver qui s' engendre dans le ventre des enfans & des perſonnes âgées.

Spund, *m.* bondon de tonneau. den Spund wegthun, *débondonner*.

Spund-Loch, *n.* le trou du bondon.

Spur, *f.* der Füſſe, piſte, trace, train. Spur, Zeichen, *marque, veſtige, apparence, connoiſſance*. Spur bey den Jägern, *erres, menée*. Spur vom Wildpret haben als die Hunde, *haléner*. Spur von Hirſchen, *voye, foulée, foulure*. von Schwein und andern beiſſenden Thieren, *traces, traînée*. Spur verlieren, nicht wiſſen, wo ſie hingehet, ſo den Jagd-Hunden begegnet, *barer*.

Spüren, der Spur nachgehen, ſuivre la trace, la piſte. ſpüren, mercken, *apercevoir, aviſer*.

Spür-Hund, *m.* un limier, chien de quête, braque, brac.

Staar, *m.* ein Vogel, étourneau, un oiſeau. Staar im Auge, *la cataracte en l' oeil, taye, goutte ſéreine*. den Staar im Auge ſtechen, *abattre ou biter la cataracte*.

Staarblind, aveugle par une cataracte.

Staar-Blindheit, *f.* amauroſe.

Staarſtecher, *m.* un oculiſte.

Staat, *m.* état, puiſſance. Staat, *une république*. die Staaten von Holland, oder die General-Staaten, *les Etats Généraux*.

Staats Bedienter, *m.* Miniſtre d' état.

Staats-Bedienung, *f.* oder die Staats-Bedienten insgeſammt, le miniſtére.

Staats-Kunſt, *f.* **Staats-Klugheit**, *f.* politique.

Staats-Mann, *m.* un politique.

Staatsſache, *f.* matiere d' état.

Stab, *m.* Stecken, un bâton. Stab, ein Maß von zwey Ellen, *braſſe*. Regiments-Stab, General-Stab, *état major*. Stab, als Moſis, it. Meßſtab, *verge*.

Stab-Eiſen, *n.* verge de fer.

Stab-Wurtz, *f.* auronne, abrotonne.

Stachel, *m.* aiguillon. mit dem Stachel ſtechen, *piquer, aiguillonner*.

Stachel-Beer, *f.* gadelle.

Stachelbeer-Strauch, *m.* gadelier.

Stachelicht, aigu, piquant. ſtachelicht, ſtichelhafftig auf andere, *railleur, moqueur, qui raille les autres, ſatyrique*.

Stacheln, ſtechen, piquer.

Stachelſchwein, *n.* porc-épic.

Stacket, *n.* une paliſſade, une cloiſon de paliſſades, une eſtacade.

Stadt, ſ. Statt.

Staffel, *f.* un dégré.

Staffelweis, par dégrez, peu à peu.

Stahl, *m.* acier, fuſil, morceau d' acier qui ſert à faire du feu quand on le bat avec un caillou.

Stählen, Stahl an etwas thun, acérer, fournir & étoffer d' acier, garnir d' acier un outil de fer, y joindre ou appliquer de l' acier. ſtählen, härten, *donner la trempe au fer, le durcir, le purifier, en faire de l' acier*.

Stählern, d' acier.

Stall, *m.* étable. Pferde-Stall, *écurie*. in den Stall thun, *établer, mettre à l' étable*.

Stallen, in den Stall thun, mettre à l' étable ou à l' écurie. ſtallen, wird auch von den Pferden geſagt, wenn ſie harnen, *faire de l' eau, piſſer*.

Stall-Geld, *n.* vor das Einſtallen der Pferde, le droit d' attache, établage.

Stall-Junge, *m.* valet d' écurie ou d' étable.

Stall-Knecht, *m.* valet d' étable, palefrenier.

Stall-Kraut, *n.* Ochſen-Kraut, bugrane, arrête-bœuf.

Stall-Meiſter, *m.* écuyer.

Stallung, *f.* l' établage, les étables.

Stamm, *m.* Stock, le tronc, la ſouche d' un arbre. Stamm, Geſchlecht, *une maiſon, famille, race, lignée*. Stamm der

Juden, *tribu.* geringes Stammes, *de baſſe extraction.* Königliches Stammes, *de ſang royal.*

Stamm-Baum, *m.* généalogie.

Stamm-Buch, *n.* livre d'amis.

Stammeln, ſtottern, bégueyer, être bégue, balbutier, bredouiller, bretonner. das Stammeln, *le bredouillement.*

Stamm-Haus, *n.* maiſon de naiſſance.

Stammler, *m.* bégue, bredouille, bredouilleur.

Stamm-Wort, *n.* mot primitif, qui eſt la racine d'un autre.

Stämpeln, als das Papier, timbrer du papier. geſtämpelt Papier, *du papier timbré*, oder *formulé.* das Wappen, ſo man drauf ſtämpelt, *le timbre.* der das Papier ſtämpelt, *timbreur.*

Stämpffel, *m.* einer Mühle, pilon de moulin. Stämpffel eines Mörſers, *pilon de mortier.* Münz-Stämpffel, die Figur in Stahl, *pile, eſtampe.* Geld-Stämpffel, *coin à battre monnoye, poinçon.*

Stampffen, ſtoſſen, piler. mit den Füſſen ſtampffen, *fouler aux pieds.* auf den Boden ſtampffen. *frapper des piès contre terre.*

Stampff-Mühle, *f.* moulin à piler des drogues.

Stampff-Trog, *m.* une auge à piler, ou hâcher bien menu des choux, des carottes ou des choſes ſemblables.

Stanck, *m.* Geſtanck, übeler Geruch, püanteur, mauvaiſe ſenteur.

Stänckern, püer, oder püir, rendre une mauvaiſe odeur, exhaler une odeur püante & corrompuë.

Stand, *m.* Orden, un état, rang, ordre, parti, qualité. geiſtlicher, weltlicher, Hausſtand, *l' ordre eccléſiaſtique, politique, œconomique.* von geringem Stand, *de baſſe étoffe.* Stand, Gelegenheit, *condition.* in guten Stand bringen, *faire fleurir.* Stand, Beruff, *vocation, condition, etat.* Stand, ein Ort, da man ſtehet, oder geſtanden hat, und ſtehen kan, *une place ou un lieu, aſſiette.* Stand halten im Krieg, *tenir ferme, de pié ferme.*

Standarte, *f.* un étandart. das Leder am Steig-Bügel, worein man die Standarte ſtellen kan, *le brayer.*

Standgeld, *n.* der Kramer, étalage, tonlieu.

Ständgen, *n.* ſerénade.

Standhafft, conſtant, ferme, perſevérant. ſtandhafftig bleiben, *perſévérer, perſiſter, être & demeurer conſtant.* ſtandhafftig, *adv.* mit Beſtand, beharrlich, *conſtamment, perſévéramment.*

Standhafftigkeit, *f.* Beſtändigkeit, conſtance, perſevérance, fermeté.

Standmäßig, convenable à la qualité de. nicht ſtandmäßige Heyrath, *mésalliance.* eine ſolche Heyrath thun, *ſe mésallier.*

Stand-Recht, *n.* jugement qu' on rend, étant debout, contre un crime.

Stands-Perſon, *f.* perſonne qualifiée, de diſtinction, de qualité.

Stange, *f.* perche. Stange, die gerad in die Höhe gehet am Mauer-Gerüſte, *échaſſes.* die nach der Qver, *boulin.* eine Stange, das Waſſer trüb zu machen im Fiſchen, *bouille.* Stangen der Laſt-Träger, *les branches.* Stange am Zaum der Roſſe, *les branches de la bride d' un cheval.*

Stänglein, *n.* zum Stricken, broche. Stänglein zu Fürhängen, *verge.*

Stapel, *m.* étape.

Starck, feſt, dur, ferme, ſolide. ſtarck, der Kräfften, *robuſte, fort, puiſſant.* ſtarck, wegen ſtarcken oder vielen, e. g. trincken, *à force de boire, de manger &c.* im ſtärckſten, e. g. Sturm, Alter, *au fort de l' orage, de l'âge.* der Hof iſt iezt ſtarck, *la cour eſt groſſe, nombreuſe, il y a beaucoup de monde à la cour.* ſtarck machen, *fortifier, donner des forces.* ſich zu ſtarck machen, als ein Krancker oder Schwacher, *prendre trop ſur ſoi, ne ſe pas ménager.* ſtarck werden, *recouvrer ſes forces.*

Stärcke, *f.* Krafft, force.

Stärcke, *f.* Stärck Mehl, *n.* amidon. Stärcke von Stärck-Mehl, *empois, empéſement.*

Stärcken, ſtarck machen, renforcer, conforter, confirmer. ſtärckend, als eine Artzney, *confortatif.* ſtärcken, mit Stärck-Mehl, *empeſer.*

Stärckmacher, *m.* amidonnier.

Stärckung, *f.* Mittel und Artzney, ſo ſtärcken, medecines & remédes confortatifs.

Starr, ſteiff, dur, roide.

Starren von Kälte, ſtarren und hart werden, èngourdir de froid, ſe roidir. ſtarrend, *roide.*

Starrkopff, *m.* un opiniâtre, un têtu, entêté.

Stätig, beſtändig, ferme, ſtable, durable. ſtätig, unabläßlich, *aſſidu, continuël.* ſtätig, ſtets, ohn unterlaß, alle Wege, *aſſiduëllement, continuëllement, inceſſamment, ſans fin & ſans ceſſe.* ſtätig, feſtiglich, ohne Wancken, *fermement, aſſurément, droit, ſans branler ou trembler.* ein ſtätiges Pferd, *un cheval retif.*

Stäts, ſ. ſtets.

Statt, *f.* Ort, *m.* lieu, place. an ſtatt, *au lieu,* (beym contrario) *bien loin de... au défaut.* eines Statt vertreten, *tenir la place ou faire la charge de quelqu' un.* ſtatt geben, *laiſſer la place, donner lieu, admettre.* zu ſtatten kommen, *ſervir, être commode, venir à propos.*

Statt, *f.* ville. Haupt-Statt, *ville capitale.*

von einer Stadt zur andern, *de ville en ville.*

Statthalter, *m.* vicaire, lieutenant.

Statthalterisch, de vicaire.

Statthalterschafft, *f.* lieutenance.

Statt-Haus, *n.* maison de ville.

Statt-Knecht, *m.* Häscher, un archer, un sergent.

Stattlich, herrlich, brave, excellent, magnifique, pompeux, grand, riche, precieux, somptueux; *adv.* magnifiquement.

Statt-Mauer, *f.* les murs ou les murailles d'une ville.

Statt-Oberster, *m.* le gouverneur de la ville.

Statt-Pfleger, *m.* le gouverneur, l'administrateur d'une ville.

Statt-Recht, *n.* droit municipal.

Statt-Regiment, *n.* police.

Statt-Richter, *m.* le juge d'une ville.

Statt-Schreiber, *m.* le greffier d'une ville.

Statt-Vogt, *m.* baillif, prevôt.

Statt-Vogtey, *f.* prevôté, bailliage d'une ville.

Statt-Wesen, *n.* l'état d'une ville.

Statur, *f.* taille.

Staub, *m.* poudre, poussiere. Staub von Wasser, als bey Wasser-Fällen oder kleinem Regen, *pulverin.* sich aus dem Staube machen, *s'enfuir, fuir.* zu Staub machen, *réduire en poussiere, en poudre.*

Stäuben, faire de la poussiere.

Stäuber, *m.* ein Jagd-Hund, der das Wild aufjagt und antreibet, chien de quête. ein Stäuber, der immer bällt, wenn er die Spur gefunden hat, *baubis.* der nur um ein Stück Fleisches willen nachläufft, *charnaigre.*

Stäubern, chasser, degiter, chasser le liévre de son gîte.

Staubig, voll Staub, poudreux, chargé de poussiere, plein de poudre & de poussiere.

Stäublein, *n.* un atome.

Staub-Mehl, *n.* folle farine, c'est la farine la plus menue que le vent enleve, & qui s'attache aux parois du moulin.

Staub-Sieb, *n.* damit man den Staub aus der Frucht reutert, un crible qui sert à cribler le blé.

Staude, *f.* Busch, buisson, arbrisseau.

Staudicht, voll Stauden, un hallier, plein de buissons.

Staup-Besen, *m.* le foüet.

Stäupen, mit Ruthen hauen, foüetter, fesser, châtier de verges, donner le foüet.

Stech-Buch, *n.* darein man sticht, etwas zu gewinnen, livre de blanque.

Stech-Eisen, *n.* burin, poinçon, une pointe.

Stechel-Kraut, *n.* le stecas.

Stechen, Stich geben, piquer, poindre, picoter. stechen, als einen Ochsen oder Schwein, *pointer.* der Finger sticht mich, *le doit m'élance.* stechen, als im Carten ein hoher Blat darauf werffen, *couper.* in Kupffer stechen, *graver.* stechen, erhabene Arbeit machen, *graver, tailler en bosse.* das Stechen, *la piquûre.* das Stechen der Künstler, *la gravûre.* das Stechen der Seite, *pleureſie.* das Stechen in der Brust, oder sonst im Leibe, *picotement.* das da sticht, als ein Schmertz, *poignant.*

Stecher, *m.* s. Stichling.

Stech-Palm, *f.* houx.

Stecken, *m.* Stab, un bâton. der Stecken der Mahler, worauf sie die Hand legen, *appui-main, baguette.* Stecken, Lichter oder Heringe daran zu hängen, *brocbe, petite baguette à pendre des chandelles, des harengs.* ein Stecken voll, *brochée.* an einem Stecken gehen, *s'appuyer en marchant ſur un bâton.*

Stecken, mettre, ficher, fourrer. stecken die Nase in die Bücher, *avoir le nez ſur les livres.* zu sich stecken, als Naschwerck in den Sack, *pocheter, mettre en poche.* Pfähle stecken, *planter, ficher des pieux.* stecke dich nicht zwischen, *ne s'y mêle point.*

Stecken, être fiché ou mis, être, être caché. stecken bleiben in etwas, *demeurer court en quelque choſe.* im Koth stecken, *s'embourber.* in Schulden stecken, *être endetté, obéré, chargé de dettes.* die Sache ist ins Stecken gerathen, *la choſe en eſt demeurée là.* es steckt ein Betrug dahinter, *il y a de la tromperie en campagne.* es steckt etwas dahinter, *il y a quelque choſe de caché, il y a anguille ſous roche.* was hinter einem steckt, *de quelle ſcience il eſt, de quelle capacité.* stecken lassen, *laiſſer dans.* er hat mich im Unglück stecken lassen, *il m' a abandonné dans mon malheur.*

Stecken-Pferd, *n.* dada.

Steck-Nadel, *f.* une épingle.

Steck-Rübe, *f.* naveau.

Steg, *m.* Brücke, *f.* une planche, un petit pont. Steg, Weg, Fuß-Weg, *un ſentier.* Stege bey den Buchdruckern, die an der Seite, *bois de tête.* die in der Mitte der Columne, *bois de fond.*

Stege, *f.* Treppe, l'escalier, la montée ou les degrés.

Steg-Reiff, *m.* étrier. er nehret sich vom Steg-Reiff, *il vit de vol, de rapine.*

Stehen, être, être debout, se tenir debout, s'arrêter. stehen bleiben, *ſubſiſter, conſiſter, demeurer ferme, s'arrêter.* stehen, als eine Sand-Uhr, oder Uhr, *l'horloge dort.* das Stehen vom männlichen Glied, *érection.* es stehet darauf, daß, *l'affaire eſt venuë ſi avant que.* es stehet im alten,

l'affaire eſt encore dans ſon premier état. es ſtehet ihm ſein Leben darauf, *il s'agit de ſa vie.* wie ſtehets? *comment vous portez vous?* es ſtehet nicht bey mir, *celà ne dépend pas de moi.* wohl ſtehen bey etwas, *accompagner bien, convenir bien, s'accorder.* das wohl ſtehet, *ce qui orne ou décore une choſe & qui lui ſied bien.* wohl oder übel bey einem ſtehen, *être bien ou mal avec quelqu'un.* ſtehen laſſen, *laiſſer paſſer*, als einen Punct in der Rechnung. ſtehend, *qui eſt debout.* ſtehendes Waſſer, *eau dormante, croupiſſante.* ſtehendes Fuſſes, alsbald, *de ce pas, tout d'un pas, ſur le champ.* ein geſtandenes Alter, *âge conſiſtant, âge mûr.*

Stehlen, dérober, voler.

Steiff, roide, dur, gourd. ſteiff anſehen, *regarder fixement.* ſteiff und ſtarck, als Papier, Degen-Klinge, *qui a du corps.* ſteiff, ſtät, beſtändig, *ſolide, ſtable, ferme.* etwas ſteiff halten, *tenir quelque choſe fortement.*

Steiffen, leinen Zeug ſtärcken, empeſer du linge.

Steig, *m.* un ſentier. Steig über ein Gehäge, *échalier.*

Steigbügel, *m.* étrier. aus den Steigbügeln kommen, *perdre l'aſſiette.* mit kurtzen Steigbügeln reiten, *porter les jambes à la genette.*

Steigen in die Höhe, monter, ſe guinder. auf einen Baum ſteigen, *monter ſur un arbre.* auf ein Pferd ſteigen, *monter à cheval.* hoch ſteigen, *monter au plus haut dégré de la gloire.* das Meer ſteiget, *la mer s'enfle.* ſteigen, als Waſſer, *gagner.* die Früchte ſteigen, *le prix des denrées ſe hauſſe.* auf eine Mauer ſteigen, *eſcalader une muraille.* ſteigen in die Naſe, als Merrettig, *prendre au nez.*

Steiger, *m.* der in die Höhe ſteiget, monteur.

Steigern, den Preis verhohern, enchérir.

Steigerung, *f.* enchére, crue, als der Zölle.

Stein, *m.* pierre. Stein der Weiſen, *la grande teinture minérale, le grand œuvre, la médecine, la benoite.* Stein, in dem Bretſpiel, *un pion, une dame.* Stein, Kranckheit, *pierre.* Stein aus dem Acker thun, *épierrer.* Stein im Obſt, *noyau.*

Stein-alt, décrepit, vieillard, fort vieux.

Stein-Beiſſer, *m.* une loche.

Stein-Bock, *m.* capricorne, bouquetin.

Stein-Brech, *m.* perce-pierre.

Stein-Brecher, *m.* tailleur de pierres, un carrier qui coupe les pierres aux carrieres, ou qui les en tire.

Stein-Bruch, *m.* carriere, pierriere.

Stein-Buche, *f.* carpin.

Stein-Büchſe, *f.* pierrier.

Stein-Eiche, *f.* yeuſe.

Steinern, qui eſt de pierre.

Stein-Farn, *m.* le ceterac.

Stein-Fels, *m.* un rocher.

Stein-Grube, *f.* une pierriere, carriere.

Stein-Händler, *m.* mit Quater-Stücken, carrier.

Steinhart, dur comme pierre.

Stein-Hauer, *m.* tailleur de pierres, carrier.

Steinicht, voll Steine, pierreux, plein de pierres.

Steinigen, lapider, tuër à coup de pierres.

Steinigung, *f.* lapidation.

Stein-Klee, *m.* le melilot.

Stein-Klippe, *f.* im Meer, écueil. das Schiff iſt an eine Stein-Klippe gefahren, *le navire a donné contre un écueil.*

Stein-Kohle, *f.* charbon de terre.

Stein-Krebs, *m.* écreviſſe de riviere qui ſe trouve ſous des pierres.

Stein-Leim, *m.* colle de pierre.

Stein-Marder, *m.* martre.

Stein-Metz, *m.* Mäurer, maſſon ou tailleur de pierres, carrier.

Stein-Obſt, *n.* fruit à noyau.

Stein-Oel, *n.* la nafte liquide.

Stein-Saltz, *n.* ſel de roche, ſel minéral.

Stein-Schneider, *m.* der die Menſchen an dem Stein ſchneidet, opérateur. Stein-Schneider der Edelgeſteine, *lapidaire.* das Stein-Schneiden, *la couppe des pierres.*

Stein-Stücke, *pl.* Steinlein, die Lücken auszufüllen, bey den Maurern, blocage, blocaille.

Stein-Weg, *m.* chemin pavé.

Steinwurff, *m.* jet de pierre. es iſt nur ein Steinwurff von hier, *il n'eſt éloigné d'ici qu'un jet de pierre.*

Steis, *m.* le croupion.

Stelle, *f.* lieu, place, endroit, rang. ſeine Stelle wohl verſehen, *s'aquiter bien de ſa charge.* die oberſte Stelle, *le premier rang, le haut bout.*

Stellen, mettre, placer, planter. als Wachen, *poſter.* als Netze, *dreſſer.* vor Augen ſtellen, *mettre devant les yeux.* einen auf freyen Fuß ſtellen, *mettre quelqu'un en liberté.* ſich ſtellen, *faire ſemblant, affecter d'être ſage, feindre, contre-faire.* ſich ſtellen, *planter.* ſich gegen iedermann freundlich ſtellen, *ſe montrer humain envers tout.* ſich eiffrig ſtellen, *faire le zélé.* ſtellen das Blut, *barrer les veines.* ſich ſtellen, *comparoître, ſe trouver, ſe préſenter.* ſich ſtellen, *s'arrêter.* ſich ſtellen oder vertragen mit einem, *s'accommoder avec quelqu'un.* nach etwas ſtellen, *tâcher d'obtenir, aſpirer à quelque charge, la briguer.* einem nachſtellen, *dreſſer des embûches à quelqu'un.* eine Rede ſtellen, *compoſer une harangue.* das Stellen oder das Geberden des Leibes, *poſture.*

Stell-

Stellmacher, *m.* charron.
Stellmacher-Werck, *n.* charronnage.
Stellung, *f.* port, posture.
Stellwalter, *m.* vicaire.
Steltze, *f.* échasse. auf Steltzen gehen, *marcher sur des échasses, échasser.*
Steltzer, *m.* der auf Steltzen gehet, *m.* un échasseur, qui va & marche sur des échasses.
Stemmen, als Wasser, arrêter le cours de l'eau, faire reculer la riviere, inonder.
Stemmung, *f.* des Wassers, inondation.
Stempeln, Stempffel, s. Stämp.
Stendel-Wurtz, *f.* le satyrion.
Stengel, *m.* am Kraut, la tige. Stengel am Mangold, oder an Blättern, die man mit essen kan, *carde.*
Steppen, piquer, ou arriere-pointer, piquer de soye ou de fil comme font les tailleurs. das Steppen, *arriere-points.*
Stepp-Seide, *f.* soye à piquer.
Sterben, mourir, trépasser, décéder, partir de ce monde. gestorben, *mort, feu, défunt, trépassé.*
Sterben, *n.* la mortalité, la contagion.
Sterbens-kranck, malade à mourir.
Sterblich, mortel, sujet à la mort.
Sterblichkeit, *f.* mortalité.
Sterb-Stündlein, *n.* l'heure ou l'article de la mort, la derniere heure.
Sterb-Vogel, *m.* oiseau funébre.
Stern, *m.* étoile, astre. er hat kein Stern noch Glück, *il est né sous une mauvaise étoile, sous un mauvais astre.* Stern-Figur, so aus vielen Sternen am Himmel besteht, *constellation, astérisme.* Stern im Aug, *la prunelle de l'oeil.* ein Stern, den man kaum als ein weisses Flecklein siehet, *nébuleuse.* voller Sternen, *plein d'étoiles, étoilé.* die Sterne betrachten, *observer les astres.*
Sterndeuter, *m.* un astrologue.
Sterndeuter-Kunst, *f.* l'astrologie.
Sternen-Einfluß, *m.* l'influence des astres.
Stern-hell, clair d'étoiles.
Stern-Himmel, *m.* der Himmel, da die Sterne dran stehen, le firmament, le ciel étoilé, où sont les étoiles.
Sternicht, voll Sterne, étoilé.
Stern-Kraut, étoile.
Stern-Kündiger, *m.* astronome.
Sternlein, *n.* so man als ein Zeichen in ein Buch macht, asterisque.
Sternschuß, *m.* étoile volante.
Sternseher, *m.* astronome, observateur.
Sternseher-Kunst, *f.* astronomie.
Stern-voll, *vulg.* yvre comme une soup, extrémement yvre.
Stern-Warte, *f.* observatoire.
Stertz, *m.* la queüe.
Stertze, *f.* am Pflug, le manche de la charruë.
Stet, stetig, s. stätig.
Stets, toûjours, sans cesse, incessamment, à tout moment.
Steuer, *f.* Schatzung, taille, impôt, tribut, subsides, aides. Steuer auflegen, *imposer tribut.* der Steuer geben muß, *tributaire.* Steuer, Almosen, *aumône, assistance.*
Steuer, *n.* am Schiff, *le gouvernail, le timon.*
Steuer-Amt, *n.* la cour des aides.
Steuerbar, taillable, tributaire, sujet à la taille, au tribut.
Steuerfrey, der keine Steuer giebt, privilégié, exemt de tailles & d'impôts.
Steuer-Kammer, *f.* la cour des aides.
Steuer-Mann, *m.* le pilote, qui tient le gouvernail du navire.
Steuern, Steuer der Obrigkeit geben, payer la taille ou donner tribut. steuern, den Armen Allmosen und Hülffe erzeigen, *donner des aumônes.* steuern und wehren, *empêcher, détourner, retenir, divertir.* dem Ubel steuern, *arrêter le cours du mal.* steuern, das Schiff lencken, *conduire le vaisseau, tenir le gouvernail.*
Steuer-Ruder, *n.* le gouvernail ou le timon d'un navire. an dem Steuer-Ruder sitzen, *tenir le gouvernail.*
Stich, *m.* une piquûre, point. Stich, *estocade, coup d'estoc.* auf den Hieb und Stich, *d'estoc ou de taille.* Stich mit Worten, siehe Stichel-Rede. Stich ins Hertz geben, *navrer le cœur.* das harte Stiche giebt, *poignant.* einem einen Stich geben, *pousser une botte à quelqu'un.* der Stich eines Petschafftes, Kupfferstücks ꝛc. *estampe.* Stich, wo ein Hammel oder Kalb gestochen wird, am Hals, *collet de mouton, de veau, bout saigneux.* man lässet mich im Stich, *on m'abandonne, on me laisse dans le danger, dans le péril.* es hält den Stich nicht, *celà ne vaut rien, n'est de nulle valeur, n'aura point de bonne fin.*
Stich-Blat, *n.* eines Degens, une garde d'épée. Stich-Blat, in der Karte, *la carte qu'on retient pour la derniere main.* des Stich-Blats, oder den letzten Stich spielen, *joüer à la derniere main.*
Sticheln, donner un coup de bec, donner un coup de dent à quelqu'un.
Stichel-Rede, *f.* Stichel-Wort, *n.* Worte die nicht bluten, brocard, discours plein de moquerie, de pointes, de paroles, de railleries piquantes, picoterie, botte. Stichel-Worte geben, *piquer, brocader, picoter, pincer.*

Stichfrey, invulnérable, impénétrable.
Stichling, *m.* ein Fiſch, ſonſt auch Stecher genannt, loche piquante.
Stichſchrifft, *f.* écrit ſatyrique, mordant.
Sticken, broder. geſtickt, *brodé, fait à l'aiguille, en broderie.*
Sticker, *m.* brodeur.
Stickfinſter, fort ſombre ou obſcur, ſi obſcur qu'on ne voit goutte.
Stick-Werck, *m.* broderie.
Stick-Wurtz, *f.* vigne blanche.
Stieff-Bruder, *m.* beau frere.
Stieffel, *m.* botte. Stieffel machen, *faire des bottes.* Stieffel tragen, *être botté, porter des bottes.* ſeine Stieffeln anlegen, *ſe botter, mettre ſes bottes.* Stieffel ausziehen, *ſe débotter, tirer les bottes.* halbe Stieffel, *brodequin, ſorte de chauſſure.* kleine Stieffel, *bottines.*
Stieffel-Holtz, *n.* die Stieffel weiter zu machen, embouchoir.
Stieffel-Knecht, *m.* ein Holtz zum Stieffel an- oder abziehen, tirebottes.
Stieffeln, ſich ſtieffeln, ſe botter, mettre les bottes. geſtieffelt, *botté.*
Stieff-Kind, *n.* enfant de la femme, oder du mari. eine Frau ſagt, *ce ſont les enfans de mon mari*, es ſind meine Stieff-Kinder; und ein Mann ſagt, *ce ſons les enfans de ma femme.*
Stieff-Mutter, *f.* belle mére. die ſchlimm iſt, *marâtre.*
Stieff-Schweſter, *f.* belle ſœur.
Stieff-Sohn, *m.* beau fils, fils d'un autre lit.
Stieff-Tochter, *f.* belle fille, fille d'un autre lit.
Stieff-Vater, *m.* beau pére. der ſchlimm iſt, *parâtre.*
Stiege, *f.* Treppe, une montée, un eſcalier, des dégrés.
Stieglitz, *m.* chardonneret.
Stiel, *m.* an einer Axt, Meſſer, le manche d'un coûteau, d'une hache. Stiel an einem Apffel, *la queuë d'une pomme, pédicule.* Stiel an einer Pfanne, *la queuë d'une poële.*
Stielen, einen Stiel oder Hefft an etwas machen, emmancher.
Stier, *m.* taureau.
Stifft, *n.* Biſthum, un Evêché, ou Archévêché. Stifft Dom-Capitel, *un chapître.* der eine Stimme im Stifft hat, *capitulant.* was zum Stifft gehöret, *capitulaire.* in Stiffts-Sachen, wegen Stiffts-Händel, *capitulairement.*
Stifft, *m.* an einem Neſſel, le fer ou la maille d'une aiguillette, le ferret.
Stifften, léguer quelque choſe à une égliſe, école, hôpital, fonder un collége ou couvent. ein Unglück ſtifften, *cauſer un malheur.* Hader ſtifften, *ſemer des quérelles,* Krieg ſtifften, *exciter une guerre.*
Stiffter, *m.* auteur, fondateur, patron. Stiffter eines Kriegs, *l'auteur d'une guerre, ce boute feu.*
Stiffts-Frau, *f.* chanoineſſe.
Stiffts-Herr, *m.* chanoine.
Stiffts-Kirche, *f.* Egliſe Cathédrale.
Stifftung, *f.* la fondation.
Stilet, *n.* un poignard.
Still, ruhig, tranquille, poſé, coi, paiſible, pacifique, quiet. ſtill vor ſich hingehen, ſeines Thuns warten, nicht liſtig ſeyn, *aller ſon grand chemin, aller ſon train, n'entendre point de fineſſe.* ſtill damit, *tréve de.* die ſtille Nacht, *le ſilence de la nuit, le tems de la nuit où chacun eſt couché.* es iſt alles ſtill, *tout eſt en repos.* ſtill, ruhiglich, adv. *doucement, bellement, paiſiblement, ſans faire de bruit, poſément.* das ſtille Meer, *la mer calme, le calme ou la bonace de la mer.* ſtilles Waſſer, ſtillſtehend Waſſer, *eau endormie, croupiſſante.*
Stille, *f.* tranquillité, repos, quiétude. in der Stille, *tranquillement*, it. *à la dérobée.* Stille, Verſchwiegenheit, *le ſilence.* in der Stille, *en ſécret, en cachette.*
Stillen, ſtill machen, appaiſer, calmer. den Krieg ſtillen, *appaiſer la guerre.* ſtillen, in frieden ſtellen, *appaiſer, contenter.* ich will alle meine Schuld-Leute ſtillen, *je contenterai tous mes créanciers.* ſtillen, ſchweigen, *faire taire.* ſtillen, *aſſoupir.* das Stillen, *aſſoupiſſement.* ſtillen das Verlangen, *adoucir la douleur de l'abſence, l'ennui, la triſteſſe.* ſtillen, lindern, als den Schmertz das Geſchrey, Unglück, *amoindrir, diminuer, appaiſer.*
Stillhalten, s' arrêter, faire halte. das Stillhalten im Singen, *pauſe.*
Stillſchweigen, nicht reden, ſe taire, ne dire mot. das Stillſchweigen, *le ſilence, la taciturnité.* ſtillſchweigend, *ſe taiſant, ſans rien dire, ſans dire mot.*
Stillſtand, *m.* tréve, ceſſation ou ſuſpenſion d'armes, armiſtice.
Stillſtehen, s' arrêter, ſe tenir coi. ſtillſtehend Waſſer, *eau dormante, croupiſſante.*
Stimme, *f.* la voix, le ſon, le ton. Stimme, Wahlſtimme, *la voix, le ſuffrage.* die Stimme, das Hölzlein einer Geige innen unter dem Steg, *l'ame.*
Stimmen, wenn man ſingen will, entonner, donner les tons, quand il eſt queſtion de chanter en muſique. ein Inſtrument ſtimmen, *accorder, mettre d'accord un inſtrument, le monter.* es iſt ungeſtimmt, *il n'eſt pas d'accord, les conſonnances n'en ſont pas juſtes, les cordes ne*

ſont

ſont pas montées, ajuſtées au ton qu'elles doivent être. niedriger ſtimmen, ablaſſen, *deſcendre* [*le lut d'un ton,*] die Laute um einen Ton.

Stimm-Hammer, *m.* accordoir, marteau d'épinette, clef de claveſſin.

Stincken, puïr, ſentir mauvais. ſtincken nach Wein, *puïr le vin.* der Wein ſtinckt ihn an, *le vin lui put.* ſtinckend, *puant.*

Stipendiat, *m.* un beneficié, qui a quelque benefice ou penſion annüelle d'un prince.

Stirn, *f.* le front.

Stirn-Band, *n.* frontal ou fronteau, bandelette de tête.

Stirn-Rieme, *m.* am Pferd-Zaum, frontal, fronteau.

Stirn-Schnalle, *f.* chiquenaude.

Stochern, die Zähne, curer les dens.

Stock, *m.* Stecken, un bâton. Stock mit einer Spitze unten in die Erde zu ſtellen. *piquet.* Stock mit vielen kleinen Knoten, *bambache.* Stock im Gefängniß, *une priſon, un cep, geole.* Stock, als Allmoſen-Stock in der Kirche, *tronc.* Stock, als Hauſtock, *tronchet* Stock an den Thoren, damit die Wagen-Räder daran abweichen, und nichts verderben, *borne.* Stock, Stockwerck eines Hauſes, *étage de maiſon.* Stock, Bienenſtock oder Bienhaus, *ruche de mouches à miel* Stock oder Stumpf eines abgehauenen Baumes, *le tronc d'un arbre, le picot.* Stock, Stöcklein unter den Ferſen der Schuhe, *talon.* einen Hacken oder Stock am Schuh annageln, *brocher.*

Stockblind, privé de la vûë, de la lumiere, aveugle.

Stöcken, mettre dans les fers.

Stocken, dicht werden, ſe cailler, ſe prendre. geſtockte Milch, *du lait caillé.*

Stock-Fiſch, *m.* wenn er noch friſch iſt, moruë. wenn er dürr iſt, *merluche.* Stockfiſch, ein unverſtändiger Menſch, *un homme peſant, ou gros lourdaut.*

Stock-Meiſter, *m.* Kercker-Meiſter, geolier.

Stock-Narr, *m.* fou à marotte.

Stockwerck, *n.* eines Hauſes, étage.

Stock-Zahn, *m.* Back-Zahn, dent mâcheliere.

Stoff, *m.* Zeug, étoffe. alles worauß etwas beſtehet, *matiere.* das wovon eine Rede oder Schrifft handelt. *ſujet.*

Stollen, *m.* am Bett, pié de lit. Stollen an einem Huf-Eiſen, damit das Pferd hafftet, *le petit crochet du fer d'un cheval.*

Stolpern, ſtraucheln, broncher, chopper, trebucher, mollir. ſtolpern, fallen, *s'abattre.*

Stoltz, *m.* Hoffart, orgueil, vanité, arrogance.

Stoltz, hoffärtig, aufgeblaſen, ſuperbe, glorieux, orgueilleux, arrogant, fier. ſtoltz, *adv. fierement, orgueilleuſement, arrogamment.*

Stopffen, ein Loch zumachen, boucher. ſtopffende Artzney, *médecine, ou medicament reſerrant, aſtringeant.*

Stopffung, *f.* Zumachung, bouchement.

Stoppel, *f.* eteule, le chaume.

Stoppeln, amaſſer des chaumes, eſtraper, chaumer. das Stoppeln, *chaumage.*

Stoppen, rentraire une coûture.

Stöpſel, *m.* bouchon.

Stopp-Wolle, *f.* Stopphaar, *n.* bourre.

Stör, *m.* étourgeon.

Storch, *m.* une cicogne.

Storchſchnabel, *m.* ein Kraut, bec de cicogne.

Stören, ſtochern, die Zähne, curer les dents. ſtören, als die Ruh, *traverſer, troubler.*

Störenfried, *m.* perturbateur de la paix.

Störer, *m.* perturbateur, celui qui trouble. Störer bey Handwercken, *gâte-métier.* Freuden-Störer, *trouble fête.* Zahnſtörer, *cure-dent.*

Storger, *m.* Landſtreicher, charlatan, vendeur de mithridate, qui court les places publiques.

Storre, *m.* picot, chicot.

Störriſch, murriſch, chagrin, de mauvaiſe humeur.

Stoß, *m.* coup, ſecouſſe, heurt, choc, heurtement, heurtis. ſich auf den Stoß ſchlagen, *eſtocader, pointer.* ein Stoß, den einem etwas giebt, *touche.* ein Stoß mit dem Rapier im Fechten, *botte.* ein Stoß, den einem ein Wagen giebt auf den rauhen Wegen, *cahot.* ſolche Stöſſe thun oder bekommen, *caboter* das Stoſſen eines Wagens, das er dem thut, ſo darauf ſitzt, *cabotage.* das hat ihm einen Stoß gegeben, *celà lui a été fort nuiſible, préjudiciable.* den Rechten oder Privilegien einen Stoß geben, *ôter la force d'un contrat, déroger, donner atteinte à un edit, atteinte rude à la reputation, recevoir une atteinte mortelle de ſa maîtreſſe.* Stoß, Hauffen, als Bücher und dergleichen, *pile.*

Stoß-Degen, *m.* une eſtocade.

Stoß-Eiſen, *n.* un maillet de fer.

Stöſſel, *m.* un pilon.

Stoſſen, pouſſer, heurter, donner contre, choquer Stoſſen, oder ſtechen und hauen, *frapper d'eſtoc & de taille.* einem das Meſſer in den Leib ſtoſſen, *enfoncer un couteau dans le corps.* in das Waſſer ſtoſſen, *jetter ou plonger dans l'eau.* ſich ſtoſſen, *ſe bleſſer.* ſtoſſen mit den Füſſen wider die Erde, *trepigner.* ſtoſſen an etwas, als Acker, Haus, *aboutir.* ſein Weib von ſich ſtoſſen, *repudier ſa femme.* ſtoſſen mit dem Kopff,

ſe

ſe heurter des cornes, pouſſer, ſe caſſer la tête. vor den Kopff ſtoſſen, *choquer l'eſprit de quelqu'un, l'offenſer, bleſſer ſa délicateſſe, lui déplaire, lui donner quelque ſujet de chagrin.* ſtoſſen, klein zerſtoſſen, *piler, broyer.*

Stoß-Gebet, *n.* priere jaculatoire, élan.

Stößig, der gern ſtößt, qui heurte. ein ſtößiger Ochs, *un bœuf qui heurte.*

Stoß-Vogel, *m.* oiſeau de proye.

Stoßweis, wie der Wind oder ein Affect in den Menſchen, *par boutades.*

Stottern, bégayer.

Stracks, vulg. alsbald, von ſtund an, tout incontinent, tout auſſi tôt, tout à l'heure. ſtracks, gerad vor ſich hin, *tout droit.*

Strafbar in Worten, blâmable, reprochable. ſtrafbar, ſtrafwürdig, *puniſſable, châtiable, coupable.*

Strafe, *f.* châtiment, punition. zur Strafe daß ꝛc. *pour punition, pour pénitence, en pénitence de ce que.* bey Strafe, *ſous peine.* bey Lebens-Strafe, *à peine de la vie.* bey hoher Strafe, *ſur peine rigoureuſe, ſur punition exemplaire, ſevere.* Strafe an Geld oder Geld-Strafe, *amende.* Strafe eines Ubelthäters, *ſupplice.* eine Strafe ausſtehen, *porter ſa peine.* Strafe erlaſſen, *faire grace, pardonner, accorder le pardon, remettre une faute.* Strafe, Scheltung, *réprébenſion, correction.*

Strafen, Straf anthun, châtier, punir, mettre à l'amende, faire ſouffrir une peine. am Leben ſtrafen, *punir de mort.* um Geld ſtrafen, *faire payer l'amende, punir par une amende.* ſtrafen, ſchelten, einen Leviten leſen, *reprendre, reprimender, tanſer aigrement, bien renvoyer quelqu'un, chanter à quelqu'un ſa note ou ſa leçon, lui laver la tête, le cenſurer.*

Straffällig, puniſſable, qui a merité d'être puni ou châtié & mis à l'amende.

Straf-Geld, *n.* l'argent des amendes.

Strahl, *m.* Wetter-Strahl, foudre. Strahlen der Sonn, *les rayons du ſoleil.*

Strahlen, mit Strahlen ſchieſſen, fulminer, foudroyer, lancer des foudres. ſtrahlen, als die Sonne, *rayonner, répandre des rayons.*

Strand, *m.* ein ſeichter Ort, lieu par où l'on paſſe à gué, bancs de ſable, rivage.

Stranden, échouer, inveſtir, toucher à terre.

Strang, *m.* von Garn oder Seide, un écheveau.

Strang, *m.* Strick, corde. zum Strang verurtheilen, *condamner quelqu'un à être pendu.*

Stränge, *f.* Zugſtrick, trait.

Stränge-Leder, *n.* wodurch die Stränge am Geſchirr gehen, porte-trait.

Stranguliren, mit dem Strang umbringen, étrangler.

Straſſe, *f.* le chemin, le paſſage. Landſtraſſe, *le grand chemin.* Straſſe, Gaſſe, *une rue.*

Straſſen-Raub, *m.* vol, volerie, brigandage.

Straſſen-Räuber, *m.* un voleur, un brigand, larron, détrouſſeur.

Straſſen-Räuberey, *f.* brigandage. Straſſenräuberey treiben, *voler ſur les grands chemins, brigander.*

Sträuben, die Haare in die Höhe thun, wie ein Hund oder Katze, ſo ſie zornig ſeynd, hériſſer ou hériſſonner, le poil, dreſſer le poil. ſträuben, ſich ſträuben, ſich widerſetzen, *n'agréer point quelque choſe, s'y oppoſer, reſiſter, s'opiniâtrer.*

Sträubig, was vom Hunger elend ausſiehet, und die Haar verſtellt, wie ein verhungerter Hund oder Katze, maigre, defait, comme un chien ou chat mal nourri.

Sträublein, *m. vulg.* un bignet, gâteau.

Strauch, *m.* buiſſon, halier, arbriſſeau.

Strauch-Dieb, *m.* ſ. Strauch-Mörder.

Straucheln, chopper, broncher. ſtrauchelnd, fallend, *bronchant, choppant.*

Strauch-Mörder, *m.* un meurtrier, voleur, brigand, qui guette les paſſans dans les haliers ou buiſſons.

Strauß, *m.* ein Bündlein von Blumen, Rosmarin und dergleichen, un bouquet. Strauß oder Buſch auf des Wiedhopffs Kopff und andern Federn Viehes, *la hupe, une crête.* Strauß, ein Vogel, *autruche.* Strauß, Streit, Zanck, *combat, querelle.* Gefahr, Widerwärtigkeit, *danger, péril, adverſité.*

Streben, ſich bemühen, s'efforcer, aſpirer, tâcher de parvenir à quelque choſe, tâcher.

Streb-Holtz, *n.* ſo auswendig auf das Gebälck in einem Bau gelegt wird, une poutre, un chevron mis par dehors au travers des ſoliveaux.

Streb-Pfeiler, *m.* pilier boutant ou contrefort.

Strecke, *f.* Weges, trait.

Strecken, aus einander ziehen, dähnen, tendre, étendre. ſich nach der Decke ſtrecken, *faire ſes dépenſes à meſure de ſes revenus, regler ſa bouche ſelon ſa bourſe.*

Streich, *m.* un coup, trait, atteinte, tour, piece.

Streicheln, amadoüer, paſſer doucement la main ſur quelque choſe, mitonner. das Streicheln eines Pferdes, *maniement, careſſe qu'on fait à un cheval.*

Streichen, reiben, frotter. das Gold an den Probier-Stein ſtreichen, *frotter la*

touche

toucher l'or à la pierre de touche, l'éprouver ſur la pierre de touche. ſtreichen, ſtreicheln, mit der Hand ſtreicheln, *addoucir. amadoüer, flatter, paſſer la main ſur quelque choſe.* ſtreichen, umlauffen, umſchweiffen, *courir, rouler ou roder le païs.* ſtreichen mit Ruthen, ſtäupen, *donner le foüet, foüetter, feſſer.* ſtreichen, für gehen, *aller.* ſtreichen im Geigen, *joüer.* die Segel ſtreichen, *amener ou mettre bas les voiles, baiſſer le pavillon.*

Streich-Holtz, *n.* la racloire d'un méſureur.

Streich-Nadel, *f.* wie man ſie zum Metall braucht, aiguille d'épreuve.

Streich-Stein, *m.* une pierre de touche.

Streiff, *m.* ligne, raye, *item* courſe. einen Streiff thun, *faire une courſe, courir un païs.* Streiff an Blumen, *panache.* Streiff im Gewirck von anderm Faden oder Farbe, *vergée.*

Streiffen als Riele, Hollander ſtreiffen, Streife an etwas machen, *rayer, faire des rayes ſur quelque choſe.* ſtreiffen, Laub abſtreiffen, *éfeuiller les arbres.* ſtreiffen, ein Thier abſtreiffen, *écorcher ou dépouiller une bête, deshabiller*, ſagen die Fleiſcher. ſtreiffen, nur etwas berühren, *donner une atteinte, effleurer la peau, toucher un peu.* ſtreiffen, herum ſtreiffen, *errer ça & la.* ſtreiffen wie die Soldaten, *faire des courſes par un païs, ravager, ou courir un païs, aller à la picorée.* das Streiffen der Soldaten, *courſe de ſoldats.* ſtreiffen den Fuß, *tirer le pied en arriere, le traîner.* ſtreiffen, ein wenig berühren, *friſer.* geſtreifft, als Blumen, *panaché.*

Streifferey, *f.* courſe.

Streiffigt, das Streiffe hat, qui a pluſieurs rayes, rayé.

Streiffung, *f.* Berührung, atteinte.

Streit, *m.* Kriegs-Kampff, un combat, une bataille. in dem Streit umkommen, *demeurer mort ſur la place.* Streit wegen Güter, *débat ou différent à cauſe de quelques biens.* Streit wegen der Religion, *diſpute, controverſe, debat à cauſe de la religion.* Streit, Zanck, Hader mit Worten, *un différent, une quérelle, diſpute, contention, conteſtation, contrarieté.* Streit zwiſchen zweyen, *un duël.* Streit, zweyer Gerichte, die einerley Rechts-Handel zu ſich ziehen wollen, *conflict.* Streit, ein Kraut, *la pervenche.*

Streit-Axt, *f.* hâche d'armes.

Streitbar, belliqueux, martial, vaillant. ſtreitbarer Mann, *combattant.* ſtreitbarer Held, *un brave guerrier.*

Streiten, combattre, batailler. ſtreiten mit Worten hadern, *quereller, diſputer, débattre.*

Streiter, *m.* un combattant, champion.

Streit-Frage, *f.* queſtion controverſée, agitée.

Streitig, darüber Streit iſt, mis en controverſe, diſputable, dont il s'agit, dont il eſt queſtion, de quoi on diſpute ou débat, conteſté. einem die Ober-Stelle ſtreitig machen, *diſputer à quelqu'un le premier rang.* die Sache iſt ſtreitig, *on eſt en diſpute de celà, l'affaire, la choſe n'eſt pas encore décidée, terminée, vuidée.* ſtreitig ſeyn, *être en débat, ou en diſpute.*

Streit-Hammer, *m.* marteau d'armes, maillotin.

Streitigkeit, *f.* diſpute, débat, différent.

Streit-Kolbe, *f.* une maſſuë.

Streit-Kopff, *m.* un brouillon, un eſprit de contradiction.

Streit-Platz, *m.* champ de bataille, lieu du combat.

Streit-Sache, *f.* procès, controverſe, différent.

Streit-Schrifft, *f.* controverſe.

Streit-Wagen, *m.* un chariot de guerre.

Streng, tapffer, valeureux, vaillant, brave, courageux. ſtrenger Juncker, *titre qu'on donne en Allemagne aux gentils hommes.* ſtreng, hefftig, *ſévére, rude, rigoureux.* ſtreng, herriſch, *abſolu.* ſtrenges Leben, *vie auſtére, macération, mortification.* ein ſtrenges Leben führen, *ſe mortifier, ſe macérer, vivre petitement.* ſtreng, eng zuſammen gezogen, *reſerré, étroit.* ſtreng, unfreundlich, ſtrenger Weiſe, *rigoureuſement, rudement.* ſtreng mit einem verfahren, *traiter quelqu'un rudement, rigoureuſement.*

Strenge, *f.* **Strengigkeit**, *f.* rigueur. nach der Strenge, *à la rigueur.*

Streu, *f.* vor das Vieh, de la litiere pour le bétail, étrein. vor Menſchen, *lit de paille, litiere.*

Streu-Büchſe, *f.* poudrier, ſablier.

Streuen, faire la litiere aux chevaux, bœufs. ſtreuen, als Gras auf die Erde oder Blumen, *joncher.* geſtreut Gras, *jonchée.*

Streu-Gabel, *f.* une fourche d'étable.

Streu-Sand, *m.* du ſable, de la poudre.

Strich, *m.* une ligne, un trait, trace. ein Strich, womit man eine Schrifft durchſtreichet, *barre.* einen Strich machen, *tirer une ligne.* Strich der Vögel, *vol, volée.* Strich Lands, *contrée, région.* Strich am Kuh-Euter, *trayon.*

Strick, *m.* corde. ein Strick für Maurer, Gärtner, Conſtabel, *cordeau.* flechten als Stricke, *cordeler, corder.* Platz, wo man Stricke macht, *corderie.* kleiner Strick, *cordelette.* Strick, Netz, *filet, lags, piéges.* mit dem Strick erwürgen,

étran-

étrangler. zum Strick verurtheilen, *condamner à être pendu.* Diebs- oder Galgen-Strick, *licou.* Strick, Galgen-Strick, böser Mensch, *pendard.*

Stricken, Hosen, Garn, und dergleichen Strickwerck machen, tricoter, lacer, faire des bas ou quelque autre ouvrage, brocher.

Stricker, *m.* tricoteur, brocheur.

Strick-Leiter, *f.* échelle de cordes de soye.

Strick-Nadel, *f.* aiguille à tricotter des bas, broche.

Strickwerck, *n.* als Strümpffe, estame. als der Weiber Gestricke, darein zu nehen, wie Garn, *reseau.*

Striegel, *f.* étrille.

Striegeln, als Pferde étriller les chevaux. striegeln, schlagen, *étriller, bien battre.*

Striem, *m.* ein Mahl oder Zeichen von Schlägen, oder von schweren auffliegenden Sachen, une marque ou sion de foüet ou d'autre coup sur le corps.

Strobel-Dorn, *m.* artichaut.

Stroh, *n.* paille. Stroh um etwas thun, mit Stroh versehen, *empailler.* der etwas mit Stroh einmacht, *empailleur.*

Stroh-Bett, *n.* lit de paille, paillasse.

Stroh-Bund, *n.* zum Dachdecken, Stroh-Schaib, *n.* glui.

Stroh-Dach, *n.* toit de chaume ou de paille.

Stroh-Decke *f.* der Gärtner über die Mist-Bete, oder vor die Feuster, paillasson.

Stroh-Halm, *m.* chaume.

Ströhern, qui est de paille.

Stroh-Fiedel, *f.* claquebois.

Stroh-Hut, *m.* capeline.

Stroh-Hütte, *f.* cabane de paille, chaumiere, chaumine.

Stroh-Sack, *m.* un paillasse.

Stroh-Seil, *n.* un lien de paille.

Stroh-Wisch, *m.* ein Wisch von Stroh gemacht, un torchon, bouchon.

Strom, *m.* Wasser-Strom, un fleuve, une riviere. Strom, *le fil ou le cours ou le courant, de l'eau, d'une riviere.* wider den Strom, *amont l'eau.* den Strom hinab, *à vau l'eau, au courant de l'eau.*

Strömen, couler.

Strotzen, être enflé, se gonfler.

Strotzig, enflé, gonflé.

Strudel, *m.* Wasser-Wirbel, tournant d'eau, un gouffre.

Strudeln, sieden, boüillir fort. strudeln, wirbeln, *tourneyer, aller en tournant.*

Strumpff, *m.* un bas Strümpffe, die keine Sohle oder Fuß haben, *guêtre, gamache.*

Strumpff-Band, *n.* jarretiere.

Strumpffstricker, *m.* brocheur, tricoteur.

Struppicht als Holtz, krummästig, übel gewachsen, bois broute.

Stube, *f.* un poile, poële, une étuve. d

Stube wärmen, *chauffer le poële, y fai du feu.*

Stuben-Gesell, *m.* camarade, compagne de même chambre.

Stuben-Gesellschafft, *f.* chambrée, compagnie de chambre.

Stuben-Heitzer, *m.* chauffeur de poiles, q fait du feu.

Stüber, *m.* Müntze, un sou.

Stück, *n.* une piece. Stück Brot, *une pi ou un morceau de pain.* Stück eines Buch *tome, volume, partie.* silbern Stück gülden Stück, *toile d'argent ou d'or.* Stü einer Rede, *partie, membre d'une harangue, article.* von Stück zu Stück, *de point en point.* von freyen Stücken, *volontairement, librement, sans contrainte, plein gré, de son propre mouvement, de pure volonté.* Stück vor das Thun, in moralibus in guten und bösen: ein Stück Demuth, der Klugheit, *un acte d'humilité, de prudence.* ein Schelmstück, *un acte scélerat.* Stück, als fragmenta, *fragmens.* Stück, das beysammen ist, als ein Brot, als ein Holländischer Käs, *item,* ei Seiffe, *un pain.* Stück oder Ort in oder an einem Buch, *passage.* Stück vom ganzen abgesondert, *tronçon.* Stück, so lang als Balcken oder Stangen, als lange Stücke Silber ꝛc. *barre.* Stück, gantzes ungetheiltes Stück als Mauern, Marmor, *bloc.* Stücke von zerschlagenen und zerbrochenen Schiffen, und anderm Geräthe, *le débris.* Stück das vom theilen entstanden ist, *portion.* Stück, das zur Verfertigung einer Artzeney und andern dergleichen Sachen kömmt, *ingrédiens.* zu Stücken hauen *couper en morceaux, tailler en pieces.*

Stück, *n.* Geschütz, un canon, pièce d'artillerie. die Stücke, *l'artill-rie.* unter den Stücken einer Stadt, gantz nahe dabey *sous la couleuvrine d'une place.* mit Stücken schiessen, *canonner.*

Stückeln, stücken, zu Stücken machen, couper, mettre en piéces, tronçonner. stückeln, stücken, die Stücke zusammen setzen *rapiecer.*

Stück-Giesser, *m.* fondeur de pieces d'artillerie.

Stück-Kugel, *f.* boulet.

Stücklein, *n.* tour, piece. er hat mir ein artiges Stücklein bewiesen, *il m'a joué un beau tour, il m'a fait piece.*

Stück-Lieutenant, *m.* Lieutenant d'artillerie.

Stück-Schuß, *m.* canonnade, coup de canon.

Stückweis, von Stück zu Stück, par piéces. ein Kauffmann der in das Grosse, nicht

Stückwerck

Stückweis verkaufft, *un marchand qui vend en gros.*
Stückwerck, *n.* imperfection, choſe imparfaite.
Stück-Wild, *n.* bête ſauvage.
Stück-Wiſcher, *m.* ecouvillon, bouton.
Student, *m.* étudiant.
Studien, *pl.* les études.
Studieren, étudier, s'appliquer aux lettres. er ſtudieret fleißig, *il s'applique fort à ſes études.* einer der nicht ſtudieret hat, *un homme ſans étude.* ein Geſtudierter, *homme d'étude.* das Studieren, *l'étude, les études.*
Studier-Stube, *f.* une étude.
Stuffe, *f.* Staffel, un dégré, grade, marche.
Stuffen-Jahr, *n.* an climatérique.
Stuffenweis, par gradation.
Stuhl, *m.* une ſelle, un ſiege, une chaiſe, un placet. zu Stuhl gehen, *aller à la ſelle.* königlicher Stuhl, *un thrône.* Gemach-Stuhl, Nacht-Stuhl, *ſelle percée.*
Stuhlgang, *m.* ſelle. Stuhlgang, der von natürlicher Reinigung ſelbſt kommt, *bénéfice de nature, bénéfice de ventre, dévoyement naturel & ſpontanée qui arrive ſans aucune médecine.* einen Stuhlgang haben, *aller à la ſelle.* Stuhlgang machen, *faire aller à la ſelle.*
Stuhl-Zäpfflein, *n.* un ſuppoſitoire.
Stuhl-Zwang, *m.* conſtipation.
Stulpe, *f.* am Stiefel, canon, genouillere.
Stulpen, retrouſſer.
Stulp-Naſe, *f.* über ſich gebogene Naſe, un nez retrouſſé, fait en pied de marmite, recourbé, relevé, camus.
Stumm, muët.
Stümmel, *m.* dasjenige, ſo von einem Dinge übrig geblieben iſt, un bout, reſte, reſidu.
Stümmeln, zerſtümmeln, tronquer, eſtropier, gâter, couper, diminuër, mutiler, rogner.
Stümpeln, pfuſchen, entreprendre ſur le métier.
Stumpff, *m.* Stock, der in der Erden ſtecken bleibt, wenn man einen Baum abhauet, le tronc, ou la ſouche d'un arbre, picot.
Stumpff nicht ſcharff oder ſpitzig, das keine Schärffe oder Spitze hat, rebouché, émouſſé, moulle. ſtumpff machen, als die Zähne, *agacer.* Stumpff eines geſtümmelten Gliedes, *moignon.* ſtumpff, als ein Winckel im Meſſen, *obtus.* ſtumpff, *vulg.* von Verſtand, *obtus, bouché, lourd.*
Stumpffen, émouſſer, reboucher, gâter, rabattre la pointe.
Stumpff-Naſe, *f.* camard, nez écaché.
Stümpler, *m.* un gâte-métier.
Stunde, *f.* une heure.
Stund-Glas, *n.* Sand-Uhr, un ſable, poudrier.
Stündlich, à toute heure, d'une heure à l'autre.
Stupff, *m.* la piquûre.
Stupffen, piquer, poindre, aiguillonner. das Stupffen, *aiguillonnement, piquûre.*
Sturm, *m.* Ungeſtüm des Windes, tempête, orage, tourmente. Sturm auf dem Meer haben, *être agité d'une tempête en mer.* Sturm der Kriegs-Leute, wenn ſie einen Anfall an eine Stadt thun, *un aſſaut.* Sturm lauffen, *donner l'aſſaut, aller à l'aſſaut, monter à l'aſſaut.*
Stürmen, aſſaillir, donner l'aſſaut. ſtürmen, die Sturm-Glocke läuten, *ſonner le tocſin, donner l'allarme.* ſtürmen, als der Wind, *ſouffler avec impétuoſité.*
Sturm-Glocke, *f.* le tocſin.
Sturm-Haube, *f.* Sturm-Hut, *m.* caſque, beaume, armet, baſſinet.
Stürmiſch, tumultueux, impetueux, violent, rude & furieux.
Sturm-Leiter, *f.* échelle à feu.
Sturm-Wind, *m.* tempête de vents, orage.
Sturtz-Baum, *m.* das Kobolt-Schieſſen, culbute, da man den Kopff auf die Erde ſetzt, und die Füſſe darüber hinwirfft.
Sturtzbaumen, Kobolt-Schieſſen, culbuter, faire la culbute.
Stürtze, über einen Topff, le couvercle d'un pot.
Stürtzen, herabwerffen, précipiter, jetter du haut en bas, ruër par terre, renverſer. ſtürtzen, fallen, *tomber du haut en bas, ſe lancer, trébucher:* in Laſter, *ſe plonger dans le vice.* ſtürtzen, wenden, *tourner, renverſer.* Korn ſtürtzen, *tourner le blé.* ſtürtzen, meſſen, *méſurer.*
Stürtzſchauffel, *f.* damit man die Frucht wendet oder ſtürtzet, pelle à remuer le blé.
Stürtzung, *f.* précipitation.
Stute, *f.* Mutter-Pferd, jument, une cavalle, pouliniere.
Stuten-Füllen, *n.* bis ins dritte Jahr, pouline, pouliche.
Stuterey, *f.* un haras.
Stützig, als ein Pferd, écouteux.
Stut-Meiſter, *m.* haraſſier, maitre de haras.
Stutz, *m.* auf einem Stutz, tout d'un coup.
Stütz-Bogen, *m.* arc-boutant
Stütze, *f.* damit etwas unterſtützet wird, daß es nicht breche oder falle, étaye, tançon, ſoûtenement, appui, fondement, ſoûtien, accôtoir. Stütze am Eck eines Gebäudes, *boutant.* Stütze, ein Gebäu in der Höhe zu halten, daß man unten her was bauen kan, *chevalement.*
Stützen, eine Stütze unter etwas machen, étayer, appuyer, étançonner, acôter, butter.

Stutzen, braver, faire le brave. ſtutzen, abhauen, *bretauder, coupper les oreilles & la queuë.* ſtutzen ob einem Dinge, *béſiter, s' arrêter à quelque choſe.*

Stutzer, *m.* der einen groſſen Degen anhangend hat, *eſpadaſſin.* der ſich in Kleidern prächtig hält, *plumet, godelureau.*

Stützig, dépiteux, dédaigneux.

Subſtantz, *f.* ſubſtance.

Subtil, zart, ſubtil, tendre, mou, délicat, délié. ſubtile Leinwand, *fin linge.* ſubtil, ſinnreich, ſcharffſinnig, *ingénieux, d' un eſprit relevé.*

Suchen, chercher, rechercher, s' enquérir, s' enquêter. das Suchen, *recherche.*

Sucht, *f.* Kranckheit, maladie. fallende Sucht, *le mal S. Jean, le mal caduc.*

Sud, *m.* le midi.

Sudel-Buch, *n.* papiers broüillards, broüillon.

Sudeley, *f.* la vilenie, ſoüillure.

Sudelhafft, ſudelicht, heßlich, unrein, ſoüillé, gâté, ſale, vilain.

Sudel-Koch, *m.* un ſoüillon de cuiſinier ou un rôtiſſeur.

Sudeln, unrein machen, ſoüiller, ſalir, gâter. ſudeln, wie die ungeſchickten Mahler, *barboüiller.*

Sudler, *m.* der ein Ding unreinlich und ſäuiſch macht, un ſouillon, un homme ſale, qui ſoüille ce qui lui vient entre les mains.

Sud-Pol, *m.* le pole antarctique.

Sud-Wind, *m.* vent de midi.

Suff, *m.* la bûverie, un grand trait. einen Suff haben, *être yvre.*

Sühn-Bock, *m.* bouc émiſſaire.

Sühnen, verſühnen, expier.

Sühn-Opffer, *n.* ſacrifice, propiciation.

Sulze, *f.* Gallerte, *f.* de la gelée.

Summa, *f.* ſomme, le montant. Summe oder Inhalt, *le contenu, le ſommaire.* in einer Summe, *en un mot, en ſomme, ſommairement.* Summe Geldes, *ſomme d' argent.*

Summariſcher Weiſe, ſommairement, en racourci, en abrégé.

Summen als Bienen, bourdonner. ſich ſummen, *faire une bonne quantité.*

Summiren, die Summe machen, oder es an eine Summe rechnen, ſommer, faire la ſomme ou le compte, calculer. das Summiren, *l' addition, le calcul.*

Sumpff, *m.* Moraſt, un marais, marécage.

Sumpfficht, marécageux.

Sund, *m.* un détroit de mer. ſonderlich der Sund an Dännemarck, *le détroit du Nord.*

Sünde, *f.* péché, faute, crime, offenſe. Sünde begehen, *faire, commettre un péché, pécher.* Sünde in den Heiligen Geiſt, *péché contre le ſaint eſprit.* Tod-Sünde, *péché mortel.* Erb-Sünde, *péché originel.* wirckliche Sünde, *péché actuël.*

Sünder, *m.* pécheur.

Sünderin, *f.* pechereſſe.

Sünd-Fluth, *f.* déluge.

Sündhafft, ſündhafftig, enclin à malfaire, enclin au péché.

Sündigen, pécher, faillir, manquer. der nicht ſündigen kan, *impeccable.* der Stand, da man nicht Sünde thun kan, *impeccabilité.*

Suppe, *f.* potage, ſoupe. Suppe, Brühe, *une ſauce, jus, boüillon.* Milch-Suppe, *potage au lait.* Zwiebel-Suppe, *ſoupe à l' cignon.*

Suppenſchnitt, *m.* une ſoupe de pain, une trenche de pain fort déliée.

Supplication, *f.* Bittſchrifft, une requête. um geiſtliche Dienſte und Einkünffte, *ſupplique.* ein kurtzes Memorial oder Bittſchrifft an den König oder hohe Miniſtri, *un placet.*

Suppliciren, ein bittlich Schreiben an einen geben, donner requête, préſenter un placet.

Sürpffen, ſchlürpffen, avaler, humer.

Süß, doux. unangenehm ſüß, *doucereux.* die ſüſſen Brote in der Heil. Schrifft, *pain azyme.* ſüß machen, *adoucir.* ſüß ſeyn, *être doux.*

Süß-Apffel, *m.* pomme douce.

Süß-Apffel-Baum, *m.* doucin.

Süſſe, *f.* douceur.

Süß-Holtz, *n.* de la réglisſe.

Süßigkeit, *f.* douceur.

Süßiglich, doucement.

Süßlich, un peu doux, tirant ſur le doux, douçâtre.

Sylbe, *f.* une ſyllabe.

Syrer, *m.* Syrien.

Syrien, *n.* Syrie.

Syriſch, de Syrie.

Syrup, *m.* ſyrop.

Syrten, *plur.* gefährliche Oerter im Meer, banc de ſable, lieu dangereux en mer pour les vaiſſeaux. auf die Syrten laufſen, ſtranden, *rencontrer un banc, échoüer.*

T.

TAback, *m.* le tabac. Schmauch-Taback, *tabac à fumer.* Schnupff-Taback, *tabac en poudre.* Taback rauchen, *fumer du tabac.* Taback ſchnupffen, *prendre du tabac en poudre.* Taback kauen, *prendre du tabac en machicatoire.* Taback ſpinnen, *filer, torquer le tabac, en faire des cordes.* geſponnener Taback, *tabac en corde.*

Taback-Büchſe, *f.* Tabacks-Doſe, *f.* tabaquiere, oder tabatiere.

Taback-Reiber, *m.* grivoiſe.

Taback-Rolle, *f.* rouleau de tabac.

Tabacks-Pfeiffe, *f.* pipe.

Tabacksſpinner, *m.* fileur de tabac.

Tabelle, *f.* table.

Tablatur, *f.* tablature.

Tach, Tachs, Tacht, ſ. Dach.

Tact, *m.* in der Muſic, *m.* la cadence ou méſure du chant. den Tact ſchlagen, *battre la méſure.* nach dem Tact ſingen oder ſpielen, *chanter ou joüer de méſure.* der gantze Tact, *pleine meſure.* triple, *méſure triple.*

Tadel, *m.* Mangel ſo zu ſchelten iſt, défaut, imperfection, vice.

Tadelhafftig, tadelich, blâmable, coupable, reprehenſible, digne de repréhenſion, qui eſt à reprendre.

Tadeln, ſchelten, blâmer, cenſurer, reprendre, fronder, accuſer d' une faute, critiquer. von iedermann getadelt werden, *encourir le blâme de tout le monde.*

Tadelung, *f.* repréhenſion, blâme.

Tadler, *m.* repreneur, cenſureur, qui reprend, contrôleur, critique.

Tafel, *f.* darein man etwas ſchreibet oder zeichnet, Schreib-Tafel, tablettes. A B C Tafel, darinnen die Kinder anfangen zu lernen, *l' a, b, c.* Tafel, ein langer ziemlicher breiter Tiſch, *une table.* öffentliche Tafel halten, *tenir table ouverte.* Tafel, oder Gemählde, *tableau.*

Tafel-Güter, *plur.* menſe. ſonderlich hoher Perſonen.

Täfeln, etwas mit Dielen überziehen, bretteren, entabler, lambriſſer, blancheyer. mit Holtz belegen und zieren mit Schreiner-Arbeit, *boiſer.*

Tafel Stube, *f.* Eß-Stube, une ſale, une chambre où l' on mange.

Täfel-Werck, *n.* lambris.

Taffet, *m.* du taffetas. Doppel-Taffet, *double taffetas, taffetas renforcé.*

Tag, *m.* jour, journée. am Tag, bey Tag, *de jour, par jour.* am Tag, kundbar, offenbar, *manifeſte, clair, évident.* an den Tag geben, *s' expliquer,* ſeine Gedancken. es iſt am Tag, *il paroît, il eſt manifeſte.* am andern Tag hernach, des andern Tags, *le jour ſuivant, le lendemain.* an den Tag bringen, offenbar machen, *découvrir, divulguer, publier par tout, manifeſter, déceler.* an den Tag kommen, offenbar werden, *ſe manifeſter.* gute Tage haben, *être à ſon aiſe, avoir ſes aiſes, du bon tems.* in ſeinen beſten Tagen ſeyn, *être à la fleur de ſon âge.* Tag und Nacht, (ein Kraut,) *la parietaire.* Tag und Nacht gleich, *l' équinoxe.*

Tag-Arbeit, *f.* journée, tâche.

Tag-Buch, *n.* darinnen verzeichnet wird, was täglich geſchicht, régître, journal.

Tag-Dieb, *m.* maraud.

Tagen, Tag werden, poindre, quand le jour point, commencer à faire jour.

Täglich, quotidien, de chaque jour. täglich, in der Aſtronomie, *diurne.* täglich, alle Tag, *tous les jours, journellement.*

Tag-Loch, *n.* lucarne, fenêtre faire dans un toit

Tag-Lohn, *n.* was man den Tag verdienet, loyer, ſalaire, journée. auf das Tag-Lohn gehen, *travailler à la journée.*

Taglöhner, *m.* der um das Tage-Lohn eines und das andere thut, un mercenaire, ouvrier, manouvrier. Tag-Löhner in der Erndte, *homme de journée, ſalvanier,* der die Garben in der Scheure legt.

Taglöhnerin, *f.* mercenaire, ouvriere.

Tagreiſe, *f.* journée.

Tagſatzung, *f.* la diéte, in der Schweitz. eine Tagſatzung halten, *tenir la diéte.*

Tag-Werck, *n.* tâche, journée, hommée. ſein Tagwerck verrichten, *achever ſa tâche.*

Tagzeit, *f.* la durée du jour. zu früher Tagzeit, *de grand matin, dès le lever du ſoleil.*

Talar, *m.* longue robbe.

Talck, *m.* Unſchlit, ſuif. Talck, Talckſtein, *talc.* Venetianiſcher Talck, *talc de Veniſe.*

Talent, *n.* le talent.

Talmud, *m.* le Talmud.

Tamariſken-Baum, *m.* tamaris.

Tamariſken-Holtz, *n.* le tamaris, ou tamarin.

Tand, *m.* fantaiſie, bagatelle, vanité.

Täudeln, dandiner.

Täudelwerck, *n.* Lappenwerck, des niaiſeries, des folies, des bagatelles.

Täudel-Marckt, *m.* Trödel-Marckt, fripperie.

Täudler, *m.* dandin. *it.* der altes Geräth verkaufft, *frippier.*

Tanne, *f.* Tannen-Baum, *m.* ſapin.

Tännen, von Tannen, de ſapin.

Tann-Zapff, *m.* pomme de pin.
Tantz, *m.* une danſe, un bal. den Tantz führen, *mener la danſe.*
Tantz-Boden, *m.* ſale à danſer.
Tantzen, danſer. auf dem Seil tantzen, *danſer ſur la corde.*
Tantzer, *m.* danſeur. ums Geld in Comödien oder ſonſten wie ein Pickelhäring, *balladin.* eine ſolche Tantzerin, *balladine.* Vortantzer, *celui qui méne la danſe.*
Tantz-Meiſter, *m.* maître de danſe, maître à danſer.
Tantzſchuh, *m.* eſcarpin à danſer.
Tapets, *f.* Teppicht, un tapis.
Tapezerey, *f.* tapiſſerie.
Tapffer, ſtreitbar, vaillant, valeureux, vigoureux, brave, courageux, généreux, intrépide. tapffer, ritterlich, adv. *vaillamment, bravement, courageuſement, généreuſement, avec intrépidité, réſolution, vigueur.*
Tapfferkeit, *f.* le courage, la magnanimité, vaillance, bravoure, intrépidité, réſolution, vigueur, valeur.
Tappen, ein Ding hart und mit Gewalt angreiffen, wie ein Bär mit ſeinen Tatzen etwas erwiſchet, empoigner, aggripper, & ſerrer fort. tappen wie die Blinden nach einem Ding taſten, *tâtonner.* das Tappen, *le tâtonnement.*
Tartar, *m.* Tartare.
Tartarey, *f.* Tartarie.
Tarte, *f.* une tarte.
Tartſche, *f.* ein kleiner Schild, targe, rondache.
Taſche, *f.* ein lederner Beutel, une pochette, bourſe, poche. Taſche der Jäger, der Hirten, *gibeciere* Maul-Taſche, *un ſoufflet.*
Taſchen-Meſſer, *n.* ein Meſſer das man zuſammen legt und in die Taſche ſteckt, jambette.
Taſchen-Spieler, *m.* joueur de gobelets, bâteleur, eſcamoteur.
Taſchenſpielerey, *f.* bâtelage.
Taſten, fühlen, tâter, attoucher, toucher, manier.
Taſtung, *f.* attouchement.
Tätſcheln, amadouër.
Tatze, *f.* der Fuß, als eines Bären, la patte.
Tatzfüßig, der dicke Füſſe hat, als ein Bär, pattu.
Tau, ſ. Thau.
Taub, hörlos, ſourd. halb taub, *ſourdaut.* taub machen, *aſſourdir, eſſourdir, alourdir.* taub ſeyn, nicht hören, *être ſourd, n'entendre rien.* tauber Haber, *folle avoine, avoine ſauvage.* taube Gerſte, *coquiole.*
Taube, *f.* eines Faſſes, une douve de tonnelier.
Taube, *f.* pigeon. Haus-Taube, *pigeon franc ou domeſtique.* Feld-Taube, *pigeon ſuyard.* Holtz-Taube, *pigeon ſauvage.* Ringel-Taube, *un pigeon ramier.* Turtel-Taube, *tourterelle.*
Tauben-Haus, *n.* colombier, im Hof; *pigeonnier*, oben im Haus.
Tauben-Kropff, *m.* Erdrauch, ein Kraut, fumeterre.
Taubenſchlag, *m.* trape à prendre des pigeons, fuye, voliere.
Tauber, *m.* un pigeon mâle.
Taubheit, *f.* ſurdité.
Taubin, Täubin, *f.* pigeon femelle.
Täublein, *n.* pigeonneau.
Tauchen, eintuncken, plonger dans l'eau, tremper & moüiller dans quelque liqueur.
Tauch-Ente, *f.* Taucher, *m.* plongeon, eſpece de petit canard.
Tauern, jammern, avoir pitié ou compaſſion de quelqu'un. reuen, verdrieſſen, *ſe repentir, plaindre, regretter.* währen, ſiehe dauern.
Tauffe, *f.* le bâtême. zur Tauffe tragen, *porter ou préſenter au bâtême.* ein Kind aus der H. Tauffe heben, *tenir un enfant ſur les fonts.*
Tauffen, die H. Tauffe reichen, bâtiſer.
Täuffer, *m.* Johannes der Täuffer, Jean bâtiſte.
Tauffling, *m.* das Kind welches getaufft wird, l'enfant qui eſt préſenté au bâtême pour être bâtiſé.
Tauff-Nahme, *m.* der Nahme, ſo einem bey der Tauffe gegeben wird, *m.* nom de bâtême.
Tauff-Pathe, *m.* der ſo ein Kind hebet, parain. Tauff-Pathe *f.* eine Frau ſo ein Kind hebt, *marraine.*
Tauff-Pathe, *m.* der Knabe ſo von einem gehoben wird, filleul. Tauff-Pathe, *f.* ein Mägdlein das aus der Tauffe gehoben wird, *filleule.*
Tauff-Stein, *m.* les fonts, les fonts bâtiſmaux.
Tauff-Waſſer, *n.* l'eau bâtiſmale.
Tauff-Zettel, *m.* bâtiſtére, extrait bâtiſtére.
Tauff-Zeuge, *m.* parrain ou marraine.
Taugen, nutzen, ſervir, être bon, valoir. das Ding taugt nichts, *celà ne vaut rien.*
Tauglich, tüglich, nützlich, propre, bon, ſuffiſant, convenable, efficace, utile, capable.
Taumel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige.
Taumeln, chanceler, vaciller.
Taumlicht, chancelant. taumlicht machen, *cauſer des vertiges.*

Taupel,

Taupel, *n.* ein viereckigt Fisch-Gärnlein an zwey Creutzweise Bogen mit seinen Enden angemacht, und vornen an eine Stange gebunden, ableret carré, trable, étiquette.

Tausch, *m.* Wechsel, change, échange, troc.

Tauschen, troquer, changer, échanger.

Täuschen, betriegen, tromper, decevoir, piper, duper, circonvenir.

Tauscher, *m.* troqueur, changeur. Roß-Täuscher, *maquignon.*

Täuscher, *m.* Betrieger, trompeur.

Täuscherey, *f.* tromperie, filouterie, artifice.

Tausend, mille. tausend Reuter, *mille chevaux, mille cavaliers.* zwey tausend, *deux mille.* tausend mahl tausend, *un million, dix cens mille.*

Tausenderley, en mille, oder de mille manieres, oder façons.

Tausendfach, tausendfältig, mille fois au double ou autant.

Tausendgülden-Kraut, *n.* centaurée.

Tausend Jahr, *plur.* millenaire.

Tausendschön, *n.* le passe velours.

Tausendste, millième.

Tax, *m.* Schätzung und Anschlag was ein Ding werth sey, taxe, estimation.

Taxiren, taxer, estimer, priser, mettre à un prix.

Taxierung, *f.* la taxation, la taxe.

Teich, *m.* un vivier, un étang. einen Teich ziehen, den Schlägel oder Zapffen aufziehen, *débonder.*

Teich-Damm, *m.* la chaussée d' un étang.

Teich-Fisch, *m.* poisson d' étang ou de vivier.

Teich-Gräber, *m.* fossoyeur.

Teich-Meister, *m.* le maitre des étangs.

Teig, *m.* pâte. Teig des Pasteten-Bodens, *abaissé.*

Teig, mürb, flétri, mou, amolli, tendre. teige Birn, *poire molle.* teig werden, *s' amollir, se flétrir, devenir mou.*

Teller, *m.* une assiette, un tranchoir.

Tellerlecker, *m.* Schmarotzer, *m.* un écornifleur, lècheplat, patelin.

Teller-Tüchlein, *n.* une serviette.

Teller voll, assiettée.

Tempel, *m.* temple.

Tempel-Herr, *m.* un templier.

Tenackel, *m.* bey den Buchdruckern, mordant.

Tengeln, aiguiser sa faucille.

Tenne, *f.* der Platz in der Scheuer, da man die Frucht ausdrischt, l' aire d' une grange.

Tennen-Patsche, *f.* batte, battoire.

Tenor, *m.* Tenor-Stimme, *f.* basse contre.

Tenorist, *m.* basse contre.

Teppich, *m.* tapis, tapisserie.

Teppichwircker, *m.* Teppichmacher, *m.* un tapissier.

Termin, *m.* le terme. Gerichts-Termin, *ajournement.* Termin setzen, *ajourner, assigner quelqu' un pour comparoitre en justice.* in geistlichen Gerichten, *citer.* zur Bezahlung Termin setzen, *attermoyer.*

Terpentin, *m.* de la térebenthine.

Tertz, *f.* tierce.

Testament, *n.* Anordnung, wie man es mit seinen Gütern nach seinem Absterben halten soll, un testament. Testament machen, *tester, faire son testament.* ohne Testament (erben) *ab intestat.* Testament umstossen, *casser, anéantir, annuller, ou abolir un testament.* alt Testament, *le vieux testament.* neu Testament, *le nouveau testament.*

Testiren, tester, faire un testament.

Testirer, *m.* der ein Testament aufrichtet, testateur.

Testirerin, *f.* ein Weib so ein Testament macht, testatrice.

Teuffel, *m.* le diable, satan, le malin esprit. ein kleiner Teuffel, *diableteau, diablotin.* vom Teuffel besessen, *possédé du diable.*

Teuffeley, *f.* diablerie.

Teuffelisch, diabolique; *adv.* diablement, diaboliquement.

Teuffels-Abbiß, *m.* ein Kraut, mors du diable.

Teuffels-Bann, *m.* exorcisme.

Teuffels Banner, *m.* exorciste.

Teuffels-Beschwerer, *m.* exorciste.

Teuffels-Dreck, *m.* laser.

Teutsch, aus Teutschland bürtig oder kommend, Teutschland angehörig, Allemand, ou d' Allemagne. gut Teutsch mit einem reden, *parler chrêtien.*

Teutschen, interpréter en Allemand.

Teutscher, *m.* un Allemand.

Teutschland, *n.* Allemagne. Ober- und Unter-Teutschland, *haute & basse Allemagne, Allemagne supérieure & inférieure.*

Text, *m.* texte Texte zu einer Arie im singen, *les paroles d' un air.*

Thal, *n.* vallée.

Thaler, *m.* un écu, risdalèr. halber Thaler, *demi-dalèr, demi écu.*

That, *f.* Handelung, un fait, une action, eine grosse That, *exploit.* eine böse That, *forfait.* in der That, *en effet.*

Thäter, *m.* auteur.

Thätig, efficace.

Thätigkeit, *f.* efficace, efficacité.

Thätiglich, nachdrücklich, efficacement.

Thätlich handeln oder verfahren, venir à la violence, à la voye de fait.

Thätlichkeit, *f.* la violence.

Thau, *n.* Schiff-Seil, cable.

Thau, *m.* auf der Erde, la rosée.

Thauen, es thauet, il tombe de la rosée, il dégéle.

Thau-Werck, *n.* auf den Schiffen, funin, cordage.

Thau-Wetter, *n.* dégel.
Thee, *m.* thé.
Thee-Keſſel, *m.* théhére.
Theer, *n.* brai, goudran.
Theeren, mit Theer beſtreichen, empoiſſer, épalmer, florer, brayer, bréer.
Theil, *n.* Stück, une part, partie, portion, partage, article, departement, zum Theil *en partie.* Theil, der einem zukömmt, *contingent.*
Theilbar, diviſible.
Theilbarkeit, *f.* la diviſibilité.
Theilen, partager, partir, diviſer, diſtribuër. theilen, im rechnen, dividiren, *partir.* das Theilen im Rechnen, *partition.* theilen, ſondern, von einander ſcheiden, *partager, diviſer, ſéparer, ôter, désunir.*
Theiler, *m.* diviſeur, partageur. Theiler im Rechnen, *partiteur.*
Theilgen, *n.* kleiner Theil, particule, parcelle, petite portion, petite part.
Theilhafftig, Mitgenoß, participant, qui a part a quelque choſe, qui prend part, qui participe. theilhafftig ſeyn, *participer.* theilhafftig machen, *faire participant, s'entre-communiquer, faire part.* eines Verbrechens theilhafftig ſeyn, *tremper dans un crime.*
Theils, partie, en partie.
Theilung, partage, diviſion, partition.
Theriac, *m.* la thériaque.
Theriacs-Krämer, *m.* triacleur, charlatan.
Theuer, cher, précieux, de grand prix, ou eſtime, qui coûte beaucoup; *adv.* chérement. gar zu theuer, *hors de prix.* theuer ſchweren, *jurer ſur ce qu'il y a de plus ſaint, faire un grand ſerment.* theuer machen, vertheuern, *enchérir.* theuer werden, *devenir cher, enchérir, monter de prix.*
Theurung, *f.* cherté, diſette de vivres. Theurung verurſachen, *cauſer la cherté.*
Thier, *n.* une bête. Teppicht mit Thieren, *tapiſſeries de beſtiaux.*
Thier-Garte, *m.* parc.
Thieriſch, beſtial, brutal, qui tient de la bête. adv. *en bête.* als ein Thier, *beſtialement.*
Thier-Kreis, *m.* Thier-Zirckel, der Zirckel der zwölff Zeichen an dem Himmel, le zodiaque.
Thierlein, *n.* beſtiole, petite bête.
Thon, *m.* Klang, le ton, le ſon, le bruit. der Thon, den man den Worten giebt im drohen, im reden, *accent.* einen Thon geben, *ſonner, tinter, retentir.* aus dem Thon bringen, *déconcerter.*
Thon, *m.* argille, terre à potier, glaiſe. Thon zurichten zum Geſchirr, durchknäten, daß kein Stein darinnen bleibt, *voquer.*
Thönen, lauten, ſchallen, tonner, retentir.
Thönern, töpffern, irden, d'argile, de terre.
Thon-Grube, *f.* marniere.
Thonicht, argilleux.
Thon-Zeichen, *n.* in der Muſic, note. bey den Wörtern, *accent.* Thon-Zeichen über die Worte machen, *accentuër.*
Thor, *n.* Pforte, porte.
Thor, *m.* Narr, ſou, ſot, niais, badin, fat.
Thor-Flügel, *m.* le batant d'une porte.
Thorheit, *f.* folie, ſottiſe, extravagance.
Thor-Hüter, *m.* Pförtner, un portier, un huiſſier.
Thöricht, ſot, fou. thöricht, thörlich, *adv. ſottement, follement.* thörlich thun, *agir ſottement, follement.* thörichter, närriſcher Weiſe, *follement, ſottement.*
Thran, *m.* Fiſch-Tran, de l'huile de baleine.
Thräne, *f.* Zähre, une larme. Thränen fallen laſſen, *pleurer à chaudes larmes, larmoyer.* Thränen austreiben, *faire ſortir les larmes des yeux.*
Thränen, verſer des larmes. mit thränenden Augen, *les larmes aux yeux.*
Thränen-Brot, *n.* pain de douleur.
Thron, *m.* un thrône.
Thum, ſ. Dom.
Thun, faire, agir, pratiquer. thun, mit etwas, *accompagner de.* zum Compliment auch ein Geſchenck thun, *accompagner un compliment d'un préſent.* mit einem etwas zu thun haben, *avoir affaire à quelqu'un,* auch unzüchtiger Weiſe. es iſt mit ihm gethan, *c'eſt fait de lui.* das Thun, *affaire.* eines Menſchen Thun, oder Pflicht, *devoir.* thun, vulg. für leihen, *prêter.* nicht gut thun, als ein Menſch, *n'aller point, ne ſe pas conduire comme il faut:* als eine Sache, *ne réüſſir point, n'avoir pas une bonne fin.* es wird zu thun haben, vulg. *à peine.* viel zu thun haben, *avoir beaucoup d'affaires.* diß thut nichts zur Sache, *celà ne fait rien à l'affaire.*
Thun, *n.* les actions, la conduite. ſein Thun gefällt mir nicht, *ſa conduite ne me plait pas.*
Thun-Fiſch, *m.* thon, thonnine.
Thunlich, oder thulich, das ſich thun läſt, das man thun kan, faiſable, pratiquable, ce qui ſe peut faire. es iſt nicht thulich, *celà ne ſe peut point, il n'eſt pas bon de le faire, celà n'eſt pas faiſable.*
Thür, *f.* une porte. groſſe Thür an einer Kirche, *le portail.* heimliche Thür, *poterne.* Thür die man in Rahmen öffnet und zuthut *porte couliſſe.* Thür und Thor ſtehet ihm offen, *la porte lui eſt ouverte.*
Thür-Angel, *f.* le gond ou le pivot d'une porte.

Thür-Hüter, *m.* portier, huislier.
Thüringen, *n.* la Thuringue.
Thürlein, *n.* petite porte, guichet.
Thurn, *m.* tour.
Thurn, für Gefängniß, *la prison.*
Thurn-Dach, *n.* spitziges, flêche, rundes, *dome.*
Thürnen, thürmen, mettre l'un sur l'autre en monceaux fort haut, en forme de tour.
Thürner, *m.* le garde d'une tour.
Thurn-Hüter, *m.* geolier.
Thürnlein, *n.* tourelle, tournelle.
Thurn-Wächter, *m.* garde, qui fait le guet.
Thür-Wärter, *m.* der nur aufschließt in Comödien, ouvreur.
Thür-Pfoste, *f.* un poteau.
Thymian, *m.* le thym.
Tieff, profond. bas, als fossé, Graben, puits, Brunn, cave, Keller. tieff und hoch gelehrt, *un très savant homme.* tieff seufftzen, *gémir, se plaindre du fond de son cœur.* tieff in etwas hinein gehen, stossen, graben, *enfoncer.* tieff eindrucken, als den Hut, *idem.* tieffer nachforschen, *rechercher exactement, vouloir pénétrer, employer tous ses soins à découvrir la vérité d'une chose, faire une exacte perquisition.* tieffe Stimme, *voix basse, grave.* in tieffen Gedancken seyn, *être tout pensif.*
Tieffe, *f.* profondeur. die Tieffe, die ein Schiff vom Wasser haben muß, *tirant.*
Tieffsinnend, méditatif, pénétrant, approfondissant.
Tieffsinnigkeit, *f.* pénétration, subtilité.
Tiegel, *m.* un creuset d'orfévre. kleine Tiegel und Geschirre, wo die Mahler die Farben darinnen haben, *godet.*
Tiffe, *f. vulg.* chienne.
Tiger-Thier, *n.* un tigre.
Tilgen, austilgen, abolir, exterminer, déraciner, effacer.
Tinctur, *f.* teinture. die Gold-Tinctur, *poudre de projection.* (Stein der Weisen.)
Tisch, *m.* une table. Tisch decken, *mettre, dresser, couvrir la table, mettre le couvert.* sich zu Tische setzen, *se mettre à table.* bey einem zu Tisch gehen, *être en pension chez quelqu'un.*
Tisch-Gänger, *m.* der bey einem zu Tische gehet, pensionnaire.
Tisch-Gebet, *n.* la bénédiction de table ou priere qui se dit avant le repas, le bénédicité.
Tisch-Geld, *n.* la pension.
Tisch-Gesell, *m.* compagnon de table.
Tischlacken, *n.* Tisch-Tuch, *n.* nappe.
Tischler, *m.* un menuisier.
Tisch-Wein, *m.* vin ordinaire.
Titul, *m.* titre, intitulation, inscription, qualité. der Titul eines Buchs, *le frontispice d'un livre.* der nur den Titul hat, *titulaire.*
Tituliren, donner un titre, traiter de.
Toback, *s.* Taback.
Toben, wüten, unsinnig seyn, tempêter, enrager, faire rage, faire le diable à quatre. tobend, wütend *enragé, furieux, insensé.* ein tobender oder wütiger Hund, *un chien enragé.*
Tobsucht, *f. phrénésie.*
Tochter, *f.* fille.
Tochter-Kind, *n.* petit fils, ou petite fille, neveu ou niéce.
Töchterlein, *n.* fillette, petite fille.
Tochter-Mann, *m.* Eidam, gendre.
Tod, *m.* Abschied von dieser Welt, la mort, le trépas, le décès. der Tod sitzt ihm auf der Zunge, vulg. *il a l'ame sur le bord des lévres, il est prêt à la rendre.* keines rechten Todes sterben, *périr malheureusement.* einen todt sagen, *dire quelqu'un mort.* man hat ihn todt gesagt, *on l'a fait mort.*
Todt, gestorben, mort, décédé, trépassé, défunt. zu Tode fallen, *mourir d'une chûte.* sich zu Tode bluten, *perdre la vie avec le sang.*
Tödten, todtschlagen, tuër, faire mourir. das Tödten des Queckstlbers, *l'extinction, la mortification du vif argent.* das Tödten des Fleisches, das Creutzigen, *mortification.* das Tödten des Fleisches bey den Wund-Aertzten, *id.*
Todten-Aas, *n.* un cadavre.
Todten-Baar, *f.* une biere.
Todtencörper, *m.* un cadavre, un corps mort.
Todten-Farbe, *f.* pâleur mortelle.
Todten-farbig, pâle comme un mort.
Todten-Gerüst, *n.* mausolée.
Todten-Gräber, *m.* enterreur de morts, fossoyeur.
Todes-Noth, *f.* l'agonie, les abois.
Todtfeind, *m.* ennemi mortel, ennemi capital.
Todtfeindschafft, *f.* inimitié ou haine mortelle. sie leben in Todfeindschafft mit einander, *ils se haïssent mortellement.*
Tödtlich, mortel, *adv.* mortellement. tödtlich krank seyn, *être en danger de mort.* tödtliche Kranckheit, *maladie dangereuse.*
Todtschlag, *m.* meurtre, homicide, einen Todtschlag begehen, *commettre un meurtre.*
Todtschlagen, tuër, meurtrir, assommer.

Todtschläger, *m. un homicide, meurtrier, assassin*

Todt Sünde, *f.* peché mortel.

Toffstein, *m.* du tuf.

Toll, unsinnig, fou, hors de son bon sens, insensé, enragé, qui a le cerveau oder l'esprit troublé. toll und thöricht machen, *faire enrager, faire devenir fou & insensé.* toll werden, *devenir fou, enragé, insensé.* toller Hund, *un chien enragé.*

Toll-Fuß, *m.* qui a la jambe tortuë.

Toll-Haus, *n.* les petites maisons.

Tollheit, *f.* Unsinnigkeit, *rage, fureur.*

Tollkraut, *n.* Nachtschatten, morelle. *item* Bilsenkraut, *jusquiame.*

Tollkühn, vermessen, témeraire, effronté, trop audacieux, hazardeux.

Tollkühnheit *f.* Vermessenheit, témerité, audace, effronterie.

Tolmetschen, s. Dolmetschen.

Tölpel, *m.* un lourdaut, étourdi.

Tölpisch, tölpisch und ungeschickt gemacht, *lourd, grossier, mal fait ou bâti, lourdement & grossierement fait.* tölpisches Wesen, *la lourdise, grossiereté.*

Ton, s. Thon.

Tonne, *f.* une caque, un baril, un tonneau, une barique. Tonne Häring, *une caque de harengs.* Tonne Golds, *une tonne d' or.*

Tonnenweis par caques, par tonneaux.

Topas, *m.* une topaze.

Topff, *m.* un pot.

Töpffer, *m.* potier.

Torkeln, *vulg* chanceler en marchant.

Torff, *m.* Erde, die man brennt, tourbe.

Tormentill, *f.* tormentille.

Torte, *f.* tarte, tourteau, gâteau.

Torten-Pfanne *f.* tourtiere.

Trab, *m.* le trot.

Trabant, *m.* garde de corps.

Traben, marcher rudement, trotter. das Traben, *le trot.* trabend Pferd, *cheval qui trotte, trotteur.*

Traber, *m.* trotteur.

Tracht, *f.* Gericht Speise, un mets de viande. Tracht Gattung der Kleider, *mode, façon d' habillament, vétement.*

Tracht, so viel man tragen kan, charge. Tracht Schläge, *une volée, une charge de coups de bâton.*

Trachten nach etwas, nach etwas streben, s'efforcer, s'étudier de parvenir à une chose.

Trächtig, qui est pleine, qui porte.

Tractat *m.* Buch, un traitté, livre. Bund, Vergleich, *traité, accord, convention.*

Träg, faul, der nicht arbeiten mag, paresseux, lâche, nonchalant, négligent.

Trag-Band, *n.* bretelle.

Tragbar, das Obst und Früchte tragt, fruitier, portant fruit.

Trag-Bare, civiere, brancard.

Tragen, porter. sich schön tragen, als ein Tuch, *ce drap sera plus beau à l'user*, das Tuch wird sich schön tragen. tragen, als Felder thun, als Dienste, *valoir.* tragen, leiden, ausstehen, *souffrir, endurer, supporter.* tragen, trächtig seyn, *porter, être pleine.* unsre Aecker tragen viel Korn, *nos champs rapportent beaucoup de blé.* Kraft tragenden Amts, *en vertu de sa charge.*

Träger, *m.* porte-faix, crocheteur, gagne-denier, faquin.

Trägheit, Faulheit *f.* paresse, nonchalance, negligence.

Trag-Knospe, bourse, oder charge, bey den Gärtnern.

Trag-Korb, *m.* Rück-Korb, une hotte, benne.

Trag-Lohn, *n.* sonderlich Holtz herzutragen, apportage.

Tragoner, *m.* dragon.

Trag-Riemen, *m.* sonderlich der Chaisen-Träger, bricole.

Trag-Sessel, *m.* selle ou chaise à bras, brancard.

Tragwisch, *m.* Trage-Ring, auf den Kopff zu thun, um etwas zu tragen, une torche.

Trag-Zeit, *f.* der Thiere, portée.

Tram, *m.* une solive.

Trämel, *m.* levier.

Trampeln, lever les pieds l'un après l'autre en demeurant sur la même place, fouler la terre, la voulant quasi pétrir, marcher comme un païsan.

Tranck, *m.* Getränck, boisson, breuvage. Tranck zur Artzney, *décoction.*

Tränck, *f.* da man die Pferde pflegt zu tränken, abbreuvoir. die Pferde in die Tränck reiten, *mener abbreuver les chevaux, mener les chevaux à l'abbreuvoir.*

Tränckeu, abbreuver, donner à boire. tränken, das erste mahl mit etwas überstreichen, als mit Leim-Wasser die Mahler thun, Leim tränckeu, *abbreuver.*

Trappe, *m.* outarde.

Traube, *f.* raisin, grappe de raisin.

Trauben-Beer *f.* grain de raisin.

Trauben-Hülse, *f.* la peau d'un grain de raisin.

Trauben-Kamm, *m.* une grappe, la rasle.

Trauen, fier, se confier, croire. ich darff ihm nicht trauen, *je n'ose pas me fier en lui.* dem man trauet, *qui a beaucoup de crédit.* nicht trauen, s. mißtrauen. trauen, copuliren, *marier, benir un mariage, donner la bénédiction sacerdotale.*

Trauer, *f.* le deuil.

Trauer-Fall, *m.* cas tragique ou funeste.

Traur-

Trauer-Gedicht, *n.* élegie.
Trauer-Kleid, *n.* habit de deuil.
Trauern, in Bekümmerniß ſtecken, être triſte, mélancolique. trauern, *porter le deuil, mener deuil.* über eines Tod trauern, *porter le deuil de la mort de quelqu' un.* das Trauern, *la triſteſſe, le deuil, la mélancolie.*
Trauer-Schleyer, *m.* mante.
Trauer-Spiel, *n.* tragédie.
Trauffe, *f.* Dachtrauffe, gouttiere.
Trauffen, trieffen, dégouter, diſtiller. das Trauffen, *le dégouttement.*
Traum, *m.* ſonge.
Traum-Ausleger, *m.* interprète de ſonges.
Träumen, Traum haben, *ſonger, faire des ſonges.*
Träumer, *m.* ſongeur.
Träumerey, *f.* reverie.
Traun, certes, aſſurément, oui certes, je vous en réponds.
Traurig, betrübt, triſte, mélancolique, morne. traurig, mit Betrübniß, *triſtement, avec triſteſſe.*
Traurigkeit *f.* triſteſſe, deuil.
Trau-Ring, *f.* bague de mariage, verge. (das letzte Wort iſt in communi vita nicht wohl zu brauchen.)
Traut, fidéle, affidé, aimé.
Trauung, *f.* epouſailles.
Treber, *f.* marc de raiſins.
Treck, ſ. Dreck.
Treffen, toucher, attraper, trouver. die Scheibe treffen, *frapper le but, donner droit ou but.* treffen, *battre, combattre, débattre.* auf den Feind treffen, *attaquer l'ennemi.* treffen, erreichen, *atteindre, attraper,* als ein Mahler die Lineamenten, als man den Verſtand einer Schrifft trifft. ihr habts nicht getroffen, *vous n' y êtes pas.* nicht treffen, *manquer.*
Treffen, *n.* combat, bataille. ein Treffen thun, *combattre.*
Trefflich, ausbündig, excellent. trefflich ſehr, *fort.* trefflich, überaus ſehr, *excellement, bravement, extrémement, grandement, admirablement, parfaitement, tresbien.*
Trefflichkeit, *f.* excellence.
Treiben, fortjagen, pouſſer en avant, chaſſer. treiben, anliegen, *preſſer, ſolliciter, hâter.* treiben, in den Gang bringen, *donner le mouvement, faire mouvoir.* Vieh treiben, *mener du bétail, le toucher, le conduire, le garder.* treiben, mit etwas handeln oder umgehen, *faire profeſſion, ſe mêler de, profeſſer.* etwas immer treiben, *faire marchandiſe de quelque choſe.* er hat diß ſchon lang getrieben, *il y a long temps qu' il s' exerce en cela.* treiben durch erhobene Arbeit, *marteler.* getrieben, *en relief, bas-relief.* treiben, zwingen, *forcer, contraindre, obliger.* treiben, als ein Baum, *pouſſer.* gar zu ſehr treiben, *s'attacher, s'appliquer, pouſſer bien loin, avancer, faire des progrès.* treiben unter ſich oder über ſich, *évacüer.* treibende Artzney, *évacüatif.*
Treiber *m* qui pouſſe, chaſſe, preſſe, pouſſeur.
Treib-Hammer, *m.* Triebel bey den Böttchern, chaſſoir.
Tremulant, *m.* im ſingen, fredon. einen Tremulanten ſchlagen, *fredonner.*
Trennen, von einander ſcheiden, ſéparer, désaccoupler, découpler, désaſſembler, désunir, déjoindre. ſich trennen, ſcheiden, *faire divorce avec une choſe.* die Freundſchafft trennen, *rompre avec quelqu'un, rompre l'amitié, la violer, l'enfreindre.* die Schlacht-Ordnung trennen, *mettre l'ennemi en déroute, rompre les rangs.*
Trennung, *f.* Scheidung, Sonderung, ſéparation, diviſion, ſchiſme. Trennung, Uneinigkeit, Zwietracht, *diviſion, diſcorde, ſéparation.* Trennung anrichten, *pratiquer, cauſer, faire une diviſion, une diſcorde ou déſunion, un ſchiſme.*
Treppe, *f.* dégré, eſcalier. ein übler Tritt an einer Treppe, oder eine ſchmale finſtere Treppe, da man leicht fallen kan, *briſe-cou.* eine heimliche Treppe, *dégré dégagé, eſcalier dérobé.*
Treppen-Thurn, *m.* lanterne d'eſcalier.
Treſchen, ſ. dreſchen.
Treſpe, *f.* yvroye, yvraye.
Treſter, *f.* marc de raiſins.
Treſter-Wein, *m.* vin de dépenſe, piquette.
Treten, die Füſſe auf etwas ſetzen, fouler, marcher. einen mit Füſſen treten, *fouler quelqu'un aux pieds.* in ein Amt treten, *entrer en quelque office.* zu weit treten, *paſſer les bornes, excéder.* treten, als Leimen, *paîtrir.* treten, als der Hahn die Hüner, *cocher.* treten, herfür gehen, *aller, venir.* treten aus, *ſortir.* treten zu, *s'approcher.* treten in, *entrer.* treten vor einem, *comparoître, ſe préſenter.*
Treu, fidele, loyal.
Treue, *f.* foi, fidelité, loyauté. bey meiner Treue, *par ma foi.*
Treug, trocken, ſec, aride.
Treugen, ſécher, faire ſécher.
Treulich, redlich, aufrichtig, fidelle, loyal, ſincére, honnête. treulich, ſonder Betrug, aufrichtig, *fidellement, loyalement, de bonne foi.* treulich und ohne Gefahr, *fidellement, ſans artifice, ſans fraude.*
Treulos, der nicht Glauben hält, perfide, infidéle, déloyal, qui ne tient point la foi promiſe, prevaricateur. ein Treu-

und Ehr-loſer Menſch, *un traître, un homme ſans foi & ſans honneur.* treulos werden, *être déloyal, devenir ou ſe rendre parjure, violer ſa foi, commettre félonie, prévariquer.* er iſt an mir treulos worden, *il a violé la foi qu' il m'avoit donnée.*

Treuloſer Weiſe, ſans foi, avec perfidie, en traître, traîtreuſement.

Treuloſigkeit, *f.* Meineid, infidélité, deloyaute, félonie, prévarication.

Treuſt, hertzhafft, hardi, courageux, reſolu.

Treuſtigkeit, *f.* Hertzhafftigkeit, hardieſſe, aſſûrance, liberté.

Tribuliren, quälen, tourmenter.

Tribut, *m.* Schatzung, tribut, taille, impôt.

Trichter, *m.* entonnoir. in der Mühl, *la tremie.*

Trieb, *m.* mouvement, inſtigation, inclination, panchant, ſollicitation. Trieb oder Trifft, *chemin ou paſſage où peut paſſer une bête de ſomme, ou un troupeau de brebis.* einen Trieb zu etwas haben, *être porté de ſon naturel à quelque choſe, y avoir du panchant.* aus göttlichem Trieb ſchreiben, *écrire par l'inſpiration de l'eſprit divin.*

Triebel, *m.* bey den Böttchern, auf welchen man ſchlägt, die Reiffe anzutreiben, le chaſſoir.

Triebhammer, *m. id.*

Trieff-Auge, *n.* ein Aug, welches rinnet, oeil chaſſieux.

Trieff-äugig, einer der trieffende Augen hat, *chaſſieux, qui a des yeux chaſſieux, pleins de chaſſie.*

Trieffen, tröpffeln, dégouter.

Triegen, betriegen, tromper, abuſer, attraper, duper.

Trilch, *m.* du treillis.

Trillen, exercer les ſoldats, leur faire faire leur exercice, faire l'exercice des armes. das Trillen, *l'exercice des armes.* trillen, plagen, *tourmenter, gêner, affliger.*

Triller, *m.* tremblant, fredon.

Triller ſchlagen, fredonner, trembler.

Trinck-Becher, *m.* coupe, gobelet.

Trincken, boire. das Trincken, *le boire.* auf eines Geſundheit trincken, *boire à la ſanté de quelqu'un.* ſich volltrincken, *s'enyvrer.*

Trincker, *m.* Säuffer, bûveur. ein ſtarcker Trincker, *un grand bûveur.*

Trinckgeld, *n.* le vin des ſerviteurs, & les épingles des ſervantes.

Trinck-Geſchirr, *n.* toute ſorte de vaſes à boire

Trinck-Glas, *n.* verre à boire.

Trinck-Haus, *n.* Wein-Haus, un cabaret.

Trinck-Schale, *f.* une taſſe.

Trinck-Stube, *f.* bûvette.

Trinck-Tröglein, *n.* oder Trinck-Geſchirr eines Vogels, auget d'oiſeau.

Trip, *m.* tripe, Buben-Sammet.

Tripel, *m.* in der Muſic, triple.

Tripel, *m.* tripoli, zum polieren.

Tritt, *m.* Schritt, Gang, un pas, une démarche. von Tritt zu Tritt *pas à pas.* Tritt an einer Stege, *un dégré, une marche.* Tritt, Fuß, Spur, *trace.* Tritt am Weber-Stuhl, oder andern Werck-Stühlen, *marche.*

Triumph, *m.* triomphe.

Triumph-Bogen, *m.* arc triomphal.

Triumphiren, triompher.

Triumphirer, *m.* qui triomphe, triomphant.

Triumph-Lied, *n.* chant de triomphe, chanſon triomphale.

Triumph-Wagen, *m.* char de triomphe, chariot triomphal.

Trocken, aride, ſec, ſéche. trocken machen, *ſécher.* trocken werden, *ſe ſécher,* trocknes Jahr, *année ſéche, aride.*

Trocken-Tuch, *n.* Haar-Tuch, une ſerviette ou frottoir, une linge à eſſuyer la ſueur.

Trockne, *f.* ſechereſſe, eſſui.

Trocknen, devenir ſec, ſe ſécher. trocknen, trocken machen, *ſécher, faire ſécher.*

Tródel-Kram, *m.* fripperie.

Tródel-Marckt, *m. idem.*

Tródler, *m.* Grempler, frippier, revendeur, étaleur, der Bücher.

Trog, *m.* auge.

Tróglein, *n.* auget.

Trogvoll, augée.

Trolen, *vulg.* rouler.

Trollen, ſich trollen und packen, oder hinweg machen, s'en aller, s'ôter de quelque place, ſe retirer en hâte. troll dich, *va t'en arriere de là, ôte-toi de là.*

Trommel, *f.* le tambour, la caiſſe. ein Leder, womit man die Trommel ſpannt, *tirant.* die Saiten unten an der Trommel, *timbres.* der Reiff, ſo das Trommel-Fell ſpannt, *vergette.* die Trommel ſchlagen, *battre ou ſonner le tambour.*

Trommelſchläger, *m.* tambour.

Trommelſchlegel, *m.* baguette de tambour.

Trommete oder Trompete, *f.* trompette. das Band, woran man die Trompete über die Achſeln hängt, *bandereau.* die krummen Röhren der Trompete, *les branches.* Trompete Marin, *trompette marine.*

Trommeten, trompeten, die Trompete bleſen, ſonner la trompette. das Trommeten, der Trompeten Schall, *le ſon de la trompette.*

Trommeter, Trompeter, *m.* trompette.

Tropff, *m.* goutte. ein armer Tropff, *pauvre & miſerable garçon.*

Tropffen, tröpffeln, Tropffen-weiſe fallen, dégoutter, tomber goutte à goutte. das Tropffen, *dégout, diſtillation.*

Tropffen-weiſe, goutte à goutte.
Tröpfflein, *n.* petite goutte, pulverin.
Trop, *m.* Krieas-Volck, une trouppe ou une bande de ſoldats.
Troppen-weis, par bandes.
Troß, *m.* le bagage d'une armée.
Troß-Jung, *m.* goujat.
Troſt, *m.* conſolation.
Troſtbar, conſolable.
Troſt-Brieff, *m.* Troſt-Schreiben, *n.* lettres conſolatoires ou de conſolation.
Tröſten, einen Troſt zuſprechen, conſoler, conforter quelqu'un. der ſich nicht tröſten läßt, *inconſolable.*
Tröſter, *m.* conſolateur. Tröſter der Heilige Geiſt, *paraclète, l'eſprit conſolateur.*
Tröſtlich, conſolatoire, plein de conſolation, qui conſole fort, conſolant.
Troſtlos, inconſolable, déſeſpéré.
Trotte, *f. vulg.* Kelter, un preſſoir.
Trotten, *vulg.* keltern, preſſer les raiſins.
Trotz, *m.* dépit, bravade, inſolence. dir zu Trotz, *en dépit de toi.*
Trotzen, Trotz bieten, provoquer, braver quelqu'un.
Trotzer, *m.* un vanteur, fanfaron, braveur.
Trotzig, fier, ſuperbe, inſolent. trotziglich, *avec ménaces.*
Trotz-Wort, *n.* ménace, parole fiere, arrogante.
Trüb, nicht lauter, trouble, troublé. trüber Himmel, *ciel couvert, nébuleux, plein de nuées.* trüb Wetter, *tems ſombre & couvert.*
Trüben, trüb machen, troubler, broüiller. trüb machen das Waſſer im Fiſchen, *braſſer, broüiller.*
Trübſal, *f.* Elend, calamité, miſére, tribulation, affliction.
Trübſelig, voll Elend, miſérable, plein de calamitez, d'ennuis, de miſéres. ein trübſeliges Leben führen, *vivre miſérablement, mener une miſérable vie.* trübſeliglich, *miſérablement.*
Truchſeß, *m.* qui porte les viandes à table, porte-plat.
Trucken, ſ. drucken, und trocken.
Trude, *f.* Hexe, ſorciere.
Truhe, *f.* une caiſſe.
Trumm, *n.* une piéce, le bout. Trümmer vom zerbrochenen Schiff, *débris.* zu trümmern gehen, *ſe briſer.*
Trumpff, *m.* in der Karte, triomphe.
Trumpffen, im Spiel, couper avec du triomphe.
Trunck, *m.* un trait, un coup. ein ſtarcker Trunck, *un bon trait.* bey dem Trunck, *en bûvant.* einen Trunck herum gehen laſſen, *boire à la ronde.*
Trucken ſeyn, être enyvré, coiffé. ſich truncken trincken, *s'enyvrer.* truncken machen, *enyvrer, ſaouler, ſouler.*
Trunckenbold, *m.* der nimmer recht nüchtern iſt, un yvrogne, grand bûveur.
Trunckenheit, *f.* das Vollſauffen, yvrognerie.
Truthahn, *m.* coq d'Inde.
Truthenne, *f.* poule d'Inde.
Truz, ſ. Trotz.
Tuch, *n.* drap. leinen Tuch, *toile.* Tuch über ein Schiff zu ſpannen, oder über einen Güter-Wagen oder vor den Kram-Laden, *banne.* mit einem ſolchen Tuch zudecken, *banner.*
Tüchen, von Tuch, de drap. tuchenes Kleid, *un habit de drap.*
Tuchhändler, *m.* drapier.
Tuch-Laden, *m.* boutique de drapier.
Tuchmacher, *m.* drapier.
Tuchmacher-Handwerck, *n.* draperie.
Tuch-Scherer, *m.* tondeur de drap.
Tüchtig, tüglich, das zu etwas gut iſt, propre, bon, ſuffiſant, capable, convenable. tüchtiglich, *capablement, ſuffiſamment.*
Tüchtigkeit, *f.* capacité, ſuffiſance, portée, calibre.
Tück, *f.* Betrug, malice, fineſſe, artifice, ſubtilité, fraude, invention & tromperie, un mauvais tour, un fin tour, fourberie. Tück beweiſen, *faire de fins & de mé;hans tours, jvüer un tour a quelqu'un.*
Tückiſch, voll Tück und Betrug, ruſé, raffiné, malicieux, plein de vilains & de méchans tours, plein de tromperie. tückiſch, adv. *finement, malicieuſement, par fineſſe, par artifice, par fraude.*
Tuckmäuſer, *m.* einer der einen heimlichen Schalck hinter den Ohren hat, un fin matois, un homme qui fait le ſimple, quoi qu'il ſoit fin & ruſé.
Tugend, *f.* vertu.
Tugendhafft, tugendreich, tugendſam, doüé de vertu, vertuëux.
Tulipan, *f.* une tulipe.
Tumm, unverſtändig, ſot, ſtupide, écervelé, lourd, étourdi, niais, fou, groſſier, péſant. tumm machen, (mit übeln Tractament,) *abêtir quelqu'un, l'abrutir, le rendre bête à force de coups.* tumm werden, *s'abêtir,* oder allein, *abêtir, s'abrutir.* tumm, als das Saltz, *affadi.* ein tummer Menſch, *animal, bûche.* tumm machen, *aſſourdir, étourdir, hébeter.* tummes Volck, *moutonnaille.*
Tummel, *m.* Schwindel, tournoyement de tête, vertige, étourdiſſement. Rauſch, *crapule.*
Tummeln, pouſſer. ſich tummeln, eilen, *agir avec chaleur & empreſſement, s'employer, ſe hâter, faire diligence.* tummelt euch ein wenig, *hâtez ou dépêchez vous.* ein Pferd tum-

tummeln, *pouſſer, piquer, manier un cheval, le travailler.*
Tummheit, *f.* brutalité, lourdiſe, groſſiereté, ſtupidité, bâtiſe. Tummheit, *peſanteur, aſſoupiſſement.*
Tummkühn, ſ. tollkühn.
Tümpffel, *m.* un gouffre.
Tumult, *m.* déſordre, tumulte.
Tünche, *f.* damit man die Häuſer weiß macht, enduit de plâtre, de chaux.
Tünchen, weiſſen, blanchir, plâtrer.
Tüncher, *m.* plâtreur, blanchiſſeur, barboüilleur.
Tuncke, *f.* alles darein man pflegt über Tiſche zu tuncken, fauſſe, oder ſauce, ſaupiquet.
Tuncken, in etwas feuchtes ſtoſſen, oder tuncken, moüiller, ſaucer, tremper dedans, plonger, enfoncer dedans.
Tüpffel, *n.* un point. Tüpffel über einen Buchſtaben, *un point.*
Tüpffelicht, picotté.
Türck, *m.* un Turc.
Türckey, *f.* Turquie.
Türckis, *m.* une turquoiſe.
Türckiſch, turquesque, de Turc. Türckiſch Papier, *papier marbré.* Türckiſch Korn, *mays.* Türckiſcher Bund, *turban.*
Turnier, *n.* tournoi.
Turnier-Bahn, *f.* une lice.
Turnieren, Turnier halten, faire un tournoi, joûter, & courir la lance, *it.* faire un grand bruit.
Turnier-Platz, *m.* une lice.
Turnier-Spiel, *n.* tournoi, tournoyement.
Turteltaube, *f.* tourterelle.
Tuſche, *f.* lavis, de l'encre de la chine.
Tuſchiren, laver le deſſein.
Tuſch-ſchwartz, *n.* biſtre.
Tütſche, *f.* ſauce.
Tuzie, tutie, eine Art Augen-Salbe, oder Streu-Pulver.
Tyrann, *m.* un tyran.
Tyranney, *f.* tyrannie, crüauté. Tyranney üben, *tyranniſer, uſer de tyrannie.*
Tyranniſch, tyrannique. tyranniſch Regiment führen, *exercer tyrannie dans ſon gouvernement, regner tyranniquement.* tyranniſch, auf die Weiſe eines Tyrannen, *tyranniquement, par tyrannie, en tyran.*
Tyranniſiren, faire le tyran, tyranniſer.

V. U.

VAG UBE

VAgant, *m.* errant, vagabond. Vagiren, roder & courir le monde.
Valet, *n.* l'adieu.
Vaſall, *m.* vaſſal.
Vater, *m.* pére.
Vaterland, *n.* Heimat, patrie, païs de naiſſance, le païs où une perſonne eſt née.
Väterlich, paternel, du pére. väterliches Erbe, *le patrimoine.*
Vaterlos, qui a perdu ſon pére, orfelin, pupille.
Vater-Mord, *m.* parricide.
Vater-Mörder, *m.* parricide, qui a tüé ſon pére.
Vaters-Bruder, *m.* oncle paternel, oncle du côté du pére.
Vaters Bruder Sohn, *m.* couſin, fils de l'oncle paternel.
Vaters Bruder Tochter, *f.* couſine, la fille de l'oncle paternel.
Vaters-Vater, *m.* Alt-Vater vom Vater, ayeul paternel.
Vater Unſer, *n.* le patèr ou patèr noſtèr, la patenôtre, le nôtre-pére, l'oraiſon dominicale.
Ubel, bös, mauvais, méchant, pernicieux, dommageable.
Ubel, *n.* Unglück, mal, malheur, infortune, disgrace. viel Ubels ausſtehen, *ſouffrir, endurer beaucoup.*
Ubel, nicht wohl, *adv.* mal. übel anlegen, *mal*

UBE

employer. übel aufnehmen, *prendre en mauvaiſe part, prendre mal, s'offenſer, trouver mauvais.* übel ausgehen, ein böſes Ende nehmen, *mal ſuccéder, malréüſſir, prendre une mauvaiſe fin.* ſich übel gehaben, *ſe porter mal, ſe trouver mal, ſe plaindre.* übel handeln, mißbrauchen, brechen, *faire mal, pécher, tranſgreſſer.* übel reden, böſes von einem ſagen, *parler mal, blâmer, détracter, médire.* das ſtehet euch übel an, *celà vous ſied mal.* übel auf ſeyn, *ſe porter mal.* ſeine Zeit übel anlegen, *employer mal ſon tems.* übel ſehen, *avoir la vûë courte.* übel hören, *avoir l'oüie dure.* er will mir übel, *il me veut du mal.* übel ſtehen, nicht gebühren, *être malſéant, ou pas convenable.* es ſtehet übel um unſere Sachen, *nos affaires ſont en mauvais état.* einem übel wollen, *vouloir du mal à quelqu'un, ne lui vouloir point de bien.*
Ubelſtand, *m.* meſſeance.
Ubelthat, *f.* Miſſethat, Mißhandlung, méfait, forfait, lâcheté, maléfice, crime.
Ubelthäter, *m.* Mißhändler, criminel, malfaiteur, forfaiteur, qui fait mal, méchant, ouvrier d'iniquité, in der Bibel.
Uben, exercer, mettre en pratique, pratiquer. ſich üben in etwas, *cultiver quelque choſe.* den Verſtand üben, *cultiver l'eſprit.* ſein Handwerck üben, *exercer ſon métier.* ſich in dem Leſen üben, *s'exercer à lire.*

Uber

Uber, fur. über, wenn ſchon etwas wircklich über dem andern iſt, (in loco) *au deſſus*. über den Wolcken, *au deſſus des nuës*. über etwas, das man ſchon gegeben hat, noch etwas drüber, *quelque choſe par deſſus*. über und über, *par tout*, *par deſſus*, *d'outre en outre*. über, wenn es eine Uberſchreitung des Maſſes bedeutet, kan in vielen Actionen mit *outrer* gegeben werden. über etwas kommen, gehen, als übers Gebirg, *franchir*. über diß, *outre celà*, *même*, *qui plus eſt*. über etwas ſeyn, die Uberhand haben, *avoir le deſſus*, *être au deſſus*, *ſurpaſſer*. über, jenſeit, *de là*, *par de là*, *au de là*. über Meer fahren, *paſſer la mer*. über dem Berge, *au de là*, *de la montagne*. über, nach, *après*. über, die Zeit über, *durant le tems*. den Sommer über, *durant l'été*, *pendant*. über vier Tage, *quatre jours après*. über acht Tage, *d'ici en huit jours*.

Uberall, an allen Orten und Enden, par tout, en tous les endroits, à tout propos. überall, gäntzlich, *tout à fait*, *entierement*. überall, insgemein, *généralement*.

Uberantworten, überliefern, bailler, préſenter, offrir, livrer, rendre, faire tenir.

Uberaus, über die maſſen, hefftig, extrémement, grandement, merveilleuſement, infiniment, par trop, fort. überaus ſehr, *outre meſure*, *exceſſivement*. überaus gelehrt, *très ſavant*.

Uberbauen, bâtir deſſus.

Uberbein, *n.* louppe, ganglion.

Uberbett, *n.* couverture de lit.

Uberbieten, mehr denn ein anderer bieten, plus offrir qu'un autre, enchérir, rehauſſer le prix de quelque choſe, mettre enchére ſur quelqu'un. ſeine Waaren überbieten, *mettre ſes marchandiſes à trop haut prix*.

Uberbinden, lier par deſſus.

Uberbleiben, übrig ſeyn, reſter, demeurer de reſte, être de reſte. was übrig bleibet, von dem was gar weggeſollt hätte, *la queüe*, von Arbeit, Schulden. überbliebene, gewärmte Speiſen, *des viandes gardées*, *réchauffées*. das Ubergebliebene, von einer geſchlagenen Armee, *le débris*.

Uberbleibung, *f.* übergeblieben, was übrig iſt, le reſte, réſidu, demeurant.

Uberbreiten, étendre par deſſus.

Uberbringen, porter, apporter.

Uberbringer, *m.* un porteur.

Uberdeck, Uberdecke, *f.* couverte, couverture.

Uberdecken, couvrir.

Uberdencken, faire réflexion, penſer, ruminer.

Uberdiß, outre celà.

Uberdrüßig, las, ſaoul, dégoûté, ennuyé, chagrin. überdrüßig ſeyn, *avoir de la repugnance*, *du dégoût*. überdrüßig, mit einem Uberdruß, *fâcheuſement*, *avec ennui & fâcherie*. ich bin dieſes Handels gantz überdrüßig, *je ſuis tout las de cette affaire*, *j'en ſuis dégoûté*.

Ubereilen, mit kommen, oder mit arbeiten, und dergleichen, attraper, atteindre, prévenir, ſurprendre, arriver à l'impourvû. ſich übereilen, *s'échapper*, *ſe hâter trop*, *plus que de raiſon*, *s'emporter*. übereilend, *hâté adv.* mit Ubereilung, *précipitamment*, *avec précipitation*. man hat mich übereilet, *on m'a trop preſſé*.

Ubereilung, *f.* précipitation, emportement, échappée, impétuoſité, promptitude.

Ubereinander, l'un ſur l'autre.

Ubereinkommen, mit einem einig und zu frieden werden wegen etwas, s'accorder, s'accommoder, convenir, répondre à quelque choſe, être d'accord ſur quelque choſe, être de même avis, dans le même ſentiment.

Ubereinkommung, *f.* Vergleichung, convention, accord.

Ubereinkunfft, *f.* accord, harmonie, convenance, correſpondance.

Ubereinſtimmen, geſinnet ſeyn wie ein anderer, s'accorder avec un autre, être de ſon avis, répondre à quelque choſe.

Ubereinſtimmung, *f.* accord, conſentement, harmonie, conformité de ſentiment.

Ubereintreffen, correſpondre.

Uberfahren, über ein Waſſer ſetzen und fahren, paſſer l'eau, la traverſer, paſſer la riviere. überfahren mit dem Wagen, *paſſer avec un chariot ſur une choſe*, *par exemple ſur un pont*.

Uberfahrt, *f.* le paſſage, le trajet.

Uberfall, *m.* ſurpriſe, attaque.

Uberfallen, wie ein Feind in eine Stadt fällt, ſurprendre, attaquer. überfallen vom Schlaff, *accablé de ſommeil*.

Uberflieſſen, oben überlauffen, und herab rinnen, wie ein Waſſer aus einem Topff, ſe border, couler par deſſus. das Uberflieſſen, *le débordement*, *l'inondation*. überflieſſen, als ein Fluß über eine Wieſe, *inonder*, *couvrir d'eau*, *ſubmerger*.

Uberfluß, *m.* die Menge von etwas, abondance, affluënce, le ſuperflu, ſuperfluité, plénitude, ſurcroît, excès. Uberfluß haben, *abonder*, *avoir grande affluëncé de toutes choſes*. zum Uberfluß, *de ſurplus*, *d'abondant*, *de ſurcroît*.

Uberflüßig, mehr als gnug, abondant, ſurabondant, ſuperflu. überflüßig, überflüſſiglich, in groſſer Menge und Vielheit, *abondamment*, *amplement*, *à foiſon*. überflüſſig, zuviel weggeben, *prodigalement*, *profuſément*.

Uberfreſſen, manger plus qu'un autre. ſich überfreſſen, *ſe créver de manger.*

Uberfrieren, géler, ſe glacer. überfroren, oben zugefroren, *gelé, congelé.*

Uberfuhr, *f.* le paſſage d'un fleuve, d'une riviere, un trajet.

Uberführen, transporter, paſſer. überführen, *convaincre, prouver par des témoins, montrer évidemment, faire avoüer.*

Uberfuhrt, *f.* trajet, paſſage par eau.

Uberfüllen, remplir, ſaouler, ſoûler. ſich mit Speis und Tranck überfüllen, *ſe gorger de viandes & de boiſſons, ſe crever, manger & boire avec excès.*

Uberfüttern, donner trop à manger.

Ubergabe, *f.* remiſe entre les mains, tradition. Ubergab einer Stadt, *la reddition d'une ville.* Puncte wegen der Ubergabe vorſchlagen, *capituler.* Vergleich wegen der Ubergabe, *capitulation.*

Ubergang, *m.* paſſage, tranſition. Ubergang einer Feſtung, *la priſe.* Ubergang, Ubergänglein, vulg. *une playe qui paſſera, ceſſera bientôt, qui ne durera point.*

Ubergeben, überliefern, bailler, livrer, conſigner, offrir, préſenter. übergeben, aufgeben, als wenn ſich eine Stadt auf und dem Feind ergiebt, *ſe rendre.* ſich übergeben, ſpeyen, *vomir, rendre gorge.* ſein Amt übergeben, *reſigner ſa charge à un autre.* übergeben, *confier, commettre, prêter, donner, laiſſer, abandonner à quelqu'un quelque choſe, en laiſſer quelqu'un le maître.* einen guten Freund übergeben, *négliger un ami.*

Ubergebung, *f.* als ſeines Willens, abandon, abandonnement.

Ubergehen, hinübergehen, paſſer outre, paſſer, ſurpaſſer. übergehen, überflieſſen, *ſe déborder, paſſer.* die Augen gehen ihm über, *les larmes lui ſortent des yeux.* übergehen, nicht berühren, nicht melden, mit Stillſchweigen übergehen, *paſſer ſous ſilence, oublier à dire, taire, paſſer, négliger.* übergehen zum Feind, *déſerter, changer de parti, paſſer du côté de l'ennemi.* übergehen an den Feind, als eine Stadt, *ſe rendre, être emporté & pris.* wes das Hertz voll iſt, geht der Mund über, *de l'abondance du cœur la bouche parle.* übergehen, übertreten, ſündigen, *violer, transgreſſer, pécher.* GOttes Gebot übergehen, *violer, transgreſſer les commendemens de Dieu.* ſich übergehen, *ſe fatiguer trop à force de marcher.*

Ubergeſchüh, *n.* l'empeigne des ſouliers.

Ubergewicht, *n.* Ausſchlag, ſurpoids.

Ubergieſſen, verſer deſſus, répandre par deſſus, mouiller, tremper.

Ubergläntzen, donner ſur, jetter ſes rayons ſur quelque choſe.

Ubergroß, überausgroß, grand, outre meſure, fort grand, exceſſivement grand, démeſuré.

Ubergülden, mit Gold überziehen, dorer.

Ubergüldung, *f.* dorure.

Uberguß, *m.* Uberlauff, débordement.

Uberhand, *f.* le deſſus, l'avantage, la victoire. Uberhand haben, *avoir le deſſus, l'avantage, être le plus fort, remporter la victoire, n'avoir plus de bornes.* überhand nehmen, *s'accroître ou s'augmenter par trop.* die Oberhand oder Uberhand behalten, gewinnen, *gagner le deſſus, vaincre, ſurmonter.*

Uberhängen, mettre deſſus, couvrir quelque choſe.

Uberhäuffen, combler, accabler de.

Uberhäuffung, *f.* accablement d'affaires, redoublement d'affliction.

Uberhaupt, en général, ſans entrer dans le detail, abſolument parlant, en gros.

ſich überheben, s'enorgueillir, être trop glorieux, devenir ſuperbe, fier, vian, le porter haut. überheben, befreyen, *diſpenſer, exemter.* überheben, eine Mühe benehmen, *épargner peine à quelqu'un.* einen einer Arbeit überheben, *délivrer quelqu'un de ſon travail.*

Uberhelffen, favoriſer, défendre.

Uberhin, drüber weg, par deſſus. vorbey, *paſſé.*

Uberhobeln, unir, applanir une piéce avec un rabot.

Uberhören, ne comprendre pas bien ce qu'on nous a dit. ich habe es überhört, *je ne l'ai pas bien compris.*

Uberhüpffen, über etwas ſpringen, ſauter par deſſus quelque choſe. überhüpffen, auslaſſen, verſchweigen, *paſſer ſur quelque choſe, n'en dire mot.*

Uberjagen, forcer, devancer à la courſe.

Uber-Kleid, *n.* caſaque, manteau, ſurtout.

Uberkleiden, revétir par deſſus.

Uberkommen, bekommen, avoir, obtenir, recouvrer, recevoir, aquérir.

Uberladen, zu viel aufladen, ſurcharger, charger outre méſure, charger trop, opprimer, oppreſſer, accabler, errener.

Uberlaſſen, laiſſer, céder, quitter. er überläßt es mir, *il m'en laiſſe le ſoin.* überlaſſen zum Plündern, *abandonner au pillage.* ſich der göttlichen Vorſehung, *s'abandonner à la providence.* dem Glück, *s'abandonner à la fortune.*

Uberlaſſung, *f.* als der Güter, Abtretung, abandonnement.

Uberlaſt, *f.* ein ſolch Ding, welches dem andern wehe thut, tort, charge, outrage, incommodité.

Uberläſtig, der einem Uberlaſt thut, qui eſt en charge à quelqu'un, ennuyeux, importun, qui fait de la peine.

Uberlauffen, ſich überlauffen, ihm mit lauffen wehe thun, courir trop, ſe bleſſer en courant, ſe fatiguer. einen überlauffen, *devancer quelqu'un à la courſe.* einen ſtets überlauffen, *importuner toûjours quelqu'un.* überlauffen zu dem Feind, *déſerter.*

Uberläuffer, *m.* déſerteur.

Uberlaut, mit gar heller und erhobener Stimme, à haute voix, hautement. überlaut lachen, *rire tout haut, à haute voix, à gorge déployée, à pleine gorge, éclater de rire.* überlaut ruffen, *crier haut, à haute voix.* überlaut weinen, *pleurer.*

Uberleben, länger leben denn der andere, ſurvivre.

Uberlegen, betrachten, ſonger, penſer, conſidérer, examiner, péſer, conſulter. überlegen, bedencken, *conſulter, délibérer, aviſer à quelque choſe.* überlegen, bedecken, als eine Wand mit Marmer-Platten, *incruſter.* als etwas mit Holtz, *plaquer.*

Uberlegen ſeyn, paſſer, ſurpaſſer, devancer, être plus fort, prévaloir.

Uberlegung, *f.* réflexion, conſidération.

Uberlernen, iemand, devancer quelqu'un en apprenant.

Uberleſen, wieder aufs neue leſen, relire, lire encore une fois.

Uberley, *vulg.* de reſte.

Uberlieffern, livrer, rendre.

Uberlieſſerung, *f.* la reddition, livraiſon.

Uberliſten, betrügen, tromper, piper, dupper.

Ubermachen, Geld, faire tenir de l'argent par lettre de change.

Ubermacht, grandement, *it.* exceſſif.

Ubermaß, *f.* l'excès, l'extrémité. Ubermaß im Eſſen und Trincken, *le luxe, l'intempérance, la debauche.*

Ubermäßig, qui excede, qui paſſe les bornes. übermäßiglich, *juſqu'à l'excès, ſans méſure, ſans bornes.*

Ubermeiſtern, vaincre, ſe rendre maître de.

Ubermeiſterung, *f.* aſſujettiſſement.

Ubermenſchlich, qui ſurpaſſe les forces humaines, ou la portée de l'homme.

Ubermorgen, après demain.

Ubermuth, *m.* Hochmuth, Stoltz, orgueil, vanité, vaine gloire, fierté, arrogance, inſolence.

Ubermüthig, aufgeblaſen, frech, orgueilleux, glorieux, ſuperbe, fier, arrogant, inſolent. übermüthig, hochmüthig, adv. *ſuperbement, arrogamment, orgueilleuſement, inſolemment.*

Ubernacht, de nuit. über Nacht liegen, oder ſeyn, *paſſer la nuit.* über Nacht ausbleiben, *coucher la nuit dehors.*

Übernächtig, du jour de devant.

Übernatürlich, ſurnaturel, adv. *ſurnaturellement.*

Übernehmen, recevoir, prendre ce qu'un autre avoit pris. vornehmen, *entreprendre.* ſich von Begierden übernehmen laſſen, *s'abandonner à quelque paſſion.* übernehmen, mehr von einem vor etwas nehmen, denn recht iſt, *prendre ou demander trop de quelqu'un.*

Übernehmung, *f.* da man einem zu viel abnimmt, exaction exceſſive, écorcherie.

Uberraſchen, ſurprendre.

Uberraſchung, *f.* ſurpriſe.

ſich überrechnen, oder verrechnen, ſe mécompter, ſe tromper dans ſon calcul.

Überreden, faire accroire, perſuader.

Überredung, *f.* perſuaſion.

Überreichen, Brieffe oder was anders einem einhändigen, rendre, livrer, donner, mettre entre les mains, préſenter.

Uberreiſt, trop mûr. überreiff werden, *mûrir, devenir trop mûr.*

Uberreiten ein Pferd, forcer un cheval, l'outrer.

Uberreſt, *m.* le reſte.

Überrock, *m.* robbe de femme, ſurtout.

Uberrumpeln, attraper, ſurprendre.

Uberſäen, parſemer, ſurſemer.

Uberſauffen, ſich überſauffen, perdre ſa ſanté & ſes forces à force de boire.

Uberſchatten, mit Schatten bedecken, beſchatten, couvrir d'un ombrage, de ſon ombre, ombrager.

Uberſchauen, voir toute l'étenduë.

Uberſcheinen, luire par deſſus, jetter ſes rayons deſſus.

Uberſchicken, envoyer, faire l'envoi.

Uberſchickung, *f.* envoi.

Uberſchiffen, hinüber auf die andere Seite ſchiffen, paſſer outre, traverſer l'eau.

Uberſchiffung, *f.* das Uberſchiffen, le traverſement de l'eau.

Uberſchlag, *m.* Rechnung, was und wie viel eines Dings ſey, compte, calcul, calculation. Uberſchlag was ein Gut eintragen kan, *apriſe.* Uberſchlag am Hals, *un rabbat, collet.* Uberſchlag über einen ſchmertzhafften Ort, *fomentation.* Uberſchlag machen, *fomenter*

Uberſchlagen laſſen, *vulg.* nicht mehr ſo kalt ſeyn laſſen; als Waſſer beym Feuer, dédormir, dégourdir, oder déſengourdir, attiedir, rendre tiede. die Suppe hat überſchlagen, iſt nicht mehr ſo heiß, *le boüillon eſt attiedi.* überſchlagen etwas rechnen, *compter, calculer.* bey ſich überſchlagen, *penſer quelque choſe en ſoi même.*

Uberſchleichen, ſurprendre.

Uberſchmieren, frotter ou graiſſer par deſſus.

Uber-

Uberſchneyen, couvrir de neige, neiger par deſſus.
Uberſchreiben, mander par lettres.
Uberſchreiten, über etwas ſchreiten, paſſer, outre-paſſer, paſſer outre, franchir. ſein Amt überſchreiten, *paſſer, excéder les bornes de ſa charge.* überſchreiten, ſündigen, *transgreſſer, méfaire, pécher.*
Uberſchreitung, *f.* transgreſſion.
Uberſchreyen, crier plus haut & plus fort qu'un autre. ſich überſchreyen, *crever à force de crier, ſe tuër de crier, s'égoſiller.* ſich nicht überſchreyen, *modérer ſa voix.*
Uberſchrifft, *f.* Titel, l'inſcription, l'intitulation, le titre, l'adreſſe. Uberſchrifft eines Sinnbildes, *le mot.* Uberſchrifft eines Buchs, *le titre ou l'intitulation, l'inſcription d'un livre.*
Uberſchuß, *m.* das was überbleibt, le reſte, le demeurant, le réſidu
Uberſchütten, übergieſſen verſer par deſſus. mit Wohlthaten überſchütten, *combler quelqu'un d'une infinité de faveurs & de bienfaits.*
Uberſchwelle, *f.* le linteau de la porte.
Uberſchwemmen, übergieſſen, mit Waſſer bedecken, inonder, couvrir & remplir d'eau, noyer.
Uberſchwemmung, *f.* inondation.
Uberſchwencklich, übermäßig, ſurabondant, infini, démeſuré. GOttes überſchwencklich Güte, *la grande bonté de Dieu, ſa bonté infinie.* überſchwencklich, adv. *avec profuſion, infiniment.*
Uberſchwimmen, paſſer à la nage.
Uberſegeln, geſchwinder fahren, als ein anderes Schiff, demſelben zuvor kommen, dépaſſer un vaiſſeau.
Uberſehen, überleſen und beſſern, revoir, corriger, retoucher, paſſer. überſehen, durch die Finger ſehen, *conniver, faire ſemblant de ne point voir une choſe, laiſſer paſſer quelque choſe comme ſi l'on n'en ſavoit rien, avoir de l'indulgence.* überſehen, einen Fehl begehen, *faillir, manquer, paſſer, commettre une faute.* überſehen, nicht acht haben, *ne prendre point garde à ſes affaires.* ihr überſehet ihm gar zu viel, *vous lui êtes trop indulgent, vous lui en paſſez trop.* überſehen, als von einer Fläche oder ſonſt von etwas groſſes ſehen, *voir tout, découvrir tout.*
Uberſenden, envoyer.
Uberſetzen, interpréter quelque choſe, la traduire d'une langue en une autre, translater. *vulg.* tourner. überſetzen, *mettre trop d'impôt.* überſetzt, *trop grande quantité d'hommes.* es iſt alles in dieſer Stadt überſetzt, *il y a une trop grande quantité de gens en cette ville.*
Uberſetzer, *m.* methaphraſte, translateur.
Uberſetzung, *f.* la verſion, la traduction, la translation; ſurcharge d'impots.
Uber ſich, in die Höhe, hinauf, en haut. grad über ſich, in die Höhe, *à plomb, perpendiculairement.* über ſich ſehen, *regarder en haut.*
Uberſichtig, qui a la vûë trop courte, myope.
Uberſieden, s'enfuir en bouillant.
Uberſilbern, verſilbern, argenter, couvrir d'argent.
Uberſpannt, trop bandé.
Uberſprengen, arroſer, tremper, moüiller.
Uberſpreiten, couvrir, étendre par deſſus.
Uberſprengen, machen, daß etwas hinüber ſpringt, faire ſauter par deſſus.
Uberſpringen, über ein Ding ſpringen, ſauter par deſſus, ſauter outre, franchir une muraille, un foſſé.
Uberſtehen, erdulden, endurer, ſurmonter, ſouffrir.
Uberſteigen, über etwas ſteigen, monter par deſſus, ſurmonter, ſurpaſſer, eſcalader.
Uberſtimmen, avoir le plus de ſuffrages, de voix. überſtimmen, *faire entendre ſa voix au deſſus de celles des autres.*
Uberſtreichen, oindre, frotter, enduire.
Uberſtreuen, überſprengen, épandre ou jetter par deſſus
Uberſtreuung, *f.* épanchement par deſſus.
Uberſtudiren ſich, étudier trop, s'appliquer trop à ſes études.
Uberſtülpen, retrouſſer. eine überſtülpte Naſe, *nez retrouſſé.*
Ubertäffeln, etwas mit Bretern überziehen, plancheyer d'ais, entabler, lambriſſer.
Ubertäuben, étourdir, rompre la tête à force de parler.
Uberthür, *f.* le battant d'en haut d'une porte, la porte d'en haut, la partie d'en haut d'une porte qui ſe ferme à deux parties.
Ubertragen, transporter. dieſer Baum hat ſich diß Jahr übertragen, *cet arbre a été trop chargé de fruits cette année.*
Ubertreffen, es einem oder mehr zuvor thun, paſſer ou ſurpaſſer un autre en quelque choſe, exceller, précéder. übertreffen an Gröſſe, *excéder.* einen an Geſchicklichkeit und Frömmigkeit übertreffen, *ſurpaſſer quelqu'un en érudition & en pieté.*
Ubertreiben, zu ſtarck forttreiben, trop chaſſer, faire trop courir, par trop fatiguer & haraſſer, outrer.
Ubertreten, mißhandeln, transgreſſer, outre paſſer, pécher, faire quelque faute, contrevenir. übertreten die Schuh, *écuſſer les ſouliers.*
Ubertreter, *m.* Sünder, transgreſſeur, pécheur

cheur, qui commet quelque faute, prévaricateur.

Ubertretung, *f.* transgresſion, péché, contravention, prévarication.

Ubertrincken, zu viel trincken, boire trop.

Ubertünchen, blanchir ou enduire de chaux par deſſus, barboüiller. das Ubertünchen, *barboüillage.*

Uberverniſſen, enduire de vernis.

Uber und über, tout par deſſus, deſſus & deſſous, partout.

Ubervortheilen, tromper, dupper.

Uberwachſen, ſurcroître, devenir plus grand. mit Gras überwachſen, *revétu de verdure.*

Uberwältigen, prévaloir, ſurpaſſer, vaincre, mettre ſous les pieds.

Uberwältigung, *f.* aſſujettiſſement.

Uberwäſſern, das Waſſer oben drüberhin laufſen laſſen, arroſer, laiſſer couler l'eau par deſſus quelque choſe. ein Feld überwäſſern, *arroſer tout un champ.*

Uberwegen, péſer plus qu'un autre, être plus pésant.

Uberweiſen, überzeugen, convaincre.

Uberweiſung, *f.* conviction.

Uberwerffen, jetter deſſus, épandre. ſich überwerffen, *ſe renverſer, culbuter.* ſich mit einem überwerffen, *avoir des querelles avec quelqu'un.*

Uberwichtig, trebuchant.

Uberwiegen, péſer plus. das Gold überwiegt das Silber, *l'or péſe plus que l'argent.*

Uberwinden, überliegen, das Feld behalten, ſurmonter, vaincre, obtenir ou remporter la victoire, paſſer par deſſus quelque choſe, ſe mettre au deſſus de quelque choſe.

Uberwinder, *m.* le vainqueur, conquérant, victorieux.

Uberwindlich, ſurmontable, aiſé à vaincre.

Uberwindung, *f.* victoire.

Uberwintern, hiverner, paſſer l'hiver.

Uberzahlen, payer trop cher.

Uberzehlen, compter d'un bout jusqu'à l'autre. ſich überzehlen, *ſe tromper en comptant, ſe mécompter.*

Uberzeugen, convaincre par témoins, confondre. dieſes hat ihn überzeugt, *cette raiſon lui a frappé l'eſprit.*

Uberzeugung, *f.* conviction.

Uberziehen, bedecken, couvrir, revétir, enduire de. mit Gold überziehen, *dorer, couvrir de feuilles d' or.* der Himmel überzieht ſich, *le ciel ſe couvre de nüages.* überziehen, Waſſer brennen, *extraire.* überziehen mit Krieg, *attaquer avec main armée.*

Uberzinnen, étamer, couvrir d' étaim.

Uberzuckern, ſucrer.

Uberzug, *m.* Kriegs-Uberfall, une ſurpriſe, invaſion. Uberzug über eine Kutſche, über ein Kleid der Kinder, *fourreau.* über eine Degen-Scheide, *faux fourreau.* Uberzug über ein Bett, *une taye de lit de plume.*

Uberzwerch, à travers, mit accuſativo: au travers, mit genitivo; de travers, ohne caſu. überzwerch anſehen, *regarder de travers.* ein Weg der überzwerch gehet, oder was ſonſt überzwerch gehet, *traverſe.*

Ublich, uſité, accoûtumé, ordinaire.

Ubrig, reſtant, réſidu, ſurvivant, de reſte. das Ubrige, *le reſte, le réſidu.* übrig ſeyn, *reſter, être de reſte.* das übrige von einem verlohrnen Buch, *fragment.* im übrigen, *au reſte, du reſte.* ein übriges thun, *faire plus qu'on n' eſt obligé.*

Ubung, *f.* pratique, exercice, uſage.

Vech oder Vehe, *f.* ermine.

Vehe-Händler, *m.* pelletier.

Veil, *m.* violette. ſ. Viol.

Veil-Wurtz, *f.* Iris de Florence.

Veltliner Wein, *m.* vin de la Valteline.

Venedig, *n.* Veniſe.

Venediger, *m.* Venitien.

Venediſch, de Veniſe.

Ventil, *n.* in einer Plumpe, ſoupape.

Verabſäumen, négliger.

Verabſäumung, *f.* la négligence.

Verachten, vernichten, mépriſer, ne faire point de cas, dédaigner.

Verächter, *m.* dédaigneaux, mépriſant, contempteur, das letzte Wort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht: *contempteur des loix,* ein Verächter der Geſetze.

Verächtlich, mépriſable. verächtlich machen, *abaiſſer.* verächtlich halten, als gering tractiren, *braver.* verächtliche Geberden machen, mit Aufwerffung des Kopffs, *bocher la tête.* verächtlich, mit Verachtung, *adv. par mépris, avec dédain, dédaigneuſement.*

Verachtung, *f.* mépris, dédain, abaiſſement. in Verachtung bringen, *rendre mépriſable.*

Veralten, alt werden, vieillir, devenir vieux.

Veränderlich, müable, changeant, altérable, inconſtant, variable, léger, ſujet au changement.

Veränderlichkeit, *f.* inſtabilité, inconſtance, légéreté.

Verändern, verwandeln, changer. ſich verändern, *changer de mœurs, d' habitudes.* verändern und verderben, *altérer,* als einen Text. das Feuer verändert alle Dinge, *le feu altére toutes choſes.*

Verändernd, altératif.

Veränderung, *f.* changement, altération, mutation.

Veranlaſſen, donner occaſion, donner ſujet.

Veranlaſſung, *f.* l'occaſion qu'on donne.

Verantworten, entſchuldigen, défendre, juſtifier, purger, maintenir l'innocence de

quelqu'un. sich verantworten, *s' excuſer, dire ſes excuſes.*

Verantwortlich, *excuſable.*

Verantwortung, *f.* Entſchuldigung, défenſe, juſtification, excuſe.

Verarbeiten, mettre en œuvre, employer.

Verargen, einem etwas arg oder übel aufnehmen, prendre quelque choſe en mauvaiſe part.

Verarmen, in Armut gerathen, s'appauvrir, devenir pauvre.

Verarmung, *f.* la perte de ſes biens, appauvriſſement, ruine.

Verbannen, in Bann thun, bannir, chaſſer, proſcire. an einen gewiſſen Ort verbannen, *confiner, enfermer dans un certain lieu de peu d' étenduë.* verbannet, *exilé, banni, proſcrit.*

Verbannung, *f.* Bann, banniſſement, proſcription, exil.

Verbauen, ſich mit bauen in Armut bringen, oder mit Bauen das Seine verthun, ſe dénuër d'argent & de tous moyens, s'appauvrir à bâtir. das Licht verbauen, *faire un bâtiment qui dérobe la lumiere à un voiſin.* er hat mir das Licht verbaut, *il a élevé un bâtiment qui dérobe la lumiere à ma gallerie.*

Verbeiſſen, das Lachen verbeiſſen, faire quelque choſe en ſe mordant les levres, ſe mordre les lévres de peur de rire, s'empêcher de rire. verbeiſſen, (*vulg.*) *ſouffrir.*

Verbergen, cacher. verborgen, *caché, ſécret, abſtrus.* verborgener Weiſe, *en cachette, à la dérobée.*

Verbeſſerlich, corrigible.

Verbeſſern, beſſer machen, corriger, amander.

Verbeſſerung, *f.* correction, amendement. Verbeſſerungs-Unkoſten im Bauen, *impenſe.*

Verbieten, défendre, interdire, empêcher que quelque choſe ne ſe faſſe. verboten, *défendu.* verbotene Waaren, *marchandiſes de contrebande.*

Verbinden, verknüpffen, lier, noüer. verbinden, (einen Beſchädigten) *panſer, bander un bleſſé, le traiter.* verbinden, *obliger.* ſich verbinden, *s'allier, faire alliance.* das Verbinden einer Wunde, *le bandage d' une playe, l' action de la pancer.* verbinden, als die Buchbinder, *tranſpoſer.* ſich durch Schwägerſchafft mit einem verbinden, *s' allier, contracter affinité avec quelqu' un.* verbinden, ſonderlich Perſonen, *conjoindre.* verbunden, ſchuldig, *obligé, redevable.*

Verbindlich, obligeant.

Verbindung, *f.* obligation, alliance.

Verbitten, prier pour quelqu' un, obtenir la grace pour quelqu'un.

Verbittern, zornig machen, aigrir, fâcher, irriter quelqu'un. verbittert, zornig, *aigri, fâché, irrité.*

Verbitterung, *f.* Zorn, Entrüſtung, aigreur.

Verblaſſen, pâlir, devenir pâle.

Verbleiben, bleiben, demeurer, reſter.

Verbleichen, verblaſſen, gar bleich werden, pâlir, blêmir. verbleichen, die Farbe ſchieſſen laſſen, *perdre ſa couleur, pâlir, devenir pâle, s' effacer, s'altérer.* des Todes verblichen ſeyn, *être mort.*

Verblenden, das Geſicht benehmen, aveügler, ébloüir.

Verblendung, *f.* aveuglement, ébloüiſſement, illuſion.

Verblühen, die Blumen verlieren oder fallen laſſen, défleurir, perdre ſa fleur.

Verblümen, figurer. verblümt, *figuré.* verblümte Redens-Art, *ſtile figuré.* im verblümten Verſtande nehmen, *tranſférer, transporter.*

Verbollwercken, mit Bollwercken umgeben, environner de remparts, fortifier, faire des baſtions, des boulevards.

Verbot, *n.* Verbietung, prohibition, interdit, défenſe. Verbot, Arreſt, *un arrêt, décret* wegen Müntzen.

Verbrauchen, uſer, conſumer.

Verbrechen, ein Verbrechen begehen, commettre un crime, pécher contre la loi. zerbrechen, *rompre, briſer.*

Verbrechen, *n.* la faute, le crime, malefice, manquement, excès. das Verbrechen iſt nicht groß, *la faute n' eſt pas grande.*

Verbrecher, *m.* le criminel.

Verbremen, mit Galaunen oder Schnüren belegen, chamarer de paſſemens, border, paſſementer un habit.

Verbrennen, brûler, conſumer par le feu. verbrannt Geblüt, *du ſang aduſte.*

Verbrennlich, combuſtible.

Verbrennung, *f.* le brûlement, la combuſtion. Verbrennung als dereinſten der gantzen Erde, *conflagration.* Verbrennung des Geblüts im Leibe, *aduſtion d' humeurs.*

Verbrieſen eine Schuld, faire une obligation.

Verbringen, commettre, faire.

Verbrühen, als einen Hund mit heiſſem Waſſer, échauder. ſich verbrühen, *s' échauder;* e. g. einen ſchlimmen Kauff thun.

Verbürgen, Bürgen ſtellen, bailler, donner caution; pleige, un répondant. ſich für einen verbürgen, *être caution, répondre pour quelqu'un.*

Verbürgung, *f.* caution.

Verdacht, *m.* Argwohn, ſoupçon, opinion, ombrage. einen Verdacht ſchöpffen, *ſoupçonner*. in Verdacht kommen, *être ſoupçonné*. einen in Verdacht haben, *ſoupçonner quelqu'un*.

Verdächtig, der in Verdacht iſt, ſuſpect, ſoupçonné, verdächtiger Winckel, *un mauvais trou, une retraitte de méchans garçons*.

Verdämmen, verpraſſen, manger, diſſiper ſes biens.

Verdammen, verurtheilen, damner, condamner.

Verdammlich, damnable, condamnable.

Verdammniß, *f.* Verdammung, condamnation.

Verdämpffen, exhaler, évaporer.

Verdauen, digérer.

Verdäulich, das ſich verdauen läſſt, aiſé à digérer.

Verdauung, *f.* digeſtion, concoction.

Verdecken, couvrir. ſein Angeſicht verdecken, *voiler, couvrir ſon viſage*. verdeckt reden, *envelopper*. der ſo unzüchtige Sachen verdeckt redet, *enveloppeur*. verdeckter Weiſe, *à la dérobée, couvertement*.

Verdencken, vor übel aufnehmen, prendre en mauvaiſe part.

Verderben, ein Ding bös machen, gâter, corrompre, ruïner, manger, miner, pervertir, tourner, détériorer. einen verderben, verführen, *débaucher*. verderben, verringern, *abâtardir, altérer la nature de quelq; choſe, la faire déchoir de ſon premier état*. verderben, als gewiſſe Farben das Geſicht, *bleſſer la viüe*. als eine That, einen Handel, *bleſſer. ces faits que vous avouëz, bleſſent vôtre cauſe*, die Thaten, die ihr bekennet, verderben euern Handel. verderben, zu Grund richten, als die Zinſe einen Kauffmann, *abîmer*. ein Land mit Feuer und Schwert verderben, *mettre un pais à feu & à ſang*. gäntzlich verderben, *ruïner de fond en comble*. verderben, zu ſcheitern gehen, *périr, ſe perdre*. verderben, verarmen, arm werden, *devenir pauvre, s'appauvrir*.

Verderben, *n.* Verderbniß, Schade, perte, dommage, perverſion, peſte, dépravation, détérioration.

Verderber, *m.* un corrupteur, gâteur.

Verderblich, pernicieux. verderblich, mit Schaden, *avec perte, dommage, préjudice, pernicieuſement*.

Verderbniß, *f.* da ein Ding zu ſcheitern geht, déſtruction, ruïne, perdition.

Verderbung, *f.* déſtruction, dégât, ravage d'un païs.

Verdienen, mériter, gagner.

Verdienſt, *n.* gut oder bös, mérite. Verdienſt, Lohn, *loyer, ſalaire, ou gages qu'on a de ſon travail*. Verdienſt Chriſti, *les merites de Jeſus Chriſt*.

Verdienſtlich, méritoire.

Verdient, mérité. ſich wohl um einen verdient machen, *ſervir bien quelqu'un, lui rendre bien des ſervices*. verdienter Lohn, *le ſalaire mérité*.

Verding, *m.* loüage.

Verdingen, mit einem eins werden, daß er dieſes und das machen ſoll, louer, faire marché ou marchander la peine de quelqu'un, bailler quelque choſe à faire pour certain prix. ein verdingt Werck, das überhaupt bezahlt wird, nicht Tag-weis, *un prix fait, ouvrage donné à prix fait*.

Verdollmetſchen, in einer andern Sprache ſagen oder geben, interpréter, translater, traduire, tourner en une autre langue.

Verdollmetſchung, *f.* Auslegung, traduction, translation, interprétation, verſion.

Verdoppeln, doubler, redoubler. die Glieder verdoppeln, *doubler les rangs*.

Verdoppelung, *f.* le doublement, redoublement.

Verdorbenheit, *f.* perverſité.

Verdorren, dürr werden, devenir ſec, ſécher.

Verdrehen, tordre. verdrehen einen Schlüſſel, *fauſſer, forcer une clef, mêler la ſerrure*. einen Spruch oder deſſen Verſtand, *forcer un paſſage, détorquer, détourner le ſens*.

Verdrehung, *f.* contorſion. Verdrehung einer Nerve oder Muskel, *détorſe*.

Verdrieſſen, fâcher, ennuyer. dis verdreuſt mich ſehr, *celà me fâche fort*. verdrieſſen, einen Mißfallen an etwas tragen, *être marri, s'ennuyer, ſe fâcher, s'impatienter*.

Verdrießlich, beſchwerlich, das einem einen Verdruß und Unluſt macht, fâcheux, ennuyeux, pénible, chagrinant, déplaiſant, désobligeant. verdrießlich, ungeduldig, *dépiteux*. verdrießlich ſeyn einem, *désobliger*. verdrießlicher Weiſe, *désobligeamment*. ein verdrießlicher Handel, *une fâcheuſe affaire*. verdrießlich, mit Verdruß, *dédaigneuſement, pas volontiers, avec régret & fâcherie, à contrecœur, avec ennui, impatiemment*.

Verdrießlichkeit, *f.* inconvenient, incommodité, peine, ennui.

Verdroſſen, der keine Luſt und Liebe wozu hat, dégoûté, découragé, chagrin, ſaoul, las, qui ne prend point de plaiſir en aucune choſe, impatient. verdroſſen, faul, *pareſſeux, négligent*.

Verdroſſenheit, *f.* la pareſſe.
Verdrucken, verkrüppeln, chifonner un rabbat ou autre choſe, farfoüiller. verdrucken, das Weinen verdrücken, *s'empêcher de pleurer, tarir ſes larmes.* den Schmertz verdrucken, *diſſimuler.* verdrucken, in der Druckerey, *mal imprimer, transpoſer les mots, lignes, pages.*
Verdruß, *m.* mortification, crévecœur, déplaiſir, lafcherie, le dédain, ennui, impatience, chagrin. einem Verdruß anthun, *fâcher quelqu'un, le chagriner, déſobliger.*
Verdunckeln, dunckel machen, obſcurir, effacer, offusquer. verdunckeln durch gröſſere Vollkommenheit, *défaire.*
Verdunckelung, *f.* obſcurciſſement.
Verdünnen, dünne machen, rarefier, rendre delié.
Verdurſten, groſſen Durſt haben, être fort altéré, crever, ou mourir de ſoif.
Verehlichen, verheyrathen, vermählen, marier. ſich verehlichen, *ſe marier.* einem ſeine Tochter verehlichen, *donner ſa fille en mariage à quelqu'un.*
Verehren, Ehr anthun, honorer, faire honneur, avoir du reſpêt GOtt verehren, *ſervir Dieu.* verehren, Geſchenck thun, *faire un préſent, ou un don à quelqu'un.*
Verehrung, *f.* Geſchenck, un préſent, un don. Verehrung (zu einem paar Handſchuch) *paraguante.* Verehrung, Ehr, *honneur, reſpêt.* Verehrung GOttes, *Religion, culte divin, ſervice divin.*
Vereiden, faire prêter ſerment.
Vereinbaren, conjoindre, unir, accorder, mettre d'accord.
Vereinbarung, *f.* la reconciliation, union.
Vereinigen, accorder, appointer, reconcilier, réünir enſemble, concilier. das nicht vereiniget werden kan, *inalliable, inſociable.*
Vereinigung, *f.* union, réünion, concorde, reconciliation, conciliation. Vereinigung beyder Naturen in Chriſto, *l'union des deux natures dans la perſonne de Jéſus Chriſt, union perſonelle.* Vereinigung als zwiſchen Mann und Frau, *conjonction.* Vereinigung, Vertrag, *union, réünion, reconciliation, accord, appointement, accommodement.*
Vereiteln, éluder.
Verewigen, immortaliſer.
Verfahren, thun, faire, manier, proceder en quelque affaire, agir. ſtreng mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.*
Verfahren, *n.* procédé, procédure.
Verfall, *m.* abâtardiſſement, diminution de valeur, de mérite, de bonnes qualitez.
Verfallen, être accablé ſous la ruïne. ſeine Güter ſind dem König verfallen, *ſes biens ſont confiſcables au Roi.* verfallen, *tomber dans un honteux abâtardiſſement.*
Verfälſchen, fauſſer, falſifier, corrompre.
Verfälſcher, *m.* un falſificateur, fauſſaire, corrupteur.
Verfälſchung, *f.* la falſification, corruption.
Verfangen, helffen, nutzen, faire ſon effet, ſervir de quelque choſe.
Verfänglich, betrieglich, captieux. nachtheilig *préjudiciable.*
Verfärben ſich, changer de couleur.
Verfaſſen, comprendre. verfaſſen, beſchreiben, aufs Papier bringen, *mettre ou coucher par écrit, prendre par écrit.*
Verfaſſer, *m.* auteur.
Verfaſſung, *f.* Beſchreibung, déſcription. Verfaſſung, Zuſtand, *diſpoſition.* in Verfaſſung ſtehen, *être préparé.* Verfaſſung, Anſtalt, *préparatif, apareil.* kurtze Verfaſſung, *recueil, abrégé.*
Verfaulen, faul werden, ſe pourrir, ſe gâter, ſe corrompre. verfaulen, vermodern, *ſe carier.* verfault, *pourri, gâté, corrompu.*
Verfaulung, *f.* putrefaction. Verfaulung, Vermoderung, *carie.*
Verfechten, vertreten, beſchützen, défendre, ſoûtenir.
Verfechter, *m.* un défenſeur.
Verfechtung, *f.* la défenſe.
Verfehlen, nicht treffen, faillir. als mit der Büchſe, *manquer.* er hat die Scheibe verfehlet, *il n'a point touché au but, il a failli.* des rechten Weges verfehlen, *faillir le droit chemin, s'écarter, ou s'égarer.* er hat ſeines Zwecks verfehlet, *il a manqué ſon coup.*
Verfertigen, achever, accomplir. verfertigen, *mettre la derniere main à un ouvrage, produire.* als eine Schrifft oder Werck. verfertigen, als Verſe, *conſtruir un poëme, compoſer.* das Verfertigen, als der Verſe, *conſtruction, compoſition.*
Verfertiger, *m.* eines Buchs, l'aureur d'un livre.
Verfertigung, *f.* accompliſſement.
Verfinſtern, verdunckeln, obſcurcir, voiler, couvrir de ténébres, eclipſer. verfinſtert werden, *s'eclipſer.*
Verfinſterung, *f.* obſcurciſſement.
Verfliegen, s'envoler.
Verflieſſen, wegflieſſen, s'écouler, découler. verflieſſen, vorüber gehen, verlauffen, *ſe paſſer, s'écouler.* die Zeit iſt verfloſſen, *le tems eſt paſſé, le terme eſt échû, a expiré.*
Verflieſſung, *f.* des Termins, l'échéance du terme.
Verfluchen, Böſes wünſchen, maudire, voüer & donner quelqu'un au diable, prier que mal lui avienne, anathématiſer, fulminer anathéme. verflucht, *maudit.* verflucht, *déteſtable, exécrable, abominable.*

Verflu-

Verfluchung, *f.* Vermaledeyung, *maudiſſon, imprecation, execration.*

Verfolgen, bedrängen, perſecuter. verfolgen, ausführen, *pourſuivre, continuër, déduire, pouſſer.* verfolgen, nachjagen, *pourſuivre.*

Verfolger, *m.* un perſecuteur.

Verfolgung, *f.* Bedrängung, Aengſtigung, perſecution.

Verfreſſen, verthun, verpraſſen, depenſer, manger ſon bien prodigalement ou folement, diſſiper ſes biens. verfreſſen, verzehrt, *dépenſé, mangé prodigalement, diſſipé.*

Verfrieren, ſ. erfrieren.

Verfügen, ſich, an einen Ort, ſe rendre, ſe tranſporter dans un endroit.

Verführen, hier und dort hinführen, mener deça & delà, betriegen, *piper.* verführen, auf irrige Lehren leiten, *ſéduire.* verführen, zur Untugend anführen, *débaucher quelqu'un, pervertir, porter au mal.* ein Weibsbild verführen, *débaucher, ſeduire & abuſer une femme.*

Verführer, *m.* inſtigateur.

Verführung, *f.* ſeduction, perverſion.

Verfüttern, fourrager.

Vergaffen, ſich an etwas, ſe laiſſer ébloüir par quelque choſe, badauder.

Vergähren, bouillir, fermenter.

Vergällen, donner de l'amertume, du chagrin, du déplaiſir. einen Fiſch vergällen, *déchirer le fiel d'un poiſſon.* vergället, *plein de fiel.*

Vergangen, paſſé.

Vergänglich, flüchtig, corruptible, periſſable, caduque, paſſager, tranſitoire.

Vergänglichkeit, *f.* corruption, corruptibilité.

Vergähren, ſ. Vergähren.

Vergatterung, *f.* ſchlagen, (mit der Trommel) battre l'aſſemblée.

Vergeben, nachlaſſen, pardonner une faute à quelqu'un, lui faire grace. vergeben, vergifften, Gifft eingeben, *empoiſonner.*

Vergeben, vergeblich, vain, inutile. es iſt ein vergebener Handel, *il ne ſert de rien, c'eſt en vain.*

Vergebens, umſonſt, en vain, vainement. dieſe Sache iſt vergebens geweſen, *cette affaire n'a pas bien réüſſi.* vergebens, *avoir beau.* vergebens thun, nichts ausrichten, *avoir beau faire.* vergebens weinen, *avoir beau pleurer.* vergebens, umſonſt, *gratuitement, pour rien.* vergebens arbeiten, *perdre ſa peine.* einem vergebens arbeiten, *ſervir quelqu'un gratis, gratuitement, pour rien, par grace, ſans qu'il en coûte rien.*

Vergeblich, *adv.* idem. vergebliche Furcht, *frayeur ou terreur panique, ſans ſujet, ſans cauſe légitime.* vergeblich, unnütz, *vain, inutile, illuſoire.* vergebliche Hoffnung, *eſpérance vaine.* vergebliche Arbeit thun, *travailler en vain, perdre ſes peines & ſon tems.*

Vergebung, *f.* Vergifftung, empoiſonnement. Vergebung, Verzeihung, *rémiſſion, pardon.* Vergebung der Sünden, *la rémiſſion des péchez.*

Vergehen, paſſer, s'ecouler. vergehen, zu Grunde gehen, *périr, aller en ruïne & décadence, ſe perdre & conſumer.* ſich vergehen, irr gehen, *ſe fourvoyer du vrai chemin, s'échaper.* er hat ſich vergangen, *il a manqué, il a fait un faux pas.*

Vergelten, nicht unvergolten laſſen, ein gleiches dargegen thun, recompenſer, remunerer, reconnoître, rendre la pareille.

Vergelter, *m.* Vergelterin, *f.* remunerateur, *m.* remuneratrice, *f.* celui ou celle qui recompenſe, reconnoît, rend la pareille.

Vergeltung, *f.* recompenſe, remuneration, reconnoiſſance, retribution.

Vergeß, *m.* oubli.

Vergeſſen, in Vergeß ſtellen, oublier, mettre en oubli. ſein ſelbſt vergeſſen, ſich vergehen, *s'echapper à quelque choſe, s'oublier.* vergeſſen werden, *être dans l'oubli.*

Vergeſſen, einer ſo ein Ding leicht vergißt, qui a la memoire fort courte, qui n'a point de memoire, qui oublie aiſement les choſes, qui en perd facilement le ſouvenir.

Vergeſſenheit, *f.* oubli.

Vergeßlich, ſ. vergeſſen, qui s'oublie aiſement.

Vergeßlichkeit, *f.* oubli.

Vergeuden, unnützlich verthun, prodiguer, diſſiper, dépenſer prodigalement, gaſpiller ſon bien.

Vergeuder, *m.* Verpraſſer, prodigue, gaſpilleur de ſes biens.

Vergeudung, *f.* Verpraſſung, prodigalité.

Vergewiſſern, aſſûrer.

Vergieſſen, ausgieſſen, épandre, repandre, verſer. unſchuldiges Blut vergieſſen, *répandre le ſang innocent.*

Vergieſſung, *f.* Ausgieſſung, effuſion, épanchement.

Vergifften, Gifft in etwas thun, empoiſonner, envenimer. vergiftet, gifftig, *venimeux, envenimé.*

Vergiffter, *m.* empoiſonneur.

Vergifftung, *f.* empoiſonnement.

Vergiß mein nicht, *n.* eine Blume, germandrée.

Vergittern, environner de treillis, de jalouſies. vergittertes Fenſter, *fenêtre environnée de treillis.*

Verglaſen, plomber, plommer.

Vergleich, *m.* accord. ſ. Vertrag.
Vergleichen, comparer, faire comparaiſon, mettre en comparaiſon. vergleichen, die Streitenden, *accorder, appointer, vuider un différent.* ſich mit einem vergleichen, *ſe reconcilier, ſe raccommoder avec quelqu'un.* ſ. vertragen.
Vergleichlich, comparable.
Vergleichung, *f* comparaiſon, paralléle. ohne Vergleichung, *ſans comparaiſon.*
Vergnügen, zu frieden ſtellen, contenter, ſatisfaire. ſich vergnügen, ſich vergnügen laſſen, *ſe contenter*
Vergnügt, content, ſatisfait.
Vergnügung, *f.* contentement, ſatisfaction, agrement, aiſe.
Vergönnen zulaſſen, permettre, octroyer, donner permiſſion.
Vergönnung, *f.* octroi.
Vergöttern, *f.* mettre au rang des Dieux, deïfier.
Vergötterung, *f.* apotheoſe, deïfication.
Vergraben, begraben, enterrer, cacher dans la terre. einen Schatz vergraben, *enfoüir un tréſor.* vergraben, mit Graben umgeben, *munir de foſſez, retrancher.*
Vergreiffen, das Unrechte im Greiffen erwiſchen, ſe méprendre, s'abuſer en prenant. ſich vergreiffen, ſündigen, *faire une faute, pécher, malfaire, méfaire.*
Vergröſſern, gröſſer machen, aggrandir, augmenter, exaggérer. vergröſſern, die Strafe, *aggraver.*
Vergröſſerung, *f.* augmentation, accroiſſement.
Vergröſſerungs-Glas, *m.* microſcope.
Vergrümeln, émier.
Vergülden, dorer.
Vergüldung, *f.* dorure.
Vergünſtigen, permettre, accorder.
Vergünſtigung, *f.* Geſtattung, octroi, permiſſion, congé.
Verhafft, *m.* Verhafftung, *f.* oder Hafftung, priſon, empriſonnement. in Verhafft nehmen, *mettre en priſon, empriſonner, ſe ſaiſir de la perſonne de quelqu'un.* er iſt in Verhafft, *il eſt en priſon.*
Verhafften, verpfänden, engager, donner pour gage. verhafftet, *lié, obligé.*
Verhalten, verhelen, einem etwas verhalten, cacher, celer, receler. den Athem verhalten, einhalten, *arrêter l'haleine, la retenir.* verhalten, ſich verhalten, *ſe comporter, ſe conduire.* die Sache verhält ſich alſo, *la choſe va ainſi.*
Verhaltung, *f.* Wandel im Leben und Thun, conduite, comportement.
Verhandeln, verkauffen, vendre, debiter.
Verhängen, environner de hayes, couvrir d'un voile, d'un rideau. verhängen, zulaſſen, *permettre.*
Verhängniß, *n.* Zulaſſung, Geſtattung, permiſſion, licence, indulgence, octroi. göttliches Verhängniß, *permiſſion de Dieu, le deſtin.*
Verharren, beſtändig bleiben, ausharren, perſeverer, continuër, perſiſter. verharren, warten, verziehen, *attendre.*
Verharrung, *f.* Beſtändigkeit, perſeverance, conſtance, fermeté.
Verharren, hart und feſt werden, s'endurcir, devenir dur.
Verhärten, härten, hart machen, endurcir, rendre dur.
Verhärtung, *f.* endurciſſement.
Verhaßt, odieux, qui eſt haï de tout le monde. verhaßt machen, *rendre odieux.* verhaßt ſeyn, *être haï.*
Verhauen, den Wald, couper les arbres d'un bois pour en fermer les paſſages. Paß verhauen, *couper chemin.* ſich in den Reden verhauen, *ſe couper en parlant.*
Verhauſen, perdre ſes biens, ſe ruïner.
Verhauſen, *n.* faute de menage, d'œconomie.
Verheeren, verwüſten, detruire, gâter, ravager, ruïner, mettre en degât, deſoler, depeupler.
Verheerer, *m.* gâteur, ravageur, deſtructeur.
Verheerung, *f.* degât, deſtruction, deſolation.
Verheiſſen, zuſagen, promettre, donner ſa parole.
Verheiſſung, *f.* promeſſe. er hat mir die Verheiſſung gethan, *il m'a donné ou fait cette promeſſe.*
Verhelen, celer, diſſimuler, cacher, couvrir, faire myſtere.
Verhelffen, aider, donner ſecours.
Verhelung, *f.* diſſimulation.
Verherrlichen, glorifier.
Verhetzen, anreitzen, inciter, aiguillonner.
Verheyrathen, donner une fille en mariage, la marier. ſich verheyrathen, *s'établir, ſe marier.*
Verhexen, enſorceler.
Verhinderlich, incommode, qui apporte de l'empêchement.
Verhindern, empêcher, retarder, traverſer, mettre obſtacle.
Verhinderung, *f.* Hinderniß, empêchement, traverſe, retardement, embarras, entraves, obſtacle.
Verhoffen, eſperer, avoir eſperance.
Verhoffentlich, adv. comme j'eſpere, comme nous eſperons.
Verholen, heimlich, en cachette.
Verhöhnen, verſpotten, moquer, affronter, inſulter, baſſouer, ſe jouer de quelqu'un.
Verhöhner, *m.* Verſpotter, moqueur, affronteur.

Verhöhnung, *f.* moquerie, derision, insulte.

Verhör, *f.* audience. Verhör, *confrontation*, zweyer Zeugen. einem Verhör geben, *donner audience à quelqu'un.*

Verhören, n'entendre pas. verhören als Zeugen, *examiner.* verhören gegen einander, *confronter.*

Verhörung, *f.* audience. nach geschehener Verhörung, *après avoir ouï les parties.*

Verhudeln, gâter, chiffonner.

Verhuren, mit Huren verthun, depenser, dissiper ses biens avec les femmes impudiques.

Verhurt, impudique, lascif, paillard, venérien, sujet, & addonné à la paillardise.

Verhülflich seyn, aider, servir.

Verhüllen, bedecken, zudecken, couvrir d'un couvrechef ou voile, cacher, voiler.

Verhungern, affamer, crever, mourir de faim. verhungert, *affamé, qui a grand' faim.*

Verhüten, vor etwas seyn, abwenden, empêcher, garantir, pourvoir, se donner de garde, défendre.

Verjagen, hinweg treiben, chasser, mettre en fuite. verjagen, ins Elend stossen, des Landes verweisen, *envoyer en exil, bannir, reléguer.*

Verjagung, *f.* banniſſement, exil, proscription.

Verjährt, suranné, prescrit.

Verjährung, *f.* le droit de la prescription. das keiner Verjährung unterworffen ist, *imprescriptible.*

Verirren, irre werden, s'égarer, errer, fourvoyer. verirrt im Kopffe, *égaré.*

Verirrung, *f.* fourvoyement, égarement.

Verjüngern, rendre jeune. sich verjüngern, *devenir jeune.*

Verkälten, morfondre, se morfondre, se refroidir.

Verkappen, masquer.

Verkarten, brouïller les cartes.

Verkauff, *m.* vente.

Verkauffen, vendre, distraire.

Verkäuffer, *m.* vendeur.

Verkehren, das Hinterste zuförderst wenden, pervertir, renverser, tourner à l'envers ou à rebours. verkehren, vor übel deuten, *interpréter sinistrement, tourner en mal, prendre en mauvaise part.* die Augen verkehren, *tordre, tourner les yeux.* Freud in Leid verkehren, *tourner, charger la joye en tristesse.*

Verkehrt, renversé, tourné à l'envers. verkehrt, boshafftig, *pervers, méchant.* verkehrten Sinnes seyn, verkehrt urtheilen, *avoir l'esprit à l'envers, de travers.* ein verkehrter Mensch, *un homme pervers, malicieux, un scélérat.* verkehrter Weise, *malicieusement, tout à rebours.*

Verkehrung, *f.* renversement, inversion. Verkehrung, *corruption, débauche.* Verkehrung eines Worts, *sinistre ou mauvaise interpretation d'une parole.*

Verkeilen, caler.

Verketzern, traiter d'hérétique.

Verklagen, anklagen, angeben, accuser, déférer. peinlich verklagen, *agir criminellement contre quelqu'un.* fälschlich, ohne Grund anklagen, *calomnier.*

Verkläger, *m.* délateur, accusateur.

Verklagter, *m.* accusé, coupable, criminel.

Verklagung, *f.* Anklage, accusation, dénonciation faite à la justice, ou au magistrat.

Verklären, éclaircir, clarifier, rendre clair. wie Christus verklärt wurde, *transfiguver.*

Verklärung, *f.* éclaircissement, clarification. Verklärung Christi, *la transfiguration de Jésus Christ.*

Verkleiben, boucher, étouper, induire.

Verkleiden, déguiser, changer de vétement, se masquer. sich als ein Bauer verkleiden, *se travestir en païsan.* verkleidet, *masqué, déguisé, travesti.*

Verkleinern kleiner machen, exténuër, amoindrir, diminuër, appetisser. verkleinern, einem übel nachreden, an seine Ehre greiffen, *ternir la reputation de quelqu'un, mépriser, décrier, diffamer, blâmer quelqu'un.*

Verkleinerung, *f.* la diminution. Verkleinerung, *mépris, blâme, diffamation.*

Verknastern lassen, als das Saltz auf dem Feuer, décrepiter.

Verknüpffen, noüer.

Verknüpffung, *f.* nœud. ſ. Vereinigung.

Verkochen, cuire trop.

Verköſten, verköſtigen einen, défrayer quelqu'un, payer pour lui. sich selbst verköſtigen, *vivre à ſes dépens.*

Verkriechen, an einen heimlichen Ort kriechen, se cacher, ramper quelque part pour se cacher.

Verkriegen, consumer par la guerre.

Verkrummen, krumm werden, devenir courbe.

Verkrümmen, courber, tordre.

Verkrüppeln, verdrucken, chiffonner.

Verkündigen, zu verstehen geben, annoncer, dénoncer, déclarer, signifier, prédire.

Verkündiger, *m.* rapporteur, porteur de nouvelles.

Verkündigung, *f.* annonciation, dénonciation, publication, declaration. Ver-

kündigung künfftiger Dinge, *prédiction.*
Verkundschafften, épier. *item* déceler & découvrir.
Verkünsteln, gâter par son trop d'art.
Verkuppeln, débaucher la jeunesse, être entremetteuse, apparrilleuse. siehe Kuppler.
Verkürtzen, kürtzer machen, accourcir, abbréger. verkürtzen, einem Unrecht thun, *faire tort.* das Leben verkürtzen, *ôter la vie à quelqu'un.*
Verkürtzung, *f.* abbrégement, accourcissement. Verkürtzung, Vervortheilung, *tort, injure.*
Verkütten, mit Bley, plomber, cimenter, couler en plomb.
Verlachen, ein Gelächter haben, se moquer, se joüer, se rire & gausser. von iederman verlachet werden, *servir de risée à tout le monde, au public.*
Verlacher, *m.* Spötter, moqueur, gausseur.
Verlachung, *f.* Hohnlachen, moquerie, irrision, gausserie.
Verlag, *m.* Unkosten, les dépens. Waaren, *les marchandises.*
Verlähmen, rendre incapable de servir, couper les nerfs, rendre boiteux ou estropié.
Verlangen, *n.* Lust und Liebe zu etwas, désir, passion, impatience, soûhait.
Verlangen nach etwas, ein Verlangen haben oder tragen, désirer, avoir désir, soûhaiter, convoiter, brûler de désir, prétendre.
Verlängern, länger machen, allonger, aggrandir, étendre. verlängern, verweilen, aufschieben, *prolonger, allonger, différer, remettre, délayer ou retarder.* verlängern den Termin, *étendre.*
Verlängerung, *f.* délai, prolongation.
Verlarven, masquer.
Verlarvet, masqué, déguisé.
Verlarvung, *f.* verlarvte Gesellschafft, mascarade.
Verlassen, laisser, délaisser, abandonner. verlassen, sich verlassen und vertrauen, *se fier en quelque chose, faire fonds sur quelque chose.* verlassen, als die Soldaten eine eroberte Stadt, *désemparer.* sich auf GOtt verlassen, *se fier en Dieu.* grosses Gut verlassen, *laisser de grands biens, d'excessives richesses.* er verläßt sich auf eure Worte, *il se fie sur vôtre parole.* verlassener Mensch, *un homme abandonné.* verlassener Zustand eines Menschen, *abandonnement.*
Verlassenschafft, *f.* la succession, les biens qu'une personne laisse après sa mort.
Verlassung, *f.* délaissement, abandon ou abandonnement.
Verlästern, diffamer, *s.* verleumden.
Verlauff, *m.* Begebenheit, histoire, succès, détail. Verfliessung, *le cours, ou le bout d'un tems.*
Verlauffen, verfliessen, wie das Wasser thut, se passer ou s'écouler, comme de l'eau. das Jahr verläufft bald, *l'année s'écoule bien vîte.* verlauffener Soldat, *déserteur.* verlauffener Kerl, *vagabond.*
Verlauten, es will verlauten, il court un bruit, on dit. sich verlauten lassen, *témoigner, dire.* sich verlauten lassen, *on lui a entendu dire.*
Verlebt, alt, âgé, vieux, décrépit.
Verlechen, verlechzen, *vulg.* s'ouvrir, se fendre.
Verleckern, affriander. verleckert, *affriandé, friand.* ein Kind verleckert machen, *affriander un enfant.*
Verlegen, den Paß verschliessen, couper, boucher & fermer le passage. verlegen, *égarer quelque chose, la mettre quelque part, qu'en après on ne la puisse pas trouver.* ein Buch verlegen, *faire imprimer un livre à ses propres dépens.* verlegen an einen andern Ort, *transférer, transporter.*
Verlehren, désenseigner.
Verleihen, loüer, bailler à loüage. verleihen, als Geld, *mettre à rente.* verleihen, geben, *donner, octroyer.* GOtt verleihet uns allerley Güter, *Dieu nous accorde toutes sortes de biens.* GOtt verleihe uns die Gnade, *que Dieu nous fasse la grace.*
Verleiten, verführen, porter, séduire.
Verlernen, désapprendre, oublier, désaccoûtumer.
Verleschen, s'éteindre, s'évanoüir.
Verlesen, etwas fürlesen, lire quelque chose en presence de quelqu'un.
Verleser, *m.* lecteur.
Verlesung, *f.* la lecture.
Verletzen, Leids thun, beleidigen, nuire, offenser, faire tort. verletzen, beschädigen, *blesser, violer.* verletzt werden, *recevoir quelque blessure, être blessé.*
Verletzung, *f.* Beleidigung, offense, blessure.
Verleugnen, nier, desavoüer. einen verleugnen, *nier qu'on le connoit.* GOTT verleugnen, *renier Dieu.*
Verleugnung, *f.* negation, reniement. Verleugnung sein selbst, *abandon, la sainte indifférence d'une ame désintéressée, qui s'abandonne totalement & sans reserve à Dieu, abnégation ou renoncement de soi même.*
Verleumden, blâmer, calomnier, detracter, diffamer, decrier, ternir la reputation, médire.

Ver-

Verleumder, *m.* Läſter-Maul, detracteur, calomniateur, un mediſant qui diffame, qui fait courir de mauvais bruits, qui decrie, diffamateur, diffamant.

Verleumderiſch, diffamotoire.

Verleumdung, *f.* böſe Nachrede, calomnie, detraction, mediſance, diffamation.

Verlieben, rendre amoureux. närriſch verlieben, *s'amouracher, s'affoler de quelqu'un.*

Verliebt, närriſch verliebt in etwas, affolé de quelque choſe. verliebt, ſeufzend, *languiſſant.* verliebter Weiſe, *amoureuſement.* verliebt, *amoureux, gaillard, doucet.* in eine Jungfer verliebt ſeyn, *être amoureux d'une fille, avoir de l'amour pour elle.*

Verliegen, ſe gâter, ſe pourrir, ſe corrompre. verlegene Waare, *de vieilles marchandiſes, des garde-boutiques, des non-valeurs.* verlegener Wein, *du vin gâté.*

Verlieren, perdre. verlieren, unten liegen, *perdre, avoir du pire.*

Verloben, devoüer, voüer. ein Verlobter GOttes, *qui s'eſt dévoüé à Dieu.* verloben, verſprechen, *promettre.* verlobt, zugeſagt, *fiancé, promis & accordé en mariage.* verlobte Jungfrau, *accordée, promiſe, fiancée.* ſeine Tochter verloben, *marier ſa fille, la promettre en mariage.*

Verlöbniß, *n.* Verlobung, *f.* fiançailles, promeſſe de mariage, accordailles.

Verlogen, der ſehr pflegt zu lügen, un grand menteur.

Verlohnen, gager, donner des gages.

Verlöten, ſouder.

Verluſt, *m.* Schade, Nachtheil, dommage, perte, privation.

Verluſtig werden, perdre, faire perte. ſich verluſtig machen, *ſe mettre hors de poſſeſſion de, être cauſe de la perte de.*

Vermachen, verwahren, verſchlieſſen, enfermer, ſerrer. einem den Weg vermachen, *fermer le paſſage, les avenuës à quelqu'un.* vermachen, zu eigen und erblich machen, *léguer, prélèguer.* vermacht, erblich, beſchieden, *légué.* vermacht, eigen Gut, *un legs.*

Vermächtniß, *n.* un legs, ce qu'on laiſſe par teſtament.

Vermählen, verheyrathen, marier, accorder. vermählt, *marié, accordé, fiancé.*

Vermählung, *f.* les fiançailles, le mariage.

Vermahnen, admonêter, avertir, exhorter. einen zur Tugend vermahnen, *exhorter quelqu'un à la vertu.* immer vermahnen zu etwas, *prêcher e. g. la vertu,* zur Tugend.

Vermahnung, *f.* une admonition, exhortation, avertiſſement, avis.

Vermaledeyen, verfluchen, maudire, déteſter, anathematiſer.

Vermaledeyung, *f.* malediction, imprecation.

Vermänteln, pallier, couvrir.

Vermasken, masquer, deguiſer.

Vermauern, mit einer Mauer umgeben, emmurer, environner de murs ou d'une muraille, fermer d'une muraille.

Vermehren, augmenter, multiplier, amplifier, aggrandir, accroître. ſich vermehren, *provigner, pulluler.*

Vermehrung, *f.* augmentation, multiplication, amplification, aggrandiſſement, extenſion, acceſſion.

Vermeiden, fliehen, fuir, éviter.

Vermeidlich, das geflohen werden kan, évitable.

Vermeidung, *f.* fuite.

Vermeinen, eſtimer, reputer, croire, penſer. vermeint, *prétendu, putatif.*

Vermelden, dire, mentionner, mander, faire mention, indiquer, faire ſavoir.

Vermengen, durch einander miſchen, mêler, melanger. vermengen, als Metall, *allier, fondre différens metaux enſemble pour les mêler ou les joindre.* Gold und Eiſen vermengen ſich nicht mit einander, *l'or & le fer ne s'allient point enſemble.*

Vermengung, *f.* melange, mixtion.

Vermercken, comprendre, entendre, appercevoir, obſerver. im beſten vermercken, *prendre en bonne part.*

Vermeſſen, unrecht meſſen, mal meſurer, s'abuſer en meſurant.

ſich Vermeſſen, unterſtehen, entreprendre, tâcher. ſich vermeſſen, *ſe glorifier, ſe vanter.*

Vermeſſen, kühn, temeraire, hardi, audacieux, arrogant.

Vermeſſenheit, *f.* temerité, audace, vanité, preſomption, arrogance.

Vermeſſentlich, temerairement, hardiment.

Vermiethen, loüer, donner à loüage. ſich vermiethen, *ſe loüer.*

Vermiethung, *f.* location.

Vermindern, weniger oder kleiner machen, diminuër, amoindrir, faire plus petit, attenuër.

Verminderung, *f.* la diminution, attenuation.

Vermiſchen, mêler, mixtionner. ſich fleiſchlich vermiſchen, *ſe mêler charnellement, avoir habitation charnelle.* vermiſcht, *mêlé, mélangé, mixte.*

Vermiſchung, *f.* mixtion, melange, incorporation. fleiſchliche, *copulation.*

Vermitteln, entremettre, moyenner.
Vermittelſt, moyennant, par le moyen, à l'aide de quelque choſe.
Vermittelung, *f.* entremiſe.
Vermodern, pourrir, carier.
Vermoderung, *f.* carie.
Vermög, in Krafft, ſuivant, ſelon, en vertu de &c. vermög des Rechten, *par la force, en vertu, ſelon l'ordonnance de la loi.*
Vermögen, können oder gelten, pouvoir, avoir puiſſance, valoir, porter. viel vermögen, *avoir de grands biens, poſſéder de grandes richeſſes.*
Vermögen, *n.* Macht, le pouvoir, la puiſſance, la force, les forces, faculté. nach meinem geringen Vermögen, *à méſure de mon petit pouvoir, ſelon mon peu de pouvoir.* Vermögen, Geſchicklichkeit, *capacité, portée.* Vermögen, Hab und Gut, *les biens.*
Vermöglich, der etwas kan, puiſſant, robuſte, riche.
Vermummen, ſe masquer, ſe déguiſer.
Vermummung, *f.* déguiſement.
Vermuthen, an etwas abnehmen, préſumer, conjecturer, avoir quelque opinion par conjecture.
Vermuthlich, vrai-ſemblable, probable; *adv.* apparemment.
Vermuthung, *n.* Muthmaſſung, *f.* préſomption, conjecture.
Vernachtheilen, porter dommage, cauſer de la perte, être désavantageux, préjudicier.
Vernageln ein Stück, encloüer. ein Pferd, *encloüer un cheval, piquer.* einem vernagelten Pferde den Nagel wieder ausziehen, *déferclouër.*
Vernagelung, *f.* encloüûre.
Vernähen, coudre, conſumer tout le fil. ich habe alles vernähet, *j'ai employé tout mon fil.*
Vernarren, übel anwenden, débourſer inutilement, mal employer, dépenſer follement, ou mal à propos. ich habe viel Geld vernarret, *j'ai mis beaucoup d'argent à des folies.* vernarret auf etwas ſeyn, *être infatüé de quelque choſe, follement addonné à quelque choſe, ſottement, éperdument amoureux & paſſionné.* vernarret, *affolé de quelque choſe.*
Vernaſchen, dépenſer ſon argent pour des friandiſes.
Vernaſcht, lêche-plat, gourmand, friand. vernaſcht machen, *affriander.*
Vernehmen, hören, verſtehen, entendre, apprendre, ouïr. vernehmen, mercken, innen werden, *appercevoir.*
Vernehmlich, intelligible, perceptible, clair; *adv.* diſtinctement, intelligiblement, clairement.
Verneinen, nier, désavoüer, dire que non.
Verneinung, *f.* la négation.
Verneuern, neu machen, renouveller, rafraîchir, reſtaurer.
Verneurung, *f.* renouvellement, rétabliſſement.
Vernichten, zu nicht machen, anéantir, annuller, abolir, détruire.
Vernichtigen, tenir pour rien, mépriſer, ne faire point d'état de.
Vernichtigung, *f.* anéantiſſement, déſtruction. Vernichtigung, *le mépris, le peu de compte ou d'état.*
Verniethen, attacher avec des clous, cloüer.
Verniß, *m.* du vernis.
Verniſſen, mit Verniß anſtreichen, verniſſer, enduire du vernis.
Vernunfft, *f.* raiſon, jugement, ſens, eſprit, entendement, penſée. die geſunde Vernunfft, *le bon ſens.* bey guter Vernunfft ſeyn, *être en ſon bon ſens.*
Vernünfteln, critiquer, raiſonner d'une maniere trop baſſe des choſes divines, philoſopher.
Vernünfftig, raiſonnable, qui uſe de raiſon, judicieux. vernünfftig ſeyn, *être doüé de raiſon.* vernünfftig, der Vernunfft gemäß, *conforme à la raiſon, raiſonnable,* adv. *raiſonnablement, avec raiſon.*
Vernunfft-Kunſt, *f.* Vernunfft-Lehre, *f.* la logique, l'art de penſer.
Vernunfft-Künſtler, *m.* Vernunfft-Lehrer, *m.* un logicien.
Verordnen, beſtellen, ordonner, mettre en ordre, deſtiner, diſpoſer, prédeſtiner. verordnet, *aſſigné, arrêté, établi, deſtiné.* GOtt hat es alſo verordnet, *telle eſt la volonté de Dieu, Dieu l'a ainſi ordonné.* einem etwas in ſeinem Erb-Gedächtniß verordnen, *léguer à quelqu'un quelque choſe dans ſon teſtament.*
Verordneter, *m.* einer Gemeinde, député. Verordneter einer Zunfft, *maître & garde.*
Verordnung, *f.* Anordnung, ordonnance, commiſſion, diſpoſition, inſtitution, établiſſement, déclaration.
Verpachten, vermiethen, loüer, donner à loüage, en ferme & amodiation, acenſer, donner, bailler à ferme, moyennant un certain prix & redevance annuëlle pour un certain temps, arrenter.
Verpachter, *m.* amodiateur, qui donne à ferme, bailleur.
Verpachtung, *f.* amodiation, loüage, location, acenſement.

Verpfänden, zum Unterpfand geben, bailler en gage, engager, hypothéquer.
Verpfändung, *f.* Einsetzung zum Unterpfand, engagement, hypothéque, gage.
Verpflantzen, déplanter, transplanter.
Verpflegen, nourrir, entretenir, élever.
Verpflegung, *f.* entretien, nourriture, foin.
Verpflichten, verbinden, obliger, engager.
Verpflichtung, *f.* obligation.
Verpichen, poiſſer, enduire de poix, brayer.
Verpitſchieren, verſiegeln, cacheter, ſigner, ſceller.
Verpraſſen, verſchwenden, gourmander, conſumer, dévorer, dépenſer prodigalement, diſſiper.
Verpraſſer, *m.* prodigue, dépenſier, qui diſſipe & mange tout ſon bien.
Verpraſſung, *f.* diſſipation de biens.
Verrathen, angeben, trahir, déférer.
Verräther, *m.* traître, délateur.
Verrätherey, *f.* trahiſon. eine Verrätherey anſpinnen, *machiner quelque trahiſon.*
Verrätheriſch, *adv.* en traître, fauſſement, par trahiſon.
Verrauchen, auerauchen, évaporer.
Verrechnen, ſich verrechnen, in der Rechnung irren, ſe mécompter, faillir ou manquer en faiſant quelque compte. verrechnen, etwas in die Rechnung bringen, *mettre en compte, mettre ſur les parties.*
Verrechnung, *f.* in der Zeit-Rechnung, anachroniſme.
Verrechten, perdre, diſſiper tout ſon bien en procès.
Verreden, als den Wein, renoncer au vin. ſich verreden, mit Reden irren, *laiſſer échapper quelque mot, parler mal.*
Verreiſen, über Feld ziehen, partir, s'en aller.
Verreiſſen, déchirer, uſer.
Verreiten, irr reiten, ſe fourvoyer & égarer à cheval.
Verreitzen, verführen, ſéduire, débaucher.
Verrencken, ein Glied aus ſeinem Sitz verrücken, démettre de ſon lieu, denoüer, disloquer, déboiter.
Verrenckung, *f.* dislocation de membre, déboëtement, détorſe, demiſe.
Verrichten, ausrichten, thun, faire, exécuter, achever, dépêcher, expédier. ſein Amt fleißig verrichten, *s'aquiter diligemment de ſon devoir, de ſa charge, l'exercer.* wohl verrichten ein Ding, *s'en aquiter.*
Verrichtung, *f.* expedition, exécution, aquit, opération, maniement, occupation, fonction.
Verriechen, ſeinen Geruch verlieren, perdre ſon odeur, expirer, s'éventer.
Verriegeln, mit einem Riegel zuſchlieſſen, verroüiller, fermer avec un verrou.
Verringern, mindern, diminuër, amoindrir. verringern den Preis, *rabaiſſer.* die Tugend, das Anſehen, *rabaiſſer.* verringern, als eine Straffe, *modérer.*
Verringerung, *f.* amoindriſſement, decroiſſement. der Straffe, *moderation.* an Würde, Adel, *abaiſſement.*
Verroſten, s'enroüiller.
Verrucht, qui ne ſe ſoucie point de ſon ſalut, qui le néglige, ſcélérat, impie.
Verrücken, retirer du lieu où l'on eſt. verrücken, *remuer de ſon lieu, transporter.* verrücken den Verſtand, das Judicium, *aliéner l'eſprit.* verrücken das Concept, das Vorhaben, *déranger les deſſeins de quelqu'un.* verruckt im Gehirn, *inſenſé, qui a l'eſprit troublé.*
Verrückung, *f.* derangement, desordre. des Verſtandes, *transport, aliénation d'eſprit.*
Verruffen, *vulg.* bezaubern, enſorceler, charmer, enchanter, avec des paroles. verruffen Geld, *argent décrié.*
Verrunzeln, ſe rider, ſe froncer.
Vers, *m.* vers, poëſie. Verſe machen, *écrire ou compoſer des vers.* in Verſen, *en vers, en rimes.*
Verſagen, abſchlagen, refuſer. verſagen, als eine Büchſe thut, *manquer.*
Verſaltzen, zu viel Saltz in etwas thun, trop ſaler.
Verſammeln, zuſammen bringen, aſſembler, amaſſer. ſich Hauffen-weis verſammeln, *s'attrouper.*
Verſammlung, *f.* aſſemblée, congrégation. Verſammlung vieler Biſchöffe, wegen Religions-Sachen, *concile.* Verſammlung ketzeriſcher oder anderer unberechtigter Leute, *conciliabule.* Verſammlungs-Ort der Cardinäle, einen Pabſt zu wehlen, *conclave.* eine kleine verbotene Verſammlung, *conventicule.* Verſammlung vereinigter Perſonen, unter einerley Anſtalten, *corps.*
Verſauen, ſouiller, ſalir.
Verſauern, s'aigrir, devenir aigre.
Verſauffen, vertrincken, être noyé, périr dans les eaux. verſauffen, *dépenſer en vin,* oder *à boire de la bierre.* wir haben zwantzig Thaler verſoffen, *nous avons dépenſé vingt écus à boire.*
Verſäumen, perdre, négliger, tarder trop, retarder. die Gelegenheit verſäumen, *manquer l'occaſion.*
Verſäumniß, *f.* négligence, nonchalance, la perte du tems.

Verſchaffen, in das Werck richten, faire, mettre en effet, effectuër. verſchaffen, *faire avoir, fournir, procurer, faire.*

Verſchaffung, *f.* proviſion.

Verſchantzen, mit Schantzen verſehen, ſe remparer, retrencher, fortifier.

Verſcharren, enfoüir, couvrir de terre.

Verſcheiden, décéder, mourir, rendre l'ame.

Verſchencken, donner, bailler en don, faire préſent d'une choſe.

Verſchenckung, *f.* donation, don, préſent.

Verſchertzen, verſehen oder verſäumen, négliger, perdre par ſa négligence. eines Gunſt verſchertzen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un.* verſchicken, hinweg ſchicken, *dépêcher, envoyer.* in das Elend verſchicken, *bannir, reléguer.*

Verſchicken, dépêcher, envoyer.

Verſchieben, différer, renvoyer au lendemain, délayer, remettre. verſchieben, *remuër de ſa place.*

Verſchiebung, *f.* délai, renvoi au lendemain. Verſchiebung, *mouvement, remuëment.*

Verſchieden, unterſchieden, différent, divers.

Verſchienen, paſſé, écoulé. verſchienene Zeit, *le tems paſſé.*

Verſchieſſen, conſumer en tirant, perdre en tirant. als Waſſer, *écouler.* als Farben, *s'effacer.*

Verſchimmeln, moiſir, être chanſi ou moiſi. verſchimmelt, *moiſi, chanſi,* oder *chanci.*

Verſchimmelung, *f.* moiſiſſure.

Verſchimpffen, perdre en raillant, déshonorer, ſoüiller, gâter, tacher.

Verſchlaffen, zu lang ſchlaffen, dormir trop long tems. die Predigt verſchlaffen, *dormir durant le ſermon.* verſchlaffen ſeyn, *ne faire que dormir, être pareſſeux.*

Verſchlag, *m.* in einem Zimmer, cloiſon.

Verſchlagen, fin, ruſé, adroit; *adv.* finement, avec ruſe.

Verſchlagen ſich, als die Stimme in den Gewölben, abſorber.

Verſchlagung, *f.* eines Stücks von einem Zimmer, cloiſonnage.

Verſchleichen, ſe ſouſtraire, s'écouler.

Verſchlecken, dépenſer prodigalement par friandiſe, friander. verſchleckt, *friand, qui dépenſe en friandiſe, en friandant.*

Verſchleimen, faire trop de pituite, engendrer trop d'humeurs visqueuſes.

Verſchleiſſen, conſumer par le long uſage, uſer, frotter.

Verſchlemmen, mit Schlamm überziehen, embourber, enduire de boüe & de limon. verſchlemmen, verpraſſen, *manger, gourmander, diſſiper, dépenſer prodigalement, gaſpiller ſon bien.*

Verſchlemmung, *f.* diſſipation de ſes biens.

Verſchlieſſen, einſchlieſſen, fermer, enfermer.

Verſchlimmern, rendre pire, empirer, corrompre. ſich verſchlimmern, nicht mehr ſo gut ſeyn, *s'abâtardir.*

Verſchlingen, engloutir, avaller, devaller.

Verſchlingung, *f.* engloutiſſement.

Verſchlucken, avaller goulument, & ſans mâcher, engloutir, dévorer, abſorber.

Verſchlucker, *m.* Schlucker, avalleur, un gourmand, dévoreur.

Verſchmachten, mourir de faim ou de ſoif. vor Hitze verſchmachten, *crever de chaud.*

Verſchmähen, dédaigner, mépriſer.

Verſchmähung, *f.* dédain, mépris.

Verſchmeltzen, fondre.

Verſchmeltzen, zergehen, ſe fondre. verſchmoltzen, *fondu, amolli.*

Verſchmeltzung, *f.* fonte.

Verſchmertzen, endurer, ſouffrir, ſupporter, avaller & digérer un ennui ou une fâcherie.

Verſchmieren, conſumer en frottant; boucher en frottant.

Verſchmitzt, verſchlagen, fin, ruſé, méchant, politique. verſchmitzter Weiſe, *par adreſſe, avec adreſſe, ruſe & artifice.*

Verſchnauben, reſpirer, prendre haleine. verſchnauben laſſen, *donner haleine.*

Verſchneiden, couper, tailler, découper, verſchneiden, ein Kleid im Schneiden verderben, *maſſacrer un habit.* verſchneiden, *châtrer, ôter les teſticules.* verſchneiden ein Pferd, *hongrer.*

Verſchneyt, plein & couvert de neige. es iſt alles verſchneyt, *tous eſt couvert & rempli de neige.*

Verſchnitten, découpé, coupé par morceaux. verſchnitten, *châtré.* verſchnitten, als ein Menſch, *léger de deux grains.* verſchnitten Pferd, ein Wallach, *cheval châtré, un hongre.* verſchnittener Eber, *un verrat.* verſchnittener Widder, *un mouton.*

Verſchonen, épargner. mit etwas verſchont bleiben, *être epargné ou exemté d'une choſe.*

Verſchonung, *f.* épargnement.

Verſchoppen, étoupper, boucher.

Verſchräncken, treilliſſer, limiter, borner.

Verſchreiben, zum Unterpfande ſetzen, engager, hypothéquer, donner en gage. ſich vor einen verſchreiben, Bürge für einen werden, *pleiger quelqu'un, être caution pour lui, répondre pour un autre.* ſich mit eigener Hand verſchreiben, *s'obliger de ſa propre main.* verſchrieben, *obligé, aſſuré par écrit.* verſchreiben, *écrire mal.* verſchrieben, *manqué en écrivant, faute d'écrivain.*

Verſchrumpfft, ridé, refrogné, plein de rides.
Verſchub, *m.* délai, retardement.
Verſchulden, ſündigen, pécher, faillir, manquer, faire du mal, commettre, démériter. verſchulden, wieder vergelten, *recompenſer, ſe revancher, avoir ſa revanche ſoit en bien, ſoit en mal.* verſchulden, *mériter.* wo ich es wieder um dich werde verſchulden können, *quand je pourrai vous rendre la pareille,* oder *vous en témoigner ma reconnoiſſance.*
Verſchuldung, *f.* Straffwürdigkeit, démérite. Verſchuldung, Vergeltung, *recompenſe, revanche.*
Verſchütten, répandre, verſer, épancher. die Gunſt bey einem verſchütten, *perdre les bonnes graces de quelqu' un.*
Verſchüttung, *f.* épanchement.
Verſchwägert, allié, aparenté.
Verſchweigen, taire, celer, receler, tenir ſécret. verſchweigen etwas, *ſe taire ſur quelque choſe, n' en dire mot.*
Verſchweigung, *f.* ſilence.
Verſchwenden, verſchlemmen, durchbringen, verpraſſen, manger, gourmander, fripper, gaſpiller, diſſiper, dépenſer.
Verſchwender, *m.* un prodigue, un gaſpilleur, gourmand, avaleur, diſſipateur.
Verſchwenderiſch, prodigalement, *adv.*
Verſchwendung, *f.* prodigalité, diſſipation.
Verſchweren, abjurer. etwas verſchweren, als die Poeſie, *abjurer la poëſie.* verſchweren ſich mit einem andern, *conjurer.* die zuſammen Verſchworuen, *les conjurez.* er hat ſich verſchworen, *il a juré.*
Verſchwiegen ſeyn, garder le ſilence. verſchwiegener Mann, *un homme ſécret, qui ſe ſait fort bien taire.*
Verſchwiegenheit, *f.* ſilence, taciturnité.
Verſchwinden, s' évanoüir, diſparoître.
Verſchwindung, *f.* évanoüiſſement.
Verſchwitzen, *vulg.* oublier.
Verſe, *f.* talon. ſ. Ferſe.
Verſehen, zuwege bringen, pourvoir, fournir, procurer. ein Amt verſehen, verwalten, *adminiſtrer, faire une charge.* Amt wol verſehen, *s' aquitter bien de ſon emploi, de ſa charge.* ſich mit Geld verſehen, *ſe pourvoir, faire proviſion d' argent.* wohl verſehen, (mit Waaren) *aſſortir.* Stand zu halten, wenn man angegriffen wird, *être bien ferré.* wohlverſehen mit ſtarcken Leibes-Gliedern, *bien fourni, bien partagé de tous les dons &c.* verſehen mit Stücken, *monté.* einen mit etwas verſehen, *accommoder quelqu' un de quelque choſe.* verſehen, übel thun, *faillir, manquer, trébucher.* verſehen, verſcherzt, *négligé, perdu par mégarde.* ſich verſehen wider etwas, *ſe munir.* ein Verſehen, *abſence d' eſprit.* der nichts verſehen will, *ponctuël.* ſich verſehen, hoffen, *eſpérer, ſe promettre, attendre.* ſich alles Gutes zu einem verſehen, *s' attendre qu' une perſonne ne nous fera que du bien.*
Verſehen, verletzen, bleſſer, offenſer, faire mal.
Verſehrung, *f.* als der Haut, *playe, bleſſure, entamure de la peau.*
Verſehung thun, pourvoir, fournir, faire proviſion, procurer, ordonner.
Verſehung, *f.* Verwaltung eines Amts, l'adminiſtration d' une charge.
Verſencken ins Waſſer oder in den Moraſt ſencken, plonger dans l' eau, ou en un marécage, enfoncer, ſubmerger.
Verſenckung, *f.* enfoncement, affaiſſement.
Verſenden, envoyer, dépêcher.
Verſengen, brûler.
Verſetzen, zum Unterpfand geben, engager, hypothéquer. verſetzen, *transpoſer, transplanter, mettre en quelque autre lieu.* einem eins verſetzen, *bleſſer, frapper quelqu' un, lui porter un coup.* verſetzte er, *repondit il* (antwortete er.)
Verſetzung, *f.* tranſlation, tranſpoſition. Verſetzung, Verpfändung, *engagement.*
Verſichern, aſſûrer, rendre quelqu' un certain d' une choſe, proteſter. verſichert, *aſſûré, certain d' une choſe.* ich bin deſſen verſichert, *je ſuis sûr de celà.* ſeinen Gläubiger verſichern, *donner caution à ſon créancier.*
Verſicherung, *f.* la caution. ſchrifftliche, *obligation.* Verſicherung, *aſſûrance, certification, parole.*
Verſiegeln, ſceller, cacheter, mettre ſon ſeing, fermer d' un cachet.
Verſiegelung, *f.* l' appoſition du ſceau, du cachet.
Verſiegen, tarir.
Verſilbern, überſilbern, argenter, couvrir d' argent. verſilbern, zu Geld machen, *vendre quelque choſe pour de l' argent, en faire de l' argent.*
Verſincken, ſe noyer, couler à fonds, enfoncer.
Versmacher, *m.* rimailleur.
Verſoffen, verſoffener Menſch oder Kerl, un yvrogne, biberon, grand bûveur, addonné à l' yvrognerie, ſujet au vin.
Verſöhnen, vertragen, appaiſer, reconcilier, remettre dans les bonnes graces de quelqu' un, accorder, mettre d' accord, expier.
Verſöhner, *m.* reconciliateur, médiateur.
Verſöhnlich, reconciliable.
Verſöhnlichkeit, *f.* facilité à ſe reconcilier.

Verſöhn-Opfer, *n.* ſacrifice expiatoire, propitiatoire.

Verſöhnung, *f.* appaiſement, reconciliation.

Verſorgen, Sorge für etwas tragen, pourvoir, garder, fournir, ſe ſoucier, avoir ſoin de. einen mit aller Nothdurfft verſorgen, *fournir quelqu'un de tout ce qui lui eſt néceſſaire.* ſich verſorgen, *faire proviſion.*

Verſparen, remettre, différer.

Verſpäten, zu lang ſäumen, tarder trop, demeurer bien long-tems.

Verſpätung, *f.* retardement.

Verſperren, boucher, fermer. mit einem Riegel oder Schlag-Baum, *barrer.* mit Fäſſern, Holtz und andern Sachen den Weg, *barricader.* den Weg verſperren, den Weg verlegen, *fermer & couper le paſſage.* verſperret, verlegt, *ſerré, fermé, bouché.*

Verſperrung, *f.* Verbauung eines Weges, barricade.

Verſpeyen, anſpeyen, cracher contre quelque choſe.

Verſpielen, perdre au jeu. verſpielet, dem Spiel ergeben, *addonné au jeu.*

Verſpotten, auslachen, ſe moquer, ſe rire, ſe joüer de quelqu'un, le tourner en ridicule.

Verſpottung, *f.* moquerie, mépris, dériſion.

Verſprechen, promettre, donner parole, accorder, s'obliger, proteſter. verſprechen, vertreten, *defendre, protéger, ſoûtenir le parti de quelqu'un.* ich habe mich verſprochen, *la langue m'a vacillé.* (nicht recht geredet.)

Verſprechung, *f.* promeſſe, parole, proteſtation.

Verſpünden, bondonner.

Verſpüren, ſentir, appercevoir.

Verſtählen, acérer.

Verſtand, *m.* entendement, eſprit, jugement, génie, précaution, portée. Verſtand, wo die Gedancken entſtehen, *conception.* Verſtand, worinnen man ein Wort nimmt, *acception.* Verſtand, Meinung, *ſens, ſentiment, ſignification, entente.* einen geſunden Verſtand haben, *avoir ſon bon ſens.* Verſtand, heimlicher Vertrag, *intelligence, colluſion.* einen heimlichen Verſtand haben, *avoir quelque intelligence, colluder.*

Verſtändig, weis, witzig, ſage, raiſonnable, entendu, d'entendement, d'eſprit, habile. die verſtändigen Leute, *le beau monde.* anfangen verſtändig zu werden, *ſe débourrer, commencer à avoir de l'eſprit.*

Verſtändigen, ſignifier, éclaircir, informer.

Verſtändigung, *f.* avertiſſement, éclairciſſement.

Verſtändlich, clair, diſtinct, intelligible.

Verſtändniß, *n.* intelligence, collusion. in heimlichem Verſtändniß, *colluſoirement.*

Verſtärcken, fortifier, renforcer, rendre plus fort.

Verſtarren, s'engourdir, ſe roidir. in Verwunderung, *demeurer interdit.*

Verſtauchen, ſ. verrencken.

Verſtechen die Bücher, troquer, échanger des livres contre d'autres.

Verſtecken, verbergen, cacher, celer. ſich in Schuld verſtecken, *s'endetter, s'accabler de dettes.* das Verſtecken, ein Spiel der Kinder, da eins die Augen zumachen muß, bis ſich die andern verſteckt haben, *cligne-muſſette.*

Verſtehen, vernehmen, entendre, apprendre, connoître. zu verſtehen geben, *faire entendre.* er will ſich darzu nicht verſtehen, *il ne veut pas y entendre.* ſich mit einem wohl verſtehen, *être en bonne intelligence avec quelqu'un.* etwas wohl verſtehen, *être fort en quelque choſe.* das verſteht er am beſten, *il eſt dans ſon fort.* der ſich auf etwas verſteht, *connoiſſeur.* verſtehen, was verſetzt iſt, und nicht zu beſtimmter Zeit gelöſet wird, *ſe perdre pour être trop long tems engagé.*

Verſteigen ſich, monter trop haut. ſich verſteigen in ſeinen Gedancken, *s'abîmer.*

Verſtellen, diſſimuler. einer der ſich verſtellt, *diſſimulateur.* verſtellen, *écarter, ne mettre pas dans ſa place.* ſich verſtellen, vermummen, *ſe maſquer, ſe déguiſer, contrefaire, mettre un maſque, être en maſque en maſque, défigurer.*

Verſtellung, *f.* Vermummung, déguiſement, maſcarade, diſſimulation.

Verſterben, décéder, mourir.

Verſtimmen, désaccorder, rendre diſſemblable, faire que deux choſes ne s'accordent pas.

Verſtimmung, *f.* le mauvais accord d'un inſtrument.

Verſtocken, endurcir, rendre obſtiné. verſtockt, *endurci, opiniâtre.*

Verſtockung, *f.* endurciſſement, impénitence.

Verſtohlen, der gern ſtiehlt, larron de nature, grand larron, addonné au larcin. verſtohlen, verſtohlner Weiſe, *à la dérobée, en cachette, ſécrétement, par échappées.*

Verſtopffen, boucher, étouper. etwas, damit man verſtopfft, Stöpffel, Stöpſel, *boucheau.* verſtopffen im untern Leibe, *oppiler, boucher les conduits du corps, les paſſages.* verſtopffen die Ritzen an einem Schiff, it. die Ritze an einem Fenſter oder Thür, *calfâter, calfeutrer.* das Verſtopffen der Ritzen, *calfatage.* der die Ritzen verſtopfft, *calfateur.*

verſtopffen den Leib zum Stuhlgang, *aſtreindre, reſſerrer le ventre, conſtiper.* verſtopffend, als Artzney, *adſtringent, oppilatif.* als Speiſen, *obſtructif.*

Verſtopffung, *f.* étoupement, bouchement. Verſtopffung des Harns, *ſuppreſſion de l'urine.* Verſtopffung des Leibes, oder im Leibe, *obſtruction, conſtipation, oppilation.* den Verſtopffungen im Leibe ſteuern, *déſoppiler.* Artzney, ſo die Verſtopffung öffnet, *déſoppilatif.* das Steuern der Verſtopffungen, *déſoppilation.*

Verſtorben, mort, trépaſſé, décédé, allé au trépas, feu, défunt. die Seelen der Verſtorbenen, *les ames des trépaſſez.* verſtorbene Farbe, *couleur morte.*

Verſtören, verwüſten, détruire, ravager, ruiner, gâter, ſaccager, mettre à ſac.

Verſtörung, *f.* démolition, déſtruction, dégât.

Verſtoſſen, verwerffen, rejetter, rebuter, reprouver. einen Sohn verſtoſſen, *abdiquer un fils.* ſeine Ehe-Frau verſtoſſen, *repudier ſa femme.* einen von ſeinem Amt verſtoſſen, *ôter une charge à quelqu'un, l'en priver, le dépoſer.*

Verſtopffung, *f.* rebut, rejection. Verſtoſſung ins Elend, *banniſſement.*

Verſtreichen, als Zeit, paſſer. als Jahre, *couler.* verſtreichen, als der Termin, *expirer.* verſtreichen, *enduire, boucher.* mit etwas zuſtreichen, *couvrir de quelque matiere liquide & ſolide.*

Verſtreuen, diſperſer.

Verſtricken, im Strick fangen, enlacer, envelopper, empêtrer, prendre au lacet. verſtricken, gefangen nehmen, *prendre, faire priſonnier.* verſtricket, *priſonné, envelopé, moüé, attaché.*

Verſtrickung, *f.* lacet, piege.

Verſtümmeln, eſtropier, mutiler.

Verſtummen, devenir müet, perdre la parole.

Verſuch, *m.* Probe, un eſſai, une preuve ou épreuve, une tentative. einen Verſuch thun, *eſſayer, éprouver, faire un eſſai.*

Verſuchen, erfahren, expérimenter, éprouver, eſſayer, faire ſes efforts. verſucht, erfahren, *expérimenté, éprouvé, expert.* ein wohlverſuchter Soldat, *un ſoldat de longue expérience, un ſoldat aguerri, qui a vielli dans les armes,* oder *ſous le harnois.* verſuchen, ſchmecken, *goûter, tâter, eſſayer.* verſuchen, anfechten, *tenter.*

Verſucher, *m.* tentateur.

Verſuchung, *f.* tentation.

Verſudeln, ſoüiller, ſalir.

Verſühnen, Verſühnung, ſ. verſöhnen.

Verſündigen, ſich verſündigen, pécher, ſe charger de péchez. ſich an einem verſündigen, *pécher contre quelqu' un.*

Versweis, en vers, en rimes.

Vertädigen, oder verthädigen, défendre, prendre en ſa protection, protéger.

Vertädiger, *m.* un défenſeur, protecteur.

Vertädigung, *f.* la défenſe, la protection.

Vertäfeln, mit Brettern überziehen, plancheyer, couvrir, ou garnir d'ais, lambriſſer, entabler.

Vertäfelung, *f.* lambris.

Vertantzen, perdre en ſautant, ou à la danſe.

Vertauſchen, changer, troquer, échanger.

Vertauſchung, *f.* troc, change.

Verteuffelt, endiablé. verteuffelter Weiſe, *diablement.*

Verteutſchen, auf Teutſch geben, tourner, traduire ou interpréter en Allemand.

Verteutſchung, *f.* translation, traduction ou interprétation en langue Allemande.

Vertheidigen, ſuche vertädigen.

Vertheilbar, diviſible, qu'on peut partager.

Vertheilen, von einander theilen, partager, diſtribuër, diviſer, ſéparer.

Vertheilung, *f.* diviſion, partage.

Vertheuern, enchérir, mettre l'enchére.

Verthun, dépenſer, conſumer, prodiguer. all ſein Haab und Gut verthun, *diſſiper tous ſes biens.*

Verthulich, qui dépenſe beaucoup, dépenſier, prodigue.

Vertieffen, enfoncer. ſich mit Schulden vertieffen, *s'endetter fort, s'accabler de dettes.* ſich in eine Materie vertieffen, *entrer trop avant en une matiere.* ſich allzuſehr vertieffen in etwas, *s'abîmer dans quelque choſe.* einen Brunnen vertieffen, *rendre un puits plus profond.*

Vertilgen, abolir, exterminer, effacer, extirper.

Vertilger, *m.* un extirpateur.

Vertilgung, *f.* aboliſſement, abolition, extermination, extirpation.

Vertrag, *m.* zwiſchen ſtreitenden Parteyen, und zwar überhaupt, accommodement, reconciliation, ajuſtement, accord, accommodation. (dieſes letzte wird nur in der Philoſophie gebraucht) zwiſchen groſſen Herren iſt *traité* und *tranſaction* abſonderlich gebräuchlich. Vertrag, Bund mit dem Satan, *pact* oder *pacte avec le diable.* Vertrag oder Neben-Vertrag in Rechts-Händeln, *paction.* Vertrag zwiſchen zwey rechtenden Parteyen, *tranſaction, convention.* Vertrag wegen Genuß und Gegen-Genuß, *contrât.* die ſolchen Vertrag machen, *contractans.* einen ſolchen Vertrag machen, *contracter, faire un contrât.* einen Vertrag machen, *accorder, faire un accord.* einen heimlichen ſchlimmen

Vertrag

Vertrag mit einem machen, *paćtiſer, pactionner*, ſonderlich in Rechts-Händeln.

Vertragen, accorder, s' accommoder, tranſiger, ajuſter, finir un différent à l' amiable, reconcilier les eſprits, terminer un procès, une querelle, mettre d' accord, établir la paix & l' union, approcher. die Parteyen haben ſich vertragen, *les parties ont ſigné, paſſé, fait un accord.* das vertragen kan werden, *accommodable.* die Speiſen vertragen, *digérer les viandes.* vertragen, ausſtehen, *endurer, ſouffrir, ſupporter.* ich kan mich mit ihm wohl vertragen, *nous ſommes bons amis enſemble.*

Vertrauen, *n.* foi, confiance, aſſûrance. ſein Vertrauen auf GOtt ſetzen, *mettre ſa confiance en Dieu.* vertrauen, einem trauen, *ſe fier en quelqu' un, avoir bonne confiance en lui.* ſich mit einer vertrauen, *ſe promettre avec une fille ou femme.* vertrauen, einem etwas vertrauen, *confier, mettre en dépôt, donner en garde, fier, croire.*

Vertraulich, fidéle, ſincére, familier; *adv.* ſincérement, familierement. vertraulich mit einem umgehen, *en uſer familierement avec quelqu' un.*

Vertraulichkeit, *f.* la familiarité, privauté.

Vertraut, confié, privé, affidé. vertraut mit einem reden, *cauſer bec à bec.* vertraut, *promis en mariage.* vertrauter Freund, *un confident.* vertrautes Gut, *dépôt.*

Vertreiben, verjagen, chaſſer, déchaſſer, chaſſer hors, bannir, reléguer. vertreiben, als die Mahler die Farben in einander, *adoucir, mêler les couleurs avec la broſſe ou le pinceau.* das Vertreiben der Mahler, *adouciſſement.* vertreiben, verkauffen, *débiter, vendre.* er vertreibt viel Waare, *il fait grand débit de marchandiſes.* die Zeit vertreiben, *paſſer le tems, ſe divertir.* vertrieben, *exilé, chaſſé, banni.*

Vertreten, verrencken, ſe démettre ou ſe diſloquer un pié ou une jambe. das Vertreten, *démarchure.* vertreten, verthädigen, *défendre, ſeconder, protéger.* eines Stelle vertreten, *faire la charge de quelqu' un.* eines Sache vor Gericht vertreten, *plaider la cauſe de quelqu' un.*

Vertrieb, *m.* der Waaren, le debit des marchandiſes. guten Vertrieb ſeiner Waaren haben, *débiter bien ſes marchandiſes.*

Vertrincken, mit Trincken verthun, boire, depenſer à boire, conſumer en debauches.

Vertrocknen, ſécher, devenir ſec, tarir.

Vertröſten, mit Verheiſſung eine Hoffnung machen, donner de l' eſpérance, faire eſpérer.

Vertröſtung, *f.* Hoffnung, eſpérance.

Vertuſchen, heimlich halten, celer, receler, cacher, tenir ſécret, ſupprimer.

Verübeln, prendre en mauvaiſe part.

Verüben, commettre. er hat viel übels verübet, *il a fait beaucoup de mal.*

Vervielfältigen, multiplier.

Verunehren, deshonnorer, diffamer.

Verunehrung, *f.* diffamation, infamie.

Verungelten, payer l' impôt.

Verunglimpffen, blâmer, calomnier, détracter, medire, parler mal de quelqu' un, le noircir.

Verunreinigen, gâter, ſoüillir, polluër, ſalir, contaminer.

Verunreinigung, *f.* la ſoüillure, contamination, in der heiligen Schrifft.

Verunruhigen, inquiéter, affliger, travailler, troubler le repos.

Vervortheilen, tromper, tricher.

Vervortheiler, *m.* un trompeur, tricheur, ſonderlich im Spielen.

Vervortheilung, *f.* la tromperie, tricherie.

Verurſachen, cauſer, être cauſe.

Verurſachung, *f.* ſujet, occaſion.

Verurtheilen, condamner, damner.

Verurtheilung, *f.* condamnation.

Verwachen, eines Dinges hüten, garder quelque choſe.

Verwachung, *f.* la garde.

Verwachſen, ſe refaire, ſe répandre, ſe fermer, couvrir en croiſſant.

Verwahren, aufheben, verſchlieſſen, garder, conſerver, ſerrer. verwahren, verwachen, *garder, garantir.* ſich verwahren vor etwas, *ſe parer de quelque choſe, ſe prémunir.*

Verwahrer, *m.* un gardien, conſervateur.

Verwahrlich, en garde. etwas verwahrlich hinlegen, *donner quelque choſe en garde.*

Verwahrloſen, négliger, n' avoir point de ſoin, laiſſer périr.

Verwahrung, *f.* garde, conſervation.

Verwalten, verſehen, verweſen, adminiſtrer, manier, procurer. ſein Amt verwalten, *faire ſon office ou ſa charge, s' aquitter de ſon devoir.* Landvogtey verwalten, *avoir un gouvernement.* die Staats-Geſchäffte verwalten, *manier les affaires d' état.* er hat mir diß zu verwalten gegeben, *il m' en a laiſſé le ſoin.*

Verwalter, *m.* concierge, adminiſtrateur, commis, baillif.

Verwaltung, *f.* adminiſtration, maniement.

Verwandeln, verändern, changer, varier, metamorphoſer, transformer, transmuer, convertir. Waſſer zu Wein verwandeln, *changer de l' eau en vin,* (vulg. *tourner.*)

Verwandelung, *f.* changement, metamorphoſe, transformation, transmutation.

Verwandelung im Abendmahl, *transſubſtantiation.* Verwandelung der Metalle, der Elementen eins ins ander, *converſion.* in Contracten und Müntz-Weſen das Umſchmelzen, *convertiſſement.*

Verwandt, befreundt, parent, allié, de parentage. verwandt mit etwas, *connexe.* er iſt mein nächſter Verwandter, *il eſt mon proche parent.* Verwandter von dem Vater, von der Mutter, *parent du côté du père, de la mère.*

Verwandtſchafft, *f.* parenté, parentage, alliance, liaiſon, affinité, ſocieté, communauté. Verwandtſchafft mit etwas, *connexion, connexité, rapport, liaiſon, dépendance, relation.* Verwandſchafft vom Vater her, *parentage du côté du père.*

Verwaſchen, verwaſchener Menſch, un cauſeur, un babillard.

Verwechſeln, changer, troquer, donner en échange.

Verwechſelung, *f.* change, échange, troc.

Verwegen, tollkühn, téméraire, hazardeux. verwegen, boshafftig, *mauvais, méchant.* ein verwegener gottloſer Menſch, *un déterminé, un homme déterminé.*

Verwegenheit, *f.* la témérité. Verwegenheit, Bäberey, *fripponnerie, méchanceté.*

Verwegentlich, hardiment, temerairement.

Verwehen, diſſiper en ſoufflant.

Verwehren, empêcher, defendre.

Verweigern, refuſer, denier, ne pas accorder, rejetter une demande.

Verweigerung, *f.* le refus.

Verweilen, ſich verſpäten, tarder, retarder, s'amuſer, demeurer long tems.

Verweilung, *f.* retardement.

Verweis, *m.* Filtz, reprimande, remontrance, reproche, mercuriale, monition, in Kirchen-Sachen. einen heimlichen Verweis geben, *admonêter.*

Verweiſen, envoyer, renvoyer. ins Elend verweiſen, *envoyer en exil; envoyer planter des choux,* auf ein Land-Gut vom Hofe verweiſen des Lands verweiſen, *bannir ou chaſſer du païs, reléguer.* verweiſen, für-werffen, *reprocher quelque choſe.*

Verweislich, reprochable.

Verweiſung, *f.* banniſſement, proſcription, exil.

Verwelcken, ſe fletrir, ſe faner. verwelcken machen, als der Reiff oder Froſt, die grünen Gewächſe gleichſam brühet, *brouïr.* das Verwelcken machen durch Froſt, Wind, Kälte, *brouïſſement.* verwelcket, *flétri.*

Verwelckung, *f.* flétriſſure.

Verwenden, tourner, employer. zu ſeinem Nutzen verwenden, *tourner à ſon profit.* die Augen verwenden, *tourner les yeux.*

Verwerffen, verſtoſſen, rejetter, reprouver, improuver, cenſurer. die verworffenen oder weggelegten Blätter, im Piquiren und andern Karten-Spielen, *écart.* die verworffenen Menſchen, *les reprouvez.*

Verwerfflich, rejettable, qui eſt à rejetter ou refuſer, cenſurable.

Verwerffung, *f.* rejection, rebut.

Verweſen, verwalten, adminiſtrer, manier. verweſen, faulen, *ſe pourrir, ſe corrompre.*

Verweſer, *m.* Verwalter, adminiſtrateur, gouverneur, vicaire. Amts-Verweſer, *bailli.*

Verweslich, corruptible.

Verweslichkeit, *f.* corruptibilité.

Verweſung, *f.* Verwaltung, adminiſtration, maniement. Verweſung, Fäule, *pourriture, putrefaction.*

Verwetten, perdre par gageure.

Verwickeln, verwirren, empêtrer, embarraſſer, entortiller.

Verwickelung, *f.* embarras, enveloppement.

Verwildern, devenir ſauvage, s' effaroucher. verwildern, wild machen, *rendre farouche, effaroucher.* der Baum verwildert, *l'arbre pouſſe trop de branches.*

Verwilligen, zulaſſen, octroyer, accorder, conſentir, permettre. er will mir es nicht verwilligen, *il n'y veut pas conſentir.*

Verwilligung, *f.* conſentement, aveu, permiſſion, octroi.

Verwinden, vaincre, ſurmonter.

Verwircken, das Leben verwircken, mériter la mort.

Verwirren, embroüiller, confondre, empêtrer, embarraſſer, déconcerter.

Verwirrung, *f.* brouïllerie, embarras. in Verwirrung bringen, *déconfire,* als Kriegs-Volck.

Verwittibte, e. g. Hertzogin, ducheſſe doüairiere.

Verwöhnen, flatter, careſſer, gâter un enfant, [*vulg.* amignarder, amignoter] rendre méchant, par une trop grande connivence ou indulgence.

Verwunden, bleſſer, navrer.

Verwundern, ſich verwundern, s'émerveiller, s'étonner, être ravi.

Verwunderung, *f.* étonnement, admiration.

Verwundung, *f.* la bleſſure.

Verwüſten, détruire, gâter, ruïner, déſoler. verwüſten ein Land, *ravager un païs, y faire du dégât.*

Verwüſter, *m.* déſtructeur, gâteur, qui détruit, met en dégât, déſole, gâte, ravageur, deſolateur.

Verwüſtung, *f.* ruine, deſolation, dégât, deſtruction.

Verzagen, le deſeſpérer, n'avoir plus d'eſpérance, perdre toute eſpérance, être au déſeſpoir, perdre courage.

Verzagt, zaghafftig, craintif, lâche, coüard, déſeſpéré, ſans courage, timide. verzagt, mit verzagtem Hertzen, *lâchement, déſeſpérement, avec crainte & tremblement.* verzagter Muth, *peu de courage.*

Verzagung, *f.* deſeſpoir, crainte, couardiſe.

Verzärteln die Kinder, être trop indulgent envers ſes enfans, les mignarder, les gâter par une trop grande indulgence.

Verzaubern, enchanter, charmer, enſorceler.

Verzäunen, mit einem Zaun zumachen, enclorre, environner ou entourer d'une haye.

Verzehenden, payer les dimes.

Verzehlen, ſich überzehlen, mit Zählen irren, mécompter, s' abuſer au compte, mal compter.

Verzehren, aufgehen laſſen, conſumer, uſer. all ſein Gut verzehren, *manger tout ſon bien.* GOtt iſt ein verzehrend Feuer, *Dieu eſt un feu conſumant.*

Verzehrung, *f.* la conſomption. Verzehrung ſeiner Habe, *la diſſipation.*

Verzeichnen, marquer, faire une marque, inventorier.

Verzeichniß, *n.* Regiſter, régître, liſte, catalogue, memoire. Verzeichniß der Verlaſſenſchafft, *un inventaire.*

Verzeihen, nachlaſſen, pardonner, remettre. verzeihet mir, *excuſez moi.* wenn ich widerſprechen muß, *pardonnez moi.*

Verzeihung, *f.* le pardon, la remiſſion. um Verzeihung, *je vous demande pardon, avec vôtre permiſſion.*

Verzetteln, *vulg.* laiſſer tomber çà & là.

Verziehen, verweiſen, tarder, attendre, retarder. er verziehet lang, er bleibet lang aus, *il demeure long tems.* der Regen verzieht, verzeucht ſich, *la pluye ſe diſſipe, va d'un autre côté.*

Verzinnen, enduire d'étain, étamer. verzinnt Eiſen, Blech, *fer blanc.* Hütte, wo man verzinnt, *blancherie.*

Verzinſen, payer le louage ou l'intérêt.

Verzögern, tarder, uſer de retardement. ohne alles Verzögern forteilen, *ſe hâter, uſer de diligence.*

Verzollen, gabeller, payer la gabelle ou le péage de quelque marchandiſe.

Verzucken, in den Himmel verzücken, ravir au ciel.

Verzuckern, mit Zucker überziehen, ſucrer, confire au ſucre, ſaupoudrer de ſucre. verzuckern, zu viel Zucker in etwas thun, *ſucrer trop.* verzuckert, *aſſaiſonné de ſucre, ſucré.*

Verzuckt, ſouſtrait, ôté, ravi en extaſe, enlévé hors de ſoi même. verzuckt werden, *être hors de ſoi.*

Verzuckung, *f.* raviſſement, ou extaſe.

Verzug, *m.* Verweilung, delai, retardement. die Sache leidet keinen Verzug, *la choſe ne peut être differée, ne peut ſouffrir de retardement.* ohne Verzug, *ſans délai, tout auſſitôt.*

Verzweiffeln, deſeſpérer, n'avoir plus d'eſpérance, perdre courage. verzweifelt, ſich umbringen, *ſe déſpérer.* verzweiffelter Weiſe, *déſeſpérément, en déſeſpéré.* verzweifelt, *déſeſpéré.* verzweifelter Spieler, der Hab und Gut verſpielet, *un joueur abîmé.*

Verzweiffelung, *f.* déſeſpoir. einen in Verzweifelung bringen, *jetter quelqu' un dans le déſeſpoir, déſeſpérer quelqu' un.*

Veſper, *f.* Veſper-Zeit, *f.* les vêpres, le ſoir.

Veſper-Brot, *n.* la collation, le goûter.

Veſt, *f.* feſt.

Vettel, *f.* une vieille coquine, maraude, carogne.

Vetter, *m.* Vaters oder Mutter-Bruder, oncle. Vetter, *couſin, couſin germain, parent.* Vetter, Bruder oder Schweſter Sohn, *neveu.* dieſes Vettern Sohn oder Tochter, *arriere neveu.* einen Vetter nennen, *couſiner.*

Vetterſchafft, *f.* la parenté, le couſinage.

Vexiren, railler, ſe moquer, ſe gauſſer, ſe joüer, ſe rire de quelqu' un, le piquer, le choquer. vexiren, plagen, *affliger, tourmenter, harceler, faire tous les maux qu'il eſt poſſible.* laß mich ungevexirt, *laiſſez moi en repos.*

Vexirerey, *f.* moquerie, gauſſerie, raillerie.

Vexirung, *f.* vexation.

Ufer, *n.* bord, rivage. Ufer des Meers, *le bord, ou le rivage de la mer, la grêve.* ſich immer an dem Ufer halten, *cotoyer le rivage.*

Uhr, *f.* une heure. Uhr, ſo die Stunden anzeigt, *une horloge.* Sand-Uhr, *une horloge de ſable, un ſable.* Sand-Uhr zur See, *poudrier.* Sack-Uhr, *montre.* Taſchen-Uhr, id. Sonnen-Uhr, *cadran ou quadran au ſoleil.* was iſt die Uhr, wie viel Uhr iſt es? *quelle heure eſt il?*

Uhrgehäus, *n.* pendule, boëte de pendule.

Uhrmacher, *m.* horlogeur, horloger.

Uhrwerck, *n.* horloge.

Uhrzeiger, *m.* l'éguille de l'horloge ou de la montre, ou du codran.

Uhu, *f.* hibou.

Vieh, *n.* bétail.

Vie-

Viehiſch, brutal, de bête, beſtial, *adv.* beſtialement.
Vieh-Weide, *f.* pâturage.
Viehzucht, *f.* l'action d'élever le betail, la nourriture du betail.
Viel, beaucoup, pluſieurs, quantité de. viel Leute, *force gens, quantité de perſonnes.* viel Zuhörer, *fréquence.* ſehr viel haben, *abonder en &c.* viel zu thun haben, *avoir beaucoup à faire, être chargé d'affaires.* viel anders, *bien autrement.* zu viel, *trop.* einem Ding zu viel thun, *exceder.* ſo viel, *tant.* eben ſo viel, *autant.* viel aus etwas machen, *admirer.* der viel aus etwas macht, *adorateur, admirateur.* wie viel, *combien.* wegen vielen, *à force de.*
Vieleckig, qui a pluſieurs angles, ou coins, polygone.
Vielerley, de pluſieurs & diverſes ſortes. wie vielerley iſt das Geſetz? *la loi en combien de parties ſe diviſe telle?* auf vielerley Weiſe, *en pluſieurs manieres.*
Vielfach, qui eſt de diverſes manieres & façons.
Vielfältig, de diverſes ſortes, divers, différent.
Vielfältigkeit, *f.* varieté, diverſité.
Vielfältiglich, en pluſieurs manieres, en beaucoup de façons.
Vielfärbig, bunt, bigarré, de beaucoup de couleurs, marbré.
Vielfraß, *m.* grand goulu, grand dîneur, mangeur. Vielfraß, *glouton, goinfre, grand goſier, gouliaffre, goulu.*
Vierfüßig, qui a pluſieurs pieds.
Vielheit, *f.* la multitude, la quantité, la pluralité.
Vielleicht, peut-être.
Vielmahl, pluſieurs fois, beaucoup de fois, ſouvent, bien des fois.
Vielmehr, beaucoup plus.
Vielweniger, beaucoup moins.
Vier, quatre. alle viere von ſich ſtrecken, *s'étendre tout au long.* auf allen vieren, *à quatre pattes.*
Viereckicht, carré. viereckigt machen, *carrer, équarir, rendre carré.* viereckigte Figur oder Stein, *carreau.* viereckigter Raum oder Geſtalt eines Dinges, *carrure.* etwas viereckig ſchneiden, *couper quelque choſe quarrément, en quarré.*
Vierfach, vierfältig, quatre double, quadruple, quatre fois autant, viermahl ſo viel.
Vierfältigen, quadrupler.
Vierfürſt, *m.* tetrarque.
Vier-Fürſtenthum, *n.* la tétrarchie.
Vierfüßig, à quatre pieds, quadrupéde.
Vierhundert, quatre cent.
Vierjährig, de quatre ans.
Vierling, *m.* un quarteron, le quart d'une méſure ou d'une aune.
Viermahl, quatre fois.
Vierſchrötig, quarré. ein vierſchrötiger Bauer, *un gros ruſtaut.*
Viertägig, de quatre jours. viertägiges Fieber, *fièvre quartaine, fièvre quarte.*
Vierte, quatriéme.
Viertel, *n.* ſ. Viertheil.
Viertel hundert, *n.* als Birn, Obſt, quarteron.
Viertel-Jahr, *n.* trois mois. drey Viertel-Jahr, *neuf mois.* fünff Viertel-Jahr, *quinze mois.*
Vierteljährig, de trois mois.
Viertel-jahr-weis, de trois mois en trois mois, par quartiers.
Viertel-Pfund, *n.* quarteron.
Viertel-Stunde, *f.* quart d'heure. Viertel-Stund-Glöcklein auf der Uhr, *appeau.*
Viertheil, *n.* un quart, la quatriéme partie, le quart de quelque choſe, quartier.
Viertheilen, écarteler.
Vierung, *f.* la quadrature. wenn aus etwas von anderer Figur ein Viereck gemacht wird.
Vierzehen, quatorze.
Vierzehende, quatorzieme. Ludwig der XIV, *Louis quatorze.* wir haben den 14, *nous ſommes au quatorze du mois.*
Vierzig, quarante. eine Zahl von 40, *quarantaine.*
Vierzig-jähriger Mann, quadragenaire, âgé de quarante ans.
Vierzigſter, quarantiéme.
Viol, *f.* Veil, violette. gelbe Viol, *violette jaune.*
Viol-braun, Viol-braune Farbe, couleur violette.
Viol-Wurtz, *f.* iris, racine de violette.
Viſier, *n.* an einem Rohr, la mire d'une arquebuſe. Viſier am Helm, *la grille, le ventaille.* das Obertheil an einem Viſier, *naſal.* das untere, *ventail.* ein Viſier, das man um des Sehens willen öffnen muß, *oeilliere.* Viſier oder Aiche an einem Faß, *la jauge d'un tonneau.*
Viſieren, die Aiche an einem Faß erkennen, jauger un tonneau.
Viſierer, *m.* un jaugeur.
Vitriol, *m.* vitriol, couperoſe.
Vitrioliſch, vitriolé, vitriolique.
Ulme, *f.* Ulmen-Baum, *m.* orme, ormeau. ein mit Ulmen-Bäumen beſetzter Platz, *ormaye.*
Um, für, pour. um baar Geld kauffen, *acheter pour argent comptant.* um, es iſt eine ſchöne Wiſſenſchafft um die ꝛc. *c'eſt une belle ſcience que.* um zu, für auf daß, um etwas zu lernen, *à deſſein d'apprendre quelque choſe.* um, von wegen, *pour, à cauſe.* um-

willen, *pour l' amour de.* es iſt mir um dis zu thun, *c' eſt ce qui me met en peine.* um, herum, *à l' entour, autour, environ.* um ſo viel mehr, *d'autant plus.* um einen ſeyn, *être autour & l' un auprès de l' autre.* um, herum, *à la ronde, tour à tour, chacun à ſon tour.* um dieſelbige Zeit, *environ ce tems là.* um den Abend, *ſur le ſoir.* um ein Uhr, um eins, *à un heure.* um das Seinige kommen, *perdre ſes biens.*

Umackern, labourer tout autour, labourer.

Umarbeiten, raccommoder.

Umarmen, embraſſer.

Umarmung, *f.* embraſſement.

Umbiegen, courber, recourber, flêchir, plier.

Umbinden, rings umher binden, lier tout autour.

Umblaſen, renverſer de ſon ſouffle.

Umbra, *m.* braune Mahler-Farb, terre d'ombre.

Umbringen, um das Leben bringen, faire mourir, tuër, mettre à mort. umbringen, verpraſſen, *conſumer, gourmander, dépenſer, gaſpiller.*

Umdecken, couvrir.

Umdrehen, tourner, faire tourner, tordre.

Umfahen, mit den Armen umgreiffen, embraſſer, empoigner, prendre entre les bras, ou dans les mains. umfahen, umgeben, umringen, *environner.*

Umfallen, darnieder fallen, tomber par terre.

Umfällen, machen daß ein Ding umfällt, renverſer, abattre, terraſſer, mettre par terre.

Umfang, *m.* circuit, tour, enceinte. der Umfang eines Gebäudes bey den Mäurern, *le pourtour.*

Umfangen, umfaſſen, embraſſer, entourer, enceindre.

Umfließen, couler autour.

Umfrage, *f.* da man rings herum fragt, demande, qui ſe fait tout à l' entour.

Umfragen, rings umher erkundigen, demander à la ronde, demander à tout ceux qui ſont préſens l' un après l' autre.

Umführen, rings um etwas herführen, mener à l' entour. umführen, mit nichtigen Verheiſſungen, narren und leiten, *mener par de vaines promeſſes, enjoler.* an dem Narren-Seil umführen, *mener par le nez.*

Umgaffen, regarder de tous côtez.

Umgang, *m.* converſation, fréquentation, habitude, hantiſe. Umgang, Umſchweiff, *détour.* einen Umgang halten, *faire une proceſſion.*

Umgeben, umringen, environner, entourer, enfermer, obſéder, embraſſer. eine Stadt mit Mauren umgeben, *clorre ou environner une ville de murailles.*

Umgehen mit einem Dinge, ſe méler d' une choſe, traitter une choſe, la manier, la méditer. hart mit einem umgehen, *traitter, mener quelqu'un rudement.* müſſen mit ſich umgehen laſſen wie man will, *être à la merci de quelqu' un.* mit etwas umgehen wie man will, *faire de quelque choſe tout ce qu' on veut.* mit ſich umgehen laſſen wie man will, *obéïr.* umgehen mit etwas heimliches, *avoir quelque deſſein caché, machiner, méditer, braſſer quelque choſe.* mit guten Gedancken umgehen, *entretenir ou avoir de bonnes pensées.* umgehen mit Leuten, *fréquenter.* mit einem wohl umgehen, *en uſer avec quelqu' un.* er kan mit Leuten umgehen, *il ſait ſon monde, il eſt habile.* mit dem wohl umzugehen iſt, *accommodant, facile, complaiſant, commode, d'un eſprit aiſé, bon à l' uſer.* mit dem nicht umzugehen iſt, *impraticable, inacceſtable, intraittable.* umgehen, durch einen Umweg, *ſe détourner, faire un détour.* umgehen, um etwas herum, *faire la ronde.* umgehen, als ein Geſpenſt, *revenir.* umgehen, abwechſeln, wechſelweis geſchehen, *ſe faire tour à tour, ſe faire alternativement.*

Umgeld, *n.* l' impôt, la taille.

Umgieſſen, répandre ou verſer à l' entour; fondre de nouveau.

Umgraben, fouïr à l' entour. umgraben, *creuſer, fouïr.* die Bäume umgraben, *déchauſſer.* die Weinſtöcke, *bouër.*

Umgrentzen, borner, limiter, mettre des bornes.

Umgriff, *m.* circuit, enceinte.

Umgürten, ceindre, environner. den Degen umgürten, *mettre l' épée au côté.*

Umhacken, den Wein-Garten, bouër la vigne. die Bäume, *déchauſſer.*

Umhälſen, embraſſer quelqu' un. lui ſauter au cou, l' accoler. das Umhalſen bey dem Ritterſchlagen, *accolade.*

Umhang, *m.* um ein Bett, ſo unbewegt bleibt, tour de lit. Umhang oder Vorhang, ſo man auf- und zuzeucht, *le rideau d' un lit ou d' une fenêtre.*

Umhängen, couvrir, voiler; tendre au tour.

Umhauen, couper à l' entour. umhauen, hauen daß etwas umfällt, *couper, abbattre.*

Umher, ça & là, de côté & d' autre, à l' entour, de toutes parts, de tous côtez, autour. die Oerter, ſo um eine Stadt herliegen, *les environs.*

Umher führen, hin und her führen, mener ça & là.

Umher laufen, couvir ça & là.

Umher ſchweiffen, être vagabond, roder le païs.

Umher ſtreiffen, faire des courſes.
Umhin, ich kan nicht umhin, je ne ſaurois m' empêcher.
Umkehr, *f.* retour.
Umkehren, umwenden, tourner, renverſer, de telle ſorte que ce qui eſt deſſus, vienne au deſſous, jetter deſſus deſſous, bouleverſer, mettre en déſordre, en confuſion. umgekehrte Hand, ſonderlich im Schlagen mit derſelben ins Geſicht, *arriere-main.* eine Stadt umkehren, *détruire une ville.* umkehren, wieder zurück ziehen, *revenir, retourner.* den Wagen umkehren, *faire tourner un chariot.*
Umkehrung, *f.* Verkehrung, bouleverſement, la déſtruction, le renverſement, grand changement, déſordre.
Umklafftern, embraſſer.
Umkleiden, couvrir de toutes parts, changer d' habits.
Umkommen, mourir, périr, être tüé. um etwas kommen, um ſein Gut und Leben kommen, *perdre, perdre les biens & la vie.*
Umkreis, *m.* le circuit, le tour, la circonférence, l' enceinte.
Umlauff, *m.* le tournoyement. Umlauff des Geblüts, *la circulation.*
Umlauffen, tourner, tournoyer. umlauffen, *courir de côté & d' autre, courir çà & là, s' écouler.* umlauffen, als das Geblüt, *circuler.*
Umläuffer, *m.* vagabond.
Umlecken, lêcher au tour.
Umlegen, anlegen ein Kleid, mettre un habit. umlegen, *mettre au tour.* ſich umlegen, *ſe courber.* das umgelegte an einer dünngeſchliffenen Schneide, *morfil.*
Umlencken, tourner, tournoyer, plier.
Umliegen, être ſitüé aux environs. umliegend, *proche, conſin.* umliegend, *circonvoiſin.* die umliegenden Oerter, *les lieux voiſins, les environs.*
Ummauern, entourer de murailles.
Umnehen, coudre à l' entour.
Umnehmen, mettre ou prendre autour.
Umpflantzen, planter tout à l' entour; planter dans un autre lieu, transplanter.
Umpflügen, labourer un champ ou une terre.
Umreiſſen, darnieder werffen, abbattre, mettre par terre.
Umreiſſung, *f.* abbattement, déjection, renverſement.
Umreiten, aller à cheval tout à l' entour. umreiten, *ſe détourner du chemin, s' égarer en allant à cheval.* umreiten eine Stadt, *faire le tour d' une ville à cheval.*
Umringen, environner, entourer, enclorre.
Umſatteln, changer de ſelle, *it.* de maître, de religion, de profeſſion.
Umſchantzen, mit Schantzen umringen, retrancher, remparer, environner de forts ou de rempars.
Umſchantzung, *f.* circonvallation, retranchement.
Umſchauen, rings umher ſchauen, regarder à l' entour, porter ſes yeux par tout. umſchauen, hinter ſich ſehen, *regarder en arriere, derriere ſoi.*
Umſchlag, *m.* un collet. Umſchlag über einen Brief, *une envelope, un couvert.* Umſchlag ums Haupt, wenn es einem weh thut, *bandeau.* Umſchlag im Karten ſpiel, *la tournée.* Umſchlag, da man mit Geld handelt, und es anlegt, *emplette qu' on fait de ſon argent.*
Umſchlagen, als ein Blat im Karten-Spiel, tourner. umſchlagen, ſchlimm werden, *s' abâtardir.* umſchlagen den Mantel, *mettre le nez ſous le manteau.* umſchlagen, mit Geld handeln, *faire traffic d' argent.* umſchlagen laſſen, *lever des ſoldats.* umſchlagen, *abbattre, jetter par terre, renverſer.*
Umſchleppen, rings umher ſchleppen, trainer de côté & d'autre, traîner tout au tour.
Umſchlieſſen, renfermer, environner, clorre.
Umſchmeltzen, fondre de nouveau.
Umſchmeltzung, *f.* der Müntzen in andere, convertiſſement des eſpeces.
Umſchmieren, frotter, graiſſer tout autour.
Umſchneiden, couper à l' entour.
Umſchräncken, environner de barreaux, limiter, borner.
Umſchreiben, écrire de tous côtez. umſchreiben, *périphraſer, ſe ſervir de circonlocutions, circonſcrire.*
Umſchütten, verſchütten, renverſer & répandre quelque choſe.
Umſchweiff, *m.* détour.
Umſchweiffen, roder, errer, extravaguer, aller çà & là, de côté & d' autre.
Umſchweiffer, *m.* un vagabond, extravagant, qui extravague, qui va çà & là.
Umſehen, regarder à l' entour, de côté & d' autre. ſich nach etwas umſehen, *ſe pourvoir de quelque choſe.* umſehen, hinter ſich ſehen, *regarder en arriere.* ſich in Büchern umſehen, *feüilleter dans les livres.*
Umſetzen, mettre à l' entour. das Geld umſetzen, *changer l' argent.*
Um ſich freſſen, manger & ronger à l' entour de ſoi, aller plus avant, gagner.
Umſitzen, être aſſis à l' entour.
Umſonſt, en vain, vainement. umſonſt, *pour rien, gratuitement, gratis.*
Umſtand, *m.* circonſtance, particularité, détail. viel Umſtände in einer Rede machen, *uſer de longs détours dans un diſcours.*
Umſtändlich, *adv.* ſelon toutes les circonſtan-

ſtances, en détail, tour au long. umſtändlich beſchreiben, *circonſtancier.*
Umſtecken, ficher autour.
Umſtehen, ſe tenir à l'entour.
Umſtellen, mettre à l'entour. das Umſtellen mit Garn, *enceinte.*
Umſtoſſen, niederſtoſſen, renverſer, jetter par terre, abattre. umſtoſſen, *caſſer, abolir. défaire.* umſtoſſen, nicht gelten laſſen, was einer im Nahmen unſer gethan hat, *dédire quelqu'un.* einen Kauff, *ſe dédire d'un achat.* das Umſtoſſen, *le dédit.*
Umſtreichen, frotter autour. im Lande umſtreichen, *roder le païs.*
Umſtürtzen, das oberſt zu unterſt wenden, renverſer, tourner.
Umthun, ceindre. den Degen umthun, *mettre l'épée au côté.* den Mantel umthun, *prendre le manteau, s'envelopper dans le manteau.* ſich nach einem Herrn umthun, *chercher, rechercher un maître.* ſich wacker umthun, *ſe montrer brave.*
Umtragen, umher, hin und wieder tragen, porter çà & là, par tout.
Umtreiben, hin und wieder treiben, tourner, chaſſer çà & là.
Umtrincken, boire à la ronde.
Umwachſen, rings umher wachſen, croître à l'entour. mit Dornen umwachſen, *couvert d'épines.*
Umwälltzen, rouler.
Umwandern, changer de demeure à tout moment, aller de part & d'autre.
Umwechſeln, changer; faire tour à tour ou alternativement.
Umweg, *m.* ein Weg der nicht ſtracks zugehet, un détour. einen Umweg nehmen, *ſe détourner du chemin.*
Umwenden, umkehren, tourner, retourner, tournoyer. umwenden, als das Getreide auf dem Boden, *éventer, manier.* umgewendte Seite, *l'envers.* eines Spiegels, *le fond.*
Umwendung, *f.* tournoyement.
Umwerffen, nieder und zu Boden werffen, jetter par terre, renverſer, mettre ſens deſſus deſſous, bouleverſer.
Umwerffung, *f.* la ſubverſion, le renverſement.
Umwickeln, entortiller, envelopper.
Umwinden, envelopper.
Umwühlen, muloter, als Schweine.
Umzäunen, mit einem Zaun umgeben, enclorre ou environner d'une haye.
Umzeichnen, marquer à l'entour.
Umziehen, roder, errer, aller par le païs, voyager. umziehen, nicht den geraden Weg ziehen, *ſe détourner du chemin.* umziehen, zu Boden ziehen, *trainer par terre.*
Umzingeln, environner.
Umzug, *m.* la proceſſion. Umzug, *détour de chemin.*
Un, bedeutet in den Compoſitis das Gegentheil, und wird mit ne pas gegeben, wenn kein eigenes Wort dazu da iſt, als unabgehandelt, *qui n'eſt pas encore traitté,* will man nicht ſagen kan *intraitté.* oder mit *ſans.* als unausgeſetzt, *ſans intermiſſion.*
Unabgethan, indécis.
Unabläßig, continuël. unabläßige Bitte, *priere inſtante.*
Unabläßigkeit, *f.* continuation, perſévérance.
Unabläßiglich, ohn Aufhören, toûjours, ſans ceſſe, inceſſamment, aſſidûment, continuëllement, ſans diſcontinuër.
Unächt, faux, illégitime. unächter Bruder, *frére naturel, batard.*
Unachtbar, von ſchlechtem Anſehen, de peu d'eſtime & de baſſe condition, petit, vil, de nulle eſtime, renommée, reputation, dignité, autorité. unachtbar, geringſchätzig, nicht viel werth, *vil, de vil prix, choſe vile & de petite valeur.*
Unachtbarkeit, *f.* ſchlecht Anſehen, peu d'éſtime, petiteſſe de nom, baſſe condition.
Unachtſam, der nicht viel auf etwas Acht giebt, fahrläßig, mal-aviſé, étourdi, nonchalant, négligent, inappliqué.
Unachtſamkeit, *f.* Fahrläßigkeit, inconſidération, nonchalance, négligence, inadvertance. Unachtſamkeit, *abſence d'eſprit, diſtraction, bévûë, défaut d'application, inapplication.* aus Unachtſamkeit, *par negarde.*
Unachtſamlich, fahrläßiglich, négligemment, par mépris, inconſidérément, à la volée.
Unadelich, roturier.
Unähnlich, diſſemblable, qui reſſemble mal, fort différent, tout autre.
Unähnlichkeit, *f.* la diſſemblance, diſconvenance.
Unangelegtes Geld, argent qui n'eſt pas mis à intérêt, oder argent en côfre, argent oiſif.
Unangenehm, unwerth, desagréable, malplaiſant, qui n'eſt point agréable.
Unangeſehen, qui n'eſt point conſidéré, qui eſt en nulle eſtime. unangeſehen, *conj. non obſtant.*
Unanmuth, *f.* le désagrément, le peu de grace.
Unanmuthig, desagréable, qui n'a point de grace; *adv.* desagréablement.
Unanſchlägig, der keinen Anſchlag geben kan, de nulle entrepriſe, de nul conſeil.
Unanſehnlich, unangeſehen, de mauvaiſe mine, de nulle eſtime, autorité, dignité, renommée, reputation. unanſehnlich,

de

de petite mine, d' une taille désavantageuse.

Unanſtändig, mal ſéant, désagréable, indécent, meſſéant. **unanſtändige Heyrath thun** *ſe méſallier, forligner.* **unanſtändige Dinge vornehmen, da man doch hohen Standes iſt,** *s'abaiſſer à des choſes indignes, faire des baſſeſſes.* **unanſtändige Dinge,** *baſſeſſe.*

Unarbeitſam, pareſſeux, ennemi du travail.

Unart, *f.* éloignement de la vertu de ſes ancêtres, mauvaiſe conduite, lâcheté, baſſeſſe.

Unartig, der aus der Art ſchlägt, dégenérant, dénaturé. **unartig, der ſich nicht ſchicken will,** *malplaiſant, groſſier, malpropre, malgracieux, qui n' a ni grace ni beauté.*

Unartiglich, ſottement, lourdement, ſans aucune grace, groſſierement.

Unaufgelöſt, indiſſolu, indécis, qui n' eſt pas délié.

Unaufhörlich, continuël, continu, aſſidu. **unaufhörlich, ohn Unterlaß,** *inceſſamment, continuëllement, ſans relâche.*

Unauflöslich, indiſſoluble, qu'on ne peut dénouer ni réſoudre, démêler, ou expliquer.

Unausbleiblich, ſans retardement.

Unausgearbeitet, qui eſt encore groſſier, qui n'eſt pas encore achevé, rude, qui n' eſt qu'ebauché.

Unausgebaut, qui n'eſt pas achevé de bâtir.

Unausgemacht, qui n'eſt pas achevé, imparfait.

Unausgeputzt, qui n' eſt pas poli, rude, brut.

Unausgeſetzt, ſans ſe détourner, ſans interméſion, ſans interruption, ſans relâche, ſans intervalle.

Unausgeſteuert, qui n'a aucune dot, ſans dot.

Unausgeſtrichen, qui n'eſt pas effacé ou rayé.

Unauslöſchlich, ineffaçable, inextinguible, qu' on ne peut effacer, indélébile.

Unauspolirt, qui n'eſt point poli, rude.

Unausrottlich, qu'on ne peut exterminer, qu'on ne ſçauroit déraciner.

Unausſprechlich, unſäglich, indicible, ineffable, inénarrable, inexprimable.

Unbändig, effrené, indomté, indomtable, farouche.

Unbändigkeit, *f.* naturel indomté, humeur farouche & indomptable, ferocité.

Unbarmhertzig, ungnädig, impitoyable, cruël, immiſéricordieux, qui eſt ſans pitié & miſericorde, ſans merci.

Unbarmhertzigkeit, *f.* immiſéricorde, crüauté, dureté de cœur.

Unbarmhertziglich, ſans pitié, impitoyablement, ſans miſéricorde, ſans merci.

Unbärtig, der keinen Bart hat, ſans barbe.

Unbaß, ſ. **Unpaß.**

Unbedacht, unbedachtſam, inconſidére, mal-aviſé, étourdi, qui agit ſans réflexion, qui ne conſidére & n'aviſe point à ce qu'il fait.

Unbedachtſamkeit, *f.* **Unbeſonnenheit,** *inconſidération, évaporation, imprudence.*

Unbedachtſamlich, *inconſidérément, ſans conſidération, à l' étourdie, imprudemment, par mégarde, ſans y penſer, ſans réflexion.*

Unbedeckt, nicht bedeckt, qui n'eſt point couvert, découvert, nû. **mit unbedecktem Haupt,** *tête-nûë, nû-tête.*

Unbefeſtiget, nicht befeſtiget, qui n'eſt point muni ou fortifié, ſans défenſe, ſans retranchemens.

Unbefleckt, unbemackelt, qui n'eſt point foüillé ni taché, chaſte, immaculé. **unbefleckte Jungfrau,** *fille chaſte, qu'on n' a pas violée.*

Unbefriedigt, qui n' eſt pas content, mal content, mal ſatisfait.

Unbefugt, qui n'a point de droit, injuſtement, à tort, contre le droit, ſans équité.

Unbegabet, à qui on n'a point fait de préſens, ſans préſent, qui eſt ſans ornement, qui n'eſt pas doüé de.

Unbegleitet, qui n' eſt pas accompagné, tout ſeul, ſans ſuite, ſans compagnie.

Unbegraben, non enterré, non enſéveli.

Unbegreiflich, incompréhenſible, inconcevable, imperceptible.

Unbegreiflichkeit, *f.* incompréhenſibilité.

Unbegriffen, à quoi on n' a pas touché.

Unbegrüſſet, qu' on n'a pas ſalüé.

Unbegütert, pauvre, ſans biens & ſans moyens.

Unbehauen, unbehacket, unbeſchlagen Bau-Holtz, en grume, grumeleux.

Unbehend, nicht hurtig, mal-habile, lent, tardif, mal adroit, pareſſeux.

Unbehendigkeit, *f.* lenteur, tardiveté, inhabilité.

Unbeherrſchet, libre, ſans maître.

Unbeherzt, unbeherzniget, inconſidéré, laiſſé ſans réflexion.

Unbehertzt, lâche, poltron, qui n'a point de courage.

Unbehülflich, qui n'aide ou n' aſſiſte point. **unbehülflich,** *qui ne ſe peut aider ſoi même, foible, débile.*

Unbehutſam, der eines Dinges nicht wohl wahrnimmt, imprudent, malaviſé.

Unbehutſamkeit, *f.* imprudence, inadvertance.

Unbehutſamlich, imprudemment, par mégarde, inconſidérément.

Unbekannt, inconnu. **unbekannt, verborgen, vor dem gemeinen Mann,** *abſtrus.* **unbekannt, geringen Standes,** *obſcur.* **unbekannter Weiſe,** *ſans être connu.*

Unbekleidet, nud, déshabilé,

Unbekümmert, aſſûré, exemt de chagrin & de ſouci, ſans ſouci.
Unbeleſen, der nicht viel geleſen hat, qui n' a guéres lû, qui n' eſt guéres verſé dans la lecture des bons auteurs.
Unbelohnt, qui n' a point été recompenſe, ſans recompenſe.
Unbemühet, exemt de travail & de peine. **bleibt unbemühet**, *ne vous mettez pas en peine.*
Unbeneidet, qui n' eſt pas envié. **niemand lebet unbeneidet**, *il n' y a point d' homme qui n' ait des ennemis & des envieux.*
Unbequem, untüchtig, mal-propre, incapable, inhabile, incommode, malaiſé.
Unbequemlich, inconvenablement, incommodément, mal à propos, avec incommodité.
Unberedt, der nicht wohl reden kan point éloquent, qui n' a point d' eloquence. **etwas unberedt laſſen**, *ne dire rien de quelque choſe.*
Unberedſamkeit, *f.* le peu d' éloquence.
Unbereitet, dépourvû, qui n' eſt pas prêt, qui n' eſt point préparé ou diſpoſé. **unbereitete Wolle**, *de la laine cruë, qui n' eſt point apprêtée.*
Unberitten, qui n' a point de cheval, qui a perdu ſon cheval, qui eſt ſans monture. **unberitten, der noch nicht zu reiten angeführet iſt**, *non dreſſé, qui n' eſt pas encore dreſſé ou façonné.*
Unberüchtigt, un homme de bien, à qui on ne peut faire le moindre reproche, un homme irreprochable
Unberuffen, qui n' eſt point appellé. **ich darff nicht unberuffen kommen**, *je n' oſerois point venir ſans y être appellé.*
Unberührt, qui n' eſt point touché ou attouché.
Unbeſchädigt, ſans dommage, dédommagé.
Unbeſcheiden, grob, tölpiſch, indiſcret, immodeſte, lourd, groſſier, ruſtique.
Unbeſcheidenheit, *f.* indiſcrétion, immodeſtie, inconſidération, ruſticité.
Unbeſcheidentlich, indiſcrétement.
Unbeſchirmet, qui n' eſt pas défendu.
Unbeſchlagen, noch nicht gezimmert Holtz oder Bäume, bois en grume
Unbeſchnitten, qui n' eſt pas circoncis.
Unbeſchoren qui n' eſt point raſé ou tondu.
Unbeſchränckt, illimité, abſolu, ſouverain.
Unbeſchreiblich, inexprimable, qu' on ne peut repréſenter.
Unbeſchrieben, als ein Buch, livre en blanc.
Unbeſchützt, ſans défenſe.
Unbeſchweret, qui n' eſt pas chargé. **unbeſchwert**, *ſans regret, ſans difficulté. adv. ſi celà ne vous fait quelque incommodité, ſi celà ſe peut ſans vous incommoder.*

Unbeſehen, non vû, ſans le voir, ſans l' avoir vû.
Unbeſonnen, téméraire, malaviſé, inconſidéré, évaporé, extravagant.
Unbeſonnenheit, *f.* inconſidération, témérité, inadvertance, badauderie, extravagance, imprudence.
Unbeſtändig, wanckelmüthig, inconſtant, variable, volage, müable, changeant. **unbeſtändig, ungewiß**, *caduc, inconſtant, tranſitoire, périſſable, mouvant, müable.*
Unbeſtändigkeit, *f.* **Wanckelmüthigkeit**, inconſtance, légéreté, vanité.
Unbeſtändiglich, inconſtamment, légérement.
Unbeſtattet, als eine Tochter, fille, qui n' eſt pas encore mariée. **unbeſtattet**, *qui n' eſt pas encore enterré.*
Unbeſtochen, qui n' a pas été corrompu, ni gagné par les préſens.
Unbeſtricket, libre, qui n' eſt pas embarraſſé ou pris.
Unbeſudelt, qui n' eſt point ſoüillé.
Unbetrüglich, der nicht kan betrogen werden, qui ne peut être trompé, infaillible. **unbetrüglich, ganz gewiß**, *qui ne trompe point, infaillible; adv. infailliblement.*
Unbetrüglichkeit, *f.* infaillibilité.
Unbetrübt, unbekümmert, point troublé, hors de peine & de ſouci. **laßt ihn unbetrübt**, *ne le troublez point.*
Unbewaffnet, désarmé, qui eſt ſans armes.
Unbewahret, qui n' eſt pas gardé, ſans garde.
Unbewandert, qui n' a pas encore vû les pas étrangers.
Unbeweglich, immobile, qui ne ſe remue point. **unbeweglich Gut**, *immeuble, immobiliaire.* **unbeweglich in ſeinem Vorhaben**, *conſtant, ferme dans ſon deſſein.* **unbeweglich, unbeweglicher Weiſe**, *ſans aucun mouvement.*
Unbeweglichkeit, *f.* immobilité.
Unbewegt, immobile.
Unbeweinet, qu' on n' a point pleuré.
Unbeweislich, qu' on ne peut prouver, improbable.
Unbewilliget, qui n' eſt point permis ni accordé.
Unbewohnet, inhabité, qui n' eſt point habité, où l' on ne demeure pas. **unbewohnt, öde, wegen verjagter Unterthanen**, *déſhabité.* **unbewohntes Land**, *un païs déſert.*
Unbewohnlich, inhabitable.
Unbewuſt, ignoré, inconnu. **es iſt mir unbewuſt**, *je n' en ſai rien.*
Unbezahlet, point payé.
Unbezeuget, ſans témoin.
Unbiegſam, inflexible, malaiſé à flêchir.
Unbiegſamkeit, *f.* la roideur, l' inflexibilité.
Unbillig, ungerecht, inique, injuſte, faiſant contre

contre équité & justice. unbillig, unbilliger Weise, *injustement, à tort, hors ou contre la raison.*

Unbilligen, rejetter, désapprouver.

Unbilligkeit, *f.* iniquité, injustice.

Unblutig, qui n'a guére été sanglant, où il n'y a point eu de sang répandu.

Unboshafftig, d'un naturel bon, sans méchanceté.

Unbrauch, *m.* désaccoûtumance, abolissement ou abolition d'une coûtume.

Unbrauchbar, als ein Weg, Ort, impraticable.

Unbräuchlich, inusité, hors de coûtume. unbräuchlicher Weise, *contre la coûtume.*

Unbußfertig, impénitent, qui ne veut pas se repentir.

Unbußfertigkeit, *f.* impénitence.

Unchrist, *m* infidele, payen.

Unchristlich, indigne d'un chrêtien. ein unchristlich Leben führen, *mener une vie peu chrêtienne.* unchristlich, unchristlicher Weise, *non chrêtiennement, non pas en chrêtien.*

Uncke, couleuvre ou serpent domestique.

Und, &, aussi. und auch, *comme aussi.*

Undanck, *m.* ingratitude. den Undanck auf sich laden, *aquérir les males graces, être mal recompensé, être payé d'ingratitude.*

Undanckbar, ingrat, méconnoissant, vilain. ihr seyd sehr undanckbar gegen mich, *vous reconnoissez fort mal les bienfaits, que vous avez reçûs de moi.*

Undanckbarkeit, *f.* ingratitude, méconnoissance.

Undanckbarlich, undanckbarer Weise, avec ingratitude, en ingrat, sans reconnoissance.

Undauig, qui ne se digére pas. er hat einen undauigen Magen, *son estomac digére mal.*

Undaulich, indigeste. undauliche Speisen, *viandes indigestes qu'on ne peut digérer.*

Undencklich, immemorial. von undencklichen Zeiten, *de temps immemorial.*

Undeutlich, obscur, confus, mal intelligible. undeutlich, *adv. obscurément, confusément.* undeutlich, *confus, embroüillé, pêle mêle.*

Undeutlichkeit, *f.* obscurité de sens, sens obscur, confusion.

Undienlich, das zu unserm Vorhaben sich nicht schickt, qui ne sert point ou ne fait rien à nôtre propos.

Undienstbar, nicht dienstbar, qui n'est point serviable, désobligeant, qui n'est pas courtois ou officieux.

Undurchdringlich, impénétrable, qu'on ne peut pénétrer.

Undurchsichtig, obscur, au travers de quoi on ne peut pas voir.

Uneben, nicht gleich, raboteux, inégal, maluni.

Unebene, *f.* inégalité.

Unedel, ignoble, roturier, de bas lieu, obscur.

Unehelich, unverheyrathet, non marié. unehlich, Bastard, *bâtard, fils de putain, fils naturel, illégitime.*

Unehre, *f.* Schmach, déshonneur, affront. einem eine Unehre anthun *faire un affront ou déshonneur à quelqu'un, l'affronter.*

Unehrbar, unehrbarlich, der sich nicht ehrbar und wohl hält, déshonnête, vilain, malhonnête. unehrbarlich, *honteusement, vilainement.*

Unehrbarkeit, *f.* déshonnêteté, indécence.

Unehrerbietig, irrévérent.

Unehrerbietigkeit, *f.* irrévérence.

Unehrlich, déshonnête, malhonnête, honteux, infame. unehrlich, *déshonnêtement, vilainement.*

Unehrlichkeit, *f.* déshonnêteté.

Uneigentlicher Verstand, sens abusif, sens figuré ou impropre. uneigentlich, *abusivement.*

Uneingedenck, qui ne se souvient point.

Uneinig, discordant, mal d'accord. uneinig machen, *faire naître, jetter de la division, mettre mal ensemble, broüiller, désunir.* uneinig seyn, *être mal d'accord, s'accorder comme chiens & chats, ne pouvoir compatir ensemble.* sie sind uneinig unter einander, *ils ne sont pas d'accord, il y a de la dissension entre eux, ils sont en division.*

Uneinigkeit, *f.* contrarieté, désunion, discorde, dissension, différent, broüillerie. der Uneinigkeit anrichtet, *broüillon.*

Uneiniglich, en discorde, en division.

Unempfindlich, das man nicht empfindet, qu'on ne peut sentir, insensible, imperceptible. der nichts empfindet, *insensible, lourd, engourdi.* unempfindlich machen, *rendre insensible.*

Unempfindlichkeit, *f.* insensibilité, quand on ne sent rien.

Unendlich infini, sans fin, immense; *adv.* infiniment.

Unendlichkeit, *f.* infinité, immensité.

Unentbehrlich, dont on ne peut pas se passer.

Unentschieden, indécis.

Unerbaulich, de mauvais exemple, de mauvaise édification.

Unerbittlich, den man nicht erbitten kan, inexorable, qu'on ne peut flêchir par priere, qui ne veut rien accorder quelque priere qu'on lui fasse.

Unerdichtet, véritable, non feint ou controuvé.

Unerfahren, inexpert, ignorant, peu expert, sans expérience, qui n'a point ou peu d'expérience. unerfahren, der noch nicht trocken hinter den Ohren ist, *qui n'a pas encore jetté sa gourme, bec jaune.*

Unerfahrenheit, *f.* faute d' expérience, ignorance.
Unerforſchet, qu'on n'a pas découvert.
Unerforſchlich, incompréhenſible, impénétrable.
Unerfüllet, qui n'eſt pas accompli ou raſſaſſié.
Unerfundē, qu'on n'a pas encore découvert.
Unergründlich, als ein Geheimniß, impénétrable.
Unerhört, inoüi, de quoi on n'a point oüi parler.
Unerkannt, inconnu; ſans être connu.
Unerkenntlich, méconnoiſſant, ingrat.
Unerkentlichkeit, Undanckbarkeit, *f.* méconnoiſſance.
Unerlaubt, qui n' eſt point permis, illicite.
Unermeßlich, immenſe, extrême, demeſuré, grand outre meſure, qui ne peut être meſuré.
Unermeßlichkeit, *f.* immenſité.
Unermüdet, infatigable.
Uneroberlich, imprenable.
Unerörtert, indécis.
Unerſättlich, inſatiable, qu' on ne peut ſouler, ni raſſaſier, adv. *inſatiablement.*
Unerſchaffen, increé.
Unerſchöpfflich, inepuiſable.
Unerſchrocken, aſſûré, hardi, intrépide, qui ne craint rien, qui ne s' effraye, qui ne s' étonne de rien.
Unerſchrockenheit, *f.* aſſûrance, intrepidité.
Unerſetzlich, irréparable.
Unerträglich, intolérable, inſupportable.
Unerwachſen, mineur.
Unfähig, incapable.
Unfähigkeit, *f.* incapacité.
Unfall, *m.* **Unglück**, malheur, disgrace, infortune, accident.
Unfehlbar, immanquable, *adv.* immanquablement.
Unflat, *m.* **ein loſer Menſch**, un méchant homme, un vilain. **Unflat, Unreinigkeit**, ordure, vilainie.
Unflätig, unrein, ſale, crotté, gâté, vilain. **unflätig machen**, gâter, ſalir, ſouiller.
Unflätigkeit, *f.* ſouillerie, vilainie, ordure, ſaleté.
Unflätiglich, vilainement.
Unfleiß, *m.* **Nachläßigkeit**, néglicence, nonchalance, pareſſe, oiſiveté.
Unfleißig, nachläßig, négligent, nonchalant, pareſſeux.
Unfleißiglich, négligemment.
Unfreundlich, inhumain, difficile, miſanthrope, ſans humanité. **unfreundlich in der Anſprach**, *rebarbatif, qui a l'abord brusque & désagréable.* **die erſte Anſprach dieſer Frau war unfreundlich**, *le premier abord de cette femme étoit froid & dédaigneux.* **unfreundlicher Weiſe**, *inhumainément, ſans courtoiſie.*
Unfreundlichkeit, *f.* inhumanité, auſtérité, miſanthropie.
Unfried, *m.* diſcorde, diſſenſion, querelle, débat.
Unfriedlich, diſcordant, querelleux, contentieux.
Unfruchtbar, ſterile, infertile, qui ne rapporte point de fruit.
Unfruchtbarkeit, *f.* infertilité, ſterilité.
Unfruchtbarlich, ſans fruit, en vain.
Unfug, *m.* meſſéance, incommodité, méchanceté, déſordre, mauvaiſe conduite.
Unfüglich, injuſte, qui n' eſt pas convenable; injuſtement, peu convenablement.
Ungangbare Müntze, monnoye, eſpece, argent, qui n'a point de cours.
Ungariſch Waſſer, eau de la Reine de Hongrie.
Ungern, Hongrie.
Ungeachtet, qui n'eſt point conſidéré. **ungeachtet**, *ſans aucun égard, non obſtant.*
Ungearbeitet, qui n'eſt point travaillé d'aucunes façons.
Ungebahnter Weg, chemin rude, raboteux qui n'eſt point frayé.
Ungebauet, inculte, qui n' eſt point cultivé. **ungebautes Land**, *une ſolitude, un déſert.*
Ungeberdig, peu civiliſé, de mauvaiſes mœurs.
Ungebeten, qui n'eſt pas prié, ſans être prié. **ungebeten**, adv. *de ſon bon gré, de ſa propre volonté.*
Ungebleicht, non blanchi. **ungebleicht Tuch**, *toile cruë & non blanchie.*
Ungebogen, qui n'eſt pas courbé.
Ungeboͤhren, qui n'eſt point encore né.
Ungebraten, non rôti.
Ungebräuchlich, inuſité, non accoûtumé, qui n' eſt point en uſage, qu'on n'a point accoûtumé de voir.
Ungebraucht, dont on ne s' eſt jamais ſervi.
Ungebührlich, impertinent, inconvenable, meſſéant, indécent, déshonnête. adv. *impertinemment, inconvenablement, d' une manier meſſéante.* **ungebührlicher Weiſe**, *indécemment.*
Ungebührlichkeit, *f.* meſſéance, indécence.
Ungebunden, abſolu.
Ungepuzt, qui n'eſt pas paré.
Ungedult, *f.* impatience.
Ungedultig, impatient, qui ne peut endurer ni ſouffrir. **ungedultig machen**, *outrer.*
Ungedultiglich, par impatience, impatiemment.
Ungefällig, déſagréable, déplaiſant.
Ungefälſcht, ſincére, franc, point falſifié.
Ungefärbet, qui n' eſt point coloré, ſincére.
Ungefehr, unverſehens, d' avanture, par hazard, par avanture, à l'avanture, par cas fortuit. **ungefehr geſchehen**, *fortuit, imprévû.* **ungefehr**, *environ, à peu près, plus ou moins.*

moins. es wird ungefehr ein Monat ſeyn, *il y aura environ un mois.*

Ungefodert, non invité, point demandé.

Ungefraget, pas interrogé, ſans être interrogé.

Ungegerbte Häute, cuir verd.

Ungegeſſen, ſans avoir mangé.

Ungegründet, qui n'a point d'appui, mal fondé.

Ungegrüſſet, qu'on n'a point ſalüé.

Ungehalten, fâché.

Ungeheiſſen, ſans être commandé, ſans qu'on le lui diſe.

Ungehemmet, pas empêché, non arrêté.

Ungehertzt, furchtſam, timide, peureux, craintif.

Ungeheuer, exceſſif, fort grand, effroyable.

Ungeheuer, *n.* un monſtre, un ſpectre.

Ungehobelt, mal-uni, rabotteux, rude, non raboté.

Ungehofft, ineſperé.

Ungehorſam, desobeïſſant, rebelle, revêche.

Ungehorſam, *m.* desobeïſſance.

Ungehört, inoüi, ſans être oüi.

Ungekämmet, qui n'eſt pas peigné.

Ungekocht, crud, pas cuit.

Ungekrümmet, pas courbé.

Ungeküſſet, pas baiſé.

Ungeladen, qui n'eſt point convié, non invité au banquet, ſans avoir été convié.

Ungeläutert, pas purgé, dont on n'a pas ôté la lie, ou l'impureté.

Ungelegen, das an keinem guten Ort liegt, pas bien ſitüé. eine ungelegene Wohnung haben, *avoir un logis mal-commode.* ungelegen, *incommode, hors de tems & de ſaiſon, mal à point, mal à propos, inconvenable.* es iſt mir ungelegen, *celà m'eſt incommode, celà ne me vient pas à propos.* zu ungelegner Zeit, *incommodément, mal à propos.*

Ungelegenheit, *f.* incommodité, importunité. einem Ungelegenheit machen, *importuner quelqu'un, lui faire de l'incommodité.*

Ungelegentlich, à contre-tems, mal à propos.

Ungelehrig, incapable, qui n'a point d'eſprit pour apprendre.

Ungelehrt, indocte, ignorant, idiot.

Ungeleſcht, qui n'eſt pas éteint. ungeleſchter Kalck, *chaux vive, non éteinte.*

Ungelöſet, point degagé, ni relâché.

Ungelötet, qui n'eſt ni plombé, ni ſoudé.

Ungemach, *n.* malaiſe, incommodité, fâcherie, inconvenient. viel Ungemach ausſtehen, *ſouffrir beaucoup de mal, d'incommoditez.*

Ungemächlich, incommode.

Ungemäß, inconvénient, inconvenable.

Ungemein, rare, extraordinaire, admirable. ungemein, *adv. admirablement, parfaitement, étrangement, à merveille, monſtrüeſement, prodigieuſement, adj. étrange, extraordinair.* ungemein, für groß und unordentlich, *désordonné.* als Hunger.

Ungemeinheit, *f.* la rareté.

Ungemeldet, pas mentionné, dont on n'a point parlé. etwas ungemeldet laſſen, *paſſer quelque choſe ſous ſilence.*

Ungemenget, pur, qui n'eſt point melangé.

Ungenannt, point nommé, anonyme.

Ungeneigt, mal affectionné.

Ungenöthiget, point forcé, volontaire, de bon gré.

Ungeordnet, dereglé, qui n'eſt point ordonné, ni rangé.

Ungerad, ungleich, inegal, pas droit, non pair.

Ungerathen, un perdu, pervers, degenerant, méchant & depravé. ein ungerathener Sohn, *un méchant enfant, qui ne vaut rien.*

Ungerecht, inique, injuſte. ungerecht, adv. *injuſtement, déraiſonnablement, à tort.* ungerechter Beſitzer, *uſurpateur.* ungerechte Beſitzung, *uſurpation.*

Ungerechtigkeit, *f.* injuſtice, iniquité.

Ungereimt, das ſich nicht ſchicket, impertinent, inconvenable, malſéant, choſe ſotte & contraire, inepte, abſurde, qui ne s'accorde pas, extravagant. ungereimt reden oder thun, *extravaguer, dire ou faire des extravagances.* ungereimt Weſen, *incongruité, extravagance.*

Ungereimtheit, *f.* abſurdité.

Ungereiſet, qui n'eſt pas ſorti de chez lui, qui n'a point voyagé.

Ungern, *n.* Hongrie. ſ. Ungarn.

Ungern haben, prendre en mauvaiſe part, n'aimer point. ungern, mit Widerwillen und Verdruß, *à regret, mal volontiers, à contre cœur, malgré ſoi.*

Ungerochen, impuni, ſans revanche. ungerochne That, *un fait qui n'eſt point vengé.* ungerochen bleiben, *demeurer ſans être vengé.* ungerochen laſſen, *laiſſer quelque choſe impuni.*

Ungerüſtet, qui n'eſt pas preparé ou armé.

Ungeſäet, qui n'eſt point ſemé.

Ungeſagt, qui n'eſt point dit.

Ungeſaltzen, point ſalé, ſans ſel, frais. ungeſaltzen und ungeſchmaltzen, *ſans ſel & ſans beurre, ſans beurre & ſans ſel.*

Ungeſäuert, ſans levain. ungeſäuert Brot, *pain ſans levain, azyme, qui n'eſt point fermenté.*

Ungeſäumt, incontinent, ſans retardement, tout à l'heure.

Ungeſchaffen, qui n'eſt point crée; difforme, laid, malfait.
Ungeſchälet, qui a encore l'écorce, pas encore pelé.
Ungeſchändet, qui n'eſt point violé, point gâté, ſans tâche.
Ungeſchätzt, qu'on n'a pas taxé, mis à prix.
Ungeſchehen, ſans être fait, qui n'a pas été fait.
Ungeſcheut, niais, ſimple; imprudent; ſans crainte.
Ungeſchicklich, lourdement, ſottement, ſans ordre, malproprement.
Ungeſchicklichkeit, *f.* lourdiſe, bêtiſe, groſſiereté.
Ungeſchickt, maladroit, malhabile, lourd, étourdi, groſſier, ignorant. ungeſchickt, tölpiſch, *lourdaut*, *ruſtaut*, *ruſtique*.
Ungeſchlacht, intraitable, rude, groſſier.
Ungeſchlaffen, ſans dormir.
Ungeſchlagen, point battu. ungeſchlagen davon kommen, *échapper ſans être battu*.
Ungeſchliffen, vulg. ein ungeſchliffener Bengel, un homme groſſier, incivil, un ruſtaut.
Ungeſchmackt, ſans ſel & ſaveur.
Ungeſchmählert, ihren Nachruhm, leur reputation demeurant en ſon entier, ſans bleſſer ou ſans toucher à leur reputation.
Ungeſchmolzen, qui n'eſt point fondu.
Ungeſchnitten, entier, qui n'a pas été coupé.
Ungeſcholten, ſans répréhenſion, ſans blâme.
Ungeſchoren, qui n'eſt point raſé ou tondu, *it. vulg.* qui n'eſt point tourmenté.
Ungeſchrieben, qu'on n'a pas écrit ou mis en écrit.
Ungeſchworen, qui n'a point juré, *item* qui n'eſt point ulcéré.
Ungeſehen, qu'on n'a pas vû.
Ungeſotten, qu'on n'a pas fait brouïllir.
Ungeſſen, ſans avoir mangé. er iſt ungeſſen zu Bette gangen, *il eſt allé coucher ſans ſouper*.
Ungeſtalt, *f.* laideur, difformité, malefaçon.
Ungeſtalt machen, défigurer, rendre laid. ungeſtalt, *laid*, *difforme*, *grotesque*, *malbâti*, *malfait*. ungeſtalt Weib, *gaupe*. ungeſtalter Menſch, *marmouſet*. ungemein ungeſtalt, *monſtre*.
Ungeſtiefelt, point botté.
Ungeſtillet, qui n'eſt point appaiſé.
Ungeſtimmt, ungeſtimmte Saiten, des cordes qu'on n'a pas accordées.
Ungeſtopfft, point bouché.
Ungeſtrafft, impuni, point repris ni puni.
Ungeſtüm, unruhig, agité, tempetueux, troublé, plein de troubles, impetüeux.
Ungeſtümigkeit, *f.* tempête, orage, importunité. Ungeſtümigkeit des Meers, *tempête*, *tourment de mer*, *impetuoſité*. ungeſtümiglich, *avec trouble*, *tumultuëuſement*, *impetuëuſement*.
Ungeſund, ſchädlich zur Geſundheit, mal-ſain, contraire à la ſanté. ungeſund, krauck, *malade*, *maladif*, *indiſpoſé*. immer ungeſund, *valétudinaire*, *d'une foible conſtitution*, *ſujet à être malade*. ungeſunde Lufft, *air mauvais & malſain*. ungeſunder Leib, *un corps mal diſpoſé*, *maladif*.
Ungeſundheit, *f.* maladie, indiſpoſition.
Ungethan, qui n'eſt pas fait.
Ungetreu, infidéle, déloyal.
Ungetreulich, infidélement.
Ungeübt, non exercé.
Ungeurtheilet, pas jugé.
Ungewandert, qui n'a pas voyagé.
Ungewarnet, point averti, ſans être averti. ungewarnter Sache, *à l'improviſte*.
Ungewaſchen, point lavé.
Ungeweidet, qu'on n'a pas repû.
Ungeweihet, profane, point conſacré.
Ungewiß, douteux, incertain, problematique. ungewiß ſeyn, was man thun will, *être embarraſſé*, *flottant*, *flotter*, *balancer*. auf was ungewiſſes dahin thun, gehen, *faire quelque choſe à l'avanture*. auf ungewiſſe, *à l'avanture*, *d'avanture*.
Ungewißheit, *f.* incertitude.
Ungewitter, *n.* orage, tempête. Ungewitter auf dem Meer, *orage de mer*, *fortune de mer*, *tems de mer*, *gros tems*, *grain de vent*, *tempête*.
Ungewohnet, non accoûtumé.
Ungewohnheit, *f.* désaccoûtumance.
Ungewöhnlich, guéres ſouvent, extraordinairement.
Ungezähmet, indompté.
Ungezehlet, pas compté.
Ungezieffer, *n.* vermine, chenilles, inſectes.
Ungezieret, qui n'eſt point orné, point paré, point embelli.
Ungezogen, mal apris, groſſier, incivil, ruſtique, immodeſte, inculte.
Ungezogenheit, *f.* immodeſtie, ruſticité.
Ungezogentlich, immodeſtement.
Ungezüchtigt, point châtié.
Ungezweiffelt, certain, infaillible, indubitable.
Ungezwungen, point contraint, ſans contrainte, volontaire, naïf, naturel. ungezwungenes Weſen, *naïveté*. ungezwungen, *de bon gré*, *volontairement*.
Unglaube, *m.* incrédulité, mécréance.
Unglaubig, der nicht glaubt, incrédule, qui ne croit pas legerement, mecreant.
Unglaublich, welches nicht zu glauben ſtehet, incroyable.
Unglaubwürdig, qui n'eſt point digne de foi ou de créance.

Ungleich, inégal, dissemblable, divers, différent, anomal. ungleich gesinnet seyn, *n'être point d'un même avis, sentiment, cœur, humeur, intention, naturel.* ungleich seyn, *être différent, dissemblable, inégal.* ungleich, uneben, *inégal, maluni.* ungleich, ungrad, als Zahlen, *impair.*

Ungleichheit, *f.* Ungleichförmigkeit, *f.* dissemblance, inégalité, disproportion, anomalie.

Unglück, *n.* malheur, disgrace, infortune, mauvaise avanture ou rencontre, accident, coup de fortune, malheur imprevû. Unglück nach sich ziehend, *funeste.* zu allem Unglück, *pour comble de malheur.*

Unglückhafft, unglückselig, malhûreux, infortuné. er ist unglückhafft in Spielen, *il est malhûreux au jeu.*

Unglücklich, malhûreux, infortuné. unglücklich hinaus gehen, oder hinaus schlagen, *mal succéder, ne point réüssir, prendre une mauvaise fin.*

Unglückseligkeit, *f.* malheur.

Unglücks-Stiffter, *m.* porte malheur, porte-guignon.

Ungnad oder Ungnade, *f.* mauvaise grace, disgrace. Ungnade, absonderlich der Götter, *inclémence.* bey einem in Ungnade kommen, *perdre les bonnes graces de quelqu'un, tomber en disgrace.*

Ungnädig, unbarmhertzig, impitoyable, crüel, sans misericorde. ungnädiglich, *inhumainement, cruëllement, sans pitié.* ungnädig werden, *disgracier.*

Ungöttlich, ungottsfürchtig, impie.

Ungrund, *m.* fausseté.

Ungültig, vain, qui n'a aucun effet. ungültig erklären, oder darwider seyn, *protester.* ungültig machen, *casser.* ungültig machen ein Gesetz, *abolir, abroger, annuller, mettre hors d'usage.*

Ungültigkeit, *f.* invalidité, nullité. des Richters, *incompetence.*

Ungunst, *f.* envie, haine, mal-veuillance, disgrace, males graces. in Ungunst kommen, *encourir la haine & les males graces de quelqu'un.* Ungunst machen, *attirer la haine.* Ungunst auf sich laden, *s'attirer de la haine.*

Ungünstig, abgünstig, envieux, mal-veuillant.

Ungütig, unfreundlich, difficile, austere, fâcheux. ungültig mit einem verfahren, *traitter quelqu'un rudement.* ungütig aufnehmen, *prendre en mauvaise part.*

Unheil, *n.* un malheur, infortune, des-astre, mal. es wird grosses Unheil daraus entstehen, *il en arrivera un grand mal.*

Unheilbar, das man nicht heilen kan, incurable, qui ne peut être gueri.

Unheilbarlich, sans aucune esperance de guerison.

Unheilig, gottlos, profane, non sacré, impie, irreligieux.

Unheiligkeit, *f.* impieté, profanation.

Unheiliglich, irreverемment.

Unheilsam, schädlich, non salutaire, desavantageux, malsain.

Unhöflich, ungeschliffen, bäurisch, grossier, rustaut, rustique, incivil, qui n'a point de courtoisie.

Unhöflichkeit, *f.* incivilité, rusticité, lourdise, impolitesse.

Unholde, *f.* Zauberin, sorciere.

Universität, *f.* hohe Schule, université, Academie.

Unkenntlich, inconnu, méconnoissable.

Unkeusch, zur Unzucht geneigt, impudique, lascif. unkeusch, adv. *impudiquement, lascivement.*

Unkeuschheit, *f.* impudicité, lasciveté, incontinence, appetit dereglé.

Unkosten, *plur.* frais, depens, depense. grosse Unkosten anwenden, *faire de grandes depenses, des dépenses excessives.* Unkosten verhüten, *menager bien, épargner les frais.* Unkosten zu etwas herschaffen, *foncer à l'appointement.* Unkosten in Verbesserung eines Hauses angewandt, *impense, l'argent qu'on a employé à reparer une maison.* Unkosten tragen, *porter les frais, payer les dépens.*

Unkräfftig, infirme, foible, impuissant, invalide. unkräfftig machen, *abolir, casser.* unkräfftig, Krafftlos, *de nulle valeur, infirme.*

Unkraut, *n.* yvraye, mauvaise herbe. Unkraut verdirbt nicht, *malherbe croît toûjours.*

Unkünstlich, grossier, rude. unkünstlicher Weise, *grossierement.*

Unlängst, il n'y a pas long temps, de puis peu.

Unlauter, gâté, impur, obscur. unlautere Sache, *affaire embarrassée, brouillée.*

Unlauterkeit, *f.* impureté, obscurité.

Unlebhafft, à demi mort, sans vivacité.

Unleidlich, impatient, fâcheux, chagrin.

Unleidlich, das nicht zu leiden ist, insupportable, intolerable, qu'on ne peut soufrir. unleidlich, der nichts leiden kan, *impatient.* unleidlich, adv. *impatiemment, intolérablement.*

Unleslich, difficile à lire.

Unleugbar, qu'on ne peut nier. es ist unleugbar, *on ne sauroit nier, c'est une chose sûre, constante, il en faut demeurer d'accord.*

Unlieblich, désagréable.

Unlieblichkeit, *f.* mauvaise grace.

Unlöblich, qui n'est pas louable, qu'on ne peut loüer.

Unlust, *f.* Traurigkeit, fâcherie, deplaisir, ennui, tristesse, chagrin, degoût. Unlust

des

des Magens, *le dégoût des viandes.* Unluſt machen, *dégoûter.* Unluſt vertreiben, *désennuyer.*

Unluſtig, traurig, en mauvaiſe humeur.

Unmannbar, der noch nicht erwachſen iſt, qui n'eſt point encore en âge de puberté. unmannbar, die noch nicht einen Mann nehmen kan, *qui n'eſt point encore mariable.*

Unmaß, *f.* intemperance.

Unmaßgeblich, ſans choquer le ſentiment d'autrui.

Unmäßig, der ſich nicht mäßigen kan, diſſolu, intemperé, immoderé, debauché, qui fait beaucoup d'excès, qui n'eſt point maître de ſes appetits.

Unmäßigkeit, *f.* intemperance, excès, debauche.

Unmäßiglich, intemperamment, ſans méſure. unmäßig leben, *vivre dans la débauche, ſe débaucher.*

Unmenſch, *m.* un monſtre d'homme.

Unmenſchlich, cruel, barbare, inhumain. unmenſchlich, unfreundlicher Weiſe, *inhumainement, crüellement.*

Unmenſchlichkeit, *f.* Grauſamkeit, inhumanité, crüauté.

Unmittelbar, immediat. unmittelbar zu Leben haben, *tenir un ſief en nuëſſe de nû à nû.* unmittelbar, *immédiatement.*

Unmöglich oder unmüglich, impoſſible.

Unmöglichkeit, *f.* impoſſibilité.

Unmündig, mineur, qui eſt encore en minorité, ou en ſon bas âge, impubere. unmündig Alter, *minorité.*

Unmündigkeit, *f.* la minorité, l'enfance.

Unmüßig, geſchäfftig, occupé, agiſſant, laborieux. unmüßig ſeyn, *n'être jamais dans l'inaction.*

Unmuth, *f.* Traurigkeit, melancolie, triſteſſe, douleur, deuil.

Unmuthig, Unmuths, qui n'a nul courage, triſte, dolent, melancolique. unmuthig oder Unmuths machen, *décourager quelqu'un, le rendre triſte, chagriner, ennuyer, quelqu'un.*

Unnachläßig, continuël, aſſidu.

Unnatürlich, prodigieux, monſtrüeux, outre nature. unnatürlicher Weiſe, *prodigieuſement, contre les régles de la nature.*

Unnöthig, ſuperflu, inutile. unnöthiger Weiſe, *ſans néceſſité.*

Unnütz, nicht nützlich, inutile, vain. unnütz (ſonderlich Worte) *futilé, futilité.* ſich unnütz machen, zancken, *quereller, faire le mauvais, mener du bruit.* unnützes Maul, *une langue médiſante.* unnützer Menſch, *un homme de néant, de rien.* unnützlich, adv. *inutilement.*

Unordentlich, dereglé, desordonné, confus, mêlé, brouillé, ſans ordre, derangé. unordentlich, adv. *confuſément, désordonnément, ſans ordre, tumultüairement, par confuſion, pêle-mêle, déréglement.* unordentlich ſeyn oder machen, *brouiller.* unordentlich werden, *ſe dérégler.* unordentliche Begierde, *appetit déréglé.* unordentlicher Weiſe, *en désordre, confuſément.* unordentlich leben, *mener une vie déréglée.*

Unordnung, *f.* desordre, confuſion, derangement, dereglement. der Unordnung abhelffen, *débrouiller.* alles in Unordnung bringen, *confondre, mettre tout en désordre, déranger, dérégler, mettre en déroute.* Unordnung des Lebens, *déréglement de la vie, débauche.*

Unparteyiſch, der ſich auf keine Seite lencket, point partial, neutre, neutral, desintereſſé, non paſſionné, ſans paſſion, non preoccupé.

Unparteyiſchkeit, *f.* desintereſſement, neutralité.

Unpaß, malade, maldiſpoſé, indiſpoſé. unpaß ſeyn, *ſe porter mal, ſe trouver mal.*

Unpäßlich, infirme, malade.

Unpäßlichkeit, *f.* indiſpoſition.

Unpolieret, als das Silber an theils Orten gelaſſen wird, mat.

Unrath, *m.* ordure, ſaleté; *it.* ſuperflüité.

Unrathsfähig, incapable de la charge de magiſtrat.

Unrecht, der nicht der Rechte iſt, qui n'eſt pas celui qu'on cherche, le faux. die unrechte Seite eines Dinges, *l'envers.* unrecht ausdeuten, *prendre à gauche.* unrecht, das wider das Recht iſt, *injuſte, inique.* unrecht, adv. *mal, à tort, injuſtement, iniquement.* einem unrecht thun, *faire tort à quelqu'un.* unrecht urtheilen, *juger mal.*

Unrecht, *n.* Unbilligkeit, tort, injuſtice, iniquité.

Unrechtmäßig, illegitime.

Unredlich, unaufrichtig, mechant, injuſte, trompeur, deraiſonnable, inique. unredlich handeln, *tromper, tricher, uſer de tromperie.* unredlich machen, *rendre quelqu'un infame.*

Unredlichkeit, *f.* ignominie, deshonneur. Unredlichkeit, *la tromperie, tricherie.*

Unreiff, qui n'eſt pas mûr.

Unreiffe, *f.* la crudité, l'immaturité.

Unrein, impur, qui n'eſt point net & pur, ſale.

Unreinigkeit, *f.* impureté, ordure, vilenie, ſaleté.

Unreiniglich, ſalement, impurement.

Unrichtig, krumm, courbé. unrichtig, *en perplexité, embarraſſé.* unrichtiger Handel, *affaire brouillée, embarraſſé.* unrichtig,

infidellement, *pas fidellement*, *pas à la bonne foi*, *ni en homme de bien.*

Unrichtigkeit, *f.* irregularité.

Unruhe, *f.* inquietude, trouble. **Unruhe des Gewiſſens**, *remors de conſcience.* **unruhig machen**, *inquiéter.* **Staats-Unruhe anrichten**, *troubler le repos public*, *exciter des troubles.* **die Unruhe lieben**, *être ennemi du repos.* **Unruhe einer Uhr**, *le balancier d'une horloge.*

Unruhig, qui n'a point de repos, fâcheux, ſans repos, remüant, turbulent, inquiet. **unruhig ſeyn, ſich immer bewegen, ſpringen**, *fretiller*, *voltiger.* **unruhig als ein Kind**, *remüant.* **unruhig ſich bezeigen**, *s'agiter.* **unruhig machen**, *moleſter*, *faire perdre le repos*, *inquiéter*, *travailler.* **unruhig**, *ſans repos.*

Uns, nous, à nous. **unter uns**, *entre nous.*

Unſäglich, indicible, ineffable.

Unſanfft, dur, rude, âpre, *adv. âprement*, *rudement.*

Unſauber, unflätig, ſale, vilain, gâté, ſouïllé. **unſauber**, *impurement*, *ſalement.*

Unſauberkeit, *f.* ordure, vilenie.

Unſchadhafft, ſain & ſauf, entier.

Unſchädlich, nicht ſchädlich, qui ne nuit point.

Unſchamhafftig, effronté, impudent. **unſchamhafftig**, ſonder einige Scham, *ſans honte*, *impudemment.*

Unſchamhafftigkeit, *f.* impudence, effronterie.

Unſcheinbar, obſcur, caché, qui n'a point d'apparence. **unſcheinbar machen**, *obſcurcir*, *ôter l'apparence.*

Unſcheltbar, ſans reproche, à qui l'on ne peut rien reprocher.

Unſchiffbar, innavigable.

Unſchlitt, *n.* du ſuif.

Unſchlüßig, irréſolu. **unſchlüßig ſeyn**, *héſiter.*

Unſchlüßigkeit, *f.* irreſolution.

Unſchuld, *f.* innocence, integrité.

Unſchuldig, innocent, qui ne nuit à perſonne.

Unſchuldiglich, innocemment.

Unſchwer, aiſé, facile; *adv.* aiſement, facilement.

Unſelig, malheureux, infortuné.

Unſeligkeit, *f.* infelicité, malheur.

Unſeliglich, miſerablement, malheureuſement.

Unſer, nôtre. **die unſern**, **die unſrigen**, *les nôtres.* **unſerthalben**, *de nôtre part*, *pour l'amour de nous.*

Unſicher, gefährlich, dangereux, perilleux. **die Straſſen unſicher machen**, *rendre les chemins mal ſûrs*, *périlleux.* **die See-Räuber machen die Küſte unſicher**, *les pirates infeſtent les côtes.*

Unſicherheit, *f.* le danger, le peril.

Unſicherlich, ſans ſûreté, dangereuſement.

Unſichtbar, das man nicht ſehen kan, inviſible. **ſich unſichtbar machen**, *ſe dérober à la vûë des autres*, *s'abſenter.* **unſichtbar**, adv. *inviſiblement.*

Unſichtbarkeit, *f.* inviſibilité.

Unſinnig, Sinn-los, enragé, inſenſé, forcené, qui n'eſt point en ſon bon ſens, troublé en ſon eſprit, furieux. **unſinnig machen**, *faire enrager*, *faire devenir fou*, *rendre inſenſé ou forcené.* **unſinnig**, *adv. à la façon d'un inſenſé*, *forcené*, *ou enragé.* **unſinnig werden**, *devenir furieux*, *tomber dans une rage épouvantable.*

Unſinnigkeit, *f.* rage, fureur.

Unſtandhafft, **unſtandhafftig**, inconſtant, variable, changeant. **unſtandhafftig**, *inconſtamment*, *légérement.*

Unſtandhafftigkeit, *f.* inconſtance, legereté.

Unſtät, variable, changeant, inconſtant, errant, vagabond. **unſtät Wetter**, *tems variable & inconſtant.*

Unſtätigkeit, *f.* le changement, la vicisſitude.

Unſterblich, immortel, qui ne meurt jamais. **einem einen unſterblichen Nahmen machen**, *immortaliſer quelqu'un*, *rendre ſon nom immortel.*

Unſterblichkeit, *f.* immortalité.

Unſtern, *m.* étoile contraire, malheur, mauvaiſe étoile, deſaſtre.

Unſträfbar, **unſträflich**, irreprehenſible, irreprochable, ſans blâme, ſans reproche. **ein unſträfliches Leben führen**, *mener une vie irréprehenſible.*

Unſträflichkeit, *f.* innocence, pureté.

Unſtreitig, ſans controverſe, ſans contradiction, inconteſtable, *adj.*

Untadelich, **untadelhafft**, irreprochable, qui n'eſt pas coupable.

Untauglich, incapable, inutile, futile.

Untauglichkeit, *f.* incapacité, inhabilité.

Unten, ſous, deſſous, par deſſous. **unten abſchneiden**, *couper par deſſous.* **unten einziehen**, *ſerrer par deſſous.* **unten**, *au deſſous*, *en bas.* **hier unten**, nehmlich im Buch, *ci-deſſous.* **von unten auf**, *d'en bas.* **unten im Hauſe**, *par bas.*

Unter, als eine Præpoſition, worauf ein Caſus folget, heißt meiſtens ſous. **unter dem Tiſch**, *ſous la table.* wenn kein Caſus darauf folget, meiſtens *deſſous.* wie auch wenn noch eine Præpoſition dabey ſtehet, als, weder auf noch unter der Erde, *ni deſſus*, *ni deſſous la terre.* weder in noch unter dem Kaſten, *ni dedans ni deſſous le coffre.* er iſt ihm unter den Arm weggegangen, *il lui a paſſé par deſſous le bras.*

unter, für zwischen, *entre*. unter die Hände geben, *livrer entre les mains*. das sey unter uns gesagt, *celà soit dit entre nous*. der Unterscheid so unter zweyen Dingen ist, *la difference entre deux choses*. unter andern, *entre autres, entre autres choses*. unter, mitten, unter vielen, *parmi, dans*. das Unkraut unter dem Weitzen, *l'yvraye parmi le bon grain*. diese Meinung gehet unter den Gelehrten, *cette opinion a cours parmi les sçavans*.

Unter, in der Composition, bey Landschafften, Ständen und sonst im Gegensatz des Obern, bas, als die Unter Pfaltz, *le bas Palatinat*. das Unter-Haus im Englischen Parlement, *la basse chambre*. ein Unter-Officier, *un bas officier*. sonst heist es bey Bedienungen, *sous*. Unter-Bibliothecarius, *sous-bibliothécaire*. Unter-Lehrmeister, *sous-précepteur*.

Unter, *adj.* inferieur, moindre, plus bas, qui n'est pas si élevé, qui est au dessous. das Untere, *le bas*. der Unterste, *le plus bas*.

Unter-Bauch, *m.* le bas ventre.

Unterbauen, appuyer, affermir.

Unter-Bett, *n.* un lit de dessous, une coite.

Unterbleiben, être laissé, omis, n'être pas fait, ou effectué.

Unterbrechen, als Seufftzer, die Stimme, Rede, entrecoupper, interrompre.

Unterbreiten, mettre dessous.

Unterbringen, trouver quelque condition pour quelqu'un, procurer une condition à quelqu'un.

Unterdessen, cependant, en attendant, toûjours, sur ces entre-faites, par provision. unterdessen ist er gekommen, *dans ces entretems il est venu*.

Unterdienstlich, obligeant, officieux, *adv.* officieusement.

Unterdrucken, accabler, supprimer, opprimer. ein Buch unterdrucken, *supprimer un livre*.

Unterdrucker, *m.* oppresseur.

Unterdruckung, *f.* oppression, accablement.

Untereinander, Mischmasch, pêle mêle. untereinander rühren, *brasser* untereinander schütteln, werffen, *broüiller*. sich untereinander, wird mit einem Composito mit *entre* gegeben, als: sich untereinander liebē, *s'entre-aimer*. sich untereinander helffen, *s'entre-aider*. sich untereinander küssen, *s'entre-baiser*. sich untereinander liebkosen, *s'entre-caresser &c.* untereinander, eins mit dem andern, *ensemble*. alles untereinander mischen, *mêler tout ensemble*.

Unterfangen, entreprendre, s'emanciper, tâcher, tenter.

Unterfangen, *n.* entreprise, tentative, dessein.

Unterfutter, *n.* von Peltzwerck, fourrure von andern Zeug, *doublure*.

Unterfüttern, doubler, de, mit.

Untergang, *m.* ruine, destruction, perdition. Untergang, Abend, *occident, couchant, ponant*. Untergang der Sonne, *le coucher du soleil, soleil couchant*. gegen Untergang, *vers l'occident*.

Untergeben, soûmettre, donner à administrer, à gouverner, à enseigner. Untergebene, *pl.* eines Informators, disciples, jeunes gens, jeunes Seigneurs, jeunesse.

Untergehen, verderben, perir, se perdre. untergehen, ins Wasser sincken, *s'enfoncer, aller au fond, se submerger, se noyer*. untergehen, *être abîmé, abîmer*. eine im Erdbeben untergegangene Stadt, *ville abimée par le tremblement de terre*. die Wissenschafften waren untergegangen, *les belles lettres se trouverent accablées*. untergehen wie die Sonne, *aller coucher, en parlant du soleil*.

Untergewehr, *n.* l'épée.

Untergraben, miner, faire des mines, foüir, creuser, foüiller.

Unterhalt, *m.* Speis und Nahrung, entretien, entretenement, nourriture, pension, subsistance. Nahrung die man den Eltern giebt, *aliment*.

Unterhalten, nehren, entretenir, nourrir, alimenter. unterhalten, hegen, *fomenter, cultiver*. als Bekanntschafft, *la connoissance, l'amitié*. sich unterhalten lassen, *se faire enrôler*.

Unterhaltung, *f.* entretenement, sustentation.

Unterhandeln, zwischen zweyen Personen oder Partheyen handeln, sie zu vereinigen, s'entremettre, moyenner un accord entre deux parties.

Unterhändler, *m.* mediateur ou entremetteur. Unterhändler im kauffen, handeln, *un courtier*.

Unterhandlung, *f.* interceſſion, entremise.

Unter-Haus, *n.* le bas de la maison. Unter-Haus im Parlement zu London, *la basse chambre*.

Unter-Hemd, *n.* chemise de dessous.

Unterhöhlen, creuser par dessous.

Unter-Hosen, *plur.* des calçons, chausses de dessous.

Unter-Kleid, *n.* un habit pour mettre sous un autre, un frison.

Unterkommen, zum Dienst oder Heyrath kommen, parvenir à quelque charge, à une condition, ou à un mariage.

ohn Unterlaß, sans cesse, continuellement, incessamment.

Unterlassen, manquer, faillir, laisser, omettre, discontinuer. ich will nicht unterlassen,

laſſen, *je ne manquerai pas de le faire, devenir &c.*

Unterlauffen, mit unterlauffen laſſen, laiſſer paſſer parmi les autres, y mêler quelque choſe. das mit Blut unterlauffen iſt, *meurtriſſure.*

Unterlegen, mettre deſſous.

Unter-Leib, *m.* abdomen, aine, le bas ventre.

Untermahlen, coucher.

Unter-Mann, *m.* in dem Teutſchen Kartenſpiel, *m.* le ſous-valet, le valet qui a ſa couleur en bas.

Untermauern, bâtir une muraille par deſſous.

Untermengen, entremêler, mêler parmi.

Untermiſchen, idem.

Untermiſchung, *f.* le mélange.

Unternehmen, entreprendre.

Unternehmung, *f.* entrepriſe.

Unter-Officier, *m.* bas officier, ſubalterne.

Unterpfand, *n.* gage, hypothéque. zum Unterpfand geben, *hypothéquer.*

Unterreden, ſich beſprechen, s' entretenir, parler, ou conférer enſemble de quelque choſe, communiquer avec un autre. unterreden, mündlich, *aboucher, aborder quelqu' un, lui parler tête à tête, conférer avec lui bouche à bouche.* ſich unterreden, *s'aboucher.* machen daß einer ſich mündlich mit dem andern unterreden kan, *aboucher quelqu' un, faire conferer une perſonne avec une autre.*

Unterredung, *f.* entretien, diſcours. Unterredung mündliche, *abouchement, entretien de bouche, de vive voix, conférence.*

Unterricht, *m.* Unterweiſung, inſtruction, inſtitution, enſeignement, doctrine. Unterricht Chriſtlicher Religion, in Frag und Antwort, *le catéchiſme.*

Unterrichten, unterweiſen, inſtruire, enſeigner, façonner, former.

Unterrichtung, *f.* inſtitution, inſtruction.

Unter-Richter, *m.* des Richters Statthalter, lieutenant de juge, un juge.

Unter-Rock, *m.* la camiſole, friſon. der Weiber, *cotillon.*

Unterſagen, defendre, interdire.

Unterſatz, *m.* l'appui, le pié.

Unterſcharren, couvrir de terre.

Unterſcheid, *m.* différence, diverſité, diſtinction, diſtance. ohne Unterſcheid, *indifféremment, ſans différence.*

Unterſcheiden, von einander theilen, diſcerner, diſtinguer, faire de la différence. das Gute von dem Böſen unterſcheiden, *diſcerner le bien d' avec le mal.*

Unterſcheidung, *f.* Abſonderung, diſtinction, ſeparation.

Unterſchieben, pouſſer deſſous, ingérer, ſuppoſer.

Unterſchiedlich, divers, different, diſtinct, pluſieurs; *adv.* diverſement, differemment, diſtinctement, ſeparément.

Unterſchlag, *m.* eine Wand ſo im Hauſe gemachet wird, einen Ort vom andern zu unterſcheiden, un entre-deux, une ſeparation, une paroi mitoyenne.

Unterſchlagen, ſupprimer.

Unterſchleichen, ſe gliſſer, ſe fourrer.

Unterſchleiff, *m.* Aufenthalt, da man heimlich einen beherberget, retraitte de filoux, de voleurs. einen Unterſchleiff geben, *entretenir, receler quelqu' un.*

Unterſchreiben, ſigner, ſouſcrire, ſoûſigner.

Unterſchrifft, *f.* la ſouſcription.

Unterſchwell, *f.* le ſeuil d' une porte.

Unterſetzen, mettre deſſous.

Unter ſich, hinab, en bas. unter ſich wie eine Artzeney wirckt, *par bas.* unter ſich ſehen, *regarder en bas.*

Unterſincken, couler à fond.

Unterſt, le plus bas. das Unterſte am Berge, *le pié de la montagne.* das Unterſte im Schmeltz-Tiegel, das die Form des innern Tiegels behält, wenn es kalt iſt, *culot.* der unterſte Boden im Schiff, *la caréne,*

Unterſtehen, entreprendre.

Unterſtehung, *f.* Unterwindung, un effort, un eſſai, une entrepriſe.

Unterſtellen, ſuppoſer, mettre deſſous.

Unterſtreichen, faire des lignes au deſſous.

Unterſtreuen, étendre deſſous. dem Viehe unterſtreuen, *faire litiere au bétail.*

Unterſtütze, *f.* appui, étaye, étançon.

Unterſtützen, eine Stütze unter etwas ſetzen, appuyer, étayer, étançonner, porter, accôter, decharger une poutre.

Unterſtützung, *f.* appui, étayement.

Unterſuchen, ſonder, fureter; éplucher, examiner. unterſuchen, *étudier, prendre connoiſſance de quelque choſe, l' approfondir.*

Unterſuchung, *f.* diſcuſſion, examen, recherche. genaue Unterſuchung, *anatomie, approfondiſſement.* gerichtliche Unterſuchung, *enquête, perquiſition.*

Untertauchen, tremper, plonger, enfoncer.

Unterthan, *m.* ſujet. einem unterthan werden, *être reduit ſous la puiſſance de quelqu' un.*

Unterthänig, ſujet, obéiſſant. unterthänig machen, *aſſujettir, ſubjuguer.*

Unterthänigkeit, *f.* ſujettion, ſoûmiſſion, humilité, obeïſſance.

Unterthäniglich, tres-humblement

Untertheil, *n.* eines Glaſes, einer Flaſche, Lampe, eines Topffes, Keſſels, Korbes, Trummel, Butte, cû.

Untertreten, fouler aux pieds.

Unterwachſen, entrelardé, mêlé de chair & de lard.

Unterwärts, en bas, vers la terre.

Unterwegen, unterwegens, auf dem Weg, en chemin, par le chemin. unterwegen

laſſen, *laiſſer, omettre une choſe.*
Unterweilen, bisweilen, quelque fois, par fois.
Unterweiſen, inſtruire, enſeigner.
Unterweiſer, *m.* qui inſtruit, précepteur, maître.
Unterweiſung, *f.* inſtruction, inſtitution, enſeignement.
Unterwerffen, unter ſich werffen, jetter ou mettre deſſous, aſſujettir. unterwerffen, verächtlich, *proſtituër, abaiſſer.* unterworffen ſeyn, *être expoſé.* unterwerffen, unterthänig machen, *ſoûmettre à ſa domination, aſſujettir, ſubjuguer, rendre ſujet.* ſich einem unterwerffen, *ſe ſoûmettre à quelqu'un, lui obéir, lui être obéiſſant.*
Unterwerffung, *f.* aſſujettiſſement.
Unterwinden, unterſtehen, entreprendre, s'efforcer de faire quelque choſe.
Unterwindung, *f.* entrepriſe, effort.
Unterwircken, entrelaſſer.
Unterwühlen, creuſer deſſous.
Unterwürffig unterworffen, ſujet, aſſujetti. ſich unterwürffig machen, *aſſujettir, reduire ſous ſa puiſſance.*
Unterzeichnen, ſigner, ſoûſigner, ſouſcrire.
Unteutſch reden, parler mal & confuſément.
Unthat, *f.* böſe That, forfait.
Untheilbar, untheilig, indiviſible.
Untheilhafft, qui n'a nulle part.
Unthunlich, infaitable.
Untieff, als ein Fluß, qui n'eſt pas profond, guéable.
Untödtlich, immortel, qu'on ne peut tuër.
Untreu, perfide, infidéle, déloyal. untreu ſeyn, in dem das einem anvertrauet iſt, *faire ſa main.*
Untreu, *f.* Treuloſigkeit, infidélité, perfidie, déloyauté.
Untreulich, perfidement, avec perfidie.
Untrieglich, infaillible.
Untröſtbar, inconſolable.
Untröſtlich, qui ne donne aucune conſolation.
Untüchtig, incapable, mal propre, qui ne vaut rien.
Untüchtigkeit, *f.* incapacité.
Untugend, *f.* Laſter, vice, perverſité, mechanceté, défaut.
Untugendlich, untugendſam, vicieux, méchant, qui ne vaut rien, malhonnête.
Unüberſteiglicher Berg, montagne inacceſſible.
Unüberwindlich, invincible, inſurmontable.
Unverachtet, bien eſtimé, fort conſidéré, qui n'eſt point mépriſé. unverachtet, *ſans mépriſer.*
Unveränderlich, immüable, conſtant.
Unveränderlichkeit, *f.* immutabilité.
Unverantwortlich, inexcuſable, qu'on ne peut juſtifier, impardonnable.
Unverbeſſerlich, incorrigible.
Unverborgen, manifeſte, clair, évident, point caché, ni recelé. unverborgen, *en public, manifeſtement.*
Unverboten, permis, qu'on n'a pas défendu.
Unverbrennlich, incombuſtible.
Unverbrüchlich, inviolable.
Unverbunden, qui n'eſt point obligé.
Unverdächtig, qui n'eſt point ſoupçonné.
Unverdammt, qui n'eſt point condamné.
Unverdaulich, crû, indigeſte.
Unverdaulichkeit, *f.* crudité, indigeſtion.
Unverdeckt, découvert.
Unverderbet, qui n'eſt point gâté, entier.
Unverdient, gratuitement, ſans aucun mérite, ſans l'avoir mérité. unverdienet, das man nicht verdienet hat, *ce qu'on n'a point mérité, gratuit.* unverdienter Weiſe, *ſans l'avoir mérité.*
Unverdroſſen, induſtrieux, aſſidu, diligent, toûjours alaigre à faire ce qu'il doit faire. unverdroſſen, adv. *avec induſtrie, diligemment, aſſidûment.*
Unverdroſſenheit, *f.* induſtrie, aſſiduité.
Unverehlicht, point marié, un jeune homme, garçon, ou fille.
Unverfälſcht, vrai, pur, fin, naturel, naïf, point faux, point frelatté. [dieſes letzte wird gebraucht, wenn man vom Wein redet.]
Unverfänglich, ſans préjudice, non préjudiciable.
Unverfaulet, qui n'eſt pas pourri.
Unverflucht, qu'on n'a pas maudit.
Unvergeſſen, point oublié.
Unvergleichlich, incomparable, non pareil, ſans pair; *adv.* incomparablement.
Unvergnügen, *n.* mécontentement.
Unvergnüglich, inſatiable.
Unvergnüglichkeit, *f.* inſatiabilité.
Unvergnügt, mécontent.
Unvergolten, ſans revanche, ſans recompenſe. er wirds nicht unvergolten laſſen, *il le reconnoîtra, il vous en aura de l'obligation.*
Unvergraben, qu'on n'a pas enterré.
Unverhelet, ſans déguiſement, franchement.
Unverheyrathet, pas encore marié, qui eſt encore à marier, encore garçon ou fille.
Unverhinderlich, qu'on ne peut pas empêcher.
Unverhindert, das nicht gehindert wird, qui n'eſt point empêché.
Unverhofft, *adv.* ſans qu'on y penſe, à l'impourvû, contre eſpérance. unverhofft, *non eſpéré, inopiné, qu'on n'eſpéroit, ou n'attendoit point.*
Unverholen, franchement, naïvement, ſans rien déguiſer.
Unverhört, point oüi, inoüi. einen unverhörter Sache verdammen, *condamner quelqu'un ſans l'avoir oüi.*

Unver-

Unverjagt, qui n' eſt point chaſſé.
Unverkauffet, qui n' eſt point vendu.
Unverkauffich, qu' on ne peut pas vendre.
Unverknüpfft, qui n' eſt pas noüé.
Unverlaſſen, qui n' eſt point abandonné, aſſiſté.
Unverletzlich, das nicht verletzet werden kan, qui ne peut être bleſſé, invulnerable.
Unverletzt, ſain, ſauf, entier, qui n'a nul mal, ni bleſsûre, ſans être bleſſé.
Unvermeidlich, inévitable.
Unvermerckt, *adv.* ſans y prendre garde, à l' impourvû, à l' improviſte, imperceptiblement; *adv.* imperceptible. unvermerckter Weiſe, *à la dérobée, en cachette.*
Unvermiſchet, pur, point mêlé.
Unvermöglich, impuiſſant, foible, qui n'a ni pouvoir, ni puiſſance, débile, inſuffiſant, impotent.
Unvermöglichkeit, *f.* débilité, impuiſſance, foibleſſe.
Unvermuthet, inopiné.
Unvernehmlich, qui n' eſt pas aſſez diſtinct, qu' on ne peut attendre.
Unverneinlich, inconteſtable, qu' on ne peut nier.
Unvernunfft, *f.* la bêtiſe, brutalité, folie.
Unvernünfftig, irraiſonnable, ſans raiſon, déraiſonnable, brutal, écervelé. unvernünfftig machen, *abrutir, abêtir.* unvernünfftig mit etwas verfahren, *outrer.* unvernünfftig Thier, *un animal dépourvû de raiſon.* unvernünfftig, *adv. ſans raiſon, irraiſonablement, brutalement.*
Unverpflichtet, libre, qui n' eſt point obligé.
Unverrichtet, qui n' eſt point fait.
Unverrücket, qui n' eſt point remüé, imperturbable.
Unverruffen, qui n' eſt point décrié.
Unverſaget, qui n' eſt point refuſé.
Unverſäumt, qu' on n' a point négligé ou perdu.
Unverſchämt, impudent, affronté, qui a perdu toute honte. der unverſchämt ſich bekannt macht, *entrant, un homme hardi qui ſe fourre dans toutes les compagnies & y fait facilement connoiſſance.* unverſchämt, *adv. impudemment, effrontément, ſans honte.*
Unverſchämtheit, *f.* impudence, effronterie.
Unverſchuldet, gratuit, innocent, qui ne l'a point mérité.
Unverſehen, inopiné, ineſpéré, imprévû.
Unverſehens, von ungefähr, inopinément, à l' impourvû, à l' improviſte, au dépourvû, ſans y penſer.
Unverſehrt, qui n'a point été bleſſé, ni offenſé, ſain, entier.
Unverſöhnlich, irréconciliable, qu' on ne peut appaiſer, difficile à appaiſer.
Unverſöhnlichkeit, *f.* irréconciliation.
Unverſtand, *m.* imprudence, ſtupidité, brutalité, ſottiſe, ignorance.
Unverſtändig, nicht weis, brutal, ſot, mal avilé, imprudent. unverſtändig, unwiſſend, *ignorant, rude, indocte.*
Unverſtändlich, imperceptible, incompréhenſible.
Unverſtändlichkeit, *f.* obſcurité.
Unverſucht, inexpérimenté, niais; qui n'a pas été expérimenté, ce qu' on n' a point éprouvé, ou eſſayé; dont les eſſais ſont encore à faire, ce que perſonne n' a tenté. unverſuchte Speiſen, *viandes qu' on n' a pas goutées.* nichts unverſucht laſſen, *ne rien omettre, eſſayer tout, tenter toutes choſes.*
Unverträglich, der nicht mit den Leuten einig bleiben kan, incompatible, qui ne peut ſe comporter avec perſonne, querelleux.
Unverträglichkeit, *f.* incompatibilité.
Unvertragſam, intolérant.
Unvertragſamkeit, *f.* intolérance.
Unverurtheilet, qui n' eſt point condamné.
Unverwahrt, qui n' eſt point gardé.
Unverwehret, permis, licite, qu' on n' empêche point.
Unverwelcklich, qui ne peut ſe flêtrir.
Unverwendet, point détourné. mit unverwendeten Augen, *ſans en détourner les yeux, regarder fixement.*
Unverweslich, incorruptible.
Unverwirret, qui n' eſt point broüillé.
Unverzagt, courageux, hardi, point étonné, qui ne s' épouvante de rien, aſsûré, qui ne s' effraye de rien, qui ne craint rien, intrépide.
Unverzüglich, *adv.* en hâte, ſans délai, tout auſſitôt.
Unumgänglich, inévitable.
Unumgrentzet, qui n' eſt point borné, ſans bornes, ſans limites.
Unumſchränckt, abſolu, qui n' eſt point borné.
Unumſtößlich, inviolable.
Unvollkommen, imparfait, qui n' eſt point encore achevé. unvollkommen Werck, *fragment.*
Unvollkommenheit, *f.* imperfection.
Unvollkömmlich, imparfaitement.
Unvorgreifflich, ſans préjudice.
Unvorſetzlich, ſans deſſein premedité, non pas de propos deliberé.
Unvorſichtig, imprudent, inconſideré, qui manque de prevoyance, *adv.* inconſiderement, imprudemment, ſans prevoyance.

Unvorſichtigkeit, *f.* imprudence, inconſideration.
Unwahrhafft, unwahr, faux, controuvé, qui n' eſt pas vrai. unwahrhaffter Menſch, *menteur, qui ment.*
Unwahrheit, *f.* fauſſeté, menterie.
Unwandelbar, immüable.
Unwandelbarlich, immüablement.
Unwegſam, deſert, rabotteux, ſans chemin.
Unweis, imprudent, fou, ſot.
Unweit, pas loin. es iſt unweit von hier, *il n' eſt pas loin d' ici.*
Unwerth, de peu de valeur, vil, de vil pris, deſagréable. eine Sache in ihrem Werth und Unwerth laſſen, *laiſſer quelque choſe dans ſon prix, & dans ſon mépris, laiſſer une choſe, une perſonne telle qu' elle eſt.* ſich unwerth machen, *s' attirer de la haine, ſe rendre indigne.* unwerth ſeyn, *être méprisé.*
Unweſen, *n.* confuſion, bruit, desordre.
Unwiederbringlich, irreparable, qu' on ne peut reparer.
Unwiederleglich, irrefutable.
Unwiederlöslich, qu' on ne peut racheter.
Unwiederruflich, irrevocable; *adv.* irrevocablement.
Unwiederſprechlich inconteſtable, ſans controverſe, ſans contradiction.
Unwill, *m.* Widerwill, Mißfallen, Verdruß, deplaiſir, mecontentement, ennui, fâcherie, fremiſſement. mit Unwillen thun, *faire à regret.* einen Unwillen auf ſich laden, *s' attirer la haine de quelqu' un.*
Unwillfährig, desobéiſſant, desobligeant, qui n'eſt point officieux, qui n'aime point à rendre ſervice.
Unwillig, deplaiſant, mecontent, fâché, chagrin, de mauvaiſe humeur. unwillig werden, *ſe chagriner.* gleich unwillig werden, *ſe fâcher d' abord.* einen unwillig machen, *fâcher quelqu' un.* er hats unwillig gethan, *il l' a fait à regret, malgré lui.*
Unwilliglich, à regret, à contrecœur.
Unwiſſend, ignorant, idiot.
Unwiſſenheit, *f.* ignorance.
Unwiſſentlich, ignoramment.
Unwürde, *f.* indignité.
Unwürdig, indigne. unwürdiglich, *indignement, d' une maniere indigne.* unwürdig achten, *dédaigner, reputer indigne.*
Unzählbar, unzählich, infini, innombrable.
Unze, *f.* once.
Unzeit, *f.* contretems, tems mal propre. zur Unzeit, *hors de propos, de ſaiſon, mal à propos, à contretems, en tems moins opportun.* du kommſt zur Unzeit, *tu viens mal à propos.*
Unzeitig, qu' on a fait à contre tems. unzeitig, unreiff, *qui n' eſt pas mûr, verd.* unzeitige Frucht, *un avorton.*
Unzeitigkeit, *f.* la crudité.
Unzerbrochen, entier, qui n' eſt point briſé.
Unzerbrüchlich, qu' on ne peut briſer ou rompre.
Unzerſtörlich, qu' on ne peut detruire.
Unzertheilig, qui n' eſt point à diviſer, individu.
Unzertrennlich, indiviſible, inſeparable, indiſſoluble.
Unziffer, *n.* inſecte.
Unziemlich, unzebührlich, inconvenable, deshonnête, malſeant ou meſſeant, indecent. unziemlicher Weiſe, *indécemment, par meſſéance, inconvenablement, impertinemment.*
Unziemlichkeit, *f.* la malhonnêteté.
Unzierlich, qui n' eſt point orné, groſſier.
Unzinsbar, qui n' eſt pas tributaire, exemt de tribut.
Unzucht, *f.* impudence, vilenie, deshonneur. Unzucht, Hurerey, *paillardiſe, impudicité, paſſion déréglée, galanterie.* Unzucht mit einer treiben ſie beſchlafen, *abuſer d' une fille.*
Unzüchtig, unverſchämt, impudent, impudique. unzüchtige Sachen züchtig geben, *exprimer avec bien des précautions & des adouciſſemens les choſes ſales & mal-honnêtes.* unzüchtig, unkeuſch, den Wollüſten ergeben, *impudique, paillard, addonné à toute lubricité, déshonnête.* unzüchtige Worte, *des ordures, des paroles graſſes, déshonnêtes.* unzüchtig, *impudemment, effrontément, déshonnêtement.* unzüchtig reden, *avoir la langue graſſe, des mots gras.*
Unzüchtiglich, d' une maniere impudique.
Unzufrieden, malcontent, mecontent.
Unzufriedenheit, *f.* le mecontentement.
Unzulänglich, inſuffiſant. adv. *inſuffiſamment.*
Unzuläßig, unzuläßlich, qu' on ne peut permettre.
Unzweifelbar, indubitable, aſsûré, certain, conſtant.
Unzweifflich, ſans doute, aſsûrement.
Vogel, *m.* oiſeau. ein arger Vogel, *un méchant, pendard, un fripon.*
Vogel-Bauer, *m.* cage.
Vögelein, *n.* petit oiſeau. die Vöglein ſorgen laſſen, *ne ſe ſoucier, ne ſe mettre en peine de rien.*
Vogel-Fang, *m.* chaſſe ou priſe d' oiſeaux, l' oiſelerie, la pipée.
Vogel-Fänger, *m.* oiſeleur.
Vogelfrey, in die Acht gethan, banni, une tête miſe à prix.
Vogel-Haus, *n.* voliere, cage.
Vogel-Herd, *m.* aire d' oiſeleur.
Vogel-Kefig, *m.* une cage.
Vogel-Leim, *m.* la glu. mit Vogel-Leim beſtreichen, *frotter de glu, engluër.*
Vogeln, Vögel fangen, chaſſer aux oiſeaux, tendre aux oiſeaux, prendre des oiſeaux.
Vogel-Neſt, *n.* nid d' oiſeau.

Vogel-Neß, *n.* un filet, un piége, paneau.
Vogel-Wildpret, *n.* Feder-Wildpret, Schnabel-Weide, gibier.
Vogler, *m.* oiſeleur.
Vogt, *m.* Schultheiß, baillif, prévôt. Vogt, Vormünder, Pfleger, *tuteur*, *curateur*. Vogt, den man nur zum Antreiben des Geſindes braucht, *bâteur*. Vogt, Schirm-Vogt, über geiſtliche Güter, *avoüé*.
Vogtey, *f.* über geiſtliche Güter, avouërie. Vogtey, *le bailliage*, *la prévôté*. Vogtey, Vormundſchafft, *la tutéle*, *curatéle*.
Vogt-Kind, *n.* Pfleg-Kind, pupille, enfent ſous tutéle.
Volant, *m.* volant. das Bretlein ihn zu ſchlagen, *la pallette*. wenn es Saiten hat, *raquette*. wenn es einen Trummel-Boden hat, *la timbale*.
Volck, *n.* un peuple, une nation, le public. das gemeine Volck, *la commun*, *le petit peuple*, *la populace*. das einem gantzen Volck gemein iſt, *nationnal*. des Volcks, aus dem gemeinen Volck, *populaire*.
Volckreich fort peuplé, hanté.
Voll, ſatt, ſaoul, ſoû. ſeine Haut voll lachen, *rire tout ſon ſaoul*. voll, als ein Kleid voll Blumen genehet, *parſemé*. voll, von auffen, *couvert*, als voll Wunden, Läuſe. voller Zapff, *un yvrogne*.
Vollauf, genug, quantité, abondance, largeſſe. vollauf Eſſens haben, *avoir abondance de vivres*, *avoir aſſez à manger*. vollauf Weins haben, *avoir quantité de vin*, *avoir du vin en abondance*, *ou abondance de vin*, *du vin abondamment*. alles vollauf haben, *abonder en toutes choſes*.
Vollbringen, vollenden, conſommer, parfaire, faire, perfectionner, finir, mettre à fin, achever.
Vollbringer, *m.* le conſommateur.
Vollbringung, *f.* Vollendung, conſommation, perfection, achevement, accompliſſement.
Vollenden, zum Ende bringen, finir, achever, terminer, mettre à fin, mettre fin à quelque choſe, perfectionner. ſeinen Lauff vollenden, *fournir ſa carriere*.
Vollender, *m.* un conſommateur.
Vollendung, *f.* la conſommation, la perfection, l' achevement.
Vollfahren, ſ. vollenden.
Vollfüllen, remplir, ſoûler.
Völlig, voll, plein, entier. vollgefüllet, *plein*, *rempli*. völlig, vollkömmlich, *abſolu*, *complet*, *tout*, *total*, *plein*. völlig losgeſprochen, *abſous à jur & à plein*. völlig, groß, *qui a la juſte grandeur*. völlige Macht, völlige Gewalt, *pouvoir abſolu*, *plein pouvoir*, *puiſſance pleine & abſoluë*, *pouvoir ſans reſerve*, *ſans reſtriction*. völlig, adv. *pleinement*, *entierement*.

Vollkommen, achevé, parfait, tout. vollkommen, als Gebäud, *un bâtiment fort accompli*. als ein Herr, *un ſeigneur accompli*, *qui a toutes ſortes de perfections & de bonnes qualitez*, *un prince achevé*. oder Narr, *un fou achevé*. ein Werck, *un ouvrage achevé auquel on ne peut rien ajoûter*. Glück, *une fortune achevée*, *à laquelle il ne manque rien*, *complette*. vollkommen machen, *achever*, *perfectionner*.
Vollkommenheit, *f.* la perfection.
Vollkommentlich, parfaitement.
Vollmachen, emplir, fournir, remplir.
Vollmacht, *f.* puiſſance.
Vollmond, *m.* la pleine lune.
Vollſauffen, truncken trincken, enyvrer, s' enyvrer.
Vollſäuffer, *m.* yvrogne.
Vollſeyn, abonder, être plein ou rempli.
Vollſtändig, entier, accompli.
Vollſtopffen, farcir.
Vollſtrecken, achever, conſommer. einen Befehl vollſtrecken, *exécuter quelque ordre*, *le mettre en effet*.
Vollſtreckung, *f.* l' accompliſſement, la conſommation. Vollſtreckung, *exécution*.
Volltrincken, ſaouler, enyvrer. ſich voll trincken, *s' enyvrer*.
Vollziehen, exécuter, accomplir, achever.
Vollziehung, *f.* la conſommation, l' exécution, l' accompliſſement de ſes deſſeins, l' achevement, la fin d'un ouvrage, la perfection qu' on donne à une choſe.
Von [vor den particulis, nominibus propriis, pronominibus und andern wo der Artickel de und à ſonſt ſtehet,] de. von neuen, *de nouveau*. von dannen, *delà*. von ferne, *deloin*. von nahem, *de près*. von Tag zu Tag, *de jour en jour*. von unten herauf, *d' en bas*. von Wort zu Wort, *de mot à mot*. von [vor den Nominibus und gewiſſen beſtimmten Dingen, nachdem das Wort *maſc.* oder *fœm.* *ſing.* oder *plur.*] *du*, *dela*, *des*. vom Vater, von dem Vater, *du pére*. von der Mutter, *de la mére*. von den Kindern, *des enfans*. von (von Seiten) *de la part*. man muß alles Glück und Unglück annehmen, als etwas das von GOtt kömmt, *il faut recevoir tous les biens & les maux comme venans de la part de Dieu*. die Befehle ſo von den Obern kommen, *les ordres qui viennent de la part de nos ſupérieurs*. grüßt ihn von meinem Bruder, *ſaluëz le de la part de mon frére*. von an bis, von bis, *depuis-juqu'*. vom Morgen an bis in die Nacht, *depuis le lever du ſoleil*, *juſqu' à la nuit*. vom Rhein an bis ins Pyrendiſche Gebirge, *depuis le Rhin juqu'aux Pyrenées*. vom erſten bis zum letzten, *depuis le premier juqu' au dernier*. von an,

oder von auf, *dès.* von heut an, *dès aujourdhui.* von Kindheit auf, *dès l'enfance.* von Stund an, *auſſitôt, ſur le champ.*

Vonnöthen, beſoin, neceſſaire.

Von wegen, aus Urſachen, à cauſe de, à l'occaſion de. um willen, zu Liebe, *pour l'amour de.*

Vor, avant. vor allen Dingen, *avant toutes choſes.* vor einem Jahr, *il y a un an.* vor, in Gegenwart, *devant, en préſence.* vor aller Welt, *devant tout le monde.* er hat dis vor ihm geſagt, *il a dit celà en ſa préſence.* vor, für mehr, er hat ihnen vor andern guts gethan, er wird ſie auch vor andern ſtraffen, *il leur a fait plus de bien qu'aux autres, il les punira auſſi plus que les autres.*

Voran, devant. laufft voran, *courez devant.* und alſo in allen compoſitis mit voran, als:

Voraneilen, ſe hâter pour venir devant.

Vorauſliegen, voler devant.

Vorangehen, marcher devant.

Voraus, principalement, ſpecialement. voraus, *d'avance, par avance.* voraus bezahlen, *payer d'avance, débourſer.* voraus geben, *donner d'avance, avancer.*

Voraus, *m.* im Erben, avancement d'hoirie, ce qui eſt donné aux enfans par avance en attendant le ſurplus de la ſucceſſion, préciput.

Vorbauen, vorkommen, prévenir, détourner, empêcher, pourvoir de bonne heure à quelque inconvénient.

Vorbedacht, *m.* deſſein, prémédité, prudence. aus Vorbedacht, *de propos délibéré.*

Vorbedächtig, prudent, précautionné. *adv. avec mûre délibération, & préméditation.*

Vorbedencken, préméditer, penſer & ſonger par avance à ce qu'on va dire ou faire.

Vorbedeuten, prédire.

Vorbehalt, *m.* la réſerve, exception. mit Vorbehalt, *à la réſerve.*

Vorbehalten, réſerver, excepter.

Vorbereiten, préparer.

Vorbereitſchafft, *f.* les préparatifs. groſſe Vorbereitſchafft zum Kriege machen, *faire de grands préparatifs de guerre.*

Vorbereitung, *f.* la préparation, l'achéminement.

Vorbericht, *m.* épître préliminaire.

Vorbeſchlieſſen, arrêter, conclurre auparavant.

Vorbeſitzen, poſſéder auparavant.

Vorbeſtimmen, prédéterminer, préfinir.

Vorbeſtimmung, *f.* la prédeſtination, détermination.

Vorbeten, aſſiſter quelqu'un de ſes prieres, lui dire comment il doit prier Dieu.

Vorbetrachten, préméditer.

Vorbetrachtung, *f.* la préméditation.

Vorbewuſt, *m.* ſcience ou connoiſſance qu'on a d'une choſe avant qu'elle ſe faſſe.

Vorbey, paſſé. in der Compoſition aber, *par de là, plus outre &c.*

Vorbey fliegen, paſſer au de là en volant, voler plus loin, plus outre.

Vorbey flieſſen, couler au de là, par de là, auprès, au long, le long.

Vorbey führen, mener, faire paſſer devant.

Vorbey gehen, paſſer, paſſer outre, au de là, auprès, au long. vorbey gehen, verſchweigen, *taire, paſſer ſous ſilence, oublier de dire.* verſchmähen, *négliger, exclurre de la ſucceſſion, oublier, refuſer, ne donner point ſa voix.* vorbey gegangen im Teſtament, *prétérition, prétermiſſion.*

Vorbey laſſen, laiſſer paſſer.

Vorbey reiten, paſſer outre ou devant, par devant à cheval.

Vorbey ſchiffen, paſſer en bâteau le long, au long, par ici, par là.

Vorbey ſeyn, être paſſé.

Vorbild, *n.* patron, modelle, type.

Vorbilden, repréſenter, raporter, projetter, tracer, imaginer, figurer, als im Alten Teſtament.

Vorbildung, *f.* imagination, fantaiſie, repréſentation.

Vorbitt-Brieff, *m.* lettre d'interceſſion.

Vorbitte, *f.* interceſſion. Vorbitte thun, *intercéder.*

Vorbohren, amorcer, commencer à percer.

Vorbot, *m.* un avant-coureur, préſage.

Vorbringen, proférer, dire, propoſer, mettre en avant, mettre ſur le tapis, avancer.

Vorbringen, *n.* propoſition.

Vorburg, *f.* fort, forteresſe, lieu fortifié, défenſe devant quelque païs ou quelque ville.

Vordach, *n.* un avant-toit.

Vorder, de devant, le premier.

Vorderſt, celui de devant, le premier. das Vorderſte oder Aeuſſerſte, *pointe, tête.* vorderſte Zähne, *les dents de devant, inciſoires, dents inciſives.* zuvorderſt, *avant toutes choſes.*

Vordertheil, *m.* des Haupts, le devant de la tête. der Vordertheil des Schiffs, *la proüe, l'avant.* Vordertheil eines Hauſes, *frontiſpice.* Vordertheil einer Armee, *front.*

Vor dieſen, cidevant.

Voreilen, ſe hâter pour venir au devant.

Vor-Eltern, *plur.* les ancêtres, prédéceſſeurs, majeurs.

Vorenthalten, retenir ce qui eſt dû à un autre.

Vorerwehnen, faire mention avant. vorerwehnter, *prédit, ſusdit.*

Vor-

Vorfahr, *m.* antéceſſeur, prédéceſſeur, devancier. Vorfahren, Vor-Eltern, *majeurs, ancêtres, prédéceſſeurs.*

Vorfallen, arriver. das vorfällt, ſich begiebt in einer Sache, *incident.* in allen vorfallenden Nöthen, *dans toutes les néceſſitez qui arrivent.*

Vorfechter, *m.* un prévôt de ſale d'armes.

Vorfordern, vor Gericht fordern, aſſigner, appeller. citer devant ſoi, citer en jugement, faire venir ou comparoître.

Vorgang, *m.* la précédence, le pas, le rang den Vorgang laſſen, *donner la main.*

Vorgänger, *m.* celui qui marche devant, ou celui qui a fait la même choſe le premier.

Vorgeben, zur Entſchuldigung, vorwenden, dire, mettre envant, donner à entendre, alléguer pour excuſe, prétexter. vorgeben, anzeigen, *prétendre, ſignifier.*

Vorgeben, *n.* le dire, ce qu'on avance ou debite.

Vorgebirg, *n.* promontoire, acrotéres.

Vorgefaßte Meinung, un préjugé.

Vorgehen, aller devant, précéder, paſſer. einem vorgehen, vor einem gehen, *précéder quelqu'un.* mit einem guten Exempel vorgehen, *donner ou montrer un bon exemple.* ſich zutragen *ſe faire, ſe paſſer.* vorgehen, über etwas hervor ragen, *avancer, être en ſaillie.* vorgehen, als das Unter-Futter, *déborder.*

Vorgemach, *n.* antichambre.

Vorgericht, *n.* entrée de table.

Vorgeſagt, prédit, ſuſdit.

Vorgeſchmack, *m.* avant-goût.

Vorgeſetzt, prépoſé, ſupérieur.

Vorgeſtern, avant hier.

Vorglänzen, reluire préférablement aux autres.

Vorgreiffen, zuerſt greiffen, prendre devant, prendre le premier. vorgreiffen, einem in ſein Amt greiffen, und ihn reguliren wollen, *vouloir anticiper ou entreprendre ſur la charge d'autrui, vouloir préſcrire à un autre ce qu'il doit faire ou laiſſer dans ſa charge.*

Vorhaben, *n.* Anſchlag, deſſein, entrepriſe. böſes Vorhaben, *machination.* ich bin des Vorhabens, *j'ai envie ou deſſein, je me ſuis propoſé de faire.*

Vorhaben, être réſolu, avoir quelque deſſein, projetter. einen vorhaben, *examiner, interroger quelqu'un.*

Vorhalten, anzeigen, remontrer, repréſenter, propoſer, déclarer. einem einen Fehler vorhalten, *reprocher une faute à quelqu'un.* vorhalten, vorſpannen, *tendre devant.*

Vorhanden, à la main, prêt, préſent, qui ſe trouve.

Vorhang, *m.* Fürhang, rideau, voile.

Vorhangen, pendre devant.

Vorhaus, *n.* l'entrée d'une maiſon, le veſtibule.

Vorhaut, *f.* am männlichen Glied, prépuce, incirconciſion.

Vorher oder voran, devant. vorher oder zuvor, *auparavant.* vorher führen, *mener devant.* vorhergehen, *aller, paſſer ou marcher devant.* vorher mercken, *preſſentir.* vorher nehmen, *prendre auparavant.* vorher ſchicken, *envoyer au devant, ou auparavant.* vorher verſuchen, *goûter auparavant.* vorher wiſſen, *ſavoir auparavant.*

Vorhin, auparavant. vorhin gehen, *avancer, paſſer devant.* vorhin kriechen *ſe traîner devant.* vorhin laden, *convier auparavant.*

Vorhoff, *m.* avant-cour.

Vorjahr, *n.* le printems.

Voriq, précédent.

Vorkammer, *f.* antichambre.

Vorkommen, vor einem kommen, prévenir, devancer, venir plûtôt qu'un autre, gagner les devans. ſeine Sache iſt nicht vorkommen, *on n'a pas touché à ſon affaire.* vorkommen, verhüten, *empécher, détourner.* dem Unglück ſoll man anfangs vorkommen, *il faut prévenir le mal dès le commencement.* vorkommen vors Geſicht, *ſe préſenter.*

Vorkoſten, gouter auparavant.

Vorladen, vorfordern, citer.

Vorlängſt, il y a long tems.

Vorlaſſen, admettre, laiſſer entrer à l'audience, donner accès.

Vorlauff, *m.* des Weins, vin de la mére goutte.

Vorlauffen, courir devant. vorlauffen, geſchehen, *paſſer, arriver.*

Vorläuffer, *m.* avant-coureur.

Vorlegen, mettre devant, devant les yeux. das Eſſen vorlegen, *ſervir & préſenter les viandes aux autres.*

Vorleg-Schloß, *n* Mahl-Schloß, cadenat.

Vorleſen, lire à quelqu'un.

Vorleſer, *m.* un lecteur.

Vorleuchten, vorherleuchten, reſplendir, reluire, eclairer quelqu'un.

Vorlieb nehmen, prendre en gré, être content.

Vorlügen, viel Dinges vorlügen, en conter, conter des bourdes, en faire accroire, engeoler & cajoler les gens.

Vormachen, mettre devant.

Vormahlen, repréſenter, peindre.

Vormahls, auparavant, ci devant, avant celà.

Vormauer, *f.* un avant mur, un baſtion.

Vormercken, preſſentir.

Vormittag, *m.* l'avant midi.

Vormund, *m.* Vormünder, tuteur, curateur.

Vormundſchafft, *f.* tutéle, curatéle. unter der Vormundſchafft ſeyn, *être en tutéle.*

Vorn, *vid.* vornen.

Vornahme, *m.* le nom propre, le nom de bâtême.

Vornehm, vornehmer, principal, distingué, d' importance, de qualité, qualifié. vornehm, sonderlich unter der Bürgerschafft, oder einer Familie, *apparent*. die Vornehmsten, *les plus apparens, les principaux, les premiers d' entre le peuple*. vornehmer Mann, *un homme de condition, d'importance*. die vornehmen Leute, *le grand monde*.

Vornehmen, *n.* Vorsatz, dessein, entrepriſe, ce qu' on ſe propoſe. auf ſeinem Vornehmen beharren, *perſiſter dans ſa reſolution, s' obſtiner*

Vornehmen, entreprendre. ſich etwas vornehmen, *ſe propoſer quelque choſe, former quelque deſſein*.

Vornehmlich, principalement, ſur tout.

Vornehmſt, le principal, le plus grand, le premier; capital, qui a quelque prééminence, qui eſt comme le chef & la ſource de quelque choſe; grand, conſidérable, principal, eſſentiel. das Vornehmſte und Groſſeſte an etwas, *le corps*. der Vornehmſte einer Secte, der Berühmteſte, *coryphée*. das Vornehmſte und meiſte, *le gros d' une affaire*. die Vornehmſten in einer Stadt, *les principaux d' une ville, les plus conſidérables de la ville, les plus apparens*.

Vornen, *devant*. von vorn, *de front*. vornen her, *par devant*. vornen und hinten, *devant & derriere*. vornen abbeiſſen, *mordre par devant*. vornen abbrechen, *rompre par devant*. vornen anheffren, *ficher, attacher par devant*. vornen an ſitzen, *occuper la premiere place, la plus honorable*.

Vorpfeiffen, einem Vogel, ſiffler, *e. g.* une linotte.

Vorrath, *m.* proviſion, fonds, munition.

Vorrecht, *n.* prérogative, prééminence.

Vorrede, *f.* préface, avant - propos, exorde, entrée.

Vorreiten, aller devant à cheval.

Vorreiter, *m.* an einer Kutſche, poſtillon.

Vorrücken, vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter.

Vorſagen, zuvor ſagen, prédire. vorſagen, für dictiren, *nommer, dicter*. vorſagen, immer und offt vorpredigen, *prêcher*.

Vorſänger, *m.* le chantre, celui qui entonne le chant.

Vorſatz, *m.* deſſein, entrepriſe, diſpoſition. auf ſeinem Vorſatz bleiben, *perſiſter dans ſon propos, dans ſon deſſein*. mit Vorſatz *à deſſein*.

Vorſchein, *m.* zum Vorſchein kommen, comparoitre, voir la lumiére.

Vorſchieben, den Riegel, mettre le verrou, verrouiller.

Vorſchieſſen, als Geld, débourſer.

Vorſchlag, *m.* un conſeil, un avis, une invention, un moyen, propoſition, condition.

Vorſchlagen, propoſer. vorſchlagen zu einer Beförderung, *nommer, préſenter*. das Vorſchlagen, *préſentation*. der einen vorſchlagen darff, *préſentateur*.

Vorſchmack, *m.* avant-goût.

Vorſchneiden, trancher, couper les viandes à table.

Vorſchneider, *m.* tranchant, écuyer tranchant.

Vorſchreiben, préſcrire, écrire, ordonner, als Medicus.

Vorſchrifft, *f.* daraus man ſchreiben lernt, exemple d' écriture.

Vorſchub, *m.* avance de quelque choſe, aſſiſtance, aide.

Vorſchuß, *m.* das Geld, le déboursé. Vorſchuß des Weins, *vin de la mére-goutte*.

Vorſchützen, prétendre, alléguer, prétexter.

Vorſchwatzen, amuſer, tromper, répaître les gens de vaines eſpérances, als einem Schuldner, als einem Mädgen ꝛc. vorſchwätzen, daß man es thun ſoll, *prêcher*.

Vorſchweben, être préſent, être mis devant les yeux.

Vorſchwimmen, devancer quelqu'un à la nage.

Vorſehen, prévoir. ſich vorſehen, *ſe garder, prendre ſes précautions, ſe précautionner*.

Vorſehung, *f.* providence, prédeſtination, proviſion. Vorſehung thun, *pourvoir à une choſe*. man wird da Vorſehung thun, *on y aviſera*.

Vorſetzen, mettre devant. vorſetzen, in Sinn ſich nehmen, *ſe propoſer, délibérer, avoir deſſein, être réſolu*. vorſetzen, vorziehen, préférer. vorſetzen, über etwas ſetzen, *commettre quelque choſe à quelqu' un, prépoſer quelqu'un à quelque choſe, donner la charge, établir pour la conduite, charger de la commiſſion, pourvoir du commandement ou de l' intendance, laiſſer pour chef*. man hat ihn dem gantzen Lande vorgeſetzt, *on l' a donné pour gouverneur à tout le païs*.

Vorſetzlich, délibéré, fait à deſſein. vorſetzlicher Weiſe, *à deſſein*.

Vor ſeyn, es war mir vor, je m' en doutois bien, avoir quelque préſentiment.

Vor ſich fallen, tomber ſur le viſage, ou devant ſoi.

Vor ſich gehen, avancer.

Vor ſich leben, vivre en ſon privé, en homme privé.

Vorſicht, *f.* précaution, prévoyance.

Vorſichtig, fürſichtig, *accort, fin, ſage, prudent*. vorſichtig ſeyn, *précautionner, prendre des précautions*.

Vorſichtigkeit, *f.* Fürſichtigkeit, prévoyance, precaution, prudence, circonſpection.

Vorſichtiglich, prudemment, avec prévoyance.

Vorſingen, entonner la chanſon, commencer le chant.

Vorſitz, *m.* das Obenanſitzen, premier ſiége, préſéance, précédence, le rang.
Vorſitzen, *avoir la préſéance.*
Vorſorge, *f.* providence, prévoyance, ſoin.
Vorſpann, *f.* oder die vordern Pferde an einer Kutſche, volée.
Vorſpannen, tendre au devant. die Pferde vorſpannen, *atteler les chevaux.*
Vorſpiel, *n.* un prélude.
Vorſpielen, préluder.
Vorſprechen, dicter tout ce qu'il faut dire, faire dire aprés.
Vorſprecher, *m.* avocat ou procureur.
Vorſpringen, devancer en ſautant.
Vorſprung, *m.* un ſaut en avant. einen Vorſprung bekommen, gagner les devants.
Vorſtadt, *f.* le faux-bourg.
Vorſtecken, ficher devant.
Vorſtehen, adminiſtrer, gouverner, conduire. ſeinem Amt wohl vorſtehen, *s'aquiter bien de ſa charge.* vorſtehen, eines Nutzen ſuchen, *avoir ſoin de quelqu' un.* ſeinem Haus-Weſen wohl vorſtehen, *avoir grand ſoin de ſon ménage.*
Vorſteher, *m.* modérateur. Kirchen-Vorſteher, *ancien de l'égliſe.*
Vorſtellen, propoſer, préſenter, établir, figurer. vorſtellen, *faire des remontrances.*
Vorſtellung, *f.* repréſentation, remontrance.
Vorſterben, vor den andern ſterben, prédéceder.
Vorſtoſſen, mettre au devant, pouſſer au dévant.
Vorſtrecken, leihen, prêter, ou avancer de l'argent.
Vortags-Zeit, *f.* Vortag, avant-jour.
Vortantz, *m.* la premiere danſe. den Vortantz haben, *mener le bal ou la danſe.*
Vortantzen, commencer le bal, mener la danſe.
Vortäntzer, *m.* qui mene la danſe, qui danſe le premier.
Vortheil, *m.* Vorzug vor den andern, prérogative, avantage. Vortheil, Nutz, Gewinn, *avantage, profit, fruit, gain.* ſeinen Vortheil bey etwas machen *faire ſa main.* Vortheil ſuchen, *chercher ſon profit ou ſon avantage.* ich werde keinen Vortheil hievon haben, *je n'en aurai point d'avantage.*
Vortheilhaftig, vortheilig, avantageux. ein vortheilhaffter Menſch, *un homme intéreſſé, attaché à ſes intérêts.* vortheilhafftig, *adv. avantageuſement.*
Vorthun, einen in etwas übertreffen, paſſer ou ſurpaſſer quelqu' un. den Riegel vorthun, *mettre le verrou.*
Vortrab, *m.* avantgarde.
Vortrag, *m.* la propoſition.
Vortragen, vor einen tragen, porter devant. vortragen, anmelden, *propoſer, repréſenter, dire, ſignifier, déclarer, expoſer.*
Vortreflich, excellent, exquis, privilégié, éminent, *adv.* excellemment, éminemment.
Vortreflichkeit, *f.* excellence, mérite.
Vortrincken, boire le premier.
Vortuch, *n.* un tablier.
Vorüber gehen, paſſer,
Vorüber ſeyn, avoir paſſé, ou être paſſée.
Vorverkündigen, prédire.
Vorurtheil, *n.* un préjugé.
Vorurtheilen, préjuger, faire des préjugez.
Vorwachſen, croître avant.
Vorwand, *m.* un prétexte, une couleur. unter dem Vorwand, *ſous prétexte, ſous couleur, ſous ombre.*
Vorwehr, *f.* un baſtion.
Vorweiſen, montrer, produire, préſenter.
Vorwenden, prétexter, alléguer pour excuſe.
Vorwerck, *n.* maiſon ruſtique, metairie.
Vorwerffen, reprocher, jetter au nez, objecter, plaquer, planter au nez.
Vorwerts, *adv.* en avant, devant ſoi.
Vorwiſſen, ſavoir auparavant. ohne dein Vorwiſſen, *à ton inſçû.* das Vorwiſſen, *la préſcience.*
Vorwitz, *m.* Fürwitz, curioſité, témérité, hardieſſe.
Vorwitzig, trop curieux, téméraire. vorwitziglich, *curieuſement.*
Vorwurff, *m.* objection, reproche.
Vorzeichen, *n.* un préſage.
Vorzeichnen, ſigner auparavant, deſſiner pour l'imiter.
Vorzeigen, faire voir, montrer.
Vorzeiten, autre fois, au tems paſſé, il y a long temps.
Vorziehen, tirer. den Umhang vorziehen, *tirer le rideau,* beſſer und höher halten, oder ehren, *préférer, eſtimer plus.*
Vorzimmer, *n.* antichambre.
Vorzug, *m.* da etwas höher geachtet wird, als das andere, préférence, prérogative, prééminence, privilége, antériorité. den Vorzug haben, *avoir la préférence, ou la premiere place, le mérite.* den Vorzug nicht haben, *avoir la poſtériorité.*
Vorzug, *m.* Vortrouppen, Vortrab, avantgarde.
Uppig, geil, geneigt zur Unzucht, débauché, diſſolu, fort laſcif, addonné à toute lubricité. ein üppiges Leben führen, *faire la débauche, mener une vie diſſoluë.* üppiglich, *d'une maniere laſcive.*
Uppigkeit, *f.* la laſciveté, le luxe.
Urahn, *m.* le triſayeul.
Uralt, fort vieux. ein uralter Mann, *un homme décrépit.*
Urenckel, *m.* arriére neveu.
Urheber, *m.* auteur.
Urin, *m.* de l'urine, de l'eau, du piſſat.
Urkund, *f.* Zeugniß eines Dinges, atteſtation, témoignage. alte Urkunden, Schrifften, *chartes, chartres.*

Urkundlich, als in Contracten und andern öffentlichen Schrifften steht, en foi de quoi.

Urlaub, *m.* Erlaubniß etwas zu thun, conge, permission, licence. Urlaub geben, *donner congé ou permission, permettre.* Urlaub nehmen, *prendre congé.*

Urplötzlich, soudain, subit, *adv.* soudainement, subitement.

Ursach, *f.* Anlaß, cause, sujet, raison, occasion. aus was Ursach? *pour quoi, pour quelle raison?* Ursach fürwenden, *alléguer des raisons, en prétexter, dire.* Ursach für Ursprung, *principe.*

Ursacher, *m.* l'auteur, la cause. er ist der Ursächer, *il en est la cause.*

Ursprung, *m.* Anfang, origine, extraction, source, commencement, naissance, émanation, principe.

Ursprünglich, original, primitif. ursprünglich, *originairement.*

Urtheil, *n.* un jugement, une sentence, censure. ein Urtheil von etwas fällen, *juger de quelque chose, prononcer son jugement.* Urtheil sprechen, Urtheil fällen, *donner sentence, prononcer.*

Urtheilen, Recht sprechen, donner sentence, juger, faire le procès.

Urwesen, *n.* un élement.

W.

Waare, *f.* marchandise, effets. kleine Waare, Krämer-Waare, *mercerie.*

Wach, vigilant, éveillé, soigneux, appliqué. wach seyn, *être sur pied.*

Wache, *f.* Wacht, garde. Leib-Wacht, *garde du corps.* Schildwacht *sentinelle.* Hauptwache, *corps de garde.* Nacht-Wache, *veille.* die Wachen ablösen, *relever la garde.* s. auch Wacht.

Wachen, veiller.

Wach-Frau, *f.* Wart-Frau, une garde.

Wacholder-Baum, *m.* génévre, génévrier.

Wacholderbeer, *f.* génévre ou grain de génevre.

Wachs, *n.* cire. Spanisch Wachs, *cire d' Espagne.* ein Stück Spanisch Wachs oder Siegellack, *un bâton de cire d'Espagne.* Jungfer-Wachs, *cire vierge.* Baum-Wachs, wenn man ihn pfropffet, *emplâtre d' ente.*

Wachsam, vigilant.

Wachsamkeit, *f.* la vigilance.

Wachsbereiter, *m.* cirier

Wachsen, zunehmen, grösser werden, croître, s' accroitre, naitre, profiter.

Wächsen, mit Wachs bestreichen, s. wichsen.

Wächsen, von Wachs, de cire.

Wachs-Fackel, *f.* flambeau de cire.

Wachs-gelb, jaune comme cire.

Wachs-Händler, *m.* marchand de cire.

Wachs-Kertze, *f.* un cierge.

Wachs-Kertzenmacher, *m.* ciergier, cirier.

Wachs-Pflaster, *n.* cérat.

Wachsstock, *m.* bougie.

Wachsthum, *n.* des Leibs, der Gewächse, der Flüsse, accroissement. der Güter, der Ehre, *avancement spirituël, profit, progrès.*

Wacht, *f.* la garde. Wacht, die in einer Stadt des Nachts umgehet, *la patroüille, le guet.* die Wacht aufführen, *monter la garde.* abführen, *descendre la garde.* die Wacht halten, *tenir ou faire la garde.* s. auch Wache.

Wachtel, *f.* caille. das Kreissen der Wachteln, ehe sie schlagen, *margotter.* junge Wachtel, *cailleteau.*

Wachtel-Garn, *n.* tirasse, allier, cailler.

Wachtel-Hund, *m.* un chien couchant, épagneul dressé à la chasse des cailles.

Wachtel-Pfeiffe, *f.* courcaillet.

Wachtel-Schlag, *m.* courcaillet.

Wächter, *m.* un garde.

Wacht-Haus, *n.* un corps de garde, maison où l' on fait la garde.

Wacht-Häuslein, *n.* Schilder-Haus, *guérite.*

Wachtmeister, *m.* major. Wachtmeister-Lieutenant, *aide-major.* General-Wachtmeister, *major-général.*

Wackeln, branler. wackeln, als ein Hufeisen, *locher.* wackeln, wancken, *chanceller.* die Zähne wackeln ihm, *les dents lui branlent.* wackelnde Zähne, *dents molles.* es wackelt ihm der Kopff, *la tête lui groüille.*

Wacker, hurtig, unverdrossen, in seinen Geschäfften, vigilant, actif, soigneux, diligent, éveillé. wacker, *brave, vaillant, galant homme.*

Wade, *f.* le gras de la jambe, le pommeau, in der Artzney-Kunst. der keine Waden hat, *qui a la jambe béronniere.*

Waden im Wasser, s. waten.

Waffen, *plur.* Harnisch, armes, armure, harnois, cuirasse. das Tragen oder Führen der Waffen, *le port.*

Waffen-Haus, *n.* un arsenal.

Waffen-Schmidt, *m.* un armurier.

Waffen-Träger, *m.* qui porte les armes de son maître.

Waffnen, Kriegs-Rüstung anlegen, armer, équipper. gewaffnete Hand, *le port.*

Waffnung, *f.* armure, armement.

Wag-Balcken, *m.* le fleau de la balance. die äussersten Theile am Wag-Balcken, *les cornes du fleau.*

Wage, *f.* la balance, le trébuchet. Waage im Calender, *le signe de la balance.* Gold-Wage, *trébuchet.* Römische Wage, *le péson, la Romaine.* auf die Wage legen, *peser.* in der Wage halten, *balancer, tenir en équilibre.*

Wagen,

Wagen, *m.* daran man die Pferde spannt, chariot. ein grosser prächtiger Wagen bey den Poeten, *char.* Triumph-Wagen, *char.* ein Wagen mit zwey Pferden, *un chariot à deux chevaux.* auf einem Wagen fahren, *aller en chariot.* Wagen am Himmel, Heers-Wagen, *l'ourse majeure ou mineure.*

Wagen, etwas versuchen, hazarder, avanturer. mit grosser Gefahr, *mettre à l'avanture.* seinen Kopff wagen, *hazarder sa personne.* ich darff es nicht wagen, *je n'ose pas l'entreprendre.* sich in den Tod wagen, *s'exposer à la mort.*

Wägen, auf der Wage, peser.

Wagenburg, *f.* une barricade faite de chariots.

Wagengleis, *f.* orniere.

Wagen-Salbe, *f.* oing pour graisser l'essieu d'un chariot.

Wagen-Schmier, *f.* idem.

Wagbals, *m.* einer der sich unerschrocken in die Gefahr begiebt, und es waget, un avanturier, temeraire, hardi, determiné, hazardeux, un homme avantureux.

Wag-Kloben, *m.* l'anse de la balance.

Wagmacher, *n.* balancier.

Wag-Meister, *m.* un peseur, balancier.

Wagner, *m.* Stellmacher, charron.

Wagschale, *f.* Wagschüssel, *f.* le bassin d'une balance, le plat. Auf- und Niedergehen der Wagschalen, *balancement.*

Wagstein, *m.* la pierre, le contrepoids.

Wag-Zünglein, *n.* la languette, l'aiguille. das Eisen, worinnen das Zünglein geht, worauf man sie aufhängt, *la chasse, la poignée, le trou où passe la languette.*

Wahl, *f.* un choix, élection, option. einem die Wahl geben, *donner, laisser de choix à quelqu'un.*

Wählen, kiesen, choisir, élire, faire un choix, une élite.

Wahl-Kind, *n.* fils adoptif.

Wahl-Reich, *n.* royaume électif.

Wahlstatt, *f.* champ de bataille.

Wahl-Stimme, *f.* le suffrage, la voix. eine Wahl-Stimme andern zu geben, und selbst geweblet zu werden, *voix active & passive.*

Wahl-Tag, *m.* la diete.

Wahn, *m.* Meinung, une opinion, présomption, imagination, fantaisie, conjecture, un avis.

Wähnen, croire, penser, presumer.

Wahnwitz, *m.* reverie, frénesie, folie, sottise.

Wahnwitzig, réveur, radotteur, sot, *adv.* *sottement, follement.*

Wahr, nicht gelogen, vrai, veritable, certain. es ist nicht wahr, *il n'est pas vrai.* wahr, rechtschaffen, *vrai, bon.* wahr machen, die Wahrheit beweisen, *avérer.*

Wahre, s. Waare.

Währen, durer.

Wahrhafft, wahrhafftig, der die Wahrheit sagt, veritable, qui dit des choses veritables, ami de la verité. wahrhafftig, wahrhafftiglich, *à la verité, veritablement, vraîment, en vérité.*

Währhafft, durable.

Wahrhafftigkeit, *f.* l'action de dire la verité.

Währhafftigkeit, *f.* la fermeté.

Wahrheit, *f.* verité. die Wahrheit zu sagen, *à n'en point mentir, sans mentir.*

Wahrlich, en verité, vraîment.

Wahrnehmen, auf ein Ding acht haben, noter, remarquer, prendre garde à quelque chose, observer. wahrnehmen, vor etwas Sorge tragen, *avoir soin d'une chose, avoir égard à quelque chose, épier.*

Wahrnehmung, *f.* observation.

Wahrsagen, prophecyen, devenir, prédire ce qui est à venir, pronostiquer.

Wahrsager, *m.* devin, diseur de bonne avanture.

Wahrsagerin, *f.* devineresse.

Wahrsager-Kunst, *f.* l'art de deviner.

Wahrsagung, *f.* la prédiction des choses à venir.

Währschafft, *f.* caution, garantie. Währschafft geben, *donner caution, répondre.*

Wahrschauen, warnen, avertir.

Wahrscheinlich, vrai-semblable, *adv.* vrai-semblablement, probablement.

Währung, *f.* la durée.

Wahrzeichen, *n.* un signe, une marque, un caractére.

Waid, s. Weide.

Waise, *m. & f.* oder Waisen-Kind, *n.* ein Kind, so seine Eltern verlohren hat, orphelin ou orfelin, pupille.

Waisen-Haus, *n.* la maison des orphelins.

Walcke, *f.* Walck-Mühle, *f.* une foulerie, moulin à foulon.

Walcken, fouler du drap.

Walcker, Walck-Müller, *m.* foulon.

Wald, *m.* le bois, la forêt.

Wald-Bruder, *m.* un hermite.

Wald-Esel, *m.* âne sauvage.

Wald-Gott, *m.* un faune, demi-dieu qui habite dans les forêts.

Wald-Honig, *n.* miel sauvage.

Wald-Horn, *n.* cor de chasse.

Waldicht, plein de bois.

Wäldlein, *n.* un petit bois, une petite forêt, un bôcage.

Wald-Mann, *m.* homme sauvage, qui habite les forêts.

Wald-Rebe, *f.* clematite.

Wald-Schlange, *f.* une couleuvre

Wald-Städte, *pl.* am Rhein, an der Schweitz, les villes forêtieres.

Waldung, *f.* le bois, la forêt.

Wall, *m.* im kochen, boüillon. einen Wall thun laſſen in der Medicin, *parboüillir.*

Wall, *m.* rempart.

Wall, *m.* Damm, une levée de terre, une chauſſée, une digue. einen Wall ſchlagen, *faire un rempart, ou une levée de terre.*

Wallach, *m.* hongre.

Wallachen, durch Verdrehen der Teſticulorum, biſtourner. wallachen, *châtrer.*

Wallen, ſieden, boüillir.

Wallen, wallfahrten, aller en pelerinage, voyager, roder par les païs.

Wallfahrt, *f.* pelerinage.

Wall-Fiſch, *m.* une baleine.

Wallon, *m.* Wallon.

Walloniſch, Wallon.

Wallrad, *m.* ſperma cete, nature de baleine, blanc de baleine.

Walten, adminiſtrer, gouverner, ordonner. das walte GOtt, das GOtt walte, *à la garde de Dieu, au nom de Dieu, Dieu nous garde & conduiſe.*

Walter, *m.* ein Nahme, Gautier.

Waltze, *f.* un rouleau. Waltze zum mangen oder Rollen, Roll-Holtz, *calendre.* Waltze, länglicht runder Cörper, *cylindre.*

Waltzen, über und über fallen, wie eine Waltze gehen, rouler, tourner.

Wältzen, ſ. weltzen.

Waltzformig, cylindrique.

Wamme, *f.* le fanon d'un bœuf. Kuttel-Wammen, *trippes.*

Wammes, *n.* pourpoint.

Wampe, *f.* panſe.

Wamplicht, qui a une groſſe panſe, panſard.

Wanckelbar, wanckelmüthig, unbeſtändig, volage, inconſtant, leger, changeant, variable, vacillant.

Wanckelmüthigkeit, *f.* inconſtance, legereté.

Wancken, von einer Seite zur andern, chanceler, comme font les yvrognes & les malades, branler çà & là, vaciller. wancken in der Religion oder andern Puncten, *branler au manche, être irréſolu, être tenté de changer de parti, de religion, de deſſein &c.*

Wand, *f.* paroi, muraille. Wand bey den Jägern, ein hohes Leinwand-Geſtelle, *le pan aes rets.*

Wandel, *m.* Weſen und Leben des Menſchen, conduite, vie, converſation. Wandel, Fehler, *macule, tache, défaut.* einen gottloſen Wandel führen, *mener une méchante, mauvaiſe vie.*

Wandelbar, wanckelmüthig, variable, inconſtant, mobile. wandelbar, adv. *d'une maniere changeante, inconſtamment.*

Wandeln, verwandeln, anders machen, changer, varier. wandeln, *ſe promener.* ehrbarlich wandeln *vivre honnêtement.*

Wander-Gerüthe, *n.* équipage de voyage.

Wander-Geſell, *m.* compagnon de voyage camarade.

Wandern, über Feld reiſen, voyager.

Wanderſchafft, *f.* le voyage.

Wanders-mann, *m.* un voyageur, un paſſager, paſſant ſon chemin.

Wand-Laus, *f.* une punaiſe.

Wange, *f.* Backen, la joüe.

Wanne, *f.* Futter-Schwinge, *f.* un van.

Wannen, von wannen, woher? d'où?

Wanſt, *m.* panse.

Wantze, *f.* une punaiſe. Baum-Wantze, *tigre.*

Wappen, *n.* armes, armoiries.

Wappen, das man unter offene Befehle macht, oder ſonſten anhängt, panonceau. mit Wappen bemahlen oder behängen, *armorier, armoyer.* Wappen mit gehörigen Farben mahlen, oder mit Strichen bezeichnen, oder die Wappen auslegen, *blaſonner.*

Wappen-Buch, *n.* armorial.

Wappen-Erklärung, *f.* blaſon, blaſonnement.

Wappen-Farbe, *f.* émail. mit Strichen bezeichnet, *bachûre.*

Wappen-Kunſt, *f.* blaſon, ſcience ou art héraldique.

Wappen-Rock, *m.* cotte d'armes, hoqueton.

Wappen-Verſtändiger, *m.* armoriſte, blaſonneur.

Wardein, *n.* in den Müntzen, eſſayeur.

Warm, heiß, hitzig, chaud. warm Bad, *thermes, les bains.* warm halten, *tenir chaud.* warm machen, *chauffer.* einem den Kopff warm machen, *échauffer la bile, ou les oreilles à quelqu'un.* warm werden, *devenir chaud, s'échauffer.* warme Tücher auflegen, *étuver, fomenter.* warmes, heiſſes Wetter, *hâle.*

Wärm-Becken, *n.* baſſinoire.

Wärme, *f.* chaleur, chaud.

Wärmen, chauffer, échauffer. gewärmte Speiſe, *des viandes gardées.* wärmen das Bett mit Becken, *baſſiner.*

Wärm-Pfanne, *f.* zu den Füſſen, chaufe-pied, chaufferette.

Wärm-Stube, *f.* chauffoir.

Warnen, vermahnen, daß man ſich vorſehe, avertir, faire ſavoir.

Warnung, *f.* admonition, avertiſſement.

Warte, *f.* Schau-Thurm, da man von der Höhe hüten, und etwas ausſehen kan, guerite. eine Warte, die eine Glocke hat, Sturm zu läuten, *beffroi.* eine Warte oder Wach-Thurn, ſonderlich an den See-Küſten, *échauguette.*

Warten, verziehen, attendre. auf einen warten, einem dienen, *ſervir quelqu'un.* auf einen warten, *attendre quelqu'un.* der auf einen Dienſt wartet, *expectant.*

Wart-Frau, *f.* Wärterin, *f.* une garde.

Wartung der Krancken oder Verwundeten, des Viehes, daß es wohl bey Leibe bleibe, *pancement*, *pance*. gute Wartung haben, *être bien servi*.
Wartze, *f*. verruë.
Wartzigt, plein de verruës.
Wärtzlein, *n*. an der Bruſt, le bout de la mammelle.
Warum? pourquoi? pour quelle raiſon? warum nicht? *pourquoi non?*
Wärwolff, *m*. loup-garou.
Was quoi, que. was er immer ſage, *quoi qu'il diſe*. was iſt er? *de quelle profeſſion eſt-il?* was iſts? *qu'eſt ce, que c'eſt?* was liegt daran? *qu'en eſt il? qu'importe?* was maſſen, was geſtalt, *comme, de quelle maniere*.
Waſch-Bläuel, *m*. batte, battoir.
Wäſche, *f*. leſſive, blanchiſſage.
Waſchen, laver, blanchir. waſchen ſeine Hände in unſchuldigem Blut, *tremper ſes mains dans le ſang innocent*. waſchen, eine Wäſche einlegen, eine Wäſche haben, *buër, faire la büée, büander, faire la leſſive*. das Waſchen, Abwaſchen, *lavage*.
Waſchen, ſchwätzen, klappern, cauſer, caqueter, babiller.
Wäſcher, *m*. un blanchiſſeur. Wäſcher, Schwätzer, *cauſeur, caqueteur, babillard*.
Wäſcherin, *f*. une blanchiſſeuſe, lavandiere, büandiere.
Waſch-Haus, *n*. büanderie.
Waſch-Zuber, *m*. cuvier.
Waſe, ſ. Baſe.
Waſen, *m*. Raſen, gazon de terre.
Waſicht, voll Waſen, plein de gazons.
Waſſer, *n*. eau. flieſſend Waſſer, *eau courante*. Waſſer oder Glantz und Licht der Perlen, *l'eau*. Regen-Waſſer, *eau de pluye*. zu Waſſer und zu Land, *par eau & par terre*. das Waſſer-holen auf den Schiffen, *aiguade*. Waſſer, Harn, *l'eau, l'urine*. Waſſer im Geblüte, *le flegme*. gebrannt Waſſer, *eau de vie* Waſſer brennen, *diſtiller*.
Waſſer-Bach, *m*. ruiſſeau.
Waſſer-Bad, *n*. un bain.
Waſſer-Birn, *f*. mouille-bouche.
Waſſer-Blaſe, *f*. bouteille.
Waſſer-Bone, *f*. colocaſie, ein Kraut.
Waſſer-Brenner, *m*. diſtillateur.
Waſſer-Eimer, *m* un ſeau à porter de l'eau.
Waſſer-Fall, *m*. lieu haut, d'où tombent les eaux, caſcade.
Waſſer-Farbe, *f*. détrempe. mit Waſſer-Farben mahlen, *peindre en détrempe*.
Waſſer-Fluth, *f*. inondation, flot, ravage, debordement d'eaux.
Waſſer-Furche, *f*. in einẽ Acker, un rayon, une raye pour écouler l'eau du champ, canal.
Waſſer-Furt, *m*. un gué.
Waſſergang, *m*. un conduit d'eau, aqueduc.
Waſſer-Geſchirr, *n*. un vaiſſeau à eau, fontaine.
Waſſer-Graben, *m*. foſſé.
Waſſer-Huhn, *n*. foulque, poule d'eau.
Waſſer-Hund, *m*. un barbet.
Waſſericht, wäſſerig, voll Waſſers, plein d'eau, aqueux. oder was im Waſſer iſt, *aquatique*. was im Waſſer lebt und wächſt, *aquatile*. wäſſerigt, feuchter Natur, *flegmatique*.
Waſſer-Kanne, *f*. aiguiere. Waſſer-Kanne voll, *aiguierée*.
Waſſer-Kunſt, *f*. fontaine.
Waſſer-Künſtler, *m*. fontenier.
Waſſerleitung, *f*. conduit d'eau, aqueduc.
Waſſer-Mann, *m*. le verſeau.
Waſſer Mühle, *f*. moulin à eau.
Wäſſern, mit Waſſer befeuchten, arroſer, tremper, moüiller. eine Wieſe wäſſern, *arroſer un pré, abbreuver les prez*. einen Stockfiſch wäſſern, *tremper du merlus*. gewäſſert, als Wein, *trempé, bâtiſé, mêlé*. als Zeug, *ondé*.
Waſſer-Nuß, *f*. châteigne d'eau, macle.
Waſſer-Rad, *n* roüe à tirer ou puiſer de l'eau.
Waſſer-Rohre, *f*. un canal, tuyau, aqueduc.
Waſſer-Schlange, *f*. ſerpent d'eau.
Waſſer-Schnecke, *f*. coquille.
Waſſer-Sucht, *f*. hydropiſie.
Waſſerſüchtig, hydropique.
Waſſer Trincker, *m*. un bûveur d'eau.
Waſſer-Trog, *m*. auge.
Waſſer Vogel, *m*. oiſeau de riviere.
Waſſer-Wage, *f*. niveau.
Waſſer-Welle, *f*. Waſſer-Woge, *f*. onde, vague, flot, mourons, zur See.
Waſſer-Werck, *n*. grotte. die unterſchieblichen Kunſtröhren, ſo die Grottier auf die Spring-Brunnen ſetzen, das Waſſer ſpielen zu laſſen, *ajûtage*.
Waſſer-Wirbel, *m*. tournant d'eau.
Waten, durch ein Waſſer gehen, paſſer au gué, guéer. dadurch man waten kan, *guéable*.
Watſack, *m*. une bougette, pochette, valiſe.
Waywod, *m*. Woiwode.
Weben unter den Handwercks-Leuten, tître, ſonſten, faire de la toile, du drap &c. faire un tiſſu. weben, bewegen, *mouvoir, remuër*.
Weber, *m*. tiſſeran.
Weber-Baum, *m*. enſoupleau.
Weber-Blat, *n*. peigne de tiſſeran.
Weber-Schifflein, *n*. la navette d'un tiſſeran.
Weber-Stuhl, *m*. le metier.
Weber-Tritt, *m*. marchettes.
Wechſel, *m*. change. mit Wechſeln handeln, *être banquier*. man hat mir Geld durch Wechſel übermacht, *on m'a fait tenir de l'argent par lettre de change*.
Wechſel-Balg, *m*. un enfant ſuppoſé.

Wechsel-Banck, *f.* die Bancko, la banque.
Wechsel-Brieff, *m.* lettre de change.
Wechsel-Geld, *n.* die Aufgabe, wenn man ein Geld auf Wechsel nimmt, change.
Wechsel-Kind, *n.* un enfant supposé, changé.
Wechseln, eine Sorte Geld für eine andere geben, changer des espèces. wechseln, Wechsel treiben, *donner des lettres de change, faire tenir de l'argent d'une place à l'autre, être banquier.*
Wechsel-weis, tour à tour, chacun à son tour, l'un après l'autre, tantôt l'un, tantôt l'autre.
Wechsler, *m.* so einen Wechsel treibt, un banquier, un changeur, cambiste.
Weck, *m.* Brot auf beyden Seiten etwas spitzig, bigorne.
Wecken, aufwecken, éveiller, reveiller.
Wecker, *m.* reveille-matin, reveil.
Wedel, *m.* un éventail.
Wedeln, den Wedel bewegen, die Fliegen zu vertreiben, éventer, chasser les moûches.
Weder, ne, ni. weder dieser noch jener, *ni l'un, ni l'autre.*
Weg, *m.* chemin, voye, passage. ein heimlicher Weg, *faux-fuyant.* der Weg zu etwas, *acheminement.* sich auf den Weg machen, *s'acheminer, se mettre en chemin.* auf den Weg bringen, *acheminer quelqu'un, le mettre en bon train pour l'execution.*
Weg, *m.* Weise, la voye, le moyen, ouverture. auf keine Weise noch Wege, *point du tout.*
Weg, hinweg, arriere, loin, loin d'ici avec. sich weg begeben, *s'absenter, se retirer, partir.*
Wegbereiter, *m.* voyer.
Wegbringen, arracher.
Wegen, à cause, pour l'amour. von wegen, *pour.* wegen deiner, *pour l'amour de vous.* wegen seiner Tugenden, *à cause de ses vertus.*
Wegerich, *m.* plantain.
Wegern, abschlagen, refuser. sich wegern oder weigern, sich beschweren, *faire difficulté.*
Wegerung, *f.* refus.
Wegfahren, partir; s'en aller dans une voiture.
Wegfahrt, *f.* le depart.
Wegfertig, prêt à partir.
Wegfliegen, s'envoler.
Wegführen, emmener.
Weggehen, s'en aller.
Weggiessen, épancher.
Wegjagen, chasser.
Weglassen, laisser aller.
Weglauffen, s'enfuir, prendre la fuite.
Weglegen, mettre à l'écart, mettre bas.
Wegnehmen, ôter, ravir, emporter, enlever, manger, distraire.
Wegraffen, enlever de force, ravir, ôter.
Wegreiben, ôter en frottant.
Wegreisen, partir.
Wegreissen, arracher, demolir.
Wegsamer Ort, chemin battu ou frayé.
Wegschaffen, se defaire de quelqu'un ou de quelque chose.
Wegscheide, *f.* chemin fourchu.
Wegschicken, wegsenden, envoyer.
Wegschiffen, partir du port, faire voile.
Wegschleichen, s'en aller tout doucement.
Wegschlenckern, jetter là.
Wegschleppen, entraîner.
Wegschleudern, als Waare gering verkauffen, mevendre, vendre à perte.
Wegschmeissen, jetter.
Wegschneiden, retrancher, couper, ôter en coupant.
Wegschütten, épancher, renverser, épandre.
Wegschwemmen, emporter avec le courant de l'eau.
Wegschwimmen, se retirer à la nage.
Wegsehen, détourner les yeux.
Wegsenden, envoyer, dépêcher quelque part.
Wegsetzen, mettre à part, ôter une chose d'un endroit pour la mettre dans un autre.
Wegstehlen, derober.
Wegstellen, beyseit stellen, mettre à part.
Weg-Stroh, *n.* ein Kraut, aspergoute.
Wegthun, distraire, ôter.
Wegtragen, emporter.
Wegtreiben, chasser, rebuter, faire abandonner.
Wegwart, *f.* chicorée.
Wegweisen, abweisen, rebuter.
Wegweiser, *m.* un guide, conducteur.
Wegwerffen, jetter. wegwerffen, als Karten-Blätter in spielen, *s'en aller de ses cartes, les écarter, s'en défaire en les jouant,* auswerffen.
Wegzehrung, *f.* provision de voyage, les frais d'un voyage. bey den Clostr-frauen, wenn man sie verschickt, heißt es, *viatique.* das Abendmahl, so man einem Sterbenden giebt, die himmlische Wegzehrung, *le sacré viatique.*
Wegziehen, partir, s'en aller.
Wegzug, *m.* le depart.
Weh, malheur. weh allen Gottlosen, *malheur à tous les méchans.* weh mir, *helas misérable que je suis.*
Weh, *n.* Kranckheit, mal, douleur, maladie. einem weh oder übel seyn, kranck seyn, *être malade.* Weh, Schmertz, *douleur.* in Kinds-Wehen seyn, *être en travail d'enfant.* Weh zum Gebähren, *épreintes.*
Wehen, als Wind, venter, souffler.
Weh-Klage, *f.* lamentation, plainte, complainte. eine Weh-Klage führen, wehklagen und jammern, *se plaindre & se lamenter.*
Wehlen, élire, choisir. s. wählen.
Wehmuth, *f.* la tristesse, abbatement de cœur.

Wehmüthig, triſte, abbatu.
Wehmüthiglich, triſtement, avec un cœur abbatu.
Weh-Mutter, *f.* accoucheuſe, ſage femme, matrone. Weh-Mutter abgeben, *accoucher une femme.*
Wehr, *f.* Baſtey, Bollwerck, rempart, boulevard, forteresſe, retranchement.
Wehr, *f.* armes.
Wehren, défendre. wehren, abtreiben, verhindern, *empêcher, repouſſer, chaſſer.*
Wehr-Gehenck, *n.* das obere Theil, portant, das untere, worinnen der Degen hängt, *pendant.* Wehr-Gehenck um den Leib, *ceinturon.* über die rechte Achſel, *baudrier.*
Wehrhafft oder wehrhafftig, der eine Wehr tragen und führen kan, aſſez grand, capable, propre à porter les armes. wehrhafft, mit Gewehr wohl verſehen, *bien armé.* einen wehrhafft machen, *armer quelqu'un, donner autorité & puiſſance de porter les armes, donner les armes, donner l'épée.*
Wehrlos, ohne Wehr und Waffen, desarmé, ſans armes, qui n'eſt point armé. wehrlos, der ſich nicht wehren kan, *foible, débile, qui ne ſait pas combattre, de peu de défenſe, ſans force.* wehrlos machen, die Waffen wegnehmen, *désarmer.*
Wehr-Stand, *m.* l'état politique.
Wehthun, ſchmertzen, faire mal. der Kopff thut mir weh, *j'ai mal à la tête, la tête me fait mal.* das thut ihm in den Augen weh, *celà lui faît mal aux yeux.* weh thun, Verdruß bringen, *être déplaiſant, faire mal, fâcher, déplaire, mortifier, offenſer.* weh thun dem Leibe, *macérer.*
Weib, *n.* Weibs-Bild, *n.* Weibs-Perſon, *f.* femme. ein groſſes ungeſtaltes Weib, *ballebreda.* Weib nehmen, *ſe marier, prendre une femme.* um ein Weib freyen, *faire l'amour à une femme.*
Weiber-Kranckheit, *f.* la maladie des femmes, les fleurs ou les mois des femmes.
Weiber-Luſt, *f.* ſo ſie ſchwanger ſind, appetit de femmes groſſes.
Weiber-Zeit, *f.* les mois.
Weibiſch, *adv.* nach weibiſcher Art, en femme, comme une femme. weibiſch, das einem Weibe zuſtändig iſt, *de femme, féminin, appartenant aux femmes.* weibiſch, *efféminé.*
Weiblein, *n.* femmelette, petite femme.
Weiblich, de femme, feminin.
Weibs-Bild, *n.* une femme ou une fille.
Weich, mol, mou. zärtlich, *tendre, délicat, de petit courage.* weich machen, *amollir, rendre mou, attendrir.* das Gemüth, *rendre moins vigoureux* erweichen, *déroidir.* weich werden, *s'amollir, s'attendrir.* als den Schuſtern, das Sohl-Leder, *s'avachir, s'amollir trop.*
Weiche, *f.* la molleſſe. die Weiche der Seiten, *les flancs.*
Weichen, weichen laſſen, tremper.
Weichen, beyſeits gehen, ceder, ſe retirer, faire place.
Weichlich, mou, delicat, tendre, adv. *mollement.*
Weichling, *m.* un efféminé.
Weid, *m.* zum färben, ein Kraut, gaude, guéde, paſtel.
Weid-Aſche, *f.* vedaſſe.
Weide, *f.* Weiden-Baum, *m.* un ſaule, ployon. Weide, die im Frühling knolligte längliche Knoſpen trägt, *bourſaut.* Weiden-Aſt, der ſo dick iſt, daß man ihn in die Erde ſtecken und verpflantzen kan, *plantard.* Steck-Weide, *idem.*
Weide, *f.* la pâture, le pâturage, herbage.
Weiden, paître, pâturer.
Weiden, aus Weiden, de ſaule.
Weiden-Buſch, *m.* une ſauſſaye.
Weid-Geld, *n.* pâturage.
Weidlich, vaillant, *adv. vaillamment.*
Weidling, *m.* Nachen, esquif, nacelle.
Weidmann, ein Jäger, chaſſeur.
Weidmänniſch reden, parler en termes de chaſſe.
Weid-Meſſer, *n.* coûteau de chaſſe.
Weid-Recht, *n.* le droit de pâturage. it. das Jäger-Recht, *le droit de veneur.*
Weid-Werck, *n.* venerie, chaſſe.
Weidwund, bleſſé aux boyaux.
Weidſpruch, *m.* termes de chaſſe.
Weigern, ſ. wegern.
Weih, *m.* der die Hüner ſtöſſet, un milan.
Weih-Biſchoff, *m.* le Coadjuteur d'un Evêque.
Weihe, *f.* tonſure.
Weihen, GOtt heiligen, ſacrer, conſacrer, voüer, dedier à Dieu. geweihet, *benit, benite.*
Weiher, *m.* Fiſch-Teich, étang, vivier.
Weih-Keſſel, *m.* benitier.
Weih-Nachten, noël.
Weihrauch, *m.* encens.
Weihrauch-Faß, *n.* encenſoir.
Weih-Waſſer, *n.* eau benite. mit Weih-Waſſer beſprengen, *arroſer d'eau benite.*
Weih-Wedel, *m.* aſpergez, gouſpillon.
Weil, dieweil, parce que, à cauſe que, d'autant que, puiſque. weil, unterdeſſen daß, *pendant que, tandisque.*
Weiland, ſelig, feu, defunt.
Weile, *f.* Zeit, loiſir. die Weile haben, oder der Weile haben, *avoir le loiſir.* thut es, wenn ihr gute Weile dazu habt, *faites celà à vôtre aiſe, ſans vous preſſer, à vôtre loiſir.* wenn ich werde Weile haben, *quand j'en aurai le tems.* der wohl Weile hat, *qui a bien du loiſir.* Zeit und Weile iſt mir lang, *le tems me dure, m'ennuye.*

Wein, *m.* vin. Wein ablesen, *vendanger, couper les raisins ou les grappes.* Wein ausschencken, verzapffen, *vendre du vin au pot.* Wein vermischen mit etwas, *frélatter.* vermengter Wein, *vin frélaté.* Brantwein, *eau de vie.* heuriger Wein, *vin de cette année.* Land-Wein, *petit vin du païs.* der keinen Wein trinckt, *abstéme.* Wein, so verrochen ist, *vin éventé.* zäher Wein, *vin relent ou gras.*

Wein-Bau, *m.* la culture des vignes.

Wein-Beer, *f.* un grain de raisin.

Wein-Berg, *m.* vigne, vignoble.

Wein-Butte, *f.* tine.

Weinen, pleurer. das Weinen, *les pleurs.*

Wein-Faß, *n.* un tonneau au vin. aus einem Wein-Faß trincken, wie die Fuhr-Leute unter wegens thun, *bufeter.* der aus einem solchen Fasse trincket, das er angebohret hat, *bufeteur.*

Wein-Garten, *m.* vigne.

Wein-Gärtner, *m.* Wein-Meister, *m.* un vigneron.

Wein-Geschirr, *n.* vaisseau à mettre du vin. das den Wein-Geruch oder den Schmack hat, als ein Faß, *aviné.*

Wein-Gott, *m.* Bacchus.

Wein-Händler, *m.* marchand de vin.

Wein-Haue, *f.* Wein-Hacke, *f.* marre, hoüe.

Wein-Haus, *n.* un cabaret.

Wein-Hefen, *f.* la lie du vin.

Weinig, qui a du vin, vineux.

Wein-Keller, *m.* cave au vin.

Wein-Kieser, *m.* gourmet.

Wein-Land, *n.* un païs, où il y a bien des vignes.

Wein-Lese, *f.* Herbst, la vendange.

Wein-Leser, *m.* vendangeur.

Wein-Marckt, *m.* marché au vin.

Wein-Monat, *m.* Octobre.

Wein-Pfahl, *m.* échalas, oder Qver-Stange, den Wein daran zu binden. das Einstecken der Wein-Pfähle, *échalassement.* Wein-Pfähle stecken, oder den Wein daran binden, *échalasser.*

Wein-Rebe, *f.* vigne, sarment.

Wein-Schenck, *m.* un cabaretier.

Wein-Schencke, *f.* taverne, cabaret.

Wein-Stein, *m.* du tartre. Wein-Stein durchs Feuer gereiniget, gebrannter Wein-Stein, *crême de tartre, crystal de tartre.*

Wein-Steinlein, *n.* pepin, qui est dans le raisin.

Wein-Stock, *m.* un sep ou cep.

Wein-Traube, *f.* un raisin.

Weis, klug, sage, prudent, bien avisé. weis machen, *faire & rendre sage, raffiner.* weis seyn, *être sage.*

Weise, *f.* Melodey eines Gesanges, air. Weise, Art, Gestalt, *mode, maniere, façon, méthode.* Weise und Form zu reden, *maniere de parler.* verkehrte Weise, *perversité.* unverschämte Weise, *impudence, effronterie.* auf allerley Weise, *en toutes sortes de manieres.* gleicher Weise, *tout de même.* eine Weise lernen, *apprendre une coutûme.* sich in eines Weise richten, *s'accorder à quelqu'un; se faire à son humeur.*

Weisen, an einen weisen, addresser un homme à quelqu'un. weisen, zeigen, das man siehet, *montrer, faire voir.* weisen, *enseigner, montrer.* sich weisen lassen, *donner lieu aux admonitions.*

Weiser, *m.* oder Zeiger einer Uhr, la touche.

Weiser, *m.* Bienen-König, le roi des abeilles.

Weiser, *m.* ein weiser Mann, sage, un homme sage.

Weisheit, *f.* sagesse, sapience, prudence.

Weislich, *adv.* sagement, prudemment.

Weiß, blanc, blanche. weiß werden, *blanchir, devenir blanc.* weiß machen, *blanchir.* weisse Farbe in den Wappen, *argent.* weiß von Alter, *blanc de vieillesse, gris & blanchissant.*

Weissagen, prophetiser, predire.

Weissager, *m.* devin.

Weissagung, *f.* divination, prediction, prophetie.

Weiß-Dorn, *m.* aubepine.

Weisse, *f.* die weisse Farbe, blancheur.

Weisse, *n.* im Auge, le blanc de l'oeil. Weisse im Ey, *le blanc de l'œuf.*

Weissen, weiß machen, blanchir.

Weißfisch, *m.* poisson blanc, ablette, blanchaille.

Weißgerben, accommoder les peaux de moutons, les faire blanches.

Weißgerber, *m.* megissier.

Weißgerber-Handwerck, *n.* oder Wissenschafft, die dünnen Felle weiß zu gerben, megie, megisserie.

Weißgrau, chenu.

Weißlicht, etwas weiß, blanchâtre.

Weiß-Pinsel, *m.* un pinceau à blanchir les murailles.

Weißsieden, *n.* der Müntzen, bouillitoire.

Weißsieden, als Müntzen, donner le bouillitoire. das Geschirr, worinnen man weiß siedet, *boüilloir.*

Weit, nicht eng, large, ample, spacieux. weite Stiefeln, *bottes larges & grosses.*

Weit, fern, loin. weit mit etwas kommen seyn, *être avancé.* man ist schon weit in diesem Buch gekommen, *ce livre est fort avancé.* wir sind schon weit ins Jahr hinein, *la saison, l'année est fort avancée.* weit von hier, *loin d'ici.* weit entlegen, *éloigné.* so weit, *autant, tellement, jusque là.* weit berühmt, *fort renommé, célébre, de grande & bonne reputation.* weit fehlen, *faillir de beaucoup, manquer grandement.* weit reisen, *aller en païs lointain.*

tain. weit werden, *s'élargir.* weit werfen, *jetter loin*

Weite, *f.* Raum eines Dinges, étendue, largeur, grandeur, capacité. Weite von einem Ding bis ans andere, *intervalle, espace, distance.*

Weiter, *adv.* plus loin, plus amplement. weiter kommen, *avancer.* weiter etwas machen, das zu enge ſchließt, als ein Band, *déſſerrer.*

Weiterung, *f.* élargiſſement.

Weitläufftig, grand, long, ample, copieux, prolixe, diffus. weitläufftiger machen, *amplifier.* weitläufftig, adv. *diffuſément, amplement, prolixement.* weitläufftig in etwas ſeyn, *s'étendre fort ſur quelque matiere.* weitläufftiger Verſtand, den man einem Dinge giebt, *extenſion.* weitläufftige Erzehlung, *un long recit, détail.*

Weitläufftigkeit, *f.* longueur, quand les affaires tirent à la longue. ſich der Weitläufftigkeit im Reden gebrauchen, *être long en ſon diſcours.*

Weitzen, *m.* blé, froment.

Weitzen, *adj.* de froment.

Weitzen-Mehl, *n.* frumentée.

Weixel, *f.* ſaure Kirſchen, ceriſe aigrette, griotte.

Weixel, *f.* ein Fluß in Pohlen, Viſtule.

Welben, Gewölb machen, vouter.

Welbung, *f.* vouſſure, voute.

Welcher, welche, welches, lequel, laquelle, quel, qui, que. welcher an der Zahl, der wie vielſte? *le quantiéme?* welcher aus beyden, *lequel des deux.*

Welcherley, de quelle maniere ou ſorte.

Welck, halb dürr, eingeſchrumpffet, flétri.

Welcken, welck werden, fletrir.

Welckheit, *f* fletriſſure.

Welle, *f.* eines Waſſers, Waſſerwelle, onde, vague, flots, moutons.

Welle, *f* Holtz, Reiß-Gebund, ein Bündlein Reiß-Holtz, un fagot.

Welſch, Italien.

Welſche-Nuß, *f.* une noix.

Welſcher-Hahn, *m.* un coq d' Inde.

Welſchland, *n.* Italie.

Welt, *f.* le monde, l'univers. an die Welt kommen, gebohren werden, *venir au monde.* die Welt wieder verlaſſen, *renoncer au monde, décéder.*

Welt-Beſchreiber, *m.* coſmographe.

Welt-Beſchreibung, *f.* coſmographie, deſcription du monde.

Weltklug, fin, ruſé.

Welt-Klugheit, *f.* la fineſſe, la ruſe.

Weltkündig, notoire.

Welt-Lauff, *m.* le cours du monde.

Weltlich nicht heilig, nicht geiſtlich, profane. weltlich, *mondain, du monde.* weltlich, *mondainement, à la façon des mondains, ſelon le monde.* weltlich Recht, *le droit civil, les loix.* der weltl. Stand, *l'état politique.*

Welt-Mann, *m.* un homme qui ſait bien ſon monde.

Welt-Weiſer, Philoſophe.

Welt-Weisheit, *f.* la philoſophie, ſageſſe de ce monde.

Weltzen, rouler. weltzen, ſich im Kot, *s'embourber, ſe vautrer, ſe vautrouiller*, von wilden Schweinen. ſich an der Erde oder im Staub weltzen, *ſe veautrer, ſe ſabouler.* ſich in Laſtern weltzen, *ſe plonger dans le vice.*

Wem, à qui. von wem, *de qui.*

Wen? qui?

Wendel-Treppe, *f.* eſcalier, montée à vis.

Wenden, kehren, tourner. wenden, als Getreid umwenden, *manier.* ſich zu einem wenden, *s'adreſſer à quelqu'un, avoir recours à quelqu'un, reclamer ſa protection, ſon ſécours* ſich hin und her wenden, *ſe tourner de tous côtez.* wendet euch zur Lincken, (im Wegweiſen) *prenez à gauche.*

Wenig, nicht viel, peu, ne guéres, pas beaucoup. weniger, *moins.* zum wenigſten, aufs wenigſt, *à tout le moins, au moins, pour le moins.*

Wenigkeit, *f.* Geringigkeit, petiteſſe, baſſeſſe, peu de valeur, peu de mérite.

Wenn, der Zeit nach, quand. mit Beding, *ſi.* wenn nicht, *à moins que.* wenn nur, *pourvûque.* wenn ſchon, wenn gleich, *quoique, encore que, bien que.*

Wer, qui.

Werben, handeln, trafiquer, négocier, faire négoce, commerce, trafic. werben, zur Ehe begehren, *rechercher une fille ou une femme veuve en mariage.* werben, Soldaten annehmen, *lever des gens de guerre, faire une levée.* ſich werben laſſen, *ſe faire ou ſe laiſſer enroller.* werben, *enroller.*

Werber, *m.* qui recherche & demande quelque femme en mariage pour un autre. Werber, *qui leve des troupes.*

Werbung, *f.* des Kriegsvolcks, levée des ſoldats.

Werck, *n.* die Handlung eines Wercks, travail, ouvrage, œuvre, beſogne, acte. die Wercke eines Gelehrten, ſämtliche Schrifften, *les œuvres.* vielerley Schrifften, von einerley oder gleichem Inhalt, ein Werck als der Griechiſchen Poeten, *le corps des poëtes grecs.* gute Wercke, *bonnes œuvres.*

Werck-Bret, *n.* Werck Tiſch, *m.* écofrai.

Werckel-Tag, *m.* jour ouvrier, jour ouvrant.

Werck-Lade, *f.* boutique.

Werck-Leute, *pl.* ouvriers.

Werckmeiſter, *m.* architecte, maître ouvrier.

Werckmeſſer, *n.* eines Schuhmachers, le tranchet d' un cordonnier Werckmeſſer eines Hufſchmieds, *boutoir.*

Werck-Schuh, *m.* un pié.

Werckſtatt, *f.* Laden da die Handwercks-Leute arbeiten, boutique. Hafners Werckſtatt, *poterie, boutique de potier.* da viele arbeiten, *ouvroir.*

Werckſtellig machen, effectuër, exécuter, mettre en effet.

Werckſtück, *n.* carreau de pierre.

Werckſtag, *m.* un jour ouvrier, ouvrable.

Werckzeug, *n.* damit die Werckt-Leute arbeiten, inſtrument, outils, affûtage.

Werden, devenir. zu etwas werden, als Doctor, *devenir docteur.* als Meiſter, *paſſer maître.* Soldat werden, *devenir ſoldat, ſuivre la guerre, prendre la profeſſion des armes.* Student werden, *s'attacher aux lettres, prendre le parti des lettres.* zum Narren werden, *devenir fou.* Magiſter oder Doctor werden, *être paſſé maître ès arts ou Docteur.*

Werffen, jetter. niederwerffen, *jetter à terre, ou par terre, renverſer, abbattre.* ein Aug auf einen werffen, auserkieſen und ihm gefallen laſſen, *jetter l'oeil ſur quelqu'un.* das Loos werffen, loſen, *lotir, jetter au lot, au ſort.*

Werffen, Junge bekommen, faire des petits, mettre bas. in etlichen Orten, *chienner,* von Hunden. die Hündin hat Junge geworffen, *cette chienne a fait ſes petits.* werffen, als ſich das Holtz krümmt oder wirfft, *ſe tourmenter, ſe déjetter.*

Wermut, *m.* abſinthe.

Wermut-Wein, *m.* vin d'abſinthe.

Werth, würdig, digne. werth, lieb, angenehm, *cher, agréable, ſoûhaitable.* einen lieb und werth halten, *faire grand cas & état de quelqu'un, le chérir, l'éſtimer.* eines lieber und werther Freund ſeyn, *être bon, intime & cher ami de quelqu'un.* werth, theuer, *cher, de grand prix, précieux, ſomptuëux.*

Werth, *m.* dasjenige an welches man ein Ding ſchätzt, und welches man vor etwas giebt, le prix, la valeur. in geringem Werth ſeyn, nicht viel gelten, *être à vil, à petit prix.*

Weſen, *n.* ſubſtance, eſſence, l'être de chaque choſe, la matiere. eines Weſens, als die Perſonen in der Gottheit, *conſubſtantiel.* die Einigkeit des Weſens, *conſubſtantialité.* in Einigkeit des Weſens, *conſubſtantiellement* Weſen, Stand, *état, condition, habitude.* groſſes Weſen machen, *faire grand bruit.* in einem Weſen bleiben, *demeurer au même état.*

Weſentlich, eſſentiel.

Weſpe, *f.* une guêpe in ein Weſpen-Neſt ſtechen, *ſe faire, s'attirer des affaires.*

Weſſen? de qui?

Weßhalben, warum pourquoi, pour quel ſujet, pour quelle raiſon.

Weſt, *m.* occident, couchant, ponant. Weſt an den Ländern, als Weſt-Indien, Weſt-Frießland, *occidental.*

Weſtlich, occidental.

Weſt-Wind, *m.* vent occidental.

Wett, quitte. es iſt wett, *c'eſt quitte, nous ſommes quittes.* wett machen, *aquitter ſa dette, s'aquitter d'une dette.* wett machen, vergelten, *rendre la pareille, le revanger, prendre ſa revanche, faire quitte.*

Wette, *f.* une gageure, un pari. in die Wette lauffen, *combattre à la courſe.* in die Wette, *à l'envi.* wers am beſten wird machen können, *à qui mieux mieux.*

Wetten, parier contre quelqu'un, gager avec lui. was wolt ihr wetten, *que voulez vous mettre?*

Wetter, *m.* welcher wettet, gageur, qui parie.

Wetter, *n.* la ſaiſon, le tems, la tempête. feuchtes Wetter, *un tems humide.* ſchlimm Wetter, ungeſunde Lufft, *inclémence du ciel.* es iſt ſchönes Wetter, *il fait beau tems.* trüb Wetter, *tems ſombre & couvert.* vom Wetter erſchlagen, *foudroyé.* das Einſchlagen des Wetters, *le foudroyement.*

Wetter-Dach, *n.* ſonderlich in den Fenſtern der Glocken-Thürne, abatant. der Krämer über ihre Laden, daß der Regen nicht hinein ſchlage, *auvent.* über einen Balcken, *boëte.*

Wetterhan, *m.* une girouëtte. Wetterhan, unbeſtändiger Menſch, *homme inconſtant, variable.*

Wetterleuchten, *n.* Blitz, éclair.

Wetterleuchten, blitzen, éclairer, faire des éclairs.

Wettermacher, *m.* ſorcier, magicien.

Wettermacherin, *f.* une ſorciere, magicienne.

Wetterwendiſch, inconſtant, changeant.

Wett-Lauff, *m.* la courſe qui ſe fait en lice.

Wetzen, ſchärffen, aiguiſer, affiler.

Wetzer, *m.* aiguiſeur.

Wetzſtein, *m.* une queux, une pierre à aiguiſer.

Wichſe, *f.* cirure.

Wichſen, cirer, glacer, bougier.

Wichtig, peſant, de poids. wichtig, *important, de conſéquence, d'importance, conſidérable.* wichtige Sache, ein wichtiger Handel, *affaire d'importance* wichtige Worte, *des paroles graves, emphatiques.*

Wichtigkeit *f.* le poids, la peſanteur. Wichtigkeit, *importance, conſéquence.* Sachen von keiner Wichtigkeit, *minutie.*

Wicke *f.* eine Frucht, la veſſe. wilde Wicke, *veſſe ſauvage.*

Wickeln oder abwinden, dévider. Seide wickeln, *dévider de la ſoye.*

Widder, Wider, ſ. Wieder.

Wie, auf was Art? comment, en quelle maniere? wie manchmahl, wie offt? *combien de fois?* wie ſo? *pourquoi?* wie viel? *combien?* wie, gleichwie, *comme, comment.*

wie

wie auch, desgleichen auch, *de même, comme aussi.* wie denn, zum Exempel, *comme, par exemple.* wie groß? *de quelle grandeur?* wie groß es auch sey, *quelque grand qu'il soit.* wie kömmts? *d' où vient celà?* wie lang? *combien?* wie offt? *combien de fois?* wie theuer? *combien?* wie viel? *combien?* wie viel hats geschlagen? *combien a-t-il sonné? quelle heure a-t-il sonné?* wie viel trägts aus? wie viel ist die Summe? *combien fait celà? à combien monte celà? combien est ce?*

Wieder, *m.* bélier.

Wieder, aufs neue, de nouveau. wieder, entgegen, *contre, au contraire, en contrepoids, en contrebalance.* zuwider seyn, *être ennemi.* die Waffen wider einen ergreiffen, *prendre les armes contre quelqu' un.* es ist wider seine Natur, *celà est contre son naturel, son humeur.* wider Recht und Billigkeit, *contre droit & raison.* wider meinen Willen, *malgré moi, contre mon gré, à contre-cœur, à regret, à mon grand regret.* wieder, wiederum, hergegen, *en recompense, à son tour, mutuëllement, reciproquement.*

Wieder abreisen, partir.

Wieder abtreten, sortir, se retirer.

Wieder anheben, wieder anfahen, recommencer.

Wieder aufbauen, rebâtir, rétablir.

Wieder aufbrechen, se renouveller. die Wunde ist wieder aufgebrochen, *la playe s' est renouvellée, r' ouverte.*

Wieder aufbringen, rappeller en usage, faire revenir la mode.

Wieder aufheben, wieder aufliesen, relever, ramasser.

Wieder aufkommen, wieder gesund werden, se guérir, on refaire, commencer à se porter mieux. diese Gewohnheit ist wieder aufkommen, *cette coûtume est revenuë, on a rappellé cette coutûme.*

Wieder aufmachen, wieder öffnen, r' ouvrir.

Wieder aufstehen, se lever. wieder aufstehen von den Todten, *réfuscíter d' entre les morts, retourner en vie.*

Wiederbeissen, widerbellen, Wort um Wort geben, rechigner, se rebéquer.

Wieder begehren, redemander.

Wieder bekommen, recouvrer, raquérir, ravoir. das Wiederbekommen, *recouvrement.*

Wieder belohnen, recompenser.

Wieder beruffen, rappeller.

Wieder besehen, revoir.

Wieder bilden, donner une nouvelle forme.

Wieder blühen, refleurir.

Wieder bringen, rapporter.

Wiederbringlich, réparable.

Wiederbringung, *f.* réparation.

Wieder-Christ, *m.* l' antechrist.

Wiederdruck, *m.* bey den Kupfferstechern vom gedruckten Kupffer auf ein ander Blat, contrépreuve.

Wieder einander, l'un contre l' autre. wieder einander lauffende Sachen, *des choses incompatibles.*

Wiedereinbringen, recompenser, réparer.

Wiedereinsetzen, restituër, rétablir.

Wieder entschlafen, se rendormir. ich bin wieder entschlaffen, *le sommeil m' a repris.*

Wieder erholen, sich, reprendre ses forces, se ravoir.

Wieder erinnern, faire ressouvenir. sich wieder erinnern, *se ressouvenir.*

Wieder erlangen, recouvrer.

Wieder erneuern, renouveller.

Wieder erstatten, rendre, restituër.

Wiederfahren, arriver.

Wiederfechten, combattre, s' opposer,

Wieder finden, retrouver.

Wieder flicken, racoûtrer, rapieceter, rapetasser.

Wiederfodern, redemander.

Wiedergabe, *f.* la reddition, restitution.

Wiedergebähren, régénérer.

Wiedergeben, rendre, restituër, redonner.

Wiedergeburt, *f.* la régéneration.

Wieder grünen, reverdir.

Wiederhaken, *m.* an beyden Seiten eines Pfeils, oder an einem Fisch-Angel, crochet renversé. Pfeil mit Wiederhaken, *une flêche ayant un petit crochet au bout.*

Wiederhall, *m.* Wiederschall, écho, la résonnance, le retentissement de la voix.

Wiederhallen oder wiederschallen, einen Wiederschall geben, retentir, résonner.

Wiederhalten, tenir contre, résister.

Wieder heimsuchen, rendre visite.

Wieder hinfliegen, revoler, s' en retourner en volant.

Wieder hinlegen, remettre.

Wieder hintragen, rapporter.

Wieder hinziehen, repartir, s'en retourner.

Wiederholen, repeter, réitérer.

Wiederholung, *f.* la repetition, réitération.

Wieder jung werden, rajeunir, redevenir jeune.

Wiederkäuen, ruminer, remâcher. wiederkäuend, *bête qui rumine ou remâche,* ein Thier so wiederkäuet.

Wiederkauff, *m.* rachat.

Wiederkauffen, racheter.

Wiederkehr, *f.* le retour.

Wiederkehren, retourner.

Wieder kochen, cuire encore une fois, recuire.

Wiederkommen, revenir, retourner.

Wiederkrümme, *f.* recourbûre.

Wiederkunfft, retour.

Wiederlegen mit Grund wiedersprechen, refuter. wiederlegen, wiedersetzen, *s' opposer.*

Wiederlegung, *f.* confutation.

Wieder lehren, enſeigner, apprendre encore une fois.
Wieder lernen, apprendre de nouveau.
Wiederleſen, relire.
Wieder löſen ein Pfand, dégager, délivrer, racheter un gage.
Wiedermachen, refaire, raccommoder, réparer.
Wiedern, *vulg.* abſchlagen, refuſer, faire difficulté. er wiedert ſich mit uns zu gehen, *il fait difficulté de venir avec nous.*
Wiedernähen, recoudre.
Wiedernehmen, reprendre.
Wiederpart, *m. & f.* Wiederſacher, partie adverſe, adverſaire, ennemi. ſein Wiederpart, *ſa partie.* einem Wiederpart halten, *combattre le ſentiment, l'avis de quelqu'un.*
Wiederrathen, davon rathen, keinen Rath darzu geben, déconſeiller, diſſuader.
Wiederrede, *f.* Gegenrede, contradiction. ohne Wiederrede, *ſans contredit.*
Wiederreden, wiederſprechen, contredire.
Wiederruff, *m.* dedit, la retractation, revocation. einen Wiederruff wegen der Schelt-worte thun, *ſe dédire des injures qu'on a dit à quelqu'un, faire réparation.* er hat mir einen Wiederruff gethan, *il m'a fait réparation d'honneur.*
Wiederruffen, ſe retracter, ſe dédire. eine irrige Lehre öffentlich wiederruffen, *abjurer.* wiederruffen, zurück ruffen, *rappeller.*
Wiederruffung, *f.* abjuration.
Wiederſacher, *m.* adverſaire, partie adverſe, ennemi.
Wieder ſäen, ſemer de nouveau.
Wiederſagen, redire, rapporter.
Wiederſchall, wiederſchallen, ſiehe Wieder-hall, wiederhallen.
Wiederſchein, *m.* refraction, réflexion ou réflêchiſſement des rayons.
Wiederſcheinen, reſplendir, reluire, reflêchir la lumiere.
Wieder ſchencken, redonner.
Wieder ſchicken, renvoyer.
Wieder ſchlagen, refrapper, repouſſer.
Wieder ſchmähen, rendre injure pour injure.
Wieder ſchmieden, reforger.
Wieder ſchreiben, récrire.
Wieder ſehen, revoir.
Wiederſetzen, ſich, s'oppoſer.
Wiederſinnig, ungern, Wiederſinns, malgré ſoi, à regret. Widerſinns werden, *être d'avis contraire, changer d'avis.*
Wiederſpenſtig, révêche, déſobéiſſant, rebelle. wiederſpenſtig, *obſtinément, opiniâtrément.*
Wiederſpenſtigkeit, *f.* déſobéiſſance, repugnance, obſtination.
Wiederſpeyen, revomir.
Wiederſpiel, *n.* le contraire.
Wiederſprechen, dawieder ſeyn u. reden, contredire, s'oppoſer, contrequarrer, contrepointer. ſich wiederſprechen, *impliquer.*
Wiederſpringen, rebondir.
Wiederſproſſen, repouſſer, reverdir.
Wiederſpruch, *m.* contradiction.
Wiederſtand, *m.* réſiſtance.
Wiederſtehen, einem Wiederſtand thun, réſiſter, faire réſiſtance. wiederſtehen, ecken, Eckel haben, *avoir un dégoût, être dégoûté.* der Wein wiederſtehet mir, *je ſuis degoûté du vin, le vin me repugne.*
Wiederſtellen, ſich, retourner, ſe remettre.
Wiederſtoſſen, repouſſer.
Wiederſtrahlen, reſplendir.
Wiederſtrahlung, *f.* la reverberation ou la repercuſſion des rayons du ſoleil.
Wiederſtreben, réſiſter, s'oppoſer.
Wiederſtreiten, contrarier, contredire.
Wiedertauffen, rebâtiſer.
Wiedertäuffer, *m.* anabaptiſte.
Wiederthon, *m.* un écho, la réſonnance.
Wieder überkommen, recouvrer.
Wieder überſehen, revoir, faire reviſion de quelque choſe.
Wieder vergelten, verſchulden, recompenſer, rendre la pareille.
Wiedervergeltung, *f.* la recompenſe.
Wieder vergleichen, accorder, accommoder, appointer.
Wieder verkauffen, revendre.
Wieder verleihen, loüer à un autre.
Wieder verſöhnē, reconcilier, raccommoder.
Wieder-Verſöhnung, *f.* la reconciliation.
Wiederum, de nouveau, encore une fois.
Wieder wachſen, recroître.
Wieder wärmen, réchauffer.
Wiederwärtig, contraire, repugnant. wiederwärtige Dinge, *choſes contraires.* wiederwärtig ſeyn, *réſiſter, contrarier.*
Wiederwärtigkeit, *f.* Streit, contrarieté, debat, combat. Wiederwärtigkeit, Wiederſinn, *averſion, antipathie, repugnance naturelle.* eine Wiederwärtigkeit, oder einen Wiederſinn zu einem Ding haben, *avoir une averſion, une antipathie ou repugnance pour quelque choſe.* Wiederwärtigkeit, Unglück, Unfall, *malheur, disgrace, calamité, infortune, inconvénient.*
Wieder waſchen, nettoyer, laver.
Wieder weben, tiſſer de nouveau.
Wiederwille, *m.* Unwille, déplaiſir, dégoût, contrecœur. Wiederwille, *mécontentement, diſpute.*
Wiederwillig, wiederſpenſtig, ungehorſam, contraire, revêche, déplaiſant, déſobéiſſant.
Wieder zurück, *adv.* en arriere. wieder zurück ſchlagen, *rechaſſer, repouſſer.*
Wieder zu ſich ſelbſt kommen, revenir à ſoi, recueillir ſes eſprits.
Wieder zuſtellen, rendre, remettre.

Wiedhopff, *m.* une huppe.
Wiedmen, conſacrer, vouër, dévouër.
Wiedrig, entgegen, contraire, oppoſé.
Wiege, *f.* un berceau.
Wiegen, die Wiege bewegen, bercer.
Wiehern, wie ein Roß, hennir. das Wiehern, *henniſſement.*
Wieſe, *f.* Matte, un pré, herbage. die Zeit da man das Vieh nicht mehr auf die Wieſen treiben darff, *tannie.*
Wieſel, *n.* une belette.
Wiewohl, obgleich, obwohl, quoique, encoreque, bienque.
Wild, als ein wild Thier, ſauvage, farouche. wild, tyranniſch, grauſam, *cruel, inhumain, tyrannique.* wild machen, *effaroucher, rendre farouche.*
Wilde Rebe, *f.* vigne ſauvage.
Wildes Schwein, *n* un ſanglier.
Wildmeiſter, *m.* garde-chaſſe.
Wildniß, *f.* Einöde, un déſert, une ſolitude.
Wildpradt, *n.* la vénaiſon.
ich Will, je veux.
Wille, *m.* Wohlgefallen, volonté, bon plaiſir ſein Wille und Meinung iſt, *ſon avis eſt.* freyer Wille, *franc arbitre.* letzter Wille, *teſtament.* ſeines Willens leben, *être à ſoi même.* Wille, Beyfall, *conſentement.* ſeinen Willen zu etwas geben, *s'accorder à quelque choſe, y donner ſon conſentement, y conſentir.*
Willfahren, nach eines Willen thun, faire au gré de quelqu'un, gratifier, obéir, complaire, lui faire plaiſir.
Willfährig, obeiſſant, accommodant, prompt, complaiſant, facile, condeſcendant, d'un eſprit aiſé, d'une humeur agréable, qui s'accommode, qui ne fait point de difficulté, qui eſt de tous bons accords.
Willfährigkeit, *f.* la complaiſance, condeſcendance.
Willig, gutwillig prompt, prêt, volontaire, réſolu ich bin willig und bereit, *je ſuis tout prêt.* willig, gutwillig, nicht ungern, *volontairement, volontiers, de bon gré, de franche volonté.*
Willigen, ja zu etwas ſagen, conſentir, accorder, octroyer.
Willigkeit, *f.* conſentement, complaiſance.
Williglich, volontiers, de bon gré, ſans contrainte.
Willkommen, *m.* accueil, la bien venüe. das Glas, woraus man den Willkommen trincket, *vilcom, le grand verre, dans lequel on boit à la ſantée d'un bon ami, à ſon arrivée.*
Willkommen, bien venu. willkommen heiſſen, *recevoir, accueillir quelqu'un, lui dire qu'il eſt le bien venu.* willkommen ſeyn, *être le bien venu.*
Willkühr, *f.* arbitre, volonté, diſpoſition. es ſteht in euer Willkühr, *il eſt en vôtre volonté.*
Willkührlich, arbitraire. willkührlicher Richter, *un arbitre.*
Wimmeln, abonder, fourmiller.
Wimmern, crier, gémir, ſe complaindre.
Wimpel, *m.* auf den Schiffen, flamme.
Winck, *m.* ein Zeichen, ſo mit den Augen oder mit dem Kopff gegeben wird, un clin d'oeil, un ſigne qu'on fait de la tête.
Winckel, *m.* un coin, angle. Winckel oder Ort etwas zu verbergen, *cachette.* ſich in einen Winckel verbergen, *ſe cacher.*
Winckelhaken, *m.* bey den Buchdruckern, compoſteur. das Blech im Winckelhaken, worauf man die Buchſtaben ſetzt, *couliſſe de galée.*
Winckel-Maaß, *n.* der Zimmerleute, équerre.
Wincken, mit den Augen, Kopff oder Händen, etwas zu verſtehen geben, faire ſigne de la tête, des yeux, ou des mains, cligner. das Wincken, *le clignement.*
Wind, *m.* vent. Wind in den Hunds-Tagen, *étéſies, un petit & doux vent d'été.* guter Wind, *vent en poupe, bon vent.* rauher Wind, *vent rude & âpre.* ungeſtümer Wind, *un orage.* es gehet ein Wind, *il fait du vent.* der Wind legt ſich, *le vent s'appaiſe, ceſſe.* in den Wind ſchlagen, *ne ſe ſoucier, ne faire compte ni état d'une choſe.* den Wind auf der See dem andern abgewinnen, *gagner au vent.* in dem Wind liegen, als ein Haus ꝛc. *être expoſé au vent.*
Wind, *m.* Wind-Hund, un lévrier.
Wind-Bruch, *m.* bois chablis.
Winde, *f.* damit man ſchwere Laſt in die Höhe ſchraubet, un guindas oder un guindal. Winde darauf man Seide und Garn windet, *un dévidoir.*
Windel, *f.* darein man Kinder wickelt, langes, bandelettes & drapeaux d'enfant, le maillot d'un enfant.
Windel-Band, *n.* Wickel-Band, *n.* bande pour emmaillotter l'enfans.
Windeln, in Windeln wickeln, emmaillotter, mettre dans le maillot.
Windel-Tuch, *n.* lange.
Winden, umdrehen, tordre, tournoyer, tourner. gewundene Seule oder andere, *torſe.* Garn winden, *dévider du fil.* ſich winden, *ſe tourner.* winden, aufwinden, *lever avec une poulie, guinder.*
Wind-Ey, *n.* un œuf vuide.
Wind-Hund, ſ. Wind.
Windicht, windig, venteux, ſujet aux vents.
Windig, *m.* ein Kraut, convolvulus, liſeron, volubilis.
Wind-Klappe, *f.* ſoupape.
Wind-Lade, *f.* porte-vent, an der Orgel.
Wind laſſen, ſiſten, veſſer, peter.

Wind-Licht, *n.* flambeau, torche.
Wind-Loch, *n.* des Blasbalgs, le pertuis d'un ſoufflet.
Wind-Mühle, *f.* moulin à vent.
Winds-Braut, *f.* Winds-Braus, *m.* Wind-Wirbel, *m.* tourbillon de vent.
Wind-Spiel, *m.* un lévrier.
Windſtill, calme, tranquille.
Windſtille, *f.* le calme, la bonace, la tranquillité.
Wind-Sturm, *m.* un orage.
Windſtürmig, orageux.
Wind-Wirbel, *m.* un tourbillon.
Winſeln, crier & gémir.
Winter, *m.* hivèr, brume.
Winter-Kleid, *n.* un habit d'hivèr.
Winter-Lager, *n.* le quartier d'hivèr. das Winter-Lager halten oder haben, *hiverner en quelque endroit.* das Winter-Lager machen, *prendre ſon quartier d'hivèr.*
Winter-Monat, *m.* Novembre.
Wintern, Winter-Wetter geben oder ſeyn, faire froid, géler.
Winter-Quartier, *n.* quartier d'hivèr.
Winter-Zeit, *f.* hivèr. das zu Winters-Zeit iſt, *brumal.*
Winzer, *m.* Wein-Gärtner, vigneron.
Wippen, donner l'eſtrapade.
Wipffel, *m.* Giebel, Gipffel, Spitze, le ſommet, la cime.
Wipp-Galgen, *m.* une potence à donner l'eſtrapade, une eſtrapade.
Wir, nous.
Wirbel, *m.* am Kopff, le ſommet de la tête.
Wirbel zu einer Laute, oder andrem muſicaliſchen Inſtrument, *une cheville.*
Wirck-Eiſen, *n.* oder Wirck-Meſſer, *n.* der Schmiede, boutoir, paroir.
Wircken, opérer, faire, être efficace. wircken, *tître*, *faire un tiſſu.* wircken, nach dem Spitzen-Muſter, *tiſſer.* den Teig wircken, *pêtrir la pâte.*
Wirckend, efficace.
Wircker, *m.* als Zeug-Wircker, faiſeur d'étoffe. Band-Wircker, *tiſſotier*, *tiſſurier*, *rubanier.*
Wircklich, das mit der That verbracht wird, effectif, mis en effet. wircklich, *actuël*, *non chimérique*, *non virtuël*, *non habituël.* wirckliche Sünde, *péché actuël* [*non originel.*] wircklich, *adv. actuëllement*, *véritablement*, *d'une maniere réelle & actuëlle*, *préſente.* wircklich, in oppoſitione deſſen, das nur dem Titel nach iſt, *ordinaire*, als Rath. wircklich, kräfftiglich, *effectivement*, *avec effet*, *en effet.*
Wirckung, *f.* force & vertu, efficace, opération, effet.
Wirtel, *m* un péſon.
Wirth, *m.* oder Hauswirth, un hôte. Wirth der Mahlzeiten hält, Hochzeiten anrichtet, *traiteur.* Wirth, Weinſchend, *cabaretier*, *maître d'un cabaret.* Wirth, der nur ſpeiſet ums Geld, *aubergiſte.* Wirth der beherberget, Gäſte und Fremde aufnimmt, *hôte*, *hôtelier.* Wirth der nur Maaß-weis verkaufft, *poteleur.* Wirth der den Wein Maaß-weis verkaufft, aber dabey was zu eſſen giebt, *tavernier.*
Wirthin, *f.* hôteſſe.
Wirthſchafft, *f.* ménage, hôtellerie. Wirthſchafft treiben, *tenir cabaret ou hôtellerie.*
Wirths-Haus, *n.* da man nur ſpeiſet, nicht eben einkehret, auberge. da man zum Trunck auch auſſer der Zeit etwas zu eſſen giebt, *taverne.* da man ausſpannen und übernachten kan, *hôtellerie.* Wirths-Haus, Weinſchencke, *cabaret.*
Wiſch, *m.* torchon, torche. Arſchwiſch, *torche-cul.* Strohwiſch, *bouchon.*
Wiſchen, reinigen, putzen, nettoyer, torcher, eſſuyer. wiſchen ein beſchiſſen Kind, *tirer.* mit einem Strohwiſch abreiben, *bouchonner.*
Wiſmuth, *m.* bismut.
Wiſpel, *m.* muid.
Wiſſen, ſavoir. nicht wiſſen, was man thun ſoll, *être embarraſſé.* das Wiſſen, *le ſavoir.* wiſſen laſſen, zu wiſſen thun, *faire ſavoir*, *avertir*, *notifier.* zu wiſſen machen, *déclarer.* ohne mein Wiſſen, *à mon inſçu.* wiſſen, verſtehen, *entendre.*
Wiſſenſchafft, *f.* connoiſſance, ſcience. Wiſſenſchafft etwas zu führen, zu bearbeiten, mit umzugehen, *maniement.* Wiſſenſchafft um etwas haben, *avoir connoiſſance d'une choſe*, *n'ignorer pas*, *n'être pas ignorant d'une affaire.*
Wiſſentlich betriegen, tromper à bon eſcient.
Witterung, *f.* la ſaiſon, le tems. ungeſunde Witterung, *un tems mal ſain.*
Witt-Frau, *f.* Wittwe, *f.* veuve.
Wittwen-Stand, *m.* vidüité, veuvage.
Wittwer, *m.* veuf.
Witz, *m.* Verſtand, eſprit, raiſon, entendement. ſeinen Witz verlieren, *perdre ſon bon ſens.*
Witzig, klug, weis, ſage, prudent, bien avisé.
Witzigen, rendre ſage, éprouver, expérimenter, exercer, apprendre. *it.* ſervir d'exemple.
Witzigung, *f.* avertiſſement, exemple.
Wo, an welchem Ort, où, en quel lieu. wo aus, wo hinaus? *où va tu? où allez vous?* er weiß nicht wo aus noch ein, *il ne ſait où donner de la tête*, *de quel bois faire flèche.*
Woche, *f.* une ſémaine.
Wochen, *plur.* das Kind-Bett, la couche. ſie liegt in Wochen, *elle eſt en couche.*

Wöchent-

Wöchentlich, durch die Woche, par ſemaine, la ſemaine, toutes les ſemaines. die wöchentlichen Zeitungen, *nouvelles hebdomadaires.* (nur in dieſer Redens-Art.)
Wöchner, *m.* an dem die Woche iſt etwas zu thun, hebdomadier.
Wöchnerin, *f.* l'accouchée.
Wodurch, wohin durch, par où.
Wofern, im Fall, en cas.
Woher, von wannen, d'où.
Wohin, où. wohin mein Herr, *où allez vous Monſieur.*
Wohl, bon, bien. ſich wohl halten, *ſe comporter bien.* ſo wohl als ꝛc. *tant que.* ob wohl, wiewohl, *bien que, quoi que.*
Wohlan, orſus, orça, ça.
Wohlanſtändig, bienſéant.
Wohlanſtändigkeit, *f.* bienſéance.
Wohlanſtehen, être bien ſéant.
Wohl auf, ſain. wohl auf ſeyn, geſund ſeyn, *ſe porter bien.* nicht wohl auf ſeyn, nicht zum beſten geſund ſeyn, *ne ſe porter pas des mieux*
Wohlbedacht, bien aviſé.
Wohl bekannt, fort connu.
Wohl bekommen, faire grand bien. es iſt mir wohl bekommen, *je m'en ſuis bien trouvé.*
Wohlberedt, éloquent.
Wohlfahren, glücklich handeln, proſperer, reüſſir.
Wohlfahrt, *f.* Glück, félicité, bonheur, proſperité. einem alle Wohlfahrt wünſchen, *ſoûhaiter à quelqu'un toute ſorte de proſpéritez.* die ewige Wohlfahrt, *le ſalut éternel.*
Wohlfeil, nicht theuer, à bon prix, bon marché, à bon marché. gar zu wohlfeil wegaeben, *mévendre.* gar zu wohlfeiles Verkauffen, *mévente.* es iſt eine wohlfeile Zeit, *tout eſt à bon marché.*
Wohl geachtet, bien conſideré, fort eſtimé.
Wohlgebohren, noble, très noble.
Wohlgefallen, *m.* plaiſir, bon plaiſir, agrément. ein Wohlgefallen an etwas haben, *prendre plaiſir à quelque choſe.*
Wohlgefallen, belieben, agréer, bien plaire.
Wohlgefällig, agreable.
Wohl gehen, aller bien. es gehet mir wohl, *mes affaires ſont en bon train.*
Wohl gelegen, an einem guten Ort gelegen, bien ſitüé. wohlgelegen, bequem, *propre, commode.*
Wohlgemuth, *m.* ein Kraut, origan.
Wohlgemuthet ſeyn, avoir bon courage être courageux.
Wohlgerathen, reüſſir, ſucceder à ſoûhait.
Wohlgeſchmack, ſavoureux, qui a bon goût.
Wohlgeſtaltet, beau, bien fait.
Wohlhabend, reich, riche, opulent.
Wohl halten, gutes erzeigen, bien traiter. ſich wohl halten, ſich ehrlich verhalten, *ſe comporter honnêtement.*
Wohlklang, *m.* harmonie.
Wohlklingend, wohllautend, reſonnant, harmonieux.
Wohlkommen, être avantageux.
Wohl lauten, einen lieblichen Laut geben, avoir une bonne retonnance.
Wohlleben, faire bonne chere.
Wohlleben, *n.* plaiſirs, délices, bonne chére.
Wohllaſt, *f.* délices, plaiſir, volupté, aiſe, molleſſe. zugelaſſene Wohllüſte, *plaiſirs & délices licites.* ſeine Wohllaſt oder Luſt an etwas ſehen, *prendre plaiſir à quelque choſe.*
Wohllüſtig, voluptueux, ſenſuël, adonné aux plaiſirs, effeminé.
Wohlredend, éloquent.
Wohlredenheit, *f.* éloquence.
Wohlriechend, qui ſent bon, odoriférant, odorant. wohlriechende Sachen, *odeurs, parfum.* wohlriechend machen, *parfumer.*
Wohlſtand, *m.* das Wohlſtehen, *n.* convenance, décence, bienſeance, la felicité, la proſperité.
Wohlſtändig, bienſeant, convenant, décent.
Wohlſtehen, avoir de quoi. es ſtehet ſehr wohl um ihn, *ſes affaires vont très-bien.*
Wohlthat, *f.* un bienfait. einem viele Wohlthat erzeigen, *faire beaucoup de bien à quelqu'un.*
Wohlthun, bien faire.
Wohnen, demeurer, habiter.
Wohnhafftig, demeurant, habitant. ſich wohnhafftig niederlaſſen, ſich an einen Ort thun, daſelbſt zu wohnen, *fixer ſa demeure.*
Wohn-Haus, *n.* la demeure, le logis.
Wohnung, *f.* demeure, habitation, logis, maiſon. kleine Wohnung, *loge.*
Wölben, ſ. welben.
Wolcke, *f.* une nüe. der Himmel hat ſich mit Wolcken überzogen, *le ciel eſt couvert de nüées.* Wolcken, die wie Schafs-Wolle, oder Schafs-Heerde ausſehen, *tems pommelé.*
Wolcken-Bruch, *m.* une groſſe pluye qui cauſe une inondation.
Wolckigt, couvert de nüées, nubileux.
Wolff, *m.* vom Reiten, écorchûre. Wolff, Kranckheit, *le loup, le chancre.* Wolff, *un loup.* ein junger Wolff, *louveteau.* ein mittelmäßiger, *louvet.*
Wölffen, junge werffen, louveter.
Wolffgrau, poil louvet, von Pferden ꝛc.
Wölffin, *f.* louve.

Wolffs-Biß, *m.* ein Schwamm, veſſe de loup.
Wolffs-Jagd, *f.* louveterie.
Wolffs-Jäger, *m.* louvetier.
Wolffs-Monat, *m.* le mois de Décembre.
Wolffs-Pelß, *m.* pelice de loup.
Wolffs-Wurtz, *f.* tuë-loup, étrangle loup, tuë-chien, patte louvine.
Wolle, *f.* laine. Wolle oder das Rauche an Früchten, *coton.* Wolle von geſchlachteten Vieh-Fellen, *avalies.* gekämmte Wolle, *laine cardée.*
Wollen, vouloir, pretendre. einem wohl wollen, *favoriſer quelqu'un, lui vouloir du bien, lui être bien affectionné.* einem übel wollen, *vouloir du mal.* gar nicht wollen, *abhorrer.*
Wollenweber, *m.* Tuchmacher, un drapier.
Wollicht, wie einige Kräuter, laineux. wollicht, rauch wie Pferſich, *cotonneux.*
Woll-Kamm, *m.* carde.
Wollkämmer, *m.* cardeur.
Wolte Gott, plût à Dieu.
Wonne, *f.* Freude, joye.
Woran, en quoi.
Worauf, ſur quoi.
Woraus, de quoi, d'où.
Worffen, vanner, jetter en l'air, comme on jette le froment. der da worfft, *vanneur.*
Worff-Schauffel, *f.* une pelle à jetter quelque choſe comme on jette les grains.
Worinnen, en quoi.
Wormit, de quoi, avec quoi.
Wort, *n.* une parole, un mot, une expreſſion. das Wort im Krieg welches man alle Abend giebt, *le mot.* mit dieſen Worten, *en ces termes.* auf ſein Wort, e. g. einen loslaſſen, *ſur ſa foi.* mit einem Wort ſagen, was man geben will, *franchir le mot.* einem unnütze Worte geben, *dire ou donner de mauvaiſes paroles.* einem gute Worte geben, *flatter quelqu'un, lui donner de belles paroles.* Wort Gottes, *la parole de Dieu.*
Wörteln, critiquer, diſputer.
Wörter Buch, *n.* un dictionnaire.
Wort-Gepränge, *n.* compliment.
Wort-reich, plein de paroles, eloquent.
Wort-Streit, *m.* une diſpute de mots.
Wort-Verſtand, *m.* pied de lettre, ſens literal.
Worüber, ſur quoi.
Worunter, parmi quoi.
Wozu oder worzu, zu was, à quoi, à quelle fin. wozu dienet ſolches, *à quoi ſert celà?*
Wucher, *m.* uſure, interêt. auf Wucher ausleihen, *prêter à interêt.* Wucher, da man 5 vom 100 giebt, *intérêt à cinq pour cent, à raiſon de cinq pour cent, ſur le pied de cinq pour cent.*
Wucherer, *n.* uſurier.
Wuchern, Wucher treiben, donner ou bailler à uſure.
Wühlen, ſoüiller, mêler, confondre.
Wüllen, de laine.
Wull-Kraut, *n.* boüillon blanc.
Wulſt, *n.* an den Säulen, échine. Wulſt an den Weiber Hauben, oder was mit etwas ausgeſtopfft iſt als Ringe, worauf man etwas auf dem Kopffe trägt, it. auf dem Helmen, in den Wappen ꝛc. *bourrelet.*
Wund, verwundet, bleſſé, navré. einen wund ſtechen, einen wund ſchlagen, *bleſſer, navrer.*
Wund-Artzeney Kunſt, *f.* la chirurgie.
Wund-Artzt, *m.* un chirurgien.
Wunde, *f.* playe, bleſſure. eine Wunde, da eine Kuh daraus ſauffen könte, *un abreuvoir à mouches.* eine Wunde verbinden, *panſer une playe.*
Wunder, *n.* wunderlich und ſeltſam Ding, merveille, miracle. das Wunder, *l'admiration de ſon ſiecle, de la poſtérité.* Wunder thun, *faire merveille, faire des miracles.* es iſt ein Wunder, daß, *c'eſt une merveille, que.*
Wunderbar, wunderbarlich, das Verwunderung bringt, admirable, merveilleux, digne d'admiration, etrange.
Wunderbarlich, admirablement, merveilleuſement.
Wunder-Geburt, *f.* un monſtre.
Wunder-Geſicht, *n.* un prodige.
Wunderlich, monſtrüeuſement, contre nature. wunderlich, närriſch, *bizarre, extravagant, fantaſque.* wunderlich, adv. *fantaſquement.* ihr ſeyd wunderlich, daß ihr euch beſchwatzen laßt, *vous êtes admirable, de vous laiſſer perſuader.* ein wunderlicher Menſch, *un homme bizarre.*
Wundern, oder ſich verwundern, s'étonner, s'émerveiller.
Wunderſam, werth daß man ſich darüber verwundert, admirable, digne d'admiration wunderſam, *ſurprenant, miraculeux.*
Wunderſeltſam, très rare.
Wunder-Thier, *n.* monſtre, bête monſtrüeuſe, qui a quelque choſe d'extraordinaire.
Wunder-Werck, *n.* Wunder-Zeichen, *n.* miracle, choſe merveilleuſe & admirable.
Wunder-Zeichen, *n.* un prodige.
Wund Kraut, *n.* herbe vulneraire.
Wund-Narbe, *f.* cicatrice.
Wund-Salbe, *f.* onguent, emplatre pour les bleſſures.
Wund-Tranck, *m.* potion vulneraire, breuvage pour un bleſſé.

Wund-Waſſer, *n.* eau d'arquebuſade.
Wunſch, *m.* Begehr, ſoûhait, déſir, vœu. es gehet alles nach Wunſch, *tout va à ſoûhait*
Wünſch-el-Ruthe, *f.* le bâton fourchu, la baguette divinatoire.
Wünſchen, ſoûhaiter, déſirer. ich wünſche nichts ſo ſehr, *je ne déſire rien tant.* einem alles Gute wünſchen, *ſoûhaiter, déſirer à quelqu'un toute ſorte de bien.*
Würde, *f* merite, dignité, eſtime, renom, honneur, renommee, qualité. zu groſſer Würde kommen, *être élevé aux grandes dignitez, ou aux grandeurs.* Würde und Titel, *caractére.*
Würdig, digne.
Würdigen, werth achten, daigner, reputer digne, croire ou eſtimer digne.
Würdigkeit, *f* la dignité, le merite.
Würdiglich, dignement, honnêtement.
Wurff, *m.* un coup, un jet. einen Wurff thun, *jetter, faire un coup.* Wurff oder Zug mit einem Garn, *un coup de filet.* Wurff im Geld-Zehlen, *compte.*
Würffel, *m.* dé, cube. falſche betrügeriſche Würffel, *pipe.* betrügen im Würffeln, *piper les dez.*
Würffel-Figur, *f.* hexaëdre, cube.
Würffelich, quarré comme un dé, cubique.
Würffeln, auf den Würffeln ſpielen, jouër aux dez.
Wurff-Garn, *n.* épervier.
Wurff-Pfeil, *m.* dard.
Wurff-Spieß, *m.* javeline.
Wurg-Birn, *f.* étranguillon, poire d'angoiſſe.
Würgen, die Gurgel zudrucken, étrangler, étouffer. würgen, die Kehle abſtechen, *égorger.* ſich würgen, übergeben, kotzen, *vomir, rendre gorge.*
Würg-Engel, *m.* l'ange deſtructeur.
Würger, *m.* Prahler, tuëur.
Wurm, *m.* ver, vermine. Wurm, eine Kranckheit, *ulcére, qui mange les parties ſaines, le loup.*
Wurmicht, plein de vers.
Wurmſtichig, plein de vers, carié, mouliné, picoté.
Wurm-Samen, *m.* de la poudre aux vers, barbotine.
Wurſt, *f.* als Blut-Wurſt, boudin noir. Brat-Wurſt, *ſauciſſe.* Knack-Wurſt, *cervelas, ſauciſſon.*
Wurſt-Eiſen, *n.* boudiniere.
Wurſt-Suppe, *f.* hâtille.
Würtze, *f.* épices.
Wurtzel, *f* racine.
Wurtzeln, prendre racine.
Würtzen, aſſaiſonner, mettre des épices.
Würtz-Krämer, *m.* un épicier.
Würtz-Laden, *m.* une épicerie.
Wuſt, *m.* les ordures, la ſaleté, les vilenies.
Wüſt, ſale, vilain. wüſte Jungfrau, *laide fille.* wüſt machen, *ſalir, ſoüiller.* wüſt, öd, *déſert, vaſte, inculte.*
Wüſte, *f.* Wüſteney, *f.* deſert, ſolitude, grande place & campagne deſerte & inhabitée, un lieu deſert.
Wut, *f.* la fureur, la rage.
Wüten, toben, raſend, unſinnig ſeyn, enrager, faire rage, être enragé. wüten, *tyranniſer.*
Wüterey, *f.* fureur, rage.
Wüterich, *m.* le tyran.
Wütig, furieux, enragé. wütig machen, *faire enrager, mettre en fureur.*
Wütiglich, furieuſement.

Z.

ZAA ZAH

Zaar, *m.* Tzar.
Zaariſche Majeſtät, *f.* majeſté tzarienne.
Zacke, *f.* branche Zacken, kleine Spitzen, *dentelles.* ſo man vor andere ſetzt, *picot.*
Zagen, trembler de peur, perdre courage.
Zaghafft, timide. zaghafftig, *avec crainte.*
Zaghafftigkeit, *f.* timidité, abbatement de cœur.
Zäh, glüant, qui tient, ſouple. zäh machen als Leim, *conglutiner.* das Zähmachen, *conglutination.* zäh Fleiſch, *viande coriace.*
Zahl, *f.* nombre.
Zahlbar, payable.
Zahlen, bezahlen, payer. er kan ſeine Schulden nicht bezahlen, *il eſt inſolvable, il n'a pas de quoi payer ſes dettes.*
Zählen, ſ. zehlen.
Zahler, *m.* payeur.
Zahl-Perle, *f.* groſſe perle.

ZAH

Zahl-Pfennig, *m.* jetton.
Zahlreich, nombreux.
Zahl-Tag, *m.* terme du payement.
Zahlung, *f.* payement.
Zahm, apprivoiſé. zahm werden, *s'apprivoiſer.* zahmer Baum, *arbre planté.*
Zähmen, domter, apprivoiſer.
Zähmer, *m.* domteur.
Zahn, *m.* le dent. die groſſen Zähne eines Thieres, als Schweine, Elephanten, *les défenſes.* die untern langen Zähne eines Schweins, *les broches.* die obern Hau-Zähne eines wilden Schweins, *grés.* Zähne der Pferde, daran man ihr Alter kennet, *crocs, crochets, écaillons.* die Zähne an allerhand Handwercks-Zeug, *bréture.* das Zähne hat, als Hämmer bey den Stein-Metzen, *brété.* vörderſte breite Zähne, *dents*

de devant, antérieures, incisoires, dents incisives. Augen-Zähne, *dents canines ou œillieres.* Stock- oder Backen-Zähne, *dents machelieres ou molaires.* die hintersten Zähne, *les dents de sageſſe qui ne viennent qu'à 25 ou 30 ans.* Milch-Zähne, *dents de lait qui tombent de ſept juſqu'à neuf ans.* die Zähne wachſen, fallen aus, *les dents ſortent, tombent.* die Zähne blöcken, *tordre la bouche ou la gueule, & montrer les dents en rechignant comme les chiens.* Zähne ausſchlagen, brechen, reiſſen, *édenter, arracher, tirer les dents.*

Zahn-Artzt, *m.* Zahn-Brecher, *m.* un charlatan, arracheur de dents.

Zähnen, commencer à avoir des dents.

Zahn-Fleiſch, *n.* la gencive.

Zahnicht, qui a des dents. mit Zähnen, *denté, dentelé.* mit zahnichten Werck-Zeugen abſchaben, *breter, breteller.*

Zahn-los, der keinen Zahn mehr hat, édenté, qui n'a point de dents.

Zahn-Lücke, *f.* creux, brêche de dents.

Zahnlückig, qui a les dents gâtées.

Zahn-Pulver, *n.* dentrifice.

Zahn-Reihe, *f.* im Maul, dentier.

Zahn-Stocher, *m.* Zahn-Störer, *m.* cure-dent.

Zahn-Weh, *n.* le mal de dents.

Zähre, *f.* Thräne, larme.

Zanck, *m.* Zwietracht, une querelle, une diſpute, un different ou débat.

Zancken, ſich zancken, quereller, diſputer.

Zancker, *m.* Krackeler, ergoteur, ferrailleur, gladiateur pointilleux, breteur.

Zanckmacher, *m.* attiſe-querelle, boute-feu.

Zanckſucht, *f.* le naturel querelleux, paſſion, envie qu'on a de ſe quereller.

Zanckſüchtig, querelleux, hargneux.

Zange, *f.* pincettes, une tenaille. eine Zange, das groſſe Holtz im Feuer umzukehren, *mordache.* eine Zange etwas in Händen zu halten, *détret.* Stein-Zange, ſie in die Höhe zu ziehen, *louve.* Feuer-Zange, *pincettes.* Beiß-Zange, Kneip-Zange, *tenaille.* mit glüenden, feurigen Zangen zwicken, *tenailler.* Haar-Zänglein, ſie auszuziehen, Bart-Zänglein, *pincette.* ein zart Goldſchmieds-Zänglein, *mollet.* ein Zahn-Zänglein, ſie auszuziehen, *davier.*

Zapffen, *m.* am Faß, broche. am Zimmer-Holtz, *cheville.*

Zapffen, *m.* von Tannen, pomme de pin. das Zapffen trägt, als Tannen, *conifére.* Zapffen an Zimmer-Holtz, der ſich in ein Loch fügen muß, *adent.*

Zäpfflein, *n.* im Hals, la luëtte.

Zappeln, trépigner, ſe démener, ſe débattre.

Zart, lind, weich, mince, grêle, délié, tendre, douillet, délicat.

Zärte, *f.* la tendreſſe.

Zärteln einen, mignarder, flatter quelqu'un.

Zartheit, *f.* Zärtlichkeit, *f.* délicateſſe, tendreſſe, molleſſe.

Zärtlich, tendre, délicat. adv. *tendrement, délicatement.* zärtlich machen, *amollir le courage.*

Zärtling, *m.* un délicat, un doüillet.

Zaſer *f.* une fibre.

Zaubern, enchanter, enſorceler, charmer.

Zauberer, *m.* Hexenmeiſter, un ſorcier, enchanteur, magicien.

Zauberey, *f.* la magie, incantation, maleſice.

Zauberin, *f.* Hexe, une ſorciere, magicienne, enchantereſſe.

Zauber-Kunſt, *f.* la magie.

Zauber-Tranck, *m.* Liebes-Tranck, philtre amoureux, breuvage d'amour.

Zauber-Werck, *n.* enchantement, la ſorcelerie, le charme.

Zauche, *f.* chienne.

Zaudern, façonner. tracaſſer, tarder.

Zaum, *m.* une bride, un frein. das Spielen mit dem Zaum, *l'action de la bouche d'un cheval, lors qu'il mâche ſon mors & jette beaucoup d'écume.* das Leder-Werck am Zaum, daran das Gebiß hängt, das dem Pferd um den Kopff feſt iſt, *têtiere, frontal, fronteau.* im Zaum halten, *tenir en bride.* den Zaum ſchieſſen laſſen, *lâcher la bride, la main.*

Zäumen, brider.

Zaum-los, débridé.

Zaun, *m.* haye, enclos, cloiſon.

Zäunen, Zaun machen, faire des hayes.

Zaun-König, *m.* Zaun-Schlüpffer, *m.* un roitelet.

Zaun-Pfahl, *m.* pal, pieu.

Zaun-Werck, *n.* Verzäunung, cloiſonnage.

Zaupe, *f.* une chienne.

Zauſen, déchirer, tirer par les cheveux, mordre, battre.

Zech-Bruder, *m.* compagnon à boire.

Zeche, *f.* écot, compte. die Zeche bezahlen, *payer l'écot.*

Zechen, praſſen, faire la débauche, bûveter.

Zechfrey, der nichts in die Zeche giebt, franc d'écot.

Zech-Haus, *n.* Zech-Stube, *f.* un cabaret. une bûvette.

Zech-Schweſter, une compagne à la boire.

Zehe, *f.* am Fuß, *f.* un doit du pié, orteil. die groſſe Zehe, *le gros orteil, le gros doit.*

Zehen, dix.
Zehend, *m.* les dîmes, décimes.
Zehend-Acker, *m.* fonds qui doit des dimes.
Zehendbar, was Zehenden giebt, décimable.
der Zehende, dixiéme.
Zehender, *m.* receveur des dimes, dîmeur.
Zehend-Feld, *n.* dîmerie.
Zehend-Garbe, *f.* la gerbe de la dîme.
Zehend-Herr, *m.* décimateur.
Zeheneckigte Figur, décagone.
Zehenfach, zehenfältig, dix fois autant.
Zehen-jährig, de dix ans.
Zehenmahl, dix fois.
Zehlbar, comptable.
Zehlen, compter. einen unter die Gelehrten zehlen, *mettre quelqu'un au nombre des savans.*
Zehren, im Magen, digérer. aus dem Beutel, *dépenser.* auf seine eigene Unkosten, aus seinem Seckel zehren, *vivre à ses dépens.* zehren, *manger & boire.*
Zehr-Geld, *n.* Zehr-Pfennig, *m.* les frais du voyage.
Zeichen, *n.* un signe, une marque. Zeichen etwas kurtz, *note.* Zeichen in der Lufft, *météore.* Zeichen, das man in der Comödie aufweisen muß, oder sonst, *méreau.* Zeichen eines Schiffs hinten, *fronton, Dieu-conduit, miroir.* Wunder-Zeichen, *un miracle, un prodige.* böses Zeichen, *mauvais augure.*
Zeichen-Deuter, *m.* un devin.
Zeichnen, marquer. zeichnen als Karten-Blätter, zum betrügen, *piper.*
Zeichnung, *f.* Bezeichnung, marque, signature. Zeichnung zu einem Gemählde oder Kupffer-Stich, *dessein.*
Zeigen, montrer, faire voir.
Zeiger, *m.* an einer Uhr, l'aiguille de l'horloge. der gantze Raum des Zeigers, *le quadrun*, oder *cadran.*
Zeihen eines Lasters, accuser d'un crime, charger quelqu'un d'un crime.
Zeil, *f.* Linie einer Schrifft, ligne d'écriture. Zeil, Reihe, *une rangée, un rang.*
Zeislein, *n.* un serin.
Zeit, *f.* le tems. sich in die Zeit schicken, *s'accommoder au tems.* gelegne Zeit, *opportunité, tems propre & commode.* bey Zeit, bey Zeiten, *de bonne heure.* etwan eine kleine Zeit, *un peu, tant soit peu.* in kurtzer Zeit, *dans peu, dans peu de temps.* um die Zeit, *environ ce tems là.* von der Zeit an, *depuis que, dès.* vor Zeiten, *cidevant, autrefois.* zu unserer Zeit, *de nôtre tems.* die Zeit der Weiber, *les mois, les régles, males sémaines, les menstruës, les fleurs, les ordinaires.* die Zeit vertreiben, *passer le temps.* Zeit, für Stunde, *heure.*
Zeit-Beschreibung, *f.* chronographie.
Zeit-Buch, *n.* la chronique.
Zeitig, reiff, mûr.
Zeitigen, zeitig werden, mûrir. zeitigen, als die Sonne die Früchte, *cuire.* ein Geschwär zeitigen, *faire aboutir un abscès.*
Zeitigung, *f.* la maturité. nicht zur Zeitigung kommen, *ne mûrir pas.*
Zeitlich, temporel, appartenant au tems. die zeitlichen Güter, *les biens temporels.* zeitlich, bey Zeit, *de bonne heure.*
Zeit-Rechner, *m.* chronologiste.
Zeit-rechnerisch, chronologique.
Zeit-Rechnung, *f.* chronologie.
Zeit-Rechnungs-Fehler, *m.* anachronisme.
Zeit-Vertreib, *m.* divertissement.
Zeit-Vertreiber, *m.* chasse-ennui.
Zeitung, *f.* gedruckt oder geschrieben, nouvelle, gazette, courante. gute Zeitung bringen, *apporter de bonnes nouvelles.* Zeitung ausbreiten, *débiter.* der immer neue Zeitung ausbringt, *débiteur de nouvelles.* es steht in der Zeitung, *la gazette dit, porte.*
Zeke, *f.* Hunds-Zeke, tique.
Zelt, *n.* une tente, un pavillon. Zelte aufschlagen, auffspannen, *dresser, plier les tentes.*
Zelt-Stange, *f.* in der Mitte, als der Mast, la faîtiere. eine andere Zelt-Stange, *un mât*, insgemein.
Zelter, *m.* Zelter-Pferd, *n.* haquenée, cheval qui va l'amble, traquenard. einen Zelter gehen, *aller l'amble.*
Zentner, *m.* le quintal. s. Centner.
Zer, in der Composit. der Verborum, se tuër de, als: sich zerarbeiten, *se tuër de travailler.* sich zerreimen, *se tuër de rimer.* sich zerpredigen, *se tuër de prêcher.*
Zerbeissen, mâcher avec les dents.
Zerbersten, crever.
Zerblasen, dissiper de son souffle.
Zerbrechen, sich den Kopff, s'alambiquer l'esprit, la cervelle. das Zerbrechen, Zerknirschen, *cassure.* zerbrechen, zerbrochen werden, *se briser, être rompu.* zerbrechen, *briser, rompre, casser, fracasser.*
Zerbröckeln, émier.
Zerbrüchlich, fragile, cassant. als Glas, *cassilleux*, bey den Glasern.
Zerdehnung, *f.* bey den Wund-Aertzten, distention.
Zerdrucken, écacher, écraser.
Zerfallen, se rompre en tombant.
Zerfetzen, déchirer.
Zerfleischen, couper, mettre en pieces, déchirer.
Zerfliessen, se fondre.
Zerfressen, wie corrosivische Sachen, corroder,

der, manger tout autour, ronger, cauteriſer.
Zerfreſſung, *f.* der Gedärme, eroſion.
Zergänzen, mutiler, couper une partie. als ein Land in kleine Theile theilen, *morceler.*
Zergehen, ſe fondre, ſe diſſoudre.
Zergliedern, demembrer. zergliedern, *anatomiſer.*
Zergrätſchen, s'entr'ouvrir.
Zerhacken, couper en petits morceaux.
Zerhauen, couper en pieces.
Zerkäuen, mâcher.
Zerkerben, creneler.
Zerknirſchen, froiſſer, ecraſer.
Zerkochen, conſommer.
Zerkratzen, dechirer avec les ongles, egratigner, harper.
Zerlachen, ſich, rire tout ſon ſaoul.
Zerlaſſen, fondre. der Ort oder Keſſel, worinnen die Fleiſcher das Inſchlitt zerlaſſen, *fondoir.*
Zerlaſſung, *f.* la fonte.
Zerlechen, zerlechzen, s'entr'ouvrir.
Zerlegen, aus einander legen, demonter. zerſchneiden, *couper, découper, trancher.*
Zerlumpte Kleider tragen, porter des habits déchirez.
Zermahlen, moudre.
Zermalmen, froiſſer, écraſer, égruger.
Zermartern, zerplagen, tourmenter.
Zernagen, ronger tout à fait.
Zernichten, mettre au neant, rendre nul, vain, inutile ou ſans effet.
Zerpülvern, pulveriſer, reduire en poudre, egruger.
Zerquetſchen, froiſſer, meurtrir.
Zerreiben, broyer, egruger, froiſſer. das ſich zerreiben läßt, *friable.*
Zerreiſſen, dechirer, rompre en pieces, houſpiller, als Kleider im Gedränge. zerreiſſen mit 4 Pferden, *tirer à quatre chevaux, écarteler.*
Zerren, tirer, tirailler.
Zerrinnen, écouler. zerrinnen, wie unrecht Gut, *ſe diſſiper, s'en aller en fumée.*
Zerrütten, troubler.
Zerrüttung, *f.* trouble.
Zerſcheitern, fendre du bois. als Schiffe, *faire échouër, fracaſſer.* zerſcheitertes Schiff *vaiſſeau qui s'eſt briſé contre un rocher.*
Zerſchlagen, battre bien, egruger. zerſchlagen ſeyn, *être moulu de coups.*
Zerſchleiſſen, uſer, erailler.
Zerſchmeiſſen, briſer, rompre.
Zerſchmelzen, fondre. zerſchmelzen, *ſe fondre.*
Zerſchmettern, rompre en mille pieces, écraſer, fracaſſer.
Zerſchneiden, couper, tailler en pieces, detailler.
Zerſchneidung, *f.* la coupe, la ſection.
Zerſpalten, fendre. zerſpalten ſeyn, *s'entr'ouvrir, être fendu.*
Zerſpaltung, *f.* la fente, fiſſure.
Zerſplittern, faire éclater.
Zerſprengen, faire ſauter, féler, als ein Glas, das Ritzen kriegt.
Zerſpringen, crever.
Zerſtampffen, fouler aux pieds.
Zerſtäuben, faire grande eſcarre, faire retirer, faire fuir.
Zerſtechen, troüer, percer.
Zerſtören, demolir, detruire, ruïner.
Zerſtörer, *m.* un deſtructeur.
Zerſtörlich, que l'on peut detruire.
Zerſtörung, *f.* la deſtruction, la demolition, everſion.
Zerſtoſſen, broyer, egruger, meurtrir.
Zerſtreuen, diſſiper, diſtraire. zerſtreut im Kopff, *égaré.*
Zerſtreulich, que l'on peut diſſiper.
Zerſtreuung, *f.* la diſſipation.
Zerſtückeln, mettre en petits morceaux, emorceler.
Zerſtücken, mettre en pieces, demembrer.
Zerſtümmeln, mutiler, tronquer, eſtropier.
Zerſtümmelung, *f.* la mutilation.
Zertheilen, diviſer, partager, ecarter. zertheilend, als Artzney, *diſcuſſif.* zertheilen, als einen Fluß, *divertir.* ſich zertheilen, *ſe diviſer, faire des factions.*
Zertheilbar, diviſible.
Zertheilung, *f.* la diviſion, le partage.
Zertreiben, diſſiper.
Zertrennen, decoudre, diſſoudre. die Freundſchafft zertrennen, *rompre l'amitié.*
Zertrennlich, diſſoluble, qu'on peut diſſoudre.
Zertrennung, *f.* la rupture, la ſeparation, l'ecart.
Zertreten, fouler aux pieds, ecraſer.
Zertrümmern, fracaſſer.
Zerwehen, diſſiper, ôter par ſon ſouffle.
Zerwerffen, jetter çà & là. einen mit Steinen werffen, *accabler quelqu'un de pierres.*
Zerzerren, dechirer.
Zeter, Zeter-Geſchrey, *n.* la lamentation, les pleurs, les grands cris.
Zettel, *m.* ecriteau, feuille, billet. Zettel, die man anſchlägt, *pancarte,* als Zoll-Zettel. Zettel der Weber, *chaîne.*
Zetteln, tramer.
Zeug, *n.* matiere. Zeug, *m. étoffe.*
Zeug, *m.* Krieges-Heer, armée.
Zeug-Drucker, *m.* gauffreur.
Zeuge, *m.* einer der Zeugniß giebt, un temoin. Zeuge ſeyn, *être témoin d'une choſe.* einen zum Zeugen nehmen, *prendre quelqu'un à temoin.* das Herſtellen der Zeugen bey

den

den Juriſten, *adminiſtration.* herſtellen, herſchaffen, als Zeugen, *adminiſtrer.* Zeuge, der es gehöret hat, *témoin auriculaire.*

Zeugen, témoigner, rendre témoignage.

Zeugen, Kinder ziehen, engendrer des enfans, être pére de, faire &c.

Zeug-Haus, *n.* arſenal.

Zeugmacher, *m.* façonnier.

Zeugmeiſter, *m.* maître de l' artillerie, garde-magazin.

Zeug-Mutter, *f.* la nature.

Zeugniß, *n.* Zeugen-Auſſage, *f.* témoignage, dépoſition des témoins. ſchrifftlich Zeugniß, *atteſtation, certificat.*

Zeugung, *f.* génération.

Zeugwärter, *m.* intendant de l' artillerie, garde-magazin.

Zibebe, *f.* raiſin ſec.

Zibeth, *m.* civette.

Zickeln, junge Ziegen gebähren, biqueter.

Zieche, *f.* eines Bettes, un drap.

Ziege, *f.* chévre.

Ziegel, *m.* une tuile.

Ziegel brennen, cuire des tuiles.

Ziegelbrenner, *m.* Ziegeler, *m.* un tuilier.

Ziegel-Hütte, *f.* tuilerie.

Ziegen, de chévre.

Ziegen-Bock, *m.* un bouc.

Ziegen-Fell, *n.* peau de chévre.

Ziegen-Hirt, *m.* chévrier.

Zieh-Brunn, *m.* un puits.

Ziehen, tirer. in ein ander Haus ziehen, *déloger, changer de logis.* in Krieg ziehen, *aller à la guerre.* die Kinder ziehen, *elever les enfans, les morigener.* ein wohl oder übel gezogen Kind, *un enfant bien ou mal morigené.* Lichter ziehen, *faire des chandelles.* Wachsſtock ziehen, *filer de la bougie.* an ſich ziehen, das Leſen der Liebs-Geſchichte zieht das Gemüthe an ſich, *la lecture des Romans accoquine l'eſprit, elle l'amuſe, elle l'attache.* an ſich ziehend, *attractif.* das Anſichziehen, *attraction.* nach ſich ziehen, als der Wind den Regen oder ſchön Wetter, item dis zieht groſſe Ungelegenheit nach ſich, *cette affaire amene de grands inconvéniens, elle a de grandes ſuites.* in ſich ziehen, als böſe Lufft, *humer, abſorber.* über ſich ziehen, Gottes Zorn über ſich ziehen, *s'attirer la colére de Dieu.* lang ziehen oder dehnen, *filer.* ziehen, (als den Schlegel im Teich) *lâcher la bonde.*

Ziel, *n.* darnach man trachtet oder ſiehet, le but. Ziel ſetzen, *mettre des bornes.* zum Ziel da ſtehen, *être en bute.* Ziel, Zeit und Tag, *un terme, aſſignation de certain tems.*

Zielen nach etwas, viſer, buter à, addreſſer, mirer.

Ziemen, être bienséant.

Ziemer, *m.* groſſe grive.

Ziemlich, das ſich gebühret, convenable, bienséant, permis. ziemlich, *aſſez bon, aſſez grand, paſſable, médiocre.* ziemlicher maſſen, *médiocrement, paſſablement.*

Ziemlichkeit, *f.* la bienséance.

Zier Zierde *f.* Schmuck, ornement, parement, ajuſtement. weibliche Zierde, *ornement de femmes.*

Zieren, orner, parer, embellir, enrichir, décorer.

Zierlich, hübſch, joli, propre, orné, accoûtré, paré, attiffe, mignard. eine zierliche Rede halten, *faire une belle harangue.* zierliches Kleid, *un bel habit.*

Zierlichkeit, *f.* la beauté. Zierlichkeit im ſingen, *molleſſe.*

Zierung, *f.* ornement, embelliſſement, décoration.

Ziffer, *f.* le nombre, un chifre. mit Ziffern, die man nicht entdecken kan, *indéchiffrable.*

Zigeuner, *m.* bohémien.

Zimmer, *n.* Gemach, chambre, appartement. Frauenzimmer, *le beau ſexe, les dames*; it. *le cabinet*, oder *l'appartement des dames.*

Zimmer-Axt, *f.* une hache.

Zimmerholtz, *n.* la charpente, du bois pour bâtir.

Zimmern, charpenter.

Zimmermann, *m.* charpentier.

Zimmet, *m.* Zimmetrinde, *f.* de la canelle.

Zincke, *m.* ein Inſtrument, darauf man ſpielet, cornet, cornet à bouquin.

Zinn, *n.* étain.

Zinn-Aſche, *f.* de la chaux d' étain.

Zinne, *f.* le ſommet. Zinnen in den Wappen auf den Mauern, *breteſſé.* mit Zinnen, *breteſſé, carnelé.*

Zinnern, d' étain. zinnerner Teller, *une aſſiette d' étain.*

Zinnober, *m.* cinnabre.

Zins, *m.* intérêt, rente. Geld um den Zins ausleihen, *donner de l' argent à intérêt.* gröſſern Zins nehmen, *prêter ſon argent au denier le plus fort, à gros intérêts.* Zins von Zins, *uſure d' uſure, intérêt d' intérêt.* Zins, Schoß an die Herrſchafften, *cens, taille, tribut.*

Zinsbar, tributaire.

Zins-Buch, *n.* un livre de rentes, terrier.

Zinſen, payer l'intérêt ou le tribut.

Zins-frey, exemt.

Zins-Gut, *n.* acenſe. auf Erb und Zins, als ein Zins-Gut geben, *acenſer.*

Zins-Herr, Seigneur cenſier.

Zinsmann, *m.* fermier.

Zins-Zahl, *f.* der Römer, indiction.

Zipf, ſ. Pips der Hüner.

Zipfel, *m.* l' extremité, le bout.

Zipflicht, als ein ungleich geſchnittener Mantel, barlong.

Zipperlein, *n.* la goutte.

Zirckel, *m.* un cercle, un rond, un compas.

Zirckel,

Zirckel, da man die Füsse ausschrauben kan, *compas à pointes changeantes.* der oben wiederum Spitzen hat, *compas de reduction.* der Fuß im Zirckel, wo man Reiß-Bley oder Rothstein hinein thun kan, *porte crayon.* der Zirckel der Sonne, *le cercle ou le circuit du soleil.*

Zirckeln, compasser, mésurer avec un compas, *item* faire un cercle.

Zirckel-Punct, *m.* le centre.

Zirckel-rund, circulaire, rond comme un cercle.

Zischen, sifler.

Zitter, *f.* une guitarre.

Zittermahl, *n.* une dartre.

Zittern, beben, trembler. das Zittern, *tremblement.* zitternd, *tremblant.* zitternd machen, *faire trembler.*

Zittwer, *m.* zédoaire.

Zitze, *f.* la mammelle, ou le bout de la mammelle.

Zobel, *m.* martre, zibeline, zibelle,

Zoll, *m.* an dem Maßstab, un pouce. Zoll insgemein, *le péage, la gabelle, la doüane, le passage.* Zoll, das Pflaster zu erhalten, *barrage.* Zoll von Saumthieren, *bâtage.* den Zoll einnehmen, *exiger le péage.*

Zollen, payer la taille ou le péage.

Zoll-Einnehmer, commis de gabelles.

Zoll-frey, exemt de péage, de tailles.

Zoll-Haus, *n.* Zoll-Banck, *f.* le bureau des péagers.

Zollmeister, *m.* maître de la gabelle, maître du péage.

Zöllner, *m.* doüanier, péager. in der heiligen Schrifft, publicain.

Zoll-Schreiber, *m.* un greffier du péage, de la taille.

Zoll-Tafel, *f.* pancarte.

Zoll-Zettel, *m.* daß man bezahlet habe, daß man weiter darff, passeavant.

Zopff, *m.* une touffe de cheveux, tresse. Zöpffe machen, *tresser.*

Zorn, *m.* courroux, colére, fumée, fureur, furie. einen zum Zorn reitzen, *irriter la colére de quelqu'un.* einen Zorn wider einen fassen, *se mettre en colére contre quelqu' un.* Zorn über einen auslassen, *décharger sa colére sur quelqu' un, fulminer contre quelqu' un.*

Zornmüthig, chaud, colérique, fumeux, bouillant.

Zornmüthigkeit, *f.* humeur bouillante.

Zornig, fâché, qui est en colére. zornig seyn, *être en colere, fremir.* zornig werden, *se mettre en colére, se fâcher.* einen zornig machen, *mettre quelqu' un en colére.*

Zorniglich, tout en colére.

Zote, *f.* une vilenie, parole sale. Zoten reissen, *dire des vilenies.*

Zotenreisser, *m.* qui ne sait dire que des vilenies.

Zotigt, velu. zotigter Hund, *un barbet.*

Zu, à, de, pour, vers. reite zu, *avancez avec vôtre cheval,* geh zu, fahr zu, das ist fahr fort. kommet zu mir, *venez auprès de moi.* zu einem gehen ins Haus, *aller chez quelqu' un.* zu Nacht, *de nuit.* die Thüre ist zu, *la porte est fermée.*

Zubauen, verbauen, fermer d' une muraille ou de quelque autre bâtiment.

Zuber, *m.* cuve, cuveau.

Zubereiten, préparer.

Zubereitung, *f.* la préparation.

Zubinden, serrer, noüer.

Zubringen, apporter. die Zeit zubringen, *passer le tems, le consumer.* seine Zeit mit Studieren zubringen, *employer son tems à l' étude, s' amuser à l'étude.* zubringen, als einen Handwercks-Gesellen einem Meister, *embaucher.*

Zubringer, *m.* der Gesellen zubringt, *embaucheur.*

Zubringerin, *f.* die Mägde zubringet, recommanderesse.

Zucht, *f.* Ehrbarkeit, honnêteté, pudeur, modestie. in aller Zucht und Ehrbarkeit leben, *vivre honnêtement, en toute honnêteté & modestie.* mit Züchten zu reden, *sauf vôtre respect.* Zucht, Keuschheit, *la chasteté, l'honneur.* Zucht, Unterweisung, *la discipline, l' instruction.* einen in der Zucht halten, *discipliner quelqu' un, le tenir en bride.* Zucht, Straffe, *correction.*

Zucht, Haus, *n.* maison de discipline, discipline, maison de correction.

Züchtig, ehrbar, modeste, honnête. züchtig, *modeste, honteux.* keusch, *chaste.*

Züchtigen, châtier, corriger, punir, reprendre.

Züchtiglich, modestement.

Züchtigung, *f.* le châtiment, correction. von Gott, fleau, mortification.

Zucht-Lehre, *f.* la morale.

Zucht-Meister, *m.* le pédagogue, le censeur.

Zucht-Mutter, *f.* davon man Junge zeucht, toute sorte de bêtes fémelles, qu'on tient pour faire race.

Zucken, enlever, ravir. das Zucken in den Gliedern, eine Art Convulsion, *tic, convulsion.* das Schwert zucken, *tirer l' epée.*

Zucker, *m.* sucre. Zucker, wie er aus den Kisten kömmt, ehe er gereiniget wird, *cassonnade, castonnade.*

Zucker-Becker, *m.* un confiseur.

Zucker-Brot, *n.* masse-pain.

Zuckern, sucrer.

Zucker-Rohr, *n.* canne de sucre.

Zuckerwerck, *n.* sucrerie, des choses sucrées, des confitures.

Zucker-Wurtzel, *f.* chervi,

Zudecken, couvrir. zudecken, bemanteln, entſchuldigen, *plâtrer*.

Zudrehen fermer ou ſerrer en tournant.

Zudrücken, ſerrer, preſſer, fermer, comprimer.

Zueignen, zuſchreiben, dédier, approprier, attribuer. zueignen, *s' approprier à ſoi même ou à un autre, prendre pour ſoi, s'appliquer*.

Zueignung, *f.* appropriation, application.

Zueignungs-Schrifft, *f.* dédicace.

Zueilen, ſe hâter vers quelque lieu.

Zuerkennen, ajuger, juger en faveur de quelqu'un, lui accorder ſa prétention, l'envoyer en poſſeſſion d'une choſe conteſtée, ajuger les dépens, dommages, le prix de l'éloquence &c. das Zuerkennen, *adjudication*. dem etwas zuerkannt worden iſt, *adjudicataire*. das einem etwas zuerkennet *adjudicatif*.

Zuerſt, premierement, le premier.

Zufahren, aborder, porter.

Zufall, *m.* un accident, évenement.

Zufallen, tomber auprès, écheoir. einem zufallen, *tomber d' accord, être du ſentiment de quelqu' un*.

Zufällig, accidentel, fortuit, contingent. zufällig Ding, *choſe fortuite, accidentelle, un accident*. zufälliger Weiſe, *par accident, accidentellement, fortuitement*.

Zufälligkeit, *f.* accident, caſualité, contingence.

Zuflicken ſich, s'inſinuër.

Zufliegen, voler vers quelque lieu.

Zufliessen, couler vers quelque lieu.

Zuflucht, *f.* recours, refuge, retraitte. ſeine Zuflucht zu einem nehmen, *ſe refugier vers quelqu' un*.

Zufluß, *m.* affluënce, der Bäche, der Worte.

Zufrieden ſeyn, être content' aquieſcer à quelque choſe. ich bin damit nicht zufrieden, *je ne m'en paye pas de celà*.

Zufriedenheit, *f.* le contentement d'eſprit. Zufriedenheit, *aquieſcement paiſible à la condition où l' on ſe trouve*.

Zufrieren gêler.

Zufügen, joindre, attacher. einem einen Schaden zufügen, *cauſer du dommage à quelqu' un*.

Zufuhr, *f.* apport, abord, amenage.

Zuführen, amener, apporter.

Zufüllen, remplir

Zufüllung, *f.* rempliſſage.

Zug *m.* un trait, un coup, tire. in einem Zug austrincken, *boire tout d' un coup, d' une tire*. Zug in den Krieg, *une expedition*. Zug der Vögel durch ein Land, *paſſage, paſſée*. in den letzten Zügen liegen, *agoniſer, être à l' agonie, aux abbois*. der in den letzten Zügen liegt, *agoniſant*. Zug oder Riß der Buchſtaben, *les traits des lettres, panſe, poche*. Zug oder Schreibe-Zierath zu Ende der Schrifft, oder über und an den Buchſtaben, *cadeau*. Zug machen, einen runden Zug im Schreiben, *pocher*. Zug, etwas in die Höhe zu ziehen, *une vis*.

Zugabe, *f.* das man einem im Kauff zugiebt, l'acceſſoire, le par deſſus.

Zugang, *m.* accès, abord, avenuë. ich habe einen freyen Zugang zu ihm, *je puis l' aborder librement*.

Zug-Brücke, *f.* pont-levis.

Zugeben, ajoûter, joindre, ajoindre, donner un collégue, aſſocier. zugeben, *concéder, permettre*.

Zugegen, préſent, préſentement.

Zugehen, aller auprès ou vers, porter, als ein Schiff. alle Linien im Kreis gehen auf den Mittel-Punct zu, *tous les rayons d' un cercle aboutiſſent à ſon centre*. dieſe Pyramide gehet ſpitzig zu, *cette pyramide aboutit en pointe*.

Zugehör, *f.* appartenance, dépendance. Zugehör, *choſe requiſe*.

Zugehören, appartenir. dieſer Hund gehöret mir zu, *ce chien eſt à moi*.

Zugehörig, appartenant.

Zügel, *m.* les rênes d'une bride. den Zügel lang laſſen, *lâcher les rênes, lâcher la bride, la main*.

Zugemüs, *n.* légume.

Zugeſellen, donner pour compagnon, aſſocier, aggréger.

Zugeſellung, *f.* aſſociation.

Zugeſtehen, concéder, als im Diſputiren.

Zugethan, ajoûté. zugethan, *affectionné, portant amitié, allié*. einem zugethan ſeyn, *tenir le parti de quelqu' un*.

Zug-Garn, *n.* un filet, une tiraſſe.

Zugieſſen, verſer deſſus ou dedans.

Zugleich, enſemble, avec, en même temps, conjointement.

Zug-Pferd, *n.* cheval de collier.

Zugraben couvrir de terre.

Zugreiffen, prendre.

Zu groß, avec excès, exceſſif, déméſuré.

Zu Grunde gehen, ſe ruïner, aller en ruïne & en décadence.

Zug-Viehe, *n.* bête à tirer.

Zu gut halten, pardonner.

Zuhalten, contenir, tenir fermé ou ſerré. mit einem zuhalten, *conſpirer avec quelqu' un*. mit einem Weibe zuhalten, *abuſer d' une femme ou d' une fille*.

Zuhauen, das gröbſte abhauen, dégroſſir.

Zuheilen guérir une bleſſure, conſolider; ſe cicatriſer. die Wunde heilet zu, *la playe ſe ferme*. das Zuheilen einer Wunde, *conſolidation*.

Zuhören,

Zuhören, ouïr, écouter.
Zuhörer, *m.* un auditeur.
Zukehren, tourner vers.
Zuknüpffen, lier, noüer.
Zukommen, approcher, appartenir. zukommen laſſen, wenn ihr mir dieſen Acker wollet zukommen laſſen, *ſi vous voulez m' accommoder de cette terre.* dazu man kommen kan, *accesſible.*
Zukunfft, *f.* venuë, arrivée, avenement.
Zukünfftig, avenir. qui eſt à venir, qui vient, prochain, futur.
Zulage, *f.* ce qu' on ajoûte, addition, augmentation, le pardeſſus, ſurcroît. Zulage einer Beſoldung, *attribution.*
Zulangen, zu etwas langen, aveindre. genug ſeyn, *ſuffire.* zugreiffen, *prendre, ſe ſervir.*
Zulänglich, ſuffiſant.
Zulaſſen, laiſſer approcher, admettre. zulaſſen, *laiſſer fermé.* zulaſſen, geſtatten, *concéder, permettre, accorder.*
Zuläßlich, erlaublich, permiſſible, licite, qu' on peut permettre.
Zulaſſung, *f.* admiſſion.
Zulauff, *m.* concours de gens, foule de monde qui accourt.
Zulauffen, concourir, y courir de toutes parts.
Zulegen, profiter. an dem Leib zulegen, *avoir de l' embonpoint.* zulegen, *mettre auprès.*
Zuletzt, à la fin, au bout du compte.
Zum, zu dem, ſ. zu. zum erſten, andern, dritten, premierement, ſecondement troiſiement, ou en premier, en deuxiéme, en ſecond, en troiſiéme lieu.
Zumachen, fermer. zumachen, als verſtopffen, *boucher.* ſich bey einem zumachen, *s' inſinuër dans les bonnes graces de quelqu' un.*
Zumahl, enſemble.
Zumahlen, ſur tout, outre celà.
Zumalmen, briſer, broyer, réduire en poudre.
Zumauern, als eine Stadt, eine Thüre, ein Fenſter, murer une ville, une porte, une fenêtre.
Zumeſſen, attribuër, imputer, arroger.
Zumuthen, demander, ſoliciter.
Zunageln, cloüer.
Zunahme, *f.* accroiſſement, augmentation, aggrandiſſement de quelque choſe, avancement dans quelque choſe, profit, progrès.
Zunahme, *m.* ſurnom.
Zünden, anzünden, allumer.
Zunder, *m.* amorce. Zunder bey den Schmieden, ſo vom Eiſen fällt, *batiture d' airain, l'écaille qui s' en ſepare quand on le bat.*
Zündkraut, *n.* damit man das Feuer anzündet, l' amorce d' un fuſil. Zünd-Kraut, Pulver, *pulvérin.* Zünd-Kraut auffſchütten, *amorcer.*
Zündloch, *n.* la lumiere d' une arme à feu.
Zünd-Pfanne, *f.* baſſinet.
Zünd-Pfannen-Decket, *m.* fuſil, batterie.
Zünd-Stock, *m.* womit man ein Stück anzündet, woran vornen die Lunte iſt, boute-feu.
Zünd-Strick, *m.* Lunte, la mêche.
Zunehen, coudre, boucher en couſant.
Zunehmen, profiter, croître, avancer. zunehmen, *s' accroître*, als Glück, Vermögen, als ein Vieh, das fetter wird. das Pferd hat nicht zugenommen, *ce cheval n'eſt point amendé, n'a point pris de graiſſe.*
Zuneigung, *f.* la pente, l'inclination.
Zunesteln die Hoſen, aiguilletter.
Zunfft, *f.* métier, corps de métier.
Zunge, *f.* la langue. es liegt mir auf der Zunge, *je l' ai ſur le bord des lévres ou ſur le bout de la langue.*
Zungendreſcher, *m.* plaideur, chicaneur.
Zünglein, *n.* languette, in der Wag, *aiguille.* die Oeffnung, worinnen das Zünglein hin und wieder geht, *brayette.*
Zuordnen, ajoindre, ſubordonner.
Zupacken, empaqueter.
Zupffen, tirer.
Zurechnen, imputer.
Zurecht bringen, corriger, rétablir.
Zurecht helffen, aider, inſtruire.
Zurecht kommen, venir à propos; s'accommoder.
Zurecht machen, accommoder, ajuſter
Zurecht weiſen, montrer le chemin, inſtruire.
Zureden einem, dire à quelqu' un ſon fait, chercher à le perſuader, l' exhorter.
Zureichen, genug ſeyn, ſuffire, être baſtant ou aſſez.
Zureiten, dreſſer. zugeritten, als ein Pferd, das etwas auf der Reit-Schul geweſen iſt, *acheminé.* das gantz abgerichtet iſt, *a. bevé.*
Zurichten, préparer, parer. zurichten, *accommoder, rendre une choſe facile, commode, la reparer*: (als Wege, Hauerath.) *arranger, mettre en ordre, en bon état*: als Kammern, Gärten, Paruque, *ajuſter, mettre en état à ſervir ſelon ſa deſtination*: als Eſſen, *accommoder, préparer, apprêter, aſſaiſonner, babiller.* übel zurichten, *accommoder, maltraiter, gâter, mettre en déſordre & en mauvais état, ajuſter.* man hat ihn übel zugerichtet. *on l' accommodé tout de vôti.* das Zurichten, oder der Lohn dafür, *accommodage, travail ou ſalaire de ceux qui rhabillent, qui apprêtent, qui accommodent quelque choſe.*
Zürnen, ſe fâcher, être en colere. er zürnet über mich, *il ſe fâche, il eſt en colére contre moi.*

Zurück,

Zurück, à reculons, en arriére, en reculant.
Zurück beruffen, rapeller.
Zurück biegen, recourber.
Zurück bleiben, demeurer en arriére.
Zurück bringen, rapporter, ramener.
Zurück dencken, penser aux années passées; se soûvenir, faire reflexion.
Zurück fahren, mit dem Schiff, culer.
Zurück führen, ramener.
Zurückgängig, rückgängig, rétrogradant, ou qui marche à reculons.
Zurück gehen, se retirer, retourner sur ses pas.
Zurück halten, retenir, comprimer, arrêter.
Zurück jagen, repousser.
Zurück kehren, retourner.
Zurück kommen, s' en retourner.
Zurück legen, mettre à part, amasser. er hat 25 Jahr zurück geleget, il a 25 ans accomplis.
Zurück nehmen, reprendre.
Zurück reisen, retourner.
Zurück ruffen, rappeller.
Zurück schicken, renvoyer.
Zurück schlagen, repousser.
Zurück sehen, regarder en arriere.
Zurück springen, reculer.
Zurück stossen, repousser.
Zurück treiben, repousser.
Zurück treten, reculer.
Zurück weichen, se retirer.
Zurück werffen, jetter en arriére.
Zurück ziehen, retirer.
Zuruff, *m.* acclamation. Freuden-Geschrey, *applaudissement.*
Zuruffen, crier à quelqu' un.
Zurüsten, zuschicken, zurichten, apprêter, appareiller, préparer, tenir prêt. eine Mahlzeit zurüsten, *apprêter un repas.*
Zurüstung, *f.* la préparation.
Zusage, *f.* la promesse. seine Zusage halten, *tenir sa promesse.*
Zusagen, promettre, donner sa parole.
Zusammen, ensemble.
Zusammen backen, se prendre. das Zusammenbacken der Augen, *le collement des yeux.*
Zusammen begeben, sich an einen Ort, se concentrer, s' unir, s' assembler.
Zusammen beruffen, assembler.
Zusammen binden, lier ensemble. alle vier zusammen binden, *garotter quelqu'un pieds & mains.*
Zusammen blasen, in ein Horn, conspirer ensemble.
Zusammen bringen, recueillir, joindre ensemble.
Zusammen drucken, presser de la main, serrer, comprimer. das Zusammendrucken, *compression*, als der Lufft.
Zusammen fassen, ramasser le tout en une somme, ne faire qu' une somme du tout.
Zusammen fügen, joindre, combiner.
Zusammen geben, marier ensemble.
Zusammen gehen, als zwey Gemächer, se communiquer, oder communiquer à un autre.
Zusammen halten, einander beystehen, s' entraider, s' entre secourir, joindre ses forces. zusammen halten, *convenir, être d'intelligence & de complot.* zusammen halten, gegen einander halten, daß es nicht von einander gehet, *entretenir.*
Zusammenhang, *m.* einer Rede, le fil d' un discours.
Zusammen heyrathen, s' accoupler, se marier ensemble.
Zusammen kauffen, acheter tout ensemble.
Zusammen-Klang, *m.* harmonie.
Zusammen kleben, coller, accoller. zusammen kleben, *tenir, être pris à quelque chose.*
Zusammen klingen, être d' accord, d' harmonie.
Zusammen knüpffen, noüer, lier ensemble.
Zusammen kommen, s' assembler zusammen kommen an einem Ort ohngefehr und häufig, eine Stadt, da viel Kauff-Leute, Fremde zusammen kommen, *une ville de grand abord de marchands, de pélerins, l' abord des marchands se fait en cette maison &c.*
Zusammenkunfft, *f.* assemblée.
Zusammen kuppeln, accoupler ensemble, coupler.
Zusammen lauffen, accourir de toutes parts, concourir. zusammen lauffen wie ein Wasser, *se joindre, se rendre en un même courant.*
Zusammen läuten, carillonner des cloches.
Zusammen legen, amasser. das man zusammen legen kan, als einen Fenster-Laden, oder einen Thür-Flügel, der in der Mitte Gelencke hat, *brisé.* einen Brief zusammen legen, *plier une lettre.* zusammen legen Hab und Gut, *amasser des biens, thésauriser.* zusammen legen, steuern, *faire une collecte, se cotiser.*
Zusammen lesen, amasser.
Zusammen nähen, coudre ensemble. als ein Paar oder kleine Waare in der Wäsche, *accoupler.*
Zusammen nehmen, prendre ensemble.
Zusammen ordnen, agencer, arranger en ordre.
Zusammen packen, empaquetter, faire un paquet.
Zusammen pressen, serrer.

Digitized by Google

Zuſammen raſpeln, amaſſer à tort & à travers, à droit & à gauche.
Zuſammen rechnen, additionner, liquider.
Zuſammen reimen, als zwey widrige Dinge, concilier.
Zuſammen rotten, ſich, faire des aſſemblées ſéditieuſes. zuſammen rotten, *ſe bander contre quelqu'un, ſe liguer, s'unir.*
Zuſammen ruffen, convoquer.
Zuſammen rumpffen ſich, verſchrumpffen, ſe rider, ſe froncer.
Zuſammen ſammeln, amaſſer, aſſembler, faire des collections.
Zuſammenſammlung, *f.* collection.
Zuſammen ſchaffen Geld, faire un fonds d'argent.
Zuſammen ſchicken, ſich, convenir, s'ajuſter avec, s'accorder, correſpondre, ſubſiſter agréablement enſemble, avoir de la convenance & du rapport, être compatible avec quelque choſe.
Zuſammen ſchlagen mit Händen, claquer des mains, applaudir.
Zuſammen ſchwätzen, cauſer enſemble.
Zuſammen ſchweiſſen, löthen, ſouder enſemble.
Zuſammen ſchweren, ſich durch einen Eid verbinden, conſpirer, jurer enſemble.
Zuſammenſchwerung, *f.* conſpiration, conjuration.
Zuſammen ſetzen, mettre enſemble.
Zuſammenſetzung, *f.* le compoſition.
Zuſammen ſitzen, s'aſſeoir enſemble.
Zuſammen ſpannen, atteler. zuſammen ſpannen, *accoupler, attacher ſous le même joug.*
Zuſammen ſtechen, als Papier, coudre quelques feuilles de papier enſemble.
Zuſammen ſtellen, mettre enſemble.
Zuſammen ſtimmen, accorder.
Zuſammenſtimmung, *f.* concert, un accord, le conſentement.
Zuſammen ſtoſſen, die Köpffe, ſe heurter, ſe donner de coups de tête, de cornes, s'unir, être de concert, parler bec à bec. zuſammen ſtoſſen, angrentzen, *confiner.* einander begegnen, *ſe rencontrer.* ſich vereinigen, *s'unir, ſe joindre.*
Zuſammenſtoſſung, *f.* zweyer harter Dinge, *colliſion.*
Zuſammen ſuchen, amaſſer.
Zuſammen thun, joindre.
Zuſammen tragen, porter en un même lieu.
Zuſammen verbinden, lier. ſich zuſammen verbinden, *ſe liguer, conſpirer.*
Zuſammen wachſen, ſe prendre, croître conjointement.
Zuſammen werffen, jetter enſemble.
Zuſammen wickeln, plier, mettre en rouleau.
Zuſammen winden, guinder, entortiller.
Zuſammen wiſchen, ramaſſer, balier.
Zuſammen ziehen, réduire en une ſomm reſtreindre. zuſammen ziehend, *aſtringen*
Zuſammenziehung, *f.* conſtriction.
Zuſammenziehungs-Zeichen, *n.* titre.
Zuſammen zwingen, ſerrer enſemble.
Zuſatz, *m.* was man zu einem Dinge ſetzt, a dition, interpolation. ohne Zuſatz, *ſa queuë.* als Monſieur, ohne weitern Zuſ bedeutet der Herr im Hauſe. Zuſatz zu ein Linie, in der Geometrie, *ajoûtée.*
Zu ſchaffen haben, avoir à faire. zu ſchaffe geben, *donner de la beſogne.* was habt i mit mir zu ſchaffen? *qu'avez vous à fai avec moi?*
Zu ſchanden werden, être confus, déshono ré, honni.
Zuſcharren, couvrir de terre.
Zuſchauen, être ſpectateur, regarder.
Zuſchauer, *m.* qui regarde, regardant, aſſ ſtant, ſpectateur.
Zuſchauung, *f.* regard.
Zuſchicken, envoyer à quelqu'un.
Zuſchlagen, battre donner, des coups, uſe de main miſe. das ſchlägt mir wohl *je m'en trouve bien.* zuſchlagen, zuerke nen, *adjuger, vendre & délivrer au pl offrant & dernier enchérisſeur un meub à l'encan, un héritage par décret.* zuſchl gen, *donner ſa parole & ſa main.*
Zuſchlieſſen, fermer à la clef, clorre.
Zuſchlingen, lacer.
Zuſchmieren, plâtrer, enduire.
Zuſchnallen, boucler.
Zuſchneiden als das Leder, als die Schmied das Pferde-Huff, parer. als ein Kleid, *tai ler.*
Zuſchreiben, einem etwas zu wiſſen thun, fa re ſavoir, avertir quelqu'un de que que choſe par lettres. zuſchreiben, zueig nen, *attribuër.* zuſchreiben, *adreſſer, d dier un ouvrage.* zuſchreiben, zurechnen *imputer, arroger.*
Zuſchreyen, crier à quelqu'un.
Zuſchrifft, *f.* la dédicace, épître dédicato re, lettre.
Zuſehen, être ſpectateur. du magſt zuſehen *vous en répondrez.*
Zuſeher, *m.* un ſpectateur.
Zuſenden, envoyer.
Zuſetzen, appoſer, mettre auprès, inter poſer. einem zuſetzen, *forcer quelqu'un.*
Zuſetzung, *f.* Beyfügung bey etwas, addi tion.
Zuſperren, fermer.
Zuſprechen, parler à quelqu'un, lui donne viſite, l'aller voir. zuſprechen, als ei Prieſter einem Krancken oder armen Sün der, *aſſiſter, exhorter à bien mourir.* zu ſprechen, *ajuger.*
Zuſpruch, *m.* da einem mit Urtheil und Rech etwa

Digitized by Google

etwas zuerkannt wird, adjudication par décret. Zuſpruch, Antrieb, *incitation, encouragement.* Zuſpruch für Beſuchung *viſite.*

Zuſtand, *m.* Gelegenheit, état, condition, face, conjoncture. im guten Zuſtand ſeyn, *fleurir.* Zuſtand, als der Lufft, *affection.*

Zuſtändig, das iſt mir zuſtändig, celà m'appartient.

Zuſtehen, être convenable, ou bienséant. zuſtehen, *appartenir.*

Zuſtellen, rendre, mettre en main.

Zuſtimmen, conſentir, demeurer d'accord.

Zuſtimmung, *f.* le conſentement.

Zuſtopffen, boucher.

Zuſtoſſen, pouſſer.

Zuthun, ajoûter. zuthun, zumachen, *fermer.* die Thür zuthun, *fermer la porte.*

Zutragen, apporter. ſich zutragen, *arriver.*

Zuträglich, nützlich, utile, accommodant, qui nous fait grand bien, qui établit nos affaires.

Zutrauen, ich hätte ihm das nicht zugetrauet, je n'euſſe pas crû celà de lui.

Zutreffen, y repondre, s'accorder.

Zutrincken, einem einen Trunck bringen, boire à quelqu'un, le porter à quelqu'un.

Zutritt, *m.* zu einem, entrée.

Zuverſicht, *f.* Vertrauen, aſsûrance, confiance. ſeine Zuverſicht auf GOtt ſetzen, *mettre ſa confiance en Dieu.*

Zu verſtehen geben, donner à entendre, faire ſavoir.

Zu viel, trop, exceſſivement.

Zuvor, auparavant, avant tout autre choſe.

Zuvor geben, avancer.

Zuvor kommen, prévenir.

Zuvorlauffen, devancer en courant.

Zuvor mercken, preſſentir, préſager.

Zuvor ſehen, prévoir.

Zuvor thun, ſurpaſſer, primer.

Zuvor verkündigen, zuvor ſagen, prédire.

Zuwachs, *m.* accroiſſement, acceſſion.

Zuwachſen, ſe fermer. zuwachſen, als eines andern Theil uns zuwächſt, *accroître.*

Zuwegebringen, procurer, effectuër, négocier.

Zuweilen, bisweilen, quelque fois, par fois.

Zuweiſen, addreſſer, recommander.

Zuwenig, trop peu.

Zuwerffen, jetter auprès ou ſur, ajoûter. zuwerffen, mit Erde bedecken, *couvrir de terre.*

Zuwider, widerwärtig, à l'encontre, contre, contraire.

Zuwider handeln, contrevenir.

Zuwider ſeyn, être contraire.

Zu willen werden, déférer, complaire, gratifier.

Zu wiſſen machen, zu wiſſen thun, kund machen, aviſer, faire ſavoir.

Zuzehlen, ajoûter au nombre.

Zuziehen einem, aller trouver quelqu'un. zuziehen, als eine Kranckheit über den Hals ziehen, *contracter [une maladie.]*

Zwacken, abzwacken, ravir, enlever par force. zwacken, peinigen, *preſſer, pincer, mal mener, tourmenter.*

Zwagen, mit Lauge waſchen, laver la tête avec de la leſſive. er hat ihn tapffer gezwaget, *il lui a bien lavé la tête.*

Zwang, *m.* violence, force, contrainte. aus Zwang etwas thun, *faire quelque choſe par force & par contrainte.* Zwang, den die Obrigkeit hat, *coërcition.* Zwang, zum Stuhlgang, *épreintes.*

Zwantzig, vingt.

Zwantzig-jährig, de vingt ans.

Zwantzig mahl, vingt fois.

Zwantzigſt, vingtiéme.

Zwar, bien, vraiement, certes, véritablement, à la vérité, de fait, en effet, il eſt vrai.

Zweck, *m.* Ziel, le but, deſſein. den Zweck erreichen, *parvenir ou toucher au but.* des Zwecks verfehlen, *n'atteindre point au but de ſes deſſeins, ne pas réüſſir dans ſes entrepriſes, ne pas obtenir ce que l'on ſoût haitoit.*

Zwecke, *f.* coin, goupille, cheville.

Zwehle, *f.* Hand-Zwehle, toüaille.

Zweiffel, *m.* doute. Zweiffel, *incertitude.* ſonder Zweiffel, *ſans doute.* etwas in Zweifel ziehen, *douter de quelque choſe, revoquer en doute.*

Zweiffelhafft, problématique. zweiffelhafft ſeyn, *être en branle.* zweiffelhafftig, der nicht weiß, was er thun ſoll, *incertain, irréſolu, douteux, en ſuſpens, qui balance.* zweiffelhafftig machen, *rendre douteux, & incertain.* zweiffelhafftig reden, *parler ambigûment, obſcurément, à deux ententes.* zweiffelhafftige Rede, *un mot à double ſens.* zweiffelhafftig, *douteuſement, incertainement.*

Zweiffeln, Zweiffel haben, in Zweiffel ſtehen, flôter, douter, être en ſuſpens ou en doute, incertain.

Zweig, *m.* Schoß, un germe, un jetton d'arbre, ſurgeon. auf einen grünen Zweig kommen, *revenir ſur l'eau.* Neben-Zweig, *un réjetton.*

Zweigen, beitzen, pfropffen, enter.

Zwerch, überzwerch, à travers, de travers, de biais.

Zwerch-Axt, *f.* béſaigue, béſigue, biſague.

Zwerch-Balcken, *m.* poutre, qui va de travers.

Zwerch-Fell, *n.* le diaphragme.

Zwerch-Holtz, *n.* bois qu'on met de travers.

Zwerch-Linie, *f.* ligne traverſante.

Digitized by Google

Zwerch-Pfeiffe, *f.* fifre.
Zwerch-Pfeiffer, *m.* idem.
Zwerchs, *adv.* de travers.
Zwerch-Weg, *m.* un chemin de travers, une traverſe.
Zwerg, *m.* un nain.
Zwerg-Baum, *m.* arbre en buiſſon.
Zwetſche, *f.* un pruneau, damas.
Zwetſchen-Baum, *m.* un prunier de damas.
Zwey, deux. zwey Zahl, *nombre binaire.*
Zweyen ſich, uneinig werden, entrer en diſcorde & en différent.
Zweyerley, de deux ſortes. auf zweyerley Weiſe, *en deux maniéres.*
Zweyfach, double. zweyfach machen, *doubler.*
Zweyfältig, double.
Zweyfärbig, de deux couleurs.
Zweyfüßig, qui a deux pieds, à deux pieds.
Zweyhundert, deux cens.
Zweyjährig, de deux ans.
Zweyköpffig, qui a double tête.
Zweymahl, deux fois.
Zweypfündig, qui péſe deux livres.
Zweyſpalt, *m.* le différent, la diſſenſion, la diſcorde.
Zweyſpältig ſeyn, être en différent, ne s'accorder point enſemble.
Zweyſpännig, der zwey Pferde im Karren oder Wagen hat, qui a deux chévaux à la charette.
Zweyſpitzig, quia a deux pointes.
Zweytägig, qui eſt de deux jours.
Zweyte, deuxieme, ſecond.
Zweytracht oder Zwietracht, *f.* Zanck, diſſenſion, diſcorde. Zweytracht anrichten, *cauſer & engendrer de la diſcorde, mettre en diſcorde.*
Zweyträchtig, qui eſt en différent avec quelqu'un.
Zwey und zwey, deux à deux.
Zweyzinckigt, fourchu.
Zweyzüngig, qui a deux langues, à double langue.
Zwickel, *m.* im Strumpff, *m.* coin.
Zwicken, kneipen, pincer.
Zwieback, *m.* Schiff-Brot, biſcuit.
Zwiebel, *f.* oignon. an den Blumen, *bulbe.*
Zwiebelformig, bulbeux.
Zwiebel-Reihe, *f.* glane.
Zwiebrachen das Feld, biner. das Zwiebrachen, *binement.*
Zwiefach, zwiefältig, Zwietracht ꝛc. ſ. zwey.
Zwillich, *m.* treillis, toile groſſe de double étain.
Zwilling, *m.* gémeau, ou gémelle.
Zwingen, nöthigen, contraindre, forcer, pouſſer. das da zwingt, als Obrigkeit, mit Macht, *cœrcitif.* ſich zwingen, ſich enthalten, *ſe commander, s' empêcher.* gezwungen, *affecté, affeté.* gezwungene Worte und Geberden, *affeterie, affectation, air affecté, maniere qui n' a rien de naturel.* gezwungen, *contraint, forcé, involontaire.*
Zwinger, *m.* ein Ort zwiſchen den Häuſern und der Mauer gelegen, les fauſſes brayes, l'entre deux des murailles ou l' eſpace d'entre deux murailles d'une ville ou il n' eſt pas permis de bâtir.
Zwirn, *m.* fil.
Zwirnen, Zwirn drehen, Zwirn machen, retordre ou doubler du fil.
Zwiſchen, entre, parmi. zwiſchen fünff und ſechs, *entre cinq & ſix.* zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben, *être partagé entre la crainte & l'eſpérance.* ein Pferd zwiſchen die Sporen nehmen, *piquer & donner des éperons à un cheval.* zwiſchen Fell und Fleiſch, *entre cuir & chair.*
Zwiſchen durchleuchten, entre-luire.
Zwiſchen durchſehen, entre voir, als durch einen Spalt.
Zwiſchen-Gericht, *n.* entremets.
Zwiſchen-Linie, *f.* entreligne, interligne, als eine Zwiſchen-Linie, *interlinéaire.*
Zwiſchen-Raum, *m.* la diſtance, un intervalle, interſtice.
Zwiſchen-Rede, *f.* une parenthéſe.
Zwiſchen-Spiel, *n.* entr' acte, intermède.
Zwiſchen-Wand, *f.* entre deux.
Zwitter, *m.* einer ſo ein Mann und Weib zugleich iſt, un garçon fillette, hermaphrodite, androgyne. Zwitter von Pferden, *un échappé.* Zwitter von zweyerley Art, *métif.*
Zwitzern, als die Vögel, gringotter, gazouiller. das Zwitzern, *le ramage des oiſeaux.*
Zwölff, douze.
Zwölff-jährig, de douze ans.
Zwölffte, douziéme.

ENDE.

...ubrenner Paulus,
Albrecht Lorenz, von
Perkhammer
Bauer
Staatsbibliothek München
Digitized by Google